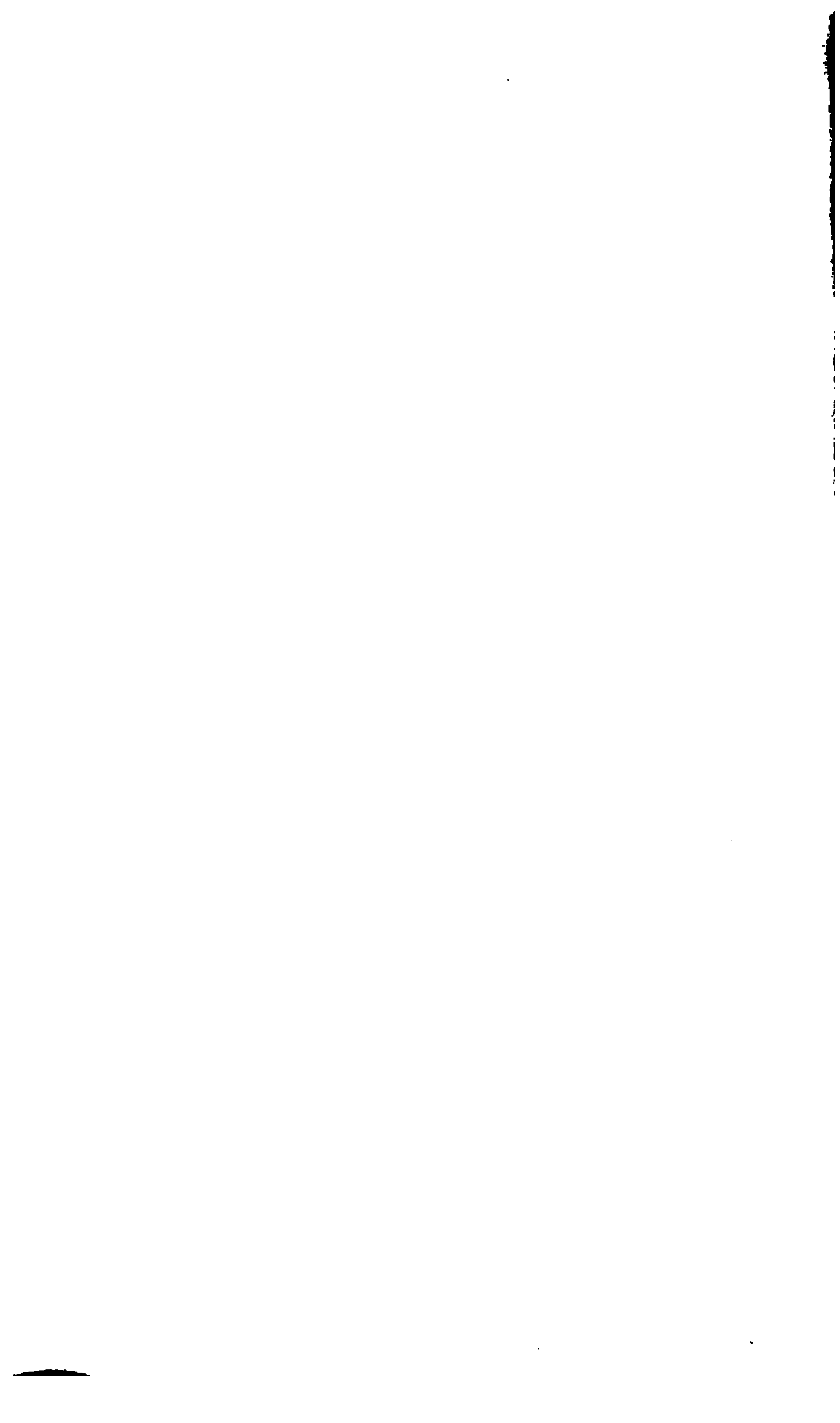








Ankündigung.

Von Pape's Handwörterbuch der Griechischen Sprache sind erschienen:

Band I. u. II. (jeder Band in zwei Abtheilungen), Griechisch-Deutsches Handwörterbuch. Dritte Auflage. Bearbeitet von M. Sengebusch. Lex.-8. geh. Preis 20 Mark.

Band III. Wörterbuch der Griechischen Eigennamen. Dritte Auflage. Zweiter Abdruck. Bearbeitet von Dr. Benseler. Lex.-8. geh. Preis 18 Mark.

Band IV. Deutsch-Griechisches Handwörterbuch. Dritte Auflage. Zweiter Abdruck. Bearbeitet von M. Sengebusch. Lex.-8. geh. Preis 9 Mark.

Um die Verbreitung und Einführung in die Lehranstalten thunlichst zu fördern, ist jede Sortimentsbuchhandlung in den Stand gesetzt, auf sechs auf einmal bestellte Exemplare ein Freiexemplar zu bewilligen.

Braunschweig, im März 1880.

Friedrich Vieweg und Sohn.

E, ε.

E, ε, ἒ ψιλόν, fünfter Buchstabe im griechischen Alphabet; als Zahlzeichen ε' = 5, der fünfte; ,ε = 5000. Als einzelner Buchstabe wurde es von den Aelteren εἶ genannt, vgl. Plat. Crat. 402 e 426 c, u. öfter; Ath. ..., 450 e 467 a. Erst nach Erfindung od. Benutzung des η in der gewöhnlichen Schrift heißt es ἒ ψιλόν. Dichter dehnen des Metrums wegen oft ε in ει, u. verkürzen umgekehrt ει in ε, vgl. ἔαρ = εἶαρ, Ἀλφειός = Ἀλφεός. — Als euphonischer Zusatz erscheint es in der alten Sprache, bes. bei Hom. in digammirten Wörtern, ἐείκοσι, ἔεδνα, ἐέλδωρ, wahrscheinlich zur Festhaltung des Metrums von den Grammatikern aus Unkunde des Digamma vorgesetzt. Anders zu beurtheilen sind ἐκεῖνος u. κεῖνος, ἑορτή = ὁρτή, ἐχθές = χθές.

ἒ, gew. doppelt ἒ ἒ, oder viermal, VLL. ἐπίῤῥημα σχετλιαστικόν, Ausruf des Schmerzes u. der Trauer, weh! weh! Tragg., wie Aesch. Ag. 1085; Soph. O. ..147 u. sonst; in den mss. oft mit spir. asper, wie auch Bekk. Ar. Vesp. 316 schreibt.

ἕ, enklitisch, pron. 3. Person, s. οὗ; ep. ἑέ, Il. 20, 171. 24, 134.

ἔα, auch verdoppelt, ἔα, ἔα, VLL. ἐπίῤῥημα ἐκπλήξεως, Ausruf der Ueberraschung, Bestürzung, des Unwillens, oh! ach! Tragg., bes. vor Fragen, ..., τί χρῆμα; Aesch. Prom. 298; ἔα, ἔα μάλα, πῶς ...; Ch. 857; ἔα ἔα, ἄπεχε, φεῦ Prom. 688; ἔα ..., ἰδού Soph. O. C. 1475; ἔα, τίς ἔσθ' ὁ προσιών; ... Plut. 824; vgl. Av. 1495 Th. 1105; Eur. Hipp. ... u. öfter. Selten in Prosa, ἔα, σοφισταί τινες ... Prot. 314 d. Es wird als imperat. von ἐάω betrachtet, u. VLL. haben ἔα δή = ἄγε δή. Bei Dichtern per synizesin oft einsylbig.

ἔα, ep. u. ion. = ἦν, ich war; Il. 4, 321. 5, 887. In Prosa auch ἔας, ἔατε.

ἐάαν, var. lect. Hom. Odyss. 5, 290, s. s. v. ἐάω.

ἐάν (εἰ — ἄν), in dieser Form erst nachhom., bes. att.; ... ἤν, schon Hom., u. seltener ἄν; 1) **Bedingungspartikel, wann, wenn**, in gutem Griech. nur mit dem conjunctiv. Man sehe über diese Construction, den conjunctiv. conditional., das Genauere s. v. Ἄν oben S. 156 f. Nicht selten werden Sätze mit ἐάν im conj. cond. Bedingungssätzen mit εἰ im indicat. oder im optat. des Möglichen gegenübergestellt, meist durch μέν und δέ; hierbei stellt die Attische Prosa den Fall, dessen Eintreten der Redende wünscht, in den conjunct. conditional. mit ἐάν, den unerwünschten Fall in den optat. des Möglichen oder in den indicat. mit εἰ. Der conj. cond. ist nämlich zeitbedingend, er drückt einen festen zeitlichen Zusammenhang zwischen dem Eintreten der Bedingung und der Folge aus, was der optat. des Mögl. und der indicat. nicht thut, worüber ...n s. v Ἄν. Der indicat. und der optat. des Möglichen in Bedingungssätzen sind also weniger anschaulich und lebhaft als der conj. cond.; was man aber wünscht, stellt man sich gern lebhafter vor als was man nicht wünscht. Außerhalb der Attischen Prosa, z. B. bei Herodot., herrscht die hier aufgestellte Regel nicht, wenigstens nicht ohne sehr viele Ausnahmen. Beispiele: Her. 3, 36 εἰ μὲν μεταμελήσει τῷ Καμβύσῃ καὶ ἐπιζητήσει τὸν Κροῖσον — λάμψονται ζωάγρια, ἢν δὲ μὴ μεταμέληται μηδὲ ποθῇ μιν, τότε καταχρῆσθαι; Isocr. 6, 107 ἢν μὲν γὰρ ἐθέλωμεν ἀποθνήσκειν ὑπὲρ τῶν δικαίων, εὐδοκιμήσομεν — εἰ δὲ φοβησόμεθα τοὺς κινδύνους; Dem. 8, 77 ἂν παύσησθε ὀλιγωροῦντες ἁπάντων, ἴσως ἂν καὶ νῦν ἔτι βελτίω γένοιτο — εἰ μέντοι καθεδεῖσθε; vgl. id. 18, 176; Xen. Cyr. 4, 1, 15. — Die zeitbedingende Bedeutung des conj. cond. wird neben ἐάν zuweilen noch durch besondere Wörter hervorgehoben, z. B. ἐὰν θᾶττον, sobald wie, Plat. Alc. 1, 105 a. — Mit dem optativ. findet sich das bedingende ἐάν vor Aristot. selten und vielleicht nur in orat. obliqua, s. Hermann zu Viger. p. 291 u. vgl. über die Construction oben s. v. Ἄν S. 168. 172. Nach Aristot. wird diese Verbindung häufiger und erscheint auch in orat. rect. in sicheren Stellen; die sp. Byz. verbinden ἐάν auch mit dem indicat. — 2) **Fragewort**, in der indirecten Frage, **ob**, nach Verben des Versuchens und Untersuchens, conjunctiv. potential., über welche Construction oben s. v. Ἄν S. 159, Plat. Gorg. 452 c; Xen. Mem. 4, 4, 12; auch schon bei Hom. Oefter ist ein Verbum zu ergänzen, εἰ δέ κ' ἔτι προτέρω παρανήξομαι, ἤν που ἐφεύρω ἠιόνας — δείδω, wenn ich weiter schwimme (um zu sehen), ob ich etwa auffinde, Od. 5, 417; μηδὲ τοῦτο ἡμῖν ἄῤῥητον ἔστω, ἐάν πως αἴσθῃ, οὐδ' εἰ Plat. Alc. I, 122 d. — In Vrbdg mit anderen Partikeln merke ἐάν τε — ἐάν τε, sei es daß — oder daß, Plat. Prot. 328 b; ἐάν τε — καί Soph. Ant. 327; — ἐάν περ, wenn anders, Tragg., Plat. u. Folgde; — ἐὰν καί, wenn auch; καὶ ἐάν, auch wenn, selbst im Fall daß; — ἐὰν μή, im Fall daß nicht, wo nicht, steht oft elliptisch: ὅτι μὴ τιθέναι νόμον, ἐὰν μὴ τὸν αὐτὸν ἐπὶ πᾶσι τοῖς πολίταις, οἱ κύριοι νόμοι λέγουσι: wie non — nisi, nicht ein Gesetz geben, wenn nicht dasselbe für alle, d. i. nur ein solches, welches für alle gilt, Dem. 24, 188; u. so bes. bei Sp. = **außer**. — Bei den LXX. u. im N. T. steht ἐάν nach relativis für ἄν, z. B. ὅπου ἐὰν ἀπέρχῃ Matth. 8, 19. — Die Länge des α in ἐάν, über welche Dindorf zu Aristoph. Vesp. 228, rührt von dem ι des zu Grunde liegenden εἰ her; für das Verschwinden dieses ι war die Dehnung des α Ersatz.

ἑανη-φόρος, ein feines Gewand tragend; ἠώς Antimach. bei Hesych.

ἑανός, bei Homer in zehn sicheren und einer unsicheren Stelle. Letztere ist Iliad. 14, 172 *ἀλείψατο δὲ λίπ' ἐλαίῳ ἀμβροσίῳ ἑδανῷ, τό ῥά οἱ τεθυωμένον ἦεν*, var. lect. *ἑανῷ*. Unter den sicheren Stellen sind nach Buttmann Lexil. 2 S. 9 fünf, an denen *ἑανός* ein langes *α* hat und Adjectivum ist, fünf, an denen *ἑανός* ein kurzes *α* hat und Substantivum ist. Nämlich — 1) *ἑᾰνός* Substantiv: Iliad. 21, 507 *ἀμβρόσιος ἑανός*, 14, 178 *ἀμβρόσιον ἑανόν*, 3, 385 *νεκταρέου ἑανοῦ*, 3, 419 *ἑανῷ ἀργῆτι φαεινῷ*, 16, 9 *εἱανοῦ ἁπτομένη*; — 2) *ἑᾱνός* Adjectiv: Iliad. 5, 734. 8, 385 *πέπλον ἑανόν*, 18, 352. 23, 254 *ἑανῷ λιτί*, 18, 613 *τεῦξε δέ οἱ κνημῖδας ἑανοῦ κασσιτέροιο*. Dies Adject. *ἑᾱνός* heißt nach Buttmann „biegsam", „weich", das Substantiv *ἑᾰνός* heißt „Kleid" und bezeichnet ein Weibergewand. Das Substantiv leitet Buttmann von *ἕννυμι* ab, das Adjectiv von *ἑάω*. Andere haben als unterscheidend auch noch den Umstand angeführt, daß das Adject. *ἑᾱνός* nicht digammirt sei, wie Iliad. 18, 352. 613. 23, 254 beweise, während das Substant. *ἑᾰνός* deutliche Spuren der Digammirung zeige, Iliad. 14, 178. 21, 507. Nämlich *ἕννυμι* hatte unzweifelhaft das Digamma, Sanskrit. Wurzel vas, Lat. vestis, Goth. vasti „Kleid". Curtius Grundz. der Griech. Etymol. 1 S. 344 leitet sowohl das Adject. *ἑᾱνός* als das Substant. *ἑᾰνός* von *ἕννυμι* (Wurzel *Fες*) her; das Adject. heiße „umhüllend"; schlagend sei die Analogie des Sanskr., in welchem ebenfalls neben einem Substant. vasanam „das Kleid" ein Adject. vasânas „umhüllend" mit langem a erscheine. Andere meinen, es gebe gar nicht zwei verschiedene Wörter *ἑᾰνός* und *ἑᾱνός*, sondern nur eines; wo das *α* kurz gebraucht zu sein scheine, müsse man *εα* mit Synizese als eine lange Sylbe lesen; das Wort sei ursprünglich Adjectiv, = „anziehbar", „geschmeidig", von *ἕννυμι*, und werde mit Ergänzung von *πέπλος* substantivisch gebraucht; Iliad. 16, 9 *εἱανοῦ ἁπτομένη* kann man bei dieser Ansicht entweder *εια* als eine lange Sylbe lesen oder ebenfalls *ἑανοῦ* schreiben und dies zweisylbig messen. Aus der Alexandrinischen Zeit sind wenige Bemerkungen über *ἑανός* erhalten, s. Scholl. Aristonic. Iliad. 14, 178. 16, 9 Herodian. *Μον. λέξ.* 7, 30 Apoll. Lex. Hom. 61, 26. — Hymn. Hom. Ven. 63 kehrt der Vers Iliad. 14, 172 *ἀμβροσίῳ ἑανῷ* (*ἑδανῷ*), *τό ῥά οἱ τεθυωμένον ἦεν* wieder; Hymn. Hom. Cer. 176 *ἐπισχόμεναι ἑανῶν πτύχας ἱμεροέντων*; Sappho oder Anacreon bei Gregor. in Hermog. Rhett. Walz. 7, 2, 1236 *ἱματίου ἑανοῦ μαλακωτέρα* (Bergk. Lyr. Gr. ed. 2 frgm. Sapph. 122. 123 p. 695 frgm. Anacr. 122 p. 799); — Apoll. Rh. 4, 169. 1155. 1189; Orph. Arg. 880. 1228.

ἔαρ, *ἔαρος*, *τό*, der Frühling; entstanden aus *Fέσαρ*, Wurzel vas; Latein. vêr, entst. aus veser, Altnord. vâr, Kirchenslav. vesna, Sanskr. vasantas, Lit. vasara „der Sommer", s. Curtius Grundz. d. Griech. Etym. 1 S. 43. 355. — In Att. Prosa nomin. accus. *ἔαρ*, genit. *ἔαρος* u. zusammengezogen *ἦρος*, dativ. *ἔαρι* u. zusammengezogen *ἦρι*. — Bei Homer findet sich das Wort in zwei sicheren Stellen: Iliad. 6, 148 *ἔαρος δ' ἐπιγίγνεται ὥρη*, Odyss. 19, 519 *ἔαρος νέον ἱσταμένοιο*; schlechte Lesart Odyss. 9, 51 *ὅσα φύλλα καὶ ἄνθεα γίγνεται ἦρος* für *γίγνεται ὥρῃ*, s. Eustath. 1614, 35. Vgl. *ἐαρινός εἰαρινός*. — Mit Synizese einsylbig muß gelesen werden *ἔαρ* Hesiod. O. 492, zweisylbig *ἔαρι* O. 462; zusammengezogen accusat. *ἦρ* Alcman bei Athen. x, 416 d (Bergk P. L. G. ed. 2 p. 649 frgm. 72), auch Hi-pocrat.; häufig *ἦρος*, *ἦρι*, Pind. P. 4, 64 u. and. Lyriker, Thucyd. 4, 2, Aristoph. Nub. 1008 u. s. w.; genit. *εἴαρος* Alcman fragm. 21 Bergk P. L. G. ed. 2 p. 689; dat. *εἴαρι* Oppian. Cyn. 1, 116; — Th... 5, 81 *καὶ πρὸς ἔαρ ἤδη ταῦτα ἦν τοῦ χειμῶνος λήγοντος*; Xenoph. Hell. 4, 8, 7 *ἅμα τῷ ἔαρι*; Ari-stot. H. A. 5, 10, 1 *τοῦ ἔαρος* im Frühling. — ... späteren Dichtern = jedes Erstlingserzeugniß, ... *γενύων ἔαρ*, das erste Barthaar, Crinag. 12 (VI, 24...) von allem Zarten u. Lieblichen; *ὕμνων* Ep. ad. ... (VII, 12); *χαρίτων* Iul. Aeg. 51 (VII, 599); Se... 23 Iac. Dah. Demad. bei Ath. III, 99 d die *ἐφηβ...* *ἔαρ τῆς πόλεως* nennt; *ἔαρ ὁρᾶν*, Frühling blicken, d. i. freundlich blicken, Theocr. 18, 45.

ἔαρ, *ἔαρος*, auch *εἶαρ*, Blut, Saft, der Abstammung nach wohl verschieden von *ἔαρ* der Frühling, Curtius Grundz. d. Griech. Etym. 1 S. 365. ... Al. 87 *εἶαρ ἐλαίης* = Oel; vgl. Callim. frgm. ... Geop. = Saft, der im Frühling in die Pflanzen tr..., bei Menschen u. Thieren das Blut, VLL., nach H... sych. u. Schol. Il. 19, 87 Cyprisch; *φόνοιο θερμ...* *ἔαρ λάπτειν* Opp. H. 2, 618; Nic. Al. 314; Euph... bei Schol. Theocr. 10, 28.

ἐαρί-δρεπτοι, *λοιβαί*, im Frühling gepflückt, Ph... frg. 45, 7.

ἐαρί-δροπος, Erkl. des Vorigen, Dion. Hal.

ἐαρίζω, 1) den Frühling zubringen; Xen. An. 3, ... 15; Ath. XII, 513 f. — 2) Frühling haben, wie ... Frühling grünen u. blühen, Sp.; auch im med., *λειμῶ...* *νες ἄνθεσιν ἐαριζόμενοι* Plat. Ax. 371 c.

ἐαρινός, zum Frühling gehörig; *ὥρα*, Frühlingszeit, Pol. 2, 54, 5; Plut. Num. 19; *θάλπος* Xen. O... 8, 6, 22; — poet. *εἰαρινός*, z. B. *ὥρῃ* Il. 16, 463; *ἄ...* *θεα* 2, 471; *πλόος* Hes. O. 676 u. öfter in der Anth... Att. gew. *ἠρινός*; Ar. Av. 683; *ἠρινὰ κελαδεῖν*, ... der Schwalbe, Pax 800; *χρόνος* Xen. Hell. 3, 2, ... — Sp.

ἐαρο-τρεφής, *ές*, vom Frühling genährt, ge... *λειμῶνες* Mosch. 2, 67; *μῆλον* Orph. Lith. 610.

ἐαρό-τροφος, VLL., Erkl. zum Vorigen.

ἐαρό-χροος, *ἴασπις*, frühlings-, d. i. grünfarb... Orph. Lith. 264.

ἐάρτερος, poet. = *ἐαρινός*, Nic. Th. 380.

ἔᾱσι, = *εἰσί*, ep.; *ἔᾱσα*, = *οὖσα*, dor.; *ἔαται* = *ἧνται*, *ἕατο* = *ἧντο*.

ἐάσουσι, var. lect. Hom. Iliad. 13, 315, s. a. *ἕωμεν*.

ἑαυτότης, *ητος*, *ἡ*, Selbstheit, Proclus.

ἑαυτοῦ, *ἑαυτῆς*, *οῦ*, ion. *ἑωυτοῦ*, att. zsgz. *αὑτ...* pron. reflex. der dritten Person, seiner selbst, s... selbst; *ἑαυτὸν σφάττειν*, Her. u. Att.; nicht se... findet sich bes. bei Sp. dafür auch *αὐτοῦ*. Bei He... immer getrennt *ἕο αὐτοῦ* u. s. w. Ueber die Verbindungen *ἀφ' ἑαυτοῦ*, *ἐφ' ἑαυτοῦ*, *καθ' ἑαυτόν* ... ähnliche s. die Präpositionen. Daß im Attischen ... gen. *ἑαυτοῦ*, *ἑαυτῶν* für das Pronomen possessiv... der dritten Person gebraucht wird, wo sich dies auf ... Subject des Satzes bezieht, lehrt die Grammatik. ... bemerken ist 1) daß die Griechen, wenn das subj. sch... bestimmt ist, *ἑαυτοῦ* auch für die erste u. zweite P... son des reflexivi gebrauchen. Dies ist bei Attik... bes. im plur. nicht eben selten, wobei nach Herm. ... Soph. O. R. 707 u. Ar. Nubb. 1459 gewöhnlich ... Gegensatz der Personen mehr hervorgehoben wird; ... nächst scheint die kürzere Form für den Plural die ...

; zu diesem Gebrauch gewesen, für welchen
pollon. de Syntax. III, 2, 8 ihn gelten läßt,
ὑβρίσαμεν, nicht ἑαυτὸν ὕβρισας; vgl.
ἡ Synt. p. 272, der von Xen. u. Isocrat. den
im sing. beginnen läßt; δεῖ δέ με καὶ
κείνου ἀπολογήσασθαι, ἀλλ' οὐχ ὑπὲρ
ὄνον Antipho 5, 60; ἃ τοῖς αὑτοῦ παισὶν
βουλεύσειας, τούτοις αὐτὸς ἐμμένειν ἀξι-
. 2, 38; παρέλιπον οἰκετῶν εἶναι στάσιν
αρ' ἑαυτῷ Men. bei Schol. Il. 21, 389; εἰς
ἑαυτὸν ἐμβαλεῖς γὰρ πραγμάτων id. Ath.
9 d; γυμνοῦθ' αὑτοὺς θᾶττον ἅπαντες
. x, 417 e. — 2) daß der plur. für ἀλλήλων,
steht, Her. 3, 49 u. öfter bei den Attikern, z. B.
25; Xen. Mem. 2, 7, 12. 3, 5, 16; πρὸς αὑ-
λὰ λαλούσας Antiphan. Ath. x, 450 e; vgl.
at. Lys. 215 b Parm. 133 b.

oder ἑάφθη, Ableitung und Bedeutung un-
ri Homer zweimal: Iliad. 13, 543 ἐκλίνθη
σε κάρη, ἐπὶ δ' ἀσπὶς ἑάφθη καὶ κόρυς,
ἑ οἱ θάνατος χύτο θυμοραϊστής; Iliad.
ὣς ἔπεσ' Ἕκτορος ὦκα χαμαὶ μένος ἐν
. χειρὸς δ' ἔκβαλεν ἔγχος, ἐπ' αὐτῷ δ'
ἑάφθη καὶ κόρυς, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύ-
κιλα χαλκῷ. Gemeint in beiden Stellen ist
ß der Schild auf den Gefallenen sank.
schrieb ἐάφθη mit spir. asp. und leitete das
ι ἕπεσθαι ab, s. Scholl. Herodian. Iliad.
Andere dachten an ἅπτω (vgl. Τρώεσσι δὲ
ρῆπται u. Aehnliches), Andre an ἑάω; s.
liad. 14, 419 Apoll. Lex. Hom. p. 61, 30
in Cram. An. Ox. 1, 168, 14 La Roche
extkritik S. 280 Buttmann Lexil. 2, 188
Excurs. Iliad. 24.

mpf. εἴων, aor. εἴασα, ion. auch ἔασα, perf.
em. 48, 78, poet. auch εἰάω, Il. 4, 55 Od. 21,
. Rh. 1, 878. 4, 409; εἴασκον, Il. 5, 802;
ς ist pass. Thuc. 1, 142, wie Eur. I. A. 331;
a; — 1) zulassen, geschehen lassen; αἴ κεν
ρων με Διὸς θυγάτηρ — αὐτόν τε ζώειν
59. So Her. 6, 108 u. oft bei Attikern, theils
heils mit acc. c. inf.; auch so, daß εἶναι zu
rint, αὐτονόμους ἐᾶν πολίτας Xen. Hell.
öfter, mit εἶναι, 6, 4, 2. Mit der Negation
) bedeutet es nicht bloß: nicht zulassen, τρεῖν
ἢ Παλλάς Il. 6, 256, vgl. Od. 21, 233, son-
alten, verhindern, verbieten, οὐκ εἰῶ διαπέρ-
, 55; κἂν μηδεὶς ἐᾷ, auch wenn es Alle
ι, Soph. Ai. 1184; οὐκ ἐάσει τοῦτό γ' ἡ
das wird dir das Recht nicht gestatten, Ant.
ώγει δὲ τωὐτὸ αἰεὶ (ὁ νόμος) οὐκ ἐῶν
ἀλλὰ μένοντας ἐπικρατέειν (sc. κελεύων)
)4; u. so im Ggsz von κελεύω Thuc. 2, 21,
Folgde. Bes. vom Gesetze, Aesch. 3, 21. 176.
pass., οὐκ ἐᾶσθαι, verhindert, abgehalten
Eur. I. A. 1344; οὐ μὴν εἰάθησαν Isocr.
ὐκ ἐώμενοι Dem. 2, 16; οὐδὲ μελετῆσαι
ι Thuc. 1, 142, fut. med. in pass. Bdtg. —
, fahren-, sein lassen; ἔα χόλον, laß den
en, Il. 9, 260; ἔναρα, gieb die Beute auf,
ter; καὶ νῦν ἔασον, μηδέ σοι μελησάτω
h. Prom. 332; so τούτους ἔα, laß sie gehen,
dich nicht um sie, Soph. Tr. 344; vgl. Il. 24,
. 684 Od. 8, 509; φιλοσοφίαν Plat. Gorg.
. oft Andeutung des Ueberganges zu etwas
ῦτα, er ließ das, brach ab, Xen. An. 7, 4,
11; ὁδόν, unterlassen, 7, 3, 2; τοῖς μὲν ἐπιχειρεῖ,
τὰ δὲ ἐᾷ Plat. Rep. II, 361 a; auch περὶ ᾀσμάτων
ἐάσωμεν Prot. 347 a; περὶ οὗ ὁ λόγος ἐστίν Char-
mid. 166 c, u. öfter; mit Stillschweigen übergehen,
Dem. 21, 15, wie Plat. Legg. IX, 854 c σιγῇ hinzu-
fügt; ἐαθέντα καὶ παροφθέντα vbdt Dem. 10, 8.
Vgl. χαίρειν ἐᾶν unter χαίρω. Im Pass., ἡ δ' οὖν
ἐάσθω, sie soll in Ruhe gelassen werden, Soph. Tr.
328; einzeln steht τὴν πόλιν ἐατέον τῆς κατοικί-
σεως, man muß die Einrichtung unterlassen, Plat. Legg.
XII, 969 c. — Soph. O. C. 368 πρὶν μὲν γὰρ αὐ-
τοῖς ἦν ἔρως Κρέοντί τε θρόνους ἐᾶσθαι μηδὲ
χραίνεσθαι πόλιν: entweder pass., daß der Thron
dem Kreon überlassen werde, oder medium statt des
activ. — Aehnlich c. inf., unterlassen, aufgeben;
κλέψαι ἐάσομεν Il. 24, 71; θεὸς τὸ μὲν δώσει,
τὸ δ' ἐάσει, sc. δοῦναι, Od. 14, 444; absolut, ἀλλ'
ἄγε δὴ καὶ ἔασον, laß ab, Il. 21, 221. Bei Dem.
37, 57 entspricht es dem ἀφιέναι, in Ruhe, ohne Pro-
ceß lassen; vgl. 58, 48; τὰ ἀλλότρια ἐᾶν, fremdes
Gut unangetastet lassen, Xen. Ages. 11, 8. — Sp. D.
brauchen α in fut. u. aor. auch kurz; ἔα u. ἐᾷ bei Hom.
Il. 5, 256 u. a. D. einsylbig; vgl. Soph. Ant. 95 O.
R. 1451; u. so auch ἐάσουσιν mit Synizesis Od. 21,
233.

ἐάων oder ἑάων, ep. gen. plur. zu ἐΰς, w. m. s.

ἑβδεμήκοντα, dor. = ἑβδομήκοντα, Inscr. Tab. Heracl.

ἑβδομᾱ-γενής, am siebenten Tage geboren, Beiwort des Apollo, bes. in Sparta, Plut. Symp. 8, 1, 2. Wohl zu ändern in

ἑβδομ-ᾱγέτης, ὁ, Beiname des Apollo, weil ihm am 7. Tage jedes Monats geopfert ward, od., nach Lob. Aglaoph. p. 434, weil bei seinen Festen 7 Knaben u. 7 Mädchen den Festzug aufführten; Her. 6, 57; vgl. Aesch. Spt. 804. Die Alten stimmen in der Erkl. des Namens nicht überein.

ἑβδομαδικός, zur siebenten Zahl, Abtheilung gehörig, Sp.

ἑβδομαῖος, am siebenten Tage, z. B. διεφθείροντο ἑβδομαῖοι Thuc. 2, 49; Xen. Hell. 5, 3, 19; — πυρετός, das am siebenten Tage wiederkehrt, Medic.

ἑβδομάκις, siebenmal, Call. Del. 251.

ἑβδομάς, άδος, ἡ, die Siebenzahl; δισσὰς ἑκτανον ἑβδομάδας Antipat. 42 (Plan. 131), d. i. 14; bes. = Zahl von sieben Tagen, eine Woche, Arist. H. A. 6, 17 u. bes. Sp.; — Zahl von sieben Jahren, τὴν ἡλικίαν ταῖς ἑβδομάσι μετρεῖν Arist. pol. 7, 16; vgl. Plut. plac. phil. 5, 23.

ἑβδόματος, poet. = ἕβδομος; Il. 7, 248, öfter; Hes. O. 41.

ἑβδομείκοντα, böot. = ἑβδομήκοντα, Inscr. p. 754.

ἑβδόμειος, ὁ, Beiname des Apollo, Inscr. I p. 463; s. ἑβδομαγέτης.

ἑβδομεύω, den siebenten Tag nach der Geburt eines Kindes feiern u. ihm seinen Namen geben, VLL. aus Lys. im passiv.

ἑβδόμη, ἡ, sc. ἡμέρα, der siebente Tag, bes. im Mondmonat, Her. 6, 57, die röm. Nonae.

ἑβδομήκοντα, οἱ, αἱ, τά, indecl., siebzig; überall.

ἑβδομηκοντά-βιβλος, ein Werk aus siebzig Büchern, Phot. bibl.

ἑβδομηκοντα-ετηρίς, ίδος, ἡ, Zeit von siebzig Jahren, Euseb.

ἑβδομηκοντα-ετής, ές, siebzig Jahre alt, Clem. Al.

ἑβδομηκοντα-ετία, ἡ, Zeit von siebzig Jahren, Sp.

ἑβδομηκοντάκις, siebzigmal. N. T. u. sonst.

ἑβδομηκοντάς, άδος, ἡ, die Zahl Siebzig, Tzetz.

ἑβδομηκοντ-ούτης, ὁ, siebzigjährig, Luc. Alex. 34 u. A.

ἑβδομηκοντ-οῦτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Luc. rhet. pr. 24 u. A.

ἑβδομηκοστό-δυον, μόριον, $^1/_{72}$, Plut. fac. orb. lun. 19.

ἑβδομηκοστό-μονον, sc. μόριον, $^1/_{71}$, Archimed.

ἑβδομηκοστός, der siebzigste, Hippocr.

ἕβδομος, der siebente, von Hom. an überall.

ἐβένη, ἡ, = ἔβενος, Theophr.

ἐβένινος, von Ebenholz, Sp.

ἔβενος, ἡ, Ebenbaum, Ebenholz, von Her. 3, 97 an öfter.

ἐβίσκος, ἡ, Eibisch, eine Art wilder Malven, Gal., auch ἰβίσκος geschrieben.

ἑβραΐζω, wie ein Hebräer sprechen, handeln, Ios.

ἑβραϊστί, auf hebräisch, N. T.

ἔγ-γαιος, 1) im Lande einheimisch; ἥβα Aesch. Pers. 922, wo ἐγγαία fem.; vgl. Suppl. 59; τὰ ἔγγαια im Ggsz von τὰ ὑπερόρια Xen. Conv. 4, 31. — 2) κτῆσις, Grundeigenthum, Pol. 6, 45, 3. Bei Dem. 33, 3 ist συμβόλαιον ἔγγαιον dem ναυτικόν entgegengesetzt; ἔγγαια χρήματα, Hypothek auf Grundstücke, B. A. 251; vgl. ἔγγειος. — 3) in der Erde befindlich, Ggsz ἐπιπολῆς, Plut. Symp. 7, 2, 3. — Bei Leon. Tar. 68 (VII, 440) οἱ ἔγ., die Götter der Unterwelt, wie Plut. prim. frigid. 17 es mit χθόνιος vbdt.

ἐγ-γαληνίζω, darin ruhig, still sein, D. L. 10, 37.

ἔγ-γαλος (γάλα), milchend, Hesych.

ἐγ-γαμέω (s. γαμέω), hinein heirathen, Hesych.

ἐγ-γαμίζω, hinein verheirathen, Sp.

ἐγ-γάμιος, in der Ehe, ehelich, Procl. H. Ven. 4, 10.

ἔγ-γαμος, dasselbe, K. S.

ἐγ-γαστρί-μαντις, ὁ, Bauchprophet, VLL.

ἐγ-γαστρι-μάχαιρα, ἡ, Hipponax bei Ath. XV, 698 c, Spottname eines gefräßigen Menschen, = „mit „einem Schwert im Magen".

ἐγ-γαστρί-μυθος, ὁ, Bauchredner; aus dem Bauche wahrsagend; Luc. Lex. 20; LXX. auch ἡ.

ἐγ-γάστριος, im Mutterleibe, Sp., wie Maneth. 1, 189.

ἐγ-γαστρίτης, ὁ, = ἐγγαστρίμυθος, Schol. Ar. Vesp. 1014.

ἐγ-γαστρό-χειρ, = ἐγχειρογάστωρ, Schol. Ap. Rh. 1, 989.

ἐγ-γεγάασιν, **ἐγ-γείνωνται**, perf. u. aor. zu ἐγγίγνομαι, w. m. s.

ἔγ-γειος, = ἔγγαιος, 1) κτῆσις, Grundbesitz; Pol. 32, 8, 4; Inscr.; οὐσία Dem. 36, 5. — 2) Ggsz von ναυτικός, z. B. δανείσματα, Darlehen auf Grundstücke; so τόκος Dem. 34, 23, Landzins; vgl. Lys. frg. bei Suid. — 3) was in der Erde ist, Immobilien; ἡ γεωργία ἐξεσκευάσθη πλὴν τῶν ἐγγείων Dem. 30, 30; φυτόν Plat. Rep. VII, 546 a, die Pflanzenwelt, im Ggsz der ζῷα; Tim. 90, a = irdisch, Ggsz οὐράνιον.

ἐγ-γειό-τοκος, auf dem Lande, in der Erde geboren, Theophr. bei Ath. II, 62 a.

ἐγ-γειό-φυλλος, mit den Blättern auf der Erde, Theophr.

ἐγ-γείσωμα, τό, eine besondere Art Bruch der Hirnschale, wo ein Knochen den andern wie ein γεῖσον ü[…] ragt, Medic.

ἐγ-γελαστής, ὁ, der Verlachende, Spötter, [...] Hipp. 1000.

ἐγ-γελάω (s. γελάω), verlachen, verspotten; abs[…] Soph. El. 807; Eur. Med. 1362; τινί, Soph. [...] 277; Mel. 86 (XII, 23); κατά τινος, Soph. O[…] 1339; übertr., Sosicrates bei Ath. XI, 474 a, λε[…] δὲ κυρτοῖς ἐγγελῶσα κύμασιν αὔρα, sanft hin[…] rauschend; s. γελάω.

ἐγ-γενέτης, ὁ, der Eingeborne, Ap. Rh. 4, 1549.

ἐγ-γενής, ές, eingeboren, einheimisch, Her. 2, [...] ξένος λόγῳ μέτοικος εἶτα δ' ἐγγενὴς φανήσ[…] Θηβαῖος Soph. O. R. 452; bes. θεοί, wie ἐγχώρ[…] Stamm-, Landesgötter, Aesch. Spt. 582; Soph. [...] 199 u. öfter Tragg.; κῆδος ἐγγενές, angestam[…] Aesch. Suppl. 330; πόνος Ch. 466; ἐγγενὲς [...] αὐτοῖς ἀγαθοῖς εἶναι Pind. N. 10, 51; τὰ ἐγγ[…] das Verwandte, Soph. Ant. 659; so Ggsz ἦ δοῦ[…] ἢ κείνου τις ἐγγενής O. R. 1168; angeboren, [...] Soph. El. 1328. — Adv. ἐγγενῶς, Soph. O. R. 1[…] — Bei B. A. 187. 259 ἀστός erkl.

ἐγ-γεννάω, darin erzeugen, τινί τι, Plut. de s[…] tuend. p. 397 u. Sp.

ἐγγεό-τοκος, = ἐγγειότοκος, Theophr.

ἐγ-γεύομαι, kosten; αἵματος Pol. 7, 13, 7.

ἐγ-γήρᾱμα, τό, das, wobei man alt wurde; Bes[…] tigung des Alters; Cic. Att. 12, 25; Plut. Cat. mai[…]

ἐγ-γηράσκω (s. γηράσκω), in, bei Etwas alt [...] den; τὴν ἐπιστήμην ἐγγηράσεσθαι Thuc. 6, [...] bes. Sp.; πρὶν ἐγγηρᾶσαι αὐτῷ τὴν ἀκμὴν [...] ἐλπίδος Plut. Nic. 14; τοῖς τυραννείοις ἐγγη[…] σας Timol. 15, wie τῇ δυναστείᾳ Pol. 12, 15[…] ἐγγηρᾶναι erwähnt Poll. 2, 14.

ἐγ-γηρο-τροφέω, = γηροτροφέω ἐν, Poll. 2[…]

ἐγ-γίγνομαι (s. γίγνομαι), 1) darin geboren [...] den, entstehen; Hom. nur im perf., τοὶ Ἰλίῳ ἐ[…] γάασιν Il. 6, 493; vgl. Od. 13, 233; Λιβύῃ ἐ[…] γαῶτα Ap. Rh. 4, 1561; ἔν τινι, Her. 2, 92[…] ἐλευθέροις καὶ δούλοις ἐγγιγνομένη ἀδικία [...] Rep. I, 351 d, u. öfter; τινί, z. B. αἴσθημά τι[…] νηπίοις γε τῶν κακῶν ἐγγίγνεται Eur. I. A. 1[…] Ion 1524; so Thuc. 2, 49; λήθη ἐγγίγνεταί τ[…] Xen. Mem. 1, 2, 21; vgl. Hell. 2, 3, 48, u. öfter. Der aor. med. ἐγγείνασθαι hat Il. 19, 26 die [...] Bdtg: darin erzeugen. — 2) hinein-, dazwischen [...] men, dazwischen sein; von der Zeit; χρόνου ἐγγ[…] μένου, nachdem Zeit dazwischen verflossen war, [...] 1, 190 u. öfter, wie Thuc. 1, 113 u. folgende Histo[…] oft; ἵνα χρόνος ἐγγένηται, damit Zeit gelassen w[…] Plat. Conv. 184 a. Allgemeiner, ἵνα μὴ αὖθις [...] οὗτον ἐγγένηται, damit uns nicht wieder so Etwas [...] derfahre, Plat. Rep. I, 341 b. — 3) ἐγγίνεται c. [...] es geht an, es ist möglich od. erlaubt, Her. 1, 18[…] 38; διεπράξαντο ὥστε μὴ ἐγγενέσθαι μοι ποι[…] Antiph. 5, 17; ὥστε οὐδὲ φρονῆσαι ἡμῖν ἐγγί[…] ται οὐδέν Plat. Phaed. 66 c; Sp., wie Plut. [...] 18; dah., wie ἐξόν, absolut, ἐγγενόμενον ἡμῖν α[…] ἀτιμῶσαι, obwohl es uns freistand, Is. 5, 19. [...] ἐκγίγνομαι.

ἐγ-γιγνώσκω (s. γιγνώσκω), darin, daran e[…] nen, Sp.

ἐγγίζω, annähern, nahe bringen; τὰς ναῦς τ[…] Pol. 8, 6, 7; τοῖς χείλεσι τὰ φιλήματα Ach. [...] 3, 37; τινὰ πρός τινα, LXX. — Häufiger intr., [...] nähern, τινός, Pol. 4, 26, 5, öfter; D. Sic. 13, 77;

17, 4, 1; D. Sic. 2, 19; N. T., wo auch εἰς irh, u. absol. ἤγγικεν, Matth. 3, 2. — Ver- LXX.
-αι, spätere Form von ἐγγίγνομαι.
-ς u. ἐγγίων, superl. u. comp. zu ἐγγύς.
-κος, bläulich, D. Sic. 1, 12 u. a. Sp.
-κέω, nach Hesych. ἐμβλέπειν, der auch -τις anführt.
-χρος, etwas klebrig, Sp.
-αίνω, versüßen, Euseb.
-ος, etwas süß, süßlich, Diosc.
-μα, τό, das Eingeschnittene, Eingegrabene, p. 62.
-ω, süßlich sein, Her. 2, 92.
-ω, einschneiden, eingraben, in Stein, Holz r. ζῷα ἐν λίθοις 2, 4, u. öfter im pass., -ται 2, 106. 148; Plat. Eryx. 400 b; auch

-το-γάστωρ, ορος, ὁ, = γλωσσογάστωρ, 35. 1702.
-το-τυπέω, mit der Zunge schlagen, abdreschen, 82.
-πτω, einbeugen, in tmesi ἐν δὲ γόνυ Il. 23, 731.
-τέω, ein-, anzaubern, τινί, Philostr.
-όω, ein-, annageln, Sp.
-ωσις, ἡ, Befestigung durch Nägel, s. γόμ- den Medic. Befestigung der Zähne in der

-ς, d. i. ὁ ἐν γόνασι καθήμενος ἀνήρ, ld der nördlichen Halbkugel, Arat. 66.
, ἡ, Enkelinn, Artemid. 4, 69.
-ς, ὁ, der Enkel, bes. in sp. Prosa üblich, wie 6, 37 u. Inscr., wo es zuweilen auch „Ur- utet; ἡ ἔγγονος, die Enkelinn, Plut. Pericl. = Nachkomme, Dem. 19, 48; Inscr.; ab- on, πυρὸς ἔγγονε Ἔρως Alph. 8 (Plan. bes. τὰ ἔγγονα, auch von Thieren, Arist. Ael. V. H. 1, 6; Plut. Vgl. ἔκγονος.
-ματεύω, schriftlich aufzeichnen, Inscr.
-ματος, schriftlich aufzuzeichnen, durch die zustellen, Sp., z. B. φωνή; übh. schriftlich, es Mündlichen, λόγος φωνῇ ἐγγρ. Plat. . Bei Ath. x, 454 d ist ἐγγράμματος ῥῆ- eibung der Schriftzeichen.
-τος, eingeschrieben, schriftlich aufgezeichnet; l. 8, 24, 6 u. öfter; τιμαί 27, 15, im Ggst ματικαί; ähnl. Sp.
-ις, ιδος, ἡ, ein kleiner Fisch, sonst ἐγκρα- Schol. Ar. Equ. 642; Ael. H. A. 8, 18; -ς steht Opp. Hal. 4, 470, dessen Schol. auch γραύλης, ὁ, hat.
-ή, ἡ, das Einschreiben; τῶν θεσμοθετῶν, 28 u. Sp., bes. in Athen, Einschreibung in rolle, αἱ εἰς τοὺς δημότας Dem. 39, 5; nschreibung der zu einer Geldstrafe Verurtheil- feln, die auf der Akropolis aufgestellt wur- pol. 6, 5. Vgl. Meier u. Schömann S. 748.
-ος, = ἔγγραπτος; Pol. 3, 21, 4; ἀναλγη- αφον ὁμολογοῦσιν Luc. Nigr. 30. — Adv., .
-ω, eingraben, in eine Säule, Her. 4, 91; n, ζῷα ἐς τὴν ἐσθῆτα Her. 1, 203; vgl. vi, 501 c; gew. darein-, daraufschreiben; ἐν ἐστιν ἐγγεγραμμένα Aesch. Suppl. bertr. im med., ἣν ἐγγράφου σὺ μνήμο- σιν δέλτοις φρενῶν Prom. 791; c. acc., δέλτον ἐγγεγραμμένην ξυνθήματα, worauf das Orakel ge- schrieben, Soph. Tr. 156; ἐν κύτει ἔγγραψον ὅρ- κους Eur. Suppl. 1202; ἐν ἐπιστολῇ τάδε ἐνεγέ- γραπτο Thuc. 1, 128; Folgde. — Bes. in Athen, in ein Verzeichniß eintragen; — a) in die Bürgerrolle, εἰς τοὺς δημότας καὶ εἰς ὀργεῶνας Is. 2, 15; Dem. 89, 5 u. sonst; εἰς τοὺς ἐφήβους Plat. Ax. 366 e; εἰς ἄνδρας Dem. 19, 230; auch in andere Klassen od. Verzeichnisse; εἰς τοὺς τριακοσίους 6, 60; εἰς συμ- μορίαν 39, 8; εἰς τὸ ληξιαρχικὸν γραμματεῖον Aesch. 1, 18; ähnlich εἰς τοὺς ἀτίμους, mit der Ati- mie bestraft werden, Plut. Them. 6; in Rom, in den Senat, Plut. Poplic. 11. — b) von Staatsschuldnern, die ins Staatsschuldenbuch, in eine Tafel auf der Akro- polis eingetragen wurden; Plat. Legg. vi, 784 d; προς- οφείλων ἐγγέγραμμαι Dem. 27, 63; ἐγγεγραμμέ- νος ἐν ἀκροπόλει neben ὀφείλων τῷ δημοσίῳ 25, 4; vgl. 70, u. öfter. — c) auch = als Verklagten ein- schreiben lassen, anklagen; ἐνεγράφης λειποταξίου Aesch. 2, 148. — Uebertr., διανοίας ἀνθρώποις, einprägen, Xen. Cyr. 8, 3, 32; λόγους ψυχαῖς Plut. philos. esse cum princ. 4; s. oben die Stelle aus Aesch.

ἐγ-γυαλίζω (γύαλον), fut. ἐγγυαλίξω, in die (hohle) Hand geben, einhändigen; σκῆπτρόν τινι, Il. 1, 98; τιμήν, κῦδος, κράτος u. ähnl., 1, 353. 2, 436; auch τινά τινι, Jemanden in des Andern Schutz geben, Od. 16, 66; λίθον τινί, Hes. Th. 485; auch Pind. I. 7, 48 u. sp. D., wie Ap. Rh. 1, 489.

ἐγ-γυάω (ἔγγυος), fut. ἐγγυήσω; das augm. ἠγ- γύησα, Eur. I. A. 703, vgl. Buttm. gr. Gramm., bei Bekker ἠγγυήκει Is. 3, 58; aber auch ἐνεγύησεν, 3, 36; ἐγγεγυηκώς, 40; ἐνεγεγύητο, 55; ἐνεγύα, Dem. 41, 6; u. so gew. in den Rednern; vgl. auch die compp. διεγ., ἐξεγ., παρεγ.; — eigtl. als Pfand einhändigen, verpfänden; B. A. p. 187 wird erkl. ἐγγυῆσαι ὅταν τις κρινόμενος παράσχῃ δοῦλον ἀνθ' ἑαυτοῦ τι- μωρηθῆναι; dah. — a) θυγατέρα τινί, verloben; Her. 6, 130; Eur. I. A. 703; ἐγγεγυηκέναι, Dem. 59, 53; auch im pass., vom Manne, verlobt sein, Her. 6, 130; θυγατρὶ ἐγγεγυημένος Plat. Legg. xi, 923 d; ἐγγυᾶται ὁ πατὴρ τὴν μητέρα τὴν ἐμὴν παρὰ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτῆς Dem. 57, 41, er wird mit der Mutter von Seiten ihres Bruders verlobt; seltener von den Frauen, ἐγγυᾶσθαι δεῖ τοῖς υἱοῖς γυναῖκας Plut. de educ. lib. 19. — b) Med., sich verbürgen, Bürgschaft leisten; δειλαὶ δειλῶν ἐγγύαι ἐγγυάα- σθαι, schlecht ist's, für Schlechte sich verbürgen, Od. 8, 351; ἐγγύην ἐγγυᾶσθαι Plat. Legg. xii, 953 e; πρὸς τοὺς δικαστάς Phaed. 115 d; ἐγγυάσομαι μή μιν ἀφίξεσθαι Pind. Ol. 10, 16; ἠγγυᾶτο μη- δὲν αὐτοὺς κακὸν πείσεσθαι Xen. An. 7, 4, 13; Hell. 7, 4, 38; Folgde; — τινά, für Jemanden; ἐγγυ- ήσασθέ με Plat. Phaed. 115 d; Legg. ix, 835 b; Is. 5, 25, u. öfter bei den Rednern u. bei Sp., wie Pol. 6, 17, 4; auch τινά τινι, für Jemanden bei Einem, Dem. 33, 28; von Sachen, τὸ μέλλον, sich für die Zu- kunft verbürgen, Dem. 18, 191 u. Sp. — Sprichwörtl. ἐγγύα, πάρα δ' ἄτα, „Bürgschaft bringt Leid", Spruch des Thales; bei Plat. Charm. 165 a ἐγγύη (subst.) πάρα δ' ἄτη.

ἐγ-γύη, ἡ (γυῖον), 1) die Bürgschaft, die in Einhän- digung eines Pfandes besteht, Gewährleistung; Od. 8, 351; τιθέναι τινί, Aesch. Eum. 858; vgl. ἐγγυᾶ- σθαι; ἐγγύας ἀποτίνειν ὑπέρ τινος, Antiph. 2 β

12; ἡ ἐπὶ od. πρὸς τὴν τράπεζαν ἐγ., Dem. 33, 10. 11, die Caution beim Wechsler; ὁμολογεῖν, Bürgschaft geben, D. Hal. 11, 32. — 2) Verlobung; ἐγγύας ποιεῖσθαι, Dem. 46, 18; vgl. Plat. Legg. VI, 774 e; Plut. Cat. mai. 24.

ἐγ-γύησις, ἡ, 1) Verbürgung, B. A. p. 94 aus Dem. 24, 73, wo jetzt διεγγύησις steht. — 2) Verlobung; γυναικός Is. 3, 53; Sp., wie Alciphr. 3, 1.

ἐγ-γυητής, ὁ, der sich verbürgt, Bürge; Antiph. 5, 17; Lys. 13, 24 u. sonst; ἐγγυητὰς καθιστάναι, Bürgen stellen, Antiph. 1, 2; Xen. Hell. 1, 7, 35; Dem. 24, 39; παρέχειν, Plat. Legg. IX, 871 e; Sp.

ἐγ-γυητικός, die Bürgschaft betreffend?

ἐγ-γυητός, ή, όν, verbürgt, verlobt, stets von der Frau; ἐγγυητή Dem. 59, 60; Sp.; im Ggstz der ἑταίρα Is. 3, 6.

ἐγγύθεν, aus der Nähe; gew. — a) vom Orte; ἱσταμένη Il. 10, 508 u. öfter; τινί, nahe bei Einem, 17, 554; τινός, 11, 723; Theocr. 24, 20 u. sonst; αὐτὸς ἦν θνήσκοντος ἐγγύθεν παρών Aesch. Ch. 839; σκοπεῖν Soph. Phil. 465; vgl. 652 u. Eur. I. A. 489; ὁρᾶσθαι Plat. Soph. 236 a; ἰδεῖν Dem. 3, 9; παρεῖναι Soph. O. R. 1269; ἐλθεῖν Il. 5, 72. 7, 219; προσελθεῖν Plat. Polit. 289 d, wo, wie in vielen anderen Stellen, die Rücksicht auf die Bewegung von einem nahen Orte her fast ganz verschwindet; ἐγγύθεν ποδός Eur. Ion 612; Ggstz von πόῤῥωθεν, Plat. Theaet. 165 d u. öfter; προσελθόντες ἐγγύθεν Polit. 289 d. — b) von der Zeit, nahe bevorstehend, wie man Il. 18, 133 ἐπεὶ φόνος ἐγγύθεν αὐτῷ erkl.; vgl. 19, 409; obwohl auch hier an eine örtliche Nähe gedacht werden muß.

ἐγγυ-θήκη, ἡ, Abltg dunkel; lat. incitega; nach B. A. p. 245 — 1) ein Behältniß, Etwas darin aufzubewahren; vgl. Luc. Lexiph. 2, wo falsch ἐγγυοθήκη steht. — 2) ein Untersatz, um Kessel oder Dreifüße u. dergl. darauf zu stellen; Hegesand. Ath. V, 210 b; vgl. 199 c; für ὑποκρητηρίδιον.

ἐγγύθι, nahe bei, in der Nähe, theils absolut, Il. 7, 341 Hes. O. 286, theils mit gen., Il. 6, 317 u. öfter; Hes. O. 341; Theocr. 21, 8 u. sp. D., wie Ap. Rh.; auch mit dat., Il. 22, 300, welche Stelle man wie Il. 10, 251 ἐγγύθι δ' ἠώς von der Zeit erkl.

ἐγ-γυιόω, in die Hände geben, LXX.

ἐγ-γυμνάζω, in Etwas üben, ὄρχησις τὰς ψυχὰς καλλίστοις θεάμασιν ἐγγυμνάζουσα Luc. Salt. 6. — Gew. im med., ἐν σοὶ ὡς ἐγγυμνασόμενος Plat. Phaedr. 228 e; Sp.; τοῖς πολέμοις Plut. Caes. 28; ἐγγυμναστέον καὶ ἐμμελετητέον Themist. or. 4 p. 51 b.

ἐγγυο-θήκη, ἡ, f. l. für ἐγγυθήκη.

ἔγ-γυος, 1) Bürgschaft leistend; ὁ ἔγγυος, der Bürge, nach Moeris attisch für ἐγγυητής, was falsch ist; denn ἔγγυος findet sich nur Xen. Vect. 4, 20 Arist. Oec. 2, 22 u. Sp., wie Pol. 5, 27, 1; Ἀθηνᾶ ἔγγυος Aesch. ep. 11, 12. — 2) verbürgt, VLL. ἀσφαλής; Lys. 32, 15. — Comparat., neben ἐπικρατέστερος, Themist. or. 15 p. 197 c.

ἐγγύς (verwandt mit ἄγχι, falsch von ἐγχυτί abgeleitet), adv., nahe; gew. — 1) vom Orte, in der Nähe; a) absolut; στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών Il. 5, 611; oft ἐγγὺς ἐών, wie Hes. O. 247; ἐγγὺς ὄντες Thuc. 3, 55; Ggstz πόῤῥω Plat. Prot. 356 e, oft. Auch ἐγγὺς χωρεῖ, rückt nahe heran, Aesch. Spt. 59; προσέρχεται τόδ' ἐγγύς Soph. Phil. 788. So auch in Prosa bei Verbis der Bewegung; προσιών Plat.
Charm. 154 a; ähnl. οἱ ἱππεῖς ἀεὶ ἐγγύτερον
γνοντο τοῦ ἄρχοντος Xen. Cyr. 7, 5, 5. — b)
mit dem gen.; ἐγγὺς ὁδοῖο, nahe am Wege, Il
274; ἁλὸς ἐγγὺς ἐοῦσα 15, 619; u. sonst; ἐ
ναῖον πόλιος Hes. Sc. 464; ἐγγὺς ἑστῶτες τ
Aesch. Pers. 672, u. öfter Tragg. u. in Prosa.
Alter, σχεδὸν ἐγγὺς ἤδη τῶν ἐνενήκοντα
nahe an 90 Jahre, Plat. Tim. 21 b. — c) seltene
dem dat.; οὐ γάρ οἱ ἵπποι ἐγγὺς ἔσαν Il. 11,
wo οἱ freilich enger zu ἔσαν bezogen werden
τοῖσδ' ἐγγὺς ὄντας Eur. Heracl. 37; öfter bei
wie Paus. 2, 8, 1. 6, 24, 4. — 2) von der Zeit,
bevorstehend; ἐγγὺς δέ τι κακὸν Πριάμοισ
κεσσιν Il. 22, 453, was aber besser, wie Od. 10, 8
γὺς γὰρ νυκτός τε καὶ ἤματός εἰσι κέλευ
örtlich zu nehmen; denn wenn das Fortgehen des
unmittelbar dem des Tages folgt, so sind sie auch
lich nahe bei einander. Deutlicher von der Zeit: ὁ
ἀγὼν ἐγγὺς ἡμῖν Xen. Cyr. 2, 3, 2; ὁ ἐγγύ
χρόνος Plat. Polit. 273 c. — 3) bei Zahlen,
nahe, fast; ἔτη ἐγγὺς τριακόσια Thuc. 6, 5;
καὶ ἑβδομήκοντα ἔτη γεγονώς Plat. Men. 9
ἐγγὺς ἐνιαυτὸν ἐδέδετο Lys. 6, 23; τόξα
τριπήχη Xen. An. 4, 3, 28; Hell. 2, 4, 32; auch
γὺς μυρίων, An. 5, 7, 9. — 4) übh. nahe kom
beinahe, ähnlich; ἢ ἐγγύς τι καὶ παραπλη
Plat. Gorg. 520 a; ἐγγὺς φαίνονται τυφλῶν
VI, 508 c; vgl. Menex. 248 a; ἐγγυτάτω τιαροει
fast ganz turbanähnlich, Xen. An. 5, 4, 13. Aehnl
γύς τι τείνειν τοῦ τεθνάναι, dem Tode fast
sein, Plat. Phaed. 65 a; vgl. Rep. VIII, 548 d.
der Negation, wie οὐκ ἐποίουν ταῦτα οὐδ' ἐγ
auch nicht nahe, d. i. ganz u. gar nicht; Dem
z. B. 18, 12. 37, 38; Luc. pro imag. 10. — 5)
der Verwandtschaft; οἱ Ζηνὸς ἐγγύς Aesch
bei Plat. Rep. III, 391 e; φάσκοντες ἐγγύτατα
νους εἶναι Aesch. Suppl. 388; ἐγγυτάτω ὢ
νους Is. 5, 10, wie Ar. Av. 1664; ὅσῳ μου ἐ
τέρω ἐστὲ γένει Plat. Apol. 30 a; τοὺς ἐγγύ
γένους Hipp. mai. 304 d. — Comparat. ἐγγύτε
gew. im neutr. od. adverb. ἐγγυτέρω; Xen. Mem
3, 8; ἔγγιον, Hipp., Pol. u. Sp. — Superl. ἐγγ
τος, gewöhnl. ἐγγύτατα u. ἐγγυτάτω, Hippoc
Sp. auch ἔγγιστα, wie schon Antiph. 4 δ 11

ἐγγύτης, ητος, ἡ, Nähe, Nachbarschaft; üb
Aehnlichkeit; Sp.

ἐγ-γωνιάζω, im Winkel, im Verborgenen sich
halten, Sp.

ἐγ-γώνιος, einen Winkel bildend; λίθοι ἐν
ἐγγώνιοι, winkelrecht zugehauen, Thuc. 1, 93;
pocr. u. Sp.

ἐγ-γωνο-ειδής, ές, dasselbe, Theophr.

ἐγειρό-φρων, das Gemüth erregend, E. M. p. 20
Erkl. von ἀερσίφρων.

ἐγείρω, perf. ἐγήγερκα, ἐγήγερμαι, z. B. T
7, 51; ἐγρήγορα s. nachher; — wecken, aufwe
ὑπνώοντας Od. 5, 48; ἐξ ὕπνου Il. 2, 41; ἐγερ
ἀπὸ τοῦ ὕπνου Matth. 1, 24; u. ohne diesen Z
Aesch. Eum. 135, wie bei Folgdn oft; εὐνῆς,
Herc. f. 1050. Sp. auch = vom Sitze aufstehen l
Kranke genesen machen, herstellen, N. T. — Sehr
fig übertr., aufreizen, aufbringen; Il. 5, 208; anfe
anregen, ἐπεί μιν ἔγειρε Διὸς νόος 15, 242;
ρειν Ἄρηα, den Kampf entzünden, Hes. Th.
μένος Il. 15, 232; μάχην, φύλοπιν, πόλεμον,
κος, Hom. oft; μελεδήματα πατρὸς ἐγείρων

ων οὖρον, wie λύραν, Pind. Ol. 9, 51 N.
ἔλος Cratin. bei Hephaest. 13 p. 72; θρῆ-
τον, γόον, Soph. O. C. 1775. 1358 El. 126;
;, Fackeln anfachen, Ar. Ran. 340; ὠδῖνας
iet. 149 c; τὰς ἐπιθυμίας Rep. VIII, 555
Polit. 272 d; ὁ οἶνος τὰς φιλοφροσύνας
αιον φλόγα ἐγείρει Xen. Conv. 2, 24;
ύπρῑν Agath. 8 (V, 302); ἐγείρεται χει-
rhebt sich ein Sturm, Her. 7, 49; ἐγηγερ-
αν, sie fühlten sich ermuthigt, Thuc. 7, 51.
Gebäuden, aufführen, Callim. Ap. 64; Luc.
Byz. anath. 8 (IX, 696) u. a. Sp. — Intrans.,
che auf, Eur. I. A. 624. — Med. ἐγείρομαι,
ten, aufstehen vom Schlafe, aufwachen;
0 u. Folgde; im aor. auch = Wache halten;
ήν Il. 7, 434; ἐκ τῶν ὕπνων θαμὰ ἐγει-
Plat. Rep. I, 330 e. — Hierzu gehört das
ήγορα, ich bin aufgewacht, bin wach; Hom.
γόρθασι, Il. 10, 419; ἐγρήγορθε, als 2te
ur. imperat., seid wach, 7, 371. 18, 299;
αι, 10, 67, nach der Vorschrift der Gramm.
ituiren, vgl. Spitzner zu der Stelle; plusqpf.
γόρειν, Men. bei Phot.; ἐγρηγορὸς φρού-
ch. Eum. 676; καθεύδομεν ἢ ἐγρηγόρα-
Theaet. 158 b; oft in demselben Ggsß. —
g. = wach, aufmerksam sein, lebhaftes od.
Geistes sein; καὶ φρονεῖν Xen. Cyr. 1, 4,
ἐγρηγορὸς βλέπειν, einen muntern, leb-
ck haben, Alciphr. In anderen Uebertragun-
: ἐγρηγορὸς ἂν εἴη, sei wach, ruhe nicht,
;. 887. Vgl. ἐγρηγορόων. — Hom. hat
or. syncop. ἠγρόμην; ἔγρετο δ' ἐξ ὕπνου
ἔγρεο Νεστορίδη Od. 15, 46; auch Ar.
, Vesp. 774. Spätere bilden daraus das
ομαι, was Thom. Mag. als attisch aufführt;
ται Opp. H. 5, 241; Nonn.; s. compp.
ird ἔγρεσθαι accentuirt; Od. 13, 124; Ap.
2; das partic. ἐγρόμενος Qu. Sm. 14, 35

ιόητος, ἀλέκτωρ, durch Geschrei erweckend,

γελως, Λυαῖος, Lachen erregend, Paul. Sil.
).
ίατρος, die Zuschauer im Theater erregend,
ι. 361).
ύβηλις, B. A. p. 330 als v. l. angeführt
ι-κύβηλις, w. m. s.
άχας, θοῦρος, der Kampferreger, Ant. Sid.
4).
άχη, θεά, fem. zum Vor., Nic. 1 (VI, 122).
ιοθος, Kampf erregend; Opp. C. 1, 207;
, 169 u. öfter.
ος, ον, erweckbar, ὕπνος, woraus man
cht, Ggsß des Todtenschlafes, Theocr. 24, 7.
οος, zsgz. -νους, geisterweckend, Nonn.
, ἡ, das Erwecken; Hippocr.; vom Tode,
egen, θυμοῦ Plat. Tim. 70 c; Arist. Eth.
τειχῶν, Aufführung, Hdn. 8, 5 u. a. Sp.
ιαής, Feuer erweckend; λίθος, Feuerstein,
VI, 5).
ορος, Βάκχος, Chöre erregend, Opp. C. 4,

ον, τό, das Anreizungsmittel; Ael. V. H.
. 13, 14; B. A. p. 13, 14.
rmunternd; κινεῖν Soph. Ant. 409; mun-
Eur. Rhes. 524.

ἐγερτικός, erweckend, ermunternd; νοήσεως Plat. Rep. VII, 524 d; Sp., wie Plut. Lys. 21, θυμοῦ.

ἐγερτός, ὕπνος, = ἐγέρσιμος; Arist. somn. et vigil. 1.

ἐγ-καθ-αρμόζω, einfügen, Ar. Lys. 684.

ἐγ-καθ-έζομαι, darin sitzen, sich darin lagern; partic. abs., Thuc. 3, 1. 4, 2; ἐν τῇ γῇ D. Hal. 9, 62; sich darauf-, hineinsetzen, εἰς τὸν θᾶκον ἐγκαθεδεῖται Ar. Ran. 1523; — Sp.

ἐγ-καθ-είργνῡμι (s. εἴργνῡμι), = Folgdm; Plut. prim. frig. 15.

ἐγ-καθ-είργω, darin einschließen; οἰκήματι σκοτεινῷ Xen. Eph. u. a. Sp.

ἐγ-κάθ-ειρξις, ἡ, das Einsperren, Einschließen, Ios.

ἐγ-κάθ-ετος, angestellt, angestiftet, bes. zu einem heimlichen Auftrag, um aufzulauern u. dergl.; Plat. Axioch. 368 e; τὸν Ἡρακλείδην ὑπώπτευον ἐγκάθετον εἶναι Pol. 18, 5, 1; N. T. — Nach Phryn. 388 brauchte es Hyperid. für θετός, εἰσποίητος υἱός. — Adv., ἐγκαθέτως, hinterlistig, betrügerischer Weise, D. Sic. 16, 68.

ἐγ-καθ-εύδω (s. εὕδω), darin, darauf schlafen; τάπησι Anacr. 35, 1; Arist. H. A. 9, 8 u. Sp.; dabei schlafen, Ar. Lys. 614.

ἐγ-καθ-έψω (s. ἕψω), darin kochen, Hippocr.

ἐγ-καθ-ηβάω, darin heranwachsen, zur männlichen Reife, in einem Lande; Eur. Hipp. 1095.

ἐγ-κάθ-ημαι (s. ἧμαι), darin, darauf sitzen; Xen. Equ. 1, 11; ὅπως μὴ 'ν τοῖς τρίβωσιν ἐγκάθηνταί που λίθοι, daran hängen bleiben, Ar. Ach. 848; vgl. Antiphan. Ath. X, 449 c; bes. im Hinterhalt liegen, ζητεῖν ὅπου λέληθεν ἡμᾶς κρυπτὸς ἐγκαθήμενος Ar. Th. 600; καὶ ἐνεδρεύω Aesch. 3, 206; Pol. 5, 70, 8. Von Besatzungen, darin stehen, ἐν Κορίνθῳ φρουρᾶς ἐγκαθημένης Pol. 17, 11, 6; vgl. Strab. XII p. 546; auch übertr., φόβου ταῖς ψυχαῖς ἐγκαθημένου Pol. 2, 28, 7.

ἐγ-καθ-ιδρύω (s. ἱδρύω), darin aufstellen; ἄγαλμα Ἀθηνῶν χθονί Eur. I. T. 978; von Bildsäulen auch med., Poll. 1, 11; pass., darin seinen Sitz haben, κορυφῇ οὐρανοῦ Arist. mund. 6, u. a. Sp.; vgl. Philoxen. bei Ath. XIV, 643 b.

ἐγ-καθ-ίζω (s. ἵζω), darauf setzen; εἰς τὸν θρόνον τινά, Plat. Rep. VIII, 553 c, wie im med., ἐγκαθιζόμενος ἐς θρόνον, sich darauf setzend, Her. 5, 26; vgl. Ar. Eccl. 23; darin aufstellen, ἐγκαθίσαι ἄγαλμα Poll. 1, 11; vgl. ναῷ Κύπριδος ἐγκαθίσατο (v. l. ἐγκαθείσατο) Ἔρωτα Eur. Hipp. 31; ἐνεκάθισε στρατιὰν ἐν τοῖς τόποις, ließ es sich lagern, Pol. 16, 37, 4; — intrans., daraufsitzen, θρόνῳ Pind. P. 4, 153, wie Poll. 1, 209.

ἐγ-καθ-ίημι (s. ἵημι), hinein u. hinunter lassen; εἰς χύτραν τὸν φανόν Ar. Lys. 308; hineinschicken, τινὰς εἰς τὰς πόλεις Pol. 28, 13, 5, wie Plut. Pyrrh. 11. — Uebertr., ταῦτα γὰρ πατὴρ Ζεὺς ἐγκαθίει Λοξίᾳ, eingeben, Aesch. frg. 79.

ἐγ-κάθ-ισμα, τό, 1) das Darinsitzen, besonders im Dampfbade, Medic. — 2) bei Sp. das Auflauern, der Hinterhalt. — 3) bei D. Hal. C. V. das Anhalten, Anstoßen in der Rede bei den (schwierig auszusprechenden) Consonanten.

ἐγ-καθ-ισμός, ὁ, = Vor. 3), D. Hal. de vi Dem. 48.

ἐγ-καθ-ίστημι (s. ἵστημι), hineinstellen, -setzen; καί σε Μυκήναις ἐγκαταστήσω πάλιν Eur. I. T. 982; bes. = eine Besatzung hineinlegen, φρουρὰς ἐν

αὐτοῖς ἐγκαταστήσας Isocr. 4, 168, wie oft Plut., z. B. Alc. 30 Eumen. 8; Anführer, Tyrannen einsetzen, *τοὺς παῖδας ἡγεμόνας* Thuc. 1, 4; *τύραννον* Dem. 17, 10; so auch *δημοκρατίαν* Arr. An. 1, 18, 3. — Dah. im perf. u. aor. II. = eingesetzt sein; *τύραννοι ἐγκαθεστᾶσι* Lys. 2, 59; *αὐλητῶν νόμῳ ἐγκαθεστώτων* Thuc. 6, 70; *πόλιν τύραννον ἐγκαθεστάναι ἐῶμεν*, lassen die Stadt Herrinn sein, 1, 122; — Sp.

ἐγ-καθ-οράω (s. *ὁράω*), darin erblicken; *τῷ σχήματι δεομένου σπουδὴν ἐγκατιδεῖν* Plut. Brut. 16; *ἐπιβουλήν* Sol. 29. — Uebh. = sein Auge auf Etwas heften, betrachten, *καὶ διανοεῖσθαι* Plat. Epin. 990 e; Sp., wie Anacr. 65, 6; *τινί*, Plut. Demetr. 38.

ἐγ-καθ-ορμίζω, in den Hafen bringen; med., in den Hafen einlaufen, von Schiffen, Thuc. 4, 1; von Menschen, D. Cass. 48, 49 u. a. Sp.

ἐγ-καθ-όρμισις, *ἡ*, das Einlaufen in den Hafen, Arr. An. 1, 18, 9.

ἐγ-καθ-υβρίζω *τρυφαῖς*, schwelgen in, Eur. Tr. 997.

ἐγ-καίνια, *τά*, bei den Juden das Erneuerungsfest, zum Andenken an den wieder aufgebau'ten Tempel, LXX., N. T.; bei den Christen das Auferstehungsfest, K. S.

ἐγ-καινίζω, erneuern, einweihen, LXX., N. T.; *ἄγαλμα ἐγκαινίσαι τῷ θεῷ* Poll. 1, 11.

ἐγκαινίς, *ίδος*, *ἡ*, od. **ἐγκενίς**, VLL. = *ἐπηγκενίς*.

ἐγ-καίνισις, *ἡ*, Erneuerung, Einweihung, LXX.

ἐγ-καινισμός, *ὁ*, dasselbe, LXX.

ἐγ-καίνισμα, *τό*, dasselbe, K. S.

ἐγ-καίνωσις, *ἡ*, v. l. für *ἐγκαίνισις*.

ἐγ-καιρία, *ἡ*, die gelegene, rechte Zeit, das Angemessene, der *ἀκαιρία* entgegengesetzt, Plat. Polit. 305 d.

ἐγ-καιριότης, *ητος*, *ἡ*, dasselbe, Schol. Eur. Phoen. 471.

ἔγ-καιρος, gelegen, zur rechten Zeit, schicklich; Plat. Polit. 282 d Legg. IV, 717 a u. Sp., wie Themist. — Adv., Aristaen. 1, 15.

ἐγ-καίω (s. *καίω*), an-, einbrennen; *ὀβελοὺς ἄκρους ἐγκεκαυμένους πυρί* Eur. Cycl. 393; bes. Zeichnungen u. Malereien mit Wachsfarben einbrennen, wie B. A. p. 250 *ἐγκεκαυμένη* erkl. ist *ἐζωγραφημένη ἢ πεποικιλμένη γραφαῖς*, Plin. 35, 11 u. A.; vgl. Müller's Archäologie §. 320. — Uebh. = anzünden, *πῦρ* Plut. Alex. 24; *τῷ Ἀπόλλωνι*, dem Apollon Opfer anzünden, Paus. 1, 42, 6. — Bei Luc. V. Hist. 2, 11 *οἶκοι κινναμώμῳ ἐγκαιόμενοι* = mit Zimmet geheizt.

ἐγ-κακέω, sich wobei schlecht benehmen, übel befinden, LXX; Pol. 4, 19, 10 *τὸ πέμπειν τὰς βοηθείας ἐνεκάκησαν*, = unterließen sie aus Schlechtigkeit.

ἐγ-καλέω (s. *καλέω*), 1) eigtl., zurufen, *τινί τι*, bes. — a) um ihn zu mahnen, eine Schuld einfordern; Xen. An. 7, 7, 33; *χρέος* Isocr. 21, 14; *τὰς τριακοσίας δραχμάς* 17, 44; *ὅτε τὰς ὀγδοήκοντα μνᾶς ἐνεκάλεις* Dem. 31, 6; immer schon mit dem Nebenbegriff des gerichtlichen Eintreibens; vgl. aber 33, 25 *μὴ ὅτι δικάσασθαι ἀλλ' οὐδ' ἐγκαλέσαι μοι ἐτόλμησεν*. — b) Allgem., eine Schuld vorwerfen, Schuld geben; *οἱ στρατιῶται Ξενοφῶντι ἐνεκάλουν, ὅτι οὐκ εἶχον τὸν μισθόν* Xen. An. 7, 5, 7; vgl. Thuc. 5, 46; Plat. Prot. 346 a; neben *μέμψασθαι* Dem. 19, 38; gew. *τινί τι*, Einem Etwas vorwerfen; *ἐμοὶ φόνους πατρῴους* Soph. El. 768; *τοῦτ' ἔστιν ὅ μοι ἐγκαλεῖς* Plat. Apol. 26 c, u. öfter; *ἀδικίαν τοῖς νόμοις* Plut. Lyc. 18; selten *τινί τινος*, 10. Bes. — c) gerichtlich über Etwas belangen; *ρῶν ὅ τι ἐγκαλοῖς ἐμοὶ ἀληθὲς ἀδίκημα* Apol. 27 e; *οὐδεμίαν πώποτε δίκην πρὸς εἰςήλθομεν οὔτ' ἐγκαλοῦντες οὔτ' ἐγκαλου ὑφ' ἑτέρων* Dem. 34, 1; *δίκας τινί*, 40, 19; *τῶν φονικῶν* Isocr. 4, 40; *προδοσίαν τινί*, I 9, 8. Im pass. sowohl *τῇ τύχῃ ἐγκαλεῖται* der Vorwurf gemacht, Arist. Eth. 4, 1, als *ἐγκ μαι*, ich werde angeklagt, bes. Sp., *ὑπὲρ ὧν λοῦντο* D. Hal. 7, 46; — *τὰ ἐγκαλούμενα*, würfe, Beschuldigungen, Pol. 5, 27, 5. — Das m act. in einem Zeugniß bei Aesch. 1, 66 ist haft. — 2) anrufen, herbeirufen; *τὴν τῶν ἰατρείαν* Strab. XIV p. 649.

ἐγ-καλινδέομαι, sich worin herumwälzen; *ψάμ* Aret.; übertr., *λιχνείαις*, sich in Lüsten herumw Ath. VI, 262 b; sich fortwährend mit Etwas beschä Themist. u. a. Sp.

ἐγ-καλλ-ωπίζομαι, sich mit Etwas schön mache darin gefallen; *τοῖς αἰσχροῖς* Plut. Anton. 8 sich mit Etwas brüsten, damit prunken, Ael. V. H. Plut. u. a. Sp., *τινί*.

ἐγ-καλλ-ώπισμα, *τό*, das womit man schö prunkt; *πλούτου*, Prunk des Reichthums, Thuc. Sp., wie Themist.

ἐγ-καλο-σκελίς, die ihre Füße im Fußblock Hesych., wahrscheinlich aus com.

ἐγ-καλυμμός, *ὁ*, Bedeckung, Einhüllung; na wes bei Ar. Av. 1496 für *συγκαλυμμός*.

ἐγ-καλυπτήρια, *τά*, Verhüllungsfeier, bei Ph V. Sophist. 2, 25, 4 komisch für *ἀνακαλυπ* w. m. s.

ἐγ-καλύπτω, einhüllen, verhüllen; Aesch. fr u. Folgde; *ἐγκεκαλυμμένος ἐν κῳδίοις τισ στρώμασι* Plat. Prot. 315 b. Oft im med., hüllen; Ar. Nubb. 735; Plat. Phaedr. 237 a; *εὕδειν ἐγκεκαλυμμένον* Andoc. 1, 17. Bes. Gesicht aus Scham verhüllen, *ὑπ' αἰσχύνης ἐγ λυμμένος* Plat. Phaedr. 243 b; u. dah. = sic men, *ἐπί τινι*, Aesch. 2, 111; Dem. ep. 3 *θεοὺς ἐγκαλυπτόμενος ὧν ἔμελλε δράσειν* vor den Göttern wegen seines Vorhabens schämend Civ. 1, 16.

ἐγ-κάλυψις, *ἡ*, die Verhüllung, bes. aus Scha

ἐγ-κάμνω (s. *κάμνω*), bei Etwas ermüden, *τιν*

ἐγ-κάμπτω, einbiegen, Xen. de re equ. 1, 8

ἐγ-κανάζω, eingießen; *ἐγκάναξον* Ar. Equ. Alciphr. 3, 36.

ἐγ-καναχάομαι, dep. med., *ἐγκαναχήσαι χλῳ*, blies auf der Muschel, Theocr. 9, 27.

ἐγ-κανθίς, *ίδος*, *ἡ* (*κανθός*), die Karunkel i dern Augenwinkel, Poll. 2, 71; bes. deren Ges Medic.

ἐγ-κάπτω, gierig einschlucken, aufschnappen Pax 7 Vesp. 791 u. sonst; Stratt. bei Ath. VII u. öfter; *ἐγκέκαφεν* Leon. Tar. 29 (IX, 316 *χέρμ' εἰς τὴν γνάθον* Alexis bei Ath. III, 7 *αἰθέρα γνάθοις*, d. i. die Backen aufblasen Cycl. 625.

ἐγ-καρδιαῖος, = Folgdm, Iambl.

ἐγ-κάρδιος, 1) im Herzen, herzlich; *ἔρως* Ep (XII, 17) u. a. Sp.; *ἐγκάρδιον γίγνεταί μοι* geht mir Etwas zu Herzen, D. Sic. 1, 45; Dem Stob. flor. 46, 44. Nach B. A. p. 250 von Schmerze, *τὸ ἁπτόμενον τῆς καρδίας*. — 2)

as Herz, der Kern des Holzes, Theophr.;
Lob. Paralipp. 808.
, ὁ, das Gehirn, vgl. ἐγκέφαλος; Alc.
x, 519); Lycophr. 1104.
ζω, Einen in den Genuß von Etwas setzen,
Synes.
ος, = Folgdm, Hippocr.
ος, mit Früchten versehen, Frucht tragend;
νουσα κάλυξιν ἐγκάρποις χθονός Soph.
Schol. *σὺν τοῖς βλαστήμασιν*; Trach.
λη ἔγκαρπα erkl. *θυμιάματα τὰ ἀπὸ ἀν-*
ρπῶν, nach Valk. Diatr. 144 Einkommen
ainen; *σπέρματα* Plat. Phaedr. 276 b;
n, Theophr u. Sp.; übertr., *φιλία ἐγκ.*
μος Plut. philos. esse cum princ. 1; —

ος, *α, ον*, schief, schräg; *ὁδός* Her. 1. 180;
ιc. 6, 99; *δοκοί* 2, 76; *κύκλος*, die Ellip-
mund. 2; *τάφρος* Polyaen. 6, 17; übertr.,
; Plut. Symp. 2, 1, 2.
ρέω, in, bei Etwas aushalten, ausdauern,
ἀλγηδόσι, Plut. de mul. virt. (Micca) p.
ιωπᾶν, er blieb beim Schweigen, Demetr.
t; *πρὸς δίψαν* Gryll. 4; — *τί*, Etwas aus-
thaft ertragen, *θάνατον* Eur. Herc. Fur.
r. 261; *ἃ ἔγνωτε*, standhaft dabei bleiben,
ι, Thuc. 2, 61; Xen. Mem. 2, 6, 22, stand-
n sich halten, sich enthalten; *μὴ ποιεῖν τι*,
hun, Plut. Agesil. 11; abs., sich des Essens
ich zu Tode hungern, D. Sic. 17, 118; —
τέον, man muß darauf bestehen, Sp.
n der Tiefe, tief unten, Hippocr.
τά, (im Bauche) das Innere, die Eingeweide;
außer nom. u. acc. den dat. *ἔγκασι* hat, Il.
gl. *ἐν ἔγκασι φιλεῖν* Comet. (XV, 40. 42).
sing. *ἔγκατον* steht Luc. Lexiph. 3 u. LXX.
-βαίνω (s. *βαίνω*), in Etwas hinabsteigen,
ιgen; *σπάργανον ἐγκατέβα* Pind. N. 1,
. Sic. 14, 28.
-βάλλω (s. *βάλλω*), in Etwas hinabwerfen;
1239; vgl. Il. 12, 206.
-βιόω (s. *βιόω*), sein Leben bei Etwas zu-
ικαταβιῶσαι Plut. an seni 1; *ταῖς συμφο-*
αβιῶναι Agis 17.
-βρέχω, darin benetzen, Geop.
-βυσσόω, tief hineinbringen, pass., Plut.
0, 2.
-γέλαστος, = *καταγ.*, welches Bekk. Aesch.
tellt hat.
-γηράσκω (s. *γηράσκω*), sein Alter bei Et-
en, *τινί*, Plut. Phoc. 30; übh. = alt werden,
γκαταγεγηρακυῖα Din. 2, 3.
-γράφω, darin niederschreiben, Ael. bei Suid.
ιγω, in Etwas hinabführen, med. einkehren,
'oll. 1, 78.
-δαμάω, worin bändigen, Hippocr.
-δαρθάνω (s. *δαρθάνω*), bei Etwas schla-
Symp. 3, 1. 3 u. Sp.
-δέω (s. *δέω*), an Etwas festbinden, *τινί*,
d. 84 a u. Sp.
-δίδωμι, nachlassen, nachgeben?
-δύνω (s. *δύνω*), in Etwas hinabtauchen,
; *ἥλιος* Hippocr.; *ὕδασιν ἐγκατέδυν* Isi-
, 552); *ἐγκαταδύς μυχόν* Opp. H. 4, 158.
-ζεύγνυμι (s. *ζεύγνυμι*), mit Etwas ver-
ας βουλὰς νέοισι τρόποις Soph. Ai. 728.

ἐγ-κατα-θνήσκω (s. *θνήσκω*), darin sterben, Ap. Rh. 2, 834.

ἐγ-κατα-καίω (s. *καίω*), darin verbrennen, Luc. Pisc. 52.

ἐγ-κατά-κειμαι (s. *κεῖμαι*), 1) darin liegen, darin schlafen; Theogn. 1191; Ar. Plut. 742 u. Sp. — 2) anliegen, drücken, Arist.

ἐγ-κατα-κεράννυμι, einmengen, Eust.

ἐγ-κατα-κλείω (s. *κλείω*), darin einschließen; *ἐγκατέκλεισέ θ' αὐτὸν τῷ νεῷ* Alexis Ath. XIII, 606 a; Hippocr.; Theophr.

ἐγ-κατα-κλίνω, darin niederlegen; Ar. Plut. 620. — Pass., *ἐγκατακλιθῆναι*, sich darin lagern; *τινί*, Ar. Av. 121; Plut. Gryll. 6.

ἐγ-κατα-κνακο-μιγές; vielleicht ist so zu schreiben bei Philoxen. coen. Ath. XIV, 643; vulg. *ἔπειτ' ἐπένειμεν ἐν κατά κνακομιγὲς πεφρυγμένον κτέ.*, = „darin mit Saflor gemischt".

ἐγ-κατα-κοιμάομαι, dep. pass., darin schlafen, Her. 8, 134.

ἐγ-κατα-κρούω (s. *κρούω*), darin niederstampfen, Sp.; *χορείαν ποδί*, den Tanz mit dem Fuße stampfen, Ar. Ran. 331.

ἐγ-κατα-κρύπτω, darin verbergen, Sp.

ἐγ-κατα-λαμβάνω (s. *λαμβάνω*), darin fassen, einschließen; Thuc. 4, 116; *ὅρκοις* 4, 19, dadurch fesseln; von Heeren, abschneiden, umzingeln, Thuc. 5, 3; — bes. pass., 3, 33 u. oft; *πολλοὶ ἐγκατελήφθησαν*, in der eroberten Stadt, Aesch. 2, 15; auch *ἐὰν αὐτὸς ὁ τῆς ἀληθείας λογισμὸς ἐγκαταλαμβάνῃ τὸν Δημοσθένην*, 3, 60.

ἐγ-κατα-λέγω, mit hinein, dazu lesen, sammeln; *πολλαὶ στῆλαι καὶ λίθοι ἐγκατελέγησαν*, zum Mauerbau, Thuc. 1, 93; dazu zählen, rechnen, *ταύτην ταῖς ἄλλαις τέχναις* Luc. Parasit. 3; Sp.; *εἴς τινας*, D. Cass. 43, 47; werben, ausheben, Ep. ad. (XI, 265); — aor. syncop. *ἐγκατέλεκτο*, lag darauf, Ap. Rh. 4, 431.

ἐγ-κατά-λειμμα, *τό*, das Ueberbleibsel; Epicur. bei D. L. 10, 50; LXX.

ἐγ-κατα-λείπω, darin zurücklassen; *παῖδα* Hes. O. 376; *ἐν τῇ νήσῳ φρουράν* Thuc. 3, 51, u. öfter; *μάχαιραν τῇ σφαγῇ* Antiph. 5, 69; *ἔν τινι*, Isocr. 8, 41; *υἱὸν ἐν οἴκῳ* Is. 10, 11; *τὸ κέντρον ὥσπερ μέλιττα* Plat. Phaed. 91 c, wie *τὸ κέντρον τοῖς ἀκούουσιν* Luc. Nigr. 7; vgl. Eupol. bei Schol. Ar. Ach. 529; — im Stiche lassen, *καὶ μὴ βοηθῆσαι* Plat. Conv. 179 a; Lycurg. 3, 13; oft = als Verräther, Aesch. 3, 170. 232 u. andere Redner; Arist. rhet. 2, 4. — Pass., bei Etwas zurückbleiben, bes. im Wettlauf; Her. 8, 59; Hippocr. u. Sp.

ἐγ-κατ-αλείφω, hinein schmieren, streichen, *λίπος* Hippocr.

ἐγ-κατά-λειψις, *ἡ*, das Zurücklassen, Sp.

ἐγ-κατά-ληψις, *ἡ*, das (in einem Orte) Gefangennehmen; Thuc. 5, 72; bei Luc. Parasit. 4 l. d.

ἐγ-κατα-λιμπάνω, = *ἐγκαταλείπω*, Arist. rhet. 1, 4, im Stich lassen; öfter Hippocr.

ἐγ-κατα-λογίζομαι, Dep. med., darunter zählen, rechnen, Is. 11, 45.

ἐγ-κατα-μεμιγμένος, darunter eingemischt, Schol. Soph. O. R. 95.

ἐγ-κατα-μένω (s. *μένω*), darin bleiben, Theophr. u. Sp., wie Heliod.

ἐγ-κατα-μίγνυμι (s. *μίγνυμι*), einmischen; Hippocr. u. Sp., wie Dion. Hal. 6, 2; Luc. Alex. 13;

τὰ πλεῖστα ἐγκαταμιγνύεις τοῖς λόγοις Lexiph. 25. — Pass., τινί, Isocr. 15, 10.

ἐγ-κατα-ναίω, nur aor. ἐγκατένασσα, darin wohnen lassen, hinein versetzen, οὐρανῷ Moero bei Ath. XI, 491 b; vgl. Ap. Rh. 8, 116.

ἐγ-κατ-αντλέω, hineinschöpfen, -gießen, Hippiatr.

ἐγ-κατ-άντλησις, ἡ, das Hineinschöpfen, Hippocr.

ἐγ-κατα-παίζω (s. παίζω), verspotten, Sp.

ἐγ-κατα-πάλλομαι, sich hineinschwingen; πόντῳ ἐγκατέπαλτο Opp. H. 4, 661.

ἐγ-κατα-πήγνυμι (s. πήγνυμι), fest hineinstoßen; ξίφος κουλεῷ Od. 11, 98; Sp.; κεφαλὴν δόρατι, den Kopf auf den Speer stecken, Hdn. 1, 13; abs., ἐγκαταπήγνυσι τὸ ξίφος, läßt das Schwert in der Wunde stecken, Plut. parall. 33.

ἐγ-κατα-πίμπρημι (s. πίμπρημι), darin verbrennen, Phalar. ep. 5.

ἐγ-κατα-πίνω (s. πίνω), hineintrinken, verschlucken, Philo im pass.

ἐγ-κατα-πίπτω (s. πίπτω), hineinfallen; ὅρμῳ ἐνικάππεσεν Antp. Th. 82 (IX, 82); in derselben Form Ap. Rh. 8, 655, λέκτροισιν, warf sich darauf nieder.

ἐγ-κατα-πλέκω, einflechten, einfügen; Xen. Cyn. 9, 12 u. Sp., wie Plut. sol. an. 35 p. 200, καὶ συνείρω.

ἐγ-κατά-ποσις, ἡ, das Hinuntertrinken, Verschlucken, Philo.

ἐγ-κατ-αριθμέω, mit dazu zählen; Clem. Al.; τοῖς γυμνάσμασιν Hermogen. progymn. 10.

ἐγ-καταῤ-ῥάπτω, darin einnähen, Xen. Cyn. 6, 1 u. Sp.

ἐγ-καταῤ-ῥίπτω, herab- u. hineinwerfen, Heliod. 9, 5.

ἐγ-κατα-σβέννυμι (s. σβέννυμι), darin auslöschen, μέχρις ἂν ὥςπερ πῦρ ἐγκατασβεσθῇ Plut. Gryll. 4.

ἐγ-κατα-σήπομαι, darin faulen, Sp.

ἐγ-κατα-σκεπάζω, f. L. bei Schol. Eur. Hipp. 91 für ἐν κατασκ.

ἐγ-κατα-σκευάζω, darin verfertigen, zu Stande bringen, anstiften; ἐν ταῖς πόλεσι προδότας D. Sic. 16, 54; φιλίαν 2, 24.

ἐγ-κατά-σκευος, künstlich gearbeitet; bes. vom Styl, rhetorisch geschmückt, geziert; Ggstz ἁπλοῦς; Dion. Hal. oft; οὐσία Artemid. 4, 17.

ἐγ-κατα-σκήπτω, 1) darauf einstürmen, einbrechen; von der Pest, befallen; Thuc. 2, 47; κεραυνὸς ἐς αὐτόν D. Cass. 49, 15; a. Sp. — 2) hinein-, auf Einen schleudern; κακὰ Πέρσαις ἐγκατέσκηψε θεός Aesch. Pers. 514; βέλος Soph. Tr. 1087; Sp.

ἐγ-κατά-σκηψις, ἡ, das Einbrechen, der Anfall, πάθους ὑδροφόβου Diosc.

ἐγ-κατα-σκιῤῥόω, darin hart machen, Sp.; ἐγκατεσκιῤῥωμέναι κηλῖδες, eingewurzelte Flecken, Hipparch. bei Stob. Floril. 108, 81.

ἐγ-κατα-σπείρω, darin, darunter säen, ausstreuen, ταῖς πόλεσιν υἱοὺς ἄρχοντας Plut. Thes. 3; ταῖς πόλεσιν ἐγκατεσπαρμέναι, in den Städten zerstreu't, Cic. 14; — a. Sp.

ἐγ-κατα-σπορά, ἡ, das Hinein-, Daruntersäen, Clem. Al.

ἐγ-κατα-στηρίζω, darin festsetzen, K. S.

ἐγ-κατα-στοιχειόω, mit den ersten Elementen, Anfängen einpflanzen, Plut. Lyc. 13.

ἐγ-κατα-στρέφω, darin herumdrehen, Antiphan. bei Ath. I, 15 a.

ἐγ-κατα-σφάζω, darin schlachten; Plut. τῷ κόλπῳ τὸν υἱόν.

ἐγ-κατα-ταράσσω, darin, darunter verwirr[en] de gen. Socr. 22 p. 347.

ἐγ-κατα-τάσσω, att. -τάττω, darin, dar[unter ord]nen, einsetzen, Clem. Al. u. a. Sp.

ἐγ-κατα-τέμνω (s. τέμνω), darin zerschn[eiden, ein]schneiden; Plat. Rep. VIII, 565 d; Hippocr.

ἐγ-κατα-τίθημι (s. τίθημι), darin niede[r]legen, πάντα ἐν Πρωτεῖ φύσις ἐγκατέθη[κε] H. 24, 6. Häufiger im med., für sich hinein[legen,] umlegen; ἱμάντα κόλπῳ Il. 14, 219. 223 δας νευρῇ Ap. Rh. 3, 282; a. sp. D.; ὑ[περ]λαμῶνα ἐῇ ἐγκάτθετο τέχνῃ, er fertigte [...] geschenk durch seine Kunst, Od. 11, 614, die [...]facher τελαμῶνι τέχνην; womit 23, 223 zu[...] οὐ πρόσθεν ἐῷ ἐγκάτθετο θυμῷ, er hat[te] erwogen, wie sonst βάλλεσθαι ἐνὶ φρεσίν; ταῦτα ἐνικάτθεο θυμῷ O. 27, d. i. nim[m] zu Herzen; u. eigtl., τεῷ ἐνικάτθεο οἴκῳ im Hause nieder, zum Aufbewahren, O. 6[...] noch οὔασι δεξάμενοι στέρνοις ἐγκατέθ[εντο] mon. 98 (App. 88); ὄχα φρεσὶν ἐγκατάθ[...]λάν Theocr. 17, 14; auch εἰς τὸν νοῦν, D. 38.

ἐγ-κατα-τομή, ἡ, das Zerschneiden, im M[...] Hippocr.

ἐγ-κατα-τρίβω, darin üben, Sp.

ἐγ-κατα-φλέγω, darin verbrennen, Geop.

ἐγ-κατα-φυτεύω, darin pflanzen, Sp.

ἐγ-κατα-χέω (s. χέω), dabei vergießen, 607 (App. 285).

ἐγ-κατα-χώννυμι, darin über-, verschütt[en] Hal. 9, 21 u. a. Sp.

ἐγ-κατα-χωρίζω, einstellen, -setzen, Sp.

ἐγ-κατ-ειλέω, darin ein-, verwickeln, Arist.

ἐγ-κατ-είργω, darin verschließen.

ἐγ-κατ-έχω (s. ἔχω), darin festhalten; zu[rück]halten, Plut. Symp. 6, 6, 2 im pass.

ἐγ-κάτ-θεο u. **ἐγκάτθετο**, s. ἐγκατατίθημι

ἐγ-κατ-ίλλω, = ἐγκατειλέω, Hippocr.

ἐγ-κατ-ιλλώπτω, verspotten, höhnen; τιν[ί] Eum. 113.

ἐγκατόεις, κεκρύφαλος, Eingeweide enthal[tend] Th. 580.

ἐγ-κατ-οικέω, darin wohnen, τινί, Eur. fr[...] σύνεσις ἐγκατοικοῦσα ψυχαῖς Pol. 18, 2[...]

ἐγ-κατ-οικίζω, in einen Wohnort einsetz[en, ansie]deln; παρθένον τῷ ὄνῳ, einen Platz auf[...] anweisen, Luc. Asin. 25; übertr., ὁ ἐκ φι[...] τῷ ἄρχοντι πάρεδρος καὶ φύλαξ ἐγκατο[ικισθεὶς] λόγος Plut. ad princ. inerud. 1.

ἐγ-κατ-οικο-δομέω, 1) darin, darauf erbaue[n ...]ρια ἐπὶ τῶν κρατερῶν Thuc. 3, 18. — Gebäude einschließen; εἰς ἔρημον οἶκον [...] 182, u. Sp.; Plut. Aemil. 8, vom Getreide. — ἀὴρ ἐν τοῖς ὠσὶν ἐγκατῳκοδόμηται Ari[st.] 2, 8.

ἐγ-κάτ-οικος, darin wohnend, Schol. Il. 2,[...]

ἐγ-κατ-οπτρίζομαι, sich darin spiegeln; A[...] 3, 80; Philo.

ἐγ-κατ-ορύσσω, darin vergraben, D. Ha[l.] u. a. Sp.

ἔγκατον, τό, s. ἔγκατα.

ἐγ-καττύω, in die Schuhsohle einnähen; Al[...] XIII, 568 b φελλὸς ἐν ταῖς βαυκίσιν ἐγκεκ[αττυμένος]

ης, ες, wie Eingeweide; Schol. Ar. Equ.

ω, in den Stengel schießen, Theophr.
., τό, das Eingebrannte, Brandmal; Plat.
u. Sp.; Brandwunden, Luc. D. D. 18, 2.
, 109 = Zunder. — Bes. = in Wachsfarben
s Gemälde; εἰκόνες οἷον ἐν ἐγκαύμασι
ι διὰ πυρός Plut. Amator. 16 p. 82; vgl.
85, 40.
ς, ἡ, das Einbrennen, bes. von enkaustischen
Sp. Bei Plut. san. tuend. p. 888 = Durch-
die Sonne.
ής, ὁ, der Einbrenner, der enkaustische Ge-
tigt, ἀγαλμάτων, Plut. de glor. Ath. 6.
κός, ή, όν, zum Einbrennen gehörig; ἡ
ή, sc. τέχνη, die Kunst, eingebrannte Ge-
erfertigen, Sp., Plin.
ος, eingebrannt, enkaustisch gemalt; τὸ ἐγ-
diese Art Malerei, Plin. u. Sp. Auch =
Tinte, deren sich die römischen Kaiser zur
bedienten, Sp.
ς, ὁ, = ἐγκαυστής, E. M.
ομαι, sich womit brüsten, prahlen, τινί,

, ὁ, (ἐγκάπτω), ein Schluck, VLL.; λέ-
δ' ἐγκ. aus Eupolis.
κίδαλος (ἐγκάπτω), Zwiebeln schluckend,
ι. 10.
. (s. κεῖμαι), 1) darin, darauf liegen; ἱμα-
2, 518; das Auge ἐνέκειτο μετώπῳ, saß
rn, Hes. Th. 145; Xen. An. 4, 5, 26 u. A.
f. pass. zu ἐντίθημι, eingesetzt, eingeschο-
n Buchstaben, Plat. Crat. 402 e u. öfter;
ν ἐνὶ μεγάλῳ σφονδύλῳ ἄλλος τοιοῦτος
κέοιτο Rep. x, 616 d. Auf Zustände über-
sich darin befinden; βλάβαις Soph. Phil.
θοις, θρήνοις, Eur. Ion 181 Andr. 91;
αις Pol. 14, 9, 5. — 2) Einem anliegen;
Bitten ihn bedrängen, τινί, Thuc. 2, 59. 5,
nde; gew. mit dem Nebenbegriff des Lästi-
blichen, πολλὸς ἐνέκειτο λέγων Her. 7,
4, 22 u. A.; vgl. ἐπεὶ πολὺς συμβεβηκό-
αι, da er so großes Gewicht auf die Ereig-
Dem. 18, 199. — Ganz versessen auf Etwas
ἱν ὅλος, in Einen verliebt sein, Theocr. 3,
Im häufigsten = Einen feindlich bedrängen,
. dicht hinterher verfolgen, Thuc. 2, 79 u.
Plut. Fab. 8; übertr., πόθος ἔγκειταί
Eccl. 956.
nur ἐγκεκαρμένῳ κάρᾳ, mit kahlge-
upte, Eur. El. 108.
ος, Lärm machend, rauschend, Schol. Ar.

ια, τό, v. l. für das Folgde.
ρμα, τό, der Zuruf, Befehl; Xen. Cyn. 6,
Att. 6, 1, 8.
ρις, ἡ, das Befehlen, Sp., wie Schol. Il. 2,
85.
ρμός, ὁ, dasselbe, Arr. An. 2, 21, 14.
ρτικός, ή, όν, ermunternd, τὸ ἐγκ., = ἐγ-
Max. Tyr. diss. 23.
ω (s. κελεύω), zurufen, antreiben durch
l; theils absol., μηδὲν ἐγκέλευ' ἄγαν
m. 72; theils c. dat., τοῖς κυσίν Xen.
— Eben so med. als v. l. Plat. Tim.
a, u. bes. häufig Sp., τινί, Dion. Hal.

8, 20; Plut. Poplic. 19; bes. im Kriege, dah. auch von der Trompete, τῆς σάλπιγγος ἀρχομένης ἐγκελεύεσθαι πρὸς τὴν σύστασιν Pomp. 70; τὸ πολεμικόν, zum Angriffe blasen, Aristid. 21; vgl. Dion. Hal. 6, 10.

ἐγ-κέλλω, sich darin, darauf bewegen, darauf stoßen, Hippocr.

ἐγ-κενόω, darin ausleeren, neben ἐγχέω, als Erkl. von ἐγκανάζω, Schol. Ar. Equ. 105.

ἐγ-κέντρια, τά, die Sporen, Hesych.

ἐγ-κεντρίζω, 1) anfachen, anspornen, LXX. — 2) in einen Spalt einstecken, pfropfen, von Bäumen, Theophr., Ath. XIV, 653 d.

ἐγ-κεντρίς, ίδος, ἡ, 1) der Stachel, der Wespen, Ar. Vesp. 427; eiserne, Xen. Cyn. 6, 1; Sporn, Pherecr. bei Poll. 10, 54; Eust. Bes. ein Fußstachel, um sich beim Klettern festzuhalten, Aristaen. 1, 20 u. a. Sp. — 2) der Griffel zum Schreiben, Poll. 8, 16.

ἐγ-κέντρισις, ἡ, das Pfropfen der Bäume, Columell. 3, 9, 6.

ἐγ-κεντρισμός, ὁ, dasselbe, Geop.

ἔγ-κεντρος, mit einer Spitze, einem Stachel versehen, von Wespen u. dgl., Arist. H. A. 9, 41. Ggst ἄκεντρος. Auch von Pflanzen, Sp.

ἐγ-κεντρόω, einen Stachel hineinstoßen, VLL.

ἐγ-κεράννυμι (s. κεράννυμι), einmischen, in Etwas mischen; οἶνον Il. 8, 188; Plat. Euthyd. 299 b; κρατῆρας ἐγκεραννύω Eubul. bei Ath. II, 36 b u. A. Auch von einem Buchstaben, πλεῖστον εἰς τὸ ὄνομα ἐνεκέρασε Plat. Crat. 427 c. — Med., oft übertr., anzetteln, anstiften, πρήγματα μεγάλα Her. 5, 124; παιδιάν Plat. Polit. 268 d; Sp., wie Plut.

ἐγ-κερτομέω, beschimpfen, schmähen, τινί, Eur. I. A. 1006.

ἐγ-κέρχνω, heiser machen, Hippocr.

ἐγ-κεφαλίς, ίδος, ἡ, das kleine Gehirn, Poll. 2, 226. 234.

ἐγ-κέφαλος, 1) was im Kopfe ist; dah. ὁ ἐγκ. (sc. μυελός), das Gehirn, von Menschen u. Thieren, Il. 3, 300 Od. 9, 458 u. Folgde; nach Plat. Phaed. 96 b ὁ δὲ ἐγκ. ἐστιν ὁ τὰς αἰσθήσεις παρέχων τοῦ ἀκούειν καὶ ὁρᾶν καὶ ὀσφραίνεσθαι; vgl. Hipp. mai. 292 d u. Ath. II, 66 a; τὸν ἐγκέφαλον σεσεῖσθαί μοι δοκεῖ Ar. Nubb. 1276; ἐγκέφαλον μὴ ἐν ταῖς πτέρναις καταπεπατημένον, ἀλλ' ἐν τοῖς κροτάφοις φορεῖτε Dem. 7, 45; vgl. Plut. def. orac. 27 extr. u. Suid. v. κραιπαλώδης. — 2) von der Palme, das eßbare Mark, Palmkohl, Xen. An. 2, 3, 16 u. Sp. — 3) Διὸς ἐγκ., eine Speise bei den Persern, Ath. XIII, 529 d.

ἐγ-κηδεύω, darin beerdigen, LXX.

ἐγ-κηρόω, mit Wachs überziehen, Geop.

ἐγ-κιθαρίζω, vor Einem die Cither spielen, H. h. Ap. 201; μέσῳ ἤματι, = ἐν μ. ἡμ., h. Merc. 17.

ἐγ-κικράω, dor. = ἐγκεράννυμι, Sophron. bei E. M. 423, 25.

ἐγ-κιλικεύομαι, = Folgdm, Suid.

ἐγ-κιλικίζω, u. med., sich gegen Einen cilicisch betragen, treulos, boshaft sein, VLL. aus Pherecrat.

ἐγ-κινέω, aufregen, Ar. bei E. M. 311, 1.

ἐγ-κίνυμαι, pass. zum Vorigen, Qu. Sm. 13, 245.

ἐγ-κίρνημι, p. = ἐγκεράννυμι, Pind. N. 9, 50; Alcaeus bei Ath. X, 430 b in tmesi, ἐν δὲ κίρ-

νατε; übertr., ἐγχιρνάντι ἤθεσι τεταραγμένοις θεωρήματα Lysis bei Iambl. v. Pyth. 17.

ἔγ-κιῤῥος, blaßgelb, Diosc.

ἐγ-κισσάω, schwanger werden u. ein heftiges Gelüst wonach empfinden, LXX., s. simpl.

ἐγ-κισσεύομαι, pass., sich wie Epheu (κισσός) um Etwas herumwinden, Hippocr.

ἐγ-κίσσησις, ἡ, die Schwängerung, K. S.

ἐγ-κλαστρίδια, τά, Ohrgehänge, Poll. 5, 97.

ἐγ-κλάω (s. κλάω), einbrechen, hemmen, Sp., s. ἐνικλάω.

ἐγ-κλεισμός, ὁ, die Einschließung, Eust.

ἐγ-κλείω (s. κλείω), ion. ἐγκληΐω, att. ἐγκλῄω, obgleich bei Soph. u. Plat. die Handschriften schwanken, einschließen, einsperren; δόμοις ἐγκεκλῃμένον (v. l. ἐγκεκλεισμένον) Soph. Tr. 576, wie Ai. 1253; τὰς πύλας ἐγκληΐσειε, verschließen, Her. 4, 78, wie ἐγκεκλῃμένης θύρας Plat. Prot. 314 d. — Med., sich einschließen, Xen. Hell. 6, 5, 9; ἑαυτόν, Luc. pro imag. 17; auch = bei sich einsperren, verborgen halten, Alex. 41. — Uebertr., ἐκ φόβου τοι γλῶσσαν ἐγκλῄσας ἔχει Soph. Ant. 180, wie εἰ μὴ γλῶσσαν ἐγκλῄσοι φόβος 501; οὐκ ἐφέξετε στόμα; ἐγκλείετε Eur. Hec. 1284.

ἔγ-κλημα, τό, die Beschuldigung, der Vorwurf; Soph. Phil. 523; ἔγκλημα καὶ αἰτίαν ἑτοιμάσας Trach. 360; vgl. Plat. Phil. 22 c; εἴς τινα, gegen Jemand, Thuc. 4, 79; τινὸς ἔγκλημα ἔχειν, worüber, 1, 26; ἐγκλήματα ποιεῖν, = ἐγκαλεῖν, Thuc. 3, 43; ποιεῖσθαι 1, 126; ὑπέρ τινος Lys. 3, 1; γράφειν Plat. Legg. X, 910 b u. oft bei Rednern; τὰ πρός τινα ἐγκλήματα Dem. 1, 7, wie Plat. Legg. III, 685 c; ἔγκλημα γίγνεταί μοι, ich werde beschuldigt, Lys. 16, 10, wie ἐν ἐγκλήματι γίγνεσθαι, Dem. 18, 251; Arist. Nic. 9, 1; der Schimpf, Xen. Oec. 11, 3. — Die Anklageschrift selbst, Oratt.

ἐγ-κληματικός, ή, όν, zum Vorwurfe, zur Anklage gehörig, dazu geneigt; Arist. pol. 7, 16 Eth. Nicom. 9, 15. — Adv., Sp.

ἐγ-κληματόομαι, pass., in die Ranken treiben, Theophr., l. d.

ἐγ-κλήμων, ον, beschuldigend, Leon. Tar. 52 (V, 188), Conj.

ἔγ-κληρος, 1) ein Loos oder einen Antheil an Etwas habend; ὑμεναίων Soph. Ant. 808; ibd. 837 φθιμένῳ τοῖς ἰσοθέοις ἔγκληρα λαχεῖν μέγ' ἀκοῦσαι, Scholl. τῆς αὐτῆς μοίρας τυχεῖν τοῖς ἰσοθέοις, ruhmwürdig für den Gestorbenen ist es, das Loos, Erbtheil der Göttergleichen zu erlangen, vgl. 2); — wie ἐπίκληρος, im Besitz einer Erbschaft, Erbe, κασιγνήτη Eur. I. T. 682; übertr., εὐνή, reich, Hipp. 1011. — 2) durch das Loos od. die Erbschaft zufallend; πεδία Eur. Herc. Fur. 468; πῖαρ χθονός Lycophr. 1060, Schol. τὸ κληρωθέν.

ἐγ-κληρόω, durchs Loos zutheilen, Ael. V. H. 8, 1.

ἔγ-κλησις, ἡ, das Beschuldigen, Anklagen, Sp.

ἐγ-κλητικῶς, anklägerisch, Eust.

ἔγ-κλητος, beschuldigt, angeklagt, Arist. oec. 2, 16.

ἐγ-κλιδόν, sich neigend, geduckt; H. h. 23, 3; ἐγκλιδὸν ὄσσε βαλεῖν, seitwärts blicken, Ap. Rh. 3, 1008; vgl. Opp. Cyn. 1, 356; ἐγκλιδὸν ὤμῳ κεφαλὴν ἐρεισαμένη Paul. Sil. 5 (V, 250).

ἔγ-κλιμα, τό, das Geneigte; bei den Gramm. ein inclinirtes Wort; — die Neigung, τῶν ἐδάφων Pol. 9, 21, 8; übertr., vom Heere, das Weichen, 1, 11.

ἐγ-κλίνω, (s. κλίνω), 1) wohin beugen, ne[…] τὴν εὐθυωρίαν εἰς δεξιά Plat. Rep. IV, 43[…] σκέλη ἐγκεκλιμένα μικρὸν ἔξω Xen. Cyn. 5, […] dah. an Etwas anlehnen, ἐνεκλίθη αὐτῷ Con[…] 13; übertr., πόνος ὔμμι ἐγκέκλιται, die Arbe[…] euch aufgelegt, liegt euch ob, Il. 6, 78; προσ[…] τινὸς νῶτον, seinem Gesicht den Rücken zule[…] Eur. Hec. 739, wie ἐγκλίνειν τὰ νῶτα, den R[…] kehren, Dion. Hal. 9, 26; τινά, Jem. zum W[…] bringen, Ap. Rh. 1, 62 u. Sp.; dah. ὑπείκει[…] ἐγκλίνεται verbunden, Soph. frg. 607; πολ[…] ἐγκεκλιμένη καὶ ῥέπουσα ἐπὶ τὰ χείρω, ein[…] dem Untergang zuneigender Staat, Plut. Cat. […] 19. — 2) intrans., sich neigen, πρός τι, Arist. […] 2, 6, wie Plut. Caes. 57. Bes. vom Heere, wei[…] Xen. Hell. 2, 4, 34 u. öfter, wie Pol. u. Sp.; […] nachgeben, Dion. Hal. 5, 54. Der Accus. ist zw[…] haft, Pol. 14, 8, 8 hat Bekk. ἐξέκλιναν aufge[…] men, u. bei Xen. Cyr. 3, 3, 65 ist die Lesart […] felhaft; — τῶν βίων ἐγκεκλικότων καὶ παρ[…] δεγμένων τρυφῇς ζῆλον Plut. Sull. 1, u. […] von der gesunkenen, verschlechterten Lebensweise. — Bei den Grammatikern = incliniren, sowohl e[…] Worte den Accent der folgenden Enklitika geben, […] einem Worte den Gravis geben, Ggst ὀρθοτο[…] vgl. Schol. Il. 15, 146. — Auch = ein Wort […] jugiren od. decliniren, Dion. Hal. u. A.

ἔγ-κλισις, ἡ, das Hinneigen, Beugen, Plut. […] Die Neigung, von der geographischen Lage, πρὸ[ς] τὴν ἔγκλισιν ἔχουσαι πόλεις Arist. polit. 7, […] Plut. — Bei den Grammatikern sowohl die Inf[lex]tion des Tones (s. ἐγκλίνειν), als die Modi des […] bums, D. Hal.

ἐγ-κλιτικός, ή, όν, sich neigend, bei den G[ram]matikern von den Wörtern, die sich so an das W[…] anlehnen, daß sie ihren Accent verlieren od. auf […] übergehen lassen. — Auch adv., Schol. Il. 11, 6[…]

ἐγ-κλοιόω, in ein Halseisen bringen, LXX.

ἐγ-κλονέομαι, sich darin herum bewegen, Hipp[…]

ἐγ-κλυδάζομαι, pass., darin wogen, fluthen, […] pocr.

ἐγ-κλύδαξις, ἡ, das darin Fluthen, bei Galen[…]

ἐγ-κλυδαστικός, ή, όν, darin, im Innern […] gend, Hippocr.

ἐγ-κλύζω, 1) inwendig ausspülen mit einem […] stier, Medic.; D. Sic. 1, 91. — 2) Einem ein […] stier beibringen, τινί, Medic.

ἔγ-κλυσμα, τό, die Einspritzung, das Kly[…] Medic.

ἐγ-κλώθω, anspinnen, anknüpfen, Schol. Soph. […] R. 1260.

ἐγ-κνήθω, einschaben, -reiben, Nic. Th. 911 […] 368.

ἔγ-κνισμα, τό, ein Stück gebratenes Fleisch […] den Argivern, Plut. Qu. graec. 24.

ἐγ-κνώσσω, darin schlafen, p. ἐνικνώσσω, M[…] 2, 60.

ἐγ-κοιλαίνω, aushöhlen, ausgraben; Her. 2, […] Theophr.

ἐγ-κοίλιος, im Bauche, τὰ ἐγκοίλια, die E[in]weide, Därme, ἐνιδρυμένα ταῖς πλευραῖς σπ[λά]γχνα Poll. 2, 181; D. Sic. 1, 35. 91. — Beim S[…] = die Rippen im Schiffsbauche, Theophr., At[h.] 206 f.

λος, ausgehöhlt, vertieft, Arist. H. A. 8, 24
t, wie Ath. XI, 479 a; ὀφθαλμοί, tieflie-
ppocr.; τὰ ἔγκοιλα, Höhlungen, γῆς Plat.
11 c.
μάομαι, pass. mit fut. med., darauf schla-
ί, Lycophr. 1050. Bes. = in einem Tempel
um ein Orakel oder eine göttliche Eingebung
en, od. sich heilen zu lassen, Strab. XI p.
, 761; Plut. Consol. ad Apollon. p. 336.
μησις, ἡ, das Darin-, Daraufschlafen, Clem.
ἐν ἱεροῖς, D. Sic. 1, 53, s. das Vorige.
μητήριος, worauf man schläft; ψίαθοι Poll.

μητρον, τό, Decke, auf der man schläft,

μήτωρ, ορος, der darauf schläft, bei Poll.
= ἐνευνητήρ.
μίζω, einschläfern in, τοῖς κόλποις παῖδας
id. 2 (VII, 260).
συρόομαι, ganz zu einer Koisyra (einer rei-
higen Athenerinn) werden, ἐγκεκοισυρωμένη
b. 49, Schol. περισσῶς κεκοσμημένη.
τάς, άδος, ἡ, ἀκρώρειαι — θηρῶν ἀγραύ-
α Lager dienend, Ep. ad. 398 (VII, 626).
τάζομαι, = Folgdm, Sp.
τέω, darin liegen, schlafen, τινί, ἐγκεκοιτη-
. Cass. 65, 8.
.αμμα, τό, das Eingegrabene, LXX.
άπτω, eingraben, einschneiden, ἐνεκόλαψε
άφον γράμματα Her. 1, 187, wie Plut.
1; ἐν πέτρῃσι ἐγκεκολαμμένος Her. 2,
3; ἐπὶ τρίποσι 5, 59, wie Luc. Zeux. 11;
, καί σφι γράμματα ἐνεκεκόλαπτο Her.
D. Cass. 60, 6; ἐπί τινος, in der Ueber-
Ep. ad. 229 b (App. 311), u. a. Sp.; auch
ος, Liban.; — ἐγκολαπτός, eingegraben,
ἐν ἐκπώμασιν Ath. XI, 781 e, u. Sp.
εήσατο, Suid., Hesych., u. ἐγ-κουλεήσατο,
steckte das Schwerdt in die Scheide.
.ηβάζω, nur bei Ar. Equ. 264, v. l. ἐνε-
ας, Schol. καταπέπωκας, wie die VLL.
ν erkl. u. an ἄχολος denken, = hinunter-
nach Eust. wie ein κόλαβος. Andere erkl.
nen Fechterausdruck, = einen Tritt auf den
ben.
λάω, daran leimen, Sp.
λος, angeleimt, Philo.
πίας, ἄνεμος, Wind, der im Meerbusen
Arist. mund. 4.
.πίζω, 1) einen Meerbusen bilden, ἠϊὼν ἐγ-
σα Strab. 5, 4, 5. Aber 9, 5 g. E. =
εἰς κόλπον. — 2) Med., in seinen Busen
Plut. garrul. 12; umfassen, umschließen,
a. Sp.; ἰχθῦς τῇ σαγήνῃ, fangen, Al-
18. — Bei Dion. Hal. de admir. vi Dem.
δος πολλοὺς ἀγκῶνας ἐγκολπιζομένη,
j. für ἐγκαλλωπιζομένη, von einem bau-
schlecht abgerundeten Satze.
.πιος, im Busen, im Schooß, Sp.
.πόω, zum Busen machen, ὀθόνας, aufbla-
Winde, Orph. Arg. 1181. — Pass., vom
ἐγκεκολπῶσθαι, in Meerbusen einbiegen,
ınd. 3; ἱμάτια ἐγκεκολπωμένα Suid. —
den Busen nehmen, umfassen, D. Cass. 48, 52.
βόομαι, med., sich Etwas einbinden, sich ein-
polld. Caryst. in VLL.; dah. = sich fest zu

eigen machen, N. T. — Pass. = δεθῆναι, ἐνειλεῖσθαι, Hesych.

ἐγ-κόμβωμα, τό, ein weißes Gewand, das bes. Sklaven od. Hirten über der ἐξωμίς trugen, Long. 2, 33 Poll. 4, 119. Nach Varro bei Nonn. 14, 38 ein Kleidungsstück der Frauen.

ἔγ-κομμα, τό, Einschnitt; übertr., Anstoß, LXX.

ἐγ-κονέω, 1) eilen, geschwind sein, στόρεσαν λέχος ἐγκονέουσαι, sie bereiteten eilends das Lager, Il. 24, 648; Od. 7, 340. 23, 291; ἐγκόνει, σύγκαμνε, Soph. Ai. 967, Schol. σπεῦδε, vgl. Tr. 1245; σπεύδωμεν, ἐγκονῶμεν, Eur. Hec. 511; Ar. Plut. 255 u. öfter; sp. D. c. inf., Opp. Hal. 4, 103; selten in Prosa, wie Luc. gymnas. 4. — 2) trans., beeilen, κέλευθον, Aesch. Prom. 964; φθόρον, Tzetz. A. H. 79.

ἐγ-κονητί, in Eile, mit Anstrengung, κατέμαρψεν, Pind. N. 3, 35.

ἐγ-κονίομαι, med., sich im Sande wälzen; Xen. Symp. 3, 8; Luc. Amor. 45.

ἐγκονίς, ίδος, ἡ, Dienerinn, Suid., vgl. διάκονος.

ἐγ-κοπεύς, ὁ, der Meißel, Luc. Somn. 3.

ἐγ-κοπή, ἡ, der Einschnitt, Suid.; bes. in den Knochen, Galen.; übertr., der Anstoß, das Hinderniß, Sp.

ἔγ-κοπος, ermüdet, ermattet; ἴχνος Qu. Maec. 7 (VI, 33); D. L. 4, 50; — ermüdend, LXX.

ἔγ-κοπρος, gedüngt, Hesych.

ἐγ-κοπτικός, ή, όν, hemmend, Eust.

ἐγ-κόπτω, einschlagen, πάτταλόν τινι Theophr. Uebertr., den Weg versperren, verhindern, τινί, Hippocr.; Pol. 24, 1, 12; N. T.; VLL. ἐμποδίζειν.

ἐγ-κορδυλέω, in Decken einwickeln, ἐγκεκορδυλημένος ἐν σισύραις Ar. Nubb. 11; — Sp.

ἐγ-κορδυλίζω, dasselbe, Synes., l. d.

ἐγ-κορύπτω, einstoßen, πληγήν Lycophr. 558.

ἐγ-κοσμέω, in Etwas hineinordnen, darin in Ordnung stellen, τεύχεα νηΐ Od. 15, 218; ἀρχῇ ἐγκοσμηθείς Dion. Hal. 10, 54.

ἐγ-κόσμιος, in der Welt, Synes. u. a. Sp.

ἐγ-κοτέω (s. κοτέω), auf Einen zürnen, τινί, Aesch. Ch. 41 u. Sp.

ἐγ-κότημα, τό, Zorn, Haß, K. S.

ἐγ-κότησις, ἡ, das Zürnen auf Einen, LXX.

ἔγ-κοτος, ingrimmig, hassend; στύγος Aesch. Ch. 387; μητρὸς κύνες, Erinnyen, 911. 1050; φθόνος Diod. 12 (VII, 40). Bei Her. subst., ἔγκοτον ἔχειν τινί, auf Jemand einen Haß, Groll haben, 3, 59 u. öfter; τινός, wegen einer Sache, 8, 29; κατὰ τὸ ἔγκοτόν τινος, aus Zorn über, Dion. Hal. 9, 7; οὐδὲν ἔγκοτον ἔχουσαι 3, 34. — Adv. ἐγκότως, ἔχειν, erzürnt sein, Philo.

ἐγ-κοτύλη, ein athen. Spiel, bei dem der Sieger mit den Knieen auf der hohlen Hand, κοτύλη, getragen wurde, bei Ath. XI, 479 a.

ἐγ-κουράς, άδος, ἡ, Deckengemälde, Aesch. fr. 126.

ἐγ-κραγγάνω = Folgd., Suid.

ἐγ-κράζω (s. κράζω), auf Einen losschreien, τινί, Ar. Plut. 427 u. Sp.; ἐπί τινα, Thuc. 8, 84, l. d.

ἐγ-κραιπαλάω, bei Etwas im Rausch sein, Hdn. 2, 10.

ἐγ-κρανίς, ίδος, ἡ, u. **ἔγ-κρανον**, τό, das Gehirn, Galen.

ἔγ-κρᾶσις, ἡ, das Einmischen, Beimischung, Sp.

ἐγ-κρασί-χολος, ὁ (mit Galle gemischt), ein klei-

ner Fisch, wie die Sardelle, Arist. H. A. 6, 15; vgl. Ael. H. A. 8, 18 u. Ath. VII, 285 a.

ἐγ-κράτεια, ἡ, Enthaltsamkeit, *τινός*, von Etwas, Selbstbeherrschung, bes. Mäßigung in sinnlichen Genüssen, *ἡδονῶν καὶ ἐπιθυμιῶν* Plat. Rep. IV, 430 e; *ἑαυτοῦ* III, 390 b; *πάντων, ὑφ' ὧν κρατεῖσθαι τὴν ψυχὴν αἰσχρόν* Isocr. 1, 21; *ἀφροδισίας* Xen. Ages. 5, 4; *πρὸς ἐπιθυμίαν* Mem. 2, 1, 1; Plut. Tib. Gracch. 3; Plat. defin. 412 a *ἐγκ. ψυχῆς πρὸς τὰ φοβερὰ καὶ δεινά*.

ἐγ-κράτευμα, τό, Probe von Enthaltsamkeit, Iambl. v. Pyth. 17.

ἐγ-κρατεύομαι, ein *ἐγκρατής*, enthaltsam, mäßig sein, sich selbst beherrschen, Arist. eth. eud. 2, 7, 6; Sp.; N. T.; *τινός*, Clem. Al.

ἐγ-κρατευτής, ὁ, der enthaltsam ist, Eust., der auch **ἐγκρατευτικός** sagt.

ἐγ-κρατέω, Etwas in seiner Gewalt haben, *τινός*, Metop. Stob. fl. 1, 64.

ἐγ-κρατής, ές, 1) festhaltend, *χεὶρ ἐγκρατεστάτη*, am geschicktesten zum Festhalten, Xen. de re equ. 1, 8, vgl. Cyn. 10, 10; übh. handfest, stark, *σθένος* Aesch. Prom. 55; *σώματα* Xen. Hell. 7, 1, 23; *τὸν ἐγκρατέστατον σίδηρον*, das festeste, Soph. Ant. 470. — 2) die Oberhand habend, Herr seiend, Soph. O. R. 941; *τινός*, einer Sache mächtig, *τόξων* Phil. 75; *χωρίων* Her. 8, 49; Thuc. 5, 35; vgl. *ἱμάτιον πριάμενός τις καὶ ἐγκρατὴς ὢν* Plat. Theaet. 197 b; *τῶν πατρώων* Crat. 391 c; *ἑαυτοῦ*, seiner selbst mächtig, sich selbst beherrschend, Legg. I, 645 e; *ἐγκρατεῖς ἑαυτῶν καὶ κόσμιοι* Phaedr. 256 b; Ggstz *ὀξύχειρ* Nicomach. com. Ath. VII, 291 (v. 33); *τινός*, in Etwas enthaltsam, mäßig, *ἀφροδισίων καὶ γαστρός* Xen. Mem. 1, 2, 1, eigtl. Herr seines Bauches, vgl. Cyr. 1, 2, 8 Oec. 9, 11; *ἡδονῆς* Mem. 4, 1, 14; Dion. Hal. 2, 10; *ἐγκρατὴς γίγνεσθαί τινος*, Herr über Etwas werden, Plat. Rep. VI, 499 d; *ἐγκρατὲς δὲ τῆς πόλεως τὰ πολλὰ τὸ πλῆθος* Menex. 238 d. — Adv. *ἐγκρατῶς*, z. B. *ἔχειν τὴν ἀρχήν*, fest, kräftig regieren, Arist. pol. 3, 9; *ἄρχειν* Thuc. 1, 76 u. A.; mäßig, enthaltsam, *ἔχειν πρὸς τὰς ἡδονάς* Plat. Legg. IV, 710 a.

ἐγ-κράτησις, ἡ, das Anhalten, Zurückhalten, z. B. des Athems, D. L. 6, 77.

ἐγ-κρεμάννυμι (s. *κρεμάννυμι*), darin, daran aufhängen, LXX. u. a. Sp.; abhangen lassen, u. im pass. *ἐγκρέμαμαι*, abhängig sein, neben *ἐξηρτῆσθαί τινος*, Euseb.

ἐγκριβο-πώλης, ὁ, der Kuchenhändler, Ar. bei Poll. 7, 199 u. Ath. XIV, 645 e.

ἐγ-κρικόω, wie mit einem Ring umgeben, Hippocr.

ἐγ-κρίνω (s. *κρίνω*), darein wählen, durch die Wahl in eine Gattung aufnehmen, zulassen unter, *ἐπιλήσμονα ψυχὴν ἐν ταῖς ἱκανῶς φιλοσόφοις μήποτε ἐγκρίνωμεν* Plat. Rep. VI, 486 d; *εἰς τὴν αἵρεσιν ἐγκρινέσθω* Legg. VI, 755 d; *εἰς ἀριθμόν τινα ἐγκριτέον* Rep. VII, 537 a, zu der Zahl rechnen, dazuzählen; *ἐάν τις εἰς τὴν γερουσίαν ἐγκριθῇ* Dem. Lept. 107, bei den Spartanern das eigentliche Wort dafür; *ἄνδρα ἄριστον*, für den Besten gelten lassen, Eur. Herc. Fur. 183; Xen. *πάντ' ἐποίησαν ὅπως ἂν δι' ἐκεῖνον ἐγκριθείη τὸ στάδιον*, zum Stadium zugelassen zu werden, Hell. 4, 1, 40; übh. = billigen, Pol. 9, 2, 4. Bei Sp., wie Phot., Suid. = für mustergültig (Schriftsteller) erklären. — Pass., *ἐγκριθῆναι* sich unter den Haufen mischen, Ap. Rh. 1, 48

ἐγκρίς, ίδος, ἡ, eine Kuchenart, com. Ath 645 d; Epicharm. Ath. III, 110 c; Suid. erkl *χασμα ἐξ ἐλαίου ὑδαρές*.

ἐγ-κρισις, ἡ, 1) Zulassung durch Wahl, be Wettkampfe (vgl. *ἐγκρίνω*), Luc. pro imag. 1 temidor. 1, 59. — 2) Bei Alciphr. 1, 39 die wo die Schenkel u. der Hinterbacken zusamme

ἐγ-κριτήριοι *οἶκοι*, Gemächer, wo die Wett vor dem Kampfe untersucht wurden, Inscr. I 12.

ἔγ-κριτος, für mustergültig befunden, Plat. XII, 966 d.

ἐγ-κροαίνω, sich ergehen lassen in, Eust.

ἐγ-κροτέω, darein-, anschlagen, *θύραις*, Thür klopfen, Leon. Tar. 1 (aber V, 206 *οὐ ουσα*); *ἐγκροτούμεναι πυγμαί*, auf einand schlagende Fäuste, Eur. I. T. 1334; *εἰς ἕν ἐγκροτέουσαι ποσσίν*, nach einer Weise de mit den Füßen stampfend, schlagend, Theocr. 1

ἐγ-κρούω (s. *κρούω*), ein-, anschlagen, *πατ* Ar. Vesp. 130; *εἰς τὰ ὑποδήματα ἥλους* T Char. 4; *ἀκρὶς — ἐγκρούουσα φίλοις ποσ λους πτέρυγας*, die Flügel an die Füße sch Mel. 112 (VII, 195).

ἐγ-κρύβομαι, = *ἐγκρύπτομαι*, *εἰς τὸ π* Sic. 1, 80; Apollod. 3, 13, 6.

ἔγ-κρυμμα, τό, das Versteckte, der Hinterh

ἐγ-κρύπτω, verstecken, verbergen in Etwas, *σποδιῇ* Od. 5, 488; *ἐν δέρματι ἐγκρύ* Arist. H. A. 9, 33; Ap. Rh. 1, 170; *πῦρ ἐγ ἀεί* Ar. Av. 841, halte es immer darin ver *ὥςπερ δαλὸν εἰς πολλὴν τέφραν* Sotad. At 293 (v. 29). — Med., sich verbergen, *θαλάσσ* Meere, Nonn. D. 2, 74.

ἐγ-κρυφιάζω, sich verborgen halten, heimlich Ar. Equ. 822, nach dem Schol. mit Anspielu das Folgde.

ἐγ-κρυφίας, ὁ, unter heißer Asche gebackene Hippocr.; Luc. D. Mort. 20, 4 Lexiph. 3; vg III, 110 a. Bei Poll. 4, 47 = versteckt, hint

ἐγ-κρύφιος, darin verborgen, *πῦρ τύφετ κρύφιον* Philodem. 15 (V, 124).

ἔγ-κρυφος, dasselbe, *πῦρ* Nonn. D. 37, 6 28, 295.

ἐγ-κρύφω, = *ἐγκρύπτω*, bei sp. D., wie D. 6, 135 Qu. Sm. 14, 556.

ἐγ-κτάομαι, darin, bes. in einem fremden sich Besitzungen erwerben, *Ἕλληνι δοὺς ἐγ σθαι πόλιν ἐν Θρηΐκῃ* Her. 5, 23; *οἱ δ καὶ οἱ ἐγκεκτημένοι* Dem. 50, 8, die zu de mos gehören u. die darin Besitzungen haben; vg Vectig. 2, 6.

ἐγ-κτερεΐζω *τύμβῳ*, darauf die Todtenopfe ziehen, Ap. Rh. 1, 1060.

ἔγ-κτημα, τό, der Besitz auf fremdem G Boden, *εἰ τὰ κτήματα ἐν ἀλλοτρίᾳ γῇ τινι χει* B. A. 260, vgl. das Vor.; Andoc. 3, 15; 7, 42 *ἐγκτήματα ὡς ἐν ἀλλοτρίᾳ, κτήμα ἐν οἰκείᾳ*; oft Inscr.

ἔγ-κτησις, ἡ, das Recht, sich im fremden Besitzungen zu erwerben, u. eine solche Besi selbst; ein Recht, welches bei Bündnissen zwei sich gegenseitig zugestehen; neben *ἐπιγαμία* Xe

; Dem. 18, 91; γῆς καὶ οἰκίας Inscr. öfter.
τικόν, τό, das Geld, welches zur Erlangung atrechts bezahlt wird, Inscr. I p. 139, 27.
ζω, darin erbauen, gründen, πόλεις ἔθνε-. Alex. fort. 1, 5.
ερνάω, = simplex, D. L. 9, 1.
σις, ἡ, Schwangerschaft, Theophr.
ίω, einmischen, Ar. Ach. 939 Lys. 674.
λίω, einwickeln, Hippocr.; οὐκ οἶδ' ὅποι λησαι Ar. Vesp. 699 wird ἀνέστραψαι a = herumkriegen; Droysen: übertölpeln.
ληθρον, τό, s. ἐκκύκληθρον.
λημα, τό, s. ἐκκύκλημα; τὰ ἐγκ., = τὰ ι, Arist. Oec. 2, 1.
λιος (ἐγκυκλία Orph. Arg. 979), kreisför- t; χοροί Eur. I. T. 429; Aesch. 1, 10; lut. Num. 11; φορά, Kreislauf, de an. l; — was im Kreise herumgeht, λειτουρ- ι κατ' ἐνιαυτὸν γινόμεναι, οἷον χορη- μνασιαρχίαι, ἱερῶν περίοδοι, B. A. 250), ungen an den Staat, welche Jahr für Jahr Bürgern der Reihe nach geleistet werden, vgl. ία; Dem. Lept. 21, 130; δαπάναι, jähr- gabe, D. Cass. 71, 32; ἐγκ. δίκαια, die irgern gemeinsamen Rechte, Dem. 25, 74; mein Gebräuchliche, Gewöhnliche, Dion. Hal. γκύκλιον γὰρ τοῦτο καὶ ἐν ἔθει ἦν; D. νομον καὶ ἐγκ. πρᾶγμα 44, 29; Isocr. ὰ ἐγκύκλια καὶ τὰ κατὰ τὴν ἡμέραν γιγνόμενα, das im gewöhnlichen, ruhigen r Dinge Geschehende, den αἱ ἐν τῷ πολέμῳ ίαι entgeggst; 8, 87 ἐν ἦν τοῦτο τῶν ἐγ-, ταφὰς ποιεῖν καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν; nnt die gewöhnlichen Verrichtungen der Die- διακονήματα, Polit. 1, 7. — Bes. ist ἡ δεία od. τὰ ἐγκ. μαθήματα, auch τὰ ἐγ- ιλλειν, der Kreis von Wissenschaften u. Kün- che jeder freie Grieche in der Jugend treiben evor er ins bürgerliche Leben eintrat od. sich ondern Studium widmete, Arist. Eth. 1, 5, t; Plut. Alex. 7 u. a. Sp.; vgl. Ath. IV, ἡ ἐγκ. καὶ συνήθης ἀγωγὴ τοῖς ἐλευθέ- τοῖς φιλοσοφοῦσιν Strab. 1, 1, 22. — υκλίως, kreisförmig, Arist. meteor. 1, 2.
λο-παιδεία, ἡ, s. L. für ἐγκύκλιος παι-. Spalding zu Quint. inst. or. 1, 10, 1.
λο-ποσία, ἡ, das Rundtrinken.
λος, = ἐγκύκλιος, kreisförmig, rund; πλα- tro bei Ath. IV, 137 b; Ep. ad. 420 (IX, τὸ ἔγκυκλον, ein Oberkleid der Frauen, Ar. Lys. 113. 1162; Ael. V. H. 7, 9.
λόω, 1) im Kreise herumbewegen, ὀφθαλ-. I. T. 76. — 2) mit einem Kreise rings umzingeln, D. Sic. 3, 36. Gew. so im οῦ χθόν' ἐγκυκλουμένου αἰθέρος Eur. 92; ὥσπερ φωνή μέ τις ἐγκεκύκλωται . 395, hat mich rings umschallt; τοὺς ἀμ- σίαν τράπεζαν ἐγκυκλουμένους Plut. ad. discr. 5; bes. vom Heere, Marc. 6 Tib. 3; a. Sp.; D. Sic. 4, 23 braucht so auch pass., ἐγκυκλωθῆναι Σικελίαν, Sicilien zingeln.
λωσις, ἡ, Umzingelung, Einschließung, Strab. u. Sp.
ινδέω, darin herumwälzen, Sp.

ἐγ-κυλίνδησις, ἡ, das sich darin Herumwälzen, Plut. Oth. 2.

ἐγ-κυλίω (s. κυλίω), darin wälzen; πολλοῖς ἑαυτὸν πράγμασιν ἐγκυλῖσαι Pherecrat. bei Stob. flor. 116, 12. — Sonst im pass. = sich darin herumwälzen, Theophr.; oft übertr., wie versari, εἰς πολιτικὰς πράξεις ἐγκυλισθείς, in die Staatshändel verwickelt, Dion. Hal. 11, 36; — med. ἐγκυλίσασθαι, Luc. Hipp. 6.

ἐγ-κυμαίνω, in Wogen, heftige Bewegung setzen, pass. in heftiger Bewegung sein, Clem. Al. u. a. K. S.

ἐγ-κυμονέω, schwanger sein, Geop.; τινά, mit einem Kinde, Apolld. 1, 2, 6 u. öfter bei Sp.; τὸ ἐγκυμονούμενον, die Leibesfrucht, Dion. Hal. 1, 60.

ἐγ-κυμόνησις, ἡ, die Empfängniß, Arist. plant. 1, 2; die Schwangerschaft, K. S.

ἐγ-κύμων, ον, schwanger, trächtig, von Menschen u. bes. von Thieren; Phocyl. 174; Xen. Cyn. 7, 2; Plut. Num. 12; von Pflanzen, befruchtet, σπέρματα Diosc.; γῇ, Plat. Epin. 979 a. Uebertr., womit angefüllt, ἵππος τευχέων, vom trojanischen Pferde, Eur. Tr. 11; βίβλος καμάτων Ep. ad. 590 (IX, 210); dem κενός entgeggst vom Geiste, Plat. Theaet. 148 e.

ἔγ-κυος, dasselbe, Her. 1, 5. 6, 131; D. Hal. 9, 22; γίγνεσθαι, von Thieren, Arist. H. A. 3, 20 u. öfter; πῶλος εὐόπλου Δαναῶν ἡσυχίης ἔγκυος, vom trojanischen Pferde, Antiphil. 10 (IX, 156); πυρὸς ἔγκυον ἔμφλογα πέτρον nennt Philp. 22 (VI, 5) den Feuerstein.

ἐγ-κύπτω, sich in, auf Etwas ducken, sich niederbücken; absol. οἱ ἐγκεκυφότες Thuc. 4, 4; Ar. Nubb. 191; οἱ δὲ χρηματισταὶ ἐγκύψαντες οὐδὲ δοκοῦντες τούτους ὁρᾶν Plat. Rep. VIII, 555 e; — auf Etwas hinsehen, ἐς τὰ τῶν πέλας κακὰ Her. 7, 152; hineingucken, κατὰ τὰς θυρίδας ἐγκύψαντα ἰδεῖν ἐνόντα νεκρόν Plat. Rep. II, 359 d; — Sp.

ἐγ-κυρέω u. **ἐγ-κύρω** (vgl. κύρω u. κυρέω), hineingerathen, auf Etwas stoßen, begegnen, ἐντυχεῖν, B. A. 96; ἐνέκυρσε φάλαγξι Il. 13, 145; ἐγκύρσας ἄτῃσιν, ins Unglück gerathen, Hes. O. 214; τμητοῖς ὁλκοῖς Soph. El. 852; ὃς ἂν ἐγκύρσῃ Pind. P. 1, 100; ἑκατονταετεῖ βιοτᾷ 4, 282, der ein hundertjähriges Alter erreicht; ὁκοῖοι ἔργμασιν ἐγκυρέωσιν Archil. 46; ἐνέκυρσαν ἀήταις Theocr. 22, 9; Prosa, Her. 3, 77 u. öfter; bei Sp., wie Pol. 7, 12, 11; δυσχωρίαις ἀνεξόδοις ἐγκυρήσαντες Dion. Hal. 3, 59; bei diesem wie bei den anderen Sp. ist ἐγκυρέω mit seinen tempp. häufiger. — Bei Her. ist die Vrbdg mit dem gen., ἀλογίης πολλῆς ἐνεκύρησε 7, 208, auffallend, Valcken. vermuthet ἐκύρησε.

ἐγ-κύρησις, ἡ, das Antreffen, Sext. Emp.

ἐγ-κυρσεύω, = ἐγκυρέω, Heraclit. fr. 2.

ἐγ-κύρτια, τά, ein Theil am Eingange u. im Innern der Fischerreuse (κύρτος), Suid.; u. danach ein Theil des Schlundes, Plat. Tim. 78 b.

ἐγ-κύρω, s. ἐγ-κυρέω.

ἔγκυτα, τά, lacon. = ἔγκατα, Hesych.

ἐγ-κυτί, bis auf die Haut (κύτος), ἐγκυτὶ κεκαρμένος Archil. 22; Callim. frg. 311.

ἐγ-κύω, schwanger sein?

ἐγ-κωμιάζω (vgl. ἐγκώμιος), fut. ἐγκωμιάσομαι, Plat. Conv. 198 e u. A., act. Plat. Gorg. 518 d;

Schol. Pind. Ol. 1, 58; lobpreisen, *ἐγκωμιασθεῖσα* Her. 5, 5; *καὶ ἐπαινέσαι* Plat. Prot. 346 b; *ἐνεκωμίασε* Isocr. 4, 159; Folgde oft; *ταῦτα δὴ καὶ ἄλλα τοιαῦτα ἐγκωμιάζουσι δικαιοσύνην* Plat. Rep. II, 363 d; *τινὰ — ἀγαθὸν ἄνδρα*, als einen guten Mann, Men. 99 d; *ἐπὶ σοφίᾳ* Euthyph. 9 b; *περί τι*, Theaet. 142 b; *κατὰ τοῦτο*, Lach. 191 b; *διά τι*, Menex. 241 d; *ἐγκεκωμιακώς*, Legg. I, 629 c; *ἐγκεκωμιασμένος*, Charm. 157 e.

ἐγ-κωμιαστής, ὁ, der Lobredner, Sp.

ἐγ-κωμιαστικός, ή, όν, zur Lobrede gehörig, lobrednerisch, *ἀποφάσεις* Pol. 8, 13, 2, *τόπος* 10, 24, 8; a. Sp.; *τὸ ἐγκ.*, die Lobrede, die Classe der Lobreden, Plut. Symp. 9, 14, 1 und 3. — Adv., Poll. 4, 26.

ἐγκωμιο-γράφος, ὁ, Lobredenschreiber; Artemid. 1, 56; Inscr. I p. 767, 6.

ἐγ-κώμιον, τό, s. ἐγκώμιος.

ἐγκωμιο-λογικός, ή, όν, zu einem Lobgedichte gehörig, bes. *μέτρον*, Schol. Pind. oft.

ἐγ-κώμιος, 1) (*κώμη*) im Dorfe, einheimisch, Hes. O. 342. — 2) (*κῶμος*) zu einem bacchischen Festaufzuge od. zu einem *κῶμος ἐπινίκιος* gehörig, einem Aufzuge, in welchem derjenige, der im Wettkampfe gesiegt hat, nach Hause geleitet wird; *ὕμνος*, das Loblied auf einen Sieger, Pind. P. 10, 53; *μέλος* Ol. 2, 52 N. 1, 7; *στεφάνων τεθμός* Ol. 13, 28; *τὸ ἐγκώμιον*, *ἐγκώμια ὥσπερ νενικηκότι* Plat. Lys. 205 c; übh. = Lobgesang, Lobrede, Conv. 177 d u. öfter; *ἔπαινοι καὶ ἐγκώμια* Prot. 326 a. Ggst. *ψόγος*, Legg. VIII, 829 c; *ὕμνους θεοῖς καὶ ἐγκώμια τοῖς ἀγαθοῖς* Rep. X, 607 a; Folgde; *ᾄδωμεν εἰς τὸν δεσπότην ἐγκώμιον* Ar. Ath. XV, 677 b. Auch *ἐγκώμιος λόγος*, Eust. — Von *ἔπαινος* als das Umfassendere unterschieden, Hermog. progymn. 7; vgl. Arist. eth. Nic. 1, 12, 6, *ὁ ἔπαινος τῆς ἀρετῆς, τὰ δὲ ἐγκώμια τῶν ἔργων*, wie rhet. 1, 9.

ἐγ-ξέω (s. *ξέω*), = *ἐγξύω*, Eur. fr. Stob. fl. 90, 10, l. d.

ἐγ-ξηραίνω, darin trocknen, Hippocr.

ἐγ-ξύω (s. *ξύω*), eingraben, einschaben, Theophr.

ἐγρε-κύδοιμος, Pallas, Kriegslärm erregend, Hes. Th. 925 u. sp. D.

ἐγρε-μάχας, ὁ, Schlachten erregend, Soph. O. C. 1054.

ἐγρε-μάχη, ἡ, fem. dazu, Pallas, H. h. Cer. 424.

ἐγρέ-μοθος, Kampf erregend, Nonn. D. 20, 43.

ἐγρεσί-κωμος, Festzüge erregend, Dionysos, Anth. IX, 524, 6.

ἐγρήγορα u. **ἐγρήγορθα**, s. *ἐγείρω*.

ἐγρηγόρησις, ἡ, Sp. = *ἐγρήγορσις*.

ἐγρηγορικός, wachsam, munter, bes. was im Zustande des Wachens geschieht, *πράξεις* Arist. somn. 2 u. öfter.

ἐγρήγορος, wachsam, munter; K. S.; Poll. 3, 120.

ἐγρηγορότως, wachend, Plut. de aud. poet. p. 112; vgl. Lob. zu Phryn. p. 119.

ἐγρηγορέων (wie von *ἐγρηγοράω*, aus *ἐγρήγορα* abgeleitet), wachend, Od. 20, 6.

ἐγρηγόρσιος, munter, wach erhaltend, E. M. 312, 19 aus Pherecr.

ἐγρήγορσις, ἡ, das Wachsein, die Munterkeit, Hippocr. u. Sp.; Ggst von *ὕπνος*, Arist. de sens. 1.

ἐγρηγορτί, wach, im Wachen, Il. 10, 182.

ἐγρήσσω (vgl. *ἐγείρω*, *ἐγρήγορα*), wach, m[…] sein, Il. 11, 551 Od. 20, 33. 53 u. sp. D., wie […] Rh. 2, 308 Opp. Cyn. 3, 514.

(**ἔγρομαι**), s. *ἐγείρω*.

ἐγ-χαίνω, nur fut. u. aor., das praes. ist *ἐγ[…]σκω* (s. *χαίνω*), angähnen, *πρὸς τὴν σελήνη[ν …] χανών*, Luc. Icarom. 13. Dah. — a) mit off[enem] Munde nach Etwas schnappen, gierig nach Etwas […]ten, *τῷ πλακοῦντι ἐγχανών* Alciphr. 1, 22. — […] Einem (mit offenem Maule) ins Gesicht lachen, […] Hohn bieten, *ἰδιώταις ἐγχανών* Luc. Peregr. […] im med., *χοὐκ ἐγχανεῖταί σ' ἐξαπατῶν* Ar. V[…] 1007, vgl. 1349 Ach. 1197. — c) großprahlen ([…] mäulig sein), *μὴ γὰρ ἐγχάνοι ποτέ* Ar. Ach. […]

ἐγ-χαλάω (s. *χαλάω*), nachlassen, Plut. Sym[p.] 3 E. im praes. pass.

ἐγ-χαλινόω, aufzäumen, *ἐγκεχαλινωμένο[ι] στόματα* Her. 3, 14; Xen. An. 7, 2, 21; Sp.[,] Luc. Bacch. 3. Uebertr., *αἰτίαν ἔλαβε, ὡς [...] χαλινωμένον τῇ ὀλιγαρχίᾳ τὸν δῆμον ἀ[…] αὖθις ἐξυβρίσαι*, wie unser zügeln, Plut. Lys. […]

ἐγ-χαλκεύω, in Erz einprägen; *τῇ ἀσπίδι* S[…] Il. 18, 468; a. Sp.

ἐγ-χαλκος, mit Geld versehen; *γραῖα* Ep. a[…] (IX, 425); *μαστιγίας* Men. monost. 365. Aber […] Ath. XIII, 584 e = für Geld käuflich.

ἐγ-χανδής, ές, weit, geräumig, Nic. Alc. 63.

ἐγ-χαραγή, ἡ, Einschnitt, Sp.

ἐγ-χάραγμα, τό, das Eingeschnittene, Eing[…]bene, *χείμαῤῥοι ποιοῦσιν ἐγχαράγματα κατ[ὰ …] πεδίον* Pol. 12, 20; Gepräge, Sp.

ἐγ-χάραξις, ἡ, das Einschneiden, Einprägen, […] Bei den Medic. = Schröpfen. — Der Einsch[…] Riß, Schol. Ap. Rh. 3, 413.

ἐγ-χαράσσω, eingraben, in Stein u. dgl.; εἰ[…] Plut. Pericl. 21 Rom. 21 Mar. 27; *τινί*, Ale[…] D. Hal. 2, 55; *κατά τινος*, Plut. Them. 9; von […] Münze, *νόμισμα ἐγκεχαραγμένον τῇ μὲν […] Γλύκωνος, κατὰ θάτερα δὲ Ἀλεξάνδρου* […] Alex. 58; *μεγάλως ἐγκεχαραγμένος*, hoch […] schrieben, Charit. 2, 6; einen Einschnitt mach[en …] Etwas, Geopon.; schröpfen, Medic.

ἐγ-χαρίζομαι, = simpl., *τέκνῳ ζωήν* Par[…] (IX, 114).

ἐγ-χάσκω, praes., = *ἐγχαίνω*, Ar. Vesp. 7[…]

ἐγ-χαυνόω, aufblähen, Sp.

ἐγ-χέζω (s. *χέζω*), drein scheißen, Ar. Ran. […] *τινά*, aus Furcht vor Einem, Vesp. 627.

ἐγχει-βρόμος *κόρη*, Athene, mit dem Speer[…]selnd, Pind. Ol. 7, 43.

ἐγχείη, ἡ, p. = *ἔγχος*, Speer, Lanze, Il. 5, […] u. öfter, wie sp. D., z. B. Ap. Rh. 1, 1001; […] *ἐγχείῃ ἐκέκαστο*, er zeichnete sich mit dem S[peer …] im Speerkampf aus, Il. 2, 530.

ἐγχει-κέραυνος, speerblitzend, Blitze wie S[peere …] schleudernd, Zeus, Pind. Ol. 13, 74 P. 4, 194.

ἐγ-χειμάζω, darin überwintern, Sp., Poll. 1, […]

ἐγχεί-μαργος, = *ἐγχεσίμαργος*, E. M. 313[…]

ἐγ-χειρέω, Hand anlegen, d. i. anfangen Etw[as …] thun, *ἐγχειρήσαντες εἰργάζοντο* Thuc. 4, 4, […] *εἰκὸς γὰρ ἐγχειροῦντα καὶ πράσσειν* […] Soph. El. 1026; c. inf., Ar. Plut. 717; Xen. […] 2, 3, 12; *τινί*, z. B. *σφαγαῖς* Hell. 3, 2, 20[…] Sic. 17, 48; Sp. auch pass. Bes. = angreifen, […] Hell. 4, 5, 16; *τινί*, Thuc. 4, 121; Pol. 1, 2[…] öfter; *πρός τινα*, ibd. 2, 22, 11. — Von Ae[…]

:en behandeln; auch von wissenschaftlicher Be- Plut. Cic. 21 u. oft. S. ἐπιχειρέω.

ημα, τό, das Unternehmen, Beginnen; Soph. 0; Pol. 4, 57, 4 u. a. Sp., gew. im üblen

ηματικός, ή, όν, zu einem Unternehmen

ησις, ἡ, das Angreifen einer Sache, Unter- Ar. Poll. 2, 154; Thuc. 6, 83; Plut. Caes. den Medic. = Behandlungsart.

ητής, ὁ, der Etwas angreift, Unternehmer, 258 u. Sp.

ητικός, ή, όν, unternehmend, Xen. Hell. 4, dv. ἐγχειρητικῶς im Ggstz von προνοη- rchyt. Stob. fl. 115, 27.

ία, ἡ, = ἐγχείρησις, Hippocr.

ίδιος, in der Hand (gehalten), κλάδοι, uppl. 22. Daher τὸ ἐγχειρίδιον, Handmes- h, Her. 1, 12; Plat. Gorg. 469 d; Xen. 3, 23; Thuc. 3, 70 u. sonst; Handgriff, Ath. v, 204 a; Poll. 1, 90; Handhabe, Bei Sp., wie Longin. u. Philostr., = Hand-

ί-θετος, v. l. für ἐγχειρίθετος.

ίζω, einhändigen, anvertrauen; τὰς ἀρχάς :. 5, 72; ἀργύριόν τινι Dem. 30, 20; δοσι τὰ θύματα Plat. Legg. x, 909 e; ινι, überliefern, Xen. An. 3, 2, 8; ἑμαυ- ἐτυχίᾳ Antiph. II δ 1; pass., Μεσσήνης ἐγχειριζομένης Pol. 1, 10, 8, öfter; τὴν ῶν χρεῶν ἐγχειρισθείς, da ihm die Thei- tragen, Luc. Prom. 3; Hdn. 3, 4, 12 ἣν ισto φρουράν; 2, 5, 4 u. a. Sp. — Med., ασθαι κινδύνους Thuc. 5, 108, Gefahren nehmen; c. inf., D. Cass.

ι-θετος, eingehändigt, -θετον παραδιδό- Her. 5, 106.

ιον, τό, das Handtuch, K. S.

ισις, ἡ, u. ἐγ-χειρισμός, ὁ, das Einhän- L.

ιστής, ὁ, = ἐγχειρητής, d. l. bei Ada- ysiogn. 2, 27.

ο-γάστωρ, ὁ, = γαστρόχειρ, VLL., Ath.

ιδομαι, unternehmen, Sp.

ο-τονέω, wählen, ἐς τὴν ὑπατείαν, zum D. Cass. 41, 39.

ο υργέω, durch Händearbeit hineinschaffen,

, ep. = ἐγχέω.

ιον, τό, dim. von ἔγχελυς, Aelchen; Ar. III, 104 e; ὀπτᾶτε τἀγχέλεια Ar. Ach. o Andere besser κρέα ergänzen, Aalfleisch,

ιος, ον, vom Aale; τέμαχος Ath. III, 96 osidipp. bei Ath. III, 87 f.

ών, ῶνος, ὁ, Aalbehälter, Arist. H. A. 8, l. ἐγχελυών.

ον, τό, = Folgdm, scheint ἐγχέλεια zu Pherecr. bei Poll. 6, 59 Antiphan. Eust. 10, 22.

διον, τό, dim. von ἔγχελυς, Aelchen; Am- . VII, 295 f Ephipp. ib. VIII, 359 b.

ον, τό, = Vor., l. d.

ο-τρόφος, Aale fütternd, haltend, Arist. H. 5, v. l. ἐγχελεοτρ.

ἔγχελυς, υος, ἡ, selten ὁ, z. B. Luc. Anach. 1; plur. Hom. ἐγχέλυες, Il. 21, 203. 353, wie Luc. Anach. 1; att. ἐγχέλεις, εων, doch auch ἐγχέλυς, Arist. H. A. 8, 2, 36 Bekk.; Aal, vgl. ἔχις, anguis, nach den Alten falsch von ἰλύς, Ath. VII, 299 d; ἐν ἰλύϊ ἔχεσθαι E. M. Nach Ath. a. a. O. auch ἔγχελις, was nach Schol. Ar. Ach. 889 böotisch war.

ἐγχελυ-ωπός, mit Aalaugen, Luc. V. H. 1, 35.

ἐγχεσί-μαργος, mit dem Speere wüthend, VLL.

ἐγχεσί-μωρος, Bedeutung u. Ableitung unsicher; es bezeichnet wohl jedenfalls Leute, die mit Speeren kämpfen; bei Homer viermal: Odyss. 3, 188 Μυρμιδόνας ἐγχεσιμώρους, Iliad. 7, 134 Ἀρκάδες ἐγχεσίμωροι, 2, 840 Πελασγῶν ἐγχεσιμώρων, 2, 692 Μύνητα καὶ Ἐπίστροφον ἐγχεσιμώρους. Ähnlich gebildet scheinen die Homerischen Wörter ὑλακόμωρος u. ἰόμωρος zu sein und das nachhomerische σινάμωρος. Aristarch erklärte ὑλακόμωροι = ὀξύφωνοι, ἰόμωροι = οἱ τοὺς ἰοὺς ὀξεῖς ἔχοντες und dem analog ἐγχεσίμωροι, also = Leute, deren Lanzen scharf oder spitz (ὀξέα) sind, s. Scholl. Odyss. 14, 29 Apoll. Lex. Hom. p. 91, 25 (vgl. 62, 4). Eine neuere Ansicht s. bei Curtius Grundz. d. Griech. Etym. 1 S. 295. — Compar. ἐγχεσιμωρότερος bei Ammian A. P. 11, 16.

ἐγχεσί-παλος, = ἐγχέσπαλος, VLL.

ἐγχεσί-χειρ, ὁ, das Speerhandwerk treibend, vom Kriege lebend, Orph. περὶ σεισμῶν 18.

ἐγχέσ-παλος, lanzenschwingend, Il. 2, 131 u. öfter.

ἐγχεσ-φόρος, speertragend, Pind. N. 3, 58.

ἐγ-χέω (s. χέω), eingießen, einschenken, οἶνον, Od. 3, 40. 20, 260; Wein einfüllen, Od. 6, 77; μέθυ, 9, 10; oft Att., auch πιεῖν, Xen. Cyr. 1, 3, 9; σπονδήν, Ar. Pax 1102; auch ohne diesen Zusatz vom Trankopfer, Xen. An. 4, 3, 13; — von trockenen Dingen, einschütten, ἄλφιτα, Od. 2, 354. 380. — Med., sich eingießen, ὕδωρ ἐνεχεύατο Od. 19, 387; εἰς τὴν χεῖρα Xen. Cyr. 1, 3, 9; vgl. Ar. Vesp. 617; φάρμακον Antiph. 1, 19; — ἐγχέαι τὴν φιάλην Xen. Symp. 2, 23; κρητῆρα Soph. frg. 149; aber Ar. Ran. 620 u. öfter εἴς τι. — Elliptisch ἀγαθοῦ δαίμονος sc. κύλικα, Ath. XV, 693 a. — Pass. ἐγχεῖταί τινι, wird darüber gegossen; bei Aesch. 3, 197 ist ἐγχεῖται τὸ μὲν πρῶτον ὕδωρ τῷ κατηγόρῳ von der Wasseruhr vor Gericht zu verstehen, sie einfüllen; vgl. Dem. 19, 213; Luc. Pisc. 28.

ἐγ-χθόνιος, inländisch, κύλιξ Apollnd. Plan. 235.

ἐγ-χλαινόω, mit der χλαῖνα bekleiden, Lycophr. 974, im med.

ἐγ-χλίω, in Etwas schwelgen; τινί, Einem übermüthig begegnen, Aesch. Suppl. 892.

ἐγ-χλοάω, grüngelblich sein, Nic. Th. 154.

ἔγ-χλοος, = Folgdm, Nic. Th. 506; ibd. 676. 885 acc. sing. ἔγχλοα.

ἔγ-χλωρος, grüngelblich, Theophr.

ἔγχνοος, zsgzgn ἔγχνους, mit feinem Flaum bedeckt, Nic. Th. 762.

ἐγ-χονδρίζω, χόνδρους λιβάνου, einstreuen, Galen.

ἔγ-χονδρος, knorpelig, bröcklig, λίβανος, Diosc.

ἔγ-χορδος, mit Saiten versehen, Sp., Poll. 4, 58.

ἐγ-χορεύω, darin-, daraufstanzen, Sp., wie Plut. de Alex. fort. 1, 10.

ἔγχος, τό, die Lanze, der Speer, wahrscheinlich von Wurzel Ἀκ, s. Curtius Grundz. d. Griech. Ety-

mol. 2 S. 86, 247. Bei Homer sehr oft. Nach einer irrigen Ansicht alter Homeriker bezeichnet *ἔγχος* bei Homer auch das Schwert, welche Ansicht Aristarch widerlegte, s. Scholl. Aristonic. Iliad. 7, 255. 273. Bei den Tragg. bezeichnet *ἔγχος* unzweifelhaft auch das Schwert; *ἀμφήκες* Soph. Ai. 286; Ant. 1236, öfter; Eur. El. 700 Phoen. 1413; *ἐ. πτερωτά* sind Pfeile, Herc. Fur. 1098. Uebertr., *πῦρ τῆς εἰνοδίας Ἑκάτης ἔγχος* Soph. frg. 480; sogar vom Ball, frg. 872; auch *φροντίδος ἔγχος*, Soph. O. R. 170.

ἔγχουσα, *ἡ*, = *ἄγχουσα*, Xen. Oec. 10, 2 u. Sp.

ἐγχουσίζω, mit *ἔγχουσα* färben, E. M.

ἐγ-χραίνω, = Folgdm, Sp.

ἐγ-χραύω, hineinstoßen, -schlagen, *ἐνέχραυε τὸ σκῆπτρον ἐς τὸ πρόσωπον* Her. 6, 75.

ἐγ-χράω, dasselbe, v. l. Her. 6, 75; pass., *ἔσαν δὲ πρός τινας καὶ ἄλλους ἐγκεχρημένοι πόλεμοι*, 7, 145, auch gegen einige Andere waren heftige Kriege im Gange, was von mehreren Auslegern auf *ἐγχειρέω* zurückgeführt worden.

ἐγ-χρεμετίζω, darin wiehern, Poll. 10, 56.

ἔγ-χρεμμα, *τό*, das Ausgespuckte, Plut. profect. virt. sent. p. 259, *καὶ φθόνοι καὶ κακοήθειαι*.

ἐγ-χρῄζω, nöthig haben, *εἴς τι*, Geop.; *τὰ ἐγχρῄζοντα*, der Bedarf, Luc. hist. conscr. 22.

ἔγ-χριμμα, *τό*, der Anstoß, Philostr.

ἐγ-χρίμπτω, mit Gewalt, schnell hinaufbringen, *ἐν νύσσῃ ἵππος ἀριστερὸς ἐγχριμφθήτω*, dicht am Ziel hingelenkt, Il. 23, 338, wie 334 *σὺ μάλ' ἐγχρίμψας ἐλάαν σχεδὸν ἅρμα*; *ἐγχριμφθεὶς πύλῃσιν* 17, 405; *αἰχμὴ ὀστέῳ ἐγχριμφθεῖσα*, die bis auf den Knochen gedrungene Spitze, 5, 662, vgl. 7, 272; *νωλεμὲς ἐγχρίμπτοντο*, sie drangen mit Gewalt auf einander ein, 17, 413; *ἐλάφοις ἐγχριμπτομένα*, d. i. jagend, Eur. Hipp. 218; sp. D.; — *βᾶριν τῇ γῇ*, ans Land stoßen, Her. 2, 60, vgl. 9, 98 *ἐγχρίμψας τῷ αἰγιαλῷ* sc. *ναῦν*; *ἐγχριμπτόμενοι καὶ ψαύοντες* 2, 93; öfter absol., nahe kommen, *μή τις ἡμῖν ἐγχρίμπτῃ* Soph. El. 886; *μυχάτῃ θαλάσσῃ* Ap. Rh. 2, 398; *γυναικί*, wie *πλησιάζειν*, vom Beischlaf, Her. 4, 113. — Vom Biß giftiger Thiere, *οἷσιν ἐνιχρίμψῃ δάκος* Nic. Th. 336; vgl. Ap. Rh. 4, 1512; vom Angriff des Elephanten, Opp. C. 2, 535; von Krankheiten, befallen, Medic.

ἐγ-χρίπτω, ion. Nebenform zum Vorigen, Hippocr.

ἔγ-χρισις, *ἡ*, das Einsalben, Hippocr. — Bei Ael. H. A. 3, 22 = Biß.

ἔγ-χρισμα, *τό*, Salbe, Hippocr.

ἔγ-χριστος, eingerieben, zum Einreiben; *φάρμακον* Theocr. 11, 2; Arist. gen. an. 2, 7.

ἐγ-χρίω (s. *χρίω*), 1) einreiben, salben; *ἑαυτὸν χρώμασιν* Ath. XII, 542 d; vom Augenarzt, Strat. 99 (XI, 117); *βελόνας φαρμάκοις* D. Cass. 72, 14; übertr., *ψευδηγόροις φήμαις ἔπη* Lycophr. 1455, u. so auch im med., Sp. — 2) einstechen, *ἐγκεχρίσθαι σκορπίῳ*, = *πεπλῆχθαι*, B. A. p. 46; *ἐγχρίσας τὸ κέντρον* Ael. H. A. 6, 20; *ἐγχρισθεὶς ἰός*, das durch einen Stich eingeflößte Gift, Ael. H. A. 1, 54; absol., angreifen, Plat. Phaedr. 251 d.

ἐγ-χρονίζω, die Zeit wobei zubringen; *τινί*, Pol. 15, 36, 6; *ἔν τινι*, D. Cass. 42, 9, öfter; übh. zögern, zaudern, Thuc. 3, 27; *πρὸς τὸν γάμον* Arist. rhet. 3, 10; — Pol. 33, 14, 2 u. verjähren, einwurzeln, Philo, wie Plat. Go das pass. braucht, *ὅπως μὴ ἐγχρονισθ- σημα τὴν ψυχὴν ἀνίατον ποιήσει*; H. A. 7, 7 u. D. Sic. 3, 46.

ἐγ-χρονισμός, *ὁ*, das lange Aufhalten gerung, Sp.

ἔγ-χρονος, noch dauernd, nicht verjährt, App. bei Suid.

ἔγ-χρυσος, vergoldet, *πρόσοψις*, wie Sic. 3, 39, u. a. Sp.

ἐγ-χρώζω, = Folgdm, übertr. *νόμοι ἄθεσι καὶ τοῖς ἐπιτηδεύμασι τῶν πο χρώζεσθαι δεῖ* Archyt. Stob. fl. 43, 13

ἐγ-χρώννυμι (s. *χρώννυμι*), eigtl. einreiben, anfärben; übertr., *τὸ πάθος σμένον τῷ βίῳ* Arist. Eth. 2, 3, wie iml prägen.

ἐγ-χυλίζω, in Saft verwandeln, Theoph

ἐγ-χύλισμα, *τό*, der in Etwas enthal Diosc.

ἔγ-χυλος, saftig, Theophr.; auch *κρεάδ* bei Ath. IX, 323 d.

ἔγ-χυμα, *τό*, das Eingegossene, der Aufg

ἐγ-χυματίζω, einen Trank, Arzenei eing dic.

ἐγ-χυματισμός, *ὁ*, die Infusion, Medic.

ἔγ-χυμος, saftig, schmackhaft; *σάρξ* Pla d; Arist. sens. 5 im Ggstz von *ἄχυμος*;

ἐγ-χύμωμα, *τό*, = *ἐγ-χύμωσις*, *ἡ*, ßen, Vertheilen der Säfte durch den ga Hippocr.

ἐγ-χύνω, Sp. = *ἐγχέω*, z. B. Luc. In

ἔγ-χυσις, *ἡ*, das Eingießen, Plut. de a

ἔγ-χυτος, eingegossen, einzugießen; Medi *χυτα*, = *ἐγχύματα*; — *ὁ ἔγχυτος*, sc. ein in eine Form gegossener Kuchen, com. XIV, 644 d 647 d.

ἐγ-χύτρια, *ἡ*, v. l. für *ἐγχυτρίστρια*,

ἐγ-χυτρίζω, in einen Topf thun, bes. da Sühnopfer in einen Topf auffangen. — Vesp. 289 umbringen, weil Kinder, die großziehen wollte, in einem Topf ausgesetzt

ἐγ-χυτρίστρια, *ἡ*, Plat. Minos 315 d, welches das Blut der Sühnopfer beim eines Ermordeten in einen Topf auffängt, Böckh, welches die Gebeine der verbrannte dem Topfe sammelt, vgl. Schol. — Nach Vesp. 289 ein Weib, das Kinder in einem setzt.

ἔγ-χωμα, *τό*, Erdaufwurf, Pol. 4, 39.

ἐγ-χώννυμι (s. *χώννυμι*), auch *ἐγχόα* ten, zudämmen; *πόντον* Pol. 4, 40, 4 App. Civ. 5, 36; hineinschütten, D. Sic. 1 *τὴν τάφρον* App. Civ. 2, 75.

ἐγ-χωρέω, Raum geben, gestatten; *ὅσον ἡ δεκάτη οἱ* Her. 2, 135; *ἐὰν ἐγχωρῇ* die Wasseruhr, die Zeit, Dem. 44, 45; 12, 13 *ὁ χρόνος ἐγχωρεῖ ἀποστρέψ* imperf. *ἐγχωρεῖ*, es geht an, ist möglich, = *ἐνδέχεται*; *τινί*, Antiph. 1, 7; *τιν εἶναι* Lys. 24, 15; im Ggstz von *οὐ* Plat. Legg. XI, 916 e u. öfter; *τινί* — Rep. III, 403 e; mit acc. c. inf., Soph. 2 III, 408 e; *ἔτι ἐγχωρεῖ*, noch ist es Ze 116 e; vgl. Xen. Hell. 2, 2, 21.

ıs (auch ἐγχωρίη, ἐσθής Her. 6, 35,
ıd. Ol. 5, 11), 1) inländisch, einheimisch,
); βασιλῆες Pind. Ol. 9, 60; ἥρωες
4; neben πατρῷος 4, 71; θεοί Soph.
gl. El. 67; Einwohner, τῆςδε γῆς Soph.
; Eur. Ion 1167; nach B. A. 187. 259
ρεος unterschieden, der im Lande ist. —
Lande, ländlich, Hes. O. 342, v. l. für

s, dasselbe, Soph. Phil. 687 O. C. 125 u.
Lycophr. 509.

s, ἡ, Einschüttung, Eindämmung; Arist.
14; Pol. 4, 40, 4.

ήριος, zum Ein-, Zudämmen dienlich, ὀρ-
τάφρων App. Civ. 5, 36.

; ep. auch ἐγών, Il. 1, 76, öfter zur Ver-
es Hiatus, Pind. P. 3, 77, nach Apoll.
ch, Theocr. 15, 60, κἠγών 21, 45, wie
47 e; von Tragg. nur Aesch. Pers. 931;
, nach Apoll. pron. 64 auch ἐγώνη, u.
να, Alcm.; Ar. Ach. 736. 764 Lys. 986.
sch ἰών u. ἰώνγα, Corinna. — Gen. ἐμοῦ,
; ion. u. ep. ἐμέο, ἐμεῦ, Il. 1, 88 u.
ο, 1, 259, ἐμέθεν, 1, 525, öfter; So-
enkl. μέθεν; böot. u. syrakus. ἐμοῦς u.
rinna 33 u. Epicharm.; Apollon. führt
, ἐμείως, ἐμῶς an. — Dat. ἐμοί, enkl.
ἐμίν, Ar. Ach. 733 Av. 928; Theocr. 4,
Apollon. auch ἐμίνγα, äol. ἔμοι, böot.
Acc. ἐμέ, enkl. με, nach Apoll. dorisch
Dual. νῶϊ, νῶϊν, auch νώ, Il. 5, 219, u.
ie Soph. O. R. 1504; νῷν, Phil. 133 u.
) Apoll. auch νῶε, Antimach.; bei Qu.
3. 369 u. öfter steht νῶϊν für ἡμῖν. —
ῖς, ion. ἡμέες, dor. ἁμές, Tim. Locr. 96
Lys. 1162; äol. ἄμμες, Od. 1, 303;
ι, 144. — Gen. ἡμῶν, ion. ἡμέων, auch
Od. 24, 169; dor. ἁμῶν, Ar. Lys. 168
158; auch ἁμέων, ἁμίων, äol. ἀμμέων,
Dat. ἡμῖν, ep. auch ἧμιν, Il. 17, 415;
oph., z. B. Phil. 8, 463, auch ἡμίν geschr.;
86 u. öfter; äol. ἄμμι u. ἄμμιν, Od. 1,
275; Pind. P. 4, 154; Aesch. Spt. 156.
μᾶς, ion. ἡμέας, Od. 4, 452, poet. ἧμας,
auch bei Soph. von Herm. enkl. geschrieben,
äol. ἄμμε, Il. 1, 59; Theocr. 8, 25, öfter;
Lys. 95, od. ἁμέ, ibd. 1099. 1250.

att. Krasis, = ἐγὼ οἶδα.

ι, ὁ, schlechtere Form für αἰγώλιος.

att. Krasis für ἐγὼ οἶμαι.

γωνγα, ἐγώνη, = ἐγώ, w. m. s.

eßbar, τὸ ἐδ., die Speise, Aesch. Ag.

ἔλαιον Il. 14, 172; H. h. Ven. 63; ent-
Vorigem, schmackhaft, od. nach den alten
von ἡδύς, ἥδομαι, lieblich, ange-
ch Buttm. Lexil. II p. 14 von ἐΰς, treff-

, 1) ebnen u. festschlagen, zu einem Estrich
ol. 6, 33, 6; Theophr. — 2) zu Boden
xx. u. Sp., auch = zerstören.

, τό, dim. zum Folgdn, Grundtext, Eust.

, τό (ἕδος), Sitz, Grundlage, Boden;
5, 279; πλοῖον Dem. 32, 5, wie Plut.
καθελόντες εἰς ἔδαφος Thuc. 3, 68,
en Grund zerstören, dem Erdboden gleich
machen, κατασκάπτειν εἰς ἔδ. 4, 109; vgl. Pol. 4, 67, 10; Grund u. Boden, περὶ τοῦ τῆς πατρίδος ἐδάφους ἀγωνίζεσθαι Aesch. 3, 134; ὑπὲρ αὐτῶν τῶν ἐδαφῶν ἐν κινδύνῳ (Th. Mag. ἐδάφων), Dem. 26, 11; θαλάσσης Arist. H. A. 4, 8; ποταμοῦ Xen. Cyr. 7, 5, 18; Fußboden, Estrich, Ath. XII, 542 d; Poll. 1, 80. — Grundstück, Inscr. I p. 287, 5. — Bei Sp. der Grundtext, Urschrift.

ἐδέατρος, ὁ, nach VLL. u. Ath. IV, 171 b bei den Persern der Vorkoster, der die Anordnung der Mahlzeit hat, Truchseß.

ἐδέθλιον, τό, = Folgdm, Ap. Rh. 4, 630 u. a. sp. D., Nonn. D. 13, 369.

ἔδεθλον, τό, Grund, Grundlage, bes. Tempel; Δήμητρος Antimach. 17; Paus. 8, 25, 4; Ap. Rh. 4, 330.

ἔδεσμα, τό, die Speise, das Essen, Plat. Tim. 73 a; Isocr. 8, 109; Antiphan. Ath. III, 127 d.

ἐδεσμάτιον, τό, dim. vom Vorigen, Procl. zu Hes. O. 41.

ἐδεσματο-θήκη, ἡ, Speisekammer, Poll. 10, 93.

ἐδεστήρ, ὁ, der Esser, Fresser; Her. 3, 99; Antiphan. bei Ath. VIII, 339 a.

ἐδεστός, gegessen, angefressen, Soph. Ant. 208; verzehrt, Tr. 674; eßbar, Arist. pol. 7, 2, 9; τὰ ἐδεστά, Eßwaaren, Plat. Tim. 72 e u. Sp.

ἐδηδών, όνος, ἡ, = φαγέδαινα, Hesych.

ἐδητύς, ύος, ἡ, Speise, Essen, Od. 4, 788 u. öfter, neben πόσις; übh. Nahrung, 6, 250.

ἑδνάομαι, Mitgift geben, ἑδνάσομαι θυγατέρα Eur. Hel. 933.

ἔδνιος, χιτών, Brautkleid, Hesych.

ἔδνον und **ἔεδνον**, τό, die Brautgabe; Ableitung ungewiß; entstanden zunächst aus ἔϜεδνον Ϝέδνον oder ἔσεδνον σέδνον; vgl. Curtius Grundz. d. Griech. Etymol. 2 S. 154. Über den Spiritus vgl. Herodian. Scholl. Iliad. 13, 543. 5, 158. 13, 382. Bei Homer erscheint das Wort vierzehnmal, stets im plural., in folgenden Formen: ἔεδνα Odyss. 1, 277. 2, 196. 8, 318. 15, 18; ἐέδνοισι(ν) Odyss. 6, 159. 16, 391. 21, 161; ἕδνα Odyss. 11, 117. 282. 13, 378. 19, 529 Iliad. 16, 178. 190. 22, 472. An den meisten Stellen bezeichnet das Wort unzweifelhaft Geschenke, welche der Freier dem Weibe oder ihren Ältern giebt (Beides läßt sich nicht scharf unterscheiden) und für welche er eben die Braut von ihrer Familie erkauft; an zwei Stellen aber, Odyss. 1, 277. 2, 196 scheint das Wort Geschenke zu bezeichnen, welche die Familie oder der Vater der Braut dieser giebt, also eine Mitgift, eine Ausstattung, wie sie Iliad. 9, 147. 289 durch ἐπιμείλια oder μείλια bezeichnet wird. Doch kann man allenfalls auch die beiden Stellen Odyss. 1, 277. 2, 196 so verstehen, daß ἔεδνα vom Freier oder von den Freiern gegebene Geschenke sind. Vgl. die Homerischen Wörter ἀνάεδνος, ἐεδνόω (s. v. ἑδνόω), ἐεδνωτής (s. v. ἑδνωτής) und Scholl. Aristonic. Iliad. 16, 178. 9, 146. 147. 13, 366. 382. 22, 51. 11, 244. 18, 593. 22, 88. 6, 394, aus welchen Scholl. jedoch Aristarchs Ansicht nicht vollständig erhellt. Sie würde vollständig erkannt werden, wenn es unzweifelhaft wäre, daß dem Aristonicus folgendes Schol. zu Odyss. 2, 53 angehöre: ἐεδνώσαιτο: ἕδνα ἐπιδώσει, ἀποπροικίσει, χρήματα δώσει. καὶ κυρίως μὲν ἕδνα ἐστὶ τὰ διδόμενα ὑπὸ τοῦ γαμοῦντος τῇ γαμουμένῃ· νῦν δὲ κα-

ταχρηστικῶς κεῖται ἡ λέξις ἀντὶ τοῦ χρήματα ἐπιδοίη. — Die Folgenden bezeichnen durch das Wort theils Geschenke, welche der Freier dem Weibe oder ihrer Familie giebt, theils eine Mitgift, Aussteuer, Ausstattung, theils Geschenke, welche die Hochzeitgäste darbringen. Singular. ἕδνον Pind. Ol. 9, 10 Theocrit. 27, 31 Callimach. frgm. 193 Anthol. App. 298 Orph. Arg. 876; plural. ἕδνοις Aesch. Prom. 560 Euripid. Andromach. 153, ἕδνοισι Eurip. Andromach. 873, ἕδνων Paus. 3, 12 Eurip. Andromach. 2, ἕδνα Pind. P. 3, 94 Dio Cass. 79, 12.

ἑδνο-φορέω, Brautgeschenke bringen, Eustath. Od. 1414, 49.

ἑδνόω und **ἐεδνόω**, mit Brautgaben (ἕδνοις) ein Weib versehn, τινά. Bei Homer einmal, im med., Odyss. 2, 53 οἳ πατρὸς μὲν ἐς οἶκον ἀπερρίγασι νέεσθαι Ἰκαρίου, ὥς κ' αὐτὸς ἐεδνώσαιτο θύγατρα, δοίη δ' ᾧ κ' ἐθέλοι καί οἱ κεχαρισμένος ἔλθοι: dies kann zweierlei bedeuten, entweder, daß der Vater für seine Tochter ἕδνα von deren Freiern empfangen würde, oder, daß der Vater seiner Tochter aus seinen Mitteln ἕδνα, also eine Aussteuer, eine Mitgift gewähren würde. Letztere Auffassung vertritt ein Scholium zu der Stelle, welches vielleicht aus Aristonicus floß. Vgl. s. v. v. ἕδνον, ἑδνωτής, ἀνάεδνος; Scholl. Herodian. Iliad. 5, 158. 13, 382. — Leon. Tar. 64 (VII, 648) ἑδνώσατο γυναῖκα = heirathen. — Das activ. Theocrit. 22, 147 ἄμιν τοι Λεύκιππος ἑὰς ἕδνωσε θύγατρας τάσδε πολὺ προτέροις = verloben. — Adject. verb. bei Hesych., Ἑδνωτήν· ἐγγαμιστὴν νυμφίῳ.

ἑδνωτή, ἡ, die Verlobte, s. ἑδνόω.

ἑδνωτής, ὁ, der Verwandte der Braut, der Schwager, Schwäher; bei Hom. einmal, in der Form ἐεδνωταί, oder mit spir. asp. ἑεδνωταί, Iliad. 13, 382, ἀλλ' ἕπευ, ὄφρ' ἐπὶ νηυσὶ συνώμεθα ποντοπόροισιν ἀμφὶ γάμῳ, ἐπεὶ οὔ τοι ἐεδνωταὶ κακοί εἰμεν; Scholl. Aristonic. ἡ διπλῆ, ὅτι ἕδνα ἐδίδοσαν οἱ μνηστῆρες· ἐεδνωταὶ δὲ κηδεσταί, πενθεροί· οὗτοι γὰρ τὰ ἕδνα παρὰ τῶν μνηστευομένων (von den werbenden Männern) ἐνεδέχοντο; Friedlaender hält die Erklärung von ἐεδνωταί nicht für Aristoniceeisch, sondern nur den ersten Satz, ὅτι ἕδνα ἐδίδοσαν οἱ μνηστῆρες; vgl. vs. 366 ᾔτεε δὲ Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην Κασσάνδρην ἀνάεδνον und daselbst Scholl. Aristonic. Wie Herodian. Scholl. Iliad. 13, 382 und 5, 158 richtig bemerkt, ist das Wort von ἑδνόω, ἐεδνόω (ἑεδνόω) gebildet, Odyss. 2, 53 ἐεδνώσαιτο θύγατρα. Vgl. ἑδνόω, ἕδνον, ἀνάεδνος.

ἔδομαι, fut. zu ἐσθίω.

ἐδός, ὁ, Essen, VLL.

Ἕδος, τό, meist poetisch, vgl. ἕδρα, 1) der Sitz; a) der Sessel, auf dem man sitzt, Il. 1, 534. 581. 9, 194. — b) das Sitzen, οὐχ ἕδος ἐστί, es ist nicht Zeit, müssig dazusitzen, Il. 11, 648. 23, 205. — c) Wohnsitz, bes. der Götter; Ὄλυμπος θεῶν ἕδος Hes. Sc. 203; Od. 6, 42 u. öfter; ἕδος Οὐλύμποιο Il. 24, 144; Pind. N. 6, 3 Ol. 2, 13. Auch ἕδος Θήβης, die Stadt selbst, Il. 4, 406; Ἰθάκης ἕδος Od. 13, 344; Μάκαρος ἕδος Il. 24, 544, wo Makar wohnte; Θεράπνας ὑψίπεδον ἕ. Pind. I. 1, 31; Αἰακιδᾶν εὔπυργον N. 4, 12; ὅσοι Ἀσίας ἕδος νέμονται Aesch. Prom. 411, vgl. Pers. 890; Eur. I. A. 1527 u. a. D. — Be… Tempel der Götter δαιμόνων ἕδη, Sopl… vgl. El. 1366; so auch in Prosa, θεῶ… Phaed. 111 b; Isocr. 3, 9. 4, 155, … Thom. Mag. auch auf die Götterbilder sel… Lycurg. 1 τῶν θεῶν νεὼς καὶ τὰ ἕδ… ist; Isocr. 15, 2 Φειδίας τὸ τῆς Ἀ… ἐργασάμενος, wie auch Xen. Hell. 1, … ἕδους τῆς Ἀθηνᾶς κατακεκαλυμμένο… hen u. B. A. p. 246 ἕδος τὸ ἄγαλμα… Vgl. noch Dion. Hal. 1, 47. 3, 69; … 13 Sol. 12; Paus. 8, 48, 1. — 2) Grun… lage; Hes. Th. 117; Anth. App. 373, …

Ἕδρα, ἡ, = ἕδος, in Prosa das g… Wort; 1) Alles worauf man sitzt, Stuhl, … Il. 19, 77 Od. 3, 7 u. sonst; auch de… man sitzt, τίειν τινὰ ἕδρῃ, Einen durch… platz auszeichnen, Il. 8, 161. 12, 311; τι… ἔχειν Aesch. Eum. 817; τιμαῖς, δώρο… ἕδραις γεραίρειν τινά, Xen. Cyr. 8, 1 … εἴκειν τινί Phocyl. 208; der Thron … ἕδρης Κρόνου Aesch. Prom. 201; ἕδ… seinen Sitz haben, sitzen, ἐπ' ὀμφαλῷ E… τῆσδ' ἕδρας ἔξελθε Soph. O. C. 36; … ἀνιστάναι, von seinem Sitz aufstehen … 775; ἐκ τῆς ἕδρας ὠθεῖν Plat. Tim. … = Ort, ἡ τοῦ ἥπατος ἕδρα, der S… 67 b. Bei den Aerzten der Sitz einer K… Bes. in den Tempeln der Götter; χαλκό… ἕδρα Pind. I. 6, 44; ἐν θεῶν ἕδραις … 582 Suppl. 408, die 469 geradezu βωμο… 2) Alles, worauf Etwas sitzt, ruht, Grun… Plut. Demetr. 21 u. a. Sp.; ἕδραν στρ… Einem die Grundlage entziehen, ihm ein … schlagen, Theophr. Char. 27. — 3) das Gej… tere, Her. 2, 87; Hippocr. u. A. Aud… stuhl u. der Stuhlgang, Medic. — 4) da… Sitzung; Od. 3, 31. 8, 16; ἕδρας θο… O. R. 2; ἕδραν ποιεῖν, Sitzung halten … 111; Dio Cass. oft von Senatssitzungen … Zaudern, Verweilen, Her. 9, 41 Thuc. … ἕδρας ἔργον οὐδ' ἀμβολᾶς Bacchyl. … 631 c; οὐχ ἕδρας ἀκμή Soph. Ai. 79… Or. 1241.

ἑδράζω, setzen, feststellen, D. Hal. C. … a. Sp.; ἑδρασθῆναι τὸ πλοῖον ἀσφαλ… φαλάγγων Callixen. bei Ath. V, 204 d …

ἕδραθον, aor. II. zu δαρθάνω.

ἑδραῖος, auch 2 End., sitzend; οἱ … τὰς τέχνας ἐχόντων ἑδραῖοί εἰσι Xe… ἑδραῖοι τεχνῖται Poll. 1, 50; vgl. ἑδ… eine sitzende Lebensweise, Crinag. 30 (XI, 4… ἐν πόλει ἀρχαί, Aemter, bei denen m… der Stadt bleibt, Plat. Rep. III, 407 … feststehend, fest, unbeweglich; κάθησ' ἑ… Andr. 266; ἑδραιότατον καὶ σταδαῖον … Locr. 98 e; βάσεις Plat. Tim. 59 … ἑδραίως, ἐπ' ὀχυροῦ βήματος ἑστῶτε… 3, 14, 10.

ἑδραιότης, ητος, ἡ, das Festsitzen; Un… keit. Sp.

ἑδραιόω, befestigen, Luc. Philopatr. 16 …

ἑδραίωμα, τό, die Stütze, Bekräftigung …

ἕδρανον, τό, der Sitz, fast nur im pl… Pers. 4 Suppl. 96; Soph. O. C. 173. 2… ἑδράνων, auf aus den Sitzen, der Ruh…

ε Nonn. D. 2, 214; den sing. hat Hes.
ab. VII p. 327 u. Orph. H. 17, 7; auch
VI, 28) nennt den Anker *νηῶν ἕδρανον*
, die Stütze.
, *τό*, die Stütze, Eur. frg. bei Schol. Or.

εσσα, εν, = *ἑδραῖος*, Hesych.
sitzen, Theocr. 17, 19 Orph. Arg. 802
170. — Hom. im med.; *ἑδριόωντο*
Il. 10, 198; Od. 7, 98; Hes. Th.

zum Gesäß, zum Stuhlgang gehörig.

ό, dim. zu *ἕδρα*, Hesych.
ό, = *ἱκέτης*, der auf dem Heerde sitzt,
, 53.
-**στολεύς**, *ό*, ein Instrument, womit man
en After öffnet u. ausdehnt, Medic.
ώφος, *ό*, der Ringer, der nach argivischer
Beinunterschlagen seinen Gegner aus seiner
ἕδρα) bringt u. besiegt, Theocr. 24, 109.
τό, die Unterlage, Stütze.
en, als praes. nur Hom. u. a. D., sonst
m. s.; *θερμὴν ἔδοντος δαῖτα* Eur.
Pind. frg. 150; Anacr. 14, 25; *ἔδοντι*,
Theocr. 3, 53. 5, 128; *ἔδω* Alc. com.
316 c; *ἔδουσιν* Eubul. bei Phot. bibl.
θοις Phocyl. 145, der auch *ἔδωνται* v.
t; bei Luc. praec. rhet. 11 ist *οἳ ἀρού-
ν ἔδομεν* Reminiscenz aus dem Dichter;
. *ἔδμεναι*; imperf. *ἔδον*, Od. 23, 9;
22, 501; fut. *ἔδομαι*, Od. 2, 123, auch
ew., Plat. Rep. II, 373 c; perf. *ἐδή-*
Equ. 362 u. A.; partic. syncop. *ἐδη-*
7, 542; pass. *ἐδήδοται*, Od. 22, 56;
έσμαι; aor. *ἠδέσθην*, Hippocr. u. A.;
στέον, Plat. Prot. 314 a. Den aor. *φα-*
s. — Auch von Thieren, fressen, bes.
, Geiern u. Hunden; von Würmern, zer-
l. 22, 509 Od. 21, 395. Oft übertr., wie
κον, βίοτον, κτήματα, aufzehren, durch-
l. *ἡμέτερον κάματον ἔδουσι*, 14, 417;
ε καὶ ἄλγεσι θυμὸν ἔδοντες, das Herz
sich abhärmend, Od. 9, 75, vgl. 10, 379
.
sedere, vgl. *ἕδος, ἕδρα*; dav. act. aor.
er. *εἷσον* Od. 7, 163, partic. *ἕσας* 10,
80, vgl. *ἀνέσαιμι, ἀνέσαντες*, sp. D.
inf. auch *ἐφέσσαι*, wie *ἐπὶ χώρας ἔσ-*
P. 4, 273; ich setzte, hieß sitzen; *τινὰ
ισι, κατὰ κλισμούς, ἐς θρόνον, ἐπὶ*
Hom. *εἰσέ μ' ἐπὶ βουσί*, er setzte mich
Rinder, Od. 20, 210; *σκοπὸν εἷσε*, er
Späher an, Il. 23, 359; *λόχον εἷσαν*,
einen Hinterhalt, 4, 392; *δῆμον εἷσεν*
, er ließ das Volk sich ansiedeln, Od. 6,
ἐν Ἀθήνης εἷσεν Il. 2, 549. So Her.
εἰς θρόνον, 3, 61. Seltener bei Att.;
ν εἰς τόδ' εἵσας αὔχημα Soph. O. C.
u hast die Stadt zu diesem Glanz erhoben.
ομαι, sich setzen, sitzen, praes. u. im-
oft, gew. *ἐν λέκτρῳ, κλισμῷ* u. ä.;
ντο κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε Od.
εο τῷδ' ἐπὶ δίφρῳ Il. 6, 354; *ἐπὶ
θην*, sie senkten sich dem Boden zu, von
Wagschaale, 8, 74; *εἴς τινα τόπον*,
Mimn. fr. 12; *ἀμφὶ κλάδους ἑζόμενα* Eur. Phoen.
1516; *ἐπὶ σεμνὸν βάθρον* Soph. O. C. 100; *ἐπὶ
βάρβαρον ἑζομένη πέταλον* Ar. Ran. 682; c.
accus., *ἡ δὴ τὸ μητρὸς δευτέρα τόδ' ἕζετο μαν-
τεῖον* Aesch. Eum. 3; *θοὸν εἰρεσίας ζυγὸν ἑζό-
μενος* Soph. Ai. 244; vgl. Eur. Hel. 1573; *δελ-
φῖνι*, auf dem Delphin, Nonn. D. 1, 73. Vgl. das
in Prosa allein übliche *καθέζομαι*. — Aor. *εἰσά-
μην*, fut. *εἴσομαι*, Hom. nur *ἐφέσσομαι*, wohin
man auch *ἐπὶ νηὸς ἐέσσατο* Od. 14, 295 rechnet;
ich gründete, bau'te (für mich); *ἱρόν* Her. 1, 66,
wie Plut. Them. 22; *τῶν ἐσσαμένων* (v. l. *εἰσα-
μένων* u. *ἑσαμένων*, sc. *ἱερά*) *καὶ κτισάντων*
Thuc. 3, 58, wo der Schol. *ἱδρυσαμένων* erkl.;
ἔσσαντο τέμενος Pind. P. 4, 204; *Ἄρτεμι, ἣν
Ἀγαμέμνων εἵσατο* Theogn. 12; *εἴσομαι ἱερόν*
Ap. Rh. 2, 807; *βωμὸν εἵσατο* 4, 119; *λαόν*, wie
das act., 3, 1186. 4, 550; *εἴσεται*, er wird sich
setzen, *καὶ κατακλιθήσεται* verb. Phylarch. Ath.
IV, 142 c. — Perf. *ἧμαι*, s. unten bes.

ἐδωδή, *ἡ*, die Speise, das Essen, die Nahrung;
Od. 5, 196 u. öfter; in Prosa, Plat. Phil. 31 e;
καὶ πόσις Legg. VI, 782 c; Xen. Hier. 1, 19.
Auch = Futter für die Pferde, Il. 8, 504; Köder für
die Fische, Theocr. 21, 43.

ἐδώδιμος, *ον*, auch 3 Endgn, Her. 2, 92, zu essen,
genießbar, 3, 108 Thuc. 7, 39 u. A.

ἐδωδός, *όν*, stark essend, Hippocr.

ἐδωλιάζω, auf einen Sitz stellen, Lycurg. frg. 2.
Vgl. B. A. p. 259.

ἑδώλιον, *τό* (*ἕδος*), Sitz, Aufenthalt, Wohnung,
nur im plur.; *πωλικά, νυμφικά*, Aesch. Spt. 436
Ch. 69; *ἀρχαιόπλουτα* Soph. El. 1385, von Suid.
ἑδράσματα, οἰκήματα erkl.; *ναυτικά* Soph. Ai.
1256, Schol. *σανιδώματα*, Schiffsgebälk; Ruder-
bänke, Eur. Hel. 1571; *στάντα ἐν τοῖς ἑδωλίοισι*,
auf dem Verdeck, Her. 1, 24; Suid. erkl. *ὑποστρώ-
ματα*. Nach Poll. 4, 132 Sitze im Theater.

ἐδωλιός, *ὁ*, ein Vogel, vielleicht = *ἐρωδιός*; Hesych.; Schol. Ar. Av. 884.

ἕδωλον, *τό*, Ruderbank, Lycophr. 1329.

ἔεδνα, ἐεδνόω, ἐεδνωτής, ep. = *ἕδνα* u. s. w.

ἐεικοσά-βοιος, zwanzig Rinder werth, Od. 1, 431.
22, 57.

ἐείκοσι, ep. u. ion. = *εἴκοσι*; eben so **ἐεικοστός**.

ἑεῖο, ep. = *εἷο, οἷ*.

ἔειπα, ἔειπον, ep. = *εἶπα, εἶπον*.

ἔεις, ep. = *εἷς*, Hes. Th. 145.

ἐεισάμην, ep. = *εἰσάμην*, zu *εἶδον*.

ἐεισάσθην, = *εἰσάσθην*, von *εἶμι*, Il. 15, 544.

ἐέλδομαι, ἐέλδωρ, ep. = *ἔλδομαι, ἔλδωρ*.

ἐέλμεθα, ἐελμένος, ἐέλσαι, ep. zu *εἴλω*.

ἐέλπομαι, ep. = *ἔλπομαι*.

ἐεργάθω, ἐέργω, ep. = *εἰργάθω, εἴργω*.

ἐερμένος, ἔερτο, ep. zu *εἴρω*.

ἐέρση, ἐερσήεις, ep. = *ἔρση, ἐρσήεις*.

ἐέρχατο, 3. pluspf. pass. zu *εἴργω*, ep.

ἐέσσατο, ἕεστο, ep., zu *ἕννυμι*.

ἕζομαι, s. *ἝΔΩ*.

ἕηκα, aor. zu *ἵημι*, ep.

ἔην, = *ἦν*, er war, ep.; Il. 11, 762 hat Bekker
in der ersten Person mit Spitzner *ἔον* geschr.

ἐῆος, gen. von *ἐΰς*, w. m. s.

ἐθάς, *άδος*, gewohnt, *τινός*, an Etwas, Hippocr.,
Thuc. 2, 44 u. Sp.; *τοῦ κάμνειν ἐθάδες ὄντες*

Plut. Oth. 5; selten *τινί*, Hippocr. — Bei Themist. or. 22 p. 273 d = zahm; B. A. p. 245 *συνήθης*, *φίλος* erkl.

ἔθειρα, *ἡ*, das Haupthaar; Homer fünfmal, im plural., von den Mähnen der Pferde und den aus ihnen verfertigten Helmbüschen: Iliad. 16, 795 vom Helmbusche des Patroklos *μιάνθησαν δὲ ἔθειραι αἵματι καὶ κονίῃσι*; vom Helmbusche des Achilleus Iliad. 19, 382. 22, 315 *περισσείοντο δ'* (*καλαὶ δὲ περισσείοντο*) *ἔθειραι χρύσεαι, ἃς Ἥφαιστος ἵει λόφον ἀμφὶ θαμειάς*, zu 22, 315 ein aus Aristonic. geflossenes Schol. *ἔθειραι: νῦν καταχρηστικῶς αἱ χαῖται τῆς κόρυθος*; von den Mähnen der Götterpferde Iliad. 8, 42. 13, 24 *ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππω, ὠκυπέτα, χρυσέῃσιν ἐθείρῃσιν κομόωντε*. Vgl. *ἐθειράς*. Die Alten bringen den Ursprung von *ἔθειρα* mit dem Verbum *ἐθείρω* zusammen, s. z. B. Apoll. Lex. Hom. p. 63, 9. — Folgende: vom Haupthaare des Menschen, Pind. I. 5, 9; Aesch. Pers. 1062; *ἔθειραν κείραντες*, Eur. Hel. 1124; sp. D., wie Theocr. 5, 91, der es auch von der Mähne des Löwen braucht, 25, 244; Opp. von den Borsten des Ebers, Cyn. 3, 395, u. den Federn des Huhns, 3, 123. Bei Mosch. 2, 68 (*ἐθείρην*) vom Blüthenbüschel der Pflanzen.

ἐθειράζω, behaart sein, *ἄνδρες καλὸν ἐθειράζοντες* Theocr. 1, 33.

ἐθειράς, *άδος, ἡ*, bei Homer einmal, als var. lect. Odyss. 16, 176, vom Barte des Odysseus, *κυάνεαι δ' ἐγένοντο ἐθειράδες ἀμφὶ γένειον*, bessere Lesart *γενειάδες*, Scholl. Theocrit. 1, 34 *ἐθειράζοντες: κομῶντες τὰς τρίχας, οὐ γενειῶντες, ὥς τινες· ἔθειρα γὰρ ἡ τῆς κεφαλῆς θρίξ· ὅθεν Ἀριστοτέλης ἐν Ὁμήρῳ ἔγραψεν κυάνεαι δ' ἐγένοντο γενειάδες ἀμφὶ γένειον, οὐκ ἐθειράδες*. Für *Ἀριστοτέλης* schreibt Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 41. 115 *Ἀρίσταρχος*, gewiß mit Recht.

ἐθείρω, Il. 21, 347 *χαίρει δέ μιν ὅστις ἐθείρῃ*, wer es (das Ackerland) pflegt, bearbeitet; Orph. Arg. 932 *χρυσέαις φολίδεσσιν ἐθείρεται*, mit goldenen Schuppen geschmückt. Vgl. *θέρω, θεραπεύω, ἀθερίζω*.

ἐθελ-ακριβής, *ές*, der sehr genau sein will, Schol. Luc. Vit. auct. 21.

ἐθελ-άστειος, fein u. artig sein wollend, Heliod. 7, 10.

ἐθελ-εχθρέω, Groll hegen, *τινί*, Charond. Stob. flor. 44, 40.

ἐθέλ-εχθρος, Groll hegend, feindlich gesinnt; Cratin. bei Poll. 3, 64; *ἐθελέχθρως ἔχειν πρός τινα* Dem. 39, 36, u. Sp.

ἐθελημός, *όν*, willig, freiwillig; Hes. O. 118; Ap. Rh. 2, 656; von selbst, Callim. Dian. 31.

ἐθελήμων, *ον*, dasselbe, Plat. Crat. 406 a.

ἐθελητός, freiwillig, Soph. O. C. 527, frühere Conj. Hermanns für *αὐθαίρετος*.

ἐθελο-δουλεία, *ἡ*, freiwillige Knechtschaft; Plat. Conv. 184 c; Luc. Nigr. 23 Merc. cond. 5. Bei Suid. u. Hdn. epim. p. 221 *ἐθελοδουλία*.

ἐθελο-δουλέω, freiwillig dienen, sich unterwerfen, D. Cass. 45, 35.

ἐθελό-δουλος, freiwillig dienend, sich unterwerfend, Plat. Rep. VIII, 562 d u. Sp.; *ἐθελοδούλως ἔχειν*, die Sklaverei willig erdulden, Plut. Arat. 25.

ἐθελο-θρησκεία, *ἡ*, selbstgewählter Gottesdienst, N. T.; — **ἐθελοθρησκέω** erkl. Suid. *ἰδίῳ θελήμ* *σέβειν τὸ δοκοῦν*.

ἐθελο-κακέω, mit Vorsatz schlecht sein; Luc. So 18 u. a. Sp.; bes. von Soldaten, pflichtvergessen, verrätherisch handeln, Her. 5, 78. 6, 15 u. Aehnl. Pol. 4, 38, 6. 6, 15 u. Sp.

ἐθελο-κάκησις, *ἡ*, die vorsätzliche Vernachlässig seiner Pflicht, bes. im Kriege, Pol. 3, 68, 10 u.

ἐθελο-κακία, *ἡ*, dasselbe, Suid.

ἐθελό-κακος, vorsätzlich schlecht, pflichtvergessen, im Kriege, Sp.

ἐθελο-κίνδυνος, Gefahr suchend, waghalsig, P 3, 134. — Adv., App. Pun. 120.

ἐθελο-κωφέω, sich taub stellen, nicht hören wol Strab. 1, 2, 30; Clem. Al.

ἐθελό-κωφος, sich taub stellend, Suid.

ἐθελοντηδόν, freiwillig, von freien Stücken, Th 8, 98 u. Folgde, wie D. C. 53, 8.

ἐθελοντήν, dasselbe, Her. 1, 5. 6, 25 Xen. M 2, 1, 3.

ἐθελοντήρ, *ῆρος, ὁ*, der Freiwillige, Od. 2, 2

ἐθελοντής, *ὁ*, dasselbe, sowohl subst. als adj., H 5, 104. 110 Thuc. 1, 60 u. Folgde; Plat. Me 245 a. Vgl. Lob. Phryn. 5.

ἐθελοντί, = *ἐθελοντήν*, Thuc. 8, 2 D. Sic. 53 u. a. Sp.

ἐθελοντίς, *ἡ*, fem. zu *ἐθελοντής*, Synes.

ἐθελόντως, = *ἐθελοντήν*, Schol. Il. 19, 79.

ἐθελο-πονία, *ἡ*, Liebe zur Arbeit, Arbeitsam Xen. Oec. 21, 6, l. d.

ἐθελό-πονος, willig zur Arbeit, gern arbeit Xen. Cyr. 2, 1, 9; Ael. H. A. 4, 43 von der Am

ἐθελό-πορνος, der Hurerei aus eigener Neigung geben, Anacr. bei Ath. XII, 533 f.

ἐθελο-πρό-ξενος, der sich selbst zum *πρόξενος* ner Stadt macht, ohne dazu erwählt u. beauftragt sein, Thuc. 3, 70.

ἐθελο-ρήτωρ, angeführt u. gemißbilligt B. A.

ἐθελό-συχνος, der gern oft kommt od. Etwas t Crates bei E. M. 299, 30.

ἐθελό-τρεπτος, von veränderlicher Neigung, Sp.

ἐθελ-ουργέω, gern, unverdrossen arbeiten, Ael. A. 7, 13.

ἐθελ-ουργία, *ἡ*, Willigkeit zur Arbeit, Sp.

ἐθελ-ουργός, willig zur Arbeit, unverdrossen; X de re equ. 10, 17 von Pferden; Ael. H. 4, 43 der Ameise; öfter. — Adv., Poll. 3, 121.

ἐθελούσιος, *ον*, auch 3 End., freiwillig; *οὐκ ἀν* *κῃ ἀλλ' ἐθελούσιοι καὶ χάριτος ἕνεκα ἀξιόν* Xen. Cyr. 4, 2, 6, vgl. 6, 3, 12 Hell. 4, 8, 10, *ἐθελούσιαι πόλεις* steht; Sp. Auch von Sachen, *ἐρᾶν ἐθελούσιόν ἐστι*, ist etwas Freiwilliges, Sache der Willkür, Xen. Cyr. 5, 1, 5. — Adv., X Hier. 11, 12, l. d.

ἐθελο-φιλό-σοφος, der Philosoph sein will, VI wie B. A. p. 95 aus Thuc.

ἐθέλω und **θέλω**, wollen, wünschen, Lust hab Neigung empfinden; Ableitung ungewiß. Ueber Unterschied von *βούλομαι* s. dies Wort; interessant die Verbindung von *βούλομαι* und *θέλω* Eurip. Iph. 338 *τῷ δοκεῖν μὲν οὐχὶ χρῄζων, τῷ δὲ βουλεσ* *θέλων*; für *βόλεται* (= *βούλεται*) Iliad. 11, 3 var. lect. *ἐθέλει*. In der Att. Prosa ist das a ve von *ἐθέλω* folgendes: *ἐθέλω* und *θέλω, ἐθελή* *ἠθέλησα, ἠθέληκα*; imperf. *ἤθελον*. Die For des praes. *θέλω* besonders in einzelnen Verbindung

θέλεις, ἂν θεὸς θέλῃ, s. Lobeck Phryn. 7,
figsten bei Xenoph. u. Oratt. Bei Dichtern
b θελήσω, aor. ἠθέλησα, perf. τεθέληκα,
ἤθελον; conj. aor. θελήσῃ Aesch. Prom.
mperat. θέλησον vs. 783; opt. θελήσαιμι
. Col. 1133, partic. θελήσας vs. 757; opt.
θελήκοι Scholl. Iliad. 1, 38; τεθέληκας
L. für ἠθέληκας Aeschin. Fals. leg. 139;
›. Phryn. 332; praes. θέλω sehr oft bei
, bes. im Att. Trimeter; imperf. θέλον Apoll.
, 960. Bei Homer Formen vom praes. ἐθέ-
j. ἐθέλωμι Odyss. 21, 348 Iliad. 9, 397
Didym. ἐθέλοιμι: Ἀρίσταρχος ἐθέ-
opt. ἐθέλοιμι, imperat. ἔθελε, part. ἐθέ-
ıperf. ἤθελον u. ἔθελον u. iterativ. ἐθέ-
fut. indicat. ἐθελήσω, aor. ἐθέλησα Odyss.
, ἐθέλησεν var. lect. ἐθέλεσκεν Iliad. 18,
ormen, die mit dem θ beginnen, hat Homer
istarch gar nicht, Scholl. Aristonic. Iliad. 7,
yss. 3, 272. Auch Iliad. 1, 277, wo Einige
ητε σύ, Πηλείδη, θέλ' ἐριζέμεναι βασιλῆι
ν. sah Aristarch die dreisylbige Form des im-
, ἔθελε, deren erste Sylbe mit der letzten von
η in eine Sylbe zusammengezogen werden
um dies möglichst hervorzuheben, schrieb er
ἤθελ', wobei zu berücksichtigen, daß die Wör-
inen Ausgaben überhaupt nicht durch Zwischen-
etrennt waren; s. Pluygers Retract. edit. p. 11
Aristonic. Iliad. 1, 277. 11, 217 Herodian.
8, 229; für unsere modernen Ausgaben em-
ich die Bekkersche Schreibung μήτε σύ, Πη-
θελ' ἐριζέμεναι, so daß die Zusammenziehung
ı Lesen überlassen bleibt. Odyss. 15, 317
Bekker αἶψά κεν εὖ δρώοιμι μετὰ σφίσιν,
έλοιεν; ein aus Didymus geflossenes Schol.
Stelle bemerkt, Aristarch habe ἐθέλοιεν ge-
; er schrieb also etwa wie Bekker ὅ ττ' ἐθέ-
er ὅσσ' ἐθέλοιεν; der gegen ὅ ττ' ἐθέλοιεν
Einwand, daß das ι in ὅτι oder ὅττι sonst
er nirgends elidirt werde, hat keinerlei Ge-
liad. 1, 554 scheint Aristarch ὅσσ' ἐθέλῃσθα
en zu haben; von Dionysius Sidonius wird
, er habe ὅττι geschrieben, also vielleicht ὅττι
α, s. Scholl. Zenodot schrieb für Ἴλιον ἠνε-
ν Iliad. 18, 174 Ἴλιον αἰπὺ θέλοντες, s.
Aristonic. Neuere setzen voraus, daß Aristarch
eorie des stets dreisylbigen Homerischen ἐθέλω
Conjecturen gemacht, Lesarten erfunden und
prüngliche" „geändert" habe; diese Annahme
aber jedes Grundes; vielmehr muß bis zum
e das Gegentheil angenommen werden, daß
sich auch hier wie sonst strenge an die beste
erung hielt. Gar keine Schwierigkeit ma-
llen wie Odyss. 3, 92 αἴ κ' ἐθέλῃσθα oder
έλῃσθα, Iliad. 1, 133 ἦ ἐθέλεις oder ἦε
— Da ἐθέλω so sehr oft bei Homer vor-
etwa dritthalbhundertmal, ist es auffallend, daß
ußer dem nur einmal gebrauchten ἐθελοντήρ,
2, 292, kein einziges abgeleitetes oder ander-
ıls unzweifelhaft verwandt erkennbares Wort
t; ein compos. περιεθέλω hat man fälschlich
4, 236 zu sehen geglaubt, περὶ δ' ἤθελε
λύσασθαι φίλον υἱόν. — Oefters wird
ıbsolut gebraucht: τὴν δ' ἐθέλων ἐθέλου-
ήγαγεν ὅνδε δόμονδε, gern die Willige,
272; τὸν Εὐφράνης ἐθέλων ἄεισεν Pind.
N. 4, 89; u. so tritt oft im partic. der Begriff
des freiwilligen, geneigten stark hervor, vgl. Plat.
Theaet. 143 d; καὶ ἑκών Polit. 299 e; — οὐκ ἐθέ-
λων, wider Willen, Iliad. 4, 300; παρ' οὐκ ἐθέ-
λων ἐθελούσῃ Odyss. 5, 155. — Gewöhnl. mit
dem inf. praes. od. aor., ἴσχεο, μηδ' ἔθελ' οἷος
ἐριζέμεναι βασιλεῦσιν Il. 2, 247, wolle nicht
streiten, streite nicht, wie noli; πάντ' ἐθέλω
δόμεναι 7, 364; ὅτι χρὴ πάσχειν ἐθέλω Aesch.
Prom. 1069; κεδνῶν ἕκατι πραγμάτων ἂν ἤθε-
λον γνωστὸς γενέσθαι Ch. 690; a. D., wie in Prosa,
οὐ πάνυ εὐθέως ἐθέλει πείθεσθαι ὅ,τι ἄν τις
εἴπῃ, er läßt sich (überhaupt, immer) nicht gern so-
gleich überreden, Plat. Phaed. 63 a; τετρωμένον
οὐκ ἐθέλων ἀπολιπεῖν, indem er (in diesem Falle)
den Verwundeten nicht verlassen wollte, Conv. 220 a.
Auch mit dem acc. c. inf., Ζεὺς ἤθελ' Ἀχαιοῖσιν
θάνατον πολέεσσι γενέσθαι Il. 19, 274; ἐθελῆσαί
οἱ γενέσθαι γυναῖκα Her. 1, 3. — Selten steht
dabei ὥστε, Κύπρις γὰρ ἤθελ' ὥστε γίγνεσθαι
τάδε Eur. Hipp. 1327. — Es folgt auch der conj.,
Soph. El. 80 θέλεις μείνωμεν αὐτοῦ κἀνακούσω-
μεν γόνων. — Wohl nur scheinbar ist die Verbin-
dung mit ὄφρα Iliad. 1, 133 ἦ ἐθέλεις ὄφρ' αὐτὸς
ἔχῃς γέρας, αὐτὰρ ἔμ' αὔτως ἧσθαι δευόμενον,
κέλεαι δέ με τήνδ' ἀποδοῦναι, wo nach Classen
Beobacht. üb. d. hom. Sprachgebr. 1 (1854) S. 25
von ἐθέλεις zunächst ἐμὲ ἧσθαι abhängt, an das sich
ὄφρα αὐτὸς ἔχῃς als Absichtssatz reih't; nach ἐθέλεις
muß bei dieser Auffassung ein Comma stehen; das
αὐτάρ ist grammatisch περιττῶς, rhetorisch aber von
großer Wirkung, weil es die ungeordnet hervorstürzende
Sprache des Zornigen kennzeichnet; zu vergleichen ist
das bei Homer häufige δέ im Nachsatz. — C. acc.,
wo der inf. aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzen,
εὔκηλος τὰ φράζεαι ἅσσ' ἐθέλῃσθα, sc. φράζεσθαι,
Il. 1, 554, vgl. 9, 397. 21, 484 Od. 14, 172; Ζεύς
τοι δοίη ὅ,ττι μάλιστ' ἐθέλεις, etwa σοὶ δοθῆναι,
18, 113; σιτέονται οὐχ ὅσα ἐθέλουσι Her. 1, 71:
ὡς δὲ οὐδὲ ταῦτα ἤθελον Thuc. 5, 50. — Nicht
selten steht ἐθέλειν, wo eigentlich δύνασθαι stehn
sollte, wie auch im Deutschen z. B. für „das Wasser
„kann nicht abfließen" gesagt wird „das Wasser will
„nicht abfließen". So Hom. Iliad. 21, 366 οὐδ'
ἔθελε προρέειν, ἀλλ' ἴσχετο, Scholl. Aristonic. ἡ
διπλῆ, ὅτι ἀντὶ τοῦ οὐκ ἠδύνατο· καὶ ἐν Ὀδυσσείᾳ
(3, 121) „ἤθελ', ἐπεὶ μάλα πολλὸν ἐνίκα δῖος
„Ὀδυσσεύς"; Odyss. 3, 121 ἔνθ' οὔ τίς ποτε μῆ-
τιν ὁμοιωθήμεναι ἄντην ἤθελ', ἐπεὶ μάλα πολλὸν
ἐνίκα δῖος Ὀδυσσεὺς παντοίοισι δόλοισι, Scholl.
Aristonic. ἤθελε: (ἡ διπλῆ, ὅτι) ἀντὶ τοῦ ἠδύνατο·
„οὐδ' ἔθελε προρέειν (Iliad. 21, 366)", Scholl. E ἐδυ-
νήθη· ὡς τὸ „οὐ θέλει τὰ δένδρα διδάσκειν με
„(Plat. Phaedr. 230 d)". Vgl. Iliad. 13, 106. 9,
353 Odyss. 8, 316. Für οὐδ' ἐδύναντο τεῖχος
ἔκτοσθεν μίμνειν πολέες περ ἐόντες schrieb Ari-
stophanes Byz. Iliad. 9, 551 οὐδ' ἐθέλεσκον, was
Aristarch für Homerisch erklärte, Scholl. Didym. οὐδ'
ἐδύναντο: ἐν τῇ Ἀριστοφάνους οὐδ' ἐθέ-
λεσκον· καὶ ἔστιν Ὁμηρικόν· „οὐδ' ἔθελε προ-
„ρέειν (Iliad. 21, 366)". Vgl. noch Apoll. Lex.
Hom. p. 86, 33 θέλειν· τὸ δύνασθαι· „οὐδ'
„ἔθελε προρέειν" ἀντὶ τοῦ οὐκ ἐδύνατο. Τὰ
χωρία καὶ τὰ δένδρα οὐδέν μ' ἐθέλει διδάσκειν
Plat. Phaedr. 230 d, was Greg. Cor. 135 als att.
für οὐ δύναται erkl.; vgl. Epinom. 975 b; εἰ οὖν

δὴ ἐθέλησε ἐκτρέψαι τὸ ῥέεθρον ὁ Νεῖλος ἐς τοῦτον τὸν Ἀράβιον κόλπον, τί μιν κωλύει Her. 2, 11, was wie 1, 109 εἰ δὲ θελήσει τούτου τελευτήσαντος ἐς τὴν θυγατέρα ταύτην ἀναβῆναι ἡ τυραννίς, dem μέλλω ähnlich, zur Umschreibung des Futurs dient und unserm soll entspricht; vgl. noch Ar. Vesp. 536. — An anderen Stellen entspricht ἐθέλω unserm pflegen: ἡσσημένων δὲ ἀνδρῶν οὐκ ἐθέλουσιν αἱ γνῶμαι πρὸς τοὺς αὐτοὺς ἄνδρας ὅμοιαι εἶναι Thuc. 2, 84; Her. 1, 74; ταῦτα δὲ οὐκ ἔστιν ἰδεῖν ἀμελοῦντα, οὐ γὰρ ἐθέλει αὐτόματα γίγνεσθαι Xen. Mem. 3, 12, 8; vgl. Hell. 5, 4, 61. — Aber γνῶναι τὸ ἐθέλει τὰ δῶρα λέγειν Her. 4, 131 ist ganz wie unser „was die Geschenke sagen „wollen" für „zu bedeuten haben"; vgl. 1, 78. 6, 37.

ἔθεν, ep. u. p. = οὗ, seiner, ihrer.

ἐθημοσύνη, ἡ, Gewohnheit, VLL.

ἐθήμων, ον, gewohnt, Mus. 312 u. a. sp. D.

ἐθίζω, fut. att. ἐθιῶ, Xen. Cyr. 3, 3, 53, perf. εἴθικα, Hell. 6, 1, 15, perf. u. aor. pass. εἴθισμαι, εἰθίσθην, ich gewöhne; εὐθὺς ἐκ νέου ἐθ. αὑτὸν τοῖς αὐτοῖς χαίρειν Plat. Gorg. 510 d; so oft mit inf., der auch τό bei sich hat, Xen. Mem. 2, 1, 2; ἔθη πονηρὰ οὐδέποτε ἐθίζειν δεῖ Legg. VI, 706 d; wie ταὐτά τινα Xen. Hell. 6, 1, 15; πρός τι, Luc. Anach. 20. — Pass., gewöhnt werden, perf., gewöhnt, gewohnt sein, s. εἴωθα unter Ἔθω; οἷα εἴθισθε ὑμεῖς τῶν ἄλλων ἀκούειν Plat. Apol. 38 e; so c. inf. Thuc. 1, 77 u. Folgde; αἱ εἰθισμέναι τιμωρίαι, die gewohnten, üblichen Strafen, Din. 2, 3; Λακεδαιμόνιοι δὲ τῶν εἰθισμένων ἐποίησάν τι, von dem Gewöhnlichen, Pol. 4, 34, 1. Bei Sp. heißt ἐθίζω auch sich gewöhnen, παίζειν εἴθιζον καὶ σκώπτειν Plut. Lyc. 12.

ἐθικός, gewöhnlich, Plut. educ. lib. 4.

ἔθιμος, ον, gewohnt; καθὼς ἐστι Ῥωμαίοις ἔθιμον D. Sic. exc. p. 577, 43; τὰ ἔθιμα καὶ νόμιμα, Sitten u. Gewohnheiten, Ath. IV, 151 e; — ἐθίμως, gewöhnlich, Apoll. D. pron. 361 a.

ἔθισμα, τό, das Angewöhnte, die Gewohnheit; πολλὰ νόμιμα ἢ καὶ ἐθίσματα Plat. Legg. VII, 793 d; Xen. de art. equ. 6, 13.

ἐθισμός, ὁ, die Gewöhnung; Arist. Eth. 1, 7. Nach B. A. p. 93 = ἔθος, Gewohnheit, bei Posidipp.; ἐκ τῶν ἐθισμῶν, nach dem Brauch, Pol. 3, 110, 4, vgl. 1, 17, 11.

ἐθιστός, was man sich angewöhnen kann, Arist. Eth. 1, 9 u. öfter.

ἐθν-άρχης, ὁ, Volksbeherrscher, Luc. Macrob. 17; Statthalter, LXX.

ἐθν-αρχία, ἡ, Herrschaft über ein Volk, Sp.

ἐθνηδόν, völkerweise, Ios.

ἐθνικός, zum Volke gehörig, ihm eigenthümlich, volksthümlich; ὀνομασίαι, ein Buch des Kallimachus, Ath. VII, 329 a; συστάσεις, Volksvereine, Pol. 30, 10, 6; a. Sp. — Im N. T. u. bei K. S. = heidnisch. — Adv. ἐθνικῶς, D. L. 7, 56 u. a. Sp.

ἐθνίστης, ὁ, Hesych., od. besser ἐθνίτης, Suid. u. Eust., aus demselben Volke, Landsmann.

ἔθνος, τό, wahrscheinlich von ἔθος, die durch Gewohnheit verbundene Menge, Schaar, Haufen; ἑταίρων, πεζῶν, Ἀχαιῶν u. ä. Hom.; ἔθνος λαῶν, die Schaar der Kriegsmannen, Il. 13, 495; βροτόν u. βρότειον, Menschenvolk, Pind. P. 10, 28 N. 3, 71; γυναικῶν P. 4, 252; ἀνέρων Ol. 1, 66. So Tragg. u. Prosa, wo es dann bestimmter Volk, Volksstamm, Nation bedeutet; κατ' ἔθνη καὶ καθ' ἕκαστον ἕ Thuc. 1, 1; πομπὰς ἐποίησαν κατὰ ἔθνος ἕκα τῶν Ἑλλήνων, stammweise. Xen. An. 5, 5, 5; ἔ βάρβαρα Plat. Critia. 109 a; τὸ Θετταλῶν π στικὸν ἔθνος Legg. VI, 776 d. Aber auch M schenklasse, ἢ κλέπτας ἢ ἄλλο τι ἔθνος Rep. I, 351 c; δημιουργικόν Gorg. 455 b; κηρυκικόν Polit. 290 b, die Herolde; οἶσθά τι νος ἠλιθιώτερον ῥαψῳδῶν Xen. Conv. 3, 6. Von Thieren, = Schaaren, Heerden, Schwär χηνῶν Il. 2, 459; μελισσῶν 2, 87; χοίρων 14, 73; θηρῶν ἀγρίων Soph. Ant. 344, wie P 1132; ἰχθύων Plat. Tim. 92 c; sp. D., wie The 25, 114. — Bei Xen. Oec. 7, 26 θῆλυ — ἄῤῥ Geschlecht. — Bei Sp., wie D. Cass. 36, 24, unterworfenen Völker in den Provinzen. — K. S. = Heiden.

Ἔθος, τό, die Gewohnheit, Sitte, der Bra ἀπέδειξεν ἔθος τὸ πρόσθε τοκήων, die von Eltern angestammte Sitte, Sinnesart, Aesch. 710; τό τοι σύνηθες ὀρθώσει μ' ἔθος Soph. P 882; vgl. Plat. Phaed. 82 b πολιτικὴ ἀρετὴ ἔθους τε καὶ μελέτης γεγονυῖα ἄνευ φιλοσοφ die sich durch Gewohnheit von selbst bildet; καὶ ἀσ σεις Rep. VII, 518 e; καὶ τὰ ἐπιτηδεύματα Phae 253 a; ἐν ἔθει τῇ πόλει ἦν, die Stadt war wohnt, Thuc. 2, 64; ἔθος ἔχειν, c. inf., die wohnheit haben zu, Plut. Them. 4; ἔθος ἐστί, Tim. 13; ἐν ἔθει γενέσθαι τινός, sich gewöh an, Hdn. 5, 5; τὰ μὴ ἐν ἔθει, das Ungewoh D. Hal. 6, 53; ἐξ ἔθους, gewöhnlich, Plut. Alex.

ἔθρεψα u. **ἐθρέφθην**, aor. act. u. pass. zu τρέ

Ἔθω, ich bin gewohnt, ich pflege, bei mer zweimal: Iliad. 9, 540 σῦν ἄγριον, ὃς κ πόλλ' ἔρδεσκεν ἔθων Οἰνῆος ἀλωήν, vgl. Sch Herodian., welcher eine Lesart ἔδων erwähnt, Scholl. Aristonic., (ἡ διπλῆ,) ὅτι οἱ γλωσσογρά (Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 37 Sengebusch H diss. 1 p. 52) τὸ ἔθων ἀποδιδόασι βλάπτ ἔστι δὲ ἐξ ἔθους ἐπιφοιτῶν. Diese Erklärung, „das Grundstück gewohnheitsmäßig (regelmäßig) be „suchend", hängt vielleicht damit zusammen, daß ἤθ ein mit ἔθω unzweifelhaft verwandtes Wort (Curt Grundz. d. Griech. Etymol. 2. Ausg. S. 226), Homer nur einen gewohnten Aufenthaltsort Thieren bezeichnet, einen Ort, nach welchem sie zu g pflegen, um dort zu weilen, Iliad. 6, 511. 15, Odyss. 14, 411; ἔθω wird bei Homer in der zwe Stelle von Menschen gebraucht. Iliad. 16, 260 σ κεσσιν εἰνοδίοις, οὓς παῖδες ἐριδμαίνωσιν ἔθ τες, νηπίαχοι; auch hier erklärte Aristarch ἔθον = ἐξ ἔθους συνεχῶς ἐπιφοιτῶντες, s. Sch Aristonic. vs. 261 u. vgl. Apoll. Lex. Hom. p. 16. — Zu ἔθω rechnet man das häufig vorkomme perfect. **εἴωθα**, ich bin gewohnt, ich pflege, infin., Jonisch ἔωθα. Dies perf. erscheint bei Ho achtmal: εἴωθε c. inf. Iliad. 5, 766 Odyss. 17, 3 ἐώθει c. inf. Iliad. 8, 408. 422; particip. εἰωθ c. inf. Iliad. 6, 508. 15, 265; εἰωθότες c. Iliad. 5, 203; ὑφ' ἡνιόχῳ εἰωθότι ohne infin = unter Leitung des gewohnten Wagenlenkers, Pferden, Iliad. 5, 231, vgl. Scholl. Didym. — Th 1, 132 εἰώθασιν; ἐώθασι Herodot. 3, 15; Thuc 1, 139 plusquampft. εἰώθεσαν; ἐώθεσαν Hero 1, 73; ἐώθεα 4, 127; am häufigsten im parti εἰωθώς, gewohnt, gewöhnlich: ἀνακλάο

ουσι τοῖς εἰωθόσιν Soph. Phil. 627; οὐκ θόσι οὐδὲ βουλομένοις ταλαιπωρεῖν Thuc. 1, αὕτη ἐκείνη ἡ εἰωθυῖα εἰρωνεία Σωκράτους t. Rep. I, 337 a; ἐν τῷ εἰωθότι τρόπῳ, in ohnter Weise, Apol. 27 b; παρὰ τὸ εἰωθός, wider wohnheit, Phaedr. 238 c, wie Thuc. 4, 55; κατὰ εἰωθός, nach Gewohnheit, Thuc. 4, 67; τὰ εἰωθότα, Gewöhnliche, Uebliche, Plat. Conv. 223 a; Ar. a. 1; Herodot. 3, 31 οὐκ ἐωθότα ἐπενόεε ποιή-ν; 3, 80 ἐκτὸς τῶν ἐωθότων νοημάτων.

ἀ, A. Bedingungspartikel, wenn, vgl. ἐάν.

I. c. indicat., a) aller Tempora, die bloße An-hme als wirklich hingestellt, wenn es wahr ist, daß, wenn wirklich; der Nachsatz wird durch den indic. a imperat. ausgedrückt, wenn die Folge als ein wirk-h eintretendes oder nothwendiges Ergebniß erscheint, it dem optat. potent., wenn die bloß mögliche Folge gegeben wird; ἐθέλω δόμεναι πάλιν, εἰ τόγ' μεινον, sc. ἐστί, Il. 1, 116, wenn es wirklich besser ; will ich zurückgeben; οὐδέ ἑ φημὶ δηθ' ἀν-σχήσεσθαι βέλος, εἰ ἐτεόν με ὦρσεν ἄναξ 5, 104; ὃ ἔχεις εἰπεῖν, σήμαινε Aesch. Prom. 686; εἰ δράσεις τῶνδε, μὴ σχολὴν τίθει Ag. 1029; ὃ χρῄζεις, φράζε Soph. Phil. 49; εἰ παρὰ ς ὅρκους ἔλυε τὰς σπονδάς, τὴν δίκην ἔχει . An. 2, 6, 41; u. so in Prosa überall; — οὐκ με σαόφρονα μυθήσαιο ἔμμεναι, εἰ δὴ σοί γε ῶν ἕνεκα πτολεμίζω Il. 21, 462; εἰ εὐσε-, οὐ θάνοιεν ἄν, so möchten sie wohl nicht n. Aesch. Ag. 329; ἄγοιμ' ἄν, εἴ τις τάςδε ἐπαρήσεται Suppl. 902; σιγᾶν ἂν ἁρμόζοι εἰ μή τι λέξεις Soph. Tr. 729; εἰ εἰς χεῖρας ν πατρί, πῶς ἂν ψέγοις O. C. 978; ὁ κίν-ς δόξειεν ἂν δεινὸς εἶναι, εἴ τις αὐτῆς σει Plat. Phaed. 107 c. Vgl. bes. Fälle wie ἢ ἄν τις εὐδαιμονία εἴη περὶ τοὺς νέους, ς μὲν μόνος αὐτοὺς διαφθείρει, es wäre ein s Glück für die Jugend, wenn wirklich (wie die äger behaupten) nur Einer sie verdürbe, Plat. . 25 b, vgl. 33 c. — Her. 5, 78 δηλοῖ ἡ ορίη ὡς ἐστὶ χρῆμα σπουδαῖον, εἰ καὶ Ἀθη-ι ἀπαλλαχθέντες τυράννων μακρῷ πρῶτοι οντο, wenn es wahr ist, daß sie die ersten ge-en sind, was man gewöhnlich durch „da sie jene ", also εἰ = ἐπεί erkl., vgl. C. — b) c. indicat. rf. u. aor., auch plusqpf., worauf im Nachsatz die-n Tempora mit ἄν folgen, die Nichtwirklichkeit Unmöglichkeit der Bedingung u. der Folge aus-icken. Vgl. ἄν.

. c. conj., sich von ἐάν c. conj. nicht wesentlich rscheidend, da der Conj. selbst anzeigt, daß die Be-ung als eine ungewisse, die zwar möglich ist, deren reten aber dahingestellt bleibt, angesehen werden εἰ also mit wenn, falls zu übersetzen ist. Herm. Soph. O. C. 1445 wie Schneid. zu Plat. Legg. , 579 d haben einen Unterschied gemacht, der rlich durchzuführen ist, vgl. auch Krüger zu Xen. 3, 1, 36 u. Bernhardy's Syntax p. 398 Anm. — Gebrg findet sich besonders bei Hom., Pind. u. g.; εἰ γοῦν ἕτερός γε φύγῃσιν Il. 5, 258; εἰ δ' τις ῥαίῃσι θεῶν — τλήσομαι Od. 5, 221; ἰ ψᾶφον — εἴ ποτε πῦρ ἐξίκηται Pind. P. 65, vgl. 274 N. 7, 11. 15; εἰ προδῶ σφ' ἑκών ch. Eum. 225, vgl. Pers. 777 Suppl. 395; εἴ τι ἀφῇ Soph. O. R. 198 ch., vgl. 874; δυστά-ε τἄρ' ἐγώ, εἰ σοῦ στερηθῶ O. C. 1445. Bei Her. schwankt die Lesart gewöhnlich, wie auch bei an-deren Schriftstellern nicht selten. In attischer Prosa sind die verhältnißmäßig sehr wenigen Beispiele als Archaismen zu betrachten, die regelmäßige gute Sprache sagte immer dafür ἐάν; B. A. 144 ist aus Cratin. εἰ σοφὸς ᾖ angeführt, wie 129 aus demselben εἴ τις προκριθῇ; Ar. Equ. 698 εἰ μή σ' ἐκφάγω, — εἰ μή 'κφάγῃς, — εἰ μή σ' ἐκπίω; — εἴ τί που ᾖ Plat. Legg. VI, 761 c; XII, 958 d; εἰ δὲ ὑμεῖς φανεροὶ ἦτε Xen. An. 3, 1, 36; 3, 2, 22; ἄλλως τε καὶ εἰ ξυστῶσιν αἱ πόλεις Thuc. 6, 21. Erst bei Späteren findet sich dieser Gebrauch häufiger; bei Byzantinern ist, wie Lob. Parerg. zu Phryn. p. 724 bemerkt, εἰ μάθῃ = εἰ μαθήσει.

III. c. optat., a) so daß die Bedingung rein sub-jectiv als möglich bezeichnet wird, ohne daß über die Wirklichkeit Etwas entschieden wird, worauf gewöhnlich der optat. potent. mit ἄν folgt, um auszudrücken, daß sich aus der angenommenen Bedingung eine Folge er-geben könne, oder auch der indicat., wo das sichere Eintreten der Folge angedeutet werden soll, z. B. Τρῶες μέγα κεν κεχαροίατο, εἰ τάδε πάντα πυθοίατο Il. 1, 256, sie dürften sich wohl freuen, wenn sie es hören sollten; εἴ μοι λέγοις τὴν ὄψιν, εἴποιμ' ἄν τότε Soph. El. 405; εἰ δ' ἴδοιμ' ὀλωλότας, δο-κοῖμ' ἂν τῆς νόσου πεφευγέναι Phil. 1032; — κούρην οὐ γαμέω, οὐδ' εἰ χρυσείῃ Ἀφροδίτῃ κάλλος ἐρίζοι Il. 9, 388; εἴ τίς μοι ἕποιτο καὶ ἄλλος, θαρσαλεώτερον ἔσται 10, 222. So in Prosa überall. Der Fall, daß bei εἰ mit dem Opta-tiv des Möglichen noch ἄν steht, ist unter ἄν erörtert; so z. B. εἰ δὲ ἐπιδεὴς λόγου τινὸς ἔτι ἂν εἴης, ἐπάκουε Plat. Legg. X, 905 c. — b) in indirecter Rede, sowohl für εἰ c. ind., als für ἐάν c. conj., z. B. εἰ δ' ἐκτὸς ἔλθοις, πημονὰς εὔχου λαβεῖν Soph. Tr. 1179; εἰδὼς ὅτι εἰ στρατηγοίη, λέξοιεν, dir. ἐὰν στρατηγῇ, λέξουσι, Xen. Hell. 5, 4, 13; vgl. 4, 7, 4. 4, 8, 6. — c) einen Wunsch ausdrückend, wofür gewöhnlich εἰ γάρ od. εἴθε γάρ (w. m. vgl.) steht: wenn doch; ἀλλ' εἴ τις καλέσειε θεῶν Θέ-τιν ἄσσον ἐμεῖο Il. 24, 74; αἰτουμένῳ μοι κοῦ-φον εἰ δοίης τέλος Aesch. Spt. 242; εἴ μοι ξυ-νείη φέροντι μοῖρα Soph. O. R. 860; εἴ μοι γένοιτο φθόγγος Eur. Hec. 836. — d) wie eine Zeitpar-tikel eine wiederholte Handlung in der Vergangenheit ausdrückend, so oft; εἴ του φίλων βλέψειεν δέμας, ἔκλαιεν Soph. Tr. 905; εἰ μὲν οἱ Λακωνικοὶ ὑπερβάλοιντο μικρόν, ἔλεγον ἄν Ar. Pax 212 ff; εἰ μὲν ἐπίοιεν οἱ Ἀθηναῖοι, ὑπεχώρουν, εἰ δὲ ἀναχωροῖεν, ἐπέκειντο Thuc. 7, 79; εἴ τις αὐτῷ δοκοίη βλακεύειν, ἔπαιεν ἄν Xen. An. 2, 3, 11, vgl. 4, 5, 13 u. unter ἄν.

IV. c. inf. nur in indirecter Rede bei Her. 2, 172, εἰ γὰρ (ἔφη) πρότερον εἶναι δημότης, ἀλλ' ἐν τῷ παρεόντι εἶναι αὐτέων βασιλεύς, wie 3, 105. 108 u. Thuc. 4, 98. — Die Stellen, wo εἰ mit dem Particip verbunden scheint, wie Soph. Ai. 886 Eur. El. 537, sind elliptisch zu erklären, od., wie Plat. Phaed. 87 b von Heindorf geschehen, zu ändern.

Es muß noch bemerkt werden, daß a) zwei Sätze mit εἰ verbunden werden; εἰ γὰρ κτενοῦμεν ἄλλον ἀντ' ἄλλου, σύ τοι πρώτη θάνοις ἄν, εἰ δίκης γε τυγ-χάνοις Soph. El. 572, vgl. Ai. 769; ὥσπερ ἂν εἰ ἐτύγχανόν σε ἐρωτῶν —, εἴ μοι εἶπες Plat. Gorg. 453 c; mit anderer Stellung εἰ φοβοῖντο —, οὐ πολλὴ ἂν ἀλογία εἴη, εἰ μὴ ἄσμενοι ἐκεῖσε ἴοιεν

Phaed. 67 e. — b) bes. bei Hom. ist der Nachsatz zuweilen zu ergänzen, was zumal, wenn eine andere Bedingung (*εἰ δέ*) gegenüber steht, leicht ist, *εἰ μὲν δώσουσι γέρας — εἰ δέ κε μὴ δώωσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἕλωμαι*, wo sich von selbst versteht, daß, wenn sie das Ehrengeschenk geben werden, es gut ist; *εἰ μέν τι σὺ ἔχεις πρὸς ἡμᾶς λέγειν*, (sc. *λέγε δή*) *εἰ δὲ μή, ἡμεῖς πρὸς σὲ ἔχομεν* Xen. An. 7, 7, 15, wo Krüger viele Beispiele anführt, obgleich häufiger im ersten Gliede *ἦν* steht. Bes. zu beachten ist dieser Gebrauch beim imperat., *εἰ δέ, σὺ μέν μευ ἄκουσον* Il. 9, 262, wo man gew. *βούλει* ergänzt. Vgl. unten bes. *εἰ δ' ἄγε*.

B. In indirecter Frage, ob; — a) mit dem Indicativ; *σάφα οὐκ οἶδ', εἰ θεός ἐστι*, ich weiß nicht, ob er ein Gott ist, Il. 5, 183; *πρὶν ἂν μάθω εἰ τέθνηκ' ὁ Πηλέως γόνος* Soph. Phil. 333; *εἰ δίκαια ποιήσω οὐκ οἶδα* Xen. An. 1, 3, 5; *σκέψαι, εἰ ὁ Ἑλλήνων νόμος κάλλιον ἔχει* 7, 3, 37; *ὅρα, εἰ φαίνεται* Aesch. Prom. 799; *ὅρα, εἰ διακωλύεις* Plat. Prot. 331 b; *ἐπισκεψώμεθα, εἰ ἄρα τἀληθῆ λέγω* 343 c. — b) mit dem conj.; *οὐ μὰν οἶδ', εἰ — ἐπαύρηαι* Il. 15, 16; *οὐκ οἶδ', εἰ δῶ*, ob ich geben soll, Xen. Cyr. 8, 4, 16; *ἐς τὰ χρηστήρια ἔπεμψε* (u. ließ fragen), *εἰ στρατεύηται ἐπὶ τοὺς Πέρσας* Her. 1, 75; *ἐχρηστηριάζοντο, εἰ ἀνέλωνται τὰ οὐνόματα* 2, 52. — c) mit dem optat.; *ἐνέβησε εἰς φροντίδα, εἴ κως δύναιτο* Her. 1, 46; *ἐβουλεύετο, εἰ πέμποιεν*, ob sie schicken sollten, Xen. An. 1, 10, 5; mit dem optat. potent.; *ἠρώτων, εἰ δοῖεν ἂν* 4, 8, 7, wie auch *οὐκ οἶδ' ἂν εἰ πείσαιμι* zu erklären, s. *ἄν*. Wie Thuc. 2, 77 sagt *ἔδοξεν αὐτοῖς πειρᾶσαι, εἰ δύναιντο ἐπιφλέξαι τὴν πόλιν*, zu versuchen, ob sie die Stadt verbrennen könnten (vgl. *πειρήθη, εἴ οἱ ἐφαρμόσσειε* Il. 19, 385), so oft mit Auslassung von *πειράομαι*, z. B. *πρέσβεις ἔπεμψαν, εἴ πως πείσειαν*, ob sie sie wohl überredeten, Thuc. 1, 58. So schon Hom., *ἀντίος ἤλυθεν, εἴ πώς εὑ πεφίδοιτο* Il. 20, 463; *ἀναπεπταμένας ἔχον πύλας, εἴ τιν' ἑταίρων σαώσειαν* 12, 122; *αὐτίκα κηρύκεσσι κέλευσαν ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι τρίποδα, εἰ πεπίθοιεν Πηλεΐδην* 23, 40; *ὑποπτευόμενοι, εἴ πως ἐθελήσειαν οἱ Καρδοῦχοι διιέναι* Xen. An. 4, 1, 8; *ἐδόκει καλέσαι ἐκείνους, εἰ βούλοιντο συμμαχίαν ποιήσασθαι* 5, 4, 8. — In einigen Stellen kann *εἰ* mit ob nicht übersetzt werden; *τίς δ' οἶδ', εἴ κέ ποτέ σφι βίας ἀποτίσεται ἐλθών* Od. 3, 216; *ἄδηλον νομίζων, εἰ πρὶν ἐπ' αὐτὸ ἐλθεῖν διαφθαρήσεται* Thuc. 2, 53; *σκέψασθε, εἰ ἄρα καὶ τοῦτο μωρότατον πεποιήκασι* Xen. An. 3, 2, 22, wo Krüger zu vgl.; *τί γὰρ ᾔδεσαν, εἴ τι κἀκεῖνος εἶχε σιδήριον* Lys. 1, 42. — In Doppelfragen *εἰ — ἤ*; Il. 2, 367; Plat. Prot. 331 b; Xen. An. 1, 10, 5 u. sonst; *δεῖ σκοπεῖν, εἰ δίκαια λέγω ἢ μή* Plat. Apol. 18 a; Gorg. 459 c u. sonst; häufig *εἰ — εἴτε*, w. m. s. — In directer Frage kommt es erst im N. T. u. LXX. vor, in guten Autoren sind die einzelnen Stellen, wo es steht, z. B. Xen. Cyr. 6, 3, 36 An. 5, 8, 6, richtig geändert worden.

C. Ebenfalls conditional ist ursprünglich der Gebrauch des *εἰ*, wo wir gewöhnlich daß sagen, u. man es durch *ὅτι* zu erklären gewohnt ist; nach *θαυμάζω* von Her. an sehr häufig; *θωμάζω, εἰ μοι ἀπεστᾶσι*, ich wundere mich, wenn (daß) sie abgefallen sind, Her. 1, 155; Plat. Phaedr. 274 a u. sonst oft; *θαυμάσας ἔχω, εἰ* Soph. O. C. 1139; Verbis, die eine Gemüthsbewegung bedeuten, ten, wobei der Umstand, der die Gemütl hervorbringt, eigentlich als ein noch zweifelt genommener erscheint; oft aber ist auch eine bescheiden vorgebrachte Behauptung in *εἰ ἀγανακτῶ, εἰ* Plat. Lach. 194 a; Crit. 43 *ποιεῖσθαι, εἰ* Thuc. 6, 60; *χαλεπῶς* Xen. Cyr. 5, 2, 12; *ἐπαιδέομαι, εἰ* S 510; *αἰσχύνομαι, εἰ* Aesch. 3, 158; *φ* Eur. Ion 1321.

Verbindungen mit andern Partikeln; *καὶ* s. unter *καί* u. *ὥς*; die mit *εἰ* anfangen hier in der Reihe.

εἰ μήν, nach E. M. p. 416, 50 = *ἦ μ*

εἶ, dor. für *οὗ*, Apoll. Dysc. B. A. p.

εἶα, auch, vielleicht der Etymologie wege schrieben, da aber *α* immer kurz, ist *εἶα* ein Ermunterungsruf, hei! he! zu! wohlan! gemeinschaftlichen Arbeiten, vgl. Ar. Pax 4 einer dem Chor zuruft *ὦ εἶα*, der Chor an *μάλα, εἶα ἔτι μάλα*. — Beim imperat.; *χώρει*, Eur. Med. 820 u. öfter; *εἶα λέγ* 5, 78 u. a. sp. D.; plur., *ἀλλ' εἶ' ὁμαρ* Herc. Fur. 622; *ἀλλ' εἶ' ἁπαξάπαντες* Ar. Plut. 760; *ἀλλ' εἶα δὴ σκεψώμεθα* 239 b. — Häufig mit *δή*, wohlan denn *ξίφος πᾶς τις εὐτρεπιζέτω* Aesch. Ag. Th. 659; — *ἄγ' εἶα — παρακαλεῖτε* Ar. auch mit einem Fragesatze statt des Imper *εἶα — δραμεῖσθε; οὐκ εἶ' ὁ μέν τι δόρυ*; Eur. I. T. 1423 Hel. 1597. Vgl

εἰάζω, *εἶα* rufen, Eur. bei Hesych., v von *αἴ*.

εἰαμενή, *ἡ*, eine niedrige, feuchte, grasre Niederung, *ἕλος παραποτάμιον κάθυδρ ὅπου πόα φύεται ποταμοῦ ἀποβάντος* 4, 483. 15, 631; sp. D.; *λειμῶνες ὑπόδ μεναί τε* Theocr. 25, 16; Callim. Dian. Rh. 2, 795 u. öfter; eine überschwemmte 1202. Den spiritus asper haben die al matiker, die es von *ἕσις* ableiten, was de gesetzt hat, Spitzner hat ihn im Hom. eing ad Il. 4, 483; Buttm. Lexil. II p. 24 *ἠϊών* u. *ἠϊόεις* in Verbdg, was die Schr dem spirit. lenis rechtfertigen würde. Vgl.

εἰανός, ep. = *ἑανός*, Il. 16. 9.

εἶαρ, εἰαρινός, p. = *ἔαρ, ἐαρινός*.

εἰαρόεις, *εσσα, εν*, Maneth. 4, 275, =

εἰαρό-μαστος, mit jugendlich frischen, Brüsten, Rufin. 19 (V, 76).

εἰαρο-τερπής, *ές*, des Frühlings sich freu H. 51, 14.

εἴαται, εἴατο, ep. für *ἧνται, ἧντο*; le zu *ἕννυμι*.

εἴατο, = *ἦντο*, sie waren, Od. 20, 10

εἴβηνος, *ον*, träufelnd, Eust. Od. 1471,

εἴβω, ep. = *λείβω*, am häufigsten in *δάκρυον εἴβειν*, Thränen vergießen, O 23, 33. — Pass., niederträufeln, niederri *καὶ ἀπὸ βλεφάρων ἔρος εἴβετο* Hes. *ἱδρὼς εἴβεται ἐκ λαγόνων* Ap. Rh. 2 Med. = act., Soph. Ant. 523 *κάτω* *βομένη*.

εἰ γάρ, 1) gew. o daß doch! wenn doc meist c. optat., *εἰ γὰρ Ἀθήνη δοίη κά*

; Od. 3, 205; gew. bei Hom. *αἲ γάρ*, *εἴθε*; *εἰ γὰρ ἐν τύχῃ γέ τῳ σωτῆρι* O. R. 80; El. 1408; Eur. Alc. 91; Pind. I. 7, 98; *εἰ γὰρ ἐν τούτῳ εἴη* Plat. ; *εἰ γὰρ γένοιτο* Xen. Cyr. 6, 1, 38. it dem ind. impf. u. aor., die Unmöglich- ichtwirklichkeit des Wunsches ausdrückend; *ον* Eur. Alc. 1072; Or. 1580. 1614; 44 d. — *Εἰ γάρ τοι*, Od. 17, 513; *εἰ* 16, 148. — 2) denn wenn; Il. 20, 26; *ά γ', οὐκ ἀρνήσομαι* Soph. O. R. 571; Ant. 655.

nn freilich, wenn jedoch; hebt die Be- drücklich hervor, *οἰκόνδε ἐθέλεις ἰέναι*; *ἰδείης, ὅσσα τοι αἶσα κήδε' ἀναπλῆ- ε κ' αὖθι μένων τόδε δῶμα φυλάσ-* 5, 206 ff., wüßtest du jedoch, was für berstehen dir bestimmt ist, so würdest du hier bleiben. Oft ist *γε* von *εἰ* getrennt ich auf das Wort, dem es nachgesetzt ist, seine eigentliche Bedeutung, wenn wenig- n nämlich, wenn denn, von *εἴπερ* unter- m. f.; *εἰ τῇςδέ γ' ἀρχῆς οὕνεκα Κρέων ν ἱμείρεται* Soph. O. R. 383, wenn K. chaft wegen nämlich (ja, was als bekannt, genommen wird) mich zu vertreiben strebt; 09 Ai. 1247. Aehnl. *εἴ γε σὺ ἀληθῆ* . Phaedr. 242 d; Parm. 135 b; *εἴ γε* Xen. Mem. 1, 5, 3; es wird die Be- hier nachdrücklicher hervorgehoben; Thuc. An. 7, 6, 22.

, entweder zu trennen, so daß *εἰ δέ* dem geggst ist, *δέ* also seine eigentliche Bdtg Il. 1, 302, *εἰ δ', ἄγε μήν, πείρησαι*, (du es wirklich willst), wohlan denn, ver- I. 9, 46, — oder eigtl. elliptisch, etwa *εἰ ἄγε*, also eine Milderung des Imperativs, wenn du willst, wenn es dir gefällt, wohlan; tenden als gebietenden Aufforderungen ge- 1, 270, wo Nitzsch dies auseinandersetzt; ; sp. D., wie Ap. Rh. 3, 331; bei An- Vorsätzen, welche der Hörer genehmigen soll, *γε τοὺς ἂν ἐγὼ ἐπιόψομαι* Il. 9, 167; *δή, καὶ σῆμα ἀριφραδὲς ἄλλο τι δεί-* 217; od. wo das Gebot wenigstens mil- ickt wird, *εἰ δ' ἄγε μοι δμωαὶ νημερ- ασθε* Il. 6, 376. — Wie hier, steht da- ist der plur. (vgl. *ἄγε*), *εἰ δ' ἄγε τόξον* llim. Dian. 81, *ὦ φίλαι, εἰ δ' ἄγε δὴ δῶρα πόρωμεν ἀνδράσιν* Ap. Rh. 1, *δ' ἄγετε* Il. 22, 381. — Auch das ein- steht so Il. 9, 262, *εἰ δέ, σὺ μέν μεν* . *εἰ δέ*.

ι (*εἴδομαι*), ähnlich sein, *μολίβδῳ εἰ- οιήν* Nic. Al. 613.

, 1) schön von Gestalt (*εἶδος*), Od. 24, *εὐειδής* erklärt wird. — 2) *Σειρήνων*), Mnasalc. 17 (VII, 491).

αι, = *εἰδαίνομαι*, Hesych. Vgl. *ἰν-*

ος, τό (*ἔδω*), das Essen, die Speise; *εἰ- ἐπιθεῖσα*, Hom.; *ἄνθινον εἶδαρ* I. 9, 84; sp. D., wie Theocr. 15, 115; ie Thiere, Il. 5, 389; Lockspeise, Köder , Od. 12, 252, wie Apollnds. 23 (VII,

εἰ δέ, wenn aber, einem vorangegangenen *εἰ*, *εἰ μέν* entsprechend, von Hom. an überall. Häufig aber auch elliptisch, *εἰ δὲ καὶ αὐτοί, φευγόντων* Il. 9, 46, wo man aus dem Vorangehenden, *εἰ δέ τοι αὐτῷ θυμὸς ἐπέσσυται ὥστε νέεσθαι, ἔρχεο — ἀλλ' ἄλλοι μενέουσιν — Ἀχαιοί*, leicht ergänzt *νέεσθαι ἐθέλουσι*, wenn aber auch sie wollen, so mögen sie fliehen. Auffallender ist Plat. Euthyd. 285 c *εἰ μὲν βούλεται, ἐψέτω, εἰ δ', ὅ, τι βούλεται, τοῦτο ποιείτω*, wo „wenn er aber (nämlich etwas „Anderes will)" fast für *εἰ δὲ μή* zu stehen scheint, aber diese Negation absichtlich nicht so bestimmt ausgedrückt wird; vgl. Conv. 212 c Alc. I, 114 b; *εἰ μὲν βούλει φρονήσει, εἰ δὲ βούλει ἰσχύϊ, εἰ δέ, καὶ πλήθει ἢ χρήμασιν* Rep. IV, 432 a; Soph. Ant. 718 *εἰ δ' οὖν, φιλεῖ γὰρ τοῦτο μὴ ταύτῃ ῥέπειν* ist mehr eine Aposiopesis. Vgl. Plat. Apol. 34 d. S. noch *εἰ μή*.

εἰδέα, *ἡ*, = *ἰδέα*, l. d. bei Hippocr., wie Ar. Th. 438.

εἰδείην, εἰδέναι, optat. u. inf. zu *οἶδα*.

εἰδ-έχθεια, *ἡ*, der widrige Anblick, die Häßlichkeit, Sp. — Eigentlich fem. zu

εἰδ-εχθής, *ές*, von verhaßtem, widrigem Ansehen, scheußlich; Pol. 37, 2, 1 D. Sic. 3, 29 u. a. Sp. — Bei Hippocr. = stinkend, faul.

εἰδέω, = *εἰδῶ*, conj. zu *οἶδα*.

εἰ δή, wenn ja, wenn doch, wenn nämlich, eine Annahme, die als zugegeben u. anerkannt hingestellt wird, der also nicht widersprochen werden darf; *νῦν ἄμμε ὀΐω ἂψ ἀπονοστήσειν — εἰ δὴ ὁμοῦ πόλεμός τε δαμᾷ καὶ λοιμὸς Ἀχαιούς*, Il. 1, 60; *ἦ γάρ κεν δειλός — καλεοίμην, εἰ δὴ σοὶ πᾶν ἔργον ὑπείξομαι*, wenn wirklich, 1, 294; vgl. 574; Plat. Conv. 218 c Theaet. 166 b; — auch in indirecter Frage, *κατάλεξον εἰ δὴ ἐξ αὐτοῖο τόσος παῖς εἰς*, ob du wirklich bist, Od. 1, 206. S. *δή*.

εἴδημα, *τό*, das Gewußte, die Kenntniß, Oenom. bei Euseb. praep. ev. 5, 21, l. d.

εἰδημονικῶς, kundig, VLL., auch **εἰδημόνως**.

εἰδήμων, *ον*, wissend, kundig, erfahren, *τινός*; D. L. 6, 14; Anth. IX, 505; von Poll. 5, 144 u. 9, 151 als schlechtes Wort getadelt.

εἴδησις, *ἡ*, Wissen, Einsicht; Schol. Il. 1, 247; Schol. Soph. O. C. 505; Sext. Emp. gramm. 73; a. Sp.

εἰδητικός, = *εἰδήμων*, B. A. p. 1366, aus Damascius.

εἰδικός, das *εἶδος* betreffend, speciell, dem *γενικός* entgegsgt, Schol. Ar. Av. 102 u. oft bei Sp. Bei Plut. plac. phil. 1, 3 steht *τὸ ποιητικὸν καὶ εἰδικόν* dem *παθητικὸν καὶ ὑλικόν* gegenüber, das Formelle dem Materiellen. — Adv. *εἰδικῶς*, speciell, Sp., Inscr. 2222.

εἰδο-γράφος, *ὁ*, hieß der Grammatiker Apollonius, der die Gedichte nach den Tonarten abtheilte u. ordnete, Schol. Pind. P. 2, 1.

εἰδοί, *αἱ*, die römischen Idus, D. H. 6, 89 u. sonst.

εἰδο-μαλίδης, *ὁ*, Alcaeus com. bei Eust. 1751, 47, *ὁ καλλωπίζων τὰ μῆλα τῆς ὄψεως*.

εἴδομαι, f. *ΕἼΔΩ*; **εἶδον**, aor. II. zu *ὁράω*.

εἰδο-ποιέω, ein Bild von Etwas machen, abbilden, darstellen; *καὶ σχηματίζειν, τὸν βίον*, Plut. Alex. 1; a. Sp.; — *αἱ εἰδοποιοῦσαι διαφοραί*, die specifischen, Clem. Al.

εἰδο-ποίημα, τό, = Folgdm, Theol. arith.

εἰδο-ποίησις, ἡ, = Folgdm, Theol. arith.

εἰδο-ποιΐα, ἡ, Darstellung, Abbildung; Strab. 1, 1, 18; Longin. 18.

εἰδο-ποιός, eine Species machend, specifisch, Arist. Nic. 10, 4, 2; *διαφοραί*, top. 6, 6.

Εἶδος, τό (s. *ΕΙ'ΔΩ*), das in die Augen Fallende; — 1) Ansehen, Gestalt; *Δύςπαρι, εἶδος ἄριστε* Il. 3, 39; *Νέστορι δίῳ εἶδός τε μέγεθός τε φυήν τ' ἄγχιστα ἐῴκει*, glich ihm an Gestalt, Größe u. Wuchs, 2, 57; *εἶδος ἀγητός, κακός, ἀλίγκιος*, 21, 316, der *βίῃ* entgegenstehend, mehr schöne Gestalt, wie Od. 17, 454 *οὐκ ἄρα σοί γ' ἐπὶ εἴδεϊ καὶ φρένες ἦσαν*; Her. *παῖδας εἴδεος ἐπαμμένους* 8, 105; vgl. 1, 199; *οὔτ' εἶδος, οὔτε θυμόν, οὐδ' ὅπλων σχέσιν μωμητός* Aesch. Spt. 489; *ἡ σὸν τὸ κλεινὸν εἶδος Ἠλέκτρας τόδε*; Soph. El. 1168, wie sonst *δέμας* umschreibend. So auch in Prosa; *τὸ τοῦ σώματος εἶδος* Plat. Tim. 53 c; *τόγε εἶδος ὁμοῖος εἶ τούτοις* Conv. 215 b; *ἀλλάττειν τὸ αὑτοῦ εἶδος εἰς πολλὰς μορφάς* Rep. II, 380 d; *τοὺς τὰ εἴδη βελτίστους* Xen. Cyr. 4, 5, 57. Von Thieren, vom Hunde, *εἰ δὴ καὶ ταχὺς ἔσκε θέειν ἐπὶ εἴδεϊ τῷδε* Od. 17, 308; *ὄφιες ποικίλοι τὰ εἴδεα*, bunt von Ansehen, Her. 3, 107; vgl. Xen. Cyn. 3, 3. 4, 2. — 2) Bei Arist. u. sp. Philosophen die Form, der Materie, *ὕλη*, entgegengesetzt, phys. ausc. 2, 1. 4, 1; Plut. öfter. Bei Plat. die Idee, das Urbild der Dinge im Geiste, dah. *τὸ ἐπ' εἴδει καλόν* Conv. 210 b. — 3) Beschaffenheit, Art, *τῶν παιγνιέων τὰ εἴδεα* Her. 1, 94; *εἶδος νόσου* Thuc. 2, 50; *τοῖς εἴδεσι διηλλαγμένα* 3, 82; Art des Verfahrens, 6, 77. 8, 56; *εἰς εἶδος τιάρας*, nach Art einer Tiara, Hdn. 5, 5, 4. Dah. die Art, Gattung, *εἶδος γάρ πού τι ἓν ἕκαστον εἰώθαμεν τίθεσθαι περὶ ἕκαστα τὰ πολλά, οἷς ταὐτὸν ὄνομα ἐπιφέρομεν* Rep. X, 576 a; Species, im Ggstz des *γένος* oft bei Plat.; *αὐτὰ τὰ γένη τε καὶ εἴδη* Parm. 129 c; *ὅτι καὶ ἀνθρώπων εἴδη τοσαῦτα ἀνάγκη τρόπων εἶναι ὅσαπερ καὶ πολιτειῶν* Rep. VIII, 544 d; *δύο τῆς κατηγορίας εἴδη λέλειπται* Aesch. 1, 116.

εἰδότως, kundig, geschickt; Aesch. 1, 111; Arist. phys. ausc. 1, 4.

εἰδο-φορέω, darstellen, Dion. Hal. 7, 72.

εἰδυλίς, ίδος, ἡ, = *εἰδυῖα, ἐπιστήμων*, VLL. aus Callim.

εἰδύλλιον, τό, dim. von *εἶδος*; das Bildchen, ein kleines, zierliches Gedicht, meist ländliches Inhalts, wie die des Theocr., Bion u. Mosch.; nur bei Gramm.

εἰδύλλομαι, wissen, Pempelus bei Stob. Flor. 79, 52 f.

ΕΙ'ΔΩ od. eigtl. *FEΙ'ΔΩ*, video, wissen; von diesem im praes. act. ungebräuchl. Stamme kommen vor:

1) in der Bedeutung sehen: — a) aor. II. *εἶδον, ἰδεῖν*, u. med. *εἰδόμην, ἰδέσθαι*, der den aor. von *ὁράω* bildet, welches Wort über den Gebrauch zu vergleichen. — b) das med. *εἴδομαι*, auch *ἐείδομαι*, aor. *εἰσάμην*, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 148, Hom. auch *ἐεισάμην*; *τῷ μιν ἐεισάμενος* Il. 2, 22; pass. Bdtg, gesehen werden, erscheinen, *εἴδεται ἦμαρ, ἄστρα*, der Tag, die Sterne werden sichtbar, erscheinen; Il. 8, 556. 13, 98. 24, 319 Od. 5, 283; sp. D., wie Theocr. 13, 60. Den Anschein haben, wie *δοκέω, τὸ δέ τοι κὴρ εἴδεται* scheint, dünkt dir der Tod zu sein, Il. 1, *τί μοι κάλλιστον ἐνὶ φρεσὶν εἴδεται* 9, 11; *αὐτῷ τό γε κέρδιον εἴσατο θυ* 283; *οὐ μέν μοι κακὸς εἴδεται* Il. *τι οἱ εἴσαιτο γελοίιον Ἀργείοισιν ἐ* 215; *πάντα τί μοι κατὰ θυμὸν ἐείσι σθαι* 9, 645; sp. D., wie Theocr. 25, *καὶ βασιλεῦσιν ἐείδεται — σαώτερο οἶκος*; *εἴσατ' ἴμεν ἐς Λῆμνον* Od. hatte den Anschein, er stellte sich als ob e nos ginge; — ähnlich sein, gleichen, tic. praes. u. aor.; *ἐείσατο φθογγὴν* Stimme glich er dem Polites, Il. 2, 79 in der Od. *Μέντορι εἰδομένη ἠμὲν καὶ αὐδήν*, eigtl. sich das Ansehen geben dem Mentor an Wuchs u. Sprache; *ἐειδόμ θεὸς ἀνέρι* Pind. N. 10, 15; P. 4, 21 — *εἰδομέναν τοκεῦσιν* Aesch. Ag. 7 auch Her. *φάσμα εἰδόμενον Ἀρίστωνι* 7, 56.

2) in der Bedeutung wissen das perf Präsensbedeutung; 2. Pers. gew., nach *οἶσθα*, Hom. u. ion. auch *οἶδας*, Od. Anacr. 13; *οἶσθας* aus Cratin. B. A. Pierson zu Möris p. 283; plur. *ἴσμεν*, Il auch *οἴδαμεν*, Antipho II α 3; vgl. üb Formen die Gramm.; conj. *εἰδῶ*, auch *ἰ* 235; opt. *εἰδείην*; imper. *ἴσθι, ἴστω*; *ναι*, Hom. *ἴδμεναι* u. *ἴδμεν*; partic. *ἰδυῖα*, wie Bekker überall schreibt, Wolf Verbindung *ἰδυίῃσι πραπίδεσσι*; plus perf. *ᾔδειν*, ion. *ᾔδεα*, att. *ᾔδη*, wozu 22, 280 u. *ᾔδησθ'* Od. 19, 93, *ἠεί* *ἴσαν* Il. 18, 405 Od. 4, 772; — fut. *μαι*, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 14 *εἰδήσω*, Il. 1, 546; *εἰδησέμεν* Od. 6, *εἰδήσομεν* Arist. Magn. mor. 1, 1. — der Bdtg nach u. der aor. werden von genommen, doch steht der aor. *εἰδῆσαι* A mor. 1, 1, mit Präsensbdtg. — Eigent habe gesehen, wahrgenommen, = ich stehe, kenne; *τὸ γὰρ εἰδέναι τοῦτ' ἐστι τον ἐπιστήμην ἔχειν καὶ μὴ ἀπολωλ* Phaed. 75 d; Hom. u. Folgde. Bes. vo ren Wissen, *Δελφῶν οἶδα ἀκούσας*, aus der Erzählung der D., Her. 1, 20; *ὧν ἀκοῇ ἴσμεν* Thuc. 1, 4; *καὶ ἀκούων οἶδα* Xen. Cyr. 4, 1, 14, vgl Hom. *εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ κατὰ θυμόν*, Il. 4, 163, u. öfter so ve *εὖ* u. *σάφα*; das partic. auch absolut, dig, *λέγω πρὸς εἰδότα* Aesch. Suppl. 1375; *εἰδότας μὲν τοὺς θεοὺς καλο* 199; *μαθεῖν παρὰ τοῦ εἰδότος* Plat. d; sonst gew. mit dem acc., *πλείονα ο* 219; Hom. vbdt auch *νοήματα, μήδε* versteht sich auf kluge Anschläge, Od. 2, 363; *πολεμήϊα ἔργα* 7, 236; *οὔτινα στα* 5, 761, wie *ἀθεμίστια ᾔδη*, er auf Ungerechtigkeit u. Frevel, war ein ruchl Od. 9, 189; *περὶ γὰρ φρεσὶν αἴσι ᾔδη*, 14, 433. 19, 248; *ὅμως δέ τοι ἠ* er ist dir freundlich gesinnt, 13, 405; *χ ναι τινί*, Einem Dank wissen, Il. 14, Folgde; *φίλα εἰδότες ἀλλήλοισιν*, fre

ungen gegen einander hegend, Od. 3, 277. Hom. mit auch den gen., ὅς σάφα θυμῷ εἰδείη Il. 12, 229; 15, 412; bes. im part., τόξων ἐς, der sich wohl auf den Bogen versteht, wohl des Bogens, 2, 718; so θεοπροπίων 6, 438, ; θούριδος ἀλκῆς 15, 525. 527 u. ä.; Sp. ερί τινος, Plat. Alc. 1, 106 d Men. 85 c. nf., οἶδ' ἐπὶ δεξιά, οἶδ' ἐπ' ἀριστερὰ νωμῶν, er versteht es, Il. 7, 238; τοιγὰρ τὸ εἰσόμεσθα μὲν θεοῖς εἴκειν Soph. Ai. οὐδὲν ᾔδει πλὴν τὸ προσταχθὲν ποιεῖν)8; συστενάζειν οἶδα γενναίως φίλοις ; ἵν' εἰδῇ μὴ πατεῖν τὰ τῶν θεῶν ψη- r, damit er lerne, Ar. Vesp. 376. Bei sp. im Stande sein, können, Antip. Th. 26 , 231 steht τελέθεις für τελέθειν). — Der wird entweder mit ὅτι, ὡς od. einer Frage- usgedrückt od. steht im partic., τοὺς φιλτάρ οἶδα νῷν ὄντας πικρούς, ich weiß, daß Aesch. Ch. 232; ἴσθι τἀληθῆ κλύων, ß du die Wahrheit hörtest, Ag. 666; ἴσθι ων ἄποινα 1655. So die andern Tragg., Prosa; οὐ γὰρ ᾔδεσαν αὐτὸν τεθνηκό- An. 1, 10, 16; ἴσθι μέντοι ἀνόητος ὤν ; εἰδότες οὐκ ἂν ὁμοίως δυνηθέντες, icht auf gleiche Weise im Stande sein wür- c. 6, 64. Selten der inf., εὖ γὰρ τόδ' δάμ' ἡμέρᾳ μιᾷ πλῆθος τοσουτάριθμον Aesch. Pers. 423; ἴσθι, μὴ ψευδῶς μ' r. I. A. 1005. — Oft wird das subj. des n Satzes als obj. zu οἶδα gesetzt, τὴν παρ- ὐκ οἶδα, οὗ γῆς εἰσέδυ, ich weiß nicht, e Jungfrau ging, Eur. I. A. 1583; οἶδα ν, ὅτι Soph. El. 324; ἐάν τινα καὶ εἰ- τι ἄδικός ἐστι Plat. Prot. 323 b; οἶδα θειαν, ὅπῃ ἔχει Rep. IX, 581 b; καὶ γὰρ όν, ὅτι μέσον ἔχοι τοῦ στρατεύματος 1, 8, 21. — Aus dem häufigen parenthe- brauch von οἶδα, σάφ' οἶδα, ἴσθι, sei u. ä., bei Tragg. u. in att. Prosa, dem sich als nachdrückliche Behauptung anschließt, orf zu Plat. Gorg. 486 b, ist οἶδ' ὅτι ohne u erkl., πάρειμι δ' ἄκων οὐχ ἑκοῦσιν Soph. Ant. 276, das weiß ich wohl, eigtl. πάρειμι; vgl. Eur. Phoen. 1659; οὔτ' , εὖ οἶδ' ὅτι, ἐπαύσασθε Dem. 6, 29; Plut. 183; woraus sich auch πάντων εὖ φησάντων Dem. 9, 1 erklärt; vgl. ὧν εὖ κακῶν ὄντων Plat. Apol. 37 b. — Beim haben es bes. die att. Dichter; οἶσθ' ὡς eigtl. ποίησον οἶσθ' ὡς, mach' es weißt weißt du was du thun mußt, Soph. O. R. θ' οὖν ὃ δρᾶσον Eur. Heracl. 452; οἶσθα οι γενέσθω I. T. 1211. — Häufig ist ὡς in Betheuerungen, das wisse Zeus, Zeus Hom. u. A.; dor. ἴττω, Ar. Ach. 860.

ον, τό, Götzentempel, N. T. u. K. S.

ός, bilderreich; Clem. Al. protr. p. 14; at. Gorg. 342 b.

θυτον, τό, das einem Götzenbilde Geopferte,

λατρεία, ἡ, Götzendienst, N. T. u. K. S.

λατρέω, Götzendiener sein, K. S.

λάτρης, ὁ, Götzendiener, N. T. u. K. S.

μορφος, nach einem Bilde geformt, Geop.

ν, τό, εἶδος, Bild: — a) bei Hom. Gestalt, die Einem ähnlich ist, Il. 5, 450; εἴδωλον ποίησε, δέμας δ' ᾔικτο γυναικί Od. 4, 796; vgl. Plat. Rep. IX, 586 c. Dah. καμόντων εἴδωλα, die Schattenbilder der Gestorbenen, denn es fehlt ihnen das Wesen selbst, Od. 11, 476 Il. 23, 72; vgl. σκιᾶς εἴδωλον Aesch. Ag. 839 u. Plat. Rep. VII, 532 c; so noch Sp., wo es „Gespenst" bedeutet. — b) die Nachbildung, Bild, z. B. γυναικὸς χρύσεον εἴδ. Her. 1, 51, vgl. 6, 58; sonst in Prosa; λόγος εἴδ. ψυχῆς Isocr. 3, 7; das Bild ist aber nicht der Gegenstand selbst, dah. εἴδωλον καὶ ψεῦδος verbunden, Trugbild, Plat. Theaet. 150 c, u. dem ἀληθές entggst. ibd. — c) bei den Stoikern das Bild in der Seele, Vorstellung, Cic. Fam. 15, 16; vgl. Xen. Conv. 4, 21. — d) οὐράνια, die Sternbilder, Ap. Rh. 3, 1004. — e) N. T. u. K. S. Götzenbild.

εἰδωλο-πλαστέω, nachbilden, Heracl. alleg. 66.

εἰδωλό-πλαστος, abgebildet, vorgestellt, Lycophr. 173.

εἰδωλο-ποιέω, ein Bild machen: — a) im Ggst des ἀληθές, der Sache selbst, Plat. Rep. X, 605 c. — b) übh. = bildlich darstellen, Sp.

εἰδωλο-ποίησις, ἡ, das Nachbilden; übertr., Vorstellung, Sext. Emp. pyrrh. 2, 222.

εἰδωλο-ποιητικός, f. l. für εἰδωλοποιϊκός.

εἰδωλο-ποιία, ἡ, Abbildung, Bild; τῶν κατόπτρων Plat. Tim. 46 a; τῶν γραφέων Critia. 107 c; Sp. — Bei den Rhetoren das Einführen eines Todten, den man sprechen läßt, Hermogen. progymn. 9.

εἰδωλο-ποιϊκός, ή, όν, ab-, nachbildend, τέχνη -ική, Plat. Soph. 235 b 264 c. Vgl. εἴδωλον.

εἰδωλο-ποιός, ὁ, der Bildmacher, Nachbildner, Plat. Soph. 239 d.

εἰδωλ-ουργικός, ή, όν, = εἰδωλοποιϊκός, Plat. Soph. 266 d.

εἰδωλο-φανής, ές, wie ein Bild erscheinend, Plut. placit. phil. 5, 19.

εἰδωλο-χαρής, ές, sich an Bildern, Götzen freuend, Synes. Hym. 3, 92.

εἶεν, = εἴησαν, optat. praes. zu εἰμί, es mag sein, wird adverbial gebraucht u. bezeichnet den Uebergang von etwas vorläufig nicht weiter zu Erörterndem auf etwas Neues, Plat. oft, vollständig εἶεν, ἦν δ' ἐγώ, τοῦτο μὲν ἡμῖν οὕτω κείσθω Rep. I, 350 d, so daß das Neue in einen Gegensatz tritt, mit ἀλλά, δέ u. ä. Oft folgt eine Frage, wie Plat. Prot. 312 e; Aesch. Ch. 719; imperat., Soph. El. 534, wo eben so das Folgende als etwas Neues besonders hervorgehoben werden soll, s. ἄγε; — εἶεν ἀκούω, ja doch, ich höre! Aesch. Ch. 655 u. Ar. Pax 663, wo die letzte Sylbe lang ist.

εἶθαρ, VLL. εὐθέως, sogleich, sofort, Il. 5, 337 u. sp. D., wie Theocr. 25, 213 Ap. Rh. 2, 408.

εἴθε, vgl. αἴθε, wenn doch, o daß doch! — a) c. optat., wenn die Erfüllung des Wunsches möglich ist; ὡς ἡβώοιμι Od. 14, 468; vgl. 2, 33; so Tragg. u. Prosa, z. B. Xen. Hell. 4, 1, 38. — b) c. indicat. impf. u. aor., wenn die Unmöglichkeit der Erfüllung ausgedrückt werden soll; εἴθε σοι τότε συνεγενόμην Xen. Mem. 1, 2, 46; εἴθ' ἔμ' ἐδέξω Aesch. Ag. 1537; Men. bei Poll. 10, 187; sp. D.; auch mit inf., Antip. Th. 35 (IX, 408); Crinag. 20 (IX, 284); att. εἴθ' ὤφελον, s. ὀφείλω.

εἰθίζω, p. = ἐθίζω.

εἰθισμένως, auf gewohnte Weise, D. L. 4, 35.

εἰθύ-φαλλος, = ἰθύφαλλος, B. A. p. 246.

εἶκα, att. = ἔοικα, Eur., Ar.; — **εἶκα**, von ἵημι.

εἰκαδ-άρχης, ὁ, Anführer von 20 Mann, Hesych.

εἰκαδισταί, οἱ, Beiname der Epicuräer, weil sie jährlich den 20. Gamelion als Todestag ihres Stifters feierten, Ath. VII, 298 d.

εἰκάζω, fut. εἰκάσω, Aesch. Eum. 49; εἴκασα, Plat. Conv. 216 c; εἰκασμένη, Phaedr. 248 a; das von den Atticisten empfohlene Augm. ᾔκασε Ar. Equ. 1071, ᾐκάσμεθα Av. 807; Aesch. Suppl. 285; ähnlich machen: — a) von bildlicher Darstellung; εἰκασμένη γραφῇ εἰκών Her. 2, 182; Ζεῦξις καλὴν γυναῖκα γραφῇ εἰκάσας, malte, Xen. Oec. 10, 1; von einer Statue, Eur. Alc. 349; πάνυ εἰκασμένη, sehr ähnlich, Luc. Alex. 4, u. so öfter im pass.: μητρὸς εἰκασθεὶς τρόποις Eur. Bacch. 1253; vgl. Xen. Hell. 7, 5, 22; εἴκασται, ist ähnlich gemacht, Plat. Crat. 439 a; κοττὰν ματέρ' εἰκασθήσεται Ar. Ach. 783; τὸ εἰκασθέν = das Nachgebildete, d. i. Vorbild, Plat. Phaedr. 250 b. — Auch von Nachäffung u. Verspottung, Xen. Conv. 6, 8; vgl. Plat. Men. 80 b; Arist. rhet. 3, 4. — Bildlich ausdrücken, Her. 4, 31. — b) in Gedanken, d. i. vergleichen, τινά τινι, Ar. Nubb. 350; Plat. Conv. 216 c; ὡς σμικρὸν μεγάλῳ εἰκάσαι Thuc. 4, 36; πολιτηΐην τε καὶ βασιληΐην Her. 9, 34. — c) durch Vergleichung von Kennzeichen u. Umständen errathen, vermuthen, πολλαχόθεν τεκμαιρόμενος ἔχω εἰκάζειν Lys. 6, 20; Ggst οἶδα Thuc. 6, 92; σαφῶς εἰδώς Xen. An. 1, 6, 11; — ἔκ τινός τι, Aesch. Spt. 356; Thuc. 3, 20; ἀπὸ τῆς ὄψεως, nach dem Anblick, 1, 10; τινί, z. B. ταύτῃ τῇ στρατείᾳ, οἷα ἦν τά... 1, 9. — Oft folgt acc. c. inf., Thuc. 5, 9, u. bloß acc., z. B. τὸ γιγνόμενον 3, 22; τί τοῦτ' ἂν εἰκάσειας Soph. Ant. 1244; vgl. Aesch. Suppl. 288; — ὡς εἰκάσαι, so viel man vermuthen kann, Her. 1, 34; Eur. Bacch. 1076; so εἰκάσαι allein, Soph. O. R. 82.

εἰκάθω, p. = εἴκω, Soph. Phil. 1352 El. 396. 1014 u. öfter; sp. D., wie Ap. Rh. 2, 790. 3, 849. — Εἰκάθω ist conj. aor.; der inf. also richtiger εἰκαθεῖν zu schreiben, vgl. Elmsl. zu Soph. O. C. 1178.

εἰ καί, wenn auch, obgleich, c. ind. u. opt., Hom., Attiker, die Wirklichkeit der Annahme angedeutet; καὶ εἰ, auch wenn, nimmt einen einzelnen Fall, dessen Wirklichkeit dahingestellt bleibt, s. Herm. Vig. p. 832.

εἰκαιο-βολέω, schlechtere Lesart für εἰκοβολέω.

εἰκαιο-βουλία, ἡ, Unüberlegtheit, VLL.

εἰκαιό-βουλος, unüberlegt, unbedachtsam, K. S.

εἰκαιο-λογία, ἡ, das unüberlegte Schwatzen, Philo.

εἰκαιο-λόγος, unbedachtsam schwatzend, Sp.

εἰκαιο-μυθέω, unüberlegt reden, VLL.

εἰκαιο-μυθία, ἡ, das unüberlegte Reden, VLL.

εἰκαιό-μυθος, unbedachtsam, vergeblich redend, K. S.

εἰκαιορ-ρημονέω, = -μυθέω, Suid.

εἰκαιορ-ρημοσύνη, ἡ, = -μυθία, Suid.

εἰκαῖος, wer εἰκῇ, unüberlegt, aufs Gerathewohl handelt; Pol. neben θρασύς, 15, 25, 4; neben παράνομος, 7, 7, 5; εἰκαιότατοι καὶ χείριστοι 32, 21, 8; von Sachen, die planlos, von Ungefähr geschehen, σχολή Soph. frg. 288; σκύλματα κόμης Maec. 3 (v, 130); σοφίη Leon. Al. 3 (IX, 80); der erste beste, Luc.; vergeblich, Luc. Iup. conf. 6 u. a. Sp.; VLL. μωρόν, μάταιον. — Adv. εἰκαίως, D. L. 2, 128 u. A.; εἰκαῖα, Lycophr. 748.

εἰκαιοσύνη, ἡ, Unbesonnenheit, Eitelkeit, Timon bei D. L. 5, 11.

εἰκαιότης, ητος, ἡ, dasselbe, Sp., neben ἀκοσμί[...] D. L. 7, 48.

εἰκάς, άδος, ἡ, die Zahl zwanzig; bes. der zwan[...]zigste Tag im Monat, Hes. O. 818; die gew. Zäh[...]lung des letzten Drittels des griechischen Monats [...] τάρτη, ἕκτη μετ' εἰκάδα, der 24. 26.; δευτέρ[...] μετ' εἰκάδα Men. Ath. VI, 243; auch τρίτῃ εἰκάδ[...] am 23., Plat. Legg. VIII, 849 b; das letzte Dritt[...] übh., αἱ εἰκάδες, Ar. Nubb. 17. — Bei Eur. I[...] 1076 u. Plut. Phoc. 28 der 6. Tag des Eleusinisch[...] Festes.

εἰκασία, ἡ (εἰκάζω), Abbildung; γραφική ἡ [...] τῶν ὁρωμένων Xen. Mem. 3, 10, 1; Hesych. ὁμ[...]ότης. — Vergleichung, Plut. Them. 29; bei [...] Rhett. = εἰκών, Gleichniß, Demetr. eloc. 80. — Vermuthung, Plat. Rep. VI, 511 e VII, 534 a; Lu[...] Amor. 8.

εἴκασις, ἡ, dasselbe, Archil. 18, l. d.

εἴκασμα, τό, Abbild, Aesch. Spt. 513 u. Sp[...] εἰκάσματα θεῶν Poll. 1, 7. Bei Max. Tyr. = Vermuthung.

εἰκασμός, ὁ, die Vermuthung; εἰκασμῷ λέγω[...] Ggst κατὰ βέβαιον ἱστορίαν, Plut. Mar. 11; Lu[...] Hermot. 16.

εἰκαστής, ὁ, der Etwas vermuthet, Errather, τῶ[...] μελλόντων Thuc. 1, 138.

εἰκαστικός, abbildend; τέχνη εἰκαστική Pl[...] Soph. 235 d u. öfter, = ἡ εἰκόνας ἀπεργαζομέν[...] — vermuthend, τὸ εἰκ., Muthmaßung, Luc. Al[...] 22; εἰκαστικὰ ἐπιῤῥήματα, zweifelnde Adverbia. — Adv. εἰκαστικῶς, vermuthungsweise, Poll.

εἰκαστός, abgebildet, ähnlich, Soph. Tr. 699.

εἴκατι, = εἴκοσι, dor., Theocr. 5, 86, öfter.

εἴ κε, εἴ κεν, ep. = ἐάν, s. einzeln.

εἰκέλιος, ον, ähnlich, Maneth. 3, 237.

εἰκελ-όνειρος, traumähnlich, Ar. Av. 687, ἀνέ[...]

εἴκελος (εἴκω, vgl. ἴκελος), ähnlich, τινί, Od. [...] 411 Il. 22, 134 u. öfter; Hes. Sc. 451 u. sp. [...] Auch Her. 8, 8 u. Plut.

εἰκελό-φωνος, ähnlich an Stimme, Philp. 18 ([...] 247), κερκίδες — χελιδόσιν.

εἰκῇ, unüberlegt, planlos; φύρειν πάντα Ae[...] Prom. 450; vgl. Plat. Phaed. 97 b; κράτιστον [...] Soph. O. R. 979; εἰκῇ ἀποκλασθέντα Theocr. [...] 14; εἰκῇ λαβεῖν dem δοκιμάσασθαι entggst Ma[...] Stob. fl. 72, 2 (v. 11); καὶ ἀτέχνως Plat. Sop[...] 225 b; καὶ ἀλογίστως ποιεῖν Lys. 7, 12; [...] Prot. 326 d; τὰ εἰκῇ λεγόμενα Isocr. 4, 1[...] οὕτως εἰκῇ παραδιδόναι ibd. 136; neben ἀ[...] ταὐτομάτου Arist. rhet. 1, 1. Vgl. εἰκαῖος.

εἰκο-βολέω, nach E. M. p. 297, 32 bei den [...]nern = εἰκάζειν; Eur. frg. inc. 158; Ar. bei Po[...] 9, 154 u. sonst VLL; — nach Suid. bei Pol. ei[...] = ins Blaue hineinschießen.

εἰκονίζω, in einem Bilde machen, nachbilden, [...] Plut. plac. phil. 1, 10 u. a. Sp.; nach Suid. = χαρακτηρίζω.

εἰκονικός, abbildend, ἄγαλμα, eine dem Leben na[...] gebildete Bildsäule; Ath. V, 205 f.; Plut. Lys. [...] komisch ἀποχή, Scheinquittung, Lucill. 105 (X[...] 233). — Adv., Schol. Il. 13, 772.

εἰκόνιον, τό, dim. von εἰκών, Bildchen, Plu[...] Them. 22; Ath. XIII, 574 d.

εἰκόνισμα, τό, das Abbild, Phalaec. 2 (XIII, 6)

εἰκονισμός, ὁ, das Nachbilden, Abbildung, Plu[...] ad. et am. discr. 13.

αφέω, malen, Philo; übertr. auf die Rede,

αφία, ἡ, Abbildung, Darstellung, Strab.

ἄφος, ὁ, Bilder-, (Porträt-) Maler, Arist. Sp.

γία, ἡ, das Sprechen in Bildern, Plat. c.

χία, ἡ, Bilderstreit, K. S.

χος, gegen die Bilder streitend, Bilder-S.

ρφος, ὁ, Bildergestalter, Maneth. 4, 343.

ιός, ὁ, Bilderverfertiger, Arist. poet. 35.

ις, τό (= ἐοικός, s. ἔοικα, ion. οἰκός), ε, bes. dem Wahren, also Wahrschein-ῶν εἰκότων τῆς ἀποδείξεις ποιεῖσθαι 92 b, u. öfter ähnl., vgl. Symp. 200 a ι τοῦ εἰκότος εἰ ἀνάγκη. — Das Na-ürliche; bes. κατὰ τὸ εἰκός, Thuc. 1, ἐκ τοῦ εἰκότος, 4, 17; ἐκ τῶν εἰκότων, VI, 755 d; auch τῷ εἰκότι, 6, 19, wahr-oder natürlicherweise, wie es zu erwarten entheil παρὰ τὸ εἰκός, 2, 62; τὰ εἰκότα 5, 90. — Einen compar. εἰκότερον II β 3 u. öfter.

νος, zwanzigeckig, Iambl. v. Pyth. 34, ος f. l.

ος, ὁ, ein Zwanzigflach, Mathem.; Plut. 3. Vgl. εἰκοσίεδρος.

ης, ές, od. εἰκοσαέτης, Poll. 1, 56; εἰ-Her. 1, 136; zwanzigjährig; χρόνος Apoll. p. 347.

α, ἡ, Zeit von zwanzig Jahren, Philo,

ς, ίδος, ἡ, fem. zu -ετής, Plat. Rep.

, zwanzigmal, Plat. u. A.

ινος, von zwanzig Tischlagern od. Plätzen ιχος Ath. XII, 548 a; D. Sic. 1, 49, κλινος.

λος, zwanziggliedrig, Schol. Ar. Nubb.

ρος, mit zwanzig Rudern, VLL.

νος, von zwanzig Monaten, Leon. Al. 2).

χυς, von zwanzig Ellen; Ath. XII, 538 d; . 22; s. εἰκοσίπ.

άσιος, zwanzigfach, Plut. fac. orb. lun.

ασίων, ον, dasselbe, Archimed.

ιος, dasselbe, Schol. Il. 22, 349.

μος, zwanzig an Zahl, E. M.

άδος, ἡ, die Zahl zwanzig (s. εἰκάς), 1 u. a. Sp.

άδιος, zwanzig Stadien lang, πορθμός 26.

, ὁ, der zwanzigste, Tzetz. Anteh. 360.

λλος, ὁ, zwanzigblättrig, ῥόδα, Theophr.

ρίς, ίδος, ἡ, Zeit von zwanzig Jahren, , 24.

ς, ὁ, zwanzigjährig, Anth. VIII, 123. τους σωθέντος Ὀδυσέος, nach zwanzig Il. 12 (XI, 77).

, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Diosc. 31

ρμος, zwanzigrudrig.

εἰκοσ-ήρης, ες, mit zwanzig Reihen Ruderbänke, Ath. V, 203 d.

εἴκοσι, οἱ, αἱ, τά, vor Vokalen εἴκοσιν, eigtl. Ϝείκοσι, viginti; ἐείκοσι, Il. 16, 847, v. l. Her. 2, 121, dor. εἴκατι, Theocr. 5, 86; indecl., zwanzig, Il. 2, 510 u. Folgde.

εἰκοσι-δύω, zwei und zwanzig, Eustath.

εἰκοσί-εδρος, = εἰκοσάεδρος, Tim. Locr. 98 d, v. l.

εἰκοσι-εννέα, neun und zwanzig, Ath. XIII, 608 a.

εἰκοσι-έξ, sechs und zwanzig, Sp.

εἰκοσι-επτά, sieben und zwanzig; Hippocr.; D. Sic. 12, 37; besser getrennt zu schreiben.

εἰκοσι-ετής, ές, zwanzigjährig, D. Cass. 55, 9.

εἰκοσι-και-τέταρτος, der vierundzwanzigste, Ep. ad. 690 (VII, 343).

εἰκοσί-κλινος, v. l. für εἰκοσάκλινος.

εἰκοσί-μετρος, zwanzig Maaß fassend, Il. 23, 264, wo jetzt δυωκαιεικοσίμετρος gelesen wird.

εἰκοσί-μνοος, von zwanzig Minen; ἔρανος Lys. bei Poll. 9, 57; Lob. Phryn. 554 εἰκοσίμνεως.

εἰκοσι-νήριτα, ἄποινα, Il. 22, 349, zwanzigfaches Lösegeld, Ablig zw., νήριτος, unbestritten zwanzig?

εἰκόσιοι, οἱ, = εἴκοσι, ἐνιαυτοί, steht Ep. ad. 691 (App. 262).

εἰκοσι-οκτώ, acht und zwanzig, D. Sic. 14, 102.

εἰκοσι-πεντα-έτης, fünfundzwanzigjährig, Inscr.

εἰκοσι-πεντα-έτις, ιδος, fem. zum Vorigen, Ep. ad. 721 (App. 209).

εἰκοσι-πέντε, fünf und zwanzig, Dem. 35, 10 u. A.

εἰκοσί-πηχυς, = εἰκοσάπηχυς, Her. 3, 60.

εἰκοσι-τέσσαρες, vier und zwanzig, D. Sic. 14, 92.

εἰκοσ-όργυιος, von zwanzig Klaftern, Xen. Cyn. 2, 5.

εἰκόσορος, mit zwanzig Ruderern, B. A. 246; Od; 9, 322; Simon. 58 (V, 161); Nicostr. Ath. XI, 474 b. Dem. 35, 10 in einer συγγραφή.

εἰκοστά-γωνος, s. εἰκοσάγωνος.

εἰκοσταῖος, am zwanzigsten Tage; Hippocr.; Antiph. 1, 20.

εἰκοστο-έβδομος, der siebenundzwanzigste, Plut. de an. procr. 30.

εἰκοστο-λόγος, ὁ, der den Zwanzigsten (εἰκοστή) einsammelt, ein Zollpächter; Ar. Ran. 363; Inscr. 89.

εἰκοστό-πεμπτος, der fünfundzwanzigste, Nicom. Arith.

εἰκοστό-πρωτος, der einundzwanzigste, ibd.

εἰκοστός, ep. auch ἐεικοστός, Il. 24, 765 (s. εἴκοσι), der zwanzigste, Od. 5, 34 u. Folgde; — ἡ εἰκοστή, der zwanzigste Theil, eine Abgabe, τῶν γιγνομένων Thuc. 6, 54, τῶν κατὰ θάλασσαν 7, 28; ἐλευθερίας, Inscr. 963.

εἰκοστο-τέταρτος, der vierundzwanzigste, Plut.

εἰκοστ-ώνης, ὁ, = εἰκοστολόγος, Arr. Epict.

εἰκοτο-λαλέω, Conj. für εἰκοβολέω, Antig. Caryst. 141.

εἰκοτο-λογέω, nach Wahrscheinlichkeitsgründen reden, schließen, Strab. XIII, 620.

εἰκοτο-λογία, ἡ, (das Schließen nach) Wahrscheinlichkeit; Archyt. Stob. ecl. 1 p. 724; Strab. XIII, 620.

εἰκότως (Adv. zu εἰκός), wahrscheinlicher Weise, muthmaßlich; καὶ οὐκ ἀλόγως ἀποβέβηκεν Isocr. 4, 150; ὑποπτεύω Thuc. 3, 53; nach Gebühr, mit

Recht, *νέμων εἰκότως ἄδικα μὲν κακοῖς* Aesch. Suppl. 403; *ὡς εἰκότως εἶπες* Plat. Epinom. 979 d. So oft Thuc. u. A. — *Οὐκ εἰκότως*, ungerechter Weise, Thuc. 1, 37; — *εἰκότως ἔχει*, = *εἰκός ἐστι*, Eur. I. T. 911. — Oft steht es am Ende, so daß ein Satz mit *γάρ* sich anschließt, Thuc. 1, 77 Isocr. 1, 49; Wolf Dem. Lept. p. 252.

εἰκτικός, nachgiebig, Sp.

ΕΊΚΩ, Stammwort von *ἔοικα*, w. m. s.; *εἶκε*, es schien gut, Il. 18, 520; — *εἴκτον* u. *εἴκτην*, für *ἐοίκατον*, *εἴκτο* u. die andern tempp. s. unter *ἔοικα*.

εἴκω (mit dem Digamma, vgl. *ὑποείκω*, aor. *εἴξασκε*, Od. 5, 332), weichen: — a) sich zurückziehen, Hom., auch *ὀπίσσω εἴκειν*, zurückweichen, Il. 5, 606; *τινί τινος*, vor Jemandem in Etwas, z. B. *Ἀργείοις χάρμης* 4, 509; 14, 101; *εἶκε πολέμου καὶ δηϊότητος* 5, 348; *προθύρου*, von der Thür, Od. 18, 10; *εἴξατέ μοι νίκης* Coluth. 171; auch *τινί* c. inf., Od. 5, 332; ohne casus, 2, 14, Platz machen, als Zeichen der Ehrerbietung. So *εἴκω σοι τῆς ὁδοῦ* Her. 2, 80; *γέρουσιν ἕδρης* Phocyl.; *ἕδρας καὶ κλισίας ἐπιόντι* Plut. am. et ad. discr. 22; *εἶκε θυμοῦ*, laß ab von deinem Zorn, Soph. Ant. 714. — b) nachstehen, geringer sein, *τινί τι*, Einem worin, Il. 22, 459 Od. 11, 515, *τὸ ὃν μένος οὐδενὶ εἴκων*; auch *εἴκειν πόδεσσι*, an Schnellfüßigkeit nachstehen, 14, 221. — Her. u. Thuc. oft *τοῖς πολεμίοις* u. ä.; *ἀνάγκῃ* Aesch. Ag. 1041; *κακοῖς* Prom. 320, wie Soph. Ant. 468; *συμφοραῖς* Thuc. 1, 84. 2, 64; *θεοῖς* Ai. 652; *κάκῃ*, unterliegen, Plat. Menex. 246 b; *θυμῷ* Il. 9, 593, der Neigung des Gemüthes folgen, wie *ὕβρει*, *ἀφραδίαις* u. ä., 10, 122 Od. 14, 262. 18, 139, sich davon fortreißen lassen; *πενίῃ*, sich durch Armuth verleiten lassen, 14, 157; *ὀργῇ* Thuc. 1, 38; *τῇ ἡλικίῃ* Her. 7, 18; *εἶξαι ἵππῳ τὰ ἡνία ταῖς χερσίν*, einem Pferde die Zügel nachlassen, schießen lassen, Iliad. 23, 337, Aristarch erklärte *χαλάσαι*, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 147; *ὁπηνίκ' ἂν θεὸς πλοῦν ἡμῖν εἴκῃ*, gestattet, Soph. Phil. 465; *οὐκ ὀρθῶς τοῦτο εἴξαντος τοῦ νομοθέτου* Plat. Legg. VI, 781 a.

εἰκών, *όνος*, *ἡ* (gen. *εἰκοῦς* Eur. Hel. 77; acc. *εἰκώ* Aesch. Spt. 541; Eur. oft u. Her.; acc. plur. *εἰκούς* Ar. Nubb. 559 Eur. Tr. 1178), das Bild, welches einem Gegenstande gleicht, Ebenbild; *ἐχθίστου δάκους εἰκὼ φέρων*, im Schilde, Aesch. Spt. 541; *ὡς οὔτε εἰκὼν οὔτε εἴδωλον εἴη* Plat. Soph. 264 c; Statue, *χρυσῆν εἰκόνα ἀναθήσειν* Phaedr. 235 d, wie Critia. 116 e; *χαλκῆ*, *λιθίνη*, Plut. Dem. 30 Mar. 2; — *εἰκὼν γεγραμμένη*, Gemälde, Plut. adv. Col. 17. — Gedankenbild, Vorstellung, *νοητοῦ θεοῦ* Plat. Tim. 92 b. — Vergleichung, Gleichniß, Plat. Phaed. 87 b Conv. 215 a; *ἄλλην σοι εἰκόνα λέγω* Gorg. 493 d; *δι' εἰκόνων λέγειν* Rep. VI, 487 e. Vgl. Arist. rhetor. 3, 4 u. Rhett. — Acc. *εἰκόνα* adverbial, nach Art, wie *δεσμωτηρίου εἰκόνα*, instar, Plat. Crat. 400 c; Long. 1, 11.

εἰλαδόν, = *ἰλαδόν*; Eust.; App. Civ. 2, 63; v. l. Her. 1, 172.

εἰλαπινάζω, schmausen, bei einem großen Gelage, Od. 2, 57. 17, 536; Pind. P. 10, 40.

εἰλαπιναστής, *ὁ*, der Schmausende, Tischgenoß, Il. 17, 576; vgl. Ath. VIII, 362 e. Nach Ath. IV, 174 a Beiname des Zeus bei den Cypriern.

εἰλαπίνη, *ἡ*, Festschmaus, nach Ath. VIII, 362 e *θυσίαι καὶ λαμπρότεραι παρασκευαί*, gew. von *πίνειν κατ' ἴλας* abgeleitet, schlechter von Il. 10, 217 Od. 1, 225; Eur. Med. 193 auch sp. D., wie Ap. Rh. 1, 13; Leon. Al 20); auch Plut. superst. 8.

εἶλαρ, *ατος*, *τό*, Bedeckung, Schutzweh für die Schiffe, Il. 7, 338; *κύματος*, gegen ge, Od. 5, 257.

εἰλ-αρχέω, Anführer eines Reitergeschwa Inscr. 1576; D. Cass. 55, 11.

εἰλ-άρχης, *ὁ*, Führer einer Rotte, eines schwaders; Pol. 6, 25, 1; Plut. Timol. 31.

εἰλάτινος, p. = *ἐλάτινος*, von der Fic Il. 14, 289; *ὕλη* Eur. Hec. 632; von F *ἱστός* Od. 2, 424; *δοκοί* 19, 39; *πλάται* 1461.

εἰλεός, *ὁ*, bei Med. eine durch Verwick dünnen Därme entstehende schwere Krankheit verschlingung. — Nach VLL. Schlupfwinkel d auch Schlacht- od. Küchentisch. — Eine Art Ath. I, 31 b.

εἰλετίας, *ὁ*, eine Rohrart, Theophr.

εἰλέω, att. *εἰλέω*, s. *εἴλω*.

εἰλέω (*εἵλη*), an der Sonne wärmen, Eus

εἰλε-ώδης, *ες*, an dem *εἰλεός* krank, Med

εἵλη, *ἡ*, Sonnenwärme (vgl. *ἀλέη* u. Vesp. 771 u. Sp., wie Luc. Lexiph. 2.

εἴλη (*εἰλέω*), *ἡ*, gewöhnlicher *ἴλη* (w. m. sen, bes. Reitergeschwader, *νομάδων* Her. 1

εἰληδά, schaarenweis, Arat. 916.

εἰληδόν (von *εἰλέω*), verflochten, *συνεσ νως*, Suid.; — *εἰληδὸν ταχινοῦ πτωκ πόδας* Antiphil. 23 (IX, 14), verwickelt.

εἰλη-θερέω, sich an der Sonne wärmen, Hippocr.; Xenarch. bei Ath. XIII, 569 b; praec. 17 führt das pass. als geziertten für *ἡλίῳ θέρεσθαι* an.

εἰλη-θερής, *ές*, von der Sonne gewärmt, Hippocr. u. a. Medic.

εἰλήλουθα, perf. zu *ἔρχομαι*.

εἴλημα, *τό*, die Hülle, Decke, Anon. Stol 18. — Sp. auch = Gewölbe. — Bei Hip Krankheit *εἰλεός*.

εἰληματικός, gewunden, gewölbt, Sp.

εἴλησις, *ἡ*, das Wickeln, Zusammendreh beln, der Wirbelwind, Sp.

εἵλησις, *ἡ*, das Sonnen, die Sonnenhitz *χειμών* Plat. Rep. III, 404 b; neben 380 e; Arist. phys. audit. 2, 5.

εἰλητικός, sich wälzend, sich windend, *ζῷ* H. A. 1, 1, 9.

εἰλιγγιάω, **εἴλιγγος**, *ὁ*, = *ἰλιγγιάω*, Sp.

εἴλιγμα, **εἰλιγμός**, p. u. ion. = *ἕλιγμα*,

εἰλικο-ειδής, = *ἑλικ*., Suid.

εἰλικόεις, *εσσα*, *εν*, p. für *ἑλικόεις*, g *ἀσπίς* Nic. Th. 201; *κτίλοι*, mit gewunde nern, Opp. Cyn. 1, 388.

εἰλικό-μορφον, *κέρας*, von gewundener Opp. Cyn. 2, 98.

εἰλι-κρίνεια, *ἡ*, die Deutlichkeit, Reinheit, von der Farbe, Theophr.; *ἀέρος*, Sext. E. math. 9, 73.

εἰλι-κρινέω, reinigen, säubern, Arist. mur genau unterscheiden, sondern, Stob. ecl. 1 p.

εἰλι-κρινής, *ές* (*εἵλη*, also richtiger *εἰλ* wie sich in den mss. des Plat. oft findet, s.

Rep. II p. 123), eigtl. = am Sonnenlicht
, genau geprüft u. ächt befunden, übh. = rein,
τὸ καθαρόν τε καὶ εἰλ. Plat. Phil. 52 d;
11 e; τὸ ἐντὸς ἡμῶν πῦρ εἰλ. ἐποίησαν
b; διάνοια Phaed. 66 a; ψυχή 81 c;
, reine Freuden, Isocr. 1, 46; διὰ τὸ εἰλι-
ᾶ φῦλα εἶναι, unvermischt, Xen. Cyr. 8, 5,
Farben, im Ggst von κεκραμένα ἑτέροις,
.; — ὄντος φωτὸς εἰλικρινοῦς Pol. 8, 33,
Gelde, Poll. 7, 98; — sonnenklar, deutlich,
Xen. Mem. 2, 2, 3, einzeln bei Sp. — Adv.
ῶς, Plat. Conv. 181 c u. öfter.
ός, ion. = ἑλικτός.
έομαι, f. Form für ἀλινδέομαι.
ιχος, p. = ἕλιξ.
όδης, ὁ, = Folgdm, Nonn. D. 1, 60, öfter.
ους, οδος, schleppfüßig, d. h. die Hinterfüße
schwerfällig nachschleppend (schwerwandelnd,
Hom. stets als Beiwort der Rinder, wie Hes.
; ohne Zusatz, die Rinder, Theocr. 25, 131.
lis bei Ath. VII, 286 b nennt auch so die
die wegen ihres breiteren Beckens langsamer
d. nach den Alten (s. Paus. bei Eust. Od.
0) διὰ τὴν ἔνδεσιν τῶν μηρῶν, vgl. Mein.

κότωσις, ἡ, drehende Finsterniß, = σκοτοδι-
windel, Hesych.
ττω, p. u. ion. = ἑλίσσω, w. m. s.
ενής, ἄγρωστις, durch Sümpfe (ἕλος) sich
kend, wuchernd, Theocr. 13, 42, vgl. Schol.
. 299, 18.
ιτο, ion. u. ep. 3. Perf. plur. plusqperf. zu

, s. εἴλω.
aor. II. zu αἱρέω.
εδον, τό, VLL. = θειλόπεδον.
ιός, ὁ, der Schlupfwinkel, Nic. Th. 283.
α, τό, die Einhüllung, Bedeckung, Kleidung;
79; Ap. Rh. 2, 1129; Anacr. 66, 4.
ις, f. L. für ἰλυόεις, Nonn. D. 1, 273.
, ὁ, = εἰλυθμός; Xen. Cyn. 5, 16; Ap.
144; Nic. Th. 143.
ύος, ἡ, = ἰλύς, Hesych.
ς, ἡ, = εἴλησις, auch das Kriechen, Hesych.
πάομαι, verlängerte Form von εἰλύω, sich
Wurm fortbewegen, wie ein Wurm krümmen,
krampfhaften Bewegungen bei großem Schmerz,
. Sp., richtiger ἰλυσπάομαι geschrieben.
σμα, τό, wurmförmige Bewegung, Eust.
ίζω, = εἰλύω, 1) ἄνεμος φλόγα, daher-
wirbeln, Il. 20, 492. — 2) intrans., daher-
m aufwirbelndem Fackelschein, Hes. Sc. 275.
ύω, daher wälzen, wirbeln; ἄνεμος πῦρ εἰ-
Il. 11, 156; φλόγα Hes. Th. 690.
1) wälzen, winden; pass. εἰλυόμην Soph.
291, wie ibd. 695 εἷρπε τότ' ἂν εἰλυό-
παῖς ἄτερ ὡς φίλας τιθήνας, also sich fort-
kriechen; πάντοθεν εἰλυσθέντος Theocr.
; βατίδων εἰλυομένων αὐτόσε Metagen.
, 269 f; εἴλυτο von einem Drachen Orph.
4. — 2) einhüllen, umhüllen; εἰλύσω ψαμά-
mit Sand, Il. 21, 319; ὀλίγη δέ μιν εἰ-
λύς Arat. Phaen. 431; öfter im pass., νε-
λυμένος ὤμους Il. 5, 186, εἰλυμένοι αἴ-
αλκῷ 18, 522, σάκεσιν εἰλυμένοι ὤμους
479, mit Gewölk umhüllt, mit Erz geschirmt;
Iliad. 16, 640 ἐπεὶ βελέεσσι καὶ αἵματι καὶ κο-
νίῃσιν ἐκ κεφαλῆς εἴλυτο διαμπερὲς ἐς πόδας
ἄκρους, Odyss. 5, 403 εἴλυτο δὲ πάνθ' ἁλὸς ἄχνῃ,
vgl. über den Accent Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 256;
sp. D., wie Ap. Rh. 2, 861. 1291; ἔρως ὑπὸ κρα-
δίῃ εἰλυμένος 3, 296; auch ἀμφὶ δὲ πρώτοις
εἰλύεται στέρνοις Nic. Al. 18 [dieser u. Sp. brau-
chen υ als anceps]. Vgl. Buttmann Lexil. II p. 163 ff,
der εἰλύω für Einhüllen, ἐλύω für Zusammenkrüm-
men, Winden erkl., was spätere Dichter aber nicht so
unterscheiden.

εἴλω, od. εἴλλω, att. εἵλλω, häufiger εἰλέω, att.
εἱλέω, vgl. ἴλλω (eigtl. *FEΛ*, volvo, wie auch ἐείλεον,
ἐελμένος u. ä. zeigen), 1) **drängen, zusammen-
drängen**; εἰλέω Il. 8, 215; med., sich zusammen-
drängen, ἀμφὶ βίην Διομήδεος εἰλόμενοι Il. 5,
782; ἀνδρῶν εἰλομένων, wo Menschen sich in dichten
Schaaren zusammendrängen, 5, 203; vgl. εἰλουμέ-
νους περὶ τὸν ἄρχοντα Plut. Lyc. 25; μύρμηκες
εἰλούμενοι Luc. Icarom. 19; pass., εἰλεῦντο ἐς
ποταμόν, sie wurden in den Fluß gedrängt, Il. 21,
8; ἐντὸς ὑπὸ τὸ δέρμα εἰλλόμενον κατεῤῥίζοῦτο
Plat. Tim. 76 b; γῆ περὶ τὸν διὰ παντὸς πόλον
τεταμένον εἰλλομένη (εἰλουμένη v. l.), die sich um
die Achse andrängt, ib. 40 b; μὴ νῦν περὶ σαυτὸν
εἶλλε τὴν γνώμην ἀεί, verwickle dich nicht in die
Gedanken, Ar. Nubb. 751; Hom. hat so auch aor.
II. pass. ἐάλην, ἀλῆναι u. ἀλήμεναι, εἰς ἄστυ
ἄλεν, in die Stadt gedrängt, Il. 22, 12, vgl. 18, 76.
21, 607; Ἀργείους ἐκέλευσα ἀλήμεναι ἐνθάδε
πάντας, sich hier zusammenzudrängen, 5, 823; ἀλὲν
ὕδωρ, zusammengelaufenes und eingeschlossenes Wasser,
23, 420. — Vor sich hindrängen, treiben, θῆρας
ὁμοῦ εἰλεῦντα Od. 11, 573. — 2) **einschließen,
einengen**; Ἀχαιοὺς Τρῶες ἐπὶ πρύμνῃσιν ἔειλεον
Il. 18, 447; εἶλει ἐνὶ σπῆϊ, hielt eingesperrt, Od.
12, 210; so auch aor. I. ἔλσαι u. ἐέλσαι, z. B. ἔλ-
σαν δ' ἐν μέσσοισι Il. 11, 413; λαὸν κατὰ τεί-
χεα ἔλσαι, gegen die Mauer zusammendrängen, 21,
295, vgl. 1, 409. 18, 294. 21, 225; perf. pass.,
κατὰ ἄστυ ἐέλμεθα 24, 662, vgl. 5, 203. 18, 287;
Διὸς βουλῆσιν ἐελμένος, durch Zeus Rathschluß in
die Enge getrieben, im Zaume gehalten, Il. 13, 524;
— νῆα κεραυνῷ ἔλσας, mit dem Blitze treffend,
Od. 5, 132. 7, 250. — Auch Sp., wie Plut., τοὺς
Ῥωμαίους εἰλουμένους ἐν ὀλίγῳ Crass. 15. —
3) **zusammenziehen**; ἐν Πίσᾳ ἔλσαις ὅλον στρα-
τόν Pind. Ol. 11, 45; ἀλῆναι ὑπ' ἀσπίδι, sich
unter den Schild zusammenziehen, zusammenducken, Il.
13, 408. 20, 278, wie εἰληθεὶς ὑπὸ τῇ ἀσπίδι
Arr. An. 6, 9, 5; ὑπ' ἀσπίδος ἄλκιμον ἦτορ
ἔλσας, bergend, Callim. frg. 11; Ἀχιλῆα ἀλεὶς
μένεν, sich zusammennehmend, Il. 21, 571, wie vom
Löwen, der sich zusammenkauert, bevor er auf seine
Beute losstürzt, 20, 168; οἴμησεν ἀλείς, alle seine
Kräfte nahm er zusammen u. stürzte darauf los, Od.
24, 538. — 4) **abhalten, hindern**; Il. 2, 294;
Aesch. frg. 19. — Bei Sp. auch = umhüllen. Aber
μὴ ταχὺς Ἡρακλείτου ἐπ' ὀμφαλὸν εἴλεε βίβλον,
entfalte nicht schnell, Ep. ad. 517 (IX, 540). — 5) Pass.,
sich **herumtreiben**; τῶν ἐν ποσὶ εἰλευμένων τοῖσι
ἀνθρώποισι, in der Nähe der Menschen, Her. 2, 76;
περὶ τὸ στόμιον Luc.; a. Sp. Auch von den Ster-
nen, kreisen, οἱ ἀστέρες ἐν τῷ οὐρανῷ τὴν σφε-
τέρην εἰλέονται Luc. astrolog. 29. — Sich herum-
winden, ἕλιξ εἰλεῖται κατ' αὐτόν, um den Becher,

Theocr. 1, 31; περὶ δ' αὐτὸν — εἰλεῖτο φλόξ Mosch. 4, 104; a. sp. D., wie Ap. Rh. 4, 1067 Opp. Cyn. 1, 510. Vgl. übrigens Buttmann Lexil. II S. 141 ff. — Ἐόλει u. ἐόλητο s. unten bes.

εἵλως, ωτος, ὁ, der Helot, s. nom. pr.

εἱλωτεία, ἡ, der Helotenstand, Leibeigenschaft, Plat. Legg. VI, 776 c.

εἱλωτεύω, ein Helot sein, als Sklave dienen, τινί, Isocr. 4, 131.

εἱλωτικός, helotisch, z. B. πλῆθος, = Εἵλωτες, Plut. Sol. 21, wie τὸ εἱλωτικόν Paus. 4, 23, 1.

εἷμα, τό (ἕννυμι), der Anzug, das Kleid, Gewand; Hom. εἵματα ἕσσεν u. mit hinzugefügter näherer Bestimmung πὰρ δ' ἄρα οἱ φᾶρός τε χιτῶνά τε εἵματ' ἔθηκαν, das Ober- u. Untergewand, Od. 6, 214. 10, 542; Pind. P. 4, 232; Theocr. 21, 13 u. oft; Her. 1, 10. Auch = Decke, Teppich, Aesch. Ag. 895. 934.

εἷμαι, perf. pass. zu ἕννυμι u. ἵημι. Vgl. auch ἧμαι.

εἵμαρμαι, perf. pass. von μείρομαι, w. m. s.

εἱμαρτός, durchs Schicksal bestimmt, Plut. Alex. 30.

εἱματ-ανω-περί-βαλλοι heißen Ep. ad. 110 (App. 288), wo ἱματ. stand, und Ath. IV, 162 a die Philosophen, Kleidhochüberwerfer, die den Mantel über die Schulter schlugen.

εἰ μέν, einem folgdn εἰ δέ entsprechend, von Hom. an überall; daß zuweilen bei einem der Glieder der Nachsatz fehlt, ist schon oben bei εἰ erwähnt. Bei Hom. ist oft verbunden εἰ μὲν γάρ u. εἰ μὲν δή.

εἰμέν, ep. u. ion. = ἐσμέν, wir sind; **εἶμεν**, att. = εἴημεν.

εἰμές, dor. = ἐσμέν, **εἶμες**, dor. = εἶναι.

εἰ μή, wenn nicht, wo nicht, von Hom. an überall, sowohl mit dem indic. als mit dem optat. in den unter εἰ angegebenen Bdtgn; πότ', εἰ μὴ νῦν, ἀμφὶ λίταν' ἕξομεν Aesch. Spt. 98; oft ironisch, es sei denn daß, es müßte denn, nisi forte. — Auch ohne Verbum, außer; Od. 12, 326; εἰ μὴ ὅσον, außer daß, Her. 1, 45. 2, 73; οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐκ ἐκώλυον εἰ μὴ ἐπὶ βραχύ Thuc. 1, 118; οὐχ ὁρῶντες οὐδέν, εἰ μὴ τῆς δίκης τὴν ἠλύγην Ar. Ach. 684. Zuweilen tritt ein zweites εἰ hinzu, nisi si, οὐ γὰρ τὸ ἑαυτῶν ἕκαστοι ἀσπάζονται εἰ μὴ εἴ τις τὸ ἀγαθὸν οἰκεῖον καλεῖ Plat. Conv. 205 e; Gorg. 480 b u. öfter. — Εἰ δὲ μή, wenn aber nicht, wo nicht, θήλεια γὰρ φρήν· εἰ δὲ μή, τάχ' εἴσεται Aesch. Ch. 303; Plat. u. A. gew. nach bejahenden Sätzen, um diese aufzuheben; seltener nach negativen Sätzen, πρὸς τῶν θεῶν μὴ οὕτω λέγε· εἰ δὲ μή, οὐ θαρσοῦντά με ἕξεις, wo nicht, d. h. wenn du doch so sprichst, Xen. Cyr. 3, 1, 35; vgl. Her. 6, 56; Heindorf zu Plat. Hipp. 285 e. Ueber εἰ μὴ διά vgl. διά. In den anderen Vrbdgn, wie εἰ μὴ ἄρα, εἰ μή περ ἄρα, behalten die einzelnen Partikeln ihre eigentliche Bdtg.

εἰμί, ich bin; Wurzel ἘΣ; praes. 1. Pers. εἰμί, ἐμμί, Sapph. frg. bei Longin. 10, 2 u. Theocr. 20, 32; 2. εἶ, ion. u. ep. εἶς, dor. u. ep. ἐσσί, enklit., wie auch εἶς gebraucht ist, Od. 4, 611; 3. ἐστί, dor. u. äol. ἐντί, Theocr. 1, 17; Inscr.; plur. 1. ἐσμέν, ion. u. ep. εἰμέν, wie Pind. P. 3, 60; sonst dor. εἰμές, Theocr. 2, 5; ἐμέν, Callim. frg. 294; 2. ἐστέ, 3. εἰσί, ion. ἔασι, dor. ἐντί, Theocr. 5, 109; conj. ὦ, ep. ἔω u. s. w., ep. gedehnt εἴω, εἴης, εἴη, ἔησθα Hes. O. 312, ἦσι, 3. sing., ib. 292; opt. εἴην u. s. w., ep. ἔοιμι, ἔοι, Her. 7, 6; εἴησθα, Theogn. 71 imp. ἴσθι, u. aus dem med. ἔσσο, Od. 1, 392 Sapph. frg. bei Dion. Hal. C. V. 23, Sp. auch ἔ 3. ἔστω, auch ἤτω, bes. Sp., wie N. T.; 3. plu ἔστωσαν, ἔστων u. ὄντων, Plat. Legg. IX, 879 dor. ἐόντω, Inscr. 1704 u. öfter. — Inf. εἶναι, ἔμμεν u. ἔμμεναι, auch ἔμεν, ἔμεναι, dor. ἦμεν, Theocr. 11, 50; ἦμες, 8, 73; εἶμεν Thuc. 5, 77; εἴμεναι, megarisch, Ar. Ach. 775. — Part. ὤν, οὖσα, ὄν, ep. u. ion. ἐών, dor. ἐοῖσ Theocr. 2, 64; εὖντα, 2, 3; — impf. ἦν, ep. ἔ Il. 23, 643, so auch 11, 762 bei Bekker für ἔ ἔσχον oft; ion. auch ἔα, ἔας, verlängert ἦα, 3. ἦ auch ἔην u. ἤην, 2. ἦς, gew. ἦσθα u. poet. ἔησθ ἦμες, wir waren, Theocr. 14, 29; ἦσαν, ion. dor. ἔσαν, auch ἔσσαν, Pind. Ol. 9, 57; aus d med. ἤμην, Xen. Cyr. 6, 1, 9 u. Lys. 7, 34; anderen Personen in guter Attischer Prosa nicht; Homer εἴατο (= ἦντο) Iliad. 15, 10. 24, 84 Ody 20, 106, var. lect. εἵατο (= ἦντο), s. Lehrs Ar starch. ed. 2 p. 331; — fut. ἔσομαι, ep. ἔσσ μαι, auch Pind. P. 8, 108, wie ἔσσεται, H. Pin u. ἐσσεῖται, Il. 2, 393. 13, 317, wie Theocr. 7, ἐσσῇ, 2. Pers., 10, 5; ἔσται Pind. P. 4, 63 u. so gew.; part. ἐσόμενος, ep. u. dor. ἐσσόμενος. — Adj. verb. ἐστέον. — Der ganze ind. praes. Ausnahme von εἶ ist inklinationsfähig u. wird inkli wenn εἰμί logische Copula ist; ἔστι wird auch Anfang des Satzes u. nach εἰ, εἴπερ, ὅτι, ὡς, μή, καί, ἄρα (ἄρ'), ἀλλά (ἀλλ'), δέ (δ') und d apostrophirten τοῦτ' geschrieben, nicht nach τοῦτ τοῦτ' ἔστι, τοῦτό ἐστι. — 1) vorhanden sei existiren, von Hom. an überall; — a) wirklich sei im Ggsz des Scheinens; οὐ γὰρ δοκεῖν ἄριστ ἀλλ' εἶναι θέλει Aesch. Spt. 552; Xen. Cyr. 8, 41; Thuc. 1, 10 διπλασίαν τὴν δύναμιν εἰκ ζεσθαι ἢ ἔστιν, als sie wirklich ist; τοῦτο ὃ ἔσ das wahre Sein, Plat. Phaed. 75 b u. öfter; bes. partic. ὁ ἐὼν λόγος, der wahre, Her. 1, 95. 11 u. τὸ ὄν, das wahrhaft Seiende, οὐ παρὰ τὰ ὄντ δοξάζοντες Plat. Phaedr. 262 b; τὰ ὄντα ἀπα γέλλειν Thuc. 7, 8, die Wahrheit melden; Xen. A 4, 4, 15; τῷ ἐόντι χρῆσθαι, die Wahrheit sag Her. 1, 30; ὑπόθεσιν παριστάντες ὑμῖν οὐ τὴν οὖσαν, nicht die wirkliche, Dem. 3, 1; τὰ ὄντ das Vorhandene, die ganze Schöpfung, aber auch = οὐσία, χρήματα, das Vermögen, Xen. An. 7, 22 Cyr. 3, 1, 3 Plut. Anton. 24; τῷ ὄντι, in d That, wirklich, wahrhaft, τὰ τῷ ὄντι δίκαια Ph Phaedr. 260 a; ἡ τῷ ὄντι ξυγγένεια Menex. 2 a; verstärkt ὡς ἀληθῶς τῷ ὄντι, Phaed. 66 c; Xen. Conv. 2, 24. — b) leben; εἰ δέ κε τεθν ῶτος ἀκούσῃς μηδ' ἔτ' ἐόντος, daß er nicht me lebt, Od. 1, 289; οὐ δὴν ἦν, er lebte nicht la Il. 6, 151; ἔτι εἰσί, sie sind noch am Leben, Od. 1 432 u. öfter; die Götter αἰὲν ἐόντες, die Nachkomm ἐσσόμενοι, die Lebenden οἱ ὄντες, Pol. 9, 29, Oft so Tragg., Νέστωρ ὁ Πύλιος ἔστιν Soph. Ph 420; οὐδ' οὐκέτ' εἰσί Eurip. Med. 1370; οὐκ εἴμ' ἐγώ Ar. Ach. 1148; Her. 3, 65; ὁ οὐκ ὤ der Todte, Thuc. 2, 44. Vollständiger, ἐν φάει, με ζώντων εἶναι, Soph. Phil. 413. 1296; Eur. He 1214; auch von Sachen, ὄλωλεν, οὐδ' ἔτ' ἔστι Τρο Troad. 1290; ὧν ὑπομνήματα ἦσαν ὄντες οἱ στ φανοι, das Bestehen der Kränze, Dem. 22, 74. — c) fortdauern, fortbestehen; ὡς ἔστιν ἡ ψυχὴ ἀπ

τοῦ ἀνθρώπου Plat. Phaed. 70 b; vgl. b; ὁ νῦν ἔτι ὢν Prot. 316 d; übh. ς ἂν ὁ πόλεμος ᾖ Thuc. 1, 58; ζών- ταίων καὶ ὄντων Dem. 18, 72. — d) Oft relativ. verbunden, εἰσὶν οἵ, es giebt r, d. h. einige, manche, οὐκ ἔστιν ὅστις κείραιτό νιν, es giebt nicht Einen, der, außer mir, Aesch. Ch. 670, wie οὐκ ἔσθ' κύνας κεφαλῆς ἀπαλάλκοι, Od., u. so rall; οὐκ ἔστιν ὅτῳ μείζονα μοῖραν Aesch. Prom. 291; ἔσθ' ὅτε, bisweilen, 56; Pind. frg. 172; τὸ γὰρ λευκὸν τῷ τιν ὅπῃ (in gewisser Beziehung) ἔοικε 331 d; ἔστιν ὁπόθεν Phil. 53 a; ἔστιν Cyr. 7, 4, 15; οὐκ ἔστιν, ὅτου ἕνεκα, Grund, weswegen, An. 2, 5, 23; ἔσθ' irgend eine Art, Plat. Rep. VI, 493 e; ὅπως Pind. frg. 33; Her. 7, 102; οὐκ οὐκ ἐπιθήσεται, es ist nicht möglich, d. i. nothwendiger Weise, Xen. An. 2, 4, γὰρ ἔσθ' ὅπου μ' ὀλεῖς Soph. O. R. steht ἔστιν auch bei folgdm plur., ἔστιν ῶ, einige, Plat. Prot. 346 e; ἔστιν ὅτε λτιον τεθνάναι ἢ ζῆν, für einige u. zu- ed. 62 a; αὐχμοὶ ἔστι παρ' οἷς μεγά- nigen, Thuc. 1, 23; πλὴν Ἀχαιῶν καὶ λλων ἐθνῶν 3, 92; vgl. τῶν ποταμῶν Her. 7, 187. Hieran kann man das sogen. idaricum reihen, wo vor einem dual. oder ing. steht, ἦν δ' ἀμφίπλεκτοι κλίμακες 17; εἰ δ' ἔστι δίττω τὼ βίω Plat. Gorg. τι — ἄρχοντές τε καὶ δῆμος Rep. V, ἄρα κἀκεῖνοι ταλακάρδιοι ep. bei Aesch. Ueber ἄρ' ἦν vgl. ἄρα. — e) Mit dem rson, ἔστι μοι, es ist für mich da, ich e; ἓξ δέ οἱ υἷες ἔασιν Il. 24, 399; μὲν αἰδὼς ἦν ἐμοὶ λέγειν τάδε, ich , Aesch. Ag. 1177; ἦν ἥμιν Λάϊός ιών Soph. O. R. 103; ἔστι τέκνα καὶ Hec. 340; σκεψώμεθα τί τοῦτ' ἔσται was dies dem Staate nützen soll, Dem. κασαν σφίσι τε καὶ Ἀθηναίοισι εἶναι γμα, sie hätten mit den Athenern Nichts Her. 5, 84; vgl. Dem. 18, 283; τί τῷ βασάνῳ 29, 36. — Hierher gehört die em dat. des partic., bes. der Verba wollen, ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένῳ εἴη, es würde mir . 14, 108; ἐμοὶ βουλομένῳ ἦν (s. βού- αὐτῷ προσδεχομένῳ, = προσεδέχετο, 6; ἔστι μοι ἡδομένῳ Antiph. 6, 8. — t folgdm inf., es findet Statt, ist möglich, τί που ἔστι, wenn es möglich ist, Od. 4, nit der Negation, οὐκ ἔστι Διῒ μάχε- ι kann nicht mit Zeus kämpfen, Il. 21, 13, 786. 15, 556. 20, 97; οὐκ ἔστ' τεὸν ἔπος ἀρνήσασθαι 14, 212; οὔ Od. 5, 137; οὐδέ πῃ ἔστιν, Il. 6, 267. άλασσα δ' οὐκ ἔτ' ἦν ἰδεῖν, war nicht n, Aesch. Pers. 411; οὐκ ἔστι πέρσαι σοι ον πέδον Soph. Phil. 69; oft mit der Ne- mit folgdm ὥστε, ἄρ' ἔστιν ὥστε κἀγγύ- λαβεῖν 652; vgl. Eur. Hipp. 705; περὶ μόνον ἐστὶν εἰδέναι Plat. Theaet. 201 ρι' ἂν εἴη λέγειν, man könnte viel An- Polit. 271 e; ἐδόκει τὸ ἀπάγειν οὐκ πολλῶν νεκρῶν, schien ohne großen Ver- lust nicht möglich, Xen. An. 5, 2, 9; ἔστι μὲν — ἔστι δέ entspricht sich so, Plat. Theaet. 192 e; Xen. Cyr. 1, 6, 11; vgl. Od. 15, 391. — Zuweilen folgt der acc. c. inf., οὔπως ἔστιν — μεθ' ὑμῖν δαί- νυσθαί τ' ἀκέοντα Od. 2, 310; ἁδόντα δ' εἴη με τοῖς ἀγαθοῖς ὁμιλεῖν Pind. P. 2, 90; ἣ γάρ ποτ' ἔστιν ἐκπεσεῖν ἀρχῆς Δία Aesch. Prom. 759; vgl. Pers. 100; οὐκ ἔστι τοὺς θανόντας ἐς φάος μολεῖν Eur. Alc. 1079; τὰς ναῦς οὐκ ἔστιν ἀνελ- κύσαντας διαψῦξαι Thuc. 7, 12; der dat., ἔστι δὲ τερπομένοισιν ἀκούειν, Od. 15, 393. — Oft οὐκ ἔστι, οὐκ ἔστι ταῦτα, das geht nicht an, ist nicht möglich; — das partic., ἐκβῆναι οὐκ ὄν, da es nicht anging, Dem. 50, 22; vgl. χαλεπὸν ὄν, obgleich es schwer ist, 55, 35. — 2) sein als Copula, überall. Zu bemerken sind die Fälle, — a) wo das adv. dabei steht u. εἶναι eigentlich die Existenz, das adv. eine Modification derselben ausspricht; οὕτω πῃ τάδε γ' ἐστὶ — ὡς ἀγορεύεις, so verhält es sich, Il. 24, 373; οὐδὲ Λυκόοργος δὴν ἦν 6, 130; διαγνῶναι χαλεπῶς ἦν ἄνδρα ἕκαστον 7, 424; Κουρήτεσσι κακῶς ἦν Il. 9, 551. Seltener in Prosa; ἡ διακο- μιδὴ ἀσφαλέως ἡμῖν ἔσται Her. 3, 134; ὁποτέρως ἔσται, ἐν ἀδήλῳ Thuc. 1, 78; ἔλασσον εἶναι, im Nachtheil stehen, 6, 88; vgl. 5, 23; διαφερόντως εἶναι Plat. Legg. X, 892 c. Häufig καλῶς εἶναι, Xen. An. 4, 3, 8. 7, 3, 43. Davon zu unterscheiden sind die adv., welche die Stelle fehlender adj. vertre- ten, ἐγγύς, πόῤῥω, ἐμποδὼν εἶναι u. ä. — b) das partic. ὤν entspricht oft dem deutschen als, wenn es eine Apposition anfügt, τοιοῦτος ὤν, als ein solcher, bes. häufig bei Altersbestimmungen u. wenn ein Sub- stantiv od. Adjectiv mit einem Particip verbunden wer- den soll, ἀνὴρ συμφορῇ ἐχόμενος καὶ οὐ καθαρὸς χεῖρας ἐών Her. 1, 35. — c) mit Participien bil- det es nicht selten Umschreibungen, in denen aber der Begriff des Seins von dem des Verbums aus einander zu halten ist, c. praes., Ὀρέστης φεύγων ἐστί, ist ein Fliehender, auf der Flucht, nicht = φεύγει, Aesch. Ch. 134, wie αἰδόμενός τις ἔστω Eum. 519, Einer, der im Zustande des Scheu Empfindenden verharrt; ὅτοις τάδ' ἔστ' ἀρέσκοντα Soph. O. R. 274; οὐ- δέν ἐστ' ἀπόν 1285; ἡ γὰρ εἴην οὐκ ἂν εὖ φρονῶν Ai. 1309; δρῶν γὰρ ἦν τοιαῦτά με 1303; ἐμοὶ μὲν ἥδ' ὁδὸς ἔσται μέλουσα Phil. 1435. — Anders mit dem Artikel, τίς δ' ἦν ὁ ἔχων, wer war der, der da hatte, der Besitzer, Xen. Cyr. 7, 2, 28; ἔσται ὁ κρίνων, der Richter 2, 3, 12; τίς ἔσται οὑπικωλύσων τάδε; Soph. Phil. 1226; ὅστις ἦν ἐκεῖνον ὁ κτανών O. R. 140; αὐτὸς ἦν ὁ μαρ- τυρῶν, der Zeuge, Aesch. Eum. 765; Suppl. 566 u. A. — Ganz verschieden, wo das Particip für sich zu nehmen, wie Xen. καὶ ἐνθάδ' εἰμὶ σὺν πολλῷ φόβῳ διάγων, ich bin hier, u. zwar mit großer Furcht, An. 3, 3, 2. — Καὶ τί ποτ' ἐστὶν οὗτος ἐκείνου διαφέρων, anders als διαφέρει, worin ist er (dau- ernd) unterschieden, Plat. Gorg. 500 c; ἔστι δὲ ὄν- τως ὂν Legg. X, 894 a; vgl. Her. 3, 49. 108. — Am häufigsten c. part. perf.; τετληότες εἰμέν Il. 5, 873; εἰ δ' ἦν τεθνηκώς Aesch. Ag. 843; ἐκ πατρὸς μέν εἰμι Τελαμῶνος γεγώς Soph. Ai. 1278; τίς χρόνος τοῖσδ' ἐστὶν ἐληλυθώς O. R. 735; ὧν πρότερον ἐπιστήμην εἰληφότες ἦμεν Plat. Phaed. 76 b; πόσον ἁμάρτημα φῂς εἶναι γεγονὸς ἡμῖν Crat. 274 e; δεδρακότες εἰσὶν Thuc. 3, 68; βεβοηθηκότες ἦσαν Xen. An. 6, 2, 24;

im pass., ὡς ἕκαστος ἦν τεταγμένος Aesch. Pers. 373; ὀθούνεκ' ἔσοιθ' ἅμ' ὠρφανισμένος Soph. Tr. 937. — C. part. aor., προδείσας εἰμί Soph. O. R. 90; οὐ σιωπήσας ἔσει 1146; τίν' αὐδὴν τήνδε γηρυθεῖσ' ἔσῃ Aesch. Suppl. 455; κατακανόντες ἔσεσθε Xen. An. 7, 6, 36. — 3) Dieses sein wird mit dem gen. u. mit vielen Präpositionen zur genauern Bestimmung des Prädicats verbunden: — a) mit dem gen., zunächst die Abkunft od. Abstammung auszudrücken; πατρὸς δ' εἰμ' ἀγαθοῖο, αἵματός εἰς ἀγαθοῖο, von gutem Vater, aus gutem Geblüt, Od. 4, 611; ὢν ἐλευθέρου πατρός Aesch. Ch. 902; πατρὸς μὲν οὖσα γένεσιν Εὐρύτου Soph. Tr. 379; τίνος εἶ σπέρματος πατρόθεν O. C. 214; γένος μέν εἰμι τῆς περιῤῥύτου Σκύρου Phil. 239; sonst mit ἐκ, z. B. ἐκ Παιονίης Il. 21, 154; ἐξ ἐλευθέρων ἀνδρῶν Soph. Tr. 300; vgl. ἐκ; — πατρὸς τίνος ἐστὶ καὶ μητρός; Plat. Conv. 203 a; οἰκίας μεγάλης καὶ εὐδαίμονος Prot. 316 b, aus einem großen Hause; so ἀπό Plat. Conv. 181 b, ἐκ Gorg. 471 a; — πόλεως ἐλαχίστης, μεγίστης εἶ, Thuc. 4, 59 Xen. An. 7, 3, 19; vgl. Thuc. 3, 70; Xen. An. 3, 1, 13; — ἐνθυμήθητε ἃ ἔσται ἐντεῦθεν, was daraus entstehen wird, 7, 1, 25. — Auch = bestehen aus, ἡ κρηπίς ἐστι λίθων μεγάλων Her. 1, 93. — b) mit dem gen., zur Bezeichnung einer Pflicht, Eigenthümlichkeit u. dgl., es ist die Sache; οὔτοι γυναικός ἐστιν ἱμείρειν μάχης Aesch. Ag. 914; vgl. Spt. 212; τό γ' αἴνιγμα οὐχὶ τοὐπιόντος ἦν ἀνδρὸς διειπεῖν, es konnte nicht der Erste Beste lösen, Soph. O. R. 393; σωφρόνων ἐστί Thuc. 1, 120; ἆρ' οὖν παντὸς ἀνδρός ἐστιν ἐκλέξασθαι Plat. Gorg. 500 a; τῶν νικώντων τὸ ἄρχειν ἐστίν, das Herrschen kommt den Siegern zu, Xen. An. 2, 1, 4; τὸ ναυτικὸν τέχνης ἐστί Thuc. 1, 142, erfordert Kunst; ἔστιν ὁ πόλεμος οὐχ ὅπλων τὸ πλέον, ἀλλὰ δαπάνης 1, 83; vgl. 5, 9; αὐτὸ τὸ σιγᾶν ὁμολογοῦντός ἐστί σου, verräth, daß du es zugiebst, Eur. I. A. 1151. Sprichwörtlich οὐ παντὸς ἀνδρὸς εἰς Κόρινθόν ἐσθ' ὁ πλοῦς, nicht Jeder kann nach Korinth fahren; τὸ ἐπιτιμᾶν παντὸς εἶναι, tadeln könne Jeder, Dem. 1, 16. — c) mit dem gen., das Eigenthum ausdrückend u. die Unterwürfigkeit; Τροίαν Ἀχαιῶν οὖσαν Aesch. Ag. 260; πόλις γάρ ἐστι πᾶσα τῶν ἡγουμένων Soph. Phil. 386; τὸ κράτος ἐστὶ τοῦ βασιλέος Her. 3, 117; Κοτύωρα ἦν ἐκείνων Xen. An. 5, 5, 7; ἔλαθον ὄντες ἀεὶ τῶν ἐπιθεμένων Plat. Polit. 307 c, eine Beute derer, die sie angriffen; vgl. Gorg. 508 d; μήτε συγγνώμης μήτ' ἄλλου μηδενός εἰσιν, ἀλλ' ἢ τοῦ πλείονος, sondern nur dem Gewinn ergeben, nehmen weder auf Mitleid noch sonst Etwas Rücksicht, Dem. 37, 53. Häufig ἑαυτοῦ εἶναι, sein eigener Herr sein. — Hieran reiht sich οὐδετέρων ὄντες, neutral, Thuc. 5, 84; τῆς αὐτῆς γνώμης εἶναι 5, 46; τούτου τοῦ τρόπου πῶς εἰμ' ἀεί Ar. Plut. 246; εἰ γὰρ τῶν φίλων 345, gehörst zu den Freunden; Ἀθηναῖοί εἰσι τῶν ἡγουμένων, gehören zu den Anführern, Plat. Prot. 324 c; ἔστι γὰρ δὴ τῶν καλλίστων σοφία Conv. 204 b; ἅτε τοῦ Ἀπόλλωνος ὄντες, dem Apollo geweiht, Phaed. 75 b; ἐστι τῶν αἰσχρῶν, es gehört zu den schimpflichen Dingen, ist schimpflich, Dem. 2, 2. — Auch das Alter wird so bezeichnet, εἶναι ἐτῶν τριάκοντα, von dreißig Jahren sein, Xen. Hell. 3, 1, 14; vgl. Her. 1, 26. — d) ἔκ τινος εἶναι, s. ἐκ, bestehen; ἐξ ὀνομάτων μόνον ἔστι ποτὲ λόγος Plat. Soph. 262 a; ἐκ πολλ[…] μερῶν ὄν, daraus bestehend, 245 b; — διά φο[…] εἶναι, = φοβεῖσθαι u. ä., s. διά; — εἴς τι[…] sich auf Einen beziehen; ἐλπίδες εἰς τὸν ἐπε[…] χρόνον οὖσαι Plat. Phil. 39 e; Alc. I, 126 a; ἔν τινι, häufige Umschreibung, ἐν ὀργῇ εἶναι ὀργίζεσθαι, wie versari; ἐν τῇ τέχνῃ εἶναι, s. […] — εἰ γὰρ ἐν τούτῳ εἴη, wenn es daran läge, Pl[…] Prot. 310 c; ἐπί τινι εἶναι, s. ἐπί; — μετά τι[…] u. σύν τινι, wie ἀμφί u. περί τινι εἶναι, s. […] Präpositionen. — 4) In vielen Vrbdgn liegt in […] mehr als das bloße sein: — a) bedeuten; τὸ […] εἴρειν λέγειν ἐστί Plat. Crat. 398 d; οὐκοῦν […] ἐν ὄχλῳ τοῦτό ἐστιν ἐν τοῖς μὴ εἰδόσιν Go[…] 459 a; οἱ δοκοῦντες εἶναί τι, die sich Etwas zu […] dünken, vgl. οὐδὲν εἰμ' ἄρα, Ar. Vesp. 997; X[…] Cyr. 6, 2, 8; τὰ δὶς πέντε δέκα ἐστίν, zwei[…] fünf macht zehn. Bes. τοῦτ' ἔστιν, das heißt, […] deutet; ὅπερ ἐστί, was soviel bedeutet wie, Plut. P[…] 17. — b) sich befinden, aufhalten, Thuc. […] — c) entstehen, sich ereignen u. dgl.; ὅθεν τὰ δε[…] πλήγματ' ἦν γενειάδων Eur. I. T. 1366; αὐτ[…] βοὴ ἦν Thuc. 3, 22; τί οὖν ἦν τοῦτο; wie […] das? Plat. Phaed. 58 a; ἔσται τοίνυν σοι, […] ἐμοὶ συνῇς, ἀπιέναι βελτίονι γεγονότι Prot. […] a; vgl. Gorg. 455 d; πόθεν γὰρ ἔσται βι[…] Soph. Phil. 1160, woher soll Lebensunterhalt komm[…] ἔσται ταῦτα, das soll geschehen, Plat. Theaet. 19[…] ὡς δ' ἦσαν ἐμβολαὶ δοράτων Plut. Coriol 9. […] 5) Pleonastisch tritt εἶναι scheinbar hinzu in Vrb[…] wie τόν ποτέ οἱ Κινύρης δῶκε ξεινήϊον εἶ[…] Il. 11, 20, er gab es ihm, daß es ihm ein Ge[…] schenk sei, zum Gastgeschenke; bes. bei nennen, μάτ[…] ος δ' ἐκάλεσσέ μιν ἰσώνυμον ἔμμεν Pind. Ol. […] 64, nannte ihn, so daß er denselben Namen h[…] σοφιστὴν δή τοι ὀνομάζουσι τὸν ἄνδρα εἶ[…] Plat. Prot. 311 e; στρατηγὸν ἀπεδέξαντο αὐτ[…] εἶναι Μελάνθιον Her. 5, 97; auffallender in […] luten, bes. einschränkenden Zwischensätzen, ἐγὼ δὲ […] τοις ἅπασι κατὰ τοῦτο εἶναι οὐ ξυμφέρομαι, […] dieser Beziehung, Plat. Prot. 317 a; τὸ κατὰ […] τον εἶναι Xen. An. 1, 6, 9, wenigstens was ih[…] trifft; τὸ μὲν τήμερον εἶναι, für heute, Plat. C[…] 396 e; ἑάσωμεν τὸ νῦν εἶναι, für jetzt, Rep. […] 506 e; Xen. An. 3, 2, 37 Cyr. 5, 3, 42; τὸ […] ἐπ' ἐκείνοις εἶναι ἀπολώλατε Hell. 3, 5, 9; […] ἐπ' ἐκείνῳ εἶναι ἐσώθης Lys. 13, 58; τὸ ἐπ' […] εἶναι, so viel an mir liegt, Thuc. 8, 48; τὸ κα[…] τῶν εἰδότων εἰς δύναμιν εἶναι γεγραμμένα Pl[…] Polit. 300 c, nach Vermögen. Bes. häufig ἑκὼν εἶ[…] s. d. W. — Ueber die Auslassungen der Copula […] sind die Grammatiken und für Homer besonders L[…] Aristarch. ed. 2 p. 364 zu vergleichen. Der[…] p. 344 über Formen von εἶναι zu Anfang […] Verses.

εἶμι, gehen; Wurzel Ἰ; inf. ἰέναι, part. ἰὼ[…] außer praes. noch impf. ᾔειν, ep. u. ion. ἤϊα, […] ᾖα. Dazu med. praes. u. impf. ἵεμαι u. ἱέμ[…] adj. verb. ἰτός, ἰτέος u. ἰτητέος, s. unten. Von […] dialectischen Abweichungen sind zu bemerken: εἶσθα […] εἶς, Il. 10, 450 Od. 19, 69; ἴσι = ἴασι, The[…] 716; inf. ἴμεν u. ἴμεναι, Hom.; εἴη = ἴοι, Il. […] 139 Od. 14, 496; auch ἰείη, Il. 19, 209; conj. ἴῃσι […] 10, 67; impf. ἤε, ᾔομεν u. 3. Pers. ἤϊον, Od. […] 251. 23, 370; auch ἴε, ἴτην, ἤϊσαν, Il. 10, 19[…]

ıt. Hom. εἴσομαι, Od. 15, 213 Il. 24, εἰσάμην, ἐεισάμην, 15, 544. 12, 118, Aristarch. ed. 2 p. 148. — Im praes. den Att. = ich werde gehen, oft auch :. A.; Verbindungen wie εἶμι καὶ πειρά- ch. Prom. 325, ἴμεν καὶ συνθάψομεν stehen in der Mitte; 355. 682 ist es praes.; :ic. haben beide Bdtgn; dem Zusammen- durch weggehen, fortgehen, heran- vorübergehen, zurückgehen, zurück- übersetzen, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. εἰς Ἀΐδαο, in den Hades hinabgehen, ster- u. A.; ἐπὶ τὰ ἔμπροσθεν, zurückkehren, :t. 177 c; in Vrbdg mit ἐπὶ νεώς, ἐφ' Schiffe gehen, fahren, reiten. — Ὁδὸν ι Weg gehen, Od. 10, 103 u. Folgde; τὴν ν Plat. Legg. VII, 821 b; ohne ὁδόν, τὴν :ν, τὴν αὐτήν, Polit. 265 b Rep. VIII, τὴν ὀρεινὴν Xen. Cyr. 2, 4, 22; übertr., 'αίων ἄδικον ὁδὸν ἰόντων ἐχωρήσατε 4. Aehnl. ὁ ἥλιος ἰὼν τὸ μέσον τοῦ :ie Mitte des Himmels durchwandernd, Her. τὰ ἄνω τῆς Εὐρώπης ib. 26; von den τοὺς ἰσόδρομον ἡλίῳ κύκλον ἰόντας 38 d. Bei Hom. u. a. D. steht der Ort, geht, im acc.; vgl. Pind. Ol. 14, 21; :. 637. Der gen. bedeutet den Ort, durch ι hingeht, ἰὼν πεδίοιο, durchs Gefilde hin, χροὸς εἴσατο, er ging durch die Haut, — Sonst mit εἰς, auch εἰς συμμαχίαν, ἰέναι, dem Bündniß beitreten, zu Unter- schreiten; mit ἐπί τινα, feindlich auf Je- gehen; διὰ φιλίας ἰέναι u. ähnl. s. unter vgl. auch die anderen Präpositionen, die von ἰέναι modificiren. — Mit dem partic. es auch aus „sich anschicken Etwas zu thun", ', er hob an zu loben, Her. 1, 122; ὅπερ 'lat. Theaet. 180 c; τίς εἶσι κακουρ- ο. 17 d; auch c. inf. fut., Il. 15, 544, aor., 6. — Von leblosen Dingen: Odyss. 2, 89 ρίτον ἐστὶν ἔτος, τάχα δ' εἶσι τέταρτον, ι das dritte Jahr, d. h. das dritte volle Jahre sind schon vorbei, und bald wird das ehen (δίεισι) oder weggehen, Abschied εισι), bei welcher Erklärung die Stelle nicht uch steht mit vs. 106 ὣς τρίετες μὲν λῳ καὶ ἔπειθεν Ἀχαιούς· ἀλλ' ὅτε ἤλθεν ἔτος καὶ ἐπήλυθον ὧραι. An lle gab es schon im Alterthum eine Lesart μὲν ἔληθε δόλῳ — ἀλλ' ὅτε δὴ τρίτον ς; bei dieser Lesart heißt vs. 89 „das lau- nwärtige Jahr ist das dritte, und bald wird herankommen". Aristarch verwarf diese mit der Lesart δίετες — δὴ τρίτον vs. › vielmehr τρίετες — τέτρατον und er- › εἶσι = δίεισι, s. Scholl. Aristonic. vss. ıd Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 93. — Iliad. εχυς ἀτειρής, ὅς τ' εἶσιν διὰ δουρὸς :; von Wolken, Sturm, Rauch, 4, 278. :1, 522; φάτις Od. 23, 262; θόρυβος :, 8, 16; τοῦτο μὲν ἴτω, ὅπῃ τῷ θεῷ mag so gehen, Plat. Apol. 19 a; vgl. . 1458; πρόσοδοι Thuc. 1, 4. — Der ι steht oft adverbial, wie ἄγε, wohlan; esch. Pers. 649; ἴθι δὴ ἀναλογισώμεθα 332 d.

εἰν, ep. u. dor. = ἐν, auch im Trimeter, Soph. Ant. 1241 u. Eur.

εἰνα-ετής, neunjährig; Orph. lith. 342; εἰνάετες, adv., neun Jahre lang, Od. 14, 240. Vgl. ἐνναετής.

εἰναετίζομαι, neun Jahre alt sein, Callim. Dian. 179.

εἰνά-ετις, ιδος, ἡ, neunjährig, Crinag. 42 (VII, 643).

εἰνάκις, p. = ἐννάκις, neunmal, Od. 14, 230.

εἰνακισ-χίλιοι, neuntausend, Her. 3, 95.

εἰνακόσιοι, ion. u. p. = ἐννακόσιοι, Her. 2, 13. 145, l. d.

εἰν-αλί-δῖνοι αἴθυιαι, im Meere umherschwimmend, Arat. 917, l. d.

εἰν-άλιος, p. = ἐνάλιος; κῆτος Od. 4, 443; εἰναλίη κήξ, κορῶναι, 5, 67. 15, 478; εἰναλία Ἔλευσις Pind. Ol. 9, 106; Theocr. 21, 39 u. a. D.

εἰν-αλί-φοιτος, im Meere wandelnd, sich bewegend, λίνα Archi. 7 (VI, 16).

εἰνά-νυχες, adv. neun Nächte lang, Il. 9, 470.

εἰνά-πηχυς, p. = ἐννεάπηχυς, Lycophr. 860.

εἰνάς, άδος, ἡ, p. = ἐννεάς, Hes. O. 808.

εἰνάτερες, αἱ, Frauen, die Brüder zu Männern haben, Il. 6, 378. 22, 473, beidemal εἰνατέρων; den sing. εἰνάτηρ führt Hdn. περί μον. λ. p. 16, 22 an; bei Poll. 3, 32 steht εἰνάτειρες.

εἴνατος, p. = ἔννατος, Il. 2, 295.

εἰνα-φάσσων, στόλος, mit neun Segeln, Lycophr. 101.

εἵνεκα u. **εἵνεκεν**, s. ἕνεκα.

εἰνί, ep. = ἐν, Hom.

εἰν-όδιος, α, ον, p. = ἐνόδιος; Il. 16, 260 Aesch. Prom. 487 Eur. Ion 1048 Theocr. 25, 4.

εἰνοσί-φυλλος, blätter-, laubschüttelnd, belaubt, waldig, von Bergen, Il. 2, 632 Od. 9, 22.

εἴνυμι, εἰνύω, s. ἕννυμι.

εἴξασι, = ἐοίκασι, s. ἔοικα.

εἶξις, ἡ, das Weichen, Nachgeben, D. L. 10, 43 u. a. Sp.

εἷο, ep. = ἕο, οὗ, Il. 4, 400 Hes. Th. 392.

εἰοικυῖαι, = ἐοικυῖαι, Il. 18, 418.

εἷος, ep. = ἕως, w. m. s.

εἶπα, aor. I. statt des gew. εἶπον, w. m. s.

εἴ-περ, 1) wenn anders, wenn sonst, wenn ja, siquidem, Hom. u. Folgde; εἴπερ — κε, Il. 2, 123. 8, 205, falls wirklich; — εἴπερ γε, Plat. Prot. 312 a u. oft, wenigstens wenn anders; vgl. Her. 7, 16; Xen. An. 1, 7, 9; — εἴπερ τις ἄλλος, wenn ja ein anderer, wie ein anderer, nachdrücklich, fast = wie keiner, Soph. O. R. 1118; ἐξέφυν πατρός, εἴπερ τινός, σθένοντος ἐν πλούτῳ Ai. 483; εἴπερ τινὶ καὶ ἄλλῳ καὶ ἐμοί Dem. 24, 4. 51; so auch εἴπερ ποτέ, Eur. Andr. 553 Thuc. 4, 20; εἴπερ ποτὲ καὶ νῦν, Ar. Equ. 594. — 2) wenn gleich, wenn auch, Od. 1, 167; so auch εἴπερ καί, 9, 35; εἴπερ τε, Il. 10, 225, wo Spitzner zu vgl. — 3) bei den Attikern bildet es zuweilen elliptisch einen Satz für sich, wenn dem also ist; ἔπειτ' ἀπὸ ταρροῦ τοὺς θεοὺς ὑπερφρονεῖς, ἀλλ' οὐκ ἀπὸ τῆς γῆς, εἴπερ Ar. Nubb. 224; ἀλλ' εἴπερ, τὸ μὴ δύνασθαι κωλύσει Plat. Rep. VI, 497 e; vgl. Parmen. 150 a u. Heindorf daselbst.

εἴποθεν, wenn, ob irgendwoher, Od. 1, 115 u. A.

εἴποθι, wenn, ob irgendwo, Od. 12, 96. 17, 195.

εἶπον, vgl. ἔπος, mit Digamma; inf. εἰπεῖν; imperat. εἰπέ; auch aor. I. εἶπα, von dem Hom. εἴπατε hat; ἔειπα, Theocr. 22, 153; εἶπα bei Com.,

Alexis Ath. XI, 502 f; Philem. inc. 51 a; Athenio Ath. XIV, 660 (v. 38); εἶπας, bes. bei Tragg. die gew. Form der 2ten Person, wie Phryn. com. bei Schol. Ar. Av. 11; εἰπάτω neben εἰπέτω, Tragg., Plat. Phil. 60 d; εἴπατον, Prot. 353 a u. öfter; εἴπατε häufiger als εἴπετε; der imperat. εἶπον, od., wie Andere, z. B. Boeckh Pind. Ol. 6, 92, Jacobs Anth. Pal. p. 79 wollen, εἰπόν, ist seltener bei den Att., z. B. Plat. Men. 71 d; vgl. Schäfer zu D. Hal. C. V. p. 436; opt. εἴπειεν, Arist. gen. et int. 1, 2; partic. εἴπας, Philem. Ath. VIII, 340 d; εἴπαις, Pind. Ol. 8, 46; — aor. zu φημί od. ἀγορεύω, sagen. — Bei einem folgdn. inf. oft = heißen, befehlen; εἶπε περιμένειν Plat. Phaed. 59 e; Menex. 240 a; τὰς παῖδας δεῦρ' ἄγειν Soph. O. C. 936; oft vom Gesetz εἶπε, Oratt.; εἶπεν ψήφισμα Dem. 24, 11; von Rednern = ein Gesetz vorschlagen, Dem. u. A.; — τινά, Jemand anreden, Il. 12, 210. 17, 237; ihn nennen, τὰς πάνθ' ὁρώσας Εὐμενίδας ὅγ' ἐνθάδ' ἂν εἴποι λεώς νιν Soph. O. C. 43; τί τις ἄλλο εἴποι πλὴν ἀμφισβητητικήν Plat. Soph. 225 a; von Einem verkündigen, Pind. Ol. 14, 32; aber τεθνεῶτ' Ὀρέστην, für den inf., Aesch. Ch. 671; εὖ εἰπεῖν τινα, gut von Einem sprechen, Od. 1, 302 u. A.; λόγους μακρούς u. ä., Plat. Prot. 329 b; φάτιν Soph. Phil. 1033; ὡς ἔπος εἰπεῖν, ὡς εἰπεῖν, so zu sagen, Aesch. Pers. 700; um nur ein Wort zu sagen, z. B., dah. τὸν ὡς ἔπος εἰπεῖν ἄρχοντα, dem τὸν ἀκριβεῖ λόγῳ entgeggst, Plat. Rep. I, 341 b; οὐχ ὡς ἔπος εἰπεῖν μυριοστὸν ἀλλ' ὄντως Legg. II, 656 e; aber auch oft bescheidener Ausdruck für eine nachdrückliche Behauptung; ὡς εἰπεῖν, man möchte fast sagen, Thuc. 1, 1; seltner ὡς εἰπεῖν ἔπος, Plat. Legg. XII, 967 e; ὡς λόγῳ εἰπεῖν, Her. 2, 15. 53; εἰπέ μοι steht im Anfange der Rede auch wo Mehrere angeredet werden, εἰπέ μοι, τί φειδόμεσθα τῶν λίθων, ὦ δημόται, Ar. Ach. 328; βούλεσθε, εἰπέ μοι Dem. 4, 10, wo Bremi zu vgl.

εἴ ποτε, 1) wenn irgend einmal, wenn je, Hom. Il. 1, 39 u. A.; εἴποτε δή, Il. 1, 503. — 2) ob einmal, Il. 2, 97 u. sonst. — Die hom. Vrbdg εἴποτ' ἔην γε ist entweder (die natürlichste Erklärung) eine wehmüthige Erinnerung an das, was vordem war, δαὴρ αὖτ' ἐμὸς ἔσκε, εἴποτ' ἔην γε, Il. 3, 180, er war mein Schwager, wenn er es einst war, ach, er ist es leider nicht mehr, od. ein Wunsch, wenn er es doch noch wäre! Nach Hermann = wenn er je gewesen ist, was er jetzt nicht mehr ist; vgl. Il. 11, 761. 24, 426 Od. 15, 268. 19, 315. 24, 289.

εἴ που, wenn irgendwo, wenn etwa, ob etwa, Hom. u. A., εἴ τί που ἔστιν, wenns möglich ist, Od. 4, 193.

εἶπος, = ἶπος, Mausefalle, Callim. frg. 233.

εἴ πως, wenn auf irgend eine Art, wenn etwa, ob etwa, Hom. u. Folgde.

Εἰραφιώτης, ὁ, heißt Bacchus; H. h. 26, 2; D. Per. 576; nach den Alten διὰ τὸ ἐῤῥάφθαι ἐν τῷ μηρῷ τοῦ Διός; vgl. Zeitschrift für Alterthumswissenschaft 3. Jahrg. 10. Heft S. 1055.

εἰράων, Homer einmal, Iliad. 18, 531 οἱ δ' ὡς οὖν ἐπύθοντο πολὺν κέλαδον παρὰ βουσὶν εἰράων προπάροιθε καθήμενοι, nach Aristarch = Marktplatz, Versammlungsort, ἀγορά, Schol. Aristonic. (ἡ διπλῆ,) ὅτι εἴρας λέγει τὰς ἀγοράς, σχηματίζων ἀπὸ τοῦ εἴρειν, ὅ ἐστι λέγειν. Apoll. Lex. Hom. p. 92, 22 Etym. m. p. 4 u. Hesych. schreiben ἰράων, letzterer an andere εἰράων. Eustath. p. 1160, 34 schreibt ἰρά der Bemerkung, daß die Schreibung der ersten zweifelhaft sei; als nominat. sing. nennt e Als nominat. sing. findet sich Etym. m. p. εἴρα, als nominat. plur. p. 475, 12 ἶραι Hesiod. Th. 804 findet sich accusat. plur. εἰ der Bedeutung „Versammlung", δεκάτῳ μίσγεται αὖτις εἰρέας ἀθανάτων, wofü εἴραις und εἴρας ἐς schreiben will.

εἰργάθω, = εἴργω, zurückhalten; Soph. El Eur. Phoen. 1181; beidemal der inf., der wo tiger als aor. εἰργαθεῖν zu schreiben ist. (γάθω.

εἰργμός, ὁ, att. εἱργμός, das Einsperren, G niß; Plat. Phaed. 82 e Rep. VI, 495 d; De 71; — die Fessel, Bande, Ael. H. A. 7, 17.

εἰργμο-φύλαξ, ακος, ὁ, der Gefängnißwärte Hell. 5, 4, 8.

εἰργνύω, ins Gefängniß werfen, part. prae doc. 4, 27. S. ἔργνυμι.

εἴργω (vgl. ἔργω), 1) einschließen, ein in dieser Bdtg nach Buttm. mit dem spir. as schreiben, was die besten mss. bestätigen; κλ ἂν εἰργοίμεσθα Eur. Hel. 288; παιδίον εἵρξας Ar. Ach. 330; εἷρξε, sperrte ein, I 136; μοιχὸς εἱρχθῇ Dem. 59, 66; εἱρ Aesch. 1, 16 im Gesetz; εἷρξαι Plut. Fab. — 2) mit dem spir. lenis, ausschließen, a ten; τῆλέ με εἴργουσι Il. 23, 72; sonst bei ἔργω, w. m. s., vgl. ἐργάθω, ἐρχατάω; εἰ θα ist fut. pass., Xen. An. 6, 4, 16 Aesch. 3 ἐχθρούς Aesch. Spt. 1000; ἔρκεσι — κύμ λάσσης Ag. 998; τινά τινος, von Etwas, Suppl. 37; εἴρξω πελάζειν σῆς πάτρας Sopl 1393; med. εἴργου, halte dich fern, Soph. 840; εἴργειν αὐτὴν δεῖ τῶν ἐπιθυμιῶν Plat 505 b; εἰ τοῦτό τις εἴργει δρᾶν ὄκνος, ve Soph. 242 a; im med., τινός, Legg. IX, 86 oft; τινὰ ἀπὸ τοῦ ὕδατος Xen. An. 6, 1, 8 υἱεῖς ἀπὸ τῶν πονηρῶν Mem. 1, 2, 20; Ar auch ὁ ταὐτά σ' εἴργων, Vesp. 334. Bes. att. Gesetzen, τῆς ἀγορᾶς, daß Einer nicht Volksversammlung kommen darf, Lys. 6, 24; 24, 186; τῶν ἱερῶν, von der Theilnahme Opfern ausschließen, Isocr. 7, 157; εἴρξεται ἱεροῦ Aesch. 3, 122; τῶν νομίμων Antiph. von den gesetzlichen Berechtigungen der Bürger. den Gesetzen, ὁ νόμος εἴργει μὴ ἀποκτείνει bietet zu tödten; ὁ νόμος κέλευει (Einen, widerrechtlich eindrängt) τύπτειν εἰργόμενον θ καὶ τοῦ ἀνάπηρον ποιῆσαι, nur muß er fi halten, ihn zu tödten oder zu verstümmeln, Aesch.

εἰρέας, s. s. v. εἰράων.

εἴρερος, ὁ (εἴρω), die Gefangenschaft; Od. εἴρερον εἰσανάγουσι; Andere εἰς ἀνάγουσι.

εἰρεσία, ἡ (ἐρέσσω), das Rudern; Od. 11 Thuc. 7, 14 u. A.; ποιεῖσθαι, rudern, Ap. 557; εἰρεσίῃ χρεώμενος Her. 1, 203. Auch Rudermannschaft, Polem. 1, 23; sogar = das Antip. Th. 69 (VII, 287); Soph. Ai. 244; εἰρεσίας ζυγὸν ἑζόμενον ναΐ μεθεῖναι, wird σειν erkl.; die Ruderbank, Pol. 1, 21, 2; das lied, nach welchem die Ruderer im Takte rudern, Alc. 32 Luc. V. H. 1, 40. — Uebh. eine

; übertr., *πτερῶν* Luc. Tim. 40; *γλώσσης* i Ath. XV, 669 a; *μαστῶν*, Stoßen, Eur.

ῃ, ἡ (*εἶρος*), ein mit Wolle umwundener der Lorbeerzweig, den man an den Festen r u. *Θαργήλια*, während dem Helios u. geopfert wurde, von Knaben umhergetragen m an die Thüren stellte, vgl. Schol. Ar. Plut. 1025; Ar. a. a. O. und Vesp. 399; ' *τούτοις ταςδὶ τὰς εἰρεσιώνας* Eupol. ; Plut. Thes. 22. Auch der dabei übliche it so, u. dah. auch andere Bettellieder, Hom. — Bei Alciphr. 3, 37 ein Kranz, der ten zu Ehren aufgehängt wird. Vgl. Inscr.

m. = *ἐρέω*, *εἴρηκα*, u. s. w. S. *EP.*

νος, ὁ (nach Gramm. *εἰρήν*, s. Lob. pa- , u. so bei Her. 9, 85 *ἰρήν*), hieß der la- ie Jüngling vom 20. Jahre an, wo er theils n Abtheilungen der Ilen über Jüngere die hren, theils im Kriege eine kleine Abthei- igen durfte, Plut. Lyc. 17.

γέω, im Frieden führen, Clem. Al.

ν, τό, Friedenstempel, D. Cass. 72, 24.

ς, friedlich, ruhig; *καί σφι ταῦτα μὲν ἦν* Her. 6, 42; *ὁ δὲ τροχίλος εἰρη- ἐστι*, lebt mit ihm im Frieden, 2, 68; *ὁ ήγγειλεν οὐδὲν εἰρηναῖον παρὰ τῶν ν* Thuc. 1, 29; was im Frieden geschieht, . — Adv. *εἰρηναίως*, Her. 3, 154.

χέω, ein Friedensrichter sein, Inscr.

χης, ὁ, Friedensrichter, unter den späteren r Beamter.

χικός, ή, όν, zum Friedensrichter gehörig, Ran. 1103.

ις, ἡ, Friedensstiftung, Iambl.

, in Frieden bringen, beruhigen, Sp.; *στά-* 39, 4; *εἰρηνευομένη χώρα* Pol. 5, 8, transf., Frieden halten, im Frieden leben, *ομαι*, Plat. Theaet. 180 a u. Sp., wie ch im med., Pol. 5, 8, 7.

im Frieden leben, D. L. 2, 5 D. Cass. 37, p.

ἡ (*εἴρω*), dor. *εἰράνα*, böot. *ἰράνα*, der e Friedenszeit, Hom. u. Folgde überall; *ἐπ'* . 2, 797; *εἰρήνην ποιεῖν Ἀρμενίοις καὶ* ς, Frieden stiften zwischen den Armeniern u. Xen. Cyr. 3, 2, 12; *εἰρήνην ποιεῖσθαι*, rieden machen, Aesch. 2, 77; *εἰρήνης γε-* als Friede geworden, Plat. u. A.; auch *κατεργάζεσθαι*, zu Stande bringen, Dem.; *σθαι*, Xen. Hell. 2, 2, 13; *εἰρήνην* ieden halten, *πρὸς ἀλλήλους* Plat. Polit. ep. V, 465 b; *τινί*, Ar. Av. 386; *εἰρή-* , Xen. An. 2, 6, 6; von *σπονδαί* unter- ndoc. 3, 11; *πολλὴ εἰρήνη*, tiefer Frieden, tr., Ruhe, *τῶν τοιούτων ἐν γήρᾳ πολ- γίγνεται καὶ ἐλευθερία* Plat. Rep. I, *εἰρήνῃ λέγειν*, ruhig sagen, Conv. 189 nificirt, die Friedensgöttinn, Tochter des r Themis, Hes. Th. 902. S. nom. propr.

ς, den Frieden betreffend, friedlich; *λό- ικώτατος* Isocr. 5, 3; Ggstz *πολεμικός στῆμαι* Xen. Oec. 1, 17; *ὄρχησις* Plat. 814 e. — Adv., *ἔχειν πρός τι*, Anti- . XIV, 641 f.

εἰρηνο-δίκαι, οἱ, Friedensentscheider, die röm. fetiales, D. Hal. 2, 72.

εἰρηνό-δοτος, ὁ, = Folgdm, E. G.

εἰρηνό-δωρος, den Frieden schenkend, B. A. 1367 aus Theognost.

εἰρηνο-ποιέω, Frieden machen, beruhigen, *τί*, LXX.; auch med., Hermes Stob. ecl. ph. 1, 52.

εἰρηνο-ποίησις, ἡ, Friedensstiftung, Clem. Al.

εἰρηνο-ποιός, 1) Frieden stiftend, ὁ, der Friedensunterhändler; Xen. Hell. 6, 3, 4; D. Cass. 44, 49; bei Plut. qu. Rom. 62 der röm. fetialis. — 2) = *εἰρηνικός*, N. T.

εἰρηνο-φυλακέω, Friedenswächter sein, Philo.

εἰρηνο-φύλαξ, ὁ, 1) der Friedenswächter, Xen. Vect. 5, 1; Aesch. 3, 159. — 2) fetialis, Plut. Num. 12.

εἰρίνεος, *ον*, ion. = *ἐρεοῦς*, wollen, von Wolle, Her. 1, 195 u. öfter.

εἴριον, τό, ep. u. ion. = *ἔριον*, vgl. *εἶρος*, die Wolle; Il. 12, 434; im plur., 3, 388 Od. 18, 316; Theocr. 5, 50; Her. 3, 106, wie 3, 47, *εἴρια ἀπὸ ξύλου*, Baumwolle; auch sp. D., wie Antiphil. 6 (VI, 250).

εἰρκτή, ἡ, nach B. A. p. 678, 23 attisch, *εἱρκτή* gewöhnliche Form bei Poll. 4, 125, das Gefängniß; Eur. Bacch. 497. 500 im plur.; *ἐς τὴν εἱρκτὴν ἐςπίπτειν* Thuc. 1, 131; Xen. Cyr. 3, 1, 19 u. A. Vgl. N. pr.

εἰρκτο-φυλακέω, Gefängnißwärter sein, Philo.

εἰρκτο-φύλαξ, *ακος*, ὁ, ἡ, Gefängnißwärter, -wärterinn, Sp.

εἰρμός, ὁ, die Verbindung, Reihe, Cic. de divin. 1, 53; *αἰτιῶν* Plut. plac. phil. 1, 28.

εἰρο-κόμος, Wolle bearbeitend, spinnend; Il. 3, 387; Antp. Sid. 26 (VI, 160); *τάλαρος* Leon. Tar. 9 (VI, 289).

εἴρομαι, ep. u. ion. = *ἔρομαι*, s. *EP.*

εἰρο-πόκος, wollschürig, wollig; *ὄϊες* Il. 5, 137 Od. 9, 443; Hes. O. 232; Theocr. 8, 9.

εἰρο-πόνος, in Wolle arbeitend, Suid.

εἶρος, τό, Wolle (s. *ἔριον*), Od. 4, 135. 9, 426.

εἰρο-τόμος, f. L. für *εἰροκόμῳ κτενί* Nonn. D. 6, 146.

εἰρο-χαρής, *τάλαρος*, sich der Wolle freuend, Archi. 11 (VI, 39).

εἰρύσιμον, τό, p. = *ἐρύσιμον*, Nic.

εἰρύω, p. = *ἐρύω*, w. m. s.

εἴρω, aor. *εἶρα* u. *ἔρσα*, Hippocr. (vgl. compp.), aneinanderreihen; *στεφάνους* Pind. N. 5, 77, d. i. flechten; aber *εἰρομένη λέξις* ist bei Ar. rhet. 3, 9, im Ggstz von *κατεστραμμένη*, ein gedehnter Styl, aus locker aneinandergereiheten Sätzen bestehend, *συνδέσμῳ μία, ἢ οὐδὲν ἔχει τέλος καθ' αὐτήν, ἂν μὴ τὸ πρᾶγμα λεγόμενον τελειωθῇ*, vgl. Plut. *εἰρόμενος λόγος* (nach conj.) stoic. rep. 28; *εἰρομένης ἀκρασίας* garrul. 10. — Dahin gehört als perf. pass. *ἐερμένος*, *ἠλέκτροισιν*, von einem goldenen Halsbande mit Elektron, Od. 18, 295, wie 15, 460 *μετὰ δ' ἠλέκτροισιν ἔερτο*.

εἴρω, *ἐρῶ*, *εἴρηκα*, s. *EP.*

εἴρων, *ωνος*, ὁ, der sich anders ausspricht, als er es meint; sagt, daß er Etwas nicht könne, was er kann; bei Arist. Eth. 4, 13 dem *ἀλαζών* entgegengstzt, der mehr scheinen will, als er ist; Beides Extreme zu *ἀληθής*, vgl. B. A. p. 243, 20. Bei Philem. Stob. flor. 2, 27 vom Fuchs, im Ggstz von *αὐθέκαστος*.

εἰρωνεία, ἡ, Verstellung im Reden, wenn Einer sich stellt, als wisse er Etwas nicht, was er weiß, bekanntlich die gew. Waffe, mit der Sokrates die Sophisten bekämpfte; Plat. Rep. I, 337 a; Arist. Eth. 4, 8, 13, der es Rhet. 2, 7 der *ἀλαζονεία* entgegensetzt, wie B. A. p. 243 u. Plut. Fab. 11. Nach Theophr. char. 1 *προςποίησις ἐπὶ χεῖρον πράξεων καὶ λόγων*. Bei Dem. 4, 7 von dem, der sich seiner Pflicht unter mancherlei Vorwänden entzieht, vgl. prooem. 14. — Bei den Rhett. die Figur der Ironie.

εἰρώνευμα, τό, ironische Rede, Max. Tyr. 24, 5.

εἰρωνεύομαι, med., sich im Reden verstellen, sich unwissend stellen in dem, was man weiß; Plat. Apol. 38 a Soph. 268 b u. öfter; Dem. 60, 18; Arist. Eth. 4, 13; *πρός τινα*, Dinarch. 2, 11; übh. sich verstellen, Ar. Av. 1211; D. Hal. 9, 60 u. a. Sp.

εἰρωνευτής, ὁ, = *εἴρων*, Tim. bei D. L. 2, 19.

εἰρωνευτικός, = Folgdm, Schol. Ap. Rh. 1, 486.

εἰρωνικός, ironisch; *μιμητής* Plat. Soph. 268 a; *τὸ εἰρωνικόν*, Heuchelei, Legg. X, 908 e. — Adv., Ar. Vesp. 174; *λέγειν*, Plat. Conv. 218 d u. öfter.

εἰρωτάω, ep. u. ion. = *ἐρωτάω*.

εἰς und **ἐς**, letzteres ion., dor. u. altattisch, z. B. bei Thuc. vorherrschend; bei den Dichtern vermischt gebraucht; in den Tragg. u. Com. herrscht *εἰς*; in gewissen Vrbdgn, wie *ἐς κόρακας*, *ἐς μακαρίαν*, kommt *εἰς* nie vor; im Xen. schwankt die Lesart oft, vgl. Krüger zu An. 5, 3, 1; altdorisch u. böotisch *ἐν*, Greg. Cor. 355; auch *ἴς* in böotischen Inschriften; die alte Grundform *ἐνς* erwähnt Eust. Il. p. 722, 60 als argivisch u. kretisch, vgl. Koen zu Greg. C. a. a. O. — Präposition mit dem acc. Die allg. Bedeutung ist die Bewegung nach Etwas hinein. — 1) am häufigsten von Ländern bei den Verbis, die eine Bewegung ausdrücken, von Hom. an überall. Nach griechischer Weise steht oft der Name der Einwohner für das Land, *εἰς τοὺς Καρδούχους ἐμβάλλειν* Xen. An. 3, 6, 16; *ἄγειν εἰς τοὺς βαρβάρους* 1, 3, 5, wo Krüger zu vgl.; *εἰς Πέρσας πορεύεσθαι* Cyr. 8, 5, 20; *πέμπειν εἰς τοὺς Βοιωτούς* Thuc. 5, 32. — Damit ist zu vgl. die bei den Rednern häufige Vrbdg *ἰόντες εἰς ὑμᾶς*, Antipho 5, 80; Lycurg. 11; *γραφεὶς τὸν ἀγῶνα τοῦτον εἰς ὑμᾶς εἰςῆλθον* Dem. 18, 103; vgl. 28, 17; *εἰς τὸν δῆμον παρελθεῖν* Thuc. 5, 45; *εἴ τις εἰςίοι γραφὴν εἰς δικαστήριον* Aesch. 3, 191; überall an die Volks- oder Richterversammlung als den Ort zu denken, in den man eintritt. So auch *εἰς θεὸν ἐλθεῖν*, zum Orakel, Pind. Ol. 7, 31; vgl. *εἰς ἀνθρώπους ἐξιέναι* Xen. Mem. 1, 1, 4; *ἀφικόμην ἐχθροὺς εἰς ἄνδρας* Eur. Phoen. 361; *κατέφυγον εἰς αὐτούς* Thuc. 4, 113. — Bei einzelnen Personen setzen *εἰς* von Hom. an nur Dichter; *σπεύσομαι εἰς Ἀχιλῆα* Il. 15, 402; *εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον* 23, 36; *ἐλθὼν ἐς δέσποιναν* Od. 14, 127; wo immer auch noch an den Ort, das Zelt od. Haus gedacht werden kann, vgl. Spitzner exc. zu Il. XXXV; *εἰς Ἐπιμηθέα πέμπε* Hes. O. 84; *ἐς βασιλέα* Thuc. 1, 137, wie Ael. V. H. 2, 1, steht einzeln; vgl. Ath. VIII, 337 c. — In den häufigen Vrbdgn *εἰς Ἀΐδαο* u. *Ἅιδου* fehlt *οἶκον* oder ein ähnliches Substantivum; *ἷξεν εἰς Πριάμοιο* Il. 24, 160; *τά γ' ἐς Ἀλκινόοιο φέρον* Od. 8, 418; *ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ*, in das Haus eines begüterten Mannes, Il. 24, 482; *ἐς πατρὸς ἀπονίεσθαι* Od. 2, 195. So heißt *εἰς διδασκάλων πέμπειν*, *ἐς διδασκάλου φοιτᾶν* in die Schule schicken, gehen, Plat.
Prot. 325 d Lach. 201 a; *ἐς Ἀγαθῶνος* Co
174 a; so auch *φέρων ἐς σεωυτοῦ*, in dein H
Her. 1, 108. 9, 108; vgl. 1, 119; *ἐπειδὰν εἰςέλ*
οἴκαδε ἐς ἐμαυτοῦ Plat. Hipp. mai. 304 d,
οἴκαδε εἰς ἑαυτῶν Ar. Lys. 1070; auch bei T
peln heißt es *εἰς Ἀθηναίης*, in den Tempel der Ath
Il. 6, 379; *εἰς Ἀμφιάρεω ἀνέθηκε* Her. 1, 1
ἐς Γαιαόχου Xen. Hell. 6, 5, 30; Ar. Plut. 4
Hom. sagt sogar *ἂψ δ' εἰς Αἰγύπτοιο* — *στή*
νέας, Od. 4, 581, in des Aegyptus Strom. Oft w
es wie bei uns übertr., *ἐς νόσον*, *εἰς ὕπνον πεσεῖν*,
κακόν, Aesch. Prom. 471 Soph. Phil. 815 Ant. 2
εἰς θυμὸν βαλεῖν, O. R. 975; über die Vrbdgn
χεῖρας, *λόγους ἐλθεῖν τινι* s. die Substantiva. W
vgl. damit *ἐς ἀκοὰν ἐμὰν λόγους ξένους μολεῖσθ*
Aesch. Prom. 692; *ἐς ὄψιν μολεῖν* Pers. 179;
213; umschreibende Vrbdgn, *ἐς ὀργὰς ἐλθεῖν τ*
Plat. Rep. IX, 572 a, *ἐς διαφοράν*, Phaedr. 23
εἰς φιλίαν, Lys. 214 d, wie schon Aesch. Pr
191 *εἰς ἀρθμὸν καὶ φιλότητα*; *εἰς ὕποπτά τ*
Eur. El. 347. Zu bemerken auch *ἐς τοσήνδ' ὕβρ*
ἥκειν Soph. O. C. 1033, *ἐς τόδε τόλμης ἔβη* O.
125, wie *ἐς τοσοῦτον ἐλπίδων* 771; oft in Pr
bes. bei den Rednern; *ἐς τοσοῦτο ἐγένετο*, so w
kam es, Her. 8, 107; *ἐς τόδ' ἦλθον* Soph. O.
548; *ἐς πᾶν ἔργον χωρεῖν*, Alles wagen, El. 6
— *εἰς πρόσθεν*, vorwärts, Eur. Hec. 960; *εἰς*
πρόσθεν Plat. Soph. 258 c. — 2) Bei mehr
Verbis, die eine Ruhe ausdrücken, steht *εἰς* brachylogi
so daß man das Verbum der Bewegung hinzuden
muß; *ἐφάνη λῖς εἰς ὁδόν*, er kam auf den Weg
zeigte sich da, Il. 15, 276; so oft *παρεῖναι*, z.
εἰς Σάρδεις Xen. An. 1, 2, 2, nach Sardes h
gekommen sein; *ὃς ἂν μὴ παρῇ εἰς ἐξέτασιν* 7,
11; *ἐς ταὐτό* Cyr. 7, 3, 41; *ἐς τὸ στράτευ*
Thuc. 6, 62; *ἐπιδημεῖν εἰς τὴν πόλιν* Aesch.
154 hat Bekk. nach 1. msc. in *ἐν τῇ πόλει* geänd
κατασκηνοῦν εἰς κώμας, sich einquartieren u. lag
Xen. An. 2, 2, 16; Hell. 4, 2, 23; *κατέστη εἰς τ*
βασιλείαν, er trat ein in die Herrschaft, An. 1, 1,
καθίστατο εἰς τὴν μάχην 1, 8, 6; *ἀποστὰς*
Μυσούς, *ἐς χωρίον*, fiel ab zu den M., 1, 6, 7.
5, 7; *εἰς Ἰθώμην* Thuc. 1, 101; *στῆναι εἰς μέτ*
πον, sich hingestellt haben auf, Xen. Cyr. 2, 4,
στὰς εἰς ταύτην τὴν ἀρχήν Her. 3, 80; *ἐς μέ*
Xen. Cyr. 4, 1, 1; *συλλέγεσθαι εἰς τόπον* H
2, 1, 6. Auch bei substant., *ὁ ἀπόστολος ἐς τ*
Μίλητον ἦν Her. 1, 21; *ἦν ξύνοδος εἰς Δῆ*
Thuc. 3, 104. Eine ähnliche Ellipse findet Statt
ἑάλωσαν εἰς Ἀθήνας, s. unter *ἁλίσκομαι*;
Cass. 35, 17; *λιπὼν πατρίδα εἰς Θήβας* Hes.
12; *ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν ἐς χωρίον ὀχυρόν*,
τὰ ἄκρα, Xen. An. 1, 2, 24; Her. 6, 100. 8,
in *παραγγέλλειν εἰς τὰ ὅπλα*, Xen. An. 1, 5,
fehlt *ἰέναι*, wie bei uns: zu den Waffen rufen;
lich *βούλομαι ἐς τὸ βαλανεῖον*, ich will in
Bad, Ar. Ran. 1305; *ἀξιοῦμεν εἰς τὴν ἐκκλησ*
Charit. 8, 7. Aehnl. *εἰς ἀνάγκην κείμεθα*,
sind in die Nothwendigkeit versetzt, Eur. I. T. 6
Agath. 51 (IX, 677) *κεῖται εἰς ὀλίγην κό*
Man vgl. noch *καθεζόμενος εἰς τὸ μέσον* X
Cyr. 7, 4, 4, *εἰς ἱερόν* Dem. 21, 227, *ἵζειν*
θᾶκον Soph. Ant. 986, *εἰς θρόνους καθιζά*
Aesch. Eum. 29. Bei späten Schriftstellern
es geradezu in die Bedeutung von *ἐν* über; Long.
10; *οἰκοῦντι εἰς τὰ Ὕπατα* Luc. asin. 1;

...ἀπέθανε Ael. V. H. 7, 8; εἰς τὸ πρυ-
...ἐκτεῖτο Heliod. 1, 10; Gramm. citiren mit
ζήτει εἰς τὸ δεῖνα, z. B. ζήτει εἰς τὰ ἐπάνω, d.
h. „siehe oben", also = ζήτει ἐν τοῖς ἐπάνω. —
3) Nicht das Eindringen in einen Ort, sondern nur
die Richtung wohin bezeichnet es bei Xen. An. 4,
7, 2 ἀφίκοντο εἰς χωρίον, wo sie nicht hinein-
kamen, wie εἰς τὸν οὐρανὸν ἥλλοντο Cyr. 1, 4,
11; τὸ εἰς Παλλήνην τεῖχος, dahin gelegen, Thuc.
1, 56; vgl. 5, 82 u. Her. 2, 169; wohin man auch
...ἐς λαύρην Od. 22, 128 u. ἡ εἰς Βοιωτοὺς
... Xen. An. 5, 3, 6 rechnen kann. Dah. steht es
... bei den Verbis des Sehens, εἰς ὦπα ἰδέσθαι,
..., wie εἰς ὀφθαλμούς, Il. 24, 104, womit εἰς
... ἔοικεν zu vgl.; ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον, Od.
..., 37; βλέπειν εἰς τὰ νῦν πεπραγμένα Aesch.
... 787; vgl. Suppl. 97; εἰς σέ Soph. El. 942;
... οὐρανόν Xen. Cyr. 6, 4, 9; ἀποσκοπεῖν εἰς
..., Soph. O. C. 1197; λεύσσειν εἴς τινα, O. R.
1254. — So auch bei den Verbis sagen, zeigen,
... vor, unter, in Gegenwart übersetzen, vgl.
... φανερὸν λεγόμεναι αἰτίαι, die ins Oeffentliche
...gesprochenen, offen angegebenen Gründe, Thuc. 1, 23,
... ἀποδῦναι ἐς τὸ φανερόν, vor Aller Augen, 1,
...; ἐς ὑμᾶς ἐρῶ μῦθον Aesch. Pers. 157; ἐς πάν-
... αὐδᾶ, κηρύσσειν, Soph. O. R. 93 El. 596;
...ειν εἰς φῶς Phil. 577; εἰς μέσον δεῖξαι
...οῖς 605; ἐς τὸ φῶς φανεῖ O. R. 1229; εἰς
...θαλμοὺς Ant. 307; περί τινος ἐς ὑμᾶς εἰπεῖν,
... 8, 26; ἐς βελτίστους μνησθῆναι Thuc. 8,
...; ἐς τὸν δῆμον εἰπεῖν 5, 45; Dem. 24, 47;
...ατιὰν ἐπαγγέλλειν ἐς τοὺς συμμάχους, unter
... Bundesgenossen ausschreiben, Thuc. 7, 17; ἐς τὸ
...λευτήριον ἀναῤῥηθῆναι Aesch. 3, 45; εἰπεῖν
... τὴν στρατιάν Xen. An. 5, 6, 37; εἰς τοὺς
...μμάχους Cyr. 8, 4, 11; παρέχειν ἑαυτὸν σο-
...στήν und ἐλλόγιμος γέγονε εἰς τοὺς ἄλλους
...πους, Plat. Gorg. 526 b Prot. 312 a; καλὸν
...ειν ἐς τοὺς Ἕλληνας τὸ ἀγώνισμα φανεῖσθαι
...c. 7, 56; ἔργα ἀποφήνασθαι εἰς πάντας ἀν-
...πους Plat. Menex. 239 a. So auch εἰς τοὺς
...ους διαβεβλῆσθαι, bei den Anderen verleumdet
... sein, Plat. Rep. VII, 539 b; ἐπαχθὴ εἶναι
... τοὺς πολλούς, der Menge lästig sein, Thuc. 6,
...; φιλοδοξεῖν Pol. 1, 16, 10; vgl. Xen. Hell. 3,
2; οὐκ ἄγνωστον εἰς ἀνθρώπους Arr. An. 1,
..., 8. — Auch bei substant., wie αἰδώς τίς σ' ἐς
...ηναίους ἔχει Eur. Or. 21. — 4) Nachhomerisch
... die feindliche Rtg gegen, εἰς τὴν Ἀττικὴν
...ατεύειν Thuc. 3, 1. 5, 23; ἵεντο εἰς τοὺς
...θρώπους, stürzten auf die Feinde los, Xen. An.
..., 2, 7, vgl. 3, 2, 16; εἰς πολεμίους θεῖν Cyr. 3,
..., 9. Dah. ὀνειδίζειν εἴς τινα, Soph. O. C. 758,
... Phil. 518; μηδ' εἰς Ἑλένην κότον ἐκτρέψῃς
...sch. Ag. 1443, wie μηνίειν, ὀργὴν ἔχειν εἴς
...α, Soph. O. C. 969 Phil. 1293; ὀργῇ χαλεπῇ
...σθαι ἔς τινα, Thuc. 1, 130, vgl. 3, 85; so
...ρτάνειν, Aesch. Prom. 947; Soph. O. C. 972;
...ῦρα εἰς τοὺς Ἀργείους Thuc. 2, 68; τὸ ἔργον
... ἅπαντας ἦν Aesch. Spt. 1041; οἱ εἰς Μυτι-
...ην πολέμιοι Xen. Hell. 1, 7, 29; οἱ στρατηγοὶ
... εἰς Σικελίαν Andoc. 1, 11. Auch in gutem
... gegen, εὐσεβεῖν εἴς τινα, Soph. Ant. 727;
...νοος εἴς τινα, Trach. 410; ἐσθλὸς εἰς ὑμᾶς
...ύς El. 24; τοιοίδε εἰς ἡμᾶς εἰσι Thuc. 1, 38;
..., 68 ἀπιστότεροι εἰς τοὺς ἄλλους. Auch bei
substant., φιλία εἰς ἀμφοτέρους Thuc. 2, 9; ἡ εἰς
ὑμᾶς εὔνοια Andoc. 1, 141. — 5) Bei der Zeit
ist εἰς Gränzbestimmung und bedeutet — a) bis; Hom.
εἰς ἠῶ, ἐς ἠέλιον καταδύντα, Od. 11, 375. Il. 1,
601; Xen. An. 1, 7, 1 u. sonst; εἰς τόδε, bis auf
diese Zeit, Her. 7, 123; Thuc. 1, 69; εἰς ἐμέ, bis
zu meiner Zeit, Her. 1, 92; Paus. oft; εἰς τόδ' ἡμέρας
Soph. O. C. 1140; Aesch. Spt. 21; ἐς τί; wie lange?
Il. 5, 465, wie εἰς πότε Soph. Ai. 1164; ἐς τότε
Plat. Legg. VIII, 845 c; Hom. ἐς τῆμος Od. 7,
318; εἰς ὅτε 2, 99, bis zur Zeit, wann; ἐς οὗ, bis
daß, Her. 1, 67. 3, 31. Vgl. εἰςόκε, ἔςτε. Oft
entspricht es einem vorangehenden ἐκ, wie schon Hom.
ἐκ νεότητος εἰς γῆρας Il. 14, 86; οἱ ἐκ παιδὸς
εἰς γῆρας σώφρονες Aesch. 1, 180; εἰς ἔτος ἐξ
ἔτεος, wie unser Jahr aus, Jahr ein, Theocr. 18, 15,
wobei man an örtliche Vrbdgn wie ἐς πόδας ἐκ
κεφαλῆς, ἐς σφυρὸν ἐκ πτέρνης, Il. 22, 397. 23,
190, oder ἐς μυχὸν ἐξ οὐδοῦ Od. 7, 87, ἐκ τῶν
ποδῶν ἐς κεφαλήν Ar. Plut. 650 denken muß. —
b) die ganze, dazwischenliegende Zeit; εἰς ἐνιαυτόν,
ein Jahr lang, auf ein Jahr, Od. 4, 595 Hes. Th.
740, eigtl. bis ein Jahr vollendet ist; so auch die
Folgdn; εἰς ὥρας Od. 9, 133. — c) den Zeitpunkt
selbst; ἐς θέρος, ἐς ὀπώρην ἐλεύσεσθαι, Od. 14,
384, auf den Sommer; οὔτε ἐς τὸ παρέον οὔτε ἐς
χρόνον μεταμελήσει, weder für jetzt, noch dereinst,
Her. 7, 29; ἐς νύκτα ἐτελεύτα, zur Nacht, Thuc.
1, 51; ὀλίγοι ἐς τὴν ἑσπέραν σίτου ἐγεύσαντο
Xen. An. 3, 1, 3; vgl. Ar. Eccl. 1092; ἐς τρίτην
ἡμέραν παρεῖναι Xen. Cyr. 3, 1, 42; οὐκ εἰς
μακράν, d. i. bald, 5, 4, 21; ἐς τὴν ὑστεραίαν
προῆγε Pol. 5, 13, 8; ἐς ὕστερον Od. 12, 126;
Her. 5, 74; ἐς αὔριον Od. 7, 317; ἡ εἰς αὔριον
ἡμέρα, der morgende Tag, Soph. O. C. 573. Vgl.
εἰςαεί, εἰςαυτίκα, εἰςαῦθις, εἰς ἔτι u. ä. —
6) Bei der Zahl drückt es ebenfalls die Gränze
aus, bis an, höchstens, u. allgemein, gegen, an,
εἰς τριακάδας δέκα νεῶν Aesch. Pers. 331; bes.
mit dem Artikel, σχεδὸν εἰς τοὺς ἑκατόν Xen. An.
4, 8, 15; Cyr. 6, 2, 7 u. sonst überall; vgl. ἐς δί-
σκουρα λέλειπτο, auf Diskusweite, Il. 23, 523; ἐς
δραχμὴν ἑκάστῳ διέδωκε, zum Belauf einer Drach-
me, Thuc. 8, 29; τριήρεις τοῖς τυράννοις ἐς πλῆ-
θος ἐγένοντο, in Menge, 1, 14; ἐς τρίς Xen. An.
6, 2, 16 Cyr. 7, 1, 4, bis auf dreimal. — Distri-
butiv steht es bes. bei Angabe der Stellung der Sol-
daten; εἰς δύο, je zwei Mann neben einander, Xen.
An. 2, 4, 26 Hell. 5, 1, 22; εἰς ὀκτώ, je acht
Mann hinter einander, An. 7, 1, 23 Hell. 3, 2,
16. — 7) An βλέπειν εἴς τι reiht sich die Zweck-
bedeutung: zu, für, ἐς πόλεμον θωρήσσεσθαι
Il. 8, 376; vgl. ἐσταλμένος εἰς π. Xen. An. 3, 2,
7; ἵππους εἰς ἱππέας κατασκευάζειν 6, 1, 14;
ἔῤῥωντο εἰς πόλεμον Thuc. 2, 8; ἡ ἐς πόλεμον
παρασκευή 1, 25; — εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν, zum
Guten reden, um Gutes zu bewirken, Hom. Iliad. 9,
102, vgl. 23, 305; πείσεται εἰς ἀγαθόν, zu seinem
Besten, 11, 789; ἐς φόβον 15, 310; ἐς πλόον
Pind. P. 1, 34; εἰς κέρδος τι δρᾶν, Soph. Phil.
111, wie εἰς χάριν πράττειν, zu Gefallen, O. R.
1353, εἰς τί; wozu? Trach. 412, vgl. Theocr. 27,
54; εἰς κατασκοπὴν πέμψον Phil. 45; εἰς ἔλεγ-
χον ἐξιών 98; εἰς μάχην ὁρμᾶν Aesch. Pers.
386, wie εἰς τὸ διώκειν Xen. An. 1, 8, 25; λα-
κτίσας Δίκας βωμὸν εἰς ἀφάνειαν Aeschyl. Ag.

374; oft Eur.; εἰς ὑποδήματα δέδοται Her. 2, 98; εἰς ἱμάτιον Ar. Plut. 984; ἔδωκε χρήματα εἰς τὴν στρατιάν Xen. An. 1, 1, 27; δαπανᾶν εἴς τι, 1, 3, 3; εἰς Διονύσια χορηγήσας Is. 5, 36; εἰς τὸν πόλεμον εἰςφορὰς εἰςφέρειν 45; εἰς πόλεμον ἀποθνήσκουσι μαχόμενοι 46; — anders ist δανείζειν εἴς τι, Dem. 27, 28; συμβάλλειν συμβόλαια εἰς τὰ ἀνδράποδα 27; εἰς πίστιν δέδωκα, auf Credit, 32, 16; sonst ἐπί τινι; — θήραν ἐποιοῦντο εἰς τὴν ἑορτήν Xen. An. 5, 3, 10; ἐς χλαῖναν πόκον δωρεῖσθαι, zum Kleide, Theocr. 5, 98; εἰς τὰ κρέα μόσχον ἔλαβες Ath. XIV, 644 e; ἐς γράμματα, um zu lernen, Plat. Legg. VII, 809 e. — Bei adject.; ἐπιτήδειος ἔς τι, geeignet zu Etwas, Her. 1, 115; σύμφορος ἔς τι, 8, 60; εὐπρεπής, 2, 116; βέλτιον εἰς δικαστήριον Plat. Theaet. 178 e; καλὸν εἰς τὴν στρατιάν Xen. Cyr. 3, 3, 6; χρήσιμος u. ä., s. die einzelnen Wörter; εἰς τὸ πρᾶγμά ἐστι ist zweckdienlich, Dem. 36, 54. — Auch ἐξάγει τὸ στράτευμα, εἰς τὸ μὴ φοβεῖσθαι, damit nicht, Xen. An. 7, 8, 20, vgl. Mem. 3, 6, 2. — Adverbialisch werden Vrbdgn wie ἐς καλὸν εἶπας Soph. Phil. 78; ἐς τάχος παίει Ar. Ach. 656, wo der schol. ἐς τάχος, εἰς κάλλος γράφειν anführt. — Bei Sp., wie Hel., führt es das Prädicat ein, τὸ προςτυχὸν εἰς ὅπλον ἁρπάζεσθαι, τὴν πήραν εἰς καθέδραν ποιεῖσθαι, als Waffe, zum Sitz; womit man Vrbdgn wie εἰς ἄνδρας ἐκ μειρακίων τελευτῶσι Plat. Theaet. 173 b, εἰς ἄνδρα γενειῶν Theocr. 13, 28 vergleiche. — 8) Aehnlich ist die Bdtg in Ansehung, in Rücksicht auf entstanden; die nähere Bestimmung bei Adjectivis einführend, πρῶτος εἰς εὐψυχίαν Aesch. Pers. 318, vgl. Plat. Charmid. 158 a; ἐς τὸ πᾶν, oft bei Tragg. u. sonst, in jeder Beziehung; z. B. ἐτητύμως Aesch. Ag. 668, βίαιος Prom. 738; σῶμα οὐ σπουδαῖον ἐς ὄψιν Soph. O. C. 583; Ai. 863; ἐς τί; sc. δυςτυχὴς ἦσθα, worin? O. C. 528; ἐς τὰ ἄλλα, z. B. μέγας, Thuc. 1, 1; ἄτολμος εἰς τὴν μάχην 4, 55; ἀνυπέρβλητος εἰς πονηρίαν Antiphan. Ath. III, 108 f; πόλις μεγίστη καὶ εὐδοκιμωτάτη εἰς σοφίαν καὶ ἰσχύν Plat. Apol. 29 d; τοιοῦτος εἰς φρόνησιν Conv. 219 d; ἀγαθὸς εἰς πόλεμον Xen. An. 1, 9, 14; Cyr. 3, 3, 6; εἰς χρήματα ἀναιδής Dem. 22, 75; vgl. Xen. Cyr. 8, 8, 6; — τὸ μὲν γὰρ εἰς ἔμ' οὐ κακῶς ἔχει Eur. I. T. 691, was mich anbetrifft, ich befinde mich nicht schlecht; vgl. εἰς τὸν ἑαυτῶν βίον ἀσφαλῶς ἔχειν Dem. 10, 45; — bei Verbis; τό γ' εἰς ἑαυτὸν πᾶν ἐλευθεροῖ στόμα Soph. O. R. 706; εἰς ὅσον ἐγὼ σθένω, wie weit, Phil. 1389; εἰς πλεῖστον πενθεῖν O. C. 743; ἐς τὰ μάλιστα, häufig; ἐς δαιμόνιον τέρας ἀμφιγνοῶ Ant. 372; εἰς δικαιοσύνην ἐπιδείκνυσθαι Xen. An. 1, 9, 16; εἰς χρήματα δίκην λαμβάνειν u. εἰς τὰ σώματα τιμωρίας ποιεῖσθαι, an Geld u. am Leben strafen, Dem. 22, 55; vgl. Plat. Legg. IX, 865 c VI, 774 b. Bes. bei anklagen, loben, tadeln u. ä.; ἐς φιλίαν μέμφεσθαι Xen. An. 2, 6, 30; εἰς τὰ πολεμικὰ καταφρονεῖσθαι Hell. 7, 4, 30; διαβάλλειν εἴς τι Thuc. 8, 88; σκώπτειν εἰς τὰ ῥάκια, εἰς μαλακίαν, Ar. Pax 740 Dem. 18, 245; εἴς τε μαλακίαν καὶ εἰς τὴν ἀβουλίαν ἀπελύσαντο, sie rechtfertigten sich gegen den Vorwurf der Weichlichkeit, Thuc. 5, 75; ἐνεκάλουν εἰς τὴν ἐπιτροπήν, über die Vormundschaft, Dem. 38, 3; so Folgde, wie ὀνειδίζειν τινὶ ἐς ἀσέλγειαν

Pol. 5, 11, 2; κατά τινος εἰπεῖν εἰς ἀχαριστ
17, 6, 7; σκώπτειν εἴς τινα Plut. Symp. 2,
ἐκωμῳδοῦντο εἰς βλασφήμους Harpocr. p.
Auch πρᾶγμα γενόμενον εἴς τινα, ein Vor
der sich mit Einem zugetragen, Her. 1, 114. —
solut, εἰς δὲ τὴν τοῦ καρποῦ κομιδήν, was
anbetrifft, Xen. Cyr. 5, 4, 25; ἐς τὰ ἄλλα, in
derer Hinsicht, Thuc. 1, 1. — Auch bei Substanti
δέος εἰς Συρακοσίους Thuc. 6, 85; τιμὴ εἰς
ρας Plat. Legg. IX, 879 c; δόξα εἰς ἀνδρειότ
Xen. An. 6, 3, 14; ὁ εἰς ταῦτα ἔλεος Dem.
84; ἀγὼν εἰς τὸν Δία = Ὀλύμπια, Thom. M
vit. Pind.; ἡ ἐς γῆν καὶ θάλατταν ἀρχή Th
8, 46. — Oft wird diese Vrbdg eine bloße Umsch
bung; τὰ εἰς τὴν τέχνην Plat. Rep. IV, 421
οἱ λόγοι οἱ εἰς τὰ δικαστήρια Euthyd. 304 d
Man merke noch εἰς τὸν ἀριθμὸν ἐφάνη τριςχί
für die Zählung oder nach der Zählung, Her. 7,
vgl. Thuc. 2, 7 εἰς τὸν πάντα ἀριθμόν u.
λόγον, in Rücksicht auf. — 9) Hieraus entwickelt
die Bdtg gemäß, nach; Aesch. Ag. 68 ist εἰς
πεπρωμένον τελεῖται das Vollenden nach dem Sch
sal, ein Aufgehen in das Beschlossene; εἰς νόμ
ἑαυτῷ ταξάμενος Plat. Legg. V, 733 d; ἐς δύ
μιν, nach Kräften, Rep. IX, 590 d; Xen. An.
3, 23 u. oft; ἐς τὸ δυνατόν Cyr. 2, 1, 22, so
es möglich ist; λέγειν εἰς ὑπερβολὴν δυνα
Aesch. 1, 180; ἐς ἀργύριον λογισθέν, auf G
berechnet, 6, 1, 33; εἰς τὸν αὐτὸν λόγον Plat. R
I, 353 d; εἰς ἓν μέλος, nach einer Weise, Theo
18, 7; oft bei Lucian., ἐς τὸν πωλικόν, εἰς δ
θος τρόπον, Zeux. 4 Halc. 1. Manche Wendun
der Art werden rein adverbial gebraucht, wie ἐς
ἀκριβὲς εἰπεῖν, genau, Thuc. 6, 82; ἐς ἀκρίβε
Plat. Legg. VII, 809 e; ἐς δέον u. εἰς τὸ δέ
Soph. Ant. 386 Her. 2, 173; ἐς καλόν (Suid.
καίρως), Xen. An. 4, 7, 3; Plat. Conv. 174 e
sonst; ἐς κάλλος ζῆν Xen. Cyr. 8, 1, 33; ἐς κα
Plat. Theag. 122 a; εἰς ἀφθονίαν παρέχειν,
ἀφθόνως, Xen. An. 7, 1, 33.

Selten steht εἰς dem davon abhängigen Worte n
wie Il. 15, 59 Od. 3, 137. 15, 541; Soph. O.
126, ch.; Eur. Alc. 85; in einzelnen Beispielen
späteren Dichter.

In der Zusammensetzung bedeutet εἰς hinein, hi
hinzu.

εἷς, μία (erst in späterer ion. Prosa u. bei sp
Dichtern, wie Qu. Sm. 11, 361, μίη), ἕν, gen. ἑ
μιᾶς, ἑνός; ep. ἕεις, Hes. Th. 145; Procl. 6 (
341); dor. auch ἧς; nach Gramm., wie Arcad.
200, 7, auch der accus. εἷνα; einer, eine, ein
Cardinalzahl, von Hom. an überall; adj., εἷς ἀν
subst., πλὴν εἷς τις Soph. O. R. 118; εἴτε εἷς
λέληθεν 247; bes. εἷς τῶν πολιτῶν u. ä.; —
Aufzählungen für die Ordinalzahl, wie Dion. Hal.
V. p. 174 μία μὲν αὕτη συζυγία — αὕτη
δευτέρα, wo erst der zweite Satz dem μία die Ne
bedeutung „die erste" giebt. Zuweilen in Verbind
mit Ordinalzahlen, wie τῷ ἑνὶ καὶ τριηκοστῷ
Her. 5, 89; bes. Sp., wie Dion. Hal. 3, 46 D
Sic. 16, 71. — Verstärkt εἷς οἷος, Od. 9, 207;
Rh. 4, 286; εἷς μόνος, Od. 23, 227; Ar. Pl. 10
Plat. Prot. 360 e; εἷς καὶ μόνος, Dion. Hal. 1,
Luc. Zeux. 2; μίαν γὰρ αὐτὴν ἄσχιστον εἶα
sie allein, Plat. Tim. 36 d; vgl. Theocr. 6, 22.
Mit dem superlat.; εἷς ἄριστος Il. 12, 243; So

19; womit Bödan zu vergleichen, wie τοὺς
;ομένους εἷς ἀνὴρ δυνάμενος ὠφελεῖν
3, 68; Xen. An. 1, 9, 22. Auch πλεῖστοι
:ῷ ἑνί γε ἀνδρὶ τῶν ἐφ' ἡμῶν ἐπεθύμη-
ήματα προέσθαι, Xen. An. 1, 9, 12, ihm
ιen Manne, im Ggſtz gegen ganze Staaten,
Krüger Cyr. 8, 2, 15 Thuc. 1, 80 Arr. An.
6 zu vgl. — Mit dem Artikel wird es ver-
um es im Ggſtz gegen andere hervorzuheben;
ἔνδοθι κασσιτέροιο, τὴν δὲ μίαν χρυσέην,
von Gold, Il. 22, 272; αἱ μὲν ἄλλαι εὕ-
δὲ μί' οὔπω παύετο Od. 20, 110; im
ion οἱ πολλοί Plat. Crit. 48 a. — Οὐδὲ
ḥ nicht Einer, nachdrücklicher als οὐδείς, w.
— εἷς τις, irgend Einer, Soph. O. R. 118;
λέγειν μία τις τῶν πράξεών ἐστι Plat.
87 b; mit γέ, καὶ μὴν ἕν γέ τι τούτων
ῖον Soph. 252 d. Auch εἷς allein geht in
bestimmte Einer über, Ar. Av. 1292 Plat.
xɪ, 855 d u. Sp.; εἷς ὁστιςοῦν, Einer, wer
sei, ein Jeder, Arist. öfter; — εἷς ἕκαστος,
r Einzelne, unus quisque; ἑνὸς ἑκάστου κει-
χωρίς Plat. Soph. 253 d; ἑνὶ ἑκάστῳ τῶν
ον ἓν μόνον ἐστὶν ἐναντίον Prot. 332 c;
; γάρ τις ἦν ἕκαστος Soph. O. R. 262;
ν ἕκαστον, jedes für sich, Her. 1, 9; Plat.
3 e Legg. ɪx, 853 a; — καθ' ἕν, für sich
inzeln, καθ' ἓν ὄνομα ἑκάστῳ προςῆπτον
ph. 217 a; καθ' ἕνα τῶν οἰκετῶν, einem
Plut. Cat. min. 68; im N. T. u. ʟxx. καθ'
εἷς καθ' εἷς. Aber καθ' ἓν ὅτι μάλιστα
τες, Plat. Legg. v, 739 d, ist „auf einmal
ſammen", vgl. ɪv, 708 d καθ' ἕνα εἰς ταὐ-
λεγόμενον, ξυμφυσῆσαι, von einem Pferde-
hergenommen; καθ' ἓν γενέσθαι, sich (in
ereinigen, Thuc. 3, 10, vgl. 8, 48; καθ' ἓν
τῆς ἰσχύος ἀμφοτέρας Xen. Hell. 3, 4, 27;
συνάγειν, ἁλίζειν, (in Eins) vereinigen, Eur.
40; Heracl. 404; συνελθεῖν Phoen. 465;
οσαύτη εἰς ἓν ξυστᾶσα Thuc. 6, 85; ἐπει-
τόλις εἰς ἓν ἦλθε, Harpocr. ὡμονόησε, von
söhnung nach der Zeit der 30 Männer, Dem.
Aehnlich ἐς μίαν βουλεύειν Il. 2, 379.
n gewöhnlich βουλήν ergänzt; vgl. Thuc. 5,
onstructionen mit andern Präpositionen s. bei
— Εἷς καὶ ὁ αὐτός, Einer u. derselbe, Arist.
εἷς καὶ ὅμοιος, Plat. Phaedr. 271 a; D.
, 108; auch εἷς allein = Einer und derselbe;
dat. Plat. Legg. v, 745 c.
2. Perſ. sing. ind. praes. von εἰμί und von

f. ἕζω.
γᾶν, verſtärktes ἄγαν, Procop.
γγελεύς, ὁ, der da anmeldet, ein Hofbeamter
rſerkönig; παριέναι εἰς τὰ βασιλήϊα πάντα
υλόμενον τῶν ἑπτὰ ἄνευ ἐσαγγελέος Her.
D. Sic. 16, 47; Plut. Alex. 46; Ael. V. H.
Nach Suid. auch der Anzeiger, Denunciant.
γγελία, ἡ, 1) Ankündigung, Pol. 9, 9, 7. —
then eine Art öffentlicher Klagen, Plat. Rep.
55 c; neben γραφή u. δίκη, Lys. 16, 12;
ραφαί u. εὔθυναι, Dem. 18, 249; die Kla-
selbst, Lycurg. 34, 137; nach Harpocr. dreier-
— a) ἐπὶ δημοσίοις ἀδικήμασι μεγίστοις
19, 67 ἐάν τις τὸν δῆμον ὑποσχόμενος
ήσῃ, εἰσαγγελίαν εἶναι περὶ αὐτοῦ) καὶ
ἀναβολὴν μὴ ἐπιδεχομένοις, καὶ ἐφ' οἷς μήτε
ἀρχὴ καθέστηκε μήτε νόμοι κεῖνται (wobei also
ein außerordentliches Verfahren beim Senat oder Volk ein-
geleitet wird, vgl. Dem. 21, 121 εἰςαγ. ἐδόθη εἰς τὴν
βουλὴν ὑπέρ τινος; auch εἰσαγγελίαν εἰςαγγέλλειν,
47, 42); der Kläger ward, im Fall er den Proceß
verlor, nicht bestraft. — b) ἐπὶ κακώσεσιν, beim
Archon Polemarchos; der Kläger bleibt ſtraflos, ſelbſt
wenn er nicht den 5. Theil der Stimmen erhält. —
c) κατὰ τῶν διαιτητῶν, gegen öffentliche Schieds-
richter, womit B. A. 244 zu vgl. Ausführlich Meier
u. Schömann att. Proceß p. 260 ff Heffter p. 213.

εἰς-αγγέλλω, 1) ankündigen, anmelden; bei Hofe,
Her. 3, 118; vom Thürſteher, Plat. Prot. 314 e;
Xen. Symp. 1, 11; vgl. Cyr. 8, 3, 20; Eur. Bacch.
173; übh. melden, berichten, Thuc. 1, 117, oft. —
2) in Athen, wegen eines Staatsverbrechens anklagen,
eine εἰςαγγελία (w. m. s.) einbringen; absolut,
Antiph. 6, 12; pass., Thuc. 1, 131; ἐν τῷ δήμῳ
περί τινος, Andoc. 1, 14; τῇ βουλῇ, 2, 21; τοῖς
νομοφύλαξιν, Plat. Legg. x, 910 b; πρὸς τοὺς
ἄρχοντας, vɪ, 763 e, wie Is. 3, 46; εἰς τὴν βου-
λὴν περί τινος, Antiph. 6, 35; τινὰ περὶ προ-
δοσίας, Dem. 20, 79; τινὰ ἀποβεβληκότα τὰ
ὅπλα, daß er die Waffen weggeworfen, Lys. 10, 1;
τινὰ εἰς τὸν δῆμον ἐπὶ τυραννίδος αἰτίᾳ, Dion.
Hal. 8, 11; mit folgdm inf., 7, 61.

εἰς-άγγελσις, ἡ, Ankündigung, Plat. Def. 414 c.

εἰς-αγγελτικός, ή, όν, die εἰςαγγελία betreffend;
νόμος Dem. 24, 63, wie Poll. 8, 51; ὁ εἰς., sc.
λόγος, Dion. Hal. de Din. 10, Anklagerede.

εἰς-αγείρω (s. ἀγείρω), hineinverſammeln; ἐς δ'
ἐρέτας ἀγείρομεν Il. 1, 142; med., sich darin ver-
ſammeln, θοῶς δ' ἐςαγείρετο λαός Od. 14, 248;
übertr., νέον δ' ἐςαγείρετο θυμόν, faßte sich wieder,
kam wieder zur Besinnung, Il. 15, 240. 21, 417 u.
sp. D., wie Ap. Rh. 3, 634.

εἰς-άγω (s. ἄγω; εἰςαγηοχότες Dem. 18, 39 im
Briefe des Philipp), hineinführen, -bringen, von Hom.
an, der die Tmesis ἐς δ' ἄγεν hat, überall; αὐτοὺς
δόμον, ins Haus, Od. 4, 43; Κρήτην ἑταίρους, die
Gefährten nach Kreta, 3, 191; δούλιον αἶσαν, ins
Sklavenloos, Aesch. Ch. 75; ἥ μ' εἰςήγαγε τείχη
Eur. Phoen. 368; Hec. 1148; aber δόμοις Alc.
1115; sonst mit praeposit., εἰς ἓν χωρίον Her. 1,
196; ποταμὸν ἐς τὴν λίμνην, den Fluß in den See
leiten, 1, 191; bes. zu bemerken εἰς τοὺς φράτορας,
εἰς τοὺς δημότας τινὰ εἰςάγειν, in diese Genossen-
schaften einführen, einschreiben lassen, Is. 2, 14 Dem.
43, 14. 59, 13; εἰς Κήρυκας εἰςάγει Andoc. 1,
127; ἰατρόν τινι, den Arzt zu Jemandem rufen lassen,
Xen. Mem. 2, 4, 3 Dem. 47, 67; τινὰ εἰς σπον-
δάς, zur Theilnahme am Bündniß bewegen, Thuc. 5,
35; — σῖτον ἐς τὴν νῆσον, einführen, Thuc. 4, 26.
2, 6; Plat. Rep. ɪɪ, 371 a; Andoc. 2, 12; pass.,
Her. 3, 6; auch im med., 5, 34. — Von Sitten u.
Gebräuchen, Her. 2, 49; τελετὰς πονηράς Eur.
Bacch. 160; ἐπιτήδευμα Plat. Rep. ɪɪɪ, 389 d;
ἔθος εἰς τὴν πολιτείαν Dem. 19, 2; αὐλὸν εἰς
τὸν πόλεμον Pol. 4, 20, 6. — In Schriften, auf
der Bühne; ἐν τραγῳδίαις Ἥραν Plat. Rep. ɪɪ,
381 d; δράματα Apol. 35 b; τὰ εἴδη εἰςάγει,
von Plato, Arist. Eth. Nic. 1, 6, 1. Auch im med.,
ὑποκριτὰς εἰςάγομαι, auftreten lassen, Plat. Legg.
vɪɪ, 817 c. — Med., in eine Gemeinschaft einführen,
Her. 3, 70; dem εἰςδέχομαι entsprechend, Thuc. 8,

16, bei sich aufnehmen, wie 8, 108; *εἰς τὰς ἰδίας οἰκίας* Pol. 2, 57, 7; *γυναῖκα*, zu sich einführen, heirathen, Her. 5, 39 u. öfter; 5, 40 auch im act. — In der attischen Gerichtssprache = die Klage dem Gerichtshofe vorlegen, vom Vorstande desselben, wie Athene bei Aesch. Eum. 552 sagt *εἰςάγω τὴν δίκην*; vgl. Dem. 21, 47 *οἱ θεσμοθέται εἰςαγόντων εἰς τὴν ἡλιαίαν* (*τὴν γραφήν*); auch *τοὺς ἀμφιςβητοῦντας εἰς τὸ δικαστήριον*, 48, 31; vom Kläger, Jemanden vor Gericht laden, *δίκην*, Antiph. 6, 42; *εἰς δικαστάς* Dem. 59, 12 u. sonst; *εἰςάγειν τινά τινος*, Jemanden worüber belangen, Plat. Apol. 26 a; auch *ἐμὲ εἰςάγεις ὡς διαφθείροντα τοὺς νέους*, 25 c; 24 d *ἐμὲ εἰςάγεις τουτοισί*.

εἰς-αγωγεύς, *ὁ*, der Einführer, Arist. rhet. 1, 7; bes. einer Klage; vom Archon, Plat. Legg. VI, 765 a; B. A. 246 *εἰςαγωγεῖς ἦσαν δικαστηρίου οἱ ἄρχοντες, οἳ εἰςῆγον αὐτοῖς τὰς δίκας*; vgl. Dem. 37, 34 u. Poll. 8, 93.

εἰς-αγωγή, *ἡ*, die Einführung. Ggst. *ἐξαγωγή*, Plat. Legg. VIII, 847 d; *τῶν εἰςποιητῶν*, Einschreibung in die Bürgerlisten, Is. 10, 9. — Bes. Einleitung eines Processes, Plat. Legg. IX, 855 d 871 c, wie vielleicht Is. 4, 12 *αἱ εἰς. τῶν κλήρων* zu nehmen. — Bei Sp. Einleitung in eine Wissenschaft, z. B. *ἡ εἰς. ἡ εἰς τὴν περὶ ἀγαθῶν καὶ κακῶν πραγματείαν*, von Chrysipp, Ath. VI, 159 d; übh. wissenschaftliche Abhandlung, Plut. de audit. 7 u. A.

εἰς-αγωγικός, *ή*, *όν*, zur Einleitung gehörig, K. S.

εἰς-αγώγιμος, was eingeführt werden darf, von Waaren, im Ggst. von *ἐξαγώγιμος*, Arist. rhet. 1, 17; dah. übh. fremd, Eur. fr. 136; *τέχνην δεομένην ξενικῶν τινων εἰςαγωγίμων* Plat. Legg. VIII, 847 e; bes. vom Proceß, der eingeleitet werden darf, Dem. 32, 1. 22; vgl. Lys. 23, 5. Dah. *πότερον εἰςαγωγίμους καὶ τὰς τῶν ἄλλων δωροδοκίας ποιήσετε*, werdet ihr Klagen über Bestechungen zulassen, Din. 1, 46.

εἰς-αείρομαι, zu sich nehmen, Theogn. 976.

εἰς-αθρέω, ansehen, anblicken, *τινά*, Il. 3, 450 u. sp. D., wie Theocr. 25, 215; Ep. ad. 462 (IX, 159).

εἰς-αίρω, hineintragen, *τράπεζαν* Ar. Ran. 518.

εἰς-αΐσσω, att. *εἰςᾴττω*, hineinstürmen, -dringen; Ar. Nubh. 543. 996; Sp.

εἰς-αΐω (s. *ἀΐω*), p. = *εἰςακούω*; absol., Rhian. bei Schol. Ap. Rh. 3, 1. 3, 145; *φωνᾶς* Theocr. 7, 88; a. D.; *ὕμνον Καλλιόπης* Ep. ad. 521 (IX, 189); *κρατερῶν σύνθημα λοχαγῶν* Opp. Cyn. 1, 212.

εἰς-ακοή, *ἡ*, das Anhören, Philo.

εἰς-ακοντίζω, wohinein, auf Etwas (den Wurfspieß) schleudern; absol., Her. 1, 43; Thuc. 2, 79, öfter; auch *εἴς τινα*, 3, 23; *ἀπὸ τοῦ Πηγάσου τὴν χίμαιραν εἰςηκοντικώς* Epinic. Ath. XI, 497 b. Uebertr., *αἵματος ἀποῤῥοαὶ ἐς οἶδμ' ἐςηκόντιζον οὔρια ξένῳ* Eur. Hel. 1588.

εἰς-ακούω (s. *ἀκούω*), auf Etwas hören; absolut, Il. 8, 97; Plat. Rep. VI, 494 d; *τὰ παραγγελλόμενα* Thuc. 4, 34; *τῶν λόγων* Eur. I. A. 1368; *τοῦδ' εἰςάκουε τἀνδρός* Soph. Ai. 776; *τίνος βροτῶν λόγον* El. 872; *βοᾶς* Theocr. 24, 34; in Prosa, auf Jemanden hören, ihm folgen, Thuc. 5, 22; *τούτου λέγοντος τἀνδρὸς εἰςήκουσ' ἐγώ, ὡς* Soph. Tr. 350; *εἰςακουσθήσεται*, er wird erhört werden, Matth. 6, 7. Bei Her. 1, 214. 6, 86 mit dem dat., Einem gehorchen. Bei den Dichtern ganz wie das simpl., *ζῶντ' εἰσακούσας παῖδα*, daß das Kind l… Eur. El. 416; vgl. Herc. Fur. 516. — Im eig… lichsten Sinne, von draußen im Hause oder ins H… hinein gehört werden, *ἔξωθεν εἰς τὰς οἰκίας* … *ακούεται μᾶλλον ἢ ἔσωθεν ἔξω*, Arist. probl. … 37.

εἰς-αλείφω, einsalben, *ἔλαιον εἴς τι*, Hippocr…

εἰς-άλλομαι (s. *ἅλλομαι*), hineinspringen; *π…* *κρατῆρας εἰςήλατο*, in den Krater, Ep. ad. (… 124); *ἐς τὸ πῦρ* Her. 2, 66; bei Hom. *πύλ…* *τεῖχος εἰςᾶλτο*, Il. 12, 466. 13, 679, *εἰςήλ…* *τεῖχος* 12, 438; dagegen anstürmen, *πύργον* P… Ol. 8, 38; *εἰς τὰ τείχη εἰςήλατο* Xen. Cyr. 7, … 4; Plut. Cleom. 21; *ἐπὶ κρατί μοι πότμος δ…* *κόμιστος εἰςήλατο* Soph. Ant. 1326, stürzte auf m… ein. Im aor. II., *εἰς τὸν αὐχένα εἰςαλοίμ…* Soph. frg. 695.

εἰς-αμείβω, hineingehen; *πόλιν* Aesch. Spt. 5…

εἰσάμην, aor. I. med. zu *εἶμι*, Il. 13, 191; f… zu *εἴδομαι*, ich erschien, Hom.

εἰς-ανα-βαίνω (s. *βαίνω*), hinauf- u. hinein… -gehen; *Ἴλιον, ὑπερῷον*, Il. 6, 74 Od. 16, 4… *ὅτε Ἴλιον εἰςανέβαινον Ἀργεῖοι* 2, 172, nach … hinaufzogen; *λέχος* Il. 8, 291; Soph. O. R. … l. d.; Orac. bei Her. 1, 65; sp. D., bes. *οὐραν…* wie *εἰςάνειμι*, Ap. Rh. 1, 985 Qu. Sm. 7, 253…

εἰς-ανα-βολή, *ἡ*, Aufschub, D. Cass. 46, 41, l…

εἰς-αναγκάζω (hineinzwingen), zu Etwas zwing… Aesch. Prom. 290; c. inf., Plat. Tim. 49 a.

εἰς-αν-άγω (s. *ἄγω*), hineinführen; *εἰργμόν*, … Knechtschaft, Od. 8, 529; *οὐρανόν*, Mar. Schol… (Plan. 201); *τινὰ πρός τινα*, Pol. 1, 82, 2.

εἰς-αναλίσκω (s. *ἀναλίσκω*), darauf verwend… *εἴς τι*, Antiphan. bei Ath. III, 104 a.

εἰς-ανδρόω, mit Männern anfüllen, *Λῆμνον* … *σίν* Ap. Rh. 1, 874.

εἰς-άν-ειμι (s. *εἶμι*), zu Etwas hinaufgehen; *ἠέλ…* *οὐρανὸν εἰςανιών*, den Himmel hinaufsteigend, … 7, 423; Hes. Th. 761 u. sp. D.

εἰς-αν-έχω (s. *ἔχω*), sich hineinerstrecken, hin… ragen; ins Meer, Ap. Rh. 1, 1360; *πέλαγος γαῖ…* ins Land, 4, 1578.

εἰς-αν-οράω, *εἰς-ανεῖδον οὐρανόν*, sie schau… nach dem Himmel hinauf, Il. 16, 232, *εἰςανιδ…* *οὐρανόν* 24, 307.

εἰς-αν-ορούω, = *εἰςάνειμι*, *οὐρανόν* Qu. … 2, 658. 14, 2.

εἰς-αντα, ep. auch *ἔςαντα*, entgegen, gegenüb… *ἰδεῖν*, genau ansehen, Od. 11, 143; *ἰδέσθαι*, … 217.

εἰς-αντλέω, hineinschöpfen, *εἰς ἀγγεῖον* Ath. … 416 b.

εἰς-άπαν, d. i. *εἰς ἅπαν*, ganz und gar, Plut. … a. Sp.

εἰς-άπαξ, d. i. *εἰς ἅπαξ*, wie es auch geschrie… wird, für Einmal, auf Einmal; Her. 6, 125; P… Soph. 247 e; *κρεῖσσον γὰρ εἰςάπαξ θανεῖν* Ae… Prom. 752.

εἰς-απο-βαίνω (s. *βαίνω*), aussteigen u. hinein… hen; *νήσους* Ap. Rh. 4, 650; *ἐκ δὲ τόθεν Ῥο…* *νοῖο ῥόον εἰςαπέβησαν* 4, 627.

εἰς-απο-κλείω (s. *κλείω*), einschließen in, … *τείχεσιν*, Sp.

εἰς-απο-στέλλω, ab- u. hineinschicken, *τινὶ ἀνδ…* Anton. Lib. 41.

εἰς-αράσσω, hinein-, daraufwerfen; *τὴν ἵππ…*

ämlich auf das Fußvolk zurück, Her. 4,
εἰς τὰς νέας 5, 116; Sp., wie D.
51, 26.
, hinzuzählen.
, hineinreißen, pass., Lys. 1, 27.
hineinfügen, Hippocr.
, hineinschöpfen, Hippocr.
ichlautende homerische Formen von εἶμι
, welche m. s. Vgl. Lehrs Aristarch.

tt. = εἰςαΐσσω, Ar. Nubb. 966.
, ansehen, τί, Diot. 1 (V, 106).
auf einandermal, z. B. σκεψόμεθα,
t. Prot. 357 b 361 e; in Zukunft, her-
τι νῦν οὔτ' εἰςαῦθίς ποτ' ἔσται Tim.
getrennt zu schreiben.
(besser getrennt zu schreiben), auf mor-
661 u. Sp.
= simplex, Ar. Pax 367 u. A.
on. u. dor. = εἰςαῦθις.
, τό, das Anfassen, Aesch. frg. 185.
, inwendig betasten; εἰςαφάσσεσθαι
, mit hineingestecktem Finger betasten,

(s. ἵημι), hinein-, absenden, hineinlas-
φῆκαν αὐτούς Xen. Cyr. 4, 5, 14;
704 u. Sp.
, = Folgdm; φίλον πατέρα Od. 22,
les. Sc. 45; Theocr. 22, 29.
ομαι (s. ἱκνέομαι), hineinkommen; συ-
Sauhirten, in dessen Haus, Od. 15, 38;
Ἄργος ἐςαπικνέεσθαι Her. 1, 1; vom
)0, wo es auch mit dem dat. verbunden
λησι φήμη ἐςαπίκετο, vgl. 9, 101;
cr. 4, 45; αἱ πόλεις ἐῶσαι εἰςαφι-
τούς Plat. Men. 92 b.
(s. ἀφύσσω), hineinschöpfen; aor.
ϛαντο bei Ap. Rh. 4, 1692.
(s. βαίνω), hineingehen; Il. 12, 59;
eigen, sich einschiffen; Od. 9, 103; Thuc. 1,
Xen. Hell. 1, 6, 25; ἐς ναῦν Her. 3, 41;
Tro. 681; πρὸς λιθόστρωτον κόρης
ls steinerne Brautgemach zur Jungfrau,
190; τοιαῦτα κἀυτὸς εἰςέβην κακά,
. C. 1001, wie ἄτης ἄβυσσον Aesch.
εἰςβαίνει μοι οἶκτος, mich kommt an,
ib, Soph. Trach. 297. — Aor. I. trans.,
-führen; τινά, Eur. Bacch. 466 Alc.
si auch Hom., ἐς δ' ἑκατόμβην βῆσε
ηἶδα τ' εἰςβήσαντες Ap. Rh. 2, 167.
(s. βάλλω), 1) hineinwerfen; ἄνδρα
h. Ai. 60; Ζεὺς ὑμᾶς εἰς ἀπρόοπτον
εν, stürzte euch in ungeahnet Leid, Aesch.
φάρμακα εἰς φρέατα Thuc. 2, 48;
Μίλητον, ein Heer ins Milesische Ge-
rfen, Her. 1, 14; vgl. Thuc. 5, 71;
ϑραν Eur. El. 79; βοῦς πόντον, Och-
r treiben, I. T. 261. Auch im med.,
τοὺς ἵππους ἐς νέας, an Bord bringen,
, 95, wie Thuc. 8, 31. — 2) Häufig
llen, einbrechen, bes. mit einem Heere,
τρατόν ergänzen kann; εἰς Ἐλευσῖνα
Πελοποννησίους εἰςέβαλε Her. 2, 76;
15; στόλῳ μεγάλῳ, πανστρατιῇ, 5,
ἰς τὴν Ἀττικήν Thuc. 1, 109; πρὸς
, 25; auch mit dem bloßen acc., ἔρημον
χῶρον Eur. Hipp. 1198; ohne Zusatz, einen Einfall machen, εἰςβεβληκότων Thuc. 2, 54; anlanden, 2, 47; auch εἰς τοὺς ὁπλίτας, angreifen, 6, 70 u. Sp. — b) von Flüssen, sich ergießen, hineinfallen; ἐςβάλλει τὸ ῥέεθρον εἰς Εὐφράτην Her. 1, 179, vgl. 4, 48. 57; Thuc. 1, 46; Xen. An. 1, 7, 15. — c) Bei den Aerzten = anfallen, bes. vom Fieber. — d) εἰςέβαλλον ἱππικαὶ πνοαί, = ἐπέπνεον, Soph. El. 709. Bei Eur. Cycl. 99 = zufällig hineingerathen. — e) Bei Sp. = ἀναβάλλειν, anheben, beginnen, z. B. Schol. Pind. N. 7, 1.

εἰς-βασις, ἡ, das Hineingehen, der Eingang; Eur. I. T. 101; das Einschiffen, Thuc. 7, 30; ἡ ἐς τὰ πλοῖα D. Cass. 41, 42.

εἰς-βατός, zugänglich, Thuc. 2, 41.

εἰς-βδάλλω, hineinsaugen, Galen.

εἰς-βιάζομαι, mit Gewalt hineindringen; εἰς τοὺς οἴκους Plut. Num. 1; ὧν οὐκ ἀστὸς εἰςβιάζεται, drängt er sich ein, Ar. Av. 32; vgl. Dem. 39, 33, wo ein inf. dabeisteht; πρός τινα, D. Sic. 14, 9; ἐπὶ τὸν Βόσπορον D. C. 42, 17; παρὰ τὴν θύραν als einen auf der Bühne üblichen Ausdruck erwähnt Luc. Nigr. 31.

εἰς-βιβάζω, hineinsteigen lassen, in die Schiffe, diese damit bemannen; Isocr. 8, 48; vgl. τὰς ναῦς πάντα τινὰ ἐςβιβάζοντες πληρῶσαι Thuc. 7, 60; einschiffen, τὸν πεζὸν στρατὸν εἰς νέας Her. 6, 95, wie Xen. An. 5, 3, 1; auch γυναῖκα εἰς ἅρμα, auf den Wagen setzen, Her. 1, 60.

εἰς-βλέπω, hineinsehen; εἰς ὄμματα Eur. Ion 732; Xen. Cyn. 10, 12; εἰς πόντον Theocr. 6, 35; ἐς πρήγματα, darauf hinsehen, Her. 8, 77; μητρὸς ἐςβλέψαι τάφον, ansehen, Eur. Or. 105; Xen. Conv. 4, 3.

εἰς-βοηθέω, hineingehen, um zu helfen?

εἰς-βολή, ἡ, der Einfall, Angriff; Eur. Ion 722; Her. 6, 92; ἐς χώρην 7, 1; Thuc. oft u. A. Vom Fieber, Anfall, Medic. — Der Eingang, Zugang, Paß; ἐξ οὐρέων στεινῶν ἐς πεδίον μέγα Her. 2, 75; von den Thermopylen 7, 207; Xen. An. 1, 2, 21 u. A. — Einfluß oder Mündung eines Flusses, Her. 7, 182; Pol. 4, 40, 9. — Eingang einer Rede oder Schrift, Rhett. Aehnl. Ar. εἰςβολαὶ γάρ εἰσι πολλαὶ χ' ἅτεραι σοφισμάτων Ran. 1104; Eur. Suppl. 103 Ion 677; Antiphan. Ath. 6, 223 a.

εἰς-γραφή, ἡ, das Einschreiben; ἡ ἐς τοὺς ἐφήβους D. Cass. 59, 2.

εἰς-γράφω, einschreiben; τινὰ εἰς τοὺς φίλους καὶ συμμάχους, ihn unter die Freunde u. Bundesgenossen aufnehmen, D. Cass. 36, 36; εἰς στήλας 37, 9. — Med., sich Etwas ein-, aufschreiben; μαντεῖα Soph. Tr. 1157; sich einschreiben lassen, ἑαυτοὺς εἰς τὰς Ἀθηναίων σπονδάς Thuc. 1, 31, ließen sich in das Bündniß aufnehmen.

εἰς-δανείζω, durch Leihen auf Zinsen an sich bringen, Plat. Rep. VIII, 555 c.

εἰς-δέρκομαι (s. δέρκομαι), hineinsehen, ansehen; ἐςέδρακον ἄντην Il. 24, 223; οἵτις τὴν νῆσον εἰςέδρακεν, erblicken, Od. 9, 146; εἰςδέδορκα Eur. Andr. 615; Sp. D. im aor.

εἰς-δέχομαι, hinein-, darin aufnehmen, einlassen; γῆς εἰςδέχεσθαι, ins Land, Soph. O. R. 238; τίν' εἰςδέδεγμαι πημονὴν ὑπόστεγον, ins Haus, Tr. 375, vgl. El. 1117; τινὰ τειχέων Eur. Phoen. 454; οἶκον, ins Haus, Eur. Suppl. 876; ἄντροις, in der Höhle, Cycl. 35; εἰς τὸ ἱρόν Her. 1, 144; Thuc.

4, 111 u. Folgde; *προφάσεις*, annehmen, Plat. Crat. 421 d. — Pass., *εἰςδεχθέντες* Dem. 40, 14; *εἰςδεχθῆναι* Luc. Tox. 30.

εἰς-δίδωμι (s. *δίδωμι*), von Thom. Mag. verworfen, findet sich als v. l. bei Her., sonst nur bei Sp.

εἰς-δοχεῖον, *τό*, Ort, um Etwas aufzunehmen, Arr.

εἰς-δοχή, *ἡ*, die Aufnahme, Eur. El. 396.

εἰς-δρομή, *ἡ*, das Einlaufen, der Angriff; *ποιεῖσθαι* Eur. Rhes. 604; Thuc. 2, 25.

εἰς-δύνω, = *εἰςδύομαι*, s. *εἰςδύω*.

εἴς-δυσις, *ἡ*, der Eingang, Zugang; Plut. Cons. ad Apoll. p. 351.

εἰς-δύω (s. *δύω*), kommt nur in den intr. Tempp. vor, zu denen *εἰςδύνω* od. *εἰςδύομαι* als praes. u. das fut. med. gehören; hineingehen, eindringen; *ἀκοντιστὺν εἰςδύσεαι*, du wirst dich ins Speerwerfen begeben, dich hineinwagen, Il. 23, 622; *εἰςεδύοντο εἰς τοὺς πόδας οἱ ἱμάντες* Xen. An. 4, 5, 14; *ἐς ἄλλο ζῷον*, der Geist geht in ein anderes Thier über, Her. 2, 123; vgl. 121; *ἡ ἀλήθεια εἰςδύεται εἰς τὰς ψυχάς* Pol. 13, 5, 5; *ἄκλητον ὥς τινα εἰςδεδυκέναι* Apollod. Car. Ath. VI, 243 d; *εἰς τὴν ἀμφικτυονίαν εἰςδεδυκώς* Dem. 11, 4, sich unter die Amph. eindrängen. — Ankommen, anwandeln; *εἰςέδυ με οἴστρημα καὶ μνήμη κακῶν* Soph. O. R. 1317; *δεινόν τι εἰςέδυνέ σφισι*, kam ihnen in den Sinn, Her. 6, 138. Einzeln auch bei Sp.

εἰς-εάω, sich hineinlassen, Geop.

εἰς-εγγίζω, sich nähern, Pol. 12, 19, 6.

εἰς-εῖδον, s. *εἰςοράω*.

εἴς-ειμι (s. *εἶμι*), hineingehen; *μετ' ἀνέρας*, zu den Männern, Od. 18, 184; *οὐκ Ἀχιλῆος ὀφθαλμοὺς εἴςειμι*, ich werde dem Achilleus nicht vor die Augen kommen, Il. 24, 463; *πρός σε* Soph. Phil. 941; *εἴςιθ' εἴσω* El. 972; *τίνος ξένων δόμους ἔςειμι*; Eur. Hipp. 1067; Hel. 1167; *οἰκίαν* Is. 8, 24; *ἐς οἴκους* Eur. Or. 1119; *παρ' αὐτόν* Xen. An. 1, 7, 8; Plat. Phaedr. 59 d Thuc. 2, 51; *πρός τινα*, Xen. Cyr. 2, 4, 5; *ζῶν εἰςιέναι εἰς Ἅιδου* Plat. Phaed. 179 d; Folgde. — Bes. in der Gerichtssprache, vor Gericht erscheinen; von den Parteien, *δίκην εἰςίωμεν κατ' αὐτοῦ* Is. 8, 44; *τὰς δίκας ἔμελλον εἰςιέναι κατ' αὐτῶν* Dem. 28, 17; *εἰς ὑμᾶς*, vor den Richtern auftreten, Antiph. 5, 20; Plat. Apol. 17 c; *περὶ γραφῆς εἰςιέναι* Dem. 19, 211; von der Klage, *ἡ δίκη εἰςήει* Is. 5, 31, war eingebracht; *μελλουσῶν εἰςιέναι τῶν δικῶν* Dem. 21, 78. — *Ἐς σπονδάς*, ein Bündniß eingehen, Thuc. 5, 30 u. öfter; *εἰς ἀρχήν*, ein Amt antreten, Dem. 59, 72 u. Plut.; auch ohne *ἀρχήν*, Her. 6, 59; Dem. 54, 39; D. Hal. 8, 75; — die Bühne betreten, Dem. 19, 247; Plut. Phoc. 19; vom Chor = auftreten, Plat. Legg. II, 664 c; *ἐς ἀγοράν*, Dem. 24, 126, in die Volksversammlung gehen; vgl. Thuc. 4, 118. — Auch von Dingen, *τὰ εἰςιόντα*, was man zu sich nimmt, Xen. Cyr. 1, 6, 17; Arist. — Uebertr., Einem in den Sinn kommen, einfallen, oder von Leidenschaften: ihn ergreifen, *γόου δὲ μηδὲν εἰςίτω δάκρυ* Soph. Tr. 1189; *καί τοί μ' εἰςήει δεῖμα* Eur. Or. 1668; *τὸν Ἀστυάγεα εἰςήει ἀνάγνωσις αὐτοῦ* Her. 1, 116; *αὐτοὺς τὰ δεινά* Thuc. 6, 31; *ἔλεός με* Plat. Phaed. 58 e; *περὶ ὧν ἔμπροσθεν οὐκ εἰςήει* Rep. I, 330 d; *εἰςήει αὐτούς, ὅπως* Xen. An. 5, 9, 17, es fiel ihnen ein; seltner c. dat., Plat. Phaed. 59 a; *ἐμοὶ δέ τ' ἄλγος εἰςήει φρενί* Eur. I. A. 1580; *εἰςήει μοι φ* Dem. 23, 188. Vgl. *εἰςέρχομαι*.

εἰς-έλασις, *ἡ*, das Eindringen, Plut. Arta[x]

εἰς-ελαστικός, *ή*, *όν*, zu einem Einzuge ludi iselastici, Plin. Ep. 10, 118.

εἰς-ελαύνω (s. *ἐλαύνω*), p. *εἰςελάω*, eint[r] *ποιμὴν εἰςελάων*, der die Heerde eintreiben Od. 10, 83; hineintreiben, *ἵππους* Il. 15, 3[?] Schiff ans Land, landen, Od. 13, 113; *τινὰ τοῦ πράγματος δρόμον*, *εἰς τοὺς τοῦ πρά[γματος] λόγους* Aesch. 1, 176. 3, 206, Einen nicht ab[schweifen] lassen, sondern bei der Sache zu bleiben nöth[igen] Intr., hineinmarschiren, -reiten u. dergl., *εἰς [πό]λιν* Xen. An. 1, 2, 26; im Triumphzuge e[inziehen] Plut. Marc. 8 u. öfter; auch *τὸν θρίαμβον εἰ[ς]* Mar. 12, wie Cat. min. 31.

εἰς-έλευσις, *ἡ*, das Hineingehen, VLL.

εἰς-ελκύω, = Folgdm, *εἰςελκύσας εἰς τὸ [δεσμω]τήριον* Ar. Ach. 378.

εἰς-έλκω, hineinziehen, praes., Xenarch. At[h.] 569 b.

εἰς-εμπορεύομαι, in Handelsgeschäften reisen,

εἰς-έπειτα (besser getrennt), für hernach, Zukunft, Att.

εἰς-επι-δημέω, als Fremder wohin kommen Legg. XII, 952 d.

εἰς-ἐργνῦμι, einschließen, *ἐσεργνῦσι* Her. [?]

εἰς-ερπύζω, hineinkriechen, im aor., *εἴς τι* Cleom. 8, wie Ael. H. A. 12, 32.

εἰς-ἐῤῥω (s. *ἔῤῥω*), hineingehen, hineinstürz[en] eingerathen, zum Unglück; *εἰςήῤῥησεν εἰς τὴ[ν]* Ar. Eq. 4; *ὀχληρά γ' εἰςήῤῥηκας* Thesm. 1[?]

εἴς-ερσις, *ἡ*, Anknüpfung, Schol. Thuc. 1,

εἰς-ερύω (s. *ἐρύω*), hineinziehen, *νῆα σπ[έος] ἐρύσαντες*, das Schiff in die Grotte, Od. 12

εἰς-έρχομαι (*ἔρχομαι*; *εἰςέλθατε* Matth. *εἰςένθωμες* Theocr. 15, 68), 1) hineingehen, *[bei]* Hom. mit dem bloßen acc., *Φρυγίην*, *τεῖχο[ς]* 184. 22, 56; *αὐλήν*, *δώματα*, Pind. N. 10 10, 32; *πόλιν*, Soph. O. C. 917; *ἄλσος*, 1157; *δόμους*, Eur. Alc. 563; *εἰς οἴκημα* 1, 134; Plat. Prot. 321 e; com.; *οἴκαδε εἰ[ς]* *τοῦ* Hipp. mai. 304 d, vgl. Xen. Hell. 5, *παρά τινα*, Gorg. 456 b; *πρός τινα*, Xe[n.] 3, 10, 1 u. Sp. Oft absolut, bes. = auftre[ten] Chor, Plat. Rep. IX, 580 b; vom Tänzer, X 5, 7, 9. — *Ἐς τὰς σπονδάς*, ein Bündniß [eingehen] Xen. Hell. 5, 1, 33; Thuc. 5, 36; — *ἐφήβους*, in das Alter der Epheben treten, X 1, 5, 1. — Auch von Geld u. Waaren: ein[kommen] eingehen, Xen. *πρόσοδοι*, *νόμισμα*, Vectig Lac. 7, 5. — 2) in attischer Gerichtssprac[he] Gericht gehen, *εἰς δικαστήριον*, Plat. Gorg. wie Dem. 59, 90; ohne den Zusatz, sich vor stellen, Plat. Apol. 29 c Crit. 45 e; *εἰς* Richter, Dem. 59, 1; bei Lys. 3, 7 vom Sen *εἰςῆλθον τὴν γραφήν*, Dem. 18, 105. 2 andere Redner, die Klage vorbringen, vgl. Aber auch *ὁ ἀγὼν εἰςέρχεται εἰς ὑμᾶς*, D 16. 91. — 3) wie *εἴςειμι*, ein Amt antreten, 6, 44; *ἐς τὴν ὑπατείαν*, D. Cass. oft. — 4) *μένος ἄνδρας ἐςέρχεται*, Muth kommt Männer, Il. 17, 157; *πείνη δῆμον*, Hun[ger] kommt über das Volk, Od. 15, 407; *ὥς μ[ε] ἐςέρχεται ἄλγη* Aesch. Pers. 831; *εἰςελθ[έτω]* *μήποθ' ὡς ἐγὼ — ἔσομαι*, es falle dir

r nie in den Sinn, Prom. 1004; von Lei-
ι, ἔρως — ἰχθύων γένει Soph. frg. 678;
' εἰςέρχεταί, Sehnsucht ergreift mich, Eur.
:1; μ' ἔλεος εἰςῆλθε I. A. 491; ἰδόντα
;ῆλθε Her. 6, 125; τὸν δὲ ἀκούσαντα
τὐτίκα, ὡς εἴη τέρας, es fiel ihm ein, 8,
τὸν δὲ εἰςῆλθε θεῶν εἶναι τὸ πρῆγμα
ιθυμία τοὺς πολλούς, Begierde wandelte
Plat. Legg. VIII, 838 b; seltner c. dat.,
ιοι Lys. 218 c; αὐτοῖς διαλεγομένοις,
ich fiel es ihnen ein, Theaet. 147 c; αὐτῷ
φροντίς Rep. I, 330 d; vgl. Her. 1, 24.
Soph. O. C. 372; Plut. Timol. 26. Vgl.
ι u. εἴςειμι.

b. i. εἰς ἔτι, noch jetzt, noch immer; Theocr.
Luc. u. A.

ροφέω, reichlich hereinschaffen, χρήματα τῇ
Sic. 16, 40.

(s. ἔχω), hineinreichen, sich hineinerstrecken,
ιόν, ἐς θάλασσαν, Her. 1, 193. 2, 158 u.
λπος ἐκ τῆς βορηΐης θαλάσσης ἐςέχων
ιπίης, der sich nach Aethiopien hineinerstreckt,
Plut. Alex. 44. Aehnlich θάλαμος ἐςέχων
νδρεῶνα, hat einen Ausgang dahin, Her.
; τὸν οἶκον ἐςέχων ὁ ἥλιος, die in das
inscheinende Sonne, 8, 137. — In Ge-
t τὸ εἰςέχον der Schatten, Philostr. v.
20.

ομαι, hinein-, einführen; τὴν θυσίην Her.
ἔθος D. Hal. 11, 50; πολιτείαν Pol. 2,
ολυτελῆ βίον D. Sic. 1, 45. Bes. = an-
rschlagen, anempfehlen; τὴν πεῖραν Thuc.
γῆς ἀναδασμούς Plat. Legg. III, 684 e
B. A. 142); καὶ συμβουλεύειν περί
cr. 4, 170; τοῖς πολεμίοις ἃ χρὴ κατα-
ys. 14, 35; πόρον χρημάτων Xen. Hell.
εἰςηγοῦμαι, τὴν αὐλητρίδα χαίρειν ἐᾶν,
v. 176 e, wie Crit. 48 a; λυθῆναι τὸν
at. Pericl. 37; ὡς οὐ χρεὼν ἀποχωρῆσαι
'3; ὅπως ἀπείργωνται τῆς Ἀμφικτυονίας
m. 20; νόμον Diphil. Ath. IV, 165 f; —
darstellen, τί, Plat. Conv. 189 d; λόγον
d; τινί, eine Anleitung geben, ihn unter-
ocr. 1, 4.

μα, τό, das Vorgetragene, der Vorschlag,
82.

σις, ἡ, das Anrathen, Vorschlagen, der
Thuc. 5, 30 u. Sp.; bei D. Cass. = ro-
i Plut. educ. lib. 14 p. 43 Ggst von ἀπο-

της, ὁ, der Einführer; ἐπιτηδευμάτων
ch. 14; der Veranlasser, Urheber, κακῶν
48; τοιούτων ἔργων καὶ διδάσκαλος
172; καὶ σύμβουλος Plut. educ. lib. 14.
τικός, ή, όν, einführend, Clem. Al.
, hineinseihen, -spritzen, εἰς τὴν ἕδρην,
Klystier, Her. 2, 87.
, hineinkommen; Ar. Vesp. 606; hinkom-
elangen; ἡλίου πρὸς ἀντολάς Aesch. Ag.
; οἰκίαν D. C. 37, 32; sich hineinerstrecken,

σία, ἡ, = εἰςέλευσις, Maced. 30 (IX,

ις, ἡ, das Hineinsetzen, Philo; der Anfang,
Schol. Ar. Ach. 565.
(s. θέω), hineinlaufen; εἴσω, D. Cass.
62, 16; πρός τινα, herbeilaufen, Ar. Av. 1169;
Sp.

εἰς-θλίβω, hineinquetschen, drücken, Plut. Symp. 6,
2, 2.

εἰς-θρώσκω (s. θρώσκω), hineinspringen; Il. 12,
462; δόμον, ins Haus, Aesch. Spt. 436; Sp., wie
Ael. H. A. 14, 24.

εἰς-ιδρύω, hineingründen, -bauen; εἰςίδρυταί σφιν
Ἄρηος ἱρόν Her. 4, 62.

εἰς-ίζομαι λόχον, sich in einen Hinterhalt legen,
Il. 13, 285.

εἰς-ίημι (s. ἵημι), hineinschicken, -werfen, -lassen;
ἐςῆκε τοὺς Πέρσας ἐς τὸ τεῖχος Her. 3, 158; vgl.
2, 87; ἐς τὴν δύο ποταμοὶ εἰςιεῖσι τὸ ὕδωρ, ihr
Wasser, sich ergießen, 7, 109. — Im med., zu sich
einlassen, τοὺς πολεμίους εἰςίεσθαι Xen. Hell. 1,
3, 19. Aber Od. 22, 470 αὖλιν εἰςιέμεναι, sich
begebend, wird richtiger als med. von εἴςειμι betrach-
tet. Vgl. εἶμι.

εἰς-ίθμη, ἡ, der Eingang; Od. 6, 264; Opp. H.
1, 738.

εἰς-ικνέομαι (s. ἱκνέομαι), hineinkommen; κώμην
Hermesian. bei Ath. XIII, 597 d. Bei Aesch. Suppl.
551 ist εἰςικνουμένου βέλει βουκόλου πτερόεντος,
= durchdringen, durchkommen, richtiger als εἰςικνου-
μένη, was pass. sein müßte, für welchen Gebrauch sich
kein Beispiel nachweisen läßt.

εἰς-ιππεύω, hineinreiten; εἰς τὴν πόλιν D. Sic.
17, 12; a. Sp.; abs., D. C. 44, 10.

εἰς-ίπταμαι (s. ἵπταμαι), hineinfliegen; πέτρην
Il. 21, 494; εἰς τὸν ἀέρα Ar. Av. 1173; übertr.,
ἡ φήμη ἐςέπτατο ἐς τὰ στρατόπεδον Her. 9, 100;
ἡ κληδὼν σφι ἐςέπτατο 101; περιστερὰς εἰς τὸν
νεὼν εἰςπτάσης Ath. IX, 395 a.

εἰς-ιτήριος, zum Eingang gehörig, bes. τὰ εἰςιτήρια,
Opfer beim Anfange des Jahres, nach B. A. 245
beim Antritt eines Amtes, ὅταν βουλεύειν ἢ ὅταν
ἄρχειν τις χειροτονηθῇ, wo auch ein solches Opfer
beim Eintritt der βουλὴ εἰς τὸ δικαστήριον erwähnt
ist; ibd. p. 187 steht einfach ἀρχὴ τοῦ ἔτους ἱερά,
ἐν ᾗ προϊᾶσιν ἄρχοντες. Vgl. Dem. 19, 190.
21, 114; θυσίαι Heliod. 7, 2.

εἰς-ιτητός, zugänglich, Alciphr. 1, 23.

εἰς-καθ-οράω (s. ὁράω), hinab- u. hineinsehen, πόλιν
Anacr. frg. 1, 5 nach Bergk.

εἰς-καλέω (s. καλέω), hineinrufen, einladen, vor-
laden; τοὺς μάρτυρας Ar. Vesp. 937; πρὸς ἑαυτόν
τινα Xen. Cyr. 8, 3, 1. — Med., zu sich, Pol. 22,
5, 2.

εἰς-κατα-βαίνω (s. βαίνω), in Etwas hinabsteigen;
ὄρχατον Od. 24, 222; vgl. ar. bei Her. 5, 92.

εἰς-κατα-δύνω, dasselbe, ὄχλοιο περίστασιν εἰς-
κατέδυνεν Timon. bei D. L. 4, 42.

εἰς-κειμαι, hineingelegt sein, darin liegen, Her. 2,
73 Thuc. 6, 32.

εἰς-κέλλω, hineintreiben; intrans., σκάφει, darin
anlanden, Ar. Th. 877.

εἰς-κηρύττω, durch den Herold hereinrufen, vorla-
den, Ar. Ach. 135; bes. zum Wettkampf, Soph. El.
680; D. Cass. 61, 20.

εἰς-κλύζω, hineinspülen, Strab. 5, 1, 7, jetzt in ἐκ-
κλύζω geändert.

εἰς-κλύω, anhören, v. l. Opp. H. 2, 107 für ἐπι-
κλύω.

εἰς-κολυμβάω, hineinschwimmen, Schol. Thuc.
4, 26.

εἰς-κομιδή, ἡ, das Hineinbringen, die Einfuhr, τῶν ἐπιτηδείων Thuc. 7, 4, vgl. 24.

εἰς-κομίζω, hineinführen, -bringen, eintragen; Hes. O. 604; τὴν ξένην Aesch. Ag. 925; ἐς οἶκον Soph. O. R. 1429; Thuc. 5, 10 u. Folgde. — Pass., sich in einen Platz flüchten, εἰς χωρίον Thuc. 2, 100. — Med., für sich hineinbringen, Thuc. 6, 22; Ggstz ἐκκομίζεσθαι, 1, 117; Sp.; auch absolut, = sich verproviantiren, Thuc.

εἰς-κρίνω (s. κρίνω), hinein, zu Etwas auswählen? — hineinbringen, VLL. εἰςχωρίζειν. Dah. pass. = hineinkommen, Poll. 2, 76; Philo u. a. Sp.

εἴς-κρισις, ἡ, das Hineinkommen, Plut. plac. phil. 4, 13.

εἰς-κρούω, τὸν πύνδακ' εἰςέκρουσε, hineinstoßen, Pherecr. bei Poll. 10, 79.

εἰς-κτάομαι, sich (hinein) erwerben, Eur. frg. Archel. 10.

εἰς-κυκλέω, hineindrehen, bes. im Theater das Ekkyklema (s. ἐκκυκλέω), εἴσω τινά, Ar. Th. 265; vgl. Luc. Lexiph. 8; übh. = hineinbringen, Ath. VI, 270 e; übertr., δαίμων ἄπορα πράγματα εἰςκεκύκληκεν εἰς τὴν οἰκίαν, hat unversehens böse Händel ins Haus gebracht, Ar. Vesp. 1474.

εἰς-κύκλημα, τό, Poll. 4, 128, worauf das Ekkyklema hineingedreht wird.

εἰς-κυλίω, hineinwälzen, θαλάσσῃ Call. Del. 33; übertr., ἑαυτὸν ἐς πράγματα, sich verwickeln, Ar. Th. 651, vgl. 767.

ἐΐσκω (vgl. εἴκω, ἴσκω mit Digamma), nur praes. u. impf., gleich machen; αὐτὸν ἤϊσκε δέκτῃ, gab sich das Ansehn eines Bettlers, Od. 4, 247; 13, 313; Hes. O. 62; gleich, ähnlich finden, dafür halten, Τυδεΐδῃ μιν — πάντα ἐΐσκω Il. 5, 181; vgl. Od. 20, 362; Ἀρτέμιδί σε ἐΐσκω, ich vergleiche dich mit der Artemis, 6, 152; Il. 3, 197; οὔ σε δαήμονι φωτὶ ἐΐσκω, ich halte dich nicht dafür, Od. 8, 159; mit folgdm acc. c. inf., οὔ σε ἐΐσκομεν ἠπεροπῆα ἔμεν 11, 363; Il. 13, 446. 21, 332; für ähnlich halten = vermuthen, ὡς σὺ ἐΐσκεις Od. 4, 148. Auch sp. D., wie Theocr. 25, 140. 199; im pass. gleichen, Nonn. D. 4, 72.

εἰς-κωμάζω, im Festaufzuge (κῶμος), lustig, lärmend einziehen, mit Ungestüm eindringen; αὐτεπάγγελτοι Luc. Lexiph. 9; übertr., ἄργυρος Ath. VI, 231 e; Sp.

εἰς-λάμπω, hineinleuchten, Theophr.; Plut. fac. in orb. lun. 16.

εἰς-λεύσσω, hinein-, ansehen; τί, Soph. Ai. 253; Man. 4, 36.

(**εἰς-μάομαι**, s. ΜΆΩ), nur aor.; ἐςεμάσσατό με θυμὸν θανών, sterbend hat er mir das Herz gerührt, Il. 17, 564; 20, 425. So Hippocr. öfter, vom Hineintasten u. von Innen Befühlen, wozu Galen. das praes. εἰςμάττεσθαι anführt.

εἰς-μάττω, hineindrücken, nur med., χεῖρας ἐς κόλπον, die Hände in den Busen stecken, Theocr. 17, 37.

εἰς-ματτεύομαι oder εἰςματεύομαι, Hippocr., praes. zu εἰςμάσασθαι.

εἰς-μίγνῡμι (s. μίγνυμι), hineinmischen, Plut. san. tuend. p. 383, l. d.

εἰς-νέομαι, hineingehen, in tmesi, Ant. Th. 19 (IX, 59).

εἰς-νέω (s. νέω), hineinschwimmen, Thuc. 4, 26 u. Sp., wie Ael. N. A. 13, 6.

εἰς-νήχομαι, dasselbe, Ael. H. A. 14, 24.

εἰς-νοέω, wahrnehmen, bemerken, Il. 24, 700 Od. 11, 572 u. sp. D., wie Ap. Rh. 1, 1053 Agath. 1 (V, 267).

εἰσό, d. i. εἰς ὅ, = ἕως, s. Lehrs Aristarch. ed 2 p. 322.

εἰς-οδιάζω, sich Einkommen verschaffen, Sp. — Pass., eingebracht werden, einkommen, vom Geld LXX.

εἰς-όδιος, den Eingang betreffend, dazu gehörig, Sp. οἱ εἰςόδιοι εἴσω, die Besuchenden, Antp. Stob. 70, 13; τὰ εἰςόδια, nach Hesych. das Einkommen bei LXX. der Einzug.

εἴς-οδος, ἡ, der Eingang, Zugang; Od. 10, 90; ἱππία Pind. P. 6, 50, Zugang zu dem Wettrenn (Schol. ἅμιλλαι ἱππικαί); ἐπιχωρίων καλῶν P. 108; in Prosa von Her. 1, 9 an; εἴςοδός ἐσ παρὰ βασιλέα ἄνευ ἀγγέλου, der Zutritt, er kan hineingehen, 3, 118; παρασχεῖν εἴςοδον εἰς τ τείχη Xen. Hell. 4, 4, 7; ἡ εἴςοδος τῆς δίκ εἰς τὸ δικαστήριον Plat. Crit. 45 e, die Einfü rung, Einleitung. — Auch das Einkommen, Pol. 13, 1 u. Sp.

εἰς-οιδαίνω, anschwellen, Medic.

εἰς-οικειόω, zum Freunde machen; pass., Xen. He 5, 2, 25; γάμοις Plut. Alex. 10.

εἰς-οικέω stand Hegesipp. 8 (VII, 320), wo richt ἐνοικέω hergestellt ist.

εἰς-οίκησις, ἡ, die Ansiedlung, ἡ ἔσω ἄοικ Soph. Phil. 530.

εἰς-οικίζω, ansiedeln, als Bewohner wohin versetz τινά, Pol. 5, 100, 8 u. Sp. Häufiger das med sich ansiedeln, einwandern u. sich niederlassen, Κρήτην Her. 7, 171; χώραν Plut. Sol. 7; — ἐργαστήριον, einziehen, Aesch. 1, 124; εἰς αὐτ τοῦ Καίσαρος εἰςῳκίσθη Dio Cass. 43, 27; übert ἡ παρανομία κατὰ σμικρὸν εἰςοικισαμένη, allmälig einschlich, Plat. Rep. IV, 424 d; vgl. P 6, 57, 5; εἰς τὰ καθαρὰ λιμὸς εἰςοικίζεται M fr. inc. 290.

εἰς-οικισμός, ὁ, Einführung in ein Haus, εἰς βασίλεια Heliod. 8, 1.

εἰς-οικο-δομέω, hineinbauen, zum Bau verwend πλίνθους ἐς τεῖχος Thuc. 2, 75.

εἰς-οιστέος (zu εἰςφέρω), νόμος, man muß einbringen, Dem. 24, 25.

εἰς-οιχνέω, hineingehen; τὴν Διὸς αὐλήν Aes Prom. 122; Od. 6, 157. 9, 120.

εἰς-ό-κε, εἰςόκεν, dor. εἰςόκα, bis daß, bis a den Fall daß, c. conj.; Il. 2, 332; δεδεγμέν εἰςόκεν ἔλθῃς 10, 62; c. optat.; Il. 15, 70; ind. fut.; Il. 3, 409, was freilich auch verkürz conj. aor. sein kann. Vgl. 21, 133 Od. 2, 318; ind. aor.; H. h. 28, 15; sp. D., wie Ap. Rh. 820. Auch = so lange wie, Il. 9, 609. 10, c. conj.

εἴσομαι, futur. zu εἶμι (Odyss. 15, 213 Il 24, 462) und zu οἶδα, s. εἶμι und εἴδω und Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 148.

εἰς-ομόργνυμαι, hinein-, abdrücken, Chaerem. Ath. XIII, 608 c εἰς ὑφάσματα εἴδωλον.

εἰς-όπιν, nachher, in der Folge, χρόνου Aes Suppl. 612.

εἰς-οπίσω, dasselbe; H. h. Ven. 104; Soph. Ph 1092, neben ὕστερον; sp. D., wie Rhian. 8 (34); auch getrennt geschrieben.

s, anzusehen, sichtbar, Her. 2, 138.
ίζω, abspiegeln, Plut. Symp. 6, 9, 2. — m Spiegel beschauen, Plut. Conjug. praec. Sp.
ικός, ή, όν, zum Spiegel gehörig; εἰκόνες, τ, Plut. fac. in orb. lun. 3.
ις, ίδος, ή, Spiegel, Phanl. 6 (VI, 307).
ισμός, ό, das Abspiegeln, Plut. fac. lun. 23.
ο-ειδής, ές, spiegelartig, Stob. ecl. phys. wie Plut. plac. phil. 2, 20.
ον, τό, der Spiegel; Pind. N. 7, 14; Sp.; s. κάτοπτρον.
(s. ὁράω), ansehen, anschauen; πόλιν καὶ , 52; Tragg.; τοὺς καλοὺς Xen. Cyr. verehrend auf Jemand sehen, ihn hochach- ὥς εἰσορόωσιν Od. 8, 173; ἶσα θεῷ vgl. Od. 20, 166 ἦ ἄρ τί σε μᾶλλον ', ἦέ σ' ἀτιμάζουσιν; πρέπει γὰρ ὡς εἰςιδεῖν Soph. El. 660; Pind. vrbdt κα- ν, schön anzusehen, von Ansehen, Ol. 8, μείζονες εἰσοράασθαι Od. 10, 396 u. ι δούλειον ἐπιπρέπει εἰσοράασθαι, es s anzusehen, 24, 252, zu vergl. So Aesch. ινὸς εἰσορᾶν ἐγώ Prom. 246. Von den wie unser „ansehen, dareinschauen", für ·straft lassen", Soph. O. C. 1533. 1372. ansehen, betrachten, φροντίδα Soph. El. er Tragg., ὅστις πλοῦτον εἰςιδὼν γαμεῖ berücksichtigend, Eur. El. 1097; ἐς τὴν Her. 4, 68. — Oft steht dabei das partic., ὺς τιμῶντας θεοὺς Soph. Ant. 288; εἴχοντα Eur. Hipp. 51; Soph. vrbdt | τιθῇς, El. 601; auffallend ὡς ἕρποντος ιοῦ Tr. 393. — Das med. in der Bdtg Hom., Il. 23, 495 Od. 24, 101; Aesch. ; Soph. El. 1048 Tr. 151; sp. D., wie 975.
ω, hineindringen, -drängen, Diosc. 29 (VI, Dep., hineindringen, θάλαμον Soph. Tr. auch das act. bei Plut. amat. narr. 4 mit verbunden steht.
ίω, in den Hafen bringen; εἰσορμισθέντες g. 3, 1; sonst med., in den Hafen ein- t. Cim. 12.
η, ον, poet. = ἴσος, gleich), nur im fem.: ;, das gleich vertheilte Mahl, an dem jeder n Antheil bekommt, nicht wie sonst die Mächti- größeren (Apoll. L. H. πρὸς ἴσον ἑκάστῳ , Il. 1, 468 u. oft, Schol. ἡ ὁμοίως πᾶ- νομένη, also nicht, wie Döderlein will, θυμῷ ἐΐσῃ, = μενοεικής. — 2) νῆες b Apoll. αἱ ἐξ ἑκατέρου μέρους ἴσως die gleichschwebenden, auf dem Kiel gleich- Schiffe, Od. 3, 10 u. oft. — 3) ἀσπὶς ΐσῃ, der überall hin gleiche, also vollkom- Schild, Il. 12, 294. 13, 157. 17, 7. — ἔνδον ἐΐσαι, nach den alten Erkl. εὔκρα- ·αί, der sich gleichbleibende, gleichmüthige, gleiche, tüchtige Sinn, Od. 11, 337. 14, 249. — 5) von Pferden σταφύλῃ ἐπὶ ιας, über dem Rücken nach der Schnur , 765.
bis daß, Od. 2, 99 getrennt geschrieben, u.

έω, hineinleiten (einen Kanal), Hel. 9, 3. ή, die Vertiefung, im Ggstz von ἐξοχή,

Strab. 2, 5, 22; Sext. Emp. adv. math. 8, 402 u. öfter.

εἰς-οψις, ή, Anblick, Hinblick, Eur. El. 1085.

εἰς-όψομαι, fut. zu εἰσοράω.

εἰς-παίω (s. παίω), hineinspringen, -stürmen, Soph. O. R. 1252; ἀλάστωρ εἰςπέπαικε Πελοπιδῶν Xenarch. Ath. II, 63 f.; c. accus., Eur. Rhes. 560.

εἰς-παρα-δύομαι, daneben eindringen, Philo.

εἰς-πέμπω, hineinschicken, einlassen; Soph. O. R. 705; δόμους Eur. Herc. Fur. 850; Thuc. 4, 16; Plat. Euthyd. 305 b; φόβον Legg. II, 671 d.

εἰς-περάω, (über das Meer) übersetzen nach einem Orte hin; Χαλκίδα Hes. O. 653; öfter Orph. Arg.

εἰς-πέτομαι, = εἰςίπταμαι; εἰςεπέτοντο Teleclid. Ath. VI, 268 (v. 12).

εἰς-πηδάω, hineinspringen; εἰς τὸν πηλόν Xen. An. 1, 5, 8; εἰς τὴν οἰκίαν Dem. 21, 78, schnell eindringen, wie πρός με 21, 22.

εἰς-πίπτω (s. πίπτω), hineinfallen, hineingerathen; εἰς χαράδρας Thuc. 3, 98; εἰς τοὺς λόγους Plat. Lys. 222 d; εἰς τὰ ἴχνη, auf die Fährte kommen, Xen. Cyn. 3, 5; εἰς τὴν εἱρκτήν, ins Gefängniß kommen, d. i. geworfen werden, Thuc. 1, 131 u. Sp.; auch ξυμφοράν, πολιὸν γῆρας, Eur. Andr. 984 Ion 700; δόμοις Ion 1196. — Häufiger = feindlich eindringen; Soph. Ai. 55; Her. 1, 63; Thuc. 4, 68; ἔξωθεν Plat. Legg. VII, 814 a; Xen. Hell. 7, 1, 18; εἴς τι Thuc. 2, 25; vom Meere 4, 24; ἐπί τι Plut. Oth. 17. — Uebertr., τοῖς στρατιώταις ὁρμὴ εἰςέπεσε ἐκτειχίσαι τὸ χωρίον, es fiel ihnen ein, Thuc. 4, 4.

εἰς-πίτνω, dasselbe, Eur. Tr. 746, besser εἰς-πιτνῶν als aor.

εἰς-πίφρημι, inf. εἰςπιφράναι, Arist. H. A. 5, 6, einlassen, einschließen, vulg. εἰςαφιέναι.

εἰς-πλέω (s. πλέω), hineinsegeln, hineinfahren; Her. 6, 33; εἴς τι, Thuc. 2, 89, u. öfter auch Folgde; auffallend Ἰόνιον κόλπον εἰςπλέοντι Thuc. 1, 24, wo aber D. Hal. εἰς κόλπον las; vgl. Soph. O. R. 423 u. Eur. I. T. 1389. Auch ὅπως μηδὲν εἰςπλέοι τῶν ἐπιτηδείων, Xen. Hell. 2, 4, 29, zu Wasser ankommen, wie ὁ σῖτος εἰςπλέων Dem. 20, 31, neben ἐπείςακτος u. ἀφικνούμενος. Vgl. Antiphan. Ath. VIII, 342 e (v. 13) u. Thuc. 3, 51.

εἰς-πληρόω, anfüllen, τινός, D. L. 10, 142.

εἴς-πλοος, ό, zsgzgn -πλους, ό, das Einlaufen der Schiffe; Her. 6, 33; Thuc. 7, 22 u. Folgde; auch der Ort, wo die Schiffe einlaufen, τοῦ λιμένος Thuc. 4, 8; Plat. Tim. 25 a u. A.

εἰς-πνέω (s. πνέω), 1) anblasen, -wehen; δᾴδων γ' ἐμὲ αὔρα τις εἰςέπνευσε Ar. Ran. 314; im pass., ἀνέμων εἰςπνεῖσθαι Philostr. v. Apoll. 2, 8. — 2) einathmen; Arist. Probl. 8, 2; Medic.; εὐοσμίας, Aristaen. 1, 3. — 3) Nach Ael. H. A. 3, 12 u. VLL. bei den Lacedämoniern = ἐρᾶν, vgl. ἐμπνέω.

εἰς-πνήλας, ό, lakon., der Liebhaber eines Knaben, Callim. fr. 169.

εἴς-πνηλος, ό, dasselbe, Theocr. 12, 13.

εἰς-πνοή, ή, das Einathmen, Plut. plac. phil. 4, 22 u. Medic.

εἴς-πνοος, einathmend, Hippocr.

εἰς-ποιέω, hineinthun, einführen; χορηγοὺς εἰς τὰς λειτουργίας Dem. 20, 19; ἑαυτόν, sich ein-, aufdrängen, κοινωνόν, zum Theilnehmer, Din. 1, 32; εἰς τὴν δύναμιν Plut. Pomp. 16; vgl. Luc. Abdic.

16. An Kindes Statt annehmen u. in die Familie einführen, υἱόν Plat. Legg. IX, 878 a; Dem. 44, 24; εἰς τὸν οἶκον 43, 15; πρὸς ὃν εἰςεποιήθης 44, 27; ἐπὶ τὸ ὄνομα εἰςποιηθῆναι 36; Ἄμμωνι ἑαυτόν, sich für einen Sohn des Ammon erklären, Plut. Alex. 50. Auch med., Is. 2, 10 u. öfter, auch Sp.; D. Cass. 44, 5, der auch ἐχθροὺς ἑαυτῷ εἰςπ. sagt, 38, 12. — Εἰςποιητός, an Kindes Statt angenommen, adoptirt, Is. 3, 46 Dem. 44, 24 u. öfter; B. A. 247 erkl. θετός.

εἰς-ποίησις, ἡ, Annahme an Kindes Statt, Il. 7, 20. 10, 14 u. Sp., wie Plut. Oth. 16.

εἰς-πομπή, ἡ, die Einsendung, Einführung, Sp.

εἰς-πορεύω, hineinführen, Eur. El. 1285. — Pass. mit fut. med., hineingehen, Xen. Cyr. 2, 3, 21 u. Sp.

εἰς-πορίζω, vulg. l. Isocr. 5, 121, wo Bekker das simplex hergestellt hat.

εἰς-πράκτης, ὁ, Folgdm. LXX.

εἰς-πράκτωρ, ορος, ὁ, der Eintreiber, Einnehmer, Hesych.

εἰς-πρᾶξις, ἡ, das Eintreiben, Einfordern; Thuc. 5, 53; τῶν εἰςφορῶν Dem. 24, 8; Plut. Demetr. 27; B. A. 245 erkl. ἀπαίτησις.

εἰς-πράσσω, eintreiben, einfordern, was man mit Recht fordern kann, B. A. 245 ἀπαιτεῖν; Plat. Legg. XII, 949 d; τινά τι, z. B. τοσοῦτον πλῆθος τῶν χρημάτων τοὺς συμμάχους Isocr. 5, 146; von Abgaben u. Schulden, τοὺς τριηράρχους, τοὺς ὀφείλοντας, Dem. 24, 13. 161; τοὺς ὑπερημέρους 21, 11; χρήματα, erpressen, Pol. 13, 7, 3; τιμήν, ἐπιτήδεια εἰςπράττομαι, von mir wird eingefordert, D. Cass. 45, 28. 77, 9. — Med., für sich eintreiben, κακὸν δίκαιον Eur. I. T. 559; παραγώγιον εἰςπράξομαι Philppds. Poll. 9, 30; εἰςπράξεται μισθὸν παρ' οἷς ἐδείπνει Antiphan. Ath. VI, 240 f; Sp., wie Plut. X oratt. 4 p. 238 Luc. paras. 52.

εἰς-πτύω, hineinspucken.

εἰς-ρέω (s. ῥέω), hineinfließen, -strömen; Eur. I. T. 260; Ggstz ἐκρέω, Plat. Phaed. 112 a; πλοῦτον εἰς τὴν πόλιν εἰςρυήσεσθαι Isocr. 8, 140. Uebertr. von ἐπιστῆμαι, Plat. Phil. 62 c; τὸ πάθος εἰςεῤῥύη, hineinkommen, entstehen; πόθος εἰςεῤῥύη πάντας, Alle ergriff die Sehnsucht, Plut. Num. 20; νόμισμα εἰςεῤῥύη εἰς τὴν Σπάρτην, kam in Umlauf, Lyc. 30; ἡ ἀγαθὴ τύχη εἰς τὴν οἰκίαν Luc. Alex. 42; ἁμάρτημα εἰςρεῖ D. Hal. rhet. 10, 17.

εἰς-ροή, ἡ, = Folgdm, Ael. H. A. 1, 53 u. a. Sp.

εἰς-ροος, zsgz. -ρους, ὁ, das Einfließen; ποιεῖσθαι, = εἰςρέω, Arist. mund. 3, 8.

εἰς-σπάω (s. σπάω), hineinziehen, LXX.

εἰς-τελέω (s. τελέω), hineinzählen, -rechnen, εἰς τὸ γένος, Plat. Polit. 290 e.

εἰς-τίθημι (s. τίθημι), hineinsetzen, -legen, bes. in ein Schiff, ἐςθέντες Her. 1, 164; ἐς ἅμαξαν Her. 9, 25; ἐς χεῖράς τινι 1, 208; Thuc. 4, 100 u. Sp. — Häufig med., für sich hineinlegen, ἐςθέμενοι τέκνα καὶ γυναῖκας, ihre Kinder einschiffend, Her. 1, 164; vgl. Eur. Hel. 1566; σῖτα Xen. Hell. 1, 6, 20; Sp.

εἰς-τῑμάομαι, abschätzen lassen, D. Hal. 4, 11, seit Reiske das simplex.

εἰς-τιτρώσκω (s. τιτρώσκω), hineinbohren, Med.

εἰς-τοξεύω, hineinschießen; Her. 9, 49; D. Cass. 48, 25 u. a. Sp.

εἰς-τρέπω, hineinwenden, -kehren; Arist. H 37 im med.

εἰς-τρέφω, zu Etwas aufziehen, K. S.

εἰς-τρέχω (s. τρέχω), hineinlaufen; ἐςέδ Thuc. 4, 67; ἐςδράμοιεν 4, 111; Φᾶσιν ει μεν, vom Schiffe, Theocr. 13, 23; den aor. ξωσιν hat Lycophr. 1163.

εἰς-τρῡπάω, eigtl. hineinbohren; übertr., schleichen, Ael. Dion. bei Eust. Od. 1532, 5.

εἰς-ύστερον, später, hernach, besser getrennt ben, Plat. Soph. 247 e.

εἰς-φαίνω, anzeigen, Ath. III, 75 a, zur E des Wortes συκοφάντης.

εἰς-φέρω (s. φέρω), hineintragen, -bringen; Od. 7, 6; Xen. Hell. 5, 1, 21; πένθος ε δόμοις Eur. Bacch. 367; πόλεμον χθονί νόσον γυναιξί Bacch. 353; pass., Xen. C 11; ἐς τὴν ὕλην ἐςφερόμενοι, in den Wa thend, Thuc. 3, 98; einführen, νέον τι, = τομέω, Plat. Legg. VII, 797 b; εἰς τοὺς XII, 961 b; λόγους καινούς Eur. Bacch vgl. Pol. 2, 58, 12; καινὰ δαιμόνια Xen 1, 1; vgl. Eur. Bacch. 256. Von Speisen, gen, Comici. Von den Bienen, eintragen, Xe 7, 3. — Bes. — a) von Abgaben u. dgl., b beisteuern, χρήματα, εἰςφοράς, ἔρανον, Pl VIII, 551 e 568 d Conv. 177 c; vgl. Xen. 1, 12; Dem. 53, 8; ἀπό τινος χρήματα, 21; Dem. 21, 157; ὅσον εἰς τὴν πόλιν νόχασι 27, 36; ἐςφορὰν διακόσια τάλαντ 3, 19; τὴν οὐσίαν πᾶσαν Arist. Pol. 5, 1 τινὶ εἴς τι, Einem einen Beitrag wozu leiste 53, 7; allgemeiner, πολλὰ κἀγαθὰ ἀλλήλ ενεγκεῖν Xen. Cyr. 7, 1, 12. — b) eine vorbringen, ein Gesetz vorschlagen; γνώμην 80; absolut, οὐκέτι εἰςήνεγκαν περὶ Ἀργε τὰς βουλάς Thuc. 5, 38; vgl. 8, 67; ἡ β τὴν ἐκκλησίαν εἰςήνεγκε τὴν ἑαυτῆς Xen. Hell. 1, 7, 9, wie εἰς τὸν δῆμον 26; Dem. 24, 1; παρὰ ταῦτα νόμον εἰςενηνό 19; worauf νόμισμα παράσημον εἰςφ. eine Anspielung enthält; δόγμα Aesch. 3, πρὸς τὸν δῆμον Arist. Pol. 2, 9; sc. δίκη Proceß einleiten, Dem. 23, 28. — c) Berich ten; ἀγγελίας Her. 1, 114. 3, 77; abso τοὺς νομοφύλακας Plat. Legg. VI, 772 c; Pol. 2, 58, 12. — Med., ποταμὸς πολλὰ εἰςφέρεται, reißt in sich hinein, Il. 11, 495; einbringen, σῖτον Thuc. 5, 115, wie εἰςεν τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐς τὸ τεῖχος Her. 5, τὸν οἶκον εἰςενεγκαμένη, von der Mitgift 27, 4; allgemein, ἅπερ ἦν εἰς τὴν οὐσίαν νεγμένος 41, 4; — einführen, ἐς τὴν ἐςενείκασθαι Her. 2, 23. Bei Pol. u. übertr., σπουδήν, an den Tag legen, beweis 22, 12; D. Sic. 1, 84; ἐν λόγοις ἡδονήν 74, 9 u. ä.

εἰς-φθείρομαι, sich zum Unglück wohin Sp.

εἰς-φλασις, ἡ, das Hineinquetschen, Hippo

εἰς-φλάω, hineinquetschen, Hippocr.

εἰς-φοιτάω, oft hineingehen; ἐς τοὐπτάν Equ. 1033; πρός τινα, Eur. Andr. 946 auch übertr., von Waaren, τὸ ὕφασμα πα νων καὶ πρὸς ἡμᾶς εἰςπεφοίτηκεν D. C 24.

εἰς-φορά, ἡ, das Eintragen, Einernten, Xen. Oec. 7, 40. Gew. = Beitrag, χρημάτων, Plat. Legg. XII, 955 d; Xen. Hell. 6, 2, 1; Abgabe, bes. außerordentliche Vermögens- oder Kriegssteuer der Bürger (φόρος der Fremden), εἰςφορὰς εἰςφέρειν, Thuc. 3, 9; Antiph. II β 12; Lys. 7, 31. 21, 3, u. sonst oft bei Rednern; vgl. Böckh's Staatshaush. II p. 3 ff.; τῶν τελῶν, Tributentrichtung, Arist. Pol. 5, 11; — νόμου, Vorschlag, Einbringung eines Gesetzes, D. Cass. 37, 51 u. öfter.

εἰς-φορέω, hineintragen, -bringen, wie εἰςφέρω, Od. 6, 91. 19, 32; Thuc. 2, 75 u. Folgde; εἰς τὴν οἰκίαν Xen. An. 4, 6, 1.

εἰς-φράττω, einhegen, einschließen.

εἰς-φρέω (mit εἰςφέρω verwandt? B. A. 244 erkl. εἰςφρήσειν = εἰςφορήσειν καὶ εἰςδέξασθαι), hinein-, zulassen; εἰςφρήσω Ar. Vesp. 892; εἰςέφρουν τὸ στράτευμα Dem. 20, 53; aber εἰςέφρησαν εἰς τὴν πόλιν Pol. 22, 10, 7 ist intr., hineingehen, wie Alciphr. 3, 53. — Med., zu sich einlassen, εἴσω μελάθρων κομψὰ ἔπη οὐκ εἰςεφρούμην Eur. Tr. 647; εἰςφρήσεσθαι Dem. 8, 15. Nach den Gramm. im imperat. εἴςφρες.

εἰς-φύρω, hineinmischen, Sp.

εἰς-χαρίζω, einhändigen, τινί τι, aor., Soph. O. R. 384.

εἰς-χέω (s. χέω), eingießen; ἐςχέας γάλα Eur. Cycl. 389. — Med., gew. übertr., hineinströmen, hineinstürzen, ἐςέχυντο ἐς πόλιν Il. 21, 610, vgl. 12, 470, wie ἐςεχέοντο Her. 9, 70.

εἴσω, verwandt mit εἰς, seltener poet. ἔσω, bei den Tragg. nur wo es der Vers erfordert; die Komiker haben gar nicht ἔσω. — 1) hinein, bei Verbis der Bewegung, bei Hom. oft mit accus., dem acc. gew. nachgesetzt, δῦναι δόμον Ἄϊδος εἴσω Il. 3, 322, u. so auch Ἄϊδος εἴσω, 6, 284; Ἴλιον εἴσω u. ähnl.; voran steht εἴσω 21, 125, wie ἔσω κλισίην, στρατόν Od. 24, 155. 199; — cum gen., ἐβήσατο δώματος εἴσω 7, 135, wo freilich ὑπὲρ οὐδόν vorangeht, u. ὁ δ' εἴσω δώματος ᾔει 8, 290, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 137; so oft bei Folgdn, ἔσω πυλῶν ῥέειν Aesch. Spt. 539; εἴσω στέγης χωροῦμεν Soph. Tr. 492; εἴσω τοῦ τείχους ἀπῄεις Xen. An. 7, 1, 40; — absolut, πέσε δὲ λίθος εἴσω Il. 12, 459; πᾶν δ' εἴσω ἔδυ ξίφος 16, 340; ἔςφερον εἴσω Od. 7, 6; εἴσω δ' ἀσπίδ' ἔαξε, nach innen hin, Il. 7, 270; ὀστέα δ' εἴσω ἔθλασεν 18, 96; ἐσσύμενοι δ' εἴσω κατέσταν Pind. P. 4, 135; Tragg., z. B. ἔξωθεν εἴσω φέρειν Aesch. Spt. 542; στείχειν ἔσω Soph. O. R. 92; in Prosa, τρέχειν εἴσω Plat. Rep. II, 360 a; ἡγεῖσθαι εἴσω, hineinführen, Xen. Cyr. 2, 3, 21; εἴσω παρακαλεῖν An. 1, 6, 5; εἴσω εἰς Φᾶσιν 5, 7, 7; τὴν χεῖρα εἴσω ἔχειν Dem. 19, 255, die Hand nach innen halten, in den κόλπος, um Nichts anzunehmen. — 2) bei Verbis der Ruhe, innerhalb, drinnen; dieser Sprachgebrauch, dem Homer fremd, entwickelte sich bei den Folgenden vielleicht aus Odyss. 7, 13 εἴσω δόρπον ἐκόσμει, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 134; ἄντρον ἔσω ναίουσα H. h. Merc. 6; ἔσω καθημένη Aesch. Ch. 906; ναὸς ἔρημος ἀνδρῶν μὴ ξυνοικούντων ἔσω Soph. O. R. 57; τὰ εἴσω νενοσηκότα σώματα Plat. Rep. III, 407 d; εἴσω νῶν ὁρίων εἶναι, innerhalb, d. i. diesseits, Xen. An. 1, 2, 21; so mit dem gen. bei den Tragg., μένειν εἴσω δόμων Aesch. Spt. 214; αἵ τ' εἴσω στέγης αἵ τ' ἐκτὸς αὐλῆς Soph. Tr. 201; εἴσω ξίφους, so weit man mit dem Schwerte reicht, Eur. Or. 1531; vgl. εἴσω βέλους Arr. An. 1, 6, 8; — εἴσω τῶν ὅπλων κατακεκλεῖσθαι, innerhalb der Schwerbewaffneten eingeschlossen sein, Xen. An. 3, 3, 7. Bei Plat. mit dem Artikel, ὅσα εἰς τὸ εἴσω τοῦ οὐρανοῦ Phaedr. 247 e, öfter; διήκειν ἐς τὸ ἔσω μέτωπον Thuc. 3, 21. Bei Sp. εἴσω λογισμοῦ εἶναι, verständig sein, Philostr. u. A. — 3) von der Zeit, innerhalb, Hermogen. — Vgl. unten ἐσώτερος, ἐσώτατος.

εἴσωθεν, Hippocr., = ἔσωθεν, w. m. s.

εἰς-ωθέω (s. ὠθέω), hineinstoßen, -drängen, Sp.; Med. bei Xen. An. 5, 2, 18 v. l.

εἰς-ωθίζομαι, dasselbe, App. Civ. 4, 78.

εἰς-ωπός, im Angesicht; εἰςωποὶ δ' ἐγένοντο νεῶν Il. 15, 653, Schol. ἐν ὄψει ἔβλεπον, sie hatten die Schiffe, denen sie vorher den Rücken kehrten, vor Augen; so sp. D., εἰςωπὸς ἐλεύσεσθαι, entgegen, Arat. 122; τινί, 79; vgl. Ap. Rh. 2, 751.

εἶτα, darauf, hernach, sodann, eine Zeitfolge angebend, Tragg. u. in attischer Prosa; oft entsprechen sich in Aufzählungen πρῶτον — εἶτα, Soph. El. 254; Plat. Phaedr. 251 a; πρῶτον μὲν — εἶτα — εἶτα Crat. 426 d; πρῶτον μὲν — ἔπειτα — εἶτα Theaet. 194 d; vgl. Krüger zu Xen. An. 1, 3, 2 u. a. a. O. über das oft fehlende δέ. — Eine Folge drückt es auch aus, wo es ein Participium aufnimmt u. oft pleonastisch erscheint, μή μοι προτείνων κέρδος, εἶτ' ἀποστέρει Aesch. Prom. 779; ἐξάραντες εἶτ' ἐλαύνετε Soph. O. C. 265; μὴ γνώμας ὑποστήσας σοφὰς εἶτ' ὑβριστὴς γένῃ Ai. 1071; in Prosa, πότερον ἔχων αὐτὸ — εἶτα ἐπιθυμεῖ — ἢ οὐκ ἔχων Plat. Conv. 200 a; οὐ δυναμένους εὑρεῖν τὰς ὁδοὺς εἶτα πλανωμένους ἀπολέσθαι Xen. An. 1, 2, 25; das Particip ist gewöhnlich dann mit obgleich zu übersetzen. — In Fragen drückt es ebenfalls eine Schlußfolge aus, bes. wenn das unerwartet Eintretende, Auffallende oder der Mangel einer vernünftigen Gedankenfolge angedeutet werden soll, dah. bes. in unwilligen u. ironischen Fragen, itane? itane vero? ei wirklich? so? κᾆθ' οἱ κάκιστοι πάρος τοὐμοῦ πόθου προὔθεντο τὴν τυραννίδα; Soph. O. C. 419, u. doch? in der That? Bes. häufig bei Ar. u. Plat., εἶτα τί τοῦτο; Ar. Nub. 346 Plat. Prot. 309 a, was weiter? was macht denn das aus? — Häufig ist die Krasis κᾆτα, = καὶ εἶτα. Vgl. ἔπειτα.

εἴτε — εἴτε, entweder — oder, sive — sive, sei es daß — oder daß, das Gleichmögliche od. Gleichbedeutende ausdrückend, Hom. u. Folgde; εἴτ' οὖν — εἴτε καί, mag nun — oder auch, Aesch. Ag. 817; εἴτ' οὖν — εἴτ' οὖν, Ch. 672, wie Plat. Apol. 34 e; εἴτε — εἴτ' ἄρ' οὖν, Soph. Phil. 345; εἴτ' οὖν δικαίως εἴτε μή, El. 550; vgl. Plat. Legg. VII, 808 a; εἴτε — εἴτε αὖ, Phil. 34 b; εἴτε καὶ — εἴτε καί, Rep. V, 471 b. — Bei den Tragg. fehlt zuweilen das erste εἴτε, z. B. σὺ δ' αἰνεῖν εἴτε με ψέγειν θέλεις ὅμοιον Aesch. Ag. 1403, vgl. Ch. 988; πεπονθέναι λόγοισιν εἴτ' ἔργοισιν Soph. O. R. 516. Auch in Prosa, πόλις εἴτε ἰδιῶταί τινες Plat. Legg. IX, 864 a, u. häufiger so εἴτε καί, oder auch, z. B. κατ' ἐμαυτὸν εἴτε καὶ πρὸς ἕτερον Soph. 217 b, vgl. 224 e Tim. 56 d. Es entsprechen sich auch εἰ — εἴτε, z. B. εἰ δικαίως εἴτε μή, κρῖνον Aesch. Eum. 446.

582; Soph. O. R. 92; Xen. An. 6, 4, 20; εἴτε — ἤ, Eur. El. 901; Plat. Phaedr. 277 d; ἤ — εἴτε, Eur. Alc. 112. — In der indirekten Frage: ob — oder ob, οὐ γάρ τις δύναται σάφα εἰπέμεν εἴθ' ὅγ' ἐπ' ἠπείρου δάμη — εἴτε καὶ ἐν πελάγει, Od. 3, 90; ἄγνοια ἦν, εἴτε Ἀμπρακιώτης τίς ἐστιν εἴτε Πελοποννήσιος Thuc. 3, 111; ἐβουλεύοντο εἴτε κατακαύσωσιν εἴτε τι ἄλλο χρήσωνται 2, 4, u. sonst in Prosa u. bei Tragg., vgl. Soph. Ant. 38; Plat. Men. 71 a; εἴτε διδακτὸν εἴτε οὐ διδακτόν 86 d; vgl. Eur. Cycl. 427; σκεψώμεθα, εἴτε ἄρα ἐν ᾅδου εἰσὶν αἱ ψυχαὶ — εἴτε καὶ οὔ Plat. Phaed. 70 c; μηκέτι εἴπῃς, εἴτε ἐρᾷς του, εἴτε μή Lys. 204 b; Men. 87 a; σκοπεῖσθε εἴτ' ὀρθῶς λογίζομαι, εἴτε καὶ μή Dem. 15, 11; auch εἴτε — ἤ, Plat. Legg. XI, 938 b; γνώμεναι, εἴτε ψεῦδος ὑπόσχεσις ἦε καὶ οὐχί Il. 2, 350; εἰ — εἴτε, Her. 3, 35; εἰ δ' ἔτ' ἐστὶν ἔμψυχος γυνή, εἴτ' οὐκ ὄλωλεν Eur. Alc. 140; εἰ μὲν ἀνδρῶν προςδεῖ ἡμῖν —, εἴτε καὶ μή, αὖθις συμβουλευσόμεθα Xen. Cyr. 2, 1, 7; im zweiten Gliede einer Doppelfrage allein, ποῦ γῆς; πατρῴας εἴτε βαρβάρου λέγε Soph. Tr. 236. Vgl. ὁπότερος.

εἶτε, = εἴητε.

εἶτεν, ion. = εἶτα.

εἴ τις, s. unter εἰ.

εἴωθα, perf. zu ἔθω, w. m. s.

εἰωθότως, gewohntermaßen; Soph. El. 1448 Plat. Conv. 218 d.

εἴως, ep., = ἕως, w. m. s.

ἐκ, vor Vocalen ἐξ, doch zuweilen auch vor Consonanten, bes. σ in Inscr., wo vor β, δ, λ u. μ auch ἐγ geschrieben ist. Praeposit. c. genit. Im Allgemeinen das Ausgehen aus Etwas heraus bezeichnend: — 1) vom Orte, aus, von Etwas her, — a) zunächst bei Verbis der Bewegung, den Ausgangspunkt bezeichnend; ἐκ Πύλου ἐλθὼν τηλόθεν ἐξ ἀπίης γαίης Il. 1, 269, u. so bei allen Folgenden; ἐξ οἴκων μολεῖν Soph. Phil. 60; ἐξιέναι ἐκ γῆς εἰς φῶς Plat. Prot. 321 c; ἐκ τοῦ πεδίου ἀνέβησαν ἐπὶ γήλοφον Xen. An. 3, 4, 25; ἐκ νηῶν, ἐκ πόντοιο, von den Schiffen aus, Il. 8, 213 Od. 19, 375; auch übertr., μεταστρέψαι ἦτορ ἐκ χόλου, vom Zorn abwenden, Il. 10, 107. Auch hier stehen die Menschen oft für das Land, ἐκ τῶν πολεμίων ἐλθεῖν Xen. Cyr. 6, 2, 9, vgl. An. 1, 7, 13; ἃ ἐκ τῶν Ταόχων ἔλαβον 4, 7, 17; ἐξ ἐμοῦ, aus meinem Hause, Ar. Pax 1195; ἐκ τῶν γειτόνων, aus der Nachbarschaft, Lycurg. 21; Ar. Plut. 431. An σώζειν ἐκ τῆσδε γῆς, Soph. Phil. 524, schließt sich ἐκ πολλῶν ἔσωσας, El. 1348; ἐκ κακῶν πεφευγέναι, Ant. 833; παῦσον ἐκ κακῶν ἐμέ El. 975; κολώνης ἐξ ἄκρας νεόῤῥυτοι πηγαί 882; ἐκ φοινίας πληγῆς αἷμα Ai. 901; vgl. ἐξ ἀειρύτου χοὰς κρήνης ἔνεγκον O. C. 470; δύςνιπτον ἐκ δέλτου γραφήν Tr. 680; ἀμφίκλυστος ἐκ πόντου πέτρα Phil. 777, aus dem Meere hervorragend; ἐξ ἀγορᾶς ὠνεῖσθαι Plat. com. Poll. 6, 103; ἐκ χρυσῶν φιαλῶν πίνειν, aus goldenen Schalen, Xen. Cyr. 5, 3, 3; ἐξ ὕπνου ἐγείρειν Il. 5, 413. — b) Eine eigenthümliche Kürze liegt in Ausdrücken wie ὁ ἐκ Βυζαντίου ἁρμοστὴς μέλλει ἥξειν Xen. An. 6, 2, 17, wie auch wir „der Harmost aus Byzanz wird kommen" sagen; ἁρπάζειν τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν, das, was im Hause ist, aus demselben rauben, plündern, Cyr. 7, 2, 5; τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβεῖν An. 1, 2, 3; οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἔθεον u. ä.; einfacher τὰ ἐκ τοῦ ἀγροῦ ὡραῖα 5, 3, 9; ἅπαντα τὰ τῆς οἰκίας ἀπώλεσεν Philem. Stob. fl. 105, 50 οἱ ἐκ τῶν νήσων κακοῦργοι ἀνέστησαν ὑπ' αὐ τοῦ, die Räuber auf den Inseln wurden von diesem verjagt, Thuc. 1, 8, vgl. 1, 105. 2, 5. 13. — M δέχου δὲ χειρὸς ἐξ ἐμῆς βέλη Soph. Phil. 127 u. μεθιέναι O. C. 910 ist zu vgl. οἱ ἐκ χειρὸ βάλλοντες, das sind ἀκοντισταί, Xen. An. 3, 3, 15 ἐκ χειρὸς χρῆσθαι Cyr. 1, 2, 9, u. oft μάχεσθαι u. ä. — c) Sehr häufig sind bes. bei den Geschich schreibern die Bezeichnungen ἐκ δεξιᾶς, ἐξ ἀριστερᾶ u. ä., von der rechten Seite, die oft auch mit Verb der Ruhe verbunden sind: ἐκ τοῦ ἔμπροσθεν στῆ ναι Xen. Cyr. 2, 2, 6; οἱ ἐξ ἐναντίας 7, 1, 20 ἐκ μὲν τοῦ ἐπὶ θάτερα Plat. Prot. 314 e; τόπο ἀπότομος ἐκ θαλάττης, von der Meeresseite, Cri 118 a; ἐκ μὲν θαλάττης τὴν Εὔβοιαν προβ λέσθαι πρὸ τῆς Ἀττικῆς, ἐκ δὲ μεσογαίας τὴ Βοιωτίαν Dem. 18, 301. Vgl. πολλὰ μὲν γὰ ἐκ θαλάσσης, πολλὰ ἐκ χέρσου κακὰ γίγνετ θνητοῖς Aesch. Pers. 694; τοὺς ἱππέας ἐκ πλα γίου τάττειν τῶν Ἀθηναίων, den Athenern in d Flanken stellen, Thuc. 7, 6; daher οἱ ἐκ τοῦ πλαγίο die in der Flanke stehenden, Xen. Cyr. 7, 1, 20; — ἐ ἀγχιμόλοιο ἰδεῖν, in der Nähe, Il. 24, 352; ἐκ πο λοῦ, πλείονος u. ä. φεύγειν, ἐκ τοσούτου διώκει von weitem, aus so weiter Entfernung, Thuc. 4, 1 Xen. An. 1, 10, 11 u. öfter; Hell. 4, 4, 10 An. 21, 8; ἐκ τόξου ῥύματος καταλαβεῖν, von Bogen schußweite aus, An. 3, 3, 15; ἐξ ἀκοντίου βολ ἤρουν Xen. Hell. 4, 5, 15; ἐξ ὄψεως μήκους Cy 4, 3, 16; ἐκ πολλοῦ προορᾶν 5, 4, 49; Sp., ἐξ εἴκοσι βημάτων, auf zwanzig Schritt, Plut. De metr. 21. — d) die Bdtg außerhalb ist in ἐκ κα πνοῦ κατέθηκα Od. 19, 7 nur scheinbar, u. ei Kürze des Ausdruckes, aus dem Rauch wegtragen niederlegen; οὕτω τοι καὶ ἐγὼν ἐκ πατρίδος, φεύγω, Od. 15, 222; von Streitern, ἄστεος σφετέρου, fern von, Il. 18, 210; vgl. Her. 2, 14 ἐκ μέσου καθῆσθαι, sich aus der Mitte wegsetze 3, 83, wie ἐκ μέσου γίγνεσθαι, Aesch. ep. 1 sich zurückziehen; bei Paus. 3, 14, 9 ist ἐκ τῆς πο λεως in ἐκτός von Sylburg geändert. — e) kann es übersetzt werden in ἐκ πασσαλόφι κρέμασ φόρμιγγα, er hing die Leier an den Pflock, nämli so, daß sie von diesem herabhing, Od. 8, 67; ἀν πτεσθαι ἔκ τινος, an Etwas anknüpfen, so daß das Ba davon auszugehen scheint, 12, 51; ἐξ ἄντυγος ἡν τείνας Il. 5, 322; μαχαίρας εἶχον ἐκ τελαμώνω 18, 598; τῆς δ' (ἀσπίδος) ἐξ ἀργύρεος τελαμ ἦν, an demselben, 11, 38; προςφυὲς ἔκ τινος, d ran sitzend, Od. 19, 58. Man vgl. ἐκ τῶν ζωστ ρων φορεῖν φιάλας Her. 4, 40, am Gürtel hangen wie 9, 74; τὰ δρέπανα ἐκ τῶν ἀξόνων Xen. A 1, 8, 10. So auch ἐκ χειρὸς λαμβάνεσθαι u. ἐκ σκήπτρου ὁδοιπορεῖν, an einem Stabe, Sop O. C. 848; vgl. τοῖς τυφλοῖσι κέλευθος ἐκ προ γητοῦ πέλει, die Blinden wandern an der Hand d Führers, Ant. 989; — die Uebersetzung auf in Ve bindungen wie ἕλκεν νευρὴν — αὐτόθεν ἐκ δ φροιο καθήμενος, ἧκε δ' ὀϊστόν Od. 21, 420 nicht genau, es ist auch hier = von dem Sitze au dasitzend, wie auch bei Soph. Ant. 407 καθήμε ἄκρων ἐκ πάγων an das Hinabschauen vom Ber zu denken, wie Il. 14, 154 Ἥρη εἰςεῖδε — στᾶ

Οὐλύμποιο u. Thuc. 3, 22 ᾔσθοντο οἱ ἐκ τῶν
:ργων, die auf den Thürmen Befindlichen bemerk-
ı es von da aus, vgl. b). — Das Ausgehen von
was ist auch ein Absondern, Trennen von, aus,
δεσμῶν λυθείς Aesch. Prom. 507. 874; so bes.
πάντων, aus Allen heraus, vor Allen, Il. 4, 96,
ε ἐκ μὲν ἀλλάων ἀλιάων ἀνδρὶ δάμασσεν 18,
2; τὰν ἐκ πασᾶν τιμᾷς ὑπερτάταν πόλεων
ph. Ant. 1124; ἐκ δὲ τῶν μάλιστ' ἐγώ O. C.
6, wie ἐκ πάντων μάλιστα Thuc. 2, 49 u. sonst;
die Stelle des genit. partitivus vertretend, ἐκ πο-
ων πίσυρες, vier aus, von vielen, Il. 15, 680;
ποτ' ἐκ πολλῶν ἐγὼ μόνον προςεῖρον πιστόν
ph. El. 1343; vgl. O. C. 70 Ant. 652 Tr. 731;
οὗτος ἐξ ἁπάντων Her. 5, 87; οὗτοι ἐσώθησαν
: τῶν ἀμφὶ τοὺς μυρίους Xen. An. 5, 3, 3; ἐκ
άντων προτιμᾶσθαι Thuc. 1, 120; ἐκ πάντων
μᾶν, vor Allen ehren, Her. 1, 134. — 2) In man-
chfaltigen Verbindungen bezeichnet es den Ursprung,
bei immer an einen stetigen Zusammenhang des Ab-
leiteten u. des Ursprünglichen zu denken ist: — a)
n leiblichen Ursprung, sowohl den Vater als die
utter bezeichnend; bei Hom. gew. ἔκ τινος εἶναι
. γενέσθαι, vollständiger ἐξ ἐμοῦ γένος ἐσσί, du
mmst von mir dem Geschlechte nach, Il. 5, 896; ὦ
αἶ, πατρὸς ἐξ Ἀχιλλέως Soph. Phil. 260; ἐκ κεί-
ου γεγώς Ai. 467; ἐξ ἧς ἔφυ γυναικός O. R.
58; Ai. 1268; μητρὸς ἐξ ὀρεσκόου βλάστημα
esch. Spt. 514; σέθεν γὰρ ἐξ αἵματος γεγόνα-
εν Spt. 118; Plat. αὐτοί τε ἀγαθοὶ καὶ ἐξ ἀγα-
ῶν Phaedr. 246 a; αὐτὴ θνητὴ ἐκ θνητῶν
egg. x, 889 d; ἐκ γενναίων γαμεῖν Eur. Andr.
280. — b) vom Vaterlande, ξένος μέν εἰμι Δαυ-
λιεὺς ἐκ Φωκέων Aesch. Ch. 663; ὁ ἐξ Αἰτω-
λίας, = Αἰτωλός, Soph. El. 694; οἱ ἐκ τῆς Ἀσί-
ας, die Perser, Isocr. 4, 82. Hieran reihen sich bes.
ei Späteren Umschreibungen, οἱ ἐκ Μακεδονίας
βασιλεῖς, die macedonischen Könige, Pol. 2, 40, 5;
οἱ ἐκ τῆς συγκλήτου, die Senatoren 3, 97, 1; οἱ
ἐκ τῆς πόλεως, die Bürger, 4, 71, 11. Geläufig
ist οἱ ἐξ Ἀρείου πάγου, Oratt. Man vgl. οἱ ἐκ
τῆς διατριβῆς ταύτης Aesch. 1, 54; οἱ ἐκ τοῦ
περιπάτου, die Peripatetiker, Luc. Hermot. 11; u.
was sich weiter davon entfernt, θάπτειν τοὺς ἐκ τῶν
πολέμων, die in den Kriegen Gefallenen, Thuc. 2,
34 (vgl. ἀνελόμενος τοὺς ἐκ τῆς ναυμαχίας
Plat. apol. 32 b); οἱ ἐκ τῶν ὑποδεεστέρων, die
Dürftigeren, 2, 89; οἱ ἐκ διπλασίων κτημάτων
Plat. Legg. v, 743 b. — c) seltener zeigt es den
Stoff an; ἐκ ξύλων ποιεῦντες τὰ πλοῖα Her. 1,
194; 3, 24; ἐκ πέτρας εἰργασμένος Aesch. Prom.
242; πίνοντας ἐκ κριθῶν μέθυ Suppl. 931; τὸ
ἄγκιστρον εἶναι ἐξ ἀδάμαντος Plat. Rep. x, 616 c;
στράτευμα ἐξ ἐραστῶν, aus Liebhabern bestehend,
Xen. Conv. 8, 32. Man vgl. noch ἐκ ποταμοῦ
πίεσθαι Od. 6, 224; ἐκ χρημάτων τριήρεις
παρασκευάζεσθαι Plut. Them. 4; ἐκ τῶν ἰδίων
(χρημάτων), aus eigenen Mitteln, Dem. 19, 229;
ἐκ τῶν κοινῶν ταῖς ἰδίαις ἀπορίαις βοηθεῖν
Isocr. 12, 140; ζῆν ἔκ τινος, Xen. Hell. 3, 2, 11;
τρέφειν τινὰ ἐκ τῶν ἰδίων, Isocr. 15, 152; vgl.
unten f. — d) vom geistigen Ursprunge, innerem An-
triebe, ἐκ θυμοῦ φιλεῖν, aus Herzensgrunde, Il. 9,
486, wie Bion. 4, 2; ἐξ ἔριδος μάχεσθαι, in
Folge des Streites, aus Haß, Il. 7, 111; Od. 4, 343;
so Tragg., δακρυχέων ἐκ φρενός Aesch. Spt. 902;
Ag. 532; ὁ ἐκ φρενὸς λόγος Ch. 105; ἐκ ποίου
φρονήματος ἀτιμάζεις Suppl. 889; ἐξ εὐμενῶν
στέρνων δέχεσθαι τὸν ἱκέτην Soph. O. C. 487;
οὐδὲν ἐκ σαυτῆς λέγεις El. 344, vgl. O. R. 528;
ἐκ παντὸς τοῦ νοῦ Plat. Gorg. 510 b; ἐκ τῆς
ψυχῆς φίλος Xen. An. 7, 7, 43; ἐκ τῆς ψυχῆς
ἀσπάζεσθαι Oec. 10, 4. — e) Ganz allgemein von
der Veranlassung, von der Etwas ausgeht; μήνιος ἐξ
ὀλοῆς, in Folge, wegen des Zorns, Od. 3, 135; ἐξ
ἀρέων κεχολωμένος Il. 9, 566; ἀρθεὶς νεικέων
ἐξ ἀμφιλόγων Soph. Ant. 111; ἐκ τέχνης κακῆς
πράσσειν Phil. 88; vgl. Plat. Tim. 33 d; ἐξ ἀβουλίας
πεσεῖν Soph. El. 390; ἐκ φόβου γλῶσσαν ἐγκλῄσας
ἔχω Ant. 180; παλαιῶν Ἄρεος ἐκ μηνιμάτων
Eur. Phoen. 914. Dah. ἐκ τίνος ἐπλήγης; wes-
halb, Xen. An. 5, 8, 4; vgl. ἐκ διαβολῆς, ἐξ ὑπο-
ψίας, 2, 5, 5; ἀγαθὸς ἐκ πολυμαθίας γενόμενος
Plat. Legg. VII, 811 a, wie ἐκ τέχνης ποιητὴς
ἐσόμενος Phaedr. 245 a; ἔπαινον εἴληφεν ἔκ τι-
νος Legg. I, 625 a; ἐκ τοιᾶςδε προφάσεως Cri-
tia. 120 d; ἄχθεσθαι ἔκ τινος Rep. VIII, 549 d;
ἐξ ὑποβολῆς Xen. Cyr. 3, 3, 37; ἀρέσκειν ἔκ τινος
Conv. 4, 57; μισεῖν ἐκ τῶν ἐγκλημάτων Dem. 1,
7; ἐκ τῆς βουλῆς 24, 63; μηδεὶς ἐκ τριηραρχίας
ὑπάρξει ἀτελής 20, 20; ἐλπίδας ἔχειν ἔκ τινος
Thuc. 1, 84; ἐξ εὐεργεσιῶν εὐμενῶς διατεθείς
Isocr. 4, 28. Vgl. noch τὰ ἐξ ἀδικίας κέρδη Plat.
Rep. II, 366 a; οἱ ἐκ τοῦ ἀδίκου φιλοκερδοῦντες
Xen. An. 1, 9, 16; Cyr. 8, 8, 18; ἐκ τοῦ δικαίου
Hell. 6, 5, 16; κτᾶσθαι Lys. 19, 9. Aehnlich πῶς
ἔχει ἐκ τοῦ τραύματος, in Folge, d. i. nach den
Wunden, s. unten Xen. Cyr. 5, 4, 10. Häufig so
auch von Personen, ἐκ θεόφιν πολεμίζειν, auf An-
trieb der Götter, Il. 17, 101; ἐξ ἀνδρῶν τλῆμεν,
auf Anlaß der Männer, 5, 384; τιμὴ ἐκ Διός ἐστιν
2, 197; vgl. Hes. O. 30; ὄναρ ἐκ Διός, ein vom
Zeus veranlaßter Traum, Il. 1, 63; ἐκ Διὸς πάσχω
κακῶς Aesch. Prom. 761; πᾶσαι τέχναι βροτοῖ-
σιν ἐκ Προμηθέως 504; ἄτιμοι ἐκ θεῶν Ag.
997; vgl. ὕμνος ἐξ Ἐρινύων Eum. 327; τὰ ἐκ
προτέρων ἀμπλακήματα 894; ἐξ ἐμοῦ κτήσει
χάριν Soph. Phil. 1356; ἐπαίνου ἔκ τινος τυχεῖν
Ant. 665; Tr. 449; τὰ ἐκ θεῶν τρέμοντες O. C.
257, den Göttterspruch; ἡ ἐκ σοῦ δυσμένεια, dein
Uebelwollen, El. 619; ἀπιστία ἔκ τινος Xen. An.
7, 7, 30; ὁ ἐκ τῶν Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρβάρους
φόβος, von den Hellenen ausgehend, veranlaßt, 1, 2,
18; ψόφος ἔκ τινος Thuc. 3, 22; σωτηρία ἔκ
τινος, durch Einen bewirkte Rettung, Plat. Rep. VIII,
494 a; τὰ ἐξ Ἑλλήνων τείχεα Her. 2, 148; ἡ ἐκ
τῶν Ἑλλήνων εὔνοια Pol. 3, 6, 13; ἡ ἐκ τούτου
πρᾶξις 9, 29, 7; ἡ ἐκ τῆς πονηρίας αἰσχύνη, ἡ
ἐκ τοῦ δανείζεσθαι ἀμηχανία, Plut. vit. aer. al.
6. Daher steht ἐκ sogar bei passivis für ὑπό, Hom.
ἐφίληθεν ἐκ Διός Il. 2, 669; τετίμηται ἐκ παί-
δων Od. 7, 70; Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται ἐκ
Διός Il. 2, 69; ἐκ φίλων κρατηθείς Aesch. Spt.
322; ἐκ θεῶν δοθείς Eum. 470; ἐκ βασιλέως
δεδομένος Her. 8, 114; Xen. An. 1, 1, 6; ἐκ
θεῶν δωρηθέν Plat. Tim. 47 b. So bei tödten,
umkommen, δαμεὶς ἐκ χερὸς Φοίβου Aesch. Ag.
1501; Soph. Phil. 335; θανεῖν Tr. 1123; ἀνδρὸς
ἔκ τίνος διώλετο O. R. 225; ὀλοίμην ἐκ θεῶν
Ch. 1000; vgl. ὡς ἔρις ἔκ τε θεῶν ἔκ τ' ἀνθρώπων
ἀπόλοιτο Il. 18, 107; σφαγεὶς ἔκ τινος Eur. I. T.
552. Oft bei Her.; τὸ ποιηθὲν ἐκ Ψαμμητίχου

2, 151; 3, 14; λεχθέντα ἐξ Ἀλεξάνδρου 7, 175. Seltener bei den Attikern; τὰ ἐξ ἐμοῦ πραχθέντα Antiph. II δ 1; ἐκ τῶν συνειδότων μεμηνῦσθαι Thuc. 1, 20; ἐκ τῶν κινδυνεύειν ἐθελόντων ὠφελεῖσθε Lys. 16, 18; ἐξ ὑμῶν ἐλέγχονται Is. 6, 57; ἐξ ἁπάντων ἀμφισβητήσεται Plat. Theaet. 171 b; ὁ μῦθος ἐκ παλαιῶν ἱερέων εἴρηται Legg. IX, 872 e; ἐκ τῶν τυχόντων ἀνθρώπων συνοικισθεῖσα Lycurg. 62. Zu vergleichen sind aber ἐκ βασιλέως καθεστηκώς Xen. Cyr. 8, 6, 9, φεύγειν ἐξ Ἀρείου πάγου, durch den Areopag verbannt werden, Din. 1, 44. Bei Tragg. findet sich noch ἄρχεσθαι ἔκ τινος, Soph. Ant. 63; Eur. Hel. 1030; ἐχθαρεῖ ἐξ ἐμοῦ, Soph. Ant. 93; ταῦτ' ἐξ Ἀλεξάνδρου ἔργα, Phil. 404; γελᾶσθαι ἔκ τινος, Eur. Med. 797. Oft bei Aesch. u. A. δέχεσθαι, ἑλεῖν, λαβεῖν ἐκ χερῶν, s. d. verba (πλουτεῖν ἔκ τινος Dem. 21, 189), wie κλύειν, ἀκούειν ἔκ τινος u. ä. — f) in manchen Verbindungen steht es dem dat. od. adverbialen Bestimmungen gleich; ὑψόσε δ' ἄχνη σκίδναται ἐξ ἀνέμοιο ἰωῆς Il. 11, 307; so ἐκ βίας = βίᾳ, Soph. Phil. 559 u. öfter; ἐξ ἀνάγκης od. ἐξ ἀναγκαίας τύχης, 73 El. 48; Plat. Phileb. 22 b; vgl. ἐξ ἀνάγκης ἐστί μοι ποιεῖν τι, Antiphan. bei Ath. VI, 224 c; vgl. Plat. Soph. 256 d; ἐκ τῶν δυναμένων Gorg. 525 c; ἐκ τῶν λόγων καὶ ἔργων χαρίζεσθαι, mit Wort u. That, Phaedr. 231 e; ἐκ δόλου, listig, Soph. El. 271; σίδηρος ὀπτὸς ἐκ πυρός Ant. 471; ἐκ τόξων ἀνύειν γαστρὶ φορβάν Phil. 702; ὑπερχλιδῶντες ἐκ γλώσσης κακῆς Tr. 208; βέβηκε ἐξ ἀκινήτου ποδός 872; u. wo das Ausgehen deutlicher hervortritt, ὀδύρομαι ὡς ἐκ στομάτων O. R. 1218; ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς, ἐκ τοῦ φανεροῦ, = φανερῶς, Her. 3, 150; Xen. Cyr. 1, 6, 41; Isocr. 4, 147 u. A.; ἐξ ἀπροσδοκήτου, ἀέλπτου, Her. 7, 204. 1, 111; ἐξ ἴσου, 7, 135, τιμᾶν, ἀκούειν ἀμφοτέροιν, auf gleiche Weise, Aesch. Suppl. 400 Dem. 29, 4 Aesch. 1, 28, wie ἐκ τῶν ὁμοίων, Ag. 1397; οὐκ ἐξ ἴσου ἐσμέν, wir stehen nicht gleich. Xen. An. 3, 4, 47; ἐξ ἑτοίμου ἀκοντίζειν Cyr. 8, 5, 12; ἐξ ἑτοιμοτάτου, 5, 3, 57; vgl. ἐκ τῆς ἰθείης, νέης, ὑστέρης, Her. 3, 127. 5, 116. 6, 85; ἐξ ἐπιβουλῆς Xen. An. 6, 2, 7. — 3) Hieran reiht sich die Bdtg gemäß, d. i. von Etwas ausgehend und durch Etwas veranlaßt; ἔκρινα ἐξ ὀνειράτων ἃ χρὴ ὕπαρ γενέσθαι Aesch. Prom. 483; ἐκ τῶνδε, demgemäß; ἐξ ὧν σὺ λέγεις ἔοικε Plat. Prot. 313 c; ἀδύνατον ἐκ τῶν ὡμολογημένων, nach dem, 358 e; ἐξ ὧν ἀκούω κρίνω Xen. An. 1, 10, 28, wie ἐκ τῶν ἔργων Cyr. 2, 2, 21; ἐκ τῆς ὄψιος τοῦ ὀνείρου Her. 2, 152; ἐξ ὧν ἐγὼ ἀκοῇ αἰσθάνομαι Thuc. 6, 17; ἐξ ὧν ἥσθημαι Plat. Phaed. 61 c; ἐκ τῶν λόγων καὶ τῶν ἔργων χαρίζεσθαι 231 c, vgl. 243 d; ἐκ τῆς νικώσης πάντα ἔπραττον, nach Stimmenmehrheit, Xen. An. 5, 9, 18, wie ἐκ τῶν λεγομένων καὶ μαρτυρουμένων ψηφίζεσθαι Dem. 46, 4. Häufig bei Rednern αἱ ἐκ τῶν νόμων ζημίαι, τιμωρίαι, δίκη, ἐπιτίμια, die gesetzmäßigen, gesetzlichen, z. B. Dem. 58, 8. 18, 13. 19, 281; Lycurg. 4, 8; ἡ ἐκ τοῦ νόμου ἀρά Dem. 19, 70; vgl. τόδ' ἐκ νόμων σέβας Aesch. Eum. 92; ἐκ κελεύσματος Pers. 389; ἐκ τοῦ δικαίου Pol. 15, 22, 1; μηδέποτε ἐκ λόγου σκοπεῖσθαι, vernunftgemäß, Dem. 25, 42; ἐκ τῶν παρόντων, der gegenwärtigen Lage, den Umständen gemäß, Thuc.

3, 29; Xen. An. 3, 2, 3 u. Folgende, Alc. 38; ὡς δυνατὸν ἐκ τοῦ τοιούτ bei einem solchen Charakter, Xen. An. 2 Ar. Th. 99; anders ἐκ τρόπου τοιοῦδ gende Weise, Lys. 13, 7, wie μαστεύοι παντὸς τρόπου Xen. An. 3, 1, 43; T 8, 66; — ἐξ ὀνόματος προσαγορεύειν, Plut. Crass. 3. — 4) Eine Zeitfolge, ἐκ τοῦ, ἐκ τούτου, seitdem, Il. 1, 49: bei allen Folgenden sehr gewöhnlich; ἐ δράσω Soph. O. R. 235. Bestimmter von Geburt an, Il. 24, 535; ἐκ νεότητο 14, 86; bei Attikern bes. ἐκ τῶν παίδ νέων εὐθύς, Plat. Legg. I, 642 b; ἐκ μ δαρίου αὐτὸν ἔθρεψε Dem. 53, 19; χρόνου Plat. Men. 234 e; ἐκ τριῶν ἐ τοιμάζετο Her. 7, 22; ἐξ ἦρος εἰς Soph. O. R. 1137; ἐξ ἕω, vom Morge Eccl. 85; ἐκ τοῦ ἀρίστου Xen. An gleich nach dem Frühstück; ἐξ ὀλίγων ἡμ ἐξ ὀλίγου λέγειν, nach Vorbereitung m sprechen, Lys. 2, 1; ἐξ ἀρχῆς, von Anf erst, Hom. u. alle Folgdn; ἐκ παλαιοῦ λαιτάτου, schon längst, ἐκ τοῦ λοιπ Dem. 59, 46. Uebh. drückt es die unmit folge aus, ἐκ πολλῆς ἡσυχίας, nach l Her. 1, 86; ἐκ τῶν πρόσθεν δακρ Xen. Cyr. 1, 4, 28, gleich nach dem We ἐπειδή μ' ἐκ τοῦ πόνου ὁ ὕπνος ἀ Prot. 310 d; Phaedr. 251 a; vgl. ἐπει των τρίτον Phil. 27 b, nach diesem l womit sich wieder die Bdtg. in Folge ἐκ τρωμάτων θνήσκειν Her. 2, 63; ἐξ ἐμοὶ τἀριστεῖα ἔδοσαν οἱ στρατηγοί in Folge welcher Schlacht, Plat. Conv. 22(reiht sich — a) das Uebergehen aus eine in einen andern, κάλλιστον ἦμαρ εἰσιδ ματος, nach dem Sturm, Aesch. Ag. 8; γὰρ ἐκ δεδορκότος Soph. O. R. 454, einem sehenden, nachdem man sehend gewes ἐκ μελαίνης ἀμφιβάλλομαι τρίχα Ant τοιούτου θῆλυς εὕρημαι Tr. 1064; ἐ εἰς τυραννίδα ἀφικέσθαι Eur. Hel. στέγαισί τε οἴκοισι ναίω, βασιλικῶν των, nachdem ich im Palast gewohnt, E καινὰ ἐκ τῶν ἠθάδων ἡδίον' ἐστίν χρήσιμον ἐξ ἀχρήστου ποιεῖν Plat. 530 c; λύκος ἐξ ἀνθρώπου γενέσθαι a; ἐξ ἐλάττονος ὄντος πρότερον ἐπει γίγνεσθαι Phaed. 70 e; ἐλεύθερος καὶ πλούσιος ἐκ πτωχοῦ γεγονώς De Xen. An. 7, 7, 28 u. A., wo übera Ausgangspunkt durch ἐκ bezeichnet ist. unmittelbare Aufeinanderfolgen, daher A Häufung; ἐξ ἡμέρης ἐς ἡμέρην ἀναβά Tag zu Tag, Her. 9, 8; ξενίζουσ' ἡμέρ ρας Henioch. Stob. fl. 43, 27; δέχεται κακοῦ Il. 19, 290; πόλιν ἐκ πόλεως, Stadt, Plat. Soph. 224 b; χεὶρ ἐκ χε Ag. 1109; ἀεί τιν' ἐκ φόβου φόβον τ Besorgniß nach der andern, Soph. Tr. 2 ἐκ μόχθων Eur. I. T. 191; ἐλπίδες Dem. 19, 18; ἄλλον ἐξ ἄλλου τύραν βάλλειν Plut. Timol. 1.

Adverbium: ἐκ δ' ἀργύρεον τελαμῶ Il. 18, 480. Bei Soph. Tr. 1042 ἐκ μὲ

σάρκας — ἐκ δὲ χλωρὸν αἷμά μου u. ähnlichen Ausdrücken pflegt man eine zunehmen. — Man vgl. διέκ, παρέκ,

n. u. andern Ep. wird ἐκ durch mehrere n seinem Genitiv getrennt, wie man wenig-, wie ἐκ δ' ἔβαλ' ἵππων Il. 11, 109 denselben wird es auch nicht selten dem gesetzt, z. B. τῆς δ' ἐξ ἀργύρεος τελα- l. 11, 38, in welchem Falle es am Ende 14, 472 Od. 17, 518, oder wo noch ein gt, wie Il. 5, 865 καύματος ἐξ ἀνέμοιο ὀρνυμένοιο, den Accent bekommt. Zusammensetzung bedeutet es — 1) die Ent- raus, weg, z. B. ἐκβάλλω, ἔξειμι u. en Ursprung, ἔκγονος. — 3) Vollendung, arbeiten, ἐκβαρβαρόω, ἐξοπλίζω, ἐκπι-

ος, ὁ, der Fernwirkende, fern hin Treffende, ri Hom., Pind. P. 9, 29. Bei Sp. heißt ργη die Artemis, s. nom. pr.

von fern, φαίνεται αὐγή Il. 2, 456; όλιος 13, 107; ἔκαθεν ἐπελθών Pind. '; Aesch. Suppl. 421 u. sp. D.; auch — Od. 17, 25, ἔκαθεν δέ τε ἄστυ φάτ' von fern = fern. Vgl. Lehrs Aristarch. 36.

ich Apoll. adverb. p. 570, 26 attisch ἕκας, fernt; absolut, Il. 20, 422; Pind. P. 2, D.; auch Thuc. 1, 80; — oft mit dem ς Ἄργεος Il. 9, 246; vollständiger ἑκὰς ίχεός εἰμεν 18, 256; τινός auch Pind. Eur. Phoen. 907. Bei Her. 8, 194 auch χρόνου παρέσται, in nicht ferner Zeit. rat. ἑκαστέρω, ferner, Od. 7, 321; Eur. 1648 u. sp. D.; auch Her. 6, 108, der gen. vrbdt, 3, 101; weiter als Etwas, 8, Theocr. 15, 7 ἑκαστοτέρω nach Schol., τέρω. — Superl. ἑκαστάτω, sehr fern, 3; Λιβύης Her. 4, 204; 9, 14; ἀπό τι- 4 u. Sp.

ις, jedesmal, Inscr.

ρω, s. ἑκάς.

χῆ, überall, immer, Suid.

χόθεν, von jeder Seite her; Thuc. 7, 20; Xen. Hell. 3, 4, 3.

χόθι, an jeder Seite, überall, Plut. Lys. in. 19 u. a. Sp.

χοῖ, überallhin; πέμπειν Plut. Mar. 20, er Verbesserung für ἑκασταχοῦ.

χόσε, dasselbe; διαπέμπω Thuc. 4, 55. Cratia. 116 a; Xen. An. 3, 5, 17.

χοῦ, überall; Thuc. 3, 82; Plat. Phaedr. Sp.

ω, compar. zu ἑκάς, w. m. s.

θεν, = ἑκασταχόθεν, D. L. 1, 93 (Acc. 45, 29).

θι, = ἑκασταχόθι, Od. 3, 8 u. Sp.

ς, jeder, bes. jeder Einzelne, im Gegen- Vielheit oder Gesammtheit; jeder Einzelne besonderen Beziehung, in welchem Falle auch steht, wie ῥᾳδίως ἕκαστοι τὴν ἑαυτῶν ντες Thuc. 1, 2. Bei Hom. steht es gew. ion in gleichem Casus mit dem allgemeinen ρῶας ἕκαστον ὑπήλυθε τρόμος, jeden 7, 215; ἔμμι κακὸν πέμπει ἑκάστῳ, euch u. zwar einem Jeden, 15, 109; γυναῖκες ἐθαύμαζον ἑκάστη 18, 496; αὐτὰ ἕκαστα ἔλεγον Her. 5, 13; Thuc. 6, 93 u. A.; sonst steht im Attischen in diesem Fall der Genitiv, ἑκάστη τῶν ἐπιστημῶν, τῶν τεχνῶν, Plat. Parm. 134 a Rep. I, 341 d. Doch Hdn. 4, 13, 16 καὶ οἱ μὲν ἕκαστος εἰς τὰς στέγας ἐπανῄεσαν. — Das Verbum steht oft im plur. dabei; τῶν πάντων οἱ ἕκαστος ὄϊν δώσουσι μέλαιναν Il. 10, 215; ἔμενον ἐν τῇ ἑωυτοῦ τάξι ἕκαστος Her. 3, 158; 7, 144; καθ' ὅσον ἐδύναντο ἕκαστος Plat. Prot. 327 e; οἱ ἄλλοι πάντες δημιουργοὶ βλέποντες πρὸς τὸ ἑαυτῶν ἔργον ἕκαστος Gorg. 503 e; ὅ, τι ἕκαστος ἐπίστασθε Xen. Conv. 3, 3; ὅπῃ ἐδύναντο ἕκαστος An. 4, 2, 12; auch so, daß auf ein ἕκαστος sich κατὰ τὴν αὐτῶν οὐσίαν bezieht, Plat. Phileb. 48 e. — Gew. steht das subst. dabei ohne Artikel; hat das subst. den Artikel, so steht ἕκαστος entweder nach, oft in der Bdtg. jedesmalig, τὸν δήμαρχον ἕκαστον Her. 3, 6; τῆς ἡμέρας ἑκάστης Thuc. 5, 47; εἰς τὸ ἔργον ἕκαστον Plat. Crat. 389 c; Rep. I, 339 c; oder vor, wo sich der Artikel auf eine folgende Bestimmung bezieht, ἐξ ἑκάστων τῶν πόλεων, δι' ὧν ἐξέρχεται Prot. 315 a; oder wo das Einzelne hervorgehoben wird, ἑκάστη ἡ ἐπιστήμη Parm. 134 a; ἕκαστον τὸ ἔθνος Xen. An. 1, 8, 9. — Ὅστις ἕκαστος, jeder welcher, Hes. Th. 459; vgl. Plat. Legg. VII, 799 a; — εἷς ἕκαστος, s. εἷς; — αὐτὸς ἕκαστος, selbst jeder, Her. u. a., bes. αὐτὰ ἕκαστα, alles u. jedes, φράζειν, λέγειν, Aesch. Prom. 952 Her. 5, 13, vgl. αὐθέκαστος; — ἕκαστός τις, ein jeder, Pind. N. 4, 92; Soph. Ant. 262; Thuc. 9, 31; — καθ' ἕκαστον, einzeln für sich, wie ὡς ἕκαστος, jeder für sich, Thuc. 5, 4 u. oft bei Attikern. — Erst bei Sp. für ἑκάτερος, Dion. Hal. 3, 2. 6, 42.

ἑκάστοτε, jedesmal, immer; Her. 8, 115 Thuc. 1, 68; Plat. Rep. III, 393 b; mit ἀεί verbunden, Ar. Nubb. 1279 u. a. com.; mit πολλάκις, Plat. Phileb. 58 a.

ἑκαστοτέρω, = ἑκαστέρω, ist zw., s. ἑκάς.

ἑκατεράκις, ein- und das anderemal, beidemal, Xen. Cyr. 4, 6, 2.

ἑκατερέω, Hesych., so thun, wie im Tanze ἑκατερίς.

ἑκάτερθε, vor Vocalen ἑκάτερθεν, = ἑκατέρωθεν, Hom. öfter, ὁμίλου Il. 3, 340.

ἑκατερίς, ίδος, ἡ, ein Tanz, Poll. 4, 102, bei dem man abwechselnd mit den beiden Fersen an den Hintern schlug, Hesych.

ἑκατερο-μάσχαλος, mit Aermeln, die von beiden Schultern herabhangen, Poll. 2, 138.

ἑκάτερος (Comparativendung von Zweien, wie ἕκαστος die Superlativendung von Mehreren), jeder von zweien, jeder von beiden für sich besonders, wie ἀμφότεροι beide zusammen; ἵν' ἐν μέρει πρὸς ἑκατέραν, ἀλλὰ μὴ πρὸς ἀμφοτέρας τὰς δυνάμεις κινδυνεύσωσιν Lys. 2, 33, wie Dem. 35, 12 καὶ ἑνὶ ἑκατέρῳ u. καὶ ἀμφοτέροις sich entspricht; Pind. I. 7, 28; ἐφ' ἑκατέρας τῆς ἠπείρου, in Europa und in Asien, Isocr. 4, 35; ἑκάτερος ἡμῶν Thuc. 6, 17. — Auch hier steht, wie bei ἕκαστος, doch selten, der plur. des Verbums, καὶ τεῖχος ἑκάτερος τειχίσασθαι ἔφασαν Xen. Cyr. 6, 1, 19, wie 5, 2, 22. — Gew. hat das dabeistehende subst. den Artikel, ἐφ' ἑκατέρῳ τῷ κέρᾳ Thuc. 5, 67,

seltner in umgekehrter Stellung, ἐπὶ τῷ κέρᾳ ἑκατέρῳ Thuc. 4, 93.

ἑκατέρωθεν, von jeder von beiden Seiten her, von beiden Seiten her, so daß sie einzeln gedacht werden; Thuc. 2, 75; τῆς πόλεως 3, 6; Xen. Cyr. 3, 3, 9; τὸ ἑκ. μέρος Plat. Phaed. 112 e.

ἑκατέρωθι, auf jeder von beiden Seiten, auf beiden Seiten; Pind. Ol. 2, 76 u. Sp., wie D. Cass. 43, 1.

ἑκατέρως, auf jede von beiden Arten, auf beiderlei Weise, Plat. Legg. X, 895 e.

ἑκατέρωσε, nach jeder von beiden Seiten, nach beiden Seiten hin, Plat. Gorg. 523 c u. öfter.

ἑκατη-βελέτης, ὁ, = ἑκατηβόλος, Il. 1, 75; H. h. Apoll. 157; Hes. Sc. 100.

ἑκατη-βελέτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Beiname der Zahl Sechs, Theolog. Arithm. p. 37.

ἑκατη-βόλος, ὁ, weithin treffend, Beiname des Apollo, oft Hom., Hes.; Pind. P. 8, 64, der auch τόξοι Μοισᾶν so nennt, Ol. 9, 5; der Artemis, H. h. 8, 6. Als subst., ὁ (Apollo), Il. 15, 231.

ἕκᾱτι, dor. u. att. = ἕκητι, w. m. s.

ἑκατόγ-γυιος, aus hundert Leibern bestehend, Pind. frg. bei Ath. XIII, 573 e.

ἑκατογ-κεφάλας, ὁ, = Folgdm; Τυφώς Pind. Ol. 4, 8; Ar. Nubb. 336.

ἑκατογ-κέφαλος, hundertköpfig; ὄφεις Eur. Herc. Fur. 882; ὕδρα 1188; ἔχιδνα Ar. Ran. 473.

ἑκατόγ-κρᾱνος, dasselbe, Τυφώς Pind. P. 8, 16.

ἑκατογ-κρήπῑς, ῖδος, auf hundertfacher Grundlage, Sp.

ἑκατόγ-χειρ, ειρος, hunderthändig, die riesigen Kinder des Uranus u. der Gäa, Apolld.; Plut. Marcell. 17.

ἑκατόγ-χειρος, ὁ, dasselbe, Briareus, Il. 1, 402.

ἑκατό-ζυγος, mit hundert Ruderbänken, Il. 20, 247.

ἑκατόμ-βαιος, hekatombisch, Beiname des Zeus u. Apollo, denen Hekatomben geopfert wurden, VLL.; τὰ ἑκατόμβαια, sc. ἱερά, Feste, an denen den Göttern Hekatomben geopfert werden, Eust. u. a. Sp.

ἑκατομ-βαιών, ῶνος, ὁ, der erste Monat im att. Jahre, der letzten Hälfte des Juli u. der ersten des August entsprechend, von der Feier der ἑκατόμβαια so genannt; Arist. H. A. 5, 11; früher Κρόνου μήν, Plut. Thes. 12; bei den Spartanern ἑκατομβεύς, Hesych.

ἑκατόμ-βη, ἡ (βοῦς), die Hekatombe, eigtl. Opfer von hundert Rindern, vgl. Her. 6, 129; doch wird die Zahl nicht festgehalten; übh. jedes große, feierliche Opfer, so von 12 Rindern, Il. 6, 93. 115; von 81 dergleichen, Od. 3, 59; auch von andern Thieren, ταύρων καὶ ἀρνειῶν 1, 15; Il. 1, 315; von 50 Schaafböcken 23, 146; ἀρνῶν 864; ὄνων Pind. P. 10, 33; kom. πουλυπόδων Anaxandr. Ath. IV, 131 (v. 29); ᾠῶν Ephipp. ib. XIV, 642 e. Bei Her. 4, 179 werden auch Weihgeschenke dazu gerechnet.

ἑκατόμ-βοιος, hundert Rinder werth; τεύχεα Il. 6, 236, nach Eust. hundert Goldstücke werth, die mit einem Rinde geprägt sind, vgl. Plut. Thes. 25.

ἑκατόμ-πεδος (von πούς, wohl dor. für ἑκατόμποδος, was sich Thuc. 3, 68 von einem Tempel der Here gesagt u. als v. l. im Hom. findet), hundert Fuß lang, Il. 23, 164; κέλευθοι Pind. I. 6, 21; οἴκημα Pol. 6, 29, 7; bei Ath. XII, 529 b mit der v. l. ἑκατόμποδον. Der Tempel der Athene in Athen wird τὸ ἑκατόμπεδον genannt, VLL.; ὁ παρθενὼν ἑκ., Plut. Pericl. 13 u. sonst; auch ἑκ., Inscr.

ἑκατομ-πλασίων, ον, hundertfältig, VLL.

ἑκατόμ-ποδος, s. -πεδος, nach Lob. Phr die eigtl. att. Form.

ἑκατόμ-πολις, mit hundert Städten; Κρήτ 649; Λακωνική Strab. VIII, 362.

ἑκατόμ-πους, οδος, hundertfüßig, von den 100?) Nereiden, Soph. O. C. 718.

ἑκατομ-πτολίεθρος, = ἑκατόμπολις, E Cret. 2.

ἑκατόμ-πυλος, hundertthorig; Θῆβαι Il. Θήβη Dion. Per. 249.

ἑκατομ-φόνια, τά, Opfer für hundert Feinde; Paus. 4, 19, 3; Plut. Rom. 25.

ἑκατόν, οἱ, αἱ, τά, indecl., hundert, Hom. gende.

ἑκατοντα-δόχος, hundert aufnehmend, Iulian. ep. 24.

ἑκατοντά-δραχμος, hundert Drachmen werth

ἑκατοντα-ετηρίς, ίδος, ἡ, das Jahrhunder Rep. X, 615 a.

ἑκατοντα-έτηρος, hundertjährig, Orph. Ar

ἑκατοντα-ετής, ές, dasselbe; βιοτή Pind 282.

ἑκατοντα-ετία, ἡ, Jahrhundert, App.

ἑκατοντα-θύσανος, mit hundert Troddel ep. 24.

ἑκατοντα-κάρηνος, hundertköpfig; Aesch. 353; Pind. P. 1, 16, in dor. Form -κάραν φώς.

ἑκατοντα-κέφαλος, dasselbe, Iulian. ep. 2

ἑκατοντάκις, hundertmal, Sp.

ἑκατοντά-κλινος, hundert Tischlager, =pl fend; οἶκος Ath. XII, 538 c; D. Sic. 17,

ἑκατον-ταλαντία, ἡ, Summe von hunder ten, Poll. 9, 52.

ἑκατον-τάλαντος, hundert Talente schw werth, Ar. Equ. 442.

ἑκατοντά-μαχος, mit hundert Mann k Ios.

ἑκατόντ-ανδρος, von hundert Mann, Iu 24.

ἑκατοντά-πηχυς, von hundert Ellen, Ios.

ἑκατοντα-πλασίων, ον, hundertfach, hu soviel, τινός Xen. Oec. 2, 3.

ἑκατοντά-πλεθρος, von hundert Plethren, ep. 24.

ἑκατοντά-πυλος, = ἑκατόμ-πυλος, Ep. (VII, 7).

ἑκατοντ-αρχέω, ein Centurio sein, D. C 25.

ἑκατοντ-άρχης, ὁ, Anführer von hundert centurio; Aesch. bei Ath. I, 11 c; Her. Sp., wie Dion. Hal. 2, 13.

ἑκατοντ-αρχία, ἡ, 1) das Amt des Cent Cass. 78, 5. — 2) die Centurie, D. Cass. 4

ἑκατόντ-αρχος, ὁ, = ἑκατοντάρχης, X 5, 3, 41 u. Folgde.

ἑκατοντάς, άδος, ἡ, die Zahl Hundert; ein von Hundert, Her. 7, 185; Plat. Tim. Locr Theocr. 17, 82 u. Sp., wie Luc. Hermot. 4 men. 9 (IX, 304).

ἑκατοντά-φυλλος, hundertblättrig, Theoph

ἑκατοντά-χειρ, ὁ, = ἑκατόγχειρ, Plu am. 2.

τά-χοος, zsgzgn -χους, eigtl. von hundert unbertfältige Frucht tragend, Theophr.

τά-χρους, λίθος, hundertfarbig, Eust. Ism.

τό-πυλος, = ἑκατοντάπυλος, Ῥώμη He- (App. 50, 3).

τ-όργυιος, von hundert Klaftern; Pind. frg. ἱρεῖας Ar. Av. 1131, wo man ἑκατοντορό- ιενbirt hat.

τ-οροs (ἐρέσσω), hundertrudrig, Poll. 1,

τ-ούτης, zsgzgn aus ἑκατονταέτης, ὁ, hun- . Luc. Macrob. 14.

τοῦτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Ath. e.

, ὁ, weit-, fernhin schießend, Beiwort des . 7, 83. 20, 295 u. sp. D.; ἑκάτη, Bein. iis, Aesch. Suppl. 661, f. nom. pr.

τιαῖος, = ἑκατοστός, Inscr. I p. 423, 4.

το-κα-όγδοον, τό, ein Hundertachtundzwan- ic. arithm. 1, 8.

στομος, hundertmündig, ποταμοῦ ῥοαί ch. 404.

τός, ή, όν, der Hundertste, Her. 1, 47 u. ἡ ἑκ., der hundertste Theil, Ar. Vesp. 658; ι. 1, 17; bes. als Zins, Plut. Luc. 20.

τύς, ύος, ἡ, = ἑκατοντάς, Xen. Cyr. 6, Sp., wie Plut. Rom. 8, centuria.

ω, heraussagen, fut. ἐκβάξω, Aesch. Ag.

ω (s. βαίνω), 1) herausgehen, — a) aus- bes. aus dem Schiffe ans Land steigen, ἐκ Il. 1, 439, wie ἐκ τῆς νεὼς ἐκβ. Thuc. gew. ohne Zusatz, ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βαῖνον μῖνι θαλάσσης Il. 1, 437; δησάμενοι κβητε Od. 8, 38; Thuc. 7, 40 u. A.; herab- τέτρης Il. 4, 107, wie 3, 113, ἐκ δ' ἔβαν ie stiegen vom Wagen; ἔκβαιν' ἀπήνης g. 880. 1009. — b) übh. herausgehen, ψυχὴν ἐκβαίνουσαν ἐκ τοῦ σώματος ιed. 77 d; ὅθεν, ἔνθεν ἐκβ., 113 e Tim. ἄπος, aus dem Thale, Add. 2 (IX, 300); ν πρὸς τὸ ὄρος, aus dem Thale heraus steigen, Xen. An. 4, 2, 3. 25; ἄλλοσε, . 781; ἐς τοῦτ' ἐκβέβηκ' ἀλγηδόνος Med. t bin ich gekommen; — τίνος βοὴ πάραυ- λη νάπους, tönte heraus aus, Soph. Ai. c) darüber hinausgehen, überschreiten; ιr. I. T. 907; τῆς εἰωθυίας διαίτης Plat. , 406 b; τῆς ἑαυτοῦ ἰδέας, aus seiner nlichkeit heraustreten, II, 380 d; von der ι Alter, τὰ τριάκοντα ἔτη, über die dreißig nmen, VII, 537 e; τοῦ γεννᾶν τὴν ἡλι- 461 b; auch wie unser übertreten, verletzen, θετηθέντα Polit. 295 d; τὸν ὅρκον Conv. gl. γαίας ὅρια Eur. Herc. fur. 82. Aber χ' ἂν ἴσως ἐκ τῆς νομοθεσίας ἐκβαίνοι, t davon, kommt damit zu Stande, Plat. Legg. ι. — d) von der Rede ausgehen, abschwei- θεν ἐπὶ ταῦτα ἐξέβην, ἐπάνειμι, Xen. 4, 1 Plat. Legg. IX, 864 c u. Redner; h. ποῖ ποι' ἐξέβης λόγῳ Phil. 884. — hen, ausfallen; τοιοῦτον ἐκβέβηκεν Soph. ; Her. 7, 709. 8, 60 u. öfter; ποικίλα γέ αίνει τὰ ὀνόματα Plat. Crat. 417 e; κατὰ enex. 247 d; ἄν τι μὴ κατὰ γνώμην ἐκ- βῇ, wider Erwarten, Dem. 1, 16; in Erfüllung gehen, ἐκβέβηκε ὅσα ἀπήγγειλε 19, 28; ἐξέβη τὸ ἐνύ- πνιον Alexis B. A. 96; κάκιστος ἀνδρῶν ἐκβέβηχ' οὑμὸς πόσις Eur. Med. 229, er ist erfunden wor- den; vgl. Plat. Rep. III, 413 e; καὐτὸς ἐκβήσῃ κακός, σοφός, Men. monost. 274. 475. Auch = zu Ende gehen, App. Syr. 23. — 2) im aor. I. transit., herausgehen lassen, aussetzen; aus dem Schiffe, Il. 1, 438 Od. 24, 301; ἐς δὲ γαῖαν ἐξέβησέ σοι τάδ' ἀγγελοῦντα Eur. Hel. 1616, der auch ἐκβὰς πόδα = „den Fuß heraussetzen" sagt, Heracl. 805.

ἐκ-βάκχευμα, τό, die bacchische Begeisterung, Schol. Pind. Ol. 1, 68.

ἐκ-βακχεύω, 1) in bacchische Begeisterung, Wuth setzen; εἰ μή σ' Ἀπόλλων ἐξεβάκχευσεν φρένας Eur. Tr. 408; ψυχὴν ἐκβ. καὶ ἐγείρειν Plat. Phaedr. 245 a; pass., Rep. VIII, 561 a; Eur. Bacch. 1296 u. Sp., wie Luc. Nigr. 5 u. öfter; ἔρωτι Aristaen. 1, 16; — med., Eur. Suppl. 1026. — 2) intrans., in Leidenschaft, außer sich gerathen, ἐπί τινι, über Etwas, Alexis bei Ath. III, 124 a u. Sp.

ἐκ-βάλλω (s. βάλλω, ἐκβεβλήσεται Eur. Bacch. 1304), 1) aus-, herauswerfen, z. B. aus dem Schiffe, Od. 15, 481; τινὰ δίφρου, Einen vom Wagen herabstoßen, Il. 5, 39, wie ἵππων 11, 109; aus dem Meere ans Land, Od. 19, 278, wie Her. 1, 170; ans Land setzen, sc. ἐκ νεώς, 1, 24; ναῦς εἰς γῆν, ans Land werfen, Pol. 1, 51, 12; ἐκ πό- λεως, aus der Stadt vertreiben, verbannen, Plat. Gorg. 468 d; auch ἔξω τῆς πόλεως, Legg. IX, 873 b, wie ἔξω τῶν ὁρίων ἄταφον X, 909 e; ohne Zu- satz, Menex. 243 b, wie Her. 1, 103; Soph. O. R. 399 O. C. 752; καὶ ἐξωθεῖν 774; ἐκβαλεῖν ἕδρας Κρόνον, vom Throne stoßen, Aesch. Prom. 201, wie ἐκ τυραννίδος θρόνων τ' ἄϊστον ἐκβαλεῖ ibd. 912; γονὰν — δόμων Ag. 1546; ausstoßen, aus- setzen, Soph. Phil. 257 u. öfter; vgl. λώβαις τὸν ἄνδρα ἐκβαλεῖν Ai. 1371; ohne Zusatz = vom Throne stoßen, O. R. 386; τινὰ πλούτου, des Ver- mögens berauben, El. 639; ἐκβαλῶ σε τῆς τιμῆς, aus dem Amte verdrängen, Xen. Cyr. 1, 3, 8; ἔδεισε, μὴ ἐκ τῆς Σεύθου φιλίας ἐκβληθείη, daß er aus der Freundschaft verdrängt würde, An. 7, 5, 6; vgl. ἔγνωκα γὰρ τῆς παλαιᾶς χάριτος ἐκβεβλημένη Soph. Ai. 795; Sp., wie Pol. τὸν Ἄρατον ἐκβα- λεῖν ἐκ τῆς ὑποθέσεως 4, 82, 6; — τέκνα, Kin- der aussetzen, Eur. Ion 964. Aber θυγατέρα Dem. 59, 63, wie γυναῖκα D. Sic. 12, 18, = verstoßen; — ἐκβεβλήσθω τὸ τιμή, excipiatur, Schol. Ap. Rh. 4, 1677. — 2) herausschlagen, machen, daß Etwas herausfällt; χειρὸς δ' ἔκβαλεν ἔγχος Il. 14, 419. 15, 468, wie Theocr. 22, 210; δοῦρα ἐκβάλ- λειν, Baumstämme aus dem Walde fällen, Od. 5, 244; σταθμά, θύρετρα, πύλας, Eur. Herc. Fur. 999 Or. 1474 Hec. 1044; vgl. Dem. 47, 63 u. Pol. 5, 25, 3. — Milder, fallen lassen, δάκρυ Od. 19, 362; Eur. Ion 924 u. öfter. Bes. — 3) ἔπος, ein Wort fallen lassen, unbedachtsam hinwerfen, Il. 18, 324 Od. 4, 503; übh. = vorbringen, στόματος ἐκβ. ἔπος Eur. Herc. Fur. 148; κόμπους Tr. 1180; vgl. Aesch. Ag. 1648 Ch. 46; ῥῆμα Plat. Pol. V, 473 e; ἀπόκρισιν, eine Antwort geben, Pol. 29, 7, 5 u. öfter. Aehnl. — 4) wegwerfen; ἐκβαλὼν ξίφος φίλημ' ἰδέξω Eur. Andr. 629; Ar. Lys. 156; οἰστούς Xen. An. 2, 1, 6; αἰχμάς Ael. V. H. 6,

14; ὀδόντας, die Zähne wechseln, schichten, Arist. H. A. 6, 22 u. A. Von Frauen, zu früh gebären, abortiren, Hippocr. u. Folgde, wie Plut. Poplic. 21. Bei Sp. übh. = gebären, Anton. Lib. 34; vgl. Schol. Callim. Dian. 232. Bei den Aerzten = ausfallen, verrenken, Hippocr. u. A. Uebh. — 5) verwerfen, verachten; τοὺς θεούς Ar. Nubb. 1477; προγόνων παλαιὰ θέσμια Eur. frg. v. 45 bei Lycurg. 100; τοὺς πολλοὺς τῶν μύθων ἐκβλητέον Plat. Rep. II, 377 c. Vgl. Soph. τίς δῆτ' ἂν ἀνδρὸς εὐμένειαν ἐκβάλοι τοιοῦδε, wer sollte verschmähen, O. C. 637, wie χάριν 642; neben ἀτιμόω διαιτητήν, Dem. 21, 87; ἃ ἐκβάλλεσθαι ἄξια Antiph. IV γ 1. Bes. von Schauspielern, eigtl. = von der Bühne herunterbringen, auszischen, καὶ συρίττειν Plat. Ax. 368 d; καὶ ἐκσυρίττειν ἐκ τῶν θεάτρων Dem. 19, 337; oft bei Sp., wie Luc. Nigr. 8; vom Redner, Isocr. 8, 3; — λόγους, widerlegen, Plat. Crit. 46 b; vgl. Soph. οὐκ ἔστι τοῦτό γ' ἐκβαλεῖν πάλιν, sc. ἔπος, O. R. 849, zurücknehmen, Schol. οὐ δύναται ἀρνεῖσθαι; stärker, λόγους, διαβούλιον, umstoßen, Pol. 11, 10, 8. 29, 9, 5. — 6) verlieren, durch eigene Schuld, τἀγαθὸν χεροῖν ἔχοντες οὐκ ἴσασι, πρίν τις ἐκβάλῃ Soph. Ai. 944, Schol. πρὶν ἄν τις αὐτοῦ στερηθῇ; vgl. φίλον γὰρ ἐσθλὸν ἐκβαλεῖν O. R. 611; τὰς φρένας Ant. 645; ἱδρῶτα καὶ φειδωλίαν Ar. Eccl. 751; σπλῆνα Thesm. 3; δόξαν Plat. Rep. III, 412 e. — 7) hervorbringen, hervortreiben (nach B. A. 38 der reguläre Ausdruck für ἐξορμενίζω), καρπόν, Hippocr.; στάχυν, Eur. Bacch. 749; ἴουλον, Philostr.; auch νεοττούς, ausbrüten, Schol. Ar. Av. 252; — φρέατα, Brunnen graben, Plut. Pomp. 32. — 8) intrans., von Flüssen, entspringen, Plat. Phaed. 113 a u. öfter bei Pol. — Das med., Her. 6, 101, ans Land setzen; Dem. 35, 11 in einer Syngraphe = über Bord werfen.

ἐκ-βαρβαρόω, ganz zum Barbaren machen, verwildern lassen, im Ggstz des Hellenischen; τὴν πόλιν καὶ τὴν νῆσον τῷ βασιλεῖ κατεδούλωσεν Isocr. 9, 20; Plat. Epist. VIII, 353 a; vgl. Arist. bei Ath. XIV, 632 a οἷς συνέβη ἐξ ἀρχῆς Ἕλλησιν οὖσιν ἐκβεβαρβαρῶσθαι; Pol.

ἐκ-βαρβάρωσις, ἡ, die Verwilderung, Unterwerfung unter die Barbaren, Plut. Timol. 17.

ἐκ-βασανίζω, eigtl. durch die Folter zum Geständniß bringen, übh. ausforschen, Ios. u. a. Sp.

ἐκ-βάσιος, ὁ, zum Aussteigen gehörig, so heißt Apollo, als Schutzgott des Aussteigens, Landens, Ap. Rh. 1, 966.

ἔκ-βασις, ἡ, das Herausgehen, Aussteigen, στρατοῦ Aesch. Suppl. 752; Pol. 3, 14, 6; Entkommen aus Etwas, Eur. Med. 279; — ἁλός, ein Landungsplatz, Od. 5, 410; Ausweg, Xen. An. 4, 3, 20, vgl. 2, 1, 2; — der Ausgang einer Sache, der Erfolg, προπάσχει τοῦ κακοῦ τὴν ἔκβασιν Men. fr. inc. 147.

ἐκ-βατήριος, α, ον, zum Aussteigen, bes. aus dem Schiffe gehörig; τὰ ἐκβατήρια, Opfer, die nach glücklicher Landung dargebracht werden, Sp.; übertr., ἐκβ. τῆς νόσου θύσας Philostr. vit. soph. 1, 12, Opfer für das glückliche Ueberstehen der Krankheit.

ἐκ-βάω, = ἐκβαίνω, lakonisch ἐκβῶντας, Thuc. 5, 77.

ἐκ-βεβαιόομαι, bestätigen, befestigen, τὴν νίκην Plut. Ages. 19 u. öfter, wie a. Sp.

ἐκ-βεβαίωσις, ἡ, die Bestätigung, Plut. prof. v. p. 266.

ἐκ-βήσσω, aushusten; Hippocr.; Arist. H. A. 16.

ἐκ-βιάζω, mit Gewalt heraustreiben, verdrängen, νός, Plut. Symp. 4, 1, 2 a. E., l. d. Sonst med., 18, 6, 4; Plut. u. a. Sp.; bedrängen, Hdn. 8, 11. — Das pass. hat Soph., ὦ τόξον χειρῶν βεβιασμένον, mit Gewalt aus den Händen gerissen, Phil. 1114; ἐκβιασθέντες (gedrängt) εἰς φυ... ὥρμησαν Pol. 1, 28, 6; vgl. Plut. Thes. 27; βεβιασμένα καὶ κατάπονα (ζωγραφήματα), Mühe u. Anstrengung gearbeitet, Timol. 36; 60 das part. praes. pass.

ἐκ-βιβάζω, herausgehen, aussteigen lassen, bes. dem Schiffe, ans Land setzen; Plat. Gorg. 511 Thuc. τοὺς ναύτας 7, 39; ἐκ τῶν νεῶν 6, Xen. Hell. 2, 1, 24 u. öfter; ἐκβίβασον ἐκ βουτόμου τοὐρνίθιον Ar. Av. 662, auffagen — τὸν ποταμὸν ἐκ τοῦ αὐλῶνος χώματι, einen Damm ablenken, ableiten, Her. 7, 130; ὁδῶν ἵππους, ablenken vom Wege, Xen. mag. 1, 18; übertr., τῶν λόγων δικαίων τινά Thuc. 98; — τινὰ εἰς τὸν πόλεμον Pol. 27, 6, 8.

ἐκ-βιβασμός, ὁ, das Aussetzen, Ausführen, Sp.

ἐκ-βιβαστής, ὁ, der Aussetzer, Ausführer, Sp.

ἐκ-βιβρώσκω (s. βιβρώσκω), ausfressen, Sp. tmesi Soph. Tr. 1043, ἐκ μὲν ἐσχάτας βέβρ... σάρκας.

ἔκ-βιος, entseelt, ποιεῖν τινά Artemid. 4, 32.

ἐκ-βιόω (s. βιόω), ausleben, sterben, Eust.

ἐκ-βλαστάνω (s. βλαστάνω), auskeimen, aufs... gen, Theophr. u. a. Sp.; übertr., ἄλλοθεν ἐκβ... τύραννος Plat. Rep. VIII, 565 d. — Schei... transit., ἡ αἴσθησις ἐξεβλάστησε τὴν φωνήν A... vgl. Lob. zu Soph. Ai. p. 382.

ἐκ-βλάστημα, τό, das Ausgekeimte, Sproß, Pl...

ἐκ-βλάστησις, ἡ, das Auskeimen, Ausschla... Geopon.

ἐκ-βλέπω, 1) das Gesicht bekommen, anfangen sehen, Ael. H. A. 3, 25. — 2) aufblicken, Sp.

ἐκ-βλητικός, ή, όν, zum Herausbringen, ... dienlich, τῶν τοξευμάτων Arist. H. A. 9, 6.

ἔκ-βλητος, ausgeworfen, Eur. Hec. 699; zuwerfen, Heraclit. fr. 43 Schol.; vgl. Poll. 163.

ἐκ-βλύζω, ausquellen, ausfließen, Orph. lith. u. a. Sp. Bei Eust. auch transit.

ἐκ-βλύω, dasselbe; Ap. Rh. 4, 1417; aor., Tib. Gracch. 13.

ἔκ-βλυσις, ἡ, das Herausquellen, -dringen, Eu...

ἐκ-βοάω (s. βοάω), aufschreien, ein Geschrei ... ben; Xen. Cyn. 6, 10; Anacr. 25, 19.

ἐκ-βοήθεια, ἡ, das Ausrücken, um Beistand zu ...sten; der Ausfall Belagerter, Thuc. 3, 18; polit. 7, 5.

ἐκ-βοηθέω, ausrücken, um Beistand zu leisten; τὸν ἰσθμόν Her. 9, 26; einen Ausfall machen, Belagerten, Thuc. 1, 105 u. A.

ἐκ-βοήθησις, ἡ, das Abhalten, τινός, Sp.

ἐκ-βόησις, ἡ, das Aufschreien, Ausrufen, Sp., Heliod. 10, 17.

ἐκ-βολάς, άδος, ἡ, weggeworfen, bes. a) Schla... Strab. IX p. 399. — b) μήτρα, vulva ejectitia, abortirt hat, Ath. III, 101 a.

ἐκ-βολβίζω, ausschälen, wie eine Zwiebel aus ...

nisch τινὰ τῶν κωδίων Ar. Pax 1123, tohlenen Fellen.
ν σάγρον, Dionys. bei Ath. IX, 401 f, vielleicht auf ἐκβολάς b).
ἡ (vgl. ἐκβάλλω), 1) das Auswerfen, z. B. aus dem Schiffe beim Sturm, Dem. 35, rist. Eth. 3, 1 u. Luc. merc. cond. 1; ιόπρυμνα δ' ἐκβολὴν φέρει ἀνδρῶν ν παχυνθεὶς, Sturz, Aesch. Spt. 751; en, Verstoßen, Suppl. 416; ἐκ τῆς πό-egg. VIII, 847 a; δόξης, Verlust, Soph. γυναικός, Verstoßung, Liban. — 2) das e, der Auswurf, δικέλλης Soph. Ant. trab. XIV, 680; οὐρεία, in die Gebirge inder, Eur. Hec. 1078; νεώς, von einem Schiffe, I. T. 1424. — 3) das Hervor- οὶ σίτου ἐκβολήν Thuc. 4, 1, um die s Getreide schießt; — δακρύων, Thränen- ur. Herc. Fur. 743; ποταμοῦ, der Aus- ündung, Her. 7, 128; Thuc. 7, 53; das , Plat. Phaed. 113 a u. Sp.; ἐκβολὴν εἰς πέλαγος, sich ins Meer ergießen, Plut. der Flaum des Barthaars, Philostr. — der aus Etwas herausführt; τοῦ Κιθαι-. 9, 38; Sp., wie Plut. Demetr. 48. — ον, Abschweifung, Digression, ποιεῖσθαι ; — ἄρθρου, Verrenkung, Ausrenkung, lut.
αῖος, = Folgdm, Sp.
ος, ausgeworfen, verworfen, Plut. de aud. früh geboren, Arist. H. A. 6, 21 Part. ; ᾠόν Gener. an. 3, 2.
ς, zum Auswerfen dienlich, bes. τὸ ἐκβό-άρμακον, ein Mittel, die Leibesfrucht ab- ippocr., Plut.
, ausgeworfen, verstoßen; ἔκβολον οἴκων r. Phoen. 811; ausgesetzt, Ion 555; un- ter Leibesfrucht, Bacch. 90; subst. ὁ ἔκ- Vorgebirge, nach Andern eine Bucht, I. T. κβολα νεώς, das Wrack des gestrandeten l. 1214.
σις, ἡ, das Beifallrufen, Themist.
(s. βόσκω), abweiden, verzehren, Sp. — ben, στάχυν Nic. Th. 803; übertr., ἐκ- ις ὀδύνη Aristaen.
, hervorkochen, hervorsprudeln; ἐκ τοῦ πυρὸς ἐξέβρασε ζάλη Apolld. 1, 6, 3; h transit., bes. vom Meere, auswerfen, im 7, 188. 190; τὰς ναῦς D. Sic. 14, 68. r. = die Unreinigkeiten in Ausschlägen aus-

ς, ἡ, das Auswerfen, Aussprudeln, Sp.
α, τό, das Ausgesprudelte, das Ausgewor- swurf, Diosc.
ιός, ὁ, = ἔκβρασις, Sp.
ω, ion. ἐκβρήσσω, = ἐκβράζω, Hip-

άω, durch den Donner herausschmettern, m. 362 ἐξεβροντήθη σθένος.
ομαι, losbrüllen, Eur. Hel. 1557; στε- ύν, ausstoßen, I. T. 1390.
, τό, das Ausgefressene, übertr. πρίονος 700, Schol. πρίσμα, Sägespäne. Vgl. . 9, 40 (p. 625 a 9).
ομαι, aus der Tiefe herauskommen, Callistr.

ἐκ-βύρσωμα, τό, das Hervorragen der Knochen aus der Haut, Medic.
ἐκ-βύρσωσις, ἡ, dasselbe, Medic.
ἐκ-γαλακτόω, in Milch verwandeln, Theophr. — Pass., zu Milch werden, in der Milch stehen, Theophr. von Pflanzenkeimen.
ἐκ-γαλάκτωσις, ἡ, das zu Milch Werden, Theophr.
ἐκ-γαμέομαι, pass., aus der Familie verheirathet werden, von Mädchen, B. A. 259.
ἐκ-γαμίζω, verheirathen, N. T.
ἐκ-γαμίσκομαι, = ἐκγαμέομαι, Ev. Luc. 20, 34, bei Lachm. simpl.
ἐκ-γαυρόομαι, sehr rühmen, ἀξίωμα τἀνδρός Eur. I. A. 101.
ἐκ-γεγάμεν, -γεγαώς, -γεγάονται u. ä., zu ἐκγίγνομαι.
ἐκ-γελάω (s. γελάω), in Lachen ausbrechen, laut auflachen; ἐκ δ' ἐγέλασσε Il. 6, 471; Hes. O. 59 u. öfter; Xen. Cyr. 1, 3, 9 u. Sp.; übertr., ἔνθεν ἐκγελᾷ ὀστέων ῥαγέντων φόνος, dringt hervor, Eur. Tr. 1184, wie κῦμα ἐκγελῶν Plat. Rep. V, 473 c.
ἐκ-γελως, ωτος, ὁ, das laute Auflachen, Poll. 6, 199.
ἐκ-γενέτης, ὁ, = ἔκγονος, τινός, Eur. Andr. 128 Bacch. 1153.
ἐκ-γενής, -ές, Conjectur für ἐγγενής Soph. O. R. 1506.
ἐκ-γεννάω, erzeugen, Eupol. bei Ath. IX, 373 e.
ἐκ-γιγαρτίζω, auskernen, σταφίδα Diosc.
ἐκ-γίγνομαι (s. γίγνομαι, ἐξεγενήθη Plat. Phileb. 62 d ist auffallend und wird in ἐξεγένετο em.), 1) daraus erzeugt, geboren werden, οἳ Διὸς ἐξεγένοντο, die von Zeus erzeugt wurden, Il. 5, 637; Τρωὸς δ' αὖ τρεῖς παῖδες ἀμύμονες ἐξεγένοντο 20, 231; Hes. Th. 648; auch mit dem dat., Πορθεῖ γὰρ τρεῖς παῖδες ἀμ. ἐξεγ. Il. 14, 115, wie Her. 4, 155. Bes. im perf., entsprossen sein, abstammen; ἐκγεγάτην Ἠελίοιο Od. 10, 138; Ἑλένη Διὸς ἐκγεγαυῖα, öfter; θνητοῦ πατρὸς ἐκγεγώς Eur. Bacch. 1340. Dahin gehört das unregelmäßige ἐκγεγάονται H. h. Ven. 198, mit Futurbdtg, vgl. ἐκγεγάαντο Comet. ep. (XV, 40). — 2) intrans., weggehen, sich entfernen, τοῦ ζῆν, aus dem Leben scheiden, Xen. Hell. 6, 4, 23. — Von der Zeit, verfließen, χρόνου ἐκγεγονότος Her. 2, 175. — 3) impers., ἐκγίνεται, wie ἔξεστι, es ist vergönnt, erlaubt, μοι, Ἀθηναίους ἐκτίσασθαι, Her. 5, 105; Ar. Equ. 851; Plat. Parm. 128 d; Lys. 2, 6 u. A.; absol., ἐκγενόμενον, obwohl es freigestanden, Isocr. 16, 36, vor Bekker ἐγγ. — Der aor. ἐξεγείνατο in act. Bdtg, geboren haben, Luc. Tragodop. 4.
ἐκ-γλευκίζομαι, Most zu sein aufhören, d. i. ausgähren, Hippocr.
ἐκ-γλισχραίνω, ganz klebrig machen, Aret.
ἐκ-γλυφή, ἡ, die Aushöhlung, bei Ael. H. A. 4, 12 das Ausbrüten.
ἐκ-γλύφω, 1) aushöhlen, ausmeißeln; σφόνδυλος κοῖλος καὶ ἐξεγλυμμένος Plat. Rep. X, 616 d; τυρὸς ἐξεγλυμμένος Eupol. E. M. 311, 55. — 2) ausbrüten, τὰ νεόττια Ael. H. A. 2, 33; so auch im med., τὰ ᾠὰ ἐξεγλύψαντο Plut. Tib. Gracch. 17. Vgl. ἐκκολάπτω.
ἐκ-γοητεύω, verstärktes simplex, Ios.; neben φαρμακεύω Gorg. Hel. enc. p. 98.

1) die Auslieferung, ἱκετέων Her. 1, 159. — 2) Verheirathung, ἔκδοσιν θυγατέρων ποιεῖσθαι, = ἐκδιδόναι, Plat. Legg. XI, 924 c; Dem. 40, 4 u. öfter. — 3) Verdingung, um Etwas machen zu lassen, Pol. 6, 17, 4 u. a. Sp. — 4) Herausgabe, Ausgabe eines Buches, Sp. — 5) Darlehen auf Schiffe oder Waaren, die außer Landes gehen, wie B. A. 247 erkl. wird: τὸ ἔξωθεν τῆς πόλεως δάνεισμα; Harpocr. τὸ ναυτικὸν δάνεισμα; so Dem. παρά τινι, 27, 16 u. öfter; vgl. Böckh Staatshaush. I S. 145.

ἐκ-δότης, ὁ, der eine Arbeit für Lohn verdingt, Inscr. II p. 277.

ἔκ-δοτος, adj. verb. zu ἐκδίδωμι, in den daselbst angeführten Bedeutungen, bes. = verrathen, ἔκδοτον ποιεῖν τινα ἐς τοὺς Πέρσας, an die Perser, Her. 3, 1, wie τινί Isocr. 4, 122; Aesch. 3, 61; ἔκδοτος γίγνομαι Eur. Ion 1251; Her. 6, 85; auch ἔκδοτον διδόναι, Dem. 23, 217; ἑαυτὴν ἔκδοτον παρέχειν, sich hingeben, Luc. D. D. 20, 13.

ἐκ-δοχεῖον, τό, der Behälter, Ios.

ἐκ-δοχή, ἡ, 1) die Aufnahme, Sp. — 2) die Nachfolge, Ablösung; ἤγειρεν ἄλλην ἐκδοχὴν πομποῦ πυρός Aesch. Ag. 290, er zündete ein Feuersignal an, das die früheren fortsetzte, vgl. Eur. Hipp. 866; τὴν ἐκδοχὴν ἐποιήσατο τοῦ πολέμου, er setzte den Krieg fort, Aesch. 2, 30. — 3) Auslegung, Deutung; ποιεῖσθαι Pol. 3, 29, 4; ἐξ ὧν ἦν λαμβάνειν ἐκδοχήν, ὅτι, woraus man schließen konnte, daß, 23, 7, 6, vgl. 12, 18, 7.

ἐκ-δόχιον, τό, = ἐκδοχεῖον, Μουσάων Aenigm. 21 (XIV, 60).

ἐκ-δρακοντόω, in einen Drachen verwandeln, aor. pass. Aesch. Ch. 542.

ἐκ-δραμεῖν, aor. zu ἐκτρέχω.

ἔκ-δραχμος, von sechs Drachmen, Hesych.

ἐκ-δρέπομαι, herauspflücken, Aristaenet. 1, 13.

ἐκ-δρομάς, ἄδος, ὁ, Eubul. nach Eust. Od. 1915, die über die Jahre hinaus, οἱ ἀκολασταίνοντες ὑπέρακμα.

ἐκ-δρομή, ἡ, das Auslaufen, a) der Ausfall, Streifzug, Thuc. 4, 127 Xen. Hell. 3, 2, 4 u. Sp. — b) Abschweifung in der Rede, Aristid. — c) von Pflanzen, das Hervorbrechen, Theophr.

ἔκ-δρομος, ὁ, der Ausläufer, bes. der aus der Schlachtreihe heraus gegen den Feind vorrückt, Thuc. 4, 125 Xen. Hell. 4, 5, 16.

ἔκ-δυμα, τό, das Ausgezogene, Hedyl. 1 (V, 199).

ἐκ-δύνω, s. ἐκδύω.

ἐκ-δύσιος, zum Ausziehen gehörig, τὰ ἐκδύσια, ein Fest bei den Phästiern, ἐπεὶ τὸν πέπλον ἡ παῖς ἐξέδυ Ant. Lib. 17.

ἔκ-δυσις, ἡ, das Ausrücken, Entkommen; Her. 3, 146; ἔκδυσιν ποιεῖσθαι, herauskriechen, 3, 109; οὐ γάρ ἐστι Ἕλλησι οὐδεμία ἔκδυσις μὴ εἶναι σοὺς δούλους, sie können der Sklaverei nicht entgehen, 8, 100; die Ausflucht, Plat. Crat. 426 a; Ort zum Herauskommen, Ausgang, entgegengesetzt ἴσοδος, Her. 2, 121, 3.

ἐκ-δυσ-ωπέω, Einen durch Beschämung wozu bewegen, dringend anflehen, Heliod. u. K. S.

ἐκ-δυσ-ώπησις, ἡ, das Erflehen, s. Vor.

ἐκ-δύω (s. δύω), ausziehen; Hom. in tmesi, ἐκ μέν με χλαῖναν ἔδυσαν Od. 14, 341; ἐκδύων ἐμὲ χρηστηρίαν ἐσθῆτα Aesch. Ag. 1242; χλαινίον Ep. ad. 20 (XII, 40); auch ohne Zusatz, τινὰ ἐκδύειν, Einem die Kleider ausziehen u. ihn derselben berauben, Dem. 24, 204; vgl. Xen. Cy[r.] 1, 3, 17. — So pass., τὸ μὴ ἐκδυθῆναι Antip[h.] 2 β 5; ἐπάν τις ἐκδυθῇ Alexis Ath. VI, 227 [...] ἅμα κιθῶνι ἐκδυομένῳ Her. 1, 8; φάσκ[ει] χιτωνίσκον ἐκδεδύσθαι, neben θοιμάτιον ἀπ[ο]δεδύσθαι, er sagt, es sei ihm das Kleid ausgezog[en] worden, Lys. 10, 10; vgl. Μαρσύας τὸ δέρμα ἐ[κ]δύεται, es wird ihm die Haut abgezogen, Palaep[h.] 48, 3. — Med., a) sich ausziehen, ablege[n]; τεύχεα ἐξεδύοντο Il. 3, 114; τὴν ἐξωμίδ' ἐ[κ]δυώμεθα Ar. Lys. 662; ohne acc., ibd. 688, [u.] Xen. Hell. 3, 4, 19. So wird auch ἐκδύνω g[e]braucht, μαλακὸν δ' ἔκδυνε χιτῶνα Od. 1, 43[7]; Her. 1, 9; ἐκδύνουσι τὸ κέλυφος Arist. H. [A.] 5, 17. Eben so aor. II., εἴ πώς οἱ ἐκδὺς χλαῖν[α] πόροι Od. 14, 460, wie Xen. Cyr. 1, 4, 26; übert[r.] τὸ γῆρας ἐκδύς Ar. Pax 336, wie τὸ ἄγρι[ον] Plut. Pomp. 28, die Wildheit ablegen; perf. ἐκδεδ[υ]κώς, Men. Harpocr. 116, 22. — b) herauskom[men], herausgehen; ἐκδὺς μεγάροιο Od. 22, 33[4]; entkommen, entgehen, δίκης Eur. Suppl. 432; ἐκδ[ὺς] καὶ ἀνακύψας ἐκ τῆς θαλάσσης, hervortauch[end], Plat. Phaed. 109 d; auch τί, z. B. νῶϊν δ' ἐκδῦμ[εν] ὄλεθρον Il. 16, 99; ἐκδεδυκέναι τὰς λειτου[ρ]γίας, sich entziehen, Dem. 20, 1; τὸν φθόνον Pl[ut.] Pomp. 30; — ἔκδυθι, als att. erwähnt, B. [A.] 41.

ἐκ-δωριόομαι, ganz zum Dorier werden, dori[sche] Sitten annehmen, Her. 8, 73.

ἐκεῖ, dort, daselbst, Tragg. u. in Prosa überall, [...] mit der Krasis, κἀκεῖ, Aesch. Ch. 703; Soph. [...] 842; κἀκεῖ κἀνθάδ' ὢν 1351, wie εἴπερ ἐκεῖ κ[αὶ] ἐνθάδε Plat. Rep. V, 451 b; Ggstz von ἐνταυθ[οῖ] Prot. 323 b; τἀκεῖ κἀνθάδε, Alexis Ath. VI [...] 354 d; bes. in der Unterwelt, wie Soph. El. 3[56]; Ant. 76; Eur. öfter; ἐκεῖ ἐν Ἅιδου Hec. 41[8]; Plat. Conv. 192 e; οἱ ἐκεῖ, die Verstorbenen Rep. [...] 427 b, wie εἴ τις ἄρα αἴσθησις τοῖς ἐκεῖ π[ερὶ] τῶν ἐνθάδε γινομένων Lycurg. 136. Mit d[em] Artikel, πᾶσι τοῖς ἐκεῖ Soph. El. 675; τἀκεῖ, [das] Dortige, das Obige, früher Gesagte, Plat. Phae[dr.] 250 a u. öfter; auch ἐκεῖ allein, oben, früher [in] einer Disputation, τὸ ἐκεῖ πέλαγος Tim. 24 c [u.] ähnl. sonst; ἐκεῖ ἐστι, im Gesetz steht, Is. 6, 47. — Auch bei Verbis der Bewegung, wo man ἐκεῖσε [er]wartet, wie ὁδοῦ κατάρχειν τῆς ἐκεῖ Soph. O. [C.] 1023; οἱ ἐκεῖ καταπεφευγότες, eigtl. die dort e[ine] Zuflucht gefunden haben, Thuc. 3, 71; ἐπεὶ δὲ ἐ[κεῖ] τε ἀπίκετο Her. 9, 108; ἡμεῖς ἐκεῖ πλέομεν [...] 147; Sp. — Von der Zeit, damals, Soph. Phil. 39[4]; vgl. Dem. 22, 38.

ἐκεῖθεν, von da, von dort her; Ggstz von ἐνθένδ[ε], Thuc. 1, 36; Plat. Phaedr. 229 d; ἐκεῖθεν πάλ[ιν] ἐκ τῶν αὐτῶν ἀναλάβωμεν Phil. 34 e, u. ö[fter] in Disputationen. Mit dem Artikel, ὁ ἐκεῖθ[εν] ἄγγελος Plat. Rep. X, 619 b; κομιοῦντας τ[ὰς] ἐκεῖθεν ναῦς, um die Schiffe von dort zu hol[en], Thuc. 8, 107; ὅπως εἴργωσι τοὺς ἐκεῖθεν β[ο]ηθεῖν 1, 62, eigtl. τοὺς ἐκεῖ ἐκεῖθεν, wie [...] δένα δεῦρο ἐθελῆσαι ἀπελθεῖν τῶν ἐκεῖθεν Pl[at.] Crat. 403 d; vgl. ἥκω σαφῆ τἀκεῖθεν ἐκ στ[ρα]τοῦ φέρων Aesch. Spt. 40; Ar. Av. 1168; [...] ἐκεῖθεν δῆλον, hieraus, Isocr. 4, 40; γνοίη δ' [ἄν] τις ἐκεῖθεν 12, 224; Plut. Arist. 25. — Von [der] Zeit: darauf, D. Sic.

ἐκεῖθι, dort, = ἐκεῖ, Od. 17, 10 u. sp. D.; a[...]

2; bei Aesch. Spt. 792, ἐκεῖθι κῆλθον, vgl. Opp. H. 4, 274. S. κεῖθι.
Correlativum zu πῇ, auf jene Art und
…t. Theaet. 179 b u. öfter; — an jener
…, Her. 8, 106 Thuc. 3, 88 u. öfter.
…, von jenem herrührend, nach Analogie
…ος, λίθινος gebildet, Arist. Metaph. 8,

…η, ο (ἐκεῖ, vgl. κεῖνος, τῆνος), der dort,
…Ggsz von οὗτος, etwas Entfernteres, Ab-
…ezeichnend, Hom. u. Folgde überall. Oft
…Gestorbenen, vgl. Schömann zu Isaeus
. ἐκεῖ. — Regelmäßig steht in Prosa der
…ei; ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, an jenem Tage,
…0; mit geringerem Nachdruck τὴν στρα-
…ην 1, 10; selten ἡμέρας ἐκείνης, 3, 59,
…inzeigend ist, νῆες ἐκεῖναι ἐπιπλέουσιν,
… Schiffe heran; ὡς νῦν Ἶρος ἐκεῖνος
…rt, Od. 18, 239. — Von bekannten Per-
… Sachen, wie ille, Soph. O. C. 87; Ar.
— Οὗτος ἐκεῖνος, eben jener, Soph. El.
…; οὗτος ἐκεῖνος τὸν σὺ ζητεῖς, das ist
…1, 32; vgl. Ar. Av. 507; ταῦτ' ἐκεῖνο,
…o, von einer sprichwörtlichen Redensart, die
… ihre Anwendung findet, τοῦτ' ἐκεῖνο,
…αἴρους μὴ τὸ συγγενὲς μόνον Eur. Or.
…' ἐκεῖνο ποῖ φύγω Ar. Av. 354, jetzt
…; τοῦτ' ἐκεῖνο, da hast du es, Plat.
…1 d; ταῦτ' ἐκεῖνα τὰ εἰωθότα, da haben
…Art, Conv. 223 a; ἀλλ' ἐκεῖνο, mais à
…ic. Nigr. 8. — Nicht selten bezieht sich
…f das nächst Vorhergehende, wenn es nach-
…hervorgehoben wird, οὗτος auf das Ent-
…ten. Mem. 1, 3, 13 Dem. 8, 72. Dah.
…r auf das subj. des Satzes, für αὐτός
…r diesem entsprechend, Κλέαρχος καὶ οἱ
…ῳ Xen. An. 1, 2, 15, vgl. Krüger zu
…ἂν αὐτῷ διδῷς ἀργύριον καὶ πείθῃς
…lat. Prot. 310 d; λέγονται οἱ Ἀθηναῖοι
…ελέα βελτίους γεγονέναι ἢ διαφθαρῆ-
…ἐκείνου Gorg. 515 e; Plut. Rom. 24
…h nimmt es das subj. wieder auf, οἳ, ἢν
…ους ἐλαύνωμεν, ὑποτεμοῦνται πάλιν
…νοι Xen. Cyr. 1, 4, 19; auffallend ἔφη
… ἄρχοντος — εἰς τοὐκείνου δυνατόν,
…ρχοντος, Hell. 1, 6, 14. — Ἐκείνως,
…rt, Thuc. 1, 77. 3, 46; auch = auf fol-
…e, Dem. Lept. 61, wo Wolf zu vgl.; —
…jener da, Ar. Equ. 1196 Polyzel. com. fr.

…dorthin; Aesch. Pers. 703 u. Folgde; oft
…κεῖσε, auch mit dem Artikel, τὴν ἐνθένδε
…ὶ δεῦρο πάλιν πορείαν Plat. Rep. x,
… die Unterwelt, Plat. oft. S. ἐκεῖ; —
…ὶ δεῦρο, Eur. Hel. 1140 u. sonst; λό-
…ρει, τὸν δὲ νοῦν ἐκεῖσ' ἔχει, nach einer
…kehrten Seite hin, Phoen. 363; — ἐκεῖσε
…ν ἄνειμι Her. 7, 239. — Bei Hip-
…p. = ἐκεῖ, dort, vgl. Lob. zu Phryn. p.

…ία, ἡ (ἔχω, χείρ, wo man die Hand
…, Einstellung der Feindseligkeiten, der
…lstand, Thuc. 5, 49; ἄγειν, 5, 26, halten;
…, schließen, 4, 117; γίγνεται πρὸς ἀλλή-
…58; ἔχειν, Xen. Hell. 4, 2, 16; Ὀλυμ-
…Plut. Lyc. 23; πολέμου, Dion. Hal. 8, 2.

Uebh. das Einstellen irgend einer Thätigkeit, Ferien, Luc. Hermot. 14. Vgl. Ar. Pax 908.

ἔκ-ζεμα, τό, das durch Sieden Ausgeworfene; durch Hitze herausgetriebener Ausschlag, Diosc.

ἐκ-ζέννυμι, = ἐκζέω, aussieden, Sp.; ἐκζεστός, abgekocht, gesotten, Diphil. bei Ath. IX, 371 a.

ἔκ-ζεσις, ἡ, das Auskochen, Aufbrausen, Clem. Al. paed. 2, 2, 21.

ἔκ-ζεσμα, τό, = ἔκζεμα, Diosc. Eben so ὁ ἐκζεσμός.

ἐκ-ζέω (f. ζέω), aufkochen, aufbrausen, s. ἐκζέννυμι; Her. ζῶσα εὐλέων ἐξέζεσε, sie ging lebendig in Würmer auf, wimmelte von Würmern, 4, 205; ἐξέζεσε ζῶν κακοῖς θηρίοις Ael. N. A. 9, 19; φθειρσί D. L. 4, 4; auch σκώληκας, LXX. — Uebertr., ἐξέζεσεν γὰρ Οἰδίπου κατεύγματα Aesch. Spt. 691.

ἐκ-ζητέω, heraussuchen, aufsuchen, Sp.; — verfolgen, rächen, LXX. u. N. T.

ἐκ-ζήτησις, ἡ, das Aufsuchen, Verfolgen, Sp.

ἐκ-ζητητής, ὁ, der Aufsucher, Verfolger.

ἐκ-ζοφόω, ganz u. gar verfinstern, Sp.

ἐκ-ζῳόομαι, (ganz zu Thieren, d. i.) wurmstichig werden, Theophr.

ἐκ-ζω-πυρέω, das glimmende Feuer wieder anfachen, ἐκκαίειν φυσῶντα ἢ ῥιπίζοντα B. A. 40; Theophr.; ἄνθρακας Plut. Mar. 44. Uebertr., πόλεμον Ar. Pax 310, wie Plut. Crass. 10; συγγένειαν, erneuern, Rom. 29.

ἐκ-ζωπύρησις, ἡ, das Wiederanfachen, ἀνθράκων Plut. sept. sap. conv. 13 M.

ἑκη-βελέτης, ὁ, = ἑκηβόλος, Orph. frg. 28, 11.

ἑκη-βολέω, weithin werfen, Max. Tyr. diss. 7, 3.

ἑκη-βολία, ἡ, die Kunst, weit zu schießen u. zu treffen, Il. 5, 54, im plur., u. Sp., wie Strab. VIII, 357 u. Anth.

ἑκη-βόλος, weit schießend, fern treffend (d. h. aus weiter Entfernung, unsichtbar, vgl. Nitzsch zu Od. 3, 279), Apollo, Il. 1, 14 u. öfter; auch alleinstehend, der Ferntreffer, d. i. Apollo, Il. 1, 96 u. sp. D., wie Ap. Rh. 1, 420. So Artemis, Soph. frg. 357. — Διὸς χέρες Eur. Ion 214; ἄνδρες Plut. Lucull. 28; τόξα Aesch. Eum. 598; σφενδόναι Eur. Phoen. 1142; μάχαι Dion. Hal. 10, 16, der es auch von Waffen braucht, 8, 84, wie Pol. 13, 3, 4. Einen superl. ἑκαβολεστάτα bildet Archyt. bei Iambl. protr. 4; aber ἑκηβολώτατα πέμπειν Synes. ep. 132. — Adv., ἑκηβόλως τοξεύειν, aus der Ferne schießen, Ath. I, 25 d.

ἐκηλία, ἡ, Ruhe, Friede, Hesych.

ἕκηλος, ον (vgl. ἑκών, ἕκητι, nicht von κηλέω, vgl. Buttm. Lexil. I p. 140 ff.), ruhig, ungestört, sorglos, behaglich; οὔ τιν' ἔχει πόνον, ἀλλὰ ἕκηλος ἧσται Od. 13, 423; ἕκηλοι τέρπονται Il. 5, 759; ἕκηλοι συλήσετε, ihr werdet ungestört plündern, Il. 6, 70; ἕκηλος ἐρρέτω, ungehindert packe er sich, 9, 376; τερπνὸν ἐφάμερον διώκων ἕκαλος ἔπειμι γῆρας Pind. I. 6, 41; ἕκηλος ἴσθι μηδ' ἄγαν ὑπερφοβοῦ Aesch. Spt. 220; ἕκηλον εὕδειν Soph. Phil. 758 O. C. 1042 u. öfter; ἐάσωμεν ἕκηλον αὐτόν Phil. 815; Sp., wie Ap. Rh. 3, 969, von ruhigen, nicht vom Sturm bewegten Bäumen. — Gänzliche Unthätigkeit bezeichnet es Theocr. 25, 100, wie von einem brachliegenden Acker, H. h. Cer. 451; = stillschweigend, Od. 17, 478.

ἕκητι (eine alte Dativform, mit ἑκών, ἕκηλος

verwandt, vgl. Apoll. p. 497), dor. u. att. ἕκατι; Hom. von den Göttern, Διὸς ἕκητι, Ἀπόλλωνος, Ἑρμείαο ἕκητι, durch die Gnade, nach dem Willen des Zeus, Od. 15, 319. 19, 86. 20, 42; Διὸς μεγάλοιο ἕκητι Hes. O. 4; Pind. u. die Tragg. stellen es auch vor den gen., ἕκατι δαιμόνων Aesch. Ch. 212, ἕκ. Κάστορος Pind. P. 5, 9, u. verbinden es mit andern Dingen in der Bdtg wegen, um — willen, τοιῶνδ' ἕκατι κληδόνων Aesch. Ag. 848, κεδνῶν ἕκ. πραγμάτων Ch. 690; Eum. 71; ἀρετῆς ἕκατι Soph. Phil. 665, vgl. Trach. 273; ἕκατι γάμων Eur. Med. 1235; στεφάνων Pind. P. 10, 58; ὧν δ' ἕκατι τοῦτ' ἔδωκε Teleclid. bei Plut. Nic. 4; ἐμεῦ μὲν ἕκητι, meinetwegen, Automed. 9 (XI, 361).

ἐκ-θαλαττόομαι, ganz zu Meere werden, Strab. 1, 3, 7.

ἐκ-θάλπω, aus-, erwärmen, ἐκθάλπεσθαι ἔρωτι B. A. 40; erwecken, Synes.

ἐκ-θαμβέω, sehr staunen, Orph. Arg. 1217; pass. ganz betäubt werden, Ev. Marc. 9, 15.

ἔκ-θαμβος, ganz betäubt, erschrocken, Pol. 30, 10, 9; N. T.

ἐκ-θαμνίζω, mit dem Stamm ausrotten, πόλιν Aesch. Spt. 72.

ἐκ-θαμνόομαι, zum Strauche werden, strauchig wachsen, Theophr.

ἐκ-θάπτω, ausgraben, aus dem Grabmal nehmen, Inscr. II p. 537, 4.

ἐκ-θαῤῥέω, ion. ἐκθαρσέω, viel Zutrauen, Muth haben; ἐκτεθαῤῥηκότες τοῖς πράγμασιν Plut. Rom. 26; ὑπ' αὐτοῦ, ermuthigt, Galb. 7.

ἐκ-θάῤῥησις, ἡ, Zuversicht, Muth, Sp.

ἐκ-θάρσημα, τό, Ermuthigung, Plut. Non posse 22.

ἐκ-θαυμάζω, sehr bewundern, D. H. iud. Thuc. 34.

ἐκ-θεάομαι, anschauen, Soph. O. R. 1253.

ἐκ-θεατρίζω, aufs Theater bringen, übh. zur Schau stellen, Pol. 12, 8, 7, wie Ath. IX, 506 f; bes. dem öffentlichen Spott aussetzen, an den Pranger stellen, Pol. 3, 91. 30, 17; entblößen, 5, 15, 2.

ἐκ-θειάζω, vergöttern, zu einem Gotte machen, Luc. Tox. 2 Hdn. 4, 2, 1; wie einen Gott verehren, τὰ θνητά Plut. Rom. 28, a. Sp. Uebh. = preisen, erheben, κάλλος, παρθενίαν, Heliod. u. A.

ἐκ-θειασμός, ὁ, Begeisterung, Raserei, Schol. Ar. Vesp. 8.

ἐκ-θειόω, vergöttern, göttlich verehren; Dion. Hal. 2, 75; Plut. u. a. Sp.

ἔκ-θεμα, τό, das Ausgestellte, ein Anschlag, auf dem ein Befehl bekannt gemacht wird, Edikt, Pol. 31, 10, 1 u. Sp. Vgl. Lob. zu Phryn. p. 249.

ἐκ-θεόω, 1) = ἐκθειόω, Ael. H. A. 10, 23. 11, 10. — 2) von Tempeln u. Orten = weihen, widmen, App. Civ. 3, 3.

ἐκ-θεραπεύω, verstärktes simplex, 1) ausheilen, vollständig heilen, Pol. 3, 88; Hippocr. im med. — 2) durch bes. Aufmerksamkeit u. Achtungsbezeigung ganz zum Freunde machen, gewinnen, τινά Aesch. 1, 169; Plut. Sol. 31; ταῖς ἄλλαις φιλανθρωπίαις Dion. Hal. 5, 76.

ἐκ-θερίζω, ganz aberndten, abmähen, Dem. 53, 21; πυρούς Alciphr. 3, 16; a. Sp. Uebertr., τῶν μὲν αὔξεται βίος, τῶν δὲ φθίνει τε καὶ θερίζεται πάλιν Eur. frg. bei Stob. flor. 105, 19; τοὺς γηγενεῖς Schol. Ap. Rh. 4, 1033; ἐκθερίζω Anacr. 9, 7.

ἐκ-θερμαίνω, ganz u. gar erwärmen; Ari 2, 35; Theophr.; ἐκθερμανθέντες ἀπὸ τ Timae. bei Ath. II, 37 b. — Durch Hitz bringen, vertilgen, ἐκτεθέρμαγκε Plut. de E., neben ἐξωθέω.

ἔκ-θεσις, ἡ, 1) das Aussetzen, z. B. eine Eur. Ion 956; Her. 1, 116; Plut. Rom. 8. Auseinandersetzen, die Erklärung, Arist. Met 9 u. öfter, wie Sp.; τοῦ δράματος = der Schluß, Schol. Ar. Ran. 1548. — 3 der Satz im Spiel, Alciphr. 3, 54. — 4) liche Bekanntmachung durch Ausstellung, Sp.

ἔκ-θεσμος, außer dem Gesetz, gesetzwidrig, a. Sp. Dah. = greulich, ὄναρ Plut. Cae Adv., Sp.

ἐκ-θεσπίζω, einen Befehl geben, Ios.

ἐκ-θέω (s. θέω), heraus-, weglaufen; ἔνδ Ach. 456; Xen. Hell. 4, 2, 12; Arist. Et einen Ausfall machen, Xen. Hell. 3, 1, auch von Sachen, βελῶν ἐκθεόντων καὶ βανόντων ἀπιόντας Plut. Marc. 16.

ἐκ-θεωρέω, verstärktes simplex, Sp.

ἐκ-θέωσις, ἡ, Vergötterung, Weihung, Ph

ἐκ-θεωτικός, ή, όν, vergötternd, Sp.

ἐκ-θηλάζω, aussaugen; αἷμα Theocr. 2, von den Brüsten, Arist. H. A. 7, 11 u. Sp

ἐκ-θήλυνσις, ἡ, Verweichlichung, Hippoc

ἐκ-θηλύνω, ganz verweichlichen, verzärt pocr.; τὴν νεότητα Dion. Hal. 7, 9; ἐκτ D. C. 50, 27; ἐκτεθηλυμμένος καὶ τῇ τῷ σώματι Pol. 37, 2, 2, vor Bekk. ἐκτεθη wie Luc. D. D. 5, 3; ἐκτεθηλυσμένος, 126. — Bei E. M. 473, 35 = zum F machen.

ἐκ-θηράομαι, herausjagen u. fangen, Xen 25; Plut. Pomp. 26, die Seeräuberschiffe.

ἐκ-θηρεύω, dasselbe; Her. 6, 31; Plut.

ἐκ-θηριόω, zum wilden Thiere, wild mac Bacch. 1332; Long. Past. 1, 20.

ἐκ-θησαυρίζω, aus dem Schatz nehmen u. Phalar. ep. 12.

ἐκ-θλίβω, ausdrücken, auspressen, καὶ Arist. Meteorl. 1, 4; ἐξεθλίβη Plut. pr. heraus-, wegdrängen, Xen. An. 3, 4, 19.

ἔκ-θλιμμα, τό, Quetschung, Medic.

ἔκ-θλιψις, ἡ, das Heraus-, Wegdrücke Meteorl. 1, 4; Medic. Bei den Gramm. stoßen eines Buchstaben.

ἐκ-θνήσκω (s. θνήσκω), im Sterben li sterben, Soph. Tr. 565; ohnmächtig werden, daliegen, τόν τε ἐκτεθνεῶτα καὶ τὸν ὄντω κότα Plat. Legg. XII, 959 a; ἀφιεμένον ἐξ τος πλείονος μὲν ἐκθνήσκουσι, πολλοῦ ἀποθνήσκουσιν Arist. H. A. 3, 19; τὸν νον λιποθυμεῖν καὶ ἐκθνήσκειν τὰ πρά μέντοι καὶ ἀποθνήσκειν Ael. H. A. γέλῳ ἔκθανον, sie wollten vor Lachen sterbe sich halb todt, Od. 18, 99, wie Sp., z. B. 3, 66; γέλωτι ἐκθανούμενος Men. Plut am. 20 nach Mein.; ὑπ' αἰδοῦς Luc. pro la salt. 8; ἐπὶ τῷ πράγματι bei Ath. 342 f. bei D. Cass. 48, 37 u. a. Sp. = sterben.

ἐκ-θοινάομαι, dep. pass., ausfressen, ἠπα νήσεται Aesch. Pr. 1025.

μαι, = ἐκθρώσκω, Sp., wie M. Anton.

λέω, beunruhigen, aufschrecken, Sp.

ς, ἡ, das Auferziehen, Ael. H. A. 3, 8.

ω, beweinen, τί, Luc. Ocyp. 113.

, ausposaunen, Poll. 6, 207 u. a. Sp.

όω, gerinnen machen, Sp.

ωσις, ἡ, das Gerinnenmachen, Gerinnen,

ω, ausschwatzen, Poll. 6, 207.

κω (s. θρώσκω), heraus-, hervorspringen; ἀντίος ἐξέθορεν Il. 21, 539; κραδίη ων ἐκθρώσκει, es springt das Herz aus schlägt heftig, 10, 95; ἔκθορε δίφρου ναῶν Aesch. Pers. 449; ἐμᾶς χθονὸς le aus dem Lande, Soph. O. C. 233; auch ccus., δίκτυον, aus dem Netz, Ep. ad. 71). Aus dem Schooß der Mutter, zur nen, H. h. Apoll. 119. — Auch in sp. τὸ τοῦ ὕπνου ἐκθορεῖν Luc. D. Mar.

, τό, Hautausschlag, Hippocr.

νω, verstärktes simpl., Anton. Lib. 7.

, ἡ, heftige Aufregung, Pol. 3, 115, 6.

ω, anzünden, räuchern; σμύρνης ἱδρῶτα 174. — Pass., in Dampf aufgehen, M. 4; Diosc.

ς, muthig, leidenschaftlich, hitzig, von Men- Dingen, wie τειχομαχίας ἐκθυμοτάτης App. Civ. 5, 88. Bei Aesch. Pers. 364 τοσαῦτ' ἔλεξε κάρθ' ὑπ' ἐκθύμου φρενός — Adv., ἐκθύμως ἀγωνίζεσθαι D. Hal. ζειν Luc. Iup. Trag. 16; a. Sp.

ι, ἡ, Sühnopfer, Sp.

ίζω, Sühnopfer bringen, Or. Sib.

ιος, ον, zu sühnen, Plut. curios. 6.

ς, ἡ, die Sühnung, Sühnopfer, Plut. Marc. hol. Soph. O. C. 477.

, ἡ, das Hervorkommen eines Hautaus- ippocr.

ός, ή, όν, zu sühnen, ἐξιατός, Hesych.

hervorbrechen, von Hautausschlägen, Hip-

(s. θύω), hinopfern, bes. zur Sühnung, 562; hinopfern, zu Grunde richten, Eur. ycl. 370. — Med., durch ein Opfer aus-, ἄγος Her. 6, 91; τέρατα D. Cass. 41, τινος, für Einen ein Sühnopfer darbringen, nglück von ihm abzuwenden, Plut. Alex. ασθαι θεοῖς Strab. 6, 2, 11.

έω, schmeicheln, D. Cass. 49, 31, l. d.

ω, durch Schmeichelei gewinnen, Soph. frg.

άζω, in lautes Gelächter ausbrechen; ἐπί Conv. 1, 16; ἀθρόον, Arist. eth. 7, 7, 6.

ίρω, ganz reinigen, ausräumen; οὐρούς ον Il. 2, 153; χθόνα κνωδάλων Aesch. l; ἑαυτὸν ἀπό τινος N. T.; τὴν δωρο- τῆς πόλεως, ausrotten, Din. 2, 5; τινά, yph. 3 a; γένος Diphil. bei Ath. 280 a; auspoliren, ὥσπερ ἀνδριάντα Plat. Rep. ; ἀσπίδες ἐκκεκαθαρμέναι Xen. An. 1, λογισμόν, eine Rechnung ins Reine brin- ad. et am. discr. 34.

ρίζω, dasselbe, LXX.

ρσις, ἡ, die Reinigung, Muson. bei Stob.

ἐκ-καθ-εύδω (s. εὕδω), draußen schlafen, d. i. Nachtwache halten, ἐξεκάθευδον Xen. Hell. 2, 4, 24.

ἐκ-καί-δεκα, indecl., sechszehn, Plat. u. Folgde; für eine unbestimmte Menge, Luc. D. D. 1.

ἐκ-και-δεκα-δάκτυλος, sechszehn Finger breit, Zolle lang, Sp.

ἐκ-και-δεκά-δωρος, von sechszehn Handbreiten, Il. 4, 109.

ἐκ-και-δεκα-έτης, ὁ, sechszehnjährig, -έτει Plut. amat. 9; ἑκκαιδεκαετῆ χρόνον D. C. 69, 8; s. ἑκκαιδεκέτης.

ἐκ-και-δεκά-κωλος, sechszehngliedrig, Schol. Ar. Pax 379.

ἐκ-και-δεκά-λινος, sechszehndrähtig, Xen. Cyn. 2, 5.

ἐκ-και-δεκα-πάλαιστος, von sechszehn Palaisten, Poll. 2, 157.

ἐκ-και-δεκά-πηχυς, sechszehnellig; εἰκόνας — πή- χεις Dem. 18, 91; gen. -πήχους Pol. 5, 89, 6.

ἐκ-και-δεκα-στάδιος, sechszehn Stadien lang, Strab. XII p. 566.

ἐκ-και-δεκα-σύλλαβον μέτρον, von sechszehn Sylben, Hephaest. p. 60.

ἐκ-και-δεκαταῖος, α, ον, am sechszehnten Tage, Schol. Ar. Th. 80.

ἐκ-και-δεκα-τάλαντος, von sechszehn Talenten, γύ- ναιον Men. bei Gell. 2, 23.

ἐκ-και-δέκατος, η, ον, der Sechszehnte, Hippocr. u. A.

ἐκ-και-δεκ-έτης, ὁ, sechszehnjährig, Plut. Alex. 9.

ἐκ-και-δεκ-έτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Iul. Aeg. 56 (VII, 600).

ἐκ-και-δεκ-ήρης, ἡ, sc. ναῦς, ein Schiff mit sechs- zehn Ruderreihen, Pol. 18, 27, 6; Plut.

ἐκ-και-εβδομηκοντα-ετηρίς, ίδος, ἡ, der sechsund- siebenzigjährige Zeitkreis des Kallippus, s. Ideler's Chronologie I S. 344.

ἐκ-καιρος, über die Zeit hinaus, veraltet, μήλων ῥυτίς Ep. ad. 60 (XI, 417).

ἐκ-καίω (s. καίω), att. ἐκκάω, ausbrennen; τὸ φῶς Κύκλωπος Eur. Cycl. 633; ἐκκαυθήσεται τὠφθαλμώ Plat. Rep. II, 361 e; τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐκκάηται Gorg. 473 c; — anbrennen, τὰ πυρά Her. 4, 134; πυρσά Eur. Rhes. 97; Theophr.; übertr., anzünden, anfachen, τὸ τοιοῦτον κακὸν ἐκ- καόμενον ἀποσβεννύναι Plat. Rep. VIII, 556 a; ἐλπίδα, πόλεμον, Pol. 5, 108, 5. 2, 1, 3; Plut. öfter τὴν ὀργήν, Fab. 7; τινὰ πρός τινα, Agis 2; Luc. Alex. 30; ἐκκαίεται, er geräth in Hitze, Plut. Tib. Gracch. 13; φιλονεικίᾳ Alex. 31; οὕτως ἐξεκαύθην εἰς ἔρωτα Alciphr. 3, 67.

ἐκ-κακέω, im Unglück den Muth verlieren, übh. müde werden, N. T.

ἐκ-καλαμάομαι, med., mit der Angel herausholen, übertr., Ar. Vesp. 609.

ἐκ-καλέω (s. καλέω), herausrufen, τινά, Hom. u. Folgde; δόμων, aus dem Hause, Eur. Bacch. 170; hervorrufen, δίκα δίκαν ἐξεκάλεσε καὶ φόνος φό- νον Suppl. 614. Häufiger im med., zu sich heraus- rufen, Od. 24, 1; Her. 8, 79; Soph. Phil. 1248; hervorlocken, χαρά μ' ὑφέρπει δάκρυον ἐκκαλου- μένη Aesch. Ag. 261; ὀργήν Aesch. 2, 3; τινά, aufregen, Dem. 4, 42; auffordern, οἷά μ' ἐκκαλεῖ φονέα γενέσθαι καὶ παλαμναῖον σέθεν Soph. Tr. 1196; ποτὶ ἔργα ἢ ποτὶ ἀπολαύσιας Plat. Tim. Locr. 104 b; ἐξεκλήθησαν ὑπὸ τοῦ συμβάντος ἐξάπτεσθαι τῆς πορείας Pol. 3, 51, 2; ἃ τῷ

χαίρειν πρὸς τὸ οἰκεῖον ἀγαθὸν ἐκκαλεῖ Plut. Pericl. 1; a. Sp.

ἐκ-καλλύνω, gleichsam entschönern, φθείρειν, ἐκχορεῖν, Hesych.

ἐκ-κάλυμμα, τό, das Enthüllte, das Merkmal, Plut. de cohib. ira 15.

ἐκ-καλυπτικός, ή, όν, geeignet zu enthüllen, zu entdecken, τινός, Sext. Emp. adv. math. 8, 165.

ἐκ-καλύπτω, enthüllen, entblößen; Soph. Ai. 982; κρᾶτα Eur. Suppl. 123; Plat. Phaed. 118 b u. sonst; übertr., πάντ' ἐκκάλυψον καὶ γέγων' ἡμῖν λόγον Aesch. Prom. 193; πάντ' ἐκκαλύπτων ὁ χρόνος εἰς τὸ φῶς ἄγει Soph. frg. 657; — Med., sich enthüllen; Od. 10, 179; Ar. Av. 1503.

ἐκ-κάλυψις, ἡ, die Enthüllung, Clem. Al.

ἐκ-κάμνω (s. κάμνω), ganz ermüden, c. partic., ἐξέκαμον πολεμοῦντες Plut. Sol. 8; a. Sp.; τὰς ὀλοφύρσεις Thuc. 2, 51, der Klagen überdrüssig werden; ἐξέκαμεν ὑπὸ γήρως πρὸς τὰ δημόσια Plut. Cat. mai. 24, vgl. Sol. 31; auch σίδηρος ἐξέκαμεν πληγαῖς, wurde stumpf, Caes. 37.

ἐκ-κανάζω, austrinken, ausschenken; ἐκκανάξει Eupol. bei Poll. 10, 85. Bei Eur. Cycl. 152 ist ἐκκάναξον Musgr. Conj. für ἐγκ.

ἐκ-καπηλεύω, aushökern, verkaufen, Sp.

ἐκ-καρδιόω, entherzen, das Herz ausschneiden, τινά, Sp.

ἐκ-καρπέω, Saamen treiben, Hippocr.

ἐκ-καρπίζομαι, entfruchten, ἔδαφος, aussaugen, Theophr. — Frucht bringen, ἄρουρα ἄτης θάνατον ἐκκαρπίζεται Aesch. Spt. 583.

ἐκ-καρπόομαι, med., 1) Früchte für sich wovon einsammeln, ἄλλης γυναικὸς παῖδας ἐκκαρπούμενος Eur. Ion 815; übertr., φιλίαν D. Cass. 37, 56. — 2) durch zu starke Benutzung erschöpfen, aussaugen; Thuc. 5, 28; Dem. vrbdt τῶν ὑμᾶς ἐκκεκαρπωμένων καὶ πολλὰ τῶν ὑμετέρων διηρπακότων, 24, 2.

ἐκ-κάρπωσις, ἡ, Benutzung, Genuß.

ἐκ-κατα-νύω, = κατανύω, Soph. O. C. 1558, nach Herm. Conj.

ἐκ-κατ-εῖδον, von Etwas herabsehen, Περγάμου ἐκκατιδὼν Il. 4, 508 (Wolf ἐκ κατιδὼν getrennt); Qu. Sm. 8, 430.

ἐκ-κατ-έπαλτο, Il. 19, 351, wo vor Bekker ἐκ κατέπαλτο stand, sie schwang sich daraus hinab, von ἐκκαταπάλλω, oder sync. aor. von ἐκκατεφάλλομαι; doch accentuirt man ἔπαλτο.

ἐκ-κατ-ηγορία, ἡ, in dem Titel der Reden des Antiph. 2 γ 3 γ, wo Bekk. ἐκ κατηγορίας schreibt.

ἐκ-καυλέω, einen Stengel hervortreiben, u. in Stengel schießen, Arist. Probl. 20, 17 Theophr.

ἐκ-καύλημα, τό, ein aufgeschossener Stengel, Galen.

ἐκ-καύλησις, ἡ, das in den Stengel Schießen, Theophr.

ἐκ-καυλίζω, den Stengel ausreißen, mit Stumpf u. Stiel ausreißen, Ar. Equ. 824.

ἔκ-καυμα, τό, Zunder, Holz zum Anzünden; Soph. frg. 218; κριβάνων, Holz, um die Oefen zu heizen, D. Sic. 2, 49. Nach Moeris hellenistisch für φάκελον. — Uebertr., Zunder, Veranlassung, τόλμης καὶ θράσους Eur. frg.

ἔκ-καυσις, ἡ, das Anzünden, die Entzündung, Erhitzung, Arist. Meteorl. 1, 4 u. Sp.

ἐκ-καυστικός, ή, όν, zum Anzünden geschickt, Ael. V. H. 11, 12.

ἐκ-καυχάομαι, verstärktes simpl., Eur. Bac

ἐκ-κάω, att. = ἐκ-καίω, z. B. Plat. Gorg.

ἔκ-κειμαι (s. κεῖμαι), als perf. pass. zu ἐκτ ausgesetzt sein; von einem Kinde, Her. 1, 110 Longin. 1, 3; ὁ σκοπὸς ἔκκειται Arist. P 13; ἐξέκειτο πολὺν χρόνον ἡ φύσις, sie w gehängt, Dem. 58, 10, vgl. 21, 103; offen d ἐὰν ἁπλοῦν ᾖ τὸ ἦθος καὶ παντὶ ἰδεῖν μενον Dion. Hal. rhet. 10, 1; ἐκκειμένω βίων Plut. Comp. Ages. et Pomp. 1; preis sein, ἔκκειμαι τοῖς βουλομένοις τἀμὰ ῥίζεσθαι Alciphr. 3, 29; ταῖς νόσοις Luc Sp.; — μισθοὶ καὶ τροφαὶ παρὰ τοῦ βα ἔκκεινται, ist ausgesetzt, festgesetzt, Strab. XV — Bei Soph. Ant. 998 ist μηροὶ καλυπτ κειντο πιμελῆς = sie waren herausgefallen.

ἐκ-κειμένως, offen daliegend, τοῦ ἤθους Philostr. V. S. 2, 14, von offenem Charakter.

ἐκ-κενόω, = ἐκκενόω, Aesch. Pers. 747.

ἐκ-κείρω, ganz kahl scheeren, Σκυθιστὶ ἐκ μένος Soph. frg. 420.

ἐκ-κέλευθος, vom Wege ab, τὰ ἐκ., ab Pfade, Lycophr. 1162.

ἐκ-κενόω, ganz ausleeren, entleeren; οἴκημ Prot. 315 b; ἄστυ ἐξεκείνωσεν, verwüsten, Pers. 747; ἐκκενουμένα πόλις, γαῖα, Sp Pers. 541; τείχη Agath. 62 (IX, 155); ἰού schießen, Leon. Al. 11 (VI, 326); ἐκκενοῦν ἐς σχεδίην στυγεροῖο γέροντος, den Charons Nachen ausladen, ihn aufgeben, Theo 40.

ἐκ-κεντέω, ausstechen; ὄμματα Arist. H. A durchbohren, niederstechen, Pol. 5, 56, 12 u. a.

ἐκ-κέντησις, ἡ, das Ausstechen, Euseb. h 8, 12.

ἔκ-κεντρος, excentrisch, Mathem.

ἐκ-κεντρότης, ητος, ἡ, Excentricität, Iambl. 6, 31.

ἐκ-κένωσις, ἡ, Ausleerung, K. S.

ἐκ-κεραΐζω, aushauen; πίτυν Zon. 5 (IX, ganz verwüsten, ἱερόν Callim. Cer. 50.

ἐκ-κεράννυμι (s. κεράννυμι), ausgießen u. n οἶνον ἐξεκεράννυον Ath. II, 38 a.

ἐκ-κεχυμένως, ausgegossen; λέγειν, ausf Plat. Euthyphr. 3 d; καὶ ῥᾳθύμως ζῆν, lassen, Isocr. 15, 207; ἀγαπᾶν, übermäßig, Ar 2, 16.

ἐκ-κηραίνω, austilgen, schwächen, μένος, Eum. 124.

ἐκ-κηρυγμός, ὁ, die Verbannung durch öffe Ausruf, Schol. Il. 21, 575.

ἐκ-κήρυκτος, durch öffentlichen Ausruf des verbannt, Sp.

ἐκ-κηρύσσω, durch den Herold laut ausrufen einen Befehl; νέκυν ἀστοῖσι φασιν ἐκκεκηρ τὸ μὴ τάφῳ καλύψαι Soph. Ant. 27, vgl. 20 so aus der Stadt od. dem Lande verbannen; ρύχθην φυγάς O. C. 431; τινά, Her. 3, 148 3, 45; ἐκ τῆς πόλεως 12, 35; πανταχόθεν ἐκ τοῦ γένους, ausstoßen, Plat. Legg. XI, 929 πόλεως Aesch. 3, 258; τοῦ Ἑλληνικοῦ Luc. dol. 11.

ἐκ-κιν-αιδίζομαι, verstärktes simplex, Dio 50, 27.

ἐκ-κινέω, herausbewegen; ἔλαφον, aufsch Soph. El. 557; übertr., ῥῆμα, ausstoßen, O. R.

fregen, Trach. 975; σὺ γάρ μ' ἀπ' εὐνα-
:κκινεῖς κακοῦ 1232; außer Fassung brin-
σκώμμασι μᾶλλον ἢ ταῖς λοιδορίαις
:θα Plut. Symp. 2, 1, 4. Vgl. ἐκκυνέω.
herausgehen, in tmesi, Od. 24, 492.
ω (s. κλάζω), ertönen lassen, ὄπα Eur.
in tmesi.
(s. κλάω), abbrechen; τὰ παλαιὰ τοῦ
μέρη ἐκκεκλάσθαι Plat. Rep. x, 611 d;
ς ἐκκέκλασται, der Muth ist gebrochen,
t. 18.
, ion. ἐκκληίω, altatt. ἐκκλῄω (s. κλείω),
ι, nicht einlassen; Eur. Herc. Fur. 330;
πόλεως Pol. 25, 1, 10; τῆς μετοχῆς
ν Her. 1, 144; τῆς συμμαχίας ἐκκλεί-
Aesch. 2, 85; verhindern, εἰρήνην Aesch.
:ὴν κατηγορίαν Pol. 17, 8; ἐξέκλειον
χάνειν τοὺς ἄλλους Dem. 19, 26; ἐκκλη-
ῇ ὥρῃ, durch die Zeit gedrängt, Her. 1,
ισθεὶς ὑπὸ τῶν καιρῶν, durch die Um-
ndert, D. Sic. 18, 3.
τω, heimlich daraus wegstehlen, wegführen;
ἐκλεψεν Ἄρηα, entführte ihn listig aus den
5, 390; vgl. Aesch. Eum. 148 u. Xen. ἐξε-
καὶ διεσώθησαν Hell. 5, 4, 12; σὲ ἐν-
t. Crit. 44 e; ἐκκλέπτουσι τοὺς ἀδικοῦν-
ατήγοροι Lys. 20, 7; vgl. Dem. 24, 80;
ἐκ δόμων πόδα, sich aus dem Hause
m, Eur. Or. 1499; τοὺς ὁμήρους ἐκ Δή-
c. 1, 115; τινὰ τῆς πόλεως Plut. Philop.
φονός Eur. Hel. 741; αὐτὸν ἐξέκλεψα
ν El. 540; — τὴν Φιλοκτήτου σε δεῖ
τως λόγοισιν ἐκκλέψεις λέγων, betrügen,
Soph. Phil. 55, vgl. 956; μὴ ἐκκλέψῃς
rhehle nicht, Trach. 437; vgl. Plat. Rep.
εἶδος ὅλον ἐκκλέπτειν τοῦ λόγου.
ζω, f. L. für das Folgde, Her. 1, 31.
ω, ion. = ἐκκλείω, w. m. s.
ματόομαι, pass., in die Ranken treiben,

ία, ἡ, die Volksversammlung (die durch
heraus- und zusammengerufenen Bürger
ten); ποιεῖν, συλλέγειν, eine Volksver-
veranstalten, halten, Thuc. 1, 139. 8, 97;
λεγῶμεν εἰς τὴν ἐκκλ. Plat. Prot. 319
ζειν Xen. Hell. 1, 6, 8 u. A.; ἐκκλη-
ομένης, oft Thuc.; καθίσταται ἐκκλησία
36; Sp. auch ἄγειν, ἀποδιδόναι περί
ut. Rom. 27 Luc. Iup. Trag. 12; ποιεῖν
ί τινι, concionem dare, Erlaubniß geben,
zu reden, Ar. Ach. 169; Pol. 4, 34, 6;
ι, entlassen, Xen. Hell. 2, 4, 30, wie
Plut. Tib. Gracch. 16. Auch von Sol-
a. An. 1, 3, 2 u. öfter; vgl. Eur. Rhes.
Von σύλλογος unterschieden, Thuc. 2, 22;
ίᾳ ἢ ἐν ἄλλῳ τινὶ συλλόγῳ Plat. Gorg.
– Bei Luc. D. D. 24, 1 der Versamm-
— Bei den K. S. die Kirche.
ιάζω (Augm. ἐξεκλησίαζον Lys. 13, 73.
Bekk., vulg. ἐκκλησίαζον, v. l. ἐξεκκλ.;
εκλησίασαν Thuc. 8, 93 Dem. 21, 193;
ίαζον steht noch Xen. Hell. 5, 3, 16; s. auch
ίαζω), in der Volksversammlung sein, darin
Lys. 13, 73 ἐδίκαζε καὶ ἐξεκλησίαζε,
Bürgers; περί τινος, in der Versamm-
Etwas berathschlagen, Thuc. 7, 2 u. sonst;

ἐν ἀλλήλοις 8, 77; vgl. Ar. Th. 90; ὅταν ὑπὲρ
τῆς πόλεως ἐκκλησιάζητε Isocr. 8, 13; — zur Ver-
sammlung rufen, Xen. An. 5, 6, 37 u. Sp. — Bei
K. S. Kirche halten u. pass. in die Kirche kommen.

ἐκ-κλησιασμός, ὁ, das Halten einer Volksver-
sammlung, Pol. 15, 26, 9.

ἐκ-κλησιαστήριον, τό, der Ort der Volksver-
sammlung, D. Hal. 4, 38.

ἐκ-κλησιαστής, ὁ, der einer Volksversammlung
beiwohnt, Plat. Apol. 25 a u. A.; der Redner in der
Volksversammlung, Arist. rhet. 1, 1.

ἐκ-κλησιαστικός, ή, όν, zur Volksversammlung
gehörig; πίναξ Dem. 44, 35, auf dem die Namen der
zur Theilnahme an der Volksversammlung berechtigten
Bürger standen; ψῆφοι Plut. Coriol. 14; μισθός
Luc. Dem. enc. 25; gew. τὸ ἐκκλησιαστικόν, Ar.
Eccl. 102 Equ. 634, das Geld, welches der bei der
Volksversammlung sich einfindende Athener aus der
Staatskasse von den Thesmotheten ausgezahlt erhielt,
früher ein, seit Ol. 96, 3 drei Obolen. Vgl. Böckh's
Staatshh. I S. 245 ff. — Bei den K. S. = zur
Kirche gehörig, kirchlich.

ἔκ-κλησις, ἡ, das Herausrufen, Herausfordern, ἐκ-
κλήσεις θεῶν Plut. Qu. Rom. 61 u. a. Sp.

ἐκ-κλητεύω, = κλητεύω, im pass., Aesch. 1, 46.
Vgl. B. A. 188 ἐκκλητευθῆναι· τῶν ἐκλιπόντων
μαρτυρίαν τὰ ὀνόματα ἐν τῷ δικαστηρίῳ ἐκη-
ρύσσετο; vgl. Poll. 8, 37 u. Meier u. Schömann
Att. Proceß S. 672.

ἐκ-κλητικός, ή, όν, herausrufend, reizend, erregend,
τινός, Sp.

ἔκ-κλητος, herausgerufen, ausgewählt; so hießen be-
sonders die Schiedsrichter, oder die Stadt (πόλις Aesch.
1, 89), an deren Entscheidung appellirt wird, auch
die Stadt, welche von zwei andern im Streite begriffe-
nen zur Schiedsrichterinn gewählt wurde, Plut. Lac.
apophth. Agesipolis; — δίκη = ἐφέσιμος, Har-
pocr.; — οἱ ἔκκλητοι, Mitglieder eines Volksaus-
schusses, Xen. Hell. 2, 4, 28 u. öfter, in Sparta u.
in aristokratischen Staaten, die Stelle der ἐκκλησία
vertretend. Vgl. Eur. Or. 949 u. ἔκκλητος ὄχλος
611.

ἐκ-κλῄω, altatt. = ἐκκλείω, Eur. Or. 1125.

ἔκ-κλιμα, τό, Ausweichung, D. Sic. 20, 12, l. d.

ἐκ-κλινής, ές, auswärts geneigt, gekrümmt, Arist.
physiogn. 15, 8.

ἐκ-κλίνω (s. κλίνω), ausbeugen; ὄνομα, ein Wort
abändern, Plat. Crat. 404 d. — Gew. intr., aus-
weichen, sich zurückziehen; καὶ φεύγειν Xen. Cyr.
1, 4, 23; öfter, bes. Pol.; ἀπό τινος, Thuc. 5, 73;
τὴν ἔφοδον, vor dem Angriff, Pol. 1, 34, 4; οὐ
σέ, τὸν λέοντα δ' ἐκκλίνω Babr. 91, 5; τὶ καὶ μὴ
πράττειν, vermeiden, Plat. Legg. v, 746 c; Ggstz
περιπίπτειν Epict. enchir. 2; — sich hinneigen,
εἰς δῆμον Arist. pol. 2, 11.

ἔκ-κλισις, ἡ, das Abweichen; τῆς σελήνης Plut.
fac. orb. lun. 16 M.; das Vermeiden, Ggstz ὄρεξις,
Epict. enchir. 1.

ἐκ-κλίτης, ὁ, der von der gewöhnlichen Ordnung
abweicht, D. L. 2, 130, l. d.

ἐκ-κλιτικός, ή, όν, ausweichend, δύναμις Arr.
Epict. 1, 1, 12.

ἔκ-κλιτος, das, was man vermeidet, dem man aus-
weicht, Simplic.

ἐκ-κλύζω, ausspülen, auswaschen; ῥύμματα Plat.
Rep. IV, 430 a; τὰ λύματα τῆς πόλεως εἰς τὸν

Τίβεριν Strab. 5, 3, 8. — Auch intr., ausströmen, Apolld. 1, 6, 3.

ἐκ-κλυσμα, *τό*, das Ausgespülte, der Schmutz, Plut. non posse 4 M.

ἐκ-κλάζω, auspfeifen, B. A. 258 *διὰ τῶν στομάτων ἐκφορεῖ*, vielleicht *ἐκψοφεῖ*.

ἐκ-κναίω, aufreiben, erschöpfen; *ἐκκναισεῦντι*, d. i. *ἐκκναίσουσι*, Theocr. 15, 88, durch Schweigen todt machen.

ἐκ-κνάω (f. *κνάω*), austreiben, abkratzen, Her. 7, 239 (f. L. *ἐξέκνισε*).

ἐκ-κοβαλικεύομαι, durch Koboldstreiche, Kniffe u. dgl. äffen, Ar. Equ. 270, Schol. *ἐκπανουργεῖν*.

ἐκ-κοιλαίνω, aushöhlen, Pol. 10, 48, 7.

ἐκ-κοιλιάζω od. *ἐκκοιλίζω*, im aor. *-λίξας*, l. d. bei Ath. VII, 325 f, aus dem Bauche nehmen, ausweiden.

ἐκ-κοιμάομαι, pass., ausschlafen, aufwachen, Plat. Legg. I, 648 a.

ἐκ-κοιτέω, draußen schlafen, Nachtwache halten, wie *ἐκκαθεύδω*, Ios.

ἐκ-κοιτία, *ἡ*, die Nachtwache, Philo u. a. Sp.

ἐκ-κοκκίζω, auskernen; kom. *τὰς πόλεις* Ar. Pax 63, Schol. *ἐρημόω*; *τὸ γῆρας*, *τρίχας*, Lys. 364. 448, ausraufen; *σφυρόν*, den Knöchel ausrenken, Ach. 1142; *τὸ οὐσίδιον*, *ὥσπερ ᾠόν τις ῥοφῶν*, durchbringen, Nicom. bei Ath. II, 58 a.

ἐκ-κολάπτω, ausschlagen, auskratzen; *ψήφισμα* Dem. 57, 24, das in Stein Gehauene vertilgen, wie *τὸ ἐλεγεῖον ἀπὸ τοῦ τρίποδος* Thuc. 1, 132; *ᾠά*, eigtl. auspicken, d. i. ausbrüten, Arist. H. A. 6, 3 u. Sp.

ἐκ-κόλαψις, *ἡ*, das Auspicken, Ausbrüten, *ᾠῶν* Arist. H. A. 6, 3.

ἐκ-κολυμβάω, herausschwimmen, durch Schwimmen entkommen; *ναός* Eur. Hel. 1609; D. Sic. 20, 86; *εἰς τὴν γῆν* Dion. Hal. 5, 24.

ἐκ-κομιδή, *ἡ*, das Herausbringen, Heraustragen, zur Rettung, Her. 8, 44; bes. einer Leiche, die Bestattung, D. Hal. 4, 8; Lucill. 56 (XI, 92).

ἐκ-κομίζω, 1) herausbringen, -führen; Eur. Tr. 294 u. öfter; fortbringen, Thuc. 2, 6 u. sonst. — Pass., *ἐκκομισθῆναι ἐκ τοῦ πόντου* Plat. Rep. X, 611 e; *ἐκ τοῦ μέλλοντος γίνεσθαι πρήγματος*, retten, Her. 3, 43. — Med., für sich davontragen, weg-, in Sicherheit bringen, Her. 8, 20; *ἐς Ἀθήνας* Thuc. 2, 78. — 2) eine Leiche herausbringen, bestatten, Pol. 35, 6, 2; Plut. Agis 21 u. Sp. — 3) herauswerfen, *σῖτον*, das Futter aus der Krippe, Xen. de re equ. 4, 2; vgl. Poll. 1, 209. — 4) zu Ende tragen, ertragen, *τὸ πεπρωμένον* Eur. Andr. 1269.

ἐκ-κομισμός, *ὁ*, das Ausführen, Strab. 3, 2, 4.

ἐκ-κομπάζω, verstärktes simplex, Soph. El. 559.

ἐκ-κομψεύομαι, sehr witzig sein, s. simplex, Eur. I. A. 333.

ἐκ-κοπεύς, *ὁ*, ein Messer zum Ausschneiden, Galen.

ἐκ-κόπευσις, *ἡ*, das Ausschneiden, Paul. Aeg.

ἐκ-κοπή, *ἡ*, das Ausschneiden, z. B. eines Pfeils aus dem Körper, Plut. Alex. 63. — Abhauen, *δένδρων*, einen Verhau, Pol. 2, 65, 6; *λόφων*, Abtragen von Hügeln, Strab. 5, 3, 8.

ἔκ-κοπος, sehr ermüdet, wahrscheinlich *ἔγκοπος*, Suid.

ἐκ-κοπρέω, vom Mist, Koth reinigen, Hippocr.

ἐκ-κοπρίζω, dasselbe, ausmisten, Hippocr.

ἐκ-κοπρόω, dasselbe, Medic.

ἐκ-κόπρωσις, *ἡ*, das Fortschaffen des [illegible] *λίης*, Entleerung des Leibes, Hippocr.

ἐκ-κόπτω, aushauen, ausschlagen; [illegible] Dem. 24, 140; *ἐξεκόπην τὸν ὀφθαλμό*[illegible] 24; vgl. Aesch. 1, 172; Plut. Poplic. 1[illegible] bei den Chirurgen = ausschneiden, vgl. [illegible] 24; umhauen, *δένδρεα* Her. 9, 97; [illegible] Thuc. 6, 99; Lys. 7, 7; *παράδεισον* [illegible] 4, 10; — erbrechen, *τὰς θύρας* Lys. 3[illegible] D. Sic. 14, 115; *τὴν οἰκίαν* Pol. 4, [illegible] Alex. 12; — heraus-, herabwerfen, Xen. [illegible] 32; von Soldaten, ibd. 26; *τὰς ἀκροβ*[illegible] rückschlagen, Cyr. 6, 2, 15; ausrotten, [illegible] *δρας* Her. 4, 110; *λῃστάς* Dem. 7, [illegible] Sp.; *νήσους καὶ πόλεις*, zerstören, [illegible] 24; *χωρία* D. Hal. 8, 87; *ἀνθρώποι*[illegible] *τρίδος* Plut. Cic. et Dem. 6. — Uebert[illegible] *ἡ πρόσθεν θρασύτης ἐξεκέκοπτο* Pl[illegible] 155 c; *φεναχισμούς*, vernichten, Din. 2[illegible] *τὴν ἱεροσυλίαν* Is. 8, 39; *ἐκκέκομμα*[illegible] *νήν*, die Stimme ist mir erloschen, Lu[illegible] 16. — Bei Dem. 59, 98 = *ἐκκολάπτ*[illegible] etwas in Stein Eingegrabenes. — Vo[illegible] *νικᾶν κύβοις*, Alexis bei B. A. 92; — prägen, D. Sic. 11, 26. — Bei K. S. = [illegible] niciren.

ἐκ-κορακίζω, zum Henker jagen, Suid.

ἐκ-κορέω, ausfegen, reinigen; kom. *τὴν Ἑλλάδα* Ar. Pax. 59, verwüsten [illegible] spielung auf *κόρη*, *τίς ἐξεκόρησέ σε*; [illegible] ferte dich? Th. 760, vgl. *διακορέω*, [illegible] Fragment eines Hochzeitsliedes bei Schol. [illegible] 16 *ἐκκόρει κόρει κορώνην* erkl. wird, explic. zu der Stelle. Uebh. = wegschaf[illegible] Alciphr. 1, 37; im pass., *ἀλλ' ἐκκορη*[illegible] dich fort, 3, 62; Men. bei Schol. Ar. P[illegible]

ἐκ-κορίζω, auswanzen, *τοὺς κόρις* [illegible] (IX, 113); vgl. Eupol. Schol. Ar. Pax [illegible]

ἐκ-κορυφόω, die Hauptpunkte vortra[illegible] Hes. O. 106.

ἐκ-κοσμέω, ausschmücken, Aristid.

ἐκ-κόσμησις, *ἡ*, Ausschmückung, Dios[illegible]

ἐκ-κουφίζω, in die Höhe heben, Plut[illegible] öfter; erleichtern, Crass. 33.

ἐκ-κραγγάνω, = Folgdm, Suid.

ἐκ-κράζω (f. *κράζω*), ausschreien, aufsch[illegible] Mar. 44; Luc. adv. ind. 21 u. a. Sp.

ἐκ-κραυγάζω, dasselbe, Plut. non posse[illegible]

ἐκ-κρέμαμαι (f. *κρέμαμαι*), daran, [illegible] hangen, Hippocr.; übertr., abhangen, *ἐξ*[illegible] *τὸ θνητὸν πᾶν ζῶον ἐκκρεμάμενον* [illegible] Legg. V, 733 a; *ἐλπίδος ἐκκρέμαται*, an eine Hoffnung, giebt sich ihr hin, M[illegible] 411); *ἐκκρεμασθεὶς τῆς τοῦ ζῆν ἐπιθ*[illegible] Mar. 12. S. das Folgd.

ἐκ-κρεμάννυμι (f. *κρεμάννυμι*), da[illegible] von Etwas herabhangen lassen, *τί ἐκ τιν*[illegible] 1363; *τοῦ ποδὸς λίθον* Lucill. 61 (XI[illegible] *ἀπάτην ἐλπίδας ἐκκρεμάσας*, seine H[illegible] einen Betrug setzen, Anth. (I, 101). — daran hängen, *τῶν πηδαλίων* Luc. Tox. Vorige übertr., Thuc. 7, 75; *τοῦ φο*[illegible] nebenhergehen, Plut. Ant. 58; *Ἄρεος*, i[illegible] d. h. tapfer sein, Eur. El. 950.

ἐκ-κρέμασις, *ἡ*, das Daranhangen, Hip[illegible]

ς, ές, herabhangend, schwebend, Sp., wie 7; Col. 108; ἐκκρεμέες ἐλπίδες Paul. 241); τινός, woran, Maced. 13 (v, 247).
ημι, = ἐκκρεμάννυμι; ἐκκρημνὰς τὴν ρὰ τὴν ὁδόν Iambl. v. Pyth. 238. — ἐκκρέμαμαι; ἐκκρήμνασθε πέπλων, d. Eur. Herc. Fur. 520; νῦν δὲ καὶ ῥόρας ἐκκρημνάμεσθα, wir lassen unsere n, fassen an, Ion 1612.
ισας, Erkl. von ἀκοστήσας, B. A. 213.
, τό, das Ausgeschiedene, Excrement,

(s. κρίνω), ausscheiden, aussondern; Tim. e; ἐκ τῶν καμήλων ἐνιαύσιον τὸ ἐκ- st. H. A. 6, 26; aus einer Zahl aus- Xen. Cyr. 1, 2, 14; Plut. Ages. 13 u. διὰ γαστρὸς ἐκκρίνεται Arist.; im pass. , Med.; — auswählen, auslesen, ἀρετῇ κριθεὶς στρατεύματος Soph. Phil. 1411; 1. S. ἔκκριτος.
ς, ἡ, die Ausscheidung, Aussonderung; Excrementen, H. A. 7, 1, wie τῆς κοι- κάτω ἐκ., Medic.
κός, ή, όν, zum Absondern, Abführen geschickt, Theophr.
ς, ausgesondert, ausgewählt; δικασταί xi, 926 d; auserlesen, vorzüglich, ἀρί- ρας ἐκκρίτους πόλεως Aesch. Spt. 57; oph. Ai. 1281; Τροία πόλεων ἔκκριτον , vor anderen Städten gehaßt, Eur. Tr. Adv., Sp.
ω, herausschlagen; ὅπλα τῶν χειρῶν κας, = ausbilden, B. A. 39.
ς, erzwungen, hart, Phot. cod. 138.
ζω, hervorquellen, Schol. Il. 20, 470.
ις, ἡ, 1) das Herausschlagen, -treiben, 10, 12. — 2) bei der Instrumentalmusik, ις, Ggst von πρόκρουσις, Anon. de

μός, ὁ, 1) = Vorigem. — 2) = ἐκλημ- Bryen. Harm. 3, 3.
τικός, ή, όν, zum Herausstoßen geeignet, , ἐλέου Arist. rhet. 2, 8.
τος, herausgeschlagen, von getriebener Ar- . Spt. 524.
(s. κρούω), herausschlagen, ἐκ τῶν n. Cyn. 10, 12; bes. im Kriege, ver- rausschlagen, τοὺς ἐπιόντας βαρβάρους 28; 6, 100; ἐξεκρούσθη 7, 102; Xen. 16; von der Bühne, Dem. 19, 23; τινὰ ος, ihn der Hoffnung berauben, Plat. 8 e; ähnlich τὸν Σόλωνα τῆς προαιρέ- . Sol. 14; vgl. Cat. min. 61; ἐκκρου- λογισμόν Pyrrh. 30; λόγους, vereiteln, . 336 c; ἐξέκρουε καὶ παρῆγε Plut. χρόνους Dem. 36, 2, wie 40, 45, die ingen, aufschieben. — Intransf., hervor- hilostr. — Med. = act., πύνδακας ἐκ- αι Ar. Poll. 10, 79.
ω, mit Getöse hervorbrechen; βροντή Poll.

ω, auswürfeln, gew. übertr., aufs Spiel 3, 94; ὑπὲρ τῶν ὅλων, τοῖς ὅλοις, das Ganzen, 1, 87, 8. 2, 63, 2. — Pass. len, χιλίους ἐκκυβευθεῖσα δαρεικούς x. 17.

ἐκ-κυβιστάω, sich Kopf über hinausstürzen, Plut. qu. nat. 28; Kopf über stürzen, εἰς κρᾶτα πρὸς γῆν Eur. Suppl. 714. Von Tänzern, Xen. An. 6, 1, 9; ὑπέρ τινος Conv. 2, 11.

ἐκ-κυέω, gebären; übertr., χόλον ἐκκεκύηκε, Philp. 75 (vii, 385).

ἐκ-κυκλέω, herausdrehen, bes. auf dem Theater (s. das Folgende), Clem. Al., Suid. Im med., Ar. Ach. 409 Th. 96, sich zeigen; ἐκκυκλήθητι Ach. 408, zeige dich; offenbar machen, an den Tag bringen, Clem. Al.; ἐς ἀγοράν τι Plut. prof. virt. sent. p. 254. — Vgl. ἐκκυλίω.

ἐκ-κύκλημα, τό, eine Drehmaschine auf dem Theater, durch welche der Hintergrund der Bühne geöffnet wird, so daß die Zuschauer in das Innere sehen können, Poll. 4, 128 Schol. Ar. Th. 96 Ach. 408. Vgl. ἐγκύκλημα u. ἐξώστρα.

ἐκ-κύκλησις, ἡ, = die Veröffentlichung, Clem. Al.

ἐκ-κύκλωμα, τό, = ἐκκύκλημα, Hesych., als Erkl. von ἐξώστρα.

ἐκ-κυλίνδω, = ἐκκυλίω; ἀπήνης ἐκκυλίνδεται Soph. O. R. 812; Ar. Pax 134.

ἐκκυλίσιοι, = ἐκκύλιστοι, s. ἐκκυλίω.

ἐκ-κυλίω (s. κυλίω), herauswälzen, -rollen; ἐξεκυλίσθη ἐκ δίφρου, er stürzte vom Wagen herab, Il. 6, 42. 23, 394; ἐκ τῶν δικτύων, sich herauswinden, Xen. Cyn. 8, 8; ἐξεκύλισσε Pind. frg. 2, wie Agath. 59 (vi, 72); ὕνις ἐξεκύλισέ με Antiphil. (vii, 176). Uebertr., ὅτῳ τρόπῳ τῆσδ' ἐκκυλισθήσῃ τέχνης, sich herauswinden, herauskommen, Aesch. Prom. 87; ἐκ προτέρου βιότου κτεάνων τε Man. 6, 673; πολλοὺς δὲ καὶ εἰς μόρον ἐξεκύλισας Opp. H. 4, 20, ins Verderben stürzen; ähnl. τοὺς εἰς ἔρωτας ἐκκυλισθέντας Xen. Mem. 1, 2, 22, mit der v. l. ἐγκ. Vgl. οὕτω δ' εἰς ἀγορὰν τοῦ διηγήματος ἐκκυλισθέντος Plut. garrul. 11, s. ἐκκυκλέω; — ἐκκύλιστοι στέφανοι Ath. xv, 678 f, wo aus Nic. auch dafür ἐκκυλίσιοι angeführt wird, so fest gewickelt, daß man sie rollen kann; vgl. Poll. 7, 199.

ἐκ-κυμαίνω, auswogen, — a) durch die Wellen auswerfen, πρὸς τὰς ἀκτάς D. H. 10, 53; ἐπὶ τοὺς αἰγιαλοὺς ἐκκυμανθείς Ath. vii, 283 c, wie Plut. Is. et Os. 15; ἐκκεκύμασμαι hat Suid. — Uebertr. b) im Marschiren über die Linie herauskommen, Xen. An. 1, 8, 18.

ἐκ-κυματίζω, = Vorigem a), part. praes. pass., Strab. 6, 3, 9.

ἐκ-κυνέω, Xen. Cyn. 3, 10 u. Poll. 5, 65, vom Spürhunde, revieren, nicht immer einer Spur folgen.

ἐκ-κυν-ηγετέω, jagen, verfolgen; Eur. Ion 1422; Lyc. 1025; vgl. Aesch. Eum. 221.

ἔκ-κυνος, der Spürhund, der nicht eine Spur verfolgt, sondern reviert, Xen. Cyn. 7, 11.

ἐκ-κύπτω, hervorgucken; πόθεν ἐξέκυψας Ar. Eccl. 1052; übh. hervorragen, ὄμματα ἐκκύπτοντα Ath. x, 455 a; Plut. — Transf., hervorstecken, τὴν κεφαλήν Ael. H. A. 15, 21.

ἐκ-κυρτόω, ganz krümmen, Philostr. iun. Im. 12.

ἐκ-κωδωνίζω, ausklingeln, wie unser „ausposaunen", Ath. v, 219 b.

ἐκ-κωμάζω, in Pompaufzügen, mit Jubel, Lärmen ausziehen, Eur. Andr. 604 εἰς ἄλλην χθόνα.

ἐκ-κωφάω, taub machen, betäuben, nur perf.;

ὅστις ἡμῶν τὰς Ἀθήνας ἐκκεκώφηκας βοῶν Ar. Equ. 312; ἐκκεκωφημένος Poll. 1, 118; αἱ δέ μευ φρένες ἐκκεκωφέαται Anacr. Cram. An. 1 p. 288; vgl. Porſ. Eur. Or. 1279, wo auch ἐκκεκώφηται v. l. für ἐκκεκώφωται.

ἐκ-κωφόω, daſſelbe; ἡμῶν γοῦν ἐκκεκώφωκε τὰ ὦτα Plat. Lys. 204 c; übertr., ἐς τὸ κάλλος ἐκκεκώφωται ξίφη Eur. Or. 1279; πρὸς τὸ περιβόητον ἐκκεκωφωμένοι κάλλος Ath. V, 188 e, ganz verdutzt über; vgl. Ael. H. A. 1, 38.

ἐκ-λαγχάνω (ſ. λαγχάνω), durchs Schickſal oder Loos zugetheilt bekommen, erlangen; ὅπως πατρῴας τύμβου ἐκλάχοι χθονός Soph. El. 750; μέρος Ar. Th. 1071; vgl. Luc. Soloec. 5.

ἐκ-λαθέω, = ἐκλανθάνομαι, Or. Sib.

ἐκ-λακτίζω, mit den Füßen hinten ausſchlagen, Hippocr.; σκέλος Ar. Vesp. 1492. 1525; ἐκλελάκτικεν, er iſt entflohen, Men. bei Suid. — Uebertr., Etwas mit Verachtung von ſich ſtoßen, K. S.

ἐκ-λάκτισμα, τό, ein Tanz, bei dem die Beine nach hinten in die Höhe geworfen werden, Poll. 4, 102.

ἐκ-λακτισμός, ὁ, daſſelbe, Hesych.

ἐκ-λαλέω, ausſprechen, Dem. 1, 26 u. A., gew. mit einem tadelnden Nebenbegriff, ausplaudern.

ἐκ-λάλησις, ἡ, das Ausſprechen, Poll. 5, 147.

ἐκ-λαλητικός, ή, όν, ausſprechend, D. L. 7, 49.

ἐκ-λαμβάνω (ſ. λαμβάνω), herausnehmen, wegnehmen; βίᾳ τοὺς παῖδας, nämlich aus Athen, Isocr. 12, 194; Sp., wie Pol. 5, 42, 3; erhalten (von Anderen oder durch Wahl), ἀριστεῖ' ἐκλαβὼν στρατεύματος Soph. Phil. 1415; παρά τινος δίκας Plat. Legg. XII, 958 d, wie τὸ δίκαιον Pol. 82, 17; τὴν Ἀσίαν παρὰ τῶν Ἑλλήνων Isocr. 5, 100; Eur. Ion 1335; auffaſſen, verſtehen, τὸ τέλεον καὶ ἱκανὸν αὐτῶν Plat. Legg. VII, 807 d; 812 e; νόμους οὕτως Lys. 11, 6; erklären, Plut. Pericl. 6 u. oft in Schol. — Annehmen, νόμους Pol. 2, 39, 6. Bedungene Arbeit übernehmen, Her. 9, 95; παρὰ τῆς πόλεως πίνακα γράψαι Plut. Pelop. 25. — Das med. führt Harpocr. aus Din. an.

ἐκ-λαμπρος, ſehr glänzend, ſehr hell, Sp.; ἔκλαμπρον γελᾶν, hell auflachen, Ath. IV, 158 d.

ἐκ-λαμπρύνω, hervorleuchten laſſen, glänzend machen, Ios. u. a. Sp. — Pass., hervorleuchten, glänzen, τούτοις ἐκλαμπρυνθεῖσα πόλις D. Hal. 2, 3.

ἐκ-λάμπω, hervorleuchten, -ſtrahlen; Aesch. Prom. 1085; ἐξέλαμψε τὸ τῆς φύσεως δίκαιον Plat. Gorg. 484 a; τὰ Κύρου ὅπλα ὥσπερ κάτοπτρον ἐξέλαμπεν Xen. Cyr. 7, 1, 2; ἔσβεσεν ἐκλάμψας ἀστέρας ἥλιος Mel. 35 (XII, 59); ἐκ λίθων πῦρ Arist. H. A. 3, 7; ὀμμάτων πόθος Leon. Tar. 41 (Plan. 182); übertr., ἐκ τῆς κραυγῆς μάλιστα ἐξέλαμψε τὸ καλεῖν τὸν βασιλέα Pol. 15, 31, 1; δι' εὐφυΐαν ἐκλάμψας Plut. Cic. 2; δόξα, Pol. oft, wie a. Sp. — Tranſ., leuchten laſſen, anzünden, σέλας Eur. frg., wie Lycophr. 1091; πῦρ App. Syr. 56.

ἔκ-λαμψις, ἡ, das Hervorleuchten, der Glanz; Poll. 4, 155; LXX.

ἐκ-λανθάνω (ſ. λανθάνω u. ἐκληθάνω), gänzlich vergeſſen laſſen; Μοῦσαι αὐτὸν ἐκλέλαθον κιθαριστύν Il. 2, 600; Ἀΐδας ὁ ἐκλελαθών, der Alles in Vergeſſenheit ſenkt, Theocr. 1, 63. — Häufiger med., gänzlich vergeſſen; c. gen., ἀλκῆς ἐξελάθοντο Il. 16, 602; Soph. O. C. 1009 u. A. c. in 10, 557; Apolld. 1, 9, 15; ὅτι, Plat. Ax. — c. acc., Eur. Bacch. 1273; Arr. An. 1, Luc. bis acc. 8.

ἐκ-λαξεύω, auspoliren, LXX.

ἐκ-λαπάζω, = ἐξαλαπάζω, herauswerfen, Aesch. Spt. 438.

ἐκ-λάπτω, ausſchlappen, gierig austrinken, 1229; im med. fut., Pax 850, verſchlingen, cophr. 1201.

ἐκ-λᾱ-τομέω, in Stein aushauen, LXX.

ἐκ-λαχαίνω, ausgraben, aushöhlen; Ap. 374; Tryph. 208.

ἐκ-λαχανίζομαι, med., Kraut, Küchengem ſchneiden, Theophr.

ἐκ-λεαίνω, aus-, abglätten, poliren; ῥυτίδ Conv. 191 a; Hippocr.; λίθον D. Sic. 3, 39 ebenen, Plut. prof. virt. sent. p. 248; übe πους, τῷ οἰκείῳ τὸ ἀλλότριον, exil. 5.

ἐκ-λέγω, 1) ausleſen, auswählen; Thuc. ἄνδρας, πρεσβύτας, Plat. Rep. V, 458 c c; ἐξ ἁπασῶν τῶν νεῶν τοὺς ἀρίστους ἐκλέξας Xen. Hell. 1, 6, 19; ἐκλελέχθαι i ἐκλεκτέος, auszuleſen, Plat. Rep. V, 456 b. – für ſich ausleſen; Her. 7, 6 Thuc. 6, 58 u 2) Zölle u. andere Abgaben erheben, eintrei A. 246 ἀπαιτῶ; χρήματα παρά τινος 44; ἐκ τῶν συμμάχων Dem. 49, 49; Ar 92; τέλος Aesch. 1, 119, wie im Geſetz b 24, 40; auch mit doppeltem accus., τέλη τ ταπλέοντας Aesch. 3, 113. — Auch me δεκάτην ἐξελέγοντο τῶν πλοίων Xen. He 22. — 3) herausleſen, wegnehmen, Ar. Eq ἐκ τοῦ γενείου τὰς πολιάς fr. 360.

ἔκ-λειγμα, τό, u. **ἐκλεικτόν**, τό, eine Ar man aufleckt, im Munde zergehen läßt, Medic

ἐκ-λεικτικός, ή, όν, zum Aus-, Zerlecken,

ἐκ-λειο-τριβέω, = Folgdm, Diosc.

ἐκ-λειόω, zerreiben, Sp.

ἐκ-λειπτικός, ή, όν, zur ἔκλειψις gehöri Rom. 12 u. öfter.

ἐκ-λείπω, 1) auslaſſen, verlaſſen, ſo d weggeht; χῶρον Aesch. Ch. 536; Thuc. 1 A.; τὴν τυραννίδα, aufgeben, Her. 6, 12 βίον, ſterben, Soph. El. 1120; Antiph. 1, 21 Eur.; τὸ ζῆν Pol.; beſ. verrätheriſcher W Stich laſſen, προδούς με κἀκλιπών Sopl 899; τὴν τάξιν, τὴν φυλακήν Plut. u. auch ohne acc., von Soldaten, deſertiren, Xen. 4, 2; ἐκλείπειν πόλιν ἐς τὰ ἄκρα, ἐς ἄλλ Stadt verlaſſen u. in eine andere ziehen, aus nach, Her. 6, 100. 8, 50; Xen. An. 1, 2, ſich einer Sache entziehen, στρατείαν Xen. 2, 22; ὁτιοῦν τῆς παρασκευῆς Thuc. unterlaſſen, nicht beobachten, ὅσα ἐξελελ τῆς συνθήκης Thuc. 5, 42; θεραπείας σ τὸ βοηθεῖν, Plut. Marcell. 17 Lys. 23; brechen, Eur. I. T. 750, wie τὸ ξυνώμοτο 2, 74; — weglaſſen, beſ. in der Rede ü ὄχλον λόγων Aesch. Prom. 829; πολλὰ ἐ λέγων Pers. 505; εἴ τι ἐξέλιπον, σὸν ἔργο πληρῶσαι Plat. Conv. 188 e; θρήνο Phoen. 1629; θήρας μόχθον Hipp. 52; Dem. 25, 47. — 2) intranſ., ablaſſen, nach ἐπιθυμίαι Plat. Rep. VI, 485 d; ῥώμη λέλοιπεν, ἣν πρὶν εἴχομεν, eigtl. hat uns v

t, vergangen, Eur. Herc. Fur. 230; *μέ-*
τρων ἐκλέλοιπεν εὐφρόνη, es ist Tag
ph. El. 19, vgl. 985; *ἡ νόσος τὸ δεύ-*
εσε τοῖς Ἀθηναίοις, ἐκλιποῦσα μὲν
ῖνον τὸ παντάπασιν, sie hatte nie ganz
huc. 3, 87; *διὰ τὸ ἐκλελοιπέναι αὐτό-*
να Xen. An. 4, 5, 15, weil der Schnee
ngen; *αἱ ἐργασίαι διὰ τὸν πόλεμον*
ιν, sind ins Stocken gerathen, Isocr. 8,
ἐκεῖσε τοῦ λόγου τῇ μοι τὸ πρότε-
ε, wo meine Erzählung stehen blieb, Her.
φωνὴ ἐξέλιπε, ging aus, Luc. Nigr. 35;
lut. Rom. 18; c. partic., *τοὺς τελευ-*
ιμῶσα οὐδέποτε ἐκλείπει, sie ermangelt
ι, Plat. Menex. 249 b, vgl. 234 a. —
werden, Hippocr.; sterben, Plat. Legg.
Is. 11, 10. — Von der Sonne u. dem
verfinstern (ausbleiben), Thuc. 2, 28 Plat.
d u. Folgde, der gewöhnliche Ausdruck;
sagt dafür auch *ὁ ἥλιος ἐκλιπὼν τὴν*
ανοῦ ἕδρην ἀφανὴς ἦν, wie Ar. Nub.
ήνη δ' ἐκλέλοιπε τὰς ὁδούς. — Das
ntr., *ὄνειδος ἐκλείπεται* Aesch. Eum.
nach verschwindet.

ργέω, Is. 7, 40, die Liturgie zu Ende

aus-, auflecken, LXX., Medic.

, *ἡ*, 1) das Verlassen, im Stich lassen;
Her. 6, 25; Sp. — 2) Gew. Intr. —
t. Gerichtssprache, das Ausbleiben in einem
t vor Gericht Erscheinen, bes. im Processe
A. 239. — b) das Ausbleiben, Verschwin-
ν καὶ ποταμῶν Plut. def. or. 43; *πο-*
gang, Her. 7, 37; *τοῦ βασιλέως* Pol.
ἡλίου, σελήνης, Sonnen- und Mondfin-
c. 1, 23 Xen. Hell. 2, 3, 4 Arist. Me-
u. Folgde.

ός, *ή, όν*, auswählend, auslesend, D. Hal.
ἐκλεκτικοί, die Eklektiker, Philosophen,
verschiedenen anderen Sekten einzelne Lehr-
lten u. annahmen, D. L. prooem. 21 u.

, auserlesen, Plat. u. A.

ῖν, aor. zu *ἐκλανθάνω*.

ως, ganz nachlässig; Isocr. ep. 6, 6;
, Plut. Lyc. 18; *καὶ ἀγεννῶς ἀγωνί-*
men. 16; ausgelassen, *ζῆσαι* Ath. XII,

, *τό*, das Abgeschälte, die Rinde, Hippocr.
ἡ, das Auslesen, die Auswahl, Plat.
. d.

, = *ἐκλέπω*, aus-, abschälen, Sp.; dah.
= ausbrüten, Hippocr.; vgl. *ἐκκολάπτω*.
ς, *ἡ*, das Abschälen, das Ausbrüten der

ς, sehr dünn, Hippocr.
ργέω, verstärktes simplex, Synes.
νω, sehr dünn machen, Sp.
ίω, enthülsen, Apoll. in B. A. 581.
ausschälen, Hippocr.; ausbrüten, *ὄρνεον*
Ath. IX, 373 f; *ᾠά* Her. 2, 68, wie
. 5, 19, 33. Komisch *μικρὰ κέρματα*
08, aus dem auch *ἐκλαπῆναι* angeführt
unter *ἐκλαπήσεται*.

νω, ganz weiß machen, Sp. — Pass., ganz
werden, Theophr. u. Sp.

ἔκ-λευκος, ganz weiß, Hippocr.; Arist. mund. 4 u. A.

ἔκ-λεψις, *ἡ*, = *ἐκλέπισις*, Sp.

ἐκ-λήγω, ganz aufhören, *τινός* Soph. El. 1304.

ἐκ-ληθάνω, poet. = *ἐκλανθάνω*, in tmesi, *ἐκ δέ με πάντων ληθάνει*, Od. 7, 220; Alcaeus bei Hephaest.

ἐκ-ληµµατισµός, *ὁ*, im Gesange, = *ἐκκρουσμός*, Bryenn.

ἐκ-λήπτωρ, *ορος, ὁ*, Uebernehmer einer bedungenen Arbeit, Sp.

ἐκ-ληρέω, ganz thöricht handeln, Pol. 15, 26, 8.

ἔκ-ληστις, *ἡ*, gänzliches Vergessen, Od. 24, 485.

ἔκ-ληψις, *ἡ*, das Aufnehmen, -fangen, Diosc. — Bei den Musikern Ggst von *πρόληψις*, Anonym. de mus. 3, wo Bellermann zu vgl.

ἐκ-λιθο-λογέω, Steine ablesen, Theophr.

ἐκ-λιθόω, in Stein verwandeln, Tzetz.

ἐκ-λικµάω, ausworfeln, Sp.

ἐκ-λῑµία, *ἡ*, Heißhunger, LXX.

ἐκ-λιµνάζω, = Folgdm, App. Civ. 4, 107.

ἐκ-λιµνόω, ganz zum See, Sumpf machen. — Pass., dazu werden, D. Hal. 1, 61.

ἔκ-λῑµος, ausgehungert, abgemagert, Theophr.

ἐκ-λιµπάνω, = *ἐκλείπω*, trans. *δόμους* Eur. Med. 800. — Intrans., *οὔποτ' ἐξελίμπανον θρυλοῦσα* El. 909.

ἐκ-λινάω, aus dem Garne entwischen, Sp.

ἐκ-λιπαίνω, 1) fett machen. — Pass., fett werden, Plut. Mar. 21. — 2) glätten, ebenen, *θάλασσαν* Posidipp. 21 (App. 67).

ἐκ-λῑπαρέω, erbitten, durch Bitten bewegen, *τινά*, Strab. XVI, 806; dringend bitten, c. inf., Plut. Them. 5; *ὑπὸ τῶν φίλων ἐκλιπαρηθείς* Lys. 22; D. Hal. 7, 10.

ἐκ-λῑπάρησις, *ἡ*, das Erbitten, Ios.

ἐκ-λιπής, *ές*, mangelnd, fehlend; *τοῦ ἡλίου ἐκλιπές τι ἐγένετο*, eine partiale Sonnenfinsterniß, Thuc. 4, 52, wie D. Cass. 55, 22. Aber *τοῦτο ἦν τὸ χωρίον ἐκλιπές*, war ausgelassen, übersehen, Thuc. 1, 97.

ἐκ-λιχµάοµαι, = *ἐκλείχω*, Suid. v. *μιαροί*.

ἐκ-λογέοµαι, med., sich ausreden, sich wegen einer Sache entschuldigen, wie excusare, *τὴν ἀνάγκην*, als Entschuldigung anführen, App. Civ. 5, 13; *ὑπέρ τινος*, 5, 72 u. a. Sp.

ἐκ-λογεύς, *ὁ* (s. *ἐκλέγω*), der Einnehmer, Eintreiber von Abgaben u. Zöllen, *οἱ ἐκλέγοντες τοὺς φόρους*, B. A. 245; D. Cass. 52, 28 u. a. Sp.

ἐκ-λογή, *ἡ*, die Auswahl, Wahl; *τῶν ἀρχόντων* Plat. Rep. III, 414 a; *ποιεῖσθαι* Legg. VII, 802 b u. A.; *σίτου, κριθῶν*, Einfordern, als einer Abgabe, Crates bei Ath. VI, 235 b; *χρημάτων* Dio Cass. 41, 24; *ἀνδρῶν*, Aushebung der Soldaten, Pol. 5, 63, 11; *κατ' ἐκλογήν*, nach Auswahl, 6, 10, 9. — Wie bei uns „das Ausgewählte", z. B. ein Stück aus einem Schriftsteller, Ath. XIV, 663 c; Gramm.; das Vorzüglichste, Beste, Pol. 1, 47, 9.

ἐκ-λόγησις, *ἡ*, die Erforschung, D. L. 10, 144.

ἐκ-λογία, *ἡ*, l. d. für *ἐκλογή*, s. Lob. Phryn. p. 531.

ἐκ-λογίζοµαι, ausrechnen, berechnen; Plut. Crass. 17 u. a. Sp. (*ἐξελογίσθην* ist pass., Plut. Popl. 15); dah. überlegen, bedenken, *τὰ χρηστά* Eur. I. A. 1410; *θάνατον*, in Anschlag bringen, Suppl. 482; Her. 3, 1; Thuc. 1, 70; *περί τινος*, 2, 40; *ὅστις ὢν*

ἐπολέμει Aesch. 1, 64; auseinandersetzen, Pol. u. A.; — Rechenschaft ablegen, = ἐκλογέομαι, τινὶ περί τινος, App. B. C. 3, 43.

ἐκ-λογισμός, ὁ, die Ausrechnung, Schätzung, Plut. Cat. min. 36; Ueberlegung, Pol. 1, 59, 2 u. öfter, wie a. Sp.; die Darlegung, Darstellung, D. Hal. u. A.

ἐκ-λογιστής, ὁ, Berechner, Philo; = ταμίας, LXX.

ἐκ-λογιστία, ἡ, Berechnung, VLL.; Verwaltung des Hauswesens, Auszahlung, LXX.

ἐκ-λογιστικός, ή, όν, geschickt zu berechnen, τινός, Muson. Stob. flor. 117.

ἔκ-λογος, ὁ, Erzählung, Aesch. frg. 201.

ἔκ-λογος, ον, auserlesen, Philo. — Bei Eust. = unverständig.

ἐκ-λουτήριον, τό, = Folgdm, Inscr. II p. 173, 19.

ἔκ-λουτρον, τό, Gefäß zum Auswaschen, Poll. 10, 46.

ἐκ-λούω (s. λούω), auswaschen, Hippocr., bes. Wunden u. dgl.; τοὺς ἵππους Pol. 3, 88, 1; — übh. = reinigen, λούτροις ἐκλέλουμαι δέμας Aesch. frg. 25.

ἐκ-λοφίζω, aus dem Hügel herausholen, Suid.

ἐκ-λόχευμα, τό, Ausgeburt, Suid.

ἐκ-λοχεύω, gebären, hervorbringen; Orph. Arg. 43; Euen. 12 (IX, 602). — Pass., Eur. Ion 1458. — Med., Eur. Hel. 258.

ἐκ-λοχίζω, aus einer Cohorte auswählen, LXX.

ἐκ-λοχμόομαι, ganz zum Busche werden, Theophr.

ἐκ-λυγίζω, herauswinden, -drehen, Sp.

ἐκ-λυμαίνομαι, verstärktes simplex, Liban.

ἔκ-λυρος, f. L. für ἔκλυτος Plut. Symp. 7, 1, 2; vgl. Ath. I, 22 f.

ἔκ-λυσις, ἡ, 1) die Erlösung, Befreiung von Etwas; ἄθλων Aesch. Prom. 262; νοσήματος Soph. O. R. 306; κακῶν Eur. I. T. 899; δεσμῶν Theocr. 24, 33. — 2) die Entkräftung, Schwäche, Ohnmacht, Hippocr., Theophr. u. A.; πόλεως ἔκλ. καὶ μαλακία Dem. 17, 29.

ἐκ-λυσσάω, verstärktes simplex, Philo u. a. Sp.

ἐκ-λυτήριος, zum Auslösen, Befreien gehörig, dienend; Soph. O. R. 392; τὸ ἐκλ., sc. ἱερόν, Sühnopfer, Eur. Phoen. 969.

ἔκ-λυτος, aufgelös't, leicht; ἀμφώβολοι Eur. Andr. 1133; ἵμεροι, ungezügelt, Tim. Locr. 102 e; — entkräftet, schwach, Sp., bes. Medic. — Adv., ἐκλύτως καὶ ῥᾳδίως Plut. Lyc. 17.

ἐκ-λυτρόομαι, gegen Lösegeld auslösen, befreien, τινά τινος, Schol. Od. 4, 33 u. a. Sp.

ἐκ-λύτρωσις, ἡ, Auslösung, LXX.

ἐκ-λύω (s. λύω), 1) auslösen, erlösen; ὥσπερ ἐκ δεσμῶν Plat. Phaed. 67 d; befreien, τινὰ πόνων Aesch. Prom. 339; μόχθων Eur. El. 1353; ἑαυτὸν ἐκ τοῦ κινδύνου Pol. 16, 6, 12, wie Plat. Phaed. 67 d. — Häufiger im med., σὲ κακῶν ἐκλύσομαι ἠδὲ σαώσω Od. 10, 286; ἐξελυσάμην βροτοὺς τοῦ μὴ μολεῖν Aesch. Prom. 235; eigtl., αὐτός τ' ἔδησα καὶ παρὼν ἐκλύσομαι Soph. Ant. 1099; μάχης τινά Tr. 21; φόβου O. R. 1003; θανάτου Eur. Andr. 818; τῆς ἀπορίας Plat. Lach. 194 c; Belagerte befreien, Xen. Hell. 7, 1, 25. — 2) auflösen, öffnen; ἁρμοὺς Eur. Hipp. 819 u. A.; στόμα Soph. Ai. 1204, Schol. λόγους ἀνιέναι; σκληρᾶς ἀοιδοῦ δασμόν, aufheben, O. R. 35, vgl. Trach. 651; ἐξελύσασθε τὰς παρασκευὰς πολέμου, ihr stelltet die Rüstungen ein, Dem. 26; τὰς ταραχάς, endigen, Plut. Anton. 58. erschlaffen machen, entkräften, Arist. H. A. 9, 1; im pass., ἐκλελυμένος πρὸς τὸν πόλεμον Is 4, 150; ἐκλυθέντα βέλη, matte, Luc. Nigr. 36, ἐκλυόμενος ὁ ῥοῦς Pol. 4, 43, 9; δάνειον, be len, Plut. Caes. 12.

ἐκ-λωβάω, sehr kränken, ἐκλωβηθῆναί τι So Phil. 330.

ἐκ-λωπίζω, enthüllen, entblößen, in tmesi, πλ ράν, Soph. Tr. 921, Schol. ἐξέδυσεν.

ἐκ-μαγεῖον, τό, 1) die Masse, worin Etwas a drückt wird, Wachs, Gyps u. dergl., κήρινον P Theaet. 191 c 196 a, vgl. Tim. 50 c; der Abd selbst, das Abbild, Theaet. 194 e u. Sp. Auch Urbild, νόμος καὶ τύπος ἐκμαγεῖόν τε Plat. Le VII, 801 d. — Flacc. 4 (VI, 193) nennt den an Klippen sich herumtreibenden Fischer ἐκμαγεῖον πέτ — 2) Das, woran man sich abwischt, Handtuch, P Tim. 72 c; Poll. 6, 93; Schol.

ἔκ-μαγμα, τό, das Abgedrückte, der Abdruck, Abbild, Sp.; Poll. 9, 131.

ἐκ-μαίνω (s. μαίνω), in Wuth, Zorn setzen, Med τέτρωρον ἐκμαίνων ὄχον Eur. Hipp. 1229; tige Sehnsucht, Liebe entzünden, φίλτρῳ πόθον So Tr. 1132; Κύπρι, τί μ' ἐκμαίνεις ἐπὶ ταύτῃ Eccl. 965; ἐκμαίνει χείλη με Sosipat. 3 (V, Plat. 22 (VII, 99), u. öfter in der Anth.; — μῆναί τινα δωμάτων, in Wuth heraustreiben, Bacch. 36. — Pass., in heftige Leidenschaft, gerathen, Hippocr. u. A.; bes. heftig lieben, An 11, 3; ἐξεμάνησαν Luc. Nigr. 5; περί τινα, P qu. Rom. 16; τινί, Aristaen. 1, 15. Aber ἐκμ νεσθαι εἴς τινα = gegen Einen wüthen, Her. 3,

ἐκ-μακαρίζω, verstärktes simplex.

ἔκ-μακτος, aus-, abgedrückt, Theophr.

ἔκ-μακτρον, τό, = ἔκμαγμα, Eur. El. 535.

ἐκ-μαλάσσω, erweichen; ὀργήν Ios.; übh. = weichlichen, τὰ σώματα, Plut. Stob. flor. 6, 42.

ἐκ-μαλθακόω, dasselbe, Suid.

ἐκ-μανής, ές, sehr rasend, wüthend; Poll. 5, πρὸς τὰ ἀφροδίσια, ganz rasend auf, Ath. X, e. — Adv., ἐκμανῶς φιλόπαις ἦν Ath. XIII, a; πίνειν X, 464 d.

ἐκ-μανθάνω (s. μανθάνω), (von Grund aus) lernen, lernen; τέχνας ἀπό τινος Aesch. Prom. 2 μάθησιν οὐ καλὴν Soph. Tr. 450; παρά τι O. R. 287; τῶν δ' ἕως ἂν ἐκμάθω, τίνας λόγ ἐροῦσιν O. C. 114; τοῦ θεοῦ, vom Gotte, 14 wie Ar. Eccl. 244; Her. 2, 91 u. Folgde; ποιη ὅλους, auswendig lernen, Plat. Legg. VII, 81 (wie Aesch. 3, 135); ἐκ δέλτων Axioch. 371 ἔχθραν Isocr. 4, 159, sich fest einprägen; — ge untersuchen; Her. 7, 28; Xen. Cyr. 1, 6, 40.

ἔκ-μαξις, ἡ, das Aus-, Abwischen, Arist. de somn. 2.

(**ἐκ-μάομαι**, s. ΜΑΏ), davon aor. ἐκμάσσα τέχνην, erfand, H. h. Merc. 511.

ἐκ-μαραίνω, ausdörren, verwelken lassen, Theoph τὸ τηλέφιλον ἐξεμαράνθη Theocr. 3, 30; ὁ χ νος ἐξεμάρανε τὰ ἄνθη Strat. 73 (VII, 234).

ἐκ-μαργόω, vor Leidenschaft ganz toll machen; ἐ μαργωθῆς φρένας Eur. Tr. 992.

ἐκ-μαρτυρέω, bezeugen; ἐκμαρτύρησον προὐ σας τό μ' εἰδέναι Aesch. Ag. 1169; als Zeuge a

war ἅπερ ἤκουσε, οὐχ ἅπερ εἶδέ τις,
; öfter bei den Rednern, εἰς πολλούς, vor
sch. 1, 107. Auch = abwesend sein Zeug-
, Dem. 35, 20 Is. 3, 21. — Med. ἐκ-
άμενος Is. 3, 24.

υρία, ἡ, Zeugniß eines Abwesenden (s.
f. das Vor.) oder Kranken; παρὰ τῶν
των ἢ τῶν ἀποδημεῖν μελλόντων ἐκ-
ν ποιεῖσθαι Is. 3, 20; über das, was
inem Abwesenden gehört hat, B. A. 248.

ύριον, τό, dasselbe, Suid.

ομαι, ganz zerkauen, Philo.

ω, att. -μάττω, 1) aus-, abwischen; τοὺς
ους πόδας εἰς τοὺς μέσους, von den
mmelnden Bienen, Arist. H. A. 9, 40; τί
.; κηλῖδα, auswischen, Soph. El. 438;
mn. 2; αἷμα Eur. Herc. f. 1400; putzen,
10. — Med., ἔκμαξαι, μὴ κλαῖε Rufin.
, trockne die Thränen. — 2) in einer Masse
oder Gyps abformen, abbilden; αὐτὸν
ἐνιστάναι εἰς τοὺς τῶν κακιόνων τύ-
. Rep. III, 396 d; vgl. Theaet. 191 d;
ένον εἰκόνα (λίθον) Ep. App. 391. —
n med.; ποδῶν ἴχνη Theocr. 17, 122;
: τὸ ἀκριβέστερον ἐξεμάξατο τὸν δι-
, war ein treues Abbild des Lehrers, Alciphr.
Sp. So vielleicht zu nehmen ἐκεῖνος αὐ-
αγμένος Cratin. Poll. 9, 131; τὴν ἰδέαν
ς ἐκμεμάχθαι, sich einprägen, Plut. Cic.

εύω, ausspähen, aufsuchen, ὡς κύων νε-
h. Eum. 238.

κω (s. μεθύσκω), ganz berauschen, an-
ophr.; τινός, mit Etwas, λύχνον δρόσου
Philodem. 17 (v, 4).

σσω, ganz besänftigen, begütigen, im med.,
t Os. 73; App. B. C. 1, 97; D. C. 79,

μαι (s. μείρομαι), vorzugsweise theilhaftig
μμορε τιμῆς Od. 5, 335.

νω, ganz schwärzen, Clem. Al. protr. 4, 51.

α, ἡ, das Verfehlen des Tons, Dissonanz,
V. p. 122; übh. = Nachlässigkeit, Sp.

άω, sehr sorgfältig üben; τινά, gründlich
, Plat. Hipp. mai. 287 a; eine Kunst oder
gründlich lernen; neben μανθάνω 286 d,
. III β 7; Sp., wie Plut. Galb. 14.

, ές, mißtönend, unharmonisch; καὶ ἀνάρ-
im. Locr. 101 b; Plut. u. A.; im Ggst
ῆς auch = übertrieben, φιλοτιμία Plut.

ω, zergliedern, in Stücke hauen, LXX.

όω, ausfüllen, Soph. El. 703, in tmesi.

λεύω, Bergwerke ganz erschöpfen, Strab.
0.

ω, ausmessen, vermessen; κύκλος τις ὡς
ἐκμετρούμενος Eur. frg. bei Ath. X,
ρόνον, hinbringen, I. A. 816. — Med.,
ὅπλα Xen. Cyr. 6, 4, 2; τὴν Κοριν-
ροις τὸ λοιπὸν ἐκμετρούμενος χθόνα
Soph. O. R. 795, das Land durchwandern,
die Gestirne als Wegweiser braucht.

σις, ἡ, Ausmessung, Pol. 5, 98, 10.

ς, 1) außer dem Maaße, übermäßig; ὄλ-
frg. 324; vgl. B. A. 38, wo χρυσός,
ὄχλος ἐκμ. angeführt werden; καὶ ὑπὲρ

τὸν πόδα Luc. pro imag. 18. — 2) = ἄμετρος,
ohne Metrum, prosaisch, Luc. Iup. trag. 20, Ggst
ἔμμετρος.

ἐκ-μηκύνω, verstärktes simplex, D. Hal. 6, 83 u.
öfter, bes. von der Rede.

ἔκ-μηνος, sechsmonatlich; θρόνοι Soph. O. R.
1137 (s. L. ἔμμηνος); βίος Arist. H. A. 5, 33;
ὁ ἔκμηνος, sc. χρόνος, das Halbjahr, Plat. Legg.
XI, 916 b (v. l. ἑξάμηνος); D. C. 59, 6; ἡ ἐκμ.,
sc. ἀρχή, Amtsdauer von einem Halbjahre, Pol. 6,
34, 3.

ἐκ-μηνύω, anzeigen, verrathen, τὴν πρᾶξιν Plut.
Pelop. 9.

ἐκ-μηρύω, auseinanderwickeln, nur im med., von
einem Heere, sich entfalten, κατὰ τὴν γέφυραν, über
die Brücke defiliren, Xen. An. 6, 3, 22; τὰς δυς-
χωρίας, durch den Engpaß, Pol. 3, 51, 2; τῆς χα-
ράδρας 3, 53, 5; διὰ στενῆς θυρίδος αὐτὸν καὶ
παιδία, sich durchzwängen, Plut. Aemil. 26.

ἐκ-μηχανάομαι, ganz künstlich aussinnen, Ios.

ἐκ-μιαίνω, ganz beflecken, verunreinigen, Opp. Hal.
4, 663. — Med. bei Ar. Ran. 753 wird τὸ ἀπο-
σπερματίζειν erkl., von der Selbstbefleckung.

ἐκ-μιμέομαι, Dep. med., getreu nachahmen, τινά,
Eur. Herc. Fur. 1298; Ar. Av. 1285; von den Ma-
lern, Xen. Mem. 3, 10, 1.

ἐκ-μίμησις, ἡ, getreue Nachahmung, Sp., wie Ar-
gum. Ar. Av.

ἐκ-μισέω, sehr hassen, Plut. Pelop. 12.

ἔκ-μισθος, = ἀπόμισθος, Hesych.

ἐκ-μισθόω, vermiethen, gegen Lohn verdingen, τινά
τινι, Xen. Vect. 4, 14; Aesch. 3, 146; ὅς ἂν ἐκ-
μισθωθῇ ἑταιρεῖν 1, 13; τὸ χωρίον Lys. 7, 4;
Folgde, wie Arist. polit. 1, 11. — Med. bei The-
mist., miethen.

ἐκ-μίσθωσις, ἡ, das Vermiethen, Verdingen, Sp.

ἐκ-μολεῖν (aor. II. ἐξέμολον, s. βλώσκω), heraus-,
hervorgehen, Il. 11, 603; πυλάων Ap. Rh. 1, 845.

ἐκ-μορφόω, ausbilden, Ael. H. A. 2, 19; abbil-
den, Plut. de inv. et od. 5.

ἐκ-μουσόω, = simpl., τινά τι, Jemanden in Et-
was unterrichten, Eur. Bacch. 825; ἐκμουσωθῆναί
τι Ael. V. H. 14, 34; Philostr. Im. 2, 2.

ἐκ-μοχθέω, mit Mühe ausarbeiten, auskämpfen, τί,
Aesch. Prom. 827; πόνους Eur. I. T. 1454; κερ-
κίσιν πέπλους verfertigen, El. 307; βίον, erwerben,
Suppl. 451. Auch Plut. — Aber τύχας, sich aus
dem Geschick herausarbeiten, es vermeiden, Eur. Herc.
Fur. 309.

ἐκ-μοχλεύω, herausheben, mit Gewalt herausreißen,
Hippocr.; πύλας, mit Hebeln sprengen, Ar. Lys.
430.

ἐκ-μυελίζω, entmarken, LXX.

ἐκ-μυζάω, aussaugen, αἷμ' ἐκμυζήσας Il. 4, 218;
Sp., wie Luc. Tim. 8.

ἐκ-μυζηθμός, ὁ, das Aussaugen, Galen.

ἐκ-μύζησις, ἡ, dasselbe, Diosc.

ἐκ-μύζω, = ἐκμυζάω, Sp.

ἐκ-μυθόω, zur Mythe, zum Gegenstand einer Fabel
machen, Philostr. Im. 1, 3.

ἐκ-μυκάομαι, herausbrüllen, Phalar. ep. 5.

ἐκ-μυκτηρίζω, verstärktes simplex, LXX, N. T.

ἐκ-μυσάττομαι, verstärktes simplex, Philo.

ἐκ-μύττομαι, sich schneuzen, Galen.

ἐκ-ναρκάω, gänzlich erstarren, Plut. Cor. 31.

ἐκ-ναυλόω, zu Schiffe ausführen.

ἐκ-ναυσθλόω, 1) dasselbe, Schol. Lyc. — 2) auswerfen, von den Wellen, Lycophr. 726.

ἐκ-νεάζω, jugendlich aufwachsen, Luc. Amor. 33.

ἐκ-νεασμός, ὁ, die Erneuung, Sp.

ἐκ-νέμω (s. *νέμω*), als Auszeichnung zutheilen; *σέβας* Aesch. Eum. 92, Conj. für *ἐκ νόμων*. — Gew. med., aus-, abweiden, Theophr. = zernagen; übertr., *λύπης τὴν διάνοιαν ἐκνεμομένης* Luc. Amor. 25. — Aber *οὐκ ἄψοῤῥον ἐκνεμεῖ πόδα*; Soph. Ai. 362, wirst du nicht weggehen (den Fuß hinaussetzen)?

ἐκ-νεοττεύω, ausbrüten, Arist. Mirab. 138.

ἐκ-νευρίζω, die Sehnen herausnehmen, erschlaffen, entkräften; *ἐκνενευρισμένοι καὶ περιῃρημένοι χρήματα* Dem. 3, 31, was B. A. 248 *ἐψιλωμένοι δυνάμεως* erkl. wird; im act., Sp., wie Plut. de virt. mor. 12; D. Cass. 54, 21.

ἐκ-νευρόω, Sp., dasselbe.

ἔκ-νευσις, ἡ, das Ausweichen (indem man den Kopf auf die Seite neigt, Pol. 5, 24); *καὶ ὕπειξις* Plat. Legg. VII, 815 a; — *τῶν ὁδῶν*, = *ἐκτροπαί*, Schol. Ar. Ran. 113.

ἐκ-νεύω, 1) ausbiegen, ausweichen (indem man den Kopf auf die Seite neigt); *τῇ κεφαλῇ* Xen. Cyn. 10, 12; *τί*, einer Sache ausweichen, Orph. Arg. 456; Ep. ad. 417 (IX, 371); sich seitwärts neigen, *εἴς τι*, gegen Etwas, Eur. Phoen. 1151; *ἐς θάνατον*, im Begriff sein zu sterben, 1268. — 2) wegwinken, *τινὰ ἀποστῆναι πρόσω* Eur. I. T. 1330.

ἐκ-νέφελος, aus den Wolken; *ἥλιος*, die durch die Wolken scheinende Sonne, Theophr.

ἐκ-νεφίας, ὁ, sc. *ἄνεμος*, ein Sturm, der beim Zusammenstoßen der Winde aus den Wolken hervorbricht, Arist. mund. 4 Meteorl. 2, 6; vgl. Alexis bei Ath. VIII, 338 d; *νότος* D. Sic. 20, 88; *ὄμβρος*, Regen mit Sonnenschein (?), Hippocr.

ἐκ-νεφόομαι, zur Wolke werden, Theophr.

ἐκ-νέω (s. *νέω*), herausschwimmen, durch Schwimmen entkommen; Pind. Ol. 13, 109; Eur. Hipp. 823; Thuc. 2, 90 u. Sp., wie Plut. Alc. 27; *εἰς τὴν γῆν*, ans Land schwimmen, Luc. D. mar. 7, 2; übh. = entkommen, Eur. Hipp. 470 Cycl. 577.

ἐκ-νηπιόω, das Kindische nehmen, klug machen; pass., klug werden, Philostr.

ἐκ-νηστεύω, aus-, bis zu Ende fasten, Hippocr., Plut. Symp. 6, 1.

ἐκ-νήφω, wieder nüchtern werden; Lynceus bei Ath. III, 130 b; vgl. Ep. ad. 77 (V, 135); übertr., sich eines Sinnenrausches od. Wahns entschlagen, *τινός*, Plut. Dem. 20; N. T.

ἐκ-νήχομαι, = *ἐκνέω*, *εἴς τι*, Arist. mund. 6; *ἐξενήξω*, Luc. D. Mar. 8, 1; *ἐκνενῆχθαι* Ath. VII, 315 d.

ἔκ-νηψις, ἡ, das Nüchternwerden, LXX.

ἐκ-νικάω, 1) gänzlich besiegen, überwinden; *ὁ χρυσὸς ἐκνικᾷ τάδε* Eur. Ion 629. Oefter bei Sp. ohne Unterschied von *νικάω*, vgl. Pol. 15, 3, 6; Ath. V, 188 a; *τὸν δῆμον*, das Volk gewinnen, Ael. V. H. 10, 1; *οὐκ ἐξενικήθη*, er ließ sich nicht dazu bringen, ibd. — 2) Häufig intrans., überhand nehmen, allgemein in Gebrauch kommen, (*καλεῖσθαι Ἕλληνας*) *οὐκ ἠδύνατο καὶ ἅπασιν ἐκνικῆσαι* Thuc. 1, 3, Schol. *ἐπικρατῆσαι*; *τὰ πολλὰ ὑπὸ χρόνου ἀπίστως ἐπὶ τὸ μυθῶδες ἐκνενικηκότα*, ist ins Fabelhafte ausgeschlagen, fabelhaft geworden, 1, 21; Suid. *Μαρᾶς· ἐξενίκησεν ἐς παροιμίαν*; *παλαιὸν κακὸν ἐς τοὐμφανὲς ἐξενίκη*… lich überhand genommen, Luc. abdic. 6; 35.

ἐκ-νίκημα, τό, das Erkämpfte, Sp., wi…

ἐκ-νίκησις, ἡ, das Erkämpfen, Besiege…

ἐκ-νίπτω, aus-, abwaschen, reinigen; *νενιμμένην* Eubul. bei Ath. XI, 470 … *φόνον ἐκνίψω* Eur. I. T. 1224; sühnen, … VIII, 352 c u. öfter; eine Befleckung … mittel abwaschen, sich von einem Vorwu… *μύσος* Orph. Arg. 1230; *οὐδέποτ' τάχει πεπραγμένα σαυτῷ* Dem. 18, … med., *τὸν φόνον ἐκνίψασθαι* Philost… *μενος τὸ θνητόν* Plut. an vit. 3.

ἐκ-νιτρόω, auswaschen (mit *νίτρον*), *ἐκνενιτρωμένα* Alexis bei Ath. VI, 23…

ἔκ-νιψις, ἡ, das Auswaschen, Sp.

ἐκ-νοέω, aussinnen, Sp.

ἔκ-νοια, ἡ, Sinnlosigkeit, Arist. somn.

ἐκ-νομή, ἡ, das Abweiden, D. Hal. 1, …

ἐκ-νόμιος, ungewöhnlich, ungeheuer; … N. 1, 56; Orph. frg. 8. — Adv. *ἐκν*… Plut. 981; *ἐκνομιώτατα* 992.

ἔκ-νομος, außer dem Gesetz, ungesetzlich… *δικαστής* Poll. 8, 12; entsetzlich, *τιμωρ*… 14, 112; *αὐδή* Orph. Arg. 59. — Adv… *ὑμνεῖν*, freventlich, Aesch. Ag. 1452.

ἔκ-νοος, ον, zsgzgn *ἔκνους*, unverstän… Plut. C. Gracch. 19.

ἐκ-νοσηλεύω, von einer Krankheit gä… Philo u. a. Sp.

ἐκ-νοστέω, Il., richtiger jetzt getrennt …

ἐκ-νοσφίζομαι, daraus entwenden, Si…

ἐκ-ξυλόω, ganz zu Holz machen, Theo…

ἑκοντηδόν, = *ἑκοντί*, B. A. 497; A… 611.

ἑκοντής, ὁ, der Freiwillige, Epict. … 88 u. Sp.; von den Atticisten verworfen … *λοντής*); — *ἑκοντήν*, adv., Inscr. u. … A. 1368 *ἑκόντην*.

ἑκοντί, freiwillig, von freien Stücken; … Macedon. 39 (X, 70), u. öfter in Anth. … wie Plut. Eum. et Sert. 2. Vgl. Lob. p. 5.

ἑκουσιάζομαι, freiwillig Etwas thun, …

ἑκουσιασμός, ὁ, freiwillige Handlung, …

ἑκουσιαστί, = *ἑκοντί*, Sp.

ἑκούσιος, α, ον, auch 2 End., Thu… sonst, freiwillig; von Menschen, *ἥμαρτεν* … Soph. Tr. 1113, wie Phil. 613; *παῖς* … Legg. XI, 925 a; *ἑκούσιος ἀπέθανε* Th… von Handlungen, die freiwillig gethan … *ἑκούσια* Xen. Mem. 2, 1, 18; *ἑκού*… Soph. Phil. 1302; *φυγή* Eur. Suppl. 1… *τεία* Thuc. 7, 57; *βίαιοι ἢ ἑκούσιαι π*… Rep. X, 603 c; *ἀκούσιά τε καὶ ἑκού*… *ματα* Legg. IX, 860 e; *τὸ ἑκούσιο*… Wille, ibd.; — *ἐξ ἑκουσίας* (sc. *γνώμη*) freiwillig, Soph. Tr. 724; so *ἑκουσίᾳ* … Dem. 21, 42, wo Bekker *ἑκουσίως* … *ἑκουσίαν ἢ πάνυ γε ἀνάγκῃ* Thuc. 8, … *σίῳ τρόπῳ* Eur. Med. 751; — *ἑκούσιο*… c. inf., ich bin bereit zu, D. Hal. 10, 2… *ἑκουσίως*, Eur. Tr. 1037 u. A.

ἑκουσιότης, ἡ, Freiwilligkeit, Phot. c…

ἐκ-παγλέομαι, nur im part. praes.,

staunen, Her. 7, 181. 8, 29; ὡς οὔτε ...τε τὴν τάξιν λείπετε 9, 48; πολλά ...n bewundern, Aesch. Ch. 215; Eur. Or. ...9; D. Hal. 1, 40 τὴν ὄψιν.
...ος (durch Metathesis aus ἐκπλήσσω), Ent-...nd, erschrecklich, entsetzlich; von furchtbaren ..., καὶ θαρσαλέος πολεμιστής Il. 21, ...ων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν 1, 146, wie ...3; Pind. P. 4, 79; σθένει I. 6, 22; ἐν ...21; von Sachen, wie χειμών, fürchter-...witter, Od. 14, 522; ἔπεα, Schreckwort, ...ἐνιπή 10, 448; τέρας, κακόν, Aesch. ...g. 836; δείπνων ἄχθη Soph. El. 197. ...πλα ἐκπαγλότατα Xen. Hier. 11, 3. — ...γλως, ἀπόλεσσαν Il. 1, 268; ὠδύσατο ...; ἐθέλειν, d. i. gar sehr, Il. 2, 357, wie ...γλον, z. B. ἀεικιῶ σε Od. 22, 256; ...l. 13, 413; γαυριᾶν Callim. Del. 247; ...φιλεῖν, erschrecklich lieben, Il. 3, 415. 5, ...D.; Soph. O. C. 720, ch.
...νομαι, in heftiger Leidenschaft sein, περί ...Al.
...α, ἡ, heftige Leidenschaft, Long. 38, 3.
...ς, ές, 1) außer sich vor Leidenschaft, sehr ...ich, ὑπὸ ἡδονῆς, vor Freude außer sich, ...4; κατὰ τὴν εὔνοιαν Pol. 16, 23, 5; ..., 1, 6. 4, 58, 6, begierig nach Etwas; ...ῆς πρὸς τὸν κίνδυνον, πρὸς τὸ μέλ-...bekümmert um, Plut. Pyrrh. 34 Brut. 15.
...ος, unverletzt, Suid. — Adv. ἐκπαθῶς, ...th. x, 443 d u. a. Sp.
...υμα, τό, das Erzogene, Zögling, Eur. Cycl.

...εύω, auf-, großziehen, Eur. Cycl. 276; übh. ...terrichten, καὶ ἐκθρέψαι Plat. Crit. 45, ..., Einen in Etwas, D. C. 45, 2; aber τινί ...Etwas anbilden, Eur. Alex. fr. 16.
... (s. παίζω), verspotten, l. d.
...ίσσω, wüthend zum Kampfe hervorrennen,

... (s. παίω), herausschlagen, -werfen, übtr., ...ἐξέπαισαν ἐλπίδες, sie haben mich aus ...artung herausgestürzt, getäuscht, Eur. Herc. ... — Med., sich heraus-, sich durchschlagen, ...πολεμίων Plut. Brut. 51; — intrans., ...en, entrinnen (em. für ἐξέπεσε), Anaxil. ...III, 558 c; Polyaen. 5, 11.
..., d. i. ἐκ πάλαι, seit langer Zeit, Plut. ...u. öfter.
...έω, gegen die Ringergesetze handeln, Phi-...g. 1, 6 (Vgl. παλαίω).
..., aus dem Gelenke springen, Hippocr.
...ς, ές, ausgerenkt, Hippocr.
...σις, ἡ, die Ausrenkung, Hippocr.
...ω, herausschwingen; μυελὸς ἔκπαλτο ...ων, spritzte aus den Rückenwirbeln, Il. 20,

...ργέω, verstärktes simplex, Schol. Ar. Equ.

...ὸς, richtiger ἐκ παντός, ganz u. gar, über-...τᾶς.
...όομαι, eine Federkrone, πάππος, auf dem ...setzen, auch in eine solche Federkrone aus-...ophr.
...νεύω, entjungfern, Schol. Luc. D. Mar.

ἐκ-παταγέω, überlärmen, -toben, Themist.
ἐκ-πατάσσω, hinausstoßen, -schlagen, und übertr., wie ἐκπλήσσω, außer Fassung setzen, erschrecken, Eur. Herc. Fur. 888, wie Antipat. Sid. 109 (IX, 309); pass., φρένας ἐκπεπαταγμένος ἐσσί, ganz verrückt, Od. 18, 327.
ἐκ-πατέω, vom Wege abgehen, sich entfernen, D. L. 1, 112 u. öfter.
ἐκ-πάτιος, von der gewöhnlichen Bahn abweichend, außerordentlich, ἄλγος Aesch. Ag. 50.
ἔκ-παυμα, τό, gänzliche Ruhe, Hesych.
ἐκ-παύω (s. παύω), gänzlich aufhören machen; μόχθους Eur. Ion 144; — med., ganz aufhören, ἐξεπαύσαντο Thuc. 5, 75.
ἐκ-παφλάζω, Blasen mit Geprassel aufwerfen, wie kochendes Wasser, Arist. probl. 24, 9.
ἐκ-παφλασμός, ὁ, das Aufspringen u. prasselnde Zerplatzen der Blasen beim Kochen, Arist. Probl. 24, 9.
ἐκ-παχύνω, verstärktes simplex, Theophr.
ἐκ-πείθω, verstärktes simplex, Soph. O. R. 1024 Tr. 1131 Eur. Herc. Fur. 469.
ἐκ-πειράζω, = Folgdm, N. T., z. B. Ev. Luc. 4, 12.
ἐκ-πειράω, Einen versuchen, ihn auf die Probe stellen, wohl nur im med. mit aor. pass., ἦ 'κπειρᾷ λέγειν; Soph. O. R. 360, versuchst du, ob ich es sage? ἐξεπειράθην τέκνων Eur. Suppl. 1089; so auch τινός, Einen auf die Probe stellen, Her. 3, 135; sequ. εἴτε, Plat. Epist. XIII, 362 e; ausfragen, καί σου τοσοῦτο πρῶτον ἐκπειράσομαι Ar. Equ. 1234.
ἐκ-πελεκάω, mit dem Beile aus-, abhauen, Theophr.
ἐκ-πελέκημα, τό, das mit dem Beile Ausgehauene, Eustath.
ἐκ-πέλει, imperf. = ἔξεστι, Soph. Ant. 474.
ἐκ-πέμπω, heraus-, wegschicken, geleiten; τινὰ νηῶν Il. 24, 681; δώματος Od. 18, 336; σ' ἐκτὸς πυλῶν ἐξέπεμπον, ich ließ dich herauskommen, Soph. Ant. 19; vgl. Xen. Cyr. 4, 1, 11 u. Thuc. 3, 25; im med., zu sich herausrufen lassen, Soph. O. R. 951; ἀποικίας, aussenden, Plat. Polit. 293 d; oft mit εἰς verbunden, nach einem Orte hin. Bes. oft bei den Historikern, ein Heer, eine Gesandtschaft, eine Kolonie abschicken. Von Sachen, wegsenden, ausführen, κειμήλια ἐς ἀλλοδαπούς Il. 24, 381. Nach Poll. 3, 151 auch δίσκον, schleudern. Stärker, fortschicken, vertreiben, Thuc. 1. 56 u. öfter; Xen. Hell. 4, 8, 6; ἐμὲ δ' ἐξέπεμψεν ὁ καπνός, trieb mich heraus, Ar. Plut. 821; dah. καθάρμαθ' ὥς, Aesch. Ch. 96, wegwerfen; γυναῖκα, verstoßen, Her. 1, 59; Lys. 14, 28 Dem. 59, 55. — Med., von sich fortschicken, δόμου θύραζε Od. 20, 361; Soph. Ai. 612; Xen. An. 5, 2, 21 u. A.; τὰ πλεονάζοντα τῶν γιγνομένων, den Ueberfluß der Erzeugnisse, Arist. pol. 7, 6. — Das pass. bei Soph. O. C. 1660, ἀνὴρ γὰρ οὐ στενακτὸς ἐξεπέμπετο, er starb.
ἔκ-πεμψις, ἡ, die Aussendung, Thuc. 4, 85.
ἐκ-πεπαίνω, ganz reif machen, u. pass. reif werden, Theophr. u. A.
ἐκ-πεπταμένως, ausgelassen, εὐφραίνεσθαι Xen. Cyr. 8, 7, 7.
ἐκ-πέπτω, Nebenform von ἐκπέσσω, Sp.
ἐκ-περαίνω, ganz durch-, zu Ende bringen; βίον Eur. Herc. Fur. 428; πράγματα Plat. epist. VII, 333 b; ἢν ταῦτα ἡμῖν μὴ περαίνηται, wenn dies

nicht ins Werk gesetzt wird, Xen. An. 5, 1, 13; *χρησμὸς ἐκπεραίνεται*, geht in Erfüllung, Eur. Ion 799; Cycl. 696.

ἐκ-περαιόω, übersetzen, Sp.

ἐκ-πέρᾱμα, *τό*, der Ausgang, das Herauskommen, *δωμάτων* Aesch. Ch. 644.

ἐκ-περάω, 1) herausgehen; *μελάθρων* Eur. Cycl. 512 u. öfter; vgl. *πέρασον ἔξω δόμων* I. A. 1533. — 2) hindurchgehen, *μέγα λαῖτμα*, über das Meer fahren, Od. von Schiffen, 9, 323, von Schiffern, 7, 35; vgl. Eur. Andr. 795; *ψαμάθοιο στίβον*, durchwandern, H. h. Merc. 352; *χθόνα* Aesch. Prom. 715; *χέρσον καὶ θάλασσαν* Eum. 231; *κλίμακα ποδί*, hinaufsteigen, Eur. Phoen. 100; *βίον*, durchleben, I. A. 18; *ὀγδώκοντ' ἔτεα* Leon. Tar. 54 (VI, 226); auch ohne acc., *φιλοπόνως ἐκπερᾶν*, unverdrossen fortwandern, Xen. Cyn. 6, 18; aber *κλεινὰς Ἀθήνας ἐκπερᾶν*, bis nach Athen hinkommen, Eubul. bei Ath. II, 47 c; — durchdringen, *ὀϊστὸς ἀντικρὺ κατὰ κύστιν ὑπ' ὀστέον ἐξεπέρησεν* Il. 13, 652. 16, 346; *τὸ ἄκρον αὐτῶν ἐκπεράτω ἔξω διὰ τῶν δακτυλίων*, das Ende der Stricke soll durchgehen, Xen. Cyn. 10, 2. — 3) hinüberführen, LXX.

ἐκ-περδικίζω, wie ein Rebhuhn entwischen, Ar. Av. 768.

ἐκ-πέρθω (s. *πέρθω*), von Grund aus zerstören; *πόλιν ἐκπέρσαι* Il. 1, 19 u. öfter, wie Aesch. Spt. 409; *τὴν Διὸς τυραννίδ' ἐκπέρσων βίᾳ* Prom. 357; *πᾶσαν Ἑλλάδα* Eur.

ἐκ-περι-άγω (s. *ἄγω*), weg-, u. herumführen, Pol. 3, 83, 3.

ἐκ-περί-ειμι (*εἶμι*), heraus- u. herumgehen, von einem Orte aus herumgehen; *κύκλῳ* Xen. Cyn. 8, 5, vgl. 6, 10; *τὰ ὄρη* Luc. rhet. praec. 5.

ἐκ-περι-έρχομαι (s. *ἔρχομαι*), dasselbe; Pol. 10, 31, 3; Luc. Asin. 18; *Πόντον* Plut. Caes. 58.

ἐκ-περί-ιξις, *ἡ*, das Heraus- u. Herumkommen, Synes.

ἐκ-περι-λαμβάνω (s. *λαμβάνω*), ganz umfassen, Sp.

ἐκ-περι-νοστέω, ganz herum-, durchwandern, *Ἑλλάδα* Synes.

ἐκ-περι-οδεύω, ganz umgehen, Plut. Symp. 7, 5, 3; genau betrachten, Sext. Emp. adv. math. 7, 188.

ἐκ-περι-πλέω (s. *πλέω*), von einem Orte aus umschiffen; *τὸν κόλπον* Arr. An. 6, 28, 9; Pol. 1, 23, 9; *ταῖς ναυσί* Plut. Aem. P. 15.

ἐκ-περι-πλώω, ion., dasselbe, Arr. Ind. 20, 1.

ἐκ-περι-πορεύομαι, ganz umreisen, LXX.

ἐκ-περι-σπασμός, *ὁ*, das Heraus- u. Herumziehen, bei Pol. 10, 21, 3 ein Reitermanöver; vgl. Arr. Tact. 30.

ἐκ-περι-τρέχω (s. *τρέχω*), heraus- u. herumlaufen, Aristaen. 1, 27.

ἐκ-περονάω, mit einer Spange ausstechen, Sp.

ἐκ-πέρυσι, vor einem Jahre, Luc. Soloec. 7.

ἐκ-πέσσω (s. *πέσσω*), auskochen, ausbacken; von Früchten = zeitigen, reifen, Theophr.; von der Nahrung = verdauen, Hippocr., Arist.; auch von Eiern, = ausbrüten, Arist. H. A. 5, 28.

ἐκ-πέταλος, ausgebreitet, ausgedehnt, bes. von Trinkgeschirren, flach u. umfangreich, Ath. XI, 501 a, vgl. 468 e u. Schol. Ar. Ach. 1109.

ἐκ-πέταμαι, = *ἐξίπταμαι*, Ar. H. A. 9, 40 (624, 11), s. auch *ἐκπέτομαι*.

ἐκ-πετάννῡμι (s. *πετάννυμι*), ausbreiten 44, 3 u. A., Segel ausspannen, wie *ἐκπ πόδα ναός* Eur. I. T. 1134; *δίκτυον* Her. 1, 62; *πτέρυγας*, zum Fliegen a Mel. 52 (V, 179); *τὰ ὦτα ἐξεπετάννυτο* 1347; *ἐκπετάσας πώγωνα* Luc. Tim. 54 *ἐξεπέτασσε* Bion. 1, 88, auseinanderreiße werfen; *ἐπὶ κῶμον ἐκπετασθείς* Eur. (vgl. *ἐκπεπταμένως*.

ἐκ-πέτασις, *ἡ*, die Ausbreitung, A Ggst von *συστολή*, Plut. S. N. V. 22 p.

ἐκ-πέτασμα, *τό*, das Ausgebreitete, ei des Democrit, Auseinandersetzung, D. L. 9,

ἐκ-πετήσιμος, reif zum Ausfliegen, fl Av. 1355; Ael. H. A. 2, 43; übertr., v baren Mädchen, *πρὸς ἄνδρας εἰσὶν ἐκπ σχεδόν* Ar. Poll. 2, 18.

ἐκ-πέτομαι, = *ἐκπέταμαι*, part. prae H. A. 9, 40 (626, 32).

ἐκ-πεύθομαι, poet. = *ἐκπυνθάνομαι* Pers. 916.

ἐκ-πεψις, *ἡ*, das Auskochen; von Pfl Reifen, Arist. color. 5, 23.

ἐκ-πήγνῡμι (s. *πήγνυμι*), fest, dicht n starren machen; *τῆς νάρκης δύναμιν* (*τοὺς θιγόντας αὐτῆς ἐκπηγνύουσαν* Plu 27; vom Salz, Strab. VII p. 317. Bes. Theophr.; — pass., gefrieren.

ἐκ-πηδάω (s. *πηδάω*, *ἐκπηδήσομαι* I 8), heraus-, hervorspringen; vom Wasser, E 705; *ἐς τὴν θάλατταν*, aus dem Schiff 24; Xen. An. 7, 4, 16 u. öfter; *ἐκ τῶν ἐς τὴν φιλοσοφίαν*, zur Philosophie üb Plat. Rep. VI, 495 d; übh. aufspringen, So 174; — entspringen, entkommen, *ἐκ τῆ* Pol. 1, 43, 1; a. Sp. Vom Herzschlagen, 2, 5.

ἐκ-πηδέω, ion. = *ἐκπηδάω*, Her. 8,

ἐκ-πήδημα, *τό*, das Herausspringen, A 1349.

ἐκ-πήδησις, *ἡ*, das Heraus-, Wegsprin Legg. VII, 815 a.

ἐκ-πηκτικός, *ή*, *όν*, das Gefrieren, Ge wirkend, Theophr.

ἐκ-πηνίζομαι, dep. med., herausraspeln, 578 *αὐτοῦ ἐκπηνιεῖται ταῦτα*, durch kniffe das Vermögen abzwacken.

ἐκ-πηξις, *ἡ*, das Gefrierenmachen, der Fr phr.

ἐκ-πηρόω, gänzlich verstümmeln, Hippocr

ἐκ-πηχυς, sechsellig, Phryn. 412, jetzt ἑ

ἐκ-πιάζω, **-πίασμα**, s. *ἐκ-πιέζω*, *-πίεσ*

ἐκ-πιδύομαι, hervorquellen, Aesch. Pers.

ἐκ-πιέζω, herausdrücken, -pressen, Hippo das Meerwasser aus den Haaren, Democrit. 180); Plut.; herausdrängen, Pol. 18, 15, von Soldaten, die aus der Schlachtreihe zuri werden; *ἐκπιεστὰ ξύλα*, bei Arist. probl. dem die Feuchtigkeit ausgepreßt ist, ausgedr bei Sp. findet sich die eigentlich dor. Form

ἐκ-πίεσις, *ἡ*, das Herauspressen, Arist. pa 4, 10.

ἐκ-πίεσμα, *τό*, bei Hesych. auch *ἐκπίε* Ausgedrückte, Ausgepreßte, Ath. II, 56 d u.

ἐκ-πιεσμός, *ὁ*, = *ἐκπίεσις*, Arist. mu wie Epicur. bei D. L. 10, 101.

-τήριον, τό, Presse, Ar. bei Poll. 10, 135.
-κάζω, = ἐκπικρόω, Hippocr.
-αίνω, dasselbe, Sp., pass., zornig werden,
Ath. VIII, 351 b.
-ος, sehr bitter, Arist. Probl. 4, 30.
-όω, sehr bitter machen, Hippocr.; pass.,
werden, Hippocr.; Arist. probl. 4, 30.
-ωσις, ἡ, das Bittermachen, Galen.
-πλημι (s. πίμπλημι), aus-, anfüllen; κρα-
... Cycl. 388; ἐκ δ' ἐπίμπλαμεν δρόσου
ς ἱερούς Ion. 1194; πανταχῇ γὰρ ἄστεως
ν ἐξέπλησα, bin überall hin durch die ganze
suchend umhergelaufen, 1108. Uebertr.,
erde sättigen, φιλονεικίαν Thuc. 3, 82;
Wünsche befriedigen, Xen. Hell. 6, 1, 15;
rfüllen, Her. 4, 117; ἀράς, sie in Erfüllung
en, Eur. Phoen. 1426, wie τοῦ ὀνείρου
ην Her. 1, 43; μοῖραν τὴν ἑωυτοῦ 3,
ρτάδα, abbüßen, 1, 91. — Das Unvoll-
gänzen, τὸ ἐλλεῖπον Xen. Cyr. 4, 5, 39;
όν, vollzählig machen, 6, 1, 26; vollbringen,
κακῶν πλῆθος, vollständig erzählen, Aesch.
; βίον, κακά, κίνδυνον, Eur. Alc. 169
L. T. 90; δέκ' ἔτη, hinbringen, Or. 657.
-ω (s. πίνω), austrinken; ἔκπιεν Od. 9, 353;
ι ἐκπέποται 22, 56; Aesch. Ag. 1371;
εποθένθ' ὑπὸ χθονός Ch. 64, aufgetrun-
ς πλεῖστος οἶνος ἐκποθῇ Pherecr. Ath.
e; a. com. oft; ἔκπιθι Men. Ath. X, 426
τὴν ψυχὴν ἐκπ. Ar. Nubb. 712; ἡ κατ'
ος ἔχιδνα λήθουσά μ' ἐξέπινες Soph.
, vgl. El. 775; aussaugen, dah. erschöpfen,
ρήματα, Eur. Hipp. 626; Plat. com. bei
146 e.
-πράσκω (s. πιπράσκω), daraus verkaufen,
ς ἀγορᾶς ἐκπέπραται Dem. 9, 39.
-τω (s. πίπτω), heraus-, herabfallen; σκῆ-
έ οἱ ἔκπεσε χειρός, fiel ihm aus der
l. 14, 31; δίφρου, ἵππων, Il. 11, 179.
, wie δίφρων Soph. El. 739; ἀντύγων
Phoen. 1193; ἐκ τοῦ τρήματος Ar. Lys.
τοῦ ἐπιτηδεύματος Plat. Rep. VI, 495 a.
, θαλερὸν δέ οἱ ἔκπεσε δάκρυ, entfiel
16, 16. Von Bäumen, umfallen, Theophr.
Soldaten, einen Ausfall machen, Her. 9, 74;
; ἐκπεσόντες ξίφη ἔχοντες σφαγὰς ποι-
ι. Hell. 3, 2, 27; An. 5, 2, 18 u. öfter,
z. B. Pol. 12, 19, 6. — Oft liegt darin
r Begriff vertrieben, verdrängt werden, πρὶν
ἐκπέσῃ τυραννίδος Aesch. Prom. 758,
950 (πρὸς ὧν, womit zu vgl. Soph. κρεῖσ-
πρὸς ἀνδρὸς ἐκπεσεῖν, d. i. überwunden
ntig. 675); 959; ἄθαπτος ἐκπέσοι χθο-
s dem Lande geworfen werden, Soph. Ai.
l. O. C. 770, ins Exil gehen; οἱ Κόλχοι
κότες τῶν οἰκιῶν, aus ihren Wohnsitzen
, Xen. An. 5, 2, 1; πολέμῳ ἢ στάσει
c. 1, 2; absol., οἱ ἐκπεσόντες, die Exi-
lat. verbdt τινὲς τῶν ἐπιθυμιῶν αἱ μὲν
ησαν, αἱ δὲ καὶ ἐξέπεσον Rep. VIII,
ἐκπίπτειν ὑπὸ Μήδων ἐκ Πελοποννήσου,
Meder vertrieben werden, Her. 8, 141; ἐκ-
ς ὑπὸ τοῦ πλήθους Thuc. 4, 66; ὑπ'
βίᾳ ἐκ τῆς μισθώσεως Dem. 37, 6. —
geworfen, verschlagen werden, ἐκ δ' ἔπεσον
ίων Od. 7, 283; ναυαγὸς ἐξέπεσον εἰς
γῆν τήνδε Eur. Hel. 409; πρὸς πέτραις 1211; κατὰ θάλατταν ἐκπ. πρὸς τὴν χώραν Plat. Legg. IX, 866 c; ἐς τὸν λιμένα Thuc. 2, 92; vgl. Xen. An. 6, 2, 2; auch von Sachen, 7, 5, 13. — Einer Sache verlustig gehen, sie verlieren; ἐκπ. ἐκ τῆς δόξης Isocr. 5, 64; ἐκ τῶν ἐόντων Her. 3, 14; ἀπὸ τῶν ἐλπίδων Thuc. 8, 81. — Von Theaterstücken, durchfallen, Arist. poet. 24; von Dichtern u. Schauspielern, ἐξέπιπτες, ἐγὼ δὲ ἐσύριττον Dem. 18, 265; ἐκπίπτοντες καὶ συριττόμενοι Luc. pro merc. cond. 5. Von Rednern, die sich nicht in der Volksgunst halten können, Plat. Gorg. 527 a; ὁ λόγος ἡμῖν ἐκπεσὼν οἰχήσεται, wird durchfallen, Phil. 13 d; in der Rede stecken bleiben, Luc. Nigr. 35; ἐκπίπτειν τοῦ λόγου, herauskommen, Aesch. 2, 34. — Ausschlagen, ausfallen, ἡ τοῖς Συρακουσίοις στάσις ἐς φίλια ἐξεπεπτώκει Thuc. 7, 50; ἐς ἀλλότριον εἶδος, ausarten in, Plat. Rep. VI, 497 b; νῦν ἐπὶ τοσοῦτον ἐκπεπτώκαμεν ὥστε κατακεῖσθαι δαινύμενοι Ath. I, 18 c; ἐς λήθην τινός, vergessen, Aesch. 1, 179. — Αἱ ψῆφοι ἐξέπεσον, wurden ausgeschüttet, Xen. Conv. 5, 10. — Vom Orakel, es wird von einem Orte aus ertheilt, aus dem Heiligthum, ψευδεῖς εἰσιν οἱ νῦν ἐκπίπτοντες ἐκεῖ χρησμοί Luc. Alex. 43; vgl. D. L. 1, 32; φωνὴ ἐξ ἄλσους, tönt aus dem Hain hervor, Plut. Popl. 9. — Allgemeiner, auskommen, unter die Leute kommen, bekannt werden, ἐς ἀνθρώπους Plat. Ep. II, 314 a; ταύτης τῆς ἀποκρίσεως ἐκπεσούσης Pol. 31, 8, 10.

ἐκ-πιτνέω, = Vor., richtiger ἐκπιτνών, als aor., Aesch. Prom. 914.

ἐκ-πιτύζω, s. ἐκπυτίζω.

ἐκ-πλαγής, ές, = ἔκπληκτος, erschreckt, bestürzt; Pol. 1, 76, 7; Strab. 4, 4, 5 u. a. Sp. — Adv. ἐκπλαγῶς, Hesych.

ἐκ-πλάσσω (s. πλάσσω), ausbilden, Sp.

ἐκ-πλατύνω, ausdehnen in die Breite, pass., Schol. Il. 23, 243.

ἐκ-πλεθρίζω, eine Uebung im Laufen, von Galen. so beschrieben, daß man von einem größern Kreise beginnend einen kleinern beschreibt, bis man auf den Mittelpunkt hinkommt.

ἔκ-πλεθρος, sechs Plethren, also ein Stadium lang, ἀγών, = στάδιον, Eur. El. 883; δρόμος Med. 1181.

ἐκ-πλεονάζω, verstärktes simplex, überfließen, überflüssig sein, Arist. Probl. 5, 14.

ἔκ-πλεος, α, ον, att. ἔκπλεως, ων, aus-, angefüllt, voll von Etwas, τινός, δαιτός, βορᾶς, Eur. Cycl. 247. 416; vollständig, hinreichend, μισθός, ἐπιτήδεια, Xen. An. 7, 5, 9 Hell. 3, 2, 11; ἱππεῖς ἔκπλεῳ ἦσαν εἰς μυρίους, vollzählig, Cyr. 6, 2, 7; Sp.

ἔκ-πλευρος, sechsseitig, Sp.

ἔκ-πλευσις, ἡ, das Ausschiffen, Sp.

ἐκ-πλέω (s. πλέω), ion. ἐκπλώω, ausschiffen, absegeln; Aesch. frg. 229; Soph. Ai. 1078 u. öfter, wie Folgde, sowohl von Menschen als von Schiffen; ἐκ τῆς Σάμου εἰς Λακεδαίμονα Her. 3, 148; τῇ νηΐ Thuc. 1, 131; Ggstz von εἰσπλέω, aus einem Hafen herausfahren, 2, 69; τὸν ἔκπλουν Dem. 49, 6. — Her. braucht ἐκπλώω auch von Fischen, herausschwimmen, 2, 93, u. verbdt ἔξω τὸν Ἑλλήσποντον ἐκπλώσαντες, über den H. hinausschiffen, 5, 103, womit Arr. Ind. 29, 7 ἐξέπλωσαν τὸ ἔθνος

u. Lycophr. 1084 zu vgl. — Uebertr. ἐκπλώσαντες ἐκ τοῦ νόου Her. 6, 12, wie τῶν φρενῶν 3, 155, aus dem Verstande herausfahren, von Sinnen kommen.

ἔκ-πλεως, att. = ἔκπλεος, w. m. s.

ἐκ-πλήγδην, schrecklich, Suid.

ἐκ-πλήγνυμι, = ἐκπλήσσω, inf. pr. pass., Thuc. 4, 125.

ἐκ-πληκτικός, ή, όν, erschreckend, betäubend; θόρυβος Thuc. 8, 92; oft bei Pol.; τοῖς ἐχθροῖς, Xen. Hipparch. 8, 18. — Adv. ἐκπληκτικῶς, furchtbar, D. Sic. 14, 25; ἀποδέχεσθαί τινα, mit Staunen u. Bewunderung, Pol. 10, 5, 2; ἐκπληκτικωτάτως, Ael. N. A. 11, 32.

ἔκ-πληκτος, erschreckt, betäubt, verblüfft, Luc. Hermot. 18 u. a. Sp. — Adv. ἐκπλήκτως, Ael. H. A. 3, 22. — Bei Orph. H. 38, 10 act., in Staunen setzend.

ἐκ-πλημμυρέω, aus-, überfluthen, Philostr. jun. im. 4.

ἔκ-πληξις, ή, Betäubung, z. B. durch einen heftigen Schlag, Hippocr.; heftiger Schreck, Bestürzung, ἔκπλ. ἐκφοβεῖ φρένας Aesch. Pers. 598; καὶ ἀφασία Eur. Hel. 549; Plat. Phil. 47 a; εἰς ἔκπληξιν ἰδεῖν Critia. 115 d; ἐνέπεσεν ἀνθρώποις Thuc. 4, 54; ἔκπληξιν παρέχειν, εἰς ἔκπληξιν καθιστάναι, betäuben, 4, 55. 6, 36; Antiph. 5, 6, wie Sp.; — ἐν ἀφροδισίοις, heftiger Trieb, Brunst, Pol. 3, 81, 6.

ἐκ-πληρόω, ausfüllen, anfüllen, wie ἐκπίμπλημι; ἑκατὸν ἐχίδναις ἐκπληρῶν ἀσπίδα γραφῇ Eur. Phoen. 1135; von Schiffen, bemannen, Arist. polit. 7, 6; — vollzählig machen, δέκατον ὄχον Soph. El. 698, die Zahl der zehn Wagen vollmachen; τὰς ἴσας μυριάδας Her. 7, 186, vgl. 8, 82; τοὺς ἱππεῖς εἰς δισχιλίους Xen. Cyr. 5, 3, 24; vgl. Mem. 3, 6, 5; vollständig bezahlen, τὸ χρέος Plat. Legg. XII, 958 b; τὴν ὑπόσχεσιν, das Versprechen erfüllen, Her. 5, 35; vgl. Pol. 1, 67, 1. — Aber λιμένα πλάτῃ, durchlaufen, Eur. Or. 54.

ἐκ-πλήρωμα, τό, das Ausgefüllte, die Ausfüllung, Hippocr. u. Sp.

ἐκ-πλήρωσις, ή, die Ausfüllung, Phil. u. Sp.; Sättigung, ἐπιθυμιῶν D. Hal. 6, 86.

ἐκ-πληρωτής, ὁ, der Erfüllende, D. Cass. 38, 24.

ἐκ-πλήσσω, 1) herausschlagen, -treiben, verscheuchen; ἐκ δ' ἔπληξέ μου τὴν αἰδῶ Aesch. Prom. 134; ὅς αὐτὸν ἐξέπληξε τῶν κομπασμάτων 360; τινὰ ὁδοῦ Eur. Ion 635; ἡ τέρψις τὸ λυπηρόν, Thuc. 2, 38; φόβος μνήμην 2, 87. — 2) erschrecken, Einen durch Staunen, Verwunderung außer sich setzen, betäuben, beunruhigen; Ar. Plut. 673; ἐὰν ἐκπλήξωσί τινας κάλλει Aeschin. 1, 134; ὁ λόγος τοὺς Ἀθηναίους Plat. Legg. III, 698 d; βουλόμενοι τοὺς Ἀχαιοὺς εἰς τὴν ὁμολογίαν ἐκπλῆξαι, durch Furcht zur Abschließung des Vertrags bewegen, Pol. 24, 4, 11. Am häufigsten pass. aor. II. ἐξεπλάγην (ἐκπληχθεῖσα ψυχὴν φρίκᾳ Eur. Tr. 183), in Schrecken gesetzt werden, vor Furcht, Staunen u. dgl. außer sich gerathen; ἐκ δέ οἱ ἡνίοχος πλήγη φρένας, ἃς πάρος εἶχεν, er verlor die Besinnung, Il. 13, 394; ἡνίοχοι δ' ἔκπληγεν, = ἐξεπλάγησαν, 18, 225; χαρᾷ δὲ μὴ 'κπλαγῇς φρένας, laß dich nicht bethören, Aesch. Ch. 231; κακοῖς ἐκπεπληγμένη Pers. 281; φόβῳ Soph. Trach. 24; ἡδονῇ 626; ὥστε ἐκπεπλῆχθαι πάντας Bato Ath. III, 104 (v. 19); ἀπεθώμαζε ἐξεπλήσσετο Her. 3, 148; ὑπὸ τῆς συμφο ἐκπεπληγμένος 3, 64; ταῖς ξυμφοραῖς Thuc. 63; κέντροις ἔρωτος Eur. Hipp. 38; θαυμ — φιλίᾳ Plat. Conv. 192 c; ὑπὸ τῶν ἡδον ἀγόμενος καὶ ἐκπλ. Prot. 355 a; neben κατ σθαι Conv. 215 d; neben τεθορυβῆσθαι Cha 154 c; ἐκπλαγείς oft allein, erschreckt, verdutzt, X An. 1, 8, 20; ἐπί τινι, Cyr. 1, 4, 27, wie Ma 7, 28; διά τι, Thuc. 7, 21; auch τί, sich vor was entsetzen od. es anstaunen, Soph. Ai. 33; Th 3, 82. 6, 33.

ἐκ-πλινθεύω, Ziegel ausbrechen, VLL. aus Isae.

ἐκ-πλίσσω, auseinanderfalten, Hippocr.

ἐκ-πλοκή, ή, das Auseinanderflechten, -falten, temid. 4, 57.

ἔκ-πλοος, zsgzgn ἔκπλους, ὁ, das Ausschiffen, laufen der Schiffe; Aesch. Pers. 359. 377; πλοίων Xen. Hell. 2, 1, 17 u. A.; ἔκπλουν π εῖσθαι = ἐκπλέω, Thuc. 1, 65 u. öfter. — der Ort zum Auslaufen, Thuc. 7, 70; Xen. H 1, 6, 18.

ἐκ-πλύνω (s. πλύνω), auswaschen; ζῷα, die der Wolle sind, Her. 1, 203; τὴν βαφήν Plat. R IV, 430 a; τὴν οἰσπώτην Ar. Lys. 575; τὰ Arist. H. A. 3, 20; vgl. Ar. Plut. 1061; — τι, aus Etwas, Arist. color. 4.

ἔκ-πλυσις, ή, das Auswaschen, Sp.

ἔκ-πλυτος, ausgewaschen, abzuwaschen; μία Aesch. Eum. 271; οὐδὲ ἔκπλυτον ἐθέλειν γη σθαι τὸ μιανθέν Plat. Legg. IX, 872 e; von Farbe, die ausgeht, nicht ächt ist, Sp.; so ὅτι γελοῖα καὶ ἔκπλυτα γίγνεται Plat. Rep. 429 e.

ἐκ-πλώω, ion. = ἐκπλέω, w. m. s.

ἐκ-πνείω, ep. = ἐκπνέω, Qu. Sm. 1, 349.

ἐκ-πνευματόω, 1) in Luft od. Wind verwan Theophr. bei Plut. qu. gr. 7. — 2) auslüften, austreiben, τῦφον Plut. de audit. 4. — 3) Wind in Bewegung setzen, aufblähen, Arist. p 5, 17.

ἐκ-πνευμάτωσις, ή, das Ausathmen, Epicur. D. L. 10, 114.

ἔκ-πνευσις, ή, das Aushauchen, Ausathmen, A H. A. 1, 9 u. Theophr.

ἐκ-πνέω (s. πνέω), aushauchen, ausathmen; π μα, Medic.; Ggst von ἀναπνέω, Plat. Phaed. b; βίον, sterben, Aesch. Ag. 1471; κεραυνὸς πνέων φλόγα, flammenschnaubend, flammend, P 359; Eur. öfter, ψυχήν Or. 1163; ohne Zu ὑφ' οὗ ἐξέπνευσας Soph. Ai. 1005, getödtet we wie Eur. Herc. Fur. 885 u. öfter; θυμόν, ausstoßen, Bacch. 620 Phoen. 876. — Vom W woher wehen, ἐκ τοῦ κόλπου Thuc. 2, 84; 6, 104; vgl. σμικροῦ νέφους τις ἐκπνεύσας μών, aus kleiner Wolke hervorbrechend, Soph. 1127; ausdampfen, schwächer werden, καὶ ἐκλύε Arist. rhet. 3, 9; ἴσως ἂν ἐκπνεύσειεν ὁ δ dürfte ruhiger werden, Eur. Or. 699.

ἐκ-πνίγω, ganz ersticken, Theophr., l. d.

ἐκ-πνοή, ή, das Aushauchen, Ausathmen; καὶ πνοή Plat. Tim. 78 e; Arist. oft; θανάσιμοι πνοαί Eur. Hipp. 1438.

ἔκ-πνοια, ή, = Vor., Arist. somn. 2, 8.

ἔκ-πνοος, 1) aushauchend, ausathmend, Hipp μύρων, nach Salben duftend, Posidipp. Ath.

593 c. — 2) athemlos, entseelt, *γίνεται* Strab. XVI p. 650.

ἐκ-ποδών (*ἐκ ποδῶν*), vor den Füßen weg, aus dem Wege, fort, fern; *ἐκποδὼν σταθῶμεν* Aesch. Ch. 20; *ἡσύχαζε σαυτὸν ἐκποδὼν ἔχων*, dich fern haltend, Prom. 344; *εἶναι* Soph. Ai. 979, fern sein (vgl. Her. 6, 35 u. Xen. Cyr. 5, 4, 34, *τινός*, wie Eur. Phoen. 978); *ἄγειν τινά*, fortführen, Ant. 1306, wie *ἄπαγε σεαυτὸν ἐκπ.*, pack dich fort, Ar. Ran. 853, vgl. Th. 36 Pax 1264; *ἐκπ. χωρήσομαι Ἑκάβῃ*, aus dem Wege gehen, Eur. Hec. 52; Or. 548; *τῇ ξυμφορᾷ*, der Gefahr aus dem Wege gehen, Bacch. 1148; *ἐκπ. ἀπαλλάττεσθαι*, fortgehen, Her. 8, 75; *τὸ δὲ κακὸν ἐκπ. ἀπέλθοι* Plat. Lys. 220 e; *ἐκπ. στῆναι ἀμφοτέροις*, von beiden Parteien sich fern halten, Thuc. 1, 40; *ἐκπ. ποιεῖσθαι*, aus dem Wege räumen, *ἐπιβουλάς* Isocr. 4, 173; *τὰ ὄντα* Xen. Cyr. 3, 1, 3; *τὴν πλεονεξίαν* Plut. Num. 3; auch *ποιεῖν*, oft Pol.; geradezu für tödten, Xen. An. 1, 6, 9 u. öfter; *φροντίδ' ἐκποδὼν λέγων*, durch Reden beseitigen, Aesch. Eum. 431; *οὐκ ἐς κόρακας τὼ χεῖρ' ἀποίσεις ἐκποδὼν ἀπό τινος* Nicopho bei Schol. Ar. Av. 1283. Vgl. den Gegens. *ἐμποδών*.

ἐκ-ποθεν, irgend woher, *τινός*, Ap. Rh. 3, 262 u. öfter, wie a. sp. D.

ἐκ-ποιέω, 1) heraus-, losmachen, *ἑαυτὸν τοῦ δικαστηρίου* Philostr.; absolut, den Samen lassen, Arist. H. A. 10, 4. Bes. — a) ein Kind zur Adoption weggeben, *θυγατέρα εἰς ἕτερόν τι γένος ἐκποιήσας*, zur Adoption in ein anderes Geschlecht, D. Cass. 60, 33, wie *αὐτὸν εἰς τὸ Μαλλίου γένος* 39, 17; im pass., *κἂν ἐκποιηθῇ* Is. 7, 25, vgl. *ἐκποίητος*. — b) veräußern, verkaufen, Pherecr. in B. A. 379, 28. — 2) fertig machen, zu Stande bringen, *ἐκτελέσαι* B. A. 93, aus Sophron; bes. von Gebäuden u. Schiffen, *προπύλαια*, *Πυραμίδα*, Her. 2, 175. 136; *ἐξεποιήθη τὰ ἀνώτατα πρῶτα* 2, 125; *τὰς ὁδοὺς γεφύραις*, durch Brücken in Stand setzen, D. L. 68, 15. — 3) ausreichen, auslangen, *προσόδων εἰς τοῦτο ἐκποιουσῶν* Ath.; bes. impers., *ἐκποιεῖ*, es reicht hin, auch = es ist möglich, Poll. 9, 154 aus Lys.; *περὶ τούτων ἐν τοῖς ἑξῆς σαφέστερον ἐκποιήσει κατανοεῖν* Pol. 2, 24, 17. — 4) Med., aus sich hervorbringen, erzeugen, Ar. Pax 708 Ach. 255.

ἐκ-ποίησις, *ἡ*, das Vonsichthun, z. B. Samenergießung, Her. 3, 109; *τέκνων*, das Weggeben der Kinder zur Adoption, Poll. 6, 178; Veräußerung, Sp.

ἐκ-ποίητος, *παῖς*, ein Kind, das man einen Andern hat adoptiren lassen, *εἰς τὸν οἶκόν τινος*, in die Familie eines Andern aufgenommen, Is. 7, 23; vgl. Aesch. 3, 21 (B. A. 215 *ὁ ἑτέρῳ δοθεὶς εἰςποιήσασθαι*). Dah. übertr., *ἐκπ. τῆς κακίας* Plut. S. N. V. 21. Vgl. *ἐμποίητος*.

ἐκ-ποικίλλω, verstärktes simplex, Max. Tyr.

ἐκ-ποκίζω, Wolle, Haare ausraufen, Ar. Th. 567.

ἐκ-πολεμέω, 1) von einem Orte aus bekriegen, Thuc. 6, 91. — 2) zum Kriege reizen, *Ἀθηναίους πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους* Xen. Hell. 5, 4, 20. — 3) bekriegen, *τινά*, Pol. 15, 6, 6.

ἐκ-πολεμόω, verfeinden, Jemanden in einen Krieg mit einem Andern verwickeln, zum Kriege reizen, *τινά*, Her. 4, 120; *τινά τινι*, Dem. 1, 7; *πρός τινα*, Thuc. 6, 77; Pol. 20, 4, 4. Oft im pass., verfeindet werden, in Krieg mit Jemandem gerathen, Her. 3, 66, *τινί*, wie Thuc. 8, 57; *πρός τινα*, Plut. Pericl. 29; *ἐκπεπολέμωταί μοι πρὸς ἐκεῖνον*, ich bin mit ihm verfeindet, Her. 5, 73.

ἐκ-πολέμωσις, *ἡ*, Verfeindung, Plut. Aem. P. 13.

ἐκ-πολίζω, verstärktes simplex, Sp.

ἐκ-πολι-ορκέω, eine Stadt durch eine Belagerung einnehmen, erobern; Thuc. 1, 94; *προςκαθεζόμενοι λιμῷ* 1, 134; Xen. Hell. 7, 4, 18; *βουλομένων τῶν τριάκοντα ἀποτειχίζειν, ἵνα ἐκπολιορκήσειαν αὐτούς*, um sie durch Belagerung zur Uebergabe zu zwingen, 2, 4, 3; *ἐξεπολιορκήθησαν* Thuc. 1, 117; *ἐκ τοῦ Βυζαντίου βίᾳ ἐκπολιορκηθείς* 1, 131, nach Schol. *τῇ πολιορκίᾳ ἐκβληθείς*. Bei Sp. übertr., *λόγῳ τινά*.

ἐκ-πολιτεύω, entbürgern, ein Volk durch veränderte Verfassung u. Lebensweise seiner Eigenthümlichkeit berauben, Sp.

ἔκ-πομα, *τό*, = *ἔκπωμα*, Hesych., s. Lob. paral. p. 425.

ἐκ-πομπεύω, im Festaufzuge, stolz einherschreiten, vom Pfau, *κάλλει* Luc. dom. 11. — An den Pranger stellen, D. Cass. 77, 5; K. S.

ἐκ-πομπή, *ἡ*, das Aussenden, Abschicken, *ἀποικιῶν*, von Kolonien, Plat. Legg. V, 740 e; *λῃστῶν*, Streifzüge, Thuc. 3, 51; eines Gesandten, Pol. 23, 14, 11; *γυναικός*, Verstoßung, Antipho bei Stob. flor. 68, 37.

ἐκ-πονέω, ausarbeiten, 1) durch Arbeit vollenden, fertig machen; *μέτρον ἐπιτακτόν* Pind. P. 4, 236; *ἄχη* Aesch. Suppl. 362; *δέκα σάμβαλα* Sappho 38; *ὑψηλὰ τείχη* Ar. Av. 379; *δολιχὰν τρίβον* Mnas. 13 (VII, 212); *κἠμὲ μαλθακὸν ἐξεπόνασε σιδαρέω*, machte mich aus einem eisernen zu einem weichen, Theocr. 29, 24; künstlich ausarbeiten, *τὸ εὐπρεπὲς τοῦ λόγου* Thuc. 3, 38; *διαφερόντως γεγραμμένοις καὶ ἐκπεπονημένοις διαγράμμασι* Plat. Rep. VII, 529 e; wie unser „ausgearbeitet"; daher *πέπλοισιν ἐκπονεῖ*, schmücket, Eur. Hipp. 632; *ὅπλα εἰς κόσμον ἐκπεπονημένα* Xen. Hell. 4, 2, 7; *οὐρανίσκοι ποικίλμασιν ἐκπεπονημένοι*, gestickt, Ath. XII, 539 e. Uebh. ins Werk setzen, ausführen, *τὰ ἐντεταλμένα* Eur. Phoen. 1648, vgl. Ion 1040, u. im med., Eur. Med. 241 u. Sp. — 2) erarbeiten, durch Arbeit erwerben, *σῖτα* Xen.; Etwas erreichen, *θεοὺς ἄκοντας φράζειν ἃ μὴ θέλουσιν*, sie dazu bewegen, Eur. Ion 375; auch mit *ὅπως*, es dahin bringen, daß, Or. 653. — 3) ausarbeiten das Gegessene, verdauen, *τὴν δίαιταν* Xen. Cyr. 1, 2, 16; Mem. 1, 2, 4; *τὴν τροφήν* Arist.; auch absolut, Xen. Oec. 11, 12. — 4) bearbeiten, *νειούς, ἀγρούς*, Theophr. 16, 94 u. a. Sp.; *ταύτην τὴν ὕλην ἐκπονοῦσαι τέχναι* Plut. Pericl. 12; — den Körper durch Anstrengung üben, *διὰ τὸ ἐκπεπονῆσθαι τὰ σώματα*, weil sie ihren Körper an Anstrengungen gewöhnt hatten, Xen. Cyr. 3, 3, 57; Hell. 6, 4, 28 u. öfter; *τὰ πρὸς πόλεμον*, üben, eifrig betreiben, Cyr. 5, 1, 29 u. öfter; *ὀρχήσεις* Pol. 4, 20, 12; u. so im med., Plat. Legg. VIII, 834 e; auch geistig, durch Unterricht bilden, *Ἀχιλλῆα Χείρων ἐξεπόνασε* Eur. I. A. 209; *βίον*, sich mühsam durch das Leben durcharbeiten, Hipp. 467; *ἄθλους*, Kämpfe mühselig bestehen, Theocr. ep. 20, 5; *βίον γυμνήτην*, vom Diogenes, Antp. Sid. 80 (VII, 65); absolut, sich abmühen, *παρ' ἀσπίδα* Eur. Or. 653; Suppl. 218; *μαθεῖν*, zu lernen, Ep. ad.

168 (App. 182). Auch im med., Ael. H. A. 9, 7 u. a. Sp. — 5) herausbringen, erforschen; Eur. Andr. 1052; τὴν τεκοῦσαν Ion 1355; ἄλλης ἐκπόνει μνηστεύματα γυναικός, suche auf, wirb um ein anderes Weib, Hel. 1514. — 6) τῶν δ' ἐμῶν τέκνων οὐκ ἐκπονήσω θάνατον Eur. Herc. Fur. 581, ich werde durch meine Anstrengung den Tod nicht abwenden. — 7) niederarbeiten, aufreiben, φροντίσι Plut. Oth. 9; vgl. νυνὶ ἐκπεπόνηνται τελέως Strab. 5, 4, 11.

ἐκ-πονηρεύω, gänzlich verschlechtern, Synes. ep. 114.

ἐκ-πόρευμα, τό, = Folgtm, K. S.

ἐκ-πόρευσις, ἡ, das Aus-, Weggehen, Sp.

ἐκ-πορεύω, herausgehen lassen, herausholen, Ἰοκάστην δόμων Eur. Phoen. 1068, Schol. ἐξάγετε, vgl. Herc. Fur. 723. — Med. mit aor. pass., herausgehen, ausrücken, ἐπὶ λείαν Xen. An. 5, 1, 8; ἐκ τοῦ χάρακος Pol. 6, 58, 4; auch τὸ βουλευτήριον, aus der Kurie, 11, 9, 8; ῥῆμα ἐκπορεύεται διὰ τοῦ στόματος Math. 4, 4.

ἐκ-πορθέω, gänzlich zerstören, verwüsten, πόλεις, Τροίαν, Eur. Tr. 95 I. A. 1398; χώραν Aesch. 3, 108; οἰκίας Lys. 12, 83; τὴν πόλιν κατέκαυσαν καὶ τὰ ἐνόντα ἐξεπόρθησαν Thuc. 4, 57, plündern. — Uebertr., τυφλῆς ὑπ' ἄτης ἐκπεπόρθημαι Soph. Tr. 1094, ich bin ganz vernichtet; vgl. Eur. Tr. 142.

ἐκ-πόρθησις, ἡ, die Verwüstung, Zerstörung, Strab. IX p. 396.

ἐκ-πορθήτωρ, ορος, ὁ, Zerstörer, πόλεως Eur. Suppl. 1222.

ἐκ-πορθμεύω, zu Schiffe wegführen; ἐκπεπόρθμευμαι χθονός, pass., Eur. Hel. 1179; aber med. = act. 1517.

ἐκ-πορίζω, ausmitteln, ausfindig machen; καινὴν μηχανήν Ar. Vesp. 365. 859; herbeischaffen, erwerben, βίον 1113; τῇ πόλει ὧν ἐπιθυμεῖ Plat. Gorg. 157 b; darreichen, gewähren, wie τροφάς τινι Prot. 321 b; τὸ ξυμφέρον, τὸ βέλτιστον, Rep. I, 342 a 345 d; ἀσφάλειαν Plut. Anton. 68; vgl. auch Soph. Phil. 299. — Med., sich verschaffen; Thuc. 1, 82; τὴν σωτηρίαν 6, 83; ταῖς ἡδοναῖς πλήρωσιν Plat. Gorg. 492 a; Sp., wie Pol. 23, 1, 2. — Bei Eur. φόνον, ἄδικα, anstiften, verüben, Ion 1114 Bacch. 1042.

ἐκ-πορνεύω, verstärktes simplex, LXX., N. T.

ἐκ-ποτέομαι, ion. u. poet. = ἐκπέτομαι, aus-, herabfliegen; ὅτε ταρφειαὶ νιφάδες Διὸς ἐκποτέονται Il. 19, 357; perf., ἐκπεπότημαι θυμὸν ἐπ' ἀγλαΐαις, ich fliege hoch hinaus in meinem Sinne, versteige mich zu hoch, Eur. El. 177; vgl. Theocr. 2, 19. 11, 72, πᾷ τὰς φρένας ἐκπεπότασαι, wohin versteigst du dich?

ἔκ-πους, οδος, sechsfüßig, Inscr.

ἐκ-πράκτης, ὁ, der Eintreiber, Sp.

ἐκ-πράκτωρ, ορος, ὁ, der Eintreiber, Einnehmer.

ἔκ-πραξις, ἡ, das Eintreiben, τῶν δανείων, D. Sic. 1, 79.

ἐκ-πράσσω, 1) ausmachen, vollführen; Aesch. Ag. 568; τόδ' ἐξέπραξεν, ὥστε Βόσπορον κλεῖσαι Pers. 709; vgl. Eur. Alc. 298; τοὔργον Soph. O. C. 945; ἐξέπραξαν ὡς δοῦναι δίκην Ant. 303; ὁ μάντις μάντιν ἐκπράξας ἐμέ, der mich zur Seherinn machte, Aesch. Ag. 1248; τὸν καλλίνικον ἐξεπράξατε εἰς γόον, ihr habt das Jubellied in Jammer verkehrt, Eur. Bacch. 1161; τὸ χθέν Plat. Legg. IX, 866 d. — Auch = Soph. O. C. 1655, wie Eur. Hec. 515. — [illegible] gew. 2) einfordern, eintreiben, Schulden, [illegible] χρέος Aesch. Suppl. 467; τινὰ πολλὰ χ[illegible] von ihm eintreiben, Thuc. 8, 108; τοὺς ἐκπράττειν Plat. Legg. VI, 774 e; τὴν Xen. Lac. 8, 4; auch μητρῷον φόνον, [illegible] rächen, Eur. Med. 1305, wie Or. 416, eigen[illegible] τος δίκην, die Buße für den Mord eintreib[illegible] Fur. 43; und so im med., Δωριέος φόνο[illegible] τινος, an Jem. rächen, Her. 7, 158.

ἐκ-πραΰνω, verstärktes simplex, φλεγμό[illegible] Sil. Therm. pyth. 154.

ἐκ-πρεμνίζω, mit Stamm und Wurzel a[illegible] τὰς ἐλαίας Dem. 43, 69; Sp.; s. ἐκπρυμν[illegible]

ἐκ-πρέπεια, ἡ, Vorzüglichkeit, Iambl.

ἐκ-πρεπής, ές, aus andern hervorstechend [illegible] zeichnet; ἐν πολλοῖσιν Il. 2, 483; Ὀλυμπι[illegible] Pind. P. 7, 14; ψυχήν τ' ἄριστοι κα[illegible] ἐκπρεπεῖς Aesch. Pers. 434; μεγέθει τ[illegible] ἐκπρεπεστάτη πολύ 180; εἶδος ἐκπρεπ[illegible] an Gestalt, Eur. Alc. 334 u. öfter; in Pro[illegible] Phaedr. 238 a u. Sp., wie Pol. 2, 69, [illegible] tadelnd, über das Schickliche hinaus, übermäß[illegible] θεῖν Thuc. 3, 55, wie ἐκπρεπῶς, 1, 38.

ἐκ-πρεπόντως, = ἐκπρεπῶς, D. Cass. 7[illegible]

ἐκ-πρέπω, sich auszeichnen, τινί, wodur[illegible] Heracl. 597 u. Sp.

ἔκ-πρησις, ἡ, das Anzünden, Verbrenne[illegible] Lys. 12.

ἐκ-πρησμός, ὁ, das Zischen des siedenden Schol. Ar. Av. 1243.

ἐκ-πρήσσω, ion. = ἐκπράσσω, w. m. s[illegible]

ἐκ-πρίασθαι (aor., s. πρίασθαι), abkau[illegible] kaufen; κίνδυνον Antiph. 5, 63 Lys. 27, die Anklage durch Bestechung abwenden, παρ[illegible] Isocr. 3, 22; auch τοὺς κατηγόρους, erka[illegible] stechen, Lys. 20, 15; μεγάλων χρημάτων [illegible] τηρίαν D. Cass. 62, 28.

ἐκ-πρίζω, = ἐκπρίω, Geop.

ἔκ-πρισις, ἡ, das Aussägen, Paul. Aeg.

ἔκ-πρισμα, τό, das Ausgesägte, Arist. de anim. 1, 2.

ἐκ-πρίω (s. πρίω), aussägen, ausschneide[illegible] σταυροὺς ἐξέπριον Thuc. 7, 25; τὸ Medic., bes. trepaniren.

ἐκ-προ-θεσμέω, einen bestimmten Term[illegible] halten, Ulpian zu Dem. 21, 80.

ἐκ-πρό-θεσμος, der einen festgesetzten T[illegible] Termin nicht hält, zu spät kommt; τοῦ ὀφλ[illegible] der die Schuld nicht, wo sie fällig war, za[illegible] Hermot. 80; τῶν ἑπτὰ ἡμερῶν, über die [illegible] ten sieben Tage hinaus, Saturn. 2; ἔφεσις, [illegible] Appellation, Prom. 4; τοῦ ἀγῶνος, weg[illegible] hohen Alters nicht mehr zum Kampfe tauglich[illegible] 39; einzeln bei a. Sp.

ἐκ-προ-θέω (s. θέω), entlaufen, Sp.

ἐκ-προ-θρώσκω (s. θρώσκω), heraus- u[illegible] springen; ἐκπροθορών Orph. Arg. 344 6, 33.

ἐκ-προ-θυμέομαι, verstärktes προθυμέομα[illegible] c. inf., Eur. Phoen. 1678.

ἐκ-προ-ΐημι (s. ἵημι), herauslassen, -send[illegible] γὰν ἐκπροϊεῖσαι Eur. Ion 119.

ἐκ-προικίζω, ausstatten, Phalar. ep. 140.

καλέομαι (s. καλέω), zu sich herausrufen, ...en lassen; ἐκπροκαλεσσαμένη μεγάρων, ...Palaste, Od. 2, 400; sp. D; Ap. Rh. 4, ... H. 6, 1 ἄστρων ἱερὸν σέλας, au...

...κρίνω, herauswählen u. vorziehen, πόλιος ...θεῖσα Eur. Phoen. 214.

...λείπω, herausgehen u. verlassen; λόχον ...ντες Od. 8, 515; Theogn. 1136; Pho-

...μολεῖν (aor., s. βλώσκω), hervorgehen aus, ... Rh. 4, 1587 u. öfter; Orph. Lith. 319

...πίπτω (s. πίπτω), herausfallen; ἐκπροπε... ...ph. Lith. 319.

...ῥέω (s. ῥέω), heraus- u. hervorfließen; ... Etwas, praes., Mar. Schol. 3 (IX, 669); ... 201.

...τιμάω, vorzüglich ehren, Soph. Ant. 904.

...φαίνω, vorzeigen, sehen lassen; ἐκπροφα... ...ph. H. 70, 7.

...φέρω (s. φέρω), heraus-, ans Licht bringen, ...33, l. d.

...φεύγω (s. φεύγω), heraus-, entfliehen; ...ον Alc. Mess. 8 (VI, 218) u. a. sp. D.; ...Hel. 8, 11.

...χέω (s. χέω), ausgießen; λοιβάς Orph. ... übertr. ἰαχάν, ertönen lassen, Pamphil. 2 ...; πλοκάμους, ausbreiten, Simm. 2 (VII,

...νίζω, v. l. für ἐκπρεμνίζω bei Philostr. ...4.

...νίζω, vom Mastbaume, mit dem Fuße ...aus dem Stuhl (τράπεζα) gerissen werden.

...ω, verstärktes simplex, Hippocr.

...σσομαι, mit ausgebreiteten Flügeln schlagen, ...musc. 1.

...σσω, herausscheuchen; οἴκων μ' ἐξέπταξας ...180.

...ω, verstärktes simplex; im pass., heftig er-...ch entsetzen, Eur. Cycl. 185; Pol. 5, 36, 3 ...auch von freudiger Ueberraschung, τὰς ψυ-...όηντο Hdn. 5, 4.

...ος, erschreckt, B. A. p. 10, 21.

...ις, ἡ, das Entfalten, Ausbreiten, Sp.

...ις, ἡ, das Ausspucken, Sp.

...μα, τό, das Ausgespuckte, Sp.

... (s. πτύω), ausspucken, ausspeien; στόμα-...υσεν ἅλμην, aus dem Munde, Od. 5, ...Vesp. 792; übertr., ausplaudern, ὅσα ...ἐπιστεύθη Ael. H. A. 4, 44; auswerfen, ...burten, ibd. 12, 17; vom Meere, Theo-...VI, 224); — verabscheuen, N. T. — Das ...braucht wie das act. Mel. 66 (V, 197).

...μα, τό, das ausgefallene, ausgerenkte Glied,

...σις, ἡ, das Herausfallen, Abfallen, bes. das ...oder Ausfallen eines Gliedes, Hippocr.; ...χεῖρον, der Verfall, Strab. X p. 467; übh. ...p. — Verbannung, Pol. 4, 1, 8; D. Sic. ...e Strab. VII p. 296.

..., zum Eitern bringen, auch intr., eitern,

...μα, τό, vereiterte Wunde, Geschwür, Hip-

...σις, ἡ, das Vereitern, Hippocr.

ἐκ-πῡητικός, ή, όν, zum Eitern bringend, Hippocr.

ἐκ-πῡΐσκω, pass., eitern, Hippocr.

ἐκ-πυνθάνομαι (s. πυνθάνομαι), ausfragen, ausforschen; ἔκ τε πυθέσθαι Il. 10, 308; Il. 20, 129 wird seit Wolf getrennt geschrieben, θεῶν ἐκ πεύσεται ὀμφῆς; Eur. Cycl. 94; τινός, Ar. Plut. 60; — erfahren, τίνα σου πατρίδ' ἐκπυθοίμαν, Soph. O. C. 205, vgl. Ai. 214; σὲ ἀφιγμένον Eur. Hel. 817; πρὶν ἐκπύθωμαι πᾶν τὸ πρᾶγμ' ὅπως ἔχει Ar. Eccl. 752; Sp., wie Plut. Alex. 48.

ἐκ-πῡόω, = ἐκπνέω, Diosc.

ἐκ-πῡρηνίζω, auskernen, den Kern herausnehmen u. zwischen den Fingern wegschnellen, Simpl. zu Arist. a. a. O. — Uebh. ausdrücken, herausquetschen, τὰ ἐνόντα Arist. phys. ausc. 4, 7 u. Sp.

ἐκ-πῡρήνισις, ἡ, das Herausquetschen und Fortschnellen, Sp., wie Eust., vom Blitze.

ἐκ-πῡρήνισμα, τό, das Herausgequetschte u. Fortgeschnellte, Sp. von Blitzen.

ἐκ-πῡριάω, erhitzen, entzünden, Medic.

ἔκ-πυρος, entzündet, brennend heiß, χώρα Strab. XV p. 697; Theophr. vom Winde; ἔκπυρα λούειν, adverbial, Ep. ad. 64 (V, 82); auch ἐκπύρως, Sp.

ἐκ-πυρόω, ausbrennen, durch die Flamme vernichten; γαῖαν Eur. I. A. 1070; Herc. Fur. 421 u. A.; — anbrennen, entzünden, Arist. Meteorl. 1, 3, öfter; — pass., entzündet, heiß werden, χαλκός Pol. 12, 25, 2; κηρὸς φλοξίν Mesomed. 2 (Plan. 323).

ἐκ-πυρσεύω, ein Feuerzeichen geben, von Leucht- oder Wachtthürmen, τινί, Ios.; übertr., in heftige Leidenschaft setzen, Sext. Emp. adv. math. 4, 179 u. a. Sp.

ἐκ-πύρωσις, ἡ, das Ausbrennen, Vernichten durch Feuer; τοῦ κόσμου Luc. Vit. auct. 14; bei Ath. XIV, 629 e eine Art Tanz; übh. Entzündung, Erhitzung, Arist. Meteorl. 1, 5 u. Sp.

ἔκ-πυστος, bekannt, ruchbar; ἔκπυστον γίγνεσθαι Thuc. 4, 70; 8, 42 u. Sp.; τινί, Plut. Camill. 3; ἔκπυστον ποιεῖν τινι, bekannt machen, Hdn. 2, 7, 10.

ἐκ-πῡτίζω, ausspucken, Alexis bei Ath. III, 124 b.

ἔκ-πωμα, τό, Becher; Soph. Phil. 35; Dem. 24, 183 u. comici.

ἐκ-πωμάτιον, τό, dim. zum Vorigen, Strab. XVI p. 758; Diphil. Poll. 10, 12.

ἐκπωματο-ποιός, ὁ, Bechermacher, Name einer Komödie des Alexis, bei Ath. XV, 691 d u. sonst.

ἐκ-πωτάομαι, = ἐκποτάομαι, Eustath.; ἐξεπωτήθη Babr. 12, 1.

ἐκ-ραβδίζω, mit Schlägen heraustreiben, Ar. Lys. 576.

ἐκ-ραγή, ἡ, = ἔκρηξις, Suid.

ἐκ-ραίνω, ausspritzen; κόμης λευκὸν μυελόν Soph. Tr. 778; Eur. Cycl. 402.

ἐκ-ραίω, verstärktes simplex, Orph. Lith. 597, in tmesi.

ἐκ-ρέω (s. ῥέω), aus-, wegfließen; Hom. in tmesi, ἐκ δ' αἷμα μέλαν ῥέε Il. 21, 119 u. öfter, wie Ap. Rh. 1, 1679; ἐξεῤῥύηκε τὰ πτερά Ar. Av. 104; ἔκ τινος, Plat. Phaed. 112 a; entfallen, sich allmälig verlieren, τὸ ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς γελοῖον ἐξεῤῥύη ὑπὸ τοῦ ἀρίστου Rep. V, 452 d; ἐξεῤῥύησαν οἱ τοῦ Θεμιστοκλέους λόγοι τῶν Ἑλλήνων, sie entfielen den Griechen, Plut. Them. 12, vgl. Pomp. 12. Bei Maced. 16 (XI, 374) ist es act.,

τὴν χάριν ἐξέῤῥευσας, hast ausgeströmt, verloren.

ἐκ-ρηγμα, τό, das Aus-, Abgebrochene, Bruchstück, Hippocr.; auch ein ausgebrochener Ausschlag, id. — Durchbruch eines Stromes, Schlucht, Kluft, Pol. 12, 20, 4 Plut. Alex. 60 u. a. Sp.

ἐκ-ρήγνῦμι (s. ῥήγνυμι), 1) herausbrechen, -reißen; νευρὴν δ' ἐξέῤῥηξε (eigtl. aus dem Bogen), Il. 15, 469; ὕδωρ — ὁδοῖο, hatte aus dem Wege Etwas ausgerissen, ῥωχμὸς ἔην γαίης, 23, 421; νεφέλη ὄμβρον ἐκρήξει, Regen losbrechen lassen, Plut. Fab. Max. 12; übertr., ὀργήν, Zorn ausbrechen lassen, Luc. Calumn. 23. — 2) intr., hervor-, losbrechen; οὔποτ' ἐκρήξει μάχη καθ' ἡμᾶς Soph. Ai. 762, die Kämpfer uns gegenüber werden nicht durchbrechen; ἐκρήξας εἰς τὸν ὑπὲρ γῆς τόπον ἄνεμος Arist. Meteorl. 2, 8. Häufiger so im pass., ἔνθεν ἐκραγήσονται ποταμοί Aesch. Prom. 367; ἐκραγῆναι εἴς τινα, gegen Einen losfahren, Her. 6, 129; τέλος δὲ ἐξεῤῥάγη εἰς τὸ μέσον, endlich wurde es bekannt, 8, 74; vgl. D. Sic. 18, 67; von den Wunden, aufbrechen, Nic. Al. 211; ἐξεῤῥάγη ὄμβρος, ἀστραπή, Poll. 1, 116.

ἔκ-ρηξις, ἡ, der Durchbruch, Hippocr.

ἐκ-ρήσσω, Nebenform von ἐκρήγνυμι, Thean. ep. 3.

ἔκ-ριζος, entwurzelt, Eust.

ἐκ-ριζόω, entwurzeln, N. T. u. Sp.; ἐξεριζώθη Babr. 36, 8; aus der Wurzel hervortreiben, Sp.

ἐκ-ρίζωσις, ἡ, Auswurzelung, Ausrottung, Eust.

ἐκ-ριζωτής, ὁ, Auswurzler, Vertilger, LXX.

ἔκ-ριμμα, τό, der Aus-, Wegwurf?

ἔκ-ρῖν, ῖνος, mit hervorstehender Nase, Aretaeus.

ἐκ-ρῑνέω, ausfeilen, übertr., καρδίαν, nagen, Alciphr. 3, 33.

ἐκ-ρῑνίζω, auswittern, ausspüren, Luc. Philop. 22 aus einem com., wie es scheint.

ἐκ-ρῑπίζω, das Feuer anfachen, entflammen, Arist. Meteorl. 1, 4; übertr., wie unser „anfeuern", τὸ θαρσαλέον ἤδη σβεννύμενον ὑπὸ γήρως Plut. Pomp. 8; a. Sp.

ἐκ-ρῑπισμός, ὁ, das Anfachen, Epicur. bei D. L. 10, 101.

ἐκ-ριπτέω, = Folgdm, Plut. Symp. 3, 6, 4.

ἐκ-ρίπτω, herauswerfen; ἔξω με θαλάσσιον ἐκρίψατε Soph. O. R. 1412, über Bord werfen, wie φορτί' ἐξέῤῥιψ' ὑπέραντλος γενόμενος Diphil. Ath. VII, 292 (v. 12); ἔπη, ausstoßen, Aesch. Prom. 943; ὑφ' ὑμῶν ἐξεῤῥίφη Aesch. 2, 153, von der Rednerbühne heruntergebracht.

ἔκ-ριψις, ἡ, das Herauswerfen, Theophr.

ἐκ-ροή, ἡ, der Ausfluß, wie ἔκροος, Plat. Gorg. 494 b; Arist. mund. 6 u. Sp.

ἐκ-ροιβδέω, ausschlürfen; κρητὴρ ἐξεῤῥοίβδητο Mnesim. bei Ath. IX, 403 a.

ἐκ-ρομβέω, heraus-, zusammenpressen, Sp.

ἔκ-ροος, zsgzg. -ρους, ὁ, der Ausfluß, ἔκροον ἔχουσι ἐς θάλασσαν Her. 7, 129; Arist. Meteorl. 1, 13 u. Sp., wie D. Sic. 4, 22.

ἐκ-ροφέω, ausschlürfen, austrinken, dem ἐκπιεῖν entsprechend, Ar. Equ. 701; τρύγας Gaetul. 9 (XI, 409), wo das ms. ἐξεφόρησε hat; übertr., τὸν μισθόν Ar. Vesp. 1118.

ἔκ-ρυθμος, außer dem Tact, unrhythmisch; καὶ οὐκ εὔφθογγος Philostr.; Ggstz ἔνρυθμος, Sext. Emp. adv. Math. 6, 38.

ἐκ-ρύομαι (s. ῥύομαι), aus einer G… erretten, Eur. Bacch. 258 u. sp. D., … 190 φασγάνων ἐκρύσεται.

ἐκ-ρυπαρόω, schmutzig machen, Schol… 38.

ἐκ-ρύπτω, ausspülen, reinigen, Pol… Med. bei Philo.

ἔκ-ρυσις, ἡ, = ἔκροος, Pol. 4, 39, … in den ersten 7 Tagen, Arist. H. A. … anim. 3, 9; τριχῶν, das Ausgehen … Theophr.

ἐκ-σαγηνεύω, mit dem Zugnetze fang… adul. et am. discr. 9.

ἐκ-σαλάσσω, = Folgdm, Maced. 3…

ἐκ-σαλεύω, herausschütteln, Ar. Lys. … ἐκσκαλεύω.

ἐκ-σαόω, erretten aus; θαλάττης … vgl. Il. 4, 12; Archil. bei Schol. Ar. … sp. D., wie Ap. Rh. 1, 10, ἐξεσάωσεν…

ἐκ-σαρκίζω, entfleischen, LXX.

ἐκ-σαρκόω, Fleisch herauswachsen lass… übermäßig Fleisch ansetzen, Theophr., wi… das act. braucht.

ἐκ-σάρκωμα, τό, das angesetzte Fleisch…

ἐκ-σαρόω, ausfegen, Eustath.

ἐκ-σείω (s. σείω), heraus-, abschütt… 64; ἐκσέσειστai χαμᾶζε Ar. Ach. … ἐσθῆτα, ausschütteln, Plut. Anton. 79 … θορύβοις τὴν ἀπολογίαν, verwerfen, … 66; τινά τινος, Plut. Anton. 14 u. a.

ἐκ-σεμνύνω, verstärktes simplex, τέχνι… 661 e.

ἐκ-σεύω (s. σεύω), heraustreiben, in … aus-, wegeilen, -stürzen; ἐκ δ' ἔσσυτο … 58; πυλῶν ἐξέσσυτο φαίδιμος Ἕκτω… 9, 438; von Sachen, φάρυγος δ' ἐξέ… 9, 373; αἰχμὴ ἐξεσύθη, die Spitze fuh… 5, 293; sp. D.; übertr., βλεφάρων ἐ… δυμος ὕπνος, der Schlaf schwand vor … lidern, Od. 12, 366.

ἐκ-σημαίνω, bezeichnen, aussprechen … 1182.

ἐκ-σήπω, faulen lassen, pass. faulen, …

ἐκ-σῑγάω, verstärktes simplex, in tm… (VII, 182).

ἐκ-σίγησις, ἡ, Schweigen, Sp.

ἐκ-σῑφωνίζω, mit dem Heber abzapfe…

ἐκ-σιωπάω, verstärktes simplex, Arr. … zum Schweigen gebracht werden, περί τι… 4, 13.

ἐκ-σκαλεύω, ausscharren, -kratzen, A…

ἐκ-σκάπτω, ausgraben, Galen.

ἐκ-σκεδάννῡμι (σκεδάννυμι), herau… streuen, Ar. Equ. 792.

ἐκ-σκευάζω, Geräthe wegschaffen; ἡ … σκευάσθη, wurde der Geräthschaften b… 30, 30; im med., Strab. XV p. 730.

ἔκ-σκευος, ungerüstet, unverlarvt; S… 95 Poll. 4, 141.

ἔκ-σκηνος, außerhalb des Hauses; … mehr auf der Sonne wohnend, Sext. Em… 9, 73.

ἐκ-σκορπισμός, ὁ, das Herauswerfer… bung, Plut. Is. et Osir. 79 a. E.

ἐκ-σμάω (s. σμάω), aus-, abwischen; … ἐξέσμων Her. 3, 148.

βέω, herausscheuchen, Men. bei Ath. IX, 373 h. 28 (VI, 167).
άω (s. σπάω), herausziehen; ἐξέσπασε ἔγ- 6, 65; Ar. Th. 510 u. Sp.; med., ἔγχεα σαμένω, als sie ihre Speere herausgezogen l. 7, 255; βόλον Eur. El. 582.
ένδω, den Göttern als Trankopfer ausgießen; ι 1193; Eubul. bei Ath. XI, 478 c.
ερματίζω, = simplex, LXX.
ερματόομαι, in Saamen schießen, Theophr.
εύδω, herauseilen, Ar. Th. 277.
ογγίζω, mit dem Schwamm abwischen, ἰὸν χειρός Eubul. bei Poll. 9, 91; Sp.
σονδος, vom Frieden oder Bündniß ausge- ; Thuc. 3, 68; Xen. Hell. 5, 1, 32 u. Sp.; νθηκῶν Pol. 22, 13, 5. Gegen einen Ver- belnd, gegen den Vertrag, εἴ τι πεπόνθασιν ἴον Dion. Hal. 2, 72.
άδιος, von sechs Stadien, Luc. Navig. 39.
ασιάζω, zu einem Aufstande bewegen, τὸν Poll. 6, 130; med., einen Aufstand machen, 4.
ασις, ἡ, Entfernung von der Stelle, Verrü- ἰς τἀντικείμενα Arist. gen. anim. 4, 3; οσχύνησις, als eine barbarische Ehrenbezeu- as Entfernen, Vermeiden des Anblicks, rhet. - Geistesverrückung, Wahnsinn, Hippocr.; λο- Plut. Sol. 8; πάντα τὰ μηδὲ προςδοκώ- στ. φέρει Men. Stob. fl. 104, 7. Auch = Ver- Begeisterung, Staunen, N. T.; tiefe Ohn- Alex. Aphrod. — Uebh. Veränderung, bes. bterung, Ausartung, Theophr.
ατικός, ή, όν, 1) von der Stelle bewegend; Plut. de prim. frigid. 15; bes. den Geist d oder verzückend, id. de def. orac. 40; . — 2) von seiner Stelle bewegt, leicht ver- rückt, außer sich; τοῦ λογισμοῦ Arist. Eth. u. oft; καὶ θυμώδη τὸ ἦθος part. anim. μειράκιον ἐκστ. καὶ παραφρονοῦν Plut. b. 3. — Adv., ἐκστατικῶς ἔχειν, neben ύς, Plut. Dion. 55.
ίλλω, ausschmücken, περόναις Soph. O. R.
έφω, 1) entkränzen, den Kranz abnehmen, von äßen, im Ggſtz von ἐπιστέφω, Paus. bei . — 2) mit Kränzen ausschmücken; ἱκτηρίοις σιν Soph. O. R. 3. 19, mit den Zweigen der enden in den Händen; κρᾶτας ἐξεστεμμέ- . Herc. Fur. 526; Alc. 171; νόον Μοῦσαι αν ἀοιδῆς δώρῳ Opp. H. 4, 8; ἀνέχευε τεψε θάλασσαν, er goß das Meer wie einen m die Erde, 2, 83.
ηθίζω, = ἀποστηθίζω, Sp.
ιλβος, hervorglänzend, Sp.
ίλβω, hervorglänzen, Sp.
ραγγίζω, auspressen, Diosc.
ρατεία, ἡ, der Ausmarsch, der Aufbruch mit ere, Luc. Somn. 25 u. a. Sp.
ρατεύσιμος, der ins Feld ziehen kann, Schol. , 30.
ράτευσις, ἡ, = ἐκστρατεία, Sp.
ρατεύω, ausmarschiren, mit dem Heere aus- πανδημεὶ εἰς Λεῦκτρα Thuc. 5, 54; Xen. 7, 7; auch transit., τινά, ins Feld führen, Hal. rhet. 9, 5. 6. — Das med. in der ersten s act., Her. 1, 190; τοὺς Λακεδαιμονίους ἐξεστρατεῦσθαι Thuc. 5, 55 (wo es nicht nöthig ist, es zu übersetzen: beendigen des Feldzugs), u. öfter; Xen. Hell. 7, 5, 9 u. Sp.

ἐκ-στρατοπεδεύω, sein Lager draußen aufschlagen, Ios. — Gew. im med., sich draußen lagern, ἔξω τῆς πόλεως Thuc. 4, 129; Xen. Cyr. 6, 3, 1.

ἐκ-στρέφω, herausdrehen, -kehren; Ar. Plut. 721; δένδρον βόθρου, einen Baum aus der Grube, in die er gepflanzt ist, reißen, Il. 17, 58; übertr., τρόπους Ar. Nubb. 88, nach Schol. μετέβαλε, umkehren, wie ein Kleid, also gänzlich ändern; τοὺς ἱππέας 554, verdrehen, verderben.

ἐκ-στροφή, ἡ, das Herausdrehen, z. B. τῶν δακτύλων, der Finger aus den Gelenken, Alciphr. 3, 54; τοῦ λόγου, Verdrehung, Plut. adv. Stoic. 27 M.

ἐκ-συριγγόω, zur Fistel machen, pass., zur Fistel werden, Hippocr.

ἐκ-συρίζω, att. ἐκ-συρίττω, auszischen, auspfeifen, καὶ ἐκβάλλειν ἐκ τῶν θεάτρων Dem. 19, 337; ἐκσυρίττεται Antiphan. bei Ath. VI, 223 a; Luc. Nigr. 9. Die erste Form haben nur Sp., wie D. Cass. 51, 17, vom Zischen einer Schlange.

ἐκ-σύρω, herausziehen, ἐξεσύρη δέμας Philp. 71 (IX, 56).

ἐκ-σφενδονάω, heraus-, wegschleudern, Sp.

ἐκ-σφενδονίζω, dasselbe, Heliod. 9, 5.

ἐκ-σφραγίζω, ein Siegel abdrücken? — Bei Eur. Herc. Fur. 53, ἐκ γὰρ ἐσφραγισμένος δόμων, = ausgeschlossen.

ἐκ-σφράγισμα, τό, der Abdruck, Kopie, Sp.

ἐκ-σχίζω, herausspalten, ποταμὸς ἐξεσχίσθη, theilte sich, Arist. mund. 6.

ἐκ-σώζω (s. σώζω, vgl. ἐκσαόω), herausretten (aus einem Unglück), retten; Soph. Ai. 1107 u. öfter; Eur. u. in Prosa; ἐκ τῶν κινδύνων τινά Plat. Gorg. 486 b; Αἰγίσθου χερός, aus der Hand des Aeg., Eur. El. 28, wie Lyc. 613; εἰς φάος νεκρῶν πάρα, von den Todten erwecken u. ans Licht führen, Eur. Herc. Fur. 1222. — Med., sich retten; Her. 2, 107; νῆσον, auf eine Insel, Aesch. Pers. 451; βίοτον, ein Leben, ib. 352; δένδρα κλῶνας ὡς ἐκσώζεται Soph. Ant. 709.

ἐκ-σωρεύω, an-, aufhäufen, Eur. Phoen. 1202.

ἐκ-ταγή, ἡ, Anordnung, Sp.

ἐκ-τάδην, ausgestreckt, κεῖσθαι, von Todten, Eur. Phoen. 1692; Alciphr.; von Trunkenen u. Schlafenden, Luc. D. Mort. 7, 2; Alciphr. 3, 55.

ἐκ-τάδιος, α, ον, auch 2. Endg., Opp. Cyn. 3, 276; ausgestreckt, ausgedehnt, χλαῖνα, ein weiter Mantel, Il. 10, 134; ἁπλοῖς Agath. 8 (V, 294); a. sp. D.; στόμα Opp. C. 1, 404; οὔρεα D. Per. 643.

ἐκ-ταδόν, Liban. u. a. Sp., = ἐκτάδην.

ἑκταῖος, am sechsten Tage, z. B. κατήντησεν, D. Sic. 17, 65; μᾶζα, sechs Tage alt, Timon bei Ath. IV, 160 a. — Der sechste, μοῖρα Probl. arith. 13 (XIV, 119).

ἐκ-ταλαιπωρέω, verstärktes simplex, Sp.

ἐκ-ταλαντόω, um sein Geld bringen, ταλάντοις Sop. bei Ath. VI, 230 e.

ἔκ-ταμα, τό, das Ausgedehnte, die Ausdehnung, Schol. Ar. Nubb. 2 u. A.

ἐκ-τανύω (s. τανύω), = ἐκτείνω, ausspannen, ausbreiten; δέρμα Pind. P. 4, 242; ἐκ δ' ἐτάνυσσα ἱμάντα βοός Od. 23, 201; hinstrecken, vom Winde, den Baum, Il. 17, 58, vgl. 11, 834; χέρας Lucill.

(xi, 105); pass., der Länge nach hingestreckt werden, hinstürzen, Il. 7, 271 u. sp. D.; ἵππιος ἐν φύλλοισιν ἐξετανύσθη Theocr. 22, 106; ἐξετάνυσσα βραχίονας 25, 270. In Prosa nur Hippocr.

ἔκ-ταξις, ἡ, das Herausführen des Heeres u. Aufstellung in Schlachtordnung, ποιεῖσθαι Pol. 2, 33, 7.

ἐκ-ταπεινόω, demüthig, kleinmüthig machen, Plut. superst. 2.

ἐκ-ταρακτικός, ή, όν, beunruhigend, bes. Durchfall erregend, Hippocr.

ἐκ-τάραξις, ἡ, Beunruhigung, κοιλίης, Durchfall, Hippocr.

ἐκ-ταράσσω, sehr beunruhigen, stören, δῆμον, aufwiegeln, Plut. Coriol. 19 u. a. Sp. — Häufiger im pass., gestört werden, in Schrecken gerathen, Isocr. 15, 5; ὑπὸ λύπης Ath. xii, 552 f; πρὸς τὸν τῶν πληγῶν φόβον Luc. Somn. 16; a. Sp. Vom Magen, am Durchfall leiden, Medic.

ἐκ-ταρβέω, verstärktes simplex, Hesych.

ἐκ-ταριχεύω, einsalzen, Sp.

ἐκ-ταρσόω, verstärktes simplex, Hippocr.

ἔκ-τασις, ἡ, die Ausdehnung, Ausspannung, καὶ καμπή Plat. Legg. vii, 795 e; καὶ συναγωγαὶ στρατιᾶς Rep. vii, 526 d; Sp. Bei den Gramm. Verwandlung eines kurzen Vocals in einen langen, Dehnung, s. E. M. p. 302, 20.

ἐκ-τάσσω, att. -τάττω, herausführen u. ordnen, bes. das Heer aus dem Lager führen u. in Schlachtordnung stellen, τὰς δυνάμεις D. Sic. 17, 53; pass., Pol. 5, 83, 1. Häufiger im med., sich in Schlachtordnung aufstellen, Xen. Cyr. 6, 3, 33 An. 5, 4, 12 u. Sp., bes. Pol. oft. Auf andere Dinge übertr., Philo.

ἐκ-τατικός, ή, όν, zum Dehnen, Verlängern der kurzen Vocale geneigt, Apollon. de adv. p. 600, 22. — Adv., Eustath.

ἐκ-ταφρεύω, ausgraben, Ios.

ἐκ-τείνω (s. τείνω), ausspannen, ausdehnen, τινά, Aesch. Ch. 983; κῶλον πρὸς κέντρα Prom. 323; ἀνὴρ ἐκτέταται νύχιος, liegt im Schlafe ausgestreckt, Soph. Phil. 846; Xen. An. 5, 1, 2 Conv. 4, 31; νέκυν Eur. Hipp. 786; tödten, niederwerfen, Med. 585; ξίφος εἰς ἧπαρ, hineinstoßen, Phoen. 1421; τὴν χεῖρα, ausstrecken, Ar. Eccl. 782 Plat. Rep. v, 449 b, was auch übertr. „wonach verlangen" bedeutet, die Hand nach Etwas ausstrecken, Pol. 1, 3, 6. 5, 34, 4; τὴν κέρκον Plat. Phaedr. 254 d; κάλων Prot. 338 a; τὰ γόνατα Ar. Vesp. 1212; τὰ σκέλη Xen. An. 5, 8, 14. Von der Rede, λόγος ἐκταθείς, gedehnt, Plat. Legg. x, 887 a; Aesch. τοσοῦτο μῆκος ἔκτεινον λόγου, Eumen. 207; θεοῖς φροίμιον Ag. 829; vgl. Ath. xiii, 573 b; μείζονα λόγον Soph. Tr. 676; Eur. öfter; ἤδη πολὺς ἐκτέταται χρόνος Soph. Ai. 1381; περιπάτους Xen. Mem. 3, 13, 5. Ein Heer der Länge nach aufstellen, στρατόν Eur. Heracl. 801; ἐπ' ἐννέα ἀσπίδων Xen. Hell. 6, 5, 19; öfter Pol. Uebertr., πᾶσαν προθυμίην, allen Fleiß anwenden, Her. 7, 10, 7; θυμόν Andoc. 3, 31. Aehnl. ἐκτέταμαι φοβερὰν φρένα Soph. O. R. 153; ἅπασαν ἀγωνίαν ἐκτεῖναι Dem. 60, 30, wo Bekker ἐκτῖναι lies't. — Bei den Grammatikern: einen kurzen Vocal dehnen, wie Ath. x, 446 d. — Im pass., sich hinziehen, hinerstrecken, von Gegenden, D. Per. 40.

ἐκ-τειχίζω, ganz u. gar mit einer Mauer, mit Bollwerken befestigen; Thuc. 7, 26; Xen. Hell. 3, 2, 10; τὸ τεῖχος ἐκτετείχισται ταχύ, ist schnell vollend[et] Ar. Av. 1165.

ἐκ-τειχισμός, ὁ, Befestigung durch Mauern, Ar[r]. An. 6, 20, 2.

ἐκ-τεκμαίρομαι, verstärktes simplex, Or. bei Euse[b]. pr. ev. 5, 23.

ἐκ-τεκνόω, Kinder zeugen, im med., παῖδας, E[ur]. Ion 438.

ἐκ-τελέθω, entflammen, τινός, Empedocl. 42. 10

ἐκ-τελειόω, ganz vollenden, vollständig mach[en], Theophr. u. Folgde.

ἐκ-τελείω, p. = ἐκτελέω, Il. 9, 493 Od. 4, 7.

ἐκ-τελείωσις, ἡ, gänzliche Vollendung, Theophr.

ἐκ-τελεόω, = ἐκτελειόω, Theophr.; auch pa[ss.], vollendet werden, zu Stande kommen.

ἐκ-τελευτάω, ganz beendigen; Pind. P. 12, [...] κεῖνος ὄρνις ἐκτελευτάσει ματρόπολιν Θήρ[αν] γενέσθαι, wird es zu Ende führen, bewirken, 4, 1[...] u. so von Schicksalsbestimmung Soph. Trach. 16[...] μακρὸν δὲ μῆκος ἐκτελευτήσας χρόνου Aes[ch]. Prom. 1020; — intr., ὅπως ταῦτα ἐκτελευτή[σει] καλῶς Aesch. Suppl. 411.

ἐκ-τελέω (s. τελέω), ganz vollenden, vollbring[en], ἔργον, φᾶρος, ὁδόν, Od. 3, 275. 19, 143. 10, 4[...] Soph. Tr. 1177 u. Folgde; τὴν σκέψιν Plat. Re[p]. iv, 434 b; von der Zeit, εἴκοσι ἐκτελέσαις ἐνια[υ]τούς Pind. I. 4, 104, wie im pass. ὅτε δὴ μῆ[νες] τε καὶ ἡμέραι ἐξετελεῦντο Od. 11, 294; 14, 29[...] βίον εὐσεβῶν, fromm hinbringen, D. Sic. 1, 49.—[...] Werk setzen, ausführen; ἀπειλάς Il. 9, 245; ὑπ[ό]σχεσιν 2, 286; νοήματα 10, 105; ὧδε γὰρ ἐκτε[...]λέεσθαι οἴομαι 12, 217; Διὸς νόος ἐξετελεῖ[το] Hes. Th. 1002; τἀντεταλμένα Eur. Phoen. 6[...] ἐπιθυμίαν Her. 1, 32; τὰ νόμιμα Xen. Lac. [...] 7; Sp.

ἐκ-τελής, ές, vollendet; ἀγαθά, ἄνδρες, Aes[ch]. Pers. 214 Ag. 105; νεανίας, vollständig ausgew[ach]sen, Eur. Ion 780; reif, Δημήτερος ἀκτή Hes. [...] 464.

ἐκ-τέμνω, ion. u. hom. ἐκτάμνω (s. τέμν[ω]), heraus-, ausschneiden; ἰούς, ὀϊστὸν μηροῦ, den P[feil] aus der Hüfte herausschneiden, Il. 11, 515. 82[...] μηρούς, beim Opfer, aus den Hüften die Knoch[en] 1, 460; ἶνας Pind. I. 7, 53; τὸν λάρυγγά σ[...] Ar. Ran. 582; ἔλαιον Soph. Tr. 1186; ὥσπ[ερ] νεῦρα ἐκ τῆς ψυχῆς Plat. Rep. iii, 411 b; πλ[ό]καμον, abschneiden, Eur. I. A. 1438; abhauen, u[m]hauen, ὕλην u. ä., Hom.; τὰ πρεμνά Lys. 7, 1[...] ἐλπίδας, rauben, Ep. ad. 695 a (App. 306). — [...] verschneiden, entmannen, τινά; Her. 8, 105; Pl[at]. Gorg. 473 a u. öfter; Xen. Cyr. 5, 2, 8; von Pf[er]den, kastriren, ibd. 7, 5, 62; οἱ ἐκτετμημένοι, K[a]straten, Arist. H. A. 3, 11 u. sonst. Auch γῆν, [...] Land verwüsten, durch Umhauen der Fruchtbäume, [...] Hal. 9, 57; — übertr., ἐξετέμοντο αὐτοὺς φιλ[αν]θρωπίᾳ, entwaffneten oder täuschten sie durch Freun[d]lichkeit, Pol. 31, 6, 8.

ἐκ-τένεια, ἡ, Ausspannung, Anstrengung der Kräf[te], bes. um Einem zu dienen, Dienstfertigkeit, Cic. [ad] Attic. 10, 17. — Ausdauer, lxx., N. T. — D[...] was aushält, reichlicher Vorrath; ξύλων Hdn. 7, [...] 8; ἐπιτηδείων 8, 2, 15.

ἐκ-τενής, ές, ausgespannt, bes. angespannt, thät[ig], diensteifrig; φίλοι Aesch. Suppl. 961; Pol. 22, 5, [...] N. T.; was aushält, reichlich, ibd.; neben δαψιλή[ς], dem φειδωλός entgeggsst, Poll. 3, 118. — Adv. ἐ[...]

ıngespannt, heftig; *ἀγαπώμενος* Mach. bei
ι, 579 e; *νοσηλεύω* Her. vit. Hom. 7; N.
fertig, freundlich, *καὶ φιλανθρώπως ἐκδέ-*
Pol. 8, 21; reichlich, *ζῆν πολυτελῶς καὶ*
ερον Agatharch. Ath. XII, 527 c.
ς, *ἡ*, das Ausgebären; Arist. mirab. 177;
p. adv. Math. 5, 55.
ıγμένως, geordnet, Schol. Ap. Rh. 1, 567.
ıμένως, ausgestreckt, gedehnt, lang; Ath. III,
ʒ. A. 383, 20.
, *ὁ*, der sechste Theil des *μέδιμνος*, sexta-
Eccl. 547; Ath. VI, 235 c; VLL.
ζω, ausarbeiten, verfertigen, Hippocr.
ρόω, ganz in Asche verwandeln, im pass.,
np. 6, 9, 2; Strab. 5, 4, 9.
ρωσις, *ἡ*, Verbrennung zu Asche, Strab.

νάομαι, med., ausklünsteln, sinnreich erfinden,
46.
ω (vgl. *τήκω*), 1) herausschmelzen; *τὰ γράμ-*
ῆς ἐμῆς δίκης, durch ein Brennglas, Ar.
72; *ὄμματα πυρί* Eur. Cycl. 459; *τί τῷ*
herausschwitzen lassen, Plut. Lyc. 5. — Pass.,
witzen, herausbringen; *αἷμα* Hippocr.; *μή-*
ακείη, möge es nie entschwinden, Aesch.
33; *λῆστις ἐκτήκει μνημοσύνην πραπί-*
ti. Ath. X, 432 (v. 12). — 2) zerschmelzen,
; Theophr.; übertr., *δακρύοις ὀφθαλμόν*,
χρόα, abquälen, erschöpfen, Eur. Or. 134.
. 1419; *θυμόν* Plat. Rep. III, 411 b;
λύπῃ ἑαυτόν Ael. H. A. 10, 41; *τινὰ*
ρυα, bis zu Thränen erweichen, Plut. Brut.
perf. in pass. od. intr. Bdtg, *ἐκτέτηκα καρ-*
ήνοισι μητρός Eur. Hec. 433; *τὰς ὁράσεις*
ια ὑπὸ τῶν δακρύων, die sich die Augen
ıt, D. Hal. 8, 45; a. Sp.; — *ἐκτακείς*,
, Luc.
ιόριος, den sechsten Theil betragend; *οἱ ἐκτ.*,
echsten Theil des Landertrags als Zins zu ent-
ıben, Plut. Sol. 13; = *πελάται*, Poll. 4,
τήμοροι, Hesych. u. Schol. Plat. Euthyphr.

ιορίτης, *ὁ*, = *ἐκτημόριον*, der sechste Theil,

ις, *ἡ*, das Ausschmelzen, Ausfließenmachen,

ισσεύω, ganz zahm machen, Poll. 4, 28.
ημι (s. *τίθημι*), 1) heraussetzen, stellen; Od.
; aussetzen, ans Land setzen, Soph. Phil. 5;
, Ar. Nubb. 530 u. Folgde; Sp., wie Paus.
; auch im med., Hel.; *ἐκτίθεσθαι λείαν*
νους, von sich weggeben u. dorthin brin-
t. Alc. 29; auch *ἀπόκρισιν*, Pol. 24, 10,
2) aus-, zur Schau stellen; *νόμον πρόσθεν*
ωνύμων Dem. 24, 18; oft bei Pol., *ὑπό-*
ἔκθεμα, 15, 20, 5. 31, 10, 1; *ἆθλα*,
ısſetzen, 15, 9, 4, wie *λέβητας* Soph. frg.
h zum Verkauf, Dio Cass. — 3) auseinan-
erzählen, Pol. 10, 9, 3; auch med., D. Sic.
übh. festsetzen, bestimmen, Sp.; herausgeben,
u. Schriften, Sp.
ηνέω, ernähren, im med., *διανοίας*, Plut.
24.
ιομαι, med., hektisch sein, Medic.
ὸς, 1) eine Eigenschaft habend, betreffend,
— Adv. *ἐκτικῶς*, Plut. reip. ger. praec. 6.

— 2) fertig, geübt, Sp.; im adv., D. Sic. 3, 4. —
3) hektisch, an Brustübeln leidend, Medic.
ἐκ-τίκτω (s. *τίκτω*), (heraus) gebären, *ἐκτετόκα-*
μεν Plat. Theaet. 210 b.
ἐκ-τιλάω, auslacken, Schol. Ar. Av. 792.
ἐκ-τίλλω, ausrupfen, Haare, Arist. H. A. 3, 11,
wie *ἐκτετιλμένος πώγωνα* Anacr. 66, 9; ausreißen,
τὴν ῥοδωνιάν Dem. 53, 16; Sp.
ἐκ-τιμάω, sehr schätzen, ehren; Soph. El. 64; Pol.
6, 46, 2; zu hoch schätzen, Arist. Oec. 2, 33; Dion.
Hal. 2, 60.
ἐκ-τίμησις, *ἡ*, die Schätzung, Strab. XIV p. 641.
ἔκ-τιμος, ohne Ehre, ungeehrt, Hesych. Bei Soph.
El. 235, *γονέων ἐκτίμους ἴσχουσα πτέρυγας*
γόων, ist es act., die Eltern nicht ehrend.
ἐκ-τιναγμός, *ὁ*, das Herausstoßen, Erschüttern,
Philo, LXX.
ἐκ-τίναξις, *ἡ*, dasselbe, E. M. u. Sp.
ἐκ-τινάσσω, herausstoßen, durch eine Erschütterung;
ἐκ δὲ τίναχθεν ὀδόντες Il. 16, 348, wie Plut.
Cat. mai. 14; *ἔλμινθας*, vertreiben, Diphil. bei Ath.
II, 51 f; Sp.; *τὸν κονιορτὸν ἐκ τῶν ποδῶν*, den
Staub von den Füßen schütteln, Matth. 10, 14.
ἐκ-τίννυμι od. *ἐκτίνυμι*, = Folgdm; *τὴν δίκην*
ἐκτινύντων, partic., D. Sic. 16, 29.
ἐκ-τίνω (s. *τίνω*), abbezahlen, bes. die Strafe er-
legen, zu der man verurtheilt worden ist, *ζημίαν* Her.
6, 92; *δίκην* (in dieser Bdtg eine Geldstrafe, vgl.
πάσχειν) Thuc. 5, 49; Is. 10, 15; *τῷ δημοσίῳ*,
an die Staatskasse, Lys. 20, 12; *ἐκτέτισται τὰ χρή-*
ματά τινι Dem. 24, 187, wie *χρέα* 27, 49; *τὰ*
ὀφειλόμενα Plat. Crat. 400 c; *τὴν τετραπλασίαν*
Plat. Legg. IX, 878 c; Sp.; *ἑκατὸν δραχμὰς εἰς*
τὸ δημόσιον Plut. Sol. 24; übh. bezahlen, vergelten,
Ἄργει τροφάς Aesch. Spt. 530; *ἀντίποινα* Eur.
Herc. Fur. 755; *χάριν* Or. 453; *εὐεργεσίην* Her.
6, 47; *χάριν* Plat. Rep. I, 338 b; *τὰ τροφεῖα*
VII, 520 b; *τὴν βλάβην*, den Schaden ersetzen, Legg.
XI, 936 e. — Im med., büßen lassen, strafen, *ὕβριν*
ἐκτίσαιτο Soph. Ai. 297; *θάνατον* Eur. Herc. Fur.
547.
ἔκ-τισις, *ἡ*, das Bezahlen, Büßen; *βλάβης*, *ζη-*
μίας, *χρημάτων*, Plat. Legg. IX, 862 d 855 a c;
διπλασία, des Doppelten, Din. 2, 17; *τῶν κλεμμά-*
των Dem. 24, 113; *ἔκτισιν ποιεῖσθαι*, = *ἐκτίνειν*,
Dem. 24, 189.
ἔκ-τισμα, *τό*, die erlegte Buße, Plat. Rep. X, 615
b; D. Hal. 10, 52.
ἐκ-τιτθεύω, aufsäugen, Arist. H. A. 3, 20.
ἐκ-τιτράω, ausbohren, Sp.
ἐκ-τιτρώσκω (s. *τιτρώσκω*), 1) eine Fehlgeburt ver-
ursachen, Diosc. — 2) intrans., abortiren; Her. 3, 32;
Arist. H. A. 7, 4 u. Sp.
ἔκ-τμημα, *τό*, das Ausgeschnittene, Stück, *γῆς*,
Arist. Meteorl. 2, 5, Zone.
ἔκ-τμησις, *ἡ*, das Ausschneiden.
ἔκτοθεν, p. = *ἔκτοσθεν*, von außen her, außer-
halb; *τινός*, Od. 1, 132, wie Aesch. *πύργων*, *λί-*
μνας, Spt. 611 Pers. 852; *ἔκτοθεν γαμεῖν*, eine
Frau aus einem fremden Hause heirathen, Eur. Andr.
975; sp. D., wie Ap. Rh. 1, 1037; *ἐρώτων*, ohne
Liebe, Agath. 3 (v, 302). — Aber Od. 9, 239 ist
ἔκτοθεν αὐλῆς draußen im Hofe.
ἐκ-τόθεν, hierauf, sodann, Ap. Rh. 4, 520; häu-
figer *ἐκ δὲ τόθεν*, wie 2, 531. 4, 627.
ἔκτοθι, = *ἐκτός*, draußen, außerhalb; *θοάων ἐκ-*

τοῦ νηῶν Il. 15, 391. 22, 493; Ap. Rh. oft, der es auch absolut braucht, 3, 255; σέο δ' ἔκτοθι μῆνις ὄρωρεν, ohne dich, 1, 1291.

ἐκ-τοιχ-ωρυχέω, durch Einbruch plündern, übh. ausplündern, wie ein Dieb, τοὺς βίους, τὴν βασιλείαν, Pol. 4, 18, 8. 18, 38, 2.

ἔκ-τοκον, τό, Sproß, Ael. H. A. 10, 14.

ἐκ-τολμάω, kühn machen, Ios.

ἔκ-τολμος, sehr kühn, Suid. l. d., vgl. εὔτολμος. — Adv. bei Man. 3, 331.

ἐκ-τολυπεύω, abwickeln, dah. vollenden, ganz zu Ende führen; πόνον Hes. Sc. 44; οὐδὲν καίριον Aesch. Ag. 1003.

ἐκ-τομάς, άδος, ἡ, eine kleine Thür im Thore, Aen. Tact.

ἐκ-τομεύς, ὁ, der Beschneider, Hesych.

ἐκ-τομή, ἡ, das Ausschneiden, der Ausschnitt; Plut. Alc. 16; γῆς Pomp. 41, ein ausgeschnittenes Stück. — Gew. das Verschneiden; Her. 3, 48; Plat. Conv. 195 c u. Sp.

ἐκ-τομίας, ὁ, der Verschnittene; Her. 6, 9; Luc. Cronos. 12; κάπρος, Antiphan. Ath. IX, 402 e.

ἐκ-τομίς, ίδος, ἡ, 1) die ausschneidet, δρεπάνη, die abmähende Sichel, Ep. ad. 176 (VI, 21). — 2) μήτρα Ath. III, 101 a, = ἐκβολάς.

ἔκτομον, τό, schwarzer Helleborus, Theophr.

ἔκ-τομος, = ἐκτομίας.

ἔκ-τονος, außer dem Ton, mißtönig; ᾄδειν Clem. Al.

ἐκ-τονόω, abspannen, schwächen, Sp.

ἐκ-τοξεύω, 1) herausschießen, z. B. aus einem Thurme, Xen. An. 7, 8, 14 u. Sp. — 2) verschießen; βέλη ἐξετετόξευτο Her. 1, 214; Sp.; übertr., βίον, verleben, Ar. Plut. 34, Schol. ἀνηλῶσθαι. Aehnl. Eur. Andr. 365 τὸ σῶφρον ἐξετόξευσε φρενός, Hesych. ἐξέπεσεν, entschwand.

ἐκ-τοπίζω, von einem Orte wegbringen, entfernen, ἑαυτούς Arist. Mirab. 126; Pol. 1, 74, 8; εἰς μῦθον ἐκτ., in eine wunderliche Fabel verkehren, Strabon. 4, 1, 7. — Häufiger sich entfernen, auswandern, Arist. pol. 5, 11; μακράν H. A. 4, 8, öfter; vom Redner: vom Thema sich entfernen, rhet. 3, 14, u. so oft bei Sp. — Die alten Alexandrin. Homeriker gebrauchten das Wort besonders von der Irrfahrt des Odysseus, um zu bezeichnen, daß Homer sich die Abenteuer derselben nicht als an bestimmten, bekannten Orten, etwa in den Gegenden Unteritaliens u. Siciliens bestanden vorstelle, sondern im freien Spiele der Phantasie diese ganze πλάνη nur ganz allgemein in die ihm noch durchaus unbekannten Gegenden westlich von Griechenland verlege. In diesem Sinne sagte man ἡ πλάνη γέγονε πόῤῥω που ἐν ἐκτετοπισμένοις τόποις ἀορίστοις, ἐκτετοπισμένη φαίνεται ἡ πλάνη τοῦ Ὀδυσσέως, ἐκτετοπισμένην που καὶ ἐσχάτην τὴν τῶν Φαιάκων χώραν u. dgl. S. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 244 — 249 Sengebusch Homer. diss. 1 p. 42.

ἐκ-τόπιος, fem. ἐκτοπία Soph. O. R. 166 ch., 1) entfernt; ἀπάγετ' ἐκτόπιόν με ibd. 1340; ποῦ κυρεῖ ἐκτ. συθείς; O. C. 119; O. T. 166 ἠνύσατ' ἐκτοπίαν φλόγα πήματος, Schol. ἐξετοπίσατε, ihr entferntet; fremd, ausländisch, Ath. XIV, 659 b. — 2) wie ἔκτοπος, wunderlich; ὁρμαί Orph. H. 57, 10.

ἐκ-τοπισμός, ὁ, das Entfernen aus einem Orte, ἐκτοπισμοὺς ποιεῖσθαι, wegziehen, Arist. H. A. 9, 13. — Die Alexandrinischen Homeriker gebrauchten das Wort insbesondere von der Irrfahrt des Odysseus in dem Sinne wie das Verbum ἐκτοπίζω, welches m

ἐκ-τοπιστικός, ή, όν, zum Entfernen, Veränd des Ortes geneigt; Ggst von ἐπιδημητικός, Ari H. A. 1, 1; βίος, Wanderleben, part. an. 4, 12.

ἔκ-τοπος, 1) wie ἐκτόπιος, entfernt von sein Orte, entfernt; ἄρουρα Soph. Tr. 32; τῶνδ' ἑδ νων ἔκτοπος ἔκθορε O. C. 232, entferne dich diesem Sitze; dah. ein Fremder, ein Anderer, πρὸς αὐτῆς, οὐδενὸς πρὸς ἐκτόπου τέθνη Tr. 1122. — 2) ungewöhnlich, außerordentlich, συνήθης entgeggsst; Plat. Legg. VII, 799 e; δρον Ar. Av. 1474; bes. bei Arist. u. Sp., Plut. u. Luc. häufig auch in der Btg des Abent erlichen u. Abgeschmackten. — Adv. ἐκτόπως, au ordentlich; Pol. 32, 7, 8 Luc. Tox. 13 u. a. Sp.

ἐκ-τορέω, ausbohren, αἰῶνα χελώνης, raub H. h. Merc. 42.

ἐκ-τορμέω (τορμή), vom geraden Wege abschwei Suid.

ἐκ-τορνεύω, ausdrechseln, Heliod. 2, 11.

ἔκτος, η, ον, der sechste, von Hom. an überall.

ἑκτός, was man haben, besitzen kann, D. L. 3, 1

ἐκτός (ἐκ), adv., 1) außer, außerhalb, Hom. Folgde; gew. mit dem gen., der sowohl vor-, als n steht; τείχεος ἐκτός Il. 21, 608; ἐκτὸς κλισίης 13; Ἀπόλλωνα καλέσσατο δώματος ἐκτός 143; ἐκτὸς αἰτίας κυρεῖς, schuldlos, Aesch. Pr 330, wie Ch. 1027; αἵ τ' εἴσω στέγης αἵ τ' ἐκ αὐλῆς Soph. Tr. 203; ἐκτὸς πημάτων Phil. 5 vgl. 1244; Ant. 610; ἐκτὸς ἐλπίδος σωθείς 3 ἡ γὰρ ἐκτὸς καὶ παρ' ἐλπίδας χαρά, unverho 338; δοκημάτων ἐκτός Eur. Herc. f. 771; ἐκ κακῶν Plat. Gorg. 523 b; σὺ ἐκτὸς εἶ τοῦ μέλλ ἀποθνήσκειν αὔριον Crit. 46 e, du bist weit e fernt, morgen zu sterben; ἔχεις τι ἐκτὸς τούτ λέγειν, außer diesem, Gorg. 474 d; vgl. Parm. a; ἐκτὸς τῆς δυνάμεώς τινος εἶναι, Jemand Macht nicht unterworfen sein, Thuc. 2, 7; ἀπέκτ ναν ἅπαντας ἐκτὸς ὀλίγων Xen. Hell. 1, 2, so ἐκτὸς εἰ μή, nisi forte, Luc. Pisc. 6 u. ö — τὰ ἐκτός, die Außendinge, Eur. Ion 231, Ath. II, 46 f; οἱ ἐκτός, die Fremden, neben ἀλ φυλοι Plat. Legg. I, 629 d; oft Pol. — Von Zeit, drüber hinaus, ἐπεὶ ἐκτὸς ἐγένετο πέ ἡμερέων Her. 3, 80. — 2) nach außen, hina ἔῤῥιψεν ἐκτὸς αὐτόν Soph. Tr. 268, vgl. Ant. εἷλκον παρὰ τὴν ὁδὸν ἐκτός Plat. Rep. X, 61

ἔκτοσε, heraus; δόρυ δ' ἔκβαλον ἔκτοσε χει Od. 14, 277.

ἔκτοσθε, gew., bes. vor Vocalen, ἔκτοσθεν (ἔκτοθεν), eigtl. von außen her, außen, außerhalb, ἐκτός absol. u. mit dem gen.; τείχεος ἔκτοσθ μίμνειν Il. 9, 552; τήνδε δ' ἐκτ. βοὴν ἐᾶ So El. 792; oft bei sp. D.; selten in Prosa: auswen Luc. merc. cond. 41; ἐκτ. γενέσθαι, außer kommen, ohnmächtig werden, Hippocr.

ἔκ-τοτε, von damals, seitdem, Sp., wie Ath. 148 c; vgl. Lob. zu Phryn. p. 46.

ἐκ-τραγ-ῳδέω, durch tragisch pomphafte, hoch bende Erzählung od. Vorstellung vergrößern, übert ben, bes. um Furcht od. Mitleid zu erregen, Pol. 56, 8 u. öfter; περί τινος, Ath. IX, 403 e; L vrbdt es mit πρὸς πολλοὺς ἐρεῖν, wie in einer T gödie bekannt machen.

ἐκ-τράπεζος, vom Tisch ausgeschlossen, was ni

isch kommen darf, wie die Bohnen bei den
rru, Luc. Gall. 4.
ελο-γάστωρ, ορος, ungewöhnlich dickbäu-
Epicharm. bei Ath. VII, 327 f.
ελος, vom Gewöhnlichen abweichend, un-
; τῆς ὄψεως τὸ ἐκτρ. Ael. H. A. 14, 9;
f. Kinder von ungewöhnlich schnellem Wachs-
n. H. N. 7, 16. — Adv., Luc. ep. 7 (XI,

χηλίζω, über den Hals ab-, herunterwerfen,
ι, Xen. Cyr. 1, 4, 8; übh. herunterstürzen,
brechen, Ar. Lys. 705 Nubb. 1501; ἵν'
(von einer Höhe) ἐκτραχηλισθῇ πεσών
dah. zu Grunde richten, Luc. Tox. 14 u.
ie Alciphr. 3, 40. — Pass., sich köpflings
ά stürzen, Dem. 9, 51. — Sp., wie Dio
tolz machen, u. Hermog. in hochtrabenden
ι vortragen.
ύνω, rauh machen, τὴν ἐπιφάνειαν ἐκτε-
ένοι, rauhe, Luc. Pisc. 51; — übtr., erbit-
. Alc. 14, oft; pass. zürnen, πρός τινα,

ω, abwenden, wegwenden, ablenken; κατὰ
Lande, Aesch. Spt. 610; μηδ' ἐς Ἑλένην
τρέψῃς, lenke nicht ab u. auf die Hel. hin,
, wie πρὸς ποίμνας Soph. Ai. 53; ver-
bmahnen, τὴν Δρῶσαν El. 342; ἐς ἄλλον
ol. 483; θύρσοις ἀσπίδας, mit den Schil-
hyrsusstäben fliehen, Bacch. 787; τὸ ὕδωρ
Μαντινικήν, ableiten, Thuc. 5, 65; vgl.
, 12. — Med., sich wegwenden u. wo an-
hen, Her. 1, 104. 6, 34; ἐκτραπόμενοι
, sie gingen vom Wege ab u. setzten sich,
4, 5, 15; ἀπό τινος ἐπί τι, Plat. Soph.
ιόθεν δεῦρο ἐξετραπόμεθα; Rep. VIII,
gl. Phaedr. 229 a; Xen. An. 4, 5, 15;
sweichen, aus dem Wege gehen, ihn ver-
εἴκουσι τῆς ὁδοῦ καὶ ἐκτράπονται Her.
τρέπεταί με νῦν ἁπαντῶν Dem. 19, 225;
σῶ u. ἀποβάλλομαι Poll. 5, 114, u. so
τὸν ἔλεγχον Pol. 35, 4, 14; εἰ δ' οὖν
ἕποιτο τῶν πρόσθεν λόγων Soph. O. R.
nen. — Sp. auch = verändern, verwandeln;
τοκρατίας εἰς ὀλιγαρχίαν ἐκτραπείσης
4, 9. — Bei den Aerzten = verrenkt

ω, aufziehen, großziehen; Aesch. Ch. 739;
σε κἀξέθρεψέ με Soph. O. R. 827; eben
ed., El. 13, wie H. h. Cer. 166. 121 (von
); γεννῶντες καὶ ἐκτρέφοντες Plat. Legg.
b; ἐγένου τε καὶ ἐξετράφης Crit. 50 e;
Tim. 91 d u. A. — Auch von Pflanzen,
φον τὴν ῥίζαν τοῦ σίτου, was der Wurzel
giebt, Her. 1, 193; τὸ σπέρμα, zur Reife
Xen. Oec. 17, 10.
ω (s. τρέχω), herauslaufen; ἐκ τῆς πόλεως
25, einen Ausfall machen; so oft von Sol-
en., z. B. Hell. 2, 4, 33; τῆς συγκλήτου
δῆμον Hdn. 7, 11, 10; τὸν καιρόν, über-
D. L, 5, 65; τὸν θυμὸν ἐκδραμόντα,
ger Zorn, Soph. O. C. 439; — hindurchlau-
τινος, Philostr. — Von Gewächsen, schnell
n (auflaufen), Theophr.
σις, ἡ, die Aushöhlung, Hippocr.
αινόω, mit dem Dreizack aus seiner Lage
rschüttern, Ἑλλάδα Luc. Pseudol. 29.

ἐκ-τριβή, ἡ, = ἔκτριψις, Hesych.
ἐκ-τρίβω, 1) herausreiben, durch Reiben hervorrufen; πῦρ Xen. Cyr. 2, 2, 13; dah. ἐν πέτροισι πέτρον, Stein an Stein reiben, Soph. Phil. 296. — 2) ausreiben, wie Κύκλωπος ὀφθαλμὸν ὥσπερ σφηκιάν Eur. Cycl. 475; vernichten, wegtilgen, ποίην ἐκ τῆς γῆς Her. 4, 120; πίτυος τρόπον, mit Stumpf u. Stiel ausrotten, wie eine Fichte, die nicht mehr aus der Wurzel ausschlägt, 6, 37; ἐκτέτριπται πρόῤῥιζος ἐκ Σπάρτης 6, 86; Ζεύς σε πρόῤῥιζον ἐκτρίψειεν Eur. Hipp. 684. So ἐκτριβήσεται Soph. O. R. 428; neben καταφθεῖραι Plut. Eumen. 19. — 3) abreiben, abnutzen, Ἄτλας ὁ χαλκέοισι νώτοις οὐρανὸν ἐκτρίβων, für νῶτα οὐρανῷ, Eur. Ion 2; ὁπλὰς ἐκ τῆς ὁδοῦ ἐκτετριμμένος Luc. Asin. 19. — Uebertr., κακῶς βίον ἐκτρῖψαι, elend hinbringen, Soph. O. R. 248. — 4) ausreiben, ῥύπον Plut.; reinigen, poliren, τὰς πανοπλίας Pol. 10, 20, 2; — καρπούς, χίδρα, Theocr. 7, 156 u. Nic. bei Ath. III, 126 b, ausdreschen.
ἔκ-τριμμα, τό, das Aufgeriebene, Verwundung durch Reiben, Hippocr. — Philox. bei Ath. IX, 409 e ein Tuch zum Abreiben.
ἐκ-τριχόω, der Haare berauben, v. l. für ἐκτρυχόω, bei Luc. Tox. 30.
ἔκ-τριψις, ἡ, das Herausreiben, Reiben, Sp.
ἐκ-τροπή, ἡ, 1) die Abwendung, Ablenkung; ὕδατος Thuc. 5, 65; Pol. 9, 43, 5; übertr., μόχθων Aesch. Prom. 913. — 2) die Abweichung bes. λόγου, d. i. Abschweifung vom Gegenstande der Rede, Aesch. 3, 206, wie Plat. Polit. 267 a; αὖθις ἐπὶ τὴν ἐκτροπὴν ἐπάνιμεν, wir kehren zu dem Punkte, von dem wir abgeschweift sind, zurück, Pol. 4, 21, 12. — Der Ort, wohin man, um auszuruhen, vom Wege abbiegt, deverticulum, Ar. Ran. 113 Xen. Hell. 7, 1, 29; der Neben-, Ausweg, D. Sic. 3, 14. Bei den Gramm. = Nebenform, Ath. XI, 490 e.
ἐκ-τροπίας, ὁ, οἶνος, umgeschlagener, verdorbener Wein, Alciphr. 1, 20 Poll. 1, 248.
ἐκ-τρόπιμος, = ἔκτροπος, Cic. ad Att. 12, 12, von dunkler Bdtg.
ἐκ-τρόπιον, τό, der Fehler des Augenlides, wenn es sich nach Außen kehrt, Medic.
ἔκ-τροπος, abweichend, K. S.
ἐκ-τροφή, ἡ, das Aufziehen, Großziehen, Arist. H. A. 3, 15 u. öfter; Strab. IX, 436.
ἐκ-τροχάζω, = ἐκτρέχω, Apolld. 2, 7, 3; durchgehen, erzählen, Diosc.
ἐκ-τρυγάω, ganz aberndten, vom Wein, Sp.
ἐκ-τρυγίζω, abhefen, Geop.
ἐκ-τρυπάω, 1) ausbohren, Geop. — 2) durch ein Loch ausbrechen, entschlüpfen, Ar. Eccl. 337.
ἐκ-τρύπημα, τό, das Ausgebohrte, Bohrspäne, Theophr.
ἐκ-τρύπησις, ἡ, das Herausbohren, Hippocr.
ἐκ-τρυφάω, sehr schwelgerisch sein; Plut. Alex. 40; bei Ath. XII, 519 f von den Sybariten.
ἐκ-τρυχόω, giebt fut. u. die anderen tempp. zum Folgdn.
ἐκ-τρύχω, aufreiben, praes., D. C. 77, 9; ἐξετρύχωσαν Thuc. 3, 93; χρημάτων ἀπορίᾳ ἐκτρυχώσειν 7, 48; Folgde; ῥάκεα ἐκτετρυχωμένα, abgetragene Lumpen, Luc. Tox. 30, v. l. ἐκτετριχωμένα.
ἐκ-τρύω, aufreiben, τινὰ ἀπορίαις App. Civ. 2, 66.

ἐκ-τρώγω, ausfressen, annagen; *ἐκτρώξεται βάλανον* Ar. Vesp. 155.

ἔκ-τρωμα, τό, zu früh geborne Leibesfrucht (vom 7. bis 40. Tage), Arist. gener. an. 4, 5; N. T. Nach Phryn. 208 hellenistisch für *ἐξάμβλωμα*, s. Lob. das.

ἐκ-τρωματαῖος, *α, ον*, zur Fehlgeburt gehörig, dazu geneigt, Hippocr.

ἔκ-τρωσις, *ἡ*, das zu früh Gebären, Hippocr.; Arist. probl. 1, 9.

ἐκ-τρώσκω, Or. Sib., = *ἐκτιτρώσκω*.

ἐκ-τρωσμός, *ὁ*, = *ἔκτρωσις*, Arist. H. A. 8, 3 u. Sp.

ἐκ-τρωτικός, *ή, όν*, die zu frühe Geburt hervorbringend, *δύναμις* Plut. sol. an. 20.

ἐκ-τυλίσσω, entwickeln, Tim. Locr. 97 c.

ἐκ-τυλόω, in eine Schwiele verhärten, Medic.

ἐκ-τυλωτικός, *ή, όν*, verhärtend, Medic.

ἐκ-τυμπάνωσις, *ἡ*, das trommelartige Anschwellen, *γαστρός* Strab. XVI, 773.

ἐκ-τυπέω, betäuben, Philostr. v. Apoll. 6, 26, l. d.

ἔκ-τυπος, ausgedrückt, abgedrückt, nach einer Form, bes. von erhabener Kunstarbeit in Holz oder Stein, Plin.; *προτομαί* D. Sic. 18, 26; — *τὸ ἔκτυπον*, der Umriß, Entwurf, Sp. — Adv. *ἐκτύπως*, deutlich, Sp.

ἐκ-τυπόω, aus-, abdrücken, bes. von erhabener Arbeit, ausprägen; *οἱ ἐν ταῖς στήλαις κατὰ γραφὴν ἐκτετυπωμένοι* Plat. Conv. 193 a; *ἐν τῷ βάθρῳ τὰ ἑαυτοῦ ἔργα ἐξετύπωσεν* Xen. Equ. 2, 1. Auch im med., *ὥσπερ εἰς κάτοπτρον τὴν δόξαν εἰς τὴν διὰ τοῦ στόματος ῥοήν*, abbilden, Plat. Theaet. 206 c, vgl. Legg. VI, 775 d; Sp.

ἐκ-τύπωμα, τό, das Abgedrückte, bes. erhaben Gearbeitete, Relief, Menand. bei Ath. XI, 484 d; das Abbild, Plat. Tim. 50 d; — *βροντῆς*, der Ort, wo der Blitz einschlug, l. d. bei Critias frg. 9, 32 p. 62 ed. Bach.

ἐκ-τύπωσις, *ἡ*, das Abbilden, bes. in erhabener Arbeit, das Abbild, Sp., wie Ios.; die Bildung, Stob.

ἐκ-τυραννέω, ganz beherrschen, bezwingen, Eumath.

ἐκ-τυφλόω, ganz blind machen, blenden; Her. 9, 93; Ar. Plut. 309; Xen. Equ. 10, 2; *λαμπτῆρες ἐκτυφλωθέντες σκότῳ* Aesch. Ch. 529.

ἐκ-τύφλωσις, *ἡ*, das Blindmachen, Blenden.

ἔκ-τυφος, aufgedunsen, schwülstig, Sp.

ἐκ-τυφόω, = Folgdm; *ἐς καπνὸν ἐκτυφοῦται* Diosc.; pass., aufgeblasen, hochmüthig werden, Pol. 16, 21, 12.

ἐκ-τύφω (s. *τύφω*), in Dampf od. Rauch verwandeln, entzünden; im pass., *ἔρωτα ἐκτύφεσθαι τούτῳ μηχανωμένη* Alciphr. 3, 50; Men. frg. bei Schol. Eur. Phoen. 1160, *ἐξετύφην κλαίουσα*, ich weinte mir die Augen aus, vielleicht „ich entzündete mir die „Augen"; E. M. erkl. *ἐκτυφλωθῆναι μικρόν*; *ἐκτυφήσομαι*, Men. a. a. O.

ἔκτωρ, *ορος, ὁ*, der Festhalter, Anker; Luc. Lexiph. 15; Lycophr. 100; vgl. *ἕστωρ*.

ἑκυρά, *ἡ*, Schwiegermutter, gleich dem pros. *πενθερά*, Il. 22, 451 u. sp. D., wie Ap. Rh. 4, 815. Auch Plut. conj. praec. p. 422.

ἑκυρός, *ὁ*, der Schwiegervater, Il. 3, 172 u. sp. D. [ῡ findet sich Aenigm. 24 (XIV, 9).]

ἐκ-φαγεῖν, aor. zu *ἐξεσθίω*.

ἐκ-φαιδρύνω, ausschmücken, aussäubern, Eur. Bacch. 768.

ἐκ-φαίνω, herauszeigen, aus Etwas hervorgehen u. sichtbar werden lassen; *φόωσδε*, ans Licht von der Geburtsgöttinn, Il. 19, 104; *ἐξέφ[ηνε] φάος κακά* Eur. Hipp. 368; *λόγον* 881; X[...] Pind. Ol. 13, 18; *δῶρα εἰς γένος* N. 7, [...] kannt machen, anzeigen, *εἰ μὴ τὸν αὐτόχε[ιρα] φανεῖτ' εἰς ὀφθαλμοὺς ἐμούς* Soph. Ant. [...] *τὸ μαντεῖον ἐξέφηνε* O. R. 143. 329; *τιν[...]* 3, 36; *τὴν αἰτίην* 6, 3; *τὴν ἑωυτοῦ γνώ[μην]* 36; *ἑωυτόν*, sich zu erkennen geben, 3, 130 (v[...] larch. Ath. XIII, 593 e); c. part., *ἐκφαίνει[ν] τὸν ἐόντα τοῦ πατρὸς οὐδὲν ἧσσω* 3, 7[...] *δειλίαν*, offenbaren, Plat. Menex. 246 e; *π[...] πρός τινα*, offen erklären, Xen. An. 3, 1, [...] Pass., herausscheinen, *ὅσσε ἐξεφάανθεν* Il. [...] *Χαρύβδιος*, aus der Charybdis hervorkomm[en] 12, 441; übh. sich zeigen, erscheinen (mit [...] II. pass.); *δίκαιοι δ' αὖθις ἐκφανούμεθ[α]* Phil. 82 vgl. O. R. 1063; *ἕως ἂν ἡμῖν ἐκφ[...] ἐφ' ᾧ σπουδάζετον* Plat. Euthyd. 288 b; *ἀ[...] τινῶν ἐκφανέντων* Thuc. 2, 28; Folgde.

ἐκ-φαλαγγέω, od. **ἐκ-φαλαγγίζω**, aus [...] lanx, aus Reihe u. Glied treten, Demetr. Ph[...]

ἐκ-φάνδην, ganz deutlich, Philostr. v. Apoll[...]

ἐκ-φανέω, ion. = *ἐκφαίνω*, Luc. Dea Sy[r...]

ἐκ-φανής, *ές*, hervorscheinend; *κάρνον ἐ[...] δων* Philp. 20 (VI, 102); sichtbar, deutlich, *ἀνδρός* Aesch. Eum. 235; *ἐκφανῆ γένοι[...] ἔχει* Plat. Rep. VII, 528 c; hervorleuchtend, [...] Poll. 5, 158 Artemid. 2, 30. — Adv. *ἐκ[...]* deutlich, Pol. öfter.

ἐκ-φανίζω, = *ἐκφαίνω*, Hesych.

ἔκ-φανσις, *ἡ*, Bekanntmachung, Bezeichnun[g]

ἐκ-φαντάζομαι, sich Etwas einbilden, Alc[...] 13.

ἐκ-φαντικός, *ή, όν*, deutlich machend, offe[...] Iambl. — Adv., Plut. cons. ad Apoll. p. 3[...]

ἐκ-φαντορία, *ἡ*, Offenbarung, Erklärung[...] Areop.

ἐκ-φαντορικός, *ή, όν*, offenbarend, erkläre[nd] Areop.

ἐκ-φάντωρ, *ορος, ὁ*, Offenbarer, Dion. Ar[...]

ἔκ-φασις, *ἡ*, Ausspruch, Erklärung, Her. [...]

ἐκ-φατνίζω, aus der Krippe nehmen, a[...] Posidon. bei Ath. XII, 540 c.

ἐκ-φάτνισμα, τό, eigtl. das aus der Krip[pe] genommene, übh. das Weggeräumte, der Abf[all] gang; *ἄρτων* Ath. VI, 270 d; a. Sp. — [...] 10, 166 die Bretter an der Krippe, die m[...] Reinigen wegnahm.

ἐκ-φάτως, ausdrücklich, offenbar, Aesch. A[...]

ἐκ-φαυλίζω, schlecht machen, verkleinern, v[...] hen, *τί*, Luc. merc. cond. 11 u. a. Sp.; *τι[...]*

ἐκ-φαυλισμός, *ὁ*, die Verkleinerung, Ve[...] Ios.

ἔκ-φαυλος, verstärktes simplex; Sp. auch [...]

ἐκ-φερε-μυθέω, ausplaudern, Aen. Tact. 2[...]

ἐκ-φέρω (s. *φέρω*), 1) heraustragen, [...] bringen; *νηῶν δ' ἔκφερ' ἄεθλα* Il. 23, 75[...] *φερον πολέμοιο* 5, 664; Soph. Phil. 647; Eur. Phoen. 779; Ar. Ach. 1109; *ὅπλα [...] μεγάρου* Her. 8, 37; aus dem Meere ar[...] vom Arion, *τὸν δὲ δελφῖνα λέγουσι ὑπολ[αβόντα] ἐξενεῖκαι ἐπὶ Ταίναρον* 1, 24; *πόντου ν[...] νεγκε κλύδων* Eur. Hec. 701; *ὥσπερ ἁ[...] ἐκφέρει*, der Pfad führt heraus, Plat. Phaed[...] wegtragen entwenden, Od. 15, 470; — me[d.]

ξενεγκάμενοι, ihr Lager heraustragend, . 220 d; νίκην, (für sich) davontragen, 03; κλέος, sich erwerben, Soph. El. 60; δόξαν Dem. 14, 1. Bes. — a) zum Be- austragen, bestatten; Il. 24, 786; ἐξενεῖ- ν κάλλιστα καὶ θάψαι Her. 7, 117; d. 115 e; Eur. Alc. 716 u. Folgde. — Erde, hervorbringen; καρπόν Her. 1, ῶς κύημα Plat. Rep. V, 461 c, ans Licht ι; λόγον ἐξήνεγκας Soph. Trach. 733, wie öfter Plat., z. B. Menex. 236 c; n lassen, aussprechen, δεῖγμα εἰς φῶς 788 c, s. unter 2); oft δεῖγμα, Dem. 19, 5, wie μαρτυρίας τῆς ὕβρεως, Beweise 80. Auch μισθοῖο τέλος, herbeiführen, 0, wie πόλεμον, anstiften, Dem. 1, 21; , Xen. Hell. 3, 5, 1, wie Luc. Prom. 13; ς, Xen. Hell. 4, 8, 6; τινί, Pol.; μῖσος 15, 27, 3; νοῦν, Plut. Dem. 10. — Von rn, herausgeben, Plat. Parm. 128 e u. τοφάνης ὅτε τὰς Νεφέλας ἐξέφερε, als hrte, Plut. educ. lib. 14; — Ἀπόλλωνα ἣν ἐξενεγκεῖν, erfunden haben, D. Sic. 5, ausbringen, unter die Leute bringen, be- chen; ἐξοισθήσεται εἰς Ἕλληνας Eur. ; τὴν ἀπάτην, ἐπιχείρησιν, Her. 3, 74. ς τὸ φῶς (s. oben 1 b); ἔργα εἰς τὴν esch. 1, 97; εἰς τοὺς Ἕλληνας τὰ τῆς μαρτήματα Isocr. 8, 14; εἰς τὸ στρά- γον, bringt ein Gerede unter das Heer, 5, 6, 17; πρὸς οὐδένα τοὺς λόγους ι. 23, Keinem mittheilen; ἐπὶ γέλωτι τὰς τριβάς Pericl. 36; τοὺς λόγους πρὸς m. 53, 14; συνθήκας, vorlegen, 33, 18; ροβούλευμα εἰς τὸν δῆμον, zur Ge- vors Volk bringen, 59, 4; τέλος, ein n, Plut. Them. 12; vgl. Coriol. 6; D. 48; χρηστήριον, ein Orakel verkündigen, , u. oft ohne Zusatz; εὐχήν Xen. An. 1, ; — ὑαγόνα διὰ τοῦ υ στοιχείου ἐκ- mit dem υ aussprechen, Ath. III, 94 f; ιol. — Auch im med., γνώμην ἐκφέρε- 5, 36, seine Meinung aussprechen. — s Ziel führen; τὸ μόρσιμον, brachte ng, Pind. N. 4, 61; διὰ τῶν ἀνοήτων καλῶς ἐξενεχθείη Dem. 61, 7; von n, die Leibesfrucht vollständig austragen, intr., Soph. ὁρᾷς τὰ τοῦδε ὡς ἐς ὀρθὸν αντεύματα, in Erfüllung gehen, O. C. ότε τελεόμηνος ἐκφέροι, δωδέκατος u Ende gehen, Trach. 821. — 4) fort- m Pferde, Xen. De re equest. 3, 4; auch gehen; aber Il. 23, 376. 759 auslaufen, ι; sprichwörtlich ἡ ἅμαξα τὸν βοῦν ἐκ- D. Mort. 6, 2. — Von Affecten u. dgl. werden; ἀπαιδευσίᾳ ὀργῆς πλεῖστον οι Thuc. 3, 84; πρὸς ὀργήν Soph. El. αἰδῶ Eur. Alc. 601; λέγων ἐξηνέχθην, ließ ich mich fortreißen, habe das Wahre ιt. Crat. 425 a; ἐνταῦθα ἐξηνέχθην εἰς παγόρας λέγει, ich wurde auf das, was eführt, 386 a; ἐξενεχθεὶς ὥστε κωμῳ- εῖσθαι Rep. X, 606 c.

ι (s. φεύγω), herausfliehen, wegfliehen; . 19, 231; Aesch. Pers. 502; Soph. Ai. Conv. 189 b; ἀφ' ὑμῶν Soph. El. 383; — τινός, wenn der Ort bezeichnet wird, z. B. πολιῆς ἁλός, entkommen aus dem Meere, Od. 23, 236; βέλος ἔκφυγε χειρός Il. 11, 380; τοῦ μὴ καταπετρωθῆναι, dem Gesteinigtwerden, Xen. An. 1, 3, 2, ein ms. hat τό, vgl. Andoc. 2, 9 τό γε δυστυχέστατος εἶναι ἀνθρώπων οὐδαμῇ ἐκφεύγω, s. unten; — ματρὸς ἐκ κόλπων Leon. Tar. 41 (Plan. 182); — gew. τί, aus einer drohenden Gefahr entrinnen; θάνατον Il. 11, 362; Pind. Ol. 11, 44; Her. 6, 104; κῆρα, κακότητα, Od. 4, 512. 5, 414; νοῦσον Her. 1, 25; Σκύθας 6, 40; τὴν πεπρωμένην Aesch. Prom. 516, vgl. Plat. Gorg. 512 e, seinem Schicksale entgehen; αἵματος δίκην Aesch. Eum. 722; πάθος Soph. O. R. 840; τὰν ἐκ θεῶν νέμεσιν Phil. 514; τοὺς ἑτέρους Plat. Theaet. 181 a; οὐκ ἐκφεύγει μὴ οὐκ ἐπονειδιστον εἶναι Plat. Phaedr. 277 e; τὸ μὴ ἕτερα εἶναι ἀλλήλων Parmen. 147 a. Vgl. Soph. 235 d. — Von Verklagten, freigesprochen werden, Ar. Vesp. 157 u. A.; — τόποι τὴν χιόνα ἐκφεύγοντες, wo kein Schnee liegt, Pol. 3, 55, 7; — ἐκφεύγει τι ἐμέ, es entgeht mir Etwas, Dem. öfter.

ἐκ-φευκτικός, ή, όν, zum Entfliehen gehörig, Schol. Ar. Plut. 63.

ἐκ-φεύξιμος, zu entfliehen, Schol. Ap. Rh. 1, 246.

ἔκ-φευξις, ἡ, das Entfliehen, Apoll. lex. H. v. ἀλεωρή.

ἔκ-φημι (s. φημί), aussagen, heraussagen, Sp.; ἐκφάσθαι ἔπος Od. 10, 246; τινί, 13, 309, wie νόον, μῦθον, Ap. Rh. 1, 439. 2, 10.

ἐκ-φθείρω, ganz zu Grunde richten, Scymn. 343. Gew. pass. zu Grunde gehen, Eur. Hec. 669; schlecht davonkommen, Ar. Pax 72; ἐκφθείρου, scheer dich zum Henker hinaus, Luc. D. Meretr. 15, 2.

ἐκ-φθίνω (s. φθίνω), nur im aor. sync. ἐξεφθίμην, gänzlich vernichtet werden; νηῶν οἶνος, war aus den Schiffen aufgezehrt, Od. 9, 163. 12, 329; ἐξέφθινθ' αἱ νᾶες Aesch. Pers. 679; ἄνδρες 891; sp. D., wie Nic. Th. 331.

ἐκ-φιλέω, abküssen, Strat. 89 (XII, 250).

ἐκ-φλαίνω, hervorsprudeln, Eur. bei Suid. v. φλήναφος.

ἐκ-φλαυρίζω, = ἐκφαυλίζω, Plut. Pomp. 57 Sert. 26.

ἐκ-φλεγματόομαι, ganz zu Schleim werden, Hippocr.

ἐκ-φλέγω, entzünden; auch übertr., πόλιν, zum Kriege, Ar. Pax 609; ἐκφλέγεται τὴν διάνοιαν Plut. amat. 20 M.

ἐκ-φλίβω, ion. = ἐκ-θλίβω, Hippocr.

ἐκ-φλογίζω, = ἐκφλέγω, Stob. u. a. Sp.

ἐκ-φλογόω, dasselbe. — Pass., in Flammen ausbrechen, Arist. mirab. 36 Theophr.

ἐκ-φλόγωσις, ἡ, das Verbrennen, D. Sic. 17, 115.

ἐκ-φλυāρέω, = Folgdm, Schol. Ar. Plut. 885.

ἐκ-φλυāρίζω, verspotten, verhöhnen, Plut. Symp. 5, 7, 1, wo Andere ἐκφλαυρίζω lesen.

ἐκ-φλυνδάνω, = Folgdm, bes. vom Ausbrechen der Geschwüre, Hippocr., Galen. ἐκφινδάνω.

ἐκ-φλύσσω, heraussprudeln, nur aor. γόον ἐκφλύξαι, dem Schmerze Luft machen, Ap. Rh. 1, 275.

ἐκ-φλύω, = ἐκφλυνδάνω, Galen.

ἐκ-φοβέω, herausscheuchen, sehr erschrecken; ἔκπληξις ἐκφοβεῖ φρένας Aesch. Pers. 598; ἄνδρας

Plat. Gorg. 483 c; *ὅπερ ἡμᾶς*, womit sie uns erschrecken, Thuc. 6, 11; Isocr. 4, 139 u. A. — Pass., heftig erschrecken, fürchten, *τινά*, Soph. O. C. 270 El. 268 Eur. Andr. 962.

ἐκ-φόβηθρον, *τό*, od. *ἐκφόβητρον*, das Schreckbild, Sp.

ἐκ-φόβησις, *ἡ*, das Herausscheuchen, Erschrecken, Schol. Aesch. Prom. 92.

ἔκ-φοβος, voll Schrecken, erschreckt; Arist. Physiogn. 6; Plut. Fab. 6; N. T.

ἐκ-φοινίσσω, blutig röthen; Eur. Phoen. 42 I. T. 259.

ἐκ-φοιτάω, herausgehen, weggehen; Eur. El. 320; Her. 3, 68; *ἐπί τι*, 4, 116 u. Sp.; *παρὰ τῆς γυναικὸς ἐξεφοίτων λόγοι*, wurden von ihr verbreitet, Plut. Lyc. 3; *εἰς μανίαν*, hineingerathen, Ael. H. A. 11, 32.

ἐκ-φοίτησις, *ἡ*, das Herausgehen, *τῶν λόγων εἰς πολλούς*, das Bekanntwerden, Clem. Al.

ἐκ-φορά, *ἡ*, 1) das Heraustragen, Wegtragen, *κρεῶν*, des Opferfleisches, Euphron Ath. IX, 380 a; bes. des Todten, die Bestattung, Aesch. Spt. 1015 Ch. 424; Thuc. 2, 34; *τριταία πρὸς τὸ μνῆμα ἐκφορά* Plat. Legg. XII, 959 a; *ἐπ' ἐκφορὰν ἀκολουθεῖν τινι* Lys. 1, 8, wie *ἐπ' ἐκφορὰν ἐβάδιζε* Ar. Plut. 1008; Sp. — 2) das Ausbringen, Ausplaudern, *λόγου* Ar. Th. 472; *ἀποῤῥήτων* D. L. 1, 98; Bezeichnung durch Worte, Ausdruck, Plut. adv. Col. 11. — 3) das Anrennen, heftiger Andrang, Xen. Equ. 3, 5. — 4) *πνεύματος*, Ausathmen, D. Sic. 2, 12. — 5) am Gebäude der Vorsprung, proiectura, Vitruv. 3, 3.

ἐκ-φορέω, = *ἐκφέρω*; *νέκυας*, Leichen forttragen, Od. 22, 451; pass., *κόρυθες νηῶν ἐκφορέοντο*, drängten sich heraus, Il. 19, 360; *τοὺς κάμνοντας ἐς τὴν ἀγορήν* Her. 1, 197; Folgde; *τὸν πλοῦτον ἐκ τῆς οἰκίας* Luc. Tim. 57; a. Sp.; — *πόλιν*, ausplündern, D. Sic. 17, 13; vgl. Her. 2, 150; — ausplaudern, Hermesian. bei Ath. XIII, 597 d. — Auch med., herausschaffen lassen, Dem. 47, 53, wie Is. 6, 39, *ἔνδοθεν εἰς*.

ἐκ-φόρημα, *τό*, das Herausgetragene, die Frucht, Poll. 1, 237.

ἐκ-φόρησις, *ἡ*, das Heraustragen, Bestatten, Eust. u. a. Sp.

ἐκ-φορικός, *ή*, *όν*, zum Ausdrucke gehörig; *τὸ ἐκφορικόν*, die Fähigkeit, mit Worten zu bezeichnen, Plut. adv. Col. 12; auch adv., ibid.

ἐκ-φόριον, *τό*, das Hervorgebrachte, die Frucht, Poll. 1, 237; die Abgabe, der Zehent, *τοῦ καρποῦ* Her. 4, 198; Arist. oec. 2, 1; vgl. B. A. 247.

ἔκ-φορος, 1) herauszutragen, Ar. Plut. 1138. — 2) bekannt zu machen, *λόγος* Plat. Lach. 201 a; *εἰ δ' ἔκφορός σοι συμφορὰ πρὸς ἄρσενας, λέγε* Eur. Hipp. 295. — 3) durch Leidenschaft fortgerissen, Sp.; sich verirrend, *καὶ πλανώμενος* Plut. def. or. 25. — 4) act., heraustragend; *τῶν δυσσεβούντων ἐκφορωτέρα πέλοις* Aesch. Eum. 870, mögest die Gottlosen bald als Leichen fortschaffen, Wellauer vermuthet *ἐκφθορος*; bekannt machend, Ar. Th. 472, wenn nicht *ἐκφορά* zu lesen. — 5) *οἱ ἔκφοροι*, Segeltaue, Schol. Ar. Equ. 438.

ἐκ-φορτίζομαι, (ausgeführt), verkauft, verrathen werden, Soph. Ant. 1023.

ἐκ-φορτόω, ausladen, Sp.

ἐκ-φράζω, genau erzählen, beschreiben; *αὐθ' ἔκαστα* Aesch. Prom. 952; Eur. Herc. Fur. Plut.

ἐκ-φρακτικός, *ή*, *όν*, zum Oeffnen von ver-stopftem geschickt, *τῶν πόρων* Galen.

ἐκ-φρασίδιον, *τό*, dim. von Folgdm, Er-zählung, Eust.

ἔκ-φρασις, *ἡ*, die vollständige Erzählun[g], Be-schreibung; Luc. hist. conscr. 20; Rhett.; A[…] Schol.

ἐκ-φράσσω, Verstopftes öffnen, Medic.; d[…] D. Sic. 18, 35.

ἐκ-φραστικός, *ή*, *όν*, zum Erklären, Be[…] gehörig, geschickt, D. L. 5, 65.

ἐκ-φρέω (s. *φρέω*), herausbringen, entla[ssen …] *φρῶσι* Soph. frg. 924, Phot. erkl. *ἐξαφῶσ[ι …]* *ἐκφρήσετε*; Ar. Vesp. 156; *οὐκέτ' αὐτ[ὸν …]* *φρείομεν* 125; *ἐξέφρησα ἐμαυτόν*, ge[…] habe mich herausgetragen, Luc. Lexiph. 9; […] *σθέντων τῶν Ἐπικουρείων ἐκ τῆς πόλ[εως]* bei Suid.

ἐκ-φρονέω, ein *ἔκφρων* sein, unsinnig […] stolz sein; Dio Cass. 55, 13; B. A. erkl. *κ[…]* *νῆσαι*.

ἐκ-φροντίζω, aussinnen, ersinnen; Eur[…] 1323; Ar. Nubb. 697; *τὴν ἐπιβολήν* Thuc[…] Plut.

ἐκ-φρόντισις, *ἡ*, das Aussinnen, Eust.

ἐκ-φροσύνη, *ἡ*, Unsinn; Tim. Locr. 102 […] 5, 121.

ἐκ-φρύττω, ausdörren, Alex. Trall.

ἔκ-φρων, *ον*, von Sinnen, sinnlos, außer […] *θεος* Plat. Ion 534 b; *βακχεῖαι* Legg. V[…] e; *ἔκφρονα ποιεῖ* Rep. III, 402 e; *καὶ* […] *πληγες* Dem. 19, 267; von den Bacchant[en …] den Priestern der Cybele, Diosc. 11 (VI, 220 […] Sil. 58 u. a. Sp. Auch adv. *ἐκφρόνως*.

ἐκ-φυάς, *άδος*, *ἡ*, der Auswuchs, das A[…] Arist. part. anim. 3, 14.

ἐκ-φυγγάνω, = *ἐκφεύγω*; *δεσμούς* […] Prom. 523; Hippocr.; Diphil. B. A. 95, 1[…] 17, 15, 11.

ἐκ-φυγή, *ἡ*, das Entfliehen, die Ausflucht, […]

ἐκ-φυής, *ές*, übernatürlich, außerordentlich, […] Adv., App. Illyr. 25.

ἐκ-φυλάσσω, sorgfältig bewachen, bewahre[n …] O. C. 285; Eur. Or. 1259; *ἴχνος ἐκφύλασ[σε …]* *τίθης* Ion 741, siehe zu, wo —.

ἐκ-φυλλίζω, entblättern?

ἐκ-φυλλο-φορέω, durch Blätter ausstoße[n …] athenischen Rath, der seine Stimmen auf […] schrieb, Aesch. 1, 111; vgl. B. A. 248.

ἐκ-φυλλο-φόρησις, *ἡ*, = Folgdm, Tzetz.

ἐκ-φυλλο-φορία, *ἡ*, das Ausstoßen, Ve[…] durch Schreiben auf Oelblätter, B. A. 248.

ἔκ-φυλος, nicht zum Volksstamm gehörig, […] *καὶ βάρβαρος* Strab. 4, 4, 5; *ὄνομα* Luc. […] 24; daher ungewöhnlich, *ὄργανα* Ath. IV, […] übernatürlich, außerordentlich, *καὶ φοβερο[…]* Plut. Brut. 36, vgl. Caes. 69. Ggstz *ἔμφυλ[ος]*.

ἔκ-φυμα, *τό*, Auswuchs, Ausschlag, Sp.

ἔκ-φυξις, *ἡ*, = *ἔκφευξις*, Sp.

ἐκ-φύρω, verstärktes simplex, LXX.

ἐκ-φυσάω, ausblasen, aushauchen; *τὸ πῦρ* […] *σατο κατὰ τῶν ὑπεναντίων* Pol. 1, 48, […] Elephanten Wasser durch den Rüssel herausß[…] 5, 46, 12; übertr., *ἔνθα ποταμὸς ἐκφυσ[…]*

ι. 722; *πόλεμον*, einen Krieg erregen,
; — *βαθὺν ὕπνον*, tiefen Schlaf aus=
atchen, Theocr. 24, 47; — *ἐκπεφυση-*
ufgeblasener Mensch, Pol. 3, 103, 7. —
ς *ἐκ γῆς ἀναβλύσασαι καὶ ἐκφυσή-*
. mund. 6; von der Charybdis, Lycophr.

α, *τό*, das Aufgeblähte, die Geschwulst,
; eine durch ein Erdbeben entstandene Er=
rch.; vgl. Schol. Ap. Rh. 3, 41.
ις, *ἡ*, das Ausblasen, Ausathmen, Gal.
ι, = *ἐκφυσάω*, Aesch. Ag. 1390.
ἡ, das Heraus=, Hervorwachsen, Auskei=
mund. 4; Theophr.; Pol. 18, 1, 6; das
eines Geschwürs, Medic.; — das Her=
, Auswuchs, Diosc.; *γενύων*, Opp. Cyn.

, aus=, verpflanzen; *εἰς συκῆν* Arist.
8; bepflanzen, Heracl. Pont. 11.
. *φύω*), (aus Etwas) erzeugen; *τίς δέ*
ροτῶν; Soph. O. R. 437; *ὅς ἐξέφυσε*
με 827; oft, wie Eur.; von der Frau,
ρυσέ μοι Soph. O. C. 988, wie Eur.
ἡ γῆ ἐκφύει πάντα, herauswachsen
mund. 4; *τὰ κέρατα* H. A. 9, 5; a.
ed. mit perf. u. aor. II. act., aus Et=
ι, hervorwachsen; *κεφαλαὶ τρεῖς ἑνὸς*
πεφύασι Il. 11, 40; *ἐλευθέρου μὲν*
ρός Soph. Ai. 482; *μητρὸς ἐξέφυς*
274; Eur. öfter; *ὡς λάλημα δεινὸν*
εἶ, du zeigst dich als einen Schwätzer,
320; *τὸ ἐντὸς ἐκπεφυκὸς ἐκ τῆς κε-*
ιῶν Arist. H. A. 3, 9; Sp.; *οὐδ' εἰ*
ιει (*τὸ σπέρμα*), aufgehen, Dem. 24,

ausrufen, Plut. Caes. 66 u. a. Sp.
α, *τό*, das Ausgerufene, Sp.
ις, *ἡ*, das Ausrufen, Aussprechen, Sp.
, ganz erhellen, erleuchten, Clem. Al.
(s. *χαλάω*), nachlassen, herablassen; *τε-*
ιέμας ἐχχάλασον Agath. 70 (XI, 354).
ω, abzäumen, Plut. Pelop. 33.
ω, aus Erz verfertigen, Ios.
όω, verstärktes simpl., aushöhlen, Pol. 4,

τω, auskratzen, *ῥῆμα ἀπὸ στήλης* D.
Plut. de malign. Her. 42.
αίνω, = Folgdm, Hesych.
ίζω, verstärktes simplex, wie eine Cha=
ingen, aor., Pherecr. bei Ath. XI, 485 d.
, aufblähen, aufgeblasen, übermüthig
οις Eur. Suppl. 412; *τὸν ὄχλον*, den
n täuschen und für sich gewinnen, Hip-

= Folgdm, Nic. bei Ath. XV, 683 e.
χέω), 1) ausgießen; *οἶνον δεπάεσσι*
med., *ἐκχεύατο ὀϊστούς*, ausschütten,
Plat. Ion 535 b hat das act.); *γάποτον*
ι. Ch. 95; *μητρὸς αἷμ' ἐκχέας πέδῳ*,
πηγάς Eur. Herc. Fur. 941; *ἀπόνι-*
ch. 616; *δάκρυα ἐκχεῖται* Plat. Conv.
λόγων δάκρυα ἐκχεόντων, Thränen
Plut. Alc. 6. — Uebertr., von Worten,
προφθάσασα καρδία γλῶσσαν ἂν
Aesch. Ag. 1000; *πολλὴν γλῶσσαν*
68; vgl. *μολπάς* Eur. Suppl. 796; Ar.
Th. 554; Luc. Anach. 17; verschwenden, *ὄλβον*
Aesch. Pers. 812; Soph. El. 1283; *τὰ μὲν ἀνή-*
λωτο, τὰ δὲ διήρπαστο, τὰ δὲ ἐξεκέχυτο Xen.
Hell. 6, 5, 50; *τὸ σόφισμα*, verlieren, vereiteln,
Soph. Phil. 13; *πᾶσαι αἱ πρόσθεν ὁμολογίαι*
ἐκκεχυμέναι εἰσί Plat. Crit. 49 a; *ἐλπίδας ἐξέ-*
χεαν οἱ θεοί Plat. 22 (VII, 99); *τὴν δόξαν τῶν*
προβεβιωμένων Plut. ed. lib. 14. — Auch *λίνα*,
Ap. Rh. 2, 902; *τὰς ὀθόνας* Luc. amor. 6, aus=
breiten, ausspannen. — 2) Pass., heraus=, hervorströ=
men, sich ergießen; vom Wasser, Il. 21, 300 Od. 19,
407; von zahlreich herausströmenden Menschen, Il. 16,
259 Od. 8, 515; vgl. Posidon. bei Ath. V, 212 c;
sich überall hin ausbreiten, Od. 8, 279; — *ἐξεχύ-*
θην, ich schüttete mich vor Freude gleichsam aus, Ar.
Vesp. 1469; *γελῶν ἐκκέχυται* Ep. ad. 31 (XII,
156); öfter bei Sp.; *πρὸς τὸν ἔπαινον ἐκχέονται*,
sie ergießen sich in Lobeserhebungen, Luc. — *Δωρὶς*
παρέτοις ἐξεχύθη μέλεσι, sank hin, Sosipat. 2 (V,
53); — *εἴς τινα*, sich Jemand hingeben, Pol. 5,
106, 7. 32, 11, 4.

ἐκ-χιλόω, mit Futtergras bedecken, *γῆ ἐκκεχιλω-*
μένη, nur Futtergras hervorbringendes Land, Paus.
bei Eust. 773.

ἐκ-χλευάζω, = simplex, Liban.

ἐκ-χλοιόομαι, grüngelblich werden, Hippocr.

ἐκ-χοιριλόω, kom., Cratin. bei Hesych. *ἐκκεχοι-*
ριλωμένη, die Nichts vom Chörilus hat, s. Bergk re-
liqu. com. att. p. 256.

ἐκ-χολάω, von der Galle befreien, Geop.

ἐκ-χολόω, vergällen, in Galle verwandeln, Geop.

ἐκ-χόλωσις, *ἡ*, Vergällung, Alex. Trall.

ἐκ-χονδρίζω, verknorpeln, Galen.

ἐκ-χορδόω, aus den Saiten hervorlocken, Sopat. bei
Ath. IV, 175 c *τύπος ἐκκεχόρδωται*.

ἐκ-χορεύω, aufjauchzen, exsultare, Heliod. 10, 38;
— *εἴς τι*, (in Etwas hineintanzen), schnell übergehen,
ζῆλος ἐς βαρεῖαν ἄτην Opp. Hal. 4, 251. — Med.,
aus dem Chor herausstoßen, Eur. Hel. 381.

ἐκ-χράω (s. *χράω*), 1) ein Orakel geben, verkün=
digen; *ἐξ ἀγαθῶν ἔχραον* Pind. Ol. 7, 62; *ὅτ'*
ἐξέχρη κακά Soph. O. C. 87. — 2) ausreichen, hin=
reichen; *οὐκ ἐξέχρησέ σφι ἡ ἡμέρη* Her. 8, 70;
πῶς βασιλῆϊ ἐκχρήσει ταῦτα περιυβρίσθαι, wie
wird es behagen, 3, 137.

ἐκ-χρέμπτομαι, aushusten, =spucken, Hippocr.

ἐκ-χρηματίζομαι, Geld erpressen, *τινά*, von Einem;
Thuc. 8, 87; D. Cass. 53, 10.

ἐκ-χρησμ-ῳδέω, Erklärung von *ἐκχράω* 1), Schol.
Pind. a. a. O.

ἐκ-χρώννῡμι (s. *χρώννυμι*), entfärben, Strab. XV
p. 695, l. d.

ἐκ-χῡλίζω, den Saft ausdrücken, aussaugen; Hip-
pocr.; Arist. H. A. 8, 11.

ἐκ-χῡλόομαι, des Saftes beraubt werden, Galen.

ἔκ-χυμα, *τό*, Ausguß, Or. Sib.

ἐκ-χῡμίζω, die Feuchtigkeit aussaugen, Arist. H. A.
8, 4.

ἐκ-χῡμόομαι, pass., von Blutgefäßen, sich unter der
Haut ergießen u. eine blutunterlaufene Stelle bilden,
Hippocr.

ἐκ-χύμωμα, *τό*, das Ausgelaufene, die blutunter=
laufene Stelle, Hippocr.

ἐκ-χύμωσις, *ἡ*, das Auslaufen der Blutgefäße un=
ter der Haut, die blutunterlaufene Stelle, Medic.

ἐκ-χύνω, Sp., = *ἐκχέω*.

ἔκ-χυσις, ἡ, das Ausgießen, Ergießen; Arist. Meteorol. 2, 1; Luc. Tim. 18; *ἀλφίτων*, Ausschütten, Ath. XIV, 629 f; a. Sp.

ἐκ-χύτης, ὁ, der Ausgießer, Verschwender, Luc. Vit. auct. 24.

ἔκ-χυτος, ausgegossen, ausgebreitet; *κόμη*, das Laub des Epheu, Marian. ep. (IX, 669); auch *ὕπνῳ*, Paul. Sil. 12 (V, 275); *γέλως*, ausgelassenes Lachen, Suid.; *τὸ ἔκχυτον*, ein flüssiges Gericht, Pallad. 25 (IX, 395).

ἐκ-χωνεύω, ein-, umschmelzen; *νόμισμα* D. Cass. 68, 15.

ἐκ-χώννυμι (s. *χώννυμι*), ausdämmen, durch aufgeschüttete Erde erhöhen; *ἐξεχώσθη* Her. 2, 137; darauf erbauen, *ἐκκεχωσμένη πόλις* 2, 138; verschlämmen, *ἐκχωσθῆναι* 2, 11.

ἐκ-χωρέω, herausgehen, fortgehen; Her. 1, 56 u. öfter; Eur. I. A. 567; *ὁ ἀστράγαλος ἐξεχώρησε ἐκ τῶν ἄρθρων*, wurde ausgerenkt, Her. 3, 129; *τῆς θαλάττης* Pol. 1, 39, 10; *ἐκ τοῦ ζῆν*, sterben, 2, 21, 2; Platz machen, weichen, *χειμῶνες θέρει* Soph. Ai. 656; *τῆς εἰς ὑμᾶς εὐνοίας οὐδενὶ ἐκχωρήσαιμι*, ich möchte keinem im Wohlwollen nachstehen, Pol. 22, 3, 1; *τῶν ὑπαρχόντων*, das Gut abtreten, 32, 14, 3; *τινί τι*, D. L. 5, 79 u. a. Sp. Absolut, *ἐπειδὴ ἐξεκεχωρήκει*, nachdem er auf die Erbschaft Verzicht geleistet hatte, Dem. 41, 5.

ἐκ-χώρησις, ἡ, das Ausgehen, Plut. plac. phil. 4, 22.

ἔκ-ψηγμα, τό, das Abgeriebene, Clem. Al.

ἔκ-ψυξις, ἡ, die Abkühlung, Sp.

ἐκ-ψύχω, ausathmen, den Geist aufgeben, sterben, Hippocr., N. T.

ἔκω für *ἔχω* sagt der Scythe Ar. Th. 1197. 1220.

ἑκών, *οῦσα*, *όν*, gen. *όντος* (*ἕκητι*), freiwillig, aus eigenem Antriebe, gern; *ἑκὼν μεθιεῖς τε καὶ οὐκ ἐθέλεις* Il. 6, 523; *ἑκὼν δ' ἡμάρτανε φωτός* 10, 372; Aesch. Prom. 266 u. sonst; *διδόναι* Soph. Phil. 1325; *βίᾳ τε κοὐχ ἑκών* O. C. 939; von Sachen, O. R. 1230; *οἱ ἑκόντες κακὰ ποιοῦσιν* Plat. Prot. 345 d; oft im Ggstz von *ἄκων*; *ἠνάγκασεν ἡμᾶς οὐχ ἑκόντας ὁμολογεῖν*, wider unsern Willen, Soph. 240 c. Oft mit *εἶναι*, s. *εἰμί*. — *Ἐμοῦ μὲν οὐχ ἑκόντος*, wider meinen Willen, Soph. Ai. 450; *οὐκ ἐμοῦ γ' ἑκόντος* Eur. I. A. 1361; *ἐξ ἑκόντων* Pol. 5, 66, 6.

ἐλάα, ἡ, die attische Form für *ἐλαία*, die vielleicht im Soph. überall herzustellen, u. bei Ar., Thuc. u. Plat. jetzt allein gelesen wird; gew. der Oelbaum; Ar. Vesp. 450; Thuc. 7, 81; Plat. Legg. VI, 782 b; auch die Frucht, Ar. Ran. 986; Plat. Rep. II, 372 c; Dem. 18, 262; Ath. IV, 133 a. Nach den Atticisten, wie Thom. Mag., *ἐλάα* überall, nach Phryn., Suid. u. A. für die Frucht die eigtl. Form. Sprichwörtlich *φέρεσθαι ἐκτὸς τῶν ἐλαῶν*, Ar. Ran. 993, über die Olivenbäume, die am Ende der atheniscnen Rennbahn standen, über Maaß und Ziel hinaus. [penult. kurz, Alexis bei Ath. II, 60 a u. sp. D., s. Mein. III, 503].

ἐλάδιον, τό, 1) dim. zum Vorigen, kleiner Oelbaum, Alciphr. 3, 13. — 2) dim. von *ἔλαιον*, ein wenig Oel, öfter in der mittleren Komödie, Ath. VII, 293 b XIII, 582 d.

ἐλαία, ἡ, ion. *ἐλαίη*, = *ἐλάα*, 1) Olivenbaum, Od. 11, 589 u. öfter, sonst bei Tragg. u. a. D.; auch in att. Prosa, Xen. An. 6, 2, 6; Dem. 43, 69; später die allein übliche Form. Er heißt bei Hom. *τανύφυλλος*, *θηλεθόωσα*, *ἱερή*, weil er heilig war; *χρυσέα* Pind. Ol. 10, 13; *ξανθ…* Pers. 617; *γλαυκή* Soph. O. C. 698 u. 2) bei Sp. auch Frucht des Oelbaums, Oli… — 3) ein Flecken in der Haut, Sp.

ἐλαί-αγνος, ὁ, od. *ἐλέαγνος*, Hesych., … tische Sumpfpflanze, vielleicht vitex agnus Theophr.

ἐλαιάεις, *εσσα*, *εν*, s. *ἐλαιήεις*.

ἐλαι-ακόνη, ἡ, Oelwetzstein, auf dem man Schleifen braucht, Paul. Aeg.

ἐλαια-λογέω, = *ἐλαιολογέω*, LXX.

ἐλαιάς, *άδος*, ἡ, Olive, E. G.

ἐλαΐζω, olivenfarbig sein, Hesych.; — bauen, Ar. frg. 167 im E. M.

ἐλαιήεις, *εσσα*, *εν*, mit Oelbäumen … *ἄρουραι* Marcell. ep. (App. 51); vom … *θάλλος*, *φλοιός*, Nonn. D. 11, 510 Nic. … voll Oel, *ἀμφιφορεύς* Nonn. 5, 226; … *ἐλαιάδεσσα νηδύς* Soph. frg. 405, zw.

ἐλαιηρός, ölig, von Oel; *εἶδος* Plat. Tim… *δρόσος*, d. i. Oel, Philodem. 17 (V, 4), wi… Ap. Rh. 4, 626; *κεράμια*, *ἀγγεῖα*, Hippo… — Im Ep. ad. 194 (App. 323) heißt der… eine Quelle *χῶρος ἐλαιηρῷ τερπόμενος* … was man von klarem Wasser erkl., wie Bö… frg. 88 *ἐλαιηρὰν μελισσᾶν* für *ἐλεηράν* sch… von Honig triefende.

ἐλαϊκός, vom Oelbaume, Sp.

ἐλάϊνεος, = Folgdm, Od. 9, 320. 394 u. wie Phani. 4 (VI, 297).

ἐλάϊνος, von Olivenholz gemacht, Il. 13, öfter; Sp., auch in Prosa.

ἐλαιο-βαφής, *ές*, in Oel getaucht, Psell.

ἐλαιο-βραχής, *ές*, = Folgdm, Paul. Aeg.

ἐλαιο-βρεχής, *ές*, = Folgdm, Galen.

ἐλαιό-βροχος, mit Oel benetzt, getränkt; … 393 b; Schol. Od. 3, 441.

ἐλαιό-δευτος, dasselbe, VLL., die es *ἐλαιό…* erklären.

ἐλαιο-δόκος, *ον*, u. **ἐλαιο-δόχος**, Oel en… VLL.

ἐλαιο-ειδής, *ές*, olivenartig, Sp.

ἐλαιο-θέσιον, τό, das Salbzimmer in der R… u. im Bade, Vitruv. 5, 11, 2.

ἐλαιό-θηλος, Oelbäume nährend, Epigr. i… syll. 49, 6.

ἐλαιό-θρεπτος, mit Oel genährt, Sp.

ἐλαιο-κάπηλος, Oelhändler, Liban.

ἐλαιό-κλαδος, ὁ, Oelzweig, Sp.

ἐλαιο-κομέω, Oelbäume ziehen, VLL.

ἐλαιο-κομία, ἡ, Olivenbau, Poll. 7, 140.

ἐλαιο-κομικός, *ή*, *όν*, zum Olivenbau gehö… 7, 140.

ἐλαιο-κόμος, Oliven bauend, VLL.

ἐλαιό-κομος, mit Oelbäumen bepflanzt, N… 13, 184, *Μαραθών*, was auch „Oliven p… dem Vorigen gleich sein kann.

ἐλαιο-κονία, ἡ, weiße Oelfarbe zum Mau… chen, Eust.

ἐλαιο-λογέω, Oliven lesen, ernten, Philo,

ἐλαιο-λόγος, Oliven sammelnd, erntend, A… 712, richtiger *ἐλάολ.*

ἐλαιό-μελι, *ιτος*, τό, Manna, das aus ange… Olivenbäumen fließt, Diosc.

ἐλαιο-μετρέω, Oel zumessen, Inscr., *τινά*.

τό, 1) Oliven-, Baumöl, von Hom. an
f. das Salböl, im Bade u. beim Ringen,
ον ὄζειν, von häufig Ringenden; durch
Zuthat wohlriechend gemacht, εὐῶδες Od.
ιδόεν Il. 23, 186. — 2) übh. Fettigkeit,
ι, ὑός, Schweinefett, Schmalz, Hippocr. —
; wo Oel verkauft wird, Men. bei Eust.
9, 47.

.νής, ές, ölbeschmutzt, Hippocr.

ληθής, ές, mit Oel gefüllt, B. A. 40.

ιία, ἡ, Oelbereitung, Poll. 7, 148.

ρφορος, vorn wie ein Oelbaum, Arist. phys. (p. 199, 12).

ωλεῖον, τό, Ort, wo Oel verkauft wird, Sp.

ώλης, ὁ, Oelhändler, Dem. 25, 47.

ὁ, wilder Oelbaum, ἄγριος Pind. frg. 21; 1197 u. Sp. — Bei Ath. II, 65 b ist Vogel.

σπονδα, τά, sc. ἱερά, Trankopfer von Oel,

ράφυλος, ὁ, ein auf einen Oelbaum ge- Weinstock, Geop.

ιβεῖον, τό, Oelmühle, K. S.

ιόπιον, τό, dasselbe, Geop.

ινγητός, ὁ, Olivenernte?

ιυγον, τό, Oelhefe, Oeltrester, Hesych.

ιγεῖον, τό, Oelmühle; Arist. Polit. 1, 12; 16.

ιγία, ἡ, Oelbereitung?

ιλο-φάγος, gern Oliven fressend, κίχλαι bei Ath. II, 64 f.

ρος, Oelbäume tragend; Eur. Herc. Fur. ophr.

ιής, ές, mit Oelbäumen bewachsen, Eur.

υλλον, τό, eine Art Weinstock, Diosc.

υτεία, ἡ, Oelpflanzung, St. B. v. Φελ-

υτος, mit Oelbäumen bepflanzt; Σάμος ς. 858; Sp.; τὸ ἐλ., ein Oelgarten, Plut. 2.

ρισπία, ἡ, das Salben mit Oel, D. L. 5, ie mss. ἐλαιοχρηστία, ἡ, Oelgebrauch,

ροος, zsgz. -χρους, olivenfarbig. Sp.

ντέω, mit Oel begießen, salben, Paul Aeg. 1) mit Oel salben, einölen; Pind. frg. . H. A. 8, 27; ἐλαιωτός, gesalbt, Hesych. ven sammeln, Poll. 7, 146.

δος, ἡ, Olivenpflanze; ἐλᾶδες, Ar. Ach.

ρ, ῆρος, ὁ, Olivensammler, Poll. 7, 146.

ς, ὁ, dasselbe, Poll. 10, 130.

ης, ες, oliven-, ölartig, Arist. u. Folgde.

ὦνος, ὁ, Olivenhain, Geop., Ios.

ος, Männer fangend, Aesch. Ag. 674.

ἡ, auch ἐλένη, Fackel, Ath. XV, 699 d 701 καλάμων δέσμη).

ι, sagt der Scythe für ἐλαφρός, Ar. Th.

ᾶντος, ὁ, erdichteter Vogelname, Ar. Av.

, desiderat. zu ἐλαύνω, ich möchte gern Luc. Contempl. 9.

ἡ, = ἔλασις, Xen. Hipp. 4, 4 u. Sp.

ροντος, Donner schleudernd; ἔπη Ar. Equ. 625, nach den Schol. aus Pind., dem Böckh frg. 108 den voc. ἐλασίβροντα zuschreibt.

ἐλάσιος, ον, vertreibend, bes. die fallende Sucht vertreibend, Plut. Qu. gr. 23.

ἐλάσ-ιππος, Rosse treibend, beritten; ἔθνος Pind. P. 5, 85; Orph.

ἔλασις, ἡ, das Antreiben; der Pferde, Xen. Equ. 3, 12; Vertreiben, τῶν ἐναγῶν, Verbannung, Thuc. 1, 139; βοσκημάτων Plut. Rom. 4. Gew. wie ἐλαύνω intr., das Marschiren, der Zug, Her. 4, 1; τὴν ἔλασιν ποιεῖσθαι, = ἐλαύνειν, 7, 37; bes. das Reiten, Reitermanöver, Xen. Hipparch. 8, 2; Reiterangriff, D. Hal. 6, 12; Plut. Sulla 19; — Aufzug, Xen. Cyr. 8, 3, 33 ff. — Nach Apoll. Lex. Hom. auch ἡ ἐκ χειρὸς τύψις, vgl. ἐλαύνω.

ἐλασί-χθων, heißt Poseidon, Pind. bei Eust., wie ἐνοσίγαιος.

ἔλασμα, τό, eine mit dem Hammer getriebene Metallplatte, Sp.

ἐλασμάτιον, τό, dim. zum Vorigen, Diosc.

ἐλασμός, ὁ, 1) = ἔλασις, Sp. — 2) = ἔλασμα, D. Cass., z. B. 46, 36.

ἐλασσόνως, adv. zu ἐλάσσων, weniger, Hippocr.

ἐλασσόω, att. ἐλαττόω, kleiner, geringer, schlechter machen, beeinträchtigen, verringern, im Ggstz von προστιθέναι, Thuc. 3, 42; τὴν πόλιν Lys. 13, 9; τινά, Isocr. 4, 176 u. Sp., wie τὴν βασιλείαν Pol. 16, 21, 5; φίλους Plut. Ages. 8. Häufiger im pass., geringer werden, im Werth herabsinken; Thuc. 2, 62; nachstehen, τινός, Plat. Georg. 459 c; nachgeben, weichen, Rep. VIII, 549 c; καὶ συγχωρεῖν Dem. 56, 14; beeinträchtigt werden, ἐλασσωθήσεσθαι Thuc. 5, 34; ὑπό τινος, Xen. Hell. 3, 4, 10 u. Sp.; τῷ πολέμῳ, im Kriege den Kürzeren ziehen, Thuc. 1, 115; ἐν ταῖς ξυμβολαίαις πρὸς τοὺς ξυμμάχους δίκαις 1, 77; κατὰ τὸν ἀγῶνα Αἰσχίνου Dem. 18, 3; in vielen Vrbdgn bei Sp., gew. mit dem gen. u. absolut, besiegt werden, ἠλαττωμένος τοῖς ὄμμασι, geblendet, Pol. 17, 4, 3.

ἐλάσσωμα, τό, att. ἐλάττωμα, die Verringerung, der Verlust; ποιεῖν Pol. 6, 16, 3; τὸ κατὰ τὴν ὄψιν ἐλ., Verlust des Auges, D. Hal. 5, 23; Niederlage, Pol. 1, 32, 2, öfter, u. Sp.

ἐλάσσων, att. ἐλάττων, ον, gen. ονος, compar. zu ἐλαχύς, w. m. s., geringer, kleiner, Ggstz von μείζων, Soph. Tr. 323; Plat. Phaed. 70 e u. sonst; von πλέον, Eur. Phoen. 510; Plat. Phil. 24 c; von οἱ πολλοί, Rep. IX, 431 d; οὐκ ἐλάσσονα πάσχουσι Aesch. Pers. 799; folgde Dichter u. in Prosa. Von der Zeit, kürzer, βίος Plat. Tim. 75 d. — Bes. ἔλασσον ἔχειν, den Kürzeren ziehen, τῇ μάχῃ Her. 9, 102; ἐν ἱππομαχίᾳ Thuc. 2, 22; im Proceß, Dem. 18, 124; δίκαιος ἀδίκου ἐλ. ἔχει Plat. Rep. I, 343 d; ἔλαττον ὑπὸ τῶν προσηκόντων ἔχοντες, beeinträchtigt von, Lys. 32, 1; Sp., die auch χρημάτων, ἡδονῆς ἐλάττων, dem Gelde, der Lust fröhnend, verbinden, wie Xen. Lac. 5, 8 σιτίων ἐλ. Uebh. nachstehend, οὐδενὸς ἐλάττων Ar. Vesp. 1270; von Sachen, οὐδενὸς ἔλαττον ἁμάρτημα Isocr. 12, 89, wie D. Hal. 1, 16 οὐδενὸς ἐλ. ἄγος θέμεναι; Sp. — Von der Zahl, weniger, Her. 3, 121; οὐκ ἐλάττους τετρακοσίων Xen. Hell. 4, 2, 16; μὴ ἔλαττον ἢ μυρίους Κυζικηνοὺς αἰτεῖν An. 5, 10, 5; häufig ohne ἤ, οὐκ ἐλάττους ὀγδοήκοντα D. Sic. 14, 8; — περὶ ἐλάττονος ποιεῖσθαί τινος, geringer achten als Etwas, Her. 6, 6; Lys. 1, 26;

Isocr. 18, 63; ἐν ἐλάττονι ποιεῖσθαι, θέσθαι, Ath. XII, 537 c; Pol. 4, 6, 12; — ἔλασσον, adverbial, weniger, Soph. El. 588; πλέον ἢ ἔλασσόν τινος μετέχειν Plat. Phaed. 93 d; ἔλασσον ἄπωθεν, d. i. näher, Thuc. 4, 67; μὴ ἔλαττον δέκα ἔτη γεγονότες Plat. Legg. IX, 856 d; ἐλόμενος μὴ ἔλαττον ἑκατὸν ἀνδρῶν, nicht weniger als hundert, VI, 754 c.

ἐλαστής, ὁ, = ἐλατήρ, E. M. 325, 38.

ἐλαστρέω, ion. u. poet. = ἐλαύνω, treiben; ζεύγεα ἐλάστρεον Il. 18, 543; ἁμάξιτον ἠλάστρεις Theogn. 608; von den Erinnyen, Eur. I. T. 943. 971 u. sp. D.; ἐλαστρηθεὶς νιφάδι Antp. Sid. 27 (VI, 219); bei Her. 2, 158. 7, 24 von Schiffen, gerudert werden; Dion. Hal. ἐλαστρηθεὶς δαιμονίοις χόλοις 1, 23.

ἔλαστρον, τό, das Antreibende, E. M., als Stamm zum Vorigen.

ἐλάτειρα, ἡ, Treiberinn, Lenkerinn; ἵππων Pind. frg. 59; Nonn. D. 11, 186.

ἐλάτη, ἡ (nach den Alten schon von ἐλᾶν, ἐς ὕψος ἀνατετάσθαι, also die hoch aufschießende), Fichte, Rothtanne, pinus abies; οὐρανομήκης Od. 5, 239; öfter ὑψηλή, wie bei den Folgdn; von πεύκη unterschieden, Plat. Legg. VI, 735 c. — Uebertr., das Ruder, aus Tannenholz; ξεσταί Od. 12, 172 u. öfter; Eur. Alc. 444 δίκωπος, Kahn, u. öfter bei ihm von Schiffen. — Nach Hesych. u. Epicharm. bei Ath. II, 70 f eine Gemüseart; auch, nach Diosc., der junge Trieb der Palme.

ἐλατηΐς, ίδος, ἡ, fichtenähnlich, σμῖλος, Nic. Al. 610, nach den Blättern.

ἐλατήρ, ῆρος, ὁ, 1) der Treiber, bes. Rossetreiber, Wagenlenker, Il. 4, 145 u. öfter; ἵππων Aesch. Pers. 32; Ar. Equ. 1263; auch μύωψ, βοῶν ἐλ., Coluth. 43; Ruderer, Luc. Amor. 6; Nonn. D. 39, 206; βροντᾶς, Blitzeschleuderer, Pind. Ol. 4, 1; λύρης ἐλ., der die Lyra schlägt, heißt Alkman bei Antp. Th. 56 (VII, 18). — Vertreiber, νεφέων Opp. C. 1, 119; vgl. Callim. Iov. 3. — 2) ein langes Brot, ein langer Kuchen, Ar. Equ. 1178 Ach. 234; Calli. Ath. II, 57 a; nach den alten Erkl. παρὰ τὸ ταῖς χερσὶν ἐλαύνεσθαι εἰς πλάτος, vielleicht von der Gestalt.

ἐλατήριος, ον, vertreibend; καθαρμοῖσιν ἄταν ἐλατηρίοις Aesch. Ch. 962; Sp.; — τὸ ἐλατήριον, Abführungsmittel, Theophr., Medic.

ἐλάτης, ὁ, = ἐλατήρ, Eur. frg. Phaeth. 24.

ἐλατικός, zum Treiben gehörig; κύνες, Jagdhunde, Hesych.; ἐπίφθεγμα, zum Rudern, Schol. Ar. Ran. 182.

ἐλάτινος, auch 2 Endgn, πλάτη Anaxil. bei Ath. XIII, 558 c, poet. εἰλάτινος, von der Tanne, ὄζοι, φύλλα, Eur. Bacch. 1070 Cycl. 386. — Vom jungen Palmentriebe, Diosc.

ἐλατρεύς, ὁ, das Schmiede-, Streckeisen, Hesych.

ἐλαττονάκις, seltener, weniger oft; Plat. Theaet. 148 a; Arist. Probl. 5, 22.

ἐλαττονέω, weniger haben, bekommen, LXX.

ἐλαττονότης, ητος, ἡ, das Kleiner-, Wenigersein, Iambl.

ἐλάττωσις, ἡ, die Verringerung, Plat. Defin. 412 b; Verlust, Pol. 4, 47, 3; Niederlage, 3, 36, 6 u. öfter; a. Sp.; Mangel, Plut. ed. lib. 4.

ἐλαττωτικός, der gern nachgiebt, Arist. Eth. 5, 13; zum Verringern geneigt, Sp.

ἐλαύνω, treiben; fut. ἐλάσω, Her. 1, 77; ἐλάσο[...] τες Xen. An. 7, 7, 55; gew. att. ἐλῶ, ἐλᾷς, A[...] Ran. 203, ἐλᾶν, ἐλώντων, Xen. An. 1, 8, 10; [...] Hom. ἐλόωσι, Od. 7, 319; aor. ἤλασα, poet. [...] ἔλασσα, iterativ. ἐλάσασκεν Iliad. 2, 199; pe[...] ἐλήλακα, ἐλήλαμαι, aor. ἠλάθην, erst ganz sp[...] ἠλάσθην, wie ἐλήλασμαι, vgl. Piers. Moer. 1[...] ἐληλέδατο Od. 7, 86; ἠλήλαντο Hes. sc. 14[...] Sehr selten erscheint ein praes. ἐλάω, bei Dichter[...] vgl. s. v. ἀπελαύνω; ob bei Homer in der Form[...] μάστιξεν δ' ἐλάαν, z. B. Odyss. 3, 484, ἐλά[...] praes. oder futur. sei, kann zweifelhaft erscheine[...] wahrscheinlich ist praes. Odyss. 15, 50 οὔ πως ἔστ[...] ἐπειγομένους περ ὁδοῖο νύκτα διὰ δνοφερ[...] ἐλάαν; 3. plur. ἔλων, = ἔλαον, imperfect. [...] aorist. 2, Iliad. 24, 696 Odyss. 4, 2; ἔλαε Ap[...] Rh. 3, 872. — 1) treiben, in Bewegung setze[...] von Hom. an überall, ἅρμα, ἵππους, ζεῦγος, Il. [...] 237 u. öfter, Her. 1, 59 Ar. Nubb. 69 Plat. Phaed[...] 246 e; νῆα, Od. 16, 502, rudern; νηῦς ἐλαυ[...] μένη, das fahrende Schiff, 13, 155; vgl. Ar. Eq[...] 1178; τριήρεις, Plat. Rep. III, 396 a; ἐλαύνε[...] ἐρετμοῖς, Ap. Rh. 2, 949; τὸν δρόμον Ar. Nub[...] 25; ὁδόν D. Per. 586. Daher auch οἱ δ' ἐλόω[...] γαλήνην, auf dem ruhigen Meere fahren, Od. [...] 319; πόντον ἐλάταις ἐλαύνειν, das Meer mit Ru[...] dern in Bewegung setzen, es befahren, Il. 7, 6; [...] δ' ἕσπερα νῶτ' ἐλαύνει θερμᾷ φλογί Eur. [...] 731. Von Flüssen, ῥόον ἐλαύνειν D. Per. 109[...] — Häufig ohne acc. = fahren; εἰ γάρ κε [...] παρὲξ ἐλάσησθα διώκων, sc. ἵππους, Il. 23, 34[...] μάστιξεν δ' ἐλάαν, er schwang die Geißel, um d[...] Pferde anzutreiben, zu fahren, 5, 366; βῆ δ' ἐλά[...] ἐπὶ κύματα, er ging, um dahinzufahren über d[...] Wogen, Il. 13, 27; διὰ νύκτα ἐλᾶν, durch die Nac[...] fahren, Od. 15, 50; vom Seefahrer, 12, 124; παρ[...] τὴν νῆσον ἐλαύνειν, an der Insel vorbeifahren, 1[...] 276; οἱ ἐλαύνοντες, die Rudernden, 13, 22; vg[...] Xen. Hell. 6, 2, 29. Auch vom Wagen selbst, [...] ἅρματα εἰς τὰς τάξεις τῶν Ἑλλήνων ἐλῶντα κ[...] διακόψοντα Xen. An. 1, 8, 10; — sc. ἵππο[...] reiten, Her. 1, 59; ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον ἤλα[...] Xen. Cyr. 4, 1, 7; vgl. Ar. Pax 128; pass., vo[...] Pferde, laufen, Xen. Cyr. 8, 6, 17; vgl. γῆν π[...] γῆς ἐλαύνομαι Aesch. Prom. 682; mit accus[...] vom Reiten Odyss. 5, 371 ἀμφ' ἑνὶ δούρατι βαῖν[...] κέληθ' ὡς ἵππον ἐλαύνων; — στρατόν, στρ[...] τιήν, ein Heer in Bewegung setzen, es führen, Pin[...] Ol. 11, 69, Her. 1, 176 u. öfter. Gew. ohne Zus[...] marschiren, anrücken, sowohl von dem Feldher[...] als vom Heere, Her. 1, 77; Xen. sehr oft u. and[...] Historiker. — 2) wegtreiben, wegführen; βοῦς [...] 1, 154 u. öfter; Xen. Hell. 4, 8, 18; so im me[...] Il. 1, 682 Od. 4, 637; Plat. Gorg. 484 b, wie λεί[...] ἐλάσασθαι Plut. Rom. 23; — τοὺς ματραλο[...] ἐκ δόμων Aesch. Eum. 201. 329; ἐκ γῆς Sop[...] O. R. 44, u. öfter; παῖδας γῆς ἐλᾶν Eur. Me[...] 70. — Bes. μύσος ἀφ' ἑστίας, entfernen, also [...] sühnen, Aesch. Ch. 961; vgl. Eum. 273; μίασ[...] χώρας Soph. O. R. 98; ἄγος ἐλαύνειν Thuc. [...] 126. 2, 13; φυγῇ ἀϊδίῳ ἐλαθείς, in ewige Ve[...] bannung geschickt, Dion. Hal. 8, 1. — 3) in d[...] Enge treiben, bedrängen. Hierher gehören v[...] Allem drei merkwürdige Homerische Stellen: Iliad. 1[...] 315 οἳ μὲν ἄδην ἐλόωσι καὶ ἐσσύμενον πο[...] μοιο; 19, 423 οὐ λήξω πρὶν Τρῶας ἄδην ἐλάσ[...]

μοιο; Odyss. 5, 290 ἀλλ' ἔτι μέν μίν φημι ἐλάαν κακότητος. Also ἄδην ἐλάαν τινά = Einen genügend bedrängen in Etwas, bei, mit Etwas, mit Elend, im Kampfe. Bei Iliad. 315 giebt es folgendes Schol. aus Didymus: κατ' τῶν ὑπομνημάτων (d. h. „nach der Behauptung einiger der von Aristarcheern verfaßten Commentare", nicht etwa „nach dem Zeugniß einiger der von Aristarch selbst verfaßten Commentare", „schrieb Aristarch") οἵ μιν ἄδην ἐάσουσι, ὅ ἐστι χορέσουσιν. καὶ ἐπὶ τοῦ Ποσειδῶνος (Odyss. 5, 290) ἔτι μέν μίν φημι ἄδην ἐλάαν κακότητος" τῶν δύο ΛΛ παρέκειτο (d. h. lag nach Ansicht der betreffenden Aristarcheer dem Aristarch vor ... lect.) ἐάαν. μαρτυρεῖ καὶ τὸ „ἄσειν ἐν ... ταχέας κύνας (Iliad. 11, 818)". οὕτως ...αρχος (d. h. „das zunächst Vorhergehende", keine Lücke da ist, der Satz μαρτυρεῖ κτέ., Aristarchs eigene Worte"). Zu derselben Stelle 13, 315 giebt es folgendes Schol. aus Aristonicus: ἡ διπλῆ, ὅτι Ζηνόδοτος ἀγνοήσας τὸ σημαινόμενον πεποίηκε καὶ ἐσσύμενον πολέμοιο ...ίζειν. ἔστι δὲ τὰ ἄδην ἐλόωσιν ἀντὶ τοῦ ...θῆναι αὐτὸν ποιήσουσι τοῦ πολέμου, καὶ προθυμίαν ἔχοντα. Friedländer druckt dies Aenderung u. Bemerkung ab. In der That folgt der Metalepsis χορεσθῆναι ποιήσουσι nicht wendig, daß das ἄδην ἐλόωσιν verderbt und ἄδην ἐάσουσι oder ἄδην ἐόωσι zu ändern sei, nach Aristonicus Aristarchs Lesart gewesen sei. ist durch Didymus Bericht wohl unzweifelhaft ..., daß es die mit ἄω „sättigen" zusammenhängenden Lesarten ἄδην ἐάσουσι oder ἄδην ἐόωσι 13, 315, ἄδην ἐάαν oder ἄδην ἆσαι Iliad. 23, ἄδην ἐάαν Odyss. 5, 290 gegeben habe, ... auch, daß Aristarch diese Lesarten nicht unbedingt verwarf. Besonders wichtig ist die Vergleichung Iliad. 19, 402 ἐπεί χ' ἐῶμεν πολέμοιο, wo ...endes Schol. des Aristonicus giebt, welches Lehrs ...lich dem Herodian zuschreibt: (ἡ διπλῆ), ὅτι ...τέον τὸ ἐῶμεν· ἔστι γὰρ ἄδην ἔχωμεν, ...θῶμεν. Vgl. s. v. ἌΩ und Buttmann Lexilogus, 130 ff. — Χεὶρ ὀξείῃς ὀδύνῃσιν ἐλήλαται, ...einigt, Il. 16, 518; ähnl. δαίμων, Ἀθάνας ... ἐλαύνει με, treibt mich umher, Soph. Ai. 499. ...πᾶς ἐλήλαται κακῇ 268; κακοῖς Eur. Andr. ... ὑπ' ἀνάγκης τε καὶ οἴστρου ἐλαύνεται ...r. 240 d, u. öfter; μή τι δαιμόνιον τὰ πράγματα ...αύνῃ Dem. 9, 54; Sp.; ἐλαύνεται τὴν ψυχὴν τῇ μανίᾳ Ael. H. A. 14, 18; geradezu = mißhandeln, beschimpfen, καὶ ὑβρίζεσθαι Dem. 18, öfter. Auch unterjochen, Ἰωνίαν ἤλασε βίᾳ ... Pers. 757. Woran sich die obscöne Bdtg = ... schließt, Ar. Eccl. 38; Plat. com. bei Ath. ...6 a; vgl. Nicarch. 4 (XI, 73). — 4) schlagen, stoßen. Bei ἐλαύνειν in dieser Bedeutung im accusat. sowohl dasjenige stehn, womit man oder schlägt, die Waffe, Iliad. 20, 259 ἐν σάκεϊ ἔλασσεν ἔγχος, als auch dasjenige, welchem der oder Schlag gilt, das Ziel, Iliad. 11, 109 ...φον παρὰ οὖς ἔλασε ξίφει. Im letzteren ... unterscheidet nach Aristarchs Beobachtung ...er ἐλαύνειν genau von βάλλειν, gebraucht also ἐλαύνειν nie vom Wurfe, sondern vom Stoße oder Schlage im strengsten ... des Wortes, vom Angriff ἐκ χειρός, d. h.

von solchem Angriffe, bei welchem man die Waffe nicht fahren läßt, wie bei'm Wurfe, sondern festhält. S. Scholl. Aristonic. Iliad. 11, 68 und Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 51—70, besonders p. 64 sq. Ausdrücklich entgegengesetzt werden βάλλειν und ἐλαύνειν einander Odyss. 17, 279 μή τίς σ' ἔκτοσθε νοήσας ἢ βάλῃ ἢ ἐλάσῃ. Dem gemäß schrieb Aristarch Odyss. 5, 132. 7, 250 ἔλσας, nicht ἐλάσας, wie Zenodot, der die hier erörterte Regel nicht kannte, s. Scholl. Aristonic. Odyss. 5, 132 u. vgl. εἴλω. Iliad. 16, 467 also kann ὁ δὲ Πήδασον ἤλασεν ἵππον nicht Aristarchs Lesart sein; denn das Thier ward durch einen Wurf getroffen. Mit doppeltem accusat. des Zieles Iliad. 5, 80 τὸν Εὐρύπυλος ἔλασ' ὦμον φασγάνῳ ἀΐξας; das Ziel und die Wunde bei einander im accusat. Odyss. 21, 219 οὐλήν, τήν ποτέ με σῦς ἤλασε λευκῷ ὀδόντι; — Odyss. 22, 94 χθόνα δ' ἤλασε παντὶ μετώπῳ, von einem Fallenden; 5, 313 ὣς ἄρα μιν εἰπόντ' ἔλασεν μέγα κῦμα κατ' ἄκρης; — Odyss. 17, 237 ὁ δὲ μερμήριξεν Ὀδυσσεὺς ἠὲ μεταΐξας ῥοπάλῳ ἐκ θυμὸν ἕλοιτο, ἢ πρὸς γῆν ἐλάσειε κάρη ἀμφουδὶς ἀείρας. — Wenn die Waffe als Object im accus. bei ἐλαύνειν steht oder hinzugedacht werden muß, gebraucht Homer ἐλαύνειν auch vom Wurfe, Iliad. 17, 519 προΐει ἔγχος, καὶ βάλεν Ἀρήτοιο κατ' ἀσπίδα —· ἡ δ' οὐκ ἔγχος ἔρυτο, διαπρὸ δὲ εἴσατο χαλκός, νειαίρῃ δ' ἐν γαστρὶ διὰ ζωστῆρος ἔλασσεν, verstehe τὸ ἔγχος; und passivisch Iliad. 5, 400 αὐτὰρ διστὸς ὤμῳ ἔνι στιβαρῷ ἠλήλατο. — Vgl. noch Iliad. 2, 199. 4, 135. 5, 57. 584. 11, 68. 13, 614. — Den Homerischen Unterschied von ἐλαύνειν u. βάλλειν beobachteten die Folgenden keineswegs genau, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 66 sqq.; Pind. O. 10, 85 ἄκοντι ἔλασε σκοπόν; N. 10, 70 ἤλασε Λυγκεὺς ἐν πλευραῖσι χαλκόν; Lucian. ἐλαύνεται εἰς τὸν μηρόν, er wird am Schenkel verwundet; Apoll. Rhod. 2, 785 ἐ. χαμάδις ὀδόντας, herausschlagen; Euripid. Herc. fur. 351 κιθάραν ἐλαύνων πλήκτρῳ. — 5) Wie unser treiben von Metallen; ἀσπίδα, einen Schild aus Erz treiben, Il. 12, 296; πτύχας 20, 270; εὐνὴ Ἡφαίστου χερσὶν ἐληλαμένη χρυσοῦ Mimnerm. bei Ath. XI, 470 b; σίδηρον λεπτῶς ἐληλαμένον Plut. Camill. 31, a. Sp. In dieser Bdtg „geschmiedet" ist vielleicht ἐληλάμενος accentuirt worden, vgl. Buttm. gr. Gr. I p. 444. Uebh. = hinziehen, in einer Richtung, τάφρον, τεῖχος, Il. 9, 349; σταυροὺς δ' ἐκτὸς ἔλασσε, stellte sie in einer Linie auf, Od. 14, 11; αὔλακα Hes. O. 441, wie Pind. P. 4, 228; κατὰ χέρσον ἐληλαμέναι περὶ πύργον Aesch. Pers. 852; ἠλακάτην διὰ μέσου ἐληλάσθαι Plat. Rep. X, 616 e, mehr an die vorige Bdtg erinnernd; öfter Her., τεῖχος, αἱμασιάς, 1, 191. 6, 137; ἀμπελίδος ὄρχον Ar. Ach. 995. — Dah. = hervorbringen, erzeugen; ἐλᾷ δὲ καὶ τέσσαρας ἀρετὰς ὁ μακρὸς αἰών Pind. N. 3, 71; κολῳόν, erregen, Il. 1, 575; ἐξ ὅσσων εἰς γαῖαν δάκρυ, hervortreiben, Eur. Suppl. 108. — 6) Wie es in 1) scheinbar intrans. steht, so braucht Plat. auch πόῤῥω σοφίας, φιλοσοφίας ἐλαύνειν, weit in der Weisheit vorschreiten, Crat. 410 e Gorg. 486 a; πρόσω τῆς πλεονεξίας Xen. Cyr. 1, 6, 39; ἐγγὺς μανιῶν ἐλαύνει, kommt dem Wahnsinn nahe, Eur. Heracl. 904; ἔξω ἐλ. τοῦ φρονεῖν, wahnsinnig sein, Bacch. 853; ἐς πᾶσαν κακότητα

ἐλάσαι Her. 2, 124; vgl. 5, 50; εἰς τοσοῦτον ἤλασε ἐπιμελείας D. L. 4, 67; Plut.; εἰς κόρον τινὸς ἐλαύνειν, es bis zur Uebersättigung in einer Sache treiben, Tyrt. 2, 10.

ἐλάφειος, vom Hirsch; κέρας Arist. H. A. 4, 8; κρέα, Hirschwildpret, Xen. An. 1, 5, 2 u. Sp. — Bei E. M. 326, 10 ἀνήρ, furchtsam wie ein Hirsch.

ἐλαφη-βολία, ἡ, das Hirschschießen, die Hirschjagd; Soph. Ai. 178 im plur.; Callim. Dian. 262.

ἐλαφη-βόλια, τά, ein der Artemis zu Ehren gefeiertes Fest, das Hirschschießen, das Jagdfest; Plut. de mul. virt. Phoc., vgl. Ath. XIV, 646 e.

ἐλαφη-βολιών, ῶνος, ὁ, der neunte Monat im attischen Jahre (die zweite Hälfte des März u. die erste des April), in welchem das Fest der ἐλαφηβόλια gefeiert wurde, Thuc. 4, 118 u. A.

ἐλαφη-βόλος, Hirsche schießend, jagend; Artemis, H. h. Dian. 2; Soph. Trach. 214 u. a. D.; ἀνήρ Il. 18, 318; VLL. κυνηγός, der Jäger. Bei Nonn. D. 16, 140 auch ἐλαφηβόλα θύρσα Λυαίου.

ἐλαφίνης, ὁ, Hirschkalb, Hesych.

ἐλάφιον, τό, dim. von ἔλαφος, Theophr.

ἐλάφιος, ὁ, = ἐλαφηβολιών, bei den Eleern, Paus. 5, 13, 11.

ἐλαφίς, ίδος, ἡ, ein Vogel, Eutecn. par. Opp. Ix. 2, 11.

ἐλαφο-βόλος, = ἐλαφηβόλος, Soph. Tr. 214, nach Herm. Conj.

ἐλαφό-βοσκον, τό, (Hirschfutter), wilde Pastinake, Diosc.

ἐλαφο-γενής, ές, vom Hirsche kommend, Hesych.

ἐλαφο-ειδής, ές, hirschartig, Strab. 4, 6, 10.

ἐλαφό-κρᾶνος, hirschköpfig, Strab. XV p. 710.

ἐλαφο-κτόνος, hirschtödtend, Artemis, Eur. I. T. 1113.

ἐλαφό-πους, ποδος, hirschfüßig, Sp.

ἔλαφος, ὁ, ἡ, Hirsch, Hirschkuh oder Hindinn; ὑψίκερως Od. 10, 158; κεραός Il. 11, 475; ταχεῖα Od. 13, 436; φυζακιναί Il. 13, 102; θήλεια Pind. Ol. 3, 30; βαλιαί Eur. Hipp. 218; öfter bei Dichtern, oft Sinnbild der Furchtsamkeit, Il. 21, 486; κραδίην ἐλάφοιο ἔχων, ein Hirschherz habend, d. i. feig, 1, 225. Wo die Gattung bezeichnet wird, ist es gew. fem.; so sagt Arist. H. A. 1, 5 sogar αἱ ἔλαφοι τὰ κέρατα ἀποβάλλουσιν. — Long. 3, 15 πήρα ἐλάφου, die Hirschhaut. — Bei Ath. XIV, 646 e eine Kuchenart. — Vgl. ἐλαφρός; die Alten denken wunderlich an ἕλκειν ὄφεις.

ἐλαφο-σκόροδον, τό, Hirschlauch, wilder Knoblauch, Diosc.

ἐλαφοσ-σοΐα, ἡ, Hirschhetze, Crinag. 7 (VI, 253).

ἐλαφρία, ἡ, Leichtigkeit, — a) vom Gewicht, übertr., τοῦ ἄχθεος Aret. — b) der Gesinnung, Leichtsinn, N. T.; vgl. Schol. Ar. Av. 295. — c) Geringfügigkeit, ὀλιγότης, Suid.

ἐλαφρίζω, 1) leicht machen, erleichtern; κούρην Mosch. 2, 126; öfter bei sp. D., wie Coluth. 29, 156; ἑαυτὰς ὑψοῦ, sich erheben, Ael. H. A. 9, 52; Plut.; übertr., ψυχήν Ep. ad. 574 (IX, 207). — 2) intrans., leicht sein, Callim. Del. 115; ποσσίν Opp. Cyn. 1, 85; γόνυ ἐλαφρίζον Eur. frg. bei Macrob. Sat. 5, 18; κῶλος Anyte 23 (App. 6). — Das med. = act., Poll. 4, 98.

ἐλαφρό-γειος, von leichter Erde, Geop.

ἐλαφρό-νοος, leichtsinnig; Phocyl. bei Stob. flor. app. 3, 7; παῖς Nonn. D. 10, 247.

ἐλαφρό-πους, οδος, leichtfüßig, Hes
ἐλαφρός, auch 2 Endg., ἐλαφρὸς ὁ
5, 20, leicht; — 1) vom Gewicht;
Ggstz βαρύς, Plat. Theaet. 63 c; Xe
u. öfter. Dah. leicht zu ertragen, nich
φρότερος γίγνεται πόλεμος Τρώεσσ
schwer, Il. 22, 287; συμφορά Anti
σοὶ ἐλαφρὸν τυγχάνει ἐόν Her. 7,
φρότερα ταῖς γυναιξὶν ἐστέον Plat.
ας οὐκ ἐν ἐλαφρῷ ποιεῖσθαί τι, Et
nehmen, sich darüber ängstigen, es übel
1, 118. 3, 154; adv. ἐλαφρῶς, leichtli
Od. 5, 240; φέρειν Pind. P. 2, 93.
3, 3, 6 sind ἐλαφροὶ καὶ εὔζωνοι
öfter so von Leichtbewaffneten, was in
2) sich leicht bewegend, flink, schnell ü
ἐλαφρότατοι θέειν Od. 3, 370; ὅστ
τος ποσσὶ κραιπνοῖσι πέλοιτο 13,
ἔθηκεν ἐλαφρά Il. 5, 122, leicht, rüstig
Prom. 279; πτερύγων ῥιπαί 125; κ
Plat. Phaedr. 256 b; καὶ ποδώκης
ἐλαφρὰ ἡλικία, das rüstige, zum Kri
Alter, Xen. Mem. 3, 5, 27. — 3) ge
λύσσα Eur. Bacch. 831; von einem F
17, 8; — sanft, mild; καὶ μετριώτ
νοῦσι Isocr. 12, 31; καὶ εὐήθης Pla
360 c; vgl. Theocr. 2, 124; — leicht
56, 11, wie B. A. 96 erkl. ὁ τὰς φρ

ἐλαφρότης, ητος, ἡ, Leichtigkeit,
Plat. Legg. VII, 795 e.

ἐλαφρύνω, leicht machen, erleichtern,
rit. 6, 6, ἑαυτὸν τῆς διακονίας.

ἐλάφρωσις, ἡ, Erleichterung, Verrin

ἐλαφ-ώδης, ες, = ἐλαφοειδής, Pl
169.

ἐλαχιστάκις, sehr selten, Hippocr.

ἐλάχιστος, superl. von ἐλαχύς, d
ringste, schlechteste; γέρας οὐκ ἐλ. H.
δύναμις οὐκ ἐλ. Her. 7, 168; Folgde
negat., οὐκ ἐλαχίστην χάριν εἴσονται
233 e; Ggstz μέγιστος; von Schiffen,
τὰ πλείστου ἄξια περὶ ἐλαχίστου π
Apol. 30 a. — Adv., τὸ ἐλάχιστον,
zum wenigsten, wenigstens; Plat. Parm.
An. 5, 7, 5 u. A.; ὡς ἐλάχιστα
Plat. Phaed. 63 d; ἐπ' ἐλάχιστον,
möglich, Thuc. 1, 70. 2, 45; δι' ἐλαχ
kurzer Zeit, Thuc. Auch von der Za
ἐλαχίστοις συνέβη ἀκοῦσαι Plat. R
Ggstz πλεῖστος, Xen. Mem. 4, 4, 17;
23. — Spätere haben einen compar. u
χιστότερος u. ἐλαχιστότατος, Sex
phys. 9, 406, N. T.

ἐλαχός, = ἐλαχύς, Call. frg. 349.

ἐλαχυ-πτέρυξ, υγος, kleinflügelig, f
phin, Pind. P. 4, 17.

ἐλαχύς, ἐλάχεια, ἐλαχύ, klein, ku
femin. ist nach der ausdrücklichen Ueb
Alterthums Proparoxytonen, s. Lehrs
166. — Ueber das mascul. s. die Stell
matiker bei Lehrs p. 169 sq. — Das
bei Ant. Sid. 106 (Anthol. VII, 498),
φος. — Hom. hat das Wort an zwei
9, 116 νῆσος ἔπειτ' ἐλάχεια, var
ἔπειτα λάχεια, Odyss. 10, 509 ἔνθ'
χεια, var. lect. ἔνθ' ἀκτή τε λάχεια.

aber wohl nur Nebenform von ἐλάχεια Curtius Grundz. d. Gr. Et. 2. Aufl. S. ḥ Scholl. Odyss. 9, 116 ist dort ἐλάχεια Zenodots Schreibung, vgl. Duentzer Zeno- Carnuth Aristonic. Odyss. 9, 116. 10, Das femin. ἐλάχεια Hom. hymn. Apoll. Th. 324 Oppian. Cyn. 3, 480 Nonn. 37, er; dativ. ἐλαχείῃ Euphor. oder Archyt. III, 82 a (Meineke Anal. Alex. p. 44). — rat. ἐλάσσων, entstanden aus ἐλαχίων, perlat. ἐλάχιστος s. besonders.
xt. = ἐλαύνω, welches man s.
ἱ, = ἐλαιών, VLL.
(FEΛΔ), gew. ἐέλδομαι, nur praes. u. schen, verlangen; mit dem inf., ἐέλδετο ἔσθαι Od. 4, 162; Il. 13, 638; εἰ δ' ρύεν ἔλδεαι φίλον ἦτορ Pind. Ol. 1, n gen., nach Etwas, πεδίοιο, nach der nd, Il. 23, 122; ἐελδόμενός που ἐδω- 4, 42; Hes. O. 379 u. sp. D., wie Ap. mit dem acc., κτήματα, τά τ' ἔλδεται ἐσῆς Il. 5, 481, vgl. Od. 1, 409; im olut, σφῶϊν ἐελδομένοισιν ἱκάνω, ich erwünscht, Od. 21, 209; Il. 7, 4. — τοι ἐελδέσθω πόλεμος κακός ist passi- , 494.
Arcad. 124, ἔλδωρ, Hdn. περὶ μον. λ. ist) ἐέλδωρ, τό, Wunsch, Verlangen; τόδε ον ἐέλδωρ Il. 1, 41; τέλεσεν δ' ἄρ' s. Sc. 36; νῦν δ' ἤδη τόδε μακρὸν τετέλεσται Od. 23, 54. Andere Casus ht vor.
ein Sumpfvogel, Arist. H. A. 9, 16.
, ὁ, s. ἐλαίαγνος.
poet. = ἐλεέω, bemitleiden, Mitleid ha- mit Einem, Il. 6, 407 u. öfter; sp. Ep., Rh. 4, 1308. Auch Ar. Equ. 793 u. lop. 304.
ντος, ὁ, eine Eulenart, Ar. Av. 302. 885.
, ὁ, der die Mahlzeit anordnet, nach Ath. ἐπιστάτης τῆς ὅλης διακονίας; der Vor- vgl. ἐλεός.
, ausgelassen, rasend sein, μανῆναι, E. M.; ω, Suid.
ή, sc. ᾠδή, Elegie, ein in Distichen (s. geschriebenes Gedicht (vgl. Schol. in Dionys. , ohne Rücksicht auf den Inhalt; Strab. allinus τὸν τῆς ἐλεγείας ποιητήν; Plut. . 4 u. öfter, u. a. Sp. Bei Hephaest. p. ie Lesart richtig (vgl. Phot. bibl. 319 E. Distichon.
ς, elegisch; πεντάμετρον Dion. Hal. de ἐπινίκιον Ath. IV, 144 e; βιβλία XIII,

= ἐλεγαίνω, Suid.
ράφος, ὁ, der Elegien schreibt, Schol.
τό, eigentl. adj., sc. μέτρον od. ähnl., ameter; Critia. frg. 3; Plut. music. 28; in B. A. 1383 u. a. Gramm. Nach 1 τὸ ἐλεγεῖον σύγκειται ἐκ δύο δακτυ- θημιμερῶν; vgl. Hephaest. p. 92. — ; im sing., Thuc. 1, 132 Plat. Hipparch. v. im plur., mehrere zu einem Ganzen Distichen (nach Hephaest. ἑξαμέτρου πρὸς ον κοινωνία), Rep. II, 368 a u. Folgde; on einem Distichen, Dem. 59, 98. Den sing. brauchen Strab., Dion. Hal. 1, 49, D. Sic. 11, 14, Plut. Themist. 8 u. a. Sp. für mehrere Distichen. Erst bei Sp. = Klagelied, Paus. 10, 7, 6 Luc. Tim. 46. — c) weil das Distichon das gewöhnliche Metrum zu Inschriften, bes. auf Grabmälern war, Lycurg. 142, übh. = poetische Inschrift, auch in Hexametern, Sp., wie Herod. vit. Hom. 36.

ἐλεγειο-ποιητής, ὁ, = Folgdm, Gramm.

ἐλεγειο-ποιός, ὁ, Elegiendichter; Arist. poet. 1, 10; Ath. XIV, 632 d.

ἐλεγεῖος (**ἔλεγος**), elegisch, zur Elegie gehörig; ποιητής Strab.; μέτρον, στίχος, Gramm.; δίστιχον Ael. V. H. 1, 17.

ἐλεγῖνος, ὁ, eine Fischart, Arist. H. A. 9, 2.

ἐλεγκτήρ, ῆρος, ὁ, der Ueberführer, Antiph. II δ 5, wo sonst ἐλεγκτής stand.

ἐλεγκτικός, zum Ueberführen od. Widerlegen geschickt; Plat. Theaet. 200 a; Soph. 216 b; τῶν ἁμαρτανομένων Arist. rhet. 2, 4; Sp. — Adv., z. B. ἐπήρετο Xen. Conv. 4, 2.

ἐλεγμός, ὁ, = ἔλεγξις, LXX., K. S.

ἐλεγξί-γαμος, ποταμός, die Ehe prüfend, bewährend, ep. symm. her. 32 (IX, 125).

ἐλεγξῖνος, ὁ, Tadler, komisches Beiwort des Alexinos, D. L. 2, 109.

ἔλεγξις, ἡ, der Beweis, N. T.; Ueberführung, Widerlegung, Philostr. v. Apoll. 2, 22.

ἔλεγος, ὁ (nach den Alten, z. B. Schol. Ar. Av. 217, von ἒ ἒ λέγειν, vgl. Herm. in Zimmermanns Zeitschrift 1836 p. 531; von der in diesen Liedern wahrscheinlich wiederkehrenden Formel ἒ ἒ λέγε; Bach historia critica poes. gr. elegiacae 1840; falsch E. M. von ἔλεος u. γόος, Riemer von ἄλγος, Passow von ἐλελεῦ), Klagelied, θρῆνος, nach den alten Erkl.; Eur. Hel. 184; ἄλυροι I. T. 144. 1060; Ar. Av. 217; Sp., wie Ap. Rh. 2, 782; zur Flöte gesungen, ursprünglich in elegischem Versmaaß (s. ἐλεγεῖον). Sp. übh. ein Gedicht, bes. Epigramm in elegischem Versmaaß, Paus. 10, 7, 5; dah. auch ἱλαροὶ ἔλεγοι, Apollonid. 8 (X, 19).

ἐλεγχείη, ἡ, Vorwurf, Schimpf; Il. 22, 100; Ap. Rh. 3, 1115.

ἐλεγχήεις, εν, = Folgdm, Sp.

ἐλεγχής, ές, mit einem Vorwurfe, Schimpfe behaftet, bes. feig; ἐλεγχέες Il. 4, 242. 24, 239; ἐλεγχέα μῦθον Nonn. 4, 38. Dazu rechnet man den von ἔλεγχος abgeleiteten superl. ἐλέγχιστος, Il. 2, 285 u. öfter.

ἐλεγχο-ειδής, ές, den Schein einer Widerlegung habend, Arist. Soph. elench. 15, 17.

ἔλεγχος, τό, Vorwurf, Schimpf; Pind. N. 3, 15; bes. schimpfliche Feigheit; δὴ γὰρ ἔλ. ἔσσεται, εἴ κεν νῆας ἕλῃ Ἕκτωρ Il. 11, 314; ἡμῖν δ' ἂν ἐλέγχεα ταῦτα γένοιτο Od. 21, 329. Auch in der Anrede an Personen, ὦ πέπονες, κάκ' ἐλέγχε', Ἀχαιΐδες, οὐκέτ' Ἀχαιοί, feige Memmen, Il. 2, 235; Hes. Th. 26; vgl. bes. Il. 24, 260.

ἔλεγχος, ὁ, Beweis, Beweismittel, bes. um Einen zu überführen, Etwas zu widerlegen; δεικνυμένων ἐλέγχων τῶνδε Eur. Her. 905; Hipp. 1337; οὗτος ὁ ἔλεγχος οὐδενὸς ἄξιός ἐστι πρὸς τὴν ἀλήθειαν Plat. Gorg. 471 d; ἔλεγχον ἀρετῆς ἔδοσαν Andoc. 1, 150; οὔτ' εἰς ἔλεγχον χειρὸς οὐδ' ἔργου μολών Soph. O. C. 1297, wie sonst εἰς πεῖραν (Entscheidung durch Zweikampf); τὸ πρᾶγμα ἤδη τὸν ἔλεγχον δώσει, wird den Beweis geben, Dem.

4; 15; vgl. τοὺς ἐλέγχους ἀποδέχεσθαι Lys. 19, 6, als gültig anerkennen. Dah. Widerlegung, τινός, Plat. Prot. 344 b; τάχ' ἂν ἔλεγχόν πῃ παραδοίη τῷ ἀντιδίκῳ, Gelegenheit zu widerlegen, Phaedr. 273 c. Vgl. noch Arist. anal. post. 2, 20. — Prüfung, Untersuchung, bes. vor Gericht, συνεπῃτιῶντο καὶ τὸν Θεμιστοκλέα, ὡς εὕρισκον ἐκ τῶν περὶ Παυσανίαν ἐλέγχων Thuc. 1, 135; ἔλεγχον ποιεῖν τινος, Ar. Ran. 786; ποιεῖσθαι τῶν πεπραγμένων, Antiph. 1, 7; λαβεῖν τοῦ πράγματος, ibd. 12; ἔλεγχον δοῦναι περί τινος ist Is. 8, 10 βάσανος τῶν δούλων; übh. Etwas untersuchen, prüfen lassen, Rechenschaft geben, ἔλεγχον διδόναι τοῦ βίου Plat. Apol. 39 c; εἰς ἔλεγχον ἰὼν περὶ ὧν ἔγραψε Phaedr. 278 c, vgl. Soph. 242 b; aber εἰς ἔλεγχον ἐξιών, Soph. Phil. 98, = um zu erfahren. — Bei Sp. auch = Verzeichniß, Register.

ἐλέγχω (perf. pass. ἐλήλεγμαι, s. ἐξελ.), 1) verschmähen, verachten; τῶν μὴ σύ γε μῦθον ἐλέγξῃς μήτε πόδας Il. 9, 518; Schande machen, οὔ σ' ὁ ξεῖνος ἐνὶ μεγάροισιν ἐλέγχει ἥμενος Od. 21, 424. Sonst gew. — 2) überführen, widerlegen u. dadurch beschämen; ἐμπεσεῖν δοκεῖ καὶ πρᾶγμ' ἐλέγχειν Aesch. Ag. 1324; τινὰ περί τινος, Ar. Plut. 574; ὡς οὐ καλῶς λέγομεν ἐλέγξας Plat. Soph. 259 a; οὐχὶ κἂν παῖς σε ἐλέγξειεν, ὅτι οὐκ ἀληθῆ λέγεις Gorg. 470 c; τούτων μήτε ἐλεγχθέντων μήτε ὁμολογηθέντων Soph. 241 d; geradezu = verwerfen; ἐληλεγμένων μοι τῶν φιλτάτων Luc. Nigr. 4. Uebh. darthun, zeigen (von welcher Art Etwas sei, τὸ σῶμα Anacr. 15, 32); ὡς ἅπαντά ἐστιν ὅμοια ἀλλήλοις Plat. Prot. 331 e; Soph. 256 c; εἰ ταῦτα ἦν μὴ ἱκανῶς ἔργοις ἐληλεγμένα, ὅτι δυνατὰ γενέσθαι, wenn die Möglichkeit nicht durch die That erwiesen wäre, Legg. VII, 805 c. Auch c. part., εὐθὺς ἐλεγχθήσεται γελοῖος ὤν Xen. Mem. 1, 7, 2; ἐμὲ ἐλέγξας ληροῦντα Plat. Theaet. 171 d. Bei Pind. στρατιὰν ὠκύτητι, P. 11, 49, geradezu = besiegen, wie bei sp. D. — Ausforschen, ausfragen, untersuchen, (um darthun zu können, von welcher Art Etwas sei); ἰδεῖν ἐλέγξαι τ' αὖ θέλω τὸν ἄγγελον Aesch. Ch. 838; πότερον τὸ σὸν πάθημ' ἐλέγχω πρῶτον Soph. Phil. 338, vgl. O. R. 333. 783; καθίστησιν ἑαυτὸν εἰς κρίσιν τοῖς βουλομένοις περὶ αὐτῶν ἐλέγχειν Thuc. 1, 131; λόγον Plat. Soph. 241 b; τὰς ἀρχὰς πάσας πάσαις βασάνοις χρώμενοι (alle Mittel der Untersuchung anwendend) ἐλεγχόντων, die Amtsverwaltung prüfen, Legg. XII, 946 c; τοὺς αἰχμαλώτους ἤλεγχον τὴν κύκλῳ πᾶσαν χώραν τίς ἑκάστη εἴη, sie fragten sie aus, was für ein Land ein jedes sei, Xen. An. 3, 5, 14, wie 4, 1, 23. — Mit dem Ueberführen ist oft ein Zurechtweisen, Tadeln verbunden; μὴ 'λεγχε τὸν πονοῦντ' ἔσω καθημένη Aesch. Ch. 906; ὑπὲρ ὧν ἡμάρτανον ἐλεγχόμενοι ἤχθοντο, sie ärgerten sich, daß sie über ihre Fehler zurechtgewiesen, getadelt wurden, Xen. Mem. 1, 2, 47; 2, 2, 9; bei Soph. φύλαξ ἐλέγχων φύλακα, Ant. 260, ist es mehr ein Schelten.

ἐλε-δεμνάς, aus dem Lager (δέμνιον) treibend (ἐλαύνων), Aesch. Spt. 83, l. d., wofür Conj. ἐλεδέμνας od. ἑλέδεμας.

ἐλεδώνη, ἡ, eine Art kleiner Dintenfische; Arist. H. A. 4, 1; Helioch. Ath. VI, 271 a.

ἐλεινο-λογέομαι, durch Sprechen Mitleid zu erwecken suchen, Sp.

ἐλεινο-λογία, ἡ, die Mitleid erweckende den δείνωσις Plat. Phaed. 272 a; Sp.

ἐλεεινός, mitleidswerth, bejammernswür μ' ἐς Ἀχιλλῆος φίλον ἐλθεῖν ἠδ' ἐλεειν 309, als Einer der Mitleid findet; übh. u Hom. u. Folgde; Plat. Legg. V, 729 b; L καὶ ἄθλιος Plat. Gorg. 469 a; auch vo θέα Rep. X, 620 a; ἐλεεινόν τι λέγειν I δράματα Apol. 35 b; — ἐλεεινὸν ὑπ δάκρυον εἶβεν, Od. 8, 531. 16, 219; mitleidig, ὦ τόξον, ἦ που ἐλεεινὸν ὁρ Phil. 1115; auch bei Plat. (der nach B. A. ἐλεητικοῦ τὸν ἐλεεινὸν τέθεικε) ist τὸ das Mitleid, Rep. X, 606 b; οὐδὲν πάνυ εινὸν εἰςῄει Phaed. 59 a. — Ἐλεεινά, a 314 u. Sp.; ἐλεεινῶς, Dem. Vgl. ἐλεινο

ἐλεεινότης, ητος, ἡ, als Erkl. von ἐλεε Eur. Or. 956; K. S.

ἐλεέω, bemitleiden, Mitleid haben; τινά 279; Folgende; pass., ἐλεοῦμαι ὑπὸ σοῦ I, 337 a; καὶ οἰκτείρω Euthyd. 288 d; ται καὶ τέθνηκεν ἡ χάρις Men. Zenob. Sp. sagen τινά τινος, Einen wegen Etwas be τὸ ἐλεούμενον, das Mitleid Erregende, 368 d.

ἐλεημονικός, zum Erbarmen geneigt, Sp.

ἐλεημοσύνη, ἡ, Mitleid, Erbarmen; Ca 151; bes. gegen Arme, Unterstützung, Alm D. L. 5, 17; N. T. u. K. S.

ἐλεήμων, ον, mitleidig; θυμός Od. 5, 19 womit, Ar. Pax 425 u. sonst; compar., Ar 9, 1; superl., Lys. 24, 7. — Adv. ἐλεημόν 8, 11.

ἐλεητικός, dasselbe, zum Mitleid geneigt; virt. et vit. 4 u. öfter.

ἐλεητύς, ύος, ἡ, das Mitleid, Od. 17, 4

Ἑλεῖν, aor. zu αἱρέω.

ἐλεινός, eigtl. att. Form für ἐλεεινός, v praef. ad Eur. Hec. p. 8; bei Soph. u. of den andern Tragg., wie bei den Com., schon 285, u. sonst häufig, wenigstens als v. l.

ἐλειο-βάτης, ὁ, sumpfdurchschreitend, Su ner, Aesch. Pers. 39.

ἐλειο-γενής, ές, in Sümpfen gewach sych.

ἐλειο-νόμος, sumpfbewohnend; Νύμφαι 2, 821; Schol. Il. 20, 8; übh. in Sümpf lich, Κολῶναι Orph. Arg. 155; ποίη 10

ἕλειος, auch 2. Endg., ὕδρα ἕλειος E Fur. 152, 1) in Sümpfen lebend; τῶν A οἱ ἕλειοι Thuc. 1, 110; da wachsend, ἕλειον δόνακα Aesch. Pers. 486; βάτρ bes. von Pflanzen, Arist. u. Theophr. oft Leben im Sumpf, Arist. part. anim. 4, 12. pfig; αὐλῶνες Ar. Av. 244; ἀνθηρὸν ἐ πεδον Ran. 351.

ἐλειός, ὁ, 1) eine Mäuseart, Arist. H. A. 8 leicht der Siebenschläfer od. das Eichhorn. – Falkenart, Hesych., die Arist. H. A. 8, 3 ἐλ vgl. Artemid. 3, 65.

ἐλειο-σέλινον, τό, Sumpfeppich, Theoph

ἐλειό-τροφος, in Sümpfen genährt, gewac VII, 305 f.

ἐλειό-χρυσος, ὁ, = ἑλίχρυσος, Theopl

ἐλελεῦ, auch ἐλελελελεῦ, ein Kriegsge ἀλαλά, hurrah! Ar. Av. 364; ein Wehr

; auch bei Festaufzügen als Jubelruf, Plut.

fut. ἐλελίξω, 1) (ἑλίσσω), erschüttern, achen; μέγαν δ' ἐλέλιξεν Ὄλυμπον Il. ρόρμιγγα, die Saiten in Schwingungen Leier spielen, Pind. Ol. 9, 14 P. 1, 4; ἀστεροπὰν ἐλελίξαις N. 9, 19, schwindernd; Hom. σχεδίην, das Floß herum-, einfacher, erschüttern, Od. 5, 314; pass., oft bei sp. D., wie Ap. Rh. 4, 143 u. ἱμάσθλην, 44, 261. Im pass. = erben, τῆς δ' ἐλελίχθη γυῖα Il. 22, 448; ικτο, im Ggst von ἀτρέμας ἔχειν, 13, ος, das Gewand flatterte, H. h. Cer. 183. Flucht schlagen, Il. 17, 278; im pass., 5, r. — Im med., von Drachen, sich schlän:n, ἐλελιξάμενος, Il. 2, 316, κυάνεος ράκων 11, 39, wenn nicht diese Form Lexil. I p. 138 zu ἑλίσσω zu ziehen. ευ), das Schlachtgeschrei erheben, wie ἀλαἘνυαλίῳ Xen. An. 1, 8, 18, zum Enya'ς) ἐλέλιξεν ἐνόπλιον Callim. Del. 137, Klagegeschrei, Eur. Phoen. 1514 u. öfter; 0 Ἴτυν ἐλελιζομένη, die Klage um den ι lassen.

ροφος, sich schnell fortbewegend, Hesych.
ακίτης, οἶνος, mit Salbei abgezogen, Diosc.
ακον, τό, Diosc. u. a. Sp., = Folgdm.
ακος, ὁ, eine Art σφάκος, Salbei, Theophr.

μα, τό, die Erschütterung, Hesych.
ων, ονος, ὁ, erderschütternd, Poseidon, 50; τετραορία 2, 4; Βάκχος Θήβας ιnt. 154, der das Land erschüttert, wobei ischen Reigen zu denken, schlechtere Lesart

ἡ, Schiffe fangend, Helena, mit Anspielung lamen, Aesch. Ag. 674.
, 1) = ἐλάνη, w. m. s. — 2) geflochtener welchem man am Feste der brauronischen heiligen Geräthe trug, Poll. 10, 191.
ρέω, den Korb am Feste der brauronischen gen, οἱ ἐλενηφοροῦντες Titel eines Stüphilus, Ath. VI, 223 a, Mein. vermuthet σα.
ρια, τά, Fest der brauronischen Artemis, 91. Bei Hesych. τὰ ἐλένια, ein Fest der r.
τό, ein Kraut, vielleicht Alant, Theophr.; ενίων ἔπι Chaerem. Ath. XIII, 608 b.
ης, ὁ, nach Ath. IV, 173 a allgemeine von Küchendienern, s. ἐλεός.
τος (eigtl. ἑλ.), sumpfgenährt, in Sümnd; σέλινον Il. 2, 776; Nic. Th. 597.
οι, οἱ, Lys. bei Harpocr., der es οἱ τὰ ντες erkl., aber auch an ἐλεόν denkt.
ιν., = ἐλεεινόν, jämmerlich, Hes. O.

ς, = Folgdm, Ar. Equ. 152. 169; VLL. nach Ath. IV, 173 a μαγειρικὴ τράTisch, auf dem der Koch das Fleisch zerι ἐπεὶ ῥ' ὤπτησε καὶ εἰν ἐλεοῖσιν ἔθη-215, vgl. Od. 14, 432. — Bei Arist. H. ι Raubvogel.
auch τό, bei LXX. u. im N. T. u. als c. 3, 18, Mitleid, Erbarmen; Il. 24, 44, u. öfter bei Attikern, auch im plur., Plat. Rep. X, 606 c Din. 1, 108 Dem. 25, 83; ἔλεον ποιεῖσθαι ἐπί τινι, Mitleid haben mit, 24, 111; ἐλέου τυχεῖν Antiph. 1, 21, u. ἔλεον ἔχειν, Mitleid erregen, Plut. Them. 10; — mit Jem., τινός, Eur. I. A. 491; auch εἴς τινα, Ael. N. A. 14, 18. — Alles was Mitleid erregt, Eur. Or. 833.

ἐλεο-σέλινον, τό, = ἐλειο-σέλινον.

ἑλέ-πολις, = Folgdm; Λαμία, poet. bei Plut. Demetr. 27; bes. ἡ, eine Belagerungsmaschine, von Demetrius Poliorketes erfunden, Dion. Hal. 9, 68; D. Sic. 20, 48; vgl. Plut. Demetr. 21 u. Ath. V, 206 e; die Beschreibung bei Amm. Marcell. 23, 4, 10.

ἑλέ-πτολις, ιδος, ἡ, die Stadt erobernd; Helena, mit Anspielung auf ihren Namen, Aesch. Ag. 674; Iphigenia, durch deren Opfer die Eroberung Troja's möglich wurde, Eur. I. A. 1476. 1511.

ἑλεσπίς, ίδος, ἡ, Sumpfgegend (ἕλος), Niederung, Ap. Rh. 1, 1266.

ἑλετός, fangbar, ergreifbar, Il. 9, 409.

ἐλευθερία, ἡ, die Freiheit, Unabhängigkeit, ganzer Völker und einzelner Menschen, Pind. P. 1, 61 Soph. El. 1501; überall bei den Attikern sowohl Freiheit von äußerem Zwange, im Ggst der δουλεία, als von innerem, von Leidenschaften u. dgl.; τινός, von Etwas; τῶν τοιούτων ἐν τῷ γήρᾳ πολλὴ εἰρήνη γίγνεται καὶ ἐλ. Plat. Rep. I, 329 c; ἀρότρου Add. 3 (VI, 228); ἡ παντελὴς καὶ ἀπὸ πασῶν ἀρχῶν ἐλ. Plat. Legg. III, 698 a; — ἀφαιρεῖσθαι εἰς ἐλευθερίαν (s. verb.); ἐπ' ἐλευθερίᾳ, um der Freilassung willen, Inscr. oft.

ἐλευθέρια, τά, Opfer für Befreiung, ἐλευθέρι' ἀφίκοντο θύσουσαι, ἅτε τῶν φόρων ἐγένοντ' ἐλεύθεραι Henioch. Stob. fl. 43, 27; bes. Freiheitsfest zu Platää, alle 5 Jahre zum Andenken an den Sieg über die Perser gefeiert, D. Sic. 11, 29 Paus. 9, 2, 6 Plut. Arist. 21; in Syracus, zum Andenken an die Abschaffung der Tyrannis des Thrasybul, D. Sic. 11, 72. — In Samos ein Fest zu Ehren des Eros, Ath. XIII, 562 a.

ἐλευθεριάζω, frei sein, wie ein Freier reden u. handeln, Ggst δεσπόζω; Plat. Legg. III, 701 e; Arist. pol. 5, 11 u. Sp.; τοῖς λόγοις, frei, ohne Vorbereitung reden, Plut. educ. lib. 9, neben ἐκ τοῦ παρατυχόντος λέγειν.

ἐλευθεριαστικός, freisinnig.

ἐλευθερικός, den Freien eigen, frei, Ggst ἀνελεύθερος; Plat. Legg. XI, 919 e; πολιτεία ἐλευθερικωτάτη, im Ggst der δεσποτικωτάτη, III, 701 e.

ἐλευθέριος, ον, auch fem. ἐλευθερία, Xen. Conv. 8, 16, was dem Freien ziemt, Einer der wie ein Freier denkt, spricht u. handelt, freisinnig, edel; καὶ χαρίεν Plat. Gorg. 485 b; πτηνῶν θήρας ἔρως οὐ σφόδρα ἐλευθέριος Legg. VII, 823 e; Ggst δουλοπρεπής, Xen. Mem. 2, 8, 4; vom Körper, von edler Haltung, edlem Ansehen, ἐλευθεριωτέρους καὶ γοργοτέρους φαίνεσθαι Lac. 11, 3. 12, 5; von Pferden, Equ. 10, 17, von Löwen, Arist. H. A. 1, 1. Bes. freigebig, gern mittheilend, nicht ängstlich auf Gelderwerb u. Sparen bedacht; Arist. Nic. eth. 4, 1; εἰς χρήματα Xen. Conv. 4, 15, s. ἐλευθεριότης; — ἡ ἐλευθεριωτάτη ἐπιστήμη Plat. Ax. 369 b, wie ἐλ. διατριβαί, studia liberalia, Plut. Rom. 6 u. öfter bei Sp. — Ζεὺς ἐλ., der Befreier,

Pind. Ol. 13, 1; Thuc. 2, 71 u. A.; Ἥλιος, Paus. 2, 31, 5. S. ἐλευθέρια. — Ὕδωρ, Antiphan. bei Ath. III, 123 b, nach VLL. aus einer Quelle Kynadra in Argos. — Adv. ἐλευθερίως, Xen. Mem. 2, 7, 4 u. A.

ἐλευθεριότης, ητος, ἡ, das Wesen eines ἐλευθέριος. Bei Arist. Ethic. 4, 1 als rechte Mitte in Beziehung auf das Geldausgeben zwischen ἀσωτία u. ἀνελευθερία; ἡ τῶν χρημάτων ἐλ. Plat. Theaet. 144 d.

ἐλευθερό-παις, παιδος, freier Eltern Kind, Ep. athl. stat. 30 (Plan. 359).

ἐλευθερο-ποιός, frei machend, Sp.

ἐλευθερο-πρᾶξία, ἡ, Freiheit im Handeln, Or. Sib.

ἐλευθερο-πρᾶσίου δίκη, Klage wegen Verkauf eines Freien als Sklaven, Poll. 3, 78.

ἐλευθερο-πρέπεια, ἡ, der Anstand eines Freien, Poll. 3, 119.

ἐλευθερο-πρεπής, ές, einem Freien anständig; Plat. Alc. I, 135 c; D. Cass. 60, 2. — Adv. -πρεπῶς, Plat. a. a. O.

ἐλεύθερος, α, ον, auch 2. Endg, Aesch. Ag. 319 u. Eur. El. 869, eigtl. der hingehen (*ΕΛΕΥΘΩ*) kann, wohin er will, frei u. ungebunden, sein eigener Herr, im Ggst des Gefesselten und des Knechts; Tragg. u. in Prosa; τοὺς μὲν δούλους ἠλευθέρωσαν, τοὺς δ' ἐλευθέρους κατέδησαν Thuc. 8, 15. Auch πόλις, πατρίς u. ä. Bei Hom. ἐλεύθερον ἦμαρ, Tag der Freiheit, Freiheit, im Ggst des δούλιον ἦμαρ, Il. 6, 455; ἐλ. κρητήρ, der der Freiheit zu Ehren gemischt wird, Il. 6, 528. Vom Geiste, φρήν, Pind. P. 2, 57; von Allem, was dem Freien ziemt; μηδὲν ὑγιὲς μηδ' ἐλεύθερον φρονῶν Soph. Phil. 994; ἐλεύθερος λόγος Tr. 63; ἦθος Plat. Legg. V, 741 e; φρονήματα Rep. VIII, 567 a; — τὸ ἐλεύθερον, die Freiheit, Her. 7, 103; Thuc. 2, 43; Plat. Legg. III, 697 e; τὸ τῆς πόλεως γενναῖον καὶ ἐλ., auf edle Freisinnigkeit gehend, Menex. 245 c. — Von Dingen; ἀγορά, freier Marktplatz, Xen. Cyr. 1, 3, 3; περιωπή, freie Aussicht, Ael. H. A. 15, 5; φυλακή, freie Haft, D. Sic. 4, 46; — τινός, frei, befrei't von Etwas; φόνου Aesch. Eum. 603; πημάτων Ch. 1056; φόβου Eur. Hec. 869; φόρων, s. ἐλευθέρια; τῆς ζημίας, straflos, Plat. Legg. VI, 756 d; ἀπ' ἀλλήλων Legg. VIII, 832 d, wie Xen. Cyr. 3, 2, 23, unabhängig von einander. Bei Dem. 35, 21. 22 sind χρήματα ἐλ. schulden-, lastenfreie. — Adv. ἐλευθέρως, Her. 5, 93 u. Folgde; τρέφεσθαι Isocr. 4, 49, = ἐλευθερίως.

ἐλευθερο-στομέω, freimüthig reden; Aesch. Prom. 180 Eur. Andr. 153.

ἐλευθερο-στομία, ἡ, Freimüthigkeit; Dion. Hal. 6, 72; K. S.

ἐλευθερό-στομος, freies Mundes, freimüthig; γλῶσσα Aesch. Suppl. 926.

ἐλευθερο-υργός, sich frei geberdend, sich brüstend, vom Pferde, f. l. für ἐθελουργός, Poll. 1, 194; Xen. de re equ. 10, 17.

ἐλευθερόω, freimachen, befreien; Tragg., z. B. τὴν πατρίδα Aesch. Pers. 403; πᾶν ἐλευθεροῖ στόμα, er hält den Mund frei von Beschuldigungen, Soph. O. R. 706; ἐκ δρασμῶν πόδα, von der Flucht den Fuß frei machen, d. i. aufhören zu fliehen, Eur. Herc. Fur. 1010; in Prosa; τοὺς δούλους Thuc. 8, 15; ὁ ἐλευθερῶν, der Befreier, 1, 69. 2, 8; τινος, von Etwas, Eur. Hipp. 1449; Plat. Pl[...] 114 b; ἀπό τινος, Rep. VIII, 569 a; Xen. [...] 5, 2, 12. Vor Gericht, frei sprechen, Xen. Hel[...] 7, 24. — Med. = act., κακῶν Aesch. S[...] 802.

ἐλευθέρωσις, ἡ, die Befreiung, Freilassung; [...] 9, 45; ἀπό τινος, Thuc. 3, 10; ἡ τῶν μὴ ἀ[...] καίων ἡδονῶν ἐλ. καὶ ἄνεσις Plat. Rep. 561 a.

ἐλευθερωτής, ὁ, der Befreier, Luc. Vit. au[...] u. Sp.

(**ΕΛΕΥΘΩ**, Stamm zu ἐλεύσομαι, ἤλυθο[...] ἔρχομαι).

ἔλευσις, ἡ, das Kommen, die Ankunft, Sp., w[...] Hal. 3, 59.

ἐλεφαίρομαι, med., durch vergebliche, leere [...]nung täuschen, von Träumen, mit Anspielung [...] ἐλέφας, denn die nichtigen Träume kommen au[s der] elfenbeinernen Pforte, ἐλεφαίρονται, Od. 19, [...] ἐλεφηράμενοι Il. 23, 388, τινά. — Bei Hes. [...] 330, vom nemäischen Löwen, verletzen.

ἐλεφαντ-αγωγός, ὁ, Elephantenführer, Poll[...] 140.

ἐλεφαντ-άρχης, ὁ, Befehlshaber der Krie[gsele]phanten und der Mannschaft auf diesen Elepha[nten], Plut. Demetr. 25 Ath. VI, 261 b.

ἐλεφαντ-αρχία, ἡ, das Amt des Vorigen, Sp.

ἐλεφάντειος, vom Elephanten; Opp. C. 2, [...] Diosc.

ἐλεφαντίᾶσις, ἡ, eine schlimme Art Aussatz, [...] der Aehnlichkeit mit der Elephantenhaut, Plut. S[...] 8, 9, 1 u. Medic.

ἐλεφαντιασμός, ὁ, dasselbe, E. M. 561, 4.

ἐλεφαντιάω, an der Elephantiasis leiden, Dios[c.]

ἐλεφαντίνεος, = Folgdm, Ep. ad. 721 ([...] 209).

ἐλεφάντινος, von Elfenbein; Ar. Plut. 815; [...]φή Plat. Critia. 116 d; schön wie Elfenbein, [...] χείρ Ar. Equ. 1159; μέτωπον, τράχηλος, A[...] 15, 12. 16, 29.

ἐλεφαντίσκιον, τό, dim. von ἐλέφας, [...] junger Elephant, Ael. H. A. 8, 27.

ἐλεφαντιστής, ὁ, der Elephantenführer, Arist[...] A. 2, 1. — Bei App. Pun. 46 ein Schild aus [Ele]phantenhaut.

ἐλεφαντό-βοτος, γαίη, von Elephanten be[...] Nonn. D. 39, 26.

ἐλεφαντό-δετος, mit Elfenbein verbunden; [...] μιγξ Ar. Av. 218; damit verziert, δόμοι Eur. [...] 582.

ἐλεφαντο-θήρας, ὁ, Elephantenjäger, Sp.

ἐλεφαντο-κόλλητος, mit Elfenbein ausgelegt, [...] Al. paed. 2, 3.

ἐλεφαντο-κομία, ἡ, Elephantenzucht, Ael. [...] 6, 8.

ἐλεφαντό-κωπος, mit elfenbeinernem Griff; T[...] com. Poll. 7, 158; ξίφη Luc. Somn. 26; vgl. [...] 1, 2; Poll. 7, 158.

ἐλεφαντο-μαχία, ἡ, Elephantenkampf, Plut. [...] 52.

ἐλεφαντο-μάχος, mit Elephanten kämpfend, [...] XVI p. 775.

ἐλεφαντό-πηχυς, mit elfenbeinernen Armen, [...] Tyr. 14, 6.

ἐλεφαντό-πους, οδος, mit elfenbeinernen F[...]

om. bei Ath. II, 48 c; D. Cass. 61,

ὸμος, Elfenbein schneidend, Opp. C. 2,

ογική, sc. τέχνη, Kunst in Elfenbein

ογός, ὁ, der in Elfenbein arbeitet, Phi-
. 5, 20.

άγος, Elephanten essend, Strab. XVI,

ανής, ές, wie ein Elephant erscheinend,

ης, ες, elephantenartig, Sp.

τος, ὁ, 1) der Elephant, Her. 3, 114 u.
λυς ἐλ., Arist. H. A. 2, 1; ἡ ἐλ., Ath.
— 2) der Elephantenzahn, das Elfen-
dieser Bdtg bei Hom., Hes. u. Pind.,
ιbein war durch den Handel viel früher
bekannt geworden. Bei Hom. dient es
Silber u. Elektrum zu Verzierungen aller
564 kommen die trüglichen Träume
enbeinerne Pforte. — 3) Bei Ath. XI,
eine Art Pokal. — 4) Bei Theophr.
— 5) = ἐλεφαντίασις, Med.

δος, ἡ, ein Fisch, Hippocr.

δος, ἡ, ein Nilfisch, Ath. VII, 312 b.

εἴλη, Sp.

ές, sonnenwarm, s. εἱληθερής.

zu ἔρχομαι.

wunden, Aesch. Prom. 884.

das Gewundene, sich Ringelnde; κόμης,
on. Tar. 5 (VI, 211); ἱμάντων, Win-
bei Ath. XII, 509 d; Decke, II, 48 d.

ης, gedreht, gewunden, Lex. de spir. p.

, das Winden, Wirbeln, die Windung;
ας ἑλιγμοὺς ἄνω καὶ κάτω πλανώ-
ἀφικνεῖσθε, ὅποι ἡμεῖς πάλαι ἥκο-
n Umwegen, Xen. Cyr. 1, 3, 4; Her.
dung des Labyrinths, 2, 148; Plut.
der Schlange, Nic. Th. 159; von der
. H. A. 4, 2.

, ἡ, mit umgeschlungenem Stirnbande,
frg. 45.

strahlenschwingend, Orph. frg. 7, 25.

) das Sternbild des großen Bären (von
baren kreisförmigen Umlauf oder der
Sterne zu einander), Arat. 37 u. A. —
ng, z. B. der Schneckengehäuse, Arist.
ι. öfter. — 3) die Weide, wegen ihrer
ei den Arkadern, Theophr. S. nomin.

spiralförmig gewunden, Theophr., Hip-
., Nonn. D. 1, 195.

der Gewundene, eine bes. Art von Bli-
ist. mund. 4 οἱ γραμμοειδῶς φερό-

ρος, mit gewundenen, gebogenen, oder
mit leicht beweglichen Wimpern, d. i.
Augen; Aphrodite, H. h. 5, 19; Hes.
frg. 88; Leda, P. 4, 172.

ρυχος, mit gelockten Haaren, Ar. frg.
p. 74.

ω, eine gewundene Linie beschreiben,
Sp.

ς, in Windungen, Krümmungen lau-
fend; Orph. H. 8, 10; auch Eur. Bacch. 1067 nach
Conj.

ἑλικο-ειδής, ές, wie gewunden, gedreht; γραμμή Plut. Num. 13; a. Sp. — Adv., D. L. 10, 104.

ἑλικόεις, εσσα, εν, gewunden, gedreht.

ἑλικο-κέρατος, Erkl. von ἕλικας βοῦς, Hesych.

ἑλικόῤ-ῥοος, in Windungen fließend, sich schlängelnd, Orac. bei Paus. 4, 20, 1.

ἑλικός, sich windend, wirbelnd, Call. frg. 290.

ἑλικτήρ, ῆρος, ὁ, jeder gewundene, gedrehte Körper; βοστρύχων, krause Locken, Callistr. 8; Armbinde, Schol.; Ohrgehänge, Poll. 2, 83, wie Lys. 12, 19, χρυσοῖ; vgl. auch Ar. bei Poll. 7, 95.

ἑλικτήρια, τά, Ohrringe, Apoll. L. H. Erkl. von ἐνώτια.

ἑλικτός, p. auch εἱλ., gewunden, gedreht, gekrümmt (vgl. ἑλίσσω); H. h. Merc. 192 u. A.; sich schlängelnd, δράκων Soph. Tr. 12; κισσός Eur. Phoen. 652; πόδα κρούσω, vom Fuße des Tanzenden, El. 180; σύριγξ Theocr. 1, 129; στέφανοι, werden als eine besondere Art Kränze aufgeführt, Ath. XV, 659 e; κλίμαξ, Wendeltreppe, V, 206 a. Uebertr., gewunden, trügerisch, Eur. Andr. 448; unklar, dunkel, Lycophr. 1466.

ἑλικ-ώδης, ες, = ἑλικοειδής; Plut. Symp. 3, 2, 1; Nonn. D. 1, 370 u. öfter.

ἑλικών, ῶνος, ὁ, ein viereckiges musikalisches Instrument mit neun Saiten, Music.

ἑλικ-ῶπις, ιδος, ἡ, fem. zum Folgdn; κούρη Il. 1, 98; Μοῦσαι H. h. 33, 1; νύμφη Hes. Th. 298; Ἀφροδίτα Pind. P. 6, 1.

ἑλικ-ωπός, = Folgdm, Orph. H. 5, 9.

ἑλίκ-ωψ, ωπος, mit rollenden Augen, mit munterem, lebhaftem Blicke, bes. als Ausdruck des Muthes; ἑλίκωπες Ἀχαιοί Il. 1, 389 u. öfter; VLL. ὁ τὴν ὄψιν γοργὸς καὶ συχνὰ τοὺς ὦπας ἑλίσσων ὅποι δέον ἐστὶ καὶ μὴ νωθρός, od. ὁ τοὺς τῶν ὁρώντων ὀφθαλμοὺς ἑλίσσων ἐφ' ἑαυτόν, ἀγητὸς ὢν καὶ ἀξιοθέατος u. anderes Wunderliche; im fem. den lebhaften, jugendlichen Blick bezeichnend.

ἕλινος, ὁ, die Ranke, Weinrebe; Nic. Al. 180; D. Per. 1157. Bei Opp. Cyn. 4, 262 steht ἡ ἐλινός in derselben Bdtg, wie E. M., wo es ἡ ἄμπελος erklärt ist, u. Hesych. erkl. ἔλινοι τὰ κλήματα τῶν ἀμπέλων. Bei Ath. XIV, 618 a ist ἡ τῶν ἱστουργούντων ᾠδὴ ἔλινος vielleicht in ἔλλινος, mit Ilgen, oder αἴλινος zu ändern, aus Eust.

ἐλινύες, αἱ, die Rast-, Feiertage; supplicatio der Römer, Pol. 21, 1, 1.

ἐλινύω, auch ἐλιννύω geschrieben, obwohl ι von Natur lang ist, ruhen, rasten, zögern; ὡς μή σ' ἐλινύοντα προςδερχθῇ πατήρ Aesch. Prom. 53; c. partic., 527; Hippocr. oft; Ar. Th. 598; διέβη ὁ στρατὸς — ἐλινύσας οὐδένα χρόνον Her. 1, 67, vgl. 7, 56. 8, 71; Sp., wie Agath. 12 (V, 237); Plut. ἐλινύειν κελεύοντες καὶ τὰ ἔργα καταπαύοντες, Num. 14; ἐλινῦσαι τὸ καῦμα, die Mittagszeit rasten, Theocr. 10, 51. Auch τῶν ἔργων, von der Arbeit ausruhen, D. Hal. 1, 33; ἐλινύσοντα ἀγάλματα ἐπ' αὐτᾶς βαθμίδος ἑσταότα Pind. N. 5, 1, die ruhig dastehen sollen; vgl. I. 2, 41 οὐκ ἐλινύσοντας ὕμνους εἰργασάμην, die nicht müssig daliegen, sondern durch den Mund der Menschen gehen sollten; anhalten, aufhören, Callim. Cer. 48 frg. 248.

ἕλιξ, *ικος*, ὁ, ἡ, 1) gewunden, geringelt, gekräuselt; bei Hom. Beiwort der Rinder, mit gebogenen, schön gewundenen Hörnern; andere Erkl. bezogen es auf die krummen Füße, oder *οἱ εὖ ἑλισσόμενοι ἐν ταῖς ὅποι δέον κάμπαις*, oder erkl. gar ἕλιξ = *μέλας*. — Auch Soph. Ai. 367; Theocr. 25, 127; vgl. noch Eur. Bacch. 1171. Bei Sp. auch *δρόμος*, Nonn. D. 2, 263, u. öfter von Tänzern, = *ἑλισσόμενος*, sich drehend; *πλόκαμος*, Christodor. ecphr. 284. Bei Eur. Hel. 180 *χλόα*, vgl. 1330. — 2) subst., *ἡ ἕλιξ*, *ικος*, das Gewundene, Gezackte, der Zickzack des Blitzes, Aesch. Prom. 1085; Armbänder u. Ohrringe, Il. 18, 401; h. Ven. 87; vgl. *ἑλικτήρ*; Halsband, Arist. Mirab. 110; Windungen des Drachen, Eur. Herc. F. 499; des Schneckengehäuses, Arist.; eine Verzierung an Stöcken, Ael. V. H. 9, 11 Ath. XII, 543 f; von den Windungen der lacedämonischen Skytala, Plut. Lys. 19; das Gekräusel der Locken, *πλοκάμων* Anacr. 16, 7, wie Luc. Am. 26; *ξανθοφυεῖς*, Strat. 8 (XII, 10); des Barthaares, Apollnds. 8 (X, 19); bei Polypen = *πλεκτάναι*, Fangfäden, Antiphil. 23 (IX, 14); der Kreis, bes. den die Himmelskörper beschreiben, Arist. Metaph. 2, 2, 27, öfter, u. A., wie *ἕλικα ἐκτυλίσσειν* Tim. Locr. 97 c; Weinranken, Theophr., Diosc. u. A.; *βότρυος ἕλικα πανσίπονον* Ar. Ran. 1321, Weinrebe, Traube; — die Schnecken am Säulenkapitäl, Ath. V, 206 b; die Spirallinie, Hermesian. bei Ath. XIII, 599 a; daher Name verschiedener Maschinen, Flaschenzug, Ath. V, 207 b, Schraubengang u. ä. — Eine Art Epheu, Ar. Th. 1000 u. A. — Der Schwibbogen, Gewölbe, Sp. — Von künstlichen Verschlingungen der Rede, Dion. Hal. de Thuc. 48.

ἕλιξις, *ἡ*, das Winden, Umwickeln, die Windung, Hippocr. u. Sp.

ἑλιξό-κερως, *κριός*, mit gewundenen Hörnern; Phil. 70 (IX, 240); Eust. 1394, 40.

ἑλιξο-πόρος, gewundene, krumme Wege wandelnd, Sp., wie Maneth. 4, 437. 467.

ἑλίσσω, att. *ἑλίττω*, ion. u. ep. *εἱλίσσω*, auch bei Tragg. nach Versbedürfniß, *εἱλιχθεῖσα* Eur. Or. 352, u. in sp. Prosa, wie Luc. As. 37, Lob. Phryn. 30; vgl. *εἰλέω*, *ἕλιξ*, über die Schreibung *ἑλίσσω* Spitzner zu Il. 12, 408; aor. *εἷλιξα*, *εἱλίξασαι* Parmenid. Sext. Emp. adv. Math. 7, 111; perf. *εἵλιγμαι*, Sp. auch *ἐλήλιγμαι*, wie Paus. 10, 17, 12; *εἱλίχατο* Her. 7, 90; — 1) Act., herumdrehen, herumlenken; *περὶ τέρμα*, sc. *ἵππους*, Il. 23, 309. 466; *ἑλιχθείς*, wieder herumgedreht, gegen den Feind gewandt; übh. schwingen, schnell bewegen, *στρόμβοι κόνιν*, aufwirbeln, Aesch. Prom. 1086; *ἅλιον πλάταν*, das Ruder schwingen, Soph. Ai. 351; übertr., *λογισμούς* Ant. 231; vgl. Plat. Epinom. 978 c; *κόρας*, *βλέφαρα*, Eur. Herc. Fur. 868 Or. 1266, vgl. 1292; *χεῖρας ἀμφί τι*, umschlingen, Tr. 758 Phoen. 1622, vgl. *ὠκεανὸς πόντον ἀγκάλαις ἑλίσσων* Or. 1376; *ὅπλοις ἑλίσσειν*, mit Bewaffneten umringen, Phoen. 711; *τὰς κεφαλὰς εἱλίχατο μίτρῃσι*, sie hatten sich die Köpfe mit Binden umwickelt, Her. 7, 90; — *πόδα*, schnell bewegen, Eur. Or. 171; ohne diesen Zusatz, I. A. 215; *βωμόν*, um den Altar laufen, Callim. Del. 321; tanzen, den Reigen schlingen, Eur. Phoen. 235; *ἁβρὰ ποδῶν βῆμαθ' ἑλισσόμεναι* Ep. ad. 521 (IX, 189); *τινά*, durch Reigen feiern, Eur. Herc. Fur. 689 I. A. 1480. Uebertr., *αἰθὴρ κοινὸν φάος ἑλίσσων* Aesch. Prom. 1094; Eur. *ἵπποισιν εἱλίσσων* … *γα*, Phoen. 3; *αἰγλας παγὰν περὶ γαῖαν ἑλισ*… Dionys. 2. — Vom Geiste; *τοιαῦθ' ἑλίσσων* … Ant. 231, animo volvere; Plat. Epin. 978 c; … Ap. Rh. — Bei Callim. Del. 13 = med. 2) Med., sich winden, drehen, mit rascher Thätig… Il. öfter, *ἑλιξάμενος διὰ βήσσας*, sich hind… winden, 17, 283; *ἔνθα καὶ ἔνθα* Od. 20, 24; … *τι*, *ὠκεανοῦ τοῦ περὶ πᾶσάν θ' εἱλισσομ*… *χθόν' ἀκοιμήτῳ ῥεύματι* Aesch. Prom. 138; schlängeln, ringeln, vom Flusse, Hes. Th. 791, D. Sic. 1, 32; von der Schlange, Il. 22, 95; … *σομένη καλαῦροψ*, der durch die Luft geschleu… wirbelnde Hirtenstab, 23, 846. Aber *κεφαλὴν σ*… *ρηδὸν ἑλίξασθαι*, wie einen Ball schleudern, … wie das act.; *κῦμα ἑλισσόμενον* Pind. N. 6, … im Reigen sich umschwingen, tanzen, Eur. u. … oben; — *ἐν αὐτοῖς τούτοις στρέφεται* … *ἑλίττεται ἡ δόξα* Plat. Theaet. 194 b, wie … sari.

ἑλί-τροχος, *σύριγγες*, radumwälzend, Aesch. … 205.

ἑλί-χρυσος, ὁ, Goldranke, ein epheuartiges … wächs, *οὗ τὸ ἄνθος ὅμοιον κρόκῳ καὶ* … *χρυσοειδές*, Schol. Theocr. 1, 30; Ibyc. bei … XV, 681 d; Nic. Th. 625; neutr. bei Diosc. …

ἑλκαίνω, an einer Wunde leiden, verwundet … Aesch. Ch. 830.

ἕλκανον, *τό*, die Wunde, Hesych.

ἑλκανόω, = *ἑλκαίνω*, Hesych.

ἑλκεσί-πεπλος, gewandnachschleppend, mit lan… Schleppkleide; Hom. dreimal, *Τρῳάδας ἑλκεσι*… *πλους* Versende, Iliad. 6, 442. 7, 297. 22, 105; *Ἡρώ* Mus. 285; *Νηρηΐς* Nonn. 1, 103.

ἑλκεσί-χειρα, *τρύπανα*, die Hand nach sich zieh… Philp. 15 (VI, 102).

ἑλκε-τρίβων, *ωνος*, ὁ, der Mantelschlepper, S… name eines Lacedämoniers, Plat. Com. bei Eust. ad Arist. Nic. 4, 7.

ἑλκε-χίτων, *ωνος*, ὁ, mit langem, nachschlep… dem Rocke, Jonier, Il. 13, 685; h. Apoll. 147.

ἑλκέω, verstärktes *ἕλκω*, zerren, schleppen; … *ἕλκεον ἀμφότεροι* Il. 17, 395; *τινὰ πέπλοιο*, … Gewande, Arat. 637; *ἑλκηθεῖσαι θύγατρες*, … Gefangene fortgeschleppt, Il. 22, 62. In *σὲ* … *κύνες ἠδ' οἰωνοὶ ἑλκήσουσ' ἀϊκῶς*, Il. 22, … vgl. 17, 558, ist es zerreißen, zerzausen; — … mißhandeln, entehren; *ἥλκησε* Od. 11, 580.

ἑλκηδόν, ziehend; *πύξ τε καὶ ἑλκηδόν*, im Fa… kampf u. im Ringen, Hes. Sc. 302.

ἑλκήεις, *εσσα*, *εν*, voll Geschwüre, Maneth… 162.

ἑλκηθμός, ὁ, das Gefangengeschleppt-, Gemiß… delt werden, Il. 6, 465; das Ziehen, Schleppen, …

ἕλκηθρον, *τό*, ein Theil des Pfluges, vielleicht … *ἔλυμα*, Theophr.

ἕλκημα, *τό*, das Fortgeschleppte, die Beute, … Herc. Fur. 568.

ἑλκητῆρες, *κτένες*, die Ziehenden, d. i. die … Phani. 4 (VI, 297).

ἑλκο-ποιέω, Wunden, Geschwüre machen, Sp. … Aesch. 3, 208 steht es im Ggst von *μὴ μνησι*… *κεῖν*, alte Schäden, Wunden wieder aufreißen, … *λογοποιέω*. — Einen Einschnitt in einen … machen, Geop.

ἑλκο-ποιός, Wunden machend, *οὐδ' ἑλκοποιὰ* …

σήματα, die Wappen (des Schildes) ver-
t, Aesch. Spt. 380.
, die Wunde; ἕλκος δ' ἰητὴρ ἐπιμάσσε-
.90; ἕλκος ὕδρου, die von der Schlange
Wunde, 2, 723; Folgde; ὑποκάρδιον,
Herzen, Theocr. 11, 15. Bei den Aerzten
iternde Wunde, Geschwür. Auch Einschnitt
um, Plut. amat. 24. — Uebertr., Scha-
πόλει μὲν ἕλκος ἓν τὸ δήμιον τυχεῖν
626; vgl. Solon eleg. 17 bei Dem. 29,
ὲρ γένοιτ' ἂν ἕλκος μεῖζον ἢ φίλος
h. Ant. 648.
Wunden, Geschwüre verursachen; χρῶτα
405; Hippocr. u. A.; übertr., ἐμνησας
ἐνας ἥλκωσεν Eur. Alc. 878; οἴκους
hast Unheil über das Haus gebracht. —
, schwären, Medic.; τὰ ἡλκωμένα μέρη
τος Plut. Phoc. 2; auch von Bäumen,

, zum Ziehen gehörig, hinziehend; πρὸς
. (μάθημα) Plat. Rep. VII, 523 a; Sp.,
A. 17, 6, ἐπαοιδαί.
ν, τό, dim. von ἕλκος, kleine Wunde,
hwür, bes. kleine Blasen in der Haut,
r. Equ. 907 u. Sp.
, ὁ, = ἑλκηθμός, Ἕκτορος, das Schlei-
tor, Tryphiod. 21.
ἡ, das Ziehen, Reißen, Sp.
, τό, das Gezogene, — a) gesponnene
. — b) das Davongeschleppte, die Beute,
0. — c) der Abgang beim Schmelzen des
σκωρία, Diosc.
, ὁ, das Ziehen, = ἕλκυσις, Sp.
ζω, p. Verstärkung von ἑλκύω, part.
3, 187. 24, 21, vom Schleifen des Hektor.
, ῆρος, ὁ, Alles, womit man zieht, —
zel, = ῥυτήρ, Schol. Il. 16, 475. —
rument zum Herausziehen der Leibesfrucht,
- 3) adj., πόνος, die Arbeit des Ziehens,
5, 20.
ός, zum Ziehen geschickt, Diosc.; — an-
end, ὁ οἶνος ἑλκυστικόν τι ἔχει πρὸς
ι. V, 185 c.
δα, = διελκυστίνδα, Eust. Il. 1111,

= ἕλκω, zuerst Pind. ἑλκύσαι N. 7, 103;
ρδακα, tanzen, Ar. Nubb. 540, wie σχή-
28; ὑπ' ὄρνιθος ἢ κυνὸς ἑλκυσθῆναι
0; der aor. εἵλκυσα u. εἱλκύσθην, Plat.,
, s. unten ἕλκω; εἵλκυσμαι, Eur. Rhes.
s praes. nur Her., u. mit dem fut. bei
tticisten bemerken ἑλκύσει als hellenistisch
ische ἕλξει. Das perf. εἵλκυκε ist v. l.
e Dem. 22, 59; καθείλκυκε steht 5, 12.
, impf. εἷλκον, fut. ἕλξω, aor. gew. εἵλ-
f. u. aor. pass. εἵλκυσμαι, εἱλκύσθην;
p., auch εἷλξα, Orph. Arg. 256; — ziehen,
; ἐξ ὄρεος δόρυ Il. 17, 743; νῆα εἰς
2, 152; ἐκ ζωστῆρος ὀϊστόν 4, 213;
- ἀπήνην 24, 324. — Bes. zerren, schlep-
n gefallenen Hektor Achilles schleift, Il. 24,
gl. Eur. Andr. 108; von Hunden u. Geiern,
67; Her. 1, 140; ποδός, ποδῶν θύ-
en Füßen herausschleifen, Il. 11, 258 Od.
ἕλξειν ἔοιχ' ὑμᾶς ἀποσπάσας κόμης
. 883; vollständiger ἕλξει θύραζ' αὐτὸν
λαβὼν τῶν ὀρχιπέδων Ar. Plut. 955; ohne λαβών
so, Equ. 769; vgl. τῆς ῥινός Luc. Hermot. 73; als
Gefangenen fortschleppen, Il. 23, 715, wie Soph.
vrbdn οὐδ' εἷλκον, οὔτ' ἂν ἦγον O. C. 932; eben
so Plat. Rep. IV, 439 d; ἑλκόμενος ἀπὸ τοῦ βή-
ματος Xen. Mem. 3, 6, 1; vgl. noch ναῦς ἀναδού-
μενοι εἷλκον κενάς Thuc. 2, 90, u. nachher ἑλκό-
μεναι, ins Schlepptau nehmen; dah. oft mit βίᾳ
vrbdn, Ar. Nubb. 233 u. A.; auch ohne βίᾳ = Ge-
walt anthun, mißhandeln, Eur. Herc. Fur. 602. —
Vor Gericht ziehen, immer mit dem Nebenbegriffe des
Gewaltsamen u. des Widerstrebens auf der andern
Seite; Ar. Nubb. 991; Her. 2, 65 u. A.; — übertr.,
von Reden, wie Plat. sagt ὥσπερ σκυλάκια ἕλκειν
καὶ σπαράττειν τῷ λόγῳ τοὺς πλησίον Rep. IV,
539 b; wie auch Pind. N. 7, 103 ἀτρόποις ἑλκύσαι
Νεοπτόλεμον ἔπεσι zu erklären; παιδίσκην Lys.
1, 12, zur Unzucht reizen. — Wie in ἑλκόμενοι
καὶ μόγις, Plat. Rep. I, 350 d, sich das Gezwun-
gene ausspricht, so ist auch bei ἕλκειν καὶ πείθειν
τὸν λεών, V, 458 d, an ein gewaltsames Leiten,
wenigstens eines nicht willig folgenden Volkes zu den-
ken; ἐπιθυμία ἕλκει ἐφ' ἡδονάς Phaedr. 238 a;
vgl. ἄνω κάτω τοὺς λόγους Theaet. 195 c; Crat.
386 e; εἰς τυραννίδας τὰς πολιτείας Rep. VIII,
568 c. — Andere Vrbdgn sind noch νευρήν, die
Sehne des Bogens anziehen, spannen, Od. 21, 419;
τόξον Her. 3, 21; Xen. An. 4, 2, 28; auch im med.
bei Ath. XI, 470 c; τὴν ἴυγγα, s. ἴυγξ; — das
Schwert ziehen, Soph. Ant. 1208; ἔγχος ἐπί τινι
Eur. Rhes. 576; μάχαιραν ἐκ κολεοῦ D. L. 6, 65;
— ἱστία, die Segel aufziehen, Od. 2, 426; δίκτυον
ἐς βόλον Theocr. 1, 40; — τάλαντα, die Wage
aufziehen, um zu wägen, Il. 8, 72. 22, 212, woran
sich die Bdtg des Gewichts reiht, welches die Wag-
schale niederzieht; τὰ πλεῖον ἕλκοντα βαρύτερα
νομίζεται Plat. de leg. 316 a; Arist.; mit dem
acc. des Gewichts, Her. öfter, z. B. τρίτον ἡμι-
τάλαντον ἕκαστος ἕλκων 1, 50; Arist. H. A. 8,
6; vgl. Pol. 22, 16, 19; übertr., aufwiegen, ent-
sprechen, ἕλκων τὴν τοῦ συγγραφέως προστασίαν
12, 28, 6, vgl. 8, 21, 2; — in die Länge ziehen,
τὸν χρόνον τῶν συνθηκῶν ἀεί, Pol.; intr., λέγε-
ται τὴν σύστασιν ἐπὶ τοσοῦτο ἑλκύσαι, soll sich
so lange hingezogen haben, Her. 7, 167; τῆς συνη-
θείας ἑλκυσθείσης Pol. 31, 21, 8; — βίοτον, das
Leben hinschleppen, Eur. Or. 207, wie μακρόπνουν
ζόαν Phoen. 1535; γῆρας Sp.; auch ποδὸς βά-
σιν, einherschleichen, wie πόδα, Theocr. 7, 21;
dah. vom Tanz, s. ἑλκύω; — προφάσεις, lange
Ausflüchte machen (oder sie bei den Haaren herbeizie-
hen), Her. 6, 86; Ar. Lys. 726; vgl. πᾶν πρᾶγμα
καὶ κατηγορίαν, alles Mögliche herbeiziehen, Pol.
31, 10, 4; vgl. auch λόγους oben; — in sich ziehen,
einathmen, die Luft, Tim. Locr. 101 a; Arist., ταῖς
ῥισί, riechen; von Pflanzen, einsaugen, Theophr.; in
langen Zügen trinken, zechen, ἄμυστιν Eur. Cycl.
417; Ar. Equ. 107; πυκνάς Alex. bei Ath. XI,
470 e; auch μαστούς, Eur. Phoen. 987, vgl. Ion
1200; — das Loos ziehen, Apolld. 2, 8, 4; — πλίν-
θους ἑλκύσαι, Ziegel streichen, Her. 1, 179; — ἡ
θυρὶς ἕλκει, zieht, macht Zug, Theophr. 1; — χλα-
νίδα, hinterher schleppen lassen, Ephipp. Ath. VIII,
347 c, wie θοἰμάτιον ἕλκων Archipp. bei Plut.
Alcib. 1; ὄνομα, seinen Namen herleiten, bekommen,
D. Per. 42, wie τὸ γένος ἀπό τινος, Strab. XI,

515; ὁ ἄρτος ἕλκει χρῶμα κάλλιστον, nimmt die Farbe an, Ath. III, 113 c; wie φαντασίαν Pol. 32, 20, 5. — Das med. oft = act.; ξίφος, er zog sein Schwert, Il. 1, 194, oft; χαίτας ἐκ κεφαλῆς, sich die Haare ausraufen, 10, 15; δίφρον ἀσσοτέρω πυρός, sich den Sessel näher ans Feuer ziehen, Od. 19, 506; — τιμάς, ἄφενος, an sich raffen, reißen, Theogn. 30. — Vom Holze, sich werfen, reißen, Theophr. — Von Flüssen, Gegenden, sich wohin ziehen, erstrecken, z. B. ἕλκεται αἶα πρὸς ἀνατολήν D. Per. 1086; a. sp. D., wie Lycophr. 702.

ἑλκ-ώδης, ες, geschwürartig, Diosc.; voll Geschwüre, χρώς Eur. Hipp. 1359; Medic.; — übertr., reizbar, καὶ μικρόλυπος θυμός Plut. coh. ira 8.

ἕλκωμα, τό, das Geschwür, Hippocr. u. A.

ἑλκωματικός, Geschwüre machend, Diosc.

ἕλκωσις, ἡ, das Verwunden, die Eiterung; ἑλκώσεως ἰσχυρᾶς ἐγγιγνομένης Thuc. 2, 49; Medic. — Auch von Bäumen, Theophr.

ἑλκωτικός, = ἑλκωματικός, Medic.; übtr., ἑλκ. καὶ δηκτικὴ δριμύτης, von der Komödie des Aristophanes, Plut. Ar. et Men. 4.

ἑλλά, ἡ, lakon. = ἕδρα, sella, Hesych.

ἔλλαθι = ἵλαθι, Simonid. Ceus p. 104; Choerob. B. A. 1866; so ἔλλατε = ἵλατε, Callim. fr. 121.

ἐλ-λαμβάνομαι (λαμβάνω), anfassen, ergreifen, Sp.

ἐλ-λαμπρύνομαι, sich in Etwas glänzend zeigen, sich womit brüsten; τῷ ἔργῳ D. Cass. 73, 19; a. Sp.; absolut, Luc. dom. 1.

ἐλ-λαμπτικός, ή, όν, zum Erleuchten dienend.

ἐλ-λάμπω, darin, darauf leuchten, scheinen, vom Sirius, Archil. frg. 32; Plut. de audit. 5. — Med., sich in Etwas auszeichnen, hervorthun, Her. 1, 80. 8, 74.

ἔλ-λαμψις, ἡ, das Darein-, Daraufscheinen; ἡλίου Plut. fac. orb. lun. 16.

Ἑλλᾱνο-δίκαι, οἱ, Hellenenrichter, — a) Kampfrichter bei den olympischen Spielen, deren Zahl verschieden angegeben wird; Paus. 5, 9; Harpocr.; B. A. 248; Schol. Pind. Ol. 3, 21. — b) Richter im Heere der peloponnesischen Bundesgenossen, Xen. Lac. 13, 11.

ἑλλᾱνο-δικαιών, Bekk. -δικεών, ῶνος, ὁ, Wohnung der Hellanodiken in Elis, Paus. 6, 24, 1.

ἑλλανο-δικέω, Kampfrichter bei den olympischen Spielen sein, Paus. 5, 9.

ἑλλεβοριάω, Nieswurz nöthig haben, verrückt sein, Callias bei Schol. Ar. Vesp. 1480.

ἑλλεβορίζω, durch Nieswurz reinigen, zur Vernunft bringen; τί σεαυτὸν οὐχ ἑλλεβορίζεις ἐπὶ τούτοις; Dem. 18, 121; Hippocr.; Plut. Alex. 42; — ἑλλεβοριζόμενοι Titel einer Komödie des Diphil., B. A. 100, 12.

ἑλλεβορίνη, ἡ, = ἐπιπακτίς, Theophr.

ἑλλεβορισμός, ὁ, Nieswurzkur, Hippocr.

ἑλλεβορίτης οἶνος, mit Nieswurz abgezogener Wein, Diosc.

ἑλλεβορο-ποσία, ἡ, das Trinken des Nieswurztrankes, Hippocr.

ἑλλέβορος, ὁ, auch ἐλλεβόρος geschrieben, — 1) Nieswurz, als Heilmittel bes. gegen Seelenkrankheiten, Wahnsinn u. Blödsinn gebraucht; dah. πῖθ' ἑλλέβορον = du bist toll, Ar. Vesp. 1489; am meisten wurde der aus Anticyra geschätzt, Hippocr., Plat. Euthyd. 299 b; Theophr.; ἑλλεβόρου πικρότερον Cillact. 1 (v, 29). — 2) ein goldener Frauenschm… Ar. bei Poll. 7, 96 (ἐλλ. geschr.); Nicostrat. … bei Clem. Al. Paed. II, 209 d; Hesych.

ἐλλεδανοί (s. εἴλω), οἱ, Bänder, Seile, mit … nen die Garben gebunden wurden; Il. 18, 553; h. Cer. 456; Hes. Sc. 291; Buttmann Lexil. … 158.

ἔλ-λειμμα, τό, das Ausgelassene, der Ma… Fehler; τὰ καθ' ὑμᾶς ἐλλείμματα, wo ihr … eure Schuldigkeit gethan habt, Dem. 2, 27; ein … stand bei einer Abgabe, 22, 44; Arist. Rhet. 1… τὰ περὶ τὴν διάλεκτον ἐλλείμματα D. Hal. … vi Dem. 20.

ἐλ-λειπασμός, ὁ, dasselbe, Luc. Philop. 20.

ἐλ-λειπής, ές, schlechtere Form für ἐλ-λιπής.

ἐλ-λειπόντως, mangelhaft, Plotin.

ἐλ-λειπτικός, ή, όν, dasselbe, elliptisch, Eust.

ἐλ-λείπω, 1) trans., darin zurücklassen; — a) ü… lassen; ἐλπίδα Eur. El. 609; in der Rede überge… τοῦτ' αὐτὸ ἡ ζήτησις ἐλλείπει Plat. Polit. 26… ὅ τι ἂν τις ἐλλείπῃ λέγων Phaedr. 272 b; … πῶν οὐδὲν τῶν δεινοτάτων φανήσεται, es … sich zeigen, daß er alles Schreckliche gethan hat, D… 22, 47; οὐδὲν προθυμίας Plat. Tim. 70 c, … nicht an gutem Willen fehlen lassen; Aesch. Pr… 341 u. A.; daher — b) unterlassen; μηδὲν S… Ai. 1358; τὶ τῶν νομίμων Xen. Cyr. 1, 2, … οὐδὲν ἐλλείψω τὸ μὴ οὐ πυθέσθαι τῶνδ' … θειαν πέρι, Soph. Tr. 90, ich werde nicht un… lassen, nach der Wahrheit zu forschen; οὐκ ἐλ… ψει εὐχαριστῶν, er wird nicht unterlassen, … zu bedanken, Dem. 18, 92, im Psephisma; … μηδὲν ἐλλείποντα τιμᾶν τοὺς θεούς Xen. … 4, 3, 17. — Auch pass., μὴ ἐλλείπεσθαι … ποιῶν, darin nicht zurückbleiben, Xen. Mem. 2, … 5; τὰς εἰςφοράς, die Abgaben zu entrichten un… lassen, damit im Rückstande bleiben, Dem. 24, 1… vgl. 22, 44; ἐλλέλειπταί τι τοῖς νόμοις, fehl… den Gesetzen, Arist. pol. 2, 6. — c) im Stich la… τινά, wie deficere, Pol. 9, 41. 10, 18, oft. — … ermangeln, hinter dem erforderlichen Maaße zur… bleiben, wie man das oben angeführte προθυμ… ἐλλ. erkl. kann; πολλοῦ γε καὶ τοῦ παντός Ae… Prom. 963; τούτου ἐλλείπομεν, darin stehen … zurück, Thuc. 1, 80; ἐμπειρίᾳ τινός, an Erfahr… hinter Einem, Plat. Rep. VI, 484 d; Ggst ὑπερ… ρω, Legg. IV, 717 d. — Sp., Pol. 4, 60, 2. — … intrans., fehlen; ἄτας οὐδὲν ἐλλείπει Soph. … 581; ἐὰν δέ τισιν ἐλλείπωσι χάριτες Plat. L… v, 740 c; ἐν οἷς ἔστι καὶ ἐν οἷς ἐλλείπει I, … b; ἐν τῷ ἔργῳ ἐλλείπομεν, wir lassen es an … fehlen, Thuc. 1, 120; im Ggstz von παρεῖναι … Hier. 1, 28; τὸ ἐλλεῖπον, das Mangelnde, der M… gel, Cyr. 1, 5, 13; τῷ ἐλλείποντι τῆς ἐπιστή… aus Mangel an Kenntniß, Thuc. 6, 69; τὰ ἐλ… ποντα = ἡ ἔνδεια, Dem. 33, 10; auch im… Plat. Legg. VIII, 844 b; ὧν ἐνέλειπε τῇ π… woran es dem Staate fehlte, Dem. 18, 302; οὐ… ὑμῖν ἐνέλιπε τῶν χρημάτων, ihr habt Alles … kommen, Pol. 11, 28, 4; — entfernt sein, … ἀκμαίας Aesch. Spt. 10; τοσοῦτον ἐλλείπει … λυπεῖσθαι ὥστε καὶ χαίρειν, er ist so weit … fernt sich zu betrüben, daß er sich vielmehr … Arist. Eth. 2, 7.

ἐλ-λείχω, hineinlecken; ἐλλείχοντα τῶν Ἀθη… Hesych., wohl aus com.

ς, ἡ, das Zurücklassen, Unterlassen, Aus-
Schol. u. Gramm. vom Auslassen eines
ipse; — der Mangel, im Ggst von ὑπερ-
περοχή, Plat. Prot. 356 a Polit. 283 c;
2, 6 u. öfter; überall ein hinter dem er-
Maaße Zurückbleiben.

nach VLL. dialect. = κακός, Arcad.

ος, im Gerede (λέσχη), weltbekannt, Her.

= ἔῤῥετε, Callim. fr. 292.

u. die Abgeleiteten, s. nom. propr.

, sich in Sprache, Tracht, Lebensweise u.
Beziehungen wie ein Grieche zeigen; τῇ
chisch sprechen, Aesch. 3, 172; ohne Zu-
Prot. 327 e Men. 82 b; Xen. An. 7, 3,
) trans., Etwas Griechisch machen, es helle-
; griechisch übersetzen, D. C. 55, 3. Dah.
νίσθησαν (nach em., mss. ἐλλ., u. so
p. ἑλληνίσθαι ohne Augm.) τὴν νῦν
ὑπὸ τῶν Ἀμπρακιωτῶν, sie erhielten ihr
on den Ambracioten, Thuc. 2, 68.

ιός, ὁ, die Eigenthümlichkeit der griechi-
he, Ath. IX, 367 a, und oft bei Gramm.,
 htige Gebrauch der Sprache. Bei den K.
hische, heidnische Unterricht, Bildung.

τής, ὁ, der Nachahmer griechischer Sprache
eise. Im N. T. von griechischen Juden,
n.

τί, auf Griechisch; συνιέναι, Griechisch
Xen. An. 7, 6, 8. Auf griechische Art,
ς Luc. Scyth. 3.

ίκαι, οἱ, ion. = ἑλλανοδίκαι.

ονέω, den Griechen schmeicheln, Pol. 26,
Griechen spielen, griechische Sitten affec-
10, 7.

ταμία, das Amt der Folgdn, Xen. vect.

ταμίαι, οἱ, die Verwalter Griechenlands,
e Schatzmeister (wahrscheinlich 10 an der
von den Athenern bestellt wurden u. die
r griechischen Staaten zur Kriegführung
en, die anfangs in Delos, später, seit Pe-
der Burg in Athen aufbewahrt wurden,
u. verwalteten u. seit Ol. 76, 2 bestanden,
6 u. A. Vgl. Boeckh's Staatshaushalt I
429.

οντίας, ὁ, ion. -τίης, ein vom Helles-
ehender Wind; Her. 7, 188; Arist. probl.
A.

ίζω, im Hafen sein, dahin kommen, Sp.;
enzoll einfordern, einnehmen, Ar. bei Poll.

ικός, ή, όν, den Hafen betreffend; τὸ ἐλλ.,
der Hafenzoll, Plat. Rep. IV, 425 b.

ιος, im Hafen; πύργος Strab. 1, 3, 20.
ὸ ἐλλιμένιον, der Hafenzoll, Eupol. Poll.
rist. Oec. 2, 22; Pol. 31, 7, 12; vgl.
taatshh. I S. 343.

ισις, ἡ, das Einlaufen in den Hafen,
h. O. R. 197.

ιστής, ὁ, Einnehmer des Hafenzolls, Dem.

ίζω, darin einen See bilden, Sp.

ίνω, Sp. = ἐλλείπω.

, Dosiad. ar. 2 (XV, 26), τὸν δ' ἐλλι-
νέοντα ἐν ἀμφικλύστῳ, der im Netze ist, ver-
weilt.

ἔλλινος, ὁ, s. ἔλινος.

ἐλ-λιμπάνω, = ἐλ-λείπω, Sp.

ἐλ-λιπής, ές, der Etwas unterläßt; τῆς τῶν ἐπι-
τρόπων αἱρέσεως, der die Wahl der Vormünder
unterläßt, Plat. Legg. XI, 924 b; nachstehend, προ-
θυμίᾳ Thuc. 6, 69; ἐν τοῖς πεζικοῖς Pol. 18, 5,
5; übh. mangelhaft, ermangelnd, τῆς ἀκριβείας Plat.
Rep. VI, 504 b; μνήμης Thuc. 7, 8; τοῦτο σφί-
σιν ἐλλιπὲς εἶναι τῆς καθάρσεως, das fehle an
der Reinigung, 5, 1; Ggst ἐντελής, Ath. XIV, 644
d; — τὸ ἐλλιπές, der Mangel, Pol. 6, 49, 6; τὸ
ἐλλ. τῆς γνώμης, Nichtbefriedigung der Wünsche,
Thuc. 4, 63. — Adv. ἐλλιπῶς, Iambl. u. A.

ἐλ-λοβίζω, Schoten ansetzen, Sp.

ἐλ-λόβιον, τό, der Ohrring, das Ohrgehänge, Luc.
Gall. 29 u. öfter, wie a. Sp.

ἐλλοβό-καρπος, mit Schotenfrüchten, Theophr.

ἔλ-λοβος, mit Schoten, Schoten tragend, Theophr.;
τὰ ἔλλοβα, Schotengewächse, id.

ἐλλοβο-σπέρματος, den Saamen in Schoten habend,
Theophr.

ἐλ-λοβ-ώδης, ες, wie Schotengewächse, Theophr.

ἐλ-λογέω, anrechnen, in Rechnung bringen, Inscr.,
N. T.

ἐλ-λογίζω, = Vor., Clem. Al.

ἐλ-λόγιμος (ὃ ἐν λόγῳ ἐστί), was in Betracht
kommt, in Rechnung, Anschlag gebracht wird; οὐκ ἐλ-
λόγιμον οὐδ' ἐνάριθμον Plat. Phil. 17 e; ange-
sehen, ἐλλόγιμος γενέσθαι ἐν τῇ πόλει Prot. 316
c; καὶ φανὸς ἀπέβη Conv. 197 a; ῥήτωρ Phaedr.
269 d; ἐπὶ σοφίᾳ, wegen der Weisheit, Prot. 361
e; oft bei Folgdn. Auch von anderen Dingen, wie
οἶνος Strab. XIII p. 628; αἱ ἐλλογιμώταται τῶν
δυναστειῶν Pol. 1, 2, 1; πράξεις Plut. Cat. min.
15; geradezu = gelehrt, Philo. — Adv. ἐλλογίμως,
Philostr.

ἔλ-λογος, mit Vernunft begabt, vernünftig; τὰ ἔλ-
λογα, Ggst ἄλογα, Arist. Eth. 10, 2, 1. — Adv.
ἐλλόγως, Eust.

ἐλλοπεύω, fischen, E. M. 331, 49.

ἐλλοπίας, ὁ, der Fisch, nach Mein. em. Numen.
bei Ath. VII, 326 a.

ἐλλόπιδας führt Hesych. aus Cratin. an, κοινῶς
λέγει νεβροὺς καὶ στρουθοὺς ἢ νεοττοὺς ὄφεως;
bei E. M. 331, 35 ἐλλόποδες, ἀπὸ τοῦ ἄλλεσθαι.

ἐλλοπιεύω, fischen, Theophr. 1, 42.

ἔλλοπος, ὁ, der Fisch, Empedocl. 470. Vgl. ἔλλοψ.

ἐλλός, ὁ, auch ἔλλός geschrieben, Hirschkalb; Od.
19, 228; Soph. frg. 105.

ἐλλός, stumm, als Beiw. der Fische; Soph. Ai.
1297; fr. Ath. VII, 277 d. Vgl. ἔλλοψ. Andere
leiteten es von ἐλαύνω ab u. erkl. „schnell".

ἐλλο-φόνος, junge Hirsche tödtend, Artemis, Call.
Dian. 190.

ἐλ-λοχάω, im Hinterhalte liegen u. den Vorüber-
gehenden auflauern, übh. nachstellen, τινά; ἐλλοχῶν
αὖ με ἐνταῦθα κατάκεισο Plat. Conv. 213 b; Ael.
H. A. 6, 4 u. a. Sp.; — pass., Νεῖλον ἐλλοχω-
μένον τοσούτοις κακοῖς, in dem so viele Uebel
(Thiere) versteckt lauern, Alciphr. 2, 3. — Med., im
Hinterhalte liegen, versteckt sein, Phalar. ep. 5.

ἐλ-λόχησις, ἡ, der Hinterhalt, bei Suid. v. δε-
ξιός.

ἐλ-λοχίζω, = ἐλλοχάω, absolut, Eur. Bacch.

723; — τινά, Plut. Philop. 14, ihn in Hinterhalt legen.

ἔλλοψ, οπος, adj. = ἐλλός, Hes. Sc. 212; auch als subst., der Fisch; vgl. Plut. Sympos. 8, 8, 1. So Nic. Al. 481; Lycophr. 598. Bes. ein geschätzter Meerfisch, Schwertfisch od. Stör, Arist. H. A. 2, 13. 15; Ath. VII, 249 f. — Auch ἔλοψ geschrieben, Matro bei Ath. IV, 136 a; Epicharm. ibd. VII, 282 d; Nic. Th. 490.

ἐλ-λῦπος, in Trauer, traurig; Plut. Symp. 1, 4, 2 καὶ πεφροντικότες, Ggstz εὔθυμοι καὶ ἱλαροί.

ἐλλύτης, ὁ, eine Kuchenart, Hesych.

ἐλ-λυχνιάζω, mit einem Docht versehen, Diosc.

ἐλ-λύχνιον, τό, das in der Lampe (λύχνος), Lampendocht; Her. 2, 62; Hippocr. u. Sp.; nach den Atticisten θρυαλλίς attisch.

ἐλ-λυχνιωτός, vom Lampendocht, Medic. μοτός.

ἐλ-λωβάομαι, auf Einen schimpfen, ihn beschimpfen, εἰς τὸν οἶκον Anton. Lib. 11, 8.

ἕλμιγξ, ιγγος, ἡ, s. ἕλμινς.

ἑλμινθιάω, an Würmern leiden, Arist. H. A. 9, 6.

ἑλμίνθιον, τό, dim. von ἕλμινς, Würmchen, Hippocr. u. Folgde, wie Arist. H. A. 6, 16.

ἑλμινθο-βότανον, τό, ein gegen Würmer gebrauchtes Kraut, Alex. Trall.

ἑλμινθ-ώδης, ες, wurmartig, Arist. H. A. 4, 11.

ἕλμινς u. ἕλμις, ινθος, ἡ (εἴλω, εἱλέω), der Wurm, bes. Eingeweidewurm, Spul-, Bandwurm; Hippocr., Theophr. u. A. Hipp. hat auch ἕλμιγγος wie von einem nom. ἕλμιγξ, Diosc. τοὺς ἕλμεις, A. im sing. ἕλμιν, dat. plur. ἕλμισι, Opp. H. 3, 180, wie vom nom. ἕλμις, der sich bei Arist. H. A. 8, 20 u. Theophr. findet.

ἑλξίνη, ἡ, eine Pflanze mit behaarten Saamenkapseln, parietaria officinalis, Diosc.; auch antirrhinum aegyptiacum, ibd.

ἕλξις, ἡ, das Ziehen; Anziehen des Bernsteins, Plat. Tim. 80 c; Fortschleppen, Ἕκτορος, den Achilles am Wagen schleifte, Rep. III, 391 e; ἱματίων, Schleppen, Alc. I, 122 c; τόξων, Spannen, Philostr.

ἑλό-νομος, sich in Sümpfen aufhaltend, Hippocr.

ἕλος, τό, der Sumpf, stehendes Gewässer; καὶ λίμναι Plat. Legg. VII, 824 b; nach den alten Gramm. bes. σύμφυτοι, σύνδενδροι τόποι; δάσκιον ἕλος Ap. Rh. 2, 1283; bei Hom. Niederung, Aue, wo Erlen u. dgl. wachsen u. Heerden weiden, Il. 4, 483. 20, 221 Od. 14, 474; sp. D., wie Ap. Rh. 4, 976; Nonn. D. 1, 112. Auch Her. u. Thuc., τὰ ἕλη, von den Niederungen Aegyptens.

ἔλοψ, s. ἔλλοψ.

ἐλπιδο-δώτης, ὁ, Hoffnungsverleiher, Apollo, Anth. IX, 525.

ἐλπιδο-κοπέω, mit Hoffnungen schmeicheln, hinhalten, Sext. Emp. adv. Math. 6, 26.

ἐλπιδο-ποιέω, Hoffnung machen, Schol. Od. 18, 160.

ἐλπίζω (noch nicht bei Hom., Hes., Pind.), erwarten; gew. — 1) hoffen; c. acc., ἄχος τομαῖον πημάτων Aesch. Ch. 532, vgl. Spt. 571; Soph. Tr. 111; τὰ μέγιστα ἀγαθά Xen. Mem. 4, 3, 17; vgl. Thuc. 3, 39; τὶ παρά τινος, von ihm hoffen, erwarten, Dem. 19, 102; vgl. Xen. Mem. 4, 3, 17; — c. acc. c. inf., gew. fut., ἤλπιζε σχήσειν Ἑλλήσποντον ῥέοντα Aesch. Pers. 732; Soph. Phil. 1160; in Prosa gew.; aor. mit ἄν, Plat. Rep. V, 453 d; Xen. Vect. 3, 11; ohne ἄν, Soph. Phil. 625; Xen. Ages. 7, 6; seltener inf. praes., Aesch Eur. Andr. 720; Thuc. 4, 13 (s. 2); αι μηκέτ' ἐλπίσῃς ὅπως τεύξει, Soph. El. Eur. Heracl. 1051; ὅτι od. ὡς c. fut., Ε u. Sp.; — τῇ τύχῃ, auf das Glück hoffen auf verlassen, Thuc. 3, 97; ἐπί τινι, au θεόν, N. T.; auch εἴς τινα, ibid. — Τ μενα, Dinge, die gehofft werden, Thuc. 5, Μήδοις ἐλπισθεῖσα τροπαιοφόρος λιθ von dem die Meder gehofft, daß er, Parmen 222). — 2) allgemeiner, meinen, glaube praes., ἐλπίζων εἶναι ἀνθρώπων ὀλβιώ 1, 27; ἐλπίζει δυνατὸς εἶναι ἄρχειν IX, 573 c; aor., οὐδ' ὑμεῖς ἐλπίζετε αὐτ σθαι ἡμᾶς Xen. An. 6, 3, 17. — 3) Bö ten; Soph. Ai. 786; θῆράς σφε τὸν ἐλπίζει κτανεῖν Eur. Ion 348; ἐς φό στέατο, ἐλπίζοντες ἀπολέεσθαι Her. 8, Plat. Rep. VIII, 572 e; οὔτ' ἂν ἤλπισε τις ἀναβαίη Her. 8, 53; ἐλπίσας μήπ 1, 77.

ἐλπίς, ίδος, ἡ, Erwartung künftiger Di ξας μελλόντων, οἷν κοινὸν ὄνομα ἐλ Legg. I, 644 c. Gew. — 1) Hoffnung πίδος αἶσα, noch ist Hoffnung, Od. 16, 84; Hes., Pind. u. Folgde; κεναῖσιν ἐλπ πεισμένος Aesch. Pers. 790; σαίνομαι δος Ch. 192; ἐλπίδας ἔν τινι κατοικίσ gründen, erwecken, Prom. 250; πολλῶν ἐλπίδων, sind gebrochen, Ag. 491; ἔχ' ἐλπ Hoffnung, hoffe, Soph. O. R. 835; ἐλπίδε El. 800; κεναῖσιν ἐλπίσιν θερμαίνεται, Ai. 473 El. 1452; κοὐκ ἔστιν ἔτ' ἐλπὶς σωτηρίας, auf Rettung, Ar. Th. 946, wie 65 u. A. Die Vrbdgn ἐλπίδα παρέχειν, ναι, ἐμποιεῖν u. ä., Hoffnung machen, λα fassen, ἐπ' ἐλπίδος ὀχεῖσθαι u. ψεύδε κόπτειν, ἁμαρτεῖν, καταβάλλειν, s. unter bis. Gew. ἐλπίς ἐστιν, ἐν ἐλπίδι εἶναι, γ ἐλπίδα ἔχειν, mit folgdm acc. c. inf., gew. fu Ag. 665 u. sonst; aor., Pind. P. 3, 111; 349; Soph. O. R. 836 Ant. 235; Plat. Ph Xen. Hell. 6, 3, 20 Mem. 2, 6, 38; εἰ ἦλθον τοῦ ἑλεῖν Thuc. 2, 56; praes., 1409; Soph. Tr. 137; νῦν ἐλπὶς ἤδη κα οὕτως ἀναφαίνεσθαι Plat. Soph. 250 c, 40 c; ὡς ὀφθήσομαι Eur. Tr. 487; θανεῖν Or. 52; — ἐλπίδας ἔν τινι ἔ Einen gesetzt haben, Xen. Cyr. 1, 4, 25 Isocr. 4, 121, ἐλπ. τῆς σωτηρίας ἐν αὐτῷ ἔς τινα, Soph. O. C. 1746; ἐπί τινι, Eur. ἐπί τι, D. Sic. 14, 101; τινός, auf ihm z. B. τοῦ ναυτικοῦ Thuc. 2, 89; vgl. 833; αἱ ὑμέτεραι ἐλπίδες, die auf euc Thuc. 1, 69; αἱ τῶν Ἑλλήνων εἰς ὑμᾶ 3, 14; ὑπὲρ τοῦ μέλλοντος Pol. 14, 1, τινος, D. Hal. 5, 27. — 2) allgemein = Meinung; παρ' ἐλπίδα, wider Erwarten, 873; Soph. Phil. 870; σοφόν τι ὑπ ἔχων Ant. 363; ἀπ' ἐλπίδος, Aesch. Soph. El. 1116, anders als man erwart ἅπαν ἐπὶ ἐλπίδεσσι τέκμαρ ἀνύεται, n ten, Pind. P. 2, 49; οὐκ ἐπ' ἐλπίδι φά Herc. Fur. 804; ἐπὶ τίνι ἐλπίδι ζῇς Pl 105 a; ἐκτὸς ἐλπίδος γνώμης τ' ἐμῇ Soph. Ant. 330; ἀλλὰ ἐλπὶς πολλή, τὸ γ

οητὸν εἶναι Plat. Legg. x, 898 e, wir dür-
rten, vermuthen, daß —. — 3) von bösen Din-
ergniß, Furcht; προςῆλθεν ἐλπίς, ἥν φο-
Eur. Or. 859; τῶν μελλόντων κακῶν
ann. 3; bes. Sp. — 4) übertr., das, worauf
e Hoffnung setzt, wie bei uns; Ὀρέστης οἰ-
λπὶς δόμων Aesch. Ch. 765; ὑμεῖς, ὦ
μόνιοι, ἡ μόνη ἐλπίς Thuc. 3, 57; in
iften, ἡ γονέων ἐλπίς, z. B. Inscr. 948.
ις, ἡ, das Hoffen, Sp.
μα, τό, das Gehoffte, die Hoffnung, Sp., wie
n posse 4.
τικός, hoffend; ἐπιστήμη Arist. de memor.
πιστικοὶ φιλόσοφοι, welche die Hoffnung
einzigen Stützpunkt des Lebens halten, Plut.
4, 3.
ω (eigtl. FΕΛΠ, vgl. ἐπιέλπομαι), 1) Hoff-
achen, hoffen lassen; πάντας μέν ῥ' ἔλπει
Il. 13, 380. — 2) med., ἔλπομαι, ep. auch
ι, ἐέλπεται Il. 10, 105. 13, 813, ἐελποί-
196. 17, 488, impf. ἐέλπετο, Od. 9, 419
το; perf. ἔολπα, plusqmpf. ἐώλπειν, die
. impf.- Bdtg haben; hoffen, erwarten, von
nft Etwas vermuthen; c. acc., νίκην, Il. 15,
fter; c. inf. fut., 17, 603. 488; θυμῷ ἔλπ.,
θυμόν, 13, 8; ἐν στήθεσσιν, auch θυ-
εται, ἤλπετο, Od. 9, 419; Hes. O. 271;
a. D.; ὡς u. fut., Orph. Arg. 844; paren-
ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὄγ' ἔλπομ' ἐνὶ πρώτοισιν
l. 18, 194; vgl. Archil. frg. 42; meinen,
c. inf. praes., Il. 13, 309; Theocr. 7, 31;
καί σε ἔλπομαι Her. 1, 65. Auch ἤδη γὰρ
τομ' Ἄρηΐ γε πῆμα τετύχθαι, Il. 15,
it dem aor., 7, 199, vgl. Theocr. 25, 174,
uch ἄν tritt, Her. 2, 11. — Auch = fürch-
13, 8; ἐλπόμενός τί οἱ κακὸν εἶναι Her.
— Vgl. übrigens das bei den Attikern ge-
e ἐλπίζω.
ή, ἡ, p. = ἐλπίς, Hoffnung; ἐλπωρή τοι
φίλους τε ἰδέειν Od. 7, 76; Sp. D., z. B.
3, 488; auch plur., 3, 1255.
, ἔλσας, aor. zu εἰλέω.
, τό, Scharbaum am Pfluge, an den die Pflug-
steckt wird, Pflughaupt, Hes. O. 428. 434.
, ὁ, 1) Hülle, Bedeckung, Futteral, bes. für
r u. den Bogen, Hesych. — 2) eine Art
Buchsbaum, Soph. u. Callias bei Ath. IV,
— 3) eine Getreideart, = μελίνη, italienische
ippocr., Pol. 2, 15, 2.
ν, τό (ἐλύω), Hülle, Futteral; τὸ ἔξω ἔλυ-
t. Rep. IX, 588 e; τοῦ δόρατος Ar. Ach.
ῶν ἀσπίδων D. Sic. 20, 11 u. Sp.; τοῦ
Wasserbehälter, Cisterne, Her. 1, 185; ὑδά-
173, vgl. 1, 185; — die Flügeldecke der In-
rist. H. A. 4, 7; Poll. 2, 69; die Schale des
Ael. N. A. 9, 43; Hülse, Schale von Früchten,
A.; der Körper als Hülle der Seele, Luc.
44.
ω, einhüllen, Hippocr.
winden, krümmen, nur in dem aor. ἐλύσθην;
ὶ γαῖαν ἐλύσθη, fuhr gegen die Erde, wurde
Erde gebeugt, Il. 23, 393; sonst nur Par-
θείς, gekrümmt, sich krümmend, wälzend;
ιθε ποδῶν Ἀχιλῆος ἐλ. 24, 510; ὑπὸ
ἐλ., unter den Bauch gekrümmt, geschmiegt,
33; sp. D.; ἔρως ὑπὸ καρδίαν ἐλ., ins

Herz geschmiegt, Archil. frg. 69; ἐν ψαμάθοισι καὶ ἐν πηλοῖσιν ἐλ., darin versenkt, versteckt, Opp. C. 3, 418, vgl. Hal. 2, 89; ἐν κτερέεσσιν ἐλ., eingehüllt, Ap. Rh. 1, 254; ὁ δ' ἐν ψαμάθοισιν ἐλυσθείς, hingestreckt, 1, 1034. Vgl. εἰλύω.

ἑλ-ώδης, ες, sumpfig; τόποι Arist. H. A. 6, 8; Plut. u. a. Sp.

ἕλωρ, ωρος, τό (ἑλεῖν), Raub, Beute, Fang; bes. von den Leichnamen, die unbestattet als Fraß für Thiere liegen bleiben; vgl. über den Homerischen Gebrauch des Wortes Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 103; ἀνδράσι δυςμενέεσσιν, οἰωνοῖσιν, θήρεσσιν ἕλωρ καὶ κύρμα γενέσθαι, Il. 5, 488 Od. 3, 271. 5, 473; Aesch. κυσὶν δ' ἔπειθ' ἕλωρα οὐκ ἀναίνομαι πέλειν Suppl. 781; μὴ ῥιφθῶ κυσὶν πρόβλητος οἰωνοῖς θ' ἕλωρ Soph. Ai. 817; Ap. Rh. 1, 1251; Orph. Arg. 671; — von Sachen, Od. 13, 208; — Πατρόκλοιο ἕλωρα ἀποτίνειν Il. 18, 93, Hektor soll Buße dafür zahlen, daß Patroklos ihm zum Raube geworden ist.

ἑλώριον, τό, dasselbe; Ap. Rh. 2, 264; im plur., Il. 1, 4.

ἐλώριος, ὁ, ein Wasservogel, bei Ath. VIII, 332 e.

ἐμαυτοῦ, ἐμαυτῆς, ion. ἐμεωυτοῦ, reflexives Pronomen der ersten Person, meiner selbst, meiner; nur sing. gen., dat., acc. masc. u. fem.; den nom. ἐμαυτός bildete ein com. zum Scherz, nach Apoll. pron. 404 b. Bei Hom. noch getrennt, καὶ μαχόμην κατ' ἔμ' αὐτὸν ἐγώ Il. 1, 271. Bei Her. u. den Attikern in Sätzen, wo ich das subj. ist, stets alle Beziehungen auf das subj. auszudrücken, oft ohne besonderen Nachdruck; ἐμαυτῆς δύςφορον λέξω βίον Aesch. Ag. 833; φράσαι θέλω τοι πρῶτα τἀμαυτοῦ Soph. Ant. 238; ὡς ἐμαυτῷ θρέμμα θρεψαίμην ἐγώ O. R. 1143; ὅπως ἐμαυτὴν κλαύσω Ant. 1116; ἀκούω χρῆσθαι — τὸν ὁμώνυμον ἐμαυτῷ Dem. 3, 21. Vgl. ἑαυτοῦ; ἐν ἐμαυτῷ, s. ἐν.

ἐμ-βαβάζω (s. βαβάζω), anschreien; τινί, Hippon. frg. 38 im E. M., wo falsch ἐμβιβάξαντες steht.

ἐμ-βάδας, ὁ, (Schuhmann); so nannte Theopomp den Anytus nach Schol. Plat. Apol. p. 330, παρὰ τὰς ἐμβάδας.

ἐμ-βαδίζω, einherschreiten; D. Cass. 79, 14 u. a. Sp.; ταῖς ὄχθαις, auf, Ael. H. A. 10, 24.

ἐμ-βάδιον, τό, dim. von ἐμβάς, Ar. Plut. 941 Vesp. 600.

ἐμβαδο-μετρικός, ή, όν, zur Flächenmessung gehörig, Math.

ἐμ-βαδόν, einherschreitend; zu Fuß, zu Lande; ἵξεσθαι ἣν πατρίδα Il. 15, 505; Paus. 10, 20, 8; bei Strab. 2, 4, 1 em.

ἐμβαδόν, τό, die Grundfläche, Pol. 6, 27, 2; Flächeninhalt, Mathem.

ἔμ-βαθρα, τά, eine Art Schuhe, Poll. 7, 93.

ἐμ-βαθύνω, tief hineinmachen, aushöhlen; βόθρον, Alciphr. 3, 13; übertr., τὴν κακίαν ἑαυτοῖς, eindringen lassen, Plut. de occult. viv. 2. — Intr., eindringen, versinken, τινί, Philo.

ἐμ-βαίνω (s. βαίνω), 1) hineingehen, bes. νηΐ u. ἐν νηΐ, in ein Schiff, es besteigen, Od. 4, 656; ἐν ἑκάστῃ πεντήκοντα ἐμβέβασαν Il. 2, 720; εἰς ναῦς Her. 2, 29; Plat. Menex. 243 c; Lys. 2, 40; ohne Zusatz, Il. 5, 629; Ar. Ran. 188; Plat. Gorg. 511 e; Dem. 3, 4 u. sonst; auch τὸν λέμβον, Pol. 30, 9, 11; ἵπποισι — καὶ ἅρμασιν ἐμβεβαώς, der auf den Wagen gestiegen ist, Il. 5, 199, wie H.

h. 31, 9; δίφροις Eur. Ph. 2; ἐπ' ἀπήνης ἐμβεβώς Soph. O. R. 803, auf dem Wagen stehend, vgl. βαίνω; κατ' ἀγραύλοιο βοὸς κέρας ἐμβεβαυῖα, darauf haftend, Il. 24, 81; γαστέρα ἐφθὴν ὑὸς ἐν ὄξει δριμεῖ καὶ σιλφίῳ ἐμβεβαῶσαν, darin liegend, Archestr. bei Ath. III, 101 c; — εἰς ποταμόν Plat. Crat. 401 a; εἰς θάλασσαν οὐκ ἐμβαίνοντες Lys. 2, 59, das Meer betreten, befahren. Auch γῆς δὲ μὴ 'μβαίνῃς ὅρων, Soph. O. C. 401; κέλευθον Eur. Suppl. 989; ἄξενον στέγην Cycl. 92; übertr., εἰς τόνδ' ἐνέβης (l. f. ἐνέβη) ξὺν ἀληθείᾳ χρησμόν Aesch. Ag. 1548, du gingst ein, thatest einen wahren Spruch; εἰς σκέψιν Plat. Legg. III, 686 c; εἰς τὴν εἰωθυῖαν δίαιταν Rep. III, 406 e; εἰς ἁρμονίαν, εἰς τύπον τινά, Ion 534 a Crat. 397 a; εἰς τὸν κίνδυνον Xen. Cyr. 2, 1, 15; ἐν αὐτοῖς τοῖς δεινοῖς καὶ φοβεροῖς ἐμβεβηκώς Dem. 18, 248; ἐὰν μὴ πρότερον ἐμβεβῶσι τῷ ἐπιτηδεύματι Plat. Phaedr. 252 e; — darauf treten, ἁλουργέσιν, auf Purpurdecken, Aesch. Ag. 920; τῷ δ' ἐγὼ ἐμβαίνων Od. 10, 164; χρυσέοισι πεδίλοις ἐμβεβαυῖαν Hes. Th. 12; übertr., wie insultare, ὠμοφρόνως δαίμων ἐνέβη Περσῶν γενεᾷ Aesch. Pers. 875. — 2) einherschreiten; ὀρθῶς Plat. Alc. I, 108 c; ἴχνεσι πατρός Pind. P. 10, 12, vgl. N. 11, 44; ἔμβητον, geht vorwärts, Il. 23, 403, wie öfter ἔμβα, Eur. El. 113 Ar. Ran. 377; ἔμβα χώρει Eccl. 478. — 3) dazwischentreten, mit der Nebenbdtg des Hinderns; Il. 16, 94. — Aor. I. hat die trans. Bdtg, hineinbringen, hineinführen; ἐν δὲ τὰ μῆλα λαβόντες ἐβήσαμεν Od. 11, 4; ἱκέτευσε ἐμβῆσαί νιν δίφρον Eur. Heracl. 845; Cycl. 467; εἰς φροντίδα, in Sorge versetzen, Her. 1, 46. — Anders ist ἐς ἄντλον ἐμβήσει πόδα Eur. Heracl. 168, vgl. Soph. frg. 599, den Fuß hineinsetzen, mit dem Fuße hineingehen.

ἐμ-βακχεύω, gegen Einen rasen, τινί, Heliod. 2, 4.

ἐμ-βάλλω (s. βάλλω), 1) hineinwerfen, auf Etwas werfen, schleudern; τινὰ πόντῳ, ins Meer, Il. 14, 258; νηῒ κεραυνόν Od. 12, 415; δαλὸν νήεσσι Il. 13, 320; χιτῶνα ἔμβαλε χερσίν Od. 1, 438; σκῆπτρον δέ οἱ ἔμβαλε χειρί, gab es ihm in die Hand, 2, 37; σάκει ἔμβαλε ἔγχος Hes. Sc. 414; πέτρον στέρνῳ Pind. N. 10, 68; λίθον τινὶ εἰς κεφαλήν Antiph. 5, 26; πῦρ ἐμβαλόντες Thuc. 7, 53; εἰς φρέαρ, εἰς ἅμαξαν, Plat. Gorg. 471 b c; εἰς τὸ βάραθρον Ar. Ran. 754; εἰς τὰς ἄρκυς, in die Netze treiben, Xen. Cyn. 6, 25; — Hom. μιν αὖτις χερσὶν Ἀχιλλῆος θεὸς ἔμβαλεν, gab ihn, ließ ihn in die Hände fallen, Il. 21, 47; εἰς τὸ δεσμωτήριον, ins Gefängniß werfen, Dem. 53, 14; oft übertr., εἰς ἀπορίαν Plat. Phil. 19 e, in Verlegenheit bringen; εἰς φαῦλον ἐρώτημα ibd. 19 a; εἰς λόγον Rep. VI, 487 e, darauf bringen; εἰς ἀτυχίας, ins Unglück stürzen, Aesch. 3, 79; εἰς αἰσχύνην καὶ ἀδικίαν Din. 3, 7; εἰς γραφάς, in Processe stürzen, Ar. Ach. 686; τὸ πρᾶγμα εἰς γέλωτα καὶ λοιδορίαν, zum Gelächter machen, Dem. 10, 75; εἰς ἔχθραν, verhaßt machen, 18, 70; τινὶ εἰς ὑποψίαν, in Verdacht bringen, Plut. Them. 23. — Elliptisch zu erkl. sind ἐμβάλλειν κώπαις, sc. χεῖρας, rudern, Pind. P. 4, 201, wie Od. 9, 489; ohne κώπαις, Xen. Hell. 5, 1, 13; Ar. Ran. 206; komisch Equ. 602, wo ein Schol. ἰδίως τὸ κροῦσαι ναυσὶν ἐμβάλλειν λέγουσι, wenn man nicht ναῦν ergänzen od. es intrans. fassen will, sich mit den R dern auslegen; aber εἰς τὰ πλοῖα ist „einschiffe Pol. 2, 7, 10; χιλόν, χόρτον, sc. εἰς τὴν φάτν Futter vorwerfen, Xen. An. 1, 9, 27 u. öfter; ψ φον, das Stimmsteinchen in die Urne werfen, abst men, περί τινος, Cyr. 2, 2, 21; vgl. Poll. 8, 1 — πληγάς, Prügel aufzählen, schlagen, τινί, X An. 1, 5, 11, wie Sp., z. B. Plut. Caes. 65, πλ γὴν μίαν εἰς τὸν βουβῶνα, versetzte ihm ei Hieb in; auch ohne Zusatz, schlagen, ἐμβαλ ἰσχυρότατα Xen. Hipp. 8, 4. — 2) hineinfüg einschieben; ein Wort, Plat. Prot. 342 e; ei Buchstaben, Crat. 414 b u. öfter; χαλινὸν ἵππ dem Pferde den Zügel anlegen, Xen. Equ. öfter; δὲ χαλινοὺς γαμφηλῆς ἔβαλον Il. 19, 394; βρ χον ἔμβαλε τραχήλῳ Theocr. 23, 51; χεῖ δεξιάν, die Hand geben, Soph. Tr. 1171 (wie De 21, 119) u. ä. χειρὸς πίστιν, Phil. 802, wo e fach ἐμβάλλω μενεῖν, ich verspreche zu bleiben, antwortet wird; vgl. Ar. Vesp. 554; — μοχλ den Riegel einschieben, vorschieben, Xen. An. 7, 12; τάφρον, einen Graben aufwerfen, Plut. Pyr 27. — In vielen anderen Beziehungen, z. B. φυ ἀκροδρύων γενναῖα ἐμβεβλημένα, gepfropft, De 53, 15; ἐμβ. δένδρα, einpflanzen; — ζεύγη τὸν ἀγρόν, hinschicken, wie εἰς τὰ πλοῖα, s. ob Besonders auch von der Seele, einflößen, μέν τινί, σθένος — ἑκάστῳ καρδίῃ, Il. 10, 366. 151; σφῷν τὸ δεινὸν μῖσος Soph. O. C. 139 νόσον Ai. 447; νόστον πικρὸν στρατῷ Eur. 66; ἄταν τινί Aesch. Spt. 298; φροντίδας τ Antiph. II β 2; φόβον ἄπορον Plat. Legg. I 698 b; φιλοπραγμοσύνην Φιλίππῳ Dem. 4, 4 προθυμίαν καὶ ὁρμὴν τῆς στρατείας Plut. Pyr 13; εἰς νοῦν ἐμβάλλειν Timol. 3; θάρσος τ Pol. 10, 14, 10; λόγον περί τινος, ein Gespr worüber einleiten, anknüpfen, Plat. Rep. I, 344 Xen. Cyr. 2, 2, 19; Plut. Camill. 23; absol., δὲ ἔμβαλε περὶ τούτου, gehe darüber zu Rat Xen. Cyr. 5, 5, 43; βουλὴν εἴς τινα ib. 2, 2, — 3) intrans. hineinfallen (sich hineinwerfen, στρατόν), einen Einfall machen, einbrechen; εἰς χ ραν Xen. u. A.; Aesch. vollständig, στράτευμ Spt. 1010; ταῖς ναυσί, angreifen, Thuc. 4, 1 Pol. oft; von Schiffen bes. = mit dem ἔμβολον (m. s.) anfallen, μέσῃ Thuc. 2, 91; 7, 34; ἐμ βληκέναι καὶ ἐμβεβλῆσθαι 70; darauf losstürz κατὰ τὰς ὁδοὺς τῷ ἀεὶ ἀπαντῶντι Plat. R VIII, 563 c; εἰς τοὺς προφύλακας Plut. Cam 10; geradezu für begegnen, id. Timol. 26. — S wohin begeben, εἰς ἀγορὰν ἐμβάλλειν Dem. 103. 165, s. unter ἀγορά. — Von Flüssen, hine fallen, sich ergießen; εἰς τὸν Τάρταρον Plat. Pha 112 d; Xen. An. 1, 2, 8; Strab. XVII p. 786; e dringen, τὸ ὕδωρ ἐμβαλὸν τὰ χωρία ἐλυμήνα Dem. 55, 11. — 4) Im med., für sich hineinleg bes. ins Schiff, eine Ladung einnehmen; Luc. Cata 5; Plut. u. a. Sp.; — μαρτυρίαν ἐνεβάλετο του την, sc. εἰς τὸν ἐχῖνον, Dem. 27, 51, ein Zeu niß ablegen, wie vollständig ἐμβαλομένου γὰρ ἐμ ὅρκον εἰς τὸν ἐχῖνον, 40, 65; — μῆτιν ἐμβάλ θυμῷ Il. 23, 313, wie φύξιν 10, 447, ins H legen, daran denken; τοῦτ' εἰς τὸν νοῦν ἐμβαλέσθ Dem. 18, 68 u. Sp. — Komisch ἐμβάλλεσθε τ λαγῴων Ar. Pax 1312, in sich hineinwerfen, sich mit vollfüttern.

α, τό, die Brühe, zum Eintauchen; Xen. 4; Ath. IX, 368 a.
άτιον, τό, dim. zum Vorigen, Anaxipp. ζ, 404 c.
ζω, = Folgdm; ἅλμη Nic. bei Ath. IV, it. Sull. 21 u. a. Sp.
ω, eintauchen; τὼ πόδε ἐς τὸν κηρόν 150; Xen. Cyr. 2, 2, 5; Sp., wie N. T. th. VI, 245 e; Luc. Asin. 6.
ω, darin, darauf schwer sein, lasten; κρά- h. 324; übertr., τρόμος Al. 554; vom h. 512; — τί, belasten, Opp. H. 4,

άδος, ἡ, eine Art großer, grober Filzschuhe : (Schol. Ar. Eccl. 47), bes. bei den Böo- Her. 1, 195; auch von Leder, ὠμοβοεῖς 6 (VI, 21); nach Poll. 7, 85 thessalisches ἐμβάδας καὶ τριβώνια φορεῖν, als Armuth erwähnt, Is. 5, 11; dah. in der e gewöhnliche Fußbekleidung der Leute nie- des, Ar. Vesp. 103 Plut. 759; auch der r, vgl. ἐμβάτης; dah. σκηναὶ ἐμβάδι ι Add. 8 (VII, 51); so bei Luc. Gall. 26 Plut. Demetr. 41, von schönen Schmuck- ie die tragischen Schauspieler sie trugen; Bacch. 2; Ath. V, 200 d, wo sie πορ- χρυσαῖ, χρυσογραφεῖς heißen.
οίτας, ὁ, ein Trinkgeschirr, Ath. XI,

κοιτος, zum Lager führend, Man. 4, 247.
λεύω, darin, darüber König sein, herrschen; . 15, 412; ὅθι Il. 2, 572; Μολοσσίᾳ 7, 38; οὐρανῷ Hes. Th. 71; sp. D.; Ap. Rh. 1, 173; πάντων Theocr. 17,

ος, das Einsteigen ins Schiff, das Ein- hützend, Beiwort des Apollo, Ap. Rh. 1, 359.

ς, ἡ, 1) das Hineinsteigen, Hineingehen, z. B. iff; ἡ εἰς τὰς ναῦς ἐμβ. Pol. 4, 10, 3; ιοῦ, die Anfuhrt, 3, 46, 1; — das Ein- schreiten, εὔτακτος ἐμβ. τοῦ ποδός Luc. worauf man tritt, der Schuh (vgl. ἐμβάς), . 919; von Thieren, der Fuß, Huf, Eur.). — 3) die Badewanne, Schol. Ar. Equ. von πύελοι; das Baden selbst, Strat. 49 ; vgl. Ath. I, 24 c u. a. Sp.
χυτρος, ὁ, Topfkriecher, Mäusenamen, in

άζω (s. βαστάζω), darin tragen; φίλοις ακται Luc. Ocyp. 14.
α, ἡ, das Antreten des Vermögens, B. A.

ύω, 1) hinein-, darauftreten; πόλιν, betre- El. 595; auch πατρίδος, Soph. O. R. 825; κιώτας Διόνυσος ἐμβατεύει O. C. 685, Schutzgott wandelt (vgl. ἀμφιβαίνω); so φιλόχορος Πὰν ἐμβατεύει Aesch. Pers. Cratin. bei E. M. 183, 24; Eur. Rhes. aufzufassen ὁ ἐμβατεύων τῷ χωρίῳ δαί- lal. 1, 77. — Bes. κλήρους χθονός, den eten, Eur. Heracl. 876; εἰς τὸ πλοῖον, Besitz des Fahrzeugs setzen, Dem. 33, 6; ουσίαν 44, 16. 19, die Erbschaft antreten; ωρίον Is. 9, 3. — 2) bespringen, Palaephat.

ἐμ-βατέω, dasselbe, 1) betreten, ἀκτάς Lycophr. 642; Nic. Th. 847. — 2) bespringen, Leon. Tar. 98 (VII, 657).

ἐμ-βατήριος, 1) zum Hineingehen gehörig; τὰ ἐμβατήρια, sc. ἱερά, die beim Einsteigen ins Schiff vor der Abfahrt dargebrachten Opfer, Philostr. u. A.; vgl. Pierson zu Möris p. 223. — 2) beim Einherschreiten gebräuchlich; ῥυθμοί (οἷς ἐχρῶντο πρὸς τὸν αὐλὸν ἐπάγοντες τοῖς πολεμίοις), παιάν, μέλος, Marschlied, Kriegsgesang, nach dem die Soldaten marschiren, Plut. Lyc. 22; Ath. XIV, 630 f; vgl. Schol. Thuc. 5, 69; auch τὸ ἐμβατήριον, Polyaen. 1, 10; gew. bei den Lacedämoniern; auch bei den Arkadern, Pol. 4, 20, 12 u. A.; κινήσεις ἐμβατήριοι καὶ χορευτικαί sind eine Art Waffentanz, Ath. I, 21 f.

ἐμ-βάτης, ὁ, 1) der Ein-, Aufsteigende, sowohl vom Schiffe, Schiffssoldat, als vom Reuter, Sp. — 2) worauf man geht, eine Art hoher Schuhe von Filz, Fußbekleidung der Reuter, Xen. re equ. 12. Bes. der tragische Kothurn, Luc. hist. conscr. 22 u. öfter; τοὺς ἐμβάτας καὶ τἄλλ' οἷς σεμνύνουσι τὴν τραγῳδίαν Iup. Trag. 41; a. Sp. Vgl. ἐμβάς.

ἐμ-βάφιον, zum Eintauchen; τὸ ἐμβ., ein flaches Gefäß (ἐν οἷς τὰ ἡδύσματα), Her. 2, 62, zu Salz u. Oel; Hippocr.; neben ὀξύβαφον, Schol. Nic. Th. 526.

ἐμ-βεβαιόω, (darin) befestigen, bekräftigen, Sp.

ἐμ-βεβηλόω, entheiligen?

ἐμ-βελής, ές, innerhalb des Pfeilschusses; Pol. 8, 7, 2; D. Sic. 20, 44.

ἐμ-βιβάζω, hinein-, hinaufsteigen lassen, führen, bringen; εἰς ὄχημα Plat. Tim. 41 e; εἰς πλοῖον Ep. VII, 329 e; τοὺς πολίτας εἰς τὰς τριήρεις Plut. Them. 7; Thuc. 1, 53; Xen. An. 5, 7, 8 u. sonst, auch ohne einen Zusatz; im med., Hell. 5, 1, 19; ναυσί, Sp.; τὰς δυνάμεις εἰς Μακεδονίαν Plut. Ant. 7; auch τινὰ τῇ Ἑλλάδι, Paus. 10, 9, 1; — εἰς τὸ λῷστον ἴχνος, leiten, Eur. Herc. Fur. 856; vgl. Plat. Theaet. 193 c; εἰς τοὺς ὑπὲρ τούτου λόγους Dem. 19, 97; αὐτοὺς εἰς ἀπέχθειαν, sie verfeinden, Pol. 16, 38, 1; — εἰς τὴν δικαιοσύνην, dazu anleiten, unterweisen, Xen. Oec. 14, 4; εἰς ἐπιστήμην Iambl.

ἔμ-βιος, 1) am Leben, lebendig; Long. 2, 30; bes. von Pflanzen, die, wenn sie eingepflanzt sind, einschlagen u. gedeihen, Theophr.; vgl. Harpocr. u. B. A. 249. 333; Ael. V. H. 13, 1. — 2) τιμωρία, lebenslängliche Strafe, D. Cass. 78, 12.

ἐμ-βιοτεύω, = Folgdm, Sp.

ἐμ-βιόω (s. βιόω), darin leben; ἐν τῇ νήσῳ D. Sic. 5, 19; πέντε αὐτοκρατόρων ἡγεμονίαις ἐμβιώσας, der unter fünf Regierungen gelebt hatte, Plut. Galb. 29; aber ὁ ἐμβεβιωκὼς πολιτικαῖς πράξεσιν, der sich damit stets beschäftigt hat, an seni 9. — Von Pflanzen, fortkommen, gedeihen, Theophr.

ἐμ-βίωσις, ἡ, von Pflanzen, das Gedeihen, Fortkommen, Plut. Symp. 2, 6, 2.

ἐμ-βιωτήριον, τό, Aufenthaltsort, Wohnung, θεῶν D. Sic. 5, 19.

ἐμ-βλάπτω, sowohl Il. 6, 39 ὄζῳ ἐνὶ βλαφθέντε, als 15, 647 u. Hes. O. 281 ἐν δὲ δίκην βλάψας jetzt getrennt geschrieben.

ἐμ-βλαστάνω (s. βλαστάνω), darin sprossen, wachsen, Theophr.

ἐμ-βλάστησις, ἡ, das Wachsen darin, Theophr.

ἔμ-βλεμμα, τό, Blick ins Angesicht, Xen. Cyn. 4, 4.

ἐμ-βλέπω, Einem ins Angesicht sehen, ihn ansehen; εἰς ὀφθαλμόν Plat. Alc. I, 132; Men. bei Stob. fl. 93, 21 u. A.; τινί, Plat. Rep. X, 609 d; Antiphan. bei Ath. VI, 224 c; auch τινά, Ep. ad. 448 (XI, 3), wie N. T.; absol., Xen. Mem. 3, 11, 10; — ποῖ ἐμβλέψασα τοιοῦτον θράσος ὁπλίζει Soph. El. 983, worauf hinsehend, d. i. in welcher Absicht; — δεινόν, schrecklich drein blicken, Plat. Ion 535 e, Plut. Pyrrh. 34 u. A.; πῦρ ἐμβ., feurig blicken, Philostr.

ἔμ-βλεψις, ἡ, Anblick, Blick, Hippocr.

ἔμ-βλημα, τό, das Ein-, Angesetzte, z. B. τὸ εἰς τὸν σίδηρον ἐμβλ. τοῦ ξύλου, das Stück des Lanzenschaftes, welches in das Eisen eingesetzt ist, Plut. Mar. 25; das Pfropfreis, Poll. 1, 241; eingelegte erhabene Metallarbeit, die man abnehmen konnte, von Goldstickerei, D. Cass. 57, 15; auch Musivarbeit, Varro.

ἔμ-βλησις, ἡ, das Hineinwerfen, Einschalten, Hippocr.

ἐμ-βοάω (s. βοάω), an-, zuschreien; τινί, Xen. Cyn. 6, 17 u. Sp., bes. um anzutreiben, D. Hal. 11, 38; — darein schreien, ein Kriegsgeschrei erheben, Thuc. 2, 92. 4, 34; Plut. Cat. min. 28.

ἐμ-βόημα, τό, das Zugerufene, Sp.

ἐμ-βόησις, ἡ, das Anrufen, Sp.

ἐμ-βοθρεύω, eine Grube hineinmachen, Philostr. v. Apoll. 2, 15.

ἔμ-βοθρος, in einer Grube, mit Gruben u. Vertiefungen, Theophr.

ἐμ-βοθρόω, grubenartig aushöhlen, Hippocr.

ἐμ-βολάς, άδος, ἡ, das Hineingeworfene, Pfropfreis, Plut. Symp. 2, 6, 1.

ἐμ-βολεύς, ὁ, Alles, was hineingesteckt wird, Pflock, Pfropf, Sp.; κράμβης ἐμβ., = πάσσαλος, Ep. ad. 176 (VI, 21), das Holz, mit welchem beim Kohlpflanzen Löcher in die Erde gemacht werden.

ἐμβολή, ἡ, 1) das Hineinwerfen, -fügen, ἄρθρων Hippocr.; das Einsetzen, Einschieben eines Buchstaben, Plat. Crat. 437 a. — 2) das Hineindringen, der Einfall, Xen. Cyr. 2, 3, 17; τὴν εἰς τοὺς Καρδούχους ἐμβολὴν ποιεῖσθαι An. 4, 1, 4; beim Angriff eines Schiffes der Stoß, den es mit seinem Schnabel auf die Seite des andern thut, Aesch. Pers. 401; μάχην συνάψαι ναΐοισιν ἐμβολαῖς 328; ἐμβολῇ τῶν νεῶν Thuc. 2, 89. 7, 70; vgl. προςβολή; ἐμβολὰς ἔχειν, solche Stöße u. Verletzungen dadurch empfangen haben, Xen. Hell. 4, 3, 13; — der Wurf, Schuß, ἀπ' ἰσχυρᾶς ἐμβολῆς ἀπεστέλλετο τὸ βέλος Luc. Nigr. 36; vgl. Eur. Andr. 1130; λίθων καὶ δοκῶν Pol. 8, 9, 3; δοράτων, ὑσσῶν, Plut. Coriol. 9 Pomp. 8. — 3) der Ort zum Eindringen, Eingang, Paß; ἡ πρὸς Θεσπιῶν Xen. Hell. 5, 4, 48. — 4) von Flüssen, die Mündung; Her. 1, 191; Plut. Ant. 41. — 5) der Balken des Mauerbrechers, an dem der Widderkopf sitzt, Thuc. 2, 76 u. Sp.

ἐμ-βολιμαῖος, ον, zum Einschalten gehörig, Auson. ecl. de rat. dier. 12.

ἐμ-βόλιμος, eingeschaltet; μήν Her. 1, 32. 2, 4 u. Sp., wie Plut. Num. 18 D. Sic. 1, 50; ἡμέρα D. Cass. 48, 33. — Untergeschoben, Hesych. ἔπη; — παῖδες Eupol. bei Schol. Ar. Nub. 1001, scheint in ἐκβόλιμοι zu ändern.

ἐμ-βόλιον, τό, 1) Einschiebsel, Episode, Intermezzo auf dem Theater, Cic. ad Qu. fr. 3, 1. — 2) eine Art kleiner Netze, Poll. 5, 35. — 3) eine Art Wurfspieß, D. Sic. 1, 35.

ἐμβόλισμα, τό, das Eingeschobene, Sp.

ἐμ-βολισμός, ὁ, Sp., der Schalttag.

ἐμ-βολο-δέτης, ὁ, nach Poll. 1, 146 ὁ τοῦ παραξονίου δεσμός.

ἐμ-βολο-ειδής, keilförmig, τάξις Arr. tact.

ἔμ-βολον, τό, u. **ἔμβολος**, ὁ, Alles, was eingeschoben, hineingesteckt wird, Pflock, Pfropf; dah. von einem keilförmigen Landstrich zwischen zwei Flüssen, Her. 4, 53. — Bes. a) der eherne Schnabel der Kriegsschiffe, mit dem man den feindlichen Schiffen einen Stoß in die Seite beizubringen u. diese zu versenken suchte, Pind. P. 4, 191; Her. 1, 166; παρέχοντες τοῖς ἐμβόλοις Thuc. 7, 36; Sp., wie Pol.; dah. die mit Schiffsschnäbeln gezierte Rednerbühne in Rom, rostra, ἔμβολοι heißt, 6, 53, 1 u. A. — b) eine keilförmige Schlachtordnung, Xen. Hell. 7, 5, 22; Pol. 1, 26, 16. — c) der Thürriegel, Eur. Phoen. 115. — d) das Säulengebälk, Eur. Bacch. 590. — e) das Pfropfreis, Geop. — Auch = πέος, Ar. bei Ath. I, 29 a. — Bei Sp. im plur. = an Gebäuden angebau'te Säulengänge.

ἐμ-βομβέω, darin summen, τινί, Synes.

ἐμ-βόσκω (s. βόσκω), darin weiden, Philo.

ἐμ-βραδύνω, darin, dabei zögern, verweilen; τινί, Luc. dom. 3, 23; Schol. Ap. Rh. 2, 74 u. Sp.

ἔμ-βραχυ, in Kurzem, um es kurz zu sagen, überhaupt; Ar. Vesp. 1120; ἔμβραχυ περὶ ὅτου ἂν βούληται, de quacunque re, Plat. Gorg. 457 a; ὅτου ἂν δέῃ ἔμβραχυ Theag. 127 c.

ἔμ-βρεγμα, τό, feuchter Umschlag, Medic.

ἐμ-βρέμομαι, hineinbrausen, Hom. ἀήτης ἱστίῳ Il. 15, 627.

ἔμ-βρεφος, im Kindesalter, Anth. Pal. XIV, 11.

ἐμ-βρέχω, einweichen, benetzen, Sp., wie ἐνέβρεξε Plut. de ad. et am. discr. E.; im med., ὕδασι ἐμβρέξασθαι Nic. Al. 237.

ἐμ-βρίθεια, ἡ, Gewicht, Schwere, auch übertr., Sp.

ἐμ-βριθής, ές, schwer, gewichtig; καὶ βαρύ Plat. Phaed. 81 c; Sp., z. B. καὶ ὁμιχλώδης ἀναθυμίασις Plut. Rom. 27; dah. fest, kompact, λίνεα ἐμβριθέστερα Her. 7, 36; auch φθέγμα, Poll. 2, 85. Uebertr., beschwerlich, lästig; κακόν Aesch. Pers. 679; τῆς ἀνάγκης οὐδὲν ἐμβριθέστερον Soph. bei Ath. I, 33 c; dah. schwierig, ὄνομα Plat. Crat. 407 a; schwerfällig, οἱ ἐμβριθέστεροι νωθροὶ πως ἀπαντῶσι πρὸς τὰς μαθήσεις Theaet. 144 b. — Ernst, gesetzt, Plat. Epist. VII, 328 b; φρόνημα Plut. Pericl. 4; φύσις ἐμβριθὴς καὶ πραεῖα Brut. 1. Aber auch zornig, heftig, Hdn. 3, 11, 1. — Adv. ἐμβριθῶς, standhaft, Plat. Phaedr. 252 c; ernsthaft, D. Cass. 69, 6; heftig, Hdn. 4, 3, 7.

ἐμ-βρίθω, schwer auf Etwas einstürzen, vom Winde, ἀθρόον ἐμβρίσαντος ἀήματος Isidor. 3 (VI, 532).

ἐμ-βριμάομαι, darein schnauben; ἵππους ἐν ἀμπυκτῆρσιν ἐμβριμωμένας Aesch. Spt. 443; darein brummen, murren, Luc. Necyom. 20. Uebh. auf Etwas zürnen, seinen Unwillen äußern, ἐνεβριμήσατο αὐτοῖς Matth. 9, 30. — Das act. erwähnen noch Hesych. u. Suid.

μα, τό, die Aeußerung des Zornes an die auch ἐμβρίμησις haben.
αἶον, τό, ein vom Blitze getroffener Ort, . Sic. exc. 549, 71.
άω, andonnern, mit dem Blitze betäuben; ντες κεραυνῷ werden die ἐμβροντηθέν-ieben, Xen. Hell. 4, 7, 7; übh. betäuben, Dem. 19, 231; Luc. Icaromen. 23 u. a.

ησία, ἡ, Betäubung durch den Blitz, übh. Wahnsinn, Plut. adv. Col. 21 u. a. Sp.
ητος, angedonnert, vom Blitze betäubt; ckt, verblüfft; Xen. An. 3, 4, 12; blöd- Eccl. 793; καὶ ἠλίθιος Plat. Alc. II, n. 18, 243 u. Sp.
ις, άδος, ἡ, das Senkreis des Weinstocks,

ι, ἡ, das Einweichen, Anfeuchten, Galen.; Umschlag, Plut. de audit. 6. — Bei Luc. die Schlinge zum Aufhängen.
ζω, in Schlingen verstricken, Apollod. 2,

ος, in der Schlinge verstrickt, K. S.
ς, vom Embryo, Ar. bei Ath. IX, 372 b.
ω, ein-, anbeißen, Nic. Th. 824; pass.,

όχος, den Embryo aufnehmend, Luc.

λάστης, ὁ, ein Instrument zur Zerstückung Frucht im Mutterleibe, Gal.
κος, ἄγκυρα, im Seemoose wohnend, I, 90).
τόνος, die Frucht im Mutterleibe tödtend,

τό, die ungeborne Frucht im Mutterleibe, ῆς γαστρὸς βρύον Eust.; von Menschen, ict. 26 u. öfter, wie Diosc.; von Thieren, ι. 905; Arist. H. A. 5, 12 u. öfter. — 245. 309. 342 das neugeborne Lamm. — es adj., was, in einem andern Körper ι, daselbst keimt u. wächst; auch ὑγρότης, rkeit fördernd, Theophr.
, voll Moos, Nonn. 41, 29.
σφάκτης, ὁ, der Embryoschlächter, ein In- Leibesfrucht zu tödten, Tertull. de anim.

ομέω, das Kind aus dem Mutterleibe p.
ομία, ἡ, das Zerschneiden des Kindes im Gal.
λκέω, das Kind aus dem Mutterleibe zie-

λκία, ἡ, das Herausziehen des Kindes aus leibe, Gal.
λκός, ὁ, die Entbindungszange, Gal.
ι, τό, der Imbiß, Ath. I, 11 c.
ιτίζω, zu essen geben; im med. = essen,

ω, in die Tiefe versenken, Plut. sol. an.

ς, α, ον, in der Tiefe, bes. des Meeres; 2 (IX, 227); πέτρα Leon. Tar. 93 (VII, ίμαι bei Ath. III, 94 a; auch κρηνῖδες). Hal. 1, 32.
άω κέρατι, auf dem Horne blasen, Dion.

ἐμ-βυρσόω, in ein Fell stecken, Plut. de fluv. 5, 2.
ἐμ-βύω (s. βύω), verstopfen; ἐνεβύσαμεν ῥακίοις Ar. Vesp. 128.
ἐμ-βώμιος, auf dem Altare, Iul. ep. 24.
ἐμέ, dor. ἐμεί, mich, acc. zu ἐγώ.
ἐμέθεν, ἐμεῖο, ἐμέο, ep. u. ion. = ἐμοῦ, meiner, gen. von ἐγώ.
ἐμεσία, ἡ, Neigung zum Erbrechen, Hippocr.
ἔμεσις, ἡ, das Brechen, Erbrechen, Hippocr.
ἔμεσμα, τό, das Ausgebrochene; auch = Vorigem, Hippocr.
ἐμετηρίζω, ein Brechmittel geben, Hippocr.
ἐμετήριος, Brechen erregend; τὰ ἐμ., sc. φάρμακα, Brechmittel, Medic.
ἐμετιάω, Neigung zum Erbrechen haben, Arist. Probl. 3, 19.
ἐμετικός, 1) Brechen erregend, z. B. φάρμακον Arist. probl. 3, 19. — 2) Einer, der oft sich erbricht, der wie die röm. Schwelger oft ein Brechmittel nimmt, um wieder schmausen zu können, Schwelger, Plut. Pomp. 51.
ἐμετο-ποιέομαι, sich zum Brechen reizen, Hippocr.
ἐμετο-ποιός, Erbrechen erregend.
ἔμετος, ὁ, das Erbrechen, Her. 2, 77, im plur.; Hippocr. u. A.
ἐμετ-ώδης, ες, nach Art des Erbrechens, Hippocr.
ἐμεῦ, ion. u. ep., ἐμεῦς, äol. u. dor., = ἐμοῦ.
ἐμέω, fut. ἐμέσω, perf. ἐμήμεκα, Luc. Lex. 21 (vomo), ausspeien, ausbrechen, durch Brechen von sich geben; αἷμα Il. 15, 11; θρόμβους Aesch. Eum. 175; ἐμεῖ (fut. med.) ἰόν 700; sich erbrechen, Plat. Phaedr. 268 b; Xen. An. 4, 8, 20; Hippocr. — Uebtr., vom Worte, plaudern, was Einem in den Mund kommt, Sp.
ἐμεωυτοῦ, ion. = ἐμαυτοῦ, Her.
ἐμίας, ὁ, = ἔμετος, Galen., vgl. Eust. Od. 1761, 39.
ἐμίν, dor. = ἐμοί, auch ἐμίνη u. ἔμινγα, = ἔμοιγε, Apoll. D. pron. 364.
ἐμ-μαίνομαι, dabei rasen, τινί, N. T., Ios.
ἔμ-μαλλος, wollig, zottig, Luc. Cynic. 5.
ἐμ-μανής, ές, in Raserei, rasend; σκίρτημα, θύμωμα, Aesch. Prom. 678 Eum. 822; die anderen Tragg.; Plat. Phaedr. 251 e u. öfter; Sp.; — ἐμμανέστατα ἐρᾶν Luc. Philops. 14.
ἐμμαπέω, nur in der Form ἐμμαπέουσα, Nic. Th. 809, Schol. ἐνεργοῦσα; etwa = rasch handeln; l. d., vielleicht ἐμματέουσα zu lesen.
ἐμ-μαπέως (μάρπτω, μαπεῖν, also im Griff, schnell zugreifend), sofort, sogleich, rasch; ἀπόρουσε Il. 5, 836; ὑπάκουσε Od. 14, 485; h. Ven. 118; ὑπέδεκτο Hes. Sc. 442. — Andere leiteten es von ἅμα τῷ ἔπει ab.
ἐμ-μάρτυρος, mit Zeugen, durch Zeugnisse erwiesen, Themist. or. 11 p. 144 b.
ἐμ-μάσσομαι, Dep. med., hineinkneten, -drücken; κέντρον τινί Nic. Th. 367, wie Bian. 15 (IX, 548); κηρά τινι Opp. Hal. 2, 502; χαλεπὴν ὀργήν τινι Callim. Dian. 124. — Eust. hat auch das act.
ἐμ-ματάζω, = Folgdm, Suid.
ἐμ-ματαιάζω, auch ἐμματαΐζω, sich bei Etwas thöricht benehmen, K. S.
ἐμ-ματέω, mit dem hineingesteckten Finger befühlen, zum Erbrechen reizen, Nic. Al. 137; s. ἐμμαπέω. — Aber ἐμματούμενος ist v. l. bei Schol. Soph.

Tr. 793 für *ἐνδατούμενος* u. wird *μασώμενος* erkl.

ἐμ-μάχομαι (s. *μάχομαι*), darin kämpfen; *ἐπιτηδειότατόν ἐστι ἐμμαχέσασθαι τὸ πεδίον* Her. 9, 7; D. Cass. 50, 12.

ἐμ-μέθ-οδος, methodisch, kunstgemäß u. regelrecht, Philo.

ἐμ-μεθύσκομαι (s. *μεθύσκω*), sich bei Etwas berauschen, *τινί*, Ios.

ἐμ-μειδιάω, dabei lächeln, Xen. Cyn. 4, 3 u. Sp.

ἐμ-μέλεια, *ἡ*, 1) das Zusammentreffen im Gesange, Plut. oft; angemessene Modulation der Stimme im Sprechen, D. Hal. de admir. vi Dem. 50 u. öfter, wie Plut. — übh. Uebereinstimmung, Angemessenheit, Comp. Lyc. et Num. 4 u. öfter, bes. in der Sprache, Concinnität. — 2) der Chortanz in der Tragödie, VLL.; übh. ein ernster, anständiger Tanz, Her. 6, 129; Plat. Legg. VII, 816 b; Ath. I, 21 e XIV, 631 c; vgl. auch Luc. salt. 22. Bei Ar. Vesp. 1503 komisch *ἀπολῶ γὰρ αὐτὸν ἐμμελείᾳ κονδύλου*.

ἐμ-μελετάω, in, an Etwas üben; *ἐμαυτόν σοι ἐμμελετᾶν παρέχειν* Plat. Phaedr. 228 e; *τοὺς Ἀθηναίους τοῖς ἀγῶσι* Plut. Cim. 18; *ἡμῖν ἐμμελετητέον ἐστὶ τοῖς φαύλοις*, wir müssen uns daran gewöhnen, vit. pud. 7.

ἐμ-μελέτημα, *τό*, ein Gegenstand, an dem man sich übt, Maced. 24 (VI, 83).

ἐμ-μελής, *ές*, im Klange übereinstimmend, wohlklingend; Tim. Locr. 101 b; *παντοδαπῶν ὀργάνων ἐμμελεῖς φωναί* Plut. Ant. 75; abgemessen, rhythmisch., *κίνησις* Luc. Häufig übertr., passend, schicklich, Ar. Eccl. 807; Plat. Soph. 259 d, wo *οὐκ ἐμμελὲς καὶ δὴ καὶ παντάπασιν ἀμούσου τινός (ἐστι)* verbunden; tauglich, geschickt, *ἐμμελεῖς — τῶν τοιούτων γίγνεσθαι κριτάς* Legg. IX, 876 d; *κἀπιδέξιος* Theocr. ep. 19, 5; *πρός τι*, Plut. Lucull. 1, 16 u. öfter; auch = sorgfältig, Pol. 9, 20, 9; *ἐμμελεστάτη πολιτεία*, wohlgeordnete Verfassung, Plut. Pelop. 19; — artig, fein, witzig, *Θρᾷττά τις ἐμμελὴς καὶ χαρίεσσα θεραπαινίς* Plat. Theaet. 174 a; vgl. Ath. XIII, 585 b; Plut. Sol. 20; — bescheiden, *ἵνα γένοιντο ἐμμελέστεροι σωφρονισθέντες* Plat. Critia. 121 b; Ggst *πλημμελῶν* 106 b; *καὶ σωφρονικός* Plut. Lyc. 11; von Sachen, *οὐσία*, bescheidenes, mäßiges Vermögen, Plat. Legg. VI, 776 b; überall an das rechte Maaß zu denken; vgl. ibd. 760 a, wo *τὰ ἐμμελέστατα ἱερά* sowohl *τοῖς μεγίστοις* als *τοῖς σμικροτέροις* entgegenstehen. — Adv. *ἐμμελῶς*; Ggst *πλημμελῶς* Plat. Legg. VII, 816 a; *ὀρθῶς εἴρηται καὶ ἐμμελῶς* VI, 757 a.

ἐμ-μεμαώς (s. *μέμαα*), nur als partic., anstrebend, anstürmend, heftig, dem *γλυκύθυμος* u. *ἀγανόφρων* entgeggst, Il. 20, 467; vom Löwen, 5, 142; sp. D., *ἐμμεμαὼς Βέβρυξιν* Ap. Rh. 2, 121; von leblosen Dingen, *ἠχή* Hes. Sc. 439.

ἐμ-μέμονα, in wilder Leidenschaft sein, *φρήν* Soph. Tr. 978.

ἐμ-μενετικός, *ή*, *όν*, bleibend in, beharrend bei Etwas, *τῷ λογισμῷ*, neben *ἐγκρατής*, Arist. Eth. 7, 1, 6. — Sp.

ἐμ-μενής, *ές*, dabei ausharrend, standhaft; *τὸ ἐμ. καὶ θαρσαλέον* Tim. Phlias. bei Plut. virt. moral. 6, Standhaftigkeit. Bei Hom. adverbial, *ἐμμενὲς αἰεί*, beharrlich, unablässig, Il. 10, 361. 364. 13, 517 Od. 9, 386. 21, 69, *τρέχειν*, *πίνειν* u. ä. — Adv. *ἐμμενέως*, *ἐμάχοντο* Hes. Th. [?] 429.

ἐμ-μενητικός, = *ἐμμενετικός*, Plat. d[?] *νόμου*; — Sp. — Adv., D. L. 7, 126.

ἐμ-μένω (s. *μένω*), bleiben, verweilen i[n] *μελάθροις* Eur. frg.; *ἐν τῇ κεφαλῇ* [?] 1120; *ἐν τῇ τάξει* Plat. Legg. VIII, 8[?] *τοῖς πολίσμασι* Xen. An. 4, 7, 16; *ἐν τοῖ[ς]* Dem. 12, 21 (ep. Phil.); ohne Casus, Th[uc.] u. A.; — beharren bei Etwas, treu dabe[i] *τῷ κηρύγματι*, *νόμῳ*, Soph. O. R. 352 *τῇ ξυμμαχίᾳ*, Thuc. 5, 47; *τοῖς νόμοις συνθήκαις*, Isocr. 1, 13. 4, 81, treu dar[an] sie beobachten (vgl. Aesch. *ὅρκος ἐμμένε[ι] μασιν*, Eum. 971); *τῷ τιμήματι* Plat. b; *τῇ ὁμολογίᾳ* Theaet. 145 c; *λόγῳ* [?] *προαιρέσει*, bei seinem Vorhaben, Arist. [?] 1. — Selten ist in diesen Vrbdgn *ἐν*, z. B *σπονδαῖς*, Thuc. 4, 118; *ἐν τῇ πίστει*, *συνθήκαις*, Pol. 3, 70, 4. 5, 3, 7. — A[?] *χηδονίοις*, bei den Karthagern treu verblei[ben] treu anhangen, App. Hisp. 24 Hannib. 35 Sachen, bestehen, dauern, *τέσσαρα καὶ ἐνέμειναν οἱ τριακοντούτεις σπονδαί* 1; *τὸ σιδηροφορεῖσθαι ἐμμεμένηκε το[ῖς]* geblieben, Gewohnheit geworden, 1, 5; vgl. X[?] 2, 16; *ἐμμένει ὁ νόμος* Plat. Legg. VII *ἐὰν οὗτος ὁ λόγος ἐμμένῃ*, besteht, Gült[ig] Phaedr. 258 b.

ἐμ-μερίζω, vertheilen, Sp.

ἐμ-μέριμνος, besorgt, K. S.

ἐμ-μεσιτεύω, vermitteln, Clem. Al.

ἔμ-μεσος, in der Mitte, dazwischen, Sp.

ἔμ-μεστος, angefüllt, voll, *τινός*, von Et[was] Epist. VII, 338 d.

ἐμ-μεστόω, anfüllen; als tmesis rechnet her Soph. Ant. 420.

ἐμ-μετ-εωρίζομαι, *τινί*, sich worin erhe[ben] lostr. v. Apoll. 1, 5.

ἐμ-μετρέω, woran abmessen, Sp.

ἐμ-μετρία, *ἡ*, das Ebenmaaß, Plat. Phil[?] Ggst von *ἀμετρία*, Rep. VI, 486 d.

ἔμ-μετρος, im Maaß, metrisch, poetisch; [?] *τι εἰπεῖν* Plat. Conv. 197 c; bei Isocr. 2, für von Bekker *μετὰ μέτρου* hergestellt; *τ[?] τῆς λέξεως δεῖ μήτε ἔμμετρον εἶναι μή[τε ἄρρυ]θμον* Arist. Rhet. 3, 8; Sp., wie Ath. I, *μετροι ποιηταί* Dem. 60, 9, epische u. tr[?] ein bestimmtes Versmaaß gebundene Dichter einem Maaß abgemessen, ebenmäßig, von Maaße, *ἡδοναί*, *διάνοια*, Plat. *ἔμμ. ἔπαι[νοι]* VII, 823 d; *πευκίνων τετραγώνων πήχ[?] τρους τετρακισμυρίους* Pol. 5, 89, 1. *ἐμμέτρως*, in Versen, Plut.; angemessen, *Πέλοπι τὸ ὄνομα ἐμμέτρως κεῖσθαι* [?] 395 c; abgemessen, mäßig, id. u. Sp.

ἐμ-μετρότης, *ητος*, *ἡ*, das Ebenmaaß, 1, 18, l. d.

ἐμ-μήνιος, monatlich; *τὰ ἐμμ.*, monatli[che Reini]gung der Frauen, Hippocr.

ἔμ-μηνις, im Zorn, sehr zornig, Inscr.

ἔμ-μηνος, im Monat, a) einen Monat einen Monat lang; *περίοδος (σελήνης)* [?] 96 d; *ἔργον* Plat. Legg. XII, 956 a. — lich, jeden Monat geschehend; *ἱερά* Plat. L[egg.] 828 c, wie Soph. El. 273; *σιτηρέσιον* P[?]

λιή Theocr. 16, 35; δίκαι Dem. 33, 23; ℓh Staatshaush. I S. 54; — κάθαρσις, νια, Plut.
ιος, = ὅμηρος, Hesych.
ρος, Kern, Mark enthaltend; ξύλα, Kern-
ophr.; vgl. Theocr. 25, 209 u. Antiphan.
III, 100 d.
ιι., u. ἔμμι, äol. = εἰμί.
ύμι (f. μίγνυμι), hineinmischen, vermischen,
Etwas, Plut. Pericl. 4; im med., Num.
Soph. O. C. 1057 intrans., ἔνθ' οἶμαι —
— τάχ' ἐμμίξειν βοᾷ, handgemein werden
μίοις).
τος, mit Röthel gefärbt, roth, Diosc.
νω (f. μίμνω), = ἐμμένω, Empedocl.
ρ, Qu. Sm. 6, 497.
ιος, um Sold, Lohn gedungen; σιτοποιοί
22; ξένοι, Miethstruppen, Plat. Legg. VII,
ργάνων ἀποτελοῦντες γένεσιν ἔμμισθον
e. Uebh. wer Lohn empfängt, τὴν πόλιν
ν ποιεῖν Plut. Pericl. 12; τινός, wofür,
c. cond. 13; auch τοὺς παῖδας τῶν τε-
ν, ὀρφανοὺς ὄντας ἐμμίσθους ἐποίησεν,
Unterstützung, Pension, Plut. Alex. 71.
ρος, theilhabend, änderte Herm. in Aesch.
) für εὔμοιρος.
ή, ἡ, das Darinbleiben, Ausdauern, κακοῦ,
Plat. Gorg. 479 d.
ος, darin, dabei bleibend, ausdauernd, treu,
. Cyr. 3, 3, 55; διάνοιαι ibd. 52; μά-
lat. Rep. VII, 536 e; Folgde. — Adv.,

ι u. ἔμμορον, zu μείρομαι, w. m. f.
ος, theilhaftig, τιμῆς καὶ αἰδοῦς Od. 8,
. glücklich, Byz. Anath. 26 (aber Plan. 72
ορε). — Vom Schicksal zugetheilt, Hesych.
φος, mit Gestalt begabt, körperlich, ἀγαλ-
. Num. 9.
τος, eigtl. mit Charpie belegt, dah. ein Ge-
. eine eiternde Wunde habend, wobei Charpie
werden muß, Hippocr.; ἔμμοτον φάρμα-
Charpie aufgelegte Salbe, Medic. Uebertr.,
' ἔμμοτον Aesch. Ch. 464, ein Heilmittel,
denn ἄλγος gehört zur vorigen Strophe u.
also nicht „ein unheilbarer Schaden".
σος, = μουσικός, Nicom. arith. 2, p.
Adv. ἐμμούσως, παίζειν Plut. adv. Col.

θος, mit Arbeit, Mühsal verbunden; βίο-
Suppl. 1004; δάγμα Nic. Th. 756.
ω, einweihen, Ar. Plut. 845, nach den besten

lat. zu ἐγώ.
ἐμή, ἐμόν, mein, Hom. u. Folgde, mit dem
μός, τοὐμόν, Il. 8, 360 u. Tragg., wie in
)ft wird noch ein genit. hinzugesetzt, ἐμὸν
mein eigen, Od. 2, 45 Il. 3, 180; θρῆνον
γειν ἐμὸν τὸν αὐτῆς Aesch. Ag. 1296;
στήνου κακά Soph. O. C. 344; in Prosa
, ἐμαυτῆς; — οὐκ ἐμὸν τόδε, das ist
ıe Sache, Soph. O. C. 197; οὐ γάρ ἐστι
τὸ ἐμόν Plat. Alc. I, 106 b; οὐκ ἐμὸν
Men. Stob. fl. 112, 2; εἰ τοὐμὸν ἀλγεῖς,
glück, Soph. Trach. 1057; τὰ ἐμά, das
mein Eigenthum, Phil. 583. 654; οἱ ἐμοί,
gen, die Verwandten, Ant. 48 u. öfter; —

τὸ ἐμόν, u. häufiger τό γ' ἐμόν, was mich betrifft, meinerseits, z. B. ἐπεὶ τό γ' ἐμὸν οὐδὲν διαφέρει Plat. Prot. 338 e; τὸ δὲ δὴ ἐμόν τε καὶ τῆς ἐμῆς τέχνης σιγῶ, von mir u. meiner Kunst, Theaet. 161 e; τό γ' ἐμὸν οὐδὲν ἂν προθυμίας ἀπολείποι Rep. VII, 533 a, für ἐγὼ ἀπολείπω. Mit Auslassung von γνώμη, δόξα, κατά γε τὴν ἐμήν Plat. Polit. 277 a; ἐὰν ἥ γ' ἐμὴ νικᾷ Legg. IX, 862 a; auch ἡ ἐμή = mein Vaterland, Thuc. 6, 78. — Objectiv ist es zu fassen in ἐμὴ ἀγγελία, eine mich betreffende Botschaft, Il. 19, 336, vgl. Od. 2, 97; τὴν ἐμὴν αἰδῶ μεθείς, Ehrfurcht gegen mich, Aesch. Pers. 685; οὑμὸς πόθος, nach mir, Soph. O. C. 420; τἀμὰ νουθετήματα, Ermahnungen an mich, El. 343; εὔνοια ἐμή, gegen mich, Xen. Cyr. 3, 1, 28; δωρεὰ ἐμή, Geschenk an mich, 8, 3, 13; aber τὰ δ' ἐμὰ δῶρα = das Geschenk, das ich selbst war, Eur. Hel. 364; αἱ ἐμαὶ διαβολαί, gegen mich, Thuc. 6, 90, woran sich auch die Beispiele reihen, wo es für ἐμοί zu stehen scheint; ὁμογενὴς ἐμός Eur. I. T. 918, vgl. σούς γε φύντας ἐκγόνους El. 673; vgl. Theocr. 2, 3; τοῖς ἐμοῖς εὔνοις Xen. apol. 27; τὸ ἐμόν, mein Vortheil, Nutzen, Eur. u. A.

ἔμπα, f. ἔμπας.

ἐμπάζομαι, sich um Etwas bekümmern, Rücksicht auf Etwas nehmen; μύθων Od. 1, 271; ἱρῶν 9, 553; 2, 201; ξείνων ἱκετάων 19,
13 auch ἱκέτας, Od. 16,
42 asch.
chaft, Sp.
lidenschaft, leidenschaft-
lid ἐμπαθέστερον ἔχειν
Ci uhm; καὶ τῷ θυμῷ
πι ισομένων ἡγεμονίαν
Sull. 9; von heftiger Trauer, Alex. 21. 69 u. a. Sp. — Τὸ ἐμπαθές, = ἐμπάθεια, Plut.

ἐμ-παιανίζω, dabei einen Päan singen?

ἔμ-παιγμα, τό, Spott gegen Jemand, LXX.

ἐμ-παιγμός, ὁ, das Verspotten, LXX., N. T.

ἐμ-παιδεύω, darin, dabei erziehen, τινί, Philostr.

ἐμ-παιδο-τριβέομαι, sich in Etwas üben, τινί, D. Cass. 77, 21.

ἐμ-παιδο-τροφέω, darin, dabei erziehen, τῇ οὐσίᾳ ἐμπαιδοτροφούμενοι, ihre Kinder von dem Vermögen erziehend, Dem. 44, 23.

ἐμ-παίζω (f. παίζω), 1) in, auf Etwas spielen, springen; νεβρὸς χλοεραῖς ἐμπαίζουσα λείμακος ἡδοναῖς Eur. Bacch. 867; τῷ γυμνασίῳ, im Gymnasium, Luc. Lexiph. 5; absol., Soph. ἄμαχος γὰρ ἐμπαίζει Ἀφροδίτη, Ant. 794, wo der Schol. ἥδεται erklärt; χοροῖς, im Reigen mittanzen, Ar. Thesm. 975. — 2) verspotten, zum Besten haben, illudere; τινί, Her. 4, 134; N. T. u. LXX. Aber Luc. verbt ἐμπαιζόμενος καὶ σκωπτόμενος Tragod. 331, wie auch im N. T. ἐνεπαίχθη ὑπό τινος.

ἐμ-παίκτης, ὁ, der da verspottet, der Betrüger, N. T.

ἐμ-παίκτρια, ἡ, fem. zum Vorigen, Eust.

ἔμ-παιος (f. παίω), dareinschlagend, τύχαι Aesch. Ag. 180, plötzlich hereinbrechend.

ἔμ-παιος, = ἔμπειρος (vgl. ἐμπάζομαι?), kundig, erfahren; τινός, in Etwas, z. B. ἔργων, κακῶν, Od. 20, 379. 21, 400; δρόμων Lycophr. 1321 [in der ersten Stelle der Od. ist αι kurz gebraucht].

ἔμ-παις, αιδος, schwanger, Hesych. v. ἠνδρωμέ-

νη aus Cratin.; bei Poll. 3, 14 liest Bekker *εὔπαις*.

ἐμ-παισμα, *τό*, das Eingeschlagene, in Metall getriebene Figuren u. Zierrathen, Eust.

ἐμ-παιστική, *ἡ*, sc. *τέχνη*, die Kunst, das Metall zierlich zu treiben, od. durch Schlagen Figuren hineinzuarbeiten, Ath. XI, 488 b; vgl. Lob. zu Soph. Ai. 847.

ἔμ-παιστος, mit eingeschlagener Metallarbeit, Eust.

ἐμ-παίω (s. *παίω*), hineinschlagen, einprägen; *σκίπων χρυσᾶς ἕλικας ἐμπεπαισμένος* Ath. XII, 543 f. Bei Eust. = in Metall Figuren einarbeiten. — Uebertr., *ἐμπαίει τί μοι ψυχῇ σύνηθες ὄμμα* Soph. El. 890, tritt mit Gewalt vor die Seele.

ἐκ-πακτόω, hinein-, verstopfen, *τὰς ἁρμονίας τῇ βίβλῳ* Her. 2, 96.

ἐμ-πάλαγμα, *τό*, = *ἐμπλοκή*, Hesych. ex conj.

ἐμ-παλάσσω, darin, damit verwickeln; *ἐν ἕρκεσι ἐμπαλασσόμενοι*, darin verwickelt, Her. 7, 85; vgl. Thuc. 7, 84 (Schol. *ἐμπλεκόμενοι*); Ael. H. A. 15, 1 *τῷ ἀγκίστρῳ*, vom Fisch.

ἔμ-παλι, = Folgdm; Orph. H. 72, 5, Strat. 5 (XII, 5), u. öfter in der Anth.

ἔμ-παλιν, 1) rückwärts, zurück; H. h. Merc. 78; *δεδορκώς* Hes. Sc. 145; *εἰ δ' ἐχθρὰ τοῖς ἐχθροῖσιν ἔμπαλιν μέθες* Soph. El. 637; Eur.; oft mit dem Artikel, *τοὔμπαλιν* od. *εἰς τοὔμπαλιν ἔρχεσθαι, πορεύεσθαι* u. ä., Xen. An. 1, 4, 15 u. öfter; *ἡ ἔμπαλιν ὁδός*, die Rückkehr, Luc. — 2) umgekehrt, im Gegentheil; *τὸ ἐμπ.* u. *τὰ ἐμπ.*, das Gegentheil, das Entgegengesetzte; *γνώμας*, wider Erwarten, Pind. P. 12, 32; *τέρψιος* Ol. 12, 11; *οἱ δὲ τοὔμπαλιν σπεύδοντες* Aesch. Prom. 202; *χραίνειν* Ag. 1398; *ἔμπαλιν λέγει*, ganz entgegengesetzt dem Früheren, Soph. Tr. 357; *ὥσπερ οἱ ἐμπ. ὑποδούμενοι*, auf die verkehrte Art, d. h. den rechten Schuh auf den linken Fuß ziehen, Plat. Theaet. 193 c; mit folgendem *ἤ*, *τὸ δὲ ἔμπαλιν ἢ σὺ ἤλπισας, γίγνεται* Luc. merc. cond. 21; vgl. Empedocl. 261; Her. *ἐγὼ γνώμην ἔχω τὰ ἔμπαλιν ἢ οὗτοι*, ich habe die entgegengesetzte Ansicht von diesen, 1, 207. 9, 56; *τοὔμπαλιν οὐ βούλονται ἐφέλκεσθαι* Xen. An. 8, 4, 32, wie Pol. 1, 14, 3; Maxim. Tyr. auch mit dem dat.; — *ἐκ τοὔμπαλιν*, von der entgegengesetzten Seite, Thuc. 3, 22. — 3) wiederum, wieder; *ἄλλοτε μὲν χροιῇ ἴκελος, ὀτὲ δ' ἔμπαλιν αἰθός* Nic. Th. 288; a. Sp.; vgl. Luc. conscr. hist. 23.

ἐμ-πάλλω, hineinschwingen; *αἶψα πυρῇ ἐνέπαλτο*, sprang hinein, Qu. Sm. 10, 467; *ἐνιπάλλομαι*, Ap. Rh. 3, 756.

ἐμ-πάμων, *ον* (s. *πέπαμαι*), im Besitz, wohlhabend, Hesych.

ἐμ-παν-ηγυρίζω, in, über Etwas ein Fest feiern, eine Festversammlung halten, Plut. Compar. Fab. et Pericl. 1; eine Rede halten, vit. pud. 8.

ἔμ-παξ, *αχος*, f. L. in Soph. Ai. 560, wo jetzt *ἔμπα κεῖ* steht.

ἐμ-παρα-βάλλομαι (s. *βάλλω*), sich hineinstürzen, *τιμωρίαις* Phalar.; *τῇ ψυχῇ*, sich Etwas einfallen lassen, 130.

ἐμ-παρα-γίγνομαι (s. *γίγνομαι*), hinkommen, LXX.

ἐμ-παρά-θετος, worin eingelegt, Suid.

ἐμ-παρα-σκευάζω, darin zubereiten, Clin. Stob. flor. 1, 66. — Med., bei Schol. Ar. Nubb. 288.

ἐμ-παρά-σκευος, vorbereitet, Sp.

ἐμ-παρα-τίθημι (s. *τίθημι*), in Etwas, *τι* verlegen, Sp.

ἐμ-παρ-έχω (s. *ἔχω*), darreichen, preisgeb *παρασχόντες τὴν πόλιν προκινδυνεύσ* ließen die Stadt sich der Gefahr aussetzen, T 56, vgl. 6, 12; *ὄνομά τινι*, den Namen d geben, Plut. Galb. 29; *ἑαυτόν*, sich preisgeb Lapith. 28; sich im Kampfe dem Tode aussetze Civ. 5, 68.

ἐμ-παρ-ίημι (s. *ἵημι*), hineinwerfen, u. hineinfahren; (*δόρατος*) *ταῖς πύλαις ἐμπι* Plut. qu. gr. 30. — Pass., darin, dabei nachlas

ἐμ-παρ-ίστημι (s. *ἵστημι*), darin-, danebe perf., -stehen, Sp., wie Heliod. 7, 19.

ἐμ-παρ-οινέω (s. *παροινέω*), im Rausche ein Betrunkener gegen Etwas verstoßen, Ein od. schimpflich behandeln, beleidigen, *τινί*, Luc 5, 4; absol. *ἐμπαροινήσει* Tim. 14, im schwelgen, sich gütlich thun.

ἐμ-παρ-οίνημα, *τό*, der Gegenstand frecher lung, Long. 4, 18.

ἐμ-παρ-ρησιάζομαι, gegen Einen freimüth u. handeln, *τινί*, Pol. 38, 4, 7; Ios.

ἔμ-πᾶς, bei Homer in der Form *ἔμπης*, und Äolisch *ἔμπᾱς* oder *ἔμπᾱν* und *ἔμπᾰ* bei Pindar, entstanden aus *ἐν πᾶσιν* (*ἐν π ἐν πάντεσσιν*). Aristarch erklärte es bei Ho 1) = *ὅμως*, dennoch, doch, 2) = *ὁμῶς*, *ἐπίσης*, gleicherweise, gleichmäßig. letzteren Bedeutung z. B. Iliad. 14, 174 *ἐμ γαῖάν τε καὶ οὐρανὸν ἵκετ' ἀυτμή*, Od 354 *ἔμπης μοι δοκέει δαΐδων σέλας ἔ αὐτοῦ καὶ κεφαλῆς*, vgl. Odyss. 19, 37 Il 632 u. f. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 142. klärung = gleicherweise, gleichmäßig läugbar an manchen Stellen und ergiebt sich aus dem Ursprunge des Wortes, *ἐν πᾶσιν*, (Theilen, Stücken, Rücksichten, Beziehungen u. Eben so zwanglos ergiebt sich aus dem Urspr Wortes die andere Bedeutung = dennoch, d *πᾶσιν*, in allen Fällen, unter allen Umständ auch unter den im betreffenden Falle obwaltend ständen, bei Allem dem; und unläugbar pa diese Erklärung an manchen Stellen. Daß sie i passe u. allein festzuhalten sei, behaupten daß die andere Bedeutung = gleicherweise, mäßig, überall passe u. allein festzuhal dürfte Niemand behaupten. An manchen Stell unläugbar *ἔμπης* sehr passend genau mit den der Grundbedeutung selbst übersetzt, = in Fällen, auf jeden Fall, unter allen ständen, z. B. Iliad. 12, 326 *ἔμπης γὰρ ἐφεστᾶσιν θανάτοιο μυρίαι, ἃς οὐκ ἔστι βροτὸν οὐδ' ὑπαλύξαι*; freilich kann man a *ἔμπης γὰρ* übersetzen = „ja doch". Vgl. no 1, 562. 2, 297. 9, 518. 14, 1. 17, 229. 1 24, 522 Odyss. 3, 209. 5, 205. 15, 36 Rhode Homer. Miscellen Programm von Moer ff. — Dasselbe, was bei Homer, gilt auch Folgenden in Bezug auf die Bedeutung von s. Hesiod. O. 142. 179 Pind. P. 4, 86. 59 N. 4, 36. 6, 4. 11, 44 Aeschyl. Prom. Eum. 229 Soph. Ai. 122. 563 Ant. 845 10, 29. 25, 13 Apoll. Rh. 1, 251. 791. Pittac. epist. ap. Diog. L. 1, 81 u. bei Aret.

ἡ, dor. = ἔγκτησις; Hes.; Inscr. ις, böot.

att. -πάττω (s. πάσσω), ein-, darauf- τέφρας Plat. Lys. 210 a; τὶ εἰς τὰ phr. Uebertr., einweben, πολέας δ' ἐθλους Il. 3, 126, vgl. 22, 441.

, hineinklatschen, ταῖς μάστιξιν The- b.

hineintreten, -gehen; μέλαθρον, in das h. Ag. 1409; darauf treten, νεκρούς, n, Ios.; vom Keltern der Weintrauben,

ion. ἐμπεδέω, v. l. von ἐμποδίζω

ς, Hesych., = ἔμπεδος. — Adv. ἐμ- . bei Ath. XV, 695 e.

ρπος, stets Früchte tragend; Empedocl. r.

κλος, χρόνος, stets im Kreise um- . par. 8, 74.

βης, ὁ, stets schadend, Man. 4, 196.

τις, festes Entschlusses, unwandelbar, . par. 10, 63.

χθος, βίος, stets in Drangsal, Elend, 59.

θος, fest bei seinem Worte, Nonn. D. οπος, u. öfter.

έω, fest beim Eide bleiben, den Schwur , 201; Xen. Lac. 15, 7.

fest im Boden, fest auf seinem Platze, umstößlich; τεῖχος Il. 12, 12; μένος Od. 11, 393; τέλος Pind. N. 7, 57; ιάτων, fest daran haftend, Aesch. Ag. οι Eur. El. 399; ὅρκος I. T. 758; ι συντρόφοις ὀργαῖς ἔμπεδος ἀλλ' , er ist nicht mehr in gewohnter Sinnes- 626; μένοντας ἐμπέδοις φρονήμα- bleiben, Ant. 169, was an ἐμπ. ἦτορ ρένες 6, 352, νοῦς 11, 813, den un- , stets sich gleichbleibenden Sinn er- us heißt ἔμπεδος οὐδ' ἀεσίφρων 20, r Zeit, beständig, fortdauernd; φυλακή ομιδή Od. 8, 453; δουλοσύνη Pind. τόνον ἔμπεδον εἴχομεν Soph. O. C. s neutr. ἔμπεδον u. ἔμπεδα adver- ον μένειν, Stand halten, im Ggst der , 527; ὥστε στήλη 17, 434; θέειν fort, ununterbrochen laufen, 13, 141 u. ν Pind. P. 10, 34; a. D.; oft verstärkt, ί, μάλ' ἀσφαλέως θέει ἐμπ. Od. 13, Nic. Th. 4; ἔμπεδα ἐπένευσε Diod. Eigtl. adv. ἐμπέδως; μένειν, ἔχειν, 828 Eum. 321; εἰρηκέναι λόγους 7; auch in Prosa; οἶδα, sicher, Plat. μένειν ἐν ταῖς σπονδαῖς Pol. 2, 19, auch ἐμπεδής. — Luc. Lexiph. 10 ιέδη abgeleitet ἔμπεδος für „gefesselt".

ινής, βίοτος, von fester Kraft, Pind.

ων, ον, festes Verstandes, Sinnes, 15.

λλος, stets belaubt, Empedocl. 287.

imperf. ἠμπέδουν, Xen. Cyr. 8, 8, 2, auch ἐνεπέδουν, (im Boden) befestigen, on den Regierenden, Plat. Legg. III, 684 a; bes. Eidschwüre, Versprechungen unverbrüchlich halten, τὰ ὁρκωμόσιά τε καὶ ὑποσχέσεις Phaedr. 241 b; τὰς σπονδάς Xen. Hell. 3, 4, 6; ὅρκους An. 3, 2, 10, vgl. Cyr. 5, 1, 22; εἰρήνην Plut. Tib. Gracch. 5; ὁμολογίας D. Hal. 4, 79; ὤμνυσαν ταῦτα ἐμπεδώσειν, sie schwuren, dieses zu halten, Ar. Lys. 233; Xen. Hell. 5, 1, 32 u. sonst; νόμους Plut. Sol. 25. — Med. = act., Luc. Hipp. 4.

ἐμ-πειράζω, einen Versuch machen, erproben, τινός, ἐνεπείρασε Pol. 15, 35, 5.

ἐμ-πείραμος, poet. = ἔμπειρος, ἐμπίραμος, Lycophr. 1196; ναυτιλίης Agath. 57 (x, 14); a. sp. D.

ἐμ-πειράομαι, = ἐμπειράζω, Hippocr.

ἐμ-πειρέω, erfahren, kundig sein; τῆς χώρας, Pol. 3, 78, 6; τῶν τόπων 8, 17, 4; a. Sp.

ἐμ-πειρία, ἡ, Erfahrung; γεραιτέρων Xen. Lac. 5, 5; Eur. Phoen. 529 u. A.; Kenntniß, die sich auf Erfahrung gründet, bes. im Ggst der Theorie u. wissenschaftlichen Einsicht, z. B. von der Redekunst, οὐκ ἔστι τέχνη, ἀλλ' ἐμπειρία καὶ τριβή Plat. Gorg. 463 b; vgl. Phaedr. 270 b; ἐπιστήμῃ, οὐκ ἐμπειρίᾳ οἰκείᾳ κεχρημένον Rep. III, 409 b, wie IV, 422 c; ἡ περὶ τὰ τοιαῦτ' ἐμπ. καὶ σκέψις γεγονυῖά μοι Legg. XII, 968 b; auch vom Arzt, τῶν ταῖς ἐμπειρίαις ἄνευ λόγου (empirisch, nicht rationell) τὴν ἰατρικὴν μεταχειριζόντων IX, 857 c; ἡ ἐκ πολλοῦ ἐμπ., im Ggst von ἡ δι' ὀλίγου μελέτη, Thuc. 2, 85; Pol. setzt μεθοδικὴ ἐμπ. der ἀπειρία καὶ ἄλογος τριβή entgegen, 1, 84, 6; so auch bei Anderen „Kenntniß", im plur. Isocr. 3, 18; ἐκ τινος γενόμεναι 4, 174; τῶν πραγμάτων, τοῦ πολεμεῖν, Antiph. 5, 1 Dem. 1, 28; ἡγεμονική, des Feldherrn, Pol. 10, 22, 4; ναυτική Plut. Pericl. 11; ἡ διὰ τόξων ἐμπ. Hdn. 4, 10, 7.

ἐμ-πειρικός, ή, όν, wer Erfahrungen hat u. danach handelt; ἁλιεῖς Arist. H. A. 4, 7. Bes. ein Schüler der Aerzte, die nur nach Erfahrung, nicht nach wissenschaftlichen Principien curirten, Sext. Emp. u. A. — Adv. = ἐμπείρως, B. A. 95 aus Alexis.

ἐμ-πειρό-πλους, der Schifffahrt kundig, Tzetz.

ἐμ-πειρο-πόλεμος, im Kriege erfahren; D. Hal. 6, 14; Plut. u. a. Sp.

ἔμ-πειρος, der Etwas durch Versuche, durch Erfahrung kennt, erfahren, kundig, τινός, worin; κακῶν Aesch. Pers. 590; γάμων Soph. O. C. 756; absol., der Erfahrene, O. R. 44 O. C. 1137, wie Plat. Legg. VI, 772 b; Xen. An. 4, 5, 8; διανοίης Her. 8, 97; τῶν χώρων 8, 132; πολέμου Thuc. 1, 80; γεωμετρίας Plat. Rep. VII, 529 e u. sonst; ὁ περὶ νόμων ἐμπ. Legg. I, 632 d; περὶ ταῦτα Tim. 22 a, wie Xen. Hell. 1, 6, 5. Auch von Thieren, κύνες ἐμπ. τῶν κυνηγεσιῶν Xen. Cyn. 6, 4; von Schiffen, erprobte, Thuc. 2, 89; — τὸ ἔμπειρον = ἐμπειρία, D. Hal. 3, 42; τὸ ἐμπειρότερον αὐτῶν, ihre größere Erfahrung, Thuc. 2, 87. — Adv. ἐμπείρως, kundig, ἔχειν τινός, kundig sein, Dem. 59, 15; Antiphan. Ath. X, 445 f; Einen durch den Umgang kennen, Xen. An. 2, 6, 1; ἐμπειροτέρως ἔχει τῆς βουλῆς περί τινος, er kennt es besser als der Rath, Aesch. 1, 82.

ἐμ-πειρό-τοκος, im Gebären erfahren, die schon geboren hat, Hippocr.

ἐμ-πείρω, hineinstecken, Ath. XI, 488 c; βακτηρία

χαλκοῖς ἥλοις ἐμπεπαρμένη, mit ehernen Nägeln beschlagen, Alciphr. 1, 55.

ἐμ-πελαγίζω, auf dem Meere sein, Ach. Tat. 5, 9.

ἐμ-πελάδην, sich andrängend, Nic. Al. 215.

ἐμ-πελαδόν, nahe bei, *τινί*, Hes. O. 752 u. Sp.

ἐμ-πελάζω, annähern, nahe bringen; *τοὺς δίφρους*, die Streitwagen zum Kampfe an einander bringen, Hes. Sc. 109; — sich nähern, nahe kommen, *τινί*, H. h. Merc. 523; *ἀνδρί* Soph. Tr. 754; Arist. mund. 4; so Sp., aber gew. im pass.; auch *πρὶν τῆςδε κοίτης ἐμπελασθῆναι* Soph. Tr. 17.

ἐμ-πέλασις, *ἡ*, Annäherung, Sext. Emp. adv. math. 11, 98.

ἐμ-πελαστικῶς, Erkl. des Schol. zu *ἐμπελάδην*.

ἐμ-πελάτειρα, *ἡ*, Beischläferinn, Call. frg. 170.

ἐμ-πελάω, = *ἐμπελάζω*; *ἐμπελάουσα* Nic. Al. 498. — Med., *ἐμπελάοιτο* ibd. 356.

ἐμ-πέλιος, etwas grau, ans Graue streifend, Nic. Th. 782.

ἐμ-πέμπω, hineinsenden, LXX.

ἐμ-πέπτας, *ὁ*, eine Art Kuchen (*πέπτω*), Ath. XIV, 645 d.

ἐμ-πέραμος, = *ἐμπείραμος*; *τινός*, Call. Iov. 71; *σοφίης* Ep. ad. 715. 681 (App. 310. 354). — Adv., Call. lav. Pall. 25.

ἐμ-περής, *ές*, dasselbe, Soph. frg. 412, v. l. *ἐμπέραμος*.

ἐμ-περι-άγω (s. *ἄγω*), darin herumführen, Ios.

ἐμ-περι-βάλλω (s. *βάλλω*), darin umfassen, Sp.

ἐμ-περί-βολος, (mit einem Umwurf), mit Schmuck angethan; bes. *λόγος*, vom prunkhaften Styl, Rhetor.

ἐμ-περι-γράφω, darin umschreiben, einschließen, Sext. Emp.

ἐμ-περι-εκτικός, *ή*, *όν*, in sich enthaltend, Clem. Al. u. a. Sp.

ἐμ-περι-έρχομαι (s. *ἔρχομαι*), darin umwandeln; *στοάς* Luc. Am. 11.

ἐμ-περι-έχω (s. *ἔχω*), in sich enthalten, umfassen; *ἡ γῆ — πολλὰς πηγάς* Arist. mund. 4; *λόφος ἐμπεριεχόμενος τῇ πόλει* D. Hal. 10, 31; Nicom. arith. 1, 9; worin enthalten sein, *ἡ ἀσφάλεια ἐμπεριέχεται ἐν ταῖς ἐκείνων ἀρεταῖς* Pol. 9, 32.

ἐμ-περι-κλείω, darin einschließen, Eust.

ἐμ-περι-λαμβάνω (s. *λαμβάνω*), in sich begreifen, umfassen; *ἐμπεριείλημμαι* Arist. rhet. 3, 15; Sp.

ἐμ-περι-ληπτικός, *ή*, *όν*, in sich enthaltend, Gramm.

ἐμ-περί-ληψις, *ἡ*, das Insichenthalten, -begreifen, Arist. meteorl. 2, 8 u. Sp.

ἐμ-περι-νοέω, darin von allen Seiten überlegen, Epicur. frg. Hercul. p. 20, 5, Or.

ἐμ-περί-οδος, periodisch, bes. vom Styl, D. Hal. de C. V. p. 51, 13.

ἐμ-περι-οχή, *ἡ*, das Darinenthaltensein, Cleomed. 1, 3.

ἐμ-περι-παθέω, über Etwas in heftiger Gemüthsbewegung sein.

ἐμ-περι-πατέω, 1) darauf herumgehen; Hel. 2, 32; *ἐμβάταις* Luc. adv. indoct. 6; *τῷ συμποσίῳ*, beim Mahle, conv. 13; *ἔν τισι*, unter, N. T. — 2) auf Einem herumtreten, ihn verhöhnen, insultare, Plut. adul. et am. discr. 20, vgl. vit. pud. 5.

ἐμ-περι-πείρω, von allen Seiten durchstechen, *ἐμπεριπαρεὶς ταῖς σαρίσσαις* Strab. XVII, 794.

ἐμ-περι-πίπτω (s. *πίπτω*), hineinfallen, -gerathen in Etwas, *τινί*, Hippocr.

ἐμ-περι-πλέω, herumschiffen, auf, Ios., 1.

ἐμ-περιῤ-ῥήγνυμι (s. *ῥήγνυμι*), darin zerreißen, Arist. H. A. 5, 32, l. d.

ἐμ-περι-σπούδαστος, um den man sich müht; von Tempeln, sehr besucht, Ios.

ἐμ-περονάω, mit Spangen, Nadeln daran b im med., *θώρακα ἅπας ἐμπερονᾶται* l bei Ath. XV, 668 a; — *ἧλοι ἐμπεπερο* ib. XI, 488 c.

ἐμ-περόνημα, *τό*, das mit Spangen i Schultern befestigte Gewand, Theocr. 15, 3 *δίπλαξ*.

ἐμ-περονητρίς, *ίδος*, *ἡ*, dasselbe, Poll. 7,

ἐμ-περπερεύομαι, = simplex; Cic. Att. Ar. Epict. 2, 1, 34.

ἐμ-πεταλίς, *ἡ*, Speise von Käse, die i Blatte (*ἐν πετάλῳ*) bereitet wurde, Hesych.

ἐμ-πετάννυμι (s. *πετάννυμι*), darin, dar breiten; *ἔν τινι*, *τὰ δίκτυα*, Xen. Cyr. 1, *οἱ τοῖχοι διαχρύσοις ἐμπεπετασμένοι* mit Tapeten behangen, bei Ath. IV, 147 f;

ἐμ-πέτασμα, *τό*, Decke, Vorhang, Ios.

ἔμ-πετρος, auf Felsen wachsend; *τὸ ἔμ* solche Pflanze, Diosc.

ἐμ-πευκής, *ές*, etwas bitter, Nic. Al. 202

ἔμπη, dor. für *πῇ*, Phalaec. 1 (XIII, 5).

ἐμ-πήγνυμι (s. *πήγνυμι*), hineinstecken, *ἐνέπηξεν ἕλκος καρδίᾳ* Pind. P. 2, 21; *τινι* N. 6, 52; *Ἔρως ἐνέπηξεν ὀδόντα* Paul. Sil. 26 (V, 266); vgl. Macedon. 16 (*πάσσαλον εἴς τι*, Geop. Häufig im pass., perf. II. *ἐμπέπηγα* gehört, hineingestoßen darin haften, stecken; *λόγχη τις ἐμπέπηγέ ὀστέων* Ar. Ach. 1226; vgl. *ἔν τί σοι πα* Vesp. 347. Uebertr., *ἐμπέπηγα τῷ διακ* phil. bei Ath. VII, 292 c, ich bin ein eing Diener. Bei Theophr. in Etwas gerinnen,

ἐμ-πηδάω, darin-, daraufspringen; *εἰς αὐ σκηνήν* Pol. 12, 9, 4; *εἰς τὸ πῦρ* D. C 18; a. Sp.; darauf losspringen, Luc. hist. c

ἐμ-πήδησις, *ἡ*, das Daraufspringen, Hipp

ἐμ-πήκτης, *ὁ*, der Gesetze od. Verfügunge hörden öffentlich anheftet, um sie bekannt zu Hesych.

ἔμ-πηλος, voll Lehm, schmutzig, Geop.

ἔμ-πηξις, *ἡ*, das Hineinstecken, Anheften,

ἔμ-πηρος, verstümmelt, beschädigt; Her. 196; Hippocr. u. Sp.

ἔμπης, ion. = *ἔμπας*, w. m. s.

ἐμ-πήσσω, = *ἐμπήγνυμι*, Schol. Il.

ἐμ-πιέζω, ion. auch *ἐμπιάζω*, hineindrän drücken; Hippocr.; *ὅταν ἐμπιεσθῇ* Plut. q

ἐμ-πίεσμα, *τό*, das Eingedrückte, bes. Hi bruch, Gal.

ἐμ-πικραίνομαι, erbittert sein, *τινί*, auf Her. 5, 62 u. Sp., wie D. Cass. 47, 8.

ἔμ-πικρος, etwas bitter, Diosc.

ἐμ-πιλέω, hinein-, zusammenpressen; Plat. e; D. Sic. 2, 52.

ἐμ-πίμελος, etwas fett, Sp.

ἐμ-πίμπλημι u. **ἐμ-πίμπρημι**, s. *ἐμπίπ ἐμπίπρημι*.

ἐμ-πινής, *ές*, mit Oel eingesalbt, eingesch L. 5, 67.

ἐμ-πίνω (s. *πίνω*), hineintrinken, einschlü = *πίνω*, mit dem Nebenbegriffe des Behagli

Pax 1143; Eur. Cycl. 335; Xen. Cyr.
p.; τοῦ αἵματός Her. 4, 64; bei Theogn.
volltrinken, wie οἱ ἐμπεπωκότες, die
Ar. Eccl. 146 u. Cratin. fr. inc. 63.
ω (s. πιπίσκω), tränken, benetzen; ἐνέ-
rg. 77; denselben aor. hat Nic. Al. 518;
δατι ἐμπίσαιο Ther. 573; ὄξει Al.
θὶν νύμφαις, von den Nymphen ge-
23.
ι, = Folgdm, Sp., z. B. ἐμπιπλῶντα
n. 1, 3; ἐνεπίμπλων D. C. 68, 31.
, = ἐμπίπλησι, Her. 7, 39.
ι, nicht ἐμπίμπλημι, aber ἐνεπίμπλην,
Phryn. p. 96; Ar. Ach. 447 steht ἐμ-
in der letzten Stelle des Trimeters (s.
imper. ἐμπίπληθι Il. 21, 311, =
. Av. 1310; ἐμπεπλήκασι Plat. apol.
üllen, vollfüllen; ein Gefäß, Od. 2, 353;
πλήσας 9, 209; μέγ' ἐμπλήσας γόμον
l. 439; τί τινος, Etwas womit, ἐμπί-
ρα ὕδατος, fülle die Strömungen mit
l. 21, 311; Folgde, z. B. Her. 4, 72;
ιπίπλησιν ἡμᾶς πολλῆς Plat. Phaed.
ήσετε τὴν θάλατταν τριήρων Dem. 8,
Λύσιδος ἐμπέπληκε, er hat uns die
Lysis vollgeredet, Plat. Lys. 204 c. —
, Od. 17, 503; γάλακτός τινα Theocr.
t., ἁπάντων τὴν γνώμην ἐμπιπλάς,
g erfüllend, Xen. An. 1, 7, 8; τὴν
ιμην ἐνέπλησεν ἑαυτοῦ Dem. 21, 91;
μοῖραν, sein Geschick erfüllen, Plat.
59 c. Oft im pass. u. med., angefüllt
nfüllen, sich sättigen; πόλις δ' ἔμπλητο
21, 607; ἀνέπλησθεν δέ οἱ ἄμφω
θαλμοί Il. 16, 348; ἐμπλησθῆναι δα-
μματα Xen. Cyr. 5, 5, 10, wie Plat.
ἔνεος ἐμπλήσατο θυμόν Iliad. 22, 312;
uicken; υἷος ἐνιπλησθῆναι ὀφθαλμοῖς,
n am Sohne, Od. 11, 452; θαλέων
ος κῆρ Il. 22, 504, vgl. Od. 7, 221;
οι σίτων καὶ ποτῶν Plat. Polit. 272
ντες καὶ παχύναντες τὰ σώματα,
. 518 c; καὶ ἐμφαγεῖν Luc. Nigr. 22;
it., ἀμπελίνῳ καρπῷ ἐμπιπλάμενοι
; ἐμπίπλαται αἵματι ὁ βωμός Paus.
Auch mit dem part., οὐκ ἂν ἐμπλήμην
ίμην) βάλλων Ar. Ach. 224; ἔμπλησο
dich satt, Vesp. 603; μισῶν οὔποτ'
ιμαι Eur. Hipp. 664, vgl. Ion 925;
πλασο ὑπισχνούμενος, du konntest nicht
echen, Xen. An. 7, 7, 46; vgl. Plat.
; — ἐνεπέπληντο, absolut, Lys. 28, 6;
, angefüllt, Ar. Vesp. 984; — für sich
κτῆρα Plat. Conv. 214 a.
κω, darin verkaufen, Poll. 7, 9.
ι, = Folgdm; ἐνεπίμπρων Xen. Hell.
ιπεπρῶντες Pol. 1, 53, 4; πόλιν ἐμπι-
Coriol. 26.
ι (s. πίμπρημι), anzünden, in Brand
1, 17; οἰκήματα ἐμπεπρησμένα 8,
Ar. Nubb. 1484; Plat. Rep. v, 470
πέμπρασαν Xen. An. 7, 4, 15; ἐμ-
, 2, 3; ἐνεπρήσθη ὁ ὀπισθόδομος
5; ὗς ἐμπεπρημένη (v. l. -σμένη),
oder nach Andern ein aufgeblasenes,
ρήθω), Ar. Vesp. 36. Uebertr., pass.,
in Zorn gerathen, Luc. — Hom. ἐμπρήθω u. ἐνι-
πρήθω.

ἐμ-πίπτω (s. πίπτω), hinein-, darauffallen; τὸ δὲ τρύφος ἔμπεσε πόντῳ Od. 4, 508; πῦρ ἔμπεσε νηυσίν, Feuer fiel in die Schiffe, wie ὕλῃ Il. 11, 155; στέγῃ, ins Haus, Soph. O. R. 1262; ὁ πύργος ἐμπέσοι γέ σοι Ar. Plut. 180; εἰς ἀλλήλας Nubb. 378; εἰς τὸ πῦρ Plat. Tim. 79 e; εἰς τάφρους Xen. Cyr. 3, 3, 64; εἰς φρέατά τε καὶ πᾶσαν ἀπορίαν Plat. Theaet. 174 c; so oft übertr., in Etwas gerathen, bes. ins Unglück od. in unangenehme Lage, u. unvermuthet; εἰς ἄτας Soph. Tr. 1243; ἐς ἀνάγκης ζεύγματα Eur. I. A. 443; εἰς φαῦλον σκέμμα Plat. Rep. IV, 435 c; εἰς θαυμαστὸν λόγον Legg. X, 888 d; εἰς φλυαρίαν Parm. 130 d; εἰς δικαστήριον Rep. VIII, 553 b; εἰς δίνην, λαβύρινθον, in einen Strudel gerathen, Crat. 439 c Euthyd. 291 b; εἰς ἔριν, in Streit gerathen, Eur. I. A. 377. Auch ἐν ἀπορίᾳ ἐμπεπτωκέναι, in eine Verlegenheit gerathen sein, Plat. Euthyd. 292 c; ἐν τοιούτῳ χωρίῳ (auch hier das perf.) Xen. Hell. 4, 5, 5; ἐπὶ συμφορήν Her. 7, 88; εἰς ἔρωτα Antiphan. Ath. II, 38 b; πρὸς ἔρωτά τινος, in Liebe zu Etwas verfallen, Luc.; εἰς ἐλπίδα Philem. inc. 69. — Auch umgekehrt, κἂν περὶ ἀνδρῶν γ' ἐμπέσῃ λόγος τις, wenn die Rede darauf kommen sollte, Ar. Lys. 858, wie Plat. Legg. VII, 799 d; Plut. Anton. 28. — Von Krankheiten, befallen, z. B. von der Pest, εἰς τὴν πόλιν ἐξαπιναίως ἐνέπεσε Thuc. 2, 48; νόσημα εἰς τὴν Ἑλλάδα Dem. 19, 259; aber εἰς νόσον ἐμπ., in eine Krankheit verfallen, Antiph. 1, 20; λοιμῶν ἐμπιπτόντων Plat. Legg. IV, 709 a; ähnl. ὕπνος ἐμπίπτει Tim. 45 e. Uebertr. auf Affecte, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ Il. 9, 436, Zorn ergriff sein Gemüth; δέος 17, 625; ἔρως στρατῷ Aesch. Ag. 332; φόβος, ταραγμός, Eur. Hipp. 1218 Hec. 857; φόβος εἰς τὸν νοῦν Philem. Stob. fl. 99, 5; vgl. Thuc. 2, 91. 4, 34; οἶκτος ἐμοὶ ἐμπέπτωκε Soph. Phil. 953; ζῆλος O. C. 946; ἔλεος ἐμπέπτωκέ τίς μοι Philippid. Ath. VI, 230 a; ἀσέβειαι Plat. Legg. X, 890 a; ἔρως φιλοσοφίας Rep. VI, 499 c; — ἃ εἰς τὴν αἴσθησιν ἐμπίπτει, was in die Sinne fällt, Plat. Rep. VII, 524 d; — εἰς δεσμωτήριον Din. 2, 9 Dem. 25, 60 u. A., ins Gefängniß geworfen werden; εἰς ζητρεῖον ἐμπεσών Eupol. bei E. M. 411, 35; — einfallen, einstürmen; ὑσμίνῃ Il. 11, 297; προμάχοισιν Od. 24, 526; αὐχένι ἔμπεσεν ἰός, der Pfeil drang in den Nacken. Vom Sturme, Hes. O. 509; τοῖς πολεμίοις Xen. u. A.; ohne Casus, blindlings hineinstürmen, Her. 3, 81; εἴς τινα, über Einen herfallen, Luc. u. a. Sp. — Bei Sp. oft vom plötzlichen Eintreten eines neuen Zustandes, Paus. 7, 8, 3. Vgl. ἐμπίτνω.

ἐμπίς, ίδος, ἡ, die Stechmücke, nach Schol. Ar. Nubb. 157 das spätere κώνωψ; ὀξύστομοι Av. 244; Arist. H. A. 1, 1 u. Sp.

ἐμ-πιστεύω, darauf vertrauen, τινί, LXX.; anvertrauen, τινί τι, Plut. Phoc. 32; D. Sic. 1, 67; pass., mir wird anvertraut, τὴν ἀρχὴν ἐμπιστευθεὶς ἐκ βασιλέως, dem vom Könige die Herrschaft anvertraut war, Luc. Demon. 51, vgl. Amor. 14.

ἔμ-πιστος, dem man trauen kann, treu.

ἐμ-πίτνω (richtiger als ἐμπιτνέω, vgl. πίτνω), = ἐμπίπτω; δαῖμον ἐμπίτνεις δώμασι Aesch.

Ag. 1447. 1148; Soph. Ai. 58, vom feindlichen Anfallen.

ἐμ-πίφρημι, v. l. für *εἰςπίφρημι*, w. m. s.

ἐμ-πλάζω (s. *πλάζω*), darin umherirren; *ἀγυιαῖς* Nic. Al. 189; (eigtl. herumtreiben, s. simpl., daher) gew. im pass.; Plut. Oth. 12; poet. *ὕλῃ ἐνιπλαγχθείς* Orph. Arg. 643.

ἐμ-πλάζω, = *ἐμπελάζω*, Nic. Th. 729.

ἐμ-πλανάομαι, dep. pass., darin herumirren, *πολλοῖς τόποις* Hel. 2, 29.

ἐμ-πλάσσω, att. *-πλάττω* (s. *πλάσσω*), darin-, daraufstreichen, -schmieren; *ἐν σμύρνῃ* Her. 2, 73; Arist. u. Sp.; *πλοῖα ἐμπλασθέντα ἀσφάλτῳ* Strab. XVI p. 743; verstopfen, *πόρους*, Gal.; darin bilden, *μέλισσαι κηρία ἐν ἀγορᾷ ἐνέπλασαν* D. Cass. 78, 25; eindrücken, Hippocr.

ἐμ-πλαστικός, *ή*, *όν*, geschickt, tauglich, geeignet zum Einschmieren, Verschmieren, Medic.

ἐμ-πλαστός, ein-, aufgeschmiert; *τὸ ἐμπλ.*, sc. *φάρμακον*, Pflaster, Salbe zum Aufschmieren, Hippocr., gew. *ἔμπλαστον* geschr.

ἔμ-πλαστρον, *τό*, = *ἔμπλαστον*, sp. Medic.

ἔμ-πλαστρος, *ἡ*, dasselbe, Diosc.

ἐμ-πλαστρόω, als Pflaster aufschmieren, Diosc.

ἐμ-πλαστρ-ώδης, *ες*, pflasterähnlich, Diosc.

ἐμ-πλατύνω, darin ausbreiten, LXX. — Med., *τοῖς λόγοις περί τινος*, sich weitläufig über Etwas verbreiten, Strab. VIII, 385.

ἐμ-πλέγδην, eingeflochten, einschließlich, Nicom. arith. 2 p. 153.

ἔμ-πλεγμα, *τό*, Verflechtung, Artem. 4, 83.

ἔμ-πλειος, poet. = *ἔμπλεος*, Od. 18, 118 u. öfter, wie Theocr. 25, 207; auch *ἐνίπλειος*.

ἔμ-πλεκτος, eingeflochten; *τὸ ἔμπλεκτον*, eine Art Mauerwerk, wobei der Zwischenraum zwischen zwei Stirnmauern mit Schutt ausgefüllt wird, Vitruv. 2, 8, 7.

ἐμ-πλέκτρια, *ἡ*, Haarkräuslerinn, VLL.

ἐμ-πλέκω, einflechten, verflechten, verwickeln; *εἰς ἀπέραντον δίκτυον ἄτης ἐμπλεχθήσεσθε* Aesch. Prom. 1081; *οὐκ ἐμπλέκων αἰνίγματα* 643; *πλεκταῖς ἐώραις ἐμπεπλεγμένη* Soph. O. R. 1264; *ἡνίαισιν ἐμπλακείς* Eur. Hipp. 1236; *ἐν πυκνοῖς δεσμοῖσιν* Ar. Thesm. 1032; Plat. u. Sp.; vom Flechten der Haare, Ath. XII, 525 e; von Kränzen, Theocr. 3, 23. Auch übertr., *ἐν βιαίοις ἐμπλακέντων πόνοις σωμάτων* Plat. Legg. VII, 814 b; *ἐν τοσούτοις κακοῖς* Isocr. 8, 112; *ἐς φιλίαν τινός* Pol. 27, 6, 11; *γυναικὶ ἐμπλέκεσθαι*, sich mit einem Weibe einlassen, D. Sic. 18, 2.

ἔμ-πλεξις, *ἡ*, Einflechtung, Verwebung, *τοῦ στήμονος* Plat. Polit. 282 e.

ἐμ-πλεονάζω, Ueberfluß haben an; Sp. *αἵματι*, Blut im Ueberfluß vergießen.

ἔμ-πλεος, *α*, *ον*, att. *ἔμπλεως*, *ων*, ep. *ἔμπλειος* u. *ἐνίπλειος*, angefüllt; *τινός*, womit; *λέβητες κρεῶν καὶ ὕδατος* Her. 1, 59; Plat. Phaed. 110 c u. A.; *ὁ ὀφθαλμὸς ὄψεως ἔμπλεως ἐγένετο* Plat. Theaet. 156 e; *πεδίον δένδρων* Xen. An. 1, 2, 22. — Im prägnanten Sinne Soph. Tr. 1016; *σοί τε γὰρ ὄμμα ἔμπλεον ἢ δι' ἐμοῦ σώζειν*, wo der Schol. erkl. *ὀξύτερόν σοι τὸ ὄμμα πρὸς τὸ σώζειν τὸν πατέρα μᾶλλον ἢ δι' ἐμοῦ*, frisch u. voll.

ἔμ-πλευρος, mit vollen Seiten, Geop.

ἐμ-πλευρόω, in die Seiten stoßen, Soph. frg. 50.

ἐμ-πλέω (s. *πλέω*), darin schiffen, fahren; *πλοίοις* Her. 7, 184; *οἱ ἐμπλέοντες*, die Leute auf [d.] Schiffe, Thuc. 3, 77 u. Sp. Bei Aret. von Sp[eisen], ein Aufstoßen verursachen.

ἔμ-πλεως, *ων*, att. = *ἔμπλεος*.

ἐμ-πλήγδην, adverb., einmal bei Homer, Od. 20, 132, wo Aristarch es in seinem Comment[ar] *εὐμεταβόλως* erklärte, „wankelmüthig", „inco[n]„quent", s. Apollon. Lex. Homer. p. 67, 28 L[ehrs] Aristarch. ed. 2 p. 152. Vgl. *ἔμπληκτος*.

ἐμ-πληγής, *ές*, = *ἔμπληκτος*, Nic. Al. 158.

ἐμ-πλήδην, adv., angefüllt, Nic. Al. 129.

ἐμ-πληθής, *ές*, angefüllt, Nic. Th. 948.

(**ἐμ-πλήθω**, als Stammform zu den tempp. [von] *ἐμπίπλημι* angenommen.)

ἐμ-πληκτικός, *ή*, *όν*, leicht zu erschrecken, [in] Staunen zu versetzen; *καὶ ἀνόητα θέατρα* P[lut.] Symp. 9, 15 E. Dah. thöricht, im superl. [...] 34.

ἔμ-πληκτος, 1) betäubt, betroffen, verbl[üfft], Xen. Cyn. 5, 9; *καὶ διεφθαρμένος ἔρωτι* P[lut.] Timol. 3; unsinnig, dumm, Rom. 28. — unbesonnen, wankelmüthig; Soph. Ai. 1[358]; *καὶ ἀστάθμητος* Plat. Lys. 214 c; vgl. Gorg. [...] a; *ταῖς ἐπιθυμίαις* Plut. Dion. 18. So adv., *ἐμπλήκτως ὀξύ*, unbesonnene Eile, Thuc. 3, [...] *τὰ παρὰ τῶν θεῶν οὐκ ἐμπλ. οὐδὲ ταραχ[ωδῶς] αὐτοῖς συνέβαινε, ἀλλ' εὐκαίρως* Isocr. 7, 30.

ἐμ-πλήμενος, **ἐμπλήμην**, s. *ἐμπίπλημι*.

ἐμ-πλημμυρέω, dabei überfluthen, Philostr. [...] 19.

ἔμ-πλην, = *πλήν*, außer, gesondert; *τινός*, Ar[chil.] frg. 103; Call. Del. 73.

ἔμ-πλην (*ἐμπελάζω*), ganz nahe, *τινός*; I[l.] [2,] 526; Lycophr. 1029. Ohne Casus, Hes. Sc. [...]

ἐμ-πληξία, *ἡ*, Betroffenheit, Verlegenheit, [Unbe]sonnenheit; *καὶ δειλία* Aesch. 3, 214, vgl. 2, [...] Sp., wie Plut., der es mit *ἀφροσύνη* verbdt, A[...] 87.

ἔμ-πληξις, *ἡ*, dasselbe, Bestürzung, Ath. I, [...] Verstandeslosigkeit, Ael. V. H. 2, 19.

ἐμ-πληρόω, anfüllen, LXX.

ἐμ-πλήρωσις, *ἡ*, = Folgdm, Sp.

ἔμ-πλησις, *ἡ*, Erfüllung, Epict. bei Stob. 5, [...]

ἐμ-πλήσσω, att. *ἐμπλήττω*, 1) intrans., hi[nein]fallen, hineinstürzen; *ἕρκει*, in eine Schlinge ge[rathen], von Vögeln, Od. 22, 469; *τάφρῳ*, in einen G[raben] hineinstürzen, Il. 12, 72. 15, 344; sp. D., wie [Ap.] Rh. 1, 1203, absol., vom Sturm; *τινά*, auf [Einen] losstürzen, ihn angreifen, 3, 1297; *ἐναντίαι ἐμ[πλή]ξασαι*, aneinandergerathend, 2, 602. — 2) trans. [be]stürzt machen, betäuben, verblüffen, Sp.; *φόβον* [...]*λανούροις*, Schreck einjagen, Opp. H. 3, 480.

ἐμ-πλοκή, *ἡ*, das Einflechten, Flechten, bes. [des] Haares, Strab. XVII p. 828; N. T.

ἐμ-πλόκιον, *τό*, Haarschmuck der Frauen, [...] bei Ath. XIII, 579 d; LXX.

ἐμ-πλύνω (s. *πλύνω*), darin waschen, Clem. [...]

ἐμ-πλώω, ion. u. poet. = *ἐμπλέω*; Nic. Al. [...] Opp. Hal. 1, 260.

ἐμ-πνείω, poet. = *ἐμπνέω*, z. B. Opp. H[al.] [...] 293.

ἐμ-πνευματόω, mit Wind, Luft anfüllen, Sp., [...]hen, Ath. II, 54 d; anhauchen, anblasen, z. B. [...] Feuer; bei Luc. Lexiph. 15, *ἐμπεπνευματω[μένον] ἀκατίον*, vom Winde fortgetrieben.

ἐμ-πνευμάτωσις, *ἡ*, das Anfüllen mit Wind, [...]

iben, Ath. I, 53 d; die Windsucht, Me-

ατωτικός, ή, όν, blähend.

ις, ή, Einhauchen, Begeisterung, Sp.

τός, ή, όν, eingeblasen; ὄργανα, Blase-
Ath. IV, 174 c u. Music.

(s. πνέω), 1) hineinhauchen, vom
εῖ πόντῳ Hes. O. 506; die Segel schwel-
ἐμπνεύσαις ἱστίον Pind. I. 2, 40; κατ'
περ ἱστίοις ἐμπνεύσομαι τῇδε Eur.
; δόρει, ins Schiff, Cycl. 19; Νότος ἐμ-
αύταις Mel. 7 (XII, 52). Dah. αὐλοῖς,
ite blasen, Antp. Th. 29 (IX, 266); vgl.
ῦσαν ἐμπνεῖ Alc. 12 (Plan. 226); τὰ
α ὄργανα, Blaseinstrumente, Poll. 4, 67.
a, anschnauben, μεταφρένῳ, von dem fol-
se, Il. 17, 502. — Uebertr., einhauchen,
μπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν Il.
ie Pind. Ol. 8, 70; Plat. Conv. 179 b;
μοι φρεσὶν φᾶρος ὑφαίνειν, gab mir
n zu weben, Od. 19, 138; τὴν ἀρετὴν
; Xen. Hell. 7, 4, 32; mit Liebe beseelen,
4, 15; vgl. ἐραστοῦ γεγονότος, τοῦτο
σθαι Λακεδαιμόνιοι καλοῦσιν Plut.
s. εἰςπνέω. Auch = begeistern, Sp.; εἰς
ἐνεπνεῖτο Plut. def. or. 21. — 2) athm-
; εἴ τίς ἐστιν ἐμπνέων, am Leben, Xen.
μικρὸν ἐμπνέουσ' ἔτι Eur. Alc. 203;
ἢ βίοτον ἐμπνέων ἔτη Hipp. 1246; Ar.
ἕωςπερ ἂν ἐμπνέω Plat. Apol. 29 d;
Auch c. gen., Ἀραβίης ὀδμῆς, duften
b. flor. 85, 19; übertr., ἀπειλῆς καὶ φό-
schnauben, Act. ap. 9, 1.

(s. πνίγω), darin ersticken, Sp.

ή, das Anwehen, Strab. 4, 1, 7.

ή, dasselbe, Luc. diss. c. Hes. 9.

σις, ή, dasselbe, Stob. flor. 47, 22.

zsgzg. -πνους, -πνουν, athmend, leben-
πέθανε, ἀλλ' ἦν ἔμπνοος Her. 7, 181;
' ἔμπνους Eur. Phoen. 1442; Plat. Legg.
u. A., besonders von denen, die dem Tode
u. nur noch schwach athmen, röcheln; vgl.
34; Antiph. II α 9; ἔμπνους μαρτυρίη
17 (V, 4), lebendige Zeugen.

ο, Lesart für ἄμπνυτο, Il. 22, 475.

ομένως, gehindert, mit Hindernissen, καὶ
; πορεύεσθαι Plat. Crat. 415 c.

ω, im Wege sein, verhindern, hemmen;
άλαὸν γένος ἐμπεποδισμένον (ὀλιγο-
Aesch. Prom. 549; χαὶ σοφαὶ γνῶμαι
ται θαμά Soph. Phil. 432; θώμεσθα
λπιδας χαμᾶζε, ὅπως ἂν μὴ τοῦτό μ'
Ar. Lys. 359; τὸ ἐμποδίζον τοῦ ἰέναι,
hinderlich, Plat. Crat. 419 c; so τῆς πο-
Sic. 14, 28; τὸ ἐμπ. καὶ ἴσχον τῆς
Crat. 416 b; οὐδεὶς ἡμᾶς ἐμποδιεῖ
b; mit folgendem inf., ἐμποδίζοιτο μὴ
ῦτω τὴν πρᾶξιν Conv. 183 a; ἐνεπό-
παίοντα Xen. Cyr. 2, 3, 10; νῦν δὲ
ρας ἐμποδίζει Isocr. 15, 59, wo vor
stand; ἐμποδιεῖν αὐτὸν πρὸς τὰ πρά-
i in Beziehung auf die Geschäfte hinderlich
ep. 4, 11; auch τινί, Arist. Eth. 1, 10,
15; ταῖς ἐπιβολαῖς Pol. 5, 14, 11;
ίαις τῶν πολεμίων, die Zufuhr ab-
111, 4; — in Fesseln binden, τὸ ἰρήϊον
ἐμπεποδισμένον τοὺς πόδας Her. 4, 60; κέχη-
νεν ὥςπερ ἐμποδίζων ἰσχάδας, als wenn er Fei-
gen anbinde, an Stielen anreihe, Ar. Equ. 752. Die
Schol. geben verschiedene Erkl., z. B. wie die Kinder
die Feigen in die Höhe werfen und sie mit offenem
Munde auffangen, etwa wie wir: er sperrt das Maul
auf, als sollten ihm gebratene Tauben hineinfliegen.
— Med., τὴν ἀπ' ἄλλων ἐμποδίζεται δόσιν Phi-
lem. fr. inc. 72.

ἐμ-πόδιος, im Wege stehend, hinderlich; τί γὰρ
ἐμπόδιον κώλυμ' ἔτι μοι Eur. Ion 862; Ar. Lys.
531; μαντηΐου ἐμποδίου γενομένου Her. 2, 158;
ζήτησις ἐμπόδιος γίγνεται τοῦ μὴ καλῶς ἀσκεῖν,
wird der Uebung hinderlich, Plat. Legg. VIII, 832 a;
τινί, Soph. 231 a u. öfter, wie Folgde; ὡς μὴ ἐμ-
πόδιον εἶναι τὸ ψήφισμα τῆς εἰρήνης Thuc. 1,
139; mit folgdm inf., 1, 31; πρός τι, Pol. 4, 81,
4; τὸ ἐμπόδιον, das Hinderniß, Plat. u. A.

ἐμ-πόδισμα, τό, das Hinderniß, τινός, Plat. Crat.
413 d u. A.

ἐμ-ποδισμός, ὁ, das Verhindern, Hinderniß; Arist.
rhet. 2, 2; Pol. 5, 16, 6 u. a. Sp.

ἐμ-ποδιστής, ὁ, der Verhinderer, Ios.

ἐμ-ποδιστικός, ή, όν, hinderlich, verhindernd;
Arist. Eth. 7, 13; τινός, Sp., wie M. Anton. 8,
41.

ἐμ-ποδο-στατέω, im Wege stehen, Sp., wie D. L.
10, 95; LXX.

ἐμ-ποδο-στάτης, ὁ, im Wege stehend, hindernd,
Sp.

ἐμ-ποδών (ἐν ποσὶ ὤν), vor den Füßen; — 1)
im Wege, hinderlich, hemmend; εἰ μὴ θεῶν τις ἐμπ.
ἔστη δορὶ τῷ τοῦδε Aesch. Spt. 1007; vgl. Thuc.
1, 53; τῷ ποιεῖν Xen. Hell. 2, 3, 23; οὔτε θεοὺς
οὐθ' ὁσίαν ἐποιήσατ' ἐμπ. τοιούτῳ λόγῳ, er
ließ sich nicht durch Rücksicht auf die Götter von sol-
cher Rede abhalten, Dem. 21, 104; vgl. Xen. Cyr.
4, 2, 46; κακὸν δὲ ποῖον ἐμπ. εἶργε τοῦτ' ἐξει-
δέναι, was hinderte es zu erfahren, Soph. O. R. 128;
Eur. oft, σὺ δ' ἡμῖν μηδὲν ἐμπ. γένῃ λέγουσα
μηδὲ δρῶσα, werde nicht durch Wort oder That uns
hinderlich, Hec. 372; μὴ ἐμπ. ἡμῖν γένηται τὴν
θεὸν μὴ 'ξελκύσαι Ar. Pax 515, hindern, heraus-
zuziehen; so mit μή u. inf., Thuc. 6, 28; ὅ τι ἂν
ἐμποδὼν ᾖ τοῦ ἰέναι καὶ πορεύεσθαι Plat. Crat.
415 c; τί ἐμποδὼν μὴ οὐχὶ — ἀποθανεῖν Xen.
An. 3, 1, 13; τὸ μὴ εἶναι 4, 8, 14; τοῦ μὴ
ὁρᾶν, am Sehen, Cyr. 2, 4, 23; auch sonst mit dem
gen., ὅτι πολλῶν καὶ ἀγαθῶν ἐμπ. ἀλλήλοις
ἔσεσθε 8, 5, 24; τοῖς Ἕλλησι τῆς διώξεως Plut.
Them. 4; τὸ ἐμποδών, das Hinderniß, Ar. Th. 847
Lys. 1161; ὡς σφι τὸ ἐμπ. ἐγεγόνεε καθαρόν,
da das Hinderniß beseitigt war, Her. 7, 183. — 2)
der Einem in den Wurf kommt, begegnet, Her. 2,
102. 3, 147 u. A. — 3) was vorliegt, gegenwärtig
ist; ἃ δ' ἐμποδὼν μάλιστα, ταῦθ' ἥκω φράσων
Eur. Phoen. 706; οἱ ἐμπ. ἆθλοι Plut. Thes. 7;
daher = bekannt, Andoc. 4, 10; διὰ τὸ πολλοῖς
ἐμπ. εἶναι καὶ γνωρίζεσθαι Pol. 2, 17, 1; a. Sp.
Auch von der Zeit, sofort, Polemo bei Macrob. Sat.
5, 19.

ἔμ-ποθεν, f. L. bei Theocr. 9, 6 für ἔμπροσθεν.

ἐμ-ποιέω, hineinmachen; πύλας ἐν πύργοις, in
die Thürme Thore machen, Il. 7, 438; ἐν τοῖς κα-
πηλείοις λάκκους ὕδατος Ar. Eccl. 154; ἴχνεσιν
ἴχνη Xen. Cyn. 5, 20; Ἑλικῶνι χοροὺς ἐνεποιή-

σαντο, Tänze auf dem Helikon anstellen, Hes. Th. 7; übh. hineinthun, ἐς τὰ Μουσαίου χρησμόν, einschieben, Her. 7, 6, u. öfter vom Geist: κακόν τι ταῖς ψυχαῖς Plat. Phaed. 115 e; worin erregen, σκοτοδινίαν ὑμῖν Legg. x, 892 e; ῥώμην Phaedr. 270 b; αἰσθήσεις, μῖσος, Theaet. 167 b Rep. I, 351 d; ἀλγηδόνας καὶ ἡδονάς v, 464 d; ἔρωτά τινι Conv. 186 e; ἐπιθυμίαν Tim. 91 b, wie Thuc. 4, 81; τὸν πλεῖστον φθόρον τοῦτο ἐνεποίει Thuc. 2, 51, verursachen; ταραχάς, λήθην τινός, Isocr. 4, 104. 5, 37, wie Dem. 19, 3; χρόνου διατριβήν, Aufenthalt, Verzögerung verursachen, Thuc. 3, 38; so χρόνους τοῖς πράγμασι Dem. 9, 71 u. öfter, wie τριβήν Pol. 22, 10, 6; — ἐμποιῆσαι τοῖς παροῦσιν ὡς πειστέον εἴη τῷ Κλεάρχῳ, die Ueberzeugung beibringen, daß man dem Klearch gehorchen müsse, Xen. An. 2, 6, 8; vgl. Oec. 21, 7.

ἐμ-ποίησις, ἡ, Gewohnheit, D. Cass. 37, 16.

ἐμ-ποιητικός, ή, όν, hineinbringend, darin erregend; τὸ ἐμποιητικὸν τοῦ πάθους Sext. Emp. adv. math. 7, 191.

ἐμ-ποικίλλω, (Buntes) hineinsticken, -weben; ταινία ἔχουσα νίκας ἐμπεποικιλμένας Plut. Timol. 8.

ἐμ-ποίνιμος, strafbar; sprichw. ἀφροδίσιος ὅρκος οὐκ ἐμπ., Diog. 3, 37, solcher Eidbruch wird nicht bestraft.

ἐμ-ποίνιος, = Vor., Suid.

ἐμ-πολαῖος, zum Handel gehörig; so heißt Hermes als Schutzgott des Handels, Ar. Plut. 1155 Ach. 816 u. Sp.

ἐμ-πολάω, perf. ἠμπόληκα, aber auch ἐμπεπόληκα, Luc. Catapl. 1, vgl. ἀπεμπ. u. ἐξεμπ. (ἐμπολή); einkaufen, erhandeln; Hom. nur im med., βίοτον πολὺν ἐμπολόωντο, sie erhandelten viel Güter, Od. 15, 456; ἐμπολᾶτε τὸν πρὸς Σάρδεων ἤλεκτρον Soph. Ant. 1024; οὐκ ἐλεύθερος, ἀλλ' ἐμποληθείς Tr. 249; ἐμποληπτός Phil. 415; Ar. Pax 367 u. öfter; für Verkauftes einnehmen, ἐξ ὧν (προβάτων, κριθῶν, οἴνου) ἐνεπόλησαν (Bekker noch ἐνεπώλησαν) τετρακισχιλίας δραχμάς Isae. 11, 43; οὐδ' ὀβολὸν ἐμπεπολήκαμεν, auch nicht einen Obolus haben wir eingenommen, verdient, Luc. Catapl. 1; übertr., τό γ' εὖ πράσσειν, ἐπεὶ πύθοιτο, κέρδος ἐμπολᾷ, trägt Gewinn ein, Soph. Tr. 93; ἀπὸ στρατείας γάρ μιν ἠμποληκότα τὰ πλεῖστ' ἀμείνον' εὔφροσιν, als er den Feldzug meist glücklich beendet, Aesch. Eum. 601; ἆρ' ἠμπόληκας; hast du es vollendet, den Gewinn erlangt, den du gewünscht, Soph. Ai. 957, wo Lob. zu vgl. Auch = verkaufen, verhandeln, δρέπανον πεντήκοντα δραχμῶν Ar. Pax 1201, wie 448 u. öfter; Xen. An. 7, 5, 4; übertr., τὴν ἐμὴν φρένα Soph. Ant. 1050, d. i. betrügen.

ἐμ-πολεμέω, darin Krieg führen; Andoc. 3, 27; Plut.

ἐμ-πολέμιος, was zum Kriege gehört, ihn betrifft; ταῦτα μὲν τὰ ἐμπολέμια Her. 6, 56; Plat. Legg. VI, 755 e u. A.; θεοί, Kriegsgötter, D. Cass. 42, 48; τὰ ἐμπ., der Kriegsbedarf, id.

ἐμ-πόλεμος, dasselbe, Hesych., Inscr. 1476.

ἐμ-πολεύς, ὁ, der Einkäufer, Kaufmann, Phani. 7 (VI, 304).

ἐμ-πολέω, ion. = ἐμπολάω, s. Lob. Phryn. 584.

ἐμ-πολή, ἡ, das, womit Handel getrieben wird, Kaufmannsgut; Pind. P. 2, 67; Xen. Hell. 5, 1, 23; der Handel, Cyr. 6, 2, 39; das durch den Handel Erworbene, Gewinn, Sp.; besonders der Gewinn ren u. der Hurenwirthe, Artem. 1, 78 D. C

ἐμ-πόλημα, τό, das Erhandelte, Erworbe ophr. Char. 6, 4; übertr., κόρην παρεισδ λωβητὸν ἐμπ. τῆς φρενός, schlechter Loh Tr. 534. — Die Waare, Eur. Cycl. 137.

ἐμ-πόλησις, ἡ, das Einkaufen, Poll. 3, 1

ἐμ-πολίζω, 1) in die Stadt aufnehmen, I 2, 1. — 2) (πόλος), mit dem Pol einfügen,

ἐμ-πολι-ορκέω, darin belagern, Strab. XV

ἔμ-πολις, εως, in der Stadt eingebürge O. C. 1158; nach Poll. 9, 27 = ἀστός b

ἐμ-πολιτεύω, in einer Stadt Bürger sein, 103. 106; übertr., ἀφροσύνη ἐνεπολίτ ἔθνει Ios. — Auch als med., Pol. 5, 9, οἱ ἐμπολιτευθέντες Isocr. 5, 5, die Eingel wie es Sp. auch act. brauchen; ἀκολασίαν νῷ Heracl. alleg. 69; — τινὶ ἐμπολιτεύεσ Einem politisiren, Cic. Att. 7, 7.

ἐμ-πομπεύω, in einem Festaufzuge aufführ Cass. 77, 5; auch intrans., in einem solchen einhergehen, Heliod. 3, 7. — Uebertr., großth len mit Etwas, τινί, Luc. adv. ind. 10 merc

ἐμ-πονέω, darin arbeiten, τινί, Alciphr.

ἔμ-πονος, mühselig; p. bei Schol. Hep 172; LXX.

ἐμ-πορεία, ἡ, der Handel, Euseb.

ἐμ-πορεῖον, τό, v. l. für ἐμπόριον.

ἐμ-πόρευμα, τό, Gegenstand des Handels Xen. Hier. 9, 11 Vect. 3, 4.

ἐμ-πορεύομαι, dep. pass., hineingehen, -rei schiren; ξένην ἐπὶ γαῖαν Soph. O. R. 456 ἐμπορεύει, wo gehst du hin? El. 397; of eine Reise machen, Epicharm. bei Ath. III, ἰατρικήν, um die Heilkunde zu erlernen, bes. χρηματισμοῦ χάριν, Plat. Legg. XII dah. übh. Handelsmann sein, Handel treibe χρηματίζεσθαι, μήτε ἐμπ. (Handel u. Wan a, wie Thuc. 7, 13 u. A. (in dieser Bdtg von abgeleitet, u. mit aor. med., vgl. Ath. III, Plat. Ep. unten); ὁ Φοίνιξ ἐνεπορεύετο romen. 16. Auch = Waaren einführen, ἐ ἐμπορευσάμενος Plat. Ep. II, 313 e; Luc. Nigr. 1; ὠφελείας, Gewinn machen, I 6, 86; a. Sp.; Ἀσπασία ἐνεπορεύετο πλ ναικῶν, machte damit Geschäfte, Ath. XIII dah. kaufmännisch handeln, betrügen, N. T Bdtg hat auch das act. bei Pol. 38, 4, 5.

ἐμ-πορευτικός, ή, όν, zum Handel gehör männisch, Plat. Polit. 290 a.

ἐμ-πορητικός, ή, όν, = ἐμπορευτικός Plin. H. N. 13, 12, Packpapier.

ἐμ-πορία, ἡ, Reise, Seefahrt in Handelsg Hes. O. 644; εἰς Αἴγυπτον ἀπίκοντο κα ρίην Her. 3, 139. Uebh. Handel, bes. G Thuc. 1, 2. 6, 2 Ar. Av. 718; ἐὰν κατὰ θ ἡ ἐμπ. γίγνηται Plat. Rep. II, 371 a; ἐ ποιεῖσθαι, Handel treiben, Isocr. 2, 1; Gesc Sp. — Handelswaare, Xen. Vect. 3, 2 Der u. Sp.

ἐμ-πορίζομαι, Men. fr. inc. 165, wo I πορίζεται conj.

ἐμ-πορικός, ή, όν, zum Handel gehörig, nisch; χρήματα, Güter, die man aus dem durch Handel bezieht, Ar. Ach. 972; übh. Ka güter, Waaren (wie φόρτος, Plut. Lyc. 9 u

Euthyphr. 14 e; τὰ ναυκληρικὰ καὶ
gg. VIII, 842 d; δίκαι Dem. 33, 2,
em Handelsgericht, die schneller abgemacht
ι 35, 3; ἐργασίαι, kaufmännische Ge-
:. 11, 56; τάλαντον, μνᾶ, das Han-
im Handel übliche Mine (sie verhielten
schen Münze wie 138 zu 100, vgl. Böckh
S. 349 ff.), Inscr.; — διήγημα, Kauf-
t, d. i. unzuverlässige, Pol. 4, 39, 11.
τορικῶς, kaufmännisch, Strab. VIII p.

α, ον, zum Handel gehörig, Suid.; ἐμ-
Handelsland, Arr. Ind. 41, l. d. Gew.
ό, Handelsplatz, bes. von Stapelplätzen
n Seehandel, Her. 2, 179 Thuc. 1, 100
den λιμήν, Xen. Hell. 5, 2, 16 u. A.;
ἐμπόριον Dem. 34, 36 Din. 1, 96 ist
m Meere, der Stapelplatz für die Waare,
e 10 durchs Loos ernannten ἐπιμεληταὶ
υ, Vorsteher dieses Platzes beziehen, die
sorgen mußten, daß Zweidrittel von dem
Getreide in die Stadt gebracht wurde;
vgl. Böckh Staatsh. I S. 52. 89; τὰ
λεῖσθαι Lys. 22, 14, wie Dem. 2, 16;
ρια ἀνεῳγμένα παρέχειν Ar. Av.
. Sic. 1, 67. — Später auch von Han-
Binnenlande, Dion. Hal. 7, 20.
ό, 1) wer auf einem fremden Schiffe als
ährt, Od. 2, 319. 24, 300. Uebh. wer
ist, auch zu Lande vom Wanderer; ὥρα
μεθιέναι ἄγκυραν Aesch. Ch. 650;
304. 905; Eur. Alc. 100. — 2) Bes.
ler, der Handel über das Meer ins Aus-
ach Schol. Ar. Plut. 1155, der ihn mit
κάπηλος, παλιγκάπηλος, μεταβολεύς
:, ὁ ἀγοράζων καὶ ἐπὶ ξένης πωλῶν
αὐτοπώλου ἢ ἀπὸ τοῦ καπήλου —
;; Plat. Prot. 313 d Polit. 290 a u.
lgde. Uebertr., κακὴ ἔμπορος βίου,
ihr Leben verkauft, Eur. Hipp. 964;
der Unglück eingehandelt hat, mit Un-
ist, Aesch. Pers. 590, l. d., besser ἐμ-
auch τῆς τῶν Ἀθηναίων πολιτείας
a. 12, 19 von Bekker in ἔμπειρος ge-
Adj., = ἐμπορικός, ναῦς, ein Kauf-
. Sic. 5, 12.
, mit einer Spange an Etwas befestigen;
r. ἐνεπορπέατο εἵματα, 7, 77, wie
άτια ἐμπεπορπημένους Lyc. 40, ein
ben, das mit Spangen über der Schulter
vgl. Dion. Hal. 2, 70 u. a. Sp., wie
.
α, τό, ein Gewand, das mit Spangen
ultern befestigt wird, Hesych.
, = ἐμπορπάω, LXX.
ος, etwas purpurn, Diosc.
trinkbar, Medic.
ός, ή, όν, wirksam, Sp.
ς, 1) ausführbar, μηχανή Pind. P. 3,
richtend, thätig; τόλμα D. Sic. 13, 70;
ὶ τὸν πόλεμον ἔμπρ. 13, 102; a. Sp.
Rede τὸ ἔμπρακτον = die überzeugende
. 11, 2. — Adv., βιοῦν Plut. Sert. 4.
, darin besänftigen, Poll. 1, 208.
ής, darin glänzend, hervorstrahlend;
ισιν ἐμπρεπῆ Aesch. Suppl. 107;

πᾶσιν ἰχθύεσσιν, unter allen Fischen ausgezeichnet, Anan. bei Ath. VII, 282 b.

ἐμ-πρέπω, 1) darin, darunter glänzen, hervorstechen; ἀνδράσιν, durch Männer, Pind. P. 8, 29; Βάκχαις Δελφίσιν ἐμπρέπων, unter, Ar. Nubb. 605; ὁρῶν σε πολλοῖς ἐμπρέπουσαν ἄλγεσιν Soph. El. 1178, daß du unter den Leiden selbst dich auszeichnest, oder mit Leiden gleichsam geschmückt; χρυσόν τι πολλὸν καὶ ἄφθονον ἔχοντες ἐνέπρεπον Her. 7, 83. — 2) wohl anstehen; τινί, Plut. Alc. 1; c. inf., τραπέζῃ τῇ βασιλέως διακονεῖν ἐμπρέπει Hel. 5, 8. — Sp. auch = wozu passen.

ἐμ-πρήθω, = ἐμπίπρημι; ἐνέπρηθον Il. 9, 589; sonst ἐνιπρῆσαι, verbrennen, πυρὸς αἰθομένοιο, indem das Feuer brennt, mit Feuer, 16, 82; — anblasen, anschwellen, ἐν δ' ἄνεμος πρῆσεν μέσον ἱστίον, der Wind blies mitten ins Segel, Il. 1, 481.

ἔμ-πρησις, ἡ, das Anzünden, Verbrennen; Her. 8, 55; οἰκιῶν Plat. Rep. V, 470 a; Folgde.

ἐμ-πρησμός, ὁ, dasselbe, Plut. u. a. Sp.

ἐμ-πρηστής, ὁ, der Anzünder, Brandstifter, Procl.

ἐμ-πρίω (s. πρίω), hineinsägen, einsägen; Hippocr.; — hineinbeißen, ὀδόντας ἐμπεπρικώς D. Sic. 17, 92; μέτωπον ἐνιπρίουσι γένυσσι Opp. Cyn. 2, 261, wie γένυν χαλινοῖς, knirschend ins Gebiß beißen, Hal. 5, 183. — Uebertr. auch von dem Geschmack von Senf u. ä., beißen, Nic. Al. 533 Th. 71.

ἔμ-προθεν, p. = ἔμπροσθεν, Theocr. 9, 6, l. d.

ἐμ-πρό-θεσμος, innerhalb einer festgesetzten Zeit, eines gewissen Termins, ἐψηφίσαντο ἡμᾶς ἐμπροθέσμους ἐκπέμπειν Luc. Ver. H. 2, 27; Plut. an. an corp. aff. E. — Adv., Schol. Ar. Equ. 392.

ἐμ-προίκιος, zur Mitgift gehörig; τὸ ἐμπροίκιον, App. Civ. 1, 10 Mithr. 75.

ἐμ-προ-μελετάω, in Etwas vorüben, τινί, Philo.

ἔμ-προσθα, dor. = Folgdm; tab. Heracl.; Apoll. D. de adv. 563, 24.

ἔμ-προσθεν, vor Consonanten auch ἔμπροσθε, — 1) vom Orte, vorn, voran, vor, Her. u. Folgde; προπορεύεσθαι ἔμπρ., vorwärts, Xen. Cyr. 4, 2, 23; c. gen., ἔμπρ. θυρῶν Ar. Vesp. 871; τινὸς τάττειν Plat. Legg. I, 631 d, Ggstz ὕστερον; ἡ ἔμπρ. Εὐρώπη, der vordere Theil von Europa, Her. 7, 126; öfter mit dem Artikel, ῥίπτει αὐτὰ ἐς τὰ ἔμπρ., vor sich hin, 4, 61; τὸ ἔμπρ. τοῦ βουλευτηρίου Xen. Hell. 2, 3, 23; ἐκ τοῦ ἔμπρ., gegenüber, Cyr. 2, 2, 6; ἐν τῷ ἔμπρ. εἶναι Πρωταγόρου Plat. Prot. 315 b; πρόϊθι γε ἔτι εἰς τοὔμπροσθεν, gehe noch weiter vor, Gorg. 497 a (wie ὕπαγ' εἰς τοὔμπροσθεν Eupol. bei Ammon. v. ὑπάγειν); einen Vorzug bedeutet σωφροσύνης ἔμπρ. ὑγίειαν ποιῶν τιμίαν Legg. V, 743 e; τὰς αἰτίας τὰς τῶν ἠδικηκότων ἔμπρ. εἶναι τοῦ δικαίου, überwiegen das Recht, Dem. 56, 50; aber ἔμπ. εἶναι τῶν πραγμάτων, im Ggstz von ἀκολουθεῖν αὐτοῖς, 4, 39, den Ereignissen zuvorkommen. — 2) von der Zeit, zuvor, vorher; ἔμπροσθε ταύτης τῆς γνώμης Her. 7, 144; τὰ λεχθέντα ὀλίγον ἔμπρ., das kurz zuvor Gesagte, Plat. Phaedr. 277 d; ὁ ἔμπρ. λόγος ibd.; τὰ ἔμπρ. τούτων ῥηθέντα Legg. VI, 773 e; ἐν τῷ ἔμπροσθεν, im Vorhergehenden, Plat. oft u. A.; οἱ ἔμπρ., die Vorfahren, Polit. 296 a; ὁ ἔμπρ. χρόνος Xen. Mem. 4, 8, 2; ὁ ἔμπρ., der ehemalige, Hegesipp. Ath. VII, 290 b. — 3) Bei Sp. ist ἔμπρ. = später, nachher im Buche, weiter unten; vgl. Lob. Phryn. p. 11.

ἐμ-προσθίδιος, = Folgdm, Apoll. Dysc. de adv. p. 567, 2.

ἐμ-πρόσθιος, der Vordere; *πόδες, σκέλη*, Her. 4, 60; Xen. Equ. 11, 2; Plut. Eum. 11 u. A.; *τραύματα*, in der Brust, Dion. Hal. 10, 37.

ἐμ-προσθό-κεντρος, vorn mit einem Stachel, Arist. H. A. 1, 5. 4, 7.

ἐμ-προσθο-τονία, *ἡ*, krampfhafte Spannung nach vorn, wie *ἐμ-προσθο-τονικός*, daran leidend, Medic.

ἐμ-προσθό-τονος, nach vorn gespannt, bes. von der krampfhaften Spannung des Nackens nach vorn, Medic.

ἐμ-προσθ-ουρητικός, *ή, όν*, nach vorn harnend, Arist. H. A. 3, 1.

ἐμ-προσθο-φανής, *ές*, sich von der vordern Seite zeigend, Gal.

ἐμ-πρόσ-ωπος, im Angesichte, vor Augen, *τινί*, Phalar. ep. 13.

ἔμ-πρωρος, am Vordertheile des Schiffes; *σκάφη ἔμπρωρα ποιοῦντες* Pol. 16, 4, 12, auf die Vorderseite hinneigen.

ἐμ-πταίω, = *ἐμπαίω*, Lycophr. 105, l. d.

ἔμ-πτυσις, *ἡ*, der Blutauswurf ohne Husten, Aret.

ἔμ-πτυσμα, *τό*, Speichel, Sp.

ἐμ-πτύω (s. *πτύω*), anspeien, hineinspucken; *εἴς τι*, Plut.; *τινί*, N. T. u. a. Sp. — Pass., *ἐμπτυσθῆναι*, Muson. Stob. fl. 19, 16.

ἐμ-πτωσία, *ἡ*, = Folg., Clem. Al. strom. 2, 9.

ἔμ-πτωσις, *ἡ*, das Hineinfallen, der Anfall, D. Hal. 9, 23 u. a. Sp.

ἔμ-πτωτος, hineingefallen, *εἴς τι*, M. Anton. 10, 7.

ἐμ-πυελίδιον, *τό*, dim. zu Folgdm, Mechan.

ἐμ-πυελίς, *ίδος*, *ἡ* (*πύελος*), Büchse, Loch, worin sich ein Zapfen bewegt, Mechan.

ἐμ-πυέω, innere, bes. Lungengeschwüre haben, Medic.

ἐμ-πύη, *ἡ*, Geschwür, bes. in der Lunge, Medic.

ἐμ-πύημα, *τό*, dasselbe, Medic.

ἐμ-πυηματικός, *ή, όν*, daran leidend, Medic.

ἐμ-πύησις, *ἡ*, = *ἐμπύη*, Medic.

ἐμ-πυητικός, *ή, όν*, innere Geschwüre hervorbringend, Hippocr.

ἐμ-πυϊκός, *ή, όν*, = *ἔμπυος*, Medic.

ἐμ-πυΐσκω, ein inneres Geschwür, bes. Lungengeschwüre verursachend, Hippocr.; pass., solche Geschwüre haben, Medic.

ἐμ-πυκάζω, darin verstecken; *νόος οἱ ἐμπεπύκασται*, seine Sinnesart ist versteckt, hinterlistig, Mosch. 1, 15.

ἐμ-πύλιος, an der Thür, *Ἄρτεμις ἐμπυλίη*, Thürhüterinn, Orph. Arg. 900.

ἔμ-πυος, ein inneres Geschwür habend, Hippocr., Dem. 54, 12 u. A.; — *βάσις*, der mit Geschwüren bedeckte Fuß, Soph. Phil. 1364.

ἐμ-πυόω, in Eiter verwandeln, pass. eitern, Hippocr.

ἐμ-πυρεία, *ἡ*, das Wahrsagen aus dem Opferfeuer.

ἐμ-πύρευμα, *τό*, Anzündung, Suid. *σπέρμα πυρός*, etwa Kohlen, die unter der Asche glimmend erhalten werden, um daran wieder Feuer anzuzünden; gew. übertr., Longus 1, 29 u. a. Sp. Nach Hesych. auch *λείψανον*, Ueberbleibsel übh.

ἐμ-πυρεύω, ent=, anzünden; *τὴν φηγόν* Ar. Pax 1137; *τὶ ἔν τινι*, Arist. respir. 8 gener. anim. 2, 4 u. a. Sp. — Med., Feuer anmachen, Theophr., B. A. 39 erkl. *ἐγκρύπτειν πῦρ*, s. d. Vorige.

ἐμ-πυρία, *ἡ*, Eid beim Opfer (*δι' ἐμπύρων*), das Weissagen dabei, nach Hesych. böotisch.

ἐμ-πυρι-βήτης, *τρίπους*, über dem Feuer ste[hend], Il. 23, 702.

ἐμ-πυρίζω, anzünden, verbrennen; *τὰς ἐπαύ*[λεις], D. Sic. 12, 43, öfter; *χώραν*, neben *δενδροτομ*[εῖν], 2, 36; vgl. Lob. zu Phryn. 335.

ἐμ-πύριος, = *ἔμπυρος*, Sp.

ἐμ-πυρισμός, *ὁ*, Anzündung; Hyperid. bei Ph[ryn.], der wie Poll. 9, 156 es als unattisch für *ἐμπρησ*[μός] tadelt; vgl. B. A. 97. Es findet sich bei Pol. 9, 5 u. öfter; D. Sic. 20, 67 u. Sp.

ἐμ-πυριστής, *ὁ*, der Verbrenner, Maccab.

ἐμ-πυρο-ειδής, *ές*, Plut. plac. phil. 1, 7 is[t] *ἐν πυρὶ σφαιροειδής* geändert worden.

ἔμ-πυρος, im Feuer; — a) von Pind. an, Br[and]opfer, aus deren Flamme geweissagt wird, *ἐμπύ*[ροις] *τεκμαίρεσθαι* Ol. 8, 3, vgl. I. 3, 87; so Soph. 397 Ant. 992, wo das Verfahren ausführlich [er]wähnt ist (B. A. 247 *αἱ διὰ πυρὸς θυσίαι*; *τὰ καιόμενα ἱερά*; bei Dion. Hal. 2, 25 *ἔμπ*[υρος] *θυσία*); *ἐμπύρων εἴδες φλόγα* Eur. Suppl. [...] dah. *δι' ἐμπύρων σπονδὰς καθεῖναι* I. A. [...] *ἔμπυρα σήματ' ἰδέσθαι* Ap. Rh. 1, 145; in [der] Prosa: *κατάρας ἐπὶ τῶν ἐμπύρων ποιεῖσθαι* [...] 16, 31, 7; *ὁρκωθῆναι ἐπὶ ἐμπ.* App. Hisp. [...] u. A. So auch *ἡ ἔμπυρος τέχνη* Eur. Ph[oen.] 954; *βωμός*, auf dem Opferfeuer brennt, Arch[...] (x, 7). — b) Alles, was am oder im Feuer ge[arbei]tet wird, Ggst *ἄπυρος*; Plat. Polit. 287 e; *ἔμ*[πυρα] *σκεύη* Legg. III, 679 a; *τέχνη τοῦ Ἡφαί*[στου], Kunst der Feuerarbeiter, Prot. 321 e. Bei [Eur.] Phoen. 1186, *ἔμπυρος πίπτει νεκρός*, = [durch] den Blitz verbrannt. Auch = brennend, *ὀρθοστ*[...] Eur. Hel. 547; *λαμπάς* Ep. ad. 123 (VI, 1[...]); *ἠέλιος* Leon. Tar. 49 (IX, 24); gekocht, ge[braten], *σάρξ* Qu. Maec. 8 (VI, 89). Der Sonne au[sgesetzt], heiß, Theophr. öfter, *χώρα* Strab.; *ὁδοιπορί*[α] [D.] Sic. 19, 19; übertr., feurig, *καὶ ἀκμάζων βασι*[λεύς], Plut. Num. 5. — c) an Fieberhitze leidend, M[edic.] — Adv. *ἐμπύρως*, feurig, *ἐρᾶν* Poll. 3, 68.

ἐμ-πυρο-σκόπος, Feuer beschauend, d. i. au[s der] Opferflamme wahrsagend, Eust. Schol. Il. 24, 2[...]

ἐμ-πυρόω, = *ἐμ-πυρεύω*, Hesych., l. d.

ἔμ-πυῤῥος, röthlich, Theophr.

ἐμ-πυρσεύω, = *ἐμπυρεύω*, Suid., Eust.

ἐμ-πύρωσις, *ἡ*, Entzündung, Arist. respir. 1[...]

ἐμ-πυτιάζω, die Milch worin (durch Lab) geri[nnen] lassen; pass. gerinnen, Diosc.

ἐμ-πωλάω, falsche Schreibart für *ἐμπολάω*, Schäf. melet. 85; Lob. zu Phryn. p. 583; steht [...] Is. 11, 43.

ἐμύς od. *ἔμυς*, *ύδος*, *ἡ*, Wasser= oder Sumpf[schild]kröte, Arist. H. A. 2, 15. 5, 33 u. öfter, mit sch[wan]kender Schreibung.

ἐμ-φαγεῖν, aor. zu *ἐνεσθίω*, w. m. s.

ἐμ-φαίνω (s. *φαίνω*), darin sehen lassen, ze[igen]; *οἷον ἐν κατόπτρῳ χρώματα* Plat. Tim. 7[...] *φαντασίαν μήκους* Arist. mund. 4; *τὴν* [...] *τοῦ σώματος* Plut. Alex. 4; *τὴν εὔνοιαν, π*[...]*μίαν* u. ä., Pol. 3, 44, 3. 23, 7, 9; *τὴν εὐσέ*[βειαν] Plut. Num. 12; dabei, dadurch andeuten, mit fo[lgendem] *ὅτι*, D. Sic. 1, 87; Plut. consol. ad Apoll. p. [...] Bei Maneth. 1, 303 u. öfter von den Sternen, bedeuten. — Häufiger im med., darin erscheinen, zeigen; *εἰκόνες ἐν ὕδασιν ἢ ἐν κατόπτροις* [...]

)2 b; Arist. meteorl. 1, 8; übertr., ἐμ-
ι αὐτοῖς νεαρόν Xen. Cyr. 1, 4, 3; τὸ
γῳ μᾶλλον ἢ τῷ προςώπῳ ἐμφ. Plut.
vgl. Alcib. 7; τὰ ἐμφαινόμενα, Bilder
der im Wasser, Plut.; ἐμφαίνεται ταῦ-
ι de pr. frig. 19; mit partic., Palaeph.
Bei Cebes wird ἐμφαίνει impers. gebraucht,
:t ein.
·, ἡ, das Erscheinen, Sichtbarwerden,
Sp.
, ές, sich zeigend, sichtbar, im eigtl. Sinne
merklich, deutlich; ἄλγος Pind. frg. 229;
sch. Ch. 606 (wie τεκμήρια Soph. El.
ος Eum. 398; οὐ γάρ ἐστι τἀμφανῆ
ioph. O. C. 759; ἰδεῖν τινα ἐμφανῆ,
. 534; Tr. 199; οὐδαμοῦ τιμαῖς Ἀπόλ-
O. R. 909; ἥκει πόσις — δδ' ἐμφ.
74; δεῖξαι ἐμφανῆ El. 586; vgl. Ar.
Ggst ἀφανής, Men. Stob. fl. 16, 13.
a von Her. 1, 203 an; ἐμφανὴς βία,
ffenbare, Thuc. 4, 86 Ar. Vesp. 417; ἐμ-
im Ggst von ἐν σκότῳ ἀποκρύπτεσθαι,
, 7, 23; τὴν διάνοιαν ἐμφανῆ ποιεῖν
Plat. Theaet. 206 e; ἐμφανῆ καταστῆ-
ματα, Dokumente vorlegen, um vor Ge-
weis zu führen, Dem. 52, 10; so auch
ατάστασις, 53, 14; Is. 6, 31; vgl. πα-
n. 56, 38 ff., u. ἀποδοῦναι τὰ ἐμφα-
τ, Xen. Hell. 5, 2, 10. — Subst., τὸ
. B. εἰς τοὐμφανὲς ἰέναι, ans Licht
en. Mem. 4, 3, 13. — Bei Plat. Tim.
spiegelnd. — Adv. ἐμφανῶς, Tragg. u.
uch steht adv. ἐκ τοῦ ἐμφανέος, Her.
)5 u. öfter; μάχην συνάπτειν Xen. Cyr.
wie ἐν τῷ ἐμφανεῖ Thuc. 2, 21; Xen.
5.
ι, sichtbar, deutlich machen, zeigen; ἄστρα
μφ. Xen. Mem. 4, 3, 4; gew. übertr.,
st. Soph. 244 a; τὰ παθήματα δι' ἃς
ινε Tim. 61 c; τοῦτο, ὅτι, Xen. Cyr. 8,
ζῶντας ὁποῖοί τινες ἂν ὦσι Aesch. 1,
τύχη ἀλυσιτελῆ φίλον ἐμφανίζει Dem.
ἐκ οὖσαν ἀγαθὸν τὴν ἡδονήν Arist.
, 11. Oft bei Sp. auch ἑαυτόν, seine
eigen, Pol. 30, 17, 2, wie Ath. II, 37
ανιστέον, ᾗ δυνατόν Plat. Tim. 65 c.
ις, ἡ, das Sichtbarmachen, Nachweisen,
el. 23.
κω, = ἐμφανίζω, bei Iambl. Vit. Pyth.

μός, ὁ, das Kundmachen, Plat. defin. 413

τής, ὁ, der Kundmacher, Angeber, Sp.
τικός, ή, όν, kundmachend, erklärend;
414 e; Longin. 31, 1.
ζομαι, sich darin zeigen, erscheinen; τὰ
εῖν ἐμφανταζόμενα M. Anton. 2, 12;
vorstellen, Sp.
σις, ἡ, Erscheinung, Abbildung, Plotin.
σμα, τό, das darin Vorgestellte, Eust.
κός, ή, όν, = ἐμφατικός, w. m. s.
ισσω, ἰοὶ ἐμπεφαρμαγμένοι βέλεσιν,
chen, Galen.
, ἡ, 1) das sich auf etwas Zeigen, z. B.
; Arist. mund. 4 vom Regenbogen, φάν-
' ἔμφασιν, ἔμφασις ἡλίου ἐν νέφει
νοτερῷ; vom Spiegelbilde im Wasser, Probl. 23, 9
u. öfter Theophr.; λόγοι ἀμυδρὰς ἐμφάσεις τῆς
ἀληθείας ἔχοντες, ein schwaches Abbild, Plut. Is. et
Os. 9; dah. Schein, οὔτε ψῦχος οὔθ' ὅλως χειμῶ-
νος ἐμφ. D. Sic. 1, 38; ἔμφασιν ἔχειν ὡς, den
Schein haben, als ob, 11, 89; κατὰ τὴν ἔμφασιν,
dem Anschein nach, Pol. 37, 2; ἔμφασιν ποιεῖν, ὡς,
den Schein annehmen, 5, 110, 6. — 2) Andeutung,
Verdeutlichung; ἡ καθολικὴ ἐμφ., entgegengesetzt dem
κατὰ μέρος λόγος, Pol. 6, 5, 3; τοῦ πράγματος
λαβεῖν, verstehen, 24, 5, 10 u. öfter; ἐμφ. ποιεῖν
26, 10, 5; vgl. Plut. Alex. 1. — 3) Bei den Rhe-
toren = Nachdruck der Rede, bes. Kraft eines Aus-
druckes, der mehr bedeutet, als er auszusprechen scheint,
Schol.

ἐμ-φατικός, ή, όν, oft v. l. ἐμφαντικός, darstel-
lend, bezeichnend; πάθους, πράξεως, Plut. Symp. 9,
15, 2; nachdrücklich, παράκλησις ἐμφαντική, Pol.
18, 6, 2; bes. adv., Pol. 11, 12, 1; ἐμφαντικώτε-
ρον, 12, 27, 10. Häufig bei Schol., s. ἔμφασις.

ἔμ-φατος, mit Anspielung gesagt, Hesych.

ἐμ-φέρεια, ἡ, Aehnlichkeit; Plut. Num. 13; πρός
τι, in Etwas, Tib. Gracch. 2; πρός τι, mit Etwas,
Galen.

ἐμ-φερής, ές, gleichkommend, ähnlich, τινί τι, Ei-
nem worin, Her. 2, 76. 93. 105; neben ὅμοιος,
Aesch. Ch. 204; im compar. Suppl. 276; Soph. Ai.
1131; τοὺς τρόπους Ar. Vesp. 1103; auch in spät.
Prosa, wie D. Sic. Plut. Timol. 8 u. A. — Adv.
ἐμφερῶς, Timon. bei D. L. 6, 103 u. Sp.

ἐμ-φέρω (s. φέρω), hineintragen; pass., ἐν πε-
λάγει, sich darin bewegen, befinden, Ap. Rh. 4, 613,
wie βένθεσι πόντου Opp. H. 1, 81; vgl. Nic. Al.
23; auch in später Prosa. — Bei Soph. O. C. 993,
φόνους μοι ἐμφέρεις, = vorwerfen. — Bei Nic.
Al. 471 wird das med. „ähnlich sein" erkl., zw.

ἐμ-φεύγω (s. φεύγω), hineinfliehen, εἴς τι, Luc.
Pseudol. 27.

ἐμ-φθέγγομαι, dabei vernehmen lassen, λεπτόν τι,
Luc. Eun. 7.

ἐμ-φθορής, ές, darin umgekommen, Nic. Al. 176.

ἐμ-φιλ-ηδέω, = Folgdm, τινί, M. Anton. 5, 5.

ἐμ-φιλ-ηδονέω, sich an Etwas vergnügen, τινί,
Sp.

ἐμ-φιλο-καλέω, in Etwas Ehre suchen; τινί, Plut.
Philop. 4; absol., de san. tu. A.

ἐμ-φιλο-νεικέω, = simpl., Schol. Eur. Andr.
289.

ἐμ-φιλο-σοφέω, über Etwas nachdenken, τινί, Phi-
lost. V. Apoll. 5, 18 u. a. Sp.

ἐμ-φιλο-σόφημα, τό, der Gegenstand des Nach-
denkens, Philosophirens, K. S.

ἐμ-φιλό-σοφος, der Philosophie gemäß, philosophisch
behandelt, D. L. 2, 40.

ἐμ-φιλο-τεχνέω, an Etwas seine Kunstliebe zeigen,
τινί, M. Anton. 7, 54, d. i. gründlich erforschen.

ἐμ-φιλο-τῑμέομαι, τινί, = φιλοτιμέομαι ἔν τινι,
bei Sp.

ἐμ-φιλο-χωρέω, gern an einem Orte verweilen, τινί,
Sp., wie Alciphr. 3, 15; Archemach. bei Ath. VI,
264 b; übertr., τῇ μνήμῃ Luc. conscr. hist. 1.

ἐμ-φιλο-χώρως ἡ φωνὴ ἀναστρέφεται περὶ τὰς
μέσας μελῳδίας, Ptol. mus. 3, 11, die Stimme
verweilt gern in den Mitteltönen.

ἐμ-φλάω, ion. = ἐνθλάω, Hippocr.

ἐμ-φλεβο-τομέω, = φλεβοτομέω ἐν, Hippocr.

ἐμ-φλέγω, anzünden; *ἐν φρεσὶ πυρσόν* Qu. Maec. 9 (Plan. 198); pass., Nic. Th. 338.

ἔμ-φλογος, angezündet, brennend, Sp.

ἔμ-φλοιος, mit Rinde versehen, Theophr.

ἐμ-φλοιο-σπέρματος, dessen Saamen eine Rinde hat, Theophr.

ἔμ-φλοξ, *πέτρος*, Feuer enthaltend, Philp. 22 (VI, 5).

ἐμ-φοβέομαι, pass., in Furcht sein, Plut. Oth. 5, l. d, u. a. Sp.

ἔμ-φοβος, 1) in Furcht stehend, gefürchtet, Soph. O. C. 39. — 2) in Furcht, furchtsam, LXX.; gottesfürchtig, K. S. — Adv., Sp.

ἐμ-φοιτάω, hineingehen, Philo.

ἐμ-φονεύω, darin, dabei ermorden, Geop.

ἐμ-φόρβιος, abweidend, abzehrend, Nic. Th. 629; *τὸ ἐμφ.*, das Triftgeld, Hesych.

ἐμ-φορβιόω, die lederne Mundbinde, *φορβιά*, beim Flötenspiel anlegen, Ar. Av. 865.

ἐμ-φορέω (vgl. *ἐμφέρω*), 1) in, auf Etwas tragen; Hom. *κύμασιν ἐμφορέοντο*, Od. 12, 419. 14, 309, sie wurden auf den Wellen einhergetragen, was Ap. Rh. 4, 626 u. Lycophr. 1015 nachahmen. — 2) hineintragen; *ἄκρατον*, einfüllen, D. Sic. 16, 73; *πληγάς τινι*, Einem Schläge versetzen, 19, 70; Plut. Ant. 84 u. a. Sp.; auch *ὕβρεις εἴς τινα*, Alciphr. 1, 9. — 3) Med. mit aor. pass. (auch *ἐνεφορησάμην*, D. Sic. 4, 4) im Uebermaaße zu sich nehmen; *πέρα τοῦ καλῶς ἔχοντος ἐμφ. τοῦ ἀκράτου* Luc. D. D. 18, 2, vgl. Nigr. 25; oft Plut.; mit dem acc., D. Sic. 4, 4; *πολλά*, Ath. X, 416 a. Uebertr., *τοῦ μαντηΐου*, sich des Orakels zur Genüge bedienen, Her. 1, 55; *τῆς ἐξουσίας*, einen unmäßigen Gebrauch davon machen, Plut. Cic. 19; öfter Sp.

ἐμ-φόρησις, *ἡ*, unmäßiger Genuß, Uebersättigung, Ath. I, 10 b u. Sp.

ἔμ-φορτος, belastet, beladen; *τινός*, D. L. 1, 31; Opp. H. 2, 212.

ἐμ-φορτόω, beladen; med., *ναῦς*, Aesop. 164.

ἔμ-φραγμα, *τό*, das Eingestopfte, die Verstopfung, Hippocr., Plut. Symp. 9, 14, 6; übertr., *ἔμφ. τῶν ἁμαρτημάτων*, *νόμοι*, Isocr. 7, 40; vgl. *ἐμφράττω*.

ἐμ-φραγμός, *ὁ*, = *ἔμφραξις*, LXX.

ἐμ-φράγνυμι, = *ἐμφράσσω*, Sp.

ἐμ-φρακτικός, *ή*, *όν*, verstopfend, Hippocr.

ἔμ-φραξις, *ἡ*, Verstopfung, Arist. probl. 2, 41 u. Folgde; bes. Medic.

ἐμ-φράσσω, att. -*φράττω*, hineinstopfen; *φύλλα εἰς τὰς ὀπάς* Geop.; verstopfen, versperren, *αἱ νῆες τὸ μεταξύ* Thuc. 7, 34; *τὰ πότιμα τῶν ὑδάτων*, *τοὺς πόρους τῆς πηγῆς*, Pol. 5, 62, 4. 34, 9, 6; *στόμα* Dem. 19, 209; *καὶ συγκλείειν* Plat. Tim. 71 c; übertr., *τὰς ὁδοὺς τῶν ἀδικημάτων* Lycurg. 124; *ταῖς αἰτίαις τὰς τιμωρίας* Aesch. 3, 223; Sp.; überh. hindern, *βοηθείας* D. Sic. 14, 56. Das med., Nic. Th. 79 Al. 191; = act., *τί τινι*, *τὸ κεχηνός*, Luc. Tim. 19.

ἐμ-φρονέω, zur Besinnung kommen, Hippocr.

ἔμ-φροντις, *ιδος*, in Sorge, Sp.; Schol. Od. 13, 421 erkl. so *ἐνθύμιος*, vgl. Lob. Phryn. 514.

ἐμ-φρον-ώδης, *ες*, wie ein Verständiger, Hippocr.

ἐμ-φρουρέω, darin Wache halten, als Besatzung stehen, Thuc. 4, 110. 8, 60 u. Sp., die es auch mit dem acc. verbinden, besetzt halten, D. Cass. 47, 30.

ἔμ-φρουρος, 1) auf der Wache, zur Besatzung gehörig, *οἱ ἔμφρουροι*, die Besatzung, Xen. Hell. 1, 6, 13; noch zum Kriegsdienste verpflichtet, [...] *ἄφρουρος*, Lac. 5, 7. — 2) bewacht, mit Besa[tzung] versehen; *τὰς πόλεις ἐμφρούρους ἐποίει* Dem. [...] 180, im Psephisma; Pol. 2, 41, 10, öfter, [...] Folgde; — eingesperrt, *ταύρῳ* Phal. ep. 13.

ἐμ-φρύγω, darin rösten; pass. übertr., vor [...] vergehen, Ael. H. A. 14, 18.

ἐμ-φρύττω, dasselbe, Poll. 6, 64.

ἔμ-φρων, *ον*, bei Besinnung; im Ggst des [...] Soph. Ant. 1222; neben *ἔμπνους* Antiph. 2 [...] *ἔμφ. γίγνομαι*, ich komme zu mir, aus einer [Ohn]macht, Hippocr.; Ggst *ἔκφρων*, Plut. Pomp. [...] im Ggst des Wahnsinnes, *ἐνταῦθα δή σε* [...] *τίθησιν ἔμφρονα* Aesch. Prom. 850, wie Ch. 1[...] *ἔμφ. μόλις καθίσταται* Soph. Ai. 299; Plat. [...] 71 e Legg. IV, 719 c; *ἕξεις*, den *μανικαὶ δ*[...] *σεις* entgeggst, VII, 791 b. — Gew. klug, ver[stän]dig; Pind. Ol. 9, 80; Soph. O. R. 436; in [...] oft, von Menschen, Plat., Ggst *ἄφρων*, Conv. [...] b (wie *ἀβέλτερος* Alexis Ath. XIII, 562 b); [...] *τι*, Legg. VII, 809 d; auch *ζῷα*, Xen. mem. [...] 4; *σωφροσύνη* Thuc. 1, 84; *βίος* Plat. Tim. [...] *τὸ ἔμφρον* D. Cass. 41, 31. — Adv. *ἐμφρό*[νως] von Plat. an überall.

ἐμ-φυής, *ές*, angewachsen, angeboren; *ἦθος* [...] Ol. 10, 20; Sp. = eingepflanzt, -gesetzt.

ἐμ-φύλιος, = *ἔμφυλος*; *αἷμα* Pind. P. [...] wie Soph. O. R. 1406 u. Plat. Rep. VIII, [...] *οἱ ἐμφύλιοι*, die Verwandten, Soph. Ant. [...] auch *γῆ*, Vaterland, O. C. 1387; *Ἄρης* Aesch. [...] 825, wie *πόλεμος* Pol. 1, 65, 2; Plut. Cic. [...] *μάχη* Theocr. 22, 200; *ταραχή*, *στάσις* [...] Pol. u. Folgde, Bürgerkrieg. — *Οἱ ἐμφύλιοι*, St[amm]genossen, Plat. Legg. IX, 871 a.

ἐμ-φυλλίζω, zwischen Holz u. Rinde pfropfen, [...]

ἐμ-φυλλισμός, *ὁ*, das Pfropfen zwischen Holz [und] Rinde, Geop.

ἔμ-φυλλος, mit Blättern, belaubt, Sp.

ἔμ-φυλος, zu demselben Volksstamme gehörig; [...] Od. 16, 273; dah. *αἷμα ἔμφ.*, Verwandten[...] Soph. O. C. 408; Orph. Arg. 1161; *στάσις*, in[nerer] Aufruhr, Bürgerkrieg, Her. 8, 3; Sol. bei Dem. [...] 255. Die att. Prosa zieht *ἐμφύλιος* vor.

ἐμ-φύρω, hineinmischen; Aesch. frg. 29 u. [...] wie Lycophr. 1380; auch in Prosa, M. Anton. [...]

ἐμ-φυσάω, hinein-, aufblasen, *εἴς τι* u. *τινί* [...] — Pass., Arist. H. A. 4, 1; Hippocr.; auch [...] *τῇ κολακείᾳ* Clearch. bei Ath. VI, 255 d.

ἐμ-φύσημα, *τό*, das Eingeblasene, a) bei [...] Blähung, u. eine Luft enthaltende Geschwulst [...] Fleisch u. Haut. — b) bei K. S. heiliger Geist.

ἐμ-φύσησις, *ἡ*, das Einblasen, Aufblähen de[r] [Ein]geweide mit Winden, Ath. I, 32 e.

ἐμ-φυσιόω, = *ἐμφυσάω*, übertr., stolz m[achen], LXX.

ἐμ-φυσιόω, = *ἐμφύω*, einpflanzen; *τὸ αἰδε*[ῖσθαι], Scheu einflößen, Xen. Lac. 3, 4; pass., Hip[p...] *ἵν' ἐμφυσιῶται ἑκάστῳ τὸ κάλλιστον τῆς ἀ*[...] Charond. Stob. fl. 44, 40.

ἔμ-φυσις, *ἡ*, das Einwachsen, Sp.

ἐμ-φυτεία, *ἡ*, das Einpflanzen; Arist. inve[...] Theophr.; Einpfropfen, Theophr.

ἐμ-φύτευμα, *τό*, ein in Erbpacht gegebenes [...] Novell.

ἐμ-φύτευσις, *ἡ*, das Verpachten eines Guts in [Erb]pacht, Novell.

ντής, ὁ, Erbpächter, Novell.
ντικάριος, ὁ, dasselbe, Basilic.
ντικός, ή, όν, Erbpacht betreffend, Novell.
ω, einpflanzen, einpfropfen; *ἐλαίας ἐμ-ίνας ἐν τοῖς κοτίνοις* D. Sic. 5, 16; übertr., *σώμασιν ἐμφυτευθῆναι*, von Plat. Tim. 42 a; übh. einsetzen, *τυράν-* 9, 26, 6 u. Plut. — Ein Gut in Erb-, Novell.
ς, eingepflanzt, angeboren; *πατρὸς ἄλα-ι*, die angeborne Blutschuld, -schande, Soph. ἰ; *μαντική* Her. 9, 94; *ἀνάγκη, κακόν*, . Rep. V, 458 d X, 610 a Legg. VI, 782 *ιδακτόν*, von der *ἀρετή*, Eryx. 398 d; *φόβον ἔμφυτα τοῖς ἀνθρώποις* Xen. 5; neben *πάτριος* Dem. 18, 203; *αἰσχρο-τονηρία*, Din. 1, 108. 3, 18; Sp.; auch adv.
(s. *φύω*), 1) einpflanzen, (durch die Ge-ößen; *θεὸς δέ μοι ἐν φρεσὶν οἴμας ἐνέφυσεν* Od. 22, 348, neben *αὐτοδί-μι*, ein Gott hat mir Gesangweisen einge-l. *αὐλητῆρι θεοὶ νόον οὐκ ἐνέφυσαν*, . VIII, 337 f; *ἐμφῦσαι λογισμόν, ἔρωτά* . Mem. 1, 4, 7. 4, 3, 11; Sp.; *τοὺς* d. i. die Zähne fest einbeißen, Ael. H. A. 2) Häufiger med. mit perf. (*ἐμπέφυκα*, ι, auch *ἐμπέφυε*, Theogn. 396) u. aor. ngeboren werden, darin entstehen, u. im perf. angeschaffen sein; *τρίχες κρανίῳ ἐμπε-* 8, 84; darin wachsen, *ἐμπεφύκασι ἐν ικες* Her. 2, 156. Gew. übertr., a) festhalten; *ἥψατο γούνων, ὣς ἔχετ' ἐμπεφυυῖα*, ngewachsen, Il. 1, 513; oft *ἐν δ' ἄρα ρί*, er faßte ihn fest bei der Hand, drückte nd; auch *ἐν χείρεσσι φύοντο*, Od. 24, *ὀδὰξ ἐν χείλεσι φύντες*, Od. 1, 381, fest einbeißen); u. so Tragg., *ἐμφὺς λευ-οῖς χειρῶν* Eur. Ion 891; u. allgemeiner, *τῷ φύσαντι* Soph. O. C. 1115, d. i. fest ι; sp. D., wie *ἐμφὺς ὡς λιμνᾶτις βδέλλα*, en, Theocr. 2, 56; Nic. Th. 131; *οὔλῳ ίῳ ἐμφύεται* 233. Auch in Prosa, *χεῖρες λαι ἦσαν τοῖς ἐπισπαστῆρσι* Her. 6, , 109; *ἐνεφύοντο ἀλλήλοις καὶ κατε-* e umarmten sich, Plut. Fab. 13; *ἐμφῦναι* ν de cohib. ira 10; *ἐμπεφυκότες ὀδόν-* I. A. 14, 8; auch geistig, an Etwas fest-*ῥήματι, ταῖς ἐλπίσι*, Plut. def. orac. 3 II, 11; *τοῖς δόγμασι* Cat. min. 4; *ἐμ-ς ναυσίν*, sich fest darauf verlassen, Them. von geistigen u. sittlichen Anlagen u. Zu-*άντει τἀληθὲς ἐμπέφυκεν ἀνθρώπων* h. O. R. 299; *τί δ' ἂν θέλοις τὸ πι-ῦναι φρενί*; O. C. 1485; *τὸ μωρὸν ἐμπέφυκε* Eur. Hipp. 967; *φθόνος ἀρ-φύεται ἀνθρώπῳ* Her. 3, 80; *ἐμφύσε-*; *ἀνδρίας ἦθος* Plat. Legg. VIII, 836 d; 5, 2, 32; neben *ἐγγίγνεται* Mem. 3, 5, 17.
ω, sich worin versteckt halten, *τινί*, Sp.; ieren, z. B. Plut. Parall. 36.
ι, stimmbegabt, Xen. Hell. 2, 4, 20, vom t der v. l. *εὔφωνος*; von Thieren, Ael. 27.
ος oder **ἐμφώτιος**, licht, hell, Sp.
ω, erleuchten, Clem. Al. str. 6, 15.
(s. *ψαύω*), berühren, Sp.

ἐμ-ψάομαι (s. *ψάω*), sich daran abwischen, *χεῖράς τινι*, Call. frg. bei Schol. Pind. N. 4, 10.
ἐμ-ψηφίζω, einrechnen, Hesych.
ἐμ-ψιέω, darin zerreiben, zerkauen, Hesych.
ἐμ-ψιθυρίζω, ein-, zuflüstern?
ἐμ-ψοφέω *ἔν τινι*, darin schallen, Hippocr.
ἔμ-ψοφος, schallend, Paul. Sil. 2 (V, 244).
ἐμ-ψυκτικός, *ή, όν*, zum Abkühlen dienend, Gal.
ἔμ-ψυξις, *ἡ*, die Abkühlung, Aret.
ἐμ-ψῡχία, *ἡ*, 1) das Beseeltsein; Sext. Emp. adv. math. 9, 199; Plut. stoic. rep. 41. — 2) Kälte, Archel. bei Stob. ecl. 1 p. 454.
ἔμ-ψῡχος, 1) beseelt, belebt; Soph. El. 1212; *νεκρός* Ant. 1152; noch am Leben, Eur. Alc. 140; von lebenden Wesen; Her. 2, 39, wie Plat. Legg. VI, 782 c, *ἐμψύχων πάντων ἀπέχεσθαι* u. *ἐδωδὴ ἐμ.*, Pythagoreer; vgl. Ath. IV, 161 a IX, 386 c; *καὶ ὑποζύγια καὶ ὅσα ἄλλα ἐμψ. ἴδοιεν* Thuc. 7, 29; Ggstz *ἄψυχον*, Plat. Phaedr. 245 e; auch *δυνάμεις, πράξεις*, Legg. X, 904 a 906 b; *ἐμψυχότατα τῶν ὀστῶν* Tim. 74 e. Von der Rede, lebhaft, Luc. Dem. enc. 14; Plat. Auch *ἄγαλμα*, das zu leben scheint, Mel. 11 (XII, 56). — 2) kalt, Democr. bei Theophr. — Adv., *πλαττόμενον ἐμψύχως* Plut. an seni 12.
ἐμψῡχο-φαγία, *ἡ*, das Essen von Thieren, Sp.
ἐμ-ψῡχόω, beseelen, *λίθον* Glauc. 3 (IX, 774).
ἔμ-ψυχρος, kalt, Hippocr.
ἐμ-ψύχω, abkühlen, Ath. XV, 676 c u. Sp.
ἐμ-ψύχωσις, *ἡ*, Belebung, Plotin.
ἐν, p. *ἐνί*, Il. 13, 608 u. öfter, Soph. Tr. 6 (s. unten), u. *εἰν*, Od. 1, 162 u. öfter, Soph. Ant. 1226, wo man an das ep. *εἰν Ἀΐδαο δόμοισιν* erinnert wird; auch *εἰνί*, Il. 8, 199 Od. 9, 417; Eur. Heracl. 893. Sein od. Verweilen in, an, auf Etwas. — 1) vom Orte u. zwar — a) am gewöhnlichsten innerhalb eines Raumes, in, *ἐν νήσῳ, ἐν δώμασιν* u. ä., Hom. u. Folgde überall; *τίς ἔνδον ἐν δόμοις* Aesch. Ch. 643; *ἐν οἴκοις ἢ 'ν ἀγροῖς* Soph. O. R. 112; *ἐν ξένῃ*, in der Fremde, Phil. 135. — Wie bei *εἰς* wird *οἶκος* oft ausgelassen, *ἐν Ἅιδου*, von Hom. an überall; *πολλὰ δ' ἐν ἀφνειοῦ πατρὸς κειμήλια κεῖται* Il. 6, 47; *ἐνὶ Κίρκης ἔρχαται* Od. 10, 282; vgl. 7, 132; *ἐν ἀνδρὸς εὐσεβεστάτου τραφείς* Eur. I. A. 926; *ἐν παιδοτρίβου καθίζειν* Ar. Nub. 972; *ἐν Πυθίου* Thuc. 6, 54, wie Plat. Gorg. 472 a; *ἐν Ἀρίφρονος ἐπαίδευε, ἐν κιθαριστοῦ, ἐν διδασκάλων*, Prot. 320 a Theaet. 206 a Alcib. I, 110 a; *τὸ χωρίον τὸ ἐν γειτόνων* Dem. 53, 10, woran sich auch *ἐν αὐτοῦ* reiht, Ar. Vesp. 642; Plat. Charm. 155 d, s. unten 6. — b) auf, *ἐν ἵπποις, ἐν θρόνοις*, Hom., Aesch. Ch. 969; *ἐν σάκει*, Spt. oft; *ἐν θαλλοῖς συγκατήθομεν* Soph. Ant. 1186; *ἐν στιβάσι κείμενοι* Xen. An. 5, 9, 4; *ἐν τῇ γῇ, ἐν τῇ θαλάττῃ ἄρχειν*, 6, 4, 13; *ἐν τῷ δεξιῷ*, auf dem rechten Flügel, 1, 8, 5; *ἐν τοῖν ὀβολοῖν θεωρεῖν*, auf dem Zwei-Obolenplatz, Dem. 18, 28; *ἐν τοῖς στεφανώμασιν*, auf dem Kranzmarkt, Ar. Eccl. 303 u. Pherecr. Ath. XV, 658 b, wie *ἐν τῷ μύρῳ*, in dem Salbenladen, Ar. Eq. 1371 u. Polyzel. Schol. Ar. Plut. 550; *ἐν τοῖς ἰχθύσιν*, auf dem Fischmarkt, Antiphan. Ath. VII, 287 e. — c) das Daransein, die unmittelbare Nähe ausdrückend; *ἐν οὐρανῷ*, am Himmel, Il. 8, 555; *ἐν ποταμῷ*, am Flusse, 18, 521 Od. 5, 466; *ἐν τόξῳ, ἐν ξίφει, ἐν*

ῥυμῷ, ἐν χρῷ, s. χρώς; ἐν πέτροισι πέτρον ἐκτρίβων, daran reibend, Soph. Phil. 295; χεῖρας αἱμάξαι ἔν τινι Ai. 448; τὰν ποσίν, das vor den Füßen, das Gegenwärtige, Ant. 1309, vgl. τὰ ἐν μυχοῖς 1279. Aber ἐν τοῖς δένδροις ἱστάναι = zwischen den Bäumen, Xen. An. 4, 7, 9; u. ἀνάπαυλαι ἐν τοῖς δένδρεσίν εἰσιν σκιαραί = unter, Plat. Legg. I, 625 b; ἐν τῷ λιμένι Xen. An. 6, 2, 1; oft ἐν τῷ Πόντῳ, am Pontus. Bes. seit Her. ἐν Κύπρῳ ναυμαχεῖν, 5, 115, von Schlachten, die bei einem Orte, im Gebiete desselben geliefert werden, Thuc. u. Folgende; so ἐν Κορωνείᾳ κινδυνεύειν Xen. An. 5, 3, 6; ἡ ἐν Τροίᾳ μονή, vor Troja, Plat. Crat. 395 a; u. sehr gew. οἱ ἐν Μαραθῶνι, die Kämpfer bei Mar. oder die dort Gebliebenen, Thuc. 2, 34; Selten so von Personen, παρέσται ἐν πόσει, Eur. El. 641; προξένων ἐν τῷ κατέσχες Ion 365, vgl. Heracl. 757. — d) auch bei Verbis, die eine Bewegung ausdrücken, um die Erreichung des Zieles u. das Verweilen daselbst anzudeuten. Schon Hom. oft ἐν κονίῃσι πέσε, ἐν χερσὶ πεσεῖν u. ä., ἐν χείρεσσι λάβ' αἰγίδα Il. 15, 229, ἐν Τρωσὶν ὄρουσαν 16, 258, λέων ἐν βουσὶ θορών 5, 261, ἐν ἀμφιφορεῦσιν ἄφυσσον Od. 2, 349, ἐν τεύχεσι δύνειν Il. 23, 131, ἂν δ' ἔβαν ἐν δίφροισι 132; κάββαλ' ἐνὶ πόντῳ Hes. Th. 189; τοιαῦτ' ἀκούων ἐν φρεσὶν γράφου Aesch. Ch. 443, wie ἐνὶ φρεσὶν βάλλω, Hom.; ἐλπίδας κατῴκισα ἐν αὐτοῖς, habe ich in ihnen erweckt, Aesch. Prom. 250; ἵζει μάντιν ἐν θρόνοις Eum. 18. Bes. bei τίθημι, πίπτω u. ä., ἐν μέσῳ τίθημι, ἐν δώμασι πιτνών, Aesch. Ch. 36. 143; ἐν πέδῳ βαλῶ Ag. 1145; ἐν τάφῳ θεῖναι Soph. Ant. 499; ἐν ποίμναις πιτνών, ἐν βουσὶ πεσών, Ai. 184. 367; ἐν μέσῳ σκάφει θέντες Trach. 800; ἐν δ' ἐμῷ κάρᾳ θεὸς ἔπαισεν Ant. 1258; auch in Prosa, ἐμπίπτειν ἐν Thuc. 7, 87; ἐν ἀπορίᾳ ἐνεπεπτώκεισαν Plat. Euthyd. 292 e; ἐν τῇ γῇ καταπεφευγέναι Thuc. 4, 14; ᾤχοντο δ' ἐν τοῖς ὀχυροῖς καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐν τούτοις ἀνακεκομισμένοι ἦσαν Xen. An. 4, 7, 17; in welchen Beispielen das perf. zu beachten; ἐν μέσοις ἀναμεμιγμένοι τοῖς Ἕλλησιν 4, 8, 8; ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ ποιεῖσθαι, an den sichersten Ort bringen, Cyr. 1, 6, 26. Auffallender ἐν Ἀμβρακίᾳ ἀπῄεσαν, ἀποστελοῦντες ἐν Σικελίᾳ, Thuc. 4, 42. 7, 17, wie ἡ ἐν τῷ Πειραιῷ τῶν νεῶν καταφυγή 8, 11; ὁ ἐν Σικελίᾳ πλοῦς Lys. 19, 43; ῥιπτοῦντες σφᾶς ἐν τῇ θαλάττῃ Arr. An. 1, 19, 3; Sp., häufig geradezu für εἰς, wie διαβάντες ἐν Σάμῳ Paus. 7, 4, 3. — Bei den Doriern steht ἐν für εἰς, dah. c. acc. bei Pind. P. 2, 11. 86. 5, 38 N. 7, 31. — 2) auf Menschen übertr., — a) unter; ἐν πρώτοις μάχεσθαι Il. 9, 709; ἐν προμάχοισι φανείς 3, 31; κλέος ἐσθλὸν ἐνὶ Τρώεσσιν ἀρέσθαι 17, 16; οἴη ἐν ἀθανάτοις 1, 398; νεῖκος ἐν ἀθανάτοισιν ὄρωρεν 24, 107; ἐν δὲ τῇσι (βουσὶ) νομεύς 15, 632; ἄρχειν, ἀνάσσειν ἐν πολλοῖς, unter vielen, 13, 689 Od. 19, 110; φῦλον ἐν ἀνθρώποισι ματαιότατον Pind. P. 3, 21. So oft Tragg.; ἄτιμος ἐν θεοῖς Aesch. Eum. 691 (vgl. Soph. O. R. 215 Xen. An. 7, 7, 50); τὰ ἐν βροτοῖς πήματα Prom. 440; ἐν πρώτοις ἔπει Soph. El. 28; Prosa, ὄνομα μέγιστον ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἔχειν Thuc. 2, 64; ἐν θεοῖς καὶ ἀνθρώποις Plat. Legg. IX, 879 b; ἐν πᾶσιν εὐδόκιμοι τοῖς Ἕλλησιν, bei, I, 631 c; vgl. Prot. 337 b 343 c; μνήμην παρέχειν τισι Xen. An. 6, 3, 24; bes. λέγειν, νομίζειν, ταριθμεῖν, λέγεσθαι ἐν, dazu, darunter rech Aesch. Prom. 975 Eur. Herc. Fur. 175 Plat. P 266 a Xen. An. 1, 6, 1 Mem. 2, 2, 1; — γένει, die Verwandten, Soph. O. R. 1430. — von Dingen, ἐν ἐλπίσι τρέφω Soph. Ant. 888. b) bei λέγειν u. ä. geht es in die Bedeutung in Gegenwart über; ἐν ὑμῖν ἐρέω Il. 9, 528; πᾶσι, in Gegenwart aller, Od. 2, 194. 16, 378; τῷ δήμῳ Plat. Rep. VIII, 565 b; ἐν μάρ Conv. 175 e; nach λέγειν ἐν τῷ δικαστη Antiph. 6, 24, auch ἐν τοῖς δικασταῖς, ibd. Is. 2, 4; Dem. 8, 1. 27; κατηγορεῖν Plat. L X, 886 e; sehr gew. ἐν εἰδόσι μακρηγορεῖν u Thuc. 2, 26, wohin auch ἐν νομοθέταις διαλύειν νόμον gerechnet werden kann, Dem. 3, 10. 33, wie ἐν ὑμῖν (vor, bei euch, den Richtern) πα σομαι τῶν δικαίων τυχεῖν 40, 3. — Aehnl. ξαι ἐν Ἀργείοις μέσοις Soph. Phil. 626, 1053; εἰ τάδ' ἐστὶν ἐν θεοῖς καλά, wenn das den Göttern recht ist, Ant. 916. — c) bes. merken ist ἐν τοῖς beim superlat., wobei man Stellen ausgeht, wie πολλὰ μὲν οὖν καὶ ἄλλ λόγοι ὑμῶν καλὰ ἔχουσιν, ἐν δὲ τοῖς καὶ το μεγαλοπρεπέστερον, Plat. Euthyd. 303 c, es deutlich unter diesem Guten ist; ὃ δὴ ἐν τοῖς μεγίστοις μέγιστον εἶναι Crat. 42 τοῦτό μοι ἐν τοῖσι θειότατον φαίνεται γ σθαι Her. 7, 137; häufig Thuc., z. B. ἐν πλεῖσται δὴ νῆες, ἐν τοῖς πρώτη ἐγένετο, 3, 82; Plat. ἣν ἀγγελίαν ἐγώ, ὥς μοι δοκῶ, τοῖς βαρύτατα ἂν ἐνέγκοιμι Crit. 43 c; am figsten ἐν τοῖς μάλιστα, z. B. Thuc. 8, 90 Theaet. 186 a. Aehnl. ἐν πᾶσι, vor Allen. — an 1 c) schließt sich die Bdtg des Umgebensein Etwas, οὐρανὸς ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσι, der mel in Lichthelle u. Wolkenumhüllung, Il. 15, Bes. — a) von Kleidern, Waffen u. dgl.; ἐν λέοντος στάς Pind. I. 6, 53; χαλκέοισι ἔντεσι Ol. 4, 22; ἐν πεπλώματι Soph. Tr. ἐν τρισὶ μορφαῖσιν ibd. 10; κἂν τοῖσδε κόσ καταγελωμένη Aesch. Ag. 1244; ὑφαντοῖς πέπλοις κείμενος 1562; ἐν ῥακίοις περιει νος Ar. Ran. 1093; ἐν ἐσθῆσι Her. 2, 159; πρώροισι βρέμων ἐν αἰχμαῖς Aesch. Prom. in Prosa oft; ἐν ὅπλοις εἶναι Her. 1, 13; T 6, 74; ἐξέτασιν ἐν ὅπλοις ποιεῖσθαι, γενέσ Xen. Cyr. 2, 4, 1 An. 5, 3, 3; Mem. 3, 9, 2. ἐν κανοῖς, mit Körben, Dem. 59, 78; u. bei ἐν πώγωνι, ἐν γενείῳ βαθεῖ, Salt. 5; au μαλακοῖς ἠμφιεσμένον, Matth. 11, 8, wom πάσῃ τῇ δόξῃ αὐτοῦ zu vgl., 6, 29; ἐν ἐξω φαύλαις Ael. V. H. 9, 34. — Aehnl. ἐν μεγ φορτίοις βαδίζειν, unter schweren Lasten, Xen. 2, 3, 14; δένδρα ἐν καρποῖς, mit Früchten, L past. 1, 11. — b) von Banden u. Fesseln; ἐν σμῷ δῆσαι Il. 5, 386; Od. 12, 54; ἐν ἐλλ νοῖσι δέεσθαι Il. 18, 553; ἔζευξα πρῶτος ζυγοῖσι κνώδαλα Aesch. Prom. 460; ἄνδρα δήσασα ἐν πέπλῳ Eum. 604; ἐν βρόχῳ θα Ch. 550; ἐν ξύλῳ δήσας Ar. Equ. 393. ἐν πέδαις δεδέσθαι Xen. An. 4, 3, 8. — Aehnlich ist, wo es zum Theil mit dem instrumen dat. zusammenfällt, ἐν χεροῖν λαβεῖν, κατέχ Soph. O. R. 912 O. C. 1696; οὐ κόμπον ἐν

ἐν ἔχων Aesch. Spt. 455; woran sich reihen ἐν παλάμῃσι κατέκταθεν ὀξέϊ χαλκῷ Il. 5, 558, 7, 105 (aber θανέειν ἐν χερσὶν ἐμῇσι, 22, = in meinen Armen); ἀγαναῖσιν ἐν χερσὶν ἐδάμασσε πώλους Pind. P. 2, 8; ἐν ξέναισι χερσὶ κηδευθείς, ἐν φίλαισι χερσὶν ἐκόσμησα, Soph. El. 1128. 1130; so bei Thuc. oft, γενομένης δ' ἐν χερσὶ τῆς μάχης, als es zum Gefecht kam, 6, 70, wo der Schol. bemerkt: nachdem die Schleuderer aufhörten; ἦν ἡ μάχη κρατερὰ καὶ ἐν χερσὶ πᾶσα 4, 43; so ἐν χερσὶν εἶναι, γίγνεσθαι, 3, 108. 7, 5; ἀποκτείνειν 3, 66 u. ä., s. χείρ; — ἐν ὠσὶ νωμᾶν καὶ φρεσὶν πυρὸς δίχα χρηστηρίους ὄρνιθας Aesch. Spt. 25; ἐν τοῖσιν ὠσὶ δάκνει Soph. Ant. 317; ἐν ὄμμασιν ὁρᾶν, wie Il. 3, 306 Od. 10, 385; ἐν ὄμμασιν ... Aesch. Pers. 596; Ag. 863; ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν, vor Augen, Xen. An. 4, 5, 29; ἔργον ... κύβοις Ἄρης κρινεῖ, vermittelst der Würfel, Aesch. Spt. 396; ἐν κώπαισι πλεῖν, Ggstz zur Segelfahrt, Men. bei Stob. fl. 59, 9; ἐν ἐπιστολαῖς Thuc. 7, 11; ἐν ποτηρίοις πίνειν Xen. An. ..., 4; vgl. Luc. merc. cond. 26 D. D. 6, 2; ἡ ἐν αὐλοῖς μουσική Ephipp. Ath. XIV, 617 f; ἐν ... μετρεῖν, ἐν κρίματι κρίνειν, Matth. 7, 1; ἐν τοῖς ποσὶν καταπατεῖν ib. 6, u. ä. oft im N. T. bei a. Sp.; — ἐν στρατιᾷ καταστρέψασθαι Xen. Cyr. 8, 6, 20; ἐν λόγοις κοσμεῖν Dem. 20, ..., wie πείθειν Soph. Phil. 1393; Plat. Legg. II, ... a; ἐν ὄψει διαγιγνώσκειν, ἐν ἀκοῇ, Theaet. ... a; pleonastisch scheint ἐν τιμῇ σέβειν Aesch. ... 162; ἐν μιᾷ πληγῇ κατέφθαρται ὄλβος, mit einem Schlage, 247; ἐν λόγῳ πεύθομαι Ch. ...; ἐν θανάτῳ ἀπόλλυσθαι Plat. Phaed. 95 d; ... ἐν αἵματι Eur. Bacch. 1163; sp. D., wie ... ὄμμασιν αὐδᾷ Mel. 13 (XII, 63). So sagen ... ψάλια ἐν τῷ α Ἀττικοί, διὰ τοῦ ε Ἕλληνες, Moeris p. 214, 6, mit einem Buchstaben ... — 4) Von der Zeit, in, innerhalb; ἐν ἡμέρᾳ, in einem Tage, Her. 1, 126; ἐν πολλῷ χρόνῳ Aesch. Ag. 537; oft in Prosa, wie Plat. ... 58 b; ἐν τρισὶν ἡμέραις Xen. An. 4, 8, ... Mem. 3, 13, 5; ἐν εἰρήνῃ, ἐν σπονδαῖς, während des Waffenstillstandes, Thuc. 2, 5. 3, 13; ἐν ... Xen. An. 5, 1, 5, u. Aehnliches öfter, bes. ... Dah. ἐν τούτῳ, ἐν ᾧ, unterdeß, während welcher Zeit, von Her. 6, 89 Thuc. 7, ... häufig; ἐν τῷ αὐτῷ, in derselben Zeit. — 5) ... dem Zustande, in dem man sich befindet, sowohl ... als innerlich, wie ἐν πολέμῳ, ἐν ἀγῶνι, ...; χαίρετ' ἐν κακοῖς ὅμως Aesch. Pers. ..., der auch ὑβρίζειν διδαχθεὶς ἐν κακοῖς so ... Ag. 1594; Eum. 266. Aehnl. ἐν ἀφθόνοις ..., στρατοπεδεύειν, Xen. An. 3, 2, 25 ..., 4, 40; vollständiger ἐν ἀφθόνοις τοῖς ἐπιτηδείοις διαχειμάσαι An. 7, 6, 31, bei; vgl. τρέφεσθαι θαλίῃ ἐνὶ πολλῇ Il. 9, 143; ἐν βολίτοις ... Ar. Ach. 990; ξενύδρια ἐν προσφάτοις ... τεθραμμένα Men. Ath. IV, 132 e, vgl. ... ἐν παντὶ ῥήματι Matth. 4, 4; Uebertr., ... ἐν πένθεϊ, ἐν δοιῇ Il. 7, 302. 9, ... 22, 483; oft bei Attikern ἐν φόβῳ, ὀργῇ u. ä.; ἐν ἡδονῇ ἐστίν οἱ, mit folgdm acc. ..., es ist ihm ein Vergnügen, Her. 7, 15; ἐν ... εἶναι, ἔχειν, s. αἰτία; οὐκ ἐν αἰσχύνῃ τὰ ... Eur. Phoen. 1282, deine Lage ist nicht so, daß du dich schämen darfst; οὐκ ἐν σιωπῇ τἀμά Ion 1397; ἐν αἰσχύναις ἔχειν, sich schämen, Suppl. 164. — Dah. auch = beschäftigt sein mit Etwas, ὢν ἐν τῇ τέχνῃ Plat. Men. 91 e, vgl. Phaed. 84 a; οἱ ἐν ποιήσει γενόμενοι, die Dichter, Her. 2, 82; οἱ ἐν πράγμασιν Thuc. 3, 28; öfter οἱ ἐν τέλει, Magistrate; ἐν φιλοσοφίᾳ εἶναι, Plat. Phaed. 59 a; ὁ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν Xen. Cyr. 3, 1, 1; ἐν λόγοις, ἐν σίτῳ, 4, 3, 23. 5, 2, 17. Dah. οἱ ἐν φιλοσοφίᾳ, ἐν νόσῳ, Umschreibung für die Philosophen, die Kranken, bes. Sp. — Ganz adverbialisch sind Verbindungen wie ἐν τῷ ἐμφανεῖ, ἐν τῷ φανερῷ, = φανερῶς, Thuc. 2, 21 Xen. An. 1, 3, 21. 2, 5, 25; ἐν δίκῃ Soph. Tr. 1058; ἐν τάχει oft = ταχέως; — ἐν σμικρῷ ποιεῖσθαι Soph. Phil. 496; ἐν παρέργῳ θέσθαι 471, vgl. 863; so Her. ἐν ὁμοίῳ ἔχειν, ποιεῖσθαι, wie ἐν ἴσῳ, oft, z. B. 8, 109, wie ἐν ἐλαφρῷ, 5, 154; vgl. ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιεῖσθαι; — ἐν ἀσφαλεῖ Eur. Hec. 980 Hipp. 785; ἐν εὐμαρεῖ ἐστι, = εὐμαρές, I. A. 974; ἐν ἀσφαλεστέρῳ ἦν Xen. Hell. 7, 5, 8; seltener im plur., ἐν ἀργοῖς, = ἀργῶς, Soph. O. R. 287. Vgl. noch ἐν ἅρμασιν ἔχειν, ἐν οὐσίᾳ κτᾶσθαι, Plat. Legg. X, 899 a XI, 913 b. — Wie einzelne dieser Beispiele schon „einem Zustande gemäß" bedeuten, so ist auch γλῶσσαν ἐν τύχᾳ νέμων, γαῖαν ἐν αἴσᾳ διατέμνων, Aesch. Ag. 671. 892 zu nehmen, womit οὕτως ἀπαλλάσσουσιν ἐν θεῶν κρίσει 1262 zu vgl.; κακὸν τὸ λῆμα, κοὐκ ἐν ἀνδράσιν, ziemt sich nicht für Männer, Eur. Alc. 735; ἐν μοίρᾳ Plat. Legg. VI, 775 e; ἐν μέτρῳ Thuc. 6, 1; ἐν τῷ αὐτῷ τρόπῳ, ἐν τοῖς ὁμοίοις, 1, 77. 7, 67; ἐν τούτῳ, dem gemäß, 1, 37; ἐν ᾧ, in wiefern, 6, 55, wohin auch ἐν ῥυθμῷ ᾔεσαν Xen. An. 5, 9, 11 gerechnet werden kann. Eben so τὰ ἐν τοῖς νόμοις δίκαια Isocr. 20, 20, das in den Gesetzen Begründete; αἱ ἐν τοῖς νόμοις ζημίαι, gesetzmäßige, Dem. 20, 154; Lycurg. 1. Dah. ἐν τοῖς νόμοις βασιλεύειν, τὰς κρίσεις ποιεῖσθαι, nach den Gesetzen, Plat. Criti. 131 b Isocr. 4, 40. Daran schließt sich — 6) Bezeichnung der Abhängigkeit von Etwas, es steht bei Einem; νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν θεοῖς, der Sieg liegt in den Händen der Götter (eigtl. der Faden haftet an den G.), Il. 7, 105; δύναμις γὰρ ἐν ὑμῖν Od. 10, 69; vgl. auch das sinnliche θεῶν ἐν γούνασι κεῖται u. ἐν γὰρ χερσὶ τέλος πολέμου, ἐπέων δ' ἐνὶ βουλῇ Il. 16, 630; ἐν θεῷ γε μὰν τέλος Pind. Ol. 13, 104; vgl. μόνον γὰρ κέρδος ἐν τεθνηκόσιν Aesch. Spt. 666; τὰ κέδν' ἐν ὑμῖν ἐστί μοι βουλεύματα Pers. 168; ἐν σοὶ γάρ ἐσμεν Soph. O. R. 313, wie ἐν ὑμῖν ὡς θεῷ κείμεθα, hangen von euch ab, O. C. 247; u. ähnl. ἐν σοὶ πᾶσ' ἔγωγε σώζομαι, meine Rettung beruht auf dir, Ai. 515, vgl. Tr. 618; ἐν τῷ ἕκαστον δικαίως ἄρχειν ἡ πολιτεία σώζεται Lys. 26, 9; ὁπόταν ἐν χρήμασιν ᾖ σωθῆναι τῇ πόλει 27, 3; ἐν ταῖς ναυσὶ τῶν Ἑλλήνων τὰ πράγματα ἐγένετο, die Macht beruhte auf den Schiffen, Thuc. 1, 74; ἐν σοὶ νῦν ἐστι καταδουλῶσαι Ἀθήνας Her. 6, 109; mit folgdm acc. c. inf., Andoc. 1, 39; τὰ λοιπὰ ἐν αὐτοῖς ἡμῖν ἐστιν, ὅσον ἐστὶν ἐν ὑμῖν, Dem. 4, 50. 23, 4; ἐν τῷ θεῷ τὸ τούτου τέλος ἦν, οὐκ ἐν ἐμοί, das Gelingen stand in Gottes Hand, 18, 193; ähnl. ἐν τοῖς νόμοις ἔξεσται 20, 158; εἰ γὰρ ἐν τού-

ἔν-ακμος, in Blüthe, Kraft stehend, Poll. 2, 10.
ἐν-α-κολασταίνω τινί, seinen Muthwillen an Jemand auslassen, bei Ath. XII, 541 d.
ἐνακόσιοι, bessere Form als ἐννακόσιοι, neunhundert, Poppo Thuc. 1, 46.
ἐνακοσιοστός, der neunhundertste, Sp.
ἐν-ακούω (s. ἀκούω), 1) darin-, anhören, τινός, Soph. El. 80 u. Sp. — 2) gehorchen, nachgeben, Hippocr.
ἐν-αλαζονεύομαι, dabei großprahlen, Schol. Thuc. 6, 12.
ἐν-αλδαίνω, darin wachsen lassen, ἐναλδήνασα Nic. Al. 409.
ἐν-άλδομαι, darin wachsen, Nic. Al. 532.
ἐν-άλειμμα, τό, das Aufgeschmierte, die Salbe, Arist. Probl. 4, 2.
ἐν-αλείφω (s. ἀλείφω), darauf streichen, einsalben, Hippocr.; ὀφθαλμοὶ ὀστρείῳ ἐναληλιμμένοι Plat. Rep. IV, 420 c; μήλῃ τινά Ep. ad. 95 (XI, 126); a. Sp. Auch med., ἐναλείφεται τὰς ῥῖνας Alexis Ath. II, 46 a; Lucill. 38 (XI, 112).
ἐν-αλήθης, ες, in Wahrheit, wahr, Longin. 15, 8. — Adv. ἐναλήθως, wahrscheinlich, Luc. V. H. 1, 2.
ἐν-αλίγκιος, auch ἐναλιγκίη, Ap. Rh. 3, 857 u. öfter, ähnlich, gleich; τινί, Il. 5, 5; ἄνδρα θεοῖς ἐναλίγκια μήδε' ἔχοντα Od. 13, 89; θεοῖς ἐν. αὐδήν 1, 371, wie Hes. Sc. 88; χεῖρας Ἄρεϊ Pind. I. 7, 37; Parmen. bei Plat. Soph. 244 e u. sp. D.
ἐν-αλινδέω, darin wälzen, hineinverwickeln; Hippocr.; praes. pass., Parth. 2.
ἐν-άλιος, α, ον, poet. εἰνάλιος, w. m. s., auch 2 Endgn, Eur. Andr. 855 Hel. 534; im Meere, πόροι, Meerfahrt, Aesch. Pers. 445; θεός, d. i. Poseidon, Soph. O. C. 892, wie Eur. Phoen. 1156; κόραι, Nereiden, Ar. Th. 325; ἐναλία θεός Eur. Andr. 253 I. A. 976; λεώς, Schiffsvolk, Ai. 562; δόρυ Pind. P. 4, 39; νῆσοι Arist. mund. 3; Αὐλίς, Φοίνισσα χθών, am Meere gelegen, Eur. I. A. 165 Phoen. 6; δίαιται ἐνάλιοι, Wohnungen auf dem Meere, Plut. Lucull. 39.
ἐν-αλιταίνω (s. ἀλιταίνω), darin sündigen, ἐνήλιτε Qu. Sm. 14, 436.
ἐν-αλλάγδην, abwechselnd; Agath. 3 (V, 302); Man. 4, 181.
ἐν-αλλαγή, ἡ, Verwechselung; κατ' ἐναλλαγήν, wechselsweis, Tim. Locr. 99 b. Bes. bei Gramm. Verwechselung der Wortformen u. Redetheile.
ἐν-άλλαγμα, τό, das Umgetauschte, Preis der Waare, LXX.
ἐν-αλλάξ, wechselsweis, abwechselnd; ἀμειβόμενος Pind. N. 10, 55; Her. 3, 40; ἴσχειν τὼ πόδ' ἐν., kreuzweis, Ar. Nubb. 983; οἱ δὴ δι' ἐνιαυτοῦ πέμπτου, τοτὲ δὲ ἐν. ἕκτου ξυνελέγοντο Plat. Criti. 119 d; τινός, D. Sic. 5, 7; ἀλλήλοις, Aen. Tact. 26; αἱ ἐν. γωνίαι, Wechselwinkel, Euclid.
ἐν-άλλαξις, ἡ, = ἐναλλαγή, Arist. part. anim. 3, 5 u. Sp.
ἐν-αλλασσομένως, per enallagen, Apollon. synt. p. 260, 15.
ἐν-αλλάσσω, verwechseln, tauschen; φόνον θανάτῳ, mit dem Tode büßen, Eur. Andr. 1028; νῦν δ' ἐνήλλαξεν θεὸς τὴν ὕβριν πρὸς μῆλα πεσεῖν, hat eine andere Richtung gegeben, es so gewandt, daß, Soph. Ai. 1039; pass., τί δ' ἐνήλλακται τῆς ἀμερίας νὺξ ἥδε βάρος 207. Sp. in Prosa, μεταβολὰς ἐν. Pol. 6, 43, 2. Bei Arist. part. anim. 3, 5, dem διεστάναι entgegggst, sich kreuzen; — ἐναλλαγῆναί τινι, mit Jem. Verkehr haben, Thuc. 1, 120.
ἐν-αλλοιόω, verändern, Philo.
ἐν-αλλοίωσις, ἡ, Veränderung, Ptolem.
ἐν-άλλομαι, hinein-, hinaufspringen; τοῖς ἀσκοῖς Schol. Ar. Pl. 1130; feindlich anstürmen, πύλαις ἐνήλατο Soph. O. R. 1261; absol. Xen. Hell. 2, 4, 16; ἐς τὸ κεῖνον κρᾶτ' ἐνήλαθ' ἡ τύχη 263; ποδοῖν ἐνήλλον (mss. ἐνῆλον) Περσικῷ γένει Aesch. Pers. 508, mißhandeln, insultare, wie Dem. 54, 8 es mit ὑβρίζειν vrbdt; τοῖς νόμοις Synes. Absol., muthwillig einherspringen, neben σκιρτάω, Ar. Vesp. 1305; κενταυρικῶς Ran. 39.
ἔν-αλλος, verändert, umgekehrt; Theocr. 1, 134; πάντα ἔναλλα γένοιντο Agath. 22 (V, 299). — Adv., Plut. Stoic. repugn. 23.
ἔν-αλος, = ἐνάλιος; H. h. Ap. 180; Eur. Hel. 1130 El. 1348; πόρος Archestr. Ath. VII, 278 d; Plut. τόποι, Arat. 50; κώπη Sext. Emp. adv. math. 7, 414, Ggst ἔξαλος.
ἐν-αλύω, darin herumschweifen, verweilen, Philostr. u. a. Sp.
ἐν-αμάομαι, daraufhäufen, Schol. Soph.
ἐν-αμάρτητος, dem Irren ausgesetzt, sündhaft, Sp.
ἐν-αμαυρόω, darin verfinstern, K. S.
ἐν-αμβλύνω, daran abstumpfen, καὶ τὴν ἀκμὴν διαφθεῖραι Plut. Nic. 14.
ἐν-αμείβω, darin wechseln, Hippocr.
ἐν-αμέλγω, darein melken, τινί, Od. 9, 223.
ἐν-α-μηχανέω, darin rathlos sein, τινί, K. S.
ἐν-αμιλλάομαι, wetteifern in, Themist. πρός τι.
ἐν-άμιλλος, wetteifernd, im Wettkampf Einem gewachsen, gleich; τοῖς ἡλικιώταις Plat. Prot. 316 c, Isocr. 5, 68 u. öfter; Dem. 25, 54; dem συμβλητός entsprechend, Arist. polit. 3, 8; πρός τι, Plat. Critias 110 e u. Sp.; τινός, Plut. Ag. et Gracch. 3. — Adv. ἐναμίλλως, τινί, Isocr. 12, 7.
ἔν-αμμα, τό, das Darangeknüpfte, Band, Knoten, ἀγκύλης Plut. Philop. 6; νεβρίδος, das umgehängte Fell, D. Sic. 1, 11.
ἐν-αμοιβαδίς, wechselseitig, Ap. Rh. 1, 380.
ἐν-αμπ-έχομαι, umhaben, Philo.
ἐν-ανα-κλίνομαι, sich auf Jemanden stützen, Sp.
ἐν-ανα-παύομαι, sich dabei beruhigen, τινί, K. S.
ἐν-αν-άπτω, anbinden an, τινί, Gal.
ἐν-ανα-στρέφομαι, τινί, worin verkehren, sich damit beschäftigen, Aristox. Stob. fl. 43, 49.
ἐν-αν-ειλέω, zurückwenden, Galen.
ἐν-ανθρωπέω, (eingemenscht sein), im Menschen wohnen, ψυχὴ ἐνανθρωπήσασα Hel. 2, 31; bes. vom menschgewordenen Sohne Gottes, K. S.
ἐν-ανθρώπησις, ἡ, die Menschwerdung, K. S.
ἐν-ανθρωπίζω, = ἐνανθρωπέω, K. S.
ἐν-ανθρωπικός, ή, όν, menschlich, Euseb.
ἐν-ανθρωπότης, ητος, ἡ, die angenommene Menschennatur, K. S.
ἔν-αντα, entgegen, gegenüber; τινὸς ἵστασθαι Il. 20, 67; ἔναντα στάθεν Pind. N. 10, 66; τὸν ἐν. προσβλέπω, vor Augen sehen, Soph. Ant. 1284; ἐλθεῖν Eur. Or. 1478; sp. D.
ἔν-αντι, in Gegenwart, N. T.
ἐν-αντιαῖος, α, ον, von entgegengesetzter Art, Hippocr.
ἐν-αντί-βιον, adv., entgegenstrebend (βία), entgegen, Hom. mit μεῖναι, Od. 14, 270; ἐλθεῖν, Il. 20, 130, μάχεσθαι u. ä., πολεμίζειν τινός, 20, 85.

βουλος, von entgegengesetztem Willen, siogn. 2, 12.
γνωμονέω, entgegengesetzter Ansicht sein,

γνώμων, *ονος*, von entgegengesetzter Ansicht, ı. O. C. 86.
δρομέω, entgegen, auf die entgegengesetzte ı, Theophr., Strab. XV p. 738.
δρομία, *ἡ*, das Entgegenlaufen, Stob.
δύναμος, von entgegengesetzter Wirkung, h. 1, 9.
ζύγως, auf entgegengesetzte Art verbunden, ith.
λογέω, widersprechen, *τινί*, Plat. Soph. Sp.
λογία, *ἡ*, Widerspruch; Plat. Soph. 236 ricl. 4.
λογικός, *ή*, *όν*, widersprechend, Galen.
ομαι, mit aor. pass. (auch *ἐναντιωθήσο- ·αντιώσομαι*, Luc. nav. 32; perf. *ἐνην- t* abweichendem Augm. Ar. Av. 385), sich entgegen sein, widersprechen; *τινί*, Her. Soph. Phil. 639; Ar. Pax 1014; oft in g. B. Thuc. 1, 127; Plat. Phaed. 94 b; *σοί πω πρᾶγμα ἠναντιώμεθα* Ar. Av. *ἐς ἀρετὴν ἠναντιώμεθα τοῖς πολλοῖς* 0, wir handeln entgegengesetzt; *χρείας τι- ὐκ εἴς τι ἐναντιωθῆναι*, wegen eines In- 136; *περί τινος*, Xen. An. 7, 6, 5 (wo ss. *περί* fehlt); Lys. 13, 17; *ὑπέρ τινος*, *ός τι*, Plat. Cratyl. 390 e; Pol. 16, 12, ricl. 29; *πρός τινα*, Cam. 39 u. a. Sp.; *μηδὲν ποιεῖν παρὰ τοὺς νόμους* Plat. ; *τίς ἐναντιώσεται, μὴ οὐχὶ εἶναι σο-* . 197 a; Aesch. Prom. 788 *οὐκ ἐναν- τὸ μὴ οὐ γεγωνεῖν*, ich werde nicht ent- zu sagen; ohne *μή* Plat. Apol. 31 d.
-παθέω, entgegengesetzte Eigenschaften haben, . 1, 9 u. öfter.
-παθής, entgegengesetzt, Nicom. Ar. 1, 9.
-πετής, Hesych. Erkl. zu *παλιμπετής*.
-ποιο-λογικός, *ή*, *όν*, machend, daß sich seinen Antworten widerspricht, Plat. Soph.

-πρᾶγέω, von der Gegenpartei sein, D. Sic.

ς, *α*, *ον*, gegenüber; — a) eigtl. mit m Gesicht, wie Eustath. oft erkl. *ἀντι-*, zugewendet; so bei *ἧσθαι, ὁρμᾶσθαι*, l. 9, 190. 5, 12. 6, 251; *αὐτῷ δ' οὔπω ·αντίη*, von Angesicht zu Angesicht, Od. 6, von Sachen, *ἀκταὶ ἐν. ἀλλήλῃσιν προΰ-*, 89; in entgegengesetzter Richtung, *ἐναντίοι ν ὄγμον ἐλαύνουσιν* Il. 11, 67. So h in Prosa; *δύο ἅμαξαι ἐναντίαι ἀλλή- λίθους ἐπῆγον* Thuc. 1, 93; *τοῖς προς- ·ντίοις κειμένοις* Plat. Conv. 190 a. Dah. blich gegenüberstehend; in dieser Bdtg bei dem gen., *ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν* Il. Ἕκτορος *ἦλθ' ἐν.* Soph. Ai. 1285; *τινί*, l. 856; Xen. An. 3, 2, 10; *τὸ ἐναντίον δον* Plat. Lach. 193 a; *ὧν ἐναντίον ἀπέ-* n. 27, 21; Lys. 17, 2 u. öfter; *ὁ ἐναντίος*, t, Aesch. Spt. 357 Eum. 746; Soph. El. c. 4, 64; Plat. Rep. V, 471 b. — c) übh. setzt; *δίκαια καὶ τἀναντία* Soph. Ant. 663; *τινί* u. *τινός*, Plat. Crat. 413 e; Rep. III, 394 b; *τἀναντία τῶν συμφερόντων συμβουλεύειν* Dem. 19, 8; oft *τοὐναντίον*, das Gegentheil, *ἐκείνῳ τούτου* Plat. Phil. 39 e; Lys. 215 e; *ἐπὶ τοὐναν- τίον ἕλκειν*, auf die entgegengesetzte Seite, Phaed. 94 b; *πάντα τἀναντία συμβαίνει ἤ* Xen. Mem. 3, 12, 4. — Sehr gew. von Hom. an ist *ἐναντίον* adverb. gebraucht, in den verschiedenen Bdtgn; *εἰς ὦπα ἰδέσθαι ἐναντίον* Od. 23, 107; *προςβλέπειν ἐν.* Eur. Hec. 968; *ἐναντίον ἵστασ' ἐμεῖο* Il. 13, 448, vgl. Od. 17, 544; *ἐναντίον φίλων ἐλθεῖν* Pind. frg. 253; *ὀνειδίζεις με τῶνδ' ἐναντίον* Soph. O. C. 1006, vor diesen; wie *ἐναντίον ἁπάντων λέγειν* Thuc. 6, 25, *ἐναντίον Σωκράτους εἶπε* Plat. Crat. 427 d; vgl. Is. 1, 11; *ὅρκον τίθεσθαι ἐν. Διός* Pol. 7, 9, 2; — *τοὐναντίον*, im Gegentheil, Xen. Cyr. 8, 4, 9 u. öfter; bes. Plat., der auch *ἐναν- τίον ἤ*, Legg. XII, 966 a (vgl. Ar. Plut. 14 Her. 1, 22), u. *ἐν. καί*, Rep. VIII, 567 d Legg. XII, 967 a vrbdt. Eben so adverb. gebraucht *ἐξ ἐναντίας*, Her. 8, 7 Thuc. 4, 33 u. Folgende; *ἐκ τῶν ἐναν- τίων*, Pol. 5, 9, 9; *κατὰ τἀναντία*, Plat. Tim. 39 a; *οἱ ἐκ τοῦ ἐναντίου*, die Gegenüberstehenden, Xen. Hell. 4, 5, 15, im Ggsz von *οἱ ἐκ πλαγίου*. — Seltner *ἐναντίως*, auf entgegengesetzte Weise, Plat. Phaed. 84 a u. Folgde; *ἐναντίως ἔχειν* Plat. Euthyd. 278 a; *τοῖς ἐναντίως ἢ ὡς ἀνδραπόδοις τραφεῖ- σιν* Theaet. 175 d.

ἐν-αντιότης, *ητος*, *ἡ*, das Entgegensein, der Gegensatz, Plat. Phaed. 105 a; *πρὸς ἀλλήλω* Theaet. 186 b; öfter Sp.
ἐν-αντιο-τροπή, *ἡ*, die entgegengesetzte Wendung, Heraclit. bei D. L. 9, 7.
ἐν-αντιο-τροπία, *ἡ*, entgegengesetzter Character, Arist. Quint.
ἐν-αντιό-φημος, Widersprechendes sagend, Schol. Pind. N. 1, 88.
ἐν-αντιό-φωνος, mit entgegengesetzter Stimme, Hesych.
ἐν-αντίωμα, *τό*, Widerstand, Hinderniß; Thuc. 4, 69; Plat. Alc. I, 103 a; *πρός τι*, Plut. Lys. 23; das Gegentheil, der Gegensatz, Plat. Rep. VII, 524 e.
ἐν-αντιωματικός, *ή*, *όν*, entgegengesetzt, zuwider, Schol. Soph. Ai. 122.
ἐν-αντι-ωνυμέω, entgegengesetzte Namen haben, Nicom. arithm. 1, 10, u. med., ibd.
ἐν-αντι-ώνυμος, mit entgegengesetzten Namen, Nicom. arithm.
ἐν-αντίωσις, *ἡ*, das Entgegnen, der Widerspruch, Thuc. 5, 80; Folgde, auch im plur., Plat. Soph. 259 b; Isocr. 12, 203.
ἐν-αντιωτικός, *ή*, *όν*, entgegengesetzt, zuwider, Stob.
ἐν-αντλέω, einschöpfen, Philo.
ἐν-αξονίζω, mit der Achse einfügen, Ptolem.
ἐν-αολλής, *ές*, zusammen, Nic. Al. 236, l. d.
ἐν-απ-αιωρέομαι, darin schweben, hangen, Sp.
ἐν-άπαλος, etwas zart, weich, Diosc.
ἐν-απ-άρχομαι, anfangen, Aesop. 175.
ἐν-απειλέω, dabei androhen, *τιμωρίας*, D. Hal. 5, 54.
ἐν-απ-ενιαυτίζω, ein Jahr verweilen in, Parmenisc. bei Schol. Eur. Med. 276.
ἐν-απ-εργάζομαι, darin hervorbringen, *νόσον* Plat. Tim. 88 b; *τοῖς ζῴοις* Soph. 236 a.
ἐν-απ-ερείδω, worauf stützen, Plotin., gew. med.,

sich worauf stützen, id.; mit Gewalt darauf werfen, τὴν ὀργὴν εἴς τινα Pol. 23, 13, 2; widerstreben, τῇ μνήμῃ Plut. san. tu. p. 382.

ἐν-απ-έρεισις, ἡ, Eindruck, Plotin.

ἐν-απ-έρεισμα, τό, dasselbe, Clem. Al.

ἐν-απ-ερεύγω, darin ausspeien, Philo.

ἐν-απ-εσφραγισμένως, darin abgedrückt, Sext. Emp. adv. math. 11, 183.

ἐν-άπλωσις, ἡ, Vereinfachung, εἰς τὰ στοιχεῖα, Auflösung in die Elemente, Simpl. ad Epict.

ἐν-απο-βάπτω, ganz hineintauchen, τί τινι, Hippocr.

ἐν-από-βασις, ἡ, das Aussteigen auf, Poll. 10, 76.

ἐν-απο-βλύζω, hineinsprudeln, -speien, Clem. Al.

ἐν-απο-βρέχω, benetzen, einweichen in, τινί, Hippocr.

ἐν-απο-γεννάω, darin erzeugen, σώμασιν Plut. amat. 21 M.

ἐν-απο-γράφω, aufschreiben in, med., εἴς τι, Plut. plac. phil. 4, 11.

ἐν-απο-δείκνυμαι, sich zeigen in, unter, z. B. ἐν τοῖς Ἕλλησι, Her. 9, 58; beweisen, πίστιν, εὔνοιαν u. ä., Pol. 1, 82, 9. 10, 34, 10 u. öfter.

ἐν-απο-δέω (s. δέω), darin festbinden, Hippocr.

ἐν-απο-δύομαι, sich ausziehen in, τινί, Sp.

ἐν-απο-ζέννυμι, darin abkochen, Gal.

ἐν-από-θεσις, ἡ, das Niederlegen in, Sext. Emp. Pyrrh. 3, 188.

ἐν-απο-θησαυρίζω, im Schatze niederlegen, Philo.

ἐν-απο-θλίβω, darin zerquetschen, Sp.

ἐν-απο-θνήσκω (s. θνήσκω), sterben in; ἐν τῇ νήσῳ Thuc. 3, 104; αὐτοῦ 2, 52; Folgde, wie Pol. 18, 24, 9; ταῖς βασάνοις, auf der Folter, Ath. XIII, 596 f; so ἀγῶνι, πληγαῖς.

ἐν-απο-θραύω (s. θραύω), zerbrechen in, τραύμασι Plut. Crass. 25.

ἐν-απ-οικο-δομέω, darin verbauen, einmauern, Polyaen. 8, 51.

ἐν-απο-κάμνω (s. κάμνω), dabei ermatten, Ios.

ἐν-από-κειμαι (s. κεῖμαι), darin aufbewahrt liegen; τόποις Plut. Aem. Paul. 14; a. Sp.

ἐν-απο-κινδυνεύω, eine Gefahr bestehen, einen Kampf wagen, τινί, Sp., z. B. D. Cass. 49, 2.

ἐν-απο-κλάω (s. κλάω), darin abbrechen, ἐναποκέκλαστο Thuc. 4, 34.

ἐν-απο-κλείω (s. κλείω), darin verschließen, Sp.

ἐν-απο-κλίνω, darauf niederlegen, ἑαυτὸν στιβάδι Philostr. iun. 3.

ἐν-απο-κλύζω, abspülen in, τί τινι, Clem. Al.

ἐν-απο-κρύπτω, verbergen in, τί τινι, Strab. 15 p. 730.

ἐν-απο-κυβεύω, ein Wagstück machen, ταῖς τῶν μισθοφόρων ψυχαῖς, auf Kosten des Lebens der Söldner, D. Sic. 16, 78.

ἐν-απο-λαμβάνω (s. λαμβάνω), darin einschließen; εἰς τὸ μέσον Plat. Tim. 84 d; ἐν ἀγγείῳ Arist. H. A. 6, 37; pass., ἐναποληφθῆναι τῇ πάσῃ δίκῃ, mit davon ergriffen werden, D. Sic. 1, 7.

ἐν-απο-λαύω, dabei genießen, τινός, Plut. reip. ger. praec. 32 M.

ἐν-απο-λείπω, zurücklassen in, Sp., wie Plut. cap. ex host. ut. p. 282.

ἐν-από-λειψις, ἡ, das Darinzurücklassen, Theophr. im plur., Plut. san. tu. p. 401.

ἐν-απ-όλλυμι, darin tödten; med., dabei umkommen, ἐναπόλοιντο Xen. Hell. 3, 1, 4.

ἐν-απο-λογέομαι, sich darin vertheidigen, πρός τινα, Aesch. 1, 122.

ἐν-απο-λούω, darin abwaschen, Ath. II, 4

ἐν-από-μαγμα, τό, das darin Abgedrückte, Schol. Plat. Phaedr. p. 69.

ἐν-απο-μάσσω, att. -μάττω, abdrücken i Plut. educ. lib. 5, a. Sp.; — med., sich χεῖράς τινι, die Hände an ihm, Alciphr. 3

ἐν-απο-μεμαγμένως, darin abgedrückt, Se adv. math. 11, 183.

ἐν-απο-μένω (s. μένω), zurückbleiben in 15 u. a. Sp.

ἐν-απ-ομόργνυμαι (s. ὀμόργνυμι), da schen, abdrücken, Porphyr. Stob. ecl. 1, 52

ἐν-απ-όμορξις, ἡ, das An-, Abwischen, T

ἐν-απο-μύσσομαι, sich daran schnäuzen, τ de occulte viv. 1.

ἐν-απο-νίζομαι, sich darin abwaschen; πόδας, ἔν τινι, Her. 1, 138. 2, 172; ao νίψασθαι, Paus. 9, 30, 8; ἐναπονίψεις Poll. 10, 76; ἐναπονιπτέον, Poll. 10, 77

ἐν-από-νιψις, ἡ, das Darinabwaschen, Sp

ἐν-απο-ξύω (s. ξύω), darin abschaben, Cl

ἐν-απο-πατέω, darauf kacken, Ar. Pax 1

ἐν-απο-πλήττομαι, dabei erschreckt werde

ἐν-απο-πλύνω (s. πλύνω), darin abwasch ματα ἔν τινι Arist. sens. 4; Sp.

ἐν-απο-πνέω (s. πνέω), darin aushauche ταῖς πατρῴαις οἰκίαις D. Sic. 13, 5; bei der Flöte, Luc. Harmon. 2; ταῖς ἱκεσί Coriol. 33.

ἐν-απο-πνίγομαι, pass., darin ersticken πνιγῆναι καπνῷ Luc. Peregr. 24; ἐν ο VII, 325 d.

ἐν-α-πορέω, dabei in Verlegenheit sein, 11, 6.

ἐν-απορ-ρίπτω, hineinwerfen, Sp.

ἐν-απο-σβέννυμι (s. σβέννυμι), darin Arist. meteorl. 2, 8 u. Sp.

ἐν-απο-σημαίνω, darin andeuten, τῇ ἱστ Cim. 2. — Med., darin wie ein Siegel Clem. Al.

ἐν-απο-στάζω (s. στάζω), darin her Liban.

ἐν-απο-στηρίζομαι (s. στηρίζω), sich da men, εἴς τι, Hippocr.; Stob. ecl. phys. 1,

ἐν-απο-σφάττω, dabei abschlachten, Ios.

ἐν-απο-σφρᾱγίζω, darin abdrücken (ei Sext. Emp. Pyrrh. 2, 4 u. a. Sp.

ἐν-απο-σφράγισμα, τό, das Daraufgedrüc Clem. Al.

ἐν-απο-τελέω (s. τελέω), darin vollenden

ἐν-απο-τέμνω, darin abschneiden, Strab.

ἐν-απο-τήκω, schmelzen, zergehen lassen i Gal.

ἐν-απο-τίθημι (s. τίθημι), darin ablege εἴς τι D. Sic. exc. 569, 13; eigtl., τὰ τοὺς κουλεούς D. Cass. 73, 10, einstecken

ἐν-απο-τίκτω (s. τίκτω), darin gebären,

ἐν-απο-τῑμάω, statt des Geldes, das ma ist, in Zahlung anrechnen, τί τινι, Dem pass., D. Cass. 41, 37 τὰ ἐνέχυρα πρὸς τ ἐναποτιμηθῆναι ἐκέλευσε.

ἐν-απο-τίνω (s. τίνω), darin als Buße kosten) abzahlen, ἐναποτῖσαι χρήματα 38.

-τυπόω, darin abdrücken, *ταῖς ψυχαῖς ἐν-
ῦνται αἱ μαθήσεις* Plut. educ. lib. 5.
-χέω (s. *χέω*), darin ausgießen, Sp., wie
c. Lexiph. 3.
-χράομαι, dabei benutzen, mißbrauchen, *τῇ*
Dem. 17, 23.
-ψάω (s. *ψάω*), daran abwischen, *ἐναπο-*
Schol. Ar. Ach. 843.
-ψύχω, sich darin erleichtern; Hes. O. extr.,
πατέω; — darin, darauf seinen Geist aus-
erben, Sp.
ω, 1) daran anknüpfen, einbinden; *λίθον εἰς
δρομον* Xen. Cyn. 6, 8; *ῥύματα ταῖς*
Pol. 3, 46, 5; a. Sp.; *θώρακος κύτει*
ι, der fest angefügt ist, anschließt, Ar. Pax
Med., sich einhüllen, anziehen; *Αἰθίοπες
ες ἐναμμένοι* Her. 7, 69; *διφθέραν
ς* Ar. Eccl. 80; Sp., wie *ἐνῆπται* Luc.
m. 6. — Auch = anrühren, berühren; *αἱ-
ιμένοι εἰσί* Arist. Metaphys. 1, 7, richtiger
— 2) anzünden, Ar. Pax 1031.
τά, die dem getödteten Feinde abge-
e Rüstung, spolia, vgl. s. v. *ἐναίρω* u.
starch. ed. 2 p. 145. Bei Homer öfters
οτόεντα, z. B. Iliad. 6, 480. 15, 347;
den Zusatz *βροτόεντα*, Iliad. 13, 268. 6,
meiner (katachrestisch) = Kriegsbeute ist
vielleicht zu nehmen Iliad. 9, 188 (*φόρ-
ἦν ἄρετ' ἐξ ἐνάρων, πόλιν Ἠετίωνος*
Scholl. Aristonic. giebt hier *ἐξ ἐνάρων*
ich *ἐκ τῶν λαφύρων*. — Hes. Sc. 367;
ph. Ai. 177; *οὐκ ἐνοπᾶς ἀλλὰ χορῶν*
l. 115 (VI, 163).
ίσκω, einfügen; *ἐνῆρσεν* Suid.; *εὖ ἐνα-*
. 5, 236, wohl eingefügt; Arat. 453 *πάντα
ὖ ἐνάρηρεν*; in tmesi Od. 21, 45 *ἐν δὲ
ἄρσε*.
σσω, hineinschlagen, -stoßen; *ἐπὶ τὸν βω-
ίρατα* Paus. 4, 13, 1; *ἐς ἀλλήλας ἢ ἐς
ις ἐνηράσσοντο αἱ νῆες*, stießen an ein-
. B. C. 5, 98.
α, *ἡ*, Klarheit, Deutlichkeit, lebendige Dar-
n Etwas, so daß man es deutlich vor Augen
laubt, z. B. *Ἰταλίας*, Pol. 3, 54, 2; Plat.
c; Pol. 3, 111, 3 u. öfter; bes. bei den Rhett.,
s. iud. Lys. 7 erkl.: *δύναμίς τις ὑπὸ
ήσεις ἄγουσα τὰ λεγόμενα*.
μα, *τό*, das in die Augen Fallende, Epicur.
10, 93.
ς, *ές* (entweder von *ἀργός*, *ἀργής*, od. *ἐν*
tbar, leibhaft; *οὐ γάρ πω πάντεσσι θεοὶ
ι ἐναργεῖς* Od. 16, 161, Il. 20, 131 u.
Luc. Philops. 13), wenn sich die Götter
ihren Gestalt zeigen; übh. augenfällig, deut-
ον Od. 4, 841, wie Aesch. Pers. 175;
. 44 b; *ἐναργὴς βάξις ἦλθεν Ἰνάχῳ*
m. 666; *πρὶν ἂν κείνας ἐναργεῖς δεῦρό
ης ἄγων*, mir leibhaft vor Augen stellst,
. 914; *ἐναργὴς βλεφάρων ἵμερος* Ant.
ῆς τυραννίδος, ein offenbarer Räuber, O.
ωμός, ein stattlicher, großer Altar, Pind.
τεκμήριον, einleuchtend, Plat. Ion 535 c;
m. 72 b; *αἴσθησις* Phaedr. 250 b; *κακία*
6 c; *καὶ σαφὲς παράδειγμα* Dem. 19,
14, 4; *μαρτύριον* Pol. 4, 8, 4 u. a. Sp.
ναργέως, Her. 8, 77; *ἐναργῶς*, Aesch.
Spt. 126; *πάρεστ' ἐν.*, er ist leibhaftig da, Soph.
El. 878; Folgde, z. B. *ἰδεῖν* Plat. Soph. 254 a;
εἰδέναι Legg. XI, 927 d; *ἐπιδεῖξαι* Prot. 320 b;
εἰπεῖν Tim. 49 e; *οὐ δι' αἰνιγμάτων, ἀλλ' ἐν.
γέγραπται* Aesch. 3, 121.

ἐν-αργότης, *ητος, ἡ*, = *ἐνάργεια*, Poll. 4, 97.

Ἐναρέες od. *Ἐνάριες, οἱ*, nach Her. 1, 105. 4, 67 Scythen (auch das Wort scheint scythisch), die an der *θήλεια νοῦσος* litten.

ἐν-αρέσκω (s. *ἀρέσκω*), dabei gefallen, Schol.

ἐν-άρετος, tugendhaft, vortrefflich; *καὶ ἔνδοξος* Hdn. 2, 8, 3; a. Sp.; vgl. Lob. zu Phryn. p. 328 f. — Adv., *ἐναρέτως καὶ καλῶς ζῆν* Inscr. 2771.

ἐν-αρής, *ές*, eingefugt, Hesych.

ἐναρη-φόρος, *τύπος*, Waffenrüstungen, als Kriegsbeute tragende Trophäen, Byz. anath. 26 (Plan. 72).

ἔν-αρθρος, mit Gliedern u. Gelenken versehen, Sp.; bes. von der Stimme, artikulirt, Plut. Coriol. 38; D. Hal. C. V. 14 u. a. Sp.

ἐν-άρθρωσις, *ἡ*, eine Art *διάρθρωσις*, Galen.

ἐναρίζω, fut. *ἐναρίξω*, aor. *ἐνάριξα* Il. 17, 187, *ἐνάριξον* Soph. O. C. 1733, *ἠνάρισεν* Anacr. ep. 13 (VII, 226); eigentlich nur = dem im Kampfe getödteten Feinde die Rüstung (*ἔναρα*) abnehmen; sodann allgemeiner (katachrestisch) = tödten. Daß nicht letzteres die Grundbedeutung ist, sondern ersteres, erhellt z. B. aus Iliad. 17, 187 *ἔντεα καλά, τὰ Πατρόκλοιο βίην ἐνάριξα κατακτάς*. Vgl. Iliad. 1, 191. 11, 337. 16, 731. Homerische compos. *ἀπεναρίζω* und *ἐξεναρίζω*, nachhomerisch *κατεναρίζω*. Vgl. auch s. v. v. *ἔναρα* u. *ἐναίρω* u. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 145. — *Εἵματα* Oppian. H. 2, 416; — *τινὰ αἰχμᾷ ἔγχεος* Pind. N. 6, 54; Aesch. Ag. 1628 u. sp. D., wie Qu. Sm. 7, 693; — *νὺξ ἐναριζομένα*, die Nacht, die ihres Sternschmuckes beraubt wird, hinschwindet, Soph. Tr. 94.

ἐν-αριθμέω, dazu, darunterzählen, rechnen; *ὡς ὑμᾶς ἴσα καὶ τὸ μηδὲν ζώσας ἐναριθμῶ* Soph. O. R. 1188; *τισί*, unter, Luc. — Auch med., *εἰ τοὐμὸν ἔχθος ἐναριθμεῖ*, Eur. Or. 615, in Anschlag bringst, achtest.

ἐν-αρίθμησις, *ἡ*, das Aufzählen, Schol. Nic. Th. 156.

ἐν-αρίθμιος, mitgezählt, eine Zahl vollmachend; *ἄλλην ἐνίησι πατὴρ ἐναρίθμιον εἶναι* Od. 12, 65; *ὑποχθονίοις*, dazu gehörig, Ap. Rh. 1, 647, wie *ζῳοῖς* Theocr. 7, 86; — *οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ ἐναρίθμιος οὔτ' ἐνὶ βουλῇ* Il. 2, 202, in Anschlag gebracht, geachtet.

ἐν-άριθμος, dasselbe; *ἐν προμάχοις*, daruntergezählt, Simm. securis (XV, 22); *ἡμιθέοις* Orph. Arg. 107; — in Anschlag gebracht, geachtet, *καὶ ἐλλόγιμος* Plat. Phil. 17 e, vgl. Soph. 258 c.

ἐναρί-μβροτος, menschenmordend; Memnon Pind. Ol. 6, 30; *μάχη* I. 7, 53.

ἐν-αριστάω, frühstücken in, Hippocr. u. VLL.

ἐν-αρκέω (s. *ἀρκέω*), hinreichen wozu, Schol. Pind. N. 6, 104.

ἐν-αρμόδιος, = *ἐν-αρμόνιος*, Sp.

ἐν-αρμόζω u. **ἐναρμόττω** (s. *ἁρμόζω*), 1) einfugen, einpassen, anpassen; *νιν ὕμνῳ*, in den Gesang, Pind. I. 1, 16, vgl. *Δωρίῳ φωνὰν ἐναρμόξαι πεδίλῳ* Ol. 3, 5; *εἰς παιδιὰν τὰς τῶν ἀναγκαίων ἀριθμῶν χρήσεις* Plat. Legg. VII, 819 c; *ἔγχος σφονδύλοις ἐνήρμοσεν*, hineinstoßen, Eur. Phoen. 1413; *πλευροῖς πτηνὰ βέλη* Herc. Fur. 179; *ἐκείνῃ*

τὴν βάλανον Ar. Lys. 413; *εἰς περιόδους τὰ νοήματα* D. Hal. de Isocr. 3; *αὐτόν*, sich beliebt machen, Plut. Alex. 52. — 2) intrans., dazu passen, sich schicken; *πᾶσι ποιήμασι* Plat. Legg. X, 894 c; *ἐν ἰαμβείοις* Ar. Ran. 1202; *τοῖς πολλοῖς ἐνήρμοττε*, gefiel ihnen, Plut. Them. 5.

ἐν-αρμονικός, *ή, όν*, = Folgdm, Ptolem.

ἐν-αρμόνιος, übereinstimmend, schicklich; *καὶ ἔνρυθμος αἴσθησις* Plat. Legg. II, 654 a; *τινί*, Tim. Locr. 103 c u. Folgde. Bes. in der alten Musik, *γένος ἐν.* od. *τὸ ἐναρμόνιον*, von *διάτονον* u. *χρωματικόν* durch die Reihenfolge der Intervalle verschieden, Plut. Symp. 9, 14, 3, Music.

ἐν-άρμοστος, angepaßt, LXX.

ἐναρο-κτάντας, *ὁ*, der Getödteten beraubend, tödtend, Aesch. frg. 144.

ἔν-αρος (*ἀρά*), verflucht, Hesych.

ἐναρ-φόρος, = *ἐναρηφόρος*, Ares, Hes. Sc. 192, mit der v. l. *ἐναρηφόρος*, s. nom. pr.

ἐν-άρχομαι, anfangen, den Anfang mit Etwas machen; *τοῦ λόγου* Plut. Cic. 35; abs., Cam. 32; *τῆς ἐπιβολῆς* Pol. 5, 1, 3; *περί τινος*, Luc. Philops. 39. — Bes. *τὰ κανᾶ*, das Opfer beginnen, indem man die heilige Gerste, *οὐλοχύται*, aus den Körben nimmt, Eur. I. A. 1471, vgl. 955 El. 1142; *ἐνῆρκται τὰ κανᾶ* Aesch. 3, 120.

ἔν-αρχος, 1) im Amte, mit einem obrigkeitlichen Amte bekleidet, App. B. C. 1, 14. — 2) unter dem Befehle stehend, Stob. ecl. eth. 2, 7. — 3) im Anfang, K. S.

ἐν-άρχω, den Befehl haben, Inscr. 2350.

ἐνάς, *άδος*, *ἡ*, die Eins, Einheit, Plat. Phil. 15 a; Plotin.

ἐν-α-σεβέω, dabei gottlos sein, Themistocl. ep. 14.

ἐν-α-σελγαίνω, zügellos ausgelassen, ausschweifend worin sein; Poll. 8, 75; *εἰς γυναῖκας* D. Sic. exc. 527, 58.

ἐν-ασκέω, darin, daran üben; *αὐτόν* Plut. Alex. 17; im pass., *πᾶσαν ἐνησκήθη πάντοθεν ἀτρεκίην* Agath. 70 (XI, 354); intrans., wie im med., sich daran üben, *ἐν τοῖς πράγμασι* Pol. 1, 63, 9, a. Sp. — Bei Ios. *ἐνήσκηνται τῷ ὕφει οἱ λίθοι*, sie sind eingewebt.

ἐν-ασμενίζω, woran Gefallen haben, *τινί*, Philo.

ἐν-ασπάζομαι, = simpl., Plut. Gryll. 4.

ἐν-ασπιδόομαι, = simpl., Ar. Ach. 368.

ἐν-αστράπτω, hineinblitzen, Sp.; *πῦρ τινι*, vor Jem. erglänzen lassen, Philostr. im. 2, 17.

ἔν-αστρος, dem Einfluß der Sterne ausgesetzt, *γῆ*, Theophr.

ἐν-α-σχημονέω, sich in Etwas unanständig betragen; *βαθεῖ πώγωνι καὶ ἀρετῇ* Luc. Icarom. 21; *ἀρχαῖς* Plut. de Alex. virt. 2, 3; abs., Sert. 27.

ἐν-α-σχολέω, sich beschäftigen mit, Sp.

ἐναταῖος, am neunten Tage; *ἐφθείροντο ἐναταῖοι* Thuc. 2, 49; Hippocr.

ἐν-α-τενίζω, mit unverwandtem Blick auf Etwas hinsehen; *τινί*, Heliod. 7, 7; *διάνοιαν, ἀκοήν τινι*, auf Etwas mit Anspannung hinrichten, Sp.

ἔν-ατμος, voll von Dünsten, D. Sic. 2, 49.

ἔνατος, bessere att. Form als *ἔννατος*, Hom. u. Folgde; *τὰ ἔνατα*, sc. *ἱερά*, Todtenopfer, die am neunten Tage nach der Bestattung dargebracht wurden, sacra novemdialia, *ἐπήνεγκα* Is. 8, 39; Aesch. 3, 225.

ἐν-α-τρεμέω, darin ruhig sein, Themist. or. 4 p. 51 d.

ἐν-αττικίζω, = *ἀττικίζω ἐν*, z. B. *αἱ ἀηδόνες ἐναττικίζουσι χωρίῳ*, sie singen an dem Orte, wie die Attischen, Philostr. her. p. 665.

ἐν-αυγάζω, darin beleuchten, erhellen, Philo; anzünden, *πῦρ*, Lycophr. 71; intr., darin leuchten, Ael. H. A. 1, 58; med., Schol. Pind. I. 4, 73.

ἐν-αύγασμα, *τό*, die Erleuchtung, Philo.

ἐν-αυδής, *ές*, = *ἔναυδος*, *ον*, mit Stimme, sprechend, d. h. lebend, Hesych.

ἐν-αυλακό-φοιτις, *ιδος*, *ὥρα*, in den Furchen (der Saatfelder) wandelnd, Zon. 2 (VI, 98).

ἔν-αυλα, *τά*, die Wohnung, Eur. Hel. 1110.

ἐν-αυλέω, = Folgdm, Sp.

ἐν-αυλίζω, darin übernachten, Soph. Phil. 33, Schol. *κοιμᾶσθαι*. Gew. im med., *νύκτα ἐναυλίζεται* Her. 1, 181; *ἐν Ταναγρῃ* 9, 15; *ἐνηυλίσαντο* Thuc. 3, 91; Folgde; *τινί*, an einem Orte, Plut. Sert. 8; Xen. braucht auch *ἐναυλισθῆναι*, An. 7, 8. — Übertr., Hippocr. *ἐν τῷ στήθει*.

ἐν-αύλιος, innen, im Zimmer, com. bei Plut. ... posse 16; *ἡ*, das Innere, Hippocr. = der Mutterhals.

ἐν-αυλίς, *ίδος*, *ἡ*, an der Flöte, z. B. *γλωττίς*, das Flötenmundstück, Eust.

ἐν-αύλισμα, *τό*, die Wohnung, das Lager, Artemid. 4, 47.

ἐν-αυλιστήριον ἄντρον, bewohnbar, Antip. Sid. 27 (VI, 219).

ἔν-αυλον, *τό*, die Wohnung, *ἐν. αἰπολίοις ἀνά...* *μαι* Anton. ep. (IX, 102).

ἔν-αυλος, *ὁ*, 1) (*αὐλός*), die Höhlung, der Graben, der Gießbach, der Fluß; Homer dreimal, Iliad. 16, 71. 21, 283. 312; Aristarch erklärte nach Schol. Aristonic. Iliad. 21, 283 *ἐναύλους* = *τοὺς ποταμοὺς τοὺς ἐπιμήκεις*, vgl. Apollon. Lex. Hom. p. 68, 25, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 149. — Sp. D. z. B. Nonn. 2, 54. — 2) (*αὐλή*), die Behausung, Aufenthaltsort, *οὔρεα μακρά, θεῶν χαρίεντας ἐναύλους Νυμφέων* Hes. Th. 129; H. h. Ven. 74. 124. 13, 5. 25, 8; u. so von Berggegenden u. Thälern als Aufenthaltsörtern der Götter Eur. Bacch. 122 Herc. Fur. 371; vgl. Opp. Hal. 1, 305. 3, ... Cyn. 1, 142; Orph. Arg. 637.

ἔν-αυλος, 1) (*αὐλός*), in, an der Flöte, was man neben dem Blasen der Flöte hört; *κιθάρισις* Ath. XV, 637 f; noch in den Ohren klingend, noch im frischen Andenken, *οὕτως ἔναυλος ὁ λόγος τε καὶ ὁ φθόγγος παρὰ τοῦ λέγοντος ἐνδύεται εἰς τὰ ὦτα* Plat. Menex. 235 b; *πᾶσι φόβος ἐν. ἐγεγόνει* Legg. III, 678 c; *ἡ φωνὴ τῶν ἀκουσθέντων ἔν...* *ἔτι* Luc. Somn. 5; *βοή* imagg. 13; Plut. Symp. ... 5, 1; *ἔτι γὰρ αὐτοῖς ἔναυλα καὶ πρὸ ὀμμάτων ἦν* D. Hal. 9, 7; *ἔναυλον ἦν ἔτι τότε πᾶσι ... ὅτι*, es war Allen im frischen Andenken, Aeschin. ... 191; vgl. Arist. probl. 21, 13. — 2) (*αὐλή*), darin wohnend, in der Höhle befindlich; *τίν' ἔχει στίβον ἔναυλον ἢ θυραῖον* Soph. Phil. 158; *λέων* Eur. Phoen. 1566; *ταυτὶ γὰρ ἔναυλα ἐκείνῳ τῷ ὕδατι* Philostr. Imagg. 1, 5.

ἐν-αυξάνω (s. *αὐξάνω*), darin vermehren, wachsen lassen, *οἱ πόνοι ἐπιθυμίαν ἀρετῆς ἐνηύξησαν* Xen. Cyn. 12, 9. — Pass., darin zunehmen, *τινί*, Sp., wie Hdn. 2, 10, 6.

ἔν-αυρος, in der Luft, luftig, *χωρίον* Theophr.

, ἡ, das Anzünden, πυρός Plut. Cim. 10; ἐναύσεις Criti. fr. p. 56 Bach.
a, τό, das Angezündete, Alles womit man ndet, Zunder u. glimmende Asche, die zur aufbewahrt wird, übertr. — a) Anregung, ἔχειν εἰς βασιλείας ἐπιθυμίαν Hdn. 2, b) Ueberbleibsel, Rest; Pol. 9, 28, 8 Plut.
ιος, βρόχος, um den Hals, Antp. Sid. 93).
ι, sich mit Etwas brüsten, Philo.
darin schreien, Schol. Il. 5, 333.
anzünden; πῦρ τινι, Einem Feuer anzünn Feuer anzünden lassen, Her. 7, 231; 2, 2, 12; es wurde verboten μήτε πῦρ ούτῳ (einem Geächteten) μήτε συσσιτεῖν ήτε θυσιῶν τῶν γενομένων κοινωνεῖν Pol. 9, 40, 5. — Med., πῦρ ἐναύεσθαι, nzünden, holen, B. A. 13, 20, aus Cratin.; ιμοῦ Ael. bei Suid.; ἐκ τῆς Αἴτνης Luc. πὸ ἑτέρου πυρός Plut. Num. 9. Uebertr., ς τῆς πορείας παρὰ τῆς Ἐλευσινίας αι Plat. Ax. 371 e, sich den Muth entfeuern; τὸν λόγον, den Stoff, die Veran- Rede woher nehmen, Ael. bei Suid.
νίζω, darin verschwinden machen, vertilgen; ίπασιν αὐτῇ τὸ φιλάδελφον ἐνηφα- t. frat. am. 18; absolut, Aem. Paull. 36; trab. 1, 3, 3.
πτω, darin berühren, Arist. coel. 3, 3. 1, 214 ist ἐναπήπτε v. l. für ἐναπῆκε.
ημα, τό, das Abgekochte, Aret.
ψω (s. ἕψω), darin abkochen, Medic.
ημι, ion. ἐναπίημι (s. ἵημι), hineinlassen, ὴν κεφαλὴν εἰς τὸν ἀσκὸν ἐναπῆκε, ι, Her. 1, 214; von den Bienen, εἶτα τὸν φιᾶσι Arist. H. A. 5, 21; τῇ κοίτῃ, ins hen, Artemid. 2, 26; Schol. Ar. Av. 66.
διστάζω τῇ κόρῃ, dem Mädchen seine Liebe ristaen. 1, 15. 2, 1.
υθί, kom. statt ἐνταυθίγε, Ar. Th. 646.
τι, s. ἐγγόνασι.
ομαι, pass., am Kien ersticken, Theophr.
ς, kienig, harzig, πεύκη, eine Kiefer, deren an einer Stelle sammelt u. dadurch den ickt, Theophr.
μαι (s. δαίνυμαι), verspeisen, ἰχθῦς Ath. ι, im praes.
αιδος (wie ἔνδᾳδος), mit Fackeln, Aesch. , nach Lob. paralip. 221 ἐνδᾳς.
(s. δαίω), darin entzünden; übertr., πό- in Einem Sehnsucht entzünden, Pind. P. — Pass., bei Hom. in tmesi, ἐν δέ οἱ ται Od. 6, 132; Ap. Rh. 3, 286 βέλος ετο κούρῃ νέρθεν ὑπὸ κραδίῃ φλογὶ rannte sich ein. — S. ἐνδατέομαι.
ω (s. δάκνω), hineinbeißen; στόμια, ins r. Hipp. 1223, wie χαλινόν Plat. Phaedr. ὰς οὐράς Ael. H. A. 3, 6; bei Sp. übh. en Dingen, eingreifen, eindringen. — Wie om Senf, beißen, Nic. bei Ath. IV, 133 e.
υς, υ, gen. υος, in Thränen, weinend; n. 4; Ios. u. a. Sp.
ύω, beweinen, ὥστ' ἐνδακρύειν γ' ὄμ- ρᾶς ὕπο Aesch. Ag. 527.
ος, α, ον, einheimisch; Mosch. 2, 11; Col. 238; Agath. 61 (IX, 153); Nicaenet. 3 (App. 54). Vgl. ἔνδον u. ἀλλοδαπός, nicht mit Buttm. von ἔνδον u. ἀπό abzuleiten.

ἔν-δασυς, υ, etwas rauh, Diosc.

ἐν-δατέομαι (s. δατέομαι), theilen, zutheilen; λόγους ἐπονειδιστῆρας, d. i. Vorwürfe machen, schmähen, Eur. Herc. Fur. 218; auch ohne Zusatz = schmähen, verwünschen, τὸ δυςπάρευνον λέκτρον Soph. Tr. 788; so auch Aesch. Spt. 560, δίς τ' ἐν τελευτῇ τοὔνομα ἐνδατούμενος (des Polynices), wo der Schol. erkl. εἰς δύο διαιρῶν τὸ ὄνομα, τὸ πολὺ καὶ τὸ νεῖκος; Plat. Rep. II, 383 a führt aus Aesch. (frg. 264) an: Ἀπόλλων ᾄδων ἐνδατεῖται τὰς ἐμὰς εὐπαιδίας καὶ μακραίωνας βίους, lobt einzeln, zählt sie auf. — Bei Lycophr. 155 = verschlingen. — Pass. braucht es Soph. O. R. 205, τὰ σὰ βέλεα θέλοιμ' ἂν ἀδάματ' ἐνδατεῖσθαι, wenn es nicht auch hier = feiern ist; Nic. Th. 509.

ἐν-δαψιλεύομαι, freigebig sein, reichlich spenden, bei Etwas, Hel. 8, 14.

ἐν-δεδομένως, nachgelassen, VLL.

ἐν-δεής, ές, ermangelnd, bedürftig; πολλῶν ἐνδεής, im Ggstz von αὐτάρκης, Plat. Rep. II, 369 b u. öfter; πόλεις πολλαὶ διώλοντ' ἐνδεεῖς στρατηλάτου Eur. Suppl. 192; ψιλῶν ἀκοντιστῶν Thuc. 3, 97; ὧν αὐτοὶ ἐνδεεῖς εἰσιν, ὑμεῖς δὲ πλουτεῖτε Isocr. 2, 1; οὐδὲν ἐνδεὲς ποιούμενος, Nichts übrig lassend, Soph. Phil. 375; μηδὲν ἐνδεὲς λιπεῖν Eur. Phoen. 385; ἐνδεὴς τὴν ὄψιν, vom Kyklopen, Luc. D. mar. 1, 2. — Dah. = nachstehend, schwächer, bes. im comp., αἰσχρὰ σοῦ γέ μ' ἐνδεέστερον ξένῳ φανῆναι Soph. Phil. 520, daß ich dem Fremden als Einer, der dir nachsteht, erscheine; ἐνδεέστερα φαίνεται τὰ ἡμέτερα πράγματα Her. 7, 48; Folgde; τῇ παρασκευῇ, in der Rüstung, Thuc. 2, 87; ταῖς οὐσίαις Isocr. 4, 105; τὰ χρείσσω μηδὲ τἄνδεᾶ λέγων, das Schlechtere, Soph. O. C. 1432; γένος οὐδενὸς ἐνδεής, Keinem an Geburt nachstehend, Xen. Hell. 7, 1, 23; ἐνδεέστεροί τι ἡμῶν ὅτι οὐ πεπαίδευνται Cyr. 2, 2, 1; τῆς δυνάμεως ἐνδεᾶ πρᾶξαι Thuc. 1, 70, weniger als man kann; vgl. Plut. Sol. 16. — Dah. nicht hinreichend, Ggstz von ἱκανός, πρὸς τὸν πόλεμον Plat. Prot. 322 e, vgl. Legg. VII, 802 b; unvollkommen, συνθῆκαι Thuc. 8, 36; τὸ ἐνδεές, die Beschränktheit des Geistes, 3, 83; ἐν τῷ σώματι ἐνδεές τι ἔχειν, ein Gebrechen haben, Xen. Cyr. 8, 1, 40. — Man bemerke noch σμικροῦ τινος ἐνδ. εἰμι πάντ' ἔχειν Plat. Prot. 329 b. — Adv. ἐνδεῶς, z. B. ἔχειν τινός, ermangeln, Plut. Nic. 27 u. A.; Ggstz ἱκανῶς, Plat. Phaed. 88 e; ἐνδεεστέρως ἔχειν 74 e, wie Thuc. 4, 39; Xen. Lac. 2, 5.

ἔν-δεια, ἡ, Mangel, Bedürfniß, Ggstz πλεονεξία, Plat. Tim. 82 a; ὑπερβολή Prot. 357 b; περιουσία Gorg. 487 e; πλήρωσις τῆς ἐνδείας 496 e; ὅσων ἔνδειαν ἴσχει Tim. 70 d; δι' ἔνδειαν, aus Mangel, aus Noth, Dem. 18, 257; μετ' ἐνδείας, Ggstz μετ' εὐπορίας, 45, 67. Auch im plur., Plat. Phil. 51 b, bes. Pol. oft; αἱ σώματος ἔνδειαι, Gebrechen, Xen. Cyr. 8, 2, 22. Vgl. noch ἔκδεια.

ἔν-δειγμα, τό, Anzeige, Beweis, ὅτι, Plat. Crit. 110 b; εὐνοίας, Aeußerung des Wohlwollens, Dem. 19, 256; Sp.

ἐν-δείκνῡμι (s. δείκνυμι), anzeigen; ἀπεόντος δ' οὔτις ἔνδειξεν λέχος Ἀελίου Pind. Ol. 7, 58;

πρίν γ' ἂν ἐνδείξω τί δρᾶν Soph. O. C. 48; θεοῖς τοῖς πάρος αἰχμάν, zur Schau, Aesch. Prom. 404; τὴν αὐτὴν ὁμοιότητα ἐν ἀμφοτέραις οὖσαν Plat. Polit. 278 b; c. inf., anweisen, 308 e. Bes. vor Gericht anzeigen, eine Klage (ἔνδειξις) anstellen, ὑμῖν τὸν ἄνδρα Andoc. 2, 14, vgl. 1, 8; ἐνδειχθείς Lys. 6, 15; δὶς ἐν τῷ αὐτῷ ἐνδέδεικται 30, wie Plat. Apol. 32 c u. A. — Med. — a) bei Hom. Il. 19, 83 Πηλεΐδῃ ἐνδείξομαι, ich werde mich an ihn wenden u. mich bei ihm entschuldigen, eigtl. ich werde mich gegen ihn erklären; vgl. Dem. 19, 113 ἐνδεικνύμενος τοῖς πρέσβεσι, wie 160 οὗτοι δ' ἐχαρίζοντο πάντ' ἐνδεικνύμενοι καὶ ὑπερκολακεύοντες ἐκεῖνον, sich Einem willfährig zeigen, sich bei ihm insinuiren, vgl. c). — b) beweisen, darthun, überführen; ἐνδείκνυμαι ὅτι οὐ σοφός ἐστι Plat. Apol. 23 a, u. so oft; οἷόν ἐστι τὸ πρᾶγμα Crat. 428 e; Xen. Cyr. 8, 3, 21 u. Folgde; εὔνοιαν, zeigen, einen Beweis davon geben, Ar. Plut. 585 Xen. An. 6, 1, 19; τὴν ἑωυτῶν γνώμην, kund geben, Her. 8, 141. Auch c. partic., αὐτῷ θεὸς γεγῶσ' ἐνδείξομαι, ich werde ihm zeigen, daß ich eine Göttinn bin, Eur. Bacch. 97, wie Alc. 154; Xen. Cyr. 1, 6, 10 u. A. — Bes. c) zur Schau tragen, womit prunken, καὶ καλλωπίζεσθαι Plat. Prot. 307 c. Dah. Ἀλεξάνδρῳ, sich ihm empfehlen wollen, Aesch. 3, 216; s. oben a) u. vgl. Arist. Oec. 2, 33; Plut. Cic. 15.

ἐν-δείκτης, ὁ, der Anzeiger, Ankläger, Philostr.

ἐν-δεικτικός, ή, όν, anzeigend, τινός, Gal.; auch = anklagend, D. L. 3, 51.

ἐν-δείματος, in Furcht, Iambl.

ἔν-δειξις, ἡ, das Zeigen, — a) der Beweis, Plat. Legg. XII, 966 b u. Sp. — b) das Sehenlassen, Pol. 3, 38, 5; bes. um sich bei Einem zu insinuiren, ἡ πρὸς Ἀλέξανδρον ἐνδ., Aesch. 3, 219. — c) die Anzeige, Anklage, Andoc. 1, 10, u. öfter bei Rednern; im Gesetz bei Dem. 24, 22, ἐνδ. ἔστω αὐτῶν πρὸς τοὺς θεσμοθέτας; nach den VLL., wo das Verbrechen ausgemacht ist, also nur eine Anzeige, um die gesetzliche Strafe eintreten zu lassen.

ἕν-δεκα, οἱ, αἱ, τά, elf, von Hom. an überall; οἱ ἕνδεκα, in Athen eine Behörde aus elf Männern, welche die Aufsicht über die Gefängnisse hatten u. die Vollstreckung der Strafen, bes. die Hinrichtung besorgten.

ἐν-δεκα-ετής, ές, elfjährig, Inscr., Poll. 1, 55.

ἐν-δεκάζω, dabei den zehnten Tag feiern, Dem. 58, 40.

ἐν-δεκάκις, elfmal, Arist. H. A. 6, 4.

ἐν-δεκά-κλινος, elf Tischlager fassend, κεφαλή, so nannte Teleklleides spottend den Kopf des Perikles, Plut. Pericl. 3.

ἐν-δεκά-μηνος, elfmonatlich, Hippocr.

ἐν- δεκά-πηχυς, υ, elf Ellen lang, ἔγχος Il. 8, 494.

ἐν-δεκά-πους, οδος, elf Fuß lang, Poll. 1, 72.

ἐν-δεκάς, άδος, ἡ, die Zahl Elf; Plat. Legg. VI, 771 c; Theocr. 17, 84.

ἐν-δεκα-σύλ-λαβος, elfsylbig, Hephaest.

ἐν-δεκαταῖος, am elften Tage, in elf Tagen, Thuc. 2, 97 u. sonst; ἔραμαι σχεδὸν ἐνδ., elf Tage lang, Theocr. 10, 12.

ἐν-δεκατη-μόριον, τό, der elfte Theil.

ἐν-δέκατος, η, ον, der elfte, von Hom. an überall.

ἐν-δεκ-έτις, ιδος, ἡ, elf Jahr alt, Anti[p] (VII, 164).

ἐν-δεκ-ήρης, ἡ, ναῦς, mit elf Ruderbä[nken ver]sehen, Ath. V, 203 d.

ἐν-δέκομαι, ion. = ἐνδέχομαι.

ἐν-δεκτόν ἐστι, = ἐνδέχεται, es is[t] Apollon. de constr. p. 181.

ἐνδελέχεια, ἡ (? vgl. ἐντελέχεια), Fort[dauer], Ununterbrochensein, Menand. bei Stob. flor [...] πέτρην κοιλαίνει ῥανίς Choeril., s. Näk[e]

ἐνδελεχέω, fortdauern, ununterbrochen f[ortsetzen] LXX.; Sp. auch ἐνδελεχίζω.

ἐνδελεχής, ές, fortdauernd, ununterbroch[en] μην ἐνδελεχῆ παρέχεσθαι Plat. Legg. I[...] Folgde; πόλεμος Plut. Pericl. 19; τὸ [...] πόνους ἐνδελεχές Mar. 6. — Adv. ἐ[νδελεχῶς] z. B. ῥέειν Plat. Tim. 43 c; μεῖναι [...] ξυντόνως μηδὲν ἄλλο πράττοντα Rep. [...] d; πίνειν ἐνδ. τὸ ποτήριον Diod. com[...] 431 c; oft bei Sp., auch neben ἀεί.

ἐνδελεχισμός, ὁ, ununterbrochene Fortse[tzung]

ἔν-δεμα, τό, das Angebundene, Halsban[d]

ἐν-δέμω (s. δέμω), darin bauen, ἐνδ[...] Theocr. 17, 82; verbauen, τὰς διασφαγ[...] μας Her. 3, 117. — Med., Nic. Th. 41[9]

ἐν-δεξιόομαι, in die Rechte nehmen, mit [...]ten fassen, βωμόν Eur. I. A. 1473.

ἐν-δέξιος, α, ον, zur rechten Seite; ἐνδ. παραστιστὴς γεγώς Eur. Cycl. 6; ἐνδέξ[ια] τα, Zeichen zur Rechten, d. i. glückbedeute[nd] 236, wie τέρας Callim. Iup. 69; auch = geschickt, ἔργα H. h. Merc. 454. Gew. adv., — a) zur rechten Seite, τίς ἐφέστη[κε] πλευροῖς Eur. Hipp. 1360. — b) rechts [...] herum, welche Richtung man bei Opfern [...] Versammlungen als die Glück bringende [...] achtete; θεοῖς ἐνδέξια πᾶσιν ᾠνοχόει [...] rechten Seite, immer dem nächsten rechts [...] Il. 1, 597; δεῖξ' ἐνδ. πᾶσιν, bei Loose[n] βῆ δ' ἴμεν αἰτήσων ἐνδ. φῶτα ἕκασ[τον] Odysseus, der bettelnd herumgeht, Od. 17, [...] Hegesipp. 7 (VII, 545), τὴν ἐπὶ πυρκαϊ[...] φασι κέλευθον Ἑρμῆν τοὺς ἀγαθοὺς [...] rechts abgehende u. darum glückliche Weg.

ἐν-δεόντως ἔχειν, Galen., ermangeln, [...] haben.

ἔν-δεσις, ἡ, das Ein-, Anbinden, von [...] verbande, Hippocr., Pol. 6, 23, 11; übe[r...] mung, Unglück, M. Anton. 10, 28.

ἐν-δεσμεύω, anbinden, D. Sic. 3, 40. 2[...]

ἐν-δεσμέω, dasselbe, Diosc. u. a. Sp.

ἔν-δεσμος, ὁ, Einband, Band, Sp.

ἔν-δετος, angebunden, gefangen, Ep. ad[...] 372).

ἐν-δεύομαι, eintauchen, färben; βάμματ[...] 414.

ἐν-δέχομαι, ion. ἐνδέκομαι, an-, aufn[ehmen,] sich nehmen, ταλαιπωρίας Her. 6, 11[...] durch das folgde καὶ φησιν αὐτὸς αἴτιο[ς ...] σθαι erkl., Dem. 19, 37; bes. annehmen [...] genehmigen, λόγους τινός Her. 7, 236; [...] σιν, sich zum Abfall verstehen, 3, 128; [...] 632; τὰ ἀπὸ τῶν ἐναντίων καλῶς [...] Thuc. 3, 31; λογισμόν 4, 10; absolut, [...] δέχεσθε καὶ βούλεσθέ μοι χρῆσθαι [...] Eur. Heracl. 549; ἐὰν ἡ φύσις ἐνδέχητ[αι]

υσχεραίνῃ Plat. Legg. VIII, 834 d; *μεταβολὴν* ...ed. 78 d. Anhören, Eur. Andr. 1238. — Häufig ...perf., es ist zulässig, geht an, ist möglich, vgl. ...t. de fat. 6; *καθ' ὅσον* u. *εἰς ὅσον ἐνδέχε-*...*ι*, Plat. Phaedr. 271 e Rep. VI, 501 c; *τοῖς* ...*ίλοις ἐνδέχεται τὰ τυχόντα ποιεῖν*, die ...lechten können thun, Isocr. 1, 48; *αὐτῷ ἐλθεῖν* ...m. 32, 25, vgl. 27, 12. 29, 50; *οὐκ ἐνδέχεται* ...*ν ἄνευ κακοῦ τινος τοῦτον* Diphil. Ath. VI, ... (v. 12). Oft bei Arist.; *δοκεῖ ἐνδέχεσθαι* ...h. Nic. 1, 5, 6; *τὰ ἐνδεχόμενα ἄλλως ἔχειν*, ...s auch anders sein kann, 6, 6; *εἰς τὸ ἐνδεχόμε-*...*ν*, nach Möglichkeit, Hyperid. bei Stob. flor. 124, ...; Plut. educ. lib. 4; *ἐκ τῶν ἐνδεχομένων* Xen. ...m. 3, 9, 4; D. Sic. 1, 54; *κατὰ τὸ ἐνδ.* D. L.; ...*ὅσον τὴν ἐνδεχόμενον* D. Sic. 1, 93; — *αἱ* ...*δεχόμεναι τιμωρίαι*, die statthaften Strafen, Ly-...rg. 119; Sp.

ἐν-δεχομένως, nach Möglichkeit; Dem. 18, 165, ...i Psephisma; Pol. 21, 9, 3 u. oft, wie a. Sp.

ἐν-δέω (s. *δέω*), ein-, anbinden, festbinden, woran, ...l. 5, 260; übertr., *Ζεύς ἐνέδησέ με ἄτῃ*, Z. fes-...le mich an das Unheil, daß ich nicht wieder davon ...mmen konnte, Il. 2, 111. 9, 18, wie Soph. O. ...530; ähnl. *ἀναγκαίῃ ἐνδεῖν* Her. 1, 11; pass., ...18; auch *ὁρκίοις ἐνδεδέσθαι*, 3, 19; bei Eur. ...ch im med., *ὅρκοις ἐνδησαμένα πόσιν* Med. ...8, an sich fesseln; *μοχλοῖσιν ἐνδήσαντες* Ar. ...p. 113; *τὸν τοῦ Κύρου δασμὸν εἰς τὸν νό-*...*ν* Plat. Legg. III, 695 d; *ψυχῆς περιόδους ἐς* ...*α* Tim. 43 a, vgl. Phaed. 81 e; *ἐν τῷ σώματι* ...*θῆναι* 92 a; Folgde; *ἐνδεδεμένος τῇ χάριτί* ...*ος*, Jemand zu Dank verpflichtet, Pol. 20, 11, ...; *εἰς τὴν πίστιν* 6, 17, 8; *εἰς πολλὰ συναλ-*...*γματα*, verschuldet, 13, 1, 3. Auch *ἐνδέδεμαι* ...*αις*, Ep. ad. 10 (XII, 88), von rasender Liebe; ... *ἐνδεδεμένοι ἀστέρες*, Fixsterne, Arist. coel. 2, ... — Im med., Eur. u. A.; *συκοφάντην ἔξαγε* ...*ρ κέραμον ἐνδησάμενος* Ar. Ach. 905; *δε-*... Theocr. 24, 27; Sp.; *ἃς (νήσους) ἐνδέδεται* ...*ἰαν ὕδωρ* Archimel. 1 (App. 15); *πλίνθους* ...*σφαλτον* D. Sic. 2, 7.

ἐν-δέω (s. *δέω, δεῖ*), dürftig, mangelhaft sein, er-...*ein*; *ὅσον ἐνδέουσιν αἱ εἰκόνες ταὐτὰ ἔχειν* ...*οις, ὧν εἰκόνες εἰσίν*, wie viel fehlt ihnen, ...*e*, Plat. Crat. 432 d; *τὴν μουσικὴν ἔφαμεν* ...*ν καθαρότητος* Phil. 62 c. Ggstz *περιεῖναι*, ... III, 416 e; *τίνος ἐνδέομεν μὴ οὐ χωρεῖν* ... Tr. 792, was fehlt uns noch? *ἐνδεῖν τι τῷ* ...*φησί* Luc. Tyrann. 10; auch imperf., es fehlt ...a an Etwas, *τινί τινος*, z. B. *τοῦ ἴσου ἡμῖν* ...*ει* Plat. Euthyd. 292 e; *πολλῶν ἐνέδει αὐτῷ* ... An. 7, 1, 41; Folgde. Stärker als *προσδεῖ*, ... 1, 19; *τί ὑμῖν ὑπάρχει ἢ τίνος ἐνδεῖ*; ... Cyr. 4, 3, 8. — Med., entbehren, Mangel ...; *δριμύτητος* Plat. Polit. 311 a; *στρωμά-*... *ἐνδεηθέντες* Xen. Cyr. 6, 2, 30; die Folgdn; ..., Plut. Arist. 25; auch von Sachen, *οἶκος ἐν-*...*νος οἰκετῶν* Xen. Cyr. 2, 2, 26.

ἔν-δηλος, verstärktes simplex, offenbar, deutlich; ... *ἔνδηλα καὶ σαφῆ λέγω* Soph. Ant. 401; Ar. ... 1277; — c. partic., *ἔνδηλός τι ἐγένετο* ...*όμενος* Plat. Phaed. 88 e, wie Theaet. 274 d ...*olgende*; — *ἐνδηλότατα προὔλεγον* Thuc. 1, ...

ἐν-δημέω, im Lande sein, daheim sein, Lys. 9, 5 u. Sp. — Auch übertr., *ἐνδεδήμηκεν ὁ θεὸς εἰς τὴν ἐμὴν ψυχήν* Charit. 6, 3.

ἐν-δημία, *ἡ*, Anwesenheit, Inscr. 1331 u. öfter.

ἐν-δήμιος, = *ἔνδημος*, Opp. Hal. 4, 264.

ἐν-δημιουργέω, darin bereiten, Plut. öfter, z. B. de aud. poet. 2 M.

ἔν-δημος, im Volke, einheimisch; Aesch. Suppl. 666; *παρών* Ch. 563; Ggstz *ξένος*, Hes. O. 223; *ἀποδημηταί* entgeggstzt den *ἐνδημοτάτοις*, die am meisten zu Hause bleiben, Thuc. 1, 70; bei Aesch. 1, 20. 21 steht *ἀρχὴ ἐνδ.* der *ὑπερόριος* entgegen; *πόλεμος*, Bürgerkrieg, D. Hal. 8, 83; — dem Volke eigenthümlich, national, *νοσήματα* Hippocr. — Uebh. daseiend, auch von Fremden, Aen. Tact. 10.

ἐν-δια-βάλλω (s. *βάλλω*), darüber verläumden, Luc. calumn. 24.

ἐνδι-αερ-αυερι-νήχετος, kom. Wort, von den Dithyrambendichtern, Ar. Pax 831, den heitern Himmel als Mensch durchschwimmend, nach Reisig's Conj. *ἐνδιαεριαιθερινήχετος*. Droysens „Aethergewölkesschwimmenflammensurium" giebt den kom. Unsinn wenigstens wieder.

ἐν-διάζω, hineinweben, Hesych.

ἐνδιάζω (*ἔνδιος*), Mittagsruhe halten, Plut. Rom. 4 Lucull. 16.

ἐν-διά-θετος, in der Seele, innerlich; *λόγος*, das innerlich Gedachte, im Ggstz zum Ausgesprochenen, *προφορικός* od. *ἐν προφορᾷ*, Philo, Plut. philosoph. c. princ. 2, a. Sp., auch = tief in die Seele eingeprägt. — Adv., *ἐνδιαθέτως λέγειν*, Rhett.

ἐν-δια-θρύπτομαι, spröde thun gegen Jem., *τινί*, Theocr. 3, 36.

ἐν-διαιτάομαι, ion. -*τέομαι*, darin sich aufhalten, wohnen; *ἐν τῷ ἱρῷ* Her. 8, 41; *οἰκία ἥδιστη ἐνδιαιτᾶσθαι* Xen. Mem. 3, 8, 8; übtr., *ἡ ἐπίνοια ἐν ἡμῖν ἐνδιαιτᾶται* Plut. cons. ux. 3.

ἐν-διαίτημα, *τό*, Wohnort, Wohnung, D. Hal. 1, 37 u. a. Sp., wie App. B. Civ. 2, 143. — Vergnügungsort, Poll. 1, 74.

ἐν-διά-κειμαι (s. *κεῖμαι*), darin liegen, sein, Ios.

ἐν-δια-κειμένως, wie man innerlich gestimmt ist, denkt, Hermog. Vgl. *ἐνδιάθετος*.

ἐν-δια-κοσμέω, darin einrichten, Ocell. Luc. 3, 1.

ἐν-δι-αλλάσσω, darin verändern, Arist. physiogn. 1.

ἐν-δια-μένω (s. *μένω*), fortwährend darin bleiben, D. Hal. 8, 62.

ἐν-δια-πρέπω, sich hervorthun in, *τινί*, D. Sic. exc. 538, 49.

ἐν-δια-σκευάζω, interpoliren, Schol. Il. 3, 395, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 335.

ἐν-διά-σκευος, mit allem rhetorischem Schmucke versehen, Hermog.

ἐν-δια-σπείρω, verbreiten in, zerstreuen, Sp., wie *ἐνδιασπαρεῖσα διαφοραῖς* Plut. Num. 17.

ἐν-δια-στέλλομαι, dabei erklären, Stob. ecl. eth. 2, 7.

ἐν-δια-στρέφω, verkehren, Euseb.

ἐν-δια-στρόφως, verkehrt, *καὶ φαύλως*, Euseb. u. a. Sp.

ἐν-δια-τάσσω, darin auseinanderstellen u. ordnen, *στρατόν* Her. 7, 59.

ἐν-δια-τρίβω, darin, dabei verweilen, damit seine Zeit zubringen, Plat. Gorg. 484 c u. sonst; bes. von geistigen Beschäftigungen, *λόγοις* Luc. Nigr. 7; vgl. Plat. Rep. VI, 487 d; *περὶ τὴν μουσικὴν* Ath.

XIV, 623 c. — Vom Orte, Thuc. 5, 12; *αὐτόθι* Dem. 33, 5; *τῇ χώρᾳ* Pol. 3, 88; *κατὰ τὴν Ἰταλίαν* D. Sic. 14, 107; *τοιούτοις ἀνθρώποις*, unter solchen Menschen, Luc. Alex. 33; oft bei Rednern, die Zeit womit hinbringen, zögern, *ἐνδιέτριβε καὶ οὐδὲν ἐποίει* Dem. 48, 20; mit dem Zusatz *χρόνον*, Ar. Ran. 714; Thuc. 2, 85; c. partic., *πλέοντες* 3, 29; — *ἐν τοῖς καλοῖς ἐᾶν ἐνδιατρίβειν τὴν ὄψιν*, den Blick darauf verweilen lassen, Xen. Cyr. 5, 1, 15.

ἐν-δια-τριπτικός, *ή*, *όν*, gern wobei verweilend, *τόποις καὶ πράγμασι τοῖς αὐτοῖς* M. Ant. 1, 16.

ἐν-δια-φθείρω, darin verderben, vernichten, Hippocr. u. Sp.

ἐν-δια-χειμάζω, überwintern in, *νήσῳ* Strab. II p. 100.

ἐν-διάω (*ἔνδιος*), unter freiem Himmel, übh. an einem Orte verweilen, darin wohnen; *ὀλολυγὼν — ἐνδιάουσα βάτοις* Agath. 25 (V, 292); vgl. 58 (IV, 4); *ἐνδιάασκε* Theocr. 22, 44; übertr., *ἐλπὶς ἐνδιάει ὄμμασι* Paul. Sil. 17 (V, 270). Auch im med., Hom. h. 32, 9. — Trans., *ποιμένες μᾶλα ἐνδιάασκον*, ließen die Schaafe unter freiem Himmel weiden, Theocr. 16, 38.

ἐν-διδύσκω, anziehen, N. T. u. a. Sp., auch pass.

ἐν-δίδωμι (s. *δίδωμι*), hineingeben, — 1) in die Hand geben, überreichen; *τινὶ τὴν φιάλην* Xen. Cyr. 1, 3, 8; *καί μοι χερός τις ἐνδότω στήριγμα* Eur. I. A. 617. Uebh. übergeben, überlassen, *ἐμαυτὸν τοῖς πονηροῖς* Ar. Plut. 781; *τῇ τύχῃ* Eur. Tro. 687; *ἑαυτὸν τῷ ἀπίστῳ* Plat. Phaedr. 241 c; Isocr. 4, 135; *πόλιν*, *τὰ πράγματα*, Thuc. 4, 89. 7, 48; *πράγματα ἐνδοῦναι τῷ δήμῳ*, die Staatsverwaltung dem Volke überlassen, 2, 65; *τοῖς πολεμίοις*, mit dem Nebenbegriff des Verrathes, Plat. Rep. VIII, 567 a; Xen. Hell. 7, 4, 14 u. A.; *ἐπὶ τὴν τοιαύτην αἵρεσιν*, sich auf solchen Plan einlassen, Pol. 9, 33, 11. — 2) eingeben, an die Hand geben; *πρόφασίν τινι* Thuc. 2, 87; Folgde; *λαβήν* Ar. Equ. 844; *ἀφορμὰς λόγων* Eur. Hec. 1239; *καιρόν*, Gelegenheit darbieten, Dem. 4, 18; Plut. Pericl. 33; *τὴν ῥυθμοῦ αἴσθησιν τοῖς ἀνθρώποις* Plat. Legg. 672 c; *ὑποψίαν, ὡς οὐκ εἰσὶ θεοί* X, 887 e; *λὺγξ σπασμὸν ἐνδιδοῦσα*, veranlassend, Thuc. 2, 49; *ἐλπίδας τινί*, Hoffnungen einflößen, Plut. Alc. 14. — 3) an den Tag legen, beweisen; *δικαιοσύνην καὶ πιστότητα* Her. 7, 52; *μαλακὸν οὐδέν*, keine Nachgiebigkeit merken lassen, 3, 51. 105; Ar. Plut. 488 u. Eur. Hel. 508. — 4) angeben, anstimmen, bes. den Ton, Luc. rhet. praec. 13; *τὸ πρῶτον σύνθημα τοῖς Λακεδαιμονίοις πρὸς τὴν μάχην ὁ αὐλὸς ἐνδίδωσι* ibd.; Polyaen. 1, 10 D. Hal. 7, 72; *ἐνέδοσαν τοῖς ἵπποις τὸ ὀρχηστικὸν μέλος* Ath. XII, 520 d. S. auch *ἐνδόσιμον*. — 5) zugeben, gestatten, *λόγον*, eine Unterredung, Eur. Andr. 965; *ὅσον ἐνέδωκαν αἱ μοῖραι*, soviel das Geschick zuließ, Her. 1, 91; zugestehen, *ὁτιοῦν* Plat. Gorg. 499 b; *οὐδέν*, in Nichts, auf keine Weise nachgeben, Thuc. 2, 12; intr., nachgeben, weichen, Thuc., bes. im Kriege, sich ergeben, 4, 129; *πρὸς τὴν εἰρήνην*, sich zum Frieden hinneigen, Plut. Pyrrh. 18, vgl. Flam. 9; *τῇ τῶν πλειόνων γνώμῃ* Dem.; Sp.; *πρὸς τὸν ὕπνον* Plut. Sull. 28; *ἐνδοῦναι πρὸς τὰς ἡδονάς*, sich ihnen hingeben, Arist. u. Sp.; *οἴκτῳ*, sich vom Mitleid hinreißen lassen, Thuc. 3, 37; nachlassen, schwach werden, *τοῖς χ[…] πλείοσιν ἀφροδισίοις ἐνδιδόασι τὰ […] φανερῶς* Arist. gen. anim. 2, 7; von K[…] Medic.; übh. in Verfall gerathen, *τῶν ἐρ[…] ἐνδόντων* Pol. 5, 100, 5; *ἡ δύναμ[…]* Demetr. 19; *τὸ ἐνδιδοῦν ἐν τοῖς πόνοις* schlaffen, Luc. Anath. 26. — 6) sich ergieße[n …] einem Flusse, Her. 3, 117.

ἐν-δι-ήκω, sich hindurch erstrecken, darin [...] Emp. adv. math. 8, 41.

ἐν-δίημι, darauf losheßen, anheße[n …] Iliad. 18, 584, vgl. s. v. v. *δίημι* u. *δίω*, [...] Aristarch. ed. 2 p. 315.

ἔν-δικος, dem Rechte gemäß, gerecht, *τ[…] χάρις Ἀρκεσίλᾳ* Pind. P. 5, 103; *γόος* [...] Aesch. Ch. 327 Eum. 130; *δάπτει δὲ κ[…] ’νδικον*, die ungerechte Beschuldigung, So[…] 682; *πίστις*, zukommend, *σφαγαί*, 142[…] *ἔνδικα φρονεῖν*, *δρᾶν*, Eur. Or. 538. *πάντων εἶχον ἐνδικώτατα*, das größte R[…] Soph. O. C. 929. — Von Menschen, gerec[ht …] Eum. 669 Soph. Ant. 208 Ai. 1342; [...] *χρεως* Plat. Legg. XI, 915 d; *πόλις*, i[…] rechtigkeit gehandhabt wird, Hipp. mai. 2[…] *ἡμέρα*, Gerichtstag, Poll. 8, 25. — Adv. gerecht, *μέμφεσθαι* Aesch. Prom. 63, öfte[r …] dere Tragg.; auch in Prosa, Plat. Phil. 12 *μα ἐνδικώτατα ἱερὸν λέγεται* Tim. 85 [...]

ἔνδινα, *τά*, das Innere, *ψαύειν ἐνδίν[…]* 806, entweder Eingeweide oder die unter d[…] verborgenen Theile.

ἐν-δινεύω, = Folgdm, Longus 1, 23.

ἐν-δινέω, sich darin herumdrehen, Theoc[r.] — Bei Medic. *ὀφθαλμοὶ ἐνδεδινημένοι* gedreht.

ἐν-δί-ολκος, anziehend, Sp.

ἔν-διον, *τό*, der Aufenthalt, die Wohn[…] freiem Himmel, Eust., übh. Aufenthaltsort [...] winkel; *πέτρης*, von den Höhlen der Fi[…] Hal. 4, 371; *ἔνδιον εὐφροσύνης*, W[…] Freude, heißt das Weinfaß Macedon. 21 (X[…]

ἔν-δῖος, *ον* (*Ζεύς*, *Διός*, sub dio), 1) zur Mittagszeit; *ἔνδιος ἦλθεν*, er kam u[…] Od. 4, 450 (auf 400 bezüglich, wo es heiß[t] *ἠέλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει*); v[…] 726; *ἐς ἔνδιον*, gegen Mittag, Ap. R[h.] vgl. 4, 1312 *ἔνδιον ἦμαρ ἔην*, *περὶ δ’ […] θέρον αὐγαὶ ἠελίου Λιβύην*, Myrin. 3 — 2) im Freien, unter freiem Himmel, Myrin. 3 erkl. werden kann; *ἀκρέμονες* A[…] (IX, 71); *ποιμένες* Theocr. 16, 95. [...] Himmel, Arat. 498; *ὕδωρ*, das vom Him[mel …] Wasser, Regen, id. 954. [Ap. Rh. u. Ant[…]

ἐν-διπλόω, darin verdoppeln, Galen.

ἐν-δίπλωμα, *τό*, das darin Verdoppelte.

ἐν-δίπλωσις, *ἡ*, die Verdoppelung darin.

ἐν-δίφριος, *ὁ*, der neben Einem am [...] Tischgenoß, Xen. An. 7, 2, 33.

ἐνδο-γενής, *ές*, innen, im Hause geboren

ἔνδοθεν, eigentlich = „von Innen [...] „von Innen her“, sodann auch = *ἔνδοθ[…]* „nen“, „innerhalb“, s. Lehrs. Aristarch. 136. Also: — 1) „von Innen herau[s …] „Innen her“; Od. 20, 101, wie v. 105 u. öfter, wie die Folgdn; *αὐτοὶ δ’ ὑφ’ α[…] δοθεν πορθούμεθα* Aesch. Spt. 176; [...]

οὔτ' ἔνδ. οὔτε θύραζε „weder von
ch von einem Anderen" heißt; μή τις
l, von innen her es hört, El. 1229;
. 819; ἔξειμι ἔνδ. Plat. Conv. 174
κιθάραν τις ἔνδοθεν Plat. com.
— 2) drinnen, innerhalb; Od.
; Il. 6, 247; Pind. P. 2, 74 u. Folgde;
l; φαίνονται ἔνδοθεν ἀγάλματα
. von innen her zeigen sie sich, Plat.
— αἱ ἔνδ. ἐπιθυμίαι Tim. 70 b;
edr. 279 b; Folgde.
nen, innerhalb; τά τ' ἔνδοθι καὶ τὰ
22, 220; σὺ δ' ἔνδοθι θυμὸν ἀμύ-
; im Leibe, Il. 1, 243; oft ἔνδοθι
n, im Hause, 6, 498; ἔνδοθι πύρ-
νήσου Pind. N. 3, 21; a. D.
δοι, dasselbe, Theocr. 15, 1. 77. S.
35.
ν δοιῇ, vgl. Buttm. Lexil. I p. 102),
Bedenken tragen, Thuc. 6, 91; c. inf.,
ς καὶ λόγῳ ἐνδοιασθῆναι αἰσχρόν
ῇ γνώμῃ, er schwankte, Plut. Sull. 9;
ιαζόμενον ἐμπίπτει Dion. Hal. 7,
δοιάσας, ohne Bedenken, Luc. — Bei
ἐνδοιασθείεν activ. Bdtg. — Adj. verb.
ezweifelt, zweifelhaft, Hippocr. u. A.;
οιαστῶς, Thuc. 8, 87; bei Her. 7,
προθύμως; Sp.
, zweifelhaft, unentschieden, Luc. Scyth.
ισίμως ἔχειν περί τινος, Ios.
ἡ, das Zweifeln, Hermog.
ὁ, dasselbe, Ungewißheit, Eust.
ὁ, der Zweifler, Philo.
ς, ή, όν, zum Zweifeln geneigt, Sp.;
ὑβρίσαι, dem ἀποφαντικῶς entggſgt,
).
das Nachlassen des Fiebers, Gal.
ὁ, drinnen, im Hause kämpfend, der
l. 12, 14.
d. ἐνδυμενία, ἡ (macedon. v. ἔνδον
) vergleicht das niedersächsische Inge-
), Kleidung u. dergl., Pol. 4, 72, 1.
Poll. 10, 12.
rin bauen, Hippocr. u. Sp.
ἡ, das Hineinbauen, das Hineinge-
N. T.; ein Hafendamm, Molo, Ios.
sich im Innern verbergen, Sp.; auch
ν, Eust.
n Innersten, Verborgenen, Hesych.
im Innersten verborgen, Soph. Phil.
, Callim. Cer. 88 Nonn. 8, 329.
innen, drinnen, inwendig, vgl.
h. ed. 2 p. 134; φρένες ἔνδον
ἔνδον ὑλάκτει, Hom.; bes. = zu
m; Hom. u. Folgde; τίς ἔνδον —
sch. Ch. 643; φίλον ἔνδον ἔχειν,
Asclepds. 25 (v, 7); ἔ. ἦσαν μναῖ,
Hause, Lys. 18, 22, wie Dem. 27,
., Διὸς ἔνδον, Ζεφύροιο ἔνδ., in
20, 15. 23, 200; Pind. Ol. 7, 62;
t. Prot. 320 d; c. dat., Pind. N. 3,
ἐν; — ἔνδον ἑαυτοῦ ὤν, bei sich
45; ἔνδον γενοῦ Aesch. Ch. 231;
ie im Hause, die Hausbewohner, Plat.
d; τὰ ἔνδον, das Hauswesen, Xen.
D. L. 5, 4 ἔνδον γέγραπται, wei-
ter unten, im Buche. — Auch = εἴσω, hinein.
ὠθεῖται ἔνδον Ael., vgl. Lob. zu Phryn. p. 128.
Den hierzu gehörigen compar. ἐνδότερος u. superl.
ἐνδότατος s. unten besonders.

ἐν-δοξάζω, rühmen, LXX.

ἐν-δοξο-λογέω, seinen Ruhm in Reden suchen, D. L. 6, 47.

ἐν-δοξό-πωλος, Hesych. Erkl. von κλυτόπωλος.

ἔν-δοξος, 1) in Ruf u. Ansehen, geehrt, vornehm, Theogn. 195; neben πλούσιος Plat. Soph. 223 b; ποιηταί Xen. Mem. 1, 2, 56; καὶ λαμπρὰ πράγματα Aesch. 3, 231; εἰς τὰ πολεμικά Xen. Mem. 3, 5, 1; ἐπί τινι, Luc. Pseud. 26. — Adv. ἐνδοξότατα, aufs ehrenvollste, Dem. 18, 65. — 2) der gewöhnlichen Meinung, Ansicht gemäß, Ggſtz παράδοξος, Arist. rhet. Alex. 12, vgl. rhet. 1, 1 M. Eth. Nicom. 7, 1, 5.

ἐν-δοξότης, ητος, ἡ, Berühmtheit, Schol. Il. 8, 441.

ἐνδόσθια, τά, Eingeweide, LXX.

ἐν-δόσιμος, 1) was gegeben, geschenkt wird, Schol. Ar. Nubb. 1200. — 2) nachgebend; σιτία τῇ πέψει, leicht verdaulich, Plut. san. tuend. p. 394; leicht, καὶ εὐδιάλυτα Dion. Hal. rhet. 8, 15; — κατηγόρησεν ἐνδόσιμα Hyperid. bei Poll. 8, 143. — 3) Nach Poll. 1, 210, τὸ δὲ ἐνδόσιμον εἰς τὸν δρόμον κροῦσαι τῷ ποδὶ τὴν γαστέρα καὶ ἀνακλάσαι τὸν αὐχένα ἐκ τοῦ χαλίνου, das Zeichen zum Lauf, das den Lauf Angebende oder Einleitende; so bes. von der Musik, Zeichen zum Anfang, Vorspiel; τὸ ἐνδόσιμον, das Vorspiel, Arist. rhet. 3, 14; vom Flötenspiel, von der Rede, pol. 8, 5; ἐνδόσιμον παρέχειν εἰς ξύμβασιν Arr. An. 1, 7, 8, Veranlassung, Gelegenheit, vgl. Luc. Alex. 19.

ἔν-δοσις, ἡ, 1) das Nachgeben, Nachlassen, Hippocr. u. Sp. — 2) das Angeben, Anstimmen, Suid.

ἐνδότατος, superl., u. **ἐνδότερος**, compar. zu ἔνδον, innerer, weiter nach innen, nur Sp., wie Hdn. 6, 8, 1. Häufiger im adv., ἐνδοτέρω, ἐνδοτάτω, Sp.; ἐκεῖνον ἐνδοτέρω τῆς χρείας προσηγάγετο, verband ihn sich enger, Plut. Arat. 43; συστέλλειν ἑαυτόν, sich mehr einschränken, Cat. mai. 5; ἐνδοτάτω στάς Luc. Amor. 16. — Vom Buche, weiter unten, D. L. 10, 43; vgl. Lob. zu Phryn. p. 11.

ἐν-δοτικός, ή, όν, zum Nachgeben, Nachlassen geneigt, τὴν σύννευσιν ἐνδοτικοῖς καὶ θέλουσιν ὄμμασιν ἐδήλου Aristaen. 1, 4.

ἐν-δουπέω, mit Geräusch hineinstürzen; μέσσῳ ἐνδούπησα Od. 12, 443; 15, 478. ἄντλῳ δ' ἐνδούπησε πεσοῦσα.

ἐνδο-υχία, ἡ, was man im Hause (ἔνδον) hat, Hausrath, Pol. 18, 18, 7.

ἐν-δοχεῖον, τό, = simpl., Hippocr.

ἐν-δρανής, = πρακτικός, Suid.

ἐν-δρομέω, darin laufen, M. Arg. 33 (VII, 395).

ἐν-δρομή, ἡ, der Anlauf, bei Plut. music. 26 ein Tonstück, das auf der Flöte zum Ringen gespielt ward.

ἐν-δρομίς, ίδος, ἡ, eine Art starker, hoch hinaufreichender Schuhe, deren sich besonders die Jäger bedienten, um den Fuß gegen Verletzungen zu schützen; so Artemis, Poll. 7, 93; Callim. Del. 16; Λυκαστείων ἐνδρομὶς ἀρβυλίδων Ep. ad. 269 (Plan. 253); auch = der Läufer, Poll. 3, 155. Bei Iuven. 3, 102. 6, 246 Martial. 4, 19. 14, 126 vielleicht ein dickes Kleid, mit dem sich die erhitzten Wettläufer und Ringer nach der Uebung bedeckten.

ἔν-δροσος, bethaut, feucht; νυκτίπλαγκτον ἔνδρο-

σόν τ' ἔχω εὐνήν Aesch. Ag. 12; Sp., wie Strab. VI p. 260.

ἔν-δρυον, τό, der hölzerne Pflock am Pfluge, der quer durch das Jochholz und die Deichsel geht u. durch einen umgeschlungenen Riemen befestigt wird, Hes. O. 467; vgl. Poll. 1, 252.

ἐν-δυάζω, = ἐνδοιάζω, Hesych.

ἐν-δυασμός, ὁ, = ἐνδοιασμός, Hesych.

ἐν-δυκές, = συνεχές, Ap. Rh. 1, 883, Conj.

ἐν-δυκέως (das adj. ἐνδυκής kommt nicht vor; von ἐν-δύω, δέδυκα, eindringlich), angelegentlich, sorgfältig, herzlich, innig; λούειν Od. 10, 449; πέμπειν 14, 337; ἀποπέμπειν 10, 65; ὁμαρτεῖν Il. 24, 438; παρέχειν βρῶσίν τε πόσιν τε Od. 15, 491; τίειν 15, 543; δέχεσθαι Il. 23, 90, wie Pind. P. 5, 85; φιλεῖν καὶ τρέφειν Od. 7, 255; κομίζειν 17, 111; ἐσθίειν 14, 109, eifrig darauf losessen; sonst nur einzeln, wie Callim. frg. bei Schol. Theocr. 4, 16; auch Hippocr., s. ἐνδυκές.

ἔν-δυμα, τό, das Angezogene, das Kleid, LXX., N. T., z. B. Matth. 6, 25 u. Sp.

ἐνδυμάτια, τά, bei Plut. music. 9, eine Musikart u. Tanzart in Argos.

ἐνδυμενία, ἡ, s. ἐνδομενία.

ἐν-δύναμος, stark, kräftig, Sp. auch adv.

ἐνδυναμόω, stärken, LXX.

ἐν-δυναστεύω, darin, darüber herrschen; ἐκείνοις, über jene, Aesch. Pers. 677; οἱ παρ' ἐκείνοις τιμώμενοι καὶ ἐνδυναστεύοντες Plat. Rep. VII, 516 d; Sp. — Bei Xen. Hell. 7, 1, 42 ἐνδυναστεύει, ὥστε μὴ φυγαδεῦσαι, durch sein Ansehen es dahin bringen, daß.

ἐν-δυνέω, = Folgdm, Her. 3, 98.

ἐν-δύνω, = ἐνδύομαι, s. ἐνδύω.

ἔν-δυο, erkl. Suid. ταχέως u. führt aus Men. an παρέσομαι ἔνδυο, wie wir: eins, zwei, drei.

ἔν-δυσις, ἡ, 1) das Hineingehen, der Eingang, τῆς λύπης Plat. Crat. 419 c. — 2) der Anzug, καὶ στρωμνή Ath. XII, 550 d; a. Sp.

ἐν-δυς-τυχέω, darin unglücklich sein, Eur. Bacch. 508 Phoen. 734 u. Sp., wie τῇ πόλει Plut. Pericl. et Fab. 3.

ἐν-δυτήρ, ῆρος, zum Anziehen, πέπλος, = χιτών, Soph. Tr. 671.

ἐν-δυτήριος, dasselbe, Soph. frg. 473.

ἔν-δυτος, angezogen, angethan, bes. von schönen Kleidern u. anderm Schmuck; φοινικόβαπτα ἐσθήματα Aesch. Eum. 982; στέμμασι Eur. Ion 224; Tr. 256; σαρκός, die Haut, Bacch. 746; sp. D.; τάπητος Antiphil. 6 (VI, 250), wofür hernach χιτών steht; τοὔνδυτον Alexis Ath. XIII, 568 (v. 14).

ἐν-δύω (s. δύω), 1) hineinbringen, anziehen, ankleiden, τινά, Batr.; ἐὰν πένητα γυμνὸν ἐνδύσῃς Philem. inc. 83; τὴν ἐξωμίδ' ἐνδύσω σε Ar. Lys. 1021; Thesm. 1044; στολὴν καλὴν ἐνέδυσεν (αὐτόν), bekleidete ihn mit einem schönen Gewande, Xen. Cyr. 1, 3, 3; ἐνέδυε τὰ ὅπλα 6, 4, 2; N. T.; ἐνδύσας εἰς δέρμα, einschließend, Diosc. Häufiger — 2) med. (auch ἐνδύνω) mit aor. II. u. perf. act. — a) sich anziehen, anlegen; μαλακὸν δ' ἔνδυνε χιτῶνα Il. 2, 42; ἔνδυνε περὶ στήθεσσι χιτῶνα 10, 21; χιτῶν' ἐνδῦσα 5, 736; öfter in tmesi; πέπλον ἐνδύς Soph. Tr. 756; ἐνδύσεται στολήν Eur. Bacch. 853; τὸν κροκωτὸν ἔνδυον Ar. Th. 253; ἐνδυόμενος ὅπλα Her. 7, 218, wie ἐνδύντες

1, 172; τὴν λεοντῆν ἐνδέδυκα Plat. a; auch pass., οὐχ ὁρᾶτε τὴν τροφὸν δυμένην Men. bei Poll. 7, 51. — Uebe μα τηλικοῦτον ἐνδύεσθαι, unternehme 288; τὸν Ταρκύνιον ἐνδύεσθαι, den d. i. sich wie T. benehmen, D. Hal. 11 hineingehen, hineinbringen; Her. 2, 121; Vesp. 1010, wie Plat. Tim. 62 b; ὁ φ δύεται εἰς τὰ ὦτα Menex. 235 c; üb ἐνδύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκουόντ ein, Xen. Cyr. 2, 1, 13; ἔρως δεινὸ Plat. Theaet. 169 b, wie εὔνοια ἐνδύετ ἡμῶν Legg. I, 642 b; εἰς τὴν ἐπιμ einer Sorge unterziehen, Xen. Cyr. 8, 1 πράγμασι, rerum potiri, Plut. Art. 28.

ἐνεάζω, verstummen, E. M.

ἐν-εαρίζω, den Frühling wo zubringen, 24.

ἔν-εγγυς, ganz nahe, Qu. Sm. 4, 326,

ἐνέγκαι, ion. ἐνεῖκαι, u. ἐνεγκεῖν, ao

ἐν-έδρα, ἡ, 1) das Daraufsitzen, Darauf θήκων Hippocr. — 2) das Einliegen, de u. übh. Nachstellung, Hinterlist, Thuc. 5, wie Folgde; δόλου καὶ ἐνέδρας πλήρης X, 908 d; ἐνέδραν ποιεῖσθαι, κατα θέσθαι τινί, Thuc. u. Folgde; — der terhalts selbst, ἀνίστανται ἐκ τῆς ἐνέ wie auch die in den Hinterhalt gelegte ἐξανίστησι τὴν ἐνέδραν Hell. 4, 8, 37

ἐν-εδράζω, hineinsetzen, Sp.

ἐν-εδρεία, ἡ, Nachstellung, Epicharm. I

ἐν-εδρευτής, ὁ, der Nachsteller, der im liegt, LXX.

ἐν-εδρευτικός, ή, όν, zur Nachstellung terhalt gehörig, geschickt, Strab. 3, 3, 6 adv.

ἐν-εδρεύω, im Hinterhalt liegen u. aufl stellen, durch List zu fangen suchen, Xen. 2; τινά, Plut. Poplic. 22; Dem. 40, 1 σασα τὸν πατέρα μου καὶ ἐξαπατήσ pass., τῷ χρόνῳ ἐνηδρεύθημεν 28, 2 Mem. 2, 1, 4 u. A. — Thuc. vbdt es Ort zu bezeichnen, wohin der Hinterhalt 4, 67. — Med., einen Hinterhalt legen, 4, 4, 15; — in den Hinterhalt legen, A 76, wie a. Sp.

ἔν-εδρον, τό, = ἐνέδρα, LXX., auch Ap. 23, 16.

ἔν-εδρος, einsäßig, Einwohner, Soph. P

ἐν-έζομαι (s. ἕζομαι), darin sitzen, Ari 11, aoristisch. — Bei Aesch. Pers. 137, μενοι στέγος ἀρχαῖον, hineingehen, u Sitz zu nehmen. — Dazu gehört πρύμν σατο κούρην Ap. Rh. 4, 188.

ἐν-εθίζω (s. ἐθίζω), daran gewöhnen, θισμένοι Hdn. 6, 6, 2.

ἐν-ειδο-φορέω πέτρον, Gestalt in bringen, vom Bildhauer, Mel. 12 (XII, 5

ἐνεῖκαι, ion. aor. zu φέρω.

ἐν-εικονίζω, darin abbilden, Stob. ecl 1. — Med., sein Bild hineinbringen, τοὺς ἑαυτοῦ λόγους τοῖς ἑτέρων, sei denen Anderer abspiegeln, Plut. audit. 5.

ἐν-ειλέω, darin einwickeln, verwickeln; μίοις ἐνειλούμενος Plut. Artax. 11, öf dere Sp.

τό, das Eingewickelte, die Rolle, Sp.,
r. 1, 74.
, ion. = *ἐνελίσσω*.
= *ἐνειλέω*, *ἐν ταρσοῖς καλάμου πηλόν*

εἰμί, u. vgl. über den Accent von *ἔνεσαν*
ch. ed. 2 p. 298), darin, dabei sein;
der Zusammenhang die nähere Bestim-
, *πολλοὶ δ' ἔνεσαν ὀϊστοί* Il. 21, 12,
Od. 9, 164, im Schiffe; bes. = zu
; — mit dem dat., *ἄργυρος ἀσκῷ*
10, 45; vgl. *ὑμῖν οἴκοι ἔνεστι γόος*
ἔνεστι τῇ τυραννίδι νόσημα Aesch.
τοῖς λόγοις ἔνεστι κέρδος Soph. El.
μῖν 1320; *οἷς μὴ ἔνεστι ἔρως* Plat.
; *ἐπιστήμη* Prot. 352 b; *πόλλ' ἔνεστι*
ακά Ar. Vesp. 441; *ἔν τινι*, *ἄλφιτ'*
ῷ θυλάκῳ, Plut. 763; Aesch. *ἐν τῷ*
' ὁρᾷς ἐνοῦσαν ζημίαν Prom. 382;
ὶν ὡς Ἄρης ἔνεστιν Soph. El. 1236;
εἰ νουθετήσεις ἔνεισι Plat. Prot. 326
γὰρ ἂν ἐνῆτον Phil. 24 c; *αὐτόθι*
; — *ἐνῆν γάρ*, es stand in dem Ver-
acc. c. inf., Thuc. 2, 20, wie Ar. Av.
καὶ τὰ πέδιλα, sie stehen im Orakel,
rwähnt; vgl. Equ. 122. — *Ἐνίσται*
d dazwischen vergehen, Thuc. 1, 80, vgl.
h. = vorhanden sein; *τὰ ἐνόντα*,
n, Plat. Rep. VI, 488 c; *λόγοις ἐκ*
ν ὡς ἂν δύνωμαι μετριώτατα χρή-
. 18, 256, so mäßig, wie es die Um-
n; vgl. Luc. Phalar. 1, 5. — Imperf.
gt in der Sache, geht an, ist möglich.
on Verbindungen ausgehen muß wie *ἐνε-*
εὖ σκοπουμένοις ταρβεῖν τὸν εὖ
Soph. Tr. 295, die wohlüberlegenden
, können fürchten; *ἐνούσης οὐδεμιᾶς*
φῆς Dem. 24, 9, war nicht mehr vor-
mehr möglich; *οὐκ ἔνεστιν ἐν τῇ ἐμῇ*
ποιεῖν, es liegt nicht in meiner Kennt-
t nicht so weit, Xen. Mem. 2, 6, 31;
θαι ἔνεστί σοι Soph. Ant. 213; *οὔ-*
καὶ μεταγνῶναι πάλιν Phil. 1254;
Rednern, *πῶς ἔνεστι ἢ πῶς δυνατὸν*
τεσκευάσθαι Dem. 57, 24; auch Sp.,
, 11, 5; *ὡς ἐνῆν ἄριστα*, so gut, als
g, Luc. Tyrann. 17; als partic. absolut,
ς οὐκ ἐνὸν ἀπραγμόνως εὐπορῆσαι
9; vgl. Peregr. 25; *ἐνὸν αὐτοῖς σώζε-*
8, 3, 5; *πέρας οὐδὲν ἐνὸν ἡδονῶν*
da in ihnen kein Ziel stattfindet, Plat.
aber auch *πολλῶν ἐνόντων καὶ ἄλλων*
ohl man noch viel Anderes sagen kann,
, 41; *κατὰ τὸν ἐνόντα τρόπον*, nach
Synes. Vgl. *ἔνι*.
od. **ἐν-είργνῡμι** (das praes. kommt nicht
ssen, einsperren; *εἰς τὴν κιβωτόν* Schol.
72; *ταύρῳ* Phalar. ep. 50.
εἴρω), an-, einreihen, einfügen; *ἀνθε-*
μένων Her. 4, 190; praes. *ἐνείρετε*
φαίρας χυλίκων Dionys. Ath. XV, 668
ταῖς θριξὶν Ael. V. H. 4, 22; *ἐνῆραν*
ss. Babr. 38, 2, wo aus Suid. *ἐναφῆ-*
mmen ist.
u. ion. *εἵνεκα*, doch auch Aesch. Suppl.
345 u. einzeln in Prosa, wie Dem. 1,
28 Plat. Legg. VI, 768 d u. Sp.; *ἕνεκεν*, sowohl bei Dichtern als in att. Prosa, *εἵνεκεν* Her. u. Pind.; äol. *ἕννεκα*, Inscr. 2183; — 1) wegen; zur Bezeichnung einer Absicht, eines Zweckes, zur Angabe einer Veranlassung od. Ursache; Hom. u. Folgde überall, gew. dem abhängigen Worte nachgesetzt, doch auch vorstehend, *ἐπιμέμφεται ἕνεκα ἀρητῆρος* Il. 1, 94; so Plat. Gorg. 499 e Xen. An. 5, 4, 19 Is. 7, 37 Din. 2, 5 u. bes. in den unter 2) erwähnten Fällen; *μάχεσθαι εἵνεκα κούρης* Iliad. 2, 377; *εἵνεκ' ἐμεῖο μένειν*, um meinetwillen, 1, 173; *Ἑλένης ἕνεκα* Aesch. Ag. 774. Genauer für die erste Btg beschränkt es Plat. Lys. 218 d, wo entgegengesetzt wird, der Kranke sei ein Freund des Arztes, *διὰ νόσον ἕνεκα ὑγιείας*, weil er krank ist, um gesund zu werden; *τοῦ ἕνεκα*, weswegen, in welcher Absicht, Plat. Prot. 310 b; *ἀρετῆς ἕνεκα καὶ τοῦ βελτίων γενέσθαι*, um besser zu werden, Conv. 185 b; *κολακεύειν ἕνεκα μισθοῦ*, um des Soldes willen, Xen. Hell. 5, 1, 17; *τῶν δ' εἵνεκα ἵνα —, ὅπως —*, in der Absicht, damit, Her. 8, 35. 40. 76; pleonastisch *ἀμφὶ σοῦνεκα* Soph. Phil. 550; *τίνος δὴ χάριν ἕνεκα ταῦτα ἐλέχθη* Plat. Legg. III, 701 d, wie Phocyl. 188; über *ἀπὸ βοῆς ἕνεκα* s. *ἀπό*. — 2) in Ansehung, was anbetrifft, oft mit *γέ* verbunden u. gew. voranstehend; *τοῦ φυλάσσοντος εἵνεκεν*, soviel am Hüter liegt, Her. 1, 42; *εἵνεκέν γε χρημάτων*, wenn es nur auf Geld ankommt, Her. 3, 122; *ἕνεκά γε φιλονεικίας* Plat. Rep. VIII, 548 d; *ἐμπειρίας μὲν ἄρα ἕνεκα κάλλιστα τῶν ἀνδρῶν κρίνει*, wenn es nur auf Erfahrung ankommt, von Seite der Erfahrung, ib. IX, 582 d, vgl. Phaedr. 272 b *ἕνεκα μὲν πείρας ἔχοιμ' ἄν, ἀλλ' οὔτι νῦν γε οὕτως ἔχω* u. Rep. I, 329 b *κἂν ἐγὼ τὰ αὐτὰ ἐπεπόνθη ἕνεκά γε γήρως*, wenigstens dem Alter nach; *ἕνεκα ἀναιδείας ἑτοίμως πᾶν ἔργον ποιῆσαι δοκεῖ* Dem. 24, 65; vgl. Xen. Cyr. 3, 2, 30; *ἐμοῦ γε ἕνεκα*, wenn es auf mich ankommt, meinethalben, *εἰ πάνυ χρηστός ἐστιν, ὡς ἐμοῦ γε ἕν. ἐστιν* Dem. 20, 14; *ἕνεκά γε τῶν ἡμετέρων ὀφθαλμῶν*, wenns auf unsere Augen ankäme, trotz unserer Augen, Xen. Mem. 4, 3, 3. — *Ἕνεκα* für *οὕνεκα*, weil, Pind. I. 7, 33 u. bes. bei sp. D., wird schon von Apollon. B. A. p. 505 getadelt; s. Ap. Rh. 4, 1523 Wellauer u. Bast zu Greg. Cor. p. 899; vgl. auch *οὕνεκα*.

ἐν-εκ-πλύνω, auswaschen in, Polyzel. Poll. 10, 76.

'ΕΝΕ'ΚΩ, wovon *ἤνεικα*, *ἤνεγκον*, *ἐνήνοχα* u. s. w. zu *φέρω*.

ἐν-ελαύνω (s. *ἐλαύνω*), hineintreiben, -stoßen; Hom. in tmesi, wie Pind. N. 10, 131; übertr., *ὁπόταν τις καρδίᾳ κότον ἐνελάσῃ* P. 8, 9, Groll tief ins Herz senken. — Med. *ἐνελαύνεσθαι*, von Wagen, darauffahren, D. Cass. 49, 30.

ἐν-ελαφρίζω, erheben, *ἑαυτόν*, vom Vogel, bei Euseb.

ἐν-ελίσσω (s. *ἑλίσσω*), ion. u. poet. *ἐνειλίσσω*, att. *ἐνελίττω*, darin wickeln; *ἐνειλιγμένος τοὺς πόδας εἰς πίλους* Plat. Conv. 220 b; Sp. — Med., sich in Etwas einwickeln; *ἐν ἱματίῳ ἐνειλιξάμενος εὕδει* Her. 2, 95; Sp., z. B. Mel. 129 (XII, 257).

ἔν-εμα, *τό*, das Hineingelassene, bes. Klystier, Medic.

ἐν-εματίζω, einklystiren, Medic.

ἐν-εμέω (s. ἐμέω), speien auf, εἴς τι, Her. 2, 172; ἐνήμεσε φλέγματά τινι Eryc. 11 (VII, 377).

ἐνενήκοντα, οἱ, αἱ, τά, neunzig, von Hom. Il. 2, 602 an überall.

ἐνενηκοντα-ετής, ές, neunzigjährig, Luc. D. mort. 27, 17.

ἐνενηκοντο-ύτης, ὁ, fem. -τοῦτις, ιδος, dasselbe; App. Pun. 106 D. C. 69, 17.

ἐνενηκοντά-πηχυς, neunzig Ellen lang, Ath. V, 201 e.

ἐνενηκοστός, ή, όν, der neunzigste, Suid.

ἐν-εξ-εμέω (s. ἐμέω), darin ausspeien; ἐνεξεμεῖς, fut., Polyzel. Poll. 10, 76.

ἐν-εξ-ουσιάζω, seine Macht wobei gebrauchen, sich Freiheiten herausnehmen in, τῇ γραφῇ Dion. Hal. iud. de Thuc. 8; auch ἔν τινι, ibd. 24, wie andere Sp.

ἐν-εορτάζω, dabei feiern, Plut. Pericl. et Fab. M. 1 Strab. XII, 559.

ἐνεός (vgl. ἄνεως), auch ἐννεός geschr., sprachlos, stumm; neben κωφός Plat. Theaet. 206 d, wie Arist. sens. 1 probl. 33, 1; vgl. H. A. 4, 9 ὅσοι κωφοὶ γίνονται ἐκ γενετῆς, πάντες καὶ ἐννεοὶ γίνονται, also taubstumm, wie Xen. An. 4, 5, 33. — Auch = dumm, εὐήθεις — ἄκακοι καὶ ἄπειροι καὶ ἐνεοί Plat. Alc. II, 140 d; B. A. 251 ἐνεὸς ὁ διὰ μωρίαν λήθαργος καὶ ἀμνήμων. — Adv., Orac. Polyaen. 6, 53.

ἐνεο-στασία, ἡ, das Verstummtdastehen, Ap. Rh. 3, 76.

ἐνεότης, ητος, ἡ, das Stummsein, Arist. probl. 10, 33.

ἐνεό-φρων, ονος, stumpfsinnig, Panyasis Stob. fl. 18, 22 l. d.

ἐνεόω, verstummen, Sp.

ἐν-επ-αγγέλλω, darin verheißen, Hermog.

ἐν-επ-άγω (s. ἄγω), darauf losführen; med., angreifen, Aesop.

ἐν-επι-δείκνυμι, darin aufzeigen, med. an den Tag legen, τί τινι, Plut. cap. ex host. util. p. 281.

ἐν-επι-δημέω, sich als Fremder aufhalten in, z. B. τῇ πόλει Ath. VIII, 361 e; Ael. V. H. 12, 52; vgl. Ath. VI, 233 a.

ἐν-επί-δημος, sich irgendwo als Fremder aufhaltend, Hesych.

ἐν-επι-ορκέω, bei einem Gotte falsch schwören, Aesch. 3, 150.

ἐν-επί-σκημμα, τό, Beschlaglegung auf verschuldetes Vermögen, Harpocr.

ἐν-επι-σκήπτομαι, med., auf verschuldetes Vermögen Beschlag legen, eine Schuld einklagen u. die Hypothek einziehen, Dem. 49, 45 ff.

ἐνέπω u. ἐννέπω (εἰπεῖν, vgl. Buttm. Lexil. I p. 279 ff), im praes.; bei Hom. optat., imperat. u. part. praes.; Pind. N. 3, 72 u. sp. D., wie Ep. ad. 52 (V, 100); ansagen, erzählen, μῦθον, νημερτέα πάντα, Il. 8, 412 Od. 17, 549; ὅσσα μνηστήρων θάνατον καὶ κῆρ' ἐνέπουσα 24, 414; ἄνδρα μοι ἔννεπε, sage den Mann mir an, verkünde mir vom Manne, 1, 1; Pind. u. Tragg. (stets ἐννέπω); τοὔνειρον Aesch. Ch. 543; anreden, τινὰ μύθοισι σκολιοῖς Hes. O. 192; Soph. Ai. 751; τινὰ δοῦλον, Einen einen Sklaven nennen, Eur. Herc. fur. 270; gleichbedeutend dem einfachen εἰπεῖν, ohne Casus, Il. 2, 761 Od. 23, 301; φρονοῦντως πρὸς φρονοῦντας Aesch. Suppl. 201; σαφέστερον 908; πρός τινα Soph. Tr. 401 u. öft[...] auch Axionic. Ath. VIII, 342 (v. 7); — [...] befehlen, Soph. O. C. 936; das fut. [...] ἐνίψω wie den aor. ἐνισπεῖν s. unter [...]

ἐν-εργάζομαι (s. ἐργάζομαι), darin [...]beiten; τὸ ζωτικοὺς φαίνεσθαι, πῶς [...]γάζει τοῖς ἀνδριᾶσιν Xen. Mem. 3[...] arbeitest du das Leben in die Bildsäulen [...] τὸ πείθεσθαι τοῖς νόμοις — τῇ πόλ[...] ἔκπληξιν Plat. Phil. 47 a; προθυμί[...] θρώποις Pol. 5, 64, 7; ἁλιεῖς ἐνε[...] τοῖς τόποις, dort beschäftigt, 10, 8, 7; ἔν τινι, 6, 2, 15; — τῇ οὐσίᾳ, mit [...] Geschäfte machen, Erwerb treiben, Dem. [...] ἐν οἰκήματι, von Buhldirnen, Her. 1, [...] γλῶσσα τούτων γνώμων ἐνειργάσθη[...] 1, 4, 5.

ἐν-έργεια, ἡ, Wirksamkeit, Thätigkeit, [...] 1, 1, = πρᾶξις, den ἔργα selbst ent[...] 1, 7; κατ' ἐνέργειαν, im Ggsß von [...]

ἐν-εργέω, wirken, thätig sein, bes. [...] Thätigkeit, Arist. u. Sp. Auch τί, bew[...] bringen, thun, πάντα κατὰ δύναμιν [...] 18; τὴν συμμαχίαν 27, 1, 12; Sp. — Euphemistisch = βινεῖν; ἐνήργει [...] 61; Alciphr. 3, 55.

ἐν-έργημα, τό, das Bewirkte, die T[...] 8, 7; τὰ περὶ τὰς πράξεις ἐνεργήματ[...] a. Sp., wie D. Sic. 4, 51.

ἐν-εργής, ές, wirkend, thatkräftig; ζῳο[...] συνουσίαν ἐνεργέστατον D. Sic. 1, [...] ἐνεργεστέρα, fruchtbarer, Plut. Sol. 3[...] oft mit ἐνεργός verwechselt.

ἐν-εργητικός, ή, όν, wirksam, kräftig, [...] γητικὴ ἡ περὶ τὰς πολεμικὰς καὶ [...] πράξεις, = ἐνέργεια, Pol. 12, 28, [...] verba activa, D. Hal. u. Gramm.; au[...] κῶς, active.

ἐν-εργμός, ὁ, das Eingreifen in die [...] Phryn. com. E. M. 340, 3.

ἐν-εργο-βατέω, εἴς τι, mit Nachdru[...] zu Etwas fortschreiten, Luc. Philop. 3.

ἐν-εργο-λαβέω, seinen Vortheil bei [...] Aesch. 3, 150.

ἐν-εργός, arbeitend, handelnd, wirksa[...] ὤν, eigtl. in der Ausübung seiner Thät[...] μηδὲ δικαστὰς ἐνεργοὺς ὄντας οἴνο[...] Plat. Legg. II, 674 b; στράτευμα Xen[...] 23; ὅπως ἦν τι δέῃ ὁδοποιίας ε[...] ἦτε, gleich Hand anleget, 6, 2, 36; [...] ἄγειν, Luc. Hermot. 1; περί τι, Pol[...] u. a. Sp., Etwas betreiben; bes. vom [...] z. B. Dem. 35, 7, wo Leute sich Geld [...] ἐνεργοὶ ὦσι (vgl. Her. 8, 26 ἄνδρε[...] μενοι καὶ ἐν. βουλόμενοι εἶναι, [...] dienen wollen); vom Gelde, χρήματα [...] Ggsß von ἀργά, Geld, das arbeitet, [...] Dem. 27, 7; τὸ δάνειον ἐνεργὸν πο[...]γυπτον 56, 29; vgl. Xen. Hier. 11, 4. von Dingen; ἡμέρα, Werkeltag, Her. [...] χώρα, Xen. Cyr. 5, 4, 12. 8, 6, 8 H[...] fruchtbringendes, also bestelltes Land, i[...] ἀργός, Cyr. 3, 2, 9; χώρας ἐνεργοὺς [...] 4, 17; πεδίον πολλαῖς ἐνεργὸν ἀνδ[...]ριάσι, das für viele Tausende Frucht bringt [...] 58; von Bergwerken, ergiebig, Xen. Vect.

12; πελέκεις D. Sic. 5, 39; von Heil-
lic.; πορεία, angestrengter Marsch, Pol.
λιορκία u. ä., Pol., bei dem oft die v. l.
findet. — Adv. ἐνεργῶς, z. B. μάχε-
Anstrengung, tüchtig, Xen. Mem. 3, 4,
τερον ἅψασθαι πολέμου D. Sic. 12,
αργέστερον.
(s. ἐρείδω), 1) hineinstämmen, -stoßen;
θαλμῷ, den Pfahl in des Cyklopen Auge
Od. 9, 383; übertr., τὴν ψυχήν, den
Etwas fest hinrichten, Luc. Nigr. 7, wie
Plut. gen. Socr. 17. — Pass., βέλει ἀπὸ
στέρνον ἐνερεισθέντι, hineingeschnellt,
fort. I, 2. — Med., sich auf Etwas
Ap. Rh. 1, 428; ἐνερεισάμενος πέ-
sein Knie, Theocr. 7, 7. — 2) Intr.,
verfen, darin festsetzen, ἐνηρεικότα στο-
c.
, ἡ, das Daraufstämmen, -stützen, Hip-

, nur im aor. ἐνήρυγον, hinein-, an-
οῦ κάκιστον Ar. Vesp. 913. — Med.,
ufspeien, γυίοις ἰόν Nic. Th. 185.
, ές, etwas roth, röthlich; τῷ χρώματι
ἐν. Pol. 32, 9, 8; παρειῶν τὸ ἐν. Luc.
ιμα Ath. I, 26 a.
αι, sich röthen, röthlich sein, ἄνθεα Nic.
71.
or Vocalen u. nach Versbedarf bei Dich-
ν, dor. nach Apoll. Dysc. ἔνερθα, ep.
ν, w. m. s., — 1) von unten, von unten-
fs von ὑψόθεν, Il. 20, 56; von ὑπέρ-
; vgl. 20, 57 Od. 13, 163; πέμψατ'
us der Unterwelt) ψυχὴν ἐς φῶς Aesch.
vgl. 218, wie Eur. οὐ γὰρ ἀνάξεις ποτ'
ὺς φθιμένους ἄνω, Alc. 985, vgl. Herc.
— 2) unten, bes. ἔνερθ' ὑπὸ γᾶν, unter
ind. P. 9, 84; ἔνερθ' ὑπὸ γῆς Hes.
ἔν. θεοί, Götter der Unterwelt, Il. 14,
esch. Ch. 123 οἱ γῆς ἔν. δαίμονες;
den οἱ ἔν. νεκροί Soph. Ant. 25 u. A.
en., ἔνερθ' Ἀΐδεω, unterhalb des Hades,
ἀγκῶνος, θώρηκος ἔν., 11, 234. 252;
τῆς λίμνης οἰκέοντες Her. 2, 13. 4,
ς Aesch. Prom. 498, der auch οἱ ἔν. καὶ
νός verbdt, Eum. 977; μαστῶν Luc. D.
; übertr., ἐχθρῶν ἔν. ὄντα, unterlegen,
662, wie τῆς ῥητορικῆς μεγαληγορίας
praec. 4.
τό, Arm-, Kopfband, Erkl. von ὅρμος,
. Ol. 2, 135.
ἡ, = ἐνεργμός, VLL.
ἰ (ἐν, vgl. ἐνέρτερος, ἔνερθε), die Un-
unter der Erde sind, die Todten; ἄναξ
έροισιν ἀνάσσων, Il. 15, 188. 20, 61;
50; so heißt Hades auch bei den Tragg.
ἐνέρων, Aesch. Pers. 621; οἱ ἔνεροι
at. Rep. III, 387 b u. Plut.
ως, ωτος, todtenfarbig, Alciphr. 1, 3.
(s. ἕρπω), hineinkriechen, Eur. frg.
ἡ, das Hineinfügen, -stecken, Thuc. 1, 6.
, compar. zu ἔνεροι, niedriger, tiefer un-
898; = ἔνεροι, Aesch. Ch. 284.
ς, röthlich, Aret.
αι, hineingehen, stand Pind. P. 4, 212 vor
ἔπειτεν ἤλυθον schreibt.

ἐν-εσθίω (s. ἐσθίω), 1) hineinessen; dazu gehört der aor. ἐμφαγεῖν, bes. schnell hinunteressen, Xen. An. 4, 2, 1. 5, 8 Hell. 4, 5, 8 u. sonst; von gefräßigen Menschen, Ath. XII, 415 f; τῶν σαρκῶν D. Hal. 58, 17. — 2) darauf essen, auf goldnen Geschirren, Luc. Navig. 20.

ἐν-εσία, ἡ, s. ἐννεσία.

ἔν-εσις, ἡ, das Hineinthun, Einspritzen, Medic.

ἐν-εσπαρμένως, hineingestreu't, Sp.

ἐν-εστιάω (s. ἑστιάω), darin bewirthen; med., darin speisen, Luc. Amor. 13.

ἐν-ετή, ἡ, (das Eingesteckte), die Nadel, Spange; Il. 14, 180; Callim. fr. 149. Vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 313.

ἐν-ετήρ, ῆρος, ὁ, 1) (der Hineinlassende), Klystierspritze, Klystier, Medic. — 2) eine Maschine, die man auf feindliche Belagerungsmaschinen warf, um sie abzuhalten, Math. vet.

ἐν-ευ-δαιμονέω, darin, dabei glücklich sein, τινί, Thuc. 2, 44 u. Sp.

ἐν-ευ-διάω, nur πτερύγεσσιν ἐνευδιόων εὐκήλησιν, mit ruhigen Flügeln in heiterer Luft schwebend, Ap. Rh. 2, 935.

ἐν-ευ-δοκιμέω, Lob verdienen dabei, Ansehn gewinnen bei; ὅτῳ τὰ τῶν Ἑλλήνων ἐνευδοκιμεῖν ἀπέκειτο, wer bei dem Unglück der Griechen Ansehn zu erlangen dachte, Dem. 18, 198; ἀλλοτρίοις σφάλμασι Plut.; — τινί, bei Einem in Ansehn stehen, Ael. V. H. 8, 12; παρά τινι, Plut. ad. et am. 46.

ἐν-εύδω (s. εὕδω), darin, darauf schlafen; κώεα, τοῖσιν ἐνεῦδεν Od. 20, 95, vgl. 3, 350; τρίβωνι D. L. 6, 22.

ἐν-ευ-ημερέω, darin Glück haben; τοῖς θεάτροις Plut. qu. Rom. 107; τοῖς ἔθνοις ἐνευημέρηκε Symp. 4, 2, 3.

ἐν-ευ-θηνέομαι, Ueberfluß haben in, Sp., wie Schol. Ar. Plut. 586.

ἐν-ευ-καιρέω, τινί, sich womit beschäftigen, Philo.

ἐν-ευ-λογέω, segnen in, pass., LXX., N. T.

ἐν-ευνάζομαι, darin ruhen, schlafen, δόμοις ἐνευνάσσαντο Nic. frg. 33.

ἐν-εύναιος, im Bette befindlich; δέρμα ἐνεύναιον, zur Bettunterlage dienend, Od. 14, 51; χήτει ἐνευναίων, aus Mangel an Bettkissen, 16, 35, wo Andere „aus Mangel an darin Schlafenden" erklären, Apoll. lex. τῶν ἐγκοιμησομένων.

ἐν-ευνητήρ, ῆρος, ὁ, der darin Schlafende, Poll.

ἐν-ευ-παθέω, = εὐπαθέω ἐν, Sp.

ἐν-ευρίσκω (s. εὑρίσκω), darin auffinden, Sp.

ἐν-ευ-στομέω, seine liebliche Stimme worin hören lassen, τοῖς ἄλσεσι Philostr. iun. im. 6.

ἐν-ευ-σχημονέω, c. dat., = εὐσχημονέω ἔν τινι, Hierocl. p. 46.

ἐν-ευ-σχολέω, seine Muße worauf verwenden, λογισμοῖς Luc. Amor. 35.

ἐν-ευ-τυχέω, worin glücklich sein, Aristid., τινί.

ἐν-ευ-φραίνομαι, sich wobei freuen, fröhlich sein, LXX.

ἐν-εύχομαι, dabei beten, geloben, Synes.

ἐν-ευ-ωχέομαι, darin, dabei schmausen, Synes.

ἐν-εφ-άλλομαι, hineinspringen, πυρῇ ἐνέπαλτο Qu. Sm. 10, 467.

ἐνεχθῆναι, aor. pass. zu φέρω.

ἐν-εχυράζω, von Einem ein Pfand zur Sicherheit nehmen; ἡ φύσις ἐνεχυράζει τοῦ μὲν ὄψιν, τοῦ δὲ ἀκοήν Plat. Ax. 367 b, sie nimmt als Pfand

dem Einen sein Gesicht, dem Andern sein Gehör; τὰς οὐσίας τῶν ὑπευθύνων Aesch. 3, 21; übh. auspfänden, Dem. 21, 10 u. öfter; διάκονον 24, 179, als Pfand wegnehmen; Sp., wie LXX.; pass., ἐνεχυράζομαι τὰ χρήματα, ich werde ausgepfändet, mein Vermögen wird mir als Pfand weggenommen, Ar. Nubb. 241; — verpfänden, τὰς οἰκίας D. Hal. 6, 29. — Im med., sich von Einem ein Pfand geben lassen, ἐνεχυράσονται τόκου, für den Zins, Ar. Nubb. 35, vgl. Eccl. 567.

ἐν-εχυρασία, ἡ, das Auspfänden, die Pfändung; Plat. Legg. XII, 949 d; ποιεῖσθαί τινος Dem. 47, 76; εἶναί τινι ἐνεχυρασίαν ἔκ τινος, er habe das Recht dazu, Inscr. 93.

ἐν-εχύρασμα, τό, das Pfand, LXX.

ἐν-εχυρασμός, ὁ, = ἐνεχυρασία, Plut. Coriol. 5.

ἐν-εχυραστής, ὁ, der Auspfänder, Hesych.

ἐν-εχυριάζω, schlechtere Form für ἐνεχυράζω, Pol. 6, 37, 8, u. so die Abgeleiteten.

ἐν-εχύριος, verpfändet, Epist. Socrat. 9.

ἐν-έχυρον, τό, Pfand, Handgeld, das man zur Sicherheit giebt od. nimmt, Her. 2, 136; τιθέναι, verpfänden, Ar. Plut. 450 u. a. com.; Plat. Legg. VII, 820 e; bes. im plur., die Redner, wie Antiph. 5, 76. 6, 11; Andoc. 3, 39; Pol. 5, 2, 10.

ἐν-έχω (s. ἔχω), darin haben, festhalten; χόλον τινί, dauernden Groll gegen Jemanden in sich hegen, Her. 1, 118 u. öfter; pass. mit fut. ἐνέξομαι, aor. ἐνεσχέθην u. ἐνεσχόμην, in Etwas, von Etwas gehalten werden, τῇ πάγῃ 2, 121, wie ἐνσχεθεὶς ὥσπερ δεσμῷ Plut. Philop. 6; übertr., unterworfen sein einer Sache, durch sie gefesselt werden, οὐ δικαίοις Ζεὺς ἐνέξεται λόγοις Aesch. Suppl. 160; τύχᾳ ἐνέχει Soph. Phil. 1086, nach Hermanns Emend. für ἔχει, du wirst gefesselt; φιλοτιμίᾳ ἐνέχεται Eur. I. A. 527; vgl. Pind. P. 8, 51; ἐν θωύματι μεγάλῳ ἐνέσχετο Her. 7, 128. 9, 37, er staunte; ἐν ἀπορίῃσι, ἐν κακῷ, 4, 131. 9, 37; ὀνείδει, ἀρᾷ, behaftet, belastet damit, Plat. Legg. VII, 808 e IX, 881 d, wie ἐν τῷ ἄγεϊ, mit dem Fluche belastet, Her. 6, 56; ἐν τοῖς νόμοις Plat. Legg. VI, 762 d, wie ζημίᾳ, αἰτίαις, XI, 935 c Crit. 52 a, vgl. ἔνοχος; so Folgde, bes. Redner, z. B. τοῖς ἐπιτιμίοις ἐνέξεται, unterworfen sein, Dem. 51, 11; ἐν τοῖς αὐτοῖς ἐπιτιμίοις ἐνέχεσθαι Aesch. 3, 175; Sp., wie νόμῳ Plut. Tib. Gracch. 10; νοθείᾳ, von dem Vorwurfe der Unächtheit getroffen, Them. 1; — eigtl. ἐνέσχετο ἐν τοῖς τῆς νεὼς σκεύεσι, er verwickelte sich darin, Plat. Lach. 183 e; ἐνεχομένων τῶν πελτῶν τοῖς σταυροῖς, blieben darin hangen, Xen. An. 7, 4, 17; ἐν ταύτῃ ἐνέσχετο, bei dieser blieb er stehen, Plat. Theaet. 147 d. — Intr., darin haften, stecken bleiben, ἡ αἰχμὴ κατὰ τὸ ἰνίον Plut. Pomp. 71; hineinfallen, Xen. Cyn. 10, 7. — Im N. T. = Einem aufsäßig sein.

ἐν-έψημα, τό, das darin Gekochte, Aret.

ἐν-εψίημα, τό, das Spielzeug, Nic. Al. 233.

ἐν-έψω (s. ἕψω), darin kochen; Nic. Al. 71; Poll. 1, 49.

ἐν-ζέομαι (s. ζέω), darin aufkochen lassen, Aret.

ἐν-ζεύγνῦμι (s. ζεύγνυμι), hineinbinden, einjochen; τί ποτε ταῖσδ' ἐνέζευξας εὑρὼν ἁμαρτοῦσαν ἐν πημοναῖσιν, hast sie mit Leid beladen, Aesch. Prom. 579; eigtl., ἄρθρα ἐνζεύξας ποδοῖν, in Fesseln eingezwängt, Soph. O. R. 718; ἐνιζευχθέντες ταῦροι, angejocht, Ap. Rh. 1, 686.

ἐν-ζωγραφέω, darauf malen, Plat. Phil.

ἐν-ζώννυμι, angürten, anbinden, ἐνζῶσαι Plut. Sull. 28.

ἔνη, att. ἕνη, ἡ, sc. ἡμέρα, 1) der Ta[g] νουμηνία, der 30ste Tag im athen. Mona[t] alte Monat des Mondenjahres mit dem neu[] mentrifft, seit Solon (vgl. Plut. Sol. 25) νέα (eigtl. der alte u. neue), wie schon ἔνι 768 zu nehmen ist, dem vorangegangenen entsprechend, vgl. Buttm. zu Dem. Mid. p Ideler Chronol. p. 266 f. — 2) übermo[rgen] ἔνην Ar. Ach. 172; ἐς τ' αὔριον ἐς τ' Hes. O. 408; auch αὔριον ἢ ἔννηφι; übermorgen, Ar. Eccl. 797; dor. ἔνας, Th 14; ἐς ἕνης steht D. Cass. 47, 41, l. d.

ἐν-ηβάω, darin jung, d. i. munter, fröl[ich] Long. 2, 12; darin wachsen, Cratin. fr. Nic. Ath. IX, 370 a.

ἐν-ηβητήριον, τό, Vergnügungsort; Her. Ael. N. A. 11, 10.

ἔν-ηβος, mannbar, Schol. Theocr. 8, 3, βος entgegggst, über 15 Jahre alt.

ἐν-ήδομαι, sich daran, darüber freuen, Sc 51 u. a. Sp.

ἐν-ήδονος, in Vergnügen, freudevoll, Sc Hec. 811 u. Sp.

ἐν-ηδύνω, darin, dabei erheitern, ἡ μελ[] ἀρνῶν τὰς ἀκοάς Luc. Philopat. 3.

ἐν-ηδυ-παθέω, = ἐνήδομαι, τινί, Phil

ἐν-ηείη, ἡ, das Wohlwollen, die Milde 670; Opp. H. 5, 519; VLL. πρᾳότης.

ἐν-ηής, ές (Ggstz ἀπηνής, also statt wohlwollend, mild u. freundlich, VLL. πρᾳ[] ηνής, ἀγαθός; ἑταῖρος Il. 21, 96. 12, 2 200; φιλότης Hes. Th. 651; ähnl. bei sp Ap. Rh. 2, 1199; Opp. Cyn. 2, 89 in ἐνηῆες.

ἐν-ήκοος, wer hört od. hören kann, Phry[n] 2, 82.

ἐν-ήλατον, τό, das Hineingetriebene, s[] — a) κλιμάκων ἐνήλατα, die langen Le[] zwischen welchen die Sprossen eingefügt sin[d] Leitersprossen selbst; an Ersteres ist Eur. Ph[oen.] κλίμακος ἀμείβων ξέστ' ἐνηλάτων· βα[] Kapaneus, der die Sturmleiter hinaufsteigt, mehr Suppl. 751, ἐς ἄκρα βῆναι κλιμα[κ]λατα zu denken. — b) ἀξόνων ἐνήλατα, in der Achse vor dem Rade, Eur. Hipp. 12 die vier Hölzer des Bettrahmens, durch Gurte, die den Boden des Bettes bilden, ge[] den, die sogenannten Bettstollen, Soph. bei 34, wofür Phryn. χραστήρια als att. em[pfiehlt] Lob. dazu p. 178 u. Artemid. 1, 74.

ἐν-ήλικος, = Folgdm, Plut. Cat. mai.

ἐν-ῆλιξ, ικος, erwachsen, mannbar, ἐν ἡ[] Sp.

ἐν-ηλλαγμένως, verwechselt, vertauscht, G

ἐν-ηλόω, annageln, Sp.

ἐν-ηλύσιος, vom Blitze getroffen, = ἐμβ[] VLL.; bes. τὰ ἐνηλύσια, Aesch. bei E. M dental der Römer; vgl. Poll. 9, 41.

ἐν-ήλωσις, ἡ, das Annageln, — die zu eingeschlagenen Nägel, Callix. bei Ath. v, 2

ἐν-ῆμαι (s. ἧμαι), darin sitzen; ἵν' ἐνήμ[ενοι] τες, im trojanischen Pferde, Od. 4, 27 Theocr. 22, 44; θάκοις ἐνήμενοι Eur. I

ῶ, den Tag womit zubringen, τινί, D.
).
f. die Compos. ἐπενήνοθε, κατεν. u.
gl. ἀνήνοθε. Es ist ein perf. II. mit
ication von ἘΝΕΘΩ = ἘΝΘΩ.
, ἐνήνεγμαι, perf. zu φέρω.
ω, darin ruhen, Philo u. a. Sp.
σις, ἡ, vom Ton, das Aushalten in der
ym. de music. 21.
ες, mit Rudern versehen, ναῦς Plut.
nton. 63 u. öfter.
ος, ion. = ἐνάριθμος, wie ἄρθμιος,
vertrau't, Callim. frg. 127.
άζω, darin ruhig sein, sich ruhig verhalten,

darin tönen, zurufen, Plut. u. Sp., bes.
= κατηχέω, belehren.
α, τό, der in einem Körper erzeugte od.
all, Iambl.
ις, ἡ, das darin Tönen, Zurufen; bei K.
en, Unterrichten in der Religion.
, einen Ton in sich habend, bei Ath. XIV,
im Ggst von ἔγχορδα, Blaseinstrument;
κύμασι Philostr. v. Apoll. 6, 26.
Iv., da, 1) demonstr., — a) vom Orte,
rt; ὣς ὁ μὲν ἔνθ' ἀπόλωλε, so kam er
. 14, 137; Aesch. Suppl. 33; Plat. Phaedr.
n. An. 1, 7, 15; ἔνθα καὶ ἔνθα, hier
Plat. Tim. 79 e; ἔνθα μὲν καλόν, ἔνθα
ν Conv. 211 a; ἢ ἔνθα ἢ ἔνθα Od. 10,
Plat. Legg. VIII, 835 b. — Bei Hom.
erbis der Bewegung, ἔνθ' ἐλθών, dahin
Il. 13, 23; ἔνθ' ἴομεν κείοντες 14,
3, 295. 6, 47. 12, 5, vgl. Spitzner zu
παρθένος ἔνθα βέβακα· γυνὰ δ' εἰς
ρψω Theocr. 27, 64; ἔνθα καὶ ἔνθα,
dorthin, hin und her, Od. 2, 213. Aehnl.
ον ἔνθα μὲν φύλακας, πρὸς δὲ τοὺς
Thuc. 6, 45. — b) von der Zeit, da, da-
. u. Folgde; ἔνθα δ' ἔπειτα, darauf dann,
. 10, 516; Plat. Phaedr. 249 b; Xen.
17; ἔνθα δή, da nun, bes. darauf nun,
nderfolge von Begebenheiten zu bezeichnen;
t es im Nachsatz dem ἐπεί des Vordersatzes,
39, u. öfter bei diesem u. Sp., wie Plut.
iv, — a) vom Orte, wo, Il. 1, 610 u.
olgdn häufiger als die demonstrative Bdtg.
auch ἔνθα τε, Il. 2, 594. 5, 305, vgl.
τερ, 13, 524; ἔνθα δὲ τὸ πῦρ ἐκαίετο
ἐγίγνοντο Xen. An. 4, 5, 6; auch auf
ehendes subst. bezogen, ἐπὶ τὸν λόφον,
οἱ πολέμιοι, 3, 4, 41; auch bei Verbis
ng, ἄγειν ἔνθα ὑμῖν ἐδόκει 7, 6, 14;
τοῦ μὴ ἤδη εἶναι ἔνθα πάλαι σπεύ-
man freilich ein εἶναι ergänzen könnte,
l. Soph. ὁδοιποροῦμεν ἔνθα χρῄζομεν
wohin wir wünschen, u. Phil. 1452; aber
νιν ἔνθα μή ποτ' εἰς εὐνὴν πατρὸς
όσειεν μηδέν, El. 428, steht es für ἐν-
ν; etwas anders Xen. στὰς ἔνθα πνεῖ
ἐντίος, wo der Wind weht, wo er her
den Wind, Oec. 18, 1. Bei Soph. auch
Frage, ἱστορῶ ἔνθ' ᾤχηκεν El. 1090;
θα πημάτων κυρῶ Eur. Tro. 680. —
it, bes. Xen., ἔνθα πρῶτον εἰς φιλίαν
ντο, da, wo, u. sobald als, An. 5, 1, 1
u. A.; auch c. gen., ἔνθα τοῦ χρόνου, zu welcher Zeit, Ael. V. H. 10, 18.

ἐνθάδε, 1) vom Orte, hier, da, Hom. u. Folgde überall; οὐ μόνον ἐνθάδε, ἀλλὰ καὶ ἄλλοθι Plat. Gorg. 449 b; auf der Erde, hier, im Ggst des ἐν Ἅιδου, ibd. 525 b, vgl. Rep. I, 330 d, wie οἱ ἐνθάδε Soph. Ant. 79; auch bei subst., ὁ ἐνθάδε τόπος Plat. Phaed. 109 d; in dieser Lage, in diesem Falle, Xen. Cyr. 2, 4, 17; τὰ ἐνθάδε, im Ggst von τἀκεῖ, die hiesige Lage der Dinge, Thuc. 6, 17. — 2) von der Zeit, jetzt hier, in der Gegenwart; οὔτ' ἐνθάδ' ὁρῶν οὔτ' ὀπίσω, weder das Gegenwärtige noch das Zukünftige, Soph. O. R. 488; αὐτίκ' ἐνθάδε O. C. 996; vgl. Xen. Cyr. 2, 3, 4. — 3) hierher; ἐνθάδ' ἱκάνω Od. 15, 491 u. öfter; ἐνθάδ' ἵξομαι Soph. Ai. 1344, vgl. O. C. 1259 Phil. 304; εἰς Ἀθήνας ἐνθάδε ἀφικόμην Antiphan. Ath. III, 108 e u. a. com.; Plat. Rep. V, 450 b Tim. 21 c; Thuc. 6, 36; Xen. An. 2, 1, 4 u. öfter; ὁ ἐνθάδ' ἥκων, der in diese Lage gekommene, Soph. Phil. 377.

ἐνθαδί, att. = Vorigem, nachdrücklicher hinzeigend, Ar. Plut. 54 u. öfter.

ἐνθάδιος, der Hiesige, Hesych.

ἐν-θακέω, darin-, daraufsitzen, τινί, Soph. El. 259 O. C. 1295.

ἐν-θάκησις, ἡ, das Darinsitzen, ἡλίου, der Sitz in der Sonne, Soph. Phil. 18.

ἐν-θαλαμεύομαι, = θαλαμεύομαι ἐν, Eust.

ἐν-θαλασσεύω, att. -θαλαττεύω, in, auf dem Meere leben, sich befinden, Ael. H. A. 9, 63 u. a. Sp.

ἐν-θαλάσσιος, att. -ττιος, auf dem Meere, Soph. frg. 379; VLL.

ἐν-θάλασσος, att. -ττος, in dem Meere befindlich, D. Sic. 2, 43 σπιλάδες.

ἐν-θαλέθω u. **ἐνθάλλω**, ἐντέθηλα, darin blühen, VLL.

ἐν-θάλπω, darin erwärmen, D. Sic. 2, 52.

ἐν-θανατόω, zum Tode verurtheilen, Philochor. bei D. Hal. de Din. 3.

ἔνθα-περ, da wo, Soph. El. 1487; wohin, Phil. 511; Her. 1, 14 u. A., bes. Dichter.

ἐν-θάπτω (s. θάπτω), darin begraben, bestatten; ἐνταφῆναι Aesch. 1, 99; τινί, Plut. Dion. 43 u. öfter; D. Hal. 5, 48.

ἐν-θαῤῥέω, darin, dabei gutes Muths sein, darauf vertrauen, als v. l. für εὐθαῤῥέω.

ἐνθαῦτα, **ἐνθεῦτεν**, ion. = ἐνταῦθα, ἐντεῦθεν.

ἐν-θεάζω, mit göttlicher Begeisterung erfüllen, od. intrans., eines Gottes voll, begeistert sein; Her. 1, 63; Apolld. 2, 8, 3; Luc. Alex. 13 οἱ τῇ μητρὶ ἀγείροντες καὶ ἐνθεάζοντες, von den Priestern der Kybele; μεθύων καὶ ἐνθ. D. D. 18, 1; — pass., οἱ ἐνθεαζόμενοι Plut. Symp. 1, 5, 2. Vgl. ἐνθουσιάζω.

ἐν-θεαστικός, ή, όν, begeistert, verzückt; Plat. Legg. III, 682 a, l. d.; Sp. — Adv., Luc. Amor. 14.

ἐνθεῖν, dor. = ἐλθεῖν.

ἔν-θεμα, τό, das Eingesetzte, Pfropf- od. Senkreis, Theophr.

ἐν-θεματίζω, einsetzen, pfropfen, Geop.

ἐν-θεματισμός, ὁ, das Einsetzen, Pfropfen, Clem. Al.

ἐν-θέμιον, τό, der hintere Schiffsraum, Poll. 1, 90.

ἔνθεν, 1) demonstr., von da, — a) vom Orte, daher, von dorther, Hom. u. Folgde. Von der Abstammung, γένος δ' ἐμοὶ ἔνθεν, ὅθεν σοί Il. 4, 58;

ἔνθεν καὶ ἔνθεν, von da und dort, von beiden Seiten, Soph. Ai. 712 (*ἔνθεν κἄνθεν*); Her. 4, 175; Plat. Prot. 315 b Tim. 46 c; *ἔνθεν τε καὶ ἔνθεν* Thuc. 7, 81, wie Plat. Critia. 117 c; *ἔνθεν μὲν — ἔνθεν δέ*, von dieser Seite — von jener Seite, Xen. An. 3, 5, 7; c. gen., Thuc. 2, 76; *δρέπανα ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῶν τροχῶν*, von beiden Seiten der Räder, Xen. Cyr. 6, 1, 30, vgl. 8, 3, 9 An. 4, 3, 28. — b) von der Zeit, von da an, darauf, Il. 13, 741; *τὰ δ' ἔνθεν*, das darauf Folgende, das Weitere, Aesch. Ag. 239; Soph. O. C. 477 u. sp. D. — Vom Grunde, daher, deswegen, Aesch. Eum. 689; Eur. El. 38 u. Sp., wie Antip. Sid. 88 (VII, 425). — 2) relat., vom Orte, von wo, woher; *ἕζετο δ' ἐν κλισμῷ, ἔνθεν ἀνέστη* Il. 24, 597; auch *δέπα, ἔνθεν ἔπινον*, aus welchen sie tranken, Od. 19, 62, wie *οἶνος, ἔνθεν ἔπινον*, wovon sie tranken, 4, 220; folgde Dichter u. Prosa, *ἔνθεν ἦν γεγώς* Soph. O. R. 1393; *εἰς τὸν σταθμὸν ἔνθεν ὥρμηντο* Xen. An. 1, 10, 1; mit Auslassung des demonstr., worauf es sich bezieht, *ἄξουσιν ἔνθεν ἕξουσι τὰ ἐπιτήδεια* 2, 3, 6.

ἐν-θεναρίζω, = *ἐγχειρέω*, Hesych., s. simpl.

ἐνθένδε (*ἔνθεν*), von hier aus, von hier weg, gew. — 1) vom Orte, Od. 11, 69 Il. 8, 725; Aesch. Prom. 709 u. Folgde; *ἐκεῖθεν ἀλλ' οὐκ ἐνθένδε* Plat. Phaedr. 229 d; *ἐνθένδε γίγνεσθαι* Theaet. 194 c; *μαθήσει ἐνθένδε* Polit. 289 d; *ἐνθένδε ποθὲν ἀρξάμενος*, etwa von hier anfangend, Conv. 178 a; Xen. An. 7, 7, 17 Thuc. 2, 1. Mit einer häufigen Attraction, *τοὺς ἐνθένδε ἐκεῖσε πορεῦσαι* Plat. Phaed. 107 e, eigtl. die hier von hier dorthin bringen; *τοῦ τόπου τοῦ ἐνθένδε εἰς ἄλλον τόπον* Apol. 40 c; Xen. Cyr. 2, 4, 16. — 2) von der Zeit, von jetzt an, hierauf; *δεινὰ ἦν τἀνθένδ' ὁρᾶν* Soph. O. R. 1267, das Folgende; El. 1299 Phil. 883; *ὁ ἐνθένδε λόγος*, das Weitere, Eur. Troad. 931.

ἐνθενδί, mit verstärkter Hinweisung, dasselbe, Ar. Lys. 429.

ἔν-θεος, bei Sp. auch zsgzgn *-θους*, gottbegeistert, *Ἄρει*, Aesch. Spt. 479, vom Ares, d. i. muthig; *τέχναι*, die Seherkunst, Ag. 1182; *τέχνης δέ νιν Ζεὺς ἔνθεον κτίσας φρένα*, er begabt sie mit der Seherkunst, Eum. 17; *μαντικῇ ἐνθ.* Plat. Tim. 71 e; Phaedr. 244 d; *γυναῖκες*, von den Bacchantinnen, Soph. Ant. 952; *ὄντινα ὁ Ἔρως ἔνθεον ποιεῖ πρὸς ἀρετήν* Plat. Conv. 179 a, dazu begeistert; *καὶ ἔκφρων* Ion 534 b; *ἔνθεον ἡ ποίησις* Arist. Rhet. 3, 7. — Adv. *ἐνθέως*, Iambl.; Poll. 1, 16.

ἐν-θεραπεύω, darin dienen, bedienen, Eust.

ἐν-θερίζω, den Sommer darin zubringen, Poll. 1, 62.

ἐν-θερμαίνω, darin erwärmen, *ἐντεθέρμανται πόθῳ*, Soph. Tr. 367, von Liebesverlangen durchglüht.

ἔν-θερμος, erwärmt, warm, Hippocr. u. Sp.

ἐν-θεσί-δουλος, *ὁ*, = *ψωμόδουλος*, Hesych.

ἔν-θεσις, *ἡ*, das Hineinsetzen, -schieben, z. B. eines Buchstaben, Plat. Crat. 426 c; — der Bissen, den man in den Mund steckt (VLL. *ψωμοί*), Ar. Equ. 403; Antiphan. bei Ath. III, 104 a; vgl. Stratt. ib. XIV, 622 a; Luc. D. Meretr. 6, 3.

ἔν-θεσμος, = *ἔννομος*, gesetzmäßig, rechtmäßig, Plut. Nic. 6; *βλάβη* B. A. 251. — Adv., Sp.

ἐν-θετικός, *ή, όν*, geeignet einzusetzen, einzupflanzen, Stob. ecl. eth. 7 p. 42.

ἔν-θετος, eingesetzt, eingelegt, eingepflanzt zupflanzen; *εἰ δ' ἦν ποιητόν τε καὶ ἔνθ ημα, οὔποτ' ἂν ἐξ ἀγαθοῦ πατρὸς ἔγεν* Theogn. 435, u. Sp.; *τὰ ἔνθετα τῶν δένδ* pfropfte Bäume, Hippocr.

ἐν-θετταλίζομαι, nur *ἐντεθετταλίσμεθα* pol. wird angeführt, St. B. v. *Θεσσαλία*, ßen thessalischen Flügelmantel, *θετταλικὸν* tragen; Poll. 7, 46 erkl. *χλαμυδοφοροῦμ*

ἐνθεῦτεν, ion. = *ἐντεῦθεν*, w. m. s.

ἐν-θεωρέω, darin sehen, betrachten, K. S.

ἐν-θήκη, *ἡ*, das Eingelegte, der Einsatz, S zu Phryn. 223.

ἐν-θηλυ-παθέω, weibischen Leidenschaften sein, Ios.

ἔν-θηρος, voll Wild, wildreich, *δρυμός* 289; — *πούς ἐνθ.* ist bei Soph. Phil. 691 Schol. = *θηρόδηκτος*, von der Schlange od. allgem., an wilder, um sich fressender dend, od. verwildert, wie *θρὶξ ἐνθ.* Aesch. — *τὸ ἔνθηρον*, das Wilde, Thierische, A 6, 63.

ἐν-θησαυρίζω, darin aufspeichern, ansam

ἔν-θλασις, *ἡ*, der Eindruck, die Vertiefu H. A. 16, 22.

ἔν-θλασμα, *τό*, eine durch Druck verurs tiefung, Galen.

ἐν-θλάω (s. *θλάω*), einquetschen, hin Theophr. u. Sp.; hineinprägen, Ael. H. A.

ἐν-θλίβω, eindrücken, Nic. Al. 453. 547.

ἐν-θλιπτικός, *ή, όν*, eindrückend, Sext. Em 3, 69.

ἔν-θλιψις, *ἡ*, der Eindruck, Hesych.

ἐν-θνήσκω (s. *θνήσκω*), darin, dabei sterb *νὸς λαχεῖν τοσοῦτον, ἐνθανεῖν μόνον*, Land, darauf zu sterben, Soph. O. C. 794; in deinen Armen, Eur. Heracl. 560; über *ἐνθανεῖν γε σοῖς πέπλοισι χεῖρ' ἐμήν* daß die Hand erstarrte; sp. D.; Nic. Th. Form *ἐνιθνήσκω*. — Seltener in Prosa, 15, 16.

ἐν-θόλερος od. **ἔν-θολος**, sehr schmutzig,

ἔν-θορος, besprungen, trächtig, Nic. Th.

ἔν-θους, zsgz. = *ἔνθεος*, Philo.

ἐν-θουσιάζω, gottbegeistert sein, verzückt, sein; *θείους τε εἶναι καὶ ἐνθουσιάζειν* 99 d; *ἐνθουσιάζοντες ὥσπερ οἱ θεομάν* 22 c; *ὑπὸ τῶν Νυμφῶν σαφῶς ἐν* Phaedr. 241 e; *ἐνθουσιάσαι ποιεῖν τι νοις ἢ ψόγοις*, durch Lob oder Tadel aufreg rhet. 3, 7; *ἐπὶ τοῖς τῆς μητρὸς ἱεροῖς*, Priestern der Kybele, D. Sic. 5, 49; *περὶ* Cat. min. 22; *εἴς τι*, heftig wonach verla N. A. 4, 31. — Auch trans., *τινὶ ἔρωτας* begeistern, Hermes bei Stob. ecl. phys. p. 4

ἐν-θουσίασις, *ἡ*, göttliche Begeisterung, Pla 249 e.

ἐν-θουσιασμός, *ὁ*, dasselbe, Plat. Tim. 7 Arist. Polit. 8, 5 *τοῦ περὶ τὴν ψυχὴ πάθος ἐστίν*; Sp., bes. Plut., *πρός τι*,

ἐν-θουσιαστής, *ὁ*, ein Begeisterter, Eust., K. S.

ἐν-θουσιαστικός, *ή, όν*, begeistert, schw *φύσις* Plat. Tim. 71 e; *ψυχὰς ἐνθου ποιεῖν* Arist. Pol. 8, 5; Sp.; *τὸ ἐνθ.*, = *σιασμός*, Plat. Phaedr. 263 d. — Akt.,

st. Pol. 8, 7. — Adv., ἐνθουσιαστι-
ναι, begeistern, Plut. def. or. 42.
, = ἐνθουσιάζω; ἐνθουσιᾷ δὲ δῶμα
11; ἐνθουσιᾷς τοῖς σαυτῆς κακοῖς,
glück, Eur. Tr. 1284; ὑφ' ἡδονῆς ἐν-
Phil. 15 e; Xen. Cyr. 1, 4, 8 u. Sp.;
ις μίξιν, vom Elephanten, Ael. H. A.

ης, ες, begeistert, schwärmerisch, φοραί
12, oft, u. Sp. — Adv., Hippocr.
= ἐν-ταράσσω, Hippocr., Tim. Lex.
darin klagen, Aristid.
ι, begeistert, Soph. frg. 489.
(in ein Feigenblatt, θρῖον) einwickeln,

, auf den Thron setzen, Sp.; im med.,
ne sitzen, LXX.
= ἔνθρονος, Poll. 10, 52.
ός, ὁ, das auf den Thron Setzen, K. S.
κός, ή, όν, dazu gehörig, K. S.
auf dem Stuhl, Thron, Sp.
, ausschwatzen, ausplaudern?
ω, dasselbe; bei Ar. Thesm. 341 steht
ισεν (s. unten).
ίς, ἴδος, ἡ, = simplex, Anaxandr.
d; Hesych.
, ὁ, der einbrockt, l. d.
, eingebrockt; τὸ ἔνθρυπτον, ein Back-
ἐνθρυμματίς zu vgl., Dem. 8, 260;
ωμοὶ οἴνῳ βεβρεγμένοι, οἷς ἐπιχεῖ-
ῇ ἁπλῶς. Vgl. Harpocr.
, einbrocken, ἐς ὄλπην κεδρίδας Nic.
; auch med., Al. 266; ἄρτος ἐντε-
Ath. IV, 114 d.
τό, od. ἄνθρυσκον, ein wildwachsen-
ächs, Pherecrat. Ath. VII, 316 e.
(s. θρώσκω), hinein-, hinaufspringen,
Il. 327; öfter im aor. II. ἐνέθορον,
Il. 21, 233. 24, 79; ὁμίλῳ 15,
, 161, in tmesi, er sprang auf sie los;
ἰσχίῳ, er sprang mit der Ferse gegen
üfte, Od. 17, 233; πῦρ Pind. P. 3,
wie Ap. Rh. 2, 120; auch Synes. u.
2.
, dep. pass., 1) beherzigen, überlegen,
pocr.; καὶ αὐτοὶ κρίνομέν γε ἢ ἐν-
ορθῶς τὰ πράγματα Thuc. 2, 40;
Mem. 1, 1, 17. 2, 1, 34; καὶ σχο-
α φύσιν ἔχει Plat. Gorg. 499 b;
ὑτὸν σὲ τοῦτο ἐντεθυμῆσθαι, ὅτι
Crat. 404 a ist ἐντεθυμημένον pass.,
t dem partic., οὐκ ἐντεθύμηται ἐπαι-
hat nicht bedacht, daß er sich auf-
Thuc. 1, 120; οἵων τιμῶν ἀποστέ-
Hell. 4, 2, 2; ὅσον πλοῦν ἀπεστέλ-
6, 30; mit folgdm μή, ich besorge,
nai. 300 d; ἐνθυμοῦ μή τι παρα-
h zu, daß wir nicht, Euthyd. 279 c; —
c. 1, 20; — sich Etwas zu Gemüthe
zen nehmen, es übel aufnehmen, Aesch.
- περί τινος, über Etwas nachdenken,
ἑκάστης (πράξεως) τὰ προσήκοντα
- 2) in Leidenschaft, in aufgeregter Ge-
g sein; Hippocr. — Das act. ἐνθυ-
Tact. 37; bei Cratin. iun. Ath. XIV,
Dindorf ἐνθύμει δέ in ἐνθυμοῦ,

Mein. besser in ἐνθυμεῖσθε. — Pass. sagt App. B. C. 1, 133 κρατεῖν τῶν ἐνθυμουμένων, seine Absicht erreichen.

ἐν-θύμημα, τό, das Beherzigte, Erwogene, Ueberlegte, der Gedanke; τἀνθυμήματα τἀπὸ σοῦ Soph. O. C. 293; ἔχεις γὰρ οὐχὶ βαιὰ τἀνθυμήματα 1201; ein Anschlag, Xen. An. 3, 5, 12 Hell. 4, 5, 4 u. öfter; bei Isocr. 9, 10 den ὀνόματα u. der λέξις entgeggstzt. — Bei den Rhetoren ein rhetorischer Schluß, der zum Beweise dient (σῶμα τῆς πίστεως Arist. rhet. 1, 1). Vgl. bes. Arist. rhet. 2, 22 ff. Quint. 5, 14, 24; übh. eine Sentenz, D. Hal.

ἐν-θυμηματικός, ή, όν, aus rhetorischen Schlüssen, Enthymemen bestehend, ῥητορεῖαι Arist. rhet. 1, 2; δῆλον ὅτι ὁ μάλιστα τοῦτο δυνάμενος θεωρεῖν, ἐκ τίνων καὶ πῶς γίγνεται συλλογισμός, οὗτος καὶ ἐνθυμηματικὸς ἂν εἴη μάλιστα, 6, 1, ein sentenzenreicher, schlagender Redner; — auch adv., ibd. 3, 17.

ἐν-θυμημάτιον, τό, dim. von ἐνθύμημα, ein Sentenzchen, Gell. 15, 1.

ἐν-θυμηματ-ώδης, ες, sentenzenartig, -reich.

ἐν-θύμησις, ἡ, das Erwägen, Beherzigen; Eur. frg. Archel.; Thuc. 1, 123; Hippocr. u. Sp., wie Luc. salt. 81.

ἐν-θυμία, ἡ, dasselbe; ἐς ἐνθυμίαν τοῖς Λακεδαιμονίοις ἀεὶ προβαλλόμενος ὑπ' αὐτῶν (τῶν ἐχθρῶν) Thuc. 5, 16, den Lacedämoniern immer zur Erwägung empfohlen; Sp.

ἐν-θυμιάω, darin räuchern, beräuchern, τί, Synes.

ἐν-θυμίζομαι, = ἐνθυμέομαι, Poll. 2, 231 aus Thuc. 5, 32, wo ἐνθυμέομαι steht, wonach streben, verlangen; App. Mithrid. 120. — Act. ἐνθυμίζω, Sp.

ἐν-θύμιος, im Herzen, am Herzen liegend; μή σοι λίην ἐνθύμιος ἔστω, d. i. mache dir nicht zu viel Sorgen um ihn, Od. 13, 421; Eur. Herc. Fur. 722; ἐνθύμιόν οἱ ἐγένετο ἐμπρήσαντι τὸ ἱρόν, er nahm es sich zu Herzen, daß er, das Gewissen schlug ihm, Her. 8, 54; ἐνθύμιον ποιεῖσθαι, Etwas zur Herzens- oder Gewissenssache machen, Thuc. 7, 50; bes. wo von einer heiligen Pflicht die Rede ist, ὑμῖν ἐνθύμιος γενήσεται Antiph. 2 γ 10; τῷ ἀποθανόντι αὐτῷ μὲν οὐδὲν ἐνθύμιον, τοῖς δὲ ζῶσι προσέθηκεν, den Getödteten liegt nicht daran, 3 α 2; ἐνθύμιον ὑπολείψεσθε, τὸ ἐνθ. μεῖζον γενήσεται, 3 δ 9. So auch Soph. τί δ' ἐστί σοι τοῦτ' ἐνθύμιον; O. R. 739; was erschreckt dich dies? anders ἐνθυμίοις εὐναῖς ἀνανδρώτοισι τρύχεσθαι Tr. 109, die sorgenvolle, kummervolle Ehe; bei Sp. neben δέος, D. Hal. 1, 38; τῶν τεράτων ἐνθύμιον ποιεῖσθαι, sich darum kümmern, D. Cass. 58, 6.

ἐν-θυμιστός, dasselbe, ἐνθυμιστόν τι ποιεῖσθαι, Etwas zur Gewissenssache machen, Her. 2, 175.

ἔν-θυμος, muthig, Arist. Pol. 7, 7.

ἐν-θύριον, τό, ein Theil des Schiffes, Hesych.

ἐν-θυσιάζω, darin opfern, Sp.

ἐν-θωρακίζω, den Panzer anlegen, Xen. An. 7, 4, 16, ἐντεθωρακισμένος, gepanzert.

ἐνί, ion. u. poet. = ἐν.

ἔνι, = ἔνεστι, es ist darin, in denselben Vrbdgn; ὅσ' ἐμῷ ἔνι κήδεα θυμῷ Il. 18, 53; ἔνι τοι φρένες οὐδ' ἠβαιαί Od. 21, 288; Tragg., Ar. u. in Prosa, ἴσως ἔνι καὶ ἐν ὑμῖν παῖς Plat. Phaed. 77 e; ἐν τοῖς παθήμασιν οὐκ ἔνι ἐπιστήμη

Theaet. 186 d; — es ist erlaubt, es geht an, bes. beim superl., ὡς ἔνι ἥδιστα Xen. Mem. 4, 5, 9; Dem. 2, 4. 4, 23, u. sonst bei Attikern oft, auch Sp.

ἐνιαῖος, einfach, D. L. 7, 35.

ἐνιάκις, einigemal, Sp.

ἐν-ιαυθμός, ὁ, Aufenthaltsort, E. M.

ἐνιαυσιαῖος, = Folgdm, Arist. categ. 6, 11 u. Sp., unattisch, s. Lob. zu Phryn. p. 362.

ἐνιαύσιος, auch zwei Endgn, Eur. Hipp. 37, d. l., Thuc. u. Sp., wie Luc., (ἐνιαυτός), jährig, ein Jahr alt; σῦς Od. 16, 454; Dem. 27, 63; χρόνος Plat. Tim. Locr. 96 e; δίαιτα οὐκ ἐλάττων ἐνιαυσίας Legg. VI, 779 d; — jährlich, Hes. O. 447; ὀρτή Her. 4, 180; — ein Jahr lang dauernd, σπονδαὶ ἐνιαύσιοι Thuc. 5, 15; ἐκεχειρία 4, 117; ἐνιαυσίαν ὁδὸν ποιεῖσθαι Xen. Ag. 2, 1; κἀνιαύσιος βεβώς, seit einem Jahre, Soph. Tr. 164.

ἐνιαυτίζομαι, ein Jahr leben, zubringen, Plat. com. bei Ath. XIV, 644 a.

ἐνιαυτός, ὁ, (nach Plat. Crat. 410 d von ἐν ἑαυτῷ, andere Alte wunderlich ἐν-ἰαύω, vgl. ἕνος, ἔτος), ein in sich abgeschlossener Zeitraum, Kreislauf der Zeit, ἔτος ἦλθε περιπλομένων ἐνιαυτῶν, im Laufe der Zeit kam das Jahr, Od. 1, 16; χρονίους ἐτῶν παλαιῶν ἐνιαυτούς Ar. Ran. 348, wo der Schol. zu vgl.; ἐν ὥραις ἐτῶν τε καὶ ἐνιαυτῶν Plat. Legg. X, 906 c. Dah. von größeren Zeitabschnitten, Κάδμος ἐνιαυτὸν ἐθήτευσεν Ἄρει· ἦν δὲ ὁ ἐνιαυτὸς τότε ὀκτὼ ἔτη, Apolld. 3, 4, 1; ὁ μέγας ἐνιαυτός, bei D. Sic. 2, 47, = 19 ἔτη; das ist der Cyclus des Meton, 12, 36; vgl. Plut. defect. or. 21 u. Idelers Handbuch der Chronologie II p. 588 ff. — Gew. = das Jahr, wie Διὸς ἐνιαυτοί, Jahre des Zeus, denn Zeus ist der Ordner des Zeitlaufs, Il. 2, 134; bei den Folgdn, ἐνιαυτὸς ὁπόταν ἥλιος τὸν ἑαυτοῦ περιέλθῃ κύκλον Plat. Tim. 39 c; — κατ' ἐνιαυτόν, jährlich (s. κατά, wie die anderen Vrbdgn mit Präpositionen unter diesen); τοῦ ἐνιαυτοῦ, des Jahres, alljährlich, Plat. u. A. — Bei Ath. XI, 783 c eine Art Becher.

ἐνιαυτο-φανής, ές, jährlich erscheinend, Ptolem.

ἐνιαυτο-φορέω, die Frucht ein Jahr lang tragen, Theophr., von **-φόρος**, zur Reife der Frucht ein Jahr brauchend.

ἐν-ιαύω, darin schlafen, wohnen; Od. 9, 187; τινί, 15, 557; Bion 1, 72.

ἐνιαχῇ, an manchen Stellen, Her. 2, 19; τῆς Κύπρου 1, 199; — zuweilen, Ath. XI, 478 b.

ἐνιαχοῦ, an einigen Orten, Plut. Brut. 2; τῶν λόγων Cic. 24; — von der Zeit, bisweilen, Plat. Phaed. 71 d; Arist. H. A. 4, 14.

ἐν-ιάχω, dabei aufschreien, aufjauchzen, Nonn.

ἐνι-βάλλω u. ähnl., poet. = ἐμβάλλω u. ä.

ἐνί-γυιος, auf einem Fuße lahm, Suid. Auch = συμφυής, Ibyc. 15 bei Ath. II, 58 a, em. für ἐνίγυος.

ἐν-ιδεῖν, aor. II. zu ἐνοράω.

ἐν-ιδρόω (s. ἱδρόω), darin schwitzen, sich worin anstrengen, Xen. Symp. 2, 18.

ἐν-ίδρυσις, das Einsetzen, Sp., τινί τι, Plut. Symp. 9, 14, 5.

ἐν-ιδρύω (s. ἱδρύω, ἐνιδρυνθείς, Ep. ad. X, 9), hineinstellen, -setzen; Plut. ἥλιον ἐν οὐρανῷ ἐνίδρυσεν ὁ θεός, übertr. τῇ κεφαλῇ τὸν λογισμόν, qu. Plat. 9, 1; — Med., ἔδωκε χώροι σασθαι βωμοὺς καὶ τεμένεα θεῶν, ur errichten, Her. 2, 178; ἐνιδρύσαντο τείχ σῃ Antiphil. 16 (VII, 379); sich niederla ἐνίδρυται πεδίοισιν Theocr. 17, 102;

ἐν-ιζάνω, darin sitzen, Alciphr. 1, 22.

ἐν-ίζημα, τό, das, worauf man sitzt, Cl

ἐν-ίζησις, ἡ, das Darin-, Daraufsitzen, .

ἐν-ίζω (s. ἵζω), hinein-, daraufsetzen; μ θάκους Eur. Hel. 1108; ἀπηνθηκότι σ ἐνίζει ὁ ἔρως Plat. Conv. 196 b; ἔς τι im med.

ἐνίζω, als Eins setzen, vereinigen, Sp.

ἐν-ίημι (s. ἵημι), hineinsenden, -schick -werfen; πῦρ νηυσίν Il. 12, 441, wie E 1262; εἰς τὰ ἱρά Her. 8, 32; φάρμα Od. 4, 233, vgl. Theocr. 11, 66; ἰόν τι 4, 1508; ἐνίησί τι τὰ φαλάγγια κατὰ Xen. Mem. 1, 3, 12; ἄλλους δ' ὀτρύν σομεν, werden wir in den Kampf sende 131; ἄλλην ἐνίησι πατήρ, eine andere T er (in die Reihe der anderen), Od. 12, τινί, Muth einflößen, Il. 17, 156. 19, übertr., von Gemüthsstimmungen, τοῖσιν σεις 16, 449; ἐνεὶς ἐλαφρὰν λύσσαν E 849; u. umgekehrt, νῦν μιν πολὺ μᾶλλ ρίησιν ἐνῆκας, du hast ihn viel weiter i muth hineingebracht, hast ihn viel hochmüthi Il. 9, 700, wie ἥδε δ' ὁδὸς καὶ μᾶλλο σύνησιν ἐνήσει, wird uns noch einträchti Od. 15, 198, u. noch anschaulicher τὸν νοις, er stürzte ihn in Drangsale, Il. 10 Weglassung des accus., ἐνήσομεν εὐρέϊ νῆα, wollen das Schiff ins Meer lassen, See stechen, Od. 12, 293. — Auch in Pr τες ἀργύριον Plat. Rep. VIII, 555 e; π πόλις Her. 8, 32; Thuc. 4, 115. 6, 2 ζύγια εἰς τὸν ποταμόν Pol. 5, 48, 7; βολάς, anstiften, 28, 4, 10, wie ῥήτορα Thuc. 6, 29. — Vom Klystier, Medic. — intr., ἐνίει Xen. Cyr. 7, 1, 29, sc. ἵα bringen. — D. Sic. 17, 106 σαλπίγγων als in die Trompete gestoßen wurde.

ἐνι-κατα-τίθημι, p. = ἐγκατατίθημι,

ἐνι-κλάω, ep. = ἐγκλάω (s. κλάω), zerstören, vereiteln, Il. 8, 408. 422; einen Strich durch die Rechnung machen, 307.

ἐνι-κλείω, p. = ἐγκλείω, Ap. Rh.

ἔν-ικμος, benetzt, Theophr.

ἐν-ικνέομαι (s. ἱκνέομαι), hineinkommen

ἐνι-κνήθω, p. = ἐγκνήθω, Nic. Th.

ἐνι-κνώσσω, p. = ἐγκνώσσω, Mosch.

ἑνικός, einfach ἀριθμός, die Einzahl, lar, Gramm. — Adv. ἑνικῶς, Gramm.

ἐνι-κρίνω, p. = ἐγκρίνω, z. B. A 48.

ἐν-ίλλω, anblinzeln, verspotten, Eust.

ἐν-ιλλωπέω u. **ἐνιλλώπτω**, dasselbe, Su

ἐνι-ναιετάω, p. = ἐνναιετάω.

ἐν-ιο-βολέω, Gift einflößen, Hippocr.

ἔνιοι, αι, α, einige; Ar. Plut. 867; Her. 8, 56; Thuc. u. Folgde; ἔνιαί τι Plat. Polit. 302 a; ἔνιοι μὲν — ἔνιοι 151 a Crat. 431 c; ἔνιοι μὲν — οἱ 238 e. Selten im sing., wie Arist. pr

nicht unmittelbar von εἴς, ἐν abgeleitet, ἔστιν οἵ, ἔνι οἵ entstanden.
vor. = ἐνίοτε, Theag. Stob.
einige Male, zuweilen (ἔστιν ὅτε); Eur. ; Ar. Plut. 1125 u. a. com.; Thuc. u. ίοτε — μέν — ἔστι δ' ὅτε Plat. Theaet. νίοτε μέν — ἐνίοτε δέ Gorg. 467 e; τότε δέ Phil. 46 e.
ή (vgl. ἐνίπτω), tadelnde Anrede, Tadel, ασιλῆος Il. 4, 402; durch adj., wie ἀργαγλος, κρατερή geschärft, 5, 492. 14, 404 448; auch allein = Drohung, 5, 446; , Scheltwort, 20, 266; ψευδέων ἐνιπά, r Lüge, Pind. Ol. 11, 6. Allgemeiner bei ζηλοι γὰρ ἐπιχθονίοισιν ἐνιπαὶ ἀθαrn, Ap. Rh. 2, 250; von unangenehmen Einwirkungen, Opp. φλογόεσσαν ἐνιπὴν ἐλίου, Sonnenbrand, Cyn. 1, 133, wie ριμεῖαν ἐνιπήν 299, vgl. 3, 380.
ος, ep. = ἔμπλεος, w. m. f.
σσω u. ähnl., p. = ἐμπλήσσω.
ω, ion. = ἐμπλέω, Opp. H. 1, 260.
, οδος, einfüßig, Schol. Ar. Ran. 295.
ζομαι, = Folgdm; πεδίον ἐνιππάσαππῳ ξύμφορον Arr. An. 2, 6, 4; Plut.

ω, darin reiten; ἐπιτηδεώτατον χωρίον ι Her. 6, 102.
μαχέω, darin zu Pferde kämpfen, D. Hal.

ω, p. = ἐμπρήθω, Hom.
ω, = Folgdm, Ap. Rh. 1, 492. 864, v. . ἐνιπάζω.
(nach Ruhnken ep. cr. p. 40 von ἴπτω, ἰπόω, nach Buttm. Lexil. I p. 286 vom ιπ, auf den er auch νεικέω bezieht, vgl. erschieden in Stamm u. Bdtg ist ἐνίσπω), s. nur aor. ἐνένιπε, Il. 15, 546. 552. d. 16, 417. 18, 78. 19, 65 u. öfter (bei ιπτε), u. ἠνίπαπε, Il. 16, 628 Od. 20, ; sp. D. ἐνίψαι, Nonn. D. 8, 85 u. öfter; nur Hesych.; — hart anreden, schelten, ι, Il. 24, 768; gew. mit näherer Bestimμε, γύναι, χαλεποῖσιν ὀνείδεσι θυμὸν 438; καί μιν ὑπόδρα ἰδὼν χαλεπῷ μύθῳ 2, 245; einfach μύθῳ ἐνίπτειν en mit Worten anfahren, mit der Rede 427 Od. 20, 303; milder, κραδίην ἠνίπ, er ermahnte mit ernstem Zureden sein 17; αἰσχρῶς ἐν. τινά, Einen schmählich 8, 321; ohne den acc. Il. 16, 198, worn. a. a. O. p. 285 zu vergl. — Von anden Aesch. Suppl. 598, καί τίς μ' ἐνί-, Nic. Th. 347, wo es der Schol. λοιδοwie Nonn. 42, 223 u. öfter; Ἥρης ἠνίπαπε . Rh. 3, 931. — Bei Pind. P. 4, 201, αὐτοῖς ἐμβαλεῖν κώπαισι τεραοκόπος, ίπτων ἐλπίδας, ist es = ἐνέπω, Hoffkündigend, wie Nonn. D. 27, 59. — Vgl. ω.
λω, p. = ἐνσκέλλω, Nic. Ther. 694 u.

τω, p. = ἐνσκήπτω, w. m. f.
πτω, p. = ἐνσκίμπτω, w. m. f.
darin gleich machen, Geop.
(verw. mit εἰπεῖν, ἔσπετε, f. Buttm. Lexil. I p. 279 ff. II p. 273, vgl. ἐνίπτω), fut. ἐνισπήσω, Od. 5, 98, gew. ἐνίψω, Il. 7, 447 Od. 2, 137, aor. II. ἐνισπεῖν, Od. 3, 93, ἔνισπεν, Il. 2, 80, imperat. ἔνισπε, Od. 4, 642, nach Schol. Il. 24, 388 ἐνίσπες, wie Bekker am Ende des Verses überall schreibt, z. B. μῦθον ἐνίσπες Il. 11, 186, conj. ἐνίσπω, Od. 9, 37. 17, 529, opt. ἐνίσποις, 4, 317; der aor. ἐνένισπεν Il. 23, 473 ist mit Buttmann u. Spitzner in ἐνένιπεν zu ändern, wie Bekk. gethan, u. zu ἐνίπτω zu ziehen. Bei Hom. nur fut. u. aor., ἐνέπω ergänzend; ansagen, erzählen, berichten; μῦθόν τινι, Il. 11, 186. 839; μῆτιν 14, 107; ὄνειρον 2, 80; οἶτον παιδός 24, 388; νόσον Od. 9, 37; κληηδόνα πατρός 4, 317; καί μοι νημερτὲς ἐνίσπες 3, 101, σὺ δ' ἀληθὲς ἐνίσπες 3, 247; absol., ἵν' ἀντίον αὐτὸς ἐνίσπῃ, vor euch, Od. 17, 529, wie H. h. Cer. 71. So auch die folgdn Dichter; ἔνισπε δ' ἡμῖν ποῖ κεκύρωται τέλος Aesch. Suppl. 598; ἐνισπεῖν Eur. Suppl. 435; μῦθον ἐνίψω Theocr. 27, 10; Ap. Rh. 1, 487 u. öfter; auch mit dem acc. vrbdn, πρώτη δέ με τοιάδ' ἔνισπεν Opp. Cyn. 1, 19; nach Hes. Vorgang (wenn nicht Th. 369 auch ἐνισπεῖν zu schreiben) ein praes. ἐνίσπω, D. Per. 391 Nic. Th. 522 Orph. Arg. 850.

ἐνίσσω, nur praes. u. impf., = ἐνίπτω, anfahren, schelten, ἐκπάγλοις, αἰσχροῖς ἐπέεσσι, ὀνειδείοισι, Il. 15, 198. 22, 497. 24, 238; auch von thätlichen Mißhandlungen, ἔπεσίν τε κακοῖσιν ἐνίσσομεν ἠδὲ βολῇσιν, mit Schmähreden u. Würfen fuhren wir auf ihn los, Od. 24, 161; dah. ἐνισσόμενος, gemißhandelt, ib. 163.

ἐν-ίστημι (f. ἵστημι), hinein, dabei, darauf stellen, setzen; Hippocr.; στήλας ἐνίστη ἐς τὰς χώρας Her. 2, 102; χρυσᾶ ἀγάλματα ἐνέστησαν Plat. Critia. 116 d; οἷον ἡνίοχον εἰς αὐτὴν ἐνστήσας Polit. 266 e; αὐτὸν ἐκμάττειν τε καὶ ἐνιστάναι εἰς τοὺς τῶν κακιόνων τύπους Rep. III, 396 e; τοὺς ἱπποκόμους εἰς τοὺς ἱππέας Xen. Hipparch. 5, 6, vgl. 1, 6. Uebertr., τὸν νοῦν, τὴν διάνοιαν, den Verstand, die Gedanken worauf richten, Arist. — Häufiger im med. u. zwar — a) aor. I. = act., ἄγαλμα ἐνστήσασθαι, darin aufstellen, Poll. 1, 11; ἱστὸν ἐνεστήσαντο μεσόδμῃ Ap. Rh. 1, 563; δόμοισιν ἄκοιτιν, hineinbringen, 4, 97. Dah. einrichten, anstellen, unternehmen, ὅσαι τὸ πρᾶγμα τοῦτο ἐνεστήσαντο Ar. Lys. 268; οὐδὲν τῶν πραγμάτων ἐνεστήσασθε οὐδὲ κατεσκευάσασθε ὀρθῶς Dem. 10, 21; 18, 193; ὁ τοιοῦτον ἀγῶνα ἐνστησάμενος 18, 4; öfter δίκην, κρίσιν, einen Proceß anstellen, Lys. u. a. Redner; πόλεμον, Pol. u. D. Sic. Auch praes. u. impf. so, ἐνίστατο τὴν περὶ Ἀκροκόρινθον πρᾶξιν, er begann die Unternehmung gegen Akr., Plut. Arat. 16; ὑπὲρ οὗ νῦν ἐνιστάμεθα τὴν διήγησιν Pol. 22, 15; πορθεῖν ἐνίστατο τὰς πόλεις, er legte es darauf an, die Städte zu zerstören, D. Sic. 14, 53; fut., τίνα τὴν τοῦ βίου ὁδὸν ἐνστήσονται, welchen Weg werden sie einschlagen, Plat. Ax. 367 a. — Aehnl. ὀργὴν καὶ μῖσος ἐνεστήσαντο πρός τινα Pol. 1, 82, 9, Zorn u. Haß gegen Jem. beweisen. — Gew. b) mit aor. II. u. perf. act., darin stehen; λόχοις ἐνεστὼς ἤμυνε χώρᾳ Eur. Suppl. 896; πύλαι ἐνεστᾶσι ἑκατόν, stehen, d. i. sind darin, Her. 2, 179; ἄγαλμα ἐνέστηκε 2, 91; ὕδωρ ἐνεστηκός, darin stehen gebliebenes Wasser, Theophr.; ἐν ᾧ ἐκτυπού-

μενον ἐνίσταται Plat. Tim. 50 d, vgl. oben. Bes. ἐνίστασθαι εἰς τὴν ἀρχήν, die Regierung antreten, Her. 3, 67 u. öfter; auch ohne Zusatz, ἄλλος ἐνίσταται βασιλεύς 6, 59; σέο ἐνεστεῶτος βασιλῆος 1, 120; ἔτι μιᾶς ἐνεστώσης δίκης, da noch ein Proceß anhängig gemacht ist, schwebt, Ar. Nubb. 779; ἐνεστηκυιῶν δικῶν Dem. 33, 14; Is. 11, 46 u. A.; ἐνεστηκότα πράγματα stehen den προγεγενημένα entgegen, Din. 1, 93; τὰ ἐνεστηκότα πράγματα, der gegenwärtige Stand der Dinge, Xen. Hell. 2, 1, 6; τὰ ἐνεστηκότα Pol. 2, 26, 3. 3, 15, 4; ὁ ἐνστὰς πόλεμος Isocr. 5, 2; Dem. u. A.; πόλεμος ἐνεστώς, der gegenwärtige Krieg, Pol. 1, 75, 2 u. öfter; ἤδη τῆς πολιορκίας δεύτερον ἔτος ἐνεστηκυίας, da die Belagerung schon das zweite Jahr dauerte, 7, 15, 2; τραυμάτων ἐνεστώτων, die da sind, Plat. Legg. IX, 878 b; ἐνισταμένου θέρους, mit Beginn des Sommers, Theophr. u. A.; bei den Gramm. ὁ ἐνεστὼς χρόνος, das Präsens. — c) sich entgegenstellen, bevorstehen, drohen; τοιούτων τοῖσι Σπαρτιήτῃσι ἐνεστεώτων πρηγμάτων Her. 1, 83; μείζονος ἐνίστατο πολέμου καταρχή Pol. 1, 71, 4; — sich widersetzen, Widerstand leisten, τοῖς ποιουμένοις Thuc. 8, 69; ἀλλ' ἔτι ἐνέστηκε τὸ τῶν πολλῶν, ὅπως μή — Plat. Phaed. 77 b; τοῖς εἰρημένοις ἐνστῆναι Isocr. 5, 39; οἱ δὲ ἐνιστάμενοι ὡς οὐκ — Arist. Eth. 10, 2, 4; ταῖς ἐπιβολαῖς Pol. 2, 46, 4; πρός τι, Plut. Aristid. 3; τινὶ πρός τι, Jemand in Bezug auf Etwas, Marc. 22. Bes. bei den Rhetorikern u. in der Gerichtssprache, gegen Etwas protestiren, Instanz machen, vgl. Arist. rhet. 2, 25. Bei den Römern das Intercediren der Volkstribunen, Pol. 6, 16, 4 u. Plut. öfter; τῇ φυγῇ Plut. Lucull. 13; τινί, Jemanden bedrängen, verfolgen, Pol. 3, 97, 1; auch wie instare = antreiben, Plut. Lac. apophth. p. 240; von Flüssigkeiten auch = gerinnen, fest werden, Diosc., Medic.

ἔν-ισχνος, etwas mager, schlank, Nic. Al. 147.

ἐν-ισχυρίζομαι, med., seine Stärke, sein Vertrauen auf Etwas setzen, τῷ δικαίῳ, Dem. 44, 8.

ἐν-ίσχυσις, ἡ, das darin Erstarken, Starksein, K. S.

ἐν-ισχύω, 1) worin erstarken, stark sein; ἐν ταῖς πόλεσιν ἐνισχύει τὰ νόμιμα Arist. Ethic. 10, 9; Sp., wie D. Sic. 20, 58; ἐνίσχυσεν ὡς, es ward herrschende Meinung, daß, 5, 57. — 2) darin befestigen, stärken, Hippocr.

ἐν-ίσχω, = ἐνέχω, festhalten; pass., stecken bleiben, τὸ πλοῖον οὐ δυνατὸν ἔτι προβαίνειν ἀλλ' ἐνίσχεσθαι Her. 4, 43; Sp., z. B. πέδιλον ἐνισχόμενον προχοῇσιν Ap. Rh. 1, 11; von der Rede, Plut. Cic. 35. Auch Xen. An. 7, 4, 17 hat Krüger ἐνισχομένων τῶν πελτῶν ἐν τοῖς σταυροῖς für ἐνεχομένων geschrieben.

ἐνι-τρέφω, ἐνιφέρβομαι u. ä., = ἐντρέφω, p.

ἐν-λαξεύω, in Stein aushauen, ἐνλελάξευνται, im Titel des Epigr. Anth. III, 9.

ἐν-μεν-τευθενί, = ἐντεῦθεν μέν, Metag. bei Ath. VI, 269 f.

ἐν-ναέτειρα, ἡ, die Einwohnerinn, νάπης — ἠχώ Archi. 27 (Plan. 94).

ἐν-ναετήρ, ῆρος, ὁ, der Einwohner, Anth. IX, 495.

ἐννα-ετηρίς, ίδος, ἡ, Zeitraum von neun Jahren, Plat. Min. 319 e; Plut.

ἐννα-έτηρος, = Folgdm, Hes. O. 434.

ἐννα-ετής, ές, neunjährig, Theocr. 26, 2[illegible] ετες, adv., neun Jahre lang, Hes. Th. 801.

ἐν-ναέτης, ὁ, der Einwohner; Agath. [illegible] 331); Anth. IX, 425; δονάκων ἐνν. heißt Paul. Sil. 44 (VI, 168).

ἐννα-ετία, ἡ, Zeitraum von neun Jahre[illegible] Il. 1, 1.

ἐν-ναέτις, ιδος, ἡ, die Einwohnerinn, A[illegible] 1126.

ἐννα-έτις, ιδος, ἡ, neunjährig, s. εἰναετ[illegible]

ἔν-ναιον, τό, ein Ort zum Darinwohne[illegible] Schol. Ap. Rh. 2, 1086.

ἐν-ναίω (s. ναίω), darin wohnen; ἐκεῖ C. 792; ὅσοισί τ' εἰςήκουσας ἐνναίοντά[illegible] κοῖς), sich darin befinden, Phil. 470; τοι[illegible] μοις Eur. Hel. 489; ἐν ὄρεσσιν Ap. Rh. c. acc., bewohnen, Θήβην Mosch. 4, 36, a. Opp. Hal. 2, 49; aor. ἐννάσσαντο Ap. Rh. fut. ἐννάσσομαι 4, 1751; ἐννάσθη, er nieder, 3, 1181.

ἐννάκις, neunmal, D. Sic. u. A.; richtige Plat. Criti. 108 e.

ἐννακισ-χίλιοι, neuntausend, Sp.

ἐννακόσιοι, ἐννακοσιοστός, besser ἐνακ.

ἐν-νάσσω, hineinstopfen, Geop.; in tme[illegible] νένασται, Theocr. 9, 9.

ἐνναταῖος u. **ἔννατος**, s. ἐναταῖος, ἔνα[illegible]

ἐν-ναυ-αγέω, darin Schiffbruch leiden, Sto[illegible]

ἐν-ναυ-λοχέομαι, = ναυλοχέομαι ἐν, 50, 13.

ἐν-ναυ-μαχέω, darin eine Seeschlacht lief[illegible] adv. Stoic. 37.

ἐν-ναυ-πηγέω, darin Schiffe bauen, v. l. [illegible] 1, 13, für ναυπηγέω.

ἐννέα, οἱ, αἱ, τά, neun, Hom. u. Folgde.

ἐννεά-βιβλος, ἡ, ein Werk von neun Bü[illegible]

ἐννεά-βοιος, neun Stiere werth, Il. 6, 23

ἐννεα-γήρως, neun Menschenalter lebend, ἐννεάγηρα κορώνη Arat. 1022 ist in ἐν[illegible] geändert, s. Lob. Phryn. 538 u. paralip. 21

ἐννεά-δεσμος, mit neun Bändern, Gelen Th. 780.

ἐννεαδικός, zur Zahl neun gehörig, Sp.

ἐν-νεάζω, seine Jugend zubringen in, τινί, u. Sp.; ῥόδον ἦρι ἐννεάσαν, im Frühling Philostr. ep. 73.

ἐννεα-καί-δεκα, neunzehn, Hom. u. Folgd[illegible]

ἐννεα-και-δεκα-ετηρίς, ίδος, ἡ, Zeit v[illegible] zehn Jahren, Plut. plac. phil. 2, 32 D. 36.

ἐννεα-και-δεκα-έτης, ὁ, neunzehnjährig, D[illegible] 47 χρόνος.

ἐννεα-και-δεκά-μηνος, neunzehn Monat ad. 729 (App. 177).

ἐννεα-και-δεκα-πλασίων, ονος, neunzehnf[illegible] plac. phil. 2, 25.

ἐννεα-και-δεκαταῖος, am neunzehnten Tag

ἐννεα-και-δέκατος, der neunzehnte, Hippo[illegible]

ἐννεα-και-δεκ-έτης, ες, neunzehnjährig, A[illegible] (VII, 11).

ἐννεα-και-δεκ-έτις, ιδος, ἡ, fem. dazu, E[illegible]

ἐννεα-και-εικοσι-και-επτακοσιο-πλασιάκι[illegible] hundertneunundzwanzigmal, Plat. Rep. IX, 5[illegible]

ἐννεά-κεντρος, mit neun Stacheln, Schol. 781.

φαλος, mit neun Köpfen, Alc. bei Schol. 313.
, Sp. = ἐνάκις.
λινος, mit neun Tischlagern, Phryn. com. I, 47 f.
ουνος, mit neun Quellen; ἡ ἐνν., ein nen in Athen mit neun Sprudelröhren, der ῥόη heißt, s. Thuc. 2, 15.
κλος, in neun Kreisen; Coluth. 214 Nonn.

νος, ἄρκυς, neunfädig, Xen. Cyn. 2, 5.
ηναῖος, = Folgdm, Sp.
ηνος, neunmonatlich, Her. 6, 69 u. Folgde.
κλος (s. μύκλα), neunjährig, Antim. 77.
ρα, Conj. für ἐννεάγηρα Arat. 1022, schenalter lebend. S. oben.
χες, adv., neun Nächte lang, Erkl. von

ηχυς, neun Ellen lang, Il. 24, 270; Matro 35 d.
λάσιος, neunfach, Ibyc. bei Ath. II, 39 b, t. citirt ἐννεα-πλασίων.
λις, mit neun Städten, Schol. Od. 3, 7.
ους, οδος, neunfüßig, Hesych.
λος, neunthorig, B. A. 419.
ιενος, mit neun Segeln, Tzetz. ad Lyc.

άδος, ἡ, die Zahl Neun, eine Anzahl von ocr. 17, 84 u. a. Sp., s. εἰνάς.
ργος, von neun Stockwerken, D. Sic. 20,

λλ-λαβος, neunsylbig, Gramm.
φογγος, neuntönig, -stimmig, Μουσῶν bei Stob. fl. 97, 17.
υλλος, neunblättrig, Plin. H. N. 27, 9,

ωνος, neunstimmig, Theocr. 8, 18.
ιλος, mit neun Lippen, Nicom. arith.
λοι, αι, α, neuntausend, Il. 5, 860 u. ., κτύπος ἐννεάχιλος, Nonn. D. 8, 45.
ορδος, neunsaitig, Ath. XIV, 636 b.
ρονος, Erkl. von ἐννέωρος.
ωρος, mit neun Räumen, Theol. arith.
ψχος, mit neunfachem Leben, E. M.
ιαι, die Jugend verleben, Schol. Eur. Hipp.

ἄol. = ἕνεκα.
ομαι, pass., darin getödtet werden, sterben, an seni 16.
ομαι, = Folgdm, Opp. H. 1, 611. 3,

(s. νέμω), darin weiden, leben, D. Cass.

οντα, schlechtere Schreibart für ἐνενήκοντα ruch ἐννενηκοστός u. Zsstzgn.
γυιος, neun Klafter lang; Od. 11, 312; I. IV, 135 d.
schlechtere Schreibung für ἐνεός.
τεύω, att. -νεοττεύω, darauf nisten, brü- τοῖς βαλαντίοις Ar. Av. 1108; ἐν τῇ ιt. Legg. XII, 949 c. — Übertr., hegen, ὡς ἐπιθυμίας βοῶν ἐννενεοττευμένας 573 e; παρὰ σοὶ ἐννεοττεύσας ἔρωτα 5 e; Sp. — Med., D. Sic. 5, 45.
ρcφέω, = νεοτροφέω ἐν.
s. ἐνέπω.

ἐννεσίη, ἡ (ἐν-ἵημι), die Eingebung, der Rath, Befehl; κείνης ἐννεσίῃσιν, auf ihr Geheiß, Il. 5, 894; γαίης Hes. Th. 494; Ἥρης ἐννεσίῃσιν Callim. Dian. 108; a. sp. D., wie σῇσιν ὑπ' ἐννεσίῃς Ep. ad. 428 (IX, 788); Qu. Sm. 3, 475 νηπιέῃσιν ὑπ' ἐννεσίῃσιν, ohne gen., = Geist; Ap. Rh. 3, 1364 gen. ἐννεσιάων.

ἐν-νευρό-καυλος, mit sehnigem, fasrigem Stengel, Theophr.

ἐν-νεύω, zuwinken; μὴ φεύγειν Ar. frg. 58; absol., Luc. D. meretr. 12, 1, l. d.; τινί, Luc. ev. 1, 62.

ἐννέ-ωρος, neunjährig; ἐνν. βασίλευε, er herrschte neun Jahre lang, Od. 19, 179; βοῦς 10, 19; ἀλείφατος Il. 18, 351; σιάλοισι Od. 11, 311, wo einige alte Ausleger, ὥρα als Jahreszeit auffassend (χρόνος Lycophr. 571), neun Vierteljahre, also zwei und ein viertel Jahr alt erklärten, oder es gar für einjährig nahmen.

ἐννήκοντα, ep. = ἐνενήκοντα, Od. 19, 174.

ἐνν-ῆμαρ, adv., neun Tage lang, Il. 1, 53.

ἐνν-ήρης, ναῦς, ein Schiff mit neun Ruderbänken, Pol. 16, 7, 1 Ath. V, 203 d.

ἐννηφιν, s. ἔνη.

ἐν-νήχομαι, darin schwimmen, Liban. u. Plut.

ἐν-νοέω, im Sinne haben, gedenken, erwägen; ἐννοεῖν χρὴ γυναῖχ' ὅτι ἔφυμεν Soph. Ant. 61; Trach. 575; vorhaben, ὅστις τοὐπιτάσσειν τοῖς κρατοῦσιν ἐννοεῖ Ant. 660; ἐννοεῖς ἡμᾶς προδοῦναι O. R. 330. Eben so im med. mit aor. pass.; ἐννοεῖσθε εὐσεβεῖν Phil. 1426; Eur. ἐννοοῦμαί τι τῶν κεκρυμμένων, Med. 900; ταῦτ' ἐννοηθεῖσα ib. 882; περί τινος, 925; οὐκ ἐννοῶ νῦν γε οὕτως, ich erinnere mich, Plat. Polit. 296 a; τὸ γιγνόμενον οὐκ ἐννοεῖς ὅτι, du erwägst nicht, daß, Theaet. 161 b; ἐννόει, überlege, ὧδε γὰρ ἐννόησον Prot. 324 d; — mit folgdm μή, besorgen, Theag. 122 c; Xen. An. 3, 5, 3. 4, 2, 13. 5, 9, 28. — Aussinnen, ausdenken; μηχανὴν δεῖ τὸν νομοθέτην ἐννοεῖν ἁμόθεν γέ ποθεν Plat. Legg. VII, 798 b; ὁδόν Xen. An. 2, 2, 10. Auch im med., Plat. Hipp. mai. 295 c; τὰς ποίας διαφορὰς ἡμῶν ἐννοηθεὶς λέγεις; Legg. IX, 859 d; — einsehen, verstehen; εἰ σὺ μὴ τόδ' ἐννοεῖς, ἐγὼ λέγω σοι Aesch. Ag. 1008; οὐ γὰρ ἐννοῶ Soph. O. R. 559; οὐδὲν χαλεπὸν ἐννοῆσαι ὃ λέγω Plat. Phaed. 72 b; τὴν ἐπιστήμην ἐννενόηκας καὶ εἴληφας ibid. 74 c; c. partic., ἐννοοῦμαι φαῦλος οὖσα Eur. Hipp. 435; Plat. ἐννοήσας γένος ἐπιεικὲς ἀθλίως διατιθέμενον, daß es in unglücklicher Lage wäre, Critia. 121 b; ἐνενόησεν αὐτῶν, ὡς ἐπηρώτων ἀλλήλους, er bemerkte an ihnen, daß, Xen. Cyr. 5, 2, 18; — ἐννενόηκα σοῦ λέγοντος ὅτι, ich hörte dich sagen, Hipp. min. 369 e. — Von Wörtern, = bedeuten, τί ἄλλο ἐννοεῖ τοῦτο τὸ ῥῆμα Plat. Euthyd. 287 c. — Bei Her. ἐννώσας = ἐννοήσας, z. B. τὰ λεγόμενα 1, 68; ἐννενώκασι, = ἐννενοήκασι, 1, 86. 3, 6.

ἐν-νόημα, τό, der Gedanke, die Betrachtung; D. Hal.; im Ggst von ὄνομα, id.

ἐν-νοηματικός, ή, όν, gedankenreich, Sp.

ἐν-νόησις, ἡ, das Nachdenken, Betrachten, Plat. Rep. III, 407 b.

ἐν-νοητικός, ή, όν, nachdenkend, Arist. physiogn. p. 813, 29. — Adv., Hesych. als Erkl. von ἐμφαντικῶς.

ἔν-νοια, ἡ, der Gedanke, die Vorstellung, der Begriff; *χρόνου* Plat. Tim. 47 a; *ἐν ταῖς περὶ τὸ ὂν ὄντως ἐννοίαις* Phil. 59 d; die Bedeutung, *ὀνομάτων* Galen., D. C. 69, 21; — das Nachdenken, die Erwägung; *περὶ τοῦτ' ἔχειν ἔννοιαν, ὅπως* Plat. Legg. VI, 769 e; Xen. Cyr. 1, 1, 1; *ἔννοια αὐτῷ ἐμπίπτει* An. 3, 1, 13; *λαβεῖν τινος*, woran denken, Eur. Hipp. 1027; Dem. 11, 20; bei Pol. auch = sich eine Vorstellung machen, vermuthen, im Ggstz von *ἐπιστήμην καὶ γνώμην ἀτρεκῆ ἔχειν*, 1, 4, 9; *εἰς ἔννοιαν ἔρχεσθαί τινος*, erkennen, 1, 57, 4; — Ansicht, Meinung, *τὰς αὐτὰς ἐννοίας ἔχειν περί τινος* D. Sic. 14, 56; *τοιαύτην ἔννοιαν ἐμποιεῖν τινι*, eine Gesinnung einflößen, Isocr. 5, 150.

ἐν-νόμιος, zur Weide gehörig, Liban.; *τὸ ἐννόμιον*, das Weidegeld, Inscr. 103.

ἐν-νομο-λέσχης, ὁ, von Gesetzen schwatzend, Tim. Phlias. bei D. L. 2, 19.

ἔν-νομος, 1) (*νέμομαι*) der darin Wohnende, *γᾶς*, Einwohner, Aesch. Suppl. 560. — 2) (*νόμος*) gesetzlich, rechtmäßig, durch das Gesetz bestimmt; *ἀγῶνες* Pind. Ol. 7, 84; *χθονὸς αἶσα* P. 9, 59; *δίκας οὐ τυγχάνουσιν ἐννόμου* Aesch. Suppl. 379, vgl. Ch. 476; *οὔτ' ἔννομ' εἶπας*, Gerechtes, Soph. O. R. 322; *ἔννομον δίκην πράσσεσθαι* Eur. Phoen. 1645, vgl. I. T. 35; *ἔννομα πείσονται*, die gerechte Strafe, Thuc. 3, 67; Ggstz von *παράνομος*, Plat. Polit. 302 e; *κατὰ τὴν ἔννομον ὁμολογίαν γενομένην* Legg. XI, 921 c; *πολιτεία* Aesch. 1, 5; *ἱκετεύω τὰ πάντων ἐννομώτατα*, um das Gerechteste, Xen. Hell. 2, 3, 52; *τὴν ἔννομον βασιλείαν εἰς τυραννίδα μεταστῆσαι* Pol. 2, 47, 3. — Von Personen, gerecht, rechtschaffen, im Ggstz von *κακοί*, Aesch. Suppl. 399; *καὶ σπουδαῖος ἀνήρ* Plat. Rep. IV, 424 e. — Vom Gesange, übereinstimmend, harmonisch, Luc. salt. 2. — Adv., Sp., wie D. Cass. 56, 7.

ἔν-νοος, zsgzg *ἔννους, ουν*, nachdenkend, einsichtsvoll, verständig, Ggstz von *νήπιος*, Aesch. Prom. 442; besonnen, Soph. O. R. 916; *γίγνομαι*, zu Verstande kommen, Eur. Bacch. 1269; *οὐδεὶς ἔννους ἐφάπτεται μαντικῆς ἐνθέου* Plat. Tim. 71 c; *ἔννους γίγνομαι, ὅτι*, ich erwäge, sehe ein, daß, Lys. 10, 20; ohne *ὅτι*, Dem. 31, 2.

ἐννοσί-γαιος, p. = *ἐνοσίγαιος*, ὁ, der Erderschütterer, Poseidon, weil man ihn als den Urheber der Erdbeben ansah, Hom. u. Hes. — Adj., *ἐχέτλη*, die Erde umstürzend, Nonn. 1, 327.

ἐννοσί-δᾶς, ὁ, dor. (*δᾶ = γῆ*), dasselbe, Pind. P. 4, 33. 173.

ἔννοσις, p. = *ἔνοσις*, Hesych.

ἐννοσί-φυλλος, p. = *ἐνοσίφυλλος*, blätterschüttelnd, vom Winde, Simonides bei Plut. Symp. 8, 3, 4; vgl. *εἰνοσίφυλλος*.

ἐν-νοσσεύω, Sp. = *ἐννεοσσεύω*.

ἐν-νοσσο-ποιέω, darin ein Nest machen, Ios.

ἐν-νότιος, *α, ον*, feucht; *αὔραις ἐννοτίαις* Eur. I. T. 433, l. d.; Callim. frg. 350.

ἐν-νυκτερεύω, darin übernachten, schlafen; Pol. 3, 22, 13, *ἐν τῇ χώρᾳ*, Hel. 3, 4 u. a. Sp.

ἕννῡμι (Wurzel *FEΣ*, vgl. *ἐσθής*, vestis), u. ion. *εἵνυμι*, fut. *ἕσω*, ep. *ἕσσω*, aor. *ἕσσα, ἕσαι*, fut. med. *ἕσομαι*, aor. *ἑσσάμην*, *ἀμφὶ δὲ χλαῖναν ἑέσσατο* Od. 14, 529; Il. 10, 23; perf. pass. *εἷμαι* — *εἷατο*, Il. 18, 596; auch *ἕσσο, ἕστο, ἕσθην* im
dual., 18, 517, *ἕεστο* 12, 464; — bek
anziehen; *τινά τι*, Einen mit Etwas b
κεῖνός σε χλαῖνάν τε χιτῶνά τε ἕσσει,
dir einen Mantel anziehen, Od. 15, 338. 16,
550; auch med. u. pass. *τί*, sich Etwas anzie
legen, mit Etwas bekleidet sein, *αὐτὴ δ' ἀρ*
φᾶρος ἕννυτο Od. 5, 230, *λάϊνον ἕσσο*
d. i. gesteinigt werden, Il. 3, 57; *χρύσεια δ*
τα ἕσθην 18, 517; *νέοι χλαίνας εὖ*
wohl bekleidet, 15, 308; auch *περὶ χροΐ*,
457, öfter, u. *χροΐ* allein, 11, 190; einzeln
folgdn Dichtern, *εἵματα δ' οὐκ ἀσκητὰ*
Theocr. 24, 138. Auch von Waffen, anleg
σαντο νώροπα χαλκόν, τεύχεα ἑσσαμένω
383. 23, 803; auch *ἀσπίδας ἑσσάμενοι*,
den Schilden bedeckend, 11, 372. Uebh. sich
was umhüllen, umgeben, *νεφέλην ἕσσαντο*,
hüllten sich mit einer Wolke, Il. 14, 350
Finsterniß, dicken Nebel um sich hüllen, 14,
Hes. O. 124; *ὦ τὸν ἀεὶ κατὰ γᾶς σκότο*
νος Soph. O. C. 1698; übertr., *Ποσειδάω*
σαντ' εἰναλίον τέμενος, sie traten in de
Pind. P. 4, 204. — In anderer Uebertragun
σὶν εἱμένος ἀλκήν, mit Muth angethan,
381. — In Prosa ist nur das comp. *ἀμφ*
gebräuchlich.

ἐννυός, ἡ, mss. *ἐννός*, wofür Bekker *νυ*
stellt, Poll. 3, 32.

ἐν-νυστάζω (s. *νυστάζω*), dabei einschlafe
Sp.

ἐν-νυχεύω, darin übernachten; *τῷ σηκῷ* Pl
or. 45; a. Sp., wie Babr. 124, 16. Bei So
780 ch., *Ἔρως, ὃς ἐν μαλακαῖς παρειαῖς*
δος ἐννυχεύεις, der du auf den zarten Wan
weilst, thronst.

ἐν-νύχιος, *α, ον*, auch 2 Endgn, nächtl
Nacht; *ἐννύχιος προμολών* Il. 21, 37; *ν*
νύχιαι κατάγοντο, sie landeten bei Nacht,
178, wie *ἐννύχιαι στεῖχον* Hes. Th. 9;
ται Pind. P. 3, 79; *ἐννυχίοις μαχαναῖς*
Ai. 181; *ἐννυχίαν τέρψιν ἰαύειν* 1182
heißt *ἐννυχίων ἄναξ*, der finsteren Schatten
ἔβα στρατός Eur. Rhes. 45; sp. D.; *φρ*
Ar. Equ. 1287. — *Ἐννύχιον* adv., At
549 a.

ἔν-νυχος, dasselbe; Il. 11, 716; *κοῖται*
11, 25; *ὄψεις* Aesch. Prom. 648; *Ἅιδας*
Tr. 500; *φόβος* Eur. Rhes. 788; *ὄνειρ*
1206; *ὄψις* Hec. 72; sp. D.; — adv., be
auch im compar. *ἐννυχώτερον*, noch tiefer
Nacht, Aesop. 79; N. T.

ἔν-νωθρος, erstarrend, Diosc.

ἐν-νῶσαι, u. ä., ion. = *ἐννοῆσαι*.

ἐν-νωτιαῖος, *α, ον*, im Rücken befindlich,
Rückenmark, Medic.

ἔν-ογκος, anschwellend, Sp.

ἐν-όδιος, ion. u. ep. *εἰνόδιος*, auch bei at
tern, 2 u. 3 Endgn; im, am Wege; *σφῆ*
ihr Nest am Wege haben, Il. 16, 259; *σύ*
Aesch. Prom. 485; sp. D.; auch in Prosa,
die man auf dem Marsche mit sich führt, D.
48; *τὰ ἐνόδια*, sc. *δίκτυα*, die auf die W
stellt werden, Xen. Cyn. 6, 9; *πόλεις ἐνόδι*
Wege gelegen, Plut. Aem. Paul. 8. — B
Göttern, den Weg beschützend, *Ἑρμῆς* Theocr.
u. A.; *ἡ ἐνοδία θεός* Soph. Ant. 1184 ist

ἐνοδίαν δαίμονα nennt, Legg. XI, 914 Inscr. 26; auch allein Ἐνοδία, Eur. Hel. l. Polyaen. 8, 43, 1; Paus. 3, 14, 9. Bei 5 (VI, 199) Artemis.
…τις, ιδος, ἡ, = ἐνοδία, Orph. H.
…ος, duftend, frisch, Nic. Th. 41.
…ής, ές, einfach, Iambl. u. a. Sp., auch im …ιδῶς.
…), von Eust. angenommenes Verbum, um … ἀ. zu erklären.
…ω, anschwellen, Hippocr.
…ής, ές, geschwollen, Nic. Al. 422.
…σκομαι, = ἐνοιδέω, Galen.
…ίδιος, = ἐνοικίδιος, Aret.
…ιόω, zu eigen machen, D. Sic. 1, 93; — … einschleichen, Plut. sol. an. 2.
…τις, ιδος, ἡ, Einwohnerinn, Suid.
…ω, 1) darin wohnen; Θήβαις, in Theben, …c. Fur. 1282; τᾷδε νυμφιδίῳ στέγᾳ …8; ἐν πόλει Plat. Legg. IX, 872 a, vgl. …d; übertr., ἐν τοῖς φυσικοῖς, sich fleißig …häftigen, Arist. gener. an. 1, 2; vgl. Ath. … — 2) mit dem acc., bewohnen; πόλιν … C. 1530; πότερα κατ' ἀνδρῶν ἐνοική…την Eur. Alc. 1054; Her. 2, 178; Thuc. …A.; Thuc. u. Plat. oft absolut οἱ ἐνοικοῦν… Her. τὰ ἐνοικοῦντα ἔθνη, 1, 4.
…σιμος, bewohnbar, Schol. Soph. O. C. 27.
…σις, ἡ, das Bewohnen, Thuc. 2, 17 u. Sp., …al. 2, 1.
…τήριον, τό, Wohnort, Poll. 1, 73.
…τωρ, ορος, ὁ, der Einwohner, St. B. v. …
…, zu Hause, Hdn. epim. p. 255.
…διος, im Hause befindlich; σκεύη, Haus… …lem. Al.; ὄρνιθες, Hausvögel, Poll. 10, …
…ζω, hineinbringen, um darin zu wohnen, …lanzen; ἐνῴκισε δεινὴν στομωτὸν ἐκφυ…h. frg. 235; παρὰ δ' ἡμῖν τοῦτο πρῶτον … ὁ θεός Plat. Epin. 978 c; ἐνῳκίσθη …αι Ax. 371 c; Sp. = in die Wohnung, … aufnehmen. — Pass., sich als Bewohner …erlassen, darin wohnen, Her. 1, 69; so auch ἐνοικισάμενοι Thuc. 6, 2, Sp.
…-λόγος, den Miethzins einsammelnd, Arte…1.
…ς, im Hause; ὄρνις, Hausvogel, Aesch. …; — τὸ ἐνοίκιον, — a) Wohnung, D. … — b) Miethzins, Miethe; Dem. 48, 45; …; Luc. D. Meretr. 7, 2; Nicarch. 33 (XI, …
…ημα, τό, die Behausung, Suid.
…σμός, ὁ, das Ansiedeln, Einziehen in eine …, Sp.
…-δομέω, 1) darin, darauf bauen; αὐτῇ πύρ… …. 3, 51; 8, 84 τὸ ἐν Μιλήτῳ ἐνῳκοδο… φρούριον; Sp., wie Pol. 3, 22, 13 Plut. … — Auch med., τεῖχος, sich verschanzen, …85; στιβάδας, sich Lager bereiten, Luc. V. …3. — 2) verbauen, versperren, εἴσοδον, φά… …. Sic. 11, 21. 45.
…ς, darin wohnend, Einwohner; Κολχίδος …κοι παρθένοι Aesch. Prom. 413; im Ggst …δες Suppl. 606; ὦ πάτρας Θήβης ἔνοι… . O. R. 1524; Νεμέας ἔνοικος λέων Tr. 1092; Σπάρτης, auch Παλλάδος ἔνοικα μέλαθρα τῶν τυράννων, Eur. Andr. 447 Ion 235; in Prosa, Thuc. 4, 61 u. Folgde; Plat. Critia. 113 c.

ἐν-οικ-ουρέω, im Hause, darin bleiben; φρουρὰ ἐν τῷ χωρίῳ D. Hal. 6, 3; übertr., ἡ μνήμη αὐτῶν ἐνοικουροῦσα Luc. Philops. 39.

ἔν-οινος, mit Wein, βότρυες Long. 2, 1.

ἐν-οινο-φλυέω, beim Weine schwatzen, Luc. Lex. 14.

ἐν-οινο-χοέω, Wein einschenken, οἶνον Od. 3, 472.

ἐν-οκλάζω, niederknieen auf, τινί, Philostr. jun. im. 8.

ἔν-ολβος, reich u. glücklich, Man. 4, 85.

ἐν-ολισθαίνω (s. ὀλισθαίνω), hineingleiten, einsinken, Plut. Pomp. 25 Cim. 16.

ἐν-όλμιος, = Folgdm, bei Suid. μαντικός erkl.

ἔν-ολμος, nach Zenob. 3, 63 bei Soph. (frg. 875) Beiname des Apollo, auf dem Dreifuß (ὅλμος) sitzend, prophezeiend.

ἔν-ομβρον ὕδωρ, Regenwasser, Sp.

ἐν-ομήρης, ες, darin verbunden, zusammen, Nic. Al. 238. 620.

ἐν-ομιλέω, darin verkehren, Sp.; τῇ πόλει Philostr.; τοῖς Πάρθων ἤθεσιν ἐνωμιληκώς Plut. Anton. 41, damit bekannt geworden.

ἐν-ομματόω, mit Augen versehen, Philo.

ἐν-ομόργνυμι (s. ὀμόργνυμι), darin abdrücken; τῷ ἐπιπέδῳ γραμμὴν ἐνομόρξεται Plut. adv. Stoic. 40; übertr. ἐνομόρξασθαι τὰ τῶν πολλῶν πάθη τοῖς πολιτευομένοις Cic. 32.

ἐν-όν, part. zu ἔνειμι, w. m. s.

ἐν-ονυχίζω erkl. die VLL. ἀποδέχεσθαι.

ἐν-ῶπαι, αἱ, Soph. frg. 51, von den VLL. ἐνώτια erkl., Ohrgehänge.

ἐνοπή, ἡ (ἐνέπω), der Ton, die Stimme des Menschen, Od. 10, 147; αὐλῶν συρίγγων τ' ἐνοπή, Klang, Ton, Schall, Il. 10, 13; ἰαχή τ' ἐνοπή τε, vom Sturm und Donner, Hes. Th. 708; μέλπων κιθάρας ἐνοπάν Eur. Ion 882; ἐν Φρυγίαισι βοαῖς ἐνοπαῖσί τε Bacch. 159; ἀοιδάων, Gesang, Ap. Rh. 1, 26; — das Geschrei, bes. Kriegs-, Schlachtruf, καὶ μάχη, Il. 3, 2. 12, 35; auch = Wehklage, γόος τε 24, 160; Kampf, Nic. Th. 171; Mel. 115 (VI, 163). So nahm Aristarch das Wort schon bei Homer Iliad. 17, 714 gradezu = Kampf, Schlacht, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 149. — Ein obscönes Wortspiel s. Ep. ad. 74 (XI, 338), wo γλῶσσαν ἐνοπὴν ποιεῖν für ἐν ὀπῇ steht.

ἐν-οπλίζω, ausrüsten, bewaffnen; Lycophr. 205; LXX.

ἐν-όπλιος, in den Waffen, mit den Waffen, bes. ῥυθμός, der Takt zum Waffentanz, Xen. An. 6, 1, 11; Plat. Rep. III, 400 b; κατ' ἐνόπλιον Ar. Nub. 641, wie ὁ ἐν., Epicharm. Ath. IV, 184 f; μέλη Ath. XIV, 630 f; — Κουρήτων παίγνια, Waffentanz, Plat. Legg. VII, 796 b, wie ἐνόπλια παίζειν Pind. Ol. 13, 83; τὰ ἐνόπλια παιδεύειν Luc. salt. 21; βηταρμός Ap. Rh. 1, 1135; ὠρχήσαντο ἐνόπλιοι Callim. Dian. 241; — οἱ ἐν. θεοί, Kriegsgötter, D. H. 2, 70.

ἔν-οπλος, in Waffen, gewaffnet; Batrach. 132, l. d.; Soph. O. R. 469; Eur. πούς, θίασος, Or. 1622 Phoen. 803; Xen. Hier. 10, 7 u. Sp.

ἑνο-ποιέω, vereinigen; Arist. de anim. 1, 5; Pol. 8, 6, 11; vgl. Ath. XIV, 634 a.

ἑνο-ποιός, vereinigend, zu Eins machend, Sp.

ἐν-οπτός, darin sichtbar, Arist. probl. 1, 52.

ἐν-οπτρίζω, im Spiegel zeigen, Sp. — Med., sich im Spiegel besehen, Plut. Symp. 6, 9, 2.

ἔν-οπτρον, τό, der Spiegel (wo man hineinsieht); *χρύσεα* Eur. Hec. 925, vgl. Or. 1112; Arist. Meteor. 3, 2 u. Sp.

ἐν-όρᾱσις, ἡ, das Ansehen, Clem. Al.

ἐν-οράω (s. *ὁράω*), 1) in Etwas sehen, bemerken an Etwas; *ἐν τῷ χαλκίῳ ἐνορῶ γέροντα δειλίας φευξούμενον* Ar. Ach. 1129; *τοῖς πολεμίοις ἐνορῶν τὸ ἀφύλακτον*, er bemerkte an ihnen, Thuc. 3, 30; *ἐν χρημάτων κατασκευῇ ἀνθρώπου κακίαν ἄλλην τινὰ ἐνορᾷς ἢ πενίαν*; Plat. Gorg. 477 b; *ἐμοὶ δὲ τούτων οὐδὲν ἐνορᾷ οὐδέτερος ὑμῶν* Theag. 127 e; *κακόνοιάν τινα ἐνιδόντες μοι* Xen. An. 7, 7, 45; *τῷ προσώπῳ τὸ θαῤῥαλέον* Plut. Rom. 7; *ἐν τῷ πρεσβυτέρῳ τῶν παίδων οὐκ ἐνεώρα (τοῦτο)* Her. 3, 53; *ὅπερ ἐν τῷ Παυσανίᾳ ἐνεῖδον* Thuc. 1, 95; mit dem partic., *ἐνορέω γὰρ ὑμῖν οὐκ οἵοισί τε ἐσομένοισι πολεμέειν Ξέρξῃ*, ich sehe euch an, daß ihr nicht im Stande sein werdet Krieg zu führen, Her. 8, 140; der dat. ist aus dem Zusammenhange oft zu ergänzen, *πολλὰ γὰρ ἐνορῶ δι' ἃ ἐμοὶ τοῦτο οὐ ποιητέον*, sc. *τῷ πράγματι*, ich sehe hierbei Vieles, Xen. An. 1, 3, 15; übh. bemerken, einsehen, Her. 1, 123, öfter, u. Folgde. — 2) ansehen, anblicken; *τινί*, Xen. Cyr. 1, 4, 27; *δεινὸν ἐνορᾶν κολαζομένοις παισί* Plut. Popl. 6; *δριμὺ ἐνορᾶν*, scharf, finster ansehen, Luc. u. a. Sp.; *εἰς τὴν θεράπαιναν* Hel.

ἐν-όρειος, in den Gebirgen, Sp.

ἐν-ορέω, ion. = *ἐνοράω*, w. m. s.

ἐν-ορθιάζω, erhöhen, vergrößern, Philo.

ἐν-όριος, innerhalb der Grenzen, Sp.; *θεοί*, Landesgötter, Hel. 10, 1.

ἐν-ορκέω, zuschwören, Schol. Luc. Catapl. 23.

ἐν-όρκιος, = *ἔνορκος*; *λόγος*, mit einem Eide bekräftigt, Pind. Ol. 2, 101.

ἐν-ορκισμός, ὁ, die Beschwörung, Sp.

ἔν-ορκος, im Eide, durch einen Eid gebunden; *ἔνορκος οὐδενί* Soph. Phil. 72; *ἔνορκόν τινα θέσθαι*, durch einen Eid verpflichten, 800; *ἔνορκον λαβεῖν τὸν δῆμον βοηθήσειν* Aesch. 3, 90, der auch ib. 65 sagt *ὅπως Κερσοβλέπτης μὴ ἔσται ἔνορκος, μηδὲ μετέσται τῆς συμμαχίας καὶ τῆς εἰρήνης αὐτῷ*, damit er nicht in dem durch einen Eid besiegelten Bündniß sei; vgl. Thuc. 2, 72 u. Xen. Hell. 6, 5, 18, *τῷ μὴ βουλομένῳ μὴ εἶναι ἔνορκον συμμαχεῖν*, sie sollten nicht verpflichtet sein. — Von Sachen, durch einen Eid geheiligt, bestätigt, *θεῶν δίκη* Soph. Ant. 366; *φιλίαν τε καὶ ἔχθραν ἔνορκον παρὰ θεῶν* Plat. Legg. VIII, 843 a; Plut. *ἔνορκοι φιλίαν ἐποιήσαντο*, Thes. 30; *παρακαταθήκην ἔνορκον εἰληφώς* Dem. 25, 11, unter eidlicher Zusicherung der Zurücklieferung; *ἔνορκον ποιεῖσθαι μὴ πρότερον κομήσειν*, schwören, Plat. Phaedr. 89 c; Aesch. 2, 176 *τὸ μὴ μνησικακεῖν ἔνορκον ἡμῖν καταστησάντων αὐτῶν*, sie ließen uns schwören; Sp., *ἔνορκος ἔμενε ἡ συμμαχία* Pol. 4, 9, 4; *ἔνορκον ἐποίσει τὴν ψῆφον*, iuratus sententiam feret, D. Hal. 7, 45. — Adv. *ἐνόρκως*, z. B. *νόμον τηρεῖν* Ath. VI, 274 e.

ἐν-ορμάω, hineintreiben; *τὰ ἐνορμῶντα*, Hippocr., das den Organismus Belebende. — Intrans., hineinstürmen, *ὀργῇ καὶ θυμῷ χρώμενος ἐνώρμησεν εἰς τοὺς καιρούς* Pol. 16, 28, 8.

ἐν-ορμέω, darin vor Anker liegen, Pol. 16, 29, 13.

ἐν-ορμίζω, das Schiff in den Hafen bring[en] *λιμενισκίῳ* Synes. — Pass., *ὥστ' ἀσφαλ[ῶς] μίζεσθαι τὰς μεγίστας ὁλκάδας* Strab. — Med., in den Hafen einlaufen, *λιμέσιν* den Zusatz, D. Hal. 1, 36; Long. Past. 2,

ἐν-όρμιον, τό, Hafenzoll, Hesych. v. *ἀγκ*[...]

ἐν-όρμισμα, τό, Ladungsplatz, Hafen, Ap[...] 4, 106.

ἐν-ορμίτης, ὁ, am Hafen (am Ufer) *Πρίηπος* Agath. 57 (X, 14); Antp. (X, 2).

ἐν-όρνῡμι (s. *ὄρνυμι*), darin erregen, *τῇσιν γόον ἐνῶρσεν*, er erregte Trauer Il. 6, 499; *αὐτοῖς φύζαν ἐνῶρσας*, d[ie] Flucht, Lust zu fliehen in ihnen, 15, 62; *Ζεὺς ἐν φόβον ὄρσῃ* 14, 522; *ἐν δὲ σθέ[νος] ἑκάστῳ καρδίῃ* 2, 451; *θάρσος δ' ἐνῶρ[σε] στρατῷ* Eur. Suppl. 713; pass., *ἄσβεστ[ος] ἐνῶρτο γέλως θεοῖσιν* Il. 1, 599, entstan[d] Göttern, vgl. Od. 8, 343.

ἐν-ορούω, anstürmen, darauf losspringen angreifen; *Τρωσί* Il. 16, 783; *ὡς δὲ λ[έων μήλοι]σιν ἐνορούσῃ* 10, 486. 11, 149; in tme[si] *Ἀγαμέμνων πρῶτος ὄρουσε* 11, 217.

ἐν-ορχέομαι, darin, darauf tanzen, Alci[phr.] 65.

ἐν-όρχης, ὁ, = *ἔνορχος*; Ar. *παῖς, ἀ*[...] *φος*, Equ. 1382 Lys. 661 Av. 569; *τ*[...] Arist. H. A. 9, 50; der Bock, Theocr. 3, 4; *ἐνόρχης*, ein Kuchen mit Hoden, Plat. com[...] 441 f. — Bei Lycophr. 212 Bacchus, d[er] mit Tanz (*ἐνορχέομαι*) gefeiert werden.

ἔν-ορχις, ιος, = Folgdm; Her. 6, 32 *τράγος* Luc. D. D. 4, 1; nirgends sicher.

ἔν-ορχος, mit Hoden, Hoden habend, nicht v[erschnitten] *μῆλα*, Widder, Il. 23, 147; *κριός* Synes.; bäumen, Arist. bei Ath. XIV, 652 a.

ἔνος, od. *ἕνος*, = *ἐνιαυτός*, VLL., wo[...] Ableitung angenommen; vgl. annus.

ἔνος od. *ἕνος*, η, ον, jährig, vom vor[igen Jahre] her; *ἕναι ἀρχαί*, die Obrigkeiten vom vori[gen Jahre] Dem. 25, 20, *ταῖς νέαις* entgeggsſt; vgl. 17 f, vom Pflanzentriebe; übh. veraltet, Theophr. Zur Erkl. des *ἕνη καὶ νέα* (s. [...] *ἕνη*) sagt Plat. Crat. 409 b *νέον δέ που ἀεί ἐστι τὸ φῶς, ἕνον δὲ ὑπάρχει τὸ* [...]*τέρου μηνός*.

ἐνοσί-γαιος, = *ἐννοσίγαιος*, Luc. Iup.

ἔνοσις, ἡ, die Bewegung, Erschütterung; 681. 849; Eur. Hel. 1379 Bacch. 585. S[...] nach Buttmann Lexilog. I p. 271 *ἔνω, ἐνό*[...] nehmen *ἐνόθω* an u. vgl. *ὠθέω*.

ἐνοσί-χθων, ονος, Erderschütterer, Be[inamen des] Poseidon, wie *ἐννοσίγαιος* (w. m. s.), Ho[m. u.] folgende Dichter. — Auch Adj., *ἄροτρον* [...] bei B. A. 864, 11; Eust. *θάλασσα*.

ἑνότης, ητος, ἡ, die Einheit, Arist. part. 5 u. Sp. — Einigkeit, Sp.

ἔν-ουλα, τά, das Zahnfleisch auf der in[neren Seite] der Zähne, Poll. 2, 94.

ἐν-ουλίζω, kraus machen; pass., kraus sein, 1, 1.

ἐν-ουλισμός, ὁ, das Kräuseln, Clem. Al

ἔν-ουλος, kraus, Sp.

ἐν-ουράνιος, im Himmel, himmlisch, *οἰω*[...] 10 (IX, 223).

ω (f. οὐρέω), hineinpiſſen; εἴς τι, Her. 2,
. de merc. cond. 4; ἔν τινι, Hermipp. bei
e; ins Bett, einpiſſen, Diosc.; τινί, an=
ist. probl. 3, 34; abſol., ὥσπερ ἐνεουρη-
hätten wir uns bepißt, Ar. Lys. 403.
θρα, ἡ, der Nachttopf, Soph. frg. 430.
θρον, τό, daſſelbe, v. l.
τής, ὁ, der hineinpißt, Schol. Ar. Equ. 399.
ς, im Urin, Hippocr., l. d.
ος, 1) vermögend, reich, πολυκτήμων, He-
2) weſentlich, ſubſtantiell, Sp.
λομαι (f. ὀφείλω), als Schuld darauf haf=
ῇ οὐσίᾳ τῇ ἐκείνου ἐνοφειλόμενον αὐτῷ
ἀργύριον, ſein Geld ſtehe auf deſſen Gut,
Schuld auf dem Vermögen, Dem. 49, 45,
0; Inscr. 530.
λμιάζω, von Bäumen, ſich okuliren laſſen,
p. 2, 6, in der Ueberſchrift.
λμιάω, okuliren? Bei Poll. 2, 62 wird ἐν-
ῖσθαι mit φθονεῖσθαι erkl. aus Hyperid.
λμίζω, inokuliren, Theophr.
λμισμός, ὁ, Inokulation; Theophr.; Plut.
6, 1.
ἡ, das Gehalten=, Verbundenſein, die Ver=
, Sp.
ω, zur Laſt fallen, beläſtigen, beunruhigen;
z. B. τοῖς ἀκούουσιν Isocr. 4, 7; ἠνώ-
ῖς πόλεσιν 5, 53; ἔθνη ἐνοχλοῦντα τῇ
εὐδαιμονίᾳ Xen. An. 2, 5, 13; Ggſtz
νήν ἐστι, Dem. 18, 4; Sp., wie Strat. 1
ſeltner τινά, Plat. Alc. I, 104 d, wie Xen.
8, 2; Dem. 23, 4; Diod. com. Ath. VI,
3); σὺ μηδὲν ἐνόχλει μήτε σαυτὸν μήτ'
nach. Ath. VII, 291 (v. 41); pass., ὅσα
ται, im Ggſtz von ὅσα ὠφελεῖσθαι, Xen.
, 34; ἡ ἐκκλησία ἠνωχλεῖτο Aesch. 3,
wie D. Sic., ὑπὸ ψύχους 2, 56; abſol.,
708; Xen. Cyr. 8, 3, 9; c. partic., μὴ
λει λέγων 5, 3, 56. Ueber das doppelte
bei den Attikern vgl. dieſe Beiſpiele u. ἠνώ-
m. 21, 4.
μα, τό, = Folgdm, Laſt, Sp.
σις, ἡ, Beläſtigung, Beunruhigung; πράγ-
πολλὰ κἀνοχλήσεις μυρίας Philem. Stob.
; Arist. de interpret. 6 u. Sp.
, darin feſtgehalten, unterworfen, ſchuldig;
τούτοις ἔνοχον σαυτὸν ποιήσῃς Plat.
b; beſ. νόμῳ, dem Geſetz unterworfen, den
mit ſeiner Strafe trifft, Legg. IX, 869 b;
mit Angabe der Anklagepunkte, τοῖς ψευδο-
ις Theaet. 148 b; ψόγῳ προδοσίας Legg.
auch νόμοις ἔνοχον ἑαυτὸν καταστῆσαι,
Geſetzen unterwerfen, Dem. u. oft bei den
πᾶσι τούτοις Isocr. 4, 184, wie Xen. Hell.
οὐδενὶ τούτων Is. 6, 9; τῇ γραφῇ, der
allen, Dem. 24, 108; ἀσεβείᾳ ibd. 177;
ἂν Din. 3, 4; τοῖς βιαίοις Lys. 23, 12;
ς ἐπιτηδεύμασιν Aesch. 1, 185, der ſich
lichſten Lebenswandel hat zu Schulden kom=
; auch ταῖς μεγίσταις τιμωρίαις, Dem.
en Strafen verfallen, wie διτταῖς δίκαις
z. VIII, 843 a; τοῖς φόνου ἐπιτιμίοις
α 4; ζημίαις πάσαις Lys. 14, 9; ἐν
ῖς, derſelben Strafe verfallen, Andoc. 1, 79.
rhet. 2, 6 οἱ ἔνοχοι περὶ ταῦτα. Das
ſteht auch im gen. dabei, τῶν βιαίων ἔν-
οχος ἔστω Plat. Legg. XI, 914 e; λειποταξίου
Lys. 15, 5; ſo ſchwankt bei Dem. 51, 4 die Lesart
zwiſchen ἔνοχος δεσμῷ u. δεσμῶν, Letzteres iſt von
Bekker mit Recht verworfen; Arist. Oec. 2, 20 u. Sp.

ἔν-οψις, ἡ, der Anblick, die Anſicht, Themist., l. d.

ἑνόω, vereinigen, Sp.

ἐν-ράπτω, einnähen; εἰς τὸν μηρόν D. Sic. 5, 52; τῷ μηρῷ Apolld. 3, 4, 3; im med., Διόνυσον ἐνεῤῥάψατο εἰς τὸν μηρόν, in ſeine Hüfte, Her. 2, 146; pass., ἐνεῤῥάφη Διὸς μηρῷ Eur. Bacch. 286.

ἐν-ράσσω, hineinſchlagen, =reißen, ταῖς πύλαις αὐταῖς Ios.

ἐν-ρήγνυμι (ſ. ῥήγνυμι), einreißen, einbrechen, Sp.

ἐν-ριγόω, darin frieren, Ar. Plut. 847.

ἔν-ριζος, mit der Wurzel, eine Wurzel habend, Geop.

ἐν-ριζόω, einwurzeln, Hippocr. u. Sp.

ἐν-ρίπτω, darauf, hinein werfen, Arr. An. 6, 10, 7 u. a. Sp., wie D. Cass. 74, 14.

ἐν-ρυθμικός, ή, όν, = Folgdm, Sp.

ἔν-ρυθμος, in, nach dem Rhythmus od. Takt, takt=mäßig; καὶ ἐναρμόνιος αἴσθησις Plat. Legg. II, 654 a; Sp.; öfter mit der v. l. εὔρυθμος, von dem es D. Hal. C. V. p. 136 unterſcheidet, wo Schäfer zu vgl. Bei Ath. V, 179 f ἐῤῥύθμως.

ἐν-σαλεύω, = σαλεύω ἐν, Sp.

ἐν-σαλπίζω (ſ. σαλπίζω), mit der Trompete hin=einblaſen, τοῖς ὠσί Galen.

ἔν-σαρκος, im Fleiſch, fleiſchig, Sp.

ἐν-σαρόω, durchfegen; πόντου ἐνσαρούμενος μυχοῖς, herumgeworfen, Schol. κλυδωνιζόμενος, Lycophr. 53.

ἐν-σάττω, einſtopfen, Alciphr. 3, 7.

ἐν-σβέννυμι (ſ. σβέννυμι), darin auslöſchen, Diosc.

ἐν-σείω (ſ. σείω), hineinſchütteln, =ſtoßen, =ſchleu=dern; vom Blitz, ἔνσεισον, ἐγκατάσκηψον βέλος κεραυνοῦ Soph. Trach. 1077; ὀξὺν δι' ὤτων κέλαδον ἐνσείσας ἵπποις, einen hellen Schall durch die Ohren ſchmettern, El. 727; übertr., θεὸς ἔπαισεν, ἐν δ' ἔσεισεν ἀγρίαις ὁδοῖς Ant. 1250. Oefter bei Sp.; τὴν πόλιν εἰς τὸν Ἑλληνικὸν πόλεμον ἐνέσεισεν Plut. Phoc. 23; εἰς οἷον βάραθρον ἐμαυτὸν ἐνσέσεικα, habe ich mich geſtürzt, Luc. merced. cond. 30; hineingießen, bei Ath. XI, 487 a; ἐνσέσεισται ὁ στίχος, iſt eingeſchoben, Schol. Il. 23, 104; — ἐνσεσεισμένη, von einem alten Weibe, B. A. 39 aus einem com. — Intranſ., darauf losſtür=men; πλαγίαις ταῖς ναυσὶν ἐνέσειον D. Sic. 13, 39; τοῖς ἐμβόλοις εἰς τὰς ναῦς 14, 60; vgl. D. Hal. 5, 39; Plut. Alex. 60 u. öfter.

ἐν-σήθω, hineinſieben, Aret.

ἐν-σηκάζω, in den Stall, in ein Kloſter einſperren, Sp.

ἐν-σημαίνω, darin, daran bezeichnen; ὅτι ἀγαστὸς ἐνσημαίνει τὸ ὄνομα Ἀγαμέμνων Plat. Crat. 395 a; Sp., wie Arist. de anim. 2, 11. — Med., für ſich bezeichnen, ein Zeichen eindrücken; ὥσπερ δακτυλίων σημεῖα ἐνσημαινομένους Plat. Theaet. 191 d, vgl. 194 c; μνημεῖον παρ' ἐμοὶ ἐνσημηναμένη 209 c, wie τύπον ἑκάστῳ Plat. Rep. II, 377 b, eine Form aufdrücken; διέπεμπε ἐνσημαινόμενος τοῦτο, ὅτι, dadurch zu erkennen gebend, daß, Xen. Cyr. 8, 2, 3; bei Isocr. lieſ't Einer, μηδὲν ἦθος ἐνσημαινόμενος, ohne Ausdruck, ἀλλ' ἀπαριθμῶν, 5, 26; ἐνσημανεῖσθε αὐτῷ τὴν ὑμετέραν ὀργήν

20, 22, ihr werdet ihm euren Zorn zu erkennen geben; bei Poll. *νόμισμα*, prägen, 3, 86; Arist. u. a. Sp.

ἐν-σημειόομαι, sich ein Zeichen davon abnehmen, Xen. Cyn. 6, 22, wo aber *ἐνσημαίνομαι* richtigere Lesart.

ἔν-σημος, bezeichnet, geprägt, Sp.

ἐν-σήπομαι, darin verfaulen, Sp.

ἐν-σιαλεύω, hineinspeien, Hesych.

ἐν-σιαλίζω, dasselbe, Sp.

ἔν-σῑμος, etwas stumpfnasig, Hippocr.

ἐν-σινής, *ές*, beschädigt, *ἐνσινέας τίθησι βροτούς*, Man. 2, 445. 4, 113.

ἐν-σῑτέομαι, darin speisen, LXX.

ἐν-σκεδάννῡμι (s. *σκεδάννυμι*), zerstreuen, vertheilen, Sp.

ἐν-σκέλλω (s. *σκέλλω*), eintrocknen, eindörren, von der Sonne, *μή τι ἐνισκήλῃ νεαρὸν σκίναρ*, Nic. Th. 694. — Med. u. perf. act., eintrocknen, steif u. hart werden, Hippocr. u. sp. D., wie Ap. Rh. 3, 1251; übertr., *ἐνεσκληκὼς ἀνίαις* Asclpds. 13 (XII, 166).

ἐν-σκευάζω, zurecht machen, anrichten; *δεῖπνον* Ar. Ach. 1096; *τοὺς ἵππους*, anschirren, Polyaen. 7, 21, 6; *ἱματίῳ τινά*, mit einem Gewande versehen, bekleiden, Plut. Lyc. 15, wie *τῷ πίλῳ*, *τῇ λεοντῇ*, *τῇ λύρᾳ*, Luc. Necyom. 8. — Med., sich ausrüsten, bes. anziehen, ankleiden, Ar. Ach. 383. 436 Plat. Crit. 53 d; von kriegerischer Rüstung, sich waffnen, Xen. Cyr. 8, 5, 11 u. Sp.

ἔν-σκευος, in Rüstung, bes. mit einer Larve versehen, verlarvt, im Ggstz von *ἔκσκευος*, Poll. 4, 141.

ἐν-σκηνο-βατέω, auf die Bühne bringen, Alciphr. 2, 4.

ἐν-σκήπτω, ep. *ἐνισκήπτω*, darauf stämmen, schlagen, schleudern; *ὁ θεὸς ἐνέσκηψε τὸ βέλος*, der Gott schleuderte den Blitz darein, der Blitz schlug ein, Her. 4, 79; *νόσον τινί*, Einem eine Krankheit an den Hals werfen, 1, 105; — intrans., hineinbrechen, sich worauf werfen, *ἐνέσκηψαν οἱ λίθοι εἰς τὸ τέμενος* Her. 8, 39; *ὁ κεραυνὸς ἐνσκήπτει εἰς τὸν βωμόν* Plut. Aemil. 24; a. Sp.; von Krankheiten, befallen, *νόσημα ἐς τὴν κεφαλὴν ἐνσκῆψαν* D. Cass. 53, 29; *τινί*, Nic. Th. 23; Ael. H. A. 14, 27 u. a. Sp.; *λιμοῦ ἐνσκήψαντος* Schol. Ar. Plut. 1055.

ἐν-σκιᾱτροφέω, im Schatten, drinnen im Hause, kümmerlich ernähren, übertr., *ἐνσκιατροφούμενον πολλαῖς ἐλπίσιν ἁπαλαῖς* Plut. de tranq. an. 19, durch schwache Hoffnungen hingehalten.

ἐν-σκίμπτω, ep. *ἐνισκίμπτω*, fest daran heften, *οὔδει ἐνισκίμψαντε καρήατα*, die Köpfe starr gegen die Erde kehrend, Il. 17, 437; aber *αἴθων δὲ κεραυνὸς ἐνέσκιμψε μόρον* = *ἐνέσκηψε*, Pind. P. 3, 58, wie Ap. Rh. 3, 153 *εἴ κεν ἐνισκίμψῃς κούρῃ βέλος*, wenn du sie getroffen; übertr., *ὁππότ' ἀνίας πραπίδεσσιν ἐνισκίμψωσιν Ἔρωτες* 3, 765. — Pass., *δόρυ οὔδει ἐνεσκίμφθη*, blieb im Boden stecken, Il. 16, 612. 17, 528.

ἐν-σκιρρόω, darin verhärten; pass., sich verhärten, darin festsetzen, *ὅταν ἐνσκιῤῥωθῇ τὰ νοσήματα*, Xen. de re equ. 4, 2; Sp.

ἐν-σκιρτάω, darin springen, übertr., exsultare, Sp.

ἐν-σκολιεύομαι, sich darin krümmen, biegen, Sp.

ἐν-σκοπέομαι, Betrachtungen anstellen, *περί τινος*, Hel. 8, 10.

ἐν-σκοτίζω, verfinstern, Sp.

ἐν-σοβέω, einherstolziren auf, *πεδίλ*[…] Apoll. 6, 10.

ἐν-σοριάζω, einsargen, Sp.

ἐν-σόριον, *τό*, Sarkophag, Sp.

ἐν-σοφιστεύω, = *σοφιστεύω ἐν*, [...]

ἔν-σοφος, = simplex, Ep. ad. 191[…] Man. 4, 549.

ἐν-σπαθάω, = *σπαθάω ἐν*, *καὶ* [...]

ἐν-σπαργανόω, (in Windeln) einwi[…] *ἐπιτηδεύμασιν* Longin. 44, 3.

ἐν-σπειράω, einwickeln, in einander [...] *λῶν ἐνεσπειραμένων τῷ αὐτῷ φω*[…]*των* Sext. Emp. adv. math. 7, 410.

ἐν-σπείρω, ep. *ἐνισπείρω*, einstreuen[…] Kadmos, *ὀδόντας ἐνισπείρας πεδίοι*[…] 1184; übertr., *ὁ λόγος πολὺς ἤδη* [...] es hat sich das Gerücht sehr verbreitet, [...] 2, 30; Sp.

ἐν-σπέρματος, = Folgd., Phanias [...]

ἔν-σπερμος, mit Saamen versehen, [...]gend, von Pflanzen, Diosc.

ἔν-σποδος, *χρόα*, aschgraue Farbe, [...]

ἔν-σπονδος, im Bündniß od. Fried[…] eingeschlossen, Thuc. 1, 35 u. öfter, be[…] 1, 31 *οἱ ἀπὸ πολέμου γινόμενοι φ*[…] durch den Friedensschluß geworden; im [...] *λέμιος*, Thuc. 1, 40, wie Eur. Phoen[…] 924; *τινός*, Bundesgenoß von Einem, *τινί*, 1, 40 u. Sp.; von Thieren, *εἰρη*[…] *σπονδα πρός τι*, verträglich mit, A[…] 25.

ἐν-σπουδάζω, in Etwas, bei Etwas [...] sein, Sp., wie Philostr.

ἐν-στάζω (s. *στάζω*), einträufeln, ei[…] übertr., *ἐνέσταχται τοι μένος ἠΰ*, [...] ist dir eingeflößt, Od. 2, 271, wie He[…] *τις ἐνέστακτο ἵμερος* 9, 3 u. Sp., [...] *ἔρως* Plut. Ages. 11; *μῖσος* Paus. [...] eigtl., *τοῦτ' ἐρίῳ σοι ἐνστάζουσιν* [...] Ar. Vesp. 702; Philostr.

ἐν-σταλάζω (s. *σταλάζω*), = Vorig[…] komisch *σταλαγμὸν εἰρήνης ἕνα εἰς* [...] *σκιον ἐνστάλαξον* Ar. Ach. 1033; [...] *τὸ αἷμα εἰς κύλικα* Luc. Tox. 37.

ἐν-στασία, *ἡ*, = Folgdm., Hippocr.

ἔν-στασις, *ἡ* (vgl. *ἐνίστημι*), 1) [...] die von Anfang getroffene Einrichtung[…] *τοῦ ἀγῶνος* Aesch. 1, 132; *τῶν ὅλ*[…]*των ἐξ ἀρχῆς* 2, 20; Folgde, wie [...] bes. bei den Philosophen mit u. o[…] *βίου*, Lebens- u. Handlungsweise, Epic[…] Hemsterhuys zu Th. Mag. p. 314. — [...]genstehen, der Widerstand; Hippocr.; *κα*[…] Pol. 6, 17, 8; bes. bei den Rhetoren de[…] Instanz, Arist. rhet. 2, 25 u. a. Rhett[…]

ἐν-στάτης, *ὁ*, Gegner, Widersacher, [...] u. Sp., bes. der Gegner im Proceß.

ἐν-στατικός, *ή*, *όν*, 1) sich entgegens[…] Wehre setzend, wie Arist. H. A. 1, 1 [...] theilt in *πρᾶα καὶ δύσθυμα καὶ οι*[…] u. *θυμώδη καὶ ἐνστατικά*; a. Sp. — [...] abhaltend, *τῆς ὁδοῦ*, vom Wege, M. [...] Schwierigkeiten, Einwürfe, Instanzen m[…] u. Rhett.; dah. von Grammatikern, die [...] sche Stellen Schwierigkeiten erhoben, Gg[…]

vgl. Wolf Proleg. CXLV u. Lehrs Ari-
5. — Adv. ἐνστατικῶς, Rhett.
darin zusammendrängen, Qu. Sm. 9,

, anziehen, ἱππάδα στολὴν ἐνεσταλμέ-
terkleidung anhabend, Her. 1, 80.
(s. στενάζω), dabei aufseufzen, Sp.
ομαι, an die Brust nehmen, umarmen,
tt., wie ἐνστηθίζω.
μαντία, ἡ, wird aus Soph. frg. 52 von
führt, vgl. στερνόμαντις.
ος, in, an der Brust, Sp.
, zu Herzen nehmen, sich einprägen, Sp.
, = ἐνστηθίδιος, Sp.
, an, auf einer Säule aufstellen, Sp., auch
, auf eine Säule schreiben.
τό, das Hinderniß, bes. bei Stoikern,
ic. repugn. 57.
(s. στηρίζω), darin, darauf feststämmen,
χείη γαίῃ ἐνεστήρικτο, der Speer haf-
r Erde, Il. 21, 168. — Das med. hat
δ' ἄκρην ἐπ' ἄκανθαν ἐνεστηρίξατο

(s. στίζω), einstechen, einsticken, D. Cass.

, darin glänzen, Sp.
ζω, hineinstopfen.
, in den Mund das Gebiß legen, Suid.
, im Munde, Clem. Al.
μα, τό, das in den Mund Gelegte, das

, = ἐνστόμιος, Diosc.
-πεδεύω, auch med., lagern in, χῶρος
ος ἐνστρατοπεδεύεσθαι Her. 9, 2;
u. Sp., wie Plut. Thes. 27 im act.
, 1) hineindrehen, -winden, Hippocr. —
rin herumdrehen, μηρὸς ἰσχίῳ ἐνστρέ-
hüfte dreht sich im Hüftgelenk, Il. 5, 306.
f., sich an einem Orte herumbewegen, wie
τηχοῖς Τροφωνίου Eur. Ion 300, v. l.

λέω od. ἐν-στροβιλίζω, VLL., die es
rkl.
γλόω, darin, daran abrunden, Sp.
ί, αἱ, Ort zum Einkehren, Aristid.
ομαι, = ἐνστρέφομαι, Qu. Sm. 1,

, etwas herb, säuerlich od. bitter sein,
Nic. Al. 298. 321. 375.
γχάνω (s. λαγχάνω), = συλλαγχάνω
et Os. 25, l. d.
κος, = ἔνσπονδος, φιλία, App. Mi-

, im Kreise rundherum ausbreiten,
, 77.
, einfügen, Paul. Sil. amb. 235.
, einkeilen, verstopfen, Medic.
, einpressen, einfügen, Ios.
ζω, ion. ἐνσφρηγίζω, ein Siegel dar-
Sp.; geistig einprägen, Ἔρως εἰκόνα —
δίης Paul. Sil. 27 (v, 274); τὰ τῶν
ταῖς ἀκοαῖς ἐνεσφραγίσθη Luc. am.
einprägen, Clem. Al.
ισις, ἡ, das Einprägen, Sp.
, = simplex, Aret.
= ἐπισχερώ, Ap. Rh. 1, 912.

ἔν-σχεσις, ἡ, das Anhalten, Verhindern, Eust.

ἐν-σχίζω, einspalten, Tzetz.; — ἔνσχιστος, ein-gespalten, = σχιστός, Theophr.

ἐν-σχολάζω, darin, dabei verweilen, Arist. Polit. 7, 12 u. Sp.; τινί, acquiescere, Cic. Att. 7, 11.

ἐν-σχολέω, dasselbe, Pol. 9, 17, 1.

ἐν-σωμάτισις, ἡ, die Verkörperung, Herm. Stob. ecl. phys. 1076.

ἐν-σώματος, eingekörpert, körperlich, K. S.

ἐν-σωματόω, einkörpern, K. S.

ἐν-σωμάτωσις, ἡ, die Einkörperung, K. S.

ἔν-σωμος, = ἐνσώματος, Sp.

ἐν-σωρεύω, darin anhäufen, Schol. Pind. 7, 1 u. a. Sp.

ἐν-ταλαιπωρέομαι, = ταλαιπωρέω ἐν, Sp.

ἔν-ταλμα, τό, der Auftrag, Befehl, Sp.

ἐν-ταλτικῶς, auftragend, Sp.

ἐν-ταμιεύομαι, = ἐνθησαυρίζεσθαι, Hesych.

ἐν-ταμίευτος, dazu gemacht, geeignet, πρός τι, Galen.

ἐν-τάμνω, ion. = ἐντέμνω, Her.

ἐν-τάνυσις, ἡ, das Anspannen, Eust.

ἐν-τανυσμός, ὁ, dass., Schol. Od. 21, 112.

ἐν-τανύω (s. τανύω), = ἐντείνω, ein-, anspannen, βιὸν ἐν παλάμῃσιν Od. 19, 577; auch im med., 21, 403; Pind. in tmesi, P. 4, 129; αὔλακας, Furchen ziehen, ibd. 227; sp. D. Auch Her. 5, 25, θρόνον ἱμᾶσι.

ἔν-ταξις, ἡ, das Einordnen, Darunterordnen, Sp.

ἐν-ταράσσω, Unruhe, Unordnung worin erregen; τὴν στρωμνήν, das Lager im Bette herumwerfen, Aristaen. 2, 22; τινί, Philostr. — Pass., wobei in Unruhe, Unordnung gerathen. Vgl. ἐνθράσσω.

ἔν-τασις, ἡ, 1) das Anspannen, Hippocr.; die Anstrengung, Plut. u. a. Sp.; übertr., τοῦ προσώπου, Annehmen einer ernsten Miene, Luc. Conv. 28. — 2) das Hineinspannen, τοῦ χωρίου εἰς τὸν κύκλον Plat. Men. 87 a.

ἐν-τάσσω, hinein, darunter ordnen, stellen, bes. in Reihe u. Glied einordnen; τῷ σφενδονᾶν ἐντεταγμένῳ ἐθέλοντι, der eingereiht unter die Schleuderer schleudern will, Xen. An. 3, 3, 18; τινὰ τῇ ἀρχαίᾳ κωμῳδίᾳ, unter die Dichter der alten Komödie rechnen, Ath. I, 5 b; entgegenstellen, δόρυ Eur. Rhes. 492; übh. anordnen, Sp.

ἐν-τατικός, anspannend, anstrengend, Medic.

ἐν-τατός (s. ἐντείνω), angespannt, bes. ὄργανα ἐντατά, Saiteninstrumente, Ath. IV, 182 e, Music.

ἐνταῦθα, ion. ἐνθαῦτα, = ἔνθα, aber nur demonstr.; — a) vom Orte, hier, daselbst; Aesch. Prom. 82 u. die anderen Tragg., wie in Prosa überall, dem ἐκεῖ entgegsst, Plat. Conv. 187 c; ἐνταῦθά που, hier irgendwo, Ar. Av. 1184; c. gen., ἐνταῦθα τῆς ἠπείρου Thuc. 1, 46; ἐνταῦθα ἦμεν τοῦ λόγου Plat. Theaet. 177 c; Rep. IX, 588 a u. öfter. Auch bei Verbis der Bewegung, hierher; Il. 9, 601; ἐνταῦθα πέμπει τούσδε Aesch. Pers. 442; ἐνταῦθα γὰρ δὴ τοὐδ' ἀφικόμην κακοῦ Ch. 878, so weit im Unglück; πέμπειν Soph. El. 372, vgl. Tr. 1183; ἐμοὶ ἀκολούθησον ἐντ. οἱ ἀφικόμενος Plat. Gorg. 527 c; προελήλυθας, προβέβηκα, Theaet. 187 b Phil. 57 a, ἐπειδὴ ἐντ. ἀναβεβήκαμεν τοῦ λόγου, da wir so weit gekommen sind, Rep. IV, 445 c, die perfecta nicht zu übersehen; ἐνταῦθα κατέφυγεν Xen. An. 3, 4, 11; μέχρις ἐντ., bis hierher, 5, 5, 4. — b) von der

Zeit, da, dann, nun, jetzt; Aesch. Prom. 204; Soph. O. C. 802; in Prosa, Thuc. 1, 11, wo es das voranstehende *ἐπειδή* aufnimmt, wie Xen. Cyr. 4, 5, 9 dem *ἐπεί* entsprechend. Oft steht *δή*, *ἤδη* dabei, vgl. Krüger zu Xen. An. 3, 4, 25; *ἐπειδὴ ἐνταῦθα ἤδη εἶ τῆς ἡλικίας* Plat. Rep. I, 328 e. — c) Allgemeiner, hierin, in diesem Punkte, Falle, z. B. *ἐντ. γὰρ κακὸς φαίνει φίλος* Soph. O. R. 582, hierin zeigst du dich als schlechten Freund; *τί οὖν ἐγὼ ἐντ. ἠδίκησα* Xen. An. 7, 6, 14; *ἐντ. ἴσως διαφέρω τῶν πολλῶν*, hierin unterscheide ich mich, Plat. Apol. 29 b.

ἐνταυθί, att., verstärkt das Vorige, Ar. Lys. 4. 568.

ἐνταυθοῖ, hierher, *κεῖσο*, lege dich, Il. 21, 122, *ἧσο* Od. 18, 105. 20, 262; *γράψωμεν ἐνταυθοῖ* Xen. Mem. 4, 2, 13, dem *ποτέρωσε θῶμεν* entsprechend; *ἀναβιβάσασθαι ἐνταυθοῖ* Plat. Apol. 18 d, wie 40 b; *πάρεισιν ἐνταυθοῖ* 33 d, vgl. Phil. 15 a; Prot. 310 a ist mit den besten mss. *ἐνταυθί* zu schreiben; = *ἐνταῦθα, μενεῖς* Ar. Nub. 814; Andoc. 1, 89; Dem. Lept. 106. Häufiger bei Sp., wie Pol. 5, 13, 8.

ἐν-ταφιάζω, den Todten bestatten, einbalsamiren; Ep. ad. 26 (XI, 125); Plut. u. a. Sp.

ἐν-ταφιασμός, ὁ, das Bestatten; Schol. Eur. Phoen. 1654; Einbalsamiren, N. T. Bei Suid. auch ἡ **ἐνταφίασις**.

ἐν-ταφιαστής, ὁ, der Leichenbestatter, Einbalsamirer; Ep. ad. 96 (XI, 125); Strab. XI p. 514; LXX.

ἐν-ταφιο-πώλης, ὁ, der Leichengeräth Verkaufende, Vermiethende, Artemid. 4, 56.

ἐν-τάφιος, zum Begräbniß, zur Leichenbestattung gehörig, *κόσμοι* D. Hal. 2, 67; *τὰ ἐντάφια*, Todtenopfer, Soph. El. 326, Schol. *ἐναγίσματα*; Eur. Hel. 1404; das Leichenbegängniß, Is. 8, 38; die Kosten der Leichenbestattung, Plut. Aristid. 27; *τὸ ἐντ.*, das Sterbekleid, Luc. D. Mort. 10, 6; *ὁ πλοῦτος οὐκ ἐμὸν ἐντ.*, Antiphil. 38 (IX, 294); übertr., *καλὸν ἐντ. ἡ τυραννίς* Isocr. 6, 44.

ἔντεα, τά, selten im sing. *τὸ ἔντος*, s. unten besonders (vgl. *ἐντύνω*), Rüstung, Alles, was zur Zurüstung gehört; die Waffen, die Waffenrüstung, besonders der Panzer u. überhaupt die Schutzwaffen; Aristarch leitete demgemäß das Wort von *ἐν* ab, *ἔντεα ἀπὸ τοῦ ἐντὸς ἔχειν τὸν ἄνδρα*, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 145; Iliad. 3, 339. 5, 220. 9, 596. 10, 34. 75. 407. 13, 640. 15, 343. 17, 162 Odyss. 19, 17. 23, 368; Ath. V, 193 c; Pind. Ol. 4, 24 u. sp. Ep.; — *νηός*, Schiffsgeräth, H. h. Apoll. 489; Pind. N. 4, 70; *δαιτός*, die Geräthschaften des Gastmahls, Od. 7, 232; *ἔντη δίφρον*, das Wagengeschirr, Aesch. Pers. 190, l. d.; *ἵππεια*, Pferdegeschirr, Pind. N. 9, 22, vgl. P. 4, 235; *αὐλῶν ἔντεα πάμφωνα* Ol. 7, 12; ohne Zusatz, *σὺν ἔντεσι μιμήσαιτο γόον*, mit dem Tonzeuge, P. 12, 21.

ἐν-τείνω (s. *τείνω*), 1) hineinspannen; *δίφρος ἱμᾶσιν ἐντέταται*, ist in Riemen eingespannt, hing in Riemen, Il. 5, 728; *κυνέη ἔντοσθεν ἱμᾶσιν ἐντέτατο στερεῶς*, der Helm war von innen mit Riemen dicht überspannt, 10, 263; *κλίνη οὐκ ἐντεταμένη*, mit Gurten überspannt, *ἀλλὰ στρώμασι ποικίλοις κεκοσμημένη*, Polyaen. 7, 13, 1; vgl. *θρόνον ἐνέτεινε*, überspannte den Sessel, Her. 5, 25. Uebertr., *εἰς τὰ κιθαρίσματα ἐντ.* Plat. Prot. 326 b; ohne Zusatz, *ἐντείνας τοὺς τοῦ Αἰ[σώπου] λόγους* Phaed. 60 d, d. i. in Verse bring[en]; *εἰς ἐλεγεῖον* Hipparch. 228 d; *νόμους εἰ[ς]* Plut. Sol. 3; *ᾠδαῖς ἢ κρούμασιν ὀργάνο[ις]* *μέλος* D. Hal. de adm. vi Dem. 48; — *εἰς τὸν κύκλον ἐνταθῆναι*, darin eingeschloss[en werden], Plat. Men. 87 a. — 2) anspannen; *τόξ[ον]* Bogen spannen, Aesch. frg. 73; Plat. Era[st.] a; *τόξα ἐντεταμένα* Her. 2, 173; med., Bogen spannen, Eur. I. A. 549 Xen. Cyr. 4 von Brücken, *τὰς σχεδίας οὐχ εὗρον ἔτι [ἐντεταμένας]* Her. 8, 117; *γεφύρας* 9, 106, n[eu] geschlagen; *τὴν ἁρμονίαν* Ar. Nubb. 968, [ge]hörig temperiren; vgl. *ὥσπερ ἐντεταμένου τ[οῦ σώ]ματος ἡμῶν ὑπὸ θερμοῦ καὶ ψυχροῦ* Plat. [Phaed.] 86 b; — *φωνὴν ἐντεινάμενος*, anstrengen[d er]heben, Aesch. 2, 157; ohne den Zusatz, *μᾶλ[λον ἐν]τεινάμενος εἶπον*, mit mehr Nachdruck, Plat. Rep. VII, 536 c; *τὴν πολιορκίαν*, [die Be]lagerung nachdrücklich betreiben, Plut. Luc. *ἐντεινόμενα*, Ggst. *ἀνιέμενα*, Xen. Mem. 3, von den Gliedern, bes. vom männlichen Gliede[...] probl. 4, 22; D. Sic. 1, 88. 4, 6; *πρόσωπ[ον ἐν]τεταμένον*, ein ernsthaftes Gesicht, Luc. vit. a[uct.] — Geistig, sich anstrengen, *πρόθυμοι καὶ [ἐντεινό]μενοι εἰς τὸ ἔργον* Xen. Oec. 21, 9; *τῇ [...]* *περί τι ἐντεταμένος* Pol. 10, 3, 1; a. Sp[...] *μόν*, erregen, Plut. am. et ad. discr. 29, wie coh. ira E. — 3) *πληγὰς ἀλλήλοις ἐνέ[τειναν]*, sie versetzten sich Hiebe, Schläge, Xen. An. 2, D. Hal. 2, 9 u. öfter; auch ohne Zusatz, Plat[...] 321 a; D. C. 57, 22; — *ἵππον τῷ ἀγωγ[ῷ]*, Pferd mit dem Leitseil vorwärts ziehen, Xen[...] 8, 3. — 4) Intransf., *πήδησις ἐντείνουσα[...]* *κατασβεννυμένη*, sich steigernd, Plut. S. N[...] (p. 271); — anstreben, Eur. Or. 698.

ἐν-τείρω, darin ängstigen, *ἐῷ θυμῷ ἐνε[...]* Qu. Sm. 1, 671.

ἐν-τειχίδιος, = *ἐντείχιος*, Luc. Paras. 4[...]

ἐν-τειχίζω, Mauer-, Bollwerke darin [...] durch Mauern befestigen; *ἐν ταῖς πόλεσιν* *πολιν ἐντειχίζειν* Isocr. 4, 137; Xen. Hel[l.] 1; D. Sic. 19, 87; *πόλιν* D. Hal. 3, 44. med., Thuc. 6, 90 *πόλεις*, u. öfter D. Cass.

ἐν-τείχιος, innerhalb der Mauern, *οἰκή[...]* Hal. 1, 26; mit Mauern umgeben, *τόπος* 35.

ἐν-τεκμαίρομαι, med., ein Zeichen oder [...] woran nehmen, daraus vermuthen, schließen, [...]

ἔν-τεκνος, mit Kindern, Kinder habend, [...] Mort. 6, 3, im Ggst. von *ἄτεκνος*, u. a. Sp[...]

ἐν-τεκνόομαι, sich Kinder darin erzeugen[...] Cat. min. 25.

ἐν-τεκταίνομαι, med., darin erbauen, *πύργ[...]*

ἐν-τελέθω, = *τελέθω ἐν*, Nic. Th. 660.

ἐν-τέλεια, ἡ, Vollendung, Vollkommenheit,

ἐν-τελευτάω, darin endigen, sterben, Thuc. neben *ἐμβιῶναι ταῖς Ἀθήναις*, Liban.

ἐν-τελέχεια, ἡ, die Thätigkeit, Wirksamk[eit], wirkliche Thätigsein, im Ggst. der bloßen *δ[ύναμις]* Arist. öfter, der z. B. de anim. 2, 1 *ὕλη* u. [*δύνα*]*μις* dem *εἶδος* u. *ἐντελ.* entgegensetzt; so au[ch] Emp. u. Plut. Das adj. *ἐντελεχής* komm[t] vor, aber

ἐν-τελεχῶς, wirklich, in der That, Plat. L[egg.] 903 e; ist wohl in *ἐνδελεχῶς* zu ändern, u[...]

vollendet, vollkommen; ausgewachsen,
); δώδεκ' ἐντελεῖς ἔχων βοῦς
untadelig; vgl. Luc. sacrif. 12; τὰ
λων ἐξετάσει καὶ ἵππων ἐσκό-
ἐστι Thuc. 6, 45, ob Alles gut im
ζεις πλόϊμοι καὶ ἐντελεῖς Aesch.
voller Lohn, Thuc. 8, 35; Ar. Equ.
ίγματα, die vollzählig sind, Plut.
ι ἐντελεῖς, die in Amt u. Würde,
D. Sic. exc. 599, 17; καὶ ἔνδοξοι
— Adv. ἐντελῶς, vollkommen, Pol.

tagen, befehlen; ἔντειλεν φυλάξα-
ισίν Pind. Ol. 7, 40; auch aus
B. A. 94; τὰ ἐντεταλμένα, das
h. frg. 411; Pind. I. 5, 87; Her.
ist gew. im med., Her. u. Folgde;
., Plat. Prot. 325 d; ἐντεταλμένοι
r Vbtg, Pol. 17, 2, 1, wie Hdn. 1,

;, den vollen Sold bekommend, ναύ-
).
m Heiligthum aufstellen, weihen,

μνω), 1) einschneiden, hineinschnei-
ἐν λίθοις Her. 8, 22; Sp.; τὴν
neiden, Luc. — 2) ein Opferthier
, ἥρωϊ ἐντ. Thuc. 5, 11; Luc.
ά τινι, Plut. Sol. 9; med., τόμιον
. Lys. 192. — 3) von dem Arzte
ος ὕπνου, ein Heilmittel gegen den
esch. Ag. 17.
ngespannt, πεφόρητο ἐντενές Ap.
l. συντόνως.
τό, ein dem Homer zugeschriebenes
restom.
Eingeweide) ausnehmen, von Fischen,
Archipp. bei Ath. VII, 311 f.
, dim. zu ἔντερον, Alexis bei Ath.
ι κρεάδια.
Innern, zu den Eingeweiden gehö-
an. 3, 14.
lbe, Schol. Ar. Ran. 233.
das Innere, bei M. Anton. 6, 13

= Folgdm, Arist. plant. 2, 8;
: μήτρα.
ος, ἡ, das Innere, bes. das weiche
jen u. Bäumen, wie des Flieders,
i Hesych. = ἐντερόνεια.
-κήλη, ἡ, Netz- u. Darmbruch,

), Darmbruch, Medic.
s, ὁ, der einen Darmbruch hat.
;, dasselbe, Galen.
ὁ, Bauchredner, Sp.
, ὁ, Darmnabelbruch, Galen.
as Innere, bes. der Darm, gew. im
m, die Eingeweide; διὰ δ' ἔντερα
Il. 13, 507; σὺν ἐντέροις τε
ι. Ag. 1194; Ar. Ran. 478; Plat.
Folgde; εὐστρεφὲς ἔντερον οἰός,
rmsaite, Od. 21, 408; Archil. bei
4 τὰ κατ' ὀβολὸν συναχθέντα
όρνης ἔντερον καταίρουσι; vgl.
bei Hippocr. für Blase, Beutel

steht; Luc. Lexiph. 6 τοκάδος ὑὸς τὸ ἐμβρυοδό-
χον ἔντερον, Gebärmutter. — Uebh. das Innere,
Aenigm. 20 (XIV, 57); — γῆς, die in der Erde le-
benden Regenwürmer, Arat. 959; vgl. Numen. bei
Ath. VII, 305 a; Nic. Ther. 388; so im sing., ἔν-
τερον γῆς Ael. H. A. 9, 2.

ἐντερόνεια, ἡ, das Holz zum untersten u. mittelsten Theile der Trieren, Ar. Equ. 1185, Schol. οἱ μὲν τὸ τῶν νεῶν ἔδαφος, οἱ δὲ τὰ ἐγκοίλια. Vgl. μήτρα. Der Accent so nach Hdn. bei Schol. a. a. O., falsch also ἐντερονεία. Vielleicht zusammengesetzt aus ἔντερον — ναῦς.

ἐντερο-πονέω, Bauchgrimmen haben, Hippocr.

ἐντερο-πώλης, ὁ, der mit Eingeweiden, mit Wurst handelt, VLL. Erkl. von ἀλλαντοπ.

ἐντεσι-εργός, im Geschirr arbeitend, ziehend, ἡμίονοι Il. 24, 277.

ἐντεσι-μήστωρ od. ἐντεομήστωρ, in den Waffen, im Kriege erfahren, Hesych.

ἐν-τεταμένως, angespannt, angestrengt, ἀντέχεσθαι, προςέχειν, Her. 7, 53. 8, 128.

ἐν-τετριμμένως, geübt, erfahren, Poll. 5, 144.

ἐν-τετυπωμένως, ausdrücklich, ausdrucksvoll, Schol. Ap. Rh. 1, 624.

ἔν-τευγμα, erkl. Apoll. L. H. κύρμα. Bei D. Sic. = ἔντευξις.

ἐντεῦθεν, = ἔνθεν, nur demonstr., ion. ἐνθεῦτεν; — a) örtlich, von da, von hier aus; Od. 19, 568; ἐντεῦθεν τὴν κέλευθον ἧξας Aesch. Prom. 838; ἄπαγε νῦν μ' ἐντεῦθεν ἤδη Soph. O. R. 1521; πῶς οὖν ἔχει τἀντεῦθεν, εἰσιόντι μοι El. 1331; von hier aus, in Bezug auf den Ankommenden; ὅτι ἐντεῦθεν οὐχ ἄπιμεν Plat. Phaed. 236 c; οἱ ἐντεῦθεν ἀρχόμενοι ἐρᾶν Conv. 181 d; ἐντεῦθέν ποθεν εἰσιέναι Phaedr. 270 a; ἐντ. σκοπεῖτε Is. 1, 26; ζῆν, davon leben, Isocr. 15, 152, wie βίον ποιεῖσθαι Thuc. 1, 5. — b) von der Zeit, von da an, darauf; κἀντ. ἄλλος ἄλλον ἔθραυε Soph. El. 718; Her. u. A.; τἀντεῦθεν, was darauf zu thun ist, Aesch. Eum. 60; Soph. Phil. 823; τῷ δὴ ἐντ. ἤδη πρόσσχες τὸν νοῦν, auf das Folgende, Theaet. 198 b; Conv. 217 e; τί λέγωμεν τοὐντεῦθεν Legg. III, 699 e; sofort, Pol. 3, 69, 10; — pleonastisch, ἐντ. ἐπὶ τούτοις Arist. H. A. 8, 17. — c) Vom Grunde, daher, deshalb, Xen. u. A.

ἐντευθενί, att., dasselbe, Ar. Av. 10 u. öfter; τἀντευθενί Lys. 92.

ἐν-τευκτικός, ή, όν, der mit sich sprechen läßt, umgänglich, Plut. Alc. 13 u. öfter.

ἐν-τευξίδιον, τό, dim. zum Folgdn, eine kleine Bittschrift, Arr. Epict. 1, 10.

ἔν-τευξις, ἡ (ἐντυγχάνω), das Zusammentreffen, Begegnen; αἱ τοῖς λῃσταῖς ἐντεύξεις Plat. Polit. 298 d; ἡ πρὸς τοὺς πολλοὺς ἔντευξις, der Verkehr mit dem großen Haufen, Arist. rhet. 1, 1; ἐντεύξεις ὀχλικαί, Volksreden, D. Hal. iud. Thuc. 50; Zusammenkunft u. bes. Unterredung, Φιλίππου, mit Ph., Aesch. 2, 47; ἐντεύξεις ποιεῖσθαί τινι, sich mit Einem unterhalten, Isocr. 1, 20; Pol. 5, 35, 4; ἡ πρὸς Κροῖσον ἔντευξις Plut. Sol. 27; a. Sp.; das Anreden, bes. Bitte, Fürbitte, D. Sic. 16, 55; Plut. Tib. Gracch. 11; Luc. Scyth. 6 u. a. Sp.; — τῆς πραγματείας, das Lesen, Pol. 1, 1, 4. 9, 1, 3.

ἐντευτενί, = ἐντευθενί, wie der Scythe spricht, Ar. Th. 1212.

ἐν-τευτλανόω, in Mangold (τεῦτλον) thun u. damit kochen, Ar. Ach. 894; so wurden bes. die Aale zubereitet, Ath. VII, 300 b Schol. Ar. a. a. O., *μετὰ τεύτλων ἕψειν* erkl.

ἔν-τεφρος, in Asche, aschfarbig, Ath. IX, 395 c.

ἐν-τεχνάζω, seine Kunst worin zeigen, Liban.

ἐν-τεχνής, ές, = *ἔντεχνος*; Schol. Pind. N. 8, 24; K. S.; vgl. Lob. zu Phryn. p. 345.

ἐν-τεχνία, ἡ, Kunstgeschicklichkeit, Sp.

ἔν-τεχνος, kunstmäßig, künstlich; *σοφία* Plat. Prot. 321 d; *ἐπιχείρησις* Legg. IV, 722 d; *πίστεις*, Beweise, die durch rhetorische Kunst geführt werden, im Ggst der *ἄτεχνοι*, wie Zeugenaussagen u. Documente, Arist. rhet. 1, 2 u. Sp. — Von Personen, kunstgeübt, geschickt, *δημιουργός* Plat. Legg. X, 903 c; Luc. de merc. cond. 7 u. a. Sp. — Adv. *ἐντέχνως*, von den Atticisten für *τεχνικῶς* verworfen, von Phryn. 344 aus Lys. angeführt, Sp., vgl. Lob. zu Phryn. a. a. O.

ἐν-τήκω, einschmelzen, eingeschmolzen eingießen, *μόλιβδον* D. Sic. 2, 8; Plut. C. Gracch. 17; übertr., wie Suid. *ἐντήξας* = *ἐμβαλών*, *διδάξας* erkl.; im pass. u. perf. act. = unvertilgbar eingeprägt sein, *μῖσος παλαιὸν ἐντέτηκέ μοι* Soph. El. 1303, wie Plat. Menex. 245 d; umgekehrt *εἰ κάρτ' ἐντακείη τῷ φιλεῖν*, vor Liebe schmelzen, von glühender Liebe durchdrungen sein, Soph. Trach. 463; Sp., *οὕτω δ' ἐν ταῖς τῶν ὄχλων ψυχαῖς ἐντέτηκεν ἡ δεισιδαιμονία* D. Sic. 1, 83; von der Furcht, *τὸ δέος ἐντετηκὸς ταῖς ψυχαῖς* D. Hal. 6, 72; von der Liebe, Alciphr.

ἐντί, dor. = *εἰσί*, sie sind, auch = *ἐστί*, er ist.

ἐν-τίθημι (s. *τίθημι*), hineinlegen, -setzen, -stellen; *χλαίνας τ' ἐνθέμεναι* Il. 24, 646; *οἶνον ἐνθήσω* Od. 5, 166; med., *ἱστία νηΐ* Od. 11, 3; *κτήματά τ' ἐντιθέμεσθα* 3, 154; *ἐνθεμένη σε λεχέεσσι* Il. 21, 124. Auch bei den Folgdn gew. von leblosen Dingen, *χειρὶ ἔνθες ὀξύην* Eur. Heracl. 727; *πολύν σοι κόσμον ἐνθήσω τάφῳ* I. T. 632; *αὐχέν' ἐντιθεὶς ζυγῷ*, den Hals ins Joch steckend, Hec. 376, wie *τὸν τράχηλον εἰς βρόχον* D. Sic. 12, 47; *εἰς πῦρ σίδηρος ἐντεθείς* Plat. Legg. II, 666 c, wie *ἐνθεὶς ἐς τίφην* u. *ἐς τὼ κοθόρνω τὼ πόδ' ἐνθείς*, Ar. Ach. 884 Eccl. 346; allein, *ἔνθες πόδα* Vesp. 1161; einen Buchstaben einschieben, Plat. Crat. 417 b; im Ggst von *ἐξαιρεῖν*, 414 d. Oft übertr., *πόλει πρόστριμμ' ἄφερτον* Aesch. Ag. 348; *ταραγμόν* Eur. Hec. 376; *σύνεσιν* Suppl. 203; *λογισμὸν τῇ τέχνῃ* Ar. Ran. 973; einflößen, *ἀθυμίαν* Plat. Legg. VII, 800 c; *ὄκνον* Rep. V, 473 e; *ὁμολογίαν* Conv. 187 c; *παρανομίαν καὶ τόλμαν εἰς τὴν μουσικήν*, hineinbringen, Legg. III, 700 e; *φόβον τοῖς ἄλλοις*, Furcht einjagen, Xen. An. 7, 4, 1; *τούτοις βελτίω τινὰ νοῦν καὶ φρένας* Dem. 18, 324. — Med., für sich hineinlegen; *σάκος ἔνθετο νώτῳ* Ap. Rh. 3, 1320; *ἐνθεμένης τὸ κύμβιον εἰς τὸν κόλπον*, nachdem sie ihn sich in den Busen gesteckt hatte, Dem. 47, 58; eine Waare in ein Schiff. es befrachten, *εἰς ναῦν φορτία* 34, 6; *ἐντεθεῖσθαι αὐτὸν τὰ φορτία* ibd. 16; *εἰς τὸ πλοῖον* Xen. Oec. 20, 28; Sp. — Uebertr., *παιδὸς γὰρ μῦθον ἔνθετο θυμῷ*, nahm sich zu Herzen, Od. 21, 355; *σὺ δὲ μὴ χόλον ἔνθεο θυμῷ*, fasse keinen Groll, 24, 247; Il. 6, 326; der Ggst *σὺ δ' ἵλαον ἔνθεο θυμόν* 9, 635; Theogn. 966 u. sp. D.; *τῷ μή μοι πατέρας ποθ' ὁμοίῃ ἔνθεο τιμῇ* Il. 4, 410, setze sie mir nicht in gleiche Ehr[…] chen Rang. — Wie Ar. Equ. 717 *ἐντι*[…] den Ammen gesagt ist, Bissen in den Mu[…] so ist ibd. 51 *ἔνθου* = nimm zu dir, *τραγε*, vgl. Ath. X, 436 e; Medic.; den *θήκαο* hat Callim. Del. 54; *μὴ ἐνθήσ*[…] 694 (App. 204).

ἐν-τίκτω (s. *τίκτω*), darin erzeugen, ge[…] *μοις τοῖσδ' ἄρσεν' ἐντίκτω κόρον* Eur. durch die Geburt mittheilen, anerschaffen, *τῷ σώματι* Plat. Tim. 88 e; überh. in […] vorbringen, mittheilen, *τὸ κακοῦργον ἐντ*[…] *πρὶς ἐν ταῖς σοφαῖσιν* Eur. Hipp. 64[…] *ἐντέξῃ τέτανον ἀνδράσι* Ar. Lys. 553 *ἐνέτικτεν ἀγαθά* Plat. Polit. 273 c; *πολ*[…] *ρίας εὐχέρειαν τοῖς νέοις* Rep. III, 392 *τοῖς ἐντυγχάνουσιν* Pol. 12, 23, 2; *συγκλήτῳ*, diese Meinung beibringen, Po[…] 4. — Bei Ar. Vesp. 651 ist *νόσος ἐ*[…] angeboren.

ἐν-τιλάω, darein kacken, *τινί τι*, Ar. A[…]

ἔν-τιλτος, ὁ, *πλακοῦς*, eine Art Gebäc[…] XIV, 649 a, wahrscheinlich von *τιλτὸν τά*[…]

ἐν-τιμάω, in einer Summe statt Geldes bei der Aussteuer, *τούτῳ ἐν ταῖς τετ*[…] *μναῖς ἐνετιμᾶτο τὰ χρυσία καὶ τὰ ἱ*[…] *χιλίων δραχμῶν*, es wurde ihm das gold u. die Kleider mit angerechnet, Dem. 41, 2[…] *ἀποτιμάω*, von dem es Harpocr. ausdrü[…] scheidet u. erkl. *ἐντ. ὅταν ἐν εἴδεσί τισι* (Gold u. Kleider) *λογίσηταί τις μέρος* […] vgl. Poll. 8, 142; D. Cass. 48, 8. Ab[…] II, 48 c heißt *στρουθωτὰ ἐλίγματα ἐντ*[…] sehr in Ehren gehalten, theuer.

ἔν-τιμος, in Ehren, geehrt, geschätzt; vo[…] *τοῖς ἐνερθεν ἔντιμος νεκροῖς* Soph. A[…] 232; *θεὸς ἀνθρώποις σπονδαῖς ἔστα*[…] der von den Menschen durch Spenden g[…] Eur. Or. extr.; *γενόμενος παρ' αὐτοῖ*[…] Plat. Tim. 21 b. Ggst *ἄτιμος*, Euthy[…] vgl. Lycurg. 41; *οἱ ἔντιμοι*, die Angese[…] von den Vornehmen bei den Persern, Xe[…] — Von Sachen, *τὰ τῶν θεῶν ἔντιμα*, [...] den Göttern geehrt ist, die göttlichen Re[…] Ant. 77; *χρήματα ἔντιμα τῇ τε πόλει* *τῷ τοιούτῳ* Plat. Rep. VIII, 554 b; *λόγος ἔντιμος*, ehrenvoll, Legg. IX, 855 […] *χώρα* Epin. 985 e; *ταφή* D. Hal. 2, 52; die Werth hat, gültig ist, Plat. Legg. V, Adv. *ἐντίμως*, z. B. *βεβιωκότες*, die ehr[…] lebt haben, Plat. Legg. VI, 762 e; *ἔχε*[…] *τινά*, ehren, hochschätzen, Rep. VII, 528 b; 2, 1, 7 u. Sp.

ἐν-τιμότης, ητος, ἡ, Ehre, Werth; Ari[…] 15; Schol. Aesch. Pers. 4.

ἐν-τιμόω, ehren, LXX.

ἐν-τίναγμα, τό, das Daraufgeworfene; 17, 231; LXX.

ἐν-τιναγμός, ὁ, das Daraufstoßen, Sp.

ἐν-τινάσσω, hinein-, daraufstoßen, -sch[…] *κόν* D. L. 6, 42; a. Sp.

ἐν-τμήγω, ep. = *ἐντέμνω* (vgl. *τμήγ*[…] *ξας* Nic. bei Ath. III, 72 b.

ἔν-τμημα, τό, der Einschnitt, Xen. Cyn[…]

ἔν-τμησις, ἡ, das Einschneiden, der Ei[…] Wagenspur, Apoll. L. H. v. *ἁρματροχιή*

ιος, an der Wand, γραφαί, Wandgemälde, pit. 16, 6.
ς, gebärend, Lycophr. 185.
ή, ἡ, der Auftrag, Befehl; Pind. frg. 167; om. 12; Soph. Ai. 564; Eur. Herc. Fur. κατὰ τὰς τοῦ ξένου ἐντολάς Plat. Charm. Ξen. Cyr. 2, 4, 30 u. Folgde; häufig im das Gebot; ἀπ' ἐντολῆς ἀπολογεῖσθαι, trag, d. i. durch einen Andern sich vertheiʒ. pro imag. 16.
ιάω, = τολμάω ἐν, Suid.
ή, ἡ, das Einschneiden, der Einschnitt, Arist. 1 Theophr. u. A.; Kluft, Spalt, τόπος συγκλειόμενος εἰς στενὴν ἐντομήν D. ; a. Sp.; vgl. Plut. Arat. 18.
α, τά, = ἔντομα, Insekten, Schol. Ar. 8.
ας, ὁ, der Verschnittene, VLL.; von Thieren, 9, 539.
ς, ίδος, ἡ, der Einschnitt, LXX.
ς, eingeschnitten, zerschnitten, bes. — a) ekten, Kerbthiere, Arist. H. A. 4, 1 u. - b) σφάγια, Opferthiere, bes. Todtenopfer, . 569 u. öfter; Schol. Ap. Rh. 1, 587 ν τῇ γῇ αὐτῶν ἀποτέμνεσθαι τὰς κε- Opfer bei feierlichen Eidschwüren u. anderen ten, ἔντομα ποιεῖν, opfern, Her. 2, 119. Plut.; ἔντομα θύειν Ant. Lib. 37. — An= ἔντομα für verschnittene Thiere, die den ern geopfert worden, Schol. Ap. Rh. a. a. ep. cr. p. 198.
α, ἡ, Anspannung, Anstrengung, Sp.
ον, τό, Instrument, um die Katapulten zu Math. vett.
ς, angespannt, gew. heftig, hitzig; σπλάγ- . Hipp. 117, v. l. εὔτονος, heftiges Ge= ὶ δριμεῖς Plat. Theaet. 173 a; Ar. nennt ische Muse so, Ach. 640; γνώμη, eine die heftig vertheidigt wird, Her. 4, 11; ρός Plut. Tib. Gracch. 2; ὁ ἐντονώτατος θρός Popl. 1; εἰρεσία, angestrengt, Apolld. ἐντονωτέροις (Bekk. εὐτ.) καὶ μείζοσι ις Pol. 8, 7, 2. — Bei Plat. Legg. XII, ht in den mss. das subst. ἔντονος für die ος. — Adv. ἐντόνως, angespannt, eifrig; 70; ζητεῖν Plat. Rep. VII, 528 c; λέγειν n. Hell. 2, 4, 23 An. 7, 5, 7 u. Sp., wie

ιος, an Ort u. Stelle, einheimisch; θεοὶ ἐν- lii indigetes, Plat. Phaedr. 262 d; πόλε- eimische, Bürgerkriege, D. Hal. 8, 83 u. a.

ος, dasselbe; Soph. O. C. 1457; Ggst von Phil. 212, daheim; ibd. 1156 ὦ λῷστε ἐντόπων, Schol. πλησιασάντων, derer, hier waren; Plat. Legg. VIII, 848 d u.

ύω, einmeißeln, von halberhabener Arbeit od. Metall; Ath. V, 210 c; Luc. adv. ind. p.
εύω, eindrechseln, oft v. l. des Vor.
ος, gedrechselt, abgerundet; σφαῖρα, κύ- t. Legg. X, 898 b Arist. coel. 2, 4.
τό, sing. zu ἔντεα (w. m. s.), Archil.

(ἐν), drinnen, innerhalb; ἐντὸς ἐέργειν, einschließen, Il. 2, 845 u. öfter; θύραι δόμον ἐντὸς ἔεργον Od. 7, 88; τήνδε δίκην πόλις ἐντὸς ἐέργει Hes. O. 267; τρομέοντο δέ οἱ φρένες ἐντός Il. 10, 10; ἐντὸς δὲ καρδία στένει Aesch. Spt. 951; mit dem gen., der häufig voransteht, τείχεος ἐντὸς κεῖτο, auch ἰόντες, Il. 12, 380. 374; πῶς γάρ σ' ἔθρεψεν ἐντὸς ζώνης; Aesch. Eum. 607; πέπλων ἐντός Eur. Hec. 1013; ἐντὸς ἢ ἔξωθεν δόμων Med. 353, wie öfter ἐντὸς πύργων, δόμων. Auch bei Verbis der Bewegung, Troad. 12. In Prosa überall, dem ἔξωθεν entgeggst; Thuc. 7, 36; μήτε ἐντὸς εἶναί τινος μήτε ἔξω, Plat. Parm. 138 e; οὐδ' ἐντὸς πολλοῦ πλησιάζειν, auch nicht von fern, Conv. 195 b; ἐντὸς πολλοῦ χωρίου οὐκ ἦν τῆς πόλεως πελάσαι Thuc. 2, 77; ἐντὸς βελῶν, innerhalb der Schußweite, Xen. Cyr. 1, 4, 23, wie ἐντὸς τοξεύματος Eur. Herc. Fur. 991, im Bereich des Geschosses; übertr., ἐντὸς φιλήματος Plut. Ages. 11; vgl. Luc. Alex. 41; ἐντὸς τείχους μάχεσθαι Isocr. 4, 116; ἐντὸς ὅρων Ἡρακλείων Plat. Tim. 25 c; ἡ ἐντὸς στηλῶν θάλασσα od. einfach ἡ ἐντὸς θάλασσα, das mittelländische Meer, Plut. u. A. — Von der Zeit, ἐντὸς οὐ πολλοῦ χρόνου Antiph. 5, 69; τῆς ἡλικίας Lys. 2, 50; Plat. Tim. 18 d; ἐντὸς εἴκοσιν ἡμερῶν, innerhalb einer Zeit von 20 Tagen, Thuc. 4, 39. Von der Zahl, ὅσα ἐντὸς δραχμῶν πεντήκοντα, unter 50 Drachmen, Plat. Legg. XII, 953 b; vgl. Xen. Hell. 2, 3, 19, unter der Zahl; ἐντὸς ἑξήκοντα ἐτῶν γεγονυῖα, unter sechszig Jahren, Dem. 43, 62, im Gesetz. — Von der Verwandtschaft, οἱ ἐντὸς ἀνεψιότητος, die Vettern, Plat. Legg. IX, 871 b; näher in der Verwandtschaft als die Vettern, Dem. 43, 57; ἐντὸς ἀνεψιαδῶν ibd. 62, im Gesetz. — Ἐντὸς ποιεῖν, hineinschaffen, Thuc. 7, 5 u. öfter; ἐντὸς πλαισίου ποιησάμενοι Xen. An. 7, 8, 16; ἐντὸς γίγνεσθαι, hineinkommen; oft übertr.; ἐντὸς ἐμαυτοῦ, bei mir, bei Sinnen, Her. 7, 47; ἐντὸς ἑαυτοῦ γίγνεσθαι, in sich gehen, 1, 119; ἐντὸς ὤν, bei Sinnen seiend, Dem. 34, 49 u. öfter; ἐντὸς λογισμῶν εἶναι, bei Verstande sein, Plut. Alex. 32; ἐντὸς μανίας, μέθης, rasend, betrunken sein, Hippocr. u. Sp. — Ἐντὸς τὴν χεῖρα ἔχειν Aesch. 1, 25, Xen. vollständiger ἐντὸς τοῦ ἱματίου τὰ χεῖρε ἔχειν, Lacon. 3, 4; — ἐντὸς τῶν ἑαυτῶν μητέρων τρέφεσθαι, im Hause bei den Müttern, Plat. Legg. VII, 789 a. — Diesseits, Il. 2, 845; τοῦ πόντου, τοῦ ποταμοῦ, Her. 4, 46. 1, 6; Thuc. 2, 96; Xen. An. 7, 3, 7; Plut. Alex. 30. — Mit dem Artikel, τὸ ἐντός, das Innere, εἰς τὸ ἐντὸς τῆς ψυχῆς Plat. Rep. III, 401 d; τὰ ἐντὸς τοῦ σώματος Prot. 334 c; ἐκ τοῦ ἐντός Thuc. 2, 76.

ἔντοσθε, u. vor Vocalen ἔντοσθεν, dasselbe; ἄλλοι δ' ἔντοσθε μένουσι Il. 22, 237; κοίλης ἔντοσθε χαράδρης 4, 454; a. D.; auch in sp. Prosa, wie D. Sic. 1, 35; τῶν δ' ἔντοσθεν οὐδὲν ἐδώδιμον Luc. V. H. 1, 24. — Bei B. A. 945, 27 ist auch ἔντοθεν aufgeführt.

ἔντοσθι, dasselbe; Qu. Sm. 1, 468; auch bei Hes. O. 518, v. l.

ἐντόσθια, τά, das Innere, das Eingeweide, Tim. Locr. 100 b u. Sp., wie Luc. Navig. 27. Nach E. M. auch ἐνδόσθια geschrieben.

ἐντοσθίδια, τά, = Vor.; Hippocr.; Arist. part. an. 4, 9; Ath. IX, 381 b u. a. Sp.; so auch Poll. 2, 162, wo ἐντοστηθίδια f. l.

ἐν-τραγ-ῳδέω, gegen Einen mit pomphaften Worten großthun, prahlen, Luc. Saturn. 19, τινί.

ἐν-τρᾱνίζω, hell, klar ansehen, Schol. Theocr. 10, 18 u. a. Sp.

ἔν-τρᾱνος, hell, klar, vom Auge, Sp., auch in der Form ἐντρᾱνής.

ἐν-τραπεζίτης, ὁ, u. fem. ἐντραπεζῖτις, ιδος, = παράσιτος, VLL.

ἐν-τρᾱχύς, ὁ, etwas rauh, Diosc., Sext. Emp. adv. math. 6, 50 neutr. ἔντραχυ.

ἐν-τρεπτικός, ή, όν, der sich zur Erkenntniß bringen, beschämen läßt, καὶ αἰδήμων Arr.; — geeignet, Jemanden zur Erkenntniß zu bringen, ihn zu beschämen, λόγοι Ael. N. A. 3, 1. — Adv., K. S.

ἐν-τρέπω, umwenden, umkehren; τὰ νῶτα, den Rücken kehren, sich zur Flucht wenden, Her. 7, 211; Einen in sich kehren, machen, daß er in sich geht, seine Gesinnung ändert, rühren, beschämen, Ael. V. H. 3, 17 D. L. 2, 29 u. a. Sp., bes. N. T. — Uebh. verändern, Luc. conscr. hist. 15, vgl. Pseudolog. 14. — Häufiger pass. (aor. ἐνετράπην), οὐδέ νύ σοί περ ἐντρέπεται φίλον ἦτορ, wendet sich dir dein Herz nicht, wird es nicht gerührt, od. mit Nitzsch: und doch wird das Herz dir nicht hingewendet, Il. 15, 554 Od. 1, 60; στείχωμεν ἤδη, μηδ' ἔτ' ἐντρεπώμεθα, laßt uns nicht mehr uns umwenden, zögern, Soph. O. C. 1538; τινός, sich an Einen kehren, sich um Etwas kümmern, es beachten, εἴπερ τῶν Λαβδακείων ἐντρέπεσθε δωμάτων O. R. 1226; τί βαιὸν οὕτως ἐντρέπει τῆς συμμάχου; Ai. 90, vgl. El. 509; μηδὲν ἐντραπῇς O. R. 1056; οὔτε κέντρων οὔτε μάστιγος ἔτι ἐντρέπεται Plat. Phaedr. 254 a; τῶν νόμων Crit. 52 c; so entspricht sich bei Xen. Hell. 2, 3, 33 τοῦ πλεονεκτεῖν ἐπιμελούμενος u. τοῦ δὲ καλοῦ καὶ τῶν φίλων μηδὲν ἐντρεπόμενος, sich nicht darum kümmernd; Sp., οἷς πρότερον οὐ προσέχετε τὸν νοῦν, τούτων νῦν ἐντραπέντες Pol. 9, 31, 6. — C. inf., Sorge tragen, daß Etwas geschehe, Theogn. 392; — τί, sich wovor schämen, scheuen, τινά, vor Jemandem, Pol. 2, 49, 7 u. öfter; τὴν πολιὰν οὐκ ἐντρέπεται Alexis Prisc. 18 p. 205; dem αἰδεῖσθαι entsprechend, Plut. instit. Lac. p. 248; D. Hal. u. a. Sp., bes. oft im N. T.

ἐν-τρέφω (s. τρέφω), darin, dabei aufziehen, erziehen; τέκνα Eur. Ion 1428; γυμνασίοις, in den Gymnasien, Phoen. 371; οἷς γὰρ ἂν ἐντραφῶσι νόμοις Plat. Legg. VII, 798 a, in oder bei den Gesetzen auferzogen werden; vgl. Tim. 19 d; ἐν ἔθεσι Tim. Locr. 103 b; Sp.; bei Hom. wird Il. 19, 326 jetzt getrennt geschrieben Σκύρῳ μοι ἐνὶ τρέφεται υἱός; aber Ap. Rh. 3, 528 steht ἐνιτρέφεται. — Das med., φυτὰ δ' ἐνθρέψασθαι ἀρίστη Hes. O. 779, wie Plut. Pelop. 14 τὸν ἔρωτα ταῖς παλαίστραις ἐνεθρέψαντο.

ἐν-τρέχεια, ἡ, das Bewandertsein, Klugheit, auch Sorgfalt, sollertia; Strab. XVII p. 800; Schol. Il. 22, 247 u. a. Sp.

ἐν-τρεχής, ές, bewandert, geübt; ἐν τοῖς πόνοις καὶ μαθήμασι καὶ φόβοις ἐντρεχέστατος Plat. Rep. VII, 537 a; verschlagen, Hdn. 5, 8, 7 u. a. Sp. — Adv. ἐντρεχῶς, Pol. 5, 144; ἐντρεχέστερον διαλέγεσθαι M. Anton. 7, 66.

ἐν-τρέχω (s. τρέχω), 1) darin laufen, sich frei darin bewegen; εἴ οἱ ἐφαρμόσσειε καὶ ἐντρέχοι ἀγλαὰ γυῖα, ob die Glieder sich frei darin bewegten, in die Rüstung paßten, Il. 19, 385; ἐντρέχει ἀνθρώποις, ist im Umlauf unter den Me Arat. 100. — 2) hineinlaufen; ἐξ ὕλης πόντι δραμον Tiber. Ill. 2 (IX, 370); ἔρως ἀ findet Eingang, Luc. Amor. 24; vom Staub ansetzen, Diosc.

ἐν-τριβής, ές, an Etwas gerieben, geübt πρὶν ἂν ἀρχαῖς τε καὶ νόμοισιν ἐντριβής Soph. Ant. 177; τῇ τοιαύτῃ τέχνῃ Plat. Le 769 b; Sp.; ἐντριβεῖς γενέσθαι καὶ γυμν ναι verbdt Isocr. — Sp. auch τινός, wie π Schol. Il. 11, 559. — Adv. ἐντριβῶς, Eust.

ἐν-τρίβω, einreiben, von Salben u. Schmin ὑποχρίουσί τε καὶ ἐντρίβουσιν αὐτούς Xe 8, 8, 20; ἐντετριμμένη πολλῷ ψιμυθίῳ O 2; absolut, geschminkt, Ar. Lys. 139 Eccl. 73 Auch ἐντετριμμένη χρῶμα, Luc. D. D. 2 φύκιον καὶ ψιμύθιον τῷ προσώπῳ conscr 8; im med., ἐντρίβεσθαι τὸ πρόσωπον, sich ken, Ath. XII, 523 a. Uebertr., κονδύλους βειν τινί, einen Backenstreich geben, Luc. Pro Plut. Alc. 8; med., κακόν τινι ἐντρίβεσθαι den zufügen, Luc. D. D. 20, 2, wie πληγάς Hal. 7, 45 u. öfter. — Darin zerreiben, N 527 u. öfter. Bei Ar. Ran. 1070 in obscönem τὰς πυγάς, Knaben schänden.

ἔν-τριμμα, τό, das Eingeriebene, bes. Sc Plut. Crass. 24; Poll. 5, 101.

ἐν-τριτωνίζω, von Ar. Equ. 1189 komisch tes Wort, mit Anspielung auf τρία u. Τριτο die Mischung besorgen, wo drei Maaß Wasser Maaß Wein genommen wurden, Voß: „die „lung besorgen".

ἔν-τριχος, mit Haaren versehen, Aenigm. 2 62); — τὸ ἔντριχον, nach VLL. eine Art falsches Haar, bei Poll. 2, 30.

ἐν-τρίχωμα, τό, der behaarte Rand der Aug Poll. 2, 69. — Ein Haarsieb, Plut. Qu. nat.

ἐν-τρίχωσις, ἡ, = βλεφαρίς, Hesych.

ἔν-τριψις, ἡ, das Einreiben, bes. χρώματο Schminken, Xen. Cyr. 1, 3, 2 u. Sp., wie Hel 11; die Schminke selbst, Ael. V. H. 12, 1.

ἔν-τρομος, zitternd, im Schreck, N. T., Plut 3 u. a. Sp.

ἐν-τροπαλίζομαι, nur part. praes., sich o kehren, um zurück zu sehen, Il. 6, 496; von der sam sich aus der Schlacht Zurückziehenden, noch oft gegen den verfolgenden Feind umwende 547. 17, 109. 21, 492; Ap. Rh. 3, 1222. 1

ἐν-τροπή, ἡ (vgl. ἐντρέπεσθαι), das Insic Schaam, N. T.; das sich an Etwas Kehren, A ἔχειν τινός, Soph. O. C. 300; Pol. 4, 52, 2 öfter, wie D. Sic.

ἐν-τροπηματικός, bei Apoll. L. H. Erkläru δεινός.

ἐν-τροπία, ἡ, = ἐντροπή, Hippocr.; — ἐντροπίαι H. h. Merc. 245, listige Wend Ränke u. Schliche.

ἐν-τροπίας, ὁ, = τροπίας, oft v. l. für πίας.

ἐν-τροπικός, = αἰδήμων, Hdn. epim. p.

ἔν-τροπον, τό, ein Frauenschmuck, Poll. 5,

ἐν-τροπόω, das Ruder in den Ruderriemen, πωτήρ hineinbinden, Sp.

ἔν-τροφος, darin ernährt, erzogen; ὕλη, im Ap. Rh. 1, 1117; αἰγιαλῶν Antiphil. 41 (IX

λαιᾷ ἔντροφος ἁμέρᾳ Soph. Ai. 613, hol. πολυετής; μόχθῳ τῷδ' ἐνέθηκας). C. 1364, du hast mich in das Elend ol. ἐνέζευξας. — Ὁ Σαλαμῖνος ἐντρο- gling von Salamis, Eur. I. A. 288; vgl. . L. 5, 8.

ζω, im Kreise laufen, Sp.

ω, die Trauben hineinlesen, εἴς τι, Moeris

, mit Hefen, Sp.

ζω, auch ἐντρῦλίζω geschrieben, einflü- ten, τινί τι, Ar. Th. 341.

ω, in Etwas schwelgen, sich als Schwelger ng zeigen; absolut, Xen. Hell. 4, 1, 30; Sic. 19, 71; ἔν τινι, Dio Cass. 65, 20; ιs vergnügen, τινί, Hdn. 3, 5, 4; κόμαι ἀνέμοις, schwelgten im Winde, Chaerem. 308 d. — An Jemandem seinen Muth- ffen, ihn zum Besten haben, ἐντρυφᾷς Eur. Cycl. 588; Luc. merc. cond. 35 u. Pass., verspottet, übermüthig behandelt . Lys. 6 Caes. 64 u. öfter.

ος, = ἐντρυφής, Sp.

μα, τό, das, worin man schwelgt, woran ößt, Philo.

, ές, schwelgerisch, üppig, Maneth. 4, 85.

μαι, τινί, Einem zur Last fallen, D. Cass.

(s. τρώγω), aufessen, hineinessen, bes. Equ. 51 Vesp. 612 u. andere Komiker, ρυ' ἐντραγεῖν, Antiphan. bei Ath. II, 56 e Nachtisch u. Näschereien; τινός, Luc. de 24, wie Plut.

νω (s. τυγχάνω), zufällig auf Jemand begegnen, in Etwas gerathen; τοιούτοις ι. Ai. 428; μὴ φύλαξιν ἐντύχῃς Eur. Ar. Nubb. 689; Thuc. 5, 5 u. oft, wie am häufigsten von Menschen, bes. = mit hen, mit ihm verkehren, wo der Begriff n ganz verschwindet, Plat. oft; κατ' ὄψιν ινι, persönlich mit Einem verkehren, Plut. υχὼν ἐπιεικῶς τοῖς πρεσβευταῖς, be- imol. 10; auch vom Beischlaf, Rom. 5 öfter; absolut, ὁ ἐντυχών, der zufällig nene, der Erste Beste, Thuc. 4, 132; auch 0; Plat. Alc. II, 144 b u. A. — Von γράμμασι Plat. Rep. VII, 529 d; λό- 8 d; βιβλίῳ, auf ein Buch stoßen, das e in die Hände fällt, Conv. 177 b; Lys. überh. = lesen, Luc. Dem. enc. 27; Sp. oft; vgl. Ath. IV, 164 b; Hdn. 1, , 2; οἱ ἐντυγχάνοντες, die Leser, Pol. A.; τάφροις ἐνέτυχον, sie stießen auf a. An. 2, 3, 10; λόφῳ 4, 2, 10; κε- ; ἂν ἐντύχῃ, πάντων κρατεῖ Mem. 4, Mit Bitten sich an Jemanden wenden, ἐνέ- εῖν, er bat, ihm beizustehen, Plut. Pomp. ως, Ages. 25; ἐντευχθεὶς ὑπέρ τινος, . mai. 9 Quaest. Rom. 50; περί τινος, 9. — Mit dem gen. verbunden, erlangen, ῶν παρ' ἡμῖν ἐντυχὼν Ἀσκληπιδῶν 1317; Her. 4, 140.

σσω, einwickeln; ἐν ἱματίοις ἐντετυλί- ubb. 983; αὐτὴν ἐντυλίξασα Plut. 692; T.

, darin verhärten, Schwielen erzeugen.

ἐν-τυμβεύω, darin begraben, bes. übrtr., Philo u. Sp.

ἐντύνω, auch **ἐντύω**, gew. nur im imprf., fut. u. aor. ἐντυνῶ u. ἔντῦνα (vgl. ἔντεα), zurüsten, zubereiten; ἵππους, die Pferde anschirren, Il. 5, 720; ἐντύναθ' ἵππους ἅρμασιν Eur. Hipp. 1183; εὐνήν, das Bett bereiten, Od. 23, 289; δέπας τινί, den Becher für Jem. zubereiten, ihn mischen, Il. 9, 203; ἀοιδήν, Gesang anheben, Od. 12, 183; εὖ ἐντύνασαν ἓ αὐτήν, nachdem sie sich wohl geschmückt hatte, Il. 14, 162; Ζῆταν, ausrüsten, Pind. P. 4, 184; ἔντυε οἱ ἄεθλον, Ap. Rh. 1, 16; ὑπόσχεσιν, ein Versprechen erfüllen, 3, 737; λέχος 3, 40; Mosch. 2, 160 u. a. sp. D.; — ἐπεὶ κρατερὴ μιν ἀνάγκη ἐντύει Theogn. 196, ihn antreibt, wie Pind. Ol. 3, 29; mit dem inf., ἔντυεν γάμου κραίνειν τελευτάν P. 9, 68; N. 9, 37. — Med., sich rüsten, sich fertig machen; ὄφρα τάχιστα ἐντύνεαι Od. 6, 33; 12, 18; ἐς χορὸν ἐντύνεσθε Callim. Apoll. 1, 8. Gew. für sich bereiten, besorgen, bes. δαῖτα, δεῖπνον, ἄριστον, Od. 3, 33. 15, 500. 16, 2, sich eine Mahlzeit bereiten; ἅρμενον, sich das Erforderliche herbeischaffen, Hes. O. 630; ἐρετμόν Ap. Rh. 1, 1189; ὑποσχεσίην, sein Versprechen erfüllen, 3, 510. — Pass. bei Ap. Rh. 1, 235, ὅσσαπερ ἐντύνονται νῆες, womit die Schiffe ausgerüstet werden.

ἐντυπάδια, Hesych., verwandt mit ἐντυπάς, welches m. s.

ἐντυπάδιος, s. ἐντυπάς.

ἐν-τυπάς, adv., Homer einmal, Iliad. 24, 163 ὁ δ' ἐν μέσσοισι γεραιὸς ἐντυπὰς ἐν χλαίνῃ κεκαλυμμένος, nach Aristarch = so eingehüllt, daß man durch das Gewand die Form des Leibes sah, Scholl. Aristonic. ἡ διπλῆ, ὅτι ἐν ἴσῳ τῷ ἐντυπαδίῳ, ὥστε διὰ τοῦ ἱματίου τὸν τοῦ σώματος τύπον φαίνεσθαι; Apoll. Rhod. 1, 264. 2, 861 Quint. Sm. 5, 530. Vgl. Apoll. Lex. Hom. p. 69, 24 Ioann. Alexandrin. p. 38, 12 Hesych. u. d. a. Lexicogr.

ἔν-τυπος, darin abgedrückt, eingeprägt, Or. Sib.; ἀργύριον Poll. 3, 86.

ἐν-τυπόω, darin ein-, abdrücken, einprägen; τὴν αὑτοῦ μορφὴν ἐνετύπωσε Plut. Pericl. 31; ἐς τὰ νομίσματα ξιφίδια δύο ἐνετύπου D. Cass. 47, 25; von der Malerei Pallad. 93 (Plan. 282); νόμισμα Poll. 3, 86. — Med., in derselben Btdg, φασὶ τὸν Φειδίαν τὸ ἑαυτοῦ πρόσωπον ἐντυπώσασθαι Arist. de mund. 6; Sp.

ἐντυπωδῶς, Erklärung von ἐντυπάς, Scholl. u. Eustath. Iliad. 24, 163.

ἐν-τύπωμα, τό, das Eingeprägte, Gepräge, Philostr. v. Apoll. 2, 11 u. a. Sp.

ἐν-τύπωσις, ἡ, das Eindrücken, Einprägen, Theophr. u. Sp.; bei Poll. 2, 137 das Schultergelenk, ὠμοκοτύλη.

ἐν-τυραννέομαι, unter einem Tyrannen leben, Cic. Att. 2, 14.

ἐν-τύφω, darin schmauchen, glimmen lassen, übh. anzünden, Ar. Vesp. 459. — Pass., darin rauchen, glimmen, Sp.

ἐν-τυχία, ἡ, = ἔντευξις, Gespräch, Plut. de gen. Socr. 13; Anklage, Seren. Stob. flor. 13, 28; K. S.

ἐντύω, s. ἐντύνω.

ἐνυάλιον, τό, Tempel des Enyalios, Thuc. 4, 67, Conj. für εἰς τὸν Ἐνυάλιον ἐνήδρευσαν; s. das Folgde.

ἐνυάλιος (Ἐνυώ), kriegerisch, streitbar, Beiname des Ares, Il. 17, 211, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 179; ἰωχμός Theócr. 25, 279; ἄνδρες D. Per. 97; ἀϋταί Opp. Cyn. 2, 58, wie κέλαδος, Kriegslärm, Heliod. 1, 31. Gew. substantivisch = Ἄρης, Il. 20, 69, Hes., Pind. u. A. In Soph. Ai. 179 nimmt man es für eine besondere Gottheit, vgl. nom. propr.; τὸ ἐνυάλιον, das Schlachtgeschrei, Poll. 1, 163; auch ὁ ἐνυάλιος, Heliod. 4, 17.

ἐν-υβρίζω, Einem übermüthig, schmählich begegnen, ihn mißhandeln, τινά τινι, womit, Soph. Phil. 342; absolut, Ar. Th. 719; ἐν τοῖς ἐμοῖς κακοῖς Eur. El. 68; τινί, Pol. 10, 26, 3 u. öfter, u. a. Sp.; εἴς τινα, Ach. Tat. 6, 12; ὕβριν πᾶσαν, alle Schmach anthun, Hdn. 1, 13, 11. — Pass., gemißhandelt werden, Ath.

ἐν-ύβρισμα, τό, der Gegenstand übermüthiger, schmählicher Behandlung, Plut. glor. Ath. 8.

ἐν-υγραίνω, feucht machen, Sp.

ἐν-υγρό-βιος, im Feuchten lebend, E. M. 232, 46.

ἐν-υγρο-θηρευτής, ὁ, im Nassen jagend, der Fischer, Plat. Legg. VII, 824 b.

ἐν-υγρο-θηρικός, ή, όν, zur Jagd im Nassen, Fischen gehörig, Plat. Soph. 220 a.

ἔν-υγρος, feucht, naß; ἔτος Arist. H. A. 6, 15; καρποί D. Sic. 12, 58; a. Sp.

ἐν-υδρία, ἡ, Wasserfülle, v. l. für εὐυδρία.

ἐν-υδρίας, ὁ, ἄνεμος, Sturm mit Regen, Callim. frg. 35.

ἐνύδριος, = ἔνυδρος, Iambl. u. a. Sp.

ἔν-υδρις, ιος, Her. 2, 72. 4, 109, od. ἐνυδρίς, ίδος, ἡ, Fischotter, Arist. H. A. 8, 5.

ἐν-υδρό-βιος, im Wasser lebend, χῆνες Philp. 10 (VI, 231).

ἔν-υδρος, im Wasser; — a) mit Wasser angefüllt; τεῦχος Aesch. Ag. 1099, von der Badewanne; νάματα, λίμνη, Eur. Phoen. 659 Ion 872; χωρίον, mit Wasser wohl versehen, Xen. Cyr. 3, 2, 11; τὸ ἔνυδρον, der Wasserreichthum, Hdn. 6, 6, 5. — b) im Wasser lebend; Νύμφαι, Wassernymphen, Soph. Phil. 1440; von Thieren, Plat. Soph. 220 b u. öfter; dem ξηροβατικόν entggst, Polit. 264 d; δόναξ Ar. Ran. 234. — Ὁ ἔνυδρος, = ἔνυδρις, sagt der Böoter Ar. Ach. 880.

ἔν-υλος, materiell, Sp.; τὰ πάθη λόγοι ἔνυλοί εἰσιν Arist. de anim. 1, 1.

ἐν-υμενό-σπερμος, den Samen in einer Haut habend, Theophr.

ἐν-υπ-άρχω, darin vorhanden sein, Arist. Nic. 10, 4, 8 Physic. 1, 4 u. Sp.; — ἐνύπαρκτος Dionys. Ar.

ἐν-υπατεύω, darin, dabei Consul sein, Plut. an seni 27.

ἐν-υπνιάζω, träumen, Arist. H. A. 4, 10; — häufiger im med., Hippocr., Plut. Brut. 24; Dep. pass., LXX.

ἐν-υπνίασμα, τό, der Traum, Sp.

ἐν-υπνιασμός, ὁ, das Träumen, Sp.

ἐν-υπνιαστής, ὁ, der Träumer, LXX.

ἐν-ύπνιον, τό, das im Schlaf Erscheinende, Traumgesicht, Traumbild; θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος, ein göttlicher Traum kam mir im Schlafe als ein Traumbild, Od. 14, 495 Il. 2, 56, wo ἐνύπνιον nur adverb. den Zustand des schlafenden Menschen ausdrückt, ὄνειρος die Erscheinung ist, wie ἐνύπνιον Ggst von ὕπαρ Ammian. 1 (XI, 1[illegible] vgl. Ar. Vesp. 1218; ὄψις ἐνυπνίου, das Ge[illegible] das Bild, die Erscheinung, die man im Traum[illegible] sehen glaubt, Her. 5, 55. 8, 54; ὄψις ἐμφα[illegible] ἐνυπνίου Aesch. Pers. 510; ἐνυπνίῳ πιθέσ[illegible] Pind. Ol. 13, 76, wie Plat. Phaed. 61 b; τεκμα[illegible] μαι ἔκ τινος ἐνυπνίου Crit. 44 a; τὸ ἐνύπ[illegible] ἀποτετέλεσται, der Traum ist in Erfüllung gega[illegible] Rep. IV, 443 b; ἐνύπνιον ἰδεῖν Polit. 290 b u[illegible] aus welchen Stellen schon hervorgeht, daß der U[illegible] schied, den Artemid. 1, 1 feststellt, ὄνειρος se[illegible] die Zukunft verkündende Traum, ἐνύπνιον gehöre der Gegenwart an, nicht beobachtet ist. — Zweife[illegible] ist ὁ τὰ ἐνύπνια ἐν Λυκείῳ γεγραφώς Xen. 7, 8, 1, wahrscheinlich zu ändern in ἐνώπια ἐνοίκια. Eigentlich ist es neutr. von

ἐν-ύπνιος, im Schlafe, im Traume erschein[illegible] φαντάσματα Aesch. Spt. 692; ἐνύπνιος ἦλθε [illegible] temon. 2 (VII, 124). Die Alten erkl. das homer[illegible] ἐνύπνιον durch ἐνυπνίως.

ἐν-υπνι-ώδης, ες, traumartig, Strab. XV p. [illegible] daher = nichtig, Plut. u. a. Sp.

ἔν-υπνος, = ἐνύπνιος, φάντασμα poet. Plut. de superst. 3.

ἐν-υπνόω oder **ἐνυπνώω**, darin schlafen, ἄν[illegible] Nic. Th. 546.

ἐν-υπο-δύομαι (f. δύω), hineingehen, λόγοις [illegible] πτικωτάτοις, sich darauf legen, Sext. Emp. adv. [illegible] 2, 49.

ἐν-υπό-κειμαι (f. κεῖμαι), darin, dabei zu Gr[illegible] liegen, Hierocl. Stob. fl. app. 10, 18.

ἐν-υπό-κριτος ὑποστιγμή, Komma am Ende [illegible] Vordersatzes, Schol. Dion. Thr. p. 758, 16.

ἐν-υπό-σαπρος, etwas angefault, Hippocr.

ἐν-υπό-στατος, darin bestehend, darin vorhan[illegible] Sp.

ἐν-υπτιάζω, darauf zurücklehnen, ἑαυτὸν τῇ [illegible] sich auf die Erde rücklings hinlegen, Philostr. Im[illegible] 2, 16.

ἐν-υφαίνω, einweben, einwirken, Her. 1, 203. 47 u. Sp., wie Plut. Demetr. 11; Ath. XII, 53[illegible] — ἐνυφαντός, eingewebt, Theocr. 15, 82.

ἐν-ύφασμα, τό, das Eingewebte, D. Sic. 17, [illegible]

ἐν-υφή, ἡ, f. l. für ἐφυφή.

ἐν-υφ-ίστημι (f. ἵστημι), hineinstellen. — [illegible] u. intr. tempp. des act. = darin stehen, darin [illegible] ἐνυπέστης M. Ant. 4, 14; a. Sp.; τὸν πόλεμ[illegible] bestehen, los.

ἐν-ώδιον, τό, Sp., bes. in Inscr., für ἐνώτ[illegible] vgl. Pierf. zu Moeris p. 147.

ἐν-ῳδός, singend, φωνή, Nicom. Harmon. oft.

ἐν-ωθέω (f. ὠθέω), hineinstoßen, -treiben; τοὺ[illegible] πλημμυρὶς μυχάτῃ ἐνέωσε τάχιστα ἠϊόνι, [illegible] sie aufs Ufer, Ap. Rh. 4, 1243; ἐνέωσαν ἑαυτ[illegible] καὶ τοὺς ἵππους εἰς τὰ ὅπλα Plut. Lucull. 28[illegible]

ἔν-ωμος, etwas roh, unreif; καρπός Diosc., [illegible] pocr.; κρέας Archestr. Ath. IX, 399 e.

ἐνωμοτ-άρχης, ὁ, = Folgdm; Thuc. 5, 66 [illegible] An. 3, 4, 22.

ἐνωμότ-αρχος, ὁ, der Anführer einer Enomoti[illegible] das Folgde), Xen. Lac. 11, 4, l. d.

ἐνωμοτία, ἡ, eigtl. adject. vom Folgdn, eine Sch[illegible] geschworner Krieger, bes. bei den Spartanern eine [illegible]terabtheilung des Heeres, Her. 1, 65 u. A., der[illegible] eine πεντηκοστύς, 16 einen Lochos ausmachen, Th[illegible]

aber über die Zahl der Mannschaft einer Nichts bestimmt ist, als daß sie in der Front hatte u. meist acht Mann hoch stand, also ; bei Xen. Hell. 6, 4, 12 drei Mann in zwölf Mann hoch, also 36 Mann stark; nur 25 Mann, u. so bei Xen. An. 3, 4, f den Lochos von 100 Mann 2 Pentekostys notiert gerechnet sind, vgl. Xen. Rep. Lac. schon Arr. Tact. p. 20 bemerkt diese Un- n der Angabe. — In Boiss. Anecd. I p. ωμοτίας, ὁ, = ἡμιλοχίτης angeführt.

ος, vereidigt, durch einen Eid verpflichtet, ος τοῖς ὅρκοις; ὅρκων, οἷσιν ἦν ἐνώμοτος 1092, v. l. ἐπώμοτος; θεῶν, der bei den schworen hat, Eur. Med. 737; — ein Ver- . Plut. Sertor. 26. — Adv. ἐνωμότως, η Plut. Caes. 47.

ἰς, = Folgdm; ἔκφατο μῦθον Ap. Rh. ζεν 4, 1415.

ίως, vorm Angesicht, vor Augen, sichtbar, σκεν Od. 23, 94, v. l. ἐνωπιδίως, Schol.

ιόν, dasselbe, Qu. Sm. 2, 84.

ἡ (ὤψ), das Angesicht, Antlitz; Hom. nur v., κακὸν ῥέζειν, d. i. unverhohlen, offen, 1. 21, 510; ἐνωπῆς γλήνεα Nic. Th.

, τά, 1) die inneren Wände der Vorhalle Seiten des Einganges (vgl. προνώπια), die etenden zuerst in die Augen fallen, woran gestellt wurden, Il. 8, 435 Od. 4, 42, u. Waffen aufgehängt wurden, Il. 13, 261; ωντα hießen sie, da sie mit geglättetem Gyps waren, Od. 22, 121 u. sonst, Hesych. τὰ οὐ τοῦ πυλῶνος φαινόμενα μέρη, ἃ σμουν ἕνεκα τῶν παριόντων. — 2) das Blick, Διὸς κόρα (Athene) ἔχουσα σέμν' φαλές Aesch. Suppl. 138.

ως, v. l. für ἐνωπαδίως.

ς, im Angesicht, sichtbar, gegenwärtig; ἔμ- ιος ἔειπα Theocr. 22, 152; LXX. Gew. adverbial, mit dem gen., in Gegenwart, vor, T. u. a. Sp.; — ἐνωπίως, VLL. ἔμ-

ζομαι, Einem schön thun, zu gefallen suchen, Amor. 9; Chrysost.

, zur rechten Zeit, in der Blüthezeit, Ggst ird ἀκμαῖος erkl., Sp.; comparat. ἐνωρί- ylarch. bei Ath. IV, 142 c.

ἡ, die Vereinigung; Archyt. Stob. ecl. 3 M. Ant. 6, 38 Plut. fluv. 22, 3.

ομαι (οὖς), hören, vernehmen, LXX., N. T. ς, vereinigend, Sp., wie Plut. de def. orac. olot. 10.

, τό, das Ohrgehänge, gew. im plur.; ei Poll. 10, 175. 2, 83; Hedyl. Ath. VIII, . L. 3, 42. S. ἐνώδιον.

κοίτης, ὁ, od. ἐν-ωτό-κοιτος, mit so lan- daß man darauf liegen und schlafen könnte, p. 70 XV p. 711.

ς, etwas blaß, Arist. part. anim. 3, 12. pos., statt ἐκ (w. m. f.), vor Vokalen.

αί, τά, indecl., sechs, von Hom. an überall. π geht es gew. in ἐκ- über; sonst wird in setzungen häufig ein α eingeschaltet.

λος, von sechs Büchern, Sp.

ἑξά-βραχυς, aus sechs kurzen Sylben bestehend, Schol. Soph. Ant. 1245 u. öfter.

ἐξ-αγάλλω, ausschmücken, Sp.

ἐξ-αγανακτέω, sehr unwillig sein, πρός τινα, Ios.

ἐξ-αγγελεύς, ὁ, = ἐξάγγελος, K. S.

ἐξ-αγγελία, ἡ, Bekanntmachung, das Ausplaudern, Xen. Cyr. 2, 4, 23, im plur.

ἐξ-αγγέλλω, herausberichten, melden, was im Hause geschieht; ἐπεὶ ἐξῆλθεν, ἐξήγγειλε τοῖς φίλοις τὴν κρίσιν Xen. An. 1, 6, 5; ohne den Nebenbegriff, öffentlich verkündigen, Soph. O. C. 1395; im med., O. R. 148, wie Eur. Heracl. 532 Ion 1604 u. Her. 6, 10; τῷ βασιλεῖ τὰ περὶ τὰ ποίμνια Plat. Rep. II, 359 e; Phaedr. 279 b u. öfter; ἐκεῖσε, Xen. Cyr. 2, 4, 17; c. partic., ἐξηγγέλθη ὁ βασιλεὺς ἀθροίζων ναυτικόν Ages. 1, 6; ἐξήγγειλε προςιὸν τὸ στράτευμα Hell. 7, 5, 10. — Ausplaudern, verrathen, Il. 5, 390; vgl. Xen. Cyr. 6, 1, 42 An. 7, 2, 14; εἰς τοὺς πολλούς Plut. Them. 13; — benennen, ἐξαγγελλόμεναι ὀνόμασι ποικίλοις Tim. Locr. 102 e, vgl. Plat. Rep. I, 328 e. — Ἐξάγγελτος, angezeigt, verrathen, Thuc. 8, 14.

ἐξ-άγγελος, ὁ, ein Bote, der außen verkündigt, was im Hause geschehen ist, bes. auf dem Theater, der das erzählt, was den Blicken der Zuschauer entzogen wird, wie z. B. einen Mord, Soph. Ant. O. R.; vgl. Schol. Eur. Hipp. 778. — Uebh. Bote, der Etwas meldet, Thuc. 8, 51; γίγνεσθαί τινί τινος, Jem. Etwas melden, Plat. Legg. XII, 964 e; Sp.

ἐξ-αγγελτικός, ή, όν, zum Verkündigen, Berichten geschickt, verrathend, Arist. rhet. 2, 6 probl. 11, 33 u. Sp.

ἐξ-αγγίζω, aus dem Fasse (ἄγγος) gießen, Hippocr.

ἐξ-αγιάζω, abwägen, Sp.

ἐξ-αγίζω, als unrein entfernen, δόμων Aesch. Ag. 627.

ἐξ-αγινέω, ion. = ἐξάγω, Her. 6, 128.

ἐξ-άγιον, τό, bei Sp. die Waage, exagium.

ἐξ-άγιστος, verwünscht, verflucht; von Personen, Dem. 25, 93; von Sachen, λιμήν Aesch. 3, 113; χρήματα Plut. Popl. 4; ἃ ἐξάγιστα μηδὲ κινεῖται λόγῳ, was geheim zu halten, zu erzählen sündhaft ist, Soph. O. C. 1523; nach Hesych. πάντα τὰ ἱερὰ καὶ ἀφωσιωμένα, ἃ οὐχ οἷόν τε ἐκκομίζεσθαι.

ἐξ-αγκιστρεύω, herausangeln?

ἐξ-αγκυρόω, ausankern, aus den Angeln heben, θύραν Hesych.

ἐξ-αγκυλόω, den Wurfspieß mit einem Riemen versehen, und in den Riemen hineinfassen, Schol. Nic. Th. 170 Poll. 5, 56.

ἐξ-αγκωνίζω, 1) die Ellenbogen einstemmen u. sich so entgegenstellen, Ar. Eccl. 259. — 2) die Hände auf den Rücken binden, D. Sic. 13, 27; übertr., ἐξηγκωνισμένος τὸν λογισμόν, befangen, Philo.

ἐξ-άγνυμι (s. ἄγνυμι), herausbrechen, nur in tmesi, ἐξ αὐχέν' ἔαξε Il. 5, 161. 17, 63; ἐξεαγεῖσα Ap. Rh. 4, 1686.

ἐξ-αγοράζω, aus-, aufkaufen; Plut. Crass. 2; παρά τινος, Pol. 3, 42, 2; loskaufen, D. Sic. 36, 1; auch im med., N. T.

ἐξ-αγόρευσις, ἡ, das Ausplaudern, Aussagen, D. Hal. rhet. 8, 14 u. a. Sp.

ἐξ-αγορευτής, ὁ, der Ausplauderer, Verräther, Ptol.

ἐξ-αγορευτικός, ή, όν, ausplaudernd, τινός, Luc. Salt. 36.

ἐξ-αγορεύω, aussagen, verkündigen, Od. 11, 234;

ausplaudern, verrathen, *πρός τινά τι*, Her. 9, 89 u. Sp.; *ἀπόῤῥητα* Luc. Piscat. 33.

ἐξ-αγριαίνω, wild, zornig machen, erbittern; *λόγοις*, im Ggstz von *κηλέω*, Plat. Lys. 206 b; pass., Rep. I, 336 d, u. öfter bei Sp.; *τινὰ πρός τινα*, Plut. Dion. 7; *καὶ παροξύνειν* Caes. 19. — Auch intransf., zornig, erbittert sein, App. Illyr. 23.

ἐξ-αγριόω, wild machen, verwildern lassen, verwüsten; vom Lande, D. Sic. 20, 69 u. öfter; *τόπος ἐξηγριωμένος* Aesch. 1, 98; vgl. Isocr. 9, 67. Uebtr., erzürnen, erbittern, Her. 6, 123, vgl. Eur. Phoen. 876; *ψυχῆς ἐξηγριωμένης ὑπὸ πόθων* Plat. Legg. IX, 870 a; häufig bei Sp.

ἐξ-αγρίωσις, ἡ, die Verwilderung, Erbitterung.

ἐξ-άγω (s. *ἄγω*), 1) herausführen; Hom. immer von lebenden Wesen; *κούρην*, aus dem Zelte, Il. 1, 337; *μάχης δ' ἐξήγαγε θοῦρον Ἄρηα* 5, 35; *Ἄργεος ἐξαγαγόντες* 13, 379; *τὸν Εἰλείθυια ἐξάγαγε πρὸ φόωςδε* 16, 188, sie brachte ihn ans Tageslicht heraus; *ἔκ τινος*, Od. 8, 106. So Folgde, Soph. O. C. 830; Ar. Ran. 352 u. in Prosa; *ἐπὶ θήραν*, auf die Jagd ausführen, Xen. Cyr. 1, 4, 14; *τήνδε τὴν ὁδὸν ἐξήγαγέ με* Soph. O. C. 98. Bes. das Heer, Soldaten aus dem Lager herausführen, ausrücken lassen, Xen. Cyr. 1, 3, 30 An. 1, 5, 17 u. oft; auch mit ausgelassenem acc., scheinbar intransf., ausrücken, wie Il. 7, 336 *τύμβον χεύομεν ἐξαγαγόντες* von Eust. erkl. wird, nachdem wir aus dem Lager ausgerückt sind; vgl. Xen. An. 6, 4, 36 Hell. 6, 5, 18; — Einen herausführen, um ihn zu tödten, Her. 6, 91; Xen. An. 1, 6, 10 Hell. 6, 4, 37; *ἑαυτὸν τοῦ βίου*, sich aus dem Leben herausführen, sich das Leben nehmen, Plut. X oratt. Isocr. p. 239; *ἐκ τοῦ ζῆν* Pol. 40, 3, 5 u. a. Sp.; ohne diesen Zusatz, Plut. Dem. et Ant. 6; *νόσος αὐτοὺς ἐξήγαγεν*, ließ sie sterben, Brut. 47. — Von leblosen Dingen, *τὴν ὁδὸν στενωτέραν ποιήσας ἐξαγαγὼν ἔξω τὴν αἱμασιάν*, indem er die Hecken hinausrückte, Dem. 35, 22; vgl. Thuc. 1, 43 *μείζων γὰρ ὁ περίβολος πανταχῇ ἐξήχθη τῆς πόλεως*. Vom Wasser, ableiten, Xen. Oec. 20, 12 Dem. 55, 18. Bei den Aerzten = vertreiben, z. B. *ἕλμινθας*, Diosc.; abführen, purgiren, Plut. san. tu. p. 401. — 2) außer Landes führen, zum Verkauf; *εἰς Κόρινθον ἐντευθενὶ ἀνδράποδον ἐξήγαγεν, ἐκεῖθεν δὲ παιδίσκην ἀστῆς ἐξαγαγὼν ἁλίσκεται* Lys. 13, 67; so auch von leblosen Dingen, *σῖτον παρά τινος* Dem. Lpt. 32; *πολλὰ τάλαντα ἐκ τῆς πόλεως* Thuc. 6, 31; Ar. Equ. 278. 282; *μήτε ἐξαγομένων χρημάτων, μήτε εἰςαγομένων* Plat. Legg. VIII, 847 b; auch A., bes. von Handelsgegenständen. — 3) hervorbringen, veranlassen; *οὐκ ἐξάγουσι καρπὸν οἱ ψευδεῖς λόγοι* Soph. frg. 207; *δάκρυ τινί*, Einem Thränen entlocken, Eur. Suppl. 793; auch im med., *μικρὰ ἆθλα πολλοὺς πόνους ἐξάγεται*, kleine Belohnungen regen zu großen Anstrengungen an, Xen. Hier. 9, 11; *γέλωτα ἐξάγεσθαι ἔκ τινος*, Einen zum Lachen bringen, Cyr. 2, 2, 15. — Oft übertragen, bes. im pass., sich verleiten lassen, gew. mit tadelndem Nebenbegriff, über die Gränzen hinaus, fortreißen, *οὐδέ με οἶνος ἐξάγει ὥστ' εἰπεῖν δεινὸν ἔπος περὶ σοῦ* Theogn. 414; *ἔρως τίς μ' ἐξάγει* Eur. Alc. 1080; *ἐπ' οἶκτον* Ion 361; *ἐπὶ τὰ πονηρότερα ἐξῆγον τὸν ὄχλον* Thuc. 6, 89; *ἐς κινδύνους* 3, 45; *ταῦτα ἐπὶ πλέον ἐξήχθημεν εἰπεῖν* Plat. Rep. VII, 572 b; *ἐὰν ἐξαχθῶ τι λέγειν* Aesch. 1, 37; *ταῦτα μὲν ἐξήχθην ὀλοφύρασθαι* Lys. 2, 61; *ἐξάγομαι γ*thetisch, Din. 1, 15, ich werde heftig, ger denschaft; auch Sp., *τὰ ἀναλώματα ἐπ ἐξηγμένα*, gesteigert, D. C. 43, 25.

ἐξ-αγωγεύς, ὁ, der Heraus-, Fortführen *γεῖς, οἳ ἐξήγαγον τὰς φρουράς*, D. S Bei den Bienen, von den Weisern, Arist. H

ἐξ-αγωγή, ἡ, das Heraus-, Wegführen, Schiffes aus der See, Her. 4, 179; b Xen. Hipparch. 4, 9; Pol. 5, 24, 4 u Wegführen aus dem Lande, *πωλεῦσι τὰ ἐξαγωγῇ* Her. 5, 6; übh. von Waaren, d land verführt werden, vgl. Dem. 24, 203 *φὴν ἐπ' ἐξαγωγῇ φήσει μὲν ἐκδοῦνα δὲ τῷ ἔργῳ*, von Einem, der seine S einen Ausländer und Feind des Staates hatte; *ἐξαγωγὴν δοῦναι*, Erlaubniß z geben, Isocr. 17, 57; *ἐξαγωγὴν λαβεῖν* solchen Erlaubniß Gebrauch machen, De *πολλὴν ἐξαγωγὴν παρέχεσθαι* Plat. 705 b; Sp.; *σίτου* Pol. 28, 2, 2; *σ* Sol. 24. Bei Dem. 44, 34 vom Vertre angetretenen Erbschaft. — Bei Plut. de s p. 401 *αἱ κατὰ φύσιν ἐξαγωγαί* = A — Auch intr., das Ausgehen, bes. aus de Tod, Plut. stoic. rep. 18 u. a. Sp.; üb gang, *τῶν παρόντων κακῶν, τῶν π* Pol. 2, 39, 4. 4, 51, 9; *ἐξαγωγὴν ποι τῶν ἀμφισβητουμένων*, die Streitigkei 9, 33, 11.

ἐξ-αγώγιμος, 1) ausführend, ableitend, *ὑδάτων τάφροι* D. Hal. 4, 44. — 2) Lycurg. 26; bes. von Waaren, die ausgef Arist. Oec. 2, 1 u. A.

ἐξ-αγώγιον, τό, Ausfuhr des Getreides,

ἐξ-αγωγίς, ίδος, ἡ, Ableitungskanal, M

ἐξ-αγωγός, ὁ, Loch zum Ablassen des march. bei Ath. XI, 501 f, l. d.

ἐξ-αγωνίζομαι, auskämpfen, kämpfen; Fur. 155; *περί τινος*, D. Sic. 13, 73.

ἑξα-γωνίζω, ein Sechseck bilden, Procl.

ἑξα-γωνικός, = Folgdm, Sp.

ἑξα-γώνιος, sechseckig, Sp.

ἐξ-αγώνιος, nicht zum Kampf, nicht zu hörig, Aesch. in B. A. 260; Luc. *τὴν νια μηδὲ πόῤῥω τοῦ σκοποῦ τὰ λ* gymn. 19.

ἑξά-γωνος, = *ἑξαγώνιος*, Sp.

ἑξα-δάκτυλος, sechsfingerig, Hippocr., I — Auch **ἑξαδακτυλιαῖος**.

ἑξάδ-αρχος, ὁ, Anführer von sechs M Cyr. 3, 3, 11. 8, 4, 30.

ἐξ-αδελφή, ἡ, u. **ἐξ-αδελφός**, ὁ, Schwesterkind, attisch *ἀνεψιός*, Phryn. E

ἐξ-α-δια-φορέω, für ganz gleichgültig h

ἐξ-α-δια-φόρησις, ἡ, das Gleichgültigh

ἑξαδικός, die Zahl sechs betreffend, The

ἑξά-δραχμος, von sechs Drachmen; Oec. 2, 6; *πωλεῖν ἑξαδράχμου*, für sec verkaufen, 2, 7.

ἐξ-αδρόω, verstärktes simplex, Geop.

ἐξ-αδρύνω, verstärktes simplex, Hippocr

ἐξ-α-δυνατέω, verstärktes simplex; Ari 5, 5 H. A. 6, 21 Theophr.; Pol. 1, 58, wie Plut. *ἐξαδυνατῶν τῷ σώματι διὰ νειαν*, Mar. 33.

:δω), herausſingen; τοὺς κύκνους
εῖν, in Geſang ausbrechen, oder mit
lat. Phaed. 85 a, wonach Pol. ſagt
ον, 31, 20, 1; — beſingen, preiſen,
- durch Geſänge vertreiben, wegzau-
s. 16 u. a. Sp.
= ἐξ-αίρω.
ı Luft verwandeln, Luc. Peregr. 30;
t. pr. frig. 19; pass. verdunſten,
üften, durchwehen, Hippocr.
Verdampfung, Aret.
ſechs Jahre lang, Od. 3, 115.
Folgdm, Nonn. D. 38, 13.
. ἑξα-ετής, ές, ſechsjährig, χρόνος

ή, fem. zum Vorigen, Theocr. 14,

in Zeitraum von ſechs Jahren, Ios.,

ḥstägig; τὸ ἑξ., das ſechstägige Schöp-

ſaugen, Hippocr.
ſtärktes simplex, Eust.
ı Kämpfe unfähig, Luc. Lex. 12 u.

, med., herausſuchen u. verſammeln,
9.
nz mißmüthig, muthlos ſein, Pol. 11,
öfter, z. B. Cic. 6.
irktes simplex, Eur. Tr. 198.
, zur Schwarzpappel werden, Theophr.
Aether verwandeln, pass., Plut. fac.

er freien Luft ausſetzen, lüften, Hip-
ον, bei Ath. III, 124 f.
anz u. gar blutig machen; τῷ κέν-
Xen. Cyr. 7, 1, 29; Ael. V. H.
p. — Uebertr., τὰς λύπας, wieder
n, D. Hal. 6, 81.
Blut auslaſſen, Hippocr.
ı Blut verwandeln, Arist. somn. 3.
ή, Verwandlung in Blut, Galen.;

s, ή, όν, zur Verwandlung in Blut

eer, verblutet, Hippocr. u. Sp.
vollblütig, Poll. 8, 79.
αίνυμαι), heraus-, wegnehmen; θυ-
, Il. 5, 155 u. öfter; δῶρα Od. 15,
θηκος Nic. Al. 272; a. Sp.
t ſechs Pferden, Schol. Aesch. Pers.

herauszunehmen, ἡμέραι Arist. oec.
der Schalttage, die man ausfallen
itrechnung mit dem Laufe der Sonne
n Uebereinſtimmung zu bringen, Cic.

, das Aus-, Herausnehmen; λίθου
τῶν ἱρῶν, das Ausnehmen der Ein-
vgl. Ath. IX, 381 b; das Ausge-
Eingeweide ſelbſt, id. — Bei VLL.
t, das Waarenlager, Hyperid. Poll.
52; — ἐξαιρέσεως δίκη, ein Proceß
eines zum Sklaven gemachten freien
r.
ausgenommen; ἐξαίρετόν τινα ποι-

εῖσθαι, Einen ausnehmen, Thuc. 3, 68; Plat. Ep. II, 310 e; τούτῳ μόνῳ Ἀθηναίων ἐξαίρετόν ἐστιν καὶ ποιεῖν καὶ λέγειν ὅ τι ἂν βούληται, er darf ausnahmsweiſe allein thun, was er will, Lys. 10, 3; Dem. 40, 14 u. Sp.; χρόνον μηδένα ἐξαίρετον ποιεῖσθαι τοῦ πολέμου, den Krieg zu keiner Zeit ausſetzen, D. Hal. 6, 50. Beſ. — 2) ausgewählt, auserleſen, mit der Nebenbdtg des Vorzüglichen; κοῦροι Ἰθάκης ἐξαίρετοι Od. 4, 643, γυναῖκες, auserwählte, Il. 2, 227; πολλῶν χρημάτων ἐξαίρετον ἄνθος Aesch. Ag. 928, δώρημα Eum. 380; oft bei Pind. u. Folgdn; τιμαί Isocr. 4, 94; πρώτοις ἐξαίρετα τεμένη ἀποδοτέον Plat. Legg. V, 738 d. — Für einen beſtimmten Zweck ausgewählt u. beſtimmt, χίλια τάλαντα εἰς τὴν ἀκρόπολιν ἀνηνέγκαμεν καὶ νόμῳ κατεκλείσαμεν ἐξαίρετα εἶναι τῷ δήμῳ — καὶ τριήρεις ἑκατὸν ἐξαιρέτους ἐψηφισάμεθα εἶναι Andoc. 3, 7, ſie ſollten von dem gewöhnlichen Dienſt ausgenommen und für beſondere Staatszwecke aufbewahrt bleiben; vgl. Thuc. 2, 24; — στρατηγία ἐξ., praetura extraordinaria, Plut. Cat. mai. 39; — ἐξαιρέτως, vorzugsweiſe, Luc. u. a. Sp. — Man unterſcheidet **ἐξαιρετός**, herausnehmbar, Her. 2, 121.

ἐξ-αιρέω (ſ. αἱρέω, ἐξῃρήσατο Ar. Th. 760, ἐξαιρήσωνται Aristid.), herausnehmen; — 1) Etwas von ſeinem Orte wegnehmen, aus Etwas herausnehmen, λέβητος ἔξελε Pind. Ol. 1, 26; Ggſtz ἐντιθέναι Plat. Crat. 414 d, wie ἐπεμβάλλειν 399 a; öfter γράμματα, z. B. τὸ δέλτα τοῦ ὀνόματος 413 e; οὓς ἐγὼ ἔκ τε τοῦ λέγειν καὶ τοῦ γράφειν ἐξαιρῶ Theaet. 162 d; ὁ φοίνιξ, ὅθεν ἐξαιρεθείη ὁ ἐγκέφαλος Xen. An. 2, 5, 21; οἴακας ἐξῃροῦμεν νεώς Eur. I. T. 1357; ἐξελοῦσ' ὡς καρδίαν ἀλεκτόρων Aesch. Eum. 861; von der Herausnahme der Eingeweide des Opferthieres, κοιλίην, νηδύν, Her. 2, 40. 87; τὰ ἱερὰ ἐξῃρημένα Xen. An. 2, 1, 9. — Med., ſich, für ſich Etwas herausnehmen; φαρέτρης ἐξείλετο πικρὸν ὀϊστόν Il. 8, 323; οἰωνοί, οἷσί τε τέκνα ἀγρόται ἐξείλοντο, denen Landleute die Jungen ausnahmen, Od. 16, 218; τὰ μεγάλα ἱστία, die Segel einziehen, Xen. Hell. 1, 1, 13; — τὰ φορτία, die Schiffsladung aus dem Schiffe herausnehmen u. ans Land ſchaffen, ausladen, τὰ ἀγώγιμα Xen. An. 5, 1, 16; Thuc. 8, 90; Dem. 56, 10 ἐξαιρεῖται τὸν σῖτον ἐν τῇ Ῥόδῳ καὶ ἐκεῖ ἀποδίδοται; ib. 3 u. 35, 13; Lycurg. 18 u. öfter. Auch das pass. ſo, κέραμος ἐξαιρεόμενος ἐν Αἰγύπτῳ, der dort ausgeladen, nach Aegypten eingeführt wird, Her. 3, 6. — 2) übh. wegnehmen, entfernen, beſeitigen, auch von Gemüthsaffecten; εὖ πατρὸς ἐξεῖλον φόβον Eur. Phoen. 991; ἐξέλοιμεν ἀλλήλων τὴν ἀπιστίαν, das Mißtrauen entfernen, Xen. An. 2, 5, 21; ὀρθῶς ἂν ἐξαιροῖμεν τοὺς θρήνους τῶν ὀνομαστῶν ἀνδρῶν, wie τοὺς ὀδυρμούς, die Klagen um die Männer aufheben, Plat. Rep. III, 387 e; τὴν ἄγνοιαν Legg. VI, 771 c; ἐνόντα ἔρωτα Conv. 186 d; τὰς δόξας Soph. 230 d; ἁμαρτίας ἐξῃρημένης Charm. 171 e; φόβους πολιτῶν Isocr. 2, 23; λόγοις τὰς διαφοράς 12, 165. — Auch im med., ἐξελέσθαι ὑμῶν τὴν διαβολήν Plat. Apol. 19 a; τέρψιν βίου Eur. Alc. 347; νεῖκος πατρός, aufheben, Med. 904; ὁ θεὸς ἐξαιρούμενος τὸν νοῦν τούτων Plat. Ion 534 c, wie τοῦ μὲν φρένας ἐξέλετο Ζεύς, den Verſtand nehmen, Hes. Sc. 89; Il. 17, 470 u. öfter; auch Γλαύκῳ φρένας

ἐξέλετο Ζεύς, 6, 234; mit dem Nebenbegriffe des gewaltsamen Entreißens, ἐξελέσθαι τινὰ θυμόν 15, 460. 17, 678; in tmesi, ἐκ θυμὸν ἑλέσθαι 11, 381; ἐκ δέος εἵλετο γυίων Od. 6, 140; τί τινος, Il. 19, 137. 24, 754 Od. 11, 201. So, rauben, Aesch. Suppl. 924; μὴ 'ξέλῃ τὰ φίλτατα Soph. El. 1199; βίᾳ γυναῖκα τήνδε σ' ἐξαιρήσεται Eur. Alc. 79, vgl. I. A. 972; Ar. Pax 316. 443. Aehnlich ἐξελέσθαι τοῦ πολέμου Pol. 1, 11, 11; ἐκ τῶν κινδύνων Dem. 18, 90, im Psephisma, den Gefahren entreißen; οὔτε γὰρ τὸ γνῶναι καὶ δοκιμάσαι τὸ βέλτιστον ἐξελέσθαι δύναιτ' ἂν ὑμῶν οὐδὲ εἷς, das kann euch Keiner entreißen, Dem. 24, 37; βίας τοὺς ἀδικουμένους Plut. Rom. 6. — Auch im pass., ἐξαιρεθέντες τὸν Δημοκήδεα, denen Demokedes entrissen worden, Her. 3, 137; vgl. Thuc. 6, 24 τὸ ἐπιθυμοῦν τοῦ πλοῦ οὐκ ἐξῃρέθησαν, die Lust wurde ihnen nicht genommen, wie ἐξαιρεθέντας ἀδικίαν ὑπὸ τοῦ διδασκάλου, denen vom Lehrer die Ungerechtigkeit benommen, die davon befreit sind, Plat. Gorg. 519 d. — Bes. merke man — a) ἐξαιρεῖσθαί τινα εἰς ἐλευθερίαν, in libertatem vindicare, Lys. 23, 9 Dem. 10, 14 u. öfter bei den Rednern, womit Her. 3, 137 zu vergleichen, ἄνδρα δραπέτην γενόμενον ἐξαιρέεσθε; ä. Pol. 1, 36, 5. — b) eine Ausnahme machen mit Etwas, ausnehmen, bei Seite setzen; μητέρας ἐξελόντες, mit Ausnahme der Mütter, Her. 3, 150; Σιμμίαν ἐξαιρῶ λόγου, den S. nehme ich aus, Plat. Phaedr. 242 b, vgl. Rep. VI, 492 e; ὅταν ἑαυτὸν ἀεὶ ἀναίτιον ἐξαιρῇ Legg. V, 726 b; Sp; ἐξελόντες τὰς ἀντιμοιρίας, von der Erbschaft bei Seite legen, Dem. 36, 8; ἐξειλόμεθα τὴν οἰκίαν εἰς ἔκτισιν προικός 40, 56; τὸ μέσον τούτων ἐξεῖλες, du hast es übergangen, 23, 36. — c) mit Gewalt austreiben, τοὺς κατοικημένους Her. 5, 16; austilgen, vernichten, sowohl mit dem Namen der Einwohner, Her. oft, als τὴν πόλιν, von Grund aus zerstören, 1, 103. 8, 111 u. oft; auch στρουθούς, σφῆκας, 1, 159; Xen. Hell. 4, 2, 12. So Eur. πόλεις Tr. 892; τοὺς Ἡρακλείους παῖδας Herc. Fur. 39; θῆρας χθονός Hipp. 18; φθίνοντα Λαΐου θέσφατ' ἐξαιροῦσιν ἤδη, VLL. ἀφανίζουσιν, die Orakel zu Schanden machen, Soph. O. R. 908; οἰκίας καὶ πόλεις κατ' ἄκρας ἐξαιρεῖν Plat. Legg. X, 909 b; πόλιν ἐξελεῖν, erobern, Thuc. 4, 69; Xen. Hell. 2, 2, 19; τὰ χωρία Dem. 33, 115; D. Hal. 8, 86 u. a. Sp. — 3) aus einer Anzahl herausnehmen, auswählen, auslesen, ἥν οἱ Ἀχαιοὶ ἔξελον Il. 11, 627, die sie für ihn auswählten, ihm bestimmten, wie κούρην, ἣν ἄρα μοι γέρας ἔξελον 16, 56; im med., für sich auswählen, 9, 129; ταύτας ἐξείλεθ' αὑτῷ κτῆμα καὶ θεοῖς κριτόν Soph. Tr. 244; δῶρον O. C. 546; ἐπειδὰν θεοῖσιν ἀκροθίνι' ἐξέλῃς Eur. Rhes. 470; τέμενος βασιλεῖ Her. 4, 161; γέρεα 2, 168; κλήρους τοῖς θεοῖς ἱερούς Thuc. 3, 50; Xen. Cyr. 4, 5, 51. 7, 5, 35 u. öfter; ἱερὰ καὶ ἀγορὰν ἐξῃρῆσθαι θεῶν Plat. Legg. VIII, 848 d; auch εἰς τὸν κόσμον, Alc. I, 123 c; — ἐξαραιρημένος, geweiht, Her. 1, 148.

ἐξ-αίρησις, ἡ, das Heraus-, Wegnehmen, Plut. prof. virt. sent. p. 249.

ἐξ-αιρόομαι, zu Lolch oder Trespe (αἶρα) werden, Theophr.

ἐξ-αίρω, = ἐξ-αείρω (s. αἴρω), 1) herausheben, in die Höhe bringen, führen, aufheben u. wegtragen; κοῦφον ἐξάρας πόδα Soph. Ant. 224; τίς ρεν οἰκόθεν στόλος; O. C. 359; βάθ τῶνδέ μ' ἐξάραντες 265; Tr. 1183; ἐξα θώρακα Ar. Ach. 1133; ἁρπάζει μέσον ρας, nachdem er ihn in die Höhe gehoben, π τὴν γῆν, Her. 9, 107; τὰς χεῖρας Pol. 3, a. Sp.; μνῆμα, aufführen, Paus. 5, 21, 9, von einer Mauer, Her. 6, 133. Uebertr., ἐξαίρει ἄμοχθον βίον, durch Vergnügen erhöhen, Soph. Tr. 146; πρὸς ταῦτα μηδὲν ἐξάρῃς μένος Ai. 1045, Schol. μὴ ὀρ mächtig machen, οἰκίαν Her. 6, 126; mit ben, rühmen, ἐξάρας με ὕψοῦ 9, 79; vgl. imag. 21; ἐπὶ τούτοις ὑψηλὸν ἐξαίρειν sich darob hoch erheben, Plat. Rep. VI, 494 θεὶς ὑπὸ μεγαλαυχίας Legg. IV, 716 a; πρᾶγμα ἐξάρας, übertreibend, vergrößernd, 2, 10; τὰ γιγνόμενα ἐπὶ μεῖζον D. Ha a. Sp.; — θυμὸν εἰς ἀμπλακίην, anreizen gen, Theogn. 640; τί γὰρ τὸ δεινὸν τοῦ ἐξαίρει θανεῖν Eur. Hipp. 322; φρένα π βυν λακεῖν αὐλόν Alc. 347; διπλῆν χά ρείας, den Reigen anheben, Ar. Th. 981; τινος D. Sic. 13, 92. — 2) med., für sich tragen, als Beute, Gewinn erwerben; πόλλ' οὐδέποτ' ἐκ Τροίης ἐξήρατ' Ὀδυσσεύς 39. 13, 137; μισθούς 10, 84; ἀκρωτήρια δος — ἐξάρατο ἕδνον Pind. Ol. 9, 11 προσεκτήσατο; ἆθλα Theocr. 24, 10; — wegführen, ἕως ἂν οἱ τοξόται αὐτὸν ἐξα Plat. Prot. 319 c. — Bei Soph. Tr. 491 ἐξαρούμεθα, die Krankheit steigern, erhöhen — sich erheben, κονιορτὸν ἐξαιρόμενον Po 4. — 3) Pass., aufgerichtet werden, bes. von schaften od. Gemüthsbewegungen erregt werden, κεναῖς ἐξῆρετο Soph. El. 1461, Schol. ἐμεγα u. öfter bei Sp., wie φόβῳ, Philostr., der eigentlichen Sinne ἐξηρμένος τὰς χαίτας s die Haare zu Berge stehen; ἐξαρθείς (absolu geregt, aufgebläht vor Stolz, vor Freude, vgl., Eur. Rhes. 109; — vom Styl, Demetr. — 4) intrans., sich erheben, τὸ δ' ἀθάνατο πρὸς τὸν ἀέρα Alexis D. L. 3, 28; ἐξα πετέσθαι D. Sic. 2, 50; ἐξάραντες παντὶ τ τεύματι, mit dem ganzen Heere aufbrechen, 23, 4 u. a. Sp., wie LXX.

ἐξ-αίσιος, außer dem Schicksale oder dem chen, 1) ungebührlich, ungerecht, frevelhaft; οἱ ῥέξας ἐξαίσιον Od. 4, 690, vgl. 17, 577; ἐξαίσιος ἀρὴ Θέτιδος Il. 15, 598. — 2) d überschreitend, ungewöhnlich, ungeheuer; δεῖμ Suppl. 514; χειμών Plat. Tim. 22 e; 25 c; von ungewöhnlich starken Stürmen u. dg μος Xen. Hell. 5, 4, 17; ὄμβροι Oec. 5, 1 μῶνες Arist. mund. 6; βροντή Pol. 18, 3, Necyom. 4; — γέλωτες Plat. Legg. V, 732 c Xen. Hell. 4, 3, 8; βοή D. Sic. 13, 99; ἐξαι μέγεθος 3, 49; ἐξαίσιοι τοῖς μεγέθε 29; κῆτος Anton. Lib. 3. — Adv., Then 25.

ἐξ-αΐσσω, att. -ᾴττω, heraus-, hervoreilen zen; Hom. in tmesi, ἐκ δέ μοι ἔγχος ἠΐχθ 368; ἐξῃξάτην οὖν δύο δράκοντ' ἐκ τοῦ Plut. 733, vgl. Ran. 567; Plut. Brut. 15 einzeln bei Sp.; τὸ ἐξᾶττον, das Auffahren Heftigkeit, Plut. prof. virt. sent. p. 263.

, ganz unsichtbar machen, vernichten, πᾶν
. Prom. 671.
1) heraus=, zurück=, abfordern; ὅς μ' ἐξῄ-
der mich vom Vater zur Frau verlangte,
; vom Bettler, O. C. 5; mit acc. c. inf.,
πορεῖν Soph. O. R. 1235; vgl. Eur.
ie Auslieferung verlangen, τοὺς θανόν-
ξαιτῶν πόλιν Suppl. 120; ἐξῄτει τοὺς
ς ἐν τῇ ἠπείρῳ Plat. Menex. 245 b;
τοὺς Σκύθας ἐξαιτέοντι, deren Aus=
erlangte, Her. 1, 74; Xen. An. 6, 4, 11;
die man zur Folter reklamirt, τὰς θε-
νά Dem. 46, 21, wie ἐξῄτησεν ἂν με
9, 17; vgl. Antiph. 6, 27. — 2) Med.,
n, verlangen; Soph. El. 646; τήνδε μ'
ν O. C. 592, du verlangst von mir die
τις ἐξέκλεψεν ἢ 'ξῃτήσατο θεός τις,
urch Bitten uns erhalten, gerettet, Aesch.
ς κάτω σθένοντας ἐξῃτησάμην τύμ-
, ich habe es von ihnen durch Bitten er=
ec. 49, vgl. Med. 971; πρόσχημά τινα
die Auslieferung verlangen, Lys. 2, 12;
ων ἐξῃτοῦντο ὑμᾶς 12, 96; die Be=
itten, Xen. An. 1, 1, 3; αὐτὸν ἐξαιτή-
21, 99; οἳ ἐξαιτοῦνται τὰς γραφὰς
μων Aesch. 3, 196, durch Bitten ab=
. Pericl. 32 ἐξῃτήσατο τὴν Ἀσπασίαν
δικαστῶν.
, erkl. Suid. ἀφαιρέτης.
, ἡ, das Herausfordern, — a) die Forde=
lieferung, Dem. 49, 55. — b) die Für=
sprechung, Dem. 59, 117.
γέω, den Grund aufsuchen u. angeben,
.
ausgewählt, vorzüglich; οἶνος Il. 12,
Od. 2, 307; ἑκατόμβαι 5, 302; sp. D.,
226; auch Μήδεια, zurückgefordert, Ap.

adv., plötzlich, unvermuthet; Il. 21, 14;
56; Aesch. Prom. 1079; Soph. oft; οὐ
ν οὕτως ἐξαίφνης πεισθῆναι Plat.
e. partic., ἂν τι δόξειεν ἀκούσαν-
sobald er gehört hatte, ib. 396 b, vgl.
u. Aesch. 3, 59; ἡ ἐξαίφνης φύσις
156 d. S. auch ἐξαπίνης.
ς, α, ον, plötzlich; αὔξη Plat. Crat.
p.
ωτίζω, zum Gefangenen machen, Sp.
, entdornen, Dornen ausreißen, Theophr.;
6, 6 = ausgrübeln.
μαι, dornig, stachlig werden, Theophr.
(s. ἀκέομαι, das act. nur Pyth. aur.
usheilen, ausbessern; τὰ ἱμάτια Plat.
τὸ δίκτυον Men. fr. inc. 242; wieder
Il. 9, 507; χόλον, besänftigen, 4, 36;
, 145; Sp., wie Plut. Pomp. 49; θύ-
' Lycophr. 1180; abhelfen, τὰς ἐνδείας
2, 22; τὸ λεῖπον D. Hal. 1, 69;
, D. C.
ἡ, die gänzliche Heilung, νόσων Ar.

, ῆρος, θεός, = Folgdm, Poll. 8, 142,

ιος, heilend, sühnend; θυσία, Sühn=
lal. 5, 54; θεοί 10, 2. S. das

ἑξάκις, sechsmal, Pind. Ol. 7, 86 u. Folgde; auch ἑξάκι, Callim. frg. 120; Probl. 22 (XIV, 129).

ἑξακις-μύριοι, 60000, Xen. Cyr. 2, 1, 16 u. A.

ἑξακις-χίλιοι, 6000, Thuc. 2, 13 u. Folgde.

ἑξακις-χιλιοστός, der Sechstausendste, Sp.

ἑξά-κλινος, mit sechs Tischlagern, auch ἕξκλινος, E. M. u. Philem. lex.; τὸ ἑξάκλινον, Martial. 9, 60.

ἐξ-ακμάζω, verblühen, Schol. Soph. Ai. 594.

ἔξ-ακμος, verblüht, nach Möris hellenistisch für das att. βούπαις.

ἑξά-κνημος, sechsspeichig, τροχοί, Schol. Pind. P. 2, 73.

ἐξ-ακολουθέω, nachfolgen, τινί, Pol. 4, 5, 6 u. öfter; Plut. Alex. 24; nachspähen, nachsuchen, Ios. u. a. Sp.

ἐξ-ακολούθησις, ἡ, das Folgen, Nachspähen, Sp., Clem. Al.

ἐξ-ακονάω, verstärktes simpl., LXX.

ἐξ-ακοντίζω, (einen Wurfspieß heraus) schleudern, τὰ δόρατα, Xen. Hell. 5, 4, 40; δοράτια D. Cass. 47, 43; absolut, ἐπί τινα, Plut. Artax. 9; auch τοῖς δόρασιν, mit den Speeren schleudern, Xen. An. 5, 4, 25 Hell. 4, 6, 11. Auch φάσγανον πρὸς ἧπαρ, hineinstoßen, Eur. Herc. Fur. 1149; ὅσας — χεῖρας ἐξηκόντισα, hastig ausstrecken, I. T. 362; αἳ τῆσδε γῆς — κῶλον ἐξηκόντισαν Bacch. 665, d. i. schnell entfliehen aus diesem Lande; übertr., τί τοὺς Ὀδυσσέως ἐξακοντίζω πόνους Tr. 444, drohend verkünden; πρός τι, darauf erwidern, Suppl. 456; ὅταν γλώσσῃ ματαίους ἐξακοντίζῃ λόγους Men. Stob. fl. 36, 12; komisch πνοήν, vom Dampfe beim Kochen, Antiphan. bei Ath. XIV, 624 a.

ἐξ-ακόντισις, ἡ, das Herausschleudern, Galen.

ἐξ-ακόντισμα, τό, das Heraus=, Fortgeschleuderte, Schol. Od. 22, 19.

ἐξ-ακοντισμός, ὁ, das Heraus=, Fortschleudern, Galen. Bei Arist. mund. 4 eine Art Blitz.

ἑξακοσί-αρχος, ὁ, Anführer von 600 Mann, Polyaen. 1 prooem.

ἑξακόσιοι, sechshundert, Xen. An. 5, 5, 4 u. A.

ἑξακοσιοστός, der sechshundertste, Sp.

ἑξα-κοτυλιαῖος, α, ον, sechs Kotylen enthaltend, Sext. Emp. Pyrrh. 3, 95.

ἐξ-ακούω (s. ἀκούω), hören, bes. aus der Ferne; πρόσωθεν ἐξήκουσα κληδόνος βοήν Aesch. Eum. 375; λόγῳ μὲν ἐξήκουσ', ὄπωπα δ' οὐ μάλα, ich habe davon gehört, Soph. Phil. 672; εἶτα σοῦ τάδ' ἐξήκουσ' ὕπο El. 553; τῶν ῥητόρων Ar. Th. 293; pass., Xen. Cyr. 4, 3, 3 u. Sp.; ἐξακούσαντες τῆς φωνῆς οὐκ ἀκριβῶς Plut. Fab. 6. Auch = dazu verstehen, suppliren, Schol. Nic. Th. 139. — Ἐξάκουστος, hörbar, vernehmbar, D. Hal. 10, 41 u. a. Sp.; ἐξακουστέος, zu vernehmen, Clem. Al.

ἐξ-ακριβάζω, = Folgdm, Sp.

ἐξ-ακριβόω, genau, sorgfältig machen, ausarbeiten; Arist. Eth. 9, 5; τοὺς ὑπὲρ τούτων λόγους Pol. 3, 31; δόκησιν εἰπεῖν κἀξακριβῶσαι λόγον, mit Bestimmtheit aussprechen, was man sicher weiß, Soph. Tr. 426; τοὺς χρόνους, genau angeben, Plut. Num. 1; ἐξακριβοῦν ὑπέρ τινος, Arist. Eth. Nic. 1, 4 u. öfter, wie περί τινος, Pol. 2, 56; genau ausforschen, untersuchen, Plut. — Im med., LXX.

ἐξ-ακρίζω, einen Gipfel erklimmen, αἰθέρα πτεροῖς Eur. Or. 275.

ἑξά-κυκλος, mit sechs Rädern, Hippocr.

ἑξά-κωλος, sechsgliedrig, Schol. Ar. Ach. 836.

ἐξ-αλαόω, gänzlich blind machen, blenden, *τινά*, Od. 11, 103. 13, 343; *ὀφθαλμόν* 9, 453. 504 u. sp. D., wie Orph. Arg. 670; *ὅλον δέμας*, kastriren, Opp. Cyn. 3, 228.

ἐξ-αλαπάζω (s. *ἀλαπάζω*), gänzlich ausleeren, *πόλιν*, die Stadt von ihren Bewohnern leer machen, um andere einziehen zu lassen, Od. 4, 176; gew. plündern, verwüsten, *Τροίην*, Il. 1, 128, *τεῖχος*, *νῆας*, Il. 13, 813. 20, 30, wie Hes. O. 187; auch Xen. An. 7, 1, 29; *ἀλλά με νόσος ἐξαλάπαξε* Theocr. 2, 85, erschöpfte mich.

ἐξ-αλδαίνω, = *ἐκβλαστάνω*, Hesych.

ἐξ-αλέασθαι, s. *ἐξαλέομαι*.

ἐξ-αλείπτης, *ὁ*, der Salber, Galen.

ἐξ-αλειπτικός, *ή*, *όν*, zum Auswischen gehörig, Sext. Emp. adv. math. 7, 373.

ἐξ-άλειπτρον, *τό*, die Salbbüchse, Ar. Ach. 1063 Antiphan. Poll. 4, 183.

ἐξ-αλείφω (s. *ἀλείφω*, aor. II. pass. *ἐξαλιφῇ* Plat. Phaedr. 258 b), 1) einsalben, bestreichen; *γύψῳ*, *μίλτῳ ἐξηλείφοντο τὸ σῶμα*, Her. 7, 69; *ᾗ ἔτυχε οὐκ ἐξαληλιμμένον τὸ τεῖχος*, wo die Mauer nicht beworfen, übertüncht war, Thuc. 3, 20. — Gew. 2) auswischen, etwas Geschriebenes, Gemaltes ausstreichen, Ggstz *ἐγγράφω*, Plat. Rep. VI, 501 b; *ὅταν ἐξαλειφθῇ τὸ εἴδωλον* Theaet. 191 d; *ψήφισμα* Andoc. 1, 76; *νόμους* Lys. 1, 48; den Namen aus einem Register, aus Listen, *ἐκ τοῦ καταλόγου* Xen. Hell. 2, 3, 51; Lys. 16, 13; ohne Zusatz, Dem. Lept. 35; *ἐξαλήλιπται καὶ οὐ πρόσεστι τῇ παραγραφῇ* 37, 34; *ἐξηλεῖφθαι* Plut. Symp. 8, 7, 4; vertilgen, aufheben, *τιμὰς μὴ ἐξαλειφθῆναί ποτε* Aesch. Spt. 15; *οὐδ' ἅπαις δόμος ἐξαλειφθείη ποτ' ἄν* Eur. I. T. 698; *λόγος*, Ggstz *ἐμμένειν*, Plat. Phaedr. 258 b; *ἡ Σπάρτης εὐδαιμονίη οὐκ ἐξηλείφετο* Her. 7, 220; *πόλιν ἐκ τοῦ Ἑλληνικοῦ* Thuc. 3, 57; *φήμην* Sext. Emp. adv. math. 3; seltner von Menschen, Aesch. Ch. 496; Eur. Hipp. 1241. — Auch im med., *ἐξαλείψασθαι φρενός*, aus dem Innern, Eur. Hec. 590; *τὰς ἀπογραφὰς ἐξαλειψάμενος* Plat. Legg. VIII, 850 c, seine Schätzung ausstreichen lassend.

ἐξ-άλειψις, *ή*, das Auslöschen, Sp.

ἐξ-αλέομαι (s. *ἀλέομαι*), vermeiden, ausweichen, entkommen; Hom. *ἐκ τ' ἀλέοντο* Il. 18, 586; *Διὸς νόον ἐξαλέασθαι* Hes. O. 105. 800; Ar. Equ. 1080, Orakel; Ap. Rh. 2, 611; *ἐξαλέονται* Qu. Sm. 2, 385. — Auch *τινός*, Ap. Rh. 2, 319. — Der aor. *μῆνιν βαρεῖαν ἐξαλεύσωμαι θεᾶς* Soph. Ai. 641.

ἐξ-αλίστρα, *ή*, = *ἀλινδήθρα*, Poll. 1, 183.

ἑξά-λιτρος, sechspfündig, Arist. Poll. 4, 174.

ἐξ-αλίνδω, sich auswälzen, austummeln lassen, *ἄπαγε τὸν ἵππον ἐξαλίσας οἴκαδε* Ar. Nubb. 32; Xen. Oec. 11, 18; komisch *ἐξήλικάς με ἐκ τῶν ἐμῶν*, du hast mich aus Hab und Gut herausgetummelt, Ar. Nubb. 33.

ἐξ-αλλαγή, *ή*, Umänderung, Veränderung; *ὑπὸ θείας ἐξαλλαγῆς τῶν εἰωθότων νομίμων*, die Entfernung von dem Gewohnheitsrecht, Plat. Phaedr. 265 a; *ὀνομάτων*, ungewöhnliche Formen der Wörter, Arist. poet. 22 u. Sp., wie Ath. I, 25 d.

ἐξ-άλλαγμα, *τό*, Veränderung, Belustigung; B. A. 96 aus Anaxandr.; Parthen. 24, 1.

ἐξ-άλλαξις, *ή*, = *ἐξαλλαγή*, Strab. II, 9

ἐξ-αλλάσσω, 1) vertauschen, umtauschen, [...]dern; *αἰὼν ἄλλ' ἄλλοτ' ἐξάλλαξεν* Pind. I. [...] *λουτρῶν τύχε ἐσθῆτά τ' ἐξάλλαξον* Eu[...] 1297; *κακοῖσιν ὅστις μηδὲν ἐξαλλάσσε[ι]* keine Aenderung in seinem Unglück erleidet[...] Unglück sich nicht ändert, Soph. Ant. 474; [...] *θὸς καὶ ξενικὴν ποιεῖ τὴν λέξιν* Arist. [...] 3, vgl. poet. 22; *τινὰ κοσμήσεσιν* Plut[...] 23. — *Εὐρώπαν*, E. verlassen, Eur. I. T[...] *σπάργανα*, zurücklassen, Ion 918; — *ἐξηλλα[...]* verschieden, abweichend, *παρὰ πολὺ τῆς τῶν* [...] *ἐξ. διανοίας* Isocr. 8, 63; ungewöhnlich [...] poet. 21; Pol. 2, 37, 6 u. Sp. — 2) *δρόμ[...]* Laufe eine andere Richtung geben, Xen. Cyn. [...] übh. ablehren, abwenden, *τὴν γύμνωσιν* [...] *ἐναντίων*, die Blöße von den Feinden a[...] Thuc. 5, 71. — Auch intrans., von Etwas [...] *δεῦρο ἀπὸ τῆς νεώς*, hierher kommen vom [...] Philostr.; übh. abweichen, verschieden sein, [...] *τειν τῆς ἀρχαίας μορφῆς* Arist. gener. [...] 1; *τοῦ πρέποντος* rhet. 3, 2; vgl. Pol. 10, [...] *ἐξαλλάσσουσα χάρις*, ausgezeichnet, Eur. I. [...] — Bei Menand. fr. inc. 205 nach B. A. [...] *τέρπω*, eine Veränderung machen, ergötzen, [...] epist. crit. p. 241. 284.

ἐξ-αλλοιόω, ganz verändern, Theophr.

ἐξ-άλλομαι (s. *ἄλλομαι*), heraus-, hervor[...] Ar. Vesp. 138; Xen. Cyr. 8, 8, 25, vom [...] springen; *κατὰ τοῦ τείχους* Hell. 7, 2[...] Hom. *ἐξάλμενος Τρώων*, *προμάχων*, *τῶν* [...] aus den Troern hervor zur Schlacht springen, [...] stürmen, Il. 15, 571. 17, 342. 23, 399, wo[...] sagt *πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων ἐξαλλόμενος*, [...] 32; *ἰὼ δαῖμον ἵν' ἐξήλλου* (mss. *ἐξήλου*[...] O. R. 1311; der aor. II. *ἐξήλοντο* steht au[...] Conv. sept. sap. 18; aber *ἐξήλατο λίθο[ς]* [...] 16; — auf-, in die Höhe springen, Xen. Cy[...] 32, vgl. §. 27 u. An. 7, 3, 33; übertr., he[...] geregt werden, Callim. Cer. 89. Vom Pfe[...] springen, Sext. Emp. adv. math. 8, 271.

ἔξ-αλλος, verschieden, — a) fremd, *στολ[...]* — b) ausgezeichnet, ausgesucht; Pol. 6, 7, 7 u. a. Sp. — Adv., Pol. 32, 25, 7.

ἐξ-αλλοτριόω, an Fremde verkaufen, Stra[...] 9; — entfremden, *τινὰ πρός τινα*, Sext. Em[...] rhet. 42.

ἔξ-αλμα, *τό*, der Sprung heraus, Sp.

ἐξ-α-λογίζομαι, pass., zum unvernünftige[n] werden, Eust.

ἔξ-αλος, aus dem Meere; *τὸ σκάφος ἔξ[αλον ...]* *γῆν ἀνασπάσαντες* Luc. amor. 8; *ἔξαλοι* [...] *σιν* Opp. Hal. 2, 593; Ggstz *ἔναλος κώπ[...]* Emp. adv. math. 7, 414; aus dem Meere [...] ragend, Pol. 34, 3; Ggstz *ὕφαλος*, Luc. Iu[...] 47; — fern vom Meere gelegen, Strab.

ἔξ-αλσις, *ή*, der Sprung auf einem Fleck [...] sammengehaltenen Füßen, Aret. — Bei Hipp[...] Verrenkung.

ἐξ-άλυξις, *ή*, das Vermeiden, Eustath.

ἐξ-αλύσκω (s. *ἀλύσκω*), = *ἐξαλέομαι*; [...] Eum. 111; *πᾷ ποτ' ἐξαλύξω τύχας*; Eu[...] 673, vgl. El. 219; *ἐξήλυξε μόροιο* Opp. [...] 104.

ἐξ-αλύω, dasselbe, *κακὸν μόρον ἐξαλύο[...]* h. 6, 51.

(f. ἁμαρτάνω), abirren, verfehlen,
l nicht treffen, Xen. Cyr. 2, 1, 16;
γουσαν ἐξαμ. Soph. El. 1028, wie
αι καλῶς δρῶν ἐξαμαρτεῖν μᾶλ-
κῶν κακῶς entgegensteht; εἴ τι
ἐν τῇ σκέψει Plat. Rep. I, 336 e.
vergehen, εἰς θεούς Aesch. Prom.
οφῷ γὰρ αἰσχρὸν ἐξαμ. Prom.
ώποισι κοινόν ἐστι τοὐξαμαρτά-
. 1011; ὅσα εἰς ἐμὲ αὐτὸν ἐξη-
, 5; Aesch. 1, 16; εἰς θεοὺς καὶ
ν Plat. Men. 318 e; περὶ τοὺς
: Götter sündigen, Legg. VII, 822
; περὶ τὴν τῶν ἡδονῶν αἵρεσιν,
die Wahl, Plat. Prot. 357 d; περὶ
Phil. 28 b. — Pass., ἡ ἐξαμαρ-
ιις, wobei gefehlt wird, Plat. Prot.
ιαρτήθη τὰ νοσήματα Xen. de re
ημαρτημένος, verfehlt, fehlerhaft,
x. auch trans., zu Sünden verleiten,

, das Verfehlen, das Vergehen, Soph.

ganz verdunkeln, schwächen, Hippocr.

ἡ, die gänzliche Schwächung, das
λων Plut. def. or. 43.
hneiden, abmähen, ernten; σπείρων
Tr. 33; θέρος, die Ernte vollenden,
2; Eur. Bacch. 1316 u. Sp.; im
netr. 4. — Uebtr., von Grund aus
en; γένους ἅπαντος ῥίζαν ἐξημη-
i. 1157, mit der Wurzel des ganzen
iht, ausgerottet; vgl. Paus. 8, 7, 7;
τοὺς πλεύμονας καὶ τἄντερ' ἐξα-
367, die Eingeweide aus dem Leibe
ned. τὰ σπλάγχν' ἔφασκον ἐξαμή-
. Cycl. 236.
: Folgdm, Hippocr.
(f. ἀμβλίσκω), eine Fehlgeburt thun,
ei Suid.
) dasselbe, τὰ λοιπὰ ἐξήμβλωσαν
50 e; Arist. u. Sp. — 2) εἰ σὴν
ιεύομεν καὶ νηδὺν ἐξαμβλοῦμεν
, wenn wir machen, daß der Mutter-
urt thut; übertr. komisch, φροντίδ'
ηυρημένην Ar. Nubb. 137, machen,
gefundenen Idee eine Fehlgeburt wird,
ιᾶγμα τοὐξημβλωμένον, das fehl-
gl. ἰσχὺς ἀμβλοῦται, wird abge-
duc. puer. 4 M. — 3) fehlschlagen,
ἡ σπουδή Ael. H. A. 2, 25, wie
λπίς Ael. bei Suid.
abstumpfen, schwächen, Hippocr. u.
ἐξήμβλυντο Plut. Fab. 23.
τό, die Fehlgeburt, Artem. 1, 51.
ἡ, das Fehlgebären, Hippocr.
, = ἐξαμβλόω 2), Diosc.
, = ἐξαμβλίσκω, Diosc.
) vertauschen, verändern; θαρσεῖτε
ψασαι τρόμον, das Zittern verban-
h. 607. — Vom Orte, darüber hin-
esch. Pers. 130; Δίρκης ὕδωρ Eur.
ιχεδονίαν, durchwandern, Xen. Ages.
μὴ ἐξαμείψει χωρὶς ὀμμάτων
, Eur. Or. 272, u. so — 2) intr.

abwechseln, φόνῳ φόνος ἐξαμείβων Eur. Or. 816, wie im med. ἔργου ἔργον ἐξημείβετο, eine Arbeit folgte auf die andere, Hel. 1533. — 3) vergelten, im med., κακαῖσι ποιναῖς ταῖσδέ μ' ἐξημείψατο Aesch. Prom. 223, mit den Strafen vergalt er mir.

ἐξ-άμειψις, ἡ, Vertauschung, Veränderung, αἱ κατ' οὐρανὸν καὶ περίοδοι, Wechsel, Plut. defect. orac. 30.

ἐξ-αμέλγω, ausmelken, γάλα Aesch. Ch. 885; πλήρωμα τυρῶν, auspressen, Eur. Cycl. 209.

ἐξ-α-μελέω, ganz vernachlässigen, τῶν ἑωυτοῦ Her. 1, 97; Sp.; absol., Plut. Art. 22; pass., ἐξημέλητο τὰ τῶν θεῶν αὐτοῖς Cam. 18; aber Arist. Eth. 10, 9 ἐν ταῖς πόλεσιν ἐξημέληται περὶ τῶν τοιούτων = man bekümmert sich nicht darum.

ἑξα-μέρεια, ἡ, die Theilung in sechs Stücken, Stob. ecl. eth. 2 p. 46.

ἑξα-μερής, ές, sechstheilig, Longin. fr. 3, 7.

ἑξα-μετρία, ἡ, Verbindung von sechs μέτρα, Sp.

ἑξά-μετρος, aus sechs Maßen, Versfüßen bestehend, bes. aus sechs Daktylen, hexametrisch, ἔπη, Her. 7, 220; Plat. Legg. VII, 810 d; ἡ Πυθίη ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ λέγει Her. 1, 47; οἱ τὰ ἑξάμετρα ποιοῦντες Arist. rhet. 3, 1; Paus. 10, 5, 7.

ἑξα-μηνιαῖος, α, ον, = Folgdm, Apolld. 3, 4, 3.

ἑξά-μηνος, sechsmonatlich, sechs Monat alt, Theophr.; sechs Monat dauernd, ἀρχή Arist. pol. 4, 15. 5, 8; ἀνοχαί Pol. 21, 3, 11; — ὁ ἑξάμηνος, sc. χρόνος, das halbe Jahr, Xen. Hell. 2, 3, 9, wie D. Hal. 5, 70; auch ἡ ἑξάμηνος, sc. ὥρα, Her. 4, 25; ohne Artikel, διδόασι ἑξαμήνου σῖτον, auf ein halbes Jahr, Xen. Hell. 3, 4, 3.

ἐξ-α-μηχανέω, aus der Verlegenheit helfen, Eur. Heracl. 496, l. d.

ἐξ-αμιλλάομαι, herauskämpfen; τὰς τεθρίππους ἁμίλλας ἐξαμιλληθείς, der in den Wettkämpfen den Sieg davongetragen hat, Eur. Hel. 387; auch ἐξαμιλλησάμενος, 1471; τίνες ἐξαμιλλῶνταί σε γῆς; wer kämpft, d. i. treibt dich zum Lande hinaus? Or. 431, vgl. 38 ἐξ. τινὰ φόβῳ, herausscheuchen. Dah. ἕστ' ἂν ὄμματος ὄψις Κύκλωπος ἐξαμιλληθῇ πυρί, bis das Auge durch Feuer ausgetilgt worden, Eur. Cycl. 628. — In Prosa erst bei Plut., gen. Socr. 23 u. öfter, sich herausarbeiten.

ἕξ-αμμα, τό, 1) das Angeknüpfte, Anknüpfungspunkt, Handhabe, Themist. or. 13 p. 166 a. — 2) πυρός, die Entzündung, Plut. aqu. et. ign. comp. E.

ἑξα-μναῖος, sechs Minen schwer, werth, Eust.

ἑξά-μνους, dasselbe, Eust.; vgl. Schol. Il. 23, 851.

ἑξά-μορος, für ἑξάμοιρος, zum sechsten Theil, Nic. Th. 594.

ἐξ-αμπρεύω, herauswinden, -schleppen, Ar. Lys. 289.

ἐξ-αμύνομαι, von sich abwehren, abhalten; νόσους Aesch. Prom. 481; θεάς Eur. Or. 269; αἶθόν τ' ἐξαμύνασθαι θεοῦ Suppl. 208. — Das act. ἐξαμύνας, Them. 23 p. 284 b, ist zw.

ἐξ-αμυστίζω, in vollen Zügen austrinken, Plat. com. bei Ath. XI, 783 d.

ἐξ-αμφοτερίζω λόγον, eine Streitfrage so stellen, daß darüber auf zwei entgegengesetzte Weisen entschieden werden kann, Plat. Euthyd. 300 d; nach E. M. τὰ σαφέστερα εἰς ἀμφίβολον περιστῆσαι.

ἐξ-ανα-βαίνω (f. βαίνω), vollends heraufsteigen, Sp., wie Artemid. 2, 28.

ἐξ-ανα-βλύζω, aufsprudeln, Eust.

ἐξ-ανα-βρύω, nur *ἐξαμβρῦσαι* Aesch. Eum. 885, hervorquellen lassen, hervorlocken.

ἐξ-ανα-γεννάομαι, von Neuem geboren werden, Iulian. ep. 42.

ἐξ-ανα-γιγνώσκω (*γιγνώσκω*), aus-, durchlesen; *ἐξαναγνοὺς πάντα τὰ ὑπομνήματα* Ath. III, 83 b; *τὸ βιβλίον* Plut. Cat. min. 68; *γράμματα πρὸς τὴν σύγκλητον* Cic. 27.

ἐξ-αναγκάζω, verstärktes simpl., erzwingen, durchaus nöthigen; *τὸ θεῖον αὐτοὺς ἐξαναγκάζει στόμα* Soph. O. C. 609; neben *κελεύω* Tr. 1248; *τὰ σὰ ἔργα ἐξαναγκάζει με ταῦτα δρᾶν* El. 610; vgl. Eur. Or. 1665; Ar. Av. 377; *ὑπὸ τοῦ λόγου ἐξαναγκαζόμενος ἐπιμνησθήσομαι* Her. 2, 3; Sp.; — *τὴν ἀργίαν πληγαῖς*, mit Schlägen gewaltsam austreiben, Xen. Mem. 2, 1, 16; — *οὐ πάντως ἐξηναγκασμένον*, indem es nicht durchaus nothwendig ist, Apoll. D. adv. 585, 2.

ἐξ-αν-άγω (s. *ἄγω*), heraus- u. heraufführen; *Ἅιδου τ' ἐρεμνῶν ἐξανήγαγεν μυχῶν πατέρα σόν* Eur. Heracl. 219, aus dem Hades auf die Oberwelt herauf. — Med., von einem Orte aus auf die hohe See hinausfahren, absegeln, Soph. Phil. 567; *ἐνθεῦτεν ἐξαναχθέντα* Her. 6, 98; *αἱ νῆες ἐξανάγονται* Thuc. 2, 25. 8, 16; Sp.; übertr. *τὸ ἐξ Ἀσίης ἐξαναχθὲν στράτευμα*, aufbrechen, Her. 7, 184.

ἐξ-ανα-δύομαι (s. *δύω*), mit aor. II. act., woraus auftauchen, hervorkommen; *κύματος ἐξαναδύς* Od. 5, 438, vgl. 4, 405; *γενέσεως ἐξαναδύντι* Plat. Rep. VII, 525 b; *ἐξαναδύομαι μάχης*, ich entziehe mich der Schlacht, Plut. Sertor. 12; — c. accus., Orac. bei Paus. 4, 12, 4.

ἐξ-ανα-ζέω (s. *ζέω*), heraus- u. heraufsieden; *χόλον*, den Zorn ausbrechen lassen, Aesch. Prom. 370.

ἐξ-ανα-θλίβω, herausquetschen, aor. I. act., Stob. ecl. 1, 25, 1.

ἐξ-αν-αιρέω (s. *αἱρέω*), auf- u. herausnehmen; *πυρός*, aus dem Feuer, H. h. Cer. 255; sp. D., wie Opp. H. 4, 556; auch med., *καί σφ' Ἀθάνα γῆθεν ἐξανείλετο* Eur. Ion 269.

ἐξ-αν-αισθητέω, ganz empfindungslos sein, Porphyr. abstin. 1, 39.

ἐξ-ανα-καλύπτομαι, sich enthüllen, Schol. Ar. Nubb. 3.

ἐξ-ανα-κολυμβάω, heraus- u. auftauchen, VLL.

ἐξ-ανα-κρούω (s. *κρούω*), zurückschlagen, nur im med., *τῇσι λοιπῇσι νηυσὶ ἐξανακρουσάμενοι*, sich zurückziehen, Her. 6, 115.

ἐξ-ανα-λαμβάνω, B. A. 93, 9 aus Thuc.

ἐξ-ανα-λάμπω, daraus aufleuchten lassen, Stob. ecl. 1, 25, 1.

ἐξ-αναλίσκω (s. *ἀναλίσκω*), ganz verbrauchen, verwenden; *τὰ ἀλλότρι' ἐξανάλωται ταχύ* Plat. com. bei Ath. IX, 367 d. Uebertr., *ἐξαναλῶσαι γένος*, zu Grunde richten, Aesch. Ag. 664; durch Geldaufwand erschöpfen, *ἐξανήλωνται οἱ ἴδιοι οἶκοι* Dem. 13, 27, wie 50, 15; *ἐξανηλωμένοι ἐν τῷ πολέμῳ*, mit *παντελῶς ἀπόρως διακείμενοι* verbunden, Aesch. 3, 103; *ἐξανηλίσκοντο οἱ ναύκληροι* Strab. 8, 378.

ἐξ-ανα-λύω, ganz losmachen, befreien; *ἄνδρα θανάτοιο* Il. 16, 442. 22, 180. — Sp. = ganz auflösen.

ἐξ-ανάλωσις, *ἡ*, der gänzliche Verbrauch, das Aufreiben, Plut. Marcell. 24.

ἐξ-ανα-πείθω, überreden, Hermesian. bei Ath. X[…] 597 c.

ἐξ-ανα-πληρόω, ergänzen, vollzählig machen; D[…] 51, 6; Theophr. im pass.

ἐξ-ανα-πνέω (s. *πνέω*), wieder zu Athem komm[en], sich erholen; Plat. Soph. 231 c; *μόγις ἐξαναπ[νεύ]σας* Phaedr. 254 c.

ἐξ-ανα-πτύσσω, entwickeln, erklären, Sp.

ἐξ-αν-άπτω, 1) daran anhängen, anknüpfen; [ἐκ]*τίδων ἄγκυραν ἐξανῆπτον* Eur. I. T. 1350; med., *μὴ ἐξανάψῃ δύςκλειαν*, sich üblen Ruf […] ziehen, Or. 826. — 2) Bei Plut. amat. 5, […] *σβεννυμένην φύσιν*, wieder anzünden, wie *πυ[ρ]*[…] *οὗτος ἐξανάπτει τοῖς λόγοις* Ep. ad. 1 (V, 1[…]

ἐξ-αν-αρπάζω, herausreißen, entführen, *Κλέ[…]ταυρον*, Eur. Hel. 1581 I. A. 75.

ἐξ-ανα-σπάω (s. *σπάω*), heraus- u. emporzie[hen] *τινός*, aus Etwas, Eur. Phoen. 1139 Bacch. 11[…] *ἐκ τῶν βάθρων* Her. 5, 85.

ἐξ-ανά-στασις, *ἡ*, 1) das Aufstehenlassen, […] führen oder Vertreiben; *καὶ καταφθορά* Pol. 2, […] 9, vgl. 3, 55, 4; aber *ἡ τῶν Κίμβρων ἐξ. ἐκ οἰκείας*, die Auswanderung, Strab. II, 102. — […] das Aufstehen der Kranken vom Lager, Hippocr. […] Im N. T. die Auferstehung vom Tode.

ἐξ-ανα-στέφω, ganz bekränzen, Eur. Bacch. 1[…]

ἐξ-αν-αστράπτω, aufblitzen, Empedocl.

ἐξ-ανα-στρέφω, von Etwas umkehren u. herab[…]zen; *δαιμόνων θ' ἱδρύματα ἐξανέστραπται [βά]θρων*, sie sind von ihren Gestellen herabgest[ürzt], Aesch. Pers. 798; *χρυσῇ μακέλλῃ Διὸς ἐξ[ανα]στραφῇ* Soph. frg. 767, zu Grunde richten.

ἐξ-ανα-τέλλω, hervorgehen lassen; *χθονὸς π[…]* Ap. Rh. 4, 1423; *ἐκ κεφαλῆς θόρυβον*, err[…] Teleclid. bei Plut. Pericl. 3. — Intr., hervorge[hen], Mosch. 2, 58.

ἐξ-ανα-φαίνω, herausbringen u. zeigen; Man. […] 153; in tmesi, Orph. Arg. 1354.

ἐξ-ανα-φανδόν, ganz offenbar, Od. 20, 48.

ἐξ-ανα-φέρω (s. *φέρω*), heraus-, heraufbring[en]; *ἡ θάλαττα τοὺς νηχομένους ἐξαναφέρει* P[…] Symp. 1, 9, 2; — intr., wieder zu Kräften komm[en], sich erholen, Plut. öfter; *πρός τι*, Kräfte, Mut[h] Etwas fassen, Oth. 9.

ἐξ-ανα-φύω (s. *φύω*), herauswachsen lassen; […] II. intr., herauswachsen, *γαίης* Orph. *π. σει[σμ.]* 36.

ἐξ-ανα-χωρέω, daraus weg- u. zurückgehen, […] zurückziehen, Her. 6, 76. 7, 11 u. Sp.; *τὰ εἰρημ[ένα]*, das gegebene Wort nicht halten, Thuc. 4, 28.

ἐξ-ανδρα-ποδίζω, in Knechtschaft bringen, u[nter]jochen; *Ἀθήνας* Her. 6, 94; Xen. Hell. 2, 1, […] häufiger im med., sich unterjochen, zu Sklaven ma[chen], Her. 1, 66 u. oft; Xen. Hell. 2, 2, 16; Plat. L[egg.] III, 698 c u. Redner; allgemein, rauben, *τοὺς βί[ους] τῶν τεθνεώτων* Pol. 32, 21, 11; — das fut. […] *ἀνδραποδιοῦμαι*, sonst act., z. B. Her. 1, 66, […] in passiver Bdtg, 6, 99.

ἐξ-ανδραπόδισις, *ἡ*, das zu Sklaven Machen, […] 3, 140.

ἐξ-ανδραποδισμός, *ὁ*, dasselbe, Pol. 6, 49, […] öfter.

ἐξ-ανδραποδιστής, *ὁ*, der zu Sklaven macht?

ἐξ-ανδρόομαι, pass., ganz zum Mann werden, […] mannbare Alter erreichen; *ἤδη πυρσαῖς γένυσιν ἐξ[…] ανδρούμενος* Eur. Phoen. 32; Ar. Equ. 1241; […]

ίνος Her. 2, 64. — Bei Eur. Suppl. 725 ' ὀδόντων ὄφεος ἐξηνδρωμένος, aus Zäh- Männer verwandelt.

γείρω (s. ἐγείρω), heftig aufregen, Eur. ır. 1060, nach Herm. Conj.

ειμι (s. εἶμι), heraus- u. heraufgehen; οὐρα- Himmel aufgehen, Theocr. 22, 8; Ap. Rh. αἴγλη ὕδατος ἐξανιοῦσα, zurückstrahlend '37; ἄγρης ἐξανιών, von der Jagd zurück- H. h. Pan. 15.

μίζω, auslüften, Erkl. von ψύχω, Schol. Il.

μόω, 1) aus-, durchlüften, αὐχμηραὶ τρίχες λῆς ἐξηνέμωντο, sie flatterten im Winde, , 6, 3. — 2) mit Wind anfüllen, aufblähen, ; übertr., μωρίᾳ ἐξηνεμώθην Eur. An- 38, VLL. ἐπαίρεσθαι, vgl. Ael. H. A. 15, 3) zu Wind machen, vereiteln, Ἥρα ἐξηνέ- μὰ λέχη Eur. Hel. 32; pass., vom Getreide, Wind verdorben, ausgekörnt werden, Theophr. ertr., aufregen, anreizen, εἴς τι, Ael. H. A. von den Stuten, rossig werden, Arist. H. A. gl. Ael. H. A. 4, 6. 10, 27.

ἐργαστος, unvollkommen, Aret.

ἔρχομαι (s. ἔρχομαι), = ἐξάνειμι, γῆς 748.

ευρίσκω (s. εὑρίσκω), herausfinden, ausfin- n, οἷα κἀξανευρίσκεις λέγειν; was ersinnst ı. Phil. 979; öfter bei Plut.

ἔχω (s. ἔχω), 1) hervorstehen, hervorragen; δὲ προτέρωσε μέγας ἀγκὼν ἐξανέχει ins Meer hinein, Ap. Rh. 2, 370, vgl. 4, ἄλαν ἐξανέχουσαν τύμβῳ Theocr. 22, 2) Med., auf sich nehmen, erdulden (vgl. ι), gew. mit dem partic., πῶς ταῦτ' ἐξα- σθε τοῖσιν Ἀτρέως ἐμὲ ξυνόντα παισίν il. 1339; οὐ λόγων ἄλγιστ' ἂν ἐξανασχοί- ων O. C. 1176, seine Reden zu hören; ταῦτα ἐξανέξεται πάσχοντας, daß die Kinder das ar. Med. 74, vgl. Alc. 955 Andr. 200; Ar. Nubb. 1377.

ψιοι, οἱ, u. ἐξανέψιαι, αἱ (so accent. Bekk.), Geschwisterkinder, deren Väter oder Mütter erkinder waren; Men. bei Poll. 3, 29; Pol. X, 440 f.

έω, 1) hervor-, aufblühen; γῆ ἐξανθοῦσα, ıen treibt, Xen. Cyn. 5, 5; übertr., ὕβρις σα Aesch. Pers. 807; ausbrechen, hervor- ώς αἱματηρὸν πέλανον ἐξανθεῖν ἁλός Γ. 300; von Hautausschlag u. Geschwüren, übertr., ἐξήνθησαν αἱ κακίαι καὶ ἀνεῤ- ' Plut. Thes. 6; ἐκ τῆς ὑπολήψεως ἡ ist. metaph. 3, 5; — πέφυκεν ἡ ἀνδρεία σα ἐξανθεῖν παντάπασι μανίαις, endet in, in aus, Plat. Polit. 310 d; σῶμα φλυκταί- ι ἕλκεσιν ἐξηνθηκός, ganz damit bedeckt, 49; πλῆθος μυῶν ἐξανθῆσαν Strab. XIII, misch übertrieben τὸ ἔδαφος μαχαίραις ει Luc. V. Hist. 2, 30. — 2) abblühen, ver- τελευτῶντος ἐξανθεῖ τοῦ χρόνου Plat. '3 d; ἐξηνθηκὸς δένδρον Poll. 1, 231; en, verschießen, Plut. Qu. Rom. 98; vom e Blume verlieren, Symp. 6, 7, 1. — 3) Bei Luc., hervorsprossen lassen, hervortreiben, Pis- Plut. Eum. 16 Alex. 35; Alciphr. 3, 23.

ημα, τό, das Aufgeblühte, bes. Hautausschlag, kleine Geschwüre, Medic.; ἐξάνθημα, ὃ καλεῖται λεύκη Arist. de anim. 3, 11.

ἐξ-άνθησις, ἡ, 1) das Hervorblühen, der Ausschlag, Hippocr.; vom Barthaar, Schol. Ap. Rh. 1, 972. — 2) das Abblühen, Theophr.

ἐξ-ανθίζω, mit Blumen schmücken; καθήμεθ' ἐξ- ηνθισμέναι Ar. Lys. 43, od. blumenartig geschmückt, οἷον ψιμμυθίῳ καὶ φύκει καὶ τοῖς ὁμοίοις Schol.; Philem. bei Ath. VII, 228 d; übh. schmücken, παν- τοίᾳ κομμωτικῇ πρὸς τὸ ἁβρότερον ἐξηνθισμένη Heliod. 7, 19. — Med., Blumen für sich abpflücken, Plut. Symp. 4, 1, 2.

ἐξ-άνθισμα, τό, = ἐξάνθημα, Hippocr., l. d.

ἐξ-ανθισμός, ὁ, dasselbe, Diosc.

ἐξ-ανθρακόω, ganz zu Kohlen brennen, Ion frg. bei E. M. 392, 11.

ἐξ-ανθρωπίζω, zum Menschen, menschlich machen; τὴν φιλοσοφίαν, von Sokrates, der die Philosophie dem Menschen näher brachte, Plut. gen. Socr. 12; τὰ θεῖα de Is. et Osir. 23 u. K. S.; σιτία ἐξην- θρωπισμένα, dem Menschen angemessene, Hippocr.

ἐξ-άνθρωπος, entmenscht, unmenschlich, Sp.; auch act., συμφορά, unmenschlich, wild machend, Aret.

ἐξ-αν-ίημι (s. ἵημι), 1) heraus-, hervorsenden, -lassen; von Blasebälgen, ἀϋτμὴν ἐξανιεῖσαι, Il. 18, 471; τίς σε πολιᾶς ἐξανῆκεν γαστρός Pind. P. 4, 99; ἀρὰς σφῷν ἐξανῆκ' ἐγώ, Flüche habe ich gegen euch ausgestoßen, Soph. O. C. 1376; θύρσους ἐξανιεῖσαι χερῶν, aus den Händen' schleudernd, Eur. Bacch. 762; κρήνην ἐξανῆκ' οἴνου θεός 707; ῥόον Callim. Del. 207; ὀδμὴν ἐξανίεσχον, aus- hauchen, Ap. Rh. 4, 622; τὴν ἀρετήν, der Tugend entsagen, Plut. Cat. mai. 11. — Med., auflösen, πλεκτὰς ἱμάντων στροφίδας ἐξανήσομαι Eur. Andr. 718; pass., πόνων, davon befrei't werden, Hippocr. — 2) intr., nachlassen; ἀνίκ' ἐξανείη ἄτα Soph. Phil. 699, ch; ὀργῆς ἐξανεὶς κακῆς, vom Zorn ablassend, Eur. Hipp. 500; — hervorströmen, vom Flusse, γῆς Ap. Rh. 4, 293.

ἐξ-αν-ίστημι (s. ἵστημι, Sp. wie Eust. auch ἐξαν- ιστάω), 1) auf- u. heraustreten-, hervorgehen lassen, vertreiben; Soph. O. C. 47; τοὺς θανόντας, auf- wecken, El. 928; ἐξ ἕδρας Eur. Andr. 263 u. öfter; ἐξανέστησαν ἐκ τῶν νήσων Her. 1, 171; ἐξ ἠθέων 5, 14; ἐξαναστήσας τὸν παῖδα, er hieß ihn auf- stehen, Plat. Prot. 310 a; τὴν ἐνέδραν, den Hinter- halt hervorbrechen lassen, Xen. Hell. 4, 8, 37; die Einwohner vertreiben, ἄνδρας δόμων Soph. Ant. 237; πρὸς δάμαρτός ἐξανίσταται θρόνων Aesch. Prom. 769; ὅσοι ἐξαναστήσαντές τινα βίᾳ νέ- μονται γῆν Thuc. 4, 98; Folgde. Dah. übh. zer- stören, ἐξαναστήσας Ἰλίου βάθρα Eur. Suppl. 1198; Ἑλλάδα Tr. 926; πόλιν, die Stadt durch Vertreibung der Einwohner veröden, Her. 1, 155 Thuc. 7, 77 u. A. — 2) Med. u. intransf. Zeiten des Aktivs, sich erheben, aufstehen u. weggehen, ἐξανί- στανται Λακεδαίμονος, ziehen fort von L., Pind. P. 4, 49; ἐξανίστω τῶνδ' ἀνακτόρων, entferne dich von, Eur. Andr. 380; ἐκ τῆς γῆς, auswandern, Her. 4, 115; ἐξαναστάντες ὑπὸ τῶν Σκυθέων ἐξ ἠθέων, von den Scythen vertrieben, 1, 15; Πε- λοποννήσου ἐξαναστάσης, da er verheert worden, 2, 171; aufbrechen, Thuc. 7, 49 u. öfter; ὅθεν ἐξανέστη, von wo er aufgestanden, Plat. Lys. 211 a; δεῦρο ἐξαναστῶμεν, aufbrechen u. hierher gehen, Prot. 311 a; vom Mahle, ἐξαναστησόμεθα μετὰ

τὸ δεῖπνον Rep. I, 328 a; ἐξανίστασο πρὸ μέθης Isocr. 1, 32; ἕωθεν ἐξαναστάς Luc. Nigr. 2 u. öfter; τινὶ ὁδῶν, Einem aus dem Wege gehen, Xen. Conv. 4, 31. Von einem Berge, ἐξανεστηκὸς ἐκ τῆς περικειμένης χώρας εἰς ὕψος ἱκανόν, der sich erhebt, Pol. 1, 56, 4; bei Medic. vom Aufbrechen der Geschwüre; übertr., πολέμου ἐξαναστάντος Apolld. 3, 18, 8. — Auch bei Soph. Phil. 367 ist es aufstehen, wo Andere „außer sich gerathen" erkl.; bei Isocr. 12, 32 lies't Bekk. ἐξισταμένους αὐτῶν für die alte Lesart ἐξανιστ.

ἐξ-αν-ίσχω (s. ἴσχω), aufgehen, von der Sonne, Eustath.

ἐξ-αν-οίγω (s. ἀνοίγω), ganz eröffnen, Ar. Ach. 391 u. Sp., wie D. Sic. 1, 33.

ἐξ-αν-οιδέω, herausschwellen, τῆς γῆς Arist. meteor. 2, 8.

ἐξ-άν-οιξις, ἡ, die Eröffnung, τῶν στομάτων Strab. XVI, 740.

ἐξ-αν-ορθόω, ganz aufrichten, wieder herstellen, Eur. Alc. 1138, l. d.

ἐξ-άντης, ες (ἄντα, Andere von ἄτη), außerhalb des Gesichtskreises, nicht ausgesetzt, bes. ohne Krankheit, gesund; Hippocr.; unversehrt, ἐξάντη ἐποίησε ἡ μανία τὸν ἑαυτῆς ἔχοντα Plat. Phaedr. 244 e; ἐξάντης λεύσσω τοὐμὸν κακὸν ἄλλον ἔχοντα Zenob. 3, 95; ἐξάντης κακοῦ, frei davon, Ael. H. A. 3, 5; bei E. M. 346, 42 steht der Vers ὦ Ζεῦ γενέσθαι τῆσδέ μ' ἐξάντην νόσου.

ἐξ-αντλέω, 1) heraus-, ausschöpfen, ὕδατα Plat. Legg. V, 736 b; verbrauchen, durch Verschwendung erschöpfen, Luc. Tim. 18, vgl. 17; Alciphr. 1, 21. — 2) aushalten, ausdulden, mit Mühe vollenden; πόνον Eur. Cycl. 10. 282; δαίμονα, das Geschick, 110; γόους Suppl. 861; βίον οἰκτρόν Men. Stob. fl. 49, 8.

ἐξ-άντλημα, τό, das Schöpfgefäß, Aret.

ἐξ-άντλησις, ἡ, das Ausschöpfen, Eust.

ἐξ-ανύτω, att. = ἐξανύω; Eur. Ion 1066; Xen. Cyr. 5, 4, 18.

ἐξ-ανύω (s. ἀνύω), 1) vollenden, ausführen; Θέτιδος δ' ἐξήνυσε βουλάς Il. 8, 370; τί μοι ἐξανύσεις χρέος Soph. O. R. 157; θεῶν πάνθυτα θέσμι' ἐξήνυσε Ai. 699, Schol. ἐξεπλήρωσε; μοῖραν πόνων ἐξανύσειν [mit langem υ, wie es scheint], 909; ἄστρων πόλον Eur. Or. 1685; sp. D. Auch im med., ἐξανύσασθαι τάφον τέκνοις, ein Grab erlangen, Eur. Suppl. 297, vgl. Bacch. 131. Wie Eur. sagt ταχύπουν ἴχνος ἐξανύων, Tr. 232, u. δρόμον, Phoen. 164, so wird mit Weglassung des acc. gesagt ἐξανύουσι τῆς Μαγνησίης χώρης ἐπὶ Σηπιάδα, gehen nach Sep., Her. 7, 183; ἐπεὰν αὐτήμερον νηῦς ἐξανύσῃ ἐκ τῆς ὑμετέρης εἰς τὴν ἡμετέρην 6, 139. — 2) von lebenden Wesen, tödten; Il. 11, 365. 20, 452; λέοντας Eur. Herc. Fur. 1273; in Prosa, App. Illyr. 15 B. Civ. 2, 73.

ἐξ-άνω, = ἄνωθεν, Hesych.

ἐξ-απ-αείρω, herausheben u. wegtragen, Philoxen. bei Ath. IV, 147 e.

ἐξ-απ-αιτέω, verstärktes ἀπαιτέω, Iulian.

ἐξα-πάλαιστος, von 6 Spannen, Her. 1, 50. 2, 149.

ἐξ-απ-αλλάττω, ganz befreien; τίς ἄλυπος ἄτης ἐξαπαλλαχθήσεται; wer wird frei davon sein? Soph. El. 990; ὑμᾶς ἐξαπαλλάξαι κακῶν Eur. I. A. 1004; intrans., ταλαίνης ἐξαπαλλάξαι ζόη 1108, scheiden aus dem Leben; ὅσων κακῶ ἀπαλλαχθείς Her. 5, 4; οὐκ ἔχων ὅπω εἰρημένων ἐξαπαλλαγῇ, wie er davon losk solle, Thuc. 4, 28.

ἐξ-απ-αντάω, begegnen, Xen. Cyr. 3, 3, 24

ἐξ-απ-αρτάομαι, pass., aufgehängt werden, ben, Luc. V. H. 1, 9.

ἐξ-απατάω, verstärktes simplex, gänzlich be täuschen; τινά, Il. 9, 371 u. öfter; φάτιν ψ Pind. Ol. 1, 29; ἐξηπατήθη δαίμονος β μασι Eur. Hipp. 1406; μή πώς σε δόλῳ ἐξαπατήσας Ar. Pax 1099; mit dem acc. der τὸ δεῖπνον ἐξαπατώμενος, um das Mahl b Vesp. 60; ἐνόμιζον ἐξηπατῆσθαι Thuc. oft bei Plat. u. Folgdn; εἴ τις ἐξαπατηθήν εται ταῦτα, hierin, Xen. An. 5, 7, 11; τὴν besänftigen, mildern, Luc. Nigr. 7; — ἐξαπ μαι für das fut. pass., Xen. An. 7, 3, 3.

ἐξ-απάτη, ἡ, = simpl., Betrug, Täuschung Th. 205 Theogn. 382; von Xen. An. 7, 1, in Prosa.

ἐξ-απάτημα, τό, = simpl., E. M., Er φηλώματα.

ἐξ-απάτησις, ἡ, das Betrügen, der Betru IX, 387 e.

ἐξ-απάτης, ὁ, = Folgdm, Hippocr.

ἐξ-απατητήρ, ὁ, der Betrüger, Hom. fragm.

ἐξ-απατητής, ὁ, dasselbe, Procl.

ἐξ-απατητικός, ή, όν, betrügerisch, täusche νός, Xen. Hipparch. 4, 12 u. Sp.

ἐξ-απατίσκω, p. = ἐξαπατάω, Hes. Th v. l. für ἐξαπαφίσκω.

ἐξ-απατύλλω, ein wenig betrügen, Ar. Ac Equ. 1144.

ἐξ-απαφίσκω (s. ἀπαφίσκω), täuschen, be Διὸς νόον ἐξαπαφίσκων Hes., s. ἐξαπα sonst aor. II. ἐξήπαφον, Od. 14, 379, con πάφῳ, 23, 79; ἐξαπαφών Eur. Ion 705; 2, 1235; ἐξαπαφοῦσα H. h. Ven. 38; H. 379 steht noch ἐξαπάφουσα; — aor. I. ἐξαπ H. h. Apoll. 376 u. sp. D., wie Qu. Sm. 1 Opp. Hal. 3, 94. — Med. aor. II. ἐξαπά in aktiver Bdtg, Il. 9, 376. 14, 160.

ἑξά-πεδος, sechsfüßig, Her. 2, 149.

ἑξά-πεζος, mit sechs Füßen (πέζα), Lycoph

ἐξ-απ-εῖδον (aor. zum ungebräuchlichen ἐξαφ aus der Ferne bemerken, Soph. O. C. 1644.

ἑξα-πέλεκυς, εως, mit sechs Beilen, die P denen 6 Lictoren mit Fasces vorangingen, Pol. 9 u. a. Sp.

ἐξ-απ-έρχομαι (s. ἔρχομαι), heraus- u. hen, Sp.

ἐξ-απ-εύχομαι, durch Bitten abwenden, Tze

ἑξά-πηχυς, von sechs Ellen; Her. 2, 138; An. 5, 4, 12 u. Sp.

ἐξ-άπινα, Sp. = ἐξαπίνης.

ἐξ-απιναῖος, α, ον, auch 2. E., Hippocr., 6, 1, plötzlich, unvermuthet; πολεμίων ἐ κρυφαίας καὶ ἐξαπιναίας Xen. Hier. 10, — Adv., Thuc. 1, 117 u. öfter; Xen. u. A.

ἐξ-απίνης, adv., wie ἐξαίφνης, plötzlich, muthet; Il. 15, 325; Pind. P. 4, 273; T Her. 1, 74; Thuc. 1, 50; Xen. Mem. 4, Folgde überall. Vgl. Lobecks Anm. zu Phryn.

ἐξ-άπινον, dasselbe, Hippocr.

ιάζω, mit sechs multipliciren, E. M.
ιος, α, ον, ion. -πλήσιος, sechsfach, Her.
ίων, ονος, Sp., dasselbe.
ος, sechs Plethren lang, Her. 2, 149.
ος, sechsseitig, von Phryn. 412 als un-
n.
sechsfach, Sp. Von
ς, η, ον, zsgzgn -πλοῦς, ῆ, οῦν, sechs-

, = ἐξαπλασιάζω, Sp.
, auseinanderfalten, Luc. Philop. 17; ent-
δοχοῦν S. Emp. Pyrrh. 1, 217.
ις, ἡ, die Entfaltung, Aret.; καὶ ἐκτα-
κτύλων S. Emp. adv. rhet. 7.
ίνω (s. βαίνω), absteigen aus; νηός Od.
p. Rh. 3, 199 u. öfter.
ς, ὁ, sechsfüßig?
δράσκω (s. διδράσκω), daraus entlaufen,

ομαι, daraus wegscheuchen, μάχης Il. 5,
olf ἐξ ἀποδ.
ς, schlechte Lesart für ἐξάπεδος.
νω, sich ausziehen, εἵματα Od. 5, 372.
ήσκω, = ἀποθνήσκω, Ar. Av. 1656.
, ἡ, Verein von sechs Städten, z. B. in
1, 144; vgl. Schol. Ar. Plut. 385.
ῦμι (s. ὄλλυμι), gänzlich vernichten, ver-
αἴτιον δ' ἐξαπολλὺς μόρου Aesch.
ατέρα τὸν ἀμὸν ἐξαπώλεσας Soph. El.
Eur. Tr. 1215 u. öfter. — Med., mit
ι. ἐξαπόλωλα, daraus untergehen, ver-
λίου, aus Ilios, Il. 6, 60; κειμήλια
290; ἠέλιος οὐρανοῦ Od. 20, 357; —
hwinden, zu Grunde gehen, σπέρμα πάσης
ς χθονός Aesch. Ag. 514; Her. 4, 173

γία, ἡ, ein Titel der Reden des Antipho,
ralogie bilden, zweite Vertheidigung erkl.,
richtiger ἐξ ἀπολογίας geschrieben.
ομαι, davon zurückkehren, Il. 16, 252.
i Wolf ἐξ ἀπον.
ζω, ganz abwaschen, Od. 19, 387.
νω, ganz zuspitzen, Eur. Cycl. 456.
ατέω, verstärktes ἀποπατέω, Hippocr.
έω u. **ἐξ-απο-πνέω,** verstärkt für ἀπο-
οπνέω, Tzetz.
ύω (πτύω), ausspeien, Sp.
ω, verstärktes simplex, in großer Verle-
großer Noth sein, Pol. 4, 34, 1 u. öfter,
ῦς λογισμοῖς hinzusetzt, u. a. Sp. —
mit aor. pass., οἱ τελῶναι ἐξηπορή-
t. Alc. 5; ὁπότε ἐξαπορηθεῖεν ἀργυ-
ελ, D. Hal. 7, 18.
έω (s. ῥέω), daraus wegfließen, Eumath.
πάω (s. σπάω), daraus wegziehen, Sp.
τάζω (s. στάζω), herabträufeln, Sp.
τέλλω, heraus- u. wegschicken; Pol. 3,
ic. 19, 102 u. öfter, u. a. Sp. — Pass.,
τὰ πλοῖα Dem. 18, 77 (epist. Phil.).
τολή, ἡ, das Aus-, Abschicken, Pol. 1,
ter.
φραγίζω, entsiegeln, em. Herm. für ἐξε-

νω, ganz abbüßen, τῆς μητρὸς ἐρινύας

ἐξά-πους, οδος, sechsfüßig, Plut. Lucull. 36 u. a. Sp.

ἐξ-απο-φαίνω, verstärktes ἀποφαίνω, Luc. Hesiod. 1 u. a. Sp.

ἐξ-απο-φθείρω, gänzlich vernichten; ἕως ἁπάντων ἐξαπέφθειραν βίον Aesch. Pers. 456; μόνη αὐτὴν ἐξαποφθερῶ Soph. Tr. 710.

ἐξ-απο-χέω (s. χέω), ausgießen, Tzetz.

ἐξά-πρυμνος, mit sechs Schiffshintertheilen, d. i. mit sechs Schiffen, Lyc. 1347.

ἐξα-πτέρυγος, mit sechs Flügeln, Clem. Al.

ἐξά-πτυχος, mit 6 Falten, Lagen, Schol. Il. 22, 395.

ἐξ-άπτω, 1) anknüpfen, anhängen; ἱμάντας Il. 22, 397; πεῖσμα κίονος ἐξάπτειν, das Seil so an die Säule binden, daß es von dieser herunterhängt, Od. 22, 466; vgl. Il. 24, 51; διὰ τῆς θυρίδος τὸ καλῴδιον Ar. Vesp. 379; ἐκ νηοῦ σχοινίον ἐς τεῖχος Her. 1, 26; 4, 64; ἐξαμμέναι ἐκ σώματος Tim. Locr. 102 e, daran geknüpft, davon abhängig sein; vgl. τὴν ἀπόῤῥησιν ἐξάπτουσι δεισιδαιμονίας Plut. qu. Rom. 61; τῆς τύχης τὰ πραττόμενα, davon abhängig machen, Sull. 6; — ἀπό τινος, Xen. Cyn. 10, 7; τὴν πόλιν ἐξῆψε τοῦ Πειραιῶς, verband er damit, Plut. Them. 19; übertr., στόματος ἐξάπτων λιτάς Eur. Or. 382, womit ἱκετηρίαν δὲ γόνασιν ἐξάπτω σέθεν I. A. 1216 zu vergleichen. — 2) anlegen, umhüllen; μηδ' ἀμφὶ κείναις μέλανας ἐξάψῃς πέπλους Eur. I. A. 1449; δεσμὰ χεροῖν Herc. Fur. 1342; κόσμον νεκρῷ Tr. 1208. — Med., sich woran hängen, πάντες ἐξάπτεσθε, hängt euch alle daran, Il. 8, 20; häufiger = sich an-, umhängen, τί πέπλους μέλανας ἐξήψω χροός Eur. Hel. 1186; ἐξάψασθαι κώδωνας Dem. 25, 90, sich Schellen anlegen; σφραγίδια ἐξαψάμενος, sich Petschafte anhängen, am Gurte tragen, Ar. Th. 428; περὶ τὴν κεφαλὴν ἐξήμμεθα πηνίκην fr. inc. 3; gefangene Schiffe ins Schlepptau nehmen, D. Sic. 14, 74. — Auch = sich an Einen machen, ihn angreifen, τινός, Pol. u. a. Sp.; πολέμου, den Krieg anfangen, D. Hal. 6, 25; anzünden, anstecken, Tim. Locr. 97 e; oft übertr., ἐξημμένος ὑπὸ φιλοσοφίας ὥσπερ πυρός Plat. Ep. VII, 340 b, vgl. Rep. VI, 498 b; ὑπ' ὀργῆς καὶ φιλονεικίας ἐξαφθέντες D. Hal. 5, 38; ἐξήφθη πόλεμος Strab. IX, 420; oft bei Ael. u. a. Sp.

ἐξά-πτωτος, mit sechs Casus, Priscian. 5, 14, 77.

ἐξ-απ-ωθέω (s. ὠθέω), heraus- u. wegstoßen, εἰςιόντας ἐξαπώσατε Eur. Rhes. 811.

ἐξά-πωλος, mit sechs Rossen, ἅρμα Hdn. 5, 6, 16.

ἐξ-άραγμα, τό, das Herausgeschlagene, der Splitter, Galen.

ἐξ-αραιόω, verstärktes simplex, Aret.

ἐξ-αραίωσις, ἡ, das Dünnmachen, Aret.

ἐξ-αράομαι, ἐξαράσασθαι od. ἐξάρασθαι (ἐξαρᾶσθαι?) als v. l. für ἐξειργάσθαι Aesch. 3, 116; VLL. erkl. durch Gebete einweihen. In tmesi ἐκ δ' ἀρὰς ἠρᾶτο Soph. Ant. 423.

ἐξ-αράσσω, herausschlagen, zerschmettern aus Etwas heraus; Hom. in tmesi, ἐκ δὲ οἱ ἱστὸν ἄραξε Od. 12, 422; λίθῳ ὀδόντας Simonds. mul. 17; τὴν κιγκλίδα Ar. Equ. 639; übertr., οἷον ὑμῶν ἐξαράξω τὴν ἄγαν αὐθαδίαν Th. 704, ich will euch den Trotz austreiben; τινὰ αἰσχροῖς καὶ κακοῖς, mit Schmähreden ihn herunterreißen, Nubb. 1355;

[illegible] ἔξοδον, mit Gewalt durchbrechen, Ael. H. A. 15, 16; u. Sp.

ἐξ-αργέω, ganz nachlässig betreiben; ἔργα δρώμεν' οὐκέτ' ἐξαργούμενα Soph. Phil. 552; γῆ ἐξαργηθεῖσα, wenn es gar nicht bestellt worden, Plut. educ. lib. 4 M. — Intrans., ganz unthätig sein, τῷ καθεύδοντι ἢ ἄλλως πως ἐξηργηκότι Arist. Eth. 1, 9; Polit. 5, 16.

ἐξ-[illegible], τά, Ap. Rh. 4, 477 ἐξ. τάμνε θανόντος, [illegible] dem Ermordeten die Extremitäten ([illegible] Schol.) ab, was die Mörder zur [illegible]

ἐξ-[illegible] [illegible], zu Gelde machen, verkaufen; [illegible] ἐξαργυρῶσαι; οὐσίαν Dem. 5, [illegible] Parthen. 8. — Auch im med., [illegible] 3, 43, wie Plut. X oratt. 10; [illegible] ἐξηργυρώσαντο, sie brachten Alle um ihr [illegible] 1.

ἐξ-[illegible] [illegible]. Her. 6, 86, 1.

ἐξ-[illegible], = [illegible]; τοῖς θεοῖς Xen. Oec. [illegible] Al.

ἐξ-[illegible] (s. ἀρέσκω), sich Einem gefällig zei[illegible] erwerben, τοῖς θεοῖς, durch Opfer [illegible] befreunden, Xen. Oec. 5, 3; ἐὰν τοὺς [illegible] ἐξαρέσηται Dem. 60, 25, sie [illegible] gewinnen, vgl. §. 26.

ἐξ-αρθρέω, ἐξάρθρημα, ἐξάρθρησις, Hippocr. = [illegible], ἐξάρθρωμα, ἐξάρθρωσις.

ἐξ-αρθρος, 1) ausgerenkt, Sp. — 2) mit heraus[illegible] Gliedern, Medic.

ἐξ-αρθρόω, ausrenken, Galen. — Bei Arist. phy[illegible] ist ἐξηρθρωμένος gegliedert, = ἀρθρώδης, dem ἄναρθρος entgegengst., od. = Vor. 2.

ἐξ-άρθρωμα, τό, das Ausgerenkte, Verrenkung, Galen.

ἐξ-άρθρωσις, ἡ, die Ausrenkung, Galen.

ἐξ-αριθμέω, aus-, herzählen, herrechnen; στρατόν, zählen, Her. 7, 59. 60. 81 u. sonst; τούτων μυριάδες ἐξηριθμήθησαν, wurden durch das Zählen herausgebracht, 4, 87; ναῦς Plat. Rep. VII, 522 d; κινδύνους Isocr. 4, 66; τὰ χρήματα ἐν τῇ ἀγορᾷ Dem. 27, 58, baar auszahlen am Wechslertisch, vgl. 52, 7; Sp., wie Pol. 1, 13, 6, auch im med.

ἐξ-αρίθμησις, ἡ, die Auf-, Herzählung; τῶν πεπραγμένων αὐτῷ Pol. 16, 26, 5; u. a. Sp; Zahlung, App. Civ. 2, 84.

ἐξ-άριθμος, sechszählig, sechsfach, Schol. Pind. Ol. 11, 29.

ἐξ-αρκέω (s. ἀρκέω), ausreichen, hinreichen, genügen; ἡ Σκῦρος ἐξαρκοῦσά μοι ἔσται Soph. Phil. 457, vgl. O. C. 6. 1118; τάδ' ἐξαρκεῖ πόσει Eur. Hipp. 280; πᾶσιν, Allen gewachsen sein; Suppl. 574; ἐμοὶ σὺ ἐξαρκεῖς εἷς ὢν μόνος Plat. Gorg. 475 e; πρός τι, Rep. VII, 526 d Xen. Mem. 4, 1, 5; εἴς τι, Xen. u. Sp.; ὁ βίος μοι δοκεῖ τῷ μήκει τοῦ λόγου οὐκ ἐξαρκεῖν Plat. Phaed. 108 d; abs., οὐ ταῦτα μόνον ἐξήρκεσεν Andoc. 4, 15; ὡς ἐξαρκέσον, als werde es hinreichen, Is. 6, 13; imperson., ἐξαρκεῖ μοι, es genügt mir, ἐξήρκει ἡμῖν ἡσυχίην ἄγειν Her. 7, 161; Antiph. 1, 10. 5, 66; οἷς οὐκ ἐξαρκεῖ ὁρᾶν Isocr. 4, 123; ἐξαρκεῖ αὐτοῖς καταζῆν ἀγάμοις Plat. Conv. 192 b; εἰ ἐξαρκεῖ σώματι εἶναι σώματι Rep. I, 341 e; ἐξαρκέσει αὐτῷ ὁπότερ' ἂν ποιῶμεν Conv. 176 c; ἐξαρκέσει σοι τύραννον γενέσθαι Alc. II, 141 a; — c. partic., καὶ ταῦτα ἔχουσιν οὐκ ἐξήρκεσεν αὐτοῖς, es genügte ihnen nicht, dies zu haben, Dem. 47, 5[illegible] νοῦν διδάσκαλον ἔχουσα χρηστὸν ἐξήρκοι[illegible] ich war zufrieden, ihn zu haben, Eur. Tr. 64[illegible] Equ. 522; πῶς ἂν ἐξαρκέσειεν ὁ τύραννο[illegible] ματα ἐκτίνων, wie sollte er im Stande sei[illegible] zahlen? Xen. Hier. 2, 12. — Bei Pind. ἐξαρκεῖν, ihnen hinreichende Dienste leisten, [illegible] κτεάτεσσι, genug davon haben, Ol. 5, 24; τινος, Etwas für Jemanden darbringen, Xe[illegible] 2, 4, 7.

ἐξ-αρκής, ές, aus-, hinreichend; πλοῦτος [illegible] δόμοις Aesch. Pers. 233; ὡς ἐγὼ δὲ τἀν[illegible] αρκῆ τιθῶ, daß ich Alles im Hause gehörig Soph. Tr. 333.

ἐξ-αρκούντως, hinreichend, genug; ἠρίστη[illegible] Ran. 376; Plat. τὸν κοσμίως καὶ τοῖς ἀ[illegible] οὖσι ἱκανῶς καὶ ἐξ. ἔχοντα βίον Gorg. 4[illegible]

ἔξ-αρμα, τό, die Erhebung, Geschwulst, [illegible] — Von den Himmelskörpern, ihre Höhe am [illegible] ἡλίου Strab. 2, 1, 18; von der Polhöhe, Pl[illegible] 11 def. or. 3.

ἐξ-αρμόζω, aus den Fugen bringen, Philostr. 2, 4 ὁ τροχὸς ἐξήρμοσται τὰς κνήμας.

ἐξ-αρμόνιος, unharmonisch, Pherecr. bei [illegible] music. 30.

ἐξ-αρνέομαι, mit aor. pass., läugnen, v[illegible] Eur. Andr. 436; τί, Hel. 579; ἥν τις ὁ[illegible] ἐξαρνῆται Ar. Eccl. 660; φόνον Her. 3, [illegible] λαβεῖν Dem. 27, 16; οὐκ ἐξαρνοῦνται π[illegible] ἀλλ' ὁμολογοῦσιν Aesch. 3, 250; ἐξαρνηθεί[illegible] ἐξομοσαμένῳ Plat. Legg. XII, 949 a; ab[illegible] τὰ μὲν δανειζόμενοι, τὰ δὲ ἐξαρνούμεν[illegible] V, 465 c.

ἐξ-άρνησις, ἡ, das Leugnen, Verweigern, [illegible] gen, Plat. Rep. VII, 531 b.

ἐξ-αρνητικός, ή, όν, zum Leugnen gesch[illegible] neigt, Ar. Nubb. 1172.

ἔξ-αρνος, ableugnend; ἔξαρνος εἶναι, [illegible] Ggstz ὁμολογεῖν, Plat. Charm. 158 c u. öft[illegible] Nubb. 1230; Andoc. 1, 12 u. A.; ἔξαρνος ἀποκτεῖναι, er leugnete, getödtet zu haben, He[illegible] ἔξαρνός ἐστι μηδ' ἰδεῖν με πώποτε A[illegible] 241; Plat. Soph. 260 d u. Sp.; ohne μή Hipp. mai. 288 c; ἐξ. γίγνεσθαι τὴν μαρ[illegible] Is. 3, 21; τὰς συνθήκας Dem. 23, 171 τινος, ibd. 176; ὑπέρ τινος, D. Hal. 7, 3[illegible] ἂν ἐξ. γένοιο μὴ οὐκ ἐμὸς υἱὸς εἶναι [illegible] Mort. 14, 1.

ἐξ-αρπάζω (s. ἁρπάζω), fut. ἐξαρπάσομ[illegible] Equ. 705, wie Plut. Sull. 29, hinwegrauben reißen aus; φῶτ' ἐξαρπάξασα νεός, einen aus dem Schiffe, Od. 12, 100; einer Gefahr e[illegible] Il. 3, 380 u. öfter; ἐπιστολὰς ἐξαρπάσας χερῶν ἐμῶν βίᾳ Eur. I. A. 315; ἐξαρπάσ[illegible] αὐτέων τὴν δέλτον Her. 8, 135; absol., [illegible] σας Ar. Pax 6; οἱ ἐξηρπασμένοι Soph. O. [illegible] entweder „die Geraubten", od. richtiger als m[illegible] „für sich geraubt haben", die Räuber; τὸ ὑπὸ τὸ νοτερὸν πᾶν ἐξαρπασθέν, aller Feuchti[illegible] raubt, Plat. Tim. 60 c; τὸν Μάριον τῆς [illegible] κίας, entsetzen, Plut. Sull. 29; übh. befreien was, τινός, Plut. u. a. Sp.

ἔξ-αρσις, ἡ, das Erheben, Aufheben, LX[illegible] Wegschaffen, Sp., wie Clem. Al.

ἐξ-αρτάω, daran aufhängen, anknüpfen, be[illegible] τοὺς θυρεοὺς ἐκ τῶν ὤμων Pol. 18, 1, 4;

. x, 429 b, wie ἀλλοτρίων ἐπαίνων
lut. Arat. 1; τὴν πρᾶξιν τῆς προ-
ι abhängig machen, Fab. Max. 22; —
ang ausstrecken, Ael. H. A. 4, 21. —
. mit fut. med., woran aufgehängt sein,
χειρός Eur. Hipp. 325; ὥςπερ ἐκ
ρμαθὸς ἐξήρτηται χορευτῶν Plat.
bertr., wovon abhangen, σοῦ γὰρ ἐξ-
ιr. Suppl. 757; ἐξ ὧν (ἡδονῶν) ἀν-
τὸν πᾶν ζῷον οἷον ἐξηρτῆσθαι Plat.
; ἐξαρτήσεται τῆς ἰσχύος Xen. Cyr.
ἐλπίδες ἐξήρτηνται ἐκ τῶν ἡγου-
0, 33; — ἐξήρτηται τὸ ἄλλο χωρίον,
ch, ist damit verbunden, Thuc. 6, 96,
. 46; ἐξηρτημένον αὐτοῦ τὸ πλῆθος
es sich an ihn geschlossen hatte, C. Gracch.
τῶν ποιητῶν ὁ μὲν ἐξ ἄλλης Μούσης,
ς ἐξήρτηται Plat. Ion 536 a. — Bei
713 ist τόξοισιν ἐξηρτημένοι die sich
n behangen, sich den Bogen umgehängt
ώγωνας ἐξηρτημένας Ar. Eccl. 494;
ηρτημένος ἐκ τῶν δακτύλων Aesch.
Schau an den Fingern hangend haben;
ῆν, Luc. fug. 14 u. a. Sp.; so auch
49 ἐξηρτῆσθαι στρατόπεδον, mit
ιτῆσθαι, das Heer an sich hängen und
pen. — Das med., sich an Etwas hän-
470 u. A.; dah. = Anhänger sein,
ίας Plut.
hangend, Hesych.
τό, das Darangehängte, Gewicht, Sp.;
chol. Ar. Equ. 759.
ἡ, das Daranhängen, der Zusammen-
βρύων ἐξ αὐτῆς ἐστι τῆς ὑστέρας
3, 1; Sp.
vollständig machen, vollenden, Sp.; bes.
στο, er hatte sich versehen, ausgerüstet,
, 33; ἐξηρτισμένος πρός τι, bes. auch
üstet, befrachtet.
ἡ, Vollendung, Eust.
ς, ὁ, dasselbe; Arr. Befrachtung der

ἡ, Zubereitung, Zurüstung, Iambl. u.

urecht machen, zurüsten; τἄνδον ἐξάρ-
422; νεῶν ἐπίπλουν Thuc. 2, 17;
λοις ἅπασιν ἐξήρτυνται ἄριστα, da-
aufs beste versehen, 1, 80; ὁ στόλος
αὶ πεζῷ ἐξαρτυθείς 6, 31; πάντα
ιάτοδον Her. 1, 61; ἐξηρτυμένος λο-
1, 43. 7, 147; ταῦτ' οὖν πρὸς τὸν
ν ἅπαντα ἐξήρτυνται Plat. Legg. I,
ie Folgdn bes. von Kriegsrüstungen. —
ten, sich anschicken, οἷον ἐξαρτύεται
ν Aesch. Prom. 910; φόνον ἐξαρ-
El. 647; übh. sich mit Etwas versehen,
τύετο ἡ Ἑλλάς Thuc. 1, 13.
ἡ, das Ausschöpfen, Galen.
ἀρύω), herausschöpfen, Orph. Arg.
ymp. 2, 3, 3 g. E.; ausdrücken, ein
pocr.
von Anfang an, besser ἐξ ἀρχῆς ge-

ἡ, erst Byzant., die Würde eines Exar-

den Anfang machend; παρὰ δ' εἷσαν
ἀοιδούς, θρήνων ἐξάρχους, die die Klage anstimmten, Il. 24, 721; ὁ δ' ἔξαρχος Βρόμιος Eur. Bacch. 141, der den Reigen eröffnet, wie es Dem. 18, 260 von dem Vortänzer beim bacchischen Reigen neben προηγεμών gebraucht; vgl. Call. Del. 18; subst. der Urheber, στάσεως Polyaen. 2, 1, 14; der Erste, der Anführer, ἱερέων Plut. Num. 10, u. bes. Sp.

ἐξ-άρχω, anfangen, beginnen; μολπῆς Od. 4, 19; γόοιο Il. 18, 51; ἀοιδῆς Hes. Sc. 203; mit dem acc., βουλάς τ' ἐξάρχων ἀγαθάς, heilsamen Rath zuerst geben, Il. 2, 273; χορούς H. h. Dian. 18; πρὸς αὐλὸν παιήονα Archil. bei Ath. v, 180 d; διθύραμβον frg. 38; ἐξάρχετε φωνῇ Pind. N. 2, 25; εἰ δέ μ' ὧδ' ἀεὶ λόγοις ἐξῆρχες Soph. El. 547, wenn du mich zuerst anredetest; ὅρκον Eur. I. T. 743 u. öfter; in Prosa, τινί, Jemandem vorangehen womit, Plat. Legg. x, 891 d; πετροβολίας, mit Steinwerfen anfangen, Xen. An. 6, 6, 15; παιᾶνα Hell. 2, 4, 17 u. öfter; aber παιᾶνος Plut. Rom. 26 Lyc. 22; δόγματος, angeben, Galb. 8. — Med., den Anfang machen, κακῆς ἐξήρχετο βουλῆς Od. 12, 339; ἀεθλεύων Ap. Rh. 1, 368; κανᾶ, die Körbe zum Beginn des Opfers weihen, Eur. I. A. 435. — Bei Sp. = ἄρχω, Anführer sein, τινός, Ios. u. A.

ἑξᾶς, ἄντος, ὁ, der röm. sextans, Poll. 4, 174.

ἑξάς, άδος, ἡ, die Zahl Sechs, Luc. Saturn. 4 u. a. Sp.

ἑξά-σημος, aus 6 Zeichen, sechs Moren bestehend, Music., wie Schol. Soph. Ai. 1174.

ἐξ-α-σθενέω, sehr kraftlos, schwach sein od. werden, Hippocr.; καὶ ἄτονον γίγνεσθαι Plut. def. orac. 4; Hdn. 6, 2, 19.

ἐξ-ασκέω, 1) ausrüsten, ausschmücken, vollständig versehen; λουτροῖς τέ νιν ἐσθῆτί τ' ἐξήσκησαν Soph. O. C. 1599; Eur. El. 1071 u. öfter, u. Sp.; μνῆμα εἰς κάλλος ἐξησκημένον Luc. D. Mort. 24, 1; ἐπεὶ αὐτῷ πάντα ἐδόκει ἐξησκῆσθαι τὰ πρὸς τὰς χρείας Pol. 20, 20, 8. — 2) genau, vollständig üben, Plat. Clitoph. 407 b; von Pferden, Xen. Hipp. 2, 11 u. Sp., wie D. Cass., bes. von militärischen Uebungen; περὶ γράμματα ἐξησκημένος Plut. Nic. 5; πρός τι, Ath. XII, 516 d.

ἑξα-στάδιος, von sechs Stadien, Strab. v p. 234.

ἔξαστις, ιος, ἡ, auch ἔξεστις (vgl. Lob. Paralipp. p. 441), heraussstehende Fäden am Gewebe, um Troddeln zu machen, auch die Fäden, die beim Zerzupfen der Leinwand zu Charpie entstehen, Medic.

ἑξά-στιχος, aus sechs Reihen, Versen bestehend, B. A. 786, 20.

ἑξά-στοιχος, dasselbe; κριθή, sechszeilige Gerste, Theophr.

ἐξ-αστράπτω, hervorblitzen; Tryph. 102; LXX.

ἑξά-στῦλος, mit sechs Säulen, Vitruv. 3, 1.

ἑξα-στῷος, mit sechs Säulengängen, Hdn. Epim.

ἑξα-σύλ-λαβος, sechssylbig, Schol. Soph. Ant. 1256 u. öfter.

ἐξ-ασφαλίζομαι, verstärktes simpl., Sp., wie Cic. Att. 6, 4, 3.

ἐξ-ατῑμάζω, verstärktes simpl.; Soph. O. C. 1380; LXX.

ἐξ-ατιμόω, verstärktes simpl., LXX.

ἐξ-ατμιάω, verdunsten lassen, Hippocr.

ἐξ-ατμιδόω, dasselbe, B. A. 1371.

ἐξ-ατμίζω, dasselbe, von der Sonne, τὸ ὕδωρ Arist. Meteor. 2, 2. — Pass., aus-, verdampfen, ib. 4, 10,

oft, u. A., u. so auch im act. intr. Arist. gen. an. 5, 3.

ἐξ-ατονέω, verstärktes simpl., Arist. H. A. 9, 45.

ἑξά-τονος, von sechs Tönen, *σύστημα* Arist. Quint.

ἐξ-αττάω, aus-, durchsieben, *ἐξηττημένη* v. l. für *ἐζητημένη* Antiphan. Ath. III, 127 b.

ἐξ-αττικίζω, B. A. 12, 16, verstärktes simpl.

ἐξ-άττω, att. = *ἐξαΐσσω*, w. m. s.

ἐξ-αυάζω, = Folgdm, Theophr.

ἐξ-αυαίνω, ausdörren; *ἐξηύηνε* Her. 4, 175; *ἐξ-ανάνθη* 4, 151, u. so pass. oft; Arist. von Bäumen, verdorren; *παιδάριον ἐξαυαίνεται* Ar. fr. inc. 46.

ἐξ-αυγής, *ές*, hell glänzend; *πώλων χιόνος ἐξαυγεστέρων* Eur. Rhes. 304.

ἐξ-αυδάω, heraussprechen, gerade heraussagen; *ἐξ-αύδα, μὴ κεῦθε νόῳ* Il. 1, 363; *τόδ' ἐξαύδασ' ἔπος* Pind. N. 10, 80; *οὐδὲν ἐξαυδᾷς σοφόν* Soph. Phil. 1228; Eur. Hipp. 590 u. öfter. — Med., in derselben Bdtg, *χρησμὸς δυςχειμέρους ἄτας ἐξαυδώμενος* Aesch. Ch. 270, vgl. 149.

ἐξ-αυθαδιάζομαι od. **ἐξαυθαδίζομαι**, = simpl., Ios.

ἐξ-αῦθις, s. *ἐξαῦτις*.

ἐξ-αυλακίζω, ausfurchen, austiefen, Sp.

ἐξ-αυλέω, 1) ausblasen, durch Blasen unbrauchbar machen, Poll. 4, 67, vom Mundstück der Flöte. — 2) vollpfeifen, *τὰ ὦτα* Synes.

ἐξ-αυλίζομαι, dep. pass., aus dem Quartier aufbrechen, ausrücken, Xen. An. 7, 8, 21.

ἔξ-αυλος, ausgeblasen, Poll., s. *ἐξαυλέω*.

ἐξ-αύξω (s. *αὔξω*), sehr, allzusehr vergrößern. — Med., allzu sehr wachsen, Theophr.

ἐξ-αυστήρ, *ῆρος*, *ὁ*, eine Gabel, Fleisch aus dem Kochtopf zu langen, Aesch. frg. 372 (nach VLL. von *ἐξαύω*, = *ἐξαιρέω*).

ἐξ-αυτῆς, d. i. *ἐξ αὐτῆς*, sc. *ὥρας*, von Stunde an, sofort, gleich darauf; Theogn. 231; Cratin. B. A. 94; Arat. 641 u. sp. D.; auch Pol. 2, 7, 7 u. oft, wie Sp.

ἐξ-αῦτις, öfters bei Homer, und zwar nach Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 158 überall in der Bedeutung denuo, von Neuem, so daß es das Wiederaufnehmen einer unterbrochenen Handlung bezeichnet; s. z. B. Iliad. 1, 223. 13, 531 Odyss. 4, 234. 5, 419. Bei den folgenden Dichtern schwächt sich die Bedeutung wie die von *αὖ* und *αὖτις* ab, „wiederum", „dagegen", „aber", „ferner", „sodann"; Hesiod. Th. 654. 658. 915 Apoll. Rhod. 2, 1159. 3, 482 Rhian. ap. Scholl. Apoll. Rh. 3, 1090 Oppian. Hal. 5, 592 Quint. 9, 510.

ἐξ-αυτο-μολέω, verstärktes simplex, Ar. Nubb. 1088 u. Sp.

ἐξ-αυχέω, verstärktes simplex, sich sehr rühmen; c. partic., *τρίμοιρον χλαῖναν ἐξηύχει λαβών*, daß er genommen, Aesch. Ag. 846; c. inf., Eur. Suppl. 504. — Uebh. mit Zuversicht glauben, Soph. Phil. 857 Ant. 386.

ἐξ-αυχμόω, austrocknen, verbrennen, trans. u. intrans., Sp.

ἐξ-αύω, anzünden, braten, VLL., die *ἐξαῦσαι* auch durch *ἐξελεῖν* erkl. Vgl. Mein. Com. Gr. 2 p. 628.

ἐξ-αύω, aufschreien, in tmesi, Soph. Tr. 562.

ἐξ-αφ-αιρέω (s. *αἱρέω*), daraus wegnehmen. — Med., für sich; *ψυχήν τινος ἐξαφελέσθαι*, Jemandes Leben entreißen, Od. 22, 444; *ταῦτ' ὁ δυςτυχὴς δαίμων ἐξαφείλετο*, er entriß es uns, Soph. El. 1145; *φρενῶν τὸν νοῦν* Eur. fr. bei Lycurg. 92; *εἰς ἐλευθερίαν τινά*, in libertatem vindicare, Dem. 8, 42. — In B. A. 93 wird aus Her. *ἐξαφείλατο* angeführt.

ἐξ-α-φανίζω, = simplex, verstärkt, Plat. Polit. 270 e u. öfter bei Sp.

ἐξ-α-φάνισις, *ἡ*, **ἐξ-αφανισμός**, *ὁ*, die Vernichtung, erst Sp.

ἐξ-αφ-ιδρόω, ausschwitzen, Stob. ecl. phys. p. 754 l. d.

ἐξ-αφ-ίημι (s. *ἵημι*), herauslassen, *τί τινος*, befreien von Etwas; *ἐξαφεῖται τοῦδε* Soph. Tr. 72; Xen. de re equ. 12, 12 u. Sp., wie Pol. 10, 39, 1.

ἐξ-αφ-ίστημι (s. *ἵστημι*), nur med. u. intr. tempp. des act., heraus- u. abtreten, sich enthalten; *πράξεως* Soph. O. C. 567; *λόγων* Eur. I. A. 479.

ἑξά-φοροι, *οἱ*, sechs Träger, die Etwas gemeinschaftlich tragen, Vitruv. 10, 8.

ἑξά-φορον, *τό*, eine von sechs Menschen getragene Sänfte, Martial. 2, 81, 6.

ἐξ-αφρίζω, abschäumen; übertr., *μένος*, abbrausen lassen, Aesch. Ag. 1037.

ἐξ-αφρισμός, *ὁ*, das in Schaum Verwandeln, Clem. Al. paed. 1 p. 122.

ἐξ-αφρόω, in Schaum verwandeln, Clem. Al. paed. 1 p. 126.

ἐξ-αφύω, = Folgdm, *ἐξαφύοντες* Od. 14, 95.

ἐξ-αφύσσω (s. *ἀφύσσω*), ausschöpfen, *ἐξήφυσσαν ὀδόντων* Opp. H. 1, 573.

ἑξά-χειρ, *ειρος*, sechshändig, Luc. Hermot. 74 Tox. 72.

ἑξαχῆ, sechsmal, sechsfach, Plat. Tim. 62 d.

ἑξα-χοίνικος, sechs Chöniken haltend; Ar. fr. inc. 93; Poll. 4, 168.

ἑξά-χοος, zsgzgn *ἑξά-χους*, *ουν*, sechs Maaß enthaltend, Plut. Sol. 23.

ἑξά-χορδος, sechssaitig, Sp.

ἐξ-αχυριόω od. **ἐξ-αχυρόω**, von Spreu reinigen, Hesych.

ἑξαχῶς, auf sechsfache Weise, Arist. Top. 2, 7 u. Sp., wie D. C. 75, 4.

ἔξ-αψις, *ἡ*, 1) das Anzünden, die Entzündung, Plut. Lys. 12 u. a. Sp. — 2) das Anknüpfen, Iambl.

ἕξ-γυιος, sechsgliedrig, Eust.

ἑξ-δάκτυλα *σχοινία*, sechszöllige Taue, Att. Seew. öfter.

ἐξ-εγγυάω, Einen durch Bürgschaft befreien, sich für Einen, der in Haft kommen soll, verbürgen; *ὃν ἐχρῆν δεδεμένον αὐτοὺς φυλάσσειν ἢ τοῖς φίλοις τοῖς ἐμοῖς ἐξεγγυῆσαι ἢ τοῖς ἄρχουσι παραδοῦναι* Antiph. 5, 47; *ἐξεγγυηθέντες* Andoc. 1, 44; vgl. das Gesetz bei Dem. 24, 40; *ἐξηγγυημένοι* 19, 169. Bei Lys. 24, 10 bezieht sich *ἐφ' οἷς ἐξηγγυήθη* auf die Bürgschaft, daß sich Einer zum Termin stellen, in demselben aber als ein Freier reklamirt werden werde.

ἐξ-εγγύη, *ἡ*, = Folgdm, Is. 5, 3.

ἐξ-εγγύησις, *ἡ*, die Bürgschaft, bes. um Einen von der Haft zu befreien, Dem. 24, 77; vgl. Meier att. Proceß p. 521.

ἐξ-εγείρω (s. *ἐγείρω*), aufwecken, erwecken; *οὐ μὴ 'ξεγερεῖς τὸν ὕπνῳ κάτοχον* Soph. Tr. 974; *ὅστ' οὐχ ὕπνῳ γ' εὕδοντά μ' ἐξεγείρετε* O. R. 65; *ὑπαὶ κώνωπος ἐξηγειρόμην* Aesch. Ag. 866; *ὀνείδεσιν* Ch. 488; oft Eur., auch übertr., *φόνον* El. 41; *ἄνθρακα*, anfachen, Ar. Lys. 315 u. Sp.

2, 5; πόλεμον D. Sic. 14, 44. — Pass., werden, aufwachen, ἐπεί τε ἐξηγέρθη Her. en. Cyr. 8, 7, 2 u. A. Eben so der aor. κᾆτ' ἔγωγ' ἐξηγρόμην Ar. Ran. 51, wie v. 223 c Rep. VII, 534 c, wo noch ἐξέ- geschrieben ist; auch perf. II., τὸ κακὸν ν ἐξεγρήγορεν Ar. Av. 1413, hat sich

ρσις, ἡ, das Aufwachen, Aufstehen; Pol. 9, Hal. 3, 70.

ίζω, vom Boden vertilgen, Or. Sib.

, ἡ, ein Sitz draußen, bes. ein bedeckter Gang Hause, mit Sitzen versehen; Eur. Or. 1449 wie D. L. 3, 19; vgl. Poll. 1, 79; späterer für παστάς, 7, 122; Harpocr. v. λέσχη. ömern ist exedra bes. ein Gesellschaftszimmer, 3, 5 de N. D. 1, 6; vgl. Vitruv. 5, 11. mach übh., Varr. R. R. 3, 5; Plut. Brut. nnt so die Halle am Theater des Pompejus, t der Senat versammelte.

ιον, τό, dim. zum Vorigen, Cic. fam. 7, 23.

-ποιός, aus dem Sitze vertreibend, τινός, r. Hipp. 934.

, außerhalb seines Sitzes, fern von seinem Ggsz ἔντοπος, Soph. Phil. 212; ἔξεδροι Eur. I. T. 80; ἔξεδροι φρενῶν λόγοι , wahnsinnige Reden; ὄρνις ἔξεδρον χώ- Ar. Av. 275, nach dem Schol. aus Soph., echte Stelle habend, also Unglück verkündend; ι ὄρνιθες D. Cass. 37, 25; — ἔξεδρον ν ἐκ τῶν οἰκείων τόπων Arist. mund. , unpassend, nicht an seinem Orte, ὑπερβολή

ω, fut., ἐξεδήδοκα perf. zu ἐξεσθίω.

, ἐξιδεῖν, aor. zu ἐξοράω, w. m. s.

ep. = ἑξῆς, w. m. s.

κοι, οἱ, die außer der Zwanzigzahl, Hesych.

ζω, ganz ähnlich machen, genau nachbilden; στιν ἐξῃκασμένος Ar. Equ. 230; κλύειν ηκασμένα, ächt, wahr, Aesch. Ag. 1217, 427; Eur. Phoen. 162; ἑαυτόν τινι Xen. 8; καὶ τὸ κεκινημένον χωρίον ἐξείκαστο τῳ Cyr. 1, 6, 39.

ρμα, τό, genaue Nachbildung, Sp.

ίζω, genau ab-, nachbilden, durch ein Bild und darstellen; ἐξεικονισμένος erkl. VLL. μένος; Sp., wie Aristaen. 1, 19; von der Gleichnissen, Plut. de virt. mor. 6.

ισμα, τό, die Abbildung, Sp.

, herauswickeln (s. εἱλέω), -winden, Sp. βί- um evolvere, Luc. Merc. cond. 41. — Bei ndrinern nach E. M. entfliehen, davonkom- Bei Dem. 37, 35 wird aus dem Gesetz an- ἄν τις ἐξείλλῃ τινὰ τῆς ἐργασίας, wenn s der Bearbeitung einer Mine verdrängt, vgl.

σις, ἡ, das Herauswickeln, χειρῶν, beim lat. Legg. VII, 796 a.

ω, s. ἐξειλέω u. vgl. ἐξίλλω.

, aor. II. zu ἐξαιρέω.

, herauswälzen, -winden, ἐξειλυσθέντε 4, 17.

(εἶμι), herausgehen; aus dem Hause, θύ- 20, 367; μεγάρων 1, 374, wie ἱππόθεν 11, 531; ἔξεισθα θύραζε 20, 179, du ausgehen; τῆςδε τῆς χώρας Soph. O. C. 913; εἰς ἔλεγχον ἐξιών, zur Prüfung ausgehend, sie anstellend, Phil. 98; ἔξει, geh heraus, Ar. Nubb. 623; ἐκ γῆς εἰς φῶς Plat. Prot. 321 c; ἔξω τείχους Phaedr. 230 d; οἴκοθεν Apol. 40 b; ἔνδοθεν Conv. 220 b; übertr., φαίνεταί μοι δόξα ἐξιέναι ἐκ διανοίας Rep. III, 412 e. Bes. ins Feld rücken, ausrücken, Thuc. 5, 13 Xen. Cyr. 3, 3, 20 Dem. 2, 13 u. A.; so στρατείας ἐκδήμους Thuc. 1, 15; τὴν ἀμφίαλον, auf der Landenge ausrücken, Xen. Hell. 4, 2, 13. — Bei Ar. Ran. 944 ist οὐξιὼν πρώτιστα der zuerst Auftretende im Drama; ἐξόδους λαμπρὰς ἐξιέναι, mit Pomp ausgehen auf die Straße, Dem. 48, 55; Plut. Sol. 21; ὑστάτην ὁδόν, den letzten Weg gehen, Eur. Alc. 610; πολλοὺς ἀγῶνας ἐξιών, auf Kämpfe ausziehen, Soph. Tr. 158; — ὁ χρόνος ἐξήϊε, ging aus, ging vorüber, Her. 2, 139; ὅποι ἔξεισι τὰ ἴχνη, wo sie zu Ende gehen, aufhören, Xen. Cyn. 8, 3; τῆς ἀρχῆς ἐξιούσης Lys. 9, 6; anders ἐξιὼν ἐκ τῆς ἀρχῆς D. Cass. 16, 10.

ἔξ-ειμι (s. εἰμί), nur impers., ἔξεστι, es steht frei, ist erlaubt; ἔξεστι γάρ μοι μὴ λέγειν ἃ μὴ τελῶ Aesch. Eum. 859; κἄξεστιν αὐτῇ δρᾶν λέγειν θ' ἃ βούλεται Soph. Ant. 503; in Prosa überall, mit folgdm acc. c. inf., οὐδ' ἔξεστι βασιλέα χωρὶς ἱερατικῆς ἄρχειν Plat. Polit. 290 d; Gorg. 486 c; gew. steht das subst. od. adj. beim inf. im dat., ἔξεστί σοι ἀνδρὶ γενέσθαι Xen. An. 7, 1, 21, wie ὑμῖν εὐδαίμοσι ἔξεστι γενέσθαι Dem. 3, 23; doch tritt in der Fortführung des Satzes der acc. gew. wieder ein, ἔξεστιν ὑμῖν φίλους γενέσθαι Thuc. 4, 20; ὅτε ἐξείη πρὸς ἄλλους ἀρχομένους ἀπιέναι Xen. An. 2, 6, 12, vgl. Mem. 2, 6, 26; — das partic. absolut gebraucht, ἐξόν σοι γάμου τυχεῖν Aesch. Prom. 651; ἐξὸν πατρὸς πάντων ἀρίστου παῖδα κεκλῆσθαι Soph. El. 357; ἐξὸν ἀτέκνοις εἶναι Eur. Alc. 890; ἐξόν σοι ἐν εἰρήνῃ λέγειν, da es dir freisteht, Plat. Conv. 189 b, u. sonst überall; auch fut., ὡς οὐκ ἐξεσόμενον τῇ πόλει δίκην λαμβάνειν Lys. 14, 10. — Bei Plat. Epist. VII, 345 d, ἀγανακτεῖν ἐξῆν εἴτε βουλοίμην εἴτε μή, übersetzt man ich mußte.

ἐξ-εῖπον (s. εἶπον), fut. ἐξερῶ (s. unten auch ἐξερέω), perf. ἐξείρηκα u. s. w., gerade heraussagen; ἐξείπω καὶ πάντα διΐξομαι Il. 9, 61; Etwas aussagen, es bekannt machen, oft mit dem Nebenbegriff verrathen, τινί τι, 24, 654 Od. 15, 443; Pind. I. 1, 60; Aesch. Ag. 908; ἐξερῶ, μόλις δ' ἐρῶ Soph. Phil. 329; ἃ ἐξείρηκας Tr. 349; καὶ τόδ' ἐξειρήσεται 1176; ἀκριβείᾳ μὲν χαλεπὸν ἐξειπεῖν Thuc. 7, 87; wie εἰπεῖν mit doppeltem acc., καὶ τὴν μητέρα κἀμὲ ῥητὰ καὶ ἄῤῥητα κακὰ ἐξεῖπον Dem. 21, 79, sie sagten gegen mich frech heraus; vgl. Soph. El. 521; τίν' ἀρχὴν πρῶτά σ' ἐξείπω κακῶν Eur. El. 907; spätere Prosa, πρός τινα Plut. Thes. 26.

ἐξ-ειργασμένως, ausgearbeitet, genau, Plut. Alex. 1.

ἐξ-είργω, ion. ἐξέργω (s. εἴργω), ausschließen; χρόνου γάρ ἄν σοι καιρὸν ἐξείργοι λόγος Soph. El. 1284, wo der Schol. ἀφαιρεῖται τὴν εὐκαιρίαν ἡ ἀδολεσχία erkl.; τῶνδ' οὐδὲν ἐξείργει νόμος Eur. Andr. 176; ἐκ τῶν ἱερῶν Lys. 6, 16; ἐξ ἀγορᾶς Plat. Legg. XI, 936 c, den Zutritt dazu verwehren; τινὰ θύραζε Ar. Ach. 825; übh. verhindern, verbieten, πολέμοις, τῷ νόμῳ ἐξείργοντο, Thuc. 1, 118. 3, 70; ἢν ἐξείργωνται πάντων, falls sie von Allem abgeschnitten werden sollten, 2, 13, vgl. δίκης νομίμου Plut. Rom. 23; πληγαῖς ἐξείρ-

γων τοὺς θυμῷ φιλοφρονουμένους Plat. Legg. XI, 935 c; — ὑπὸ τοῦ νόμου ἐξεργόμενος, vom Gesetz eingeschlossen, gezwungen, Her. 9, 111, wie ἀναγκαίῃ ἐξεργόμενος 7, 96. 139.

ἔξ-ειρξις, ἡ, das Ausschließen, Paus. bei Eust.

ἐξ-είρομαι, -ειρύω, ion. = ἐξέρομαι, -ερύω.

ἐξ-είρω, heraus-, ausstrecken; κέντρον Ar. Vesp. 423; τὴν χεῖρα Her. 3, 87; Hippocr. u. Sp.; τὴν γλῶτταν ἐξείραντες, herausziehen, Ar. Equ. 377.

ἐξ-ειρωνεύομαι, sich verstellen u. so verspotten, Ios.

ἐξ-εκκλησιάζω, = ἐκκλησιάζω, ἐξεκκλησιάσας Arist. Oec. 2, 14 (p. 1348, 11); LXX. S. aber ἐκκλησιάζω.

ἐξ-ελαιόομαι, pass., zu Oel, ölig werden, Theophr.

ἐξ-ελασία, ἡ, = Folgdm, Pol. 12, 4, 10.

ἐξ-έλασις, ἡ, das Heraus-, Vertreiben; τῶν Πεισιστρατιδέων Her. 6, 88; Sp., wie Plut. Cat. min. 33. — Intr., der Auszug, das Ausgehen, das Ausreiten, μετὰ τὴν βασιλέως ἐξέλασιν ἐκ Θέρμης Her. 7, 183; Xen. Cyr. 8, 3, 1, u. öfter auch Sp., wie Plut. Art. 16.

ἐξ-ελαύνω (s. ἐλαύνω, fut. ἐξελάσω, Nic. Ther. 30, gew. att. ἐξελῶ, inf. ἐξελάαν, Il. 8, 527, wie Od. 11, 292, aber von der Grundform des praes. ἐξελάω hat Hom. ἐξελάων Od. 10, 83), heraus-treiben, -jagen; ἵππους ἐξέλασε Τρώων μετ' Ἀχαιούς, er trieb die Rosse aus der Reihe der Troer heraus, Il. 5, 324, wie ὄχους Eur. Phoen. 1109; νῆα λιμένος Ap. Rh. 1, 987; οὐδ' ἐδύναντο οὔθ' ὁ τὸν ἐξελάσαι οὔθ' ὁ τὸν ἂψ ὤσασθαι Il. 15, 417; ἐρίφους τε καὶ ἄρνας σήκων ἐξελάσαντες Od. 9, 227, wie ἄντρου ἐξήλασε μῆλα ib. 312; πάντας ὀδόντας γναθμῶν ἐξελάσαιμι, ich möchte ihm alle Zähne aus den Kinnbacken schlagen, 18, 29; ἐξήλασέν με κἀπέκλεισε δωμάτων Aesch. Prom. 673; Πολυνείκη ἐξελήλακε πάτρας Soph. O. C. 357, verbannen, wie γῆς ἐκ πατρῴας ἐξελήλαμαι φυγάς 1294; ἐξελῶ σ' ἐς κόρακας ἐκ τῆς οἰκίας, ich werde dich aus dem Hause jagen, Ar. Nubb. 123; u. so, bes. vertreiben aus Stadt u. Land, Her. u. Folgde; gew. mit ἐκ, wie ἐκ τῶν πόλεων Plat. Gorg. 466 d; πᾶν τὸ βάρβαρον ἐκ τῆς θαλάττης Menex. 241 d; Τιτῆνας ἀπ' οὐρανοῦ Hes. Th. 820. — Im Pomp heraustragen, τὸν Ἴακχον Plut. Alc. 34. — Mit ausgelassenem acc., scheinbar intr., herausfahren, -reiten, ausrücken, ἂψ ἐς δίφρον ὀρούσας ἐξέλασ' ἐς πληθύν Il. 11, 359; Her. 4, 80; bes. vom Heere, 8, 113, vgl. ἐξήλαυνε τὴν στρατιήν 7, 38; Xen. An. 1, 2, 5 u. oft, wie Thuc. 7, 27 u. A.; einen Aufzug halten, Xen. Cyr. 8, 3, 1; vgl. θρίαμβον Plut. Marc. 22. — Von Metallarbeiten, durch Hämmern heraustreiben, treiben, Her. 1, 50; vgl. Ath. VI, 230 e; κέντρον ἐπὶ λεπτὸν ἐξεληλαμένον καὶ συνωξυσμένον Pol. 6, 22, 4. — Das med. im aor. hat Thuc. 4, 35; eigtl. aus seinem Lande vertreiben, 7, 5; für sich wegtreiben, Pol. 4, 75, 2; ἵππους ἐξελάσασθαι, seine Rosse forttreiben, Theocr. 24, 117.

ἐξ-ελέγχω, verstärktes simplex, überführen, widerlegen, durch eine Untersuchung ausforschen, an den Tag bringen; ἀλήθειαν Pind. Ol. 11, 55, vgl. N. 10, 46; vgl. ἃ ἡ φύσις ἀεὶ ἐβούλετο ἐξηλέγχθη εἰς τὸ ἀληθές, ist der Wahrheit gemäß ans Licht gebracht, Thuc. 3, 64; ἀλλ' ἐξέλεγχε, κρῖνε δ' εὐθεῖαν δίκην Aesch. Eum. 411; wie κρῖνε κἀξέλεγχε Soph. Ant. 395; τινά, O. R. 297; Eur. I. A. 335 u. öfter; φράσον καί μ' ἐξέλεγξον Ar. Nub[b.] εἰ ψεύδομαι, ἐξέλεγχε Plat. Conv. 217 b; γε ἐξηλέγξαμεν ὅτι οὐδὲν πλέον Euthyd. καὶ τοῦτό γε ᾠόμεθα ἐξελέγξαι ἡμᾶς Ly[s.] hierin, vgl. Apol. 23 a; mit dem partic., τι[νὰ δυ]νατον ὄντα Gorg. 522 d, daß er nicht i[m Stande] sei; τινὰ τεχνάζοντα Dem. 29, 19; ποιῶ[ν ἐξε]λεγχται 2, 8, wie τὰ τῆς δυνάμεως κακῶς ἐξελεγχθήσεται ib. 13; ἐπ' αἰσχραῖς αἰτί[αις ἐξε]λεγμένοι Lys. 6, 44; öfter bei Folgdn; — τοῦτό γε ἐξελέγχομαι, in dieser Hinsicht w[ird] hat man mir Nichts vorzuwerfen, Eur. El. Bei Pol. τύχην u. ä., versuchen, erproben, 4; τοὺς Θηβαίους, εἰ διαμαχοῦνται Plu[t.] 19.

ἐξ-ελευθερικός, ή, όν, den Freigelassenen b[etreffend], z. B. νόμοι Dem. bei Poll. 3, 83; als s[ubst.] Sohn od. Nachkomme eines Freigelassenen, li[bertinus], D. Hal. 4, 22 Plut. Ant. 58, öfter.

ἐξ-ελεύθερος, freigelassen, Hyperid. bei Har[p.] 13 u. Sp., wie D. Cass., oft.

ἐξ-ελευθερο-στομέω, freimüthig heraussage[n], Ai. 1237.

ἐξ-ελευθερόω, freilassen, Sp., wie D. C[ass.] 25.

ἐξ-έλευσις, ἡ, der Ausgang, = ἔξοδος, S[p.]

ἐξ-ελθεῖν, aor. zu ἐξέρχομαι.

ἐξ-ελιγμός, ὁ, Entwickelung, bes. einer [Schlacht]reihe, Arr. tact. 27 u. a. Sp.

ἐξ-ελίκτρα, ἡ, u. **ἐξ-έλικτρον**, τό, eine Wi[nde,] die sich das Seil auf- und abwickelt, Mathem.

ἐξ-έλιξις, = ἐξελιγμός, Sp.

ἐξ-ελίσσω, att. ἐξελίττω (s. ἑλίσσω), 1) [aus ein]ander-, entwickeln, entfalten; περιβολὰς σ[χη]μάτων Eur. Hipp. 864; übertr., θεσπίσματ[α] 141, deuten; λόγον, erzählen, Ion 397; [bes. vom] Heere, τὴν φάλαγγα, entwickeln, Xen. He[ll.] 18 Cyr. 8, 5, 15, die hinteren Treffen vorrü[cken,] in die Front der Schlachtordnung einrücken, Plut. Aemil. 17 u. oft; von der Flotte, Pol. 11. — 2) schnell bewegen (s. simplex); ἴχνος vom Reigentanz, Eur. Tr. 3; χορόν, χορεί[αν] τὸν αὑτῆς κύκλον ἐξελίσσει (σελήνη), seinen Kreislauf, Plut. Is. et Os. 42; — entwischen, Ael. H. A. 3, 16; öfter auch o[h]τόν. Dah. τὴν τάφρον, um den Graben s[ich] Plut. Pyrrh. 28; ἐπὶ δεξιὰ ἐξ., sich rechts[...] den, durch περιστρεφόμενος erkl., Cam. 5; rückziehen, Timol. 27.

ἐξ-ελκόω, Wunden oder Geschwüre verursa[chen,] Sic. 14, 88; τὸ σῶμα ἐξελκοῦται, bricht [auf,] kommt Geschwüre, Ios.

ἐξ-ελκυσμός, ὁ, das Herausziehen, Sp.

ἐξ-ελκύω, giebt tempp. zum Folgdn, s. si[mplex.]

ἐξ-έλκω, herausziehen; πηνίον ἐξέλκουσα μίτον Il. 23, 762; θαλάμης, aus dem [Schlupf]winkel, Od. 5, 432; φάσγανον κολεοῦ E[ur.] 541; übertr., Ἑλλάδα δουλίας Pind. P. 1, der Knechtschaft erretten; ἐξελκύσαι, inf. a[or.] Pax 315; πόδα πρός τι, den Fuß forts[etzen] Soph. Phil. 291; seltener in Prosa, πρὶν ἐξελ[κύσειεν] εἰς τὸ φῶς Plat. Rep. VII, 515 e; N. T.

ἐξ-έλκωσις, ἡ, das Verursachen von Ges[chwüren,] τῶν χειρῶν D. Sic. 3, 28.

ἐξ-ελλεβορίζω, durch Nieswurz heilen, νοῦν Arist. poet. 14.

ηνίζω, ganz griechisch machen, ὄνομα Plut.
; ins Griechische übersetzen, Sp.
ι (s. ἐμέω), ausspeien; ἐξεμέσειε Od. 12,
, von der Charybdis; Ar. Ach. 561, u. öfter
sich erbrechen; ἐξεμέσαι τὸ νόσημα Plat.
406 b; Sp.; ἐξεμεθήσεται LXX. Bei
497 λίθον ἐξήμησε, richtiger ἐξήμεσσε.
εδόω, verstärktes simplex, treu beobachten,
υνθήκας, Ggstz παραβαίνειν, Xen. Cyr.
. — Nach Hesych. auch = entfesseln.
ολάω, verkaufen, verhandeln, durch den Han-
nen; ὅποι πλέων ἐξεμπολήσει κέρδος
hil. 303; ἐξημπόλημαι κἀκπεφόρτισμαι,
verrathen u. verkauft, Ant. 1023; πάντων
ημένων, nachdem Alles ganz verkauft war,
1; ἐξεμπολήσας τὸν φόρτον ἐν ταῖς πό-
. Hal. 3, 46.
ρω, = ἐναίρω, ganz vernichten, tödten,
τ' ἐξεναρεῖν Hes. Sc. 329.
ίζω, = ἐναρίζω, eigentlich nur = dem
npfe getödteten Feinde die Rüstung
en, sodann katachrestisch (allgemeiner) =
In eigentlicher Bedeutung z. B. Iliad. 6,
ὰ δ' ἔκτανεν Ἠετίωνα, οὐδέ μιν ἐξενά-
λ' ἄρα μιν κατέκηε σὺν ἔντεσι; katachre-
B. Iliad. 21, 280 ὥς μ' ὄφελ' Ἕκτωρ
— τῷ κ' ἀγαθὸς μὲν ἔπεφν', ἀγαθὸν
ἐξενάριξεν· νῦν δέ με λευγαλέῳ θανά-
ρτο ἁλῶναι. Vgl. ἐναρίζω und Lehrs
. ed. 2 p. 145. Auch τεύχεα ἐξεναρίζειν,
, 619. In der Odyssee erscheint das Wort
22, 264. — Hes. Th. 289; sp. D., wie
50.
ρω, aus-, heraussagen; Pind. Ol. 8, 20 N.
sp. D.; Nic. bei Ath. IX, 395 c, im pr.

υριάζω, verstärktes simplex, D. L. 6, 99.
ῦμι (s. ἕννυμι), ausziehen, Sp.
ρίζω, ausweiden, das Innere (ἔντερον) heraus-
Diosc.
ᾄδω, durch Zaubergesänge beschwichtigen, bei
. Phaed. 77 e. — Pass., sich beschwichtigen
ph. O. C. 1194.
αίρω, erregen, antreiben; τὰς γυναῖκας, κα-
ν τὰ χρήματα Ar. Lys. 623; ὅ σ' ἐξ-
μεῖζον ἢ χρεὼν φρονεῖν p. bei Plut. Con-
Apoll. p. 318.
ρείδω, = ἐξερείδω, Pol. 16, 11, 5, v. l.
εύχομαι, sich dabei rühmen, Soph. Phil. 664.
-και-δέκατος, der sechszehnte, Strat. 4 (XII,

-πλήσσω, = ἐπιπλήσσω, Eur. frg. 36.
-πολής, = ἐπιπολής, Luc. Nigr. 35, vgl.
.
σταμαι (s. ἐπίσταμαι), genau wissen, ver-
δ Aesch. Ag. 812; Soph. O. C. 560; αὕτη
ζειν ἐξηπίστατο Ant. 476; Ar. Vesp. 1249;
39 u. oft, u. Sp.; c. part., ὡς λελοιπότα
ἐξεπίστασο Soph. O. C. 1584; — ἐξεπι-
ς τὸν λόγον Plat. Phaedr. 228 b, aus-
wissen.
-σφραγίζω, fest besiegeln, Chaerem. bei Ath.
8 c; Herm. conj. ἐξαποσφ.
τηδες, ganz absichtlich, mit allem Fleiße; οὐκ-
ασιὰς ἐξ. ἡ πόλις ἄρχειν καθίστησιν;
. 916; Xenarch. com. Ath. VI, 225 (v. 10);

κτώμεθα ἑταίρους, ἵνα Plat. Gorg. 461 c, öfter;
προςκρούεσθαι ἀλλήλοις Din. 1, 99; Sp.; εὑρεῖν
Luc. Alex. 10.

ἐξ-επι-τρέπω, = ἐπιτρέπω, D. Cass. exc. Vat. A.

ἐξ-επι-τρέχω (s. τρέχω), = ἐπιτρέχω, Sp.

ἐξ-επ-ομβρέω, stark beregnen, Soph. frg. 470.

ἐξ-έρᾱμα, τό, das Ausgespieene, N. T.

ἐξ-έρᾱσις, ἡ, das Ausspeien, Eust.

ἐξ-εραστής, ὁ, der Ausspeiende, Eust.

ἐξ-εράω, durch Erbrechen von sich geben, ausspeien,
Hippocr.; Pherecr. bei Ath. XV, 685 a u. sp. Med.
— Ueberhaupt heraus-, wegwerfen, λίθους χαμᾶζε
ἐξεράσατε, schüttet die Steine aus (die ihr zum Wer-
fen gesammelt habt), Ar. Ach. 322; vom Ausschütten
der Stimmsteinchen, ψήφους Vesp. 993; ἐξέρα τὸ
ὕδωρ bezieht sich auf die Wasseruhr, am Schlusse der
Rede, Dem. 36. 38; — herausnehmen, ἀπὸ κιβω-
τίων βιβλία Synes. ep. 130.

ἐξ-εργάζομαι, ausarbeiten, vollenden; τοιγάρ σφιν
ἔργον ἐστὶν ἐξειργασμένον Aesch. Pers. 759,
im pass. Sinne, wie τοὐξειργασμένον ἔλεξα πᾶν
Soph. Ai. 308 u. ἀλγεῖν ἐπ' ἐξειργασμένοις 370;
ἐστὶ Σωφάνεϊ λαμπρὸν ἔργον ἐξεργασμένον Her.
9, 75, S. hat es ausgeführt, s. auch nachher; aber
activ. ἥδ' ἔστ' ἐκείνη τοὔργον ἡ 'ξειργασμένη
Soph. Ant. 380; ἐάνπερ ἐξεργάζωνται ἐπὶ ὃ ἕκα-
στος ὥρμηκε, wenn sie ausführen, Plat. Rep. IX,
582 c; οἱ δειλοὶ φόβοι πολλοὺς δὴ φόνους εἰσὶν
ἐξειργασμένοι Legg. IX, 870 c; so auch αἷμά
τινος Eur. Or. 1624; — τοιοῦτόν τινα, zu einem
solchen machen, Xen. Conv. 4, 60; ἐξειργάσατο βα-
σιλεὺς προςαγορευθῆναι, er setzte es durch, daß er
König genannt wurde, Pol. 32, 4, 3; vgl. Plut. Cat.
mai. 3; κακὰ ἐξεργάσασθαί τινα Her. 3, 30, wie
Plat. Ep. VIII, 352 d; — zu Stande bringen, συμμα-
χίαν Aesch. 3, 239; — τέχνην, eine Kunst ausüben,
betreiben, Plat. Apol. 22 d; Xen. Conv. 4, 61. Dah.
übh. ausbilden, οὐδὲ γὰρ ὑμεῖς μελετῶντες αὐτὸ —
ἐξείργασθέ πω Thuc. 1, 142. — Vom Lande, es
bebauen, ἀγροὺς εὖ ἐξειργασμένους, gut bestellte,
Her. 5, 29; ὅσον ἄμεινον γῆ ἐξείργασται Thuc.
1, 82. Aber auch = zerarbeiten, zu Grunde richten,
conficere, Ἰνὼ δὲ τἀπὶ θάτερ' ἐξειργάζετο ῥη-
γνῦσα σάρκας Eur. Bacch. 1129; μή μ' ἐξεργά-
σῃ Hel. 1098; Her. 4, 134. 5, 19; so auch aor.
pass., ἐξειργάσθη ὑπό τινος Plut. Num. 9 (in an-
derer Bdtg πρὶν ἐξεργασθῆναι τὸν λόγον Isocr.
5, 7, bevor sie ausgearbeitet); τοὺς ἐχθρούς, be-
kriegen, App. Daher ἐξειργάσμεθα = es ist um
uns geschehen, Eur. Hipp. 566.

ἐξ-εργασία, ἡ, Ausarbeitung, Vollendung, Pol. 10,
45, 6; Behandlung in der Rede, D. Hal. de Isocr.
4, 12, oft, u. Plut.; — γῆς, Bestellung des Landes,
App. B. Civ. 1, 11.

ἐξ-εργαστικός, ή, όν, zum Ausarbeiten, Vollenden
geschickt, ὧν ἂν ἐγχειρῶσιν ἐξεργαστικώτατοι
Xen. Mem. 4, 1, 4; Pol. 15, 37.

ἐξ-έργω, ion. = ἐξείργω, w. m. s.

ἐξ-ερεείνω, ausfragen, ausforschen, auskundschaften;
πόρους ἁλός Od. 12, 259; ἕκαστα 10, 14; τινά
23, 86; sp. D., wie ναυτιλίην Ap. Rh. 4, 721.
1250; κιθάραν, der Cither Töne entlocken, h.
Merc. 483. — Med. = act., ἐξερεείνετο μύθῳ Il.
10, 81.

ἐξ-ερεθίζω, verstärktes simpl., Pind. P. 8, 16 u.
Sp., wie Plut.

ἐξ-ερέθω, dasselbe, Paul. Sil. 2 (v, 244).

ἐξ-ερείδω, verstärktes simpl., stützen, *ταῖς ἀντηρίσι* Pol. 8, 6, 6, Sp.

ἐξ-ερείπω (s. *ἐρείπω*), zu Boden werfen, niederhauen; *ὄζους δρυὸς πελέκει ἐξερείψαι κεν* Pind. P. 4, 264; — aor. II. *ἐξήριπον*, intr., zu Boden stürzen, niederfallen, *δρῦς* Il. 14, 414; *χαίτη ζεύγλης ἐξεριποῦσα*, die aus dem Joch herabfallende Mähne, 17, 440; vgl. Hes. Th. 704; *κάπροι αὐχένας ἐξεριπόντες*, mit gesenktem Nacken, Sc. 174.

ἐξ-έρεισις, *ἡ*, das Aufstützen, -stämmen, *αἱ πρὸς τὴν γῆν ἐξ.* Pol. 6, 23, 4.

ἐξ-έρεισμα, *τό*, die Stütze, Longin. 40, 4.

ἐξ-ερέομαι, med. zu *ἐξερέω*, ausfragen, Od. 19, 99, vgl. *ἐξέρομαι*.

ἐξ-έρευγμα, *τό*, das Ausgespieene?

ἐξ-ερεύγω (s. *ἐρεύγω*), ausspeien, gew. med., Hippocr. u. A. — Von Flüssen, hervorsprudeln, *στόμασι ἐξερεύγεται τεσσεράκοντα* Her. 1, 202; sich ergießen, *εἰς τὸ πέλαγος* D. Hal. 1, 9.

ἐξ-ερευνάω, ausforschen, auskundschaften; Soph. El. 1089 O. R. 258 u. Sp., wie Pol. 14, 1, 13; Plut. Luc. 19. — Med. bei D. Cass. 52, 6.

ἐξ-ερεύνησις, *ἡ*, das Ausforschen, Sp.

ἐξ-ερευνητής, *ὁ*, der Ausforscher, Sp.

ἐξ-ερευνητικός, *ή, όν*, gut ausspürend, Strab. III p. 154.

ἐξ-έρευξις, *ἡ*, das Ausspeien, Sp.

ἐξ-ερέω, 1) = *ἐξερῶ*, fut. zu *ἐξεῖπον*, w. m. s.; Hom. in der 1. Pers. sing., *ὧδε γὰρ ἐξερέω*, Il. 1, 212 u. öfter. — 2) ausfragen, ausforschen, *τὰ ἕκαστα παρήμενοι ἐξερέουσι* Od. 14, 375, öfter, nur im praes., wie Ap. Rh. 3, 317 u. a. sp. D. Vgl. *ἐξερέομαι* u. *ἐξέρομαι*.

ἐξ-ερημόω, ganz verwüsten, veröden; *ἡ δ' Ἑλλὰς ἂν ἐξερημωθεῖσ' ἂν ὑμᾶς ἔλαθε* Ar. Pax 347; bes. von einem Hause, das ausstirbt, *ἴτωσαν εἰς τὸν ἐξερημωμένον οἶκον* Plat. Legg. XI, 925 c, u. öfter bei den Rednern, Is. 1, 44 u. oft, Dem. 43, 76. So auch Soph. *κἀξερημῶσαι γένος* El. 998, das Geschlecht vernichten; *οἴκους*, leer lassen, daraus weggehen, Eur. Andr. 597; *δράκοντος ἐξερημώσας γένυν*, d. i. der Zähne berauben, Herc. Fur. 253.

ἐξ-έρησις, *ἡ*, = *ἐξέρασις*, Hippocr.

ἐξ-ερίζω, beim Streite beharren, Plut. Pomp. 56; App. B. C. 2, 151.

ἐξ-εριθεύομαι *τοὺς νέους*, durch Umtriebe u. Bestechungen die Jugend für sich gewinnen, Pol. 10, 25, 9.

ἐξ-ερινάζω, verstärktes simplex, übertr., Soph. bei Ath. III, 76 d, *ἐρινὸς ἀχρεῖος ὢν ἄλλους ἐξερινάζεις λόγῳ*, d. i. selbst unklug, willst du durch Reden Andere klug machen.

ἐξ-εριστής, *ὁ*, hartnäckiger Streiter, *τῶν λόγων* Eur. Suppl. 918.

ἐξ-εριστικός, *ή, όν*, zum hartnäckigen Streite gehörig, geneigt; *δύναμις* D. L. 10, 143; *πληγή*, heftiger Pulsschlag, Galen.

ἐξ-ερμηνεύω, 1) auslegen, *ἐς γλῶσσάν τινα*, übersetzen, Pol. 2, 15, 9 D. Hal. 1, 67 u. öfter. — 2) genau beschreiben, Luc. conscr. hist. 19.

ἐξ-έρομαι (s. *ἔρομαι*), praes. nur ion. *ἐξείρομαι*, Ap. Rh. 3, 19 (s. oben u. vgl. *ἐξερέω*); Hom. impf. *ἐξείρετο*; fut. *ἐξερήσομαι*, Soph. Phil. 437; sonst aor. *ἐξηρόμην*; ausfragen, ausforschen; *Διὸς ἐξείρετο βουλήν* Od. 13, 127, öfter; Soph. Ai. … *τινά*, Il. 5, 756. 24, 361; *τινός*, Soph. a. a… über Einen, oder nach Einem.

ἐξ-ερπύζω (s. *ἑρπύζω*), herauskriechen, Aris… A. 8, 14 u. Sp.

ἐξ-έρπω, dasselbe, hervorkriechen, herausschle… vom hinkenden Philoktet, Soph. Phil. 294; *ἐκ σκίμποδος*, von den Wanzen, Ar. Nubb. 709; … Heere, *οὐ ταχὺ ἐξέρπει*, es rückt langsam … schleicht nur so, Xen. An. 7, 1, 8. — Uebh. he… kommen, Chilo bei D. L. 1, 73. — Bei Sp. … trans., hervorbringen.

ἐξ-έρρω (s. *ἔρρω*), sich hinauspacken, sich … machen u. (zum Henker) ins Unglück gehen, … Eur. Hipp. 973.

ἐξ-ερυθριάω, sehr roth sein, Hippocr.

ἐξ-ερυθρο-ειδής, sehr röthlich, Hippocr.

ἐξ-έρυθρος, sehr roth, Hippocr., Arist. prob… 27 u. Sp.

ἐξ-ερύκω, abhalten, *τὰ κακά* Soph. Phil. 421

ἐξ-ερύω, ion. *ἐξειρύω*, Her. 1, 141. 2, 38 … *ἐρύω*), herausziehen, *τινός τι, τοῖο δ' … ψυχήν τε καὶ ἔγχεος ἐξέρυσ' αἰχμήν* Il. … 505, u. öfter *βέλος ὤμου, δόρυ μηροῦ; ἰχ… ἔκτοσθε θαλάσσης δικτύῳ* Od. 22, 386; *μή…* ganz ausreißen, 18, 87; *ἐξείρυσε* Il. 23, 870; *ἐ…ρυσσαν* 13, 194; sp. D., wie Ap. Rh. 2, 103…

ἐξ-έρχομαι (s. *ἔρχομαι*), 1) aus-, herau… gew. mit dem gen. des Orts, *ἐκ δ' ἦλθε κλι…* Il. 10, 104, wie Od. 21, 190; *ἐξελθέτω τις … μάτων* Aesch. Ch. 652; *τῆσδε χθονός* Soph. … 768; *οἴκων* Eur. Hec. 174; mit praeposit., … *τῆσδ' ἕδρας* Soph. O. C. 37; *ἔξω τῆσδε χθ…* Eur. Phoen. 479; *ἐξεληλυθότες ἐκ Σπάρτης* … 9, 12; *οὐκ ἐπὶ θεωρίαν πώποτε ἐκ τῆς πό… ἐξῆλθες* Plat. Crit. 52 b; Phaed. 59 d; *ὅθεν, … θένδε*, Tim. 79 b Crit. 44 e; absolut, fort… ausziehen, Il. 9, 476; *ἔξελθε πρὸς Λέρνης λ… να* Aesch. Prom. 655; *ἐπὶ φορβῆς νόστον ἐ… λυθεν* Soph. Phil. 43; *ἐξελθ' ἀμείψας στ…* 1246; *ἐπὶ φόνον* Eur. Or. 608; *εἰς ἔλεγχον* … prüft werden, Alc. 650; *ἐς χερῶν ἅμιλλαν* … ins Handgemenge gerathen, Hec. 226; vom … Thuc. 2, 21; Xen. Hell. 7, 5, 6 u. A.; *ἐξ…* Xen. Hell. 1, 2, 17, *στρατείαν* Aesch. 2, … *ἄεθλα*, Soph. Tr. 505, den Kampf bestehen; a… ist der acc. *ἐξῆλθον τὴν Περσίδα χώραν*, … dem Lande, Her. 7, 29; vgl. Arist. pol. 3, 14; … *ἂν ἔφασκεν ἐκ τῆς πόλεως ἐξελθεῖν οὐδὲ … ἕτερον πόδα* Din. 1, 82, auch nicht mit e… Fuße. — Auch von leblosen Dingen, *οὐδείς … λόγων ἐξέρχεται παρ' ἐμοῦ* Plat. Theaet. 16… *ὅθεν ἐξῆλθε τὸ πνεῦμα* Tim. 79 b; von K… heiten, die den Menschen verlassen, Hippocr. — … der Zeit, vergehen, verstreichen, *τίς χρόνος … ἐστὶν οὐξεληλυθώς*; Soph. O. R. 735; He… 139; *ἐλέγοντο αἱ σπονδαὶ ἐξεληλυθέναι*, … laufen, Xen. Hell. 5, 2, 2; *ἐπειδὰν ὁ ἐνια… ἐξέλθῃ* Plat. Polit. 298 e; Phaed. 108 e; … An. 7, 5, 4 u. A. — Das Maaß überschreite… *ποτ' ἐξέρχεται, δυνατὸν δ' ἐστὶν ἐπανορ… σθαι* Plat. Legg. I, 644 b; *τὰ νόμιμα*, übert… Ath. XII, 536 a. — 2) ausgehen, in Erfül… gehen, *εἰς τέλος ἐξέρχεσθαι* Hes. O. 215; … *μοι Φοῖβος ἐξέλθῃ σαφής* Soph. O. R. … Schol. *μὴ οἱ χρησμοὶ τοῦ Φοίβου τελεσθῶ…*

en u. Orakeln, Her. 6, 82, *ταύτῃ τὴν*
βάλετο ἐξεληλυθέναι 107; ähnl. *ἰσόψη-*
ἐξῆλθ' ἀληθῶς Aesch. Eum. 763; *τὰ*
ὶ τύχοι κατ' ὀρθὸν ἐξελθόντα, wenn
chlägt, Soph. O. R. 88; *τοιόςδε δ' ἐκ-*
ὶν ἐξέλθοιμ' ἔτι ποτ' ἄλλος, ich möchte
anders werden, ib. 1084; *ἀριθμὸς καὶ*
ὐκ ἐλάσσων ἐξέλθοι, wo auch wir „her-
ι" sagen, Xen. Hell. 6, 1, 5.
, aus der Bahn weichen, von scheuen Pfer-
chen, Il. 23, 468; *ἐξηρώησε κελεύθου*,
dem Wege, Theocr. 25, 189.
ω, ausfragen; *γενεάν* Pind. P. 9, 45;
Phoen. 385 u. öfter.
(s. *ἐσθίω*), herausessen, verzehren, Arist.
2; fut. *ἐξέδομαι*, Ar. Equ. 1027; perf.
, Vesp. 925, *ἐκ τῶν πόλεων τὸ σκίρον*,
ιor. *ἐκφαγεῖν*, Epimenid. bei Plut. Sol.
μ. 695 u. A.
dasselbe, *ἐξέσθοντας* Aesch. Ch. 275.
ἡ (*ἐξίημι*), die Aussendung, Ge-
t; Homer zweimal, *ἐξεσίην ἐλθεῖν*, (auf
ft gehen,) als Gesandter kommen:
35 *δέπας, ὅ οἱ Θρῆκες πόρον ἄνδρες*
θόντι, da er als Gesandter zu ihnen ge-
ar; Odyss. 21, 20 *τῶν ἕνεκ' ἐξεσίην*
δὸν ἦλθεν Ὀδυσσεύς. Vgl. Lehrs
ed. 2 p. 306.
ἡ, dasselbe, *γυναικός*, Ehescheidung, Her.

ἡ, = *ἔξαστις*, w. m. s.
μμένως, heraus-, umgekehrt, verdreht, Sp.
, fut. *ἐξετάσω*, att. *ἐξετῶ*, B. A. 251,
ocr. 9, 34 gelesen wird; aor. dor. *ἐξήταξα*,
, 28; ausforschen, prüfen, ob Etwas
ächt sei, erproben; *τινά*, Theogn. 1010;
μὴ 'ξέταζε Soph. Ai. 583; neben *μα-*
. 211; *σοῖς κακοῖς ἠξίουν ἐξετάζεσθαι*
. Alc. 1014; vom Mustern eines Heeres,
άσσει κἀξετάζεται Suppl. 391; so Thuc.
Folgde; *ἂν ἡ δύναμις τῆς πόλεως ἐξη-*
καὶ παρεσκευασμένη ᾖ φανερά Dem.
ν συμμαχίαν ἐξήταζον Thuc. 2, 7;
ίας ἐξήτασεν Ar. Th. 436; *ἐξέταζε, τί*
έγουσι Plat. Phaedr. 261 a; *τὴν κολο-*
ήταζον, τίνος ἐστὶ γένους Epicrat. Ath.
; mit doppeltem acc., *ἐάν τίς σε ταῦτα*
org. 515 b; neben *ἐλέγχω*, Apol. 29 e;
enern = gerichtlich Einen verhören, selbst
lter, *οἰκέτας ὑπὸ τῶν δεσποτῶν ἐξετα-*
Dem. 45, 76; Pol. 15, 27, 7 *ἐξετάσαι*
οστιθέντα βάσανον; *περί τινος*, Plat.
685 a; *τινὰ περί τινος*, Einen worüber
haedr. 258 d; — *τινὰ πρός τινα*, im
mit einem Andern Jemanden beurtheilen,
πρὸς τοὺς ζῶντας τὸν ζῶντα ἐξέταζε
318; *πρὸς πλεονεξίαν τοὺς λογισμοὺς*
6, 7 (wie Plut. Cat. min. 3 u. a. Sp.);
σον παρ' ἄλληλα τὰ σοὶ κἀμοὶ βεβιω-
265; vgl. Isocr. 8, 11 u. von Sp. D.
l. — An die Bdtg des Musterns reiht sich
ufzählens, *πρώτους ἐξετάσαι τοὺς ἐκ*
φυγόντας Dem. 20, 52, wie 58; pass.,
ahl gerechnet werden, als Einer erfunden
ι τῶν ἐχθρῶν τῶν σῶν εἶς ἐξητάζετο
291; oft c. partic., *ἐὰν μὴ παρὼν ἐξε-*
τάζηται τοῖς ξυλλόγοις, falls es sich zeigt, daß er nicht dabei war, Plat. Legg. VI, 764 a; *οὐδενὸς πώποτε τούτων ἐξητάσθης κατήγορος οὐδ' ἀγανακτῶν ὤφθης* Dem. 22, 66; *λέγων καὶ γράφων ἐξηταζόμην τὰ δέοντα*, ich zeigte mich als Einen, der immer das Rechte sagte, 18, 173; ähnl. *μετὰ τῶν μηδὲν ἠδικηκότων ἐξετάζεσθαι*, unter den, d. h. als Einer, der Niemand Unrecht gethan hat, 19, 115; Sp., wie D. Hal. 6, 63; auch im act. mit partic., Pol. *ἐξηταχὼς στερεοὺς ὑπάρχοντας τοὺς τόπους* 3, 79, 1; *φίλων καὶ πελατῶν ἐν τοῖς ἀναγκαιοτάτοις* 6, 59; *μετὰ τοῦ Καίσαρος*, von Cäsars Partei sein, Plut.; vom Census, sich zu einer Klasse rechnen lassen, *ἐν τοῖς ἱππικοῖς* Pomp. 14.

ἐξ-έτασις, *ἡ*, die Prüfung, Untersuchung, von Personen u. Sachen; Plat. Apol. 22 e; *μὴ τοίνυν ἡδονῆς ἐξέτασιν πᾶσαν ποιήσασθαι* Phil. 55 c; Folgde; bes. Musterung, *ποιεῖσθαι ὅπλων καὶ ἵππων* Thuc. 6, 45. 96; Xen. An. 1, 2, 14 u. oft; auch *ποιεῖν*, 1, 2, 9; *ἐξέτασις ἐν τοῖς ὅπλοις γίγνεται* 5, 3, 3; *ἐξέτασιν λαμβάνειν*, die Untersuchung vornehmen, Dem. 18, 246; *πρός τι*, Vergleichung womit, Luc. Prom. 12; — *βίων*, census der Römer, Plut. Aem. P. 38; auch von gerichtlicher Untersuchung, Hdn. 1, 8, 17.

ἐξ-ετασμός, *ὁ*, dasselbe, *ποιεῖσθαι* Dem. 18, 16 u. Plut.

ἐξ-εταστήριον, *τό*, Prüfung, Probe, K. S.

ἐξ-εταστής, *ὁ*, der Prüfende, Untersucher, — a) in Athen eine Behörde, die die Vollzähligkeit der Söldnerheere untersuchen mußte, Aesch. 1, 113; vgl. Böckh Staatshaush. I p. 315. — b) eine Behörde zur Abnahme der Rechenschaft der Beamten, Arist. pol. 6, 8. — c) allgemein, *τῶν κλαπέντων* Plut. Ages. 11; Luc. Gall. 22.

ἐξ-εταστικός, *ή*, *όν*, zum Prüfen, Untersuchen gehörig, geschickt; *τῶν ἔργων* Xen. Mem. 1, 1, 7; Arist. poet. 17; *εἶδος λόγων* Anaxim. rhet. 1; *καὶ κριτικὴ παρασκευή* Luc. Hermot. 64. — Bei Dem. 13, 4 ist *τὸ ἐξεταστικόν* der Richtersold für eine gerichtliche Untersuchung. — Adv., *παρέργως ἀλλ' οὐκ ἐξεταστικῶς ἐκκλησιάζειν*, genau, Dem. 17, 13.

ἐξ-έτεροι, *αι*, *α*, einige Andere, Nic. Th. 412. 744.

ἐξ-έτης, *ες*, sechsjährig; *ἵππον ἐξέτεα* Il. 23, 266, wo Spitzner über den Accent zu vergleichen; Pind. N. 3, 47; *ἐξέτει σοι* Ar. Nubb. 852; *μετὰ τὸν ἐξέτη καὶ τὴν ἐξέτιν* Plat. Legg. VII, 794 c; aber ibd. 793 e schreibt Bekker *ἐξετεῖ*. — Auch *ἐξέτης*, *ου*, *ὁ*?

ἐξ-έτι, noch bis jetzt, von der Zeit an bis jetzt; *ἐξέτι τοῦ ὅτε*, von da an, als, Il. 9, 106; *ἐξέτι πατρῶν*, von den Vätern her, Od. 8, 245; sp. D.; *ἐξέτι κεῖθεν* Callim. Apoll. 104, wie *ἐξέτι κείνου*, seitdem, Del. 275. Auch Philo u. a. Sp.

ἐξ-έτις, *ιδος*, *ἡ*, fem. zu *ἐξέτης*, w. m. s.

ἐξ-ευ-γενίζω, = *εὐγενίζω*, K. S.

ἐξ-ευθύνω, Rechenschaft fordern, *τινά*, von Jemandem, Plat. Legg. XII, 945 d.

ἐξ-ευ-κρινέω, genau untersuchen, *τὰς διαφοράς* Pol. 35, 2, 6.

ἐξ-ευ-λαβέομαι, sich sorgfältig in Acht nehmen, *μή σε προςβάλῃ* Aesch. frg. 181; Eur. Andr. 645; *τὰ δεινά* Plat. Lach. 199 e; Folgde.

ἐξ-ευ-μαρίζω, 1) leicht machen, Eur. Herc. Fur. 18

u. Sp. — 2) leicht beschaffen, im med., πόρον σωτηρίας Eur. Herc. Fur. 81.

ἐξ-ευ-μενίζω, geneigt machen, med. sich, z. B. θεούς Plut. Fab. 4.

ἐξ-ευνο υχίζω, = εὐνουχίζω, Ptolem. Phot. bibl. 147, 16; καὶ ἀποθηλύνουσι τὸ ἄκρατον Plut. Sympos. 6, 7, 1.

ἐξ-ευ-πορέω, ausmitteln, verschaffen, ἐπικουρίαν ταῖς χρείαις Plat. Legg. XI, 918 c; Mittel u. Wege haben, περί τι, IX, 861 b.

ἐξ-ευ-πορίζω, die Form ἐξευποριοῦσι, v. l. für ἐκποριοῦσι, Xen. An. 5, 6, 19, scheint falsch.

ἐξ-εύρεμα, τό, schlechtere Form für ἐξεύρημα, Lob. Phryn. 445.

ἐξ-εύρεσις, ἡ, das Ausfinden, die Erfindung; Her. 1, 67; Plat. Min. 315 a.

ἐξ-ευρετικός, ή, όν, erfinderisch, M. Anton. 1, 9; bei Schol. Eur. Med. 412 ἐξευρητικός.

ἐξ-εύρημα, τό, das Ausgefundene, Erfindung; Aesch. Spt. 631; Soph. O. C. 211; Eupol. Ath. I, 12 d; im plur., Her. 1, 53, Folgde; vgl. ἐξεύρεμα u. Lob. a. a. O.

ἐξ-ευρίσκω (s. εὑρίσκω), ausfindig machen, ausfinden, erfinden; ἴχνια Il. 18, 322; ὕμνον, ἀέθλων κράτος Pind. P. 1, 60 I. 7, 5, u. öfter; τοιόνδε δεσμόν Aesch. Prom. 96; μηχανήματα 467; γαστρὶ μὲν τὰ σύμφορα τόξον τόδ' ἐξεύρισκε Soph. Phil. 288; ἐᾶτέ με τὸν τύμβον ἐξευρεῖν O. C. 1542; τὰς παιγνιὰς ἐξευρεθῆναι παρὰ σφίσι Her. 1, 94; Folgde; durch wissenschaftliche Untersuchung finden; ἐξευρήκαμεν ὃ ἔστι τὸ φίλον Plat. Lys. 218 b; ἐξευρεῖν περὶ ἀνδρείας πῶς ποτ' ἔχει Prot. 353 b; — aussuchen, τὰ κάλλιστα Her. 7, 119; ἁλὸς θέναρ, durchsuchen, Pind. I. 3, 74. — Med., ἐξεύροντο παλαίσματα Theocr. 24, 112; τέχνην ἐξηύρατο Men. bei Stob. flor. 51, 27.

ἐξ-ευ-τελίζω, verstärktes simplex; Ath. XI, 494 c Plut. Alex. 28 u. a. Sp.

ἐξ-ευ-τελισμός, ὁ, Verachtung, Dion. Hal. iud. Thuc. 3.

ἐξ-ευ-τονέω, hinlängliche Kräfte haben, Arr. Epict. 4, 1, 147.

ἐξ-ευ-τρεπίζω, verstärktes εὐτρεπίζω, Eur. El. 75.

ἐξ-ευ-φραίνω, = simpl., LXX.

ἐξ-εύχομαι, 1) sich laut rühmen, rühmend erzählen; Od. 1, 406. 20, 192, jetzt getrennt geschrieben; τινί τι, Pind. Ol. 13, 59; Aesch. Ag. 519 Suppl. 269. 272. — 2) heftig verlangen, wünschen; Aesch. Ch. 213; Eur. Med. 930.

ἐξ-έφ-ηβος, ὁ, der über das Alter des ἔφηβος hinaus ist, Censorin.

ἐξ-εφ-ίημι (s. ἵημι), = ἐφίημι, med., auftragen, befehlen; Soph. Ai. 782 Eur. I. T. 1468.

ἐξ-εχέ-βρογχος, mit hervorstehendem Kehlkopfe od. Adamsapfel, Medic.

ἐξ-εχέ-γλουτος, mit hervorstehenden Hinterbacken, Hippocr.

ἐξ-εχής, ές, hervorragend, Aret.

ἐξ-έχω (s. ἔχω), hervorragen, herausstehen; τὰ ἐξέχοντα, Ggst κοῖλα, Plat. Rep. X, 602 c; ὄζος μὲν οὖν τῆς δᾳδὸς οὗτος ἐξέχει Ar. Vesp. 1377; ἐκσχεῖν Plut. Pomp. 71 u. a. Sp.; — aufgehen, von der Sonne, ἣν ἐξέχῃ εἵλη κατ' ὄρθρον Ar. Vesp. 771; ἔξεχ' ὦ φίλ' ἥλιε Stratt. Poll. 9, 7; πρὶν ἥλιον ἐξέχειν Dem. 43, 62, im Gesetz, u. Sp. — Med. ἐξέχεσθαί τινος, an Etwas hangen, D. Hal. 1, 79, u. öfter bei Sp.

ἐξ-έψω (s. ἕψω), auskochen, garkochen, Her τὸ ὕδωρ οὐκ ἐξέψεται ὑπὸ πυρός, wird Arist. Meteor. 4, 7.

ἔξ-ηβος, aus den Jünglingsjahren herausg Aesch. Spt. 11; nach B. A. 37 gewöhnlicher

ἐξ-ηγέομαι, 1) ausführen, Anführer sein, τ 2, 805; oft absolut, vorangehen, Her. 9, ποιήσουσι τοῦτο, τὸ ἂν κεῖνος ἐξηγέηται was man auch „befehlen" übersetzt; Anführer Hegemonie haben, Thuc. oft, auch mit dem 71. 6, 85; τοῖς συμμάχοις 3, 55; Xen. A 28, oft; οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως Cy 29, im Handeln mit seinem Beispiel vorang μάντις ἐξηγεῖτό σοι μητροκτονεῖν, rieth d der Urheber des Mordes, Aesch. Eum. 565; λῶς γὰρ ἐξηγεῖ σύ μοι Soph. O. C. 1286; ἐξηγήσομαι, ich werde vorangehen und dir zeigen, ibd. 1516, vgl. 1585. — Oft von G ὁ νόμος ἐξηγεῖται, wie das Gesetz vorschreibt Rep. X, 604 b; — εἰς τὴν Ἑλλάδα, nach land hinführen, Xen. An. 6, 4, 34. — 2) ner ausführen, τί, Thuc. 1, 138; übh. ause setzen, erzählen, τοιαῦτ' ἐμοῦ λόγοισιν ἐξηγο Aesch. Prom. 214; τὸν ἆθλον 704, öfter; τοιούσδ' ἐξηγεῖτ' ἔχειν Soph. Ai. 313; wie Folgde; τὸν ποιητήν, erklären, Plat. Cra wie τὰ τοῦ νομοθέτου βουλήματα Legg. VII, τὰ νόμιμα Dem. 47, 69; nach B. A. 241, eigentliche Ausdruck von den Gesetzverständigen γοῦνται ἰδιῶται ἄνδρες περὶ τῶν προστυχ — Bes. von Priestern, lehren, andeuten, Εὐμ ἐξ. κατ' ἀγράφους νόμους Lys. 6, 10, τοῖ ἐξαιρεῖται ὅτι ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται X 8, 3, 11; von den Göttern selbst, ταύτῃ θ ᾗ ἂν ἐξηγῆται ὁ θεός Plat. Rep. V, 469 IV, 427 c. Aehnl. ἐξηγησαμένη τοῖς ἐχθρ πατρίδος ἅλωσιν Her. 6, 135, die den Fei zeigt hatte, wie sie einnehmen könnten; ἐξηγ τρόπῳ πάριμεν 3, 72; — ἐξηγούμεθα κ τάττομεν ἕκαστα Luc. Iup. Trag. 17.

ἐξ-ήγημα, τό, das Erzählte, die Erzählung rung, Sp.

ἐξ-ήγησις, ἡ, das Erzählen, Auseinandersetzen 1, 73; ὑπέρ τινος, Pol. 6, 3, 1; — das der Gesetze durch den Rechtsverständigen (s. ἐξη nach Schol. Soph. Ai. 320 ἐπὶ τῶν θείων) τοὺς νόμους Plat. Legg. I, 631; ἐνυπνίων legung, D. S. 2, 29, u. oft Gramm.

ἐξ-ηγητής, ὁ, der anführt, anleitet zu Etwas, μάτων ἀγαθῶν Her. 5, 31; τῆς πάσης θείας Aesch. 2, 40; Λάκριτος ἁπάντων τ των ὁ ἐξ. Dem. 35, 17, er war der Ansti Allem. — Der Ausleger, τεράτων καὶ ἐν Her. 1, 78. In Athen sind die ἐξηγηταί d leger des heiligen Rechtes, welche die Reinig Blutbefleckten besorgten, die Aufsicht über das ten der Todten u. dgl. hatten; ursprünglich teten das Amt Eupatriden, später drei vom del Orakel bestätigte Männer, vgl. Ruhnk. zu 109 ff.; νομοφύλακες μετ' ἐξηγητῶν κα τεων Plat. Legg. IX, 871 c; Euthyphr. u. Apollo selbst heißt πάτριος ἐξ., Plat. Rep. IV, — Auch Führer, welche den Fremden die Seh digkeiten eines Ortes, bes. die Tempel zeigten klärten, Paus. u. A.

ἐξ-ηγητικός, ή, όν, erklärend, auslegend,

:. 23 u. sonst τὰ ἐξηγητικά, Bücher der Wunderzeichen.
ή, das Erzählen, bes. Loben, LXX.
rchseihen, Theophr.
οι, αἱ, τά, indecl., sechzig, Hom. u. Fol=

ιβλος, ἡ, Schrift, aus 60 Büchern be=

τής, Hippocr., zsgzg. ἑξηκοντούτης,
g, Plat. Legg. VI, 755 a VII, 812 b

ρία, ἡ, Zeitraum von 60 Jahren, Plut.

ς, sechzigmal, Pind. Ol. 13, 95.
λινος, mit Raum für 60 Tischlager,
16, 83.
οιρος, aus 60 Theilen bestehend, Schol.

κτώ, achtundsechzig, LXX.
ηχυς, von sechzig Ellen, Ath. V,

άδος, ἡ, die Zahl Sechzig, Sp. — Bei
ῃ der sechzigste Theil.
τάδιος, von sechzig Stadien, Strab. VI

αλαντία, ἡ, Summe von 60 Talenten;
von Männern, welche zusammen diese
n, Dem. 14, 19.
ης, s. ἑξηκονταετής.
ος, am sechzigsten Tage, Hippocr.
der sechzigste, Her. u. Folgde.
έταρτος, der vierundsechzigste, Nicom.

ένως, sehr sorgfältig, Sp.
uskommen, bis zu Ende gehen; ὁδόν
0; sich bis wohin erstrecken, πανταχόσε
ήκει Plat. Epin. 987 a; οὐκ ἐξῆκον
ἰ πάντα δεῖ ἀφήκειν Rep. VII, 530 e,
ziehen; wohin gelangen, Soph. Tr. 1147;
κεις δακρύων, du hast genug geweint,
— Von der Zeit, vergangen sein, vorbei
111. 6, 69; πρὶν ἐξήκειν αὐτῷ τὴν
Legg. VI, 766 c; ἡ προθεσμία ἐξήκει
, im Gesetz; Xen. An. 6, 1, 26; ὅταν
ήκῃ τόδε, wenn es vorübergegangen,
6; τὰ πάντ' ἂν ἐξήκοι σαφῆ, in Er=
, O. R. 1182, wie auch sonst von Ora=
nen, Her. 1, 120. 6, 80.
durch Hämmer getrieben, ἀσπίς Il. 12,
χαλκεὺς ἤλασεν.
der Sonne aussetzen, aussonnen, LXX.
ι, sonnenhell werden, Plut. fac. orb.

ένως, auf veränderte, fremde Weise, Plut.
6 D. Sic. 2, 42 S. Emp. adv. math.

ἡ, der Ausgang, Her. 3, 117. 7, 130.
chs Tage lang, Od. 10, 80. 14, 249.
μένως, fehlerhaft, schlecht, Ggstz εὖ, Plat.
d.
verstärktes simplex; χῶρον, Land ur=
Her. 1, 126; γαῖαν, von Herakles, der
Ungeheuern reinigte, Eur. Herc. Fur.
, Plut. u. a. Sp.; καὶ πραΰνειν τὸ
ξτέραμνον Pol. 4, 21, 4; καὶ τιθασ-
Fab. 20; τινὰ διὰ παιδείας Num. 3.

ἐξ-ημέρωσις, ἡ, die Entwilderung, γῆς, das Urbarmachen, Plut. Num. 14.
ἐξ-ημοιβός, umgewechselt, εἵματα, Kleider zum Wechseln, Od. 8, 249 u. sp. D., wie Qu. Sm. 7, 437.
ἐξ-ήνιος, ον, zügellos, Plut. de garrul. 17.
ἐξ-ηπειρόω, verstärktes simplex, Strab. I p. 52.
ἐξ-ηπεροπεύω, betrügen, äffen, Ar. Lys. 840.
ἐξ-ηπιαλέω, heftiges Fieber haben, Hippocr.
ἐξ-ηπιαλόω, in ein Fieber verwandeln, Hippocr.
ἐξ-ήρετμος, sechsrudrig, πτέρυγες νεῶν Ep. ad. 694 (App. 204).
ἐξ-ῃρημένως, ausnahmsweise, Olympiod.
ἐξ-ήρης, ες, sechsrudrig, mit sechs Reihen von Ruderbänken, ἡ, sc. ναῦς, Pol. 1, 26, 11; Plut. Cat. min. 39; Ael. V. H. 6, 12 u. a. Sp.
ἐξηρικόν, dasselbe, πλοῖον Pol. frg. 35.
ἑξῆς (ἔχω), = ἑξείης, der Reihe nach, in einer Reihe hinter oder neben einander, Od. 4, 449; nach Hom. auch von der Zeit, darauf, Aesch. frg. 271; διδοὺς πρόσρησιν ἑξῆς πᾶσιν Eur. I. A. 341; vgl. δειλοὶ ἑξῆς πάντες εἰσίν Philem. Stob. fl. 2, 27; διεξελθεῖν, λέγειν, Plat. Polit. 257 b 286 e; εἶναι, γίγνεσθαι, folgen, Legg. oft; ὁ ἑξῆς λόγος Tim. 20 b; τινί, ὅτι τούτοις ἑξῆς ἐστι, was sich zunächst daran reiht, Crat. 420 d (vgl. Ar. Lys. 633); τὸ ἑξῆς ἔργον τοῖς Μαραθῶνι Menex. 241 a; τὰ τούτων ἑξῆς Rep. III, 390 a; ἑξῆς τοῦ Πλούτωνος θρόνον λαμβάνειν, dem Pluto zunächst seinen Sitz einnehmen, Ar. Ran. 764; Eur. I. T. 627; Arist. mund. 3; Sp. ἑξῆς τούτου, demnächst, Pol. 4, 35; — τὸ ἑξῆς, die grammatische Aufeinanderfolge der Wörter, τὰ ἑξῆς = und so fort, Gramm.
ἐξ-ητασμένως, geprüft, sorgfältig, M. Ant. 1, 16.
ἐξ-ητριάζω, durch ein feines Tuch durchseihen, Hippocr.
ἐξ-ηττάομαι, verstärktes simplex, τινός, von Jemandem, Plut. Alex. 14; Arr. An. 7, 12, 9 u. a. Sp.
ἐξ-ηχέω, aus=, heraustönen, =schallen, Sp., oft nur verstärktes ἠχέω; — τὸ κύκνειον ἐξηχεῖν, den Schwanengesang anstimmen, sprichwörtlich = kläglich thun, sich aufs Bitten legen, Pol. 30, 4, 7; — mißtönend, abgeschmackt sein, neben μωραίνω Polem. physiogn. 1, 22.
ἐξ-ήχησις, ἡ, das Mißtönen, Eust.
ἔξ-ηχος, mißtönend, abgeschmackt, Sp.
ἐξ-ιάομαι, aus=, d. i. gänzlich heilen, τινά, Eur. Rhes. 872; πόλεως ἅλωσιν, verhüten, El. 1024; eigtl. ἐξιησάμενος Δαρεῖον, Her. 3, 132. 134; πείνην, δίψαν, φόβους, stillen, Plat. Phil. 54 e Legg. XI, 933 c; τὴν βλάβην, wieder gut machen, IX, 879 a.
ἐξ-ιδιάζομαι, sich zueignen, anmaßen, nach Phryn. schlechter als ἐξιδιόομαι, aber aus Diphil. angeführt B. A. 96; D. Sic. 1, 23; Pol. 3, 24 u. a. Sp., s. Lob. zu Phryn. p. 199.
ἐξ-ιδιασμός, ὁ, Aneignung, Strab. XVII, 1, 794.
ἐξ-ιδιόομαι, = ἐξιδιάζομαι, Xen. Cyr. 7, 5, 53 Hell. 2, 4, 8; τὰς χώρας Isocr. 12, 16.
ἐξ-ιδιο-ποιέομαι, dasselbe, Ath. II, 50 f u. öfter; D. Sic. 5, 57.
ἐξ-ιδιο-ποίησις, ἡ, = ἐξιδιασμός, Sp.
ἐξ-ιδίω, ausschwitzen; bei Ar. Av. 791 kom. für τιλάω; vgl. D. Cass. 44, 8.
ἐξ-ιδρόω, dasselbe, Medic.; D. Sic. 4, 78.
ἐξ-ιδρύω, niedersetzen u. ausruhen lassen, Soph. O. C. 11. — Med., τηλοῦ γὰρ οἰκῶν βίοτον ἐξιδρυ-

σάμην, habe mich abgesondert niedergelassen, Eur. frg. inc. 134.

ἐξ-ίδρωσις, ἡ, das Ausschwitzen, Plut. pr. frig. 12.

ἐξ-ιερόω, weihen, Hesych.

ἐξ-ίημι (s. ἵημι), herausschicken, entsenden, entlassen; *αὖθι κατακτεῖναι μηδ' ἐξέμεν* (inf. aor.) *ἂψ ἐς Ἀχαιούς* Il. 11, 141; in tmesi *ἐπὰν γόου ἐξ ἔρον εἵην*, wenn ich die Lust zur Klage von mir gethan, sie gestillt, Il. 24, 227, wie häufig im med. *πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο*, vgl. Theogn. 1064; *ἥλιος ἀκτῖνας ἐξίησι* Eur. Bacch. 678; *φάρυγγος αἰθέρ' ἐξιεὶς βαρύν* Cycl. 409, den Athem herausstoßen; *ἱστίον* Pind. P. 1, 91, wie *χάλων*, s. unter *χάλως*; *τὶ ἔκ τινος*, Her. 2, 87; *ὅταν σὰρξ ἀνάπαλιν εἰς τὰς φλέβας τὴν τηκεδόνα ἐξιῇ* Plat. Tim. 82 e. Von Flüssen, mit u. ohne *ῥεῦμα*, also scheinbar intr., sich ergießen, Her. 1, 180. 2, 17 (in der eigenthümlichen Präsensform *ἐξίει*); *ἡ λίμνη ἐξίησιν εἰς θάλασσαν* Thuc. 4, 103; Folgde. — Med., von sich entlassen, fortschicken, *γυναῖκα ἔξεο* (imper. aor.) Her. 5, 39.

ἐξ-ίθμη, ἡ, der Ausgang, Hesych.

ἐξ-ιθύνω, ganz gerade machen, *στάθμη δόρυ νήϊον* Il. 15, 410; *πηδάλια*, lenken, Ap. Rh. 1, 562.

ἐξ-ικετεύω, verstärktes simplex, Soph. O. R. 760.

ἐξ-ικμάζω, 1) eine Feuchtigkeit von sich geben, ausschwitzen, Arist. H. A. 7, 2 u. öfter; verdunsten, verdampfen, *διαπέπνευκε καὶ ἐξίκμακε τὸ πλεῖστον τοῦ γλυκέος* id. probl. 22, 9. — 2) austrocknen, verzehren; Plat. *ἐξικμασμένη τροφή* Tim. 33 c; Arist. H. A. 8, 4 u. Sp. — Bei Eur. Andr. 398, *ἀτὰρ τί ταῦτ' ὀδύρομαι, τὰ δ' ἐν ποσὶν οὐχ ἐξικμάζω καὶ λογίζομαι κακά*, vom Schol. *δακρύω* u. *ἀναζητῶ* erkl., ist vielleicht die Lesart verderbt.

ἐξ-ίκμασις, ἡ, das Austrocknen, Tzetz.

ἐξ-ικμαστικός, ή, όν, austrocknend, Sp.

ἐξ-ικνέομαι (s. ἱκνέομαι), 1) wohin gelangen, einen Ort erreichen; *θεῶν δ' ἐξίκετο θώκους* Il. 8, 439; *ἄλλων δῆμον* 24, 481; *Φθίην* 9, 475; *γέροντα, ἕδος*, Pind. P. 11, 35 I. 6, 44; *πρὸς Γοργόνεια πεδία* Aesch. Prom. 794; *ἐπ' ὄρος* Ag. 294; *καταβασμόν* Prom. 810; absolut, *ἐξίκοιτο ἐν τάχει* Soph. El. 379; *ὅταν δ' ἐς ἥβην ἐξικώμεθα* frg. 517; insofern hingelangen auch = erreichen, erlangen ist, vbdt Eur. *τί δρῶντες τοὐδ' ἂν ἐξικοίμεθα*; El. 612; so Xen. *βραχὺ ὅπλον, ᾧ οὐχ ἐξικνοῦντο ἀλλήλων*, Hell. 7, 5, 17, vgl. 2, 4, 15; so bes. von Geschossen, *πρὶν τόξευμα ἐξικνεῖσθαι*, ehe die Geschosse trafen, in weiter Entfernung, An. 1, 8, 19, u. oft; *ὅσον τόξευμα ἐξικνέεται* Her. 4, 139; *ὅσον δυνατός εἰμι μακρότατον ἐξικέσθαι ἀκοῇ*, soweit ich nur mit dem Gehör reichen kann, d. h. soviel ich habe erforschen können, 1, 171, vgl. 2, 34. 4, 192; *περαιτέρω τῇ θεωρίᾳ* Plut. Sol. 3; von den Augen, Xen. Mem. 2, 3, 19; von der Stimme oft Plut.; *οὐχ ἱκανοὶ ἐξικνεῖσθαι φρονήσει ἐπ' ἀμφότερα* Plat. Hipp. mai. 281 d; *ποῤῥωτέρω ταῖς ῥίζαις* Plut. Sol. 23. — 2) hinreichen, ausreichen; *οὐχ οἵους τε γενομένους ἐξικέσθαι πρὸς τὸν γενόμενον ἆεθλον*, den Kampf zu bestehen, Her. 4, 10, wo wie Thuc. 1, 70, *ὑμεῖς ἔργῳ οὐδὲ τἀναγκαῖα ἐξικέσθαι ὀξεῖς*, die erste Bdtg noch zu erkennen, zu dem Nothwendigen hinkommen, das Nothwendige durchführen; *ἂν ἐξικνῆται τὰ ἡμέτερα χρήματα*, wenn unser Geld ausreicht, Plat. Prot. 311 d; Xen. An. 7, 7, 54, nach Krüger; Sp., wie Plut. P
τεθνηκόσιν οὐδὲ τρὶς λέγοντες ἐξικνού
Ran. 1174, wir kommen nicht zu den Todte
Stimme, werden nicht von ihnen gehört.

ἐξ-ίκω, dasselbe, *ἔξῖκεν* Orph. Arg. 392
der *ἐξῆρχεν*; v. l. von *ἐξήκω* Soph. O. R

ἐξ-ιλαρόω, erheitern, *καὶ εὐφραίνειν*,
420 e.

ἐξ-ίλασις, ἡ, die Versöhnung, D. L. 1, 1

ἐξ-ιλάσκομαι (s. ἱλάσκω), mit sich aussö
söhnen, *θεόν* Orac. bei Her. 7, 141, wie
7, 2, 19 u. Sp., Pol. 1, 68, 4. 3, 112, 9
νιμα τῆς θεοῦ Plut.; *τὸ ἀποίνοις ἐξιλα*
Legg. IX, 862 c.

ἐξ-ίλασμα, τό, das Aussöhnungsmittel,
LXX.; Lösegeld, Suid.

ἐξ-ιλασμός, ὁ, das Auslösen, Sühnen,

ἐξ-ιλαστήριος, zum Aussöhnen gehörig
schickt, *καὶ καταπαυστήρια τῆς ὀργῆς*
Rh. 2, 487.

ἐξ-ιλαστικός, ή, όν, dasselbe, *εὐχή* Sch
Pers. 253; Sp., auch adv.

ἐξ-ιλεόω, aussöhnen, geneigt machen,
med., Strab. IV p. 198 u. Sp., z. B. *λιμό*
σασθαι Zenob. 4, 93.

ἐξ-ιλέωμα, τό, = *ἐξίλασμα*, Hesych.

ἐξ-ιλέωσις, ἡ, = *ἐξίλασις*, Schol. Ae
228.

ἐξ-ιλεωτικός, ή, όν, = *ἐξιλαστικός*, Sc
Soph. Ai. 1164.

ἐξ-ίλλω, nach Moeris attisch für *ἐξείργ*
εἴλλω. Bei Xen. Cyn. 6, 15 heißt *ἐξιλλ*
ἴχνη (v. l. *ἐξειλοῦσαι*) aufsuchen, aufspü
ἐξειλέω.

ἐξ-ιμάω, am Riemen herausziehen?

ἐξ-ινάω od. **ἐξινόω**, ausleeren, Poll. 4,
comic. Bei Lyc. 841 tödten, *ἐξινωμένη*.

ἐξ-ινιάζω u. **ἐξ-ινίζω**, die Sehnen hera
Galen.; *ἐγκέφαλοι ἐξινιασθέντες* Ath. I

ἐξ-ιονθίζω, *τρίχα* Soph. frg. 653; He
δίδωμι, hervorbringen. Vgl. *ἰονθάς*.

ἐξ-ιόω, von Rost reinigen, Arr. Epict. 4

ἐξ-ιπόω, ausdrücken, auspressen, bes. d
drücken reinigen, Galen. u. a. Sp. — Bei
291 *ὡς ἐμοῦ γε τῷ ξύλῳ τὸν ὦμον ἐξι*
= verstärktes simplex.

ἐξ-ιππάζομαι, aus-, wegreiten, *διὰ τῶ*
Plut. Caes. 27, a. Sp.

ἐξ-ιππεύω, dasselbe; Plut. Arat. 42; *ἔς τι*
Hannib. 35.

ἕξ-ιππος, mit sechs Pferden, τό, das Sec
Pol. 31, 3, 11.

ἐξ-ίπταμαι (s. ἵπταμαι), ausfliegen, *ἐξ*
οἱ νεοσσοί Schol. Ar. Av. 769; Ath. IX
— aor. *ἐξέπτατ' οἴκων* Eur. El. 944; s
ἐκπέταμαι.

ἐξ-ιπωτικός, ή, όν, zum Ausdrücken, Re
hörig, *φάρμακα* Galen.

ἕξις, ἡ (*ἔχω*), 1) das Haben, Besitzen;
στήμης Plat. Theaet. 197 a; *ὅπλων* Leg
c; *καὶ παρουσίᾳ δικαιοσύνης* Soph. 24
Arist. Categ. 10; Ggstz von *στέρησις*, S. Em
3, 50. — 2) Gew. der Zustand, die Besc
τῶν σωμάτων Plat. Theaet. 153 b; *ἀνδ*
Legg. XII, 966 b; bes. gute, kräftige Kö
tution, Xen. Mem. 1, 2, 4; Hippocr.; ο

ſtige übertr., nach Plat. Def. 414 c *διάθεσις* *χῆς καθ' ἣν ποιοί τινες λεγόμεθα*, wie Phil. d *ἕξις ψυχῆς καὶ διάθεσις* verbunden iſt; *φύ*ς *καὶ ἕξεις τῶν ψυχῶν* Legg. I, 650 b; Arist. t Eth. 2, 5, neben *δυνάμεις* u. *πάθη*, *ἕξεις δὲ* *ω, καθ' ἃς πρὸς τὰ πάθη ἔχομεν εὖ ἢ κα*ς; beſ. im Ggſtz gegen *πρᾶξις* u. *ἐνέργεια*, ein ſter Zuſtand der Seele. S. Emp. adv. math. 8, unterſcheidet *ἕξις* von *φύσις* u. *ψυχή*. — Geſchicklichkeit, Erfahrung, *ἐν ἀστρολογίᾳ μεγίστην* *ν ἔχειν* D. Sic. 3, 31; vgl. Pol. 1, 51, 4. 21, 3; Arist. probl. 30, 2, Schäfer zu D. Hal. C. V. 7; firma illa facilitas, quam Graeci *ἕξιν* vocant, inct. I. O. 10 prooem. Von Dichtern nur Sp., Orph. Arg. 389.

ἐξ-ισάζω, gleich ſein, Sp.; — gleich machen, Schol. 13, 745; — im pass., Strab. II p. 84.

ἐξ-ισασμός, ὁ, die Ausgleichung, das Gleichmachen,

ἐξ-ίσης u. **ἐξ-ίσου**, beſſer getrennt zu ſchreiben *ἐξ* *ης* u. *ἐξ ἴσου*. Vgl. *ἴσος*.

ἔξ-ισος, = *ἴσος*, Hippocr., l. d.

ἐξ-ισόω, ausgleichen, gleichmachen; *κἀξισώσαντες* *γά* Soph. El. 728; übertr., *ἅ σ' ἐξισώσει σοί* *καὶ τοῖς σοῖς τέκνοις* O. R. 425; *μηδ' ἐξι*σῃς *τάςδε τοῖς ἐμοῖς κακοῖς* 1507; pass., *τὰ* *πρὸς τέκνων διπλῆ φύλοπις οὐκέτ' ἐξισοῦται* *λοτασίῳ διαίτᾳ* El. 1061, ch., wo der Schol. l. *οὐκέτι ἴσα φρονοῦσιν*, ſie gleicht ſich nicht aus er *μήτηρ καλεῖται, μητρὶ δ' οὐδὲν ἐξισοῖ* iſt anſ., gleicht ihr nicht, 1185; wie auch *ἐξισώσαν*; *τοῖς ἄλλοις* Thuc. 6, 87 zu nehmen, wenn man ht auch hier es tranſ. faßt, ſie thut nichts der MutGleiches, es den Andern gleich machen); *ἐξισῶσαι* *ὺς πολίτας* Ar. Ran. 688; Isocr. 4, 91. — In ſſa gew. pass., gleich kommen, ſein, Her. 2, 34; uc. 2, 97; *ἐξισοῦσθαι τοῖς προέχουσι* Isocr. 3, ; vgl. Antiph. IV *β* 1; *μέτοικον ἀστῷ καὶ* *τὸν μετοίκῳ ἐξισοῦσθαι* Plat. Rep. VIII, 563 a; . Parm. 144 e; *τοῖς βαρβάροις ἐξισούμενοι* *πλῆθος*, an Menge ihnen gleichkommend, Plut. em. 15; *χρήμασι πρὸς τοὺς βασιλεῖς ἐξισω*ναι Agis 7; a. Sp.

ἐξ-ιστάω, Nebenform des praes. vom Folgdn, N. auch **ἐξιστάνω**.

ἐξ-ίστημι (ſ. *ἵστημι*), herausſtellen, -bringen, beſ. s dem gewöhnlichen Zuſtande in einen andern verzen; *φύσιν* Tim. Locr. 100 c, wie Arist. *ἡ μὲν* *κη ἐξίστησι καὶ φθείρει τὴν τοῦ ἔχοντος* *σιν* Eth. 3, 12; *ἔκστησον φρενῶν* Eur. Bacch. 8, von Sinnen bringen, der auch *οἶνος ἐξέστησέ* ſagt; vgl. Ath. I, 31 f.; *τὰ φαλάγγια τοὺς* *θρώπους τοῦ φρονεῖν ἐξίστησι* Xen. Mem. 1, 12; *ἐξέστησε ταῖς διανοίαις πάντας* Pol. 11, , 7; vgl. Dem. 21, 72 *ταῦτα κινεῖ, ταῦτα ἐξί*σιν *ἀνθρώπους ἑαυτῶν*, ſie außer ſich bringen; , wie Plut. Poplic. 6 *τὴν ψυχὴν εἰς ἀναλγησίαν*, *τὸν λογισμόν, τὴν διάνοιαν*, verwirren, Sol. Crass. 23; *ἀρετὴν πρὸς τὸ ἐναντίον*, in das egentheil verwandeln; geradezu verderben, verſchlechn, wie *τὴν πολιτείαν* Cic. 10. — Häufiger im ed. mit perf. u. aor. II. act., ſich von ſeinem Orte gbegeben, weggehen, *ἐξ ἕδρας σοι πλόκαμος ἐξέ*στηχ' *ὅδε* Eur. Bacch. 926; beſ. *τινί*, vor Jemanm weichen; ihm Platz machen, *ἐξίστατο νυκτὸς* *κύκλος τῇ ἡμέρᾳ* Soph. Ai. 657; *σοί γ' ἐκὼν* *ἐκστήσομαι*, dir weiche ich gern, Phil. 1042; im Ggſtz von *μένειν*, Ant. 560; *φεύγετε, ἐξίστασθε* Eur. I. T. 1229, fliehet, macht euch fort; wie *ἐξίστω* Ar. Ach. 617; *τῆς ὁδοῦ* Her. 3, 76; *ἐκέλευεν* *αὐτὸν ἐκ τοῦ μέσου ἐξίστασθαι* Xen. An. 1, 5, 14; *ἐξίστασθαι ὁδοῦ*, aus dem Wege gehen, Conv. 4, 31; Plut. Rom. 20; *τινὶ τῆς τάξεως* Poplic. 12; *τοῦ ἄθλου τινί*, ihm abtreten, Ath. X, 415 e; ohne Zuſatz, ausweichen, *κατὰ τὰς ὁδοὺς ἐμβάλλοντες* *τῷ ἀεὶ ἀπαντῶντι, ἐὰν μὴ ἐξίστηται* Plat. Rep. VIII, 563 c; vgl. Ar. Ran. 354; — *ἐκ τῆς δυνάμεως* Plat. Tim. 50 b; *τρόπων τῶν αὐτῶν εἰς* *τοὺς εὐσεβεῖς*, ſich verändern in ſeinem Charakter, Legg. X, 907 d; *μηδὲν ἐξιστάμενος τῆς αὐτοῦ* *ἰδέας*, ſich nicht von ſeinem Begriffe entfernen, Crat. 439 d; — *ἀρχῆς*, die Herrſchaft aufgeben, Thuc. 2, 63. 4, 28; *ἁπάντων τῶν ὄντων*, ſein ganzes Vermögen abtreten, Dem. 36, 50, wie *τῆς οὐσίας ἐκστησόμενος* Antiph. II *β* 9; *ἐξειστήκει τῶν ἑαυτοῦ* Dem. 33, 25, Bankerutt machen; *τῆς φιλίας*, ſie aufgeben, Lys. 8, 18, wie *τῶν ἀνθρωπίνων σπουδασμάτων* Plat. Phaedr. 249 c; *τῶν πεπραγμένων* Dem. 19, 72, ſich davon losſagen, es läugnen; Sp., *τῶν πόλεων* Pol. 18, 33, 5; Ar. *κρεῖττον ἐκστῆναι τὸ παράπαν τοῦ πατρὸς μᾶλλον ἢ ναυμαχεῖν* Vesp. 477, wo der Schol. richtig erkl. *μὴ* *ἔχειν πατέρα*, es iſt beſſer, keinen Vater haben; *τῶν* *μαθημάτων*, das Erlernte vergeſſen, Xen. Cyr. 3, 3, 54, vgl. Mem. 2, 1, 4. — Uebertr., *ἐξέστην φρενῶν*, *γνώμας*, Eur. Or. 1021 I. A. 136, von Sinnen gerathen, um ſeinen Verſtand kommen; *μὴ τοῦ φρονεῖν* *ἐξεστηκὼς ὦ* Isocr. 5, 18; *ψυχῆς ἐξεστηκυίας τῶν* *λογισμῶν* Pol. 32, 25, 8; *ἐκστάντος (κυνὸς) τῆς* *φαντασίας* S. Emp. Pyrrh. 1, 68; oft bei Sp., auch ohne Zuſatz, *ἐξίσταται καὶ μαίνεται* Arist. H. A. 6, 22; N. T.; Alciphr. 3, 2; von einem Pferde, ſcheu werden, Plut. Ant. 39. — Allgemeiner, *ἐγὼ μὲν ὁ* *αὐτός εἰμι καὶ οὐκ ἐξίσταμαι, ὑμεῖς δὲ μεταβάλλετε*, ich ändere meine Anſicht nicht, Thuc. 2, 61; vgl. Soph. *μόλις μὲν καρδίας δ' ἐξίσταμαι τὸ* *δρᾶν*, ich gebe nach, ich laſſe mich bewegen zu thun, Ant. 1092. — Auch = ausarten, *τὸ μὴ ἐξιστάμενον ἐκ τῆς ἑαυτοῦ φύσεως* Arist. H. A. 1, 1; verderben, beſ. *οἶνος ἐξεστηκώς*, abgeſtandener, umgeſchlagener Wein, Dem. 35, 32; — *πρόσωπα ἐξεστηκότα*, entſtellte Geſichter, Xen. Cyr. 5, 2, 34. — Es wird endlich wieder mit einem acc. verbunden, Etwas vermeiden, von Etwas ſich zurückziehen, *φρονοῦντά τινα* Soph. Ai. 82, *κίνδυνον* Dem. 24, 184. — Bei Arist. H. A. 1, 14 iſt *ἐξέστηκα* hervorſtechen, -ragen.

ἐξ-ιστορέω, ausfragen, ausforſchen; *τινά*, Her. 7, 105; *μοῖραν* Aesch. Spt. 488; *καὶ σαφηνίσαι* *ὁδόν* Choeph. 667; *ὁδὸν βουλευμάτων* Eur. Hec. 744, öfter; Sp. auch = betrachten, beſehen.

ἔξ-ισχιος, mit hervortretender Hüfte, Hippocr.

ἐξ-ισχναίνω, verſtärktes simplex, Themist. or. 1.

ἐξ-ισχνόω, daſſelbe, Hippocr.; Schol. Ar. Pax 481.

ἐξ-ισχύω, ſehr ſtark, kräftig, wirkſam ſein, Sp.; *ἡ* *ἐπιμέλεια ἐξίσχυσεν ὥστε τοσαύτην ποιηθῆναι* *χώραν* Strab. XVII, 788, war ſo wirkſam, daß; N. T.; — ſeine Kraft an Etwas zeigen, auslaſſen, *τὸ* *δαιμόνιον ἐκτρῖβον τοὺς τυράννους, πίτνος δίκην, ἢ παίδων ἐξισχῦον*, es zeigt ſeine Gewalt noch an den Kindern, indem es ſie vertilgt, Ael. V. H. 6, 13.

ἐξ-ίσχω (s. ἴσχω), = ἐξέχω, z. B. ἐξίσχει κεφαλὰς δεινοῖο βερέθρου, sie hält die Köpfe heraus aus dem Schlunde, Od. 12, 94. — Aber ἐξίσχοντες ὀφθαλμοί, hervorstehende, Hippocr.; vgl. Paus. 5, 12, 1.

ἐξ-ίσωσις, ἡ, Ausgleichung, Plut. Sol. 18 u. öfter.

ἐξ-ισωτής, ὁ, der Ausgleicher, Sp. Bei Luc. Philopat. 19 eine obrigkeitliche Person der Kaiserzeit, der die Steuern bestimmt, gleich vertheilt, vielleicht auch Maaß u. Gewicht gleich macht, aicht.

ἐξ-ίτηλος, leicht ausgehend, bes. von der Farbe, verschießend, verblassend, πορφυρίδες, von unächten Purpurkleidern, Xen. Oec. 10, 3, im Ggstz von ἀληθινός; übh. verschwindend, vergänglich, τροφή, nicht kräftige Nahrung, Hippocr.; σπέρμα, der seine Natur u. Kraft verliert, Plat. Rep. VI, 497 b; φάρμακον, Ath.; — ἐξίτηλον γίγνεσθαι, vergehen, verschwinden, γένος Her. 5, 39; ἡ τοῦ θεοῦ μοῖρα ἐξ. ἐγίνετο ἐν αὐτοῖς Plat. Critia. 121 a; vgl. Aesch. frg. in Plat. Rep. III, 391 e; ὥστε μηδέπω νῦν ἐξιτήλους εἶναι τὰς συμφοράς, das Unglück ist noch nicht vergessen, Isocr. 5, 60; Sp. ἐξίτηλον ποιεῖν, vernichten, vertilgen, Diosc.

ἐξ-ιτήριος, zum Ausgehen, Weggehen gehörig, λόγος, Abschiedsrede, K. S. u. a. Sp.; εὐχή, VLL.

ἑξίτης, ὁ, der Würfel mit der Zahl sechs, Poll. 9, 100.

ἐξ-ιτητέον, adj. verb. zu ἔξειμι, Xen. Mem. 1, 1, 14.

ἐξ-ιτητός, = Folgdm, οὐδενὶ ἐξιτητόν, Niemand kann ausgehen, Alciphr. 3, 30.

ἐξ-ιτός, adj. verb. zu ἐξιέναι, wo man herausgehen kann, τοῖς οὐκ ἐξιτόν ἐστι Hes. Th. 732.

ἐξ-ίχνευσις, ἡ, das Ausspüren, Geop.

ἐξ-ιχνευτής, ὁ, der Ausspürer, Schol. Ar.

ἐξ-ιχνεύω, ausspüren, ausspähen, τί, Aesch. Ag. 359; τὸν ξένον Eur. Bacch. 352; Sp.; τοὺς λανθάνοντας Plut. Pomp. 27; eigtl., von Hunden, Polyaen. 4, 2, 16; — τοῖς ὀνείρασιν, durch Träume, Luc. Philopatr. 22.

ἐξ-ιχνιάζω, dasselbe, LXX.

ἐξ-ιχνιασμός, ὁ, das Ausspüren, LXX.

ἐξ-ιχνο-σκοπέω, ausspüren, ausspähen, Soph. Tr. 270; med., Ai. 976.

ἐξ-ιχωρίζω, den Eiter ausdrücken, Suid.

ἑξ-καί-δεκα, ἑξ-και-δέκατος u. ä., = ἑκκαίδεκα u. s. w., Hippocr. u. Sp.

ἑξ-και-πεντηκοντα-πλάσιος (nicht getrennt zu schreiben), für ἑκκαιπ., sechsundfunfzigfach, Plut. fac. in orb. lun. 10.

ἑξ-μέδιμνος, von sechs Medimnen, Ar. Pax 631.

ἐξ-ογκέω, darüber hinausragen, τινός, Hippocr.

ἐξ-ογκόω, auf-, anschwellen, μητέρα τάφῳ, d. i. der Mutter einen Grabhügel erhöhen u. sie dadurch ehren, Eur. Or. 402. — Pass., anschwellen, übervoll werden, τραπέζαις, sich mit Speisen überladen, Eur. Suppl. 888, wofür Ath. VI, 250 f τραπέζας lies't, mit Speisen anfüllen; πάντα ἐξόγκωτο, dem ἐβέβυστο entsprechend, Her. 6, 125; übertr., sich aufblähen, sich brüsten, ἐξωγκωμένοι τινί Eur. Andr. 704, wie Her. 6, 126 u. Sp. — Τὰ ἐξωγκωμένα, das Glück, Eur. I. A. 921, vom Segel hergenommen, welches durch günstigen Wind geschwellt wird. — Med., ἐξογκώσασθαί τι, sich prahlend äußern, Ath. VII, 290 a.

ἐξ-όγκωμα, τό, das Erhöhte, Angeschwellte, λάϊν... Grabhügel, Eur. Herc. Fur. 1332.

ἐξ-όγκωσις, ἡ, das Erhöhen, Anschwellen, Eust.

ἐξ-οδάω, veräußern, verkaufen, Eur. Cycl. 266.

ἐξ-οδεία, ἡ, = ἐξ-οδία, Strab. V p. 249, als v...

ἐξ-οδεύω, herausgehen, ausrücken, ausmarschir... Pol. 5, 94, 7 u. öfter, wie a. Sp., z. B. D. Sic. ... 63 Plut. Cat. mai. 13.

ἐξ-οδία, ἡ, der Ausgang, bes. des Heeres, Au... marsch; Her. 5, 56; Pol. 8, 26, 1 u. öfter.

ἐξ-οδιάζω, ausgeben, verwenden, wie Schol. ... Plut. 380 ἀναλώσας durch ἐξοδιάσας erkl.; LX... u. Sp., wie Inscr. 1391.

ἐξ-οδίασις, ἡ, das Ausgeben, Verwenden, Sp.

ἐξ-οδιασμός, ὁ, 1) dasselbe, der Aufwand, Sp... Belegung mit Abgaben, Artemidor. 1, 59. — 2) ... ἐξοδία, Pol. 23, 6, 1.

ἐξ-οδικός, ή, όν, zum Ausgang gehörig, μέλη u. ... Sp. — Adv. ἐξοδικῶς, ausführlich, umständlich, ... L. 9, 64.

ἐξ-όδιον, τό, der Ausgang, Gramm.; bes. Ausga... eines Schauspiels, δράματος μεγάλου τραγικ... ἐξόδιον Plut. Alex. 75, vgl. Pelop. 34; εἰς τοῦ... φασιν ἐξόδιον τὴν Κράσσου στρατηγίαν τελε... τῆσαι Crass. 33. In LXX. das Auszugsfest.

ἐξ-όδιος, zum Ausgange gehörig, μέλος, ὃ ἐξιό... τες ᾖδον, welches der abtretende Chor sang, Poll. ... 108; νόμοι Cratin. bei Suid.; vgl. bes. Eust. ... 239, 20; ῥήματα, die letzten Worte des Sterbende... K. S.

ἐξ-οδοι-πορέω, herauswandern, -gehen, στέγ... Soph. El. 20.

ἐξ-οδοντίζω, die Zähne ausschlagen, ausbrechen, i... pass., Schol. Od. 18, 29.

ἔξ-οδος, ἡ, der Ausgang, 1) der Ort zum Hinau... gehen, πυλῶν ἔξοδος Aesch. Spt. 33. 58; Eu... Rhes. 514; θυρῶνος Soph. El. 320; Thuc. 1, 1... u. Folgde. Uebh. eine Oeffnung, durch welche Etw... herauskommt, z. B. von den Schamtheilen, Arist. V... der Mündung eines Flusses, Her. 7, 130. — 2) ... Handlung des Ausgehens, das Fortgehen, Soph. ... 785 u. öfter; Ἡράκλειος, des Herakles, Trach. 5... Ggstz εἴσοδος, Eur. Herc. Fur. 623; übertr., λήθ... μνήμης ἐξ., das Ausgehen, Verschwinden, Plat. Ph... 33 e, vgl. Conv. 208 e; bes. — a) von kriegerisch... Auszügen, eine Expedition, Feldzug, Her. 9, 19 Thu... 2, 10 u. die folgdn Historiker, sowohl übh. ins Fel... als zur Schlacht, od. übh. nur von einem Orte we... ἔξοδον ποιεῖσθαι, einen Feldzug, auch einen Ausf... machen, Thuc. 3, 5; Lys. 16, 18; Xen. Cyr. 1, ... 14 u. öfter; ἐξελθεῖν Hell. 1, 2, 17. — b) ein Fe... aufzug, Her. 3, 14; bes. vom pomphaften Ausgan... vornehmer Frauen mit Gefolge, Dem. 48, 55; v... Plat. Legg. VI, 784 d; auch vom Auszuge der Bra... aus dem väterlichen Hause, D. Hal. rhet. 4. — ... das Weggehen des Chores in den Tragödien, ἐξοδ... αὐλεῖν τινι, Jemandem zum Fortgehen aufspiele... Ar. Vesp. 582, wo der Schol. zu vergleichen; na... Arist. poet. 12 ἔξοδος μέρος ὅλον τραγῳδία... μεθ' ὃ οὐκ ἔστι χοροῦ μέλος, der Schluß der Tr... gödie; übh. Schluß, Ende, ἐπ' ἐξόδῳ εἶναι, am En... sein, Thuc. 3, 14; λόγων, der Schluß, das Resulta... Plat. Prot. 361 c; vgl. Xen. Hell. 5, 4, 4. — ... vom Gelde, das Ausgeben, der Aufwand (Ggstz v... εἴσοδος), ἔξοδον ποιεῖν εἴς τι, Pol. 6, 13, 2; ... T. u. a. Sp.

νάω, verstärktes simplex, μή σ' ἐξοδυνηθεὶς τι μάταιον Eur. Cycl. 661.
(s. ὄζω), ausduften, riechen, κακὸν ἐξόσ- dor. Form, übel riechen, Theocr. 20, 10; — or Etwas hervorriechen, auch nach Etwas rie- sophr.
ν, = ἐξ οὗ, seitdem, Nic. Th. 317.
dor. u. äol., = ἔξω, VLL.
ω, eröffnen, Hippocr.; bei Hdn. περὶ μον. , 14 wird aus Hermipp. auch ἐξοιγνυμένης ingeführt.
α, verstärktes simplex; ἔξοιδα καὶ φύσει σε ιχότα Soph. Phil. 79; ἔξοιδ' ἔχουσα Trach. ινὴρ ὢν O. C. 573; ὅσον ἦν κέρδος 984; ξειδὼς χρῷ Tr. 398; — ἐξίδμεναι Ap. 332.
αίνω, = Folgdm, Aret.
έω, anschwellen, intrans., Eur. Cycl. 227 u. Luc. νεκρὸς ἐξῳδηκώς D. Mort. 14, 5; Eryc. 6 (Plan. 242); übertr., ἐξοιδοῦν τι es Staates, Pol. 6, 18, 7.
ησις, ἡ, das Anschwellen, Geschwulst, Sp.
ίσκω, Geschwulst verursachen, Hippocr.
ιόω, verstärktes simplex, M. Ant. 10, 31; pass., ἐξοικειοῦσθαί τινι, sich in die Sitten uche eines Andern finden, sie annehmen, Plut. , 2 extr. — Med. τινά, Jemanden sich zum machen, Strab. V, 4, 12; τὴν χώραν, sich aneignen, 4, 1, 8.
έω, aus seiner Wohnung gehen, aus seiner auswandern; Μέγαράδ' ἐξῴκησε Dem. 29, περορίαν Lys. 31, 9. — Bei Thuc. 2, 17, ασγικὸν ὑπὸ τῆς ἀνάγκης ἐξῳκήθη, = nz bewohnt.
ήσιμος, bewohnbar, τόπος Soph. O. C.
ησις, ἡ, das Ausziehen, Auswandern, Plat. , 704 c VIII, 850 b.
ία, ἡ, die Ansiedelung, Polyaen. 4, 2, 11,
ζω, aus der Wohnung, dem Wohnsitze ver- ἐπεί μ' ἐξῴκισεν οἴκων γάμος Eur. Hec. μνον ἄρδην ἀρσένων ἐξῴκισαν, d. i. ent- 886; Ἑστιαιᾶς δὲ ἐξοικίσαντες αὐτοὶ τὴν ον Thuc. 1, 114; εἰς ἄλλην χώραν Plat. , 928 e, wie Plut. Rom. 24, nach einem ande übersiedeln; — πόλεις, verwüsten, D. 77. — Med. auswandern, Ar. Pax 197. 203; σθαι Aesch. 1, 124 u. Folgde; ὁ πόλεμος δος ἐξῳκισμένος, der Griechenland verlassen t. Ages. 15, der aber auch im Sinne des act. οδίσασθαι Θήβας καὶ Μεσσήνην ἐξοικί- βουλόμενος vrbdt, Compar. Pomp. et Ages. 3.
ισις, ἡ, das Vertreiben, Wegführen aus der anderswohin, Plat. Legg. IV, 704 c, v. l. κησις.
ισμός, ὁ, dasselbe, Philo.
ιστής, ὁ, der aus dem Hause, dem Wohnsitze nde, Charond. bei Stob. flor. 44, 40.
ο-δομέω, ausbauen, fertig erbauen; τεῖχος 1124; οἰκίας Her. 5, 62; Xen. Oec. 20, p.; πύλας, die verbau'ten Thore öffnen, nie- , D. Sic. 11, 21; τὸ περιτείχισμα Plut. 0; — τὸν κρημνόν, einen Weg darüber bah- l. 3, 55, 6, der auch im med. ἐξοικοδομή- τεῖχος sagt, für sich aufführen, 1, 48, 11.

ἐξ-οικο-δόμησις, ἡ, das Aus-, Aufbauen, τειχέων, Ios.
ἔξ-οικος, außer dem Hause, außer der Heimath, LXX.
ἐξ-οιμώζω (s. οἰμώζω), in Wehklagen ausbrechen, εὐθὺς ἐξῴμωξεν οἰμωγὰς λυγρὰς Soph. Ai. 310, γόοισιν Ant. 423.
ἐξ-οινέω, in Wein berauscht, trunken sein, Hegesand. bei Ath. XI, 477 e; — den Rausch ausschlafen, Paul. Aeg.
ἐξ-οίνησις, ἡ, das in Wein Berauschtsein, Schol. Ar. Th. 742.
ἐξ-οινία, ἡ, dasselbe, Ath. XII, 547 f.
ἐξ-οινίζω, = ἐξοινέω, Poll. 6, 21, l. d.
ἔξ-οινος, im Wein berauscht, trunken, Macho bei Ath. VIII, 349 a u. öfter; Ael. V. H. 9, 26 u. a. Sp.
ἐξ-οινόω, berauschen, Eur. Bacch. 812 u. Ath. II, 38 e, im pass.
ἐξ-οιστέον, adj. verb. zu ἐκφέρω; ὅπλα Eur. Phoen. 712; Ar. Lys. 931; Plat. Parm. 128 e u. Sp. Eben so ἐξοιστός, Sext. Emp. adv. math. 7, 122.
ἐξ-οιστράω, verstärktes simplex, Ael. H. A. 15, 19.
ἐξ-οιστρέω, verstärktes simplex; τινά, Luc. D. Mar. 10, 2; Ael. N. A. 14, 18.
ἐξ-οιστρ-ηλατέω, verstärktes simplex, Plut. fluv. 18, 1.
ἐξ-οίσω, fut. zu ἐκφέρω.
ἐξ-οιχνέω, = Folgdm, ἐξοιχνεῦσι Il. 9, 384.
ἐξ-οίχομαι (s. οἴχομαι), heraus-, weg-, davongehen; ἐς Ἀθηναίης, nach Athenes Tempel, Il. 6, 379; ἐξοίχει Soph. O. C. 871; Sp.; ἐξῴχηκα Paul. Sil. amb. 21.
ἐξ-οιωνίζομαι, Etwas als eine böse Vorbedeutung ansehen u. es deshalb meiden, abominari, τὸν ἴδιον δαίμονα Plut. Dem. 21; γαμεῖν παρθένους qu. Rom. 105.
ἐξ-οκέλλω, heraustreiben, eigtl. vom Schiffe, es von der rechten Bahn verschlagen u. auf Klippen u. Untiefen treiben, es stranden lassen, τὴν ναῦν εἰς ἕρμα γῆς App.; übertr., τινὰ εἰς ἄταν, ins Unglück stürzen, Eur. Tr. 137; ὁ πλοῦτος ἐξώκειλε τὸν κεκτημένον εἰς ἕτερον ἦθος Men. bei Stob. fl. 93, 22. — Gew. intrans., mit dem Schiffe vom geraden Wege abkommen, stranden, scheitern, ἐξοκεῖλαι πρὸς χθόνα Aesch. Ag. 652, der auch das pass. hat, δεῦρο δ' ἐξοκέλλεται, die Sache kommt darauf hinaus, Suppl. 433; ἡ ναῦς ἐξοκέλλει ἐς τὰς εἰςβολὰς τοῦ Πηνειοῦ, verirrt sich dahin, Her. 7, 182; μὴ τελευτῶντες εἰς τραχύτερα πράγματα ἐξοκείλωμεν, in eine gefährliche Lage kommen, Isocr. 7, 18; εἰς λόγου μῆκος, sich in eine lange Rede verlieren, id. ep. 2, 13; auf Abwege, in Laster od. Irrthümer hineingerathen, ἐς τρυφήν Ath. XII, 523 c; ἐς παρακοπήν Plut. Mar. 45; auch absol., Pol. 4, 48, 1.
ἐξ-ολέκω, verstärktes simplex, Or. Sib.
ἐξ-ολιγ-ωρέω, verstärktes simplex, Sp.
ἐξ-ολισθαίνω (s. ὀλισθαίνω), herausgleiten, herausschlüpfen, Eur. Phoen. 1383 Ar. Pax 140; τὰς διαβολάς, den Verleumdungen entgehen, Eq. 491; dem Gedächtniß entfallen, Eccl. 286; auch τινός, Arist. H. A. 8, 2; Plut. Cat. mai. 20; auch ἐς ἡδονάς, unvermerkt dahinein gerathen, Hdn. 1, 3, 4; — τὰς ἀτόμους ἐξολισθεῖν καὶ διαλυθῆναι, auseinanderkommen, Plut. Pyth. or. 8.

ἐξ-ολίσθησις, ἡ, das Entschlüpfen, Sp.

ἐξ-ολκή, ἡ, das Herausziehen.

ἐξ-όλλῦμι (s. ὄλλυμι), gänzlich vernichten, zu Grunde richten; τοὺς Ζεὺς ἐξολέσειε Od. 17, 597; in tmesi Il. 16, 360; Eur. Hipp. 725; Ar. Plut. 418 u. öfter; Plat. Euthyd. 285 a u. Folgde. — Med. u. perf. II. act., gänzlich zu Grunde gehen, σοῦ πατρὸς ἐξολωλότος Soph. Tr. 84; Ar. Pax 366; Plat. Euthyd. 283 e u. Folgde.

ἐξ-ολόθρευμα, τό, das Zerstörte, LXX.

ἐξ-ολόθρευσις, ἡ, die Zerstörung, LXX., Ios.

ἐξ-ολοθρευτής, ὁ, der Zerstörer, Hesych.

ἐξ-ολοθρευτικός, ή, όν, zerstörend, Schol. Ar. Plut. 443.

ἐξ-ολοθρεύω, ganz verheeren, zerstören, LXX., Philo.

[illegible] ω), aufheulen, Batr. 101.

[illegible] n, glätten, Hippocr.; ἐξα- [illegible] Sic. 2, 10. — Med., σώ- [illegible] XV p. 709; τοὺς ἀνθρώ- [illegible] en.

[illegible] ausgießen, LXX.

[illegible] XX.

[illegible] sich der Treue eines Andern [illegible], Plut. Rom. 29 Camill. 33.

ἐξ-ομηρεύω, sich der Treue eines Andern durch Geißeln versichern, τινά; übertr., δούλους ἐξομηρεύειν ταῖς τεκνοποιίαις Arist. Oec. 1, 5, sich der Treue der Sklaven durch Erlaubniß der Ehe u. Kindererzeugung versichern. — Med., τοὺς παῖδας, sich zu Geißeln geben lassen, Plut. Sert. 14; ἐξομηρευσάμενος τὴν φιλίαν, durch Stellen von Geißeln sich verschaffen, Strab. 6, 4, 2.

ἐξ-ομ-ιλέω, 1) Umgang od. Verkehr mit Einem haben, mit ihm umgehen, τινί, mit Jemandem, Xen. Ages. 11, 4; übertr., στεφάνων οὐ μία χροιὰ περὶ σὸν κρᾶτα ἐξομιλήσει, wird sich herumschlingen, Eur. Cycl. 518, der auch das med. braucht, ἐξομιλεῖσθαι ἐν ὄχλῳ, sich außer der gewohnten Umgebung im großen Haufen befinden, I. A. 735. — 2) transit., τινά, durch den Umgang Einen gewinnen, wozu bringen, Pol. 7, 4, 6. 32, 4, 2; Plut.

ἐξ-όμ-ιλος, außer Verkehr, ξένων γὰρ ἐξόμιλος ἥδε ἡ βάσις Soph. Trach. 960, fern von den Anderen.

ἐξ-όμματος, 1) mit hervorstehenden Augen, Poll. 5, 69. — 2) geblendet, Nicet.

ἐξ-ομματόω, 1) sehend machen, die Augen öffnen; ἀντὶ τυφλοῦ ἐξωμμάτωται Ar. Plut. 635; vgl. Ael. H. A. 17, 20. Dah. von Sachen, aufhellen, deutlich machen, σήματα, πρόσθεν ὄντ' ἐπάργεμα Aesch. Prom. 497. — 2) der Augen berauben, blenden, Eur. bei Schol. Phoen. 61 u. Sp.

ἐξ-ομμάτωσις, ἡ, das Erhellen, Klarmachen der Augen, Poll. 2, 48.

ἐξ-όμνῡμι (s. ὄμνυμι), abschwören, schwörend verneinen, ἐξώμοσεν ἀῤῥωστεῖν τουτονί, er entschuldigte ihn durch die eidliche Versicherung, daß er krank sei, Dem. 19, 124. — Gew. im med. durch einen Schwur betheuern, daß man von einer Sache Nichts wisse, ἢ 'ξομεῖ τὸ μὴ εἰδέναι Soph. Ant. 531; ἐξαρνηθέντι καὶ ἐξομοσαμένῳ Plat. Legg. XII, 949 a. Oft bei den Rednern, Is. 9, 18 Lycurg. 20 Dem. 58, 7; die Zeugen mußten ihr Zeugniß ablegen od. schwören, daß sie Nichts wußten. [illegible] πρεσβείαν, schwören, daß man die Gesand[tschaft] [illegible] B. wegen Krankheit) nicht annehmen könne [illegible] 2, 94; dah. von einem eben Erwählten, der [illegible] ablehnt, Dem. 19, 122 (s. oben); so τὸ [illegible] Arist. pol. 4, 13; τὴν ἀρχήν Plut. Marc. 38.

ἐξ-ομόθεν, ebendaher, Od. 5, 477, seit [illegible] trennt geschrieben.

ἐξ-ομοιάζω, = Folg., Callicrat. Stob. [illegible] 11.

ἐξ-ομοιόω, ganz ähnlich machen; Soph. [illegible] οῦσθαι φύσιν, sich die Natur aneignen, [illegible] Eur. Andr. 354; ἐξομοιοῦντες τὸ εἶδος [illegible] 24; ἑαυτόν τινι Plat. Gorg. 512 e u. S[p.] [illegible] τι, Plut. Flamin. 3.

ἐξ-ομοίωσις, ἡ, die Verähnlichung, Plut. u. öfter.

ἐξ-ομοιωτικός, ή, όν, ganz ähnlich mache[nd] [illegible] Al.

ἐξ-ομο-λογέομαι, eingestehen, bekennen; [illegible] θεῖαν ἄνευ βασάνων Plut. Anton. 5[illegible] Hermot. 75 u. a. Sp.; τὰς ἁμαρτίας [illegible] 6 u. oft im N. T.; im act., versprechen, Lu[c.] [illegible] l. [illegible]

ἐξ-ομο-λόγησις, ἡ, das Eingeständniß, [illegible] Plut. Pericl. 13 u. a. Sp.

ἐξ-ομο-λογουμένως, anerkanntermaßen, [illegible]

ἐξ-ομόργνῡμι (s. ὀμόργνυμι), auswi[schen] [illegible] wischen, reinigen; ἐκ δ' ὄμορξον ἀθλίου [illegible] ἀφρώδη πέλανον Eur. Or. 219; im me[d.] [illegible] πέπλοις, sich das Blut am Gewande abwisch[en] [illegible] Eur. 1399; übertr., μωρίαν τὴν σὴν ἐμ[illegible] 344, d. i. mich mit deiner Thorheit beste[cken] [illegible] stecken; kom. Ar. τὴν εὐρυπρωκτίαν σοι [illegible] so auch ἃ ἑκάστῳ ἡ πρᾶξις αὐτοῦ ἐξω[μόρξατο] [illegible] εἰς τὴν ψυχήν, in die Seele abgedrückt, [illegible] geprägt hat, Plat. Gorg. 525 a, vgl. [illegible] 775 d.

ἐξ-όμορξις, ἡ, das Abdrücken, Abbilden, [illegible] ἐν τῷ ὑγρῷ Plat. Tim. 80 e.

ἐξ-όμφαλος, mit hervorstehendem Nabel, Subst. ὁ ἐξ., der Nabelbruch, Medic.

ἐξ-ονειδίζω, verstärktes simplex, schmähen. Soph. O. C. 994; κακά, vorwerfen, El. 280 [illegible] ἀκούσας κἀξονειδισθεὶς κακά Phil. 382 [illegible] γέ μοι τοὔνειδος ἐξωνείδισας Eur. I. [illegible] in sp. Prosa, wie Luc. D. Mort. 2, 1, Plu[t.]

ἐξ-ονειδισμός, ὁ, die Schmähung, das [illegible] I[illegible]

ἐξ-ονειδιστικός, ή, όν, zum Schmähen [illegible] vorwerfend, beschimpfend, τινί, M. Anton. 1[illegible]

ἐξ-ονειρόω, = ἐξονειρώττω, Hippocr.

ἐξ-ονειρωγμός, ὁ, das Ausfließen des S[amens im] Schlafe, Arist. H. A. 10, 6 u. öfter.

ἐξ-ονειρωκτικός, ή, όν, zu Pollutione[n geneigt,] damit behaftet, Arist. Probl. 5, 31.

ἐξ-ονειρώττω, im Schlafe den Samen [illegible] Pollutionen haben, Hippocr.; Arist. Probl.

ἐξ-ονομάζω, aussagen, aussprechen; γεγε[illegible] Merc. 39; in tmesi oft ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ [τ' ὀνό-] μαζεν, er sprach das Wort u. sagte; E[illegible] 1066 u. in späterer Prosa, benennen, Plut u. öfter.

ἐξ-ονομαίνω, bei Namen nennen, rufen [illegible] Il. 3, 166; αἴδετο γάμον ἐξονομῆναι, [illegible]

ochzeit mit Namen zu nennen, Od. 6, 66; 53.
α-κλήδην, bei Namen gerufen, namentlich, ζων ἄνδρα ἕκαστον Il. 22, 415; καλεῖν 250; in tmesi, ἐκ δ' ὀνομακλήδην Δα- ιμαζες ἀρίστους 4, 278; προκαλεῖσθαι Ath. x, 432 e.
ίζω, 1) die Nägel, Krallen aus-, abschnei- für ἐξεννυχίζω, w. m. f. Vgl. ὀνυχίζω. Dornen ausbrechen, Sp. — 2) genau unter- L. ἀκριβολογεῖσθαι, λεπτολογεῖν, vgl. 97 d; καὶ ἀκριβοῦν περὶ ἕκαστα Arte- 8.
ω, ganz sauer machen, pass. sauer werden,
ω, = ἐκπέμπειν, Hesych.
ω, den Saft ausdrücken, Arist. H. A. 3,
ιν, auch ἐξόπιθε, ep. = ἐξόπισθεν, hin- m Rücken; πεζοὺς ἐξ. στῆσεν Il. 4, 298. wie Hes. Sc. 130; — τινός, hinter, ἐξόπι- ων Il. 17, 521.
, dasselbe, ὁ κελαινὸς δ τ' ἐξόπιν ἀργίας . 114, Schol. ἐξοπίσω.
θεν, p. auch ἐξόπισθε, = ἐξόπιθεν, im nterher, ἕπεσθαι Plat. Legg. XII, 497 d; πισθεν, rückwärts, Tim. 84 e; Xen. Cyr. u. Sp.; — τινός, hinter, Ar. Ach. 868 u. hierauf, hernach, τὰ δ' ἐξ. Οἰνωτρία σε oph. frg. 527.
το, sagt der Scythe für ἐξόπισθεν Ar. , ἐξόπιστο πρωκτίζω, d. i. Päderastie
ω, rückwärts, zurück; Il. 11, 461. 13, d. Ol. 7, 68; ἀποπέμπειν Hes. O. 88; nter, Il. 17, 357; — von der Zeit, zu- der Folge, Od. 4, 35. 13, 114, wie Hes.
ζω, 1) ausrüsten, vollständig bewaffnen, Her. Ἄρη Aesch. Suppl. 666. 683; im med., . 302 u. öfter, wie Xen. u. A.; ἐξωπλι- lat. Rep. VIII, 555 d, wie Ar. Lys. 454. Xen. die Soldaten unter Waffen treten u. Lager ausrücken lassen, u. im med. unter eten u. ausrücken, z. B. An. 1, 8, 3. — τφῦρα ἐξωπλισμένη Ar. Pax 566; μᾶζα ἔλειαν ἐξωπλισμένη Antiphan. bei Ath. — 2) entwaffnen, App. B. C. 2, 28.
σία, ἡ, das unter die Waffen Treten u. Feind Ausrücken, Xen. An. 1, 7, 10; die Sic. öfter; Pol. 10, 22, 1.
σις, ἡ, die Ausrüstung, Bewaffnung, Xen. , 9 u. Sp.
σμός, ὁ, Ausrüstung, Sp.
ος, entwaffnet, ohne Waffen, μέρος τοῦ Pol. 3, 81, 2, auch = ohne Vertheidi-
ίω, ausbraten, rösten, backen; σάρκας r. Cycl. 402; τὰ λαγῷα Ar. Ach. 1005; ιvον Her. 4, 163. — Uebertr., ausdörren, iebe, ἐξοπτᾷ δ' ἐμὲ Soph. frg. 421.
ος, stark gebacken, ἄρτος Hippocr.
ω (s. ὁράω), heraussehen; ὁ δ' ἔπειτα δεν ὀφθαλμοῖσιν, er sah hell aus den achdem die Blindheit davon genommen wor- 20, 342; — aus der Ferne sehen, Eur. Heracl. 675 Hel. 1269; — genau sehen, betrachten, ἔξιδοῦ ὅ τι πράξεις Soph. Phil. 840. — Bei Hippocr. = weit aus dem Kopfe hervorstehende Augen haben.

ἐξ-οργάω, verstärktes simplex, Plut. Symp. 3, 5, 2.

ἐξ-οργιάζω, zu den Orgien vorbereiten, einweihen, ἐξοργιάζοντα τὴν ψυχὴν μέλεσιν Arist. pol. 8, 7.

ἐξ-οργίζω, sehr erzürnen, aufbringen, τινά, Aesch. 1, 192; πρός τι, Xen. Mem. 3, 3, 7. — Pass. in heftigen Zorn gerathen, Batrach. 185; Aristaen. 2, 20.

ἐξ-ορθιάζω, gerade aufrichten, ἄγαλμα ἐξορθιάζον τῷ αἰδοίῳ Plut. Is. et Os. 51, mit aufgerichtetem Gliede. — Bei Aesch. Ch. 269 = mit lauter Stimme ausrufen, verkünden.

ἐξ-όρθιος, aufrecht, aufgerichtet, Schol. Arat. 161.

ἔξ-ορθος, dasselbe; Ath. XI, 496 d; Theophr.

ἐξ-ορθόω, gerade aufrichten, emporrichten; τὸ πεσόν Plat. Legg. IX, 862 c; herstellen, verbessern, πότμον Soph. Ant. 83; τὰς διεφθαρμένας περιόδους Plat. Tim. 90 d. — Med. sich bessern, Eur. Suppl. 1083.

ἐξ-ορία, ἡ, das Exil, Sp. S. ἐξόριος.

ἐξ-ορίζω, über die Gränzen hinausbringen, verbannen; γᾶθέν τινα Eur. Troad. 1106; Heracl. 257; Dem. 25, 95; Arist. Eth. 10, 9 u. Sp. Uebertr. entfernen, ἀγριότητα Plat. Conv. 197 d, wie Dem. 26, 26; ἀσέβειαν Posid. Ath. VI, 234 c. — Im med. ἐξορίζεσθαί τινος, ausgehen von Einem, Eur. Hippol. 1381; aber D. Sic. 13, 111 = in der Verbannung sein.

ἐξ-ορίνω, ganz u. gar aufregen, Aesch. Ag. 1614.

ἐξ-όριος, außerhalb der Gränzen, verwiesen, verbannt, Poll. 6, 198. Vgl. ἐξορία.

ἐξ-οριστιμαῖος, dasselbe, Hesych. v. δημοριάτα.

ἐξ-ορισμός, ὁ, das über die Gränzen Bringen; die Verbannung, D. Hal. 5, 12 u. a. Sp., wie Plut.

ἐξ-οριστικός, ή, όν, verbannend, entfernend, δύναμις D. L. 10, 143.

ἐξ-όριστος, über die Gränze gebracht, verwiesen; ἐξόριστον ἐκ τῆς γῆς ποιῆσαι Din. 1, 77; τῆς Ἰταλίας καταστῆσαι Pol. 2, 7, 10.

ἐξ-ορκίζω, = ἐξορκόω, Dem. 54, 26 u. bes. Sp., wie Pol. 3, 61, 10.

ἐξ-ορκισμός, ὁ, das Schwörenlassen, die Vereidigung, Pol. 6, 21, 6.

ἐξ-ορκιστής, ὁ, der Beschwörer, δαίμονα ἐξορκιστὴς ἐξέβαλε Luc. ep. 13 (XI, 427).

ἔξ-ορκος, beschwörend, βοὰ κάρυκος, Pind. Ol. 13, 95.

ἐξ-ορκόω, schwören lassen, vereidigen, die üblichere Form für ἐξορκίζω, τινά, Her. 3, 133. 4, 154; ὀμνύντων ἡ βουλὴ καὶ αἱ ἀρχαί· ἐξορκούντων δὲ οἱ πρυτάνεις Thuc. 5, 47; Dem. 59, 78 u. A.; τὸ Στυγὸς ὕδωρ, bei der Styx, Her. 6, 74.

ἐξ-όρκωσις, ἡ, das Schwörenlassen, die Vereidigung, Her. 4, 154.

ἐξ-ορμάω, heraustreiben, -schicken; Σάρδεις ἐπόχους ἅρμασιν ἐξορμῶσι Aesch. Pers. 46; πόδα, den Fuß herausbewegen, Ar. Th. 659; χαλινούς Eur. I. A. 151; ἅμα μὲν ἐξορμῶσιν, ἅμα δὲ καταπαύουσι δρόμον Plat. Polit. 294 e; καὶ παρο-

ξύνειν Thuc. 6, 88; ναῦν, auslaufen lassen, 7, 14; ἐπὶ τὴν ἀρετήν, ermuntern, antreiben, Xen. An. 3, 1, 24 u. Sp.; εἰς Εὔβοιαν, nach Euböa aussenden, Plut. Dem. 17. — Pass. herauseilen, hervorstürmen, πτηνὸν ὄφιν θώμιγγος ἐξορμώμενον Aesch. Eum. 173; δεῦρο Soph. O. C. 30 u. öfter; von den Pfeilen, Eur. Or. 273; πρὸς ἔργον 1240; Her. 9, 51 u. Folgde oft, aufbrechen, ausrücken. — Das act. in intrans. Btdg, wie das pass., Od. 12, 221; ἐξόρμα κλήθρων, komm heraus, Eur. I. A. 149; χθονός Troad. 1131; die Krankheit ἤνθηκε, ἐξώρμηκε, ist ausgebrochen, Soph. Tr. 1079; in Prosa, δεῦρο ἐξωρμῶμεν πεζῇ, wir brachen auf, Xen. An. 5, 7, 17; Cyr. 5, 5, 23; Sp.

ἐξ-ορμενίζω, in Samenstengel (ὄρμενος) ausschießen, Soph. fr. 296; ῥήτορες ἐξωρμενικότες Nicostr. bei Phot. v. ὄρμενα, vgl. B. A. 24, 38.

ἐξ-ορμέω, außerhalb des Hafens, auf der Rhede liegen, auch auslaufen, in See gehen; νεὼς περὶ τὴν ἀκτὴν ἐξορμούσης (v. l. ἐξορμώσης), Lycurg. 17; vgl. Andoc. 1, 11; Is. 6, 27; ἐκ τῆς πόλεως, fortgehen, Aesch. 3, 299. — Uebertr., ἐκ τοῦ νοῦ, um seinen Verstand kommen, Paus. 3, 4, 1.

ἐξ-ορμή, ἡ, = Folgdm 2), ἡ ἐπὶ στρατείαν ἐξ. Plat. Theag. 129 d.

ἐξ-όρμησις, ἡ, 1) der Antrieb, die Ermunterung, Arr. An. 3, 9, 12. Gew. — 2) das Herauseilen, das Aufbrechen, der Ausmarsch, bes. Sp., wie D. Cass. 75, 6; ἱδρώτων, das Ausbrechen des Schweißes, Theophr.

ἐξ-ορμίζω, das Schiff aus dem Hafen od. der Rhede auf die hohe See bringen, flott machen, ναῦν ἐκ τοῦ λιμένος Dem. 33, 9; vgl. Eur. Hel. 1247; übertr., πόδα, herausbewegen, Phoen. 846. — Pass. herausschiffen, -fahren, Sp.

ἔξ-ορμος aus dem Hafen auslaufend, Κρήτας ἐξ. ἀνήρ Eur. Hipp. 156. Dunkel ist Arist. part. anim. 4, 12 τὸ γεῶδες ἐν τῷ σώματι καὶ ἔξορμον, Schneiders Conj. ἔξοῤῥον sehr. zw.

ἐξ-όρνυμι (s. ὄρνυμι), daraus aufregen, med. sich aufmachen, ἐξῶρτο l. d. Ap. Rh. 1, 306.

ἐξ-οροθύνω, = simpl., Stasin. bei Ath. VIII, 334 d; Qu. Sm. 2, 431 u. öfter.

ἔξ-ορος, = ἐξόριος, Poll. 6, 48.

ἐξ-ορούω, hervorstürmen, -brechen, Il. 3, 325, in tmesi.

ἐξ-όροφος, s. ἐξώροφος.

ἐξ-οῤῥίζω, von Molken reinigen, VLL.

ἔξ-οῤῥος, rein von Molken, Theophr.

ἐξ-οῤῥόω, ganz in Molken verwandeln, pass., bei Clem. Al.

ἐξ-όρυξις, ἡ, das Ausgraben.

ἐξ-ορύσσω, att. -ττω, ausgraben, ausreißen; ἄγλιθας Ar. Ach. 763; ἐλαίαν Lys. 7, 26; φυτά Xen. oec. 19, 4 u. A.; ὁ ἐξορυσσόμενος χοῦς, der herausgegrabene, aufgeworfene Schutt, Her. 7, 23; — τοὺς ὀφθαλμούς, die Augen ausstechen, Her. 8, 116; Plut. — Med., χάρακας, sich einen Wall ausgraben, aufwerfen, D. Hal. 9, 55.

ἐξ-ορχέομαι, austanzen; — a) zu Ende, durchtanzen, ῥυθμόν Philostr. imag. 2, 12; übertr. auch πόλεμον, den Krieg durch Tanzen beendigen (s. unten), Ael. H. A. 16, 23. — b) hinaustanzen, tanzend weggehen, ᾤχετο αὐτόθεν αὐταῖς πέδαις ἐξορχησάμενος Διονυσίων τῇ πομπῇ Dem. 22, 68; übertr., τὴν ἀλήθειαν, über die Wahrheit hinweghüpfen, sich leichtsinnig darüber hinwegsetzen, Plut. de Her. mali — c) durch den Tanz Etwas darstellen und zur Kenntniß Anderer bringen; τὰ ἀπόῤῥητ ἀνέκπυστα, die Mysterien ausschwatzen, ent Luc. salt. 15 τοὺς ἐξαγορεύοντας τὰ μυ ἐξορχεῖσθαι λέγουσιν οἱ πολλοί, mit Ans auf die bei der Einweihung üblichen Tänze, v cat. 33 Amor. 24 u. Alciphr. 3, 72; dah. τι mand lächerlich machen, verhöhnen, insultare Artax. 22; τὴν ἱερωσύνην περιεργότερον heiligen Dienst durch übertriebenen Pomp zum ter machen, Hdn. 5, 5, 4.

ἐξ-όσδω, dor. für ἐξόζω, w. m. s.

ἐξ-οσιόω, 1) heiligen, weihen, Plut. Cam med., Arat. 53. — 2) Med. von sich abwend D. Sic. 15, 9; τὰ θεῖα, göttliche Zeichen ab um Unheil zu vermeiden, Plut. Socr. gen. 17.

ἐξ-οστεΐζω, die Knochen herausnehmen, sp.

ἐξ-οστρακίζω, durch das Scherbengericht ver Her. 8, 79; Plat. Gorg. 516 d, Redner; üb bannen, vertreiben, ἐκ τοῦ οὐρανοῦ Luc. Komisch Ar. bei Plut. Ar. et Menandri comp. φορεὺς ἐξοστρακισθείς.

ἐξ-οστρακισμός, ὁ, die Verbannung durch das bengericht, Plut. Them. 22 u. A.

ἐξ-όστωσις, ἡ, Knochengeschwulst, Medic.

ἐξ-ότε, seit wann, seitdem, Callim. Ap. 48 u D., wie Nonn. D. 1, 42.

ἐξ-ότου, richtiger ἐξ ὅτου geschrieben, seitde

ἐξ-οτρύνω, verstärktes simplex; Aesch. Sp ἵμερός σε ἐξ. Eur. Suppl. 24; Thuc. 1, 84.

ἐξ-ουδενέω, = ἐξουδενίζω, LXX.

ἐξ-ουδένησις, ἡ, = ἐξουδένωσις, v. l.

ἐξ-ουδενίζω, für Nichts halten, gering schätzen parall. 19.

ἐξ-ουδενισμός, ὁ, Verachtung, LXX.

ἐξ-ουδενόω, = ἐξουδενίζω, N. T., VLL.

ἐξ-ουδένωμα, τό, Verachtung, LXX.

ἐξ-ουδένωσις, ἡ, dasselbe, LXX.

ἐξ-ουθενέω, -ουδενίζω, Sp., wie N. T., = δενέω.

ἐξ-ουθένησις, ἡ, Verachtung, Schol. Ar. P

ἐξ-ουθενητικός, ή, όν, geringschätzend, τι L. 7, 119.

ἐξ-ουθενόω, = ἐξουδενόω, VLL.

ἐξ-ούλης δίκη (ἐξείλλω), nach Harpocrat. eine Klage gegen denjenigen, durch den Einer samer Weise aus dem Besitz einer Sache worden (od. an der Benutzung eines ihm zus Rechtes verhindert worden), als auch gegen d eine von den Richtern zuerkannte Buße nicht lei nen dem Kläger zugesprochenen Besitz vorenthal s. Böckh's Staatshaush. I S. 404; Meier u mann att. Proc. S. 486 ff. 748 ff.; Dem. (wo Baiter die v. l. ἐποίησεν ὁ νόμος τὴν ἐ δίκην aufgenommen) u. öfter. — Bei Andoc steht ἢ ἐξούλας ἢ γραφὰς ἢ ἐπιβολὰς ὤφλον finden sich keine casus des Wortes.

ἐξ-ουρ-αγία, ἡ, = οὐραγία, D. Sic.?

ἐξ-ουρέω (s. οὐρέω), aus-, wegharnen, A A. 6, 23 u. Sp.

ἐξ-ούρησις, ἡ, das Ausharnen, Sp., auch ρισμός.

ἐξ-ουρίας, besser getrennt geschrieben, s. οὐρ

ἔξ-ουρος, spitz, wie ein Schwanz auslaufend pocr.

ἡ (ἔξεστι), die Erlaubniß, Freiheit, Er-
ı, das Recht; ἐπιτροπὴ νόμου Plat. defin.
λέγειν Gorg. 461 e; ἐν μεγάλῃ ἐξου-
ἰκεῖν γενόμενος, da er die Macht hatte,
thun, 526 a; ἐξουσίαν ὁ νόμος δέδωκε
θαυμαστὰ ἔργα ἐργαζομένῳ ἐπαινεῖ-
durch bewundernswürdige Thaten Lob zu
onv. 182 e; ποιεῖν τινι, ἐξεῖναι ἀπιέ-
s ihm freisteht, wegzugehen, Crit. 51 d.
α ἦν αὐτῷ, mit folgdm inf., Antiph. 1, 6
περὶ τοῦ ποιεῖν, Plat. Legg. XI, 936 a;
ς ἐστί, es steht frei, nach Lust u. Belie-
. A.; ἐξουσίαν ἔχω κλέπτειν Xen. Mem.
ι. öfter bei Sp. ἔχειν, λαμβάνειν u. ä.
schlimmen Sinne, Frechheit, Dem. u. bes.
walt, Macht im Staate, οἱ ἐν ταῖς ἐξου-
Machthaber, Arist. Eth. 1, 5, 3 u. Sp.;
ἐξ., das Amt, die Macht des Consuls, D.
3. Auch die Machthaber selbst, D. Hal. 11,
υσίαν τεταγμένος Matth. 8, 9. — Τῶν
, der Ueberfluß, wie περιουσία, Plat. Legg.
l; vgl. Thuc. 1, 123; äußere Pracht, Plut.

ζω, die Erlaubniß, Macht, das Recht zu
ı, D. Hal. 9, 44; τινός, über Einen, N.
unter seine Gewalt bringen, ibd.
στής, ὁ, der Machthaber, LXX. u. Sp.
στικός, ή, όν, eigenmächtig, adv. im com-
, 26, 3.
, seines Vermögens (οὐσία) beraubt, Philo.
ω, sehr vergrößern, ἕδνα Od. 15, 18, d.
ößere Geschenke darbringen.
μος, mit hervorstehenden Augen, Ggstz
μος, Plat. Theaet. 209 c; Xen. Hipp. 1,
robl. 31, 6; vgl. Sext. Emp. Pyrrh. 1,
enfällig, sichtbar, Pol. 1, 10, 3.
. ἔξοχος.
ι, αἱ, am Mastdarm herausgetretene Hä-
noten, Medic.
α, ἡ, Ableitung durch einen Kanal, Strab.

σις, ἡ, dasselbe, Paul. Aeg.
ω, (durch einen Kanal) ableiten, Hippocr.
s. durch einen Kanal herausfließen.
ἡ, das Hervorragen, jede Hervorragung,
. Ggstz εἰσοχή, Sext. Emp. adv. math. 7,
i Medic. Erhöhungen auf der Haut, Beu-
ı u. dgl. — Die Spitze, Arist. part. an.
. 4, 15, 6; Vorsprung an Felsen, Sp.;
Becher, Ath. XI, 486 c. — Uebertr., κατ'
zugsweise, Gramm.; ἄνδρες οἱ κατ' ἐξ.
πόλεως, die ersten, N. T.
hervorragend, hervorstehend; Ἀργείων κε-
εὐρέας ὤμους Il. 3, 227, hervorragend
zivern an Kopf; so oft in übertr. Bdtg,
, vortrefflich, von Menschen, ἀνήρ Il. 2,
39, ἐξ. ἡρώων 18, 56, bes. ἄλλων, πάν-
inem Stier, 2, 480, von Ziegen, Od. 21,
blosen Dingen, τέμενος, ein ausgezeichnetes
l. 6, 194. 20, 184; μέγ' ἔξοχα δώματα
7. Seltener mit dem dat., Il. 2, 483 Od.
erstärkt, μέγ' ἔξοχος Il. 2, 480. 21, 266.
l. μάντις ἐξ. Ol. 6, 51; αἶσα, πρῶνες,
4, 52; compar. ἐξοχώτερος, 3, 124;
χον ἀριθμὸν σοφισμάτων Prom. 457;
ι φρενῶν ἰατρομάντεις Ag. 1605; Soph.

frg. 518; εἶδος ἐξοχώτατος, an Gestalt, Eur. Suppl. 889; sp. D. Häufig adv. ἔξοχον u. ἔξοχα, ἐξοχά μιν ἐφίλατο, liebte ihn vorzugsweise, Il. 5, 61; φιλεῖν, ἐχθαίρειν, Od. 15, 70, ἐμοὶ δόσαν ἔξοχα, mir zur Auszeichnung vor den Uebrigen voraus, 9, 551; ἔξοχα πάντων, am meisten unter Allen, vor Allen, Hom.; auch mit adj., ἐξ. λυγρά Od. 11, 432; den Superlativ verstärkend, ἔξοχ' ἄριστοι, bei weitem die besten, Il. 9, 638 u. öfter; ἔξοχα πλούτου Pind. Ol. 1, 2; ἀνθρώπων, ἑταίρων, ibd. 1, 23 P. 5, 25; auch ἐξόχως, Ol. 9, 74, wie Eur. Bacch. 1235. — In Prosa erst Sp., wie Plut. μεγέθει σώματος ἐξ. Γαλατῶν Marc. 7; Hdn. στρατιωτῶν τοὺς ἐξοχωτάτους 7, 1, 16; 2, 12, 10 τῶν ἐν ταῖς ἀρχαῖς ὄντων καὶ τῶν ἐξοχωτάτων τῆς βουλῆς.

ἐξ-οχυρόω, verstärktes simpl., Plut. Camill. 10.

ἐξ-πηχυστί, von sechs Ellen, Soph. frg. 876.

ἐξ-πους, sechsfüßig, VLL. aus Plat. com.; vgl. Lob. Phryn. 414.

ἐξ-υβρίζω, in Uebermuth, Frechheit ausbrechen, übermüthig u. ausgelassen werden, Her. 4, 146; von einem aufrührerischen Lande, 7, 5; εὐπραγίαις Thuc. 1, 84; εἴ τις τῶν σατραπῶν ὑπὸ πλούτου καὶ πλήθους ἀνθρώπων ἐξυβρίσειεν Xen. Cyr. 8, 6, 1; οὐκ ἂν ἐς τόδε ἐξύβρισαν, sie würden nicht so übermüthig geworden sein, Thuc. 3, 39; Plat. Legg. III, 691 c; τάδ' ἐξυβρίζει, diese Schmähungen stößt sie aus, Soph. El. 285; πλείω περὶ τοὺς θεούς, sich an den Göttern vergehen, Lys. 2, 9; εἴς τινα, seinen Muthwillen an Einem auslassen, ihn schmähen u. mißhandeln, Luc. fugit. 18 u. a. Sp.; auch τινά, Anton. Lib. 12. Pass. τὰ ἐξυβρισμένα, das Verachtete, Longin. 43, 5. — Von Pflanzen, üppig, geil wachsen, Theophr., Plut., wie σώματα ἐξυβρίζοντα Plat. Legg. III, 691 c.

ἐξ-ύβρισις, ἡ, das Ausbrechen in Uebermuth, Aeußerung des Uebermuthes?

ἐξ-υγιάζω, ganz ausheilen, gesund machen, τοὺς τραυματίας Pol. 3, 88, 2.

ἐξ-υγιαίνω, ganz gesund werden, Hippocr., auch im pass.

ἐξ-υγραίνω, ganz naß machen, ganz anfeuchten, Theophr.; τὰ σώματα ταῖς ἡδοναῖς ἐξ. καὶ ἀνατήκειν, weichlich machen, Plut. de san. tu. p. 406. — Pass. ganz feucht werden, Arist. H. A. 3, 19; von Säften, schwellen, Sp.; ἐξυγρασμένος bei Theophr. auch = der Feuchtigkeit beraubt, trocken.

ἐξ-υγρος, ganz feucht, ganz wässerig, Hippocr.

ἐξ-υδαρόω, ganz zu Wasser machen, Sp. — Pass. zu Wasser, wässerig werden, Arist. Ath. X, 434 f; Medic.

ἐξ-υδατίζω, dasselbe, Hesych.

ἐξ-υδατόω, dasselbe, Hippocr. u. Sp.

ἐξ-υδάτωσις, ἡ, Verwässerung, Medic.

ἐξ-υδρίας, ὁ, Wind mit Regen, Arist. mund. 4.

ἐξ-υδρ-ωπιάω, die Wassersucht bekommen, daran leiden, Arist. H. A. 5, 20.

ἐξ-υλακτέω, losbellen, auch übertr. von Reden, Plut. Arat. 50 u. öfter; γόον Lycophr. 764.

ἐξ-ϋλίζω, durchseihen, Gal.

ἐξ-υμενίζω, aushäuten, Diosc.

ἐξ-υμενιστήρ, ῆρος, ὁ, Messer zum Trennen der Haut vom Fleische, Medic.

ἐξ-υμνέω, verstärktes simplex; Pol. 6, 47, 7; Lycophr. 1143 u. a. Sp.

ἐξ-υπ-άλυξις, ἡ, Vermeidung, Flucht, Orph. Arg. 682.

ἐξ-υπ-αλύσκω (s. *ἀλύσκω*), vermeiden u. fliehen; Qu. Sm. 12, 502; Orph. lith. 75.

ἐξ-υπ-αν-ίστημι, Il. 2, 267 *σμῶδιξ μεταφρένου ἐξυπανέστη*, ein Striemen erhob sich unter der Haut zwischen den Schultern.

ἐξ-υπ-ειπεῖν, anrathen, *τινί τι*, Eur. Bacch. 1264.

ἐξ-υπερ-ζέω, heraus- u. überkochen, Tzetz.

ἐξ-ύπερθε, von oben her, Soph. Phil. 29.

ἐξ-υπερ-οπτάω, übermäßig dörren, Gal.

ἐξ-υπ-ηρετέω, verstärktes *ὑπηρετέω*, Soph. Tr. 1146; *τινί*, Lys. 12, 23 u. Sp. — Med. *ἐξυπηρετουμένη*, Schol. Rav. Ar. Lys. 1114.

ἐξ-ύπιστα, äol. = *ἐξόπισθεν*, Apoll. D. de adv. p. 563, 26. 604, 29.

ἐξ-υπνίζω, aus dem Schlafe aufwecken, Plut. Anton. 30 u. a. Sp., von den Atticisten verworfen. S. Lob. Phryn. 224.

ἔξ-υπνος, aufgeweckt, N. T.

ἐξ-υπνόω, ausschlafen, *ἐξυπνωκώς* Schol. Il. 10, 98; aufwachen, LXX.

ἐξ-υπτιάζω, sich zurückbeugen; *κέρατα ἐξυπτιάζοντα* Arist. H. A. 2, 1; *πρὸς τὸ ἐναντίον τῆς ἀγωγῆς ἐξυπτιάζοντες*, gegen das Ziehen sich stemmen u. zurücklegen, Luc. Hercul. 3; *ἑαυτόν*, sich in die Brust werfen, Catapl. 16; *εἰκὼν ἐξυπτιαζομένη* im Ggstz von *ἐπινευομένη* Sext. Emp. Pyrrh. 1, 120; *ἐξυπτιάζονται τὴν κεφαλήν*, im Ggstz von *ἐπὶ πρόσωπον φέρεσθαι* Arist. Ath. I, 44 b. — Dunkel ist Aesch. Spt. 559 *ἐξυπτιάζων ὄνομα Πολυνείκους βίαν*, vielleicht *ὄμμα*, das Auge zurückwendend zu Polynices' Kraft.

ἐξ-υφαίνω, ausweben, fertig weben; *πέπλον* Batrach. 182; *φᾶρος* Her. 2, 122 u. Sp.; *κηρία*, Xen. Oec. 7, 34. Uebertr., *μέλος*, vollenden, Pind. N. 4, 44; *τὶν χάριτες ἐξυφαίνονται*, dir werden Begünstigungen bereitet, P. 4, 275; *δόλους* Polyb. 17, 10, 3; *θρίαμβον* Eust. amor. 1. — Med. *ἐξυφαίνεσθ' ἱστόν* Nicopho Poll. 7, 33.

ἐξ-υφ-άπτω, (heimlich) anzünden, Schol. Il. 21, 333.

ἐξ-ύφασμα, *τό*, das (vollendete) Gewebe, *κερκίδος* Eur. El. 539; Sp.

ἐξ-υφ-ηγέομαι, führen, vorangehen, Soph. O. C. 1029.

ἐξ-υψόω, erhöhen, LXX.

ἔξω (*ἐξ*), 1) außen, draußen, u. mit dem gen. außerhalb, außer; im Felde, im Freien, Od. 10, 95; Soph. O. R. 1410 u. A. Vom Verbannten, *φυγὰς — ἔξω ἠλώμην* Soph. O. C. 445; *ἔξω δυστυχῆ τρίβει βίον* El. 591; *οἱ ὑπὲρ Ἡρακλείας στήλας ἔξω κατοικοῦντες* Plat. Critia. 108 e; *ἡ ἔξω στηλέων θάλασσα* Her. 1, 202, das außerhalb der Säulen des Herakles liegende, auch einfach *ἡ ἔξω* genannt, Plut.; — oft mit dem Artikel, *τὰ ἔξω τοῦ οὐρανοῦ* Plat. Phaedr. 247 c; *πρὸς τοὺς ἔξω ἐχθρούς* Rep. VIII, 566 e; *τὰ ἔξω*, die Außendinge, Theaet. 198 c; — *ἔξω εἶναι, γενέσθαι*, ausgegangen sein, abwesend sein, Xen. Hell. 5, 4, 37 u. sonst; *ἔξω βελῶν ἦσαν*, außerhalb der Schußweite, Cyr. 3, 3, 69; *ἔξω τὴν χεῖρα ἔχων λέγειν*, außerhalb des Gewandes, frei die Hand haltend, Aesch. 1, 25; *ἔξω τοῦ πράγματος λέγειν* Lycurg. 11, was nicht zur Sache gehört, wie Lys. 3, 46; Isocr. 15, 104 u. Arist. rhet. 1, 1, 5; so *ἔξω τοῦ πολέμου εἶναι* Thuc. 2, 65. — Auch = ausgenommen, außer, ohne, Her. 1, 46. 7, 29; Thuc. 5, 26 u. Sp.; auch *ἔξω ἤ*, außer daß, Her. 7, 228. — 2) heraus, ins Freie, in die Frem[de] Il. 17, 265. 24, 247 Od. 14, 526 u. sonst; *τιν[ά]* heraus aus, Il. 10, 94 Od. 12, 94; *ἔξω δόμων* [...] *καὶ πάτρας ὠθεῖν τινα* Aesch. Prom. 668; [...] *κομίζων ὀλεθρίου πηλοῦ πόδα* Ch. 686; [...] *δωμάτων χωρεῖτε* Eum. 170; *ἔξω γῆς βαλ*[...] Soph. O. R. 622, öfter, wie Eur.; Her. verbt *ἔξω* [...] *Ἑλλήσποντον πλέων*, 7, 58, vgl. 5, 103; auch [...] *τῆς ταφῆς τὸν νέκυν ἐκφέρειν ἔξω* 3, 16; [...] Eur. Hipp. 650; *ἐὰν τις ἔξω ἀποδημῇ*, außer [...] des, Plat. Rep. IX, 579 c; *ἔξω τῶν ὁρίων ἐκβ*[ά]*λλειν* Legg. X, 909 c; = *ἐκ, τοιαύτην ταραχ*[...] *ἡμῖν ἔξω τοῦ λόγου ἀπελθεῖν* Phil. 18 a. [...] übertr., *θεσμῶν ἔξω φέρομαι* Soph. Ant. 796; [...] *μὲν κομίζοις ἂν σεαυτὸν — ἔξω βαρείας αἰτ*[ίας] [...] *ἐλεύθερον*, mögst dich fern, frei halten von Sch[...] ibd. 441; *οὐδὲν ἔξω τοῦ φυτεύσαντος σὺ δ*[ρᾷς] Phil. 892, du thust Nichts, das nicht mit der [...] deines Vaters übereinstimmte. Wie Pind. *ἔξω φρεν*[ῶν] Ol. 7, 47, *γνώμης* Eur. Ion 926, so auch *ἔξω* [...] *τῆς οὖσα ὑπὸ τοῦ κακοῦ*, außer sich, von Sinn[en] Dem. 19, 198; *ἔξω τῶν ἐπιθυμιῶν ἐγένετο*, [...] frei davon, Ath. XII, 552 f. — Von der Zeit, [...] über hinaus, Xen. Cyr. 4, 4, 1; *ἔξω μέσων ν*[...] *τῶν* Dem. 54, 26, vgl. 38, 18. — *Τὰ ἔξω τ*[...] *ὀμμάτων*, das Hervorstehen der Augen, Plat. Thea[et.] 143 e.

ἐξ-ώβολος, sechs Obolen werth, Sp.

ἔξωθεν, 1) von außen her, aus der Fremde; [...] *θεν εἴσω τῷ φέροντι μέμψεται* Aesch. Spt. 5[...] *εἰσελθεῖν* Plat. Parm. 127 d u. A. häufig. — 2) [...] *ἔξω*, außen, außerhalb; *ξυμφορᾶς γὰρ ἂν ἔξ.* [...] Soph. El. 1144; *οἱ δωμάτων ἔξ.*, außer [...] Eur. Herc. fur. 723; *συγκαθήμενοι ἔξ. τῶν ὅπλ*[ων] Xen. An. 5, 7, 21; *οἱ ἔξωθεν*, die außerhalb, [...] 9, 5; *αἱ ἔξ. πόλεις* Plat. Polit. 307 e u. [...] *τὰ ἔξ.* im Ggstz von *τἄνδον, τἀν δόμοις* Aes[ch.] Spt. 201; Eur. El. 74; Xen. oec. 7, 22; *οἱ* [...] *λόγοι*, die nicht zur Sache gehören, Dem. 18, 9. [...]

ἐξ-ωθέω (s. *ὠθέω*), herausstoßen, vertreiben, [...] *ἐκβάλλω* Soph. O. C. 774; *γῆς* 1298 u. A., [...] Plat. Tim. 62 b; *τὰς ναῦς ἐξέωσαν πρὸς* [...] *γῆν*, herausdrängen, auf den Strand treiben, Th[uc.] 2, 90, vgl. 8, 104; *ἐξωσθῆναι ἂν τῇ ὥρᾳ ἐς χ*[ει]*μῶνα*, d. h. der Winter würde sie, wenn sie so [...] gerten, überraschen, 6, 34; *ἐξωσθήσομαι εἰπ*[εῖν] Dem. 24, 61; vom Winde, verschlagen, Sp.; *τὴν* [...] *λιν εἰς χαλεπόν*, in eine üble Lage bringen, Pl[ut.] Nic. 12; *τὸν νόμον*, hintertreiben, Ag. et Cleom[...]

ἐξ-ώθησις, *ἡ*, das Heraus-, Fortstoßen, Sp.

ἐξ-ωκεανίζω, in den Ocean versetzen, und üb[er]haupt in ein weit entferntes Meer versetz[en.] Die Alexandrinischen Homeriker gebrauchten das W[ort] von der Irrfahrt des Odysseus, welche Homer in [ein] weit entferntes Meer versetzt habe; s. Lehrs Arista[rch.] ed. 2 p. 247.

ἐξ-ωκεανισμός, *ὁ*, substantiv. zu *ἐξωκεανίζ*[ω] s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 247.

ἐξώ-κοιτος, draußen schlafend, liegend, Hesych. [...] *ὁ ἐξ.*, ein Seefisch, der, um zu schlafen, ans [...] geht, Ael. H. A. 9, 36; = *ἄδωνις*, Clearch. [...] VIII, 332 e; Opp. H. 1, 158.

ἐξ-ώλεια, *ἡ*, das gänzliche Verderben; *κατ' ἐ*[ξω]*λείας αὐτοῦ καὶ τοῦ γένους καὶ τῆς οἰκίας ὀ*[...] *μεῖται*, er wird einen Eid schwören, in dem er [...] u. seinem ganzen Hause Verderben anwünscht, [...]

m sollte, Dem. 23, 67; ἐξώλειαν ἐπ-
ιτῷ καὶ τῷ γένει Antipho 5, 11;
:, Dem. 24, 151, vgl. 59, 10; Lys.
ἐπιορκεῖν, einen solchen Eid brechen,
μηδεμιᾶς ἐξωλείας ὑπόχους ἑαυ-
hne solchen Eid zu leisten, ibd. 53.
(ὄλλυμι), 1) ganz zu Grunde gerichtet,
), Her. 7, 9, 2; bes. bei feierlichen
ünschungen, ἐξώλης ἀπολοίμην καὶ
ι. 19, 172; εὔχεσθαι αὐτὸν ἐξώλη
ένος καὶ οἰκίαν ibd. 71; τούτους
προώλεις ἐν γῇ καὶ θαλάττῃ ποι-
ι; vgl. Andoc. 1, 98; Din. 2, 16. —
οὐδὲν ἐξωλέστερον Ar. Plut. 443
welche beide Stellen freilich auch ver-
nen. — Von sittlicher Verworfenheit,
u. öfter Sp.; vgl. auch Aesch. Suppl.

, mit hervorstehenden Schultern, Luc.
d. = ἔξωμος.
zur ἐξωμίς gehörig.
ια, ἡ, das Verfertigen der ἐξωμίς,
7, 5.
ιός, ὁ, ein Verfertiger der ἐξωμίς,
59.
ie Schulter entblößen, od. τὸν ἕτερον
ι einen Arm bis zur Schulter entblößen,
, Schol. ἄχρι τῶν ὤμων γυμνω-

ς, ἡ, ein einfaches Oberkleid od. Unter-
ych.) mit keinem, oder nach Schol. Ar.
t Einem Aermel (ἑτερομάσχαλα καὶ
ια), das Sklaven u. ärmere Bürger tru-
662. 1021 (nach Suid. εὐτελὴς χιτὼν
ὐχ ἐπισκεπάζων τοὺς βραχίονας;
118 λευκὸς ἄσημος κατὰ τὴν ἀρι-
ὰν ῥαφὴν οὐκ ἔχων); auch Lacedä-
V. H. 9, 34, u. Einfachheit affectirende
Emp. Pyrrh. 1, 153. Bei den Rö-
ll. 7, 12 tunica substricta et brevis
a desinens; Plut. Cat. mai. 3 u. a.

t unbedecktem Arme, so daß die Schul-
aber χιτών = ἐξωμίς, VLL.
ἡ (vgl. ἐξόμνυμι), eidliche Vernei-
aß man von einer Sache keine Kunde
h B. A. 409, daß man eine Liturgie
n im Stande sei (nach Harpocr. übh.
πρᾶξίν τινα ἀπαρνήσασθαι διὰ
ἑτέραν πρόφασιν), Ar. Eccl. 1026.
(s. ὠνέομαι), aus-, abkaufen, Aesch.
σι τοὺς κινδύνους Lys. 24, 17; ἀτι-
τιμαῖς Arist. pol. 5, 11; von Ge-
. 2, 33; ἐξωνήσατο παρὰ τῶν γο-
χθῆναι, daß er nicht abgeführt würde,
eregr. 9. — Das act. findet sich in

ἡ, die Loskaufung, erst Sp.
ψ), aus dem Gesicht, ἐξώπιος δωμά-
ῆν, d. i. aus dem Hause, Eur. Suppl.
24 Alc. 549, den Ar. Th. 881 des-
t.
, τά, das lat. parapherna, Pand.
draußen vor der Thür, Schol. Ap. Rh.

ω, sich ausschmücken, Hesych.

ἐξ-ωριάζω, aus der Acht (ὤρα) lassen, πατρὸς λόγους, nicht beachten, Aesch. Prom. 17.

ἔξ-ωρος (ὥρα), außer der Zeit; — a) unzeitig, ἔξωρα πράσσω κοὐκ ἐμοὶ προςεικότα Soph. El. 618, VLL. ἄκαιρος. — b) über die Blüthe der Jahre hinaus, VLL. παλαιός, παρηκμακώς, zu alt, Aesch. 1, 95; γυνή, verblüht, Luc. Alex. 6; γέρων ἤδη καὶ παντὸς ἥδιος ἔξωρος Hermot. 78, wie τοῦ ἐρᾶν, über das Alter, wo man verliebt ist, hinaus, merc. cond. 7; Plut. Sull. 36 u. a. Sp. — Auch adv., ἐξώρως ἔχειν τοῦ ἀποδημεῖν Philostr.

ἑξ-ώροφος (ὀροφή), mit sechs Stockwerken; D. Hal. rhet. 1, 3; D. Sic. 14, 51.

ἔξ-ωσις, ἡ, Austreibung, Ausrenkung, Hippocr.

ἔξ-ωσμα, τό, das Ausgestoßene, LXX.

ἐξ-ώστης, ὁ, der Herausstoßende, ἄνεμοι, die von dem rechten Wege abtreiben, Her. 2, 113 u. Sp.; Ἄρης Eur. Rhes. 322.

ἐξ-ώστρα, ἡ, eine Theatermaschine, wie das ἐκκύκλημα, Poll. 4, 128; übertr., Pol. 11, 6, 8 τῆς τύχης ἐπὶ τὴν ἐξ. ἀναβιβαζούσης τὴν ὑμετέραν ἄγνοιαν, wie auf dem Theater kund machen.

ἐξωτάτω, adv., superlat. zu ἔξω, Plat. Phaed. 112 d u. Folgde; das adj. **ἐξώτατος** LXX.

ἐξωτερικός, äußerlich, ausländisch, Arist. pol. 2, 10 u. öfter. Bes. τὰ ἐξωτερικά, Ggstz von ἐσωτερικά, die Schriften der Philosophie des Aristoteles, welche auf ein größeres Publikum berechnet waren, nicht das Innerste der Philosophie betrafen, Arist. pol. 3, 6; σκέψις 1, 3; διάλογοι Plut. adv. Col. 14, vgl. Cic. Fin. 5, 5.

ἐξώτερος, compar. von ἔξω, der äußere, N. T. — Adv. ἐξωτέρω τινός, darüber hinaus, Aesch. Ch. 1019.

ἐξωτικός, ausländisch, fremd, Sp.

ἐξω-φόρος, austragend, bekannt machend, λόγος Stob.; wohl auch **ἐξώφορος** zu schreiben, bekannt gemacht, ἐξώφ. ποιεῖσθαι, bekannt machen, Iambl. v. Pyth. 247.

ἔξ-ωχρος, sehr blaß; Arist. H. A. 9, 50; Theophr.

ἕο, ep. = οὗ, seiner, Hom. ἕο αὐτοῦ = ἑαυτοῦ, Il. 19, 384 Od. 8, 211.

ἑοῖ, ep. = οἷ, ihm, ἑοῖ αὐτῷ, = ἑαυτῷ, Hom. Il. 13, 495.

ἔοι, = εἴη, Hom.

ἔοιγμεν, = ἐοίκαμεν, s. das Folgd.

ἔοικα, perf. von εἴκω (ϜΕΙΚ), ion. οἶκα, plusqpf. ἐῴκειν, Hom. auch ἐοίκεσαν, Il. 13, 102, partic. ἐοικώς, Hom. auch εἰοικυῖα, Il. 18, 418, u. εἰκυῖα, Il. 9, 399 (so richtig Bekker), εἰκώς, 21, 254, im Att. in der Bedtg sich ziemen die gewöhnl. Form, s. oben; ep. Form des perf. εἴκτον im dual., Od. 4, 27, wie im plusqpf. εἵκτην, Il. 1, 401. 21, 285 Od. 4, 662; εἴκτο Il. 23, 107, ἤϊκτο Od. 4, 796, plusqpf. pass., war gleich. — Attisch εἴξασι, = ἐοίκασι, Eur. I. A. 648 Hel. 504; Plat. Polit. 291 a u. öfter, u. Comic.; 1. Pers. ἔοιγμεν, Soph. Ai. 1218; Eur. Cycl. 99; — εἶκεν = ἔοικεν, Ar. Av. 1298; εἰκέναι = ἐοικέναι, Nub. 185 Eccl. 1161; Eur. Bacch. 1284; — fut. εἴξω, Ar. Nub. 1001. — 1) ähnlich sein, gleichen; ἀθανάτοισιν Od. 7, 209; μελαίνῃ Κηρί, er gleicht dem schwarzen Verderben, ist wie der Tod verhaßt, 17, 500; τινί τι, Jemandem worin, κεφαλήν τε καὶ ὄμματα καλὰ ἔοικας κείνῳ 1, 208; δέμας βασιλῆϊ 20, 194; εἰς ὦπα ἔοικεν Il. 3, 158; ἄντα ἐῴκει 24,

630; ξένῳ Aesch. Ch. 553; χαρὰ ἔοικεν ἄλλη μῆκος οὐδὲν ἡδονῇ Soph. Ant. 389; in att. Prosa; τοῦτο δαιμονίᾳ ἔοικεν εὐεργεσίᾳ, sieht ihr ähnlich, ist einer göttlichen Wohlthat zuzuschreiben, Dem. 2, 1; ἔοικε σημαίνοντι, ὅτι, ist einem Andeutenden ähnlich, d. i. scheint anzudeuten, Plat. Crat. 437 a, vgl. Theaet. 209 e Prot. 361 b; ἔοικας τὴν εὐδαιμονίαν οἰομένῳ τρυφὴν εἶναι Xen. Mem. 1, 6, 10; so auch mit dem bloßen adj., ἔοικε τοῦτο ἀτόπῳ, ist dem Wunderlichen ähnlich, d. i. scheint wunderlich, Plat. Phaed. 62 c. So auch partic., gew. ἐοικώς, φόβος οὐδενὶ ἐοικώς, die keiner gleicht, sehr große Furcht, Thuc. 7, 71; λόγοι οὐδὲν εἰκότες τοῖς πράγμασιν, d. i. unwahr, Ar. Vesp. 1321. — 2) wonach aussehen, das Ansehen haben, scheinen; Pind., Tragg.; in Prosa, gew. mit dem inf., selten mit partic., ἔοικε κεκλημένη Plat. Crat. 408 b, öfter; ἔοικε κατάδηλον γενόμενον ἂν μᾶλλον, εἶ, es scheint, es wäre deutlicher geworden, 408 e; προθυσόμενος ἔοικε Ar. Th. 38; ἐοίκατε τυραννίσι μᾶλλον ἢ πολιτείαις ἡδόμενοι Xen. Hell. 6, 3, 8. Wie das lat. videri ist ἔοικα bei Attikern, bes. Plat., feinerer Ausdruck eines Schlusses, ὁ ἔλεγχος οὐδὲν ἔοικε, zeigt sich als nichtig, Gorg. 475 e; ἔοικε φιλία ἡ διὰ τὸ ἡδὺ Arist. Eth. 8, 6. Häufig in Antworten, ἔοικε, ἔοικε γοῦν, so ist's, gut, Plat.; oft wo die größte Gewißheit ausgedrückt werden soll; eben so das so häufig parenthetisch vorkommende ὡς ἔοικε, was auch einen sichern Schluß andeutet. Zu merken ist Soph. Tr. 1226 ἀνὴρ ὅδ' ὡς ἔοικεν, οὐ νέμειν, für νέμει, vgl. 736. — Sp. brauchen es wie das lat. mihi videor; auch wie Luc. Char. 6 ἔοικα νῦν καταβήσεσθαι, ich gedenke hinabzusteigen. Vgl. aber auch ἔοικα θρηνεῖν μάτην Aesch. Ch. 926; ἔοικα πράξειν οὐδέν Eur. Hec. 813. — 3) geziemen, wohl anstehen; ἔοικα δέ τοι παραείδειν ὥστε θεῷ, es geziemt mir, vor dir zu singen, Od. 22, 348; ἔοικα κἀγὼ τοῖς ἀφιγμένοις ἴσα ξένοις ἐποικτείρειν σε Soph. Phil. 317, wo Herm. zu vergl.; sonst unpersönlich, ἔοικέ τινι, es ziemt sich für Einen, oder absolut, es gebührt sich, gew. mit der Negat., οὐκ ἔστ' οὐδὲ ἔοικε Il. 14, 212 Od. 8, 358; mit dem inf., Il. 4, 286; mit acc. c. inf. häufiger; νύκτα φυλάξεις εὐνῇ ἐνὶ μαλακῇ καταλέγμενος, ὥς σε ἔοικε, sc. καταλέξασθαι, Od. 22, 196. Selten in Prosa, ἔοικε νέῳ ῥαθύμως ὀργὴν ὑποφέρειν Plat. Legg. IX, 879 c; ἀπιέναι ἀπὸ πολεμίων οὐδενὶ καλῷ ἔοικε (eigtl. sieht ihm nicht ähnlich) Xen. An. 6, 3, 17. — So ist auch oft ὡς ἔοικε zu erklären. — Auch ἐοικώς, wie ἐοικότα καταλέξω Od. 4, 239; ἐοικότι κεῖται ὀλέθρῳ, er unterliegt dem gebührenden, verdienten Verderben, 1, 46; εἰκυῖα ἄκοιτις, die mir ansteht, angenehm ist, Il. 9, 399. Die Att. brauchen in dieser Bdtg fast immer εἰκώς, w. m. s.

ἐοικότως, s. εἰκότως.

ἔοις, ep. = εἴης.

ἐόλει, nach Böckh Pind. P. 4, 233 für αἰόλει, als dor. Nebenform dazu, oder nach Buttm. Lexil. II p. 79 ff. von ὀλέω, Nebenform zu εἴλω.

ἐόλητο (εἴλω, s. Buttm. a. a. O.), es war gedrängt, gepreßt, Ap. Rh. 3, 471, mss. αἰόλητο, Mosch. 2, 74 nach Meineke. Hesych. hat auch **ἐόληται, τετάρακται**.

ἔολπα, ἐώλπειν, s. ἔλπω.

ἔον, = ἦν, von εἰμί; **ἐόν**, ion. = ὄν.

ἔοργα, perf. zu ἔρδω, w. m. s.

ἐόργη, ἡ, ein Geräth des Kochs, Poll. 1

ἑορτάζω, ion. ὁρτάζω, imperf. ἑώρταζ 4, 19, 3, ἑωρτάζετο, D. C. 65, 4; ein Her. 2, 60 u. öfter; Eur. I. T. 1458; T u. sonst; ἑορτάς Xen. Ath. 3, 2; τὰ Διά Luc.; ἡμέρας, festlich begehen; Plut. Cam. Ant. 56; τῷ θεῷ, einem Gotte ein Fest f Anach. 23 Bacch. 26.

ἑορταῖος, festlich, καιροί D. Hal. 4, 74

ἑορτάσιμος, ον, zu feiern, feierlich; ἡμ qu. Rom. 25; οὐ πάνυ ἑορτάσιμα ὄντα sieht bei mir nicht nach Feiertagen aus, Lu 11.

ἑόρτασις, ἡ, das Feiern eines Festes, κα Plat. Legg. II, 657 d.

ἑόρτασμα, τό, die Feierlichkeit, LXX.

ἑορτασμός, ὁ, = ἑόρτασις, Plut.

ἑορταστής, ὁ, der Feiernde, Poll. 2, 34

ἑορταστικός, zum Feste gehörig, festlich Plat. Legg. VIII, 829 b; ἡμέρα, Feiertag, 1; Alciphr. 3, 57.

ἑορτή, ἡ, ion. ὁρτή, das Fest, der Fe 20, 156; θεοῖο 21, 258; Folgde; nach F 415 a χρόνος ἱερὸς κατὰ νόμους; de häufiger als der sing.; ἑορτὴν u. ἑορτὰς ἑορτάζειν, ein Fest feiern; πορσύνειν Eu ποιεῖν τινί Thuc. 2, 15 u. A. Uebh. B Ergötzlichkeit, Aesch. Eum. 182; καὶ ἡδο Rep. II, 364 c; καὶ παιδιά Phaedr. 236 Ael. V. H. 13, 1.

ἑόρτιος, ον, = ἑορταῖος, Sp.

ἔορτις, ιος, ἡ, = ἑορτή, Schol. Il. 5,

ἑορτο-λόγιον, τό, Festkalender, Suid.

ἑορτ-ώδης, ες, festlich, ἡμέρα Schol. 54.

ἑός, ἡ, όν, ion. u. ep. = ὅς, sein, ihr sp. D.; auch Eur. El. 1206; verstärkt: θῆτες, seine eigenen Taglöhner, Od. 4, αὐτοῦ θυμῷ, in seinem eignen Gemüt 204, was später ἑαυτοῦ. — Bei Hes. σφέτερος, u. so öfter bei sp. Ep., wie Auch = ἐμός, Ap. Rh. 1, 285. 2, 226 2, 634. 3, 140 u. öfter; Theocr. 17, 50 4, 77 u. a. sp. D.; = ἡμέτερος, Ap. Rh = ὑμέτερος, 2, 332. 3, 267; vgl. Wo CCXLVII ff.

ἑοῦς, böot. = ἕο, οὗ, Corinna.

ἐπ-α-βελτερόω, Einen noch einfältiger m bei Suid. ἀβέλτερος.

ἐπ-αγαίομαι (s. ἀγαίομαι), worüber gö bische Schadenfreude empfinden, τινί, Ap 470; sich freuen, κάρτεϊ 3, 1162. S.

ἐπ-αγάλλομαι, stolz auf Etwas sein, w ken, πολέμῳ καὶ δηϊοτῆτι Il. 16, 91 vor Freude, Phocyl. 110; ἐπί τινι, Xe 17.

ἐπ-άγαμαι, = ἐπαγαίομαι, ἐπαγασσά p. bei Parthen. 21, 18.

ἐπ-αγανακτέω, darüber unwillig werde Plut. Alc. 14 Agesil. 19 u. a. Sp.

ἐπ-αγγελία, ἡ, das Ankündigen, — a) die Forderung, Pol. 9, 38, 2 u. öfter. Versprechen, Pol. ἐπαγγελίας ποιεῖσθαι τὴν ἀπόστασιν, Versprechungen für

n, 1, 72, 6; τὸ ἐν ἐπαγγελίᾳ καὶ φάσει ν εἰρημένον 7, 13, 2; N. T.; ὤμων, was die tern zu leisten versprechen, Philostr. imagg. 1, c) in der att. Gerichtssprache: Ankündigung der δοκιμασίας gegen Redner u. Staatsmänner schlechtes Lebenswandels, B. A. 256, ἐπὶ τῶν ρευμένων καὶ δημηγορούντων, bei den nothetεn anhängig gemacht, Dem. 22, 29; ἠπεί- ν ἐπαγγελίαν ἐν τῷ δήμῳ ἥνπερ ἐγὼ Τι- ῳ ἐπήγγειλα Aesch. 1, 64.

-αγγέλλω, ankündigen, 1) anzeigen, bekannt ma- ειω Od. 4, 775; Her. 3, 36 u. A.; bes. von wegen öffentlich bekannt machen, μὴ ἐπηγγέλ- τὰς σπονδὰς ἐς Λακεδαίμονα Thuc. 5, vgl. 8, 10; πόλεμον, Krieg ankündigen, Plat. .III, 702 d. — 2) eine Leistung bekannt machen, Befehl wozu ergehen lassen; στρατιὰν ἐς τοὺς μάχους, ein Heer zu stellen, Thuc. 7, 17; κατὰ ς τεσσαράκοντα νεῶν πλῆθος 3, 16, wie rare; λέγειν Lys. 2, 1; mit acc. c. inf., ἐπαγ- ες τοὺς Λακεδαιμονίους παρεῖναι Her. 1, τινὶ στρατεύειν Xen. Cyr. 4, 4, 11; Dem. 59, ἐπαγγελλέτω ὁ δήμαρχος τοῖς προσήκου- (αὐτοὺς) ἀναιρεῖν 43, 57. So auch Sp., bes. Auch im med., ἤδη σ' ἀποῤῥίψουσαν ἃ γελλόμην Soph. El. 1018; ἐπηγγέλλετο ἑτοι- ων στρατιήν Her. 7, 1; ὅπως, 5, 98; ὅτι δρᾶν Plat. Legg. XI, 915 a, vgl. Gorg. 458 Dah. fordern, Ar. Lys. 1049, τινί, von Einem, Cyr. 8, 4, 33. Auch erbitten, Dion. Hal. 5, wie das med. bei Dem. 19, 193. — 3) in atti- Gerichtssprache, eine δοκιμασία ankündigen (s. γγελία), τῇ βουλῇ Andoc. 1, 15; auch = den agten auffordern, sich einen neuen Termin anbe- ken zu lassen, Dem. 58, 43. — 4) ankündigen, ißen, versprechen; ξείνοις δεῖπνα Pind. P. 4, θεοῖς εὐχάς Aesch. Ch. 211. Gew. im med. m. Mag. bemerkt ἐπαγγέλλω ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ τὸ αἰτῶ, σπανίως δὲ τὸ ὑπισχνοῦμαι· γγέλλομαι δὲ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ μὲν τὸ ὑπι- οῦμαι, σπανίως δὲ καὶ τὸ αἰτῶ), eigtl. von ansagen, daß man Etwas thun könne od. wolle, Med. 721; πόλεων ἐπαγγελλομένων καὶ ὧν συμπολεμεῖν Thuc. 6, 88; ὥστε βοηθεῖν ; τεθνάναι Xen. An. 7, 1, 33; διδάσκειν . 1, 19; οἷοί τε εἶναι ποιῆσαι καλόν Plat. . 186 c; bes. von Sophisten, die Etwas zu leh- versprechen, wie profiteri, Etwas als sein Fach, worin man unterrichtet, angeben, z. B. ἀρετήν . Mem. 1, 2, 7; τί ἐστιν ὃ ἐπαγγέλλεται καὶ άσκει Plat. Gorg. 447 c; Arist. Eth. 10, 10 u. Im Ggsß von ὑπισχνέομαι ist es = unauf- dert versprechen, sich zu einer Leistung anheischig . — Bei Sp. erst von leblosen Dingen, wie hr. 1, 10 ἄνεμοι τὸ πέλαγος κινήσειν ἐπ- γελλόμενοι.

-άγγελμα, τό, Ankündigung; D. Hal. de vi . 33; das Versprechen, καὶ ὑποσχέσεις 19, ; wie professio, das Fach, zu welchem sich Einer , ἐπαγγέλλεσθαι Plat. Prot. 319 a Euthyd. a. Dah. ἐπαγγέλματι μέν εἰσι τέχναι dem ἀλήθειαν entggsßt, Sext. Emp. adv. gramm. 182.

-αγγελτικός, ή, όν, versprechend, der immer ver- ht, aber Nichts hält, Plut. Aem. Paul. 8; ἐπαγ- γελτικώτερον εἰπών, mehr versprechend, d. i kecker, . rhet. 2, 23.

ἐπ-αγείρω, zusammenbringen; von leblosen Dingen, Il. 1, 126; von Menschen, Pind. P. 9, 54, in tmesi; pass. sich versammeln, Od. 11, 631.

ἐπ-αγερμός, ὁ, das Zusammenbringen, Sammeln, Clem. Al.

ἐπ-άγερσις, ἡ, dasselbe, στρατοῦ Her. 7, 19.

ἐπ-αγινέω, = ἐπάγω; Her. 2, 2; Qu. Sm. 6, 235.

ἐπ-αγλαΐζω, (noch dazu) verherrlichen, Ar. Eccl. 275; med. sich mit Etwas brüsten, groß thun, ἐπα- γλαϊεῖσθαι, fut., Il. 18, 133. — Pass. ἐπηγλαϊσμέ- νοι μείρακες Cratin. bei Ath. II, 49 a.

ἐπ-αγρος, auf der Jagd glücklich, Arist. H. A. 9, 18.

ἐπ-αγροσύνη, ἡ, Glück bei der Jagd od. Fischfang, Theocr. bei Ath. VII, 284 a.

ἐπ-αγρυπνέω, auf, über Etwas wachen, Plut. Brut. 37 u. a. Sp.; ταῖς μεγίσταις πράξεσιν Onosand. 1, 3; auf Etwas lauern, D. Sic. 14, 68.

ἐπ-αγρύπνησις, ἡ, das Auflauern, Aristaen. 1, 27.

ἐπ-αγρυπνία, ἡ, Schlaflosigkeit, Iambl. v. Pyth. 3, 13.

ἐπ-άγρυπνος, schlaflos, Sp.

ἐπ-αγ-χέω, noch dazu vergießen, sc. δάκρυα, noch dazu weinen, Aesch. Ag. 1136, l. d.

ἐπ-άγω (s. ἄγω), 1) herbei-, herzuführen, -bringen; — a) bes. von belebten Wesen; ὅς με δεῦρ' ἐπήγα- γεν Eur. Phoen. 905; πρὸς Ἀΐδαν Hec. 1032; Πέρσην, Μήδους, Her. 9, 1 Ar. Th. 365. Bes. feindlich gegen Einen heranführen, λιμὸν καὶ Ἄρηα p. bei Aesch. 3, 184; Ἀργείους δώμασιν Eur. Or. 1533; στρατιήν, στρατόπεδον, Her. 8, 112 Thuc. 6, 69; τὸν Πέρσην ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας Dem. 12, 7; Aesch. 3, 128; ἐπάγειν τὸ δεξιὸν κέρας Ar. Av. 353; bes. Sp., Plut. Marcell. 14 u. A.; auch ohne Zusatz von στρατόν, scheinbar in- transf., Pol. 2, 19, 2; Luc. conscr. hist. 21. So von Jägern, ἐπάγοντες ἐπῆσαν, sc. κύνας (wie Xen. Cyn. 10, 19 sagt), die Hunde gegen den Eber anführend, Od. 19, 445. Vgl. ἐπακτήρ. — b) Un- glück herbeiführen; ἄταν Soph. Ai. 1168; vgl. Aesch. Ch. 398; πῆμά τινι Hes. O. 240; γῆρας νόσους ἐπάγει Plat. Tim. 33 a; κινδύνους τινί Is. 8, 3; πόλεμον Aesch. 3, 140. — c) von leblosen Dingen, herbeiführen; κέντρον, d. i. stacheln, Eur. Hipp. 1194; γνάθον, ansetzen, Ar. Vesp. 370; τὰ ἐπιτή- δεια Thuc. 7, 60; ἅμαξαι λίθους ἐπήγαγον 1, 93; τὰ ἐκ τῶν διωρύχων νάματα Plat. Critia. 118 e. Uebh. hinzufügen, hinzusetzen, Ar. Nubb. 389; ἀνὰ πᾶν ἔτος πέντε ἡμέρας παρὲξ τοῦ ἀριθμοῦ Her. 2, 4; vgl. D. Sic. 1, 50; daher αἱ ἐπαγόμεναι, sc. ἡμέραι, Schalttage, Plut.; τῷ λόγῳ ἔργον id. Lyc. 8; Sp. auch το ἐπαγόμενον, das Folgende. — d) an b) sich annähernd, δίκην τινί, Jemanden in einen Proceß verwickeln, Plat. Legg. IX, 881 e; Dem. 18, 150; γραφάς, εὐθύ- νας, εἰσαγγελίας ἐμοὶ ἐπάγουσι 18, 249 u. öfter; αἰτίαν ψευδῆ τινι, eine falsche Beschuldigung auf- bürden, 18, 141 u. öfter; — ψῆφόν τινι, d. i. ihn abstimmen lassen, Thuc. 1, 87. 125; οὐ γάρ πω ψῆφος αὐτῷ ἐπῆκτο, noch war nicht über ihn ab- gestimmt, d. h. er war noch nicht verurtheilt, Xen. An. 7, 7, 57; ἐὰν ψῆφον καθ' ἑαυτοῦ ἐπαχθῆ- ναι Dem. 47, 28; — ὅρκον τινί, Einen schwören lassen, Paus. 4, 14, 4; πληγήν τινι, schlagen, Plut.

u. A. — e) geistig; Hom. οἷόν σ' οὐδ' ὀμόσας περ ἐπήγαγον οὐδέ σε πείθω Od. 14, 392, ich bewegte dich nicht, brachte dich nicht dazu; πότερα τὸ χρῆν σ' ἐπήγαγ' ἀνθρωποκτονεῖν Eur. Hec. 260; Thuc. 1, 107; ἐπάγειν τινὰ ἐπὶ τὰ γιγνωσκόμενα Plat. Polit. 278 a; τινὰ ἐπί τι Dem. 3, 31; τὴν διάνοιαν θεάμασι, animum advertere, Plut. Pericl. 1, u. öfter Sp. — Bei Arist. Top. 8, 1 = die Induction anwenden. — 2) med. zu sich, für sich heranführen; — a) Bedürfnisse, Unterstützung; ἐκ θαλάττης ὧν δέονται Thuc. 1, 81; τὰ ἐπιτήδεια 6, 99; Ἅιδα μόνον φεῦξιν οὐκ ἐπάξεται, wird nicht sich Mittel zur Flucht verschaffen, nicht entfliehen, Soph. Ant. 362; σοφιστήν Eur. Rhes. 949; Plat. Menex. 238 b u. A; ἑαυτοῖς δεσπότην τὸν νόμον Gorg. 492 b. Bes. μάρτυρα, für sich Einen als Zeugen, Gewährsmann anführen, Rep. II, 364 c Legg. VII, 823 a; ποιητὰς ἐν τοῖς λόγοις Prot. 347 e; Lys. 215 c; Ὅμηρον Arist. part. an. 3, 10; μαρτύρια Xen. Conv. 8, 34; ἐπάγεσθαί τινα ἐπ' ὠφελίᾳ Thuc. 1, 3. — b) wie im act., sich ein Unglück zuziehen, συμφοράν Lys. 4, 19; αὐθαίρετον αὐτοῖς δουλείαν Dem. 19, 259; δούλωσιν τῶν συμμάχων, herbeizuführen suchen, Thuc. 3, 10; φθόνον, sich zuziehen, Xen. Apol. 32. — c) an sich ziehen, für sich gewinnen; τὸ πλῆθος Thuc. 5, 45; τοὺς Λακεδαιμονίους, συγχωρῆσαι 5, 41; τινὰ εἰς τὴν ὁμιλίαν Isocr.; εἰς τὴν εὔνοιαν Pol. 7, 14, 5; καὶ κηλεῖ τὰς ἀκοάς D. Hal. C. V. 3 p. 32.

ἐπ-αγωγεύς, ὁ, bei Poll. 8, 101 οἱ τὰς ἐμμήνους δίκας ἐπάγοντες.

ἐπ-αγωγή, ἡ, — a) das Herbeiführen, -schaffen, τῶν ἐπιτηδείων Thuc. 5, 82; συμμαχίας, fremder Hülfe zur Unterstützung, 3, 82. — b) das Anrücken, der Anmarsch (vgl. ἐπάγω 1 a), Thuc. 3, 100; αἱ ἐπὶ τοὺς ἐναντίους Pol. 10, 21, 7 u. öfter; Ggst ὑποχώρησις D. Hal. 8, 67. — c) nach Tim. lex. ἀγωγαὶ δαίμονος φαύλου ἐπί τινα γενόμεναι, Erkl. zu Plat. Legg. XI, 933 d, wo ἐπαγωγαὶ καὶ ἐπῳδαί verbunden Beschwörungen (unterirdischer Gottheiten) gegen Einen bedeuten, vgl. Rep. II, 364 c; τοῖς ἐχθροῖς Luc. Alex. 5; de merced. cond. 40; Man. 4, 364. Vgl. Lobeck Aglaopham. S. 221 ff. — d) in der Rhetorik die Induction, daß man aus dem Einzelnen das Allgemeine folgert (Arist. Top. 1, 10 ἡ ἀπὸ τῶν καθέκαστα ἐπὶ τὰ καθόλου ἔφοδος), durch Anführung ähnlicher Fälle den Beweis führt, Arist. rhet. 1, 2 u. sonst; Sext. Emp. Pyrrh. 2, 204.

ἐπ-αγωγικός, ή, όν, anziehend, reizend, D. Hal. C. V. 4 p. 56. — Adv. inductionsweise, Sext. Emp. Pyrrh. 2, 195, wie ὁ ἐπ. τρόπος 196.

ἐπ-αγώγιμος, eingeführt, fremd, Plut. Lys. 27.

ἐπ-αγώγιον, τό, die Vorhaut, Diosc.

ἐπ-αγωγός, herbeiführend; μανίας Aesch. frg. 51; ὕπνου Plat. Tim. 45 d; verlockend, verführend, γοήτευμα Phil. 44 c; τὰ ἐπαγωγότατα λέγειν Her. 3, 53; λόγοι Dem. 59, 70; καὶ οὐκ ἀληθῆ Thuc. 6, 8 u. öfter; ἐπαγωγόν ἐστιν, c. inf., es ist einladend, Xen. Mem. 2, 55; von Speisen, Antiphan. bei Ath. I, 28 f; μειδιᾶν ἡδὺ καὶ ἐπαγωγόν Luc. D. Mer. 6, öfter, wie a. Sp.; πρός τι, Xen. Oec. 13, 9; εἴς τι, Paus. 9, 12, 4; Ἰσοκράτης ἐπ. τῶν ἀκροωμένων D. Hal. de Isocr. 3.

ἐπ-αγωνίζομαι, bei, für Etwas kämpfen, Sp.; τεκμηρίοις, mit Beweisen, Plut. Num. 8; — [illegible] dazu kämpfen, Sext. Emp. adv. geom. 93; ταῖς [illegible]καις, zu den Siegen neuen Kampf hinzufügen, [illegible] Cim. 13; τῷ Ἀννίβᾳ, wieder mit ihm käm[pfen] Fab. 23.

ἐπ-αγώνιος, hat man in κἀπαγώνιος Aesch. [illegible] 512 finden wollen, s. aber ἀπαγώνιος.

ἐπ-ᾴδω, od. ἐπ-αείδω (s. ἀείδω), dazu [singen] ᾠδὰν ἐμῷ χορῷ Eur. El. 864; θεογονίην [illegible] 1, 132; vorsingen, ἐπᾴσομαι μέλος Ar. Eccl. [illegible] λόγον Plat. Rep. X, 608 a; μῦθον ἐπὶ τῷ [illegible] dabei erzählen, Ael. H. A. 6, 51. Besonders = singen, um Jemanden anzulocken, zu verführen, Σειρῆνες ἐπῇδον τῷ Ὀδυσσεῖ Xen. Mem. [illegible] 11; ταῖς τῶν νέων ψυχαῖς Plat. Legg. VII, c. So Aesch. αἷμα τίς ἀγκαλέσαιτ' ἐπ[αείδων] durch Beschwörung, Ag. 1020; τὴν ψυχὴν [illegible] σχεῖν ἐπᾷσαι ταῖς ἐπῳδαῖς, bezaubern, Plat. C[harm.] 157 c, öfter; auch pass., ἐπᾴδεσθαι ὑπό [illegible] 176 d.

ἐπ-αείρω, ion. u. p. = ἐπαίρω, erheben, [illegible] heben; κεφαλήν Il. 10, 80; ἐπάειραν αὐτὸν [ἁμα]ξάων, sie hoben u. legten ihn auf den Wagen 426, vgl. 9, 214; στεφάνων ἄωτοι κλυτῶν [illegible] χρῶν ἐπαείροντι ματέρα Pind. Ol. 9, 20. [illegible] ἐπαίρω.

ἐπ-αέξομαι, zunehmen, wachsen; Sim. mul. [illegible] Nic. Th. 449. Das act. in tmesi, θεὸς δ' [illegible] ἔργον ἀέξῃ, gedeihen lassen, Od. 14, 65.

ἐπ-αθλον, τό, Kampfpreis, Eur. Phoen. 52; πολέμου u. ä., Plut. Flamin. 12; Hdn. 1, 24.

ἐπ-αθρέω, = εἰςαθρέω, Ap. Rh. 4, 497 [illegible] sp. D., wie Qu. Sm. 1, 111.

ἐπ-αθροίζω, dazu versammeln, Plut. Ant. 44, pass.

ἐπ-αιάζω (s. αἰάζω), dabei wehklagen, [illegible] τῷ νεκρῷ Luc. D. D. 14, 2; πρὸς τὸ μέλλ[ον] luct. 20; μόρον Nic. Al. 303; absol., Bion. 1, [illegible]

ἐπ-αΐγδην, darauf losstürzend, Opp. H. 2, 6[illegible] öfter.

ἐπ-αιγιαλῖτις, ιδος, ἡ, am Gestade, χηλή [illegible] 17 (X, 8).

ἐπ-αιγίζω (vgl. αἴξ), darauf losstürzen, [illegible] ζέφυρος, οὖρος ἐπαιγίζων, Il. 2, 148 Od. [illegible] 293, βορρᾶς Alciphr. 3, 42, überall λάβρος [illegible] Paul. Sil. 30 (V, 286) von Eros λάβρον ἐπα[ιγί]ζων; Opp. von einem Flusse, ἐν πεδίοισι, durch Gefilde hinbrausen, Cyn. 2, 125, vom [illegible] πόντον ἐπαιγίζει, durchstürmt das Meer, Hal[illegible] 583.

ἐπ-αιδέομαι (s. αἰδέομαι), sich dabei schämen; absolut, Soph. Ant. 506; οὐκ ἐπαιδεσθήσομαι [προσ]πεσεῖν τὸ σὸν γόνυ Eur. I. A. 900; μηδὲν [illegible] θεὸν ἐπαιδεσθείς, sich vor ihm scheuen, Plat. L[egg.] XI, 921 a; Sp., wie Arr. An. 4, 7, 7; — [illegible] sich worüber schämen, im Ggst von γαυρε[illegible] Babr. 43, 14.

ἐπ-αιθύσσω, dagegen schütteln, σπινθῆρας [illegible] Nonn. D. 2, 322; intr., heranstürmen, Opp. C[yn.] 176.

ἐπ-αίθω, anbrennen, Ep. ad. 678 (VII, 48) pass.

ἐπ-αίκλεια, τά, s. das Folgde.

ἐπ-άϊκλον, τό, Ath. XIV, 664 e, u. plur. ἐπ[αί]κλα (s. αἶκλον), dor., der Nachtisch, τὰ μετὰ

ων τραγήματα, Persaeus bei Ath. IV, 140 e; ἡ ἐπ-αίκλεια, τά, XIV, 642 e.

ἐπ-αίνεσις, ἡ, das Loben, plur., Eur. Tr. 418, im Ggſtz von ὄνειδος.

ἐπ-αινέτης, ὁ, 1) der Lobende, Lobredner, Ὁμήρου Plat. Prot. 309 a; Thuc. 2, 11 u. Folgde. — 2) Rhapsode, Plat. Ion 536 d. Vgl. ἐπαινέω.

ἐπ-αινετικός, ή, όν, zum Loben geneigt, Arist. Eth. 8; lobend, λόγος, Luc. pro imagg. 19. — Adv., st.

ἐπ-αινέτις, ἡ, fem. dazu, Themist. 18 p. 219.

ἐπ-αινέω (ſ. αἰνέω), fut. ἐπαινέσομαι Eur. Bacch. 1195 Plat. Conv. 199 a Xen. Hell. 3, 2, Dem. 2, 31, ἐπαινέσω Xen. An. 1, 4, 16. 5, 5, Soph. El. 1033. 1047 Eur. Andr. 464 u. sp. D. Plat. Legg. IV, 719 e iſt wegen des dabei ſtehenden wohl in ἐπαινέσαι zu ändern); ἐπαινήσω nur Pind. P. 10, 69 Nonn. D. 11, 150; ἐπῄνημέ-ς Isocr. 12, 233; ἐπαινεθήσεται Plat. Rep. V, d; ἐπαινετέον III, 390 e; — loben, Beifall zeigen, billigen, theils abſol., οἱ δ' ἄρα πάντες ῄνεον, ἐπὶ δ' ᾔνεον ἄλλοι, Il. 3, 461. 23, 539, theils c. acc., μῦθον Ὀδυσσῆος 2, 335; Ἕκτορι, beiſtimmen, 18, 312, μῦθόν τινι H. h. Merc. Einzeln auch in Proſa, ἐπαινεσάντων δ' αὐτῶν, nach ihrer Genehmigung, Thuc. 4, 65, wie Xen. 1, 3, 7 u. öfter. — Gew. Pind., Tragg. u. in Proſa, — 1) loben, im Ggſtz von ψέγω, Plat. Theaet. 145 a, wo πρὸς ἀρετὴν καὶ σοφίαν dabei ſt., vgl. εἰς u. πρός; von ἀτιμάζειν, Xen. An. 6, 20; πάντ' ἔχω σ' ἐπαινέσαι λόγοισι, in jeder Beziehung, Soph. Ai. 1381; ἃ ἐγὼ Σωκράτη αἰνῶ, worin ich den S., od. was ich an dem Sokrates lobe, Plat. Conv. 222 a, vgl. 201 c; Sp. auch τινος, wie D. Hal. rhet. 14; ἐπί τινι, Xen. 5, 1, 45; τινί, worüber, Din. 3, 22; κατά τι, Sic. 1, 37. — 2) zureden, ermahnen, anempfehlen παραινέω), ὑμᾶς δ' ἐπαινῶ μὴ καταισχύνειν ἐμέ Aesch. Suppl. 974; ὑμῖν ἐπαινῶ γλῶσσαν εὔφημον φέρειν Ch. 574; θαρσεῖν, σιγᾶν, Soph. O. C. 671 El. 1314. — 3) ſich ſchönſtens für etwas bedanken, höflich ablehnen, κάλλιστ' ἐπαινῶ Ar. Ran. 519, Schol. παραιτούμενοι ἔλεγον; τὴν κλῆσιν, für die Einladung danken, Xen. Conv. 1, Plut. aud. poet. 5 p. 86. Aehnlich wenn man Zufriedenheit mit Etwas bezeugt, aber es ablehnt, Xen. An. 7, 7, 52 Hell. 7, 4, 5. — 4) feierlich recitiren, vom Vortrage der Rhapſoden, Plat. Ion 536 541 e.

ἐπαινή, ἡ, ſ. ἐπαινός.

ἐπ-αίνημι, äol. = ἐπαινέω, Simonid. bei Plat. Prot. 345 d.

ἐπ-αινῶ, lak., daſſelbe, Ar. Lys. 198.

ἔπ-αινος, ὁ, Zuſtimmung, Beifall, Lob, Pind. frg. 14; ἐπαίνου τυχεῖν Soph. Ant. 661; Ai. 525; auch im plur., O. C. 724, auch in Proſa nicht ſelten; Ggſtz ψόγος, Plat. Polit. 287 a; λόγος ἐπαίνου Conv. 177 d Phaedr. 260 b; Ἡρακλέους ἐπαίνους καταλογάδην συγγράφω Conv. 177 b; ἔπαινον ἐπαινεῖν Lach. 181 b; εἰπεῖν Phaedr. 243 d; ποιεῖσθαι 260 c; περί, ὑπέρ, auch κατά τινος, Plat.; οἱ κατὰ Δημοσθένους ἔπαινοι, die ihm geſpendeten Lobeserhebungen, Aesch. 3, 50.

ἐπ-αινός, ή, όν, nur im fem. ἐπαινὴ Περσεφόνεια, Il. 9, 457. 569 Od. 10, 491. 534. 11, 47 Hes. Th. 768, nach den Alten δεινή, φοβερά, alſo verſtärkt für αἰνή, denn ſie iſt die Göttinn des furchtbaren Todtenreichs, oder nach den Schol. κατ' ἀντίφρασιν ἣν οὐκ ἄν τις ἐπαινέσειεν, auch wohl ἣν ἄν τις ἐπαινῶν παραιτήσαιτο, ὡς παραιτητήν, Plut. aud. poet. 5 p. 86, alſo euphemiſtiſch, die Geprieſene, ſchwerlich richtig; Buttm. Lexil. II p. 114 ff. ſchreibt ἐπ' αἰνῇ, da in den erwähnten Stellen ſie immer neben dem Hades genannt wird, u. dazu die furchtbare P.; nur bei Luc. Necyom. 9 ſteht ſie allein.

ἐπ-αινουμένως, auf löbliche Weiſe, D. Sic. 16, 88.

ἐπ-αιονάω, darauf gießen, anfeuchten, med. λοετροῖς, Nic. Al. 462; ſo auch Ath. II, 41 b für ἐπαιονεῖ zu ſchreiben.

ἐπ-αίρω (vgl. ἐπαείρω), 1) erheben, emporheben, =richten; κρᾶτα Eur. Suppl. 301; ἐμέ, θύματα, Soph. Phil. 877 El. 624; σαυτόν, Eur. Ion 727 u. öfter; auch in Proſa, ἐπαρεῖς τὸν πατρῷον οἶκον, zu Anſehen bringen, Xen. Mem. 3, 6, 2; τὴν δεξιάν Eq. 12, 6; auch τὴν φωνήν Dem. 19, 336; τί πέρα τοῦ καιροῦ τοὺς ἑτέρους ἐπαίρουσιν; was erheben ſie dieſelben (in ihren Reden)? 16, 23. In anderen Vrbdgn, wie ἱστία, aufziehen, Ggſtz ὑφίημι, Plut. Luc. 3; τὴν τράπεζαν, die Tafel aufheben, Com. Ath. XIV, 641 e 642 b. — 2) übertr., anregen, anreizen, verleiten (ein geiſtiges Erheben, wie wir „überheben" ſagen), τίς σ' ἐπῆρε δαιμόνων Soph. O. R. 1328, Schol. ἔπεισε; μ' ἐπάρας ἔργον ἐς ἀνοσιώτατον Eur. Or. 286; τινὰ ὥςτε Suppl. 581; τινὰ θερμότερον Antiph. 2 α 7; ἐπῆρε ἡμᾶς ἐξαμαρτάνειν Isocr. 4, 108; ἐπαρεῖ πολλοὺς ἁμαρτάνειν Aesch. 1, 192; oft pass. ſich verleiten laſſen, ἐπαρθέντες κιβδήλοισι μαντηΐοισι Her. 5, 91; ἐπαιρόμενος πλούτῳ καὶ πλήθει Plat. Rep. IV, 434 a; οὔτε τιμῇ ἐπαρθεὶς οὔτε χρήμασι X, 608 b; τοῖς κακοῖς Andoc. 1, 37; ὑπὸ τῆς τύχης Lys. 2, 10; ἐλπίδι 9, 21; ὑπὸ μεγάλου μισθοῦ Thuc. 7, 13; μισθῷ Aesch. 1, 137; ἐπήρθην γράφειν Isocr. 5, 10; Dem. vrbdt ἐπᾶραι καὶ θρασεῖς ποιῆσαι 18, 175; mit προάγεσθαι 298; mit φυσᾶν 59, 38; übh. ſtolz werden, groß thun, Ar. Nub. 810; Thuc. 4, 18; ἐπηρμένος, hochmüthig, 8, 2 u. Folgde; νίκῃ, auf einen Sieg, Her. 9, 49; ἐπί τινι, Xen. Mem. 1, 2, 25; πρός τι, Thuc. 6, 11; ἔκ τινος, Pol. 1, 29, 4. — 3) Med. ſich erheben, wie Her. auch das act. braucht, ἐπάρας ἀπεματάϊσε 2, 162; für ſich erheben, στάσιν γλώσσης ἐπάρασθε Soph. O. R. 635; λόγχην ἐπαίρομαι ξένοις, ſeine Lanze erheben, Eur. I. T. 1484; ὅπλα θεῷ Bacch. 788; πόλεμόν τινι, Krieg gegen Einen anfangen, Plut.; manche Vrbdgn wie im act., z. B. ἱστούς Pol. 1, 61, 7; λόγους Dem. 18, 222.

ἐπ-αισθάνομαι (ſ. αἰσθάνομαι), bemerken, wahrnehmen durch irgend einen Sinn, wie das simplex; Ὀδυσσέως, ὀμφῆς, hören, Soph. Phil. 1280 O. C. 1353; κακῶν Ai. 549; c. partic., ἐκ θεοῦ καλούμενος, daß ich gerufen werde, O. C. 1625; αὐτὸν ᾐσθέντα Eur. Cycl. 419; τί, Etwas in Erfahrung bringen, Aesch. Ag. 85; τὸν σὸν μόρον Soph. Ai. 992. Einzeln auch in Proſa, οὐδὲν ἐπαισθάνεται τῶν σαθρῶν Dem. 2, 21; Sp.

ἐπ-αίσθημα, τό, das Wahrgenommene, τὸ ἐνέργημα τῆς αἰσθήσεως Epicur. bei Plut. plac. phil. 4, 8; D. L. 10, 32.

ἐπ-αίσθησις, ἡ, das Wahrnehmen, die Wahrnehmung, Epicur. bei D. L. 10, 52.

ἐπ-αΐσσω, att. *ἐπᾴσσω, ἐπᾴττω*, darauf los-, anstürmen, vom Angriff in der Schlacht, *μελίησι, ἔγχει* u. ä., Il. 10, 348 Od. 14, 281; vom Winde, Il. 2, 146; Pind. I. 3, 24; vom Blut, Empedocl. 254; von einer Krankheit, Nic. Al. 611. — *Ἕκτορα*, auf den Hektor losstürmen, Il. 23, 64, wie *τεῖχος* 12, 308; *αὖθις ἐς δόμους πάλιν* Soph. Ai. 298; *τινός, ἵππων, νεῶν*, gegen die Schiffe, Il. 5, 263. 13, 687; *τινί, Κίρκῃ, μοι*, Od. 10, 295. 322. 14, 281; *δηΐοισι* Ap. Rh. 1, 75. — Uebh. schnell bewegen, *πᾶ πόδ' ἐπᾴξας*; wohin forteilend, Eur. Hec. 1071; so *ξίφος παλάμῃ*, schwingen, Ap. Rh. 1, 1254. Dah. med. sich schnell bewegen, *χεῖρες ὤμων*, an den Schultern, Il. 23, 628; *ἄεθλον*, auf den Kampfpreis losstürzen, 23, 773; *ὁδοῖο* Arat. 1138. In Prosa selten, *ὀξύτερον ἐπᾴξασα* Plat. Theaet. 190 a; Arist. H. A. 9, 44.

ἐπ-άϊστος, gehört, ruchbar; *ὡς ἐπάϊστος ἐγένετο τοῦτο εἰργασμένος*, es wurde bekannt, daß er dies gethan hatte, Her. 2, 119, öfter; *ἐπεί τε ἐπάϊστος ἐγένετο ὑπὸ Καμβύσεω* 3, 15. Sonst nur Sp.

ἐπ-αισχής, ές, schimpflich, D. Cass. 56, 13 u. a. Sp.

ἐπ-αισχύνομαι, eigtl. pass., beschämt werden wobei, sich worüber schämen; *τἀναντία εἰπεῖν οὐκ ἐπαισχυνθήσομαι*, d. i. ich werde mich nicht scheuen, Aesch. Ag. 1346; Soph. O. C. 982; Plat. Phaed. 85 d; — c. partic., *οὐκ ἐπαισχύνει μ' ὁρῶν* Soph. Phil. 917; *λέγων*, zu sagen, Ant. 1286, wie Her. 1, 90; *τινί*, worüber, 1, 143. 9, 85; *τί*, vor Etwas, Plat. Soph. 247 c; *τινά*, vor Einem Scheu haben, Xen. Hell, 4, 1, 34.

ἐπ-αιτέω, dazu verlangen, *ἄλλο μεῖζον* Il. 23, 591; wiederholentlich, dringend bitten, betteln, Soph. O. R. 1416; *ἄλλους τὸν καθ' ἡμέραν βίον*, andere um, O. C. 1366, wie *βίον* Eur. Rhes. 715; in späterer Prosa, Ath. VIII, 360 a. — Med., für sich bitten, Soph. El. 1113.

ἐπ-αίτης, ό, der fordert, Bettler, Teles Stob. fl. 5, 67; Ath. V, 192 f u. a. Sp.

ἐπ-αίτησις, ἡ, das Fordern, Betteln, Sp., wie D. Hal. rhet. 13.

ἐπ-αιτιάομαι, med., Einen wobei, wegen einer Sache beschuldigen, ihm die Schuld wovon beimessen, *ἐμέ τι συμφοραῖς ἐπαιτιᾷ* Aesch. Prom. 976; *τινὰ δρᾶν τι* Soph. O. R. 645; El. 594; *τινά, ὅτι* Her. 6, 30, wie Thuc. 2, 70 u. A.; *τὴν ἰδίαν συμφορὰν ἐπῃτιάσατο* (vor Bekker *ἐπῃτίασε*) *καὶ ἀνωλοφύρατο* Thuc. 8, 81; mit acc. c. inf., 5, 16; Aesch. 1, 158; *μείζονα*, größere Schuld geben, Her. 1, 26; *αἰτίας* Plat. Phaed. 98 b. — Häufig *τινά τινος*, Thuc. 6, 28; Dem. 21, 114; *ἃ ἐπαιτιῶμαι τὴν γυναῖκα ταύτην* Antiph. 1, 10. — Allgemeiner, vorwenden, *τὸ μέγεθος τοῦ πλοῦ καὶ τοῦ πόνου* Plat. Epist. VII, 329 a; — *ἐπαιτιᾶτος*, zu beschuldigen, Ios.

ἐπ-αιτίνδα *παίζειν*, Betteln spielen, B. A. p. 1353.

ἐπ-αίτιος, schuldig, Schuld woran seiend; *οὔτι μοι ὔμμες ἐπαίτιοι*, nicht ihr seid mir schuldig, nicht euch trifft der Vorwurf, Il. 1, 335; *τινός*, Aesch. Eum. 443; *κακῶν* Eur. Hipp. 1383; dem Tadel unterworfen, *ἐπαιτιώτατος κίνδυνος* Lys. 7, 39; vgl. Thuc. 5, 65 u. Sp.; *ἐπαίτιόν τινα πρὸς τοὺς πολίτας ποιεῖν* Plut. Comp. Dion. et Brut. 2. — *Τὰ ἐπαίτια* sind bei Dem. 24, 10[...] setz die von Gerichtswegen festgesetzten Str[...] Poll. 8, 22.

ἐπ-αιχμάζω, angreifen, *τινί*, Opp. C[...] emend. für *ἐποχμάζω*.

ἐπ-αΐω (s. *ἀΐω*), auch *ἐπᾴειν*, Eur. [...] 773; *ἐπήϊσε*, Her. 9, 93; *ἐπήϊσαν* [ῐ], [...] 1023; darauf hören, vernehmen, Pind. frg. *οὐδέν*, auf die Götter nicht hören, Aes[...] 740; *τὴν βάρβαρον γλῶσσαν* Soph. [...] *τῶν ἀδίκων* Eur. Herc. Fur. 773; in P[...] 3, 29; *τάξεων* Plat. Rep. VII, 522 e; *καταγελώμενος οὐκ ἐπαΐεις*, merkst du [...] du verspottet wirst? Ar. Vesp. 516; — *π*[...] Etwas von einer Sache verstehen, *ὧν π*[...] Plat. Apol. 19 c Gorg. 518 c u. öfter; [...] *τέχνης* Phaedr. 268 c; *τὸ καλόν* Legg. [...] Dah. *οἱ βάρβαροι οὐκ ἐπαΐουσι καίπερ* [...] *νῆς ἀκούοντες* Sext. Emp. adv. math. 8[...]

ἐπ-αιωρέω, dabei, darüber schwebend erh[...] Sp.; *εὐτυχίαις βίον* Crinag. 44 (VII, 645[...] *νον καρήνῳ*, aufsetzen, Nonn. D. 5, 130 *καρήνων* 4, 456; — *ἐὰν τρισὶ σημεί*[...] *τον ἐπαιωρήσωμεν σημεῖον* Sext. Emp. [...] 7, 100. — Häufiger im pass., darüber hän[...] ben, *ἐλπίσι ἐπαιωρούμενοι*, durch Hof[...] spannt, Luc. Alex. 16; drohend darüber *τοῖόν σφιν ἐπὶ δέος ᾐωρεῖτο* Ap. Rh vgl. Plut. Pomp. 17; *τοῖς πράγμασιν* a. Sp.; aber *ἐπῃωρεῖτο τῷ πολέμῳ*, er zaudernd, Plut. Pelop. 29.

ἐπ-ακανθίζω, etwas dornig sein, Theoph[...]

ἐπ-ακμάζω, an Kraft zunehmen, heranw[...] der rechten Blüthe stehen; Sp.; übertr., *ἡ αἰσθήσεις ἐπήκμασε πολυτέλεια* Ath. *ἐπακμάσαντος τοῦ πάθους* Luc. Abdi[...] Nach Einem blühen, *τινί*, D. Hal. öfter; *ἐ*[...] *ἐπήκμαζον ὡραῖοι*, nach allen kamen blüh[...] liod. 7, 8.

ἐπ-ακμαστικός, ή, όν, an Kraft [...] Gal.

ἔπ-ακμος, 1) der Blüthe nahe, *κόρη*, b[...] bar, D. Hal. 4, 28, v. l. *ἐπίγαμος*. — 2[...] scharf, *ὀδούς* Plut. sol. anim. 10.

ἐπ-ακόησις, ἡ, das Vernehmen, Verstehe[...]

ἐπ-ακολουθέω, darauf, nachfolgen, *τινί*, 1328; Plat. Phil. 27 a u. öfter; vom F[...] folgen, Thuc. 4, 128, Xen. u. A. — Aud[...] losen Dingen, nachgeben, *ἡ χεὶρ τοῦ νεκ*[...] Cyr. 7, 3, 8; — *μέμψις τινὶ ἔκ τινος* 9, 10. Uebertr., *τοῖς λεγομένοις* Isocr *λόγῳ* Plat. Theaet. 168 e; *λέγουσι*, im *ἀπολείπεσθαι*, mit dem Verstande folgen, Soph. 243 a. — Im Handeln nachfolgen, [...] einem Anderen thun, Xen. Hell. 7, 1, 40; — *θεσι*, nachgeben, Dem. 26, 18.

ἐπ-ακολούθημα, τό, die Folge, Sp., wie 4; — *κατ' ἐπ.*, entgegengesetzt dem *προηγ*[...] Sext. Emp. adv. math. 7, 34. S. das Fo[...]

ἐπ-ακολούθησις, ἡ, das Folgen, die F[...] wie M. Anton. 6, 44; *κατ' ἐπακολούθη*[...] *κατὰ προηγούμενον λόγον*, Plut. Cons. p. 357. S. das Vor.

ἐπ-ακολουθητικός, ή, όν, was zu fol[...] Sp.

ἐπ-ακολουθία, ἡ, die Folge, Sp.

θος, folgend, angemessen, Sp.; — adv., **ῳ** Antip. Stob. fl. 70, 13.
ω, mit dem Wurfspieße nach Etwas wer-

ρμός, ὁ, das Werfen mit dem Wurfspieße ch.
τής, ὁ, der mit dem Wurfspieße nach ide. Bei Poll. 7, 204 ein Wurf.
zuhörend; τινός, Hes. O. 29; Callim. gl. ἐπήκοος.
f. ἀκούω), hören auf Etwas, anhören; καὶ πάντ' ἐπακούει, vom Helios, er Alles, Il. 3, 277 Od. 11, 109; sprich- οῖόν κ' εἴπησθα ἔπος, τοῖόν κ' ἐπ- elch ein Wort du sprichst, ein solches wohl, Il. 20, 250; absolut, Aesch. Ch. r. 9, 98; μήτις τῶν ἀμυήτων ἐπ- Theaet. 155 e; τινός, z. B. βουλῆς μῶν μύθων, ἐμοῦ, Soph. Phil. 1403 σέθεν Eur. Tr. 177; βουλευμάτων τῶν λεγομένων Plat. Prot. 315 a; t. Flam. 10; Luc. salt. 64; ἀκούειν ων διαλεγομένων αὐτοῖς ὧν ἡμεῖς ομεν Sext. Emp. Pyrrh. 2, 52; — gehorchen, τινός, Hes. O. 277; τινί, vgl. Plat. Soph. 227 c; — εὐχῶν, Tim. 34.
μαι (?); das partic. ἐπακριβούμενος l. 36 p. 611, 75 gehört zum Folgdn.
ω, genau, sorgfältig thun, Epicur. bei D. S. das Vor.
den Gipfel erreichen, πολλῶν αἱμά- τε τλήμων Ὀρέστης, er gelangte zum Blutschuld, durch den Muttermord, Aesch.

auf den Berghöhen wohnend, Beiname Gipfeln der Berge verehrten Zeus; auch sc. γῇ, Hochland, VLL.
μαι (f. ἀκροάομαι), = ἐπακούω, Plat. 360, 7; τινός, Luc. Icarom. 1.
ις, ἡ, das Anhören, Gehorchen, LXX.
zugespitzt, Medic.
ς, am Ufer verehrt, Poseidon's Beiname esych., = ἐπάκτιος, Opp. H. 2, 127.
ήρος, ὁ (vgl. ἐπάγω), Jäger, Od. 19, ; ἐπ. Il. 17, 135 u. sp. Ep., wie Nic. Fischer, Ap. Rh. 1, 625.
ς, ή, όν, anreizend, ἐπακτικώτατα πρὸς ιύγδαλα Ath. II, 52 d; εἰς εὔνοιαν ήγοι, verführerisch, doch auch inductorisch), Arist. Metaphys. 12, 4. Ggstz von ός, Top. 1, 18; Anal. post. 1, 12.
auch 3 Endgn, ἐπακτία Τίρυνς Soph. ur. Andr. 854; Lycophr. 1405; am, , νέμος Soph. Ai. 408, u. sonst bei name des am Ufer verehrten Apollo, Ap. Orph. Arg. 1297.
(ἐπάγω), herbeigeführt, -geholt; οὐκ ἐπακτὸς ἐξ ἄλλης χθονός Eur. Ion Thuc. 6, 20; τὰ ἐκ τῶν ποταμῶν τα D. Sic. 2, 54; dah. — a) fremd, neben ἀλλότριος Pind. Ol. 11, 89; Aesch. Spt. 565 u. öfter; στρατός Soph. ρν O. C. 1522; ἀνήρ Ai. 1275, wo ol. μοιχός, der fremde Mann, ein Ehe- wird; Ggstz von σύντροφος Her. 7, 102; von σύμφυτος Arist. gen. an. 3, 1. — b) frei- willig herbeigeführt, zugezogen; νόσος Soph. Tr. 491, Schol. αὐθαίρετος; γάμων ἐπακτὰν ἄταν Eur. Phoen. 345; μανία Plat. Rep. IX, 573 b; ὄμβρος, der zusammengetriebene, heftige, Pind. P. 6, 10; — ὅρ- κος Isocr. 1, 23, ein zugeschobener Eid (nach Harpocr. freiwillig übernommen); — ἡμέραι ἐπακτοί, Schalt- tage, Sp.

ἐπ-ακτρεύς, ὁ, = ἐπακτήρ, VLL.

ἐπ-άκτρια, ἡ, = Folgdm, E. M.

ἐπ-ακτρίς, ίδος, ἡ (ἀκτή), ein Küstenfahrzeug, der Fischer u. Seeräuber, VLL. u. Xen. Hell. 1, 1, 11.

ἐπ-ακτρο-κέλης, ητος, ὁ, ein schnellsegelndes See- räuberschiff, Aesch. 1, 191, VLL. Vgl. Arist. de hermeneut. 2.

ἐπ-ακτρον, τό, = ἐπακτρίς, Nic. Th. 824.

ἐπ-αλαζονεύομαι, dazu, dabei prahlen, Ios.

ἐπ-αλαλάζω (f. ἀλαλάζω), dabei das Schlachtge- schrei erheben, Aesch. Spt. 479; τὸν ὀξὺν νόμον 934; τῷ Ἐνυαλίῳ Xen. Cyr. 7, 1, 26; Sp., wie D. Sic. 15, 99.

ἐπ-αλάομαι, auf Irrfahrten hingelangen; Αἰγυ- πτίους, zu den Aegyptern, Od. 4, 83; πόλλ' ἐπαλη- θείς, weit umhergeirrt, 4, 81. 15, 176; ἐπαληθῇ 15, 401; Ap. Rh. 3, 348.

ἐπ-αλαστέω, unwillig sein darüber, Od. 1, 252, Schol. ἐπὶ τοῖς λεχθεῖσιν ὡς ἀλάστοις οὖσι δεινο- παθήσασα; auch Ap. Rh. 3, 369. 557.

ἐπ-αλγέω, Schmerz empfinden, über Etwas, τινός, Eur. Suppl. 63.

ἐπ-αλγής, ές, schmerzhaft, ὠδίς, Opp. Hal. 4, 508, a. Sp.; auch Strab. XI, 523. — Adv., Poll. 3, 99.

ἐπ-αλγύνω, Schmerz worüber verursachen, Nic. Al. 335; τινά, Qu. Sm. 4, 416.

ἐπ-άλειμμα, τό, das Daraufgeschmierte, Salbe.

ἐπ-αλείφω (f. ἀλείφω), darauf-, zuschmieren, -strei- chen; ἐπ' οὔατα πᾶσιν ἄλειψα Od. 12, 47; Hip- pocr.; bestreichen, salben, Plat. Lys. 217 c Tim. 66 c u. Sp. Uebertr., anreizen (von Reizsalbe, Medic.), aufhetzen, τινὰ ἐπί τινα, Pol. 2, 51, 2; ausrüsten; vgl. das simplex.

ἐπ-άλειψις, ἡ, das Anstreichen, E. M.

ἐπ-αλέξησις, ἡ, Hülfe, E. M.

ἐπ-αλέξω (f. ἀλέξω), abwehren; τινί, beistehen, helfen, τῷ ἐπαλεξήσουσα Il. 8, 365; 11, 428; in tmesi, μήποτ' ἐπὶ Τρώεσσιν ἀλεξήσειν κακὸν ἦμαρ, den Unglückstag abwehren, Il. 20, 415; Nic. Ther. 352 κακῇ ἐπαλαλκέμεν ἄτῃ, gegen das Un- heil beistehen, das Unheil abwehren.

ἐπ-αλετρεύω, darauf zermahlen, μύλης, auf der Mühle, Ap. Rh. 1, 1077.

ἐπ-αληθεύω, als wahr bestätigen, bewahrheiten, λό- γον τινός Thuc. 4, 85. 8, 52, Schol. βεβαιοῦν; Sp., wie Luc. Lapith. 29; pass., D. Hal. 1, 58.

ἐπ-αληθίζω, dasselbe, Sp.; auch im med., Eustath.

ἐπ-άλης, ές, erwärmt oder erwärmend, λέσχη Hes. O. 495. Da die Quantität von ἀλέα gegen diese Erkl. ist, erkl. Andere „dicht gedrängt, voll".

ἐπ-αλθέω, heilen, ἐπαλθήσουσι, ἐπαλθήσειε, Nic. Al. 395. 627. — Med., ἐπαλθήσαιο, Nic. Ther. 654.

ἐπ-αλθής, ές, heilend, ῥίζα Nic. Th. 500; ge- heilt, νοῦσον ἔτευξε Nic. Al. 156.

ἐπ-αλινδέομαι, darauf gewälzt werden, ἴχνια γὰρ

νυχίοισιν ἐπηλίνδητ' ἀνέμοισι, d. i. sie waren zugeweht, Schol. ἐκεκάλυπτο, Ap. Rh. 4, 1463.

ἐπ-αλίνδομαι, nur Nic. Th. 266, μεσάτῳ ἐπαλίνδεται ὁλκῷ, sich darauf wälzen.

ἐπ-αλκής, ές, stärkend, Aesch. Ch. 409, Schol. ἰσχυροποιός.

ἐπ-αλλαγή, ἡ, Verbindung, γάμων, = ἐπιγαμία, Her. 1, 74; im plur., D. Hal. 10, 60.

ἐπ-αλλάξ, = ἐναλλάξ, Xen. de re equ. 1, 7 u. Sp.

ἐπ-άλλαξις, ἡ, Wechsel, Tausch, Verkehr, Harpocr. aus Antiph.; Uebergang aus einer Klasse in die andere, Arist. gen. an. 2, 1; die Verschränkung, Durchkreuzung, Plat. Soph. 240 c, = συμπλοκή; so auch δακτύλων Arist. Probl. 31, 11; τοῦ χάρακος Pol. 18, 1, 11.

ἐπ-αλλάσσω, att. -αλλάττω, 1) vertauschen, Eins für das Andere setzen, verändern; πολέμοιο πεῖραρ ἐπαλλάξαντες das Kriegstau bald hier, bald dorthin ziehen, mit abwechselndem Glücke kämpfen, Il. 13, 359, nach den Schol. συνάψαι, den Kampf anbinden; ἅλματα, durchkreuzen lassen, Xen. Cyn. 5, 20; ἐπαλλάττειν τοὺς ὀδόντας, ineinandergreifende Zähne haben, Arist. de anim. 2, 1; ποὺς ἐπαλλαχθεὶς ποδί, Fuß an Fuß, wie dabei steht ἀνὴρ δ' ἐπ' ἀνδρὶ στάς, Eur. Heracl. 836; ἐπηλλαγμέναις δι' ἀλλήλων ταῖς χερσί, mit über einander gekreuzten Armen, Plut. Lucull. 21; ἐπηλλαγμένα ἴχνια, sich kreuzende Fährten, Xen. Cyn. 8, 3. Aehnlich μή πῃ ὁ λόγος ἐπαλλαχθῇ, daß das Wort nicht verdreht werde, Xen. Mem. 3, 8, 1; ποιεῖ τοὺς λόγους ἐπαλλάττειν, macht sie zweideutig, Arist. Pol. 1, 6. — 2) intrans., von Einem zum Andern übergehen, hinüberspielen; τῷ γένει τῶν ἰχθύων, in das Fischgeschlecht, Arist. H. A. 2, 1; ποιεῖ τὰς πολιτείας ἐπαλλάττειν, ὥστε ἀριστοκρατίας ὀλιγαρχικὰς εἶναι Pol. 6, 1; ἐπ. πρὸς τὴν βασιλείαν, gränzt daran, geht leicht darin über, ibd. 4, 10; ὀδόντες ἐπαλλάσσοντες, die wechselsweis in einander eingreifen, ἐναλλὰξ ἐμπίπτοντες, id. part. an. 3, 1. Bes. nach Arist. häufiger.

ἐπ-αλληλία, ἡ, unmittelbare Aufeinanderfolge, bes. Häufung derselben Buchstaben, Sylben und Wörter, E. M.; Prisc. 4, 6, 43. S. Lob. Parerg. 1.

ἐπ-άλληλος, auch fem. ἐπαλλήλη, D. Sic. 3, 53; einer auf den andern, dicht auf einander, dicht gedrängt; φάλαγξ Pol. 2, 69, 9; τάξεις 11, 11, 7 u. Sp.; χιὼν πυκνὴ καὶ ἐπ. Alciphr. 1, 23; ἡδοναί Hdn. 1, 13, 15 u. öfter; βοή, anhaltendes Geschrei, 2, 7, 6. — Bei Soph. Ant. 57 hat Hermann μόρον κοινὸν κατειργάσαντ' ἐπαλλήλοιν χεροῖν für ἐπ' ἀλλ. emend., wechselseitig morden.

ἐπ-αλληλότης, ητος, ἡ, = ἐπαλληλία, Apoll. de conj. in B. A. 525, 14.

ἐπ-αλλό-καρπος, die Frucht an eine andere Pflanze anlehnend, Theophr.

ἐπ-αλλό-καυλος, den Stengel, den Stiel an eine andere Pflanze anlehnend, Theophr.

ἐπ-άλλυδις, = simpl., Or. Sib.

ἔπ-αλξις, ἡ, die Schutzwehr (ἐπαλέξω), bes. Brustwehr, Zinnen auf den Mauern, hinter denen sich die Bürger vertheidigen, Il. 12, 263. 381 u. öfter; Her. 9, 7 u. Folgde; auch an anderen Häusern, ἀπ' οἰκιῶν ἐπάλξεις ἐχουσῶν Thuc. 4, 115, vgl. 3, 22. — Uebertr., Schutz, Beistand, πλούτου Aesch. Ag. 371; σωτηρίας Eur. Or. 1203. — Nach E. M. und B. A. 243 ein Gerichtshof in Athen.

ἐπ-αλξίτης, ὁ, λίθος, Stein der Mauerzinn

ἔπ-αλπνος, angenehm, νόστος Pind. P. 8

ἐπ-αλφιτίζω, Ath. x, 432 b, jetzt ἀπαλ den Wein mit Gerstengraupen anmachen.

ἐπ-αλόστης, ὁ, der beim Austreten des durch Ochsen die Aehren wendet und den Thie die Füße schiebt, Xen. Oec. 18, 5.

ἐπ-αμαξεύω, für ἐφαμ., mit Wagen befa pass., γῆ ἐπημαξευμένη τρόχοισιν, So 251.

ἐπ-αμάομαι, darauf-, zusammenhäufen; ἐπαμήσατο, ein Streulager, Od. 5, 482; γ aufschütten, z. B. zum Grabhügel, Her. 8, Oec. 19, 11; αἰγιαλῖτιν θῖνα Zon. 9 (κόνιν Polyaen. 2, 1, 23; a. Sp.; D. L. 6, act., κόνιν ἐπαμῆσαι, vgl. Heliod. 2, 20, μήσας steht.

ἐπ-αμαυρόω, dazu verfinstern, LXX.

ἐπ-αμ-βαίνω, poet. = ἐπαναβαίνω, Op 638.

ἐπ-αμ-βατήρ, ῆρος, ὁ, poet. für ἐπα Hinaufsteigende, Daraufsitzende, σαρκῶν — Aesch. Ch. 278.

ἐπ-αμ-βλήδην u. **ἐπαμβληδόν**, poet. = βληδόν, Hesych.

ἐπ-αμβλύνω, = simpl., Artemid. 2, 38,

ἐπ-αμείβω, verwechseln, vertauschen; τεύ λήλοις Il. 6, 230; φύσεις Orph. Arg. 42 im med. wechselsweis hin- und hergehen, ἀμείβεται ἄνδρας, wechselt zwischen den Il. 6, 339; ἑτέρους ἐπαμείψεται Archil.

ἐπ-α-μεριμνέω, sich bei Etwas beruhigen, Lob. zu Phryn. 629.

ἐπ-α-μηχανέω, über Etwas rathlos sein,

ἐπ-άμερος, dor. = ἐφήμερος, Pind.

ἐπ-αμ-μένω, poet. = ἐπαναμένω, Aesc 608.

ἐπ-αμοιβαδίς, wechselsweise, ὣς ἄρα πυ λήλοισιν ἔφυν ἐπ., so waren sie in einande sen, Od. 5, 481; auch sp. D., wie Ap. Rh. — Bei Hesych. auch **ἐπαμοιβαδόν**.

ἐπ-αμοίβιος, = ἐπαμοιβός, ἔργα, Tau H. h. Merc. 516.

ἐπ-αμοίβιμος, hat Wolf für das Vorige g nach einem mss. ἐπ' ἀμοίβημα.

ἐπ-αμοιβός, abwechselnd, wechselsweis, ἀ ἄρηρεν ἄλλῳ Ap. Rh. 2, 1076. Vgl. ἐπ

ἐπ-αμπ-έχω (s. ἀμπέχω), darüber, dazu umhüllen; γῆν τῷδε ἐπαμπισχόντες 1148, so als aor. zu schreiben, vulg. ἐπαμ τες, als bes. Präsensform. Bei Plut. of ὕβρει καὶ κόμπῳ Oth. 5; φύσις ἐπαμπ λογισμῷ Sertor. 10.

ἐπ-αμ-πήγνυμι, = ἐπαναπήγνυμι, O 360.

ἐπαμπισχεῖν, s. ἐπαμπέχω.

ἐπ-αμύντωρ, ορος, ὁ, = ἀμύντωρ, Od. bei Orph. lith. 681 als fem.

ἐπ-αμύνω, helfen, beistehen; ohne Casus 540. 21, 311; τινί, 6, 361; Folgde; Pro 4, 52; ταῖς συμφοραῖς 4, 42; Plat. Th e; καὶ βοηθεῖν Her. 9, 61.

ἐπ-αμ-φέρω, poet. = ἐπαναφέρω, Sol. 1, 52.

ἐπ-αμφιάζω, dazu umwerfen, anziehen, a Stob. 68, 4 u. Sp.

-έννυμι (s. ἕννυμι), dazu, darüber anzie- φιεσμένος πῖλον κύκνειον Soph. frg.

σκω, dasselbe, Hesych., Philo.
ντεριζόντως, zweideutig, Schol. Ar. Pax

ντερίζω, sich auf beide Seiten hinneigen, — Mitte stehen zwischen zwei Dingen, Arist. zwischen mehreren, ὁ ἄνθρωπος ἐπαμφο- ᾶσι τοῖς γένεσι gen. an. 4, 4. — b) zweifelhaft sein, Plat. Phaedr. 257 b 79 c; τοῖς λογισμοῖς Plut. Mar. 40; es er einen, bald mit der andern Partei hal- 8, 85; neutral sein, Plut. Lys. 22; μη- ον μετὰ τῶν ἐπαινούντων ἢ τῶν ψε- ντας ἀλλ' ἐπαμφοτερίζειν δυναμένους 240; — zweideutig sein, καὶ λοξά Luc. 1.
ντερισμός, ὁ, das sich auf beide Seiten weideutigkeit; Arr. Epict. 4, 2, 5; Philo.
ντεριστής, ὁ, der Unentschiedene, Zweideu- u. a. Sp.
ντερος, zweideutig, doppelsinnig, Philostr., Ios.
ονος, ὁ (ἕπομαι), der Folgende, Diener, 67 c, nach Conj., vgl. Hesych.
= ἐπεὶ ἄν), ion. ἐπεάν, ep. ἐπήν, was Eur. Herc. Fur. 1356 Ar. Av. 983 im Thuc. 5, 47 Xen. Cyr. 3, 2, 1 u. sonst n bei Sp., wie Matth. 2, 8 findet, = dem gebräuchlicheren ἐπειδάν, welches zu ver- achdem, sobald; c. conj., Hom. Od. 14, . 2, 40 (l. d., in den anderen Stellen n indirecter Rede, ὑπέσχετο δώσειν —, Βαβυλῶνα ἥκωσι, wenn sie nach B. ge- in würden, Xen. An. 1, 4, 13, vgl. 4, 6, 1, 29. — Hom. verbdt es auch mit dem ls bei wiederholten Handlungen, ἀλλύεσκεν, ἴας παραθεῖτο, Od. 2, 105, vgl. 19, 150. heils in indirekter Rede, τεύξεσθαι μέγα ἰνώγοιμι ἄν), ἐπὴν τισαίμεθα λώβην, 3.
βαθμός, ὁ, die Stufe, zum Hinaufsteigen, . 211 c, v. l. -βασμός.
βαίνω (s. βαίνω), poet. ἐπαμβαίνω, hin- z. B. aufs Pferd, αὐτῶν ἐπαναβεβηκό em sie aufgesessen waren, Her. 3, 85; vom , landeinwärts, Thuc. 7, 29; die Mauern Xen. Hell. 7, 2, 8; ἐπὶ τὸ φροντιστήριον 1487; ἐπ' ἐκεῖνο Plat. Tim. 63 b; εἰς ταξιάρχων χώρας Xen. Cyr. 2, 1, 23, rchen befördert werden; von Sternen, Arist. 6. — Bei Sext. Emp. ist τὸ ἐπαναβε- Darüberstehende, wozu man weiter hinauf- math. 8, 32 Pyrrh. 1, 38, das Generelle. hieren, bespringen, Arist. de anim. 6, 23; 605 e.
βάλλω (s. βάλλω), dazu erheben, Clem. Al. . 251 c. — Gew. med., um sich werfen, ἐπαναβάλεσθε Ar. Eccl. 276, zieht sie ; — aufschieben, τρία ἔτεα ἐπανεβάλετο ἵων ἅλωσιν Her. 1, 91.
-βασις, ἡ, das Hinaufsteigen, Besteigen; L. Anton. 1, 9, 8.
-βασμός, ὁ, v. l. von ἐπαναβαθμός.
-βιβάζω, hinaufsteigen lassen; ἄνδρας Thuc. . Cass. 50, 23.

ἐπ-ανα-βιόω, wieder aufleben, Sp.
ἐπ-ανα-βλαστάνω (s. βλαστάνω), darauf keimen, Sp.
ἐπ-ανα-βληδόν, 1) darüber umgeworfen, ἐπὶ τοῦ- τοισι δὲ εἰρίνεα εἵματα ἐπ. φορέουσι Her. 2, 81. — 2) mit einem Vorspiele, Hesych.
ἐπ-ανα-βοάω, dazu ausrufen, Ar. Plut. 292.
ἐπ-ανα-γιγνώσκω (s. γιγνώσκω), dazu vorlesen; Lys. 10, 18; Pol. 31, 21, 10.
ἐπ-αναγκάζω, dazu nöthigen, Her. 8, 130; mit dem acc. u. inf., ἐπηνάγκαζέ νιν Διὸς χαλινὸς πρὸς βίαν πράσσειν τάδε Aesch. Prom. 674; Ar. Av. 1083; absolut, Her. 8, 130 u. Thuc. 5, 31, wie Andoc. 4, 17; ἑαυτὸν φίλον τινὶ γίγνεσθαι Plat. Prot. 345 e; Sp.; auch pass., ἀροῦν ἐπαναγ- κασθείς Ar. Plut. 525.
ἐπ-ανάγκασμα, τό, das Zwingende, Sp.
ἐπ-αναγκαστής, ὁ, der zu Etwas Zwingende, LXX.
ἐπ-άναγκες, adv., nothwendigerweise, κομῶντες, sie sind durch Herkommen gezwungen, langes Haar zu tragen, Her. 1, 82; ἐπάναγκές ἐστι, es ist noth- wendig, Andoc. 3, 12; Plat. Legg. VIII, 848 a u. öfter; Dem. 24, 21 u. sonst.
ἐπ-αν-αγορεύω, laut verkündigen, Ar. Av. 1071.
ἐπ-αν-άγω (s. ἄγω), 1) heraufführen; πρὸς τὸ φῶς, an das Licht, Plat. Legg. IX, 724 a; τὸ κέρας ἀπὸ τῆς γῆς, die Flotte vom Lande aufs hohe Meer führen, Xen. Hell. 6, 2, 28; pass., ἐκεῖθεν ἐπανή- χθησαν ἐς τὴν Χίον, sie fuhren hinauf, 6, 1, 38; vgl. ἐπανάγονται ταῖς ναυσίν Thuc. 8, 42; Her. 7, 194. 9, 98; verschlagen werden, von ungefähr wo- hin gerathen, 4, 103; — τὰ ἀδικήματα εἰς τὰ δικαστήρια, sie vor das Gericht bringen, Plat. Legg. VIII, 846 b; τὰ ψηφίσματα πάλιν ἐπαναγέσθω ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας, sollen wieder vor die Archonten gebracht werden, Arist. Pol. 4, 14; — übertr., τὰ ὀνείδεα φιλέει ἐπανάγειν τὸν θυμόν, den Muth zu erregen, Her. 7, 160. — 2) zurückführen; τὸ στρατόπεδον Thuc. 7, 3; τὸν λόγον ἐπὶ τὴν ὑπόθεσιν Xen. Mem. 4, 6, 13; Plat. Legg. XII, 949 b; τὰ πράγματα εἰς ἐλευθερίαν Dem. 15, 19; ἐμαυτὸν ἐπανήγαγον ἀπὸ τῶν τότε κακῶν, ich erholte mich oder zog mich zurück, Plat. Ep. VII, 325 a. — Bei den Aerzten vom Einbringen, Ein- renken der Glieder. — 3) intrans., sich zurückziehen, wo man ἑαυτόν oder στρατόν u. ä. ergänzen kann, Xen. Cyr. 4, 1, 3; zurückkehren, ἐπὶ τὴν ἀπολειπο- μένην διήγησιν D. Hal. 4, 7; Pol. u. Sp.
ἐπ-αν-αγωγή, ἡ, das Herauf-, Hervorführen, τοῦ βελτίστου Plat. Rep. VII, 532 c; — das Auslaufen mit den Schiffen, Thuc. 7, 4. 34.
ἐπ-αν-αγωγός, zurückführend, heißt die Τύχη D. Cass. 54, 10.
ἐπ-ανα-δέρω, = ἀναδέρω, Hippocr.
ἐπ-ανα-δίδωμι (s. δίδωμι), nach u. nach zuneh- men, Hippocr.
ἐπ-ανα-διπλάζω, noch dazu verdoppeln, noch ein- mal fragen, καὶ σαφῶς ἐκμάνθανε Aesch. Prom. 819.
ἐπ-ανα-διπλασιασμός, ὁ, Verdoppelung, E. M.
ἐπ-ανα-διπλόω, = ἐπαναδιπλασιάζω, Arist. Metaph. 3, 2.
ἐπ-ανα-δίπλωμα, τό, das Doppelte, Arist. H. A. 2, 15.
ἐπ-ανα-δίπλωσις, ἡ, Verdoppelung, Arist. H. A.

2, 17 u. sonst. Bei den Rhetoren = die Figur der Wiederholung desselben Wortes.

ἐπ-ανα-ζεύγνῡμι (s. *ζεύγνυμι*), wieder zusammenpacken u. aufbrechen, zurückkehren, Sp.

ἐπ-ανα-ζώννῡμι (s. *ζώννυμι*), aufgürten, med., *χιτῶνας* Philo.

ἐπ-ανα-θαῤῥέω, dabei ermuthigen, Onosand. 14. 33.

ἐπ-ανα-θεάομαι, (dabei in der Höhe oder noch einmal) betrachten, Xen. Cyr. 5, 4, 11.

ἐπ-ανα-θερμαίνω, = *ἀναθ.*, Hippocr.

ἐπ-ανα-θέω (s. *θέω*), dagegen einen Angriff machen, Onosand. 6.

ἐπ-αν-αθροίζω, dagegen versammeln, Schol. Ar. Plat. 173.

ἐπ-ανα-θρώσκω (s. *θρώσκω*), dabei aufspringen, Aesch. Pers. 357, v. l.

ἐπ-αν-αίρεσις, ἡ, das aus dem Wege Schaffen, Tödten, Pol. 5, 55, 4 u. öfter; Zerstörung, 2, 37, 8.

ἐπ-αν-αιρέω (*αἱρέω*), aus dem Wege schaffen, tödten, D. Sic. 19, 51 App. Civ. 4, 15. — Gew. med., auf sich nehmen, davontragen, erlangen; *φιλίαν* Plat. Lys. 219 a; *λατρείαν*, sich dem Dienste unterziehen, Luc. de Merc. cond. 4, wie *τέχνην*, *βίον*, Luc. bis accus. 1; *ἐπίπονον ἀγωγὴν βίου* Sext. Emp. Pyrrh. 1, 158; *πόλεμον* Pol. 9, 29, 8; D. Sic. 17, 24 u. öfter; — aus dem Wege räumen, tödten, Pol. 2, 19, 9; *φαρμάκῳ* 8, 14, 2; eine Stadt einnehmen, 1, 10, 8; — *νόμον*, zurücknehmen, Plut. Tib. Gracch. 10 C. Gracch. 5.

ἐπ-αν-αίρω (s. *αἴρω*), in die Höhe, aufheben; *τὰς κεφαλάς* Xen. Cyn. 6, 23; im med., *κἀπαναίρονται δόρυ* Soph. O. C. 425; *ἐπανήρατο τὴν βακτηρίαν τινί*, seinen Stab gegen Einen, Thuc. 8, 84; — sich erheben, Ggstz *καθίζεσθαι*, Ar. Equ. 781.

ἐπ-ανα-καινίζω, erneuern, wiederherstellen, LXX.

ἐπ-ανα-καλέω (s. *καλέω*), zurückrufen, Eust. u. a. Sp.

ἐπ-ανα-κάμπτω, zurückbiegen, -kehren, Arist. H. A. 3, 1 u. öfter; Philippds. bei B. A. 92.

ἐπ-ανά-καμψις, ἡ, das Zurückkehren, Ocell. Luc. 1, 14.

ἐπ-ανά-κειμαι (s. *κεῖμαι*), darauf gesetzt sein als Strafe, Xen. Cyr. 3, 3, 52.

ἐπ-ανα-κεφαλαιόομαι, rekapituliren, Hermog. p. 34.

ἐπ-ανα-κλαγγάνω, dabei aufbellen, praes., Xen. Cyn. 4, 5. 6, 23.

ἐπ-ανά-κλησις, ἡ, das Zurückrufen, Hippocr.

ἐπ-ανα-κλίνω, zurück- u. daranlehnen, niederlegen lassen, Hippocr.

ἐπ-ανά-κλισις, ἡ, das Zurücklehnen.

ἐπ-ανα-κοινόω, mittheilen, um darüber zu rathschlagen, *τινί τι*, Plat. Legg. XI, 918 a.

ἐπ-ανα-κομίζω, zurückbringen, Sp., — pass., zurückkehren, D. C. 40, 44.

ἐπ-ανα-κράζω (s. *κράζω*), dabei aufschreien, *ἐπανακραγέτω*, vom Jäger, der den Hunden zuruft, Poll. 5, 85.

ἐπ-ανα-κρεμάννῡμι (s. *κρεμάννυμι*), dabei, daran aufhängen. — Pass. davon abhängig sein, absol., Arist. Pol. 6, 4 *τὸ ἐπανακρέμασθαι καὶ μὴ πᾶν ἐξεῖναι ποιεῖν ὅ τι ἂν δόξῃ*.

ἐπ-ανα-κρίνω, = *ἀνακρίνω*, Sp.

ἐπ-ανά-κρουσις, ἡ, das Zurückstoßen, Av. 648.

ἐπ-ανα-κρούω (*κρούω*), zurückstoßen. — rückkehren, *δεῦρο* Ar. Av. 648.

ἐπ-ανα-κτάομαι, wieder dazu erwerben,

ἐπ-ανα-κυκλέω, im Kreise zurückführen, r Philostr. — Med. sich im Kreise herumbr Rep. X, 617 b.

ἐπ-ανα-κύκλησις, ἡ, das Zurückkehren Plat. Tim. 40 c.

ἐπ-ανα-κυκλόω, = *ἐπανακυκλέω*, Sp.

ἐπ-ανα-κύπτω, sich in die Höhe richten, equ. 12, 13; entgegenstehen, *τινί*, Ios.; P 8, 5.

ἐπ-ανα-λαμβάνω (s. *λαμβάνω*), wieder wiederholen, Plat. Gorg. 488 b u. öfter; *ὀρθώσασθαι*, verbessern, Legg. VI, 781 *λαμβάνων ἐκέλευε*, er befahl wiederholentli 228 a.

ἐπ-ανα-λέγω, wiedersagen, wiederholen, S

ἐπ-αν-αλείφω, darauf bestreichen, Galen.

ἐπ-ανα-ληπτικός, ή, όν, wiederholend,

ἐπ-ανά-ληψις, ἡ, die Wiederholung, b torische Figur, Rhett.

ἐπ-αν-αλίσκω (s. *ἀναλίσκω*), noch dazu *χρόνον* Dem. 50, 42, Sp.

ἐπ-ανα-λογέω, = *ἐπαναλέγω*, Her. 1, s. *παλιλλογέω*.

ἐπ-ανα-λύω, wieder zurückkehren, Sp.

ἐπ-ανα-μένω (s. *μένω*), 1) noch läng *ἐπανέμειναν διατρίβοντες* Her. 8, 141; 790. — 2) dabei erwarten; *τινά*, Ar. *τὰς γυναῖκας ἐλθεῖν* Lys. 74; — bevorsteh *ἐπαμμένει παθεῖν* Aesch. Prom. 605, 807.

ἐπ-ανα-μιμνήσκω (s. *μιμνήσκω*), wied *τινά*, Plat. Legg. III, 688 a; Dem. 6, 3

ἐπ-ανά-μνησις, ἡ, Wiedererinnerung, rhet. 10, 18 u. a. Sp.

ἐπ-ανα-νεόομαι, dep. med., wieder ern derholen, *λόγον* Plat. Rep. II, 358 b.

ἐπ-ανα-νέωσις, ἡ, Wiedererneuerung, Sp

ἐπ-ανα-παύομαι, auf Etwas ausruhen, r Hdn. 2, 1, 2 u. a. Sp., bes. N. T.

ἐπ-ανα-πειράομαι, wieder versuchen, Sp.

ἐπ-ανα-πέμπω, wieder zurückschicken, Hi

ἐπ-ανα-πέτομαι, dazu hinauffliegen, He

ἐπ-ανα-πήγνῡμι (s. *πήγνυμι*), daran befestigen, *ἐπαμπήξασθαι* Orph. Arg. 31

ἐπ-ανα-πηδάω, dabei in die Höhe spr Nubb. 1372.

ἐπ-ανα-πίπτω (s. *πίπτω*), darauf falle auf legen, *τινί*, Ael. V. H. 9, 24.

ἐπ-ανα-πλάττω, wieder bilden, *ἰχθὺν* Ath. III, 95 c.

ἐπ-ανα-πλέω (s. *πλέω*), ion. *ἐπαναπλ* hohe Meer fahren; *ἐπ' ἀργυρολογίαν*, auf, 4, 8, 35; *ἐπί τινα*, gegen Jem. aussegeln, *δεῦρο*, zurücksegeln, Dem. 56, 29; Pol. 1, Uebertr., *ὥστε ἐπαναπλώειν ὑμῖν ἔπεα* Reden schwimmen euch auf den Lippen ob über, Her. 1, 212.

ἐπ-ανα-πληρόω, anfüllen, ergänzen, The

ἐπ-ανα-πνέω (s. *πνέω*), wieder aufathmen

ἐπ-ανα-ποδίζω, zurückrufen u. genau r *ἐπαναποδιστέον* Arist. de gen. et corr.

ολέω, = ἀναπολέω, Plat. Legg. IV,

λησις, ἡ, die Wiederholung, Philo.
ήγνυμι (s. ῥήγνυμι), wieder aufreißen;
cr.; τὸ τραῦμα Plut. Cat. min. 70.
ίζω, = ἀναῤῥ., Ios.
ιπτέω, in die Höhe werfen; intranſ., in
ingen, Xen. Cyn. 5, 4.
μα oder ἐπανάῤῥυμα, τό, = ἐπίθυμα,
ι Areopag, B. A. 417, 4 u. Phot.
ισις, ἡ, das Aufheben u. Schütteln gegen
Thuc. 4, 126.
ίω (s. σείω), heraufschütteln, Hippocr.;
eben u. gegen Jem. schütteln, τὴν δη-
ξουσίαν, mit der tribunicischen Gewalt
Gal. 11, 6; so auch med., Ios.
ιέπτομαι, nur fut. u. aor., wieder be-
rsuchen, Plat. Crat. 428 d; πάλιν The-

ιοπέω, = Vor., Plat. Hipp. min. 369 d.
ιείρω, noch dazu aussäen, Tzetz.
ιορά, ἡ, die Nachsaat, Tzetz.
ιασις, ἡ, 1) der Aufstand, Aufruhr gegen
3, 119; Thuc. 2, 27 u. öfter; ὑπὸ τοῦ
δυνατοῖς 8, 21; Plat. Rep. IV, 444 b
Umsturz, Zerstörung, θρόνων Soph. Ant.
das Wiederaufstehen, D. Sic. 18, 31;
ι, τῶν φλυκταινῶν Diosc.; Erhebung,
λόγου Dem. Phal. 278.
ιέλλω, zurückschlagen u. in die Höhe he-
Al.; verhindern, τὰς φθοράς Arist.
ι.
ιημα, τό, Erhabenheit, Geschwulst, Schol.
Schol. Ar. Ran. 233.
ιέφω, sich wieder entgegenwenden; Thuc.
ι. Hell. 6, 2, 21; eine Gegenwendung ma-
a. 1102; auch med., Equ. 244, umkehren.
tt., s. Folgd.
ιροφή, ἡ, bei den Rhett. eine Figur, wel-
lied mit dem Worte anfängt, mit dem das
schließt, Eust.
ώζω, = ἀνασώζω, Eust. u. a. Sp.
ιστικός, ἡ, όν, rettend, τύχη Io. Laur.
ισις, ἡ, das Emporstrecken, -heben, σχή-
. Pol. 3, 14; μάστιγος Sext. Emp. adv.
; Drohung, Philo.
ίνω (s. τείνω), emporstrecken, ausstrecken,
λον Xen. An. 7, 4, 9; τὰ ἐπανατει-
ιατα, die ausgedehnten Flügel des Heeres,
23; übertr., ἐπανέτεινε μείζονας ἐλπί-
hm Hoffnungen vor, 2, 1, 23; τὰς χεῖ-
Polemon. 1, 24. — Med. emporhalten,
νί, den Stock gegen Einen u. ihm drohen,
. 13, wie φόβους τινί Pol. 2, 44 u. a.
ιὶ πολέμων ἐπανατασθεῖσαι D. Hal. 7,
hen, Alciphr. 3, 64. — Im Reden weit
Hal. rhet. 8, 14.
λλω, poet. ἐπαντ., auch Her. 2, 142
auf-, hervorgehen lassen, erheben; ποδὸς
τέλλων Eur. Phoen. 103. — Gew. intr.,
aufgehen, ἡλίου ἐπανατέλλοντος Her.
ιατεταλκέτω Arist. Meteor. 3, 5; Sp.,
λουσαι φάλαγγες ἐκ τοῦ χάρακος Plut.
. 18; — ἐπαντέλλων χρόνος, von der
d. Ol. 8, 28; εὐνῆς ἐπαντείλασα, sich
ι Lager, Aesch. Ag. 27, vgl. Ch. 280 u.

Opp. Cyn. 2, 563 (aber 2, 97 sagt er transit. ἔκ τε μέσου κέρας αἰνὸν ἐπαντέλλουσι μετώπου).

ἐπ-ανα-τέμνω, ion. τάμνω (s. τέμνω), noch einmal aufschneiden, Aret.

ἐπ-ανα-τίθημι (s. τίθημι), (noch dazu) auflegen, ξύλον Ar. Vesp. 148; beilegen, μείζων δύναμις ἐπανατίθεσθαι δοκεῖ τοῖς νομοφύλαξι Plat. Legg. XI, 926 d.

ἐπ-ανα-τολή, ἡ, das Aufgehen eines Sterns, Ptol.

ἐπ-ανα-τρέπω, umkehren; — intranſ. steht es nach Bentleys Conj. in Cratin. fr. bei Schol. Ar. Equ. 399 für ἐπαναστρέψαι.

ἐπ-ανα-τρέφω, durch Nahrung wieder zu Kräften bringen, Hippocr.

ἐπ-ανα-τρέχω (s. τρέχω), zurückkehren, πρός τι, Luc. merc. cond. 36 u. a. Sp.

ἐπ-ανα-τρυγάω, Nachlese halten, LXX.

ἐπ-ανα-φέρω (s. φέρω), p. ἐπαμφέρω, zurückführen, beziehen auf, referre, εἰς τὸν ἕνα Plat. Rep. IV, 434 c; Crat. 425 d; ἐς τὸν Δί' Ar. Nubb. 1080, die Schuld auf Zeus schieben; οὐδ' εἰς μίαν οὔτε δεινότητα, οὔτε ἀλαζονείαν ἐπανοίσω, ich will nicht meine Gewandtheit als Grund anführen, es mir nicht so auslegen, Dem. 5, 11, vgl. 27, 49 τὸν ἀριθμὸν τῶν χρημάτων εἴς τινα ἐπ., auf Jem. schieben; ἐπί τι, Plat. Legg. III, 680 d; πρός τι, Hippocr. — Bei Andoc. 3, 33 = zur Entscheidung zurück berichten; vgl. Dem. 7, 9; Xen. Hell. 2, 2, 21; ἐπὶ τὸ κοινὸν τὴν σκέψιν, τὴν ζήτησίν τινι, Luc.; ὑπέρ τινος, Pol. 21, 2, 14; in Rechnung bringen, Dem. 41, 20. — Intr., zurückkehren, ἐπί τι, Plat. Lys. 219 c; sich erholen, Hippocr. — Im med. so Tim. Locr. 96 d ἐπαναφερόμενα καὶ καθ' αὐτὰ κινεόμενα. — Aber Xen. Cyn. 5, 2, τὰ ἴχνη ἐπαναφερόμενα ὄζει, = ausdünstend.

ἐπ-ανα-φορά, ἡ, das Berichterstatten zur Entscheidung, Andoc. 3, 33. — Die rhet. Figur der Wiederholung eines Wortes am Anfange der Satzglieder, Rhett.

ἐπ-ανα-φορικός, ἡ, όν, zur Epanaphora gehörig, Schol. Ar. Plut. 545.

ἐπ-ανα-φυσάω, dazu blasen, Ar. Th. 1175.

ἐπ-ανα-φύω (s. φύω), oben anwachsen lassen, ansetzen, Ael. H. A. 10, 13.

ἐπ-ανα-φωνέω, hinterher aussprechen, Sext. Emp. adv. gramm. 130, Ggstz von προαναφωνέω.

ἐπ-ανα-χέω, p. ἐπαγχέω (w. m. s.), E. M.

ἐπ-ανα-χρεμπτήριος, den Auswurf befördernd, Hippocr.

ἐπ-ανα-χρέμπτομαι, dep. med., heraushusten, Schleim auswerfen, Medic.

ἐπ-ανά-χρεμψις, ἡ, das Aushusten, Auswerfen, Hippocr.

ἐπ-ανα-χωρέω, zurückweichen, sich zurückziehen, Thuc. 1, 131 u. öfter, wie Folgde; ἐπὶ τὰ πρῶτα λεχθέντα Plat. Legg. VI, 781 e; Sp.

ἐπ-ανα-χώρησις, ἡ, das Zurückweichen, Thuc. 3, 89.

ἔπ-ανδρος, mannhaft, einem Manne geziemend, πρᾶξις D. Sic. 4, 50; μουσική Sext. Emp. adv. mus. 15; von einem Manne, ἐπ. καὶ ἀῤῥενουργός Nicomach. in Phot. bibl. p. 144, 15; — τὸ ἔπανδρον, männliches Wesen, Palaeph. — Adv., ἐπ. ἀγωνίζεσθαι Sext. Emp. adv. eth. 107.

ἐπ-ανδρόω, bemannen, v. l. für ἐξανδρόω, Ap. Rh. 1, 874.

ἐπ-αν-εγείρω (f. ἐγείρω), aufwecken, aufregen, Hippocr., Plut. de virt. et. vit. 2 E.

ἐπ-αν-έγερσις, ἡ, erkl. Hesych. ἐπανάστασις.

ἐπ-αν-ειλέω, aufwickeln, Galen.

ἐπ-άν-ειμι (f. εἶμι), zurückgehen, -kehren; Thuc. 6, 102; Xen. Cyr. 2, 1, 29; Plat. Tim. 19 a u. sonst; ἐπί τι, Rep. V, 462 e, wie ἐπὶ τὸν πρότερον λόγον Her. 7, 138; ἐπαν. δὴ πάλιν ἐπὶ τὰς ἀποδείξεις Dem. 18, 42 u. ähnl.; ἐγὼ δ' ἔνθεν εἰς ταῦτα ἐξέβην, ἐπάνειμι Xen. Hell. 7, 4, 1; — vom Schalle, αὐλὸς ἐπάνεισι Soph. Tr. 639 ch.; ἡμέρας δὲ ὄρθρου τε ἐπανιόντων Plat. Legg. VII, 808 d. — Uebh. von Neuem Etwas durchgehen, untersuchen, περὶ φύσεως Plat. Legg. IX, 857 d; τοὺς λόγους, wiederholen, III, 693 c; τὰ ὑποτεθέντα Tim. 61 d. — Hinaufgehen, κάτωθεν ibd. 22 e; Ὀλυμπίαζε οἴκοθεν εἰς τὸ ἱερόν Hipp. min. 363 c; von der Verwandtschaft, τὸ γένος δι' ἀδελφῶν καὶ ἀδελφιδῶν ἐπανιόν Legg. XI, 925 a.

ἐπ-αν-ειπεῖν, noch dazu verkünden, versprechen, ἀργύριον τῷ ἀποκτείναντι Thuc. 6, 60.

ἐπ-αν-είρομαι, ion. = ἐπ-ανέρομαι, Her. 3, 32.

ἐπ-αν-έλευσις, ἡ, Rückkehr, K. S.

ἐπ-αν-ελίττω, wieder aufwickeln, Eust.

ἐπ-αν-ελκύω (f. ἑλκύω), hinanziehen, Arr. An. 2, 19, 5.

ἐπ-αν-εμέω (f. ἐμέω), sich wiederholt erbrechen, Hippocr. u. a. Medic.

ἐπ-άνεμος, = ἐπήνεμος, Hippocr.

ἐπ-αν-ερεύγομαι, = ἀνερ., Hippocr.

ἐπ-αν-έρομαι (f. ἔρομαι), ion. ἐπανείρομαι (f. oben), im att. nur aor. ἐπανηρόμην, ἐπανερέσθαι, wieder befragen; τάδε σ' ἐπανέρωμαι Aesch. Pers. 934; μηδ' αὖθις ἐπανέρῃ με Ar. Ran. 435; Lys. 512; Plat. Prot. 318 c; τινά τι, 329 a u. A. — Fut. ἐπανερήσομαι, Phryn. B. A. 11, 15. Vgl. ἐπανερωτάω.

ἐπ-αν-έρχομαι (f. ἔρχομαι), wieder hinauf-, hinangehen, landeinwärts u. ä., εἰς τὰ ὄρη Xen. Hell. 4, 8, 35; so Her. 2, 109 δοκέει μοι ἐνθεῦτεν γεωμετρίη εὑρεθεῖσα ἐς τὴν Ἑλλάδα ἐπανελθεῖν, aus Aegypten nach Griechenland hingekommen. — Gew. zurückkehren, Eur. I. T. 256; εἰς τὴν Κόρινθον Thuc. 4, 74; οἴκαδε Plat. Legg. XI, 925 c, Xen. u. A.; in der Rede auf Etwas zurückkommen, ὅθεν ἀπελίπομεν, ἐπανέλθωμεν Plat. Phaed. 78 a; ὁπόθεν ἐς ταῦτ' ἐξέβην Dem. 18, 211; ἐπ' αὐτὰ τὰ πράγματα Xen. Hell. 1, 7, 29; wieder durchgehen, Plat. Tim. 19 b; αὐτά 17 b; τὴν ἀρετήν Xen. Ages. 11, 1.

ἐπ-αν-ερωτάω, wieder, wiederholt fragen, τί, Plat. Legg. I, 645 d; τινά, Crat. 413 a u. öfter; Xen. Mem. 3, 1, 11; den aor. ἐπανερέσθαι f. oben.

ἐπ-άν-εσις, ἡ, das Wiedernachlassen, πυρετοῦ Aret.

ἐπ-αν-έχω (f. ἔχω), 1) dabei, dazu in die Höhe halten, dabei einnehmen; δᾷδες τὴν δευτέραν χώραν D. Sic. 17, 115; ertragen, τὰ οἰκεῖα πάθη τοῖς δημοσίοις, eigenes Leid noch außer dem öffentlichen ertragen, Plut. Dem. 22. — 2) Intr., ἐπὶ ταῖς παρ' ὑμῶν ἐπανέχοντες ἐλπίσιν Dem. 19, 51, sich an die Hoffnung (auf die von euch zu leistende Hülfe) haltend; τοῖς παρ' ἡμῶν πεμπομένοις ἐπαν., sich damit begnügend, Alciphr. 1, 38; — τοῖς βιβλίοις, sich daran halten, darauf legen, Artemid. 1, 12; a. Sp.

ἐπ-αν-ήκω, wieder zurückkommen; Eur. I. A. 1628 Aesch. 1, 43; Pol. 6, 58, 3 u. Sp.

ἐπ-ανθέω, darauf blühen, aufsprossen, πολλὸς δ[...] καὶ ὡς ῥοδόκισσος ἐπανθεῖ Theocr. 5, 131; vo[...] Allem, was sich auf der Oberfläche eines Körpers zeig[...] τοῖς μήλοισιν ἐπήνθει χνοῦς Ar. Nubb. 79[...] Eccl. 903; von den Haaren, 13 Vesp. 1065; vo[...] rother Gesichtsfarbe, Luc. imag. 7 u. a. Sp.; το[...] οὔρεσι ἐπανθοῦσα ἅλμη Her. 2, 12, das sich ob[...] ansetzt. Auch übertr., ὅπερ εὐθὺς παισὶ καὶ θη[...]ρίοις ἐπανθεῖ ξύμφυτον, was sich an ihnen zeig[...] Plat. Legg. IV, 710 a; τοὐπιχώριον ἐπανθεῖ Ar. Nubb. 1174, eigtl. das Heimische (das bei uns üblic[...] Trotzwort: was sagst du?) blüht an dir, man sie[...] dir's an, daß du es oft gebrauchst; so bei den spätern atticisirenden Schriftstellern, einen Ueberfluß an Etwa[...] haben, strotzen wovon, sichtbar sein an Etwas, τὸ σ[...]φὲς ἐπανθείτω τῇ λέξει Luc. hist. conscr. 5[...] χάρις ἐπανθεῖ D. Hal. C. V. 19; Luc. Philost[...] u. a. Sp.; seltener von häßlichen Dingen, Callist[...] Vgl. ἐπενήνοθε.

ἐπ-άνθημα, τό, die Blüthe, das Vorzüglichs[...] Iambl.

ἐπ-άνθηρος, conj. Dorville Man. 6, 343, wo A[...] ἐπ' ἀνθηραῖς λιθάκεσσιν schreibt.

ἐπ-άνθησις, ἡ, das Daraufblühen, Plotin.

ἐπ-ανθιάω, ep. = ἐπανθέω, ἐπανθιόωντας ἰο[...]λους Ap. Rh. 3, 519; Mein. II, 751 vermuthet ἐπ[...] χνοάοντες.

ἐπ-ανθίζω, mit Blumen schmücken, bunt mache[n] χρώμασιν ἐπηνθισμένος, bunt gemalt, D. Sic. [...] 49; ὑπὸ κινναβάρεως τὸ ἄγαλμά ἐστιν ἐπηνθ[ι]σμένον Paus. 7, 26, 6; ἐλέφαντα ἐπήνθιζον χρ[υ]σῷ, mit Gold auslegen, Luc. hist. conscr. 51; [...] ὁ γραφεὺς αὐταῖς ἐρύθημα πλεῖον ἐπανθίσ[...] rothe Farbe aufträgt, ibd. 13; übrtr., von der Re[...] ἀπαγγελία ὀνόμασι ποιητικοῖς ἐπηνθισμένη Ph[i]lostr. — Aesch. sagt πολλοῖς ἐπανθίσαντες π[...]νοισι γενεάν, Spt. 932, mit Leid u. Graus das G[e]schlecht umkränzt habend; κωκυτοῖς ἐπανθίζειν πα[ι]ᾶνα Ch. 148, mit den Wehklagen schmücken, durc[h]flechten den Päan, Schol. στέφειν ὡς ἄνθεσι; i[...] med., πολύμναστον ἐπηνθίσω αἷμ' ἄνιπτον A[...] 1438, du ließest aufblühen die Blutschuld, befleckt[est] dich mit Blut.

ἐπ-άνθισμα, τό, das wie die Blüthe sich obena[uf] Befindende, Hippocr. u. a. Medic.

ἐπ-ανθισμός, ὁ, das Ausschmücken mit Blum[en] oder bunten Farben, Diosc.

ἐπ-ανθο-πλοκέω, aus Blumen flechten, Strat. (XII, 8) κόρυμβον.

ἐπ-ανθρακίδες, αἱ, kleine Fische, die auf Kohl[en] geröstet wurden, Ar. Ach. 670 Vesp. 1127; — i[m] singul. auch eine Art Brod, Ath. III, 110 a.

ἐπ-ανθρακόω, auf Kohlen rösten, Poll. 6, 55.

ἐπ-ανιάομαι, sich darüber betrüben, τινί, Xe[n.] Eph. 1, 15; Poll. 5, 129.

ἐπ-αν-ίημι (f. ἵημι), nachlassen, fahren lassen; τ[...] τῶν πόνων, ausruhen lassen von, Xen. Cyn. 7, [...] τοῖς νέοις τὰ σκληρότατα τῆς ἀγωγῆς Plut. Ly[c.] 22; aufgeben, unterlassen, Dem. 2, 30; δεῖ τὸν π[...]ρόντα ἐπανεῖναι φόβον 18, 177. — Gew. int[r.] nachlassen, von der Krankheit, Hippocr.; οὐκ ἐπανῆ[...] τέμνων πρίν Plat. Phaedr. 266 a; ὡς ἐπανῆκ[ε] ὁ σῖτος Dem. 32, 25, das Getreide sank im Preis[e] τῶν ὄψων τὰ μὲν θερμὰ παραθεῖναι, τὰ [...]

τὰ δὲ μέσως, τὰ δ' ὅλως ἀποψύξαντα IX, 378 (v. 53). — Auch pass., ἀτελής, αι τὰ τέλη, dem die Abgaben erlassen wor- 156; ἁρμονία ἐπανειμένη Plut. mus. 16.
ταμαι (s. ἵπταμαι), auffliegen, Man. 5,

όω, ausgleichen, τοὺς Ἕλληνας πρὸς ἀλ- uc. 8, 57; Plat. Prot. 321 a u. Folgde; kommen, τινί, Legg. V, 745 d.
τημι (s. ἵστημι), dagegen aufstehen lassen, ἄνδρας Plut. Sert. 13; Polyaen. 6, 7, In gegen Einen, Ἰβηρίαν Ῥωμαίοις App.; aufrichten, τὰ τείχη, neben καθεύδειν Legg. VI, 778 d. — Häufiger med. u. ist perf. act., dagegen aufstehen, Il. 2, 85, rten oder aus Ehrfurcht; ἐπανίστω, stehe ut. 539; ἐπαναστὰς ἐπὶ τοῦ καταστρώ- darauf stellend, Xen. Hell. 1, 4, 7; zum ehen, Dem. 19, 46; Pol. 27, 6, 13 u. ch auflehnen, empören gegen Jem., neben u, im Ggsts von ἀπέστησαν, Thuc. 3, l, 115. 8, 73; οἱ μάγοι εἰσί τοι οἱ τες, die sich gegen dich empört haben, Her. fter; Plat. Legg. IV, 715 b u. Folgde; υραννεῖν ἐπαναστῇ, wenn Jem. einen acht, um Tyrann zu werden, Andoc. 1, setze des Solon. — Auch von leblosen Din- heben, anschwellen, Medic.; ἐπανεστηκὼς πτερῶν Arist. H. A. 2, 12, öfter. Vom ρὸν μικρὸν ἐπανεστηκὸς τῆς ἀγορᾶς 50; von einer neuen Stadt, ἂν τὸ πό- ινεστήκῃ, erbaut worden, Ar. Av. 554. — bei Ath. VI, 260 e in obscönem Sinne, τόλμων ἐπανίστασθαι.
ωσις, ἡ, die Ausgleichung, Philo.
ἰος, ἡ, 1) der Aufgang, das Hinaufgehen, καταγείου εἰς τὸν ἥλιον ἐπάν. Plat. 532 b. — 2) der Rückweg, die Rückkehr, l. 38 u. a. Sp. — Plat. Phaedr. 267 d ῶν λόγων, ᾧ τινες ἐπάνοδον τίθενται r Schluß, wie Rhett.; vgl. Quinct. 9, 3,

θέω, anschwellen, Hippocr.; Arist. Probl. sonst.
θίσκω, dasselbe, Hippocr.
κτωρ, ορος, ὁ, Eröffner, θυρέτρων Man. 483.
ιστέον, adj. verb. zu ἐπαναφέρω, τὴν κ εἰς τὴν τύχην Pol. 1, 37, 3, man die Schuld aufs Schicksal schieben.
ρθόω, wiederherstellen, Etwas in den vorigen ustand zurückversetzen, τὴν δύναμιν τῆς ίπερ πεπτωκυῖαν ἐπανορθώσοντες Thuc. ἱππικόν Din. 1, 96; τὰ δυστυχηθέντα); εἴ τι ἐν τοῖς λόγοις σφαλλόμεθα, σὺ υ Plat. Gorg. 461 d, verbessere es; vgl. 16 c; νόμους Legg. VI, 769 e; σφαλλο- ufhelfen, unterstützen, Xen. Mem. 2, 4, 6; Lys. 528; καὶ βεβαιοῦν τὰς συνθήκας, dem λύειν, Is. 1, 18; πληγαῖς, züchtigen, τοὺς φιλοσοφοῦντας, lehren, Isocr. 1, ßig u. nach Th. Mag. besser im med., ἐάν Plat. Rep. II, 361 a u. öfter; προσξα- ; ἅπαντα ἐπανωρθώσαντο Isocr. 4, 165; 2; τὰς ἀπορίας τοῦ δήμου, der Armuth Plut. Pericl. 11; ἑαυτόν Ael. V. H. 14, 13. — Pass., τὰ πράγματα ἂν ἐπανορθωθῆναι οἴομαι Dem. 9, 76, vgl. 6, 5. Der von Ammon., Hdn., Th. Mag. gemachte Unterschied von κατορθόω u. διορθόω, daß es ἐπὶ μόνων λόγων gesagt wird, ist falsch; für aufrichten schlechthin brauchen es die guten Att. nicht, vgl. Lob. zu Phryn. p. 250.

ἐπ-αν-όρθωμα, τό, Verbesserung, τὸ ἐπ. μεῖζον ἁμάρτημα ἔχει ἢ ὃ ἐπανορθοῖς Plat. Prot. 340 d; τῶν ἁμαρτημάτων Dem. 25, 16; τὸ ἐπιεικὲς ἐπ. τοῦ νομίμου δικαίου, Nachhülfe, Arist. Eth. 5, 10.

ἐπ-αν-όρθωσις, ἡ, das Wiederherstellen, Verbessern, ψυχᾶς Tim. Locr. 104 a; τῶν νόμων Dem. 24, 22; Arist. Eth. 9, 3 u. bei den Folgenden, wie Pol. 1, 66 Strab. I, 62; auch eine rhetorische Figur.

ἐπ-αν-ορθωτής, ὁ, der Verbesserer, Wiederhersteller, τοῦ κάμνοντος D. Hal. 8, 67, τῶν τρόπων D. Cass. 54, 30.

ἐπ-αν-ορθωτικός, ή, όν, verbessernd, zum Verbessern geschickt, Arist. Eth. 5, 7; τῶν ἠθῶν Strab. 1, 2, 3.

ἐπ-αν-τέλλω, ion. u. poet. = ἐπανατέλλω.

ἐπ-άντης, ες, bergan, steil in die Höhe, λόφος Thuc. 7, 79.

ἐπ-αντιάζω, aor. ἐπαντιάσειε, begegnen, H. h. Ap. 152.

ἐπ-αντλέω, dazu, darauf schöpfen, πληροῖ αὐτά, ὥσπερ οἱ ἐπαντλοῦντες Plat. Phaedr. 112 c; εἰς τὸν τῶν Δαναΐδων πίθον ὑδροφορήσειν καὶ μάτην ἐπαντλήσειν Luc. Tim. 18, vgl. D. Mort. 11, 4; überschwemmen, νήσους ἐπαντλουμένας D. Sic. 1, 33. Uebh. anfüllen, τοῦ βίου τὸ πολλαῖς φροντίσιν ἐπηντλημένον Plut. Consol. ad Apoll. p. 330, öfter; Ael. H. A. 4, 43. 6, 51, eine ganze Menge anführen im Reden, z. B. Beispiele; abs., im Reden übersprudeln, Luc. Peregr. 5. Bei den Aerzten = eine Infusion machen.

ἐπ-άντλημα, τό, das Daraufgegossene, Dioscor.

ἐπ-άντλησις, ἡ, das Daraufgießen, Hippocr.; ὑδάτων, die Bewässerung, D. Sic. 2, 10.

ἐπ-ανύω (s. ἀνύω), ganz vollenden, οὐδέ ποτέ σφιν νίκη ἐπηνύσθη, d. i. der Sieg blieb unentschieden, Hes. Sc. 311.

ἐπ-άνω, oben darüber, darauf; ἐπάνω κατακεισόμεθα Ar. Lys. 773; Her. 1, 179; ὥσπερ θριγκὸς ἐπάνω κεῖσθαι Plat. Rep. VII, 534 e; ὁ ἐπάνω, der Obere, Legg. VIII, 844 c; auch c. gen., ἐπάνω αὐτῆς οἰκεῖν Phaed. 109 d; χρημάτων ἐπάνω εἶναι D. L. 6, 28, das Geld verachten; ἐπ. τῆς κακίας γέγονε Plut. adv. St. 10. — Von der Verwandtschaft, πρόγονοι καὶ πατέρες καὶ τούτων ἐπάνω Dem. 50, 7. — Im Buche, oben, ἐν τοῖς ἐπάνω εἴρηται, ist im Obigen, im Vorhergehenden gesagt, Xen. An. 6, 3, 1; τὰ ἐπάνω λεχθέντα Strab. II p. 115 u. A. — Auch von der Zeit, früher, ἐν τοῖς ἐπ. χρόνοις D. S. 16, 42; LXX. — Ueber, mehr als, ἠδύνατο πραθῆναι ἐπάνω τριακοσίων δηναρίων N. T.

ἐπ-άνωθεν, von oben her, drüber, Eur. Alc. 463; ἡμῶν Tim. Locr. 45 a; Thuc. 2, 99; χαῶν τῶν ἐπ. Theocr. 7, 5, die Edeln der Vorzeit.

ἐπ-άνωθι, = ἐπάνω, oberhalb, τινός, Luc. ep. 19 (XI, 404).

ἐπ-αξι-έραστος, liebenswürdig, Philo.

ἐπ-άξιος, α, ον, würdig, werth, πάντων Pind. I. 5, 62; N. 7, 89; δόσιν τῶν κακῶν ἐπαξίαν Aesch.

Ch. 93; τῆς δίκης ἐπάξια Eum. 262; γάμος, angemessen, Soph. El. 977; θαυμάτων ἐπάξια Eur. Bacch. 716; ἐπάξιοι ἡγεμόνες Her. 7, 96; οὔτε καλὴν οὔτε ἐπαξίαν ἐπωνυμίαν Plat. Phaed. 238 a; αὐτὸν κρίναντα ἐπάξιον εἶναι εἰς τοὺς ἄλλους εἰςφέρειν Legg. XII, 961 b; Folgde. — Adv., Soph. O. R. 133.

ἐπ-αξιόω, für werth halten; ἐπαξιώσας ὧδέ μοι φανῆναι Soph. El. 1266; παρασχεῖν χάριν, für billig erachten, O. C. 1494; τὶ δρᾶν, Etwas thun zu müssen glauben, Phil. 792; glauben, El. 648.

ἐπ-αξίωσις, ἡ, die Würdigung, Schätzung, D. Hal.

ἐπ-αξονέω, auf Tafeln einschreiben, LXX.

ἐπ-αξόνιος, über der Achse, δίφρος Theocr. 25, 249, v. l. ἔναξ.

ἐπ-αοιδή, ἡ, der Zaubergesang, Od. 16, 457; Pind. P. 3, 51. 4, 217; Her. 1, 132 u. Sp., wie Call. 14 (XII, 150); auch in sp. Prosa, wie bei Ael.; s. Lob. zu Phryn. 243.

ἐπ-αοιδία, ἡ, dasselbe, Luc. Philop. 9.

ἐπ-αοιδός, ὁ, Sp. = ἐπῳδός.

ἐπ-απειλέω, drohen, τινί, Il. 13, 582 u. öfter. Einem Etwas androhen, ἔριν Ἀχιλῆϊ 1, 319; ἀπειλὰς Ὀδυσῆϊ Od. 13, 127; wie Her. 6, 32; ἐμοὶ τὰ δείν' ἐπηπείλησ' ἔπη Soph. Ai. 312, τὴν ζημίαν Plat. Legg. IV, 719 e; absolut, Il. 14, 45; Soph. Ant. 752; Xen. An. 6, 2, 7; auch δείν' ἐπηπείλει τελεῖν Soph. El. 779, wie Her. 1, 189.

ἐπ-απείλησις, ἡ, Drohung, Suid. v. ἀνάτασις.

ἐπ-απ-ερείδομαι, τινί, sich auf Etwas stützen, Posidon. bei Ath. XII, 550 b.

ἐπ-απ-ερεύγω, gegen einen ausstoßen, auslassen, Philo.

ἐπ-απ-έρχομαι (s. ἔρχομαι), nach Einem fortgehen, τινί, Sp.

ἐπ-απο-δύω (s. δύω), Einen ausziehen gegen einen Andern, τινί, d. h. daß er mit ihm kämpfe, Plut. an seni ger. resp. 8. — Med. u. aor. II. act. sich gegen Einen ausziehen, sich gegen Einen rüsten, von den Kämpfern hergenommen, die vor dem Kampfe ihre Kleider ablegen; τῷ πράγματι, sich an die Sache machen, Ar. Lys. 651; τοῖς νενικηκόσι, angreifen, Plut. Marcell. 3 u. Sp.; — ἐπαποδυτέον τῷ πόνῳ Clem. Al., man muß sich dagegen rüsten.

ἐπ-απο-θνήσκω (s. θνήσκω), dabei, hernach sterben, ἐπαποθανεῖν τετελευτηκότι, nach dem Gestorbenen sterben, Plat. Conv. 180 a 208 d; Ath. XIII, 602 d; absolut, nachher sterben, Plut. Aem. P. 35; τῇ νίκῃ, beim Siege, Philostr.

ἐπ-απ-οικίζω, noch dazu, wieder eine Kolonie ausführen, Καρχηδόνα D. Cass. 52, 43.

ἐπ-απο-κρίνομαι, dazu antworten, Phot. bibl.

ἐπ-απο-κτείνω, dabei, ἐπὶ τούτῳ, tödten, D. Cass. 49, 23.

ἐπ-απο-λαύω, dabei genießen, τί, Aesop. 121; D. Sic. u. a. Sp.

ἐπ-απ-όλλῡμι (s. ὄλλυμι), dazu, hinterher zu Grunde richten, tödten; ἐκεῖνον μὲν διέφθειραν, ἑαυτοὺς δὲ ἐπαπώλεσαν Ael. H. A. 10, 48. — Med. dazu umkommen, D. Cass. 60, 34 u. a. Sp.

ἐπ-απο-λογέομαι, noch dazu vertheidigen, als zweiter Vertheidiger auftreten, Plut. Marcell. 27, l. d.

ἐπ-απο-λύω, Erkl. von ἐπαφῆκεν, Hesych.

ἐπ-απ-ονίναμαι, dazu genießen, aor. ἐπαπόνασθαι, Philo de agricult. p. 78.

ἐπ-α-πορέω, dabei zweifeln, eine Frage Pol. 6, 3, 6 u. öfter; pass., 6, 5, 3 u. a.

ἐπ-α-πόρημα, τό, Zweifel bei Etwas, Sp

ἐπ-α-πορηματικός, = ἐπαπορητικός.

ἐπ-α-πόρησις, ἡ, das Zweifeln worüber, ρία, Sp.

ἐπ-α-πορητικός, ή, όν, zweifelhaft, Sp L. 7, 68; B. A. 1179.

ἐπ-απο-στέλλω, hinterher, als Nachfolg ἕτερον στρατηγόν Pol. 6, 15, 6; — ge abschicken, Pol. 32, 21, 11 u. öfter; — γ τινι, einen Brief an Einen schicken, id. 14.

ἐπ-άπτω, ion. für ἐφάπτω, Her.

ἐπ-απ-ωθέομαι, von sich zurückstoßen, Sp

ἐπ-ᾱρά, ἡ, Verwünschung, Verfluchung, p. bei Ath. XI, 466 a.

ἐπ-αράομαι, verwünschen, verfluchen; τῶ σθέντων ἱερῶν ἐπηράσαντο, sie setzten e darauf, εἴ τινες κινήσειαν Isocr. 4, 15(ταῦτ' ἐπήραμαι Dem. 18, 142; τινί, P XI, 931 b XII, 949 b; Clearch. bei Ath. c; τινί τι, Einem Etwas anwünschen, πολλά Her. 3, 75; τὴν ἐξώλειαν ἑαυτῷ τῇ ἑαυτοῦ Dem. 24, 151; 59, 10 u. A γον, herbeiflehen, Soph. El. 388.

ἐπ-αράσιμος, verwünschenswerth, fluchwü cyl. 13. 16.

ἐπ-αράσσω, darauf-, zuwerfen, ἀμφοῖν ροῖν τὴν θύραν ἐπήραξε Plat. Prot. 31 Artax. 29; — intr., darauf losstürmen, S

ἐπ-άρᾱτος, verwünscht, verflucht, τύχη φορά Plat. Legg. IX, 877 a; ὃ καὶ ἐπά μὴ οἰκεῖν, es war ein Fluch darauf Keiner da wohnen sollte, Thuc. 2, 17; ἐποιήσατο, = ἐπηράσατο, 8, 97 u. Sp.

ἐπ-άργεμος, mit einem weißen Fleck auf blind, καὶ οὐκ ὀξυωπός Arist. H. A. πεπήρωται τοὺς ὀφθαλμούς 9, 34; ül kel, unverständlich, θέσφατα Aesch. Ag. γοι Ch. 654, vgl. Prom. 497.

ἐπ-άργυρος, mit Silber belegt, κλίνη I 9, 80 u. Sp.

ἐπ-αργυρόω, versilbern; ἐπιτάττειν ἐ μένα, Dinge, die viel Geld kosten, Mnesi Ath. VIII, 359 c; Inscr.

ἐπ-άρδευσις, ἡ, Bewässerung, Epicur. 10, 89, 100.

ἐπ-αρδεύω, = Folgdm, Sp., wie No 166.

ἐπ-άρδω, bewässern, benetzen, Tim. Lo Arr. An. 4, 6, 11 ὁ ποταμὸς τὴν χώρα ἀρεταῖς τὴν ψυχήν Luc. Gymn. 26.

ἐπ-αρήγω, zu Hülfe kommen, beistehen, Od. 13, 391; in tmesi, Il. 1, 408; Aesch Soph. u. A.; Xen. Cyr. 6, 4, 18.

ἐπ-αρηγών, όνος, ὁ, der Helfer, Ap. R u. öfter; auch fem., 4, 858.

ἐπ-άρηξις, ἡ, das Beistehen, Eust.

ἐπ-αριθμέω, dazu-, daraufzählen; Paus. Aristid.

ἐπ-αρίστερος, links; übertr., linkisch, Ggst ἀμφιδέξιος, Ath. IV, 179 f u. Lob. zu Phryn. 259, wo es wie Poll. 2, 1 schlechtes Wort verworfen wird; ἐπαρίστε γράμματα Theognet. Ath. XV, 671 b.

ς Men. Clem. Al. strom. 2 p. 181; Plut.
an. 7.
ντερότης, ητος, ή, das Linkischsein, Abge-
it, Arist. de virt. et vit. 6.
ια, ή, die Hülfe, bes. die Zufuhr, Pol. 5,
uch im plur., 6, 49, 7.
εσις, ή, das Helfen, der Beistand; Soph. O.
ur. Hec. 739.
έω (s. *ἀρκέω*), 1) helfen, beistehen, unter-
heogn. 821; vgl. Buttm. Lexil. II p. 251;
ύσεται; *τίς ἄρ' ἐπαρκέσει θεῶν*; Aesch.
φίλοις Eur. Hec. 958; *θεὸς ἐπήρκεσε*
1; *τινί*, Lys. 13, 93; *τοῖς δεομένοις* Ar.
); Plat. Rep. III, 393 e, für das hom.
ν gesetzt; abweichend *ποιμένων ἐπαρκέ-*
oph. Ai. 360; mit dem acc. der Person,
793; — *τινί τι*, Jemandem Etwas ab-
οὐδέ τί οἱ τόγ' ἐπήρκεσε λυγρὸν ὄλε-
2, 873; *οὔτε τι Τηλέμαχος τόγ' ἐπήρ-*
wehrte es nicht ab, Od. 17, 568; *κακότητα*
2, 1163; *οὐδὲν γὰρ αὐτῷ τοῦτ' ἐπαρ-*
μὴ οὐ πεσεῖν, es wird ihm nicht dagegen
ß er fällt, Aesch. Prom. 920. — 2) ge-
arreichen; *ἄχος* Aesch. Ag. 1143; Pind.
; *ξένια δοῦναι καὶ πέπλοις ἐπαρκέσαι*,
shelfen, Eur. Cycl. 301; *ἀλληλοφθοριῶν*
ς *αὐτοῖς* Plat. Prot. 321 a; Xen. Conv.
Folgde; *τινί τινος*, Einem wovon mitthei-
Mem. 1, 2, 60; Arist. Eth. 9, 2. — 3)
ıreichen; *δήμῳ ἔδωκα τόσον κράτος*,
ρκεῖ Plut. Sol. 18; *ἐπαρκέσει νόμος ὅδε*,
wird fortbestehen, Soph. Ant. 608.
ής, ές, hinreichend; *οὐσία ταῖς δαπάναις*
Plut. Cic. 7; D. Per. 1101; — helfend,
Nic. Al. 577. — Adv., Sp.
ιος, hinreichend, genügend; Opp. H. 4, 377;
42, 241.
ούντως, hinreichend, Soph. El. 346.
α, τό, das Erhobene, die Erhebung, An-
, Hippocr.; *τῶν μαστῶν* Arist. H. A. 7,
; übertr., Aufgeblasenheit, Stolz, Sp., *τύ-*
d. Stob. fl. 22, 26.
ίομαι, = simpl., Palaeph., l. d.
ησι-θεΐα, ή, Gottesleugnung, K. S.
ησί-θεος, ό, Gottesleugner, K. S.
υρος, auf dem Acker lebend, ein Land-
bei Homer einmal, von einem ländlichen
r, Odyss. 11, 489 *βουλοίμην κ' ἐπάρου-*
θητευέμεν ἄλλῳ, ἀνδρὶ παρ' ἀκλήρῳ,
οτος πολὺς εἴη, var. lect. *κε πάρουρος*,
u. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 108. — Luc.
15, 1.
ις, ή, das Erhöhen, Anschwellung, Hippocr.
as sich Erheben, D. L. 7, 114.
άω, daran-, daraufhängen; *ἐπαρτᾶν φόβον*
iem Furcht machen, Aesch. 1, 175; *τιμω-*
σταμένοις Ael.; vgl. Jac. zu H. A. 1, 19.
, *τοσοῦτος ἐπήρτηται φόβος*, schwebt
eingeflößt, Dem. 23, 140, wie 18 extr.;
νος κίνδυνος Hdn. 2, 3, 16, drohende

ια, ion. *ἐπαρτήτη*, ή, = *παρασκευή*, He-

ής, ές, bereit, gerüstet, fertig; *ἑταῖροι* Od.
ῆες Ap. Rh. 1, 234; *δαίς* 2, 1177 u. a.

ἐπ-αρτίζω, bereiten, zurüsten; *πάντα ἐπαρτίσσειεν* Ap. Rh. 1, 1210; im med., 1, 877.

ἐπ-αρτικός, ή, όν, aufschwellend, *τινός*, Aret.

ἐπ-αρτύνω, zubereiten, *ὄλεθρόν τινι ἐπαρτυνέουσι* Opp. C. 2, 443. — Med. für sich bereiten, *δεῖπνον* H. h. Cer. 128.

ἐπ-αρτύω, darauf fügen, *πῶμα* Od. 8, 447.

ἐπ-αρυστήρ, ῆρος, ό, u. **ἐπαρυστρίς,** *ίδος*, ή, Zugießer, womit man Oel auf die Lampe gießt, LXX.

ἐπ-αρύτω, dazu schöpfen, im pr. med., Plut. exil. 4.

ἐπ-αρχεῖα, τά, werden bei Poll. 4, 66 neben *ἔπαρχα* als Theile des *κιθαρῳδικὸς νόμος* angegeben, Bekker läßt es aus.

ἐπ-αρχέω, ein Eparch sein, Inscr. 2047.

ἐπ-αρχή, ή, ein nachfolgendes Amt, Curt. Inscr. 2.

ἐπ-αρχία, ή, Amt u. Würde des Eparchos; die Provinz, Plut. Caes. 4 u. öfter, u. a. Sp.

ἐπ-αρχικός, ή, όν, die Provinz betreffend, Plut. Cic. 36; *ἐξουσία*, die Macht des Präfekten, D. Cass. 75, 14.

ἐπ-αρχιώτης, ό, u. fem. **ἐπαρχιῶτις,** *ιδος*, ein Mensch aus der Provinz, Sp., wie Euseb.

ἔπ-αρχος, ό, der mit dem Oberbefehl betrau't ist, der Vorgesetzte, Befehlshaber; *νεῶν* Aesch. Ag. 1200; bes. in einer Provinz, *τῆς Σουσιανῆς* Pol. 5, 46, 7; *Τάραντος* Plut. Flamin. 1; *τεκτόνων, τῶν τεχνιτῶν*, Cic. 32 Brut. 51; bei den Römern der Proconsul od. Proprätor, Statthalter der Provinz, Plut. u. A.; *τῆς αὐλῆς*, praefectus praetorio, Galb. 2. Vgl. *ὕπαρχος*.

ἐπ-αρχότης, ητος, ή, = *ἐπαρχία*, Phot. 57 a 9.

ἐπ-άρχω, 1) der Erste über Etwas, Befehlshaber sein, bes. eines eroberten Landes, *χώρας πολλῆς* Xen. Cyr. 4, 6, 2; *ἔθνους* 1, 1, 4, wo es „seine Herr-„schaft über das Volk ausdehnen" bedeutet; Isocr. 4, 68. 122; *ὅσων ἐπῆρχον* Plat. Critia. 116 e; Sp., wie im Epigr. bei Paus. 6, 19, 6 *ἐπῆρχε δὲ Μιλτιάδης σφιν*. Bes. bei den Römern, Statthalter einer Provinz sein, übh. Präfekt sein, *ἐπάρχοντες τῶν στρατοπέδων* Hdn. 4, 12, 1. — 2) med., Hom. *νώμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν*, Il. 1, 471. 9, 176 Od. 3, 340; *οἰνοχόος μὲν ἐπαρξάσθω δεπάεσσιν* 18, 418. 21, 263. 272; H. h. Apoll. 125 *Θέμις νέκταρ τε καὶ ἀμβροσίην ἐρατεινὴν ἀθανάτῃσιν χερσὶν ἐπήρξατο*; nach Nitzsch's Erkl. zu Od. 3, 340: sie theilten Allen aus (aus den vollen Mischkrügen), das Oberste, Erste (zum Weihgusse) eingießend den Bechern; denn immer ist von dem Anfange des Trinkens, der mit feierlicher Libation gemacht wird, die Rede, nur in der Stelle aus den Hymnen ist bloß an das Vertheilen zu denken. Andere beziehen *ἐπί* auf das Wiederbeginnen, noch einmal die Becher rechts herumgeben, oder wie Buttmann Lexilog. I, 105 von dem zu einem jeden einzelnen Gaste hintretenden u. ihm den Becher reichenden Mundschenken; Schol. Il. 1, 471 *ἐπιχέαντες τοῖς ποτηρίοις διέδωκαν πᾶσιν ἢ ἀπαρξάμενοι σπονδὴν τοῖς θεοῖς πᾶσιν ἐνώμησαν*. — „Anfangen" auch Inscr. 2144 *ἐπάρχεσθαι τοὺς χοροὺς χορείας τῷ Διονύσῳ*.

ἐπ-άρω (s. *ἄρω, ἀραρίσκω*); aor. *ἐπῆρσε*, er fügte, paßte darauf, *ἐφήρμοσε* erkl., *θύρας σταθμοῖσιν* Il. 14, 167., 339; aor. II. in tmesi, *ἐπὶ δὲ ζυγὸν ἤραρεν ἀμφοῖν* H. h. Merc. 50; perf. *ἐπάρηρα*, daran passen, fest anschließen, *μία δὲ κληῒς ἐπαρήρει*, ein Riegel saß fest daran, Il. 12, 456;

ἐπαρηρὼς ποσσί, fest mit den Füßen darauf stehend, Arat. Phaen. 83; partic. aor. med. sync. ἐπάρμενος, eingerichtet, fertig, bereitet, βίος, ὅπλα, Hes. O. 601. 625; Tzetz.

ἐπ-αρωγή, ἡ, die Hülfe, der Beistand, Ap. Rh. 1, 302; νούσοιο, gegen die Krankheit, Luc. Alex. 28.

ἐπ-αρωγής, ές, helfend, Nic. Al. 110.

ἐπ-αρωγός, ὁ, Helfer, Beistand, Od. 11, 498; Eur. Hec. 165 u. sp. D., wie bei Luc. Alex. 40; ἀέθλων Ap. Rh. 1, 32; — neutr. τὸ ζωᾶς ἐπαρωγόν Antip. 27 (VI, 219).

ἐπ-ασθμαίνω, dabei keuchen, Sp.

ἐπ-ασκέω, sorgfältig ausarbeiten, mit Etwas versehen; αὐλὴ ἐπήσκηται τοίχῳ καὶ θριγκοῖσι, sorgfältig mit einer Mauer u. Zinnen versehen, Od. 17, 266. Aehnl. ἐπασκήσω τιμαῖς ἥρωα Pind. N. 9, 10; vgl. frg. 206; — (dazu) üben, einüben, πεντάεθλον, παγκράτιον, Her. 6, 92. 9, 150; τέχνην 2, 166, eine Kunst treiben, wie Aesch. 3, 255; σοφίαν Ar. Nubb. 517; εἰς τὰ Ὀλύμπια παγκράτιον Aesch. 3, 179; so gew. von Athleten, οἱ ἐπασκοῦντες Achae. Ath. X, 418 a; μνήμην, das Andenken zu erhalten suchen, Her. 2, 77. — Pass., Ῥωμαίοις ταῦτα ἐπήσκηται Arr. An. 5, 8, 1.

ἐπ-ασκητής, ὁ, = ἀθλητής, Hesych.

ἐπ-άσκιον, τό, sicilisches Wort, χώνη erkl. Hesych.

ἔπ-ασμα, τό, = ἐπῳδή, Zon.

ἐπ-ασπαίρω, dabei zappeln, μόχθῳ Opp. H. 5, 407.

ἐπ-ασπιδόομαι, sich beschilden, εὐλάβειαν, als Schild brauchen, Philo.

ἐπ-ασσύτερος, nahe an einander, dichtgedrängt; κῦμα ἐπ., Welle auf Welle, Il. 4, 423; sonst im plur., σκοποὶ ἷζον αἰὲν ἐπασσύτεροι, saßen einer neben dem andern, Od. 16, 366; πάντας ἐπασσυτέρους πέλασε χθονί, alle Einen auf den Andern warf er zur Erde, Il. 8, 277; θνῆσκον ἐπ., sie starben Einer nach dem Andern, in Menge, 1, 383; πέτρας πέμπον ἐπασσυτέρας Hes. Th. 716; sp. D., wie Nic. Th. 246 Opp. Cyn. 4, 181; auch von einzelnen Dingen, οὖρος Ap. Rh. 1, 579, vgl. 2, 472.

ἐπ-ασσυτερο-τριβῆ χερὸς ὀρέγματα, Aesch. Ch. 420, auf einander folgende Schläge der ausgestreckten Hand.

ἐπ-αστράπτω, dazu, darein blitzen, Bian. 13 (VII, 49); δεξιόν τινι Plut. gen. Socr. 25; — σπινθῆρας προσώπῳ, darauf erglänzen lassen, Nonn. 18, 72.

ἐπ-ασχάλλω, unwillig sein über, ἐπί τινι, Man. 3, 86.

ἐπ-ατενίζω, starr hinsehen auf, εἴς τι, Theophr.

ἐπ-ατρεμέω, dabei ruhig sein, Hippocr.

ἐπ-άττω, für ἐπαΐσσω.

ἐπ-αυγάζω, beleuchten, Luc. Iup. Trag. 8, l. d.; hinschauen, auf Etwas, im med., Ant. Sid. 52 (IX, 58); — intr. ἐπαυγάζει, es wird hell, Polyaen. 4, 39, 1.

ἐπ-αύγασμα, τό, die Beleuchtung.

ἐπ-αυδάομαι, anrufen, τινά, Soph. Phil. 394, Schol. ἐπεκαλούμην.

ἐπ-αυθ-ᾱδίζομαι, noch dazu trotzig sein, Ios.

ἐπ-αυλέω, die Flöte dazu blasen; δάϊον μέλος ἐπαυλεῖται, ein Lied wird dazu geblasen, Eur. Herc. fur. 895; αὐτοῖς ἐπαυλῆσαι μέλος Sext. Emp. adv. mus. 8; τῇ θυσίᾳ ἐπηύλουν Luc. sacrif. 12; τινὶ ἐνόπλιον, vorspielen, Ath. IV, 184.

ἐπ-αύλημα, τό, das dazu auf der Flöte Geblasene, E. M.

ἐπ-αύλησις, ἡ, das dazu auf der Flöte Blasen, E. M.

ἐπ-αυλία, ἡ, s. ἐπαύλιον 2).

ἐπ-αυλίζομαι, dabei im Zelte, im Felde liegen u. übernachten, sich dabei lagern; ἐπηυλίσαντο Thuc. 4, 134; τῇ πόλει, bei der Stadt, Plut. Syll. 29 u. öfter, wie D. Hal. u. Luc. Von Vögeln, Ap. Rh. 3, 929.

ἐπ-αύλιον, τό, dim. zu ἔπαυλις, — 1) kleines Landgut; Aesch. ep. 9; Pol. 4, 4, 1; Plut. Mar. 35 u. öfter; Agath. 37 (VI, 79). — 2) τὰ ἐπαύλια VLL., Alciphr. 3, 49, bei Hesych. auch ἡ ἐπαυλία, der Tag nach der Hochzeit, an dem die Braut zum ersten Male in dem Hause des Bräutigams schlief.

ἔπ-αυλις, εως, ἡ, ein Landgut, Sp., wie Plut. Pomp. 24 Poplic. 5; D. Sic. 12, 43; Ath. V, 21[illegible] a; Meierei u. übh. = ἔπαυλος; von den Ställen des Augias, Schol. Il. 2, 629; οὐκ ἀσφαλὲς λέουσι καὶ προβάτοις ὁμοῦ ποιεῖσθαι τὴν ἔπαυλιν Pol. 5, 35, 13; τὴν ἔπαυλιν ποιεῖσθαι ἐπὶ τῇ τῶν ἐναντίων στρατοπεδείᾳ, sein Lager aufschlagen, sein Quartier nehmen, id. 16, 15, 5, wie Plat. Alc. II, 149 c.

ἐπ-αύλισμα, τό, Erkl. von ἔπαυλος, Schol. Aesch. Pers. 870.

ἐπ-αυλισμός, ὁ, das Lagern, Uebernachten, Schol. Soph. Ant. 363 in der Erkl. v. δύσαυλος.

ἔπ-αυλος, ὁ, 1) der Stall, die Hürde zum Uebernachten des Viehes, Od. 23, 358. — 2) Uebh. Wohnsitz, Θρηκίων ἐπαύλων Aesch. Pers. 851; ἔπαυλοι Ap. Rh. 1, 800; gew. τὰ ἔπαυλα, Soph. O. C. 662 O. R. 1138; ἔπαυλα βοῶν Leon. Tar. 6 (VI, 262); Κιμμερίων ἔπαυλα Lycophr. 695.

ἐπ-αυλόσυνος, v. l. für ἀπαυλόσυνος, w. m. s.

ἐπ-αυξάνω (s. αὐξάνω), noch dazu vergrößern, vermehren; τὴν πατρίδα Thuc. 7, 70; Dem. 3, 3[illegible] u. Sp. — Med. heranwachsen, Plat. Tim. 19 a, wo die Lesart schwankt zwischen ἐπαυξανομένων u. ἐπαυξομένων; letztere Form hat Xen. Oec. 7, 43, erstere Arist. H. A. 6, 2; perf. ἐπηύξηται Dem. 4, 11.

ἐπ-αύξη, ἡ, die Zunahme, der Zuwachs, Plat. Legg. VII, 815 e.

ἐπ-αυξής, ές, zunehmend, Hippocr.

ἐπ-αύξησις, ἡ, = ἐπαύξη, Plat. Legg. XII, 95[illegible] d; Vergrößerung, τῶν μέτρων Plut. Sol. 15. Bei Pol. 5, 88, 6 εἰς τὴν ἐπ. τῶν πολιτῶν = zum Nutzen der Bürger.

ἐπ-αύξω, = ἐπαυξάνω, w. m. s.

ἐπ-αύρεσις, ἡ, der aus einer Sache geschöpfte Vortheil oder Nachtheil, Frucht wovon, im plur., Her. 7, 158; Thuc. 2, 53. S. ἐπαύρησις.

ἐπ-αυρέω, s. ἐπαυρίσκω.

ἐπ-αύρησις, ἡ, = ἐπαύρεσις, Democr. bei Stob. flor. 76, 17.

ἐπ-αυρίζω, anhauchen, anwehen, Ios. u. a. Sp.

ἐπ-αύριον, besser ἐπ' αὔριον, auf morgen.

ἐπ-αυρίσκω (das simpl. kommt nicht vor; auf denselben Stamm ΑΥΡΩ führt man ἀπαυράω zurück) — 1) act. praes. nur Theogn. 111 (Welk. 335), οἱ δ' ἀγαθοὶ τὸ μέγιστον ἐπαυρίσκουσι παθόντες, sie genießen die Wohlthaten; aor. II. ἐπηῦρον, dor. ἐπαῦρον, Pind. P. 3, 36, sie hatten Schaden; bei Hom. im conj., ἤ τ' ἄλλως ὑπ' ἐμεῖο καὶ εἴ κ' ὀλίγον περ ἐπαύρῃ, ὀξὺ βέλος πέλεται Il. 11,

ι es auch nur ein wenig streifen sollte, wie ρόα χαλκῷ ἐπαύρῃ 13, 649; ὅστις ἐπ-. Th. 763; aber Ap. Rh. 2, 174, εἴ κ' ευβερνητῆρος ἐπαύρῃ, falls er erlangen. ἐπαυρεῖν u. ἐπαυρέμεν, πάρος χρόα αυρεῖν, berühren, streifen, Il. 11, 573. 15, ου δ' ἀλέασθαι ἐπαυρεῖν, den Stein zu ermeiden, 23, 340; aber τῶν τινα βέλ-τιν ἐπαυρέμεν ἤπερ Ἀχαιούς, 18, 302, werden, genießen; ohne Casus in derselben, Od. 17, 81; Hes. hat noch dazu ein praes. πλεῖον δέ τε νυκτὸς ἐπαυρεῖ O. 421, ιs, er hat mehr Antheil an der Nacht, der eil seiner Aufgangszeit fällt in die Nacht. figer im med., eigtl. Theil an Etwas haben; guten Sinne, Vortheil, Genuß von Etwas ῦ πολλοὶ ἐπαυρίσκονται, Viele haben inn, Il. 13, 733; ἐπαυρίσκεται ἀπὸ τῆς τοῦ σώματος, Hippocr., seine Nahrung hen; häufiger aor. II., μόχθων ἀμοιβὴν Pind. N. 5, 49; πρὶν γάρ θανεῖν σε υρέσθαι θέλω, ich will dessen theilhaftig es erfahren, Eur. I. T. 529; τίν' αἰτίαν ἐπηυρόμην ἐγώ; deren Wirkung ich er-476; sp. D., κυλίκων πλεῖστον ἐπαυρο-Argent. 30 (VII, 384); p. bei Ath. VIII, παυρομένα πολλὰν κτῆσιν ἀπ' οἰκείου ἀγλαΐας Noss. 4 (IX, 332), die viel Gut ihrer Schönheit erworben; in Prosa, εἴ τι ἀγαθὸν ἐμοῦ ἐπαυρέσθαι Andoc. 2, 2; θόν τι ἐπαυρέσθαι (ἐπαύρεσθαι ist hier l falscher Accent) παρὰ τοῦ δοῦναι δυ-βούλεται D. Cass. 52, 12. — b) im bö-, Schaden, Nachtheil von Etwas haben; ἵνα αύρωνται βασιλῆος, damit alle den (schlech-z (durch eigenen Schaden) fühlen, Il. 1, 410, 7; τάχα δ' ἄν τι καὶ τοῦ ὀνόματος ο, er dürfte leicht die Folgen empfinden, Her. solut im futur., οἴω μιν ἐπαυρήσεσθαι, er wird es zu seinem Schaden merken, Il. it dem acc., μή πού τι κακὸν καὶ μεῖ-ζον, daß du nicht erfahrest, Od. 18, 106, ann Lexilog. I, 84 (w. m. s. p. 75 bis 85) vorzieht; vgl. Plut. an seni ger. resp. 18, ρχὴν ἐπαυρόμενοι.

έω, zurufen, dabei schreien; ἐπαΰτεον The-91; a. sp. D.; Qu. Sm. 4, 262; τύμβῳ, rabe, 12, 486; als tmesis zieht man hier-δὲ πλῆμναι μέγ' ἄϋτευν Hes. Sc. 309; c. acc., μεγάλην δὲ βοὴν ἐπὶ Κύρνος l. Dian. 58.

ίκα, sogleich darauf, Orph. Lith. 329.

ο-μολέω, zu Jemandem überlaufen, zu Et-ehen, πρός τι, Ael. H. A. 2, 11.

ο-φόρῳ, muß getrennt ἐπ' αὐτοφώρῳ ge-werden (s. oben).

ένιος, auf dem Nacken; ζυγόν Pind. P. 2, γχῇ Rhian. 8 (VI, 34).

έω, damit prahlen; τινί, Soph. Ant. 479; 32; c. inf., Soph. El. 65.

μέω, dürr u. trocken sein, Ζεὺς ἐπαυχμή-trockenes Wetter sandte, Ggst von ὑέτιος, 470.

, zuschreien, -rufen; Aesch. Ch. 815; τόδε ἐπάϋσον Theocr. 23, 44.

ίρεσις, ἡ, wiederholtes Wegnehmen, Aret.

ἐπ-αφ-αιρέω (s. αἱρέω), noch dazu, wiederholt wegnehmen, Medic.

ἐπ-α-φανίζω, noch dazu vertilgen, Lysis bei Iambl. v. Pyth. 77.

ἐπ-αφ-αναίνομαι, pass., darüber austrocknen, ἐπ-αφανάνθην γελῶν, gleichsam „ich kam vor Lachen „um", Ar. Ran. 1089, v. l. ἀπαφ., Schol. erkl. ἐξηράνθην.

ἐπ-αφάω, berühren; Aesch. Prom. 951; Hecat. bei Schol. Il. 15, 302; τὸ ἐφαπτόμενον καὶ ἐπ-αφῶν Plat. Crat. 404 d. — Gew. med.; Hippocr.; Agath. 10 (V, 222); χειρί τινος, liebkosend strei-cheln, Mosch. 2, 50; übertr., μουσικῆς Alciphr. 3, 12.

ἐπ-αφή, ἡ, die Berührung; Aesch. Suppl. 17; ἐπαφήν τινα παρέχειν Plat. Soph. 246 a; τοῦ σκληροῦ τὴν σκληρότητα διὰ τῆς ἐπαφῆς αἰ-σθήσεται, durch das Gefühl, Theaet. 186 b; Sp.; μωσικά, das Greifen in die Saiten der Lyra, Stob. fl. 103, 27; Plut. vrbdt es mit νουθεσία, Angriff, Tadel, de audit. 9.

ἐπ-άφημα, τό, dasselbe, Sp.

ἐπ-άφησις, ἡ, dasselbe, Clem. Al.

ἐπ-αφ-ίημι (s. ἵημι), gegen Einen loslassen; παλ-τά, schleudern, Xen. Cyr. 4, 1, 3; ἅρματα Luc. Zeux. 9; ἐλέφαντάς τινι Paus. 1, 12, 3; τοὺς κύνας τινί, auf Einen hetzen, Schol. Ar. Vesp. 705; κεραμίδα ἐπαφῆκεν αὐτῷ, warf auf ihn, Plut. Lacaen. apophth. p. 259; ἑαυτὸν τῷ πλακοῦντι, auf den Kuchen losstürzen, Alciphr. 1, 22; — φω-νήν, von sich geben, Arist. mirab. ausc. 175; — τὰς ὄψεις τινί, die Augen auf Etwas richten, Hel.

ἐπ-αφριάω, aufschäumen, Nonn. D. 43, 318, ἐπα-φριόωσα θαλάττῃ.

ἐπ-αφρίζω, dasselbe; Mosch. 5, 5; Nic. Al. 31.

ἐπ-αφροδισία, ἡ, Liebreiz, Anmuth, καὶ χάρις Ath. VI, 242 e; App. u. a. Sp.

ἐπ-αφρόδιτος, liebreizend, liebenswürdig, anmuthig; von einer Frau, Her. 2, 135; ἄνθρωπος ἡδὺς καὶ ἐπ. Aesch. 2, 42; φιλία ἐπαφροδιτοτέρα Xen. Conv. 8, 15; Sulla nannte sich griechisch ἐπαφρόδι-τος, felix, von der Aphrodite begünstigt, Plut. Sull. 34; App. B. C. 1, 97. — Adv., γράφειν ἡδέως καὶ ἐπαφροδίτως D. Hal. Lys. 11; ὑποδέχεσθαι τινα Alciphr. 2, 1; a. Sp.

ἔπ-αφρος, obenauf schäumend, Hippocr.

ἐπ-αφύσσω (s. ἀφύσσω), dazu schöpfen, Od. 19, 388.

ἐπ-άχθεια, ἡ, Belästigung, Sp.

ἐπ-αχθέω, belasten, beschweren, Tryph. 690.

ἐπ-αχθής, ές, lästig, drückend, beschwerlich, unan-genehm; εἴς τινα, Thuc. 6, 54; τινί, Plut. u. A.; neben ὀγκώδης, dem κόσμιος καὶ εὐσταλὴς ἀνήρ entgeggst, arrogant, Plat. Men. 90 a; εἰ μὴ ἐπ-αχθές ἐστιν εἰπεῖν Phaed. 87 a; vgl. Charm. 158 d; öfter von übertriebenem u. deshalb unangenehmem Lobe, πολὺς ἦν τοῖς ἐπαίνοις καὶ ἐπ. Aesch. 2, 41; — τὸ ἐπαχθές, das Gehässige, z. B. λόγων Plat. Euthyd. 303 d; ῥήματα ἐπαχθῆ Ar. Ran. 940; νόμος οὐκ ἔστιν ἐπ. Arist. Eth. 10, 10. — Adv., ἐπαχθῶς φέρειν, moleste ferre, D. Hal. iud. Thuc. 41.

ἐπ-αχθίζω, = ἐπαχθέω, Sp., bes. pass., z. B. ξύλα ἐπήχθιστο, war mit Holz belastet.

ἐπ-άχθομαι (s. ἄχθομαι), sich belästigt fühlen, betrübt sein, κακοῖς Eur. Hipp. 1260.

ἐπ-αχλύω, verdunkelt, finster sein; *μήνη* Ap. Rh. 4, 1480; *νὺξ ἐχύθη περὶ γαῖαν, ἐπήχλυσεν δὲ θάλασσα* Qu. Sm. 14, 461; a. Sp. — Auch transit., verdunkeln, bes. übertr., Themistius.

ἐπ-αχνιδία *κόνις*, auf der Oberfläche angeflogen, angestäubt, Zon. 6 (IX, 556).

ἐπ-άχνυμαι (s. *ἄχνυμαι*), darüber trauern, Tryph. 424, *τινί*.

ἐπεάν, ion. *ἐπάν*, w. m. s.

ἐπ-εγ-γελάω (s. *γελάω*), verlachen, verspotten; *τινί*, Soph. Ai. 989; Xen. An. 2, 4, 27; absol., Aesch. 2, 182 u. Sp., wie Plut. C. Gracch. 12; *κατά τινος*, Soph. Ai. 969; *τινός*, Poll. 8, 77.

ἐπ-έγ-γραφος, dazu eingeschrieben, Inscr. 272 u. öfter, vgl. Böckh daselbst p. 379.

ἐπ-εγγυάω, als Bürgen stellen, Lys. 10, 17.

ἐπ-εγείρω (s. *ἐγείρω*), aufwecken (wieder, noch dazu); Od. 22, 431; Eur. Herc. Fur. 1084; Ar. Nubb. 79; *ἐπεγείρουσα νύκτωρ* Plat. Legg. IX, 854 a. — Uebertr., aufregen; *δεινὸν μὲν τὸ πάλαι κείμενον ἤδη κακὸν ἐπεγείρειν* Soph. O. C. 511; *ἐσμὸν λόγων* Plat. Rep. V, 450 b; Phil. 36 d; *αἳ ἐρωτήσει ἐπεγερθεῖσαι ἐπιστῆμαι γίγνονται* Men. 86 a; *ἐπηγέρθη ἡ μῆνις* Her. 7, 137; *στάσιν ἔμφυλον πόλεμόν θ' εὕδοντ' ἐπεγείρει* Solon. frg. bei Dem. 19, 255, v. 19; *ἐπηγείροντο ταῖς ψυχαῖς*, sie wurden ermuthigt, D. Sic. 14, 52; *πρός τι*, zu Etwas anregen, Luc. — Dazu gehört der aor. sync. *ἐπηγρόμην*, ich wachte auf, Il. 10, 124 Od. 20, 57; *ἐπέγρετο* Theocr. 24, 34; perf. *ἐπεγρήγορα*, bei Plut. Brut. 36, *φύσει τὴν ἐπεγρηγορώς*, aufgeweckt, wachsam, woraus Tzetz. ein adj. *ἐπεγρήγορος* gemacht hat.

ἐπ-έγερσις, *ἡ*, das Aufwecken, Hippocr.

ἐπ-εγερτικός, *ή, όν*, aufweckend, ermunternd, Plut. conj. praec. A. u. a. Sp.

ἐπ-εγ-κάθ-ημαι, darauf sitzen, haften, Eust.

ἐπ-εγ-καλέω (s. *καλέω*), (noch dazu) anklagen, Lys. 8, 1, *τινί*.

ἐπ-εγ-κανάζω, dazu eingießen, Hesych.

ἐπ-εγ-κάπτω, noch dazu verschlucken, Ar. Equ. 493.

ἐπ-εγ-καχάζω, für *ἐπεγκαγχάζω*, laut verhöhnen, Lycophr. 285.

ἐπ-εγ-κελεύω (s. *κελεύω*), dazu befehligen, Eur. Cycl. 652.

ἐπ-εγ-κεράννυμι (s. *κεράννυμι*), noch dazu hineinmischen, *τί τινι*, Plut. an. procr. e Tim. 25. — Med. in sich aufnehmen, Plat. Polit. 273 d; wie das act., Nic. Al. 166. 370. 602.

ἐπ-εγ-κλάω (s. *κλάω*), dazu einbrechen, *βλέφαρα, ὀφθαλμούς*, die Augen seitwärts wenden u. zunicken, D. Cass. 51, 12. 79, 16.

ἐπ-εγ-κολάπτω, noch dazu eingraben, einhauen, Lyc. 782.

ἐπ-εγ-κρεμάννυμι (s. *κρεμάννυμι*), daran aufhängen, im med., *ἐπεγκρεμάσαιο κάπνῳ*, Nicand. bei Ath. IX, 372 e.

ἐπ-εγ-κυκλέω, noch dazu herbeirollen, -führen, Aristid.

ἐπ-εγ-κυλίω, darin herumwälzen, *τινί*, Clem. Al.

ἐπ-εγ-χαίνω (s. *χαίνω*), Einem ins Gesicht gähnen, lachen, Ael. bei Suid.; Schol. Ar. Nub. 1242.

ἐπ-εγ-χαλάω (s. *χαλάω*), dabei nachlassen, *δεσμά* Nic. Al. 439.

ἐπ-εγ-χειρέω u. **ἐπ-εγ-χείρησις**, *ἡ*, = *ἐγχ.*, Galen.

ἐπ-εγ-χέω (s. *χέω*, *ἐπεγχεύησι* Nicand. Ath. IX, 372 f), dazu-, wieder eingießen; Aesch. A 1.; Hippocr. u. Sp.; — *ἄλλην ἐπ' ἄλλῃ* Eur

ἐπ-έγ-χυμα, *τό*, das Daraufgegossene.

ἐπ-εγ-χυματίζω, noch einmal eingießen,

ἐπ-εγ-χύτης, *ὁ*, der Wiedereinschenkende, schenk, bei den Hellespontiern, nach Ath. I

ἐπ-έδρη, *ἡ*, ion. = *ἐφέδρα*.

ἐπεί, Conjunction, da, quum; urspr Zeitpartikel, sodann auch Causalpartikel. Bedeutungen lassen sich übrigens nicht sch so daß an vielen Stellen *ἐπεί* grade w Lat. quum und das Deutsche „da" sowohl temporal aufgefaßt werden kann. Entstand wie schon die Alten sahen, aus *ἐπί* und das *εἰ* den betreffenden Zeitpunkt bezeichne den engen und unmittelbaren Zusammenha dem Inhalte des Satzes mit *ἐπεί* und de hörigen Hauptsatzes. — 1) *ἐπεί* als Zei — a) meist auf die Frage „wann", nac sammenhange zu übersetzen durch da, nachdem, sobald, sobald als, so dann wann u. s. w. — b) nicht selten a „seit wann", nach dem Zusammenhang setzen durch seitdem, von dem Augen wo u. s. w. Odyss. 16, 24 *οὔ σ' ἔτ' ἐ σθαι ἐφάμην, ἐπεὶ ᾤχεο νηὶ Πύλονδ μάλα πολλὰ πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ἱ λίεθρον ἔπερσεν*; vgl. Sengebusch Arist die ohne Beweis gegebene Darstellung in starch. ed. 2 p. 151 ist irrig, und namen es daselbst anstatt „Id extricamus ex Epir „161" vielmehr heißen „Id non extricam „Hom. p. 161". *Δέκατον μὲν ἔτος τόδ' νέλαος καὶ Ἀγαμέμνων ἦραν*, das z seitdem, Aesch. Ag. 40; *ἐπεὶ δὲ φρού Ἀργείων στρατὸς — οὐδὲν οἶδ' ὑπέρ* aber das Heer fort ist, Soph. Ant. 15; v T. 247 u. Porson zu Med. 138; häufig bes. in der Vrbdg *ἐπεί τε*, so *ἐπεί τ ἔχουσι τὸ κράτος, ἔστι τοῦ βασιλῆο ἐγὼ δὲ ἐπεί τε παρέλαβον τὸν θρό ἐφρόντιζον* 7, 81; selten in attischer Thuc. *ἔτη τριακόσια ἐπεὶ διέβησαν* 6, von der Zukunft oder von der Gegenwart wird das temporale *ἐπεί* oft mit dem conditional. verbunden, wenn von der heit die Rede ist, oft mit dem optativ. s. das Genauere über den optativ. iter s. v. *Ἄν* S. 152. 172, über den conjunc tional. daselbst S. 156, u. vgl. *ἐπάν* (ἐ conjunctiv. conditional. bei *ἐπεί* z. B. 221. 14, 153. 17, 23 Iliad. 6, 412. 15, Hom. Apoll. 158 Soph. Ant. 1025 O. Der Optativ. iterativ. bei *ἐπεί* z. B. Ili Thuc. 8, 38 Xen. An. 1, 5, 2. 4, 2, 2 6, 34 Soph. Tr. 93. — Der indirecte oben s. v. *Ἄν* S. 172) bei *ἐπεί* z. B. 1, 4, 21 An. 5, 6, 30. — Der indicativ in der indirecten Rede z. B. Soph. Phil Der infinitiv. mit und ohne *ἄν* bei *ἐπεί* directen Rede z. B. Herodot. 2, 32. 4, 1 2, 93 Plat. Phaed. 109 e Xen. An. 5, Der optativ. potential. bei *ἐπεί* Aristoph. vgl. oben s. v. *Ἄν* S. 163. — Verstärkt temporale *ἐπεί* durch *τάχιστα*, „sobald a „der Stelle", „von dem ersten Augen

abei steht τάχιστα gewöhnlich nicht unmittel-
n ἐπεί, s. z. B. Xen. An. 7, 2, 6 Ἀρί-
; δ' ἐπεὶ ἦλθε τάχιστα. Aehnlich ist die
ung von (τὸ) πρῶτον und (τὰ) πρῶτα mit
B. Iliad. 12, 420 ἐπεὶ τὰ πρῶτα πέλα-
gl. 1, 6 ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην
ε. — 2) übertr. auf ein Causalverhält-
das der Zeit nach Vorangehende auch häufig den
d. die Veranlassung zum Folgenden enthält,
l, Hom. u. Folgde überall; auch mit praes.
z. B. ἐπεὶ δέος παλαιόν σοι φρενῶν
ται, λέξον Aesch. Pers. 689. — Wie es
33 heißt ἐπεί με κατ' αἶσαν ἐνείκεσας
τοι ἐρέω, so steht es auch ohne letztern Zu-
Anfang der Rede oft absolut, Ἕκτορ, ἐπε-
' αἶσαν ἐνείκεσας — αἰεί τοι κραδίη
ὥς ἐστιν ἀτειρής, 3, 59, wo man „s.
dir" ergänzen kann; vgl. 6, 382. 13, 775.
31 ξεῖν', ἐπεὶ ἄρ δὴ ταῦτά μ' ἀνείρεαι
μέν ποτε οἶκος ὅδ' ἀφνειὸς ἔμμεναι
daß ein längerer Zwischensatz noch vor der
en Rede eingeschaltet wird, Od. 4, 204 Il. 13;
r kein Hauptsatz folgt Odyss. 3, 103. — Oft ist
ach einem längeren Vordersatze mit denn zu
t, wo wir den Grund als Hauptsatz hinstellen;
69; οὕνεκ' ἐγὼ κούρης — ἄποινα οὐκ
δέξασθαι· ἐπεὶ πολὺ βούλομαι αὐτὴν
ειν, denn ich will lieber, 1, 112; oft ἐπεὶ
ικε, denn das ziemt sich nicht; ἐπεὶ οὐδὲ
δὲ ἔοικεν Odyss. 21, 319; Pind. Ol. 4, 13;
Prom. 347; in Prosa oft. Es folgen in die-
e auf ἐπεί auch hypothetische Constructionen,
οὔποτ' ἂν στόλον ἐπλεύσατε — εἰ μὴ
ον θεῖον ἤγ' ὑμᾶς Soph. Phil. 1026, da
einfacher, denn ihr wäret nicht geschifft; ἐπεὶ
' ἂν ἥξειν δεῦρ' ἂν ἐξηύχουν Ant. 389,
Satz mit εἰ fehlt; vgl. O. R. 433; ἀλλ'
κ ὀλίγον ἔργον ἐστίν, ἐπεὶ πάνυ γε σα-
οιμι ἂν ἐπιδεῖξαι Plat. Euthyphr. 9 b;
g. IX, 875 c; οὐ φιλόπονός ἐστιν, ἐπεὶ
ν αὐτῷ, sonst würde er sich begnügen, Xen.
2, 31; σιώπησον περὶ τῶν χρησμῶν.
ήσομαί σε, denn sonst (wenn du nich
) werde ich dich fragen, Luc. Iup. Trag. 43
auch der opt. potent., Soph. Ai. 899 Tr.
auch der imperat., ἐπεὶ φέρ' εἰπέ Soph. O.
denn sage doch; vgl. Ar. Vesp. 73 Her. 7,
εὶ ἐροῦ τινα τουτωνί Plat. Gorg. 473 c;
165 e u. öfter; — ἐπεὶ ἄθεος ὀλοίμην,
ιν εἰ τάνδ' ἔχω Soph. O. R. 663. —
olgt ein Fragesatz, bes. ein solcher, der nur
rer Ausdruck für einen negativen Satz ist;
νῦν ἕκατι δαιμόνων κυρῶ Aesch. Ch.
ppl. 325; ἐπεὶ τίς ὧδε τέκνοισιν Ζῆν'
' εἶδεν, keiner sah den Zeus, Soph. Tr. 138;
α οἶκον ναίοντ' ὀνομάζομαι Pind. P. 7,
μῶς γε· ἐπεὶ πῶς ἂν καλέσειας Ar. Nubb.
l. Lys. 259; ἐπεὶ σὺ δέξαι' ἂν μᾶλλον
θαι ἢ ἀδικεῖν; Plat. Gorg. 474 b, denn du
doch nicht lieber. — Οὐ γὰρ λαθεῖν τοὺς
νους ἐν ταῖς πόλεσι πράττειν· ἐπεὶ οἵ
λοὶ οὐδὲν αἰσθάνονται, obwohl die große
Nichts merkt, Plat. Prot. 317 a; vgl. 333 c
187 a; — ταύτῃ οὖν σε λανθάνει —,
κακῶς ἀπείκασας, übrigens, sonst,
128 e; vgl. Soph. 217 b Apol. 19 e; —
μὴ νῦν ἀπολλύηται (ἡ ψυχή), ἐπεὶ σῶμά γ' ἀεὶ ἀπολλύμενον οὐδὲν παύεται, denn was den Körper betrifft, so hört er nie auf, Phaed. 91 d; vgl. Soph. 223 e. — Die Vrbdgn mit anderen Partikeln s. einzeln.

ἐπεὶ ἄρα, vrbdt Hom. oft, da nun; Il. 6, 426; ἐπεὶ ἄρ δή Od. 17, 185.

ἐπεὶ γάρ, denn nachdem, weil denn; H. h. Apoll. 464; Soph. Phil. 331 Ant. 651 u. sonst bei Dichtern u. in Prosa: ἐπεὶ γὰρ δὴ καθέατο Her. 9, 40.

ἐπεί γε, da nämlich, weil ja, quandoquidem, gew. durch ein Wort getrennt, auf welches γέ eigtl. zu beziehen ist; Il. 1, 352; Hes. Th. 171; Aesch. Pers. 386; Soph. O. R. 705 O. C. 267; Her. 1, 60; Thuc. 3, 45; Plat. Conv. 208 c; Xen. An. 6, 4, 26 u. sonst; — ἐπεί γε δή, nachdrücklich u. mit Unwillen, da doch nun einmal, Soph. Ant. 914; Her. 3, 9; Plat. Lach. 183 e; ἐπεί γε μὲν δὴ πάντ' ἐπίστασαι λόγον Soph. Tr. 484.

ἐπειγομένως, eilig, Sp.

ἐπείγω, nach Buttm. Lexil. I p. 275 kein Compositum, u. so auch im augm. behandelt, welches bei Hom. stets fehlt; drängen, drücken; ὀλίγον μιν ἄχθος ἐπείγει, eine geringe Last drückt ihn, Il. 12, 452; ἐπείγει γάρ με τοὐκ θεοῦ παρόν Soph. O. C. 1537; πόνος ἄλλος ἔπειγεν, eine andere Mühe, Sorge drängte, Od. 11, 54; so öfter ohne Casus, ἀναγκαίη γὰρ ἐπείγει, die Noth drängt, Il. 6, 86 Od. 19, 73; γῆρας Il. 23, 623. Auch κεμάδ' ἠὲ λαγωόν, verfolgen, Il. 10, 361, wie pass. βελέεσσιν ἐπείγετο, er wurde von Geschossen verfolgt; οὐδεὶς γὰρ ἡμᾶς ἐπείγων διώκει, bedrängend, Plat. Legg. X, 887 d. Bei Sp. ἐπείγει oft geradezu = es ist nothwendig, Longin. 43, 6; τὰ ἐπείγοντα, das Nothwendige, Sext. Emp. adv. mus. 6; Plut. Sert. 3; τῆς ὥρας ἐπειγούσης, da die Zeit drängte, Consol. ad Apoll. p. 335, wie τῶν ἀρχαιρεσιῶν Marc. 24. — Vom Winde, οὖρος, ἴς ἀνέμου, der das Schiff forttreibt, Od. 12, 167 Il. 15, 382; οὐκέτ' ἐρετμὰ προήκεα χερσὶν ἔπειγον, sie setzten die Ruder nicht mehr in Bewegung, Od. 12, 205. — Dah. übh. betreiben, beschleunigen, ὦνον Od. 15, 445; τὸν οἴκαδ' ἤπειγον στόλον Soph. Phil. 497; τὴν ὁδοιπορίαν Hdn. 4, 1, 4; im med., γάμον ἐπείγεσθαι, die Heirath für sich betreiben, Od. 1, 97. 19, 142. — Im pass. sich antreiben, eilen, absol. u. c. inf., Il. 2, 354; ὄρνυθι τοῦτον· ἐπειγέσθω δὲ καὶ αὐτός 6, 363; Od. 5, 409; oft im partic. ἐπειγόμενος, eilig, schnell, z. B. ἄνεμοι Il. 5, 501; adverb., ψυχὴ — ἔσσυτ' ἐπειγομένη 14, 519; δροῦς τάμον ἐπειγόμενοι, sie fällten sie eilig, 23, 119, vgl. 5, 902. Aber πρὸς ἠέλιον κεφαλὴν τρέπε δῦναι ἐπειγόμενος, sich sehnend, daß sie untergehe, Od. 13, 30, wie ἐπείγετο ὅττι τάχιστα ἐκτελέσαι, er wünschte zu vollenden, Hes. Sc. 21; häufiger ὁδοῖο ἐπειγόμενος, sich nach der Fahrt sehnend, Od. 1, 309. 315. 13, 284; Ἄρηος ἐπειγόμενος, nach dem Kampfe sich sehnend, Il. 19, 142; eigtl. überall = sich beeilend in Beziehung auf Etwas, wie Il. 23, 437. 496 ἐπειγόμενος περὶ νίκης zeigt. — So auch Folgde, ὧραι ἐπειγόμεναι Pind. N. 3, 34, vgl. P. 9, 69; νυκτὸς ἅρμ' ἐπείγεται Aesch. Ch. 649; οὔκουν ἐπείξῃ δεσμὰ τῷδε περιβαλεῖν; Prom. 52; χωρεῖτ', ἐπειγώμεσθα Eur. Or. 1258; δεῦρ' ἐπείγονται ξιφήρεις

Ion 1258; Ar. Eccl. 43. Prosa, absol. u. mit inf., Thuc. 2, 81. 4, 4 u. öfter; τὴν παρασκευὴν ἐπειγόμενοι, τὸν πλοῦν, beschleunigend, 3, 2. 8, 9; οἱ ἐπειγόμενοι, die Eilenden, im Ggsz von εὖ βουλευόμενοι, Antiph. 5, 94; οὕτω σφόδρ' ἠπείχθησαν Isocr. 4, 87; ἐπειχθῆναι, im Ggsz von ἐπισχεῖν, ibd. 175; ἠπείγετο τιμωρήσασθαι Aesch. 1, 145; ἠπείγετο οἴκαδε Plat. Theaet. 112 c; ὡς τοῦτο οὐδὲ ἐπεικτέον Legg. III, 787 e; mit dem partic., ἣν μὴ ἐπειχθῇς ναυμαχίην ποιεύμενος Her. 8, 68. — Das act. in intrans. Bdtg steht Pind. Ol. 8, 47: Ξάνθον ἤπειγεν, nach dem Xanthus, wie Soph. El. 1429 ἦ νοεῖς ἔπειγε νῦν, eile dahin; vgl. Eur. Or. 288; Ar. Th. 473; ἐς λόχον Orph. Arg. 1029. S. κατεπείγω.

ἐπειγωλή, ἡ, spätes Wort, nach E. M. = σπουδή.

ἐπειδάν (d. i. ἐπειδὴ ἄν), nachdem, wann, etwas noch Unentschiedenes, aber für das folgende Hauptverbum als wirklich Angenommenes ausdrückend, auch wohl die Allgemeinheit od. eine wiederholte Handlung in der Gegenwart ausdrückend: jedesmal dann, wann; Hom. ταρβεῖ, ἐπειδὰν πρῶτον ἐςίζηται λόχον ἀνδρῶν, sobald als, Il. 13, 285; gew. bei folgendem fut. mit dem conj. aor. als fut. exact. zu fassen, ἐπειδὰν διαπράξωμαι ἥξω, wann, sobald ich es ausgerichtet haben werde, Xen. An. 2, 3, 29; ἐπειδὰν αὐτοὶ κτάνωσιν — τίς ἂν πόροι Aesch. Spt. 716; ἐπειδὰν σὺ βούλῃ διαλέγεσθαι, τότε σοι διαλεξόμεθα Plat. Prot. 335 b; ἐπειδὰν θᾶττον συνιῇ τις τὰ λεγόμενα, sobald als er versteht, 325 c; ἐπειδὰν μὲν — ὅταν δέ 319 b. — Auch in indirecter Rede, εἶπε δέ, ὅτι, ἐπειδὰν τάχιστα ἡ στρατεία λήξῃ, εὐθὺς ἀποπέμψει αὐτόν Xen. An. 3, 1, 9; in welchem Falle Dem. 30, 6 der opt. steht, δίκην με λήψεσθαι, ἐπειδὰν τάχιστα ἀνὴρ εἶναι δοκιμασθείην, für ἐπειδή; bei Xen. Cyr. 1, 3, 18, ὅπως οὖν μὴ ἀπολῇ μαστιγούμενος, ἐπειδὰν οἴκοι εἴης, ist wohl der conj. mit Schneider vorzuziehen. Incorrect von der wiederholten Handlung in der Vergangenheit, ἐπειδὰν ἴδοιμι τὴν γραῦν — ἄρτον ἤσθιον Luc. Amor. 21; doch haben auch sonst Sp. den opt. für den conj.

ἐπειδή, d. i. ἐπεὶ δή, nachdem, seitdem, Zeitpartikel, = ἐπεί; ἐπειδὴ πρῶτα τομὴν ἐν ὄρεσσι λέλοιπεν, seitdem er verlassen hat, Il. 1, 235; Folgde, οὐ πολὺς χρόνος ἐπειδὴ ἐπαύσαντο, es ist nicht lange her, seit sie aufhörten, Thuc. 1, 6; 3, 68; ἐπειδὴ τῷδ' ἐβούλευσας μόρον Aesch. Ch. 505; εὐθὺς ἐπειδή, sogleich nachdem, Thuc. 1, 102; ἐπειδὴ τάχιστα, sobald als, Plat. Prot. 310 d; Xen. Cyr. 7, 5, 15 u. öfter; ἐπειδὴ θᾶσσον, Dem. 37, 41. — Auch causal, wie ἐπεί, doch seltener, da, weil; c. praes., Il. 14, 65; Thuc. 7, 13 u. A.; ἐπειδὴ σὺ βούλει, ἀπόκρινου Plat. Gorg. 448 b. Auch wie ἐπεί elliptisch, ὦ φίλ' · ἐπειδὴ ταῦτά μ' ἀνέμνησας · φασί Od. 3, 211; 14, 149. Mit dem optat. theils in indirecter Rede, Xen. An. 3, 5, 18, theils die wiederholte Handlung in der Vergangenheit ausdrückend, ἐπειδὴ αὐτὸς ἀναστρέφοι, εὖ πως περιεσχίζοντο, so oft er sich umkehrte, Plat. Prot. 315 b; vgl. Phaed. 59 d; Thuc. 1, 49; ἐπειδὴ δέ τι ἐμφάγοιεν, ἀνίσταντο, sie standen jedesmal, sobald sie Etwas gegessen hatten, auf, Xen. An. 4, 5, 8. — In Il. 11, 478 steht αὐτὰρ ἐπειδὴ τόν γε δαμάσσεται ὠκὺς ὀϊστός, ὠμοφάγοι μιν θῶες δαρδάπτουσιν für ἐπειδὰν δαμάσσηται orat. obliq. auch mit dem inf., Plat. Rep. : Conv. 174 d; Dem. 19, 306, wo seit Bekl σαι für ἀκοῦσαι steht. — Hom. braucht i des Verses ε lang.

ἐπειδή γε, da ja, weil denn; Pind. I. 7, 6, 18; Plat. Rep. I, 348 c u. sonst.

ἐπειδή περ, da doch nun, weil doch, Plat. Prot. 357 a Conv. 217 c u. A.

ἐπ-εῖδον, inf. ἐπιδεῖν, aor. II. zu ἐφο m. s.

ἐπειή, ep. = ἐπεί, Il. 4, 307 u. öfter l nur in der causalen Bdtg, ἐπειὴ πολὺ ἐστι. Nach Schol. Il. 1, 156 schrieben eini matiker dafür ἐπεὶ ἦ, was Spitzner aufgenoı der zu dieser Stelle die anderen Zeugnisse beibringt, u. so auch Bekker [ει ist imme braucht].

ἐπ-είη, 3. Pers. sing. opt. praes. von ἔπ

ἐπ-εικάδες, αἱ, die Tage nach dem zwan des Monats, E. M. 131, 15.

ἐπ-εικάζω (vgl. das simplex), vermuthen Ch. 14 u. öfter, am gewöhnlichsten ὡς ἐπ so viel sich vermuthen läßt, vermuthlich, ὥς γ' ἐπεικάσαι Soph. O. C. 150; ὥς γ ζειν ἐμέ Tr. 1210; Her. 9, 32; Herm. auch Soph. Tr. 140 für ἀπεικάσαι.

ἐπ-εικασμός, ὁ, die Vermuthung, Galen.

ἐπ-είκελος, = ἐπιείκελος, Opp. C. 2, :

ἐπεί κεν, ep. = ἐπεάν, ἐπήν, vgl. oben

ἐπείκτης, ὁ, der Geldeintreiber, Executor,

ἐπ-εικτικός, ή, όν, antreibend, eilig, Sp.

ἐπ-ειλέω, darauf winden, wickeln, Mathen

ἐπ-είλησις, ἡ, das Daraufwinden, Math.

ἐπ-ειλίσσω, ion. = ἐπειλέω.

ἔπ-ειμι, ἐπεῖναι (s. εἰμί), dabei, daran sein; ἀχλὺν ἀπ' ὀφθαλμῶν ἕλον, ἢ πρ Il. 5, 127, die auf den Augen lag; λεπτ ἐπέην ῥινὸς βοός 20, 276, über dem Sch πη δ' ἐλέφαντος ἐπῆεν, ein Griff war d 21, 7; χάρη ὤμοισιν ἐπείη Il. 2, 259; οὐκ ἐπῆν κύκλῳ, auf dem Schilde, Ae 573; πόθεν τοῦτ' ἐπῆν στύγος στρατῷ ποινὰ γὰρ ἐπέσται Eum. 514, die Strafe gen; μελέτη δ' ἔπεστι παντί Anacr. 59, δ' ἐπῆν κόνις Soph. Ant. 256; ἔπεισι χνοις μύκητες Ar. Vesp. 262; γέφυρα ἐ An. 1, 2, 5; ἐπὶ ταῖς πλείσταις οἰκίαις ἐπῆσαν 4, 4, 2; ὅρος ἔπεστι ἐπὶ τῇ Dem. 42, 5; ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ι συχνῶν Περσέων Her. 8, 118; τἀπὶ τοῦ τραγήματα ἐπόντα Ar. Plut. 997; abe ποταμῷ πύλαι ἔπεισι Her. 5, 52 u. χιλ ἔπεισι ἐπὶ ταύτῃσι ἑπτά = kommen nod außerdem noch 7000 Mann, 7, 184. — D: setzt sein, vorstehen, τίς δὲ ποιμάνωρ Aesch. Pers. 237; καί σφι ἐπῆν στρατη 8, 71; ἔπεστί σφι δεσπότης ὁ νόμος Auch οἶσιν ἐπέσται κράτος, bei denen l sein wird, H. h. Cer. 150. — Womit verbu wie oben ποινά, so νυνὶ πλεῖ · κέρδος es wird Gewinn dabei sein, Ar. Av. 597; ἔτ' οὖν τέρψις ἐπέσται Soph. Ai. 1206; τα ποιοῦντι χάρις ἔπεστι Plat. Conv. οὔτε τις τάξις οὐδὲ ἀνάγκη ἔπεστιν ο βίῳ Rep. VIII, 561 d, wie X, 597 c; φό

Dem. 21, 9; *τιμωρίαι ἐπίστωσαν*, uf gesetzt sein, Plat. Legg. XII, 943 Zeit, zukünftig sein, bevorstehen, . 114; *οἱ ἐπεσσόμενοι*, die später heocr. 12, 11; Epigr. bei Aesch. 3, *τι πού τις ἐπέσσεται*; es wird wohl g bleiben, Od. 4, 756.
ναι (s. *εἶμι*), fut. *ἐπιείσομαι*, Il. 54, *ἐπιεισαμένη*, als aor., 21, 424, 7, 741, *ἐπήϊσαν*, Od. 11, 233, *ἐπ-* darauf zugehen, hinzu-, hinangehen, *τῷ δ' ἕδρης ἐπιόντι πατὴρ ὑπόειξεν* *ιὼν ἀεὶ ξένος* Eur. Ion 323; *ὥσπερ* *ιόντος* Plat. Tim. 77 d; *ἐπιόντος* *ου* Crat. 493 e; Folgde; der ind. den Att. gew. mit Futurbdtg, wie Hom. *ἐν τοι πρῶτον ἀριθμήσει καὶ ἐπ-* 11. Vom Redner, auftreten, Thuc. 1, 24. — Mit dem acc., *ἀγρὸν ἔπειμι* *ρίν μιν καὶ γῆρας ἔπεισιν* Il. 1, *δρυμαγδὸς ἐπήϊεν ἐρχομένοισιν*, *ράτευμα* Thuc. 7, 78; Sp.; *ἔπειμι* 6, 41. — Das part. *ὁ ἐπιών*, wie gerade dazukommende, der erste beste, *οὐχὶ τοὐπιόντος ἦν ἀνδρὸς διει-* R. 393, vgl. O. C. 752. — Bes. icken, angreifen, entgegentreten; c. *ους ἐπιείσομαι* Il. 11, 367. 20, 454; *χειμὼν καὶ κακῶν τρικυμία ἐπ-* , kommt über dich; *τοὺς χώρους*, ein- 5, 74; absol., *ὁ ἐπιών*, der Angrei- 38. 13, 477, wie *χειμῶν' ἐπιόντα* Eur. Rhes. 674; Thuc. 3, 56. 6, 18; c u. A.; gew. c. dat., *ὅς μοι ἐπ-* 82; *δεινῶν ἐπιόντων τοῖς Ἕλλη-* 45; Thuc. 1, 137; auch *ἐπιὼν τῷ* vgl. *τοῖς ἀναπαίστοις ἐπίωμεν* Ar. *ει σοβαρῶς τοῖς πολεμίοις* Pol. 18, *ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα* Her. 7, 157; *ἐπὶ* *ὥρας ἐπιόντες* Thuc. 7, 49; *πρός* *ρὸς τὸ τεῖχος* 7, 4; *ἐπιόντος θα-* *ν ἄνθρωπον* Plat. Phaed. 106 e; it, anwandeln, befallen, Polit. 283 b; *τράποιτο τὸ ἐπιόν*, die Anwandlung, *ἔπεισί μοι γελᾶν* Luc. D. D. 21, n Sinn kommen, beikommen, bei- *ἐπίοι αὐτῷ τοιοῦτον ἢ λέγειν ἢ* p. III, 388 d; *ἐμοὶ ἔδοξε τοὐπιὸν* *γράφοντι* Phaedr. 264 b; *ὅ, τι ἂν* *ου ἐπίῃ μοι, συμβουλεύσω ὑμῖν*, lbst gerade einfällt, Xen. Mem. 4, 2, ut. Flam. 12 Camill. 38. — c) von kommen, herannahen, bevorstehen; *χρόνῳ*, in der Folge, Xen. Cyr. 2, *ιόντος ἀεὶ χρόνου* Plat. Legg. VI, *ἐπιόντι χρόνῳ* Conv. 219 a; *τοὐ-* unft, Luc. V. Hist. 2, 27 u. öfter; lgen, *ἅμα ἡμέρῃ τῇ ἐπιούσῃ*, mit genden Tages, Her. 9, 42, wie Xen. . öfter; *νὴ τὴν ἐπιοῦσαν ἡμέραν* *εἰς τὴν ἐπιοῦσαν ἐκκλησίαν ψη-* . 59, 89; Folgde; auch ohne *ἡμέρα*, *ατὰ τὴν ἐπιοῦσαν*, Pol. 5, 13, 10 *πράγματα ἐπιόντα*, bevorstehende ndlungen, Dem. u. A.; *καὶ τὰ ἐπι-* *ιόντῳ μαρτυρεῖ*, das Folgende, Plat. Prot. 344 a, vgl. Soph. 257 b *τί μηνύει τὸ μή καὶ τὸ οὔ προτιθέμενα τῶν ἐπιόντων ὀνομάτων* u. Rep. IV, 427 a *αὐτόματα ἔπεισιν ἔκ τινος*, es folgt von selbst. — *Ὁ ἐπιών*, der Nachfolgende, Soph. O. C. 1529.

ἐπ-είνυμι, ion. = *ἐφέννυμι*.

ἔπειξις, *ἡ*, die Beschleunigung, die Eile; Luc. D. meretr. 10; Plut. Rom. 29 u. a. Sp.

ἐπεί-περ, da ja doch, weil doch, bei Hom. stets getrennt; Soph. O. C. 75 El. 790; Eur. Hec. 1286; *ἐπείπερ ἄνθρωπός εἰμι* Xen. An. 5, 9, 26, vgl. Krüger daselbst; *ἐπείπερ ἀθάνατόν γε ἡ ψυχὴ φαίνεται οὖσα* Plat. Phaed. 114 d, wie Xen. Cyr. 8, 1, 5.

ἐπ-εῖπον (s. *εἰπεῖν*), dazu sprechen, dabei sprechen; *διδόντα τὸν λαγὸν ἐπειπεῖν* Her. 1, 123; Thuc. 1, 67 u. Folgde, im Reden noch dazusetzen; auch *ψόγον ἀλλοθρόοις* Aesch. Suppl. 950.

ἐπείρηκα, s. *ἐπερῶ*, u. vgl. *ἐπιλέγω*.

ἐπ-είρομαι, ion. = *ἐπέρομαι*, Her. 1, 30.

ἐπ-ειρύω, ion. = *ἐπερύω*, Her. 4, 8.

ἐπ-ειρωνεύομαι, dabei ironisiren, spötteln; App. B. C. 4, 70, Ios.

ἐπ-ειρωτάω, ion. = *ἐπερωτάω*, w. m. s.

ἐπ-ειρώτημα, ion. = *ἐπερώτημα*, Her. 6, 67.

ἐπ-ειρώτησις, *ἡ*, ion. = *ἐπερώτησις*, Her. 9, 44.

ἐπ-είς-αγμα, *τό*, das Hinzugebrachte, Soph. Phil. 755, l. d. für *ἐπίσαγμα*.

ἐπ-εις-άγω (s. *ἄγω*), außerdem noch einführen, hinzuführen; *χορείαν ἢ τράπεζαν δευτέραν* Antiphan. bei Ath. XIV, 642 a; *εἰς τὴν οἰκίαν ἑταίρας*, nämlich außer der Frau noch, Andoc. 4, 14; bes. eine zweite Frau, den Kindern eine Stiefmutter ins Haus bringen, p. bei D. Sic. 12, 14; Hel. 1, 9; vgl. Ath. XIII, 557 d; *οἱ ἐπεισαχθέντες*, später aufgenommene Bürger, D. Hal. 2, 56; *μηχανήν* Pol. 32, 21, 11; *τούτῳ τῷ στρατηγήματι ἄλλο ἐπ.* D. Sic. 16, 68; noch dazu aufs Theater bringen, Aesch. 3, 231; Plut. — Med. für sich, zu sich einbringen, *ἄλλους ἔξωθεν* Plat. Polit. 293 d; *νέοις ἑταίρους* Rep. IX, 375 d; Plut.

ἐπ-εισ-αγωγή, *ἡ*, das außerdem Einführen, Zubringen, Sp.; Thuc. 8, 92 im plur. Einlaßorte. — Das Nehmen einer zweiten Frau, Ios. — Das Einführen von Redefiguren, Rhett. — Die Einleitung, Sp.

ἐπ-εισ-αγώγιμος, noch dazu eingeführt; *τὰ ἐπ.*, Waareneinfuhr, Plat. Rep. II, 370 e.

ἐπ-είς-ακτος, noch dazu eingeführt, eingebracht; *σῖτος* Dem. Lept. 31; *τροφή* Hdn. 8, 5. — Daher fremdartig, angenommen, Ggstz *οἰκεῖος*, Plat. Crat. 420 b; *γένος*, im Ggstz von *αὐτόχθονες*, Eur. Ion 590; von *τὰ πάτρια*, Ath. V, 274 c; *ἡδονή* Arist. Eth. 9, 9; *οἰκέται* Plut. T. Gracch. 8; a. Sp., auch im adv.

ἐπ-εισ-βαίνω (s. *βαίνω*), noch dazu hineingehen; *εἴς τι*, Thuc. 4, 14; Xen. Hell. 1, 1, 6.

ἐπ-εισ-βάλλω (s. *βάλλω*), — 1) noch dazu hineinwerfen, legen, *σκύφον ποτῷ* Eur. El. 499. — 2) einen Einfall machen; Thuc. 3, 15; *τῇ ἀγέλῃ* Palaeph. 1, 5.

ἐπ-εισ-βάτης, *ὁ*, der noch dazu einsteigt, der überzählige *ἐπιβάτης*, Eur. Hel. 1550.

ἐπ-εισ-δέχομαι, noch dazu ein-, aufnehmen, Plut. plac. phil. 4, 22.

ἐπ-εισ-δύω (s. *δύω*), intr. *ἐπεισδύονσαι*, unver-

merkt eindringen, Arist. polit. 5, 8, Bekk., v. l. *παραδυομένη*.

ἐπ-είς-ειμι (s. *εἶμι*), noch dazu hineingehen; *ἄλλοι ἐπειςῄεσαν* Her. 7, 210; *τῶν ἔξωθεν ἐπειςιόντων* Plat. Tim. 81 d; Xen. Cyn. 10, 9 u. Folgde. — Noch dazu aufs Theater gebracht werden, *τραγῳδίαι, ἡρωικὰ πάθη*, Aesch. 3, 153.

ἐπ-ας-έλευσις, ἡ, das Hineingehen, Sp.

ἐπ-ας-έῤῥω (s. *ἔῤῥω*), sich hineinpacken, Poll. 9, 158.

ἐπ-ας-έρχομαι (s. *ἔρχομαι*), 1) noch dazu, hinterdrein hineingehen, hineinkommen; *πόλιν*, in die Stadt, Eur. Ion 813; *δόμοις* 851; absolut, Her. 4, 154, von der zweiten Frau (vgl. *ἐπειςάγω*); *κατόπιν ἡμῶν ἐπειςῆλθον* Plat. Prot. 316 a; *ἔξωθεν* Tim. 81 c; *τινί*, zu Jem., Thuc. 8, 35; *εἰς τὸ χωρίον* Dem. 47, 53; — *ἐπειςέρχεται τὰ πάντα*, es wird Alles hineingeschafft, Thuc. 2, 38. — 2) dabei einfallen, in den Sinn kommen, *τὸ ἔπος τινά* Luc. V. H. 2, 42; *ἔννοια πολλοῖς ἐπειςῆλθεν* Plut. gen. Socr. 16.

ἐπ-ας-ηγέομαι, noch dazu einführen, zeigen, *τοῖς ναυτικοῖς τὴν τῶν ἱστίων χρείαν* D. Sic. 5, 7.

ἐπ-είς-θεσις, ἡ, der Eingang, Aufgang, Schol. Ar. Equ. 381.

ἐπ-είσιον, τό, = *ἐπίσειον*, Lycophr. 1385.

ἐπ-ας-καλέω (s. *καλέω*), noch dazu hineinrufen, Luc. Philops. 29, l. d.

ἐπ-ας-κομίζομαι, für sich mit hineinbringen, Jacobs conj. Men. Stob. fl. 69, 1.

ἐπ-ας-κρίνομαι, sich absondern u. noch dazu hineingehen, Sext. Emp. Pyrrh. 3, 82.

ἐπ-ας-κυκλέω, dazu hineinrollen, hineinbringen, Sext. Emp. Pyrrh. 2, 210; *τὰ μηδὲν προςήκοντα* Luc. quom. hist. conscr. 13; *εἰςφέρειν* von den Alten erkl.; *πόθεν ἡμῖν εἰςεκυκλήθησαν*, wie kamen sie zu uns herein, Deor. concil. 9, vgl. philops. 29.

ἐπ-ας-κύπτω, dazu hineingucken, *δόμοις* Soph. frg. bei Ath. XV, 668 b.

ἐπ-ας-κωμάζω, dazu hineinschwärmen, eigtl. vom bacchischen Chor mit Musik u. Tanz, übh. auf freche Weise sich eindrängen, *οἱ ἔξωθεν οὐ προςῆκον ἐπειςκεκωμακότες* Plat. Rep. VI, 500 d; *ὑπὸ τῶν ἐπειςκωμαζόντων λόγων* Theaet. 184 a; vgl. Luc. Pseudol. 11; *πόλεμος ἐπειςκωμάζει*, bricht herein, Aristid. — Die transitive Bdtg „noch dazu einführen", Polyarch. bei Ath. XII, 546 c, ist zweifelhaft, wahrscheinlich ist *ἐπειςκομίζω* zu lesen.

ἐπ-ας-οδιάζω, (in eine Episode) einfügen, Philo, Eust.

ἐπ-ας-όδιος, noch dazu hineinkommend, was nicht wesentlich zur Sache gehört, sondern bes. zur Ergötzung hinzukommt; so sagt Plut. Symp. 2 prooem. *τὰ δὲ ἐπειςόδια γέγονεν ἡδονῆς ἕνεκεν, χρείας μὴ συναγομένης, ὥσπερ ἀκροάματα καὶ θεάματα καὶ γελωτοποιός τις; ἀκροάματα ἐπειςόδια* Lucull. 40; *ἐπειςόδιοι καὶ περιτταὶ ἐπιθυμίαι* de gen. Socr. 15; *σύμφυτον ἔχει τὴν τοῦ πάθους ἀρχὴν οὐκ ἐπειςόδιον ἀλλὰ ἀναγκαίαν οὖσαν* de virt. mor. 12; so heißt der Nachtisch bei Crinag. 6 (VI, 232) *δαψιλῆ γαστρὸς ἐπειςόδια*; die Schminke *φύκους ἄνθος ἐπειςόδιον* Rufin. 14 (V, 19). Bes. sind *ἐπειςόδια* in der alten Tragödie, wo ursprünglich der Chor die Hauptsache war, die zwischen den Chorgesängen eingeschalteten Handlungen, der Dialog, Arist. poet. 12; übh. alle Nebenhandl[ungen im] Epos u. Drama, die ein kleineres Ganzes fü[r sich bil]den, die Episode, vgl. B. A. 253. Eben[so in der] Geschichte oder in Reden, D. Hal.; *ἐπ. τ[ῆς τύχης]*, Spiel des Schicksals, Pol. 2, 35, 5. — B[ei ...] was sich auf den Einzug bezieht.

ἐπ-ας-οδιόω, als Episode einschieben, A[rist. poet.] 3, 17; *καὶ παρατείνειν* poet. 17. 24.

ἐπ-ας-οδιώδης, ες, episodisch, *μῦθος*, e[...] poet. 9 *ἐν ᾧ τὰ ἐπειςόδια μετ' ἄλλ[ηλα οὔτ'] εἰκὸς οὔτε ἀνάγκη εἶναι*; vgl. Metaphy[s.] — Sp. auch adv.

ἐπ-είς-οδος, ἡ, das Dazukommen, die Z[u]kunft, Soph. O. C. 734 u. Sp., wie Plu[t.] Tzetz. = *ἐπειςόδιον*.

ἐπ-ας-παίω (s. *παίω*), noch dazu, hinterh[er ein]schlagen, -stürzen, Archil. frg. 119; vgl. A[...] u. Suid.; *ἀγαθῶν σωρὸς εἰς τὴν οἰκί[αν]* *πέπαικεν* Ar. Plut. 804; Luc. D. Meretr.

ἐπ-ας-πέμπω, noch dazu hineinschicken, [...] 67, 17.

ἐπ-ας-πηδάω, noch dazu hineinspringen, *τάφρους* Xen. Cyr. 3, 3, 64; absol., Ar. I[...] Dem. 47, 56, ins Haus.

ἐπ-ας-πίπτω (s. *πίπτω*), noch dazu hi[nein...] einbrechen, *βρονταὶ καὶ πρηστῆρες* He[r. ...] von Menschen, eindringen, Soph. O. C. 9[...] u. A.; *αὐτοῖς πίνουσι*, überfallen, Xen. ([...] 27, wie *ναυσταθμοῖς* Eur. Rhes. 448; [...] *τὴν πόλιν*, Herc. Fur. 34.

ἐπ-ας-πλέω (s. *πλέω*), noch dazu hin[einsegeln,] Thuc. 6, 2; zum Angriff, 4, 13; Xen. He[ll.]

ἐπ-ας-πνέω (s. *πνέω*), noch dazu, wied[er ein]athmen, Medic.

ἐπ-ας-πορεύομαι, darauf einwandern, LX[X.]

ἐπ-ας-πράττω, noch dazu eintreiben, [...] 74, 8.

ἐπ-ας-ῥέω (s. *ῥέω*), noch dazu hineinfließ[en,] strömen, Luc. Alex. 49 Plut. Num. 20.

ἐπ-ας-τρέχω (s. *τρέχω*), noch dazu hi[nein...] Sp., *ἐπειςέδραμον*, Poll. 9, 158.

ἐπ-ας-φέρω (s. *φέρω*), noch dazu hi[nein]-bringen; *πῆμα* Aesch. Ag. 838; *τέκνον* [...] Ch. 638; von Speisen, auftragen, Ar. P[...] *λόγον*, noch dazu vorbringen, Th. 1164; [...] Phoen. 200; *τὸ ἐπεςφερόμενον πρῆγμα* [...] zwischenkommende Vorfall, Her. 7, 50; [...] *ἐπεςενεγκάμενοι μαρτύρια*, mit sich hine[in...] Thuc. 3, 53; Hippocr.

ἐπ-ας-φρέω, noch dazu hineinlassen, *τινά* [...] Etwas, Eur. El. 1033 Alc. 1059 Herc. F[ur.] u. Sp. Bei Suid. auch intrans., noch da[zu hinein]gehen.

ἐπ-ας-χέω (s. *χέω*), noch dazu hineingieß[en,] a. Sp.

ἔπ-ειτα (*ἐπὶ-εἶτα*), darauf, von Homer [...] all, bezeichnet die Reihenfolge, örtlich u[nd über]tragen, die Zeitfolge, die logische Fo[lge.] Vgl. über den Homerischen Gebrauch de[s ...] Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 151. — Besonde[rs her]zuheben sind folgende Arten des Gebrauch[s: ...] danach, darauf, dann, hinterher, hin[...] Aufeinanderfolge zweier Handlungen od. Zu[...] deutend, Hom. u. d. Folgdn. — Oft in Auf[zählungen] *πρῶτον μέν*, — *ἔπειτα δέ*, u. oft ohne [...] — dann, Il. 6, 260 u. A.; Soph. Tr. 615;

Prot. 350 d Phaed. 89 e; auch mehreremal einander, z. B. Xen. Cyr. 1, 3, 14. — Bei wird oft eine andere Partikel, wie *αὐτάρ*, Il. 59, *αὐτίκα*, 2, 322, *αἶψα*, *ὦκα*, *ἔνθα* hinzu; *πέμπει τ' ἔπειτα* vrbdt Aesch. Ch. 538; *μέν τε σθένος ὦρσεν, ἔπειτα δέ τ' οὐ προΐνει* Iliad. 5, 139; Pind. P. 1, 60 *ἄγ' ἔπ.* — Ohne ausgesprochene Beziehung auf eine frühere Handlung heißt es Od. 1, 106 *εὗρε δ' ἄρα μνηστῆρας ἀγήνορας. οἱ μὲν ἔπειτα πεσσοῖσι — θυμὸν ἔτερπον.* — 2) bestimmter bezeichnet *ἔπειτα* Folgezeit, wie Soph. *τό τ' ἔπειτα καὶ τὸ μέλλον καὶ τὸ πρίν* Ant. 607, die nächste u. die Zukunft; *ὁ ἔπειτα χρόνος* Eur. Alc. 242, Xen. Cyr. 1, 5, 9 u. öfter; *οἱ ἔπειτα*, die Nachkommen, Aesch. Eum. 642, wie Thuc. 1, 10; *ἡ αὐτίκα λαμπρότης καὶ ἐς τὸ ἔπειτα δόξα* 2, *τὸν ἔπειτα βίον* Plat. Phaed. 1, 16 a; *τῶν ἔπειτα ἐσομένων ἕνεκα* Tim. 76 d; *τοῦ νῦν καὶ ἔπειτα* Parmenid. 152 c; *ἡ εἰς τὸ ἔπειτα*, der Ruhm bei der Nachwelt, Thuc. 2, 64. — Der Begriff des Darauffolgens findet sich auch in Vrbdgn, wo die Satzglieder durch *ἔπειτα* enger verbunden werden; im Deutschen entspricht gewöhnlich dann: — a) nach einem Participium; *μειδήσασα δ' ἔπειτα ἑῷ ἐγκάτθετο κόλπῳ*, sie lächelte u. dann barg sie im Busen, Il. 14, 223; *Δαὶ δέξαντες — ἔπειθ' ἑλόμεσθα* Il. 11, 730, als wir genommen hatten, da nahmen wir dann die Mahlzeit ein; *ἀκούσασ' εὐγμάτων ἔπειτα σὺ πακίνι*, höre u. dann —, Aesch. Spt. 249; vgl. Eum. *μισῶ γε μέντοι χὤταν ἐν κακοῖσί τις ἔπειτα τοῦτο καλλύνειν θέλῃ* Soph. Ant.; vgl. Ai. 748; *εἰ βουλόμενος λέγειν, ὅτι χαἔπειτα ἐνέβαλε τὸ μέν*, wenn er das sagen u. dann doch das *μέν* einschob, Plat. Prot. d; vgl. Gorg. 461 e; *ἐκέλευσεν αὐτὸν συνέπειτα ἔπειτα οὕτως ἀπαλλάττεσθαι*, mit hinzufügen u. sich dann so zu entfernen, Xen. An. 7, ; vgl. 2, 5, 20. — Aehnlich steht auch *ἔπειτα* Participium voran, *βουλοίμην κεν ἔπειτα — εὐνῆς ἐπιβάς, δῦναι δόμον Ἄϊδος εἴσω* Il. Xen. 154; *ἔπειτα πλουτῶν οὐκέθ' ἥδεται* Ar. Plut. 1004. Eben so — b) zur besonderen Hervorhebung des Nachsatzes in Zeitsätzen einer Partikel des Vordersatzes entsprechend, *ἐπειδὴ πειρήσαντο, ὠρχείσθην δὴ ἔπειτα*, als im Ballspiel versucht hatten, tanzten sie dann, 378; vgl. 15, 397; so mit vorangehendem Il. 16, 247, mit *ὁπότε* 18, 545, mit *ὡς* 10, mit *ἦμος* 1, 478; gewöhnlich mit *δή*, *δὴ καὶ τότε* verbunden; — auch in Bedingungssätzen, *εἰ δ' ἐτεὸν δὴ ἀγορεύεις, ἐξ ἄρα δή τοι θεοὶ φρένας ὤλεσαν*, dann bethörten dich Götter, Il. 7, 360; vgl. 10, 453; *εἰ δέ κε τεθνηῶτος ἀκούσῃς — νοστήσας δὴ ἔπειτα — κτεῖναι* Od. 1, 290; so nach vorangehendem *ἦν* Il. 4; nach *ἐπήν* Od. 11, 121. Aehnlich auch *ὅν κ' ἐπιεικὲς ἀκουέμεν, οὔ τις ἔπειτα — τόν εἴσεται*, welchen zu hören billig ist, d. h. wenn zu hören billig ist, so wird dann —, Il. 1, 547, *ὃν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης ἐθέλοντα μεμνάζειν, οὔ οἱ ἔπειτα ἄρκιον ἐσσεῖται*, ich etwa bemerken sollte, dem wird es dann —, 2, ; so auch Plat. *ἐὰν μὴ ἔλθῃ ταῦτα εἰδὼς παρ' ἐμοῦ, αὐτὸς διδάξειν ἔπειτα* Gorg. 461 b; — in Concessivsätzen, wo es, wie *ὅμως*, zwei Handlungen od. Zustände vrbdt, die ihrer Natur nach nicht auf einander folgen, = doch, dennoch, bei alle dem, s. oben unter a); oft bei Ar., z. B. *μή μοι φθονήσητ' εἰ πτωχὸς ὢν ἔπειτ' ἐν Ἀθηναίοις λέγειν μέλλω* Ach. 472, wenn ich, obgleich ich arm bin, doch reden will; *ὅστις γ' ἀκούσας ὅτι τέθνηκε Πρωτέας ἔπειτ' ἐρωτᾷς, ἔνδον ἔστ' ἢ 'ξώπιος* Th. 884; *ἐροῦσιν ὡς Μεσσήνιοί τινες εἶναι φάσκοντες ἔπειτ' ἀτελεῖς εἰσιν* Dem. 20, 131. — c) ähnlich in Fragesätzen, denen ein Vordersatz vorausgeht; *εἰ μὲν δὴ ἑταρόν γε κελεύετέ μ' αὐτὸν ἑλέσθαι, πῶς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆος λαθοίμην* Il. 10, 423, wie könnte ich dann des Odysseus vergessen? derselbe Fragesatz ohne Vordersatz Odyss. 1, 65, mit Beziehung auf die vorhergehende Rede der Athene; so, ohne Vordersatz, mit Beziehung auf das Vorhergehende bes. bei den Attikern, Unwillen, Ueberraschung ausdrückend, oft mit ironischer Bitterkeit; *ἔπειτ' ἀπαιτεῖς τἀργύριον τοιοῦτος ὤν*; u. doch forderst du? Ar. Nubb. 1230; vgl. Plut. 1148; *ἔπειτ' οὐκ ἀναιδὲς δοκεῖ*; Plat. Theaet. 196 d; vgl. Gorg. 466 c; *ἔπειτ' οὐκ οἴει φροντίζειν τοὺς θεοὺς τῶν ἀνθρώπων*; glaubst du denn wirklich? Xen. Mem. 1, 4, 11; Cyr. 7, 5, 83; auch *ἔπειτα δῆτα* so verbunden, Eur. Alc. 822; *ἔπειτ' ὀμόσασα δῆτ' ἐπιορκήσω*; Ar. Lys. 914; *ἔπειτα πῶς οὐκ αὐτὸς ἀπολογεῖ παρών*; Th. 188; *κἄπειτ' ἔκτας*; u. doch tödtetest du? Eur. Med. 1398. — 4) wie *οὖν*, eine Folge aussprechend, demnach, also; *ξεῖν', ἐπεὶ ἂρ δὴ ἔπειτα πόλινδ' ἰέναι μενεαίνεις*, da du denn also gehen willst, Od. 17, 185; vgl. Il. 5, 811. 15, 49. 18, 357; *ἔπειθ' ἑλοῦ γε θάτερα* Soph. El. 345.

ἐπείτε, d. i. *ἐπεί τε*, = *ἐπεί*, Her., wie schon Gregor. Cor. p. 412 bemerkt.

ἔπειτεν, ion. = *ἔπειτα*, Her. 1, 146. 2, 56; doch auch Pind. N. 2, 52. 6, 20 P. 4, 211; *κἤπειτεν* der Megareer Ar. Ach. 710; einzeln bei a. D., vgl. Macho Ath. XIII, 581 f.

ἐπ-εκ-βαίνω (s. *βαίνω*), noch dazu, hinterher aussteigen, *ἐς τὴν γῆν* Thuc. 8, 105; Sp.; *χέρσον*, austreten aufs Land, von Wellen, Crinag. 31 (IX, 276).

ἐπ-εκ-βοάω, laut beschuldigen, D. Cass. 43, 24.

ἐπ-εκ-βοηθέω, zur Hülfe ausrücken, Thuc. 7, 53. 8, 55.

ἐπ-εκ-διδάσκω (s. *διδάσκω*), noch dazu, ferner belehren; Plat. Euthyphr. 7 a Prot. 328 e; *ὁ ἐπεκδιδάσκων λόγος* Pol. 15, 35, 7; *ὅπως* Plut. Sol. 25.

ἐπ-εκ-δίδωμι (s. *δίδωμι*), noch dazu herausgeben, Schol. H. Il. 19, 365.

ἐπ-εκ-δι-ηγέομαι, noch dazu, ferner erklären, Plat. Phaed. 97 d.

ἐπ-εκ-δι-ήγησις, ἡ, die fernere, wiederholte Erklärung, Sp.

ἐπ-εκ-δρομή, ἡ, der Ausfall gegen Einen, Streifzug, Thuc. 4, 25, u. D. Cass.

ἐπ-έκεινα, adv., = *ἐπ' ἐκεῖνα*, jenseit, darüber hinaus; c. genit., *ἀλλ' ἔτι ἐπέκεινα τῆς οὐσίας πρεσβείᾳ ὑπερέχοντος* Plat. Rep. VI, 509 b; *ἀνέβαινον τοῦ Ἡρακλείου ἐπ. ὡς ἑκκαίδεκα σταδίους* Xen. Hell. 5, 1, 10; oft bei Sp. Häufig mit dem Artikel, *Πίνδου τε τἀπέκεινα*, das jenseits gelegene, Aesch. Suppl. 254; *ἀκτή τίς ἐστι τοὐπέ-*

κεινα τῆςδε γῆς κειμένη Eur. Hipp. 1199; τὰ ἐπέκεινα Εὐρώπης Her. 3, 115; Folgde; οἱ ἐκ τοῦ ἐπέκεινα, die aus dem jenseitigen Lande, Xen. An. 5, 4, 3; εἰς τὸ ἐπέκ. τῆς γῆς Plat. Phaed. 112 b; τῶν νόθων ἡδονῶν εἰς τὸ ἐπ. ὑπερβὰς ὁ τύραννος Rep. IX, 587 b; ἐν τῷ ἐπ. Thuc. 7, 58. — Auch von der Zeit, οἱ ἐπ. χρόνοι, die früheren Zeiten, vor der genannten Niederlage, Isocr. 6, 41; 9, 6 τοὺς περὶ τὰ Τρωϊκὰ καὶ τοὺς ἐπ. γενομένους ὑμνουμένους.

ἐπ-έκ-θεσις, ἡ, Ausgang eines Metrums, Schol. Ar. Nubb. 456 u. öfter.

ἐπ-εκ-θέω (θέω), gegen Jemanden einen Ausfall machen, Thuc. 4, 34 u. Folgde.

ἐπ-εκ-θύομαι, dabei opfern, Arr. Epict. 2, 7, 9.

ἐπ-εκ-πίνω (s. πίνω), dazu austrinken, Eur. Cycl. 326.

ἐπ-έκ-πλοος, ὁ, zsgzn -πλους, das Auslaufen der Flotte gegen den Feind, ἐπέκπλουν ποιεῖσθαι, gegen den Feind auslaufen, Thuc. 8, 20.

ἐπ-εκ-πνέω, noch dazu, wiederholt ausathmen, Medic.

ἐπ-έκ-ρηξις, ἡ, der Ausbruch, Epic. bei D. L. 10, 115.

ἐπ-εκ-ροφέω, dazu ausschlürfen, Ar. Equ. 698.

ἐπ-έκ-ρυσις, ἡ, das Dazuströmen von außen, Leucipp. bei D. L. 9, 32.

ἐπ-έκ-τασις, ἡ, verlängerte Ausdehnung, Eust., in der Wortbildung, Verlängerung eines Wortes, z. B. τημοῦτος aus τῆμος, Apoll. D. pron. 265 c; vgl. Arist. poet. 22.

ἐπ-εκ-τατικός, ή, όν, ausdehnend, Eust.

ἐπ-εκ-τείνω (s. τείνω), dazu, noch mehr ausdehnen, erweitern; τὰς προσόδους Strab. XVII, 800; Plut. u. a. Sp.; ἐπεκτείνεται τῆς οἰκείας ὥρας, über die eigentliche Jahreszeit hinaus, Theophr.; — τὸ ἐπεκτεταμένον erkl. Arist. poet. 21 ἐὰν φωνήεντι μακροτέρῳ κεχρημένον ᾖ τοῦ οἰκείου ἢ συλλαβῇ ἐμβεβλημένῃ, wie πόληος für πόλεως, Πηληϊάδεω für Πηλείδου; so auch Schol. öfter.

ἐπ-εκ-τεταμένως, angestrengt, sehr, Schol. Aesch. Pers. 1007.

ἐπ-εκ-τρέχω (s. τρέχω), = ἐπεκθέω, Xen. Hell. 4, 4, 17, τινί, u. öfter, wie Sp.

ἐπ-εκ-φέρω (s. φέρω), noch dazu hervorbringen, Plut. Alex. 26.

ἐπ-εκ-φεύγω, v. l. Il. 20, 191, für ὑπεκφεύγω.

ἐπ-εκ-χέω (s. χέω), noch dazu ausgießen, Ios. — Pass. darüber ausgebreitet werden, Qu. Sm. 10, 481.

ἐπ-εκ-χωρέω, dazu ausrücken, ins Feld, Aesch. Pers. 393.

ἐπ-ελασία, ἡ, D. Sic. exc. 36, = Folgdm.

ἐπ-έλασις, ἡ, das Anrücken gegen den Feind, der Angriff; der Reiterei, Plut. Timol. 27 u. öfter; der Elephanten, Luc. conscr. hist. 31; allgemein, Sp.

ἐπ-ελαύνω (s. ἐλαύνω), 1) Hom., darüber treiben, vom Hämmern des Metalls, πολλὸς δ' ἐπελήλατο χαλκός, über die Lederlagen des Schildes war eine Lage Erz getrieben, gezogen, Il. 13, 804; 17, 193; 7, 223 ἐπὶ δ' ὄγδοον ἤλασε χαλκόν. — 2) antreiben gegen Etwas, ἵππον τινί Xen. art. equ. 8, 11, wie Paus. 10, 1, 3; heranführen, ὁ Διός με παῖς μ' ἐπέλασε Νείλῳ Eur. Hel. 677; στρατιὰν Her. 1, 164; Ἄρηα Βέβρυξι, bellum inferre, Ap. Rh. 2, 797. — Aber σφίσι αὐτοῖς ὅρκους ἐπήλασαν, Her. 1, 146 u. 6, 62, ist = den Eid zuschieben u. dadurch verbindlich machen. — Gew. mit Auslassung des Objects scheinbar intrans., ai 1, 17, ἐπὶ τὴν Βαβυλῶνα 3, 151; Hell. 7, 1, 21 u. Sp.; mit dem Pferde Arr.; — ἐρήμην, durch ein wüstes La Luc. rhet. praec. 5.

ἐπ-ελαφρίζω, erleichtern, heraufheben,

ἐπ-ελαφρύνω, dasselbe, τοῖς πεδήτι σμὸν ἐπελαφρύνει ὁ ὕπνος, Plut. su Sp.; Poll. 1, 99 neben κουφίζειν τὴν

ἐπ-ελέγχω, = simplex, D. L. 6, 97.

ἐπ-ελέω, = simplex, Io. Chrys.

ἐπ-ελευθεριάζω, = simplex, Philo.

ἐπ-έλευσις, ἡ, das Hinzukommen, d Plut. stoic. rep. 23 im plur., u. a. Sp.

ἐπ-ελευστικός, ή, όν, dazu komme Stoikern das Zufällige, Plut. stoic. rep.

ἐπ-ελθεῖν, aor. zu ἐπέρχομαι.

ἐπ-ελίσσω, -ἕλκω, ion. = ἐφελίσσω

ἐπ-ελπίζω, 1) Hoffnungen machen, er τότε αὐτοὺς θειάσαντες ἐπήλπισαν (Σικελίαν Thuc. 8, 1, u. häufiger bei S D. Mort. 5, 2 D. Cass. 78, 11. — 2) was hoffen, Heliod. 7, 26, wie Schol. seine Hoffnung auf Etwas setzen, τινί, 11; Sp. auch ἔν τινι. — 3) dazu hoffe dem simplex, ἢ σὸν οἰκίσειν ἐπήλπισε Hipp. 1010; Sp., wie Luc. Tim. 21.

ἐπ-έλπομαι, dabei hoffen, Aesch. Ag. ἐπιέλπομαι.

ἐπ-εμ-βαδόν, hinaufsteigend, daraufstei Schol. ep. 2 (IX, 668).

ἐπ-εμ-βαίνω (s. βαίνω), noch dazu οὐδοῦ ἐπεμβεβαώς, nachdem er auf die treten war, darauf stand, Il. 9, 582, wie εμβεβαώς Hes. sc. 195. 324 (τετραο N. 4, 29; σῆς ἐπεμβαίνων χθονός 928; — πύργοις ἐπεμβάς, nachdem er erstiegen hatte (feindlich), Aesch. Spt. 6 Sm. 7, 466; — auch mit dem accus., λ βεβῶτας ἑδραίαν ῥάχιν Eur. Rhes. 78 1061; Νεῖλον ἐπεμβάς Theocr. 17, 9 πάτραν ἐπεμβάσει, wieder eintreten, Eu — Noch dazu einsteigen in die Schiffe, τ ἐπεμβᾶσιν ἀντὶ τῶν ἀπολιπόντων D hineingehen, Luc. Tim. 56; ἄκρας ἐπι τῷ πελάγει, sich ins Meer hinein erstr — Darauftreten, verhöhnen, beschimpfen, ποδὶ ἐπεμβῆναι ἐχθροῖσιν Soph. El ἐμοῦ ἐπεμβάσει ibd. 825; gew. mit Person, Eur. Hipp. 668; τοῖς τετριμμ 2, 26; Plut. u. a. Sp.; τῷ καιρῷ τι legenheit zu Jemandes Schaden benutzen, D vgl. συγγενῶν ἐπεμβῆναι ἁμαρτήμα adul. et amic. discr. 25.

ἐπ-εμ-βάλλω (s. βάλλω), 1) noch daz fen, legen, πῶμα πίθοιο Hes. O. 98; σωτῆρα σεαυτὸν τῷδ' ἐπεμβάλλεις λ dich zum Retter dieses Landes an, Soph. αἱματηρὰ στόμιά τινι Eur. I. T. 935 μέλαθρα καὶ δόμους ἐπεμβαλῶ Her γράμματα, zusetzen, einschieben, Plat. u. öfter; auch im med., Polit. 277 a; χι τὸ μέτρον τέσσαρας Luc. Tim. 57; σῦκα ἐπεμβεβλημένα Ath. XIV, 653 trans., von Flüssen (sc. ὕδωρ), noch auf fließen, Xen. Hell. 4, 2, 6.

-βαμμα, τό, = ἔμβαμμα, Nicet.
-βάπτω u. **ἐπεμβαφίζω**, noch dazu eintauchen,

-βασις, ἡ, das Vorrücken gegen Jemanden, 3, 19 u. a. Sp.
-βάτης, ὁ, der Besteiger, ἁρμάτων Eur. 585, ἵππων Bacch. 782, ἔνθ' ἅρματ' ἡγω-σί τ' ἐπεμβάται Suppl. 865; ἴχνεσι κου-it leichtem Tritt einhergehend, Orph. H. 30, 3.
-βοάω, gegen Jem. anschreien, τινί, Nic. Al.

-βόησις, ἡ, das Anschreien, Eustath.
-βολάς, άδος, ἡ, gepfropft, von Bäumen, bei v, 653 d.
-βολή, ἡ, das Eingeschobene, Rhetor.
-βολος, eingeschaltet, μῆνες Inscr. 1722.
-βριμάομαι, Erkl. des Schol. Aesch. Prom. ἐπιθωΰζω.
-έω (s. ἐμέω), darüber speien, Sp.
-μηνος γυνή, in der monatlichen Reinigung,

-πάσσω (s. πάσσω), noch dazu daraufstreuen,

-πηδάω, noch dazu, wieder darauf springen; r. Nubb. 550; Galen.
-πίνω (s. πίνω), noch dazu hineintrinken, He-rkl. von ἐπεγκανάξαι.
-πίπτω (s. πίπτω), noch dazu hineinfallen; τινι, hineinstürmen auf, Soph. Ai. 42; sich legen, καὶ σπουδάζω Ar. Pax 463; Sp.
-φέρω (s. φέρω), dazu hineintragen, herbei-ἀνάγκην τινί Hippodam. bei Stob. fl. 103, — Pass., Nic. Al. 28.
-φύρω, noch dazu hineinmischen, χεῖρας ἡδύ-Clem. Al. paedag. 2 p. 146 a.
-ρίζω, dazu morden, Soph. O. C. 1730, conj.
-ατος, od. ἐπέννατος, λόγος Iambl. zu Nic. das Verhältniß 9 : 10.
-δίδωμι (s. δίδωμι), noch dazu, daraufgeben, Ag. 1359.
-δυμα, τό, das Oberkleid, Plut. Alex. 32.
-δύνω, = ἐπενδύομαι, ἄλλον κιθῶνα Her. med., B. A. 260.
-δυσις, ἡ, = ἐπένδυμα, Eust.
-δύτης, ὁ, = ἐπένδυμα, Soph. frg. 391 u. r. bei Poll. 7, 45.
-δυτο-πάλλιον, τό, dasselbe, Inscr. 2663.
-δύω (s. δύω), noch dazu, darüber anziehen, ς γυναικείας ἐπενδεδυμένοι τοῖς θώραξι elop. 11; VLL.
-γξις, ἡ, das noch dazu Hineintragen, E. M.
-ήνοθε (s. ἐνήνοθε), darauf haften, sein; abs., λάχνη, dünnes Wollhaar saß darauf (auf dem Il. 2, 219; οὔλη λάχνη, krause Wolle saß auf dem Mantel), 10, 134; vgl. στομίοισι π. γαστρὸς (βδέλλα) Nic. Al. 509, Schol. αι; auch c. acc., vom ambrosischen Salböl, ὺς ἐπενήνοθεν, wie es den Göttern anhaftet, 365; H. h. Ven. 61. Von der Zeit, πουλὺς ν, viel Zeit ist darüber hingegangen, Ap. Rh.

-θεσις, ἡ, das Einschieben, Sp., bes. Schol.
-θετικός, ή, όν, eingeschoben, Schol. Il. 13,

-θήκη, ἡ, Zusatz, Eust.
-θρώσκω (s. θρώσκω), dazu hinein-, darauf-springen; σέλμασι ναῶν ἐπενθορόντες Aesch. Pers. 351; ἄνω ἐπενθοροῦσα Soph. Tr. 913; ἐπ' αὐτὸν ἐπενθρώσκει O. R. 469, gegen ihn anstürmen.
ἐπ-εν-θυμέομαι, ein Enthymema hinzufügen, Eust.
ἐπ-εν-θύμημα, τό, ein hinzugefügtes Enthymem, Rhet.
ἐπ-εν-θύμησις, ἡ, dasselbe, Hermog.
ἐπ-εν-ίημι (s. ἵημι), dazu hineinlassen, Medic.
ἐπ-εννεα-και-δέκατος, λόγος, das Verhältniß 19: 20, Aristid. Quint.
ἐπ-εν-σαλεύω, = σαλεύω ἐπί, Arist. physiogn. 813, 13.
ἐπ-εν-σείω, darüber erschüttern, Galen.
ἐπ-εν-τανύω, = Folgdm, ἐπεντανύσας Od. 22, 467.
ἐπ-εν-τείνω (s. τείνω), darüber, dagegen anspannen; ἐπενταθείς, aufs Schwert gelehnt, Soph. Ant. 1220; intrans., sich noch mehr anstrengen, Ar. Pax 515 u. Sp.; λόγος, das Gerücht verbreitet sich weiter, Theophr. char. 9, 2.
ἐπ-εν-τέλλω, noch dazu auftragen, Soph. Ant. 218, τινί τι.
ἐπ-εν-τίθημι (s. τίθημι), dazwischen setzen, ein-schieben, Apoll. de synt. p. 88; Eust.
ἐπ-εν-τρανίζω, ansehen, K. S.
ἐπ-εν-τρίβω, noch dazu einreiben, Poll. 5, 102; πληγάς τινι, Eust.
ἐπ-εν-τρυφάω, darin schwelgen, τινί, von Suid. καταπολαύω erkl.
ἐπ-εν-τρώγω, noch dazu verzehren, Philo.
ἐπ-εν-τρώματα, τά, nannte Epicur nach Ath. XII, 546 e ausgesucht starkgewürzte (schädliche) Speisen, vielleicht von τρώω od. τιτρώσκω, nach Anderen für ἐπεντερώματα, die in die Eingeweide kommen. Die Abltg von τρώγω ist falsch.
ἐπ-έν-τρωσις, ἡ, dasselbe, bei Philo.
ἐπ-εντύνω, zurüsten gegen, χεῖρα ἐπί τινα, d. i. die Hand gegen Jem. brauchen wollen, Soph. Ai. 446; Ἀρηά τινι Opp. H. 5, 562; med., sich rüsten, ἄεθλα, d. i. die Kampfpreise zu erlangen, Od. 24, 89; εἰς χορόν Coluth. 4; νέεσθαι, sich anschicken zu gehen, Ap. Rh. 1, 720.
ἐπ-εντύω, dasselbe, ἵππους, anschirren, Il. 8, 374.
ἐπ-εξ-άγω (s. ἄγω), dagegen herausführen, ein Heer zum Kampf gegen die Feinde, die ausrücken, Thuc. 2, 21. 5, 71 u. Sp., wie Plut. Anton. 45; von der Flotte, πλῷ πρὸς τὴν γῆν, heranbringen, Thuc. 7, 52; von der Rede, in medium proferre, D. Cass. 46, 8; περί τινος, 55, 28; — ausdehnen, τὸ πωμή-ριον D. Cass. 43, 50; τὴν διήγησιν Plut. de Her. malign. 3; τὸ ἀθέμιτον εἰς ἄπειρον Hel. 6, 15.
ἐπ-εξ-αγωγή, ἡ, das Dagegenherausführen, weitere Ausdehnen, τοῦ κέρως Thuc. 8, 105.
ἐπ-εξ-αιτέω, noch dazu verlangen, Sp.
ἐπ-εξ-αμαρτάνω (s. ἁμαρτάνω), noch dazu, noch mehr fehlen, D. Hal. 2, 35 u. a. Sp.; adj. verb. ἐπεξαμαρτητέον, Dem. 22, 6.
ἐπ-εξ-αν-ίσταμαι, dagegen aufstehen, Philo.
ἐπ-εξ-απατάω, dazu betrügen, Mnesim. bei Ath. VIII, 359 c.
ἐπ-έξ-ειμι (s. εἶμι), gegen Einen ausrücken, einen Ausfall machen; Her. 7, 223 ἐπεξήϊσαν; 8, 143; Thuc. 2, 20 u. öfter, τινί; εἰς μάχην 2, 13; da-her auch wie ἐπεξέρχομαι, gerichtlich belangen, eigtl. δίκῃ, Plat. Legg. VI, 754 e; τῇ τοῦ τραύματος γραφῇ Aesch. 2, 93; τοῦ πατρὸς τὸν φονέα An-

tiph. 1, 11, wie φόνον 5 α 3; gew. φόνου τῷ κτείναντι, den Mörder wegen des Mordes, Plat. Legg. IX, 866 b; πατρὶ φόνου Euthyphr. 4 e; τοῦ φόνου τινά Dem. 21, 107, von B. A. 141 bemerkt; rächen, τῷ παθήματι Plat. Legg. IX, 866 b; τὴν παρανομίαν, bestrafen, D. Sic. 1, 77, a. Sp.; ἄχρι τέλους, die äußerste Strafe verhängen, D. Hal. 7, 54; — durchgehen, eigtl. ὀρείους δρυμοὺς Ath. XIV, 619 c; erwähnen, ὁμοίως σμικρὰ καὶ μεγάλα ἄστεα Her. 1, 5; τῷ λόγῳ Plat. Lys. 215 e; πάσας αἰτίας Tim. 38 d; so auch τὰς τιμωρίας, poenas persequebantur, Thuc. 3, 82. — Indic. praes. mit Futurbdtg. s. simplex.

ἐπ-εξ-έλασις, ἡ, der Angriff, Eust. u. a. Sp.

ἐπ-εξ-ελαύνω (s. ἐλαύνω), dagegen ausrücken lassen; τοὺς ἱππεῖς Xen. Hell. 5, 3, 6; Sp.

ἐπ-εξ-έλεγχος, ὁ, Nebenwiderlegung, rhetor. Terminus des Theodorus von Byzanz bei Plat. Phaedr. 267 a; Arist. rhet. 3, 13.

ἐπ-εξ-έλευσις, ἡ, die Verfolgung, Rache, Eustath.

ἐπ-εξ-ελευστικός, ή, όν, verfolgend, rächend, Eustath.

ἐπ-εξ-έλκω (s. ἕλκω), noch dazu herausziehen, Hippocr.

ἐπ-εξ-εργάζομαι, noch dazu ausarbeiten, vollenden; βουλὴ μὲν ἄρχει, χεὶρ δ' ἐπεξεργάζεται Ion bei Sext. Emp. adv. rhet. 24; thun, Dem. 18, 140 u. Sp.; ὀλωλότ' ἄνδρα, noch einmal tödten, vernichten, Soph. Ant. 1274; — ἀγρὸν φιλοπόνως, bestellen, Luc. Tim. 37. — Bei Sp., wie Tzetz., = wieder überarbeiten, genau bearbeiten, von Schriftwerken.

ἐπ-εξ-εργασία, ἡ, Ueberarbeitung, Vollendung; Schol. Il. 11, 126; Schol. Ar. Nubb. 136.

ἐπ-εξ-εργαστής, ὁ, der Ueberarbeiter, Vollender, Tzetz.

ἐπ-εξ-εργαστικός, ή, όν, überarbeitend, Etwas zu vollenden geschickt, Eust. — Compar., Sext. Emp. adv. phys. 1, 144.

ἐπ-εξ-έρπω, darüber hinausschleichen, -gehen, Hippocr.

ἐπ-εξ-έρχομαι (s. ἔρχομαι), 1) gegen Einen ausgehen, ausrücken, einen Ausfall oder Streifzug gegen Einen machen; Thuc. 3, 26; Xen. An. 5, 2, 7 u. öfter; αὐτοῖς ἐς μάχην Thuc. 5, 9, öfter, wie Sp.; darauf losgehen, ἀπειλῶν Soph. Ant. 748; τῷ τοῦ Πιττακοῦ ῥήματι Plat. Prot. 345 d. — Bes. gerichtlich verfolgen, belangen, τοῖς φονεῦσι Antiph. 1, 1, τὸν φόνον 2, 2, Klage wegen Mord erheben; τῷ πατρὶ φόνου, den Vater eines Mordes wegen, Plat. Euthyphr. 4 d; τινὶ δίκην Legg. IX, 866 b u. öfter bei den Rednern; züchtigen, bestrafen, πόλιν Eur. Andr. 736; vgl. Plut. Caes. 69; übh. gegen oder mit Jemand verfahren, τινί, sich an ihm rächen, Thuc. 3, 38. — 2) weiter-, fortgehen, ἐπ' ὅσον ὕβρις ἐπεξῆλθε, wie weit der Uebermuth ging, Her. 3, 80; πρὸς τέλος, zu einem Ziel, Plat. Legg. I, 632 c; bes. in der Rede, εἰς τέλος τούτων τῷ λόγῳ Phil. 23 b; χώραν, ganz durchgehen, Xen. An. 7, 8, 25, vgl. ἐπέξειμι; ausführlich durchgehen, auseinandersetzen, μακροῦ λόγου δεῖ ταῦτ' ἐπεξελθεῖν τορῶς Aesch. Prom. 870; ἀκριβείᾳ περί τινος Thuc. 1, 22; auch δι' ὀλίγων, Plat. Legg. VI, 778 c; τῷ πράγματι Clitoph. 408 d; πᾶν, Alles unternehmen, Thuc. 5, 100 u. Sp.; vgl. τὸ πᾶν ἐπεξελθεῖν διζήμενον, er habe Alles durchsucht, Her. 7, 166; ἐπὶ τέλος, ἐπὶ πέρας τι, zu Ende bringen, Luc. Iup. Trag. 17 Bacch. 17; τὴν νίκην verfolgen, App. B. Civ. 5, 91; vgl. τῇ τύχῃ ὡς ἐπὶ πλεῖστον ἐπεξελθεῖν, so möglich verfolgen, Thuc. 4, 14; ἔργῳ τι, That ausführen, D. Hal. 6, 43; vgl. Thuc ἐνθυμεῖται γὰρ οὐδεὶς ὁμοῖα τῇ πίστει γῳ ἐπεξέρχεται.

ἐπ-εξ-έτασις, ἡ, wiederholte Musterung, 42.

ἐπ-εξ-ευρίσκω (s. εὑρίσκω), noch dazu παρὰ ταῦτα οὐδὲν ἐπεξευρεῖν Her. 2, 1 Pol. 7, 11 u. Sp., wie Theon. progymn. 1

ἐπ-εξ-ηγέομαι, noch dazu, ausführlicher Plut. Artax. 8 u. a. Sp.

ἐπ-εξ-ήγησις, ἡ, die hinzugefügte Erkläru Ar. Nubb. 127 u. Sp.

ἐπ-εξ-ήγημα, τό, hinzugefügte Erklärung

ἐπ-εξ-ηγηματικός, ή, όν, dabei, dazu er

ἐπ-εξῆς, ion. = ἐφεξῆς.

ἐπ-εξ-ιακχάζω, zujauchzen, Aesch. Spt.

ἐπ-εξ-όδιος, zum Ausrücken gegen den hörig, τὰ ἐπεξ., sc. ἱερά, dabei vorgenomm Xen. An. 6, 3, 2.

ἐπ-έξ-οδος, ἡ, das Ausrücken gegen d Thuc. 5, 8 u. Sp., wie D. Cass. 39, 4.

ἐπ-εξ-οιωνίζομαι, dazu von Neuem die befragen, Galen.

ἐπ-έοικα (s. εἴκω, ἔοικα), = simplex; auffallend wegen des Digamma von ἔοικα; geht mit Ausnahme einer Stelle, 1, 126, w in οὐχὶ ἔοικε geändert werden kann, ein a tes Wort voraus, so daß ὅσσ' ἐπέοικε wa für ὅσσα ἔοικε steht, so Ahrens; Od. 24 Bekker ὡς ἐπεῴκει geschr.; ὅς τις οἱ τ' ἐ βασιλεύτερός ἐστιν, der ihm ansteht, für Il. 9, 392; gew. impers., es schickt sich, ge σφῶϊν μέν τ' ἐπ. μετὰ πρώτοισιν ἐόντ μεν Il. 4, 341; ἀποδώσομαι ὅσσ' ἐπ. vgl. Od. 6, 193; τὶν δ' ἐπ. Ἥρας πόσι μεν Pind. N. 7, 95; ὁποῖά περ δόμοι ἐπεικότα Aesch. Ch. 658; sp. D., wie N Auch in späterer Prosa, οὐδὲ τῷ Ῥωμαί τεύματι ἐπεοικὸς ἦν Arr. An. 7, 15, 9

ἐπ-έπω, ion. = ἐφέπω, Her. 7, 8, 1.

ἐπ-έραστος, beliebt, liebenswürdig; κόρη 17; Agath. 22 (v, 299); vgl. ἐπήρατος.

ἐπ-εργάζομαι (s. ἐργάζομαι), (Land au Gebiete, fremdes Eigenthum widerrechtlich) bestellen, τὰ τοῦ γείτονος ὑπερβαίνων τ Plat. Legg. VIII, 843 c; vom Bebauen d Gebietes durch die Amphissäer, Aesch. 3, Lys. 7, 24. 29, was 25 ἐργάζεσθαι τὰ μορίας χωρία ist; ἐπ. ἀλλ' οὐ δημόσια 1, 13. Ohne solche Nebenbeziehungen, Luc u. a. Sp. — Bei Paus. 3, 17, 3 u. oft, σται τῷ χαλκῷ πολλὰ τῶν ἄθλων, sie gearbeitet.

ἐπ-εργασία, ἡ, 1) die widerrechtliche eines im fremden Gebiete belegenen ode Ackers, τῆς ἱερᾶς γῆς ἐπεργασίαν Με ἐπικαλοῦντες Thuc. 1, 139; vgl. Plat. L 843 c. — 2) das Recht der Bürger zweier staaten, auf beiden Gebieten Ländereien bestellen zu dürfen, καὶ ἐπιγαμία Xen. (23.

ἔπ-εργος, wirksam, förderlich, τινός, Sto

ἐπ-ερεθίζω, anreizen, κραυγαῖς καὶ μάστιξιν ἵππους Plut. Eumen. 11; übertr., πηκτίδα χερσὶν ἐπηρέθισα, die Cither schlagen, M. Argent. 23 (IX, 270).

ἐπ-ερεθισμός, ὁ, die Anreizung, Plut. plac. phil. 5, 19.

ἐπ-ερείδω (s. ἐρείδω), daran lehnen, darauf stützen, dagegenstämmen; ἐπέρεισε δὲ ἶν' ἀπέλεθρον Il. 7, 269 Od. 9, 538, er strengte unermeßliche Kraft an; ἐπέρεισε (ἔγχος) ἐς κενεῶνα Il. 5, 856, stieß den Speer in den Bauch; sp. D.; bei Qu. Sm. 12, 331 im Ggstz von ἀνωΐξαι πτύχας, die Thür anlehnen, verschließen; τὴν φάλαγγά τινι Plut. Flamin. 8; auch intrans., sich entgegenstämmen, Pyrrh. 21; — übertr., τὴν διάνοιαν, auf Etwas richten, Plut. de El ap. Delph. 18. — Med. sich woran lehnen, worauf stützen, ταῖς βακτηρίαις ἐπερειδόμενοι βαδίζετε Ar. Eccl. 277; σχεδίας λαίφη προτόνοις ἐπερειδομένας Eur. Hec. 114; βίᾳ Plat. Legg. VII, 789 e; sich dagegenstämmen, Ar. Ran. 1100; δακτύλου ἐπερεισθέντος Sext. Emp. adv. log. 1, 374.

ἐπ-έρεισις, ἡ, das Daraufstützen, -stämmen, χειρός, ποδός, Sext. Emp. Pyrrh. 1, 54 adv. log. 1, 120; das Richten des Auges worauf, Clem. Al.

ἐπ-ερεισμός, ὁ, dasselbe, Epic. bei D. L. 10, 50.

ἐπ-ερειστικός, ή, όν, geeignet, sich darauf zu stützen, βακτηρία Schol. Eur. Hec. 65.

ἐπ-ερεύγω (s. ἐρεύγω), daraufspeien, nur med., von Flüssen, sich dagegen ergießen, ἀκτάς Ap. Rh. 4, 131, ἠπείρους D. Per. 95.

ἐπ-ερέφω, unter Dach bringen, fertig bauen, ἐπὶ νηὸν ἔρεψα Il. 1, 39, s. ἐρέφω.

(ἐπ-έρομαι), nur aor. ἐπηρόμην, ἐπερέσθαι, fut. ἐπερήσομαι, zu ἐπερωτάω, wieder fragen, Xen. Cyr. 1, 3, 5 u. öfter. Uebh. befragen, τινά, Soph. O. C. 563, nach Reisig's Conj.; ἐπερήσομαι Ar. Lys. 98 Plut. 32; Plat. Rep. VII, 523 d; τὴν γνώμην Ax. 368 d; um seine Meinung befragen, um Rath fragen, βασιλέα Thuc. 8, 29; einen Gott, ein Orakel befragen (Her. in der ion. Form ἐπείρομαι). Thuc. 3, 92 u. A.; das Volk, d. i. es abstimmen lassen, Dem. 22, 5.

ἐπ-ερυθριάω, darüber erröthen, Sp.

ἐπ-ερύω (s. ἐρύω), heran-, zuziehen, θύρην δ' ἐπέρυσσε κορώνῃ Od. 1, 441; in tmesi, καὶ ἐπὶ στήλην ἐρύσαντες, eine Säule darauf errichten, 12, 14; — ἐπειρύσσασα Ap. Rh. 3, 149. — Med. über sich ziehen, ἐπειρυσάμενος τὴν λεοντῆν Her. 4, 8.

ἐπ-έρχομαι (s. ἔρχομαι), 1) herzu-, herankommen, sich nahen; absolut, μεῖναι ἐπερχόμενον Il. 7, 535; ἐνθάδε, ὁπόσε, Il. 24, 651 Od. 14, 139; c. dat. der Person, ὄρνις γάρ σφιν ἐπῆλθε, Il. 12, 200. 15, 84; βροτοῖσιν ὅταν κλύδων κακῶν ἐπέλθῃ Aesch. Pers. 592; in Prosa gew., Her. 6, 95; Thuc. 1, 36, s. auch unten; — mit dem acc. des Ortes, zu dem man kommt, den man besucht, ἀγρόν Od. 16, 27; πολλὴν δ' ἐπελήλυθα γαῖαν 4, 268, wie πολλὰ δέ τ' ἄγκε' ἐπῆλθε, durchstreifte viele Thäler, Il. 18, 321; ὁ Νεῖλος ἐπέρχεται τὸ Δέλτα, verbreitet sich über das Delta, überschwemmt es, Her. 2, 19, wie Aesch. Suppl. 554 λειμῶνα ἐπέρχεται — ὕδωρ τὸ Νείλου; δόμους, ναούς, Soph. El. 1289 Ant. 153; auch εἰς τόπον, Ai. 433, wie εἰς ποταμόν Od. 7, 280; εἰς τὸ κενούμενον, in die leere Stelle einrücken, Xen. Oec. 8, 7; πόλιν Eur. Herc. fur. 593; χώρας ὅσην ἐπήλθομεν Xen. An. 7, 8, 25; ἅπασαν τὴν οἰκουμένην, durchwandern, Din. 1, 13; auch τοὺς χειρωνακτικούς, Plat. Ax. 368 b; auch ὄψεσιν ἐπελθὼν τοὺς κατακειμένους, Plut. Symp. 1, 2, 1. — Absolut, bes. vom Auftreten des Redners, ἐπῆλθε, ἔλεξε δέ, Eur. Or. 931; Thuc. 1, 119; ἐπελθὼν καὶ πείσας τὴν πόλιν Plat. Legg. VIII, 850 c; ἐπελθὼν ἐπὶ τὸν δῆμον Her. 5, 97; ἐπὶ τοὺς ἐφόρους 9, 7. 11, vor dem Volke, den Ephoren auftreten, wie ἐπὶ τὸ κοινόν Thuc. 1, 90. — Von der Zeit, herankommen, ἐπήλυθον ὧραι, die Jahreszeiten kamen wieder heran, Od. 2, 107. 11, 295; νὺξ δ' ἄρ' ἐπῆλθε 14, 457; ἔκαθεν ἐπελθὼν ὁ μέλλων χρόνος Pind. Ol. 11, 7; ἐπεὰν νὺξ ἐπέλθῃ Her. 4, 84; ἦρί τ' ἐπερχομένῳ Ar. Nubb. 311; ἐπῆλθεν Ὀλύμπια Thuc. 1, 126, u. so oft von regelmäßig wiederkehrenden Zeitabschnitten; dah. setzt Aesch. Prom. 98 τὸ παρὸν τό τ' ἐπερχόμενον πῆμα einander gegenüber. — Uebertr., νοῦσος ἐπήλυθέν μοι Od. 11, 200, befiel mich, wie γλυκερὸς δέ μοι ὕπνος ἐπέλθῃ 5, 472; aber auch τόσσα μιν ὁρμαίνουσαν ἐπήλυθε νήδυμος ὕπνος, 4, 793, es überraschte sie dabei der Schlaf, wie Her. 2, 141; vgl. ἔρως ἄνδρας οὐ μόνους ἐπέρχεται Soph. frg. 607; ἐπέρχεταί μοι u. με, es kommt mich, wandelt mich an, entweder mit dem nom. der Sache oder dem infinit., τῷ δ' ἐπέρχεται χαίρειν Soph. Tr. 135; καί οἱ ἐπῆλθε πταρεῖν Her. 6, 107; ἐμοὶ τοιαῦτ' ἐπέρχεται πρὸς σὲ λέγειν Plat. Gorg. 485 e, wie καί μοι ἴσως οὐδὲν θαυμαστὸν πάθος ἐπῆλθε Legg. VII, 811 c; ἵμερος ἐπελθὼν ὑμῖν 823 e. Vgl. Xen. Mem. 4, 3, 3; Dem. 1, 1 Lpt. 52. Aber auch ἵμερος ἐπείρεσθαί με ἐπῆλθε σέ, Her. 1, 30 (v. l. μοι), wie αὐτόν με νῦν τι τοιοῦτόν τι λέγειν ἐπέρχεται Plat. Phaed. 88 c; vgl. Legg. VII, 823 e, wo die Lesart zwischen τὸν νοῦν u. εἰς τὸν νοῦν schwankt; ohne Casus, ὅ,τι ἂν ἐπέλθῃ λέγειν, was gerade in den Sinn kommt, sagen, Plut. Stoic. rep. 28. — 2) feindlich herankommen, angreifen, anfallen; absolut, Hom. u. Folgde, od. mit dem dat., βουσὶν ἐπήλυθεν Il. 20, 91; μόσχοις Eur. Bacch. 736; Thuc. 1, 38 u. A.; auch τὴν τῶν πέλας ἐπελθεῖν, Thuc. 2, 39; vgl. τμῆδην δ' αὐχέν' ἐπῆλθε Il. 7, 262, die Lanze drang an den Nacken. — Auch = tadeln, Eur. Andr. 689; ταῦτά σε ἐπῆλθον I. A. 349; τὴν παρανομίαν, bestrafen, Plut. — Auch übertr., Etwas angreifen, πάντα διὰ βραχέων Plat. Polit. 279 c; vgl. Thuc. 1, 70; τοσάδε ἐπῆλθον πολέμῳ, = διεπράξαντο, 1, 97; τινί τι, Einem Etwas auseinandersetzen, Ar. Equ. 618; in der Rede durchgehen, τὰς ξυνωμοσίας Thuc. 8, 54; τὰ εἰρημένα Arist. Nic. Eth. 10, 1, 4, u. öfter περί τινος, wie Sp.; — κρύσταλλος οὐ βέβαιος ὥστ' ἐπελθεῖν, so daß man darauf, darüber gehen konnte, Thuc. 3, 23.

ἐπ-ερωτάω, ion. ἐπ-ειρωτάω u. -τέω, (noch dazu) befragen; τινὰ περί τινος, Her. 1, 32; τὰ χρηστήρια 1, 53 u. öfter; so bes. vom Befragen der Götter, Orakel, τὸν θεόν Thuc. 1, 118 u. A.; θυσίαις καὶ οἰωνοῖς ὅτι χρὴ ποιεῖν Xen. Oec. 5, 19; — ἐάν τις καὶ σμικρὸν ἐπερωτήσῃ τι τῶν ῥηθέντων Plat. Prot. 329 a; Soph. 250 a δικαίως ἂν ἐπερωτηθεῖμεν ἅπερ αὐτοὶ ἠρωτῶμεν. — Dabei fragen, Arist. Eth. Nic. 10, 2. —

Als Frage zur Ueberlegung od. Entscheidung vorlegen, *ὁ κῆρυξ ἐπηρώτα ὑμᾶς τὸ ἐκ τοῦ νόμου κήρυγμα* Aesch. 1, 22; vgl. Dem. 22, 9.

ἐπ-ερώτημα, *τό*, ion. *ἐπειρώτημα*, 1) Befragung, Frage, Her. 6, 67 Thuc. 3, 53. 68. — 2) Angelobung, N. T. u. Sp.

ἐπ-ερωτηματικῶς, fragweise, Cyrill.

ἐπ-ερώτησις, *ἡ*, ion. *ἐπειρώτησις*, das Befragen, Her. 6, 67, *τῶν χρησμῶν* 9, 44; Thuc. 4, 38 im plur.

ἐπ-ες-βαίνω u. ä., = *ἐπ-εις-βαίνω*, w. m. s.

ἐπεσ-βολέω, Worte werfen, schmähen, *λυγρά* Lycophr. 130.

ἐπεσ-βολία, *ἡ*, das Umsichwerfen mit Worten, — a) *ἐπεσβολίας ἀναφαίνειν*, dreistes, keckes Geschwätz zu Tage bringen, Od. 4, 159. — b) das Schmähen, *τοὺς νείκεε ἐπεσβολίῃσι κακῇσι* Qu. Sm. 1, 748; von den Schmähgedichten des Archilochus, Ep. ad. 503 (IX, 185), vgl. Iul. Aeg. 60 (VII, 70).

ἐπεσ-βόλος, Worte werfend, d. i. keck, dreist redend; *λωβητήρ* Il. 2, 275; Sp., wie *νεῖκος* Ap. Rh. 4, 1727; *ἀραί* Lycophr. 332; *ἦχος ἀοιδῆς* von Schmähgedichten, Agath. prooem. v. 128 (IV, 3).

ἐπ-εσθίω (s. *ἐσθίω*), dazu-, hinterher-, nachessen, Ar. Plut. 1005; *μικρῷ σίτῳ πολὺ ὄψον*, viel Fische zu wenig Brot, Xen. Mem. 3, 14, 3; *βοείοις κρέασιν ἐπήσθιε σῦκα* Ath. VII, 276 f; *ὅταν ἔχεως φάγῃ, ἐπεσθίει ὀρίγανον* Arist. H. A. 9, 6; Sp.

ἐπ-έσθω, dasselbe, Epicharm. Ath. III, 85 d; Pherecr. ib. XIV, 645 a; Callim. ep. 26 (VI, 301).

ἐπ-εσκιασμένως, beschattet, versteckt, Sp.

ἐπ-εσσυμένως, mit Heftigkeit, Qu. Sm. 3, 443; Tzetz.

ἐπ-εστραμμένως, verkehrt, Eustath.

ἐπ-εσχάριος, auf dem Heerde, *δαλός* Leon. Tar. 64 (VII, 648).

ἐπ-ετειό-καρπος, jährlich Frucht tragend, Theophr.

ἐπ-ετειό-καυλος, jährlich einen (neuen) Stengel treibend, Theophr.

ἐπ-έτειος, ion. *ἐπέτεος*, auch 3 Endgn, *ἐξ ἀλόχων ἐπετειᾶν* Aesch. Ag. 988, *θυσίῃσι ἐπετείῃσι* Her. 6, 105; jährlich, *καρπός* Plat. Rep. V, 470 b, wie *ἐπικαρπία* Legg. XII, 955 d; *τὰ ἐπέτεια*, die jährlichen Einkünfte, Inscr. 158, wie *ἐπ. φόρος* Her. 5, 49; — ein Jahr dauernd, auf ein Jahr geltend, *τὰ τῆς βουλῆς ψηφίσματα ἐπέτεια εἶναι* Dem. 23, 92, wie *ἐγγύαι ἐπέτειοι* 33, 27; *τὰ κατὰ τὰς ἀρχὰς ἐπέτειά ἐστι* Pol. 6, 46. — Uebertr., *ἐπέτειοι τὴν φύσιν*, jährlich die Natur ändernd, wetterwendisch, Ar. Equ. 518.

ἐπ-ετειο-φορέω, jährlich tragen, Theophr.

ἐπ-ετειο-φόρος, jährlich tragend, Theophr.

ἐπ-ετειό-φυλλος, jährlich (frisches) Laub treibend, Theophr.

ἐπ-έτεος, ion. = *ἐπέτειος*, Her. 3, 89.

ἐπέτης, *ὁ*, Nachfolger, Diener, Pind. P. 5, 4.

ἐπ-ετήσιος, = *ἐπέτειος*, *καρπός*, das ganze Jahr durch dauernde Frucht, Od. 7, 118; *τελεσφορίῃ*, alljährlich, Callim. Apoll. 78.

ἐπέτις, *ιδος*, *ἡ*, fem. zu *ἐπέτης*, Ap. Rh. 3, 666.

ἔπ-ετος, E. M. 354, 53, oder nach Suid. *ἐπέτος*, in diesem Jahre, bei Babr. 89, 5 *ἐπ' ἔτος*.

ἐπέτοσσε, s. *ἐπιτόσσαις*.

ἐπεύαδε, aor. II. zu *ἐφανδάνω*, Mus. 180.

ἐπ-ευάζω, zujauchzen, feiern, *ἄνακτα*, Orph. H. 78, 9.

ἐπ-ευ-δοκέω, dabei zufrieden sein, billigen, genehmigen, Sp.

ἐπ-ευ-θυμέω, froh sein über Etwas, LXX.

ἐπ-ευθύνω, dahin, danach lenken; *τὸ σῶμα* Xen. Cyn. 5, 32; Sp.; übertr., *νομίσματα πόργινα* Aesch. Pers. 860, d. i. verwalten; bei Aesch. S. 158 v. l. für *ἀπευθύνειν*.

ἐπ-ευθύς, = *εὐθύς*, Ios.

ἐπ-ευ-κλείζω, dazu, zugleich verherrlichen; *πατρίδα* Ep. ad. 211 (App. 308); Simond. 65 (XIII, 14).

ἐπ-ευ-λαβέομαι, sich dabei in Acht nehmen, Sp.

ἐπ-εύνακτοι, *οἱ* (*εὐνάζω*), heißen in Sparta die Heloten, welche mit den Frauen ihrer im 2. messenischen Kriege umgekommenen Herren Kinder erzeugten u. zu Bürgern gemacht wurden, Theopomp. bei Ath. VI, 271 c; Hesych. erkl. *παρθενίαι*. Auch *ἐπευνακταί, οἱ*, D. Sic. exc. Vat. p. 10.

ἐπ-ευρίσκω, ion. = *ἐφευρίσκω*.

ἐπ-ευ-φημέω, Beifall zurufen, *ἐπευφήμησαν Ἀχαιοί, αἰδεῖσθαι* —, Il. 1, 22; *τινί*, Ap. Rh. 4, 295 u. Sp., wie Plut. Galb. 14; preisen, *τύχας* Aesch. frg. 266; Mus. 275. — Worte von guter Vorbedeutung dabei sagen, *χοαῖσιν ὕμνους ἐπευφημεῖτε* Aesch. Pers. 612, wie *ἐπευφήμησαν εὐχαῖσι παιᾶνα* Eur. I. T. 1403, vgl. I. A. 1468; absolut Arr. An. 6, 13, 9; — *νόστον τινί*, glückliche Rückkehr wünschen, Ap. Rh. 1, 556.

ἐπ-ευ-φημίζομαι, einen Euphemismus brauchen, Schol. Ar. Ran. 1421; über das act. s. Lob zu Phryn. 597, der es verwirft.

ἐπ-ευ-φημισμός, *ὁ*, das Beifallrufen, Eust.

ἐπ-ευχή, *ἡ*, das Gebet, Plat. Legg. IX, 871 c.

ἐπ-εύχομαι, 1) beten zu einer Gottheit, ihr Gelübde machen, *θεοῖς*, *νοστῆσαι Ὀδυσῆα*, zu den Göttern flehen, daß Odysseus zurückkehre, Od. 14, 423; wie *Διΐ*, *Ἀρτέμιδι*; so *ματρί* Pind. P. 3, 77; *τοιαῦτ' ἐπεύχου μὴ φιλοστόνως θεοῖς* Aesch. Spt. 261; *Ἡλίῳ — ἐχθροὺς τίνειν* Ag. 1290; *Νύμφαις ἐπευξάμενοι νόστου σωτῆρας ἱκέσθαι* Soph. Phil. 1456; *τοῖσι θεοῖσιν διδόναι πλοῦτον τοῖς Ἕλλησιν* Ar. Pax 1285; *τῷ θεῷ τὸ κεχαρισμένον αὐτῷ θῦμα ἐλεῖν* Plat. Critias 119 e; Folgde, wie *πᾶσι θεοῖς, εὐτυχίαν μοι δοῦναι* Dem. 18, 141; oft absolut, wie *τάσδ' ἐπεύχεσθαι λιτάς* Soph. O. C. 485; dazu, dabei flehen, Eur. Herc. 542. Erst Sp. auch mit dem acc. der Person, anflehen, *θεούς* Aristaen. 2, 2; Xen. Cyn. 1, 12. — Geloben, *ἐπεύχομαι θήσειν τρόπαια* Aesch. Spt. 258; — anwünschen, bes. etwas Böses, *μόρον ἄφατον Πελοπίδαις* Aesch. Ag. 1582; *ὅρκος μεγάλας ἀρὰς ἐπευχόμενος τοῖς ἀπειθοῦσι* Plat. Critias 119 e, vgl. Legg. XI, 931 b; *καὶ ἐπεύχεται αὐτοῖς μήτε γῆν καρποὺς φέρειν* Aesch. 3, 111; bei Sp. auch Gutes, wie *εὐτυχίαν τινί* Plut. Galb. 18. — 2) sich damit rühmen, prahlen, Il. 5, 119 u. öfter; *δοιοῖσιν Ἱππασίδῃσιν* 11, 431; c. inf. Aesch. Ag. 1235; c. partic., Eum. 58; *Ἄργος πατρίδ' ἐμήν* Eur. I. T. 508; *μέγα θράσος* Rhes. 693; *ἣν οὔποτε ἐπεύξεταί τις ῥᾳστώνῃ παραλαβεῖν* Plat. Epin. 991 c.

ἐπ-ευ-ωνίζω, wohlfeil machen, *τὴν ἀγοράν* Plut. Cic. 8 Coriol. 20, wie schon Dem. *πωλοῦσιν ἐπευωνίζοντες* sagt, sie verkaufen wohlfeil, 23, 201.

ι, = ἄξια πιπράσκω; übh. verkaufen, , 14, der es 60, 17 auch im pass. braucht, ισμένων τῶν πυρῶν Poll. 1, 51.
ἰομαι, schmausen auf, ἐπὶ στρωμάτων , 15.
aor. II. von ΦΕΝΩ, = φονεύω, tödten, Ep.
ν, aor. II. zu φράζω.
für ἐπεφύκεσαν, plusqpf. zu φύω, Hes. 152. 673 Sc. 76, wie von πεφύκω.
. ἔχω), 1) daraufhalten, -legen; Θρῆ-ιν ἐπισχοίης πόδας Il. 14, 241; Od. – hinhalten, darreichen, κοτύλην τις σχεν Il. 22, 494; οἶνον Od. 16, 444; ἰέ Il. 22, 83, wie μαστὸν νόθοισι σοῖς ur. Andr. 225; im med., ἐπὶ χείλεσι τὸν ἐπισχομένη Euphor. Stob. fl. 78, ιάλακτι δ' οὐκ ἐπέσχον οὐδὲ μαστῷ :τρὸς οὐδὲ λουτρὰ χειροῖν Ion 1492; χρωσσόν Theocr. 13, 46; πιεῖν ἐπ-Nubb. 1364; absol., Pax 1133 ἐσθίω ιs der Schol. „in den Mund stecken" erkl., a med. — 2) auf Etwas loshalten, dar-ḥten, σκοπῷ τόξον Pind. Ol. 2, 98; εἶχε τόξα Eur. Herc. fur. 984, s. auch ὀφθαλμόν τινι, sein Auge auf Einen D. Mar. 1, 2; τὴν διάνοιαν ἐπὶ μεί-ς, animum advertere, Plat. Legg. XI, ' γνώμην τῷ πολέμῳ Plut. Aemil. 8; daher mit Auslassung des Objects intransf., ἐπέχεις; was gehst du so auf mich los? ; vgl. ἐπὶ δ' αὐτῷ πάντες ἔχωμεν ınter ἔχω. Her. ἐπεῖχε ἐπὶ Λακεδαι- richtete sich gegen die Lacedämonier, griff 9; κατά τινα, 9, 31; τὰς ἐπὶ σφίσι ύσας Thuc. 8, 105, die auf sie losfuh-gen, ὄχλος τε πᾶς ἐπεῖχε Βακχῶν 1131; ὁ δ' ἤδη τὴν θύραν ἐπεῖχε . Eccl. 317; Sp., ἄνδρα ἐπέχοντα t. Pyrrh. 16; πρός τι, Ant. 66; ταῖς ı Aemtern nachjagen, Ar. Lys. 490. — ffenem νοῦν, Her. ἐπὶ Νάξον ἐπεῖχον αι οἱ Πέρσαι, 6, 96, sie dachten daran, vor, vgl. 1, 80. 153. — 3) anhalten, hemmen; ῥέεθρα Il. 21, 144; ἐπισχὼν ν ἡνίαν Soph. Ai. 834; πῶς ἐπέσχε ιῶσαν φόνου 50; μηδ' ἐπίσχωμεν τὸ 869; ἐπίσχες ὀργάς Eur. Hel. 1642; ε στόμα; Hec. 1283; κλῄσας στόμα ἐπέσχον Phoen. 866, hielt sie zurück, ; καί τε καὶ αὐτοὺς ὁ στρατὸς ἐπέσχε τὴν ζημίαν, aufgeben, 5, 63; Plat. ver-ων καὶ οὐκ ἀνιείς, Theaet. 165 d. — , Einen wovon abhalten, woran hindern, τω σ' ἐγώ Eur. Andr. 160; εἰ οἴεσθε τοῦ ὀνειδίζειν τινὰ ὑμῖν Plat. Apol. ιὺς τῆς διώξεως Xen. Hell. 6, 5, 14; φωνὴν ἐπίσχητο, sie konnte nicht reden, 15; — mit dem inf. u. μή, ὅς σ' ἐπ-ή τοι θυραίαν γ' οὖσαν αἰσχύνειν h. El. 507, hinderte dich, die Freunde zu vgl. Phil. 342; ähnlich Thuc. σὲ μήτε μέρα ἐπισχέτω ὥστε ἀνεῖναι 1, 129; ιυλεύειν ἐπισχήσομεν, wir werden es der damit zögern, Mem. 3, 7, 10, geht über. — Mit Auslassung des Objects, ἑαυτόν u. ä., intransf., an sich halten, zaudern, inne halten, verweilen, warten; Ἀντίνοος δ' ἔτ' ἐπεῖχε Od. 21, 186; ἐπίσχες, halt an, Aesch. Ch. 883 Prom. 699; ἐπίσχετον μάθωμεν Soph. Phil. 535; ἀλλ' ἐπίσχες ἕως ἂν σκέψωμαι Plat. Charm. 165 c; μῶν ἐπισχεῖν σοι δοκῶ Ar. Pax 1042; πρὶν ἂν τελευτήσῃ ἐπισχέειν μηδὲ καλεῖν κω ὄλβιον, d. i. seine Meinung zurückhalten, Her. 1, 32; ἐπισχὼν ὀλίγον χρόνον 1, 132; Thuc. u. Folgde. Bei Antiph. 5, 73 steht es dem τὸ παράχρημα entgegen, wie Isocr. 4, 175 στρατιὰν ἐπισχεῖν dem ἐπειχθῆναι. — So mit dem genit., ἐπίσχες τοῦ δρόμου Ar. Av. 1200; τῆς πορείας Xen. Cyr. 4, 2, 12; ἐπίσχον τοῦ λόγου Plat. Lys. 210 e; τοῦ γράφειν Phaedr. 257, sich des Schreibens enthalten, davon abstehen, wenn man nämlich schon angefangen hat; vgl. Parmen. 152 d; so ἐπισχὼν ὧν ὥρμηκε Dem. 14, 5 u. A. Auch περί τινος, wo etwa διαλέγεσθαι, πράττειν u. ä. zu ergänzen, Thuc. 5, 32. 8, 5; Plut. — Eur. Phoen. 449 verbindet es mit dem partic., τάσσων ἐπίσχον, wie Ar. Equ. 915 εἰς ἣν ἀναλῶν οὐκ ἐφέξεις. — Nach der aus Her. 1, 32 angeführten Stelle wird es bes. bei den Skeptikern der Kunstausdruck: seinen Beifall über Etwas zurückhalten, sich nicht für Etwas entscheiden, Sext. Emp., vgl. ἐφεκτικός. — 4) innehalten, bes. einen Raum, sich darüber hinerstrecken, χῶρον ἅπαντα, ὅσσον ἐπέσχε νέκυς Il. 23, 190, wie ὁπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος, soweit das Feuer reichte, 238; ἑπτὰ δ' ἐπέσχε πέλεθρα 21, 407; πρὸ τῆς ἐλαίης τοὺς κλάδους γῆν πᾶσαν ἐπισχεῖν Her. 7, 19; vgl. 8, 32 u. bes. 9, 31 ἐπέσχον Κορινθίους, standen ihnen in der Schlachtordnung gegenüber. Inne haben, in seiner Gewalt haben, Thuc. 2, 101 u. öfter; δαίμονος πάντα ἐπέχοντος Xen. Conv. 8, 1; εὐχαὶ καὶ θυσίαι ἐπεῖχον τὴν πόλιν Pol. 3, 112, 8; κραυγὴ ἐπέχει τὴν ἐκκλησίαν D. S. 13, 87. — Ohne Casus, obwalten, die Oberhand haben, übh. statthaben; τύχην, ἣ νῦν ἐπέχει Dem. 18, 253; ἣν μὴ λαμπρὸς ἄνεμος ἐπέχῃ Her. 2, 96 wie τῶν ἐτησίων ἐπεχόντων Pol. 5, 5, 6; vgl. Plut. Sert. 17; ἐπεὶ σκότος ἐπέσχεν Mar. 20. Vgl. noch σεισμοὶ ἐπὶ πλεῖστον μέρος γῆς καὶ ἰσχυρότατοι ἐπέσχον Thuc. 1, 23, wie D. Cass. 68, 25 ἐπὶ πλείους ἡμέρας ὁ σεισμὸς ἐπεῖχεν. Aber Her. 4, 199 ist ἐπ' ὀκτὼ μῆνας Κυρηναίους ἐπέχει zugleich „er beschäftigt sie". — Bei Hes. Th. 177 steht das med. in der Bdtg „sich hinerstrecken"; — ἐπισχόμενος βάλεν ἰῷ, sich danach hinrichtend, d. i. darauf zielend, Od. 22, 15; φάσγανα, sein Schwert auf Jem. richten, Ap. Rh. 2, 274; χειρὸς ἐπισχόμενος, sich an der Hand haltend, 4, 751, vgl. 1609; ἐπισχόμενος δέπας ἀμφοτέρῃσι πῖνε 1, 472, an seinen Mund halten, wie Plat. Phaed. 117 c; aber Conv. 216 a ἐπισχόμενος τὰ ὦτα = sich die Ohren zuhalten; vgl. Plut. Pomp. 55. — Bei Thuc. 7, 33 ist ἐπέσχοντο v. l. für ἐπέσχον τό; an sich halten, zögern, ἐπείχετο κατὰ τοὺς Ἀθηναίους Pol. 30, 17 E.

ἐπ-ηβάω, ion. = ἐφηβάω, Her. 6, 83.

ἐπή-βολος (von ἐπιβάλλω, des Hexameters wegen für ἐπίβολος), der Etwas erzielt, erlangt hat, inne habend, theilhaftig, νηός, ἐρετάων, Od. 2, 319; φρενῶν, νόου, Aesch. Prom. 442, wie Soph. Ant. 488; νόσου, behaftet damit, Ag. 528; θεῶν Her. 8, 111, vgl. 9, 94; ἐπιστήμης, παιδείας, Plat.

Euthyd. 289 b Legg. IV, 724 b; *τῶν ἐν τῷ βίῳ καλῶν* Arist. Nic. 1, 10; Sp., die es auch c. inf. verbinden, *κλέψαι πράγματα ἐπηβολώτατος*, sehr geschickt dazu, Plut. Arat. 10. — Auch = zukommend, gebührend, *τινί*, Theocr. 28, 2; *ἐπήβολος ἅρματι νύσσα*, das dem Wagen gesetzte Ziel, Ap. Rh. 3, 1272; vgl. noch Nic. Al. 232.

ἐπ-ηγκενίδες, *αἱ* (*ἐνεγκεῖν*), Od. 5, 253, die langen, an den Seiten des Schiffes über die Rippen geschlagenen Bretter, die äußere Bedeckung des Schiffsbauches (vgl. *σταμῖνες*), Schol. *ἡ ἀπὸ πρώρας ἕως πρύμνης ἐπενεχθεῖσα σανίς*, Ap. Lex. *τὰ διηνεκῆ ξύλα.*

ἐπ-ηγορεύω, wider Jem. sprechen, ihm Etwas vorwerfen, *τινί τι*, Her. 1, 90. Andere ziehen *ἐπηγορέω* vor.

ἐπ-ηγορία, *ἡ*, Beschuldigung, Anklage, D. Cass. 55, 18 u. öfter, u. a. Sp.

ἐπ-ηετανός, Hes. O. 515 auch 3. End., *ἐπηεταναὶ τρίχες, πλατάνιστοι ἐπηεταναί* Theocr. 25, 20; das ganze Jahr (*ἔτος*) dauernd; *αἰεὶ παρέχουσιν ἐπηετανὸν γάλα θῆσθαι*, wie *πλυνοί, ἀρδμοί*, Od. 6, 86. 13, 247, u. *σῖτος*, 18, 360; *βίος ἐπηετανός* Hes. O. 31, wo es in die Bdtg des Ausreichenden, Reichlichen übergeht, vgl. 605 u. Od. 10, 427, wie Pind. N. 6, 10; *κομιδή* Od. 8, 233. — Adv. *ἐπηετανόν*, das ganze Jahr hindurch, Od. 7, 128; übh. reichlich, 7, 99; *κομέειν* Ap. Rh. 2, 1178. Vgl. *ἐπέτειος* u. *ἐπετήσιος* [Hes. O. 605 u. H. h. Merc. 113 per synizesin 4sylbig].

ἐπ-ῆκαν, ion. für *ἐφῆκαν*, zu *ἐφίημι*.

ἐπ-ήκοος (vgl. *ἐπακουός*), 1) darauf hörend, erhörend, bes. von den Göttern, *ἐπάκοος γενεῦ* Pind. Ol. 14, 15; *δίκης, κακῶν*, Aesch. Eum. 702 Ch. 974; vgl. Ag. 1394; *λόγων* Eur. Heracl. 120; *ἄν πέρ γε ἐμαῖς εὐχαῖς ἐπ. γίγνηταί τις τῶν θεῶν* Plat. Phil. 25 b; *ὧν εὔχοντο τὰ μέγιστα αὐτοῖς οἱ θεοὶ ἐπ. γεγόνασι*, haben sie erhört, Menex. 247 d; *καὶ θεαταί* Legg. VI, 767 d. — Aber Plat. Legg. XI, 931 b *ἃ πᾶς ὑμνεῖ ἐπήκοα γενέσθαι παρὰ θεῶν* = was erhört worden von Seiten der Götter. — 2) der Ort, von wo aus man hören kann; *ἔστησαν εἰς ἐπήκοον* Xen. An. 2, 5, 38, *εἰς ἐπ. καλεσάμενος αὐτούς* 3, 3, 1, *προσελθόντες εἰς ἐπ. ἠρώτων* 4, 4, 5, immer von Verhandlungen mit Feinden, bei denen man sich gegenseitig auf Hörweite nähert; *ἐς τὸ ἐπηκοώτατον τοῦ οὐρανοῦ* Luc. Icarom. 23; *ἀναγνῶναι ἐς ἐπ.*, so daß es Alle hören können, Conv. 21.

ἔπηλις, *ἡ*, Deckel einer Kiste, = *ἔφηλις*; — Flecken im Gesicht, *ἡ ἐπὶ τοῦ προσώπου μελανία*, Soph. frg. 877 bei Eust. p. 1562, 38; — Posid. bei B. A. 424.

ἐπ-ηλλαγμένως, abwechselnd, Hierocl.

ἐπ-ηλυγάζω, überschatten, bedecken, im eigtl. Sinne, Euseb. *νέφος τὰς ἡλιακὰς ἀκτῖνας*, neben *καλύπτειν*, Ael. H. A. 1, 41 u. öfter. — Häufiger im med., a) sich bedecken, *τὴν κεφαλήν*, Ael.; für sich darauf decken, von Vögeln, die sich ein Nest machen, *ἐπηλυγαζόμενοι ὕλην, ἄκανθαν*, Arist. H. A. 6, 1. 9, 8; u. übertr., *ὅπως τῷ κοινῷ φόβῳ τὸν σφέτερον ἐπηλυγάζωνται*, Thuc. 6, 36 u. Sp.; vgl. Jacobs zu Ael. H. A. 19, 25. — b) *τινά*, sich hinter Einem verbergen, Plat. Lys. 207 b. Viele Beispiele, bes. aus Sp., führt Ruhnken zum Tim. p. 117 an.

ἐπ-ηλυγαῖος, *α, ον*, beschattet, dunkel,

ἐπ-ηλυγίζομαι, = *ἐπηλυγάζομαι*, Ari 39 gen. anim. 5, 1. 2. Bei Plat. a. a.

ἐπ-ηλυγισμός, *ὁ*, Beschattung, Bedeckun

ἐπ-ῆλυξ, *υγος*, überschattend, verberge Eur. Cycl. 680.

ἔπ-ηλυς, *υδος*, *ὁ, ἡ* (*ἤλυθον*), der A Fremdling; *πῶς ἂν οὖν μένοιεν ἄνδρας ἐπήλυδας* Aesch. Pers. 243; *ὦ ξένοι ἤλυδες αὖθις*, kommt wieder, Soph. I *ξενοφονεῖν ἐπήλυδας* Eur. I. T. 1021; *ἡ τῶν προγόνων γένεσις οὐκ ἔπηλυς* Abstammung war keine auswärtige, fremde nex. 237 b; Ggst von *αὐτόχθων*, Her. 197; Isocr. 4, 33; Thuc. 1, 29; auch *ἔθνεα*, Her. 8, 73; *τοῦ ἐπήλυδος γένο* 1, 60; *τὸ ὕδωρ ἔπηλυ*, Paus. 2, 5, 3.

ἐπ-ηλυσίη, *ἡ*, (das Anthun), Bezaub berung, H. h. Cer. 228. 230 Merc. 37.

ἐπ-ήλυσις, *ἡ*, das Hinzukommen; O 228; Paul. Sil. 20 (V, 268).

ἐπ-ηλύτης, *ὁ*, seltenes W. für *ἔπηλυς*,

ἐπ-ήλυτος, angekommen; Xen. Oec. Hal. 3, 72 u. a. Sp.

ἐπ-ημάτιος, *α, ον*, für den Tag, tägli *τιαι ἀγέρονται* Ap. Rh. 3, 893; Opp. H

ἐπ-ημοιβός, abwechselnd; *ὀχῆες*, zwei in entgegengesetzter Richtung über oder geschoben werden, Il. 12, 456; *χιτῶνες*, . Wechseln; sp. D., wie Opp. C. 1, 98 Nic auch im fem., *ἐπημοιβαῖς προβολῇσι* Lesart richtig ist, Opp. H. 5, 135.

ἐπ-ημύω, sich senken, neigen, VLL. *ἐπ. ἐμπίπτειν*; Nic. Th. 870; *ἐπημύει* Opp. Hal. 1, 228 [wo *ῡ*, vgl. *ἡμύω*]; P 2, 34.

ἐπήν, ep. u. ion. = *ἐπάν*, w. m. s.; 5, 47 u. 8, 58, beidemal in Dokumente 1355 Lys. 1175; Xen. Cyr. 5, 2, 1.

ἐπ-ηνέμιος, windig; übertr., *πλοῦτος*

ἐπ-ηόνιος, am Ufer, *κύκνος*, Bass. conj. Br.

ἐπ-ήορος, daran, darüber hangend, schw *ορα δούραθ' ὕπερθεν* Ap. Rh. 2, 10 *χαυλιοῖσιν διδύμοισιν ἐπήορον* 3, 85

ἐπ-ηπύω, zujauchzen; *τινί*, Il. 18, 50 Orph. Arg. 526.

ἐπ-ήρατος, geliebt, liebenswürdig, anm Il. 9, 228; *εἵματα* Od. 8, 366; *ἄντρο* öfter von Städten u. Ländern, weshalb Ni 4, 606 darin den Begriff des Hochaufsteige Erhabenen findet; Hes. vrbdt es mit *εἶδ* O. 63 Th. 67; Pind. *κλέος, δόξα*, P. 11; Aesch. *νεανίδων ἐπηράτων*, Eum D., *ὄνομα, παρθενική*, Ap. Rh. 3, 5. *ρα* Dionys. 2; *ναυσὶν ἐπήρατος ὅρμ* 617.

ἐπηρεάζω (*ἐπήρεια*), drohen, bedrohen, allgemeiner, zu beeinträchtigen suchen, mißhandeln, *οἱ κατήγοροι καὶ οἱ ἐπ* Antiph. 6, 8; *τινί*, Xen. Mem. 1, 2, 31 Dem. Lept. 142; *τοῖς ψηφίσμασιν* 18, *τὸν ἑαυτῷ* Plut. Fab. 19; seltener c. nav. 27 u. Sp.; nach Schol. Ar. Nub. *φάνται καλοῦνται οἱ ἐπηρεάζοντες*; 5, 6 sagt *ἡ ὑψηλὴ ῥὶς ὥσπερ ἐπηρεάζ*

-κε τὰ ὄμματα. Bei Sp., wie N. T., auch
ι acc. u. εἴς τινα. Vgl. das Folgde.
-εασμός, ὁ, Beeinträchtigung, Mißgunst; Arist.
, 2 unterscheidet drei Arten der ὀλιγωρία,
-ρόνησις, ἐπ., ὕβρις, u. erkl. ἐπ. ἐμποδισμὸς
-ουλήσεσιν οὐχ ἵνα τι αὐτῷ ἀλλ' ἵνα μὴ
; — τύχης D. Sic. 20, 54.
-εαστικός, zum Beeinträchtigen, Mißhandeln
geneigt, Stob. ecl. phys. 1, 194.
-εια (ἀρειά?), ἡ, Drohung, übermüthige,
-iche Behandlung, wenn man aus Mißgunst
-ldern Schaden zufügt, vgl. ἐπηρεασμός, Dem.
-βρις, λοιδορία, προπηλακισμός, 18, 12;
' ἐπηρείας τάξει καὶ φθόνου ποιεῖν ib.
περὶ τὸν χορὸν ἐπ. 21, 25; Is. 4, 5; bes.
, N. T. u. Ios.; εἴς τινα, D. Sic. 19, 8; —
-ήρειαν, z. B. κελεύειν, in böswilliger Ab-
schaden, Thuc. 1, 26; τουτὶ τὸ κακὸν τῶν
-όμων κατ' ἐπήρειαν γεγένηται, zum Scha-
Schuster, Amips. D. L. 2, 28; bei Arist.
16 πρὸς ἐπήρειαν, im Ggsz von πρὸς

-ρεμέω, dabei, darnach ausruhen, τοῖς χαμά-
-ac. amor. 45.
-ρετμος, am Ruder, rudernd, ἑταῖροι Od. 2,
-it Rudern versehen, νῆες Od. 5, 16. 14, 224.
-ρεφής, ές, 1) von oben her beschattend, πέ-
-iberhangende, Od. 10, 131. 12, 59, wie κρη-
-ll. 12, 54. — 2) von oben beschattet, über-
-σίμβλοι Hes. Th. 598; σπέος Ap. Rh. 2,
-gl. κατηρεφής; τινί, mit Etwas, 4, 144;
-i Ath. XV, 683 d; κότινος Theocr. 25,

-ρης, ες, ausgerüstet, versehen, τινί, Sp.; κε-
, mit Rudern versehen, Arr. 5, 7, 3.
-ριστος u. ἐπήριτος, bestritten, streitig, Eust.
-ρμένως, aufgeblasen, stolz, E. M. u. Sp.
-τανός, f. l. für ἐπηετανός, Max.
-εια, ἡ, = ἐπητύς, Ap. Rh. 3, 1007, im
-Schol. ἐπιστῆμαι.
-ής, ὁ, wohlwollend, verständig; Hom.
: Odyss. 18, 128 ἐπητῇ δ' ἀνδρὶ ἔοικας;
2 οὕνεκ' ἐπητής ἐσσι καὶ ἀγχίνοος καὶ
-ον; Odyss. 21, 306 οὐ γάρ τευ ἐπητύος
-λήσεις ἡμετέρῳ ἐνὶ δήμῳ, Aristarch (vgl.
Aristarch. ed. 2 p. 152) schrieb nach Apollon.
-om. p. 71, 34 οὐ γάρ τευ ἐπητέως (? ἐπη-
und erklärte ἐπητέως (? ἐπητέος?) = εὐ-
-νος. Aus derselben Stelle des Apollon. scheint
-llen, daß Aristarch Odyss. 13, 332 ἐπητής =
-ς erklärte. Ueber die Ableitung des Wortes s.
Lex. l. c. u. Curtius Grundz. d. Griech. Ety-
Ausg. S. 346, über den Accent Schol. Odyss.
2 (Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 301). — Bei
. 2, 987 von den Amazonen, οὐ μάλ' ἐπη-

-ικός, nachfolgend, Pythag. Stob. fl. 1, 64, im
-ον ἀγεμονικός.
-τριμος (ἤτριον, also eigtl. angewebt), dicht
-nder, πυρσοὶ ἐπήτριμοι, Fackel an Fackel ge-
Il. 18, 211, vgl. 18, 552; von der Zeit, ἐπι-
-ἐπ., schnell nach einander, 19, 226; sp. Ep.,
-p. Rh. 1, 30. Nach Hesych., wie πυκνός,
-ig, v. l. ἐπήτριος.
-ύς, ύος, ἡ, Leutseligkeit, Wohlwollen;
einmal, Odyss. 21, 306 οὐ γάρ τευ ἐπητύος
ἀντιβολήσεις, var. lect. ἐπητέως (? ἐπητέος?), s.
s. v. ἐπητής.

ἐπ-ηχέω, dagegen tönen, widerhallen, ἄντρον, πέτραι, Eur. Cycl. 426; Plat. Rep. VI, 492 c; vgl. Anacr. 59, 19; ἅπας δ' ἐπήχησε στρατός, Eur. I. A. 1584, schrie dabei auf.

ἐπ-ήχησις, ἡ, Wiederhall, St. B. v. Δωδώνη.

ἐπ-ηφος, ον, = ὑπηφος, v. l., Orph. Arg. 656.

ἐπί, bei, als adv. ohne Casus bei den Epikern oft, daran, dabei, wo es in der Regel als tmesis gefaßt werden kann; ἐν δ' ἄλοχοι πολιαί τ' ἐπὶ μάτερες Soph. O. R. 182; so bes. ἐπὶ δέ in Aufzählungen, Her. 7, 65. 75. 8, 67; von den Sp. bes. Arr. 5, 5, 1 u. öfter. — Gew. Präposition mit dem gen., dat. u. acc., auf, bei (vgl. ὀπίσω u. ä.).

I. Mit dem gen., — 1) vom Orte, u. zwar — a) eine Ruhe, ein Verweilen ausdrückend, auf, von Hom. an überall; ἐπὶ νηῶν Il. 8, 528; ἐπὶ νεώς Soph. Phil. 512; καθέζετ' ἐπὶ θρόνου Il. 1, 536; λέξασθαι ἐπὶ πύργων 8, 519; ἐπ' ἀγροῦ Od. 1, 185; στῆναι ἐπὶ πύργου, ἀκτάων u. ä., Il. 16, 700. 20, 15; κεῖσθαι ἐπὶ χθονός 20, 345; ἐφ' ἵππων χάζεσθαι, φεύγειν u. ä., auf dem Wagen, 3, 255. 24, 356, wie ἐπ' ὀχέων 8, 455; so Folgde; ἔβαν οἱ μὲν ἐφ' ἵππων, οἱ δ' ἐπὶ νεῶν Aesch. Pers. 18; ἐπὶ πώλου βεβῶσα, ἐπ' ἀπήνης ἐμβεβῶσα, Soph. O. C. 313 O. R. 802; ἐφ' ἵππων παρῆσαν, zu Roß, Her. 3, 86. 9, 44, Thuc. u. Folgde; βαδίζειν ἐπὶ δυοῖν σκελοῖν, πορεύεσθαι ἐφ' ἑνὸς σκέλους, Plat. Conv. 190 d; διαβαίνειν ἐπὶ γεφύρας Xen. An. 2, 4, 13; ἐφ' ἧς νήσου ναίει, ἐπ' ὀρέων, Soph. Phil. 609 O. R. 1106; oft ἐπὶ ξένης (s. z. B. ἀλάομαι), auch Sp., ἐπὶ τῆς γῆς Pol. 1, 37, 8; ἐπὶ τοῦ προαστείου, in der Vorstadt, Thuc. 2, 34, wie ἐπ' ἀλλοτρίας πόλεως Eur. Andr. 137; ἐπὶ τῆς πατρίδος Luc. enc. patr. 9; a. Sp. oft; aber nicht so bei geographischen Eigennamen, vgl. d; ἐπ' ὤμων φέρειν Od. 10, 170, wie λαβεῖν Anacr. 12, 8; λαβὼν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς φέρε Ar. Plut. 1198; vgl. Her. 2, 35; σῆμ' ἐπ' ἀσπίδος ἔχει Aesch. Spt. 369, u. oft in diesem Stücke, wie Pind. P. 8, 46; ὀπτᾶσθαι ἐπὶ τῶν ἀνθράκων Ar. Ath. III, 86 f; ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς, ἐπ' ἄκρων, s. ἀκμή, ἄκρος, wie ἐπὶ τῆς γῆς βεβηκότες unter βαίνω, ἐπ' ἀγκύρας ἀποσαλεύω unter ἄγκυρα, vgl. ἐπ' ἀγκυρέων ὥρμεον Her. 7, 88; ἐπὶ κλίνης φερόμενος Andoc. 1, 61; ἐπὶ προσπόλου μιᾶς χωρεῖν, darauf gestützt, Soph. O. C. 780. Aus στὰς ἐπὶ τομίων κάπρου ὄμνυσιν, Dem. 23, 68 (vgl. D. Hal. 5, 1), erklärt sich ἐπὶ τῶν σφαγίων ὅρκους διδόναι Pol. 4, 77, 1; oft bei D. Hal.; auch ἐφ' ἱερῶν τελείων ἑστιᾶσθαι, Luc. Philops. 21. — An ἐπὶ τοῦ στρατοπέδου εἶναι, im Lager sein, Plut. Rom. 16, u. ä. reihen sich: ἐπ' οἰκήματος καθῆσθαι, Hure in einem Bordell sein, Plat. Charm. 163 b; Aesch. 1, 74; ἐπ' ἰατρείου ib. 40; ἐπὶ τῶν ἐργαστηρίων καθίζειν Isocr. 7, 15. — b) dabei, in der Nähe; ἐπὶ τῶν πηγῶν πλυνοὶ ἔασι Il. 22, 152; oft bei Thuc. ἐπὶ Θρᾴκης, an der thracischen Gränze, z. B. 5, 34, nicht ἐν Θρᾴκῃ, wie auch Her. 7, 6 αἱ ἐπὶ Λήμνου ἐπικείμεναι νῆσοι u. Soph. Ant. 1128 ch. ἐπὶ νόσου πόλις ἔχεται erklärt werden kann; aber für τὴν πόλιν οἰκοῦντες ἐπὶ τοῦ Ἰσθμοῦ Thuc. 1, 13 steht ἐπὶ τῷ Ἰ. 1, 56; μένειν ἐπὶ Θρᾴκης Xen. An. 7, 6, 25; vgl. 2, 5, 18; ἑστεῶτες ἐπὶ τῶν

θυρέων Her. 5, 92, 3; οἱ ἐπὶ τῶν οἰκημάτων καθήμενοι Aesch. 1, 74; ἡ ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ μάχη Dem. 18, 216; oft Pol. αἱ ἐφ' Ἑλλησπόντου πόλεις, am H., 18, 27, 8; στρατοπεδεύεσθαι ἐπί τινος 1, 73, 6; μένειν ἐπὶ τούτων τῶν τόπων 21, 8, 13; ἐπὶ τῆς οἰκίας, zu Hause, 14, 7, 1; während αἱ ἐπὶ τῆς Ἀσίας πόλεις oft = ἐν τῇ Ἀσίᾳ, vgl. οἱ ἐπὶ τῆς Ἀσίας κατοικοῦντες Isocr. 12, 103; übtr., ἔμενεν ἐπὶ τῆς ὀργῆς, ὑπάρχειν ἐπὶ τῆς γνώμης, dabei bleiben. Pol. 3, 9, 7. 5, 76, 6, wie Dem. 4, 6 ἐπὶ γνώμης γίγνεσθαι u. μένειν ἐπὶ τούτων, ἃ κατέστραπται 4, 9; ἐπὶ τῆς ἀρχῆς μένειν, im Amte bleiben, Xen. Ag. 1, 37. — c) in Gegenwart, vor, bes. ἐπὶ μαρτύρων, vor Zeugen, Antiph. II γ 10; Is. 7, 29; Xen. Hell. 6, 5, 38 u. Folgende, oft N. T.; ἐπ' ἐγγυητῶν Xen. Vectig. 3, 14; ἐπωμόσαντο ἐπὶ τῶν στρατηγῶν Dem. 18, 173; ἐπὶ δυοῖν κλητήρων καλεῖσθαι Plat. Legg. VIII, 846 b; ähnlich γράψομαί σε παρανόμων ἐπὶ Ῥαδαμάνθυος Luc. Catapl. 18; κατηγορεῖν ἐπὶ τοῦ βασιλέως D. S. 16, 93. Daher ἐπ' ἐκκλησίας, in einer Versammlung, Thuc. 8, 81, wie Polyaen. 5, 3, 2. Hierher kann man rechnen: ἐπ' ὀμμάτων εἰςορᾶν τινα, vor Augen, Eur. Suppl. 1154; — ἐφ' ἑαυτῶν, für sich allein, von Her. an nicht selten, wie schon Hom. σιγῇ ἐφ' ὑμείων Il. 7, 195; ἐν στέγῃ ἐρήμῃ ἐφ' ἑωυτῶν κεῖσθαι Her. 2, 2; αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν ἐχώρουν Xen. An. 2, 4, 10; ἐφ' ἑαυτῶν πλεῖν Thuc. 8, 8; σκοπεῖν 6, 40; αὐτὴ ἐφ' ἑαυτῆς, an und für sich. Plat. Conv. 180 e; αὐτὸν ἐφ' ἑαυτοῦ διεξιέναι Soph. 217 c; Ggst ist κατὰ τωὐτό, Her. 1, 142; vgl. übrigens unten 2) b). Auch οὐδεὶς ἐπ' ἀνθρώπων, keiner unter den Menschen, Soph. Ant. 784, gehört wohl hierher; vgl. οἱ δ' ἐπ' ἠθέων λεκτοί O. R. 18. — d) Bewegung wohin, das Streben andeutend, dort zur Ruhe zu kommen; τὴν μὲν καθεῖσεν ἐπὶ θρόνου Il. 18, 389; κατέθηκεν ἐπὶ χθονός 3, 293; vgl. λέπαδν' ἐπ' αὐχένων τίθησι Aesch. Pers. 187; ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτειν Xen. Cyr. 4, 5, 54; ἐφ' ἵππων βάντες Il. 18, 551, ἀναβάντες Xen. Cyr. 3, 3, 27; περάαν νήσων ἐπὶ τηλεδαπάων Il. 21, 454; κύματ' ἐπ' ἠϊόνος κλύζεσκον 23, 61; προτρέποντο μελαινάων ἐπὶ νηῶν 5, 700; γεγωνεῖν ἐπὶ Αἴαντος κλισίης, bis zu dem Zelt hin, 8, 224. Von Her. an bei den Geschichtsschreibern bes. ἀποπλεῖν ἐπὶ Αἰγύπτου, ἐτράποντο ἐπ' Ἀθηναίων, 1, 1. 5, 73. 5, 57; Xen. Hell. 1, 2, 11 Cyr. 6, 1, 25 An. 3, 1, 3; Aesch. Prom. 661 ἐπὶ Δωδώνης θεοπρόπους ἴαλλεν; Eur. El. 1343 στεῖχ' ἐπ' Ἀθηνῶν; ἐπ' οἴκου ἀπελαύνειν, ἀποκομισθῆναι, Her. 2, 121, 4; Thuc. 4, 99 u. oft Pol. — So ὁδὸς ἡ ἐπὶ Καρίας φέρουσα Her. 7, 31; ἡ ἐπὶ Βαβυλῶνος ὁδός Xen. Cyr. 5, 2, 37; προῆγε τὴν ἐφ' Ἡραίας Pol. 2, 54, 12; στέλλεσθαι τὴν ἐπὶ Ἑλλάδος Luc. Nigr. 3. Dah. τείχεα τὰ ἐπὶ Θρῄκης, die dorthin liegen, Her. 6, 33, wie κόλπος ἐπὶ Παγασέων φέρων 4, 193. Vgl. noch Thuc. 2, 90 ἔπλεον ἐπὶ τὴν ἑαυτῶν γῆν ἔσω ἐπὶ τοῦ κόλπου. — 2) übertr., begleitende u. veranlassende Umstände ausdrückend; — a) sagen, ἐπὶ τοῦ καλοῦ παιδός, d. i. bei dem Knaben, in Ansehung desselben, Plat. Charm. 155 d, vgl. Legg. VII, 793 e Rep. V, 475 a, wo ἐπ' ἐμοῦ λέγειν = an meinem Beispiel; bes. bei grammatischen Ausdrücken, z. B. τὸ ταχερὸν ἔταξεν ἐπὶ τοῦ τρυφεροῦ, Ath. IX, 366 b; vgl. Plut. aud. poet. 4. Hieran reihen sich Wendungen des Her., nach Jemandem benannt werden, καλεῖται Γυγάδας, ἐπὶ τοῦ ἀναθέντος, ἐπωνυμίην, 1, 14. 4, 45; ὄνομα γίγνεταί μοι ἐπί τινος 4, 148; ἐπώνυμος γίγνομαι ἐπί τινος 4, 184; δοκέουσι κληθῆναι ἐπὶ τοῦδε, διότι 2, 57 u. öfter (anders ἐπ' ὀνόματος τούτου ἦν, ich war darauf eingeschrieben, ich führte ihn, Dem. 39, 21); εἰπεῖν ἐπ' ὅρκου Her. 9, 11. — Aehnlich ἐπί τινος ἐπαίνους ποιεῖσθαι Dem. 60, 12; ἐπὶ πάντων ὀργίζεσθαι, bei Allem, über Alles, 21, 183. Bei Veranlassung, bei Gelegenheit, ἐπὶ τῶν ἄλλων ἐτεθέαντο θρασὺν ὄντα Dem. 21, 2, wie ἐπὶ πολλῶν ἰδεῖν 2, 1, dem ἐν τοῖς παροῦσι πράγμασι entspricht; ἐφ' ἑνὸς παριδεῖν, in einem Stücke, Lycurg. 64; öfter σκοπεῖν, θεωρεῖν ἐπί τινος, vgl. Xen. Mem. 3, 9, 3; Plat. Theaet. 157 a Rep. III, 406 c; τὰς ἐναντιώσεις ἐπὶ μὲν τῶν λόγων τηροῦντες, ἐπὶ δὲ τῶν ἔργων μὴ καθορῶντες Isocr. 13, 7; ἀγνοεῖν ἐπί τινος Xen. Mem. 2, 3, 2; ἐπὶ τοῦ βοηθεῖν τὴν χάριν ἀποδιδόναι Dem. 21, 70; οἱ ἐφ' ἑκάστης μαντείας προφαινόμενοι θεοί 21, 54. Stärker ἡ ἐπ' Ἀνταλκίδου εἰρήνη, auf seine Veranlassung durch seine Vermittelung abgeschlossen, Xen. Hell. 5, 1, 35; vgl. Wolf zu Dem. Lept. 42 u. 83; ἐπ' ἀνθρώπου 105; αἱ ἐπ' Ἀσδρούβου γενόμεναι ὁμολογίαι Pol. 3, 15, 5; λόγον ἐπέχειν ἐπὶ Ῥωμαίων 18, 35, 3, an 1) c) erinnernd; σωζοίμεθα ἐπί τινος ἀλογίας Plat. Phil. 14 a. — b) ἐφ' ἑαυτοῦ κεῖσθαι, οἰκῆσαι, selbstständig, unabhängig, neben αὐτόνομος Thuc. 2, 63; ἐπὶ προστάτου οἰκεῖν Lys. 31, 9, unter dem Schutze; — τὰ ἐφ' ἑαυτῶν προορώμενοι, was sie angeht, ihr Privatinteresse, Thuc. 1, 17. — c) über Etwas gesetzt werden, zur Bezeichnung des Amtes u. Geschäftes, ἐφ' οὗ ἐτάχθημεν Her. 5, 109; ἐπὶ τοῦ νέκταρος τετάξῃ Luc. D. D. 4, 4; αἱ ἐπὶ τούτων ἐφεστηκυῖαι ἀρχαί Plat. Rep. V, 460 b; ἐπὶ τοῦ θεωρικοῦ κατασταθείς, darüber gesetzt, Dem. 18, 118, im Psephisma; ἐφ' ἧς ἀρχῆς ᾕρησαι Xen. Mem. 3, 3, 2; öfter bei den Rednern u. Sp. οἱ ἐπὶ τῶν πραγμάτων, die mit Staatsgeschäften Beauftragten, Dem. 18, 147; οἱ ἐπὶ τοῦ δανείζειν ὄντες 56, 48; ähnlich ἐπὶ τῆς ἐργασίας ὤν, ἐπὶ τῆς κατηγορίας, ἀπολογίας εἶναι, 33, 4. 59, 115; vgl. πράττειν ταῦτα, ἐφ' ὧν ἐστι νῦν, wobei er jetzt ist, 6, 3; ὁ ἐπὶ τοῦ ὀρύγματος, der Henker, Lycurg. 121 (ἐπὶ τῷ ὀρύγματι Din. 1, 62), wie ὁ ἐπὶ τῶν δεσμῶν Luc. Tox. 29 u. ὁ ἐπὶ τοῦ βασάνου, = βασανιστής, Phryn. 474; ὁ ἐπὶ τῆς φρουρᾶς Plut. Arat. 34; οἱ ἐπὶ τῶν ἔργων D. Sic. 13, 47; ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων (στρατηγός), Oberbefehlshaber der Schwerbewaffneten, Dem. 18, 38. 115; ὁ ἐπὶ τῶν ὁπλιτῶν 116, immer in Dokumenten. Oft Pol. ὁ ἐπὶ τῶν θηρίων, Führer der Elephanten, 1, 34, 1; ἐπὶ πάντων καταστήσας 5, 72, 8; ἡγεμόνα ἐπὶ πάσης τῆς γῆς κατέλιπεν αὐτόν 3, 35, 4, vgl. 5, 71, 11; ὁ ἐπὶ τοῦ οἴνου, der Kellermeister, Plut. Pyrrh. 5; ὁ ἐπὶ τοῦ νομίσματος, der Münzmeister, Aem. P. 23; so bei Späteren eine gewöhnliche Umschreibung, ὁ ἐπὶ τῆς σκηνῆς, Schauspieler; οἱ ἐπ' ἀξίας, die in Amt u. Würden, Luc. Nigr. 24. Vgl. II. 3. — d) ἐπὶ καιροῦ νόμους τιθέναι, nach Erforderniß der jedesmaligen Umstände, Dem. 20, 90, vgl. 23, 105 u. unter 3; ähnl. ἐπ' ἀληθείας οὐδε-

κ, gegen alle Wahrheit, 18, 17; ἐπὶ
νόμων, gemäß, Plat. Legg. III, 700
der Zeit, die als begleitender Neben-
rachten, unter, während; ἐπ' εἰρή-
η, Il. 2, 797; ἐπὶ προτέρων ἀνθρώ-
ἐπὶ Κρόνου Hes. O. 111, wie τὰ
καὶ Ῥέας Plat. Crat. 402 a; ἐπὶ τῶν
ογόνων Xen. Cyr. 1, 6, 31; bes.
hreibern Bezeichnung der Regierungszeit,
ραννεύοντος, ἐπὶ Δευκαλίωνος βα-
ιήδων ἀρχόντων, Her. 1, 15. 56.
ροπος 8, 44; ἐπὶ ἐφόρου μὲν ὄν-
ντος δέ Xen. Hell. 1, 2, 1, u. so
rung der Archonten; ἐπὶ τῶν τριά-
3, 2; ἐπ' ἐμεῦ, zu meiner Zeit, im
τερον, Her. 2, 46, wie ἐπ' ἐμοῦ γάρ,
em. 3, 2; οἱ ἐφ' ἡμῶν Xen. An. 1,
4, 16; ἐπὶ τῆς ἐμῆς ζοῆς Her. 1,
πὶ τοῦ σοῦ βίου γεγονότες Plat.
; ἐπ' ἐμῆς νεότητος, in meiner Ju-
211; ἐπὶ γήρως Isocr. 5, 12; Pol.
ὶ τελευτῆς, im Ggsß von τὴν μὲν
4, 122; ἐπὶ τοῦ λοιποῦ χρόνου
ὶ τῶν καιρῶν, zur rechten Zeit, Aesch.
οιαύτης ἀκαιρίας, zu solcher Unzeit,
πράξεων, bei, Xen. Cyr. 1, 6, 25;
κινδύνου Pol. 5, 65, 6; ἐπὶ τῶν
Sic. 4, 3; ἐπὶ τῆς τραπέζης, bei
lex. 28; ἐπὶ τοῦ ποτηρίου 53, wie
ος Luc. pisc. 34; Paus. sagt sogar
νάδος, u. Luc. D. Mort. 11, 2 ἐπὶ
aber ἐφ' ἡμέρης ἑκάστης Her. 5,
tiv. — Allgemeiner ἐπὶ πολλῆς ἡσυ-
χίας ὑμῶν, während ihr ganz unthätig
3, 8; ἐπὶ σχολῆς, in Mußestunden,
; ἐπ' ἀδείας, in Sicherheit, Plut. Sol.
Zahlen distributiv, je, zu, eigtl. das
neinander andeutend, ἐπὶ τεσσάρων
ς ναῦς Thuc. 2, 90; vgl. Xen. Hell.
von der Aufstellung der Soldaten, ἐπὶ
rei Mann hoch, An. 1, 2, 15 u. öfter;
τα ἀσπίδων συνεστραμμένοι Hell.
στρατιὰ παρατεταγμένη οὐκ ἐπ'
ίων Thuc. 7, 79, d. i. in ziemlicher
ωπον ἐπὶ τριακοσίων, die Fronte be-
n, Cyr. 2, 4, 2; ἐφ' ἑνὸς ἦν ἡ κα-
ι, 2, 6, es konnte nur ein Mann nach
absteigen; ähnlich wird ἐπὶ κέρως, ἐπὶ
νεσθαι, καθίστασθαι, προάγειν ge-
, 21. 4, 34 An. 4, 3, 26. 6, 6; auch
πὶ ὀκτὼ πλίνθων, acht Ziegel breit,
) Meist an 2) sich anschließend, werden
ἐπ' ἴσας, Soph. El. 1051; οὐδ' ἐπὶ
ον, Ai. 1247, auch nicht im Gering-
υδῆς, = σπουδαίως, Plat. Conv.
εῖς τε καὶ ἐπὶ μιᾶς ῥοπῆς, Thuc. 5,
ἀληθείας, Dem. 18, 22; Pol. oft;
ματος, Dem. 21, 72; ἐπὶ κεφαλαίων
D. Hal.; ἐπὶ παραδείγματος ἔσται
h. 1, 177; ἐπ' ἐξουσίας, Dem. 9, 61
ι' ἀδείας, Luc. u. A.
dat., — 1) vom Orte, wie mit dem
e Ruhe ausdrückend, auf; bei Hom.
: gen.; ἕζετ' ἐπὶ ξεστοῖσι λίθοισι
. 6, 354; καίειν ἐπὶ βωμῷ 8, 240;
3; ναίουσ' ἐπ' ὄχθοις Aesch. Prom.
712; ἐμεῦ ζῶντος καὶ ἐπὶ χθονὶ δερκομένοιο Il. 1, 88; Hes. O. 90; ἄριστον ἄνδρα τῶν ἐπὶ χθονί Soph. Tr. 808; τἀπὶ Τροίᾳ Πέργαμα Phil. 353. 607; δεῖπν' ἐπ' ἐσχάρᾳ πυρὸς ἔθυον Aesch. Eum. 108; ἐπ' ἀλλήλαισιν ἀμφικείμεναι Soph. O. C. 1616; κείμενος ἐπὶ τῇ πυρᾷ Plat. Rep. x, 614 b; ἔκειντο ἐπ' αὐτῷ Xen. An. 1, 8, 27; ἐπὶ ταῖς οἰκίαις τύρσεις ἐπῆσαν 4, 4, 2; aber δικάζειν δίκας ἐπὶ ταῖς οἰκίαις = im Hause, Ar. Vesp. 801; vgl. ἐπὶ τοῖσι κουρείοισι τῶν καθημένων Plut. 338 u. ἐπὶ δώμασιν ἕλκειν ζωάν Eur. Phoen. 1534; κληρούχους ἐπὶ τῇ χώρῃ λείπουσι, im Lande, Her. 5, 77; μένειν ἐπὶ τοῖς ὅπλοις, bei den Waffen, im Lager, Xen. Cyr. 7, 2, 8; — ἐπὶ τῇ κεφαλῇ ἔχειν ἄγγος Her. 5, 12; ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς καὶ τοῖς ὠσὶν ἀλωπεκίδας φορεῖν, über Kopf u. Ohren, Xen. An. 7, 4, 4; ἐπ' ὤμοις φέρειν Eur. Phoen. 1139; ἐφ' ἵππῳ, zu Pferde, Xen. Cyr. 5, 2, 1, mit der v. l. ἐφ' ἵππου, s. oben. — Bei, an, ἐπ' ὠκυρόῳ Κελάδοντι μάχοντο Il. 7, 133; ἐπὶ φάτνῃ 5, 271; παῖς δέ οἱ ἦν ἐπὶ μαζῷ Od. 11, 448; ἐπ' Ἀλφεῷ ἄλσος Pind. Ol. 8, 9; oft in Prosa, bes. bei den Geschichtschreibern, z. B. ἐπὶ τῷ ποταμῷ Her. 4, 86; ἡ ἐπὶ Λοκροῖς νῆσος Thuc. 2, 32; vgl. Her. 7, 235; ἐπὶ θαλάττῃ οἰκεῖν Xen. Cyr. 7, 4, 9; ἐπὶ τοῖς ὅπλοις μένειν Cyr. 7, 2, 8; oft ἐπὶ ταῖς πύλαις, am Hofe, wie an den Pforten, Soph. Ai. 49; ἐπὶ θύραις κοιμώμενος, an der Thür, Plat. Conv. 203 d; vgl. ἐπ' αὐτῷ νῦν ἐσμὲν ἤδη Polit. 274 b; ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρᾳ, auf dem rechten Flügel, Thuc. 1, 50; Xen. An. 1, 8, 20, oft; ἐπὶ τοῖς ὁρίοις, an, auf der Grenze, 5, 4, 1; ἥλιός ἐστιν ἐπὶ δυσμαῖς, dem Untergang nahe, 7, 3, 34; ἐπὶ τελευτῇ τοῦ βίου γίγνεσθαι, dem Tode nahe sein, Mem. 1, 5, 2; — ἐπὶ τοῖς δικασταῖς λέγειν, bei, vor den Richtern, Dem. 19, 243, vgl. oben gen. — b) Auch bei Verbis der Bewegung, so daß der Ort, wo man zur Ruhe kommt, angezeigt wird, auf; ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βαῖνον ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης Od. 15, 498; vgl. bes. νῆα ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν ὑψοῦ ἐπὶ ψαμάθοις Il. 1, 486; κατέδησαν ἐπὶ κάπῃσιν, banden an Krippen, 8, 434; πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ κάππεσε 16, 310; πίπτον ἐπ' ἀλλήλοις Aesch. Pers. 498; εἰ γὰρ θανόντι νὺξ ἐπ' ὀφθαλμοῖς πέσοι Sept. 385; ἐπὶ γᾷ πέσε Soph. Ant. 134; χωρεῖ ἐφ' ἡμῖν El. 1425; ἥκει ἐπὶ ἀνδρὶ τῷδε τελευτή O. C. 1479; δρᾶ νῦν τάδε μηδ' ἐπ' ἄλλοισιν τρέπε Ant. 1094; βλέπειν ἐπί τινι Ai. 338; übertr., ἐπὶ φρεσὶ θῆκε, Hom. oft; ἐπὶ οἷ καλέσας, zu sich, Od. 17, 330; — oft auch in feindlicher Beziehung, auf, gegen, ἧκε δ' ἐπ' Ἀργείοισι κακὸν βέλος Il. 1, 382; ἐπὶ Τυδεΐδῃ ἐτιταίνετο τόξα 5, 97; ἐπ' ἀλλήλοισι φέρον ἄρηα 3, 132; ἰθύνειν, ἔχειν ἵππους ἐπί τινι, 8, 110. 5, 240. 829; ἐφ' Ἕκτορι ἀκοντίσσαι 16, 358. So ἀνὴρ ἐπ' αὐτῷ τέτακται Aesch. Spt. 429; Ἀτρέως παῖδας ἐπ' Ἀλεξάνδρῳ πέμπει Ag. 61; ἐπ' ἀνδρὶ τοῦτ' ἐμήσατο στύγος Ch. 983; ἐπ' ἐχθροῖς χεῖρα φονίαν τρέπειν Soph. Ai. 759; vgl. Eur. Rhes. 577. 580; seltener in Prosa, wie συνιστάναι τινὰ ἐπί τινι, gegen Jem. aufwiegeln, Her. 6, 74; συνομνύναι ἐπί τινι 7, 235; ἐπὶ τοῖς πλήθεσιν ἰδίᾳ δυνάμει κεκτῆσθαι Dem. 23, 124, wie ἐφ' ἡμῖν ὄντα 137; bes. von feindlicher Gesinnung (s. unten 5). — c) Das räumliche Nebeneinander drückt auch eine Fülle

aus, ὄγχνη ἐπ' ὄγχνῃ γηράσκει, μῆλον δ' ἐπὶ μήλῳ Od. 7, 120, Birne an Birne, wie μεῖζον δ' ἐπὶ κέρδει κέρδος ἔσσεται Hes. O. 642; ἐσλὰ ἐπ' ἐσλοῖς δόμεν Pind. Ol. 9, 84; ἄτην ἑτέραν ἐπάγειν ἐπ' ἄτῃ Aesch. Ch. 398; πήματ' ἐπὶ πήμασι πίπτοντα Soph. Ant. 950; φόνος ἐπὶ φόνῳ, Mord auf Mord, Eur. I. T. 197; μυρία ἐπὶ μυρίοις ἔθνη Plat. Legg. I, 638 e; woran sich das äußere Hinzukommen reiht, ἄλλα τε πόλλ' ἐπὶ τῇσι, zu, außer diesen, Il. 9, 639, vgl. οὐ γάρ τι στυγερῇ ἐπὶ γαστέρι κύντερον ἄλλο Od. 7, 216, wie ἄλλοισι δ' ἐπ' ἄλλοι μεγάλοι Pind. Ol. 1, 113; ἐπὶ τῷδε ἀνέστη, zu, nach ihm, Il. 7, 163; τἀπὶ τούτοις Aesch. Ag. 246; κἀπὶ τοῖςδε τὴν χάριν πρόςθες Soph. Tr. 1242; ἐπὶ Μόσχῳ Δεξίθεος εἰςῆλθε Ar. Ach. 13; in Prosa, ὑποσχόμενος ἀδελφὴν ἑαυτοῦ δώσειν καὶ χρήματα ἐπ' αὐτῇ Thuc. 2, 101; öfter bei Xen., z. B. Hell. 6, 5, 38; Sp., wie Arr. An. 1, 14, 2, bes. bei Aufzählungen; ἐπὶ τούτῳ, außerdem, Her. u. A.; τἀπὶ τούτοις, das Weitere, Her. 9, 78; ἐπὶ πᾶσι, zuletzt, endlich, Sp.; — ἐπί τινι εἶναι, hinter Einem, bei Aufstellungen, Xen. Cyr. 6, 3, 24, oft; οἱ ἐπὶ πᾶσιν, das letzte Glied, ib. 25; — ἐπὶ τῷδε ἠγόρευε, nach diesem, Eur. Or. 898; Xen. An. 3, 2, 4. — Auch in Zahlenverbindungen, πέμπτος ἐπὶ εἴκοσι Pind. N. 6, 60; τρίτος ἐπὶ δέκα Aesch. Ag. 1587; bes. bei Sp., wie Plut., auch bei Cardinalzahlen, τριακόσιοι ἐπὶ χιλίοις Popl. 9. — Aehnlich ist γαμεῖν ἄλλην γυναῖκα ἐπὶ θυγατρὶ ἀμήτορι Her. 4, 154 u. das in späterer Prosa häufige ζῆν ἐπὶ παισίν u. τελευτᾶν, bei Kindern, d. i. Kinder habend, mit Hinterlassung von Kindern; vgl. Hdn. 4, 2, 1. 3, 15, 7; Alciphr. 1, 3; vgl. παλλακὴν ἐπ' ἐλευθέροις παισὶν ἔχειν Dem. 23, 53. — d) übh. begleitende Umstände; εἰ δὴ καὶ ταχὺς ἔσκε θέειν ἐπὶ εἴδεϊ τῷδε, bei dieser Gestalt, Od. 17, 308, wie οὐκ ἄρα σοίγ' ἐπὶ εἴδεϊ καὶ φρένες ἦσαν 17, 454; vgl. Il. 13, 485; dem ἐν entsprechend, ἐνὶ πτολέμῳ ἠδ' ἀλλοίῳ ἐπὶ ἔργῳ 4, 258; καιρὸς ἐπὶ πᾶσιν ἄριστος, bei Allem, Hes. O. 692. In anderen Nebenbeziehungen, βοῦς ἐπὶ Πατρόκλῳ πέφνεν, ihm zu Ehren, Il. 23, 776, wie ἀεθλεύειν, ἄεθλα κατατιθέναι ἐπί τινι, ib. 274 Od. 24, 91; vgl. Soph. Ai. 1319; ὁ λίθινος λέων ἕστηκεν ἐπὶ Λεωνίδῃ, zu Ehren des L., auf seinem Grabe, Her. 7, 225; dah. (ἔπαινον) λέγειν ἐπί τινι, bei einem (Todten) sprechen, ihm eine Lobrede halten, Thuc. 2, 34; Plat. Menex. 234 b; ἐρῶν ἐπὶ τοῖς τετελευτηκόσι Dem. 18, 285. 20, 141; Lys. 2, 1; μονομαχίας ἐπὶ τῷ πατρὶ ποιεῖν, dem Vater zu Ehren, Pol. 32, 14, 5; κείρεσθαι χαίτας ἐπ' Ἀδώνιδι, um den Adonis, Bion 1, 81, s. unten 4). — Vgl. ἐπὶ τῷ τεθυμένῳ τόδε μέλος Aesch. Eum. 325; πάρεστι δ' εἰπεῖν ἐπ' ἀθλίοισιν geht in die Bedeutung von περί über, Sept. 905; λέξωμεν ἐπ' Ἀργείοις εὐχὰς ἀγαθάς, Wünsche für die Arg., Suppl. 625, wie ταῦτ' ἐφ' ἡμῖν Φοῖβος εἰρηκὼς κυρεῖ Soph. O. C. 415, in Beziehung auf uns; vgl. κἀπὶ τῷ λέγει τάδε Ai. 784; τἀπὶ σοὶ κακά, dein Unglück, Phil. 795; vgl. noch θερμὴν ἐπὶ ψυχροῖσι καρδίαν ἔχεις, für, Ant. 88; ἐπὶ τοῖς φθιμένοις ἀμελεῖν, in Beziehung auf die Todten, an den Todten, El. 237; — ἐπὶ τῇ κύλικι ᾄδειν, beim Becher singen, Plat. Conv. 214 b (wofür Luc. Philops. 34 ἐπὶ τῆς κύλικος φιλοσοφεῖν sagt, s. oben); ἐπ' οἴνοις, Pherecr. Ath.

VIII, 364 c. — So ἐπὶ τῷ παρόντι, be
wärtigen Gelegenheit, Thuc. 2, 36; ἐπὶ πά
σαι, bei jeder Gel., Xen. Cyr. 4, 5, 44; —
δακρύοις, unter Thränen, Eur. I. A. 118
ἐπ' ἀσφάκτοις μήλοις, ohne geopfert zu
235. — 2) Von der Zeit; ἐπὶ νυκτί, ἐ
bei Nacht, an dem Tage, Il. 8, 529. 1
Od. 2, 284, an einem Tage; ἐφ' ἡμέρ
νυκτί Hes. O. 102; αἰὲν ἐπ' ἤματι, Ta
Soph. O. C. 694 ch., wofür Her. ἐπ' ἡμέ
sagt; ἐπὶ τῷ δείπνῳ, beim Mahle, Xen.
12; ähnl. ἐπὶ τῷ σίτῳ πίνειν 6, 2, 7
3, 14, 2 ἐσθίειν ἐπὶ τῷ σίτῳ ὄψον, g
oft bei Sp., wie Plut. ἐπὶ χρόνῳ, ἐπὶ ὥρ
nach, an 1 c erinnernd, ἐπ' ἐξειργασμέ
der That, Aesch. Pers. 517, wie ἥκειν ἐ
4, 164. — 3) In ὅς μ' ἐπὶ βουσὶν εἶσ
209, βουσὶν ἐπ' ἀλλοτρίῃσι καθήμενο
ist die ursprüngliche örtliche Bdtg, bei d
verbunden mit dem dieselben Hüten; vgl.
τέλειπον ἐπὶ κτεάτεσσιν ἐμοῖσιν 15, 89
νειν ἐπ' ὄεσσι Il. 6, 25. 4, 106; u. s
a) ἐπί c. dat. wie I. 2 c von Amt und
braucht; ἐπὶ σκηπτουχίᾳ ταχθείς Aesch.
ἐπὶ δμωῇσι σημαίνειν, den Befehl über
haben, Od. 22, 427; ὁ ἐπὶ ταῖς μηχ
ταῖς ἄρκυσι, Xen. Cyr. 6, 3, 28. 2, 4, 2
ἐπὶ τούτοις ἦν 5, 3, 56; ναύαρχος ἐπ
σίν An. 1, 4, 2; καταλιπὼν ἐπὶ τα
Ἀντίοχον Hell. 1, 5, 11; οἱ ἐπὶ τούτ
die dazu beordert waren, An. 4, 1, 13; ο
καμήλοις ἄνδρες Cyr. 6, 3, 33; ἐπὶ τῷ
τεταγμένος Dem. 18, 55 im Gesetz; οἱ
μακροῖς πλοίοις 58, 55; οἱ ἐπὶ τοῖς π
ὄντες, die Staatsmänner, 9, 2; Sp. sage
ἐπ' ὄρνισι. — b) ἐπί τινι εἶναι, in Ge
walt stehen; ἄρχει τις αὐτῶν ἢ 'πὶ τ
λόγος; hat das Volk zu sprechen? Soph.
τὰ δ' οὐκ ἐπ' ἀνδράσι κεῖται, steht ni
Macht, Pind. P. 8, 76; so ἐπί τινι εἶναι,
Her. 7, 52; εἰμὶ ἐπὶ τῷ βουλομένῳ Plat.
c; Xen. Cyr. 4, 2, 13. 4, 5, 15; τὰ μὲν ἐπ'
11; ἐπὶ μάντεσιν ἦν, es stand bei den Sehe
τό γε ἐπ' ἐκείνῳ εἶναι An. 6, 4, 23;
9; ἐπὶ Τημένῳ ἐσώθη ποτ' ἄν, wenn
T. angekommen wäre, Plat. Legg. III, 6
ἐπὶ τούτοις ἐξερημῶσαι τὸν οἶκον Is.
ὑμῖν ποιήσαντες, die es in eure Gewalt g
18, 215; ἐπὶ τῇ τῶν λεγόντων δυνάμε
μα καταστῆσαι, es solle nicht die ganz
lung der Macht der Redner anheimgestellt
11; ἐπί τινι ποιεῖσθαι Plut. Sert. 6;
Aristid. 24; τὰ μὲν τότ' ἦν ἐπὶ τοῖς τ
hing davon ab, Dem. 20, 114; — auch
θεοῖς ἐστιν — ὥστε καὶ διδόναι Pl
148 c. — Dah. δίαιται ἐγένοντο ἐπὶ τ
unter Herrschaft der Gesetze, den Gesetzen ge
24, 56; ἐπὶ πᾶσι δικαίοις, ganz dem
mäß, 20, 88; Aesch. 3, 170. — 4) Der
Veranlassung, wegen, um, aus; γελᾶν
über Einen lachen (wo man dabei steht u.
als ein äußeres Zusammentreffen erscheint),
Od. 20, 358; μογεῖν ἐπί τινι, sich um
mühen, Il. 1, 162; ἐπὶ σοὶ μάλα πόλλ
um deinetwillen erduldet' ich viel, 9, 492
τοιοῖσδ' ἐπ' αἰτιάμασιν, um solcher Be

n willen, Aesch. Prom. 255; *δυςφορεῖν, κομ-*
πάζειν, Sept. 762 Ag. 1373; *γελᾶν* Eum. 130;
ἐπ' εὐνοίᾳ, um des Wohlwollens willen, Sept. 998,
ie öfter bei Sp.; Lys. 22, 11; Dem. 18, 273; *γέ-*
λωτα γενέσθαι ἐπὶ τῇ παῤῥησίᾳ αὐτοῦ Plat.
Menex. 222 c; *ἐπαινεῖν ἐπί τινι* Isocr. 15, 121;
ταῖς συμφοραῖς οὐδεμίαν ἡμέραν ἀδακρυτὶ διά-
γειν 14, 47; *ἐφ' αἵματι φεύγειν*, um einer Blut-
schuld, eines Mordes willen in die Verbannung gehen,
Dem. Mid. 105; *δεθεὶς ἐπὶ χρήμασιν* 24, 168;
1. 132; *ζημιοῦσθαι ἐπὶ τῇ ὠνῇ* 24, 122; *δό-*
ξαν ἔχειν ἐπ' ἀνδρίᾳ Dem. 11, 10, wie *ἡ ἐπὶ*
τοῖς ἔργοις δόξα 3, 24; *ἀδοξία ἡ ἐπὶ τοῖς πε-*
πραγμένοις 1, 11; *ἀγανακτεῖν, δακρύειν, σε-*
μνύνεσθαι, φιλοτιμεῖσθαι, στεφανοῦσθαι, Ly-
cg. 25. 41. 98. 139; *ἐφ' ᾗ* (*ἀπολογίᾳ*) *δικαίως*
ἀποθάνοιεν 63; *θαυμάζειν, φιλεῖσθαι* u. ä.;
ἐπὶ τούτοις, χαλεπῶς φέρειν, s. die einzelnen Verba;
ἐπὶ τοῖς ἠγγελμένοις οἱ Ἀθηναῖοι ναῦς ἐπλήρουν,
auf diese Nachricht, Thuc. 8, 97; *ἔγνωσαν οὐκ ἐπὶ*
βελτίονι λόγῳ ἀποπεμπόμενοι, daß sie nicht
aus dem bessern Grunde weggeschickt worden, 1, 102;
ἐπὶ γογγυλίσι διαβιῶναι, von Rüben leben,
Ath. X, 419 a. — Diesem zunächst steht — 5) die
Angabe des Zweckes; *ἐπ' ἀρωγῇ*, um Hülfe zu leisten,
23, 574, vgl. 4, 470 Od. 16, 19. 18, 414; *ἐφ' οἷς*
ἐλήλυθας Soph. Phil. 50, vgl. O. C. 146; *ἐπὶ τῷ*
δεῖ τάδε; Ai. 784; *ἐπὶ θανάτῳ, ἐπὶ φίλτροις*
φάρμακα δοῦναι, um Jem. zu tödten, oder ihm
Liebe einzuflößen, Antiph. 1, 9; *ἐπ' ὠφελείᾳ ἐψεύ-*
σθαι 5, 37; *ἐπὶ τῇ δήμου καταλύσει*, um die
Volksherrschaft zu stürzen, 1, 36; *ἐπ' ἀγαθῷ Κύρου*,
zum Vortheil des Kyrus, Xen. Cyr. 7, 4, 3, wie *ἐπὶ*
ἐκείνου κακῷ 4, 6, 6; *ἡ γενομένη ἐπὶ τῷ*
Μήδῳ συμμαχία, um den Krieg gegen die Meder
zu führen, Thuc. 1, 102; *ἐπί σφισιν ἔχοντες*, in-
dem sie es auf sie anlegten, Her. 6, 49; vgl. Soph.
El. 974; *νῆες ἐφ' ἡμῖν τετάχαται*, gegen uns,
um uns zu unterwerfen, Thuc. 3, 13, wie *οἱ στρα-*
τηγοὶ οἱ ἐπὶ σφίσι τεταγμένοι 2, 70; *νόμους*
ἐπὶ τοῖς ἀδικοῦσι ἀνεγράψατε, um der Unrecht-
thuenden willen, um sie zu strafen, Dem. 24, 5; ähnlich
ἐπ' ἀνδρὶ νόμον θεῖναι, ἐπὶ πᾶσιν Ἀθηναίοις
Andoc. 1, 87; vgl. Plat. Gorg. 488 d; *πάντες*
γίγνονται ἐπὶ τῷ εὖ καὶ κακῶς πράττειν, das
ist ihre Bestimmung, Andoc. 2, 5; *ἐπὶ τῷ ὑβρί-*
ζεσθαι, um gemißhandelt zu werden, Thuc. 1, 38;
so *ἐπὶ τούτῳ ὅπως*, Xen. An. 7, 6, 16; *ἐπὶ*
θεωρίᾳ θύεσθαι Cyr. 2, 4, 18; *οὐκ ἐπὶ τέχνῃ*
ἔμαθες ὡς δημιουργὸς ἐσόμενος, ἀλλ' ἐπὶ παι-
δείᾳ, zur Bildung, Plat. Prot. 312 b, u. nachher
ἐπὶ τέχνῃ μανθάνει ὡς σοφιστὴς ἐσόμενος, um
ein Gewerbe davon zu machen, 315 a; *ἐπ' ὠφελείᾳ*
τῶν φίλων καὶ ἐπὶ βλάβῃ τῶν ἐχθρῶν, zu Nutz
und Frommen der Freunde, zum Schaden der Feinde,
Rep. 1, 334 b; *ἐπὶ διαβολῇ τῇ ἐμῇ λέγει*, um
mich zu verleumden, Apol. 20 e; *ἐπὶ σωτηρίᾳ* Thuc.
13; *Ἐριφύλη ἐπὶ τῇ τοῦ ἀνδρὸς ψυχῇ τὸν*
ὅρμον δεξαμένη, um das Leben ihres Mannes zu
verrathen, od. unter der Bedingung, daß sie verriethe,
Plat. Rep. IX, 590 a; *δωροδοκεῖν ἐπὶ πράξει*
Xen. An. 7, 6, 17; auch bei Sp. nicht selten, z. B.
ἐπὶ πολέμῳ διαβαίνειν Ἴβηρα Pol. 2, 13, 7; *ἐπ'*
ἀνδραποδισμῷ πόλεμον ἐκφέρειν τινί 6, 49,
ἐφ' ἑτέρᾳ ἀποδημῶν ἐμπορίᾳ Dem. 52, 3. —
So vom Preise, vom Lohne, nach dem man strebt,
um den man sich bemüht, *ἐπί τινι ἀθλεύειν* Il. 23,
274; *ἐπὶ ἀέθλῳ, ἐπὶ μισθῷ, ἐπὶ δώρῳ*, um den
Kampfpreis, um Lohn, um ein Geschenk, 9, 602. 10,
304. 21, 445 Od. 11, 548; *ἐπ' ἀργύρῳ τὴν ψυχὴν*
προδούς Soph. Ant. 322; *ἐπὶ κέρδεσι λέγων*
1048; *ἐπὶ κέρδει ποιεῖν τι* Xen. Mem. 1, 2, 56;
ähnlich *ἐπὶ δέκα ταλάντοις γαμεῖν* Andoc. 4, 13
(vgl. *ἐπὶ τῇ ἀδελφῇ δέκα μνᾶς λαβεῖν προῖκα*
Is. 2, 5); *οὐκ ἂν ἐπὶ τῷ βίῳ παντὶ βούλοιτο*
ἀκοῦσαι, nicht ums Leben, Xen. Mem. 2, 2, 8; *ἐπ'*
οὐδενί, um keinen Preis, Her. 3, 38; *ἐπὶ πόσῳ ἄν*
τις δέξαιτο, wie viel möchte Einer dafür geben, Plat.
apol. 41 b. Man vgl. noch *ἄγειν τὴν ἐπὶ θα-*
νάτῳ Polyaen. 5, 2, 12 (auch Xen. An. 1, 6, 10
lesen die besseren mss. *ὅτι ἐπὶ θανάτῳ ἄγοιτο* für
den accus., vgl. auch *ἐλάβοντο τῆς ζώνης τὸν*
Ὀρόντην ἐπὶ θανάτῳ ibid. u. 5, 7, 34 Mem. 4,
4, 3); *ἐπὶ θανάτῳ συλλαβεῖν* Isocr. 4, 154, wie
D. Sic. 16, 6 u. Luc. D. mort. 12, 3; — *ἦσθα*
ἐπὶ θητείᾳ πλάνης, = *θητεύων*, Soph. O. R. 1029.
Uebh. den Erfolg bezeichnend, *μεγάλοι θόρυβοι κατ-*
έχουσιν ἡμᾶς ἐπὶ δυςκλείᾳ, so daß ein übler Ruf
entsteht, Soph. Ai. 143; vgl. noch *ἀναλκίδες, οὐδ'*
ἐπὶ χάρμῃ Il. 13, 104; *μελέους θανάτους εὕροντο*
δόμων ἐπὶ λύμῃ Aesch. Sept. 861; *εἴη δ' ἐπὶ*
νίκῃ Ch. 855; vgl. Ag. 995; *ἐπὶ δορὶ καὶ φόνῳ*
καὶ ἐμῶν μελάθρων λώβᾳ, daß Mord u. Verwü-
stung daraus entstehen, Eur. Hec. 649; *ἐπ' εὐπραξίᾳ*
μέμνησθέ μου θανόντος Soph. O. C. 1540. —
Dah. auch bei Angabe der Zinsen, *τοκοφορεῖν ἐπ'*
ἐννέ' ὀβολοῖς Dem. 59, 52; *δανείζομαι ἐπὶ με-*
γάλοις τόκοις, auf hohe Zinsen, 1, 15. Dah. *ἐπὶ*
δραχμῇ, das ist zu 1 % monatlich, nach unserer
Weise zu 12 %, *ἐπὶ πέντ' ὀβολοῖς*, zu 10 %, u.
ä. Dem. Anders aber *ἐπὶ τοῖς σώμασι μηδένα*
δανείζειν, auf den Körper, unter Verpfändung des
Leibes, Plut. Sol. 15; vgl. Dem. 21, 45. — 6) die
Bedingung; von jeder näheren Bestimmung, unter
der Etwas geschieht; *αἱ σπονδαὶ ἐγένοντο ἐπὶ τού-*
τοις, unter den Bedingungen, Her. u. folgde Ge-
schichtsschreiber oft; bes. in der Vbdg *ἐφ' ᾧτε* mit
dem inf., unter der Bedingung, daß, Ar. Ach. 722;
Plat. Apol. 29 c u. oft; auch *ἐπ' ᾧτε ἄρξομαι*,
Her. 3, 83; *ἐφ' ᾧ τηρήσονται* Thuc. 4, 30; voll-
ständig: *ἐπὶ λόγῳ τοιῷδε ἐφ' ᾧ* Her. 7, 158; *ἐπὶ*
τοῖςδε ἐπ' ᾧτε 5, 82. 7, 154; *ἐπὶ τούτῳ ἐφ'*
ᾧτε, überall; *ἐπ' ἴσοις*, unter billigen Bedingungen;
ἐφ' ᾧ μόνον ὑμᾶς κακῶς ποιεῖν Pol. 9, 28, 7.
— 7) Allgemeiner ist die Beziehung in *τὸ δὲ ἔργον*
ἐφ' ᾧ καλοῦμεν τὸ ὄνομα, die Sache, der wir den
Namen beilegen (bei der wir den Namen aussprechen),
Plat. Soph. 218 c u. öfter; *ἕκαστον τῶν ὀνομά-*
των οὐκ ἐπί τινι καλεῖς Parm. 174 d; *ἐπὶ μὲν*
τῇ τοῦ οἰκείου ἔχθρᾳ στάσις κέκληται, ἐπὶ δὲ
τῇ τοῦ ἀλλοτρίου πόλεμος, man braucht dabei den
Ausdruck Krieg, Rep. v, 470 b; vgl. Xen. Cyr. 2,
2, 12. Bei Sp. auch wie oben, I, 2 a; *καλεῖν τινα*
ἐπί τινι, nach Jem. benennen, Plut. Demetr. 2 Rom.
19; Luc. Tim. 52.

III. Mit dem accusat., die Bewegung od. Richtung
auf ein Ziel ausdrückend, — 1) örtlich, — a) darauf
zu, hin, zu, zunächst bei Verbis der Bewegung; *ἐπὶ*
νῆας ἔρχεσθαι u. ä., Hom. u. Folgde; bes. nach
einem höheren Punkte, auf, *ἐπὶ πύργον βαίνειν*,
ἐπ' ἐπάλξεις, Il. 6, 386. 12, 375; *ἀναβαίνειν ἐπὶ*
τὸ ὄρος u. ä., Her. 1, 131; Xen. An. 4, 1, 7;

ἀναβιβάζειν ἐπὶ τὸν ἵππον 3, 4, 35, ἐπὶ τοὺς ἵππους ἀναβιβαστέον Plat. Rep. v, 467 e; προελθεῖν ἐπὶ τὸ βῆμα Thuc. 2, 34; ἐπὶ πόλιν διώκων, zur Stadt hin, Aesch. Sept. 89; ἐς Μακεδόνων χώραν ἀφικόμεσθ' ἐπ' Ἀξίου ποταμόν Pers. 485; κέλσας ἐπ' ἀκτάς Eum. 10; εἶμ' ἐπὶ ναῦν Soph. Phil. 622; ἐπὶ σεμνὸν ἑζόμην βάθρον O. C. 100; ἐξῆλθον ἐπὶ τὴν Χαλκιδικήν Thuc. 2, 70; ὅταν πρὸς δαῖτά τε καὶ ἐπὶ θοίνην ἴωσι Plat. Phaedr. 238 b; κληθεὶς δεῦρ' ἐπὶ δεῖπνον Conv. 174 e; ὁδὸς ἐπὶ Σοῦσα φέρει Xen. An. 3, 2, 15. Seltener so von Menschen, auf Einen zu, 4, 7, 23; ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν, s. dieses Verbum. Auch bei Verbis der Ruhe (vgl. εἰς), z. B. καταστὰς ἐπὶ τὸ πλῆθος Thuc. 4, 84, d. i. in die Volksversammlung geführt; καταστὰς ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους ib. 97; ἐπιστῆναι ἐπὶ ζυγόν Arr. An. 2, 3; παρεῖναι ἐπὶ τὰς θύρας Xen. Cyr. 3, 3, 12. 6, 1, 1, u. oft in dieser Vrbdg; vgl. Plat. Conv. 212 d; ἐπὶ τὸν τάφον Thuc. 2, 24; ἐπὶ τὰς εἰςόδους στῆναι Xen. Cyr. 3, 3, 68; τὰ δόρατα ἐπὶ τὸν δεξιὸν ὦμον ἔχειν, sc. λαβόντες, An. 1, 3, 25; ἦσαν ἐπὶ χαράδραν 4, 2, 3; εἴκαζεν ἐπὶ τὸ ἄκρον ἔσεσθαί σε Luc. Hermot. 2. Bei Sp. geradezu wie ἐπί τινος, z. B. Long. 4, 34. In ἐπὶ δεξιά, ἐπ' ἀριστερά, zur Rechten u. Linken, ist immer an die Bewegung dahin zu denken, Il. 7, 238. 12, 240 u. A. Bes. in Vrbdgn, wie τὰ ἐπ' ἀριστερὰ ἐςπλέοντι τοῦ Ἑλληςπόντου αἱρεε πάντα, Her. 6, 33; vgl. Xen. An. 6, 2, 1; so ἐπ' ἐκεῖνα, was auch ἐπέκεινα geschrieben wird; ἐπὶ θάτερα, Thuc. 7, 37; Xen. An. 5, 4, 10 Hell. 6, 2, 7. Aehnlich ἐπὶ δόρυ ἀναστρέφειν, d. i. rechtsumkehrt machen, Xen. An. 4, 3, 29; — ἐπὶ τάδε, oft Pol., diesseits; — λέγειν ἐπί τινα, zu Jem. sprechen, Her. — Bes. im feindlichen Sinne, gegen, wider, von Hom. an überall, bes. von Menschen, ἐπ' ἄλλην ἄλλος ἴθυνεν δόρυ Aesch. Pers. 403; ἐπιθρώσκειν, ὁρμᾶσθαι, Soph. O. R. 469, vgl. 215 Ai. 47. 157; ὥσπερ θηρίον ἧκεν ἐφ' ἡμᾶς ὡς διαρπασόμενος Plat. Rep. I, 336 b. — b) über od. durch Etwas hin, drauf hin, die Ausdehnung u. Verbreitung im Raume bezeichnend, ἐπ' ἐννέα κεῖτο πέλεθρα, er lag da über neun Morgen Landes hingestreckt, Od. 11, 577; so oft πλεῖν ἐπὶ οἴνοπα πόντον, περᾶν, ὁρᾶν, λεύσσειν, über das Meer hin; ἐπὶ πολλὰ ἀλήθην, über viele Lande hin, Od. 14, 120; κλέος πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, unter allen Menschen verbreitet, Il. 10, 213, vgl. 24, 202; Hes. O. 11 Th. 95; ἐπὶ πᾶσαν χθόνα θεῖον ἐλαύνει Aesch. Pers. 74; ἐπὶ τὸ πᾶν πέλαγος Plat. Critia. 108 e; ἐπὶ πᾶσαν Εὐρώπην ἐλλόγιμοι ἦσαν, durch ganz Europa hin, in g. E., 112 e; τὸ κάλλιστον γένος ἐπ' ἀνθρώπους γεγονός Tim. 23 a. Auch bei Angabe des Maaßes, παρετέτατο ἡ τάφρος ἐπὶ δώδεκα παρασάγγας Xen. An. 1, 7, 15; πλάτος ἔχων πλεῖον ἢ ἐπὶ δύο στάδια Cyr. 7, 5, 8, öfter, s. unter 3. — 2) von der Zeit, Ausdehnung bis zu einem gewissen Punkte; ἐπὶ χρόνον, auf eine Zeit, eine Zeit lang, Il. 2, 299; Her. 9, 22; ἐπ' ἠῶ, bis zum Morgen, Od. 7, 288; ἐπὶ γῆρας 8, 226; ἐπὶ πολλὸν χρόνον 12, 407, wie ἐπὶ δηρόν, auf lange, Il. 9, 415; ὁ ἐπ' ἡμέραν ἔχων, der für den Tag zu leben hat, Her. 1, 32 u. oft; vgl. Soph. Tr. 1118; ἐπὶ χρόνον τινά, ἐπὶ πολὺν χρόνον, Plat. Prot. 344 b Phaed. 84 c; ἐπ' ἀνθρώπων γενεάς Xen. Cyr.
5, 2, 4; ἐφ' ἡμέραν ἀρκεῖν 6, 2, 34 u. A. U
lich — 3) bei Zahl- u. Maaßbestimmungen, bis
bis auf; ἐπὶ διηκόσια, bis zu zweihundert, H
u. A.; ἐφ' ὅσον, soweit, Il. 3, 12. 15, 358;
τόσον, bis zu dieser Größe, Od. 5, 251; ὅσσο
ἐπὶ ἥμισυ πάσης, bis zur Hälfte des ganzen Sch
13, 114; ἐπὶ μακρόν, weithin, 6, 117; διασπ
μενοι ἐφ' ὅσον καλῶς εἶχε, über einen so w
Raum hin, als es gut war, Xen. An. 6, 1, 19,
Cyr. 5, 4, 84; ἐπ' ὅσον ἔποψις τοῦ ἱροῦ ε
Her. 1, 64; ἐπὶ πολύ, weithin, Thuc. 2, 79;
An. 1, 8, 8; ἐπὶ πάμπολυ τῆς θαλάττης 7,
12 (aber ὡς ἐπὶ τὸ πολύ, meistentheils, 3, 1,
Arist. sehr oft); ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι, viel M
hoch, 4, 8, 11; vgl. Thuc. 4, 93. 94 u. oben I,
ἐπὶ τρεῖς ἀσπίδας Arr.; ἐπὶ μίαν ναῦν Po
26, 13. — 4) Uebertr., zu, Zweck u. Absicht au
drücken; ἐπὶ ἔργα τράποντο, sie wandten sich
Arbeit, Il. 3, 422; ἐπ' ἰθύν, zur Unternehmung,
4, 434; ἐφ' ἁρπαγὴν τραπέσθαι Xen. An. 7
18; ἰέναι ἐπὶ τὸν ἀγῶνα 3, 1, 22; ἰέναι
θήραν Her. 1, 37; ἐπὶ θεωρίαν Plat. Crit. 5
ἐπὶ ἐμπορίαν ἀποδημεῖν Lycurg. 57, zum Ha
verreisen; ἐπ' αὐτό γε τοῦτο πάρεσμεν, eben
wegen sind wir hierher gekommen, Plat. Gorg. 44
οὐκ ἐπὶ τοῦτο ἤλθομεν, wir haben dies nicht
ternommen, Xen. An. 2, 5, 22; ἐπὶ πᾶν ἐλ
Alles unternehmen, Alles aufbieten, 3, 1, 18;
πάντ' ἀφῖγμαι κοὐδὲν εἴργασμαι πλέον
Hipp. 286; ἐπὶ πάντ' ἀφίξομαι Soph. O. R.
vgl. ἐπ' ἔσχατα βαίνειν, zum Aeußersten, O
217; bes. um Etwas zu erreichen, bei den Verbis
Bewegung, στέλλειν ἐπ' ἀγγελίην, auf, nach
schaft ausschicken, Il. 4, 384; ἐπὶ βοῦν ἴτω, er
um den Stier zu holen, 3, 421; seltener auch
Personen, ἐπ' Ὀδυσῆα ἤϊε 5, 149; ποτὲ μὲν κ
ἄλλοτ' ἐπ' ἐσθλὸν ἕρπει Soph. Ant. 364,
Phil. 43; πέμπειν ἀρωγὴν ἐπὶ νίκην Ae
Ch. 471; Sept. 843; ἐφ' ὃ ἕκαστος πέφυκεν,
ἐπὶ τὸ μὴ πονεῖν γεγονότας Plat. Rep. VII,
a, Legg. VI, 779 a; λέγεται Ἡρακλῆς ἐπὶ
Κέρβερον καταβῆναι, nach dem Cerberus, um
heraufzuholen, Xen. An. 5, 10, 2; ἐπὶ ξύλα π
ἔπεμψε Thuc. 4, 13; οἱ ἐπὶ τὰ χρήματα παρό
Pol. 29, 3, 7; 10, 34, 8; φρύγανα συλλέγειν ὡς
πῦρ Xen. An. 4, 3, 11. — 5) Allgemeine Bezieh
gen: ἐπὶ στάθμην, nach der Richtschnur, Od. 5, 2
— ἐπ' ἴσα, adverbial, gleich, unentschieden, vom K
fen, Il. 12, 436; ἐπὶ πλέον οὐκ ἀκήκοα, mehr, P
Phaedr. 261 b; ἐπ' ἔλαττον 93 b; ἐπὶ τὸ βέλτισ
λέγων Gorg. 503 e; vgl. ἐπὶ τὰ γελοιότερα ἐπ
νέσαι, so daß es lächerlich wird, Conv. 214 e; P
40 b; ἐπὶ τὸ μεῖζον κοσμεῖν, übertreibend, Th
1, 10; καθ' ἕκαστα — ἐπὶ πάντα, im Allgem
nen, Soph. 235 c.

In Zusammensetzungen ist es 1) örtlich, auf,
in, an, sowohl mit dem Begriffe der Ruhe, ἐπίγε
ἐπιπολάζω, als der Bewegung, ἐπιβαίνω, ἐπιτ
μι; auch der Richtung nach, u. feindlich, gegen, ἐπ
μι, ἐπιστρατεύω, übertr. ἐπιθυμέω, dabei, ἐ
θρηνέω. — 2) zeitlich, darauf, darnach, ἐπιγίγνομ
ἐπιβιόω; u. übh. Hinzukommen, ἐπιδίδωμι. —
Veranlassung, ἐπιγελάω. — 4) Wiederholung, ἐπε
μαι. — 5) Abhängigkeit, Unterwerfung, ἐπαίτ
ἐπικίνδυνος. Dah. Gemäßheit, ἐπίκαιρος. — U
die Zahlenverbindungen und andere s. die Composita se

ıſtrophe ἔπι, oft bei Dichtern, beſ. Epikern. : der Anaſtrophe, = ἔπεστι, es iſt dabei, Statt, meiſt mit dem dat., Il. 1, 515. 1, 367; οὐδ' ἔπι φειδώ 16, 315; ἔπι ϱας παλαιόν Aesch. Eum. 371; vgl. 1222; mit inf., ἀρὴν ἀμῦναι Od. 2, 59.
ή, Einbiegung, = ἐπικαμπή.
ιαι, nur ἐπιάλμενος, als aor. II. zu ἐφ- . m. f.), Il. 7, 15 Od. 24, 320.
zuſenden, zuſchicken, darauf werfen; als t man hierher ἑτάροις ἐπὶ χεῖρας ἴαλ- 288, wie ἐπὶ δὲ Ζεὺς οὖρον ἴαλλεν ἐπὶ δεσμὸν ἴηλεν 8, 447; — οὗτος ν τάδε ἔργα Od. 22, 49, er hat die ege gebracht, veranlaßt; Ar. Nubb. 1281 ɦ dem Schol., der ἐπιπέμψω erklärt, Leſart; Thuc. 5, 77, in einem Bünd- ἐπιάλλειν. — Att. ἐφιάλλω, Ar. Vesp. 24.
ὁ (äol. für ἐφιάλτης, w. m. ſ.), der ,ende, der Alp, VLL.
ω, für ἐφανδάνω, w. m. ſ.
ion. = ἐφίερος, Inscr. 11.
dabei ſchlafen, ὗες, ἧσι συβώτης ἐπί- 5, 556, wo jetzt ἐνίαυεν geleſen wird; dem Ufer, Archi. 10 (VI, 192).
zurufen, zujauchzen, als Beifallsbezeu- γον, μῦθον ἀγασσάμενοι Il. 9, 50, ἴαχε λαός 13, 822; übh. laut ſchreien, ιεάχιλοι ἐπίαχον 14, 148; 5, 860; sp. D. ir ἐπίβηθι, Theogn. 847.
, ἡ, Leiter, die man anlegt, um hinauf- B. Schiffsleiter, D. Sic. 12, 62 u. A.; ϱα; Sturmleiter, Arr. An. 4, 27, 1; os. u. A. — Uebertr., Zuweg, Zugang, ιρούμενοι τὰς ἐπιβάθρας Ῥωμαίων 14, vgl. 16, 29, 1; Ἀθῆναι ἐπιβ. τῆς ut. Demetr. 8; a. Sp.
ἰνω, mit der ἐπιβάθρα hinaufſteigen,

ν, τό, das Fährgeld, welches der ἐπιβά- ι Schiffe giebt, Od. 15, 448, wie δέξο τοι τῆσδ' ἐπίβαθρα χάριν προτεθεί- zum Dank, Opfer beim Einſteigen, Ap. Rh. ic. 1, 96; Plut. Symp. 8, 7, 3 ſagt vom βαθρον τῆς γῆς δίδωσι, Lohn dafür, rde (od. das Dach) betritt; Miethgeld, vgl. 2. — Aber ἐπίβαθρον ὀρνίθων, Iul. , 661), worauf die Vögel ſitzen.
(ſ. βαίνω), 1) darauftreten, darauf- hen, γῆς, ἠπείρου, betreten, Od. 9, τρίδος αἴης 4, 521, wie Eur. Or. 626; , Her. 4, 125 Thuc. 1, 103; ἱερῶν x, 874 b, wie Lys. 6, 15; in feindlicher en, wohin man ſchon πρὶν Τροίης ἐπι- ίας Ἀχαιῶν Il. 14, 229 rechnen kann; ιχῆς ἐπὶ πολέμῳ Xen. Hell. 7, 4, 6; Plat. Menex. 239 c; Sp.; εἰς Βοιωτίαν 4; — ἵππων, δίφρου, auf den Wagen , 46. 16, 343; νηῶν, πύργων 8, 165. εὐνῆς, das Bett beſteigen, wie πρὶν ιβῆναι Aesch. Suppl. 39; Διὸς λεχέων r. Hel. 376; νεῶν, τεθρίππων, Rhes. ır. 380; ἐπέβησαν τοῦ τείχεος, erſtie- ıer, Her. 9, 70; vgl. Thuc. 4, 116. — m acc., νῶθ' ἵππων ἐπιβάντες Hes. Sc. 286; Πιερίην ἐπιβάς Od. 5, 50, wie Il. 14, 226; λειμῶνα, ἅλιον πλάταν, Soph. Ai. 144. 351; πέτραν, συζυγίαν πώλων, Eur. Bacch. 1097 Hipp. 1131; γῆν Her. 7, 50; ἀγρόν Luc. Nigr. 26; — cum dat., in tmesi, ὅτε νηυσὶν ἐπ' ὠκυπόροισιν ἔβαινον Il. 2, 351; ταῖς ἀλλήλων ναυσίν Thuc. 7, 70; Sp., wie D. Hal. 8, 67; Luc. Tox. 48 u. öfter; D. L. 3, 19. Und ſo übertr., ἀνορέαις ὑπερτάταις ἐπέβα Pind. N. 3, 19. — Auch ἐπί c. acc., ἐπὶ τὴν νῆα Her. 8, 120; ἐπὶ τὰς ναῦς Thuc. 1, 111, beſteigen, aufſteigen, wie Xen. Hell. 3, 4, 1; ἐπὶ τὴν ἱερὰν χώραν Dem. 18, 154; — u. ἐπί c. gen., ἐπὶ νεώς Her. 8, 118; ἐπὶ τῶν ἵππων Plut. de virt. 377 b. — Andere Vrbdgn ſind ἄχρι Μιλήτου ἐπιβ., bis Milet hinaufgehen, Luc. D. Mort. 24, 1; εἰς τὸν ἑσπέριον ὠκεανόν Plut. Caes. 23; ἐπίβαινε πόρσω, gehe weiter hinauf, Soph. O. C. 175; vgl. Pol. 1, 68, 8. Von Thieren, beſteigen, beſpringen, τὸ θῆλυ, Arist., auch ἐπὶ τὸ θῆλυ, H. A. 5, 2; ταῖς ἵπποις, Luc. Asin. 27. — Wie πόληος ἐπιβ., Il. 16, 396, hingelangen, erreichen iſt, ſo wird auch vom Alter geſagt, τετταράκοντα δ' ἐπιβαίνοντα ἐτῶν, Plat. Legg. II, 666 b, das Alter von 40 Jahren erreichen; vgl. Hdn. 5, 7; — feindlich auf Jemand losgehen, ihn angreifen, τῷ Ἀσσυρίῳ Xen. Cyr. 5, 2, 26; τοῖς ἀρίστοις Plut. Cim. 15, a. Sp. Bei Dichtern auch c. acc., σὲ δ' ὅταν πληγὴ Διὸς ἐπιβῇ, wenn dich ein Schlag trifft, Soph. Ai. 138; τὰ παθήματα πρὸς αὐτὸν ἐπέβη Phil. 194, vgl. El. 483. — Abſol., einherſchreiten, gehen, μηροῦ ἐξερύσαι δόρυ — ὄφρ' ἐπιβαίη, daß er auftreten, gehen könne, Il. 5, 666; ὅσον ἐπιβᾶσα κορώνη ἴχνος ἐποίησεν Hes. O. 677; ῥυθμῷ πρὸς αὐλόν Plut. Lyc. 22; Luc. vrbdt damit auch πόδα, Tox. 48 D. Meretr. 5, 4, den Fuß wohin ſetzen. — Uebertr., theilhaftig werden, erlangen, ὄφρα σφῶϊν εὐφροσύνης ἐπιβῆτον ἀμφοτέρω φίλον ἦτορ, eigtl. damit ihr in eurem Herzen zur Freude ſchreitet, Od. 23, 52; ἀναιδείης, 22, 424, ſich zur Frechheit wenden; τιμῆς καὶ γεράων Hes. Th. 396; τῆς εὐσεβίας ἐπιβαίνοντες Soph. O. C. 189, von Eust. εὐσεβοῦντες erkl., wie δόξης ποτὲ τῆσδ' ἐπιβάντες Phil. 1449, = δοξάσαντες; sp. D., wie τερπωλῆς Ap. Rh. 4, 1165; ſelten in Proſa, wie τῶν μεγίστων σοφίας περὶ θεῶν γενέσεως ἐπιβ. Plat. Epin. 981 a. Aehnl. ἀφορμῆς, die Gelegenheit ergreifen, App.; τοῦ λόγου, ſich daran machen, Luc. Apol. 8. — 2) tranſit. fut. ἐπιβήσω, aor. ἐπέβησα, hinaufſteigen, beſteigen laſſen, ὃν ἵππων ἐπέβησε Il. 8, 129; πολλοὺς πυρῆς ἐπέβησε, brachte ſie hinauf, 8, 197; Ἠὼς — πολέας ἐπέβησε κελεύθου Hes. O. 578; übertr., νὶν ἀρχαίας ἐπέβασε πότμος εὐαμερίας Pind. I. 1, 39, wie χαλιφρονέοντα σαοφροσύνης ἐπέβησαν Od. 23, 13, ließen ihn zur Beſonnenheit gelangen; ἐϋκλείης ἐπίβησον, mache des Ruhms theilhaftig, Il. 8, 285; vgl. λιγυρῆς ἐπέβησαν ἀοιδῆς Hes. O. 657; ſo Sp., ἐπιβήσειν τινὰ τῆς σοροῦ Luc. D. Mort. 6, 4; πάτρης, in das Vaterland hinführen, Od. 7, 223; ψαμάθων Αὐλίδος Eur. I. T. 215. — Hom. braucht noch ἐπιβήσεο, tritt auf, ὀχέων Il. 5, 221, u. ἐπεβήσετο, = ἐπέβη, z. B. ὀχέων Il. 13, 26; vgl. Ap. Rh. 4, 458; aber Orph. Arg. 1193 ſteht ἐπεβήσατο = ἐπέβησε; vgl. Callim. Lav. Pall. 65. — Das pass. ἐπιβαθῆναι Schol. Thuc. 6, 99.

ἐπι-βακχεύω, dazu jubeln, Nicostr. bei Ath. III, 168 e.

ἐπι-βάλλω (s. *βάλλω*), 1) daraufwerfen, *ἃς (τρίχας) ἐπέβαλλον κειρόμενοι*, auf den Todten, Il. 23, 135; oft in tmesi, z. B. *ἐπὶ δὲ χλαῖναν βάλεν αὐτῷ* Od. 14, 520; *ἑωυτὸν ἐπέβαλε ἐς τὸ πῦρ*, stürzte sich ins Feuer von oben her, Her. 7, 107; *ἐπιβαλῶ ὕλην* Xen. An. 3, 5, 10; *ἄνωθεν ἐπιβαλόντες* Thuc. 2, 52; *ἐπὶ ἁμάξας* 4, 48; *ἐπὶ τοὺς πτόρθους καὶ τοὺς νέους κλῶνας κόπρον* Plat. Prot. 334 b; — *χεῖρά τινι*, Hand anlegen, Ar. Lys. 440 Nubb. 933; vgl. Aesch. *καὶ πότ' ἂν Ζεὺς ἐπὶ χεῖρα βάλοι*; Ch. 389; übertr., *τὰς χεῖρας τοῖς πράγμασι* Pol. 3, 2, 8; *Ῥωμαίοις* 18, 34, 8; — *ὀφθαλμόν τινι*, wie wir, das Auge auf Einen werfen, Alexis bei B. A. 110; Luc. u. a. Sp.; VLL. erkl. *περιέργως θεᾶσθαι*. — 2) auflegen, *ἵπποις ἱμάσθλην*, d. i. ihnen die Peitsche geben, Od. 6, 320; *πληγάς τινι* Xen. Lac. 2, 9; *σφραγῖδα*, ein Siegel darauf drücken, legen, Ar. Thesm. 415, wie *σύμβολον* Av. 1215; *γράμμασι σημεῖα* Plat. Legg. IX, 856 a; *τὸν δακτύλιον*, den Siegelring aufdrücken, Her. 2, 38; *χαρακτῆρα* Arist. Polit. 1, 9; — bei den Aerzten = Pflaster, Salben u. dgl. auflegen. — Bes. auch Strafe, Tribut u. dgl. auferlegen, Her. 1, 106; *φυγὴν ἑωυτῷ ἐκ Λακεδαίμονος* 7, 3; *καί σφι ὑπ' Ἀργείων ἐπεβλήθη ζημίη* 6, 92; *τοῖς ἀπειθοῦσι ζημίας* Plat. Legg. XII, 949 d; Lys. 9, 6; *ἐπιβολάς* 20, 14; absol., bestrafen, 15, 5 u. Sp.; *φόρον ταῖς πόλεσι* Plut. Ant. 51. — Aehnl. *ἀνάλγητα γὰρ οὐδ' ἐπέβαλε θνατοῖς Κρονίδας* Soph. Tr. 128; *λύπην τινί* Eur. Med. 1115; *κινδύνους καὶ φόβους ψυχαῖς* Plat. Theaet. 173 a; *ἐπιβάλλοντος αὐτοῦ, ἃ φέρειν οὐχ ἠδύναντο* Thuc. 8, 108; — *κλήματα ἐπιβάλλειν*, in die Höhe gehen, wachsen lassen, Theophr. — 3) mit Auslassung von *ἑαυτόν*, intrans., sich wohin bewegen, darauflosfahren; vom Schiffe, *ἡ δὲ Φεὰς ἐπέβαλλεν*, es segelte nach Pheä zu, Od. 15, 297; H. h. Apoll. 427; anfallen, *πατοῦσαι ἀλλήλας καὶ ἐπιβάλλουσαι* Plat. Phaedr. 248 a. Bes. Sp., *Ἀλέξανδρος ἐπέβαλε τοῖς Ἀρβήλοις* D. Sic. 17, 64; *λόγοις* Pol. 5, 18, 3; auch *ἐπὶ τὸν τόπον ἐπιβαλεῖν*, 5, 6, 6; *εἰς Ἰταλίαν*, 2, 24, 17; *εἰς τοὺς Λοκροὺς* 12, 10, 2; *τὰ κύματα ἐπέβαλλεν ἐς τὸ πλοῖον* N. T. Uebertr., sich auf Etwas werfen, es betreiben, *τοῖς κοινοῖς πράγμασι* Plut. Cic. 4; *τοῖς αὐλοῖς* D. Sic. 3, 59; *τούτῳ ἐπιβαλών*, darauf merkend, M. Anton. 10, 30; — darauf fallen, *πρὶν τὸν ἥλιον ἐπιβάλλειν* Pol. 4, 78, 7; vgl. Plat. Crat. 409 a; — darauf folgen, *τινί*, Plut. Aem. Paul. 33, vgl. Pol. 11, 23, 2; *ἐπιβαλὼν ἔφη*, darauf, 1, 80, 1, öfter; — *ἐπιβάλλει μοι*, auch *ἐπιβάλλει μοί τι*, es fällt mir Etwas zu, kommt mir zu, betrifft mich, geht mich an, *μόριον, ὅσον αὐτοῖσι ἐπέβαλλε* Her. 7, 23; *ἀπολαχόντες τῶν κτημάτων τὸ ἐπιβάλλον* 4, 115, den gebührenden Theil; wie Dem. *τὸ ἐπιβάλλον ἐφ' ἡμᾶς μέρος*, 18, 254; *καθ' ὅσον ἐπιβάλλει μέρος ἑκάστῳ τοῦ ζῆν καλῶς* Arist. Pol. 5, 6; *κατὰ τὸ ἐπιβ. αὐτοῖς μέρος* D. Sic. 14, 17, Pol. u. a. Sp. Vgl. z. B. Plut. adv. St. 12, der auch *ἐπιβάλλει τοῦτο ποιεῖν* sagt, es ist Pflicht, dies zu thun. — 4) Med. sich auf Etwas werfen, darüber herfallen, *ἐνάρων*, über die Waffenbeute, Il. 6, 68; übh. wonach trachten, *τοὺς ὅρκους λύειν ἐπιβάλλεται* Dem. 18, 164. 165, wie Pol. 1, 4, 3 u. öfter; auch *οὐ ἀνάνδρῳ ἐπεβάλετο τόλμῃ καὶ πράξει*, mach sich daran, 5, 81, 1; c. acc., *τοσοῦτον ἔργον* Pla Tim. 48 c, wie Soph. 264 b; *τὴν μέθοδον* Aris polit. 2, 1; c. gen., *τοῦ εὖ ζῆν ἐπιβάλλοντα* trachten danach, 1, 9. — Sich Etwas anlegen, sich mit Etwas bekleiden, wie Eur. Med. 840 *ἐπιβαλλο μέναν (Κύπριν) χαίταισιν εὐώδη ῥοδέων πλο κον ἀνθέων*, der Schol. erkl. *περιτιθεμένην* Hippocr. u. Sp., wie N. T., *ἐπιβεβλημένος σιν δόνα*, u. ä. — Uebertr., *αὐθαίρετον δουλείαν* über sich nehmen, Thuc. 6, 41. — Bei Xen. An. 4 3, 28 sind *τοξόται ἐπιβεβλημένοι* Schützen, die den Pfeil aufgelegt haben, schußfertig sind, wie 5, 2, 1 *ἐπιβεβλῆσθαι ἐπὶ ταῖς νευραῖς*. — Bei Pol. 24 4, 10 *σφραγῖδας*, wie oben im activ.

ἐπί-βαλμα, *τό*, Fußbank, die Füße darauf zu setzen Hesych.

ἐπί-βαλος, *ὁ*, die Ferse, nach Hesych. auch = *βη λός*, Schwelle.

ἐπι-βαπτίζω, wiederholt eintauchen, Ios.

ἐπι-βάπτω, dasselbe, Hippocr.; *ἐπιβαπτός*, ge färbt, Theophr.

ἐπι-βαρέω, beschweren, belästigen, D. Hal. 4, 9 u a. Sp.; *τοῖς ἑτέρων ἀτυχήμασιν* App. Syr. 3 Civ. 4, 15.

ἐπι-βαρής, *ές*, schwer, beschwerlich, Sp.

ἐπι-βαρύνω, = *ἐπιβαρέω*, Sp.

ἐπί-βαρυς, *εια, υ*, etwas schwer, Theophr.

ἐπι-βασία, *ἡ*, das Hinaufsteigen; Hyperid. Poll 2, 200; D. Cass. 68, 13; bei D. Hal. 5, 41 l. d für das Folgde.

ἐπί-βασις, *ἡ*, das Hinaufsteigen; *χάρακος* D. Hal 5, 41; *ὄνων*, Bespringen, Plut. Amator. c. 9 m.; das Heranrücken, der Angriff, Luc.; vom Meere, Ueber schwemmung, Pol. 34, 9, 6; — übertr., *καὶ ὁρμα* Plat. Rep. VI, 511 b; *ἐπίβασιν εἴς τινα ποιεῖ σθαι*, Veranlassung, Her. 6, 61; — das Darauf treten, *τῆς χιόνος ἄδηλον ποιούσης τὴν ἐπίβα σιν* Pol. 3, 54, 5.

ἐπι-βασκαίνω, beneiden, Sp.

ἐπι-βάσκω, Il. 2, 234 *κακῶν ἐπιβασκέμεν υἷα Ἀχαιῶν*, ins Unglück führen.

ἐπι-βαστάζω (s. *βαστάζω*), darauf tragen, *χερσὶν* d. i. auf den Händen wägen, Eur. Cycl. 379.

ἐπι-βατεύω, ein *ἐπιβάτης* sein, als Reisender od Seesoldat auf einem Schiffe sein, vgl. Schol. Ar. Ran 48; *ἐπὶ πασέων τῶν νεῶν ἐπεβάτευον Πέρσα* Her. 7, 96; *ἐφ' ᾗ (νηΐ, v. l. ἧς) ἐπεβάτευε* Pla Lach. 183 d; *νεώς* Luc. Paras. 46. — Auf Etwas treten, darauf fußen, *τοῦ Σμέρδιος οὐνόματος*, sich auf den Namen stützen, ihn zum Vorwande brauchen Her. 3, 63. 67, vgl. 9, 95; Sp., wie *τῆς ἡγεμονία ἐπιβεβατευκέναι* D. Cass. 79, 7; — hinaufsteigen betreten, *τῶν βασιλείων τοῦ Διός* Luc. Contempl 2; *Συρίας*, in Syrien eindringen, um es einzunehmen Plut. Anton. 28; bei Ar. Ran. 48 *Κλεισθένει*, ob scön, wie ein Schiff besteigen, wie bespringen von Thie ren, Schol. ibd.

ἐπι-βατ-ηγός, *ἡ*, *ναῦς*, Passagiere führend, Sp.

ἐπι-βατήριος, zum Besteigen gehörig; beim Schol Ap. Rh. 1, 421 ist *ἐπιβατήρια* Erkl. von *ἐπίβαθρα* — *μηχαναί*, zum Ersteigen der Mauer u. Thürme Ios., wie Suid. *ὅσα τειχῶν ἐπιβατήρια*; — *λόγος* Rede bei der Rückkehr, beim Einzuge in die Stadt Rhett. — Bei Paus. 2, 32, 10 Beiname des Apollo

für die glückliche Heimkehr des Diomedes steigen des Landes.

ης, ὁ, der Besteiger, gew. der auf dem Seesoldat od. als Reisender (nicht als Ma- befindet, vgl. Harpocr; so Her. 6, 16. 9, r, wie Thuc.; Lys. 6, 46; *ἐπιβάται καὶ* verbdt Dem. 50, 10 u. stellt ihnen den ς gegenüber, 32, 4. Vom Wagen, der dar- dem Wagenlenker steht, Plat. Critia. 119 . Arist. eth. 2, 6 u. A.; Lenker der Ele- irr. An. 5, 17, 4; — *ὄνος*, der Beschäler,

ικός, ή, όν, zum *ἐπιβάτης* gehörig, *τὸ ἐπι-* die Schiffsmannschaft, Arist. pol. 7, 6; *χρεία* !, 9, öfter. Bei B. A. 97, 19 wird *τὰ ἐπι-* ιϛ genannt, *ἃ οἱ ναυτικοὶ παρενθήκας*

τός, ersteigbar, Her. 4, 62 u. Folgde; *ἐξ ἧς ἐπὶ τὰς ἄλλας νήσους*, von wo ein Zu- zu den anderen Inseln, Plat. Tim. 24 e; *χρυσίῳ*, dem Golde zugänglich, bestechlich, Plut. — D. Cass. 14, 42 sagt *ἐπιβατὴν Κελ- τῆσαι*.

, ή, gew. im plur. (auch *ἐπι-βάδαι* geschr.), ach dem Feste, bes. nach dem Apaturienfest, i Hephaest. p. 84; der Tag nach der Hoch- , die es erkl. der Tag, der eigtl. kein Festtag ı nur so dazu kommt; übertr., *ἕρπειν πρὸς ἐπίβδαν*, zu herber Nachfeier, schwerem gelangen, Pind. P. 4, 140. — Bei Aristid. hrsfest der Römer.

λλω, nachmelken, Schol. Pind. 4, 140.

αιόω, bestätigen, versichern, Theophr. u. Sp., . Cat. min. 32, *νόμον*.

ιατα, τά, Tanztouren, Hesych.

ιος, Beiname des Zeus in Siphnus, Hesych.

ττω, dazu husten, Hippocr.

τωρ, ορος, ὁ, der da besteigt, — a) *ἵππων*, . 18, 263 u. Sp., wie Opp. C. 4, 51; auch onn. D. 1, 51; *νεώς*, = *ἐπιβάτης*, Ant. (VII, 498). — b) Bespringer, *συῶν ἐπιβ.*, Od. 11, 131. 23, 278; von Stieren, Theocr. — c) als adj., emporsteigend, sich erhebend, μός, Nonn. D. 20, 113 u. a. sp. D.

άζω, darauf gehen lassen, -setzen, *ἐπ' ὀλί- τοὺς ὁπλίτας* Thuc. 6, 65; *εἰς πλοῖον* VII, 329 c; Sp.; *ἐπὶ τὸ ἴδιον κτῆνος* Pass., besteigen, Apolld. 3, 1, 1.

άσκω, = *ἐπιβιβάζω*, den Eber zulassen, A. 6, 18.

ρώσκω (s. *βιβρώσκω*), dazu essen, in tmesi, v. 49.

ς, nachher-, überlebend, Isaeus bei Poll. 3,

ω (s. *βιόω*), nach-, überleben, *αἷς ἂν ἐγὼ* lat. ep. XIII, 361 d; *μετὰ τὴν ποίησιν* . 2, 15; *ἐπεβίων διὰ παντὸς αὐτοῦ* Thuc. πιβιοῦντος μετὰ ταῦτα αὐτοῦ πλεῖον ἢ ἐρας Dem. 41, 18 u. A.

ιβής, ές, schädlich, Schol. Il. 5, 880 u. Sp. Poll. 5, 135.

ιπτω, noch dazu schaden, Sp. (Thuc. 8, 109 ἔτι βλάπτω).

ιστάνω (s. *βλαστάνω*), darauf, dazu hervor- wachsen, Plut. Symp. 8, 4, 2; nachkeimen, Theophr.

ἐπι-βλάστησις, ή, das Nachkeimen, der Nachtrieb, Theophr.

ἐπι-βλαστικός, ή, όν, zum Nachkeimen geneigt, Theophr.

ἐπι-βλασφημέω, noch dazu, dabei schmähen; App. Civ. 1, 115; Ios.

ἐπι-βλέπω, darauf-, ansehen, besehen; *εἰς ἡμᾶς* Plat. Phaed. 63 a; *λόγους* Legg. VII, 811 d, wie *τὰς τῶν ἄλλων ἀτυχίας* Isocr. 1, 21; *ἐπιβλέψατε ἐπὶ τὴν Θηβαίων πόλιν* Din. 1, 72, wie *ἐφ' ἑαυτόν* Arist. Nic. 4, 2; *τινί*, Luc. astrol. 20; so *τύχαις ἐπιβλέπειν*, neidisch darauf sehen, beneiden, Soph. O. R. 1526. — Bei Dio Chrysost. = *ἐποφθαλμιάω*.

ἐπι-βλεφαρίδιος, an den Wimpern befindlich, *τρί- χες*, Synes.

ἐπι-βλεφαρίς, *ίδος*, ή, Augenwimper, Sp.

ἐπί-βλεψις, ή, das Daraufhinsehen, Besehen, Arist. anal. pr. 1, 29; Plut.; Betrachtung, Epicur. bei D. L. 10, 35.

ἐπι-βλήδην, darauf werfend, schlagend, Ap. Rh. 2, 80.

ἐπί-βλημα, τό, das Darauf-, Darübergeworfene, -gelegte, der Deckel, Nicostr. bei Ath. III, 111 d; Oberkleid, Inscr., Galen.; Decke, *τάπητα ἐπιβλημά- των Βαβυλωνίων* Arr. An. 6, 29, 8; vgl. Plut. Cat. min. 4. — Die daraufgesetzten Flicken, N. T.

ἐπι-βλής, ῆτος, ὁ, der vorgeschobene Balken od. Thürriegel, Il. 24, 453; Harpocr. aus Lys. erkl. *δο- κός*. Aehnl. mit obscöner Zweideutigkeit Eratosth. Schol. 1 (V, 242). Bei Theodorid. 18 (VII, 479) *πέτρος γυρὴ καὶ ἄτριπτος ἐπιβλής* ist es wohl adj. zu nehmen.

ἐπι-βλητικός, ή, όν, sich worauf werfend, mit den Gedanken, Sp. — Adv., D. L. 10, 50; Schol. Ap. Rh. 2, 80 erkl. damit *ἐπιβλήδην*.

ἐπι-βλυγμός, ὁ, u. **ἐπιβλυσμός**, das Hervorsprudeln, der Quell, LXX.

ἐπι-βλύζω, zuquellen, zuströmen, Leon. Al. 10 (IX, 349).

ἐπι-βλύξ, zuströmend, reichlich, *ῥέω* Pherecr. bei Ath. VI, 269 d.

ἐπι-βλύω (s. *βλύω*), = *ἐπιβλύζω*, Ap. Rh. 4, 1238.

ἐπι-βοάω, fut. *ἐπιβοήσομαι*, ep. u. Ion. *ἐπιβώ- σομαι*, zuschreien, zurufen, *τινί*, Thuc. 5, 65 u. öfter; c. inf., *τοῖς Ἀθηναίοις βιάζεσθαι τὸν ἔκπλουν ἐπιβοῶντες* 7, 70; *μέλος χέρνιβι*, dabei singen, Ar. Av. 895; Aesch. *στέρν' ἄρασσε κἀπιβόα τὸ Μύ- σιον* Pers. 1011; *εὔφημον δ' ἐπιβοῶσιν Μοῦσαι* Suppl. 675; verschreien, Thuc. 6, 16; vom Hunde, dazu bellen, Xen. Cyn. 6, 19. — Med. anrufen, sich zur Hülfe rufen, *θεοὺς ἐπιβώσομαι* Od. 1, 378; Il. 10, 463; *ἐπιβοᾶται Θέμιν* Eur. Med. 168; *τὸν Ἀπόλλωνα ἐπιβώσασθαι* Her. 1, 87, wie *τὴν ἄλλην στρατιήν* 9, 23; *θεοὺς ἐπιβοώμενοι* Thuc. 3, 59, öfter. — Kriegsgeschrei erheben, Her. 5, 1. — Bei Luc. D. Meretr. 12, 1 laute Vorwürfe machen.

ἐπι-βοή, ή, = *ἐπιβόησις*, D. L. 5, 90.

ἐπι-βοήθεια, ή, das zu Hülfe Kommen; Thuc. 3, 51; Xen. Cyr. 5, 4, 47 u. Sp.

ἐπι-βοηθέω, zu Hülfe herbeikommen, *τινί*, Her. 3, 146. 7, 207; *ἐπιβωθέειν* 8, 1. 14; absol., Thuc.; *τινί* Xen. An. 6, 5, 9; *ἐπί τινα* Hell. 7, 5, 24 u. Sp.

ἐπι-βοήθησις, ή, das zu Hülfe Kommen, Nicet.

ἐπι-βόημα, τό, der Zuruf, Thuc. 5, 65; D. Cass.

ἐπι-βόησις, ἡ, das Zurufen, Beifallbezeigen, *καὶ κρότοι*, Plut. Arat. 23 u. a. Sp.

ἐπι-βόητος, ausgeschrieen, verrufen, Thuc. 6, 16; *ἡ 'πιβόητος Νικώ* Asclpds. 14 (v, 150); Sp., wie D. Cass. Auch *ἐπιβόητος ἀνθρώποις*, Aeschrio bei Ath. VIII, 335 c. — Adv., Poll. 1, 160.

ἐπι-βόθριος, über der Grube, Aristid.

ἐπί-βοιον *θῦμα*, ein Opfer von Schaafen, welches nach dem Stieropfer der Athene die Pandrosos erhielt, Harpocr. s. v.; B. A. 254.

ἐπι-βόλαιον, τό, der Ueberwurf, das Gewand, LXX. u. a. Sp.

ἐπι-βολή, ἡ, 1) das Dazu-, Daraufwerfen, der Umwurf, die Bedeckung, *ἱματίων ἐπιβολαί* Thuc. 2, 49; *πλίνθων*, die daraufgelegten Steine, Lagen, Schichten, 3, 20; vgl. D. Sic. 2, 10; *χειρῶν σιδηρῶν* Thuc. 7, 62, das Anlegen; *σημείων* Luc. Tim. 13; *διανοίας* Longin. 35, 3; ohne diesen Zusatz, Beobachtung, Bemerkung, Epicur. bei D. L. u. a. Sp. — 2) die auferlegte Strafe, bes. Geldstrafe, Ar. Vesp. 769; Lys. 9, 11; *ἐπιβολὰς ἐπιβάλλειν* 20, 14 u. öfter bei den Rednern; *ἐπιβολὰς ὦφλον* Andoc. 1, 73, wo die codd. wie öfter *ἐπιβουλάς* haben, zur Strafe verurtheilt sein; — die Auflage, Abgabe, Plut. Cat. mai. 18 u. öfter. — 3) der Angriff, Pol. 6, 25, 7; Plut. Alex. 25 Caes. 44 u. a. Sp. Bei Thuc. 1, 93 v. l. für das bessere *ἐπιβουλή*; *χειρῶν ἐπιβολαὶ ἐγένοντο*, es kam zum Handgemenge, D. Hal. — Uebh. das Unternehmen, der Anschlag, *τὴν ἐπιβολὴν ἐκφροντίζειν* Thuc. 3, 45; oft bei Pol. u. Sp., wie Plut. *βραδὺς ἐφάνη ταῖς ἐπιβολαῖς*, Mar. 33; *ἡ τῶν ὅλων ἐπ.*, Anschlag auf das Ganze, Pol. 1, 3, 6; *οἱ ἐξ ἐπιβολῆς ἀδικήσαντες*, mit Vorbedacht, D. Sic. 13, 27. — In der Musik, Artemo bei Ath. XIV, 637 d. Vgl. *ἐπιβάλλω*. — Bei den Rhetoren theils die Anlage der Rede, eines Stückes, theils was hinzukommt, der Schmuck der Rede.

ἐπί-βολος, oft als v. l. von *ἐπήβολος*, w. m. s.

ἐπι-βομβέω *τυμπάνῳ*, dazu mit der Pauke lärmen, Luc. D. D. 12, 1; auch Nonn.

ἐπι-βόσκησις, ἡ, das Abweiden, Theophr.

ἐπι-βοσκίς, ίδος, ἡ, der Saugrüssel der Bienen u. Fliegen, Arist. part. anim. 4, 5.

ἐπι-βόσκομαι (s. *βόσκω*), darauf weiden, sich nähren, *πράσοις χλοεροῖς* Batrach. 54; *ποίμνης* Mosch. 2, 82; übh. verzehren, *πάντα*, vom Feuer, Hdn. 1, 14, 9; so pass., Theophr.

ἐπι-βου-κόλος, ὁ, = *βουκόλος*, der Rinderhirt, Homerisch das compos. so viel wie das simpl., vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 109; bei Hom. sechsmal, in der Formel *βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνήρ*, Homerische Tautologie, Odyss. 3, 422. 20, 235. 21, 199. 22, 268. 285; *βοῶν ἑλίκων ἐπιβουκόλος* Odyss. 22, 292. — Theocr. 25, 1.

ἐπι-βούλευμα, τό, Nachstellung, Thuc. 4, 68 u. öfter, u. Sp., wie Plut. Caes. 4; übh. gefährliches, feindliches Vorhaben, Sp.

ἐπι-βούλευσις, ἡ, das Nachstellen, Plat. Legg. IX, 872 a, wie Poll. 8, 43.

ἐπι-βουλευτής, ὁ, der Nachsteller, *στρατοῦ* Soph. Ai. 713; Ios.

ἐπι-βουλευτικῶς, hinterlistig, K. S.

ἐπι-βουλεύω, im Sinne haben, vorhaben, bes. etwas Feindseliges u. Heimliches anstiften; absol., *λάθρᾳ* Soph. O. R. 618; *ἐπιβουλευόμενοι καὶ ἐπιβουλεύοντες* Plat. Rep. III, 417 b; hinterlistig gegen Einen anzetteln, *ἐπανάστασίν τινι* Her. 3, 119 *τινι* 3, 122, wie Ar. Th. 335; Antiph. doc. 4, 15; *κατάλυσιν τῇ τυραννίδι* T Gew. mit dem bloßen dat. der Person, auflauern, *πόλει* Aesch. Spt. 29; *θεοὶ θ μοῦσι καὶ ἐπιβουλεύουσι* Plat. Rep. I *ὥσπερ ἐραστὴς παιδικοῖς* Conv. 217 c Allgemein, *πρήγμασι μεγάλοισι*, auf ausgehen, im Sinne haben, Her. 3, 122, *τοις ἔργοις* Lys. 28, 8; *τυραννίδι*, nach nis trachten, Plat. Gorg. 473 c; *τῇ τῶν φθορᾷ* Menex. 241 e; c. inf., *τοὺς δὲ ἐπ τὸν Ἀρίονα ἐκβαλόντας ἔχειν τὰ χρή* 1, 24; vgl. Plat. Conv. 203 b; *ἐπιβο ἐξελθεῖν* Thuc. 3, 20; vgl. Ar. Plut. 111 Zusatz, auf Neuerungen im Staate ausge Legg. IX, 856 c u. öfter. — Im guten Zeitpunkt wahrnehmen, *εἰςῆλθεν ἐπιβουλε ἂν ἀλυπότατα εἴποι* Xen. Cyr. 1, 4, 1 *ἐπιβουλεύομαι*, mir wird nachgestellt, An 5 Thuc. 4, 60 Lys. 3, 39; *ἐπιβουλευθεὶ* von einem Hinterhalte aus wurde er getö Folgde; *τὰ ἐπιβουλευόμενα*, Nachstellun Hipparch. 9, 8; — *ὅσα πράγματα ἐπι* Antiph. 2 α 1. — Med. *ἐπιβουλεύσασθα* Thuc. 3, 82, wofür D. Cass. 59, 26 *ἐπι ναι* hat; aber *ἐπιβουλεύσομαι* steht fü pass. Xen. Cyr. 5, 4, 34.

ἐπι-βουλή, ἡ, Vorhaben, Anschlag ge Nachstellung, Thuc. 4, 76; *ἐπιβουλὴν ἀρ* 1, 12; *ἐπιβουλεύειν* Lys. 13, 18; *ἐξ* hinterlistiger Weise, Thuc. 8, 92; Xen. A aber auch allgemeiner: mit Vorsatz, Antiph. Rep. I, 341 a; auch *μετ' ἐπιβουλῆς*, Leg a; *τῇ ἐπιβουλῇ*, im Ggstz von *ἀπροβο φθόνοι καὶ ἐπιβουλαί* vrbdn Prot. 316

ἐπι-βουλία, ἡ, dasselbe, Pind. N. 4, 37

ἐπί-βουλος, nachstellend, hinterlistig; *Ἡ* Aesch. Suppl. 582; neben *κρυψίνους* Xen. Cyr. 1, 6, 27; *τινί*, Plat. Conv. 2 *τὰ ἐπίβουλα καὶ πολέμια τῶν ἀνθρώπ* die Menschen, Plut. Symp. 8, 7, 3; *δυς ζῶον καὶ ἐπιβουλότερον* Plat. Theaet. Adv., Plut.; *ἐπιβούλως διακεῖσθαι πρ* Hal. 11, 49.

ἐπι-βραβεύω, zutheilen, Aesop.

ἐπι-βραδύνω, dabei zaudern, Luc. Tim.

(**ἐπι-βράχω**) nur im aor. *ἐπιβραχεῖν*, tosen, *μέγα δέ σφιν ἐπέβραχε Ἴδη* 498, a. sp. D.; auch in tmesi, *ἐπὶ δ ἄσπετος αἰθήρ* Orph. Arg. 993; Ap.

ἐπί-βραχυ, besser getrennt *ἐπὶ βραχύ* Zeit, s. *βραχύς*.

ἐπί-βρεγμα, τό, der nasse Umschlag, At a, Medic.

ἐπι-βρέμω, anbrausen, *τὸ (πῦρ) ἐπιβρέ μοιο*, die Gewalt des Sturmes facht das send an, Il. 17, 739; *ἅμα δ' ἐπ' εὐάσμασ μει τάδε* Eur. Bacch. 151, mit Brausen sen. — Intransf. bei sp. D., Mus. 193 *οὔασιν ἠχή*, tönt in die Ohren. — Da Ar. Ran. 680, *ἐφ' οὗ δὴ χείλεσιν ἀ δεινὸν ἐπιβρέμεται — χελιδών*, auf d lärmt; *ἐπιβρέμεται δ' ὅλος αἰθήρ* Op 171.

ἐπι-βρέχω, von oben, auf der Oberfläc

. übh. bewässern, einweichen, Theophr. u.
μὴ ἐπιβρέξῃ, wenn es nicht darauf reg=
ad Epict. p. 347.
, = ἐπιβρίθω, Nonn. D. 20, 347, l. d.
s, ές, darauf lastend, von den Erinnyen,
'ῳ δ' ἐπιβριθεῖς ἐνδίκοις ὁμιλίαις
. 923, mit der ganzen Macht sich darauf
gl. das folgde Verbum.
, schwer darauf lasten, mit ganzer Last
ι, ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος, wenn
mit Gewalt darauf niederstürzt, Il. 5, 91.
m Kriege, μή ποτ' ἐπιβρίσῃ πόλεμος
. 12, 414, wo der Schol. erkl. μετὰ
υησαν; im guten Sinne, ὁπότε δὴ
ἐπιβρίσειαν ὕπερθεν, wenn Zeus'
den Reben von oben her kräftiges Ge=
, Od. 24, 344; πλοῦτος ἐπιβρίσας
106. Oft bei sp. D., αἴ κεν ἐπιβρίσῃ
:ός Ap. Rh. 1, 678; τινί, Nonn. D.
: Col. 143. Von der Liebe, εἴαρι γὰρ
ἐπιβρίθει Κυθέρεια Opp. Cyn. 1, 392;
Ep. ad. 433 (XI, 481). In Prosa erst
— Activ., κείνου ἐπιβρίσαντος ἀκω-
. 2, 467.
ομαι, knirschen, zürnen über Einen, Con=
ιβρωμάομαι.
ω, = ἐπιβρέμω, sp. D., wie πόντος
ιβρομέων σπιλάδεσσιν Ap. Rh. 3,
στέρνοισι τεύχη ἐπιβρομέουσι Qu.
; von den Löwen, ὄχλος ἐπιβρομέει
ὔχημα λεόντων Opp. Cyn. 3, 35.
άω, dazu donnern, Plut. Marcell. 12.
ητος, = ἐμβρόντητος, Soph. Ai. 1365.
ω, daraufschlingen, Galen.
ἡ, das Anfeuchten, Benetzen, Gal.
, zusammenbeißen, ὀδόντα Tymn. 4
κἀπέβρυξε Archipp. Schol. Ar. Vesp.

ομαι, dazu=, anbrüllen, Sp.
übersprudeln, d. i. voll sein, σκώληξιν
17; in Fülle hervorsprießen, von Blumen,
43.
ομαι, wie ein Esel anbrüllen, Callim.
ür besser vermuthet wird ἐπιβρίμαομαι.
σκω (s. βιβρώσκω), noch dazu essen,
Tmesis rechnet man Callim. Iov. 49

, unter Wasser setzen, Sp.
α, ἡ, das Verstopfende, der Pfropfen,
1.
s. βύω), zustopfen; στόμα κέρμασιν
9; εἰ μὴ ἐπιβύσει τις αὐτοῦ τὸ στό-
Schol. Ar. Equ. 523. — Med. sich ver=
ντα Luc. Tim. 9.
, ion. für ἐπιβοηθέω.
ω, auf den Altar legen, Hesych. = θύω.
ς, auf dem Altar; ψόλος Aesch. frg.
ur. Andr. 1024; ἐπιβώμια μῆλ' ἐρύ-
Rh. 4, 1129; allgemein, ἐπιβώμια
n, Theocr. 16, 26; — an dem Altare,
, 453). — Auch = der Aufseher über
scr.
-στατέω, an den Altar stellen, Eur. He-

ης, ὁ, zum Altar gehörig, Lysimach. bei
. 1, 34.

ἐπι-βώσομαι, Hom., = ἐπιβοήσομαι.

ἐπι-βωστρέω, = ἐπιβοάω, Theocr. 12, 35, v. l. ἐπιβωτάω, wie Eust. Il. 218, 11.

ἐπί-βωτος, ion. = ἐπιβόητος.

ἐπι-βώτωρ, ορος, ὁ, der Hirt, Homer einmal, Odyss. 13, 222 ἐπιβώτορι μήλων, = βώτορι, Homerisch das compos. anstatt des simpl., vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 109.

ἐπί-γαιος, auf, über der Erde, Her. 2, 125, 4.

ἐπι-γαιόω, mit Erde überziehen, zu E. machen, Sp.

ἐπι-γαμβρεία, ἡ, v. l. ἐπιγαμβρία, Verschwägerung, Sp., wie Schol. Nic. Th. 2.

ἐπι-γάμβρευμα, τό, dasselbe, Schol. Eur. Or. 477.

ἐπι-γαμβρεύω, verschwägert sein od. werden, τινί, mit Einem, LXX, auch im med.; — τινά, als Verwandter heirathen, N. T.

ἐπι-γαμέω (s. γαμέω), dazu, d. i. eine zweite Frau heirathen; ἐκ τῆς ἐπιγαμηθείσης γενόμενος, von der zweiten Frau, Plut. Them. 32; ἐπέγημε τῇ θυγατρὶ τὴν μητέρα, er heirathete außer der Tochter noch die Mutter dazu, Andoc. 1, 128; auch von der Frau, πόσει πόσιν, noch einen zweiten Gatten heirathen, Eur. Or. 589; bes. den Kindern der ersten Ehe eine Stiefmutter durch eine zweite Heirath zubringen, μὴπιγήμῃς τοῖςδε μητρυιὰν τέκνοις Eur. Alc. 305; τοῖς εὐήλικοις παισί τινα Plut. Cat. mai. 24; Compar. Arist. et Cat. 6; vgl. D. Sic. 16, 93.

ἐπι-γαμήλιος, hochzeitlich, Eumath.

ἐπι-γαμία, ἡ, 1) die Nachheirath, zweite Heirath, Ath. XIII, 560 c. — 2) gewöhnl. der Vertrag zweier Staaten, der den beiderseitigen Bürgern aus dem andern eine Frau zu nehmen erlaubt, connubium, ἐπιγαμίαν ποιήσασθαι Xen. Cyr. 1, 5, 3; neben ἐπεργασία 3, 2, 23; οἱ τῶν ἐπιγαμιῶν δεσμοί Plat. Polit. 310 b; τοῖς Εὐβοιεῦσι Lys. 34, 5; πρός τινα, LXX; ἐπιγαμίαι ἦσαν πρὸς ἀλλήλους Strab. V, 231.

ἐπί-γαμος, heirathsfähig, (an der Heirath); Her. 1, 196; θυγάτηρ Dem. 40, 4; Men. fr. inc. 114; Plut. Cat. min. 30.

ἐπι-γανόω, mit einem glänzenden Anstrich überziehen, μυελὸν σιλφίῳ ἐπιγανώσας Alexis bei Ath. III, 117 e.

ἐπι-γάνυμαι, sich darüber freuen, VLL. Vgl. γάνυμαι.

ἐπι-γάστριος, auf, über dem Magen, Bauche befindlich, τὸ ἐπιγάστριον, der Leib von der Brust bis zum Nabel (s. ὑπογάστριος), Poll. 2, 170, Medic. u. Plut. — Dem Bauche fröhnend, βίος Clem. Al.

ἐπί-γαυρος, = ἰσχυρός, Hesych.

ἐπι-γαυρόω, stolz, übermüthig machen, ἑαυτούς Plut. de prof. virt. sent. p. 250; τινὰ τιμαῖς καὶ ἀρχαῖς D. Cass. 56, 3. — Pass. übermüthig sein, sich ausgelassen freuen, τινί, über Etwas, ἐπιγαυρωθεὶς τῇ ἐντολῇ Xen. Cyr. 2, 4, 30; Sp., wie Plut. Oth. 17.

ἐπι-γδουπέω, p. = ἐπιδουπέω, Il. 11, 45, in tmesi; Agath. 52 (IX, 662); καναχήν Nonn. 1, 243.

ἐπι-γείζω, auf der Erde sein, Hermes bei Stob. Ecl. 1 p. 1074.

ἐπι-γείνομαι, = ἐπιγίγνομαι, Pind. P. 4, 47.

ἐπι-γειό-καυλος, mit einem auf der Erde hinkriechenden Stengel, Theophr.

ἐπί-γειον, τό, das Tau, womit das Schiff am Lan=

de befestigt wird, Poll. 1, 93; Ar. bei Harpocr., der es πρυμνήσια erkl. S. ἐπίγυον.

ἐπί-γειος, an, auf der Erde befindlich, ζῷα, den φυτὰ ἔγγεια entgegeggst, Plat. Rep. VIII, 546 a; ἄνθρωπος Ax. 368 b, βροτοί Ep. ad. 710 c (App. 369). Am Boden, niedrig, φυτόν Philo; κάλαμος, Ggst des im Wasser wachsenden, Theophr.

ἐπι-γειό-φυλλος, mit auf der Erde liegenden Blättern, Theophr.

ἐπι-γασόω, Erkl. von θριγκόω, Hesych.

ἐπι-γειτνιάω, benachbart sein, Hesych.

ἐπι-γελάω (s. γελάω), dabei, darüber lachen; Ar. Th. 978; Plat. Phaed. 62 a; Xen. u. A.; λόγοι ἐπιγελῶντες, freundliche Reden, Plut. aud. p. 7; verlachen, verspotten, τινί, Arr. An. 4, 12, 3; Luc. — Uebtr., τὸ κῦμα ἐπιγελᾷ Arist. probl. 23, 1. 24, wie στόματα ἐπιγελῶντα Strab. XI p. 501, mit starkem Wellenschlage.

ἐπι-γεμίζω, noch dazu füllen, B. A. 94, durch ἐπισάξαι erkl., LXX.

ἐπι-γένειος, bis an den Bart reichend, Sp.

ἐπι-γενεσιο υργός, = γενεσιουργός, Clem. Al.

ἐπι-γένημα, τό, das darauf, nachher Geschehene, v. l. für ἐπιγέννημα, Pol. bei Suid.; Plut. Symp. 2, 3 g. E.

ἐπι-γενής, ές, der darnach, später Geborne, Poll. 4, 194, der 3, 15 das Wort verwirft.

ἐπι-γεννάω, dazu, nacherzeugen, Theolog. arith.; — τὰ ἐπιγεγεννημένα σῦκα, nachgewachsene, Ath. XIV, 653 d.

ἐπι-γέννημα, τό, das Nacherzeugte, Nachgewachsene, Ocell. Luc. 1, 8. — Bei den Medic. = σύμπτωμα. — Bei den Stoikern, was aus etwas Vorhergegangenem folgt, D. L. 7, 86; Plut.; das Ergebniß, Long. 6, 1.

ἐπι-γεννηματικός, ή, όν, zu dem Vorigen gehörig, aus etwas Vorhergegangenem folgend, sich ergebend, Cic. de fin. 3, 9, 32 u. a. Sp. — Adv. ἐπιγεννηματικῶς, symptomatisch, Galen.

ἐπι-γεραίρω, belohnen, Xen. Cyr. 8, 6, 11.

ἐπι-γεύομαι; dazu kosten, genießen; Plut. Gryll. 7; Ael. H. A. 4, 15.

ἐπι-γεω-μόροι, οἱ, die zunächst auf die γεωμόροι folgenden Künstler u. Handwerker, B. A. 257; E. M.

ἐπι-γηθέω (s. γηθέω), sich darüber freuen; τινί, Aesch. Prom. 156; γάμῳ δ' ἐπιγηθήσαντες Opp. H. 1, 570; a. sp. D.

ἐπι-γηράσκω (s. γηράσκω), dabei, darauf altern, Iulian. ep. 24.

ἐπι-γίγνομαι, ion. u. später ἐπιγίνομαι (s. γίγνομαι), dazu, danach entstehen, werden; von der Zeit, dazu kommen, herankommen, ἔαρος ἐπιγίγνεται ὥρη Il. 6, 148; χρόνου ἐπιγενομένου, nach Verlauf der Zeit, Her. 1, 28; τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους, im folgenden Sommer, Thuc. 4, 52; τῇ ἐπιγιγνομένῃ ἡμέρᾳ 3, 75; νὺξ ἐπεγένετο τῷ ἔργῳ, es wurde darüber Nacht, 4, 25; καὶ ὕστερον πάσαις ἅμα ναυσὶν ἐκείνους ἐπιγενέσθαι, sie kamen später dazu, 8, 77; in feindlicher Bdtg herankommen, überfallen, οἱ ἐκ τῆς ἐνέδρας Ἀκαρνᾶνες ἐπιγενόμενοι αὐτοῖς κατὰ νώτου 3, 108; öfter von äußeren Zufällen, die bei Etwas eintreten, wie ἄνεμος ἐπεγένετο τῇ φλογί 3, 74, πνεῦμα, ὑετός, χειμών u. ä., τοσαύτη ἡ ξυμφορὰ ἐπεγεγένητο 8, 96; νόσος 2, 64; allgemein, οἷς ἀρχομένοις ἐπεγένετό τι, es stieß ihnen Etwas zu, Thuc. 5, 20; τὰ ἐναντία ἐπιγιγνόμενα, wenn das Entgege[n] eintritt, Antiph. 2 β 1; ἐπιγενομένης ἀρρ[...] αὐτῷ Dem. 36, 7. Aehnlich Her. πλώουσι [...] χειμών τε καὶ ὕδωρ ἐπεγίνετο 8, 13; ἐπι[...] σφι τέρεα ἔτι μέζονα 8, 37; τὰ ἐπὶ τούτ[...] τερα ἐπιγενόμενα ibid.; — οἱ ἐπιγενόμεν[...] τῳ σοφισταί, die später geborenen, späteren, [...] 49; οἱ ἐπιγινόμενοι, die Nachkommen, 9, 85; 1, 71, oft, u. Folgde; τῶν ὕστερον ἐπιγιγνο[...] Plat. Legg. XII, 969 a; ἡλικίας πλῆθος ἐπ[...] νημένης Thuc. 6, 26, die nachgewachsen i[...] ἀντὶ τῶν ἀποθανόντων ἕτεροι ἐπιγενή[...] Xen. Cyr. 6, 1, 12); τὰ ἐπιγενόμενα, das [...] 1, 70. Uebh. dazu kommen, δόξῃ ἐπιγίγν[...] ψεῦδός τε καὶ ἀληθές Plat. Phil. 37 b. - Dem. 36, 9 sind αἱ ἐπιγενόμεναι μισθώσ[...] ihm zufallenden, fälligen Pachtgelder.

ἐπι-γιγνώσκω, u. **ἐπι-γινώσκω** (s. γιγν[...] — 1) wiedererkennen, anerkennen, αἴ κέ μ' ἐπ[...] (als Conjunct. bei Bekker, bei Wolf ἐπιγνοί[...] 24, 217; τὴν πρὸς Ἀντίστιον γραφεῖσαν ἐ[...] λήν D. Hal. — 2) als Zuschauer mit anseh[...] trachten, ἵνα πάντες ἐπιγνώωσι Od. 18, 3[...] kennen lernen, einsehen, τινός, Pind. Ol. 4 ἐπιγνοὺς ἔργον οὐ καταίσιον Aesch. Ag. ἐπέγνω μανίαις ψαύων τὸν θεόν Soph. A[...] wie νῦν ἐπέγνως εὖ μ' ἐπ' ἀνδρὶ δυσμεν[...] σιν κυκλοῦντα Ai. 18; σφραγῖδα Thuc. u. Folgde; ἐπιγνοίης ἂν αὐτὴν οἰκείαν γεν[...] Plat. Euthyd. 301 e; ὅσους ἐπέγνωσαν τ[...] θρῶν ὄντας, die sie als zu den Feinden gehö[...] kannten, Xen. Hell. 5, 4, 12. — 3) erkenn[...] Erkenntniß fällen, vom Richter, D. Hal. 11, [...] πρόσφορα ἐπιγιγνώσκοντες, beschließend, T[...] 65, vgl. 1, 70, wo es = ἐπινοεῖν ist. — 4[...] einsehen, Strat. 28 (XII, 186). — 5) ἄνδρ[...] kennen, LXX.

ἐπι-γλισχραίνω, noch dazu schlüpfrig mache[n] pocr.

ἐπι-γλίχομαι, noch dazu begehren, τινός, Al.

ἐπι-γλυκαίνω, noch dazu, noch mehr v[...] Theophr.

ἐπί-γλυκυς, süßlich, Theophr.

ἐπι-γλύφω, eingraben, Maccab.

ἐπι-γλωσσάομαι, Schmähreden gegen Ein[...] stoßen, τινός, Aesch. Prom. 930. Worte vo[...] Vorbedeutung sagen, μήτ' ἐπιγλωσσῶ κα[...] 1041; περὶ τῶν Ἀθηνῶν δ' οὐκ ἐπιγλωττ[...] τοιοῦτον οὐδέν Ar. Lys. 37, wo die Schol. [...] σφημήσω erkl.; Poll. 2, 109 λοιδορεῖσθαι.

ἐπι-γλωσσίς, ίδος, ἡ, att. -γλωττίς, de[...] deckel, als Anhang der Zunge, Hippocr. u. wie Arist. H. A. 1, 11 u. öfter.

ἐπί-γναμπτος, umgebogen, ἕλικας H. h. V[...]

ἐπι-γνάμπτω, ein-, umbiegen, krümmen, δ[...] 21, 178; ἐπεγνάμπτοντο δὲ κῶπαι Ap. 591; im med., Nic. Al. 363. — Uebtr., herun[...] umstimmen, ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας Ἥρ[...] σομένη Il. 2, 14; φίλον κῆρ, das eigene [...] Zaum halten, mäßigen, 1, 569, Schol. πραΰν[...] νόον ἐσθλῶν, den Sinn der Edlen lenken, 9 ἦτορ Orph. Vgl. ἐπικνάμπτω.

ἐπι-γνάπτω, wieder aufwalken; übertr., [...] gleichsam wie ein altes Kleid neu aufkratzen, ausstaffiren, Luc. Fugit. 28. Bei Paul. Sil.

ινσὸς ἐπιγνάπτει τὰς σοβαροβλεφάρους,
ἐπιγνάμπτω, wofür es sich auch sonst als
et.

αφος, wieder aufgewalkt, neu aufgekratzt,
l. 7, 77 späterer Ausdruck für δευτερουρ-

οια, ἡ, = ἐπίνοια, Schol. Soph.

ώμη, ἡ, = διάγνωσις, Hesych.

ωμοσύνη, ἡ, Klugheit, kluge Entscheidung,

ώμων, ον, erkennend, bes. ein schiedsrichter-
kenntniß fällend, substantivisch, τούτων ἐπι-
ς τε καὶ δικασταί Plat. Legg. VIII, 843
τῆς τιμῆς τοῦ παιδός, der den Werth des
taxirt, Dem. 37, 40; Schiedsrichter auch
m. 18. Nach Harpocr. brauchte es Lys. =
ος, Aufseher der heiligen Oelbäume in Athen;
5 steht γνώμων. — Nachsichtig, verzeihend,
sch. 4, 71; — einsichtig, verständig, Ggst
της, τινός, Sext. Emp. adv. log. 1, 56 adv.
u. a. Sp.

ωρίζω, bekannt machen, kund thun, Xen.
23, mit acc. c. inf., u. Sp.

ωρισμός, ὁ, Bekanntmachung, Sp.

ωσις, ἡ, das Anerkennen, τῶν σφραγίδων
6, 15; übh. Erkenntniß, Pol. 2, 7, 6;

ωστικός, ή, όν, anerkennend, einsehend,

γγύζω, dabei murren, Sp.

νατίς, ίδος, ἡ, ion. ἐπιγουνατίς, die Knie-
Hippocr.; ein bis auf die Kniee reichendes
ιus. bei Eust. Il. p. 976, 15.

νειον, τό, ein nach dem Erfinder Epigonus
Instrument mit 40 Saiten, deren je zwei
Ton gestimmt waren, Poll. 4, 59; Ath. IV,

νή, ἡ, Nachwuchs, Nachkommenschaft, bes.
ten, Plut. Fab. M. 4; D. Sic. 4, 15; Ael.
46; übtr. κακίας Luc. Tim. 3; ἐπιγονὴν
ι λόγος, das Gerücht wächst, Plut. garrul.

νος, dazu, danach geboren, gew. als subst.
, aus der zweiten Ehe geborene, wie Plat.
740 c erkl. wird εἰ δὲ καὶ ἐκ διαφόρων
εἶεν, ἐπίγονος ἂν ὁ δεύτερος τῷ προ-
ομάζοιτο. Uebh. οἱ ἐπίγονοι, die Nach-
bes., wie Aesch. Spt. 885 Pind. P. 8, 44,
e der im ersten thebanischen Kriege vor The-
lenen Helden; vgl. Her. 4, 32. Auch die
ιd Nachkommen der Diadochen Alexanders des
D. Sic. 1, 3 u. A. — Von Thieren, die
Bienen, Xen. Oec. 7, 34. — Das neutr.
ocr., der Nachwuchs.

νατίς, ion. = ἐπιγονατίς.

νύδιος, auf den Knieen, κατθηκάμενος
9, 62.

νίς, ίδος, ἡ, der Theil oberhalb des Kniees,
l. 17, 225. 18, 74; Theocr. 26, 34 u. Sp.
Hippocr. = ἐπιγονατίς, Kniescheibe. — Bei
3, 375 u. a. sp. D., wie Paul. Sil. 7 (V,
Knie selbst.

άβδην, oben hin ritzend, Il. 21, 166 u.

αμμα, τό, das darauf Geschriebene, die
schrift, Plat. Phaedr. 264 c; bes. auf Al-
tären und Grabdenkmälern, Eur. Tr. 1191; Thuc. 6,
54. 59; wie auf Kunstwerken u. Weihgeschenken, Dem.
24, 180; der Titel einer Schrift, D. Hal. rhet. 8;
die Angabe der Sache durch den Titel, vgl. Ael. V.
H. 9, 11; z. B. im Proceß die Angabe der Straf-
summe, auf die der Kläger anträgt, τὸ ἐπίγραμμα
οὐχ ὁμολογοῦσιν Arist. rhet. 1, 14, wie Dem. 38,
2 πρὸς τριάκοντα μνῶν ἐπίγραμμα ὑπὲρ το-
σούτων χρημάτων εἰς ἀγῶνα καθέσταμεν, wir
sind, während der Kläger auf dreißig Minen angetra-
gen, die Strafe abgeschätzt hat, in Gefahr gekommen,
ein so bedeutendes Vermögen zu verlieren; vgl. Meier
u. Schömann att. Proc. S. 178. — Jene Inschriften
auf Weihgeschenken u. Grabmälern waren gewöhnlich
in Distichen abgefaßt; daher später ein kurzes Gedicht
in Distichen auch von anderm Inhalte, z. B. eroti-
schem u. scherzhaftem, so genannt wird, wie die
Sammlung der Epigramme in der Anthologie zeigt.
Vgl. Jacobs del. epigr. praef. V ff. — Bei App.
Punic. 8, 94 = Ruhm, s. ἐπιγραφή.

ἐπι-γραμματίζω τινά, ein Epigramm auf Jem.
machen, D. L.

ἐπι-γραμμάτιον, τό, dim. von ἐπίγραμμα, Plut.
Cat. mai. 1 u. öfter.

ἐπι-γραμματο-γράφος, Epigramme schreibend,
Schol.

ἐπι-γραμματο-ποιός, Epigramme machend, D. L.

ἐπι-γραφεύς, ὁ, Aufschreiber; in Athen bes. — a)
der bei der Vermögenssteuer u. bei den trierarchischen
Symmorien die Beiträge, u. — b) der den unter-
worfenen Staaten den Tribut bestimmte, VLL., bes.
Harpocr.; vgl. Böckh Staatsh. I S. 168 ff. II, 70,
Meier u. Schömann att. Proc. S. 113.

ἐπι-γραφή, ἡ, die Aufschrift, Inschrift, bes., wie
ἐπίγραμμα, auf Grabmälern u. Weihgeschenken,
στηλῶν σημαίνει ἐπιγραφή Thuc. 2, 43; Folgde;
oft bei Pol., Titel, ἵνα μὴ πρὸς τὴν ἐπιγραφήν,
ἀλλὰ πρὸς τὰ πράγματα βλέπωσι 3, 9, 3; daher
auch Ruhm, τὴν ἐπιγραφὴν τῶν πραγμάτων λα-
βεῖν, eigentlich erreichen, daß Einem die Thaten, der
Ruhm davon zugeschrieben wird, sich beimessen, 1, 31,
4; ἡ καλλίστη ἐπιγραφή 17, 11, 11; τῆς νίκης
τὴν ἐπιγραφὴν οὐδ' αὐτῷ παραχωρεῖν τῷ Ἀλε-
ξάνδρῳ D. Sic., wie τὴν ἐπιγραφὴν τοῦ προ-
τερήματος αὐτὸς ἀπηνέγκατο 16, 50, zu welcher
Stelle Wesseling noch mehr Beispiele beibringt. —
Bei Is. 4, 2 ἡ τῶν ὀνομάτων ἐπιγραφή, das Auf-
schreiben des Namens in der Klageschrift. — Bei
Isocr. 17, 41, εἰσφορᾶς προσταχθείσης καὶ ἑτέ-
ρων ἐπιγραφῶν γενομένων, ist eine außerordent-
lich ausgeschriebene Kriegssteuer gemeint, denn es
mußten die Bürger dabei ihr Vermögen aufschreiben
lassen.

ἐπι-γράφω, 1) auf der Oberfläche ritzen,
streifen, leicht verwunden, χρόα φωτός, Il. 4, 139.
13, 553; mit doppeltem acc., νῦν δέ μ' ἐπιγρά-
ψας ταρσόν 11, 388, wie Κτήσιππος δ' Εὔ-
μαιον — ἔγχεϊ ὦμον ἐπέγραψεν Od. 22, 280;
ἄκροις δακτύλοις, darüber hinfahren, Luc. Amor.
42. So wird auch Il. 7, 187 ὅς μιν (κλῆρον)
ἐπιγράψας κυνέῃ βάλε erkl.: nachdem er das Loos
durch eingekratzte, eingeschnittene Merkmale bezeichnet
hatte, ohne daß an eigentliche Buchstabenschrift zu den-
ken ist. — Aber bei den Attikern — 2) darauf-
schreiben, eine Aufschrift machen, bes. auf Weihge-
schenken, Grabmälern, Büchern; ἐπὶ τρίποδα Thuc.

1, 132; εἰς τὸν τρίποδα Dem. 59, 97; ἐπίγραμμα ὃ Μίδᾳ τῷ Φρυγί φασιν ἐπιγεγράφθαι, welches auf den Midas gemacht sein soll, Plat. Phaedr. 264 c; τὸ αὐτοῦ ὄνομα Xen. An. 5, 3, 5; Aesch. 3, 183; wohin auch das med. ἐπεγράφοντο ὡς Θηβαῖοι Xen. Hell. 7, 5, 20 zu ziehen, sie bemalten, beschrieben sich, doch wohl die Schilder, als wären sie Thebaner. — Uebh. benennen, τὸ δρᾶμα τοῦτο Καλλίμαχος ἐπιγράφει Εὐνοῦχον Ath. XI, 496 f. — Dah. übtr., Jemandem Etwas zuschreiben, beimessen, ἐὰν δὲ αὐτόματόν τι συμβῇ, σαυτὸν ἐπὶ τὸ γεγενημένον ἐπιγράψεις; Aesch. 3, 167, wirst du dich für den Urheber des Geschehenen ausgeben? wie ἑαυτὸν τοῖς ἀλλοτρίοις πόνοις Ael. H. A. 8, 2; θεοῖς τὸ ἔργον Heliod. 8, 9; komisch Φοίβῳ τὰς ἀνίσους χεῖρας Antiphil. 18 (IX, 263), die Ungleichheit dem Phöbus zuschreiben; so im med., sich Etwas zuschreiben, zueignen, οἱ ἐπιγραφόμενοι ταῖς ἀλλοτρίαις γνώμαις, eigtl., die sich od. ihren Namen zu dem Vorschlage eines Andern aufschreiben lassen, also sich fremde Ansichten zueignen, Dem. 59, 43; u. pass., τὸν ἐπὶ τοῖς τῆς πόλεως ἀτυχήμασιν ἐπιγεγραμμένον, dem das Unglück des Staates zugeschrieben wird, Din. 1, 29; so auch Plut. Demetr. 42 Timol. 36, wobei die folgdn Beispiele zu vergleichen. — 3) auf-, einschreiben, bes. auf öffentliche Dokumente seinen Namen setzen, z. B. auf ein Dekret, ἐπιγραφομένων τοιούτων ῥητόρων ἐπὶ τὰς τοῦ δήμου γνώσεις Aesch. 1, 188; οἱ ἐπιγραφόμενοι τοῖς δόγμασιν, unterschreiben, D. Hal. 6, 84; u. in Listen, z. B. εἰς τοὺς πράκτορας, in die Schuldregister der Praktoren eintragen, Andoc. 1, 77; vgl. οἱ πρόεδροι μέχρι πεντήκοντα δραχμῶν καθ' ἕκαστον ἀδίκημα τοῖς πράκτορσι ἐπιγράφειν κυριευέτωσαν Aesch. 1, 35, im Gesetz; πολίτας ἐπεγράψαντο πολλούς, in die Bürgerrollen, Thuc. 5, 4. — In der attischen Gerichtssprache, — a) wie es vom Gesetzgeber heißt τὰ μέγιστα ἐπιτίμια ἐπιγράψας, die größte Strafe im Gesetz hinzufügen, Aesch. 1, 14, u. mit veränderter Structur προστίμοις μεγάλοις ἐπέγραψε τοὺς ἁμαρτάνειν μέλλοντας D. Sic. 12, 12, so in der Klageschrift die Strafe abschätzen, den Strafantrag hinzusetzen, τὴν διπλασίαν τοῦ ἐπιγραφέντος βλάβους τῷ ἀφαιρεθέντι τινέτω Plat. Legg. XI, 915 a; ἐπιγεγραμμένον ἐπὶ τῇ παρανόμων γραφῇ τίμημα Din. 2, 12; vom Kläger das med., τίμημα ἐπιγραψάμενος Aesch. 1, 16; τῶν ἐπιγεγραμμένων ἐτίμησαν, die Richter schätzten oder bestimmten die Strafe nach dem Antrage, Dem. 29, 8. — b) in der Klageschrift Einen als Zeugen nennen, κλητῆρα, μάρτυρας, Dem. 53, 14. 54, 31. — c) Einen als Erben aufschreiben lassen, Dem. 43, 15; auch die gerichtlich in Anspruch genommene Erbschaft abschätzen, ἐπιγράφεσθαι τίμημα τῷ κλήρῳ Is. 3, 2; auch = gerichtlich die Erbschaft in Anspruch nehmen, 4, 2. — d) Namen u. Vermögen der Bürger aufschreiben, um danach die Staatslasten zu vertheilen, u. med. sich aufzeichnen lassen, ἐπέγραψε τοῖς πλουσιωτάτοις αὐτῶν πλῆθός τι ἀργυρίου Arist. Oec. 2, 29; ἐμαυτῷ μὲν ἐπέγραψα τὴν μεγίστην εἰςφοράν Isocr. 17, 41, vor Bekker ἐπεγραψάμην. — Im med. auch προστάτην, sich einen Vorstand nehmen und einschreiben lassen, Ar. Pax 684, wie die Metöken in der Liste einen athenischen Bürger zu ihrem Namen als Patron hinzuschreiben lassen mußten, vgl. Hermann Staatsalterth. § 135, 2. So auch komisch Γοργόνα Ar. Ach. 1095 die Gorgo zu seiner Patroninn machen; selten im act. wie Luc. Peregr. 11 προστάτην τινὰ ἐπιγράφειν — Aehnlich Ὅμηρον, den Homer als seinen Gewährsmann nennen, Luc. Dem. encom. 2, und Πλάτωνα, den Platon seinen Lehrer nennen, sich zu seiner Schule halten, οἱ τὸν Πλάτωνα ἐπιγραφόμενοι, die Schüler des Platon, Hermotim. 14 Fugitiv. 16.

ἐπί-γρυπος, etwas eingebogen, πρόςωπον, von Schnabel des Ibis, Her. 2, 76; bes. von der Nase Plat. Euthyphr. 2 b Phaedr. 253 d u. Folgde, z. B. Arist. H. A. 2, 1.

ἐπι-γυμνάζω, noch dazu, dabei üben, Philo; in der Uebung zusetzen, Hippocr.

ἐπί-γυον, τό, = ἐπίγειον, Pol. 3, 46, 3. Bei Harpocr. hat Bekker ἐπίγειον hergestellt.

ἐπι-γώνιος, in, an den Winkeln, Nicom. arithm.

ἐπι-δαίομαι, zutheilen, ὅρκον, dazu leisten, Hom. H. h. Merc. 383, Herm. conj. ἐπιδώσομαι. In tmesi bei Hes. Th. 789; Dion. P. 8.

ἐπι-δαίσιος, zugetheilt, οἶκος Callim. Iov. 59. Nach E. M. ἐπίκοινος.

ἐπί-δαιτρον, τό, eine Art Nacheſſen. Ath. XIV 646 c πλακουντῶδες μαζίον ἐπὶ τῷ δείπνῳ ἐσθιόμενον erkl.

ἐπι-δάκνω (s. δάκνω), ein-, anbeißen, Nic. Al. 19 121; Ath. I, 32; übertr. κάπνος τὰς ὄψεις, Arist. Stob. fl. 20, 55.

ἐπι-δακν-ώδης, ες, etwas beißend, Sp.

ἐπί-δακρυς, thränenreich, VLL.

ἐπι-δακρύω, darüber weinen, beweinen, absol., Ar. Vesp. 882; Aesch. 2, 85 u. Sp.; τινί, Plut. gen. Socr. 14.

ἐπι-δάμναμαι, unterwerfen, Ep. ad. 36 (XII, 96).

ἐπί-δᾱμος, dor. = ἐπίδημος.

ἐπι-δανείζω, noch dazu, zur zweiten Hypothek leihen, Dem. 35, 22; im med. sich borgen, 34, 6; vgl. B. A. 259; übh. = δανείζω, z. B. ἐπὶ κτήμασι Arist. oec. 2, 3, übtr. παρὰ τῆς τύχης χρόνον εἰς ἄδοξον βίον Plut. Brut. 33.

ἐπί-δασυς, ziemlich haarig, Theophr.

ἐπι-δαψιλεύομαι, dep. med., noch dazu, reichlich, im Ueberfluß geben, τινί τι, Her. 5, 20; τινί τινος, Xen. Cyr. 2, 2, 15; τινί, dazu setzen, Luc. D. mort. 30, 2; dah. ausführlich über Etwas sein, ἐπί τινος, D. Hal. rhet. 6, 2 u. a. Sp. — Das act. ἐπιδαψιλεύω, in intrans. Bdtg. im Ueberfluß vorhanden sein, Ister bei Ath. XIV, 650 c.

ἐπι-δεής, ές, bedürftig, Plat. u. Folgde; τινός, Xen. Cyr. 8, 7, 12 u. sonst; πλείστων ἐπιδεέστατος Plat. Rep. IX, 579 e; ἐκείνων ἐπιδεέστερα, jenen nachstehend, Polit. 311 b.

ἐπί-δειγμα, τό, das Vorgezeigte, die Probe, das Schaustück, σοφίας πλείστης ἐπίδειγμα Plat. Hipp. min. 368 c; ἱκανὸν δικαιοσύνης ἐπ. Xen. Mem. 4, 4, 12; ἐπίδειγμα ἐπιδεῖξαι, eine Probe ablegen, Cyr. 8, 2, 9; Sp., wie p. bei Strab. II, 1, 74 ἐπίδ. χειμῶνος μεγάλου.

ἐπι-δείελα, gegen Abend, Hes. O. 810. 821, auch ἐπὶ δείελα geschrieben.

ἐπι-δείκνῦμι (s. δείκνυμι), 1) aufzeigen, vorzeigen, kund thun, ἐν τ' ἀέθλοισιν ἀριστεύων ἐπίδειξεν βίαν Pind. N. 11, 14; τά τε νῦν ἐπιδείξω πιστὰ τεκμήρια Aesch. Suppl. 52; (οὐ μόνον λόγῳ ἤ

ιλαν) ἀλλὰ κἀπέδειξαν Soph. El. 1445; σαυτὴν ιδείκνυ τοῖσι ξένοις Ar. Av. 666; πᾶσαν τὴν λλάδα τοῖσι Πέρσῃσι Her. 3, 135; vgl. 6, 61; ich med., τὸν στρατόν 7, 146; τῷ Κυαξάρει τὴν ύναμιν Xen. Cyr. 5, 5, 5; τοὺς πρέσβεις τοῖς τρατιώταις An. 6, 4, 4; τὸ στράτευμα, die Pa= ide machen lassen, 1, 2, 14; Folgde überall; bes. ne vollendete Arbeit sehen lassen, zur Schau stellen, εῦξις καλὴν εἰκάσας γραφῇ γυναῖκα ἐπεδεί- κνυεν Oec. 10, 1; ᾠδάς, ῥαψῳδίαν, Plat. Legg. ΙΙ, 817 d ΙΙ, 658 b; σοφίαν Euthyd. 274 a, wie Xen. Conv. 3, 3; τὴν εὔνοιαν καὶ ἀρετὴν αὐτοῦ ἐν τινι Lys. 18, 3; ἑαυτόν, sich zeigen, Plat. Theaet. 145 b. Häufiger noch im med., sich mit Etwas sehen lassen, bes. um sich Beifall u. Ruhm zu er= werben, τοῖς ἐπαινέταις τὴν ἑαυτοῦ σοφίαν Phaedr. 258 a; ἢ ποίησιν ἤ τινα ἄλλην δημιουρ- γίαν Rep. VI, 493 b; τὴν δύναμιν τῆς σοφίας, die Kraft seiner Weisheit an den Tag legen, Euthyd. 247 d; absol., Lach. 179 e, wie Xen. An. 5, 4, 34; τινί, sich vor Einem sehen lassen, Ar. Ran. 771; Plat. Gorg. 447 b; auch εἰς δικαιοσύνην εἴ τις ἐπιδείκνυσθαι βούλοιτο, in Beziehung auf Gerech= tigkeit sich zeigen, hervorthun wollen, Xen. An. 1, 9, 16; ψάλτης Ἀντιγόνῳ ἐπεδείκνυτο, zeigte sich vor dem Ant., Ael. V. H. 9, 36; ἀρετὰς ἔν τινι Isocr. 1, 85; δοκοῦσιν ἐπιδεδεῖχθαι τὴν μαλακίαν 1. 149; νῦν καιρός ἐστιν ἐπιδείξασθαι τὴν παιδείαν Xen. An. 4, 6, 15; Cyr. 4, 2, 45; τὰ ἔργα φιλανθρωπίας, sich menschenfreundlich zeigen, 8, 4, 8; λόγον, sich mit seiner Beredsamkeit zeigen, 5, 5, 47 u. Sp.; δύναμιν λόγων Luc. Nigr. 1; αὐλήματα Harmon. 2; oft, wie Plut., von Prunkreden, mit denen man sich hören läßt. — 2) beweisen, darthun; τὴν αἰτίαν Plat. Phaed. 100 d; Aesch. 1, 177; mit folgdm ὅτι, Plat. Rep. III, 391 e; Xen. An. 3, 1, 26 u. sonst; ὡς διδακτόν ἐστιν ἡ ἀρετή Plat. Prot. 320 b; mit folgdm partic., ἐὰν ἐπιδείξω τὴν μητέρα φονέα οὖσαν Antiph. 1, 3; Μειδίαν ὑβρικότα Dem. 21, 7; ἐπιδείξω καὶ σὲ ταῦτα τὰ θαυμαστὰ συνομολογοῦντα, daß auch du dies zugiebst, Plat. Euthyd. 295 a; c. inf., κινδυνεύ- σεις ἐπιδεῖξαι χρηστὸς εἶναι Xen. Mem. 3, 2, 17. — Von ἐπιδεικνύω impf. ἐπεδείκνυε, Xen. Cyr. 1, 4, 10, part. praes. ἐπιδεικνύων, Mem. 4, 1, 3; Dem. 53, 1.

ἐπι-δεικτιάω, desiderat. zum Vorigen, sich gern zeigen wollen, Sp.

ἐπι-δεικτικός, ή, όν, aufzeigend, zur Schau stel= lend, ἡ ἐπιδεικτική, sc. τέχνη, das zur Schau Stellen, Plat. Soph. 224 b; γένος λόγων, epideik= tische, Prunkredegattung, ἔπαινος u. ψόγος enthal= tend, Rhett.; λόγοι Dem. 61, 2, wie Pol. 12, 28, ; λέξις Arist. rhet. 3, 12; mit πανηγυρικός ver= bunden, Plut.; auch vom Redner selbst, Plut. compar. Dem. et Cic. 1. — Adv. ἐπιδεικτικῶς, ἔχειν Isocr. , 11; Plut. Anton. 62 u. öfter.

ἐπι-δειvο-παθέω, über Etwas betrübt sein, Apoll. . H. v. ἐπαλαστήσασα.

ἐπί-δειξις, ἡ, ion. ἐπίδεξις, das Aufweisen, Vor= zeigen, zur Schau Stellen, Probe; αἵ θ' αἱματωποὶ δεργμάτων διαφθοραὶ θεῶν σόφισμα κἀπίδει- ξις Ἑλλάδι Eur. Phoen. 871, ein Beweis von der Strafe der Götter; Xen. Mem. 3, 12, 1; ἀνδρῶν καὶ ὅπλων καὶ ἵππων, Truppenschau, Cyr. 8, 6, 5; vgl. Thuc. 6, 31; τὴν πονηρίας ποιούμενος Dem. 25, 50; — bes. ein Vortrag, mit dem man seine Gelehrsamkeit od. Beredsamkeit zeigen will, ποι- εῖσθαι, einen solchen Vortrag halten, Plat. Gorg. 447 c; ἠκηκόειν παρὰ Προδίκου τὴν πεντηκον- τάδραχμον ἐπίδειξιν Crat. 384 b; λόγων καὶ φωνασκίας Dem. 18, 280; — Beweis, τῶν ἄλλων τὴν ἐπίδειξιν ἡμῖν εἰς αὖθις ἀπόθεσθον Plat. Euthyd. 275 a; ἐπίδειξιν ποιεῖσθαι, beweisen, Phaed. 99 d Soph. 217 e; bei Thuc. 3, 16 eine militairische Demonstration machen; ἐπίδειξιν λαμ- βάνειν, eine Prüfung anstellen, Plut. Sert. 14; — τοῦτο ἐς ἐπίδεξιν ἀνθρώπων ἀπίκετο, es kam zur Kenntniß der Menschen, Her. 2, 46.

ἐπι-δειπνέω, hernach, zum Nachtisch essen, Ar. Equ. 1140 Eccl. 1177; τῶν πράσων Alex. Ath. XIII, 572 c.

ἐπι-δείπνιος, nach der Mahlzeit, ἀφῖγμαι Luc. Lex. 9; — was zur Mahlzeit gehört, ᾠδή Sp.

ἐπι-δειπνίς, ίδος, ἡ, der Nachtisch, nach Ath. XIV, 658 e macedonisch.

ἐπί-δειπνον, τό, dasselbe, Ath. XIV, 664 e; Philo.

ἐπι-δέκατος, noch dazu ein Zehntel, d. i. elf Zehn= tel, Nicom. arithm. u. a. Sp.; τὸ ἐπιδέκατον, zum zehnten Theil, Andoc. 1, 96; τὰ χρήματα δημο- σιεῦσαι, τὸ δ' ἐπιδέκατον τῆς θεοῦ εἶναι Xen. Hell. 1, 7, 10; Folgde.

ἐπι-δεκτικός, ή, όν, aufnehmend, τινός, Sp.; οὔτε ἡ τῆς χώρας φύσις πόλεων ἐπιδεκτικὴ πολλῶν ἐστιν Strab. III, 163.

ἐπι-δέκτωρ, ορος, ὁ, der Empfänger. — Adj. em= pfänglich, τινός, für Etwas, Aresas bei Stob. ecl. phys. 1, 850.

ἐπι-δελεάζω, als Köder darauf legen, D. Sic. 1, 35, im perf. pass.

ἐπι-δέμνιος, auf dem Lager, ἐπιδέμνιος ὡς ἐπι- πέσοιμι ἐς εὐνάν Eur. Hecub. 915, wo Porson ἐπιδέμνιον ändert, das mit Polstern belegte Bett.

ἐπι-δέμω, darauf bauen, ἄρκυας ἐπιδειμάμενοι σταλίκεσσι Opp. C. 4, 121.

ἐπι-δένδριος, auf dem Baume, Iulian. ep. 24.

ἐπι-δεξιόομαι, = δεξιόομαι, Anaximen. bei D. L. 2, 4.

ἐπι-δέξιος, 1) zur Rechten hin; bei Hom. ἐπιδέ- ξια, adverbial, nach der rechten Seite hin, welche Richtung als Glück bringend u. heilig galt u. bei allen Schmäusen, öffentlichen Versammlungen u. Opfern sorgfältig beobachtet wurde; ὄρνυσθ' ἑξείης ἐπιδέξια πάντες — ἀρξάμενοι τοῦ χώρου, ὅθεν τέ περ οἰνοχοεύει, von dem Ehrenplatze neben dem Misch= gefäß an immer der Nachbar zur Rechten, Od. 21, 141; τὸν ἐπιδέξια τρόπον πίνειν Ath. XI, 463 f aus Anaxandr., wie πίνειν τὴν ἐπιδέξια Eupol. Poll. 2, 159; ὀρέγειν προπόσεις Critias bei Ath. X, 432 e; περιΐθι τὸν βωμὸν ἐπιδέξια Ar. Pax 957. Daher ἀστράπτων ἐπιδέξια, rechtshin blitzend, d. i. Heil verkündend, Il. 2, 353, wie ἐπιδέξια σή- ματα φαίνων ἀστράπτει 9, 236; κατακλίναντες ἐπιδέξια πρὸς τὸ πῦρ Plat. Rep. IV, 420 e, vgl. Theaet. 175 e, wo die v. l. ἐπὶ δεξιά, wie man auch im Homer schrieb, wenn der Gegensatz „zur lin= „ken Seite“ hervorgehoben werden sollte (s. Il. 7, 238; Her. 2, 93. 7, 39; Buttm. Lexil. 1 p. 173 ff. u. Lob. zu Phryn. p. 259 u. oben δεξιός); ἐπιδέξια χειρός νιν ἄγεις vrbdt Pind. P. 6, 19, wie Theocr. 25, 18; πάντα τἀπιδέξια, die ganze rechte Seite, Ar. Av. 1493. — 2) geschickt, gewandt; Aesch. 1,

178; fein, geschmackvoll, neben *εὐτράπελος*, Arist. Eth. 4, 8; *τωθάσαι*, rhet. 2, 4; *ἀνὴρ πρὸς τὰς ὁμιλίας ἐπιδέξιος* Pol. 5, 39, 6; *καὶ προσηνής* Plut. Symp. 7, 6, 3; *καὶ χαρίεις* Aem. Paul. 37; *περὶ τὴν θήραν* D. Cass. 69, 10; vom Schiffe, Antiphil. 41 (IX, 242), u. öfter bei Sp. — Adv. *ἐπιδεξίως*, geschickt, *τοῖς πράγμασι χρῆσθαι* Pol. 3, 19, 13; so auch *ἐπιδέξια*, Nicom. Ath. VII, 291 c.

ἐπι-δεξιότης, *ητος*, *ἡ*, Gewandtheit, Artigkeit, *ἡ ἐν τοῖς πότοις* Aesch. 2, 47; Arist. eth. 4, 8; *καὶ νουνέχεια* Pol. 4, 82, 3; *καὶ ἀγχίνοια* 18, 11, 6; im plur., Plut. de virt. mor. 2 E.

ἐπί-δεξις, *ἡ*, ion. = *ἐπίδειξις*, Her.

ἐπι-δέομαι (s. *δέομαι*), noch dazu bedürfen, nöthig haben; *ὀμμάτων δ' ἐπεδεῖτο οὐδέν* Plat. Tim. 33 c, vgl. Conv. 204 a; *οὐδὲν ἐπιδεῖται λόγου* Xen. Conv. 8, 16; *τὴν ἀρχὴν πλεῖον ἢ τριάκοντα ἐνδεομένην ἡμερῶν*, woran mehr als dreißig Tage fehlten, Plat. Legg. VI, 766 c; — noch dazu erbitten, Sp. Vgl. *ἐπιδέω* u. *ἐπιδεύομαι*.

ἐπί-δερις, *ἡ*, = *κλειτορίς*, Poll. 2, 174.

ἐπι-δέρκομαι (s. *δέρκομαι*), darauf-, ansehen, *τινά*, Hes. O. 266 u. sp. D., wie Ap. Rh. 2, 1179; dah. *ἐπίδερκτος*, sichtbar, Empedocl. 330.

ἐπι-δερματίς, *ίδος*, *ἡ*, = Folgdm, Sp.

ἐπι-δερμίς, *ίδος*, *ἡ*, die Oberhaut, Hippocr. u. Sp.; Schwimmhaut der Wasservögel, Schol. Il. 2, 460.

ἐπί-δεσις, *ἡ*, das Darüberbinden, der Verband, Hippocr. u. a. Medic.

ἐπί-δεσμα, *τό*, der Verband, im plur., Hippocr.; s. Lob. zu Phryn. 292.

ἐπι-δεσμεύω, verbinden, vom Arzte, Ep. ad. 96 (XI, 125).

ἐπι-δεσμέω, dasselbe, Medic.

ἐπι-δεσμίς, *ίδος*, *ἡ*, = *ἐπίδεσμος*, Galen.

ἐπί-δεσμον, *τό*, = Folgdm, Galen.; im plur. auch Ael. H. A. 8, 9; vgl. Lob. zu Phryn. 262.

ἐπί-δεσμος, *ὁ*, der Verband, die Bandage, Ar. Vesp. 1440; Arist. H. A. 9, 44; Medic.

ἐπι-δεσμο-χαρής, Verband liebend, Podagra, Luc. Tragod. 197.

ἐπι-δεσπόζω, darüber herrschen, *στρατοῦ* Aesch. Pers. 237.

ἐπι-δευής, *ές*, ep. = *ἐπιδεής*, ermangelnd, bedürftig; *τυροῦ καὶ κρειῶν* Od. 4, 87; *δαιτὸς ἐΐσης* Il. 9, 225; absolut, *κτήματα τά τ' ἔλδεται ὅς κ' ἐπιδευής*, sc. *αὐτῶν* 5, 481; *βίης ἐπιδευέες*, schwächer, Od. 21, 185, wie *εἰ δὲ τοσόνδε βίης ἐπιδευέες εἰμὲν — Ὀδυσῆος* 253, vgl. H. Apoll. 338; absolut, *οὐδέ τις ἡμείων δύνατο — νευρὴν ἐντανύσαι, πολλὸν δ' ἐπιδευέες ἦμεν*, wir waren viel zu schwach, Od. 24, 171; *βιότου* Hes. Th. 605; *τῶν πάντων ἐπιδευέες* Her. 4, 130; sp. D., wie Ap. Rh. 1, 866; — *λώβης τε καὶ αἴσχεος οὐκ ἐπιδευεῖς*, an Schande u. Schimpf keinen Mangel, d. i. genug davon habend, Il. 13, 622; *ἵνα μή τι δίκης ἐπιδευὲς ἔχῃσθα*, damit dir Nichts an deinem Rechte mangele, 19, 180.

ἐπι-δεύομαι, ep. = *ἐπιδέομαι*, bedürfen, ermangeln, entbehren; *χρυσοῦ ἐπιδεύεαι* Il. 2, 229; *σεῦ ἐπιδευομένους* 18, 77; *σοφίης* Theogn. 942; sp. D.; absol. *ἐπιδευήσεσθαι* Ap. Rh. 3, 717; — nachstehen, schwächer, geringer sein, *πολλὸν κείνων ἐπιδεύεαι ἀνδρῶν* Il. 5, 636, du stehst jenen Männern nach; *μάχης ἐπεδεύετ' Ἀχαιῶν*, stand im Kampfe den Achäern nach, war schwächer als sie, 385; *ἢ οὐχ ἅλις ὅττι μάχης ἐπιδεύομαι*, daß ich den Kürzern ziehe, 23, 670; Ap. Rh. 2, 1[...] vrbdt auch *οὔτε γὰρ ὧδ' ἀλκὴν ἐπιδευόμεθα*, Stärke.

ἐπι-δευτερόω, wiederholen, B. A. 93, 18.

ἐπι-δεύω, benetzen, anfüllen mit etwas Feucht[em] *ἐπιδεύεται αἵματι κρητήρ* Orph. Arg. 1074; — *ἐ[πι]δεύσην*, inf. fut. bei Sapph. 2, 15, welches zu *ἐ[πι]δεύομαι* gehören müßte, ändert Herm. in *ἐπιδευ[...]*

ἐπι-δέχομαι (s. *δέχομαι*), ion. *ἐπιδέκομαι*, [...] auf-, annehmen; Her. 8, 75; Sp., *τὰς πρεσβ[...]* D. Hal. 1, 63; *τοὺς παραγενομένους φιλανθ[ρώ]πως* Pol. 22, 1, 3; *ἐὰν τὰ μετὰ γυναικὸς [...] δέχηται χρήματα* Men. Stob. flor. 70, 5; [...] *πόλεμον* u. ä., Pol. 4, 31; *ὅτι φόρους δώσει* [...] 8; — zugeben, gestatten, erlauben, *οὐκ ἐπιδέχε[ται] ὁ χρόνος μακρολογεῖν* Din. 1, 36; *τοῦτ' [...] πᾶσαν ἐπιδέχεται κατηγορίαν* Dem. 10, [...] *ὥστε μὴ ἐπιδέχεσθαι δόξαν αἰτίας πονη[ρᾶς]* Aesch. 1, 48; oft Pol., auch = billigen, gutheiß[en] *τὴν παῤῥησίαν τινός* 33, 15, 6.

ἐπι-δέω (s. *δέω*), darauf, daran binden; *τὸ κρά[νος] πρῶτον περιδησάμενος τὸν λόφον ἤμελλ' ἐ[πι]δήσειν* Ar. Ran. 1038, wie Her. das med. bra[ucht] *καὶ γὰρ ἐπὶ τὰ κράνεα λόφους ἐπιδέεσθαι [...]ρές εἰσι οἱ καταδέξαντες*, sich Helmbüsche auf [die] Helme binden, 1, 171. Auch vom Verbinden [der] Wunden, *ἐπιδῆσαι*, Plut. Cat. min. 70; *ἐπιδε[δε]μένοι τὰ τραύματα*, die, denen die Wunden verb[un]den worden sind, Xen. Cyr. 5, 2, 32; vgl. *ἐπιδε[δε]μένους τὸν μέν τινα ἀντικνήμιον, τὸν δὲ χ[...]* 2, 3, 19.

ἐπι-δέω (s. *δέω*), dazu bedürfen, nöthig haben; *τέχνης ἂν μόνον ἐπιδέοι* Plat. Legg. IV, 709 [...] *ῥητορεία κιγκλίδων ἐπιδέουσα* Plut. sol. an. [...] impers., *ἐὰν δὲ καὶ ἄλλης ἐπιδέῃ βοηθείας* [...] Hal. 6, 63; — *τετρακοσίας μυριάδας ἐπιδε[ού]σας ἑπτὰ χιλιάδων*, woran noch 7000 fehlen, [we]niger 7000 Mann, Her. 7, 28; Plut. — S. [...] *ἐπιδέομαι* u. *ἐπιδεύομαι*.

ἐπι-δηκτικός, *ή*, *όν*, beißend, Clem. Al. paed[...] 9 p. 122, em. für *ἐπιδεικτικός*.

ἐπί-δηλος, offenbar, sichtbar, Theogn. 442; *θέ[λων] μὴ ἐπίδηλος εἶναι τοῖς Ἕλλησιν* Her. 8, 97, [...] er wollte sein Vorhaben den Hellenen verheimlich[en] e. partic., *κλέπτων δήπουσ' ἐπίδηλος*, er [ist] offenbar ein Dieb, Ar. Eccl. 661; *ἐπίδηλον* [...] *τοῖς προσώποισιν ποιεῖν*, durch eure Mienen [...] thun, Equ. 38; aber *ἀλλ' ἔστιν ἐπίδηλον πε[...]νουργηκότι* (*βλέμμα*), es ist offenbar wie bei ei[nem] Bösewicht, Plut. 368; — ausgezeichnet, Xen. C[...] 21, 10. — Adv. *ἐπιδήλως*, Ar. Th. 799 u. [...] *ἐπιδηλοτέρως*, Arist. H. A. 8, 21.

ἐπι-δηλόω, offenbar zeigen, *νεύματί τι* Philo[str.] v. Apoll. 5, 34.

ἐπι-δημεύω, = Folgdm, Od. 16, 28.

ἐπι-δημέω, in seinem Volke, in der Heimath [...] *οὐκ ἔτυχεν ἐπιδημῶν* Thuc. 1, 136; *τὸ σῶ[μα] μόνον ἐν τῇ πόλει κεῖται αὐτοῦ καὶ ἐπιδη[μεῖ]* Plat. Theaet. 173 e; im Ggstz von *οἴχεσθαι πλ[...]* Antiph. 5, 25; von *ἀποδημέω* Xen. Cyr. 7, 5, [...] *οὐκ ἐπιδημοῦντος ἐν Μακεδονίᾳ Φιλίππ[ου] ἀλλ' οὐδ' ἐν τῇ Ἑλλάδι παρόντος, ἀλλ' ἐν Σ[κύ]θαις μακρὰν ἀπόντος* Aesch. 3, 128; *τοῖς [...]*

δημοῦντος ἐπελάβετο, als er sich bei öffentlich zeigte, Dem. 21, 176. — der Fremde nach Hause kommen, ἐκ ίας νῦν ἐπιδημήσας Xen. Mem. 2, n. 48, 20; πόθεν τὰ νῦν ὑμῖν ἐπι- Plat. Ion init.; ὅτι πολλῶν ἐτῶν θάδε οὐκ ἐπιδεδήμηκεν Conv. s Fremder wohin kommen u. sich da- n, ἐπεδήμει Πρόδικος Plat. Prot. ἀφικόμενος προπέρυσιν εἰς τὴν δύο μῆνας ἐπιδεδημηκὼς κατελέγην ys. 9, 4; auch εἰς Μέγαρα, Dem. 59, α, D. L. 9, 28; vgl. Heind. zu Plat. ἐπιδημῶν ταῖς Ἀθήναις, sich als hen aufhalten, Ath. IV, 138 d; τοὺς ς ἐν Λακεδαίμονι ξένους Xen. Mem. ἐν τῷ δείπνῳ ἐπιδημήσαντες, die waren, Ath. I, 1 c; — τὰ Ἴσθμια ἐπι- thmischen Spiele besuchen, Luc. Navig. ippocr. u. Medic. von Krankheiten, im n verbreitet sein.

ορέω, gegen Einen vor dem Volke eine pp. B. C. 1, 96.

ς, ἡ, die Ankunft u. der Aufenthalt eines εἰς Σικελίαν ἐμῆς ἐπιδημήσεως Plat. 0 b.

κός, ή, όν, zu Hause bleibend, ζῷα, im οπιστικά, Arist. H. A. 1, 1.

ή, das in der Heimath sein, der Aufent- Orte, ἀνεγνώρισέ με ἐκ τῆς προτέρας at. Parm. 127 a; διὰ τὰς ἐπιδημίας μάχων Xen. Rep. Ath. 1, 17; Sp.; ἐπιδαμία δέδοταί τινι, Inscr. Rhein. , 2 p. 166. — Von Krankheiten, die Ver- m Volke, Hippocr. — Die Ankunft, Hdn. ὑστοῦ ἀπειλοῦντος Ael. H. A. 5, 13. im Volke, in der Heimath, Il. 24, 262; fend, Od. 1, 194; πόλεμος, Bürger- 34; durchs ganze Volk verbreitet, bes. epidemisch, Hippocr. u. a. Medic.; — ἰδὼς ἐπιδήμιος, ist nicht Sitte des h. 2, 1024. — Als Fremder eingewan- ltend, Ἕλληνές σφισι ἔωσι ἐπιδήμιοι 2, 39; vgl. Ap. Rh. 1, 827.

ργέω, ein Werk vollenden, Hippocr.

ργοί, **οἱ**, die Obrigkeiten, die von den rstädten jährlich nach den Kolonieen ge- Thuc. 1, 56; Inscr. — Bei Sp. = ibh.

= ἐπιδήμιος; φάτις Soph. O. R. η, woran das ganze Volk theilnimmt, — Μιλήτῳ, sich in Milet aufhaltend, 226. — Bei Antiphan. auch = ἐνδη- ς.

πιδηρόν, besser ἐπὶ δήν u. ἐπὶ δηρόν, lang, Ep.

νω (s. βαίνω), noch dazu, nach einem en, übersetzen; διαβάντων δὲ τούτων , οἱ Πέρσαι ἐπιδιαβάντες ἐδίωκον 3, 70; vgl. Xen. Hell. 5, 3, 4; τάφρον — Gegen Einen übersetzen, ἐπὶ τοὺς ol. 3, 14, 8, öfter; τινί, Strab. II, auch übertr., ἐπιδιέβαινε ταῖς ἐλπίσι ιδὲν ἐπενόει Ios.

λω (s. βάλλω), noch dazu verleumden,

ἐπι-δια-γιγνώσκω (s. γιγνώσκω), hernach, wieder betrachten, überlegen, Her. 1, 133, dem προβουλεύσασθαι entgegenstehend.

ἐπι-δια-θήκη, ἡ, Zusatz zum Testament, Ios. Nach Harpocr. bei Lys. das Niederlegen eines Pfandes; s. ἐπιδιατίθημι.

ἐπι-δι-αίρεσις, ἡ, ein nochmaliges Theilen, eine zweite Diäresе, B. A. 796, 32.

ἐπι-δι-αιρέω (s. αἱρέω), noch dazu theilen, vertheilen, Pol. 1, 73, 3 u. a. Sp.; πολίτας ποιησάμενος ταῖς φράτραις ἐπιδιεῖλε, vertheilte sie unter die Tribus, D. Hal. 2, 55; τοὺς στρατιώτας εἰς τὴν σατραπείαν D. Sic. 19, 44. — Med. darnach unter sich vertheilen, Her. 1, 150. 5, 116.

ἐπι-δίαιτησις, ἡ, Nachdiät, fernere Lebensweise, Diosc.

ἐπι-διά-κειμαι (s. κεῖμαι), darauf gesetzt sein (s. ἐπιδιατίθημι), Poll. 9, 96.

ἐπι-δια-κινδυνεύω, es darauf wagen, Ios.

ἐπι-δια-κρίνω, darnach entscheiden, Plat. Gorg. 524 a u. Sp., wie D. Cass. 57, 20.

ἐπι-δια-λάμπω, oben durchscheinen, Theophr.

ἐπι-δια-λείπω, darauf einen Zwischenraum lassen, Sp.

ἐπι-δι-αλλάττω, wieder versöhnen, Ios.

ἐπι-δια-μένω (s. μένω), noch dabei bleiben, Sp.

ἐπι-δια-μονή, ἡ, das Fernerdabeibleiben, Sp., wie M. Anton. 4, 21.

ἐπι-δια-νέμω (s. νέμω), noch dazu vertheilen, Philo.

ἐπι-δια-νοέομαι, dabei, hernach bedenken, Hippocr.

ἐπι-δια-πέμπω, noch dazu verschicken, Dio Cass. 60, 20.

ἐπι-δια-πλέω (s. πλέω), gegen Einen hinüberfahren, D. Cass. 47, 47.

ἐπι-δια-πρίω (s. πρίω), dazu durchsägen.

ἐπι-διαρ-ῥέω (s. ῥέω), darauf durchfließen, Sp.

ἐπι-διαρ-ῥήγνυμι (s. ῥήγνυμι), noch dazu, hinterher durchbrechen. — Pass., ἐπιδιαῤῥαγῶ Ar. Equ. 701, darüber zerplatzen.

ἐπι-δια-σαφέω, noch deutlicher machen, Hdn. περὶ σχημ. p. 54, 30. — Pass. noch mehr einleuchten, Pol. 32, 26, 5.

ἐπι-δια-σκέπτομαι, = ἐπιδιασκοπέω, Sp.

ἐπι-δια-σκευάζω, noch einmal durchsehen u. verbessern, bes. von neu herauszugebenden Büchern, Hippocr. u. Schol.

ἐπι-δια-σκεύασις, ἡ, zweite, verbesserte Ausgabe, Schol.

ἐπι-δια-σκοπέω, dabei überlegen, D. Cass. frg. Vatic. p. 184.

ἐπι-δια-στρέφω, nachher verdrehen, verderben, Euseb.

ἐπι-δια-σύρω, wieder durchziehen, Schol. Ar. Pax 201.

ἐπι-δια-τάσσομαι, noch dazu anordnen, befehlen, N. T.

ἐπι-δια-τείνω (s. τείνω), noch weiter ausdehnen, Galen.; — intr., sich erstrecken bis, φήμη Pol. 32, 9, 3; a. Sp.

ἐπι-δια-τίθημι (s. τίθημι), darauf anordnen, μονομαχίαν D. C. 62, 15. — Med. für sich als Pfand niederlegen, ἐὰν μὴ ὀμόσῃ, ἀργύριον Dem. 33, 13; Lys. bei Harpocr., vgl. ἐπιδιαθήκη. — Auch beim Würfelspiel einsetzen, μνᾶν αὐτῶν ἐπιδιατεθειμένων Poll. 9, 96.

ἐπι-δια-τρίβω, dabei verweilen, Arist. meteor. 3, 1; *τινί*, Theophr. u. Sp.

ἐπι-δια-φέρω (s. *φέρω*), noch dazu hindurchbringen, Thuc. 8, 8, nach cod. Vat.; vgl. Schol. Plat. p. 165.

ἐπι-δια-φθείρω, noch dazu verderben, Philo u. a. Sp.

ἐπι-δια-χωρέω, Poll. 8, 152, Bekker *διακεχωρίσθαι*.

ἐπι-διδάσκω (s. *διδάσκω*), noch dazu belehren, Xen. Cyr. 1, 3, 17 Oec. 10, 10.

ἐπι-διδυμίς, *ίδος*, *ἡ*, die Haut, die die Hoden (*δίδυμοι*) umschließt, Medic.

ἐπι-δίδωμι (s. *δίδωμι*), außerdem geben, hinzufügen, Hes. O. 394; *τινί τι*, Il. 23, 559; in tmesi, 9, 290; von der Mitgift, als Aussteuer mitgeben, wie *ὅπλα φησὶν ὁ ποιητὴς παρὰ θεῶν προῖκα ἐν τοῖς γάμοις ἐπιδοθῆναι Θέτιδι* Plat. Legg. XII, 944 a; *ἐπιδίδωμι αὐτῇ φερνὴν Μηδίαν* Xen. Cyr. 8, 5, 19; *προῖκα τάλαντον* Dem. 40, 6, wie Is. 2, 4 u. öfter; *ὁ θεὸς εὐμάρειαν ἐπεδίδου χεροῖν* Eur. Bacch. 1178; bes. außer dem, was man pflichtmäßig zu geben hat, als freiwillige Beisteuer, z. B. dem Staate in der Noth geben, im Ggst von *εἰςφέρειν*, Is. 5, 37; oft in Dem. or. pro corona, *μεγάλας ἐπιδόσεις* §. 171; *τριήρη* 21, 160; *τὰς ναῦς τοῖς Λακεδαιμονίοις* Thuc. 4, 11; *τοῦ ἑαυτοῦ μέρους*, von seinem eigenen Antheile, Xen. Cyr. 1, 5, 1; — *τὴν ἐπιστολήν τινι*, übergeben, D. Sic. 14, 47; Plut. Alex. 19; *ψῆφον ἐπέδωκε τοῖς πολίταις*, die Stimmsteinchen einhändigen, abstimmen lassen, Num. 7; — *ἑαυτόν*, sich ergeben, überlassen, *ἐπειδὴ σαυτὸν ἐπιδίδως μοι* Ar. Th. 213; vgl. Plat. Phil. 19 c; bes. Sp., *αὐτὸν τῇ τῆς βασιλείας ἐλπίδι*, er gab sich der Hoffnung hin, Hdn. 2, 7, 9; *εἴς τι*, 3, 4, 2; mit ausgelassenem acc., scheinbar intr., *εἰς τρυφήν*, sich der Schwelgerei ergeben, Ath. VIII, 525 e; *εἰς ὑπερηφανίαν* ibd. 536 a. — Häufig in Prosa intr., zunehmen, Fortschritte machen, *ἣν οὕτω ἡ χώρη ἐπιδιδοῖ ἐς ὕψος* Her. 2, 13; *ἐπεδίδοσαν ἐς τὸ ἀγριώτερον*, immer erbitterter werden, Thuc. 6, 60; *ἐπεδίδου ἐπὶ τὸ μεῖζον* 8, 24; *ἐς τὸ μισεῖσθαι* 8, 83; oft bei Plat. absolut, *ἐπὶ τὸ βέλτιον* Prot. 318 a; *πρὸς ἀρετήν*, in der Tugend, Legg. XI, 913 b; *εἰς τὸ ὀξύτεροι γίγνεσθαι* Rep. VII, 526 b; *πλεῖστον πρὸς ἀρετήν* Isocr. 1, 12; *πρὸς εὐδαιμονίαν* 3, 32. Auch von Sachen, *ἐπιδιδοῦσαν τὴν τῶν πολεμίων ἰσχύν* Thuc. 7, 8; *αἱ ἄλλαι τέχναι ἐπιδεδώκασι* Plat. Hipp. mai. 281 d; Sp. — Im med., *θεοὺς ἐπιδώμεθα*, laß uns die Götter noch hinzufügen, d. i. als Zeugen anrufen, Il. 22, 254; vgl. *περιδίδωμι* u. Herm. zu H. h. Merc. 383.

ἐπι-δι-έξ-ειμι (s. *εἶμι*), = Folgdm; Polyaen. 4, 20; Plut. de Her. mal. 1.

ἐπι-δι-εξ-έρχομαι, = Folgdm, Galen.

ἐπι-δι-έρχομαι (s. *ἔρχομαι*), noch dazu, hinterher durchgehen, erklären, *ἐπιδιῆλθον* Poll. 1, 163.

ἐπι-δι-ετές, richtiger *ἐπὶ διετές* geschr., s. d. W.

ἐπι-δίζημαι (s. *δίζημαι*), noch dazu suchen, forschen, verlangen, Her. 1, 95. 5, 106.

ἐπι-δίζομαι, dasselbe, Mosch. 2, 28.

ἐπι-δι-ηγέομαι, noch dazu erzählen, Aristid.

ἐπι-δι-ήγησις, *ἡ*, Nacherzählung, nochmalige Erzählung, Arist. rhet. 3, 13; vgl. Quintil. 4, 2, 128.

ἐπι-δικάζω, gerichtlich zusprechen, vom Richter, bes. eine Erbschaft, *ἐπεδίκασεν ὁ ἄρχων τοῖς* [...]*χοις τὸν κλῆρον* Dem. 48, 26; daher *πα*[...] *ἐπιδεδικασμένου καὶ ἔχοντος τὸν κλῆρο*[...] die Erbschaft zugesprochen worden, 43, 7; *ἐ*[...]*σθεῖσα*, die Einem zugesprochene Erbinn, Is. D. Sic. 12, 18. — Med. eine Sache vor Geri[...] Spruche bringen, Plat. Legg. IX, 874 a; [...] eine Erbschaft zusprechen lassen, *τοῦ κλήρο*[...] 43, 3; Andoc. 3, 41; Is. oft; *τῆς οὐσίας* Is[...] 3; auch *τῆς ἐπικλήρου*, eine reiche Erbtochte[...] 43, 55; *γυναικός* Andoc. 1, 119. Vgl. Staatsalterth. §. 121, 5 Meier u. Schöma[...] Proceß S. 462. — Uebh. wornach trachten, Eth. 2, 7; *ἀνδρός* Schol. Ar. Nubb. 40.

ἐπι-δικασία, *ἡ*, der Rechtshandel um eine E[...] die man in Anspruch nimmt, *κλήρου* Is. 3, 15; Dem. or. 43, öfter, u. A.

ἐπι-δικάσιμος, *τινί*, der Jemandes Sache [...]richt führen kann, zur Unterstützung der Rechtsa[...] dienlich, Luc. Somn. 9; *τινί*, von Jem. bean[...]los.

ἐπι-δικεῖν (s. *δίκω*), darauf werfen, Pind[...] 128, in tmesi.

ἐπί-δικος, worauf man ein Recht hat, vor[...] Ansprüche machen kann, bes. von Erbschaften [...] töchtern; *ὁ κλῆρος* Is. 2, 2 u. oft; *ἐπιδίκοι*[...] *τοῦ κλήρου* Dem. 43, 69; vgl. *ἡ ἐπίδικος*, A. 256 *ἡ ἐπὶ παντὶ τῷ κλήρῳ καταλελε*[...] *ὀρφανή, μὴ ὄντος αὐτῇ ἀδελφοῦ*, eine Erbi[...] welche die nächsten Verwandten vor Gericht [...] wer den nächsten Anspruch auf ihre Hand u. [...] mögen hat, Dem. u. Is. öfter. — Uebh. bestritte[...] *νίκημα*, ein streitiger Sieg, Plut. Fab. 3; de[...] malign. 17; *δίδωμι ἐμαυτὸν ἐπίδικον δη*[...] ich übergebe mich dem Richterspruche der Bür[...] Hal. 7, 58.

ἐπι-δι-μερής, *ές*, das Ganze u. zwei Dri[...] haltend, Nicom. arithm. 1, 20.

ἐπι-δί-μοιρος, dass., Clem. Al. strom. 6 p.

ἐπι-δινεύω, = Folgdm, *ὀφρύν* Hel. 3, 3.

ἐπι-δινέω, im Kreise herumdrehen, zum W[...] schwingen; *τὴν μὲν ῥῖψ' ἐπιδινήσας* Il. 3[...] Od. 9, 538; *κηφῆνες ἑαυτοὺς ἐπιδινοῦντε*[...] H. A. 9, 40, wie im pass., sich im Kreise drehen, von Vögeln, *ἐπιδινηθήτην* Od. 2, [...] Med. übertr., *ἐμοὶ τόδε θυμὸς ἐνὶ στήθεσ*[...] *λοισι πόλλ' ἐπιδινεῖται*, wie volvere animo Geist überlegt es von allen Seiten, Od. 20, 2[...]

ἐπι-δι-ορθόω, hernach verbessern, Sp.

ἐπι-δι-όρθωσις, *ἡ*, die hinterher gemachte [...]tung, Rhett.

ἐπι-δι-ορθωτικός, *ή*, *όν*, hinterher verbessern[...] mog. — Adv., Schol. Ar. Plut. 493.

ἐπι-δι-ορίζω, hinterher abgränzen, Galen.

ἐπι-δι-ουρέω, hinterher wegpissen, Hippocr.

ἐπι-δι-πλασιάζω, noch dazu verdoppeln, [...] 8, 17.

ἐπι-δι-πλοΐζω, zsgz. *ἐπιδιπλοΐζω*, verdoppel[...] derholen, Aesch. Eum. 968, Herm. will *ἐπανδι*[...] schreiben.

ἐπι-δι-πλόω, Sp., wie Arr., dasselbe.

ἐπι-δί-πλωσις, *ἡ*, Verdoppelung, Wieder[...] Philo.

ἐπι-διστάζω, dabei, hinterher zweifeln, Theo[...]

ἐπι-δίστασις, *ἡ*, das Zweifeln, die Unge[...] Galen.

ριτος, ein Ganzes u. zwei Drittel enthal-
n. arithm. 1, 23 (das Verhältniß 3 : 5).
μάς, άδος, ἡ, der obere Rand des Wagen-
ἄντυξ, Il. 10, 475.
ιος, auf dem Wagensitze (δίφρος), z. B.
δίφρια τιθέναι, Geschenke auf den Wa-
n, Od. 15, 51. 75; — τέχνη ἐπιδ., ein
ndwerk, D. Hal. 2, 28; ἄνθρωπος, der
Handwerk treibt, id. iud. de Thuc. 49.
ίτης ἐπιδ. = der Stellmacher, Iambl. vit.

ι, besser geschrieben ἐπὶ δίχα.
ος, = simplex, ἄτη Nic. Th. 436.
γμός, ὁ, die weitere Verfolgung, Pol. 11,

κω, noch dazu, weiter verfolgen, Her. 6,
; Thuc. 2, 79 u. Folgde. — Nach Poll.
Harpocr. bei Isae. = πάλιν δικάζεσθαι.
ις, ἡ, = ἐπιδιωγμός, Strab. x, 483 u.

ν, = ἐπιίδμων, Tzetz. PH. 89.
ζω, zweifelnd hin u. her bedenken, πολέας
α βουλάς Ap. Rh. 3, 21.
ω (s. δοκέω), dazu scheinen, Andoc. 4, 29.
α, τό, Zugabe, Beisteuer; nach Ath. VIII,
ten die Alexandriner δεῖπνα ἐξ ἐπιδομά-
πιδόσιμα.
ω, darüber prasseln, ἑφθὸς τυρὸς ἐπεδό-
Antiphan. bei Ath. III, 96 b.
ζω, dazu meinen, denken, Theophr.
ος, 1) von dem man Etwas meint, erwartet,
u. schlimmen Sinne, ἐπίδοξοι τωὐτὸ τοῦ-
θαι Her. 6, 12, man befürchtet, daß ihnen
erfahren werde, wie ἐπίδ. ὢν ἔτι μείζονα
Antiph. 2 α 5; ἡ δυςπραγία ἐπίδ. μετα-
9; oft bei Isocr., οἱ ἐπίδ. γενήσεσθαι
20, 12; auch c. inf. aor., τίνες τῶν νέων
έσθαι ἐπιεικεῖς, von welchen Jünglingen
warten, daß sie, Plat. Theaet. 143 d, wie
; vgl. Lob. zu Phryn. p. 132 ff.; c. par-
λοὶ ἦσαν ἐπίδ. ἐμβαλοῦντες εἰς Πελο-
Plut. Agis 13; ohne Zusatz, ἐκείνῳ μὲν
τεῖπε καίπερ ἐπίδοξος ὢν ὑπ' ὀργῆς,
εῖν, Arat. 50; vgl. App. B. Civ. 1, 32.
achen, τάδε ἐξ αὐτέων ἐπίδοξα γενέσθαι,
erwarten, daß dies geschehe, Her. 1, 89,
; Lycurg. 3, 4. — 2) in Ansehen stehend,
κῦδος Pind. N. 9, 46, häufiger bei Sp.;
L. a. D. — Adv. ruhmvoll, Artemid. 2,

ότης, ητος, ἡ, Berühmtheit, Sp.
ατίς, ίδος, ἡ, die obere Spitze an der Lanze,
, 5 u. sonst; = σαυρωτήρ, B. A.
πέω, zum Nachtisch essen, ἐπιδορπήσασθαι
02.
πίδιος, = ἐπιδόρπιος, πῶμα Phani. 5

πίζομαι, = ἐπιδορπέω, Diphil. u. So-
Ath. XIV, 640 d.
πιος, auch 3 End., zum Nachtisch gehörig,
ocr. 13, 36; ἐπιδόρπιαι τράπεζαι, der
Ath. IV, 130 c u. a. sp. D. S. Nic. Al.

πίς, ίδος, ἡ, Ath. I, 11, = δεῖπνον.
πισμα, τό, Nachtisch, Philippid. Ath. XIV,
ll. 6, 79.

ἐπι-δορπισμός, ὁ, dasselbe, Arist. bei Ath. XIV, 641 e.

ἐπι-δόσιμος, was man als Geschenk freiwillig beisteuert, Ath. IV, 141 b; vgl. bes. Alexis VIII, 364 f, wo ἐπιδόσιμα δεῖπνα, zu denen man freiwillig Etwas hergiebt, vgl. ἐπίδομα.

ἐπί-δοσις, ἡ, 1) Zugabe, Zulage; freiwilliges Geschenk, bes. an den Staat; οἱ τὰς μεγάλας ἐπιδόσεις ἐπιδόντες Dem. 18, 171; τριήρη ἐπίδοσιν παρεῖχον (s. ἐπιδίδωμι) 21, 165; ἐν ἐπιδόσει καὶ χάριτι Pol. 34, 8, 10; a. Sp., wie Inscr. 2880 u. 81. — 2) das Nachgeben, Nachlassen, Hippocr. — 3) gew. Zunahme, Wachsthum, Gedeihen, ἡ νεότης εἰς πᾶν ἐπίδοσιν ἔχει Plat. Theaet. 146 b; ἡ σοφία πολλὴν ἐπίδοσιν ἔχει Conv. 175 e; ἐπίδοσιν λαμβάνειν, gedeihen, Isocr. 4, 10, wie Dem. 9, 47 u. Sp.; auch ποιεῖσθαι u. παρασκευάζειν, Pol. 1, 36, 2. 4, 55, 3; τεχνῶν Arist. Nicom. Eth. 1, 7, 18. — 4) das Hingeben an eine Sache, das Bestreben, vgl. Schäfer zu D. Hal. de C. V. p. 64.

ἐπι-δότης, ὁ, der Schenkende, Beiw. des Zeus in Mantinea, Paus. 8, 9, 2; Plut. non posse 22.

ἐπι-δοτικός, ή, όν, gern schenkend, beisteuernd, Ammon. p. 57.

ἐπι-δουλεύω, Knecht sein, dienen, Iulian.

ἐπι-δουπέω, ep. auch ἐπι-γδουπέω, dabei, dazu Geräusch machen, lärmen, in tmesi, Il. 11, 45, ἐπὶ δ' ἐγδούπησαν; — τὰς ἀσπίδας ἀνείλοντο καὶ ταῖς σαρίσσαις ἐπιδουπήσαντες ἠλάλαξαν Plut. Eum. 14; in der epischen Form Nonn. καναχὴν ἐπεγδούπησαν, Dion. 1, 243; τινός, auf Etwas, 36, 218.

ἐπι-δοχή, ἡ, das dazu Aufnehmen, spätere Annahme, Thuc. 6, 17 u. Sp.

ἐπι-δραμεῖν, aor. zu ἐπιτρέχω.

ἐπι-δράσσομαι, att. -δράττομαι, angreifen, anfassen, τινός, z. B. λιβανωτοῦ Plut. Alex. 25, öfter; παντὸς πολιτεύματος, sich aneignen, an seni 18; τί, Alciphr. 3, 60. — Auch übertr., mit dem Geiste ergreifen, Plut.

ἐπι-δράω, an Einem thun, τινί τι, Philostr. v. Ap. 6 p. 234, 33.

ἐπι-δρέπομαι, für sich dazu pflücken, genießen, τιμήν Clem. Al. p. 26 a.

ἐπι-δρομάδην, laufend, eilig, στίβον ἕρπει Nic. Th. 481; ἀγορεύειν Orph. Arg. 559. Vgl. ἐπιτροχάδην.

ἐπι-δρομή, ἡ, der Anlauf, Angriff, τῷ τειχίσματι, auf die Befestigung, Thuc. 4, 23 u. öfter; bes. von einem plötzlichen Angriff, wie auch Her. 1, 6 ἁρπαγὴ ἐξ ἐπιδρομῆς, eine Plünderung auf einem Streifzuge, der Unterwerfung des Landes entgegengesetzt ist; so auch Pol. u. Plut. δέχεσθαι τὴν τῶν πολεμίων ἐπιδρομήν Caes. 44; σημαίνων ἐπιδρομήν, das Zeichen zum Angriff geben, Camill. 34; — ἐξ ἐπιδρομῆς, adverbial, durch Ueberfall, unerwartet, τὰς αἱρέσεις ποιεῖσθαι Plat. Rep. x, 619 b; μηδὲν ἐξ ἐπ. παθεῖν Dem. 21, 138; auch λέγειν, aus dem Stegreif, Plut. Anton. 80. — Bei Eur. Hel. 404, Λιβύης ἐρήμους ἀξένους τ' ἐπιδρομὰς πέπλευκα, heißt es Zugänge, Gestade.

ἐπι-δρομία, ἡ, der Anfall, Ap. Rh. 3, 593.

ἐπι-δρομικός, ή, όν, eilig, schnell, Sext. Emp. adv. astrol. 3 im compar.

ἐπί-δρομος, angreifbar, einem Anlauf ausgesetzt, ἐπίδρομον ἔπλετο τεῖχος Il. 6, 434, die Mauer

war zu erstürmen; ἐπίδρομον ζεφύροισιν, den Zephyren ausgesetzt, Satyr. 3 (x, 13), wie ἀνέμοισιν Opp. Hal. 3, 635; Βαβυλῶνος ἐπίδρομον ἅρμασι τεῖχος, worauf Wagen fahren können, Antp. Sid. 52 (IX, 58); τὰ ἐπίδρομα καὶ πεδινά Plut. Eum. 9; ὁδός Poll. 3, 96; νησσὶν ἐπίδρομός ἐστι θάλασσα Mosch. 2, 137. — Angreifend, anlaufend, Aesch. Suppl. 117, wo die Lesart schwankt. — Uebertr., leichtsinnig, übereilt, ὅρκος Paus. 9, 33, 3 u. a. Sp. — Ὁ ἐπίδρομος ist sowohl der Strick oben am Netz, der von oben heruntergeht, Xen. Cyn. 6, 9, vgl. Poll. 5, 29, als das Segel am Hintertheil des Schiffes, 1, 91; — δι' ὀργάνων ἐπιδρόμων κατήγοντο, sie wurden an Seilen, die von oben gezogen wurden, mit Maschinen herabgelassen, Plut. Sertor. 22.

ἐπι-δυναστεύω, darnach herrschen, Synes.

ἐπι-δυς-φημέω, tadeln, Arist. Eth. Nic. 7, 1, 3.

ἐπι-δύω (s. δύω), intr. tempp., darüber untergehen, πρὶν ἐπ' ἠέλιον δῦναι Il. 2, 413; ἐπί τινι, über Etwas, ἥλιος μὴ ἐπιδυέτω ἐπὶ τῇ ὀργῇ Ephes. 4, 26; Maneth. so auch praes. ἐπιδύνω.

ἐπι-δωμάω, darauf bauen, Philo.

ἐπι-δωρέομαι, noch dazu schenken, Galen.

ἐπι-δώτης, ὁ, = ἐπιδότης, s. Nom. pr.

ἐπι-είκεια, ἡ, die Billigkeit, nach Plat. defin. 412 b u. Arist. Eth. Nic. 5, 10 Milderung des strengen Rechtes mit Berücksichtigung der Umstände, ἐπιεικείᾳ τινὶ δικαίᾳ χρώμενον Plat. Legg. v, 735 a. Vgl. οὐκ ἄξιον οὔτε κατὰ χάριν οὔτε κατ' ἐπιείκειαν οὔτε κατ' ἄλλο οὐδὲν ἢ κατὰ τοὺς ὅρκους ψηφίσασθαι Isocr. 18, 34, wie εἰ δὲ δεῖ τὰς χάριτας καὶ τὰς ἐπιεικείας ἀνελόντας τὸν ἀκριβέστατον τῶν λόγων εἰπεῖν, ohne Rücksicht auf Dank oder Billigkeit, 4, 63; καὶ πρᾳότης Plut. Pericl. 39; Caes. 57 ist ἐπιεικείας ἱερόν Clementiae fanum, wie auch Thuc. οἶκτος καὶ ἐπ. vrbdt, 3, 48. Allgemeiner, gute, anständige Lebensweise, der ἀκολασία entggst, Lys. 16, 11.

ἐπι-είκελος, = simpl., ähnlich, Il. 1, 265 u. öfter, wie bei Hes. Th. 968 in der Vrbdg ἐπιείκελος ἀθανάτοισιν u. θεοῖς ἐπιείκελος. — Bei Opp. Cyn. 2, 167 ἐπείκελος.

ἐπι-εικεύω, ein ἐπιεικής sein, LXX.

ἐπι-εικής, ές (ἔοικα, εἰκός), geziemend, passend, anständig; τύμβον οὐ μάλα πολλόν, ἀλλ' ἐπιεικέα τοῖον, nicht gar groß, aber wie sich's eben gebührt, Il. 23, 246; τίσουσι βοῶν ἐπιεικέ' ἀμοιβήν, die angemessene Buße für die geraubten Stiere, Od. 12, 382; öfter das neutrum allein, ὡς ἐπιεικές, wie sich's gehört, wie sich's schickt, Il. 19, 147. 23, 537 Od. 8, 389; auch mit dem infin., ὃν κ' ἐπιεικὲς ἀκούειν, den zu hören sich geziemt, Il. 1, 547; οἷ' ἐπιεικὲς ἔργ' ἔμεν ἀθανάτων, wie Werke der Götter beschaffen sein müssen, 19, 21, vgl. 23, 50 Od. 2, 207; — tüchtig (wie sich's gehört), παῖς τὰ μὲν ἄλλα ἐπιεικής, ἄφωνος δέ Her. 1, 85; ἐπιεικὴς λόγος, angemessene Rede, Plat. Apol. 34 d u. öfter; ἐπιεικέστερα λέγειν Prot. 336 d. — Bei den Attikern herrscht der Begriff des Billigen vor (vgl. ἐπιείκεια), es bildet oft den Gegensatz gegen das strenge Recht des Gesetzes, u. heißt Arist. Eth. 5, 10 geradezu ἐπανόρθωμα νομίμου δικαίου, nämlich durch Berücksichtigung der einzelnen Umstände u. Anpassung des allgemeinen Gesetzes auf den einzelnen Fall, wie ἔστιν ἐπ. τὸ παρὰ τὸν γεγραμμένον νόμον δίκαιον rhet. 1, 13; τοὐπιεικές, die Billigkeit, Soph. O. C. 1129; vgl. τὸ ἐπιεικὲς καὶ σύγγνωμον P[…] VI, 757 d; τἀπιεικῆ συγχωρεῖν τινι, e[…] was recht u. billig ist, Ar. Nub. 1438; τῶν […] τὰ ἐπιεικέστερα προτιθέναι Her. 3, 53; […] Menschen, gute, vernünftige, ordentliche Men[…] in den Schranken der Ordnung u. Mäßigkei[t …] Thuc. 8, 93; Xen. Hell. 1, 1, 30; ἵν' […] δοκῶσι εἶναι περὶ τὰ συμβόλαια Dem. […] ἐπιεικὴς ὢν τὴν ψυχήν Plat. Conv. 21[…] -εικέστεροι ἄνδρες πρὸς τὸ φρονίμως ἔχ[…] 22 a; vgl. noch Isocr. 7, 49 ἐν καπηλεί[ῳ …] ἢ πιεῖν οὐδεὶς οὐδ' ἂν οἰκέτης ἐπιει[κὴς …] μησε. Auch ἁπλῆ καὶ ἐπιεικὴς γυμναστι[κή …] Rep. III, 404 b; γνώμη Ar. Vesp. 10[…] φασις, billig, Thuc. 3, 9; ὁμολογία, glim[…] 4; πρὸς τὸ ἐπιεικές, mit Milde, 4, 19; — […] ὁδῶν πολλὸν ἐπιεικεστάτη οὖσα, hat […] Wahrscheinlichkeit für sich, Her. 2, 22, wie […] dem παράδοξος entggst Pol. 10, 48, 3, […] 7; — ὁδὸς ἐπ., der gut aussieht, Plut. C[…] — Adv. ἐπιεικῶς, geziemend, λέγεις Pl[…] 201 a u. öfter; — hinreichend, genügend, H[…] δεδήλωται Plat. Phileb. 31 a; ἐπ. πα[ρ'] ἀλλήλοις ἐστίν, ziemlich, sehr ähnlich, Pro[t …] ταῦτ' ἐπ. μέν ἐστιν ὑπό τι ἄτοπα, i[…] einigermaßen sonderbar, Gorg. 493 b, vgl […] 117 c; ungefähr, fast, Pol. 6, 26, 8; P[…] Sp.; — ἐπιεικῶς ἔχειν πρός τινα, […] Isocr. 15, 4; neben πρᾴως Plut. Pyrrh. 2[…]

ἐπι-εικτός (εἴκω), nachgebend, nachgiebi[g …] mit der negat., μένος οὐκ ἐπιεικτόν, d. […] zwinglich, Il. 5, 892 Od. 19, 493; σθέν[ος …] 32; auch πένθος, 16, 549; ὀστέον οὐκ […] H. 1, 625; Od. 8, 307 ἔργα γελαστὰ καὶ […] εικτά, arge, unerträgliche Dinge.

ἐπι-ειμένος, s. ἐπιέννυμι.

ἐπι-εισάμενος, ἐπι-είσομαι, ep. aor. […] ἔπειμι, hinzugehen, Il. 21, 424. 11, 367 u[…]

ἐπι-έλδομαι, dazu begehren, Ap. Rh. 4, […]

ἐπι-ελίκτωρ, ορος, ὁ, der sich darüber […] bende, Schol. Il. 19, 398.

ἐπι-έλπομαι, nur praes., darauf hoffen, […] 1, 544; ἐπιελπόμενος τόγε θυμῷ, νε[υρὴν …] τανύσσειν Od. 21, 126; sp. D., wie Ap[…] 1225; davon ἐπίελπτος, erwartet, Archil. […] Opp. H. 4, 311; — ἐπελπομένη hat A[…] 1002.

ἐπι-έννυμι, ion. = ἐφέννυμι, dazu, da[rüber …] ziehen, χλαῖναν δ' ἐπιέσσαμεν, wir zogen […] teten eine Decke über ihn, Od. 20, 143. H[…] med. u. pass., ἐπιεσσάμενος νῶτον χρόκ[…] N. 10, 44; γᾶν ἐπιεσσόμενος, sich in Er[de …] begraben werden, 11, 16, wie γῆν ἐπιέσασ[…] Cyr. 6, 4, 6, von Hesych. ταφῆναι erkl. […] νυμι); vgl. τί πλέον γῆν ἐπιεννύμεθα I[…] 68 (VII, 480); Ἀΐδαο ἐπιειμένος ἀχλύν […] 283); χαλκὸν ἐπίεσται, hat er angezogen […] Erz bedeckt, Orac. Her. 1, 47; übertr., θοῦ[ριν ἐπι]ειμένοι ἀλκήν Il. 8, 262, μεγάλην ἐπ[ιειμένον] ἀλκήν Od. 9, 214, mit Stärke angethan, […] ἀναιδείην ἐπιειμένε, mit Frechheit angeth[an …] 149; auch mit dem dat., λευκοῖσιν δ' ἐ[…] κόμας ἐπιειμένη ὤμοις Ap. Rh. 3, 45[…] 179.

ἐπι-έπομαι (s. ἕπομαι), nachfolgen, Ap[…] 18.

μαι, dasselbe, *ἐπιέσπεται*, Opp. Cyn. 3,

ές, diesjährig, Pol. 3, 55, 1.
ω, = *ἐπιβαρέω*, Eur. Phoen. 45 Rhes.

λος (ζα- od. *ὀφέλλω*, das simpl. findet heftig, *χόλος*, Il. 9, 525. Dazu adv. (wie φελής) *ἐπιζαφελῶς*, sehr heftig, *χαλεμενεαίνειν*, Il. 9, 516 Od. 6, 330; rph. Arg. 1359, wie *ἐπιζάφελον κο*-.p. Rh. 4, 1672; auch *ἐρεείνω*, H. h.

(s. *ζάω*), darüber, länger leben, überleben, . 53 Num. 22 u. öfter, wie a. Sp. Bei II, 661 c ist *ἂν ἐπιζώῃ* in *ἐπιζῇ* zu gl. das ion. *ἐπιζώω*.
= *ἐπιζέω*, Orph. Arg. 457.
, *τό*, der Aufguß, Sp.
νῦμι (s. *ζεύγνυμι*), anjochen, bespannen, :*μαίοις τόνδ' ἐπιζεύξασ' ὄχον* Aesch. übertr., *μήτ' ἐπιζευχθῇς στόμα φή*-ραῖς Ch. 1040, nimm nicht Worte böser ıg in den Mund. — Uebh. verbinden, *κορ*-*ς ἐπεζεύγνυον* Her. 7, 36, *χεῖρας ἐπι*-*μέσας βοέοισιν ἱμᾶσιν* Theocr. 22, : Plut. Pericl. 13; in tmesi, *χαίταισι ς ἐπὶ στέφανοι* Pind. Ol. 3, 6; — dar-ι, *γέφυρα ἐπεζευγμένη ὕδατος* Luc. V. — hinzufügen, *κοινὸν ὄνομα οὐδὲν ἐπ*-Arist. H. A. 4, 7, vgl. rhet. 3, 5; D. Sic. - umgeben, *γεωλόφων ἐπιζευγνύντων* 'α Pol. 1, 75, 4, *θάλαττα τὴν μίαν* 'πιζεύγνυσι 3, 49, 7.
τήρ, *ῆρος*, *ὁ*, Seil zum Zusammenbinden,

τικός, *ή*, *όν*, verbindend, *σύνδεσμος*, Schol. 1349, Apoll. Dysc. öfter.
ς, *ἡ*, Verbindung, Theophr.; bei Ael. Hdn. Anecd. II p. 94 Wiederholung.
ρος, gegen Abend gelegen, Euphorio bei *ύμῃ*.
(s. *ζέω*), poet. *ἐπιζείω*, darauf, dar-. sieden, intrans., *ἐκ βυθοῦ νήσου ἀνα*-*ὰ πυρὸς πολλοῦ καὶ κλύδωνος ἐπιζέ*-at. de Pyth. or. 11. — Uebertr., *ἄμμιγά ει κέντρ' ἐπιζέσαντα* Soph. Tr. 837, ιs Gift veranlaßten brennenden Schmerzen; *πῆμα Πριαμίδαις ἐπέζεσε* Eur. Hec. ήτης *ἐπέζεσε*, der jugendliche Muth braus'te 7, 13; *ἡ χολὴ ἐπιζεῖ*, die Galle läuft h. 468; *θυμάλωψ ἐπέζεσεν* Ach. 321; ις *τοῦ πάθους* Luc. Abdic. 16; so *τις ὀργὴ δαιμόνων ἐπέζεσε* Eur. I. T. ιs folgende *σπέρμα* nicht davon abhängt. eiß machen, kochen lassen, *λέβητ' ἐπέζεσεν* Cycl. 391, zweifelhaft.
ς, beneidenswerth, glücklich; Aesch. Ag. ıylid. frg. 1.
ω, wonach trachten, *τί*, Iulian.
ος, 1) schädlich, nachtheilig; *πραγματεῖαι* 8; *τί πονηρὸν καὶ ἐπιζ.* Xen. Mem. 1, ἰς *ξύμφορον*, Thuc. 1, 32; *τινί*, Xen. , 9. — 2) der Strafe unterworfen, *ἐπιζή*-*μιῃ ἴσως* Plat. Legg. VI, 765 a; *ἐπιζή*-' *ἐκ τῶν νόμων τινί*, strafbar, Aesch. 1, *ἐπιζήμια*, die Strafe, Plat. Legg. VI, 784 e, *ἐπιζήμια τιθέναι* VII, 788 b. — Adv., Poll. 5, 135 u. Sp.

ἐπι-ζημιόω, bestrafen, *στατῆρι κατὰ τὸν ἄνδρα* Xen. Hell. 5, 2, 22.

ἐπι-ζημίωμα, *τό*, die Strafe, Poll. 8, 149.

ἐπι-ζητέω, noch dazu suchen; *μηδ' ἕτερ' ἐπιζήτει καλά* Antiphan. Ath. IV, 142 f; *τῆς αἰτίας αἰτίαν ἐπιζητούσης* Pol. 1, 5, 3; — bes. aufspüren, bei der Jagd, Xen. Cyr. 2, 4, 25; *ὁπόσοι μὴ παρεῖεν, τούτους ἐπεζήτει*, 8, 1, 16; — vermissen, verlangen, Her. 3, 36 u. Folgde; — dabei fragen, eine Untersuchung anregen, Pol. 3, 57, 2; *ἐπιζητεῖται* Arist. Eth. Nic. 10, 2, 4, vgl. top. 1, 1; c. inf., *ἐπιζητοῦσι ἀκούειν*, sie suchen zu hören, Pol. 3, 57, 7; — geradezu vermissen, verloren haben, *τέσσαρας καὶ δέκα ἐπιζητῆσαι τῶν αὐτοῦ στρατιωτῶν* Plut. Sull. 19.

ἐπι-ζήτημα, *τό*, das Gesuchte, die Frage, Clem. Al.

ἐπι-ζητήσιμος, was man zu verlangen pflegt?.

ἐπι-ζήτησις, *ἡ*, das Aufsuchen, Verlangen, Galen. u. a. Sp.

ἐπι-ζητητικός, *ή*, *όν*, fragend, *σύνδεσμος*, Suid. s. v. *Μῶν*.

ἐπι-ζυγέω, nur Nic. bei Ath. XV, 583, v. 22 *ἐπιζυγέοντε*, zw., zusammengebunden sein.

ἐπι-ζυγίς, *ίδος*, *ἡ*, das Daraufgefügte, ein Theil an den Wurfmaschinen, Sp.

ἐπι-ζυγόω, zuriegeln, zuschließen, *τὰς θύρας*, Artemid. 1, 4; durch *κλεῖσαι* erkl., Poll. 10, 26.

ἐπι-ζωή, *ἡ*, das spätere Leben, Eust.

ἐπι-ζώννῦμι (s. *ζώννυμι*), aufgürten; *ἐπεζωσμέναι* Her. 2, 85, die sich das Gewand unterhalb der Brust festgegürtet haben; *μικρὸν ἐπεζωσμένος ἐγχειρίδιον*, umgürtet mit, Plut. C. Gracch. 15.

ἐπι-ζώστρα, *ἡ*, der Gürtel, Soph. bei Poll. 7, 68.

ἐπι-ζώω, ion. = *ἐπιζάω*, Her. 1, 120.

ἐπ-ίημι, ion. = *ἐφίημι*.

ἐπιήνδανε, ep. zu *ἐφανδάνω*.

ἐπί-ηρα *φέρειν τινί*, oder *ἐπι-ῆρα φέρειν τινί*, oder *ἐπὶ ἦρα φέρειν τινί*, Iliad. 1, 572. 578, Jemandem gefällig sein, *χαρίζεσθαί τινι*; s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 111 Buttmann Lexil. 2. Aufl. Bd. 1 S. 149 ff; Apoll. Lex. Homer. ed. Bekk. p. 73, 11; Scholl. Iliad. 1, 572. — Soph. O. R. 1094; — = *χαρίζομαι* auch Rhian. 1 (Stob. fl. 4, 34 E.); *ἐπίηρα φέρεσθαι*, Lohn davontragen, Ap. Rh. 4, 375, wie *ἐπίηρα δέχθαι*, Phaedim. 1 (XIII, 22). — Vgl. *ἦρα* und *ἐπίηρος*.

ἐπι-ήρανος (vom Vorigen), angenehm, behaglich, *ποδάνιπτρα ἐπιήρανα θυμῷ* Od. 19, 243. Bei den Dichtern nach Hom. spielt das Wort in *ἔρανος* = *κοίρανος* hinüber, vgl. Buttm. Lexil. I S. 158; *ὄφρα κεν εἰς Κόλχους Μινύαις ἐπιήρανος ἔλθω*, als Helfer den Minyern komme, Orph. Arg. 96, vgl. 826 u. Nonn. D. 2, 10 *ἐπ. Αἰθιοπήων*, geradezu = Herrscher der Aethiopen, wie *ὕλης ἐπ. ἄγρης* von der Artemis, der Herrinn der Jagd, id., u. *πότνι' Ἀθηναίων ἐπιήρανε Τριτογένεια* Marcell. (App. 50, 1); *ἡ πάρος ἀντιπάλων ἐπιήρανος ἀσπὶς ἀκόντων*, gegen Pfeile schützend, sie abwehrend, Theo Al. 1 (IX, 41). Dah. *καλῶν ἐπ. ἔργων*, schöner Künste mächtig, Ion bei Ath. X, 447 f; vgl. Empedocl. 421. Auch *νεύρων ἐπ.*, stärkend, Plat. com. bei Ath. I, 5 d.

ἐπί-ηρος, angenehm, willkommen, vgl. *ἐπίηρα*; *ἐπίηρον ἀμειβόμενοι γέρας ἀνδρί* poet. bei Schol.

Lycophr. 1263. S. auch Empedocl. 208 (bei Arist. de anim. 1, 5), wo Buttm. ἐρίηρος schreiben will. — Einen compar. ἐπιηρέστερος führt Eust. 1441, 25 aus Epicharm. an.

ἐπι-θαλαμιο-γράφος, ὁ, der Epithalamien schreibt, Tzetz. prolegg. zu Lycophr.

ἐπι-θαλάμιος, zum Brautgemach gehörig, hochzeitlich; ἐπιβουλή, Luc. salt. 44; λόγος, Rhett.; auch ohne diesen Zusatz, Hochzeitsrede, u. ὕμνος, Hochzeitslied, welches vor dem Schlafgemach der Neuvermählten gesungen wurde, Theocr. 18; Luc. conv. 40; Himer. or. 1.

ἐπι-θαλαμίτης, ὁ, Beiwort des Hermes, Hesych.

ἐπι-θαλασσίδιος, att. -ττίδιος, = Folgdm, auch 3. End.; πόλεις Xen. Hell. 3, 4, 28; αἱ Σίφαι εἰσὶ ἐπιθαλασσίδιοι Thuc. 4, 76; Ggstz χερσαῖος Plat. Legg. IV, 704 b; Sp.

ἐπι-θαλάσσιος, att. -ττιος, am Meere gelegen, Her. 5, 30; von Menschen, am Meere wohnend, 1, 154; χωρία, πόλισμα, Thuc. 2, 66. 3, 7; Xen. An. 5, 5, 23; αἱ ἐπιθαλάττιοι πόλεις Hell. 3, 1, 16; Folgde; auch dreier Endungen, Plat. Legg. IV, 704 d.

ἐπι-θάλασσος, dasselbe, πόλις App. Hisp. 12.

ἐπι-θαλπής, ές, erwärmend, Hesych.

ἐπι-θάλπω, erwärmen, bes. auf der Oberfläche, Ael. H. A. 10, 35; ἄστροις ἐπιθαλπόμενα καὶ σελήνῃ Plut. ad princ. inerud. 3.

ἐπι-θαμβέω, anstaunen, Nonn. par. 7, 15.

ἐπι-θανάτιος, zum Tode verurtheilt, D. Hal. 7, 35; tödtlich, νόσημα, Sp. — Adv. ἐπιθανατίως, νοσεῖν, Sp., ἔχειν, Ael. V. H. 13, 27, todtkrank sein.

ἐπι-θάνατος, 1) dem Tode nahe, todtkrank, Dem. 50, 60; — adv., ἐπιθανάτως ἔχειν, Poll. 3, 106. — 2) dem Tode nahe bringend, tödtlich, Theophr., φάρμακον Poll. 5, 132.

ἐπι-θανής, ές, = Vorigem 1), Suid.

ἐπι-θάπτω, hernach, oder von Neuem begraben, Philostr. Her. p. 670.

ἐπι-θαῤῥέω, darauf trauen, sich darauf verlassen; οὐ μόνον ὅπλοις καὶ ἵπποις, ἀλλὰ καὶ θεῶν ἀρωγαῖς Plut. Brut. 37; ἐπιτεθαῤῥήκασιν αὐτῷ Sext. Emp. adv. gramm. 270; — gegen Einen Muth fassen, τοῖς ἐχθροῖς, wider die Feinde, App. B. Civ. 3, 10; ähnl. ταῖς ὀρείοις θήραις, sich daran wagen, Ael. H. A. 4, 34, wie πελάγει, sich aufs Meer wagen, 5, 56.

ἐπι-θαῤῥύνω od. **-θαρσύνω**, noch dazu Muth machen, ermuthigen, τινά, Il. 4, 183; D. Hal. 10, 41; Plut. Mar. 36 u. öfter.

ἐπι-θαυμάζω, bewundern, Plut. Marc. 30; durch Geschenke ehren, τινά, Ar. Nubb. 1147.

ἐπι-θεάζω, = ἐπιθειάζω, die Götter gegen Jemand anflehen, Jemanden verwünschen; καὶ ἀγανακτῶ Plat. Phaedr. 241 b; ἀρᾶται κἀπιθεάζει τῷ πατρί Pherecr. bei Eustath. Od. 1438 u. B. A. 442; bei Suid. steht auch hier ἐπιθειάζει.

ἐπι-θεάομαι, von oben beschauen, überschauen, Schol. Ar. Nub. 499; betrachten, Poll. 6, 115.

ἐπι-θειάζω, 1) die Götter anrufen, beschwören; Thuc. 2, 75, wo es dem voranstehenden ἐς ἐπιμαρτυρίαν θεῶν κατέστη entspricht; ἐπιθειαζόντων μὴ κατάγειν, bei den Göttern schwörend, daß sie ihn nicht zurückrufen würden, 8, 53; vgl. Plut. Cam. 18; a. Sp. — 2) göttliches Ansehen geben; ταῦτ' εἰπὼν Θεμιστοκλῆς ἐπεθείασε τῷ λόγῳ διελθὼν τὴν ὄψιν Plut. Them. 28; τὸ δαιμόνιον ἐπιθειά[...] αὐτοῦ προαιρέσεσι Plut. Gen. Socr. 10 ὡς θεοφιλεῖς εἶναι δοκοῖεν, ἐπιθειάζο[...] πράξεις, ὀνείρατα καὶ φάσματα προϊό[...] ib. 9, mit göttlichem Glanze umgeben; οἱ [...]λοὶ καταδαρθοῦσιν οἴονται τὸ δαιμόν[...] θρώποις ἐπιθειάζειν, eingeben, ib. 20; - ἐπιτεθειασμένος, ein geweihter Ort, Poll [...] wie ἀνήρ, 1, 20. — Auch = in göttlicher Be[...] ausrufen, prophezeien, ὡς ἡ Θέμις αὐτοῖς [...]ζουσα ἔφραζεν D. Hal. 1, 31, a. Sp.; τεθειασμένως, Poll. 1, 16.

ἐπι-θείασις, ἡ, das Anrufen, Beschwören [...]ter, Plut. Adv. Col. 17.

ἐπι-θειασμός, ὁ, dasselbe, Thuc. 7, 75; [...]rung, Sp.

ἐπι-θέλγω, dazu bezaubern, besänftigen, ἐπ[...] καὶ καθιστὰς τὴν ὀργὴν τοῦ ῥήτορος P[...] ira 6.

ἐπί-θεμα, τό, das Daraufgestellte, -gelegte, [...] bei den Medic. ein Umschlag; vgl. ἐπίθημ[...] Phryn. 249.

ἐπι-θεραπεύω, dabei dienen, willfährig sei[...] τρια, neben δουλεύειν, Thuc. 8, 84; — [...]gen, darauf bedacht sein, τὴν ἑαυτοῦ κάθοδ[...] 8, 47; — hinterher heilen, eine Nachkur [...] lassen, Geop.

ἐπι-θερμαίνω, warm machen, im pass., H[...]

ἐπί-θεσις, ἡ, 1) das Darauflegen; χειρῶ[...] von Heilmitteln, ἡ τῶν ἔξωθεν ἐπιχρίσε[...] Plut. consol. ad Apoll. A.; — der Zusatz, [...]wort, Arist. rhet. 3, 2, 14. — 2) (ἐπιτί[...] der Angriff; μή τις ἐπίθεσις γένοιτο το[...] λελειμμένοις Xen. An. 4, 4, 22; ἡ Περ[...]θεσις τοῖς Ἕλλησιν Plat. Legg. III, [...] Folgde; ἐπί τι, Arist. pol. 5, 10; ἐπίθε[...] τινος ποιεῖσθαι D. Hal. 5, 7; übh. das [...] Unternehmen, ἡ διὰ τοῦ πυρὸς ἐπίθεσις [...]γοις Pol. 1, 45, 2; Plut. u. Sp.

ἐπι-θεσπίζω, 1) darauf Orakel verkünd[...] τρίποδι, auf dem Dreifuß sitzend, Her. 4, 1[...] τας τὰς φωνὰς ἐπιθεσπίσαντες ἀπέπλευσ[...] Hal. exc. Reisk. p. 2342. — 2) von Or[...] Göttern, beistimmen, gutheißen, τινί, D. H[...] τοὺς θεοὺς ἔδει τὴν βασιλείαν αὐτῷ δι' [...] αἰσίων ἐπιθεσπίσαι, ihm zusagen, 3, 35; [...] θεοῦ ἐπιθεσπισθῆναι ὡς θεὸν τιμᾶν [...] Arr. An. 4, 11, 7.

ἐπι-θεσπισμός, ὁ, Bestätigung durch ei[...] Arr. An. 6, 19, 9.

ἐπι-θέτης, ὁ, der Nachsteller, der Widersa[...] der Betrüger, Sp.; Luc. Tragod. 171; K. S.

ἐπι-θετικός, ή, όν, gern angreifend, unter[...] στρατηγός Xen. Mem. 3, 1, 6; von Hunde[...] τοῖς θηρίοις 4, 1, 3; ἐπιθετικώτατον γά[...] τον ἦθος περὶ πάσας τὰς πράξεις Ari[...] 5, 11; auch der leicht Etwas anfängt, im [...] τελεστικός, id. Physiogn. 6 (813, 9); be[...] hinterlistig; — hinzugesetzt, τὸ ἐπιθετικόν, [...]jectivum, Gramm. — Adv. ἐπιθετικῶς, [...] Schol. Il. 13, 29 u. sonst.

ἐπί-θετος, zugesetzt, hinzugefügt; ἐπιστο[...] Einem mitgegeben wird, Lys. bei Harpocr.; D. Hal. 3, 70; ἐξουσία, angemaßt, Plut [...] 10; Ggstz des Einheimischen u. Natürlichen [...] ἑορταί, später eingeführte, im Ggstz der [...]

29; vgl. B. A. 252; ταῦτ' ἐπίθετα
κακά Men. Stob. fl. 98, 8; ἐπίθετα
ατα Plut. Symp. 5, 2; vom Brutus ἐπί-
αυτοῦ κατεψεύσατο μωρίαν D. Hal. 4,
ία οὐκ ἀληθινή, ἀλλ' ἐπίθετος, verstellte,
τὰ μὲν ἐπίθετα καὶ πόῤῥωθεν Theophr.;
ίθετον, das Beiwort, Arist. rhet. 3, 2 u.
ὲ τρίτῳ ὀνόματι ὕστερον ἐχρήσατο πρά-
ος ἢ τύχης ἐπιθέτῳ Plut. Coriol. 11;
τον, als Zusatz, Mar. 1. — Adv. ἐπιθέτως,
ἐπιθέτως τοῦ Νότου ἀργέστου λεγο-
trab. 1, 2, 29.

(s. θέω), herbei=, herzulaufen, ὁλκάς Plut.
; bes. feindlich, Her. 9, 107; πρὸς τὴν
ν μάχην Hdn. 6, 7, 19; verfolgen, vom
en. Cyn. 8, 10; Folgde; τινά, App. Hisp.

ρέω, noch dazu, ferner betrachten; Hippocr.;
inc. 49; Sext. Emp. oft; Plut. Demetr. 1.
ρησις, ἡ, Betrachtung, M. Anton. 8, 26.
ρία, ἡ, dasselbe, Strab. x, 466, l. d.
γω, noch dazu, dagegen schärfen, wetzen, τῇ
κέντρα Ael. H. A. 5, 16; — übertr., ἐπι-
Plut. an seni ger. resp. 5.
κη, ἡ, der Zusatz, die Vermehrung, Hes. O.
lage, Ar. Vesp. 1382; Sp.; — Deckel, Sp.
μα, τό, = ἐπίθεμα, Deckel, φωριαμῶν
τα κάλ' ἀνέῳγεν, Il. 24, 228, vgl. Scholl.
., Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 150; — Her.
Folgde; τοὐπίθημα τῆς χύτρας ἀφελὼν
. Ath. VII, 290 (v. 13). — Denkmal auf
be, ἔθαψα καὶ ἐπίθημα καλὸν ἐπέθηκα
. — Das Obenbefestigte, daher die Lanzen=
Sic. 5, 50. — Nach den Atticisten bessere
ἐπίθεμα, vgl. Lob. Phryn. 249.
ματ-ουργία, ἡ, Verfertigung von Deckeln u.
. Polit. 280 d; Poll. 7, 208.
ματόω, zudecken, Anticlid. bei Ath. XI,

ρ-αρχία, ἡ, das Amt des Obertherarchen,
. 22, v. l. für ἐλεφανταρχία; (wonach
-αρχος Oberthierbefehlshaber wäre).
σαυρίζω, aufspeichern, Clem. Alex.
γάνω (s. θιγγάνω), anrühren, berühren,
Oberfläche, Theophr. u. a. Sp.; τῆς κεφαλῆς
. Gracch. 19; τινί Symp. 1, 8.
ασις, ἡ, das Zerquetschen, Sp.
ίβω, daraufdrücken, σπόγγοις, D. Sic. 3,
πιέζω, Plut. ad princ. inerud. 6.
ιψις, ἡ, das Daraufdrücken, Sp.
άζω, daraufsitzen, an den Altären als Schutz=
sitzen, die Götter anrufen, neben ἐπεύχομαι
Ch. 843, wie Eur. Med. 1409 ἐπιθοάζω
ύμενος δαίμονας, vielleicht ἐπιθεάζω, s.
n Lexil. II S. 109 f.
λόω, auf der Oberfläche schmutzig machen,
erdunkeln, Luc. Lexiph. 4 u. a. Sp.; πάλιν
ύμενον τὸ δροσίζον εἰς τὸ πράσινον
λεῖ Plut. plac. phil. 3, 5; τὸ κάλλος,
, Ael.; auch übertr., ἡ ψυχὴ ἐπιθολοῦται
ἐλπίσι, Artemid. 4 prooem.
ρεῖν, aor. zu ἐπιθρώσκω.
ρνυμαι, bespringen, sich begatten, γυναιξί,
v. Apoll. 5, 29; gew. von Thieren, βουσί,
ιor. 22; Ael. N. A. 17, 46.
ρόω, befruchten, schwängern, Clem. Al.

ἐπι-θορυβέω, dabei lärmen, durch lautes Getöse seinen Beifall zu erkennen geben, εὐμενῶς, Xen. Hell. 2, 3, 50 u. öfter, u. Sp., wie D. Hal. 6, 39; auch vom Mißfallen, Xen. Hell. 1, 7, 13.

ἐπι-θράσσω, zsgzgn = ἐπιταράσσω, VLL.

ἐπι-θραύω (s. θραύω), dazu zerbrechen, τρύφος ἄρτου αὖον Apollds. 7 (VI, 105).

ἐπί-θρεπτος, wohlgenährt, σάρξ, Hippocr.

ἐπι-θρηνέω, dazu, dabei klagen, Plut. de san. tu. p. 373 u. a. Sp., τινί.

ἐπι-θρήνησις, ἡ, das Weinen, Klagen dabei, darüber, Plut. Consol. ad ux. 9.

ἐπι-θρομβόω, gerinnen lassen, pass. gerinnen, γάλα, Nic. Al. 364.

ἐπι-θρυλλέω, dabei murmeln, Sp.

ἐπι-θρύπτω, verweichlichen, Plut. Dio 17 im pass., wie Aristaen. 1, 28.

ἐπι-θρώσκω (s. θρώσκω), daraufspringen, τῷ τύμβῳ, darauf herumspringen, mit dem Nebenbegriff der Verhöhnung, Il. 4, 177; φλογμῷ Ap. Rh. 4, 603; c. gen., νηός Il. 8, 515; νεῶν Eur. Rhes. 100. — Aber τόσσον ἐπιθρώσκουσι, soviel Raum überspringen sie, Il. 5, 772, wie μακρὰ δ' ἐπιθρώσκουσα κυλίνδεται Hes. Sc. 438; sp. D., wie Orph. Arg. 487. — Auch intrans., heraus=, hervorspringen, τεῖχος, πέτρη ἐπιθρώσκει, Orph. Arg. 847. 1264; emporsteigen, ὀμίχλη, Mus. 113.

ἐπί-θυμα, τό, das Geopferte, Opferthier, Hesych.

ἐπί-θυμβρον, τό, eine Schmarotzerpflanze auf der θύμβρα, Diosc.

ἐπι-θυμέω, seine Begier auf Etwas richten, begehren, verlangen, τινός, Aesch. Ag. 209; c. inf., Soph. Tr. 614; ἐπιθυμῶ εἰδέναι Plat. Gorg. 474 c; τὸ ἀνόμοιον ἀνομοίων ἐπιθυμεῖ καὶ ἐρᾷ Conv. 186 b; τῆς σοφίας Phaed. 96 a; τὰ ἐπιθυμούμενα Phil. 35 d; Folgde; τὸ ἐπιθυμοῦν, die Begierde, das Verlangen, τοῦ πλοῦ Thuc. 6, 24. — Auch wie ἐρᾶν, γυναικὸς ἢ παιδός, Xen. An. 4, 1, 14 u. öfter; auch von Thieren, οἱ ὄνοι οὐκ ἐπιθυμοῦσιν ἵππων D. Chrys.; — ἐπιθυμίαν, LXX.; Sp., wie Men. bei Clem. Al. 605 d, construiren es auch mit dem acc.

ἐπι-θύμημα, τό, das Begehrte, Xen. Hier. 1, 23; das Begehren, der Wunsch, Plat. Legg. III, 687 c; πωμάτων VI, 782 a; Plut. u. a. Sp.

ἐπι-θύμησις, ἡ, das Begehren, Verlangen, Arist.

ἐπι-θυμήτειρα, ἡ, fem. zum Folgdn, Ἀμαζονίδες πολέμου ἐπ. Callim. Dian. 237.

ἐπι-θυμητής, ὁ, der Begehrende, Wünschende; νεωτέρων ἔργων Her. 7, 6; Andoc. 4, 6; σοφίας Plat. Rep. V, 475 b; καὶ ἐραστής Legg. I, 643 e; Liebhaber, Anhänger, Xen. Mem. 1, 2, 60.

ἐπι-θυμητικός, ή, όν, begehrend, verlangend, begierig, τινός, wonach, Plat. Legg. V, 475 b; τὸ ἐπιθυμητικόν, das Begehrungsvermögen (Arist. eth. 1, 13, E.), σίτων καὶ ποτῶν, Eßbegierde, Tim. 70 d 91 b, vgl. Rep. IV, 440 c u. Plut. de def. orac. 36. — Adv. ἐπιθυμητικῶς, z. B. ἔχω, = ἐπιθυμῶ, Plat. Phaedr. 108 a.

ἐπι-θυμητός, begehrt, Arist. eth. 3, 10 u. Sp.

ἐπι-θυμία, ἡ, Begierde, Verlangen wonach, Liebe wozu (ἐπὶ τὸν θυμὸν ἰοῦσα Plat. Crat. 419 d); ἡδονῶν Plat. Phaedr. 237 d; τῆς παρθένου Tim. 19 b; τοῦ ὕδατος Thuc. 2, 52; τοῦ πιεῖν 7, 84; ἡ περὶ τοὺς παῖδας καὶ γυναῖκας Isocr. 3, 39, wie αἱ περὶ τοὺς λόγους ἐπιθυμίαι καὶ ἡδοναί

Plat. Rep. I, 328 d; αἱ πρὸς τοὺς παῖδας ἐπιθυμίαι Xen. Lac. 2, 15, wie πρὸς τὸ ζῆν Pol. 3, 63, 6; ἐν ἐπιθυμίᾳ εἶναί τινος, Verlangen wonach haben, Plat. Prot. 318 a, wie γίγνεσθαι Legg. VIII, 841 c; εἰς ἐπιθυμίαν τινὸς ἐλθεῖν Critia. 113 c; ἐπιθυμίαν εἶχεν ἀκούειν Xen. Cyr. 1, 4, 3; ἐπιθυμίαις μείζοσι χρῆσθαι Thuc. 6, 15; ἐπιθυμίαν ἐμποιεῖν, Begierde einflößen, 4, 81, wie ἐμβάλλειν Xen. Cyr. 1, 1, 8. — Lust, Genuß, Plat. Phaed. 82 c Phaedr. 232 c; — das Vorhaben, Eur. Cycl. 448; Begehr, ἐπιθυμίας τυχεῖν Pittac. Stob. fl. 3, 79; τὴν ἐπιθυμίαν κτήσασθαι Ath. VII, 295 a.

ἐπι-θῡμίᾱμα, τό, das Räucherwerk, Soph. O. R. 913.

ἐπι-θῡμιατρός, ὁ, der das Räucherwerk auf dem Altar anzündet, Inscr.

ἐπι-θῡμιάω, dabei räuchern, darauf Räucherwerk anzünden, Plut. Alex. 25 u. öfter; τινί, Jem. zu Ehren, ἡλίῳ de Is. et Os. 52; ἐπιθυμιάσας τῷ Βορέᾳ λιβανίδιον Men. Ath. IX, 385 e.

ἐπι-θύμιος, = ἐπιθυμητικός, Maneth. 4, 565, τινός.

ἐπι-θῡμίς, ίδος, ἡ, 1) ein Blumenkranz, den man um den Hals wand, um seinen Wohlgeruch einzuathmen, Hesych., vgl. ὑποθυμίς. — 2) Pflanze, Thymian, Diosc.

ἐπι-θῡμό-δειπνος, nach der Mahlzeit verlangend, nach Plut. Symp. 8, 6, 1 οἱ ὀψὲ παραγινόμενοι ἐπὶ δεῖπνον.

ἐπί-θυμον, τό, eine auf dem θύμος wachsende Schmarotzerpflanze, Diosc., Galen.

ἐπι-ϊθύνω, = ἐπευθύνω, Soph. Phil. 1048; ἐχέτλην Ap. Rh. 3, 1325; Opp. C. 1, 137. Vgl. ἐπιθύω.

ἐπι-θυσιάζω, ist bei D. Hal. 1, 31 f. L. für ἐπιθειάζω. In E. M. v. θαυμάζω wird aus Sophron angeführt φέρε τὸ θαύμακτρον κἀπιθυσιῶμες, wie von ἐπιθυσιάω, dabei opfern, od. darauf Rauchwerk streuen.

ἐπι-θύω (f. θύω), Weihrauch auf den Altar, ins Feuer werfen, D. Sic. 12, 11. 18, 60; übh. auf dem Altar opfern, ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τὰς δεκάτας D. H. 1, 40; hinterher, noch dazu opfern, τὸν δ' ἀπέτισεν τέλεον νεαροῖς ἐπιθύσας Aesch. Ag. 1485; im med., τὸ δεύτερον ἐπιθυσάμενος Plut. Marc. 29; Νέρωνι Γάλβαν ἐπιθυσώμεθα Galb. 14. Allgem., opfern, τοῖς θεοῖς Ar. Plut. 1116; D. Hal. 1, 23. — Davon verschieden ist

ἐπῑ-θύω, nur episches Wort mit Verlängerung des ι durch Verstzebung, weswegen man es auch von ἰθύω ableiten wollte u. die Schol. erkl. ἐπ' εὐθείας ὁρμᾶν, darauf losgehen mit Heftigkeit, anstürmen; οἱ δὲ ἐρύσσασθαι ποτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν Τρῶες ἐπιθύουσι Il. 18, 174; ὡς ἂν ἐπιθύσαντες ἑλοίμεθα Od. 16, 297; αἰετὸς αἰθερίοισιν ἐπιθύων γνάλοισιν Opp. Cyn. 1, 281, vgl. 385. — Uebh. heftig begehren, verlangen, c. inf., Ap. Rh. 2, 1154. 3, 354; vgl. auch Man. 2, 340, wo οἷσί τ' ἐπιθύνωσ' ἔργοις in ἐπιθύωσι zu ändern scheint.

ἐπι-θωρᾱκίδιον, τό, Kleid über dem Brustpanzer, Plut. Alex. 11, v. l. περιθ.

ἐπι-θωρακίζομαι, sich den Panzer anlegen, Xen. Cyr. 3, 3, 27.

ἐπι-θωρήσσομαί τινι, sich gegen Einen rüsten, Ap. Rh. 1, 42.

ἐπι-θωΰσσω, zurufen, οὐκ ἀκούσαις ἐ[...] τοῦτο Aesch. Prom. 277, vgl. 73; ἐπιθ[...] παις ὁ κάλαμος Eur. I. T. 1127, dazu σκύλακας, anhetzen, Synes.

ἐπι-ΐδμων, = ἐπιΐστωρ, τινός, Mace[...] 175); vgl. ἐπίδμων.

ἐπι-ίζομαι, ion. = ἐφίζομαι, w. m. [...]

ἐπι-ΐστωρ, ορος, der um Etwas weiß, [...] fahren; bei Hom. einmal, Odyss. 21, Ἡρακλῆα, μεγάλων ἐπιίστορα ἔργων, Thaten kundigen, entweder = den Vollbri[...] tapferer Thaten, oder = den Mitwisser ei[...]chens, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 109. z. B. δίσκων Pallad. 27 (XI, 371, vgl[...] θήρης Qu. Sm. 5, 203; mitwissend, Ap. Zeuge, 4, 87.

ἐπι-καγχάζω, darüber laut lachen, τινί[...]

ἐπι-καγχαλάω, darauf stolz sein, τινί, 161 u. öfter.

ἐπι-καθ-αιρέω (f. αἱρέω), noch dazu [...] ἐπικαθελών Thuc. 8, 20.

ἐπι-καθαίρω, abwischen, reinigen, Hipp[...]

ἐπι-κάθαρσις, ἡ, Reinigung, Clem. Al.

ἐπι-καθ-έζομαι (f. ἕζομαι), sich niede[...] οἷς ἂν ἐπικαθέζηται Ar. Plut. 185 auch den aor. pass. ἐπικαθεσθείς haben 2, 20.

ἐπι-καθ-εύδω (f. εὕδω), darauf schlafen A. 5, 9; τινί, Luc. adv. ind. 4 u. a. S[...]

ἐπι-καθ-ηλόω, darauf festnageln, τινί,

ἐπι-κάθ-ημαι (f. ἧμαι), darauf-, dabei sol., auf den Eiern sitzen, Arist. H. A. 9, Ar. Equ. 1089; ἐπί τινι, Ran. 1044, w[...] A. 9, 40; ἐπὶ τῆς τραπέζης, vom Wed[...] 49, 17, vgl. 36, 7; auch τινά, z. B. App. Syr. 32; λόφον ἐπικαθημένη πό[...] einem Hügel liegt, D. Hal. 1, 14. — [...] belagern, Thuc. 7, 27; Plut. Lucull. 27; Mithrid. 78.

ἐπι-καθ-ιζάνω, = Folgdm, ἐπὶ τὴν χε[...] tiphan. bei Ath. VI, 257 e.

ἐπι-καθ-ίζω (f. ἵζω), daraufsetzen, stelle[...] Bei Thuc. 4, 130 wird jetzt φυλακὴν [...]σαντο für ἐπεκαθίσαντο gelesen. — darauf setzen, darauf sitzen, πειθώ τις ἐ[...] ἐπὶ τοῖς χείλεσιν Eupolis bei Schol. Ar[...] γλαῦκα τοῖς χαρχησίοις ἐπικαθίζου[...] Them. 12; auch πόλει, belagern, Pol. 4,

ἐπι-καθ-ίημι (f. ἵημι), darauf niederla[...] stürzen, σχῆμα βακτηρίᾳ Ephipp. Ath. ἐκ τοῦ μηχανήματος ἐπικαθῆκαν τὰς [...] Fallgatter wieder niederlassen, App. Hanni[...] ἐπικαθιέντες, von den Hinkenden, Galen.

ἐπι-κάθ-ισμα, τό, der Sitz darauf, Eus[...]

ἐπι-καθ-ίστημι (f. ἵστημι), darüber ei[...] ταῖς μαντείαις κριτάς Plat. Tim. 72 b που τὴν τῶν ἐφόρων ἀρχὴν ἐπικατα[...] Arist. Pol. 5, 11; nach einem Andern, Stelle einsetzen, Pol. 2, 19, 8; ὁ ἐπικα[...] στρατηγός 2, 2, 11. — Med. für s[...] φυλακὴν Thuc. 4, 130, v. l. ἐπεκαθίσ[...] für D. Cass. φυλακὰς ἐπικαθίστη sagt,

ἐπι-καινίζω, erneuern, Maccab.

ἐπι-καινο-τομέω, dasselbe, K. S.

ἐπι-καινο υργέω, immer etwas Neues Democrit. bei Stob. flor. 1, 40.

ι, Neuerungen vornehmen, νόμους, ἀν- Eum. 663, emend.
ιαι (s. καίνυμαι), sich auszeichnen vor, λεῖ Tzetz. A. H. 285, wo Iac. ἀπεκαί- het.
, ἡ, schickliche Gelegenheit, Hippocr.; ριῶν Democr. D. L. 9, 48.
ς, zur rechten, gelegenen Zeit, am rechten ίκαιρος); ἐς τόπως ἐπικαιρίως Tim. gefährliche, tödtliche Stellen am Körper, lebensgefährliche Wunde, Hippocr. — r. 3, 3, 12 u. öfter heißen οἱ ἐπικαί- igiere des Heeres vom λοχαγός aufwärts, 1, 36, wo Xen. zu diesen sagt ὑμεῖς γετε καιρόν; τοὺς ἐπικαιριωτάτους ον Hell. 3, 3, 11, die Häupter des Auf- 'εραπεύεσθαι ἐπικαίριοι, die der Hei- ι, od. die, auf deren Genesung Etwas an- 8, 2, 25; übh. zu Etwas dienlich, nütz- αιριώταται πράξεις Oec. 5, 4, vgl. Adv. ἐπικαιρίως, gut gelegen, günstig, ιb. IX p. 424.
, zur rechten Zeit, am rechten Orte, ge- ιρότατος ἰατήρ Pind. P. 4, 270; ἃ μηδὲ συμφέροντα Soph. O. R. 875; φίνυρον λουτρῶν ὁσίων θέσθ' ἐπί- Bade tauglich, Ai. 1385; τὸ μὲν ἐπι- χωρίον πρὸς τὰ ἐπὶ Θράκης ἀπο- ιuc. 1, 68; νίκη 8, 106; φυλακαί Xen. 10; τὰ ἐπίκαιρα φυλάσσοντες Hier. ς ἐπικαίρους τῶν τόπων Dem. 18, — Auch wie ἐπικαίριος, leicht ver- ährlich, von Theilen des Körpers, Hip- gener. an. 4, 1 part. an. 4, 2; auch ocr. — Zeitlich, vorübergehend, Ggst). fl. 5, 112; ζημία u. ä., Clem. Al.

att. -κάω (s. καίω), darauf anzünden, Apoll. 491; in tmesi ὅς μοι πολλὰ ηρί' ἔκηεν, Il. 22, 170 u. öfter, d. i. ιr verbrennen; vgl. Hes. O. 335. — Auf ε u. übh. verbrennen, οἱ τὰ σώματα ίου ἐπικεκαυμένοι Plat. Ep. VII, 340 ιατι παρὰ τὴν φύσιν ἐπικεκαυμένος 7; B. A. 72, 28 wird ἐπικαίεσθαι ἐν ς der vulgäre Ausdruck für χραίνεσθαι erkl.; vom Blitz, Arist. meteor. 3, 1; m Eisen, H. A. 9, 40; D. Sic. 3, 53 :tr. erkl. Schol. Ar. Lys. 221 ἐπιτυφῇ ιικαυθῇ ἐπ' ἐμοί.
λομαι, Nachlese halten, Luc. Tox. 16, αμάομαι.
ος, auf dem Halme, πυροί B. A. 291, re Erkl. gegeben werden.
(s. καλέω), 1) herbeirufen; in tmesi, τας ἐπὶ πλέονας καλέσαντες, Od. 7, . Lys. 1280 ἐπὶ δὲ κάλεσον Ἄρτεμιν; rufen, Her. 2, 39; τινί, für Jem., 1, Häufiger so im med., Λακεδαιμονίους) καὶ ἐπαμύνειν ἐκέλευον Thuc. 1, wie Her., z. B. ἐπεκαλέοντο αὐτοὺς 'αδασμῷ 4, 159; βασιλέα ἐπὶ τὴν 6; ἐπικαλεόμενοί σφιν βοηθέειν 5, υμμάχους, zu Bundesgenossen, 8, 64, ιᾶνα μάρτυρα, zum Zeugen anrufen, II, 664 c; öfter θεοὺς ἐπικαλεῖσθαι, die Götter anrufen, Tim. 27 c; θεοὺς ἐπεκαλεῖτο καθορᾶν τὰ γιγνόμενα Xen. Hell. 2, 3, 23. — Auch = vorladen, von den Ephoren, Her. 5, 39. — An Jemand appelliren, sich auf ihn berufen, τοὺς δημάρχους Plut. Marcell. 2, τὸν δῆμον ἀπὸ τῶν δικαστῶν Tib. Gr. 16. — 2) zurufen, bes. be- nennen, mit einem Beinamen versehen, ἐπεκλήθησαν Κεκροπίδαι Her. 8, 44; Σαϊτικὸς ἐπικαλούμενος νομός Plat. Tim. 21 b; ὄνομα ὕμνοι ἐπεκαλοῦντο Legg. III, 700 b; Xen. u. A. — Dah. τί τινι, Einem Etwas vorwerfen, Ar. Pax 663; οὐκ ἐπικαλῶ ἑκόντα ἀποκτεῖναι Antiph. 3 α 1; im pass., ibd. β 5; ἐπικαλέσαντες τοῦ πολέμου σφίσιν αἰτίους εἶναι Thuc. 2, 27; τὴν ἀπόστασιν ὅτι ἐποιήσαντο 3, 36; ὅσα ἂν ἕτερος ἑτέρῳ ἐπικαλῇ Plat. Legg. VI, 761 e; öfter bei den Rednern; — τὰ ἐπικαλού- μενα, die Vorwürfe, Isocr. 11, 44; τὰ ἐπικαλεύ- μενα χρήματα, die Schätze, wegen deren Einer an- geklagt wird, Her. 2, 118.

ἐπι-καλλύνω, überschminken, Themist. or. 32.

ἐπι-κάλυμμα, τό, das Darübergedeckte, die Decke, Deckmantel, Menand. Stob. fl. 91, 19. Bei Arist. H. A. 5, 7 heißt der Krebsschwanz so.

ἐπι-καλυπτήριον, τό, die Decke, Arist. part. an. 4, 10.

ἐπι-καλύπτω, überdecken, bedecken, κακὸν δ' ἐπὶ κῶμα καλύπτει Hes. Th. 798; βλεφάρων φάος Eur. Herc. Fur. 642; τὴν ἀπορίαν Plat. Charm. 169 d; verdunkeln, ἡ τοῦ ὀνόματος ἐπωνυμία ἐπι- κεκάλυπται Crat. 395 b; τὸν νοῦν πάθει Arist. de anim. 3, 3; Sp., wie Luc. Necyom. 18 Plut. Sol. 15.

ἐπι-κάλυψις, ἡ, das Verdeck, K. S.

ἐπι-κάμνω (s. κάμνω), sich danach um Etwas be- kümmern, Sorge machen, τινί, Ael. V. H. 14, 6.

ἐπι-κάμπιον, τό, = ἐπικάμπιον, Biegung, Krüm- mung, τῆς στοᾶς Plut. de gen. Socr. 24.

ἐπι-καμπή, ἡ, die Umbiegung, Her. 1, 180; ge- bogene Aufstellung der Heerflügel in der Schlacht, Xen. Cyr. 7, 1, 6; Arr. An. 2, 8, 9; 3, 12, 2.

ἐπι-καμπής, ές, eingebogen, gekrümmt, vom lituus, Plut. Cam. 32; Luc. Gall. 28.

ἐπι-καμπία, ἡ, die Biegung, Sp.

ἐπι-κάμπιος, = ἐπικαμπής, bes. ἐπικάμπιον ἐποίησε τὴν τάξιν, Pol. 6, 31, 2. 12, 21, 6 D. Sic. 17, 57 u. sonst; ohne τάξις, 19, 27 Pol. 1, 27, 4 u. A., die Schlachtordnung mit einwärts od. aus- wärts gebogenen Flügeln; ein solcher zurückgezogner Flügel heißt auch ἐπικάμπιον, Polyaen. 4, 3, 22.

ἐπι-κάμπτω, einbiegen, umbiegen, krümmen, Hip- pocr.; τὸν δάκτυλον Arist. H. A. 5, 30; bes. vom Heere, die Flügel einwärts od. auswärts krümmen, εἰς κύκλωσιν, um den Feind zu umzingeln, Xen. Hell. 4, 2, 20; absol., ἐπέκαμπτεν ὡς εἰς κύκλω- σιν An. 1, 8, 23. — Auch Sp., wie Geop.

ἐπι-κάμπυλος, gekrümmt; H. h. Merc. 90; κᾶλα Hes. O. 425.

ἐπί-καμψις, ἡ, = ἐπικαμπή, Dio Cass. 50, 31.

ἐπικανθίς, ίδος, ἡ, = ἐγκανθίς, Poll. 2, 71 u. Sp.

ἐπί-καρ, auf dem Kopfe, kopfüber, vgl. ἀνάκαρ, Il. 16, 392, richtiger getrennt geschr.

ἐπι-καρδιάω, = simpl., Nic. Al. 19.

ἐπι-καρπία, ἡ, der Ertrag der Feldfrüchte, u. von anderen Dingen; ἡ ἐπέτειος ἐπικ. Plat. Legg. XII, 955 d; τῶν ἐν τῇ γῇ γεωργούντων Andoc. 1, 92;

αἱ ἐκ τῆς γῆς ἐπικ. D. Hal. 3, 58; auch ἐξ ὠνῆς, Andoc. 1, 92; τὰς ἐπικαρπίας λαμβάνειν, den Nutzen haben, Isocr. 8, 125; bes. auch von der Nutzung des Geldes, Zinsen, im Ggstz des Kapitals, ἀρχαῖον, Dem. 27, 50. 64; Arist. u. Sp.

ἐπι-καρπίδιος, auf der Frucht, μήλων χνοῦς Zon. 6 (IX, 226).

ἐπι-καρπίζομαι, auszehren, aussaugen, γῆν, Theophr.

ἐπι-κάρπιος, 1) fruchttragend; so heißt Zeus der Fruchtspender, Arist. mund. 7; θεός, Plut. adv. Stoic. 33; θεοί, Poll. 1, 24; ὧραι, Arat. 552; τὰ ἐπικάρπια, Fruchtstiele, pediculi, Theophr.; vgl. Ath. II, 68 d 51 c. — 2) ὄφεις, schlangenförmige Armbänder, Philostr. ep. 40.

ἐπι-καρπο-λογέομαι, Nachlese halten, τοὺς ἀμητούς, Ios.

ἐπι-κάρσιος, α, ον, bei Opp. Cyn. 2, 169 auch ἐπικάρσιοι αἰχμαί, eigtl. kopfüber, νῆες ἐφέροντ' ἐπικάρσιαι Od. 9, 70, Schiffe, die vor dem Winde segeln u. von hinten gehoben fast kopfüber stürzen, oder nach den Schol. πλάγιαι, = ἐγκάρσιος. So bei den Folgd. in die Quere, schräg, ὁδοί, Ggstz von ἰθεῖα, Her. 1, 180; τὰ ἐπικ., im Ggstz von ὄρθια, 4, 101; τοῦ Πόντου, schräg, gegen den P., 7, 36; Sp., wie Pol. 1, 22, 5. — Bei Synes. diagonal.

ἐπι-κατα-βαίνω (s. βαίνω), 1) hinuntergehen zu, εἰς Πλαταιάς Her. 9, 25; πρὸς τὴν πόλιν Thuc. 6, 97; πρὸς τὴν θάλασσαν Plut. Cim. 13. — 2) hernach herabgehen, Thuc. 4, 11. — 3) = ἐπεξέρχομαι, Tab. Heracl.

ἐπι-κατα-βάλλω (s. βάλλω), dazu herabwerfen, Ios. u. a. Sp.; τὰ ὦτα, hangen lassen, Xen. Cyn. 4, 3; p. ἐπικαββάλλω, Ap. Rh. 4, 188; Qu. Sm. 14, 583.

ἐπι-κατα-γελάω (s. γελάω), noch dazu auslachen, Sext. Emp. adv. Math. 2, 58, f. l.

ἐπι-κατ-άγνῡμι (s. ἄγνυμι), darüber, noch dazu zerbrechen, Arist.?

ἐπι-κατ-άγω (s. ἄγω), dazu herabführen, med. danach von der hohen See ans Ufer fahren, ἡ δὲ ὑστέρα αὐτῆς ἐπικατάγεται Thuc. 3, 49, wie Polyaen. 4, 7 u. a. Sp.

ἐπι-κατα-δαρθάνω (s. δαρθάνω), dabei, darüber einschlafen; inf. praes., Plat. Rep. VII, 534 d; ἐπικαταδαρθούσης Thuc. 4, 133; Sp., wie Plut. Symp. 6, 2, 1, ἐὰν ἐπικαταδάρθωσι.

ἐπι-κατα-δέω (s. δέω), darüber verbinden, Hippocr.; darauf binden, τί τινι, Luc. Asin. 16, 34.

ἐπι-κατα-δύομαι, darüber, danach untertauchen, Poll. 1, 108; von den Sternen, untergehen, Schol. Eur. Rhes. 528.

ἐπι-κατα-θέω (s. θέω), gegen Einen herablaufen, im feindlichen Angriff, D. Cass. 40, 36.

ἐπι-κατα-θλάω (s. θλάω), zerquetschen, Schol. Il. 19, 93.

ἐπι-κατ-αιγίζω, = ἐπαιγίζω, Schol. Il. 2, 148.

ἐπι-κατ-αίρω, darüber herfallen, νεκροῖς ὥςπερ ὄρνιν ἐπικαταίρειν Plut. Pomp. 31 E.

ἐπι-κατα-καίω (s. καίω), noch dazu verbrennen, Liban.

ἐπι-κατα-κλάω (s. κλάω), Erkl. von ἐπιγνάμπτω, Apoll. L. H.

ἐπι-κατα-κλείω, l. d. Xen. Cyr. 4, 1, 18, für κατακλείω.

ἐπι-κατα-κλίνω, darauf niederlegen, τί τινι, Sc[h]. Il. 2, 148.

ἐπι-κατα-κλύζω, noch dazu überschwemmen, Ἀσ[...] Her. 1, 107.

ἐπι-κατα-κλώθω, Erkl. von ἐπικλώθω, Hesyc[h].

ἐπι-κατα-κοιμάομαι, darauf einschlafen, Her. [...] 172.

ἐπι-κατα-κοιμίζομαι, Erkl. von ἐπικαταδαρ[θά]νω, Schol. Plat. Rep. VII, 363 d.

ἐπι-κατ-ακολουθέω, nachfolgen, φωνῇ Schol. Pi[nd.] Ol. 6, 108.

ἐπι-κατα-λαμβάνω (s. λαμβάνω), nachgehen [u.] einholen, überraschen, ναῦς Thuc. 2, 90; ἐπειδ[ὴ] σελήνη ἥλιον ἐπικαταλάβῃ Plat. Tim. 39 c; [...] Ath. XIV, 645 a; τῆς νυκτὸς ἐπικαταλαβούσ[ης], da die Nacht darüber hereinbrach, D. Sic. 18, [...] pass., Arist. H. A. 9, 6 u. Sp.

ἐπι-κατ-αλλαγή, ἡ, Aufgeld beim Geldwechs[el], Theophr. char. 30.

ἐπι-κατα-μένω (s. μένω), noch länger verweil[en], Xen. Cyr. 1, 2, 11 Hell. 7, 4, 36.

ἐπι-κατα-μωκάομαι, = καταμ., Poll. 8, 77.

ἐπι-κατα-μωμέομαι, = καταμ., Schol. Ap. [Rh.] 3, 791.

ἐπι-κατα-ξύω, = καταξύω, Apoll. Lex. Hom. ἐπιγράβδην.

ἐπι-κατα-πηδάω, danach herunterspringen, Ios.

ἐπι-κατα-πίμπρημι (s. πίμπρημι), dazu, d[a]verbrennen, aor., App. B. Civ. 2, 22.

ἐπι-κατα-πίπτω (s. πίπτω), darüber herfall[en], Luc. Anachars. 1; Sext. Emp. adv. geom. 27.

ἐπι-κατα-πλάσσω (s. πλάσσω), mit einem Pfla[ster] belegen, Hippocr.

ἐπι-κατα-πλέω (s. πλέω), wider Jemand lossege[ln], D. Sic. 16, 66.

ἐπι-κατα-πνέω (s. πνέω), dagegen wehen, [...] Winde, E. M., Erkl. von ἐπαιγίζων.

ἐπι-κατ-ᾱράομαι, noch dazu verfluchen, LXX.; ἐ[πι]κατάρᾱτος, verflucht, N. T.

ἐπι-κατ-αράσσω, auf Etwas herabschleudern, [D.] Hal. 10, 16. 11, 26, pass.

ἐπι-καταῤ-ῥέω (s. ῥέω), darüber herabfließen, H[ip]pocr. u. Sp.; νεκροῖς, darauf niedersinken, Plut. [Phi]lop. 4.

ἐπι-καταῤ-ῥήγνῡμι (s. ῥήγνυμι), darüber, d[ar]auf zerreißen, pass. zerplatzen, Sp.; herabstürzen, [...] χαις ὑετοί Plut. Mar. 21; ἐπικαταῤῥαγεὶς αὐ[...] πέτρος D. Hal. 10, 16.

ἐπι-καταῤ-ῥιπτέω, dazu hinunterstürzen, Xen. A[n.] 4, 7, 13.

ἐπι-κατα-σείω (s. σείω), darüber zu Boden w[er]fen, τινί τι, Ios. u. a. Sp.

ἐπι-κατα-σκάπτω, durch Untergraben zusamm[en]stürzen machen, τί τινι, D. Hal. 1, 39.

ἐπι-κατα-σκευάζω, noch dazu zubereiten, Sp., w[ie] D. Cass. 50, 23.

ἐπι-κατα-σπάω (s. σπάω), danach herunterzieh[en], Hippocr.

ἐπι-κατα-σπένδω, noch dazu spenden, vom Opf[er], Ios.

ἐπι-κατα-στρατο-πεδεύω, sich Einem gegenüb[er] lagern, Pol. 5, 46, 12, l. d.

ἐπι-κατα-στρέφω, darauf umwenden, Geop.; Scho[l.] Soph. Ant. 134.

ἐπι-κατα-σφάζω u. **-σφάττω** (s. σφάζω), [...] darüber schlachten, tödten, τῷ νεκρῷ, τῷ τύμβ[ῳ]

u. Sp., wie Plut. Cleom. 37 Parthen.

τέμνω (s. τέμνω), im Bergwerk mit der die Gränze hinausgehen, Dem. 37, 36.
τρέχω (s. τρέχω), gegen Jemand einen hen, *ἐκ τῶν χωρίων* D. Hal. 9, 21

φέρω (s. φέρω), dazu heruntertragen, Liban. u. a. Sp.; pass., dazu herunter-
.
φορος, wohin geneigt, einen Hang wozu ός τι, Ath. IX, 391 e; *ἐπί τι*, XIII,

χέω (s. χέω), noch dazu herabschütten,

ψάω (s. ψάω), auf der Oberfläche auf- b. XVII p. 831.
ψεύδομαι, noch dazu lügen (zu Jemandes ler. 3, 63 Thuc. 8, 74 D. Hal. 3, 2.
ψήχω, hinterher streicheln, besänftigen, , 145.
δον, inf. *-κατιδεῖν* (praes. ἐπικαθοράω vor), von oben her überschauen, Hippocr.
μι (s. εἶμι), auf Etwas hinuntergehen,
.
χέω, darüber ausgießen, Gal.
χομαι (s. ἔρχομαι), = *ἐπικάτειμι*,

χω (s. ἔχω), daran, darüber festhalten, 60 Luc. Hermot. 23.
γορέω, noch dazu anklagen, beschuldigen, t. adv. Col. 11; — noch dazu aussagen, ., wie Sext. Emp. oft, *τί τινος*.
γόρησις, ἡ, = Folgdm, D. Hal. 1, 66,

γορία, ἡ, die hinzugefügte Bestimmung, adv. phys. 2, 297.
κέω, daneben bewohnen, Cebes.
νομάζω, nach Einem benennen, *τινί*, aed. 2 p. 168.
ρθόω, hinterher gerade machen, in die ringen, Hippocr.
ρύσσω, noch dazu begraben, *ἐπικατορυ- ἐπὶ τῇ ἐμαυτοῦ ἀπαιδίᾳ* Antiph. III *β* le *ἔτι κατορ.* vermuthet.
ω, an-, zuflicken, VLL.; s. B. A. 39.
-φυλλος, mit Blättern an einem Sten-
:
, τό, das auf der Oberfläche Verbrannte, te Medic. bes. von Entzündungen auf der

ς, ἡ, = Vorigem, Diosc.; bei Plat. Ax. brand des Getreides, neben *ἐρυσίβη*.
ς, an der Spitze angebrannt, Her. 7, 71.
.
ομαι, sich gegen Einen brüsten, *τινί*, wo- hol. Il. 20, 388.
σις, ἡ, das sich Brüsten gegen Einen,

ίζω, anplätschern, anschlagen, *κῦμα πέ- χλάζεσκεν* Ap. Rh. 4, 944.
(s. κεῖμαι), = *ἐπιτέθειμαι*, darauf, ßt sein, liegen; *θύραι δ' ἐπέκειντο* l. 9, 16, Thüren waren davor u. ver- l. *θύραι γλώσσῃ ἐπίκεινται* Theogn. hemmen gleichsam die Zunge; *ἐπίκειται* *σῇ κεφαλῇ στέφανος* 1259; *ὀφθαλμὸς μετώπῳ*, befindet sich an der Stirn, Hes. Th. 143; *τοῖον ἐπισκύνιον βλοσυρῷ ἐπέκειτο προσώπῳ* Theocr. 24, 116; *ἐπικείμενος ἐπὶ πυρῆς* D. C. 67, 16; *νῆσοι ἐπικείμεναι τῇ Θρηΐκῃ*, die dabei liegen, Her. 7, 185; *ἐπὶ Λήμνου* 7, 6, öfter; Thuc. 2, 14 u. öfter; Pol. u. Sp.; auch übertr., *ἐπικείμενα σκώμματα*, nahe liegende Scherze, Longin. 34, 2; — *ἐπικείσεται ἀνάγκη* Il. 6, 458, Zwang wird darauf lasten, wird obwalten; *οἷς ἐπέκειτο φροντίζειν*, denen oblag, Plut. an seni 6; — *κἀπικείσομαι βαρύς*, ich werde hart bedrängen, Eur. Rhes. 101; feindlich zusetzen, *ἐπικείμενος βόᾳ* Ar. Equ. 252, wie Vesp. 1285; *ὅτε οἱ πολέμιοι ἰσχυρῶς ἐπικέοιντο* Xen. An. 4, 1, 16; gew. c. dat., *ἀναγομένοισι ἐπικέατο* Her. 8, 84, öfter; *ἀναχωροῦντι αὐτῷ ἐπικεῖσθαι τοὺς πολεμίους* Thuc. 7, 81, öfter, wie Xen. u. Sp.; *ἐπικείμενος κίνδυνος* Hdn. 1, 13, 8; mit Bitten zusetzen, Her. 5, 104. — Von Strafen, darauf gesetzt sein, darauf haften, *ἐπικέεται θάνατος ἡ ζημίη θύσαντι* Her. 2, 38, wie Thuc. 3, 70; Arist. Pol. 4, 13 u. Folgde; *τηλικούτων ἐπικειμένων τῷ μοιχεύοντι κακῶν*, erwarten, drohen, Xen. Mem. 2, 1, 5. — *Τοῖς πράγμασι τὰ ὀνόματα ἐπίκειται*, der Name ist den Dingen beigelegt, Plat. Crat. 411 c. — Passivisch, anhaben, auf sich liegen haben, bes. bei Sp. im partic.; *ἐπικείμενον κάρα κυνέας*, mit einem Helme auf dem Haupte, Eur. Suppl. 716; *τοὺς καλουμένους ἄπικας ἐπικειμένοι ταῖς κεφαλαῖς*. D. Hal. 2, 70; *κόμην* Luc. Alex. 3; *ἡ πρύμνα χρυσοῦν χηνίσκον ἐπικειμένη*, damit versehen, Navig. 5; *μυῤῥίνης στέφανον ἐπικείμενος* Plut. Marcell. 22; *θεράποντος ἐπικείμενον πρόσωπον* Lysand. 23, mit der Maske; *ἐσθῆτα, ὠτειλάς*, App. B. Civ. 4, 134 Mithrid. 6; *ἐπικείμενος κίνδυνον*, einer Gefahr ausgesetzt, B. C. 4, 124.

ἐπι-κείρω, ep. aor. *ἐπέκερσα*, scheeren, beschneiden, *σῖτον*, das Getreide anschröpfen, Theophr.; — *πρώτας ἐπέκερσε φάλαγγας* Il. 16, 394 erkl. die Alten *διακόψαι, διαφθεῖραι*, niedermähen, niederstrecken; in tmesi, *ἐπὶ μήδεα κείρειν*, die Anschläge hintertreiben, vereiteln, 15, 467. 16, 120.

ἐπι-κεκαλυμμένως, verhüllt, Eust. u. a. Sp.

ἐπι-κεκρυμμένως, im Verborgenen, heimlich, Sp.

ἐπι-κελαδέω, dazu schreien, seinen Beifall zu erkennen geben, Il. 8, 542. 18, 310, in tmesi, wie Pind. Ol. 10, 14.

ἐπι-κέλευσις, ἡ, Zuruf, Ermunterung, Thuc. 4, 95 u. Sp., wie D. Hal. 2, 41.

ἐπι-κελευσμός, ὁ, dasselbe, Schol. Luc. Catapl. 19.

ἐπι-κελευστικός, ή, όν, ermunternd, antreibend; *τὸ ἐπ.*, das Signal zum Angriff, Polyaen. 5, 16, 4.

ἐπι-κελεύω (s. κελεύω), (wiederholt) zurufen, antreiben, Eur. Bacch. 1088; *τινί*, El. 1224, wie Xen. Cyr. 3, 3, 41; *πρὸς τοῖς ἄλλοις κελεύσμασι τόδε* Cyn. 6, 20; absolut, Plat. Phaed. 60 c, wo es neben *παρακελεύεσθαι* (was zu vgl.) steht u., wie aus dem folgden *ὅπερ ἔπραττον τοῦτο ἐπεκέλευεν* hervorgeht, ermuntern bei der schon angefangenen Arbeit bedeutet; Thuc. *ἐπικ. τὸν μὴ διανοούμενον* 3, 82. — Auch med., *ἐπεκελεύοντο τῷ Νικίᾳ*, c. inf., Thuc. 4, 28, wie Plut. Anton. 77.

ἐπι-κέλλω (s. κέλλω), hinantreiben, bes. vom Schiffe, ans Land rudern, appellere navem, *πρὶν νῆας ἐπικέλσαι* Od. 9, 148; auch vom Schiffe selbst, *ἡ μὲν*

— ἠπείρῳ ἐπέκελσεν 13, 113; mit Auslassung des acc. scheinbar intransitiv, landen, 9, 138; ἐπικέλσετε νήσῳ Ap. Rh. 2, 382; χέρσῳ ἐρετμοῖς 3, 575; γῆν 2, 352.

ἐπι-κέλομαι (s. κέλομαι), nur aor. II. ἐπικέκλετο, noch dazu herbeirufen; Ἐρινῦς Il. 9, 454; Aesch. Suppl. 40 u. sp. D., wie Leon. Al. 12 (VI, 221); τινί, Einem zurufen, Ap. Rh. 3, 85; Qu. Sm. 12, 437.

ἐπι-κεντρίζω, mit dem Stachel auf der Oberfläche berühren, ritzen, Philp. 50 (IX, 77). — Bei Geopon. pfropfen, = ἐγκεντρίζω.

ἐπί-κεντρος, über dem Mittelpunkte, Sext. Emp. adv. astrol. 40.

ἐπι-κεράννῡμι (s. κεράννυμι), noch einmal, von Neuem mischen, οἶνον ἐπικρῆσαι Od. 7, 164; übh. beimischen, Sp.

ἐπί-κερας, ατος, τό, eine Pflanze, sonst αἰγόκερας od. τῆλις, Hippocr.

ἐπι-κεραστικός, ή, όν, beimischend, mildernd, temperirend, Medic.

ἐπι-κερδαίνω, dazu gewinnen, ἐνιαυτὸν ἐπικερδᾶναι τῇ ἀρχῇ Plut. Flamin. 3.

ἐπι-κέρδεια, ἡ, der Gewinn, bes. von verkaufter Waare, Philostr. v. soph. 2, 2, l. d.

ἐπι-κερδής, ές, Gewinn bringend, Sp.

ἐπι-κέρδια, τά, Handelsgewinn, v. l. für ἐπικέρδεια. Bei Her. 4, 152, τὴν δεκάτην τῶν ἐπικερδίων ἐξελόντες, ist die v. l. ἐπικερδέων.

ἐπι-κερ-τομέω, ausschelten, beschimpfen, verhöhnen, Il. 24, 649, vgl. 16, 744 u. Od. 22, 194; neben ὀνειδίζω, Her. 8, 92 u. Sp.; πολλὰ τὸν Λεύκουλλον ἐπικερτομήσας Plut. Pomp. 38; vgl. noch Theocr. 20, 2; Luc. D. Mort. 14, 5; Anacr. 35, 7.

ἐπι-κερ-τόμημα, τό, Schimpfwort, Hohn, Demetr. §. 111.

ἐπι-κερ-τόμησις, ἡ, das Schelten, Höhnen, Ael. Hdn. bei Vill. Anecd. 2 p. 90.

ἐπι-κέρ-τομα, βάζειν, Scheltendes, Höhnendes, Qu. Sm. 1, 136.

ἐπι-κεύθω, verbergen, verhehlen; μηδ' ἐπικεύσῃς Od. 15, 263, οὐδ' ἐπικεύσω 5, 143; μῦθον 4, 744; τῶν οὐδέν τοι ἐγὼ κρύψω ἔπος οὐδ' ἐπικεύσω 17, 141; τινά, vor Jemandem, οὐ γάρ σ' ἐπικεύσω Aesch. Ag. 774, wie Ap. Rh. 3, 332.

ἐπι-κεφαλαιόομαι, in einer allgemeinen Uebersicht die Hauptstücke zusammenfassen, Pol. 2, 40, 4; aor. pass., D. Cass. 52, 28.

ἐπι-κεφάλαιος, zum Kopf gehörig, κόσμος Schol. Plat. Rep. VIII, 394; — τὸ ἐπικεφάλαιον, Kopfgeld, Kopfsteuer, Arist. Oec. 14 u. Sp. Vgl. das Folgde.

ἐπι-κεφάλιον, τό, = Vor., Cic. Attic. 5, 16.

ἐπι-κέφαλον, τό, der Kopf des Mauerbrechers, Sp.

ἐπι-κεχόδως, ὁ (χέζω), komischer Vogelname bei Ar. Av. 68, Voß: Bescheißerling, Droysen: Käckerling.

ἐπι-κήδειος, zur Todtenbestattung gehörig; ᾠδαί Plat. Legg. VII, 800 c; μέλος Ael. H. A. 5, 34; λόγος u. ä., Leichenrede, Plut., auch τὸ ἐπικήδειον, ein Trauergedicht, Plut. Pelop. 1 u. oft.

ἐπι-κηκάζω, schmähen, VLL., s. Lob. zu Phryn. 452.

ἐπι-κήπιος, αὔρη, Gartenluft, Nonn. par. 19, 219.

ἐπι-κηραίνω, feindselig gestimmt sein, Hesych.

ἐπι-κήριος, = Folgdm, Heraclit. bei Luc. vit. a[uct.] 14.

ἐπί-κηρος, dem Verhängnisse, dem Tode ausge[setzt], sterblich, hinfällig, vergänglich; βίος Callim. 50 (V[II], 277); bei Arist. mund. 2, 9 mit φθαρτός verb[un]den, wie θνητὰ καὶ ἐπίκηρα σπέρματα D. [L.] 8, 60; ζῶον ἐπ. καὶ ἀσθενές Sext. Emp. [adv.] Phys. 1, 90; τὸ τῆς φύσεως ἐπίκηρον καὶ ἀ[σθεν]αλθές, die Hinfälligkeit, Plat. Ax. 367 b. — A[dv.] τῆς φιλοσοφίας ἐπικήρως διακειμένης Isocr. [15,] 49, es steht schwach mit der Philosophie.

ἐπι-κηρόω, mit Wachs überziehen, Polyaen. 2,

ἐπι-κηρῡκεία, ἡ, Harpocr. τὸ περὶ διαλλαγ[ῶν] καὶ φιλίας κήρυκας πέμπειν; die mit dem Fei[nde] angeknüpften Unterhandlungen, διὰ τὴν πρὸς Λα[κε]δαιμονίους ἡμῖν ἐπικηρυκείαν Dem. 5, 18; μενούσης τῆς ὑπὲρ τῶν διαλύσεων ἐπικη[ρυ]κείας πρὸς ἀλλήλους Pol. 14, 2, 13; plur., D. [Sic.] 5, 75.

ἐπι-κηρύκευμα, τό, Unterhandlung durch Her[olde], Eur. Med. 738.

ἐπι-κηρῡκεύομαι, dep. med., Einem durch ei[nen] Herold Etwas sagen lassen, mit ihm unterhand[eln], bes. über den Frieden, Ar. Th. 336; feierlich verk[ün]digen, 1163; ἐπεκηρυκεύετο Πεισιστράτῳ εἰ β[ού]λοιτό οἱ τὴν θυγατέρα ἔχειν γυναῖκα, er ma[chte] dem Pis. den Antrag, ob er wolle, Her. 1, 60; τ[ινί] τι, 6, 97; πρός τινα, 9, 87, wie Dem. Lpt. [...] τινί, Thuc. 3, 101, wie ἐπικηρυκεύσασθαι P[lat.] Menex. 243 b; Isocr. 4, 157; Dem. 32, 24 [u.] Folgde; περί τινος, D. Sic. 14, 75; ὑπέρ τιν[ος], Paus. 4, 8, 13; mit dem inf., καὶ τὸ Βυζάντ[ιον] ἐπεκηρυκεύετο αὐτοῖς ἀποστῆναι, er verhand[elte] mit ihnen über den Abfall, Thuc. 8, 80; vgl. ἐ[πι]κηρυκευόμενον πρὸς αὐτόν, ὥστε μὴ ἀπανίσ[τα]σθαι 7, 49. — Als Herold kommen, Pol. 21, 1. — Das pass., bei Plut. Them. 26, διακοσί[ων] ἐπικηρυκευομένων, ist zw. Lesart für ἐπικεκη[ρυ]γμένων. Das act. findet sich einzeln bei Sp., wie [D.] Cass. 49, 24.

ἐπι-κήρῡξις, ἡ, das öffentliche Ausrufen, öffentl[iche] Bekanntmachung, z. B. einer Belohnung, Sp.

ἐπι-κηρύσσω, 1) durch den Herold ausrufen, öff[ent]lich bekannt machen lassen, bes. eine Belohnung [oder] eine Strafe, ἐπεκήρυξαν ἐπὶ Κορυδαλῷ ἀρ[γύ]ριον, sie setzten eine Geldsumme auf den Kopf [des] Korydalus, erklärten ihn für vogelfrei, Her. 7, 2[13], wie ἐπεκηρύχθη αὐτῷ ἀργύριον 213; ἐπεκήρυ[ξε] ὃς ἂν ἁλίσκηται διαπλέων, θάνατον τὴν [ζη]μίαν Xen. Hell. 1, 1, 10, er setzte Todesstrafe d[ar]auf; διὰ ταῦτα χρήματα αὐτῷ τοὺς Θηβαί[ους] ἐπικεκηρυχέναι, die Theb. hätten einen Preis [auf] seinen Kopf gesetzt, Dem. 19, 21; vgl. Plut. Pom[p.] 32; pass., ἀφελόμενος αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν λα[μ]βάνει παρὰ τῶν Χίων τὰ ἐπικηρυχθέντα χ[ρή]ματα Ath. VI, 266 d; ὡς καὶ ἐκείνῳ ἐπεκη[ρύ]χθη, als auch jener proscribirt wurde, D. Cass. [...] 12, wofür auch ὁ ἐπικηρυχθείς steht, 37, 10 [u.] öfter. — C. inf., ἐπικηρύττοντες τάλαντον ἀ[ρ]γυρίου δώσειν τῷ ἀποκτείναντι Lys. 6, 18; χ[ρη]μάτων πλῆθος τοῖς ἀνελοῦσι, eine Belohnung [für] die, D. Sic. 14, 8; vgl. Plut. Them. 26, 29. [—] Pol. vrbdt τὸ λάφυρον ἐπεκήρυξαν κατὰ τ[ῶν] Αἰτωλῶν, sie machten die Erlaubniß zur Plünderu[ng] des Landes der Aetoler bekannt, 4, 26, 7; — ἐκάλ[...]

'πεκηρύχθη ist einfach: es wurde der
ι ihn erklärt, D. Cass. 78, 38. — Bei
t. 616, πύργοις ἐπεμβὰς κἀπικηρυ-
ντι, scheint es der Wrdg nach nicht der
. sein, sondern sc. βασιλεύς, vom Herold
ausgerufen, od. dem Lande Drohungen
— 2) wie ἀποκηρύσσω, feilbieten, ver-
:. Camill. 8.
ημι (s. κίδνημι), darüber ausbreiten, θυ-
ς, seinen Muth über das Unglück erheben,
7, 140. — Pass. sich verbreiten, ὕδωρ
ι αἶαν, über die Erde, Il. 2, 850; ὅσον
ι ἠώς, so weit sich die Morgenröthe ver-
. über die ganze Erde hin, Il. 7, 451.
ίδναντο οὐρανὸν ἄστρα Qu. Sm. 5,

ίδισμα, τό, unzüchtige Rede u. Handlung,
paed. 3 p. 270.
ινεύω, es worauf wagen, ἐπικινδυνεύε-
νεύσαντι τὰ χρήματα, die Waaren gehen
Gefahr, der das Geld (zur Schiffsausrü-
)en hat, Dem. 34, 28.
ινος, mit Gefahr verbunden, gefährlich,
ἔρις Plat. Legg. V, 736 c; στρατεῖαι
7 d, in Gefahr schwebend; ἡ Ἰωνίη, ent-
dem ἀσφαλῶς ἱδρυμένη, Her. 6, 86, 1,
i Dem. 10, 72 ἀσφαλές entgegengesetzt
.ys. 5, 2, wie τὸν βίον καθιστάναι 7,
ικίνδυνον ἦν μὴ λαμφθείη, es war
r zu fürchten, daß, Her. 7, 239; ἐν τῷ
ιὲν ἐμοί, ἐκείνῳ δὲ ἐν ἐπικινδύνῳ ἡ
ἐγίγνετο Thuc. 1, 137. — Adv. ἐπι-
Thuc. 3, 37 u. A.; Soph. vrbdt ὡς
νὰ κἀπικινδύνως βροτοῖς κεῖται, Alles
efahren, Phil. 500.
ινώδης, ες, dasselbe, Schol. Soph. El. 222

, dazu bewegen, Sp. — Med. sich dazu be-
. gestikuliren, Epictet. ench. 33, 10.
ιαι, sich bewegen, οἷς ἐπικίνυνται ἵπποι
2, 145.
ημι, ion. = ἐπικεράννυμι; ἐπικίρναται
Her. 1, 51; Plut. qu. Rom. 25.
ίδες, αἱ, ein dem Homer beigelegtes Ge-
XIV, 639 a, der II, 65 b den Grund
nnung anführt, daß Homer dafür Kram-
κίχλας) bekommen.
ημι (s. κίχρημι), dazu leihen, ἐπέχρησε
. 52.
ω (s. κλάζω), dazu schreien; εἰρεσίη ἐπι-
ἀείδοντες Opp. Hal. 5, 295; Sp. —
en lassen, Pind. in tmesi, ἐπί οἱ Ζεὺς
ροντάν P. 4, 23.
ω (s. κλαίω), att. ἐπικλάω, hinterher
δ' ἐπικλάειν ὕστερον Ar. Thesm. 1063.
r weinen, beweinen, bes. sp. D., wie
ς ἐπικλαίοντας ὀλέθρῳ Nonn. D. 30,

ντος, weinerlich, kläglich, ἀηδόνιος νόμος
82.
(s. κλάω), einbrechen, einbiegen; ἡ δε-
ὴν κεφαλὴν ἐς τὸ ἄνω ἐπικεκλασμένη
. 11, 2; ἐπικεκλασμένος τὸν αὐχένα
. 11; von den Wellen, ἐπ' ἀλλήλων ἐπι-
κυμάτων Alciphr. 1, 1; vgl. Luc. Tox.
εω. übertr., φείσασθαι δὲ καὶ ἐπικλα-
σθῆναι τῇ γνώμῃ οἶκτον λαβόντες, sich rühren,
zum Mitleid bewegen lassen, Thuc. 3, 59, wie μὴ
παλαιὰς ἀρετὰς ἀκούοντες ἐπικλασθῆτε 3, 67;
Sp., ἡ παροῦσα δυστυχία τῷ Περικλεῖ περὶ τὸν
οἶκον ἐπέκλασε τοὺς Ἀθηναίους Plut. Pericl. 37;
Them. 10 Phoc. 15 u. öfter; εἰς οἶκτον ἐπικλάσαι
τοὺς ἀκούοντας Ael. H. A. 10, 36; εἴ πως ἐπι-
κλασθεῖεν τῇ γνώμῃ τὰ ὅπλα παραδοῦναι, am
Muth geknickt werden, den Muth verlieren, Thuc. 4,
37; so ἐπεκλάσθη allein, Plut. mul. virt. p. 300;
— τὸ ἐπικεκλασμένον τῶν μελῶν, das Schmel-
zende, Luc. Demon. 12.

ἐπι-κλεής, ές, berühmt, ἄστυ Ap. Rh. 4, 1472
u. a. Sp.; — nach Etwas benannt, oder durch Etwas
bekannt, λάβρακα σφετέρῃσιν ἐπικλέα λαβροσύνῃ-
σιν Opp. H. 2, 130. 1, 340.

ἐπι-κλείζω, = ἐπικληΐζω oder ἐπικλήζω.

ἐπι-κλείω (s. κλείω), dazu verschließen, τοὺς πρω-
κτούς Ar. Pax 101; von der Thür, B. A. 111;
im Ggsß von ἀναπτύσσομαι, vom Harnisch, ἐπι-
κλείονται, anschließen, Xen. de re equ. 12, 6; auch
im med., τὰς θύρας Luc. Tox. 20. — In ep. Form,
ἐπεκλήϊσε θύρην, Thryphiod. 200; ὀχῆα Nonn. 2,
178.

ἐπι-κλείω (s. κλείω), noch dazu rühmen; μᾶλλον
ἐπικλείουσι Od. 1, 351; rühmend erzählen, dabei
oder davon sagen, sp. D., νῆα μὲν οὖν οἱ πρόσθεν
ἐπικλείουσ' ἀοιδοὶ Ἄργον καμέειν Ap. Rh. 1,
18; darnach benennen, 2, 1156; τόν ῥ' ἄνδρες
ἐπικλείουσι βοώτην Arat. 92; — anrufen, ἐπι-
κλείοντες ἑῷον Ἀπόλλωνα Ap. Rh. 2, 700, wie
Κυθέρειαν ἐπικλείοντες ἀμύνειν 3, 353.

ἐπι-κλέω, = Vorigem, Orac. Sib.

ἐπι-κλήδην, nach ὀνομακλήδην gebildet, = ἐπί-
κλην, Opp. Cyn. 1, 471 u. öfter.

ἐπι-κλήζω u. **ἐπικληΐζω**, ion. u. p., = ἐπικλείω,
dazu rühmen, darnach benennen; τοῦτο γὰρ ἐπε-
κλήζετο p. bei D. L. 6, 100; Θερμοπύλαι ἀπὸ
τοῦδ' ἐπικληΐζονται App. Syr. 17.

ἐπι-κληΐω, s. ἐπικλείω.

ἐπί-κλημα, τό, der Vorwurf, die Beschuldigung,
ἐξ ὀρθῆς φρενὸς κατηγορεῖτο τοὐπίκλημα τοῦτό
μου Soph. O. R. 529, vgl. 227; Eur. Or. 570;
Xen. Oec. 11, 4 u. Sp.

ἐπί-κλην, adv., von ἐπικαλέω abgeleitet; aber
Hesych. erkl. ἐπίκλη durch ἐπίκλησις u. ἐπωνυμία,
wofür Ep. ad. 190 (App. 239) δῶρον Ἀπόλλωνος
θεῖον ἔχων ἐπίκλην zu sprechen scheint; vgl. Plat.
Tim. 38 c ἐπίκλην ἔχοντα πλανητά, mit der v. l.
ἐπίκλησιν; sonst ἐπίκλην λέγεσθαι, καλεῖσθαι,
mit Zunamen benannt, zubenannt werden, Phil. 48 c
Tim. 58 d; τοὔνομα ἡ ἀσπαλιευτικὴ ἐπίκλην
γέγονε Soph. 221 c; Sp., wie ἐς τὸν τοῦ Αὐγού-
στου ἐπίκλην λιμένα D. Cass. 75, 16; Δίφιλος ὁ
Λαβύρινθος ἐπ. Luc. conv. 6. — Dem Namen
nach, Apolld. 3, 13, 4.

ἐπι-κληρικὸς λόγος, eine Erbtochter, ἐπίκληρος,
betreffend, D. Hal. de Din. 12.

ἐπι-κληρῖτις, ιδος, ἡ, = Folgdm, Harpocr. aus
Isaeus u. Poll. 3, 33 aus Solon.

ἐπί-κληρος, das väterliche Vermögen erbend, bes.
ἡ, die Erbtochter, welche keine Brüder hatte, so daß
ihr das ganze väterliche Vermögen zufiel, die aber, da-
mit das Vermögen nicht in eine fremde Familie
komme, den nächsten Verwandten heirathen mußte,
auch, wenn sie arm war, von diesem ausgestattet

τοὺς Μήδους, sie schwächen, Arist. Pol. 3, 9; φιλόσοφος φιληδονίαν ἐπικόπτων ἀκόλαστον Plut. de vit. pud. 2, unterdrücken, u. a. Sp. — Bei D. L. 9, 18, γέγραφε καθ' Ὁμήρου ἐπικόπτων αὐτοῦ τὰ περὶ θεῶν εἰρημένα, ist es = tadeln, darauf schelten. — Im med. sich schlagen, als Zeichen der Trauer, betrauern, ἔκρυψα πέπλοις κἀπεκοψάμην νεκρόν Eur. Tr. 623, was andere Erkl. auf ἀποκόπτω zurückführen, w. m. s.

ἐπι-κορίζω, Arist. H. A. 9, 8, τῶν περδίκων οἱ τιθασσοὶ τοὺς ἀγρίους ὀχεύουσι καὶ ἐπικορίζουσι, scheint = ὑποκορίζομαι zu nehmen, doch s. ἐπικοῤῥίζω.

ἐπι-κόρμιον, τό, = ἐπικόπανον, VLL.

ἐπί-κορμος, ὁ, der Klotz, Block, Eust. zu Od. 11, 423.

ἐπι-κοῤῥίζω, las Schneider für ἐπικορίζω a. a. O., auf den Kopf schlagen, hacken; — ἐπικοῤῥιστός, geohrfeigt, Hesych.

ἐπί-κορσος, an der Seite des Kopfes, an der Schläfe.

ἐπι-κορύσσομαι, sich wogegen rüsten, τινί, Luc. Alex. 57.

ἐπι-κορύφωσις, ἡ, die Verwielfältigung einer Zahl, Nicom. arithm. 2 p. 110.

ἐπικός, episch, heroisch, ποίησις, D. Hal. u. a. Gramm.; auch adv. ἐπικῶς, auf epische Weise, VLL.

ἐπι-κοσμέω, ausschmücken, verherrlichen, Ar. Ran. 383; Xen. Cyr. 7, 3, 11; Arist. Pol. 2, 5 u. Sp.

ἐπι-κόσμημα, τό, Zierrath, Sp.

ἐπι-κόσμησις, das Ausschmücken, Sp.

ἐπι-κοτέω, = simplex, Nic. Th. 181.

ἐπί-κοτος, zürnend, aufgebracht; στάσις Pind. frg. 228; ἐπ' ἀνδρὶ δῄοισιν ἐπικότῳ, gegen die Feinde, Aesch. Ch. 619, vgl. Prom. 604; voll von Groll u. Haß, D. L. 7, 114. — Adv. ἐπικότως, Aesch. Prom. 192.

ἐπι-κοτταβίζω, den Kottabus dabei ausgießen (s. simplex), Poll. 6, 40.

ἐπι-κουρέω, zu Hülfe kommen, beistehen, bes. im Kriege, Il. 5, 614; τινί, Eur. I. A. 1453; Her. 4, 128; Thuc. 5, 23 u. Folgde; übh. Einem im Unglück, in Gefahr Beistand leisten, νόσοις, in Krankheiten, Xen. Mem. 1, 4, 13; λιμῷ, γήρᾳ, Lac. 2, 7. 10, 2, vgl. Cyr. 6, 2, 30 ἐσθὴς ἀφθονωτέρα πολλὰ καὶ ὑγιαίνοντι καὶ κάμνοντι ἐπικουρεῖ, thut ihm gute Dienste; νόμος ἐπικουρῶν τινι Dem. 24, 112; τῇ δικαιοσύνῃ Plat. Rep. II, 368 c. — Auch εἴ τῳ χειμῶνα ἐπεκούρησα, wenn ich Einen gegen die Kälte geschützt habe, Xen. An. 5, 8, 25; aber οὐδὲ χάραβον μέγαν γυναιξὶν ἐπεκουρήσατε, ihr habt ihnen nicht verschafft, Ar. frg. bei Ath. III, 104 f; vgl. Aesch. 1, 27 εἰ τέχνην ἐργάζεται ἐπικουρῶν τῇ ἀναγκαίᾳ τροφῇ, für seinen Unterhalt sorgend. — Absol., als Söldner dienen, Isocr. 4, 168; μισθοῦ Plat. rep. IX, 575 b.

ἐπι-κούρημα, τό, Hülfe, Hülfsmittel, χιόνος, gegen den Schnee, Xen. An. 4, 5, 13.

ἐπι-κούρησις, ἡ, Hülfe, κακῶν, gegen Unglücksfälle, Eur. Andr. 28; τῆς ἀπορίας Plat. Legg. XI, 919 b; ἡ ἐκ θεῶν ἐπ. Euryph. Stob. fl. 103, 27.

ἐπι-κουρητικός τινος, wogegen helfend, Hesych. ἐπιήρανα.

ἐπι-κουρία, ἡ, Hülfe, Beistand, neben ἀρωγή Aesch. Pers. 717; τίν' ἐπικουρίαν λάβω; Eur. Or. 266; Her. 6, 108; bes. im Kriege, Hülfstr[uppen], Söldner, 5, 63. 80, wie Aesch. Suppl. 702; a[uch] plur., Thuc. 7, 59; ἐπικουρίαν ποιεῖσθαι, = [ἐπι]κουρεῖν, 1, 33; ἐκπέμψαι Xen. Hell. 6, [...] ἔχειν Plat. Gorg. 492 c; ἀλλήλοις ἔχειν Ly[...] a; ἐπικουρίαν ταῖς χρείαις ἐξευπορεῖν Tim[...]

ἐπικουρίζω, dem Epikur folgen, Sp.

ἐπι-κουρικός, ή, όν, beistehend, helfend, [...] ἐπικουρικόν, Hülfs-, Söldnerheer, Thuc. 4, 5[...] 7, 48; Plat. Rep. IV, 434 c; D. Hal. 9, 5.

ἐπι-κούριος, beistehend, helfend, θεοί Paus. [...] 7 u. Inscr.

ἐπί-κουρος, helfend, beistehend; bei Hom. [...] mer subst., der Helfer im Kriege, bes. die b[...] schen Hülfstruppen der Trojaner, Τρῶες ἠδ' [ἐπί]κουροι oder Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἠδ' ἐπίκ. [...] 815. 3, 456 u. öfter; ἡ ἐπίκουρος, die Hel[ferin] Ἀφροδίτη ἦλθεν Ἄρει ἐπίκουρος 21, 43[...] auch bei Folgdn, Bundesgenossen, Hülfstruppen, [Söld]nerheere, Aesch. Pers. 870 Her. 2, 152 u. A. Ἀρκαδίας ἐπίκ. Hermipp. bei Ath. I, 27 f; von πολῖται Thuc. 6, 55; νεῶν ἐπικούρων, zum Beistand, Plut. Per. 26. Auch von d[en um] Sold dienenden Leibwachen der Könige u. Tyr[annen], die sonst δορυφόροι heißen, Her. 1, 64. [...] Thuc. 6, 55. 58. Bei Plat. Rep. III, 416 a [...] die Hunde ἐπίκουροι ποιμνίων, Schützer der [Her]den; mit σωτῆρες verbunden, V, 463 b. — A[...] schützend, beistehend, λόγος Plat. Theaet. [...] γίγνεσθαί τινι Legg. X, 890 d; τινός, geg[en] was schützend, χέρ' ἐπίκουρον κακῶν Eur. [...] 1027; ἐπίκουρον τῆς τοῦ γήρως αὐστηρ[ότητος] φάρμακον Plat. Legg. II, 666 d, wie ἐπίκ[ουρον] ψύχους Xen. Mem. 4, 3, 7; anders Soph. [...] κίδαις ἐπίκουρος ἀδήλων θανάτων O. R. 49[...] Musgrave's Aenderung, als Rächer; vgl. Eur. [...] ἔλθοις πατρὶ αἱμάτων ἐχθίστων ἐπίκουρ[ος]. Die Grammatiker unterscheiden ἐπίκουροι, al[s Ver]bündete der angegriffenen Partei, von σύμ[μαχοι], den Verbündeten des angreifenden Theiles; doch [hält] sich dieser Unterschied nicht immer beachtet.

ἐπι-κουφίζω, erleichtern, aufheben; σὺ δὲ π[...] πλευρὰς σὺν ἐμοὶ ἐπικούφιζε Soph. Ai. [...] τὴν νῆα ἐπικουφισθεῖσαν Her. 8, 118; ἡ [...] ἐπικουφίζει τι τοὺς πόνους τῷ ἄρχοντι [...] Cyr. 1, 6, 25; Freunde erleichtern, unterstützen, [...] Ep. III, 315 d; τὰς συμφοράς Dem. 23, 7[...] muntern, Xen. Cyr. 7, 1, 18; auch τινός, v[on et]was erleichtern, z. B. μόχθου Eur. El. 72; ἐπ[εκού]φισεν αὐτοὺς τοῦ δέους D. Cass. 43, 18. - [Im] schlimmen Sinne, leichtfertig machen, νεότης [ἐπι]κουφίζει νόον ἀνδρός, πολλῶν δ' ἐξαίρει [...] ἐς ἀμπλακίην Theogn. 629.

ἐπι-κουφισμός, ὁ, Erleichterung, Clem. Al. [...]

ἐπι-κραδαίνω, darauf, darüber schwanken, P[...] 62.

ἐπι-κραδάω, dasselbe; ἐρετμά Ap. Rh. 1, [...] ἄκοντας Opp. C. 1, 91.

ἐπι-κράζω (s. κράζω), zuschreien, τινί; ἐπικ[εκρα]γότες Luc. Anach. 16; ἐπικεκράχθω Poll. [...]

ἐπι-κραιαίνω, ep. = Folgdm; οὐδ' ἄρα [...] ἐπεκραίαινε Κρονίων Il. 2, 419, er erfüllt[e es], währte es nicht; νῦν μοι τόδ' ἐπικρήηνον ἐ[έλδωρ] 1, 455 u. öfter; vgl. Callim. Dian. 40.

ἐπι-κραίνω, vollenden, in Erfüllung gehen [lassen], ἀρὴν ἐπικρήνειε Il. 15, 599; Ζεὺς δ' ἐπικ[...]

sch. Suppl. 619; γάμου πικρὰς τελευτάς ; ἄλλων ποινὰν θανάτων ἐπικρανεῖ Ende bringen, δαμίων, ὅς ταῦτ' ἐπέκρα-. Phil. 1454; sp. D.; τέρμα γάρ εἴς με ιλρ' ἐπέκρᾱνε τόδε Ep. ad. 734 (App. In H. h. Merc. 531, (ῥάβδος) πάντας 'ουσα θεούς, wird es beherrschen, lenken l. d., Herm. will πάντας ἐπικραίνουσ' πέων ändern.

ἀνίς, ίδος, ἡ, die Hirnhaut, μῆνιγξ τοῦ ου Plut. plac. phil. 4, 5; = παρεγκεφα- 2, 45.

ανίτιδες, αἱ, sc. πλίνθοι, Steine unter dem ον, am Säulenkopf, Inscr. 160, 2.

ἄνον, τό, alles auf dem Kopfe Befindliche, βαρύ μοι κεφαλῆς ἐπίκρανον ἔχειν ορ. 201, Schol. κεφαλόδεσμος; Kopfbe- καὶ σκέπασμα Strab. XI, 504; der Helm, 70. — In der Baukunst, der Säulenkopf, . 58; Eur. I. T. 51.

ᾶσις, ἡ, Zumischung, Milderung, Tempera- ic.; Ath. III, 91 f.

αταιόω, noch mehr stärken, LXX.

άτεια, ἡ, Uebergewalt, Oberherrschaft, Ge- ν τῆς τοῦ τυράννου ἐπικρατείας γίγνε- m. Hier. 6, 13; öfter Pol.; Sieg, 2, 1, 3, 65, 18; — das Gebiet, εἰς τὴν Καρχη- ἐπικράτειαν φυγεῖν Plat. Ep. VII, 349 c; πὸ τῇ ἐπικρατείᾳ τοῦ χωρίου Xen. An. Plut.

ατέω, obwalten, herrschen; νήσσοιν Il. 10, τοισιν Od. 1, 245, auf den Inseln; absol., μηκέτ' ἐπικρατέωσιν ἄνακτες, wenn die ine Macht mehr haben, Od. 17, 320, vgl. im Vortheil sein, siegreich sein, Il. 14, 98; 'ρησμὸς ὑμῖν ἐστιν ἐπικρατέειν Ar. Lys. . 7, 104; Xen. Hell. 6, 4, 13; κατὰ θά- ', 1, 6; Lys. 19, 52 u. A. Gew. τινός, Etwas werden, bezwingen, ἐρώτων Pind. θαλάσσης, νήσου, Περσῶν, herrschen . 1, 17. 3, 52. 4, 119; τοῦ πυρός 1, 86; ων, sich bemächtigen, 4, 164; μάχῃ, siegen, τινός, über Einen, 7, 155 u. öfter; γήρως g. VI, 752 a; ἕως ὑμῶν ἐπικρατήσω , bis ich Herr darüber werde, Ar. Ran. 267; ἡμέραν ἀναγκαῖον τροφῆς, erringen, 2; oft bei den Geschichtsschreibern. Auch ndem inf., ἐπεκράτουν μὴ δέχεσθαι τοὺς ους, sie setzten es durch, die Athener nicht an- , Thuc. 6, 74; vgl. 5, 46; πολὺ τῷ ναυ- it der Flotte weit überlegen sein, 2, 93. — acc., τὰς τῆς φύσεως ἁμαρτίας Isocr. 1, Ueberhand nehmen, sich behaupten, wie τὸν οῦντα λόγον D. Sic. 5, 62; ἐπεκράτησε Ἀχαιῶν ὄνομα κατὰ πάντων τῶν Πελο- ων Pol. 2, 38, 1; ἐς τοσοῦτον ἐπικρατεῖ ος Luc.

ατής, ές, Etwas in seiner Gewalt habend, siegreich, nur im compar., ἐπικρατέστεροι ἐγένοντο Thuc. 6, 88; Sp., wie D. Cass. βουλῆς ἐπικρατέστεροι ἦσαν 36, 28; ησαν κατὰ τὸ ἐπικρατέστερον D. Sic., — Adv. ἐπικρατέως, z. B. ἔμπεσ' ἐπικρ., rmacht, gewaltsam, ungestüm, Il. 16, 81. πάλλεν Hes. Sc. 521; sp. D., wie Ap. 67.

ἐπι-κράτησις, ἡ, das Ueberwältigen, der Sieg, τῶν Αἰγινητῶν, über die Aeg., Thuc. 1, 41; Sp.

ἐπι-κρατητικός, ή, όν, festhaltend, anhaltend, Medic.

ἐπι-κρατήτωρ, ορος, ὁ, ἀστήρ, bei den Astrologen = οἰκοδεσπότης, der regierende.

ἐπι-κράτιδες, αἱ, eine Art Kopfbedeckung, Hippocr.

ἐπι-κρᾱτίδιον, τό, dim. zum Vorigen, Hesych.

ἐπι-κρᾱτικός, = ἐπικεραστικός, Galen., l. d.

ἐπι-κρατύνω, = ἐπικραταιόω, Hesych.

ἐπι-κραυγάζω, dabei schreien, anschreien, Arr. Epict. 1, 21.

ἐπι-κρεμάννῡμι (s. κρεμάννυμι), daran-, darüber-, an-, aufhängen, u. pass. ἐπικρέμαμαι, darüberhangen; ὕπερθε πέτρη ἐπικρέμαται H. h. Apoll. 284; οἶκος ἐπικρεμάμενος τῇ ἀγορᾷ Plut. Popl. 10; gew. übertr., ἐπικρέμαται θάνατος, droht, steht bevor, Simonds. bei Plut. Consol. ad Apoll. p. 330; ἐπεκρέματ' ἡμῖν ὄλεθρος Ap. Rh. 2, 173; ὑπὸ μεγέθους τοῦ ἐπικρεμαμένου ἔτι κινδύνου, die noch drohende Gefahr, Thuc. 7, 75, wie μηδὲ τοῦ ἐπικρεμασθέντος ποτὲ δεινοῦ ἀμνημονοῦντες 3, 40, vgl. 2, 53; act., Ῥωμαίοις μέγαν ἐπικρεμάσασα κίνδυνον Pol. 2, 31, 7; ähnl. Theogn. 206 οὐδὲ φίλοισιν ἄτην ἐξοπίσω παισὶν ἐπεκρέμασεν, er verhängte nicht; Sp., ἆθλος ζωᾶς ἐπεκρέματο Antisti. 1 (VI, 237).

ἐπι-κρεμάω, p. dasselbe, πήληκες ἐπεκρεμόωντο μελάθρῳ Nonn. D. 20, 173.

ἐπι-κρεμής, ές, darüberhangend, schwebend, Christod. ecph. 183; dah. zweifelhaft, Schol. Soph. Ai. 23.

ἐπι-κρήδιος, ὁ, ein Tanz bei den Kretern, Ath. XIV, 629 c.

ἐπί-κρημνος, steil, abschüssig, Pherecyd. bei Schol. Od. 11, 23 u. Sp.

ἐπί-κρηνον, τό, = ἐπίκρανον, Hesych.

ἐπι-κρῆσαι, ep. aor. zu ἐπικεράννυμι.

ἐπι-κρητηρίδιος ῥυθμός, zum Mischgefäß, Poll. 10, 108.

ἐπι-κριδόν, mit Auswahl, Ap. Rh. 2, 302.

ἐπί-κριμα, τό, Entscheidung, Befehl, Inscr.

ἐπι-κρίνω (s. κρίνω), durch eine Entscheidung zuerkennen, ein Endurtheil fällen, übh. entscheiden, τιν βουλὴν ἐπικρίνειν αὐτῶν τὴν αἵρεσιν Plat. Legg. VI, 768 a; περί τινος, Dem. 18, 38; τό τε πλεῖον καὶ τὸ ἔλαττον D. Hal. 3, 29; καὶ ἐπιψηφίζειν 7, 38; a. Sp.; τινὶ θάνατον Maccab.; — ἐξ ἑαυτῶν ἄριστον, auswählen, D. Sic. 1, 75.

ἐπ-ίκριον, τό, die quer über den Mastbaum hinlaufende Segelstange, Rahe, Od. 5, 254. 318; Ap. Rh. 2, 1264, wo der Schol. aber τὰ τῆς νηὸς σανιδώματα erkl.

ἐπί-κρισις, ἡ, Beurtheilung, Entscheidung, Plut. u. a. Sp. Bei Sext. Emp. Pyrrh. 3, 51 εἰδώλων ἐπίκρισις, Ggsß von ἀπόκρισις.

ἐπι-κριτήριον, τό, Richterversammlung, Inscr.

ἐπι-κριτής, ὁ, Beurtheiler, Bestätiger, Pol. 14, 3, 7.

ἐπι-κριτικός, ή, όν, entscheidend, bestätigend, τινός, D. L. 9, 47.

ἐπί-κροκον, τό, ein Frauenkleid, ἐπανθητόν, Hesych., entweder von κρόκος, safrangelb, oder von κρόκη, mit wolliger Oberfläche; auch bei den Römern epicrocum.

ἐπι-κροταλίζω, = Folgdm, Nonn. D. 17, 29.

ἐπι-κροτέω, dabei Geräusch machen, rasseln; *ἅρματα ἐπικροτέοντα*, daherrasselnde Wagen, Hes. Sc. 308; *τοῖς ὀδοῦσι*, mit den Zähnen klappern, Luc. Philopatr. 21; — *τὼ χεῖρε*, die Hände zusammenschlagen, um Beifall zu klatschen, Synes.; u. ohne den Zusatz, *ἐξάραντες ἐπικροτήσατε* Menand. bei Schol. Ar. Plut. 689; *τινί*, Luc. Char. 8; Plut. Anton. 12; aber *τοῖς δακτύλοις* = dazu mit den Fingern ein Schnippchen schlagen, Ath. XII, 530 b. — Auch *ἄκραν τὴν ὁπλὴν τῇ γῇ*, darauf schlagen, Heliod.; *τὰ κύμβαλα*, die Cymbeln dazu schlagen, Alciphr. 1, 12.

ἐπί-κροτος, festgeschlagen, fest, hart, vom Boden oder Wege, *ἐν τῷ ἐπικρότῳ ἱππεύειν* Xen. Hipp. 3, 14; *ἐπίκροτον ποιεῖν*, feststampfen, Arist. H. A. 5, 33; Sp., auch *τὸ ἐπ. τοῦ λόγου*, Philostr. v. soph. 1, 7.

ἐπί-κρουμα, *τό*, das Daraufgeschlagene, Soph. fr. 270 bei Hesych., zw.

ἐπί-κρουσις, *ἡ*, das Daraufschlagen, Galen.

ἐπι-κρούω (s. *κρούω*), daraufschlagen, *χθόνα βάκτροις ἐπικρούσαντες*, auf die Erde mit dem Stocke stoßen, Aesch. Ag. 196; auf einen Nagel, um ihn einzuschlagen, Ar. Th. 1004; *τῇ χειρὶ τὸ ξίφος*, mit der Hand an's Schwert schlagen, Plut. Pomp. 58; a. Sp. Uebertr., *εἰς δασύποδα τινὰ ἐπικροῦσαι*, verspotten, Macho Ath. XIII, 579 (v. 23).

ἐπι-κρυπτικός, *ή*, *όν*, verbergend, Sp.

ἐπι-κρύπτω, verbergen; *χεῖρας φονίας* Aesch. Eum. 307; *τὸ ψῖ προςγενόμενον ἐπικρύπτει τὴν βούλησιν τοῦ ὀνόματος* Plat. Crat. 421 b; Sp., aor. II. *ἐπέκρυφε*, Qu. Sm. 7, 235. — Gew. med. verheimlichen, verhehlen; *τὴν αὐτοῦ ἀπορίαν* Plat. Lach. 196 b; *ὅτι οὐχ ὑγιαίνει* Rep. V, 476 e; im Ggsß von *ἀναφανδὸν ἀποδείκνυσθαι τοὺς πολλούς*, vor der Menge, Theaet. 180 c; Parm. 128 c; Pol. 3, 75, 1; *ἐπεκρύπτοντο ἔτι τῷ τῶν πεντάκις χιλίων ὀνόματι, μὴ ἄντικρυς ὀνομάζειν*, sie versteckten sich hinter den Namen, und hüteten sich geradezu zu sagen, Thuc. 8, 92; *δύναμιν ἤθροισεν ὡς μάλιστα ἐδύνατο ἐπικρυπτόμενος*, so heimlich wie möglich, Xen. An. 1, 1, 6; *τἀληθῆ* Dem. 17, 17; *πρὸς τοὺς πολλοὺς εἰς τὸ τῆς μουσικῆς ὄνομα σοφιστικὴν δεινότητα* Plut. Pericl. 4, vor der Menge unter dem Namen der Musik verbergen; sich verbergen, *ἐσθῆτι* Caes. 38.

ἐπι-κρυφίζω, dasselbe, Ios. u. a. Sp.

ἐπί-κρυφος, verborgen, geheim, *οἶμος* Pind. Ol. 8, 69. Auch Sp., wie Plut. Arat. 10.

ἐπι-κρύφω, = *ἐπικρύπτω*, od. aor. dazu, s. oben.

ἐπί-κρυψις, *ἡ*, Verbergung, Verheimlichung, Sp., wie Plut. Nic. 23.

ἐπι-κρώζω (s. *κρώζω*), ankrähen, von der Krähe, Ar. Equ. 1046; *τινί*, Themist.

ἐπι-κτάομαι, sich dazu erwerben; *σύμμαχον, φίλους*, Aesch. Eum. 641. 861; *ξυμμάρτυρας ὔμμ' ἐπικτῶμαι* Soph. Ant. 839, ich nehme euch zu Zeugen; *πατρίοισι χρεώμενοι νόμοισι ἄλλον οὐδένα ἐπικτέωνται* Her. 2, 79; *ἢ παρέλαβες ἢ ἐπεκτήσω* Plat. Rep. I, 330 a; *τριήρεις κέκτησθε πολλάς, καὶ πάτριον ἡμῖν ἐστι ναυτικὸν ἐπικτᾶσθαι* Xen. Hell. 7, 1, 3.

ἐπι-κτείνω (s. *κτείνω*), noch dazu, zum zweiten Male tödten, *τίς ἀλκὴ τὸν θανόντ' ἐπικτανεῖν* Soph. Ant. 1017; *τοὺς κειμένους νεκροὺς ἤδη καὶ τοὺς ἐπικτεινομένους* Plut. Caes. 46, noch dazu getödtet werden.

ἐπι-κτένιον, *τό*, 1) der beim Hecheln an d[er] (*κτείς*) sitzen bleibende Werg. — 2) die Scha[m] u. die Gegend über denselben, Hippocr.

ἐπι-κτερείζω (s. *κτερεΐζω*), dabei bestatten[,] auch = simplex, Nonn. D. 47, 241.

ἐπί-κτημα, *τό*, was man dazu erworben h[at] mon. unterscheidet es von *κτήματα* durch de[n] *τὰ ἐν ἀλλοτρίᾳ*, u. meint wohl *ἔγκτημα*.

ἐπί-κτησις, *ἡ*, das Dazuerwerben, Nebe[n] *καλὴ γὰρ ἡ 'πίκτησις* Soph. Phil. 1328; [...]*των* Arist. H. A. 3, 20 u. Sp., wie D. Hal[.] Zuwachs an Eigenthum.

ἐπί-κτητος (s. *ἐπικτάομαι*), dazu erworben[,] Ggsß *ἀρχαῖος*, Xen. Ages. 1, 36; *ἡ ἐπ.* sc[.] Plat. Legg. XI, 924 a; *ἡ ἐπ. ἀπ' Αἰγύπτο[υ]* die von Aegypten mitgebrachte, Her. 3, 3; *γ*[...] die Anschwemmungen des Nil gewonnen, 2, 5[...] Dah. angenommen, angeeignet, fremd, *δόξα*, der *ἔμφυτος ἐπιθυμία*, Plat. Phaedr. 237[;] *τῶν φύσει περὶ ψυχὴν ὄντων καὶ τῶν* [...]*των* Rep. X, 618 d; *μαντική*, der *ἔμφυ*[...] gegengesetzt, D. Hal. 3, 70. Vgl. noch Ja[...] Anth. Pal. p. 94, u. *ἐπίθετος, ἐπακτός*.

ἐπι-κτίζω, dabei, darauf bauen; *πόλεις ἐλ*[...] *ἐπικτίζοντες ἀγρίοις ἔθνεσι*, Städte unte[r] Völkern anlegen, Plut. de Alex. fort. 1, 4; z[um zwei]ten Mal gründen, herstellen, Strab. XVII, [...] simplex, Pol. 10, 24, 3.

ἐπι-κτυπέω (s. *κτυπέω*), dabei Lärm mac[hen] *ποδοῖν ἐπικτυπῶν βάδιζε*, mit den Füß[en stam]pfend, Ar. Eccl. 483; *σακέεσσιν ἐπέκτυπ*[...] Rh. 1, 1136 u. öfter; *τῷ κυμβάλῳ*, di[...] schlagen, Luc. D. D. 12, 1; — *πᾶς δ' ἐπε*[...] *Ὄλυμπος*, erdröhnte, Ar. Av. 780; von Chö[ren] gegenschallen, Pol. 30, 13, 9.

ἐπι-κυδαίνομαι, sich rühmen, stolz sein [...] *τινί*, D. Cass. 71, 2.

ἐπι-κυδής, *ές*, ruhmvoll, nur im compar.; *κεδαιμόνιοι πολὺ ἐπικυδέστεροι ἐγένοντ*[ο] *ἐπ' Ἀνταλκίδου εἰρήνης* Xen. Hell. 5, 1, [...] *κυδέστερα τὰ πράγματα τούτων ἐποίησ*[...] 4, 139; *συνέβη πάλιν ἐπικυδέστερα γ*[...] *τὰ τῶν Καρχηδονίων πράγματα* Pol. 4, [...] öfter; *ἐπικυδεστέρας ἔχειν ἐλπίδας*, glä[n]zuversichtlichere Hoffnungen haben, 16, 4, 3; [...]*δέστερος ὢν ταῖς ἐλπίσι κατὰ τὴν ναυ*[...] er war zuversichtlicher, 5, 69, 11; adv., *ἐπικ*[...]*ρως ἀγωνίζεσθαι*, den Kampf ruhmvoll [...] den Sieg davontragen, Pol. 5, 23, 2.

ἐπι-κυδιάω, = *ἐπικυδαίνομαι*, Ap. Rh.

ἐπι-κυέω, abermals schwanger werden, Aris[t.] 7, 5; *τὸ ἐπικυηθέν*, die zweite Frucht im [Mutter]leibe, 8, 4.

ἐπι-κύημα, *τό*, die abermalige Schwan[gerschaft,] Arist. gen. an. 4, 5.

ἐπι-κυΐσκω, abermals schwängern, pass. schwanger werden; Her. 3, 108; Arist. u. Sp.

ἐπι-κυκλέω, herbeirollen, D. Hal. rhet. 10[.]

ἐπι-κύκλιος, *πλακοῦς*, eine Kuchenart bei [den Sy]rakusanern, wahrscheinlich von ihrer Gestalt so [...] Ath. XIV, 645 e. — Bei Plut. Music. 42 si[nd] *κύκλιοι λόγοι* entweder = *ἐγκύκλιοι* oder n[ach] Sterhuys in *ἐπικυλίκειος* zu ändern, mss. [...]*κίους*.

.ος, ὁ, der Nebenkreis, in der Astronomie, ·lim. procr. e Tim. 31.
.όω, umzingeln, Sp.
δες, αἱ, auch ἐπικοιλίδες geschrieben, die ·enlider, Poll. 2, 66. S. κυλοιδιάω.
·κιος, beim Becher, zum Trunk gesprochen, ·chgespräche, Ath. I, 2 a; ἐξηγήσεις D. L. ·gl. ἐπικύκλιος.
·νδέω, darauf, darüber wälzen, καὶ ἐπὶ ·ους ἐπεκυλίνδουν πέτρους Xen. Hell. ·ἐπάλληλα τὰ ὄρη Luc. Char. 5, a. Sp. ·τῶν κυμάτων ἐπικυλινδούντων, wenn ·sich heranwälzen, Luc. Philopatr. 3.
·νδρόω, überwalzen, Theophr.
·νδω, = ἐπικυλινδέω, praes. pass. in ·t. de Pyth. or. 11.
·ον, τό, = ἐπικυλίδες, Eust. 1951.
·ω, = ἐπικυλινδέω, τὰς πέτρας τινί ·, 4; τόκων τόκοις ἐπικυλισθέντων, Zins ·gehäuft, Plut. de vit. aer. al. 8.
·ίνω, darauf, darüber wogen, fluthen, Phi·. 2, 17; übertr., τῷ πεδίῳ τὰ ἔθνη id. ·; von der Phalanx, entgegenwogen, ·drin· ·Alex. 33.
·ιτίζω, auf den Wogen sein, schwimmen, ·hilostr.; καὶ ἐπινήχομαι, Philo.
·ιτωσις, ἡ, das Uebereinanderwogen, τῶν ·ν M. Anton. 9, 28.
·ω, darauf küssen, ἐπὶ τοῦ στόματος φι·l. p. 361.
·τω, sich worauf bücken, Ar. Th. 239; τῶν ·των ἐπὶ βώλους Xen. Cyr. 2, 3, 18; ·κυφὼς ὀρθός ἐστι Anaxandr. bei Ath. ·; ἐς βιβλίον ἐπικεκυφώς, auf das Buch ·nau darauf hinsehend, Luc. Hermot. 2; ·έτταρσιν ἐπικεκυφότα, auf vier Sklaven ·Mort. 6, 2.
·ω (s. κυρέω), begegnen, zufällig auf Einen ·tmesi, Hes. O. 753 ἱεροῖσιν ἐπ' αἴθο·υρήσας, wie μεγάλῳ ἐπὶ σώματι κύρ· ·23; τινί, μὴ φθονεραῖς ἐκ θεῶν με·ς ἐπικύρσαιεν Pind. P. 10, 21, wie ἐπι·φθόνων ἀστῶν, ἐν ἱμερταῖς ἀοιδαῖς, ·Ol. 6, 7; theilhaftig werden, auch c. gen., ·sch. Pers. 839; vgl. Ap. Rh. 3, 342. Bei ·v. l. für das simplex.
·σσω, heftig daraufstoßen, vom Winde,

·όω, bestätigen, genehmigen, ἐπικυρώσας τὸ ·τὴν γνώμην, Is. 7, 2. 42; Thuc. 3, 71; ·ὃν δεῖ (ἡ Νέμεσις) κἀπεκύρωσεν καλῶς ·783; ἡμᾶς θανεῖν, bestimmen, Eur. Or. ·ταῦτα δοκεῖ καλῶς ἔχειν, ἐπικυρωσά· ·n. 3, 2, 32; Dem. u. A.
·τος, etwas gekrümmt, buckelig, Sp., wie ·Πλάτωνος τὸ ἐπίκυρτον, die gekrümmte ·s Plato, de adul. et am. discr. 12.
·τόω, darüber krümmen, ἐπικυρτώοντε κά· ·Sc. 234; med., αἱ σάρκες ἐπικυρτοῦν· ·Amor. 14, es rundet sich darüber.
·ωσις, ἡ, Bestätigung, Sp.
·ος, = ἐπίκυρτος, Schol. Opp. H. 1, 342.
·ῖλιος, ὁ, hieß Pan als Beschützer der Bie· ·υψέλη), Zon. 6 (IX, 226).
·ις, das Bücken, die vornübergebogene Stel· ·ocr.

ἐπι-κωθωνίζομαι, dazu, noch mehr trinken, Poll. 6, 31.
ἐπι-κωκύω, dazu beklagen, τί, Soph. El. 275, τὸν υἱὸν ὀλωλότα 795.
ἐπι-κώλῡσις, ἡ, die Verhinderung, ἔχοντες ἐπικώλυσιν ἀλλήλοις, f. L. für ἐπικωλύσωσιν ἀλλήλους, Xen. Oec. 8, 4.
ἐπι-κωλύω, verhindern, hinderlich sein, τίς ἔσται μ' οὑπικωλύσων τάδε; Soph. Phil. 1226, wer wird mich daran verhindern? τὰ ἐνθάδε οὐκ ἐπικωλύσει Thuc. 6, 17. Vgl. noch das Vorige.
ἐπι-κωμάζω, in feierlichem, fröhlichem Festzuge heranziehen, Pol. 26, 10, 5 u. a. Sp.; vgl. Ath. XIII, 603 f; mit Ungestüm ziehen, εἰς τὰς πόλεις Plat. Legg. XII, 950 a; ἐπὶ πάνθ' ἀγάθ' ἔχοντας ἐπικωμάσας Ar. Ach. 982, der schwärmend zu ihnen kommt; ἐπὶ τὴν οἰκίαν Plut. am. narr. 2; auch τινί, Alciphr. 1, 39, zu Einem; vom Unglück, hereinstürmen, Ἅιδης ἐπεκώμασεν Ant. Thall. (VII, 188). Das pass., εἰ φέρει πρᾴως ἐπικωμαζόμενος οὕτως ἀσελγῶς καὶ παροινούμενος, gehöhnt, Plut. Pyrrh. 13.
ἐπι-κωμαστικός, zum κῶμος gehörig; argum. Theocr. 3; adv., nach Art einer Lobrede, Schol. Pind. N. 8, 1.
ἐπι-κώμιος, auch ἐπικωμία ὄψ, Pind. P. 10, 6, = ἐγκώμιος, zum Lobe des Sieges gehörig, ὕμνος N. 8, 50, vgl. 6, 33.
ἐπί-κωμος, zum fröhlichen Zuge der Schwärmenden gehörig, im lustigen Aufzug einherziehend, Alciphr. 1, 37; Plut. öfter; nach Hesych. ὁ ἐπᾴδων τῇ φίλῃ ἢ ἀπὸ οἴνου ᾄδων.
ἐπι-κωμ-ῳδέω, darüber wie in der Komödie spotten, Plat. Apol. 31 d.
ἐπί-κωπος, am Ruder sitzend, rudernd, B. A. 254; Ar. Ach. 231, wo der Schol. aber auch ξιφήρης erkl., bis ans Heft, durch u. durch. — Mit Rudern versehen, κέρκουρος Ath. V, 208 f; νῆες D. Hal. 3, 44.
ἐπι-λαβή, ἡ, das Anfassen, πέπλων Aesch. Suppl. 427; Ort zum Anfassen, Hippocr.
ἐπι-λαγχάνω (s. λαγχάνω), noch dazu zu Theil werden, τό τε κατάμεμπτον ἐπιλέλογχε πύματον γῆρας Soph. O. C. 1237, das Alter kommt dazu, — Gew. durch das Loos in die Stelle eines Andern, der etwa in der δοκιμασία verworfen wurde oder starb, zu einem Amte erwählt werden, VLL., bes. Harpocr.; εἰσέρχεται βουλευτὴς οὔτε λαχὼν οὔτε ἐπιλαχών, noch als Stellvertreter, Aesch. 2, 62; Dem. 58, 29.
ἐπ-ῐλαδόν, = simpl., Dionys. Per. 763.
ἐπι-λάζυμαι (s. λάζυμαι), angreifen, ·halten, Eur. Andr. 249.
ἐπι-λαιμαργέω, heißhungrig, begierig sein nach Etwas, τινί, Clem. Al.
ἐπι-λαΐς, ίδος, ἡ, = ὑπολαΐς, ein Vogel, Arist. H. A. 8, 3, l. d.
ἐπί-λακκος, ὁ, der Kehlkopf, Schol. Theocr. 3, 54.
ἐπι-λαλέω, dagegen, dazwischen schwatzen, reden, LXX. u. a. Sp.
ἐπι-λαμβάνω (s. λαμβάνω), dazu nehmen, noch dazu bekommen; τὸν θεὸν ἐπηρώτων, εἰ τὰς Ἀθήνας ἐπιλήψονται Lycurg. 84, d. i. ob sie Athen noch zu ihrem Lande hinzufügen, es erobern würden; ἐπὶ τοῖς πεντήκοντα ταλάντοις ἐπιλα-

βεν ὀκτώ Arist. pol. 1, 11; ἔθος Ῥωμαίοις τοὺς θετοὺς τὰ τῶν θεμένων ὀνόματα ἐπιλαμβάνειν, dazu annehmen, App. B. C. 3, 14; οἰνάριον, etwas Wein zu sich nehmen, Plut. Cat. mai. 1. — Bei Paus. 9, 14, 5, τεθνάναι δ' ἐτέτακτο ἐπιλαβόντα ἄνδρα τῆς ἀρχῆς, wenn Einer von seinem Amte noch dazu nahm, d. i. es über die gesetzmäßige Zeit hinaus verwaltete. — Dah. πολὺν χῶρον, vielen Raum zusammenfassen, ihn schnell durchlaufen, Theocr. 13, 65; übertr., τὴν χρηστότητα τῆς δικαιοσύνης πλατύτερον τόπον ὁρῶμεν ἐπιλαμβάνουσαν, eine weitere Ausdehnung haben, Plut. Cat. mai. 5. — Vgl. ἔθαπτον ὁπόσους ἐπελάμβανε τὸ κέρας, soweit die Flanke des Heeres reichte u. die Todten umfaßte, Xen. An. 6, 3, 5. — Uebh. Etwas einnehmen, von der Zeit, überfallen, überraschen, ταχὺ ἐπιλαβὸν γῆρας Plat. Epin. 974 a; μὴ σφῶν χειμὼν τὴν φυλακὴν ἐπιλάβοι Thuc. 4, 27; νυκτὸς ἐπιλαβούσης τὸ ἔργον, die Nacht unterbrach die Arbeit, 4, 96; Sp., wie D. Hal. 2, 54, εἰ μὴ νὺξ ἐπιλαμβάνοι τὴν ἔριν 7, 16; intr., unmittelbar darauf folgen, Theophr. u. a. Sp., νυκτὸς ἐπιλαβούσης, bei Einbruch der Nacht, D. Sic.; ἐπιλαβόντος τοῦ πολέμου Paus. 1, 40, 3. Von Krankheiten, befallen, Hippocr.; ἐπιλαβὼν λοιμός τε τὸν στρατὸν καὶ δυσεντερίη διέφθειρε Her. 8, 115; δὶς γὰρ τὸν αὐτὸν οὐκ ἐπελάμβανε, die Pest ergriff denselben Menschen nicht zweimal, Thuc. 2, 51; Arist. H. A. 8, 21; pass., τοιᾷδ' ἐπείληπται νόσῳ Soph. Ant. 728; absol. ἐπιλαμβάνεσθαι, von einer Krankheit ergriffen, gelähmt werden, Arist. H. A. 3, 3; ἐπιληφθεὶς τὴν αἴσθησιν, der Sinne beraubt, Plut. Flam. 6; — feindlich angreifen, οἱ πολέμιοι ἐπιλαμβάνουσιν Luc. Navig. 36; — erreichen, erleben, ἔτη δὲ Χρυσὶς τοῦ πολέμου ἐπέλαβεν ὀκτώ Thuc. 4, 133; φυλλοβολεῖ τὸ μὲν θᾶττον, τὸ δὲ βραδύτερον ὥστε καὶ τοῦ χειμῶνος ἐπιλαβεῖν, daß es noch bis in den Winter hineinreicht, Theophr., öfter; vgl. Plut. Mar. 46; — zurückhalten, hemmen, τὴν ῥῖνα, die Nase zuhalten, Ar. Plut. 703, wie τοὺς μυκτῆρας Galen.; vgl. ἐπιλαβόντες τὸ κλύσμα τῆς ὀπίσω ὁδοῦ, an dem Ausweg hindern, Her. 2, 87, wie τοὺς αὐλίσκους Pol. 10, 44, 12; so ἐπίλαβε τὸ ὕδωρ, vor Gericht, halte die Wasseruhr an, Is. 2, 34 Lys. 23, 4 u. A., denn in der Zeit, wo Zeugenaussagen u. andere Aktenstücke vorgelesen wurden, mußte die Wasseruhr angehalten werden, damit dem Redner diese Zeit nicht angerechnet wurde, vgl. Meier u. Schömann Att. Proc. S. 717. — Med. sich an Etwas festhalten, ergreifen, τῶν ἀφλάστων νηός Her. 6, 114; Thuc. 4, 14; αὐτοῦ τῆς ἴτυος Xen. An. 4, 7, 12; καί μου ἀνισταμένου ἐπιλαμβάνεται Καλλίας τῆς χειρὸς τῇ δεξιᾷ Plat. Prot. 335 c; ἐπειδάν σου ἐπιλαβόμενος ἄγῃ Gorg. 527 a, wie 519 a; τῆς ἐρημίας ἐπειλημμένοι Dem. 3, 27; ἐπειλημμένος τῆς χλανίδος Luc. Nav. 5; bes. Etwas als sein Eigenthum (durch Handanlegen) in Anspruch nehmen, ὅπως μηδεὶς ἰδιώτης μηδὲν τῶν τῆς πόλεως μήτ' οἰκοδομήμασι μήτ' ὀρύγμασιν ἐπιλήψεται Plat. Legg. VI, 779 c, sich aneignen; vgl. XII, 954 d; Lys. 3, 17, wie ἐπελάβετο τῶν παίδων ἐξαγομένων Dem. 33, 13; ἀπάξειν ἐς τὸ δεσμωτήριον ἐπιλαβόμενος τῶν τριχῶν Aesch. 3, 150; seltener mit dem acc., wie N. T. — Von Krankheiten, ἱππομανία τινός Luc. Nigr. 29; — feindlich angreifen, ἐπελάβοντο Κα[...] θίων ἀναχωρούντων Xen. Hell. 4, 2, 22, [...] τῶν ὀρῶν Plut. Anton. 41; — προφάσεως, [...] Vorwand ergreifen, Her. 3, 36; — λογισμῷ, be[...] fen, Plat. Phaed. 79 a. — Beim Disputiren, [...] wenden, widerlegen, ἀκούων ἐπιλαμβάνου, [...] τί σοι δοκῶ μὴ καλῶς λέγειν Plat. Gorg. [...] b; ἐάν τι μὴ ἀληθὲς λέγω, μεταξὺ ἐπιλα[...] Conv. 214 e; τοῦ ψηφίσματος Xen. Hell. [...] 32 u. sonst geradezu = tadeln, schelten, Isocr. Folgde; αὐτοῦ, sich Vorwürfe machen, Plut. — Etwas gehen, es unternehmen, τῇ εὐχῇ Luc. [...] 17; gew. gen., πράξεων μεγάλων Plut. Ma[...] bes. auch im Gespräch berühren, behandeln, [...] ἐπιλαμβάνει πολιτείας, πρὶν ταῦτα ἱκανῶς [...] ελέσθαι Plat. Rep. V, 449 d; λόγων Soph. [...] b; οὗ καὶ νῦν δὴ ἐπελαβόμεθα ἐν τῇ ἀπο[...] σει Lys. 293 e. — Etwas erreichen, erlan[...] meist durch Zufall, γαλήνης Plat. Polit. 27[...] ἐξουσίας Rep. II, 360 d; δόξης Epin. 97[...] ἐρημίας, ἀτελείας, Dem. 13, 17. 20, 24. — [...] her auch wie oben das act., εἰ ἐπιλάβοιτο ὁ [...] μών, wenn der Winter kommt, Alciphr. 1, 1.

ἐπί-λαμπρος, glänzend, Artemid. 3, 61.

ἐπι-λαμπρύνω, glänzend, hell machen, schmü[...] οἶκον, τράπεζαν, Plut. Lysand. 30 Cleom. 13; [...] νος τιμαῖς D. Hal. 6, 41. 9, 50; — τὴν φωνὴ[...] Stimme hell ertönen lassen, Plut. quaest. na[...] vgl. D. Hal. C. V. p. 166.

ἐπί-λαμπτος, ion. = ἐπίληπτος, dabei ert[...] z. B. ἀφάσσουσα, beim Zufühlen, Her. 3, 69.

ἐπι-λάμπω, dabei, darüber glänzen, leuchten, [...] λιος ἐπέλαμψεν Il. 17, 650, die Sonne leu[...] wieder, nach dem vorangegangenen Nebel; vom M[...] H. h. Merc. 141; ὥς σφι ἐπέλαμψε ἡμέρα, [...] der Tag über ihnen angebrochen war, Her. 8, [...] ἔαρος ἐπιλάμψαντος, bei Anbruch des Frühli[...] 8, 130 u. Sp.; ὁ ἥλιος ἐπέλαμψε τῷ ἔργῳ, [...] über, während der Arbeit auf, Plut. Arat. 22; [...] ὁ ἥλιος ἐπιλάμπῃ, wenn die Sonne darauf sch[...] Xen. Cyn. 8, 1; αἱ φλόγες ἄκροις ἐπιλάμ[...] σαι τοῖς κέρασι Plut. Fab. M. 6, leuchteten [...] den Hörnern; τοῖς οἴαξιν Lys. 12; vgl. σωτ[...] ἐν πολέμοις ἐπιλάμπουσιν fac. orb. lun. 30; [...] 1 (V, 17) sagt οὔριος ἐπίλαμψον ἐμῷ ἔρωτι [...] ἱστῷ, Κύπρι, mit einem doppelten Bilde, gieb [...] stigen Fahrwind; — ἐπέλαμψε παρὰ τοῖς Ἕλλ[...] ὁ χρυσός, das Gold fing an zu glänzen, es w[...] bekannt, Ath. VI, 231 d. — Sp. auch trans., [...] scheinen, κολώνας Ap. Rh. 2, 164; pass. dar[...] glänzen, 2, 920; — τὸν ἥλιον ἐπὶ πάντας, [...] Sonne leuchten lassen, Clem. Al.

ἐπι-λανθάνω (s. λανθάνω, u. vgl. auch ἐπι[...] θω), vergessen lassen, aor. ὕπνος ἐπέλησεν ἁπ[...] των, der Schlaf ließ Alles vergessen, Od. 20, 85. Gew. im med. vergessen, ὅπως Ἰθάκης ἐπιλήσ[...] Od. 1, 57; Il. 22, 387; ἐπιλελήσμεθ' ἡδ[...] Eur. Bacch. 188; häufig in Prosa, καὶ ἐμαυ[...] ἐπιλέλησμαι Plat. Phaedr. 228 a; Apol. 17 a, [...] dachte nicht an mich; τοῦ φθόνου ἐπελέλησto [...] Cyr. 8, 3, 8; ἐπιλελησμένος ἑαυτοῦ ὅτι γέγ[...] Dem. 18, 182; μὴ περὶ τῶν πεπραγμένων [...] λάθησθε Andoc. 1, 148; — ὅτι ᾖσθα Xen. [...] 1, 3, 10; c. inf., Ar. Vesp. 853; Plat. Rep. [...] 563 b; c. partic., s. Pind. unten; — selten c. [...] meist der Pronomina, τὸ τοιοῦτον Plat. Rep.

63 c; αὐτὸ τοῦτο Phaed. 75 d u. öfter; τὰς τύχας Eur. Hel. 265; τοῦτο Ar. Nubb. 631; so auch perf. act., τὰ μὲν πρῶτα λεχθέντα ἐπιλεληθέναι, vergessen haben, Her. 3, 46, als v. l. ἐπιλελῆσθαι; ἐπιλέλαθα ὀφείλων Pind. Ol. 11, 3; ἐπιλελάθοιμες Plut. apophth. — Bei Sp., wie im N. T., ἐπιλέλησμαι auch pass., wie ἔργον ἐπιλασθέν Pind. fr. 86, nach em. für σιγαθέν od. ἐπιταθέν D. Hal. de vi Dem. 26; — den aor. ἐπελησάμην hat Nonn. D. 48, 969.

ἐπι-λάρκισμα, τό, = λάρκου βύσμα, E. M.

ἐπ-ιλ-αρχία, ἡ, der Befehl über eine doppelte Schwadron, 128 Reiter, u. so auch **ἐπιλάρχης,** Sp.

ἐπί-λᾱσις, ἡ, dor. = ἐπίλησις.

ἐπι-λεαίνω, überglätten, ὥςπερ οἱ λιθοξόοι τὰ ῥαγέντα καὶ περικοπέντα ἀγάλματα ἐπιλεαίνοντες καὶ γανοῦντες Plut. discr. am. et adul. — Uebertr., τὴν γνώμην, die Meinung überglätten u. annehmlicher machen, Her. 7, 9, vgl. 142; mildern, besänftigen, Plut. öfter., Luc. 6.

ἐπι-λέανσις, ἡ, das Ueberglätten, Philo.

ἐπι-λέγδην, mit Auswahl, Sp., wie Eust.

ἐπι-λέγω, 1) noch dazu sagen, zu dem schon Gesagten hinzufügen, λόγον τόνδε Her. 2, 156 u.; κεφαλὰς παραφέρει καὶ ἐπιλέγει ὡς, u. dabei, 4, 65; παίζουσι ἐπιλέγοντες 5, 4; Plat. Legg. III, 700 e; τεκμήρια, Gründe anführen, Thuc. 6, 28; ἔπεμπε — ἐπιλέγειν κελεύων τὸν φέροντα, u. trug ihm auf, zu sagen, Xen. An. 1, 9, 26; vgl. Cyr. 1, 3, Sp.; — zurufen, Ar. Equ. 416; — vorwerfen, B. C. 3, 18. — 2) auslesen, erwählen, τῶν ἀρίστων ἐπιλέξαντες ὁμιλίην Her. 3, 81; Sp.; im med. für sich auslesen, Her. 3, 157; τῶν ὁπλιτῶν ἐπιλεξάμενοι τοὺς βελτίστους Thuc. 7, Sp.; pass., ὑμεῖς καὶ τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε καὶ ἐπιλελεγμένοι ἐστέ Xen. Cyr. 3, 3, 41; ἀριστίνδην ἐπειλεγμένοι Isocr. 4, 146, wo Bekker ἐπιλελεγμένοι stand. — 3) med., — erwähnen, nennen, Aesch. Suppl. 48. — b) überlegen, bedenken, Her. 1, 78 u. öfter; mit folgdm μή, 149; auch = fürchten, 3, 65; ὡς εἴη, 1, 86; ζύνην D. Hal. 9, 57. — c) lesen, durchlesen, oft, βιβλίον, γράμματα, 1, 124. 3, 41; Paus. 12, 10.

ἐπι-λείβω, ein Trankopfer dabei ausgießen, Od. 3, 41; ἱεροῖσιν Ap. Rh. 1, 1133; auch allgemeiner, ἁλὸς ὕδωρ 4, 1721.

ἐπί-λειμμα, τό, Ueberbleibsel, Schol. Arat. 786.

ἐπι-λειόω, = ἐπιλεαίνω, glatt machen, τὸ γένειον ἐπελειοῦτο, d. i. nahm sich den Bart ab, D. Cass. 48, 34.

ἐπι-λείπω, ausgehen, mangeln, bes. im aor., fehlen, bes. von Vorräthen wie Lebensmitteln; περιγίγνεσθαι δ' αὐτῷ μηδέν, μὴ μέντοι μηδ' ἐπιλείπειν Ar. Plut. 554; ἵνα μὴ ἐπιλίπῃ κατεσθιόμενα Her. 3, 108; τῷ σίτῳ ἐπιλιπόντι, durch Getreidemangel, πιέζεσθαι, Thuc. 3, 20; τῆς τροφῆς ἐπιλελοιπυίας Plat. Polit. 274 c; ὥςτε τὸν λόγον μηδέποτε ἐκλιπεῖν Prot. 334 e; τὰ ἐπιτήδεια ἐπέλιπε Xen. An. 4, 7, 1 u. öfter; ἐπιλείπει τὰ ὕδατα, die Brunnen versiegen, Dem. 14, 30; vgl. Her. 7, 48; auch mit dem acc. der Person, ὕδωρ αὐτὸν ἐπέλιπε, es gebrach ihm an Wasser, 7, 21; τὸ στράτευμα ὁ σῖτος ἐπέλιπε, der Mundvorrath war dem Heere ausgegangen, Xen. An. 1, 5, 6; vgl. γλαῦκες ὑμᾶς οὔποτ' ἐπιλείψουσι Ar. Av. 1106; kom. τοὺς πρεσβύτας ἐπιλείψει τὸ πέος Eccl. 620; ἐπειδὰν αὐτοὺς ἐπιλίπωσιν αἱ ἐλπίδες Thuc. 5, 103; κινδυνεύει ἡ τοῦ Εὐθύφρονός με μοῦσα ἐπιλελοιπέναι Plat. Prot. 409 d; ἐπιλείπει με ὁ χρόνος, ἡ ἡμέρα, es gebricht mir an Zeit, der Tag geht mir darüber aus, Lys. 12, 1 Isocr. 1, 11 Dem. 18, 296, u. oft bei Rednern; Sp. auch mit dem dat., wie Plut. ταῖς ἐῤῥωμενεστάταις φύσεσιν ἐπιλείπει τὸ θαῤῥεῖν Cic. 42; Ael. H. A. 8, 17. — Trans., verlassen, ὁ Σκάμανδρος ἐπέλιπε τὸ ῥέεθρον, verließ sein Bette, d. i. trocknete aus, Her. 7, 43; οὐδὲν τῶν ἐμῶν, ich lasse es von meiner Seite an Nichts fehlen, Plat. Prot. 310 e; μυρία ἐπιλείπω λέγων Phil. 26 b; μηδὲν ἐλέγχων ἡδονῆς τε καὶ ἐπιστήμης 52 d, ich unterlasse zu prüfen; pass., ἡ φορὰ ἐπιλέλειπται παντὸς ἀριθμοῦ Plat. Epin. 978 a; — τὸ ἐπιλειπόμενον τῆς φάλαγγος, der zurückbleibende Theil, Xen. An. 1, 8, 18.

ἐπι-λείχω, belecken, Long. Past. 1, 24, v. l.

ἐπί-λειψις, ἡ, Mangel, Ausbleiben, ὀρνίθων Thuc. 2, 50; τῆς δυνάμεως Plut. Symp. 6, 8, 6.

ἐπι-λεκτ-άρχης, ὁ, der Befehlshaber einer auserlesenen Schaar, Plut. Arat. 22.

ἐπι-λέκτης, ὁ, der Sammler, Eust.

ἐπί-λεκτος, auserlesen, bes. von Soldaten, Kerntruppen, Xen. An. 3, 4, 43 Hell. 5, 3, 23 u. Sp., wie Pol. 6, 26, 6. — Adv. ἐπιλέκτως, Erkl. von λογάδην, Schol. Thuc. 4, 4.

ἐπι-λελογισμένως, überlegt, Clem. Al.

ἐπί-λεξις, ἡ, das Auswählen, die Auswahl, App. B. C. 3, 5.

ἐπί-λεπτος, = simpl., LXX.

ἐπι-λεπτύνω, dünn überziehen, τιτάνῳ, mit Kalk übertünchen, Poll. 7, 124.

ἐπι-λέπω, abschälen, δάφνης ὄζον σιδήρῳ Hh. Merc. 109.

ἐπι-λευκαίνω, weißlich sein, aussehen, Arist. part. anim. 4, 1 Theophr.

ἐπι-λευκία, ἡ, = λεύκη, neben λέπρα, Plut. Symp. 4, 5, 3.

ἐπί-λευκος, obenauf weiß, weißlich, Theophr.

ἐπι-λεύσσω, hinblicken, τόσσον τις ἐπιλεύσσει, so weit sieht Einer vor sich hin, Il. 3, 12.

ἐπί-ληθες, alte v. l. für das Folgde bei Hom., z. B. Clem. Al. adv. gent. A., vgl. auch Schol.

ἐπί-ληθος, vergessen machend, ἐπιληστικός; bei Hom. einmal, Odyss. 4, 221, φάρμακον, —, νηπενθές τ' ἄχολόν τε, κακῶν ἐπίληθον ἁπάντων, alle Leiden vergessen machend. Ptolem. Askalonit. betonte ἐπιλῆθον, indem er das Wort als particip. von ἐπιλήθω nahm, Aristarch aber und Herodian betonten ἐπίληθον, als neutr. von ἐπίληθος, s. Scholl. Herodian. Odyss. 4, 221, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 299. — Sp., ἴυγγα δέους ἐπίληθον Ael. N. A. 15, 19; vgl. Nonn. D. 7, 368.

ἐπι-λήθω, Stammform zu ἐπιλανθάνω, wo man die anderen tempp. sehe; das praes. ἐπιλήθουσα Aret.; med., ἀλλ' οὐδ' ὡς σχεδίης ἐπελήθετο Od. 5, 324, vgl. 4, 455, wie Hes. Th. 560; ἐπιλήθεο O. 273; σεῖ' ἐπιληθόμενον Hh. Bacch. 10; γονέων ἐπιλάθεται Soph. El. 143; ἐπιλάθεται ἀλγέων Eur. Troad. 602, wie ἐπιλήθεται κακῶν Or. 66; ἐπιλήθει σύ Ar. Nubb. 785; sp. D.; —

verschweigen, *τούτων ἑκὼν ἐπελήϑετο* Her. 3, 75, vgl. 4, 43.

ἐπι-ληΐς, *ίδος*, (als Beute) erobert, *πόλις* Xen. Hell. 3, 2, 23.

ἐπι-ληκέω, dazu lärmen, klatschen, *ἐπελήκεον* Od. 8, 379, den Takt zum Tanz, Ath. I, 15 d erkl. *ἐπικροτεῖν τοῖς λιχανοῖς δακτύλοις*.

ἐπι-ληκυθίστρια, *Μοῦσα*, heißt spöttisch die prunkend ausstaffirte, überschminkte tragische Muse, Theodorid. 8 (XIII, 21).

ἐπί-ληπτος, **-ληπτικός**, **-ληψις**, ion. = *ἐπίληπτος*, *-ληπτικός*, *-ληψις*, Hippocr.

ἐπι-λήναιος, an den Lenäen, *ἀγών*, Schol. Ar. Ach. 503.

ἐπι-λήνιος, zur Weinlese oder Kelter gehörig; *ὕμνος* Anacr. 57, 8; *μέλος* Ath. V, 199 a; *ὄρχησις* Long. Past. 2, 36; *ἐπιλήνια χαίρει* Opp. C. 1, 127. Daher heißt Bacchus so bei Orph. H. 49, 1, der Keltergott.

ἐπι-ληπτεύομαι, = Folgdm, LXX.

ἐπι-ληπτίζω, epileptisch sein, an der Epilepsie leiden, Plut. qu. Rom. 111.

ἐπι-ληπτικός, *ή*, *όν*, epileptisch, an der Epilepsie leidend, Arist. somn. 5; Plut. Lyc. 16; Medic. *νόσος*, wie *τὰ ἐπιλημπτικά*, epileptische Zufälle, die Epilepsie, Hippocr.

ἐπι-λήπτομαι, = *ἐπιληπτίζω*, LXX, l. d.

ἐπί-ληπτος, ergriffen, ertappt, *πῶς ὁρᾶται κἀπίληπτος ᾑρέϑη* Soph. Ant. 402, wie *ἐπίλαμπτος* Her. 3, 69; bes. von der fallenden Sucht, Epilepsie ergriffen, damit behaftet, epileptisch, *τοὺς ἐπιλήπτους φησὶν ἰᾶσϑαι* Dem. 25, 80, wo er in allgemeiner Bdtg hinzusetzt *αὐτὸς ὢν ἐπίληπτος πάσῃ πονηρίᾳ*; Arist. u. Folgde, Medic.; *ἐπιλήπτους ὑπὸ πάϑους γενομένους* Plut. reip. ger. praec. 2. — Bei Sp. tadelnswerth, *καὶ ἐπάρατος βίος* Philo. — Vgl. noch *ἐπιλήψιμος*.

ἐπι-λήπτωρ, *ορος*, *ὁ*, der Angreifende, Tadelnde, Timon. bei D. L. 9, 25 u. Plut. Pericl. 4.

ἐπί-λησις, *ἡ*, das Vergessen, Pind. P. 1, 46, in dor. Form *ἐπίλᾱσις καμάτων*.

ἐπι-λήσμη, *ἡ*, = *ἐπιλησμοσύνη*, Alexis bei Schol. Ar. Nubb. 788.

ἐπι-λησμονή, *ἡ*, dasselbe, N. T., LXX.

ἐπι-λησμονείη, *ἡ*, dasselbe, Hesych.

ἐπί-λησμος, = *ἐπιλήσμων*, im superlat., Ar. Nub. 788.

ἐπι-λησμοσύνη, *ἡ*, Vergessenheit, Cratin. bei Schol. Ar. Nub. 788, v. l. *ἐπιλήσμονι*, woraus Bergk *ἐπιλησμονῇ* vermuthet; D. Cass. 56, 41.

ἐπι-λήσμων, *ον*, vergeßlich, Ar. Nubb. 129; Plat. Prot. 334 c; Lys. 12, 87 u. Folgde; c. gen., einer Sache nicht eingedenk, *ὧν ἔμαϑον ἐπιλησμονέστερον*, das, was ich gelernt habe, weniger behalten habend, Xen. Apol. 6. — Auch = Vergessenheit bewirkend, *ἐπῳδή* Chion. ep. 3.

ἐπι-ληστικός, *ή*, *όν*, vergessen machend, auch vergeßlich, Eust.

ἐπι-ληψία, *ἡ*, = *ἐπίληψις*, Arist. Probl. 2, 1; bes. die fallende Sucht, Plut. u. Medic.

ἐπι-λήψιμος, den man fassen, bes. tadeln kann, Luc. rhet. praec. 22 Navig. 41 u. a. Sp. — In B. A. 255 wird erkl. *ἐπιληπτόν*, *τὸν ἐπιλήψιμον τῷ τῆς σελήνης πάϑει*.

ἐπί-ληψις, *ἡ*, das Anfassen, Angreifen, der Anfall, bes. der fallenden Sucht, ein epileptischer Anfall, Hippocr. u. a. Medic. — Der Tadel, *ἐπιλήψεις ποιεῖσϑαι* Isocr. 8, 61; Plut. Nic. et Crass. 2; *ἐπαινούμενον οὐκ ἐλάττους ἔχει ἐπιλή*[illegible] dem Tadel ausgesetzt, bietet Grund zum [illegible] Ath. V, 187 f. — Das Erfassen, Handanl[illegible] Etwas als sein Eigenthum in Anspruch zu[illegible] Plat. Legg. XII, 954 e. — Das Dazunehm[illegible] B. C. 5, 77.

ἐπι-λίγδην, ritzend, Il. 17, 599; Luc. N[illegible]

ἐπι-λίζω, obenhin ritzend, Nic. bei E.[illegible] *ἐπιλίξαι*, = *ἐπιψαῦσαι ἐπιπολαίως*, [illegible] 22, 278.

ἐπι-λιμνάζω, einen See bilden durch Ue[illegible] mung, *πεδία ἐπιλελιμνασμένα χειμάῤῥ*[illegible] schwemmt, Plut. Caes. 25.

ἐπι-λινάω, die Stellnetze umgehen un[illegible] Hesych.

ἐπι-λινευτής, *ὁ*, der Jäger mit Stellnet[illegible] Sid. 13 (VI, 93), *οὑπιλινευτής*.

ἐπι-λινεύω, = *ἐπιλινάω*, jagen?

ἐπι-λιπαίνω, obenauf fett machen, *ὥστ*[illegible] *μα τοῖς λουομένοις ἐπιλιπαίνειν* Plut.[illegible]

ἐπι-λιπαρέω, wobei beharren, *ἐπί τινι*, [illegible]

ἐπι-λιπής, *ές*, = *ἐλλιπής*, Hesych.; = [illegible] Plut. Sull. 7; bei Chirurg. vett. = *ὑπολ*[illegible]

ἐπι-λιχμάω, = *ἐπιλείχω*, *ἂν μὴ τοῦτ*[illegible] *λιχμήσῃς τοὔλαιον* Babr. 48, 6; med.[illegible] v. l. *ἐπιλιχνεύομαι*.

ἐπ-ιλλίζω, mit dem Auge zuwinken, zubli[illegible] *ἄξεις ὅτι δή μοι ἐπιλλίζουσιν ἅπαντες* O[illegible] Schol. *διανεύουσι τοῖς ὀφϑαλμοῖς* (*ἴλλο*[illegible] *ϑαλμοί*); vgl. H. h. Merc. 387, wo es Au[illegible] List u. Schalkheit ist; spöttisch anblinzeln,[illegible] *ἐπιλλίζων ἠμείβετο κερτομίοισιν* Ap. Rh[illegible] fut. *ἐπιλλίξω* 3, 791; — *ὑπναλέοις ἐπι*[illegible] *ὄσσοις* Nic. Th. 161, Schol. *συνεχῶς το*[illegible] *σιν ἐπινεύουσα*. — Auch med., die Aug[illegible] menbrücken, um Etwas zu sehen, Aristocles[illegible] praep. ev. 14 p. 762. S. auch die folgdn[illegible]

ἐπ-ιλλος, blinzelnd, schielend, Eust. Il. 6[illegible]

ἐπ-ιλλόω, anblinzen, höhnisch ansehen, =[illegible] *ρίζω*, Eust.

ἐπ-ιλλώπτω, dasselbe, *οἱ κόλακες οὐκ*[illegible] *οὐδ' ὠφέλιμον ἀλλ' οἷον ἐπιλλώπτουσαν*[illegible] *παῤῥησίαν προσφέρουσιν* Plut. discr. ad. e[illegible]

ἐπι-λοβίς, *ίδος*, *ἡ*, ein Lappen an der L[illegible] sych.

ἐπι-λογή, *ἡ*, Auswahl, Sp.

ἐπι-λογίζομαι, dep. med., bei Her. a[illegible] überdenken, überlegen, berücksichtigen, *ἐπιλογ*[illegible] *ὅτι ἕξουσι* Her. 7, 177; praes., Plat. A[illegible] *οὐδὲν τούτου ἐπελογίσαντο* Xen. Hell. [illegible] sie kehrten sich nicht daran. — Dabei überle[illegible] Plut. u. a. Sp.

ἐπι-λογικός, *ή*, *όν*, zum Schluß der R[illegible] Epilog gehörend, *οἶκτος* Ath. XIII, 590 [illegible] — Adv., Argum. Aesch. or. 3 extr.

ἐπι-λόγισις, *ἡ*, = Folgdm, Plut. non p[illegible]

ἐπι-λογισμός, *ὁ*, das Ueberdenken, Betrac[illegible] adv. Col. 21 u. öfter; die Berechnung, Aris[illegible] 8; D. Hal. 1, 74; *αἰτίας*, Erforschung [illegible] der Ursache, Plut. def. orac. 46.

ἐπι-λογιστικός, *ή*, *όν*, zum Ueberrechne[illegible] legen geschickt, Sp.

ἐπί-λογος, *ὁ*, 1) die Berechnung, Ueberle[illegible] = *ἐπιλογισμός*, Hippocr.; Her. 1, 27. [illegible] Schluß der Rede, die Schlußrede, Ggst von

etor. 3, 13; D. Hal. rhet. 10, 19 u.
der Schluß des Drama's, Schol. Ar.
ch der zur Erklärung hinzugefügte Nach-
t. 2, 21.
mit einer (eisernen) Spitze, *βέλος*,
2.
ζ, = simpl., Orph. Arg. 601.
φιάλη, zur Libation dienend, Christod.

ω, noch dazu schimpfen, Pol. 15, 33, 4,
ἀπολ.
ἔπη, bei der Pest gesungene Lieder, Rei-
Poll. 4, 53.
übrig gelassen, noch übrig, Pind. Ol.
ιπα τῶν λόγων Soph. Phil. 24; *τά-*
τον Eur. Tr. 923, öfter; *χρόνος*, die
lgende Zeit, Her. 3, 67, wie Plat. Legg.
ἐπιλοίπου βίου Lys. 2, 71, wie Plat.
b u. Folgde überall. Ueber das fem.
beck paralip. 472.
ς, = *λοίσθιος*, Paul. Sil. amb. 171.
, *τό*, der Badelohn, Luc. Lexiph. 2.
, schlechtere Nebenform von *ἐπηλυγά-*
. zu Tim. p. 118 vertheidigt.
αι, = *ἐπηλυγίζομαι*, Plut. de Is.
eben *παρακαλύπτομαι*. S. *ἐπιλυ-*

ten Schlucken dabei haben, Nic. Al.

μαι, schaden, feindlich stören, *βίον* Plut.
7.
noch mehr betrüben, *τινά*, Her. 9, 50;
, Sext. Emp. adv. eth. 127.
ή, Betrübniß, Zeno bei Stob. ecl. eth.

betrübt, traurig, Plut. u. a. Sp.; —
bniß, Trauer hervorbringend, Arist. Eth.
- Adv., D. Sic.
ή, die Lösung, Befreiung wovon, *ἐπίλυ-*
ίδου Aesch. Spt. 124; *τῶν σοφισμά-*
ς, Sext. Emp. Pyrrh. 2, 246.
ω, wüthen gegen Einen, Sp.
ό, der Auflösende, Erklärende, Eust.
, *ή*, *όν*, auflösend, Suid.
für Lösegeld befrei't, Strab. XI, 496.
, Arist. bei Ath. VI, 173 f, von zw.
= *λύχνος*.
sen, losmachen, von Banden u. Fesseln,
Cyn. 7, 8; *τὰ δεσμά οἱ 'πιλῦσαι*
42; *τοὺς ἐν τῇ εἱρκτῇ κακούργους*
50; a. Sp.; *γρίφους*, Räthsel auflösen,
f, u. so öfter bei Sp. = erklären, wie
yrrh. 2, 246; auch *ἐπιλυθήσεται*, es
erden, N. T. — Med. gew. übertr., be-
ὐδὲν αὐτοὺς ἐπιλύεται ἡ ἡλικία τὸ
ανακτεῖν τῇ παρούσῃ τύχῃ Plat. Crit.
r befrei't sie nicht von dem Widerwillen
; auflösen, *ἐπιλυσάμενος τὸ τῆς Σφιγ-*
Schol. Od. 11, 271; *τὰς ἐπιστολάς*,
, 12, 14. — Bei Lys. 25, 33 steht *τοὺς*
σθαι neben *ἐκείνους δὲ μέγα δυνή-*
πιλυθήσεσθαι, aufgehoben werden (vgl.
erden an Macht verlieren. — *Τὰ κεφά-*
τηγορηθέντων ἐπιλυσάμενος, wider-
is acc. 30. — Activ. und med. öfters
lern von der Auflösung der Probleme in

der Erklärung alter Schriftsteller, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 203.

ἐπι-λωβάω, = Folgdm., *ἐπιλωβητός*, beschimpft, Lyc. 1173.

ἐπι-λωβεύω, worüber spotten, Od. 2, 323.

ἐπι-λωβής, *ές*, schädlich, Nic. Th. 35. 771.

ἐπι-μάζιος, = *ἐπιμάστιος*; Bian. 15 (IX, 548); Agath. 5 (V, 276).

ἐπι-μάθεια, *ή*, das Zulernen, Cornut. 18.

ἐπι-μαιμάω, heftig wonach verlangen, *τινός*, Lycophr. 301.

ἐπι-μαίνομαι, wonach rasen, d. h. mit rasender Begierde wonach verlangen, sich bis zur Raserei wonach sehnen, bes. von der Liebe, *τῷ δὲ γυνὴ Προίτου ἐπεμήνατο — φιλότητι μιγήμεναι* Il. 6, 160; gew. mit dem dat., *τρόποις ἐπεμάνην* Ar. Vesp. 1466, in das Wesen rasend verliebt sein; *παιδὶ* Leon. Al. 31 (IX, 345); *καλὸν ἐραστὴν ἐπιμεμηνέναι σοι* Luc. D. Mar. 1, 1; *ἄλλοθεν ἄλλος ἐπεμήνατο κάλλεϊ κούρης* Mus. 85; *τὴν Σερβιλίαν ἐπιμανεῖσαν αὐτῷ* Plut. Brut. 5; Pyrrh. 26 u. öfter; auch von Thieren, *λέοντες οὐκ ἐπιμαίνονται λέουσι* Luc. am. 22. — Dabei, darüber rasen, toben, *δορυτίνακτος αἰθὴρ ἐπιμαίνεται* Aesch. Spt. 140; *φονολιβεῖ τύχᾳ φρὴν ἐπιμαίνεται* Ag. 1402; dagegen rasen, *Θήβης Καπανεὺς ἐπεμήνατο πύργοις* Ep. ad. 293 (Plan. 106).

ἐπι-μαίομαι (s. *μαίομαι*), 1) wonach trachten, Etwas zu erfassen suchen, wonach streben, *σκοπέλου ἐπιμαίεο*, steuere immer auf die Klippe zu, Od. 12, 220; *ἐπιμαίεο νόστου*, trachte nach der Heimkehr, 5, 344; *δώρων ἐπεμαίετο θυμός*, nach Schätzen trachtete der Sinn, Il. 10, 401; *φυγῆς ἐπεμαίετο* Tim. bei Sext. Emp. adv. Phys. 1, 57; Theocr. 23, 57. — Auch mit dem acc., *ξίφεος ἐπεμαίετο κώπην*, er faßte nach dem Griff des Schwertes, Od. 11, 531; auch *ἐπεμαίετο τέχνην*, er trachtete nach der Kunst, forschte ihr nach, Hh. Merc. 108; vgl. Bion. 7, 2; sp. D., *νόῳ ἐπεμαίεθ' ἕκαστα* Ap. Rh. 3, 816, wie *ὀφθαλμοῖσιν* 2, 546. — 2) berühren, betasten, *οἴων ἐπεμαίετο νῶτα* Od. 9, 441, u. nachher *τὸν δ' ἐπιμασσάμενος* u. öfter; *μάστιγι θοῶς ἐπεμαίετ' ἄρ' ἵππους*, schlug die Rosse mit der Peitsche, Il. 5, 748; vgl. *Ἴφικλος δ' ἐπὶ νῶτ' ἐπεμαίετο* Hes. bei Ath. XI, 498 b; *ἰητὴρ ἐπιμάσσεται ἕλκος*, d. i. er wird die Wunde untersuchen, Il. 4, 190; *ῥάβδῳ μιν ἐπεμάσσατο*, sie berührte ihn mit dem Zauberstabe, Od. 13, 429; ohne Casus, 16, 172. 19, 468; *χείρ' ἐπιμασσάμενος*, mit der Hand anpackend, 9, 302, wie *χείρ' ἐπιμασσάμενος φάρυγος λάβε δεξιτερῆφιν* 19, 480; bei Ap. Rh. *τὴν ἐπεμάσσατο χειρός*, er faßte sie an der Hand, 3, 106, *πυκνὰ λαυκανίης ἐπεμάσσατο* 4, 18. — Eigenthümlich *δολιχὴ δ' ἐπεμαίετο πάντοθεν*, die lange Nacht brach überall herein, Orph. Arg. 119; vgl. *φρουραῖς δ' ἀκμήτοις ἐπιμαίεται ἄμμορος ὕπνου* ibd. 932.

ἐπί-μακρος, länglich, Hippocr.

ἐπι-μᾶλλον, noch mehr, richtiger *ἐπὶ μᾶλλον*.

ἐπι-μανδαλωτόν, *τό*, ein wollüstiger Kuß, bei dem sich die Zungen berühren, Ar. Ach. 1201; vgl. das simplex.

ἐπι-μανής, *ές*, heftig nach Etwas verlangend, rasend verliebt, *γυναῖκα μάχλον καὶ πρὸς ἄνδρας ἐπιμανῆ* Achill. Tat. 8, 1; *τὸ ἐπιμανὲς ἐς τὰς γυναῖκας*, rasende Leidenschaft, Paus. 1, 6, 8; —

übh. rasend, Ath. II, 45 c; νόσημα Plut. Dion. 47. — Adv., ἐπιμανῶς ἔχειν πρός τι, = ἐπιμαίνεσθαί τινι, Ath. VII, 276 e.

ἐπι-μανθάνω (s. μανθάνω), dazu, danach lernen, Her. 1, 131. 2, 160; Ggsʒ προμανθάνω, Thuc. 1, 138; Xen. Oec. 10, 10.

ἐπι-μαντεῖον, τό, falsche Lesart Paus. 1, 40, 6, für ἐστὶ μαντεῖον.

ἐπι-μαντεύομαι, darüber weissagen, App. B. C. 4, 127. 138, τινί.

(**ἐπι-μάομαι**). Davon leitet man ab fut. ἐπιμάσσομαι u. aor. ἐπεμασσάμην, die zu ἐπιμαίομαι in der Btdg 2 gehören.

ἐπι-μαργαίνω, wonach rasend, begierig sein, τινί, Arat. 1123.

ἐπί-μαργος, rasend auf Etwas, Suid.

ἐπι-μάρπτω, ergreifen, Hesych.

ἐπί-μαρτυρ, υρος, ὁ, s. ἐπίμαρτυς, = ἐπιμάρτυρος.

ἐπι-μαρτυρέω, Zeuge wobei sein, Etwas durch sein Zeugniß bestätigen, bezeugen, εἰ ἡμῖν ἐπιμαρτυρήσει αὐτὰ τὰ ὀνόματα μὴ κεῖσθαι Plat. Crat. 397 a; Ggsʒ ἀντιμαρτυρέω, Sext. Emp. adv. math. 7, 211; oft Plut., τί, Lys. 22; absol., Nic. 6; vgl. App. Syr. 41. — Med. = ἐπιμαρτύρομαι, Λακεδαιμονίοισι ἐπεμαρτυρέοντο μὴ ποιέειν Her. 5, 93.

ἐπι-μαρτύρησις, ἡ, die Bezeugung, Bestätigung, Plut. adv. Col. 25; Ggsʒ ἀντιμαρτύρησις, Epicur. D. L. 10, 147.

ἐπι-μαρτυρία, ἡ, das zum Zeugen Aufrufen, θεῶν Thuc. 2, 74, wie D. Cass. 59, 11; auch = Vorigem, Man. 2, 400.

ἐπι-μαρτύρομαι, ein Zeugniß abgeben, bezeugen; τόδε ἄξιον ἐπιμαρτύρασθαι ὅτι Plat. Phaedr. 244 b. — Gew. zu Zeugen anrufen, Zeugen herbeirufen, bes. θεούς, bei Abschließung von Verträgen, od. bei erlittenem Unrecht, Xen. Cyr. 8, 5, 25 Hell. 3, 4, 4; τὸν Δία Plat. Ep. VII, 350 b u. Folgde; absol., Ar. Nubb. 495; Pol. 25, 9, 8; D. Sic. 16, 21; — ἐπιμαρτυρόμεθα μὴ κατιστάναι τυραννίδας Her. 5, 92, 7; ἐπεμαρτύρετο μὴ ἀπόντος περὶ αὐτοῦ διαβολὰς ἀποδέχεσθαι, er beschwor sie, flehte sie an, Thuc. 6, 29; vgl. Pol. 3, 15, 12. — Vor Zeugen aussagen, versichern, πολλοὺς παρίστανται ἐπιμαρτυρόμενοι ὅτι Dem. 34, 28. S. ἐπιμαρτυρέω.

ἐπι-μάρτυρος, ὁ, Zeuge wobei, wovon, Ζεὺς δ' ἄμμ' ἐπιμάρτυρος ἔστω Iliad. 7, 76, θεοὶ δ' ἐπιμάρτυροι ἔστων Odyss. 1, 273, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 109. — Hes. sc. 20 u. sp. D.; als fem., Orph. Arg. 349.

ἐπί-μαρτυς, ὁ, dasselbe; ἐπιμάρτυσι Ar. Lys. 1287; acc. χρυσέων ἐπιμάρτυρα λύχνον ἐρώτων Mus. 1; κακῶν ἐπιμάρτυρας ἔργων Ap. Rh. 4, 229; als fem., Christod. ecphr. 195.

ἐπι-μᾱσάομαι, dabei, danach kauen, essen, Alciphr. 3, 51.

ἐπι-μάσσω, durchkneten, Schol. Ar. Pax 14. — Med. betasten, = ἐπιμαίομαι; man zieht hierher πατὴρ δεξιτερῇ κεφαλὰν ἐπιμάσσεται Pers. 4 (VII, 730), wo früher ἐπιμάσσατο stand, und das fut. auch erklärt werden kann. Sonst ist ἐπιμάσσομαι fut., u. ἐπεμασσάμην aor. zu ἐπιμαίομαι 2).

ἐπι-μαστίδιος, an der Brust liegend, saugend; βληχαὶ τῶν ἐπιμαστιδίων, der Säuglinge, Aesch. Spt. 331; γόνος Soph. frg. 962; βρέφος Eur. I. T. … u. Sp., wie παιδίον Luc. Tox. 61; vgl. Mel. … (Plan. 134).

ἐπι-μάστιος, = Vor., Poll. 2, 8.

ἐπι-μαστίω, daraufpeitschen, αὐχένα ἐπεμά… κεστῷ Nonn. D. 1, 80.

ἐπί-μαστος, ἀλήτης Od. 20, 377, entweder … Bettler, der sich seinen Unterhalt zusammensuch… τροφὴν μαστεύων, Eust., ἐνδεὴς ἐπαίτης, Sc… oder ein aufgelesener, mit ins Haus gebrachter … ler, ἐπίληπτος, Hesych.

ἐπι-μαχέω, Einem im Kampfe beistehen, τῇ ἀ… λων Thuc. 5, 27; nach Ammon. nur von … Bündniß zum gegenseitigen Schutze gegen einen … griff. S. das Folgde.

ἐπι-μαχία, ἡ, Schutzbündniß, von συμμαχία … terschieden, Thuc. 1, 44: ξυμμαχίαν μὴ ποι… σθαι ὥστε τοὺς αὐτοὺς ἐχθροὺς καὶ φί… νομίζειν, ἐπιμαχίαν δὲ ἐποιήσαντο τῇ ἀ… λων (sc. χώρᾳ) βοηθεῖν; vgl. 5, 48; Arist. … 3, 9.

ἐπί-μαχος, 1) leicht anzugreifen, angreifbar, … einem Orte, der einen leichten Angriff gestattet, … ἦν ἐπίμαχον τὸ χωρίον τῆς ἀκροπόλιος, … Ggsʒ von ἄμαχος, Her. 1, 84, wie τῇ μάλ… ἔσχε ἐπίμαχον τοῦ τείχους 6, 133; superl… 21; ὃ ἦν ἔκ τε θαλάσσης ἀπόκρημνον κα… τῆς γῆς ἥκιστα ἐπίμαχον Thuc. 4, 31; Xen. … 7, 1, 35 u. Sp. — 2) = σύμμαχος, Sp., wie … phyr. — 3) kampffertig, Thom. Mag. — 4) wo… man kämpft, streitig, Hel. 8, 1.

ἐπι-μειδάω, dabei lächeln, anlächeln; bei Hom. … δ' ἐπιμειδήσας προσέφη, z. B. Il. 8, 38, … dete ihn an, indem er dazu lächelte; vom höhni… Lachen, Il. 10, 400; — τινί Crinag. 9 (VI, 34…

ἐπι-μειδίασις, ἡ, das Anlächeln, Zulächeln, … non posse 9.

ἐπι-μειδιάω, = ἐπιμειδάω, Ap. Rh. 3, 12… in späterer Prosa, wie Arr. An. 5, 2, 4 Plut. … 15.

ἐπι-μείζων, ον, noch größer, Democr. Stob. … 5, 49.

ἐπι-μείλια, Mitgift, aristarchische Lesart Ilia… 147 ἐγὼ δ' ἐπιμείλια δώσω πολλὰ μάλα … 9, 289 ὁ δ' αὖτ' ἐπιμείλια δώσει πολλὰ μ… Apollodor und Alexion lasen getrennt ἐπὶ μείλι… Scholl. Herodian. 9, 147 und Lehrs Aristarch. … 2 p. 110.

ἐπι-μελαίνω, auf der Oberfläche schwärzen, u. … obenauf schwarz werden, Theophr.; ἐπιμελανθεῖ… Plut. prim. frigid. 19.

ἐπι-μέλᾱς, αινα, αν, obenauf schwarz, schwär… Theophr.

ἐπι-μέλεια, ἡ, Sorge, Sorgfalt, sorgfältige … treibung einer Sache; τῶν ἔργων Thuc. 3, 46; … λης, Sorge für eine Heerde, Plat. Polit. 267 d; … ματος Rep. III, 407 b; τῶν καμνόντων, … tung u. Pflege, Legg. IV, 720 c; vom Gottesd… Xen. Cyr. 1, 6, 4; καὶ θεραπεία τῶν φίλω… 2, 13; auch von der Ehre, die man Verstorbenen … weis't, Mem. 4, 8, 10. — Auch ἡ περὶ τὰς … ἐπιμέλεια Plat. Legg. VI, 864 d, πρὸς τὴν … 754 b, wie ἡ πρὸς τοὺς θεοὺς ἐπιμ. Dem. … 78; ἡ εἰς τὰ ἀναγκαῖα ἐπιμ. Posidon. bei … VI, 263 d; ἡ περὶ τοὺς νέους Lycurg. 106. … Häufige Vbdg ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι, Sorge tr…

s verwenden, besorgen, gew. c. gen., 488 d u. öfter; Her. 6, 105 u. A.; Plat. Theaet. 143 d; *περί τινος*, Isocr. 15, 63; *τούτου ὅπως*, Xen. - *τοσαύτης τῆς ἐπιμελείας οὔσης* Plat. Prot. 326 e; *ἐπιμ. αὐτῶν* b für sie sorgen, Thuc. 7, 16; *εἴ τις* ʹνων ὑπὸ θεῶν γίνεται Arist. Eth. *αν ἐπιμέλειαν ἔχειν περί τι* Plat. ; *τινός*, Tim. 18 b, wie Thuc. 6, λείας ἔχειν τινά Is. 7, 14; *μετ'* ειν τινά Xen. Ephes. 2, 10; *ἐν* ν πέμπειν Pol. bei Ath. II, 45 c; geflissentlich, absichtlich, Xen. Cyr. 5, . 7, 9; *κατ' ἐπιμέλειαν* Hell. 4, 4, ng eines Amtes, von Staatsgeschäften, hers, *ναυτικοῦ, οἰκείων καὶ πολι-*, 39. 40; *τῶν κοινῶν* Isocr. 7, 25; *δεσποτείας ἀπαλλαγέντες Ἑλλη-* ίας τύχωσι 5, 154, von der Hege- κατὰ γῆν ἐπ. Xen. Hell. 7, 1, 10; gen die, welche sagen *ὅσα τις αἱρε-* ι κατὰ ψήφισμα, οὐκ ἔστι ταῦτα μέλειά τις καὶ διακονία, eine be- ion, 3, 13; vgl. Hermann Staats- ἡ τῶν ἐφήβων ἐπιμ. ist ein eigenes Din. 3, 16; *πολλὰς ἐπιμελείας ἅμα* νί Arist. Pol. 4, 12. — Auch von Beschäftigung, Wissenschaft, Kunst, *εἴ* ν ἐδίδαξέ με Xen. Cyr. 1, 6, 13; *ἐπιμελείας καὶ διατριβῆς εὔξαι-* socr.

med. mit aor. pass. (*ἐπεμελησά-* Sp.); fut. pass. = med., nur Xen. perf. *ἐπιμεμελήμεθα*, Thuc. 6, 41; besorgen, verwalten; *οὗτοι τὰ κέκτηνται βροτοί, τὰ τῶν θεῶν* μελούμεθα Eur. Phoen. 556; gew. n, für Etwas, Ar. Plut. 1117; *τῶν* σόμενος Thuc. 3, 25; *τῆς ψυχῆς* οὐδὲ φροντίζεις Plat. Apol. 29 e; Auch *ταῦτα μὲν οὕτω περὶ τῆς* μελείσθω, Legg. VII, 812 e, wie υς γυναικῶν ἐπιμελουμένων ibd. ί τινος, Xen. Mem. 5, 7, 10; Ggst 5; *ὑπέρ τινος*, Cyr. 1, 6, 13; — ειαν Plat. Prot. 325 c. — Mit *τῶν νέων ἐπιμεληθῆναι ὅπως* ιστοι Euthyphr. 2 d; *τῶν βαρβά-* ι ὡς πολεμεῖν ἱκανοὶ εἴησαν Xen. ie *τούτων ἐπεμελήθη ὡς τύχοιεν* rgte dafür, daß sie Alles erhielten, *περί τινος, ὅπως*, Hipp. 4, 3; mit inf., Oec. 11, 17; — c. accus. in haffen, gewähren, Thuc. 6, 41; Xen. *ὁ Φυλλίδας τὰ ἄλλα πάντα ἐπε-* ολεμάρχοις Hell. 5, 4, 4. — Bes. vorstehen, ein Amt verwalten, Auf- *δημοσίων* Her. 5, 29; *προεστάναι* ὶ ἐπιμελεῖσθαι Plat. Gorg. 520 a; ep. 1, 353 d; *διακοσμῶν πάντα* ενος Phaedr. 246 e; *δρόμου τε καὶ τοῦ ἀγῶνος προστατῆσαι* 25, öfter; bes. vom Areopag, Böckh ; vgl. Andoc. 1, 84; — sich einer sie üben, *ἀρετῆς, ἐπιστημῶν*, Plat. u. Xen. — Nach den Atticisten ist *ἐπιμέλομαι* im praes. u. impf. die eigtl. att. Form, die sich aber seltener als die andere findet, wie Her. 1, 98, u. gew. bei ihm; Thuc. 6, 54; Plat. Gorg. 516 b; Xen. Cyr. 8, 8, 8. Die Mss. schwanken in vielen Stellen.

ἐπι-μελέτησις, die fernere Uebung, Schol.

ἐπι-μέλημα, τό, das, was man besorgt od. treibt, Geschäft, Studium, Xen. Oec. 4, 4. 7, 37.

ἐπι-μελής, ές, 1) akt., Sorge tragend, sorgend, besorgt, für Etwas, *τινός*, z. B. *τῶν ξυμμάχων* Xen. Cyr. 4, 2, 38; *ἀγαθῶν* Plat. Conv. 197 d, wie Legg. X, 900 c u. Folgde; absolut, *ἣν ἐπιμελὴς ὦ καὶ προθύμως μανθάνω* Ar. Nubb. 501; *ἐπιμελέστατος στρατηγῶν Κόνων* Isocr. 4, 142, der eifrigste in seinem Berufe, wie *δεῖ τοὺς ἄρχοντας ἐπιμελεστέρους γίγνεσθαι τοὺς νῦν τῶν πρόσθεν* Xen. An. 3, 2, 30; *ἐπιμελεστέραν θεραπείαν ἔχειν* Men. Stob. flor. 106, 8. — Auch *περί τι*, Xen. Mem. 3, 4, 9. — 2) pass., wofür man sorgt, was Einem am Herzen liegt, *οἷς ἁγνεία τούτων ἐπιμελής* Plat. Legg. X, 909 e; bes. neutr. *ἐπιμελές τινί ἐστιν* od. *γίγνεται*, es liegt Einem am Herzen, er läßt es sich angelegen sein, *τί*, Her. 3, 40; *ἐπιμελές μοι ἦν ὁρᾶν* 2, 150; *οἷς ἐπιμελὲς εἴη εἰδέναι* Thuc. 1, 5, wie Dem. 19, 59; *οἷς ἐπιμελὲς ἦν κακῶς ἐμὲ ποιεῖν* 18, 249; *τοῖς ἄρχουσιν ἐπιμελὲς ἔστω, μή τις ἀδικῇ*, sie sollen dafür Sorge tragen, Plat. Legg. XI, 932 d; *ἐπιμελὲς πεποίημαι εἰδέναι*, Conv. 172 c, wie D. Hal. de Thuc. 2, 7; — *τινός*, z. B. *ὅσοις ἀνδρείας τῆς θείας ἐπιμελές* Plat. Legg. VII, 824 b; Folgde, wie *τούτων πάντων ἐπιμελές ἐστι τῇ συγκλήτῳ* Pol. 6, 13, 5; *τὸ ἐπιμελὲς τοῦ δρωμένου πολλοῖς προςήκει* Thuc. 3, 66, vom Schol. *ἐπιμέλεια* erklärt. — Bei Her. 1, 89 *ἐπιμελὲς ἐγένετο τῷ Κύρῳ τὰ Κροῖσος εἶπε*, es machte ihn stutzig, erregte seine Aufmerksamkeit, vgl. 5, 12. 7, 37. — Adv. *ἐπιμελῶς*, sorgfältig, eifrig, Plat. Tim. 88 c u. Folgde; *ἐπιμελεστέρως*, Ath. XIV, 629 b.

ἐπι-μελητεύω, ein *ἐπιμελητής* sein, Inscr. 2371 u. öfter.

ἐπι-μελητής, ὁ, der Besorger, Verwalter, Aufseher; *ὄνων καὶ ἵππων* Plat. Gorg. 516 a; *παιδείας* Legg. VI, 765 d (auch *περὶ τῆς παιδείας*, IX, 951 e); *καὶ προστάτης* ibd. 766 b; *τῆς πόλεως* Rep. IV, 424 b; *καὶ φύλαξ* Xen. Mem. 2, 7, 14; *τῶν κακούργων* Antiph. 5, 17, das sind *οἱ ἕνδεκα*; — in Athen bes. gewisse Commissionen, die auf eine bestimmte Zeit für gewisse Geschäfte ernannt wurden, ohne das Ansehen wirklicher Behörden, *ἀρχαί*, zu haben (vgl. *ἐπιμελέομαι*); so *τῶν νεωρίων*, Vorsteher der Schiffswerften, Dem. 22, 63; *ἐμπορίου*, Din. 2, 10; *τῶν φυλῶν*, Vorsteher der Phylen, Dem. 21, 13; *οἱ ἐν ταῖς συμμορίαις*, 47, 21; *τῶν μυστηρίων*, 21, 171; *εἰς Διονύσια*, 21, 15 u. A.; *τῶν κοινῶν προσόδων*, Schatzmeister, Plut. Aristid. 4. — Bei Sp. Statthalter, Pol. 4, 80, 15 D. Sic. 1, 17; *τῆς οὐραγίας*, Anführer, Pol. 3, 79, 4.

ἐπι-μελητικός, ή, όν, zum Sorgen, Pflegen geschickt, Xen. Oec. 12, 19; *ἡ ἐπιμελητική*, sc. *τέχνη*, die Wartung, Pflege, Plat. Polit. 275 e.

ἐπι-μελήτρια, ἡ, Besorgerinn, Hesych. v. *κομίστρια*.

ἐπι-μελίη, ἡ, ion. = *ἐπιμέλεια*, Her. v. Hom. 5. 7.

ἐπι-μέλλω (s. μέλλω), dabei zögern, Sp., l. d.

ἐπι-μέλομαι, = ἐπιμελέομαι, w. m. s.

ἐπι-μέλπω, dazu, dabei singen, Ἀΐδᾳ ἐχθρὸν παιᾶνα Aesch. Spt. 851.

ἐπι-μελ-ῳδέω, dasselbe, Aristid.

ἐπι-μελ-ῴδημα, τό, das dabei Gesungene, Schol. Theocr. 1, 64.

ἐπι-μέμβλεται, ep. = ἐπιμεμέληται, von ἐπιμελέομαι, mit Präsensbdtg, Qu. Sm. 3, 123.

ἐπι-μεμιγμένως, Erkl. von ἐπιμίξ, Apoll. L. H.

ἐπι-μέμονα (μάομαι), wonach streben, Soph. Phil. 511.

ἐπί-μεμπτος, tadelhaft; App. Civ. 2, 141; D. L. 7, 130.

ἐπι-μεμφής, ές, dasselbe; Nic. frg. 2, 15; Gemin. 2 (VI, 260).

ἐπι-μέμφομαι, dep. med., tadeln worüber, Vorwürfe machen, τινί τι, ἤ τι κασιγνήτοις ἐπιμέμφεαι Od. 16, 97, wie 115; ἐμὶν ἐπεμέμψατο Theocr. 2, 144; τὰ Κροῖσος ἐπιμεμφόμενος τῷ Κύρῳ ἐς τὰ χρηστήρια ἔπεμπε Her. 1, 75; τινὶ ἀντί τινος, 4, 159; selten τινά τινος, z. B. ὧν ἐπιμεμφομένα σε Soph. Tr. 122; τινί τινος, Luc. D. Mort. 27, 2; — sich worüber beschweren, unzufrieden sein, zürnen, εἴ θ' ὅγ' εὐχωλῆς ἐπιμέμφεται εἴθ' ἑκατόμβης, um die Hekatombe, Il. 1, 65. 2, 225; mit ἕνεκα, 1, 94; ἐπιμέμφεσθε ὅσα ὑμῖν Μίνως ἔπεμψε δακρύματα Her. 7, 169, vgl. 1, 116; hinterher sich beschweren, 2, 129.

ἐπί-μεμψις, ἡ, Vorwurf, Tadel, D. Hal. 3, 11.

ἐπι-μένω (s. μένω), noch bleiben, warten, ἐπιμεῖναι ἐς αὔριον, bleiben bis morgen, Od. 11, 351; ἐν μεγάροις 4, 587; ὄφρα, 1, 309; ἐπίμεινον τεύχεα δύω, warte, daß ich meine Rüstung anlege, Il. 6, 340; mit ἵνα, h. Cer. 160; ἔστε βουλεύσαιντο Xen. An. 5, 5, 2; μὴ 'πιμεῖναι τοὐμὸν ὀξῦναι στόμα Soph. Tr. 1166, zögere nicht, so daß du schärfest meinen Mund; anders Thuc. νεῶν ποίησιν ἐπέμενον τελεσθῆναι, 3, 2, sie warteten die Vollendung ab; ἐπιμένοντες πεύσεσθαι 3, 26; τὸν μέτριον ἐπιμείναντες χρόνον, nachdem sie gewartet hatten, Plat. Legg. XII, 593 a; bleiben, sich nicht ändern, οὐ γὰρ ἐπιμένει τοῦ ἴχνους ἡ φύσις Xen. Cyn. 6, 4; ἐπιμένοντος τοῦ πνεύματος, den er anhielt, Luc. V. H. 2, 2. — Darauf bleiben, ἐπὶ τῶν ἵππων ὀρθὸς ἑστηκώς Plat. Men. 93 d; τὸν πηλὸν ἐπὶ τοῦ νώτου ἔφερον ἐγκεκυφότες ὡς μάλιστα μέλλοι ἐπιμένειν Thuc. 4, 4. — Dabei bleiben, ausharren bei Etwas, ταῖς σπονδαῖς, d. i. sie nicht brechen, Xen. Hell. 3, 4, 6; ἐπέμειναν ἐπὶ τῶν τυράννων ἐν τῇ πόλει Andoc. 1, 75; ἐπὶ τῇ ζητήσει ἐπιμείνωμεν Plat. Lach. 144 a, wie ἐπὶ τῷ λόγῳ Theaet. 179 e; ἐπὶ τοῦ κακουργήματος Dem. 24, 86. — C. acc., erwarten, τίς ἄρα με πότμος ἐπιμένει Soph. O. C. 1716; Eur. Suppl. 624; οἷος ἑκάτερον βίος ἐπιμένει Plat. Rep. II, 490 a; — zurückbleiben, Strab. X, 461.

ἐπι-μερής, ές, das Ganze u. mehrere Theile enthaltend, Nicom. arithm. 1, 20, z. B. $1^2/_3$; λόγος, das Verhältniß 5 : 3. Vgl. ἐπιμόριος.

ἐπι-μερίζω, theilweise hinzufügen, zutheilen, τετράκις χιλίους ταῖς φράτραις ἐπεμέρισαν D. Hal. 2, 50; eintheilen, Strab. XIII, 587; ἐπιμεριζόμενα sind bei den Grammatikern die Pronomina ἑκάτερος, ἕκαστος u. ä., u. die distributiven Zahlwörter, vgl. *Choerobosc.* B. A. 1340.

ἐπι-μερισμός, ὁ, das theilweise Hinzusetzen, zählen, Rhetor.

ἐπι-μεριστικός, ή, όν, theilend, Eust.

ἐπι-μερότης, ητος, ἡ, das Verhältniß des ἐπι ρής, Iambl.

ἐπί-μεσος, in der Mitte, ῥῆμα, verbum medi Gramm.

ἐπι-μεσ-ουράνημα, τό, die spätere Kulminat Ptolem.

ἐπί-μεστος, angefüllt, voll, πλουτῶν, wird B. 40 πάνυ πλουτῶν erkl.; übh. reichlich, Callim. 134.

ἐπι-μετα-πέμπομαι, nachkommen lassen, Thuc. 21. 7, 7.

ἐπι-μετρέω, zumessen, zutheilen, Hes. O. 395; noch dazu messen, hinzufügen, οἱ δ' οὐχ οἷον στάλησαν, ἀλλ' ἐπεμέτρησαν, sondern sie gi noch weiter, Pol. 5, 15, 8; οὐκ ἐπιμετρῶν θυμὸν τοῖς πραττομένοις 5, 10, 3; ἐπὶ ἐνενήκοντα ἔτεσιν, ἃ βεβίωκεν, ἄλλα τοσα ἐπιμετρήσας Luc. D. Mort. 5, 1, vgl. Philops. wie Καίσαρι ἄλλην πενταετίαν ἐπιμετρηθῆ τῆς στρατηγίας Plut. Caes. 31; δισχίλια τά τα δωρεὰν ταῖς μισθοφοραῖς Alex. 42; τῇ hinzusetzen, Luc. Navig. 18; τὸν οὐρανόν, messen, Icarom. 6. — Intr., λόγος ἐπιμετρῶν, eine Zugabe ausmacht, Pol. 15, 34, 1; so τὸ μετροῦν 12, 15 E.

ἐπί-μετρον, τό, Zugabe, Uebermaaß; Theocr. 26; Theophr. u. Sp.; ἐν ἐπιμέτρῳ, obenein, z. λόγον διατίθενται Pol. 6, 46, 6; ἐξ ἐπιμέτ Sext. Emp. adv. log. 2, 2.

ἐπιμήδιον, τό, eine Pflanze, Diosc.

ἐπι-μήδομαι, gegen Einen ersinnen, δόλον πα Od. 4, 437 u. sp. D., wie Qu. Sm. 14, 479.

ἐπι-μήθεια, ἡ, Ueberlegung nach der That, προμήθεια.

ἐπι-μηθέομαι, = Folgdm, Cornut. 18.

ἐπι-μηθεύομαι, nach der That überlegen, προμηθεύομαι, Eust. Il. 67, 17. S. Ἐπιμηθ

ἐπι-μηθής, ές, = ἐπιμελής, Theocr. 25, 79.

ἐπι-μηθικῶς, wie Einer, der nach der That ü legt, Eust.

ἐπι-μήκης, ες, länglich, lang; Democr. Sext. adv. log. 1, 118; ἐπιμηκεστέραν γίγνεσθαι νύκτα Luc. D. D. 10, 1; Hdn. 7, 6, 3 u. Philo u. Alciphr. 1, 22 haben den unregelmäßig bildeten superlat. ἐπιμήκιστα. Dagegen ἐπι κέστατος Hdn. 8, 1, 12.

ἐπι-μηκύνω, in die Länge ziehen, verlängern, μάχην Paus. 4, 10, 4; φάλαγγα Polyaen. 24.

ἐπι-μηλιάδες, αἱ, = Folgdm, Paus. 8, 4, 2.

ἐπι-μηλίδες νύμφαι, Beschützerinnen der (μῆλα), Long. 2, 39; Alciphr. 3, 9; vgl. B. A. Andere erkl. es = Nymphen der Obstbäume. Schol. Ap. Rh. 4, 1322 u. B. A. 17, 7.

ἐπι-μήλιος, = νόμιος, Beiname des Apollo, crob. Sat. 1, 17; des Hermes, Paus. 9, 34, 3.

ἐπι-μηλίς, ίδος, ἡ, eine Mispelart, Diosc.; Birnenart, Ath. III, 82 d XIV, 650 e.

ἐπι-μηνιεία, ἡ, das Amt eines ἐπιμήνιος Inscr.

ἐπι-μηνιεύω, die monatlichen Opfer, ἐπιμή darbringen, Inscr. II p. 364.

ἐπι-μήνιος, auf den Monat, monatlich, σῖτος

Gew. τὰ ἐπιμήνια, — 1) monatliche Opfer, Her. 4, 41; θύειν Ath. VI, 234 e; οἱ , die ein solches Opfer darbringen, Marm. wenn nicht οἱ ἐπιμήνιοι τῆς βουλῆς die den Vorsitz Führenden sind. — 2) Lebens- einen Monat, u. übh. Proviant, der mo- ausgegeben zu werden pflegte, Pol. 31, 20, 2, nach B. A. 254 τὰ ἐφόδια. — 3) die Reinigung der Weiber, Arist. H. A. edic.; auch ἐπιμήνιον αἷμα γυναικῶν,

ις, ἡ, = μῆνις, Zorn, Aristarchs Lesart , ἱρῶν μηνίσας· χαλεπὴ δὲ θεοῦ ἐπι- ndere betonten ἐπίμηνις, noch Andere lasen ὲ θεοῦ ἔπι μῆνις, = ἔπεστι, s. Schol. und Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 110.

ίω, zürnen auf, τινί, Il. 13, 460; τινί τι, d wegen Etwas, App. Civ. 3, 55.

υτής, ὁ, = μηνυτής, v. l. bei Arr. An.

ύομαι, anziehen, Sp.

ιάω, worüber nachdenken, Ap. Rh. 3, 668.

ανάομαι, Künste, Listen wogegen ersinnen, usdenken; ἄλλα ἀεὶ καινὰ ἐπιμηχανῶν- Cyr. 8, 8, 16; πάντα ἐπιμηχανώμενοι, γένοιτο D. Hal. 10, 2; τινί, gegen Einen, . 3, 1, wie ἀνεκτὰ θεοῖς Qu. Sm. 14, in man als Tmesis rechnet πολλοὶ ἐπ' ανόωνται Od. 4, 822. — Bei Her. 6, εχθύσασθαι οὐκ οἷοί τε ἐγένοντο ἐπι- ενοι, obgleich sie sich hinterher (wo es zu bemühten.

άνημα, τό, das Mittel wozu, Stob. flor.

άνησις, ἡ, das künstliche Mittel, Stob. ecl. . 378 aus Chrysipp.

ανος, listig anstiftend, κακῶν ἐπιμήχα- ν, Anstifter böser Thaten, Orak. bei Her.

ἡ, ἡ, die Zumischung, Sext. Emp. Pyrrh.

νῦμι (s. μίγνυμι), dazu, darunter mischen, 572; αἷμα θνητοῖς Pind. P. 2, 32; Al- χεῖρας, mit ihnen handgemein werden, N. ertr., ἀγλαΐαισι λαόν 9, 31; ἐπέμιξεν ἡδονήν Plat. Phaedr. 240 b. — Häufiger sich darunter mischen, Verkehr mit Einem μίγνυντο ἀκηρυκτὶ παρ' ἀλλήλους Thuc. 1, 146 ἐπεμίγνυντο καὶ παρ' ἀλλήλους vrbdt; auch act., ἐπιμιγνύντες ἀδεῶς 1, 2, wie Xen. An. 3, 5, 16 ἐπιμιγνύναι (sc. τινάς) πρὸς ἐκείνους καὶ ἐκείνους ούς die bessere Lesart für ἐπιμίγνυσθαι οις φυσικῶς Cyr. 7, 4, 5; vgl. γυναῖκα μιγμένην ἑτέρῳ ἀνδρί Dem. 59, 75. , wiederholt an einen Ort gehen, Ruhnk. . 99; ταῖς πράξεσιν, sich darein mischen, . 2. Vgl. ἐπιμίσγω.

τος, beigemischt, vermischt, Nic. Th. 528 ; ἔστι τὰ χωρία ταῦτα Λυδοῖς καὶ πίμικτα, sind ihnen gemein, Strab. XIV

νήσκω (s. μιμνήσκω), nur Sp. — Gew. . ἐπεμνησάμην, u. bei den Attikern ge- ἐπεμνήσθην, u. fut. neben ἐπιμνήσομαι νησθήσομαι, Her. 2, 3 u. D. S. 14, 117; sich woran erinnern, gedenken; ἐπιμνησαίμεθα χάρ- μης, an den Kampf gedenken, an den Kampf gehen, Il. 17, 103; τοῦ ὅγ' ἐπιμνησθείς Od. 1, 31; ὅτ' ἐπιμνησαίμεθα σεῖο 4, 191; in tmesi, ἐπὶ δὲ μνήσασθε ἕκαστος παίδων Il. 15, 662; ἐπεὶ δὲ ἐπεμνησάμην ἀμειλίχων πόνων, erwähnen, Aesch. Ch. 614; μηδ' ἐπιμνησθῇς ἔτι Τροίας Soph. Phil. 1386; so mit dem gen. Her. 1, 5. 177; Thuc. 1, 97 u. Folgde; θαμὰ ἐπιμέμνηνται Σωκράτους Plat. Lach. 180 e, sie sprechen oft von Sokrates; διὰ βραχέων ἐπιμνηστέον Tim. 20 e; περί τινος, Her. 2, 101; καὶ περὶ γυναικῶν ἐπεμνήσθημεν ὡς..., Plat. Tim. 18 c; Xen. Cyr. 1, 6, 12 u. Sp., wie D. Sic. 14, 117; Her. vrbdt auch τῆς μά- χης τε πολλὰ ἐπιμεμνημένοι καὶ τὴν Δήμνου αἵρεσιν, 6, 136, wie der acc. der Pronomina sich bei ihm findet, τοσαῦτα ἐπιμνησθέντες, soviel erwäh- nend, anführend, 1, 14, vgl. 2, 3; auch mit ὅτι, ἐπεμνήσθη τις, ὅτι καταλελοίποιεν Xen. Hell. 3, 2, 8.

ἐπι-μίμνω (s. μίμνω), p. = ἐπιμένω, dabei blei- ben, verharren, ἔργον ἀέξεται ᾧ ἐπιμίμνω Od. 14, 66; 15, 371 u. Sp. Als Tmesis rechnet man hier- her κενεὴν ἐπὶ ἐλπίδα μίμνων, erwartend, Hes. O. 496.

ἐπι-μίξ, vermischt, durch einander, gemengt, ohne Unterschied durch einander, ἐπιμίξ, ἵπποι τε καὶ αὐτοί Il. 11, 525, κτείνονται ἐπιμίξ 14, 60, ἐπι- μὶξ μαίνεται Ἄρης, ohne Unterschied zu machen wüthet Ares gegen den Einen wie gegen den Andern, Od. 11, 537. — Sp., wie Aristaen. 1, 1. — Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 298.

ἐπι-μιξία, ἡ, die Vermischung, bes. der Verkehr der Menschen unter einander, πρὸς τοὺς Τεγεήτας Her. 1, 68; ἐπιμιξίας οὔσης παρ' ἀλλήλους Thuc. 5, 78; ἡ πόλεων ἐπιμιξία πόλεσιν Plat. Legg. XII, 949 e; ἐπιμιξίᾳ χρωμένων τῶν Αἰγινητῶν πρὸς τοὺς Ἀθηναίους Xen. Hell. 5, 1, 1, die Aegineten standen im Verkehr mit den Ath.; Pol. 16, 29.

ἐπί-μιξις, ἡ, dasselbe, ἀνδρός, Theogn. 297.

ἐπι-μίσγω, p. = ἐπιμίγνυμι, bei Hom. nur med., Gemeinschaft, Verkehr mit Einem haben, in der Il. stets im feindlichen Sinne, αἰεὶ Τρώεσσιν ἐπιμίσγο- μαι, immer gerathe ich mit den Troern zusammen, werde mit ihnen handgemein, 10, 548, vgl. 5, 505; vom friedlichen Verkehr, οὐδέ τις ἄμμι βροτῶν ἐπιμίσγεται ἄλλος, kommt zu uns, Od. 6, 205; auch τινά, zu Einem kommen, Callim. Iov. 11; mit praepos., οὐδέ ποτ' ἐς βουλὴν ἐπιμίσγεται, οὐδ' ἐπὶ δαῖτα, er kommt weder in den Rath noch zum Mahle, Hes. Th. 802; in Prosa Her., ἐπιμισγόμε- νοι τῇ Ἑλλάδι 2, 104, absol. 1, 185; Xen. ἐπι- μισγόμενοι ἀλλήλοις, Resp. Ath. 2, 7; Thuc., der sowohl act. παρ' ἀλλήλους ἐπιμισγόντων 1, 13 sagt, als med. μὴ ἐπιμισγομένους ἐς τὴν ξυμμα- χίαν μήτε ἡμᾶς πρὸς αὐτούς, μήτε αὐτοὺς πρὸς ἡμᾶς 4, 118.

ἐπι-μίσθιος, um Lohn gebungen, Damasc. bei Suid. v. Σεβηριανός.

ἐπι-μισθίς, ίδος, ἡ, fem. zum Vorigen, = πόρνη, M. Arg. 32 (VII, 403).

ἐπι-μισθο-φορά, ἡ, außerordentlicher Sold, D. Cass. 78, 36.

ἐπι-μισθόω, Einem Etwas vermiethen, τινί τι, Ael. V. H. 3, 14, bessere Lesart ἀπομισθόω.

ἐπι-μνημονεύω, = simplex, Schol. Il. 24, 428.

Erkl. von ἐπεμνήσαντο; bei Ath. IX, 386 c ist ἀπομν. bessere Lesart.

ἐπί-μνησις, ἡ, Erwähnung, E. M.

ἐπι-μοιράω, durchs Loos zutheilen, Einem Etwas als seinen beschiedenen Theil geben, Schol. Il. 24, 515, Erkl. von ἐπεκλώσαντο. — Med., γαῖαν ἐπιμοιρᾶσθαι u. κόνιν, Phocyl. 93 u. Moschio bei Stob. ecl. phys. 1 p. 244, Erde, Staub auf die unbestatteten Todten werfen, so viel Erde wie zum Grabe gehört. Vgl. ἐπαμάομαι.

ἐπι-μοίριος, νήματα, des Schicksals Faden, Leon. Tar. 93 (VII, 504).

ἐπί-μοιρος, theilhaftig, fähig, τινός, Stob. flor. 103, 27 aus Eurypham.

ἐπι-μοιχεύω, noch dazu Ehebruch treiben, τινά, mit einer Frau noch ehebrecherischen Umgang haben, Luc. Philopatr. 6.

ἐπι-μοιχίδιος, ehebrecherisch, Sp.

ἐπι-μολεῖν, aor. zum ungebräuchlichen ἐπιβλώσκω, darauf losgehen, anfallen, Soph. Tr. 852.

ἐπί-μολος, herangehend, anfallend, γῆς, Aesch. Spt. 610.

ἐπι-μομφή, ἡ, = ἐπίμεμψις, Pind. Ol. 11, 9.

ἐπί-μομφος, tadelnswerth, περαίνων ἐπίμομφον ἄταν Aesch. Ch. 817, vgl. Ag. 539 τὰ μέν τις ἂν λέξειεν εὐπετῶς ἔχειν, τάδ' αὖτε ἐπίμ., d. i. ungünstig, womit man nicht zufrieden ist. — Aber ἐπίμομφος εἰ φίλοις, = ἐπιμέμφει, Eur. Rhes. 327.

ἐπι-μονή, ἡ, das Dabeibleiben, Verweilen bei Etwas, Plat. Crat. 395 a; neben σχολαιότης Thuc. 2, 18, das Zögern, der Aufenthalt. — Bei den Rhetoren das Verweilen bei einem Gegenstande, um ihn weiter auszuführen.

ἐπι-μόνιμος, = Folgdm, Geop.

ἐπί-μονος, dabei bleibend, verharrend, ausdauernd, στρατηγός, der nicht abgelöst wird, Pol. 6, 15, 6 u. a. Sp.; vgl. Ath. XV, 670 c; ἐν τῷ κολάζειν Plut. Flam. 1; geduldig, βίος Artemid.; — ἐπίμονόν τι ποιεῖν, Etwas einstellen, Pol. 38, 3, 10. — Adv. ἐπιμόνως, Plat. Ax. 372 a.

ἐπι-μοριασμός, ὁ, das Bilden des ἐπιμόριος=Verhältnisses, Iambl.

ἐπι-μόριος, das Ganze u. einen Theil desselben enthaltend, um einen Theil größer, Nicom. arithm. 1, 19; λόγος, das Zahlenverhältniß, worin die eine Zahl um einen bestimmten Theil größer ist als die andere, 3 : 4, 8 : 10, οὔτε γὰρ ἐπιμόριοι οὔτε πολλαπλάσιοι, Arist. probl. 19, 41. — Adv. ἐπιμορίως, Nicom. arithm. 2, 20. Vgl. ἐπιμερής.

ἐπι-μοριότης, ητος, ἡ, das Verhältniß des ἐπιμόριος, Iambl. zu Nicom. arithm.

ἐπι-μορμύρω, zurieseln, Dion. Per. 784, in tmesi.

ἐπί-μορτος (μορτή), γεωργός, ein Landmann, der einen Acker für einen gewissen Antheil am Fruchtertrage bestellt, Hesych.; γῆ, das Land, welches so bestellt wird, Sol. bei Poll. 7, 151.

ἐπι-μορφάζω, den Schein wovon annehmen, erheucheln, τί, Philo, K. S.

ἐπι-μορφίζω, dasselbe, K. S.

ἐπι-μορφόω, gestalten, Hesych., K. S.

ἐπι-μοχθέω, = ἐπιπονέω, Hesych.

ἐπί-μοχθος, = ἐπίπονος, Sp., z. B. βίος Maneth. 4, 248. — Adv., App. Pun. 72.

ἐπι-μοχλόω, verriegeln, Schol. Ar. Th. 422.

ἐπι-μύζω (s. μύζω), dazu stöhnen, murren, Ausdruck des Unwillens, αἱ δ' ἐπέμυξαν Il. 4, 20. [...] 457, von einem unartikulirten, mit geschlossenen Li[ppen] hervorgebrachten Laut, VLL. ἐπιμυκτηρίζω. — Das med. ἐπεμύξατο erkl. Hesych. ἐπεστέναξεν.

ἐπι-μυθέομαι, dep. med., zureden, beruhigen, a[uch] v. l. für ἀπομυθέομαι, w. m. s.

ἐπι-μυθεύω, dasselbe, auch im med. — Das pa[ss.] hat Arist. H. A. 8, 24, τὰ δὲ ἐπιμυθευόμενα π[...]πλασται, was dazu gesagt wird.

ἐπι-μύθιος, zur Fabel (μῦθος) hinzukommend, ἐπιμύθιον, die der Fabel angehängte Nutzanwendu[ng], Luc. Bacch. 8; vgl. Schol. Theon. progymn. 259.

ἐπι-μυκτηρίζω, dabei die Nase rümpfen, verh[öh]nen, Menand. bei Plut. qua quis rat. se ipse lau[d.] 21.

ἐπί-μυκτος, verhöhnt, Theogn. 269. Vgl. ἐπ[ι]μύζω.

ἐπι-μυλίδιος, = Folgdm, Hesych.

ἐπι-μύλιος, zur Mühle gehörig, ᾆσμα Ath. XI[V] 618 d, ᾠδή Poll. 4, 53, beim Mahlen auf [der] Mühle gesungen; vgl. Ael. V. H. 7, 4 u. ἱμαῖο[ς]. Artemis heißt so Sext. Emp. adv. phys. 1, 185.

ἐπι-μυλίς, ίδος, ἡ (μύλη), Kniescheibe, Hippoc[r.] Poll. 2, 189.

ἐπί-μυξις, ἡ, Murren, Stöhnen wobei, als Zeich[en] der Trauer, des Unmuths, Hohns, Hesych.

ἐπι-μυρίζω, dazu besalben, Theophr.

ἐπι-μύρομαι, Ap. Rh. 1, 938, vom Meere bespü[lt] werden.

ἐπί-μυσις, ἡ, das Schließen, z. B. der Augenlid[er], des Mundes, Clem. Al.

ἐπι-μύσσω, = ἐπιμύζω, aber die VLL. eini[ge] nur den aor. ἐπέμυξαν, den sie ἐπεμυκτήρισαν e[rkl.]

ἐπι-μύω, die Augen, den Mund verschließen; το[ὺς] ὀφθαλμούς D. Sic. 1, 48; ὄμματα Opp. Hal. [...] 110; ὀπωπάς Cyn. 4, 144; ohne Zusatz, ἄνοια [...] δοκεῖν, ἐάν τις αὐτὸς ἐπιμύῃ, μηδὲ τοὺς πλ[...] ὁρᾶν Pol. 4, 27, 7; den Mund als Zeichen des [Ein]geständnisses schließen, Ar. Vesp. 934; — ὠτειλ[...] δ' ἑκάτερθεν ἐπιμύουσιν ὀδόντων Opp. Cyn. [...] 290.

ἐπι-μωκάομαι, dabei höhnisch lachen, verhöhne[n], Schol. Soph. O. R. 970.

ἐπι-μωμάομαι, dabei, darüber tadeln, τινί, Dio[n.] Per. 896; ἐπιμωμητός, tadelhaft, Hes. O. 1[86], Theocr. 26, 38.

ἐπί-μωμος, tadelnswerth, Heliod. 7, 2 u. a. Sp.

ἐπι-μώομαι, = ἐπιμαίομαι, erfinden, τέχν[ην], Bion. 11, 2.

ἐπι-ναίω, bewohnen, ἐπενάσθην, ἐπῳκίσθ[ην], Hesych.

ἐπι-νάσσω (s. νάσσω), dazu-, vollstopfen, τρά[πε]ζαι γ' εἰσὶν ἐπινενασμέναι ἀγαθῶν ἁπάντ[ων] Ar. Eccl. 838, Dind. ἐπινενησμέναι, überhäuft.

ἐπι-νάστιος (ναίω), = ἔποικος, als Fremdli[ng] eingezogen, Ap. Rh. 1, 795.

ἐπι-ναυ-πηγέω, noch dazu am Schiffe bauen, Po[l.] 1, 92.

ἐπι-ναύσιος, Uebelkeit empfindend, Pol. 31, 22. [...]

ἐπι-νεάζω, sich wobei wie ein Jüngling benehm[en], Poll. 10, 53.

ἐπι-νεανιεύομαι, dep. med., um seine Jugendkr[aft] zu zeigen über seine Pflicht, im Jugendübermuthe E[t]was thun, Plut. adv. Stoic. 39; Poll. 3, 121.

ἐπί-νειον, τό (ναῦς), 1) Ankerplatz für Schif[fe]

l6; kleiner als λιμήν, Pol. bei Suid.; vgl.
, 41; καὶ λιμένες Arist. pol. 8, 6; übh.
it. Phoc. 15. — 2) Seestadt mit einem
üpelplatz, Thuc. 1, 30. 2, 84; D. Hal. 9,
öfter.
σομαι, = ἐπινίσσομαι, Hesych. erkl.
ει, ἐπελεύσεται.
μσις, ἡ, 1) die Vertheilung, Hippocr.; D.
— 2) (vom med.) πυρός, das Umsich-
Feuers, Plut. Lys. 12; D. L. 10, 93.
ω (s. νέμω), 1) zutheilen, τραπέζῃ Il. 9,
625; unter Mehrere vertheilen, σῖτον δὲ
ιμε Od. 20, 254; τήν τε γῆν καὶ τὰς
ίσας ἐπινεμητέον Plat. Legg. v, 737 c,
264 d. — 2) eine Heerde auf fremdem
den lassen, ἐάν τις βοσκήματα ἐπινέμῃ
. VIII, 843 d; τῶν γειτόνων ἐπινεμόν-
καὶ βαδιζόντων διὰ τοῦ χωρίου Dem.
gl. Arist. pol. 5, 5 u. s. ἐπινομία. —
uf weiden, vom Viehe, Plut. u. Luc.; nach
iden, τινί, Arist. H. A. 8, 2. — Bes.
ssend um sich greifen, übh. sich schnell ver-
'αν ὁ θῆλυς ὅρος ἐπινέμεται ταχύπο-
.. Ag. 472; πῦρ ἐπινέμεται πόλιν, es
ich verzehrend über eine Stadt, Her. 5, 101;
, 7; νόσος ἐπενείματο Ἀθήνας μάλιστα
54; τὴν φαυλότητα καθάπερ λοιμικὴν
ινέμεσθαι τὸν βίον D. Sic. 12, 12; ἐπι-
ης τῆς φλογὸς ἐπὶ πολὺν τόπον 14, 53;
en, ἐπινεμήσεσθαι καὶ καθέξειν τὴν
Plut. Caes. 19; ἐπενείματο ἡ δύναμις
ν θάλασσαν, verbreitete sich über das ganze
ıp. 25; vgl. auch Pind. Ol. 9, 7 ἐπίνει-
ιτήριον Ἄλιδος, berühre es. — Auch =
Luc. Bacch. 6.
ις, ἡ, das Zunicken, Zuwinken, κεφαλῆς,
der Bestätigung, Ath. II, 66 c; Geneh-
ıs. — Das Herabneigen, Sp.
ı, zunicken, zuwinken, als Zeichen der Be-
ἐμῷ δ' ἐπένευσα κάρητι, mit meinem
kte ich dazu, mein Versprechen bekräftigend,
; in tmesi, ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων
. infin., 9, 616, wie ἐπὶ γλεφάροις νεῦ-
I. 7, 45; H. h. Cer. 169 u. 466 u. sp.
bejahen, bekräftigen, versprechen, Eur. Or.
uch ᾧ μ' ἐπένευσεν verbdt, dem sie mich
el. 681; vgl. Theocr. 27, 32 u. Plut. Cat.
omisch Ἑλληνικὸν ἐπένευσεν, auf helle-
Ach. 115; Ggstz ἀνανεύω, Plat. Rep. I,
γις πως ἐπενευσάτην, mit Mühe stimm-
, Lys. 222 b; Antiph. 2 β 7 u. sonst;
; ἀληθὲς εἶναι, neben ὁμολογήσας, Aesch.
ἐρ τινος, Pol. 21, 3, 3; durch Zunicken
f geben, Xen. Cyr. 5, 5, 37; — von oben
ıicken, κόρυθι ἐπένευε φαεινῇ, mit dem
. Il. 22, 314; λόφων ἐπένευον ἔθειραι
2, 186; — sich hinneigen, εἴς τινα, Ar.
von Bergen, πέτραι ἠρέμα ἐπινενευκυῖαι,
ıd, Luc. Prom. 1, wie Sext. Emp. Pyrrh.
κων ἐπινευομένη der ἐξυπτιαζομένη ent-
— Auch trans., herunterbiegen, Hero.
λος, umwölkt; ἐπινεφέλων ὄντων, bei
Himmel, Her. 7, 37, wie Arist. probl. 25,
ἐπινέφελον ᾖ meteorl. 2, 9; Plat. com.
96; — ἐναιώρημα, Wolken im Urin,

ἐπι-νεφέω, bewölken, mit Wolken bedecken, Arist. probl. 56, 38; Theophr.; — ἐπινεφεῖ ὁ Ζεύς, der Himmel bewölkt sich, Alexis bei Phot. lex. 244; absol., Theophr.

ἐπι-νεφής, ές, bewölkt, dunkel, Theophr.; ἄνεμος, Gewölk und Regen bringend, id.

ἐπι-νεφρίδιος, an den Nieren, δημός Il. 21, 204.

ἐπι-νέφω, = ἐπινεφέω, Suid., zw.

ἐπί-νεψις, ἡ, Umwölkung, Arist. Probl. 26, 38.

ἐπι-νέω (s. νέω, νήθω), zuspinnen, von den Schicksalsgöttinnen, τινί τι, z. B. Αἶσα, Μοῖρα γεινομένῳ ἐπένησε λίνῳ, mit dem beginnenden Lebensfaden, gleich bei der Geburt verhängte sie ihm, sequ. inf., Il. 20, 128. 24, 210; τὰ τῶν Μοιρῶν ἐπινενησμένα εἰς ἅπαντας Luc. Philop. 14; ὁ ἐπινησθεὶς μόχθος Ael. H. A. 7, 1.

ἐπι-νέω (s. νέω), darauf häufen, Her. 4, 62; ἀγαθῶν πάντων ἐπινένηται ἡ τράπεζα Phryn. B. A. 13, ἐπισεσώρευται, μεμέστωται erkl.

ἐπι-νέω (s. νέω), darauf schwimmen, Alexis bei Ath. XIV, 650 c; ἐπί τινος, Arist. H. A. 9, 37 u. Sp.

ἐπι-νεωτερίζω, wieder Neuerungen machen, Euseb.

ἐπι-νήθω, = ἐπινέω 1, Schol. Lycophr. 585.

ἐπι-νήϊος, auf dem Schiffe, χοροτυπίη Antip. Th. 51 (IX, 82).

ἐπι-νηνέω, = ἐπινέω 2, νεκροὺς πυρκαϊῆς ἐπενήνεον, sie häuften die Leichen auf den Scheiterhaufen, Il. 7, 428. 431; womit überhäufen, beladen, ἅμαξαν φρυγάνων Her. 4, 62, v. l. für ἐπινέω.

ἐπί-νητρον, τό, der Spinnrocken, Poll. 7, 32, ἐφ' οὗ νήθουσιν; Hesych. ἐφ' ᾧ τὴν κρόκην τρίβουσιν; vgl. E. M.

ἐπι-νήφω, dabei nüchtern sein, bleiben, τινί, Luc. Amor. 45; τῷ βίῳ Plut. cap. ex host. ut. p. 272.

ἐπι-νήχομαι, darauf-, darüber hin schwimmen, πόντῳ Batrach. 106; ἐπενήχετο Theocr. 23, 61; Leon. Al. 15 (IX, 42); auch Hdn. 8, 4, 11; — an Etwas heranschwimmen, νῆσον Callim. Del. 21.

ἐπι-νήχυτος, = νήχυτος, Orph. Arg. 39. 310.

ἐπι-νικάω, besiegen, LXX.

ἐπι-νίκειος, bei Soph. O. C. 1090 Lesart der mss. ἐπινικείῳ σθένει, wofür Herm. ἐπὶ νικείῳ vermuthet, vulg. ἐπινικίῳ.

ἐπι-νίκιος, zum Siege gehörig; ἀοιδή, Siegesgesang, Pind. N. 4, 76; ἀγῶνες Pol. 30, 13; Folgde; auch ὁ ἐπινίκιος, sc. ὕμνος, u. τὸ ἐπινίκιον, sc. μέλος, Schol., Ath. I, 3 e, D. Sic. 5, 29; so auch ἐπινίκια κλάζων Aesch. Ag. 167; ἐνεγκὼν πάντα ἐπινίκια, Siegespreis, Soph. El. 682, wie D. Hal. 3, 27; τὰ ἐπινίκια θύειν, ein Opferfest wegen eines Sieges veranstalten, Plat. Conv. 173 a; Dem. 59, 33; vgl. Ar. bei Ath. IX, 387 f; — πομπή, Siegesaufzug, D. Hal. u. ä. a. Sp.; ἐπινίκια πέμπειν, triumphum agere, D. C. 36, 8. — Adv. ἐπινικίως, Hesych. v. ἀλαλάζω.

ἐπί-νικος, dasselbe, Pind. Ol. 8, 75, χειρῶν ἄωτον.

ἐπι-νιπτρίς, ίδος, κύλιξ, ein nach dem Händewaschen bei Tisch herumgereichter Becher, Trunk, Poll. 6, 31.

ἐπι-νίπτω, oben auf der Oberfläche netzen, Theophr.

ἐπι-νίσσομαι, darüber hingehen, πεδίων, über die Felder, Soph. O. C. 695; absol., dazu-, ankommen, Theocr. 8, 43; c. acc., καὶ γάρ τε θεοὺς ἐπινίσσεται ἄτη Ap. Rh. 4, 817, wie οὔρεα Nic. Th. 470; vgl. Qu. Sm. 12, 463.

ἐπι-νίφω, darauf, dazu schneien; ὅταν δ' ἐπινίφῃ Xen. Cyn. 8, 1; Sp.; bei Theophr. vielleicht auch transit., überschneien.

ἐπι-νοέω, überdenken, überlegen, ersinnen; *πῶς ἐπενόησας ἁρπάσαι* Ar. Equ. 1202; vgl. Nubb. 1039; *ἐπινοήσας τὰ ἦν ἀμήχανον ἐξευρεῖν* Her. 1, 48; Thuc. vrbdt *καὶ ἐπινοῆσαι ὀξεῖς καὶ ἐπιτελέσαι ἔργῳ* 1, 70; *ὃ νῦν ἐπινοοῦμεν ζητεῖν*, was wir jetzt zu untersuchen gedenken, vorhaben, Plat. Soph. 218 c; *κακουργήματα* Legg. III, 677 b; *ἀργύριον τελεῖν* Prot. 311 b; wahrnehmen, bemerken, c. partic., *ὡς κινηθὲν αὐτὸ ἐπενόησε* Tim. 37 c, wie Plut. *οὐκ ἐπινοοῦσι τὴν τέχνην ἀθετοῦντες*, daß sie die Kunst aufheben, Pericl. 6; *οὐδ' ἐπινοοῦμεν τοιοῦτον οὐδέν*, wir denken gar nicht einmal an so Etwas, Xen. An. 2, 5, 4; *κακῶς τινι*, Böses gegen Jemanden im Schilde führen, App. B. C. 3, 61. — Das med. mit dem aor. *ἐπενοήθην* in derselben Bdtg, Her. 6, 115. 3, 122, wie Luc. amor. 31.

ἐπι-νόημα, *τό*, das Gedachte, der Gedanke, Archil. 33; das Ersonnene, das Vorhaben, Antiph. bei Poll. 2, 228; Pol. 1, 8, 5 u. a. Sp.

ἐπι-νοηματικός, *ή, όν*, zum Ueberlegen, Ersinnen geschickt.

ἐπι-νόησις, das Erdenken, Schol. Ar. Th. 772.

ἐπι-νοητής, *ὁ*, der Etwas ausdenkt, M. Anton. 1, 16 u. a. Sp.

ἐπι-νοητικός, *ή, όν*, erfinderisch, *τοῦ διασώζειν αὐτόν* Ath. VII, 310 f; Longin.

ἐπί-νοια, *ἡ*, Gedanke, Einfall, Erfindung; *πολλαὶ ἐπίνοιαι καὶ εὐμήχανοι εἰς τέχνας* Plat. Rep. X, 600 a; *θαυμασταί, ἀστειόταται* Ar. Equ. 539. 1322 u. öfter; *οἷον σὺ τολμᾷς εἰς ἐπίνοιαν λοιδορεῖν*, in Beziehung auf das Erfinden, die Erfindungskraft, 90; das Vorhaben, die Absicht, Eur. Phoen. 408; Xen. Cyr. 2, 3, 19; *εἰς ἐπίνοιάν τινος ἰέναι*, über Etwas nachdenken, Thuc. 3, 46. 4, 42; *οὐδὲ ἐπίνοιαν ποιεῖσθαί τινος*, auch nicht daran denken, Pol. 1, 20, 11; *πάσαις ταῖς ἐπινοίαις γίγνεσθαι περί τι* 5, 110; *κατ' ἐπίνοιαν*, in der Vorstellung, Sext. Emp. adv. phys. 2, 348; *πᾶσαν ἐπίνοιαν ὑπερβάλλειν*, alle Vorstellung übersteigen, Plut. adv. stoic. 14; *ἐπίνοιαι* neben *τολμήματα* Luc. Alex. 1; Kunstgriff, 21. — Bei Soph. Ant. 385 *ψεύδει γὰρ ἡ 'πίνοια τὴν γνώμην*, die spätere Ueberlegung. — Uebh. Einsicht, *ἡ κοινὴ ἐπ.* Pol. 6, 5, 2.

ἐπι-νομή, *ἡ*, das um sich Greifen, sich Verbreiten, vom Feuer, Plut. Alex. 35; *τοῦ ἰοῦ* Ael. V. H. 12, 32. Vgl. *ἐπινέμω*.

ἐπι-νομία, *ἡ*, der Vertrag zweier Nachbarstaaten, das Vieh auf dem gegenseitigen Lande weiden zu lassen, Triftgerechtigkeit, Xen. Cyr. 3, 2, 23; vgl. Inscr. 1325 u. Poll. 7, 184.

ἐπι-νόμιον, *τό*, das Weidegeld, Inscr. 1537.

ἐπι-νομίς, *ίδος*, *ἡ*, das zu den Gesetzen Hinzugefügte, Titel einer Schrift des Plato; — nach Ath. III, 97 d das röm. strena; auch ein Theil der Triere.

ἐπι-νομο-θετέω, noch dazu durch Gesetze verordnen, Plat. Legg. VI, 779 d.

ἐπί-νομος, 1) dazu gesellt, *ἡρωΐδων στρατός*, hinzugeschaart, Pind. P. 11, 7. — 2) gesetzmäßig, wie *ἔννομος*, App. B. C. 3, 94. — 3) = *κληρονόμος*, Hesych., vgl. Böckh Inscr. II p. 23, 37.

ἐπι-νοσέω, noch nachher krank sein, Hippocr.; B. A. 69, 20.

ἐπί-νοσος, kränklich, *σῶμα* Arist. Eth. 3, 6 u. Sp.; *χωρίον*, ein Krankheiten ausgesetzter Ort. — Ad Hippocr.

ἐπι-νοσσο-ποιέομαι, nisten auf, *τινί*, Democri

ἐπι-νοτίζω, obenauf anfeuchten, Diosc.

ἐπι-νυκτερεύω, dabei übernachten, die Nacht bleib Plut. Symp. 6, 4, 1.

ἐπι-νύκτερος, = Folgdm, *φάσματ' ὀνείρων* Tze P. H. 135.

ἐπι-νύκτιος, bei Nacht, *ἐπινύκτια μῆλα νομεύ* Leon. Tar. 6 (VI, 262).

ἐπι-νυκτίς, *ίδος*, 1) fem. zum Vorigen, bes. *ἡ*, e Art böser Blattern, welche des Nachts hervorzubrec pflegen, Medic. — 2) ein Nachtbuch (wie *ἐφημερ* Tagebuch), Synes.

ἐπι-νυμφεύω, verloben, *τινί*, Eumath.

ἐπι-νυμφίδιος, bräutlich, hochzeitlich; *ὕμνος*, Bra gesang, Soph. Ant. 808; *Ἅιδης* Mel. 125 (VII, 18

ἐπι-νύσσω, auf der Oberfläche stoßen, auf der H stechen, Luc. Lex. 11.

ἐπι-νυστάζω (s. *νυστάζω*), darüber einschlafen, τι Plut. Brut. 36; Luc. bis acc. 2.

ἐπι-νωμάω, zutheilen, *ξένος δὲ κλήρους ἐπιν μᾷ χάλυβος Σκυθῶν ἄποικος* Aesch. Spt. 70 vgl. Eum. 301; *ἄλλα δ' ἐπ' ἄλλοις ἐπενώμα μέγ Ἄρης* Soph. Ant. 139; *εἰ τάδε σώματα νεκρ ὄμματος αὐγαῖς σαῖς ἐπενώμας*, wenn du sie dur musterst, betrachtest, Eur. Phoen. 1564; vgl. *ἐπιν μω*. — Bei Soph. Phil. 168 *οὐδέ τιν' αὐτῷ παιῶ κακῶν ἐπινωμᾶν* erkl. der Schol. *ἐξευρίσκειν*, e sinnen, herzubringen; Andere erkl. es intrans., hin kommen, nahen, u. schreiben *αὐτῷ*.

ἐπινῶς, = *λίαν*, Luc. V. Hist. 2, 25, oder n Schol. = *ἐφελκυστικῶς*. Man ändert *ἐπιμανῶς*

ἐπι-νωτιδεύς, *ὁ*, eine Haifischart, sonst *νωτιδανό* Ath. VII, 294 d.

ἐπι-νωτίδιος, auf dem Rücken, Ep. ad. 176 (21).

ἐπι-νωτίζω, im Rücken angreifen; Eur. Herc. F 362; Hesych. erkl. *ἐπενώτισεν* durch *ἐφώρμησ* aus einem com., s. Mein. II, 716. — Med., Pa bei Eust. p. 1282, 55.

ἐπι-νώτιος, = *ἐπινωτίδιος*; Batrach. 88; L Amor. 26; Alciphr. 3, 68.

ἐπι-ξαίνω, aufkratzen, Sp.

ἐπι-ξανθίζω, obenauf gelblich machen, im pa *ἐπεξανθισμένα*, gebräunt, Pherecr. bei Ath. 269 a.

ἐπί-ξανθος, gelblich, bräunlich, z. B. die Farbe Hasen, Xen. Cyn. 5, 22; der Hirsche, Poll. 5, 7 von Pflanzen, Theophr.

ἐπι-ξεινόομαι, ion. = Folgdm, Ap. Rh. 2, 764

ἐπι-ξενίζομαι, = Folgdm, Schol. Lycophr. 717

ἐπι-ξενόομαι, pass., von Einem als Gastfreund a genommen u. bewirthet werden, *ἐπιξενοῦμαι τα δ' ὡς θανουμένη*, ich lasse mich so bewirthen, d sei mein Gastgruß, Aesch. Ag. 1293 (man zieht a Hesych. Erkl. *μαρτύρεσθαι* hierher); *τινί*, von J mandem, Ap. Rh. 2, 764; Arist. pol. 7, 6, 1; δ *τὸ ἐπεξενῶσθαι πολλοῖς*, wegen seiner gastfreu schaftlichen Verhältnisse mit Vielen, Dem. 50, 56; S wie Plut. Num. 4. — Als Fremder an einen kommen, *πόλει* Luc. Amor. 7; übh. sich in der Frem aufhalten, Sp.; übertr., *ἡ ἐπιξενωθεῖσα τοῖς σώμα μοῖρα* Sext. Emp. in dogm. 1, 130.

ἐπί-ξενος, als Fremder, als Gastfreund hinkomme Clem. Al.

, τό, die Gastfreundschaft. Eust.
ι, ἡ, Ankunft eines Gastfreundes, Phi-
13; Besuch an einem fremden Ort, Be-
selbst, D. Sic. exc. 31.
ὶς, Erkl. von ἐπιγράβδην, Schol. Il.

ξέω), die Oberfläche ritzen, obenauf kra-

τό (s. ξηνός), der Hackblock, zum Zerle-
des, der Block des Henkers zum Köpfen,
50; ὑπὲρ ἐπιξήνου τὴν κεφαλὴν ἔχων
.ch. 336 ff.
ω, auf der Oberfläche trocknen, Hippocr.,

ικός, ἡ, όν, auf der Oberfläche trock-

ία, ἡ, Trockenheit auf der Oberfläche,

auf der Oberfläche trocken, Hippocr.
αι, = ἐπικοινόομαι, Ap. Rh. 3, 1162.
act. hat Nonn. D. 26, 290.
poet. = ἐπίκοινος, z. B. ἄρουρα, ein
Il. 12, 422.
, zum Scheermesser gehörig, φάρσος
er VI, 307 steht ὑποξύριος, w. m. s.).
. ξύω), darauf, darüber schaben, reiben,
9, 6; Schol. Ar. Th. 389 erkl. σμῆξαι,
ιν ἐπιξῦσαι; pass., τυρὸν ἐπιξυσθέν-
. III, 405 e; Sp.; — γαῖαν, die Erde
. 650.
ἄθλον, beim Wein, Theogn. 971.
οεύω, Wein einschenken, θεοῖς H. h.

, poet. = ἐπόπτης, H. ep. 12.
poet. = ἔποπτος; Arat. 25; Opp. H.

(fut. ἐπιορκήσομαι, doch ἐπιορκήσω
perf. ἐπιωρκηκότες Plat. Legg. XII,
; ἐπιόρκηκα Her. 4, 68), falsch schwö-
ορκέω, Stob. fl. 28, 14. 15; πρὸς δαί-
ιner Gottheit, Il. 19, 188; gew. absolut,
; Plat. Phil. 65 c u. öfter; ὅρκους τινί
u. A.; τὰς βασιληΐας ἱστίας, bei den
ausgöttern falsch schwören, Her. 4, 68;
ωρκηκώς Din. 1, 47; θεοὺς ἐπιορκεῖν
t durch einen Meineid, Eidbruch belei-
An. 2, 4, 7. 3, 1, 22; ἐπιωρκήκασι
r. Av. 1609. — Im solonischen Gesetze
17 erklärt es der Redner selbst durch

κός, ἡ, όν, zum Meineid geneigt (?).
ἡ, falscher Eid, Meineid, Eidbruch, Xen.
πρὸς θεούς 2, 5, 21; Dem. 25, 35
lur., Plat. Gorg. 524 e.
, falsch schwörend, meineidig; Hes. O.
b. 398 u. oft; Xen. Ages. 1, 12; ἐπι-
ntiph. 6, 48 u. Sp.; εἰ δέ τι τῶνδ'
lsch geschworen, Il. 19, 264, wie ἐπίορ-
ὕμοσεν Ar. Ran. 150; ἐπίορκον ὀμ-
Meineid schwören, Il. 3, 279 (aber ἐπί-
'ε, er schwor einen vergeblichen Eid, der
llung ging, ohne daß er einen Meineid
10, 332); Hes. O. 280, wie ἐπὶ δ'
αι 192; Mosch. 4, 76; μή τι θεοὺς
όμνυθι Theogn. 1195. — Adv. ἐπιόρ-
ιbruch, Hdn. 6, 9, 2.

ἐπι-ορκοσύνη, ἡ, = ἐπιορκία, Strat. 89 (XII, 250).

ἐπι-όσσομαι, vor Augen sehen, betrachten, Il. 17, 381; bemerken, Ap. Rh. 2, 28; Nic. Th. 276.

ἐπι-ουδίς, auf dem Boden, B. A. 1310.

ἐπί-ουρα, τά, Il. 10, 351 ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἀπέην ὅσσον τ' ἐπίουρα πέλονται ἡμιόνων, wo Spitzner u. Bekker nach den Schol. ἐπὶ οὖρα schreiben; Aristarch. erkl.: so viel Vorsprung die Maulesel beim Pflügen vor den Ochsen haben, wie Hom. selbst hinzufügt: αἱ γάρ τε βοῶν προφερέστεραί εἰσιν ἑλκέμεναι νειοῖο βαθείης πηκτὸν ἄροτρον. Vgl. Spitzner exc. XX u. unten οὖρον.

ἐπί-ουρος, ὁ, der Wächter, = οὖρος, Homerisch das composit. statt des simpl., s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 107 seqq; Hom. Iliad. 13, 450 ὃς πρῶτον Μίνωα τέκε Κρήτῃ ἐπίουρον, alte Lesarten ἐπιοῦρον und Κρήτῃ ἔπι οὖρον, s. Scholl. Herodian.; Eumäus ὑῶν ἐπίουρος Odyss. 13, 405. 15, 39. — Ἐπίουρος βοῶν Theocr. 8, 6, φυτῶν 25, 1, βουκολίων Opp. Cyn. 1, 174, ναυτιλίης Ap. Rh. 4, 652, κρήνῃ 3, 1180. — Ein hölzerner Nagel, Geopon.

ἐπ-ιοῦσα (von ἐπιέναι, w. m. s.), ἡ, sc. ἡμέρα, der kommende, folgende Tag.

ἐπ-ιούσιος, auf den folgenden Tag, ἄρτος, bis zum folgenden Tage ausreichendes, od. zum Leben hinreichendes (gew. tägliches) Brot, Math. 7, 11 u. Luc. 11, 3.

ἐπί-παγος, ὁ, die auf der Milch u. ä. geronnene Haut, Kruste, Diosc.; ἁλώδης, Plut. Symp. 1, 9, 4. S. γραῦς.

ἐπί-παγχυ, verstärktes πάγχυ, Theocr. 17, 104. Vgl. Lob. zu Phryn. 84.

ἐπι-παθής, ές, Eindrücken unterworfen, Paul. Aeg.

ἐπι-παιᾶνίζω, dazu einen Siegesgesang singen; Plut. Marcell. 22; D. Sic. 5, 29.

ἐπι-παιᾶνισμός, ὁ, v. l. für ἐπιπαιωνισμός.

ἐπι-παίζω (s. παίζω), darauf scherzen, spielen, τῇ θαλάττῃ, auf dem Meere, Philostr. im. 2, 17. — Darüber scherzen, verspotten, τινί, Heliod. 10, 13. — Pass., Alexis bei Ath. XII, 516 f.

ἐπί-παισμα, τό, der Verstoß, Hesych.

ἐπι-παιστικός, ή, όν, scherzhaft, πρόβλημα Clearch. bei Ath. X, 448 c.

ἐπι-παίω (s. παίω), daran-, verstoßen (?).

ἐπι-παιωνίζω, = ἐπιπαιανίζω, Hesych.

ἐπι-παιωνισμός, ὁ, der Siegesgesang worüber, Strab. IX, 421.

ἐπι-πακτίς, ίδος, ἡ, eine der Nieswurz ähnliche Pflanze, sonst ἐλλεβορίνη genannt, Theophr., Diosc.

ἐπι-πακτόω, zumachen, verschließen, θύρας, Ar. bei Poll. 10, 27.

ἐπι-παλαμάομαι, bei Luc. Tox. 16 v. l. für ἐπιχαλαμάομαι, Etwas dagegen ersinnen, wie ἐπιμηχανάομαι.

ἐπι-παλάσσω, bespritzen, in tmesi ἐπὶ ξίφος αἵματι παλάξαι Eur. I. T. 880, nach Scaliger's Conj. für πελάσαι od. παλαῖσαι.

ἐπι-παλλακεύομαι, daneben ein Kebsweib haben, Schol. Eur. Androm. 205.

ἐπι-πάλλω, dazu schwingen, βέλη Aesch. Ch. 160; ἐπέπηλεν erkl. Hesych. ἐκλήρωσεν.

ἐπι-παλύνω, hieher zieht man durch tmesis ἐπὶ δ' ἄλφιτα λευκὰ πάλυνε, s. παλύνω.

ἐπι-πᾶματίς, *ἴδος*, ἡ, fem. zu *ἐπιπάμων*, VLL. u. Schol. Ar. Vesp. 281, Erkl. von *ἐπίκληρος*.

ἐπί-παμμα, τό, f. L. für *ἐπίπασμα*, w. m. f.

ἐπι-παμφαλάω, überschauen, Ap. Rh. 2, 127.

ἐπι-πάμων, *ον*, dor. für *ἐπίκληρος*, VLL.

ἐπί-παν, im Ganzen, Allgemeinen, überhaupt, Aesch. Pers. 42 Suppl. 802; Plat. Epin. 986 e; *ὡς ἐπίπαν*, gewöhnlich, Pol. u. A.; *ὡς τὸ ἐπίπαν* Her. 7, 50, 1; *εἰς ἐπίπαν* Xenophan. bei Ath. XII, 526 b.

ἐπιπάξ, = *ἐπ' ἀριστερά*, Hesych., f. *ἐπιτάξ*.

ἐπί-παππος, ὁ, Urgroßvater, Hesych.; nach Poll. 3, 18 u. Schol. Soph. O. R. 183 Großvater des Großvaters, atavus.

ἐπι-παρα-γίγνομαι (f. *γίγνομαι*), noch dazu kommen, Pol. 1, 31, 4; *τινί*, über Einen kommen, Iunc. Stob. fl. 115, 26.

ἐπι-παρ-άγω (f. *ἄγω*), hinzuführen, Hippocr.

ἐπι-παρα-θέω (f. *θέω*), oben, auf der Anhöhe neben einem (im Thalgrunde marschirenden) Heere nebenherziehen, Xen. Hell. 5, 4, 51, l. d.

ἐπι-παρα-νέω (f. *νέω*), noch mehr aufhäufen, Thuc. 2, 77.

ἐπι-παρα-σκευάζω, noch dazu bereiten. — Med. noch dazu sich anschaffen, Xen. Cyr. 6, 3, 1.

ἐπι-πάρ-ειμι (f. *εἶμι*), = *ἐπιπαραθέω*, Xen. An. 3, 4, 30. 6, 1, 19; dazu herangehen, *τῷ δεξιῷ*, gegen den rechten Flügel anrücken, Thuc. 5, 10. 7, 76; Pol. 5, 83, 1; außerdem vorbei-, durchgehen, App. Civ. 5, 7.

ἐπι-πάρ-ειμι (f. *εἰμί*), noch dazu dabei, in der Nähe sein, herbeikommen, Thuc. 1, 61 Xen. An. 3, 4, 23.

ἐπι-παρ-εμ-βάλλω (f. *βάλλω*), noch dazu, von Neuem hineinwerfen; *τὴν φάλαγγα*, die Phalanx herstellen, Pol. 12, 19, 6. Auch intrans., noch dazu einrücken, Pol. 3, 115, 10. 11, 23, 5.

ἐπι-παρ-έρχομαι (f. *ἔρχομαι*), noch dazu hin-, vorübergehen, Sp., *παρὰ τὴν ὄχθην*, D. Cass. 40, 35.

ἐπι-πάρ-οδος, ἡ, das Wiederauftreten des Chors in der Tragödie, Poll. 4, 108; Schol.

ἐπι-παρ-οξύνω, von Neuem gegen Jem., wozu aufhetzen, Ach. Tat. 1, 8. Im pass. krankhaft aufgereizt werden, bes. vom Fieberkranken, wiederholte Fieberanfälle haben, Hippocr.

ἐπι-παρ-ορμάω, noch dazu anregen zu Etwas, *τινὰ πρός τι*, Plut. consol. ad Apollon. p. 361.

ἐπί-παρος, = simplex, Eur. Or. 339, wo Porson *ἔτι πάρος* schreibt.

ἐπί-πας, *ασα*, *αν*, insgesammt, im plur., Inscr.

ἐπί-πασμα, τό, das Daraufgestreu'te, Sp.; so auch Schol. Theocr. 15, 114 für *ἐπίπαμμα* zu schreiben.

ἐπι-πάσσω (f. *πάσσω*), darauf, darüber streuen; als Tmesis rechnet man hierher *ἐπ' ἄρ' ἤπια φάρμακα πάσσε* Il. 4, 219, wonach Plat. sagt *ἄλφιτα ἐπιπασθέντα* Rep. III, 405 e; vgl. Theocr. 2, 18; *τὶ ἐπί τι*, Her. 2, 172, wie *ἐπέπασα ἐπὶ τὸ τάριχος ἅλας* Men. Ath. III, 119 e; Arist. H. A. 9, 50 u. a. Sp.; übertr., *τὰς εἰρωνείας* Luc. Pisc. 22. Davon

ἐπί-παστος, daraufgestreu't, *τὰ ἐπίπαστα*, eine Art gewöhnliches, mit Salz bestreutes Brotes, Ar. Equ. 103. 1089; *φάρμακον*, eine Art Streupulver, Theocr. 11, 2.

ἐπι-παταγέω, gegen Einen lärmen, Sp.

ἐπι-πατάσσω, darin-, daraufschlagen, Schol. [...]

ἐπι-πάτωρ, *ορος*, ὁ, Stiefvater, Poll. 3, 27.

ἐπι-παφλάζω, darin, darauf rauschen, *κύματα αἰγιαλοῖσιν* Qu. Sm. 11, 229; Nonn. D. 1, 23[...]

ἐπι-παχύνω, noch dicker machen, pass. wer[...] Medic.

ἐπί-πεδος, von der Erde, *στοαί*, im Ggs[...] *ὑπερῷοι*, D. Hal. 3, 68; dem Erdboden gleich, [...] eben, *γεώδης ἦν πᾶσα καὶ πλὴν ὀλίγων ἄνωθεν*, ohne Berge, Attika, Plat. Critia. 11[...] *χωρίον* Xen. u. Folgde; *ἦν οὐ πάνυ ἐν ἐπιπ[...] ἀλλὰ πρὸς ὀρθίῳ τὸ στρατόπεδον* Xen. Hell. 4, 14; *τὸ ἐπίπεδον*, die Fläche, bes. in der Ge[...] trie, Ebene, Plat., vgl. z. B. *μῆκος καὶ ἐπίπε[...] καὶ βάθος* Legg. VII, 817 e; Euclid.; *ἀριθ[...]* Quadratzahl, Plat. Theaet. 148 a; Nicom. ar. 2[...] — Einen unregelmäßigen compar. *ἐπιπεδέστε[...]* hat Xen. Hell. 7, 4, 13. — Adv. *ἐπιπέδως*, [...] com. Davon

ἐπι-πεδόω, zu einer Ebene machen, als ebene [...] gur darstellen, Iambl. zu Nicom., der auch das su[...] *ἐπιπέδωσις* hat.

ἐπι-πείθεια, ἡ, die Ueberzeugung, das Vertrau[...] Simonds. Stob. fl. 98, 16; in ion. Form *ἐπιπειθ[...]*

ἐπι-πειθής, *ές*, gehorchend, Arist. Eth. 1, 7, [...] Timon. Phlias. 11.

ἐπι-πείθομαι, pass. mit fut. med., sich überre[...] lassen, überzeugt werden, *ἡμῖν δ' αὖτ' ἐπεπείθ[...] θυμὸς ἀγήνωρ* Od. 2, 103 u. öfter; *μαρτυρία[...] γὰρ τοῖσδ' ἐπιπείθομαι* Aesch. Ag. 1066; Ein[...] gehorchen, *ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθηται* Il. 1, 218; *τις ἐμοὶ ἐπιπείσεται οἴκαδ' ἴμεν* 17, 154, w[...] er mir folgen wird; *εὖ παραινεῖς κἀπιπείσομ[...]* Soph. El. 1464. In Prosa kommt es nicht vor.

ἐπι-πείρω, = *ἐπιπεραίνω*, Hesych.

ἐπι-πελάζω, annähern, Aristaenet. 1, 3, l. d. [...] tmesi Eur. I. T. 881, *πρὶν ἐπὶ ξίφος αἵματι πελάσαι*.

ἐπι-πελανίαι, oder wahrscheinlich richtiger *ἐπι[...] λανοι*, Hesych., Opferkuchen.

ἐπι-πέλομαι (f. *πέλομαι*), herankommen; bei H[...] außer den Stellen, die man als Tmesis hierherrech[...] wie *οὐδέ τις ἄλλη νοῦσος ἐπὶ στυγερὴ πέλε[...] βροτοῖσιν* Od. 15, 408, vgl. 13, 60, nur im s[...] aor. *ἐπιπλόμενος*; *ἀλλ' ὅτε δὴ ὄγδοόν μοι ἐ[...] πλόμενον ἔτος ἦλθεν*, als herankommend das [...] Jahr genaht war, 7, 261. 14, 287; ähnlich *ἐπιπ[...] μένου ἐνιαυτοῦ* Hes. Th. 493, wie Sc. 87 *τ[...] ἄμμες ἐπιπλομένων ἐνιαυτῶν γεινόμεθα*, [...] Verlauf der Zeiten (vgl. *περιπέλομαι*); Sp., wie [...] Rh. *ἤματι ἄλλῳ νυκτί τ' ἐπιπλομένῃ* 2, 10[...] — Im feindlichen Sinne nahen, *νέφος ἐμὸν ἐ[...] πλόμενον ἄφατον*, vom Unglück, Soph. O. R. 1[...] wie *τάρβος* Ap. Rh. 4, 465; auch *ἐπιπλόμενο[...] μιν*, zu ihr gekommen, 3, 205.

ἐπί-πεμπτος, ein Ganzes u. ein Fünftel enthalt[...] Nicom. arithm. 1, 23 u. öfter, also vom Verhält[...] 5 : 6; — *ἐπίπεμπτον δάνεισμα*, ein Darle[...] wobei man außer dem Kapital den fünften Theil [...] selben als Zinsen, also zwanzig Procent erhält, [...] gewöhnliche Seezins, Xen. Vect. 3, 9. — Bei [...] frg. 17 = *πέμπτος*, vgl. Harpocr.

ἐπι-πέμπω, hinschicken, zuschicken; *ἄλλην στ[...] τιάν* Thuc. 7, 15; *πρὸς τὸ στράτευμα ὠ[...] ὠφέλειαν* 6, 73; *σιτία* Ar. Eccl. 236, wie *χ[...]*

ατοπέδοις, nachsenden, Pol. 6, 15, 4; zusenden, Her. 1, 160; ὄνειρον 7, 15; Unglück und Widerwärtigkeiten, δεσμοὺς ἴτους ἐπιπέμπουσα Plat. Crit. 46 c; γχην τινὰ ὁ θεὸς ἐπιπέμψῃ Phaed. 62 ίη καὶ κινδύνους τοῖς ἠσεβηκόσι Lys. ρεσβύτις ἀνθρώποις ὑπὸ γυναικὸς ἐπι- α, über den Hals geschickt, 1, 15, wo aber οπ. hat; u. so später noch von Soldaten, σιν ἐπιπέμπειν, gegen sie schicken, Hdn. ähnl. τρεῖς κατασκόπους τοῖς Ῥωμαίοις . 39.

ψις, ἡ, das Hinschicken, Thuc. 2, 39 u.

θ-εκτος, = ἐπιπενταμερής, Nicomach.

τακοσιοστο-τέταρτος, $1^1/_{64}$, Aristid. mus.

τα-μερής, ές, das Ganze und den sechsten fmal enthaltend ($1^5/_6$), Nicom. ar. 1, 20. ιερής.

τ-έννατος, bei Nicom. arith. 1, 23, ein $^5/_9$ enthaltend.

αίνω, = μοιχεύω, Artem. 1, 79, l. d.

θεν, = ἐφύπερθε, Ggsk von ὑπένερθε, Plat. Theaet. 173 e, wo aber Bekk. ἐπί- genommen hat.

ι-τρέπω, herumkehren, M. Ant. 8, 35.

ικάζω, eigtl. von der reifenden Frucht, dun- ;, übertr. vom Jüngling, dessen Gesicht durch ite Barthaar dunkler gefärbt wird, ἐπιπερ- ιαρῇ τριχί Philipp. 3 (XI, 36).

ικος oder ἐπίπερκνος, etwas dunkelfarbig, von der Farbe älterer Hasen, Xen. Cyn. 5, Poll. 5, 69, eigtl. von der reifenden, sich n Frucht.

τάννῡμι (s. πετάννυμι), darüber ausbreiten, . 5, 10; τέφρῃ ἐπιπέπτατο Qu. Sm. 14,

ομαι (s. πέτομαι), herbei-, herzufliegen, δεξιὸς ὄρνις Od. 15, 160. 524 Il. 13, Pfeil, ἆλτο — καθ' ὅμιλον ἐπιπτέσθαι ιν 4, 125; c. acc., darüber hinfliegen, πε- Hel. 1486; γῆν καὶ θάλατταν Ar. Av. ινὰ καὶ θαυμάστ' ἐπεπτόμεσθα, wir n Fluge Neues, 1471; c. dat., Ar. Av. 48; ύραις Ael. H. A. 17, 16; Plat. vrbdt ἐπὶ ὶ λεγόμενα ὥσπερ ἐπιπτόμενοι Rep. II, uf losstürzend, wie Raubvögel; ἐπέπτησαν ναῦν Luc. V. Hist. 1, 28; Alciphr. 3, 59; ττήσεσθαί μοι τὸν ἀετόν Luc. Peregr.

ρον, τό, eine auf Felsen wachsende Pflanze, rt. an. 4, 5, Theophr.

ττω, noch mehr kochen, Sp.

γάζω, (aus der Quelle zufließen, d. i.) her- lassen, Clem. Al.

γμα, τό, das obendrauf Befestigte, Mathem.

γνῡμι (s. πήγνυμι), 1) auf der Oberfläche en lassen, gerinnen od. gefrieren machen, vom ι. Cyn. 5, 1. — Pass., auf der Oberfläche Theophr. — 2) darein befestigen, einsetzen,

ηδάω, hinaufspringen, ὁ ἄῤῥην ἐπιπηδῶν ῆν θήλειαν Arist. H. A. 5, 2 u. öfter; — springen, anfallen, ἵν' ἀγρίως αὐτοῖς ἐπι- ιr. Vesp. 705; τῷ ἐρωμένῳ Plat. Phaedr. 254 a; fut. med., ἡμῖν ἐπιπηδήσονται οἱ ἄν- δρες Lys. 216 a; Sp.; übertr., λόγῳ Plut. garrul. 20.

ἐπι-πήδησις, ἡ, das Daraufspringen, der Anfall, Plut. amat. 23, oft.

ἐπί-πηξ, ηγος, ὁ, = ἐπίπηγμα, Mathem.; Pfropf- reis, Geop.; vgl. Lob. paralip. 279.

ἐπί-πηξις, ἡ, das Erstarren, Sp.

ἐπί-πηχυς, υ, über dem Ellenbogen, Poll. 2, 140; ἐπιπηχῇ Hesych.

ἐπι-πιέζω, daraufdrücken; man rechnet als Tmesis hierher ἐπὶ μάσταχα χερσὶ πίεζεν Od. 4, 287; ποδί, darauftreten, Ap. Rh. 3, 1335.

ἐπι-πιεσμός, ὁ, das Daraufdrücken, Galen.

ἐπι-πικραίνω, noch bitterer machen, Hippocr.

ἐπί-πικρος, etwas bitter, Sp.

ἐπι-πικρόω, = ἐπιπικραίνω, Empedocl. bei D. L. 8, 76, l. d.

ἐπι-πίλναμαι (s. πίλναμαι), annahen, sich nähern, οὔτε χιὼν ἐπιπίλναται Od. 6, 44.

ἐπι-πίμπλημι (s. πίμπλημι), noch dazu anfüllen, σπλάγχνων χεῖρ' ἐπιπλῆσαι Ar. Av. 972.

ἐπι-πίνω (s. πίνω), dazu, dabei trinken; κυκεῶνα Ar. Pax 696; ἐπιπίνοντες τοῦ οἴνου Plat. Rep. II, 372 b; darauf, nachher trinken, μετὰ τὸν σῖτον οἶνον Xen. Cyr. 6, 2, 28; bes. vom Nachtrunk nach beendeter Mahlzeit, Eupol. bei Ath. I, 17 e; vgl. Ar. Equ. 354. Aus Homer rechnet man als Tme- sis καὶ ἐπ' ἄκρητον γάλα πίνων Od. 9, 297 hierher.

ἐπι-πίπτω (s. πίπτω), darauffallen; εἰκὸς ἐπιπί- πτειν τὰ ἄχυρα ἐπὶ τὸν σῖτον Xen. Oec. 18, 7; τὰ ἐπιπίπτοντα ἐκ τοῦ τείχους, das von der Mauer auf sie Fallende oder Herabgeworfene, App. B. C. 4, 111; bes. feindlich anfallen, angreifen, τινί, Her. 9, 116; Thuc. 3, 112; ἐπιπεσὼν ἀπαρα- σκεύοις τοῖς ἐναντίοις Xen. Cyr. 7, 4, 3; Folgde; εἴς τινα, Her. 7, 207. So auch von unangeneh- men Dingen, die eintreten, Einen befallen, πόνων ἐπιπιπτόντων Plat. Legg. V, 732 c; χειμὼν ἐπι- πεσὼν Prot. 344 d, wie Her. ὁ βορῆς 7, 189; σήματα Plat. Rep. III, 405 c; ἀνάγκη Legg. VI, 762 c; vgl. Eur. οὐχὶ σοὶ μόνᾳ ἐπέπεσον λῦπαι Andr. 1044; ἐπέπεσε πολλὰ καὶ χαλεπὰ κατὰ στάσιν ταῖς πόλεσι Thuc. 3, 82; νόσος 87; — ἐπὶ ταύτην τὴν παράκλησιν, darauf kommen, ver- fallen, Isocr. 5, 89; wie unser „einfallen", ἐπιπί- πτειν τοιούτους λογισμοὺς τοῖς γνησίοις τῶν στρατιωτῶν Plut. Oth. 9.

ἐπι-πιστεύω, anvertrauen, Schol. Eur. Or. 1421.

ἐπι-πίστωσις, ἡ, Nebenbeglaubigung, die zur πίστωσις noch hinzukommt, rhetorischer Kunstaus- druck des Theodorus von Byzanz, Plat. Phaedr. 266 e.

ἔπι-πλα, τά (ion. ἐπίπλοα, nur Her. 1, 94, wo es entweder zu ändern, oder eingeschränkter das auf die Schifffahrt Bezügliche ist; den sing. ἔπιπλον führt Poll. 10, 11 aus Isae. an), Geräthschaften, bes. Haus- geräth, nach Poll. 10, 10 ἡ κούφη κτῆσις, wie Is. 8, 35 δι' ὧν ᾤκει τὴν οἰκίαν; übh. alles beweg- liche Vermögen, im Ggsk der liegenden Güter, Her. 1, 150. 7, 119; Lys. 12, 19. 19, 30, wo es den σκεύη entspricht; vgl. Xen. Oec. 9, 6; bei Thuc. ἃ ἦν ἐν τῷ τείχει ἔπιπλα, χαλκὸς καὶ σίδηρος 3, 68; Harpocr. führt es auch aus Soph. (frg. 7) an u. erkl. τὴν οἷον ἐπιπόλαιον κτῆσιν καὶ με- τακομίζεσθαι δυναμένην.

ἐπι-πλάζω (s. πλάζω), darauf umherjagen, in die Irre treiben, u. pass. herumgetrieben werden, *πόντον ἐπιπλαγχθείς*, über das Meer hinschweifend, Od. 8, 14; bei Ap. Rh. 3, 1066 eben so aor. med., *πόντον ἐπιπλάγξασθαι*, u. bei Nic. Al. 127 auch so im act., *γήρεια ἐπιπλάζοντα*.

ἐπι-πλάζω, = *ἐπιπλήσσω*, Sapph. bei E. M. u. Hdn. *περὶ μον. λ.* p. 23, 12.

ἐπι-πλανάομαι, darauf umhergetrieben werden, umherirren; den aor. *ἐπεπλανήθην* hat Heliod. 3, 5; aber *ἐπεπλανησάμην* Democr. bei Clem. Al. str. 1 p. 357. Auch *κιττὸς ἐπιπλανώμενος*, der sich umrankt, Longus Pastor. 1, 2.

ἐπι-πλάνησις, ἡ, das Umherirren, Sp.

ἐπι-πλανήτης, ὁ, der Umherirrende, Inscr.

ἐπί-πλασις, ἡ, das Daraufstreichen, Medic.

ἐπί-πλασμα, τό, das Daraufgestrichene, Pflaster, Medic.

ἐπι-πλάσσω (s. πλάσσω), 1) daraufstreichen, beschmieren, *τί τινι*, Galen.; auch *τί*, Etwas zustreichen, zuschmieren, Medic.; vgl. *ἐπιπλάττει τὰ ὦτα* Arist. probl. 3, 27; — *ἐπιπλαστέον*, man muß bestreichen, Geop. — 2) dazu bilden, Philo.

ἐπί-πλαστος, daraufgestrichen, Hippocr. u. andere Medic.; übertüncht, geschminkt, *πρόςωπον* Alciphr. 3, 11. Daher erkünstelt, verstellt, *δάκρυα* Luc. D. Mort. 27, 7; *ὑπόκρισις* amor. 3; *φιλία* Hdn. 3, 15, 4. — Adv., M. Anton. 2, 16; vgl. Lob. Paralip. p. 492.

ἐπι-πλαταγέω, zuklatschen, Theocr. 9, 22; Schol. *τὰς χεῖρας συγκροτεῖν*.

ἐπι-πλατύνω, darüber verbreiten, ausbreiten, Arist. mund. 3, 8, im pass.

ἐπί-πλατυς, υ, oben breit, flach, Archim., Theophr.; vgl. Lob. zu Phryn. 539.

ἐπι-πλεῖον, = *ἐπιπλέον*, w. m. s.

ἐπι-πλεῖστον, besser getrennt geschrieben *ἐπὶ πλεῖστον*.

ἐπι-πλείω, poet. für *ἐπιπλέω*, Arat. 923.

ἐπι-πλέκω, dazu flechten, einflechten, *Ἡράκλειτον ἐπέπλεκεν*, flocht ihn in den Kranz, Mel. 2 (XII, 256); *νῆμα ἐπιπεπλεγμένον ἑκάστῳ* Luc. Cont. 16; *ἐπιπεπλεγμένα προβλήματα*, verwickelt, Hermogen.; Pol. *τὰς ἐπιβολὰς τὰς Ἀννίβου ταῖς Ἑλληνικαῖς πράξεσιν ἐπιπεπλέχθαι* 4, 28, 4; übh. vom Verkehr, *τῶν ἄλλων οὐκ ἐπιπλεκομένων τοῖς Ἕλλησιν* Strab. XIV, 662; von fleischlicher Vermischung, Ath. V, 211 f.

ἐπι-πλέον, d. i. *ἐπὶ πλέον*, noch mehr, weiter, ausführlicher, Her., Thuc. u. A.

ἐπί-πλεος, α, ον, att. *ἐπίπλεως*, ganz voll, angefüllt, *λειμὼν ἐπίπλεος κρεῶν ἑφθῶν* Her. 3, 18, *τράπεζα ἐπιπλέη ἀγαθῶν* 6, 139, öfter.

ἐπί-πλευρος, an den Seiten oder Rippen, Hesych.; vgl. Schol. Nic. Ther. 269.

ἐπί-πλευσις, ἡ, das Daraufloesschiffen, Angriff zur See, Thuc. 7, 36.

ἐπι-πλέω (s. πλέω), darüber hinschiffen, *ἁλμυρὸν ὕδωρ* Od. 9, 227, befahren, wie *ὑγρὰ κέλευθα* Il. 1, 312 u. öfter; *τῆς θαλάττης ἐπέπλεον* Anton. Lib. 31; darauflos-, entgegenschiffen, mit der Flotte angreifen, *τινί*, Thuc. 1, 30. 50 u. öfter, u. A.; *ἐπὶ τὰς ναῦς* Xen. Hell. 1, 5, 11, wie *ἐπὶ τὴν Χίον ἐπέπλεον* 2, 1, 16; übh. zu Schiffe gehen, Her. 7, 98. 184; — *τὴν Ἀσσυρίην γῆν ἄρδην ἐπιπλέειν*, umschiffen, oder zu Schiffe hinfahren, App. B. C. 2, 143, wie *τριήρεις τοὺς αἰγιαλοὺς ἐπλεον*, befuhren die Ufer, 4, 36.

ἐπί-πλεως, ων, att. = *ἐπίπλεος*.

ἐπιπλή, ἡ, nach Ael. H. A. 14, 16, steile[r]

ἐπί-πληγμα, τό, Scheltwort, E. G. 189, 2[…]

ἐπι-πληθύνω, = *ἐπιπληρόω*, LXX. u. Sp.

ἐπι-πλήκτειρα, *μάστιξ*, daraufschlagend, M[…] (VI, 233).

ἐπι-πληκτικός, ή, όν, zum Strafen, Tad[el] [ge]neigt; Schol. Soph. Tr. 446; D. L. 4, 63; […] Al.; adv., D. Sic. 17, 114.

ἐπι-πλημμυρέω, = Folgdm, Philostr. im. […]

ἐπι-πλημμύρω, überfluthen, Opp. H. 1, 46[…]

ἐπι-πληξία, ἡ, = *ἐμπληξία*, Poll. 5, 121.

ἐπί-πληξις, ἡ, Züchtigung, Strafe, Tadel, […] sich Vorwurf zuziehen, Aesch. 1, 177; neben *κό*[…] Tim. Locr. 103 e; Hippocr. u. Sp.; *πρός* […] Plut. Sol. 3.

ἐπι-πληρόω, zufüllen, anfüllen, den Becher, […]tosth. Ath. XI, 483 b; Sp.; *κακοῖς κακά*, auf Uebel häufen, S. Emp. adv. gramm. 88. med., *οὐδ' ὁπόθεν ἐπιπληρωσόμεθα τὰς* […] *ἔχομεν*, unsere Schiffe bemannen, Thuc. 7, 1[…]

ἐπι-πλήρωσις, ἡ, Ueberfüllung, Galen.

ἐπι-πλήσσω, att. -*πλήττω*, darauflos-, zuschl[agen] […] *τόξῳ ἐπιπλήσσων* Il. 10, 500, wie *λαΐν*[…] *ὑπέροισιν* Nic. Th. 952; — mit Worten, d. i. […]ten, tadeln, *καί μ' οὔτινά φημι ἄλλον ἐπιπλ*[…] *Δαναῶν* Il. 23, 580, wie Plat. Prot. 327 a[…] Sp. Luc. Hermot. 20; c. dat., Iliad. *αἰεὶ μέν πο*[…] *ἐπιπλήσσεις* 12, 211, wie *τοῖς γιγνομένοις* […] Geschehene tadeln, Plat. Legg. VIII, 567 b, vg[l.] *τούτοις πᾶσιν ἐπεπλήξαμεν ἡμῖν αὐτοῖς* […] 286 b; *τινί τι*, wie *τὴν αὐθαδίαν μὴ 'πιπ*[…] *μοι* Aesch. Prom. 80, Einem Etwas vorwerfe[n] […]sol., Soph. Ai. 281; *τί τόδ' ἐπέπληξας* O. C. […] *τὰ τῷ πέλας ἐπιπλήσσω, αὐτὸς οὐ ποιήσα*[…] 3, 142; *τούτοις οὐδεὶς τοῦτο ἐπιπλήττει ὅτ*[ι] […] Prot. 319 d; pass., *νουθετούμενος καὶ ἐπιπ*[…]*μενος* Gorg. 478 e; Sp. Intr., darauffallen, […]*θὲς ἀρούραις* Arat. 1095.

ἐπί-πλοα, τά, Her. 1, 94, ursprüngliche Fo[rm] […] *ἔπιπλα*, w. m. s.

ἐπί-πλοιον, τό, = *ἐπίπλοον*, Philetaer. b[ei] […] III, 106 e.

ἐπι-πλοκή, ἡ, Verflechtung, Verknüpfung, […] Char. 16; der Umgang, Verkehr, *βραχεῖά* […] *ἐπιπλοκὴ πρὸς ἀλλήλους* Pol. 5, 37, 2; *εἰ*[…] *λοπόννησον* 4, 3, 3, öfter; *καὶ συνήθεια* […] XIV, 662; von fleischlicher Vermischung, D. […] 9. 5, 32, wie Plut. Sol. 20. — In der Metri[k] […]phaest. p. 83 ff.

ἐπιπλο-κήλη, ἡ, Netzbruch, Gal.

ἐπιπλο-κηλικός, einen Netzbruch habend, Ga[l.]

ἐπιπλ-όμφαλον, τό, Nabelbruch vom ausget[retenen] Netz, Galen.

ἐπιπλοο-κομιστής, ὁ, = *ἐπιπλοκηλικός*, […]

ἐπί-πλοον, τό, auch **ἐπίπλοος**, ὁ, das Netz, […] die Gedärme zusammenhält, *τὸν σπλῆνα κα*[ὶ] *ἐπίπλοον συνθεὶς ὁμοῦ* Her. 2, 47; Arist. anim. 4, 1. 3; oft als neutr., wie Hippocr. […] Medic.; auch zsgzgn *ἤπατα περιειλημμένα τ*[…] *λουμένῳ ἐπίπλῳ*, Epicharm. u. Ion. Ath. III […] (*κεῖται ἐπὶ τοῦ λίπους καὶ τοῦ ὑμένος*). Lob. zu Phryn. p. 142.

ἐπί-πλοος, zsgzgn -*πλους*, 1) nachschiffend, i[…]

ος, von den letzten, den Zug der Flotte
Schiffen, D. Sic. 20, 50. — 2) darauf
angreifend, *ναῦς*, Pol. 1, 27, 8. 50, 6.
πλοα.
s, zsgzgn *-πλους*, *ὁ*, das Darauflosfahren
:s auf ein feindliches, der Angriff eines
uc. oft, z. B. *ἐπίπλουν ποιεῖσθαι*, =
:it der Flotte anrücken, *τῇ Μιλήτῳ*, gegen
9, *τοῖς Ἀθηναίοις* 3, 78, *ἐπὶ τὴν Σά-*
; Xen. Hell. 2, 1, 28. 4, 3, 11; *ἐπί-*
θαι Plut. Aem. P. 9; der Flotte selbst,
); vgl. 8, 102. — Bei Suid. auch der
hiffe fährt, *ὁ ἐπιβάτης*; u. nach Harpocr.
:chiffsaufseher. — S. auch *ἐπίπλοον*.
τίζω, bereichern, Eust.
ι (s. *πλώω*), ion. = *ἐπιπλέω*, Hom., Her.

ι, poet. für *ἐπιπνέω*, Hom.
ιατίζω, mit dem Spiritus versehen, Eust.
ιις, *ἡ*, das Anhauchen, *θεία*, göttliche Be-
Strab. x, 467.
ιτικός, *ή*, *όν*, anhauchend, begeisternd,
h. Prom. 483.
(*πνέω*), ep. auch *ἐπιπνείω*, anhauchen,
5, 698; bes. von günstigem Winde, *νηὸς*
ρος ἐπιπνείῃσιν ὄπισθεν Od. 4, 357;
πνεύσωσιν ἀῆται 9, 139; *αὖραι ἐπι-*
θάλασσαν, wehen über das Meer hin, Hes.
ἐπιπνεῦσαι βόρειον αὐτοῖς Ar. Vesp.
όμενος δ' ἐπιπνεῖ λαοδάμας Ἄρης
325; das Feindliche auch bei Soph. Ant.
ει ῥιπαῖς ἐχθίστων ἀνέμων, darin-
; *στρατὸν Ἀργείων ἐπιπνεύσας αἱ-*
Blutbade, Eur. Phoen. 796, wie 801
γέννᾳ, gegen das Geschlecht aufregen; —
uchen, begeistern, *ὅσοις δαίμων ἀγαθὸς*
ν Plat. Ax. 371 c; begünstigen, hold sein,
ύπρις οὐδ' ἀγανοὶ φιλέοντες ἐπιπνεί-
ωτες Ap. Rh. 3, 937, vgl. *τύχης ἐπι-*
Pol. 11, 19, 5; — heranwehen, zubringen,
ῶν προφῆται ἐπιπεπνευκότες ἡμῖν τὸ
. Phaedr. 262 d; *πυρὸς σέλας*, anschnau-
h. 3, 1327. — Darauf, hinterher wehen,
ῷ νότῳ Theophr.
ω, ersticken, N. T.
α, *ἡ*, das Anhauchen, Anwehen, *Διός* Aesch.
44; *θεῖαι* 572, wie Plat. Legg. v, 747
εν τινὸς ἐπιπνοίας θεῶν, nicht ohne
geisterung, VII, 811 c, vgl. *τῇ τοῦ Εὐ-*
ἐπιπνοίᾳ πιστεύεις Crat. 399 a; *οἷον*
πρὸς τὸ καλόν Plut. Ag. 7.
ος, = *ἐπίπνοος*, Orph. H. 37, 25.
ς, zsgzgn *ἐπίπνους*, *ουν*, angehaucht,
ert, *παρὰ Εὐθύφρονος ἐπίπνους γενό-*
:. Crat. 428 c; *οἱ ἐκ τούτου τοῦ ἔρω-*
ι Conv. 181 c, wie Plut. Cat. min. 42;
ληπτος Pomp. 48; a. Sp.; — eigtl., *τό-*
1, 15.
ος, an den Füßen, z. B. *πέδαι*, Fußfesseln,
:. 1350.
ω (s. *ποθέω*), dazu, herbei wünschen, sich
ten, *ἐπιποθήσειν Πεισιστρατίδας* Her.
τι ἐπιποθῶ Plat. Prot. 329 d; öfter bei
τα D. Sic. 17, 101; Plut. Philop. 21;
. 4, 3; LXX. — Adj. verb. *ἐπιπόθητος*,
ünscht, N. T.; App. Hisp. 43.

ἐπι-πόθημα, *τό*, der Gegenstand, nach welchem man verlangt, LXX.

ἐπι-πόθησις, *ἡ*, das Verlangen, die Sehnsucht; N. T.; Clem. Al.

ἐπι-ποθία, *ἡ*, dasselbe, N. T.

ἐπι-ποιέω, noch dazu machen, hinzufügen, *νεότητα τῷ εἴδει* Philostr., a. Sp., auch im med.; — *ἐπι-ποίητος*, angenommen, verstellt, Synes.

ἐπι-ποίησις, *ἡ*, das Hinzufügen, Eust.

ἐπι-ποικίλος, sehr bunt, Aret.

ἐπι-ποιμήν, *ένος*, *ὁ*, der Hirt darüber, = simplex, Od. 12, 131 im fem.

ἐπί-ποκος, mit Wolle versehen, *κριός*, LXX.

ἐπι-πολάζω, sich auf der Oberfläche befinden, obenauf schwimmen, *ἀποθανοῦσαι αἱ ἐγχέλεις οὐκ ἐπιπολάζουσι* Arist. H. A. 8, 2, öfter; auf der Oberfläche bleiben, Xen. Oec. 16, 14; Ggstz von *κάτω φέρεσθαι*, Plut. Symp. 7, 3, 2; sich worauf befinden, Sp.; c. acc., Heliod. 2, 25. 8, 8. — In die Höhe, emporkommen, die Oberhand gewinnen, Oberwasser haben, *Φίλιππος ἐπιπολάζει* Dem. 9, 25; Isocr. stellt gegenüber *τὰς μὲν ἀτιμωθήσεσθαι, τὰς δὲ ἐπιπολάσειν τῶν Ἑλληνίδων πόλεων* 5, 64 und vrbdt damit *κύριον γίγνεσθαι τῶν τῆς σωτηρίας* 8, 107; sich übermüthig, frech erheben, D. Hal. 11, 6; *ὑπεροψίᾳ* App. B. Civ. 3, 76; *φορτικῶς καὶ σοβαρῶς τινι* Plut. Symp. 2, 1, 12, sich frech gegen Einen erheben; von Sitten u. Gewohnheiten, Ansichten, Lastern, aufkommen, häufig werden, Ueberhand nehmen, *ἐκ τῆς ἐπιπολαζούσης τὰ νῦν λεσχηνείας*, das Modegeschwätz, Plat. Ax. 369 a; *δόξαι μάλιστα ἐπιπολάζουσαι* Arist. Eth. 1, 4; *κακοπραγμοσύνη, δωροδοκία*, Pol. 13, 3, 1. 18, 17, 7; oft bei Sp.; *ὕβρις ἐπιπολάζουσα* Xen. Lac. 3, 3; im Gange sein, verbreitet sein, *τὰ Ἀλκαίου οὐκ ἐπεπόλαζε διὰ τὴν διάλεκτον* Schol. Ar. Th. 162, vgl. Schol. Pax 725. — Auch wie versari, sich womit beschäftigen, *τῇ ῥητορικῇ* Luc. rhet. praec. 26. — Vom Wein, die Oberhand bekommen, berauschen, *ἐπιπολάσαντος αὐτῷ τοῦ ποτοῦ* Ath. x, 438 a. — Von Speisen, unverdaulich im Magen liegen, Galen. u. a. Sp.; vgl. Arist. An. post. 2, 11; — sich herumtreiben, herumschwärmen, App. Mithrid. 75; — Poll. 1, 97 führt auch das med. an, *ἐπιπολαζόμενος*, *ὑπονηχόμενος*.

ἐπι-πολαιόῤ-ῥιζος, mit Wurzeln, die auf der Oberfläche bleiben, nicht tief in die Erde eindringen, Theophr.

ἐπι-πόλαιος, obenauf befindlich, auf der Oberfläche, *τραῦμα*, *ἕλκη*, Medic.; *ὀφθαλμοί*, hervorstehende, Xen. Conv. 5, 5. Gew. übertr., deutlich, sichtbar, *ἐπιπόλαια λέγομεν τὰ παντὶ δῆλα καὶ ἃ μηδὲν δεῖ ζητῆσαι* Arist. rhet. 3, 10; *ἐπιπολαιότερον φαίνεται τοῦ ζητουμένου* Eth. 1, 5, 4; *ψεῦδος* Polit. 3, 12; — oberflächlich, *καὶ πᾶσι κοινή, παιδεία*, Ggstz *ἀπηκριβωμένη*, Isocr. 15, 190; *τὰς ἐπιπολαίας ἡδονὰς καὶ διατριβὰς ἀγαπᾶν*, die gewöhnlichen, gemeinen, Dem. 61, 56; Sp.; *ὕπνος*, leiser Schlaf, Luc. Gall. 25; *τραῦμα*, leichte Wunde, nav. 37. — Adv. *ἐπιπολαίως*, z. B. *τιτρώσκειν*, auf der Oberfläche, leicht, Ios.; Arist. oft, auch übtr.

ἐπι-πόλασις, *ἡ*, das auf der Oberfläche Sein, auf die Oberfläche Kommen, Arist. de sens. 3; Hippocr.

ἐπι-πολασμός, *ὁ*, das Obenaufsein, auf die Oberfläche Kommen, Aufsteigen, *τῆς ζέσεως* Arist. probl. 22, 8. — Uebertr., *ἐπιπολασμὸν ποιεῖσθαι κατά*

τινος, sich übermüthig gegen Einen betragen, D. Hal. 6, 65.

ἐπι-πολαστικός, ή, όν, obenaufschwimmend, emporkommend, von unverdaulichen Speisen, Arist. probl. 3, 18. 21 u. öfter; Ath. II, 54 a; Medic. — Adv. *ἐπιπολαστικῶς*, übermäßig, *καὶ κατακόρως χρώμενοι τῇ κραυγῇ* Pol. 4, 12, 9.

ἐπι-πολεμόω, verfeinden, Hesych.

ἐπι-πολεύω, = *ἐπιπολάζω*, auf der Oberfläche sein, *φάρμακον οὐκ ἐπιπολεύει, ἀλλ' ἐς τοὺς ἔσω πόρους κατολισθάνει* Ael. H. A. 9, 61.

ἐπι-πολή, ή, die Oberfläche, erst Sp., wie Strab. *τὸ ἐν ἐπιπολῇ* XII, 570; vgl. Lob. zu Phryn. p. 126 ff. — Sonst nur im gen. *ἐπιπολῆς*, adverbial, auf der Oberfläche, obenauf, Her. 2, 62; Xen. Oec. 19, 4 u. öfter; *τὸ ἐπιπολῆς*, Plat. Phil. 46 d; *τῶν ἐπιπολῆς τε καὶ ἐντὸς κερασθέντων* 47 c; Folgde; — c. gen., oberhalb, Her. 1, 187; Thuc. 6, 96 (auch *καθύπερθε ἐπ. ξύλων* 4, 201); Ar. Plut. 1207. — Auch *ἐξ ἐπιπολῆς*, Arist. probl. 1, 43; Luc. Nigr. 35 u. a. Sp. — Deutlich, offenbar, *ἰδεῖν* Arist. H. A. 9, 38 rhet. 1, 25; *διὰ μὲν ἀργίας καὶ τὰ παντελῶς ἐπιπολῆς δυςχείρωτά ἐστι* Dem. 61, 37.

ἐπι-πολητίδες, αἱ, nach Hesych. *περόναι, αἷς αἱ γυναῖκες περονῶνται.*

ἐπι-πολίζω, darauf bauen, Hesych.

ἐπι-πολιόομαι, anfangen grau zu werden, von den Haaren, Arist. gen. an. 5, 5.

ἐπι-πολι-ορκητής, = simpl., Alciphr. 2, 2, l. d.

ἐπι-πόλιος, dem Graukopf nahe, grau werdend, Dem. 54, 34.

ἐπί-πολος, = *πρόςπολος*, Soph. O. R. 1323.

ἐπι-πολύ, d. i. *ἐπὶ πολύ*, viel, sehr, auf lange Zeit, *ὡς ἐπιπολύ*, auch *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*, großentheils, gemeiniglich. S. *πολύς*.

ἐπι-πομπεύω, worüber triumphiren, *ταῖς πατρίδος συμφοραῖς* Plut. Caes. 56.

ἐπι-πομπή, ή, das Zugeschickte, Verhängte, bes. Bezauberung, Beherung, Diosc. u. a. Sp.

ἐπι-πονέω, fortarbeiten, bei einer Arbeit oder Anstrengung ausharren, *ὅταν ἐπιπονήσαντες ἀγαθόν τι πράξωσιν* Xen. Hell. 6, 1, 15, vgl. Cyr. 5, 4, 17; *φέρουσαι* Plat. Legg. VII, 789 e.

ἐπι-πονία, ή, Erkl. von *πονηρία*, Hesych.

ἐπί-πονος, mit Arbeit, Anstrengung verbunden, mühsam, mühselig; *ἁμέρα* Soph. Tr. 651; *λατρεία* 826; *μόρος* O. C. 1557; Eur. Suppl. 84; *βίος* Lys. 2, 16; im superl., 21, 19; *ἔργα καλὰ καὶ ἐπίπονα*, schwierig, Plat. Legg. VII, 801 e; *καὶ χαλεπόν* Rep. II, 364 a; *ἄσκησις* Thuc. 2, 39; *ἀσχολία* 1, 70; Folgde. Auch von Menschen, *δεινοῦ καὶ ἐπιπόνου ἀνδρός* Plat. Phaedr. 229 d, Mühsal erduldend, wie Ar. Ran. 1370. — Bei Xen. An. 5, 9, 23, *ὅτι μέγας μὲν οἰωνὸς εἴη, ἐπίπονος μέντοι*, Mühsal vorbedeutend. — Adv. *ἐπιπόνως*, mit Mühe und Anstrengung, *εὑρίσκειν* Thuc. 1, 22; *ἐπιπονώτατα ζῆν* Xen. Cyr. 7, 5, 67.

ἐπι-πόντιος, auf dem Meere, *ἐπιποντία*, Beiname der Aphrodite, Hesych.

ἐπι-ποντίς, ή, fem. zum Vorigen, *νύμφη*, Pers. 2 (VI, 374).

ἐπι-πορεία, ή, das Hinzugehen, Mathem.

ἐπι-πορεύομαι, mit dem aor. pass., wohin, worüber gehen, durchreisen, bes. vom Heere, durchmarschiren; *τοῖς ἀγροῖς* Plut. Lyc. 28; *τὴν οἰκουμένην* 30; *τὴν Βοιωτίαν ἀπολέμως* Flamin. Pol., *ἐπὶ τὸ πλῆθος*, gegen, 4, 9, 2; Auch übtr., durchgehen, überlegen, *τῇ δι[...] όψει*, Plut.

ἐπι-πόρευσις, ή, das Darübergehen, Durchstreifen, Sp.

ἐπι-πόρπᾱμα, τό, das Ueberkleid, das [...] gen über den Schultern befestigt ist, Plut. nach B. A. 254 auch ein Schmuck daran; S[...] Rep. IV, 167 *ἐπὶ τῇ πόρπῃ προςκόσμη[...]* Plat. com. in Poll. 10, 52 *ἡ τῶν κιθαρῳ[...] πτίς*. Vgl. *ἐπιπόρπημα*.

ἐπι-πορπέω, mit einer Spange darüber [...] med. sich ein Gewand mit Spangen über d[...] befestigen, *ἐπιπορποῦνται σάγους ῥαβδ[...]* Sic. 5, 30; *πορφυρίδα ἐπιπεπορπημένο[...]* 1, 2; Strab. VII, 294.

ἐπι-πόρπημα, τό, = *ἐπιπόρπαμα*, A[...] 109.

ἐπι-πορπίς, ίδος, ή, Callim. Ap. 32, [...] dem Vorigen, od. = *πόρπη*.

ἐπι-πόρπωμα, τό, = *ἐπιπόρπαμα*, [...] *ἐπάνω τῆς πόρπης*; Plut. Alex. 32 als [...]

ἐπι-πορσαίνω, darreichen, Nic. frg. 2, [...]

ἐπι-πορσύνω, zubereiten, *κλισίην* Qu. S[...]

ἐπι-πορφυρίζω, ins Purpurfarbige falle[...] Theophr. u. a. Sp.

ἐπι-πόρφυρος, ins Purpurfarbige spielend, [...]

ἐπι-ποτάμιος, am Flusse, *ἐπιποταμίη* [...] lanic. bei Ath. XV, 679 f; Sp.

ἐπι-ποταμίς, ίδος, fem. zum Vor., *Νύμ[...]* Il. 20, 8.

ἐπι-ποτάομαι, hierher zieht man *στυγί[...] ἐπ' ἀχλὺς πεπόταται*, ist darüber ausgebrei[...] Pers. 656, vgl. Eum. 356. — Sp. = *ἐπ[...]* darüber hinfliegen, wie Diosc.

ἐπι-πότιος, beim Trinken, Sp.

ἐπι-πράττομαι *χρήματά τινα*, noch [...] dern, Suid.

ἐπι-πρᾱΰνω, = simplex, Dion. Per. [...] ion. Form *-πρηΰνω*.

ἐπι-πρέπεια, ή, (stattliches) Ansehen, Ar[...] fl. 1, 79; im plur., Pol. 3, 78, 2.

ἐπι-πρεπής, ές, von stattlichem, würdig[...] hen, anständig, *θέσιες καὶ ἕξιες* Diot. St[...] 61; *καὶ τῶν ὀφρύων τὸ ἐπιπρεπές* Lu[...] = *ἐπιπρέπεια*.

ἐπι-πρέπω, an Etwas hervorstechen, in [...] fallen, sichtbar sein, *οὐδέ τί σοι δούλειο[...] πει εἰςοράασθαι εἶδος καὶ μέγεθος*, ni[...] gestalt zeigt sich an dir, Od. 24, 252; *φυ[...] ναῖον ἐπιπρέπει ἐκ πατέρων λῆμα* P[...] 46; *οἷόν τοι μέγα εἶδος ἐπιπρέπει* T[...] 38; Sp. in Prosa, z. B. *ὁ ὀφθαλμὸς* [...] *τῷ μετώπῳ*, nimmt sich gut darauf aus[...] gut, Luc. D. Mar. 1, 1; D. Hal. iud. [...] Bei Xen. Cyr. 7, 5, 83, *τῇ εὐδαιμον[...] τις τὴν κακίαν ἐπιπρέπειν*, mit der v. [...] *πειν*, dazu passen, sich ziemen; vgl. Plut. [...] u. Iac. Philostr. p. 337.

ἐπι-πρεσβεύομαι, med., als Gesandter [...] hen, D. Hal. 2, 47 u. a. Sp. — Auch ein[...] schaft an Jemand schicken, *πρός τινα*, D. [...] Plut. Sertor. 27, oft; wieder eine Gesandtsch[...] App. B. Gall. 18. — Poll. 8, 137 führt [...] *πρεσβεύσασθαι* auch *ἐπιπρεσβεῦσαι* an.

-ής, ές, vornüber geneigt wohin, ἰσθμὸς ἐπιπρηνὴς καταειμένος Ap. Rh. 1, 939, ροσθεν.
-ῆν, ῆνος, ὁ, ἡ, mehr als jährig, Hesych.
(s. πρίω), dabei zusammenknirschen, τρίζειν, Hesych; γένειον, Ant. Th. 26
vorwärts, Ap. Rh. 2, 133 u. öfter; D. Schol. Ap. Rh. 1, 983 erkl. ἔμπροσθεν ν, durchaus.
-βαίνω (s. βαίνω), vorwärts gehen, auf D. Per. 128 im perf.
-βάλλω (s. βάλλω), darauf werfen, ὅπλα στυγερῇ, über das Mädchen, p. bei Plut.
-ἔχομαι (s. ἔχω), darüber hervorragen, νῆ-ισχοντο Ap. Rh. 4, 524.
-θέω (s. θέω), darüber hinaus vorlaufen, 582 u. a. sp. D., wie Nic. Th. 382.
-ιάλλω, = Folgdm; σφωίν — ἐπιπροΐη-ιν, ließ einen Tisch vor sie hinstellen, Il. Ζεὺς πάντας ἐπιπροΐαλλεν, schickte sie dem Andern hin, Hh. Cer. 327; τῇσιν ἄλλῳ ἰόν, auf sie, Qu. Sm. 6, 231. S.
-ίημι (s. ἵημι), gegen Einen vorschicken, Μενελάῳ ἐπιπροέμεν ταχὺν ἰόν Il. en Pfeil auf ihn abschicken; κεῖνον δὴ ἐπιπροέηκα ἐλθεῖν εἰς Ἀχιλῆα 17, 708, ffen; τὸν μὲν ἐγὼ νηυσὶν ἐπιπροέηκα 18, 58, auf den Schiffen sandte ich ihn wie ἄνδρας δὲ λίσσεσθαι ἐπιπροέη-ους 9, 520; sp. D.; νημερτέα βάξιν ροέηκεν Ap. Rh. 4, 1617; ἄλλον ἄλλῳ, Einen nach dem Andern hinwerfend, 3, πὶη αἰπὺ ῥέεθρον ἐπιπροΐησι θαλάσ-Meer, D. Per. 49. — In Od. 15, 298, εὖ νήσοισιν ἐπιπροέηκε θοῇσιν, ist es ssenem ναῦν) neutral, darauf lossteuern.
-κος, mit einer Ausstattung, ausgestattet, B. A. 256 eine hinterlassene Tochter, die hat. S. ἐπίκληρος.
-μολεῖν, vorwärts gehen, Ap. Rh. 3, 665.
-νέομαι, dasselbe, Ap. Rh. 4, 1588.
-νεύω, darauf zunicken, dahin hervorragen, ἀμφοτέρωθεν ἐπιπρονένευκε γένειον 74; vgl. Opp. C. 4, 122.
-πίπτω (s. πίπτω), darüber herfallen, sich fen, φορβάδι ἶσος ἐπιπροπεσών Ap. 9; Nic. Al. 396.
-βάλλω (s. βάλλω), intrans., dahin an-ύδῳ Ap. Rh. 1, 931.
-γίγνομαι (s. γίγνομαι), noch dazukom-. de constr. p. 260, 28.
-δέομαι (s. δέομαι), sich noch dazu aus-hen. 17, 2.
-ήκω, noch dazu hinzukommen, Xen. Vect.
-θεν, auch ἐπίπροσθε, Eur. Suppl. 514 ob. fl. 16, 4, vor; — a) vom Orte, ἐπί-φθαλμῶν ἔχειν, vor den Augen haben, 213 a; ἐπίπροσθεν ποιεῖσθαί τινα, hieben, um sich dahinter zu verstecken, Xen. 24; κώμας καὶ γεωλόφους, d. i. sich geben u. verstecken, 3, 2, 28; ποῖον ἐπί-νέφος θῶμαι Eur. Or. 468; τὸ τῆς αἰ-σχύνης ἐπίπροσθεν ποιούμενος, sich die Schande hinstellend, sie vor Augen habend, Plat. Legg. 1, 648 d. — b) vom Range, τὰ μακρὰ τῶν σμικρῶν λό-γων ἐπίπρ. ἐστι καὶ σαφῆ μᾶλλον κλύειν Eur. Or. 640; μὴ 'πίπροσθε τῶν ἐμῶν τοὺς σοὺς λόγους θῇς, vorziehen, Suppl. 514; Sp., wie Pol. κέρδη ἄδικα ἐπ. ἢ πιστὸς εἶναι ποιούμενος 4, 4, 6; τί τινος, Plut. Brut. 4; ἄγειν τινά τινος, Hel. 1, 25. — c) vor Einem im Wege, hinderlich, Plat. Parm. 137 e; ταῦτα αὐτοῖς πάντα ἐπ. γίγ-νεται Gorg. 523 d; Sp., wie Plut. consol. Apoll. p. 368, ταῦτα δὴ αὐτοῖς πάντα ἐπ. γίγνεται, wo früher ἐπιπρόσθεσις stand.

ἐπι-προς-θέτησις, ἡ, = ἐπιπρόσθησις, Epicur. bei D. L. 10, 92. 94. 96.

ἐπι-προς-θέω (s. θέω), noch dazu, darauf zulaufen.

ἐπι-προσθέω, davor sein, bes. im Lichte sein, im Wege stehen, übh. hinderlich sein, τοῖς πύργοις, die Aussicht verdecken, Pol. 1, 47, 2; oft bei Plut., ἡ ὀργὴ τοῖς καταλαμβανομένοις ἐπιπροσθεῖ Plut. de virt. mor. g. E., τὴν τραγῳδίαν ὑπὸ τῶν ὀνο-μάτων ἐπιπροσθουμένην de audit. 5; bes. von den verdunkelten Himmelskörpern, ἐπιπροσθεῖται ὁ ἥλιος ἐν τῇ ἐκλείψει ὑπὸ τῆς σελήνης Plut.

ἐπι-πρόσθησις, ἡ, das Davor-, im Lichte- oder im Wegestehen, Beschatten, Arist. Meteor. 1, 5; Theophr. u. Sp.; vgl. auch ἐπιπροςθέτησις. Bes. von der Verfinsterung der Sonne u. des Mondes, Nicom. ar. 1, 5; vgl. Plut. fac. orb. lun. 20 ff. — Auch der im Lichte stehende Gegenstand, Pol. 3, 71, 3; Theophr.

ἐπι-προς-πλέω (s. πλέω), zu Schiffe heranfahren, τόπῳ, an einen Ort, Strab. 1 p. 57.

ἐπι-προς-τίθημι (s. τίθημι), noch dazu hinsetzen, zusetzen, Hippocr. u. Sp., wie D. Hal. 6, 9; Artemid. 4, 82.

ἐπι-προς-φθέγγομαι, anrufen, Sp.

ἐπι-πρόσω, fernhin, in die Ferne, Sp.; bei Xen. Cyr. 7, 1, 7 ist richtige Lesart ἔτι πρόσω.

ἐπι-προτέρωσε, noch weiter hin, θέω, Ap. Rh. 2, 940.

ἐπι-προ-φαίνομαι, sich dabei sehen lassen, ἐπιπρο-φανέντας οἰωνούς Ap. Rh. 3, 917.

ἐπι-προ-φέρω (s. φέρω), dagegen weiter vorbrin-gen, vorsetzen, ταρσὸν ποδός Ap. Rh. 4, 1519.

ἐπι-προ-χέω (s. χέω), dazu ausgießen, θρῆνον H. h. 18, 18, erklingen lassen; ἐπιπροχυθεῖσα κα-ρήνῳ, sich darauf losstürzend, Nonn. D. 21, 69.

ἐπι-προ-ωθέω (s. ὠθέω), weiter nach vorn hin-stoßen, Luc. Asin. 10.

ἐπι-πρωϊαίτερον, noch früher, Hippocr.

ἐπί-πρωρος, bei dem, od. auf das Vordertheil zu, Hesych.

ἐπι-πταίρω, dabei, dazu niesen, z. B. πᾶσιν ἔπεσ-σιν, zu allen Worten, Od. 17, 545, welches als glück-bedeutendes Zeichen galt (vgl. Xen. An. 3, 2, 9). Dah. übtr. von den Göttern, Einem gnädig sein, Theocr. 7, 96, vgl. 18, 16.

ἐπί-πταισμα, τό, = ἐπίπαισμα, Arist. bei Poll. 2, 199.

ἐπι-πταίω, = ἐπιπαίω?

ἐπι-πτάρνυμαι, = ἐπιπταίρω, Hesych.

ἐπί-πτησις, ἡ, das Hinzufliegen?

ἐπι-πτήσσω, = simpl., Philostr.

ἐπι-πτίσσω, niederstampfen u. enthülsen, Geop.

ἐπί-πτυγμα, τό, das Darübergefaltete, der Deckel, bei Arist. H. A. 4, 2 von Schaalthieren, vgl. 4, 5;

Schneckengehäuse; der Schwanz des Meerkrebses, sonst *ἐπικάλυμμα*.

ἐπί-πτυξις, ἡ, das Darüberfalten, Bedecken, Sp. = *ἐπίπτυγμα*, B. A. 72.

ἐπι-πτύσσω, darüber falten, überdecken, Galen.; *τὸ γραμματεῖον*, das Buch zuschlagen, Luc. Dem. enc. 25. — Med. sich darüber legen, *ἐπὶ τὸ τρῆμα*, schließen, Arist. H. A. 1, 16; abs., sich schließen, part. anim. 3, 3; Hippocr.

ἐπι-πτυχή, ἡ, = *ἐπίπτυγμα*, *ἔβαλεν ἐπὶ τὴν ἐπιπτυχὴν τοῦ θώρακος ἀκοντίσματι* Plut. Pomp. 35, öfter; *τριβώνιον ἔχων ταῖς ἐπιπτυχαῖς τῶν ῥακίων ποικίλον* Luc. D. Mort. 1, 2, Flicklappen.

ἐπι-πτύω (s. *πτύω*), darauf speien, bespucken, Callim. frg. bei Schol. Theocr. 6, 39; Sp.

ἐπί-πτωσις, ἡ, das Darauffallen, der Zufall, Theages Stob. fl. 1, 67; *κατὰ ἐπίπτωσιν καὶ συντυχίαν* Strab. II, 102; Plut. u. a. Sp.

ἐπι-πύησις, ἡ, die Nacheiterung, Hippocr.

ἐπι-πυκνόω, noch mehr dicht machen, *ἐπιπυκνωθεὶς ὁ ἀήρ* Arist. color. 20.

ἐπι-πυνθάνομαι (s. *πυνθάνομαι*), einer Sache nachforschen, *τινός*, Sp.

ἐπι-πυργιδία, ἡ, Beschützerinn der Burgen, hieß die Hekate in Athen, Paus. 2, 30, 2.

ἐπι-πυρέσσω, hinterher das Fieber haben, Hippocr.

ἐπι-πυρεταίνω, dasselbe, Medic.

ἐπί-πυρον, τό, die Stelle auf dem Altar, wo das Feuer brannte, Sp.

ἐπί-πυῤῥος, röthlich, Arist. phys. u. Sp.

ἐπι-πυρσεία, ἡ, ein hinterher gegebenes Feuerzeichen, Polyaen. 6, 19, 2.

ἐπι-πυρσεύω, hinterher ein Feuerzeichen geben.

ἐπι-πωλέομαι, umwandeln, begehen, obire, *ἐπιπωλεῖται στίχας ἀνδρῶν*, Il. 3, 194 u. öfter, vom Befehlshaber, der die Schaaren vorübergehend mustert; 11, 294. 540 vom feindlichen Vorkämpfer, der die Schaaren der Feinde mustert, um einen Angriffspunkt zu finden; vgl. Lob. zu Phryn. 584.

ἐπι-πώλησις, ἡ, das Umhergehen, die Heerschau, so hieß die letzte Hälfte des vierten Buches der Iliade, Plut. de aud. poet. 9 u. Eust.

ἐπί-πωμα, τό, der Deckel, Sp.

ἐπι-πωμάζω, den Deckel darauflegen, Hippocr.

ἐπι-πωμάννυμι, dasselbe, Sp.

ἐπι-πωματίζω, dasselbe, Theophr. u. Sp.

ἐπι-πωματικός, ή, όν, bedeckend, verschließend, Schol. Ar. Plut. 616.

ἐπι-πωρόω, obenauf verhärten, mit einer Schwiele überziehen, Hippocr.; — pass., von gebrochenen Knochen, wieder zusammenheilen, id.

ἐπι-πώρωμα, τό, Verhärtung woran, wieder zusammengeheilter Knochenbruch, Hippocr.

ἐπι-πώρωσις, ἡ, das Verhärten auf der Oberfläche, Hippocr. u. Sp.; = dem Vorigen, Medic.

ἐπι-πωτάομαι, darüber hinfliegen, *ἐπεπωτώμην ὑπὲρ ἅλμης* Philip. 32 (IX, 88). S. *ἐπιποτάομαι*.

ἐπι-ραβδίζω, mit dem Stabe oder der Ruthe noch dazu schlagen, Hesych.

ἐπι-ραβδο-φορέω, eigtl. mit vorgehaltener Ruthe drohen; intrans., vom Pferde, galoppiren, Xen. Equ. 7, 11.

ἐπι-ράπιξις, ἡ, = *ἐπιῤῥάπισις*, Ion bei Ath. XIII, 604 b.

ἐπιῤ-ῥᾳ-θυμέω, dabei leichtsinnig sein, nachlä[ssig] Luc. bis acc. 1.

ἐπιῤ-ῥαίνω, darüber sprengen, *θαλλῷ ὕδωρ* T[he]ocr. 24, 96; *τὸν θορὸν ἐπὶ τὰ ᾠά* Arist. H. [A.] 6, 13, öfter; Sp. auch von trocknen Dingen, dar[auf] streuen, *Δήμητρος καρποὺς ταῖς κεφαλαῖς* D. [Hal.] 7, 72.

ἐπιῤ-ῥακτός, mit Gewalt darauf geschmettert, [ein]bringend, Sp., wie Plut. Sympos. 7, 1; *θύρα ἐ[πιῤ]ῥακτή*, Fallthür, ad princ. inerud. 4.

ἐπίῤ-ῥαμμα, τό, das Angenähete, Angesetzte, [...] 4, 119 u. 7, 67 conj. für *ἐπίῤῥημα*.

ἐπιῤ-ῥαντίζω, = *ἐπιῤ-ῥαίνω*, LXX.

ἐπιῤ-ῥαπίζω, mit der Ruthe schlagen, peitschen, [...] schlagen, *τινὰ κατὰ κόῤῥης* Aristaen. 1, 4; übtr., mit Worten strafen, schelten, tadeln, Ath. [...] 168 f u. öfter. — Bei D. Hal. 1, 54 *ἀλώπεκα [...] οὐρὰν διάβροχον ἐκ τοῦ ποταμοῦ φέρουσαν ἐ[πιῤ]ῥαπίζειν τὸ καιόμενον πῦρ*, hineinschlagen u. [das] Feuer dadurch ersticken.

ἐπιῤ-ῥάπισις, ἡ, = Folgdm. S. *ἐπιράπιξις*.

ἐπιῤ-ῥαπισμός, ὁ, der Tadel, das Schelten, [...] 2, 64, 4.

ἐπιῤ-ῥάπτω, annähen, ansetzen, N. T.

ἐπιῤ-ῥάσσω, att. = *ἐπιῤῥήσσω*, mit Gewalt [zu]schlagen, verschließen, *πρὶν ἐπιῤῥαχθῆναι τὰς [πύ]λας* D. Hal. 8, 18; *τὸν λίθον*, davor wälzen, [Plut.] Pelop. 19; *αὐτοῖς τὴν ἵππον*, die Reiterei [ent]gegenwerfen, D. Hal. 3, 25. — Intr., eindringen, mit [Ge]walt hereinbrechen, *ἥ τις ὀμβρία χάλαζ' ἐπιῤῥάξ[ασα]* Soph. O. C. 1499; *τινί*, einen Angriff auf [Einen] machen, D. Sic. 15, 84 u. öfter, wie D. Hal. 8, [...] u. a. Sp.; *ἄνεμος ἐπέῤῥαξεν* App. B. C. 2, 5[...]

ἐπιῤ-ῥάφω, = *ἐπιῤῥάπτω*, Nonn. D. 9, 3.

ἐπιῤ-ῥαψ-ῳδέω, dabei absingen, Luc. Necyom. [...]

ἐπιῤ-ῥέζω (s. *ῥέζω*), dabei, darauf opfern; *ἐπιῤ[ῥέ]ζεσκον* Od. 17, 211; *Ζηνὶ δ' ἐπιῤῥέξαι χ[...]* Theocr. 24, 97; Theodorid. 4 (VI, 157).

ἐπιῤ-ῥεμβής, ές, nachlässig. — Adv. *-ῥεμβῶς* [...] *ἀργῶς διαζῆν* Stob. ecl. phys. 2 p. 1092.

ἐπιῤ-ῥέπεια, ἡ, das Hinneigen, der Hang [...] neben *πρόσκλισις*, Io. Chrys.

ἐπιῤ-ῥεπής, ές, sich wohin neigend, geneigt, [...] *τι*, Ath. XIII, 607 b; *ἐπιῤῥεπέστερος ὢν [...] ἀφροδίσια* 576 f; *σὺ δ' ἀκίνδυνος καὶ πρὸς [οὐ]δὲν ἐπιῤῥεπέστερος* Luc. hist. scrib. 60; *εἰ[ς ...] φιλάνθρωπον* Hdn. 6, 9, 7; *ἐπιῤῥεπεστέρας [...] γνώμας πρὸς Ἀλέξανδρον εἶχον* 5, 8, 2; *ἐ[λπὶς] ἐπιῤῥεπεστέρα*, günstigere Hoffnung, Pol. 1, 5[...] — Adv., *ἐπιῤῥεπῶς ἔχειν πρός τι*, zu Etwas ge[neigt] sein, Arr. Epict. 3, 22, 1, wie *ἐπιῤῥεπέστ[ερον]* Sext. Emp. adv. gr. 280.

ἐπιῤ-ῥέπω, 1) sich wohin neigen, *ὄφρ' ἡμῖν [...] ὄλεθρος ἐπιῤῥέπῃ* Il. 14, 99, daß sich das Verde[rben] auf unsere Seite neige, eigtl. von der Wagschale [her]genommen; *ὑμέναιον, ὅς ποτ' ἐπέῤῥεπεν γαμβ[ροῖ]σιν ἀείδειν*, d. i. zu Theil werden, Aesch. Ag. [...] wie *εἰ δ' οὖν ἀνάγκη τῆσδ' ἐπιῤῥέποι τύχης*, [...] des Schicksals Zwang darauf lastet, 1012; *δάκος [...]νὸν ἐπιῤῥέπει*, es drückt, Opp. H. 2, 520. — 2) tr[ans.] eigtl. *τὸ τάλαντον ἄλλοτε ἄλλως*, die Wagsch[ale] bald dahin, bald dorthin sich neigen lassen, The[...] 157; übh. zuwägen, zutheilen, bes. von bösem Ges[chick] *οὔτ' ἂν δικαίως τῇδ' ἐπιῤῥέποις πόλει μ[ῆνίν] τινα* Aesch. Eum. 888; *Δίκα δὲ τοῖς μὲν παθ[οῦσι] μαθεῖν ἐπιῤῥέπει τὸ μέλλον* Ag. 242.

ιατίζομαι, wieder am Rheumatismus leiden,

τις, ἡ, = ἐπιῤῥοή, Hippocr.

(f. ῥέω), darauf, darüber hinfließen, über-
λλά τί μιν καθύπερθεν ἐπιῤῥέει Il. 2,
ßen, οὐδὲν γίγνεται ἐπιῤῥεόντων τῶν
πλείων ἡ θάλασσα Ar. Nub. 1294; ἄνω-
ις ἀρούρας ὕδωρ ἐπιῤῥεῖ Plat. Tim. 22
τὰ δ' ἐπέῤῥεεν ἔθνεα πεζῶν, die Schaa-
n herbei, Il. 11, 723, wie ὄχλος Γοργό-
Phaedr. 229 d; ὀυπιῤῥέων γὰρ τιμι-
όνος ἔσται, die herankommende, zukünftige
h. Eum. 815; ὄλβου ἐπιῤῥυέντος Eur.
ἐπιῤῥεόντων τῶν Ἑλλήνων καὶ γιγνο-
εύνων Her. 9, 38; ἐπιῤῥυείσης τῆς τρο-
Phaedr. 251 b, wie ἐπιῤῥεόντων ἀγα-
Apol. 27, wenn es zufließt, zuströmt.

γνυμι (f. ῥήγνυμι), = ἐπιῤῥήσσω, πύ-
ήξασ' ἔσω, mit Gewalt zuwerfen, Soph. O.
die Hesych. ἐπιῤῥήσσει durch ἐπικλείει
dabei zerreißen, πέπλον δ' ἐπέῤῥηξ' ἐπὶ
Aesch. Pers. 987; νάρθηκας ἐπιῤ-
Alciphr. 3, 51.

ίην, danach benannt, mit Beinamen, wie
καλέονται Arat. 261. Auch = διαῤῥήδην,
, Ap. Rh. 2, 640. 847, vom Schol. ἀνα-
fl.; vgl. Arat. 191.

ια, τό, das Dazugesprochene, — a) in der
das nach der Parabase vom Chorführer ge-
ι (16) trochäischen Tetrametern Vorgetragene,
p. 71; VLL. — b) das Adverbium, Apoll.
. A. p. 529 ff.; D. Hal. C. V. u. Schol.
ich ἐπίῤῥαμμα.

ιατικός, ή, όν, adverbialisch, Schol., z. B.
244 u. öfter.

ξις, ἡ, das Zerreißen, der Riß, Galen.

τις, ἡ, das Dazugesagte, der Zusatz, und
ιdelnder, Plut. aud. poet. 4; VLL. ψόγος,
. Bei Luc. Philops. 31 Zauber-, Bann-

σσω, zureißen, mit Gewalt zuwerfen und
, κληῖδα θυράων ἐπιῤῥήσσεσκε Il. 24,
ιῤῥήγνυμι; — intrans., darauf losstürzen,
n, ἐπιῤῥήσσουσι νότοι Arat. 292; auch
cc., ἀήταις, οἵ μιν ἐπιῤῥήσσουσιν, die
ıstürmen, Opp. Hal. 1, 634.

τορεύω, als Redner, in der Rede hinzufü-
υς ἐπιλογικούς Ath. XIII, 590 e; bes.
Nebenbegriff schwatzen, Redensarten machen,
τινι Luc. hist. scrib. 26; κατά τινος,
t. 8, 8.

τος, berufen, verschrieen, Xen. Oec. 4, 2 u.
p. Vgl. ἐπιβόητος.

γέω, wie ἐπιῤ-ῥιγόω, wiederholt Fieberschauer
pocr.

ινος, etwas zusammengeschrumpft, mager,
4, 1.

νος, großnasig, Luc. Philop. 12.

ντέω, praes. u. impf., = Folgdm, Xen. An.

πτω, zuwerfen, gegen Einen werfen, δοῦ-
πέῤῥιψαν, sie warfen Speere gegen mich,
10; τῇδε θεὸς τάσδ' ἐπέῤῥιψε πλάνας
om. 740, verhängte über sie; ὁ λέων ἐπιῤ-
ντὸν ὅταν ᾖ πλησίον, stürzt sich darauf,
. 9, 44; χεῖρα δ' ἐπέῤῥιψεν, legte Hand an, Antiphan. 6 (IX, 84), u. öfter bei Sp.; auch übtr., ψευδεῖς αἰτίας ἐπιῤῥίπτων D. Sic. 14, 12. — Bei Arist. Met. 1, 5 ist οὕτως ἀδιορίστως ἐπέῤῥιψε περὶ τῶν λοιπῶν nachlässig so hinwerfen, vom Schreiben.

ἐπιῤ-ῥοή, ἡ, der Zufluß, das Zuströmen; αἱμάτων ἐπιῤῥοαί Aesch. Ag. 1491, vgl. Eum. 664; Sp., wie Ap. Rh. 4, 623. — Uebertr., ἀνάμνησις δ' ἐστὶν ἐπιῤῥοὴ φρονήσεως ἀπολιπούσης, gleichsam ein Zurückfluthen, Plat. Legg. V, 732 a; neben αὔξη, VI, 783 b, wie eine Fluth; von einer großen Menge, bes. des Uebels, z. B. κακῶν, Eur. Andr. 349; das Ueberfließen, Luc. Tim. 18.

ἐπιῤ-ῥοθέω, dazu rauschen, eigtl. von den Wellen, übertr., von verworrenem Geschrei, Getöse, στάσις δὲ πάγκοινος ὧδ' ἐπιῤῥοθεῖ Aesch. Ch. 451, Schol. ἐπιβοᾷ; κτύπῳ δ' ἐπιῤῥοθεῖ κροτητὸν ἀμὸν κάρα ib. 421; λαοὶ δ' ἐπεῤῥόθησαν, riefen beifällig zu, Eur. Hec. 553; mit dem Zusatz ὡς καλῶς λέγοι Or. 901, wie Phoen. 1238; Soph. frg. 700; aber πολλὰ μὲν λόγοις ἐπεῤῥόθησε, Tr. 263, ist schmähen, verspotten, Schol. σφοδρῶς ὕβρισε. Auch Sp. in der Bdtg Beifall zu erkennen geben, D. Hal. 6, 83; Orph. Arg. 292. — Ἐπιῤῥόθητα, nach Hesych. ἐπίψογα.

ἐπίῤ-ῥοθος, herbeibrausend, 1) bei Hom. zur Hülfe herbeieilend, helfend, τοίη οἱ ἐπίῤῥοθος ἦεν Ἀθήνη, Il. 4, 390. 23, 770; ἐπίῤῥοθοι εὐφρόναι Hes. O. 558; vgl. ἐπιτάῤῥοθος; — c. gen., wogegen, ἐλπίς ἐστι νύκτερον τέλος μολεῖν — ἀλγέων ἐπίῤῥοθον Aesch. Spt. 350, gegen die Schmerzen; übh. nützlich, heilsam, μῆτις Ap. Rh., πύργος, schützend, 4, 1045. — 2) darauflosfahrend, scheltend, κινῶν ἄνδρ' ἀνὴρ ἐπιῤῥόθοις κακοῖσι Soph. Ant. 409, durch anfahrende Scheltreden antreiben, Schol. λοιδόροις, ὑβριστικοῖς; — pass. tadelhaft, Soph. frg. 517. — Dunkel ist Archimel. 2 (VII, 50) (οἶμος) λείη μὲν γὰρ ἰδεῖν καὶ ἐπίῤῥοθος, etwa Beifallsklatschen erregend, wofür man ἐπίκροτος hat lesen wollen. Vgl. ἐπιῤῥοθέω.

ἐπίῤ-ῥοια, ἡ, = ἐπιῤῥοή; Theophr.; Ael. H. A. 10, 36; übertr., ἡ τῶν πραγμάτων ἐπίῤῥοια D. Sic. 2, 6.

ἐπιῤ-ῥοιβδέω, einschlürfen, mit Geräusch daraufwerfen, ἰὸν λοιμῷ ἐπεῤῥοίβδησε Qu. Sm. 8, 321. — Bei Theophr. ein eigenthümliches Gekrächz des Raben, welches Regenwetter ankündigt. Vgl. ἐπιῤῥοιζέω.

ἐπιῤ-ῥοίβδην, herantobend, Eur. Herc. Fur. 860.

ἐπιῤ-ῥοιζέω, von einem eigenthümlichen Gekrächze des Raben, das Regenwetter verkündigt, Theophr.; Arat. Phaen. 236; vgl. Ael. N. A. 7, 7. — Bei Aesch. Eum. 402 ἦ καὶ τοιαύτας τῷδ' ἐπιῤῥοιζεῖς φυγάς, gebietest du mit heiserer, rauher Stimme Flucht? Schol. ἐπιβοᾷς; vgl. Lycophr. 588; intrans., dabei rauschen, schwirren, οἰστοί Nonn. D. 48, 940.

ἐπιῤ-ῥομβέω, heranrauschen, Sappho frg. 2, 11, l. d. S. Schol. Pind. O. 4, 77.

ἐπιῤ-ῥοπή, ἡ, das Hinneigen, Uebergewicht nach einer Seite, von der Wagschale entlehnt, Stob.

ἐπίῤ-ῥους, ὁ, das Zuströmen, αἵματος Hippocr.

ἐπιῤ-ῥοφάνω, = Folgdm, Hippocr.

ἐπιῤ-ῥοφέω, noch dazu einschlürfen, nachtrinken, Arist. probl. 27, 3 u. a. Sp.; τοῦ ὕδατος Plut. Phoc. 9; vgl. Schol. Ar. Pax 300 u. Vesp. 525, ἀγαθοῦ δαίμονος ἐπιῤ. aus Theop. com.

ἐπιῤ-ῥοφή, ἡ, das Einschlürfen, Hippocr.

ἐπιῤ-ῥόφημα, τό, dasselbe, Medic.

ἐπιῤ-ῥυγχίς, ίδος, ἡ, der Haken vorn am Schnabel der Raubvögel, Suid.

ἐπιῤ-ῥόζω, (den Hund) auf Einen hetzen, ἐπί τινος, ἐπιῤῥύξας, Ar. Vesp. 705; Hesych. ἐπαφιέναι καὶ παρορμᾶν.

ἐπιῤ-ῥυθμίζω, von Neuem in bessere Rhythmen bringen, ποιήματα Plat. Legg. VII, 802 b.

ἐπιῤ-ῥύομαι (s. ῥύω), erretten, beschützen, τί, Aesch. Spt. 149.

ἐπιῤ-ῥυπαίνω, auf der Oberfläche schmutzig machen, Plut. de vit. aer. al. 2, vom Rost.

ἐπίῤ-ῥυσις, ἡ, = ἐπιῤῥοή, Hippocr.; Arist. meteor. 2, 2; Pol. 4, 39, 10 u. a. Sp.

ἐπιῤ-ῥύσμιος, hinzufließend; bei Democrit. ist Sext. Emp. adv. log. 1, 137 (Bekk. ἐπιρυσμίη) ἐπιῤῥυσμίη δόξις eine im Volke herrschende Meinung, die mit der Luft gleichsam epidemisch auf Jeden einfließt.

ἐπίῤ-ῥυτος, hineinfließend; τὰ τῆς τροφῆς νάματα οὕτως ἐπίῤῥυτα γεγονέναι, sie fließen so zu, Plat. Tim. 80 d, vgl. Rep. VI, 508 b; σῶμα ἐπίῤῥυτον, in den Etwas einfließt, Tim. 43 a; πεδίον, bewässert, Xen. An. 1, 2, 22; D. Hal. 1, 55. — Uebtr., reichlich, καρπόν τε γαίας καὶ βοτῶν ἐπίῤῥυτον Aesch. Eum. 867.

ἐπιῤ-ῥωγο-λογέομαι, Nachlese halten, τοὺς ἀμπελῶνας, Ios.

ἐπιῤ-ῥώννυμι (s. ῥώννυμι), noch dazu stärken, Kraft einflößen, ermuthigen; αὗται (αἱ νῆες) δή σφεας ἐπέῤῥωσαν ἀπικόμεναι Her. 8, 14; τοὺς δὲ πολλῷ μᾶλλον ἐπέῤῥωσε, Ggstz von ἐξέπληξε, Thuc. 4, 36; 8, 89 u. öfter, wie Sp., τὸ μειράκιον πρὸς τὸν πόλεμον Plut. Lys. 4; ἐπίῤῥωσον σαυτήν, fasse Muth, Luc. Tim. 41; Hdn. im Ggstz von θραῦσαι τὴν ἐλπίδα 3, 2, 4; im pass. ermuthigt werden, sich ermuthigen, ἐπιῤῥωσθέντες Thuc. 3, 6; Xen. Hell. 3, 4, 18 u. Folgde; ἐς τἄλλα πολὺ ἐπέῤῥωντο, Thuc. 7, 7. 17; ἐπιῤῥωσθῆναι πρός τι, Pol. 1, 24, 1; Plut. Al. 8; imperf., κείνοις δεῖν' ἐπεῤῥώσθη λέγειν, ihnen wuchs der Muth zu drohen, sie erdreisteten sich, Soph. O. C. 667.

ἐπιῤ-ῥώομαι (s. ῥώομαι), 1) worauf niederrollen, herabrollen, ἀμβρόσιαι δ' ἄρα χαῖται ἐπεῤῥώσαντο ἄνακτος κρατὸς ἀπ' ἀθανάτοιο Il. 1, 532, die Locken wallten von seinem Haupte hernieder; πλοχμοὶ ἐπεῤῥώοντο κιόντι, es bewegten sich die Locken, als er ging, Ap. Rh. 2, 677. — 2) sich wobei anstrengen, mit allen Kräften woran arbeiten, μύλαις δώδεκα πᾶσαι ἐπεῤῥώοντο γυναῖκες, sie arbeiteten mit allen Kräften an den Mühlen, Od. 20, 107; ἐπεῤῥώοντ' ἐλάτῃσιν Ap. Rh. 2, 661. 4, 1633; ποσσὶν ἐπεῤῥώσαντο, sie strengten sich mit den Füßen an, bewegten sich, tanzten, Hes. Th. 8; vgl. Qu. Sm. 11 (IX, 403), ἐπίῤῥωσαι δὲ χορείην λάτριν, schwinge dich im Tanz, od. hebe den Tanz an; wogegen Ap. Rh. 1, 385 ἐπὶ δ' ἐῤῥώσαντο πόδεσσι „sich darauf stützen" heißt. — Bei Coluth. 100 ist ἐπεῤῥώοντο τιθήνῃ sie folgten eifrig.

ἐπίῤ-ῥωσις, ἡ, das Stärken, Ermuthigen; Matth. rhetor. 1; Ael. H. A. 6, 1 u. a. Sp.

ἐπί-σαγμα, τό, der Saumsattel, worauf die Last gepackt wird, Schol. Ar. Nubb. 449; LXX. — Last, Bürde, δεινόν γε τοὐπίσαγμα τοῦ νοσήματος Soph. Phil. 745, nach dem Schol. der Anfall, mss. τοὐπείςαγμα.

ἐπι-σαλεύω, auf hohem Meere, außer dem Hafen, bei einem Orte vor Anker liegen, τοῖς ἀκρ
Philostr.; übertr., ἡ κόμη ἐπισαλεύει
πῳ, darauf wallen, Philostr. iun. im. 7,
οἱ ὄπισθεν ἐπισαλεύονται πλόκαμοι L
40.

ἐπί-σαλος, auf dem hohen Meere vor
gend, schwankend, VLL. ἀβέβαιος, εὐμε
Sp.

ἐπι-σαλπίζω (s. σαλπίζω), dazu trompe

ἐπί-σᾶμος, dor. = ἐπίσημος, Eur.

ἐπί-σαξις, ἡ, Anhäufung, Theophr.

ἐπί-σαπρος, anfaulend, Theophr.

ἐπι-σαρκάζω, verhöhnen, Sp., wie Ph
Schol. Il. 1, 110; Schol. Soph. El. 1451.

ἐπι-σάσσω, att. -σάττω, daraufpacken,
φθέρας ἐπὶ τοὺς ὄνους Her. 1, 194,
καμήλων ἐπισεσαγμένων τὰ σκεύη, bei
1, 139; ἵππον, satteln u. packen, Xen.
35 Cyr. 3, 3, 27 u. Sp.; τὴν ὄνον σ
Asin. 16.

ἐπι-σαφηνίζω, noch mehr verdeutlichen,

ἐπι-σβέννυμι (s. σβέννυμι), dabei
Nonn. D. 21, 138, wo aber Gräfe ἀπο
herstellt; — pass., χόνδρους ἐπισβεσθῆνα
θρακι, darauf erlöschen, ausgehen, Luc. Iup.

ἐπί-σειον, τό, die Schamgegend, die S
Hippocr., mit der v. l. ἐπίσιον, wie Arist
15 steht; Lycophr. 1385.

ἐπί-σειστος, herabgeschüttelt, κόμη, he
Luc. Gall. 26 u. a. Sp.; bei Poll. 4, 146
ἐπίσειστος eine komische Larve mit über
herabhängenden Haaren.

ἐπι-σείω (s. σείω), ep. ἐπισσείω, entgege
schwingen; Ζεὺς ἐπισσείῃσιν ἐρεμνὴν αἰ
σιν, gegen Alle schwinge Zeus seine Aegis,
vgl. 15, 230; μή 'πίσειέ μοι τὰς αἱμ
καὶ δρακοντώδεις κόρας, rege nicht g
auf, Eur. Or. 249, parodirt von Alexis bei
339 c; τὰ δόρατα Hdn. 2, 13, 8; τὸ ξ
u. ä. a. Sp.; — τοὺς κρότους, in die H
schen, Alciphr. 3, 71; τὴν χεῖρα, die Han
Luc. Scyth. 11; übertr., πόλεμον, Krie
Ios.; τὸν δῆμον, aufregen, D. Hal.; pass.
ἐπεσείετο Luc. Tim. 3; übertr., φόβον τι
Furcht einjagen, Liban.; ähnl. τοὺς Πέρ
den Persern drohen, diese drohend entgegenha
Them. 4. — Intrans., ἄχρι ἂν οἱ πολέ
τείχεσιν ἐπισείωσι D. Sic. 13, 94, angr

ἐπι-σείων, ονος, ὁ, die Flagge, Poll. 1,

ἐπι-σέληνος, mondförmig, ἐπισέληνα, m
Kuchen, πόπανα μηνοειδῆ Hesych.; Plat.
Ath. X, 441 f.

ἐπι-σεμνύνομαι, sich womit rühmen, πρ
τινι, Ios. u. a. Sp.

ἐπι-σεσυρμένως (vom partic. perf. pass.
σύρω), fahrlässig, leichtsinnig, im Ggstz von
προςήκουσαν ἀκρίβειαν, Schol. Ar. Ra
Clem. Al.; neben ἀμελῶς, im Ggstz von
Epict. Enchir. 31.

ἐπι-σεύω (s. σεύω), ep. ἐπισσεύω, ge
in Bewegung setzen, antreiben; ἠέ τί μ
ἐπισσεύῃ μέγα δαίμων ἐξ ἁλός Od. 5,
κά μοι ἐπέσσευε δαίμων, schickte mir U
brachte Unheil über mich, 18, 256. 19, 1
ρατα 20, 87; δμῶας ἐπισσεύας 14, 399
ἐπισσεύσασα βίου κύνας Theodorid. 11 (

im pass., herbei=, daraufzueilen, dagegen
n anzugreifen, νηυσὶν ἐπεσσεύοντο Il.
ἄρ' ἐπεσσεύοντο Od. 13, 19, bei
nach Aristarch νῆάδ' ἐπ.; ἀγορήνδε,
h. eilen, Il. 2, 207. 18, 575; perf. mit
ung; plusqpf. ἐπεσσύμην, oder aor.
. ἐπεσσύμενος; αὐτῷ μοι ἐπέσσυτο
c. accus., τεῖχος ἐπεσσυμένους 12,
5; ἐπέσσυτο δέμνια κούρης, eilte
zu, Od. 6, 20; εἴς τινα, Il. 13, 757;
σύμενον πεδίοιο, durch die Ebene hin=
. 22, 26; aber τείχεος = gegen die
88, wenn man den gen. nicht besser von
n läßt; — c. inf., ὁ δ' ἐπέσσυτο ποσσὶ
601, er eilte zu verfolgen; ἐπεσσύμε-
ύνων, eilend umfaßte er die Kniee, Od.
ι andringenden Feuer u. Wasser, Il. 17,
14. Oft absolut, bes. in der Il. in der
ἐπέσσυται, ἐπέσσυτο, das Herz fühlt
n, hat große Lust, 1, 173; — πέδον
auf das Land losstürzend, Aesch. Eum.
ίχεα δ' ἐπέσυτο φλόξ Eur. Hel. 1162;
; einzeln bei sp. D.; auch im aor.,
ς ἱππῆες ἐπέσσυθεν Opp. Cyn. 4,

dazu=, darauffieben, Ios.
τό, = ἐπίσημον, Eur. Phoen. 1114.
r Münze, Simonds. bei D. L. 4, 45.
ω, 1) darüber ein Zeichen machen, be=
die γράμματα ἐπισεσημασμένα, mit
en Punkten bezeichnet, Aen. Tact. 31;
n, κἀπισημανθήσεται κεῖνον κεκλῆ-
Eur. Ion 1593; von der Gottheit, eine
geben, durch ein Anzeichen ihren Willen
eben, ὁ θεὸς ἐπεσήμαινεν αὐτῷ ὅσιον
Hell. 4, 7, 2; Plut. Num. 22 Demetr.
19, 103. Auch in der Bdtg des med.
9. — Med. sich Etwas bezeichnen,
ichen versehen, ἐάν τε ἰάσιμος ἐάν τε
ῃ εἶναι Plat. Gorg. 526 b; Phil. 25
hnen, Legg. V, 744 a; übh. bemerklich
tten, III, 681 b; Sp., τῷ μειδιάματι,
ενος τῆς γλώσσης τὴν διαμαρτίαν
. 1; τὰς εὐθύνας, sie untersiegeln, zum
man sie für richtig anerkennt, Dem. 18,
n Zeichen seinen Beifall zu erken=
loben, καὶ θορυβεῖν Isocr. 12, 2;
ενον τὸν δῆμον καὶ δεδεγμένον τοὺς
όγους Aesch. 2, 49; πάντων τὸ ῥη-
γμαμένων Pol. 3, 111, 3, öfter, wie a.
μεγάλῳ τὸ γεγονός D. Sic. 17, 106;
, Einen durch Geschenke auszeichnen, be=
6, 39, 6; seltener durch Tadel auszeich=
App. B. C. 5, 15; D. Sic. 13, 27.—
bemerklich machen, sich zeigen, bes. von
u. Krankheitsvorzeichen, eintreten, τῶν
ἀντίληψις τοῦ λοιμοῦ ἐπεσήμαινε
; Hippocr.; öfter bei Arist., τὰ περὶ
ς, τὰ ἐπιμήνια u. ä., gener. anim. 1,
. 7, 3; σεισμὸς ἐφ' ἓν καὶ ἐπὶ δύο
ίνει κατὰ τοὺς αὐτοὺς τόπους Me-
τῷ Ῥώμῃ ἐπισημαίνουσι γῦπες ἕξ
87.
σις, ἡ, die Bezeichnung, Eustath.; bei
24, 18 κεραυνῶν, das Einschlagen des

ἐπι-σημαντικός, ή, όν, bezeichnend, Sp.

ἐπι-σημασία, ἡ, 1) das Vorzeichen, Anzeichen, D. Sic. 20, 102 u. öfter. — Bes. von Witterungs= u. Krankheitsvorboten, D. Sic. 1, 50; vom Auf= u. Untergange gewisser Sterne, Pol. 1, 37, 4; Medic. oft. — 2) das Zeichen, bes. des Lobes, Lob, ἄξιος ἐπισημασίας Pol. 40, 6, 1; εὐνοϊκῇ 6, 6, 8; D. Sic. 4, 8; D. Hal. 8, 72; im schlimmen Sinne, ἐπισημασίας ἔτυχεν ὑπὸ τοῦ δαιμονίου κεραυνωθείς D. Sic. 16, 83; — populi ἐπισ., die Volksstimmung, Cic. Att. 14, 3.

ἐπι-σημειόω, bezeichnen, mit einer Bemerkung versehen, Schol. Ar. Vesp. 1480; med., Sext. Emp. adv. math. 7, 68. — Bei Plut. Apophth. Lac. p. 243 ist ἐπισημειωσαμένων κρότῳ τὸ ἦθος καὶ ὑπερεπαινούντων durch Beifallklatschen billigen.

ἐπι-σημείωσις, ἡ, Bemerkung durch ein hinzugefügtes Zeichen, übh. Bemerkung, D. L. 7, 20.

ἐπί-σημος, mit einem Zeichen versehen, geprägt, χρυσός Her. 9, 41; ἀργύριον Thuc. 2, 13; χρυσίον Xen. Cyr. 4, 5, 40; ἀναθήματα, mit einer Inschrift versehen, Her. 1, 51; ἀσπίδες Inscr. 139. — Dah. kenntlich, berühmt, ausgezeichnet, μνῆμ' ἐπίσημον Soph. Ant. 1243; ἐν βροτοῖς Eur. Hipp. 103; ξυμφοραί Or. 543 u. öfter; ἐπίσημοι σοφίην, in Hinsicht der Weisheit, Her. 2, 20; τάφος ἐπισημότατος Thuc. 2, 43; oft bei Sp., wie Luc.; καὶ περιβόητος Herod. 1; ἐπὶ τῇ μοχθηρίᾳ rhet. praec. 25; ἐν τοῖς ἐπαινοῦσι Merced. cond. 28; seltener tadelnd, ἐς τὸν ψόγον Eur. Or. 249; Plut. Fab. 14; ἐπὶ τῇ μοχθηρίᾳ Luc. rh. praec. 25. — Adv., Pol. 6, 39, 6, auf ausgezeichnete Weise; ἐπισημοτέρως, Artem. 2, 9. — Subst. τὸ ἐπίσημον, das Kennzeichen an oder auf Etwas, z. B. νηός, am Schiffsvordertheile, Her. 8, 88; Plut. Them. 8; die Flagge, D. Sic.; auf Schildern das Wahrzeichen, Wappen, Aesch. Spt. 641; Her. 9, 74; auf Münzen, das Gepräge, Plut. Thes. 6; Paus. u. a. Sp.

ἐπ-ίσης, = ἐπ' ἴσης μοίρας, zu gleichen Theilen, d. i. gleich, z. B. ἐπίσης ἔχει, es ist gleichviel, Her. 7, 501, besser ἐπ' ἴσης geschrieben.

ἐπι-σθένω, vermögen, Qu. Sm. 4, 567. 14, 177.

ἐπ-ίσθμιος, am Halse, τὸ ἐπ., Halsbinde, Halsschmuck, Hesych.

ἐπί-σιγμα, τό, das Anhetzen eines Hundes, Soph. frg. 8.

ἐπι-σίζω (σίζω), den Hund anhetzen, Ar. Vesp. 704; ἐπίσιστος, angehetzt, VLL.

ἐπί-σιμος, etwas eingebogen, stumpfnasig, Inscr.

ἐπι-σιμόω, etwas einbiegen, krümmen, τὴν προβοσκίδα Ael. H. A. 8, 10. — Vom Heere, es seitwärts marschiren lassen, Xen. Hell. 5, 4, 50.

ἐπι-σινής, ές, der Beschädigung ausgesetzt, Theophr.; — act., schädlich, Theophr.; βλαβερόν Hesych.

ἐπι-σίνιος, schadend, Hesych. ἐπίβουλος.

ἐπι-σίνομαι, beschädigen, Nic. Al. 413.

ἐπίσιον, τό, s. ἐπίσειον.

ἐπι-σιτιάζω, = Folgdm. Sp.

ἐπι-σιτίζω, Nahrungsmittel darreichen, im med. sich mit Lebensmitteln u. Futter versehen, fouragiren, ἐκ τῆς χώρας ἐπισιτιεῖσθαι, sich aus der Gegend verproviantiren, Her. 7, 156. 9, 50; ἐκεῖθεν ἐπισιτισάμενοι πάσῃ στρατιᾷ Thuc. 6, 94, Schol. ἐφόδια λαβόντες; ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἄριστον 8, 95; Xen. An. 1, 4, 19 u. öfter, wie Folgde. — Uebertr., τοῖς διαλεκτικοῖς ἐνδύντες ἐπισιτίζονται πρὸς

σοφιστείαν, sie verproviantiren sich gleichsam, versehen sich aus der Dialektik für die Sophistik, Plut. de profect. virt. sent. p. 251. — Bei Philostr. = noch mehr dazu essen. — Pherecr. bei Ath. VI, 246 f braucht es = παρασιτέω.

ἐπι-σίτιος, für die Kost arbeitend, καὶ οὐδὲ μισθὸν πρὸς τοῖς σιτίοις, ὥςπερ οἱ ἄλλοι, λαβόντες Plat. Rep. IV, 420 a; nach Ath. VI, 246 f οἱ ἐπὶ τροφαῖς ὑπουργοῦντες, = παράσιτοι, ibd.; — τὰ ἐπισίτια, die Kost, Fourage, Lys. bei Harpocr.

ἐπι-σίτισις, ἡ, = ἐπισιτισμός, D. Sic. 20, 73.

ἐπι-σίτισμα, τό, Vorrath, Proviant, Polyaen. 3, 10, 11.

ἐπι-σῑτισμός, ὁ, das Herbeischaffen, Mitnehmen von Lebensmitteln, Fouragiren, Xen. Hell. 3, 2, 26; der Proviant, Vorrath im Kriege, An. 1, 5, 9 u. öfter; auf dem Schiffe, Dem. 34, 7 u. Sp.

ἐπί-σῑτος, = ἐπισίτιος, Crates bei Ath. VI, 247 a; VLL.

ἐπι-σίττω, = ἐπισίζω, Hesych.

ἐπί-σιφλος oder ἐπισίφλιος, = simplex, Hesych.

ἐπι-σκάζω, hinken auf, πόδεσσι Ap. Rh. 1, 669; Nic. Th. 294.

ἐπι-σκαίρω, darauf zuspringen, Ael. H. A. 14, 8 u. a. Sp.

ἐπι-σκαλμίς, ίδος, ἡ, der Theil des Schiffsbordes, auf dem die Ruder ruhen, Poll. 1, 87. S. σκαλμός.

ἐπι-σκάπτω, auf der Oberfläche aufgraben, aufhacken, ἐξ ἀσιδήρου χειρὸς ἐπισκάπτων λιτὸν ἔχωσε τάφον Carphyllid. 1 (IX, 52); — zupflügen, Geopon.

ἐπι-σκαφεύς, ὁ, der die Saat zupflügt, Hesych.

ἐπι-σκεδάννῡμι (s. σκεδάννυμι), darüber hinstreuen, ἐπὶ τὰς περιόδους ἐπισκεδαννύμενον Plat. Tim. 85 a; ἐπεσκεδάσθη αὐτῷ Plut. Cat. min. 32.

ἐπι-σκέλισις, ἡ, oder richtiger ἐπισκέλησις, ἡ, das Anlegen der Schenkel, Ansetzen zum Galopp, Xen. re equ. 7, 12; Poll. 1, 213.

ἐπι-σκέλλω (s. σκέλλω), dabei abmagern, perf. intr., Epicharm. bei Ath. II, 60 f.

ἐπι-σκεπάζω, überdecken, umhüllen, LXX.

ἐπι-σκεπής, ές, von oben bedeckt, geschützt, καθίζει χειμῶνος ἐν εὐηλίῳ καὶ εὐσκεπεῖ Arist. H. A. 9, 16; Theophr.

ἐπι-σκέπτης, ὁ, = ἐπίσκοπος, Aufseher, B. A. 254, 15; LXX. — Spion, App. B. C. 3, 25.

ἐπι-σκεπτική μέθοδος, betrachtend, S. Emp. adv. astrol. 3.

ἐπι-σκέπτομαι (praes. selten, s. ἐπισκοπέω, häufig aber aor. u. fut.), ansehen, Soph. Ai. 841; Eur. Heracl. 829; überschauen, betrachten, untersuchen, ἔπεμπε τοὺς ἐπισκεψομένους καὶ ἀναμετρήσοντας ὅσῳ ἐλάσσων ὁ χῶρος γέγονε Her. 2, 153; oft Plat., τόδε ἐπίσκεψαι, εἴ τι λέγω Phaed. 87 b; τοσόνδε περὶ τῶν εἰρημένων Theaet. 189 b, wie περὶ ἀρετῆς Prot. 348 d, darüber nachdenken, Untersuchungen anstellen, mit folgendem εἰ, Rep. VIII, 544 a; οἷον δυσμάς τε καὶ ἀνατολὰς ἐπεσκεμμένον Epinom. 990 a; ὁ ἐπισκεψάμενος ἑαυτὸν ὁποῖός ἐστι Xen. Mem. 1, 6, 4; ὑπέρ τινος, Pol. 3, 15, 2; τοὺς φίλους ἀσθενοῦντας, besuchen, Plut. de san. tu. p. 389; vom A 4, 2, 7; N. T.; — ἐπίσκεπται im pa Arist.

ἐπι-σκέπω, = ἐπισκεπάζω, im pass., (VI, 62); Apolld. 1, 6, 2.

ἐπι-σκευάζω, Etwas wiederherstellen, τείχη Thuc. 7, 24; Xen. Hell. 4, 8, 8; Stande erhalten, An. 5, 3, 13; ναῦς 14; Thuc. u. A.; τὰς ὁδούς Dem. 3, 2 ρια 19, 125; τὰ πομπεῖα 22, 69; im sich, οὔτ' ἂν παλαιὰν διεφθαρμένην ἐπι ται Plat. Legg. V, 738 b, wie ναῦς Th 8, 43; — ἐπισκευάσαι τὰ χρήματα ἐ των, die Sachen auf die Wagen packen, 7, 3, 1; med., ἐπισκευασάμενοι ὑποζύ 7, 2, 18. — Uebh. zurüsten, ausrüsten, να Thuc. 1, 29; λέμβους Pol. 2, 9, 1; τὸ αὐτοῖς ἐστ' ἐπεσκευασμένον, das Mahl tet, Ar. Eccl. 1147; τὰ ἐπεσκευασμένα, σκευή, Is. 5, 29. — Adj. verb. ἐπισ Plat. Polit. 270 a u. A.

ἐπι-σκευαστής, ὁ, der in Stand Setzen stende, τῶν πομπείων Dem. 24, 186; τ (ἱερέων ist f. L.) im Gesetz bei Ath. V bei Schol. Thuc. 1, 29 ὁ τῶν σαθρῶν οἱ

ἐπι-σκευή, ἡ, die Wiederherstellung, Au τῶν ἱρῶν Her. 2, 174; τῶν νεῶν Thu τοῦ βαλανείου Is. 5, 28; τῶν τειχῶν 311 u. Sp.; χορηγίαι καὶ ἐπισκευαί, A Pol. 1, 72, 3. — Im plur. auch Ger Dem. 27, 20; Pol. 11, 9, 1. — Bei Is hat Bekker κατασκευάς hergestellt.

ἐπί-σκεψις, ἡ, das Besehen, Beschau ἱερῶν, der Opfer, Plat. Legg. VIII, 849 a; die Musterung, Plut.; Besuch des Kranke 56, 8 u. a. Sp. — Betrachtung, Untersuchun ἡ ἐπίσκεψις ἡμῖν ἦν, εἰ δυνατά γε Plat. Rep. V, 456 c; Xen. Mem. 4, 6, 1 ψιν ποιεῖσθαι Arist. de sens. 1.

ἐπι-σκήνιον, τό, ein Theil des Theat vielleicht die drei sich über einander erheb schosse mit Sitzreihen, Vitruv. 7, 5; nach H ἐπὶ τῆς σκηνῆς καταγώγιον. — Bei 7 auch ἡ ἐπίσκηνος.

ἐπί-σκηνος, an oder in dem Zelt, μηδ νους γόους δάκρυε Soph. Ai. 576, wa der Schol. „theatralisch" erkl. (μεγάλους πεῖς οἵους ἐπὶ τῇ σκηνῇ), besser vor de i. öffentlich. — Bei D. Hal. 6, 53 ὄχλο τος καὶ ἐπίσκηνος u. 9, 53 οἱ ἐπίσ Angekommenen, Fremdlinge; daher Plut. Se fremden, einquartierten Soldaten.

ἐπι-σκηνόω, in ein Zelt, ins Quartier lehren, ταῖς οἰκίαις Pol. 4, 72, 1, ἐπί τ 4, 18, 8, wie ἐπί τινα, N. T.

ἐπι-σκήπτω, 1) darauf stämmen, darauf wuchten lassen, daraufwerfen, ἐς δὲ π Ζεὺς ἐπέσκηψεν τελευτὴν θεσφάτων A 726; ἐπέσκηψε Πέρσαις πολέμους διέ hängte über sie, 104. Dah. Jemandem au auftragen, befehlen oder dringend, bittweise, legen, βάξις ἦλθεν Ἰνάχῳ σαφῶς ἐπισ καὶ μυθουμένη Aesch. Prom. 667; ὑμ ταῦτ' ἐπισκήπτω τελεῖν Soph. O. R. 2 κοινὴν τήνδ' ἐπισκ. χάριν Ai. 563; π σοὶ ταῦτα Eur. Phoen. 781; mit doppel

ισκήπτω σε τάδε, ich bitte dich darum, I. T. 33, wie τοσοῦτον δή σ' ἐπισκήπτω Soph. Tr. 311; mit dem acc. der Person u. folgdm inf., wie λεύειν Eur. Alc. 372; vgl. Her. 4, 33; in Prosa f. von den Wünschen u. Verfügungen Sterbender, ῖν τάδε ἐπισκήπτω, τοὺς θεοὺς ἐπικαλέων μὴ ριδεῖν Her. 3, 65, vgl. 7, 158; μέμνησθε τὰ έσκηψε Πέρσησι τελευτῶν τὸν βίον μὴ πει-ωμένοισι ἀνακτᾶσθαι τὴν ἀρχήν, was er den rfern anwünschte, wenn sie nicht versuchten, 3, 73; ισκήψαντος τοῦ πατρὸς ἐπεξελθεῖν τοῖς φο-ῦσι Antiph. 1, 1; αὐτοῖς μηδένα ἐάσειν Is. 9, 9; Lys. 13, 4. 41; ἃ οἱ πατέρες ἡμῖν ἐπέσκη-τον ἀπαγγέλλειν Plat. Menex. 246 c; auch mit chwurformeln, ἐπισκήπτω ὑμῖν πρὸς θεῶν An-c. 1, 32, wie beschwören; so vbdt Aesch. κλαίον-ς, ἱκετεύοντας —, ἐπισκήπτοντας μηδενὶ τρό-ῳ τὸν ἀλιτήριον στεφανοῦν 3, 157; ἐπισκή-τουσιν ὑμῖν πρὸς τῶν ὅρκων μηδὲν νεωτερί-ιν, sie beschwören euch bei den Eiden, Thuc. 2, 3; 3, 59; θεοὺς καὶ δαίμονας D. Hal. 10, 11; ἰ περί τινος, Luc. D. M. 13, 2; διὰ γραμμά-ων Plut. Them. 9. — 2) med. sich worauf stützen, h worauf berufen, μάρτυρι Dem. 34, 28, wo Bei-r das simplex σκήπτει hergestellt hat; — sich auf-hnen gegen Einen, bes. in der attischen Gerichts-rache Klage führen, gegen falsches Zeugniß, αρτυρίᾳ Is. 3, 11; τοῖς μεμαρτυρηκόσι ib. 66; τοις οὐκ ἐπεσκήψατο δηλονότι τἀληθῆ με-μαρτυρηκότας εἰδώς Dem. 29, 33; ἐπισκήπτε-σθαι ὅλῃ τῇ μαρτυρίᾳ καὶ μέρει Plat. Legg. XI, 937 b, der auch pass. sagt ἐὰν ἐπισκηφθῇ τὰ ευδῆ μαρτυρῆσαι, ibid.; Dem. vbdt οὐδ' ἤ τινι ῶν ψευδομαρτυριῶν ἐπεσκήψατο (sc. μαρτυ-ίᾳ), er brachte keine Anklage des falschen Zeugnisses egen seine Aussage vor, 29, 7; wegen Mordes lage erheben, ἐπεξιέναι καὶ ἐπισκήπτεσθαι φό-ον τῷ πατρί Plat. Euthyphr. 9 a; — ὁ ἐπιβου-ηθεὶς οὐκ ἐτόλμησε ἐπισκήψασθαι εἰς ὑμᾶς ys. 3, 39. So auch im act., Plat. Theaet. 145 . — Pass., wie bei Plat. oben, Soph. αἰτίαν πρὸς ῆς θανούσης τῆσδ' ἐπεσκήπτου μόρων Ant. 297, du wirst beschuldigt, Schuld zu haben. — 3) ntr., mit Gewalt darauf niederstürzen, dagegen her-einbrechen, ἐπεὶ δὲ πρᾶγμα δεῦρ' ἐπέσκηψεν τόδε Aesch. Eum. 460; Sp.; νόσος ἐπέσκηψε Plut. ... 15.

ἐπι-σκηρίπτω, dasselbe, Hesych.

ἐπί-σκηψις, ἡ, 1) vom act., das Auferlegen, der Auftrag, Plut. Dion. 11, im plur., u. a. Sp. — 2) vom med., die Anklage, Plat. Legg. XI, 937 b; bes. wegen falsches Zeugnisses, ψευδομαρτυριῶν Is. 4, 12; Dem. 47, 51; ohne diesen Zusatz, 46, 7 (vgl. Arist. pol. 2, 12); wegen Mordes, κελεύει ὁ νόμος ...οὺς προσήκοντας ἐπεξιέναι, sc. φόνου, — ... οἰκέτης ᾖ, τούτων τὰς ἐπισκήψεις εἶναι ..., 72.

ἐπι-σκιάζω, beschatten, verbergen, λαθραῖον ὄμμ' ἐπεσκιασμένη 'φρούρουν Soph. Tr. 910, d. i. aus dem Verborgenen; τῇ μὲν τῶν πτερύγων τὴν Ἀσίην, τῇ δὲ τὴν Εὐρώπην ἐπισκιάζειν Her. 1, 108; Arist. gen. an. 5, 1; öfter bei Sp., wie N. T., ... τινί, als τινά; ὁ τύμβος τινὰ ἐπισκιάζει Arist. ep. 3 (App. 9, 10). — Auch übertr., ἡ ...ια καὶ ἡ ἀπάτη ἐπισκιάζουσιν αὐτούς Luc. Calumn. 1; Tim. 27; Ggstz von φωτίζειν, Sext. Emp. Pyrrh. 1, 141; τὰ δεινὰ ἑτέροις ὀνόμασι Iunc. Stob. fl. 117, 9; τὸ ἐπαχθὲς τοῦ λόγου ἐπεσκίασται τῷ ἀναγκαίῳ τῆς ἀπολογίας D. Hal.; vgl. Hdn. 2, 10, 5.

ἐπι-σκίασις, ἡ, = ἐπισκιασμός, K. S.

ἐπι-σκίασμα, τό, der darauf fallende Schatten, Procl.

ἐπι-σκιασμός, ὁ, Beschattung, Hesych.

ἐπι-σκιάω, Schatten machen, Arat. 736; κολῶναι ἐπεσκιόωντο Nonn. D. 38, 20; vom Pfau, der ein Rad schlägt, Opp. Cyn. 2, 590.

ἐπί-σκιος (σκιά), 1) beschattend, ὀμμάτων ἐπί-σκιον χεῖρ' ἀντέχοντα κρατός Soph. O. C. 1646, d. i. die Augen verdeckend. — 2) beschattet, schattig, dunkel, τόπος Plat. Rep. IV, 432 c; Arist. H. A. 6, 15 u. Sp.; βίος ἐπ. καὶ σχολαστὴς καὶ ἄφι-λος Plut. de sanit. tu. p. 403, ein stilles, häusliches Leben.

ἐπι-σκιρτάω, darauf springen, Ὀλύμπῳ Nonn. D. 2, 29; ἔθειραι, ἴουλοι, Haare schießen hervor, Rufin. 31 (v, 103); Strat. 9 (XII, 10). Uebertr., wie insultare, beschimpfen, νεκρῷ Plut. Dem. 22.

ἐπι-σκίρτημα, τό, das Daraufspringen, der Sprung, Nonn. D. 19, 152.

ἐπί-σκληρος, etwas, obenauf hart, Hippocr.

ἐπι-σκοπεῖον, τό, die Bischofswohnung, K. S.

ἐπι-σκοπεύω, ein Episkopus sein, K. S. Bei Sp. = ἐπισκοπέω, s. Lob. Phryn. p. 591.

ἐπι-σκοπέω, bei den bessern Att. nur im pr. u. impf. (vgl. ἐπισκέπτομαι), darauf sehen, betrachten, beobachten, τὸν ὑψόθεν σκοπὸν ἐπισκόπει Aesch. Suppl. 376, vgl. Ch. 59; überschauen, wie der Feld-herr, Eum. 286; besuchen, εὐνὴν ὀνείροις οὐκ ἐπι-σκοπουμένην Ag. 13; Θηβαΐας ἐπισκοποῦντ' ἀγυιάς, von Bacchus, dem Schutzgott Thebens, Soph. Ant. 1123; vgl. Eur. I. T. 1414 Ar. Equ. 1173; δράκων ῥέεθρα δεργμάτων κόραισι ἐπισκοπῶν Eur. Phoen. 661; χοροῦ κατάστασιν Ar. Th. 957; in Prosa, πρός τι, Plat. Legg. XI, 924 d; ἐμὲ φερόμενον Crat. 414 b; τῆς διαβολῆς τὴν αἰτίαν Rep. VI, 490 d; εἰ ἔστιν ἐπισκοπῶμεν Charm. 168 a; πῶς ἔχει Gorg. 451 c; τίς εἴη Xen. Mem. 3, 2, 4; περί τινος, 3, 5, 1; ἐπεσκοποῦμεν εἴ τι ἐξαιροῦνται Dem. 35, 29; mustern, τὰς τάξεις Xen. An. 2, 3, 1; dem ἐφορᾶν entsprechend, Oec. 4, 6; Kranke besuchen, Cyr. 8, 2, 25. — Auch im med., εἰς τὸ ἀληθὲς ἐπισκοπούμενος Plat. Phil. 61 e; θαμὰ ἐπεσκοπεῖτο ἡμᾶς Lys. 207 a; Xen. Oec. 10, 10. — Bei Sp. Bischof sein.

ἐπι-σκοπή, ἡ, die Beaufsichtigung, Amt eines Bi-schofs, N. T.; die Heimsuchung, zu strafen u. zu hel-fen, ibd.

ἐπι-σκόπησις, ἡ, das Beschauen, Besichtigen, Aen. Tact. 10.

ἐπι-σκοπία, ἡ, = εὐστοχία, Poll. 6, 205; aber Ep. ad. (App. 315), τὴν γλυκερὴν ἠελίου ἐπι-σκοπίην ἔλιπον, nach Jac. em., das Beschauen.

ἐπι-σκοπικός, bischöflich, K. S.

ἐπί-σκοπος, ὁ, ἡ, der Aufseher, der die Aufsicht über Etwas führt; einige alte Grammatiker betonten ἐπισκοπός, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 299. Von den Göttern, τοὶ γὰρ ἄριστοι μάρτυροι ἔσσονται καὶ ἐπίσκοποι ἁρμονιάων, sie werden über das Halten der Verträge wachen, Il. 22, 255; ἐπ. ὁδαίων, Aufseher über die Waaren, Od. 8, 163; von Hektor, ὄλωλας ἐπίσκοπος, ὅς τέ μιν αὐτὴν ῥύσκευ, Be-

schützer, Il. 24, 729; *Χάριτες Μινυᾶν ἐπίσκοποι* Pind. Ol. 14, 4; *θεοῖς πεδιονόμοις τε κἀγορᾶς ἐπισκόποις*, Beschützer des Marktes, Aesch. Spt. 254; *πατρῴων ὀμμάτων ἐπισκόπους* Ch. 124; vgl. Eum. 710; *σῆς ἕδρας ἐπίσκοποι* Soph. O. C. 112; von Bacchus, *νυχίων φθεγμάτων ἐπίσκ.*, Ant. 1148; *τοῦ νεκροῦ*, Späher, die auf den Leichnam achten, 217; *ἤ τιν' ἑταίρων ὀτρυνέεις Τρώεσσιν ἐπίσκοπον*, als Späher gegen die Troer, Il. 10, 38, vgl. 342; *δράκων Δίρκης ναμάτων ἐπ.* Eur. Phoen. 932; in Prosa, *πᾶσιν ἐπίσκοπος ἐτάχθη Νέμεσις* Plat. Legg. IV, 717 d; *τούτων οἱ νομοφύλακες ἐπίσκοποι ἀκριβεῖς ἔστωσαν* VI, 762 d u. öfter, wie Sp., *θεοὶ χρηστῶν ἐπίσκοποι καὶ πονηρῶν ἔργων* Plut. Cam. 5, wie *Ζεὺς μάρτυρ καὶ ἐπ. τῶν πραττομένων* Hdn. 7, 10, 6; *ἐπίσκοπος ὀϊστῶν*, Beherrscher, Lenker der Pfeile, Theocr. 24, 106; auch c. dat., *ἀγυιαῖς ἔσσῃ καὶ λιμένεσσιν ἐπ.* Callim. Dian. 39. — In Athen hießen so bes. die in die unterworfenen Städte geschickten Männer, welche die Angelegenheiten derselben leiteten, Ar. Av. 1023 u. Schol. dazu; so auch Inscr. 73; vgl. Harpocr. u. Böckh's Staatshaush. I S. 436 ff. — In N. T. u. K. S. Aufseher über eine Gemeinde, Bischof.

ἐπί-σκοπος, das Ziel treffend, erreichend, *ὁποῖα νίκης μὴ κακῆς ἐπίσκοπα*, den Sieg erzielend, Aesch. Eum. 863, vgl. 493; *Τεύκρου βοῶντος ἄτης τῆσδ' ἐπίσκοπον μέλος* Soph. Ai. 955, darauf hinzielend, dazu passend; *οὕτως ἐπίσκοπα τοξεύειν* Her. 3, 35, geschickt schießen, daß man das Ziel trifft; Sp., *βάλλοιμι δ' ἐπίσκοπον ἠχήν* Opp. C. 1, 42; adv., *ἐπισκόπως πέμπειν τοὺς ὀϊστούς* Them.; *ἀκοντιεῖς ἐπισκοπώτατα* Poll. 1, 215; Alcidam. Soph. p. 674, 21.

ἐπι-σκορπίζω, zerstreuen, Suid.

ἐπι-σκοτάζω, = Folgdm, Hippocr.

ἐπι-σκοτέω, verfinstern, verdunkeln, im Lichte stehen, *τινί*, *ἐπεσκότει τῷ Κτησίππῳ τῆς θέας*, er verhinderte ihn am Anblick, Plat. Euthyd. 274 c; *οἰκίαν ᾠκοδόμηκε τοσαύτην ὥστε πᾶσιν ἐπισκοτεῖν τοῖς ἐν τῷ τόπῳ* Dem. 21, 158; *νέφος δ' ἐπισκοτήσει Μακεδόσιν* Pol. 9, 37, 10; absol., Pol. 34, 12, 2; Polyaen. 8, 23, 2. — Häufiger übertr., *ἡ ῥώμη ταῖς τῆς ψυχῆς ἐπιμελείαις ἐπεσκότησε* Isocr. 1, 6, that ihnen Eintrag, war hinderlich; *ἐπισκοτεῖ τούτοις τὸ κατορθοῦν* Dem. 2, 20, dem nachher *συγκρύπτειν* u. *συσκιάζειν* entspricht; *τῇ κρίσει τὸ ἴδιον ἡδύ* Arist. rhet. 1, 1; *τὸν οἶνον τῷ φρονεῖν ἐπισκοτεῖν* Eubul. bei Ath. II, 43 f; *ἐπισκοτεῖσθαι καὶ κωλύεσθαι* Pol. 2, 39, 12; — *τῇ ἀπειρίῃ ἐπισκοτεύμενος*, wegen Unerfahrenheit sich in Ungewißheit befindend, Hippocr.

ἐπι-σκότησις, *ἡ*, Verfinsterung, *ὀφθαλμῶν* u. ä., Plut. Pericl. 35 u. öfter.

ἐπι-σκοτίζω (= *ἐπισκοτέω*), verfinstern, verdunkeln, *ἡ ἀλήθεια ἐπισκοτισθεῖσα* Pol. 13, 5, 6, vgl. 12, 15, 10.

ἐπι-σκότισις, *ἡ*, die Verfinsterung, Procl.

ἐπι-σκοτισμός, *ὁ*, dasselbe, Procl.

ἐπί-σκοτος, verfinstert, *χώρα* Plut. Aemil. 17, nach Reiske's Conj.; vgl. Pind. fr. 74, 4.

ἐπι-σκύζομαι, worüber zornig, unwillig werden, Il. 9, 370; *ἐπισκύσσαιτο* Od. 7, 306; das act. E. M., *ἐπισκύσαι τὸ χαλεπῆναι.*

ἐπι-σκυθίζω, nach scythischer Sitte ungemischten Wein nach der Mahlzeit zu trinken geben, vgl. Ath. X, 427 b.

ἐπι-σκυθρωπάζω, dabei finster, mürri Xen. Cyn. 3, 5 u. Sp.

ἐπι-σκύνιον, *τό*, die Stirnhaut, welch tenden Theil der Stirn u. den obern R genhöhle bedeckt, auf der die Augenbrauen bei verschiedenen Gemüthserregungen be wegt, besonders im Zorn in Falten zusam untergezogen wird, dah. Hom. vom zor sagt: *πᾶν δέ τ' ἐπισκύνιον κάτω ἕλ καλύπτων*, er zieht die Stirnfalte herab damit die Augen, Il. 17, 136; u. Ar. Ra Aeschylos *δεινὸν ἐπισκύνιον ξυνάγων νος ἥσει ῥήματα γομφοπαγῆ*; — *βλοσυρῷ ἐπέκειτο προσώπῳ* Theocr öfter in der Anth., *γυρὸν ἐπισκ. ἐπιστρέ* 67 (XI, 376), von Einem, der ein sehr er Gesicht macht; *πολιῷ ἐπισκυνίῳ σεμν* (VII, 117); *ναὶ μὰ τὸ σὸν φαιδρὸν ἐ* (XII, 159); Ep. ad. 557 (VII, 63) vo *γυμνώσαντα βίου παντὸς ἐπισκύνιον* die Eitelkeit des Lebens. — Selten in Pr 26, 5, 6, der Ernst; *βαρύτης ἐπισκυνί* audit. 8 M.

ἐπί-σκυρος, *ὁ*, eine Art Ballspiel, P 107.

ἐπί-σκωμμα, *τό*, der Scherz, E. M. 7

ἐπι-σκώπτης, *ὁ*, der Spötter, Timon Emp. Pyrrh. 1, 224, vgl. *ἐπικόπτης*.

ἐπι-σκώπτω, dabei scherzen, spotten, v *παίζω* u. *χλευάζω*, Ar. Ran. 375; *ἐ πτων*, indem er scherzend hinzufügte, Xen 7; verspotten, necken, *τινά*, Plat. Eutl Xen. Mem. 4, 4, 6 u. Sp., wie Plut. T sich über Etwas lustig machen, Xen. 16, wie Luc. conscr. hist. 32; *εἴς τι*, Plut. Lyc. 30.

ἐπί-σκωψις, *ἡ*, das Spotten, der Sche *διά* verbunden, Plut. Anton. 24.

ἐπι-σμαραγέω, darüber tosen, Opp. u. öfter, u. a. sp. D., wie Qu. Sm. 2,

ἐπι-σμάω (s. *σμάω*), darauf-, daranstrei ren; übertr., *τί γὰρ οὗτος ἡμᾶς οὐκ ἐ κακῶν*; Ar. Th. 396, was hängt er u

ἐπι-σμήχω, = Vorigem, Opp. Cyn.

ἐπι-σμυγερός, schmählich, schrecklich, *ἀχλύς* Hes. Sc. 264; *αἶσα* Ap. Rh. Adv., *ἐπισμυγερῶς ἀπέτισεν*, schmähli Od. 3, 194; *ναυτίλλεται* 4, 672; öfter

ἐπι-σοβέω, einherstolziren, Heliod. 4, *ἐπεσόβει κώθωνά μοι* Alex. bei Ath. er brachte mir den Becher zu; zusam -schieben, Heliod. 6, 11.

ἐπ-ισ-ογκος, von gleichem Umfang, gl *κουφοτέρα ἡ γῆ τοῦ ἐπισόγκου ὕδ* XIII, 614.

ἔπ-ισος, = simpl., Pol. 3, 115, 1 u

ἐπι-σοφίζομαι, ausklügeln, Iambl.

ἐπ-ισόω, unter einander gleich machen, Plut. Lys. 19, wo Reiske *ἀπισόω* ändert

ἐπι-σπάδην, in einem Zuge, *πίνειν*,

ἐπι-σπαίρω, dabei, dazu zucken, Plu fort. 1, 3.

ἐπί-σπασις, *ἡ*, das An-, Zuziehen, Th

ἐπι-σπασμός, *ὁ*, dasselbe, Hippocr.

[ἐπι]σπαστήρ, ῆρος, ὁ, der Griff, womit die Thür [...]ι zugezogen ward, Her. 6, 91. — Antip. Sid. [...]109) nennt die Angelschnur *χρυφίον τρί- [...] ἐπισπαστῆρα βόλοιο.*

[ἐπισπ]αστικός, ή, όν, anziehend, Pol. 4, 84, 6

[ἐπίσπ]αστος, ov., wo es dreier Endungen ist, rich- [...]σπαστός, adj. verb. zu *ἐπισπάω*, herbeige- [...]zogen, *κακόν*, ein selbst zugezogenes, selbst- [...]es Unglück, Od. 18, 72. 24, 461 u. Sp.; [...]zugezogene Schlinge, Eur. Hipp. 783; ange- [...]. 8, 12, 6.

[ἐπίσπ]αστρον, τό, Alles, womit man Etwas an-, [...]er Griff, womit man die Thür zuzieht, Poll. [...] Zugseil, D. Sic. 17, 90; ein Zugnetz der [...]r, Opp. Ix. 3, 12.

[ἐπισπ]άω (s. *σπάω*), herbeiziehen, zuziehen, dah. [...]nlassen, *πλῆθος πημάτων* Aesch. Pers. [...]οιδα τοῦτ' ἐπισπάσειν κλέος, mir diesen [...] erwerben, Soph. Ai. 756; eigtl., *Μενέλαος [...] ἐπισπάσας κόμης*, an den Haaren her- [...]n, Eur. Hel. 116, wie Tr. 882; *ἐπισπά- [...]ν ἀσκῶν δύο ἢ τρεῖς ποδεῶνας αὐτὸν* [...]r. 2, 4; *ἐπισπασθέντος ὑπ' αὐτοῦ τῇ* [...]ιc. 4, 130; *θάλασσα ἐπισπωμένη βιαιό-* [...]89 erkl. der Schol. *ἐπελθοῦσα μετὰ μεί- [...]ιῆς*; — *τὴν θύραν* Xen. Hell. 6, 4, 36; [...] *ψυχήν*, Plat. Crat. 420 a; *τέθνηκεν ἐπι- [...]ος τοῦ βρόχου*, nachdem die Schlinge zu- [...]em. 24, 139. — Med. an sich ziehen, *εἰς [...]ῦ βούλησιν ἕκαστον* Plat. Legg. IX, 863 [...]An. 4, 7, 14; oft Pol. u. Sp.; anlocken, [...]Luc.; sich verschaffen, *κέρδος* Her. 3, 72; [...]sich Feindschaft zuziehen, Pallad. (XI, 340); [...]Antiphil. 22 (IX, 86); *πώγωνα*, sich den [...]hängen lassen, Luc. Iup. trag. 16. — Auch [...]ν ἐπεσπάσατο ἐμπλησθῆναι δακρύων [...]τα, bewog ihn dazu, Xen. Cyr. 5, 5, 10; [...]σθαι αὐτοὺς ἡγεῖτο προθυμήσεσθαι, [...]ie würden bereit sein, sich dahin locken zu lassen, [...]9, vgl. 5, 111; pass., *μὴ ἐπισπασθῶσιν [...]εμῆσαι*, dazu hingerissen werden, Dem. 5, 19.

[ἐπισπε]ίρω, daraufstreuen, nachsäen, Theophr.; *τί*, [...]er. 7, 115; übertr., *μομφὰν ἀλιτροῖς* [...]8, 39, d. i. tadeln.

[ἐπίσπε]ισις, ή, *τοῦ οἴνου*, das Daraufgießen des [...] im Opfer, Her. 2, 39.

[ἐπίσπε]ισμα, τό, das Daraufgegossene, die letzte [...]lut. de glor. Ath. 6, nach Reiske's Conj.

[ἐπισπέ]νδω, darüber spenden, ein Trankopfer aus- [...]χρῷ, über den Todten, Aesch. Ag. 1368; [...]*ἐπ' εὐχαῖς τάσδ' ἐπισπένδω χοάς* Ch. [...]ν κατὰ τοῦ ἱρηΐου, κατὰ τῶν κεφαλέων, [...]9. 4, 62; *τοῖσι ἱροῖσι* 7, 167, wie Sp., [...]1. 2 (VI, 243); *γάλα τοῖς ἱεροῖς* Plut. [...] auch *δάκρυ*, dazu vergießen, Theocr. 23, [...]ed. (hinterher, noch) ein Bündniß schließen, [...]22.

[ἐπισπε]ρχής, ές, eilig, hastig, heftig, Arist. Phy- [...] wo er *τρίχωμα μαλακόν, τῷ σώματι* [...]ικὸς οὐκ ἐπισπερχές entgegengesetzt. — [...]. Cyr. 4, 1, 3; *ἐπισπερχεστέρως ἐξετά-* [...]ger untersuchen, Aen. Poliorc. 26.

[ἐπισπέ]ρχω, beschleunigen, *κέντρῳ*, anspornen, [...]); antreiben, Od. 22, 451; *ἐπεὶ τὸ πρᾶγμ'* [...]ει *θεός* Aesch. Spt. 671; *ὁ μὲν τοιαῦτα τούς τε ἄλλους ἐπέσπερχε καὶ τὸν ἑαυτοῦ κυβερνήτην ἠνάγκασεν ὀκεῖλαι τὴν ναῦν* Thuc. 4, 12; Sp., *τοὺς ἐργάτας*, antreiben, Luc. Char. 17; *ἴχνος*, die Spur verfolgen, Opp. Cyn. 4, 96; *χείρεσσι — ἐρετμούς* Ap. Rh. 3, 346. — Intrans., sich beschleunigen, *ἄελλαι*, anstürmen, Od. 5, 304.

ἐπι-σπεύδω, beschleunigen, *τὸ δρᾶν* Soph. El. 459; *λόγον* Plat. Polit. 262 b; antreiben, fördern, Ggstz *ἀποσπεύδω*, Her. 7, 18; *οὐκ ἀποτρέπειν, ἀλλ' ἐπισπεύδειν τὴν στρατείαν* Isocr. 4, 138; Xen. Hell. 5, 1, 33; *ὁδίταν* Theocr. 16, 23. — Intrans., herzu-, herbeieilen, *ὦ γεραιὲ πούς ἐπίσπευσον* Eur. Tr. 1275; *πρὸς φίλους* Xen. Vect. 3, 4; Sp., wie Opp. Hal. 1, 613 *πολλὸν ἐπισπεύδουσι νέεσθαι*; — zu Hülfe kommen, *οἷς μὴ φύσις ἐπέσπευσεν* Plat. Legg. VII, 810 b.

ἐπι-σπευστικός, ή, όν, beschleunigend, Eust.

ἐπι-σπλαγχνίζομαι, worüber Erbarmen empfinden, LXX.

ἐπί-σπληνος, milzsüchtig, Hippocr.

ἐπι-σπονδή, ή, späteres Bündniß, plur., Thuc. 5, 32.

ἐπι-σπορά, ή, das Darüber-, Nachsäen, Theophr., N. T.

ἐπι-σπορεύς, ὁ, der Darauf-, Nachsäende, K. S.

ἐπι-σπορία, ή, = *ἐπισπορά*, Hes. O. 444; vgl. Poll. 1, 223, *ἐπισπορία ὅταν τις εἰς τὸ αὐτὸ σπέρμα ἕτερον ἐπεμβάλλῃ*.

ἐπί-σπορος, nachgesäet, *οἱ ἐπίσποροι*, die Nachkommen, Aesch. Eum. 643; *τὰ ἐπίσπορα*, die Gemüse, die mehrere Mal im Jahre gesäet, nachgesäet werden, Theophr.

ἐπι-σπουδάζω, = *ἐπισπεύδω*, dazu antreiben, LXX. — Intrans., herbeieilen, Luc. Pisc. 2.

ἐπι-σπουδαστής, ὁ, der Etwas beschleunigt, LXX.

ἐπισπών u. ä., aor. zu *ἐφέπω*.

ἔπισσαι, αἱ, = *ἐπιγιγνόμεναι*, Hecat. bei E. M. Vgl. *μέτασσαι*.

ἐπισσείω, ἐπισσεύω, Hom., für *ἐπισείω, ἐπισεύω*.

ἐπίσ-συτος (*ἐπισεύω*), herzueilend, heranbringend, schnell eintretend, *κλαυμάτων ἐπίσσυτοι πηγαί* Aesch. Ag. 861, vgl. 1121; *βίου τύχαι* Eum. 883; Eur. Hipp. 574.

ἐπίσσωτρον, τό, ep. für *ἐπίσωτρον*, w. m. s.

ἐπί-σταγμα, τό, das Daraufgetröpfelte, Galen.

ἐπι-σταγμός, ὁ, das Darauftröpfeln, Diosc.

ἐπι-σταδόν, hinzutretend, hinangehend, *νείκεον ἄλλοθεν ἄλλον ἐπισταδόν* Od. 12, 392; *νώμησεν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπισταδόν* 13, 54. 18, 425; sp. D., *ταὶ δὲ γυναῖκες ἀμφίπολοι γοάασκον ἐπ.* Ap. Rh. 1, 293, *ἐπ. οὐτάζοντες* 2, 84, *ποσσὶν ἐπ. ἠωρεῖτο*, daraufstehend, 4, 1687; die Erklärung *ἐπισταμένως*, kundig, obgleich schon von den alten Erkl. Homers erwähnt (*δόρπον ἐπ. ὡπλίζοντο* Od. 16, 453, wo auch *ἐφεξῆς* erkl. wird), ist nicht einmal in den Stellen, wo vom Weineinschenken die Rede ist, zu billigen.

ἐπι-στάζω (s. *στάζω*), darauf tröpfeln, Hippocr. u. Sp.; übertr., *τερπνὰν ἐπιστάζων χάριν* Pind. I. 3, 90; *κἂν βραχὺ τῆς ἰδίας πειθοῦς ἐπιστάξῃς* Luc. amor. 19.

ἐπί-σταθμα, τά (neutr. plur. zu *ἐπίσταθμος*), das Quartier, Poll. 4, 173.

ἐπι-σταθμάομαι, erwägen, überlegen, *πάντα* Aesch. Ag. 159.

ἐπι-σταθμεύω, einkehren, bes. als Soldat im Quartier liegen, τοὺς οἴκους ἐξέτριψεν ὕβρει καὶ πολιορκίᾳ τῶν ἐπισταθμευόντων Plut. Sull. 25; τινί, bei Jem., Demetr. 23; übertr., ἐπισταθμεύων τὰ ὦτα διαλέξεσιν ἀκαίροις, belästigen, gleichsam mit Einquartierung versehen, neben ἐνοχλέω, philos. cum princ. 2 extr.; pass., οἰκίαι χαμαιτυπίαις ἐπισταθμευόμεναι Ant. 9, mit solcher Einquartierung besetzt; Pol. bei Suid.

ἐπι-σταθμία, ἡ, das Einkehren in ein Quartier, ποιεῖσθαι παρά τινι, sich einquartieren, D. Sic. 17, 47; die Einquartierung od. Verpflichtung, Einquartierung zu nehmen, Plut. Sert. 6 u. a. Sp.; v. l. ist oft ἐπισταθμεία.

ἐπί-σταθμος, ὁ, der einem Quartier vorsteht, Quartiermeister, übh. Aufseher, ἐπιστάθμους ἐν ταῖς πόλεσι καθιστάς Isocr. 4, 120; Καρίας 162, der Satrap von Karien, vgl. B. A. 253. Nach Plut. Sympos. 1 prooem. hieß in Sicilien der Vorsitzende beim Gastmahl so; — ἥρως ἐπίσταθμος ἵδρυμαι μικρῷ μικρὸς ἐπὶ προθύρῳ Callim. ep. 32 (IX, 336), an der Thür; od., wie Polyaen. 7, 40, 1, der sein Quartier bei Einem hat, bei ihm wohnt.

ἐπι-στάκτης, ὁ, der darauf tröpfelt, Chirurg. vett.

ἐπι-σταλάζω (s. σταλάζω), = ἐπιστάζω, Luc. Epist. Sat. 31 u. Sp.

ἐπι-σταλάω, dasselbe, ἐκ μετώπου ἱδρὼς πιδύων στῆθος ἐπισταλάει Leon. Tar. 47 (IX, 322).

ἐπί-σταλμα, τό, das Aufgetragene, der Befehl, Sp.

ἐπί-σταλσις, ἡ, das Auftragen, = ἐπιστολή, Hesych.

ἐπι-σταλτικός, ή, όν, auftragend, bei den Gramm. ἡ ἐπ. der Dativ, B. A. 636.

ἐπίσταμαι (ἐπὶ — ἵσταμαι, eigtl. ion. Form; es wurde aber auch im Att. so beibehalten u. nicht als comp. behandelt; Buttmann nimmt einen eigenen Verbalstamm ΠΙΣΤ an, der aber nicht mit πίστις zusammenhangen soll, Lexil. I p. 278), 2. Perf. ἐπίστασαι Plat. Prot. 339 b; ἐπίστᾳ Pind. P. 3, 80; Aesch. Eum. 86; ἐπίστῃ Theogn. 1085; ἐξεπίστεαι Her. 7, 135; imper. ἐπίστω Xen. Cyr. 3, 2, 16 Hell. 4, 1, 38, ἐπίστασο Aesch. Prom. 840 Her. 7, 29, ἐπίσταο 7, 209; impf. ἠπιστάμην, fut. ἐπιστήσομαι, aor. ἠπιστήθην; sich worauf verstehen, geschickt od. fähig wozu sein, c. inf., ἐπίστηται πολεμίζειν Il. 16, 243, καί κ' ἀγαθοῖσιν ἐπισταίμεσθα μάχεσθαι 13, 238, ἄρτια βάζειν 14, 92, πᾶσιν ἐπίστατο μείλιχος εἶναι 17, 671, öfter, sowohl von geistiger Fähigkeit u. Einsicht, auch ᾗσι φρεσίν Iliad. 14, 92 Od. 8, 240, u. θυμῷ, Odyss. 4, 730, als von körperlicher Geschicklichkeit u. Gewandtheit, auch mit dem Zusatz χερσίν, Il. 5, 60; c. acc., verstehen, können, ἔργα, Iliad. 23, 705 Od. 2, 117. Aristarch erklärte in Stellen Homers ἐπίστασθαι gradezu für gleichbedeutend mit δύνασθαι, Scholl. Aristonic. Iliad. 16, 142. 13, 223. 21, 320, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 148. — Folgende: ἐπίστασαι u. ἐπίστᾳ Pind. P. 8, 7. 3, 80; letztere Form auch Aesch. Eum. 86. 551; ἐπίστῃ conj. Plat. Euthyd. 296 c; vgl. Lob. zu Phryn. 359; — Tragg. σαφῶς ἐπίστασο, wisse wohl, Aesch. Prom. 969; c. inf., σύ γ' οὔπω σωφρονεῖν ἐπίστασαι 984; ψευδηγορεῖν οὐκ ἐπίσταται στόμα τὸ Δῖον 1034, ist nicht fähig, vermag nicht; πένεσθαι Ag. 936; θυμοῦσθαι οὐκ ἐπίσταμαι νοσοῦντι κείνῳ Soph. Tr. 540; ἄλοχον κολάζειν προδότιν οὐκ ἠπίστατο, vermochte es nicht über sich, sie zu bestrafen Eur. El. 1028; vgl. Her. 3, 15 εἰ ἠπίστατο μ[…] πολυπραγμονεῖν, wenn er so klug gewesen wär[e] sich nicht in fremde Angelegenheiten zu mischen; ἐπί[…]στω τοῦτό γε, wisse, erfahre, Soph. Phil. 417 […] öfter, neben ἐπίστασο, O. R. 848 u. sonst; ἐπεὶ γ[…] μὲν δὴ πάντ' ἐπίστασαι λόγον, da du weißt, g[e]hört hast, Tr. 484, vgl. ἐπίσταμαι μὲν ἀρτίως, i[ch] habe es eben gelernt, Ai. 663; ὅσ' οἶδα κἀγ[ὼ] πάντ' ἐπιστήσει κλύων O. C. 53; τὰ θεῖα τά […] ὄντα καὶ μέλλοντα πάντ' ἠπίστατο Eur. Hel. 1[…] ὁ παῖς οὐκ ἐπίσταται τοὺς τεκόντας, kennt nic[ht] Ion 51; vgl. Ar. Equ. 1278; κιθαρίζειν οὐκ ἐπ[ί]σταται Vesp. 959. — In Prosa, τέχνην Her. […] 130; ὅσα ἀκοῇ περὶ αὐτῶν ἠπίστατο Thuc. […] 60; ἀρετήν Plat. Men. 93 a; τοῦτο τὸ ᾆσμ[α] Prot. 339 b; περί τινος 312 e u. öfter, wie a[…] Her. 2, 3; οὐκ ἐπιστέατο ἔνθεν ἐγένετο ibd. 5[…] — c. inf., εἶναι ἀεὶ τοιοῦτος Her. 7, 92; ἐπ[ι]στατεῖν Plat. Crat. 390 b; τραγῳδίαν ποιε[ῖν] Conv. 223 b, u. sonst; — acc. c. inf., Her. 3, 13[…] — c. part., ἐσθλὸς ὢν ἐπίστασο, Soph. Ai. 139[…] Xen. Hipp. 8, 10 u. A.; — auswendig wissen, ᾆσμ[α] Plat. Gorg. 484 b, μύθους Phaed. 61 b; Xe[n.] Conv. 3, 6; — συριστὶ ἐπιστάμενος, der Syris[ch] versteht, Cyr. 7, 5, 31. — Bei Her. auch = glaub[en] meinen, δόξῃ 8, 132; ὅτι, 1, 3, ὡς εἴη, 1, 12[…] acc. c. inf., 3, 140; εὖ ἐπίστατο αὐτὸς σχήσ[ειν] τὴν βασιληΐην, er meinte, war überzeugt, 5, 42. — Auch = äußerlich kennen, τινά, Plut. Cic. 44; Lu[…] — Das partic. ἐπιστάμενος, sich auf Etwas ve[r]stehend, wissend, kundig, wird oft adjectivisch gebrauch[t] c. gen., ἀνὴρ φόρμιγγος ἐπιστάμενος καὶ ἀο[ι]δῆς Od. 21, 406; ἄκοντι, mit einem Wurfspieß, […] zu schleudern, Il. 15, 282; ohne Casus, einsichtsvo[ll] Od. 14, 359 καί με σταθμῷ ἐπέλασσαν ἄγοντ[ες] ἀνδρὸς ἐπισταμένου· ἔτι γάρ νύ μοι αἶσα βι[ῶ]ναι, wo Aristarch erklärte τοῦ ἐπιστήμονος, Apo[l]lon. Lex. Hom. ed. Bekk. p. 74, 11, Lehrs Ar[i]starch. ed. 2 p. 152; Odyss. 4, 231 ἰητρὸς ἕ[…] ἕκαστος ἐπιστάμενος περὶ πάντων ἀνθρώπω[ν] vom Pferde, ἐπιστάμενοι διωκέμεν Il. 5, 222. […] 106; θρέξασκον ἐπισταμένοισι πόδεσσιν, m[it] kunstgeübten Füßen, 18, 599; in Prosa, wie das Ve[r]bum, mit dem inf. od. περί τινος, z. B. περὶ ὀνομ[…]των Plat. Crat. 394 b; τὰ κατὰ ναῦν Rep. VI, 4[…] d. Dazu adv.

ἐπισταμένως, verständig, geschickt, εὖ καὶ ἐπ. […] 10, 265; μῦθον ἐπ. κατέλεξας Od. 11, 368; He[…] O. 107; Xen. Cyr. 1, 1, 3.

ἐπί-σταξις, ἡ, das Dauraufträpfeln; wiederhol[tes] Tröpfeln, bes. Nasenbluten, Hippocr.

ἐπι-στασία, ἡ, = ἐπίστασις, 1) Aufmerksamke[it] Sp. ἐπιστασίαν ἔχειν, Aufm. verdienen, Ath. […] 66 d; vgl. Lob. zu Phryn. p. 528. — 2) das A[mt] eines ἐπιστάτης, Herrschaft, Strab. VIII, 365; τιν[…] Aufsicht über Jem., Plut. Alex. 7, neben ἀρχή […] virt. mor. 1, der auch Lucull. 2 δεκτικώτερ[ον] ἐπιστασίας dem δυσαρκτότερον entgegensetzt; τ[ῶν] Καρχηδονίων D. Sic. 20, 32; übh. Amt, App.

ἐπι-στασιάζω, dabei, darüber uneinig sein, Sex[t.] Emp. adv. eth. 37.

ἐπι-στάσιος, Ζεύς, = Iupiter Stator, Plut. Ro[m.] 18.

ἐπί-στασις, ἡ, 1) das Feststellen, zum Steh[en] Bringen, Anhalten, Xen. An. 2, 4, 26; Ggst κιν[…]

e anim. 1, 3; das Stillen, Verstopfen, l., Medic. — 2) das Stillstehen, Verwas, bes. mit den Gedanken, dah. Beerlegung, *οὐ τῆς τυχούσης δεῖται καὶ θεωρίας* Pol. 6, 3, 4, der *ἐξ ἐπι- ἐκ παρέργου* entgegensetzt, 3, 58, 3; *σεως καὶ ζῆλον* 11, 2, 4; vgl. Arist. 2. Aehnlich Soph. Ant. 225 *ἔσχον πιστάσεις*, wo nur mehr an das wirkn bei der Ueberlegung zu denken ist. — Vorstehers, Aufsicht, Besorgung, *ἐπιτρέ- ἐπίστασιν* Xen. Mem. 1, 5, 2; Sp., , 82. — 4) das Herantreten, Anrücken, *ν ἐπίστασιν*, anrücken, D. Hal. 6, 31, *κάφη τὴν ἐπίστασιν ἐπ' ἀλλήλοις* den hinter einander, Pol. 1, 26, 12; der *τασιν ποιεῖσθαι* 1, 12, 6, vgl. *ἐπεὶ ιν καὶ προκατασκευὴν τῆς ὅλης ληλύθαμεν* 2, 71, 7.

α, ἡ, Aufsicht, Oberbefehl, Iambl.

ω, = Folgdm, Euseb. Stob. fl. 46, 28.

, ein *ἐπιστάτης* sein, die Aufsicht worvorstehen, besorgen, beaufsichtigen, *οὐ ρτυς ἔργμασιν ἐπιστατεῖ* Pind. N. 7, *τῷδ' ἐπιστατεῖ λόγῳ* Aesch. Ag. *ίοις ἐπεστάτουν* Soph. O. R. 1028; er. 7, 22, v. l. *ἐπέστασαν*, sonst nicht . in Prosa c. dat., *ἐπιστατεῖ ὁ θεὸς* Plat. Crat. 405 d; *ἡ ψυχὴ τῷ σώ-* 465 c; *τὸν ταῖς ἀγέλαις ἐπιστατή-* 294 e; *τὴν ἐπιστατοῦσαν ταύτῃ τῇ τήμην* Rep. IV, 443 e; *τοῖς αὐτοῖς πᾶσι τοῖς τεχνίταις* Plut. Pericl. ι., *ποιμνίων* Eur. fr. 25; *τὸν χείρω ων ἐπιστατεῖν* Plat. Prot. 338 b; . e; *τῶν πραγμάτων* Isocr. 4, 105; *εστατηκέναι* Ath. VIII, 346 d; *νο-* nke besorgen, kuriren, Hippocr.; *τοῦ* n, daß Etwas geschehe, Xen. Cyr. 8, 1, in Athen, *ἐπιστάτης* sein, Thuc. 4, Th. 373; ähnl. *ἐπιστατοῦντος τοῦτο* Plut. Pericl. 13; Inscr. — Herantreten, *ίς γάρ με μόχθος οὐκ ἐπεστάτει*, , Soph. frg. 163.

ἡ, = *ἐπιστάτις*, Schol. Ar. Av. 436.

, *ῆρος, ὁ*, = Folgdm, Hesych., der es *έως* u. *ἐπιστατῆρες* = *οἱ τῶν πλοί-* ι. *ἐγχοίλια* erkl.

, ὁ, 1) der Herantretende, so nur Od. *σύγ' ἂν ἐξ οἴκου σῷ ἐπιστάτῃ οὐδ'* nach VLL. *ἀπὸ τοῦ ἐφίστασθαι τῇ* an dich herantritt, dich anspricht, der der auf Etwas steht, *ἁρμάτων* Soph. Phoen. 1154, Kämpfer zu Wagen. So *ων* Pol. 1, 40, 11. — 3) der hinter der Hintermann im Treffen, Xen. Cyr. 1, 10; Arr. vom Hirten. — 4) der seher, bei Aesch. Spt. 797 dem *στρα-* chend; *ὅπλων* Pers. 371; *ποιμνίων* ; vom Schutzgott, O. C. 893; *καιρὸς ίσιν μέγιστος ἔργου παντός ἐστ'* l. 76, „die Stunde, die ordnend über Menschen wacht," nach Donner; *ἐρε- ν*, Lenker, Eur. Hel. 1267 Med. 478; n. Cyr. 8, 1, 6; übh. der Etwas leitet, *σίας* Plat. Prot. 312 d; *ποιμνίων* Legg. X, 906 a; *γυμνικῶν ἄθλων ἐπ. καὶ βραβεῖς* XII, 949 a; *οἱ ἐν τοῖς γυμνικοῖς ἀγῶσιν ἐπ.* Xen. Lac. 8, 4. In Athen bes. — a) der täglich durchs Loos ernannte Vorsteher der Prytanen, der in den Sitzungen des Raths und in den Volksversammlungen den Vorsitz führt, Dem. u. a. Or. oft; vgl. Hermanns Staatsalterth. §. 127. — b) *ἐπιστάται τῶν δημοσίων ἔργων*, Aufseher über die Staatsbauten, zu denen die *τειχοποιοί, ὁδοποιοί* u. ä., auch *ἐπιστάται τῶν ὑδάτων*, Wasserbauinspectoren gehören, Herm. a. a. O. §. 149, 7 u. Böckh Staatshh. I p. 218. — c) Vorsteher der Tempel, Inscr., vgl. Böckh a. a. O. p. 173. — Bei Plat. Prot. 312 d, *ἐπιστ. τοῦ ποιῆσαι δεινὸν λέγειν*, liegt darin auch der Begriff des Kundigen. — Ar. Av. 436, *κρεμάσατον τύχῃ 'γαθῇ εἰς τὸν ἰπνὸν εἴσω πλησίον τοῦ 'πιστάτου*, wird verschieden erkl., entweder als *ἰπνολέβης*, od. als ein Thonbild des Hephästus, das auf dem Feuerheerde stand, od. ein Gestell, um Küchengeräthschaften aufzuhängen, od. der Dreifuß unter dem Mischgefäß, s. Schol. u. Böckh Inscr. I p. 20.

ἐπι-στατικός, *ή, όν*, zum Aufseher gehörig, die Aufsicht betreffend, *ἡ ἐπιστατική*, sc. *τέχνη*, die Kunst, die Aufsicht zu führen, Plat. Polit. 292 b 308 e u. Sp.; — feststehend, fest, *κατάλημμα* D. L. 7, 45. — Adv., Schol. Ap. Rh. 2, 84; wobei verweilend, genau, S. Emp. adv. log. 1, 182.

ἐπι-στάτις, *ιδος, ἡ*, fem. zu *ἐπιστάτης*, z. B. *ἀρχή*, Suid.; Schol. Ar. Th. 373.

ἐπί-στατον, *τό*, Inscr. 8 = *ὑποκρητήριον*, s. *ἐπιστάτης* a. E.

ἐπι-σταχύω, hervorkeimen, vom Barthaar, Ap. Rh. 1, 972.

ἐπι-στεγάζω, bedecken, bedachen, *τὸ οἴκημα δοκοῖς* Ctes. bei Ath. XII, 529 c.

ἐπι-στείβω, darauf treten, betreten, *ὃν δ' ἐπιστείβεις τόπον* Soph. O. C. 56; sp. D., wie Opp. Cyn. 1, 20; *ἔργον*, sich daran machen, Orph. Arg. 941.

ἐπι-στείνομαι, eng, dah. gedrängt voll werden, Tzetz. Hom. 428.

ἐπι-στείριος, an, auf der *στεῖρα* des Schiffes, Suid.

ἐπι-στείχω, heran-, darüberhingehen; *νᾶσον* Pind. I. 5, 19; *ἀνέμων ἄηματα χθόνα* Aesch. Eum. 866.

ἐπι-στέλλω, 1) zuschicken, hinschicken, *ἐπιστολάς, γράμματα*, Sp.; — durch Briefe od. Boten melden, an Einen schreiben, od. ihm sagen lassen, berichten, *τοῖς ἄλλοις Ἕλλησι* Her. 7, 239; *ἐπιστέλλει περὶ αὐτοῦ ἐς Λακεδαίμονα ὡς ἀδικοῦντος* Thuc. 8, 38; *κρύφα ἐπιστείλας ὅτι* ibd. 50; *τὰ ἐπισταλέντα ἐκ Σάμου* 8, 50; Plat. Epist. u. Sp., bes. Hdn. oft; *τὰ ἐπεσταλμένα*, den Brief, Plat. ep. VII, 337 d; Plut. Art. 21; Hdn. 7, 6, 9. — 2) auftragen, befehlen, Aesch. Eum. 196; *αἷς ἐπέσταλται τέλος* Ag. 882; *πρᾶσσε τἀπεσταλμένα* Ch. 768; *τοὺς αὐτοέντας χειρὶ τιμωρεῖν* Soph. O. R. 106; *ἐπέστειλεν φράσαι* Ar. Nubb. 608; in Prosa, Her. 6, 3, *καί μοι ἐκ βασιλέος ὧδε ἐπέσταλται* 6, 97; *ἐπιστείλαντες τὰ πρέποντα εἰπεῖν ἀπέπεμψαν* Thuc. 8, 72, *ἀπήγγειλαν τὰ ἐπεσταλμένα* 3, 4, *κατὰ τὰ ἐπεσταλμένα ὑπὸ Δημοσθένους*, nach dem Befehle des Dem., 4, 8; *ἐπεστάλκει Ἀδουσίῳ συμμίξαντα ἄγειν* Xen. Cyr. 7, 4, 41; *κατὰ τὰ ἐπεσταλμένα ὑπὸ τοῦ βασιλικοῦ λόγου* Plat.

Soph. 235 b; Folgde. — Bei Christod. ecphr. 140 ist φᾶρος ἐπιστείλασα = ὑποστείλασα, aufschürzen, oder darüberziehen.

ἐπι-στενάζω (s. στενάζω), darüber seufzen, beseufzen, τί δὴ πράξασιν αὐτοῖς ὧδ' ἐπιστενάζετε Aesch. Pers. 713; Eur. I. T. 283; auch Plut. Brut. 51 u. Luc. bis acc. 28.

ἐπι-στένακτος βοή, Klagegeschrei, Schol. Eur. Phoen. 1301.

ἐπι-στεναχίζω, v. l. ἐπιστοναχίζω, = ἐπιστενάζω, Hes. Th. 843; μύθῳ Nonn. 8, 204.

ἐπι-στενάχω, dasselbe, τῷ δυςπραγοῦντι δ' ἐπιστενάχειν πᾶς τις ἕτοιμος Aesch. Ag. 764; Soph. O. R. 185.

ἐπί-στενος, etwas eng, Arist. H. A. 3, 4.

ἐπι-στένω, = ἐπιστενάζω, Hes. Th. 679; Soph. Tr. 943; τί λίαν τοῖςδ' ἐπιστένεις τέκνοις Eur. Med. 929; auch in Prosa, Plut. Caes. 21, absol., Cat. min. 3 u. a. Sp.

ἐπι-στεφανόω, bekränzen, βωμόν Pind. Ol. 9, 112; Ath. I, 13 d.

ἐπι-στεφής, ές, bei Archiloch. frg. 9 die Insel Thasus ὕλης ἀγρίας ἐπιστεφής, mit Wald bedeckt; Hom. κρητῆρας ἐπιστεφέας οἴνοιο, Il. 8, 232 Od. 2, 431, von den bis an den Rand mit Wein angefüllten Mischgefäßen, nicht bekränzt; Alte erkl. πλήρεις καὶ ὑπερχειλεῖς, μέχρι τῆς στεφάνης μεστούς; Buttm. Lexil. I p. 96 ff.

ἐπι-στέφω, Hom. im med. in der Vrbdg κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο, sie gossen die Mischgefäße bis an den Rand voll, Il. 1, 470 Od. 1, 148 u. öfter. Vgl. ἐπιστεφής u. die daselbst angeführte Stelle aus Buttm. Lexil.; Ath. I, 13 d erkl. ὑπερχειλεῖς οἱ κρατῆρες ποιοῦνται, ὥςτε διὰ τοῦ ποτοῦ στεφανοῦσθαι, vgl. XV, 674 f. — Soph. El. 433 τάςδε δυςμενεῖς χοὰς οὐκ ἂν ποθ' ὅν γ' ἔκτεινε τῷδ' ἐπίστεφε, Todtenopfer, Libation auf einen Grabhügel ausgießen; Alcman. Ath. III, 111 a τράπεσδαι μακωνίδων ἄρτων ἐπιστέφοισαι, = ἐπιστεφής, bedeckt mit Brot.

ἐπι-στηθίδιος, = ἐπιστήθιος, E. M. v. τιτθός.

ἐπι-στηθίζομαι, sich mit der Brust worauf stützen, LXX.

ἐπι-στήθιος, an, auf der Brust, Sp.

ἐπι-στηλόω, nur Leon. Tar. 92 (VII, 503), θινὸς ἐπεστηλωμένον ἄχθος, mit einer Säule versehen.

ἐπί-στημα, τό, das Daraufgestellte, bes. auf das Grab, Grabstein, Grabdenkmal, λίθινα Plat. Legg. XII, 958 e; D. Hal. 9, 67; bei D. Sic. 13, 3 von Zierrathen der Schiffe.

ἐπι-στήμη, ἡ, das Verstehen, die Wissenschaft, Einsicht; ἔχειν Soph. Phil. 1046; ἐπιστήμῃ προςέχειν τινός O. R. 1115, wie Thuc. 1, 121; ἡ τοῦ νεῖν ἐπιστ. Plat. Gorg. 511 c; ἡ περὶ τὰ μαθήματα ἐπ. Phil. 55 d; neben ἐμπειρία u. τέχνη, Rep. IV, 422 c; Ion 536 c; Ggstz ἀνεπιστημοσύνη u. ἄγνοια, Rep. I, 350 a V, 477 b. — So auch Folgde überall, ἡ πρὸς τὸν πόλεμον ἐπ. Lys. 33, 7.

ἐπιστημον-άρχης, ὁ, der Wissende, Eust.

ἐπι-στημονίζω, kundig machen, Sp.

ἐπι-στημονικός, ή, όν, das Wissen betreffend, wissend, τὸ ἐπιστημονικὸν τῆς ψυχῆς μέρος Arist. Eth. 6, 2; auch adv., S. Emp. adv. phys. 283.

ἐπί-στημος, wissend, kundig, τινός, Hippocr.

ἐπι-στημοσύνη, ἡ, = ἐπιστήμη, Poll. 4, 7; nach D. L. 4, 13 schrieb Xenocrates περὶ ἐπιστημοσύνης.

ἐπι-στήμων, ον, verständig, kundig, ἐπιστήμ[ων] βουλῇ τε νόῳ τε Od. 16, 374; Eur. Suppl. 8[...] gew. τινός, einer Sache kundig, sie verstehend, er[fah]ren worin, κακῶν Soph. frg. 514; τῆς θαλά[ττης] Thuc. 1, 142; τοῦ ναυτικοῦ 8, 45; τῆς τέχ[νης] Plat. Gorg. 448 b; λέγειν τε καὶ σιγᾶν Pha[edr.] 276 a; τούτων πέρι Rep. X, 599 b; ἅπερ ἐπισ[τή]μονες ταῦτα καὶ σοφοί Theaet. 145 e, wie [...] προςήκοντα Xen. Cyr. 3, 3, 9; neben τεχν[...] u. δυνατός Plat. Theaet. 207 c Rep. X, 618 c; ἐπιστημονέστερος, Plat. Charm. 174 a. — [...] ἐπιστημόνως, verständig, kundig, geschickt, ἔ[...] πρός τι Plat. Soph. 233 c; τοξεύειν Xen. Cyr[...] 5, 11.

ἐπι-στήριγμα, τό, die Stütze, LXX.

ἐπι-στηρίζω (s. στηρίζω), darauf stämmen, stü[tzen], Sp. — Med. sich worauf stützen, lehnen, Arist. pr[obl.] 23, 13 u. Sp.

ἐπι-στήριξις, ἡ, das Daraufstützen, Schol. Lycop[hr.] 707.

ἐπι-στητικὴ ἕξις, die Fertigkeit im Wissen, Cl[em.] Al.

ἐπι-στητός, ή, όν, adj. verb. zu ἐπίσταμ[αι], was man wissen kann, Plat. Theaet 201 d, Arist. [...] 6, 6 u. öfter, der τὸ ἐπιστητόν von τὸ δοξασ[τόν] unterscheidet, Anal. post. 1, 33.

ἐπι-στιγμή, ἡ, der darüber gesetzte Punkt, Sp.

ἐπι-στίζω (s. στίζω), darauf mit Punkten, Fle[cken] versehen, punktiren, Nic. Th. 332 u. a. Sp., τῷ [...] οἱ σημεῖα ἐπέστικται ὠχρά Ael. H. A. [...] 24.

ἐπι-στίλβω, darauf, daran glänzen, Plut. Lys. [...] γυναικὶ δ' ἀεὶ ἡ τοῦ χρώματος ἐπιστίλβει χ[...] Luc. Amor. 26.

ἐπ-ίστιος, ion. = ἐφέστιος, zum Hausheerde [ge]hörig, im Hause aufgenommen, der Gast, Her. 1, [...] Ζεὺς ἐπ. = ξένιος, 1, 44; ἡ ἐπ. κύλιξ, zum [...] kommen, Anacr. Ath. X, 447 c; — τὸ ἐπίστιο[ν] — a) bei Hom. das Schirmdach, unter welchem die [...] Land gezogenen Schiffe standen, Od. 6, 265. [...] νεώςοικος u. νεώριον. — b) bei Her. 5, 72. 73 [...] zu einem Hause gehörige Hausstand, Familie.

ἐπι-στιχάομαι, herangehen, Nonn.

ἐπί-στιχος, der Reihe nach gemacht, Schol. Il. [...] 68.

ἐπι-στοβέω, verspotten, verhöhnen, Ap. Rh. 3, [...] 4, 1725.

ἐπι-στοιβάζω, darauf stopfen, aufhäufen, Sp.

ἐπι-στοίβασις, ἡ, das Aufhäufen, Eust.

ἐπι-στολάδην, aufgeschürzt, aufgegürtet, χιτῶ[να] ἔσταλτο Hes. Sc. 287.

ἐπι-στολεύς, ὁ, 1) der Unteradmiral, zweiter Sch[iffs]befehlshaber bei den Lacedämoniern, Xen. Hell. [...] 23. 2, 1, 7; Plut. Lys. 7; vgl. Poll. 1, 96. 2) Sp. auch Briefschreiber, Briefträger.

ἐπι-στολή, ἡ (das durch einen Boten Uebersan[dte]), Nachricht, Auftrag, Befehl, gew. im plur., σο[ὶ δὲ] χρὴ μέλειν ἐπιστολάς, ἅς σοι πατὴρ ἐφεῖτο Ae[sch.] Prom. 3; λόγων Soph. Tr. 493; φέρειν Ai. [...] ἄγω σε Πενθέως ἐπιστολαῖς Eur. Bacch. [...] ἔλεγε ταῦτα ἐξ ἐπιστολῆς Δημαρήτου, im Auf[trage], Her. 6, 50; κατὰ ἐπιστολὰς τὰς τοῦ Ποσειδῶ[νος] Plat. Critia. 119 c; Folgde. — Der Brief, auch im plur., Eur. I. A. 111. 314; Thuc. 4, 50; [...] Epist. oft; τὴν ἐπιστολὴν ἀποδόντες Thuc. 7, [...] διαπέμπειν 1, 129; λύειν, erbrechen, 1, 132;

ἦχον 8, 51; ἐλθεῖν, ἀφικνεῖσθαι, ibd. so Folgde.
ολη-φόρος, ὁ, Briefträger, Euseb.
ολια-γράφος, ὁ, = ἐπιστολογράφος, Pol. V, 195 b, nach Conj.
ολια-φόρος, ὁ, = ἐπιστολεύς 1, Xen. Hell.

ολίδιον, τό, = ἐπιστόλιον, Sp.
ολίζω, bekleiden, Tzetz.
ολικός, ή, όν, zum Briefe gehörig, brieflich, Hal. iud. de Lys. 1. 3, öfter bei Rhett.
ολιμαῖος, im Briefe enthalten, brieflich, δυνάμεις, Kriegsmacht, die nur auf dem steht, nur in Briefen verheißen, nie geschickt m. 4, 19; vgl. B. A. 253, 16. Oefter bei 3 Endgn, vgl. Lob. zu Phryn. p. 559.
όλιον, τό, dim. zu ἐπιστολή, Plut. Ages. 13 . praec. 13 M; D. L. 5, 18.
ολο-γραφικός, ή, όν, zum Briefschreiben die-

ολο-γράφος, ὁ, Briefschreiber, Secretär, Pol. 6. Vgl. ἐπιστολιαγράφος.
οματίζω, = ἐπιστομίζω, Philo.
ομία, ή, las Zenodot Od. 4, 159 für ἐπες-

ομίζω, 1) ein Pferd mit dem Gebiß bändigen, übertr. Einen zum Schweigen bringen, Maul stopfen, τοὺς ἐχθρούς Ar. Equ. 845; εἰρήνην ἐκκλείοντας Aesch. 2, 110; ἐπιέφη τοὺς ἀντιλέγοντας Dem. 7, 33; ἐπεη Plat. Gorg. 482 e; Sp., wie Luc. Iov. ; N. T. — 2) Luc. pro imag. 10 μηδὲ πόδα ἔστω τὸ ὑπόδημα, μὴ καὶ ἐπιμε, machen, daß man aufs Gesicht fällt, en; vgl. calumn. 12. — 3) φορβειᾷ καὶ τυτόν, den Mund damit versehen, Plut. Symp.

όμιον, τό, der in die Mündung eines Gesteckte Hahn, Vitruv. 3, 5, 16.
ομίς, ίδος, ή, Maulkorb, Hesych.
όμισμα, τό, dasselbe, übertr. das Hinderniß, as unterdrückt, dämpft, Ios.
ομόω, verstopfen, Sp.
οναχέω, dazu rauschen, brausen, λίμνη Il. Vgl. Spitzner exc. III zur Il.
οναχίζω, dasselbe, Batrach. 73, wie Hes. Th.

ορέννυμι (s. στορέννυμι), darüber breiten, Od. 4, 50 u. sp. D., wie Nonn. D. 1, 51.
ρατάομαι, = ἐπιστρατεύω, Nonn. D. 48,

ρατεία, ή, ion. ἐπιστρατηΐη, Her. 9, 3, der gegen Jemand, τῶν Πλαταιέων, gegen die c. 2, 79; Xen. An. 2, 4, 1.
ράτευσις, dasselbe, Her. 3, 4.
ρατεύω, gegen Einen zu Felde ziehen, absol., τευσα πολλὰ σὺν πολλῷ στρατῷ Aesch. 6; Soph. Ai. 1035; c. acc. des Ortes, wozieht, Tr. 75. 361; πόλιν Eur. Tr. 22, c. dat. der Person, gegen die man zu Felde ἰκχαισιν Eur. Bacch. 784; ἐπιστρατεύσειν Ar. Av. 1522; Thuc. 3, 54; Xen. Hell. 7, ἐπὶ τὴν χώραν Plat. Menex. 239 b; Dem. εἰς Θετταλίαν Aesch. 3, 83. — Eben so , τίς ἂν κλύοι σου πατρίδ' ἐπεστρατευ- Eur. Phoen. 606; διπλοῦν γὰρ αὐτῇ πῆμ' ἐπεστρατεύετο Med. 1185; Ar. Vesp. 11; χώρᾳ Xen. Cyr. 8, 5, 25, wie Plat. Legg. III, 682 c.

ἐπι-στράτ-ηγος, ὁ, der Unterfeldherr, Strab. XVII, 798; Inscr.

ἐπι-στρατηΐη, ή, = ἐπιστρατεία, Her. 9, 3.

ἐπι-στρατο-πεδεία, ή, Lagerung dem Feinde gegenüber, Pol. 1, 77, 7 u. öfter.

ἐπι-στρατο-πεδεύω, dem Feinde gegenüber sein Lager aufschlagen, Pol. 5, 30, 4; τινί, D. Sic. 14, 99.

ἐπι-στραφής, ές, = ἐπιστρεφής, Ammon., l. d.

ἐπι-στρεπτικός, ή, όν, was bewirkt, daß man in sich geht, sich ändert, Sp.

ἐπί-στρεπτος, an sich ziehend, die Augen der Menschen auf sich richtend, schön u. glücklich, αἰών Aesch. Ch. 345; ὥρα Suppl. 975. — Bei Sp. leicht zu wenden, zu drehen.

ἐπι-στρέφεια, ή, das Wesen des ἐπιστρεφής, Aufmerksamkeit, Genauigkeit, Klugheit, Sp.

ἐπι-στρεφής, ές, seine Aufmerksamkeit auf Etwas richtend, aufmerksam, sorgfältig, genau; ῥήτωρ Xen. Hell. 6, 3, 7; καὶ πολυωρητικὴ θεός Plut. Qu. Rom. 46; — angespannt, streng, καὶ στρατιωτικὴ δίαιτα Hdn. 5, 2; καὶ κόσμιος ἀρχή 7, 8; πολὺ τὸ ἐπιστρεφὲς ἔσχε πρὸς τοὺς φαύλους, er war streng gegen sie, 7, 10; ἐπιστρεφεστέρας τὰς καταγραφὰς γιγνομένας D. Hal. 10, 33; — φωνή, modulirt, von der Nachtigall, Arist. H. A. 9, 49. — Adv. ἐπιστρεφῶς, ion. ἐπιστρεφέως, gespannt, hastig, mit Lebhaftigkeit, εἴρετο Her. 1, 30; καὶ ῥητορικῶς φήσουσι Aesch. 1, 71; καὶ θρασέως καθήπτετο D. Hal. 7, 34.

ἐπι-στρέφω, 1) hinkehren, hinwenden, ἕλκε δ' ἐπιστρέψας μετ' Ἀχαιούς Il. 3, 370; δεῦρ' ἐπίστρεψον κάρα Eur. Heracl. 942; τὸ νόημα εἴς τι Theogn. 213; νῶτον ἐπιστρέψας Orac. bei Her. 7, 141; Sp., τὰς ὄψεις εἰς ἑαυτόν Hdn. 5, 3, 15, die Blicke auf sich ziehen; τινά, Jemandes Aufmerksamkeit erregen, τὸν Δία Luc. Tim. 11; Philostr. — φάλαγγα, anrücken lassen, Plut. Ant. 42. — Uebertr., ὡς πρός τί πίστιν τήνδ' ἄγαν ἐπιστρέφεις Soph. Tr. 1172, was bringst du darauf, forderst? — 2) umkehren, umwenden, ἐπιστρέψαντες τὰς ναῦς μετωπηδὸν ἔπλεον Thuc. 2, 90; τὸ δεξιόν 5, 10; zurückschlagen, Xen. Hell. 6, 4, 9; pass. sich umkehren, umsehen, πολλὰ θάλαμον ἐξιοῦσ' ἐπεστράφη Eur. Alc. 187; Her. 1, 88; Xen. Conv. 9, 1; Sp., θεασάμενοι αὐτοὺς ἐπεστραμμένους καὶ τὰ νῶτα δεδωκότας Hdn. 7, 11, 18. — Uebertr., umwenden u. wieder auf den rechten Weg bringen, Einen zur Aenderung seines Sinnes bewegen, οἶδα οὐ πολλοὺς αὐτῶν ἐπιστρέψων Luc. conscr. hist. 5; ἐνίους τὸ λεχθὲν ἐπέστρεφεν Plut. Alc. 16. — 3) intrans., sich wohin wenden, ἅπας ἐπίστρεφε δεῦρο Ar. Vesp. 422, wo man etwa πόδα ergänzen kann; vgl. Soph. Tr. 563, u. von Sp. Arist. H. A. 5, 7; Pol. 1, 71, 2; oft im N. T.; umkehren, ἐντεῦθεν ἐπιστρέψας ὀπίσω ᾔε Her. 2, 103. — Med. c. aor. pass. sich wohin wenden, λευρὸν κατ' ἄλσος νῦν ἐπιστρέφου τόδε Aesch. Suppl. 503; γαῖαν ἐπιστρέφεται, wendet sich über die Erde hin, durchwandert sie, Hes. Th. 753; πάντῃ H. h. Dian. 10; τί Νείλου τάσδ' ἐπιστρέφει γύας Eur. Hel. 89, was wendest du dich hin, gehst zu —, wie πόθεν γῆς τῆσδ' ἐπεστράφης πέδον 83; Ion 352; vgl. ἃς διεξόδους θεῶν γόνος ἐπιστρέφεται, wandelt, Plat. Phaedr. 247 a; vgl. Xen. Oec. 4, 13; oft übertr., ἐπειδὴ δόξα τῇδ'

ἐπεστράφη Soph. Ant. 1098, d. i. da sich meine Ansicht geändert, darauf gerichtet hat; seinen Geist worauf hinwenden, Rücksicht nehmen, achten, Ἀτρεῖδαι τοῦδ' — ἐπεστρέφοντο, auf diesen richteten sie ihre Aufmerksamkeit, Soph. Phil. 595; sp. D., τῆς λευκῆς καλάμης οὐδὲν ἐπιστρέφομαι Rufin. 36 (V, 48); c. acc., Theogn. 440; in Prosa, οὐδὲ ἐφροντίσατε οὐδὲ ἐπεστράφητε ἐπ' οὐδενὶ τούτων Dem. 10, 9; absol., οὐκ ἐπεστράφη 23, 136. — Das partic. perf. ἐπεστραμμένη λέγειν, nachdrücklich, ernst, Her. 8, 62, wie σεμνότης ἐπεστραμμένη. S. ἐπιστρεφής. Aber τρίχιον ἐπεστραμμένον, gekräuseltes Haar, Arist. probl. 33 E.

ἐπί-στρεψις, ἡ, das Verdrehen, Sp.

ἐπι-στροβέω, herumdrehen, Tzetz. H. 462.

ἐπι-στρογγύλλω, zurunden, Nic. Th. 514, im pass.

ἐπι-στρόγγυλος, zugerundet, Arist. H. A. 5, 27.

ἐπι-στροφάδην, hingewandt, sich hierhin u. dahin, nach allen Seiten wendend; Hom. vrbdt es mit κτείνειν u. τύπτειν, Il. 10, 483. 21, 20 Od. 22, 308. 24, 182, rings um sich tödten; doch erkl. schon Alte besser συνεστραμμένως καὶ ἰσχυρῶς, also wie ἐπιστρεφής, tüchtig, nachdrücklich; die erste Bdtg aber tritt hervor in der Vrbdg mit βαδίζειν, umherschweifen, H. h. Merc. 210. — Bei Opp. Cyn. 1, 79 sich hinwendend zu Einem.

ἐπι-στροφεύς, ὁ, der Umdreher, so hieß der erste Halswirbel, Poll. 2, 131.

ἐπι-στροφή, ἡ, 1) das Umkehren, Herumdrehen, Sp., wie Plut. Al. 25. — 2) gew. vom med., — a) das sich Herumdrehen, die Drehung, Wendung, τῆς τοῦ ἀτράκτου δίνης Plat. Rep. X, 620 e; δαΐων ἀνδρῶν ἐπιστροφαί, das Umwenden auf der Flucht zum neuen Angriff, Soph. O. C. 1049; u. so öfter von den Bewegungen u. Schwenkungen des Heeres, Thuc. 2, 90; Pol. 10, 21, 3; ἐξ ἐπιστροφῆς, 1, 76, 5 u. öfter; vgl. Plut. Tim. 27; Hippocr. οἱ ἐξ ἐπιστροφῆς παθόντες, vom Rückfall der Krankheit; dah. μυρίων γ' ἐπιστροφαὶ κακῶν Soph. O. C. 542, der immer wiederkehrende Andrang des Unglücks; die Wendung der Dinge, Thuc. 3, 71; dah. auch Ausgang, Ende, τοιαύτην ἔσχε τὴν ἐπιστροφὴν Pol. 22, 15, 15. — b) das sich wohin Kehren, die Einkehr, auch der Ort selbst, wo man einkehrt, πόλιν ἕξει πατρῴων δωμάτων τ' ἐπιστροφάς Aesch. Spt. 630; ξενοτίμους ἐπιστροφὰς δωμάτων Eum. 518, vgl. frg. 234; οἷσιν οὐκ ἐπιστροφαί, die sich hier nicht aufhalten dürfen, Eur. Hel. 440. Und übtr., Aufmerksamkeit, Beachtung, πρὸ τοῦ θανόντος τήνδ' ἔθεσθ' ἐπιστροφήν Soph. O. R. 134, für den Todten Sorge tragen; ἴσασι πάντες ὧν ἐπιστροφή τις ἦν Eur. I. T. 671; ἄξιον ἔδοξε ἐπιστροφῆς εἶναι, beachtenswerth, schien Ueberlegung zu verdienen, Xen. Hell. 5, 2, 9; οὐδεμίαν ἐποιεῖσθε ἐπιστρ. Dem. 12, 1 (ep. Phil.); Folgde, wie Pol. 5, 93, 9; vgl. noch Dem. 19, 306 ἐὰν ἐπιστροφὴν ἡ πόλις ποιήσηται καὶ πρέσβεις πέμψῃ, δίκην ἐκεῖνοι δώσουσι; περί τινος, Hierocl. Stob. fl. 85, 21; ἐπιστροφὴν ἔχειν τινός Sext. Emp. adv. math. 1, 54; Plut.; — woran sich die Bdtg Ahndung, Strafe schließt, wie Pol. 4, 4, 4, der ἐπιστροφῆς καὶ κολάσεως ἄξιον 27, 17, 7 vrbdt. — Bei Philostr. u. Rhett. τοῦ λόγου, das Angespannte, Kernhafte des Styls. Vgl. ἐπιστρεφής.

ἐπι-στρόφησις, ἡ, das Verkehren an einem Orte, Aufenthalt, Onat. Stob. ecl. phys. 1 p. 94.

ἐπι-στροφία, ἡ, heißt Paus. 1, 40, 6 Aphrodite, die Herzenslenkerinn.

ἐπι-στροφίδες, αἱ, zusammengedrehete, gekräuselte Haare, VLL.

ἐπί-στροφος, 1) umdrehend, in Bewegung setzend, τὸν ἐπίστροφον τῶνδε, den Anstifter, Aesch. Ag. 386, od. der damit verkehrt. Also — 2) verkehrend, Umgang habend, ἀνθρώπων, mit den Menschen verkehrend, Od. 1, 177, wo Schol. erkl. ἐπιστροφὴ καὶ ἐπιμέλειαν ἐποιεῖτο ἀνθρώπων od. οὗ λόγον ἅπαντες ἐποιοῦντο; ἐπίστροφος ὀθαίων 8, 163 der sich mit Waaren abgiebt, wo Wolf ἐπίσκοπος aufgenommen hat. Auch — 3) wie ἐπιστρεφής, sich umwendend, gekrümmt, κέλευθος Ap. Rh. 2, 979 ὅρμος D. Per. 75. — Adv. ἐπιστρόφως, wie ἐπιστρεφῶς, sorgsam, Ephipp. bei Ath. IX, 370 d.

ἐπί-στρωμα, τό, das Daraufgedeckte, Sp.

ἐπι-στρώννυμι (s. στρώννυμι), = ἐπιστορέννυμι, τῇ γῇ νιφετόν Luc. Philopatr. 24; κάμηλο... ἀλουργίδι ἐπέστρωτο Prom. 4; a. Sp.

ἐπι-στρωφάω, nur praes., verstärktes ἐπιστρέφω, sich oft an einem Orte herumdrehen, befinden, ihn besuchen, θεοὶ ἐπιστρωφῶσι πόληας Od. 17, 486 ὄντε θαμειαὶ ἐπιστρωφῶσι μέριμναι H. h. Merc. 44; eben so im med., ἀνδρὸς τελείου δῶμ' ἐπιστρωφωμένου Aesch. Ag. 946, wie Eur. Med. 666 Τρώεσσι Qu. Sm. 3, 267.

ἐπι-στυγής, ές, verabscheut, Clem. Al.

ἐπι-στυγνάζω, sich betrüben über Etwas, Sp.

ἐπι-στύλιον, τό, der unmittelbar auf den Säulen ruhende Unterbalken, Architrav, Plut. Pericl. 13; Vitr. 3, 5 u. sonst; vielleicht übh. Gebälk.

ἐπι-στυλίς, ίδος, ἡ, dasselbe, Philo.

ἐπί-στυλον, τό, dasselbe, Geop.

ἐπι-στύφω, anziehen, zusammenziehen, bes. von sauren, herben Speisen, Nic. Al. 79. 277; τὰ κολλώδη καὶ ἐπιστύφοντα βρώματα bei Ath. III, 120 c; auch von widrigen Eindrücken des Gehörs, τὴν ἀκοήν D. Hal. de vi Dem. 28; übertr. schelten, Alciphr. 1, 3.

ἐπι-στωμύλλομαι, mit Einem im Spaßmachen wetteifern, τινί, Synes.

ἐπι-συγ-γράφω, noch dazu schreiben, Euseb.

ἐπι-συγ-κάμπτω, darüber zusammenbiegen, Hippocr.

ἐπι-συγ-κροτέω, noch dazu zusammenbringen, Io...

ἐπι-συγ-κρούω, mit Etwas zusammenstoßen, D. Cass. frg. Vatic. p. 185.

ἐπι-συγ-χέω (s. χέω), darüber zusammengießen, Philo.

ἐπι-συ-ζεύγνυμι, = συζεύγνυμι, Galen.; Schol. Il. 2, 298.

ἐπι-συ-ζυγής, ές, verbunden, τινί, Iambl.

ἐπι-συκο-φαντέω, noch dazu chikaniren, verleumden, Plut. Anton. 21; Poll. 8, 31 aus Hyperid.

ἐπι-συλ-λέγω, noch dazu, dagegen sammeln, Sp. wie Ios.

ἐπι-σύλ-ληψις, ἡ, die spätere, zweite Empfängniß, Schwangerwerden, Plut. plac. phil. 5, 10.

ἐπι-συμ-βαίνει, es ereignet sich noch dazu, S. Emp. adv. phys. 1, 371; partic. bei Arist. rhet. Alex. 4

ἐπι-συμ-βάλλομαι (s. βάλλω), bedecken, Phylarch bei Ath. XIII, 593 d, zw.

ἐπι-συμ-μαχία, ἡ, ein Schutz- u. Trutzbündniß gegen einen gemeinsamen Feind, Dem. 12, 7 (epist. Phil.); Xen. Cyr. 3, 2, 23, v. l.

μύω, sich darüber schließen, Theophr.
πίπτω (s. πίπτω), darauf zusammenfallen, iit verfallen, Ios. u. a. Sp.
πλέκω, noch dazu verflechten, Rhett.
φέρω (s. φέρω), zugleich mit beitragen,

άγω (s. ἄγω), danach, dazu zusammen-ammeln, Pol. 5, 97, 3; N. T. u. a. Sp.
αγωγή, ἡ, das noch dazu Zusammenbrin-rsammlung, N. T. u. a. Sp.
αθροίζω, noch dazu versammeln, Sp.
αινέω (s. αἰνέω), genehmigen, beistimmen, ς, Ios.
άπτω, noch daran fügen, damit verbinden, Pol. 3, 2, 8; ἐπισυναπτέον, S. Emp. adv. 0; μάχην τινί, Jemandem eine Schlacht Sic. 14, 94; πόλεμον, Krieg veranlassen, 18.
άρχομαι, zugleich mit anfangen, τινί, Stob. fl. 103, 26.
δεσις, die Verbindung damit, Plut. u. a.

δεσμός, ὁ, dasselbe, der Verband, Sp.
δέω (s. δέω), daran, damit verbinden, Stob. fl. 85, 21; ἀπορίαν, eine Schwie-mehr verwickeln, Theophr.
δίδωμι (s. δίδωμι), nachgeben, sich nach-. Aemil. 14.
ειμι (s. εἶμι), danach zusammenkommen, 63, v. l.
είρω, noch daran reihen, S. Emp. adv. 2.
εργέω, zusammenwirken, Ocell. Luc. 4, 1; l. 103, 27.
έχω, daran zusammenhalten, γυναῖκα, XX.
ηθες, τό, der Gebrauch, Schol. Il. 1, 35.
θεσις, ἡ, das Zusammensetzen u. Hinzu-ρὸς ἄλληλα Longin. subl. 10, a. Sp.
θετικῶς, zusammensetzend, Sext. Emp. adv.

θετος, zusammengesetzt, Clem. Al.
θήκη, ἡ, Zusatz zu einem Bündniß, zweiter l. 3, 27, 7.
ίστημι (s. ἵστημι), zusammenstellen, τινά orstellen, empfehlen, Ael. V. H. 4, 9. — nit den intrans. tempp. sich entgegenstellen, n Aufstand machen gegen Einen, Plut. Lac. 221 u. a. Sp.; — sich dabei versammeln, — dabei entstehen, darauf wachsen, Diosc.
νέω (s. νέω), dabei, darauf zusammenhäu-ἐπ' αὐτοῖς D. Cass. 40, 2.
οικίζω, neue Anbauer ansiedeln, als eine nie hinführen, Strab. v p. 213.
τάσσω, darauf zusammenfügen, διαβολαῖς

τείνω (s. τείνω), noch mehr anspannen, hen, Hippocr.; Poll. 3, 121.
τέμνω (s. τέμνω), zusammenziehen, Schol.

τήκω, zusammenschmelzen, Galen. — Pass. bzehren, Medic.
τίθημι (s. τίθημι), noch dazu setzen, The-Sp.
τρέχω (s. τρέχω), dabei zusammenlaufen,

ἐπι-συν-ωθέω (s. ὠθέω), zusammenstoßen, Epicur. bei D. L. 10, 104.

ἐπι-συρίζω, att. ἐπισυρίττω, dabei, danach pfeifen, zischen, Arist. H. A. 9, 10; Ael. H. A. 2, 7 u. a. Sp., wie Nonn. D. 1, 71, ἐπισύρισεν.

ἐπί-συρμα, τό, das Nachgeschleppte, die Schleppe, der Schweif, Hippocr. — Bei Xen. Cyn. 9, 18, sind ἐπισύρματα τοῦ ξύλου die Spuren des geschleppten Körpers.

ἐπι-συρμός, ὁ, das Nachschleppen, Hinziehen, Verzögern einer Sache, εἰς ἐπισυρμὸν καὶ λήθην ἄγειν Pol. 4, 49, 1; Nachlässigkeit, 40, 2, 10. — Bei Stob. ecl. eth. p. 222 das Durchziehen, Verspotten.

ἐπί-συρος, ὁ, der Durchziehende, der Spötter, in der dorischen Komödie, Müller Dorier II p. 357.

ἐπι-συῤ-ῥέω (s. ῥέω), wohin zusammenfließen, zusammenkommen, Strab. v p. 240; Dion. Hal. 4, 55 u. a. Sp.

ἐπι-σύῤ-ῥοια, ἡ, das Zusammenfließen, Ael. H. A. 12, 20.

ἐπι-σύρω, nachziehen, nachschleppen, τὼ πόδε D. L. 1, 81; so auch med., ποδήρεις τοὺς χιτῶνας ἐπισυρόμεναι, hinter sich her schleppend, Luc. V. H. 2, 46; — darüber hinziehen, τὸ πνεῦμα, darüber hinfahren lassen, Alciphr. 3, 12. — Uebertr., flüchtig, nachlässig behandeln, darüber hinweghüpfen, τὰ πράγματα, neben διακλέπτειν τὴν κατηγορίαν, ohne gehörige Unterscheidung reden, um Andere zu verwirren, Lys. 26, 3; ἴσως ἐπισύροντες ἐροῦσιν Dem. Lept. 131; ἐπισεσυρμένα γράμματα, nachlässig hingeworfene Schrift, Luc. D. meretr. 10, 3; vgl. ἐφθέγγετο ἐπισεσυρμένον τε καὶ συνεχὲς καὶ ἐπίτροχον Navig. 2, was auch von tief heraufgezogener, hohler Stimme erklärt wird, wie χρέμπτεσθαι, hohl husten, Philop. 20; übh. vernachlässigen, Ggstz ἐπαινεῖσθαι, Pol. 16, 20, 2; ἐν ταῖς πράξεσιν, nachlässig sein, M. Anton. 8, 51. — Med., sich hinschleppen, kriechen, ἐπὶ τῆς γῆς Xen. Cyn. 5, 13; Ael. H. A. 2, 23; über sich wegziehen, δέρμα αἰγός Long. 3, 24; — τὸ ἐπισεσυρμένον λόγου, das Schleppende des Styls, Rhett. — S. ἐπισεσυρμένως.

ἐπι-σύ-στασις, ἡ, das Zusammentreten gegen Jemanden, der Auflauf, N. T. u. Sp.; das Dazukommen, Sext. Emp. adv. eth. 127.

ἐπι-συ-στέλλω, immer mehr zusammenziehen, Arist. rhet. 3, 2; κοιλία ἐπισυνεσταλμένη, Schol. Ar. Plut. 301.

ἐπι-συ-στρέφω, zusammendrehen, -ziehen, Longin. 24, 1 u. a. Sp.

ἐπί-συχνος, ziemlich häufig, Hippocr. u. Sp.

ἐπι-σφαγεύς, ὁ, die Grube im Nacken, Hippocr.

ἐπι-σφαγίς, ἡ, = Vorigem, Poll. 2, 134 Bekk., sonst ἐπισφαγιεύς.

ἐπι-σφάζω, auch ἐπισφάττω (s. σφάζω), dabei, darüber schlachten, opfern, κἄμ' ἐπισφάξαι τάφῳ Eur. Hec. 505; τρίτον θῦμ' ὡς ἐπισφάξων δυοῖν, zu zwei Opfern noch ein drittes, Herc. Fur. 995; τινά τινι, auf Einen, Xen. An. 1, 8, 29; ὡς ἐπισφαγείη τῷ Ἀβραδάτᾳ Cyr. 7, 3, 7, beim Grabe des Abradatas; ἐπισφαγήσεται ib. 11; vgl. Eur. El. 92 πυρᾷ αἷμα μηλείου φόνου; Sp., wie Plut. Anton. 13; vollends tödten, 76. — Uebertr., durch Reden umbringen, Luc. Iov. Trag. 43.

ἐπί-σφαιρα, τά, lederner Ueberzug der Kampfballen bei der σφαιρομαχία, um beim Stoßen gefährliche

Verletzungen zu verhüten, *τῶν ἐν ταῖς παλαίστραις διαμαχομένων ἐπισφαίροις ἐπιδέουσι τὰς χεῖρας* Plut. reip. ger. praec. extr.; auch bei Stoßdegen, *μαχαιρομαχεῖν ξυλίναις ἐσκυτωμέναις μετ' ἐπισφαίρων μαχαίραις*, mit ledernen Knöpfen, Pol. 10, 20, 3.

ἐπι-σφακελίζω, auf der Oberfläche entzündet, brandig werden, Medic.

ἐπι-σφακέλισις, ἡ, das Brandigwerden auf der Oberfläche, Hippocr.

ἐπι-σφάλεια, ἡ, das Trügerische, die Unbeständigkeit, *τῆς τύχης*, Pol. exc. Vat. p. 459.

ἐπι-σφαλής, ές, zum Fallen geneigt, wankend, unsicher, *τὰ μεγάλα πάντ' ἐπισφαλῆ* Plat. Rep. VI, 497 d; *ἐπισφαλεστέρα δύναμις* Dem. 2, 15; *τόποι* Pol. 1, 54, 3, schlüpfrig; gefährlich, Luc. Symp. 45; Sp. auch ές od. *πρός τι*, zu Etwas verleitend, *ἐς βλάβην* Plut. Symp. 3, 4, 1. — Adv., *ἐπισφαλῶς διάκειται ἡ πόλις*, ist in einer gefährlichen Lage, Plut. Sol. 13; Pol. 6, 25, 4.

ἐπι-σφάλλω, täuschen, Ios., s. *σφάλλω*.

ἐπι-σφάττω, s. *ἐπισφάζω*.

ἐπι-σφελίτης, ὁ (*σφέλας*), = *θρανίτης*, Paus. bei Eust. 1818, 5; Hesych.

ἐπι-σφετερίζομαι, sich aneignen, Harpocr. v. *Σθένελος*.

ἐπι-σφηκόω, anbinden, Nonn. D. 2, 111. 9, 123.

ἐπί-σφηνος, keilförmig, Clem. Al. strom. 6, 15.

ἐπι-σφηνόω, verkeilen, Sp.

ἐπι-σφίγγω, daran-, daraufbinden, anschnüren, Ath. XII, 543 f; *πήχεσί τινα*, fest umschlingen, Macedon. 4 (V, 243); *πέδιλα ἐπισφίγγοντα τοὺς πόδας*, zusammenpressen, Luc. am. 41; *ἀμφισβήτησιν*, Ggstz *λύειν*, Sext. Emp. adv. rhet. 96; — *τὴν νήτην*, die Saite straffer anziehen, stärker anschlagen, Ael. V. H. 9, 36.

ἐπι-σφοδρύνω, streng machen, Plut. Cleom. 10.

ἐπι-σφρᾱγίζω, ion. u. ep. *ἐπισφρηγίζω*, das Siegel darauf drücken, besiegeln, bestätigen, *κλέος θανόντι* Ep. in athl. stat. 42 (Plan. 366). Gew. im med., *τῶν ῥηθέντων ἐπισφραγισαμένους ὅσα ἂν εἶναι καίρια δοκῇ* Plat. Legg. IX, 855 e; *περὶ ἁπάντων οἷς ἐπισφραγιζόμεθα τοῦτο ὃ ἔστι*, die wir mit dem Sein bezeichnen, Phaed. 75 d; auch pass., Phileb. 26 d; *βουλόμενος ἐπισφραγίσασθαι διὰ τῆς συγκλήτου τὴν αὐτοῦ παρανομίαν*, er wollte bestätigen, gut heißen lassen, Pol. 32, 22, 3; *σιγῇ τι*, verschweigen, Hel. 6, 15.

ἐπι-σφράγισις, ἡ, Besiegelung, Bestätigung, Rhett.

ἐπι-σφράγισμα, τό, Versiegelung, Euseb.

ἐπι-σφρᾱγισμός, ὁ, = *ἐπισφράγισις*, Rhett.

ἐπι-σφρᾱγιστής, ὁ, der Versiegelnde, Luc. Alex. 23.

ἐπι-σφύζω (s. *σφύζω*), dazu weiter schlagen, vom Pulse, Galen.

ἐπι-σφύριον, τό, 1) Band od. Schnallen, womit die aus zwei Theilen bestehenden Beinschienen, *κνημῖδες*, zusammengehalten u. an den Knöcheln (*σφυρόν*) befestigt wurden, Il. 3, 331. 11, 18 im plur. Andere erklären es für Knöchelbedeckung übh. — 2) der Theil des Fußes oberhalb des Knöchels, Opp. Cyn. 4, 438; *ἐπισφύρια ῥαδινά* Antip. Sid. 21 (VI, 206). — 3) die lunulae, metallene Verzierungen auf den Schuhen der römischen Senatoren, *ἐπισφύριον γέρας* App. Anth. 51, 31.

ἐπί-σφυροι *ποδίστραι*, am Knöchel, P 107).

ἐπι-σχεδιάζω, dabei aus dem Stegreif *καιρῷ*, bei einer Gelegenheit, Philostr.

ἐπι-σχεδόν, nahe daran, *ἐπισχεδὸν ἐ* als er sich näherte, H. h. Apoll. 3; öfter z. B. 2, 490. 604. 4, 948, *τινός* u. *τι*

(**ἐπι-σχέθω**, = *ἐπέχω*, nur aor.), *ἐπισχέθοι* Aesch. Sept. 435.

ἐπι-σχερώ (*σχερός*), in einer Reihe, dem Andern, Il. 11, 668. 18, 68. 23, D.; allmälig, Theocr. 14, 69; auch *τρὶς ἐπ.*, dreimal hinter einander, Simds 6 *ἀοιδῆς*, hinterher, Ap. Rh. 4, 451.

ἐπι-σχεσία, ἡ, das Vorhalten, Vorgel Od. 21, 70, durch *πρόφασις* erkl.

ἐπί-σχεσις, ἡ, das Anhalten, Zurückh *σεως* Plat. Legg. V, 749 d; Hippocr.; *π* des Athems, Arist. probl. 33, 5; die Thuc. 2, 18; das Hinderniß, Plut.; Stocken der Stimme, Demetr. 38. — H 450 *οὔτις ἐπίσχεσις οὐδ' ἐλεητὺς ἀλλ ρίσασθαι*, man enthält sich nicht, Schol.

ἐπι-σχετικός, ή, όν, zurückhaltend, *τῆς λίας* Ath. XV, 666 a, Sp.

ἐπι-σχετλιάζω, darüber klagen, Schol.

ἐπι-σχηματίζω, dazu gestalten, Ios.

ἐπι-σχίζω, auf der Oberfläche spalten, *ἄρουραν* Ap. Rh. 2, 662; *φλοιόν*, ein XVI, 763.

ἐπί-σχισμα, τό, das Zerrissene, Lappen

ἐπ-ισχναίνω, abmagern, ausdörren, Hi lem. Stob. fl. 57, 6; *τὰ ἕλκη φαρμ* Symp. 1, 6, 4.

ἐπι-σχολάζομαι, dabei verweilen, zö frg. 296.

ἐπ-ισχῡρίζομαι, sich dagegen verwahren 16; *τῶν δὲ οὐκ ἀκολουθήσειν ἐπισχυ* Arr. An. 5, 25, 2, sie weigerten sich hart

ἐπ-ισχύω, stark machen, verstärken, *τὴν* stehen, Xen. Oec. 11, 13; — intrans., Theophr.; *τῆς κατὰ τὸ πεπρωμένον ἀ ισχυούσης* D. Sic. 5, 59; drängen, N.

ἐπ-ίσχω (s. *ἴσχω*), = *ἐπέχω*, anhal halten, *ἐπίσχετε θυμὸν ἐνιπῆς καὶ* 20, 266, was freilich auch imper. aor. II sein kann; *οὐδέν μ' ἐπίσχει* Eur. I. T. *γ' οὐδὲν ἐπίσχει* Thuc. 3, 45; *φαρμ ίσχουσι τὴν διάῤῥησιν* Plat. Legg. XI, Phil. 45 d; — hinhalten, hinlenken, au *τί νυ νῶϊν ἐπίσχετον ὠκέας ἵππους* wie Il. 17, 465. — Intrans., sich enthalt *οὐκ ἐπίσχει τότε τοῦ γίγνεσθαι π* Plat. Parm. 152 b; vgl. Phaedr. 257 c schweigen, Eur. El. 758. — Med. an *ἐπισχόμενος ἐξέπιε*, in einem Zuge, be sich haltend, trank er aus, Plat. Phaed. 1 *ἐπέχω*.

ἐπι-σωματόομαι, sich daran zu einem Masse ansetzen, Diosc.

ἐπί-σωμος, wohlbeleibt, dick, Sp.

ἐπι-σωρεία, ἡ, = Folgdm, Nicom.

ἐπι-σώρευσις, ἡ, das Anhäufen, Arist. u. Sp.

ἐπι-σωρεύω, dazu anhäufen, aufhäufen, III, 123 e u. a. Sp.

-ωτρον, τό, ep. ἐπίσσωτρον, der eiserne Beschlag des Rades, die Schiene, die auf das Holz des ...ῶτρον gefügt wird, Il. 23, 519; im plur., ... 20, 502; χάλκεα 5, 725 u. öfter; vgl. ... 144.

-αγή, ἡ, der Auftrag, Befehl, Pol. 13, 4, 3; D. Sic. 1, 70; das Aufgelegte, Tribut, Pol. ...

-αγμα, τό, das Aufgetragene, der Befehl, τὸ ... νόμου ἐπίταγμα Plat. Rep. II, 359 a; ...α ἐπιτάξαι Aesch. 1, 3; ἐξ ἐπιταγμάτων ..., 11 u. A.; — die Forderung, Dem. 59, ... Pol. 1, 31, 5. — Bei Pol. 5, 53, 3 u. ...mp. 69 die Nachhut des Heeres, die hinten ...te Reserve. Vgl. ἐπιτακτός.

-αγματικός, ή, όν, zum ἐπίταγμα gehörig, ..., Sp.

-άδε, d. i. ἐπὶ τάδε, diesseits, Ggstz ἐπέκεινα, ... A. Vgl. ἐπί u. Schäfer zu Lamb. Bos. p. ...

-ακτήρ, ῆρος, ὁ, der Befehlende, Xen. Cyr. ...

-άκτης, ὁ, dasselbe, Geop.

-ακτικός, ή, όν, befehlend, gebietend; ἡ ἐπι... τέχνη, die Kunst des Gebietens, Plat. Polit. ...öfter; τὸ περὶ τὰ ζῷα ἐπιτακτικόν 261 c.

-ακτός, adj. verb. zu ἐπιτάσσω, aufgetragen, ... μέτρον Pind. P. 4, 236 u. A. — Bei Thuc. ...nd οἱ ἐπίτακτοι die hinten aufgestellten Re...pen, wie Plut. Sull. 18 σπεῖραι ἐπίτακτοι. ...ίταγμα.

-αλαιπωρέω, dabei, noch dazu Mühsal bestehen, ... anstrengen, περὶ τῶν μελλόντων τοῖς ... βοηθοῦντας χρὴ ἐπιταλ. Thuc. 1, 123; ...ολιτικοῖς, Mühen übernehmen, Plat. Rep. VII, ...

-αλάριος, mit einem Körbchen, so nennt Plut. Rom. 10 die Ἀφροδίτη, die in Rom einen ... hatte.

-ασμα, τό, die Anspannung, καὶ σπάσματα ... coh. ira 8.

-άμνω, ion. = ἐπιτέμνω, Her.

-ανύω (s. τανύω), poet. = ἐπιτείνω, in tmesi, ... 567 Od. 1, 442; Archil. frg. bei Plut. ...

-άξ, in einer Reihe hinter einander geordnet, ... ἄλλῳ παρακείμενος ἄλλος Arat. Phaen. ... Nach VLL. ἡ ἐπιτὰξ ὁδός = σύντομος, ... 365, 25.

-αξις, ἡ, die Anordnung, der Befehl, φόρου ... 89; θεῶν Plat. Conv. 202 e; καὶ νόμοι ... III, 834 d; Folgde; τὸ κατὰ τὴν τῆς αὐ...χῆς ἐπίταξιν τὰ γιγνόμενα γίγνεσθαι, ...ii sententia, nach Wunsch, Plat. Legg. III, ...

-άραξις, ἡ, die Trübung, Verwirrung, Plat. ... I, 518 a.

-αράσσω, att. -άττω, noch dazu verwirren, be...n, Her. 2, 139; κοιλίη ἐπιταράσσεται Hip...p., ᾄδων ἐπιταράττει ἡμῶν τὰς οἰμωγάς, ...cht, Luc. D. Mort. 2, 1; öfter bei Plut.

-άρροθος (vgl. ἐπίῤῥοθος u. τάῤῥοθος), ὁ, Helfer, der Beistand, immer von Göttern, εἴ... καὶ ἔμοιγε θεῶν ἐπ. ἐστι Il. 11, 366; ..., 808 u. Orph. H.; in einem Orakel bei Her. Τεγέης ἐπ. ἔσσῃ, wo es Sieger zu übersetzen ist. Man vergleicht gewöhnlich, was die Bildung des Wortes betrifft, ἀτηρός u. ἀτάρτηρος.

ἐπί-τασις, ἡ, die Anspannung, τῶν χορδῶν, Ggstz ἄνεσις, Plat. Rep. I, 349 e u. Sp.; übertr., τῶν πόνων Theophr.; τῶν ὅρων, Ausdehnung, D. Hal.; πυρετῶν, Zunehmen, Hippocr.; ὄμβρων Pol. 4, 39, 9, wie χειμῶνος Theophr., Heftigkeit. Von der Stimme, Uebergang zu höheren Tönen, auch höherer Schwung, Uebertreibung der Rede, Sp.

ἐπι-τάσσω, 1) auftragen, befehlen, μὴ 'πίτασσ' ἃ μὴ κρατεῖς Soph. O. C. 843; Ant. 660; οὗτος φυλάττειν τὸν πατέρ' ἐπέταξε νῷν Ar. Vesp. 69; in Prosa, τάδε αὐτοῖσι ἐπίταξον Her. 1, 155, öfter; τὸ βέλτιστον ἐπιτάττειν Plat. Polit. 294 b; εἰ τὴν μουσικήν μοι ἐπιτάττοι ποιεῖν Phaed. 60 e; Dem. 2, 30; pass. τὰ ἐπιτασσόμενα, Her. 1, 115; ὁ ναυτικὸς στρατὸς ὁ ἐπιταχθεὶς ἑκάστοισι, die Jedem auferlegte Mannschaft, die zu stellen ihnen anbefohlen war, 6, 95; ἐπιταττόμενος φοιτᾷς, befehligt, Ar. Vesp. 686; ἄλλο τι ἐπιταχθήσεσθε, man wird euch befehlen, Thuc. 1, 140; Λακεδαιμονίοις ναῦς ἐπετάχθησαν ποιεῖσθαι 2, 7; τὴν ἐπιτεταγμένην αὐτοῖς τέχνην Plat. Polit. 281 e; οἱ ἐπιτεταγμένοι, denen Etwas aufgetragen ist, Legg. XI, 925 e u. Sp. — Auch med., Plat. Legg. II, 658 b. — 2) Dazu ordnen, ἐπετετάχατο ἐς τοὺς Πέρσας Her. 7, 85; ἐπετέτακτο Ἀριστοκράτει Περικλῆς Xen. Hell. 1, 6, 29. 30; vgl. Pol. 16, 18, 8; bes. dahinter aufstellen, ὄπισθε τοῦ πεζοῦ ἐπέταξε τὴν ἵππον Her. 1, 80; εἴτε καὶ ἐν αὐτῇ τῇ τάξει εἴτε καὶ ὄπισθεν ἐπιτεταγμένον Plat. Rep. V, 471 d; Thuc. 5, 72; Pol. 1, 26, 11; Plut. Pyrrh. 28, oft. — Auch med., τοὺς ἱππέας ἐπετάξαντο ἐπὶ τῷ δεξιῷ Thuc. 6, 67; Xen. An. 6, 5, 9, für sich aufstellen.

ἐπι-τατικός, ή, όν, anspannend, vermehrend, Gramm.

ἐπι-τάφιος, zum Grabe, zum Begräbniß gehörig, λόγος, Leichenrede, Plat. Menex. 236 b; Dem. 20, 141; auch ohne λόγος, z. B. ἐπιτάφιον εἶπε Luc. hist. conscr. 26; a. Sp.; ἀγών D. Sic. 17, 117, wie Plut. de Her. malign. 32; ohne ἀγών, ἐπιτάφιον ἀγωνίσασθαι, Leichenspiele anstellen, Luc. eun. 4; Paus. 1, 28, 7.

ἐπι-ταχύνω, beschleunigen, antreiben, μαστιγοφόροι ἐπετάχυνον τῆς ὁδοῦ τοὺς σχολαίτερον προσιόντας Thuc. 4, 47; τὸν πόλεμον Plut. Pericl. 29; a. Sp., wie Hdn. τὴν ὁδόν 2, 11, 2; τὴν πεπρωμένην Paus. 8, 51, 4.

ἐπι-τάχυσις, ἡ, die Beschleunigung.

ἐπι-τέγγω, obenauf anfeuchten, Philostr.; νέκταρ Anacr. 54, 22.

ἐπί-τεγξις, ἡ, Benetzung auf der Oberfläche, Erweichung, Hippocr.

ἐπι-τεθειασμένως, mit Begeisterung, Poll. 1, 16.

ἐπι-τείνω (s. τείνω), 1) darauf, darüber spannen, bei Hom. in tmesi, ἐπὶ νὺξ ὀλοὴ τέταται δειλοῖσι βροτοῖσιν Od. 11, 19, vgl. Il. 17, 736; ἐπιτείνεσκε ἐπὶ τὴν γέφυραν ξύλα, legte darüber, Her. 1, 186; ὑπὲρ τάφρον 4, 201. Gew. — 2) anspannen, eine Saite, Ggstz ἀνιέναι, Plat. Lys. 209 b; τὰ τόξα καὶ τὰς λύρας ἀνίεμεν ἵνα ἐπιτεῖναι δυνηθῶμεν Plut. educ. lib. 13; τὴν φωνήν, = ὀξὺ φθέγγεσθαι, Arist. Physiogn. 2. — Uebertr., anstrengen, ἑαυτόν, wie das pass., Plut. Alex. 40; steigern, τὰς ἡδονὰς ἡ τῶν οἴνων πόσις ἐπιτείνει Plat. Legg. I, 645 d, öfter; μᾶλλον ἐπιταθὲν τοῦ

δέοντος Rep. III, 410 d; ἐπιτείνει καὶ ἀνίησι Arist. Eth. 6, 1; τὰ τιμήματα pol. 5, 8; ἐπιταθέντας ταῖς εὐνοίαις, vom erhöhten Wohlwollen, Pol. 17, 16, 3; absolut, ἔτι μᾶλλον ἐπέτεινεν, wie wir sagen: er spannte die Saiten noch höher, Dem. 56, 13; ἐπέτεινεν ὁ λιμός, die Hungersnoth stieg, Plut. Cam. 28; ἡ ὀργή Pol. 15, 27, 1; vom Fieber, Hippocr. — Pass. sich anstrengen, εἰς ἀνδραγαθίαν Xen. Cyr. 7, 5, 82, wie Arist. pol. 4, 6 auch das act. braucht; — ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σίτου πλείω χρόνον ἐπιταθῆναι, längere Zeit damit auskommen, reichen, Xen. Lac. 2, 5.

ἐπι-τείρω, aufreiben, Orph. Arg. 1089.

ἐπι-τειχίζω, eine Mauer, Verschanzung, ein Bollwerk gegen Einen errichten, absolut, Thuc. 1, 142. 7, 47; τινί, gegen Einen, Αἰγινήταις Xen. Hell. 5, 1, 1; τοῖς πολεμίοις ἐπιτετειχικὼς ἔσῃ 7, 2, 20; ἦλθες ἐς Δεκέλειαν καὶ ἐπετείχισας τῇ πατρίδι, u. befestigtest Dekelea, Andoc. 1, 101; Lys. 14, 30; τυραννίδα ἐπετείχισεν ὑμῖν ἐν τῇ Εὐβοίᾳ, er befestigte einen Tyrannen in Euböa als Feind gegen die Athener, Dem. 10, 8; vgl. 8, 36; übertr., τῷ πλούτῳ τὴν ὑπεροψίαν, dem Reichthum die Verachtung als Bollwerk entgegenstellen, Luc. Nigr. 23; vgl. Plut. τῇ συνωμοσίᾳ βαρὺν πολέμιον Brut. 20; pass., τὸ φρούριον Ὑρκανίοις ἐπιτετειχίσθαι Xen. Cyr. 5, 3, 11; Δεκελείας ἐπιτετειχισμένης Aesch. 2, 76; Sp.

ἐπι-τείχισις, ἡ, das Anlegen von Befestigungen, Bollwerken gegen Jemanden, Thuc. 1, 142, Befestigung, Δεκελείας 6, 93.

ἐπι-τείχισμα, τό, das gegen Jem. errichtete Bollwerk, die Verschanzung, Thuc. 8, 95; Xen. Hell. 5, 1, 2; κατασκευάζοντος ὑμῖν ἐπ. τὴν Εὔβοιαν Dem. 8, 66, er machte Euböa zu einem Bollwerke gegen uns; ἐπὶ τὴν Ἀττικήν 18, 71; τῆς αὐτοῦ χώρας 4, 5; κατά τινος D. Hal. 3, 43; übertr., ἡ φιλοσοφία ἐπ. τῶν νόμων, Befestigung, Schutz der Gesetze, Alcidam. bei Arist. rhet. 3, 3, der den Ausdruck tadelt.

ἐπι-τειχισμός, ὁ, = ἐπιτείχισις, τῇ χώρᾳ Thuc. 1, 122; Xen. Hell. 5, 1, 2; ἕτερον κατὰ τῆς πόλεως ἐπιτειχισμὸν ἐζήτει Dem. 18, 87, er versuchte einen Angriff; übertr., Philo.

ἐπι-τεκμαίρομαι, bemerken dabei, Arat. Phaen. 142 u. öfter.

ἐπι-τεκνόω, später erzeugen, Ios.

ἐπι-τεκταίνομαι, δόλον, gegen Einen künstlich anlegen, Opp. C. 3, 405.

ἐπι-τέλεια, ἡ, die Obrigkeit, οἱ ἐπὶ τέλει, Polyaen. 6, 9, 3.

ἐπι-τελειόω, vollenden, θυσίαν Plut. Mar. 22.

ἐπι-τελείωσις, ἡ, die Vollendung, τῆς εὐχῆς u. ä. Plut. oft, z. B. Num. 14; πολιτείας, die höchste Würde im Staate, Flam. 18 Cat. mai. 16. — Plut. Legg. VI, 784 d μήτε εἰς γάμους ἴτω μήτε εἰς τὰς τῶν παίδων ἐπιτελειώσεις, gewöhnlich Dankopfer nach der Geburt eines Kindes erklärt.

ἐπι-τελόω, ein Nachopfer bringen, Harpocr.

ἐπι-τέλεσις, ἡ, die Vollendung, Arist. Probl. 10, 34; M. Ant. 1, 16.

ἐπι-τέλεσμα, τό, das Vollendete, Poll. 6, 181.

ἐπι-τελεστής, ὁ, der Vollender, Schol. Lycophr. 305.

ἐπι-τελεστικός, ή, όν, vollendend, Sp.

ἐπι-τελέω (s. τελέω), vollenden, ausführen, τὰ ἐπιτασσόμενα Her. 1, 51; τὸν προκείμενον ἄεθλ[ον] ibd. 126; ὡς ἐπετελέσθη τὸ οἴκημα 2, 121, [...] μαθὼν τὸ χρηστήριον ἐπιτελεύμενον, in E[r]füllung gehen, 2, 152; ἐπιτελέσαι ἃ ὑπίσχε[το], sein Versprechen erfüllen, Thuc. 1, 138; ἃ ὑπεδέξ[ατο] οὐκ ἐπετέλει 2, 95; ἐπετετέλεστο τὸ τεῖχος [...] 2; ἔργῳ 1, 70, wie ἅττ' ἂν σοι λογιζομένῳ φ[αί]νηται βέλτιστα, ταῦτα τοῖς ἔργοις ἐπιτέλει Iso[cr.] 2, 38; ἱκανοὶ ὄντες ἃ ἂν νοήσωσιν ἐπιτελ[εῖν] Plat. Gorg. 491 b; auch im med., κάλλιον τ[ὴν] κρίσιν ἐπιτελεσαίμεθα Phil. 27 c; ἐπιτελεσθ[έν]τος τοῦ λόγου Isocr. 5, 23; ὅπως ἡ εἰρήνη ἐ[πι]τελεσθῇ, zu Stande komme, Dem. 18, 29; Sp. [—] Bes. von Opfern, verrichten, darbringen, Her. 1, 1[6]7. 2, 37 und oft; εὐχήν 1, 86; ὁρτάς, Feste feiern, [u.] ä.; Sp., wie D. Hal. 2, 30; χοάς 2, 52; ohne [den] Zusatz, ἐπετέλουν αὐτῷ, Ael. V. H. 12, 61; γ[ά]μον, Hochzeit ausrichten, Ath. XIII, 576 a; ἀ[πο]φορήν, φόρον, Tribut abtragen, Her. 2, 109. [...] 49. — Bei Plat. Legg. X extr. οἱ νομοφύλα[κες] τὴν τῆς ἀσεβείας δίκην τούτοις ἐπιτελούντ[ων], Strafe auferlegen u. vollziehen. — Med., τὰ τ[οῦ] γήρως ἐπιτελεῖσθαι, das Alter, die Lasten des [Al]ters über sich nehmen, Xen. Mem. 4, 8, 8; Sp.; τ[ὰς] δίκας D. Hal. 10, 42.

ἐπι-τελέωμα, τό, das Nachopfer, Lycurg. bei H[ar]pocr.

ἐπι-τελής, ές, vollendet, ausgeführt, ἐπιτελέα ἐγ[έ]νετο Her. 3, 16, wie Thuc. 1, 141; Plut. Nic. [...] ἐπιτελέα ποιεῖν, ausführen, Her. 3, 141 u. [...] ἐπ. δ' εἴη ἡ εὐχή Plat. Ep. VIII, 353 a; Le[gg.] XI, 931 e; ἐπίνοιαι Pol. 6, 15, 6; κρίσιν λα[μ]βάνει ὁ πόλεμος ἐπιτελῆ, eine vollständige E[nt]scheidung, ein entschiedenes Ende, D. Hal. 10, 46; [...] παρθένος, mannbar, Hesych. — Aber ὀρνιθ[...] Ant. Lib. 19, = ἐπιτελεστικός.

ἐπι-τέλλω, 1) auftragen, aufgeben, anbefehlen, σ[ὺ δ'] ὧδ' ἐπιτέλλω Od. 17, 9, u. oft; τῷ μάλα π[όλλ'] ἐπέτελλε Il. 4, 229, öfter so mit dem dat., Ein[em] Befehl ertheilen; ἐλήθετο συνθεσιάων τάων [ἃς] ἐπέτελλε Διομήδης 5, 320; σῶν μέμνημαι ἐ[φε]τμῶν ἃς ἐπέτειλας 5, 818; c. inf., 12, 84. [...] 230; so auch die Tmesis κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθ[ον] ἔτελλεν, er befahl das ernste Wort, gebot mit ein[em] Machtworte, 1, 25. 326. 16, 199, wie Od. 23, 3[...] ἀλόχῳ δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν, wo 361 folgt [...] δὲ γύναι τάδ' ἐπιτέλλω, denn auch in diesen S[tel]len ist ein mit Nachdruck eingeschärfter Befehl [ent]halten; ἐμοὶ θάνατον σὺν τῷδ' ἐπίτειλον Pi[nd.] N. 10, 77, auch mir befiehl, verhänge den Tod (s. [...]her); auch Orac. bei Ar. Av. 977. — So auch m[ed.] ἄλλοισιν δὴ ταῦτ' ἐπιτέλλεο, Il. 1, 295; [...] κελεύω, 19, 192; auch c. inf., σοὶ δὲ μάλιστ' ἐ[πι]τέλλομαι ὧδέ γε ῥέξαι, 2, 802 Od. 2, 240; [...] c. acc., ὁ δέ μοι χαλεποὺς ἐπετέλλετ' ἀέθλο[υς], gab mir auf, 11, 622, wofür Hes. Th. 995 das [...]braucht, vgl. sc. 94; νόστος —, ὃν ἐπετείλα[το] Παλλάς, die Heimkehr, die Pallas geboten, verh[ängt] hatte, Od. 1, 327; Pind. νίῳ τ' ἐπιτελλόμενος [...] 1, 70; — pass., in tmesi, τῷδ' ἐπὶ πάντ' ἐτέ[ταλ]το ἀνασσέμεν Αἰτωλοῖσιν, ihm war der Oberbef[ehl] (in Allem) über die Aetoler anvertraut, Il. 2, 6[43], wie Od. 11, 524. — 2) intr., aufgehen, von [der] Sonne u. den Gestirnen, im med., H. h. Merc. 3[71] ἠελίοιο νέον ἐπιτελλομένοιο, wie vom Arkt[ur] πρῶτον παμφαίνων ἐπιτέλλεται, Hes. O. 56[6].

übertr., ὡραῖος καὶ ἔρως ἐπιτέλλεται Theogn. 1275; so auch das act., πῇ ποτε μόχθων χρὴ τέρματα τῶνδ' ἐπιτεῖλαι; wie soll das Ende erscheinen? Aesch. Prom. 100; eigtl., von den Gestirnen, Hippocr.; Man. 6, 35; Pol. 9, 15, 9. Vgl. ἀνατέλλω u. Lob. zu Phryn. 125.

ἐπι-τέμνω (s. τέμνω), auf der Oberfläche einschneiden, ἐπιταμόντες μαχαίρῃ σμικρὸν τοῦ σώματος Her. 4, 70, einen kleinen Einschnitt in den Leib machen; τὸ ἔσω τῶν χειρῶν 3, 8; im med., τοὺς βραχίονας, sich aufritzen, 1, 74; τὴν κεφαλήν, ritzen, Dem. 40, 32, wie Aesch. 2, 93; beschneiden, verschneiden, Theophr.; übertr., abkürzen, zusammenziehen, Plut.; auch med., ἐπιτεμοῦμαι τὴν ἀπολογίαν Luc. pro imag. 16; — τὰς προειρημένας γνώμας, praecidit, machte sie zunicht, Pol. 5, 58, 3; ἐπιτεμέσθαι, Ael. N. A. 12, 32.

ἐπί-τεξ, εκος, der Geburt, der Niederkunft nahe, von Menschen, Her. 1, 111; Hippocr.; auch von Thieren, Pol. 5, 52 u. a. Sp. S. auch ἐπίτοκος.

ἐπι-τερατεύομαι, Wunder dazu machen, im Erzählen hinzufügen, Paus. 8, 2, 7; Philo.

ἐπι-τέρμιος, an, auf der Gränze, z. B. Ἑρμῆς, als Gränzgott, Hesych.

ἐπι-τερπής, ές, erfreulich, angenehm, χῶρος H. h. Apoll. 413; ἃ καὶ λόγῳ ἐστὶν ἀκούειν οὐκ ἐπιτερπές Plat. Phaedr. 240 d; τῶν πεπραγμένων ἐπιτερπεῖς αἱ μνῆμαι Arist. Eth. 9, 4; εὐχὴ πολίταις εὐτερπὴς ἰδεῖν Plut. Rom. 16.; auch adv., Plut. Num. 13. — Dem Vergnügen ergeben, Plut. Alc. 23.

ἐπί-τερπνος, = τερπνός, Theogn. 1066, l. d.

ἐπι-τέρπω, dabei, dadurch ergötzen, wohl nur im pass., sich woran erfreuen, ergötzen, τινί, Od. 14, 228 H. h. Apoll. 146; κακῷ ἔργῳ Hes. Th. 158; ἵπποις Pind. Ol. 5, 22; sp. D., wie Strat. 4 (XII, 4); c. inf., Agath. (IX, 766).

ἐπι-τερσαίνω, obenauf abtrocknen, Ap. Rh. 4, 607, richtiger ψαμάθοις ἔπι τερσαίνονται.

ἐπι-τεταμένως, angespannt, stark, προπίνειν Ath. II, 45 d, a. Sp.

ἐπι-τέταρτος, ein Ganzes u. noch ein Viertel enthaltend (das Verhältniß 4 : 5), Nicom. Ar. 1, 19.

ἐπι-τετευγμένως, treffend, dem Zwecke gemäß, D. L. 2, 42 u. K. S.

ἐπι-τετηδευμένως, mit Fleiß gemacht, genau, D. Hal. C. V. c. 25.

ἐπι-τετμημένως, abgekürzt, zusammengezogen, Strab. IV, 202, öfter, u. Sp.

ἐπι-τετρα-έβδομος, 1 4/7 enthaltend, Nicom. ar. 1, 23.

ἐπι-τετρα-μερής, ές, ein Ganzes u. vier Theile, 1 4/5 enthaltend, Nicom. ar. 1, 20.

ἐπι-τετρά-πεμπτος, = Vorigem, Nicom. ar. 1, 23.

ἐπι-τετυχημένως, glücklich, Schol. Soph. El. 944.

ἐπί-τευγμα, τό, das Erreichte, was geglückt ist, das Glück, Ggstz ἐλάττωμα, D. Sic. 16, 105 u. öfter; τὰ περὶ τὴν ποιητικὴν ἐπιτεύγματα D. L. 8, 57. — Das Verfertigte, χειρόκμητον, Dius Stob. fl. 65, 17 (v. l. ἐπιτήδευμα); ποιητῶν D. Sic. 15, 6.

ἐπι-τευκτικός, ή, όν, zum Erreichen seiner Absicht geschickt, zum Erlangen geeignet, glücklich, ζῆλος Pol. 10, 25, 7; χώρα ἐπιτευκτικωτάτη, günstigste, Pol. 2, 29, 2. — Akt. erreichend, treffend, τινός, D. Hal. u. a. Sp.

ἐπί-τευξις, ἡ, das Erlangen, Erreichen, Treffen, Plat. defin. 413 c εὐκαιρία χρόνου ἐπίτευξις; Isocr. ep. 10, 1 θρόνων; das Glück, App. Pun. 105. — Auch = ἔντευξις, Unterredung, Gespräch, Theophr. char. 12.

ἐπι-τεύχω, dazu verfertigen, in tmesi Pind. Ol. 8, 32.

ἐπι-τεχνάζομαι, = Folgdm, Opp. H. 3, 194.

ἐπι-τεχνάομαι, listig dazu ersinnen, erfinden, List anwenden; ἐπιτεχνᾶται τοιόνδε Her. 2, 2; βουλὴν σοφωτάτην 1, 63; πρῆγμα οὐκ ὅσιον 2, 119; πάσας πείρας D. Hal. 4, 55; a. Sp.; τινί τι, gegen Jem., Luc. bis acc. 1; — ἄλλους ἐπ' ἄλλοις πολέμους, einen Krieg über den andern anzetteln, D. Hal. 6, 20; — ἐπιτεχνητός, künstlich, φῶς Luc. Prom. 18.

ἐπι-τέχνημα, τό, = Folgdm, Sp.; μοιχίδιον ἐπιτέχνημα, ein Bastard, vom Maulthier, Ael. H. A. 12, 16.

ἐπι-τέχνησις, ἡ, gegen Einen ersonnene List, Erfindung, Thuc. 1, 71, Schol. ἐξεύρεσις, u. Sp.; καὶ τολμήματα Paus. 1, 6, 4. — Anwendung der Kunst bei Etwas, ψυχρῶν ὑδάτων, künstliche Bereitung od. Erhaltung des kalten Wassers, Ath. IV, 124 e; αἱ δι' ἐπιτεχνήσεως κομμώσεις, künstliche, XIII, 568 a. — Künstelei im Style, D. Hal. Is. 3.

ἐπι-τεχνο-λογέω, dabei noch die Regeln der Kunst erklären, Sp.

ἐπι-τηγανίζω, nachher rösten, Diosc.

ἐπι-τήδειος, α, ον, auch zwei Endgn, ion. ἐπιτήδεος (vgl. ἐπιτηδές), wozu geschickt, für einen bestimmten Zweck brauchbar, passend, καὶ χρηστός Plat. Polit. 308 c; τῆς γῆς ἐούσης ἐπιτηδέης Her. 4, 47; παῖς τῷ πατρί, der zum Vater paßt, nach seinem Sinne ist, 3, 52; ἱερά = καλά, 9, 37; so öfter c. dat., ὀλιγαρχία ἐπιτηδεία τοῖς Λακεδαιμονίοις κατέστη Thuc. 5, 81; τροφὴν ἔχει ἐπιτηδείαν ᾧ ἂν τέκῃ Plat. Menex. 237 c, die erforderliche Nahrung; ἔς τι, Her. 1, 115; ἑωυτῷ ἐπιτηδεωτάτους ἐς πίστιν 3, 70; Thuc. 7, 20. 74; φύσεως ἐπιτηδείας εἰς αὐτὸ τὸ ἐπιτήδευμα Plat. Rep. II, 374 e; auch πρός τι, Legg. XII, 968, wie Xen. Mem. 2, 1, 3; gew. c. inf., ἔστιν γὰρ ἐπιτήδεια συρμαίαν μετρεῖν Ar. Pax 1220, vgl. 1194; ἐπιτηδεώτατον χωρίον ἐνιππεύειν, für Reiterei sehr geeignet, Her. 6, 102; ἄνδρες οἳ ἐδόκουν ἐπιτηδειότατοι εἶναι ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν Xen. Cyr. 6, 1, 22; ὑδάτια ἐπιτήδεια κόραις παίζειν παρ' αὐτά Plat. Phaedr. 229 b; oft ἐπιτήδειόν ἐστι, es ist dienlich, erforderlich, nothwendig, ἐνθαῦτα ὑμῖν ἐπιτήδεον οἰκέειν Her. 4, 158; 9, 27; Folgde; mit Attraction, ἐπιτηδειότερος τεθνάναι, es ist passender, er verdient mehr, daß er stirbt, Andoc. 4, 25; ἐπιτήδειαι παθεῖν, die werth sind, das zu leiden, Dem. 22, 57; ἐκλεγόμενος τὸν ἐπιτήδειον ἔπαιεν, der es verdiente, sc. παίεσθαι, Xen. An. 2, 3, 11; ἄνδρας ἀπέκτειναν, οἳ ἐδόκουν ἐπιτήδειοι εἶναι Thuc. 8, 70; — ὁ ἐπ., der mit Einem in genauer Vrbdg steht, der Verwandte, Angehörige, Freund, τινί, Thuc. 1, 60. 2, 18; Xen. Hell. 6, 3, 14; öfter Plut. u. A.; oft absol., selten τινός, Thuc. 7, 73. — Τὰ ἐπιτήδεια, die Bedürfnisse, bes. Lebensmittel, Proviant, Her. 2, 174; Thuc. 2, 23 u. öfter, wie Xen. u. Folgde. — Der unregelmäßige compar. ἐπιτηδειέστερος Democrit. Eust. Od. 1441, 16. — Adv. ἐπιτηδείως, ion. ἐπιτηδέως, Her. 9, 7; Thuc. u. Folgde.

ἐπιτηδειότης, ητος, ἡ, die Tauglichkeit, Brauchbarkeit wozu, πρός τι, Plat. Legg. VI, 778 a; τῶν καιομένων ξύλων S. Emp. adv. phys. 1, 243, die Tauglichkeit zum Brennen. — Die erforderlichen Dinge, der Bedarf, σίτου καὶ βελῶν καὶ τῆς ἄλλης ἐπιτηδειότητος πρὸς πόλεμον ἐποιήσαντο παρασκευήν Pol. 2, 23, 11. — Bei Aristid. Freundlichkeit.

ἐπιτηδειόω, geschickt, tauglich machen, Iambl. V. P. 228.

ἐπι-τηδές, att. ἐπίτηδες, dor. ἐπίταδες, Theocr. 7, 42 (ein adj. ἐπιτηδής kommt nicht vor, u. auch das adv. ἐπιτηδέως ist regelmäßig vom ion. ἐπιτήδεος abgeleitet; nach Buttm. Lexil. I p. 46 von ἐπὶ τάδε, dazu?); — 1) soviel dazu gehört, hinreichend, hinlänglich, ἐρέτας ἐπιτηδὲς ἀγείρομεν, soviel Ruderer zur Fahrt gehören, hinreichende, Il. 1, 142; μνηστήρων σ' ἐπιτηδὲς ἀριστῆες λοχόωσιν, die ersten der Freier lauern dir in hinlänglicher Zahl oder Stärke auf, Od. 15, 28, in welcher Stelle Eust. ἐπιτηδές = ἐπιτηδεῖς erkl.; richtiger würde auch hier ἐπίτηδες geschrieben, vgl. Hdn. π. μον. λ. 47, 4. — 2) sorgfältig, mit Vorbedacht, absichtlich, auch gekünstelt, verstellt, ἦ μὴν ἐρεῖν σοι τἀπὸ καρδίας σαφῶς καὶ μὴ 'πίτηδες μηδὲν ἀλλ' ὅσον φρονῶ Eur. I. T. 476; ἐπίτηδες πηδάλιον εἶχον, vorsichtig hatte ich es mit, oder gerade dazu, Ar. Pax 142; vgl. Equ. 893. 1131. 1180; Her. 3, 130. 7, 44; τοὺς Μεσσηνίους πρώτους ὁ Δημοσθένης ἐπ. προὔταξεν Thuc. 3, 112; Plat. Crit. 43 b Lach. 183 c; Lys. 1, 11. 22, 9 u. A.; auch Plut.

ἐπιτήδευμα, τό, die Beschäftigung, das Gewerbe, Studium, Lebensweise; ὅτι οὐδέν ἐστιν ἐπ. ἴδιον γυναικὶ πρὸς διοίκησιν πόλεως Plat. Rep. V, 455 b; ἢ μάθημα ἢ ἐπιτήδευμα καλόν Lach. 180 c; ἔκ τινος ἐπιτηδεύματος ἤ τινος ἤθους Legg. VI, 770 d; πρὸς τέχνην τινὰ ἢ ἄλλο ἐπ. Rep. V, 454 b; καὶ τὰ ἔθη Phaedr. 253 a; καπηλείας, ἀρετῆς, Beschäftigung mit, Legg. IV, 711 b XI, 918 a; τὰ τῆς χώρας ἐπ., die Einrichtungen, Sitten des Landes, Thuc. 1, 138; τὰ καθ' ἡμέραν ἐπ. 2, 37, die Beschäftigungen; εἰς τὸ θεῖον, herkömmliche Gottesverehrung, 7, 86; πρός τινα, das Benehmen gegen Einen, 1, 32; τὰ ἐν πενίᾳ καὶ νεότητι ἐπ. Dem. 24, 124, der Lept. 141 die Sitte Leichenreden zu halten so nennt; den ἔργα entsprechend Isocr. 2, 2 u. Folgde.

ἐπιτήδευσις, ἡ, das Betreiben eines Geschäftes, Gewerbes, Studiums, πράγματος Plat. Gorg. 524 d; ἀρετῆς Legg. IX, 853 b; ἡ πᾶσα ἐς ἀρετὴν νενομισμένη ἐπ., die tugendhafte Lebensweise, Thuc. 7, 86; übertriebene Sorgfalt, βιότου δ' ἀτρεκεῖς ἐπιτηδεύσεις φασὶ σφάλλειν πλέον ἢ τέρπειν Eur. Hipp. 261; τὸ ἐξ ἐπιτηδεύσεως ἅπαν, alles Erkünstelte, Gesuchte, D. Hal. de Lys. 8. Uebh. = ἐπιτήδευμα, Sp.

ἐπιτηδευτής, ὁ, der Etwas übt, Ios.

ἐπιτηδεύω, impf. ἐπετήδευον, Plat. Phaed. 64 a, perf. ἐπιτετήδευκα, ibd. 82 a, obwohl es kein simplex giebt (ἐπιτηδές); genau, mit Sorgfalt verrichten, betreiben, ἐν τοῖς κακοῖς πολλή γ' ἀνάγκη κἀπιτηδεύειν κακά, Böses treiben; = θεραπεύω, Soph. El. 301; λαλιὰν ἐπιτηδεῦσαι Ar. Ran. 1096, sich auf Geschwätz legen; εὐπαθείας Her. 1, 135, sich dem Wohlleben ergeben; τὸ δ' ἐπὶ κακουργίᾳ καὶ οὐκ ἀρετῇ ἐπετήδευσαν, thaten sie mit Fleiß, Thuc. 1, 37; τέχνην, eine Kunst treiben, Pl[at.] Theaet. 149 a; εἷς ἕκαστος ἓν ἐπιτήδευμα καλ[ῶς] ἐπιτηδεύοι Rep. III, 394 e; ἀρετήν X, 613 [c]; φιλοσοφίαν Euthyd. 307 b u. ä. öfter; τὸ μ[ὲν] ἐπιτηδευτέον, τὸ δ' οὔ Theaet. 176 b; εὐσέβει[αν] Antiph. 2 γ 11; Folgende; absolut, sich anstreng[en,] Lycurg.; ἐπιτηδεύσας ὅκως ζεύξῃ Her. 3, 10[2,] listig ersinnen, τὶ πρός τι, 6, 125; pass., κα[ὶ] τινι ἐπιτετήδευται Lys. 13, 65; κύνες ἐπιτε[τη]δευμέναι πρὸς τὸ αἱρεῖν, Hunde, die abgeric[htet] sind, zu fangen, Xen. Cyr. 1, 6, 40; τὸ δ' ἐπε[τη]δεύθη, war mit Fleiß gemacht, Her. 1, 98; [—] pflegen, Her. 3, 18; ἐπετήδευε κομᾶν Plat. Go[rg.] 524 c.

ἐπι-τήθη, ἡ, die Urgroßmutter, B. A. 254, [...] Theopomp. com. bei E. M. 366, 11, wo es ἐπιτη[...] accentuirt ist.

ἐπί-τηκτος, darauf geschmolzen, angelöthet, [...] von erhabenen Metallarbeiten, die auf größere [me]tallene Gefäße aufgelöthet wurden, vgl. Böckh Sta[ats]haush. II p. 301; κύλιξ Alexis bei Ath. XI, [...] e; erkünstelt, erheuchelt, verstellt, ἐπίτηκτα φιλο[ῦσ'] ἤλως, οὐ κρύπτει πλαστὸν ἔρωτα χρόνος [...] 62 (V, 187); vgl. Cic. ad Att. 7, 1.

ἐπι-τήκω, darauf schmelzen, daranlöthen, ἐπέτ[ηξε] τὸν κηρὸν ἐπὶ τὰ γράμματα, er goß W[achs] über die Schrift, Her. 7, 239; τῷ νεκρῷ κη[...] Plut. Ages. 40; ἐπιτακήσεται p. bei Plut. non po[sse ...] 26.

ἐπι-τηλίς, μήκων, der Schoten wie die des Bo[cks]horns hat, Nic. Th. 852.

ἐπι-τηρέω, abpassen, ablauern, abwarten; νύ[κτα] H. h. Cer. 245; Βορέαν Ar. Ach. 922; τὴν θε[ρά]παιναν Lys. 1, 8. 16; ἐπιτηρῶν ὁπότε ἐμέλ[λε] ὁμολογήσειν Xen. Hell. 2, 2, 16; Sp. καιρόν [u.] ä., Plut.; — daran, dabei beobachten, auf Et[was] Acht haben, darauf merken, ἐπιτήρει τὸ βλάβος [...] Ran. 1151; Eccl. 633; ἐπετήρουν τοὺς Ἀθην[αί]ους, οἳ κατασχήσουσιν Thuc. 4, 42; ἀπιόν[τα] 5, 37; ἐπιτηρήσας ἄλλοσε τὸν νοῦν ἔχοντα P[lat.] Theag. 129 c; πρότερον μὲν γὰρ ὅ τι παρ' ὑ[μῖν] ἐψήφισται, τοῦτο ἐπετήρουν οἱ ἄλλοι πάν[τες] Ἕλληνες, Dem. — Med., τὸν ἔκπλουν, Heliod. [...] 20.

ἐπι-τήρησις, ἡ, das Abpassen; das Achthaben, Beobachtung, Sp.

ἐπι-τηρητής, ὁ, der Beobachter, Schol. Aesch. [...] 36 u. Sp.

ἐπι-τηρητικός, ή, όν, aufmerkend, beobachtend, [...] L. 7, 114; τινός, Plut. de inv. et od. 8.

ἐπι-τίθημι (s. τίθημι), 1) daraufsetzen, -legen, -stellen, κρατὶ κυνέην, ἐπιθήσει φάρμακα, [...] Heilmittel auflegen, Il. 4, 190, κεφαλῇ δ' ἐπέθ[ηκε] καλύπτρην, einen Schleier auf den Kopf, Od. [...] 232; τύμβον τε χῶσον κἀπίθες μνημεῖά [...] Eur. I. T. 702; στήλην λίθου ἐπέθηκαν Her. [...] 183; ὀϊστόν, einen Pfeil auflegen, 5, 105; [...] τινί τι, Thuc. 7, 36; Xen. Oec. 17, 9; ζυγά [...] Cyr. 3, 1, 27; mit der Präposition, ἐπὶ πυρᾶς [ἐπι]θέντες τὸν νεκρόν Thuc. 2, 52; ἀσκοὺς ἐπὶ [...] ὄνων Her. 2, 121, 4; — c. gen., τινὰ λεχέ[ων], Jem. auf das Lager legen, Il. 24, 589; — ἐπὶ [...] στέρνα τὴν κεφαλήν, Xen.; — bes. — a) S[pei]sen aufsetzen, auftragen, εἴδατα πόλλ' ἐπιθεῖ[σα] oder richtiger: hinzusetzend, noch dazu auftragend, [Od.] 1, 140, vgl. ἐπὶ δέ σφι τίθει χρύσεια κάν[εια]

0, 355; vom Opfer, ἐπὶ μηρία θέντες 'Απόλλωνι Ἑκατοβόλῳ(?), eigtl. auf den Altar legen, opfern, 21, 67; οὐδ' ἂν θύσαιμ' οὐδ' ἂν σπείσαιμ' οὐδ' ἐπιθείην λιβανωτόν Ar. Nub. 425; λιβανωτὸν ἐπιτιθείς Vesp. 96; Antiph. 1, 18. — b) ὄνομα, einen Namen beilegen, geben, Plat. Conv. 205 b Crat. 424 d. — c) Strafe u. ä. auflegen, σοὶ δὲ θωὴν ἐπιθήσομεν Od. 2, 192; χαλεπὴν ἀμοιβήν Hes. O. 332; αἵματος δίκην Eur. Or. 500; δίκην, ζημίαν τινί, ἄποινα, Her. 1, 144. 4, 43. 9, 20; Xen. Cyr. 1, 2, 2 u. A.; δίκην Plat. Critia. 106 b u. öfter; ἐπὶ πᾶσι τάξεις καὶ ζημίας Legg. II, 823 c; τιμωρίαν ὑπὲρ ὧν τοὺς ἄλλους ἠδίκουν ἐπέθηκαν Dem. 60, 11; Sp., wie Plut. Fab. Max. 9 u. öfter; μισθόν τινι Pol. 5, 18, 8. — So Unglück, Schmerzen auferlegen, zu Theil werden lassen, in tmesi, θήσειν γὰρ ἔτ' ἔμελλεν ἐπ' ἄλγεά τε στοναχάς τε Τρωσί Il. 2, 39; οἷσιν ἐπὶ Ζεὺς θῆκε κακὸν μόρον, über die er verhängte, 6, 357; ἀνάγκην Xen. Lac. 10, 7. — d) τέλος μύθῳ ἐπιθήσεις, der Erzählung ein Ziel setzen, sie in Erfüllung gehen lassen, Il. 19, 107. 20, 369, wie Isocr. 6, 77; übh. ein Ende machen, beendigen, τῷ μύθῳ τέλος οὐκ ἐπέθεμεν, Plat. Polit. 277 b Prot. 348 a; ἤδη κολοφῶνα ἐπιτίθης τῇ σοφίᾳ, gleichsam den Schlußstein daraufsetzen, Euthyd. 301 e (vgl. κολοφών); ähnl. Dem. 21, 18 δύο ταῦτα ὡσπερεὶ κεφάλαια ἐφ' ἅπασι τοῖς ἑαυτῷ νενεανιευμένοις ἐπέθηκεν, er setzte seinen Thorheiten gleichsam die Krone auf; — πίστιν ἐπιθεῖναι, einen Schwur darauf setzen, beschwören, Dem. 29, 33. 49, 42; — λίθον ἐπέθηκε θύρῃσιν, er setzte einen Stein vor die Thür, Od. 13, 370. 9, 243, mit dem Nebenbegriff des Verschließens; θύρας ἐπέθηκε φαεινάς 21, 45, wie ὡσεί τε φαρέτρῃ πῶμ' ἐπιθείη 9, 314, den Deckel auf den Köcher legen, ihn verschließen; νέφος ἐπιθεῖναι, Ggstz ἀνακλίνειν, vorschieben, d. i. den Himmel schließen, von den Horen, Il. 5, 751. 8, 395; λόχον, vom trojanischen Pferde, Od. 11, 25 (vgl. ἐπίκειμαι). — übertr., φρένα, nur in tmesi, den Geist auf Etwas richten, auf Etwas achten, Hom.; — auftragen, zur Besorgung übergeben, βιβλίον ἐς Αἴγυπτον ἐπέθηκε Her. 3, 42; 'Αλκαῖος ἐν μέλει ποιήσας ἐπιτιθεῖ εἰς Μιτυλήνην, 5, 95; ἐπιστολήν Dem. 34, 28, was Harpocr. durch παρέδωκε erkl. Vgl. med. 3). — 2) hinzusetzen, hinzufügen, κτήματα δ' ὅσσ' ἀγόμην — πάντ' ἐθέλω δόμεναι καὶ οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι, u. noch andere von meinem eigenen Besitzthume hinzufügen, Il. 7, 751; 23, 796; Od. 22, 62; μήτε τριηκόντων ἐτέων μάλα πόλλ' ἀπολείπων μήτ' ἐπιθεὶς μάλα πολλά Hes. O. 695, weder viel unter, noch über dreißig Jahre; Sp. — Als Epitheton brauchen, Schol. Ap. Rh. 2, 118. — Med., 1) sich aufsetzen, στεφάνην κεφαλῆφιν Il. 10, 30; ἐπὶ δ' ἔθεντο κισσίνους στεφάνους Eur. Bacch. 701; οὐκ ἐπιθήσομαι ἐμῷ κάρᾳ κτύπημα χειρὸς ὀλοόν Andr. 1211; Sp.; χεῖρας στήθεσσί τινος, seine Hände auflegen, Il. 18, 317. — 2) sich an Etwas machen, sich auf Etwas legen, angreifen, unternehmen; absolut, Her. 3, 76, δικαιοσύνην ἐπιθέμενος ἤσκεε 1, 96, vgl. 6, 60; gew. c. dat., ναυτιλίῃσι 1, 1; ναυκληρίᾳ Lys. 6, 19; ἐπιθέσθαι τῇ πείρᾳ ἐβούλετο Thuc. 7, 42, versuchen; τῷ ἔργῳ Xen. Mem. 2, 8, 3; κυβερνητικῇ Plat. Polit. 299 b; ἐπιθησόμεθα τοῖς πολιτικοῖς Gorg. 527 b; c. inf., ἐλέγχειν τὸν λόγον ἐπιθησόμεθα Soph. 242 b, wie Isocr. 5, 1; τῇ καταλύσει τοῦ δήμου, mit der Auflösung der Demokratie umgehen, Aesch. 3, 235; Sp., von denen D. Sic. 15, 80 auch akt. τῷ κινδύνῳ ἐπιθείς sagt; — bes. im feindlichen Sinne, sich an Etwas machen, angreifen, anfallen, bes. plötzlich, od. aus dem Hinterhalte, unvermuthet, τινί, Her. 6, 108. 7, 125 u. öfter; auch aor. I, πρώτοισι ἐπεθήκατο 1, 26; Thuc. u. Folgde; Μέλητός μοι ἐπέθετο, vom gerichtlichen Angriff, Plat. Apol. 23 e; τῷ πατρικῷ λόγῳ Soph. 242 a. — 3) auftragen, befehlen, ἐπιθέμενος ταῦτα ἐμοί Her. 1, 111; 3, 63; οὐκ ὤκνησεν ἐπιθέσθαι τοῖς οἰκείοις ἐπιγράψαι τῷ μνήματι τάδε Ath. XI, 465 d. — 4) daran, darauf setzen, wie im act., mit besonderer Beziehung auf das subj., πύλας μεγάλας τοῖς ὠσὶν ἐπίθεσθε Plat. Conv. 218 b, eure Ohren verschließt; λόγον ἐπ' αὐτῇ νόμον ὕστερον ἐπιθώμεθα Legg. XI, 918 a; σῖτον τῶν οἰκετῶν ἐπὶ τὴν αὑτοῦ τράπεζαν, sich auftragen lassen, Xen. Cyr. 8, 2, 3; — ἐπέθεντο θάνατον ζημίαν Thuc. 2, 24. — So auch Aesch. τόδ' ἐπέθου θύος δημοθρόους τ' ἀράς, du zogest dir zu, Ag. 1383. — Plut. u. a. Sp. brauchen auch den aor. pass. in der Bdtg des med.

ἐπι-τίκτω (s. τίκτω), nachher, noch dazu gebären, Hippocr.; τινί, Plut. Philop. 1.

ἐπι-τιλάω, Suid. aus Ar. f. L. für ἐντιλάω.

ἐπι-τίμαιος, ὁ, wird scherzhaft der griech. Geschichtschreiber Timäus bei Ath. VI, 272 b genannt, διὰ τὴν ὑπερβολὴν τῆς ἐπιτιμήσεως, der Tadelsüchtige, vgl. D. Sic. 5, 1.

ἐπι-τιμάω, 1) hinterher ehren, z. B. einen Todten in Ehren halten, Her. 6, 39; noch dazu ehren, Plut. Artax. 14. — 2) den Preis erhöhen, überschätzen, übertheuern, οἶνον ἐπιτετίμηκας πολύ Diphil. bei Ath. V, 228 b; Ael. V. H. 10, 50; pass. im Preise steigen, ὁ σῖτος ἐπετιμήθη Dem. 34, 39; ὁρῶντες ἐν Πειραιεῖ τὸν σῖτον ἐπιτιμώμενον 50, 6; App. B. C. 5, 67. — 3) von den Richtern, eine Buße zuerkennen, τὴν ἀρχαίαν δίκην, die alte, schon früher bestimmte Strafe noch einmal zuerkennen, bestätigen, Her. 4, 43; öfter bei att. Rednern, τοῖς ἐξάρνοις ἐπετιμήσατε ταλάντου ἑκάστῳ, ihr habt Jedem die Strafe auf ein Talent festgesetzt, Aesch. 1, 113. — Uebh. Vorwürfe worüber machen, tadeln, τινί, Thuc. 4, 28; ὀρθῶς ἐπιτιμᾷ τῇ Λακωνικῇ πολιτείᾳ Plat. Legg. I, 634 d; τῷ λόγῳ ὅτι Theaet. 169 d; τινί τι, z. B. ὃ ἄλλοις ἐπιτιμῶμεν Phaedr. 237 c; περὶ τούτων ὧν σύ δή μοι ἐπετίμησας Gorg. 487 e; ἃ τοῖς πολλοῖς Isocr. 1, 17 u. sonst oft; ἐπετίμησε τοῖς ἀνέμοις Matth. 8, 26; τινὶ περί τι, Pol. 8, 11, 1; ἐπί τινι, 7, 11, 9; pass., τὸ κοινῇ τοῖς φιλοσόφοις ὑπὸ τῶν πολλῶν ἐπιτιμώμενον, was ihnen vom Volke vorgeworfen wird, Xen. Mem. 1, 2, 31.

ἐπι-τιμέω, ion., dasselbe, part. praes., Her. 6, 39.

ἐπι-τιμή, ἡ, = ἐπιτιμία, Inscr. 1692.

ἐπι-τίμημα, τό, das Vorgeworfene, Vorwurf, Beschuldigung, Arist. poet. 25; Plut.

ἐπι-τίμησις, ἡ, 1) das Steigen im Preise, Theuerung, σίτου App. B. C. 4, 117. — 2) das Vorwerfen, Tadeln, der Vorwurf, Thuc. 7, 48; Dem. ep. 4 u. Sp. — 3) das Strafen, Arist rhet. 1, 1.

ἐπι-τιμητήρ, ῆρος, ὁ, = Folgdm, Opp. H. 1, 682.

ἐπι-τιμητής, ὁ, der Tadler, der züchtigt u. straft, *βαρὺς τῶν ἔργων* Aesch. Prom. 77; *καὶ κολαστής* Soph. frg. 478; Eur. Suppl. 267; *τῆς ὁμιλίας* Plat. Phaedr. 239 e. — Bei Antiph. 5, 32, *ἦσαν καὶ βασανισταὶ καὶ ἐπιτιμηταὶ τῶν σφίσιν αὐτοῖς συμφερόντων*, Beurtheiler, Taxator.

ἐπι-τιμητικός, ή, όν, zum Strafen, Tadeln gehörig, tadelnd, *λόγος* Plat. defin. 416; vom Momos, zum Tadel geneigt, Luc. Iov. trag. 23; a. Sp.

ἐπι-τιμήτωρ, ορος, ὁ, Schützer u. Rächer, *Ζεὺς ἐπ. ἱκετάων τε ξείνων τε* Od. 9, 270, = *ξένιος*, der bei ihnen als Rächer ist, wenn man gegen sie frevelt, vgl. *ἐπιμάρτυρ*.

ἐπι-τιμία, ἡ, 1) die gesetzliche Strafe, N. T. — 2) der Stand eines *ἐπίτιμος*, wenn der Bürger im Genusse aller seiner Rechte ist, Ggstz *ἀτιμία* (vgl. *ἐπίτιμος*), z. B. *ὑβρίζειν τὴν πόλιν, τὸ γένος, τὴν ἐπιτιμίαν*, Dem. 21, 106; *τὸ συνειλεγμένον εἰς τὴν ἐπιτιμίαν ἀργύριον*, um seine bürgerliche Ehre zu erhalten, nicht in die Strafe der *ἀτιμία* zu verfallen, 18, 312; *τὴν ἑτέρου ζητῶν ἐπιτιμίαν ἀφελέσθαι* ibd. §. 15; *κινδύνου περὶ τῆς ἐπιτιμίας ὄντος* 29, 50; Aesch. *τὴν ψυχὴν ἢ τὴν ἐπιτιμίαν τινὸς ἀφελόμενος* 2, 88; vgl. D. Sic. 18, 18; D. Hal. 4, 31. — Bei Artemid. 1, 45 das Schamglied.

ἐπι-τίμιος, was Einem zur Ehre geschieht, *ἔστ' Ὀρέστου ταῦτα τἀπιτίμια* Soph. El. 903; übh. *τὸ ἐπιτίμιον*, die Strafe, Vergeltung, Lohn, *τοὐπιτίμιον λαβεῖν* Aesch. Spt. 1012; *τῶνδε τἀπιτίμια* Pers. 809; *δεῖξον ἀνθρώποισι τἀπιτίμια τῆς δυςσεβείας οἷα δωροῦνται θεοί* Soph. El. 1374; *ἐπιτίμια δέδωκεν* Eur. Hec. 1086; *ἐπιτίμια διδοῦσιν ἐκείνοις* Her. 4, 80; bes. im att. Recht, die von den Richtern festgesetzte Strafe, meist in Geld, *τοῖς ἐπιτιμίοις ἔνοχοι τοῦ φόνου* Antiph. IV α 4; *τὰ ἐκ τῶν νόμων ἐπ.* Lycurg. 4; *ἔπεστι ταῖς ἐπαγγελίαις* Is. 3, 47; *ἔσται πρὸς τούτοις* Dem. 24, 116; Sp., wie Plut. *ἐπιτιμίοις μεγάλοις ἐξελθεῖν τοὺς λαχόντας ἀναγκάσαντες* Coriol. 13; vgl. Meier u. Schömann att. Proc. p. 739.

ἐπί-τιμος, in Ehren, geehrt, so heißt bes. der Bürger, der in vollem Genusse aller seiner bürgerlichen Rechte ist, Ggstz *ἄτιμος*, Andoc. 1, 73; Lys. 6, 13; Din. 2, 2 u. sonst oft bei den Rednern; vgl. Thuc. 5, 34; Xen. Hell. 2, 2, 10. Auch *χρήματα ἐπίτιμα*, Dem. 23, 44, im Gesetz, das unversehrte Vermögen eines Bürgers, der wegen unvorsätzlichen Todtschlages entflohen ist. — Adv., Clem. Al.

ἐπι-τίτθιος, an der Mutterbrust liegend, noch saugend, *παῖς*, Nicarch. 15 (XI, 243); Theocr. 24, 54.

ἐπι-τιτρώσκω (s. *τιτρώσκω*), auf der Oberfläche verwunden, Antip. Sid. 42 (Plan. 131), *ἐπετρώθη*.

(**ἐπι-τλάω**), *ἐπέτλην, ἐπιτλῆναι*, geduldig dabei ausharren, *τῷ τοι ἐπιτλήτω κραδίη* Il. 23, 591, u. mit dem Zusatz *μύθοισιν ἐμοῖσιν*, bei meinen Worten, 19, 217, d. i. höre mich ruhig an; *μυρί' ἐπιτλάς*, aushaltend, Nic. Al. 241.

ἐπι-τμήγω, ep. = *ἐπιτέμνω*, Ap. Rh. 4, 707.

ἐπι-τοκία, ἡ, Hinzufügung von Zinsen, Philo.

ἐπι-τόκιον, τό, der Zins, Aesop. 133.

ἐπί-τοκος, 1) der Geburt, der Niederkunft nahe, von Phryn. 333 als unattisch für *ἐπίτεξ* verworf[en,] doch mit einer Stelle aus Antiphan. com. belegt, B. A. 96 u. Lob. a. a. O.; Hippocr. von Schaaf[en,] Arist. H. A. 6, 18 auch von Thieren, wie Plut. [de] carn. 2, 1. — 2) Zinsen tragend, *τόκοι ἐπίτοκ[οι],* die wieder Zinsen tragen, Zins auf Zins, Plat. Le[gg.] VIII, 842 d; *δάνεισμα* Poll. 8, 141.

ἐπι-τολή, ἡ (s. *ἐπιτέλλω*), der Aufgang der G[e]stirne, im plur. *ἄστρων*, Eur. Phoen. 1116; *π[ερὶ] ἀρκτούρου ἐπιτολάς*, der Spätaufgang, in der Abe[nd]dämmerung, Thuc. 2, 78; *κυνός* Arist. H. A. [...] 19 u. öfter; Sp. auch von der Sonne, wie Polya[en.] 7, 12; App. B. C. 5, 90; Philostr. Vgl. Lob. Phryn. p. 125 u. *ἀνατολή*. — Auch *ἀνέμων*, Pal[ae]phat. 18, 2.

ἐπι-τολμάω, Muth fassen, sich ermuthigen, es ü[ber] sich gewinnen, geduldig ausharren, als praes. zu *ἐ[πι]τλῆναι* (w. m. s.), *σοὶ δ' ἐπιτολμάτω κραδίη* [καὶ] *θυμὸς ἀκούειν* Od. 1, 353; absolut, *ἀλλ' ἐπετ[όλ]μησε, φρεσὶ δ' ἔσχετο*, er hielt aus, blieb st[and]haft, 17, 238; — *τινί*, sich an Etwas wagen, *διαβάσει* Plut. Philop. 10; *ἔργῳ* Anton. 69, [...] wie a. Sp.

ἐπι-τοματικός, ή, όν, im Auszuge, compendiaris[ch,] Galen.

ἐπι-τομή, ἡ, das Einschneiden, Verwunden ob[en] auf, *τῆς κεφαλῆς* Aesch. 3, 51. Vgl. *ἐπιτέμνω*. [—] Das Abkürzen eines Buches, der Auszug, Gramm[.,] *ἐν ἐπιτομῇ*, Cic. Att. 5, 20, wie Plut. plac. p[h.] 3 u. A.; komisch heißt Rom *ἐπιτομὴ τῆς οἰκου[μέ]νης*, Ath. I, 20 b.

ἐπι-τομικός, ή, όν, im Auszuge, = *ἐπιτοματικ[ός,]* Suid.

ἐπί-τομος, abgeschnitten, beschnitten, verkürzt, [...] kurzes, Kreuzholz, Theophr.; sc. *ὁδός*, auch o[hne] diesen Zusatz, der kürzeste Weg, Richtweg, Luc. Mort. 7, 2; Synes. u. a. Sp.; *τὰ τῆς χώρας ἐ[πί]τομα*, das von Heerstraßen durchschnittene Land, Pa[us.] 10, 31, 7. — Adv. *ἐπιτόμως*, auf kurze Weise, [im] Auszuge, Gramm.

ἐπι-τόνιον, τό, der Wirbel zum Anspannen [der] Saiten, bei Schol. Plat. Rep. VII, 357 Erkl. [...] *κόλλαβος*; vgl. Ath. X, 456 d; an anderen [Ma]schinen auch der Hahn am Gefäß; übertr., *ἡ συντ[ρο]φία τῆς εὐνοίας ὥςπερ ἐπιτόνιον*, gemeinsch[aft]liche Erziehung erhöht die Zuneigung, Plut. [...] lib. 5.

ἐπί-τονος, angespannt, angestrengt, *φθέγμα* P[hi]lostr. — Subst. *ὁ ἐπίτονος*, 1) sc. *ἱμάς*, das [...] mit welchem die Segelstange oder Raa an den [Mast] gebunden wird, Od. 12, 423, Schol. *ὁ τῶν κεράτ[ων] δεσμὸς ὁ ἀνέλκων τὸ κέρας πρὸς τὸ ὕψος [τοῦ] ἱστοῦ*. Auch Bettgurte, *ἐπιτόνου*, v. l. *ἐπὶ τόν[ου]* Ar. Lys. 922. — 2) die Flechse, *τοὺς ἐπιτόν[ους] καὶ τὰ ξυνεχῆ νεῦρα* Plat. Tim. 84 e; Legg. [...] 945 c; vgl. Arist. H. A. 3, 5.

ἐπι-τοξάζομαι, wonach (mit dem Bogen) schie[ßen,] zielen, Il. 3, 79; *τινί*, Luc. calumn. 12 u. a. Sp.

ἐπι-τοξεύω, dass., Sp., wie D. Cass. 68, 31; [...] *τινά*, Aristaen. 1, 1.

ἐπι-τοξίς, ίδος, ἡ, der Einschnitt, die Rinne [an] der Wurfmaschine, worin die Kerbe ruht, Vitr. [...] 15; *ἐπιτοξῖτις* in Math. vett.

ἐπι-τοπίζω, am Orte sein, Suid.

ἐπιτοπολύ, **ἐπιτοπλέον**, **ἐπιτοπλεῖστον**, **ἐπι[τὸ] πλῆθος**, adv. für *ἐπὶ τὸ πολύ*, — *τὸ πλέον*, [...]

ς, — τὸ πλῆθος, überhaupt, im Allgemeinentheils, meistentheils.
αις u. ἐπίτοσσε, einzeln stehender vor. zufällig darauf stoßen, treffen, ῥέζοντας κρημνάντων 4, 25.
ματίζω, als Nachtisch auffetzen, Sp.
α, Beiw. der Aphrodite, von einer in eiτράγος, verwandelten Ziege, Plut. Thes. 18.
αι, οἱ, Arist. H. A. 4, 11, eine Art Fische, sind, aber keinen Rogen haben, also unb.
ος, geil schießend; οἱ ἐπίτραγοι, lange, Ranken eines Weinstocks, D. Hal. epit. Poll. 7, 152.
ῳδέω, nach Art der Tragödie hinzusetzen, e Weise übertreiben, τὰς συμφοράς iud. Thuc. 28; Luc. Tox. 12; Plut. l. a. Sp.; — auch ἐπετραγῴδει τούτῳ τι καὶ ἕτερον πάθος ὁ δαίμων, er noch eine Tragödie auf, Heliod. 2, 29,
ιζίδιος, = Folgdm, Hesych. erkl. παρά-
ίζιος, auf dem Tische, zum Tische gehörig, ύδωρ, Luc. Hermot. 68 u. a. Sp.
ιζος, dass., Theophr.
ίζωμα, τό, die auf den Tisch gesetzten plur., Plat. com. bei Ath. XIV, 641 b,) f.
ίω, = ἐπιτρέπω, Il. 10, 421.
ω, ion. = ἐπιτρέπω, Her. 3, 81 u. öfψε 4, 202; ἐπιτραφθέντες 1, 7; ἐπι- 3, 155.
ήλιος, am Halse, κόσμος, Halsschmuck,
, von oben anbohren, Medic.
ικός, ή, όν, antreibend, ermahnend, Sp.
ω, aor. ἐπέτρεψα, Hom. auch ἐπέτραmed. nur ἐπετραπόμην, aor. I. pass. ', ion. ἐπιτράπω, zuwenden; — 1) hinrgeben, überlassen, anvertrauen, οἶκόν ufsicht Einem das Haus übergeben, Od. 2, εψον θεοῖσιν 19, 502; c. inf., Τρωσὶν πέουσι φυλάσσειν Il. 10, 421; pass., ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμηλεν 2, ιαι τῆς ἐπιτέτραπται μέγας οὐρανός αισὶ κτήματα, den Kindern zuwenden, Od. 7, 149; αὐτοὺς σμικραῖς ἐλπίσιν ft in Prosa, τὰ πρήγματά τινι Her. 6, ἐπιτρέπω καὶ τῷ θεῷ κρῖναι περὶ Apol. 35 d; εἰ τὸ σῶμα ἐπιτρέπειν Prot. 313 a; ἐπιτρέψαι τῷ θεῷ περὶ rg. 512 e; ἀρχήν τινι Xen. An. 5, 9, ; pass., ἰατρῷ ἐπιτρεφθείς Antiph. IV τούτων Ἡρακλεῖδαι ἐπιτραφθέντες ἀρχήν Her. 1, 7, vgl. 2, 121, 1; bes. ter übergeben, 1, 64 u. oft; οἱ ἐπιτετὴν φυλακήν, denen die Wache anverhuc. 1, 126, wie οἱ τὰς πόλεις ἐπιτε- Luc. Nigr. 34. — 2) zulassen, einνίκην τινί Il. 21, 473; gestatten, verκ ἂν ποτ' ἄλλῳ τουτό γ' ἐπέτρεπον Plut. 1078; εἰ βουλοίμεθά τῳ ἐπιιδας ἄρρενας παιδεῦσαι Xen. Mem. ινὶ χώραν διαρπάσαι An. 1, 2, 19; ότερ' ἂν ψηφίσωνται 7, 7, 18; οὔτε τοῖς ἄλλοις ἐπιτρέπομεν ποιεῖν Plat. Charm. 171 e; Conv. 219 c u. öfter; absolut, ταῖς ἡδοναῖς καὶ ἐπιθυμίαις μὴ ἐπιτρέποντες Legg. VII, 802 b. Auch τινὶ κακῷ εἶναι Xen. An. 3, 2, 31; οὐδ' αὐτοῖς Θηβαίοις ἐπετρέπετε αὐτονόμους εἶναι Hell. 6, 3, 9; ἀδικέοντι τῷ ἀδελφεῷ Her. 2, 120; vgl. μὴ ἐπιτρέπων τῷ ἀσεβοῦντι sc. ἀσεβεῖν, Plat. Euthyphr. 5 e; c. acc. c. inf., ἡμᾶς οὐδ' ἐναυλισθῆναι ἐπιτρέπεις Xen. An. 7, 7, 8; wie Ath. XIII, 565 f; mit der Negation, nicht gestatten, verbieten, verhindern, ἤν δέ τις μαλακύνῃ, μὴ ἐπιτρέπετε Xen. Cyr. 3, 2, 5; Thuc. 1, 71; σὺ δ' ἐπέτρεπες; du ließest es zu? Ar. Nubb. 799. — Jemandem Vollmacht geben, Jemandes Ausspruch, Entscheidung Etwas anheimstellen, ἤθελον τῷ ἐν Δελφοῖς μαντείῳ ἐπιτρέψαι Thuc. 1, 28, Schol. τὴν ἐπιτροπὴν τῆς κρίσεως δοῦναι; vgl. 4, 83; Xen. Mem. 3, 5, 12; οἱ δικασταί, οἷς ἂν ἐπιτρέψητε Dem. 7, 7; mit περί, Ἀθηναίοις ἐπιτρέψαι περὶ σφῶν αὐτῶν πλὴν θανάτου, sie stellten sich der Entscheidung der Athener, nur sollten diese nicht Todesstrafe verhängen dürfen, Thuc. 4, 54; τῷ θεῷ περὶ τούτων Plat.; Dem. u. A.; περὶ τῶν ὅλων, unumschränkte Vollmacht, Pol. 1, 62, 3; τινί, Einem die Vormundschaft übertragen, Lys. bei Harpocr., s. Mein. IV p. 119. — 3) auftragen, anbefehlen, οἷς ἂν ἐπιτρέψωσιν οἵδε καὶ τάξωσιν, τούτοις ἐμμένειν Plat. Legg. VI, 784 c; τὴν τάξιν ἐπὶ τὸ δεξιὸν ἐπέτρεψεν ἐφέπεσθαι Xen. An. 6, 3, 11. — 4) intrans., wo man ἑαυτόν ergänzen kann, τοῖσιν γὰρ ἐπετράπομέν γε μάλιστα, auf diese vertrauten wir am meisten, Il. 10, 59; ὥς οἱ ἐπέτρεψε, als er sich ihm anvertraut hatte, Her. 3, 130; τοῖς ὅρκοις D. Hal. 7, 40; — γήραϊ, dem Alter nachgeben, unterliegen, Il. 10, 79; Sp., ὀργῇ D. Hal. 7, 45; ἀήταις Opp. Hal. 1, 350. — 5) Med. sich wohin wenden, neigen, σοὶ θυμὸς ἐπετράπετο εἴρεσθαι Od. 9, 12; — sich anvertrauen, τινί, d. i. sich an Einen als Schiedsrichter wenden, Her. 1, 96. 5, 95; ἐπίστευον αὐτῷ αἱ πόλεις ἐπιτρεπόμεναι, sich seinem Schutze anvertrauend, Xen. An. 1, 9, 8; übh. anvertrauen, τὰ ἄλλα ἐμοὶ ἐπιτράψονται Her. 3, 155; — ἐπιτετράψεται D. L. 1, 54.

ἐπι-τρέφω, dazu, noch außerdem ernähren, wachsen lassen, ἐπιτέτροφε τύμβῳ βότρυν Alc. Mess. (VII, 536); bei sich ernähren, beköstigen, Her. 8, 142; übertr., κακὸν τῇ πόλει D. Hal. 10, 7. — Pass. nachwachsen, heranwachsen, Κῦρον ὁρέων ἐπιτρεφόμενον Her. 1, 123; ἐκ τουτέων σφι ἐπετράφη νεότης, junges Volk wuchs ihnen von diesen nach, 4, 3; vgl. 2, 121, 1; D. Hal., z. B. 3, 59; auch übertr., οὐ μικρὸν αὐτῷ δέος ἐπιτρέφεσθαι νομίσας 7, 9. — Med. βροτοῖς ἐπεθρέψατο χαίτην Man. 3, 291.

ἐπι-τρέχω (s. τρέχω), aor. ἐπέδραμον, selten ἐπέθρεξα, Il. 13, 409, perf. ἐπιδεδράμηκα, p. ἐπιδέδρομα (s. unten), 1) herzu-, herbeilaufen, sowohl zur Hülfe, als zum Angriff, Il. 4, 524. 18, 527 u. öfter; ἐπιδραμὼν πάντα τὰ διδόμενα ἐδέχετο Her. 3, 135, hastig zugreifend, begierig; ἐπιδραμὼν οὕτως εὐθύς Plat. Legg. VII, 799 c; vgl. Dem. 27, 56. 29, 48, hastig Etwas zu erlangen suchend; φύλακας, οἷς ἐπέδραμον, διέφθειραν, auf welche sie stießen, Thuc. 4, 32; ἐπὶ τὰ ἔξω 104. — Dah. χώρην, κώμας, durchstreifen u. plündern

Her. 8, 23. 32; Pol. u. a. Sp. Auch = ergreifen, befallen, *ψυχὴν ἐπιδέδρομε λήθη* Ap. Rh. 1, 645. So kann man auch Soph. Ant. 585 erkl., *ὅταν Θρήσσαισιν ἔρεβος ὕφαλον ἐπιδράμῃ πνοαῖς*, Schol. *ἀντὶ τοῦ ἐκ βάθους κινήσῃ τὴν θάλατταν*, das Meeresdunkel durchstürmt. — Bei Homer unterschied Aristarch *ἐπιτρέχειν* und *διώκειν*, wo von Verfolgung die Rede ist; *διώκειν* heiße Jemanden verfolgen, welcher sich verfolgt weiß, *ἐπιτρέχειν* dagegen Jemanden, der nicht weiß, daß er verfolgt werde, s. Scholl. Aristonic. Iliad. 10, 354. 359, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 127. — 2) nachlaufen, nachrollen, *ἅρματα ἵπποις ἐπέτρεχον* Il. 23, 504. — 3) darüber hinlaufen, streifen, *ἀσπὶς ἐπιθρέξαντος ἄυσεν ἔγχεος* Il. 13, 409; sich darüber hin verbreiten, *λευκὴ ἐπιδέδρομεν αἴγλη* Od. 6, 45; Arat. 80; *κακὴ ἐπιδέδρομεν ἀχλύς* Od. 20, 357; auch c. dat., *λεπτὸν ἐπιδέδρομε νυκτὶ φέγγος* Ap. Rh. 2, 670; *εἴ τί οἱ ἐρευθος ἐπιτρέχει* Arat. 834; auch = überlaufen, *τὴν σύριγγα τῇ γλώττῃ* Alciphr. 3, 12; *τοῖς χείλεσι τοὺς καλάμους* Long. 1, 24; *τῷ πλήκτρῳ τὰς χορδάς* Ath. IV, 130 e; Sp. = sich an einem Gegenstande zeigen, *ἰταμοῦ ἤθους σημεῖα τοῖς εἴδεσι τῶν γυναικῶν ἐπιτρέχει* Plut.; körperlich, *μείοσι μὲν λυγκῶν ἐπιδέδρομε ῥινὸς ἐρευθής, μείζοσι δὲ κροκόεν τε θεείῳ τ' εἴκελον ἄνθος* Opp. Cyn. 3, 94; *τῷ δὴ μήλων ἐπιδέδρομεν ὀδμή* Hermipp. Ath. I, 29 e; von der Rede, *ἐπιτρέχουσα τῇ λέξει ἀρρυθμία* ib. V, 189 c; — *τοῖς θήλεσι*, sich begatten, Plut. sol. an. 9. — In der Rede schnell durchlaufen, kurz abhandeln, *ἐπιδεδράμηται* Xen. Oec. 15, 1; *μικρὰ ἐπιδραμοῦμαι περὶ αὐτῶν* Dem. 17, 19, *περί τινος*, wie Isocr.; Sp. auch *λόγῳ τι*, Luc.

ἐπί-τρησις, *ἡ*, das Obenanbohren, Chirurg. vett.

ἐπι-τριακοστο-δεύτερος, *λόγος*, das Verhältniß von 32 : 33, Aristid. Quint.

ἐπι-τριακοστό-πεμπτος, *λόγος*, das Verhältniß von 35 : 36, Aristid. Quint.

ἐπι-τριακοστο-τέταρτος, *λόγος*, das Verhältniß von 34 : 35, Aristid. Quint.

ἐπι-τριακοστό-τριτος, *λόγος*, das Verhältniß von 33 : 34, Aristid. Quint.

ἐπι-τριβή, *ἡ*, das Zerreiben, Schol. Soph. Ai. 103; — Anfechtung, Sp.

ἐπι-τρίβω, darauf reiben, einreiben; — med. sich schminken, B. A. p. 40, 28; — abreiben, bereiben, *περὶ ἐμοῦ* — *ἐπιτριβομένου τὸν ὦμον*, dem die Schultern abgerieben sind, Ar. Ran. 88; aufreiben, erschöpfen, *ἐπετρίβετο τυπτόμενος* Nubb. 972; Pax 368 u. öfter; *ἐπιτριβείης*, Verwünschungsformel, Th. 557; *ἐπιτριβείην εἴ τι ἐψευσάμην* Luc. D. meretr. 2; von der Sonne, *ὅτι σφέας καίων ἐπιτρίβει* Her. 4, 184; *ταῖς ὀδύναις ἐπιτρίβει τοὺς ἀνθρώπους τὰ φαλάγγια* Xen. Mem. 1, 3, 12; tödten, Lys. 13, 59; *Οἰνόμαον κακῶς ὑποκρινόμενος ἐπέτριψας*, du hast das Stück verhunzt, Dem. 18, 180; vgl. Plut. vit. pud. 6; — aufreizen, *τὴν νόσον*, heftiger machen, App. B. C. 5, 59; — *ἐπιτρίψομαι* pass., Luc. Icarom. 33.

ἐπι-τριηρ-αρχέω, über die gesetzliche Zeit hinaus Trierarch sein, Dem. 50, 54; *ἐπιτετριηραρχημένων ἤδη μοι τριῶν μηνῶν*, da schon drei Monate über die gesetzliche Zeit meiner Trierarchie verflossen, ib. §. 20, u. öfter in dieser Rede.

ἐπι-τριηρ-άρχημα, *τό*, die Verwaltung der [Trier]archie über die gesetzliche Zeit hinaus, Dem. 50. [...] öfter in dieser Rede, auch die darauf verwandten [...] vgl. §. 42 u. Poll. 1, 123.

ἐπι-τρι-μερής, *ές*, ein Ganzes u. drei Theil[e ent]haltend, d. i. $1^3/_4$, Nicom. ar. 1, 20.

ἐπί-τριμμα, *τό*, das daran, darauf Abger[iebene], Schminke, Sp.; auch übertr., *ἐρώτων*, abgefei[mt in] Liebeshändeln.

ἐπι-τρί-πεμπτος, $1^3/_5$ enthaltend, Nicom. [...] 23.

ἐπί-τριπτος, abgerieben, u. wie unser „ge[rieben"], übertr., abgefeimt, verschmitzt, mit dem Neben[begriff] nichtswürdig, verwünscht, Ar. Plut. 619 u. [...] Alex. bei Ath. IV, 165 d u. a. com.; *κίναδο[ς]* Odysseus, Soph. Ai. 103; Andoc. 1, 99; *ἡ ἐπ[ιτρίπτως]* *κατεαγυῖα μουσική* Sext. Emp. adv. mus. [...] *ἀνθρώπων ἐπιτριπτότατος* Luc. Tim. 46.

ἐπι-τρίς, dreimal, Diosc.

ἐπι-τρι-τέταρτος, $1^3/_4$ enthaltend, Nicom. [...] 23.

ἐπί-τριτος, ein Ganzes u. ein Drittel enth[altend], $1^1/_3$mal so groß, Nicom. ar. 1, 19; Plat. Rep. 546 c Tim. 36 a; — *λόγος*, das Verhältniß [...] Nicom.; — *δάνεισμα*, Wucher, bei dem m[an den] dritten Theil des Kapitals als Zinsen erhält, [Xen.] Vect. 3, 9; *τόκοι*, Arist. rhet. 3, 10; vgl. [Böckh] Staatsh. I S. 135 ff.; — *πλέον ἢ ἐπίτριτο[ν]* *τινος*, mehr als ein Drittel länger leben als [...] Plut. def. or. 20; — *ὁ ἐπίτριτος*, sc. *πού[ς]*, Versfuß, dessen Theile das Verhältniß 3 : 4 [...] — ⏑ | — —, der Trochäus enthält drei, der Sp[ondeus] vier Zeitlängen. Dann auch die andere Form — [...] — — ⏑ — u. ⏑ — — —, Gramm. u. Schol.

ἐπι-τριτόω, wird B. A. 93 aus Anaxil. ohn[e Erkl.] angeführt.

ἐπί-τριψις, *ἡ*, das Zerreiben, Zerstören, Ver[nichten], LXX.

ἐπι-τρομέω, dabei zittern, fürchten, Qu. S[m.] 474.

ἐπί-τρομος, zitternd, erschrocken, Schol. Aesch[...] 78.

ἐπι-τροπάδην, = *ἐπιθέτως*, Hesych.

ἐπι-τροπαῖος, überlassen, anvertraut, bes. vo[n Vor]munde, *ἐπιτροπαίην ἔχειν τὴν βασιληΐην* H[er.] 147. 3, 142, als Vormund des Königs die Her[rschaft] verwalten.

ἐπι-τροπεία, *ἡ*, die anvertraute Aufsicht, Vor[mund]schaft, Plat. Phaedr. 239 e Legg. XI, 928 c; [...] Hal. 11, 36.

ἐπι-τρόπευσις, *ἡ*, dasselbe, *τῶν ὀρφανῶν* [...] Rep. VII, 554 c.

ἐπι-τροπευτικός, *ή*, *όν*, zur Aufsicht, Verw[altung] geschickt, Xen. Oec. 12, 3.

ἐπι-τροπεύω, ein *ἐπίτροπος* sein, Verwalter, [Vor]mund, Statthalter sein, absolut, Her. u. A.; *τ[ῆς Αἰ]γύπτου*, Her. 7, 7 u. öfter; *Λεωβώτεω*, 3, [...] Sp.; — *τὴν πόλιν*, verwalten, Her. 8, 127; [...] gew. bei den Attikern, *τὰ ἐν τῷ τόπῳ*, *τὴν κ[...]* Plat. Rep. VII, 516 b Legg. IX, 877 b; pass. [...] *ἡγῆται κακῶς ἐπιτροπευθῆναι*, bevormund[et] sein, XI, 928 c; vgl. Lys. 10, 5; Is. 1, 9; De[m.] [...] 5; *τινά*, Jemandes Vormund sein, Thuc. 1, 13[...] Auch = *ἐπιτρέπω*, *δίαιταν* Isae. 5, 31.

ἐπι-τροπέω, 1) = *ἐπιτρέπω*, D. L. 1, 53, [...] — 2) = *ἐπιτροπεύω*, B. A. 93, aus Plat. Ph[...]

-wort sich nicht findet; vgl. Lob. zu Phryn.

-πή, ἡ (vgl. ἐπιτρέπω), das Anheimstellen, , ἐξουσία ἐπ. νόμου Plat. defin. 415 b; -ntscheidung Jemandes, ἠξίουν δίκης ἐπι-τρέπεσθαι περὶ τῆς γῆς ἢ ἐς πόλιν τινὰ -την, = ἐπιτρέπεσθαι δίκην, Thuc. 5, -. 31; bes. Entscheidung des Schiedsrichters, -οπὴν ἔρχονται Dem. 33, 14, sie gehen zu gleiche vor den Schiedsrichter, wofür nachher -σι τῷ διαιτητῇ steht; ἡ ἐπ. ἐγένετό -3; — Erlaubniß, Vollmacht, λαβεῖν Pol. D. Hal. 2, 45; D. Sic. 17, 47; — Auf-waltung, Vormundschaft, Plat. Legg. XI, -πιτροπῆς δίκη, Vormundschaftsklage, s. -atsh. I p. 378 ff.; καταγνώσονται τὴν -ν Dem. 29, 58; vgl. ἔκρινεν αὐτοὺς ἐπι-Plut. X oratt. Dem. A.; — δόντες ἑαυ-τὴν τῶν Ῥωμαίων ἐπιτροπήν, sich in der Römer begeben, Pol. 2, 11, 8, öfter, -io in fidem, wenn sich der Ueberwundene -r auf Gnade u. Ungnade ergiebt.

-πία, ἡ, = ἐπιτροπεία, Vormundschaft, -χεῖν ἐπιτροπίας, eine Klage gegen den erheben, Plat. Legg. XI, 928 c; Pol. 15, -βεῖν τινος D. Hal. 4, 33.

-πικός, ή, όν, den Vormund, die Vormund-ffend, νόμοι Plat. Legg. XI, 927 e; λό--al. iud. de Lys. 20.

-πος, hingewandt, Schol. Lycophr. 1. — -t. der Aufseher, Verwalter, von der Gott-schützer, Pind. Ol. 1, 106; τῶν οἰκίων -3; τῶν ἑωυτοῦ 1, 108; τῆς σκηνῆς Xen. , 35; ὁ ἐν τοῖς ἀγροῖς ἐπ. Oec. 12, 2; -ς χωρίοις Plat. Legg. VIII, 849 d; neben -r. Eccl. 212; Geschäftsführer, Dem. 27, 19; -ormund, Her. 9, 10; Thuc. 2, 80; Plat. -8 c u. öfter; τὴν κτῆσιν τοὺς ἐπιτρό-τροπεύειν Legg. IX, 877 c; Oratt.; Plut. -m. 6 u. sonst; — Statthalter, τῆς Μέμ-3, 27, Μιλήτου 5, 30; u. bes. Sp. in den , ὁ κατὰ τὴν Λιβύην ἐπ. Hdn. 7,

-φή, ἡ, Nahrung, Lebensunterhalt, Ios.

-χάδην, darüber hinlaufend, ἀγορεύειν, -enhin, kurz, Il. 3, 213 Od. 18, 26; D. -ldet ἐπιτροχάδην καὶ κεφαλαιωδῶς ἐπι--ι C. V. p. 103; a. Sp.

-χάζω, darüber hinlaufen, kurz u. flüchtig -te berühren, ῥαθύμως ἐπιτετροχασμένα -von τὰ τῆς ἄκρας ἐξεργασίας τετυχη- Hal. iud. Thuc. 16; a. Sp., ἐπιτροχα--ρί τινος, Nicom. Harm.

-χαλος, darüber hinlaufend, flüchtig, χρό--Hal. C. V. 18; schnell, καὶ καταφερὴς -ς λέξεως iud. Dem. 40.

-χασμός, ὁ, das Darüberhinlaufen, kurzes u. Berühren einer Sache in der Rede, Sp., bes.

-χάω, = ἐπιτρέχω, Ap. Rh. 4, 1266; D. u. a. sp. D.; κύματος, Antiphil. 27 (IX,

-χος, = ἐπιτρόχαλος, eilig, schnell, geläu-ς Hel. 4, 17; bes. von der Aussprache, ἐπί-καὶ ἀσαφὲς λαλεῖν Luc. Necyom. 7; D. τεττιγῶδές τι πυκνὸν καὶ ἐπίτροχον

συνάπτουσι id. — Adv., κόραξ ἐπιτρόχως καὶ ταχέως φθεγγόμενος Ael. H. A. 7, 7.

ἐπι-τρύζω (s. τρύζω), dazu schwirren, von der τέττιξ, Paul. Sil. 48 (VI, 54); ἐπιτρύξας, von der Maus, Babr. 112, 8.

ἐπι-τρυφάω, = τρυφάω ἐπί, Philo.

ἐπι-τρώγω (s. τρώγω), dazu, hinterher essen, Luc. Saturn. 21, 28; τινός, von Etwas, Ael. H. A. 3, 5.

ἐπι-τρωπάω, poet. = ἐπιτρέπω, Ap. Rh. 1, 351 Opp. Hal. 2, 223. 5, 172 u. a. sp. D.

ἐπι-τυγχάνω (s. τυγχάνω), auf Einen, auf Etwas zufällig treffen oder stoßen, ihm begegnen, τινί, von Menschen u. häufiger von Sachen; εἰςιθ' ἵνα μὴ κεῖνος ἡμῖν ἐπιτύχῃ Ar. Nubb. 195; ὀρύσσων ἐπέτυχον σορῷ Her. 1, 68; Thuc. 3, 75; Lys. 13, 71; ἀνεῳγμέναις ταῖς θύραις Plat. Conv. 431 c; γαμετῇ γυναικὶ βιαζομένῃ Legg. IX, 874 c; κώμαις ἐπιτυχόντες Xen. An. 3, 4, 18; seltener c. gen., Plut. Artax. 12; c. accus., Plat. Rep. IV, 431 c; — absolut, ὁ ἐπιτυχών, der Einem gerade in den Wurf kommt, der Erste der Beste; dah. gemein, unbedeutend, πολλὰ καὶ σμικρὰ καὶ τοῦ ἐπιτυχόντος νομοθέτου γιγνόμενα Plat. Legg. VIII, 843 e; οὐ γὰρ οἶμαι τοῦ ἐπιτυχόντος εἶναι, es kann nicht Jeder, Euthyphr. 4 a; οὐδὲ φαύλων ἀνθρώπων οὐδὲ τῶν ἐπιτυχόντων Crat. 390 d; εἰκῇ λεγόμενα τοῖς ἐπιτυχοῦσιν ὀνόμασιν, mit Ausdrücken, die Einem gerade in den Mund kommen, ohne Auswahl. Vgl. noch Ar. Ran. 1375; Eur. Herc. Fur. 1248, wo es ohne Artikel steht; τὰ ἀνθρώπων τῶν ἐπιτυχόντων παιδία, die Kinder gemeiner Leute, Her. 2, 2; πόλεως τῆς ἐπιτυχούσης, Ggstz ἐνδοξοτάτη, Xen. Ages. 1, 3. — Mit Jem. zusammenkommen, mit ihm sprechen, wie ἐντυγχάνω, Plat. Legg. VI, 758 c; Luc. Nigr. 2; τῷ βιβλίῳ enc. Dem. 27; — c. partic., = τυγχάνω, ὁκότερα ποιέων ἐπιτύχῳ εὖ βουλευόμενος Her. 8, 101, wie λέγουσα γὰρ ἐπετύγχανε τάπερ αὐτὸς ἐνόεε 103; vgl. Plat. Sis. 387 e; eigtl. treffen, erlangen, zufällig erreichen, gew. τινός, μετρίου γὰρ ἀνδρὸς οὐκ ἐπέτυχες πώποτε Ar. Plut. 245; ὁλκάδος ἀναγομένης Thuc. 3, 3, wie τῶν πλοίων ἐπιτυχοῦσαι τὰ πολλὰ διέφθειραν 7, 25; ὧν πράττουσι Xen. Mem. 4, 2, 28; ἀγαθοῦ ὠνητοῦ Oec. 2, 3; τοῦ ἀγῶνος, den Proceß gewinnen, Ggstz ἀποτυγχάνω, Dem. 48, 30; ὅτι ὁ τὴν ἐπιστήμην ἔχων ἀεὶ ἂν ἐπιτυγχάνοι Plat. Men. 97 c, vgl. Phil. 61 d; — c. inf., ἐπέτυχον παρ' αὐτοῦ καθηγήσασθαί μοι τῆς ὁδοῦ, ich erlangte es von ihm, daß er mir den Weg zeigte, Luc. Necyom. 6. — Absolut, das Ziel treffen, οἱ πολλὰ βάλλοντες πολλάκις ἐπιτυγχάνουσι Plut. def. orac. 40 extr.; Glück haben, Etwas erreichen, Thuc. 3, 42; καὶ τἆλλα ἐπετύγχανεν Xen. Hell. 4, 5, 19; περί τινος, Pol. 21, 3, 8; μάχῃ, in der Schlacht siegen, Aesch. 3, 165. Pass. gut von Statten gehen, gelingen, ἐπιτετευγμέναι πράξεις Pol. 6, 33, 2; D. Sic. 1, 1, wie εἰ ἐπιτυγχάνοιτο Luc. de merc. cond. 8, wenn es glücklich ablaufen sollte; vgl. Plut. Symp. 5, 1, 2 u. Hipparch. Stob. fl. 108, 81.

ἐπι-τυλίττω, dabei aufrollen, βιβλίον D. L. 9, 114.

ἐπι-τυμβίδιος, = Folgdm, θρῆνοι, Grabgesänge, Aesch. Ch. 338. — So heißen κορυδαλλίδες Theocr. 7, 23, entweder weil sich die Kuppenlerchen auf Gräbern häufig aufhalten, oder nach einer alten Sage,

weil diese vor dem Entstehen der Erde vorhandene Lerche ihren Vater in ihrem Haupte begrub, so daß die Kuppe das Zeichen des Grabhügels ist, also die den Grabhügel, d. i. die Kuppe auf dem Kopfe hat, vgl. Ar. Av. 472 ff.; Ael. H. A. 16, 5.

ἐπι-τύμβιος, auf dem Grabe, zum Grabe gehörig, *αἶνος*, *θρῆνος*, Grabgesang, Aesch. Ag. 1527 Ch. 331; *χοαί*, Grabspenden, Soph. Ant. 892; *κρηπίς*, *λέκτρα*, Leon. Tar. 98 Paul. Sil. 83 (VII, 657. 604); a. Sp.; — *Ἀφροδίτη ἐπιτυμβία*, die röm. Venus Libitina, Plut. qu. Rom. 23.

ἐπί-τυμβος, dasselbe, Inscr. 1819.

ἐπι-τυπόω, darstellen, Sp.

ἐπί-τυρον, *τό*, eine Speise von gebrochenen u. eingemachten Oliven, wahrscheinlich weil sie mit od. nach dem Käse, *τυρός*, aufgetragen wurde, Varro u. a. Lat. Bei Hesych. *ἐπίτυρα, τῶν ἐλαῶν ἐκπιέσματα*. Vgl. *πιτυρίδες*.

ἐπι-τυφλόω, dabei blind machen; übertr., abstumpfen, verstopfen, *οἱ πόροι, τὰ φλέβια*, Arist. probl. 19, 3 Theophr.

ἐπι-τυφόω, = Folgdm, Hesych.

ἐπι-τύφω (s. *τύφω*), in Rauch aufgehen lassen, pass. angebrannt, versengt werden; *Καπανεὺς βέβληται ὑπὸ τοῦ Διὸς καὶ ἐπιτύφεται* Philostr. Imag. 2, 29; *Τυφῶνος μᾶλλον ἐπιτεθυμμένος*, mehr noch entflammt, Plat. Phaedr. 230 a, worauf sich Moeris zu beziehen scheint, der als hellenistischen Ausdruck dafür *ἐπιτετυφωμένος* u. *ἐπικεκαυμένος* angiebt; übertr., in Liebesflammen entzündet werden, sich verlieben, *ὅπως ἀνὴρ ἐπιτυφῇ μάλιστά μου* Ar. Lys. 221.

ἐπι-τυχής, *ές*, das Ziel treffend, erreichend, *βέλη* App.; gew. übertr., seine Absicht, seinen Wunsch erreichend, erlangt habend, *ἔπλευσαν ὧδ' ἐπιτυχεῖ κότῳ* Aesch. Suppl. 725; *τοῦ μὴ ὄντος ἐπιτυχέστερος* Plat. Sis. 391 d; *δόξαν ἐπιτυχῆ τῶν καιρῶν ἔχειν καὶ δυναμένην στοχάζεσθαι τοῦ συμφέροντος* Isocr. 12, 30; glücklich, Pol. 3, 15, 6; *ἐν ταῖς πράξεσιν* D. Sic. 4, 83, u. öfter bei Sp. — Pass. leicht zu treffen, zu erreichen, *τοῖς πολεμίοις εὔβλητοι καὶ ἐπιτυχεῖς ὄντες* App. Syr. 35. — Adv. treffend, *εἰπών* Plat. Phil. 38 d; Folgde; *προηγόρευε* Plut. Mar. 17; *ἐπιτ. διειλεγμένος*, mit Erfolg, Isocr. 12, 230.

ἐπι-τυχία, *ἡ*, die Erreichung eines Zweckes oder Wunsches, Glück bei Etwas, Pol. 1, 6, 4 u. öfter, wie a. Sp.; *τῶν μαντευμάτων* D. Hal. 3, 70.

ἐπι-τωθάζω, verspotten, verlachen; *πρᾴως* Plat. Ax. 364 c; häufiger bei Sp.; *τὸ γεγονός* Ath. XIII, 604 c; *αὐτὸν ἐς φιλαρχίαν*, wegen, App. B. C. 2, 67; — auch *τινί*, worüber, ib. 5, 125.

ἐπι-τωθασμός, *ὁ*, Verspottung, Pol. 3, 80, 4 u. Sp.

ἐπι-φαγεῖν, aor. II. zu *ἐπεσθίω*, dazu essen, Poll. 6, 39 u. Sp.

ἐπι-φαιδρύνω, glänzend, hell machen, reinigen, putzen, *Κίρκην ἁλὸς νοτίδεσσι κάρη ἐπιφαιδρύνουσαν* Ap. Rh. 4, 663; Heliod. 8, 9.

ἐπι-φαίνω, (darauf, dabei) sehen lassen, zeigen vor Jem., Theogn. 359, u. öfter bei Sp., *λόγοι μηδὲν ἐπιφαίνοντες τεχνικόν* D. Hal.; *κεφαλὴ δράκοντος ἀνθρωπόμορφόν τι ἐπιφαίνουσα* Luc. Alex. 12, wie prae se ferre; Pol. 10, 18, 8. 26, 5, 4, der es auch intrans. braucht, *ἄρτι τῆς ἡμέρας ἐπιφαινούσης*, bei Anbruch des Tages, 5, 6, 6, wofür 3, 113, 1 *ἄρτι τῆς κατὰ τὸν ἥλιον ἀνατολῆς φαινομένης* steht. — Uebh. im pass. dabei, sichtbar werden, erscheinen, sich zeigen, bes. mi[t] Nebenbegriff des Plötzlichen, Unerwarteten, in *ἠέλιος δ' ἐπέλαμψε, μάχη δ' ἐπὶ πᾶσα φ[αάνθη]* Il. 17, 650; *χαλκέων ἀνδρῶν ἐπιφανέντω[ν]* 2, 152; *ὡς εἶδον ἐπιφανεῖσαν τὴν τῶν Σκ[υθῶν] ἵππον*, als sie die scythische Reiterei plötzlich zu[m Vor]schein kommen sahen, 4, 122; *μέχρι οὗ ἐπε[φάνη]σαν αὐτοῖς παρὰ δόξαν αἱ πλείους τῶν* Thuc. 8, 42; Xen. Cyr. 1, 6, 43 An. 3, 3, oft; *διὰ τὸ ἐπιφανέντα με κωλῦσαι* Dem 22; *τὰ ἐπιφαινόμενα*, die hinzukommenden [Zufälle] oder Umstände, Hippocr. u. Sp. häufig; *ἐπιφα[νῆναι] τῷ δήμῳ*, sich dem Volke zeigen, öffentlich ersch[einen], Plut. Galb. 11; Hdn. 1, 11, 15. — Bes. au[ch von] Götter-, Traum- u. ähnl. Erscheinungen, Her. [...] 3, 27. 5, 92 u. öfter. — Die Bedeutung der [...]sition tritt bes. hervor, *ἐπεφαίνετο τὰ πολλὰ σ[...] τῇ μορφῇ*, zeigte sich auf der Gestalt, Plut. Gal[b].

ἐπί-φαλλος, *ὁ*, eine Art Tanz, Ath. XIV, 6[...] von *φαλλός* benannt.

ἐπι-φάνεια, *ἡ*, 1) das Erscheinen, die Ersche[inung], *καραδοκοῦντες τὴν ἐπ. τῆς ἡμέρας* Pol. 3[...] 3; *τῶν πολεμίων* 1, 54, 2; a. Sp.; bes. vom [hülfe]bringenden Erscheinen der Götter, D. Hal. 2[...] Plut. u. A.; auch von der in außerordentlichen [Bege]benheiten sich offenbarenden göttlichen Macht u. [Vor]sehung, *ἡ ἐν ταῖς θεραπείαις ἐπιφ.* D. Sic. [...] wo Wesseling zu vgl.; Plut. Them. 30 Camill[...] bei K. S. die Erscheinung Christi. — 2) das E[rschei]nen von außen oder von oben, dah. die Obe[rfläche], Außenseite, *τὴν ἐπιφάνειαν χροιὰν ἐκάλο[υν οἱ] Πυθαγόρειοι* Arist. de sens. 3; *μοσχείῳ δέ[ρματι] περιείληπται τὴν ἐκτὸς ἐπιφάνειαν*, die Auß[enseite] des Schildes, Pol. 6, 23, 3; die Fläche, *ὃ [μῆκος] καὶ πλάτος μόνον ἔχει*, Eucl. u. a. Mat[h.]; Seite, *καὶ πλευρά* Pol. 6, 27, 3; *τὰς τρεῖς [ἐπι]φανείας τῆς πόλεως*, drei Seiten der Stadt, [...] 9; die Front des Heeres, 3, 116, 10. — U[eb]h. das äußere Ansehen, Glanz, Ehre, Plat. Alc. I [...] c; *ἐπιφάνειαι καὶ λαμπρότητες* Isocr. 6, [...] Pol. 6, 43, 7 u. Sp., wie D. Sic. 19, 1; *τὸ [...]θος τῶν δικῶν — ἐπιφάνειάν τινα ἐπ[...]* machte Aufsehen, Is. 17, 13. — Anschein, Sche[in], *ἀλήθεια* entgeggstzt, Suid.

ἐπι-φάνια, *τά*, sc. *ἱερά*, auch *ἐπιφάνια*, d[as Fest] der Erscheinung Christi, K. S. — Ein andere[s] erwähnt Ath. XII, 542 e, *τὰ ἐπιφάνεια τοῦ [...]φοῦ θύων*.

ἐπι-φανής, *ές*, erscheinend, sichtbar; *ἐφάνη [...] πτίοισιν ὁ Ἆπις· ἐπιφανέος δὲ γενομένο[υ]* 3, 27; *ἦν δὲ οὐκ ἐπιφανὲς τὸ χωρίον τοῖς [...]ναίοις* Thuc. 7, 3, vgl. 5, 10. 6, 96; *ἐπιφα[νέσ]τα σημεῖα*, die deutlichsten Zeichen, 1, 21; *ῥίζ[...] τίωροι καὶ ἐπιφανεῖς* Theophr.; von Götte[rn], Sic. 1, 17, wie praesentes, sichtbare Hülfe bri[ngend]. — Bes. hervorleuchtend, ausgezeichnet, berühmt, Personen u. Sachen, *οἶκος ἐπιφανέστερος* Pi[nd.] 7, 7, wie *οἰκία* Her. 2, 72; *οἱ ἐπιφανέστατ[οι]* 5, 26; *τὰς γυναῖκας τῶν ἐπιφανέων ἀν[δρῶν]* 2, 89, vornehme Männer, wie Thuc. 2, 43; *κα[...]λὸν ἔργον* Plat. Legg. VIII, 829 c; Lys. 14, *πόλεμος* Isocr. 4, 68; *οἱ πρὸς τὸν πόλεμον [ἐπι]φανεῖς* Plat. Legg. I, 629 e. — Adv. *ἐπιφ[ανῶς]*, dem *κρύφα* entgegengesetzt, Thuc. 1, 91 u. A.

ια, τά, s. ἐπιφάνεια.
τος, sichtbar, noch am Leben, Ggst οὐκ
Soph. Ant. 834, Schol. ὁρωμένη καὶ

μακεύω, Arznei bei Etwas anwenden, bei
bei Suid., wo Mein. mit Bernhardi Lobeck's
ρμάκευσαι aufnimmt.
μάσσω, von Neuem Arznei anwenden,
t. 4, 16.
ις, ἡ (ἐπιφαίνω, vgl. ἐπιφάνεια), das
das äußere Ansehen, Zeichen u. Aeußerung,
ότητος, ὀργῆς, ἀκριβείας, Pol. 4, 11, 4.
3. 12, 11, 4; βασιλικὴ 4, 77, 3 u. öfter;
τὰ τὴν ἐπίφασιν, Ggst κατὰ τὴν ἀλή-
, 2, 9 u. öfter.
κω (s. φάσκω), aussagen, behaupten, Philo.
νίδιος, an der Krippe, φορβειά, Stallhalf-
ie re equ. 5, 1.
νιος, dasselbe, Hesych.
σκω, erscheinen u. leuchten, aufgehen, Arist.
17; Orph. H. 49, 9 u. a. Sp.
ω, = Vorigem, N. T.
βομαι, darauf-, beweiden, γῆν Phanocl. 1.
να, τά, was zur Mitgift kommt, Schol.

ω (s. φέρω), beibringen, herbeifüh-
) im feindlichen Sinne, σοὶ — βαρείας
οίσει Il. 1, 89, wird Hand an dich legen,
ndeln; Od. 16, 438, anfallen; δόρυ δεῦρο
m. 736; χθόνα ἐς τήνδ' ἐποίσειν πο-
ιντευχίαν Eur. Suppl. 1191, wie ἐπίφερε
ὁρμάν Ar. Av. 344, was in Prosa πόλε-
ρειν heißt, τινί, Jem. mit Krieg überzie-
jen, Her. 5, 81; Thuc. 1, 140; Xen. u.
πλα, Thuc. 2, 18; Xen. Hell. 6, 3, 6;
D. Cass.; — δίκην τινί, Plat. Legg. XII,
So auch πᾶσι δουλείαν ἐπέφερεν ὁ
Thuc. 3, 56; αἰτίαν, vorwerfen, d. i.
en, aufbürden, Her. 1, 26; Thuc. 3, 46;
. IX, 856 e; Dem. 23, 216; mit bestimm-
des Vorwurfs, μωρίην τινί, Thorheit
en, Her. 1, 131; μανίην 6, 112; ἐπενεί-
ιαχλοσύνην 4, 154; ἔγκλημα Eur. Or.
οινῇ τοῖς φιλοσόφοις ἐπιτιμώμενον ἐπι-
τῷ καὶ διαβάλλων Xen. Mem. 1, 2, 31;
0, 1 sagt sogar ἐπέφερεν αὐτῷ τὴν Κλεο-
αὶ τοὺς παῖδας, warf ihm die Kleopatra
ss., τὴν ἐπενεχθεῖσάν οἱ αἰτίην Her.
δικίας ἐπιφερομένης Thuc. 3, 42; —
deln, ib. 1, 70; vgl. τίν' ἄρα μέμψιν
νδρί Ar. Ran. 1253; δίκην Plat. Legg.
1. — b) im guten Sinne, von guten Din-
' Pind. Ol. 1, 31; bes. von Weihgeschenken,
Spenden, die man den Göttern oder den
bringt, Long. 2, 2; ἐπιφέρει τῷ αὐτοῦ
νεκρῷ), ἥν τι βούληται Thuc. 2, 34;
παρχάς 3, 59; τιμᾶν τὸν τάφον τοῦ
ῷ πλήθει καὶ τῷ κάλλει τῶν ἐπιφερο-
ιcr. 9, 1; τάφους μὴ τυγχάνοντας τῶν
νων σπάνει τῶν ἐποισόντων 14, 61;
ι στέφανον Plut. Pericl. 36; vgl. Schol.
678; — ταφὴν ἔς τινα, bestatten, App.
73; — ὀργάς τινι, seine Neigung dar-
m zu Gefallen sein, Thuc. 8, 83, wo der
h eine Stelle aus Cratin. beibringt., Ueberh.
zubringen, τὸ ἐναντίον αὐτῷ Plat. Phaed.
104 e; ὄνομά τινι, beilegen, Polit. 307 b u. öfter;
χρώματά τινι Soph. 251 a; φάρμακον Ep. VIII,
354 b; ὑπερβολήν τινος, steigern, Thuc. 3, 82;
λέξις ἐπιφέρεται πράγμασι, der Ausdruck wird bei
den Dingen angewendet, Plut. de audit. 5. Auch =
als Beiwort brauchen, Arist. rhet. 3, 6; eines Andern
Worte beibringen, anführen, übh. vortragen, Sp.; —
ψῆφον, abstimmen, Dion. Hal. 2, 14. — Ar. Equ.
837 ζηλῶ σε τῆς εὐγλωττίας· εἰ γὰρ ὧδ' ἐπι-
φέρεις, μέγιστος Ἑλλήνων ἔσει, absolut, entweder
wenn du die Zungenfertigkeit so als Waffe führst, oder
von einem Fechterausdrucke, ἐπιφέρειν πληγάς, wenn
du so losschlägst. — Med. oder pass., — a) darauf
zustürzen, andringen, ἐπιφερομένη ναῦς Her. 8,
90, vgl. 2, 96; von Soldaten, Thuc. 4, 67; τινί,
3, 23; absolut, Plat. Legg. IV, 706 c. Vom Meere,
ὅταν χειμὼν ᾖ καὶ θάλαττα μεγάλη ἐπιφέρηται,
wenn das Meer hoch geht u. an das Schiff schlägt,
Xen. An. 5, 8, 20; vom Adler, ἐπιφερόμενος
ἔπαισε τὸν λαγὼ Cyr. 2, 4, 19; mit Worten anfah-
ren, Her. 8, 61; πολλῶν ἐπιφερομένων πάλιν
βοηθεῖν, mit Heftigkeit verlangen, daß, Pol. 29, 9,
5. — b) darauf-, hinterherkommen, folgen, τὰ ἐπι-
φερόμενα προδεικνύουσι Her. 1, 209, das Zu-
künftige, vgl. 3, 16, wo, wie in φόβος τῶν ἐπιφε-
ρομένων κακῶν Antiph. 2 α 7, zugleich das dro-
hend Herankommende darin liegt; ἡ ἐπιφερομένη
θερεία Pol. 1, 25, 7, der folgende Sommer; χρεῖαι
3, 88, 2. — c) mit sich bringen, Plut. Thes. 17 u.
A.; bes. von der Frau, dem Manne als Mitgift zu-
bringen, οὐδὲν ἐπιφερομένη Lys. 19, 14; τάλαν-
τον ἐπενεγκαμένη προῖκα Dem. 40, 19, öfter.

ἐπι-φεύγω (s. φεύγω), nur adj. verb. ἐπιφευ-
κτός, wovor man flieht, Arist. Eth. 9, 14, l. d.

ἐπί-φημι (s. φημί), 1) zusagen, versprechen, Eur.
I. A. 130, wo Markland ἐπεφήμισα geändert hat. —
2) genehmigen, billigen, Empedocl. 116.

ἐπι-φημίζω, 1) Worte zurufen, in denen eine Vor-
bedeutung für die Zukunft enthalten ist, wie Her. im
med. sagt καὶ δὴ καὶ ἰόντος αὐτοῦ ἐπὶ τὴν πεν-
τηκόντορον ἐπεφημίζετο 3, 124; pass., ἡ ἐκ παι-
δὸς ἐπιφημισθεῖσα τῷ ἀνδρὶ ἑβδόμη ὑπατεία,
das ihm durch ein Vorzeichen verheißene Consulat,
App. B. C. 1, 61; — anwünschen, D. Cass. 39, 39;
— nach einer Vorbedeutung benennen, einen Namen
geben, ταύτῃ μοι δοκεῖ ἐπιφημίσαι τἀγαθὸν λυ-
σιτελοῦν Plat. Crat. 417 c, vgl. Tim. 73 d; Opp.
Hal. πομπίλος — πομπῇ δ' ἐπεφήμισαν οὔνομα
νηῶν 1, 187; darnach benennen, Plut.; ὄνομά τινι,
einen Namen beilegen, D. Cass. 54, 33. — 2) einen
Gott als Urheber nennen, angeben, ihm beimessen,
ἑκάστῃ μοίρᾳ θεὸν ἢ θεῶν παῖδα ἐπιφημίσαν-
τες Plat. Legg. VI, 771 b; ὅσα πράττει τις τοὺς
θεοὺς ἐπιφημίζων Dem. Lpt. 126, wo Wolf p.
346 zu vgl.; ἅπασι τοῖς μεγάλοις ἐπιφ. τὸ δαι-
μόνιον, von allem Großen die Götter als Urheber
angeben, Plut. Poplic. 23; pass., θεῶν χορὸς τῶν
ἐπιφημισθέντων τοῖς γάμοις, die als Urheber der
Ehen genannt werden, Dion. Hal. rhet. 2, 2; auch
von Menschen, Einem Etwas zuschreiben, τί τινι, Sp.;
vgl. Lob. zu Phryn. p. 596. S. auch ἐπίφημι. —
3) weihen, widmen, τὰς ἐφεξῆς ἡμέρας δαίμοσιν
καὶ φθιτοῖς Plut.; ἱερὸν ἡγοῦνται τὸ τοιοῦτον
ὄχημα τῷ βασιλεῖ τῶν θεῶν, καὶ πατρὶ ἐπιπε-
φημισμένον Camill. 7; ὄρη ἀνέθεσαν καὶ ὄρνεα
καθιέρωσαν καὶ τὰ φυτὰ ἐπεφήμισαν ἑκάστῳ

θεῷ Luc. sacrif. 10; τοὺς γενομένους τότε παῖδας Ἄρεως ἐπεφήμισαν Strab. 5, 4, 62, der gen. bedenklich; so kann auch Plat. Tim. 36 c gefaßt werden, τὴν ἔξω φορὰν ἐπεφήμισεν εἶναι τῆς ταὐτοῦ φύσεως, τὴν δ' ἐντὸς τῆς θατέρου, er bestimmte den äußern Umschwung der Natur des Gleichmäßigen. — 4) übh. sagen, vorgeben, immer in Beziehung auf etwas Göttliches, φάσκων Ἀρτέμιδος δῶρον τὴν ἔλαφον εἶναι, καὶ πολλὰ τῶν ἀδήλων ἐπεφήμιζεν αὐτῷ δηλοῦν Plut. Sert. 11; a. Sp.

ἐπι-φήμισμα, τό, ein Zuruf, Ausruf, der eine Vorbedeutung für die Zukunft enthält, ἀντὶ δ' εὐχῆς καὶ παιάνων, μεθ' ὧν ἐξέπλεον, πάλιν τούτων τοῖς ἐναντίοις ἐπιφημίσμασιν ἀφορμᾶσθαι Thuc. 7, 75, mit Unglück bedeutenden Aeußerungen; Hesych. erkl. οἰώνισμα. Auch Ios.

ἐπι-φημισμός, ὁ, die Weihung, τῶν ἐπιφημισθέντων στεφάνων ἑκατέρῳ — ἀναφαίνεται κατὰ τὸν ἐπιφημισμὸν ἑκάτερος ἐν τῷ οἰκείῳ ποταμῷ Strab. VI, 275.

ἐπι-φθάνω (s. φθάνω), zuvorkommen, Batrach. 217 aor. ἐπιφθάς, med. ἐπιφθασάμενος Suid.

ἐπι-φθέγγομαι, dazu sprechen, rufen, Aesch. Ch. 450; dabei aussprechen, sagen, τῆς αὐτῶν φωνῆς μόριον Plat. Crat. 383 a; μίαν ὡς οὖσαν γραμματικὴν τέχνην ἐπεφθέγξατο προσειπών Phil. 18 d; auch pass., τὰ ἐπιφθεγγόμενα ὕστερον τῆς ἀποφάσεως ὀνόματα Soph. 257 c; Sp., wie Luc. u. Plut., ἡ αὐλητρὶς ἐπιφθεγξαμένη μικρὰ ταῖς σπονδαῖς, zu den Sp. spielend, Conv. sept. sap. 5; — zurufen, Luc. Alex. 38. 39.

ἐπί-φθεγμα, τό, das dabei, dagegen Gesagte, Gesungene, Sp.; so heißt ἰὼ ἐπίφθ. παιανικόν, Ath. XV, 696 e.

ἐπι-φθεγματικός, ή, όν, zum Zuruf gehörig, Hephaest. p. 130; Schol. Eur. Or. 338.

ἐπί-φθεγξις, ἡ, das Zurufen, Schol. Ar. Vesp. 702.

ἐπι-φθίνω (s. φθίνω), dabei vergehen, umkommen, λείρια δὲ στήλαισιν ἐπιφθίνοντα καμόντων Nic. bei Ath. XV, 684 d.

ἐπι-φθονέω, mißgönnen, verweigern, τινί τι, Od. 11, 149; hassen, τινί, Her. 9, 79; im pass., Dion. Hal. 9, 43.

ἐπί-φθονος, 1) akt., hassend, feindlich gesinnt, οἶκῳ γὰρ ἐπ. Ἄρτεμις Aesch. Ag. 133; Suppl. 198; Eur. Suppl. 893; neidisch, mißgönnend, τὸ θεῖον ἀνώμαλον καὶ ἐπίφθονον App. B. C. 8, 59. Gew. — 2) pass., verhaßt, πόρος Aesch. Ag. 895; Eur. Med. 303; Her. 4, 205; hassens-, tadelnswerth, λοιδορῆσαι τοὺς πονηροὺς οὐδέν ἐστ' ἐπίφθονον Ar. Equ. 1274; γνώμην ἀποδέξασθαι ἐπίφθονον πρὸς τῶν πλεόνων ἀνθρώπων Her. 7, 139, eine Meinung, die von der Mehrzahl übel aufgenommen wird; ἐπίφθονος γὰρ ἡ προσποίησις τῆς τοιαύτης ἐπιστήμης Plat. Lach. 184 b; gehässig, ὑμῖν βαρύτεραι καὶ ἐπιφθονώτεραι αἱ ἐμαὶ διατριβαὶ γεγόνασιν Apol. 37 d; ἐπίφθονον πρᾶγμα καὶ οὐ δίκαιον ποιεῖν Is. 2, 23; Sp.; der Mißgunst ausgesetzt, ἐπίφθονον κτῆμα χρυσός Plat. Legg. XII, 956 a; εἴ τῳ θεῶν ἐπίφθονοι ἐστρατεύσαμεν, das Mißfallen eines Gottes erregend, Thuc. 7, 77; ἐπὶ μεγίστοις τὸ ἐπίφθονον λαμβάνειν, sich Neid zuziehen, 2, 64; Sp. — Adv. ἐπιφθόνως, z. B. διακεῖσθαί τινι, bei Jem. verhaßt sein, Thuc. 1, 75; τὶ διαπράξασθαι, so daß man sich Haß 3, 82; ἔχειν πρὸς ἀλλήλους, mißgünstig ge[gen] ander sein, Xen. Cyr. 8, 2, 26.

ἐπί-φθορος, verderblich, φάρμακον, Poll. [...]

ἐπι-φθύζω, dor. ἐπιφθύσδω, dazu aus[spucken] Theocr. 2, 62. 7, 127, wie der that, der eine[n Zau]berspruch aussprach, um das Rückwirken dessel[ben zu] vermeiden; nach dem Schol. zu 2, 62 = mi[t leiser] Stimme hermurmeln.

ἐπι-φιλο-πονέομαι, τινί, einer Arbeit eif[rig ob]liegen, Xen. Oec. 5, 5, wo jetzt τέ τι φιλο[πονεῖ]sen wird.

ἐπί-φλεβος, mit hervorstehenden, auf der [Ober]fläche sichtbaren Adern, Hippocr.; Arist. H. [A.] 11.

ἐπι-φλεγής, ές, auf der Oberfläche entzünde[t,] roth, Arist. physiogn.

ἐπί-φλεγμα, τό, Entzündung auf der Ob[erfläche,] neben ἐπάνθημα, Iambl.

ἐπι-φλεγμαίνω, entzündet, geschwollen sein, [Hip]pocr.; Arist. H. A. 10, 7.

ἐπι-φλεγμονέομαι, dasselbe, Alex. Trall.

ἐπι-φλέγω, entzünden, verbrennen, verzehren — ὕλην Il. 2, 445, den Leichnam 23, 52; v[on der] Sonnengluth, ἣν ἐπιφλέγει ἥλιος D. Per. [...] πάντα ἐπέφλεγον καὶ ἔκειρον Her. 8, 32 πόλιν ἐπιφλέξαι Thuc. 2, 77. — Uebertr. ἀοιδαῖς, durch Gesänge verherrlichen, Pind. [...] 24; intr., τῶν εὐφροσύνα καὶ δόξ' ἐπιφλ[έγει] 11, 45, erglänzte; — σάλπιγξ ἀϋτῇ πάντ' ἐπέφλεγεν Aesch. Pers. 395, wie wir sagen: e[ntflam]men zum Kampfe; zur Liebe, Ael. H. A. 15, [...] Absol., von der Sonne, glühen, brennen, D. C[...] 7; Luc. gymn. 25.

ἐπι-φλογίζω, obenauf anzünden?

ἐπι-φλόγισμα, τό, Entzünden, Hippocr.

ἐπι-φλογ-ώδης, ες, von oben entzündet au[s...] Hippocr.

ἐπί-φλοος, ὁ, die Schale, Rinde daran, [...] (IX, 706), wo Jacobs ἔτι φλόος ändert.

ἐπι-φλυκταινόομαι, Blasen darauf bekomme[n, Hip]pocr.

ἐπι-φλύω, gegen Einen sprudeln, prahlen, [...] 1, 481.

ἐπί-φοβος, fürchterlich, schrecklich, in Furcht [...] Aesch. Ag. 1123; oft bei App. πόλεμος [...] γειτνίασις ἐπ. καὶ ἄπιστος Plut. Pyrrh. 7. - der Furcht ausgesetzt, Sp. — Adv. ἐπιφόβως, [furcht]sam u. schrecklich, App.

ἐπι-φοινίκίζω, ins Purpurfarbige spielen, Th[...]

ἐπι-φοινίσσω, dass., Arist. physiogn. 6; Th[...] ἡ λευκότης αὐτοῦ ἐπεφοίνισσεν περὶ τὸ [...] Plut. Alex. 4. — Auf der Oberfläche roth [...] Luc. Amor. 41; Plut. Symp. 8, 4, 1.

ἐπι-φοιτάω, hinzugehen, -kommen, οἱ ἐπιφ[οι]τές τε καὶ οἱ ἀρχὴν ἐλθόντες Her. 9, 28. von Traumbildern, 7, 15. 16; von Sachen, [...] φοιτέων κέραμος 3, 6; τινί, zu Einem, [...] ἐς τὴν ἄλλην Πελοπόννησον Thuc. 1, 13[5] τὰς πόλεις, besuchen, Iulian.; feindlich einfallen 1, 81. — Häufig zu Einem kommen, besuche[n] u. a. Sp.

ἐπι-φοίτησις, ἡ, das Hinzugehen, die Ankun[ft] u. a. Sp.

ἐπί-φοιτος, herankommend, δυστυχίη M[...] 83.

, ἡ, 1) das Dazubringen, Hinzutragen,
ἰνομοίον δόσιν καὶ ἐπιφοράν Plat.
d; ὀνομάτων, das Beilegen der Namen,
944 b, vgl. Crat. 430 d; — die Zu-
Solde, Zulage, Thuc. 6, 31; D. Sic. 17,
ιθεν ἐπιφοραί D. Cass. 47, 17; vgl.
; die Zufuhr, Pol. 5, 90, 4; von Spei-
ifgetragene, od. der Nachtisch, Damox. bei
)3 a (vgl. ἐπιφόρημα); — das den Tod-
eschenk, Opfer Dargebrachte, Plut. Num.
ιφέρω). — 2) das Herankommen, An-
Andrang, ἀνέμων Theophr.; ὄμβρων,
auch δακρύων, Pol. 4, 41, 7. 5, 51.
ῥευμάτων Plut. Arist. 6; a. Sp.; An-
f. Pol. 6, 55, 2 u. oft. — Daher auch
hett., bei denen es auch die kraftvolle
g eines oder mehrerer Wörter bedeutet,
l. de vi Dem. 20; — das Hervorbrechen,
von Feuchtigkeit aus irgend einem Theile
, Medic. — 3) der Schluß in der Logik,
Pyrrh. 2, 136; D. L.
ίω, davon leiten Einige ἐπεφόρβει ab
. 105, was auch plusqpf. von φέρβω sein

ω, = ἐπιφέρω, χοῦν, herzutragen, Her.
ὶ τὸν ἅλα γῆν ἐπιφορέοντες 4, 183;
x 167; Xen. An. 3, 5, 10 u. Sp.; ἐπί
0, 1, 3.
μα, τό, das Nachheraufgetragene, der
ew. im plur., vgl. Ath. XIV, 640 e;
λίγοισι χρέωνται, ἐπιφορήμασι δὲ
Her. 1, 133; Hesych. τραγήματα ἐπὶ
, f. Ἀβυδηνόν. Der sing., Luc. Lex.
beim Begräbniß Dargebrachte, Iambl.
σις, ἡ, das Zu-, Daraufbringen, Eust.
ικός, ή, όν, heftig andringend, eindringend,
tt.
ς, 1) nachdringend, daranstoßend, vom gün-
e, Luc. u. Sp.; Thuc. 3, 74 εἰ ἄνεμος
τῇ φλογὶ ἐπίφορος ἐς τὴν πόλιν,
Wind dazu gekommen wäre, der die Flamme
t getrieben hätte; Aesch. Ch. 800 παῖς
ἐπιφορώτατος, geneigt; Neigung wozu
ποίησιν Plut.; πρός τι, Hel. — 2)
nahe, schwanger, Hippocr.; trächtig, von
en. Cyn. 7, 2. — Adv., ἐπιφόρως
ς τι, geneigt sein wozu, Strab. XII,

ίζω, noch dazu beladen, belästigen, Sp.;
. Ar. Nub. 214.
μα, τό, das, womit man etwas Offenes
er verstopft, verschließt, Pfropf u. dgl.,

ής, ές, mit Ueberlegung, sorgfältig, nur
ιαδέως, ἐρέεινε Ap. Rh. 2, 1134. 3,
iparat. ἐπιφραδέστερον, Hesych. συνε-

μων, ον, dass., Hesych. erkl. ψευδο-

ω, noch dazu sagen, angeben, Her. 1, 179
bt ἔτι φράσαι; ἐπέφραδον ist aor. II.
w. m. f.). — Sonst im med., auch mit
bei sich bedenken, überlegen; absolut, Il.
ὅδε Her. 4, 200. 7, 239; — bemerken,
, erkennen, ἵνα μή μιν ἐπιφρασσαίατ'
l. 18, 94; neben νοέω 8, 94; βουλήν,
wahrnehmen, kennen lernen, Il. 2, 282; entdecken, er-
rathen, Her. 1, 48. 5, 9; aussinnen, ersinnen, ὄλε-
θρόν τινι Od. 15, 444, wie Ap. Rh. 4, 507;
βουλήν Il. 13, 741; τέχνην Hes. Th. 160; γάμον
Theocr. 22, 165; δόλον Ap. Rh. 3, 720; τοιάδε
Her. 6, 61. 133; — c. inf., οἷον τὸν μῦθον ἐπ-
εφράσθης ἀγορεύειν Od. 5, 183, vgl. Il. 5, 665.
Einzeln bei Sp.

ἐπί-φραξις, ἡ, Verstopfung, Plut. plac. phil. 2,
29.

ἐπι-φράσσω, att. -φράττω, von oben her versto-
pfen, verschließen, δίοδον Theophr.; πόρους Nic.
Al. 286; ὦτα κηρῷ Luc. im. 14; Plut. u. a. Sp.;
pass. ἐπέφρακτο D. C. 74, 7; — med. sich ver-
stopfen, τὰ ὦτα Luc. pro imag. 1.

ἐπί-φρικτος, auf der Oberfläche rauh, starrend,
φολίδεσσι Nic. Ther. 157.

ἐπι-φρίξ, ἡ, alte Lesart für ἔπι φρίξ Il. 7, 63,
s. Scholl. Herodian. und Lehrs Aristarch. ed. 2 p.
110.

ἐπι-φρίσσω, att. ἐπιφρίττω, auf der Oberfläche
rauh sein, starren, schauern, ἐπιφριττούσης τῆς θα-
λάττης Poll. 1, 106 (vgl. φρίσσω); sp. D., ὁλκὸς
ἐπιφρίσσων φολίδεσσι D. Per. 443; νέποδες
ἐπιφρίσσουσι γαλήνῃ Opp. Cyn. 1, 384, sie wim-
meln auf der ruhigen Oberfläche des Meeres. — Auch
vom Zephyr, Orph. Arg. 1147.

ἐπι-φρονέω, klug, verständig sein; ἐπιφρονέουσα
Od. 19, 385; Plat. Rep. IV, 424 b setzt in den
hom. Vers τὴν ἀοιδὴν μᾶλλον ἐπικλείουσ' ἄν-
θρωποι (Od. 1, 351) ἐπιφρονέουσ', sie achten dar-
auf.

ἐπι-φροσύνη, ἡ, Verstand, Besonnenheit, Achtsam-
keit, Od. 5, 437; ἐπιφροσύνας ἀνελέσθαι, Ver-
nunft annehmen, 19, 22; sp. D., wie Ap. Rh. 3,
659, plur. 4, 1115; Opp. Cyn. 4, 449. — Beob-
achtung, Arat. 762. — Bei Hes. Th. 658 Rath, aber
l. d.

ἐπί-φρουρος, dabei wachend, τινί, Eur. Or. 1575.

ἐπί-φρων, ον, verständig, bedachtsam, klug (ᾧ ἔπι
φρένες), Od. 23, 12, von Menschen, wie 16, 242,
χεῖράς τ' αἰχμήτην ἔμεναι καὶ ἐπίφρονα βου-
λήν, klug an Rath; νόῳ καὶ ἐπίφρονι βουλῇ 3,
128, μῆτις 19, 326; Hes. Th. 122 u. öfter, u. sp.
D., wie Theocr. 25, 29.

ἐπι-φυάδες, αἱ, Sprößlinge, die eine Pflanze oben
treibt, Theophr.

ἐπι-φύλαξ, ακος, ὁ, der Wächter dabei ist, Long.
1, 21, l. d.

ἐπι-φυλάσσω, beobachten, abwarten, πλοῦν Plat.
Legg. IX, 866 d u. Sp.

ἐπι-φύλιος, χθών, unter die Stämme vertheilt,
Eur. Ion 1577.

ἐπι-φυλλίζω, Nachlese im Weinberge halten, Sp., —
übertr., ausforschen, aufsuchen, LXX.

ἐπι-φυλλίς, ίδος, ἡ, die kleine Traube, μικρὸν
βοτρύδιον Suid., die von den Blättern, φύλλον, be-
deckt ist, Schol. Ar. Ran. 92, bei der Weinlese über-
sehen wird u. für den Nachleser sitzen bleibt, Diosc.;
Corn. Long. 1 (VI, 191); übertr., Ar. Ran. 92, καὶ
στωμύλματα, von schlechten Dichtern, die man nur
als schlechte Nachlesetrauben ansehen kann; nachgebil-
det D. Hal. rhet. 10, 18 τραγήματα τῶν λόγων
καὶ ἐπιφ.

ἐπι-φυλλό-καρπος, an den Blättern die Frucht
tragend, Theophr.

ἐπί-φυσις, ἡ, der Zuwuchs, Ansatz, Theophr.; δέρματος Ath. VIII, 357 c; ὀστέων, Medic. u. a. Sp.

ἐπι-φυτεύω, darauf pflanzen, Ar. Pax 168 u. Sp.

ἐπι-φύω (s. φύω), darüber, darauf wachsen lassen, erzeugen, Theophr. — Med. nebst perf. u. aor. II. act. darauf, daran wachsen, ἐπιφυομένου τοῦ δέρματος Arist. H. A. 1, 10; Theophr.; ἐπιπέφυκε τῷ σήματι ἐλαίη Her. 4, 34; ἐπὶ ταῖς μήτραις ἐπιπέφυκεν ἡ καπρία Arist. H. A. 9, 50; übertr., daran haften, τοῖς πλείστοις τῶν ἀνθρώπων οἷον κῆρες ἐπιπεφύκασιν Plat. Legg. XI, 937 d; sich fest an Etwas hängen, ἀγαθοῖς ἐπιφύεσθαι Plut. educ. lib. 9; festhalten, ἀπρὶξ ἀμφοῖν ταῖν χεροῖν ἐπέφυ Pol. 12, 11, 6. — Auch angreifen, tadeln, τινί, Sp., wie Ath. XI, 507 c; auf dem Nacken sitzen, Plut. Ant. 58; ἐπεφύοντο Alex. 55; von der Jagd, ὥσπερ θηρίοις σκύλακες Plut. Luc. 1; ἐπιφύντα νέον ἄνδρα, nachgewachsen, später geboren, Cleom. 16.

ἐπι-φωνέω, zurufen, Sp.; τὸ τοῖς γαμοῦσιν ἐπιφωνούμενον Plut. Pomp. 4; beilegen, Ath. V, 178 e; zu Jemandem nennen, μήτ' ἐπιφωνεῖν μηδένα θνητῶν θήκην Soph. O. C. 1759; hinzusetzen in der Rede, benennen, nennen, Sp., wie Aristaen. 1, 14; nach Harpocr. der vulgäre Ausdruck für ἐπισημαίνεσθαι u. ἐπαινεῖν.

ἐπι-φώνημα, τό, das Zurufen, Ausruf, bes. gelegentlicher Scherz, Einfall, ἐπιφ. ἐπιπεφώνηκεν Plut. Alex. 3. Bes. bei Rhett. der Zusatz, u. der Schluß der Rede, τὸ ἐν ἐπιλόγοις λεγόμενον D. Hal. rhet. 10, 18. Auch wie ἐπίφθεγμα, Interjection, B. A. 100.

ἐπι-φωνηματικός, ή, όν, zum Vorigen gehörig, Eust., der Il. p. 1038, 38 τὸ ἐπιφ. erkl. τὸ δηλοῦν ἐν βραχεῖ κόμματι πολλὴν ἔννοιαν.

ἐπι-φωνημάτιον, τό, dim. von ἐπιφώνημα, Arr. Epict. 3, 23, 31.

ἐπι-φώνησις, ἡ, das Zurufen, Plut. Pompei. 4 u. a. Sp.

ἐπι-φωράω, dabei ertappen, entdecken, Synes.

ἐπι-φώσκω, = ἐπιφαύσκω, aufleuchten, erscheinen, vom Anbruch des Tages, N. T.

ἐπι-φωτίζω, be-, erleuchten, Sp.

ἐπι-φωτισμός, ὁ, das Beleuchten, das darauffallende Licht, Plut. fac. orb. lun. 22.

ἐπι-χαίνω (s. χαίνω), wonach schnappen, gierig verlangen, τινί, z. B. τῷ χρυσίῳ ἐπικεχηνότες Luc. Tim. 18; τῷ καπνῷ sacrific. 9; a. Sp.

ἐπι-χαιρ-άγαθος, der sich über Anderer Glück oder über Gutes freut, Eratosth. Strab. I, 61.

ἐπι-χαιρε-κακέω, Schadenfreude empfinden, τινί, über Etwas, Sp.

ἐπι-χαιρε-κακία, ἡ, Schadenfreude, Arist. Eth. 2, 7; Plut. adv. Stoic. 45 u. öfter. Von

ἐπι-χαιρέ-κακος, der sich über Anderer Unglück freut, schadenfroh, Comic. bei Ath. XV, 688 b, vgl. Mein. III, 199; Arist. Eth. 2, 7; Mel. 82 (V, 173); Poll. 3, 101 tadelt das Wort.

ἐπι-χαιρεσί-κακος, dasselbe, Sp.; vgl. Lob. zu Phryn. p. 770, der ἐπιχαιρησίκακος zu schreiben vorschlägt.

ἐπι-χαίρω (s. χαίρω), sich worüber freuen, σὲ μὲν εὖ πράσσοντ' ἐπιχαίρω, wenn es dir gut geht, Soph. Ai. 136; ἐπιχαρῆναι Ar. Th. 314; gew. über Jemandes Unglück, οἱ δ' οὖν γελώντ[...] χαιρόντων κακοῖς Soph. Ai. 940; vgl. 1015; Men. Stob. fl. 112, 1; τὸν δ' ἐπ[...] εἶναι ταῦτα παθεῖν ἔφη καὶ ἐπέχαιρεν [...] 61. 21, 134. — Den aor. ἐπεχήρατο ha[...] 4, 55. — Vgl. Valck. Phoen. 1549.

ἐπι-χαλαζάω, behageln, Luc. Tim. 58, mit Steinwürfen überschütten.

ἐπι-χαλαρός, etwas lose, locker, Hippocr[...]

ἐπι-χαλάω (s. χαλάω), nachlassen, τὸ[...] Luc. Herc. 3; τὸ καλώδιον τῷ τρωθέντ[...] 3, 5. — Intr., nachgeben, weichen, πικραῖς οὐδέν Aesch. Prom. 179; Philo neben ἐν[...]

ἐπι-χαλεπαίνω, darüber zürnen, Apoll. [...] von ἐπαλαστήσασα.

ἐπι-χαλκεύω, darauf schmieden, hämme[...] frg. 421; Ar. Nubb. 422; übertr., gleichsa[...] Ambos zurichten, bei Arist. rhet. 3, 19 vo[...] dem κατασκευάζειν ἑαυτῷ εὖ τὸν ἀκρο[...] sprechend, entweder künstlich ausarbeiten, o[...] auf Schlag treffen u. rühren.

ἐπι-χαλκίτης, ὁ, nach Hesych. = ὁπλ[...]

ἐπί-χαλκος, mit Erz, Kupfer überzoge[...] Her. 4, 200; Arist. Vesp. 18; vgl. Poll.

ἐπι-χάραγμα, τό, das Daraufgeprägte, Hesych.

ἐπι-χαράσσω, darauf eingraben, prägen[...] Münze, νομίσμασι βοῦν Plut. Poplic. 11[...] schneiden, einkerben, Theophr.

ἐπι-χαρής, ές, 1) erfreuend, angenehm, τ[...] Prom. 160. — 2) erfreut worüber, τινί, [...]

ἐπι-χαριεντίζομαι, dabei scherzen, Lu[...] 12.

ἐπι-χαρίζομαι, aus Gefälligkeit geben, X[...] equ. 6, 12; gefällig sein, τινί, D. L. 10, [...]

ἐπί-χαρις, ι, anmuthig, reizend, gefällig, [...] χαρις Ἄρης Aesch. Spt. 893; Plat. Re[...] d; ἐν ταῖς συνουσίαις Xen. Cyr. 1, 4, 4 [...] der Haase, Cyn. 5, 33; τὸ ἐπίχαρι, das Einnehmende, Plat. Rep. VII, 528 d; Xe[...] 6, 12; — comp. ἐπιχαριτώτερος, Xen. [...] 2 Conv. 7, 5; ἐπιχαριτώτατος Oec. [...] Adv. ἐπιχαρίτως, z. B. εἰπεῖν Xen. Ap[...] cr. 15, 8 u. öfter.

ἐπι-χαρίττα, dor. od. böot. imperat., = [...]ζου, erzeige dich ihm gefällig, Ar. Ach. 88[...]

ἐπι-χαρίττως, dor. = ἐπιχαρίτως, m[...]gen, gern, Ar. Ach. 832.

ἐπί-χαρμα, τό, die Freude über Etwas, das Unglück Anderer, Schadenfreude, Eu[...] 1549. — Gegenstand der Schadenfreude, [...] 459; Posidipp. bei Poll. 3, 101, der das W[...] Theocr. 2, 20; LXX.

ἐπι-χάρτης, ὁ, = ἐπιχαίρων, Philon[...] 101, der das Wort tadelt.

ἐπι-χαρτικὸν ἐπιφώνημα, zum Ausdruc[...]de, B. A. 100.

ἐπί-χαρτος, worüber man sich freut, [...] Aesch. Ag. 704; ὡς ἐπίχαρτον τελέου[...]σιον ἔργον Soph. Tr. 1252; Sp., wie A[...] 4. — Bes. worüber Andere Schadenfreude [...] ἐχθροῖς ἐπίχαρτα πέπονθα Aesch. Pr[...] βαρβάροις ἐπίχαρτος γενόμενος, zum [...] worden, Plat. Ep. VIII, 356 b; vgl. Th[...] οἴκτου ἀξιώτεροι τυγχάνειν οἱ ἀπρεπ[...]σχοντες· οἱ δὲ δικαίως τὰ ἐναντία ἐ[...]

erdienen, daß man sich im Gegentheil über
freut, vgl. Dem. 45, 85.
κάζω, oben aufklaffen, Theophr., l. d.
ω (s. χάσκω), dasselbe, Theophr. u. a.

ιάομαι, dabei gähnen, Heliod. 4, 5.
ὅομαι, sich aufblähen, εὐτυχίαις Iambl.
(s. χέζω), dazu, dabei, darauf kacken,
ατούμενος Ar. Lys. 440; κἀπιχεσοῦν-
40. Vgl. ἐπικεχόδως.
ω, bis an den Rand füllen, Hesych.
ής, ές, 1) bis an den Rand, nach Poll. 2,
n ἰσοχειλής u. ὑπερχειλής, nicht ganz
bei Ar. Equ. 811, ἐποίησε τὴν πόλιν
iegt nach Schol. auch eine Anspielung auf
, den Rand der Stadt darin; bei Sp. über-
rudelnd, Themist. — 2) τὸ στόμα ἐπι-
t eingezogenen Lippen, Alciphr. 3, 55. —
Lippen, ῥήματα, gemeine Ausdrücke, die
ippen sind, γλῶσσα, voreilige, geschwätzige
. 6, 120.
άζω, dabei überwintern, Thuc. 1, 89. —
e heftige Gemüthsstimmung versetzen, σε-
. bei Phryn. p. 387, der es λυπεῖν erkl.
, ἐπιχειμάζει u. ἐπιχειμάζεται, es
ther, Sp.
ασις, ἡ, der Nachwinter, nachfolgender
Sturm, Plin. H. N. 18, 25, 57.
ριος, dem Winter, den Stürmen ausge-
hr.
ειρος, zur Hand seiend, Poll. 2, 148;
ralipp. I p. 210.
ω, Hand anlegen, δείπνῳ, σίτῳ, zu-
ngen, Od. 24, 386. 395, bes. — 1) feind-
ifen, anfallen, τινί, Her. 1, 11. 26;
, Φωκαίῃ, τοῖσι βασιληΐοισι, 1, 162.
c. 3, 94; καὶ ἐπιτίθεσθαι Xen. Cyr.
Folgende; τινὶ μάχῃ, Luc. Paras. 59;
Plat. Menex. 241 d; πρός τινα, Thuc.
σατραπείας D. Sic. 14, 80. Auch pass.,
werden, ἀσφαλέστατοι πρὸς τὸ ἐπι-
, Ggstz ἐπιέναι, Thuc. 2, 11. 4, 73;
ενος διχόθεν Plut. Sertor. 23. — 2)
angreifen, sich an Etwas machen, unter-
ersuchen, c. dat., χοροῖς ἐπιχειρήσω, den
nnen, Eur. Bacch. 190; ὁδῷ 819; πη-
. Equ. 542; τῇ διώρυχι Her. 2, 158;
auch wir sagen: Hand an's Werk legen,
c. 1, 126; τοῖς δημοσίοις ἔργοις Plat.
c; τυραννίδι, er strebte nach der Tyran-
, 46; λόγοις Plat. Phaedr. 279 a, wie
g. 521 d, sich der Kunst befleißigen, sie
οῖς ἀδυνάτοις Xen. Mem. 2, 3, 5;
c. inf., κἂν ξυναποδρᾶναι δεῦρ' ἐπι-
μοι Ar. Ran. 81; Her. 1, 46; Thuc. 2,
wo man es oft „beabsichtigen", „wollen"
ann. — Auch c. acc., μεγάλα ἔργα
; οὐδὲ δίκαιον πρᾶγμα Plat. Crit. 45
ερ, πολλὰ τοιαῦτα u. ä.; καλὸν ἔργον
; Sp.; — pass., τὸ μὴ ἐπιχειρούμενον
5; Plat. Menex. 240 c Legg. V, 746
f. partic. praes.; τὰ αἰσχρὰ ἐπιχειρεῖ-
Cyr. 6, 1, 41; ἀπὸ ποίου χρόνου ἐπε-
von Bergwerken, bearbeitet werden, Vectig.
πρῶτον ἐπεχειρήθη πραχθῆναι Plat.
337 d, vgl. Tim. 53 a. — In der Logik

Etwas folgern, durch Schlüsse erweisen, Plut. u. a. Sp.; ἔκ od. ἀπό τινος, aus Etwas folgern, Sext. Emp.

ἐπι-χείρημα, τό, das Unternehmen, Beginnen, Isocr. 2, 3; Xen. u. A.; kriegerische Unternehmung, Thuc. 7, 47; Xen. Hell. 1, 2, 6; das Betreiben einer Sache, καὶ σπουδή Plat. Gorg. 502 b; plur., Men. 88 c. — Auch der Punkt, von wo aus man Etwas unternehmen kann, Operationspunkt, κατά τινος, App. Syr. 52. — Die Schlußfolge, Folgerung, Arist. πρὸς τὴν θέσιν, topic. 2, 4; Plut. u. Sext. Emp. oft; von Kunstgriffen in den Schlüssen, Rhett.

ἐπι-χειρηματικός, ή, όν, zur Schlußfolge gehörig, λόγοι, Arist. memor. 2 u. Sp.; geschickt in künstlichen Schlüssen, Rhett. — Auch adv., Aristid.

ἐπι-χείρησις, ἡ, das Unternehmen, Beginnen, dem ὁρμή entsprechend, Her. 1, 11. 3, 71; Verschwörung, 7, 132; Angriff, ἡ ὑμετέρα, auf euch, Thuc. 1, 33 u. öfter; λόγου Plat. Ep. VIII, 352 e Soph. 239 c u. sonst; ἐπιχείρησιν διδόναι εἴς τι, Veranlassung zu Etwas geben, Plut. Mar. 1; — die Art u. Weise, einen Gegenstand zu behandeln, Rhett.; — die Schlußfolgerung, Plut. u. a. Sp.; Beweisführung, Pol. 12, 8, 4.

ἐπι-χειρητής, ὁ, der Unternehmer, unternehmend, Ggstz ἄτολμος, Thuc. 8, 96; παντὸς ἔρως Plat. Tim. 69 d; Sp., z. B. D. Cass. 59, 17.

ἐπι-χειρητικός, ή, όν, zum Unternehmen, Angreifen geschickt, δεινότης Plut. sol. an. 27; — zum Schließen gehörig, ἡ ἐπιχειρητική, die Kunst, Schlußfolgerungen zu ziehen, Arr. Epict. 1, 8.

ἐπι-χειρίζομαι, = ἐπιχειρέω, Hippocr., zw.

ἐπι-χείριον, τό, = Folgdm, Hippocr.

ἐπί-χειρον, τό, Handgeld, nur im plur., Lohn, Belohnung, καὶ ἆθλα ἀρετῆς Plat. Rep. X, 608 c; vgl. Ar. Vesp. 581; Theocrit. ep. 16, 8; Babr. 5, 9. — Im schlimmen Sinne, Strafe, τοιαῦτα μέντοι τῆς ἄγαν ὑψηγόρου γλώσσης τἀπίχειρα γίγνεται, das ist der Lohn, Aesch. Prom. 319; οὔτε ξιφέων ἐπίχειρα λαχοῦσα, d. i. nicht durchs Schwert getödtet, Soph. Ant. 814; τὰ ἐπίχειρα ἔχει Antiph. 1, 20; τῆς ἀγνοίας κομίζεσθαι Pol. 4, 63, 1; τῆς ῥᾳθυμίας, λιχνείας, Luc. Tim. 4 de merc. cond. 24 u. Sp.

ἐπι-χειρο-νομέω, die Hände bei Etwas in Bewegung setzen, gestikuliren, Philo.

ἐπι-χειρο-τονέω, durch Stimmenmehrheit, indem man die Hand ausstreckt, beschließen, bestätigen, vom Volke, τὰς γνώμας Dem. 4, 30; ἡ εἰρήνη ἡ ἐπιχειροτονηθεῖσα ἐν τῇ πρώτῃ ἐκκλησίᾳ 18, 29, im Psephisma; übh. bestätigen, Sp. Im Gesetz bei Dem. 24, 39 = ἐπιψηφίζειν, von den πρόεδροι gesagt. Nach Poll. 8, 95 Ggstz von ἀποχειροτονέω. S. das Folgde.

ἐπι-χειρο-τονία, ἡ, die Abstimmung des Volkes durch Handhochheben, νόμων Dem. 24, 20 ff., über die Gesetze; — ποιεῖν, od. διδόναι τινί, abstimmen lassen, von den πρόεδροι, 24, 50, im Gesetz. — Wahl durch solche Abstimmung, τῶν ταξιαρχῶν Plat. Legg. VI, 755 e.

ἐπι-χεῤῥο-νησιάζω, sich der Gestalt einer Halbinsel nähern, Strab. VI, 277.

ἐπι-χερσεύω, auf dem Lande bewohnen, besuchen, Soph. frg. 417, l. d.

ἐπί-χευμα, τό, = ἐπίχυσις, Eur. Herc. Fur. 892, nach Musgr.

ἐπι-χέω (s. χέω), darauf-, darübergießen, *χέρνιβα δ' ἀμφίπολος προχόῳ ἐπέχευε — νίψασθαι*, sie goß Wasser über die Hände zum Waschen, wie es immer vor der Mahlzeit geschieht, Od. 1, 136 u. öfter; *χερσὶν ὕδωρ* Il. 24, 303; *φέρ' ἐπιχέω καὶ τὸ μέλι τουτί* Ar. Pax 252; dazugießen, *τῷ οἴνῳ ὕδωρ* Xen. An. 4, 5, 27 Oec. 17, 9; *ἀπαντλοῦντα καὶ ἐπιχέαντα* Plat. Rep. III, 407 d. — Auch von nicht flüssigen Dingen, darauf-, dazuschütten, *χυτὴν ἐπὶ γαῖαν ἔχευαν* Il. 23, 256, wie *ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν*, einen Erdhügel aufschütten, 6, 419; eben so in tmesi, *τοῖσι δ' ἐφ' ὕπνον ἔχευε* 24, 445, Od. 2, 396, Schlaf über Einen ausgießen; *ἀνέμων ἀϋτμένα* 3, 289; *Τρῶες δ' ἐπὶ δούρατ' ἔχευαν* Il. 5, 618; *ἐπίχει τῶν βλασφημιῶν*, stoße Schmähreden aus, Luc. Iup. trag. 35; — pass., *ἰχθῦς νάπυϊ ἐπικεχυμένους*, damit begossen, Luc. Asin. 47; — med., od. pass., darauf, darüber strömen, fließen, *ἰλύος ἐπιχυθείσης* Xen. Oec. 17, 12; bes. übertr. von Menschen, zuströmen, *Δαναοὶ δ' ἐπέχυντο νῆας ἀνὰ γλαφυράς* Il. 16, 295. 15, 654; öfter Plut.; von Thieren, *τοῖσι ἐναντίοισι ἐπιχυθέντας μῦς ἀρουραίους* Her. 2, 141; von der Rede, die sich über Etwas verbreitet, Plat. Polit. 302 c Legg. VII, 793 b; vgl. noch Pol. *τοσούτων μοι πραγμάτων ἐπικεχυμένων* 8, 11, 3; — aor. med., *βυθὸς δ' ἐπεχεύατο πάντῃ* Qu. Sm. 14, 604. — Eigtl. med., sich aufschütten, aufhäufen, *πολλὴν δ' ἐπεχεύατο ὕλην, χύσιν — φύλλων* Od. 5, 257. 487; auch mit entfernterer Beziehung auf das subj., *ἐπεχεύατο πήχεε παιδί*, umarmte ihren Sohn, Ap. Rh. 1, 268. — Auch = für sich eingießen lassen, um auf Jemandes Gesundheit zu trinken, *ἄκρατόν τινος*, Theocr. 2, 151. 14, 18; ohne den acc., *τοὺς ἐπιχεομένους Δημητρίου*, die auf des Demetrius Gesundheit trinken, Phylarch. bei Ath. VI, 261 b. So auch das act., Posidipp. 10 (XII, 168), *Ναννοῦς καὶ Λύδης ἐπίχει δύο*, schenk zwei Becher ein auf die Gesundheit der N. u. L. Vgl. *ἐπίχυσις*.

ἐπι-χηρεύω, noch ferner verwittwet bleiben, Ios.

ἐπι-χθόνιος, auf der Erde, irdisch, *ἄνθρωποι* Od. 8, 479; *ἄνδρες* Il. 1, 266; ohne Zusatz, *οἱ ἐπιχθόνιοι*, die Irdischen, die Menschen, im Ggstz der *ἐπουράνιοι θεοί*. Bei Hes. O. 122 *δαίμονες*, die Schutzgeister der Menschen auf der Erde; Pind. oft von den Menschen; auch sp. D.; = *αὐτόχθων*, D. Per. 1093. — Bei Sp. auch 3 Endgn.

ἐπι-χλευάζω, verspotten, verhöhnen, *τί, καὶ καθυβρίζειν* Plut. Num. 22; *καὶ ἐπιγελάω* Luc. gymn. 13; Sp. *τινί*, wie Heliod. 6, 12; absolut, Babr. 82, 4.

ἐπι-χλιαίνω, auf der Oberfläche, darauf warm machen, erwärmen, *τῇ βελόνῃ τὸν κηρὸν ἐπιχλιάνας* Luc. Alex. 21. — Pass. wärmer werden, Hippocr.

ἐπί-χλοος, obenauf grün, Opp. H. 1, 131; Nic. Al. 474.

ἐπι-χνοάω, mit Flaum, Moos überzogen sein, übertr., *λευκῇσιν ἐπιχνοάουσαι ἐθείραις* Ap. Rh. 1, 672, mit weichem Haar bedeckt.

ἐπί-χνοος, zsgzgn *-χνους*, auf der Oberfläche wollig od. mit Haaren bedeckt, Hippocr. *ὄμματα ἐπίχνουν ἔχοντα*, Augen, die einen Ueberzug haben von wolligen Haaren od. dgl.

ἐπι-χοή, ἡ, = *ἐπίχωσις*, Strab. XV, 691.

ἐπί-χολος, gallig, voll Galle, gallsüch[tig], Hippocr.; — *ὀργαῖς ἐπίχολοι*, zum Zo[rn] jähzornig, Plut.; *σοφιστῶν θερμότατο[ι] χολώτατος* Philostr. Soph. 2, 8. — Akt., [...]sen der Galle befördernd, *ποίη ἐπιχολωτι[...]* 58; vgl. aber *ἐπίχυλος*.

ἐπι-χορδίς, ίδος, ἡ, das Gekröse, Medi[c].

ἐπι-χορεύω, dazu, dabei tanzen, Ar. [...] tanzend hinzugehen, *ἐπιχορεύσας ἐφίλη[σε]* Xen. Conv. 9, 4; komisch *ἄριστον ἐπ[...]* bei Ath. VI, 230 f, vgl. IV, 157 a, aus [...] act. einen Chor hinzufügen, Philostr. v. [...]

ἐπι-χορ-ηγέω, noch außerdem Kosten verwenden, od. auf seine Kosten noch dazu anstalten, *ἀγῶνες ἐπιφανεῖς λαμπραῖς [...]γούμενοι δαπάναις* D. Hal. 10, 54; [...] z. B. *ἄδειαν*, noch dazu gewähren, Phal[...] u. a. Sp.

ἐπι-χορ-ήγημα, τό, das außerdem A[...] der Zuschuß, Ath. IV, 140 c.

ἐπι-χορ-ηγία, ἡ, das noch dazu Geben, Sp., wie N. T.

ἐπι-χορ-ιαμβικόν, *μέτρον*, ein Vers[...] choriambisch, Hephaest.; Aristid. mus.

ἐπι-χραίνω, auf der Oberfläche färben, *πρὸς ἥλιον εἰς τὸ Αἰθιόπειον ἐπιχράν[...]* bis acc. 6.

ἐπι-χράομαι (s. *χράομαι*), noch daz[u] *τοῖς θείοις ὀνόμασιν εἰς κόρον* Luc. [...] 27; — in freundschaftlichem Verkehr stehe[n] mit Einem, *ἐπιχρεώμεναι αὐτῇ μάλισ[τα ...]κες*, die vertrautesten, Her. 3, 99; Plat. [...] 953 a; wechselseitigen Verkehr mit eina[nder], Thuc. 1, 41; auch *ἐπιχράομαι χθονί*, [...] 942, darin verkehren.

ἐπι-χράω (s. *χράω*), 1) s. *ἐπικίχρ[ημι]* [...] nur im imperf. angreifen, anfallen, *ὡς* [...] *ἄρνεσσιν ἐπέχραον*, Il. 16, 352. 356; [...] *μνηστῆρες ἐπέχραον οὐκ ἐθελούσῃ* [...] sie sind auf die Mutter, in ihr Haus ei[ngedrungen] Pind. frg. 44 u. sp. D.; *ἀλλήλαισιν* [...] 74; auch c. acc., *ἀνάγκης, ἥ με καὶ ἐ[...] σθαι ἐπέχραεν*, die mich zwang hierher [...] Ap. Rh. 3, 431; absolut, von heftigen [...] brechen, 2, 498; auch *Κόλχοι δίζεσθαι* [...] sie stürmten einher, zu suchen, 4, 508; [...]ren, anfassen, *τινός*, 2, 283; *τινά*, Q[u.] 480.

ἐπι-χρεμέθω, = Folgdm, *τινί*, Ap. Rh[...] Qu. Sm. 11, 328.

ἐπι-χρεμετίζω, anwiehern, zuwiehern, S[...]

ἐπι-χρέμπτομαι, dabei ausspucken, *το[...]νοις*, bei dem Gesagten, Luc. rhet. praec[...]

ἐπι-χρησμ-ῳδέω, dabei prophezeihen, P[...]

ἐπι-χρίμπτω, anlehnen, daran legen, Bacchyl. frg. 36; angreifen, Opp. Cyn. [...] Pass., *λέχρις ἐπιχριμφθείς*, darüber [...] Rh. 1, 1235.

ἐπί-χρισις, ἡ, das Daraufstreichen der [...] streichen, Strab. IV, 199.

ἐπί-χρισμα, τό, das Darübergestriche[ne], Pflaster, Medic.

ἐπι-χρίω (s. *χρίω*), darauf-, darü[ber] [...] *φάρμακα ἐπιχριόμενα*, Galen.; — bestr[ei]chen, *ἐπιχρίσασα παρειάς* Od. 18, 172 [...] den Bogen, 21, 179; *τιτάνῳ τὸ ἔργον*

... — Med. sich salben, ἀλοιφῇ, Od. 18, ...ic. — Adj. verb. ἐπιχριστός, auch ἐπί... 2. Endg. bestrichen, darübergestrichen, φύκη ...r. 41; τὸ ἐπίχριστον, sc. φάρμακον, ...edic.; Plut.

...ά, ἡ, Abfärbung, Farbe, Ath. II, 42 e.

...α, ἡ, dasselbe, Clem. Al.

...σις, ἡ, dasselbe, Theophr., v. l. ἐπίχρι-...ίχρωσις.

...νίζω, lange Zeit dabei zubringen, dauern, ...u. a. Sp. — Med. ἐπιχρονιζόμενος, im ...ἀρχόμενος, Arist. probl. 26, 19.

...νιος, langdauernd, ἐποχή, Cic. ad Att. 6, ...

...νος, dasselbe; alt geworden, veraltet, Hesych.

...σος, mit Gold, Goldplatten belegt, stark ...im Gegensatz des leicht Vergoldens mit Gold-...ατάχρυσος, s. Böckh Staatshaush. II, S. ...η Her. 9, 80; ἄγαλμα 2, 182; κόσμος ...ζ. VII, 800 e, θώρακες Xen. Mem. 3, 10, ...

...σόω, mit Goldplatten belegen, vergolden, ...

...ίζω, = ἐπιχρώννυμι, Theophr.; D. Sic. ...a. Sp.

...ματίζω, Farbe über Etwas streichen, anfärben, ...ἄττα τοῖς ὀνόμασι καὶ ῥήμασι Plat. Rep. ...

...ννυμι (s. χρώννυμι), mit Farbe bestrei-...n, οἶκον ἐρυθήματι Luc. dom. 8; ὁ ἀὴρ ...κε τὸν χαλκόν Plut. de Pyth. orac. 4; ...ζ. 16 οὐκ ἄχρι τοῦ ἐπικεχρῶσθαι μόνον, ...er Oberfläche, ἐς βάθος δευσοποιοῖς τισι ...ις ἐς κόρον καταβαφεῖσα, tief, echt ge-...übertr., οἱ ὄντως μὴ φιλόσοφοι δόξαις ...χρωσμένοι, die nur so den Anstrich davon ...t. Ep. VII, 340 d.

...σις, ἡ, der Anstrich, Färbung, Theophr.; ...et Os. 77.

...λος, Her. 4, 58, Conj. für ἐπίχολος, saft-...nahrhaft.

...α, τό, Zuguß, Zufluß, Schol. Aesch. Prom. ...

...ματισμός, ὁ, oder ἐπιχυμισμός, Ausdruck ...r für eine Art Soloecismus, Schol. Il. 24, 58.

...ω, = ἐπιχέω, Hermes Stob. Ecl. II p. ...

...σις, ἡ, das Aufgießen, der Aufguß, Plat. ...d u. Sp.; — das Daraufströmen, -fließen, ...D. Cass. 41, 45; übtr., ἐπ. ὑπερβάλλουσα ...Zufluß von Bürgern, Plat. Legg. V, 740 e; ...inschenken um Gesundheit zu trinken, das Ge-...nken (s. ἐπιχέω, med.), αἱ ἐν τοῖς πότοις ...ς Pol. 16, 21, 12; vgl. Ath. X, 427 c; ...λαμβάνειν, ποιεῖσθαι, = ἐπιχεῖσθαι, ...f Jem. Gesundheit trinken, Plut. Demetr. 25 ... — Auch ein Gefäß zum Eingießen, Men. ...XI, 484 d, vgl. IV, 142 d.

...τήρ, ῆρος, ὁ, ein Becher, LXX.

...τος, daraufgegossen; ὁ ἐπίχυτος, sc. πλα-...e Kuchenart, wie ἔγχυτος, Nicophon. bei ..., 645 c; VLL.; — eine aus Silber oder ...ssene Münze, Hesych.

...μα, τό, das darauf Aufgeschüttete, Wall, ...

...νεύω, daraufschmelzen, anlöthen, Philo.

ἐπι-χώννυμι (s. χώννυμι), darauf aufschütten, darüberschütten, νεκρῷ θῖνα γῆς Plut. Artax. 18 u. Sp.; τάφρον, zudämmen, Sp.; — mit Schutt abdämmen, mit Dämmen versehen, λιμένας D. Sic. 13, 107; — pass. ἐπιχώννυσθαι, Arist. Mirab. 91.

ἐπι-χώομαι, darauf zürnen, ἐπεχώσατο μύθοις Ap. Rh. 3, 367.

ἐπι-χωρέω, 1) hinzu-, hinangehen, kommen, πρός τινα, Xen. Hell. 2, 4, 34; feindlich angreifen, An. 1, 2, 17; beitreten, Thuc. 4, 107. — 2) Einem nachgeben, nachsehen, gestatten, τινί τι, Soph. Ant. 219; absolut, Pol. 4, 17, 8; ἔνια τῶν πρὸς ἡδονὴν αὐτῷ Plut. Alex. 45, öfter, wie Arr. An. 1, 27, 5; τινί τι πρός τι, Dem. 2. Vgl. συγχωρέω.

ἐπι-χώρησις, ἡ, das Nachgeben, die Erlaubniß, Arr. An. 6, 25.

ἐπι-χωριάζω, im Lande sein, sich wo aufhalten, verkehren mit Einem, τινί, Luc. Pseudol. 19; οὐδεὶς ἐπιχωριάζει τὰ νῦν Ἀθήναζε, kommt oft nach Athen, Plat. Phaed. 57 a; θάλασσα ἐπιχωριάζουσα, das ans Land fluthende Meer, Polem. 2, 25. — Gew. einheimisch sein, τὸ πάθος ἐπιχωριάζει τῇ νήσῳ Strab. X, 487; landesüblich sein, Mode sein, περὶ Ἀθήνας οὕτως ἐπεχωρίασεν ἡ αὐλητική Arist. pol. 8, 6; ὁ περὶ τὴν πλεονεξίαν τρόπος οὕτως ἐπιχωριάζει παρὰ τοῖς Κρησίν Pol. 6, 46, 3; Plut. Lyc. 4. 24; Luc. Nigr. 34; γλώττης τῆς κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον ἐπιχωριαζούσης D. Hal. Lys. 2. — So auch med., ἐν ὅσοις τῶν πόλεων ἐπιχωριάζεται τὸ νέους συζευγνύναι καὶ νέας Arist. pol. 7, 16; ἐπιχωριαζομένη παρ' αὐτοῖς συνήθεια bei Ath. XIV, 619 f.

ἐπι-χώριος, im Lande, einheimisch, Pind. P. 4, 80 u. öfter; Aesch. Suppl. 781; οὑπιχώριοι χθονός Soph. O. R. 939. 1046; Her. 7, 184 u. Folgde; vgl. Aesch. 2, 22; ξεναγουμένῳ τινὶ καὶ οὐκ ἐπιχωρίῳ ἔοικας Plat. Phaedr. 230 c, wie ξενικὰ καὶ ἐπιχώρια ὁμιλήματα Legg. V, 730; öfter von Dingen, einheimisch, landesüblich, οὐ γὰρ ἐπιχώριον ὑμῖν τοῦτο οὐδὲ νόμιμον I, 639 d; ἁμαρτήματα, gegen Einheimische begangen, V, 730 a; ἐν Πέρσαις Xen. Cyr. 1, 4, 25; — c. gen., eigenthümlich, Conv. 189 b. — Adv., Ar. Vesp. 859 u. A.

ἐπί-χωσις, ἡ, das Zuschütten, Zudämmen, Pol. 4, 41, 9.

ἐπι-ψαίρω, oben reiben, ὅτε κῦμα πρῶτον ἐπιψαίρωσι Opp. Hal. 4, 511, über die Wellen hinschwimmend Furchen ziehen.

ἐπι-ψακάζω, = ἐπιψεκάζω, darauf tröpfeln, μικραῖς κύλιξι, auf Etwas, Gorg. bei Xen. Conv. 2, 26, im Ggsz von ἀθρόον τὸ ποτὸν ἐγχέασθαι. — Vom Regen, Ar. Pax 1140.

ἐπι-ψάλλω, dabei spielen, Soph. frg. 79 bei Hesych.; Plut. u. Sp.; — ὄργανον, Poll. 4, 58.

ἐπι-ψαλμός, ὁ, das Präludiren, Ptolem. harm.

ἐπι-ψαύδην, = ἐπιλίγδην, Schol. Il. 17, 599; Suid.

ἐπί-ψαυσις, ἡ, das Berühren auf der Oberfläche, Ael. H. A. 8, 7; Plut. pyth. or. 3 u. a. Sp.

ἐπι-ψαύω (s. ψαύω), auf der Oberfläche, leicht berühren, streifen, ritzen, τινός, Hes. Sc. 217; τάφου, κώπης, Soph. Ai. 1394 Ph. 1250; τῶν ἄρθρων τῇ χειρί Her. 3, 87; übertr., τὰ δὲ καὶ εἴρηκα ἐπιψαύσας αὐτῶν 2, 65; vgl. Pol. 2, 1, 4; φιλοτάτων, d. i. nach Liebe trachten, Pind. P. 4, 92; κατὰ τέλος I. 3, 29; κἂν ὀλίγον νυκτὸς ἐπιψαύσῃσιν

Theocr. 21, 4; Hom. vrbdt *ὅςτ' ὀλίγον περ ἐπιψαύῃ πραπίδεσσιν*, der nur ein wenig mit dem Herzen zu empfinden vermag, Od. 8, 547. — Qu. Sm. vrbdt es mit dem dat., 2, 456, u. c. acc., *ὁδόν*, betreten, 12, 551; vgl. Orph. lith. 126.

ἐπι-ψάω (*ψάω*), streicheln, Sp.

ἐπι-ψέγω, dabei tadeln, Hesych.

ἐπι-ψεκάζω, = *ἐπιψακάζω*, dazu, darauf tröpfeln, Theophr.; *ἡ τύχη ὀλίγα σοι τῶν χαρίτων ἐπιψεκάσασα*, gleichsam tropfenweise darbieten, Luc. de merced. cond. 27; *τινά*, besprengen, Heliod. 6, 14.

ἐπι-ψέλιον, *τό*, die Kinnkette, Qu. Maec. 6 (VI, 233).

ἐπι-ψελλίζω, dazu stammeln, lallen, Arr. Epict. 3, 24, 88.

ἐπι-ψεύδομαι, dazu, dabei lügen, Xen. Hier. 2, 16; *τί*, Plut. Flamin. 9 u. a. Sp.; *τινί τι*, Einem Etwas andichten, Luc. Tox. 42; Ap. Rh. 3, 381.

ἐπί-ψηγμα, *τό*, das Abgeschabte, das Unreine, der Auswurf auf der Oberfläche des Meeres, Diosc.

ἐπι-ψηλαφάω, betasten, anfassen, *τὸν δακτύλιον* Plat. Rep. II, 360 a; c. gen., *τοῦ σκίμποδος* Prot. 310 c.

ἐπι-ψηφίζω, worüber abstimmen lassen, nachdem berathen worden, neben *εἰπεῖν*, als Redner einen Gesetzvorschlag machen u. ihn zur Abstimmung bringen, Thuc. 2, 24. 8, 15; *ἐς τὴν ἐκκλησίαν*, in die Versammlung, d. i. die Versammlung abstimmen lassen, 1, 87, wie *ἐκκλησίᾳ* Luc. Tim. 44; *ἐπιστάτης ἐν τῷ δήμῳ γενόμενος οὐκ ἠθέλησεν ἐπιψηφίσαι* Xen. Mem. 1, 1, 18; Oratt.; *τί*, über Etwas, Dem. 24, 157; *οὐδέν*, Xen. An. 5, 1, 14; *τὰς γνώμας* Aesch. 2, 65; auch *τινί*, Sp., zur Abstimmung übergeben, Luc. Tim. 44; D. L. 7, 10; *τοὺς παρόντας*, um ihre Meinung fragen, Plat. Gorg. 474 b 476 a; *ἀπόλι ἀνδρί*, zu seinen Gunsten Stimmen sammeln, Her. 8, 61. — Med. durch seine Stimme bestätigen, beschließen, *ἐπιψηφίζεσθαι ταῦτα* Xen. An. 7, 3, 14, nach richtiger Emend.; Aesch. 2, 68; *ἐπιψηφιεῖται ἡ βουλὴ ταῦτα* D. Hal. 6, 84; D. Sic. 19, 61; Sp. brauchen aber so auch das act., z. B. D. Hal. 7, 38, *οὐδὲν πώποτε ὁ δῆμος ὅ, τι μὴ προβουλεύσειεν ἡ βουλή, οὔτ' ἐπέκρινεν οὔτ' ἐπεψήφισεν*, u. öfter. — Pass., *τὸ αὐτὸ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ διεπράξατο ἐπιψηφισθῆναι καὶ γενέσθαι δήμου ψήφισμα*, Aesch. 3, 126; Arist. pol. 5, 1 u. Sp.

ἐπι-ψήφισις, *ἡ*, das Abstimmen, Genehmigen, Sp.

ἐπι-ψίζω, = *ἐπιψωμίζω*, Hesych.

ἐπι-ψιθυρίζω, zuflüstern, Sp.

ἐπι-ψιμυθέω, überschminken.

ἐπί-ψογος, dem Tadel ausgesetzt, tadelnswerth, *φάτις* Aesch. Ag. 596; Xen. Lac. 14, 7 u. Sp. — Adv. *ἐπιψόγως*, Plut. Compar. Dem. et Cic. 3.

ἐπι-ψοφέω, dabei Geräusch machen, *φαρέτραι* Callim. Dian. 247; Beifall klatschen, Sp.

ἐπί-ψυξις, *ἡ*, Abkühlung, Sp.

ἐπι-ψύχω, abkühlen, *γαῖαν ἐπιψύχουσιν ἐτήσιοι* Ap. Rh. 2, 525; Plut. Sertor. 8; Philo.

ἐπι-ψωμίζω, noch einen Bissen in den Mund stecken, Hesych.

ἐπ-ιωγαί, *αἱ*, Stellen am Ufer, wo die Schiffe vor Stürmen (die sich dort brechen, *ἄγνυμι*) gesichert vor Anker liegen können, Schutz vor dem Winde, Od. 5, 404; *ἠϊόνων* Opp. H. 2, 550.

ἐπ-ιωνικός, überionisch, ein Versmaaß, Arist. Quint.

ἔπλε, aor. von *πέλω*, eben so **ἔπλεο**, **ἔπλετο**.

ἐπ-όγδοος, das Ganze u. den achten Th[eil] $1^1/_8$ enthaltend, Plat. Tim. 36 b; *τόκος*, Zinsen den achten Theil des Kapitals betra[gend] 50, 17; *λόγος*, das Verhältniß 8 : 9, procr. anim. Tim. 12. Vgl. *ἐπίτριτος*.

ἐπ-όγκιαι, *αἱ*, Schiffsfracht, Hesych.

ἐπ-ογκόομαι, pass., aufschwellen, Sp.

ἔπ-ογκος, schwanger, *γυνή*, Iambl.

ἐπ-ογμεύω *κύκλον*, einen Kreis ziehen, [...]chen, Tryph. 354.

ἐπ-όγμιος, *ον*, Beiwort der Demeter, A[...] 258); nach Suid. *ἔφορος τοῦ θέρους*, de[...] od. Mähen vorstehend. S. *ὄγμος*.

ἐπ-όδια, *τά*, ion. = *ἐφόδια*, Her. 4[,] 70.

ἐπ-οδιάζω, ion. = *ἐφοδ*., Her. 9, 99.

ἐπ-οδύρομαι, darüber wehklagen, bewei[...] 6, 201; Ep. ad. 482 (VII, 10).

ἐποδώκει, Aesch. Pers. 657, *ἐπεὶ στ*[...] *ἐποδ*., wird gewöhnlich auf *ἐφοδόω* zu[...] w. m. f.

ἐπ-όζω (s. *ὄζω*), stinkend, faul werden, [...]

ἐπ-οίγω, verschließen, als Ggsz von *ἀ*[...] Alten leiten davon *πᾶσαι* (*πύλαι*) *γὰρ* [...] ab, Il. 12, 340, aber die Lesart u. Erkl. u. da sich das Verbum sonst nicht findet, die Form von *ἐπέχω* besser ab, u. schreib[...] ler u. Spitzner, der zu der Stelle zu vgl.,

ἐπ-οιδαίνω, anschwellen, Nic. Al. 477.

ἐπ-οιδαλέος, *α*, *ον*, aufgeschwollen, *χ*[...] pocr.

ἐπ-οιδέω, = *ἐποιδαίνω*, Theophr.

ἐπ-οιδίσκω, aufschwellen machen; pass. [...]gem, Hippocr.

ἐπ-οικέω, noch dazu bewohnen, d. h. als Kolonist sich an einem Orte, der schon b[...] niederlassen, *Κυκλάδας ἐποικήσουσι νη*[...] *λεις* Eur. Ion 1583; absol., Plat. Legg. [...] auch *τοὺς Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἐπο*[...] die da als Ansiedler wohnen, Xen. Cyr. 6[...] A. — Bei Thuc. 7, 27 heißt es von Dekel[...] *ραῖς ὑπὸ τῶν πόλεων κατὰ διαδοχὴ*[...] *ἐπιουσῶν τῇ χώρᾳ ἐπῳκεῖτο*, es wurde [...]halten von den Bundesgenossen der Lacedäm[...] also auf fremdem Gebiete sich niederließen; *ἐποικοῦντες ὑμῖν*, Schol. *ἐφεδρεύοντες*.

ἐπ-οικία, *ἡ*, Ansiedelung, Kolonie, Sp., B. C. 2, 135 l. d.

ἐπ-οικίδιος, im Hause, wie Schol. P[...] 188 *ὑπωρόφιος* erkl. — *Ἐποικιδία* heiß[t] Demeter in Korinth, als Vorsteherinn des [...]

ἐπ-οικίζω, ansiedeln, in eine schon bewo[hnte] als Kolonist hinbringen, *ταῖς πλείοσι πό*[...] *ἑαυτῷ συστρατευσαμένους ἐπῴκισεν* [...] 1, 96; Hisp. 56; übh. mit Kolonisten bevöl[kern] 4, 28; — dabei, daran bauen, errichten, [...] *τινι πόλει* D. Cass. 56, 12; dagegen errich[ten] den, *πόλιν Λακεδαιμονίοις* Paus. 4, 26[;] *ἐπιτειχίζω*.

ἐπ-οίκιον, *τό*, eigtl. das Nebengebäude, [...] bäude, die Hütte, Schol. Ap. Rh. 2, 160; XI, 499, neben *πόλις*, einzelne Gehöfte; Sp. häuser. Vgl. Böckh Inscr. I p. 849.

ἐπ-οίκισις, *ἡ*, das Ansiedeln od. Hinfü[hren] Kolonie, App. B. C. 5, 137. S. *ἐποικίζ*[ω].

ἐπ-οικο-δομέω, darauf, darüber bauen,

ιον Thuc. 7, 4; ἐπὶ ταύτης οἷον κρηπῖ-
ίμεν Plat. Legg. v, 736 e; ἐπὶ δὲ ταύτῃ
'δι ἐπῳκοδόμητο πλίνθινον τεῖχος Xen.
11; übertr., von der Rede, neben συντι-
rist. rhet. 1, 7; — nachbauen, ausbessern,
stellen, Xen. Hell. 6, 5, 11; Dem. 55, 25;
Einen erbauen, anlegen, φρούριον Pol. 2,
, 3.

-δομή, ἡ, das Daraufgebaute, Gebäude,

-δόμημα, τό, dasselbe, Sp.

-δόμησις, ἡ, das Daraufbauen, übertr. von
rischen Häufung, Arist. gen. an. 1, 18. S.
μία.

-δομία, ἡ, v. l. für ἐποικονομία, w. m. s.

-νομέω, dabei verwalten, ὁ πάσαις ἐποι-
αι ταῖς οἰκονομίαις Arist. Oec. 2, 1; aber
liest mit mehreren codd. ἐπικοινωνεῖται.

-νομία, ἡ, das Hinzufügen u. richtig Ver-
ργων ἡ παθῶν Longin. 11, 2, od. v. l.
μία, Vergrößerung in der Darstellung, exag-
S. ἐποικοδόμησις.

ς, der nach einem schon bewohnten Orte geht
t niederläßt (ein Haus dazu baut), der An-
ind. Ol. 9, 74, wo der Schol. erkl. τοὺς
τας ξένους; ἐποίκους ἔπεμψαν Ἀθηναῖοι
27; Folgde; ἐποίκους ἀποστέλλειν εἰς
socr. 5, 6. Vgl. aber ἄποικος. — An-
Fremdling, δοῦλος καὶ ἔποικος Plat.
742 a; Soph. El. 182. — Der Anwoh-
ıchbar, Soph. O. C. 507; adj., ἔποικον
σίας ἕδος Aesch. Prom. 409, wenn es nicht
r „bewohnt" ist.

-είρω, bemitleiden, τινά, Soph. Ai. 121 u.
ie Arat. 412; Ep. ad. 513 (Xenophanes
; auch in später Prosa.

-ίζω, zum Mitleid bewegen, Soph. O. R.
ἐποικτιστός, beklagenswerth, γέμος, Aesch.

τος, beklagenswerth, φόνος Aesch. Ag. 1597.

ίζω, dabei, darüber wehklagen, τῷδ' ἐπῴ-
άθει Aesch. Ch. 540.

ος, beim Wein, zum Wein, ὕμνον ἀείδειν
11, 300; χορός 17, 383.

ς, betrunken, Tzetz.

τέον, ἐποίσω, zu ἐπιφέρω.

τικός, ή, όν, herbeizuführen geeignet, Sp.

νέω, = Folgdm, ἃ Μίλητον ἐποιχνεῖς Po-
(XII, 131).

ομαι (s. οἴχομαι), hinzu-, herangehen,
; ohne Casus, θάμ' ἐπῴχετο οἰνοχοεύων
13, mit dem Nebenbegriff des Bedienens;
ἐποιχόμενος Il. 5, 508; — τινά, an
ntreten, zu ihm gehen, μνηστῆρας Od. 1,
ehen mit Bitten, anbetteln, 17, 346. 351;
pollo u. Artemis, οἷς ἀγανοῖς βελέεσσιν
νος od. ἐποιχομένη κατέπεφνεν, die, an-
it ihren Geschossen, schnellen u. leichten,
n Tod bringen, Apollo den Männern, Ar-
ı Frauen. Bes. ἔργον ἐπ., ans Werk ge-
esorgen, seine Arbeit angreifen, Il. 6, 492
58; auch absol. so, Il. 5, 720; δόρπον, an
eit gehen, sie zubereiten, Od. 13, 34; oft
n, ἱστὸν ἐποιχομένη, an den Webstuhl
webend, Il. 1, 31 Od. 5, 62, wenn nicht
das bei den Alten übliche Hin- u. Hergehen
beim Weben zu denken ist; auch ἅς (γύας καὶ ἀλωὰς)
ἐπ. ἔργοισι, bearbeiten, Theocr. 25, 32. — Auch
herantreten, um zu mustern, zu überschauen, πάντῃ
Il. 6, 81; στίχας ἀνδρῶν, πάντας ἐπῴχετο, von
dem Heerführer, der die Reihen musternd durchgeht,
15, 279. 17, 356, vgl. Od. 4, 451; — θεοὺς τρα-
πέζαις ἐποίχεσθαι, mit Opferschmäusen den Göt-
tern nahen, sie durch Opfer verehren, Pind. Ol. 3, 42;
vgl. εὐεργέτην ἀγαναῖς ἀμοιβαῖς ἐποιχομένους
τίνεσθαι, vergelten, P. 2, 24; — ἴθι καὶ δόμον ἄλλον
ἐποίχεο, geh zu einem andern Hause, Theogn. 353;
ἅς (ἐσχατιὰς) ἡμεῖς ἔργοισιν ἐποιχόμεθα πρό-
παν ἦμαρ Theocr. 25, 32, das Feld bearbeiten. —
Auch c. dat., ἔργῳ Qu. Sm. 12, 343. — Feindlich
andringen, darauflosgehen, ἴκρια νηῶν Il. 15, 676;
von Pfeilen, οὐρῆας μὲν πρῶτον ἐπῴχετο 1, 50;
angreifen, Κύπριν χαλκῷ 5, 330, vgl. 10, 487;
Aesch. Ch. 591, u. einzeln bei sp. D.

ἐπ-οιωνίζομαι, durch ein Wort, einen Zuruf eine
glückliche Vorbedeutung geben, Schol. Ar. Av. 447.

ἐπ-οκέλλω, wohin stoßen, treiben, νέας ἐποκεί-
λαντες, die Schiffe ans Land treiben, stranden lassen,
Her. 7, 182; τὰ πλοῖα Thuc. 4, 26. — Auch in-
trans., ans Land treiben, stranden, scheitern, Thuc. 8,
102; Pol. 1, 20, 15.

ἐπ-οκλάζω, darauf niederducken, niederkauern, γῇ
Heliod. 4, 17; γαίῃ Agath. prooem. 50 (IV, 3).

ἐπ-οκριάω, auf der Oberfläche rauh sein, οἷά τε
πετραίοισιν ἐποκριόωσι παγούροις Nic. Th. 790.

ἐπ-οκριόεις, εσσα, εν, obenauf rauh, uneben, στέρνα
Crinag. 37 (VII, 401), höckrig.

ἐπ-ολβίζω, glücklich preisen, Nonn. D. 46, 325.

ἔπ-ολβος, glücklich, Maneth. 1, 413. 3, 112.

ἐπολιός, ὁ, ein Nachtvogel, Suid.

ἐπ-ολισθαίνω (s. ὀλισθαίνω), daraufgleiten, ἐπ-
ολισθήσω μείζοσιν ἀμπλακίαις, in größere Fehler
verfallen, Agath. 2 (V, 278); προκάρηνος ἐπωλί-
σθησεν ἀρούρῃ Nonn. D. 48, 922; darüber hin-
gleiten, ἐπωλίσθησε κυλίνδροις ἐς βυθόν Paul.
Sil. 57 (X, 15).

ἐπ-ολολύζω (s. ὀλολύζω), dabei, darüber ein Freu-
dengeschrei erheben, jauchzen, πότερον χαίρω κἀπο-
λολύξω πόλεως ἀσινεῖ σωτῆρι Aesch. Spt. 807;
c. acc., ἐπολολύξατε — δόμων ἀναφυγὰς κακῶν
Ch. 930; absol., νῦν ἄρ' ἄξιόν γε πᾶσίν ἐστιν
ἐπολολύξαι Ar. Equ. 616. — Auch med., ὡς δ'
ἐπωλολύξατο Aesch. Ag. 1209.

ἐπ-ολοφύρομαι, dabei jammern, darüber wehkla-
gen, Ios.

ἕπομαι, s. ἕπω.

ἐπ-ομβρέω, beregnen, im pass., Agath. 71 (XI,
365). Bei Philo beregnet sein, voll Wasser stehen.

ἐπ-όμβρησις, ἡ, das Beregnen, Suid.

ἐπ-ομβρία, ἡ, Uebermaaß von Regen, Strab. XI,
500; Ueberschwemmung, Aesch. frg.; Ggstz αὐχμός
Ar. Nubb. 1119; Plat. Ax. 368 c; vgl. Plut. Sull.
14; χερμάδων Lycophr. 333; übertr., ῥημάτων
Liban.

ἐπ-ομβρίζω, darauf herabregnen lassen, τὸν λόγον
Clem. Al.; beregnen, Heliod. 5, 11.

ἐπ-όμβριος, = Folgdm; ἔτος Arist. H. A. 8, 18;
χῶραι Theophr.

ἔπ-ομβρος, voll Regen, regnig, feucht, ἔαρ, ἔτος,
Hippocr.; Arist. Meteor. 2, 4 u. öfter; Theophr.
auch χώρα, γῆ.

ἑπομένως, folgend, in der Folge, dem πρώτως ent-

sprechend, Arist. Met. 7, 4; — c. dat., zufolge, gemäß, τῷ νόμῳ Plat. Legg. VIII, 844 e; Arist. de anim. 1, 2; Pol. 4, 1, 7.

ἐπ-όμνῡμι (s. ὄμνυμι), auch ἐπομνύω, darauf, dabei schwören; absol., Od. 15, 437; ἐπομόσας εἶπε, er sagte u. schwor dabei, unter Hinzufügung eines Eides, Her. 8, 5; Xen. An. 7, 8, 2; vgl. Cyr. 4, 1, 11; καὶ ἐπομόσαι φασὶν αὐτούς Thuc. 2, 5; — c. inf. öfter, Eur. I. T. 974; Plat. Critia. 120 a u. sonst; auch Sp., λοιβαῖς εὐαγέεσσιν ἐπώμοσαν ἦ μὲν ἀρήξειν ἀλλήλοις Ap. Rh. 2, 715; — c. acc., Etwas beschwören, Ar. Lys. 211; Xen. Cyr. 4, 1, 23 u. öfter; — anders ἐπίορκον ἐπώμοσεν, er schwor darauf einen vergeblichen Eid, Il. 10, 332; in tmesi, ἐπὶ δ' ὅρκον ὄμοσσεν, 23, 24 u. öfter; — mit Hinzufügung des Gegenstandes, bei dem man schwört, im acc., μήτι θεοὺς ἐπίορκον ἐπόμνυθι Theogn. 1195, wie ὅς κεν τὴν ἐπίορκον — ἐπομόσσῃ Hes. Th. 793, bei den Göttern einen Meineid schwören; καὶ νὴ Δί' ἀποδώσειν ἐπώμνυς τοὺς θεούς, du schworst bei allen Göttern, es zurückzugeben, Ar. Nubb. 1227; Eur. Phoen. 433 I. T. 747; ἥλιον ἐπ. τοι, bei der Sonne schwöre ich dir, Her. 1, 212; ἐπομνύω σοι τὴν ἐμὴν καὶ σὴν φιλίαν, bei unserer Freundschaft, Xen. Cyr. 6, 4, 6; ἐπομόσας τοὺς ὁρκίους θεούς Aesch. 1, 114; Sp. — Auch κατὰ πάντων τῶν θεῶν, Luc. calumn. 18. — Noch dazu schwören, ὅταν ὀμνύωσι τὸν πατρικὸν ὅρκον, ἐπομνύειν Plut. Pericl. 30. — Jem. nachschwören, Cic. 33. — Med., = act., sich dabei verschwören, Ar. Plut. 725; ἐπόμνυμαι τὸν Δία, im Heliasteneid, Dem. 24, 151; ἐπὶ τῶν στρατηγῶν, bei den Strategen, 18, 137; κατά τινος, Luc. öfter.

ἐπ-ομόργνῡμι (s. ὀμόργνυμι), daran abwischen, abdrücken, Sp.

ἐπ-ομφάλιος, an, auf dem Nabel, βάλεν σάκος μέσσον ἐπομφάλιον, er traf den Schild mitten am Schildbuckel, Il. 7, 267; σῦκον ἐπομφάλιον, eine Feige mit dem Stiele, Zon. 3 (VI, 22); — τὸ ἐπομφάλιον, die Nabelgegend, der Bauch, Parthen. 35; vgl. Poll. 2, 169.

ἐπ-ονειδίζω, beschimpfen, Sp.

ἐπ-ονειδιστικός, ή, όν, schimpflich, Sp. — Adv., Poll. 5, 127.

ἐπ-ονείδιστος, schimpflich, tadelhaft, schmachvoll, καὶ λυπρόν Eur. I. T. 689; ἀμαθία, δουλεία, φήμη, Plat. Apol. 29 b Conv. 184 c Polit. 309 e; εἰρήνην οὔτε αἰσχίω ποτὲ γενομένην οὔτ' ἐπονειδιστοτέραν Isocr. 12, 106; πρᾶγμα Is. 2, 41; ἐκείνοις ταῦτα νόμιμα, ἡμῖν δὲ ἐπονείδιστα, bei uns gilt es für tadelnswerth, Xen. Conv. 8, 34; ἐπονείδιστον τὸ πολιτεύεσθαί ἐστι παρά τινι, wird getadelt, Dem. 26, 19; ἡδοναί Arist. Nic. 10, 3, 8. — Adv., ἐπονειδίστως τὸν βίον τελευτᾶν, auf schimpfliche Weise, Isocr. 4, 60; ψέγειν, unter Schmähungen, Pol. 1, 14, 5.

ἐπ-ονομάζω, davon, danach benennen, ὃν ἐπονομάζομεν Πυριφλεγέθοντα Plat. Phaedr. 113 b, öfter; vollständiger ἀπὸ ταύτης τῆς φύσεως τῆς τοῦ θεῖν θεοὺς αὐτοὺς ἐπονομάσαι Crat. 397 e; τὰς δὲ Μούσας ἀπὸ τοῦ μῶσθαι τὸ ὄνομα τοῦτο ἐπωνόμασαν 406 a; pass., τό γε ὄνομα ὁ Ἅιδης πολλοῦ δεῖ ἀπὸ τοῦ ἀειδοῦς ἐπωνομάσθαι 404 b; πολλοῖς τῶν ποιητῶν ἐν ἀηδόνος μνήμῃ Δαυλιὰς ἡ ὄρνις ἐπωνόμασται Thuc. 2, 29; 6, 2; mit pleon. εἶναι, Plat. ὧν ἡμεῖς μετέχοντες εἶναι ἕκαστα ἐπονομαζόμεθα Parmen. τινί τι, Einem einen Namen od. Beiname ᾧ γένει κέραμον ἐπωνομάκαμεν Tim. 6(Phil. 18 c Legg. XII, 963 d; pass., τῇ ἀρχ ἐπωνομάσθη, es wurde ihr der Name ὕβρι legt, Phaedr. 238 a; Sp., wie App. B. C. Auch ἐπονομάζεσθαί τινος, nach Etwas werden, ἐπιχωχύω πατρὸς τὴν δυστάλαινι ἐπωνομασμένην Soph. El. 277; Eur. He 1329; εἴπερ τοῦ τοιούτου τὴν πόλιν ἔδε μάζεσθαι Plat. Legg. IV, 713 a; so w θεαῖν ἐπωνόμασαν τὴν τριήρη Plut. Tim Her. vrbdt τὸ ὄνομά τινος ἐπονομάζειν, des Namen anrufen, 4, 35. 7, 117; ἵνα ἀνεκάλει πατρόθεν τε ἐπονομάζων καὶ ὀνομαστὶ καὶ φυλήν Thuc. 7, 69; vgl. P 204 e.

ἐπ-ονομασία, ἡ, Benennung, Sp.

ἐπ-ονόμαστος, danach benannt.

ἐπ-οξίζω, säuerlich werden, Suid.

ἐπ-οξύνω, anfeuern, antreiben, Sp.

ἐπ-οξυς, υ, etwas scharf, sauer, Hippocr.

ἐπ-οπίζομαι, scheuen, fürchten, Διός δ' ἐ μῆνιν Od. 5, 146; H. Ven. 291.

ἐπ-όπισθεν, von hinten her, hinter, nach, Ath. XI, 498 b, auch getrennt geschrieben.

ἐποποῖ (ἔποψ), Ruf des Wiedehopfs, Ar. nach dem Schol. ἐποποί zu schreiben.

ἐπο-ποιΐα, ἡ, Verfertigung eines epischen Her. 2, 116; das epische Gedicht selbst, Ari 24; D. L. 8, 56.

ἐπο-ποιϊκός, ή, όν, zum epischen Ged hörig, es betreffend, μίμησις, das Epos, Ari 26.

ἐπο-ποιός, ὁ, der epische Dichter, der ei Gedicht macht, Her. 2, 120; Arist. poet. c 3, 3. — Der Versmacher übh., Luc. Iup.

ἐπ-οπτάω, darauf braten, rösten, ἐπώπτω τα πάντα Od. 12, 363; überbraten, Com III, 121 c XIV, 656 b u. Sp.

ἐπ-οπτεία, ἡ, das Daraufhinsehen, Besch den eleusinischen Mysterien die höhere Weih Demetr. 26 u. öfter.

ἐπ-οπτεύω, darauf sehen, beschauen, beauf ἔργα δ' ἐποπτεύεσκε Od. 16, 140; Hes. ἄλλον ἐποπτεύει Χάρις φόρμιγγι Pind 11; ὦ πάντ' ἐποπτεύων τάδε Ἥλιος Ae 978 (vgl. Diphil. Ath. VI, 223 a); ὦ γ μοι πατέρ' ἐποπτεῦσαι μάχην 486; οἱ μους ἐποπτεύοντες, die Aufseher über die Plat. Legg. XII, 951 d; καὶ φυλάττειν D 8. — Die letzte u. höchste Weihe in den ele Mysterien erhalten, μυούμενοί τε καὶ ἐποπ Plat. Phaedr. 250 d; Sp.; dah. bei Ar. R = das höchste Glück genießen, als wäre ich όπτης.

ἐπ-οπτήρ, ῆρος, ὁ, = Folgdm, der au hinsieht, es berücksichtigt, λιτῶν Aesch. S ψρυκτωριῶν, Arist. mund. 5.

ἐπ-όπτης, ὁ, der Etwas ansieht, beschaut, Z Aufseher; Πυθῶνος ἐπόπται heißen Pind. Apollo u. Artemis; πόνων ἐμῶν ἥκεις ἐπ Prom. 299; τῶν ἀνθρωπίνων Tim. Loc στρατιώτας ὥσπερ ἐπόπτας τῶν στρατηγο παρακαταστήσαντες Dem. 4, 25; Ath. V u. A. — Der zum dritten u. höchsten Grade

1 Mysterien Gelangte, der Schauende, Epopt, 22 u. a. Sp.
κός, ή, όν, den ἐπόπτης betreffend; τὰ die letzten und höchsten Weihen in den n Mysterien, Plut. Demetr. 26; compar., **τεροι**, die tiefer Eingeweihten, Hel. 9, 9; ε τέλεα καὶ ἐποπτικὰ τῶν ἐρωτικῶν . 209 e. — Uebh. geheim, αἱ ἀκροαμα- ἐποπτικαὶ διδασκαλίαι, neben ἀπόῤ- βαρύτεραι, Plut. Alex. 7.
ς, ή, fem. zu ἐπόπτης, die Aufseherinn,

ος, sichtbar, zu überschauen, ἀφ' ἧς (ὁδοῦ) ἡ θάλασσά ἐστι Strab. V, 239.
κα, ή, = ἐπόπτις, Sp.
ω), davon fut. ἐπόψομαι, zu ἐφοράω, w. h aor. ἐπόψατο.
, ion. = ἐφοράω.
ω, = ὀργάω ἐπί, Sp.
άζω, darin Orgien feiern, πόλεσσι Anacr.

ζομαι, dabei, darüber zürnen, LXX.
ω, darreichen, Phoen. Coloph. Ath. VIII, tmesi auch Il. 5, 225). — Gew. med., sich sstrecken, — a) angreifen, Il. 5, 335; auch ν, Matro bei Ath. VI, 136 b. — b) er- fen, ὁππότε οἱ στιβαρὰς ἐπορέξατο χεῖ- th. 2, 1212; c. gen., στιβαρῇ ἐπορέξατο ου ὀλκαίοιο 1, 1313; — noch mehr, dazu Her. 9, 34; ἐπορεγομένην αὐτοῦ τῆς Plat. Rep. IV, 437 c; Theaet. 186 a u. erreichen, τιμῆς οὔτ' ἀφελὼν οὔτ' ἐπορε- Solon bei Plut. Sol. 18.
, ion. = ἐφοράω, Her. 1, 124.
ίζω, die Stimme erheben, sc. φωνήν, ent- ten lassen, zujubeln, ὀλολυγμὸν τῇδε λαμ- ch. Ag. 29. 1091, γόοις, mit Wehklagen Pers. 1007; — im eigtl. Sinne, empor- ὦτα, die Ohren spitzen, Philo, l. d.
-βοάω, laut herausschreien gegen Jem., γό- ί Eur. El. 142.
εύω, Etwas am frühen Morgen thun, früh . dgl., Luc. Somn. 1, v. l.; VLL.; auch Dio Chrys.
ισμός, ὁ, das Frühaufstehen, am frühen thun, τελωνικῶν ἐπορθρισμοὶ κεκραγ- Symp. 3, 6, 4, Geschrei der Zöllner am orgen.
νάομαι, = ἐπορέγομαι, Themist. or. 2.
ω, anregen, antreiben, λύσσαν Man. 6, 597; bei Nic. Th. 671.
ζω, beschwören, K. S.
σμός, ὁ, Beschwörung, K. S.
στής, ὁ, der Beschwörer, K. S.
ω, ion. = ἐφορμέω, Her. 8, 81.
μι (s. ὄρνυμι), erregen, aufregen, erwecken; υνε πάντας ἑταίρους Od. 21, 100, im Sinne, wie ἄγρει μάν οἱ ἔπορσον Ἀθη- 5, 765; ὅς ῥά οἱ Ἕκτορ' ἐπῶρσε 17, σιν ἐπῶρσ' ἄνεμον Od. 5, 109; Eur. c. inf., οἷον ἐπόρσειαν πολεμίζειν Ἕκ- , 42; καί οἱ ἐπ' αἰετὸν ὦρσε Hes. Th. lich, Unglück zusenden, ὀϊζύν Od. 7, 271; οἱ ἐπώρνυε μόρσιμον ἦμαρ Il. 15, 613; νί, der Gott sandte ihr einen Schlaf, Od. ὅς μοι ἐπῶρσε μένος Il. 10, 93, in mir Muth anregte. — Pass. sich gegen Einen erheben, an- stürmen, ἐπῶρτ' Ἀχιλῆϊ Il. 21, 324; so feindlich, ἐπὶ δ' ὤρνυτο δῖος Ἐπειός 23, 689; ἐπὶ δ' ἀνέ- ρες ἐσθλοὶ ὄρονται Od. 14, 104, vgl. 3, 471 u. ἐπὶ δ' ἀνὴρ ἐσθλὸς ὀρώρει Il. 23, 112. Vgl. ὄρνυμι. — C. acc., τόνδ' ἐπόρνυται στόλον Aesch. Suppl. 184.
ἐπ-όρομαι, s. das Vor.
ἐπ-ορούω, = ἐπόρνυμαι, Hom. oft, τινί, gew. im feindlichen Sinne, τῷ δὲ Μέγης ἐπόρουσε Il. 15, 520; ohne Casus, Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε κύ- ων ὥς ibd. 579; — ohne feindliche Nebenbedeutung, Τυδείδῃ δ' ἐπόρουσε θεά — Ἀθήνη Il. 23, 232, wie vom Schlaf ὅτε οἱ γλυκὺς ὕπνος ἐπόρουσε, als ihn der Schlaf (schnell) überfiel, Od. 23, 343; auch c. acc., ἅρμ' ἐπορούσας, indem er auf den Wagen sprang, Il. 17, 481.
ἐπ-οροφόω, bedachen, als Dach od. Decke darauf setzen, τὸν οὐρανὸν ἐπὶ γῇ Heracl. all. 48.
ἐπ-ορύττω, hineingraben, durchwühlen, τραῦμα Achill. Tat. 3, 8.
ἐπ-ορχέομαι, med., dabei, dazu tanzen, Dem. 18, 260; — darauf tanzen, λιθίνην εἰκόνα κατασκευά- σαντες ἐπορχουμένην ἑαυτῇ Plut. Alex. fort. II, 3. Auch übertr., wie insultare, τοῖς πολεμίοις App. Pun. 66.
Ἔπος (eigtl. ϜΕΠΟΣ, s. Inscr. 11), τό, 1) das Gesagte, Gesprochene, das Wort, jede mündliche Aeußerung, auch mehrere zu einem Ganzen verbundene Wörter, die Rede, Erzählung, bes. häufig bei Hom., der das später übliche λόγος nur zweimal ge- braucht, im sing. u. plur.; ἐσθλὸν δ' οὔτε τί πω εἶπες ἔπος Il. 1, 108; κακὸν ἔπος ἀγγέλλειν 17, 701; ἔπεα πτερόεντα προσηύδα, auch δόλια, μα- λακά, μειλίχια; mit μῦθος verbunden, Od. 4, 597. 11, 561; εἰπεῖν, φάσθαι, αὐδᾶν, φράζεσθαι, μυ- θεῖσθαι u. ä., s. diese Verba. Auch der Gesang od. gesangweise vorgetragene Erzählungen, Od. 8, 91. 17, 519. — So bei allen Dichtern häufig, Aesch. ἔπος ἐκρίπτειν, ἐκβάλλειν, λακεῖν, φάσκειν u. ä., s. die einzelnen Verba. — Wort im Ggst der That, Ζεῦ πάτερ εἴποτε δή σε — ὄνησα ἢ ἔπει ἢ ἔρ- γῳ, Il. 1, 503. 15, 234; Ἀλκινόου δ' ἐκ τοῦδ' ἔχεται ἔργον τε ἔπος τε Od. 11, 346; μή σε δὶς φράσαι μήτ' ἔπος μήτ' ἔργον Aesch. Pers. 170; in Prosa, ἔργῳ τε καὶ ἔπει Plat. Legg. IX, 879 c, vgl. Rep. VI, 494 e; ἅμα ἔπος τε καὶ ἔργον ἐποίεε Her. 3, 135, ἐπαφρόδιτα καὶ ἔπη καὶ ἔργα Xen. Conv. 8, 15; vgl. Thuc. 2, 41; λόγοι ἔπεσι κοσμηθέντες, mit Schmuck der Worte, 3, 67; vgl. τοιαῦθ' ἁμαρτάνουσιν ἐν λόγοις ἔπη Soph. Tr. 1075; sonst ist das einzelne Wort in Prosa ῥῆμα oder ὄνομα, auch verbunden ὀνόματα καὶ ῥή- ματα, die Rede λόγος. — Auch im Ggst von βίη u. χείρ, Il. 1, 77. 15, 106; dah. auch mit dem Nebenbegriff des Eitlen, Nichtigen, ἐστάλην ἠλέμων γόων ἀοιδός, ἔπεα μόνον καὶ δόκημα νυκτερω- πόν Eur. Herc. Fur. 111, vgl. 229. Aber στεῦται γάρ τι ἔπος εἰπεῖν Ἕκτωρ, ein Wort, das der Rede werth ist, mit Nachdruck, Il. 3, 83. — Bes. merke man noch bei Hom. — a) das gegebene Wort, Zu- sage, Versprechen, Il. 8, 8; τελεῖν ἔπος, sein Wort erfüllen, 14, 44; vgl. πᾶν ἔπος τελεῖ Aesch. Prom. 1035. — b) der Ausspruch eines Gottes, Sehers, Orakelspruch, μάντιος Od. 12, 262; auch Tragg., wie Soph. O. R. 89 Tr. 819; vgl. Her. 1, 13. 7,

143; einzeln bei Sp. — c) Gerücht, κωφὰ καὶ παλαί' ἔπη Soph. O. R. 290. — d) übh. ein inhaltreiches Wort, Spruch, Sentenz, Sprichwort, Ar. Av. 507; ὡς ἔπος εἰπεῖν (selten in anderer Stellung, wie des Verses wegen ὡς εἰπεῖν ἔπος Aesch. Pers. 7; vgl. Plat. Legg. XII, 967 c) theils: wie man zu sagen pflegt, so zu sagen, ohne Genauigkeit od. Bestimmtheit, nur ungefähr es mit einem Worte auszudrücken, um mich so auszudrücken, wenn ich so sagen darf (Lob. Paralipp. 60, bes. nach allgemeinen, umfassenden Ausdrücken, πᾶς, οὐδείς, ὅλος, um anzudeuten, daß Wort sei nicht so streng zu nehmen), dah. Plat. Rep. I, 341 d τὸν ὡς ἔπος εἰπεῖν ἢ τὸν ἀκριβεῖ λόγῳ entgegengesetzt, wie ὄντως Legg. II, 656 e; vgl. λευκὴν οὐχ ὡς εἰπεῖν ἔπος, ἀλλὰ καὶ χιόνος καὶ γάλακτος πλέον λευκήν, d. i. nicht im gew. Sinne des Wortes, Ael. H. A. 4, 36; theils: um es gerad heraus zu sagen, um die Wahrheit, um es kurz zu sagen, διαπεπόρθηται τὰ Περσῶν πράγμαθ' ὡς ἔπος εἰπεῖν Aesch. Pers. 700; Ἱππόλυτος οὐκέτ' ἐστὶν ὡς ἔπος εἰπεῖν Eur. Hipp. 1162; Plat.; Her. ἑνὶ ἐπεϊ πάντα συλλαβόντα εἰπεῖν 3, 82; — ἔπος ἀμείβου πρὸς ἔπος ἐν μέρει τιθείς Aesch. Eum. 556; vgl. ἔπος πρὸς ἔπος ἠρειδόμεσθα Ar. Nubb. 1375; ἔπος πρὸς ἔπος ποιεῖσθαι τὴν συνουσίαν Plat. Soph. 217 d. Collektiv παύρῳ ἔπει, mit wenig Worten, Pind. Ol. 13, 98; ἔπους σμικροῦ χάριν Soph. O. C. 443. — 2) der Inhalt der Rede, Sache, oft im Deutschen geradezu durch es zu übersetzen, Il. 11, 652. 17, 701. 22, 454 u. öfter; πρὸς τί τοῦτο τοὔπος ἱστορεῖς; wozu erzählst du das? Soph. O. R. 1144; τί πρὸς ἔπος αὖ ταῦτ' ἐστίν; Plat. Phil. 18 d, wie gehört das zur Sache? ἐὰν μηδὲν πρὸς ἔπος ἀποκρίνωμαι, falls ich nichts zur Sache Gehöriges antworten sollte, Euthyd. 295 c; οὐδὲν πρὸς ἔπος ταῦτά φασιν, nicht zur Sache gehörig, Luc. Philops. 1; a. Sp.; vgl. Ar. οὐ γὰρ τὸν ἐμὸν ἱδρῶτα καὶ φειδωλίαν οὐδὲν πρὸς ἔπος οὕτως ἀνοήτως ἐκβαλῶ, Eccl. 751, um Nichts und wider Nichts, umsonst. — 3) τὰ ἔπη, das in Hexametern abgefaßte Heldengedicht, episches Gedicht, Ὁμηρίδαι ῥαπτῶν ἐπέων ἀοιδοί Pind. N. 2, 2; τὰ Κύπρια ἔπεα Her. 2, 117; Thuc. 1, 3. 3, 104, von einzelnen Versen aus Homer; Plat. Rep. II, 379 a ἐάν τέ τις αὐτὸν ἐν ἔπεσι ποιῇ, ἐάν τε ἐν μέλεσιν, ἐάν τε ἐν τραγῳδίᾳ; Phaedr. 241 e ὅτι ἤδη ἔπη φθέγγομαι ἀλλ' οὐκέτι διθυράμβους; wie bei Thuc. von einem einzelnen Hexameter, ἀπὸ τοῦδε τοῦ ἔπους ἀρξάμενοι Rep. III, 386 c; ἐν ἰαμβείοις καὶ ἐν ἔπεσιν X, 602 b; λέγουσι δύο ἔπη εἰς τὸν Ἔρωτα Phaedr. 252 b. Uebh. Gedicht, Xen. Mem. 1, 2, 21; außer dem Hexameter von elegischen Versen, Distichen, auch übh. Vers, Ar. Th. 412; allgemeiner, Zeile, οὐδ' ἦν μυρίων ἐπῶν ᾖ τὸ μῆκος Isocr. 12, 136; ὅσαι μυριάδες ἐπῶν Luc. hist. conscr. 19; vgl. Schäfer zu D. Hal. C. V. p. 30.

ἐπ-οστρακίζω, mit Scherben flach über das Wasser hinwerfen, so daß sie oft aufprallen u. über die Wasserfläche weiter hüpfen, Suid.

ἐπ-οστρακισμός, ὁ, das Spiel des Scherbenwerfens über das Wasser hin, Poll. 9, 119.

ἐπ-οτοτύζω (s. ὀτοτύζω), worüber wehklagen, λήϊον μέλος Eur. Phoen. 1037.

ἐπ-οτρύνω, antreiben, ermuntern, aufregen, θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει Il. 6, 439; ἔρδειν, ὅττι κε κεῖνος ἐποτρύνῃ καὶ ἀνώγῃ 15, 148; ἐποτρύνας ἐκέλευσεν Od. 2, 422; ἐπό[…] τρῦναι καὶ ἀνῶξαι μῆλα κατακτῆναι 10[…] allein, ἱππεῦσιν ἐπότρυνον ἐλαυνέμεν […]πους Il. 15, 258; wie κελεύω construirt τὸν ἐποτρύνει μαχέσασθαι 20, 171. […]μόν τινι, Krieg gegen Einen erregen, O[…] πομπήν, ἀγγελίας, die Heimsendung bet[…] schaft schnell aussenden, 8, 31, wo das 24, 355. — Aufregen, anfeuern, πολ[…] ἐποτρύνοντα ἦν Her. 1, 204, öfter; […] πρόσω ἐποτρύνοντες, vorwärts treiben τινὰ ἐπὶ δεινά, Jem. zu gefährlichen U[…]gen, Thuc. 1, 84; von den Trompetern, […] ξύνοδον ἐπώτρυνον τοῖς ὁπλίταις, di[…] gaben den Schwerbewaffneten das Signal 6, 69; Plut. Πάρθοι οὐ σάλπιγξιν ἐπ[…] ἑαυτοὺς ἐς μάχην Crass. 23; Aemil. μὴ τοῦ σαλπιγκτοῦ ἐποτρύνοντος Luc ὁ δὲ καὶ ἐποτρύνει καὶ τὸν πατάξαν[…] de gymn. 4; — auffordern, heißen, c. N. 9, 20; Soph. El. 1264; καὶ τὸν ἐκ[…] ἔτι μᾶλλον ἐποτρύνωσι γίγνεσθαι T[…] die Führung des Krieges beschleunigen. — antreiben, eilen, ἀλλὰ σὺ μὴ ἐποτρύ[…] Sept. 680. Auch = act., s. oben, Od. […]

ἐπ-ουδαῖος, auf dem Erdboden, Hesyc[…]

ἐπ-ούδειος, dasselbe, Gramm.

ἐπ-ουλίς, ίδος, ἡ, Geschwulst am Zah[…]λον), Medic.

ἔπ-ουλος, etwas kraus, Theophr.

ἐπ-ουλόω, vernarben, zur Vernarbung b[…] Diosc.; pass. zuheilen, Hippocr.

ἐπ-ούλωσις, das Vernarben, Medic.

ἐπ-ουλωτικός, ή, όν, das Vernarben φάρμακον, Galen.

ἐπ-ουραῖος, am Schwanze, δῆγμα, in […] Ep. ad. 418 (IX, 252).

ἐπ-ουράνιος, auch 3 Endgn, Qu. Sm. 2, Himmel, himmlisch, bei Hom. nur von θεοί, Il. 6, 129. 131. 527 Od. 17, auch allein οἱ ἐπουράνιοι, die Götter, 5; Mosch. 2, 21; ἤδη γὰρ ἐπουράνιο[…] schon ein Gott, Luc. D. D. 4, 3; ψυχα[…] 97; — τὰ ἐπουράνια καὶ τὰ ὑπὸ […] was vorher μετέωρα heißt, Erscheinunge[…]mel, Plat. Apol. 19 b (vgl. Sext. Emp. 44); ἡ ἐπουράνιος πορεία Phaedr. 25[…]

ἐπ-ουρέω (s. οὐρέω), darauf pissen, Ar 4, 5; D. L. 8, 17.

ἐπ-ουριάζω, = Folgdm, Luc. dom. 12 […]ουριάζουσα τὴν ὀθόνην, günstig das […]lend, wie ἄνεμος ἐπουριάζων τὰ ἀ[…] Schiffe forttreiben, hist. conscr. 45.

ἐπ-ουρίζω, vom günstigen Winde, nach[…]ben, das Schiff, auch ἐπουρίζοντος τοῦ […] wenn das Meer die Schiffe forttreibt, Str[…] — Häufiger übertr., ἀλλ' οὔτι ταύτῃ σ[…] ἐπούρισας, du hast deinen Sinn nicht d[…]tet, gleichsam mit günstigem Fahrwinde […]ben, Eur. Androm. 611; ὥσπερ ἂν μ[…] ἐπουρίσῃ τὸ τῆς ψυχῆς Plat. Alc. II, Bezug auf den vorher gebrauchten V[…] einem Steuermann; πνεῦμα αἱματηρὸν τινί, blutigen Anhauch nachsenden als Aesch. Eum. 132; — intranf., mit gü[…]

ιέχε κατὰ τοὺς κόρακας ἐπουρίσας, geh ι Winde zum Henker, so schnell wie möglich, 1226. — Epicrat. bei Ath. XI, 782 f λκε τὴν γραῦν, τὴν νέαν τ' ἐπουρίσας ν.

ος, günstig wehend, αὔρα Soph. Tr. 950, ριος (nach Herm. von ὅρος, nachbarlich, in sich erhebend); τῷ ἀληθείας πνεύματι ἀρθείς Clem. Al. paed. 1, 7, 54, mit gu e.

ίω, mit günstigem Winde segeln, übertr., en, Pol. 2, 10, 6.

ωσις, ἡ, bei Arist. rhet. 3, 13 angeführtes Rhetors Likymnios, als schlecht gebildetes ιbelt, aber nicht erkl.

ία, ἡ, das Darübersein, ἡ κατὰ τὸ ἔτος, he Ueberschuß der Tage, Ptolem.

ι-ώδης, ες, was zu dem Wesen hinzukommt, ιtlich, Iambl. u. a. Sp.

λω (f. ὀφείλω), noch dazu, darüber schul= schuldig bleiben, τοὺς φόρους οὐ δυνά- ράσσεσθαι ἐπωφείλησε, da er den Tribut :eiben konnte, blieb der Pächter ihn schuldig, 5; öfter bei D. Cass., auch pass. τὸ ἐπ- νον u. ἐποφειληθέν.

λλω, vermehren, vergrößern.

αλμέω, = Folgdm, Plut. Aemil. 30, l. d.

αλμιάω, anäugeln, mit gierigen od. neidi= n worauf sehen, Poll. 2, 62 erkl. ἐπιθυμεῖν Plut. ἐκείνου τοῖς χρήμασιν ἐποφθαλ- Caes. 2; πρὸς τὸν πλοῦτον Dem. 25; b ansehen, Ael. H. A. 1, 12; τινί, 3,

αλμίζω, dasselbe, τῷ χρυσῷ Charit. 1, 7; Suid.

άλμιος, an, über den Augen; τὰ ἐποφθάλ- Gegend über den Augen, Galen.

ισκάνω (f. ὀφλισκάνω), noch dazu schul= τι, Themist. or. 6 p. 83 a.

τεία, ἡ, das Dahinleiten des Wassers, Strab.

τεύω, dahin=, daraufleiten, eigtl. Wasser en Kanal, τὸ ἀποῤῥέον ἐπὶ τοὺς ἔξω δι' ὀχετῶν Plat. Critia. 117 b; ἐκ τῆς τὸ αἷμα ἐποχετεύεται καὶ εἰς τὰς Arist. H. A. 3, 4; Hippocr. u. Sp.; übh. ngen, gießen, νάματα Plat. Gorg. 493 e; befeuchten, Strab. XVII p. 818. — Uebertr., ῳ οἴνῳ τὸ φιλάνθρωπον καὶ ἠθοποιὸν ψυχὴν ἐποχετεύει, das Gespräch führt durch den Wein der Seele Leutseligkeit zu, mp. 4 prooem. — Med. zu sich leiten, ι sich aufnehmen, ἵμερον Plat. Phaedr.

ὁς, ὁ, Conj. für ἐποχλεύς, w. m. f.

εύω, wieder bespringen, von männlichen Arist. gen. anim. 2, 5; übertr., sich ver= ερμὸν ἐποχεύετο θερμῷ Empedocl. 158.

έω, worauf tragen, nur pass. mit fut. med., getragen werden, bes. auf Lastthieren reiten, en fahren, μὴ μὲν τοῖς ἵπποισιν ἀνὴρ ται ἄλλος Il. 10, 330; 17, 449; κάμηλον οχεῖσθαι Xen. Cyr. 7, 1, 49; Sp., wie ῇ καμήλοις Hdn. 4, 15, 9; auch ἐφ' ἵππῳ, 20, 16; — τὴν γῆν διὰ τὸ πλάτος ἐπ- ι τῷ ἀέρι, die Erde schwimme auf der Luft, Plut. plac. philos. 3, 15, wie ἡ γῆ ἐποχεῖται ὕδατι Philo; komisch ἄνθρωπος ἐμβάταις ὑψηλοῖς ἐποχούμενος, auf hohen Schuhen einherschreitend, Luc. salt. 27; ἡ κωμῳδία ἀναπαίστοις μέτροις ἐποχουμένη, die gleichsam in Anapästen einhertritt, Prom. in verb. 6.

ἐπ-οχή, ἡ (vgl. ἐπέχω), das Anhalten, Zurückhal= ten, die Hemmung, τῶν ἐμμήνων Medic.; ἡ κατὰ τὸν πόλεμον, das Unterbrechen, Pol. 38, 2, 3; μετ' ἐποχῆς, im Lauf anhaltend, 10, 21, 4; Plut. u. a. Sp. — Bes. bei den Skeptikern, das Zurückhalten des Beistimmens od. der definitiven Bejahung u. Ver= neinung, Sext. Emp. erkl. στάσις διανοίας, δι' ἣν οὔτε αἴρομέν τι οὔτε τίθεμεν; Plut. oft mit ἀκαταληψία verbdn, adv. Col. 26; ἄνευ προφάσεως καὶ ἐποχῆς καὶ ὑπερθέσεως Schol. Ap. Rh. 2, 268. — In der Zeitrechnung ein Haltpunkt od. Ab= schnitt, den irgend-ein bedeutsames Ereigniß macht, ἐποχαί, ἐν αἷς ἑκάστου ῥύμη συντελεῖται Nicom. Harmon. 6. — In der Astronomie ein Ort, den die Himmelskörper zufolge der mittlern Bewegung ein= nehmen, vgl. Ideler Chronol. I S. 115. Auch die Constellation der Sterne, Ptolem.; vgl. Plut. Rom. 12.

ἐπ-όχησις, ἡ, das Daraufgetragenwerden, Iambl., l. d.

ἐπ-οχθίδιαι Νύμφαι, auf den Hügeln wohnende, Zon. 6 (IX, 556).

ἐπ-οχθίζω, dabei seufzen, ὀδύνῃσιν, Opp. H. 5, 170.

ἐπ-οχλεύς, ὁ, der Hemmschuh am Wagen, Ath. III, 99 c, wo Casaub. der Vrtg wegen ἐποχεύς ver= muthet.

ἐπ-οχμάζω, anhalten, Opp. C. 1, 389, jetzt aus Conj. ἐπαιχμάζω.

ἔπ-οχον, τό, der eigentliche Sitz des Sattels, nach Anderen Sattelgurt, Xen. re equ. 12, 9.

ἔπ-οχος, 1) worauf getragen, worauf sitzend, rei= tend, fahrend, ἐπόχους πολλοῖς ἅρμασιν ἐξορμῶ- σιν Aesch. Pers. 45; ναῶν 55; übertr., λόγος μα- νίας ἔποχος, eine vom Wahnsinn einhergetragene, eingegebene Rede, Eur. Hipp. 214; — auf dem Pfer= de festsitzend, sattelfest, δεῖ τὸν ἵππον ἀνὰ κράτος ἐλαύνοντα ἔποχον εἶναι Xen. Hipparch. 8, 10, vgl. Cyr. 1, 4, 4; übh. im Reiten geübt, Xen. öf= ter; ἱππικώτατον χρῆμα κἄποχον γυνή Ar. Lys. 677; ἱππασίαις ἔποχος Plut. Mar. 34; — übh. fest, unerschütterlich, Sp. auch adv., ἐπόχως ἐγκαθί- σαι Poll. 1, 209. — 2) worauf man fahren kann, ποταμὸς ναυσὶ μεγάλαις ἔποχος Plut. Mar. 15, für große Schiffe schiffbar.

ἐπ-οχυρόω, noch fester machen, D. Sic. Exc. lib. 36 p. 58 a. E.

ἔποψ, οπος, ὁ, der Wiedehopf, nach seinem Rufe benannt, wie das lat. upupa, vgl. Aeschyl. (fr. 291) bei Arist. H. A. 9, 49 (wo ein Wortspiel gemacht ist, ἐπόπτης τῶν αὑτοῦ κακῶν, mit Anspielung auf die Verwandlung des Tereus); Ar. Av. u. sonst. — Bei Hesych. auch = ἐπόπτης.

ἐπ-οψάομαι, (zum Brot) dazu essen, ζωμόν Plut. instit. Lac. A.

ἐπ-οψέ, richtiger getrennt zu schreiben, bis spät, bis zum Abend, Arat. 585.

ἐπ-όψημα, τό, das zum Brot Genossene, die Zu= kost, Inscr. I p. 791. Vgl. ὄψον.

ἐπ-όψησις, ἡ, dasselbe, Ath. V, 186 d.

ἐπ-οψία, ἡ, = ἔποψις, Themist. or. 1 u. a. Sp.

ἐπ-οψίδιος, zur Vorkost gehörig, χόνδρος Leon. Tar. 55 (VII, 736).

ἐπ-όψιμος, anzusehen, dessen Anblick zu ertragen ist, Soph. O. R. 1288.

ἐπ-όψιος, α, ον, 1) sichtbar, weitgesehen; πάγος Soph. O. C. 1596; τόπος Ant. 1097; sp. D., Arat. 81; ἐπόψιαι ὀφθαλμοῖσιν, dem Auge sichtbar, 258; berühmt, H. h. Apoll. 496. — 2) akt. überschauend, Beiwort der Götter, die Alles erschauen, Soph. Phil. 1029; des Zeus, Ap. Rh. 2, 1123 Callim. Iov. 82.

ἐπ-οψις, ἡ, der Anblick, τὴν ἔποψιν τῆς ναυμαχίας ἐκ τῆς γῆς ἔχειν Thuc. 7, 71; καταστῆναι εἰς ἔποψιν τῶν πολεμίων, die Feinde zu Gesicht bekommen, Plut. Luc. 32; ἐν ἐπόψει τῶν φίλων, im Angesicht der Freunde, D. Cass.; — so weit man sehen kann, der Gesichtskreis, ἐπ' ὅσον ἡ ἔποψις τοῦ ἱροῦ εἶχεν Her. 1, 64; ἐκτὸς ὄντι τῆς ἡμετέρας ἐπόψεως Plat. Rep. VI, 499 d; ἐν ἐπόψει ἀλλήλοις Strab. XIV, 676, so daß man von Einem zum Andern sehen kann. — Ansicht, Hippod. Stob. fl. 103, 26.

ἐπ-όψομαι, fut. zu ἐφοράω.

ἑπτά, οἱ, αἱ, τά, indeclin., sieben, Hom. u. Folgde.

ἑπτα-βασίλειον, τό, sc. μύρον, Siebenkönigssalbe, Eust.

ἑπτά-βιβλος, aus sieben Büchern bestehend, Sp.

ἑπτα-βόειος, aus sieben (über einander gelegten) Rindshäuten bestehend, σάκος, der siebenhäutige Schild des Ajas Telamonius, Il.; komisch θυμοὶ ἑπταβόειοι Ar. Ran. 1017, fest, unerschütterlich.

ἑπτά-βοιος, dasselbe, Soph. Ai. 573.

ἑπτά-βυρσος, Erkl. zum Vorigen, Apoll. L. H. u. Schol. Il. 7, 220.

ἑπτά-γλωσσος, φόρμιγξ, siebenzüngig, d. i. siebenstimmig, od. -saitig, Pind. N. 5, 24.

ἑπτα-γράμματος, aus sieben Buchstaben bestehend, Hesych.

ἑπτα-γωνικός, siebeneckig, Iambl.

ἑπτά-γωνος, siebeneckig; τὰ ἑπτάγωνα, eine Art musikalischer Instrumente, Arist. Polit. 8, 6.

ἑπτα-δάκτυλος, sieben Finger breit, dick, Sp.

ἑπτά-δουλος, ὁ, siebenfacher Sklav, Hippon. bei Eust. Il. 725, 40.

ἑπτά-δραχμος, sieben Drachmen kostend, Theocr. 15, 19.

ἑπτά-δρομος, siebenmal laufend, Tzetz.

ἑπτά-δυμος (vgl. δίδυμος), siebenfältig (sieben Kinder), τετοκέναι Arist. bei Strab. XV, 695.

ἑπτά-ενος, Erkl. von ἑπταετής, Hesych.

ἑπτα-ετής, ές, Sp. auch ἑπταέτης, ου, siebenjährig, Plat. Gorg. 471 c u. Folgde; ἑπτάετες, adv., sieben Jahre lang, Od. 3, 305. 7, 259. 14, 285. Vgl. ἑπτέτης.

ἑπτα-ετία, ἡ, Zeitraum, Alter von sieben Jahren, Plat. Ax. 366 d; Plut. Demetr. 44.

ἑπτα-έτις, ιδος, ἡ, fem. zu ἑπταέτης, Ep. ad. 727 (App. 153).

ἑπτά-ζωνος, mit sieben Gürteln, Kreisen, sp. D., wie Nonn. D. 1, 241.

ἑπτα-ήμερος, siebentägig, ἑορτή D. Cass. 76, 1.

ἑπταῖος, α, ον, am siebenten Tage, Hippocr., f. l.

ἑπτα-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τά, indeclin. Her. u. Folgde.

ἑπτα-και-δεκα-ετής, ές, = ἑπτακαιδ 4, 24 D. Sic. 2, 2; Poll. 1, 55.

ἑπτα-και-δεκάκις, siebenzehnmal, Proc

ἑπτα-και-δεκά-μετρος, mit siebenzehn M Ar. Pax 1333.

ἑπτα-και-δεκά-πηχυς, siebenzehn Elle Car. 98.

ἑπτα-και-δεκά-πους, gen. ποδος, sie siebenzehn Fuß lang, Plat. Theaet. 147

ἑπτα-και-δεκαταῖος, α, ον, am sieben Hippocr.

ἑπτα-και-δέκατος, η, ον, der siebenz 7, 28 u. Folgde.

ἑπτα-και-δεκ-ετής, ές, siebenzehnjähr 6. S. -δεκαετής.

ἑπτα-και-εικοσα-ετής, ές, siebenundz D. Hal. 4, 7. 10, 36.

ἑπτα-και-εικοσα-πλάσιος, siebenur Plat. Tim. 35 e.

ἑπτα-και-εικοσ-ετής, für ἑπτακαι Anth. app. 251.

ἑπτα-και-εικοσι-μόριος, 1/27 enthalte ar. p. 4.

ἑπτά-καυλος, siebenstengelig, Theolog.

ἑπτα-κέφαλος, siebenköpfig, Sp.

ἑπτάκις, Pind. Ol. 13, 4 u. Folgd ἑπτάκι, Simonid. 72 (Plan. 24).

ἑπτακις-μύριοι, αι, α, siebenzigtause 86 u. A.; Plut. Demetr. 28.

ἑπτακις-χίλιοι, αι, α, siebentausend,

ἑπτακις-χιλιοστός, der siebentausend

ἑπτά-κλινος, mit sieben Tischlagern, Conv. 2, 18; οἶκος Phryn. com. u. E II, 47 f v, 205 d; τὸ ἑπτάκλινον, ei mer von sieben Lagern, Arist. H. A. 10, 243 d.

ἑπτα-κόσιοι, αι, α, siebenhundert, Plat. u. A.

ἑπτα-κοσιο-πλασιάκις, siebenhundertf IX, 587 e, wo jetzt ἐννέα καὶ ἑπταχ.

ἑπτακοσιοστός, ή, όν, der siebenhun 1, 24.

ἑπτα-κότυλος, sieben Kotylen halte 399.

ἑπτ-άκτις, ῖνος, siebenstrahlig, Sp.

ἑπτά-κτυπος, φόρμιγξ, siebentönig, t tig, Pind. P. 2, 70.

ἑπτά-κυκλος, mit sieben Kreisen, Sp.

ἑπτά-κωλος, siebengliedrig, περίοδος Ran. 221.

ἑπτά-λογος, ἡ, Schrift aus sieben L hend, Sp.

ἑπτά-λογχος, στόλος, aus sieben Lan schaaren bestehend, Soph. O. C. 1307.

ἑπτά-λοφος, siebenhügelig, ἄστυ, Cic Plut. qu. Rom. 69.

ἑπτά-λυχνος λυχνία, mit sieben Leuc

ἑπτα-μηνιαῖος, α, ον, siebenmonatlich, nate alt, Cic. Att. 10, 18; Luc. D. D.

ἑπτά-μηνος, dasselbe, τέκνον, ein S kind, Her. 6, 69; Arist. H. A. 7, 4; ἡ Zeit von sieben Monaten, Plut. plac. phi

ἑπτα-μήτωρ, ορος, ἡ, siebenfach Mutte ter von sieben Kindern, Ios.

-τος, *κιθάρα*, siebenfädig, =saitig, Onest. 6
; *λύρα*, Luc. astrol. 10.
-ναῖος, sieben Minen werth, Hesych.
-όριον, *τό*, das Siebentheil; bei Plut. Rom.
t. Septempagium, wofür *ἑπταόριον*, septi-
vorgeschlagen ist.
-υξος, mit sieben Tüllen, Sp.
-υχον, *σπέος*, siebengrottig, Call. Del. 65;
ich ein Buch des Pherekydes, Suid.
-άλαιστος, von sieben Handbreiten, S. Emp.
. 321.
-εκτος, siebenmal geschoren, *αἴξ*, ein dem
geschriebenes Scherzgedicht, VLL.
-λεθρος, von sieben Plethren, Nonn. D. 36,
:.
-ηχυς, *υ*, sieben Ellen lang, Her. 1, 68;
14, 363 a.
-λασιάζω, siebenfach machen.
-λάσιος, Plat. Ep. 7, 332 a, u. **ἑπτα-πλα-**
-enfach, Sp.
-λευρος, siebenseitig, siebenrippig, Arist. H.
; *τὸ ἑπτάπλευρον*, eine Pflanze, plantago,

-λοος, zsgzgn *-πλους*, siebenfach, Sp.
-λόω, = *ἑπταπλασιάζω*, K. S.
-όδης, *ὁ*, sieben Fuß lang, *θρῆνυς*, Il. 15,
-ον, Hes. O. 422.
-ολις, mit sieben Städten, D. Per. 251.
-ορος, mit sieben Bahnen, die Plejaden,
7; Eur. I. A. 7 Or. 1005; Antp. Sid.
748); sieben Ausflüsse habend, der Nil,

-ους, *ποδος*, sieben Fuß lang, Hesych.;
. bei Ath. XI, 502 b.
-τυχος, mit sieben Lagen, Eust.
-υλος, siebenthorig, von Hom. Od. 11, 263
,es Beiwort des böotischen Theben, Pind.;

-υργος, siebenthürmig, das böotische Theben,
en. 1058 u. oft.
-ιθμος, siebenzählig, Sp.
-ῥοος, -ῥους, mit sieben Flüssen, *Νεῖλος*,
g. 299.
-άδος, *ἡ*, eine Anzahl von sieben. dah. =
, die Woche, Arist. H. A. 5, 20. 27; Nicom.

-ημος, siebenzeitig, Hephaest.
-τάδιος, von sieben Stadien, Schol. Aesch.
; Strab. 2, 5, 19.
-τερος, von sieben Sternen, *ἄρκτοι*, Clem.
Siebengestirn, Eratosth.
-τολος, mit sieben Heereszügen, Eur. Suppl.
jetzt *ἑπτάστομον* steht.
-τομος, mit sieben Mündungen, siebenthorig,
-sche Theben, Soph. frg. 778; Eur. öfter, z. B.
uppl. 417.
-τροφος, siebenstrophig, Hephaest.
-άλαντος, von sieben Talenten, Themist.
-αχεῖς *ἔξοδοι*, mit sieben Mauern, Thür-
Theben, Aesch. Spt. 266.
-οκος, *μήτηρ*, die siebenmal geboren hat,
. 13, 148.
-ομος, siebentheilig, Sp.
-ονος, siebentönig, *χέλυς* Eur. Alc. 446 Herc.
; *λύρα* I. A. 1129; sp. D., z. B. Nonn.
303.

ἑπτα-φαής, *ές*, siebenfach leuchtend, Orph. H. 7, 8.
ἑπτα-φεγγής, *ές*, dasselbe, Philo.
ἑπτά-φθογγος, siebentönig, *κιθάρα* Eur. Ion
881; *λύρα* Clem. Al.
ἑπτά-φυλλος, *κράμβη*, siebenblättrig, Hippon. bei
Ath. IX, 370 b.
ἑπτά-φωνος, siebenstimmig, =tönig, *στοά*, ein Säu-
lengang zu Olympia mit siebenfachem Echo, Luc. Pe-
regr. 40; vgl. Paus. 6, 21, 16.
ἕπταχα, siebenfach, siebenmal getheilt, Od. 14,
434.
ἑπταχῆ, dasselbe, D. Cass. 55, 26; auch **ἑπταχῶς,**
Gramm.
ἑπτά-χορδος, siebensaitig, Nicom. ar.
ἑπτά-ωρος, von sieben Stunden, Theolog. ar. p. 45.
ἑπτ-έτης, = *ἑπταέτης*, Ar. Ran. 418; Plat. Alc.
I, 121 e u. Sp.
ἑπτ-έτις, *ιδος*, *ἡ*, fem. dazu, Ar. Th. 480; Luc.
Tox. 61.
ἑπτ-ήρης, *ες*, mit sieben Ruderreihen versehen, Pol.
1, 23, 4; Ath. V, 203 d.
ἑπτ-ορόγυιος, sieben Klafter lang, *πόδες*, Sappho
frg. 38.
ἑπτ-υσχλος, mit sieben Oesen, B. A. 16.
ἑπτ-ώροφοι *πύργοι*, mit sieben Stockwerken, D.
Sic. 14, 30.
ἕπ-υδρος, ion. = *ἔφυδρος*, Her. 4, 198.
ἐπύλλιον, *τό*, dim. zu *ἔπος*, kleines Epos, Ath.
II, 65 a; übh. kleines Liedchen, Verschen, Ar. Ach.
398 Pax 522.

ἝΠΩ, sagen, nur noch *ἔπουσι*, bei Nic. Al. 429.
490 Th. 508. 738. Vgl. *εἶπον*.

ἝΠω, 1) activ., um Etwas sein, um Etwas beschäf-
tigt sein, besorgen, behandeln, sicher nur partic. praes.,
τὸν δ' εὗρ' ἐν θαλάμῳ περικαλλέα τεύχε' ἕποντα
Il. 6, 321, er fand ihn seine Waffen besorgend; denn
in den anderen Stellen steht eine Präposition dabei,
so daß man eine Tmesis annehmen kann. *Δόλοπος
περὶ τεύχε' ἕπουσιν*, sie sind um die Waffen be-
schäftigt, kämpfen darum, 15, 555; *ἀμφ' Ὀδυσῆα
ἕπον*, sie waren um den Odysseus beschäftigt, griffen
ihn von allen Seiten an, 11, 483; *μετὰ Τυδέος
υἱὸν ἕπουσα*, Athene, die nach des Tydeus Sohne eilt,
um ihm beizustehen, 10, 516; *τὸν δέρον ἀμφί θ'
ἕπον*, und waren um ihn beschäftigt, Il. 7, 316 Od.
8, 61; vgl. die Composita, in denen sich das impf.
εἶπον, u. ohne augm. *ἕπον*, wie der aor. *ἔσπον*, inf.
σπεῖν, partic. *σπών* findet. — 2) Med. *ἕπομαι*,
impf. *εἱπόμην*, ep. auch ohne augm. *ἑπόμην*, fut.
ἕψομαι, aor. *ἑσπόμην*, *σπέσθαι*, imperat. *σποῦ*,
ep. *σπεῖο*, Il. 10, 285, poet. auch in den übrigen
Modis *ἕσπωμαι*, *ἑσποίμην*, *ἑσπέσθω*, Il. 12, 350.
363 (*ἅμ' ἑσπέσθω*), *ἑσπέσθαι* (Il. 5, 423 u. Od.
4, 38, wo Bekker *ἅμα σπέσθαι* schreibt), *ἑσπόμενος*
(in Compositis aber *ἐπισπέσθαι*, *ἐπισπόμενος*);
über den Spiritus asper dieser Formen vgl. Spitzner
exc. X zur Iliade; die Form *ἕσπεται*, Od. 4, 826,
ist von Bekker mit *ἔρχεται* vertauscht; Sp. haben auch
Präsensform *ἕσπομαι*, — (lat. sequor), — **folgen,**
mitgehen, das Geleit geben, u. bes. dem Führenden,
Vorangehenden nachgehen, *ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' ἅμ' ἕσπετο*,
Il. 11, 472; *ὡς εἰπὼν ἡγεῖτ', ἡ δ' ἕσπετο*, oft;
οὐκ ἔφασαν ἕψεσθαι ἡγεομένοισι Her. 8, 2, wie
auch bei Plat. *τὸ μὲν ἡγούμενον — τὸ δ' ἑπό-
μενον* einander gegenübersteht, Rep. VIII, 564 b; vgl.
οἷν ἑπόμεθα ᾗ ἂν ἄγητον Phaedr. 237 b; der ge-

wöhnliche Ausdruck von den einem Anführer folgenden, mit ihm oder ihm nachziehenden, ihm Gehorsam leistenden Schiffsgeschwadern oder Kriegerschaaren, Hom. überall. Gew. Verbindungen sind *ἕπεσθαι ἅμα τινί*, Il. 2, 534 u. öfter; Soph. El. 253; Eur. Herc. Fur. 1323; Her. 5, 106; Plat. Legg. I, 631 c; auch doppelt, *οἵ τοι ἅμ' αὐτῷ Ἴλιον εἰς ἅμ' ἕποντο*, Od. 11, 372, vgl. 15, 541; ohne Casus, *ἅμ' ἕπεσθαι*, Hom., wie Soph. O. R. 471 Ai. 801; — *μετά τινος*, Ar. Plut. 823; Thuc. 7, 52; Plat. Menex. 235 b Phil. 30 c Phaedr. 250 b; Xen. Hell. 5, 2, 19 u. Sp., wie Luc. Nav. 1; anders *μετὰ κτίλον ἕσπετο μῆλα*, hinterhergehen, Il. 13, 492, u. ähnlich, doch mehr absolut zu fassen, *μετὰ ταῦτα περὶ φιλίας ἕποιτ' ἂν διελθεῖν*, Arist. Eth. 7, 1; *μετά τινι*, Il. 18, 234; — *σύν τινι*, Od. 7, 304, vgl. *σὺν δ' ὁ θρασὺς εἵπετ' Ὀδυσσεύς* 10, 436; Soph. Tr. 560; Xen. Cyr. 5, 2, 13 An. 1, 3, 6 u. öfter; — *ἐπί τινι*, Eur. Alc. 1032; Xen. Cyr. 5, 2, 1. 3, 40. 5, 37 u. Sp., wie D. Cass. 75, 3; *ἐπί τινος*, Od. 1, 278. 2, 197; *τὸν ἕτερον ἐπὶ τοῦ ἑτέρου κατ' οὐρὰν ἑπόμενον* Ath. VII, 281 f; — mit *ὄπισθεν*, Aesch. Pers. 962; Her. 1, 45. 59 u. öfter; *ἕπεο προτέρω*, tritt näher heran, Il. 18, 383; — Pind. vrbdt es auch mit dem acc., N. 10, 37; vgl. Qu. Sm. 1, 341; *αὐτῇ εἵπετο τὸ φεῦγον* Luc. Asin. 51. — Auch der Ordnung od. Zeit nach folgen, *οἱ πρόσθεν παρέδοσαν ἡμῖν τοῖς ἑπομένοις ἐκείνοις*, die Vorfahren übergaben uns, ihren Nachkommen, Plat. Phil. 17 d; öfter Arist. *ἕπεται διελθεῖν*, es folgt, daß wir durchgehen, es reiht sich daran, Eth. 3, 4 (s. oben). — Selten feindlich, verfolgen, nachsetzen, ohne Casus, Il. 21, 256; *τινί*, 11, 154. 165. 754; *οἳ ἅμ' ἕποντο*, sie setzten auf der Ferse nach, 17, 753; *ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτὸν ἕποντο*, um ihn her gedrängt setzten sie nach, 11, 474; *θηρίοις φεύγουσιν εἵποντο διώκοντες* Xen. An. 5, 4, 24, öfter. — Absolut, *ἕπεο προτέρω*, komme näher, Od. 5, 91 Il. 18, 387; — *καιροῖς τοῦ πολέμου*, den günstigen Zeitpunkt ergreifen, benutzen, Plut. Pomp. 17; — folgen können, gleichen Schritt halten, *ὃς καὶ θνητὸς ἐὼν ἕπεθ' ἵπποις ἀθανάτοισιν* Il. 16, 154; Od. 6, 319; einzelne Glieder, *ὥς τοι γούναθ' ἕποιτο*, die Beine kommen mit fort, reichen aus, Il. 4, 314; übertr., der Rede folgen können, sie verstehen, begreifen, *ἆρ' ἕπομαί σου τῷ λόγῳ*; verstehe ich dich recht? Plat. Prot. 319 a; Theaet. 102 c; *οὐχ ἕσπου τοῖς λεχθεῖσιν* Polit. 280 b. — Uebertr. von Dingen, *τρυφάλεια ἕσπετο χειρί*, der Helm folgte der Hand, ließ sich abreißen, Il. 3, 376, ähnlich *ἔπαλξις ἕσπετο* 12, 398; von Brautgeschenken, die der Braut mitgegeben werden, ihr folgen, Od. 1, 278. 2, 197. — Dah. an Etwas haften, hangen, *δουρὶ ἑπόμενος*, von Einem, der am Speere steckt, Il. 12, 395; übh. eng mit Etwas verbunden sein, bes. *κῦδος, τιμή, Ἄτη*, Ruhm folgt ihm, ist sein Antheil, Il. 4, 415. 9, 512. 514; *ὄλβος, μῶμος, τιμά* u. ä., Pind. P. 5, 55. 1, 82 N. 10, 37; *ᾧ τινι σὸν γέρας ἕσπητ' ἀγλαόν* Ol. 8, 11; *τόλμα καὶ δύναμις ἕσποιτο* 9, 89; — *ἔκ τινος*, z. B. *ἦ οὐ γιγνώσκεις, ὅ τοι ἐκ Διὸς οὐχ ἕπετ' ἀλκή*, daß keine Abwehr von Zeus mit dir ist, dir zu Theil wird, Il. 8, 140, vgl. *γνοίης χ' οἵη ἐμὴ δύναμις καὶ χεῖρες ἕπονται* Od. 20, 237; *ἐκ Διὸς ἀνθρώποις ἕπεται τέκμαρ* Pind. N. 11, 43; *Ζεῦ, μεγάλαι ἀρεταὶ θνατοῖς ἕπονται ἐκ σέθεν* I. 3, 4, werden von dir den Menschen verliehen; *νίκη ἕσπετο*, Sieg wurde zu Theil, Ae[sch.] Ag. 828, wie *πειθὼ δ' ἕποιτο καὶ τύχη πρα[κτή]ριος* Suppl. 518; vgl. Xen. Hell. 2, 4, 18 [...] *ἡμῖν ἔσται ἑπομένη*, wo aber *ἑπομένοις* [...] Lesart ist; Sp., wie Paus. 8, 10, 9. — Aus Et[was] folgen, hervorgehen, entstehen, *ἕπεσθαι δοκεῖ* [...] *ἀχαριστίᾳ ἡ ἀναισχυντία* Xen. Cyr. 1, 2, 7; [...] *ἀρετῇ τὸ σώζεσθαι* Lac. 9, 2; *ἄλλα θ' ὅσα* [...] *τοιαύτης ἐστὶ κατακοσμήσεως ἑπόμενα* Plat. P[...] 271 e, was sich daraus ergiebt, folgt; *τῶν ἔμπροσ[θεν]* *προειρημένων ἑπομένας ἀποδείξεις* Rep. VI, 50[...] *ἦ καὶ τοῦτο τοῖς ἔμπροσθεν ἕπεται, ὅτι*, ode[r] giebt sich, folgt aus dem Vorhergehenden, daß —, [...] III, 394 e. — Dah. zu Etwas passen, einer [...] entsprechen, sich dazu schicken, *ἕπεται λόγος εὔθρο[...]* *Κάδμοιο κούραις* Pind. Ol. 2, 22, Schol. *ἁρμό[...]* u. öfter; *τὸ πρέπον καὶ ἑπόμενον πάσῃ τῇ π[...]τείᾳ τάττων* Plat. Legg. VIII, 835 c; vgl. I, 63[...] *τὰ τούτοις ἑπόμενα*, was dem ähnlich ist, dergleic[hen] Rep. III, 406 d; Sp. — Aehnlich auch *Νύμφαι* [...] *ῥ' οὔτε θνητοῖς οὔτ' ἀθανάτοισιν ἕπονται* H[...] Ven. 260, die weder den Sterblichen, noch den [...]tern ähnlich sind, zu ihnen gehören. — Häufig [...] den Anordnungen, Befehlen, Wünschen eines An[...] Folge leisten, nachkommen, gehorchen, *ἕπου, τὰ λῷ[στα]* *τῶν παρεστώτων λέγει* Aesch. Ag. 1023; *μη[...]τῆρος φραδαῖς* Eum. 236; *νόμοις* Soph. frg.; *ἀ[...]νακτος αἰὲν ἑσπόμην κακοῖς*, ich fügte mich [...] Klagen dem Unglück, schickte mich in das Leid, [...] 1063; *ἔθεσι καὶ νόμοις* Plat. Legg. III, 680 [...] Tim. 40 e.

ἐπ-ῳάδιος, auf dem Ei, d. i. ausgekrochen, Opp[...] 1, 752; alte Lesart *ὑπῳάδιος*.

ἐπ-ῳάζω, auf den Eiern sitzen, brüten, *ἀνω[...]* Arist. H. A. 5, 33 u. oft, wie Plut.; — ausbr[üten] lassen, *οἱ Αἰγύπτιοι οὐκ ἐπῳάζουσι διὰ τῶν ὀ[ρνί]θων*, sie lassen die Eier nicht durch Hühner ausbrü[ten] D. Sic. 1, 74. Vgl. *ἐπῴζω*.

ἐπ-ῴασις, ἡ, das auf den Eiern Sitzen, Brü[ten] Arist. H. A. 6, 6.

ἐπ-ῳασμός, ὁ, dasselbe, Arist. H. A. 6, 1, 9.

ἐπ-ῳαστικός, ή, όν, über den Eiern sitzend, [...]tend, *τῷ ἐπῳαστικώτεραι εἶναι ἕτεραι ἑτέρων*, [...] zum Brüten geschickt, geneigt sein, Arist. H. A. 6, [...]

ἐπ-ωβελία, ἡ, die Abgabe eines Obols von [...] Drachme, also Entrichtung des sechsten Theiles [...] Summe; so heißt in Athen die Geldbuße, welche [...] Kläger an den Beklagten entrichten mußte, wen[n er] die Klage verlor u. nicht einmal den fünften Theil [der] Stimmen für sich erhalten hatte, u. die in dem [...]sten Theile der Strafe bestand, auf die er in der K[lage]schrift angetragen hatte, vgl. Böckh Staatsh. I p. [...] ff. u. Harpocr., wie Poll. 8, 48; *τὴν ἐπωβελ[ίαν]* *ὀφλήσω*, ich werde diese Geldbuße verwirken, D[em.] 27, 67; Aesch. 1, 163; *τῆς ἐπωβελίας κινδυν[εύ]ειν* Dem. 31, 14, u. sonst bei den Rednern. All[...] bei Plat. Legg. XI, 921 c, *οὗτος τῇ δραχμῇ* [...] *στου μηνὸς ἐπωβελίαν κατατιθέτω*, er soll [...] Monat für die Drachme als Zins einen Obolus [...] als Strafe erlegen, vgl. Böckh a. a. O. p. 145.

ἐπ-ῳδή, ἡ, = *ἐπαοιδή*, das dabei, dazu Ges[un]gene, bes. der Zauber- oder Bannspruch, der bei [kör]perlichen Schmerzen u. Krankheiten gesungen oder [ge]sprochen wurde, um sie zu lindern oder zu heilen, [...] *πρὸς ἰατροῦ σοφοῦ, θρηνεῖν ἐπῳδὰς πρὸς τ[ο]μῶντι πήματι* Soph. Ai. 579; *τούτων ἐπῳδ[...]*

x ἐποίησεν πατήρ, dafür, dagegen, Aesch. Eum. 3; Plat. u. Folgde. — Bezaubernde, besänftigende te, νουθετούμενοι φίλων ἐπῳδαῖς Soph. O. C. 94; ἐπῳδαὶ καὶ λόγοι θελκτήριοι Eur. Hipp. 8; φίλτρ' ἐπῳδῶν Phoen. 1260; vom einschmeichelnden, bezaubernden Gesange der Sirenen, Xen. em. 2, 6, 11, vgl. 3, 11, 16.

ἐπ-ώδης, ες, stinkend, Hippocr.

ἐπ-ῳδικός, ή, όν, zum ἐπῳδός gehörig, den Schlußgesang betreffend, epodisch, Hephaest. (vgl. ἐπῳδός); κῶλον ἐπῳδικόν, ein kurzer Vers, der auf einen ngern folgt, Gramm.

ἐπ-ωδίνω, dazu Wehen verursachen, schmerzen, Arnt. Stob. flor. 95, 15.

ἐπ-ῴδιον, τό, dim. von ἐπῳδός, Hesych. v. ἐπιῴσματα.

ἐπ-ῳδός, dazu singend, bes. Zauber- oder Bannsprüche bei Krankheiten, die den Schmerz stillen od. e Krankheit heilen (besprechen), ἐπῳδῶν προςδεῖσθαι μύθων Plat. Legg. x, 903 b; vgl. ii, 671 a; Zaubermittel, ὃς ἔθυσεν αὑτοῦ παῖδα ἐπῳδὸν Θρηκίων ἀημάτων, als Zaubermittel gegen die thracischen Stürme, um die Stürme abzuwehren, sch. Ag. 1392; μορφῆς ἐπῳδόν, ein Schimpfort auf die Gestalt, Eur. Hec. 1258. Oft als subst., a) ὁ, Zauberer, Beschwörer, der durch übernatürliche, geheime Mittel Etwas zu bewirken sucht, καὶ ς Eur. Hipp. 1038; Bacch. 235; bes. der mit aubersprüchen heilt, übh. Arzt, Plat. u. Sp.; δυςπραξίᾳ ληφθεὶς ἐπῳδός ἐστι τῷ πειρωμένῳ, bei Plut. de ad. et am. discr. 8, ein Unglücklicher des andern Tröster. — b) ἡ ἐπῳδός, Nach- od. Schlußgesang, der Theil eines lyrischen Gedichtes, welcher auf die Strophe u. Gegenstrophe folgt, D. Hal. V. 19 u. a. Gramm. Die meisten Gedichte des indar u. viele Chorgesänge der Dramatiker sind Beispiele von solchen Gedichten, die deshalb ἐπῳδικά, τά, ißen. — c) ὁ, ein kurzer Vers, der auf einen längern folgt, Hephaest., wie Archil. zuerst auf einen längern jambischen Vers einen Dimeter folgen ließ, aher solche Gedichte ἐπῳδά hießen, Plut. de music. — Auch ein in einem Gedichte nach gewissen wischenräumen wiederkehrender Vers hieß so, Refrain, gl. Theocr. 1, 2; Bion. 1; Mosch. 3. — Dah. ὁ κοινὸς ἁπάσης ἀδολεσχίας ἐπῳδός de garrul. 11, der gewöhnliche Refrain bei der Schwatzhaftigkeit, was die Schwätzer immer hinzuzusetzen flegen. — Aber ἡ μουσικὴ τὴν ποιητικὴν ποιεῖ ἐπῳδόν = singbar, S. Emp. adv. mus. 16.

ἐπ-ωδυνάω τινί, Schmerz über Etwas empfinden,

ἐπ-ωδυνία, ή, das schmerzliche Gefühl, Alex. Trall.

ἐπ-ώδυνος, schmerzlich, schmerzhaft, Hippocr.; τραύματα Ar. Ach. 1203; ἕλκος Nic.; — δάκρυα ἐπώδυνα, durch Schmerzen verursachte Thränen, Plut. hol. ad Apoll. p. 349; — Hippocr. hat das adv. ἐπωδύνως u. den compar. ἐπωδυνέστερον.

ἐπ-ῴζω, = ἐπῳάζω, Ar. Av. 266 οὔποψ, ὡς ικε, ἐς τὴν λόχμην ἐμβὰς ἐπῳζε, nach dem hol. ἐπῴζειν ἐστὶ τὸ ἐπὶ τοῖς ᾠοῖς καθεζόμενα ὄρνεα κρώζειν, also glucken, wie die Hühner, nn sie Eier legen u. brüten, vgl. Cratin. bei Ath. 373 e u. Epicharm. D. L. 3, 16; Moeris p. 6; — klagen über Etwas, Aesch. fr. 149 bei Hech. Νιόβη τέκνοις ἐπῷζε τοῖς τεθνηκόσιν, wo ndere ἐπώζω schreiben, o wehe rufen.

ἐπ-ωθέω (s. ὠθέω), dahin, dazu stoßen, drängen, ὄπισθεν Plut. Agis 19, τὸν κοντὸν εἰς τοὺς ἱππέας Crass. 27, u. a. Sp.

ἐπ-ωθίζω, dasselbe, ἐπωθίζοντος τοῖς κύμασι ζεφύρου Luc. Philopatr. 3, stieß auf die Wogen.

ἐπ-ωκέστερος (der Posit. ἐπωκής kommt nicht vor), saurer gemacht, φακῇ τῷ ὄξει ἐπωκεστέρῃ Hippocr. Vgl. Lob. zu Phryn. 539.

ἐπ-ωκύνω, beschleunigen, Galen.

ἐπ-ώλεθρος, zum Verderben gereichend, Hdn. epim. 203.

ἐπ-ωλένιος, auf, in den Armen, H. h. Merc. 433. 509; Ap. Rh. 1, 557.

ἐπ-ωμάδιος, auf den Schultern, πτέρυγες Theocr. 29, 29; πτερύγων ζεῦγος Iul. 26 (Plan. 108); βάρος αἴρων Philp. 69 (ix, 11).

ἐπ-ωμαδόν, auf den Schultern, Ap. Rh. 1, 738. 4, 1770; Ep. ad. 204 (Plan. 279).

ἐπ-ωμιαῖος, α, ον, Hippocr., f. l. für ἐπωμίδιος, = ἐπωμάδιος.

ἐπ-ωμίδιον, dim. von ἐπωμίς.

ἐπ-ωμίζομαι, auf seine Schultern nehmen, Luc. Philopatr. 4.

ἐπ-ώμιος, = ἐπωμάδιος, περόναι Luc. Amor. 44; Alciphr. 1, 1.

ἐπ-ωμίς, ίδος, ἡ, die Oberschulter, der obere Theil der Schulter, wo sich die Schlüsselbeine mit dem Schulterblatte vereinigen, Medic.; u. nach Arist. H. A. 1, 12 τὸ ὀπίσθιον αὐχένος μόριον, Physiogn. 6; Medic. Bei Dichtern die Schultern selbst, γυμνὰς ἐκ χειρῶν ἐπωμίδας κώπῃ προςαρμόσαντες Eur. I. T. 1404; πέπλους ἐξ ἄκρας ἐπωμίδος ἔῤῥηξε Hec. 558; κλειδῶν καὶ ἐπωμίδων Xen. Mem. 3, 10, 13; vgl. Achaeus bei Ath. ix, 414 d. — Bei Archimel. 1 (App. 15) heißt der Obertheil des Schiffes so. — Auch ein Unterkleid der Frauen, φαίνουσα μαστὸν λελυμένης ἐπωμίδος comic. bei Ath. xiii, 608 b; vgl. Poll. 7, 49; auch der Sklaven, id. 4, 119; vgl. Apollod. Car. E. M. 311, 8.

ἐπ-ωμοσία, ἡ, das Schwören bei Etwas, Schol. Ar. Plut. 725.

ἐπ-ώμοσις, ή, das Zuschwören, Eust. Il. 809, 32.

ἐπ-ώμοτος, vereidigt, bei einem Gotte schwörend, ἐπώμοτος λέγων, eidlich versichernd, Soph. Tr. 427. — Auch Zeus selbst, ἐπώμοτος, bei dem man schwört, ὄμνυμ' ἔγωγε Ζῆν' ἔχων ἐπώμοτον Soph. Tr. 1178, wo der Schol. ὅρκιος erkl., = Ζῆν' ἐπομόσας.

ἐπ-ώνιον, τό, die Abgabe von verkauften Waaren, Accise, Poll. 7, 15; bei Harpocr. u. E. M. aus Isae. ἐπωνία, ἡ. — Bei B. A. 40 was man mit in den Kauf giebt, Zugabe.

ἐπ-ωνυμία, ἡ, der Zuname, Beiname, Benennung nach einer Sache, οἵ δῆτ' ὀρθῶς κατ' ἐπωνυμίαν καὶ πολυνεικεῖς ὤλοντο Aesch. Spt. 829, mit Anspielung auf den Namen Polynices; Suppl. 46; κατὰ τοῦ Λύκου τὴν ἐπωνυμίαν Λύκιοι ἐκλήθησαν Her. 1, 82; τὸ οὔνομα Ἀμμώνιοι ἀπὸ τοῦδέ σφι τὴν ἐπωνυμίην ἐποιήσαντο, benannten ihn nach diesem, 2, 42; auch ἐπὶ τούτου, nach diesem, 1, 10. 94 u. öfter; mit pleonastischem εἶναι, ἱερὸν Ἡρακλέος ἐπωνυμίην ἔχοντος Θασίου εἶναι, der der Thasische heißt, eigtl. der den Beinamen hat, der Th. zu sein, 2, 44; so auch Plat. ὁ Σιμμίας ἐπωνυμίαν ἔχει σμικρός τε καὶ μέγας εἶναι Phaed. 102 c; ἐπωνυμίαν Ἀλεξάνδρῳ Μαργίτην ἐτίθετο

Aesch. 3, 160; προςείληφε τὴν ἐπωνυμίαν συκοφάντης 2, 99; ἀφ' ἑαυτῶν τὴν ἐπωνυμίαν παρέχεσθαι, nach sich den Namen geben, Thuc. 1, 3; ἀπὸ τῆς ῥώμης ἐπωνυμίαν λαβεῖν Plat. Phaedr. 238 c; mit dem bloßen gen., τὰ ἄστρα ἔοικε τῆς ἀστραπῆς ἐπωνυμίαν ἔχειν, scheinen nach dem Blitze benannt zu sein, Crat. 409 c; — ἐπωνυμίαν, mit Beinamen, mit Namen, Her. 2, 44 u. A.

ἐπ-ωνύμιον, τό, dasselbe, Plut. Pyrrh. 1 u. a. Sp., wie D. Cass. 57, 14.

ἐπ-ωνύμιος, α, ον, = ἐπώνυμος, Pind. Ol. 11, 81 P. 1, 30; Her. 2, 112.

ἐπ-ώνυμον, τό, = ἐπωνύμιον, Orph. Lith. 18, 86; Plut. Mar. 1 u. a. Sp.; dem lat. cognomen entsprechend, D. Hal. 5, 25, wie D. Cass. 72, 22. S. d. Folgende.

ἐπ-ώνυμος, 1) seinen Namen woher habend, wonach benannt, ὄνομα ἐπώνυμον, gew. ein Name, den die Eltern bei einer besonderen Veranlassung mit besonderer Bedeutung dem Kinde beilegen, ein bedeutungsvoller Name, vgl. Od. 19, 406 πολλοῖσιν ὀδυσσάμενος τόδ' ἱκάνω —. τῷ δ' Ὀδυσεὺς ὄνομ' ἔστω ἐπ.; Il. 9, 562 Od. 7, 54; Πύθιον καλέουσιν ἐπώνυμον οὕνεκα κεῖθι αὐτοῦ πῦσε πέλωρ μένος ὀξέος ἠελίοιο H. h. Apoll. 373; Hes. Th. 144. 282; ὦ Πολύνεικες, ἔφυς ἄρ' ἐπώνυμος, du warst also mit Recht so benannt, Eur. Phoen. 1495; Βόσπορος ἐπώνυμος κεκλήσεται, er wird nach dir Bosp. genannt werden, Aesch. Prom. 733; τινός, wonach benannt, ὄρνιχος Pind. I. 5, 51; ἐμοῦ δ' ἄνακτος εὐλόγως ἐπώνυμον γένος Πελασγῶν Aesch. Suppl. 252; Prom. 847; Soph. O. R. 210; Eur. Ion 1594; in Prosa, ἐπώνυμοι τοῦ καταστρεψαμένου καλέονται Her. 7, 11; Plat. Lgg. VIII, 828 c u. Folgde; τὸ καλὸν πᾶν ἐπώνυμόν ἐστι τοῦ κόσμου Arist. de mund. 6; ἐπὶ τούτου τοῦ οὔρεος οἱ ἄνθρωποι ἐπώνυμοι ἐγένοντο Her. 4, 184; Luc. Navig. 38; ἀπό τινος, D. Hal. 1, 71. — Sp. auch c. dat., D. Sic. 5, 4; D. Hal. 1, 9 u. A. — 2) seinen Namen einem Andern gebend; bes. in Athen die Heroen, nach denen die zehn von Klisthenes eingerichteten Phylen benannt sind, οἱ τῆς πόλεως ἐπώνυμοι Dem. 24, 8; πρόσθεν τῶν ἐπωνύμων ἐκθεῖναι νόμον ib. 18, Lept. 94, denn auf dem Platze der Versammlungen der Fünfhundert standen die Bilder dieser Heroen. — Später heißt der erste Archon, nach dem das Jahr benannt wird, ἐπώνυμος, wie in Rom die Konsuln ἀρχαὶ ἐπ., Hdn. 1, 16, 17. — In Sparta ἔφορος ἐπώνυμος, Paus. 3, 11, 2.

ἐπ-ωπάζω, = Folgdm, Hesych.

ἐπ-ωπάω, = ἐφοράω, beobachten, τί, Aesch. Ch. 682 Eum. 265; lenken, leiten, ibd.

ἐπ-ωπή, ἡ, ein Ort, wo man weit umherschauen kann, Aesch. Suppl. 534.

ἐπ-ώπης, ὁ, = ἐπόπτης, Hesych.; auch ἐπωπεύς, Sp.

ἐπ-ωπίς, ίδος, ἡ, fem. dazu, Suid.

ἐπωπίς, ίδος, ἡ, die Folgende, Begleiterinn, Lycophr. 1176.

ἐπ-ωριάζω (s. ὥρα), besorgt sein, Hesych.

ἐπ-ωροφία, ἡ, das Dach, Inscr.

ἐπ-ωρύω, dazu heulen, bellen, Philp. 34 (IX, 311), von Hunden, u. a. Sp.

ἐπ-ωσις, ἡ, das Nach-, Daraufzustoßen, Gramm.

ἐπ-ωστρίς, ίδος, ἡ, wird von Hesych. erkl. αἱ κατὰ Σάμον ταῖς γυναιξὶ τὴν δεξιὰν χεῖ[ρα] ἔχουσαι κατὰ τὴν ὀσφύν, etwa, die beim [...]gen mit untergelegter Hand Nachhelfenden.

ἐπ-ωταλάομαι, vernarben, Aret.

ἐπ-ωτίδες, αἱ, Hölzer, die zu beiden Se[iten des] Vordertheils der Kriegsschiffe wie Ohren (ὠ[...]) standen u. beim Angriff sowohl den Stoß der [feindli]chen Schiffe hinderten, als den der eigenen ve[rstärkten], τὰς ἐπωτίδας ἐπέθεσαν ταῖς πρώραις π[...] Thuc. 7, 36, vgl. 34; sie dienten auch zur [Befesti]gung der Anker, οἱ δ' ἐπωτίδων ἀγκύραν [...]πτον Eur. I. T. 1350; vgl. noch Strab. II[...] D. Sic. 17, 115; D. Cass. 49, 3.

ἐπ-ωφέλεια, ἡ, die Hülfe, der Beistand, [...] Sp.

ἐπ-ωφελέω, (dazu, dabei) helfen, nützen, [...] hülfreich sein, τινά, Soph. Phil. 893; Eur. [...] τί δὴ ἐκ τούτων μ' ἐπωφελήσεις Ar. Nub[...] so Plat. Legg. VIII, 843 c; Xen. Oec. 11[...] c. dat., οἱ δ' ἐπωφελεῖν τῷ πατρὶ δυ[...] Soph. O. C. 442; Eur. Andr. 676; — ἐ[...] δῶρον ὃ μήποτ' ἐπωφέλησα πόλεως ἐξ[...] Soph. O. C. 540, einen Lohn habe ich em[pfangen,] von dem ich wünschte, daß, ihn zu erlangen, [ich nie]mals der Stadt möchte einen Dienst geleistet [haben].

ἐπ-ωφέλημα, τό, Beistand, Nutzen, βορᾶς [...] Phil. 275.

ἐπ-ωφελής, ές, hülfreich, nützlich, Schol. [...] 88. — Adv., Themist. u. a. Sp.

ἐπωφέλης, ὁ, = ἐφιάλτης, ὁ, Hesych.

ἐπωφελία, ἡ, = ἐπωφέλεια, Qu. Maec[...] 33).

ἐπ-ωφέλιμος, = ἐπωφελής, Pythag. car[...]

ἐπώχατο, Il. 12, 340, πᾶσαι πύλαι ἐπ[ώχατο,] alle Thore waren geschlossen. S. ἐποίγω u. [...]

ἐπ-ωχρος, grüngelblich, bläßlich, Medic.

ἜΡΑ, terra, Erde, als Stammform von [...]genden, vgl. Schol. Il. 1, 4, von ἔνεροι, w[ie] bei den Alten, u. von ἔρημοι u. ä. angenom[men].

ἔραζε, auf die Erde, ἀπὸ δ' εἴδατα χεῦε[ν] Od. 22, 85; κατὰ δὲ πτέρα χεῦεν ἔραζε [...] so Hes. O. 419. 471; Aesch. frg. 144; dor. [...] Theocr. 7, 146. — Bei Mosch. 2, 66, π[...] ἔραζε θαλέεσκε πέτηλα, = auf der Erde.

ἔραμαι, depon., aor. ep. ἠρασάμην, ἠρ[...] Prosa ἠράσθην, bei Luc. dea Syria ἠρ[...] fut. ἐρασθήσομαι; lieben, begehren, gew. τ[...] σεο νῦν ἔραμαι καί με γλυκὺς ἵμερος α[ἱρεῖ Il.] 14, 328; πολέμου 9, 64, öfter; ἐραίμην [...] Pind. P. 11, 50; γῆς τῆςδε ἐρασθήσεσθε [...] Eum. 814; γυναικὸς ἐρασθείς Her. 1, 8; [...]νίδος 1, 96; — c. inf., ἐπιψαύειν ἔρατα[ι] P. 4, 92; N. 1, 31; οὐκ ἔραμαι πλουτεῖν [...] 1155; πυθέσθαι Soph. O. C. 512; Eur[...] Prosa; der aor. gew. von sinnlicher Liebe, Pla[...] 213 c u. öfter; doch auch τυραννίδος, Alc[...] d; Luc. D. Mort. 2. S. unten ἐράω.

ἐραν-άρχης, ὁ, Vorsteher eines ἔρανος (w[...] D. L. 6, 63; Artemid. 1, 18 u. öfter.

ἐραν-έμπολος, ὁ, von zusammengeschossene[n Gel]dern (Aktien) Handel treibend, VLL.

ἐρανίζω, Beiträge, bes. an Geld, einsamme[ln, ein]fordern, φίλον παρὰ φίλοις Plat. Legg. XI, [...] wofür Dem. ep. 3 p. 644, 11 τοὺς φίλους [...]σας, die Freunde darum bittend, oder von den[en, von] den es einsammelnd, sagt, wie D. Cass. 49, 3[...]

Aesch. 3, 45, erbetteln; ähnl. *περίεργον* *ὐδὲ περιττὸν εἰς τὸ εἶδος ἠράνιζεν*, sie
h keinen überflüssigen, fremden Schmuck für
inheit, Ael. V. H. 12, 1; — *τινί*, für Jem.
sammeln, ihm durch Beiträge beistehen, Dem.
pas Harpocr. *ἀποδιδοὺς βοήθειαν αὐτοῖς*
ch *πολλοὺς ἐρανίζειν*, in dieser Bdtg, An-
s 12; pass., durch Beiträge unterstützt wer-
τῶν συγγενῶν, Sp.; so sagt Antiphil. 31
von einem angeschwollenen Gießbache *θολε-*
ίνισαι νεφέλαις. — Med. für sich Beiträge
einfordern, *Πρωταγόρας καὶ Πρόδικος*
ντο, ließen sich ihre Beiträge bezahlen, D. L.
ταρὰ τῶν μαθητῶν φόρους Poll. 4, 43;
ertr., *πανταχόθεν ἡδονὴν ἐρανίζεσθαι*,
allen Seiten her Sinnenlust verschaffen, Luc.
. 12. — Uebh. sammeln, zusammenbringen,
inigen, Philp. u. Plat. ep. (IX, 11. 13).
ός, zum *ἔρανος* gehörig, *ἀκροάσεις ἐρανι-*
rlesungen für ein von den Zuhörern zusam-
chtes Honorar, Posidon. bei Ath. V, 212 d;
ικαὶ δίκαι, Processe, die Vereine, *ἔρανοι*,
Poll. 8, 37; *λόγος*, Rede darüber, D. Hal.
12; — *νόμος*, Gesetz, dieselben betreffend,
l. Meier und Schömann att. Proceß S. 540.

ν, *τό*, dim. von *ἔρανος*, VLL.
ις, *ἡ*, = Folgdm, Plat. Legg. XI, 915 e.
μός, *ὁ*, Einsammeln von Beiträgen, *κατ'*
Mann für Mann, allgemein, D. Hal. 6, 96

τής, *ὁ*, der Theilnehmer an einem *ἔρανος*,
einem Schmause der Art, Ar. frg. 355;
ὶς γαμικῶς ἑστιῶν Arist. Eth. 4, 2; =
ῶται Ath. VIII, 362 e. Vgl. Inscr. 126.
τρια, *ἡ*, fem. zum Vorigen, Inscr.
ς (*ἔραμαι*), lieblich, anmuthig, bei Hom.
schöner Städte, Kalydon, Il. 9, 531. 577;
Phäakenstadt, Od. 7, 18; *Μίλατος* Theocr.
Ταΰγετος Ar. Lys. 1297; sp. D. von Flüs-
h. Arg. 84. 708; *φηγός* 989; von Frauen
ιότης D. Per. 777.
, *ὁ* (*ἐράω*, Ath. VIII, 362 e *ἔρανοί εἰσιν*
τῶν συμβαλλομένων εἰςαγωγαί, ἀπὸ τοῦ
καὶ συμφέρειν ἕκαστον, od. *ἔραμαι*), —
Mahlzeit, wozu jeder Theilnehmer seinen Bei-
Od. 1, 226, wo der Ggsß ist *γάμος* u.
(vgl. 11, 414), aus dem hervorgeht, daß es
icheres od. gewöhnliches Mahl mit regel-
Theilnehmern ist. Uebh. Schmaus, *ἄγειν*
ον ἔρανον Pind. P. 5, 72, vgl. 12, 14; Eur.
. — 2) eine Gesellschaft, deren Theilnehmer
einen gewissen Beitrag zahlen u. davon
hmaus veranstalten, aber auch andere, bes.
Zwecke verfolgen, die bes. in allen demokra-
taaten vorhanden waren, Klub, zuweilen un-
den und Zünften, zuweilen den Aktiengesell-
entsprechend; auch Vereine zu gegenseitiger
ung in der Noth, wo der Unterstützte, wenn
e bessere Lage kam, verpflichtet war, das, was
Vereine erhalten hatte, zurückzuerstatten, vgl.
taatshh. I S. 264; Meier u. Schömann att.
S. 541 ff. — 3) der Beitrag, den man als
einer solchen Gesellschaft zu entrichten hat,
εἰςφέρειν τινί, seinen Beitrag, bes. zur
ung Jemandes geben, ihm beistehen, Plat.
Conv. 177 c; Legg. XI, 927 c; *δεῖ γὰρ τοῖς γονεῦσι τὸν ὡρισμένον ἐξ ἀμφοτέρων ἔρανον καὶ παρὰ τῆς φύσεως καὶ παρὰ τοῦ νόμου δικαίως φέρειν* Dem. 10, 40; *συνειςφέρειν* D. Hal. rhet. 2, 1; *ἀποφέρειν* Luc. D. Meretr. 7, 1; *ἔρανον παρὰ τῶν φίλων συλλέξας*, einen Unterstützungsbeitrag einsammeln, Antiph. 2 *β* 9; Dem. 59, 31; wer die bestimmten Beiträge nicht entrichtete, wurde bestraft, vgl. Dem. 25, 21; *ἐράνους λέλοιπε πλείστους καὶ ὑπέρχρεως γέγονε* 27, 25; *ἐξ ἐράνων ὀφλήματα* Is. 11, 43; *ὑπ' ἐράνου τε καὶ χρεῶν* Ar. Ach. 615, wo der Schol. zu vgl.; Lys. 651, wo es auf Beiträge geht, welche die Bürger während der Perserkriege an den Staat entrichteten; *ἔρανον αἰτεῖν*, eine Unterstützung fordern, Luc. Tim. 45; *συνδιαλύεσθαι*, für Jem. die Beiträge mit entrichten, Dem. enc. 46. — Uebh. Liebesdienst, Gefälligkeit, Eur. Suppl. 375; *κάλλιστον ἔρανον τῇ πόλει προϊέσθαι* Thuc. 2, 43; *εἰς τίνα ποτ' ἂν καλλίονα ἔρανον ἀλλήλους παρακαλέσαιμεν* Xen. Cyr. 7, 1, 12; Folgde; *νομίζειν ὀφείλειν τοῦτον τὸν ἔρανον ἀνθ' ὧν ἐκεῖνος αὐτῷ συνεκινδύνευσε* Isocr. 10, 20; *τὸν αὐτὸν ἔρανον ἀποδοῦναί τινι*, die empfangene Wohlthat vergelten, D. Hal. rhet. 6, 5; ironisch, mit gleicher Münze bezahlen, Dem. 59, 8. — Gegenseitige Schuldverpflichtung, Pfandschein, *ἐράνους διενεγκεῖν*, ein Pfand auslösen, Lycurg. 22.

ἔρασδε, s. *ἔραζε*.

ἐρασί-μολπος, gesangliebend, Thalia, Pind. Ol. 14, 16.

ἐρασι-πλόκαμος, lockenliebend, schönlockig, *Τυρώ* Pind. P. 4, 136, *Κασσάνδρα* Ibyc. 15; sp. D.

ἐρασί-πτερος, flügelliebend, mit liebendem Fittig, *ὄρνις ἐρώτων Κρονίδου* Nonn. D. 10, 256, von dem Adler, der den Ganymed entführte.

ἔρασις, *ἡ*, das Lieben, Sp.

ἐρασι-χρηματία, *ἡ*, Geldgier, K. S.

ἐρασι-χρήματος, geldliebend, habgierig u. geizig, Xen. Mem. 1, 2, 5 u. VLL.

ἐράσμιος, *ον*, auch dreier Endungen, *ἐρασμίη πέλεια* Anacr. 14, 1; lieblich, anmuthig, angenehm, von Personen und Sachen, *ἥκειν ἐράσμιον πόλει*, ersehnt, Aesch. Ag. 591; *τὸ ἐρασμιώτατον τῆς ψυχῆς ἦθος* Xen. Mem. 3, 10, 3; Sp., wie Plut. Pomp. 2 Luc. D. D. 30, 15.

ἐρασμός, *ὁ*, die Liebe, B. A. 412 v. *ἀξιέραστον*.

ἐραστεύω, = *ἐράω*, *τινός*, Aesch. Prom. 895.

ἐραστής, *ὁ*, der Liebhaber, bes. von sinnlicher Liebe, doch auch im edlern Sinne, Verehrer, Anhänger; *παίδων* Eur. Suppl. 1088; *πολέμων* Heracl. 377; *τῆς γνώμης* Soph. O. R. 601; *τοῦ πονεῖν* Ar. Plut. 254; *πονηρῶν πραγμάτων* Nub. 1459; *τυραννίδος*, der nach der Tyrannis strebt, Her. 3, 53; *τῆς πόλεως* Thuc. 2, 43; *ἐπαίνου* Xen. Cyr. 1, 5, 12; *λόγων* u. ä., Plut. u. Sp.; *δόξης καὶ τιμῆς* Plut. Camill. 25; *μεγάλων πράξεων* Them. 3; — *ἐραστὴν εἶναι περί τι* Plat. Conv. 203 c.

ἐραστός, *ή*, *όν*, = *ἐρατός*, geliebt, erwünscht; liebenswürdig, anmuthig, reizend, *ἔστιν ἐραστὸν τὸ τῷ ὄντι καλόν* Plat. Conv. 204 c; Phaedr. 250 d u. Sp.; *ἐραστότερα* Strat. 39 (XII, 197); — zur Liebe geneigt, verliebt, wie man Simonds. 57 (V, 159) erkl.; Luc. Philops. 15; *ἐραστὸν βλέπειν*, einen verliebten Blick haben, Heliod. 7, 10.

ἐράστρια, *ἡ*, fem. zu *ἐραστής*, die Liebende,

Perict. Stob. fl. 85, 19; Poll. 3, 70; Ael. H. A. 3, 40. 4, 54.

ἐρατεινός, lieblich, anmuthig, bei Hom. am gewöhnlichsten von Ländern u. Städten; *ἠνορέη, δαίς, φιλότης, ἀμβροσίη* h. Apoll. 124; *ἄθυρμα* h. Merc. 40; selten von Menschen, *παῖς* Od. 4, 13; *οὐδ' ἄρ' ἔμελλ' ἑτάροισι φανεὶς ἐρατεινὸς ἔσεσθαι*, den Gefährten erwünscht, willkommen, 9, 230; von Göttinnen, Hes. Th. 136. 909; *ὕδωρ* Pind. Ol. 6, 85; *μέλι* I. 4, 59; *εὐναί* frg. 87. Das Wort ist nur episch u. lyrisch. Bei Plut. Arat. 45 heißt Mantinea so mit Anspielung auf Il. 2, 607.

ἐρατέω, lakon. = *ἐράω*, Plut. Lyc. 19, *ἂν πτωχοὶ μένητε καὶ μὴ μέσδω ἅτερος θατέρω ἐρατέητε*, nach Größerm trachtet, mehr haben will, l. d. S. *ἐρεείνω*.

ἐρατίζω, = *ἐράω*, Hom. in der Vrbdg *κρειῶν ἐρατίζων*, gierig nach Fleisch verlangend, vom Löwen, Il. 11, 551. 17, 660; H. h. Merc. 64. 287.

ἐρατο-πλόκαμος, = *ἐρασιπλόκαμος*, Orph. H. 42, 2.

ἐρατός, *ή, όν*, = *ἐραστός*, geliebt, ersehnt, lieblich, anmuthig, *δῶρ' ἐρατὰ Ἀφροδίτης* Il. 3, 64; *ἔργ' ἐρατὰ ἀνθρώπων* Hes. Th. 879; *φιλότης* 970; *φυήν τ' ἐρατὴ καὶ εἶδος ἄμωμος* 259; *φάος* Pind. Ol. 11, 78; *παῖς* 11, 103; *ᾠδίς* 6, 43; *ἐρατῶν στηθέων* Aesch. Spt. 864; *μολπαὶ ἐραταί* Eur. El. 718; *ὕμνοι* Ar. Th. 993; sp. D., *ἐρατώτατον ἄνθος* Ep. ad. 29 (XII, 151).

ἐρατό-χροος, zsgz *-χρους*, von schöner Haut oder Farbe, Rufin. 19 (V, 76).

ἐρατύς, *ύος, ἡ*, vermuthete Brunck Ep. ad. 664 (VII, 337) für *ἐρατήν*, Liebenswürdigkeit.

ἐρᾱτύω, dor. = *ἐρητύω*, Soph. O. C. 164.

ἐρατ-ῶπις, *ιδος, ἡ*, liebliches Blickes, v. l. Hom. ep. 1, 2 für *ἐριώπις*; Inscr. bei Welcker Syll. ep. 55, 9.

ἐράω, praes. u. impf. = *ἔραμαι*, wo der aor. u. das fut. angegeben sind, lieben, liebhaben, begehren, meist von leidenschaftlicher, sinnlicher Geschlechtsliebe, *ἄνδρες ἐρῶντες* Pind. Ol. 1, 80, der sonst, wie Hom., nur *ἔραμαι* hat, was zu vgl.; *τῶν δὲ καλῶν οὔτι σὺ μοῦνος ἐρᾷς* Theogn. 696; *ἔρα τῆς γυναικός* Her. 9, 108; *ἐάν τίς του τύχῃ ἐρῶν ἢ ἄῤῥενος ἢ θηλείας* Plat. Rep. V, 468 c; *καὶ ἐπιθυμεῖν* Conv. 200 a; *ὁ ἐρώμενος*, der Geliebte, Phaedr. 239 a u. öfter, Xen. u. Folgde, wie *ἡ ἐρωμένη*, die Geliebte. — Es ist stärker als *φιλέω*, wie Xen. sagt *ὥστε οὐ μόνον φιλοῖο ἄν, ἀλλὰ καὶ ἐρῷο ὑπ' ἀνθρώπων*, Hier. 11, 11; vgl. Plut. Brut. 29 *Βροῦτον δι' ἀρετὴν φιλεῖσθαι μὲν ὑπὸ τῶν πολλῶν, ἐρᾶσθαι δὲ ὑπὸ τῶν φίλων*; Apollon. de constr. p. 292, 1 sagt *συνετοῦ μέν ἐστι καὶ ἀγαθοῦ τὸ φιλεῖν, καθάπερ καὶ πατέρες παῖδας φιλοῦσιν, οὐ μὴν συνετοῦ τὸ ἐρᾶν* (vgl. amare), vgl. Xen. Cyr. 5, 1, 10; — Plat. vrbdt *οὐδὲ ἤρα οὐδὲ ἐφίλει* Lys. 222 a; *ἐρᾶν ἔρωτα* Eur. Hipp. 31, vgl. 337; *οὗτός ἐστιν ὁ Ἔρως, ὃν οἱ φαῦλοι τῶν ἀνθρώπων ἐρῶσιν* Plat. Conv. 181 b; Luc. Scyth. u. a. Sp.; *τοσοῦτον ἔρωτα ἐρῶσιν ὠχροῦ καὶ βαρέος κτήματος* Luc. Char. 11; — lieben in weiterer Bedeutung, Lust u. Gefallen an Etwas haben, begehren, *θάνατος οὐ δώρων ἐρᾷ* Aesch. frg. 147; *μάχης* Spt. 374; *ἀμηχάνων*, nach Unmöglichem trachtest du, Soph. Ant. 90; c. inf., *ὃς θανεῖν ἐρᾷ* 220; *τῆς σῆς οὐκ ἐρῶ τιμῆς τυχεῖν* El. 356; *ταλαιπώρων πραγμάτων* Ar. Av. 135; *κενούμ*[...] *νος ἐρᾷ πληροῦσθαι* Plat. Phil. 34 a; *μαθήμ*[...] *τος* Rep. VI, 485 b; *φρονήσεως* Phaed. 68 [...] *ἐρῶντες ἀνασώσασθαι τὴν πατρῴαν δόξαν* Xe[...] Hell. 7, 5, 16. — Das med. *ἐράομαι*, = *ἔραμα*[...] findet sich Sapph. frg. 59; *ἐρᾶται* Theocr. 2, 14[...] so auch *ἐράασθε* für *ἐρᾶσθε* Il. 16, 208 zu erkl.

(**ἐράω**, ausgießen, auswerfen, nur in compp. *ἀ*[...]*ερώω, ἐξεράω* u. ä., d. m. s.)

ἐργαδεῖς, *οἱ*, od. *ἐργάδεις*, Arbeiter, = *ἐργάτ*[...] *τὸ ἐργατικόν*, Plut. Sol. 23, Erkl. des Namens ein[...] der alten vier ionischen Phylen in Attika, die von [...] deren auch *Ἀργάδεις* genannt werden; vgl. Eur. I[...] 1580; Her. 6, 66. S. Hermann's Staatsalter[...] §. 94.

ἐργάζομαι, fut. *ἐργάσομαι*, aor. *εἰργασάμη*[...] perf. *εἴργασμαι*, act. u. pass.; *εἰργάσθην* u. *ἐργ*[...]*σθήσομαι* nur pass.; arbeiten, thätig sein, Il. [...] 469; *σφίσιν ἐργάζεσθαι ἀνάγκη* Od. 14, 27[...] wie *ἐργάζεσθαι ἑωυτῷ πάντας Αἰγυπτίους*, ih[...] für ihn arbeiten, Her. 2, 124; im Ggst von *ἀργε*[...] Hes. O. 297. 307; *παντὸς ἀνδρὸς ἐργαζομέν*[...] *ἤνετο τὸ ἔργον* Her. 8, 71; *θέρους τὰ πολλὰ γ*[...]*μνοὶ ἐργάζονται* Plat. Rep. II, 372 a; u. so einz[...] bei Folgdn; sogar von Thieren, wie *μέλισσαι* Ari[...] H. A. 9, 40; *βοῦς* Soph. fr. 149; — auch c. dat. i[...] strum., *χαλκῷ δ' εἰργάζοντο* Hes. O. 150. — Hä[...]figer c. acc., verfertigen, verrichten, *ἔργα*, [...]beiten fertigen, Geschäfte betreiben, Il. 24, 733 [...] 20, 72. 22, 422; *φίλα, ἐναίσιμα*, 17, 321. 24, 2[...] u. so häufig bei Anderen; auch *πρᾶγμα*, Plat. Go[...] 519 c; *αἰσχρά τε καὶ κακά* Prot. 345 c; *δεινὰ κ*[...] *ἀσεβῆ* Rep. III, 391 d; — *ὅπλα, οἷσίν τε χρυσ*[...] *εἰργάζετο*, mit denen er das Gold bearbeitete, Od. [...] 435; sehr gew. *γῆν*, das Land bestellen, vom Ac[...]bauer, Her. 1, 17; Xen. Cyr. 5, 4, 24; *γῆν καὶ ξύ*[...] *καὶ λίθους* Hell. 3, 3, 7; Plat. Rep. IV, 420 e; a[...] mit ausgelassenem acc., Thuc. 2, 72. 3, 50 u. A.; [...] *ἐν τοῖς ἔργοις*, in den Bergwerken, Dem. 42, 31; [...] *τῇ ἀγορᾷ*, Handel treiben, 57, 31; wie *οἱ ἐργαζόμ*[...]*νοι* allein, Arist. oec. 2, 33, s. unten; — *θάλασσα*[...] vom Schiffer u. Fischer, das Meer bearbeiten, auf d[...] Meere arbeiten, D. Hal. 3, 46; Plut. u. a. Sp.; [...] *ξυμφυτεῦσαι τοὔργον, εἰργάσθαι δέ* Soph. O. [...] 347; *μήτε τὸ πρᾶγμα βουλεύσαντι, μήτε εἰργ*[...]*σαμένῳ* Ant. 267; *ἀγάλματα, ὕμνους*, Pind. N. [...] 1 I. 5, 46; *τέχνην, ἐπιστήμην*, Handwerk, Ku[...] u. Wissenschaft betreiben, Plat. Rep. II, 374 a; *μο*[...]*υσικὴν ποίει καὶ ἐργάζου* Phaed. 60 e; vgl. Ly[...] 24, 6; Aesch. 1, 27 u. A.; *εἰκόνας* Plat. Crat. 4[...] c; *καλλίους τὰς οἰκίας* 429 a; so Thuc. u. A. [...] — erarbeiten, erwerben, *χρήματα* Her. 1, 2[...] *τῷ σώματι* 1, 93, von Hetären, wie Dem. 59, 2[...] auch *ἀπὸ τοῦ σώματος*, Pol. 12, 13, 2; *ἀφ' ὥρα*[...] Plut. Tim. 14 u. Ath. XIII, 572 f; übh. Unzu[...] treiben, Luc. adv. ind. 25; *τὰ δειλὰ κέρδη πημ*[...]*νὰς ἐργάζεται* Soph. Ant. 326, bringt Leid; *δσ*[...] *ἀργύριον εἴργασμαι ἐγώ* Plat. Hipp. mai. 282 [...] u. öfter in diesem Gespräch; vgl. noch Ar. Equ. 8[...] *τρίαιναν ἢ πολλὰ χρήματ' ἐργάσει σείων τε κ*[...] *ταράττων* u. Dem. *πειρῶμαι ναυτικοῖς ἐργά*[...]*σθαι*, ich versuche im Seehandel Geschäfte zu mach[...] durch Seezinsen Geld zu verdienen, 33, 4; *ἐν ἐμπ*[...]*ρίῳ καὶ χρήμασιν ἐργαζομένοις ἀνθρώποις* 3[...] 44; *τὰ ἐπιτήδεια* 59, 39; auch absol., wie *δη*[...]*μιουργῶν ἐργαζομένων* 27, 20; *βίον εἰργασ*[...]

ην ἐκ τοῦ δικαίου, ich verdiente mir auf gerechte Weise meinen Lebensunterhalt, Andoc. 1, 144; τῶν ... τέγους ἀπὸ τοῦ σώματος εἰργασμένων οὐδείς Pol. 12, 13, 2; — ζημίαν εἰργασμένος, der Strafe verwirkt hat, Is. 6, 20; — verarbeiten, im Magen, die Speisen, καὶ πέττει τὴν τροφήν rist. — Oft mit doppeltem acc., ἐργάζεσθαί ... τι, Einem Etwas anthun, bes. etwas Schlimmes, ἀνήκεστον κακὸν ἀλλήλους Isocr. 4, 72; οἷά μ' ἐργάσει κακά Soph. Phil. 775; οἷά ' εἰργάσω, τί μ' εἴργασαι; 916. 1157; vgl. Ai. 39; εἴργασαι δέ μ' ἄσκοπα El. 1315; τὰς Μυκήνας οὐδὲν ἐργάσει κακόν Eur. Heracl. 806; ἀλλὰ ὑμᾶς καὶ κακὰ ὅδ' εἴργασται ἀνήρ Plat. Gorg. 521 e; Ar. Plut. 465; Her. 2, 26; Thuc. 1, 37 u. Sp.; — selten im guten Sinne, πλέω ἀγαθὰ ... ἡν πατρίδα Her. 8, 79; πολλὰ δὴ καὶ καλὰ ... ἡν Ἑλλάδα εἰργάσαντο Plat. Phaedr. 244 b; τί ... είσας μέγιστον ἀγαθὸν ἐργάσαιτο ἂν τὴν πόλιν Legg. II, 664 a; τί ἀγαθὸν ἐργάσει σαυτόν ... rit. 53 a; τοὺς Λακεδαιμονίους ἀγαθόν τι Thuc. 3, 52; τὴν πόλιν ἀγαθόν τι τοσοῦτον ἐργάσασθαι Andoc. 2, 10. Abweichend auch τινί τι, ἄλλοις γὰρ χἀτέροις αὔτ' εἰργάσω Ar. Vesp. 350; ὦ τλῆμον, ὥς σοι δύσφορ' εἴργασται κακά, wie ist dir unerträglich Leid angethan worden, Eur. Hec. 1085. — Bei Sp. auch = zu Etwas machen, τὸν Πηνειὸν μέγαν Ael. V. H. 3, 1; ... ὅλον ξηρόν Luc. d. mar. 10, 2, a. Sp. — ... steht das praes., D. Hal. 8, 87 σκεύη οἷς γῆ ' ἐργάζεται; auch vielleicht Ar. Eccl. 148 τὸ χρῆμ' ἐργάζεται, die Sache wird betrieben, ist im Gange, Schol. ἀνύεται, wo Andere übersetzen: die Sache drängt, hat Eile. Oft das perf., λίθοι εἰργασμένοι, behauene Steine, Thuc. 3, 91; τοὔργον εἰργάσθαι δοκεῖ Aesch. Ag. 1319; ἐκ πέτρας εἰργασμένος Prom. 242; so auch ἐμοὶ ἔργ' ἐστὶ κρείσσον' ἀγχόνης εἰργασμένα Soph. O. R. 374, vgl. 1369; auch das fut. ἐργασθήσεται, Tr. 1208; τὰ πρόσθεν εἰργασμένα Πέρσῃσι Her. ..., 53; κακὸν ἄρα μοι εἴργασται Plat. Prot. 340 ...; ἡ γῆ ἡ εἰργασμένη Xen. Oec. 19, 8; θώρακας εἰργασμένους Mem. 3, 10, 9.

ἐργάθω u. **ἐεργάθω**, p. = εἴργω, ἀπὸ δ' αὐχένος ὦμον ἐέργαθεν, er trennte, Il. 5, 147, πάντα ἀπὸ πλευρῶν χρόα ἔργαθεν 11, 437; sp. D., ... Ap. Rh. 3, 1171. Vgl. oben εἰργάθω.

ἐργαλεῖον, τό, ion. ἐργαλήϊον, das Werkzeug; Her. 3, 131; ἐργαλεῖα ἑτοίμαζον εἰς τὸν ἐπιτειχισμόν Thuc. 7, 18; Plat. Polit. 281 c u. ... ...

ἐργάνη, ἡ, Beiname der Athene, Beschützerinn der Arbeit, bes. der Webekunst, Soph. frg. 724; D. Sic. ... 73; Paus. 1, 24; ἐργάνης δαίμονος ἔργα Ael. H. 1, 2; H. A. 6, 57.

ἐργασείω, desiderat. von ἐργάζομαι, ich will thun, Soph. Tr. 1222 Phil. 989.

ἐργασία, ἡ, das Arbeiten, die Thätigkeit, Arbeit, ...νήπαθος H. h. Merc. 486; Ggstz von ἀργία, Xen. Mem. 2, 7, 7; bes. Feldarbeit, αἱ ἐν ὑπαίθρῳ ἐργασίαι Oec. 7, 20, vgl. 6, 9; τινός, Beschäftigung womit, Ausübung, Betreibung einer Kunst, eines Handwerks, τεχνῶν Plat. Gorg. 450 c; ἡ περὶ τὴν θάλατταν ἐργ. Rep. II, 371 c, vgl. Charmid. 163 b; τῆς ἡδονῆς, die Wirkung, Prot. 353 d; μισθοῦνται τὴν τῆς τραπέζης ἐργασίαν, das Geldwechselgeschäft, Dem. 36, 6; auch allein das Geldgeschäft, ibd. 11; ἡ κατὰ θάλατταν ἐργ. 33, 4; — das Gewerbe einer Hure, Dem. 18, 129; Κύπριδος Paul. Sil. 1 (v, 219). In Inscr. auch Zunft, Gewerk, βαφέων; vgl. Plut. Lys. 3. — Die Ausarbeitung, Verfertigung, τῶν τειχῶν Thuc. 7, 6; ὑποδημάτων Plat. Theaet. 146 d; οἰκίας Rep. IV, 438 d; τῶν ἱματίων Gorg. 449 d; auch das Verfertigte selbst, die Arbeit, ἡ τετράγωνος ἐργ., von den Hermen, Thuc. 6, 27; χερός Pind. Ol. 8, 42. Aber τρισσῶν ἐργασίην καμάτων, das Geräth, Werkzeug der Fischer, Jäger u. Vogelsteller, Satyr. ep. 1 (VI, 11). — Bearbeitung, τοῦ σιδήρου Her. 1, 68; χαλκοῦ Plat. Charm. 173 e; γῆς Ar. Ran. 1034 u. A.; τῶν χρυσείων μετάλλων, der Goldbergwerke, Thuc. 4, 105; vgl. Dem. 37, 35; auch περὶ τὰ ξύλα, Plat. Euthyd. 281 a. — Verarbeitung der Speisen, Verdauung, Arist. de respir. 11 u. öfter. — Erwerb, Xen. Mem. 3, 10, 1; Gewinn, χρημάτων, Arist. u. A.; ἐργασίας μὴ γιγνομένης Dem. 27, 20; ἐργασία καὶ δυναστεία 25, 7; Hurenerwerb, -lohn, Her. 2, 135; ἡ ἀπὸ τοῦ σώματος Dem. 59, 36; αἱ ἐκ τῆς θαλάσσης ἐργασίαι Pol. 4, 50, 3. — Im N. T. ist ἐργασίαν διδόναι operam dare, sich Mühe geben.

ἐργασίμη, ἡ, eine Art Myrrhe, Diosc.

ἐργάσιμος, ον, zu bearbeiten, was bearbeitet werden kann, bes. vom Lande, urbar gemacht, χωρία Plat. Legg. I, 639 a; XII, 958 d; Xen. Cyr. 1, 4, 16; Theophr. u. Sp.; — thätig, arbeitend, θρασύτης Orph. H. 68, 11; τὸ ἐργάσιμον, die Arbeiter, App. B. C. 3, 72; γυναῖκες od. ἑταῖραι, öffentliche Huren, die ein Gewerbe damit treiben, Artemid. 1, 80.

ἔργασις, ἡ, das Machen, Ausführen, φόνου Schol. Eur. Med. 853.

ἐργαστήρ, ῆρος, ὁ, der Arbeiter, bes. Landarbeiter, Ackerbauer, Xen. Oec. 5, 15 u. öfter; nach Poll. 7, 7 auch = βάναυσος, u. Orph. H. 65, 4 vom Hephästus, der Schmied.

ἐργαστηριακοί, οἱ, Handwerksleute, neben βάναυσοι Pol. 38, 4, 5.

ἐργαστηρι-άρχης, ὁ, Vorsteher einer Werkstatt, Sp.

ἐργαστήριον, τό, jeder Ort, in dem etwas Bestimmtes gethan wird, Werkstatt, Fabrik, Is. 3, 22; μαχαιροποιῶν Plut. de gen. Socr. 33; Hüttenwerk, Dem. 37, 4; Laden, Ar. Equ. 744; καὶ καπηλεῖα Luc. Nigr. 25; Barbierstube, Plut.; Bordell, ἐπ' ἐργαστηρίου καθῆσθαι Dem. 49, 67; Alciphr. 3, 27. Uebertr., πάντες τὰ ὅπλα κατεσκεύαζον, ὥστε τὴν πόλιν ὄντως πολέμου ἐργ. εἶναι, eine Werkstätte des Krieges, Xen. Hell. 3, 4, 17; — συκοφαντῶν κατασκευάσας Dem. 39, 2, eine Rotte von Sykophanten, vgl. 40, 9; πειρατικόν, Seeräuberbande, Heliod. 5, 20. Eigtl. neutr. von

ἐργαστήριος, thuend, bewirkend, φάρμακον ἐργ. πόθου Schol. Soph. Tr. 487.

ἐργαστής, ὁ, = ἐργαστήρ, Apoll. in B. A. 500, 21.

ἐργαστικός, arbeitend, arbeitsam, thätig, ἱεροῦ προβλήματος ἐργαστική, sc. τέχνη, Plat. Polit. 280 e, die Verfertigungskunst; von Menschen, Xen. Mem. 3, 1, 6 u. A.; τῶν ἐργαστικῶν, Handwerker, Pol. 10, 16, 1; compar., Ael. V. H. 10, 14;

τὸ τῆς τροφῆς ἐργαστικὸν καὶ δεκτικόν, der die Nahrung erarbeitende Theil, Arist. pol. 4, 4.

ἐργαστῖναι, αἱ, in Athen die Jungfrauen, welche den Peplos der Athene machten, Hesych.

ἐργαστρίς, ίδος, ἡ, = ἐργάτις, Hesych.

ἐργατεία, ἡ, = ἐργασία, Sp.

ἐργατεύομαι, arbeiten, D. Sic. 20, 92 u. a. Sp.

ἐργάτης, ὁ, der Arbeiter, der Etwas thut, der Thäter, Soph. Ant. 252; ein Arbeiter, O. R. 859; bes. Landarbeiter, wie Ar. Ach. 611; Xen. Cyr. 5, 4, 24; οἱ ἐργάται οἱ περὶ τὴν γεωργίαν Dem. 35, 32. 59, 50; Plat. Polit. 259 e u. A.; γῆς Her. 4, 109. 5, 6 u. Sp.; πολεμικῶν, tüchtiger Kriegsmann, Xen. Cyr. 4, 1, 4; ἔργου Oec. 4, 1; μάχης D. Cass. 67, 6; auch ἀδικίας, N. T.; — θαλάσσης, der Fischer, Alciphr. 1, 11. — Auch adj., Ggstz ἀργός, also thätig, arbeitsam, Plat. Euthyd. 281 c; καὶ φειδωλός Rep. VIII, 554 a, wie στρατηγὸς ἐργάτης, dem ἀργός entgeggstzt, Xen. Cyr. 1, 6, 18; βοῦς ἐργάτης Archil. 8; Soph. frg. 149; σφῆκες, Arbeitswespen, Arist. H. A. 9, 41.

ἐργατήσιος, einträglich, ergiebig, χώρα Plut. Cat. mai. 21.

ἐργατικός, zum Arbeiten, Ausrichten geschickt, thätig, wirksam, kräftig; Her. 2, 11 nennt den Nil einen ἐργ. ποταμός, wegen seiner Einwirkung auf die Fruchtbarkeit u. Bewohnbarkeit Aegyptens; von Menschen, Plat. Men. 81 d; ἀρχιτέκτων πᾶς οὐκ αὐτὸς ἐργατικὸς ἀλλ' ἐργατῶν ἄρχων Polit. 259 e; ἐργατικώτατον τὸ τῶν μελισσῶν γένος Arist. H. A. 9, 38; häufig bei Sp., καὶ γεωργός D. Hal. rhet. 11, 6; von Sklaven, Plut. Cat. mai. 4. — Adv. ἐργατικῶς, πρός τι, zur Betreibung von Etwas geeignet, Plut. Cam. 16.

ἐργατίνης, ὁ, = ἐργάτης, der Arbeiter, u. adj. arbeitsam, thätig, Theocr. 10, 1. 21, 3, vom Landbauer; sp. D., ἀνέρες Maced. 18 (XI, 58); βοῦς Add. 3 (VI, 228), wie Ap. Rh. 2, 663; Κύπριδος Paul. Sil. 12 (V, 275); auch fem., παλάμαι Ep. ad. 194 (App. 323).

ἐργάτις, ιδος, ἡ, fem. zu ἐργάτης, bewirkend, μνήμην ἁπάντων μουσομήτορ' ἐργάτιν Aesch. Prom. 459; vgl. μέλισσα μέλιτος ἐργ. Luc. Halc. 7; νέκταρος, Bienen, Antiphil. 29 (IX, 404); ἀενάων σελίδων, Dichterinnen, Antip. Th. 23 (IX, 26); πολιτεία ἐργ. τῶν ἀγαθῶν D. H. 2, 76; — arbeitsam, thätig, γλῶσσαν μὲν ἀργόν, χεῖρα δ' εἶχον ἐργάτιν Soph. Phil. 97; γυναῖκες Her. 5, 13; von den Bienen, Arist. H. A. 9, 40 u. a. Sp. — Um Lohn arbeitend, Μοῖσα οὐκ ἐργάτις Pind. I. 2, 6; — Beiname der Athene, = ἐργάνη, Hesych.; — γυνή, Hure, Archil. u. VLL.; Κύπριδος Macedon. 7 (V, 245).

ἐργατο-κύλινδρος, ὁ, eine stehende Winde, Sp.

ἐργάτωνες, att. ἐργάωνες, der Ort auf dem Lande, wo die Sklaven schliefen, Hesych., die ergastula der Römer.

ἐργάω u. **ἐργάομαι**, = ἐργάζομαι, LXX.

ἐργ-επείκτης, ὁ, Beschleuniger einer Arbeit, Eust.

ἐργ-επι-στασία, ἡ, die Aufsicht über die öffentlichen Arbeiten, Inscr. 2779.

ἐργ-επι-στατέω, Aufseher bei den öffentlichen Arbeiten sein, Schol. Ar. Pax 589; Inscr., z. B. 2966.

ἐργ-επι-στάτης, ὁ, Aufseher bei öffentl ten, Artemid. 4, 33; Inscr. 337.

ἔργετος, ὁ, = φραγμός, Hesych.

ἔργμα, τό, 1) = ἔργον, das Wer Handlung, H. h. 27, 20. 32, 19; Hes Archil. 46; Pind. oft, immer ἔργμα bei Plut. Sol. 25; Tragg.; Inscr. bei auch sp. D., wie Alcaeus 7 (VII, 1); fel wie Perict. Stob. flor. 85, 19. — 2) (ἔργμα geschrieben, Umzäunung, Hinderni Arist. part. an. 2, 15. Vgl. Soph. Ant. Ai. 753 ed. II.

ἐργνῦμι, nur ἔεργνυ, Od. 10, 238, c

ἐργο-διωκτέω, ein Werk betreiben, LX

ἐργο-διώκτης, ὁ, der ein Werk betre Aufseher, LXX.

ἐργο-δοτέω, Arbeit geben, verdingen, Phryn. p. 344; B. A. 94.

ἐργο-δότης, ὁ, der Arbeit giebt, Loh Cyr. 8, 2, 5; nach Poll. 7, 182 ὁ ἐκδιδ verwirft das Wort.

ἐργο-επι-στάτης, ὁ, = ἐργεπιστάτης bei Poll. 7, 183.

ἐργο-λάβεια, ἡ, Uebernahme einer Arb gewissen Lohn; bes. Unternehmung aus Alciphr. 1, 34. S. ἐργολαβία.

ἐργο-λαβέω, eine Arbeit für einen bed übernehmen, ἀνδριάντας Xen. Mem. 3 χος Plut. Pericl. 13; bes. des Gewinnes Dem. 24, 161, δι' ὧν ἠργολάβει, 2 ἐφ' ὑμᾶς, Aesch. 1, 173; dah. οἱ τ ἐργολαβοῦντες, von den Lehrern der Alciphr. 3, 55; übh. seinen Gewinn durch schlechte Künste, σοφιστοῦ ἐργολα τοιαῦτα νομίζων ἐγκώμια εἶναι Aes ἐν τοῖς κηρύγμασι 3, 33. Bei S Cass., = pachten. — Das med. hat 51.

ἐργο-λαβία, ἡ, = ἐργολάβεια, so λ ἔνδειξιν καὶ πρὸς ἐργολαβίαν γεγρά um Geld zu verdienen, aus Gewinnsuch 25; ἐργολαβίας ἕνεκα D. Sic. 2, 29.

ἐργο-λάβος, der Arbeit für einen g übernimmt, Plat. Rep. II, 373 c; τοῦ Plut. Pericl. 31, u. Sp. öfter, z. B. δι Themist.

ἐργο-λήπτης, ὁ, dasselbe, Poll. 7, 18

ἜΡΓον (eigtl. FEΡΓον), τό, Werk Jemand ausgeführt hat, That, Handlung guter als in schlechter Bedeutung, Hom überall, theils allgemein, theils durch den hang od. besondere Beiwörter bestimmt; Allgemeinen die That, im Ggstz des βουλή, Il. 9, 374; κοὐ μόνον βουλε ἔργα δεινά Soph. Phil. 552; Gegens tes, μῦθος, Il. 9, 443; ἔργῳ κοὐκ χθὼν σεσάλευται Aesch. Prom. 1 παρῆν ἔργοις ἐκείνου καὶ φρεσίν μή σε δὶς φράσαι μήτ' ἔπος μήτ' 170; nachdrücklich, ἔργῳ κοὐ λόγῳ τε durch die That, Prom. 336; λόγοισιν ε εἰς βλάβην φέρον Soph. O. R. 517; μῦθος, ῥήματα, ἔπη, O. C. 877. 157 ὁρῶ βροτοῖς τὴν γλῶσσαν οὐχὶ τὰ ἡγουμένην Phil. 99; vgl. Cratin. bei 13; ὄνομα γάρ, ἔργον δ' οὐκ ἔχουσι

r. Or. 454; I. A. 128; ταῦτά εἶπε καὶ ἅμα
ς τε καὶ ἔργον ἐποίεε Her. 3, 135; ἄλλως
μα κοὐκ ἔργον Thuc. 8, 78; Plat. παρ' ἑκα-
ν καὶ ἔργον καὶ λόγον διδάσκοντες Prot. 325
μετὰ λόγου καὶ ἔργου Legg. I, 647 d; λόγῳ
ἔργῳ, in der That, in Wirklichkeit entgeggst, ἔρ-
τε καὶ ἔπει IX, 879 c; — durch adj. bestimmt,
ικελα, ἀήσυλα u. ä., Hom. — 2) χωρῶ πρὸς
ον, ich gehe ans Werk, an die Ausführung,
h. Ai. 116; καὶ τοὔργον ἂν σοῦ τοῦτ' ἔφη
αι μόνου O. R. 349; ταῦτά τε ἅμα ἠγόρευε
ὶ τὸ ἔργον προςῆγε, er führte es auch aus, Her.
92; ὥςτε εὐθὺς ἔργου ἔχεσθαι, sogleich ans
rk gehen, zur Ausführung schreiten, Thuc. 2, 2,
. 1, 49; Xen. Hell. 7, 2, 19; vgl. Pind. P. 4,
3; ὡς ᾐσθάνετο ἐν ἔργῳ ὄντα τὸν Κῦρον, daß
nus bei der Ausführung, damit beschäftigt sei, Xen.
r. 7, 1, 27; vgl. ἅπας δ' ἐν ἔργῳ δοῦλος ἦν
την πονῶν Eur. Bacch. 626; I. T. 1190; τὸ
ν ἐνθύμημα χαρίεν ἐδόκει εἶναι, τὸ δὲ ἔργον
ύνατον, die Ausführung war unmöglich, Xen. An.
5, 12. — 3) was Jem. zu verrichten pflegt, Ar-
;, Geschäft, Gewerbe, Thun, Verrichtung, ἔργον
ιχεσθαι, an sein Werk, an den Webestuhl gehen,
. 17, 227; γυναῖκας ἀμύμονα ἔργα ἰδυίας Il.
128 u. öfter; πᾶσαν γὰρ ὁμηλικίην ἐκέκαστο
λλεῖ καὶ ἔργοισιν ἰδὲ φρεσί, durch Schönheit,
h Arbeit u. Klugheit ausgezeichnet, durch das, was
zu arbeiten verstand, 13, 432; πάντες ἀναπηδῶ-
ἐπ' ἔργον, σκυτῆς, βαλανῆς, sie gehen an ihr
chäft, an ihre Arbeit, Ar. Av. 490; τοῖς ἔργοις
οσέχειν Plut. 553; τὰ σαυτῆς ἔργα κόμιζε,
rge deine eigenen Geschäfte, bekümmere dich nicht
Andere, Od.; λαοὶ σκίδνασθ' ἐπὶ ἔργα ἕκα-
ς 2, 252; ἔργα θεῶν, das Schalten u. Walten
Götter, die Göttergewalt, Il. 16, 120; ἔργον ποι-
θαί τι, Etwas zu seiner Beschäftigung machen,
en Fleiß darauf verwenden, Plat. Phaedr. 232 a;
αι ἐπὶ τὰ δημόσια ἔργα Gorg. 514 c. — Be-
ders — a) von der Feldarbeit, ἔργα ἀνδρῶν,
θρώπων, Arbeit, Geschäft der Männer, Landbau,
n. öfter; βοῶν Od. 10, 98; ἔργον δέ μοι οὐ
ον ἔσκεν, der Landbau war nicht meine Sache,
222; ἀλλὰ πᾶς χώρει πρὸς ἔργον εἰς ἀγρόν
Pax 555; dah. heißen ἔργα auch die bestellten
er, Ländereien, οἵ τ' ἀμφ' ἱμερτὸν Τιταρήσιον
' ἐνέμοντο Il. 2, 751; πεδία λωτεῦντα καὶ
ρῶν πίονα ἔργα 12, 283; πατρώϊα ἔργα, die
rlichen Grundstücke, Od. 2, 22; ἔργα Ἰθάκης,
ka's bebau'te Fluren, 14, 344; ἐπὶ τὰ ἔργα ἰέναι
127. 252; τὰ τῶν Μυσῶν ἔργα διέφθειρε Her.
36; Xen. Cyn. 3, 3; οὔτ' ἐπὶ τοῖς ἔργοις οὔτ'
τοῖς αὐτῶν ἰδίοις διατρίβειν Dem. 2, 16,
die Alten γεωργεῖν erkl. — b) γυναικῶν, die
richtungen der Frauen, bes. Weberei, ἀγλαὰ ἔργα
νία u. ä. oft Hom. S. oben u. vgl. ἐργάνη. —
Kriegsarbeit, Kampf, sowohl allein, Il. 4, 175.
), als ἔργον μάχης, 6, 522, u. öfter πολεμήϊα
α; ξιφέων Archil. 50. Auch in Prosa, τὸ ἐν
αταιαῖς ἔργον Plat. Menex. 241 c; τῶν πρό-
ον ἔργων μέγιστον ἐπράχθη τὸ Μηδικόν
uc. 1, 23; οἱ ἐν τῷ ἔργῳ, die Kämpfenden, 7,
; ἐν ἔργῳ ὢν Xen. Cyr. 7, 1, 27; ἔργου ἔχε-
αι, den Kampf beginnen, Thuc. 1, 49; ἐλέγετο
οκτεῖναι τούτῳ τῷ ἔργῳ περὶ ὀγδοήκοντα ἱπ-
ίας Xen. Hell. 5, 3, 2; τὸ Τρωϊκὸν ἔργον Arr.
An. 1, 11; τὸ πρὸς Ἰλίῳ Paus.; ἤδη γὰρ ὡς ἐς
ἔργον ὥπλισται στρατός Eur. Heracl. 672; πρὸς
ἔργον πάντες ἵεσαν χέρας El. 799; ἐν τῷ ἔργῳ,
im Kampfe, Thuc. 2, 89. — d) von anderen Be-
schäftigungen, θαλάσσια ἔργα, Meergeschäfte, sowohl
Seefahrt, Il. 2, 614, als Fischfang, Od. 5, 67; —
φιλοτήσια, Werke der Liebe, Liebesgenuß, Od. 11,
246, wie γάμοιο Il. 5, 429; Add. ep. (X, 20);
Achill. Tat. 1 p. 28; Long. Past. 3, 14. — Vom
Bergbau, τὰ ἔργα, Bergwerke, τῶν ἔργων τῶν ἀρ-
γυρείων ἐπιθυμεῖν Dem. 8, 45; 37, 4 u. öfter;
Xen. Vectig. 4, 5. — 4) An Vrbdgn, wie σιγῇ τοὐ-
μὸν ἔργον ἤνυτον, mein Geschäft vollbrachte ich
schweigend, Soph. Tr. 319, u. ä., reihen sich folgende:
σὸν ἔργον ἐστί, es ist deine Sache, es kommt
dir zu, σὸν ἔργον, Ἰοῖ, ταῖςδ' ὑπουργῆσαι χάριν,
du mußt, Aesch. Prom. 638; ἐμὸν τόδ' ἔργον λοι-
σθίαν κρῖναι δίκην, es liegt mir ob, zu entscheiden,
Eum. 704; ἀνδρῶν τόδ' ἐστὶν ἔργον, das ist Sache
der Männer, Ch. 662; ἔργον ἤδη σὸν τὰ λοίφ'
ὑπηρετεῖν Soph. Phil. 15, dir liegt es ob; οὐδὲν
ἔργον ταῦτα θρηνεῖσθαι μάτην, es führt zu Nichts,
Ai. 839; σὸν ἔργον εἴη τοῦτον ὀπτᾶν Ar. Lys.
839; ὑμῶν τὸ λοιπὸν ἔργον ἤδη φλᾶν ταῦτα
Pax 1305; absol., ἱερεῦ, σὸν ἔργον, θῦε τοῖς θε-
οῖς Av. 862; ὅπερ μόνον ἐστὶν ἔργον ἀγαθοῦ
πολίτου Plat. Gorg. 517 c; οὐκέτι ἐμὸν ἔργον
εἶναι Prot. 335 b; σὸν ἔργον ἀναπληρῶσαι Conv.
188 e; οὐ γὰρ θερμότητος ἔργον ψύχειν, ἀλλὰ
τοῦ ἐναντίου, ist nicht Sache der Wärme, kommt
ihr nicht zu, Rep. I, 335 d. — Auch c. dat., ἑκαίον
οἷς τοῦτο ἔργον ἦν, denen dies aufgetragen war,
oblag, Xen. Cyr. 4, 5, 13, vgl. 6, 3, 27; γυναιξὶν
ἔργον ἀθερίζειν, es ist so ihre Sache, sie pflegen,
Agath. 4 (V, 216); vgl. Ael. V. H. 3, 18. 9, 24.
— Aehnl. ἔργον ἔχω τοῦτο σκοπεῖν, ich habe zum
Geschäft, meine Sache ist, Xen. Mem. 2, 10, 6, vgl.
Cyr. 8, 4, 6; ἔργον ἔχειν δεόμενον τούτου κοι-
νωνεῖν τοὺς παρόντας, er ließ sich angelegen sein,
zu bitten, daß die Anwesenden Theil nähmen. — Mit
Nachdruck, ἔργον ἐστί, es ist ein Stück Arbeit, es
macht Mühe, es ist schwer, τοὺς πολλοὺς καὶ πα-
λαιοὺς ἔργον διηγήσασθαι Dem. 59, 91; ἔργον
μὲν νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι
Xen. Cyr. 3, 3, 27; mit anderen Bestimmungen, οὐ
μέγ' ἔργον εὖ λέγειν Eur. Bacch. 267; χαλεπὸν
οὖν ἔργον διαιρεῖν Ar. Ran. 1100; μέγα ἔργον
— καλῶς χρῆσθαι Plat. Conv. 187 e; πλείονος
ἔργου ἐστὶν ἀκριβῶς ταῦτα πάντα μαθεῖν, ist
schwieriger, Euthyphr. 14 a; οὐκ ὀλίγον ἔργον αὐ-
τὸ εἶναι, es sei keine kleine Sache, Rep. II, 369 b;
ἀλλὰ πάμπολυ ἔργον λέγεις VII, 531 d; πολὺ
ἔργον ἂν εἴη διεξελθεῖν Xen. Mem. 4, 6, 1; πα-
ρέσχε μοι ἔργον πλεῖστον, machte mir viel zu
schaffen, Ar. Nubb. 515; Plat. Tim. 29 d; — ἐν-
ταῦθα δὴ πολλῆς φυλακῆς ἔργον, es ist nöthig,
thut Noth, Plat. Rep. VII, 537 d; σιγᾶς, σιω-
πῆς δ' οὐδὲν ἔργον ἐν κακοῖς, Schweigen thut
nicht Noth, hilft Nichts, ist Nichts nütze, Eur. Hipp.
911; τί δῆτα τόξων ἔργον, was ist denn da der
Bogen nöthig, Alc. 39; οὐκ ἔργον ἐστ' οὐδὲν
στροφῶν Ar. Plut. 1154; auch c. inf., οὐδὲν ἔρ-
γον ἑστάναι, es hilft Nichts, hier zu stehen, Lys.
424; καί σ' οὐδὲν εἴσω τῆςδε παπταίνειν πύ-
λης ἔτ' ἔργον ἐστίν Soph. Ai. 12; οὐκ ἂν μακρῶν
ἔθ' ἡμῖν οὐδὲν ἂν λόγων — τόδ' εἴη τοὔργον

El. 1365, hier gilt's nicht, viele Worte machen; vgl. noch *οὐδὲν λευκῶν ὀδόντων ἔργον ἔστ' ἢν μή τι καὶ μασῶνται*, die Zähne nützen zu Nichts, Ar. Pax 1310; *ἐπέδρης μὴ εἶναι ἔργον τῇ στρατιῇ* Her. 1, 17, die Belagerung nütze Nichts; Xen. Cyr. 2, 3, 11; Sp., *ὡς οὐδὲν ἦν ἔργον αὐτοῦ κατατείναντος*, da er durch seine Anstrengung Nichts ausrichtete, Plut. Poplic. 14; *ἦν δὲ οὐδὲν ἔργον αὐτοῦ τῆς σπουδῆς* Lys. 11. — 5) das durch die Arbeit Hervorgebrachte, das **Werk**, die **Arbeit**, *ἔργον Ἡφαίστοιο* Od. 4, 617; *γυναικῶν*, Webereien, oft; *ἀθανάτων* Il. 19, 22; *ἔργα ἐργάζεσθαι* Od. 22, 422; *ὕφασμα τοῦτο σῆς ἔργον χερός* Aesch. Ch. 231; — *ἔργον λώτινον*, aus Lotus gemacht, Theocr. 24, 45; von einer Bildsäule, Xen. Mem. 3, 10, 7; *τῶν ἔργων ἀπρασίαν εἶναι*, die Arbeiten könnten nicht verkauft werden, Dem. 27, 21; *καὶ μηχαναί*, von Belagerungswerken, Pol. 5, 3, 6. Bei D. Hal. u. a. Sp. von Werken des Geistes, Schrift, Buch; — das durch den Wettkampf Errungene, der Sieg im Wettkampf, Pind. Ol. 9, 91; der Sieg, Xen. Cyr. 1, 4, 24. — Uebh. der Erwerb, bah. die Zinsen eines Kapitals, die das Geld erarbeitet hat, *τό τε ἀρχαῖον καὶ τὸ ἔργον τῶν δώδεκα ἐτῶν*, Kapital u. Zinsen von zwölf Jahren, Dem. 27, 17, vgl. §. 10. — 6) übh. **Sache**, **Ding**, **Gegenstand**, wie *χρῆμα, πρᾶγμα*, z. B. *εἰ δὴ σοὶ πᾶν ἔργον ὑπείξομαι ὅ, ττι κεν εἴπῃς*, in Allem, was du sagen magst, Il. 1, 294; *ὅπως ἔσται τάδε ἔργα*, wie diese Sachen ablaufen werden, 4, 14; öfter *πάρος τάδε ἔργα γενέσθαι*; *μέγα ἔργον*, ein großes Stück, von einem Steine, 5, 303. 20, 286; *ἄκουε τοὔργον* Soph. Tr. 1147; *οὐκ ἔστι τοὔργον τλητόν* Ai. 461; *τοῦτ' ἐστὶν ἤδη τοὔργον εἰς ἐμὲ ῥέπον* O. R. 847. — Dah. umschreibend, *ἔργα δαιτός* Il. 9, 228; *ἔργα μάχης* u. ä.; auch in Prosa, *τὸ ἔργον τῆς θήρας*, das Waidwerk.

ἐργο-πονέομαι, thätig sein, arbeiten, Artemidor. 3, 6.

ἐργο-πόνος, ὁ, der Arbeiter, Opp. Cyn. 148, von den Jägern; Leon. Al. 32 (XI, 9) vom Landbauer; Nic. Th. 30 vom Fischer. — Adj. arbeitsam, *Ἀτρυτώνη* Coluth. 192.

ἐργο-στόλος, ὁ, = *ἐργεπιστάτης*, Charit. 4, 2.

ἐργο-τεχνίτης, ὁ, Werkkünstler, Iambl.

ἐργ-ότρυς, ὁ, = *ἐργεπείκτης*, Hesych.

ἐργο-φόρος, Arbeit davon tragend, von den Bienen, arbeitsam, Ael. H. A. 5, 42.

ἔργω, ep. *ἐέργω*, ion. = *εἴργω* (Wurzel *FΕΡΓ*, s. auch **ἔργνυμι**), aor. *ἔρξα*, perf. pass. **ἔεργμαι**, *ἔρχαται*, u. plusqpf. *ἔρχατο* u. *ἐέρχατο*, — 1) **einschließen**, einsperren, *ἐν*, Il. 21, 282 Od. 10, 283; *ἐντὸς ἐέργειν*, darin umschließen, umfassen, Il. 2, 845. 9, 404; *δόμον ἐέργειν*, das Haus verschließen, Od. 7, 88; *ἔρχατο σάκεσσι*, waren mit Schildern eingeschlossen, geschirmt, Il. 17, 354; *γέφυραι ἐεργμέναι*, geschlossen, festverbunden, 5, 89. — 2) **ausschließen**, absondern, trennen, fernhalten, Il. 23, 72 Od. 9, 221. 14, 63; von Etwas, *τινός*, Il. 17, 571; *ἐεργόμενοι πολέμοιο*, vom Treffen ferngehalten, 13, 525; *ἀλλὰ σὺ τῶν μὲν πάμπαν ἐεργ' ἀεσίφρονα μῦθον* Hes. O. 335; *σιτίων τοὺς παῖδας ἐργόντων τῶν Κορινθίων* Her. 3, 48; *ἔργετο ἑκὼν τῆς Κυρηναίων πόλιος*, hielt sich fern, 4, 164, vgl. 7, 197; *ἀπό τινος*, Il. 4, 130. 8, 213; *ἀπὸ τιμῆς* Od. 11, 503; *ἔκ τινος*, Orph. Arg. 1357. — Med. sich enthalten, *τινός*, *τῶν ἀσέπτων ἔρξεται* Soph. O. R. 8[illegible] **drängen**, zwingen, *λαὸν ἐπ' ἀριστερ*[illegible] treiben, Il. 12, 219; *ἐπὶ νῆας* 16, 395; [illegible] *γειν*, herausdrängen, Od. 12, 219; *ἀμφι*[illegible] diesem Worte.

ἘΡΓΩ, od. eigtl. *FΕΡΓΩ*, thun, im gebräuchlich, s. *ἐργάζομαι*, u. die ander[illegible] unter *ἔρδω*.

ἐργ-ώδης, ες, mühsam, schwierig, lästig, IX, 357 e; *θυγάτηρ κτῆμ' ἐστὶν ἐργῶ*[illegible] Men. Stob. fl. 77, 5; Sp., wie Luc. Herm[illegible] turn. 7; *πολέμιος* Plut. Marc. 30; *ἐργω*[illegible] Xen. Mem. 2, 6, 9; *ἐργωδέστατον* 1, [illegible]

ἐργ-ωδία, ἡ, Mühsal, Schwierigkeit, Sp.

ἐργ-ωνέω, eine Arbeit übernehmen, Insc[illegible]

ἐργ-ώνης, ὁ, der die Ausführung einer A[illegible] nimmt für einen bedungenen Lohn, Ins[illegible] 2266.

ἐργ-ωνία, ἡ, = *ἐργολάβεια*, Pol. 6, 1[illegible]

ἘΡΔω, nur praes. u. impf., att. *ἔρδα*[illegible] *ἜΡΓΩ* fut. *ἔρξω*, perf. *ἔοργα*, *ἔοργαν*, plusqpf. *ἐώργειν*, auch *ἐόργεε*, Her. 1, 1[illegible] machen, thun, vollbringen, *ἔρδε*, thue es, *ὅσσ' ἔρξαν τ' ἔπαθόν τε* Od. 8, 490; f[illegible] Ggsz des Leidens, Pind. P. 8, 6; *πρὶν π*[illegible] *ξαντα* Aesch. Ag. 1643; *ἔρξον ὅπως ἐ*[illegible] 13, 145; *φίλος εἴη καὶ φίλα ἔρδοι* 15, [illegible] Pind. u. Tragg.; *ἐπεὶ δοκεῖς τόδ' ἔρδε*[illegible] *γειν* Aesch. Ag. 1633; *θανάτῳ τίσας* [illegible] *ξεν* 1511; *ταχθεὶς τόδ' ἔρδειν* Soph. P[illegible] *δουσιν ἢ μέλλουσι* O. C. 1074; *τόλμαν* Eur. Andr. 837; *ἔρδοι τις ἣν ἕκαστος* [illegible] *χνην* Ar. Vesp. 1431; *τινί τι*, Einem [illegible] thun, Il. 14, 261; *ὅς δὴ πολλὰ κακὰ* [illegible] *σιν ἐώργει* Od. 14, 289; 15, 360; gew. *ὅ με πρότερος κάκ' ἔοργεν* Il. 3, 351; *πόλλ' ἔρδεσκεν ἀλωήν* 9, 450; *ὅστε ξεῖ*[illegible] *ἔρξει* Hes. O. 325; *στρατὸς τοιοῦτος ἐ*[illegible] *λὰ δὴ Μήδους κακά* Aesch. Pers. 232 *τινά* Theocr. 16, 25; *κακῶς τινα*, Her. 2) opfern, *ἱεροῖς ἐπὶ βωμοῖς* Hes. O. *θυσίας ἔρδειν* Her. 1, 131, wie *ἔρδομ*[illegible] *τοισι τεληέσσας ἑκατόμβας* Il. 2, 30[illegible] Vgl. *ῥέζω*.

ἐρέα, ἡ, die Wolle, Strab. IV, 4, 196 [illegible] V, 197 b.

ἐρεβεννός (*ἔρεβος*), dunkel, finster, *νύξ* Hes. O. 17 Th. 213; *ἀήρ* Il. 5, 864; 309; einzeln bei sp. D.

ἐρεβίνθειος, = *-θιαῖος*, *Διόνυσος* Ze[illegible] *ἐπὶ τῶν μηδενὸς ἀξίων*. S. *ἐρεβίνθιν*

ἐρεβίνθη, ἡ, = *ἐρέβινθος*, E. M. 54,

ἐρεβινθιαῖος, von der Art, so groß wie [illegible] Diosc.

ἐρεβίνθινος, dasselbe, *Διόνυσος*, sprichw[illegible] Unbedeutenden, Werthlosen, VLL.

ἐρέβινθος, ὁ (vgl. *ὄροβος*, ervum, [illegible] Kichererbse, sowohl Frucht, Il. 13, 589, a[illegible] Theophr.; *καὶ κύαμοι* Plat. Rep. II, 372 Ar.; sie wurden auf Kohlen geröstet, Pax [illegible] wie Mandeln u. Nüsse zum Wein gegessen, bei Ath. II, 54 d; Galen. — Uebertr., *τ*[illegible] *τοῦ ἀνδρός*, Ar. Ach. 801 Ran. 545.

ἐρεβινθ-ώδης, ες, kichererbsenartig, Theophr.

φάω, das Dunkel durchsuchen, ὑπὸ τὸν
Ar. Nubb. 192.
, aus dem Erebus, Eur. Or. 176.
τό (verwandt ἐρεμνός, ἐρέφω, s. auch
das Dunkel der Unterwelt, das Erebos,
ischer Vorstellung der finstere Ort zwischen
fläche u. dem tiefer gelegenen Hades, durch
abgeschiedenen Seelen hindurch in ihren
Aufenthaltsort, den Hades, gelangen, εἰς
ιέψας, τετραμμένον, Od. 10, 528. 12,
ἐβευς ἄξοντα κύνα Il. 8, 368; ἐξ ἐρέ-
), 572 Hes. Th. 669 H. h. Cer. 379,
zieht ἐρέβεσφιν vor; Tragg., wie Soph.
Eur. Hel. 519; auch von der dunklen Mee-
ph. Ant. 585; u. übertr., φέγγος μὲν
ξυνέτοις δ' ἔρεβος Alc. ep. 21 (VII, 429).
, in das Erebus, Od. 20, 356.
ίτις, ιδος, die im Erebus wandelt, Schol.

ής, ές, vom Erebus erzeugt, finster, Tzetz.
ς, ες, erebusartig, dunkel, θάλασσα, p.
uperst. 7.
ς, ιδος, erebusäugig, mit dunklen Augen,
Orph. Lith. 538.
τό (ἐρείκω), im plur., Theophr., geschro-
früchte.
ς, von geschrotenen Hülsenfrüchten, z. B.
Diosc.
ό, = ἔρεγμα, Galen., Hesych. ὁ κύαμος
μμένος.
= ἔρομαι, fragen, ausfragen, ausforschen,
acc. der Person, Od. 7, 31, als der Sache,
ν ἐρεείνεις Il. 6, 145; Theocr. 25, 3;
tem acc., αὐτίκα δ' ἤγ' ἐπέεσσι πόσιν
ἕκαστα Od. 4, 137; ἐπεὶ σύ με τοῦτ'
da du mich hiernach fragst, 1, 220; ἀμφί
rage thun nach Jemandem, 24, 262. Auch
= act., ἄφαρ δ' ἐρεείνετο μύθῳ Od.
r. lect. ἐρεείνατο. — Allgemeiner, sagen,
. 313, wo aber doch auch Fragen voran-
nd; κιθάραν, sie versuchen, ibd. 487. —
Plut. Lac. apophth. Lycurg. p. 226, ἐὰν
ἅτερος θατέρου ἐρεείνῃ, nach Größerem
hr verlangt. Vgl. ἐρατέω.
(vgl. ἔρις, ἐρίθω), reizen, aufreizen, bes.
u. Kampf, Il. 1, 32. 17, 658; κερτομίοις
, durch Schmähreden aufbringen, 5, 419;
reizen, neugierig machen, Od. 19, 45;
259; Tragg. ἐμὰς δὲ φρένας ἠρέθισε
φόβος Aesch. Prom. 181; φιλαύλους
oph. Ant. 965; χορούς Eur. Bacch. 148;
ῶν ζῷον ἠρεθισμένον μᾶλλον ὀξύθυ-
Ar. Vesp. 1104, vgl. Lys. 476; Σκύθαι
τες ὑπὸ Δαρείου Her. 6, 40; — an-
ψαλος ἐρεθιζόμενος οὐρίᾳ ῥιπίδι Ar.
τὴν φλόγα ἐρ. Hel. 8, 9; πνεῦμα
ον Eur. Med. 1119, das durch das Laufen
schnelle Athmen, Keuchen; — anlocken,
θίζει Anacr. 17, 14; — μάγαδιν, schla-
, Telest. bei Ath. XIV, 637 a.
ι, τό, Reizung, Anreizung, εὐκελάδων
εθίσματα Ar. Nubb. 311, entweder rei-
, od. mit Droysen „kämpfender Chöre Ge-
"; συμποσίων, der Reiz der Gastmähler,
τεων, Critias bei Ath. XIII, 600 d; —
forderung, App. bei Suid.

ἐρεθισμός, ὁ, das Reizen, Necken; die Aufreizung, D. Hal. 10, 33; der Reiz, Medic.

ἐρεθιστής, ὁ, der Anreizende, LXX.

ἐρεθιστικός, anreizend, τινός, z. B. ὀρέξεως Diphil. Ath. III, 120 e; Eust. — Adv., Schol. Il. 16, 36.

ἐρεθύμιος, ὁ, Beiname des Apollo bei den Lyciern, Hesych.

ἐρέθω (vgl. ἔρις, ἐρεθίζω), reizen, bes. zum Zorn, ὀνειδείοις ἐπέεσσιν Il. 1, 519, 3, 414; von Sorgen, die das Gemüth bewegen, beunruhigen, Od. 4, 813. 19, 516; Ap. Rh. 3, 618; κραδίην ἐρέθεσκον ἀνῖαι 1103; ἦρεθε τὰν Ἀφροδίταν Mosch. 3, 85 u. a. sp. D., wie Paul. Sil. 25 (V, 256); auch ἤρεθον ᾠδάν, Theocr. 21, 21.

ἐρειγμός, ὁ, = ἐρεγμός, Galen., l. d.

ἐρείδω, perf. pass. (neben ἤρεισμαι, Tim. Locr. 98 e D. Sic. 4, 12) gewöhnlich ἐρήρεισμαι, wovon die dritte Person ἐρηρέδαται, u. plusqpf. ἐρηρέδατο, aber Ap. Rh. 2, 320 ἐρήρεινται; — 1) fest anstützen, anstämmen, anlehnen, δόρυ πρὸς τεῖχος Il. 22, 112; θρόνον πρὸς κίονα Od. 8, 66. 473; im pass., θρόνοι περὶ τοῖχον ἐρήρεδατ' ἔνθα καὶ ἔνθα 7, 95; ἀσπίδα ἐπὶ πύργῳ Il. 22, 97; ἄγκυραν ἔρεισον χθονί Pind. P. 10, 51, füge ihn fest an, ein; κίον' οὐρανοῦ τε καὶ χθονὸς ὤμοιν ἐρείδων Aesch. Prom. 350, er stützt mit den Schultern die Säule; — πρὸς ἐλάτης νῶτ' ἐρείσασαι φόβην Eur. Bacch. 684; πρὸς στέρν' ἐρείσας Herc. Fur. 1367, an die Mutterbrust legend; τὰ ἰσχία πρὸς τὴν γῆν Plat. Phaedr. 254 e, wie πρὸς τὴν γῆν μηχανήν Pol. 2, 33, 3; — auch τὴν κεφαλὴν ἐπὶ γῆς, Plat. Tim. 43 e, wie ἐπὶ χθονὸς ὄμματα Ap. Rh. 1, 784, wie Tyrt. 2, 31 ἐπ' ἀσπίδος ἀσπίδ' ἐρείσας; — εἰς γῆν δ' ἐρείσασ' ὄμμα, das Auge auf die Erde heftend, zu Boden schlagend, Eur. I. A. 1023, wie D. Cass. 73, 10; εἰς ἕδραν μ' ἐρείσατε, lehnt mich auf den Sitz, Eur. Heracl. 603; τὰς πλευρὰς εἰς ταὐτόν Plat. Tim. 54 e; ἐς χεῖράς τινος, in Jem. Arme legen, Theocr. 7, 103; τὰς σχεδίας εἰς τὴν γῆν Pol. 3, 46, 1. — Sp. auch κατὰ τοῦ ἰνίου τὸ γόνυ, Plut. Flamin. 20. — Med. sich darauf lehnen, stützen, τινί, wie σκήπτρῳ, ἔγχει, Il. 2, 109. 8, 496. 14, 38; γόνατος κονίαισιν ἐρειδομένου Aesch. Ag. 64; τοῖσι γόνασι ἐρηρεισμένους Her. 4, 152; u. ä. βάκτρῳ δ' ἐρείδου περιφερῆ στίβον χθονός Eur. Ion 743, d. i. gehe, dich stützend auf den Stab, den Pfad; sp. D., wie Ap. Rh. 1, 670; σκηπανίῳ χεῖρας ἐρεισάμεθα Maced. 24 (VI, 83); — so ἐπὶ μελίης ἐρεισθείς Il. 22, 225; mit dem bloßen gen., ἐρείδετο χειρὶ γαίης, er stämmte sich mit der Hand gegen die Erde, Il. 5, 309. 11, 355; absolut, ἐρεισάμενος βάλε, nachdem er sich fest gestämmt, festen Fuß gefaßt hatte, wie es nachher heißt, εὖ διαβάς, Il. 12, 475; vgl. 16, 736; τοῖς προσθίοις σκέλεσι πέραν ἐρείσασθαι, festen Fuß fassen, Plut. Philop. 10. — Pass., ἔγχος διὰ θώρηκος ἠρήρειστο, der Speer war durch den Panzer hindurchgedrängt, durchgestoßen, Il. 3, 358. 4, 136; λᾶε δὲ τοῦ ἑκάτερθεν ἐρηρέδαται, zwei Ecksteine sind fest eingefügt, Il. 23, 329; τοῖχοι ἐρηρέδατο, Mauern waren fest gegründet, Od. 7, 86; — οὔδεϊ ἐρείδεσθαι, auf den Boden niedergestreckt werden, Il. 7, 145 u. öfter; ähnl. οὔδεϊ χαῖται ἐρηρέδαται, die Haare wallen auf den Boden herab, 23, 284. — Δίκης ἐρεί-

δεται πυθμήν, der Grund steht fest, Aesch. Ch. 636; ἁ γᾶ ἐρήρεισται ἐπὶ τᾶς αὐτᾶς ῥοπᾶς, die Erde steht fest, hält sich durch dieselbe Schwingung, Tim. Locr. 97 e; — ἴχνος ἐρείδειν, wie πόδας, die Füße fest aufsetzen, fest auftreten, Ap. Rh. 1, 1010; ἐπί τινι, Thall. 1 (VI, 235) u. öfter in der Anth.; Coluth. 231. — 2) stützen, unterstützen, ἀσπὶς ἄρ' ἀσπίδ' ἔρειδε, ein Schild unterstützte den andern, Schild schloß sich an Schild, Il. 13, 131. 16, 251; übertr., τὰν γνώμαν, die (schwankende) Meinung befestigen, Theocr. 21, 61; τὴν θεμελίωσιν ἐρεισθῆναι διὰ Κίμωνος ἀσφαλῶς, die Grundlage habe durch Cimon eine feste Stütze erhalten, Plut. Cim. 13. — 3) drängen, stoßen, bedrängen, βελέεσσί τινα, Il. 16, 108; ἤρειδέ τέ μιν ἀργυρέῳ τόξῳ Pind. Ol. 9, 33; ναυαγίαις ἐρειδόμενος, vom Schiffbruch geschlagen, I. 1, 36; κρημνούς, Felsblöcke schleudern, Ar. Equ. 628; kom. ὁ χορὸς ἤρειδεν ὁρμαθοὺς τέσσαρας συνεχῶς Ran. 914, vier Liederreihen stürmte er los, sang er hastig ab; obscön, γυναῖκα, = βινεῖν, Eccl. 616; frg. bei Ath. II, 48 e; pass., Thesm. 488. — 4) als Kampfpreis setzen, ἀμνόν Theocr. 5, 24. — 5) Intrans., sich an Etwas lehnen, gegen Etwas drängen, ἀλλήλῃσιν ἐρείδουσαι, sich an einander drängend, Od. 22, 450; νέφους ἐπὶ τὴν γῆν ἐρείσαντος ἅμα πνεύματι καὶ ζάλῃ, Gewölk mit Sturm u. Ungewitter legte sich auf die Erde, Plut. Num. 2; πνεῦμα ἐρεῖσαν κατὰ τῆς σχεδίας, der Wind stürmte auf die Brücke los, Crass. 19; übertr., νόσος γείτων ἐρείδει, die Krankheit drängt, droht, Aesch. Ag. 976; — εἴς τινα, mit Worten auf Einen losfahren, losziehen, ihn anklagen, Ar. Nubb. 558; κατὰ τῶν ἱππέων Equ. 627. — Uebh. sich mit Eifer, Heftigkeit an Etwas machen, darauf werfen, ἔρειδε, frisch daran, Ar. Pax 31; ὗς ὥσπερ ἂν χέσῃ τις ἢ κύων φαύλως ἐρείδει ib. 25, wo der Schol. erkl. ἐρείδειν — πᾶν ὁτιοῦν συντόνως γενόμενον.

ἐρείκη, ἡ, Heidekraut, eine strauchartige Gattung, erica arborea, Aesch. Ag. 286; Theocr. 5, 64 u. Sp.

ἐρεικόεις, εσσα, εν, reich an solcher Heide, s. nom. pr. Ἐρεικοῦσσα.

ἐρείκω, perf. pass. ἐρήριγμαι, zerbrechen, zerspalten, theilen, trennen, ἐρεικόμενος περὶ δουρί, vom Speere durchbohrt, Il. 13, 441; ἤρεικον χθόνα, sie zerschnitten die Erde mit dem Pfluge, Hes. Sc. 287; ναῦς γὰρ πρὸς ἀλλήλῃσιν Θρῄκιαι πνοαὶ ἤρεικον Aesch. Ag. 641; πέπλον δ' ἔρεικε κολπίαν ἀκμῇ χερῶν, zerreiß das Gewand, Pers. 1060; δίπτυχοι γὰρ ὀδύναι μιν ἤρικον Soph. bei Schol. Pind. Nem. 6, 85; Plat. stellt θραύειν, ἐρείκειν, θρύπτειν zusammen, Crat. 426 e; Sp. bes. zermahlen, zerschroten, von Hülsenfrüchten, ἔρειξε πίσους Ar. frg. 88; Hippocr.; pass., κριθαὶ ἐρηριγμέναι, id.; κύαμοι ἐρηριγμένοι Arist. H. A. 8, 7; πυρός Ath. III, 114 b. — Intr. steht der aor. II., ἤρικε κόρυς περὶ δουρὸς ἀκωκῇ, Il. 17, 295, der Helm brach, barst; welchen aor. aber sp. D., wie Euphor., Alex. Aetol. bei Parthen. 14, auch in transitiver Bdtg brauchen.

ἐρεικ-ώδης, ες, heideartig.

ἔρειξις, ἡ, das Zerbrechen, Zermalmen, VLL. Nach E. M. 372, 17 auch = ἡ ἐσχισμένη γῆ.

ἐρειοί, οἱ, nur Theocr. 15, 50, von zweifelhafter Ableitung u. Bdtg; es soll darin ein Tadel für die Aegyptier liegen; nicht einmal die Lesart steht fest; die verschiedenen Erklärungs- u. Aenderungsver bei den Erkl.

ἔρειος, = ἐρεοῦς, LXX.

ἐρείπιον, τό, im sing. bei Arist. rhet. 3, 1 H. 5, 324, sonst plur., das Eingestürzte, Tr ναυτικά Aesch. Ag. 646, wie Eur. Hel. ἐρειπίων θραύσματα, Stücke von Schiffstrü Aesch. Pers. 417; δόμων, Häusertrümmer, Eur. Bacch. 7; Plut. Camill. 28 σκηνοῦν ἐρειπίοις, u. a. Sp.; ἐν πέπλων ἐρειπίοις, bleibsel, Lumpen, Eur. Tr. 1025, wie λεπτῶν δίων Soph. frg. 400; ἐρείπια νεκρῶν, Uebe Leichen der getödteten Thiere, Ai. 301; ἐρ. ὠ ρος Opp. Hal. 5, 324.

ἐρείπιος, ον, einstürzend, οἰκία Philo.

ἐρειπιόω u. **ἐρειπόω**, = ἐρείπω, VLL.,

ἐρειπιών, ῶνος, ὁ, Ort voll Trümmer, Tr stätte, Inscr. 2554.

ἐρειπίωσις, ἡ, der Einsturz, Zonar.

ἐρειπο-τόπιον, τό, = ἐρειπιών, Schol. O 1, 54.

ἐρείπω, fut. ἐρείψω, aor. ἤρειψα (κατερ perf. pass. ἐρήριμμαι, ep. ἐρέριπτο, u. einfa πτο, Plut. Brut. 42, aor. pass. ἐρείφθην, Transit. umstürzen, niederwerfen, einreißen, ὄχθας, ἐπάλξεις, Il. 12, 258. 15, 356; pa χος ἐρέριπτο, die Mauer war niedergerissen, übertr., Soph. ἐρείπει θεῶν τις γένος, Ar προμαχεῶνα ἐρεῖψαι Her. 1, 164; ὡς ἐ τὰ τείχη Xen. Cyr. 7, 4, 1; Sp., τὰς π τῶν οἰκιῶν ὁ σεισμὸς ἤρειψε Plut. Cim. 2) im pass. mit aor. II. act. ἤριπον intr., stürzen, hinstürzen, einfallen, ἤριπε δ' ὡς δρῦς ἤριπεν Il. 13, 389; so öfter von Kriegern, von fallenden Bäumen, 21, 243; ἔριπ' οἰμώξας, in die Kniee sinken, 5, 68; ter; βοῦς ἤριπε καὶ ἔθανε Hes. Th. 858 πεται μέγας κτύπος Διόβολος, der Donn nieder, Soph. O. C. 1462; ἐν ἐρειπίοις ἐρειφθείς, niedergestürzt unter die todten Th 302; in späterer Prosa wieder häufiger, τῶν ἐρειπομένων Pol. 1, 42, 10; ἐρηριμμέν χους Arr. An. 1, 21, 6; D. Cass. 68, 24; τῶν προτεταγμένων δυνάμεων ἐρειπομέ αὐτόν, da die Truppen sich auf ihn warfen Alex. 33. — Bei Pind. Ol. 2, 47 ist ἐριπέν λυνείκει, statt ἐριπόντι, die richtige Lesart nac

ἔρεισις, ἡ, das Stützen, Anstämmen, Entgeg men, D. Hal. u. a. Sp.

ἔρεισμα, τό, 1) das Daruntergestützte, die οὐ σκῆπτρα χειρὸς δεξιᾶς ἐρείσματα Eur. Herc. Fur. 254; ἀμφὶ βάκτροις ἐ θέμενος ἰστάλην 109, auf den Stab mich τεκτόνων ἐν οἰκοδομήμασιν ἐρείσματα Legg. VII, 793 c; τὰ πίπτοντα ὀρθοῦσ ὑφιστᾶσιν ἐρείσματα Arist. H. A. 9, 40; ἕρμα, Stützen des auf dem Lande liegenden Theocr. 21, 12. — Uebertr., Θήρων ἔ Ἀκράγαντος Pind. Ol. 2, 7, wie Ἀθῆναι Ἑ ἐρ. frg. 46; στεναγμοὶ τῶν πόνων ἐρεί Erleichterung der Mühsal, Aesch. frg. 395; nennt den Hügel Kolonos ἔρεισμ' Ἀθηνῶ Grundlage von Athen, worauf Athen gegründet C. 58. — Allgemein, alles zum Stützen, Halt nende, πολύβροχ' ἀμμάτων ἐρείσματα Eur Fur. 1036. — 2) das Gestützte selbst; der Dr

e Körper ausübt, Hippocr.; Aristaen. 2,
ς, ον, eingestürzt, πᾶν δ' ἐρ. στέγος
ον πρὸς οὖδας Eur. I. T. 58.
ἡ, das Niederreißen, Zerstören, Sp.
οιχος, Mauern niederreißend, Aesch. Spt.
ων.
ἰρ. = ἐρείκω, zw.
ος = Folgdm, Qu. Sm. 2, 510.
(für ἐρεβεννός von ἔρεβος), schwarz, fin-
farbig, νύξ Od. 11, 606; γαῖα 24, 106;
c. 427; Hes. Th. 334; αἰγίς, des Zeus,
wo es den Nebenbegriff des Grausenerregen-
thaten hat; ἐρεμνῇ λαίλαπι ἶσοι Il. 12,
Blut, ἐρεμνῇ ψακάδι φοινίας δρόσου
. 1363; ἐρεμνὸν αἷμ' ἔδευσα Soph. Ai.
ν τ' ἐρεμνῶν ἐξήγαγεν μυχῶν Eur.
.8; ἕσπερος Ap. Rh. 4, 1291; — übertr.,
εμνὴ σῖγ' ἐπέρχεται φάτις Soph. Ant.
dunkles Gerede, dessen Urheber man nicht
Auch Ant. Lib. 20.
, ion. u. ep. = ἔρομαι, s. ἜΡΩ.
(für ἐρέεος), ᾶ, οῦν, wollen, aus Wolle
lat. Polit. 281 c Crat. 389 b u. Folgde.
αι (nach Hesych. ἐρέπτω = τρέφω;
n, wie weidende Thiere, bes. Rinder fres-
), nur part. pr., fressen, verzehren, gew.
en fressenden Thieren, λωτόν, κρῖ λευκόν,
. 2, 776. 5, 196. 7, 564 Od. 19, 553;
s Fett eines Leichnams, von Fischen, Il. 21,
μον Opp. H. 1, 96; von Menschen, λω-
, 97, wie Ep. ad. 335 (IX, 618); βότρυν
5 (VII, 20). Dah. komisch, von Kleony-
ιν αὐτὸν ἐρεπτόμενον τὰ τῶν ἀνέρων
1295.
= ἐρέφω, z. B. στεφάνοισί τινα,
, 240 I. 3, 72 u. bei Sp. in eigtl. Bdtg.
, κεφαλὴν ἀνθέμοις ἐρέπτομαι, ich be-
den Kopf mit Blumen, Cratin. bei Ath.
ἡ, s. εἰρεσία.
att. ἐρέττω, fut. ἐρέσω, aor. ἤρεσα,
m. u. Folgde; gew. intr., aber auch pass.,
ἀκόσμως πᾶσα ναῦς ἐρέσσετο Aesch.
vgl. Suppl. 704; Sp., πλοῖον ἐρέσσεται
p. 73 Cic. 47. — Uebertr., πτερύγων
ἐρεσσόμενοι Aesch. Ag. 52 (vgl. Eur.
Ion 161; πυκιναῖς πτερύγεσσιν ἐρέσ-
11 (VII, 202), u. öfter, vom Flügelschlage
Ἰὼ οἴστρῳ ἐρεσσομένα, fortgetrieben,
; ἐρέσσων πόδα, den Fuß fortbewegend,
138, wie Bian. ep. (X, 22); τοίας ἐρέσ-
πειλάς — καθ' ἡμῶν, setzen sie in Be-
ßen Drohungen gegen uns aus, Soph. Ai.
μῆτιν ἐρέσσων, was für einen Entschluß
t. 158; pass., ἄλλον δ' ἐν μεταλλαγᾷ
νου ἀνδρὸς ἐρέσσει Phil. 1120, vom Bo-
n Anderer in den Händen hält u. spannt. —
nden, an die Brust schlagen, ἔρεσσ' ἔρεσσε
ζ' ἐμὴν χάριν Aesch. Pers. 1003, vgl.
ἐρέσσετ' ἀμφὶ κρατὶ πόμπιμον χεροῖν
den die Klage begleitenden Ruderschlag der
ringet ums Haupt. — Agath. prooem. (IV,
t νήεσσιν ἐρέσσεται ὕδωρ, das Wasser
Schiffen befahren.
ω oder ἐρεσχηλέω, was meist in den bes-
sern mss. gelesen wird (vgl. ἐρέθω, ἐρίζω), Neckerei, Scherz treiben, scherzen, necken, theils absolut, theils τινά, Plat. Phaedr. 236 b; ὁ λόγος ἐρεσχηλεῖ νῷν Phil. 53 e (wo Bekker auch noch ἐρεσχελεῖ hat); καὶ παίζειν Rep. VIII, 545 e; Legg. X, 885 c; Luc. u. a. Sp.; Etwas verspotten, Ath. VI, 223 e; ἐρεσχελεῖν πρόφασιν, ἀφορμήν, auf neckende, höhnende Weise einen Vorwand, eine Gelegenheit suchen, App. Pun. 74 Mithrid. 64. — Es scheint nur im praes. vorzukommen.

ἐρεσχελία, Scherz, Neckerei, Suid. u. Sp.

ἐρεταίνω, = ἐρέσσω, Hesych.

ἐρέτης, ὁ (s. ἐρέσσω), der Ruderer, Od. 1, 280 u. öfter, immer im plur.; ναῶν ἐρέται Aesch. Pers. 39; Thuc. 1, 31 u. sonst in Prosa; Dionys. bei Ath. X, 443 d nennt die Trinker ἐρέται κυλίκων, Leon. Tar. 25 (VI, 4) nennt τοὺς ἐξ ἀκάτων διχθαδίους ἐρέτας die Ruder.

ἐρετικός, das Rudern, den Ruderer betreffend, dazu gehörig, ἡ ἐρετική, sc. τέχνη, die Ruderkunst, Plat. Legg. IV, 707 a; πληρώματα ἐρετικά, die Rudermannschaft, Plut. Pomp. 25, wofür App. Hann. 54 τὸ ἐρετικόν sagt.

ἐρετμή, ἡ, = Folgdm, Hesych.

ἐρετμόν, τό, im sing. seltener als das Folgde, im plur. die gew. Form, das Ruder, εὐήρε' ἐρετμά Od. 11, 124 u. öfter; sonst bleibt das genus unentschieden.

ἐρετμός, ὁ (ἐρέσσω), p. das Ruder, in Prosa dafür κώπη; Pind. ἀνία ἀντ' ἐρετμῶν νωμάσοισιν P. 4, 18; Eur. El. 432; πτερύγων ἐρετμοῖσιν ἐρεσσόμενοι Aesch. Ag. 52; einzeln bei sp. D. S. das Vor.

ἐρετμόω, mit einem Ruder versehen, Eur. Med. 4 εἴθ' ὄφελ' Ἀργοῦς σκάφος — μηδ' ἐρετμῶσαι χέρας ἀνδρῶν, wie Orph. Arg. 356 χεῖρας ἐρετμώσαντες, die Hände berudernd, ans Ruder legend; vgl. Nonn. D. 7, 185; — durchrudern, ἠερίους κενεῶνας πεδίλῳ Nonn. D. 14, 4.

ἔρευγμα, τό, = ἔρυγμα, bei Greg. Naz. Speisen, die Aufstoßen verursachen.

ἐρευγματ-ώδης, ες, Erbrechen oder Aufstoßen verursachend, Hippocr.

ἐρευγμός, ὁ, das Aufstoßen, Erbrechen, Hippocr.

ἐρευγμ-ώδης, ες, = ἐρευγματώδης, ες, Hippocr.

ἐρευγό-βιος, ein Schlemmer, Gregor. Naz. ep. (VIII, 172).

ἐρεύγομαι (vgl. ructare, ἐρυγγάνω, s. Lob. Phryn. 63), durch Aufstoßen, Rülpsen, Erbrechen von sich geben, ausbrechen, ἐρεύγετο οἰνοβαρείων, der Kyklop erbrach sich vom Wein berauscht, Od. 9, 374; φόνον αἵματος, Blut ausspeien, Il. 16, 162; Hippocr.; ἐρύγησι, conj. aor., Nic. Al. 111 (vgl. das Folgde). Vom Meere, ἠϊόνες βοόωσιν ἐρευγομένης ἁλὸς ἔξω, die Ufer erdröhnen, da das Meer ausspei't, sich an ihnen bricht, Il. 17, 265; mit Brausen emporspritzen, κῦμα ποτὶ ξερὸν ἠπείροιο δεινὸν ἐρευγόμενον Od. 5, 403; κύματα ἐρεύγεται ἤπειρόνδε 438; ähnl. Pind. τᾶς ἐρεύγονται μὲν ἀπλάτου πυρὸς ἁγνόταται ἐκ μυχῶν παγαί P. 1, 21, vom Ausbruch des Aetna, vgl. frg. 95. Von Flüssen, sich ergießen, D. Per. u. a. Sp., wie App. Mithrid. 103. — Komisch ἵππος ἐρεύγεται ἄνδρα, vom Kentauren, das Pferd geht vorn, oben, in einen Mann aus, Ep. ad. 276 (Plan. 115).

(**ἐρεύγω**), aor. ἤρυγον, ἐρυγεῖν, brüllen, vom Stier, Il. 20, 404. 406; vgl. Theocr. 13, 58 τρὶς μὲν Ὕλαν ἄυσεν, ὅσον βαθὺς ἤρυγε λαιμός, so

laut er aus tiefster Kehle zu schreien vermochte. — Bei Sp., wie N. T., = sagen. Auch hier ist die Bdtg von ἐρεύγομαι, herausstoßen, nicht zu verkennen; vgl. übrigens ἐρυγγάνω u. Lob. zu Phryn. p. 64.

ἐρευθαλέος, roth, Nonn. D. 12, 359.

ἐρευθέδανον, τό, Färberröthe, Krapp, Her. 4, 189; Theophr. — Ueber den Accent vgl. Lob. zu Soph. Ai. p. 403.

ἐρευθέω, roth sein, Luc. Ner. 7.

ἐρευθήεις, εσσα, εν, roth, Ap. Rh. 1, 727; Nic. Th. 899, v. l. ἐρευθηΐς, ίδος, als fem. dazu.

ἐρεύθημα, τό, = ἐρύθημα, Galen.

ἐρευθής, ές, roth, Arat. 784; Opp. C. 3, 94.

ἐρευθιάω, roth sein, roth werden, Hippocr. u. sp. D., wie Opp. Hal. 3, 25 Nonn. D. 3, 156.

ἐρευθόδανον, τό, = ἐρευθέδανον, l. d.

ἔρευθος, τό, die Röthe, das Erröthen, προςώπου, Hippocr.; Ap. Rh. 1, 726 u. öfter; Plut. u. a. Sp.

ἐρευθόω, = Folgdm, Sp.

ἐρεύθω, röthen, roth färben, γαῖαν αἵματι Il. 11, 394. 18, 329; — pass. roth werden, Hippocr.; ἐρευθομένων ἐπὶ βωμῶν Theocr. 17, 127; Ap. Rh. 1, 778 u. a. Sp. — Hippocr. braucht auch das act. so, τὸ πρόςωπον ἐρεύθει, wird roth.

ἐρευκτικός, Speien, Erbrechen erregend, Diosc.

ἔρευνα, ἡ, das Nachspüren, Forschen, die Forschung, Untersuchung, ἀλλ' οὐκ ἔρευναν τοῦ θανόντος ἔσχετε Soph. O. R. 566, ihr stelltet keine Untersuchung über den Todten an? οὐδ' ἦξας εἰς ἔρευναν ἐξευρεῖν γονάς; Eur. Ion 328; ἔρευναν ποιεῖσθαι τῶν οἰκιῶν Arist. Oec. 2, 30; Sp.

ἐρευνάω, ausspüren, erspähen, erforschen, ἴχνια, die Fährte des Wildes auswittern, vom Spürhunde, Od. 19, 436; πολλὰ δέ τ' ἄγκε' ἐπῆλθε μετ' ἀνέρος ἴχνι' ἐρευνῶν εἴποθεν ἐξεύροι Il. 18, 321, der Fährte des Mannes nachspüren; τεύχεα, aufsuchen, Od. 22, 180; Pind. Ol. 13, 109; τὴν σοφὴν εὐβουλίαν, danach spähen, ihm folgen, Aesch. Prom. 1040; Soph. Ant. 268; ὧν ἂν θεὸς χρείαν ἐρευνᾷ O. R. 725; νεκρούς Eur. Med. 1318; καὶ ζητῶ Plat. Apol. 23 b; καὶ ἐξετάζειν 41 b; τὰς αἰτίας Legg. VII, 821 b; auch im med., πᾶσαν φύσιν ἐρευνωμένη Theaet. 174 a (wie Ath. VIII, 345 e); κακούργους Xen. Cyr. 1, 2, 12; Folgde; τὸ γραμματεῖον, untersuchen, Dem. 25, 61; c. inf., versuchen, unternehmen, Theocr. 7, 45.

ἐρευνητήρ, ῆρος, ὁ, = Folgdm, Nonn. D. 2, 15.

ἐρευνητής, ὁ, der Ausspürer, der Nachforschende, Prüfende, Parthen. 1; καὶ διόπτης D. Cass. 78, 14; Ath. VI, 256 a.

ἐρευνήτρια, ἡ, fem. zum Vorigen, Cornut. 10.

ἐρευνητικός, nachforschend, Sp.

ἔρευξις, ἡ, das Aufstoßen, Speien, Erbrechen, Hippocr.

ἐρευξί-χολος, Galle speiend, jähzornig, Nicet.

ἐρέφω, überdachen, mit einem Dache versehen, καθύπερθεν ἔρεψαν (κλισίην) Il. 24, 450; θάλαμον Od. 23, 193 (εἴποτέ τοι ἐπὶ νηὸν ἔρεψα s. unter ἐπερέφω); τὰς οἰκίας ἐρέψομεν πρὸς ἀετόν Ar. Av. 1110; ναόν Pind. I. 3, 72; ἤρεψε τὴν οἰκίαν τοῖς ἐκ Μακεδονίας δοθεῖσι ξύλοις Dem. 19, 265. Uebertr., λάχναι νιν μέλαν γένειον ἔρεφον Pind. Ol. 1, 68; umkränzen, schmücken, zieren, κρατῆρες, ὧν κρᾶτ' ἔρεψον καὶ λαβάς Soph. O. C. 473; νῆα ἀσπίσι Ap. Rh. 2, 1076. — Med. sich umkränzen, schmücken, κισσῷ ἐρεψόμεσθα Eur. Bacch. 323; sp. D., wie Ap. Rh. 2, 15[illegible] νος Opp. C. 4, 200.

ἐρέχθεον, alte Lesart, wie es scheint, [illegible] art, Iliad. 23, 30 für ὀρέχθεον, Leh[illegible] ed. 2 p. 152.

ἐρέχθω, zerreißen, διακόπτω, Hesyc[illegible] δάκρυσι καὶ στοναχῇσι καὶ ἄλγεσι [illegible]χθων, mit Thränen u. Schmerzen sein H[illegible] aufreibend, Od. 5, 83. 157; pass., νῆα [illegible]μένην ἀνέμοισιν Il. 23, 317, das von [illegible] u. her geschleuderte Schiff; ὀδύνῃσιν [illegible] von Schmerzen zerrissen, gequält, H. h[illegible] (Vgl. ἐρείκω, ἐρέθω).

ἐρέψιμος, ον, zum Bedecken, zum D[illegible] gehörig, δένδρα ἐρέψιμα, Bäume zu [illegible] Plat. Critia. 111 c; ὕλη Theophr.

ἔρεψις, ἡ, das Bedecken, Bedachen, da[illegible] ophr.; Plut. Pericl. 13 Anton. 45.

ἐρέω, s. ἘΡΩ.

ἐρημάζω, in der Einsamkeit leben, ein[illegible] L. 9, 38, ἐρημάζεσκον, Theocr. 22, 3[illegible] 2 (VII, 315).

ἐρημαῖος, p. = ἔρημος, νύξ, Emped[illegible] sp. D., wie Mosch. 3, 21. 63; αἰπόλια [illegible] (IX, 102); ξύλοχος, Coluth. 42; Ap. R[illegible] νός, beraubt, Crinag. 35 (IX, 439).

ἐρημάς, άδος, ἡ, verlassen von, be[illegible] φαέων ἐρημάδες ἦσαν ὀπωπαί Chri[illegible] 334; χώρα, einsam, Man. 6, 67.

ἐρημία, ἡ, Einöde, einsamer Ort, W[illegible] τος Aesch. Prom. 2; Eur. Cycl. 622; [illegible] Ach. 704 Lys. 788; Einsamkeit, Verlass[illegible] losigkeit, ἐρημία με σμικρὸν τίθησι [illegible] 961; ἐρημίαν ἄγειν, ἔχειν, einsam, [illegible] Eur. Med. 50 Bacch. 609; ἐρημίᾳ δο[illegible] sten, Tr. 95; vom Verwaisten, Hülflosen, 12. 13; δι' ἐρημίαν ἄλλοις προςιόν[illegible] 71, vgl. 3, 67; νῆσος ἀτριβὴς πᾶσα [illegible] 4, 8; ἐν ἀνδρῶν ἐρημίᾳ, Mangel an [illegible] 102, wie Plat. Legg. III, 694 e; νέω[illegible] φίλων Phaedr. 232 d, wie Xen. Mem[illegible] λύχνων Ar. Av. 1484; ἡδόμενα βροτ[illegible] Eur. Bacch. 875; διὰ πενίαν καὶ ἐ[illegible] δεσπότου Plat. Rep. VI, 495 e; ποῖ [illegible] μίαν εὕρω μολών, Freiheit von Unglück [illegible] f. 1017; τῆς τῶν ἐναντιωσομένων ἐ[illegible] λαύων, sich die Abwesenheit der Gegner [illegible] chend, Dem. 13, 19; — ἡ ἀπ' ἀλλήλων [illegible] H. A. 1, 46, vgl. 6, 44.

ἐρημιάς, άδος, ἡ, = ἐρημάς, The[illegible]

ἐρημικός, zur Einsamkeit gehörig, daran g[illegible]

ἐρημίτης, ὁ, der Einsiedler, K. S.

ἐρημό-θωκος, ὁ, in der Einsamkeit sit[illegible]

ἐρημο-κόμης, ὁ, vom Haar entblößt, [illegible] 2 (VI, 294); κόρση, Philp. 67 (VII, 38[illegible]

ἐρημο-λάλος, μοῦσα, einsam schwatz[illegible] same Lied der Cicade, Mel. 111 (VII, 19[illegible]

ἐρημο-νόμος, einsam, in der Wüste [illegible] aufhaltend, Ap. Rh. 4, 1333; θῆρες, Z[illegible] 184); Nonn. D. 14, 68.

ἐρημο-πλάνης, ὁ, = Folgdm, Orph.

ἐρημο-πλάνος, einsam, in der Einöde [illegible] Demetr. Phal. 116.

ἐρημο-ποιός, öde machend, Suid.

ἐρημό-πολις, ἡ, eine wüste, öde Stadt,

ἐρημο-πολίτης, ὁ, Bürger einer öden [illegible]

ολις, ιδος, der Vaterstadt beraubt, Eur.

uch zweier Endgn, Her., Pind., att. ἔρημος, h dreier Endgn, Soph. Ant. 735, Eur. öf- η (s. unten); einsam, gew. entblößt von Dingen, deren Verlust empfindlich ist; wüst, unbebaut, νῆσος Od. 3, 270, 0, 520; ἐρήμας δι' αἰθέρος Pind. Ol. ος αἰθήρ 13, 35; νῶτα γαίης P. 4, Aesch. Prom. 270; τὰ δ' ἄλλα ἔρημα 34; ἔρημος — βροτῶν στίβος Ant. menschenleer, Ar. Ach. 20; λιμήν Thuc. λὴν τῆς χώρας ἔρημον καὶ ἀργὸν . Cyr. 3, 2, 2; ποιοῦντες ἀνδρῶν κα- ν τὴν πόλιν Plat. Legg. IX, 862 e, echten Menschen, wie θεῶν ἔρημα εἶναι 908 c; — ἡ ἔρημος, sc. χώρα, die iste, ein von Menschen verlassener Ort, . 4, 18 u. Folgde; auch τὰ ἔρημα, 2, 2, 17; vgl. Il. 5, 140 κατὰ σταθμοὺς δ' ἐρῆμα φοβεῖται; — von Menschen, lassen, hülflos, μονάδα δὲ Ξέρξην σιν οὐ πολλῶν μέτα μολεῖν, Aesch. Ag. 836; καὶ ἄφιλος Soph. Phil. 228; ρώπων στίβον 485; neben ἄπορος O. ημος πρὸς φίλων Ant. 910; ὁ πατὴρ ἀπέρχεται ὑμᾶς ἐρήμους Ar. Pax gen., ἔρημον πάντων τῶν συγγενῶν, erwandten verlassen, ohne alle Verwandte, 523 e; πατρὸς ἢ μητρός Legg. XI, Soph. ναῦς ἔρημος ἀνδρῶν μὴ ξυνοι- σω, entblößt von Männern, O. R. 57; ιων ἔρημαι El. 1397, leer von Freun- . A.; vgl. ἐσθὴς ἐρῆμος ἐοῦσα ὅπλων Eben so Κορινθίων ἔρημοι ἐς τοῦ- λεμον καθίσταμεν Thuc. 1, 32, ohne ier; συμμάχων Xen. Cyr. 2, 1, 11; τοντος Isocr. epist. 1, 3; Dem. oft, u. h von Sachen, καὶ ἄπορος Plat. Phil. ὀρφανά Legg. XI, 927 c; so öfter von Lys. 2, 71; κλῆρος Is. 3, 61. — Bes. selten ἡ ἔρημος, sc. δίκη u. δίαιτα, er auch zuweilen dabeistehen, ein Con- eid, wodurch die im Termin ausbleibende theilt wurde; ἐρήμην κατηγορεῖν Plat. ;, einen Abwesenden anklagen; ἤλπιζε θαι τὴν γραφήν· οὔτε γὰρ ἐπεξιέναι λλ' ἐρήμην αὐτὴν ἔσεσθαι, wenn eben er auftritt, Antiph. 2 α 7; ἐρήμην δίκην, ein Contumazialurtheil verwirkt ntumaciam verurtheilt werden, 5, 13, wie ἔρημον ὀφλεῖν Dem. 32, 26; ἐρήμην ν Lys. 26, 18; δίκην εἷλον ἐρήμην 1, einen solchen Proceß gewinnen, bewir- ner in contumaciam verurtheilt wird, wo ήντα dabei steht; ἐρήμῃ δίκῃ κατέγνω- θάνατον Thuc. 6, 61; vgl. D. Sic. 13, ' καταδιαιτᾶν, καταδικάζειν τινός, ntumaciam verurtheilen, Dem. 40, 17 τὴν ἔρημον δοῦναι, Dem. 21, 85, u. τοῦ κατέγνω τὴν δίαιταν 33, 33; — εικέναι τὸν ἀγῶνα, sich dem Kampfe . Hal., sich nicht stellen, s. Schäfer zu . 402; — ἀγὼν ἐρημότερος Lys. 29, 1.

νκος, ὁ, Spähet der Wüste, nach Suid. ς φυλάττων.

ἐρημοσύνη, ἡ, Einsamkeit, Einöde, Cyllen. 1 u. Agath. 46 (IX, 4. 665).

ἐρημο-φιλής, ὁ, die Einsamkeit liebend, Paul. Sil. 72 (IX, 396); Ep. ad. 236 (Plan. 256).

ἐρημόω, einsam, öde, leer machen, τινός, von Etwas, ἀνδρῶν ἐρήμωσεν ἑστίαν Pind. I. 3, 35; ἐὸν ἐρημώσαισα χῶρον, vom gefällten Baume, der den Platz, wo er stand, verlassen hat, P. 4, 269; u. ä. ὄχον, τάξιν, Aesch. Ag. 1040 Pers. 290, verlassen, räumen; εἰ μὴ τόδ' ἐκλιποῦσ' ἐρημώσεις πέδον Eur. Andr. 314; Διὸς ἄλσος ἠρήμωσε λέοντος, er befrei'te ihn davon, Herc. Fur. 360; Hel. 1610; pass., πατρὸς ἐρημωθεῖσα, beraubt, Andr. 805; Aesch. Ag. 260 ἐρημωθέντος ἄρσενος θρόνου, wenn der Thron verwaist worden vom Manne; Θεσσαλοὶ ἐρημωθέντες ξυμμάχων, entblößt von Bundesgenossen, Her. 7, 174, vgl. 4, 135. 6, 22; τὸ πνεῦμα τῶν ὀσμῶν ἐρημωθέν, frei von Geruch, Plat. Tim. 66 e; Sp.; auch ὑπό τινος, D. Hal. 11, 9. — Einen Ort verwüsten, veröden, verlassen, τόπους Plat. Legg. IX, 865 e; ἱερά Thuc. 3, 58. — Pass., πόλεις ληφθεῖσαι ἠρημώθησαν Thuc. 1, 23; aber Συρακούσας ἐρημώσαντες heißt „verlassen habend", 5, 4; — σεαυτὸν ἐρημοῖς, du beraubst dich, Plut. Alex. 39. — Mit einem doppelten acc. vrbdt das Wort, wie ἀφαιρεῖσθαί τινά τι, Pind. P. 3, 97, τὸν μὲν ὀξείαισι θύγατρες ἐρήμωσαν πάθαις εὐφροσύνας μέρος.

ἐρήμωσις, ἡ, die Verwüstung, Arr. An. 1, 9, 13 u. a. Sp.

ἐρημωτής, ὁ, der Verwüstende, θήρ, Antip. Sid. 18 (VI, 115).

ἐρηρέδαται, 3. Perf. perf. pass. zu ἐρείδω, w. m. s.

ἐρητύω (vgl. ἐρύω, ἐρύκω), zurück-, abhalten, hemmen, hindern, κήρυκες δ' ἄρα λαὸν ἐρήτυον Il. 18, 503; σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτυε φῶτα ἕκαστον, an der Flucht hindern, 2, 164; vgl. Od. 9, 493; ἐρητύσασκε Il. 11, 567; ἠὲ χόλον παύσειεν, ἐρητύσειέ τε θυμόν, beschwichtigen, besänftigen, Il. 1, 192. — Pass., οὐδέ οἱ ἀτρέμας ἧσθαι ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμός Il. 13, 280, vgl. 9, 264, ich konnte es nicht übers Herz bringen; — übh. sich zurückhalten, zurückbleiben, ἐρήτυθεν (d. i. ἐρητύθησαν) καθ' ἕδρας Il. 2, 99. 211; ἐρητύοντο μένοντες 8, 345; — πολλὰ κέλευθος ἐρατύει Soph. O. C. 611 im ch., d. i. viel des Weges ist dazwischen; ἐρήτυσον τέκνα δεινῆς ἁμίλλης, halte sie vom Kampfe zurück, Eur. Phoen. 1260; sp. D., ἐρητύσασκε δ' ὑλαγμοῦ (κύνας) Theocr. 25, 75; oft Ap. Rh., μηδ' αὐτοὶ ἐρητύεσθε κελεύθου 2, 331. — Med. = act., Hom. ἐρητύοντό τε λαόν Il. 15, 723. [υ, im praes. u. impf. kurz, wird des Verses wegen in ἐρητύειν u. ἐρητύοντο lang.]

ἔρι, τό, indecl., verkürzt für ἔριον, Wolle, Philet. 18.

ἐρι-, praefixum, = ἀρι-, verstärkt den Begriff der Wörter, denen es vorgesetzt wird, sehr. Die Composita sind meist poetisch, bes. episch u. lyrisch.

ἐρι-αυγής, ές, sehr glänzend, Orph. frg. 7, 11.

ἐρι-αύχην, ενος, hoch-, starknackig, Il. 10, 305. 11, 509, Beiwort edler Rosse, mit hohem, stolzem Halse.

ἐρι-αχθής, ές, sehr belastet, Sp.

ἐρι-βόας, ὁ, sehr schreiend, Bacchus, Pind. frg. bei D. Hal. de C. V. p. 304; Ἑρμᾶς θεῶν ἐρ. κάρυξ, Simmia. ovum (XV, 27).

ἐρί-βομβος, sehr summend, die Biene, Orph. frg. 49.

ἐρι-βρεμέτης, ὁ, der laut tosende, donnernde Zeus, Il. 13, 624 u. sp. D.; λέων, laut brüllend, Pind. I. 3, 64; Aeschylus, Ar. Ran. 814; αὐλός, laut schallend, Archi. 4 (VI, 195), u. ä. sp. D.

ἐρι-βρεμής, ές, dasselbe, Ep. ad. (VI, 344).

ἐρι-βρῑθής, ές, sehr schwer, gewichtig, μολίβου χύσις Opp. H. 5, 636.

ἐρί-βρομος, = ἐριβρεμέτης, λέοντες Pind. Ol. 10, 21, νεφέλη P. 6, 11, χθών 6, 3; bes. Beiname des Bacchus bei sp. D.

ἐρι-βρῡ́χης, ὁ, = Folgdm, ταῦρος Hes. Th. 832; πόντος, λέων, Opp. H. 1, 476. 709.

ἐρί-βρῡχος, laut brüllend, βοῦς H. h. Merc. 116; κέλαδος, von der Trompete, Antip. Sid. 11 (VI, 159); λέων Qu. Sm. 3, 171; λέαιναι Opp. Cyn. 3, 129.

ἐρι-βῶλαξ, ακος, großschollig; vom fetten, fruchtbaren Boden, der beim Pflügen in starken Erdschollen bricht, Il. oft, Od. 13, 235, sp. D.

ἐρί-βωλος, dasselbe, Il. oft, Od. 5, 34, sp. D.

ἐρι-γάστωρ, ορος, dickbäuchig, Nic. Al. 344.

ἐρι-γδουπέω, laut tosen, Schol. Ven. Il. 6, 507.

ἐρί-γδουπος, laut tosend, donnernd, bei Hom. gew. ἐρ. πόσις Ἥρης, vom Donnerer Zeus; aber Il. 11, 152 ἐρίγδουποι πόδες ἵππων; sp. D., ποταμοί Qu. Sm. 3, 221. Vgl. ἐρίδουπος.

ἐρι-γηθής, ές, sehr erfreuend, νίκη, Orph. Lith. pr. 24.

ἐρί-γηρυς, υ, stark tönend, Hesych., l. d.

ἐρί-γληνος, mit großem Augapfel, großäugig, Opp. Cyn. 1, 310.

ἔριγμα, τό, = ἔρεγμα, Hippocr.

ἐριδαίνω (ἔρις), aor. ἐρίδηνα, Ap. Rh., u. ἐριδήσασθαι, Il. 23, 792, streiten, zanken, Il. 1, 574; περὶ πτωχῶν Od. 18, 403; ἐπέεσσι 2, 342; ὡς δ' Εὖρός τε Νότος τ' ἐριδαίνετον ἀλλήλοιϊν, mit einander, Il. 16, 765; auch ἀντία πάντων, gegen alle, Od. 1, 79, u. μετ' ἀνδράσι, 21, 310; wetteifern, wettkämpfen, εἵνεκα τῆς ἀρετῆς ἐριδαίνομεν 2, 206; ποσσὶν ἐριδήσασθαι Ἀχαιοῖς, an Schnellfüßigkeit mit den Achäern wetteifern, Il. 23, 792; μηδ' ἐλαφηβολίην μηδ' εὐστοχίην ἐριδαίνειν Callim. Dian. 262, im Schießen. — Bei sp. D. auch feindlich, kämpfen, Ap. Rh., Orph.; τινά, reizen, wie ἐρεθίζω, Ath. X, 452 d. [in ἐριδήσασθαι wird ι durch die Vershebung lang, weshalb Einige ἐριδδήσασθαι haben schreiben wollen, auch die v. l. ἐριζήσασθαι sich findet].

ἐριδαντεύς, ὁ, = Folgdm, Democr. bei Plut. Symp. 1, 1, 5.

ἐριδάντης, ὁ, der Zänker, Tim. Phlias. bei D. L. 2, 107.

ἐρί-δηλος, sehr deutlich, Sp.

ἐρι-δῑνής, ές, sehr wirbelnd, Tryph. 231.

ἐρίδιον, τό, dim. von ἔριον, Luc. Ocyp. 89.

ἐριδμαίνω, a) = ἐρεθίζω, necken, reizen, Il. 16, 260; Ap. Rh. 3, 94. — b) = ἐριδαίνω, streiten, wettkämpfen, ἄκρα φέρεσθαι Theocr. 12, 31; δρέπτον ἐριδμαίνουσαι, um die Wette, Mosch. 2, 69; sich streiten, Ep. ad. 486 (Plan. 297), u. a. sp. D.

ἐρί-δμᾱτος, sehr bändigend, ἔρις, Aesch. Ag. 1440, l. d.

ἐρί-δουπος, sehr tosend, hallend, bei Hom. immer von leblosen Dingen, z. B. αἴθουσα, ἀκτ 50, ποταμοί Od. 9, 515; s. ἐρίγδουπος.

ἐρί-δωρος, gabenreich, θήρης — ὀπώρη 3, 504.

ἐρίζω (s. ἔρις), dor. ἐρίσδω, fut. ἐρίσα ἐρίσσω, dor. ἐρίξω, perf. p. auch ἐρήριο fr. Clem. Al. strom. p. 602, — 1) streite meist wie ἐριδαίνω vom Wettstreit, u. feindseliger Gesinnung, τινί, Il. 1, 6, ἀντι offenbar mit Jem. streiten, 1, 277; περί τι Etwas, 12, 423; ἀντία τινί, Pind. P. τινί, N. 8, 22; auch πρὸς θεόν, P. 2, 88 δίκαιον οὐκ ἔχει λόγον δυοῖν ἐρίζειν 459, das Gerechte darf nicht Streit erregen σιν οἱ διάφοροί τε καὶ οἱ ἐχθροὶ ἀλλή Prot. 337 b, wo ein Unterschied zwischen ἀμφισβητεῖν gemacht wird; περί τινος, e; οὐκ ἐρίζειν, ἀλλὰ διαλέγεσθαι Re a; πρὸς θεούς III, 395 d; πόλις πόλει 79; Folgde; τινὶ γνώμῃ Lys. 3, 42; π περί τινος, Plut. Timol. 14. — 2) bes. n wetteifern, τινί, mit Einem, Il. 6, 131, κάλλος, mit der Aphrodite an Schönheit, der Schönheit, 9, 389; Od. 5, 213; μύθων, περὶ τόξων, Il. 15, 284 Od. 8, ποσί, δρηστοσύνῃ, mit den Füßen, d. i. mit Jem. wetteifern, Il. 13, 325 Od. 15, c. inf., ἐριζέτον ἀλλήλοιϊν χερσὶ μαχ 18, 38; vgl. Phalaec. Ath. X, 440 e; ab στωρ οἶος ἔριζε, Nestor allein wetteifert gleich, nahm es auf, Il. 2, 555; νόον γε ἔριζε Hes. Sc. 5. — Auch in Prosa, τιν 152; ἐρίζοντες αἱροῦσι τὸ χωρίον, nehmen sie den Platz ein, Xen. An. 4, 7, τινος, 1, 2, 8 u. Sp.; ἠριχέναι, Pol. 3, 9 πρός τινα, Theocr. 5, 23, vgl. 136. — 3) in der Bdtg des act., wettkämpfen, ᾧ οὔτι ζεται ἐνθάδε ἀνήρ Il. 5, 172; Od. 4, 80 βουλὰς Κρονίωνι, er wetteiferte an Kl dem Zeus, Hes. Th. 534; ἵνα ταχυτὰ ἐρίζεται Pind. Ol. 1, 95; τινί, I. 3, 47. δαίνω.

ἐρί-ζωος, lange lebend, Sp.

ἐρι-ήκοος, scharf hörend, Orph. Lith. 46

ἐρίηρες, οἱ, plur. metapl. vom Folgdn.

ἐρίηρος, im plur. stets ἐρίηρες, ἐρίηρας Paralipp. p. 180), fest verbunden, bei Hom Beiw. von ἑταῖροι, treu anhangend, Il. 3, Od. 9, 100. 172 u. sonst; im sing. Il. 4, Cratin. bei Ath. IX, 385 c; — ἀοιδός O 8, 62. 471, der angenehme, Allen lieb u. w der fügsame, bereitwillige, denn nach Od. 1, er aus Zwang. — Von ἄρω, vgl. ἄρμενο

ἐρι-ηχής, ές, laut tönend, Greg. ep. (Opp. Hal. 3, 213.

ἐριθάκη, ἡ, das sogenannte Bienenbrot, A. 5, 22. 9, 40; Bienenharz, Varr. R. R.

ἐρῑθακίς, ίδος, ἡ, = ἔριθος, die Tage Theocr. 3, 35.

ἐρίθακος, ὁ, ein Vogel, der wie die Pa Elstern sprechen lernte, Arist. H. A. 9, 49, θεύς.

ἐριθακ-ώδης, ες, dem obigen Vogel ähnlich Epicharm. bei Ath. VII, 318 e, vielleicht s

ἐριθαλίς, ίδος, ἡ, eine Pflanze, Hesych.

ἐρι-θαλλής, ές, = Folgdm, Hesych.

ς, üppig sprossend, πρῖνος Simonid. bei
17. Vgl. ἐριθηλής.
ή, 1) Arbeit um Lohn, Suid. — 2) Er-
on Ehrenstellen, Arist. Pol. 5, 2. 3, am-
ömer. — 3) Zank, N. T.
ι, dep. med. (das act. bei Hel. 1, 5
. Ai. 832 Hes.), für Lohn arbeiten, tage-
x.; übh. arbeiten, im act., Hel. 1, 5.
eiten, Richtern u. dgl., Etwas um eines
illen thun, sich bestechen lassen, = δεκά-
id. — Um Gunst buhlen, Ehrenstellen er-
rist. Pol. 5, 3. Die VLL. führen es auch
an. S. ἐριθεία.
ι, = ἐρίθακος, Arat. 1025, wie Schol.
27.
ς, ές, sehr wachsend, üppig sprossend, von
Pflanzen, Il. 10, 467. 17, 53; ποίη,
132; φυτόν, Opp. 2, 490; von Saat-
htbar, Il. 5, 90; Ap. Rh. 2, 723; übertr.,
yz. an. 26 (Plan. 72).
, dasselbe, Orac. Sib.
ἐρέθω ?), ὁ, ἡ, Lohnarbeiter, Taglöhner,
gedungenen Feldarbeitern, Il. 18, 550.
Ies. O. 600 die Wirthschafterinn. Spä-
Spinnerinn, Weberinn (Wollarbeiterinn
it ἔριον zusammenstellen wollen), Dem.
ιeocr. 15, 80; Ep. ad. 59 (VI, 284);
Soph. frg. 269 u. Philostr. die Spinne
mon. Phlias. 2 übh. Dienerinn, Ge-
H. h. Merc. 296 ist τλήμων γα-
ος Diener, Bote des Bauches, crepitus

ὁ, = ἐρίθακος, Schol. Ar. Vesp. 927.
, sehr zornig, sehr muthig, Qu. Sm.

v. l. für ἐρείκη an manchen Stellen.
κος, ἡ, auch ἐρεικίς u. ἐρικάς geschrie-
tene Gerste, gew. im plur., Galen. u. a.

ἄρτος, Brot von geschrotener Gerste, Se-
th. III, 114 b.
κτης, γόος, laut tönend, Pind. P. 12,

ντος, 1) sehr beweint, thränenreich, πόλε-
Ial. 2, 668, auch ἐρίκλαυτος geschrieben.
weinend, ἐρίκλαυτοι γονεῖς Paul. Sil.
0).
ς, sehr berühmt, Orph. Arg. 1028.
andere Schreibart für ἐρεικόεις.
ος, sehr begütert, Opp. C. 1, 312;

ή, όν, = ἐρεικτός, geschroten, bes. von
τὰ ἐρικτά, Gerstenschrot u. daraus berei-
Hippocr., LXX.
ος, sehr tosend, Poseidon, Hes. Th. 441

, ές, sehr ruhmvoll, glorreich, bes. von
u. dem, was ihnen gehört, Λητώ, Γαῖα,
Od. 11, 576, θεῶν τέκνα, 11, 631,
α, Il. 3, 65. 20, 265; θεῶν οἶκοι,
108; ἥβη, Il. 11, 225; Hes. Th. 988;
länzender Schmaus, bes. von Opferschmäu-
802 Od. 3, 66. 10, 182 u. öfter; ἄστυ,
er. 7, 220; sp. D.
ς, ον, sehr schwanger, d. i. sehr fruchtbar,
118.

ἐρι-λαμπέτις αἴγλη, = Folgdm, Maxim. 102.

ἐρι-λαμπής, ές, sehr leuchtend, Orph. frg. 29.

ἐρι-μήκετος, = περιμήκετος, VLL.

ἐρι-μύκης, ὁ, ταῦρος, = Folgdm, Callim. fr. 452.

ἐρί-μυκος, laut brüllend, βοῦς Il. 20, 497 u. öfter; Hes. O. 788; ὀλολυγή Antp. Sid. 27 (VI, 219).

ἐρινάζω συκᾶς, die Frucht des wilden Feigenbaumes über die zahmen Feigen hängen, damit aus den ersteren die Insekten auf die letzteren kriechen, diese durchbohren u. dadurch ihre Reife befördern, caprificare, Theophr., Hesych.; ἐρινναστός, durch dies Verfahren gereift, Theophr. Nach Poll. 7, 143 auch = wilde Feigen sammeln.

ἐρινάς, άδος, ἡ, der wilde Feigenbaum, ἐρινεός, Nic. Th. 854; die wilde Feige, Ath. III, 76 c; Hesych.

ἐρινασμός, ὁ, das Verfahren des ἐρινάζειν, Theophr.

ἐρινειός, ὁ, = ἐρινεός, Hes. frg. 108, l. d.

ἐρινεόν, τό, die Frucht des wilden Feigenbaumes, bei Ath. III, 75 d. Bei Arist. H. A. 5, 32 τὰ τῶν συκῶν ἐρινᾶ; auch adj. ἐρινεὸν σῦκον, 5, 21. Vgl. ἐρινόν.

ἐρινεός, ὁ (vgl. ἐρινεώς), der wilde Feigenbaum, Hom. u. Folgde. Bei Strab. auch = Vorigem.

ἐρίνεος, wollen, von Wolle (ἔριον), Hippocr.

ἐρινε-ώδης, ες, voll wilder Feigenbäume, Strab. XIII, 598.

ἐρινεώς, ὁ, att. = ἐρινεός, Ath. III, 75 d.

ἐρινόν, τό, = ἐρινεόν, jetzt gew. Theophr.; Alex. Ath. III, 76 d ff.

ἐρινός, ὁ, = ἐρινεόν, Soph. bei Ath. III, 76 d; auch = ἐρινεός, Stratt. Ath. a. a. O.; Lycophr. 741; Nic. Al. 319; auch adj., Eur. bei Ath. a. a. O. Aber ἐρῖνος od. ἐρῖνον, bei Nic. Th. 647, ist eine unbekannte Pflanze.

'Ερινύς, ύος, ἡ, oft 'Ερεννύς geschrieben, plur. 'Ερινύες, zsgzgn 'Ερινῦς, die Erinyen, Rachegöttinnen, s. nom. pr. Bei Hom. strafen sie Meineid, Il. 19, 259, vgl. Hes. O. 801; Mord, Il. 9, 571; Verletzung der Kindespflicht gegen die Eltern, 9, 454 Od. 2, 135; μητρὸς 'Ερινύες, die für die Mutter Rache nehmen, 11, 280; Verletzung der Gastfreundschaft, 17, 475. Die Erinyen sind bei Homer Dienerinnen des Hades und der Persephone, s. Scholl. Aristonic. Iliad. 9, 569. 571, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 184. — Als Appellat. Fluch u. Verwünschung, μητρός, die von der Mutter ausgestoßen sind, Il. 21, 412; Λαΐου, die an dem Laios haftet, Her. 4, 149; schwere Blutschuld, Hes. Th. 472; τὴν σὴν 'Ερινὺν αἰτίαν λέγω Soph. O. C. 130; Unheil, Verderben übh., ἔτεκε μεγάλαν ἅδε νύμφα δόμοισι τοῖσδ' 'Ερινύν Soph. Tr. 891; λόγου τ' ἄνοια καὶ φρενῶν 'Ερ. Ant. 599, Schol. ἁμαρτία, Wahnsinn; sogar von Menschen, διδύμαν ἑλοῦσ' 'Ερινύν Soph. El. 1069, die beiden grausamen Menschen, Klytämnestra u. Aegisthus, wie die Helena auch genannt wird, Eur. Or. 1374. [υ in den dreisylbigen Casus lang, in den viersylbigen kurz.]

ἐρινύω, nach Paus. 8, 25, 5 ein arkadisches Wort, welches er durch θυμῷ χρῆσθαι, Zorn, Groll im Innern nähren, zürnen erkl. E. M. erkl. ὀργίζεσθαι.

ἐρινυ-ώδης, ες, nach Art der Erinyen, furien-

mäßig, Plut. de exil. 9, *συκοφαντίαι*, vgl. coh. ira 9.

ἐρίνω, nach Hesych. = *ἐρωτάω*, also wohl *ἐρεείνω* gemeint, oder nur von den Gramm. gebildet, um *Ἐρινύς* abzuleiten.

ἐρι-όδους oder *-όδων*, *οντος*, mit großen Zähnen, Hesych.

ἐριο-κόμος, *ὁ*, = *ἐριουργός*, Sp.

ἔριον, *τό*, ion. u. ep. *εἴριον* (eigtl. dim. von *ἔρος*, *εἶρος*), die Wolle, Od. 4, 124; Hippocr.; Ar. Vesp. 701; Plat. Conv. 175 d u. Folgde; häufiger im plur., Ar. Vesp. 1147, u. in Prosa; — *εἴρια τὰ ἀπὸ ξύλων*, Baumwolle, Her. 3, 47. 106; Theophr.; — *ἔρια ἐκ τῆς θαλάττης*, von der Seide der Pinne, Alciphr. 1, 2; *τῆς ἀράχνης*, Philostr. imag. 2, 28.

ἐριο-νέω (s. *νέω*), Wolle spinnen, Sp. l. d.

ἐριό-ξυλον, *τό*, Baumwollenstaude, Sp.

ἐριο-πλύτης, *ὁ*, Wollenwäscher, Diosc.

ἐριο-πωλέω, mit Wolle handeln, Poll. 7, 28.

ἐριο-πώλης, *ὁ*, Wollhändler, Poll. 7, 28. 196.

ἐριο-πωλικῶς, nach Art der Wollhändler, betrügerisch, Ar. Ran. 1386.

ἐριο-πώλιον, *τό*, der Wollmarkt, Ios. u. a. Sp.

ἐριό-στεπτος, mit Wolle umwunden, Conj. bei Aesch. Suppl. 22 für *ἱερόστ.*

ἐρι-ούνης, *ὁ*, = Folgdm, Il. 20, 34 Od. 8, 322.

ἐρι-ούνιος, *ὁ* (*ὀνίνημι*), heißt Hermes, der sehr Nützende, Gewinnbringende, Il. 20, 72. 24, 679; h. Merc. 3 u. sp. D., wie Orph. h. 27, 8; Ar. Ran. 1144 setzt *Ἑρμῆς ἐριούνιος* dem *δόλιος* entgegen. Vgl. *ἀκάκητα*. Dah. *Ἐριούνιος* allein für Hermes steht, Il. 24, 360. 440. Nur Orph. Lith. pr. 69 *σοφίη* u. 2, 9 *νόος*, d. i. mild.

ἐρι-ουργεῖον, *τό*, Werkstatt für Wollarbeiter, Poll. 7, 28.

ἐρι-ουργέω, Wolle bearbeiten, in Wolle arbeiten, Xen. Hell. 5, 4, 7 u. Sp., z. B. D. Cass. 34, 1. 74, 14.

ἐρι-ουργία, *ἡ*, Wollarbeit, VLL.

ἐρι-ουργικός, *ή*, *όν*, die Wollarbeit betreffend, Sp.

ἐρι-ουργός, in Wolle arbeitend, Wollarbeiter, D. Cass. 79, 7 u. a. Sp.

ἐριο-φορέω, Wolle tragen, Sp.

ἐριο-φόρος, Wolle tragend, *δένδρα*, Theophr.

ἐριόω, (in Wolle) arbeiten, Hesych. erkl. *ἐριοῖ* = *ἐργάζεται*.

ἐρί-πλευρος *φυή*, mit starken Rippen od. Seiten, Pind. P. 4, 235.

ἐρίπνα, ion. *ἐρίπνη*, *ἡ* (*ἐρείπω*), abgerissener, jäher Felsen, *οὔρειαι*, Eur. El. 210, u. so oft bei sp. D., z. B. *Καυκασίων οὐρέων ἐρίπναι* Ap. Rh. 2, 1247, vgl. 1, 581; *Ἀθωέος* Antp. Sid. 51 (VII, 748); Ael. H. A. 14, 16; übertr., jede schroffe, steile Höhe, *ἐπάλξεων ἐρίπναι*, schroffe Mauerzinnen, Eur. Phoen. 1168.

ἐρι-πόλιος, sehr grau, d. i. sehr alt, *δμωαί*, Simon. frg. 124, Schn.

ἐριπόω, = *ἐρείπω*, E. M.

ἐρι-πτοίητος, sehr geschreckt, Nonn. D. 28, 13.

ἔρις, *ιδος*, *ἡ*, der Streit, Zank, die Uneinigkeit, bei Hom. vom eigentlichen Kampfe, *ὦρτο δ' ἔρις κρατερὴ λαοσσόος* Il. 20, 48, *αἰεὶ γάρ τοι ἔρις τε φίλη, πόλεμοί τε μάχαι τε* 5, 891; *μήπως ἔριν στήσαντες ἐν ὑμῖν ἀλλήλους τρώσητε*, Streit anfangend, Od. 16, 292; *ἔρις πτολέμοιο* Il. 14, 389; *ἔριδα ξυνάγοντες Ἄρηος* 5, 861; *ν[…] χος ἔριδος* 17, 384; *πρὶν γενέσθαι τὰν Ἀδ[…] στου τάν τε Καδμείων ἔριν* Pind. N. 8 [e…] Vgl. noch *ἔριδι* u. *ἐξ ἔριδος μάχεσθαι*, Il. 1, [..] 7, 111; *ἔριδι ξυνιέναι*, in Streit kommen, kämpf[…] 20, 66; *ἔριδι ξυνελαύνειν θεούς*, sie im Ka[…] zusammenhetzen, ibd. 134; *ἔριδα ῥήγνυντο*, [..] theilten den Kampf, so daß auf mehreren Stellen [..] gleich gefochten ward; *ἔριν συμβάλλειν*, *λύειν*, E[…] Med. 521 Phoen. 81; *αἱματόεσσα*, *αἱματη[…]* Aesch. Ag. 682 Ch. 467; *κατασβέσαι ἔριν* So[…] O. C. 423, der *φόνοι*, *στάσις*, *ἔρις*, *μάχαι* vr[…] 1235; *ἔσται μεγάλης ἔριδός τις ἀγών* Ai. 11[..] *εἰς ἔριν ἐλθεῖν*, in Streit gerathen, Ar. Ran. 8[..] *ἐμπίπτειν εἰς ἔριν* Eur. I. A. 377; *εἰς ἔ[…]* *ἀφικνεῖσθαί τινι* 319; *ἐν πολλῇ ἔριδι ἦ[…]* Thuc. 2, 21; *πρὸς ἀλλήλους* 6, 35; *ἐγένετο ἔ[…]* *ἀνθρώποις*, mit folgendem *μή* c. inf., 2, 54; *ἔ[…]* *καὶ μάχη* Plat. Hipp. mai. 294 d; *ἔριν ἐχ[…]* Legg. V, 736 c; *οὐ κατ' ἔριν*, nicht im St[…] Critia. 109 b; *ἔριδος ἕνεκα*, aus Streitsucht, So[…] 237 b; *ἔριδι*, *οὐ διαλέκτῳ πρὸς ἀλλήλους χ[…]* *μενοι* Rep. V, 454 a, Wortstreit, Wortgezänk, Ggst des eigentlichen Disputirens, u. so oft Plut. a. Sp. Vgl. noch *ἦν πολλὴ ἔρις καὶ ἄγν[…]* *εἴτε Ἀμπρακιώτης τίς ἐστιν εἴτε Πελοποννήσ[…]* Thuc. 3, 11; *ἔριν λόγων διδόναι ἀλλήλοις*, W[…] selgespräch unter einander anknüpfen, Eur. Bac[…] 715; — *ἔριδες*, Streitigkeiten, Zänkereien, *ὅς [..]* *μετ' ἀπρήκτους ἔριδας καὶ νείκεα βάλλει* Il. [..] 376; Ar. Th. 788; *μεστὸν ἐρίδων* Plat. Phil. [..] a; *ἀπὸ τῶν ἰδιωτικῶν ἐρίδων χρηματιζόμε[…]* Soph. 225 e; *δι' ἐρίδων εἶναί τινι*, mit Ein[…] im Streit liegen, Plut. Cass. 23. — Bes. auch We[…] kampf, Wettstreit, Wetteifer, *ἔρις ἔργοιο*, *ἀέθλ[…]* Wetteifer in der Arbeit, um die Kampfpreise, Od. [..] 210. 18, 366; *ἔριδα προφέρειν*, *προφέρεσθ[…]* wetteifern, 6, 92; *ἔριν στῆσαι ἔν τισι*, 16, 2[..] 19, 11; Hes. O. 11 sqq. unterscheidet den W[…] streit im Guten u. den bösen Streit; *χαλεπὰ [..]* *ἔρις ἀνθρώποις ὁμιλεῖν κρεσσόνων* Pind. N. [..] 72; *νικᾷ δ' ἀγαθῶν ἔρις ἡμετέρα διὰ παν[…]* Aesch. Eum. 932; Suppl. 635; *Διὸς βρονταῖ[…]* *εἰς ἔριν κτυπεῖν*, mit dem Donner des Zeus um [..] Wette krachen, Eur. Cycl. 328; *ὅπλων*, *καλλον[…]* Hel. 100. 1307; *ἀμφί τινι*, Her. 6, 129; [..] *ἔριν τῶν Ἀθηναίων*, aus Wettstreit, Rivalität [..] den Athenern, 5, 88; *τοῖς ἀρίστοις οἱ ἀγω[…]* *οὗτοι πρὸς ἀλλήλους καὶ ἔριδας καὶ φιλονεικ[…]* *ἐνέβαλλον*, erregten Wetteifer unter ihnen, Xen. C[..] 8, 2, 26; *τοὺς ἡβῶντας εἰς ἔριν συμβάλ[…]* *περὶ ἀρετῆς* Lac. 4, 2; *εἰς ἔριν μάχης πρὸς τ[…]* *πεπαιδευμένους ὁρμᾶσθαι*, um die Wette mit [..] Gebildeten in den Kampf eilen, Cyr. 2, 3, 15. [..] Ueber die personificirte *Ἔρις* s. nom. pr.

ἐρι-σάλπιγξ, *ιγγος*, sehr trompetend, *ὁ*, ein [..] gel, Schol. Ar. Av. 884.

ἐρίσδεν od. *ἐρίσδειν*, = *ἐρίζειν*, Theocr.

ἐρι-σθενέτης, *ὁ*, = Folgdm, Paul. Sil. ec[…] 119.

ἐρι-σθενής, *ές*, sehr stark, sehr gewaltig, Beiw[..] des Zeus, Il. 23, 54 u. öfter; Hes. Th. 4 O. 4[..] *Ἀλκμανιδᾶν γενεά* Pind. P. 7, 2; sp. D., wie A[..] Rh. 1, 41. 543.

ἐρί-σκηπτον, *τό*, anderer Name für *ἐρυσίσκ[…]* *τρον*.

τό, Gegenstand des Streites, Zankapfel, Il.

αγος, sehr tosend, donnernd, Zeus, Hes. sp. D., wie Nonn. D. 36, 304; *θάλασσα ἀστραπή* Luc. Tim. 1.

ό, = *ἔρις*, Tim. Phlias. bei D. L. 2,

ος, *αἶα*, sehr besäet, Opp. C. 2, 119.

υλος, groß-, reichtraubig, *οἶνος*, Od. 9, *Λέσβος*, das traubenreiche, Archestr. bei e.

ό, Streiter, Zänker, Sp.

, zum Streit geneigt, streitsüchtig, zän- Lys. 211 b; *τέχνη, σοφία*, die Kunst ι, Soph. 226 a Euthyd. 272 b; auch ν, was Soph. 225 c erkl. wird *τὸ ἐντε- περὶ δικαίων αὐτῶν καὶ ἀδίκων ἀμ-* *λόγος*, eine Streitrede, eine verfängliche, nde Rede, Men. 81 a; Isocr. 2, 51; 3, 14, vgl. Metaphys. 3, 7. — *Οἱ* hießen die Philosophen der megarischen sich bes. mit dem Disputiren, mit der ßten.

bestritten, streitig, *ἐριστὰ πλάθειν τινί*, Streite nahen, Soph. El. 220.

αγος, laut tosend, brausend, Poseidon, H. 7; Pind. frg. 263; *πατὴρ πάντων* Ep. , 521).

ος, sehr erschütternd, nach E. M. bei Ste- *ρισθενής*, vom Herakles.

ω, = *ἐρεσχελέω*, E. M.

ς, = *λοίδορος*, E. M. 374, 50 aus

ς, *ές*, sehr furchtsam, Hesych.

sehr geschätzt, köstlich, *χρυσός* Il. 9, 126, 7; *τρίποδες* Ar. Equ. 1016; sp. D,; ι nie gebraucht.

ή, ein Fisch, bei Ath. VII, 328 f.

ς, gut geschnitten, *ἱμάντες*, Opp. Cyn.

ς, *ές*, stark leuchtend, Maneth. 6, 22.

ον, von einer jungen Ziege, *κρέας* Xen. 1; Pherecr. Ath. VI, 269 d.

junge Ziege, E. M.

ό, dim. von *ἔριφος*, Athenio bei Ath. ; auch N. T.

ς, *ές*, sehr brennend, Nonn. D. 26, 33

ς, mit starker Rinde, *δρῦς*, Eust.

πος, der Dieb der Böcke, v. l. für *ἐρί- ς* Opp. Cyn. 1, 517.

, der junge Bock, junge Ziege, Hom. oft, ichter; — *οἱ ἔριφοι*, das Gestirn, hoedi, n Untergang Sturm verkündete, Theocr. . 158; Callim. 48 (VII, 272).

ς, groß-, vielblätterig, starkbelaubt, *δρῦς*,

ς, goldreich, *βασιλεύς*, Ep. ad. (IX, 785).

= *ἐρείπιον, πτωμάτιον*, Hes.; — *ἔριπες*, d.

ες, wollartig, wollen, Theophr.

ς, sehr schmerzhaft, Hesych.

ή (vielleicht von *ὄλλυμι*, od. wahrschein- - *ἄω*; bei Arcad. 109, 22 steht falsch in Wirbelwind, Ungewitter, Ap. Rh. 1, 78; übertr., vom stürmischen Kleon, Ar. Equ. 511. — Bei Ar. Vesp. 1148 scherzhaft von der *καυνάκη*, gleichsam *ὄλεθρος ἐρίων*, auf das vorangehende *τάλαντον ἐρίων καταπέπωκε* sich beziehend; vgl. Hellad. in Phot. bibl. 532, 28.

ἐρι-ώπης, *ὁ*, u. fem. *ἐριῶπις*, großäugig, Letzteres Hom. ep. 1, 2.

ἑρκάνη, *ἡ*, Umzäunung, Themist. 23.

ἑρκεῖος, *ον*, att. *ἕρκειος*, auch 3 Endgn, Aesch. Ch. 642, zur Umzäunung, zum Gehöft u. überhaupt zum Hause gehörig, *πύλαι ἕρκειοι* 554, *θύρας ἄκουσον ἑρκείας κτύπον* 642; *δεθεὶς πρὸς κίον' ἑρκείου στέγης*, v. l. *ἑρκίου*, Soph. Ai. 108. Bes. Beiwort des Zeus, der als Schutzgott des Hauses einen Altar im Vorhofe, *ἕρκος*, hat, Od. 22, 335; Soph. Ant. 483; Eur. Tr. 17; Her. 6, 68; Plat. Euthyd. 302 d. Daher die penates *ἑρκεῖοι* heißen, D. Hal. 1, 67.

ἑρκίον, *τό* (der Form nach dim. zu *ἕρκος*), Umhegung, Umzäunung, *αὐλῆς*, Il. 9, 476 Od. 18, 102 u. sp. D., wie Ap. Rh. 2, 1074. Bei Soph. Ai. 108 ist *ἑρκείου* adj. zu fassen u. der v. l. *ἑρκίου* vorzuziehen.

ἕρκιος, falsche Form für *ἕρκειος*, w. m. s.

ἑρκίτης, *ὁ*, ein Knecht auf dem Gehöft, auf dem Lande, Ath. VI, 267 c; VLL.

ἑρκο-θηρευτικός, *ή, όν*, = Folgdm, von *ἑρκοθηρευτής*, Poll. 1, 97. 7, 137.

ἑρκο-θηρικός, *ή, όν*, zur Jagd mit Stellnetzen gehörig, Plat. Soph. 220 c.

ἑρκό-πεζα, *τά*, nach Hesych. spitze Hölzer am Schiffsbord, um das Uebersteigen zu verhüten.

ἕρκος, *τό* (*ἔργω, εἴργω*), 1) Einschluß, Einfriedigung, Umhägung, Zaun, *πᾶν, ὅσον ἂν ἕνεκα κωλύσεως εἴργῃ τι περιέχον ἕρκος εἰκὸς ὀνομάζειν* Plat. Soph. 220 c; so bei Hom. Zaun um einen Garten, Od. 7, 112, *ἀλωάων* Il. 5, 89; *ἀλωῆς* H. h. Merc. 188; Mosch. 4, 3; um den Hof der Wohnung, Od. 21, 238; übh. der Hof, Gehöft, *λίπε δ' ἑρκεά τε μέγαρόν τε* Od. 16, 341; *πλῆντο δ' ἄρ' αἴθουσαί τε καὶ ἕρκεα καὶ δόμοι ἀνδρῶν* 8, 57; *ἐν ἀγγέων ἕρκεσιν παμποικίλοις* Pind. N. 10, 36; oft bei Hom. *ἕρκος ὀδόντων*, bes. in der Vrbdg *ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων*, welch ein Wort entfloh dir über die Umzäunung der Zähne, entfuhr dir; *ἐπεὶ ἄρ κεν* (*ψυχὴ*) *ἀμείψεται ἕρκος ὀδ.* Il. 9, 409; *καὶ πρῶτον* (*φάρμακον*) *ἀμείψεται ἕρκος ὀδ.* Od. 10, 328; nicht an die Lippen zu denken, sondern an die Zähne selbst, die sehr natürlich als eine Pfahlreihe, eine Art Umhägung der Zunge angesehen werden können; so sagt Solon. frg. 1 *παῖς ἕρκος ὀδόντων φύσας*; Nic. Th. 548 *τὸ μὲν ἕρκεϊ θρύψεν ὀδόντων θηλάζων*; Opp. Hal. 1, 506 *γέννυς τε καὶ ἔνδοθε κάρχαρον ἕρκος*. — Bei Soph. Tr. 604 ist *ἕρκος ἱερόν* das Gehege um den Altar; *ἑρκέων ἐγκεκλῃμένους*, in des Lagers Wall eingeschlossen, Ai. 1253; *σφραγῖδος ἕρκει*, der Verschluß des Siegels, Tr. 612. — Der Schutz, die Schutzwehr, Schutzmauer, vom Schilde, *ἕρκος ἀκόντων* Il. 15, 496, vgl. 5, 315; *φράξαντο δὲ νῆας ἕρκεϊ χαλκείῳ* 15, 566; Hes. Th. 726; übertr., von Männern, z. B. Achilles, *ὃς μέγα πᾶσιν ἕρκος Ἀχαιοῖσιν πέλεται πολέμοιο κακοῖο* Il. 1, 383, ein Schutz in dem Kriege, vgl. 6, 5; *ἀγωνίας δ', ἕρκος οἷον, σθένος* Pind. P. 5, 113; *ἀνδρῶν γὰρ ὄντων ἕρκος ἐστὶν ἀσφαλές* Aesch. Pers. 341, vgl. 17 Ag. 248; *ποῖον δὲ γαίας ἕρκος οὐκ ἀφίγμεθα* Eur.

Heracl. 441; *συνεφόρησαν τὰ ὅπλα ἕρκος εἶναί σφι* Her. 9, 99. — 2) das Netz, die Schlinge, das Garn zum Fangen der Vögel, Od. 22, 469; Ar. Av. 528 *πᾶς τις ἐφ' ὑμῖν ὀρνιθευτὴς ἵστησι βρόχους, παγίδας, ῥάβδους, ἕρκη, νεφέλας, δίκτυα*; zum Fangen des Wildes, Pind. N. 3, 49 *κτείνοντ' ἐλάφους ἄνευ δολίων ἑρκέων*, u. der Fische, *ἀβάπτιστός εἰμι, φελλὸς ὣς ὑπὲρ ἕρκος, ἅλμας* P. 2, 80; übertr., *τῆς Δίκης ἐν ἕρκεσιν* Aesch. Ag. 1593; *τοῖον εἰς ἕρκος πεσεῖται* Eur. Med. 986; El. 155; von listigen Anschlägen, *χρυσοδέτοις ἕρκεσι κρυφθέντα γυναικῶν* Soph. El. 836, mit Hindeutung auf das goldene Halsband, um welches Eriphyle ihren Gatten verrieth.

ἑρκ-ουρος, am Gehege wachend, Mel. 129 (aber XII, 257 hat Jacobs *ὀρκοῦρος* aufgenommen).

ἑρκτή, ion. = *εἱρκτή*, Her. 4, 146. 148.

ἑρκτός, = *ῥεκτός*, thunlich, Arr. Ind. 20, l. d.

ἕρκτωρ, ορος, ὁ (*ΕΡΓΩ*), der Thäter, Antimach. frg. 37; E. M. erkl. *πρακτικός*.

ἕρμα, τό, 1) (von *ἔρδω*, *ἐρείδω*) die Stütze, bes. diejenigen, welche unter die Schiffe gestellt werden, wenn diese aufs Land gezogen sind, damit sie nicht faulen, *νῆα μὲν οἵγε μέλαιναν ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν — ὑπὸ δ' ἕρματα μακρὰ τάνυσσαν* Il. 1, 485; *ὑπὸ δ' ᾕρεον ἕρματα νηῶν* 2, 154; H. h. Apoll. 507; übertr., *ἕρμα πόληος*, Stütze der Stadt, von Menschen, Il. 16, 449 Od. 23, 121, womit Simonds. 85 (XIII, 26) zu vergleichen, der von Periander sagt *σήμαινε λαοῖς ἕρμ' ἔχων Κορίνθου*. — Der Stützpunkt, Grundlage, *τοῦτο οἷον ἕρμα πόλεως ἡμῖν κείσθω τὰ νῦν* Plat. Legg. V, 737 a; *ἕρμα τῆς πολιτείας βέβαιον* Plut. reip. ger. praec. 18. — In der Rennbahn der Stein, der den Punkt des Auslaufens bezeichnet, *ἀφετήριον ἕρμα* Philox. ep. (IX, 319). — Der Pfeil heißt bei Hom. *μελαινέων ἕρμ' ὀδυνάων*, der die Schmerzen begründet, auf dem die Schmerzen gleichsam ruhen, der Träger der Schmerzen, Il. 4, 117, welchen Vers Aristarch verwarf. — Auch der das Schiff niederhaltende, gleichsam stützende Ballast, Ar. Av. 1492; *πρὸς τύχην μεγάλην πολὺ πνεῦμα καὶ σάλον ἔχουσαν ἕρματος πολλοῦ καὶ κυβερνήτου μεγάλου δεόμενον* Plut. ad. princ. inerud. 5. Aehnl. Arist. von den Bienen, *ὅταν δ' ἄνεμος ᾖ μέγας, φέρουσι λίθον ἐφ' ἑαυταῖς, ἕρμα πρὸς τὸ πνεῦμα* H. A. 9, 40, vgl. 9, 12. — Uebertr., *ἕρμα δῖον λαβοῦσα*, von einem Gott die Leibesfrucht empfangen habend, Aesch. Suppl. 575. — 2) Klippen, Felsen, Sandbänke, auf die das Schiff auffährt, *ἄφαντον* Aesch. Ag. 979; übertr., *τὸν πρὶν ὄλβον ἕρματι προσβαλὼν Δίκας* Eum. 534; *κακοὺς δ' ἐφ' ἕρμα στερεὸν ἐκβάλλουσι γῆς* Eur. Hel. 854; in Prosa, Her. 7, 183; *μὴ ὥσπερ περὶ ἕρμα περιβάλῃ τὴν ναῦν* Thuc. 7, 25, wie Plat. *ἐξαίφνης πταίσαντα ὥσπερ πρὸς ἕρματι πρὸς τῇ πόλει* Rep. VIII, 553 b; Sp., *ἕρματα ὕφαλα* D. Hal. 1, 52. — Allgemeiner, Hügel, *πρὸς ἕρμα* (conj. für *ἔργμα*) *τυμβόχωστον ἔρχομαι*, zum Grabhügel, Soph. Ant. 841; *ἕρμα γῆς ἁπαλόν*, eine Stelle von weichem Grunde, App. B. C. 5, 101; — *ἕρματα τῶν θεμελίων*, die Ruinen, D. Sic. 5, 70. — 3) (*εἴρω*) nur im plur., Ohrringe, Ohrgehänge, Il. 14, 182 Od. 18, 297. Vgl. *ὅρμος*. — Uebh. Bande, Fessel, Ael. H. A. 17, 25. 37. — Vgl. Buttm. Lexil. I p. 111 — 115.

ἑρμ-αγέλη, ἡ, eine Hermesheerde, Pallad. 40 (353).

ἑρμάζω, eine Stütze, *ἕρμα*, darunterſetzen, feststellen, Hippocr.; mit Ballast füllen, Hesych.

ἑρμαΐζω, dem Hermes nachahmen, Eust.

ἕρμαιον, τό, der Fund, ein unverhoffter Vortheil od. Gewinn, den man dem Hermes zuschrieb, *ἐμὸν θοὔρμαιον* Soph. Ant. 393; *ἕρμαιον ἂν τοῖς κακοῖς ἀποθανοῦσι ἀπηλλάχθαι*, es wäre Gewinn für sie, Plat. Phaed. 107 c; *οἶμαι τοιούτῳ ἑρμαίῳ ἐντετυχηκέναι* Gorg. 486 e; *ἕρμαιον τ... το ποιούμενος* 489 b; *καὶ εὐτύχημα* Conv. ... a; Folgde, wie Luc. Hermot. 52; *κοινὸν ἕρμα...* Dem. enc. 2. Eigtl. neutr. von

ἑρμαῖος, vom Hermes herrührend, Gewinn bring..., *ἑρμαίαν δαιμόνων δόσιν* Aesch. Eum. 907. ... nom. pr.

ἕρμακες, αἱ (s. *ἕρμα* 2), die Klippen, *ὕφα... πέτραι* Hesych.; Haufen von Steinen oder Sch... wie sie bes. an den Straßen um die Hermesbilder ... gen, weil jeder Vorübergehende einen Stein zuzuwe... pflegte, *καὶ λίθακες* Nic. Ther. 150, vgl. ibd. Sc... — Auch = *αἱμασιαί*, Hesych.

ἑρμάν, = *ὕφαλος πέτρα* (s. das Vor.), An... u. Ar. bei Harpocr. u. Phot., bei Phavor. *ἑρμ...* Bei Suid. verderbt *ἑρμαῖος*. S. *ἕρμα*.

ἕρμασις, ἡ, = *ἑρμασμός*, Erot.

ἕρμασμα, τό, die Stütze, = *ἕρμα*, Hippocr.

ἑρμασμός, ὁ, das Stützen, Feststellen, Hippocr.

ἑρματίζω, = *ἑρμάζω*, feststellen, Hippocr.; mit Ballast beladen, von den Bienen, *ἀνεμώδεις μέλλουσαι κάμπτειν ἀκρωτήριον, ἑρματίζου... ἑαυτὰς ὑπὲρ τοῦ μὴ παραφέρεσθαι μικροῖς ... θιδίοις* Plut. sol. anim. 10; so auch im med., ... 23 (vgl. *ἕρμα*); — aufladen, auf ein Schiff, *εἰς ... λάληθρον κίσσαν ἡρματίξατο* Lycophr. 1319, Sch... *εἰς τὴν Ἀργὼ ἀνεβίβασεν*; übertr., *νύμφας ... οἴκους ἑρματίζονται* Eur. fr. In. 14.

ἑρματίτης, ὁ, stützend, als Ballast dienend, ... *πέτρος* Lycophr. 618.

ἑρμ-αφρόδιτος, ὁ, ein Hermaphrodit, Zwitter, ... beiderlei Geschlechtsgliedern, Luc. u. a. Sp. ... nom. pr.

ἑρμηνεία, ἡ, Auslegung, Erklärung, Plat. ... VII, 524 b, *λόγος ἦν ἡ τῆς σῆς διαφορότη... ἑρμ.* Theaet. 209 a; Sp. — Der Ausdruck, die ...higkeit, sich auszudrücken, die Sprache, Xen. Mem. ... 3, 12; *τῇ γλώττῃ χρῆται πρὸς τὴν ἑρμηνε...* Arist. de respir. 11; part. anim. 3, 17; Rhett.; die Fähigkeit zu erklären, das Dollmetschen, Sp.

ἑρμήνευμα, τό, die Auslegung, Deutung, *οὐ ... ποικίλων ἑρμηνευμάτων* Eur. Phoen. 473; An... 46 Herc. Fur. 1137.

ἑρμηνεύς, ὁ, der Ausleger, Erklärer, Pind. Ol. ... 93; *τοροί* Aesch. Ag. 602. 1032; Eur. El. 3... Herold, I. T. 1302; Dollmetscher einer fremden Spra... Her. 2, 125; Xen. An. 1, 2, 17 u. sonst; Pl... vrbdt *οἱ γραμματισταὶ καὶ οἱ ἑρμηνεῖς*, Thea... 163 c, nennt die Dichter *ἑρμηνεῖς τῶν θεῶν*, ... 534 e; *λόγος τῶν νόμων ἑρμηνεύς* Legg. ... 907 d.

ἑρμήνευσις, ἡ, die Auslegung, D. Cass. 66, 1.

ἑρμηνευτής, ὁ, = *ἑρμηνεύς*, Plat. Polit. 290 ... von den Priestern u. Sehern, *ἑρμ. παρὰ θεῶν ἀ... θρώποις*.

ἑρμηνευτικός, zum Auslegen, Erklären gehörig, ...

μηνευτική, sc. τέχνη, die Auslegekunst,
260 d; δύναμις Luc. hist. conscr.

κα, ἡ, fem. zu ἑρμηνευτής, Schol. Eur.

, ein ἑρμηνεύς sein, auslegen, erklären,
ιητῶν Plat. Ion 535 a; seine Gedanken
ausdrücken, Xen. oec. 11, 23; γνῶναι
καὶ ἑρμηνεῦσαι, auseinandersetzen, Thuc.
; — ein Dollmetscher sein, dollmetschen,
ιden Sprache in die bekannte übertragen,
, 4, 4 u. Sp.; — verkündigen, anzeigen,
ιοι Soph. O. C. 399; ἡρμήνευσεν ἂν
τεθνηκέναι Eur. frg. Polyid. 1. —
ittheilen, θεοὺς ἑρμηνεύεσθαι πρὸς ἀλ-
ντα Plat. Epin. 985 b.

οῦ, ὁ, s. nom. pr. In der Kunstsprache
:opf so, der in einen viereckigen Fußpfeiler
äule auslief, Herme; dergleichen Ἑρμαῖ
lthen auf mehreren öffentlichen Plätzen u.
ıfern, Thuc. 6, 27. — Man bemerkte Ἑρ-
ν, den letzten Zug thun, weil bei den
der letzte Becher dem Hermes gebracht
tis bei Ath. XI, 473 c; VLL. — Ἑρμῆς
einem unverhofften Fund, ἕρμαιον, halb
rhet. 2, 24; Luc. nav. 12 u. A. —
ιαθάπερ ὅταν ἐν συλλόγῳ τινὶ γένη-
τὸν Ἑρμῆν ἐπειςεληλυθέναι φασίν,
2, wofür wir sagen: ein Engel flog durchs

τό, dim. zum Vorigen, kleine Herme, Ar.

ἑρμίν, ῖνος, ὁ (vgl. ἕρμα), Stütze, Bett-
'σιν Od. 8, 278; ἑρμῖν' ἀσκήσας Odyss.
te Lesart ἑρμῆν ἀσκήσας, s. Scholl. und
ι. Lex. Hom. ed. Bekk. p. 77, 4; Lehrs
ed. 2 p. 152.

φεῖον, τό, Bildhauerwerkstatt, Plat. Conv.
ιn

φεύς, ὁ, Hermenschnitzer, übh. Bildhauer,
2.

φία, ἡ, Plut. gen. socr. 10 διὰ τῶν
ῶν, wo ἑρμογλυφέων zu lesen, durch die
aße.

φικός, ή, όν, zum Bildhauer gehörig, ἡ
auerkunst, Luc. somn. 7.

φος, ὁ, der Bildhauer, = ἑρμογλυφεύς,
2.

τυλος, ὁ, eine Pflanze, Medic.

ίδης, ὁ, der Hermesbildsäulen, Hermen
zerschlägt, Ar. Lys. 1094; Plut. Alc.
. Thuc. 6, 27.

ς, ἡ, Hermenträgerinn, so hieß eine Sta-
ιeter in Delphi, Polem. Ath. X, 416 b.
ἡ, = ἀναδενδράς, Hesych.

ιπλος, von jungen Zweigen umhüllt, Orph.

ί, wilde Feigen, Poll. 1, 242, l. d.

άπτης, ὁ, v. l. für δρυοχολάπτης, Dion.

ος, junge Gewächse pflegend, Hesych.

, hervorsprossen, Philo.

ί, junger Trieb der Pflanzen, Schößling,
ig; ἐλαίης Il. 17, 53; φοίνικος Od. 6,
dergleichen, wie ὁ δ' ἀνέδραμεν ἔρνεϊ
ıt, wie ein junger Baum, schoß er in die
Höhe, wuchs er auf, Il. 18, 437; τὸν δ' ἐπεὶ θρέ-
ψαν θεοὶ ἔρνεϊ ἶσον Od. 14, 175; πορφύρεα
Pind. N. 11, 29; von Kränzen, I. 1, 66 N. 6, 18;
ἔρνεσι δάφνης Eur. Med. 1123; δόνακος Hel.
183; ὕλας Bacch. 876; δρυός Cycl. 615; Theophr.
Oft bei den Dichtern übertr. von Menschen, Kind,
Sprößling, Λατοῦς Pind. N. 6, 38, vgl. I. 3, 63; οἷον
ἔρνος οὔτις ἂν τέκοι θεός Aesch. Eum. 630, vgl.
Ag. 1506; τῆς σῆς τόδ' ἔρνος νηδύος Eur. Bacch.
1307; Soph. O. C. 1110; Ar. Eccl. 973; Opp. Cyn.
2, 194 sagt sogar vom Hirschgeweih κεράων πολυ-
δαίδαλον ἔρνος. — Ueber den Spiritus vgl. Lexic.
περὶ πνευμάτων hinter Valck. Amm. p. 197 u.
Elmsl. Eur. Med. 1182.

ἔρνυξ, υγος, ὁ, = Vorigem, als ein von Dichtern
gebildetes Wort für κέρας von Arist. poet. 21 an-
geführt.

ἐρν-ώδης, ες, einem jungen Schößling ähnlich,
κλάδοι ἐρνωδέστατοι Geop.

ἐρξείης od. ἐρξίης, ὁ, Her. 6, 98 δύναται κατὰ
Ἑλλάδα γλῶσσαν Δαρεῖος ἐρξίης, entweder von
ἔρδω ΈΡΓΩ, der Thatkräftige (nach E. M. für ῥε-
ξίας, ὁ πρακτικός), od. von εἴργω, der Zurückhal-
tende.

ἔρξω, fut. zu ἔρδω, eigtl. von ΈΡΓΩ.

ἐρόεις, εσσα, εν, lieblich, liebenswürdig, Θαλίη
Hes. Th. 254; σπείων ἐροέντων H. h. Ven. 264;
φωνὴν ἐρόεσσαν, von der Lyra, h. Merc. 31; λειμών
Ar. Av. 246; Eur. fr. inc. 102; sp. D., ἐρόεις
Ἑλένης τύπος Arab. 5 (Plan. 149); = ἐρωτικός,
Mus. 145.

ἔρομαι, ep. u. ion. εἴρομαι, s. ΈΡΩ.

ἔρος, ὁ, p. = ἔρως, Liebe, Lust, Verlangen, θεᾶς,
γυναικός, zu einer Göttinn, einem Weibe, Il. 14,
315; ἔρῳ θυμὸν ἔθελχθεν Od. 18, 212; häufig
πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο, sie hatten das
Verlangen nach Speise u. Trank hinausgetrieben, ge-
stillt; ἐπὴν γόου ἐξ ἔρον εἵην Il. 24, 227; Hes.
Th.; Soph. El. 190; οἷον ἠράσθης ἔρον Eur., s.
ἔραμαι; sp. D. In Prosa Luc. Asin. 33, ἔρῳ. —
Außer nom., dat. u. acc. sing. kommt Nichts von
dem Worte vor.

ἐροτή, ἡ, cyprisch für ἑορτή, Hesych.

ἔροτις, ἡ, äol. dasselbe, Eur. El. 625; vgl. Giese
Aeol. Dial. S. 286.

ἐρπ-άκανθα, ἡ, kriechender Akanth, Bärenklau,
Diosc.

ἑρπετό-δηκτος, von einem kriechenden Thiere ge-
bissen, Diosc.

ἑρπετόεις, εσσα, εν, zum kriechenden Thiere ge-
hörig, γένος Opp. Cyn. 2, 274, d. i. ἑρπετῶν.

ἑρπετόν, τό (ἕρπω), kriechendes Thier, καὶ δάκε-
τα Ar. Av. 1069; ἄγρια Eur. Andr. 269; bes.
Schlange, Theocr. 24, 56. Allgemein, ὅσσ' ἐπὶ γαῖ-
αν ἑρπετὰ γίγνονται, Alles was auf Erden einher-
geht, auf ihr lebt und webt, Od. 4, 418; τοῖς μὲν
ἄλλοις ἑρπετοῖς πόδας ἔδωκαν, ἀνθρώπῳ δὲ
καὶ χεῖρας Xen. Mem. 1, 4, 11; von Hunden,
Pind. fr. 73; von Landthieren übh., Babr. 95, 22;
Pind. P. 1, 25 nennt den Typhon Ἀφαίστοιο ἑρ-
πετόν, das feuerspeiende Ungeheuer.

ἑρπετ-ώδης, ες, einem kriechenden Thiere ähnlich,
Sp.

ἑρπηδών, όνος, ἡ, das Kriechen, Nic. Al. 418,
v. l. Schol. ἑρπυδών.

ἑρπήλη, ἡ, = ἑρπετόν, kriechendes Thier, Ge-

würm, Numen. bei Ath. VII, 305 a, wo aber ἑρπηλας δολιχήποδας accentuirt ist. S. ἑρπιλλα.

ἑρπήν, ῆνος, ὁ, = ἕρπης, VLL.; nach E. M. auch ἑρπήνη, vgl. Lob. Aglaoph. 1087.

ἑρπην-ώδης, ες, nach Art des Vorigen, Philo.

ἕρπης, ητος, ὁ, ein schleichender, um sich fressender Schaden, Hautgeschwür, Hippocr. u. a. Medic.

ἑρπησμός, ὁ, das Kriechen, Suid. Vgl. ἑρπυσμός.

ἑρπηστήρ, ῆρος, ὁ, = Folgdm, Nonn. D. 5, 36.

ἑρπηστής, ὁ, der Kriecher, = ἑρπετόν, kriechendes Thier, Nic. Th. 9. 206. 897; so nennt Antiphil. 22 (IX, 86) die Maus; adj. kriechend, πούς, von Epheu, der sich rankt, Philp. 45 (XI, 33). Vgl. ἑρπυστής.

ἑρπηστικός, zum Kriechen geschickt, kriechend, vgl. ἑρπυστικός; — τὰ ἑρπηστικά, weiter um sich fressende, böse Geschwüre, Hippocr.

ἑρπητικός, von der Art des ἕρπης, v. l. für ἑρπηστικός, Hippocr.

ἕρπιλλα, ἡ, = ἑρπήλη, Numen. bei Ath. 306 c.

ἕρπις, ὁ, hieß der Wein bei den Aegyptiern, Lycophr. 579, vgl. Schol. u. Sapph. bei Ath. II, 39 a; s. aber Neue frg. Sapph. p. 84.

ἑρπνουν, zur Erkl. von τερπνόν gebildet, s. Plat. Crat. 419 d.

ἑρπτόν, = ἑρπετόν, Arist. nach Eust.

ἑρπύζω (ἕρπω), impf. εἵρπυζον, Qu. Sm. 13, 93, s. ἕρπω, kriechen, schleichen; bei Hom. von Menschen, die aus Betrübniß oder vor hohem Alter langsam einhergehen, Il. 23, 225 Od. 1, 193. 13, 220; Ar. Vesp. 272; sp. D., wie Ap. Rh. 4, 1289; vom Epheu, Simm. Theb. 2 (VII, 22); von der Zeit, Leon. Al. 1 (XII, 20); vgl. Iul. Aeg. (VI, 19); auch von Mäusen, τοὺς ἑρπύσαντας ἐπὶ τὴν τράπεζαν μῦς D. L. 6, 40; — übertr., νόος ἑρπύζων πεπότητο μετ' ἴχνια νισσομένοιο Ap. Rh. 3, 447.

ἑρπύλλη, ἡ, v. l. für ἑρπήλη, bei Ath. a. a. O.

ἑρπύλλινος, von Serpyllus od. Quendel gemacht, στέφανος Eubul. bei Ath. XV, 679 e; μύρον Antiphan. ib. XII, 553 d.

ἑρπυλλίς, ίδος, ἡ, nach Hesych. = τέττιξ, vielleicht = ἑρπήλη.

ἑρπύλλιον, τό, dim. zum Folgenden, Aret.

ἕρπυλλος, ὁ, auch ἡ, Mel. 1 (IV, 1, 54); bei Ath. XV, 677 f 681 e; eine Pflanze, Quendel, eine rankende, immergrüne Staude, den Musen heilig u. häufig zu Kränzen benutzt, Ar. Pax 168; Nic. Ther. 67 u. öfter; Mosch. 2, 66 u. a. sp. D.; Arist. H. A. 9, 40; Theophr., auch mit einem λ geschrieben.

ἕρπυσις, ἡ, = Folgdm, Sp.

ἑρπυσμός, ὁ, das Kriechen, Suid. Vgl. ἑρπησμός.

ἑρπυστάζω, = ἑρπύζω, Lex. Apoll. s. v. ἄταλλε.

ἑρπυστήρ, ῆρος, ὁ, = Folgdm, ὄφεις Opp. Cyn. 3, 411; Orph. Lith. 49 u. a. sp. D.

ἑρπυστής, ὁ, = ἑρπηστής, der Kriecher, βρέφος Antip. Th. 302 (IX, 302).

ἑρπυστικός, = ἑρπηστικός, ζῷα ἑρπυστικά Arist. H. A. 1, 1 part. anim. 4, 10 u. Sp.

ἕρπω, impf. εἷρπον, das Andere von ἑρπύζω, erst Sp. εἷρψα, — 1) langsam gehen, schleichen, kriechen, Od. 12, 395; heimlich einherschleichen, ὡς ἤτοι Ὀδυσσεὺς ἤδη ἐν πατρίδι γαίῃ ἥμενος ἢ ἕρπων 17, 157; στίβον κατ' ἀνάγκαν ἕρποντος, vom Philoktet, Soph. Phil. 207; Aesch. Eum. 39; ἐξ εὐνῆς, aus dem Lager hervorkriechen, sich gemächlich erheben, Ar. Vesp. 552; von kleinen Kindern, Heliod. 1, 5; übertr., πρὸς τὸν ἔχονθ' ὁ φθόνος ἕρπ[ει] an den Reichen schleicht der Neid heran, Soph. [A]... 157; ἑρπέτω ὁ πόλεμος, der Krieg ziehe sich in [die] Länge, dauere fort, Ar. Equ. 673; Lys. 129. — 2) übh. wandeln, gehen, πάντων ὅσσα τε γαῖ[αν] ἔπι πνείει τε καὶ ἕρπει Il. 17, 447 Od. 18, 13[1]; Pind., δαίμων Ol. 13, 101, χρόνος N. 7, 6[8]; Theocr. u. Tragg., τούτου παρ' ὄχθας ἕρπε Aesc[h]. Prom. 812, Soph. ἥντιν' αὖ κέλευθον ἕρπει[ς] welchen Weg gehst du? Phil. 1207; ἕρπεθ' ὡς τ[ά]χιστα O. C. 1639; Θησεὺς ὅδ' ἕρπει, da kom[mt] Theseus, Eur. Herc. fur. 1154; auch in späterer Pro[sa]. Oft übertr., εἰδότι οὐδὲν ἕρπει ἄτα Soph. A[nt]. 614; ἄτας οὐδὲν ἐλλείπει γενεᾶς ἐπὶ πλῆ[θος] ἕρπον, das Unglück kommt über das Geschlecht, 58[5]; εἰς ποῖον ἕρπεις μῦθον; d. i. was willst du sage[n]; Eur. Hel. 316; καὶ δὴ πρὸς ᾠδὰς εἷρπε, wandte sich zum Gesange, fing an zu singen, Cy[cl]. 423; ἕρπει συμφορὰ πρὸς τἀγαθά, das Ungl[ück] wandelt sich in Glück, Rhes. 518; absolut, ἕρπ[ει] παραλλὰξ ταῦτα, wie wir sagen: so geht es we[ch]selnd, Soph. Ai. 1066; Tr. 547 ὁρῶ ἥβην τὴν μ[ὲν] ἕρπουσαν πρόσω, τὴν δὲ φθίνουσαν, vorwä[rts] gehen, zunehmen. — Außer praes. u. imperf. nur f[ut]. in ἐφέρπω, u. dor. ἑρψῶ, ἑρψοῦμες, Theocr. 45. 18, 40; aor. εἷρψε, Chrysost. S. auch ἑρπύζ[ω] u. vgl. Lob. Paralipp. p. 35.

ἐῤῥάδαται, 3. Perf. plur. perf. pass. zu ῥαίνω.

ἔῤ-ῥαμμα, τό, das Eingenähete, Clem. Al.

ἔῤῥαος, ὁ, der Schaafbock, Lycophr. 1316; ... den Schol. bei Callim. auch der Eber; der Schol. l[ei]tet es von ὀρούειν ab; wahrscheinlicher mit ἄῤῥ[ην] ἔρσην verwandt, also übh. männliches Thier.

ἐῤ-ῥάπτω, = ἐνράπτω, D. Hal. 4, 62 D. S[ic]. 5, 52 Ael. H. A. 2, 22.

ἐῤῥαστωνευμένως, adv. von perf. pass. von ῥ[α]στωνεύω, sorglos, nachlässig, Sp.

ἐῤῥηνο-βοσκός, ὁ, = προβατοβοσκός, Soph. fr. 589, wird wohl richtiger ἀῤῥηνοβοσκός geschrieben, vgl. E. M. u. oben ἔῤῥαος.

ἐῤῥη-φορέω, eine ἐῤῥηφόρος sein, Ἀθηνᾷ Πολ[ι]άδι Inscr. 431.

ἐῤῥη-φόροι, αἱ, nach Moeris αἱ τὴν δρόσον φ[έ]ρουσαι τῇ Ἔρσῃ. Vgl. ἀῤῥηφόρος.

ἐῤῥίγησι, conj. zu ἔῤῥιγα, s. ῥιγέω. Hes. ... ein präsentisches Participium ἐῤῥίγοντι Scut. 228.

ἔῤ-ῥῖνον, τό, was in die Nase gesteckt wird, ... Nieswurz als Reinigungsmittel des Kopfes, Galen.

ἐῤῥυθμισμένως (ῥυθμίζω), abgemessen, im Ta[kt], D. Cass. 79, 16.

ἔῤ-ῥυθμος (für ἔνρυθμος), im Takte, nach d[em] Takte abgemessen, κίνησις Plut. Symp. 1, 5, 2, ... aber, wie in anderen Stellen bei D. L. u. a. Sp., ... l. ἔνρυθμος ist.

ἔῤῥω, wohl ursprünglich mit Digamma Fέῤῥω, Ahrens Dial. Dor. p. 46 Curtius Grundz. der Gri[ech.] Etymol. 2. Aufl. S. 490; Iliad. 8, 239 ἐνθάδ' ἔῤῥων; fut. ἐῤῥήσω, aor. ἤῤῥησα; langsam, mü[h]selig einhergehen, wie der hinkende Hephästus, Il. 1[8], 421, Scholl. Aristonic. ὅτι ἐῤῥων οὐ ψιλῶς πορ[ευ]όμενος, ἀλλὰ διὰ τὴν χωλότητα ἐπαχθῶς β[α]δίζων; von dem traurig, rathlos umhergehenden Me[ne]laus Od. 4, 367, Scholl. μετὰ λύπης μόνῳ πορ[ευ]ομένῳ, φθειρομένῳ, καὶ μετὰ φθορᾶς βαδίζον[]τι; vgl. H. h. Merc. 259. — Daher: zu seinem Un[]glück, unglücklicher Weise wohin gehen, kommen, in Ge[]

ι, Il. 9, 364 ἐνθάδε ἔῤῥων, Scholl. Ari-
άδε μετὰ φθορᾶς παραγενόμενος;
9 ἐνθάδε ἔῤῥων, Scholl. Aristonic. ἡ
τὸ ἔῤῥων οὐκ ἔστι ψιλῶς παραγινό-
ὰ μετὰ φθορᾶς· δυσαρεστεῖ γὰρ τῇ
vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 102.
= zu seinem Verderben fortgehen, weggehen,
untergehen, ἄτιμος ἔῤῥειν τοὐδ' ἀπό-
ν Aesch. Eum. 844; Βακτρίων δ' ἔῤῥει
ῆμος, mit perf. Vdtg, das ganze Volk ist
. 718. 925; übertr., ὀμμάτων δ' ἐν
ῤῥει πᾶσ' Ἀφροδίτη Ag. 419; ἄφαν-
θανασίμῳ χειρώματι, er ging unter,
560, wie O. C. 1775 τῷ κατὰ γῆς ὃς
vom Sterben; τἀκείνου δέ σοι σω-
, die Hoffnung auf Rettung ist verloren,
ῤῥει τὰ θεῖα, es geht unter, wird nicht
ι, O. R. 910; ὦ τλῆμον, εἰ τέθνηκας,
κλῶν ἔῤῥεις καὶ πατρὸς ζηλωμάτων
739; ὦ Πρίαμε καὶ γῆ Τρῳάς, ὡς
ην Hel. 1220; ὡς Πόλυβον ἤῤῥησεν
.92, zum Polybus gerieth er hin, vgl.
in Prosa, αὐτὰ ἔῤῥει ταῦτα, ἐκ τῆς
ρας Plat. Phil. 24 d; πάντα ἔῤῥειν
ῷ τότε χρόνῳ Legg. III, 677 c; ἐπεὶ
ς ἐκ τῶν ἀνθρώπων ἀπόλωλεν, ἔῤῥει
άγματα, ist's aus mit mir, Xen. Conv.
Cyr. 6, 1, 3; ἔῤῥει τὰ καλά, das Glück
l. 1, 1, 23; Sp., wie Plut. von Cicero's
ν ποιητικὴν αὐτοῦ ἀκλεῆ καὶ ἄτιμον
βέβηκεν, ist untergegangen, Cic. 2. —
imperat. u. opt. als Ausdruck der Ver-
es Unwillens, Iliad. 22, 498 ἔῤῥ' οὕτως,
ache, daß du wegkommst; 8, 164 ἔῤῥε,
η, geh' zum Teufel, geh' zum Henker; 24,
, λωβητῆρες ἐλεγχέες; Odyss. 10, 72
του θᾶσσον, ἐλέγχιστε ζωόντων, vs.
πεὶ ἀθανάτοισιν ἀπεχθόμενος τόδ'
holl. μετὰ φθορᾶς ἀναχώρει, Eustath.
τὸ δὲ ἔῤῥε, καίριον ὄν, δὶς ἐλέχθη
κὴν διάθεσιν. ἑρμηνεύουσι δὲ αὐτὸ
χιοι μετὰ φθορᾶς ἄπιθι; — ἀσπὶς
τω Archil. frg. 51; ἐῤῥέτω Ἴλιον Soph.
σὺ δ' ἔῤῥ' ἀπόπτυστος O. C. 1385;
αἰδὼς El. 241; verstärkt ἔῤῥ' ἐς κό-
τον ἀφ' ἡμῶν Aristoph. Plut. 604;
τε, οὐκ ἐς κόρακας ἐῤῥήσετε, werdet
ht gleich zum Henker scheren, Lys. 1240
gl. Vesp. 1329; folgende Dichter, ἔῤῥοις
5 (V, 3); Ap. Rh. 3, 936; ἔῤῥ' ἀπ'
r. 20, 2; selten in späterer Prosa.

ς, partic. perf. pass. von ῥώννυμι, ab-
ht, stark, tüchtig, δύναμις Plat. Phaedr.
comparat., τειχομαχίῃ ἐῤῥωμενεστέρῃ
; τοὺς ἐῤῥωμενεστέρους τῶν ἀνθρώ-
Gorg. 483 c; πασῶν δυνάμεων ἐῤῥω-
' Rep. V, 477 e; Folgde. — Adv., ἐῤ-
ασσάλευε, θεῖνε πέδας Aesch. Prom.
όβαινε Ar. Vesp. 230; neben θρασέως
, 3, 43; ἀμυνεῖται Plat. Conv. 221 b;
ocr. 4, 130; ἵνα ἐῤῥωμενέστερον μάθω
mai. 287 a, ἐῤῥωμενεστέρως σκοπεῖν
2; Xen. Hell. 3, 5, 14; ἐῤῥωμενέστατα
II, 401 d.

, v. l. für ἔδραος, w. m. f.

= ἐρσήεις, Hesych.

ἔρση, ἡ, poet., bes. ep. ἐέρση, bei Pind. ἔερσα, N. 3, 78; ἔρσα Alcm. bei Plut. Qu. N. 24 u. Theocr. 20, 16; Sp. auch ἔρση (von ἘΡΔΩ, = ἄρδω, vgl. Buttm. Lexil. II p. 170), — 1) der Thau, auch im plur., Thautropfen, τεθαλυῖά τ' ἐέρση, der perlende Thau, Od. 13, 245; στιλπναὶ δ' ἀπέπιπτον ἐέρσαι Il. 14, 351; κατὰ δ' ὑψόθεν ἧκεν ἐέρσας αἵματι μυδαλέας ἐξ αἰθέρος, er ließ blutige Thautropfen herabfallen, 11, 53; (τέττιξ) ᾧ πόσις καὶ βρῶσις θῆλυς ἐέρση Hes. Sc. 395; χλωραῖς ἐέρσαις ὡς ὅτε δένδρεον ἄσσει Pind. N. 8, 40; sp. D., θηλείης ἔρσης Leon. Tar. (VI, 120); Nic. Al. 582. — Allgemeiner, das Naß, ποντία, das Meergewässer, Pind. N. 7, 79; κιρναμένα ἔερσα, vom perlenden Naß des Mischtrankes, 3, 78; bei Nonn. D. 38, 434 vom Elektron, das von den Pappeln niederträufelt; vom Blut, 30, 143. 44, 105; vom Saamen, 41, 64. — 2) Od. 9, 222 sind ἕρσαι frisch geborene Lämmer (vgl. δρόσος, ψάκαλος, Frischling); u. danach nennt Nonn. D. 3, 389 die Jungen der Löwinn ἐέρσαι γαλαξαίαι.

ἐρσήεις, εσσα, εν, ep. auch ἐερσήεις, thauig, bethaut, saftig, frisch, λωτός Il. 14, 348; übertr. vom getödteten Hektor, ἑρσήεις καὶ πρόσφατος κεῖσαι 24, 757, οἷον ἐερσήεις κεῖται 419, noch frisch, eben gestorben, nicht in Verwesung übergegangen; κύπειρος H. h. Merc. 107; λειμών Mar. Schol. 2 (IX, 668); οὔρεα Anyt. 8 (Plan. 231).

ἔρσην, ενος, ion. = ἄρσην, ἄῤῥην, Her.

ἔρσις, ἡ, nach Suid. auch ἔρσις, die Verknüpfung, Verflechtung, Sp.; bei Thuc. 1, 6 wird jetzt dafür ἔνερσις gelesen.

ἔρσω, bethauen, benetzen, Nic. Th. 62. 631.

ἐρσ-ώδης, ες, = ἐρσήεις, thauig, feucht, Theophr.

ἐρυγάω, Sp. = ἐρυγγάνω, Geop.

ἐρυγγάνω, praes. u. impf. att. = ἐρεύγομαι, nach den Atticisten die Form der gewöhnlichen Sprache dafür, rülpsen, vom Aufstoßen nach dem Essen, Hippocr.; Cratin. bei Ath. VIII, 344 b u. andere comici. Auch c. acc., ἐρυγγάνω γὰρ αὐτὸν (οἶνον) ἡδέως ἐγώ, der Wein stößt mir angenehm auf, Eur. Cycl. 523; τὴν σκοροδάλμην Luc. Alex. 39; λιμῶδες καὶ αὐχμηρόν, vor Hunger u. Elend rülpsen, Alciphr. 1, 25. — Ausbrechen, Hippocr. — Uebertr., Etwas im Munde führen, schwatzen, λαλῶν τὰ ναῦλα καὶ δάνει' ἐρυγγάνων Diphil. bei Ath. VII, 292 b, vgl. Suid., gewiß eine Redensart des gemeinen Lebens. — Hippocr. braucht auch das med.

ἐρύγγιον, τό, Plut. philos. esse cum princ. 1, med., in Vrbdgn, wo sonst ἠρύγγιον steht; s. dies.

ἐρυγή, ἡ, das Rülpsen, Aufstoßen, Speien, Hippocr.; Schol. Ar. Pax 428 u. a. Sp.

ἐρυγηλός, = ἐρύγμηλος 2), Hesych., l. d.

ἔρυγμα, τό, = ἐρυγή, Hippocr.

ἐρυγμάω, = ἐρυγγάνω, Hippocr.

ἐρυγματ-ώδης, ες, Aufstoßen, Brechen verursachend, νόσος, Hippocr.

ἐρυγμέω, = ἐρυγγάνω, Hippocr.

ἐρύγμηλος (ἐρυγεῖν), 1) laut brüllend, ταῦρος Il. 18, 580. — 2) Aufstoßen verursachend, ἐρυγμήλη, Beiwort des Rettigs, VLL.

ἐρυγμός, ὁ, = ἐρυγή, Arist. probl. 13, 5; Theophr.

ἐρυθαίνω, = ἐρυθραίνω, von ἐρεύθω gebildet, röthen, roth färben; πέπλον Ap. Rh. 4, 474; παρθενικὰς ἐρύθηνε παρηΐδας, erröthen machen, 1, 791,

öfter. — Pass. roth werden, sich röthen, *ἐρυθαίνετο αἵματι ὕδωρ* Il. 21, 21; 10, 484 u. sp. D., wie Bion. 1, 35 Arat. 835; auch in späterer Prosa.

ἐρύθημα, *τό*, die Röthe, Xen. Cyn. 6, 18; *τοῦ προσώπου* Eur. Phoen. 1488; auch *ἐπὶ προσώπου*, *ἐπὶ παρειῶν*, Hippocr.; Luc. D. Mort. 1, 3; sowohl von der rothen Hautfarbe als von der Schamröthe; auch Röthe der Entzündung, Medic.; *καὶ φλόγωσις τῶν ὀφθαλμῶν* Thuc. 2, 49.

ἐρυθί-βιος, = *ἐρυσίβιος*, so hieß Apollo bei den Rhodiern, Strab. XIII, 613.

ἐρυθῖνος, *ὁ*, = *ἐρυθρῖνος*, Amips. Ath. VI, 271; Opp. H. 1, 97.

ἐρυθράδιον, *τό*, = *ἐρυθρόδανον*, Schol. Nic. Th. 74.

ἐρυθραίνω, roth machen, röthen (*ἐρεύθω*, *ἐρυθρός*), Theophr. u. A.; von der Schamröthe, *αἰδοῦς ἐνεπίμπλατο ὥςτε καὶ ἐρυθραίνεσθαι* Xen. Cyr. 1, 4, 4; Arist. Eth. 4, 15; *τὰς παρειὰς ἐρυθραίνων* Hdn. 5, 6, 24.

ἐρυθραῖος, röthlich, poet. = *ἐρυθρός*, D. Per. 38 u. öfter; vom rothen Meere u. dem dort Vorkommenden, z. B. *κάλαμος*, auch *λίθος*, Luc. amor. 41.

ἐρύθρημα, *τό*, = *ἐρύθημα*, Poll. 6, 180 u. a. Sp., l. d.

ἐρυθρίας, *ὁ*, der roth Aussehende, vgl. *ὠχρίας*, Arist. Categor. 8.

ἐρυθρίᾱσις, *ἡ*, ion. *ἐρυθρίησις*, das Erröthen, Hippocr.

ἐρυθριάω, erröthen, schamroth werden, Ar. Nubb. 220; Plat. Prot. 312 a Lys. 204 c u. öfter; *ἀλλὰ κἂν ἑτέρου λέγοντος ἐρυθριάσειε* Dem. 18, 128; *τινά*, vor Einem, Aristaen. 1, 13.

ἐρυθρῖνος, *ὁ*, eine rothe Meerbarbe, Arist. H. A. 4, 11. 6, 13 u. öfter; Ath. VII, 327 c.

ἐρύθριον, *τό*, eine rothe Salbe, Paul. Aeg.

ἐρυθρό-βαπτος, = Folgdm, Sp.

ἐρυθρο-βαφής, *ές*, rothgefärbt, Eust.

ἐρυθρό-βωλος, rothschollig, von rother Erde, Schol. D. Per. 183.

ἐρυθρό-γραμμος, mit rothen Linien, Ath. VII, 305 d 321 e.

ἐρυθρο-δάκτυλος, mit rothen Fingern, Arist. rhet. 3, 2, als unpoetischer Ausdruck für *ῥοδοδάκτυλος*.

ἐρυθρόδανον, *τό*, Färberröthe, Krapp, Diosc.

ἐρυθροδανόω, mit Färberröthe, Krapp roth färben, Sp.

ἐρυθρο-ειδής, *ές*, von röthlichem Ansehen, Medic.

ἐρυθρο-κάρδιος, mit rothem Herzen oder Kern, Theophr.

ἐρυθρό-κομος, rothhaarig, Plin. H. N. 13, 19.

ἐρυθρό-λευκος, weißroth, Hesych. v. *φλογόλευκος*.

ἐρυθρο-μέλας, *αινα*, *αν*, schwarzröthlich, *ἰσχάς* Ath. XIV, 652 e.

ἐρυθρό-πελας, *τό*, = *ἐρυσίπελας*, Poll. 2, 202.

ἐρυθρο-ποίκιλος, rothbunt, roth gesprenkelt, *συνόδοντες* Epicharm. bei Ath. VII, 322 a.

ἐρυθρό-πους, *ποδος*, neutr. *-πουν*, rothfüßig, Arist. H. A. 5, 13; — bei Ar. Av. 303 ein Vogel.

ἐρυθρο-πρός-ωπος, mit rothem Angesicht, Suid. v. *ἅρματος*.

ἐρυθρός (*ἐρεύθω*), roth, dunkelroth, *οἶνος*, *νέκταρ*, *χαλκός*, Od. 5, 93. 165 Il. 9, 365 u. öfter; *οἶνος* Archil. 49; vom Blute, *ἐρυθρὸς ἐκ μελέων πέλανος* Aesch. Eum. 265; *πόντος*, rothes Meer, s. nom. pr.; von der Farbe des Mennig, Her. 3, 5[…] Scharlach, *κόκκου ἐρυθρότερος* Drom. com. […] Ath. VI, 240 d, wie Xen. Oec. 10, 2; bei Plat. Ti[…] 83 b schreibt Bekker *ἐρυθρώτερον*, wie Epinom. 9[…] c *ἐρυθρώτατον*.

ἐρυθρό-στικτος, rothgefleckt, Diosc.

ἐρυθρότης, *ητος*, *ἡ*, die Röthe, Schol. Aesch. Pro[…] 134 u. a. Sp.

ἐρυθρό-χλωρος, blaßroth, Hippocr.; nach Ander[…] *ἐρυθρόχολος*.

ἐρυθρό-χροος, rothfarbig, bei Gell. N. A. 19, […] *ὑπόδεσις* D. Cass. 43, 43.

ἐρυθρό-χρως, *ωτος*, dasselbe, *τρίγλη* Cratin. […] Ath. VII, 325 e.

ἐρυθρόω, roth machen, röthen, Sp.

ἐρυθρ-ώδης, *ες*, röthlich, Ath. III, 76 b. […] *ἐρυθροειδής*.

ἐρῠκακέειν, aor. II. zu *ἐρύκω*, Hom.

ἐρῠκανάω, poet. Dehnung des praes. für *ἐρύκ[ω]* […] *κεῖνον ἐρυκανόωσ' ἀέκοντα* Od. 1, 199; *ἐρυκ[α]νόωσα μάχεσθαι* Qu. Sm. 12, 205.

ἐρῠκάνω, dasselbe, *ἐρύκανε πάντας ἑταίρους* O[d.] 10, 429.

ἐρυκτῆρες, *οἱ*, eine Art Freigelassener in Spa[rta,] Myro bei Ath. VI, 271 f.

ἐρύκω (vgl. *ἐρύω*), fut. *ἐρύξω*, Il. 8, 178, a[or.] *ἔρυξαν*, 3, 113; *ἤρυξε*, Aesch. (vgl. *ἀπερύκ[ω]*) *ἠρύκακε*, Il. 5, 321, öfter, *ἐρυκακέειν*, Od. 1[…] 104, wie sp. D., z. B. Ap. Rh. 2, 432, opt. […] *ἐρύκοις* [⏑⏑–], Nic. Al. 536, — zurückhalten, […] halten, *ἵππους* — *ἐρυκέμεν αὖθ' ἐπὶ τάφρῳ* […] 11, 48, vgl. 3, 113; Fliehende zum Stehen bring[en] 21, 7; *μένος*, den Ungestüm des Angriffs zurückhalt[en,] hemmen, 8, 178, wie *θυμόν*, seine Neigung […] Zaume halten, Od. 11, 105; *ἕτερός με θυμὸς ἔρυκ[εν]*, ein anderer Entschluß, Gedanke ließ mich innehalt[en,] Od. 9, 302; *λαόν*, das Kriegsvolk zurückhalten, […] es nicht kämpfe, Il. 24, 658, vgl. 23, 258; *ἐνὶ μ[ε]γάροισι γυναῖκας*, daß sie nicht herauskomm[en,] Od. 19, 16; Gäste nicht fortlassen, sie bei sich v[er]weilen lassen, *ξείνισ' ἐνὶ μεγάροισιν ἐείκοσ[ιν] ἤματ' ἐρύξας* Il. 6, 217, öfter in der Od.; *πάντ[ας] πολλοὺς ἐρύκει ἀέκοντας*, hält Viele wider ih[ren] Willen fest, Il. 21, 59, wie *τὸν δ' οἶον* — *Νύμ[φη] πότνι' ἔρυκε* Od. 1, 14; 7, 315. 9, 29. 15, […] 17, 408; *ἄμφω δόλος καὶ δεσμὸς ἐρύξει* Od. […] 317; *γῆ μιν ἐρύξει*, die Erde wird ihn, den Todt[en,] festhalten, Il. 21, 62; — abhalten, den Feind, […] 15, 297 Od. 22, 138; *τοὺς ἐπιόντας* Her. 4, 12[…] 5, 15; *ψευδέων ἐνιπάν* Pind. Ol. 11, 5; *μ[…] μ' ἔρυκε δρᾶν παρεσκευασμένον* Eur. Her[acl.] 691; Sp. einzeln, wie D. Hal. 8, 85; — c. genit., […] *με ἔρυκε μάχης*, halte mich nicht ab vom Kampf[e,] Il. 18, 126; *ἀλλά τις θεῶν αἰὲν Ἅιδα σφε δόμ[ων] ἐρύκει*, hält ihn fern von Hades' Haus, Soph. Trac[h.] 121; *τὸν πόλεμον Μακεδονίας* Pol. bei Suid.; — mit *ἀπό*, *μηδέ σ' ἔρις κακόχαρτος ἀπ' ἔργ[ου] θυμὸν ἐρύκοι* Hes. O. 28; *ἐρυκόμενοι ἀπὸ τ[οῦ] Ἀσωποῦ* Her. 9, 49; *ἀπ' ἐμαυτοῦ τὰ κακὰ* X[en.] An. 3, 1, 25; — *τινί τι*, Einem Etwas abweh[ren,] *λιμόν*, *κακόν*, Od. 5, 166 Il. 15, 450. 17, 29[…] *τὰ μὴ καλὰ νόσφιν* Theocr. 7, 127; — c. in[f.] abhalten, Etwas zu thun, hindern, verwehren, […] *μακρὰ δ' ἐξενέπειν ἐρύκει με τεθμός* Pind. […] 4, 33; mit *μή*, *ὅδε Καδμείων ἤρυξε πόλιν μ[ὴ ἀ]νατραπῆναι* Aesch. Spt. 1067; *οὗτοι τὸ δεῖ[…]*

— θανεῖν ἐρύκει με Eur. Herc. Fur. 317; sp. D., οὔτι θεοὺς λίσσεσθαι ἐρύκω Ap. Rh. 2, 336; — ἐρύκων τἆλλα ἰχθύδια, μὴ διαρπάσωσι τὸν γόνον Arist. H. A. 9, 37. — In ὀλίγος δ' ἔτι χῶρος ἐρύκει, Il. 10, 161, ein kleiner Raum hält sie ab, liegt auch trennt sie, hält sie aus einander. — Med. = act., κῦμά μιν ἐρύκεται Il. 12, 285. — Pass. zurückgehalten werden, zurückbleiben, Od. 4, 373. 466. 17, 17; zögern, säumen, Il. 23, 443; sp. D. auch c. inf., ἐρυκόμενοι ἀνέμοισιν αὖθι μένειν Ap. Rh. 4, 1256. — Bei Soph. Phil. 1138 ἀνέδην ὅδε χῶρος ἐρύκεται, was der Schol. erkl. ἀδείᾳ ὑπὸ τῶν θηρῶν ὁ τόπος κατασχεθήσεται, dieser Platz wird nachlässig vertheidigt.

ἔρυμα, τό, Schutz, Schutzwehr, ἔρ. χροός, ἕρχος ἀκόντων heißt der Leibgurt, der die Geschosse abhalten soll, Il. 4, 137; der Mantel, Hes. O. 534, wie θώρακες ἐρύματα σωμάτων Xen. Cyr. 4, 3, 9. — Bes. befestigter Ort, Schanze, Bollwerk, im eigentl. Sinn u. übertr., ἔρ. τε χώρας καὶ πόλεως σωτήριον, vom Areopag, Aesch. Eum. 671; ἔρ. Τρώων Soph. Ai. 462; τί δῆτ' ἔρ. μοι γενήσεται; was wird mein Schutz sein? Eur. Phoen. 990; παῖδες ἐρ. δώμασι Med. 597; in Prosa, τὸ ἔρυμα τοῦ τείχεος ἐφυλάσσετο Her. 7, 223; Thuc. 3, 90. 6, 6; ἔρ. τειχίζειν Xen. Hell. 2, 3, 46; ταῖς πόλεσιν ἐρύματα περιβάλλονται Mem. 2, 1, 14, wie τοῖσιν ἐρύματος μείζονος προςπεριβαλλομένου Thuc. 8, 40; Xen. An. 2, 4, 22 ἐρύματα ἔχοντες ἔνθεν μὲν τὸν Τίγρητα ποταμόν, ἔνθεν δὲ τὴν τάφρον, auf der einen Seite durch den Tigris, auf der andern durch den Graben gedeckt.

ἐρυμάτιον, τό, dim. zum Vor., Luc. D. Mer. 5.

ἐρυμνόομαι, = ἐρυμνόομαι, Suid.

ἐρυμνό-νωτος, mit befestigtem, bepanzertem Rücken, vom Krebs, Flacc. 4 (VI, 196).

ἐρυμνός (ἐρύω, ἔρυμα), befestigt, geschützt; von der Stadt, Hes. bei Strab. IX, 424; δώματα Eur. Al. 68; κεῖναι μὲν πύργοισι περισκεπέεσσιν ἐρυμναί Callim. Del. 23; ναῦς Orph. Arg. 1314; — χωρίον ἐρ., ein befestigter, fester Platz, Thuc. 5, 3 u. A.; auch von Natur feste Oerter, τὰ ἐρυμνά Xen. An. 5, 7, 31; τόποι ἐρ. καὶ δύςβατοι Pol. 1, 30, 8; λόφος ἐρ. καὶ δύςβατος, schroff, steil, 3, 3, 1; πρηών Nic. Th. 218; Orph. Arg. 462; πόλις Plut. Camill. 9. — Adv. ἐρυμνοτέρως, Arist. Pol. 7, 12.

ἐρυμνότης, ητος, ἡ, die Festigkeit eines Ortes, Befestigung, Xen. Cyr. 6, 1, 23; τῶν τειχέων Arist. Pol. 7, 11; von den Alpen, Pol. 3, 47, 9. 48, 5, Unzugänglichkeit, Schroffheit.

ἐρυμνόω, fest machen, E. M.

ἔρυξις, ἡ, = ἔρευξις, Hippocr.

ἐρύομαι, s. ἐρύω.

ἐρυσ-άρματος, wagenziehend; dazu die metaplastische Form des nom. ἐρυσάρματες ὠκέες ἵπποι Il. 16, 370 u. acc. ἐρυσάρματας 15, 364; Hes. sc. 369. Einen nomin. ἐρυσάρμας hat es schwerlich gegeben, Lob. paralipp. p. 179.

ἐρυσιβάω, vom Mehlthau leiden, Theophr. Vgl. ἐρυσιβόομαι.

ἐρυσίβη, ἡ, der Mehlthau, robigo, am Korn, Plat. Rep. X, 609 a; auch im plur., Conv. 188 b; Xen. Oec. 5, 18; Arist. H. A. 5, 22; Τριφυλία καὶ ἐρυσίβην γεννᾷ Strab. 8, 3, 15; [die Quantität bestätigt Orph. Lith. 594]; rhodisch ἐρυθίβη. S. ἐρυθίβιος.

ἐρυσιβόομαι, = ἐρυσιβάω, Theophr.

ἐρυσιβ-ώδης, ες, mit Mehlthau bedeckt, Arist. H. A. 8, 17. 9, 40; Theophr.

ἐρυσί-θριξ, τριχος, ψήκτρα, ἡ, die das Haar durchziehende, kämmende Pferdestriegel, Philodem. 27 (VI, 246).

ἐρύσιμον, τό, ein Gartengewächs, Theophr.; bei Nic. Ther. 894 εἰρύσιμον.

ἐρυσι-νηΐς, ἄγκυρα, das Schiff haltend od. rettend, Philp. 5 (VI, 90).

ἐρυσί-πελας, ατος, τό (ἐρυθρὸς — πέλας, πέλος), eine roth aussehende Hautentzündung oder Geschwulst, Rose, Medic.

ἐρυσιπελατ-ώδης, ες, von der Art oder dem Aussehen der Rose, des Vorigen, Diosc.

ἐρυσί-πτολις, ἡ, Städteschirmerinn, »Retterinn, Athene, Il. 6, 301 im voc., wie H. h. 11, 1. 28, 3.

ἔρυσις, ἡ, das Ziehen, Max. Tyr.

ἐρυσί-σκηπτρον, τό, ein Strauch, Diosc.

ἐρυσί-χαιος, den Hirtenstab führend, Alcm. frg. 11; vgl. Arcad. p. 43; Schol. Ap. Rh. 4, 972; wenn es nicht ein Volksname ist, Ἐρυσιχαῖος. S. nom. pr.

ἐρυσί-χθων, die Erde aufreißend, furchend, so heißt der Pflugstier, Strato com. bei Ath. IX, 382 e.

ἐρυσμός, ὁ, = ἔρυμα, ἐπηλυσίης πολυπήμονος, ein Schutzmittel dagegen, H. h. Cer. 230.

ἐρυστός, gezogen, adj. verb. zu ἐρύω, κολεῶν ἐρυστὰ ξίφη Soph. Ai. 717.

ἐρυστήρ, ῆρος, ὁ, der zieht, Nic. Al. 363.

ἐρύω, ep. u. ion. auch εἰρύω, wie auch Soph. Tr. 1026, ch.; inf. εἰρύμεναι, mit kurzem υ, Hes. O. 818; fut. ἐρύσω, ep. ἐρύσσω, auch ἐρύω, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 300; οὐ μέν σοί γε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ ὄσσε καθαιρήσουσι, ἀλλ' οἰωνοὶ ἐρύουσι Il. 11, 454, vgl. 15, 351. 22, 67; ἔλπετο θυμὸς νεκρὸν ὑπ' Αἴαντος ἐρύειν 17, 235, vgl. 396; aor. εἴρυσσε, 3, 373, u. oft im conj. ἐρύσσομεν, inf. ἐρύσαι, Hes. O. 622; perf. pass. u. med. εἴρυμαι (κατείρυσται Od. 8, 151); εἴρυτο Iliad. 16, 542, ἔρυτο 4, 138, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 256; εἴρυντο Il. 18, 69; εἰρύαται u. εἰρύατο, auch mit kurzem υ, Od. 6, 265 Il. 4, 248; den aor. ἐρυσθείς hat Hippocr.; — Grundbedeutung ziehen, dem ἕλκω entsprechend, Il. 3, 373. 18, 165; zunächst häufig von Schiffen: νῆα μέλαιναν ἐρύσσομεν εἰς ἅλα δῖαν, ins Meer ziehen, Od. 8, 34; νῆα θοὴν ἅλαδ' εἴρυσε 2, 389; ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν, aufs Land ziehen, Od. 16, 359, wie Hes. O. 622; ἤπειρόνδε Od. 10, 423; τὰς γὰρ πρώτας πεδίονδε εἴρυσαν Il. 14, 31. 8, 226; pass. εἰρύατο νῆες θῖν' ἔφ' ἁλός 14, 30; νῆες ὅσαι πρῶται εἰρύατο 15, 654; ἔνθα τε νῆες εἰρύατ' εὔπρυμνοι 4, 248; ὅσαι πρῶται εἰρύαται ἄγχι θαλάσσης 14, 75; ἔνθα Μυρμιδόνων εἴρυντο νέες 18, 69; νῆες δ' ὁδὸν εἰρύαται Od. 6, 365; — (φᾶρος) κὰκ κεφαλῆς εἴρυσσε, er zog es über den Kopf, Od. 8, 85; ὄφρα μοι ἐξ ὤμοιο ἐρύσσῃς πικρὸν ὀϊστόν Il. 5, 110; vgl. 16, 863; ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλοιμι ἐρύσσαι, αὐτῇ σὺν γαίῃ ἐρύσαιμι, droht Zeus, Il. 8, 23, ich möchte in die Höhe ziehen; κίον' ἂν' ὑψηλὴν ἐρύσαι, an der Säule hinaufziehen, Od. 22, 176; νευρὴν ἐρύοντι ἐπί τινι, die Bogensehne an-

ziehen, d. i. den Bogen gegen Einen spannen, Iliad. 15, 464; τόξον εἰρύσας Her. 4, 10; πλίνθους εἴρυσαν 2, 136, Ziegel streichen; κλῆρον, ein Loos ziehen, Callim. Iov. 62; — ἐκ γαίης ἐρύσας, eine Pflanze, Od. 10, 343; κρόσσας πύργων ἔρυον, sie rissen sie nieder, Il. 12, 258, vgl. προκρόσσας ἔρυσαν 14, 35; mit Gewalt fortreißen, ὑπὸ ζυγὰ δῆσα ἐρύσσας Od. 9, 99; τινὰ μοῦνον ἑτάρων ἄπο, bei Seite ziehen, Ap. Rh. 3, 193; vgl. βίαια πάντ' ἐκ ποδὸς ἐρύσας, alle Gewaltthat fern haltend, Pind. N. 7, 67; — ἄλλον μὲν χλαίνης ἐρύων, ἄλλον δὲ χιτῶνος, am Kleide zupfend, Il. 22, 493; vgl. Ap. Rh. 1, 760; μή σε νέοι διὰ δώματ' ἐρύσσωσι ἢ ποδὸς ἢ καὶ χειρός Od. 17, 479, daß sie dich nicht am Fuß durch das Haus hinschleppen. Bes. = den Leichnam eines in der Schlacht Getödteten zu sich ziehen, um ihn den Händen der Feinde zu entreißen, νεκροὺς ἔρυσαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν Il. 5, 573, oder den Leichnam eines Feindes fortschleppen, um ihn der Rüstung zu berauben und ein Lösegeld für die Bestattung von den Angehörigen zu erpressen; νεκροὺς δ' ἀλλήλων ἔρυον, Il. 18, 540, vgl. 4, 467. 492. 17, 419; Ἕκτορα δεῦρ' ἐρύσας 23, 21; — τρὶς δὲ ἐρύσας περὶ σῆμα, nachdem er ihn dreimal um das Grab geschleift hatte, 24, 16; auch von den Hunden u. Vögeln, welche den unbestatteten Leichnam zerreißen u. die Stücke umherzerren, 11, 454. 15, 351. 22, 67. — Med. ἐρύομαι u. p. εἰρύομαι (vgl. unten auch ῥύομαι), inf. ἔρυσθαι Od. 9, 194, εἴρυσθαι 3, 268; fut. ἐρύσομαι, ep. ἐρύσσομαι, wozu man als inf. auch ἐλπόμενοι ἐρύεσθαι rechnet, Il. 14, 422, vgl. 9, 248, s. Buttm. Lexil. 2 p. 268; aor. εἰρυσάμην u. ἐρυσσάμην; perf. wie im pass., dazu imper. εἴρυσο Ap. Rh. 4, 372; — für sich, an sich ziehen; δόρυ ἐξ ὠτειλῆς εἰρυσάμην Od. 10, 164; εἰρύσσατο φάσγανον ὀξύ, er zog sein Schwerdt, 22, 79; Il. 22, 306; ἐκ κολεοῖο ἐρυσσάμενος ξίφος 12, 190, vgl. Theocr. 22, 191; εἴρυτο δὲ φάσγανον ὀξύ Od. 22, 90; ἐρύσαντο δὲ πάντα, vom Braten, sie zogen alles für sich von den Spießen ab, Il. 1, 466; τόξον, den Bogen an sich ziehen, um ihn zu spannen, Od. 21, 125; νῆας, ins Meer ziehen, um abzufahren, Il. 14, 79; Ap. Rh. 4, 237; ὅταν καταῖξ ἱστὸν ὑπὲκ προτόνων ἐρύσηται, mit sich fortreißt, 1, 1204; τινὰ ἆσσον, Jem. näher an sich heranziehen, Od. 19, 481; μάχης, χάρμης ἐρύσασθαί τινα, aus der Schlacht hinwegreißen, Il. 5, 456. 17, 161; bes. wie im act. von den Todten; ἐρύσαντο δὲ νεκρούς, sie zogen die Todten zu sich, Il. 17, 317; ἐκ βελέων ἐρύσαντο νέκυν 18, 152; νέκυν ἐρύοντο 17, 277; μή πως οἱ ἐρυσαίατο νεκρὸν Ἀχαιοί 5, 298; vgl. 17, 104; — aus der Gefahr ziehen, retten, καὶ τὸν μὲν μετὰ χερσὶν ἐρύσσατο Φοῖβος κυανέῃ νεφέλῃ Il. 5, 344; 11, 363. 20, 93; πῶς ἂν εἰρύσσαισθε Ἴλιον Il. 17, 327; οἷος γὰρ ἐρύετο Ἴλιον Ἕκτωρ 6, 403; ἐρύσσεται ἠδὲ σαώσει verbunden 10, 44, ἔρυτο u. σάωσε 5, 23; bewachen, behüten, εἰρύσατο ζωστήρ 4, 186; πύλαι σανίδες τ' εἰρύσσονται 18, 276; εἴρυσθαι ἄκοιτιν Od. 3, 268; μέγα δῶμα Od. 23, 151; πὰρ νηΐ τε μένειν καὶ νῆα ἔρυσθαι 10, 444; αὖλιν, von Hunden, Theocr. 25, 76; παρθενίην μίτρην ἄχραντον, sich unbefleckt bewahren, Mosch. 2, 73; μηδὲ φρεσὶν εἰρύσσαιτο Od. 16, 459, bei sich behalten, verschweigen; οἵ τε θ μιστας πρὸς Διὸς εἰρύαται, aufrecht, in Ehr erhalten, Il. 1, 239; οὐ σύ γε βουλὰς εἰρύσ Κρονίωνος, du hieltest sie nicht in Ehren, 21, 22 ἔπος εἰρύσσασθαι 1, 216; vgl. Ap. Rh. 4, 120 ἢ ἔτι μ' αὐθ' εἰρύαται οἴκαδ' ἰόντα, aufpass auflauern, Od. 16, 463; χαλεπὸν θεῶν δή εἴρυσθαι Od. 23, 82, erspähen; — abhalte abwehren, ἥ (der Schild) δ' οὐκ ἔγχος ἔρυτο 5, 538; οὐκ οἰωνοῖσιν ἐρύσσατο Κῆρα, er weh den Tod nicht von sich ab, 2, 859; — ἀνὴρ δέ κ οὔ τι Διὸς νόον εἰρύσσαιτο, den Willen des Z aufhalten, 8, 143; χόλον 24, 584.

ἔρφος (vgl. στέρφος u. τέρφος), τό, Fell, Ha Nic. Al. 248. 344 Th. 376.

ἔρχαται u. **ἔρχατο**, 3. Pers. plur. perf. u. pl qpf. zu εἴργω, ἔργω.

ἐρχατάω, einsperren, einhegen, im pass., σύες ἐ χατόωντο Od. 14, 15.

ἔρχατος, ὁ (εἴργω), Zaun, Gehege zum Einschl ßen, wie ἕρκος, Hesych. erkl. φραγμός.

ἔρχομαι, praes., impf. ἠρχόμην selten, wie προ ήρχοντο Thuc.; vgl. Elmsl. zu Eur. Heracl. 21 auch die anderen Modi des Präsens werden gewöhnl von εἶμι entlehnt, auch in den Zusammensetzung dazu gehört (von ἘΛΥΘ) fut. ἐλεύσομαι, wofür Attiker gew. εἶμι brauchen; ἐλεύσομαι steht im T meter bei den Tragg. zuweilen, Aesch. Prom. 8 Suppl. 517 Soph. O. C. 1208 Tr. 592; in Pr gebräuchl. erst seit Pol.; einzeln bei Lys. 22, 11, v Lob. zu Phryn. 38; aor. ἤλυθον u. att. ἦλθο ἐλθεῖν, imperat. ἐλθέ, lakonisch ἔλση, ἔλσοιμι, σών, Ar. Lys. 105. 118. 1081; dor. ἦνθο Theocr.; alexandrinisch ἦλθα, LXX.; ἀπῆλθα Matth. 8, 32, ἐξήλθατε 11, 9 bei Lachm.; ἐ λυθα steht Ep. Paralip. 162 (XIV, 44); perf. ἐ λυθα, hom. εἰλήλουθα, im plur. εἰλήλουθμ Il. 9, 49 Od. 3, 81; partic. εἰληλουθώς, ein auch ἐληλουθώς, Il. 15, 81; aus Cratin. u. Achae frg. werden ἐλήλυμεν, ἐλήλυτε angeführt v Hephaest. p. 7; pluspf. εἰληλούθει Hom., att. ἐ λύθειν, Ar. Equ. 1306, nach Cram. Anecd. 4 417 ἠληλούθειν bei Callim.; adj. verb. ὑπελθετέ u. μετελευστέον s. unten; — 1) kommen, gehe reisen, Hom. u. Folgde. Durch Präpositionen durch den Zusammenhang werden bes. Beziehung gegeben, — a) herzu-, heran-, hinkommen, H u. Folgde; πρός τινα u. ἔς τινα τόπον, πα τινα, ὥς τινα; παρὰ τὴν γυναῖκα, παρὰ τ ἄνδρα ἐλθεῖν, züchtiger Ausdruck vom Beischl Her. 2, 115. 6, 68; ἐπί τινα, von Menschen Orten (s. die Präpositionen); — εἴσω, hineingeh Soph. Ai. 670; πρὸς Μολοσσὰ δάπεδα Aes Prom. 831; πρὸς ἕρμα Soph. Ant. 841; c. a des Ortes, wohin man geht, kommt, Ἀΐδαο δόμο ἔρχεαι Il. 22, 483; ἔρχεσθον κλισίην 1, 32 ὅταν ξεῖνον ἐμὸν ἔλθῃς, wenn du zu meinem G freunde gekommen sein wirst, Pind. I. 2, 48; νᾶσ P. 4, 52; Πελία μέγαρον 134; πόλιν τὴν Εὐ τείαν Soph. Tr. 258; πατρὸς τάφον El. 89 χθόνα Eur. Phoen. 110; übertr., τὰ θεῶν μελετ μαθ', ὅταν φρένας ἔλθῃ Hipp. 1102. — And ist der acc. ὁδόν, κέλευθον ἐλθεῖν, einen W gehen, Il. 1, 151 Od. 9, 262; τηΰσιην ὁδὸν ἐλθεῖ einen vergeblichen Weg machen, 3, 316; ähnl. ἀγγ λίην, ἐξεσίην (s. d. Nomina) ἐλθεῖν; κέλευθον

περ ἦλθες, ἐγκόνει πάλιν Aesch. Prom. 964; κνὰς ἐς Τροιὰν ὁδοὺς ἐλθόντα Eur. Tr. 235; ἀνομοίαν ἔρχεσθον ὁδόν Ar. Ach. 1109; ıl. auch Her. ὁ ἥλιος ἔρχεται τῆς Λιβύης τὰ ω, durchwandelt den obern Theil, 2, 24, wie Arr. lic. 2, 4 τὰ ἐπέκεινα, durchwandern; τὴν ἐναν- ıν ἅπασαν ὁδὸν ἐλήλυθα Plat. Prot. 317 b; ters κατὰ τὴν αὐτὴν ὁδόν, auf demselben Wege, gg. IV, 707 d. — Eur. sagt auch νόστιμον πόδα, :ückkehren, Alc. 1153, wenn die Leseart richtig ist. Hom. vrbdt damit auch den gen., πεδίοιο ἐλθεῖν, ıchs Gefilde hingehen, Il. 2, 801, vgl. ἀγγελίης. ıders aber Soph. γῆς ὁποίας ἦλθον, aus welchem ıte ich herkam, O. C. 572; vgl. Arat. 1120. — n dat. dabei ist entweder dat. commodi, für ihn, ı drückt das Ziel aus, τὸ δ' ἀεὶ παράμερον λὸν ὕπατον ἔρχεται παντὶ βροτῷ Pind. Ol. 1, 0; ἐναργὴς βάξις ἦλθεν Ἰνάχῳ, kam dem Ina- ıs, Aesch. Prom. 666, wie ἦλθεν αὐτῷ Ζηνὸς κεραυνός 358; ὡς ἦλθε τοῖς Ἀθηναίοις τὰ ρὶ τὴν Εὔβοιαν γεγενημένα, als ihnen die ıchricht zukam, Thuc. 8, 96; Ἀμεινοκλῆς Σαμίοις θε 1, 13, wie ἐλθούσης παρὰ Χαλκιδέως αὐ- ῆς ἀγγελίας 8, 19; Her. 1, 83 u. öfter; ὄψις ῖν ὀξυτάτη τῶν διὰ τοῦ σώματος αἰσθήσεων ρεται Plat. Phaedr. 250 d. — Uebertr. ist ἐς τὸν ἐλθεῖν, wie im Deutschen: zu sich kommen, besinnen, Arr. u. a. Sp. — Mit dem partic. fut. gehen, um Etwas zu thun, ἔρχομαι οἰσόμενος ρος, ich gehe hin, um den Speer zu holen, Il. 13, ; ὀψομένη, um zu sehen, 14, 301; μαρτυρή- ν ἦλθον, ich kam her, um Zeugniß abzulegen, ıch. Eum. 546; Suppl. 517; ἐμῶν δὲ παίδων θον ἐκσώσων βίον Eur. Med. 1270, wo die v. l. ώσαι. So auch in Prosa, ἔρχομαι ἀποθανού- νος νυνί, ich mache mich auf, bin im Begriff zu ben, Plat. Theag. 129 a; πάλιν ἔρχεται μαθη- μενος παρ' ἑαυτοῦ ἃ ἐπίσταται Theaet. 198 e, . Prot. 313 a Alc. I, 120 b. Bes. oft bei Her. Beginnen, sogleich, eben, ausdrückend, ἔρχο- ι δὲ περὶ Αἰγύπτου μηκυνέων τὸν λόγον 2, ; ἔρχομαι ἐρέων, ich werde es sogleich erzählen, 5, vgl. 2, 40. 99. 3, 6. 80. 4, 99. 6, 109. 7, 2; ähnlich ἤια λέξων 4, 82; καὶ οὐ τοῦτο λέξων ρομαι Xen. Ages. 2, 7 (vgl. je vais vous dire). Andere partic. bezeichnen bei Hom. nur die beson- e Art des Gehens oder Kommens näher, ἦλθε οῦσα, sie kam u. zwar laufend, wie unser „sie kam laufen“, Il. 11, 715 u. sonst; ἦλθε πεφοβημέ- ς, er floh, 10, 510; ἦλθε φθάμενος, er kam im ıfe zuvor, 23, 779; auffallender ist αἴ κέν τι κος ᾐσχυμμένος ἔλθῃ 18, 180; — ἐλθών wird in der ausführlichen Beschreibung so eingeschoben, ß es uns fehlen zu können scheint, οὐ δύναμαι ἔχεσθαι ἐλθὼν δυσμενέεσσιν, ich kann nicht hin u. mit den Feinden kämpfen, Il. 16, 521; ῦμα κάθηρον ἐλθὼν ἐκ βελέων Σαρπηδόνα 68; λέγοις ἂν ἐλθὼν παισὶν τάδε Aesch. ıppl. 906; στρατῷ λέξω ἐλθών Soph. Phil. 242; δρᾶ νῦν τάδ' ἐλθὼν μηδ' ἐπ' ἄλλοι- ıν τρέπε Ant. 1094; an den Gebrauch des im- ıerat. ἐλθέ erinnernd, wo dieser die allgemein auf- ıunternde, auffordernde Bdtg von ἄγε annimmt. — b) gehen, weggehen, Hom. u. Folgde, auch zurück- kehren, heimkehren, welche Bdtgn der Zusammen- hang giebt, z. B. πρὸς οἶκον, οἴκαδε. — 2) auch

von anderen Bewegungen, ἐπὶ πόντον ἔρχεσθαι, über das Meer hingehen, fahren, Od. 2, 265, Ggst πεζὸς ἤλυθε, er kam zu Fuß, zu Lande, Il. 17, 755. 5, 204, wie πόδεσσι ἔρχεσθαι, zu Fuß gehen, Od. 6, 40; von Bienen, Il. 2, 88; von Schaaren der Vögel, gezogen kommen, 17, 755. — Von leb- losen Gegenständen, von Schiffen, fahren, Od. 14, 334 Il. 15, 549; von der Lanze u. Geschossen, Hom. oft; vgl. Aesch. Pers. 262; λειμῶνος, ἔνθ' οὐκ ἦλθέ πω σίδηρος, auf die noch kein Eisen, keine Sichel hingekommen, Eur. Hipp. 76; von allen Na- turerscheinungen, vom Strömen der Flüsse, Il. 5, 91, vom Einherfahren der Stürme, Od. 12, 288 Il. 9, 6, vom Aufgehen eines Sternes, Od. 13, 94, vom Ziehen der Wolken, Il. 4, 276. 16, 364, vom Herankommen der Nacht u. der Dunkelheit, Il. 14, 78. 24, 351; von der Zeit oft, ἔτος ἦλθε, das Jahr kam, in der Od., von den Jahreszeiten, 11, 192; τερπνὸν τόδ' ἐλθὸν φῶς Aesch. Ag. 478; ὅτ' ἦλθ' ὁ πρῶτος νύχιος ἄγγελος πυρός 574; ἐπειδὴ καὶ τούτοις χρόνος ἦλθεν εἱμαρμένος γενέσεως Plat. Prot. 320 d; von Geschicken, Verhängnissen, Ereignissen, κακὸν ἦλθε γῆρας, θάνατος, Od. 11, 135. 13, 65. Auch von Gemüthszuständen, ἄχος, ἵμερος ἀπὸ πραπίδων ἦλθεν, Trauer, Sehnsucht schwand hin- weg von der Seele, Il. 22, 43. 24, 514; γέρας ἔρχεται ἄλλῃ, mein Ehrengeschenk kommt wo anders hin, geht mir verloren, Il. 1, 120; vgl. Aesch. Ag. 891; ἦλθε δ' αἰσχτὰ πήματα Spt. 828; τοιάδ' ἐπ' αὐτοὺς ἦλθε συμφορὰ πάθους Pers. 436, λοιμοῦ τις ἦλθε σκηπτὸς ἢ στάσις πόλει 715; λέγεις χειμῶνα ναυτικῷ στρατῷ ἐλθεῖν Ag. 621, vgl. Suppl. 785; οὐδενὶ μοιριδία τίσις ἔρ- χεται Soph. O. C. 228; ἔκλυσις τοῦ νοσήματος O. R. 307; κέρδος O. C. 1423; ὄφρα κε δῶρα ἐκ κλισίης ἔλθῃσι Il. 19, 191; χρήματα Thuc. 6, 71, vgl. 1, 137; ξένια παρ' ἐκείνων ἦλθον βόες Xen. An. 4, 8, 24; — von der Botschaft, s. oben; — τὸν δ' αἶψα περὶ φρένας ἤλυθ' ἰωή, die Stimme kam ihm um die Sinne, drang ihm ins Herz, Il. 10, 139; vgl. Κύκλωπα περὶ φρένας ἤλυθεν οἶνος, er umnebelte ihm den Sinn, Od. 9, 362; — ὁμόσ' ἦλθε μάχη, die Schlacht kam zu- sammen, begann, Il. 13, 337; αἷμα κατὰ στόμα ἦλθε, Blut drang in den Mund, Od. 18, 97, vgl. 22, 18. — Nachhomerische Vrbdgn sind noch: εἰς λόγους ἔρχεσθαί τινι, mit Einem ins Gespräch kommen, unterhandeln, Soph. O. C. 1161 u. in Prosa, vgl. λόγος; — εἰς χεῖρας ἐλθεῖν τινι, mit Einem ins Handgemenge kommen, handgemein werden, Aesch. Spt. 662; Soph. O. C. 979; εἰς ὄψιν τινὶ ἐλθεῖν, zu Gesicht, vor die Augen kommen, Her. 3, 42; ἐς μάχην τινί 7, 9, 3, wie Eur. Herc. Fur. 579; πρὸς θεόν Bacch. 636; übertr., δι' ἀπε- χθείας ἐλθεῖν τινι Aesch. Prom. 121 u. ö. (s. διά); — εἰς τοσοῦτό τινος ἐλθεῖν ὥςτε, so weit in Etwas gekommen sein, daß, z. B. αἰσχύνης Plat. Gorg. 487 b; ὅσοι ἐνταῦθα ἦλθον ἡλικίας Rep. I, 329 b; — εἰς πᾶν ἐλθεῖν, jedes Mittel versu- chen, Xen. An. 3, 1, 18; εἰς τὸ ἔσχατον ἐληλυ- θότες, auf das Aeußerste gekommen, Plat. Rep. II, 361 d; ἐὰν ἐπὶ τὴν τελεωτάτην ἀδικίαν ἔλθῃς I, 344 a; — διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυ- θότες, die alle ihre Pflicht erfüllt haben, Xen. Cyr. 1, 2, 15; — παρὰ μικρὸν ἐλθεῖν, nahe daran sein, c. inf., z. B. ἀποθανεῖν, Luc. Tox. 61; πα-

ρὰ τοσοῦτον ἦλθον διαδρᾶναι Catapl. 4. — Andere Vrbdgn s. unter εἰς, ἐπί u. unter den entsprechenden Substantiven.

ἔρψις, ἡ, das Kriechen, Plat. Crat. 419 d; Arist. part. anim. 1, 1.

ἘΡΩ, sagen; dazu gehört das ep. praes. εἴρω in der 1. Pers., Od. 2, 162. 13, 7, νημερτέα εἴρω Od. 11, 137 (att. φημί); pass. εἴρεται, Arat. 172. 261; Plat. Crat. 398 d sagt τὸ γὰρ εἴρειν λέγειν ἐστίν; fut. ἐρῶ, ion. u. ep. ἐρέω, ich werde sagen, sprechen, perf. εἴρηκα, u. pass. εἴρημαι, εἴρητο, εἰρημένος, Il. 8, 524 Od. 12, 453; εἰρέαται = εἴρηνται, Her. 4, 181; μῦθος εἰρημένος ἔστω Il. 8, 524; aor. p. ἐῤῥήθην, erst spät u. unatt. ἐῤῥέθην, ion. auch εἰρέθην, Her., inf. ῥηθῆναι, fut. pass. ῥηθήσομαι, seltener εἰρήσομαι, wie οὐ μέν τοι μέλεος εἰρήσεται αἶνος, nicht vergeblich soll dir das Lob gesagt sein, Il. 23, 795; εἰρήσεται ἐν βραχίστοις Pind. I. 5, 56; — οὐδὲ πάλιν ἐρέει, er wird nicht widersprechen, Il. 9, 56; ἔπος, ἀγγελίην, ich werde Botschaft ansagen, 1, 419 u. öfter; φόως ἐρέουσα, um das Licht anzukündigen, Il. 2, 49; ἐπὶ ῥηθέντι δικαίῳ, wenn etwas Gerechtes gesagt worden, Od. 18, 414; μισθὸς δέ οἱ ἦν εἰρημένος, war ihm zugesichert, Her. 8, 23. Bei den Attikern in denselben Vrbdgn wie εἶπον; τοσοῦτόν σοι ἐγὼ καὶ μῦθον καὶ λόγον εἴρηκα Plat. Prot. 328 c; μυριάκις περὶ ἀρετῆς παμπόλλους λόγους εἴρηκα Men. 80 b; bestimmen, festsetzen, χρόνον, ὃν ὁ νόμος εἴρηκε Legg. IX, 879 e; ἐν τῷ ῥηθέντι χρόνῳ XI, 921 a; mit doppeltem acc., τί δὲ τὸν ἕτερον ἐροῦμεν Soph. 268 b; τί ἐροῦσιν οἱ πολλοὶ ἡμᾶς Crit. 48 a. — Med., — a) in der Bdtg des act., εἴρετο δεύτερον αὖτις, sie sagte zum zweitenmale, Il. 1, 513, wie εἴροντο δὲ κήδε' ἑκάστη Od. 11, 542. — b) Sonst ist εἴρομαι ich lasse mir sagen, ich frage, οὔτ' εἴρομαι οὔτε μεταλλῶ Il. 1, 553; φυλακὰς δ' ἃς εἴρεαι 10, 416; ὅς μ' εἴρεαι ἄντην 15, 247; conj. ὅ, ττι κέ σ' εἴρωμαι Od. 8, 549; imper. εἴρεο, 1, 284; auch ἔρειο, Il. 11, 611; εἰρέσθω, Od. 17, 571; partic. εἰρόμενος, Il. 6, 239 Od. 24, 474; dazu fut. ἐρήσομαι, ion. u. ep. εἰρήσομαι, 7, 237. 19, 46; aor. ἠρόμην, inf. ἐρέσθαι, wie Bekker Od. 1, 405 u. 3, 69 u. öfter, μεταλλῆσαι καὶ ἐρέσθαι accentuirt (Wolf ἔρεσθαι); so ist auch ἐρώμεθα conj. aor., Od. 8, 133, u. ἔροιτο opt. aor., Od. 1, 135 (wo es dem ἀδήσειεν entspricht). 3, 77 (vgl. jedoch Schol. Il. 16, 47); sehr gew. mit indirecten Fragesätzen, ὅττι ἑ κήδοι 9, 402, εἰ, ob, 8, 132 u. sonst; ἤρετο ὅ, τι θαυμάζοι καὶ ὁπόσοι τεθνᾶσιν Thuc. 3, 113; τινά, befragen, Il. 1, 332; θεῶν εἰρώμεθα βουλάς Od. 16, 402; auch τινά τι, Einen wonach fragen, τὸ μέν σε πρῶτον ἐγὼν εἰρήσομαι Od. 7, 237; vgl. 3, 243; εἴρετο πάντας παῖδα, er fragte alle nach dem Kinde, Pind. Ol. 6, 49; ἐρήσομαι δὲ τοσόνδε σε Eur. Or. 507; αὐτοὺς τὸ ἐναντίον εἰ ἐροίμεθα Plat. Prot. 354 a; παρ' ἡμῖν τοὺς πετομένους ἢν ἔρῃ, wenn du bei uns nach ihnen fragst, Ar. Av. 167; τινὰ περί τινος, Od. 1, 135. 405 u. öfter; τινὰ ἀμφί τι u. ἀμφί τινι, 11, 570. 19, 95; βούλομ' αὐτοὺς ἐρέσθαι σοῦ κασιγνήτου πέρι Eur. El. 548; οὓς ἔφαμεν περὶ ἁρμονίας ἐρήσεσθαι Plat. Rep. VII, 531 b; Her. 4, 76; — erfragen, erforschen, τί, Il. 7, 128 Od. 6, 298; τινά, nach Einem fragen, Il. 6, 239. 24, 390. — Vom praes. finden sich noch (v von ἐρέω) conj., μάντιν ἐρείομεν, wir wollen f gen, Il. 1, 62, opt. ἐρέοιμεν, Od. 4, 192. 11, 2 part. ἐρέων, Il. 7, 128 Od. 21, 31; med. ἐ εσθαι, Od. 6, 298. 23, 106, ἐρέοντο, Il. 4, 3 8, 445, ἐρέωμαι, Od. 17, 509. — Adj. ve ῥητέον, ῥητός. — Vgl. übrigens ἐρωτάω u. ἐ είνω.

ἐρωδιός, ὁ, der Reiher, Il. 10, 274, wo er rech fliegend als glückverkündender Vogel erscheint; Aes frg. 257; Ar. Av. 886; Arist. H. A. 8, 3.

ἐρωέω (verwandt mit ῥέω, ῥώομαι, vgl. Butt Lexil. I, 159 ff. u. Spitzner zu Il. 23, 443), — fließen, strömen, hervorsprudeln, αἷμα κελαιν ἐρωήσει περὶ δουρί Il. 1, 303 Od. 16, 44 Uebh. von jeder heftigen Bewegung, αἳ δ' (ἵππο ἠρώησαν ὀπίσσω, sie liefen dahinter, oder spreng zurück, Il. 23, 433. Gew. — 2) zurückgehen, zurü weichen, τινός, ablassen von Etwas, πολέμοιο, χά μης, Il. 13, 776. 14, 101. 17, 422. 19, 17 χαμάτοιο H. h. Cer. 302; absolut, νέφος οὔπο ἐρωεῖ, die Wolke weicht nie, wo man aus dem Vo hergehenden σκοπέλου ergänzen kann, sie verschwind nie vom Felsen, Od. 12, 75. Dah. ἴθι νῦν κατ λαὸν Ἀχαιῶν μηδέ τ' ἐρώει, laß nicht ab (τ λέναι), d. i. zaudere nicht, säume nicht, Il. 2, 17 Auch c. acc., verlassen, Theocr. 13, 74. 24, 9 Anton. Lib. 7. — 3) trans., zurücktreiben, abhalte τῷ κε καὶ ἐσσύμενόν περ ἐρωήσαιτ' ἀπὸ νηῶ Il. 13, 57, Schol. ἀποστρέψαιτε; vgl. χεῖρ ἐρωήσουσιν ἀποσχομένω ὑσμίνης Theocr. 2 174; μέγαν ῥόον Callim. Del. 133; ἐρωήσει τ Ἀχαιοὺς κλαυθμοῦ ἅδην κορέσασθαι Qu. Sm. 3, 519. Vgl. das Folgde.

ἐρωή, ἡ (s. das vorige Verbum), 1) jede rasche B wegung, δούρατος ἐρωή, der Schwung, Wurf Andrang des Speeres, Il. 11, 357. 15, 358. 2 251; βελέων, 4, 542. 17, 562 (in der Od. kom das Wort nicht vor); sp. D., πετράων Ap. Rh. 1637. — Daher λείπετο Μενελάου δουρὸς ἐρωή er blieb einen Speerwurf hinter dem M. zurück, 23, 509. Auch von Menschen, λικμητῆρος ἐρω der Schwung des Worflers, Il. 13, 590; ἀνδρ ἐρωή, die Wucht des Mannes, die Kraft, 3, 62; ὁ δ' οὐχ ὑπέμεινεν ἐρωὴν Πηνελέωο 14, 4 u. Ap. Rh. 1, 384. — Dah. bei Sp. Hang, Trie Begier, ἡ περὶ Κύπριν Ep. ad. 444 (X, 112 γαστρός Opp. Cyn. 3, 175. 266. — 2) das Zurü weichen, Ablassen, πολέμοιο, Rast, Ruhe vom Kamp Il. 16, 302. 17, 761 u. sp. D., μάχης Theocr. 2 192, δακρύων Mosch. 4, 40; — das Entflieh D. Per. 601. — Nach E. M. auch das Zurückbleib τῶν πολεμίων.

ἐρω-μανέω, vor Liebe rasen, rasend verliebt se Opp. Cyn. 3, 368; Agath. 18 (V, 267). Vgl. ἐρωτ μανής.

ἐρω-μανία, ἡ, Liebesraserei, rasende Liebe, Ruf 5 (V, 47); θαλερή Agath. 15 (V, 220). Vgl. ἐρ τομανία.

ἐρωμένιον, τό, dim. von ἐρωμένη, Liebchen, An phan. 4 (XI, 168).

ἔρως, ωτος, ὁ, acc. auch ἔρων, Alex. Aetol. Plat. ep. 30 (IX, 39), (vgl. ἔρος), die Liebe, Hom. stets von der Geschlechtsliebe; in der Il. ἔρ φρένας ἀμφεκάλυψε, Liebe umhüllte, umfing Sinne, 3, 442. 14, 294; in der Od. ἔρῳ δ' ἀμ

μὸν ἔθελχθεν, 18, 212, wird richtiger mit Bel-
ἔρῳ geschrieben u. auf ἔρος zurückgeführt; auch
der Il. ist die letzte Sylbe durch Position lang u.
h. wahrscheinlich ἔρος zu schreiben; τινός, zu
nem, Pind; ἢ Διὸς θάλπει κέαρ ἔρωτι Aesch.
rom. 593; θηλυκρατής Ch. 592; τοῦ τῆσδ'
ωτος ἥσσων ἔφυ Soph. Tr. 489; ἐρῶσ' ἔρων
ιδημον Eur. Hipp. 32; Ar. u. A.; γυναικός,
ea.; εἰς ἔρωτά τινος ἐλθεῖν, sich in Jem. verliebt
iben, Arr. An. 4, 19, 9; ἔρωτες, Liebeshändel, ἐκ-
λεῶς ἑαυτὸν ἔρωσιν ἀλογίστοις Ath. XII, 511
; νυκτερινοί ib. 542 d; Luc. — Uebh. Liebe,
igung, Verlangen, Trachten wonach, τοῦ ὅλου τῇ
ιθυμίᾳ καὶ διώξει ἔρως ὄνομα Plat. Conv.
192 e, vgl. Phaedr. 237 d; neben φιλία καὶ ἐπι-
θυμία Lys. 221 e; καὶ ἐπιθυμίας Rep. IX, 578
; [illegible] φόβος Legg. VIII, 837 a; πατρῴας τῆσδε
ἧς Aesch. Ag. 526; εὐκλείας Eum. 827; τῶν σ'
ως ἔχει τυχεῖν Suppl. 516; παίδων Eur. Ion
; ἔρωτα σχὼν τῆς Ἑλλάδος τύραννος γενέ-
θαι, indem er darnach strebte, Her. 5, 32; ἔρως
τὸν ἔσχε τῶν σκηνημάτων Xen. Hell. 5, 3,
; ἔρως ἐνέπεσε τοῖς πᾶσιν ὁμοίως ἐκπλεῦσαι
uc. 6, 24; δεινῶς διάκεινται ἔρωτι τοῦ ὀνο-
ιστοὶ γενέσθαι, aus dem Streben berühmt zu
den, Plat. Conv. 208 c; περί τι, Legg. VI,
2 e u. Folgde; ὁ πρὸς τοὺς λόγους ἔρως
c. Nigr.; — der Gegenstand der Liebe, Luc. Tim. 14.
ἐρωτάριον, τό, dim. zum Vorigen, kleiner Liebes-
tt, Lucill. (IX, 174).
ἐρωτάω, ion. u. ep. εἰρωτάω u. εἰρωτέω (vgl.
PΩ), **fragen**, befragen; εἰρώτα, τίς εἴη, Od. 15,
2; τινά, Aesch. Spt. 164; Soph. El. 309 u. öf-
; Eur., Ar. u. in Prosa, ἠρώτα ἕνα ἕκαστον —,
τινα ἐλπίδα ἔχει Thuc. 8, 53; θεόν, den Gott
ragen, Xen. Mem. 1, 3, 2; — τί, nach Etwas
gen, forschen, sich darnach erkundigen, ὃ δ' οὐν
ιτᾶτε Aesch. Prom. 226; ἃ νῦν δὴ ἐρωτῶμεν
οὶ αὐτῶν Plat. Theaet. 185 c; ἐρωτᾷς ἐρώτημα
p. VI, 487 e; häufig τινά τι, Einen um Etwas,
nach fragen, ἅ μ' εἰρωτᾷς Od. 4, 347. 17, 138;
' ἄν σ' ἐρωτῶ Soph. O. R. 1122; Tr. 402;
r. I. A. 1129; Ar. Nubb. 641; εἴ τις καὶ
ιτα ἐρωτῴη ἡμᾶς Plat. Rep. II, 378 e; Phil.
a. — Pass., πῶς δὴ νῦν τοῦτο ἐρωτώμεθα
' ἡμῶν αὐτῶν Plat. Phil. 44 b; τὸν λόγον
ωτώμενοι Legg. X, 895 e; ὅσα αὐτὸς ὑπ'
λων ἐρωτῷτο Xen. Cyr. 1, 4, 3. — Andere
ndgn sind παρούσας δ' ἀμφὶ τάδ' ἐρωτᾷς Eur.
n 236, ἃ νῦν δὴ ἠρωτῶμεν περὶ αὐτῶν Plat.
heaet. 185 c. — Bei Luc. u. Sp. = eine Schluß-
ie in Fragen anwenden u. auf solche Weise einen
weis führen. — Im N. T. oft = bitten, anflehen,
νά.
ἐρώτημα, τό, das Gefragte, die vorgelegte Frage,
huc. 3, 54, τοῖς ἐρωτήμασι χρῆσθαι, fragen, 7,
4; περὶ ὅτου τὸ ἐρ. ἦν Plat. Prot. 336 d; ἐρω-
ᾶν, ἐρέσθαι, Phil. 42 e Rep. VI, 487 e u.
lgde.
ἐρωτηματίζω, Arist. top. 8, 1 ff., die zu einem
eweise gehörigen Sätze so ordnen, daß der Dialek-
ker sie darnach einem Andern in Fragen vorlegen
nn.
ἐρωτηματικός, zur Frage gehörig, fragweise, λόγος,
ine Frage in grammatischer Beziehung, Schol. Ar.
Av. 417 u. öfter. Auch adv.

ἐρωτημάτιον, τό, dim. von ἐρώτημα, kleine Frage.
ἐρώτησις, ἡ, das Fragen, die Frage, oft neben ἀπόκρισις, Plat., τινός, wonach, Theaet. 147 c; ποιεῖσθαι Isocr. 8, 58; ψεύδους γε οὐδεμία ἐρώτησις δεῖται Xen. Cyr. 8, 4, 13; Sp.
ἐρωτητικός, im Fragen erfahren, Plat. Crat. p. 398 e, richtiger als die v. l. ἐρωτικός.
ἐρωτιάς, άδος, ἡ, bes. fem. zu ἐρωτικός; Νύμφαι, Nymphen in dem Bade Eros, Marian. scholast. 5 (IX, 627).
ἐρωτιάω, liebeskrank sein, Achill. Tat. 6, 20 u. a. Sp.
ἐρωτιδεύς, ὁ, ein junger Liebesgott (von Ἔρως gebildet, wie λεοντιδεύς, λαγιδεύς), Anacr. 25, 13.
ἐρωτίδια, τά, sc. ἱερά, Fest des Eros bei den Thespiern, Schol. Pind. Ol. 7, 154 Ath. XIII, 561 e.
ἐρωτίζω, = ἐρωτάω, Hesych.
ἐρωτικός, zur Liebe gehörig, die Liebe betreffend, ὀργὴ ἐρ., Liebeszorn, Thuc. 6, 57; λύπη, ibd. 59; μανία, Plat. Phaedr. 265 b; τέχνη, 275 a; oft τὰ ἐρωτικά, Liebeshändel, Liebe, auch Begierde, Conv. 186 c; ἀνὴρ ἐρωτικός, Phaedr. 248 d, der sich auf die Liebe versteht, wie Xen. Mem. 2, 6, 28; οἱ νέοι ἐρωτικοί, zur Liebe geneigt, ihr ergeben, verliebt, Arist. Eth. 8, 3; τοῦτο ἥκιστα ἐρωτικὸν εἴρηκας, für einen Liebhaber passend, Luc. Scyth. 5; πρὸς τὸ χρυσίον, nach Golde lüstern, Plut. Dem. 25, wie περί τι, Luc. dom. 2. — Bei Plut. Amator. 1 ist τὰ ἐρωτικά = ἐρωτίδια. — Adv. ἐρωτικῶς, z. B. περιαλγεῖν, wie ein Liebhaber, Thuc. 6, 54; ἔχειν τινός, Neigung zu Etwas haben, Plat. Conv. 222 c; Xen. Cyr. 3, 3, 12; ἐρωτικώτατά τινος ἔχειν Hier. 1, 21.
ἐρώτιον, τό, dim. von Ἔρως, kleiner Liebesgott, Luc. Philops. 14.
ἐρωτίς, ίδος, ἡ, die Geliebte, das Liebchen, oder Liebesgöttinn, Theocr. 4, 59; — αἱ ἐρωτίδες νῆσοι, Liebesinseln, Crinag. 46 (VII, 628).
ἐρωτό-βλητος, vom Eros, von der Liebe getroffen, verwundet, Eumath. Ism. amor. l. d.
ἐρωτο-γράφος, von Liebe schreibend, μέτρον, Mel. 128 (VII, 421).
ἐρωτο-διδάσκαλος, ὁ, ἡ, Lehrer, Lehrerinn der Liebe, Ath. V, 219 d.
ἐρωτό-ληπτος, von Liebe ergriffen, Suid.
ἐρωτο-μανέω, = ἐρωμανέω, Poll. 3, 68.
ἐρωτο-μανής, ές, rasend von Liebe, sehr verliebt, Orph. H. 54, 14; Ath. XIII, 599 e u. a. Sp.
ἐρωτο-μανία, ἡ, rasende Liebe, Plut. virt. mor. 12. Vgl. ἐρωμανία.
ἐρωτο-παίγνιον, τό, das Liebesspiel, Liebeslied, A. Gell. 2, 24.
ἐρωτο-πλάνος, von der Liebe ableitend, die Liebe täuschend, φθόγγος, Mel. 112 (VII, 195).
ἐρωτο-πλοέω, im Liebesmeer schiffen, in Liebe schwimmen, Mel. 69 (V, 156).
ἐρωτο-ποιέω, Liebe machen, einflößen, Sp.
ἐρωτο-τόκος παῖς, Nonn. D. 10, 324; μῦθοι, Liebe erzeugend, Mus. 159.
ἐρωτο-τρόφος, Liebe nährend, Κύπρις, Orph. Arg. 476; auch -τρόφη Κυθέρεια, ibd. 866.
ἐρωτύλος, ὁ, eigtl. dim. von ἔρως, kleiner Liebesgott, wie man es auch Theocr. 3, 7 nehmen kann, oder Geliebter; ἐρωτύλα ἀείδειν, Liebeslieder singen,

Bion. 3, 10. 13. — Bei Leont. schol. 15 (IX, 614) dunkel, *μεγάλην παρ' ἅμαξαν ἐρωτύλος ἡδὺ φαείνει*, geht wohl auf eine kleine Statue des Eros.

ἐς, ion. u. altatt. für *εἰς*, w. m. s.

ἐς-αγγελεύς, ἐσαγγέλλω, ion. = *εἰςαγγελεύς, εἰςαγγέλλω*, Her.; u. so suche man die anderen compp., die mit *ἐς-* anfangen, unter *εἰς-*.

ἐς-άρτι, Sp. für *εἰς ἄρτι*, bis jetzt. S. Lob. Phryn. p. 21.

ἐς-άχρι, Sp. für *εἰς ἄχρι*, bis nach Etwas hin, bis an Etwas, *τινός*, Ap. Rh. 1, 604.

ἐς-δέκομαι, ion. = *εἰςδέχομαι*.

ἐσήλατο, Hom. Iliad. 16, 558, von den Alten verschieden aufgefaßt, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 307.

ἐσθέω, bekleiden, scheint nur im perf. u. plusqpft. pass. vorzukommen; *ἐσθημένος ἐσθῆτα Μηδικήν*, der ein medisches Kleid anhatte, Her. 6, 112, *ῥάκεσι* 3, 129, wie Eur. *ναυφθόροις ἠσθημένος πέπλοισιν*, Hel. 1539; Sp. gew. mit dem accus.; auch *ἠσθημένος Πελοποννησιακῶς*, Pythaen. bei Ath. XII, 589 f; *ἤσθητο*, Ael. V. H. 12, 32. 13, 1.

ἔσθημα, *τό*, Bekleidung, Kleid, meist im plur., Aesch. Ag. 548 Pers. 822 u. öfter; *φορεῖν*, Soph. El. 260; Eur.; Thuc. 3, 58 u. Folgde.

ἐσθής, *ῆτος, ἡ* (*ἕννυμι*, vgl. *ἔσθος*, vestis), Kleid, Kleidung; in der Od. gew. kollectiv, die Kleider, *χαλκόν τε χρυσόν τε ἅλις ἐσθῆτά τε δόντες*, 5, 38 u. öfter; vgl. 1, 165; so auch Folgde, wie noch Xen. An. 3, 1, 18 *κτήνη, χρυσόν, ἐσθῆτα* vrbdt; von Teppichen ist Od. 23, 290 *ἔντυνον εὐνὴν ἐσθῆτος μαλακῆς* zu verstehen; Pind. P. 4, 79. 253; *χρηστηρία*, das Gewand der Seherinn, Aesch. Ag. 1243; *Ἀργολίς*, Suppl. 234; *μετρίᾳ ἐσθῆτι ἐχρήσαντο*, eine einfache Kleidung, Thuc. 1, 6. Seltener bei Sp., *τὰς πόλεις ἐσθῆτα τοῖς στρατιώταις αἰτεῖν*, auch kollektiv, Plut. C. Gracch. 2. — Der plur. von den Kleidern einer Person, Eur. Hel. 421; von denen mehrerer, Aesch. Spt. 871; Xen. Cyr. 1, 3, 2 u. einzeln bei Sp.

ἔσθησις, *ἡ*, 1) die Kleidung, vom Schol. Soph. El. 268 als p. erwähnt u. von VLL. angeführt, findet sich bei Strab. 3, 3, 7 *ἐν ἀνθιναῖς ἐσθήσεσι* u. D. Sic. 4, 4, wie Ath. I, 18 e, u. im N. T., bes. als v. l. für das Vorige. — 2) (*ἔσθω*), das Essen, Ctesias?

ἐσθίω (auch *ἔσθω*), nur praes. u. impf.; für den gew. Gebrauch ist das fut. dazu *ἔδομαι*, aor. *ἔφαγον*, perf. *ἐδήδοκα, ἐδήδεσμαι*, aor. *ἠδέσθην*; essen, gew. von Menschen, absolut, bes. oft *ἐσθιέμεν καὶ πινέμεν*, od. *τί*, Hom. u. Folgde; auch von Thieren, fressen, Ar. Pax 31; Arist. H. A. 6, 18; u. von anderen Dingen, *πῦρ πάντας ἐσθίει*, das Feuer verzehrt sie, Il. 23, 182; *οἶκος ἐσθίεται*, das Haus wird aufgezehrt durch Schwelgerei, Od. 4, 318; selten bei den Tragg.; in Prosa überall; übertr., *ἑαυτόν*, sich abhärmen, Ar. Vesp. 287; vgl. *μὴ ἐσθίειν καρδίαν*, Pyth. bei Plut. ed. lib. 17; beißen, anbeißen, Ael. H. A. 6, 9 u. a. Sp. — Hippocr. hat auch das med., bes. *τὰ ἐσθιόμενα*, scharfe, beißende Sachen.

ἐσθλο-δότης, *ὁ*, der Geber des Guten, Synes.; Man. 2, 142.

ἐσθλός, dor. *ἐσλός*, Pind., wie *ἀγαθός*, gut, tüchtig in seiner Art, brav, edel, von Hom. an bes. bei Dichtern gebräuchlich. Gew. von Menschen, tapfer, Ggst *κακός*, Il. oft, *ἔν τινι*, tüchtig in Et 283; von Heerführern u. Fürsten, auch von Hirten, Od. 16, 557; *θηρητήρ, ἀγορητής*, jeder tüchtig in seiner Art; *Πέλοψ*, Pind. N *κήρυξ, ἄγγελος*, Ol. 13, 96 P. 4, 278; den, Aesch. Pers. 31. 313; übertr., *δωμάτ ἐσθλήν*, der treue Wächter des Hauses, A *φίλον ἐσθλόν* Soph. O. R. 611; *ἀνήρ* u. öfter; bes. vom Edlen, Ggst *κακός*, Ant. 38; Eur. u. sp. D., auch c. inf., Ap. 106. 3, 917 u. sonst; bei Plat. nur in Dich sonst noch Xen. Cyr. 1, 5, 9; Luc. Dea Sy Plut. — Ueber die Abstufungen des Beg *ἀγαθός*, mit dem es auch die Bdtg des Re mein hat; Hes. O. 214. — Von edlen R 23, 348. — Von Dingen u. Zuständen, *νόος μένος, βουλή, φάτις* u. ä., gut, was sein entspricht; *φάρμακα*, wirksame Heilmittel; Glück bedeutende, Od. 24, 311; *ὕπαρ* 19, 54 Pind. P. 4, 175; *χάρματα* Ol. 2, 21; *ἀλ νος ἐσθλός* Soph. Phil. 847; *τύχη* O. C *γάμοι* Eur. I. A. 609; *φῆμαι* Hel. 1298. *τὸ ἐσθλόν*, das Glück, Il. 24, 530; auch mit dem inf., es hilft, nützt, 24, 301; *τὰ* Güter, Od. 10, 523; so bei Folgdn oft, *πολ ἐσθλῶν τὴν ὄνησιν εἱλόμην* Aesch. Ag. *γῳ μὲν ἐσθλά, τοῖσι δ' ἔργοισι κακά* C. 768; Eur. u. sp. D. — Den compar. *ρος* hat Antiphil. 10 (IX, 156); den superl *λῆος ἐσθλοτάτου*, Philp. 47 (VI, 240).

ἐσθλότης, *ητος, ἡ*, das Gutsein, der B von Chrysippus gebildetes Wort, Plut. de v *ral.* 2.

ἔσθος, *τό*, = *ἐσθής*, Kleidung, Il. 24, Av. 934.

ἔσθ' ὅτε, = *ἔστιν ὅτε*, es ist, wann, weilen, = *ἐνίοτε*, c. indic., Soph. Ai. 58 u

ἔσθω, nur praes. u. impf., = *ἐσθίω*, H gew. mit *πίνειν* vrbdn, von Thieren, fressen, 409; *κειμήλια*, Hab u. Gut aufzehren, 2, *ρὰν ἄσωτον* Aesch. Ag. 1579; comic. bei 137 b VI, 230 b VII, 277 f u. öfter.

ἐσία, *ἡ* (*ἵημι*), = *πρεσβεία*, Suid.

ἐσία, *ἡ*, oder v. l. *ἐσσία*, Plat. Crat. 40 attisch u. in anderen Dialekten für *οὐσία*.

ἔσις, *ἡ*, das Streben, Plat. Crat. 411 d

ἐς-κατ-οράω, ion. = *εἰςκαθοράω*, hinei absehen, Anacr. frg. nach Bergk; Ap. Dysc.

ἐς-κάτθετο, aor. II. von *εἰςκατατίθημι*, setzen, Hes. Th. 890.

ἐσκεμμένως, überlegt, *πράττειν*, Dem. Schol. Thuc. 3, 112; Poll.

ἐσκιασμένως, verdunkelt, dunkel, Sp.

ἐσκιατροφημένως, dunkel, tadelt Poll. 6, schlechtes Wort.

ἐς-κλητός, *ἡ*, die einberufene Volksversa vgl. *ἔκκλητος*, dor. *ἔςκλητος*, s. Hesych. u. zu Her. 7, 8.

ἔσκον, impf. von *εἰμί*, ich war, Il. 7, 153 *ἔσκε*, er war, Hom., Her.; Aesch. Pers. 64 D.

ἐσκοπημένως, mit Bedacht, Sp.

ἐσλός, dor. = *ἐσθλός*, w. m. s.

ἔσμα, *τό*, der Fruchtstiel, Arist. bei Eust. 32.

ἑσμός, *ὁ*, oder *ἐσμός*, ein Schwarm (de

nen herausgelassen wird, ἵημι, παρὰ τὸ ἅμα πετομένας ἵεσθαι E. M., oder sich zusammen niederläßt, ἕζομαι, Eust.); zunächst von den Bienen, Plat. Legg. IV, 708 b VIII, 843; Bekker schreibt ἑσμός; μελιττῶν Xen. Hell. 3, 2, 20; Arist. H. A. 9, 40; von Wespen, Ar. Vesp. 1107; ὡς πελειάδων Aesch. Suppl. 220; öfter übertr., von jeder Menge, ὑβριστῆς Αἰγυπτογενῆς id. 30; νούσων 667; γυναικῶν Ar. Lys. 353; ὅσον ἑσμὸν λόγων ἐπεγείρετε Plat. Rep. V, 450 b; auch γάλακτος, Eur. Bacch. 709; von Honig, Epinic. bei Ath. X, 432 c; Sp., wie Luc. ὀνομάτων ἀτόπων Lexiph. 17; θηρίων, von Würmern, Plut. Art. 16; σοφίας Themist. — Der spirit. asper wird von den alten Grammatikern ausdrücklich bemerkt. — Bei Plut. Dion. 24 wird von den Bienen gesagt ἑσμὸν λαμβάνειν, als Schwarm sich niederlassen, welches für die Ableitung von ἕζομαι spricht.

ἑσμο-τόκος, Bienenschwärme erzeugend, χορός, Apollds. 6 (VI, 239).

ἑσμο-φύλαξ, ακος, ὁ, Bienenwärter, Geop.

ἐς-όψθην, = εἰς ὄψιν, ins Angesicht, ἐλθεῖν, zu Gesicht kommen, Callim. bei B. A. 942, vgl. 611; E. M.

ἐς-οιδαίνω, aufschwellen machen, Aret.

ἐς-οπτρίς, ίδος, ἡ, s. εἰσοπτρίς, u. so die ähnlichen.

ἐσσεῖται, dor. für ἔσομαι, ich werde sein, Thuc. 5, 77. 79. Dav. ἐσσεῖται, Il. 2, 393. 13, 317.

ἐς-οχάδες, αἱ (ἐξέχω), innere Adergeschwülste im Mastdarm, Medic.

ἑσπέρα, ἡ, der Abend, die Abendzeit; ἑσπέρας, Abends, Pind. Ol. 3, 21 P. 4, 40; ἄκρᾳ σὺν ἑσπέρᾳ, mit dem Ende des Abends, mit Einbruch der Nacht, 11, 10; auch im plur., die Abendstunden, I. 7, 44; πρὸς ἑσπέρᾳ Ar. Vesp. 1085; in Prosa die gew. Form, ἐπειδὴ ἑσπέρα ἦν Plat. Conv. 220 c; ἑσπέρας γιγνομένης Rep. X, 621 a; häufig ἑσπέρας, Abends; εἰς ἑσπέραν Conv. 223 d, wie Xen. An. 1, 1, 3, auf den Abend; ἀφ' ἑσπέρας εὐθύς Thuc. 1, 112; πρωῒ καὶ πρὸς ἑσπέραν, früh u. Abends, Xen. Hell. 1, 1, 30, wie ἐπεὶ πρὸς ἑσπέραν ἦν 2, 3, 22; übertr., ὁ βίος ἑσπέραν ἄγει Alexis in Stob. Fl. 116, 19, wie Arist. poet. 21 das Alter βίου ἑσπέρα heißt. — Von der Himmelsgegend, πρὸς ἑσπέραν φέρει Eur. Or. 1260; τὰ πρὸς ἑσπέραν, die westlichen Gegenden, Thuc. 6, 2, wie Xen. Cyr. 1, 1, 5 u. Sp. — Vgl. ἕσπερος.

ἑσπερία, ἡ, fem. von ἑσπέριος, das Abendroth, im plur., Opp. Cyn. 1, 38; Man. 2, 422. S. auch nom. pr.

ἑσπεριάζω oder ἑσπερίζω, zu Abend essen, Sp.

ἑσπερινός, = Folgdm, Xen. Lac. 12, 6; δόρπον Ath. I, 11 d; Sp.

ἑσπέριος, auch 2 Endgn, wie Eur. Herc. f. 395, Strab. III, 150 u. a. Sp.; abendlich, ἀοιδαί Pind. P. 3, 19; ἑσπέριος ἦλθεν, zu Abend, Abends kam er, Od. 9, 336. 15, 505; ἑσπερίους ἀγέρεσθαι ἀνώγει, er ließ sie Abends zusammenkommen, 2, 385; ἑσπέριος φλέγεν Pind. N. 6, 39; ἀνατολαί Plat. Tim. Locr. 96 e; sp. D., wie ἑσπέριος κεῖνός γε κελεῖ τά κεν ἦρι νοήσῃ Callim. Iov. 87. — Von der Himmelsgegend, westlich, ἠὲ πρὸς ἠοίων ἢ ἑσπερίων ἀνθρώπων Od. 8, 29; Eur. Herc. Fur. 395; ἡ ἑσπερία θάλασσα u. ä., Sp.; τὰ ἑσπέρια, die Westgegend, Plut. Ant. 30; der Westen, Luc. Hermot. 25.

ἑσπερίς, ίδος, ἡ, bes. fem. zum Vorigen, abendlich, westlich, z. B. ἅλμη, Nonn. D. 6, 219; νῆσος, D. Per. 563. — Als subst. die Nachtviole, die Abends am stärksten riecht, Theophr. — S. nom. pr.

ἑσπέρισμα, τό, das Vesperbrot, Philem. bei Ath. I, 11 d.

ἑσπερόθεν, vom Abend her, Arat. 891.

ἑσπερό-μορφος, von abendlicher, finsterer Gestalt, Tzetz.

ἕσπερος, ὁ, auch ἡ, Ap. Rh. 4, 1290, vgl. ἑσπέρα, der Abend (vesper); μένον δ' ἐπὶ ἕσπερον ἐλθεῖν, μέλας ἐπὶ ἕσπερος ἦλθε, der dunkele Abend kam heran, es wurde Abend, Od. 1, 422. 4, 786. — Der Abendstern, Il. 22, 317; Eur. Ion 1149; vgl. Plat. Tim. Locr. 96 e; übertr. vom Alter, Macedon. 2 (V, 233). — Adj., ἐν δ' ἕσπερον ἔφλεξεν Σελάνας φάος Pind. Ol. 11, 76, das abendliche Licht; ἕσπεροι λαμπτῆρες Soph. Ai. 278; ἕσπερος θεός, der finstere Gott, Pluto, O. R. 178; — τὰ ἕσπερα, die Abendstunden, der Abend, ποτὶ ἕσπερα, gegen Abend, Od. 17, 191. — Von der Himmelsgegend, westlich, τόποι Aesch. Prom. 348; ἀγκῶνες Soph. Ai. 805; Eur. El. 731; sp. D., γῇ Lycophr. 956.

ἔσπετε νῦν μοι Μοῦσαι, imperat. zu εἰπεῖν, Il.

ἐσπευσμένως (σπεύδω), beeilt, schnell, hastig, im Ggstz von ἀναβεβλημένως, D. Hal. de vi Dem. 54; Ios. u. a. Sp.

ἕσπομαι, bei sp. Ep. praes. für ἕπομαι, w. m. s.

ἐσπουδασμένως (σπουδάζω), im Ernst, eifrig, Plat. Sis. 390 b; eilig, Hel. 1, 27.

ἔσρος, ὁ, von Plat. Crat. 420 b gebildet, um ἔρως von εἰσρέω abzuleiten.

ἐσσήν, ῆνος, ὁ, bei den Ephesiern ein Priester der Artemis, Paus. 8, 13, 1; bei Callim. Iov. 66 der König; nach dem Schol. u. Suid. ursprünglich der Bienenkönig; nach Hdn. περὶ μ. λέξ. 17 ὁ οἰκιστής.

ἐσσία, ἡ, s. ἐσία.

ἑσσόομαι, ion. = ἡσσάομαι, Her.

ἐσσύμενος, partic. von σεύω, w. m. s. — Adv. ἐσσυμένως, eilig, in Hast, ἐμάχοντο Il. 15, 698, ἀποβάντες Od. 14, 346; Pind. frg. 147 u. sp. D.

ἕσσων, ον, ion. = ἥσσων, Her. 7, 213. 8, 113 u. öfter.

ἐσταότως, nach den Schol. alte v. l. für ἑσταότος Il. 19, 79.

ἔς-τε (wahrscheinlich für εἰς ὅτε, vgl. εἰςόκε), bis; von der Zeit, bis, bis daß, so lange wie; c. ind. aor., ἔστε δή σφιν ἀντολὰς ἐγὼ ἄστρων ἔδειξα Aesch. Prom. 455; ἔς τ' ἐν αἰθέρι μέσῳ κατέστη λαμπρὸς ἡλίου κύκλος Soph. Ant. 411; Ai. 1010 El. 743; sp. D., wie ἔστε περ — ἀμφοτέρους ἐδάμασσε Ap. Rh. 2, 85; in Prosa von Xen. an, ἔστε διεπράξατο An. 2, 5, 30; τί οὐκ ἐποίησε, ἔστε σπονδῶν ἔτυχε; 3, 1, 28; 3, 4, 49; in der Bedeutung „so lange wie" mit impf., Mem. 1, 2, 18; ἔστε μὲν αἱ σπονδαὶ ἦσαν, οὔποτε ἐπανόμην An. 3, 1, 19; vgl. Arr. An. 2, 11, 6; — bei Beziehung auf die Zukunft mit ἄν c. conj., ἀντλήσω τύχην, ἔστ' ἂν Διὸς φρόνημα λωφήσῃ χόλου Aesch. Prom. 376; ἐπίσχες ἔστ' ἂν τὰ λοιπὰ προσμάθῃς ib. 699; 794 Eum. 427; οὐ λήξω θρήνων ἔστ' ἂν λεύσσω ἄστρων ῥιπάς Soph. El. 103, so lange ich schaue; vgl. Eur. Hipp. 659; in Prosa, τῇδε μενέομεν, ἔστ' ἂν καὶ τελευτήσωμεν Her. 7, 141; 158; Xenophan. bei Ath. IX, 368 f; Plat. Conv. 211 c; διατρίψω, ἔστ' ἂν ὀκνήσωσιν οἱ ἄγγελοι

Xen. An. 2, 3, 9; *περιμένετε ἔςτ' ἂν ἐγὼ ἔλθω* 5, 1, 4; und so auch in indir. Rede, Hell. 3, 1, 15 An. 4, 5, 28; Ausdruck der Allgemeinheit, *ἔςτ' ἂν πολεμίους δείσωσι, κελευόμενα πάντα ποιοῦσι* Mem. 3, 5, 6, u. einzeln bei Sp. Bei Soph. Ai. 1162 fehlt *ἄν*, *ἔςτ' ἐγὼ μόλω*; — c. opt. in indir. Rede, *εὐχὴν τινας αὐτοῦ ἐξέφερον ὡς εὔχοιτο τοσοῦτον χρόνον ζῆν ἔςτε νικῴη τοὺς εὖ ποιοῦντας* Xen. An. 1, 9, 11; *ἐπιμεῖναι ἐκέλευσαν ἔςτε βουλεύσαιντο* 5, 5, 2; so lange wie, *τὸν πόλεμον ἀκήρυκτον εἶναι ἔςτε ἐν τῇ πολεμίᾳ εἶεν* 3, 3, 5; *ἀνέμενεν αὐτοὺς ἔςτε ἐμφάγοιέν τι* Cyr. 8, 1, 44. — Bei Sp. auch c. acc. c. inf., *ὅτῳ ἐπέτρεψε τὴν ἀρχὴν ἔςτε Δαρεῖόν τι ὑπὲρ αὐτῆς γνῶναι* Arr. An. 2, 1, 3, vgl. 4, 7, 1; Ael. V. H. 2, 11. — Auch örtlich, mit *ἐπί* verbunden, **bis auf**, *βόθροι ἐγίγνοντο ἔςτε ἐπὶ τὸ δάπεδον* Xen. An. 4, 5, 6; *ἕως ἔςτε ἐπὶ τὰ ὅρια κατέστησαν τοὺς Ἕλληνας* 4, 8, 8; *ἔςτε ἐπὶ τὸ εὐώνυμον παρατείνας* Arr. An. 1, 28, 5; *ἔςτε ἐπὶ κνέφας* 7, 25, 2; *ἔςτ' ἐπὶ πᾶχυν* Theocr. 7, 67; Ap. Rh. 2, 789; eben so *ἔςτε πρός*, Luc. Navig. 3; — mit dem bloßen acc., *παρατείνει ἔςτε τὴν θάλασσαν* Arr. Ind. 2, 2; Inscr. 2905. — Nach E. M. dorisch *ἔστε*, wie auch bei Theocr. jetzt geschrieben wird.

ἐστενωμένως, beengt, Sp.

ἑστηκότως, stehend, Eust., zur Erkl. von *ἐπισταδόν*.

ἑστία, ἡ, ion. u. ep. *ἱστίη*, auch *ἑστίη*, Hes. O. 732, l. d., der **Heerd** des **Hauses**, der zugleich der Hausaltar ist, auf dem die Hausgötter standen, u. der insofern als heilig galt u. als unverletzlicher Zufluchtsort der Hülfeflehenden, vgl. Thuc. 1, 136; bei Hom. nur in der Od. in Schwurformeln, *ἴστω νῦν Ζεὺς — ξενίη τε τράπεζα, ἱστίη τ' Ὀδυσῆος, ἣν ἀφικάνω*, 14, 159. 17, 156. 10, 304. — Tragg., *ἕως ἂν αἴθῃ πῦρ ἐφ' ἑστίας ἐμῆς Αἴγισθος* Aesch. Ag. 1410; *τίω δ' ἀθέρμαντον ἑστίαν δόμων* Ch. 620; Altar, *μήλοισιν αἱμάσσοντες ἑστίας θεῶν* Spt. 257, vgl. Eum. 272 Suppl. 367; *μὰ τὴν πατρῴαν ἑστίαν* Soph. El. 869; *βούθυτος* O. C. 1491; Eur.; vgl. *τὰς βασιληΐας ἱστίας ὀμνύναι* Her. 4, 68; *γᾶ ἑστία θεῶν* Plat. Tim. Locr. 97 d, vgl. Legg. XII, 955 e; *ἡ κοινὴ ἑστία*, der Heerd des Staates, Versammlungshaus der Prytanen, Arist. pol. 6 extr.; vgl. Pol. 29, 5, 6. 31, 9, 4; Inscr. 1193, das Prytaneum *ἑστία τῆς πόλεως*, Poll. 9, 40. — Uebh. das Haus, Wohnung, *ἐς ἀφνεὰν μάκαιραν Ἱέρωνος ἑστίαν* Pind. Ol. 1, 11; *ἑστίαν πατρῴαν* P. 11, 13; *τὰ μὲν κατ' οἴκους ἐφ' ἑστίας ἄχη* Aesch. Ag. 415; *ὦ σωτῆρες ἑστίας πατρός* Ch. 262; *οὐδ' ἀφ' ἑστίας συνθείς* Pers. 849; *ὦ πατρῷον ἑστίας βάθρον* Soph. Ai. 847, vgl. O. C. 639; *ὅτου δῶμ' ἑστίαν τ' ἀφίξομαι* Eur. Hec. 353; *μυχοῖς ναίουσαν ἑστίας ἐμῆς* Med. 397; *διξὰς ἱστίας οἴκεε* Her. 5, 40, der es auch für alle zum Hause Gehörenden gebraucht, die Familie, *ὀγδώκοντα ἱστίαι ἐκδημέουσαι ἔτυχον* 1, 177; *ἄμοιρος ἑστίας* Xen. Cyr. 7, 5, 56; Sp., wie Plut. Rom. 9; D. Sic. 20, 15. — Uebertr., *Σελεύκειαν ἑστίαν ὑπάρχουσαν τῆς αὐτῶν δυναστείας*, der Heerd, Mittelpunkt, Pol. 5, 58, 4; *ἑστ. καὶ μητρόπολις* D. Sic. 15, 90. — Nach E. M. auch das Mahl. — Sprichwörtl. *ἀφ' ἑστίας ἄρχεσθαι*, vom eigenen Heerde, mit sich, mit der Hauptperson anfangen, Schol. Ar. Vesp. 842; Paroem. — Vgl. auch nom. pr. [*ι* **ist bei Hom. lang, bei den Uebrigen kurz**].

ἑστίᾱμα, τό, Schmaus, *τὰ Ταντάλ* *ἑστιάματα*, der vom Tantalus den Götter Schmaus, Eur. I. T. 387; Speise, Nahr übertr., *ἐμπιπλὰς ὀργὴν κακῶν ἑστιαμά* Legg. XI, 935 a.

ἑστι-αρχέω, Gastgeber, Wirth sein, L 10.

ἑστι-άρχης, ὁ, (eigtl. Herr des Heerdes), Wirth, Plut. Symp. 2, 10, 1.

ἑστί-αρχος, ὁ, dasselbe, Poll. 8, 104.

ἑστιάς, άδος, ἡ, Vestalinn, D. Hal. 2, Ant. 21 u. öfter.

ἑστίᾱσις, ἡ, das Bewirthen, das Ge Schmauses, der Schmaus, Thuc. 6, 46; Pla 352 b; Dem. 19, 234, was 235 erkl. *παρὰ τοῦ Φιλίππου πρέσβεις ἐξένισα*; a *τὴν τῶν λόγων ἑστ.* Plat. Tim. 27 b; P Athen eine Liturgie, die Speisung der Stam

ἑστιᾱτήριον, τό, der Speisesaal, Philost

ἑστιᾱτικός, zum Mahle gehörig, Antip. 70, 13.

ἑστιᾱτορία, ἡ, = *ἑστίασις*, LXX.

ἑστιᾱτόριον, τό, = *ἑστιατήριον*, Theo Ath. XII, 531 f; D. Hal. 2, 23; Plut. u.

ἑστιάτωρ, ὁ, der bewirthet, einen Schm der Wirth, Ggstz *δαιτυμών*, Plat. Tim. Rep. IV, 421 b u. Folgde. Bes. in Athen der die Speisung der Stammgenossen als ei übernommen hat; vgl. Dem. Lpt. 21; s. Böc haush. I S. 498. — Posidon. bei Ath. X braucht es = Gast.

ἑστιάω, augm. *ει*, *εἱστίων*, *εἱστιάκα* Gorg. 518 e, *εἱστίαμαι*, *ταῦτά σοι εἱ* Plat. Rep. I, 354 a; am Heerde (*ἑστία*) aufnehmen, Her. 7, 153; *ξένους* Lys Jem. bewirthen, ihm einen Schmaus g Nubb. 1212; *ἡμᾶς ἑστιᾶτε* Plat. Conv *ἰχθύσι τινά* Rep. III, 404 b; übertr., *τὰ* *ἡμᾶς εἱστία*, wie auch wir sagen: mit wirthen, traktiren, Phaedr. 227 b; *ἑστιάσ* *καλῶν καὶ σκέψεων* Rep. IX, 571 d; — *γάμους*, den Hochzeitsschmaus ausrichten, E Fur. 483; Ar. Av. 132; *ἱερά*, einen Opf geben, Antiph. 1, 16; *θεσμοφόρια τὰς γ* den Frauen den Thesmophorienschmaus geben, *νικητήρια* Xen. Cyr. 8, 4, 1, wie *ἐπινί* 59, 33, den Sieg durch einen Schmaus auch *δεκάτην* Dem. 40, 28; *γενέθλια* mot. 11, den Geburstag feiern; *ἑστιᾶν τ* *στην ἑστίασιν* Symp. 2; *ἐπινίκιά τινα* 26; auch *ἐρανόν τινι ἑστιᾶν*, Epicharm. VIII, 338 d; wie bei Plat. übertr., *ἑστι* *τέρπουσα τὸν ἐν ἡμῖν λόγον*, Plut. Sy 4; *τὰς ἀκοάς*, einen Ohrenschmaus geben, H. 3, 1; *τὴν ὄψιν*, das Auge weiden, 23. — Pass. mit fut. med., bewirthet werden sen, im eigtl. Sinn u. übertr., *εἱστίημαι* H *ἄνευ ὄψου ποιεῖς τοὺς ἄνδρας ἑστιωμέ* Rep. II, 372 c; *ψυχὴ γῆν ἑστιωμένη* x *τἆλλα τὰ ὄντα ὄντως θεασαμένη καὶ ἑσ* Phaedr. 247 e; *τοῦ μέλλοντος ἑστιάσεσθα* 178 d; *εὐωδίᾳ* Xen. Conv. 2, 3, wie *λόγοις* 275 a; Sp., auch gen., *τῶν τέχνων ἑσ* Luc. de merc. cond. 41.

ἑστιο-πάμων, ὁ, Hausbesitzer, Hausherr, 74, äol. u. dor.

ἑστιος, den Hausheerd betreffend, *θεοί* Heliod. 1, 30; *ἐσχάρα* 4, 18.

ἑστιο-υχέω, den Heerd, das Haus beschirmen, Charond. Stob. fl. 40, 44.

ἑστιο-ῦχος, 1) einen Heerd habend, *γαῖα*, heimathliches Land, Aesch. Pers. 503; *αὐλή*, die Wohnung enthaltend, Eur. Andr. 283; *πόλιν* Soph. Ant. 1070, nach Schol. *τὴν ἑστίαν καὶ βωμοὺς ἔχουσαν*, die heilige Stadt. — 2) den Heerd, das Haus schirmend, bes. von den Schutzgöttern des Hauses u. Landes; so heißt Demeter *ἑστιοῦχ' Ἐλευσῖνος χθονός* Eur. Suppl. 1; Plat. Legg. IX, 878 a; vgl. Ar. Av. 866; *θεοί* Poll. 1, 24. — Nach Poll. 6, 11 brauchte es Ar. = *ἑστιάτωρ*.

ἑστιόω, einen Heerd, ein Haus gründen; *δῶμ' ἑστιοῦται*, das Haus wird gegründet, durch Kinder befestigt, Eur. Ion 1464.

ἑστιῶτις, *ιδος*, *ἡ*, zum Heerde, Hause gehörig, *αὔρα* Soph. Tr. 950, vom Hause her.

ἐστοχασμένως, gezielt habend, treffend, richtig, Strab. u. a. Sp., *τοῦ σκοποῦ* Heliod. 7, 5.

ἐς-τρίς, zu drei Malen, dreimal, Pind. P. 4, 61.

ἐστώ, *ἡ*, dor. = *οὐσία*, das Vermögen, Archyt. bei Stob. ecl. phys. 714.

ἕστωρ, *ὁ*, ein Pflock oder Nagel vorn an der Wagendeichsel, über den der Ring, *κρίκος*, gehängt wurde, an welchen man die Riemen der Zugthiere anknüpfte, Il. 24, 272; vgl. Arr. An. 2, 3, 11; Plut. Alex. 18. Wahrscheinlich von *ἕξω* oder *ἵημι*, vgl. Lob. Paralip. p. 430. Andere lesen bei Hom. *ἕκτωρ* von *ἔχω*, der Haltnagel.

ἐς-ύστερον, wird besser *ἐς ὕστερον* geschrieben.

ἐσφαλμένως (*σφάλλω*), fehlerhaft, unwissend, Schol. Thuc. 1, 140, = *ἀμαθῶς*, u. Sp.

ἔς-φλασις, *ἡ*, das Einwärtsdrücken, Hippocr., wie **ἐς-φλάω**, = *ἐσθλάω*.

ἐσχάρα, *ἡ* (die Ableitung war schon den Alten zweifelhaft), ion. *ἐσχάρη*, ep. gen. u. dat. *ἀπ' ἐσχαρόφιν*, *ἐπ' ἐσχαρόφιν*, 1) der Heerd im Hause, nach den alten Erkl. nicht so hoch wie die *ἑστία*, *ἀλλ' ἐπὶ τῆς γῆς ἱδρυμένη κοίλη*, od. nach Apoll. Lex. H. *βωμὸς ἰσόπεδος οὐδ' ἐκ λίθων ὑψωμένος* (vgl. *βωμός*); er dient zur Erwärmung (Kamin), Od. 6, 305, zur Opferstelle, 14, 420, u. an ihm fanden die Schutzflehenden eine Freistätte, *καθέζετο ἐπ' ἐσχάρῃ ἐν κονίῃσι* Od. 7, 153. 160. 169, auf dem Heerde in der Asche sitzen. — Uebh. Brandstelle, *Τρώων πυρὸς ἐσχάραι*, die Brandstellen im troischen Lager, Il. 10, 418. — Bei den Tragg. oft der Opferaltar, u. zwar bes. zu Brandopfern; Porphyr. antr. Nymph. bezieht *ἐσχάρα* auf die *θεοὶ χθόνιοι καὶ ἥρωες*, die *βωμοί* auf die olympischen Götter, *βόθροι* auf die unterirdischen, vgl. Poll. 1, 8; *πρὸς ἐσχάραν Φοίβου* Aesch. Pers. 201; *ἐπ' ἐσχάρᾳ πυρὸς ἔθυον* Eum. 108; *ἁγναὶ δυεῖν θεαῖν ἐσχ.* Eur. Suppl. 33 u. öfter; Soph. unterscheidet *βωμοὶ ἐσχάραι τε παντελεῖς*, Ant. 1003; frg. 36 *βωμιαῖον ἐσχάραν λαβών*, wie Eur. Phoen. 274. Selten in Prosa, wie Dem. 59, 116 (in Neaer.). — 2) Uebh. eine Unterlage, Gestell, Rost, um Feuer oder Kohlen darauf zu legen, vgl. Ar. *ἐξενέγκατε τὴν ἐσχάραν μοι δεῦρο καὶ τὴν ῥιπίδα*, Ach. 888; Vesp. 938; Xen. Cyr. 8, 3, 12; einzeln bei Sp., *κρεηδόκος* Philp. 13 (VI, 101), vgl. Poll. 10, 101. 104. — 3) bei Ar. Eq. 1283 nach dem Schol. *τὰ χείλη τῶν γυναικείων αἰδοίων*, u. ä. auch Eust. — 4) der Schorf auf einer Brandstelle u. eine Wunde übh., B. A. 257 *τὰ κοῖλα ἕλκη καὶ περιφερῆ*; Arist. probl. 1, 32, Medic. oft. — 5) in den Fragmenten des Archipp. bei Ath. III, 86 c sind *ἐσχάραι* als Schaalthiere aufgeführt, wo Dindorf *ἔσχαροι* ändern will.

ἐσχαρεύς, *ὁ*, der auf dem Schiffe den Heerd besorgt, Schiffskoch, Poll. 1, 95; Themist. or. 15 p. 195 b.

ἐσχαρεών, *ῶνος*, *ὁ*, = *ἐσχάρα*, Heerd, Theocr. 24, 48 u. a. sp. D., wie Leon. Tar. 64 (VII, 648).

ἐσχάριον, *τό*, dim. von *ἐσχάρα*, Feuergestell, Kohlenpfanne, Ar. bei Poll. 10, 101; übh. Gestell, Unterlage, Pol. 9, 41, 4 u. a. Sp., wie D. Sic. 20, 91. Bei Ath. V, 204 c ein Gerüst, um Schiffe ins Meer zu lassen.

ἐσχάριος, zum Heerde gehörig, auf dem Heerde, *πῦρ* Antip. Sid. 63 (VII, 210).

ἐσχαρίς, *ίδος*, *ἡ*, Kohlenbecken, Räucherpfanne, Alexis bei Ath. XIV, 642 f; Plut. Poplic. 17, öfter, u. a. Sp.; vgl. noch Ael. N. A. 2, 8.

ἐσχαρίτης, *ὁ*, *ἄρτος*, auf dem Rost gebackenes Brot, bei Ath. III, 109 c 115 e; nach Poll. 6, 78 ein rhodisches Gebäck, zwischen Brot u. Kuchen.

ἐσχαρό-πεπος, od. wohl richtiger *ἐσχαρόπεπτος*, auf dem Rost gebacken, Hippocr.

ἔσχαρος, *ὁ*, oder nach Hesych. *ἐσχαρός*, ein Fisch, Ath. VII, 330 a IX, 403 c. Vgl. *ἐσχάρα* 5).

ἐσχαρόφιν, ep. gen. u. dat. von *ἐσχάρα*.

ἐσχαρόω, mit einem Schorf überziehen, *ἕλκη ἐσχαρωμένα* Diosc.

ἐσχαρ-ώδης, *ες*, schorfartig, Poll. 2, 204 u. a. Sp.

ἐσχάρωμα, *τό*, der Schorf, Sp.

ἐσχάρωσις, *ἡ*, das Ueberziehen mit einem Schorf, Schorfbildung, Arist. Probl. 1, 33 u. a. Sp.

ἐσχαρωτικός, geeignet einen Schorf zu bilden, *φάρμακον* Galen.

ἐσχατάω oder *ἐσχατόω*, der Aeußerste, Letzte sein, nur partic. *ἐσχατόων*, *-τόωσα*, z. B. *εἴ τινά που δηΐων ἕλοι ἐσχατόωντα*, einen äußersten der Feinde, einen Nachzügler, Il. 10, 206; *Ἀνθηδών*, *Μύρσινος ἐσχατόωσα*, an der äußersten Gränze gelegen, 2, 508. 616; *Καύκασον ἐσχατόωντα* Theocr. 5, 17.

ἐσχατεύω, dasselbe, z. B. *ἐσχατεύουσα τῆς Ἀρκαδίας* Pol. 4, 77, 8; Theophr. u. Sp., auch nur im partic.

ἐσχατιά, *ἡ*, der äußerste Theil, der Rand, die Gränze eines Ortes, z. B. *νήσου*, Od. 5, 238. 9, 182. 280; *λιμένος*, die Mündung des Hafens, 2, 391. 10, 96; *πολέμου*, der entlegenste Theil der Schlacht, die äußersten, hintersten Glieder des Treffens, Il. 11, 524. 20, 328; des Scheiterhaufens, 23, 242. So auch *ἀγροῦ*, vom entlegensten, fernsten Theile des Landgutes, Od. 4, 517. 5, 489; auch *ἐσχατιή* allein, ein einzelnes von der Stadt entlegenes Landstück, bes. am Meere od. Gebirge belegenes Landgut, Gränzstück, 14, 104; Her. 6, 107; so auch bei den Attikern (Harpocr. *τὰ πρὸς τοῖς τέρμασι τῶν χωρίων, οἷς γειτνιᾷ εἴτε ὄρος εἴτε θάλασσα*), Soph. Phil. 144; *ἐπ' ἐσχατιᾶς κεκτημένος* Plat. Legg. VIII, 842 e; Dem. 42, 5; vgl. Böckh's Staatshh. I p. 68. Bei Theocr. 13, 25 sind *ἐσχατιαί* abgegränzte Aecker. — Uebertr., die Gränze, das Höchste, *πρὸς ἐσχατιὰν ἀρεταῖσιν ἱκά-*

νων Pind. Ol. 3, 45; πρὸς ἐσχατιὰς ὄλβου βάλλετ' ἄγκυραν I. 6, 11; ἀν' ἐσχατιήν Archil. frg. 60; ἐσχατιῇ, endlich, Nic. Th. 437; — ἐσχατιαί = δύσις, Arat. 574.

ἐσχατίζω, der Letzte sein, zu spät kommen, LXX.

ἐσχάτιος, poet. = ἔσχατος, ὕπνος Nic. Th. 746; μοῖρα Barbucall. 11 (VII, 555).

ἐσχατιῶτις, ιδος, ἡ, an der äußersten Gränze; so hieß eine Tribus auf Tenos, Inscr.; ein See bei Korinth, E. M.

ἐσχατο-γέρων, οντος, ὁ, = Folgdm, Sp.

ἐσχατό-γηρως, im äußersten Greisenalter, sehr alt, Strab. X p. 477 Plut. Pomp. 64 D. Sic. 15, 76 u. a. Sp.

ἐσχατόεις, εσσα, εν, poet. = Folgdm, als v. l. für ἐσχατόωσα in den hom. Stellen, St. B., Suid.

ἔσχατος, η, ον (auch 2 Endgn, Arat. Phaen. 625. 628 u. Lesart der mss. Strab. 2, 5, 14), der äußerste, letzte, entlegenste; bei Hom. nur örtlich, der z. B. die Aethiopen ἔσχατοι ἀνδρῶν nennt, die am äußersten Rande der Erde wohnten, Od. 1, 23; ähnl. von den Phäaken, 6, 205; vgl. auch Il. 10, 434; ναυτιλία, πλοῦς, Pind. N. 3, 21 P. 10, 28; γᾶς ἔσχατον τόπον Aesch. Prom. 416; ὅροι 669, vgl. Pers. 848; so auch Soph. Tr. 1090; τάξιν ἐσχάτην ἔχει Ai. 4; στήλη, am äußersten Ziele, El. 710; πρὸς τὴν ἕω ἐσχάτη τῶν οἰκουμένων ἡ Ἰνδική Her. 3, 106; τὰ ἔσχατα τοῦ ἄστεος, τῶν στρατοπέδων, Thuc. 8, 95. 4, 96; ἔσχατοι τῆς ἀρχῆς ἦσαν, sie wohnten an den äußersten Gränzen, 2, 96; ἕως ἐξ ἐσχάτων εἰς ἔσχατα ἀπίκετο καὶ τῆς ἵππου καὶ τοῦ πεζοῦ, von einem Ende zum andern, Her. 7, 100; παρ' ἔσχατα τῆς Ἀχερουσιάδος λίμνης Plat. Phaed. 113 b; σάρκες Soph. Tr. 1042, das Innerste. — Oft übertr., das Aeußerste, Letzte, Höchste, τὸ ἔσχατον κορυφοῦται βασιλεῦσι Pind. Ol. 1, 113; ἐλπίδες I. 6, 36; προβᾶσ' ἐπ' ἔσχατον θράσους Soph. Ant. 846; ἔσχατ' ἐσχάτων κακά, die allergrößten, Phil. 65; πόνος καὶ ἀγών Plat. Phaedr. 247 d; ἀδικία, die äußerste Ungerechtigkeit, Rep. II, 361 a; τὸ πάντων μέγιστόν τε καὶ ἔσχατον πάσχειν Phaed. 83 c; ἐπ' ἔσχατον ἐλθεῖν ἀηδίας Phaedr. 240 d; ἐπὶ τὸ ἔσχ. τοῦ ἀγῶνος ἐλθεῖν Thuc. 4, 92; ἐς τὸ ἔσχ. τοῦ κακοῦ ἀπιγμένοι Her. 8, 52; κίνδυνος Dem. 59, 1; — τὰ ἔσχατα παθεῖν, das Aergste, gew. den Tod erleiden, Xen. u. A., u. so vorzugsweise von schlimmen Dingen. — Der Letzte, Niedrigste, Schlechteste, ἀνδράποδον Alciphr. 3, 43. — Von der Zeit, zuletzt, ἐσχατόν σου τοὐμὸν ἅπτεται δέμας Soph. O. C. 1547; διεκαρτέρεε ἐς τὸ ἔσχατον, bis zuletzt, Her. 7, 107; Thuc. 3, 46; τὸ ἔσχατον, adverbial, zuletzt, Plat. Gorg. 473 c u. öfter. — Comp. ἐσχατώτερος, Arist. metaph. 10, 4; τὰ ἐσχατώτατα παθών Xen. Hell. 2, 3, 49. — Adv. ἐσχάτως, äußerst, höchst, z. B. φιλοπόλεμος Xen. An. 2, 6, 1; διακεῖσθαι, ἔχειν, sich in der elendesten Lage befinden, Pol. 1, 24, 2 u. a. Sp.

ἐσχατόω, s. ἐσχατάω.

ἐσχηματισμένως, bildlich, figürlich, εἰρῆσθαι, Schol. Ar. Plut. 23 u. Gramm.

ἔσω, = εἴσω, w. m. s.

ἔσωθεν, von innen heraus, Hippocr.; ἔσωθεν ἐξενηνεγμένα Her. 8, 37; — drinnen, innerhalb, ὑμνῳδεῖ θρῆνον — ἔσ. θυμός Aesch. Ag. 964, der Ch. 800 auch ἔσωθε δωμάτων sagt; vgl. Eur. Heracl. 42; αἱ ἔσ. ξέναι Soph. Tr. 598; ἔσ. ἄντρων Eur. Cycl. 516.

ἐς-ωπή, ἡ, das Angesicht, Ansehen, Opp. H. 4, 358, v. l. ὀπωπή.

ἐσώτατος, superlat. zu ἔσω, εἴσω, Schol. u. Sp.; ἐσωτάτω, Hippocr.

ἐσωτερικός, innerlich, dem ἐξωτερικός entgeggst, Luc. vit. auct. 26.

ἐσώτερος, comparat. zu ἔσω, εἴσω, der innere, Sp. — Adv. ἐσωτέρω, weiter nach innen, Hippocr. u. A.

ἐτάζω (ἐτός), sehen, ob Etwas wahr ist, prüfen, erforschen, Plat. Crat. 410 d; sonst in Prosa nur ἐξετάζω. Aber einzeln bei sp. D., wie Tull. Laur. 3 (VII, 17); Asclpds. 10 (XII, 135), u. bei Byzantinern.

ἑταίρα, ἡ, fem. von ἑταῖρος, ep. auch ἑτάρη, Il. 4, 441, die Genossinn, Freundinn, Il. u. sonst; auch übertr., φόβου ἑταίρη, der Flucht, Il. 9, 2; die Leier heißt δαιτὶ ἑτ., Od. 17, 271. — Bei den Attikern = die Geliebte, Beischläferinn, Ar. u. A.; an sich drückt es keinen Vorwurf aus u. beschimpft nicht, dah. es für die so ganz andern griechischen Verhältnisse am besten durch Hetäre wiedergegeben wird. Vgl. z. B. Antiphan. bei Ath. XIII, 572 e.

ἑταιρεία, ἡ, ion. ἑταιρηΐη, Genossenschaft, Kameradschaft, Soph. Ai. 668, wo die v. l. ἑταιρία (w. m. s.); προσποιησάμενος τὴν ἑταιρηΐην τῶν ἡλικιωτέων Her. 5, 71; εἰς φιλίαν καὶ ἑταιρείαν ἀλλήλοις καθιστάναι Plat. Ep. VII, 328 d; bes. zu politischen Zwecken, eine politische Gesellschaft, Faction, Klub, wie Isocr. 4, 79, ποιεῖσθαι 3, 54; vgl. Plat. Theaet. 173 d; ἑταιρείας συνάγειν Rep. II, 365 d; ὃς ἂν τὴν πόλιν ἑταιρείας ὑπήκοον ποιῇ Legg. IX, 856 b; vgl. Lys. 12, 55; Dem. 29, 22, wo sich fast überall die v. l. ἑταιρία findet. Bei Arist. H. A. 9, 4 sogar von Thieren. — Bei Andoc. 1, 100 = ἑταίρησις, wie D. Sic. 2, 18.

ἑταιρει-άρχης, ὁ, Anführer einer Hetärie, VLL. — Sp. auch **ἑταιρείαρχος**.

ἑταιρεῖον, τό, ein Hurenhaus, Schol. Ar. Equ. 873.

ἑταιρεῖος, ion. ἑταιρήϊος, den Genossen, Freund betreffend, Ζεύς, der Vorsteher u. Beschützer aller Verbindungen u. Genossenschaften, Her. 1, 44; Diphil. Ath. X, 446 d XIII, 572 d u. A.; — φόνος, des Freundes, Alc. Mess. 4 (IX, 519); — φιλότης, buhlerisch, H. h. Merc. 58; στόλος, einer Hetäre, Antiphil. 1 (IX, 415).

ἑταιρειώτης, ὁ, Mitglied einer Hetärie, Sp.

ἑταιρεύομαι, Gefährte, bes. Mitglied einer Hetärie sein. — Buhlerei, Hurerei treiben, vom Manne, Pol. 8, 11, 10; D. Sic. 12, 21; von Frauen, Plut. Ant. 18.

ἑταιρέω, Buhlerei, Unzucht, bes. Päderastie treiben, von Knaben, die sich Einem dazu vermiethen, παρά τινι μεμισθαρνηκέναι ἐπὶ τῷ σώματι Aesch. 1, 13. 52; ἐνί, Andoc. 1, 100; vgl. Lys. 3, 24. 14, 41 Dem. 24, 181 (Thom. Mag. macht den Unterschied von πορνεύεσθαι, daß dies ὑπὸ τοῦ τυχόντος, jenes ὑπὸ ἐραστοῦ sei). Von Frauen, Luc. D. Meretr. 8, 2; Plut. Pericl. 24; τινί, Ath. XIII, 586 f; — φιλία ἑταιροῦσα, buhlerische, der ἀληθινὴ καὶ σώφρων entgegengesetzt, Plut. de adul. et am. discr. 30.

ἑταιρηΐη u. **ἑταιρήϊος**, ion. = ἑταιρεία, -ρεῖος.

ἑταίρησις, ἡ, die Buhlerei, Unzucht, bes. die Päderastie, ἑταιρήσεως γραφή Aesch. 1, 13; Dem. A.

ἑταιρία, ἡ, die Freundschaft, nach den alten Gramm. ἑταιρεία, Genossenschaft, Verbindung, unterschieden, aber in den mss. findet sich der Unterschied nicht bestätigt, vgl. Lob. zu Soph. Ai. 682; Thuc. 3, 82 u. Hell. 2, 4, 21; Isocr. 1, 10 u. sonst; im Ggstz ἔχθρα, Dem. 29, 22; Freundschaftsbund, Verbindung, bes. Sp.; vgl. Lob. a. a. O.

ἑταιρίδεια, τά, sc. ἱερά, das Fest des Zeus ἑταιρεῖος in Magnesia, Ath. XIII, 572 d.

ἑταιρίδιον, τό, dim. zu ἑταίρα, Plut. reip. ger. 13 u. a. Sp.

ἑταιρίζω, ep. ἑταρίζω, 1) ein ἑταῖρος sein, sich einem zugesellen, ihm beistehen, ἀνδρί Il. 24, 335; Führtinn, Geleiterinn sein, H. h. Ven. 96. — Med. Einen zum Gefährten wählen, ihm sich zugesellen, τινά που Τρώων ἑταρίσσαιτο, ἢ πειρήσαιτο οἷος Il. 13, 456; Callim. Dian. 206. — 2) Buhlerinn sein, das Gewerbe der ἑταίρα treiben, D. Meretr. 8, 2; im med., Ath. XIII, 593 b; vom Manne, μετά τινος, Schol. Ar. Th. 254; l. 6, 188.

ἑταιρικός, 1) den Gefährten, Genossen betreffend, eigen, ἡ ἀδελφικὴ φιλία τῇ ἑταιρικῇ ὁμοιοῦται Arist. Eth. 8, 12; τὸ ἑταιρικόν, Genossenschaft, politische Verbindung, Thuc. 3, 82; die Verschworenen, 8, 48. 65; vgl. Plut. Lys. 5; D. Cass. 13 nennt so die collegia der Römer; ἑταιρικὴ ...ιος sind die Hetären im macedonischen Heere, der ...n der Reiterei, D. Sic. 17, 37; vgl. Pol. 16, 7. — 2) nach Art einer Hetäre, buhlerisch, γυνή ...t. conjug. praec. p. 415, wo er auch ἑταιρικὸν ...ἰταμόν vrbdt; τὸ ἑταιρικόν, was die Hetären zu thun pflegen, Alciphr. 2, 1 u. a. Sp. — ...v. ἑταιρικῶς, auf Hetären-Art, Plut. Pomp. 2; ... bis accus. 20; κεκοσμημένη V. H. 2, 46.

ἑταίριος, ον, = ἑταιρεῖος, Luc. Lexiph. 19, 1.

ἑταιρίς, ίδος, ἡ, eigtl. dim. zu ἑταίρα, in der...en Bdtg, Xen. Hell. 5, 4, 6 u. Sp.; Ath. XIII, ...7 a; nach Thom. Mag. nicht attisch.

ἑταιρισμός, ὁ, die Buhlerei, Ath. XII, 516 b u.

ἑταιριστής, ὁ, der Hurer, Poll. 6, 41.

ἑταιρίστρια, ἡ, die Buhlerinn, Hure, VLL. αἱ τριβάδες, womit Plat. Conv. 191 e übereinstimmt; vgl. ... D. Meretr. 5, 2.

ἑταιρο-ποιέομαι, sich Freunde, Genossen machen, Pol. Il. 12, 310.

ἑταῖρος, ὁ, ion. u. poet. auch ἕταρος, Gefährte, Genosse, Jeder, der mit einem Andern zu irgend einer ...tigkeit sich verbunden hat, bei Hom. gew. Kriegsgefährten u. Schiffsgenossen, u. zwar die Untergebenen, aber hierdurch u. durch den Zusatz ἐσθλοί, φίλοι, ...ηρες geehrt werden, denn sie bilden als freie Männer das Geleit des Heerführers, des Königs; von Mitkämpfern Od. 14, 407, von Tischgenossen Il. 17, 577. ...ἄνεμος heißt auch der günstige Fahrwind ἐσθλὸς ἑταῖρος, ein wackerer Geselle, der das Schiff treiben hilft, 11, 7. 12, 149. Aristarch erklärte Odyss. 11, 12, 149 geradezu ἑταῖρος für gleichbedeutend mit συνεργός, Helfer, Gehülfe, eben so Iliad. 10, 242, auch Iliad. 13, 456 ἑταρίσσαιτο für gleichbedeutend mit συνεργὸν λάβοι, s. Scholl. Aristonic. Iliad. 13, 456. 10, 242, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 116. — Das Wort bezeichnet bei den Folgdn jede genaue Verbindung und Freundschaft, Pind. und Tragg.; ἀγαθῶν ἑτάρων Aesch. Pers. 949; Soph. Ai. 672 O. C. 1402, an den hom. Gebrauch erinnernd; ἄνδρ' ἑταῖρον Eur. Alc. 779; — in Prosa, vgl. bes. αἰεὶ ἑταίρω τε καὶ φίλω ἦμεν Plat. Lach. 180 e; οὗτος ἐμός τε ἑταῖρος ἦν ἐκ νέου καὶ ὑμῶν τῷ πλήθει Apol. 21 a; als adj., z. B. neutr., Rep. IV, 439 d; superlat. ἑταιρότατος Phaed. 89 d Gorg. 487 d; bes. nannte Sokrates seine Schüler so, Xen. Mem. 2, 8, 1; vgl. auch Poll. 4, 45. — Im macedonischen Heere hieß so der Kern der Reiterei, die Garde der Könige zu Pferde, Arr., D. Sic., Pol. bei Ath. V, 194 e. — Häufig als Anrede an Jeden, dessen Namen man nicht weiß, guter Freund.

ἑταιρόσυνος, ον, befreundet, ἑταῖρος in obscönem Sinne, Strat. 86 (XII, 247).

ἑταιρο-τρόφος, ὁ, Hurenwirth, Maneth. 4, 313.

ἑταρίζομαι, poet. = ἑταιρίζομαι, w. m. s.

ἕταρος, ὁ, **ἑτάρη**, ἡ, ion. u. poet. = ἑταῖρος und ἑταίρα.

ἔτασις, ἡ, = ἐξέτασις, LXX.

ἐτασμός, ὁ, dasselbe, LXX. u. a. Sp.

ἐταστής, ὁ, der Prüfer, Suid.

ἐτεῇ (dat. fem. von ἐτεός), in der That, in der Wahrheit, Democrit. bei Sext. Emp. pyrrh. 1, 214 adv. log. 1, 136, wo auch ἐτεῆς steht.

ἔτειος, jährlich, ein Jahr lang; ἀέθλων Pind. I. 3, 85; φρουρᾶς ἐτείας μῆκος Aesch. Ag. 2; ἔτειον δασμὸν φέρειν Eur. Rhes. 435; selten in Prosa, von Hasen, Xen. Cyn. 5, 14; βρέφος Poll. 2, 8; — ἔτεια, adv., Lycophr. 721.

ἐτελίς, ὁ, ein Fisch, Arist. H. A. 6, 13.

ἐτεο-δμώς, richtiger ἐτεόδμως, ὁ, ein ächter, guter Sklav, Hesych.

ἐτεό-κριθος, ἡ, ächte Gerste, κριθή, Theophr.

ἐτεός, ά, όν, wahr, wirklich; nur im neutr., πόλλ' ἐτεά Il. 20, 255, meist ἐτεόν, adverbial, in Wahrheit, in Wirklichkeit, Hom. u. sp. D.; εἰ ἐτεόν γε, wenn anders wirklich, oft bei Hom., vgl. Spitzner zu Il. 14, 125, wo auch Beispiele der späteren Dichter beigebracht sind; εἰ ἐτεόν περ ἐγὼ μιμνήσκομαι, wenn ich mich anders recht erinnere, Theocr. 25, 173; ὡς ἐτεόν περ, Ap. Rh. 1, 763; vgl. Spitzner a. a. O.; — der Wahrheit gemäß, wahrhaft, μαντεύεσθαι, Il. 2, 300; καὶ ἀτρεκέως Il. 15, 53. — Bei Ar. oft in ironischen Fragen, wirklich? in der That? im Ernst? ἐτεόν, ἡγεῖ γὰρ θεούς; Eq. 32; τί δὲ τοῦτ' ἐγέλασας ἐτεόν; Nubb. 820, so! ich möchte doch wissen, was du lachtest. S. auch ἐτεῇ.

ἑτερ-αλκής, ές, auf eine von beiden Seiten Kraft u. Sieg legend, Δαναοῖσι μάχης ἑτεραλκέα νίκην δοῦναι, den Danaern Sieg, der sich entschieden auf ihre Seite neigt, Il. 7, 26; so νίκη ἑτ., entschiedener Sieg, 8, 171. 17, 627 Od. 22, 236; von sp. D., wie Opp. C. 2, 71 Nonn. 17, 225 nachgeahmt; ähnl. μάχη, Her. 9, 103; in sp. Prosa, Luc. Philop. 8; δῆμος ἑτ., der den Ausschlag gebende, die Schlacht entscheidende Volkshaufe, Il. 15, 738; so Ἄρης Aesch. Pers. 913. — Bei Nonn. D. 18, 119, σκαίροντα ποδῶν ἑτεραλκέϊ ταρσῷ, hinkend, mit einem starken Fuße. — Adv., ἑτεραλκέως ἀγωνίζεσθαι Her. 8, 11, mit unentschiedenem Erfolge kämpfen, so daß sich

der Sieg bald auf die eine, bald auf die andere Seite neigt.

ἑτερ-άριθμος, von verschiedenem Numerus, Sp.

ἑτερ-αχθέω, nach einer Seite hin lasten, B. A. 38.

ἑτερ-αχθής, ές, nach einer Seite hin lastend, Sp.

ἑτερ-εγ-κεφαλάω, auf einer Seite des Gehirns leiden, d. i. halb verrückt sein, Ar. bei Poll. 2, 42. Bei B. A. 37 *ἑτερεγκεφαλεῖν*.

ἑτερ-ειδής, ές, = *ἑτεροειδής*, Nic. Al. 84.

ἑτερεῖος, = *ἑτεροῖος*, Luc. Philop. 18, l. d.

ἑτερ-ημερία, ἡ, das Leben einen Tag um den andern, Philo, l. d.

ἑτερ-ήμερος, einen Tag um den andern, z. B. wie Castor u. Pollux, *ζώουσ' ἑτερήμεροι* Od. 11, 303; vom Wechselfieber, Orph. Lith. 17, 1.

ἑτερ-ήρης, ες, = *ἀμφίβολος*, Sp.

ἑτερο-βάρεια, ἡ, das Lasten auf einer Seite, VLL.

ἑτερο-βαρέω, auf einer Seite lasten, Suid.

ἑτερο-βαρής, ές, auf einer Seite lastend, Schol. min. Il. 12, 446. — Adv., Schol. Il. 23, 574.

ἑτερο-βουλία, ἡ, Aenderung des Entschlusses, Cyrill.

ἑτερό-βουλος, anderes Willens, Sp.

ἑτερο-γάστριος, als Ggst von *ὁμογάστριος*, aus einem andern Mutterleibe, Schol. Hes. O. 374.

ἑτερο-γενέω, von anderer Gattung sein, Nicom. ar. 1, 10.

ἑτερο-γενής, ές, von einem andern Geschlechte, einer andern Gattung sein, Arist. Categ. 3, 2; übh. verschiedenartig, *τόποι* D. Sic. 3, 29, a. Sp. — Bei den Gramm. heißen die Wörter so, welche durch Metaplasmus im plur. ein anderes Geschlecht annehmen. — Adv. *ἑτερογενῶς*, Nicom. arith. 1, 10; *διαφέρουσι* Sext. Emp. adv. log. 1, 361.

ἑτερό-γλαυκος, der ein bläuliches u. ein andersfarbiges Auge hat, Arist. gen. an. 5, 1 M.

ἑτερό-γλωσσος, der eine andere Sprache redet, Ggst *ὁμόγλωσσος*, Pol. 24, 9, 5; Strab. VIII p. 333; N. T.

ἑτερό-γναθος, *ἵππος*, ein Pferd, dessen eine Seite des Maules zu hart oder zu weich zum Lenken ist, Xen. re equ. 1, 9. 2, 5. 6, 9.

ἑτερό-γνης, E. M. 435, 32, = *ἑτερογενής*.

ἑτερο-γνωμονέω, anderer Meinung sein, Sp.

ἑτερο-γνωμοσύνη, ἡ, andere Meinung, Ios.

ἑτερο-γνώμων, ον, von anderer Meinung, Sp.

ἑτερό-γονος, von verschiedenem Geschlecht, z. B. Maulesel, Sp.

ἑτερο-δέσποτος, eines andern Herrn, Sp.

ἑτερο-διδασκαλέω, anders, d. i. falsch lehren, N. T.; K. S.

ἑτερο-διδασκαλία, ἡ, andere, d. i. Irrlehre, K. S.

ἑτερο-διδάσκαλος, der Anderes lehrt, Irrlehrer, Euseb.

ἑτερο-δοξέω, anderer, bes. irriger Meinung sein, Plat. Theaet. 190 e u. Sp.

ἑτερο-δοξία, ἡ, verschiedene, bes. irrige Meinung, Plat. Theaet. 193 d u. Sp.

ἑτερό-δοξος, von anderer, bes. irriger Meinung, Luc. Eun. 2 u. a. Sp., bes. K. S. im Ggst von *ὀρθόδοξος*; auch adv., Philostr. v. soph. 2 p. 559.

ἑτερο-δυναμία, ἡ, eine andere Gewalt, Schol. Il. 7, 26.

ἑτερο-δύναμος, von anderer Kraft, Bedeutung, Porphyr. bei Stob. ecl. 1 p. 838.

ἑτερο-εθνής, ές, von einem andern Volke, Strab. II p. 128 u. öfter.

ἑτερο-είδεια, ἡ, die verschiedene Gestalt, Theol. ar[ith.]

ἑτερο-ειδής, ές, von anderer Art, Gestalt, Arist. H. A. 2, 12; Plut. u. a. Sp.

ἑτερό-ζηλος, 1) dem Andern mehr geneigt, parteiisch, Eust. — Adv. *ἑτεροζήλως*, auf parteiische Weise, He[s.] Th. 544. — 2) eine andere Kunst treibend, sich einer anderen Sache befleißigend, im Ggst von *ὁμόζηλο[ς]* Sext. Emp. adv. log. 1, 58; Lucill. 5 (XI, 216).

ἑτερο-ζυγέω, mit anderen, verschiedenartigen Thie[-]ren am Joche ziehen, dah. sich mit anderen, ungleic[h]artigen vermischen, *τινί*, N. T., übertr., uneinig sei[n], K. S.

ἑτερο-ζύγησις, ἡ, Uneinigkeit, Sp.

ἑτερο-ζυγία, ἡ, das sich auf die andere Seite Neige[n], Schol. Luc. Lex. 3.

ἑτερό-ζυγος, 1) ungleich zusammengejocht, ungleic[h]artig, LXX.; *ἅμμα* Nonn. D. 10, 348 = dopp[elt] — 2) von der Wage, sich auf die andere Seite neigen[d], *σταθμός* Phocyl. 13.

ἑτερό-ζυξ, *υγος*, eigtl. = Vorigem, einspännig, [wenn] das Mitgespann fehlt; übertr., *πόλις*, eine der Sch[we-]sterstadt beraubte Stadt, Ion bei Plut. Cim. 16 ([=] *μονόζυξ*). — Bei Nonn. D. 12, 32 u. öfter: doppelt.

ἑτερο-θαλής, ές, auf der einen Seite grünen[d], übertr., von Kindern, denen der Vater oder die Mut[ter] fehlt, Ggst von *ἀμφιθαλής*, Eust. zu Il. 22 p. 13[..] 32; Schol. Hes. O. 374.

ἑτερο-θελής, ές, anders wollend, Sp.

ἑτερό-θηκτος, auf einer Seite geschärft, einschn[ei]dig, Sp.

ἑτερό-θροος, = *ἀλλόθροος*, Nonn. D. 2, 1[..] 365 u. öfter.

ἑτεροῖιος, = Folgdm, Dion. Per. 1180.

ἑτεροῖος, von anderer Beschaffenheit, verschieden[ar]tig, Her. 1, 99; Plat. Parm. 161 a u. Folgde, [..] ἡ, Hippocr.

ἑτεροιότης, *ητος*, ἡ, die Verschiedenartigkeit, *πρ[ός] τι*, Plat. Parm. 164 a; Philo.

ἑτεροιόω, anders machen, verwandeln, veränder[n], im pass. sich ändern, Her. 2, 142. 7, 225; Hippo[cr.] u. Sp.; — *περὶ ἑτεροιουμένων* schrieb Nic., Ant[on.] Lib. 1.

ἑτεροίωσις, ἡ, die Veränderung, Verwandlun[g], Arist. mund. 6 u. Sp.

ἑτεροιωτικός, verändernd, umgestaltend, *δύναμ[ις]* Sext. Emp. pyrrh. 2, 70.

ἑτερό-καρπος, andere Früchte tragend, Hippocr.

ἑτερο-κινησία, ἡ, Bewegung durch Andere, Sp.

ἑτερο-κίνητος, von Anderen, nicht durch sich sel[bst] bewegt, Ggst *αὐτοκίνητος*, Sp.

ἑτερο-κλινέω, sich nach der einen Seite hinneig[en], B. A. 38 u. Sp. Vgl. *ἑτεροκλονέω*.

ἑτερο-κλινής, ές, nach der einen oder der and[ern] Seite sich neigend, abschüssig, Hippocr.; *χωρίον* Xe[n.] Cyn. 2, 8; Sp., wie D. Cass. 57, 21 *στοὰ ἐπεσ[..] ἑτ. ἐγένετο, ὠρθώθη*. — Adv., *ἑτεροκλινῶς ἔχ[ειν] πρός τι*, Hang zu Etwas haben, Arr. Epict. 3, 12, [..]

ἑτερό-κλιτος, von verschiedener Deklination [od.] Conjugation, wenn die anderen Casus oder Tempo[ra] einen andern Nominativ oder ein anderes Präse[ns] voraussetzen lassen, *γυνή, γυναικός, φέρω, οἴσ[ω]* Gramm., auch im adv.

ἑτερο-κλονέω, nach der einen Seite hinschütteln, Opp. C. 4, 204, wo nach Schneider aus den bessere[n] mss. *ἑτεροκλινέων* herzustellen.

ιφής, ές, auf der einen Seite, d. i. halb es.
κία, ἡ, eine Leibesübung Zweier mit ein-

ιος, zweischneidig, ξίφη Sp.
ανία, ἡ, Kopfweh an einer Seite des Kopfes, ἑτεροκρανικός, daran leidend.
ιτος, von einem Andern gesagt, Sp.
ία, ἡ, anderer, gleichbedeutender Ausdruck,

γία, ἡ, eine andere Rede, Synes.
λλής, ές, = Folgdm, Hesych.
λλος, auf der einen Seite zottig, Strab. V

σχαλος, mit einem Aermel, Ggst von αλος, Schol. Ar. Equ. 879 u. a. Sp.
ρεθέω, nach einer Seite sich vergrößern, 31, l. d.
ια, Neigung nach der einen Seite hin,

ής, ές, nach einer Seite hingeneigt, ein- l. arith. u. a. Sp.; βίος Stob. fl. 3, 75.
ρία, ἡ, das verschiedene Versmaaß, He- 134; Schol. Ar. Plut. 53.
ρος, von verschiedenem Versmaaße, He- 133.
κης, ες, von verschiedener Länge, ungleich- ich, oblongus, σχῆμα D. Sic. 2, 3; πέδη equ. 7, 14; πλινθίον Polyaen. 3, 10, 7; ιόμηκες, ein Rechteck (ὀρθογώνιον μέν, εγον δέ, Eucl. 1 def. 31); ἀριθμός, die diesem entspricht, also ein Product aus hen Factoren, Plat. Theaet. 148 c; so auch . et Os. 42, wo 16 die einzige Quadratzahl einzige Zahl aus zwei ungleichen Factoren en, deren Seiten addirt dieselbe Zahl mit geben, 4 + 4 + 4 + 4 = 4 . 4 = 16, und + 6 = 3 . 6 = 18.
κικὸς λόγος, das im Vor. angegebene Zah- ß, Iambl.
τριος, = Folgdm, Schol. Lyc. 19.
τωρ, ορος, von einer andern Mutter, Schol. 223.
λιος (von μολεῖν), δίκη, ein Proceß, bei ne Partei erscheint, VLL.; Diogen. 4, 69.
ρφος, von verschiedener Gestalt, Ael. N. A.

σία, ἡ, verschiedenes Wesen, Sp.
σιος, von anderm Wesen, K. S.
ιθεια, ἡ, das Leiden an einer Seite, an ei- , Diosc.
ιθής, ές, an einem Theile, auf einer Seite dic.
ιχής, ές, auf einer Seite, also ungleich m.
στος, = ἑτερόδοξος, K. S.
ιανής, ές, hin u. her irrend, Nic. Al. 243.
ιατής, ές, von ungleicher Fläche, Mathem.
ιοιος, v. l. Dem. 54, 8 u. öfter für Folgd.
ιοος, zsgzgn -πλους (eigtl. von einer Seite ἀργύριον, Geld für die Hinfahrt allein, 29. 34, 8. 22. 30, wo auch τὰ ἑτερόπλοα steht.
ιοοι ἔναυλοι, heißt die Doppelflöte, von m Hauche, verschieden klingend, Anacr. 24,

ἑτερο-ποδέω, einen kurzen Fuß haben, ungleich auftreten, Hippiatr.

ἑτερό-πορπος, mit einer Schnalle od. Agraffe auf der einen Seite, Callim. frg. 225.

ἑτερό-πους, mit ungleichen Füßen, auf einem Fuße hinkend, Alciphr. 3, 27 u. a. Sp.

ἑτερο-προς-ωπέω, von verschiedener Person sein, Gramm.

ἑτερο-προς-ωπικός, ή, όν, von der Art eines ἑτεροπρόςωπος, Gramm.

ἑτερο-πρός-ωπος, von verschiedener Person, Gramm.

ἑτερό-πτολις, ιδος, von einer andern Stadt, Nonn. D. 26, 14.

ἑτεροῤ-ῥεπέω, = ἑτεροῤῥοπέω, Plut. de anim. procr. e Tim. 28; Poll. 8, 14.

ἑτεροῤ-ῥεπής, ές, = ἑτερόῤῥοπος, Ζεὺς ἑτ., Aesch. Suppl. 398, der bald auf die eine, bald auf die andere Seite die Wagschale neigt, jedem das Seine giebt, νέμων εἰκότως ἄδικα μὲν κακοῖς, ὅσια δὲ ἐννόμοις; Hippocr. u. Sp., wie Hermog. de stat. 1 p. 7. — Adv., Poll. 8, 13.

ἑτεροῤ-ῥοπέω, auf die eine Seite sich neigen, dahin hangen, l. d.

ἑτεροῤ-ῥοπία, ἡ, das Hinneigen auf die eine Seite, Poll. 4, 172.

ἑτερόῤ-ῥοπος, sich auf die eine von beiden Seiten hinneigend, eigtl. von der Wagschale, hinhangend, Hippocr., bei dem z. B. Kranke, welche über die Krisis hinaus entweder auf dem Wege zur Besserung od. zum Tode sind, κάμνοντες ἑτεροῤῥεπεῖς heißen; δῶρα θεῶν ἑτερ., Geschenke, die sowohl zum Wohl als zum Weh ausschlagen können, Rhian. 1, 2. Von einem ungerechten Richter, der für Einen Partei nimmt, Poll. 8, 12. — Adv., Poll. 4, 172 u. a. Sp.

ἑτερόῤ-ῥυθμος, von anderm, verschiedenem Takte, Hesych.

ἑτερόῤ-ῥυσμος, dasselbe, Hesych.

ἕτερος, ἑτέρα, ἕτερον, 1) einer von zweien, einer von beiden, εἰ γοῦν ἕτερός γε φύγῃσιν, falls einer von beiden entfliehen sollte, Il. 5, 258; bes. von paarweis vorkommenden Dingen, ἑτέροιο διὰ κροτάφοιο, durch die eine Schläfe, 4, 502; χωλὸς δ' ἕτερον πόδα 2, 217; χειρὶ λαβὼν ἑτέρῃ 12, 452, auch ἑτέρῃ allein, 16, 734; in Prosa, τῇ ἑτέρᾳ, in der Regel die linke Hand im Ggst gegen die rechte, die sich gewissermaßen von selbst versteht, vgl. Luc. Tox. 50; Plut. Artax. 1; Ael. V. H. 2, 17; aber Xen. Cyn. 10, 11 von der rechten; vgl. Il. 16, 734; τῇ ἑτέρᾳ λαβεῖν, mit der Linken erfassen, d. i. sprichwörtlich: mit leichter Mühe erlangen, Plat. Soph. 226 a; θάτερον κέρας, der linke Flügel, Plut. Alex. 16; wo der Zusammenhang die Zweizahl bestimmt, τῷ δ' ἕτερον μὲν ἔδωκε πατήρ, ἕτερον δ' ἀνένευσεν Il. 16, 250; ἕτεροί γε φίλον παῖδα κλαύσονται, meine Eltern oder deine, denn einer von uns beiden wird sicher fallen, Il. 20, 210; öfter ἑτέροισι νίκην, κῦδος ἔδωκαν, einer von den beiden kämpfenden Parteien; wo dem Frühern Etwas entgegengesetzt wird, ἕτερος δέ με θυμὸς ἔρυκεν Od. 9, 302; ἄτην ἑτέραν ἐπάγουσιν ἐπ' ἄτῃ Aesch. Ch. 390; ἀπάτα δ' ἀπάταις ἑτέραις ἑτέρα παραβαλλομένα Soph. O. C. 230; φόνον ἕτερον ἐπὶ φόνῳ βαλών Eur. Herc. Fur. 1685; τίνα ἑτέραν μόλω πόλιν; in welche andere Stadt? El. 1194, wie τίνα οἶκον ἄλλον ἕτερον; Or. 346; εἶναι σοφώτερον ἕτερον ἑτέρου, Einer sei weiser als der

Andere, denn bei comparat. ist bestimmt an zwei zu denken, Plat. Theaet. 171 d. Bestimmter bei zweien ist im Att. ὁ ἕτερος, der eine von beiden, τοῖνδ' ἑλοῦ δυοῖν πότμον τὸν ἕτερον Eur. Phoen. 959, wie δυοῖν καλοῖν θάτερον Plat. Gorg. 475 a; ὁ ἕτερος τῶν Περικλέους, der eine von den beiden Söhnen des Perikles, Prot. 315 a; im Ggsk des Andern bestimmt ausschließend, ἢ τῷ ἑτέρῳ τούτοιν ἢ ἀμφοτέροις, einem oder beiden, Gorg. 475 a; Theaet. 190 d; ὁ ἕτερος τῶν στρατηγῶν, der eine der beiden Feldherren, Thuc. 4, 43; über ὁ ἕτερος τῶν ὀφθαλμῶν oder τοῖν ὀφθαλμοῖν, wofür Phryn, ὁ ἕτερος ὀφθαλμός gesagt wissen will, vgl. Lob. Phryn. p. 474. — In Doppelsätzen ὁ ἕτερος — ὁ ἕτερος, der eine — der andere, Hom. u. Folgde; auch ὁ ἕτερος — ἕτερος, Od. 5, 265; ὁ μὲν — ὁ δ' ἕτερος, Il. 22, 150 u. in Prosa; ἕτερος — ἄλλος, Il. 9, 313; umgekehrt, 13, 731; ὁ ἕτερος — ὁ λοιπός, Xen. An. 4, 1, 23; auch fehlt im ersten Satze bisweilen ἕτερος, Il. 7, 420. 24, 528; Sp. auch εἷς μὲν — ἕτερος δέ. In Aufzählungen ist ἕτερος der andere, = δεύτερος, Il. 12, 93. 16, 179; Xen. Cyr. 2, 3, 22 u. bes. Sp.; dah. τῇ ἑτέρᾳ, am andern, am folgenden Tage, Xen. u. Folgde. — Οἱ ἕτεροι, die Anderen, die Gegenpartei, die Feinde, Thuc. 4, 48. 7, 34; Xen. Hell. 4, 2, 15 u. öfter; τὰ ἕτερα τῆς πόλεως, die andere Seite der Stadt, 1, 2, 7; — ὁ ἕτερος δαίμων ist der Unglück bringende, Pind. P. 3, 34; ähnl. vom unglücklichen Opfer, Aesch. Ag. 147; vgl. Soph. παθεῖν μὲν εὖ, παθεῖν δὲ θάτερα Phil. 501, nach der Scheu der Griechen, das Unglückliche auszusprechen, wie auch Dem. sagt ὅσα πώποτε τῇ πόλει γέγονεν ἀγαθὰ ἢ θάτερα, 22, 12, u. ἐὰν δ' ἀποτύχῃ καὶ τὰ ἕτερα ψηφίσωνται οἱ δικασταί, d. i. etwas Ungünstiges, 48, 30. — Οὐδ' ἕτερος, μηδ' ἕτερος, stärker als οὐδέτερος, auch nicht der eine von beiden, Il. 11, 70; vgl. Thuc. 2, 72. 5, 48; Xen. An. 7, 4, 10. — Häufig findet es sich in einem Satze zwei od. mehrmal neben einander gestellt, συμφορὰ ἑτέρους ἑτέρα πιέζει Eur. Alc. 895; Or. 977; ἑτέρᾳ ἕτερος ἕτερον δυνάμει παρῆλθεν Bacch. 903; ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον παίει Xen. An. 5, 9, 5; vgl. Ar. Av. 701; ἕτερος ἀφ' ἑτέρου ἔθνησκον Thuc. 7, 64; ἕτερα γὰρ ἑτέροις ἐστὶν ἡδέα Arist. Eth. 3, 1; — ἕτερος τοιοῦτος, ein anderer von eben der Art, ein eben solcher, Plat. Lach. 200 a u. öfter, um den Ggsk gegen das schon Genannte dieser Art hervorzuheben; ἄνθρωπος καὶ σὺ εἷς καὶ ἑτέρων τοιῶνδε ἄρχεις Her. 1, 207; 2, 150; auch ἑτέρους τοσούτους, eine eben so große Zahl, Aesch. 3, 98; vgl. Hes. Th. 367; Her. 2, 149 u. A.; ναυμαχία οἵα οὐχ ἑτέρα τῶν προτέρων, wie keine andere der früheren, Thuc. 7, 70; ξυμφορὰ οὐδεμιᾶς ἥσσων ἑτέρας 7, 29. Aehnl. auch γονεῖς μὲν τέκνα φιλοῦσιν ὡς ἑαυτούς, τὰ γὰρ ἐξ αὐτῶν οἷον ἕτεροι αὐτοὶ τῷ κεχωρίσθαι Arist. Eth. 8, 14, wie ihr anderes Selbst; wie Pythagoras den Freund erkl. als ein anderes Ich, ἕτερος ἐγώ, Iambl. — In Vrbdgn wie Thuc. 4, 67 Πλαταιῆς δὲ ψιλοὶ καὶ ἕτεροι περίπολοι kann es „außerdem" übersetzt werden, wie Xen. An. 1, 4, 2. Vgl. ἄλλος. — 2) wie schon bei den Aufzählungen mehrerer Dinge ἕτερος der zweite bedeutet, so wird damit auch Einer aus einer größern Menge herausgenommen u. einem Andern entgegengesetzt, so daß sogleich wieder eine Zwei-heit eintritt, ταῦτ' οὖν καὶ ἕτερός τις ὑμῶν [...]πονθεν, οὐ μόνος ἐγώ Plat. Rep. 1, 345 b; [...] es auch dem ἄλλος entspricht u. ohne den Zusatz [...] unbestimmter wird; auffallend ist στοιχεῖον ἕτε[...] τῶν τεσσάρων Arist. mund. 2. Mit ἄλλος [...] πολλοὺς χἀτέρους ἄλλους πόνους Eur. Sup[pl.] 573; Ῥόδον καὶ ἄλλας πόλεις ἑτέρας Dem. [...] 27. In οὐ τῆς ἐπιούσης ἡμέρας οἴομαι [...] ἥξειν, ἀλλὰ τῆς ἑτέρας Plat. Crit. 44 a is[t] übermorgen (morgen u. übermorgen als die beiden [in] Frage kommenden Tage betrachtet). Anders Dem. [...] 74 τρίτον δ' ἕτερον δικαστήριον, was mehr [...] folgenden Falle gehört. — 3) oft wird das Andere [als] ein Verschiedenes bes. hervorgehoben, wie es [...] selbst in ἕτερα μὲν λέγειν, ἕτερα δὲ φρον[εῖν] z. B. Din. 1, 47, erscheint; ἕτερα φρονῶν [...] δημηγορῶν 1, 17; ἕτερον μὲν κεύθει ἐνὶ φ[ρε]σίν, ἄλλο δὲ βάζει Il. 9, 313; Plat. Conv. 18[...] ἕτερον καὶ ἀνόμοιον; ἕτερος ἤδη ἦν καὶ οὐ[χ] αὐτός Dem. 34, 12; τὰ γὰρ ἕτερα τῷ εἴδει [...] ἑτέρων οἰόμεθα τελειοῦσθαι, das der Art [...] Verschiedene, Arist. Eth. 10, 4. So ἕτερα κα[ινὰ] δαιμόνια εἰςφέρειν Xen. Mem. 1, 1, 1. D[...] ἕτερον ὄνομα, ῥῆμα, uneigentlicher Ausd[ruck] Heindf. Plat. Lys. 220 a. Gew. wird es dann [mit] dem gen. verbunden, ἕτερον εἶναι σωφροσύ[νης] σοφία, die Weisheit sei etwas von der Besonnen[heit] Verschiedenes, Plat. Prot. 333 a, vgl. Gorg. 495 [...] ἑτέραν τὴν κρύβδην ψῆφον τοῦ φανερῶς θ[...]βου Dem. 10, 44; vgl. Ath. XIII, 596 c; s[...] auch Krüger Xen. An. 6, 2, 8 καὶ τούτων ἕτε[ροι] u. andere, von diesen verschiedene; auch παρὰ πά[ν]ταυτα ἕτερόν τι, Plat. Phaed. 74 a; ἕτερον ἢ [...] νῦν Soph. Tr. 835; dah. ἕτερον γίγνεσθαι, [ein] Anderer werden, seine Gesinnung ändern, Plut. [...] lib. 14. — Adv. ἑτέρως, auf die andere Weise, [an]ders, wie das adj., Hom. u. Folgde; εἰ ἑτέρως [...] ἔχει Plat. Legg. X, 897 b; Ggsk von ἀμφοτέρ[ως] Theaet. 181 e; mit dem gen., anders als, ἑτέ[ρως] πως τῶν εἰωθότων γενόμενα, anders als gew[öhn]lich, Polit. 295 d. Auch im schlimmen Sinne, [...] δ' ἑτέρως ἐβάλοντο θεοὶ κακὰ μητιόωντες Od[...] 234; τῶν ὡς ἑτέρως συμβάντων Dem. 18, 2[...] — Auch ἑτέρᾳ, auf andere Weise, steht adverbial. Mit dem Artikel verschmilzt es Att. im nom. in ἅ[τε]ρος, im gen. u. den anderen cass. θατέρου u. s. [...] Ion. οὕτερος, Her. 1, 34; τοὔτερον 1, 32; [...]ὥτερος, Theocr.; θατέρῳ Tim. Locr. 94 a, θατ[...] Epicharm. Ath. VII, 282 e.

ἑτερο-σήμαντος, von anderer Bedeutung, Eust.

ἑτερο-σκελής, ές, mit ungleichen Schenkeln, [...]them. u. Poll. 4, 160; — auf einem Beine la[hm] Hippiatr.

ἑτερό-σκιος, nur nach der einen Seite hin Sc[hat]ten werfend, nach Norden od. Süden, Strab. II, 5[...] 135.

ἑτερόσ-συτος, von der einen Seite herstürm[end] kommend, Nonn. D. 38, 244.

ἑτερό-στοιχος, von der andern Reihe, Sp.

ἑτερό-στομος, nur auf der einen Seite eine Sch[nei]de habend, einschneidig, Tim. Lexic. u. a. Sp.; [...] ἄγκυρα, Poll. 1, 93.

ἑτερό-στροφος, aus zwei verschiedenen Stro[phen] bestehend, Hephaest.

ἑτερο-σχημάτιστον, τό, eine anakoluthische [Rede]figur, Rhett.

-ων, ον, von anderer Gestalt, Theophr.;
-scr. 51.
-ς, ές, anders geordnet, Sp.
-ητος, ἡ, das Anderssein, die Verschieden-
-φορά Plut. Num. 17. Ggstz von ταὐ-
procr. e Tim. 24; vgl. S. Emp. adv.
Nic. arith.
-έω, von andern Sitten sein, K. S.
-ος, von anderer Art u. Weise, ἐπὶ κα-
-πον ἐπέχει τις τύχη Ar. Th. 725;
-n, sp. D., bes. Nonn., z. B. τύχης
-εύματα D. 2, 670; ähnl. τύχης ἑτε-
-μή Paul. Sil. 69 (IX, 768), was auch
andere Seite hin wendend" erklärt wird.
-ος, anders erzogen, Synes.
-τος, mit einem Ohr od. Henkel, schwer-
auch sonst nur bei Gramm. vorkom-
-. Phryn. 658.
-ίδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Hesych.
-' καινόν.
-, von anderm, verschiedenem Wesen, ne-
-ς Porphyr. Stob. fl. 1, 88; im Ggstz
-ς K. S.
-ης, ητος, ἡ, das verschiedene Wesen,

-, ές, auf einer Seite, halb erhellt, Sy-

-μία, ἡ, Verschiedenheit der Augen hin-
-rbe, Sp.
-μος, 1) mit Augen von verschiedener
-n Pferden. — 2) der nur ein gesundes
-ils einäugig, auf einem Auge blind, od.
-es beraubt, Dem. 24, 141, theils mit
an dem einen Auge, schielend, Sp.
-ines bei Arist. rhet. 3, 10 μὴ ποιή-
Ἑλλάδα, das eine Auge, Athen, ver-

-γος, anders tönend, redend, Synes.
-μαι, sich auf die eine von beiden Sei-
-i Tim. lex. Plat. Erkl. von ταλαντοῦ-

-ύνη, ἡ, verschiedene Denkart, Uneinig-

-ητος, von einem Andern bewacht, Sp.
-, ον, anders gesinnt, uneinig, sp. D.,
Nonn. D. 10, 36; λύσσα Claudian. ep.
-, wahnsinnig, Tryph. 437; — von den

-, ές, von anderer, verschiedener Natur,

-ς, von einem andern Volk, einer andern
-artig, Ael. H. A. 16, 27; Nicom.

-ν δένδρον, ein anders gepflanzter, ge-
-n, Julian.
-μαι, anders ausgesprochen werden,
1626, 3.
-, ἡ, Verschiedenheit des Tons, der
ποικιλία τῆς λύρας Plat. Legg. VII,
Ath. IX, 390 a schrieb Theophr. ein
-εροφωνίας τῶν ὁμογενῶν.
-, von anderer, verschiedener Stimme,
-τρατός Aesch. Spt. 154.
-, mit ungleichen Hufen, Sp.
-, andere Farbe haben, verschiedenfarbig
-6 u. a. Sp.

ἑτερό-χροια, ἡ, der Farbenwechsel, Xenocr.

ἑτερό-χροιος, = ἑτερόχροος, Polem. Physiogn. 1, 6.

ἑτερο-χροιότης, ητος, ἡ, Verschiedenfarbigkeit, D. L. 9, 86.

ἑτερό-χρονος, von verschiedener Zeit, Rhett.

ἑτερό-χροος, zsgzgn -χρους, von anderer Farbe, verschiedenfarbig, Theophr. u. Sp.; ἑτερόχροα φάσματα Nonn. D. 10, 24, der im dat. u. accus. auch ἑτερόχροϊ u. ἑτερόχροα hat.

ἑτερο-χρωματέω, = ἑτεροχροέω, Geopon.

ἑτερό-χρωμος, = ἑτερόχροος, Sp.

ἑτερό-χρως, ωτος, 1) = Vorigem. — 2) ὕπνοι, Luc. Amor. 42, Schlaf mit einem andern Leibe, Beischlaf mit einem Weibe, l. d.

ἑτέρωθεν, auch ἑτέρωθε, Hes. Sc. 281, von der andern Seite her, so daß an zwei Seiten gedacht wird, wie beim Streit, Ἀτρείδης δ' ἑτέρ. ἐμήνιε Il. 1, 247; sp. D., auch ἐκ δ' ἑτέρωθεν, Theocr. 22, 91; allgemeiner, αὐτόθι ἢ ἑτέρωθεν Plat. Legg. III, 702 c. — Zuweilen scheint es für ἑτέρωθι zu stehen, wie bei ἕστηκεν, ἔσαν, Il. 3, 230. 6, 247, doch liegt immer ein von der andern Seite her sich Zeigen darin.

ἑτέρωθι, auf der andern Seite, an einer andern Stelle (als der genannten), Il. 15, 348; ἔνθεν — ἑτέρ., sich entsprechend, Od. 12, 235; sp. D.; Her. 9, 58; Plat. Lach. 183 d; τὸ ἑτέρωθι ὂν αὐτὸ ἑαυτοῦ Parm. 146 c; ἑτέρωθι πανταχοῦ Antiph. 6, 39; ἑτ. τῆς εἰκόνος Luc. Herod. 5. — Dem τότε μέν entspricht ἑτέρωθι δέ, ein andermal aber, Her. 3, 35. — Auf der andern Seite, gegenüber, Plut. Cat. min. 13 u. a. Sp.

ἑτερ-ωνυμέω, anders benannt sein, Nic. arithm.

ἑτερ-ωνυμία, ἡ, ein anderer Name, verschiedene Benennung, Eust.

ἑτερ-ώνυμος, mit einem andern Namen, andersnamig, von der Zahl, Nicom. arithm. 1, 11. 3, 7 u. Gramm., auch im adv.

ἑτέρωσε, nach der andern Seite hin, ἀπὸ πυρκαϊῆς ἑτέρωσε λιασθείς Il. 23, 231; ταρβήσας δ' ἑτ. βάλ' ὄμματα Od. 16, 179; sp. D.; ἔνθεν μὲν ὠνηθεῖσαν, ἑτέρωσε δὲ ἀγομένην, dorthin, Plat. Soph. 224 a. Allgemeiner, anderswohin, Ar. Ach. 828; — εἰς ἑτέρωσε, Ap. Rh. 4, 1315.

ἑτέρωσις, ἡ, die Veränderung, M. Anton. 4, 39.

ἑτέρωτα, äol. = ἑτέρωθεν, Sappho.

ἔτης, ὁ (nach den Alten von ἔθος od. ἐτός, vgl. ἑταῖρος), der Angehörige, weitläuftige Verwandte, von den näheren Blutsverwandten unterschieden, Il. 6, 239 παῖδάς τε, κασιγνήτους τε ἔτας τε, wie 16, 456 κασίγνητοί τε ἔται τε; auch ἔται καὶ ἀνεψιοί stehen neben einander, 9, 464; von den ἑταῖροι unterschieden, 7, 295; Od. 4, 16 γείτονες ἠδὲ ἔται verbunden; Apoll. lex. erkl. πολῖται, ἑταῖροι, συνήθεις, vgl. Nitzsch zu Od. 4, 3. — Bei Aesch. frg. 312 οὔτε δῆμος οὔτ' ἔτης ἀνήρ (Inscr. 11, Ggstz von τελέστης, nach Böckh homo privatus, Hesych. erkl. πολίτης) u. Suppl. 244 = Stammgenossen, Freunde; auch im spart. Vertrage bei Thuc. 5, 79; sp. D., wie Ap. Rh. 1, 305 Cometas (XV, 40, 40).

ἐτησίαι, ίων, οἱ, sc. ἄνεμοι, was Her. 6, 140 dabei steht, die jährlich (ἔτος) zu einer gewissen Zeit wiederkehrenden Passatwinde, am gewöhnlichsten der in den Hundstagen auf dem ägäischen Meere wehende Nord- od. Nordwestwind, nach B. A. 257 ψυχρὸν

πνεῦμα Βορέου ἐν θέρει πνέον; Her. 2, 20; Dem. u. A.; vgl. Arist. mund. 4. Genit. plur. ἐτησίων, welche Betonung die Gramm. ausdrücklich vorschreiben. Eust. Iliad. 21, 346 hat einen nom. sing. ἐτησίας.

ἐτησιάς, άδος, ἡ, αὔρη, = Vor., Nonn. D. 12, 286.

ἐτήσιος, ον, 1) jährig, ein Jahr dauernd, πένθος Eur. Alc. 336; προστασία Thuc. 2, 80; Sp. bes. ἀρχαί. — 2) jährlich, was alle Jahr wiederkehrt, βορέαι ἐτήσιοι Arist. probl. 26, 2; καρποί Plut. compar. Lyc. et Num. 1. Bei Sp., bes. D. Cass., auch 3 Endungen, z. B. πανήγυρις ἐτησία 44, 4. Das adv. ἐτησίως Schol. Lycophr. 107; eben so ἐτήσιον τρυγόωσιν, jährlich, Maced. 1 (v, 227).

ἐτητυμία, ἡ, die Aechtheit, Wahrheit, Iul. Aeg. 33 (IX, 771); Nonn.

ἐτήτυμος, ον (ἐτός, ἐτεός), wahr, wahrhaft, ἄγγελος Il. 22, 438; μῦθος Od. 23, 62; auch ἐτήτυμον, adverbial, 4, 152, wirklich, in der That; Il. 16, 128 u. öfter, wie Ap. Rh. 4, 835 u. öfter; ἀλήθεια, κλέος, Pind. Ol. 11, 56 N. 7, 63; ἐτ. Διὸς κόρα Aesch. Ch. 396; τοῦτ' ἐτήτυμον Pers. 723; εἰ λέγεις ἐτήτυμα Soph. Phil. 1274; γενοῦ μοι παῖς ἐτ. γεγώς, ächt, Trach. 1053, wie χρυσός Theocr.; τὸ δ' ἐτήτυμον Ar. Pax 119; οὐ ψευδόμαντις, ἀλλ' ἐτήτυμος Eur. Or. 1667; ἐτήτυμον στόμα, Wahrheit redend, I. T. 1085; sp. D.; in Prosa erst Themist. — Adv. ἐτητύμως, wahr, der Wahrheit gemäß, wirklich, Tragg., bes. Aesch. oft; ἤγγειλαν ὡς ἐτ. Soph. El. 1444.

ἔτι, noch, — 1) Von der Zeit, — a) mit dem praes., noch jetzt, ἔτι μοι μένος ἔμπεδόν ἐστιν Il. 5, 254; ἔτι καὶ νῦν, auch jetzt noch, 1, 455; νῦν δ' ἔτι ζεῖ Aesch. Spt. 690; Ag. 792; ἕως ἔτ' ἔμφρων εἰμί Ch. 1022; εἰ Ζεὺς ἔτι Ζεύς Soph. O. C. 629, wie εἴπερ ἴσχει Ζεὺς ἔτ' ἐξ ἐμοῦ σέβας; Eur. u. Folgde; ἔτι καὶ ἐκ τῶν παρόντων ἐλπίδα χρὴ ἔχειν, noch immer, Thuc. 7, 77; νέος ἔτι, er ist noch ein junger Mann, Plat. Phaedr. 279 a; ἔτι καὶ νυνί Conv. 215 d; ἔτι ὡραῖος ὤν Xen. An. 2, 6, 28. Mit der Negation, nicht mehr, σὺ δὲ μαίνεαι οὐκ ἔτ' ἀνεκτῶς Od. 9, 350; ὡς ἔτ' οὐκ ὤν Soph. Tr. 161; in Prosa, vgl. οὐκέτι. — b) mit praeterit. seltner, λείαν, ἥπερ δορίληπτος ἔτ' ἦν λοιπή Soph. Ai. 146, die (damals) noch übrig war; vgl. El. 800; häufiger mit der Negation, οὐδ' ἔτι δὴν ἦν, er lebte nicht lange mehr, Il. 6, 139; θάλασσα δ' οὐκ ἔτ' ἦν ἰδεῖν Aesch. Pers. 411; κοὐκ ἦν ἔτ' ἀργὸν οὐδέν Soph. O. C. 1601; in Prosa, ἔτι καὶ δὴ ἐμάχοντο Her. 9, 102; καὶ ἔτι μὲν ἐνεχείρησα Plat. Prot. 310 c; vgl. Xen. An. 5, 10, 15 ἔτι μὲν ἐπεχείρησεν, eine Zeitlang, noch dachte er daran; auch mit folgdm ἐπεὶ δέ, Hell. 2, 4, 11. — c) mit fut., noch ferner, fernerhin, ἄλγε' ἔδωκεν ἑκηβόλος ἠδ' ἔτι δώσει Il. 1, 96; Od. 15, 305; ἦ μὴν ἔτι Ζεὺς — ἔσται ταπεινός, dereinst noch einmal, Aesch. Prom. 909; τίς ἔτι τέρψις ἐπέσται Soph. Ai. 1194; οὐδὲ σοῦ φωνῆς ἔτι γενήσομαι πρόσφθεγκτος Phil. 1055; τίνι οὖν ἔτι πιστεύσομεν λόγῳ Plat. Phaed. 88 c; μέγαν ἔτι ἔσεσθαι αὐτόν, dereinst noch, Xen. An. — 2) überdies noch, noch dazu, außerdem, ἕτερόν γ' ἔτι Od. 14, 325; οὐ γάρ ἔτ' ἄλλη θαλπωρή Il. 6, 411; τίν' οὖν κικλήσκω τῶνδε δαιμόνων ἔτι Aesch. Suppl. 214; τίν' οὖν ἔτ' ἄλλον — λέγεις 313; τίς ἔτ' ἄλλος Ch. 112; Soph. Phil. A.; πρὸς τοῖσδ' ἔτι Soph. Phil. 1323, Nubb. 720; ἔτι δὲ καί Soph. O. R. 13 πρῶτον μέν entspricht ἔτι δέ Plat. Rep. I πρὸς δ' ἔτι Xen. An. 3, 2, 2; das einfach wenn schon Etwas aufgezählt ist, Cyr. 1, 2, τον μὲν — ἔπειτα δὲ — ἔτι δέ, An. 6, 3) mit dem comparat., noch, ἔτι μᾶλλον 97; Pind. Ol. 1, 109; καὶ τίς γένοιτ' ἔτ' ἐχθίων τύχη; Aesch. Pers. 430; Pr κἄτι τῶνδ' ἀλγίονα Soph. Ant. 64; vg ταῦτ' ἔτι χαλεπώτερα Plat. Polit. 298 e; πρόσθεν, noch früher, Plat. Soph. 242 d; Xen. An. 7, 5, 9 [ι wird in der Arsis la 139].

ἐτνηρός, breiartig, Phanias bei Ath. IX,

ἐτν-ήρυσις, ἡ, der Kochlöffel, die Kelle, umzurühren und auszufüllen (ἀρύω), Ar. A VLL.

ἐτνίτης, dor. ἐτνίτας, ἄρτος, = λ Ath. III, 114 b.

ἐτνο-δόνος, τορύνη, Brei erschütternd, u Conj. für ἐτνοδόχος, Leon. Tar. 14; Aris 805. 306); vgl. Schol. Ar. Equ. 980.

ἔτνος, τό, Brei, bes. von Hülsenfrüchten, A. 10 κυάμων ἢ πισῶν ἢ ἁπλῶς κατ τινων, unterschieden von ἀθάρη, w. m. Ar. εἶδος ἀθάρας ἀπὸ φασηλίων, Ran. u. öfter; Plat. Hipp. mai. 290 d u. Folgde

ἑτοιμάζω (ἕτοιμος), bereit setzen, halten machen, herbeischaffen, γέρας Il. 1, 118. eben so das med., ὄφρ' ἱρὸν ἑτοιμασσαίατ 10, 571; Od. 13, 184; ἔγκλημα, αἰτίαν μάσας Soph. Tr. 360; δῶμα, σφάγια, auch verursachen, Eur. Alc. 365 Heracl. 400 Su Schiffe, Her. 6, 95; ἀργύριον ῥητόν Th πλήρωσιν Plat. Gorg. 492 d. — Med. fi reiten, vorbereiten, τὰ περὶ τοὺς νεκροὺ 24; sich rüsten, Thuc. 4, 77 u. öfter; ἄφθονόν εἰσιν ἡτοιμασμένοι Dem. 23, Xen. Cyr. 3, 3, 5; σάλπιγγας Pol. 8, Sp., ὁδόν Matth. 3, 3. — In LXX. =

ἑτοιμασία, ἡ, Bereitwilligkeit, Sp. — B Sicherung, LXX.

ἑτοιμαστής, ὁ, der Etwas vorbereitet, Clem. Al.

ἑτοιμαστικός, zu-, vorbereitend, K. S.

ἑτοιμό-δακρυς, zu Thränen geneigt, Eust

ἑτοιμο-θάνατος, zum Tode bereit, Stra p. 713; K. S.

ἑτοιμο-λογία, ἡ, Geneigtheit zum Reden,

ἑτοιμο-λόγος, geneigt zu reden, geschwätzi

ἑτοιμο-μεμφής, ές, zum Tadel bereit, Eu

ἑτοιμο-πειθής, ές, bereit zu gehorchen, S

ἑτοιμο-πενθής, ές, zur Trauer geneigt, S

ἑτοιμό-πτωτος, zum Fallen geneigt, B.

ἑτοιμόρ-ῥοπος, sich leicht wohin neigend, ge

ἕτοιμος, η, ον, bei Plat. u. den folger tern ἕτοιμος, was sich aber auch bei den Tr in den mss. findet, bei Her. 5, 31 u. Sp., App., häufig 2 Endgn; was da ist, bereit liegt, zur Hand ist, ὀνείατα, von den Speisen, Hom. (ἑτοιμοτάτη δαίς Theocr. bei dem es auch wirklich bedeutet, ταῦτ τετεύχαται, das ist wirklich geschehen, I wie Od. 8, 384; μῆτις ἑτοίμη, ein aus

tmber Anschlag, Il. 9, 425, wie *πότμος*, ein
hes, entschiedenes, nicht mehr zu änderndes Ge-
18, 96. — Bei den Folgenden bereit; von
l, *ἕτοιμά σοι ἑφθὰ καὶ ὀπτά* Eur. Cycl.
γάμος Pind. Ol. 1, 69; *ἕτ. ἀεὶ παρακεί-*
ἐκμαγεῖον Plat. Tim. 72 c; *τὰ κρέα εἶ-*
τοῖμα Her. 1, 190, vgl. 3, 123; *ἀναλώτης*
τοίμων Plat. Rep. VIII, 552 b; — von Men-
πάρεδρος, bereitwillig, Pind. Ol. 2, 76; *κάρυξ*
74; *γυναῖκας εἶχε ἑτοίμους* Her. 3, 45;
wöhnlichsten mit folgendem inf., *τῷ δυςπρα-*
ι δ' ἐπιστενάχειν πᾶς τις ἕτ. Aesch. Ag.
ἕτ. εἰπεῖν Soph. O. R. 92; *θνήσκειν* Eur.
976; in Prosa, Her. 1, 42 u. öfter; *ἕτοιμος*
ῖν Plat. Gorg. 510 a; Prot. 313 b; *ἐπειδὴ*
ἕτ. ἀκολουθεῖν, da auch du zu folgen bereit
olit. 277 c; auch *τὰ θηρία ἕτ. διαμάχεσθαι*
207 b. — Auch *ἑτοῖμοι εἰς ναυμαχίην*, zu
Seeschlacht, Her. 8, 96; *πρὸς τοῦτο ἕτοιμον*
παρασκευάζειν Xen. Mem. 4, 5, 12; *τινί*,
, 70; *τροφαῖς ἵππων*, der Pferdezucht sich be-
nd, Pind. Ol. 4, 16; — *λῆμα*, entschlossen, Ar.
457; *τὸ ἕτ.*, die Entschiedenheit, Eur. Or.
ἐν ἑτοίμῳ εἶναι, in Bereitschaft sein, = *ἕτ.*
Theocr. 22, 61; D. Sic. 19, 8; D. Cass. 56,
a. Sp., auch *ἐν ἑτοίμῳ ἔχειν*, Pol. 2, 34,
t. Sertor. 11; *ἐξ ἑτοίμου λαμβάνειν*, s. *ἐκ*.
ts bereit ist, macht keine Schwierigkeit, ist leicht,
lat. Rep. VIII, 567 a X, 604 b; so *ἀπορία*,
dah. auch: es ist offenbar, klar, vgl. Schäfer zu
L. C. V. p. 24. Von Menschen, schnell, leb-
Philostr., vgl. Jacobs dazu p. 441; *ἐξ ἑτοί-*
ου διώκειν, aufs schnellste verfolgen, Xen. Cyr.
57; oft bei Sp. *ἐξ ἑτοίμου ποιεῖν τι*, so-
bereitwillig thun, Pol. 25, 9, 4 u. A. — Com-
ἑτοιμότερος, Aesch. Ch. 441 u. A.; superl.
ότατος, Plat. u. Folgde. — Adv. *ἑτοίμως*,
. Suppl. 75, bereitwillig, gern, *δέχεσθαι*, Plat.
IX, 880 a; schnell, *ὁ δὲ ἑτοίμως ἐκέλευσεν*
Xen. An. 2, 5, 2; leicht, *γιγνώσκειν*, Plat.
; offenbar, *ἕτ. παρορᾷς*, im Ggstz von *κινδυ-*
ς, Plat. Hipp. mai. 300 c; — *ἑτοιμότερον*,
ότατα, Plat. u. A.

ιμό-σβεστος, leicht erlöschend, Sp.

ιμότης, *ητος, ἡ*, das Bereit-, Fertigsein, Be-
t, *λόγων*, Gewandtheit im Sprechen aus dem
reif, Plut. educ. lib. 9. — Bereitwilligkeit, *πρὸς*
οιεῖν, Dem. 54, 36; neben *βούλησις*, Plut. Ca-
32, Geneigtheit, Neigung; auch im plur., M.
4, 12.

ιμο-τόμοι, *χεῖρες*, zum Schneiden bereit, An-
Th. 40 (IX, 282).

ιμο-τρέπτης, *ές*, leicht zu lenken, Cyrill.

ιμο-τρεχής, *ές*, zum Laufen bereit, Sp.

ιμό-τρωτος, leicht zu verwunden, Sp.

ιμο-φθόρος, leicht verderbend, K. S.

ιμό-φλεκτος, leicht zu verbrennen, Sp.

ος, *τό* (eigtl. *FΕΤΟΣ*, vgl. vetus, Plat. Crat.
d bringt es mit *ἐτάζω* in Vrbdg), das Jahr,
ι u. Folgde überall; *δευτέρῳ, τρίτῳ ἔτεϊ του-*
, im zweiten, dritten Jahre hierauf, Her., z. B.
0; *τρίτον ἔτος ἐγένετο*, es geschah vor drei
n, Dem. 33, 23 u. öfter; vgl. *πάλαι πολλὰ*
ἔτη Plat. Apol. 18 b; *τὰ πρότερα ἔτη*, die
er Zeit, Il. 11, 691; *ἔτος εἰς ἔτος*, von Jahr zu
, Soph. Ant. 340; *ἑκάστου ἔτους*, jährlich,
Plat. Phaed. 58 b u. A.; *οὐκ ἐν πολλοῖς ἔτεσι*,
nach wenigen Jahren, Plat. Polit. 307 e; *πρὸ τῶν*
Περσικῶν δέκα ἔτεσι πρότερον, zehn Jahre vor
den Perserkriegen, Legg. I, 642 d; — *ἔτους ὥρα*,
die geeignete Jahreszeit, Plut. Mar. 14. Vgl. *ἐνιαυτός*.

ἐτός, *ή, όν*, adj. verb. von *εἰμί*, Hesych., zur
Erkl. von *ἐτεός*.

ἐτός, adv. = *ἐτωσίως*, wohl nur in der Vrbdg
οὐκ ἐτός, nicht ohne Grund, nicht umsonst, *οὐκ ἐτὸς*
πάλαι ᾐσχύνου τὸ ψεῦδος λέγειν Plat. Rep. III,
414 e, vgl. VIII, 568 a; in Fragen, *οὐκ ἐτὸς ἄρ'*
ὡς ἔμ' ἦλθεν οὐδεπώποτε Ar. Plut. 404, es war
also nicht ohne Grund, daß er nicht mehr zu mir kam,
vgl. 1166; *οὐκ ἐτὸς ἄρ' ἦσθα δεινὴ καὶ σοφή*
Eccl. 246; vgl. Anaxil. bei Ath. X, 416 f Philetaer.
ibd. XIII, 559 a; von Sp. Opp. Cyn. 1, 53 u. The-
mist. or. öfter; VLL. *μάτην, παρέργως*.

ἐτυμ-ηγορέω, wahr reden, B. A. 1376.

ἐτυμ-ηγορία, *ἡ*, wahre Rede, Procl.

ἐτυμ-ηγόρος, wahr redend, *αὐδή, ὀμφή*, Orph.
Arg. 1176.

ἐτυμη-θρόος, dasselbe, Nonn. par. 1, 60.

ἐτυμό-δρυς, *υος, ἡ*, die edle Eiche mit süßen Ei-
cheln, Theophr.

ἐτυμο-λογέω, den Ursprung u. die Bedeutung eines
Wortes in Uebereinstimmung mit der dadurch bezeich-
neten Sache erklären u. nachweisen, das Wort aus
seiner ursprünglichen Wurzel ableiten, seine wirkliche
(*ἔτυμος*) Bedeutung angeben, Ath. II, 35 c, u. öfter
in Schol.; *τὶ ἀπό τινος*, Etwas von Etwas ableiten.

ἐτυμο-λογία, *ἡ*, Ableitung eines Wortes aus seiner
Wurzel u. Nachweisung seiner eigentlichen, wahren
(*ἔτυμος*) Bedeutung in Uebereinstimmung mit der
dadurch bezeichneten Sache, Etymologie, Strab. XVI,
784; Sext. Emp. adv. gramm. 241; Gramm. u.
Schol.

ἐτυμο-λογικός, *ή, όν*, zur Etymologie gehörig,
darin geschickt, Schol.; *τὰ ἐτυμολογικά*, Bücher dar-
über, Schol. Il. 13, 130. Auch adv.

ἐτυμο-λόγος, *ὁ*, der die Etymologie treibt, E. M.
u. Schol.

ἔτυμος, *ον*, auch *ἐτύμη*, Soph. Phil. 205 (*ἐτός,*
ἐτεός), wahr, echt, wirklich; Hom. nur das neutr.,
ψεύσομαι ἢ ἔτυμον ἐρέω Il. 10, 534 Od. 4, 140;
ἔτυμα, die Wahrheit, 19, 203. 567, wie Hes. Th. 27
u. Theogn. 713; sonst *ἔτυμον* adverbial, wie *ἐτεόν*
gebraucht, Il. 23, 440 Od. 23, 26; *λόγος*, wahr,
Pind. P. 1, 68; *ἄγγελος* Aesch. Spt. 82; *γνώσεαι*
τάδ' ὡς ἔτυμα Prom. 293, vgl. Eum. 473; *φθογ-*
γά Soph. Phil. 205; *φάτις* Eur. I. A. 795, wie
βάξις, φήμη, Hel. 357 El. 818, Ar. Pax 114; *τοῦ*
λέγειν ἔτυμος τέχνη οὐκ ἔστιν Plat. Phaedr.
260 e; *ἔτυμα μαρτυρεῖν* Axioch. 366 b; — *ἔτυ-*
μον u. *ἔτυμα*, adv., wirklich, leibhaft, Theocr. 15,
81; id. ep. 17 (VII, 663); — *ἐτύμως*, Aesch. Spt.
901; Pind. Ol. 6, 77 u. Folgde; — *τὸ ἔτυμον*,
die wahre Bedeutung eines Wortes nach seiner Ab-
stammung von der Wurzel, D. Sic. 1, 11; Ath. XII,
571 d; so auch *ἐτύμως*, Arist. de mundo 6.

ἐτυμότης, *ητος, ἡ*, die Wahrheit, Wirklichkeit, bes.
die eigentliche Bedeutung, Strab. V p. 248; *ἡ τοῦ*
ὀνόματος Sext. Emp. adv. gramm. 247. Bei Sp.,
wie Plut. Symp. 2, 4, übh. = *ἐτυμολογία*.

ἐτυμώνιος, = *ἔτυμος*, Hesych.

ἐτωσιο-εργός, faul zur Arbeit, Hes. O. 411.

ἐτώσιος, *ον* (*ἐτός*), vergeblich, ohne Erfolg, ohne

Wirkung, von dem vergeblich abgeschossenen Pfeil, *ὅττι ῥά οἱ βέλος ὀξὺ ἐτώσιον ἔκφυγε χειρός* Il. 14, 407; *τὰ δὲ πολλὰ ἐτώσια θῆκεν Ἀθήνη* Od. 22, 256; *ἐτώσιον ἄχθος ἀρούρης*, eine unnütze Last der Erde, Il. 18, 104; *χρῆμα μὲν οὐ πρήξεις, σὺ δ' ἐτώσια πόλλ' ἀγορεύσεις* Hes. O. 400; sp. D., wie Theocr. 25, 236; Ap. Rh. 2, 893; Orph. Arg. 698. — Adv. *ἐτωσίως*, Schol. Ar. Eccl. 246, wie Schol. Il. 3, 368.

εὖ, neutr. von *ἐΰς* (s. unten), bei Epik. vor einem Doppelconsonanten auch *ἐΰ*, Il. 3, 235 Od. 4, 408, gut, wohl, recht, tüchtig, im Ggst von *κακῶς*, von Hom. an überall, bes. in Verbindung mit Verbis, *εὖ καὶ ἐπισταμένως*, Il. 10, 265 Od. 20, 161; *εὖ κατὰ κόσμον*, wohl nach Gebühr, Il, 10, 472; vgl. *ὀρθῶς τε καὶ εὖ*, Plat. Men. 96 e; seltener = wohlbehalten, glücklich, behaglich, Od. 3, 188. 190. 19, 79, u. auch sp. in der Vrbdg mit *ζῆν*. Am häufigsten sind sonst die Vrbdgn mit *οἶδα*, *εὖ εἰδώς*, *εὖ ἔγνωκα* u. ähnl., Pind. N. 4, 43 P. 4, 287; Aesch. Spt. 357; Soph. O. R. 59; *εὖ μέντοι ἴστε* Plat. Apol. 20 d. — *Εὖ ἔρδειν τινά*, Gutes erweisen, wie *εὐεργετέω*, Il. 5, 650; *εὖ δρᾶν τινα*, Tragg. u. sonst, wie *εὖ παθεῖν*, der Ggst, Wohlthaten von Einem empfangen; *ὅστις γὰρ εὖ δρᾶν εὖ παθὼν ἐπίσταται* Soph. Phil. 668, wie Aesch. *εὖ δρῶσαν, εὖ πάσχουσαν* Eum. 830 vbdt; *εὖ πάσχειν* = glücklich sein, Soph. Phil. 501, wie oft *εὖ πράττειν*, sich wohl befinden (s. das verbum), u. *εὖ ἔχειν*, sich in einem guten Zustande befinden. — *Εὖ λέγειν τινά*, Gutes von ihm sagen; *εὖ λέγεις*, gut gesprochen, Plat.; *εὖ κλύειν*, in einem guten Rufe stehen, u. ä., die bei den einzelnen Verbis bemerkt sind. — Mit dem Artikel, *ἀνδρός τοι τὸ μὲν εὖ δίκαιον εἰπεῖν*, das Gute, Passende, Soph. Phil. 1125, ch., wie Aesch. *τὸ δ' εὖ νικάτω, κρατοίη*, Ag. 120. 340, das was Glück u. Segen bringt; *τοῦ εὖ ἕνεκα*, zu einem guten Zwecke, Arist. de sens. 1. — Mit ausgelassenem *εἶναι*, *τί τῶνδ' εὖ*; Aesch. Ch. 534; *εὖ τὰ τῶν ἐγχωρίων* Suppl. 595. — Bei manchen Wörtern dient es zur Verstärkung, so Sp. *εὖ σαφῶς* u. *σαφῶς εὖ* u. ä.; auch *εὖ καὶ μάλα*, Plat. Conv. 194 a; *κάρτα εὖ* Her. 3, 150.

Aus dem Alterthum ist die Betonung *ἔϋ* überliefert, in Betreff welcher man Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 384 vergleiche.

In den häufigen Zusammensetzungen mit Nominibus (denn mit Verbis wird es nie zusammengesetzt, vgl. Lob. zu Phryn. p. 561 ff) drückt es entweder den guten Zustand, die Leichtigkeit oder Vergrößerung aus, oft den Zusammensetzungen mit *πολύ* entsprechend, u. denen mit *δυς-* u. *κακός* entgegengesetzt. Folgt in der Zusammensetzung auf *εὖ* ein Doppelconsonant, so wird es bei den Epikern gewöhnlich in *ἐϋ* gedehnt.

εὖ, ion. u. ep. für *οὗ*, gen. des pron. reflex. der dritten Person, Il. 20, 464, enklitisch, 14, 427. 15, 165, = *αὐτοῦ*.

εὖα, ein Jubelruf, wie *εἶα*, bes. beim Bacchusfest u. bei den Mysterien gebraucht, *ἐπευφημιασμὸς μυστικός*, Hesych. — Bei Suid. *εὐά* als Nachahmung des Lautes des Ziegenbockes.

εὖα, *ἡ*, das lat. ovatio, Plut. Marcell. 22, zw.

εὐ-αγγελέω, falsche Lesart bei Plat. Rep. IV, 432 d, für *εὖ ἀγγέλλω*; vgl. Lob. zu Phryn. p. 266 u. 631.

εὐ-αγγελία, *ἡ*, = *εὐαγγέλιον*, Sp.

εὐ-αγγελίζομαι (*εὐάγγελος*), eine gute [...] bringen, Erfreuliches verkünden, *λόγους ἀγα[...] αγγελίσασθαι ὑμῖν βούλομαι* Ar. Equ. 6[...] 18, 323; *μεγάλας εὐτυχίας* Lycurg. 18; *ταῦτά σε οὖν εὐαγγ.*, Alciphr. 3, 12, wi[...] 10; N. T., z. B. *πτωχοὶ εὐαγγελίζοντα[ι]* 11, 5; vgl. Hebr. 4, 2[...], wo auch wie be[i] 61, 13 das activ. *εὐηγγελίκει* sich findet; [...] als gute Vorbedeutung ansehen, Iambl. — *εὐηγγελιζόμην*, vgl. Lob. zu Phryn. 269.

εὐ-αγγελικός, *ή*, *όν*, zur fröhlichen Bot[schaft ge]hörig; K. S. das Evangelium betreffend, e[...] auch im adv.

εὐ-αγγέλιον, *τό*, Lohn für eine gute [...] *εὐαγγ. δέ μοι ἔστω*, ich hoffe ein gute[s ...] für meine Botschaft zu bekommen, Od. 14, [...] *εὐαγγ. τόδε τίσω*, 166, ich werde dir die [Bot]schaft bezahlen; bes. Sp., wie Plut. Demetr. [...] 33; Cic. ad Attic. 2, 12. So auch *ἐσ[τε]- μ' εὐαγγ.* Ar. Equ. 647, sie bekränzten mi[ch für] gute Botschaft, u. ä. *κἄγωγ' ἀναδῆσαι [...] εὐαγγ. σέ* Plut. 764; vgl. *στεφανοῦν [εὐαγ]γελίοις* Plut. Sert. 11. — Dah. *εὐαγγέλι[α]* ein Opfer für die empfangene gute Botschaf[t ...] gen, Xen. Hell. 1, 6, 37; Isocr. 7, 10; [...] *φοραῖς ἀγαθαῖσιν εἰσηγγελμέναις εὐαγ[...]* Ar. Equ. 654; *καὶ ἑορτάζειν* Plut. Phoc[...] Dankfest dafür feiern; *ἐβουθύτει ὡς εὐ[...]* opferte, um den Schein zu haben, daß er [...] Botschaft erhalten habe, Xen. Hell. 4, 3, [...] Uebh. die gute Botschaft, Luc. asin. 26; A[...] 4, 20 u. a. Sp. — Dah. das Evangelium, K. S.

εὐ-αγγέλιος, Fröhliches verkündend, *φω[...]* Al.; evangelisch, K. S.

εὐ-αγγελισμός, *ὁ*, das Verkünden froher [...] übh. Evangelium, K. S.

εὐ-αγγελιστής, *ὁ*, der Verkündiger froher [...] der Evangelist, N. T., K. S.

εὐ-αγγελίστρια, *ἡ*, fem. zum Vorigen, [...]

εὐ-άγγελος, gute Botschaft bringend, Fröh[liches ver]kündigend, Aesch. Ag. oft, z. B. *πῦρ*, *ἐλπ[ίς]* 253; *φήμη*, Eur. Phoen. 1223; *δόξα*, Me[...] sp. D., wie Opp. H. 5, 237.

εὐ-άγεια, *ἡ*, Reinheit, Heiligkeit, Iambl.

εὐ-αγέω, rein, unschuldig sein u. leben, Ca[...] 98; Theocr. 26, 30.

εὐ-αγής, *ές*, 1) (*ἄγος* — *ἅγιος*), eigtl. [...] schuld rein, schuldlos, heilig, im Solon. [...] *ἀποκτείνας τὸν ταῦτα ποιήσαντα εὐαγ[ής] καὶ ὅσιος*, Andoc. 1, 97, wie Dem. 9, 44 [...] *ἦν τοῦτον ἀποκτεῖναι*, wo nachher *καθαρ[...]* steht, den Geächteten zu tödten steht frei, [...] man Anklage u. Buße zu fürchten hat; *τίς [...] κάτωθεν εὐαγῆ τάδε* Soph. Ant. 517, S[...] *σεβῆ*, wer weiß, ob das in der Unterwelt a[ls] fromm gilt; einzeln bei Sp., wie *θυηλαί* A[...] 1140, *λοιβαί* 2, 715; *εὐαγέεσσιν ἀοιδ[...]* 26, 30; in Prosa, z. B. App. B. Civ. 2, [...] *αγέστατοι ἱππεῖς* D. Hal. 10, 13. — Da[...] lich, günstig, *ὅπως τίν' ἡμιν λύσιν εὐαγ[ῆ]* Soph. O. R. 921, wo Andere mit Rücksicht [...] zu entsühnenden Oedipus erklären *ὥστε εὐαγ[ῆ] εἶναι*; bei Plat. *τοῦτο δ' οὐκ εὐαγές μο[ι]* Ep. II, 312 a. — Adv. *εὐαγέως*, nach [...] Brauch, H. h. Cer. 275. 370 u. sp. D.,

) u. öfter; Opp. H. 5, 418. — Auf kör-
ige übertr., rein, klar, hell, ἕδραν γὰρ
ὸς εὐαγῆ στρατοῦ Aesch. Pers. 458,
ganze Heer überschauenden Sitz, oder weit
: πύργος Eur. Suppl. 652, an welchen
en man εὐαυγής hat schreiben wollen, wie
ιγεῖς βολαί Bacch. 661, v. l. εὐαυγεῖς;
bet καθαρὰ καὶ εὐαγέα, von der Sonne
ernen; ἀέρος τὸ εὐαγέστατον ἐπίκλην
λούμενος Plat. Tim. 58 d; übertr., ἃ
ὐαγέστερον γίγνεσθαι, μὴ μαθοῦσι
'έστερα φαίνεσθαι Legg. XII, 952 a;
ιπρότητι εὐαγέστατος Arist. de mund.
τ εὐαυγέστατος liest. — 2) (ἄγω), sich
nd, leicht, behend; so von den Bienen,
ὐαγέες Antiphil. 29 (IX, 404); γίνονται
ἄνθρωποι Hippocr.; ὀφθαλμοί, Sp.,
it. physiogn. 1, 9. — Auch εὐᾱγής (vgl.
ι. περιηγής), gut gedreht, wohl abge-
νέος ἠελίοιο Parmenid. bei Clem. Al. 5
ınter 1); ῥυκάνῃ Leon. Tar. 28 (VI,
übertr., εὐαγέες ὕμνοι [mit kurzem α],
79 (VII, 34). — 3) (ἄγνυμι), leicht zu
rbrechlich, VLL.
ι, sich leicht bewegend, Ar. Nubb. 277.
ος, leicht auf den Arm zu nehmen, leicht
)m zu umarmen, ἄχθος οὐκ εὐάγκ.
ι. 350; φόρτον u. φορτίον, Sp.; ἀν-
γκ. ὁμίλημα Luc. Amor. 25; Themist.;
erkl. εὔφορτος. — Bei Eust. amor.
ut umfaßt, λιμήν.
ἡ, schöne Thalgegend, schöne Thäler,
llim. Cer. 83.
ές, mit schönen Thälern, λόφος, Pind.

ῖθος, oder ἶδος, κώδεια, die Knoblauch-
aus vielen oder schönen Kernen, ἄγλῖθες
besteht, Nic. Al. 432.
ντος, Erkl. von εὐώνος, Hesych.
ι, dor. für εὐηγορέω, w. m. f.
α, ἡ, Glück auf der Jagd, beim Fange,
Beren.
ος, Schol. Opp. Hal. 4, 587, Erkl. von

auf der Jagd, im Fangen glücklich sein,
97 e, u. in der Anth. oft, z. B. Phani.
; Iul. Aeg. 9 (VI, 12).
, ές, = εὔαγρος, Opp. H. 3, 49. 4, 157

, ἡ, die glückliche Jagd, glücklicher Fang
, Alph. Mess. 2 (VI, 187); Antp. Th. 38
Pol. 8, 31, 6 Luc. catapl. 5.
, glücklich auf der Jagd, beim Fangen,
ον τελειῶσαι λόχον Soph. O. C. 1090;
ινὰ εὔαγρον Rhian. 8 (VI, 34), u. öfter

α, ἡ, gute Führung, Leitung oder Erzie-
lgezogenheit, Aesch. 2, 151 u. Sp. — Lenk-
lehrigkeit, ψυχῆς πρὸς λόγους καὶ πρά-
defin. 413 b; Themist.
ος, 1) leicht zu führen, zu leiten, gelehrig,
τῷ δυναμένῳ παιδεύειν Plat. Legg. II,
ίνοιαν ἐπὶ τὴν τοῦ ὄντος ἰδέαν ἐκά-
ὑτοφυὲς εὐάγωγον παρέξει Rep. VI,
τὴν τούτων ἐπιμέλειαν Xen. Oec. 12,
ὴν ἀρετήν Arist. pol. 7, 6; πρὸς τὸ
ψεῦδος Luc. Philops. 23; a. Sp. — 2) bequem zur
Zufuhr, Kommunikation, Νεῖλος Isocr. 11, 13. —
3) bequem zum Wohnen, gesund, Strab. V, 3 p. 178.
— Adv., Cic. ad Att. 13, 23, auf bequeme Art.

εὐ-άγων, ωνος, τιμά, durch Kampf verherrlicht, Pind. N. 10, 38.

εὔαδε, äol. u. ep. = ἕαδε, aor. II. zu ἁνδάνω, w. m. f. Vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 314.

εὐ-αδής, ές, Soph. Phil. 817 f. L. für εὐαής.

εὐ-α-δίκητος, der leicht zu beleidigen ist, schwach, Andoc. 4, 15; Luc. Tim. 32.

εὐ-ᾱεια, ἡ, guter, frischer Luftzug, Ath. V, 205 b.

εὐ-αερής, ές, = εὐάερος, Chrysost.

εὐ-αερία, ἡ, gute, milde Luft, neben εὐδία Plut. an seni ger. resp. 7; a. Sp.

εὐ-άερος, mit guter, milder, gesunder Luft, τόπος, Strab.

εὐάζω, am Bacchusfeste εὐα rufen, bacchisch jubeln, εὐάζω ξένα μέλεσι βαρβάροις Eur. Bacch. 1035; Cycl. 495; übertr., ἀβρότων ἐπέων εὐαζόντων, Soph. Ant. 1135, im Jubelruf der Gesänge. — Med. Βάκχιον, ihn feiern, Eur. Bacch. 67, wie εὐάζων μελῳδὸν χορόν, bei Ath. IV, 175 d; sp. D.

εὐ-αής, ές, gut durchweht, χῶρος Hes. O. 599; — günstig wehend, ἀνέμων πνοαί Eur. Hel. 1020; πνεῦμα Her. 2, 117; übertr., übh. günstig, ὕπνε, εὐαὴς ἡμῖν ἔλθοις Soph. Phil. 817.

εὔ-αθλος, glücklich kämpfend, Pind. I. 5, 3.

εὐαῖ, oder εὐαί, Jubelruf, juchhe! Ar. Lys. 1294.

εὐ-αιμία, ἡ, gutes Blut, Galen.

εὐ-αιμοῤ-ῥάγητος, leicht Blut ergießend, an starkem Blutfluß leidend, Medic.

εὐ-αίνητος, wohl gepriesen, Ὀρφεύς, Pind. P. 4, 177.

εὐ-αίρετος, wohl, leicht zu fangen, zu erobern, χώρη, Her. 7, 130; leicht auszuwählen, Xen. Mem. 3, 1, 10.

εὐ-αισθησία, ἡ, gute, gesunde Sinne, Plat. Tim. 76 d; Arist. part. an. 2, 10 u. Sp.

εὐ-αισθητέω, gute Sinne haben, Tzetz. Chil. 4, 451.

εὐ-αίσθητος, mit guten, gesunden Sinnen, περὶ τοὺς ῥυθμούς Plat. Legg. VII, 812 b; κεφαλὴ εὐαισθητοτέρα Tim. 75 c; Sp. — Adv., εὐαισθήτως ἔχειν, gut wahrnehmen; — τῶν ῥυθμῶν Plat. Legg. II, 670 b, wo καὶ γιγνώσκειν dabei steht; auch compar., τὸ περὶ ὥρας εὐαισθητοτέρως ἔχειν Rep. VII, 527 d, leichter u. besser als Andere das darauf Bezügliche bemerken. — Pass. leicht wahrzunehmen, Arist. coel. 2, 6.

εὐ-αίων, ωνος, glücklich lebend, glücklich, βίοτος Aesch. Pers. 697; Soph. Tr. 81; πότμος Eur. I. A. 550; sp. D., wie Call. 16 (V, 146). In Anrufungen, Παιάν Eur. Ion 126; ὕπνε εὐαίων ἄναξ, glücklich machend, Soph. Phil. 818.

εὐαίως, Ar. Eccl. 1181, ist richtiger εὐαὶ ὡς bei Bekker geschrieben.

εὐ-άκεστος, leicht zu heilen, Hippocr.

εὐ-ακής, ές, dasselbe, Hesych.; adv. εὐακέως, Aret.

εὐ-ᾱκοέω, dor. = εὐηκοέω, αὐδάν, Aesch. Suppl. 123, sehr zw. Lesart.

εὐ-ακόλουθος, leicht folgend, Sp.

εὐ-άκοος, dor. für εὐήκοος, w. m. f.

εὐ-άκουστος, leicht zu hören, Euseb.

εὐ-ακτῖν, ῖνος, mit schönen Strahlen, E. M.

εὐ-αλαζόνευτος, womit man sich leicht rühmen kann, Arist. rhet. 2, 15.

εὐ-ᾱλάκατος, dor. = *εὐηλάκατος*, Theocr.

εὐ-αλδής, *ές*, 1) gut wachsend, gedeihend, Nic. Al. 543; *πόντου φῦκος* Ep. ad. 399 (IX, 325). — Adv. *εὐαλδέως*, Hippocr. — 2) gut nährend, befruchtend, Arat. 217; *ἀστραπαῖα* Plut. Symp. 4, 2, 1. S. auch *εὐαλσής*.

εὐ-αλθής, *ές*, leicht zu heilen, Hippocr. u. Sp.

εὐ-ᾱλιος, dor. für *εὐήλιος*.

εὐ-αλκής, *ές*, kräftig, muthig, *νεότης* Clem. Al. str. 1 p. 411.

εὐ-αλλοίωτος, leicht zu verändern, Sp.

εὐ-αλούστερος (wie von *εὐ-αλούς*), compar. zu *εὐάλωτος*, Alciphr. 2, 1, von Lob. Paralipp. 39 bezweifelt.

εὐ-αλσής, *ές*, mit schönen Hainen, Strab. III p. 152; mss. *εὐαλδές*.

εὐ-άλφιτος, *φύστη* Leon. Tar. 55 (VII, 736), von gutem Gerstenmehl.

εὐ-αλωσία, *ἡ*, Beiwort der Demeter, die Tenne (*ἅλως*) Füllende, Hesych.

εὐ-άλωτος, leicht zu fangen, zu erobern, von einem geliebten Knaben, Plat. Phaedr. 240 a; *ἔλαφοι* Xen. Cyn. 9, 9; Sp., *ὑφ' ἡδονῆς*, *ὑπὸ δέους*, Plut. Sert. 10; *εὐάλωτον εἰς δεισιδαιμονίαν φύσει τὸ βαρβαρικόν* 11; compar. *εὐαλωτότερος*, Luc. abdic. 28 (vgl. *εὐαλούστερος*); superl. *εὐαλωτότατος*, Themist.

εὐ-ᾱμερία, *ἡ*, dor. = *εὐημερία*.

εὐ-άμπελος, mit schönen Weinstöcken, Strab. III p. 152 u. öfter. Beiwort des Dionysos (IX, 524, 6).

εὐάν, Jubelruf der Bacchantinnen, Eur. Tr. 326, vgl. *εὐα* u. *εὐοῖ*. — Nach Hesych. hieß so bei den Indern der dem Bacchus heilige Epheu. — Ueber die Interaspiration *εὐἅν* vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 323.

εὐ-ανά-γνωστος, leicht zu lesen, Arist. rhet. 3, 5 u. Sp.

εὐ-αν-άγωγος, leicht hervorzuholen, Diosc.

εὐ-ανα-δίδακτος, leicht eines Andern zu belehren, adv., M. Ant. 1, 7, l. d.

εὐ-ανά-δοτος, was sich leicht vertheilt, *οἶνος*, *αἷμα*, Ath. I, 26 a 33 a; leicht zu verdauen, VIII, 355 c, neben *εὔπεπτος*, u. a. Sp.

εὐ-ανά-κλητος, leicht zurückzurufen, leicht umzustimmen; *ὀνόματα κυσὶ τίθεσθαι βραχέα, ἵνα εὐαν. ᾖ* Xen. Cyn. 7, 5, wenn es nicht einfacher „leicht „auszusprechen" ist; von Menschen, *παρεῖχεν ἑαυτὸν εὐαν.* Plut. Tib. Gracch. 2, vgl. Cim. 17. — Adv., *εὐανακλήτως ἔχειν πρός τινα*, versöhnlich sein, M. Anton. 1, 7.

εὐ-ανα-κόμιστος, leicht zurückzubringen, *θυμός* Plut. coh. ira 10; herzustellen, von Kranken, Medic.

εὐ-ανά-ληπτος, leicht aufzunehmen, wiederzuerhalten, Strab. 1, 2, 16 u. Sp. Bei Stob. ecl. eth. 1 p. 220 akt., *τινός*, leicht Etwas aufnehmend.

εὐ-ανάλωτος, leicht zu verwenden, zu verbrauchen, Arist. plant. 1 A.

εὐ-ανά-μνηστος, der sich leicht erinnert, Hierocl. Pyth. 80, 7.

εὐ-ανά-πνευστος (leicht athmend), *λέξις*, wobei Einem der Athem nicht ausgeht, Arist. rhet. 3, 9.

εὐ-ανα-σκεύαστος, leicht wegzuschaffen, Eust. Od. 1648, 60.

εὐ-ανά-στροφος, umgänglich, Sp.

εὐ-ανά-σφαλτος, sich leicht wieder erh[olend], Hippocr.

εὐ-ανά-τμητος, leicht zu zerschneiden, [...]

εὐ-ανά-τρεπτος, leicht umzukehren, um[...] Att. 2, 14, 1.

εὐ-ανά-τροφος, wohlgenährt, Erkl. vo[n] Schol. Lycophr. 307.

εὐ-ανδρέω, viele, gute, tapfere Männe[r] Städten öfter, Strab., wie Plut. *πόλιν ἀνδροῦσαν ἡλικίᾳ* Cat. mai. 26; auch 4, 4. Bei Plut. Cam. 6 ist *εὐανδροῦ[ν]* eine tüchtige (aus wackern Männern besteh[ende]) mannschaft; so *φάλαγξ* App. Syr. 37.

εὐ-ανδρία, *ἡ*, 1) die Fülle an guten, [...]nern, von den Einwohnern einer Stadt, [...] 3, 12; *εὐανδρίᾳ κέχρηται ἡ πόλις τ[...]* Stadt hat so viel Einwohner, Strab. [...] vgl. Plut. Pericl. 19; so ist auch wohl [...] *τυγχάνω νενικηκὼς εὐανδρίᾳ καὶ λ[...]* *τραγῳδοῖς* zu erkl., wozu Harpocr. n[...] *Παναθηναίοις εὐανδρίας ἀγὼν ἤγετο* 257 *οὐ κοινωνεῖν οὐκ ἐξῆν τοῖς ξέ[νοις]* von schönen Männern. Vgl. noch Ath. [...] *ἐν ταῖς εὐανδρίαις τοὺς καλλίστους καὶ τούτους πρωτοφορεῖν ἐπιτρέποι[...]* *ἀνδρίαι πληρωμάτων*, tüchtige Man[n...] Pomp. 24, s. das Vor. — 2) Mannhaftig[keit], Eur. El. 367 Suppl. 913; Antig. [...]

εὐ-ανδρος, reich an guten, tapfern M[ännern], *Κέκροπος* Ar. Nubb. 300; *χώρα*, [...] Pind. P. 1, 40 N. 5, 9; Eur. Tr. 229. — *εὔανδροι συμφοραί*, Männer beglück[end] 985.

εὐ-άνεμος, dor. = *εὐήνεμος* (w. m.) wohl durchweht, Soph. Ai. 196, ch.; — günstigem Winde, Theocr. 28, 5. — Bei (IX, 555) *νῆσος*, wohl durchweht, wo *α*[...] Auch Zeus hieß so in Sparta, Paus. 3, [...]

εὐ-άν-ετος (*ἀνίημι*), leicht aufzulösen, [...]

εὐ-άνθεμον, *τό*, Kamillen, Hippocr.

εὐ-άνθεμος, blumenreich, blühend, *φυ[...]* 1, 67; *ἥβη*, Agath. 39 (VII, 602).

εὐ-ανθέω, schön blühen, blumig sein, H[...] wie Luc. V. H. 2, 6.

εὐ-ανθής, *ές*, schön, reichlich sprossend, 11, 318; *κόμη*, Philostr.; schön blühend, Pind. oft, z. B. *στέφανος* I. 6, 51, *ὄλ[...]* auch *στόλος*, P. 2, 62; *ἁλικία*, I. 6, 3[...] *ρὸς καὶ εὐανθὴς ἐν γυμνασίοις διατ[...]* Nubb. 1002; *εὐανθεῖς κόλποι λειμώνω[ν]* sp. D., wie Nic. Al. 402. — Uebertr., schön, *χρῶμα* Plat. Phaed. 100 c; *ἐσθή[ς]* praec. 15; *τὸ εὐανθὲς τοῦ ὄρνιθος* At[h.] — *ἅλμη εὐανθεστέρα*, Sotad. bei Ath. v. 21, geht auf die Stärke der Lake.

εὐ-άνιος, leicht Schmerz (*ἀνία*) ertrage[nd], Hesych. *ἐπὶ μηδενὶ ἀνιώμενος*.

εὐ-άν-οικτος, leicht zu öffnen?

εὐ-ᾱνορία, *ἡ*, dor. für *εὐηνορία*.

εὐ-αντέω, gnädig aufnehmen, *ἀοιδῇ* Callim. Dian. 268.

εὐ-αντής, *ἐφορμή*, = Folgdm, Ap. [...]

εὐ-άντητος, dem man leicht, gern begeg[net, freund]lich, mild, *θεός*, gnädig, Ep. ad. 203 ([...]) *νύξ* u. ä., Orph. u. a. sp. D. Auch *ἀγ[...]* angenehm, Opp. C. 2, 488 Hal. 2, 149.

ι-λεκτος, leicht zu widerlegen.
υξ, *υγος,* mit einer schönen *ἄντυξ,* nach Suid.
ων. Bei Paul. Sil. descr. Soph. 254 *κορυφὴ* **δη** gewölbt.
ρ, dor. = *εὐήνωρ.*
τος, leicht zu erbitten, Sp.
ς, leicht zerbrechlich (*ἄγνυμι*), Geop.
ν, Suid. u. Phot. als Erkl. von *εὐάντυξ.*
άλλακτος, wovon man sich leicht losmachen
ht zu verkaufen, Xen. Equ. 3, 1 u. Sp.
αντησία, *ἡ,* Freundlichkeit, comitas, Chry-
t. virt. mor. 2.
άντητος, = *εὐάντητος,* freundlich, Clem.
7, 7, 45.
άρτιστος, leicht zu vollenden, Schol. Eur.
2.
ιτητος, 1) leicht zu betrügen, im comp. Plat.
263 b; Bias Stob. fl. 87, 36; *ὦτα* Plut.
., leicht täuschend, Arist. H. A. 9, 1.
ήγητος, ion. = *εὐαφήγητος.*
-βατος, bequem zum Landen, *νῆσος εὐαπο-*
α Thuc. 4, 30.
-βλητος, leicht zu verlieren, Simplic. zu
191.
-δεικτος, leicht zu beweisen, Sp.
-δεκτος, leicht anzunehmen, wahrscheinlich,
willkommen, Schol. Il. 2, 235.
-δοτος, was man leicht von sich giebt, *βῶξ*
I, 356 b, wo jetzt *εὐανάδοτος* steht; leicht
eben, *λόγος* S. Emp. adv. math. 7, 343,
8, 85.
-κριτος, leicht zu beantworten, Sp.; *-τως*
ός τι, leicht beantworten können, Artemid.

-λόγητος, leicht zu vertheidigen, Strab. 10,
ίχημα Plut. Ag. 17.
-λυτος, leicht abzulösen, Hippocr., Arist.
4; *ἔνστασις,* S. Emp. adv. math. 8, 348,
beantworten, vgl. Apoll. pron. 40 a.
-νιπτος, leicht abzuwaschen, B. A. 817,

-πλυτος, dasselbe, Sp.
-πνοος, leicht verwehend, Theophr.
-πτωτος, leicht herabfallend, Theophr., l. d.
ῤ-ῥυτος, leicht abfließend, Hippocr.
-σβεστος, leicht auszulöschen, Artemid. 1,

-σειστος, leicht abzuschütteln, adv., Chrysipp.
ic. rep. 10.
-σπαστος, leicht abzuziehen, zu trennen, *ἀλ-*
rist. H. A. 5, 18.
-τείχιστος, leicht durch eine Mauer oder
verk abzuschneiden, zu befestigen, Thuc. 6, 75;
Xen. Hell. 2, 4, 31.
-φυκτος, leicht zu fliehen, Schol. Ar. Ran.

ής, *ές,* gut bewässernd, *ὕδατα,* Plut. qu. n.

σκος, falsche Form für *εὐάρεστος,* Lob. zu
21.
στέω, 1) wohl gefallen, *τινί,* D. Sic. 14, 4;
δυσαρεστέω, S. Emp. adv. phys. 1, 141.
efallen woran finden, sich woran ergötzen, *τινί,*
11, 60 u. a. Sp. Auch im pass., *αὐτὴν εὐ-*
εῖσαν τῇ νήσῳ, sie sei durch die Insel zufrie-
t worden, habe Gefallen daran, D. Sic. 3,
58. 20, 78; D. L. 10, 137; auch *ἀποκρίσεις εὐαρε-*
στούμεναι, an denen man Gefallen hat, mit denen
man zufrieden ist, D. Sic. 17, 113.

εὐ-αρεστήριοι, *θυσίαι,* v. l. bei D. Hal. 1, 67,
für *ἀρεστήριοι,* versöhnend.
εὐ-αρέστησις, *ἡ,* das Wohlgefallen, D. Hal. 10,
57 u. a. Sp., Zufriedenheit, Bewilligung.
εὐ-αρεστία, *ἡ,* dasselbe, K. S.
εὐ-αρεστικός, *ή, όν,* wohlgefallend, M. Ant. 9, 6.
εὐ-άρεστος, gefällig, angenehm, Sp.; auch adv.,
εὐαρεστοτέρως διακεῖσθαί τινι, Xen. Mem. 3, 5, 5,
zufriedener sein.
εὐ-αρίθμητος, leicht zu zählen, also wenig an Zahl,
Plat. Conv. 179 c; Xen. Hipp. 5, 5 u. Folgde.
εὐ-άριθμος, dasselbe, erst sehr Sp.
εὐ-αρκτος, leicht zu beherrschen, *στόμα,* Aesch.
Pers. 189.
εὐ-άρματος, glücklich, siegreich im Wettkampf der
Wagen, Pind. P. 2, 5 I. 2, 17 u. öfter; *Θήβη,* mit
schönen Wagen, Soph. Ant. 837.
εὐ-αρμοστέω, wohl abgepaßt, temperirt sein, *πνεύ-*
ματι καὶ θερμασίῃ Hippocr.
εὐ-αρμοστία, *ἡ,* gute Verbindung, das Uebereinstimmen, die Angemessenheit, *καὶ εὐσχημοσύνη* Plat.
Rep. III, 400 d; *τρόπων* Dem. 61, 19; *μὴ μόνον*
τοῖς λεγομένοις, ἀλλὰ καὶ ταῖς τούτων εὐαρμο-
στίαις συμπείθειν τοὺς ἀκούοντας, nicht bloß durch
den Inhalt, sondern durch den angemessenen Vortrag
u. die dazu gehörigen Aeußerlichkeiten überreden, Isocr.
15, 189; Sp., z. B. Plut. Pomp. 1, *εὐαρμ. πρὸς*
ἔντευξιν, Freundlichkeit.
εὐ-άρμοστος, gut gefügt, *κάλαμοι* Eur. El. 702;
schön componirt, Arist. Eth. eudem. 3, 2; wohl passend, sich gut fügend, schickend, *ὄνομα, μέλος, σχῆμα,*
Plat. Crat. 405 a Legg. II, 655 a; *ἑαυτὸν ἐν πᾶσι*
παρέχειν, sich in Alles schicken, Rep. III, 413 e;
πρός τι, Isocr. 12, 32; Pol. 21, 5, 5 u. Sp. — Adv.,
εὐαρμόστως ἔχειν πρός τι, Isocr. 11, 12.
εὐ-αρνος, reich an Schaafen, Myrin. 1 (VI, 108);
οἶς, mit guten Lämmern, Leon. Tar. 98 (VII, 657).
εὐ-άροτος, gut geackert, *πεδίον* Ap. Rh. 2, 810;
ὀργάς Agath. 30 (VI, 41); *χορεία* Nonn. D. 11,
509.
εὐ-άρτυτος, gut gewürzt, gut zubereitet, *χοιρίον*
Ath. IV, 165 b.
εὐ-αρχία, *ἡ,* gute Führung, Schol. Od. 19, 114,
Erkl. von *εὐηγεσία.*
εὐ-αρχος, gut anfangend, *λόγος,* Luc. Lexiph. 1;
wohl regierend, Lycophr. 233; *ἐμπολεύς,* der erste
Käufer, der das Handgeld giebt, Phani. 7 (VI, 304),
nach E. M. so genannt, um eine gute Vorbedeutung
zu haben, vgl. Arist. elench. 33.
εὐάς, *άδος, ἡ,* die *εὐα* Rufende, Bacchantinn,
Nonn. 19, 108 u. öfter; auch adj., bacchantisch, *κούρη*
Orph. H. 48; *φωνή* Nonn. 40, 226. Vgl. *οἰνάς.*
εὔασμα, *τό,* der bacchische Jubelruf, Eur. Bacch.
129. 151; Orph. H. 53.
εὐασμός, *ὁ,* das Euarufen, bacchantischer Jubelruf, übh. Jubelgeschrei, z. B. bei dem eleusinischen
Feste, Hermesian. bei Ath. XIII, 597 d; *βοὴ ὄχλου*
μετὰ εὐασμῶν καὶ πηδήσεων σατυρικῶν Plut.
Anton. 75; von der Ovation, Marcell. 22.
εὐάστειρα, *ἡ,* fem. zu *εὐαστήρ, νύμφαι, θεαί,*
Orph. H. 50. 68.
εὐ-άστερος, sternenreich, von einem Sternbilde,
Arat. 237; hellglänzend, vom Monde, Orph. H. 8, 3.

εὐαστήρ, ῆρος, ὁ, = Folgdm; so heißen die Kureten, Orph. H. 30; Bacchus selbst, M. Argent. 26 (IX, 246).

εὐαστής, ὁ, der Eua Rufende, bacchantisch Jubelnde, Silen, Orph. H. 53, 5; Dionysus selbst, Procl. 5 (App. 69); Bacchant, *Σάτυρος εὐασταῖς σύντροφος* Ep. ad. 412 (Plan. 15); D. Hal. 5, 47 nennt so die römische ovatio, s. auch *εὖα*.

εὐαστικός, bacchantisch, VLL.

εὐ-άτριος, dor. = *εὐήτριος*, Leon. Tar. 9 (VI, 289).

εὐ-αυγής, ές, hellglänzend, *χιόνος βολαί* Eur. Bacch. 661; leicht in die Augen fallend, *πύργος* Suppl. 652, nur conj. für *εὐαγής*, w. m. s.

εὐ-αυγία, ἡ, oder *εὐαύγεια*, der helle Glanz, Sp.

εὐ-αυξής, ές, leicht, schnell wachsend, zunehmend, Arist. H. A. 1, 13 u. öfter, wie Theophr.; compar. *εὐαυξέστερος*, Arist. part. an. 3, 12.

εὔ-αυρος, mit guter, gesunder Luft, Theophr.

εὐ-αύχην, ενος, mit schönem Nacken, Tzetz. PH. 478.

εὐ-αφ-αίρετος, leicht wegzunehmen, Theophr.

εὐ-άφεια, ἡ, Weichheit beim Berühren, Heraclid. bei Ath. II, 48 d.

εὐ-αφ-ήγητος, leicht zu erklären, zu beschreiben, Her. 7, 63, in der ion. Form *εὐαπήγ*.; Sp., wie D. Cass. 42, 26.

εὐ-αφής, ές, weich, zart zu berühren, anzufassen, weich, Theophr. u. Sp.; *ἱμάτια* Schol. Ar. Av. 156; übertr., *εὐαφὴς καὶ εὐάγωγος ἔστω ἡ ἐπὶ τὴν διήγησιν μετάβασις* Luc. de hist. conscr. 55, leichter, gefälliger Uebergang; *νοῦς*, leicht empfänglich für Eindrücke, Plut. de gen. Socrat. 20. — Adv. *εὐαφῶς*, faßlich, *δεικνύναι* M. Ant. 11, 18; *ὑποβάλλειν τοὺς δακτύλους*, sanft, Luc. Harm. 1.

εὐ-αφία, ἡ, = *εὐάφεια*, *λευκή*, Ruf. 2 (V, 35); *χείλεος* Agath. 8 (V, 294).

εὐ-άφιον, τό, ein durch Berührung linderndes Heilmittel, Galen.

εὐ-άφ-ορμος, von guter Gelegenheit, bequem, Schol. Il. 5, 717; leicht zu vertheidigen, Schol. Thuc. 6, 105.

εὐ-άχητος, dor. für *εὐήχητος*, laut, schön tönend, *ὕμνοι* Eur. Ion 884, vgl. Hippol. 1272.

εὐ-βάστακτος, leicht zu tragen, Her. 2, 125 u. öfter bei Folgdn; leicht zu ertragen, Arist. polit. 1, 9 rhet. 1, 12.

εὔ-βατος, leicht zu betreten, zugänglich, von Flüssen, *εὔβ. περᾶν*, leicht zu übergehen, Aesch. Prom. 720; *τοῖς φίλοις εὔβατα ποιεῖν* Plat. Legg. VI, 761 a; *εὐβατώτερον τὸ ὄρος* Xen. Hell. 4, 6, 9; Sp., wie Pol. 1, 56, 4.

εὐ-βαφής, ές, gut gefärbt, Herm. Stob. ecl. phys. 942.

εὔ-βιος, = Folgdm, im superl., Arist. H. A. 9, 36; Poll. 6, 196.

εὐ-βίοτος, gut, behaglich lebend, im Ggsß von *κακόβιος*, Thiere, die sich ihren Lebensunterhalt zu verschaffen wissen, *καὶ εὐμήχανα πρὸς τὸν βίον* Arist. H. A. 9, 11. 16; von Menschen, auf das Sittliche gehend, neben *κόσμιος* D. Cass. 52, 39.

εὔ-βλαπτος, leicht zu beschädigen, Arist. gen. an. 1, 12 u. Sp.

εὐ-βλάστεια, ἡ, das gute, schnelle Keimen, Wachsen, Theophr.

εὐ-βλαστέω, gut und schnell keimen, wachsen, Theophr.; auch akt., schnelles Wachsthum id.

εὐ-βλαστής, ές, gut und schnell keimend, Theophr.; auch akt., schnelles Wachsthum befördernd, id.

εὐ-βλαστία, ἡ, = *εὐβλάστεια*, Theophr.

εὔ-βλαστος, = *εὐβλαστής*, Theophr.

εὐ-βλέφαρος, mit schönen Augenlidern, Probl. 16 (XIV, 122).

εὔ-βλητος, leicht zu treffen, dem Schuß, App. Syr. 35 Civ. 2, 79.

εὐ-βοήθητος, dem leicht beizustehen ist, vertheidigen, *χώρα* Arist. Pol. 7, 5. 6; bar, Hippocr.

εὐ-βολέω, gut werfen, treffen, *τινά*, L 16.

εὔ-βολος, gut werfend, treffend, Hel. *ἄγρη*, eine glückliche Jagd, Opp. H. 3, 71; Brettspiel, *πεσσοὶ εὐβολώτερον πίπτο*staen. 1, 23, die glücklicher fallen; vgl. P 3, 21; Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit des Lan don. bei Ath. XII, 527 e; übh. gute, reich rung, *σώματος* Arist. gen. an. 4, 6; *ἐξ* Al. 2 (XI, 199).

εὐ-βοσία, ἡ, gute Weide, *τῆς χώρας*

εὐ-βόστρυχος, schönlockig, Poll. 2, 27; *γλη* Iren. 3 (V, 251); *θήρ* Bass. 8 (VII, Toup's Emendation.

εὐ-βοτέομαι, voll guter Weide sein, *πε* XI p. 500.

εὔ-βοτος, gute, reichliche Weide habend 405; *πᾶσι ζώοις* Plat. Critia. 111 a, *μασιν εὔβ. χώρα* Plut. Cam. 16; D. H Call. Del. 164. — Bei Theocr. 5, 24 *ἀμ* genährt.

εὐ-βότρυος, = Folgdm, Anacr. 4, 9.

εὔ-βοτρυς, υος, traubenreich, mit schöne *Πεπάρηθος* Soph. Phil. 544; sp. D., wi 17, 82.

εὐ-βουλεύς, ὁ, der Wohlrathende, Beiwo des, Nic. Al. 14; des Zeus, D. Sic. 5, 72 chus, Orph. H. 29; Plut. Symp. 7, 9 E.; 1948.

εὐ-βουλία, ἡ, das gute Rathen, der gut allgem., Klugheit, Aesch. Prom. 1037. 10 Ant. 1037. 1085; Eur. Suppl. 173; *πε* Plat. Prot. 318 e; Isocr. 1, 34 u. Folgde; Aesch. 2, 75.

εὔ-βουλος, gut rathend, guten Rath ge sichtsvoll, vorsichtig; *Θέμις* Pind. I. 7, 3 13, 8; Soph. O. C. 951; Her. 8, 110; *πόλις* Plat. Rep. IV, 428 c; *εὐβούλους οἵτινες ἂν αὐτοὶ πρὸς αὑτοὺς ἄριστα πραγμάτων διαλεχθῶσιν* Isocr. 3, 8; Ar. Pax 689; superl., Andoc. 1, 140. — *βούλως ἔχειν*, wohl berathen sein, Aesch. *εὐβουλότατα*, D. C. 43, 16.

εὔ-βους, od. *εὔ-βως*, reich an Rindern *εὔβων* oder *εὔβουν*, H. h. Apoll. 54.

εὐ-βρεχής, ές, wohl benetzt, eingeweicht 298, v. l. *εὐβραχής*.

εὔ-βροχον *ἅμμα*, wohl verschlungen, A 179).

εὔ-βρωτος, gut zu essen, *ἄρτος*, Ath. II

εὐ-βύριος, Euphor. frg. 92, = *εὔοικος* *ριον*, = *οἴκημα*, VLL.

σος, von gutem Leder, Erkl. von εὔρινος,
p. Rh. 3, 1299.
ο-στρόφητος, mit leicht umzuwendenden
leicht zu pflügen, Eust.
, ων, s. εὔβους.
ής, ές, dor. = εὐγηθής, fröhlich, κέλαδος,
. Eur. 792.
ητος, dasselbe, Eur. I. T. 212.
ς, = εὔγεως, Strab. 12, 3, 11, als v. l.
ακτον, τό, ein Kraut, Plin. H. N. 27, 10,

ακτος, wohlgesäugt, wohlgenährt, αἴξ, Al-
21; den plur. εὐγάλακτες (wie von εὐ-
at Hesych.
ηνος, sehr heiter, ruhig, Lycophr. 20; adv.,
. Rh. 4, 1776.
έω, sich glücklich verheirathen, Sp.
α, ἡ, glückliche Heirath, Poll. 9, 160 u.

ος, glücklich verheirathet, Nonn., E. M.
b. i. εὖ γε, billigender Zuruf, recht so!
uch ironisch, Plat. oft εὖγε λέγεις, Apol.
rg. 494 c; Ar. auch verdoppelt, εὖγ' εὖγε
ες Pax 285, vgl. Equ. 470 Eccl. 213;
γε, ὦ κύνες ἕπεσθε, Jagdruf, Xen. Cyn.
uch c. gen., εὖγε τῆς προαιρέσεως, Luc.
8.
ς, mit gutem, fruchtbarem Boden, Theophr.
εὔγειος, sc. γῆ, id. — Auch compar. εὐ-
, id. S. εὔγεως.
α, ἡ, die edle Geburt, Abkunft, εὐγένειαν
ς Aesch. Pers. 434; εὐγ. παίδων, = εὐ-
ῖδες, Eur. Tr. 582; in Prosa, Plat. Me-
a u. öfter; vgl. D. L. 3, 88; auch im
t. Euthyd. 279 b. — Uebtr., Adel der Ge-
Edelmuth, Hochsinn, Plut. u. a. Sp.; ἡ ἐν
ιασιν εὐγ., die edle, anständige Haltung,
s Benehmen, Plut.; das Edle in der Rede,
Longin.
ος, mit starkem Barte, Plat. Euthyphr. 2
ap. Trag. 26. S. ἠΰγ.
ειρα, ἡ, fem. zum Folgdn, τύχη, Ep. ad.
788).
της, ὁ, = εὐγενής, Eur. Phoen. 1510 u.
h adj., Ion 1060 u. sp. D., wie παῖδες
(XII, 195); vgl. Leon. Al. 27 (IX, 344).
ς, ές, wohlgeboren, von edler Abkunft, Ge-
ch. Spt. 391; εὐγενὲς γύναι Pers. 690;
ὐγενοῦς ἀπουσία Ag. 1232; Soph., wo
Athener anredet, χθονὸς τῆσδ' εὐγενεῖς
, O. C. 732, die als Autochthonen edler
ch rühmen; auch ἵππος εὐγενής, El. 25;
auch εὐγενὴς δόμος, Ion 1540; ἀπ' εὐ-
ζης I. T. 609; übertr. auf das edle Aeu-
νῆ παρθένου εἶδος Hel. 10; δέρη, πα-
Ion 242; πρόσωπον εὐγενὲς τέκνων
2; Her. 5, 6. — Arist. unterscheidet A. H.
rhet. 2, 15 εὐγενὲς τὸ ἐξ ἀγαθοῦ γέ-
ὰ τὴν τοῦ γένους ἀρετήν von γενναῖον,
ξιστάμενον ἐκ τῆς αὐτοῦ φύσεως. —
ren u. Pflanzen, von guter Race, guter Art,
A. 1, 8; Ael. V. H. 2, 14 u. A.; χώρα,
min. 25; Soph. frg. 713 sagt vom Monde
αὐτῆς εὐγενεστάτη φανῇ, d. i. beim
. — Uebertr., edelgesinnt, hochsinnig, eine
, wie sie der von edler Geburt haben muß,
κατὰ μεταφορὰν μεγαλοπρεπὴς καὶ γενναῖος,
Arist. rhet. 2, 15; φύσις Soph. Phil. 862; εἴτ' εὐγενὴς πέφυκας εἴτ' ἐσθλῶν κακή Ant. 38; Eur. u. in Prosa; Beschäftigungen, die des Edlen würdig sind, Aesch. u. A., Ggstz ἀγεννής. Auch von der Sprache u. dem Styl, D. Hal. u. a. Sp.

εὐ-γενίη, ἡ, ion. = εὐγένεια, Anth. App. 130.

εὐ-γενίζω, edel machen, adeln, τὴν πόλιν εὐγενίζεις Philem. fr. inc. 89.

εὐ-γένιος, = εὐγενής, τὸ εὐγένιον, eine Traubenart, Schönedel, Geop.

εὐ-γενίς, ίδος, ἡ, die Edle, Ios.; Schol. Od. 10, 221.

εὐ-γεφύρωτος, wo man bequem eine Brücke anlegen kann, Pol. 3, 66, 5.

εὐ-γε-ώργητος, gut zu bebauen, Sp.

εὐ-γέ-ωργος, dasselbe, Sp.

εὔ-γεως, -ων, att. = εὔγειος, Strab. (s. εὔγαιος); Ael. H. A. 5, 56; App. Civ. 4, 102 u. a. Sp.

εὐ-γηθής u. **εὐγήθητος**, nur in der dor. Form εὐγαθής, -γάθητος, w. m. s.

εὐ-γηρέω, ein glückliches Alter genießen, Stob. ecl. eth. p. 183.

εὐ-γηρία, ἡ, das glückliche Alter, nach Arist. rhet. 1, 5 βραδυτὴς γήρως μετ' ἀλυπίας; so Plut. u. a. Sp.

εὔ-γηρος, = εὐγήρως, Arist. H. A. 9, 11 im plur.

εὔ-γηρυς, υ, wohl, laut tönend, Ar. Ran. 214; Opp. H. 5, 617.

εὐ-γήρως, von glücklichem Alter, ὁ, der glückliche Greis, Arist. rhet. 1, 5 u. Sp.

εὐ-γλάγετοι, μαζοί, = Folgdm, Luc. Tragod. 110.

εὐ-γλαγής, ές, reich an Milch, Nic. Th. 617; Qu. Sm. 13, 260.

εὔ-γλαγος, dasselbe, Lycophr. 307, θάλος, der wohl mit Milch genährte.

(**εὔ-γλαξ**, nur) εὔγλαγι Ἑρμᾷ, Leon. Tar. (IX, 744), Milch gebend.

εὔ-γληνος, mit schönen Augäpfeln, guten Augen, πρόσωπον, Coluth. 261 u. a. sp. D.

εὐ-γλυπτος, schön ausgehöhlt, in Stein oder Erz gegraben, sp. D., z. B. βωμός Christod. Ecphr. 1; μέταλλον Ep. ad. 680 (VII, 363).

εὐ-γλυφής, dasselbe, κάλαμοι, Damochar. 2 (VI, 63).

εὐ-γλωσσία, ἡ, att. εὐγλωττία, Zungenfertigkeit, Ar. Equ. 837; von Vögeln, schöner Gesang, Ael. H. A. 17, 23; bei den Rhett. Wohlredenheit.

εὔ-γλωσσος, att. εὔγλωττος, zungenfertig, im bösen Sinne, Zungendrescher, Ar. Nubb. 445; im guten Sinne, wohlredend, Aesch. ἡβῶντα δ' εὐγλώσσῳ φρενί, Suppl. 756; τὸ Νεστόρειον εὔγλωσσον μέλος Eur. bei Ath. XV, 665 a; τὸ εὔγλωσσον, die Wohlredenheit, D. Hal. — Aber οἶνος, Qu. Maec. 11 (IX, 403), entweder auch der mit angenehmem Klang in die Fässer fällt, oder der die Zunge lös't u. redselig macht.

εὐ-γλωττέω, eine geläufige Zunge haben, fertig reden, Sp.

εὐ-γλωττίζω, dasselbe, Philostr. v. Ap. 6, 36.

εὐ-γλώχιν, ῖνος, wohlgespitzt, τρίαινα Opp. Hal. 5, 439, ἰός Qu. Sm. 8, 406, ἄκων 10, 81.

εὖγμα, τό, 1) Großprahlerei, κενὰ εὔγματα Od. 22, 249. — 2) = εὐχή, Gebet, Bitte, Aesch. Prom.

586 Spt. 249 Ch. 456; Soph. Ant. 1170; Callim. lav. Pall. 139.

εὔ-γναμπτος (auch εὐγνάμπτη, D. Perieg. 1115, l. d., wie Nic. Th. 480), ep. ἐΰγναμπτος, schön gekrümmt; κληῖδες Od. 18, 294; περόναι Ap. Rh. 3, 833; a. sp. D.

εὔ-γναπτος, dasselbe, Christod. ecphr. 241.

εὔ-γνητος, = εὐγενής, Philox. Ath. XV, 685 d.

εὐ-γνωμονέω, ein εὐγνώμων sein, klug, vorsichtig, bes. gut u. billig handeln, Plut. oft, im Ggst von ἀγνωμονέω, Num. 12, πρός τινα, compar. Philop. c. Flamin. 1, wie D. Sic. 13, 22.

εὐ-γνωμοσύνη, ἡ, die Gesinnung u. Handlungsweise des εὐγνώμων, wie Aesch. 3, 170 τήν γ' εὐγνωμοσύνην ἀεὶ προτακτέον τοῦ λόγου, wo unter den Erforderniſſen der Rede angeführt wird εὐγνώμονα καὶ δυνατὸν εἰπεῖν, der Biedersinn, edle Gemüthsart; Plut. Them. 7 Marc. 20 u. oft, mehr Klugheit, Einsicht.

εὐ-γνώμων, ον, von guter Gesinnung, billig, der ein Einsehen hat, Xen. Mem. 2, 8, 6; Arist. Eth. 6, 11 ἡ καλουμένη γνώμη, καθ' ἣν εὐγνώμονας καὶ ἔχειν γνώμην φαμέν, ἡ τοῦ ἐπιεικοῦς κρίσις ὀρθή; ἀκροατῶν εὐγνωμόνων δεησόμεθα, billige, nachsichtige, Plut. Thes. 1; ἐχθρὸς εὐγν. καὶ πρᾷος Arat. 10; καὶ φιλάνθρωπος λόγος Demetr. 5; εὐγνώμονα καὶ δίκαια γράφειν Anton. 79; bei D. Hal. 7, 36 im Ggst von βίαιος; Agath. 40 (Plan. 41) εὔγ. πόνημα; einsichtsvoll, klug, Aesch. 3, 170; Plut. u. a. Sp. — Comparat., Andoc. 2, 6; ψεῦδος τῶν ἄλλων εὐγνωμονέστερον, eine ehrlichere Lüge, Luc. V. H. 1, 4. — Adv. εὐγνωμόνως, klug, Xen. Ages. 2, 25 u. oft bei Plut.

εὐ-γνώριστος, leicht zu erkennen, Sp.

εὔ-γνωστος, wohlbekannt, Eur. Or. 1394; Aesch. 1, 189; leicht zu erkennen, offenbar, Soph. Ai. 690; Plat. Soph. 218 e; καὶ εὐμαθής Xen. Oec. 20, 14; Sp. Als v. l. auch εὔγνωτος.

εὔ-γομφος, gut gefügt u. verbunden, πύλαι, Eur. I. T. 1286.

εὐ-γόμφωτος, dasselbe, ναῦς, Opp. H. 1, 58.

εὐ-γόνατος, mit guten, starken Knieen, Absätzen.

εὐ-γονέω, fruchtbar sein, Theophr.

εὐ-γονία, ἡ, Fruchtbarkeit, Erzeugung guter oder schöner Kinder, Plat. Rep. VIII, 546 a; Xen. Lac. 1, 6; θρεμμάτων Plut. Rom. 24.

εὔ-γονος, glücklich zeugend, fruchtbar, Sp.

εὐ-γραμματία, ἡ, das schöne Schreiben der Buchstaben, Gal.

εὐ-γράμματον ὄνομα, = εὔφημον ὄν., Suid.

εὐ-γραμμία, ἡ, schöne Zeichnung, Ath. V, 197 b.

εὔ-γραμμος, mit schönen Linien, schön gezeichnet, Luc. Iup. Trag. 33 Nav. 40 u. a. Sp; τὸ εὔγραμμον, schöne Zeichnung, Luc. imag. 6. — Uebtr., scharf begränzt, z. B. περίοδοι, D. Hal.

εὐ-γραφής, ές, 1) schön geschrieben, gemalt, ἔργον Leon. Al. 12 (VI, 221). — 2) schön schreibend, κάλαμοι Paul. Sil. 52 (VI, 66).

εὔ-γραφος, = Vor. 1), Paul. Sil.

εὔ-γυαλος, schön gerundet, Nonn. 13, 68.

εὔ-γυρος, πάλη, schön im Kreise herumgehend, Philip. 33 (Plan. 25).

εὐ-γώνιος, gut-, geradwinkelig; Eur. Ion 1037 πλέθρου μῆκος; Xen. Oec. 4, 21 u. Sp.

εὐ-δαίδαλος, schön, kunstvoll gearbeitet, ναός, Bacchyl. bei D. Hal. D. V. p. 400.

εὐ-δαιμονέω, ein εὐδαίμων sein, glück ἡ τυραννὶς πολλά τ' ἄλλ' εὐδαιμονεῖ S 502, wie Eur. εὐδαιμονήσει δ' οὐχ μυρία Med. 952, vgl. Or. 541, in Vielem sein, viel anderes Gutes haben (Sp., wie mort. 24, 3, auch ἔν τινι); Her. 2, 177; 24 u. Folgde überall; mit εὖ πράττειν Plat. Charm. 174 b; — εὐδαιμονοίης, die wohl gehen. Ar. u. Eur. oft; bes. im Z sein, πόλις εὐδαιμονοῦσα, Xen. Vect. 6, εὐδαίμων.

εὐ-δαιμόνημα, τό, Glückseligkeit, Luc. u. a. Sp.

εὐ-δαιμονία, ἡ, der Zustand des Glücklich seligkeit; H. h. 10, 5; Pind. P. 3, 84 πολλῷ τὸ φρονεῖν εὐδαιμονίας πρῶτο χει Soph. Ant. 1328; Folgde, in Pros Ggst ἀθλιότης, Plat. Theaet. 175 c. Arist. rhet. 1, 15. Auch im plur., Eur. wie Plat. Phil. 115 d. — Bes. auch auf Güter bezogen, Wohlstand, Wohlhabenheit, εὐδαιμονίῃ τῶν νήσων προέφερε He Thuc. 2, 97 u. A.

εὐ-δαιμονίζω, glücklich preisen, schätzen, ρας, wegen seines Schicksals, Soph. O. C. Tr. 268; τοὺς ἀνθρώπους τῶν ἀγαθ Conv. 184 e, wie Crit. 43 b u. Folgde, z. 19, 67; ὑπέρ τινος, Xen. An. 1, 7, 3, wohl mit Krüger ὑπέρ zu streichen; ἐπί τ Merc. cond. 7; διά τι, Nigr. 23. — Bei 130 d = εὐδαιμονέω.

εὐ-δαιμονικός, ή, όν, zur Glückseligkei den Glücklichen betreffend, τὰ εὐδ., das Glückseligkeit besteht, Xen. Mem. 4, 2, 34; πος, Ar. Eccl. 1134 u. A.; — glücklich beseligend, τελετή, Plat. Phaedr. 253 c; κ τὸ προσεπικτᾶσθαι τιμήν Arist. rhet χρῆσις D.L. 7, 104; καὶ μακάριον ἔργ — οἱ εὐδαιμονικοί, Philosophen, die die keit als das Ziel der Philosophie betrachten, 17; Ath. XII, 548 b. — Adv. εὐδαι z. B. πράττειν, Ar. Pax 856; διάγειν, 3, 2, 9.

εὐ-δαιμόνισμα, τό, das als ein Glück Plat. Ep. VIII, 354 c; das Glücklichprei Civ. 4, 16.

εὐ-δαιμονισμός, ὁ, das Glücklichpreisen, schätzen, Arist. rhet. 1, 9 eth. 4, 13 u. Plut. Sull. 6. — Glück, Sp.

εὐ-δαιμοσύνη, ἡ, = εὐδαιμονία, Arc fl. 1, 72; Xen. Ephes. 1, 16.

εὐ-δαίμων, ον, eigtl. der einen guten D der ihn geleitet; beglückt, glückselig, Hes. Folgde überall; begütert, reich, Pind., ἀνήρ, P. 10, 22. 4, 267 (so auch Sp. oft von St mentlich von Athen, Her. 8, 111, in Xe πόλις μεγάλη τε καὶ εὐδαίμων); πότμο Ol. 2, 20 N. 7, 100; Aesch. Κῦρος, ἀν 754 Ag. 516 u. öfter; εὐδαίμονες, οἷσ ἄγευστος αἰών Soph. Ant. 578; Ἀθήν 283; ὄλβος O. R. 1197; βίον ἔχειν ε Eur. I. T. 915; Ἑλλάς, Θησέως χώρα, 209; εὐδαίμονα πράσσειν El. 1359; von εὐτυχής, Med. 1230; Ἥρη Ar. Av. θεός Plat. Tim. 34 b Phaedr. 247 a; ζῶν μακάριός τε καὶ εὐδ. Plat. Rep. I

οἰκία μεγάλη τε καὶ εὐδ. Prot. 316 b, auf den Besitz gehend; τὸν βίον εὐδαίμονα παρέχειν Phil. 11 d; τῶν πλουσίων τε καὶ εὐδαιμόνων δοκούντων εἶναι Rep. III, 406 c; Her. ὅς ἐκ πολλῶν καὶ εὐδαιμόνων ἐκπεσὼν εἰς πτωχηΐην ἀπῖκται 1, 14, aus dem Reichthum in Armuth gerathen; Ggstz ἄθλιος, Plat. Gorg. 471 c, wie Arist. eth. 1, 13; — τὸ εὔδαιμον, das Glück, Thuc. 2, 23. — C. gen., εὐδ. ὁ ἀνὴρ ἐφαίνετο καὶ τοῦ τρόπου καὶ τῶν λόγων Plat. Phaed. 58 e. — Von Thieren, τὰ κτήνη εὐδαίμονα ποιεῖν Xen. Cyr. 8, 2, 14. — Adv., εὐδαιμόνως, z. B. πράττειν, Ar. Plut. 802; οἰκεῖν, Plat. Polit. 301 d; ζῆν, oft, u. folgde; εὐδαιμονέστερον διάγειν, Xen. An. 3, 1, 13.

εὐ-δάκρῦτος, thränenreich, d. i. sehr zu beweinen, Aesch. Ch. 179; — schön weinend, Philostr.?

εὐ-δάκτυλος, schönfingerig, παρθένος, Alciphr. 1, 67.

εὐδάνω, poet. = εὕδω, Lycophr. 1354.

εὐ-δάπανος, 1) viel Aufwand machend, Arist. virt. et vit. 2; καὶ ἀφειδὴς ἐκ τῶν ὑπαρχόντων Plut. Aem. Paul. 4; Sol. 3 u. öfter; im superlat., D. Cass. 44, 39. — 2) was wenig kostet, λιτὰ καὶ εὐδ. D. Hal. 2, 23; vgl. D. Cass. 52, 30.

εὐ-δαρκής, ές, = εὐδερκής, Hesych.

εὐ-δείελος, in Hom. Od. Beiw. von Ithaka, 2, 167. 9, 21. 13, 212. 14, 344. 19, 132, u. von Inseln übh., 13, 234; von Krise, H. h. Apoll. 438; bei Pind. Ol. 1, 111 vom Kronoshügel bei Olympia u. P. 4, 76 von der Hafenstadt Jolkus, wie nach Strab. IX, 415 u. Eust. auch die Stadt Aspledon dies Beiw. hatte u. bei St. B. v. Θάσσος in einem Oral. εὐδείελον ἄστυ vorkommt; auch αἶα, Euphor. Schol. Arat. 519; entweder, Buttm. Lexil. II S. 191, von δείλη = εἵλη (wie schon alte Gramm. es für εὐείελος mit eingeschaltetem δ erkl., Schol. Od. 9, 21 schön im Abendlichte liegend, schön beleuchtet), der Nachmittagssonne ausgesetzt, sehr sonnig u. heiß; od. von δῆλος, δέελος (wie Apollon. Lex. Hom. und Schol.), sehr sichtbar, in die Augen fallend, wie Inseln, bes. solche mit hohen Felsenufern, wie Ithaka, od. Hafenstädte von fern schon in deutlichen Umrissen gesehen werden. Falsch von δείλη, Abend, als Himmelsgegend, ganz gegen Westen gelegen, was wohl von Ithaka, aber nicht von Jolkus gelten kann.

εὐ-δεινός, Opp. H. 21, 5, l. d. S. εὐδιεινός.

εὐ-δειπνία, ἡ, gesegnete Mahlzeit, l. d. für εὖ δείπνειας, s. δειπνέω.

εὐ-δαιπνος, 1) wohl gespeis't, bei Aesch. Ch. 477 mit reichlichem Todtenopfer versehen. — 2) δαίς, festlich, reichliches Mahl, Eur. Med. 100.

εὐ-δενδρος, baumreich, mit schönen Bäumen, ἄλσος Pind. Ol. 8, 9; ὄχθος N. 11, 25, vgl. P. 4, 74; χόρτοι, baumreiche Triften, Eur. I. T. 134; ὕλη Alc. Mess. 8 (VI, 218). Auch in Prosa, ὄρος Luc. Peregr. 21; χώρη εὐδενδροτάτη Hippocr.

εὐ-δερκής, ές, gut sehend, Sp.

εὐ-δέρματος, mit schönem, starkem Felle, Schol. Ap. Rh. 2, 125.

εὐ-δέψητος, wohl gegerbt, δέρματα εὐδεψητότατα, Hippocr.

εὐ-δηλος, sehr sichtbar, wohl in die Augen fallend, πεπλήγμεθ', εὔδηλα γάρ, Aesch. Pers. 970; εὔδηλον ὅτι Plat. Polit. 308 d, wie Rep. IV, 491 c u. folgde, Xen. Hell. 6, 1, 8; — c. partic., wie das simpl., Ar. Ach. 1130. — Adv. εὐδήλως, Plut. Thes. 3 u. a. Sp.

εὐ-δία, ἡ (εὔδιος), stilles, heiteres Wetter, ὄπασσεν ἐκ χειμῶνος Pind. I. 6, 38 (vgl. Xen. Hell. 2, 4, 14 ἐν εὐδίᾳ χειμῶνα ποιοῦσι); μελιτόεσσαν εὐδίαν ἔχει Ol. 1, 68; übertr., wie πόλις ἐν εὐδίᾳ Aesch. Spt. 777; Xen. An. 5, 8, 10 u. Sp.; ἔν γε χειμῶσι καὶ ἐν εὐδίαις Plat. Legg. XII, 96 e; εὐδίας, bei stillem, heiterm Wetter, Arist. H. A. 8, 12; Plut. oft mit γαλήνη verbunden; von Heiterkeit des Gemüthes, wie auch σώματος, der nicht von Krankheit zerstörte, gesunde Zustand, Plut. Consol. ad Apoll. 362.

εὐ-διά-βατος, leicht zu übergehen, zu passiren, ποταμός, Xen. Hell. 4, 2, 11 u. Sp.

εὐ-διά-βλητος, = Folgdm. Plut. λόγος, Sext. Emp. adv. geom. 60.

εὐ-διά-βολος, leicht zu verläumden, übel zu deuten, εὐδιάβολα τὰ τοιαῦτα πρὸς τοὺς πολλούς Plat. Euthyph. 3 b, vgl. Legg. XII, 944 b; Arist. rhet. 1, 12 u. Sp. — Adv., εὐδιαβόλως ἔχειν, im Ggstz von ἐπαινεῖσθαι, Dem. 61, 17.

εὐ-διά-γνωστος, leicht zu unterscheiden, Schol. u. a. Sp.

εὐ-δι-άγωγος, vergnügt, Diosc. Bei Philo, Suid. akt. vergnügend, ἀνάπαυλαι.

εὐδιάζω, = εὐδιάω, K. S.; übertr., βίος ἀσαλεύτῳ ἡσυχίᾳ εὐδιαζόμενος, welches in unerschütterlicher Ruhe behaglich geführt wird, Plat. Ax. 370 c.

εὐ-διά-θετος, wohl geordnet, gestimmt, Sp., auch gut od. leicht zu verkaufen.

εὐ-διά-θρυπτος, leicht zerbrechlich, leicht zu schwächen, Sp.

εὐδιαῖος, ὁ, bei Plut. Symp. 7, 1, 2, nach Suid., ein Loch im Schiffsboden, zum Ablaufen des Wassers; vgl. Poll. 1, 92, wo εὐδίαιος steht. Nach Festus die Oeffnung in der Klystierspritze. Nach Hesych. = γυναικεῖον μόριον. — Dunkel ist τριγόλαν τὸν εὐδιαῖον Sophron. bei Ath. VII, 324 e.

εὐ-δι-αίρετος, wohl gesondert, deutlich, oder leicht zu trennen, Arist. part. an. 1, 8.

εὐδιαίτερος, comparat. zu εὔδιος, Xen. Hell. 1, 6, 38.

εὐ-διαίτητος, leicht zu entscheiden, Strab. VIII p. 332.

εὐ-δίαιτος, gut, mäßig lebend, Xen. Apol. 19.

εὐ-διά-κλαστος, leicht zu zerknicken, Cyrill.

εὐ-δια-κόμιστος, wo man leicht hinüber kommt, Erkl. von ἀγχίπορος, Hesych.

εὐ-διά-κοπος, leicht zu durchhauen, δεσμός, Pol. 3, 46, 4.

εὐ-διά-κοπτος, dasselbe, χιών, leicht zu durchtreten, Pol. 3, 55, 1.

εὐ-δια-κόσμητος, gut, leicht zu ordnen, Pol. 8, 36, 9.

εὐ-διά-κριτος, leicht zu unterscheiden, Schol. Il. 24, 23; Galen. u. a. Sp.

εὐ-διά-λεκτος, sich gern unterredend, K. S.

εὐ-δι-άλλακτος, leicht zu versöhnen, versöhnlich, D. Hal. 4, 38; Plut. u. a. Sp. — Adv., εὐδιαλλάκτως καὶ πρᾴως ἔχειν Plut. Caes. 54.

εὐ-διά-λογος, bei VLL. Erkl. von εὐόμιλος.

εὐ-διά-λυτος, leicht aufzulösen, zu trennen; φιλία Arist. eth. 8, 3; γαλεάγραι Strab. VI, 273; Ἑλλὰς ἀσθενὴς καὶ εὐδ. Plut. Philp. 8; leicht zu

versöhnen, Pol. 29, 5, 5; — leicht zu verdauen, von Speisen, Ath. III, 87 e; — leicht zu widerlegen, Rhett.

εὐδι-άναξ, *κτος*, *ὁ*, Herrscher der Helle (*εὐδία*), Luc. V. H. 1, 15.

εὐ-δια-νέμητος, leicht zu vertheilen, Sp.

εὐ-δια-νόητος, leicht zu verstehen, verständlich, Eust.

εὐδιᾱνός, *ή*, *όν*, = *εὔδιος*, Pind. P. 5, 10; daher ein warmes Winterkleid *εὐδιανὸν φάρμακον αὐρῶν* heißt, Ol. 9, 97.

εὐ-διά-πλαστος, gut gebildet, Sp.

εὐ-διά-πνευστος, = Folgdm, Theophr.; *οἶνος* Ath. I, 26 a.

εὐ-διά-πνοος, zsgzgn *-πνους*, *ουν*, leicht zu verdampfen, leicht durch Transspiration zu verflüchtigen, *ὑγρόν*, Arist. part. an. 3, 9.

εὐ-διά-πτωτος, leicht fallend, fehlend, Porphyr.

εὐ-δι-άρθρωτος, gut gegliedert, gut verbunden, Eust.

εὐ-δι-άρπαστος, leicht zu berauben, Sp.

εὐ-διαρ-ρίπιστος, leicht (vom Winde) aus einander zu werfen, K. S.

εὐ-διά-σειστος, wohl durchschüttelt; leicht zu erschüttern, zu widerlegen, Schol. Il. 5, 226; Apoll. Dysc. Pron. 386.

εὐ-δια-σκίδαστος, leicht zu zerstreuen, Stob. ecl. eth. 420.

εὐ-διά-σπαστος, leicht zu zerreißen, zu zersprengen, *χάραξ*, Pol. 18, 1, 9.

εὐ-δια-τύπωτος, leicht auszuprägen, auszudrücken, Eust.

εὐ-διά-φθαρτος, leicht zu verderben, leicht verderbend, *ὕδωρ*, Plat. Legg. VIII, 845 d.

εὐ-διά-φθορος, dasselbe, Arist. Pol. 5, 6 u. öfter.

εὐ-δια-φορέω, gut verdauen, Geop.

εὐ-δια-φόρητος, gut, leicht zu verdauen od. durch Schweiß, Ausdünstung u. dgl. auszuführen, *οἶνος* Diosc. bei Ath. I, 10 c u. A. — Akt. leicht verdauend, leicht schwitzend, Galen.

εὐ-διά-φυκτος, dem man leicht entfliehen kann, Cyrill.

εὐ-διά-χυτος, leicht in Fluß zu bringen, aus einander zu gießen, *ὕδωρ εὐδ. καὶ ἀπαγὲς καὶ ἀσύστατον* Plut. de prim. frig. 11; von der Luft, id.; — leicht zu verdauen, Arist. probl. 1, 42; von der Erde, locker.

εὐ-δια-χώρητος, leicht durchgehend, leichten Stuhlgang befördernd, Xenocr.

εὐδιάω (vgl. *εὐδία*), still, heiter sein, nur partic. praes. bei sp. D.; vom Meere, ruhig sein, Ap. Rh. 2, 371 Opp. Cyn. 1, 13; von den Seefahrern, *τέμνον πλόον εὐδιόωντες* 1, 424; *ἄνεμος εὐδιόων* Hal. 3, 58; vom Vogel, der nicht die Flügel schwingt, sondern ruhig schwebt, *εὐκήλοισιν εὐδιόων πτερύγεσσιν* Ap. Rh. 2, 935. Vgl. *εὐδιάζω*.

εὐ-δίδακτος, leicht zu belehren, gelehrig; D. Sic. 2, 29; Poll. 9, 161.

εὐδιεινός, = *εὔδιος*, *γαλήνη*, heitere Ruhe, Plat. Legg. XI, 919 a; nach VLL. hießen die Tage, in welchen der Eisvogel brütet, *εὐδιειναί*, vgl. Schol. Ar. Av. 251; so *τροπαί*, *ἔτος*, Arist. H. A. 5, 8. 6, 15; *χώρα*, ein dem Winde nicht ausgesetztes, Strab., wie *τόποι εὐδ.*, den *χειμερινοί* entgegengesetzt, Arist. meteor. 10, 12; u. den *προσήνεμοι*, Theophr.; bei *Xen.* Cyn. 5, 9, *ποιούμενος εὐνήν, ὅταν μὲν ᾖ* *ψύχη*, *ἐν εὐδιεινοῖς*, windstill, Andere erkl. warm — Adv. übertr., *εὐδιεινῶς καὶ ἱλαρῶς*, Hippocr.

εὐ-δι-έξ-οδος, leicht herausgehend, Hippocr., vom Stuhlgange.

εὐ-δι-ετος, leicht zu zerlassen, zu schmelzen, Diosc.

εὐ-δι-ήγητος, gut zu erzählen, Isocr. 19, 28.

εὐ-δικία, *ἡ* (das gute Recht), Gerechtigkeit, *εὐδικίας ἀνέχειν*, Recht u. Gerechtigkeit aufrecht erhalten, Od. 19, 111; *εὐδικίῃ*, mit Recht, Ap. Rh. 4, 342 öfter bei Plut.

εὐ-δίνης, = Folgdm, orac. bei Porphyr.

εὐ-δίνητος, leicht zu drehen, *τρύπανα*, Leon. Ta 4 (VI, 205).

εὐ-δινός, = *εὐδιεινός*, Orph. H. 21, 5, wo früh *εὐδεινός* stand; vgl. VLL. u. Lob. path. 190.

εὐ-δί-οδος, leicht durchgehend, Theophr., Medic. *ἕξις*, leicht transspirirend, Arist. probl. 7, 4.

εὐ-δι-οίκητος, gut zu verwalten, Sp.

εὐ-δί-οπτος, gut zu durchsehen, durchsichtig, Aris oft, z. B. Probl. 21, 8, 9, im comparat.

εὐ-δι-όρθωτος, leicht wieder gut zu machen, Hippocr.; *τῆς εἰς τὰ χρήματα ζημίας εὐδιόρθωτον ἐχούσης τὴν συμφοράν* D. Hal. 10, 42.

εὐ-δι-όριστος, leicht zu bestimmen, zu erklären Arist. de anim. 2, 9.

εὔ-διος (*Ζεύς*, *Διός*), still, ruhig, heiter (vgl. *εὐδιεινός* u. *εὐδία*), bes. bei Sp. von dem Ruhe der Stürme, *ἐκ δ᾽ ἀνέμοιο εὔδιοι ἐκλύζοντο* — *ἄκραι* Ap. Rh. 1, 521; *κλίμα* Strab. III p. 14 *νῆσος ποιοῦσα εὔδιον τὸν λιμένα* D. Sic. 1 61, wie Luc. pisc. 29; *τὰ πρὸς πλόον εὔδι πάντα* Theocr. 22, 22; bei heiterm Wetter Ein thuend, Arat. 991 u. öfter; oft übertr., *εὔδιος κ ἥδιστος βίος*, ruhig, heiter, poet., u. ähnl., wie *ποτ μὲν φαίνεις πολὺν ὑετόν, ἄλλοτε δ᾽ αὖτε εὔδι* Ep. ad. 37 (XII, 156); *πρηῢς τε καὶ εὔδιος ἄ μιν ἱκάνοις* Opp. H. 4, 29; vgl. Jacobs zu Ph lostr. 20, 17; *τὸ εὔδιον τοῦ προσώπου* M. An 6, 29; — *εὔδιον* steht adverb., Opp. Cyn. 1, 4 wie *εὔδια πόντος πορφύρεται* Agath. (X, 14). — Bei Hippocr. mild, in Beziehung auf die Wärm *χειμὼν μήτε λίην εὔδιος μήτε ὑπερβάλλων τ ψύχει*. Vgl. oben *εὐδιαίτερος*. Hippocr. hat au den superl. *εὐδιεστάτη*. [*ι* wird von Arat. u. Orph wenn die letzte Sylbe lang ist, auch lang gebraucht.]

εὔ-δμητος, ep. *ἐΰδμητος* (nur Od. 20, 302 d gew. Form), schön gebaut; *πύργοι* Il. 12, 154; He Sc. 242; *βωμός* Il. 1, 448; *πόλις* 21, 516; *τοῖχο* Od. 22, 126; *κολώνα* Pind. P. 12, 3; sp. D., w Ap. Rh. 1, 317.

εὐ-δοκέω, womit zufrieden sein, einstimmen, genehmigen, oft bei Pol., *ὥςτε πάντας εὐδοκῆσαι, στρατηγὸν αὐτὸν ὑπάρχειν* 1, 8, 4; auch *εὐδοκεῖ τινι*, 2, 38, 7 (so auch D. Sic. öfter, 4, 23. 17, 47 auch *ἔν τινι*, Sp., wie Matth. 3, 17); — c. partic *εὐδοκοῦσι τὴν πολιτείαν μετειληφότες* ib. 2, 3 4; *τοῖς Θηβαίοις οὐχ ὅλως εὐδόκει τὸ γεγονὸ* 20, 5, 10. — Pass. *εὐδοκεῖσθαι ἐπί τινι*, mit Et was zufriedengestellt sein, ib. 1, 8, 4, wie *τινί*, 2 3, 5; in B. A. 260 wird erkl. *εὐδοκούμενος συγκατατιθέμενος καὶ μὴ ἀντιλέγων*.

εὐ-δόκησις, *ἡ*, die Zufriedenheit, Beistimmung, Genehmigung, D. Hal. 3, 13 D. Sic. 15, 6 u. a. Sp.

εὐ-δοκητός, was gut geschienen, angenehm, D. L 2, 87.

εὐ-δοκία, ἡ, wie εὐδόκησις, Wohlgefallen, N. T.

εὐ-δοκιμέω, in gutem Rufe stehen, angesehen sein, Beifall finden, sich auszeichnen; εὐδοκίμηκεν ἀνήρ Ar. Nubb. 1031; ἐν τῇ στρατηγίῃ Her. 1, 59; διὰ πάντων 5, 63; παρά τινι 6, 132 u. öfter, wie Eubul. Ath. I, 25 f u. Isocr. 1, 12 u. oft; εὐδοκιμεῖ μάλιστα τῶν μαθητῶν Plat. Prot. 315 a; ἐν τισι, unter ihnen, 337 b, wie ἐν ἅπασι τοῖς Ἕλλησιν ἐπὶ σοφίᾳ Hipp. mai. 291 a, unter allen Griechen seiner Weisheit wegen im Rufe stehen, u. oft; καὶ ἀριστεύειν Rep. V, 468 b; auch περὶ τὴν μάχην, II, 368 a, wie Plut. Thes. 3; θεάματα εὐδοκιμοῦντα Isocr. 4, 45; καιρίῳ ἐνθυμήματι Xen. Hell. 4, 5, 4; ἐπὶ τῶν λόγων, Dem. prooem. 1; ἔκ τινος, Plut. Dion. 34; — Pass. bei D. Sic. 1, 24, τοῖς εὐδοκιμουμένοις χάριτας ἀποδιδούς, wie Plut. Galb. 16 ἀκρόαμα εὐδοκιμούμενον, beliebt.

εὐ-δοκίμησις, ἡ, das zu Ansehen Gelangen, in Ansehen Stehen, αἱ παρὰ θεῶν εὐδοκιμήσεις Plat. Rep. II, 363 a; αἱ ἐν ἐκείνοις εὐδ. Luc. Pisc. 25, u. a. Sp.

εὐ-δοκιμία, ἡ, das Wohlbewährtsein, Ruhm, Plat. Phil. 58 d.

εὐ-δόκιμος, in Ansehen stehend, Beifall habend, στρατιά Aesch. Pers. 843; θανάτου μέρος Eur. Heracl. 621; γέγονεν ἐν τῷ πολέμῳ Plat. Lach. 183 c, im Kriege; ἐν τοῖς Ἕλλησιν, unter den Griechen, Legg. I, 631 b, wie Xen. Mem. 3, 7, 1; τὴν πόλιν ποιεῖν Plat. Legg. XII, 950 e; εὐδ. τά τε ἄλλα καὶ εἰς τὸν πόλεμον, in Beziehung auf den Krieg; ἐπί τινι, Plut. Lys. 22 a u. A.

εὐ-δοκουμένως, genehmigt, mit Genehmigung, τινί, Pol. 18, 34, 10.

εὔ-δομος, wohl gebau't, Schol. Eur. Phoen. 1186.

εὐ-δοξέω, in gutem Rufe stehen, wie εὐδοκιμέω, ὡς δὴ μετ' αὐτὸν ἄλλος εὐδοξεῖ στρατοῦ, zeichnet sich im Heere aus, Eur. Rhes. 496; τὰ πολλά, in den meisten Dingen Beifall erhalten, Xen. Hell. 1, 30; Mem. 3, 6, 16 u. A.; ἡ πόλις Dem. ep. 142.

εὐ-δοξία, ἡ, guter Ruf, Ruhm, Ansehen, Pind. P. 8 N. 3, 38; Eur. Suppl. 802 u. öfter; Isocr. 1, 3; Plat. u. Folgde. Nach Arist. rhet. 1, 5 τὸ ὑπὸ πάντων σπουδαῖον ὑπολαμβάνεσθαι ἢ τοιοῦτόν τι ἔχειν, οὗ πάντες ἐφίενται; — die Billigung, πλήθους Plat. Menex. 238 d; richtige Meinung, Men. 99 b.

εὔ-δοξος, in gutem Rufe stehend, berühmt, geehrt, Pind. oft von Menschen, auch νίκα, ἄεθλα, P. 6, 17 I. 3, 1; φρήν, Aesch. Ch. 301; γῆρας, φάμα, Eur. Med. 592 Hipp. 772; νέας εὐδοξοτάτας συνουσίας τῆς στρατιᾶς παρείχετο Her. 7, 99; πόλις Thuc. 1, 84; Folgde; οἱ παρὰ τοῖς ἔμφροσι εὐδ. γάμοι Plat. Legg. VI, 773 a; καὶ τίμιος Xen. Mem. 4, 2, 28. — Adv., Plat. Hipp. mai. 287 e.

εὔ-δουλος, die Sklaven gut behandelnd, Achaeus bei Ath. VI, 267 d; Pherecr. Poll. 3, 80.

εὐ-δρακής, ές, gut sehend, Soph. Phil. 836.

εὐ-δράνεια, ἡ, das körperliche Wohlbefinden, die Kraft, Hesych.

εὐ-δρανής, ές, sich wohlbefindend, thatkräftig, VLL.

εὐ-δρανία, = εὐδράνεια, ἡ, LXX.

εὐ-δρομέω, gut, schnell laufen, Plut. Philop. 18 u. a. Sp.; ὁ λόγος, Men. Stob. fl. app. 3, 24; ἡ κατάληψις, S. Emp. adv. phys. 2, 36.

εὐ-δρομία, ἡ, der gute Lauf, die Schnelligkeit, Hippocr.

εὐ-δρομίας, ὁ, der gute Läufer, ein Fisch, Eratosth. bei Plut. Sol. anim. 32.

εὔ-δρομος, gut, schnell laufend, Orph. Bei Plut. Symp. 7, 10, 2 ὁ οἶνος εὔδρομον τὸ σῶμα ποιεῖ, beweglich, oder in dem alle Poren offen sind; — πόλις εὔδρομος Anth. (App. 336), mit guten Rennbahnen.

εὔ-δροσος, wohlbethaut, wasserreich, παγαί, Eur. I. A. 1517; γῆς τόποι, Ar. Av. 245.

εὐ-δύνατος, wohl vermögend, mächtig, Orph., auch 3 Endgn.

εὐ-δυς-ώπητος, leicht zum δυςωπεῖν zu bringen, leicht sich schämend, erröthend, Plut. vit. pud. 1, εὐπαθὴς πρὸς τὸ φαινόμενον αἰσχρόν; leicht zu erbitten, Ios.

εὕδω, fut. εὑδήσω, imperf. att. ηὗδε, Plat. Conv. 203 b, schlafen, Hom. oft u. Folgde; γλυκὺν ὕπνον εὕδειν, süßen Schlaf schlafen, Od. 8, 445; παρά τινι, 8, 337; auch vom Todesschlaf, Il. 14, 482, wie Soph. O. C. 627, u. bes. sp. D., z. B. Antp. Sid. 75 (VII, 29); Pind., nur im praes.; ἀφύλακτον εὑδήσουσι πᾶσαν εὐφρόνην Aesch. Ag. 328; Soph. u. A.; Her. 1, 209; Plat. a. a. O.; Xen. Cyn. 5, 11; in Prosa ist καθεύδω gewöhnlicher. — Häufig übertr., ruhen, ὄφρ' εὕδῃσι μένος Βορέαο, bis die Wuth des Nordwindes sich legt, ruht, Il. 5, 524; παλαιὰ χάρις Pind. I. 6, 17; εὖτε πόντος — ἀκύμων εὕδοι Aesch. Ag. 552; συμφορά Plut. Ant. 36; οὐχ ὕπνῳ γ' εὕδοντα μ' ἐξεγείρετε, den sorglosen, Soph. O. R. 65, wie Theocr. 2, 126, ruhig, zufrieden sein; κεἰ βραδὺς εὕδει, wenn er saumselig zögert, Soph. O. C. 308; οὔποθ' εὕδει λυπρά σου κηρύγματα, nimmer ruhen sie, hören sie auf, Eur. Hec. 662; Τισίαν ἐάσομεν εὕδειν, wir wollen ihn ruhen lassen, Plat. Phaedr. 267 a; εὕδοντα πόλεμον ἐπεγείρει Solon. eleg. v. 19 bei Dem. 19, 255, wie τί δάκρυον εὗδον ἐγείρεις Callim. frg. 273.

εὐ-δώρητος, reichlich geschenkt, φορβή, Opp. H. 4, 359.

εὔ-δωρος, wohl, reichlich schenkend, ἄρουρα, Opp. H. 2, 39. Auch = Vor., Eust.

εὐ-έανος, wohl gekleidet, Δημήτηρ Mosch. 4, 75.

εὐ-έγερτος, gut zu erwecken, Hierocl.

εὔ-εδρος, 1) mit gutem Sitz, schön thronend, μάκαρες Aesch. Spt. 93; πόλεως ῥυτῆρες 301; — Ἀργώ, mit schönen Sitzen, Theocr. 13, 21; ὄρνις Ael. H. A. 16, 16, Glück bedeutend; — gut sitzend, passend, D. Hal. de C. V. 6. — 2) pass. gut zum Sitzen, εὐεδρότερον τὸν ἵππον παρέχεται Xen. Equ. 1, 12, daß man bequemer darauf sitzt.

εὐ-έθειρος, schönhaarig, Anacr. frg. 80, Bergk.

εὐ-ειδής, ές, wohl gestaltet, γυνή Il. 3, 47, nach Eust. vorzugsweise von Frauen; ἄλοχος Pind. I. 7, 28; Γαλάτεια Hes. Th. 250; Λάκαινα κόρη Theogn. 1002; ἀνήρ Aesch. Pers. 316; χρωτὸς εὐειδῆ φύσιν Eur. Alc. 172; von Frauen auch Her. 3, 1. 3, wie Plat. Crit. 44 a; von Männern Her. 6, 32; Xen. An. 2, 3, 3, wie Plat. Rep. VI, 494 c u. Sp.

εὐ-είκαστος, gut zu errathen, Hesych.

εὔ-εικτος, leicht nachgebend, fügsam, D. Cass. 69, 20 u. a. Sp.

εὔ-ειλος, wohl besonnt, *χωρία*, Arist. H. A. 8, 20; Theophr.; auch Ar. bei Phot., mss. *εὔηλος*, d. i. *εὐήλιος*, w. m. s.

εὐ-ειματέω, wohl gekleidet sein, Antiphan. B. A. 95; Sotad. Stob. fl. 22, 26; Arist. praef. rhet. Alex.

εὐ-είματος, wohlgekleidet, Max. Tyr.

εὐ-ειμονέω, = *εὐειματέω*, Cyrill.

εὐ-είμων, *ον*, wohlgekleidet, Aesch. Pers. 177 u. Sp.

εὔ-ειρος, schönwollig, Hippocr.; *οἶες*, Leon. Tar. 98 (VII, 657). S. *εὔερος*.

εὐ-είς-βολος, wo man leicht einfallen kann, *χώρα*, Aen. Tact.; von einem Hafen, leicht zugänglich, Strab. XVII, 792.

εὐ-έκ-βατος, leicht heraus-, abgehend, Hippocr.

εὐ-έκ-καυτος, leicht zu verbrennen, Galen.

εὐ-έκ-κριτος, leicht auszuscheiden, aus dem Körper abzuführen, Ath. II, 62 e, im comparat., u. öfter.

εὐ-έκ-νιπτος, leicht auszuwaschen, Poll. 1, 44.

εὐ-έκ-πλυτος, dasselbe, Poll. 1, 44. Bei Hippocr. akt. leicht auswaschend.

εὐ-εκ-ποίητος, leicht zu beseitigen, Sp.

εὐ-εκ-πύρωτος, leicht zu erhitzen, Strab. XII, 579.

εὐ-έκ-ρυπτος, leicht zu reinigen, Poll. 1, 44.

εὐ-εκτέω, sich wohl befinden, gesund, kräftig sein, Ath. IV, 168 a; *καὶ παχύνεσθαι*, von Bäumen, Plut. Qu. nat. 30.

εὐ-έκτης, *ὁ*, sich wohlbefindend, gesund u. kräftig, Pol. 3, 88, 2 u. Sp.

εὐ-εκτία, *ἡ*, = *εὐεξία*, Archyt. bei Stob. fl. 1, 75.

εὐ-εκτικός, *ή*, *όν*, = *εὐέκτης*, *εὐεκτικά τε καὶ ὑγιῆ σώματα* Plat. Legg. III, 684 c; Arist. bezieht Eth. 5, 11 es auf die gymnastischen Uebungen des Körpers; ib. 5, 1 *τὸ εὐεκτ. τὸ ποιητικὸν πυκνότητος ἐν τῇ σαρκί*.

εὔ-εκτος, dasselbe, Schol. Eur. Hipp. 108; auch adv. *εὐέκτως*, Sp.; vgl. zu Greg. Cor. 922.

εὐ-έκ-φορος, (die Leibesfrucht) leicht austragend, Arist. H. A. 7, 4.

εὐ-έλαιος, reich an Oelbäumen, Strab. V p. 243.

εὐ-έλεγκτος, leicht zu überführen, zu widerlegen, Plat. Theaet. 157 b; Arist. Pol. 7, 14 rhet. 3, 17 u. Sp.; — zum Widerlegen, Tadeln geneigt, Ammon. Vgl. noch *εὐεξέλεγκτος*.

εὐ-έλικτος, schön gewunden, Schol. Soph. Tr. 792; Eust.; biegsam, von der Stimme, Poll. 5, 117.

εὐ-ελκής, *ές*, dessen Geschwüre gut heilen, Hippocr.

εὔ-ελκτος, leicht einzuziehen, Gal.

εὔ-ελπις, *ιδος*, 1) der gute Hoffnung hegt, voll guter Hoffnung, *εὔελπίς εἰμι*, mit folgdm acc. c. inf., Aesch. Prom. 507; *εὐέλπιδες ὄντες σωθήσεσθαι* Thuc. 6, 24, wie Plat. Phaed. 63 c; *πρὸς τὸν θάνατον* Apol. 41 c, wie Luc. Demon. 6; *καὶ θαῤῥαλέος* Plat. Legg. II, 671 c; *περί τινος*, Hipp. min. 364 a; Din. 1, 93 u. Folgde. — 2) von Sachen, gute Hoffnung erregend, Thuc. 4, 62; Pol. 1, 32, 6 u. Sp.; *τὸ εὔελπι*, gute Hoffnung, D. Cass. 42, 1. 44, 27.

εὐ-ελπιστέω, gute Hoffnung haben, Sp.

εὐ-ελπιστία, *ἡ*, die gute Hoffnung, Pol. 11, 3, 6; Cic. Att. 2, 17.

εὐ-έμ-βατος, leicht hineingehend, Hippocr.; mit bequemem Eingange, *ἀκρόπολις* Chion. ep. 15.

εὐ-έμ-βλητος, leicht einzurenken, Hippocr.

εὐ-έμ-βολος, wo man leicht einfallen kann, Arist. Pol. 7, 11. Auch = Vor., Hippocr.

εὐ-έμετος, Erbrechen fördernd, Hippocr., v. *μετος*.

εὐ-εμέω, sich leicht erbrechen, Theophr., l. d

εὐ-εμής, *ές*, sich leicht erbrechend, Hippocr. *ημής*.

εὐ-εμ-πτωσία, *ἡ*, das leicht Befallen, von heiten, die den Menschen leicht befallen, D. L. u. a. Sp.; das leicht in Fehler Verfallen, St eth. p. 182.

εὐ-έμ-πτωτος, leicht hineinfallend, strauchel

εὐ-έμ-φρακτος, leicht zu verstopfen, Gal.

εὐ-έν-δοτος, leicht nachgebend, *γῆ*, *καὶ μ* Strab. XVI, 1 p. 740; *ἤθη πρὸς ἔρωτας* adv. mus. 48.

εὐ-έν-τευκτος, umgänglich, Poll. 5, 138.

εὐ-εξ-άγωγος, leicht auszuführen, Strab. V

εὐ-εξ-άλειπτος, leicht auszulöschen, Xen. 3, 53 im compar.

εὐ-εξ-ανάλωτος, leicht zu verdauen, Hippoc

εὐ-εξ-απάτητος, leicht zu betrügen; *ὑπὸ τ* *χων* Plat. Rep. III, 409 a; Folgde, Aris 2, 12.

εὐ-έξ-απτος, leicht zu entzünden, M. Ant. a. Sp.

εὐ-εξ-άρτητος, leicht einzurichten, Mathem.

εὐ-εξ-έλεγκτος, verstärktes *εὐέλεγκτος*, Pl mai. 293 d; Apol. 33 c = leicht zu erforsd sere Lesart *εὐέλεγκτα*.

εὐ-εξ-έλικτος, leicht entwickelnd, die Trupper III p. 154.

εὐ-εξ-έταστος, leicht zu erforschen, Arist. 1, 4.

εὐ-εξία, *ἡ*, gute Beschaffenheit, Wohlbefind *ματος* Plat. Prot. 354 b, *καὶ ὑγίεια* Re 559 a, vgl. *εὐεκτικός*; Aesch. 1, 189 *τοὺς* *ζομένους γιγνώσκομεν εἰς τὰς εὐεξίας* *ἀποβλέποντες*; im plur. auch Isocr. 4, 1 Eth. 5, 1 sagt *εὐεξία* sei *πυκνότης σαρκός* man immer an den gekräftigten u. geübten Kö ken muß; Kraft u. Gewandtheit bedeutet es be 57, 1. 60, 10; bei Plut. Mar. 13 vom *ψυχῆς* Plat. Rep. IV, 444 d; von der fassung Xen. Lac. 8, 1; vgl. Pol. 20, 4, *καχεξία*, Plat. Gorg. 450 a.

εὐ-εξ-ίλαστος, leicht zu versöhnen, Schol. 4, 148.

εὐ-έξ-οδος, mit gutem Ausgange, woraus m herauskommen kann, Aesch. Pers. 674; Aris 5; *ὕδωρ*, leicht herausgehend, probl. 3, 22.

εὐ-επ-άγωγος, leicht wozu zu bringen, Pol. 31, 13, 5.

εὐ-επ-αίσθητος, leicht empfindend, Hippoc

εὐ-επ-ακολούθητος, dem man leicht folg Arist. rhet. 1, 2 Ml.

εὐ-επ-ανόρθωτος, leicht wieder herzustellen,

εὐ-έπεια, *ἡ*, Wohlredenheit, Plat. Phaedr. oft bei D. Hal. Bei Soph. O. R. 932 f oder Glück bedeutende Rede, Schol. *ἡ καλὴ*

εὐ-επή-βολος, wohl erlangend, Sext. Em math. 7, 322, im compar.

εὐ-επηρέαστος, dem leicht Schaden zuzuf Gal. u. a. Sp.

εὐ-επής, *ές*, wohlredend, beredt, D. Hal. oft Xen. Cyn. 13, 16. — Bei Antp. Th. 1 (XI, 2 *εὐεπὲς ἐκ πηγέων ἔβλυσας Ἡσιόδῳ*, vom Wasser, das wohlredend macht; — **λόγος**, wohlg

ετ. 5, 50, v. l. εὐπετής. — Adv. εὐ-
l.
, = εὐέπεια, Hippocr.; Leon. Al. 13
öfter in Anth.
ος, leicht zu besteigen, leicht zugänglich,
V p. 234; Sp. Uebertr., ἀσθενές τι
ς ψυχῆς Luc. calumn. 19.
τος, leicht zu übersehen, Poll. 1, 172.
ος, wohl treffend, errathend, Artemid. 4
εὐεπήβολος.
λευτος, dem leicht nachzustellen ist, den
ausgesetzt, Xen. Cyr. 8, 4, 3; D. Cass.

λος, gern nachstellend, Sp.
ωτος, Artemid. 4, 84, = εὐεπίγνω-
ι erkennen, VLL.; akt. leicht erkennend,

ος, leicht aufnehmend, τινός, Schol. Ap.

ς, leicht anzugreifen, εὐεπίθετον ἦν
ς πολεμίοις Xen. An. 3, 4, 20, wie
ἡμῖν εἴη, für uns leicht anzugreifen,
μάλ' εὐεπ. πρὸς τὰς τῶν πολλῶν δό-
lit. 306 a; Sp., wie τόποι Pol. 4, 19,

στος, wohl verschlossen, Schol. Il. 24,

τος, leicht vergessend, vergeßlich, τινός,

ιστος, leicht zu berechnen, Sext. Emp.
297.
ος, mit dem man leicht verkehren kann;
p. 493 χώρα. — Adv., Poll. 5, 139,
ύπως.
ος, sehr kenntlich, Schol. Il. 23, 240.
επτος, leicht umzukehren, hinzulenken,
Pun. 8, 50.
οφος, dasselbe, E. M.
ος, dem man leicht befehlen kann, ge-
ch. 4 (XI, 73).
τος, glücklich treffend, Sp.
ία, ἡ, Geneigtheit wozu, Clem. Al. Bei
Pyrrh. 1, 181 = εὐφορία.
ος, leicht wohin getragen, geneigt wozu,
. Ar. Plut. 990; auch ἐπί τι u. πρός
dv., εὐεπιφόρως ἔχει πρὸς τὴν θά-
kommt gern darauf zu sprechen, Strab. I

ητος, leicht anzufassen, zu unternehmen,
ειρητοτέρα ἡ θέσις, im rhetorischen
top. 2, 4; — leicht angreifend, D. L.

ος, leicht zu machen, zu bilden, πρός τι,

ή, das Wohlthun, Ep. ad. (XV, 34).
, ἡ, das Rechtthun, Guthandeln, Od. 22,
st der κακοεργία; bes. Wohlthätigkeit,
ἀποτίνειν, die Wohlthat vergelten, 22,
ι. 503; Her. 3, 47; τῆς πόλεως, gegen
Plat. Legg. VIII, 850 b; καὶ ὠφέλειαι
κείσεταί σοι εὐεργ. ἐν τῷ ἡμετέρῳ
ἀνάγραπτος Thuc. 1, 129, vgl. 137;
128, wie Dem. 15, 11 u. Folgde; —
τινι εὐεργεσίαν, Einem den Ehren-
ohlthäters zuerkennen, neben προξενίαν,
em. 20, 60; so Xen. Hell. 1, 1, 26

εὐεργεσία τε καὶ πολιτεία Συρακουσίοις ἐν Ἀντάνδρῳ ἐστίν, u. oft in Inscr., z. B. 84. 91.

εὐ-εργετέω, ein εὐεργέτης sein, gut, recht handeln, bes. Wohlthaten erzeigen, absol., Soph. Phil. 666; gew. τινά, Aesch. Eum. 695; Eur. I. A. 1413 Ion 1540 u. oft; Ar. Plut. 834; in Prosa, z. B. Plat. Crat. 428 a; ἕκαστον τὴν μεγίστην εὐεργεσίαν Apol. 36 c; εἴ τινας εὐεργεσίας εὐεργετηκότες εἶεν Rep. X, 615 b; ὅ τι ἂν ἡμᾶς εὐεργετήσῃς I, 345 a; pass., εὐεργετούμενος ὑφ' ἡμῶν, der von uns Wohlthaten erhalten, Is. 7, 4; καί τι καὶ εὐεργέτηται ὑπ' ἐμοῦ Plat. Crit. 43 a; ἄλλην εὐεργεσίαν τις εὐεργετηθείς Gorg. 520 c; μείζονα εὐεργετημένος Xen. Mem. 2, 2, 3, der größere Wohlthaten empfangen hat. Erst sehr Späte verbinden es mit dem dat. — Das Augment schwankt, gew. aber ist εὐεργέτουν.

εὐ-εργέτημα, τό, die Gutthat, Wohlthat, Xen. Cyr. 8, 2, 2; Isocr. 4, 34; Dem. 1, 10 u. Sp., wie Pol. 30, 11, 1.

εὐ-εργέτης, ὁ, der gut thut, der Wohlthäter, auch adj. ἀνήρ, Pind. Ol. 2, 104; Soph. Ant. 284; βροτοῖσι Eur. Herc. Fur. 1252, wie Her. 6, 30; γῆς Eur. Rhes. 151; Plat. u. A.; bes. ein Ehrentitel der Männer, die sich um den Staat Verdienste erworben haben, bei den Persern εὐεργέτης βασιλῆος ἀνεγράφη, Her. 8, 85; so Plat. μέγιστος εὐεργ. παρ' ἐμοὶ ἀναγεγράψει Gorg. 506 c; Xen. Hell. 6, 1, 4 πρόξενος ὑμῶν ὢν καὶ εὐεργ. ἐκ πάντων προγόνων; Vect. 3, 11; Inscr. 84. 1052. Vgl. εὐεργεσία.

εὐ-εργετητικός, ή, όν, zum Wohlthun geneigt, als v. l. für das Folgde Arist. Eth. 9, 11 u. sonst.

εὐ-εργετικός, ή, όν, zum Wohlthun geneigt, gern wohlthuend, ἕξις εὐεργετικὴ ἀνθρώπων Plat. defin. 412 e; Arist. rhet. 2, 11 u. A.; τὸ εὐεργετικόν, die Wohlthätigkeit, D. Sic. 1, 25. — Superl. εὐεργετικώτατος, Pol. 7, 8, 6. — Auch adv., Sp.

εὐ-εργέτις, ιδος, ἡ, fem. zu εὐεργέτης, die Wohlthäterinn, Eur. Alc. 1058; ψυχὴ εὐεργ. Plat. Legg. X, 896 e; Sp., wie D. Sic. 1, 2; Luc. salt. 41.

εὐ-εργής, ές (ἘΡΓΩ), 1) wohlgearbeitet, schön gemacht, bei Hom. in Od. vom Schiff u. vom Wagenstuhl, δίφρος Il., von einem Kleide Od. 13, 224, χρυσός, gut verarbeitet, 24, 274; πηδάλιον Hes. O. 627; sp. D., ἄγκιστρον Opp. H. 5, 135. — 2) wohlgethan, εὐεργέα, Wohlthaten, Od. 4, 695. 22, 319. — 3) leicht zu bearbeiten, Theophr. — Bei Sp. auch akt., geschickt arbeitend.

εὐ-εργία, ἡ, = εὐεργεσία, Ios., l. d.

εὐ-εργός, 1) gut handelnd, recht thuend, καὶ ἥ κ' εὐεργὸς ἔῃσιν Od. 11, 434. 15, 422. 24, 202, Schol. σώφρων, καλὰ ἔργα πράσσουσα; — zweckdienlich, Arist. — 2) gut bearbeitet, gut bestellt, γῆ, λαῖον, Theocr. 10, 48; Geop. — 3) leicht zu bearbeiten, ὕελος, Her. 3, 24; ξύλα, Theophr.; ἔρια, Luc. fugitiv. 12.

εὐ-ερέθιστος, leicht zu reizen, Strab. XIV p. 660.

εὐ-ερία, ἡ, Schönwolligkeit, Plat. com. bei Schol. Ar. Av. 121.

εὐ-έριος, = εὔερος, von den Gramm. verworfen, s. Lob. Phryn. p. 146.

εὐ-έρκεια, ἡ, gute Befestigung, Verwahrung, Plat. Legg. VI, 778 c 779 d, wo die vulg. εὐερκία.

εὐ-ερκής, ές, 1) wohl umzäunt, verwahrt, αὐλή Il. 9, 472 Od. 21, 389. 22, 449, θύραι Od. 17,

267; ἄλσος Pind. Ol. 13, 105; πόλις Aesch. Suppl. 933; χώρα Plat. Legg. VI, 760 e; γήλοφος Critia. 113 d; ὑποδοχή Legg. VIII, 848 e; Sp. bes. von wohl befestigten Städten. — 2) wohl umschließend, δίκτυα Opp. H. 4, 655.

εὐ-έρκτης, ὁ, = εὐεργέτης, Ant. Th. 30 (IX, 92).

εὐ-ερμέω, gut Glück haben, Poll. 5, 135.

εὐ-ερμής, ές, vom Hermes begünstigt, = εὐτυχής, Hesych.

εὐ-ερμία, ἡ, das gute Glück, bes. im Jagen, VLL., wie Poll. 9, 160; Ael. öfter.

εὐ-ερνής, ές, gut wachsend, blühend; δάφνη Eur. I. A. 1100; δένδρον Ael. H. A. 8, 26, u. so a. Sp.; auch vom Lande, καὶ εὔβοτος Strab. XVI, 747, der es auch vom Vieh gebraucht, gut gedeihend, XI, 502, u. von Menschen, schön gewachsen, schlank, II, 103.

εὔ-εροs, att. = εὔειρος, schönwollig, reich an Wolle; πόλις, Soph. Tr. 672; Ar. Av. 121 u. Cratin. bei Schol. ib.

εὐ-έστιος, mit schönem Heerde, schön zu bewohnen, Callim. Del. 325.

εὐ-εστώ, οῦς, ἡ (εἰμί), das Wohlsein, Wohlbefinden, Glückseligkeit; πόλις χαίρουσα εὐεστοῖ Aesch. Ag. 633; βίον τελευτήσαντ' ἐν εὐεστοῖ φίλῃ 903, vgl. Spt. 169; Her. 1, 85 u. Sp.; VLL. εὐθηνία, εὐδαιμονία; D. L. 9, 45 καλεῖ δὲ αὐτὴν (εὐθυμίαν) καὶ εὐεστώ; s. Lob. zu Phryn. p. 466.

εὐ-ετηρία, ἡ, ein gesegnetes Jahr, Fruchtbarkeit, Plat. Conv. 188 a; ὁ σῖτος ἐν τῇ πόλει πολὺς ἦν εὐετηρίας γενομένης τῷ πρόσθεν ἔτει Xen. Hell. 5, 2, 4; Folgde, wie Arist. H. A. 8, 19.

εὐ-ετία, ἡ, dasselbe, Probl. ar. 15 (XIV, 121).

εὐ-ετώς, ἡ, frühere Lesart Arat. 1090, jetzt εὐεστοῖ.

εὐ-εύρετος, leicht zu finden, χώρα, Xen. Oec. 8, 17.

εὐ-έφ-ικτος, wohl zu erreichen, Apollon. synt. p. 44.

εὐ-έφ-οδος, leicht zugänglich, leicht anzugreifen, Xen. Cyr. 2, 4, 13, χωρία; Pol. 1, 26, 2 u. öfter.

εὐ-έψητος, wohl zu verdauen, Theophr.

εὔ-εψος, compar. εὐεψότερος, f. l. in Geop.

εὐ-ζηλία, ἡ, glückliche Nacheiferung u. dadurch erlangte Fertigkeit, Plut. Lyc. 21, ἡ ἐν τοῖς λόγοις, wo Coray εὐτελία ändert.

εὔ-ζηλος, wohl, im Guten nacheifernd, εὐζήλως μελετᾶν Cereal. 2 (XI, 144); aber Κρέουσα εὔζ., bei Nic. Al. 9, = ζηλωτή.

εὔ-ζυγος, ep. ἐΰζυγος, wohlgejocht, vom Schiffe, Od. 13, 116. 17, 288, festverbunden, oder mit guten Ruderbänken; Ἀργώ Ap. Rh. 1, 4, wo der Schol. εὐκάθεδρος erklärt.

εὔ-ζυξ, υγος, dasselbe, μαστοί Sosipat. 3 (V, 56), die wohlverbundenen, die schöngepaarten.

εὔ-ζυμος, gut gesäuert, Sp.

εὐ-ζωά, ἡ, dor. = εὐζωΐα, Pind. P. 4, 131.

εὐ-ζωέω, wohl leben, M. Anton. 3, 12.

εὐ-ζωΐα, ἡ, das Wohlleben, Arist. Eth. 1, 8.

εὔ-ζωμον, τό, eine Pflanze, eruca, deren Saamen zum Würzen gebraucht wurde, Theophr.; eigtl. gute Brühe gebend, von εὔζωμος.

εὔ-ζωνος, ep. ἐΰζωνος, wohl gegürtet (ζώνη), Hom. Il. u. H. Cer. öfters, wie bei Hes. Beiwort der Frauen, von dem das Obergewand in schöne Falten zusammenhaltenden Gürtel; Soph. frg. 216 εὐζώνους ἱματίων ἐπιζώστρας. — Von M wohlgegürtet, die den χιτών höher als ge[...] hinaufgegürtet haben, um sich leichter bewegen [...]nen, dah. rüstig, flink, bes. von Soldaten, He[...] 104; Thuc. 2, 97; Xen. Cyr. 4, 2, 15, oft An., gew. von leichten Truppen; 7, 3, 46 von [...] bewaffneten, die den schweren Schild zurü[...] στρατιά Pol. 3, 35, 7; Plut. Demetr. 9 u. πενία εὔζ. καὶ κούφη Plut. Pelop. 3; – fertig, Luc. Catapl. 15. — Adv., Alciphr. 3.

εὔ-ζωος, wohl lebend; auch ξύλα, lange [...] Theophr.

εὔ-ζωρος, ganz rein, vom Wein, ungemischt, Ar. Eccl. 227; μέθυ, Eur. Alc. 760; κύλι[ξ] Plut. Thes. 22; compar. εὐζωρότερος, H[...] Diphil. Ath. X, 423 c; Luc. Lex. 14; εὐζ[ω]ρος, Ephipp. bei Ath. II, 65 d; Antiphan. X, [...]

εὔ-ζωστος, = εὔζωνος, Erklärung Scho[l.] 429.

εὐη-γενής, ep. gedehnt für εὐγενής, wohl Il. 11, 427. 23, 81 (mit der v. l. εὐηφενής); 27, 41.

εὐ-ηγεσία, ἡ, gute Führung, Regierung, 114.

εὐ-ηγορέω, gut sprechen, loben, Pind. I. 1, αγορηθείς.

εὐ-ηγορία, ἡ, das Lobpreisen, Callim. La[...] 139.

εὐ-ήγορος, gut sprechend, od. lobpreisend, nicht Eigenname ist, wie Meineke vermuth[et] εὐηγορῶν zu lesen, Eubul. bei Ath. XI, 47[...]

εὐ-ηδής, ές, sehr anmuthig, Aristid.

εὐ-ήθεια, ἡ, Gutmüthigkeit, Treuherzigkeit, im guten Sinne, Her. 3, 140; γενναία, e[in]falt, Plat. Rep. II, 348 d; der πραότης ents[...] Dem. 24, 52; gewöhnlich im tadelnden Sinn[e] heit, vgl. Plat. Rep. III, 401 e οὐχ ἣν οὖσαν ὑποκοριζόμενοι καλοῦμεν ὡς εὐ[ήθειαν] ἀλλὰ τὴν ὡς ἀληθῶς εὖ τε καὶ καλῶς τ[ὸ ἦθος] κατεσκευασμένην διάνοιαν; πολλῆς εὐ[ηθείας] ὅστις οἴεται Thuc. 3, 45, es ist eine groß[e ...]heit, wenn man meint; Her. 1, 60; Xen. A[...] 16; ὑμῶν τὴν εὐήθειαν καταγιγνώσκουσ[ι] 26, 2; Isocr. 4, 169 u. Sp.

εὐ-ήθης, ες, von gutem Charakter, gutmüthi[g, treu]herzig, einfältig, ursprünglich im guten Sinn[e] Alc. II, 140 c; καὶ ἀστεῖος Rep. I, 349 Thuc. 3, 83 τὸ εὔηθες, οὗ τὸ γενναῖον π[λεῖστον] μετέχει; aber gew. (obwohl Moeris diesen G[ebrauch] für hellenistisch erkl.) mit leichterm oder stärk[erem Ta]del, wie alle diese Wörter auch bei uns gebrau[cht wer]den, πρῆγμα εὐηθέστατον Her. 1, 160; E[...] 747; gew. bei Plat. u. Folgdn. — Von Fie[bern u.] Wunden, gutartig, Medic. — Adv., τοῦτο δὲ καὶ ἀτέχνως καὶ ἴσως εὐήθως ἔχω παρ' ἐ[μαυτῷ] Plat. Phaed. 100 d; Folgde.

εὐ-ηθία, ἡ, = εὐήθεια, Aesch. Prom. 38[...] Hipp. 639 Men. Stob. flor. 4, 28; bei H[...] ηθίη.

εὐ-ηθίζομαι, gutmüthig, einfältig sein u. s[...] τί εὐηθίζεσθε πρὸς ἀλλήλους Plat. Rep. e; Sp. — Suid. auch act. εὐηθίζω, μωραίν[ω].

εὐ-ηθικός, ή, όν, dem εὐήθης eigen, gut[müthig,] treuherzig, ἄρχει τῶν ὡς ἀληθῶς εὐηθι[κῶν] καὶ δικαίων Plat. Rep. I, 343 c, der leic[ht] giebt, im Ggsz von σκληρός, Charm. 175 d;

infällig, Sp.; so auch adv., Ar. Nubb. 1258; *ἔχειν* **Hat.** Hipp. mai. 301 d.

εὐ-ήκης, ες (*ἀκή*), wohl gespitzt, sehr scharf; *αἰχμή* Il. 22, 319; sp. D., *φάσγανα* Ap. Rh. 2, 101; *ἅρπη* Opp. H. 5, 637; *ξυρόν* Nic. Al. 410. — Bei Empedocl. v. 374 wird *βάξις εὐήκης* erkl. **und** *εὐήκοος* u. ist wohl in *εὐηχής* zu ändern.

εὐ-ηκοέω, gut hören, Sp. Bei Aesch. Suppl. 112 **ἐ εὐακοεῖς** sehr zw.

εὐ-ηκοΐα, ἡ, das gute Gehör, der Gehorsam, D. Sic. 7, 55 u. a. Sp.; auch von den Göttern, das willige **Erhören** des Gebetes.

εὐ-ήκοος, gut, leicht hörend, Hippocr. u. Folgde; **εὐηκοωτέρα** *ἡ νὺξ τῆς ἡμέρας*, in der Nacht hört **man** leichter als bei Tage, Arist. probl. 11, 5; — **leicht** auf Etwas hörend, willig Folge leistend, gehor**sam,** Arist. Eth. 1, 13 u. A. — Von den Göttern, **zu** erhören geneigt, dor. Form *εὐάκοος θνατοῖς*, **Leon.** Tar. 29 (IX, 316); Inscr. — Adv., *εὐηκόως* **διακεῖσθαι** *πρός τι*, gehorsam sein gegen, Pol. 27, 7.

εὐ-ηλάκατος, mit schöner Spindel, Theocr. 28, 22; **bei** Hesych. auch mit schönem Pfeil, d. i. ein guter **Schütze.**

εὐ-ήλατος, leicht zu befahren, zu bereiten, *χωρίον* **εὐήλατον** Xen. Hell. 5, 4, 54, wo man leicht hin**reiten** kann, vgl. Cyr. 1, 4, 16, wo es eine zum **Gebrauche** der Reiterei günstige Ebene bezeichnet; *ἕως* **ἂν** *ἔστιν εὐήλατα* Ael. H. A. 2, 39; — leicht zu **treiben**, gut getrieben, gehämmert, Hesych.

εὐ-ῆλιξ, ικος, von guten Jahren, gutem Wuchs, **Bei.** Theocr. 1, 44; Tzetz.

εὐ-ήλιος, gute Sonne habend, sonnig; *πέτρα* Eur. **Hipp.** 129; *αἰθέρος πνοαί* Phoen. 679; *πῦρ*, das **aus** der Sonne selbst, I. T. 1138; *ἁμέραι* Ar. **Av.** 242; *οἰκία* Xen. Oec. 9, 4; *ἐν εὐηλίῳ*, an **einem** sonnigen Orte, in der Sonne, Arist. H. A. 9, **;** — Philostr. nennt *ἄνθρωποι εὐήλιοι* die sich **sonnen.** — Adv. *εὐηλίως*, mit dem Sonnenlicht, **Aesch.** Eum. 866.

εὐ-ηλος, f. L. für *εὔειλος*.

εὐ-ημερέω, heiter, ruhig, still sein, vom Wetter, u. **übertr.,** *ταῖσι Θήβαις εἰ τὰ νῦν εὐημερεῖ καλῶς* **πρὸς σέ** Soph. O. C. 622, wenn Theben jetzt in **Ruhe** lebt mit dir; heiter, lustig sein, *σκώπτοντος* **τοῦ** *Φιλίππου καὶ εὐημεροῦντος* Ath. VI, **d.** — Gew. einen guten, glücklichen Tag haben, glücklich sein, sich wohl befinden; Soph. El. 643 **εὐημεροῦσαν** wird *ἑκάστῃ ἡμέρᾳ εὖ διάγουσαν* **;** **poet.** bei D. Sic. 12, 14; *τὸ εὐημεροῦν τῆς* **...ως** Arist. pol. 5, 8; oft von Thieren, sich wohl **befinden,** im Ggstz von *κακῶς ἔχειν*, H. A. 6, 19. **12;** vom Siege, D. Sic. 13, 16, wie Aesch. *τὴν* **...σίαν** *εὐημερήσας ᾠχόμην φέρων* 2, 63; von Dichtern u. Schauspielern, mit einem Stücke **Glück** haben, siegen, *ἀγών, ἐν ᾧ τοὺς Ἐπιγόνους* **εὐημερήσει** Ath. XIII, 584 d, vgl. Machon ib. 577; *ἐν ἅπασιν* Philem. Ath. VII, 288 d (v. 3); **...τερον** *ἀκροάματος εὐημεροῦντος παρελθεῖν* **Ath.** de curios. 13.

εὐ-ημέρημα, τό, das gute Gelingen, Sieg, *τὸ περὶ* **...ς** *ἱππεῖς* Pol. 3, 72, 2; vgl. Cic. Attic. 5, 21;

εὐ-ημερία, ἡ, 1) ein schöner, heiterer Tag, *εὐημε***ρίας οὔσης**, an einem heitern Tage, Xen. Hell. 2, 4, *γενομένης* Arist. H. A. 6, 15; auch *εὐημερίαι*, heiteres Wetter. — 2) guter, glücklicher Tag, glücklicher Erfolg, Pind. I. 1, 40; Eur. El. 197; Arist. Eth. 1, 8, 17; Pol. 3, 6; Sp.; geradezu Sieg, Pol. 7, 9, 10; *ἡ ἐν τοῖς θεάτροις*, glücklicher Erfolg eines Stückes, Ath. XIV, 631 f; *εὐαμερίαι ἐμπορικαί*, Glück im Handel, Hippodam. Stob. fl. 43, 94; *εὐημερίας ἡμέρα*, ein Glückstag, Alciphr. 1, 21.

εὐ-ήμερος, 1) (*ἥμερος*) zahm, milde, Plat. Tim. 71 d. — 2) (*ἡμέρα*) von einem guten, heitern Tage, übertr. *πρόσωπον*, ein heiteres Angesicht, Ar. Av. 1322; *φάος*, Soph. Ai. 695, des glücklichen Tages Licht. — Ueberh. *τὸ εὐήμερον*, das Glück, Philo.

εὐ-ημής, ές, = *εὐεμής*, Hippocr. S. Lob. Phryn. 706.

εὐ-ημονία, ἡ, das gute Werfen, Treffen (*ἥμων*), Hesych.

εὐ-ηνεμία, ἡ, guter Wind, Luc. Lex. 15.

εὐ-ήνεμος, mit gutem Winde, *πόντου χεῦμα*, das von gutem Winde leicht bewegte Meer, Eur. Dan. 10; *λιμήν*, vor Winden geschützt, Andr. 750; *χώρα*, Luc. Abd. 27. Vgl. *εὐάνεμος*.

εὐ-ήνιος, leicht zu zügeln, zu lenken; *τὰ θεῶν ὀχήματα* Plat. Phaedr. 247 b; *ἐφ' ἵππων εὐηνιωτάτων* Rep. V, 467 e; dem *εὐπειθής* entsprechend, Legg. IX, 880 a u. Sp.; bei Hippocr. = leicht zu heilen. — Adv., *εὐηνίως καὶ ἀλύπως προςδιαλέγεσθαι*, so daß man sich leicht leiten läßt, Plat. Soph. 217 c; *εὐηνιώτατα*, Antiph. bei VLL., *εὖ ἔχοντα* erkl.

εὐ-ηνορία, ἡ, Mannhaftigkeit, Eur. Herc. Fur. 406, in dor. Form, wie Pind. Ol. 5, 20, im plur.

εὐ-ήνυτος, wohl zu vollenden, Hesych., K. S.

εὐ-ήνωρ, ορος (*ἀνήρ*), gut für den Mann, mannhaft; *χαλκός* Od. 13, 19 (VLL. *τὸν ἄνδρα εὖ τιθείς*); *οἶνος* 4, 622, dem Manne zuträglich, od. ihn kräftigend (VLL. *ὁ ἀνδρείαν ποιῶν*); *γάμων εὐήνωρ θεσμός* Orph. Arg. 882, den Mann zierend; Hesych. erkl. *εὐήνορα, ἀγαθά, λαμπρά*. — Bei Pind. in dor. Form *εὐάνωρ*, mit guten, starken Männern, reich an guten Männern, wie *εὔανδρος, Ἀρκαδία, Πέλοπος ἀποικία*, Ol. 5, 80. 1, 24, *λαός, Ἀχαρναί*, N. 10, 36. 2, 17; so nennt Tryphiod. 468 das trojanische Pferd *εὐήνωρ*.

εὐ-ηπελής, ές (*πέλομαι*), sich wohl befindend, Hesych.

εὐ-ηπελία, ἡ, das Wohlbefinden, das Glück, Call. Cer. 136.

εὐ-ήρατος, liebenswürdig, *σταθμοί, φιλοφροσύναι, ῥίζα χθονός*, Pind. Ol. 5, 9. 6, 98 P. 9, 8; *κάλλος* Telest. bei Ath. XIV, 617 a.

εὐ-ήρεια, ἡ, nach E. M. = *εὐχέρεια, εὐπέτεια*.

εὐ-ήρεμος, = *εὐήρης*, Plut. sol. an. 35 M., ist wohl verderbt.

εὐ-ήρετμος, gut rudernd, *κώπη* Aesch. Pers. 368; — wohl berudert, *πλάτα* Soph. O. C. 720; *ναῦς* Eur. Ion 1160.

εὐ-ήρης, ες, wohl angefügt, u. dah. bequem zu gebrauchen, zu handhaben, in der Od. stets Beiwort des Ruders, u. so noch Sp., wie Luc. Catapl. 19. Auch *νεὼς πίτυλος εὐήρης*, des Schiffes leicht zu handhabende Ruder, d. i. das leichtberuderte Schiff, Eur. I. T. 1050; *περιπλέων εὐήρεσι σκάφεσι* Plut. Ant. 65; wobei man dann *τριήρης* u. Aehnliches verglich u. es von *ἐρέσσω* ableiten wollte; — *εὐήρη πρός τι ὄργανα* Hippocr., wie *γυῖα* Nic. Th. 81.

εὐ-ήροτος, wohl zu beackern, VLL.

εὐ-ήρυτος, leicht zu schöpfen, ὕδωρ H. h. Cer. 106.

εὐ-ητόριος, f. L. für das Folgde, Philostrat. imag. 2, 31, s. das. Jakobs.

εὐ-ήτριος, von schönen Fäden des Aufzuges, schön u. fein gewebt; δικτύου εὐήτρια Aesch. frg. 39; λεῖον καὶ τὸ λεγόμενον εὐήτριον ὕφασμα Plat. Polit. 310 e; häufiger bei Sp., wie ἱμάτια Luc. Lexiph. 9; vgl. das Vor. — Auch akt. schönwebend, in dor. Form εὐάτριος ἐργάτις, s. oben.

εὐ-ηφενής, ές (ἄφενος), sehr reich, v. l. Il. 23, 81, für εὐηγενής.

εὐ-ηχής, ές, schönklingend; ὕμνος εὐηχής Pind. P. 2, 14; ὑμέναιος Callim. Del. 296; Sp., wie Plut. def. orac. 50. Vgl. auch εὐήχης.

εὐ-ήχητος, dasselbe, nur in dor. Form εὐάχητος, w. m. s.

εὔ-ηχος, dasselbe, χελιδόνες εὔηχα κελαδοῦσιν Luc. Philopat. 3; dem εὔφωνος entsprechend, von schöner, klangreicher Stimme, Ath. III, 80 d u. a. Sp.

εὐ-θάλαμος, Ἀφροδίτη, die Ehe beglückend, Nonn. D. 2, 324.

εὐ-θάλασσος, gut am Meere gelegen, Philostr.; bei Soph. O. C. 715 wird δῶρον εὐθ. auf die θάλασσα Ἐρεχθηΐς in der Akropolis bezogen, welche Poseidon den Athenern schenkte (vgl. Her. 8, 55 Apolld. 3, 14), mit Anspielung auf die Schifffahrt, Schol. ὅτι ναυτικοὶ εἰσιν οἱ Ἀθ. — Bei Alciphr. 2, 4 = der das Fahren zur See gut vertragen kann.

εὐ-θάλεια, ἡ, schöne Blüthe, τῆς εὐδαιμονίας Archyt. bei Stob. fl. 1, 73.

εὐ-θαλέω, schön blühen, grünen; Nic. bei Ath. XV, 683 c; Qu. Sm. 4, 423; φυτῶν καὶ σπερμάτων εὐθαλούντων καὶ βλαστανόντων Plut. Symp. 9, 14, 4; Sp., oft übertr., Themist.

εὐ-θαλής, ές, schön sprossend, grünend u. blühend, Aesch. frg. 299; εὐκαρπία Eur. Troad. 217; φυτόν Anacr. 59, 19; ὀρόδαμνοι Plat. ep. 10 (IX, 3); εὐθαλέων Χαρίτων ἄνθος Iul. Aeg. 56 (VII, 600); a. Sp.; auch Plut. u. Luc. — Εὐθάλής, ές, dor. = εὐθηλής, w. m. s.

εὐ-θαλπής, ές, sehr wärmend, sehr warm; θέρος Qu. Sm. 4, 441; a. sp. D.

εὐ-θανασία, ἡ, leichter, schöner Tod, Posidipp. Stob. fl. 118, 17; Cic. Attic. 16, 7; Suet. Aug. 99.

εὐ-θανατέω, einen guten, leichten oder schönen, ruhmvollen Tod sterben; εὐθανατῆσαι σπουδάζων καὶ μηδὲν ἀνάξιον ὑπομεῖναι Pol. 5, 38, 9; a. Sp.

εὐ-θάνατος, θάνατος, ein schöner Tod, Menand. Ath. XII, 549 c. — Adv. εὐθανάτως, schön, leicht sterbend, Cratin. bei Poll. 3, 106; Men. Stob. fl. 121, 7.

εὐ-θάρσεια, ἡ, die Unerschrockenheit, das Getrostsein, der Muth, App. B. C. 3, 91. S. auch -ία.

εὐ-θαρσέω, getrost, unerschrocken, gutes Muthes sein; εὐθαρσεῖτε Aesch. Spt. 34; Suppl. 993; Andoc. 2, 16.

εὐ-θαρσής, ές, unerschrocken, gutes Muthes, herzhaft; H. h. 7, 9; Aesch. Ag. 904 Suppl. 947; Eur. El. 526; Xen. Hell. 7, 19; ἐν τοῖς δεινοῖς Ages. 11, 10, öfter, wie Folgde; πρὸς τὸν κίνδυνον D. Sic. 11, 35; auch vom Pferde, Poll. 1, 195; — Xen. Hipparch. 4, 11 αἱ φανεραὶ φυλακαὶ δῆλα ἔχουσι καὶ τὰ δεινὰ καὶ τὰ εὐθαρσῆ, die offenen, sichtbaren Wachtposten zeigen, wo Gefahr u. w heit ist, wo man getrost sein kann. — Adv. σῶς, Aesch. Suppl. 246; ἔχειν πρός τι, λός entgeggsgt, Arist. Eth. 3, 6.

εὐ-θαρσία, ἡ, = εὐθάρσεια, Plat. defi

εὐ-θέατος, gut zu beschauen, Poll. 5, 150

εὐ-θένεια, -θενέω, -θενής, s. εὐθήνεια, -θηνής.

εὐ-θεράπευτος, leicht zu bedienen, zu beha Pflanzen, Theophr.; leicht zu heilen, id.; abzuhelfen ist, Sp., wie D. Cass. 38, 24. — Cyr. 2, 2, 10, wo folgt ὥστε εἶναι αὐ μικρῷ ὄψῳ παμπόλλους φίλους ἀνακτ = durch diese leicht zu gewinnen.

εὐ-θέριστος, leicht zu mähen, τὸ εὐθ., Balsamstaude, Plin. H. N. 12, 25, 54.

εὐ-θέρμαντος, leicht zu erwärmen, Theop

εὔ-θερμος, wohl, sehr warm, Hippocr.

εὔ-θερος, gut im Sommer zu bewohnen, 108.

εὐ-θεσία, ἡ, der gute Zustand, Hippocr.

εὔ-θεσμος, = ἔνθεσμος, Paul. Sil. 73

εὐ-θετέω, 1) wohl gesetzt, geordnet sein, Zustande sein, Theophr. u. a. Sp.; dah. wo εἴς τι, D. Sic. 1, 41; τινί, 5, 12. — 2) gut anordnen, ἕκαστα, von den Dienern, di Ordnung bringen müssen, Luc. D. D. 24, εὐθετίσαντα; VLL. κοσμεῖν. Bes. von zur Bestattung schmücken u. vorbereiten (νεκ τὸ εὖ κοσμεῖν ἐν τάφοις B. A. 40), D. 49; oft auch allgem., ἑαυτὸν εὐπρεπέστατ 13; τὰς τρίχας Poll. 2, 31; vgl. auch Ar. v. εὐθετῆσαι.

εὐ-θέτησις, ἡ, der gute Zustand, Wohlst

εὐ-θετίζω, gut setzen, in Ordnung brin Th. 541; τὰ ὀστέα τὰ κατεαγότα Hip κατὰ τὴν ναῦν Luc. Navig. 13; auch τὰ adv. indoct. 29 u. öfter. — Auch im med.

εὔ-θετος, gut gesetzt, gelegt, gut geordnet, gut zusammengesetzt, gut gearbeitet, σάκος A 624; λέβητες Ag. 432; εἴς τι, zu Etwa D. Sic. 2, 57; Ath. I, 25 a u. a. Sp., πράγματι, Nicol. Stob. fl. 14, 7 (v. 40); Pol. 26, 5, 6. — Adv., εὐθέτως ἔχειν geeignet sein zu Etwas, D. Sic. exc. 593,

εὐ-θεώρητος, leicht zu sehen, zu beobach H. A. 6, 27 rhet. 1, 15; τινί, D. S. 19, θεωρητόν ἐστι περί τινος, man kann das sehen, Arist. gen. an. 1, 18.

εὐθέως, adv. zu εὐθύς, sogleich, schnell, Soph. Phil. 611 O. C. 998; οὐ πάνυ εὐθ λει πείθεσθαι Plat. Phaed. 63 a; Ar. εὐθέως παραχρῆμα, sogleich auf der St 52, 6; ἐπεὶ εὐθέως, sobald als, Xen. He 4; beim partic., αἰσθόμενος εὐθέως πα sobald er bemerkt hatte, Lys. 3, 11; οἷον um gleich ein Beispiel anzuführen, Pol. 6, figer ist εὐθύς, adv., w. m. s.

εὐ-θηγής, ές, = Folgdm, δονάκων κό mochar. 2 (VI, 63).

εὔ-θηκτος, wohl geschärft, Lycophr. 1105

εὐ-θηλέω, gut säugen, nähren, χοῖρος μενος Aesch. frg. 319; Democr. bei Stob.

εὐ-θηλήμων, wohl gesäugt, genährt, μόσ Tar. 251 (VI, 263).

εὐ-θηλής, ές, dasselbe, reichlich, üppig, in

η Pind. P. 9, 72; *καρποί* Ar. Av.
ι Anyte 6 (IX, 313); *πλάτανος* Philip.
. S. auch *εὐθαλής*.
mit gutem, vollem Euter, *πόρις* Eur.
I. A. 579; *μαστὸς θεᾶς*, der Göttinn
yc. 1328.
μαι, in gehörige Ordnung bringen, *τὰ*
κήσεις Plat. Legg. VI, 758 b; das act.

νη, ἡ, das Alles an seinen rechten Platz
ingsliebe, -sinn, Hes. O. 473, im Ggsz
ιοσύνη, von Plut. Symp. 7, 2, 3 be-
n. Cyr. 8, 5, 7, u. von Sp. Ael. H.
in Buch des Kriton *περὶ εὐθημοσύ-*
D. L. 2, 121.
ον, Alles an seinen rechten Platz setzend
hl ordnend, in Ordnung erhaltend, *δμω-*
δωμάτων εὐθήμονες Aesch. Ch. 78,
θεῖσαι τὰ κατὰ τὸν οἶκον; übh. ord-
Arist. H. A. 9, 17. 32. — Auch pass.,
, *ἀοιδή* Ap. Rh. 1, 569, Schol. *εὐ*
η, *εὐπόνητος*.
ἡ, = *εὐθηνία*, w. m. s.
bis Arist. bei den Attikern *εὐθενέω* ge-
he Form die VLL. für die einzig attische
ημι, vgl. Lob. zu Phryn. p. 466 ff., oder
von *ΘΑ*, *θηλή*), im guten Zustande sein,
nden, gedeihen; von lebenden Wesen,
οῦντα ἄγαν Aesch., der es allein von
ur in den Eum. hat, 904; *καὶ ἐνδέχε-*
ιστα εὐθηνοῦντα μεγάλαις συμφο-
σεῖν ἐπὶ γήρως Arist. Eth. 1, 9, 11;
, *καρπόν τε γαίας — εὐθενοῦντα*
868; Theophr.; von der Erde, *εὐθε-*
ruchtbar, Xen. Athen. 2, 6; von Trau-
H. 13, 1; *εὐθενεῖν τοῖς σώμασι*
nim. 4, 6; übertr., vom Hause u. der
ιν' οἶκον εὐθενεῖν Aesch. Eum. 855;
Ländern, *εὐθηνέειν πᾶσαν Αἴγυπτον*
124; *τοὺς στρατιώτας εὐθενεῖν καὶ*
ht Dem. 8, 20 (wie Poll. 5, 159 *ἀκμά-*
. *εὐθηνεῖν* vrbdt); *εὐθενούντων τῶν*
im Ggsz von *ἐν οἷς ἔπταισεν ἡ πό-*
; 19, 231 hat Bekker *τὴν πόλιν εὐθη-*
wohl auch dort viele mss. *εὐθενεῖσθαι*
gedeihen u. dah. in Menge, in Ueberfluß
ischen, Arist. H. A. 8, 19; *εὐθηνεῖ*
αι πλείστη id. — Auch = Ueberfluß
προβατείαις καὶ κτηνοτροφίαις εὐ-
. Poplic. 11; Theophr.; *ὅταν εὐθηνῇ*
κις τὸ σμῆνος Ael. H. A. 5, 13, vgl.
; a. Sp., wie D. Sic. 4, 80. — Das
ῖσθαι mit dem aor. pass., Her. 1, 66
ιμον αὐτίκα οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ
ν, in der Vrbtg des act., wie in der oben
Stelle des Dem. u. Ael. H. A. 5, 11 u.
gens wird es in den mss. oft mit *εὐσθε-*
elt. Vgl. Lob. a. a. O.
ἡ (vgl. das vorige Wort; die Atticisten
ganz, auch in der Form *εὐθένεια*, u.
α als att. dafür; als v. l. finden sich
εὐσθένεια), blühender Zustand, Fülle,
ist. erkl. rhet. 1, 5 *ἔστω εὐδαιμονία*
κτημάτων καὶ σωμάτων, ohne v. l.,
19 mit den v. l. *εὐθένεια* u. *εὐσθέ-*
ἔνδρον, δόξης, Poll. 1, 240. 5, 158.

Oefter bei Philo; Vorrath, Hdn. 7, 3, 12. Vgl. noch Interprett. zu Thom. Mag. h. v.

εὐ-θηνός, glücklich, Hdn. epimer. p. 175; vgl. Lob. path. p. 192.

εὔ-θηξ, *ηγος*, = *εὔθηκτος*, B. A. 1340.

εὐ-θήρᾱτος, wohl, leicht zu jagen, zu fangen; *ὑφ' ἡδονῶν* Arist. Eth. 3, 1; in der ion. Form *εὐθήρητος* Opp. H. 5, 426; übertr., *ἵμερος Διὸς οὐκ εὐθ. ἐτύχθη*, nicht leicht zu erkennen, Aesch. Suppl. 81; *στέφανος εὐθ. ἦν*, war leicht zu erlangen, Pol. 32, 11, 3.

εὐ-θήρευτος, v. l. für das Vorige, Opp. a. a. O.

εὐ-θηρία, ἡ, gute Jagd, guter Fang, Poll. 1, 108. 5, 12; Ael. H. A. 10, 48.

εὔ-θηρος, 1) glücklich auf der Jagd (*θήρα*), Eur. Bacch. 1253; so *κάλαμοι* Maec. Qu. 8 (VI, 89); *ἐλαφοσσοΐη* Crinag. 7 (VI, 253); zur Jagd passend, dienlich, wie Lockspeise, Ael. H. A. 12, 42. — 2) (*θήρ*) reich an Wild, *ὄρος* Strab. XIV p. 636; vgl. Mnasalc. 5 (VI, 268).

εὐθής, = *εὐθύς*, LXX.

εὐ-θήσαυρος, wohl aufbewahrt, *ἐλαίη* Leon. Tar. 13 (VI, 300).

εὐθικός, gerade ausgehend, *κίνησις* Sext. Emp. adv. phys. 2, 51.

εὐ-θικτέω, leicht treffen, Sp.

εὔ-θικτος, 1) leicht zu berühren, adv., Sp.; Hesych. erkl. *εὐψηλαφήτως*. — 2) gut berührend, treffend, bes. vom Witz, witzig, *καὶ εὐ πεφυκὼς πρὸς τὸ διαχλευάζειν τοὺς ἀνθρώπους* Pol. 17, 4, 4; vgl. Ath. XIII, 577 d; *εὐεπία* Leon. Al. 18 (VI, 322); Rhett. — Uebh. geschickt, gewandt, *τὴν διάνοιαν εὐθ.*, erfinderisches Sinnes, Arist. H. A. 9, 17; *πρὸς τὰς ἀποκρίσεις*, gewandt in treffenden Antworten, Ath. XIII, 523 d; auch adv., *εὐθίκτως ἀποκρίνασθαι* Hdn. 4, 7, 2.

εὐ-θιξία, ἡ, glückliches Treffen, bes. im Witz, Philo, Suid.

εὔ-θλαστος, leicht zu zerquetschen, Arist. Meteor. 4, 9; Geop.

εὐ-θνήσιμος, leicht sterbend, *αἱμάτων εὐθνησίμων ἀπορρυέντων*, da das Blut im leichten Tode ausströmte, Aesch. Ag. 1266.

εὔ-θοινος, stark essend, Beiwort des Herakles, Plut. Qu. Rom. 18; *εὔθοινον γέρας*, Ehrenbezeugung durch ein reiches Opfermahl, Aesch. Ch. 255.

εὐ-θορύβητος, leicht in Bestürzung, Furcht zu setzen, Plut. Nic. 2, *πρὸς τοὺς συκοφάντας*.

εὔ-θραυστος, leicht zu zerbrechen, zerbrechlich, Arist. H. A.; *σκεύη*, Plut. u. A.; *ἧλος*, Plut. Mar. 25; übh. zerstörbar, vergänglich, Sp.

εὔ-θρεπτος, wohlgenährt, im compar., E. M., neben *εὐθαλέστερος*.

εὔ-θριγκος, mit gutem Sims, gut eingefaßt, *ἕδραι*, Eur. Hel. 70.

εὔ-θριξ, *τριχος*, schönhaarig, *ἵπποι* Il. 23, 13. 301. 351, schönmähnig; *περὶ νυμφίον εὔτριχα* Eubul. Ath. XV, 679 b; *κύνες* Xen. Cyn. 4, 6; *δειρά*, des Vogels, Theocr. 18, 57; — *ἄγκιστρον*, von starken Haaren gemacht, Carphyllid. 1 (VI, 30); *λῖνος* Nic. Al. 452.

εὔ-θρονος, ep. *ἐΰθρονος*, mit schönem Sitz, schönthronend, Eos, Il. 8, 565 Od. 6, 48. 15, 495. 17, 497; *Ἀφροδίτη* Pind. I. 2, 5, *Κλειώ* N. 3, 79, *Ὧραι* P. 9, 62, *Κάδμου κοῦραι* Ol. 2, 22; *μήτηρ πάντων ἀθανάτων* Ap. Rh. 1, 1094 u. Orph.

εὔ-θροος, ep. ἐΰθροος, wohl-, lauttönend, τύμπανα Opp. C. 3, 285; κερκίς Archi. 11 (VI, 39); ἐπίβαθρον Iul. Aeg. 37 (IX, 661).

εὐ-θρυβής, ές, = Folgdm, Diosc.

εὔ-θρυπτος, leicht zu zermalmen, Arist. part. an. 4, 12; ἀήρ de an. 2, 8 u. Sp.; γῆ, locker, Strab. XII, 579; Plut. Sertor. 17; vom Fleisch der Fische, mürbe, weich, qu. Nat. 18. Auch übertr., verweichlicht, Galen.

εὐθύ, neutr. von εὐθύς, adverbial gebraucht, geradezu, gerade darauf los, in dieser örtlichen Bdtg attisch gewöhnlicher als εὐθύς (w. m. f.); εὐθὺ Πύλονδ' ἐλάων H. h. Merc. 342; ἴστ' εὐθὺ πρὸς τὰ νυμφικὰ λέχη Soph. O. R. 1242; εὐθὺ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος ἄγειν Xen. Cyr. 5, 2, 37; gew. c. gen., εὐθὺ Ἐφέσου καὶ Ἰωνίας, geradezu nach Ephesus, Plat. Theag. 129 d; Λυκείου Lys. 203 a; ἡ εὐθὺ ὁδός, der gerade Weg, Ax. 364 b; ἀνήχθη εὐθὺ Γυθείου Xen. Hell. 1, 4, 5; ἐς εὐθύ vrbdt Paus. 7, 23, 6; ἐπ' εὐθύ Apoll. L. H. v. ἰθύς. — Auch = zuwider, entgegen, εὐθὺ δαιμονίου Plat. Theag. 129 a; vgl. Ruhnken zu Tim. L. Pl. p. 127. — In der Bdtg sogleich, s. εὐθύς, Arist. u. Sp.; vgl. Lob. zu Phryn. p. 145.

εὐθυ-βολέω, gerade werfen, τὸν γόνον Plut. Placit. philos. 5, 13; σπέρματος εὐθυβολουμένου S. Emp. adv. astrol. 58; auch intrans., μήτε τοῦ σπέρματος εὐθυβολοῦντος εἰς τὴν μήτραν Plut. l. l. 5, 14. — Auch übertr., treffen, errathen, Philo.

εὐθυ-βολία, ἡ, das Geradewerfen, Treffen, Plut. Nic. 25.

εὐθυ-βόλος, geradewerfend, richtig treffend, εὐθ. ἐφ' ὅ,τι ἂν ἐπιβάλλωνται, v. l. εὐθύβουλοι, Aristoxen. Stob. ecl. phys. 1, 7, 18; ὄνομα, der treffende Name, Philo; — εὐθυβόλως, geradeaus, Hel. 5, 22.

εὐθυ-γένειος, mit gerade vorstehendem Kinn, Polem. Physiogn. 2, 13; vgl. Adam. 2, 42.

εὐθύ-γλωσσος, geradzüngig, ἀνήρ Pind. P. 2, 86, gerade herausredend, wahrhaft.

εὐθυ-γνωμίας μάρτυρ, der seine Meinung gerade heraussagt, Phot.

εὐθυ-γραμμικός, ή, όν, die geradlinigen Figuren betreffend, Iambl.

εὐθύ-γραμμος, geradlinig, σχῆμα Arist. coel. 2 Meteor. 10, 2; τὸ εὐθ., geradlinige Figur, Mathem., Plut.

εὐθύ-δημος, = ἁπλοῦς δημότης, VLL. S. N. pr.

εὐθυ-δικέω, gerade, recht richten.

εὐθυ-δίκης, ὁ, ἡ, nur wegen εὐθυδίκαι angenommen, s. εὐθύδικος.

εὐθυ-δικία, ἡ, das Recht-Richten, gerechte Entscheidung, Poll. 8, 11 u. a. Sp. — Gew. εὐθυδικίᾳ εἰσιέναι, Is. 6, 3, vom Beklagten, sich geradezu auf den Proceß einlassen u. sich gegen die Anklage vertheidigen, ohne eine Exception gegen die Klage zu machen; dah. διαμαρτυρίαι entgeggsſtzt, 7, 3; Dem. 34, 4 vrbdt ἀπολογεῖσθαι εὐθυδικίαν εἰσιόντα, οὐ κατηγορεῖν τοῦ διώκοντος; 45, 6 διὰ τὸ παραγραφὴν εἶναι καὶ μὴ εὐθυδικίᾳ εἰσιέναι, vgl. Meier u. Schömann att. Proc. S. 649.

εὐθύ-δικος, gerad, gerecht richtend, gerecht, Aesch. Ag. 739 οἴκων γὰρ εὐθυδίκων καλλίπαις πότμος ἀεί; auch im fem., εὐθυδίκαι, richtiger εὐθύδικαι, von den Eumeniden, Eum. 502; Anacr. ep. 13 (VI, 346).

εὐθυ-δρομέω, gerade laufen, gerades Weg reisen, N. T. u. a. Sp.

εὐθύ-δρομος, gerade laufend, νῆες Orph. Strab. I, 2, 17 ἄνεμοι.

εὐθυ-έντερος, mit geraden Därmen, Ari[s] 2, 17 gen. an. 1, 4 u. öfter.

εὐθυ-έπεια, ἡ, = εὐθυεπία, VLL.

εὐθυ-επής, ές, gerad, aufrichtig redend, Ad siogn. 1, 1.

εὐθυ-επία, ἡ, die gerade, aufrichtige Red[e] heit, Adam. Physiogn. 1, 7.

εὐθυ-εργής, ές, gerade gearbeitet, τὸ εὐθ[...] rade Arbeit, Luc. conscr. hist. 72.

εὐθυ-θάνατος, sogleich tödtend, πληγή, P 76.

εὐθύ-θριξ, -τριχος, geradhaarig, mit Haare, εὐθύτριχας im Ggsſ von οὐλόθρ[...] gen. anim. 5, 3; Poll. 2, 22.

εὐθύ-καυλος, geradstengelig, Theophr., parat.

εὐθυ-κέλευθος, geradegehend, Arat. 1031,

εὐθύ-ληπτος, gleich zu nehmen, Suid.

εὐθυ-λογία, ἡ, = εὐθυεπία, Polem. 1, 6.

εὐθυ-λόγος, = εὐθυεπής, Suid.

εὐθυ-μαχέω, in offener Schlacht kämpfen,

εὐθυ-μάχης, ὁ, in offener Schlacht kämpfe[nd] Pind. Ol. 7, 15.

εὐθυ-μαχία, ἡ, die offene Schlacht, Plut.

εὐθυ-μάχος, = εὐθυμάχης, ἄνδρες S[...] (VII, 442); πολῖται 30 (App. 73).

εὐ-θυμέω, ein εὔθυμος sein, gutes Mu[ths] heiter sein; πῖνε κεὐθύμει Eur. Cycl. 5[...] bei Sp., bes. in diesem imperat.; εὐθυμητέ[ον] ὑμῖν Xen. Apol. 27. Bei Theocr. 15, 14[...] νῦν, φίλ' Ἄδωνι, καὶ ἐς νέωτ' εὐθυμήσ[ῃς] es „wohlwollend, gnädig sein" erklärt. — T[...] θυμῶν ἐμέ, erheitern, Aesch. frg. 266 bei [...] II, 383 b; vgl. Democr. Stob. fl. 83, 25. pass., wie das act., gutes Muths, guter T[...] Xen. Hell. 7, 4, 36; τοῖς αὐτοῖς παιγν[...] an denselben Spielen erfreuen, Plat. Legg. b, wie ἐπί τινι, Xen. Cyr. 4, 1, 19; ἐν τ[...] χίαις, Arist. rhet. 2, 2.

εὐ-θυμία, ἡ, guter Muth, Frohsinn, Fre[...] I. 1, 63, im plur. Ol. 2, 38; πάσης ε[...] ἐνεπίμπλαντο Xen. Cyr. 4, 5, 7, öfter, der Fröhlichkeit beim Mahle; εὐθυμίας τ[...] τινί, Einen ergötzen, 1, 3, 12; ἐν εὐθυμία[...] Wohlbehagen, Plut. Sert. 20.

εὔ-θυμος, wohlgesinnt, wohlwollend, Od[...] Gew. gutes Muthes, heiter, fröhlich, γῆρας 5, 22, ψυχή Plat. Legg. VII, 797 b; εὐθ[...] εἰς τὸν ἀγῶνα ἰέναι, freudigeres Muthes, [...] 6, 4, 13; auch von Pferden, de re equ. 10 εὔθυμον, der Muth, D. Cass. 42, 1; — [...] ἐστιν εὐτυχεῖς ναίειν δόμους, es ist beha[...] genehm, Aesch. Suppl. 937. — Adv. ε[...] freudig, heiter, χρεουργὸν ἦμαρ εὐθ. ἄγει[ν] Ag. 1574; εἰς τὸ χρεὼν ἀπιέναι Plat. A[...] mit freudigem Muthe, τοὺς κινδύνους φέρ[...] Cyr. 8, 4, 14, öfter.

εὔθυνα, ἡ, od. εὐθύνη, Lys. 10, 27. 25 Arist. rhet. 3, 10), εὔθυναν 11, 9, hä[...] plur. εὔθυναι od. εὐθῦναι, für erstere [...] Theognost. Cram. An. 2 p. 106 u. die beste[...]

f.. appar. Dem. I p. 229 (εὐθύνω); das
che Untersuchen, Prüfen, die Rechen-
die Jeder, der ein öffentliches Amt in Athen
hatte, innerhalb einer gewissen Zeit nach
ung desselben ablegen mußte; αἱ εὔθυναι
όντων Plat. Legg. XII, 945 d; oft bei den
τῆς στρατηγίας τινὰ ἀπαιτεῖν εὐθύνας
245; ἐν ταῖς εὐθύναις κλοπῆς ἁλῶναι, bei
ung der Rechenschaftsablegung des Betruges
efunden werden, 24, 112; τὰ ὑπὲρ τού-
ύνας δικάζειν, über eine solche Rechen-
gung entscheiden, 19, 132; ὑπέχειν, Re-
ablegen, πρὶν τοῦτον ἀπαλλαγῆναι τῆς
αὶ τῶν πεπραγμένων εὐθύνας ὑποσχεῖν
3; bei Dem. 19, 182 dem δίκην ὑπέχειν
nt; gew. εὐθύνας διδόναι, 19, 2, was
λόγον δοῦναι τῶν πεπραγμένων heißt;
, 178; vgl. Ar. Pax 1187; Xen. Hell. 7,
uch λόγον καὶ εὐθύνας ἐγγράφειν πρὸς
μματεῖα καὶ τοὺς λογιστάς, schriftliche
ablegen, Aesch. 3, 15; ἀποφυγεῖν τὰς
, freigesprochen werden, wenn die Rechenschaft
hend erkannt wird, Plat. Legg. XII, 946 d;
ἐν 947 e; — κατηγορεῖν τὰς εὐθύνας,
nschaftsablegung klagen, Dem. 19, 81; ἐπὶ
ύνας ἔρχεσθαι 19, 2. Uebh. Anklage,
ναις ἔστω τῶν κατηγορημάτων μεγί-
at. Legg. XI, 881 e; — εὐθύνας ὀφείλειν,
im Fall der Verurtheilung die Buße zahlen,
Andoc. 1, 73; Lys. 10, 27; κλοπῆς ἕνεκα
ύνας ὠφληκώς Aesch. 3, 10; dah. übh.
ig, wie es Plat. Prot. 326 e erkl., ὄνομα
σει ταύτῃ ὡς εὐθυνούσης τῆς δίκης
; Arist. rhet. 3, 10 ἡ εὔθυνα βλάβη τις
ἐστίν; so ist εὐθύνης ἀπολύειν τινά Ar.
71 zu nehmen; auch Sp. Vgl. übrigens
Staatsh. I S. 203 Meier u. Schömann att.
5. 323 ff.

ης, ὁ, = εὔθυνος, VLL. aus Lys.

ς, ὁ, der Untersucher, der Richter, εὔθυνος
Aesch. Pers. 814, vgl. Eum. 263. Bes. in
Behörde, welche von den Beamten, nachdem
mt niedergelegt hatten, die Rechenschaft (vgl.
abnahm, Andoc. 1, 78, im Gesetz; Plat.
I, 945 a ff.; Arist. Pol. 6, 3. Vgl. λογι-
öckh's Staatsh. I S. 205 f.; Hermann's Gr.
erth. §. 154.

ις, ἡ, das Geradmachen, Lenken, Richten, Sp.
Richtung; Ggst κάμψις, Arist. Meteor. 4, 9.

ήρ, ῆρος, ὁ, Lenker, adj. εὐθ. οἴαξ, das
Steuer, Aesch. Suppl. 698; Man. 4, 293.

ηρία, ἡ, der Ort, wo das Steuerruder befe-
Eur. I. T. 1356, fem. von

ήριος, geradmachend, lenkend, σκῆπτρον,
Pers. 750; τὸ εὐθ., Theol. arithm.

ής, ὁ, = εὔθυνος, Plat. Legg. XII, 945 b.

ικός, die εὔθυναι betreffend, δικαστήριον,
Rechenschaft abgelegt wird, Arist. Pol. 4, 16.

(εὐθύς), ion. ἰθύνω, gerade machen,
ὥσπερ ξύλον διαστρεφόμενον εὐθύνου-
λαῖς καὶ πληγαῖς Plat. Prot. 325 d; rich-
en, τὸν δ' οἰωνὸν γνώμῃ στομίων ἄτερ
Prom. 287; χερσὶν παῖδα Soph. Ai. 542,
an der Hand führen, πόλιν Ant. 178;
ρί Eur. Hec. 9; ἀμφῆρες δόρυ, das Schiff,
; ἡνίας Ar. Av. 1738; ἅρματα Isocr. 1,
32. Uebertr., ἰπίων οὖρον ἐπί τινα Pind. N. 6, 29; ὄλβον καὶ κτεάνων δόσιν, Glück verleihen, P. 1, 46; λαοῖς δίκας, das Recht verwalten, 4, 153; δίκας σκολιάς Solon bei Dem. 19, 255 (v. 36), wieder gerade machen, verbessern. Dah., wie Plat. Prot. 326 e sagt, ὡς εὐθυνούσης τῆς δίκης, in Beziehung auf die Strafe, zurechtweisen, bestrafen, tadeln; Plut. u. a. Sp. — Zur Rechenschaft ziehen, εἰς τούτους εἰσάγειν τοὺς ἄρξαντας καὶ εὐθύνειν Plat. Polit. 299 a; ἡ τῶν ἐφόρων ἀρχὴ πάσας εὐθύνει τὰς ἀρχάς Arist. rhet. 2, 9; εὐθύνεσθαι τῆς ἐφορίας, darüber zur Rechenschaft gezogen werden, 3, 18; vgl. τῶν ἀδικημάτων εὐθύνη Thuc. 1, 95; D. Hal. 11, 46; verurtheilen, προβατείαις εὐθύνειν, Plut. Poplic. 11, zu einer Strafe, die in Schaafen entrichtet wird. — Das Amt des εὔθυνος verwalten, Plat. Legg. XII, 946 c.

εὐθυ-ονειρία, ἡ, der Zustand, in welchem man gerade, d. i. deutliche, leicht auszulegende Träume hat, Arist. divinat. in somn. 1. 2.

εὐθυ-όνειρος, gerade, d. i. deutliche, leicht auszulegende Träume habend, Arist. divinat. in somn. 2; Plut. def. orac. 50.

εὐθυ-όνυχος, richtiger εὐθυώνυχος, w. m. f.

εὐθυ-πλοέω, in gerader Richtung schiffen, Strab. XI, 493; Arr. u. a. Sp.

εὐθύ-πλοια, ἡ, das Geradeausfahren zu Schiffe, Strab. III p. 151 u. öfter.

εὐθυ-πλοκία, ἡ, gerades Geflecht, Gewebe, Plat. Polit. 283 a 311 b.

εὐθύ-πλοος, zsgzgn -πλους, geradeaus schiffend, Strab. VI p. 282.

εὐθύ-πνοος, zsgzgn -πνους, 1) in gerader Richtung wehend, Ζέφυρος Pind. N. 2, 7; Arist. mund. 4, 14. — 2) gerade, leicht athmend, Hippocr.

εὐθύ-πομπος, nach Böckh εὐθυπομπός, gerade geleitend, αἰών Pind. N. 2, 7.

εὐθυ-πορέω, gerades Weges fortgehen, ὁδόν Pind. Ol. 7, 91; πλαγὰν δρόμον χερσί I. 4, 60; πότμος εὐθυπορῶν Aesch. Ag. 977; Arist. u. Sp.

εὐθυ-πορία, ἡ, das Gehen in gerader Richtung, der gerade Weg, Plat. Legg. V, 747 a; Arist. u. Sp. Beim Holze, das Geradeausgehen der Poren, Theophr.

εὐθύ-πορος, geradeausgehend, gerade, Theophr. u. Sp.; übertr., ἦθος Plat. Legg. VI, 775 d, wie unser Geradsinn. — Vom Holze, mit geradegehenden Poren, Theophr.

εὐθυῤ-ῥημονέω, geradheraus, offen sprechen, Schol. Ar. Plut. 1082 u. öfter; bei Plut. Demetr. 14 ὁμοιόπτωτόν τι εὐθυῤῥημονήσας, sogleich aus dem Stegreif ein Wort für das andere setzen, z. B. γαμητέον für δουλευτέον.

εὐθυῤ-ῥημοσύνη, ἡ, das Geradherausſprechen, die freie, offene Rede, Sext. Emp. adv. rhet. 22; M. Anton. 11, 6; die Rücksichtslosigkeit im Sprechen, neben αἰσχροῤῥημοσύνη erwähnt, Poll. 2, 129.

εὐθυῤ-ῥήμων, ον, geradheraus redend, die Dinge bei ihren wahren Namen nennend, Cic. ad fam. 12, 16, im compar. εὐθυῤῥημονέστερος; Poll. 3, 119. — Adv. εὐθυῤῥημόνως Clem. Alex.; Poll. 5, 120.

εὐθύῤ-ῥιζος, mit geraden Wurzeln, Theophr.

εὐθύῤ-ῥῖν, ῖνος, mit gerader Nase, Sp.

εὐθύῤ-ῥοος, geradfließend, Eust.

εὔ-θυρσος, mit schönem Thyrsusstabe, νάρθηξ Eur. Bacch. 1158; κνδοιμός Nonn. 13, 728.

εὐθύς, εῖα, ύ, ion. u. ep. ἰθύς (w. m. f.), gerade,

im Ggſt des *στρογγύλος*, Plat. Men. 75 a Parm. 137 e, wo es erklärt wird: *οὗ ἂν τὸ μέσον ἀμφοῖν τοῖν ἐσχάτοιν ἐπίπροσθεν ᾖ* (nach Euclid. *εὐθεῖα γραμμή, ἥτις ἐξίσου τοῖς ἐφ' ἑαυτοῖς σημείοις κεῖται*); dem *καμπύλος* entgegggſt, Rep. X, 602 c; *εὐθεῖα ὁδός* Pind. N. 1, 25; *ὁδοὺς εὐθείας τέμνειν*, gerade Straßen anlegen, Thuc. 2, 100; *εὐθυτέρα ὁδός* Xen. Cyr. 1, 3, 3; auch *ἡ εὐθεῖα* allein = der gerade Weg, Luc. Hermot. 15; = die gerade Linie, Arist. coel. 2, 4; *εὐθείᾳ περαίνειν* Plat. Legg. IV, 716 a; vgl. Eur. Med. 384; *ἐπ' εὐθείας προάγειν* D. Sic. 19, 38; a. Sp.; *ἀπ' εὐθείας*, geradezu, Plut. Fab. 3; *ἐπὶ τῆς αὐτῆς εὐθείας ἐκτείνειν*, auf derselben Linie, Pol. 3, 113, 3; *πλόος*, Pind. Ol. 6, 103; *εἰς τὸ εὐθὺ βλέπειν*, gerade vor ſich hinſehen, Xen. Equ. 7, 17; *ἡ εἰς τὸ εὐθὺ ὁδός* Luc. Zeux. 10. — Uebertr., gerade, offen, aufrichtig, gerecht; *τόλμα* Pind. Ol. 13, 12; *δίκη* N. 10, 12, wie Aesch. Eum. 411; *πόνος* Pind. Ol. 11, 67; *οὐδὲν εὐθύ, διὰ τὸ ἄνευ ἀληθείας τεθράφθαι*, Plat. Gorg. 525 a; *καὶ τὸ ἐλεύθερον*, dem ſklaviſchen Sinne entgegggſt, Theaet. 173 a; *ἐκ τοῦ εὐθέος*, im Ggſt von *ἀπάτη*, Thuc. 1, 34; *ἀπὸ τοῦ εὐθέος λέγειν*, eben ſo, 3, 43, gerade heraus, offen reden; *τὸν εὐθὺν ἐξειπόντες ἀμφὶ σοῦ λόγον* Eur. Hipp. 492, vgl. *εὐθεῖαν λόγων τέμνων κέλευθον* Rhes. 422; *εὐθείαις ῥήτραις ἀνταπαμείβομαι* Tyrt. bei Plut. Lyc. 6; *συντόμως καὶ ἁπλῶς καὶ δι' εὐθείας φράζειν* Plut. de Pyth. Or. 29; *ἐκ τοῦ εὐθέος δεόμενος*, im Ggſt von *ἀπάτη*, Thuc. 1, 34 (*ἀντιλέγειν* Arr. An. 5, 27, 5), wie *ἀπὸ τοῦ εὐθέος λέγειν*, im Ggſt von *ἀπάτῃ προσάγεσθαι*, 3, 43; von *δι' αἰνιγμάτων*, Paus. 8, 8, 2. — Bei den Gramm. iſt *ἡ εὐθεῖα*, sc. *πτῶσις*, der Nominativ. — Adv. **εὐθύς**, a) vom Orte, gew. *εὐθύ* (w. m. ſ.), geradezu, *ἐς Πύλον εὐθὺς ἐλῶντα* H. h. Merc. 255; *εὐθὺς ἰών* Pind. P. 4, 83; *εὐθὺς ἐπὶ τὴν γέφυραν*, in einem Vertrage bei Thuc. 4, 118; *εὐθὺς πρὸς τὰ βασίλεια* Xen. Cyr. 2, 4, 24; auch *χωρίου ὑπὲρ τῆς πόλεως εὐθὺς κειμένου*, gerade oberhalb der Stadt, Thuc. 6, 96; *τινός*, gerade auf Etwas los, Eur. Hipp. 1197 u. Thuc. 8, 96, wo Lob. *εὐθύ* ändert; *εὐθὺς τοῦ Πειραιῶς κατέσχον* Polyaen. 4, 7, 6. — b) von der Zeit, ſogleich, gerades Weges, ohne Umſtände; *ἔννεπεν εὐθύς* Pind. Ol. 8, 41; *εὐθὺς ὡς ἤκουσεν* Aesch. Pers. 353; *εὐθὺς γενέσθω πορφυρόστρωτος πόρος* Ag. 884, öfter, wie die anderen Tragg.; in Proſa, *εὐθὺς εἴσω ᾔει* Plat. Prot. 310 b, *εὐθὺς κατ' ἀρχάς* Tim. 24 c; beſ. *εὐθὺς ἐκ νέου, ἐκ παιδός*, von Jugend auf, Rep. VI, 485 d VII, 519 a; auch *εὐθὺς νέῳ ὄντι*, Conv. 178 c; *νέων ὄντων εὐθὺς τῶν παίδων* Legg. VII, 788 d; vgl. *εὐθὺς ἔτι βρέφος* Eur. Phoen. 652; *ἀρξάμενοι εὐθὺς ἀπὸ τῶν* Thuc. 1, 146; *εὐθὺς ἐκ παιδίου* Xen. Cyr. 1, 6, 20; noch gewöhnlicher *εὐθὺς νέοι ὄντες*, ſogleich von Jugend auf, Thuc. 2, 39; *εὐθὺς μειράκιον ὤν* Xen. An. 2, 6, 18; ſo öfter mit dem partic., ſobald als, *προσέβαλλεν εὐθὺς ἥκων*, ſobald er angekommen war, griff er ſogleich an, An. 4, 7, 2; *εὐθὺς ἀπαλλαττομένη τοῦ σώματος*, ſobald ſie ſich vom Körper trennt, Plat. Phaed. 70 a; *ἰδὼν εὐθὺς παρακελεύομαι* Conv. 221 a, öfter, wie Folgde; *εὐθὺς παραχρῆμα* Dem. 48, 40 u. A.; — *ἡ εὐθὺς φυγή*, die plötzliche Flucht, Hdn. 8, 1, 10. — c) zur Anführung eines Beiſpiels, wie auch wir gleich brauchen (vgl. *αὐτίκα*), Sp. Vgl. Xen. Mem. 2, 6, 32 Hier. 1, 3 *εὐθύς* vrbbt Plut. def. orac. 47. Vgl. *εὐθέως*.

εὐ-θύσανος *ζώνη*, wohl mit Troddeln Leon. Tar. 2 (VI, 202).

εὐθυ-σκοπέω, gerade anſehen, *τινά*, Plu 9, 1, 2.

εὐθύ-στομος, mit gerader Schnauze, Poll geläufig ſprechend, Schol. Luc. Iup. Trag. 2

εὐθυ-τενής, *ές*, gerade geſpannt, gerade, A 4, 34; Philo.

εὐθυ-τενίζω, geradeaus, geſchwind gehen, I

εὐθύτης, *ητος*, *ἡ*, die Geradheit, gerade Arist. meteor. 4, 9; übertr., Ehrlichkeit, E.

εὐθυ-τομέω, gerade ſchneiden, Sp.

εὐθυ-τομία, *ἡ*, der gerade Schnitt, Sp.

εὐθύ-τομος, gerade geſchnitten, gerade, *ὁδ* P. 5, 84.

εὐθύ-τονος, = *εὐθυτενής*, beſ. *τὸ εὐ* ſchine, um Pfeile damit zu ſchleudern, Math

εὔ-θυτος, gut geopfert, Eupol. bei Ath. I

εὐθύ-τρητος, gerade gebohrt, Rufus.

εὐθύ-τριχος, = *εὐθύθριξ*, Arist. H. A u. Sp.

εὐθυ-φερής, *ές*, gerade laufend, gerade, P VII, 815 b.

εὐθύ-φλοιος, mit gerader, glatter Rinde,

εὐθυ-φορέω, gerade tragen, pass. ſich i Richtung bewegen, Procl.

εὐθυ-φορία, *ἡ*, Bewegung in gerader Ggſt *κυκλοφορία*, Arist. phys. ausc. 5, 4

εὐθύ-φρων, *ον*, geradſinnig, = *εὔφρων* Eum. 987. 992.

εὐθυ-φυής, *ές*, geradwüchſig, Theophr.

εὐθυ-ώνυχος, od. *εὐθυῶνυξ*, *υχος*, mi Nägeln, Krallen, Arist. H. A. *τὰ εὐθυώ* Ggſt von *γαμψώνυχα*, 3, 9, *εὐθυωνύχα* mit der v. l. *-όνυχα*, die Lob. verwirft 708.

εὐθυ-ώρεια, *ἡ*, = *εὐθυωρία*, Tab. Hera

εὐθυ-ωρέω, geradeaus gehen, Arist. Probl

εὐθυ-ωρία, *ἡ*, die gerade Richtung, *ὅταν θυωρίαν εἰς δεξιὰ ἐγκλίνῃ* Plat. Rep. IV *κατ' εὐθυωρίαν*, direkt, Tim. Locr. 94 rhet. 2, 2 u. öfter.

εὐθύ-ωρος (*ὥρα*, od. iſt *ωρος* ein bloß rum?), wohl nur im neutr. *εὐθύωρον*, bial gebraucht, von den VLL. *κατ' εὐθε* auch *εὐθυωρόν* accentuirt wird, geradeaus, zu, *οὐδ' ἀπέκλινε — ἀλλ' εὐθύωρο* Xen. An. 2, 2, 16, wie Ael. H. A. 11, 1 die es auch von der Zeit = „auf der Stell chen.

εὐ-θώρηξ, *ηκος*, wohl gepanzert, *Ἐνυάλι* IX, 389; *στῆθος* Nonn. 4, 429.

εὐιάζω, ſ. *εὐάζω*.

εὐιακός (*εὔιος*), bacchiſch, *θίασοι*, Ep. (Plan. 289).

εὐιάς, *άδος*, *ἡ*, fem. zum Vorigen, *λύ* Th. 70 (IX, 603); dah. *εὐιάδες* = *ἀμπε* sych.

εὐ-ίατος, wohl zu heilen, Xen. re equ. 4, Abdic. 27 u. a. Sp.

εὐ-ίδρως, *ωτος*, leicht, viel ſchwitzend, neutr. plur. *εὐίδρωτα* Arist. probl. 1, 17.

= Folgdm, Medic.
ehr heilig, *θυηπολίαι* Philp. 10 (VI,
υίεραις φωνῇσι, Orph. H. 7, 2.
, sehr gnädig sein, LXX.
sehr gnädig, LXX.
urfaserig, Theophr.
a bacchischen Jubelruf *εὐοῖ*, bacchisch,
Ant. 953; *τελεταί* Eur. Bacch. 238;
08, öfter; sp. D., bes. Nonn. D. Auch
Bacchus, *Βάκχος εὔιος*, Soph. O.
εὔιος θεός, Eur. Bacch. 157 u. öfter,
ιος, 566; Plut. Marcell. 22 u. sp. D.
mit guten Rossen, H. h. Apoll. 210;
, *Ἀμαζόνες*, wohlberitten, Pind. Ol. 3,
. öfter; *Κυράνα*, gute Pferde habend,
ragg. öfter, *δῶρον εὔιππον*, Geschenk
Soph. O. C. 715; auch in Prosa, Xen.
, im superl.
ion. = *εὐέστιος*, w. m. s.
πόθος, schöne Wißbegier, Ep. ad. 168

mit schönen Hüften, M. Arg. 1 (V,

ν, fischreich, *Ῥόδος* Ath. VIII, 360 d;
Sic. 11, 58.
δος, bacchisch, *οἴνη*, Moschio bei Stob.
p. 242.
ές, wohl brennend, Schol. Ap. Rh. 1,

ετος, leicht herunterzureißen, zu überwäl-
7, 18, im comparat.; auch Sp., wie D.

ος, mit gutem Sitze, = *εὔσελμος*,
2, 390; Erkl. von *εὔζυγος*, Schol. Ap.

ος, leicht zurückzuhalten, zu regieren, Xen.
9.
gute Zeit, Muße haben, bekommen, Pol.
a. Sp.; sequ. inf., *ηὐκαίρουν ἐπινοεῖν*
πόνων Luc. Amor. 33; — *οἱ εὐκαι-
ς βίοις* sind die Reichen (an Lebensgut),
12; so med., Posidon. bei Ath. VI, 275
Phryn. p. 125.
α, τό, das zur rechten Zeit Gethane, Wort
Stob. ecl. eth. p. 194.
ἡ, die rechte, schickliche Zeit, Ggstz *ἀκαι-*
Phaedr. 272 a; *τὴν εὐκαιρίαν δια-
πὲρ ὧν ἂν ἀεὶ τυγχάνῃ διαλεγόμε-*
lossen *εὐπορία* entgegengesetzt, das was
was die rechte Zeit ist zu sagen; Sp.,
ν εὐκαιρίαν καὶ σχολήν D. Hal. C.
— *τῶν πόλεων*, die rechte, passende
9, 3. — Reichthum, Glück, *κεκολακευ-
Ἀγαθοκλέους εὐκαιρίαν* Pol. 15, 31,
ατὰ τὰς τῶν βίων εὐκαιρίας, nach
ögen, 1, 59, 7; *μεγάλην εὐκαιρίαν
τινί*, große Macht, Einfluß haben, 31,

zur rechten Zeit, passend, *χῶτι σοι
ιρόν ἐστι* Soph. O. C. 32, u. öfter bei
ρὸς εὔκαιρος, die gelegene Zeit, Hdn.
om Orte, geeignet, *εὐκαιρότατος τό-*
, 38, 1 u. öfter; D. Sic. 1, 63 u. a.
) = reich, Pol. 13, 9, 1. — Häufiger
ως, von der Zeit, Arist. H. A. 7, 1 u.
αλογνωμοσύνῃ ὡς εὐκαίρως ἐχρῆτο

Xen. Ages. 8, 3; *εἰς ὅ τι ἂν εὐκαιρότερον ἀναλί-
σκοιτε χρήματα* Plat. Phaedr. 78 a; *εὐκαιρότατα
ἐπελάβοντο τῶν ἀνδρῶν* Pol. 5, 68, 13, der *οὐκ
εὐκαίρως ἔχειν* auch für „keine Zeit haben" braucht,
5, 26, 10; *πρός τι*, Plut. gen. Socr. 1; — *ἔτυχε
τοῦ πρώτου μάλα εὐκαίρως*, = *καιρίως*, gut
treffen, Ael. V. H. 13, 1.

εὐ-καιρότης, *ητος, ἡ*, = *εὐκαιρία*, Iambl. bei
Stob. flor. 3, 55, v. l. *ἐγκαιρότης*.

εὔκᾱλος, u. ä., dor. = *εὔκηλος*, Hesych.

εὐ-κάματος *κάματος*, gute leichte Arbeit, Eur.
Bacch. 66; *ἔργα*, gute Thaten, Epigr. (I, 10);
στέφανοι, durch gute Anstrengung erworben, Epigr.
in athl. stat. 1 (Plan. 335), u. öfter bei sp. D.

εὐ-κάμπεια, *ἡ*, Biegsamkeit, Sp.

εὐ-καμπής, *ές*, wohl, schön gebogen, *δρέπανον*
Od. 18, 368, *κληΐς* 21, 6, *τόξον* H. h. 27, 12;
sp. D., wie Theocr. 13, 56; Ap. Rh. 3, 1388; —
ταῦρος τὰ κέρατα εὐκαμπής, mit schön gebogenen
Hörnern, Luc. D. Marin. 15, 2; *τὸ εὐκ. τῶν με-
λῶν*, im. 14; — *κατασκευάζοντες τὸ κέρας
εὐκαμπές*, vom Heere, so daß es sich leicht wenden
konnte, Plut. Sull. 17, vgl. Luc. enc. musc. 2.
— [Bei Leon. Tar. 25 (VI, 4) ist *εὐκαμπές*
als Daktylus gebraucht, wo Salmas. *εὐκαπές* ver-
muthet.]

εὔ-καμπτος, leicht zu biegen, Hippocr. u. Folgde.

εὐ-καμψία, *ἡ*, Biegsamkeit, Ggstz *ἀκαμψία*, Arist.
gen. anim. 5, 7.

εὐ-κάρδιος, gutes Herzens, muthig, standhaft, Soph.
Phil. 531, Schol. *καρτερικός*; neben *θρασύς* Ai.
357; Eur. Hec. 579; *ἵππος* Xen. Equ. 6, 14; Sp.
— Bei Hippocr. = magenstärkend. — Adv. *εὐκαρ-
δίως*, Eur. Hec. 549; *τὴν συμφορὰν φέρειν* D.
Hal. 5, 8.

εὐ-κάρπεια, *ἡ*, = *εὐκαρπία*, em. des Metrums
wegen, Eur. Tr. 217.

εὐ-καρπέω, gute, viele Früchte tragen, Theophr.;
Strab. V, 243 u. Sp.

εὐ-καρπία, *ἡ*, Reichthum an Früchten, Fruchtbar-
keit, Theophr. u. Folgde. S. *εὐκάρπεια*.

εὔ-καρπος, reich an Früchten, fruchtbar, H. h. 30,
5; *γαῖα, χθών*, Pind. P. 1, 30 N. 1, 14; *θέρος*
Soph. Ai. 656; *στάχυς* Eur. Bacch. 750; neben
πάμφορος Plat. Critia. 110 e; bes. sp. D.,
φυλλάς Agath. 25 (V, 292). — Akt., fruchtbar
machend, Frucht gebend, *Δημήτηρ, Διόνυσος*, Anth.;
Aphrodite, Soph. bei Plut. amat. 13; *ἀήρ*, Theophr.

εὐ-κάρφωτος, Erkl. von *εὐγόμφωτος*, Schol. Opp.
H. 1, 58.

εὐ-κατά-βλητος, leicht niederzustürzen, Chrysost.

εὐ-κατά-γνωστος, tadelhaft, Sp.

εὐ-κατ-άγωγος, gut zum Landen, Eust. *λιμήν*.

εὐ-κατ-αγώνιστος, leicht niederzukämpfen, Pol. 4,
4, 8; Luc. Tyrannic. 22; D. Sic. 20, 31.

εὐ-κατά-καυστος, leicht zu verbrennen, Suid.

εὐ-κατα-κόμιστος, leicht herunterzuschaffen, Strab.
XII, 3.

εὐ-κατα-κράτητος, leicht zu behaupten, Pol. 4,
56, 9.

εὐ-κάτ-ακτος, leicht zu zerbrechen, Philo.

εὐ-κατά-ληκτος, gut endigend, Eust.

εὐ-κατά-ληπτος, leicht zu fassen, Schol. Aesch.
Pers. 464 u. a. Sp.

εὐ-κατ-άλλακτος, leicht auszusöhnen, Arist. rhet.
2, 4. — Adv., Schol. Soph. Ai. 1345.

εὐ-κατά-λυτος, leicht aufzulösen, zu vernichten, *Λακεδαιμονίων πλεονεξία* Xen. Hell. 3, 5, 14, im compar.

εὐ-κατα-μάθητος, leicht zu begreifen, Hippocr.

εὐ-κατα-μάχητος, leicht zu bekämpfen, Schol. Thuc. 6, 17.

εὐ-κατά-μικτος, umgänglich, Sp.

εὐ-κατα-νόητος, leicht einzusehen, Pol. 18, 13 ff.

εὐ-κατα-πάλαιστος, leicht niederzukämpfen, E. M., Erkl. von *εὐχερής*.

εὐ-κατά-πληκτος, leicht niederzuschlagen; Liban. vit. Dem. p. 4; K. S.

εὐ-κατά-πρακτος, leicht auszuführen, Poll. 9, 161.

εὐ-κατα-πράϋντος, leicht zu besänftigen, Gloss.

εὐ-κατά-πρηστος, leicht zu verbrennen, Sp.

εὐ-κατα-πτόητος, leicht einzuschüchtern, K. S.

εὐ-κατά-πτωτος, leicht herabfallend, Theophr.

εὐ-κατά-σβεστος, leicht auszulöschen, K. S.

εὐ-κατά-σειστος, leicht zu erschüttern, Eust.

εὐ-κατα-σήμαντος, leicht zu versiegeln.

εὐ-κατά-σκεπτος, gut zu besehen, Hippocr.

εὐ-κατα-σκεύαστος, leicht zu verfertigen, Schol. Od. 5, 60 u. a. Sp.

εὐ-κατά-σκευος, dasselbe, Phavor.

εὐ-κατά-σκηπτος, wohl gestützt, Hippocr., v. l. von *εὐκατάσκεπτος*.

εὐ-κατά-στατος, gut eingerichtet, feststehend, Tzetz.

εὐ-κατά-στροφος, wohl abgerundet, *κόμματα* Demetr. de elocut. 10.

εὐ-κατά-σχετος, leicht festzuhalten, Hippocr.

εὐ-κατά-τακτος, leicht einzurichten, Ptolem.

εὐ-κατα-τρόχαστος, wohin man leicht einen Einfall machen kann, feindlichen Streifereien ausgesetzt, Strab. XIV, 5 p. 671. Uebertr. von Schriftstellern, leicht zu tadeln, zu widerlegen, Strab. I, 2, 2.

εὐ-κατά-τροχος, = *εὐκατάφορος*, Hesych.

εὐ-κατά-φλεκτος, leicht zu verbrennen, Sp.

εὐ-κατα-φορία, ἡ, Geneigtheit, Neigung, D. L. 7, 115, plur. Von

εὐ-κατά-φορος, leicht sich herunterbewegend, leicht in Etwas verfallend, bes. in einen Fehler, übh. wozu geneigt, *πρὸς ἀκολασίαν* Arist. Eth. 2, 8, Sp.

εὐ-κατα-φρόνητος, leicht zu verachten, verächtlich, geringfügig, Xen. Cyr. 8, 3, 1 Hell. 6, 4, 28; Arist. pol. 5, 10 u. Sp. — Adv., Plut. Demetr. 16.

εὐ-κατά-ψευστος, wogegen leicht zu lügen ist, Strab. I, 2, 19.

εὐ-κατ-έακτος, = *εὐκάτακτος*, Artemid. 1, 66.

εὐ-κατ-έργαστος, leicht zu bearbeiten, *γῆ*, Theophr.; leicht auszuführen, Xen. Hell. 6, 1, 12, im compar.; Arist. rhet. 1, 6; — leicht zu überwältigen, D. Hal. 3, 30; Plut. Pyrrh. 19; — leicht zu verdauen, Xen. Mem. 3, 4, 6.

εὐ-κατ-ηγόρητος, leicht anzuklagen, zu tadeln, Thuc. 6, 77; Antiph. Stob. fl. 98, 56; Pol. 4, 29, 3 u. Sp.

εὐ-κατ-οίκητος, gut zu bewohnen, Schol. Eur. Or. 1621.

εὐ-κάτ-οπτος, wohl zu erkennen, Sp.

εὐ-κατ-όρθωτος, leicht herzustellen, durchzuführen, Erkl. von *εὐήνυτος*, Hesych., u. so bei Sp. — Adv., Schol. Ap. Rh. 1, 246.

εὐ-κάτ-οχος, = *εὐκατάσχετος*, Sp.

εὔ-καυστος, = Folgdm, E. M. u. Schol.

εὔ-καυτος, leicht brennend, Phot.

εὐ-κέανος, = Folgdm, Plut. Marcell. 8, l. d.

εὐ-κέαστος, leicht zu spalten, Eust.

εὐ-κέατος, dasselbe, *κέδρος* Od. 5, 60; *ἐρινε*[…] Theocr. 25, 248.

εὐ-κέλαδος, wohltönend (lärmend), *λωτός*, von […] Flöte, Eur. Bacch. 160; *χοροί* Ar. Nubb. 31[…] *μάστιγες* Opp. C. 4, 158; *μολπή* Mnasalc. 11 (V[…] 194); *σύριγξ* Alcaeus 12 (Plan. 226).

εὔ-κεντρον, *βέλος*, wohlgespitzt, Archi. 21 ([…] 339).

εὐ-κέραος, = *εὔκερως*; *Διόνυσος* Ammon. (IX, 827); *Μήνη* Man. 1, 74; *βόες* Nonn.

εὐ-κέραστος, wohlgemischt, temperirt, *ἦχος* Hal. C. V. p. 158; Plut. fac. orb. lun. 5.

εὐ-κερδής, *ές*, gewinnreich, Opp. C. 1, 37.

εὐ-κερματέω, gut bei Gelde sein, Eubul. bei Ph[…] lex.

εὔ-κερως, *ωτος*, wohl gehörnt, *ἄγρα* Soph. […] 64. 290, beidemal im accus., s. *ἠΰκ.* u. *εὐ*[…]*ραος*.

εὐ-κέφαλος, mit gutem Kopf, Arr. cyn. 4, 4.

εὐ-κηλήτειρα, ἡ, die Besänftigerinn, *παίδων* […] O. 466. Vgl. Plut. Symp. 3, 9, 1.

εὐκηλία, ἡ, die Ruhe, Hesych.

εὔκηλος (äol. = *ἕκηλος*), ruhig, gelassen, *φ*[…]*ζεσθαι* Il. 1, 554; Soph. El. 234; *βλέπειν* Eur[…] A. 644; ungestört, ungehindert, *πολεμίζειν* Il. […] 371; *εὕδειν* Od. 14, 479; sorglos, müßig, 3, 26[…] unbesorgt, getrost, Hes. O. 668; H. h. Merc. 48[…] *τέρπου φρένα* p. bei Ath. VIII, 364 b; sp. D., […] Arat. 100 Ap. Rh. 1, 568, die es auch von Sa[…] gebrauchen; *νύξ* Theocr. 2, 166; *γαλήνη* Ap. […] 4, 1249; *αὖραι* Opp. Hal. 4, 415, ruhig, still. Adv. *εὐκήλως*, Ap. Rh. 2, 861, ruhig. Vgl. Butt[…] Lexil. I p. 145.

εὔ-κηλος (*καίω*), leicht brennend, *πυθμὴν δρ*[…] Ion bei Phot., der es aber auch *εὔσχιστος* erkl.

εὐ-κήπευτος, im Garten leicht zu ziehen, Theop[…]

εὐ-κινησία, ἡ, Leichtigkeit der Bewegung, Bew[…]lichkeit, Behendigkeit, *τῆς βάσεως* Artemon. A[…] XIV, 637 e; Pol. 8, 28. Auch auf den Geist über[…] Sp.

εὐ-κίνητος, sich leicht bewegend, behend, Plat. Ti[…] 58 e ff.; *τὸ ἔχον ὀλιγίστας βάσεις εὐκινητότατ*[…] *ἀνάγκη πεφυκέναι* ib. 56 a; *τὸ λουτρὸν τ*[…] *σκληροὺς εὐκινήτους ποιεῖ* Arist. probl. 3, 1[…] Pol. u. a. Sp. Auch auf den Geist übertr., gewan[…] leicht begreifend, Ggst *βραδύς*, Arist. H. A. 1, […] *πρὸς ὀργήν*, leicht zum Zorn zu reizen, rhet. 2, […] *τὸ τῆς γνώμης εὐκίνητον*, Veränderlichkeit, H[…] 7, 7, 2; — *λόγος*, leicht zu widerlegen, Arist. […] 1, 7.

εὔ-κισσος, epheureich, *Ἑλικών* Diosc. 25 (V[…] 407).

εὐ-κίων, *ονος*, mit schönen Säulen, *αὐλαὶ* […] Eur. Ion 186; *νηός* Byz. an. 4 (IX, 697).

εὔ-κλαδος, Erkl. von *εὔπτορθος*, Suid.

εὔ-κλαστος, leicht zu zerbrechen, Schol. Od. 5, […]

εὐ-κλεής, *ές*, guten Ruf habend, berühmt; *οὐ […]* *ἧμιν ἐϋκλεές*, es ist nicht rühmlich für uns, Il. 1[…] 415; über die Formen *ἐϋκλεῖας*, 10, 281 Od. […] 331, *εὐκλῆεῖς*, Il. 12, 318, vgl. Spitzner Exc. X[…] zur Il. Oft bei Pind., von Personen u. Sach[…] *εὐκλέα νᾶσον* N. 5, 15, *εὐκλεῖα οὖρον* 6, […] *ἔργα*, *ὀϊστοί*, I. 3, 7 Ol. 2, 99; Tragg., *θρόν*[…] *εὐκλέᾶ* (für *εὐκλεᾶ*) *θάσσει* Soph. O. R. 161; […]

βίον Eur. Alc. 623; ἀγαθοὺς καὶ
at. Menex. 247 d; δόξης εὐκλεοῦς
l; sonst nicht häufig in Prosa. — Adv.
hmvoll, κατθανεῖν Aesch. Ag. 1276;
Eur. öfter; τελευτῆσαι Xen. An. 6, 3,
Ep. ἐϋκλειῶς, Il. 22, 110; Adrian. ep.

ἡ, ep. ἐϋκλείη, Il. 8, 285 Od. 14, 402,
, dor. εὐκλεΐα, der gute Ruf, Ruhm,
ά ἐπιβῆσαι, ihn des Ruhms theilhaftig
. λιπὼν εὔκλειαν ἐν δόμοισι Aesch.
εινὸς εὐκλείας ἔρως Eum. 827 (auch
n, Suppl. 953); εὐκλεΐαν, Spt. 667;
εὐκλείας Soph. Ai. 460, wie Eur. Suppl.
Menex. 247 a u. sonst einzeln in Prosa,
6, 33; Pol. 18, 28, 9.
rühmen, preisen, πόλιν εὐκλεΐξαι Pind.
ὐκλέϊσον γενεάν Sappho frg. 137 (VI,
3, 24.
ές, ep. = εὐκλεής, Ap. Rh. 1, 869;
ς, s. oben.
, sehr berühmt, Arist. ep. (App. 9, 48).
ς, wohl verschlossen, Sp.
ἴδος, dasselbe, θύρη Il. 24, 318 (Wolf
ἔ. ἐϋ κληῗσ' ἀραρυῖα).
έω, vom Weinstocke, gute Ranken treiben,

ος, ἄμπελος, mit vielen Ranken, Sp.
, ein gutes Loos haben, glücklich sein,
Floril. 108, 83; κλῆρον, Pollian. 3

α, τό, das gute Loos, Glück, Teles Stob.
rab. 5, 3, 7; D. Sic. 18, 13.
ἡ, das gute Loos, Glück, φύσεως, D.
l. Sp.
, ein gutes Loos habend, glücklich, Poll.
ᾶρον Σαλαμῖνα Antp. 45 (Plan. 296).
α, τό, B. A. 77, 25, aus Antiphan. an-
ατόρθωμα erkl., soll wohl εὐκλήρημα

, mit schönen Zweigen, Sp.
ς, ep. ἐϋκλωστος, schön gesponnen, νῆ-
. 22 (VI, 174, vgl. 284); λίνον, Maec.
χιτών, H. h. Apoll. 203.
ς, gut gewalkt.
ep. ἐϋκνήμῑς, ἴδος, mit schönen Bein-
αιοί, bes. in der Il., Od. 2, 402. 9,
. — Nonn. ἀπήνη, mit schönen Rad-

, mit schönen Waden, Poll.; πούς, As-
, 203); — εὔκνημος ὀρείη, eine Pflanze,
.
ς, leicht zu reizen, empfindlich, γυνή
337.
, gut für den Unterleib, offenen Leib ma-
.; Plut.; εὐκοιλιώτερον τὸ λευκόν
1 b.
ητις, ἀρχά, Aesch. Suppl. 681, durch
Berathung gut sorgend.
ωνία, ἡ, das Wesen des εὐκοινώνητος,
1, 30.
ητος, der Anderen leicht mittheilt, mit-
χρήματα Arist. Eth. 4, 2; übh. um-

ἡ, eigtl. das durch das Essen leicht Zu-
είη, ἡ περὶ τὴν δίαιταν εὐκ. Plut.

Caes. 17; übh. das Wesen u. Benehmen des εὔκολος, Gefälligkeit, Freundlichkeit, καὶ εὐχέρεια Plat. Alc. I, 122 c; εὐκολίαν καὶ φιλοφροσύνην ἐπιδείκνυσθαι Plut. Ant. 26. — Leichtigkeit, εὐκολίαν τε καὶ εὐχέρειαν ἐπιτηδεύειν Plat. Legg. XII, 942; Sp., εὐκολίην πρήξιος εὑρεῖν Add. 7 (VII, 694); πρὸς τὴν ποίησιν Plut. Cic. 40, vgl. adv. Stoic. 3.

εὐ-κολίδες, αἱ τῆς εὐκολίας ποιητικαί, Hesych.

εὐ-κόλλητος, wohl zusammengeleimt.

εὔ-κολλος, δρυὸς ἰκμάς, gut leimend, Ant. Sid. 17 (VI, 109).

εὔ-κολος (κόλον), eigtl. mit dem Essen leicht zufriedengestellt, Ggstz δύσκολος (was zu vgl.); so von den Spartanern εὔκολοι ταῖς διαίταις καὶ ἄσκιχοι Plut. Lyc. 16; τὸ εὔκολον τῆς διαίτης, Genügsamkeit, Galb. 3; übh. leicht zufrieden zu stellen, gutmüthig, καὶ κόσμιος Plat. Rep. I, 329 d; mit ἐπιεικής zusammengestellt ibd. 330 a; von Sophokles wird gerühmt εὔκολος μὲν ἐνθάδ', εὔκολος δ' ἐκεῖ, Ar. Ran. 82; πολίταις 359; dem φιλόνεικος u. δύσερις entgegengesetzt, Arist. rhet. 2, 4; πρός τινα, Plut. Fab. 1 u. öfter. Allgemeiner, leicht, οὔ μοι δοκεῖ εὔκολον εἶναι τὸ τοιοῦτον οὐδαμῶς διορίσασθαι Plat. Parm. 131 e, vgl. Rep. V, 453 d Legg. IV, 708 b; öfter bei Sp.; selten im schlimmen Sinne, εἰς ὀργήν Schol. Ar. Equ. 41; πρὸς ἀδικίαν Luc. merc. cond. 40; leichtfertig, λόγοι ἀνόητοι καὶ εὔκ. Philostr. — Adv. εὐκόλως, ruhig, leicht, μάλα εὐχερῶς καὶ εὐκ. ἐξέπιε Plat. Phaed. 117 c; διειλέχθαι, behaglich, ohne rechten Ernst, Soph. 242 c; εὐκόλως ἔχειν Lys. 4, 9; φέρειν τὰς ἀτυχίας Arist. Eth. 1, 11; von Sokrates ἐθαυμάζετο ἐπὶ τῷ εὐθύμως καὶ εὐκ. ζῆν Xen. Mem. 4, 8, 2.

εὔ-κολπος, schönbusig, Φαλήρου ἀγκῶνες Archestr. bei Ath. VII, 285 b, wie ἠϊόνες Coluth. 228; λίνον, vom Segel, Iul. Aeg. 6 (VI, 28).

εὐ-κόλυμβος, gut schwimmend, Schol. Lyc. 387.

εὐ-κόμης, ὁ, schönhaarig, Poll. 2, 24; Max. Tyr.

εὐ-κομιδής, ές, wohl besorgt, gepflegt, νομαί, superl., Her. 4, 53.

εὐ-κόμιστος, dasselbe, VLL.

εὔ-κομος, = εὐκόμης, z. B. μῆλα, Mel. 110, 20 (IX, 363). Vgl. das ep. ἠΰκομος.

εὐ-κομόων, ωσα, ων, dasselbe, Qu. Sm. 4, 403.

εὔ-κομπος, stark tosend, lärmend, ποδὸς πλαγαί Eur. Tr. 152.

εὔκονος, eine Art Brot, Ath. III, 114 e.

εὐ-κοπία, ἡ, leichte Arbeit, Leichtigkeit, τοῖς ἔργοις εὐκοπίαν παρέχεσθαι, D. Sic. 1, 36. 3, 17.

εὔ-κοπος, ohne Mühe, leicht zu thun, dem ἀδύνατον entgeggstzt, Pol. 18, 1, 2; so auch adv. εὐκόπως, Ar. bei Poll. 9, 162; εὐκοπώτερον, Antip. Stob. fl. 67, 25 G. Mit εὐκόλως verwechselt, D. Sic. 3, 24. 5, 32.

εὐ-κοπρ-ώδης, ες, Koth von gutem Ansehen, Hippocr.

εὐ-κόρυθος, wohlbehelmt, Opp. C. 1, 363.

εὐ-κόρυφος, mit schönem Haupte, Hermes Stob. ecl. eth. p. 992; — wohl abgerundet, Perioden, D. Hal. de vi Dem. 43.

εὐ-κοσμέω, gut ordnen, verwalten, Maccab.

εὐ-κόσμητος, wohl geordnet, geschmückt, H. h. Merc. 384.

εὐ-κοσμία, ἡ, anständiges Betragen, Sittsamkeit u.

Bescheidenheit, Plat. Prot. 325 d; der σωφροσύνη entsprechend, Aesch. 1, 22; den νόμοις entggst, also gute Ordnung, Dem. 25, 9; vgl. Eur. Bacch. 693; Xen. Cyr. 1, 2, 3 u. Folgde; gute Einrichtung des Staats, Arist. pol. 4, 15.

εὐ-κοσμίως, = εὐκόσμως, Schol. Ar. Nubb. 969.

εὔ-κοσμος, wohlgeordnet; φυγή Aesch. Pers. 481; εὐνομία δ' εὔκοσμα καὶ ἄρτια πάντ' ἀποφαίνει Solon bei Dem. 19, 255 x. 32; wohlgeschmückt, ξανθοῖσι βοστρύχοισιν εὔκοσμος κόμην Eur. Bacch. 235; Luc. dom. 7; — τὸ εὔκοσμον, = εὐκοσμία, Thuc. 1, 84; εὐκοσμότεροι, leichter zu ordnen, 6, 42. — Adv. εὐκόσμως, in guter Ordnung, Od. 21, 123; Hes. O. 628; geschmückt, ὡς εὐκοσμότατα καὶ λαμπρότατα Xen. Cyr. 2, 4, 1; wohlanständig, καὶ μεγαλοπρεπῶς τῷ δήμῳ διαλέγεσθαι Plut. Dem. 11.

εὔ-κουρος, wohlgeschoren, Hegesn. Ath. xv, 698 e.

εὐ-κράγκη θάλασσα, bei Plut. non posse suav. v. sec. Epic. 6 ein corrumpirtes Wort.

εὐ-κράδαντος, wohl geschwungen, E. M.

εὐ-κραδίη, Nic. Al. 347, = καλὴ κράδη, l. d.

εὐ-κρᾱής, ep. ἐϋκρᾱής, = εὔκρᾱτος, wohl gemischt, temperirt, κρήνη εὐκραὴς οὖσα πρὸς χειμῶνα καὶ θέρος Plat. Critia. 112 d. Bes. von Winden, mäßig, milde, Ap. Rh. 4, 891, οὖρος, 2, 1228; übtr., ἔρως, Opp. H. 4, 33. Vom Klima, τόποι, Arist. meteorl. 1, 14. — Adv. εὐκραῶς, Sp.

εὐ-κραίρης, ητος, = Folgdm, Maxim. cat. 84.

εὔ-κραιρος, H. h. Merc. 209, βουσὶν ἐϋκραίρῃσιν, schön gehörnt, Aesch. Suppl. 296; ναῦς, wohlgeschnäbelt, Opp. H. 2, 516.

εὐ-κρᾶς, ᾶτος, oder εὐκράς, ᾶτος, = εὔκρᾱτος, wohlgemischt; ἡδονή Eur. frg. 46; οὐ πολλοῖς εὔκρας ἔρως Asclepds. 5 (xii, 105); wohl temperirt, vom Klima, Theophr. Bei Plat. Critia. 112 d als v. l. von εὐκραής.

εὐ-κρᾱσία, ἡ, die gute Mischung, Temperatur, τῶν ὡρῶν Plat. Tim. 24 c u. Folgde; auch σώματος, Arist. part. an. 3, 12; bes. vom Klima, Pol. 34, 8, 4; χώρας, τόπων, D. Sic. 1, 10. 80 [bei Man. 5, 59 εὐκρᾰσία].

εὔ-κρᾱτος, wohl gemischt, gut temperirt, ἀήρ, neben οὔτε χεῖμα σφοδρὸν οὔτε θάλπος ἐγγίγνεται, Plat. Ax. 371 d; vom Klima, wie D. Sic. 1, 10 u. Medic., bei denen εὔκρατον lauwarmes Getränk bedeutet; οἶνος, Arist. probl. 3, 18 u. Poll. 6, 23; übertr., gemäßigt, ὀλιγαρχία, Arist. polit. 6, 6; τοῦ ἤθους τὸ εὔκρατον, die Sanftmuth, M. Anton. 1, 15. — Adv. εὐκράτως, Medic. u. a. Sp.

εὐ-κρατῶς ἔχει, Arist. probl. 3, 26, adv. von dem nicht vorkommenden εὐκρατής, festhaltend, fest.

εὔ-κρεκτος, wohl geschlagen, μίτοι, vom Webeschiff wohlgeschlagene Aufzugsfäden, Antp. Sid. 22 (vi, 174). Aber φόρμιγξ = gut gespielt, wohltönend, Ap. Rh. 4, 1194.

εὐ-κρήδεμνος, mit schöner Kopfbinde, Nonn. D. 26, 338.

ἐΰ-κρημνος, mit schönen Felsabhängen, τέρματα, Opp. C. 3, 251.

ἐΰ-κρηνος, mit schönen Quellen, πέτρα Leon. Tar. 39 (Plan. 230).

εὐ-κρηπίς, ῖδος, wohlbesohlt, mit guter Grundlage, λόφος u. ä., Nonn. D. 40, 263. 43, 22 u. a. sp. D.

εὔ-κρητος, ion. = εὔκρατος, Hippo[cr.]

εὔ-κριθος, gerstenreich, ἀλωά, The[ocr.] ἄρουρα, Add. 1 (vi, 258).

εὐ-κρίνεια, ἡ, Reinheit, Deutlichkeit, P[lut.] a; vom Styl, Hermog.

εὐ-κρινέω, wohl auslesen, aussuchen, τευσομένους Xen. Hell. 4, 2, 6.

εὐ-κρινής, ές, wohl geschieden, — a) [geord]net, Hippocr.; παραρτέεσθαι πάντα κ[αὶ] ποιέεσθαι, Alles in gute Ordnung b[ringen, in] Stand setzen, Her. 9, 42; vgl. Xen. Hi[ero] — b) in gutem Zustande, gesund, Hipp[ocr.] μάτιον οὐκ εὐκρινὲς ὄν, ἀλλ' ἔχον [...] Isocr. epist. 4, 11. — Daher von d[er Luft,] klar, αὖραι Hes. O. 672; ἄνεμος [...] 16. — Uebertr., c) deutlich, γνῶσις [...] σεται Is. 10, 2; εὐκρινῆ ποιεῖν τὸν [...] mogen. — Bei Suid. auch = genesend, frisch vom Verstorbenen. — d) von Kr[ankheiten,] leicht entscheidend, oder Symptome, die e[ine Ent]scheidung anzeigen, Hippocr. — Adv. εὐ[κρινῶς,] εὐκρινέως, in Ordnung, ordentlich, Xen [...] deutlich, εὐκρινῶς ἔχειν, Plat. Soph. [...] κρινέστερον ἰδεῖν Rep. viii, 564 [...] schieden, οὐκ εὐκρ. οὔτ' ἐπὶ νότον, [...] ἀνατολάς Strab. xvi, 779.

εὔ-κριτος, leicht zu entscheiden, κρίμα [...] 392; leicht zu sondern, deutlich, Plat. [...] ἴχνη Poll. 5, 66.

ἐΰ-κρόκαλος, voll Kies u. Muscheln, Nonn. D. 15, 95 u. öfter.

εὐ-κρόταλος, schön schallend, klatscher[nd,] Leon. Tar. 33 (vi, 309); χορεῖαι, mit [Klappern] schön begleitet, Claudian. 2 (ix, 139).

εὐ-κρότητος, wohl geschlagen, mit [dem Hammer] schön getrieben, πρόχους Soph. Ant. [...] Eur. El. 819.

εὔ-κροτος, wohltönend, ἀνάπαιστα A[...] κτύπος, laut schallend, Poll. 9, 127.

εὔ-κρυπτος, leicht zu verbergen, Aes[ch.] Hippocr. im compar.

εὐ-κρυφής, ές, dasselbe, Arist. H. A. [...]

εὐκτάζομαι, frequentativum von εὔχ[ομαι]

εὐκταῖος, gewünscht, wünschenswerth, fluchenswerth; πατρόθεν εὐκταία φάτι[ς] Fluch, Aesch. Spt. 823, wie πατρὸς εὐ[κτ...] νύν 705; Ἅιδου εὐκταία χάρις Ag. [...] Gunst; εὐκταῖα, Wünsche, Gelübde, A[...] 626, wie Soph. Tr. 238; ἐπιβοᾶται [...] κταίαν Eur. Med. 169, wie τοῖς [...] εὐκταία θεός (Λήθη), angefleht, u. so [...] νύμφα, geweiht, gelobt, Eur. I. T. 21[...] ρεις, ludi votivi der Römer, D. Hal[...] Uebh. wünschenswerth, bei Plat. Legg. v. l. für εὐκτέον; häufig bei Plut. u. εὐκταιότατον αὐτῷ Tyrann. 17. — wünschend, betend, Aesch. frg. 46; εὐ[...] Bitten, Ar. Av. 1060; ἐπῳδαί Plat. [...] b. — Adv. εὐκταίως, Schol. Pind. P. [...]

εὐ-κτέανος, wohlhabend, reich, Aesch[...] Agath. 64 (ix, 442); vgl. εὐκέανος.

εὐ-κτήδων od. εὐ-κτήδονος, geradfaser[ig,] dah. leicht zu spalten, vom Holze, Theop[hr.]

εὐ-κτημοσύνη, ἡ, Wohlhabenheit, Pol[l.]

εὐ-κτήμων, ον, p. ἐϋκτήμων, wohlg[...] ἀγυιά Pind. N. 7, 92; Poll. 3, 109.

ιος, ον, zum Beten gehörig, z. B. οἶκος,
ὁ εὐκτήριον, Beifall, ibd.
τος, wohl, leicht erworben; πλοῦτος Crates
47); Aristaen. 2, 15, 2.
ὸς, wünschend; Sp. bes. ἡ εὐκτική, der Op-
mm., εὐκτικῶς, im Optativ, ibd.
μενος, wohlgebaut, -gegründet, οἶκος, δόμος,
129. 24, 214; ἀγυιαί, Il. 6, 391; πτο-
2, 501; Λέσβος, 9, 129; ἀλωή, gut an-
l. 24, 335, vgl. Il. 20, 496. 21, 77; auch
- Nur H. h. Ap. 36 steht εὐκτίμενος.
τος, dasselbe, erst Sp.
ος, = Vor.; Αἶπυ Il. 2, 592 H. h.
3; Λέσβος Sapph. bei Ath. XIII, 599 c;

, erwünscht, nach Wunsch, Il. 14, 98; wün-
h, ὃ δ' εὐκτὸν ἀνθρώποις Eur. Ion
. Heracl. 458; Theocr. 10, 52. Auch in
n. Mem. 1, 5, 5; bei Isocr. 12, 243 ent-
m εὐκτὰς εἶναι — ἅπαντας αὐτῶν ἐπι-

πῶν, sehr klirrend, ὀδόντες Qu. Sm. 5,

έω, im Würfeln glücklich sein, Hesych.,

λος, wohlgerundet, bei Hom. in der Il. stets
des Schildes, ἀσπίς, wie Aesch. Spt. 572,
l. des Wagens, ἀπήνη, 6, 58. 70, von Ei-
die Räder bezogen, richtiger auf den Wagen-
οι, Aesch. Prom. 712; ἕδρα, Pind. N. 4,
ἕδρα, Plat. Soph. 244 e aus Parmen.; εὐ-
τοισιν, Tim. 40 a; στεφάναι, Xen. Cyn.
ei Ar. Thesm. 968 χορεία, in schönen Krei-
ewegender Reigen. — Adv. εὐκύκλως, Orph.
.
λωτος, dasselbe, Eubul. bei Ath. XI, 471 d,
c.
λικη, λαλιή, zum Becher (κύλιξ), d. i. zum
ge wohl passend, Leon. Tar. 85 (VII,

ιστος, leicht zu wälzen, Mathem.
αντος, stark wogend, Eust.
ος, wohlberudert, νῆες Opp. H. 5, 244.
εια, ἡ, das Wesen u. Benehmen des εὐλα-
ächtigkeit, Vorsicht; εὐλ. τῶν ποιουμένων
. C. 116; εὐλάβειαν τῶνδε προὐθέμην
habe mich in Acht genommen, El. 1326; ἡ
. σώζει πάντα Ar. Av. 377; εὐλάβειαν
} Plat. Prot. 321 a; μία εὐλ. αὕτη τὸ μὴ
ι, daß sie nicht kosten, Rep. VII, 539 a;
ν καὶ συκοφαντίας εὐλάβειαν καθιστάν-
). 23, 15; ταῦτα εὐλαβείας οὐ μικρᾶς
19, 262, wie εὐλαβείας ἂν δόξειεν εἶναι
man muß sehr vorsichtig sein, sich hüten,
lit. 2, 8; — ἡ πρὸς τὸ θεῖον εὐλάβεια,
r Gott, Gottesfurcht, D. Sic. 13, 12; Plut.
21 u. öfter, u. a. Sp., auch περὶ τὸ θεῖον,
aul. 3; — πληγῶν εὐλάβεια, das sich Hü-
den Hieben, Pariren derselben, Plat. Legg.
5 a; δι' εὐλαβείας ἔχειν τινά, sich vor
ι Acht nehmen, D. Hal. 5, 38. — Im übeln
Unentschlossenheit, Plut. Fab. Max. 1; auch =
keit, Hdn. 5, 2, 5.
λέομαι, Dep. pass., fut. εὐλαβήσομαι, bei
. auch εὐλαβηθήσομαι, wie ein εὐλαβής
bedächtig sein, sich in Acht nehmen; εὐ-
λαβοῦ βρόμον, μή σ' ἀναρπάσῃ Aesch. frg. 181; εὐλαβοῦ δὲ μὴ φανῇς κακός Soph. Tr. 1119; absol., εὐλαβήθητι O. R. 47; mit dem inf., εὐλαβούμενος πεσεῖν, sich hütend zu fallen, 616, wie Eur. εὐλαβοῦ λύσσης μεταςχεῖν τῆς ἐμῆς Or. 791; εὐλαβεῖτο μὴ σώζειν φίλους 1059, wie Ar. εὐλαβώμεθα τὸ λοιπὸν αὖθις μὴ 'ξαμαρτάνειν ἔτι, hüten wir uns, nicht wieder zu fehlen, Lys. 1278; εὐλαβοῦ μή τι σὸν σφαλῇ στόμα Eur. Hipp. 100; εὐλαβοῦ μὴ 'κφύγῃ σε Ar. Equ. 253. — Plat. u. die Folgdn gew. mit folgendem μή, sowohl mit dem conj. od. optat., als mit dem inf.; εὐλαβεῖσθε μή πῃ ἐξαπατήσω ὑμᾶς Plat. Rep. VI, 507 a; εὐλαβεῖσθαι μὴ μοῖραν αἱρεῖσθαι χρεῶν Charm. 155 d; εὐλαβούμενοι ὅπως μὴ οἰχήσομαι Phaed. 91 c; auch c. acc., τὴν κύνα Ar. Lys. 1215; πενίαν ἢ πόλεμον Plat. Rep. II, 372 c, öfter; τὰς διαβολάς Isocr. 1, 17; τὰς μυίας Arist. H. A. 9, 5; εὐλαβηθείς entspricht dem φροντίσας, Dem. 24, 109; c. inf., Aesch. 1, 25; περί τι, Plat. Ion 537 a; περί τινος, D. Sic. 4, 73; ἀμφί τινι, Luc. Gall. 21; — τὸν ξενικὸν θεόν, scheuen, verehren, Plat. Legg. IX, 879 e; vgl. Περικλῆς τὸν δῆμον εὐλαβεῖτο Plut. Pericl. 7. — Wahrnehmen, καιρόν, den rechten Zeitpunkt benutzen, Eur. Or. 699; Moeris p. 144 erkl. εὐλαβ. im Sinne von φυλάττεσθαι für attisch, im Sinne von φοβεῖσθαι für hellenistisch. — Vom act. führt Phot. lex. εὐλάβησον u. εὐλαβῆσαι an.

εὐ-λαβής, ές, 1) gut, sicher fassend, festhaltend, εὐλαβέστατα καὶ ἐγκρατέστατα κατεῖχεν Ael. H. A. 6, 55, vgl. 3, 13; — pass., leicht zu fassen, πενία εὐλ. καὶ μυρία τὰ ἄγκιστρα ἐξ ἅπαντος τοῦ σώματος ἐκπεφυκότα ἔχουσα Luc. Tim. 29. Gew. — 2) bedächtig anfassend, vorsichtig unternehmend, sich in Acht nehmend; Plat. vrbdt τὰ σωφρόνων ἀρχόντων ἤθη σφόδρα εὐλαβῆ καὶ δίκαια, Polit. 311 a; σμικρὰ κατάβασις εὐλαβής Legg. V, 736 d, wie wir: ein vorsichtiges Hinabsteigen; τὸ εὐλαβές, die Vorsicht, Gewissenhaftigkeit, Polit. 311 b, wie Sp.; Dem. nennt sich 19, 206 εὐλαβής, während ihn seine Gegner ἄτολμος καὶ δειλὸς πρὸς τοὺς ὄχλους nennen; εὐλαβεῖς καὶ πεφυλαγμένοι περὶ τὰς κρίσεις Plut. C. Gracch. 3, öfter; bei K. S. = gottesfürchtig. — Aber auch = ängstlich, schüchtern, καὶ δυςέλπιστος Plut. Fab. 17, öfter; καὶ δειλός Arist. — Adv. vorsichtig, ἀμύνεσθαι Plat. Soph. 246 b; εὐλαβέστερον διακεῖσθαι πρὸς τὰς ἐπιθέσεις Pol. 1, 18, 1, a. Sp.; εὐλαβεστέρως, Eur. I. T. 1375.

εὐ-λαβητικός, ή, όν, vorsichtig, ὧν χρή, Plat. defin. 412 a, Sp.

εὐ-λαβίη, ἡ, poet. = εὐλάβεια, Theogn. 118 u. Aret.

εὐ-λαγής, ές (λαγώς), hasenreich, Orph. Arg. 167, l. d.

εὐλάζω (Würmer haben), kribbeln, jucken, Hesych. S. auch εὐλάκα.

εὐ-λάϊγξ, ιγγος, von schönem Stein, τράπεζα, σορός, Paul. Sil. 68 Iul. Aeg. 52 (IX, 767. 605); κλισμός, Col. 46; πόλις, Nonn. D. 16, 403.

εὐλάκα, nur in einem Orakel bei Thuc. 5, 16, ἀργυρέᾳ εὐλάκᾳ εὐλάξειν, mit silberner Pflugschaar pflügen (wahrscheinlich alte lakon. Formen von αὖλαξ), von einer Theuerung, wo das Getreide so theuer

wird, als hätte man mit silberner Pflugschaar pflügen müssen.

εὔ-λαλος, wohlredend, beredt, Orph. Arg. 246, Ἀργώ; Apollo, Hymn. (IX, 525, 6); sonst geschwätzig, von der Flasche, M. Arg. 18 (IX, 229); öfter in Anth.

εὐ-λαμπής, ές, = Folgdm, Max. Tyr.

εὔ-λαμπρος, schön glänzend, Poll. 4, 189.

εὐ-λάχανος, mit schönen, reichlichen Küchenkräutern, γῆ, Ep. ad. 650 (VII, 321).

εὐ-λέαντος u. **εὐλέαντος**, wohl geglättet, zerrieben, leicht zu zerreiben, Arist. part. an. 3, 14 u. Sp.

εὔ-λειμος, = Folgdm, Eur. Bacch. 1084, νάπη.

εὐ-λείμων, ον, mit schönen Wiesen, wiesenreich, Od. 4, 607; ἔαρος χάρις Paul. Sil. 57 (X, 15).

εὐ-λείωτος, leicht zu glätten, Sp.

εὔ-λεκτρος, mit schönem Bett; νύμφα, die schöne Braut, Soph. Ant. 791; Κύπρις, die ein schönes Ehebett gewährt, Tr. 513; so Maced. 7 (V, 245).

εὔ-λεξις, mit schönem Ausdruck, καὶ εὐώνυμος λόγος Luc. Lex. 2 (als gekünsteltes Wort getadelt); auch vom Schriftsteller, sich gut ausdrückend, rhet. praec. 17.

εὐ-λέπιστος, leicht abzuschälen, Diosc.

εὔ-λευκος, sehr weiß, LXX.

εὐ-λεχής, ές, = εὔλεκτρος, θάλαμος, Anyte 16 (VII, 649).

εὐλή, ἡ (von εἴλω? Andere von οὐλή od. αὐλός), Made, bes. die im verwesenden Fleische, gew. im plur., Il. 19, 26. 24, 414; αἰόλαι, wimmelnde, kribbelnde Würmer, 22, 509; Hippocr.; ὑπ' εὐλέων καταβρωθῆναι Her. 3, 16; ζῶσα εὐλέων ἐξέζεσε 4, 205; σηπόμενος καὶ εἰς εὐλὰς καὶ κνώδαλα μεταβάλλων Plat. Ax. 365 c; vgl. Arist. H. A. 2, 6; καὶ σκώληκες Plut. Artax. 16; den sing. hat Hippocr.; Anth. XIV, 149. Von anderen, vielleicht Regenwürmern, Orph. Lith. 15, 91. Vgl. ἕλμινς.

εὐ-ληθάργητος, leicht in Schlafsucht verfallend, Sp.

εὔ-ληκτος, bald aufhörend, Luc. Tragod. 324.

εὐ-λήματέω, guten Muths, tapfer sein, Aesch. frg. 97.

εὐ-ληνής, ές (λῆνος), schönwollig, VLL.

εὔ-ληπτος, leicht zu fassen, zu nehmen, zu erobern; νησιῶται Thuc. 6, 85; Sp., z. B. Luc. merc. cond. 10; πόλις εὐληπτοτέρα D. Hal. 3, 43; ἐνδιδόναι τι εὐληπτότατον, Etwas so hingeben, daß man es sehr leicht nehmen kann, Xen. Cyr. 1, 3, 8.

εὔληρα, τά (von εἴλω, nach E. M. u. Schol. Il.), ep. = ἡνία, Zügel, Zaum, Il. 23, 481; Qu. Sm. 4, 508. 9, 156; dor. αὔληρα, Epicharm.

εὐ-λίβανος, reich an Weihrauch, Συρίη, Orph. H. 54, 17.

εὔ-λιθος, aus schönem Stein, ἄντρον Orph. H. 58, 4; Poll. 1, 186.

εὐ-λίμενος, mit schönem Hafen; ἀκταί Eur. Hel. 1464; πόλις Plat. Legg. IV, 704 b; Sp., wie D. Sic. 5, 12; εὐλίμενοι ἁλὸς οἶκοι, vom Hafen selbst, bei Ath. VII, 327 d, wie ὅρμος Hel. 6, 7.

εὐ-λιμενότης, ἡ, die Güte des Hafens, Menand. rhet. 75.

εὔ-λιμνος, mit schönen Seen od. Teichen, χωρία Arist. H. A. 8, 19.

εὔ-λινος, gut spinnend, Olen. Paus. 8, 21, 3.

εὐ-λιπής, ές, sehr fett, Lyc. 874 u. a. Sp.

εὐ-λιτάνευτος, leicht zu erbitten, Schol. A 1, 1144.

εὐ-λογέω (= εὖ λέγειν, Plut. Alex. 53 i Stelle aus Eur.), gut von Einem sprechen, l preisen, πόλιν καὶ τοὺς στρατηγούς Aesc 566; Soph. Phil. 1314; pass., O. C. 720; E 137; τοὺς πατέρας Ar. Equ. 565, der auch αὐτοὺς εὐλογῇ καὶ τὴν πόλιν ἀνὴρ ἀλαζ δίκαια καὶ ἄδικα vrbdt, Ach. 372, wie π τὰς γυναῖκας Eccl. 454, er rühmte Viel an τινὰ ἐπί τινι, Luc.; Ggstz κατηγορεῖν, Pla 320 e; οὓς δὲ ἐπιτιμᾶν δέον εὐλογεῖς Isocr. 12, 206, vor Bekker, der εἰ μὲν ε αὐτοὺς lies't. — Bei den LXX., N. T. u. K segnen, im Ggstz von καταρᾶσθαι, auch = — Εὐλογητός, gelobt, gepriesen, Sp.

εὐ-λογητικός, ή, όν, lobend, preisend, Eus

εὐ-λογία, ἡ, 1) das Loben, der Ruhm. μιγγι συνάορος Pind. N. 4, 5, öfter; εὐ νᾶσον σαίνειν I. 5, 19; ἄξιος εὐλογίας Ar. Pax 738; ὑμνῆσαι δι' εὐλογίας θέλ Herc. Fur. 356; Thuc. 2, 42 u. sonst in Pr 2) schöner Ausdruck, schöne Sprache, καὶ μοστία καὶ εὐσχημοσύνη Plat. Rep. III, πολλὴν τὴν εὐλογίαν ἐπιδεικνύμενος, ne λέξις, Luc. Lexiph. 1; im plur., schöne Rede Aesop. 229. — 3) das Segnen, der Seg T. u. K. S. — 4) bei Cic. Attic. 13, 22 w nünftiger Weise gesagt werden kann, Wahrs lichkeit.

εὐ-λογίζω, segnen, Sp., l. d.

εὐ-λογιστέω, mit Ueberlegung handeln; π συντυγχάνοντα Plut. Oth. 13; adv. Stoic. a. Sp.; ἔν τινι, D. L. 7, 88.

εὐ-λογιστία, ἡ, vernünftige Ueberlegung, P fin. 412 e; τῆς εὐλογιστίας ἔργον ἐστὶν φυλάξασθαι τὸ κακὸν ἐπιφερόμενον ἢ δ σασθαι γενόμενον Plut. consol. ad Apol 319, öfter; κερδαντέον τὸ παρὸν σὺν εὐλο καὶ δίκῃ M. Anton. 4, 26; a. Sp.

εὐ-λόγιστος, wohl berechnend, überlegend sichtig, Arist. rhet. 2, 8; καὶ φρένας ἐ Pol. 10, 2, 7; von Plut. consol. ad Apollon. erkl. ὁ τὸν οἰκεῖον ὅρον ἔχων καὶ δυν φέρειν δεξιῶς τά τε προςηνῆ καὶ τὰ λυπ τ. λ., also ein kluger u. ruhiger Mann; — rechnet, wohl überlegt, αἰτίαι D. Hal. 1, 4 εὐλ. καὶ ἀσφαλής 5, 55; Plut. u. a. Sp.; v len, leicht zu berechnen, ἀριθμοί Arist. sens. περιττός entgegengesetzt, id. Metaphys. — Ad λογίστως καὶ πράως φέρειν D. Hal. 4, 21 C. Gracch. E.

εὐ-λογο-ποιέω, entschuldigen, Schol. Eur 1163.

εὔ-λογος, vernünftig, vernunftgemäß; εὔλογ ἐστί, mit acc. c. inf., Plat. Crat. 396 b; ο λόγῳ ἔοικε Rep. X, 605 e; νουθετήματα Pers. 816; προφάσεις Thuc. 3, 82; Dem. 1 der 45, 14 auch οὔτ' ἐοικότα οὔτ' εὔλογα εὐλόγοις ἀφορμαῖς χρῆσθαι Pol. 4, 4, 9 τὸ εὔλογον, die Wahrscheinlichkeit, Thuc. Arist.; ἐκ τῶν εὐλόγων, nach aller Wahrschein Pol. 10, 44, 6; Plut. Them. 13 u. a. Sp., b druck der Akademiker; ἐκτὸς τῶν εὐλόγων π unwahrscheinlich sein, Arist. Metaph. 10, 2; v

. — Adv., Aesch. Suppl. 47. 249 u. öfter; 771 u. A.; *εὐλόγως ἔχειν*, vernünftig, lich sein, Plat. Phaed. 62 d u. A.; *εὐλο-* Isocr. 6, 28.

-φάνεια, ἡ, Anschein von Wahrscheinlichkeit,

-φανής, ές, wahrscheinlich erscheinend, Schol. C. 761 u. Sp.

-έω, ein glückliches Loos haben, Hesych.

-ος, ein glückliches Loos habend, od. mit pitze, *εἴδωλα* Plut. Aem. Paul. 1, vgl. Def. von den Bildern des Demokrit.

-ρα, ἡ, schön badend, mit schönen Bädern, cr. (App. 336).

-ρητος, leicht zu schmähen, den Schmähun-setzt, Menand. bei Stob. fl. 53, 3.

ὁ, Kanal, Synes.

-ής, kanalartig, Ios.

-ς, 1) mit schönem Helmbusch, *κυνῆ* Soph. *σφήκωμα* frg. 314; *κράνος* Hel. 7, 5. mutem, geduldigem Nacken, gehorsam, *νῶτος* 776; *εὐλόφως φέρειν*, Soph.; mit starkem *ὐχήν*, VLL.; so *εὐλόφως ἀγωνίζεσθαι*,

-ς, hülfreich beim Gebären, *Ἄρτεμις* Eur. ; *Εἰλείθυια* Callim. 21 (VI, 146).

-τος, leicht zu biegen, Eust.

-ς, ὁ, = Folgdm, Apollo, Eur. Alc. 570; 69.

-ς, die Lyra gut spielend, *Μοῦσαι* Ar. Ran. *λλων* Eur. frg. Licymn. 4.

-α, ἡ, das leichte Lösen, Gewandtheit im son. Stob. fl. 484; D. L. 6, 70; *κοιλίας*, sich offenen Leib zu erhalten, Cic. fam. 16,

-ς, leicht zu lösen, loszubinden, Xen. Cyn. *ιοι*, *κλεῖδες*, gelenkig, Arist. Physiogn. 6; obl. 4, 3, vom Stuhlgang, wie *αἱ ὑστέραι*, *κοιλίης διαχωρήσεις*, Hippocr.; übertr., *α φρενῶν* Eur. Hippol. 256, leicht, wie *ιοια εὔλυτα*, von der Treue der Bundesge-n. Hell. 3, 2, 19; *ἑρμηνεία* Alcidam. de . 677, 1 ff.; — *κινήσεις*, leicht, flink, D. ; *στόμα εὔλυτον πρὸς λοιδορίαν*, leicht , Theophr. char. 6. — Adv., *εὐλύτως* ρα, leicht fortgehend, Hippocr.; Pol. 27, 9.

-ια, ἡ, u. *εὐμαθία*, ion. *εὐμαθίη*, Leichtig-rnen u. Auffassen, *εὐμαθία κάλλιον ἢ* Plat. Charm. 159 d, wo es nachher durch *μανθάνειν* erkl. wird; *εὐμαθία καὶ μνή-* 88 a; Rep. VI, 490 c *εὐμάθεια* u. *μνή-* deren Stellen schwankt die Lesart; — *εὐ-* rinag. 4 (VI, 227); Leon. Al. 20 (VI, 325); 22 (IX, 280).

-ής, ές, 1) leicht lernend, auffassend, begrei- *δυσμαθής*, Plat. Rep. VI, 486 c, oft *ων* verbunden, wie VI, 503 c; *τινός*, Epist. a; *πρὸς τὰ λοιπὰ εὐμαθέστεροι γενή-* r werdet das Uebrige leichter verstehen, Dem. Sp. — Adv., *εὐμαθῶς παρακολουθεῖν*, g, Aesch. 1, 116; *ἵνα εὐμενῶς καὶ εὐ-* *ον τὴν ἐπίταξιν δέξηται*, leichter, willi-men, Plat. Legg. IV, 723 a. — 2) leicht verständlich, *τούτοις ἀμείβου πᾶσιν εὐ-* *μοι* Aesch. Eum. 442; *φώνημα* Soph. ie *σῆμα* Tr. 612; *εὐμαθεῖς γίγνονται* *οἱ λόγοι* Aesch. 1, 8; *εὔγνωστα καὶ εὐμαθῆ πάντα παρέχειν* Xen. Oec. 20, 14; *τάδε σοι εὐμαθέστερα ὄντα* Mem. 1, 2, 35; Folgde.

εὐ-μαθία, ἡ, s. *εὐμάθεια*.

εὐ-μᾱκής, ές, dor. = *εὐμηκής*, Theocr. 14, 24.

εὐ-μάλακτος, leicht zu erweichen, Schol. Od. 2, 426.

εὐ-μαλλος, schönwollig, *μίτρα* Pind. I. 4, 62.

εὐμάρα, ἡ, das Fell, die Haut, Schol. Theocr. 5, 10; Schäfer zu Schol. par. Ap. Rh. 2, 633.

εὐ-μάραθος, *πρηών*, reich an Fenchel, Leon. Tar. 56 (IX, 318).

εὐ-μάραντος, leicht welkend, hinfällig, Sp., bes. K. S.

εὐ-μάρεια, ἡ, ion. *εὐμαρέη*, Her. 2, 35, u. *εὐμαρίη*, 4, 113, Leichtigkeit; — a) Gewandtheit, *χεροῖν* Eur. Bacch. 1127; auch übertr., M. Ant. 4, 3. — b) womit sich Etwas thun läßt, Bequemlichkeit, Mühelosigkeit, *εὐμάρεια ἡμῖν ἐστιν ἀκούειν*, leicht geschieht es, daß, Plat. Lys. 204 d; *εὐμάρειαν εἰς τὰς χρείας ἑκάστας παρασκευάζειν* Legg. V, 738 d; *εὐμαρείᾳ χρῆσθαι*, es leicht haben, Soph. Tr. 191; aber Phil. 284 = Fülle, Ueberfluß; Sp., *πρὸς τὴν τῶν ἀνιόντων εὐμάρειαν*, zur Bequemlichkeit, Luc. baln. 5; *δι' εὐμαρείας*, mit Leichtigkeit, Amor. 13; bequeme Gelegenheit, Xen. Oec. 5, 9; *ζητήσεως* Arist. pol. 3, 3. — Erleichterungsmittel, *εὑρίσκειν εὐμάρειάν τινος* Soph. Phil. 697; *ἐζήτησε τόκοισιν εὐμάρειαν* Eur. frg. bei E. M. 411; *πρὸς τὰς ἐκ Διὸς ὥρας εὐμάρειαν ἐμηχανᾶτο* Plat. Prot. 321 a, d. i. Schutzmittel gegen die Jahreszeiten. — Bei Her. a. a. O. Ausleerung durch den Stuhlgang, u. Ort dazu, Bequemlichkeit.

εὐ-μαρής, ές (nach den Alten von *μάρη*, = *χείρ*, also = *εὐχερής*, Schol. Il. 15, 37), leicht, bequem, mühelos; *εὐμαρές ἐστι*, es ist leicht, Pind. P. 3, 115; N. 3, 20; so oft bei Folgdn, bes. Dichtern, Eur. Alc. 492, Alph. 1 (XII, 18), Simonds. 71 (XIII, 11); *ἐν εὐμαρεῖ τὸ δρᾶν* Eur. I. A. 969; *δυςτυχούντων εὐμαρὴς ἀπαλλαγή* Aesch. Suppl. 334, vgl. Ag. 1299; *χρόνος εὐμαρὴς θεός* Soph. El. 179, eine Gottheit, die Alles leicht ausführt, wie auch Hippocr., Themist. von Menschen; häufiger von Sachen, die leicht zu beschaffen sind, *βίος* D. Hal., *ὅσα εὐτελέστατα καὶ τοῖς πενεστάτοις τῶν στρατιωτῶν εὐμαρῆ* Hdn. 4, 7, 10, öfter bei Sp. — Das adv. auch früher in Prosa, *τὴν νῆσον εὐμαρῶς διεκόσμησεν* Plat. Critia. 113 e, vgl. Legg. IV, 706 b; oft bei Luc. u. Sp.

εὐμαρία, ion. u. poet. *εὐμαρίη*, = *εὐμάρεια*.

εὐμαρίζω, erleichtern, Io. Chrys. u. a. Sp.

εὔμᾱρις (so Poll. 7, 90 u. Arcad. 34, 4 accent., accus. bei Aesch.), *ιδος*, ἡ, orientalische Fußbekleidung für Männer; *εὔμαριν* Aesch. Pers. 651; *βαρβάροις ἐν εὐμαρίσιν* Eur. Or. 1364; für Frauen, Lycophr. 855, *βαθύπελμος εὐμαρίς* Ant. Sid. 82 (VII, 413) [α kurz]. Die Alten leiten es von *εὐμάρα* od. *εὐμαρής* ab, doch scheint es ein orientalisches Wort.

εὐμαρότης, *ητος*, ἡ, = *εὐμάρεια*, Callistr. p. 894, 11.

εὐ-μαχος, wohl, tapfer kämpfend, Max. Tyr. 26, 2.

εὐ-μεγέθης, ες, von ansehnlicher Größe, groß; *λίθος* Ar. Plut. 543; *ποταμός* Xen. Hell. 5, 2, 4;

γυνή Nicarch. 1 (v, 38); a. Sp.; auch *μαρτυρία*, ein wichtiges Zeugniß, Dem. 23, 16.

εὐ-μεθ-όδευτος, = Folgdm, Ptolem.

εὐ-μέθ-οδος, auf gute Weise, methodisch, Sp. — Adv., Aristaenet. 1, 13.

εὐ-μέθυστος, leicht zu berauschen, Geopon.

εὐ-μειδής, *ές*, wohllächelnd, freundlich, *καὶ ἵλαος* Callim. Dian. 129; *καὶ ἤπιος* Ap. Rh. 4, 715.

εὐ-μείλικτος, = Folgdm, Hesych. u. Sp.

εὐ-μείλιχος, leicht zu besänftigen, Hesych.

εὐ-μέλανος, mit guter Dinte, *βροχίς* Phani. 3 (vi, 295).

εὐ-μέλεια, *ἡ*, schöner Gesang, gute Modulation, D. Sic. 4, 84 Plut. music.; — Wohlklang der Rede, D. Hal., Longin.

εὐ-μελής, *ές*, 1) mit guter Modulation, wohlklingend, Sopat. bei Ath. iv, 175 c; *μουσικὴ εὐμελής*, neben *εὔρυθμος*, Arist. pol. 8, 7; D. Hal. C. V. 11. — 2) von guten Gliedern, *γέρων εὐπαγὴς καὶ εὐμελής* Ael. bei Suid. — 3) (*μέλομαι*) wohl besorgt, *συμπόσια* Plat. Ax. 371 d. — Adv., auf feine Weise, Macho Ath. viii, 577 d.

εὐ-μελίη, *ἡ*, p. = *εὐμέλεια*, H. h. Merc. 325, nach Herm. für *εὐμυλίη*.

εὐ-μελίας, *ὁ*, v. l., = *ἐϋμμελίης*.

εὐ-μελιτέω, guten, vielen Honig bereiten, von den Bienen, Arist. H. A. 9, 40; Theophr.

εὐ-μένεια, *ἡ*, p. *εὐμενία*, Pind. P. 12, 4, ion. *εὐμενέη*, l. d. bei Her., das Wesen u. Benehmen eines *εὐμενής*, Wohlwollen, Freundlichkeit; *εὐμένεια εἴη παρὰ τῶν θεῶν ἡμῖν εἰποῦσι* Her. 2, 45, d. i. mögen sie uns gnädig sein; vgl. Xen. Apol. 7; *ἐπ' εὐμενείᾳ θύειν*, damit er gnädig sei, Luc. Tox. 1; — von Menschen, Soph. O. C. 637 Eur. Hel. 313; *φιλόδωρος εὐμενείας* Plat. Conv. 197 b; Sp.; *εὐμ. πρὸς τὸ θεῖον*, Ergebenheit, Thuc. 5, 105; *σὺν εὐμενίᾳ δέξαι στεφάνωμα* Pind. a. a. O., nimm huldreich auf. — Auch vom Geruch, Lieblichkeit, Theophr.

εὐ-μενέτειρα, *ἡ*, fem. zum Folgdn, Ep. ad. 428 (ix, 788), nach Brunck für *εὐγενέτειρα*.

εὐ-μενέτης, *ὁ*, der Wohlwollende, Freund, Hom. Odyss. 6, 185; Opp. H. 5, 45.

εὐ-μενέω, nur praes., ein *εὐμενής* sein, wohlwollend, freundlich, gnädig sein, gew. im partic., *φίλον εὐμενέοντα* Phocyl. 134; *εὐμενέοι Τιτὰν Φαέθων* Opp. Cyn. 1, 9; von Todten, *εὐχέσθω κνώσσειν εὐμενέοντα νέκυν* Alc. 18 (vii, 536); *τινί*, Ap. Rh. 2, 260. — Transit., Pind. P. 4, 127 *εὐμενέοντες ἀνεψιόν*, ihn freundlich empfangen.

εὐ-μενής, *ές* (*μένος*), gut gesinnt, wohlwollend, bes. von den Göttern, gnädig, *θεοί* Xen. Hell. 6, 4, 2; *ἦτορ* H. h. 21, 7; *Κρονίδαι* Pind. P. 2, 25; *τύχη*, *νοῦς*, Ol. 14, 16 P. 8, 19; *εὐμενὴς ὁ Λύκειος ἔστω πάσᾳ νεολαίᾳ* Aesch. Suppl. 669 u. oft; *ὑμῖν δ' ἂν εἴη δῆμος εὐμενέστερος* 483; von Sachen, *ὀλολυγμὸν ἱερὸν εὐμενῆ παιάνισον* Spt. 250; *Σπερχειὸς ἄρδει πεδίον εὐμενεῖ ποτῷ* Pers. 479; wie *νέους ἕρποντας εὐμενεῖ πέδῳ* Spt. 17; so Soph. u. Eur.; *τὰ σφάγια δέξαι ταῖς γυναιξὶν εὐμενής* Ar. Lys. 204; *καὶ ἵλεως* Plat. Phaedr. 257 a u. oft (wie Theocr. 5, 18); *μετὰ τύχης εὐμενοῦς* Legg. vii, 813 a; *σύμμαχοι* Rep. iii, 416 b, wohlwollende, treue Bundesgenossen, wie Xen. u. A.; *παρέσχετε τὴν γῆν εὐμενῆ ἐναγωνίσασθαι τοῖς Ἑλ-*

λησιν Thuc. 2, 74; *πρὸς πᾶσαν φιλοσοφίαν* Pl
Lucull. 42; — *τὸ τῶν θεῶν εὐμενές*, = *εὐ*...
Dem. 4, 45. — Von Heilmitteln, die einen wohlth...
tigen Einfluß auf Etwas ausüben, heilsam, zutr...
lich, Hippocr. u. a. Medic.; Plut.; ähnlich *ἡ τραχ*...
ὁδὸς τοῖς ποσὶν ἀμαχεῖ ἰοῦσιν εὐμενεστέρα...
ὁμαλὴ τὰς κεφαλὰς βαλλομένοις, bequemer, X...
An. 4, 6, 12. — Adv. *εὐμενῶς*, *θεὸς εὐμ. πρ*...
δέρκεται Aesch. Ag. 926; *ἡδέως καὶ εὐμ.* ...
λόγον ἀπεδέξατο Plat. Phaed. 89 a; *ἀκούειν* R...
x, 607 d u. A.; *εὐμενεστέρως δια τεθῆναι* ...
4, 43; *εὐμενέστερον*, Eur. Hel. 1298 u. A.

εὐ-μενία, *ἡ*, p. = *εὐμένεια*, Pind. P. 12, 4.

εὐ-μενίδες, *αἱ*, die wohlwollenden Erinnyen, nom. pr.

εὐ-μενίζω, wohlwollend machen. — Med., sich ... Freunde machen, *θεοὺς θυσίαις* Xen. Cyr. 3, 22; Sp., z. B. Ael. H. A. 7, 44.

εὐ-μενικός, *ή*, *όν*, wohlwollend, freundlich; Ar... virt. et vit. p. 1251 b 32; Pol. 12, 8, 6.

εὐ-μέριστος, leicht zu theilen, Theophr.

εὐ-μετα-βλησία, *ἡ*, Leichtveränderlichkeit, Sch... Thuc. 3, 37.

εὐ-μετά-βλητος, leicht veränderlich, Hippocr.; Ar... rhet. 1, 12 u. Sp. — Adv., Schol. Thuc. 3, 37.

εὐ-μετά-βολος, dasselbe, neben *ἀβέβαιος* Pl... superstit. 10, wie Plat. Rep. vi, 503 c *τὰ βέβα*... *ἤθη καὶ οὐκ εὐμετάβολα* vrbdt; Xen. Hell. 2, 32; Arist. Eth. 1, 11 im Ggſtz von *μόνιμος*; ...

εὐ-μετ-άγωγος, leicht hinüberzuführen, zu beweg... Sp.

εὐ-μετά-δοτος, 1) gern mittheilend, freigebig, S... *τό*, Freigebigkeit, M. Anton. 3, 14. — 2) leicht m... zutheilen, *μυστήρια* Schol. Ar. Plut. 1014.

εὐ-μετά-θετος, leicht umzustellen, umzustimmen, B. *πρὸς ἔλεον*, Plut. reipubl. ger. praec. 3; ... änderlich, *καὶ ταραχώδης καὶ στασιαστικός* Pl... Dio 53.

εὐ-μετα-κίνητος, leicht weg, an einen andern ... zu bewegen, Arist. Metaph. 4, 124 u. Sp.; *τό*, ... änderlichkeit, M. Anton. 1, 16.

εὐ-μετα-κόμιστος, leicht weg u. anderswohin ... bringen, leicht beweglich, *πρὸς τὸ μετανίστασθ*... Schol. Thuc. 1, 2.

εὐ-μετα-κύλιστος, leicht umzuwälzen, Gal.

εὐ-μετά-μελος, den Etwas leicht reu't, Sp.

εὐ-μετά-παστος, leicht durch Ueberredung auf e... andere Meinung zu bringen, Arist. Eth. 7, 9, ... Ggſtz *δύσπειστος*.

εὐ-μετα-ποίητος, leicht anders zu machen, Hipp...

εὐ-μετά-πτωτος, leicht umschlagend, veränderl... Theophr. u. Sp.

εὐ-μετά-στατος, leicht umzustellen, veränderl... *ὑγίεια* Plut. educ. lib. 8, dem *ἀβέβαιον* entsprech...

εὐ-μετά-τρεπτος, leicht anderswohin zu wend... zu ändern, Schol. Il. 1, 526.

εὐ-μετά-φορος, leicht anderswohin zu bring... Schol. Ap. Rh. 1, 743.

εὐ-μετα-χειριστία, *ἡ*, das sich leicht behand... Lassen, Fügsamkeit, Schol. Ar.

εὐ-μετα-χείριστος, leicht zu handhaben, zu beha... deln; *οὔτ' εὐάλωτον οὔτε ἀλόντα εὐμ. ἡγήσετ*... Plat. Phaedr. 240 a; *οἱ ἄδικοι ἐπεβούλευον* ... *εὐμεταχειρίστῳ ὄντι*, als einem gutmüthigen Man... mit dem man leicht fertig werden kann, Xen. An. 6, 20; von Dingen, leicht zu betreiben, leicht, *χρ*...

9, λόγος Isocr. ep. 9 u.; Sp., wie
— leicht zu überwältigen, zu bezwin-
Thuc. 6, 85, eine Heeresmacht; vgl.
, 15; Sp., ἀπ' ἐμοῦ τοῦ νεωτέρου
ριστοτάτου ἀρξάμενος D. Hal. 8, 6.
schönes Maaß, Sp.; bei Aretaeus

m schönem Maaße, Rhythmus, λέξις,
5 u. Gramm.; — übh. mäßig, σφεν-
g. 982.
von ansehnlicher Länge, groß u. schlank;
Plat. Parmen. 127 b, wie Rufin. 19
r. 3, 67; τρίχες Xen. Equ. 5, 16;
καὶ εὐμηκέστερα Arist. part. an.
tr., τύχαι, großes Glück, Eur. I. A.

t guten Schaafen, schaafreich, Od. 15,
54; Ἀρκαδία Pind. Ol. 6, 100;
u. a. sp. D.
t schönen, starken Schenkeln, Poll. 2,

leicht zu spinnen, ἔρια Luc. Fugit. 12.
ος, sehr verständig; Παλλάς Antip.
); ἀνήρ Opp. H. 5, 97.
, τό, = simplex, Chrysipp. bei E.

ἡ, Geschicklichkeit, Etwas zu bewerk-
ungskraft; εὐμαχανίαν ἔφανας ἀρε-
κειν Pind. I. 3, 20; Sp., θαυμά-
χης τὴν εὐμηχανίαν Plut. Timol.

gewandt, bes. im Erfinnen von Mit-
um Etwas auszuführen, erfindungs-
Sachen, sinnreich, mit Kunst erdacht;
τέλειοι heißen die Eumeniden Aesch.
τῶν ἀμηχάνων πόρους εὐμηχά-
sinnreiche Auswege, Ar. Equ. 759;
αι καὶ εὐμήχανοι εἰς τέχνας λέ-
ep. x, 600 a, vgl. Prot. 344 d; τῶν
ίθων οἱ μὲν εὐμήχανοι πρὸς τὸν
Lebensunterhalt zu verschaffen, οἱ δ'
, Arist. H. A. 9, 11; Sp., ἐν ταῖς
ic. 20, 92; λόγοι Luc.; auch c. gen.,
Opp. Hal. 4, 593, wie Plat. Crat.
τὰς ἐνεργείας εὐμήχανον, = εὐ-
. Symp. 7, 1, 3. — Adv., εὐμηχά-
οιημένον, sinnreich, kunstreich, Plut.
Sp.
mgänglich, gesellig, Themist.; ὁδός,
ll. 3, 96.
leicht nachzuahmen, Plat. Rep. x,

sehr zu hassen, verhaßt, im superlat.
, 9.
in-, feinfädig, πλοκαί Eur. I. T. 817.
it schöner Mitra, schöngegürtet, χιτών

ό (μελία), gen. ἐϋμμελίω u. ἐϋμ-
εὐμελίας, das sich nur bei Gramm.
(eschenen) Lanze wohl versehen, Pria-
u. sonst Beiwort der Helden; Hes.
Rh. 1, 96; ἐϋμμελία Δαματρίου
lan. 6).
τέρως ἔχειν, leichter im Gedächtniß
, Xen. Ag. 11, 1.
τος, gut zu erwähnen, erwähnenswerth,
Plat. Tim. 18 c; leicht zu erzählen, καὶ βραχέα
Dem. 56, 45; — leicht im Gedächtniß zu behalten,
Arist. rhet. 1, 9. 3, 9 u. öfter, u. sp. Rhett.; superlat.,
D. L. 6, 31.

εὐ-μνηστος, wohl eingedenk, τινός Soph. Tr. 108.

εὐ-μοιρατέω, = Folgdm, Tim. Locr. 99 e.

εὐ-μοιρέω, ein εὔμοιρος sein, ein glückliches Loos haben; Hesych. erkl. εὐτυχέω u. ἐκληρώσατο, also im Ggst von ἀμοιρέω, theilhaftig sein, τινός, Phalar. ep. 33; τί, Sp.

εὐ-μοιρία, ἡ, das glückliche Loos, Glück, Plut.; gute Beschaffenheit, σώματος, d. i. nicht verstümmelt, Luc. Eun. 8; φωνῆς salt. 72; von geistigen Anlagen, D. Hal. rhet. 5, 3; vgl. Hdn. 1, 17, 27.

εὔ-μοιρος, der ein gutes Loos hat, glücklich, χθών Aesch. Eum. 850; Callim. Del. 295 u. a. sp. D.; Prosa, theilhaftig, Ggst ἄμοιρος, Plat. Conv. 197 d. — Adv. εὐμοίρως, glücklich, ἀποθανεῖν Ios.

εὐ-μολπέω, schön singen, H. h. Merc. 478.

εὐ-μολπία, ἡ, schöner Gesang, Hesych.

εὔ-μολπος, schön singend, Paul. Sil. 72 (IX, 596).

εὐ-μορφία, ἡ, schöne Bildung, Schönheit, Eur. Tr. 936; χολῆς λοβοῦ τε ποικίλην εὐμ. Aesch. Prom. 493; σώματος Plat. Legg. IV, 716 a; Folgde; ψυχῆς Themist.

εὐ-μόρφιος, = Folgdm, Epigr. Welck. syll. 85, 2 [ῐ].

εὔ-μορφος, schöngestaltet, κολοσσοί Aesch. Ag. 405, öfter; παρθένων εὐμόρφοις χλιδαῖσιν Suppl. 981; σῶμα Soph. frg. 109; Sapph. bei Hephaest. p. 64. In Prosa erst Sp., dah. es die Atticisten für hellenistisch erkl.; μειράκια Pol. 31, 24, 2.

εὐ-μουσία, ἡ, das Wesen des εὔμουσος, Bildung, bes. Kenntniß u. Uebung in den Musenkünsten, Eur. bei Plat. Gorg. 486 c u. Sp., wie ἡ τοῦ αὐλητοῦ εὐμουσία D. L. 2, 136; Ggst ἀμουσία, Plut. plac. philos. 4, 20; Luc. Von

εὔ-μουσος, in den Musenkünsten gebildet, mit Schönheitsgefühl u. Kunstsinn begabt, u. von Sachen, anmuthig, μολπή Eur. I. T. 145; τιμαί, die von den Musen ertheilten, Ar. Th. 112; Sp., wie Luc. amor. 53. — Adv. εὐμούσως, Plut. u. a. Sp.

εὔ-μοχθος, voller Anstrengung, γυμνάς Ep. ad. 723 (App. 103).

εὔ-μυθος, wohlredend, Καλλιοπείη Agath. prooem. (IV, 3, 107).

εὔ-μῡκος, laut brüllend, βουκόλια Alph. 9 (IX, 104); κλισίη, Eryci. 3 (VI, 255); ἠϊόνες probl. arithm. 15 (XIV, 121).

εὐμυλίη, ἡ, H. h. Merc. 325, dunkeles Wort, Heyne schlägt αἱμυλίη, Herm. εὐμελίη od. ἐμμελίη vor.

εὐνάζω, lagern, hinlegen, Od. 4, 407; Eur. Rhes. 762 u. sp. D., wie Ap. Rh., τὴν δ' οὔτε μίνυνθά περ εὔνασεν ὕπνος 4, 1060; εὔνασε πόδας, ließ die Füße ruhen, Nonn. D. 12, 97; übertr., zur Ruhe bringen, beruhigen, Ἀΐδας εὔνασον Soph. Tr. 1031, σμικρὰ παλαιὰ σώματ' εὐνάζει ῥοπή O. R. 961, οὔποτ' εὐνάζειν ἀδακρύτων βλεφάρων πόθον Tr. 106. — Pass., σὺ γάρ μ' ἀπ' εὐνασθέντος ἐκκινεῖς κακοῦ ibd. 1231, v. l. ἀπευνασθέντος; auch Sp., χόλον Opp. Cyn. 2, 626, wie Ap. Rh. 3, 1000; pass., εὐνάζεται ἀνία Anacr. 36, 10. Selten in Prosa, wie von der Hirschkuh, τὸν νεβρὸν εὐνάσειν, Xen. Cyn. 9, 3. — Med.

sich lagern, sich schlafen legen, schlafen, Od. 20, 1. 23, 299; Hes. stellt gegenüber ὅτ' εὐνάζῃ καὶ ὅταν φάος ἱερὸν ἔλθῃ, Abends u. Morgens, O. 336; ἔνθα ὄρνιθες εὐνάζοντο, wo die Vögel ihre Ruhestätte hatten, Od. 5, 65; auch vom Beischlaf, παρ' ἀνδράσιν εὐνάζεσθαι 5, 119, u. mit dem bloßen dat., ὅςτε θεαῖς εὐνάζεται ἀθανάτῃσιν H. h. Ven. 191, wie Eur. θεῷ εὐνάσθη Κρέουσα, Φοίβῳ κρυπτόμενον λέχος εὐνάσθην, Ion 17. 1484; γάμοις βασιλικοῖς εὐνάζεται Med. 18; vgl. εὐνάσθη ξένου λέκτροισιν Pind. P. 3, 25. Auch von Thieren, καὶ ὀχεύειν Arist. H. A. 9, 1; sonst selten in Prosa, wie Xen. Cyn. 12, 2. — Soph. braucht das act. auch in der Bdtg **schlafen**, ἐᾶτέ με δύςμορον εὐνάσαι Tr. 1001, doch ist die Lesart unsicher u. vielleicht εὐνᾶσθαι zu lesen.

εὐ-ναιετάων, ουσα, ον, gut zu bewohnen, Hom. πόλις, δόμοι, μέγαρα.

εὐ-ναιόμενος, gut zu bewohnen, oft in der Il., mit πόλις u. πτολίεθρον u. mit Eigennamen, Βούδειον 16, 572; Σιδονίη Od. 13, 285.

εὐναῖος, α, ον, im Bette, im Lager, Strattis bei Ath. XIII, 592 d; λαγώς, Lagerhase, Xen. Cyn. 5, 9, im Ggsz des δρομαῖος; daher = ἐγκεκρυμμένος, Soph. frg. 184. — Das Lager betreffend, zum Lager, bes. Ehebette gehörig, εὐναῖοι γάμοι, die Lagervermählung, Aesch. Suppl. 327, wie Eur. Andr. 1246; Κύπρις 179; γαμέτας Suppl. 1028; εὐναίας καρφηρὰς θήσων τέκνοις, wo man εὐναία = εὐνή, das Nest, nimmt, Ion 171 (s. aber καρφηρός). — Auch sp. D., τὰ εὐναῖα, das Lager, Orph. Lith. 221. — Seltener in Prosa, εὐναῖα ἴχνη, Lagerspuren, Xen. Cyn. 5, 7, den δρομαῖα entgegengesetzt; Poll. — Ἡ εὐναία, = εὐνή, der statt des Ankers dienende Stein (s. εὐνή), Ap. Rh. εὐναίης ὀλίγον λίθον ἐκλύσαντες 1, 955, öfter; bei Ael. H. A. 12, 43 εὐναῖα, aber l. d. So ist auch Eur. εὐναῖα πηδάλια I. T. 432 zu fassen, das das Schiff im Laufe beruhigende Steuerruder, oder das leitende, lenkende.

εὐνάσιμος, ον, bequem zum Lager, Xen. Cyn. 8, 4.

εὐνάστειρα, ἡ, fem. zum Folgdn, πρόποσις Galen., Schlaftrunk.

εὐναστήρ, ῆρος, ὁ, der zur Ruhe bringt, τρητὸς λίθος Opp. H. 3, 373 (s. εὐναῖος). Bei Lycophr. 144 der Ehegatte.

εὐναστήριον, τό, die Lagerstätte, das Ehebett; Aesch. Pers. 156 Eur. Or. 589 u. sp. D. Auch plur. für sing., Soph. Tr. 914.

εὐνάτειρα, ἡ, Lagergenossinn, λεχέων Διός Aesch. Prom. 898; Theocr. syrinx (XV, 21).

εὐνᾱτήρ, ῆρος, ὁ, Lagergenosse, Ehegatte, Aesch. Pers. 134.

εὐνάτωρ, ορος, ὁ, dasselbe, Eur. Ion 913, wie Aesch. Suppl. 657.

εὐνάω, = εὐνάζω, lagern, **hinlegen**; ἐξείης δ' εὔνησεν ἡμᾶς Od. 4, 440; einschläfern, φρουρὸν ὄφιν Ap. Rh. 4, 87; übertr., beruhigen, stillen, γόον Od. 4, 758; ἐλπίδας πορείης ἀνθρώποισι Agath. prooem. 87 (IV, 3); χόλον Nonn. D. 13, 276. — Med. mit aor. pass. sich niederlegen, schlafen, Soph. O. C. 1566; Hom. nur aor. pass., vom Beischlaf, ἡ δέ σ' ὑποδδείσασα κελήσεται εὐνηθῆναι Od. 10, 296; auch in der Vrbdg φιλότητι oder ἐν φιλότητι, auch wie εὐνάζομαι mit dem dat., θεὰ βροτῷ εὐνηθεῖσα, Il. 2, 821. 16, 176; ἐν φιλότητι θεὰ θεῷ εὐνηθεῖσα Hes. Th. 380; θνητοῖσι παρ' ἀνδράσιν 967; ὀλβίῳ Opp. Cyn. 1, 5, u. sp. D. Uebertr. von Stürmen, sich legen, ἐκέλευσε εὐνηθ-ναι ἀνέμους, neben παύσασθαι, Od. 5, 384; μὸς εὐνηθείς Soph. fr. 581.

εὐ-νάων, οντος, schön fließend, Aesch. frg. οὐρανός, vom Goldregen, v. l. εὐνάεντος, schlaf ruhig.

εὐ-νεικής oder εὐνείκεστος, = εὐδιάκριτος, timach. bei Porphyr. zu Il. 24, 23.

εὐνέτης, ὁ, Lagergenosse, Gemahl, Eur. Or. 1 u. sp. D.

εὐνέτις, ἡ, fem. zum Vorigen, Διός Ap. Rh. 96; Antp. Th. 5 (V, 3); auch Hippocr.

εὔ-νεως, wohl mit Schiffen versehen, Max. Tyr.

εὐνή, ἡ, 1) Lager, Bett u. übh. Lagerstelle, Sch stelle; εὐνῇ ἐνὶ μαλακῇ Il. 9, 614; des Heeres, 408. 464 u. sonst; Aesch. Ag. 13. 545 u. a. Lager des Wildes, Il. 11, 115. 15, 580 Od. 4, 3 τοῦ λαγώ Xen. Cyn. 6, 16; des Löwen, Theocr. 63; der Schweine, Od. 14, 14; das Nest der V Soph. Ant. 421; des Hahns, Theocr. 18, 57; se ner in Prosa, μαλακὰς εὐνὰς ἔχειν Plat. Pe 272 a; — die Bettstelle selbst, Od. 16, 34; in Vrbdg ἔνθα οἱ ἐκθεῖσαι πυκινὸν λέχος ἐμβάλ εὐνήν = die Bettkissen, Bettpolster, Od. 23, 1 τῷ δ' ἄλοχος λέχος πόρσυνε καὶ εὐνήν 3, u. öfter; λέκτρων τ' εὐνὰς ἁβροχίτωνας Ae Pers. 535; Ehebette, εὐνὴν αἰδομένη πόσιος 16, 75; 4, 333; εὐνὴν ἀνδρὸς αἰσχύνουσα Ae Ag. 1609; Ehe, Beischlaf, Vermählung, φιλότ καὶ εὐνῇ μιγῆναι, Hom. oft, ἔτλην ἀνέρος εὐ Il. 18, 433; ἀπανήνασθαι θεοῦ εὐνήν Od. 297; ὁμόφρων Pind. Ol. 7, 6; Διὸς πολυγαθ εὐναί P. 2, 27; εὐναὶ ἀνδρῶν Aesch. Suppl. 1 143; Soph. öfter; ἄλλην τίν' εὐνὴν ἀντὶ στέργει πόσις, die Verbindung mit welcher An zieht er dir vor, Eur. Andr. 908; γαμήλιοι εὐ Med. 1027, νυμφίδιοι Alc. 889; εὐναὶ δικαί ὑμεναίων Suppl. 1026; κρυφίαις εὐναῖς πεισ ἄλοχον Ἀτρέως El. 720. — Uebertr., der Ort z Ausruhen, das Grab, ἔνθα σ' ἔχουσιν εὐναί Ae Ch. 316, vgl. Ag. 1422, wie Soph. El. 428; so w auch Τυφωέος εὐναί Il. 2, 783 von Einigen er κεῖμαι εἰς ἀλαμπέας Ἀΐδος εὐνάς Ep. ad. (App. 260); — die Stelle, δένδρων Philostr.; ρόεσσα, der Scheiterhaufen, Opp. H. 4, 557. — αἱ εὐναί, Steine, die in den ältesten Zeiten die St des Ankers vertraten, mit denen man das Schiff Strande befestigte, Ankersteine, Il. 1, 436. 14, Od. 9, 137; vgl. Nitzsch zu Od. 2, 418. — Thuc. 6, 67 erkl. Phot. εὐναί durch ἐπίγεια, ein Zelt im Lager, vgl. 3, 112. 4, 32, wie στρα πεδευσάμενοι εὐνὰς ποιησάσθων Plat. Rep. 415 e.

εὐνήεις, εσσα, εν, dor. εὐνάεις, nur εὐνάεντ v. l. für εὐνάοντος. S. εὐνάων.

εὐνῆθεν, aus dem Bette, Od. 20, 124; Ap. Rh. 197.

εὔνημα, τό, Beischlaf, Ehe, Eur. Ion 304, plu

εὔ-νησος, mit schönen Inseln, Nonn. D. 41, 15

εὐνήτειρα, ἡ, = εὐνάτειρα, Aesch. Pers. 15 νὺξ εὐν. ἔργων Ap. Rh. 4, 1058.

εὐνήτης, ὁ, = ἀνήρ, Hesych.

εὔ-νητος, ep. ἐΰννητος, wohl gesponnen, schön webt, χιτών, πέπλοι, Il. 18, 596. 24, 580 Od. 97 u. sp. D.

εὐνήτρια, ἡ, Lagergenossinn, Soph. Tr. 918.

εὐνήτωρ, ορος, ὁ, = εὐνάτωρ, Eur. Herc. F. 27. 97.

εὐνα, τά, das Lager, Bett, App. Civ. 5, 117; Suid.

εὐ-νίκητος, leicht zu überwinden, Galen.

εὖνις, ιδος, ἡ, = εὐνέτις, Gattinn, Soph. Tr. 560, wohl die Stelle auch zum Folgdn gezogen wird; Eur. I. A. 397 u. öfter, wie sp. D., Leon. Al. 8 (IX, 355); εὐνίς ist nach den Gramm. falsche Betonung.

εὖνις, ιος u. ιδος (nach Eust. von εἷς, VLL. ἐστερημένος καὶ μεμονωμένος), beraubt, τινός, ὅς μ' υἱῶν εὖνιν ἔθηκε, beraubte mich, Il. 22, 44; ψυχῆς Od. 9, 524; εὔνιες ἀνδρείων ἀχέων Empedocl. 411; γένναν εὖνιν πατρός Aesch. Ch. 245, vgl. 783; verwais't, verwittwet, καὶ ἄνανδροι Pers. 281; — sp. D., z. B. ὀφθαλμῶν Bass. 11 (VII, 372).

εὔννητος, ep. = εὔνητος, w. m. f.

εὐ-νοέω, wohl gesinnt, gewogen sein, τινί, Soph. Ai. 674; Ar. Nubb. 1411; Her. 7, 237; auch absol., 8, 79; Xen. Cyr. 8, 2, 1 u. einzeln bei Folgdn; bei Plat. Ep. VII, 349 e mit der v. l. εὐνοιέω. — Pass. begünstigt sein, Men. Stob. fl. 4, 29.

εὐ-νόημα, τό, das Wohlbedachte, Stob. ecl. eth. p. 192.

εὐ-νόησις, ἡ, das Wohlwollen, Artemid. 2, 12.

εὐ-νοητικῶς, wohlwollend, διακεῖσθαι πρός τινα Stob. ecl. eth. p. 204.

εὐ-νόητος, leicht einzusehen, zu begreifen.

εὐ-νόθευτος, leicht zu verfälschen, Cornut. 20.

εὔ-νοια, ἡ, ion. εὐνοίη, p. εὐνοΐη, Anth. App. 18, **Wohlwollen**, Zuneigung, Gunst; κατ' εὔνοιαν φρενῶν Aesch. Suppl. 918; ἐπ' εὐνοίᾳ ξένος Spt. 998; auch im plur., τοῖς ἥσσοσιν ... πᾶς τις εὐνοίας φέρει, beweis't sein Wohlwollen, wo an die einzelnen Aeußerungen desselben (s. ...) zu denken ist, Suppl. 484, wie Ἀρτέμιδος εὐνοίαισι Spt. 432; εὐνοίᾳ λέγω, αὐδῶ, mit Wohlwollen, Soph. Phil. 1306 El. 226; εὔνοιαν ἔχειν τινί, gegen Einen Wohlwollen hegen, Eur. Or. ..6, wie Plat. Legg. XI, 931 a; εἴτε εὐνοίᾳ ταῦτα ποιήσε εἴτε καὶ καταχαίρων Her. 7, 239; εἴς ...να, Eur. Hel. 1425; Thuc. 2, 8, wie Xen. Cyr. 5, 13; εὔνοιαν ἔχων διατελεῖ εἰς τοὺς Ἕλληνας Dem. 18, 54; ἡ πρὸς τοὺς ἄλλους Ἕλληνας εὔνοια Plat. Rep. V, 470 a (wie Dem. 18, 277); εὐνοίᾳ ἐρῶ τῇ σῇ, aus Zuneigung zu dir, Gorg. ..6 a; wie oben Aesch. öfter mit gen., gegen Einen, Thuc. 3, 37, ἑκατέρων 1, 22; οὐ τῆς τῶν Ἑλλήνων εὐνοίας Xen. An. 4, 7, 20; Ggstz φθόνος, Plat. Legg. I, 635 b 642 c; εὔνοιαν παρέχεσθαι, ...igen, Andoc. 1, 6, wie παρέχειν τινί Soph. Tr. ..5; — ἡ παρὰ τῶν θεῶν εὔνοια, die Gunst der Götter, Dem. 2, 1; ἡ παρὰ τοῦ δήμου εὐν. Luc. Pyth. 10; εὔνοιαν ἐξ ἀνθρώπων κτᾶσθαι Xen. Cyr. 8, 2, 22; — κατ' εὔνοιαν, Ggstz βίᾳ, Thuc. ..., 92; δι' εὐνοίας 2, 40. Auch in Prosa findet sich der plur., ταῖς εὐνοίαις μεθ' ὑμῶν ἦσαν Isocr. 14, 15; Sp., wie D. Sic. 15, 9. — Bei Dem. ..., 25, φασὶ δ' εὐνοίας (v. l. mehrerer mss. εὐνοίᾳ) διδόναι, καὶ τοῦτο τοὔνομα ἔχει τὰ λήμματα, ist es = freiwillige Geschenke, wie man es ... 19, 282 erkl.: τίς λειτουργία, τίς εἰςφορά, ...ς εὔνοια, Beweis des Wohlwollens.

εὐ-νοϊκός, ή, όν, wohlwollend; εὐνοϊκώτερον ὑπάρχειν τινί, Dem. 57, 1; Sp., wie Pol. 6, 6, 8; Luc. Tim. 15. — Adv. εὐνοϊκῶς, βοηθεῖν, Plat. Hipp. mai. 291 e; Xen. Mem. 2, 2, 12 u. A.; εὐνοϊκῶς ἔχειν τινί, gegen Einen wohlwollend sein, Xen. Hell. 4, 4, 15; Dem. 15, 22; πρός τινα, Xen. Mem. 2, 6, 34; τοῖς εὐν. πρὸς ὑμᾶς διακειμένοις Isocr. 12, 237; δικαίως ἂν ἔχοιτ' εὐνοϊκωτέρως ἐμοί Dem. 51, 2.

εὐνόμας, ὁ, bei Soph. Ai. 597 ch., Ἰδαίᾳ μίμνω λειμωνίᾳ ποιᾷ μήλων ἀνήριθμος αἰὲν εὐνόμᾳ χρόνῳ τρυχόμενος, wird von Schol. = εὔνομος erkl., τῷ καλῶς μεριζομένῳ εἰς τέσσαρας ὥρας, oder τῷ εὐνομουμένῳ καὶ δικαίῳ, oder εὐνόμᾳ λειμῶνι, mit schönen Weiden, die Lesart scheint aber verderbt u. Hermann's Lesart εὐνώμᾳ, sich gut bewegend, paßt auch nicht recht.

εὐ-νομέομαι, dep. pass., gute Gesetze u. Verfassung haben; οὕτω ἡ χώρη εὐνομήσεται Her. 1, 97; εὐνομήθησαν 1, 65; ἡ Λακεδαίμων ἐκ παλαιτάτου εὐνομήθη Thuc. 1, 18; εἰ μέλλει εὐνομήσεσθαι ἡ πόλις Plat. Rep. II, 380 b; oft πόλις εὐνομουμένη, wie Dem. 24, 139; οἰκία πλουσία καὶ οὐκ εὐνομουμένη, nicht gut verwaltet, Aesch. 1, 171.

εὐ-νομέω, = Vorigem, Plat. Legg. XI, 927 b, πόλις εὐνομοῦσα, wo Ast εὔνομος οὖσα vermuthet.

εὐ-νόμημα, τό, gesetzliche Handlung, Chrysipp. bei Plut. de Stoic. repugn. 15.

εὐ-νομία, ἡ, 1) gute Gesetze, gesetzliche Ordnung, einmal bei Hom., Odyss. 17, 487 θεοὶ ἐπιστρωφῶσι πόληας, ἀνθρώπων ὕβριν τε καὶ εὐνομίην ἐφορῶντες, Scholl. εὐνομίην: ἅπαξ εἴρηται παρὰ τῷ ποιητῇ; Plat. Soph. 216 b ὕβρεις τε καὶ εὐνομίας τῶν ἀνθρώπων καθορᾶν, wie auch H. h. 30, 11 den plur. hat, εὐνομίῃσι πόλιν κάτα κοιρανέουσι. Das Wort νόμος kommt bei Hom. nicht vor, denn Zenodots Lesart Odyss. 1, 3 πολλῶν δ' ἀνθρώπων ἴδεν ἄστεα καὶ νόμον ἔγνω (s. Scholl.) ist ohne Zweifel zu verwerfen; das Wort εὐνομίη leitete Aristarch von εὖ νέμεσθαι ab, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 348. — Pind. εὐν. ἀπόλεμος, der Friede, P. 5, 67, u. personificirt, s. nom. pr.; vgl. καὶ σέο φῶτες πρὸς βαιὸν τόξων εὐνομίην ἄγομεν, wir haben Ruhe vor deinem Bogen, Alph. 3 (Plan. 212). Bes. = die Beobachtung der Gesetze, wie Arist. pol. 4, 8 bemerkt οὐκ ἔστι δὲ εὐνομία τὸ εὖ κεῖσθαι τοὺς νόμους, μὴ πείθεσθαι δέ ff.; Plat. defin. 413 e εὐν. πειθαρχία νόμων σπουδαίων; vgl. Soph. θεῶν θέσμι' ἐξήνυσ' εὐνομίᾳ σέβων μεγίστᾳ, Ai. 699; Ar. Av. 1540; — in Prosa, εἶναι ἐν Αἰγύπτῳ πᾶσαν εὐνομίην Her. 2, 124; ὅταν παῖδες εὐνομίαν διὰ τῆς μουσικῆς εἰςδέξωνται Plat. Rep. IV, 425 a; ἐν ταῖς ψυχαῖς Legg. XII, 960 d. — Long. 2, 35 εὐν. μουσική, gute Melodie. — 2) die gute Weide, Philostr. imagg. 2, 2; vgl. Long. 1, 5.

εὔ-νομος, 1) mit guten Gesetzen, gesetzlicher Einrichtung; πόλις Pind. I. 4, 24; ἔρανος Ol. 1, 37; μοῖρα εὐν., d. i. εὐνομία, N. 9, 29; πόλις Plat. u. A.; ἄνδρες, die Gesetze beobachtend, gesetzmäßig handelnd, Plat. Legg. VII, 815 b u. öfter. — 2) (νομή) Σκύθαι, mit guten Weiden, gute Weideplätze habend, Aesch. fr. 189; τὰ εὐνομώτατα τῶν χωρίων Long. 4, 4.

εὔ-νοος, ον, zsgz. εὔνους (ein plur. οἱ εὔνους

wird aus Philem. erwähnt in B. A. 1196; auch in att. Prosa uncontrahirt, *εὐνόων* Thuc. 6, 64; s. Lob. Phryn. 142), von guter Gesinnung, **wohlwollend, geneigt**; *κριτής* Aesch. Pers. 222; *τινί*, Soph. Phil. 1335; *τῇ πόλει* Ant. 209; *εἰ τὸ τῶνδ' εὔνοον πάρα* El. 1194, = *εὔνοια*, wie Thuc. 4, 87. 5, 109; fem., Eur. Hel. 488 Ion 1336; in Prosa, Her. 5, 24 u. Folgde; *εὔνου*, gen., Her. 6, 105; *οἱ δοκοῦντες εὔνοι εἶναι* Plat. Rep. VIII, 549 e; Ggstz *δυσμενής*, Xen. Cyr. 8, 3, 5. — Superlat. *εὐνούστατος*, Soph. Ai. 809; *τῶν φιλτάτων καὶ εὐνουστάτων κτημάτων* Plat. Phaedr. 239 e; *εὐνοΐστερος* Her. 5, 24; *εὐνοώτερος* Philoxen. bei E. M. — Adv. *εὐνόως*, zsgz. *εὔνως*, von Phryn. 141 (im Vergleich mit *εὐνοϊκῶς*) verworfen, findet sich bei Sp., wie *τὰ στρατεύματα πρὸς αὐτὸν εὐνόως ἔχοντα* Plut. Galb. 8; M. Ant. 3, 11; *εὐνούστατα διέκειντο πρός τινα* D. Sic. 19, 6.

εὔνοστος, *ἡ*, Schutzgottheit der Mühlen, Eust.

εὐν ουχία, *ἡ*, Entmanntsein, Ehelosigkeit, K. S.

εὐν ουχίας, *ὁ*, einem Verschnittenen ähnlich, zur Zeugung unfähig, Hippocr., Arist.; so auch *σικυός*, ohne Saamenkörner, im Ggstz von *σπερματίας*, Plat. com. bei Ath. II, 68 c; *κάλαμος*, Rohr ohne Blüthenkolben, Theophr.

εὐν ουχίζω, zum Verschnittenen machen, entmannen, Luc. Cronos. 12. — Pass., D. Cass. 68, 2; auch *γυναῖκας*, Ath. XII, 515 c.

εὐν ουχισμός, *ὁ*, das Entmannen, Sp.

εὐν ουχιστής, *ὁ*, der Entmannende.

εὐν ουχο-ειδής, einem Verschnittenen ähnlich, Hippocr.

εὐν οῦχος, *ὁ* (Betthalter oder Betthüter, Diener u. Aufseher der Weiber, die verschnitten waren u. bes. in Asien als Vertraute der Fürsten oft zu großem Ansehen gelangten), der Verschnittene, Hämmling, Her. 8, 105; Xen. Cyr. 7, 5, 60 ff. u. A. — Auch von Thieren, Schol. Ap. Rh. 1, 587 u. Sp. — Von Früchten oder Pflanzen, die keinen Kern od. Saamen haben, *φοίνικες*, die auch *ἀπύρηνοι* genannt werden, Arist. bei Ath. XIV, 652 a; bei den Pythagoräern hieß so der Salat, id. II, 69 e (vgl. *ἄστυτος*). — Soph. frg. 880 sagt *εὐνοῦχα ὄμματα*, schlaflose, wache Augen, von VLL. *εὔνεις, μὴ μετασχόντες ὕπνου* erkl.

εὐν ουχώδης, = *εὐνουχοειδής*, Suid.

εὐ-νώμας, *ὁ*, s. *εὐνόμας*.

εὔνως, adv. von *εὔνους*.

εὔ-νωτος, mit starkem Rücken, Arist. Physiogn. 5.

εὔ-ξαντος, *θρὶξ ἀμνοῦ*, wohlgekrempelt, Theodorid. 3 (VI, 282).

εὔ-ξενος, ion. u. p. *εὔξεινος*, gut gegen Fremde, gastfreundlich, **gastlich**, von Menschen wie von Ländern u. Wohnungen; *εἰς ἀνδρῶνας εὐξένους δόμων* Aesch. Ch. 701; *λιμένα τὸν εὐξεινότατον ναύταις* Eur. Hipp. 157; *πόντος* I. T. 125, das Schwarze Meer, seit seine Küsten mit hellenischen Pflanzstädten bedeckt waren, früher *ἄξενος*, wegen seiner wilden Anwohner (s. nom. pr.). — *Ζεὺς ἐΰξεινος*, Ap. Rh. 2, 378, sonst *ξείνιος*, der Beschützer der Gastfreundschaft. — Adv. *εὐξένως*, p. *εὐξείνως*, Ap. Rh. 1, 963.

εὔ-ξεστος, ep. *ἐΰξεστος*, auch 3 Endgn, wohl geglättet, polirt, übh. sauber gearbeitet, von Holzarbeiten, oft bei Hom., Beiw. von *ἀπήνη*, Il. 24, 275, *ζυμός*, 271, *φάτνη*, 280, Od. oft, *χηλός*, 13, 10, *ἄκοντες*, 14, 225; sp. D., *σανίδες*, Man. *λάσσειν ἐϋξέστοισιν* Ep. ad. 375 a (IX, (In Prosa Luc. Quom. hist. scrib. 27 *τοῦ δίου τὸ εὔξεστον*.

εὐ-ξήραντος, leicht zu trocknen; Arist. ge[r] 3; Theophr.

εὔ-ξοος, ep. *ἐΰξοος*, = *εὔξεστος*; *ἅρμ*[…] 390; *δίφρος* Od. 4, 590; *τράπεζα* Il. 1[…] *τόξον* 1, 105; *ζυγόν* 13, 706; *δουροδόκ*[…] 128; von Metallarbeit, *σκέπαρνον*, die glättete, wohlgeschliffene oder wohlbehauene, auch contr. *ἐΰξου δουρός*, Il. 10, 373. — leicht zu glätten, *εὐξοώτερος*, Theophr.

εὐ-ξυλής, *ές*, = *εὔξυλος*, Theophr., l. d[…]

εὐ-ξυλο-εργός, gut das Holz bearbeitend, *τωρ* Man. 4, 324.

εὔ-ξυλος, von gutem Holze, Theophr.; *Ἰταλία* App. Annib. 58.

εὐ-ξύμ-βλητος, **-ξύμβολος**, **-ξύνετος**, att. *σύμβλητος* u. s. w.

εὔ-ξυστος, = *εὔξεστος*, Hippocr.

εὐ-ογκία, *ἡ*, Zustand eines *εὔογκος*, De[…] Stob. flor. 103, 25.

εὔ-ογκος, 1) von großem Umfange, *εὐο*[…] *καὶ παχύτερον* Arist. meteor. 4, 3; daher *τελές* entgegengesetzt, groß u. wichtig, rhet. 3, *νή*, volle Stimme, im Ggstz von *ψιλή*, Phil XIV, 637 f. — 2) von gutem Umfange, so es leicht fassen, bequem handhaben kann, E[…] flor. 97, 17; Hippocr. u. Sp.; VLL. *εὐβά*[…] Auch übertr., *τῆς λέξεως τὸ εὔογκον καὶ λι*[…] de garrul. 17.

εὐ-οδέω, guten Weg, guten Fortgang ha[…] Wasser, *ᾗ μὲν ἂν εὐοδῇ, φέρεται κάτω κ*[…] *ὁδόν* Dem. 55, 10; *ᾗ δεῖ ὅπου ἂν εὐοδήσῃ* […] *ματος*, wo es im Körper einen Gang, Aus[…] det, Arist. gen. anim. 1, 18; Sp. — Pass., *ται τῷ σπέρματι* Arist. gen. anim. 2, 4.

εὐ-οδής, *ές*, = *εὔοδος*, Hippocr., l. d.

εὐ-οδία, *ἡ*, guter Weg, Aesch. Glauc. 28[…] Ar. Ran. 1528; — übertr., = *εὐπραξία*, l[…]

εὐ-οδιάζω, in guten Gang setzen, Sp.

εὐ-οδιασμός, *ὁ*, das in guten Gang Setze[n]

εὐ-οδμία, *ἡ*, Wohlgeruch, Antipho Poll[…] Vgl. *εὐοσμία*.

εὔ-οδμος, ion. u. ep. = *εὔοσμος*, woh[…] Pind. frg. 45; Theocr. 2, 23. 17, 29 u. a[…] wie *μύρα, πέταλα*, Pall. 4 (XI, 54) Strat. 195) Crinag. 37 (VII, 401); einmal auch bei[…]

εὔ-οδος, 1) wegsam, gut zu gehen, Ggstz *ὅρος*, Xen. An. 4, 8, 10; *ὁδὸς εὐοδωτάτη ὑποζυγίοις* 4, 2, 9. — 2) guten Weg, Fort[…] bend, Mnesith. bei Ath. III, 92 c; übh. lei[…] adv. Col. 34 aus Epicur. — Adv. leicht, Eust.

εὐ-οδόω, auf einen guten Weg führen, glü[…] leiten, Soph. O. C. 1437; Theophr. u. Sp. guten Fortgang haben, *ὡς Κλεομένεϊ εὐοδ*[…] *πρῆγμα* Her. 6, 73. — Im N. T. = glüc[…] c. inf. Vgl. *εὐοδέω*.

εὐοῖ, bacchischer Jubelruf, Naturlaut, Tragg., Ar. u. Sp. Ueber die Interaspirati[…] vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 323. Vgl. a[…] Aeol. Dial. p. 313.

εὐ-οίκητος, gut zu bewohnen, Philoch. pocr., v. l.

τος, gut zu verwalten; gut zu verdauen,
d u. öfter. — Adv., in guter Anord-
ur. Or. 464.
) mit gutem Hause, *καὶ εὔδουλος*
th. VI, 267 d, was Ath. *χρηστὸς ἐς*
erkl. — 2) gut zu bewohnen, *χύρτος*
'0; wirthlich, *εὐοικότατος* D. Cass.

en, vielen Wein haben, Strab. XI, 516;

guter, reichlicher Weinertrag, St. B. v.

λοιβή, mit gutem Wein verrichtete
Arg. 601.
nit gutem Wein, weinreich, *Λέσβος*,
Ath. XIII, 598 c; Strab. XIV, 637
υλή, Leon. Tar. 13 (VI, 300); *ἀμπε-*

ς, ὁ, glückliche Vorbedeutung, Schol.
. 47.
ς, mit glücklicher Vorbedeutung, VLL.,
. von *εὔορνις*.
hr glücklich, wohlhabend, Eur. I. T. 189
Luc. Tragod. 111; Man. 2, 238.
ς, = Folgdm, *καὶ εὐανάτρεπτος*,

leicht ausgleitend, Plut. plac. phil. 1,
'ος, baufällig, Aesop.
leicht zu ziehen, zähe, Hippocr.
ρχον, Phani. 2 (VI, 294), l. d.; viel-
mit Jacobs zu lesen, leicht anzuziehen,
Anziehen.
, reicher Regen, Sp.
eich an Regen, regnerisch, Strab.
gut im Umgange, gesellig, *ὁ πᾶσιν*
ροσομιλῶν B. A. 39; M. Ant. 1, 16;
υμπόσιον, traulich, 3, 10.
τος, leicht zuzugeben, einleuchtend, Plat.
b.
(vgl. *ὀμφή*), *τό*, = *εὔοσμον*, von
n Arkadern, Ath. XV, 682 c.
leicht träumend, Strab. XVI, 761; mit
, *νύξ*, Hel. 3, 5; *τὰ εὐόνειρα*, gute
prof. virtut. sent. p. 262.
ος, mit guten, starken Krallen, Sp.
ut bewaffnet sein; Hel. 8, 16; Posidipp.

, gute Bewaffnung, Xen. Hier. 9, 6.
1) mit guten Hufen, Poll. 1, 194. —
Waffen, gutbewaffnet; im obscönen Sinne
λόχος Xen. Hell. 4, 2, 5; *πόλις* Hier.
ιτερα καὶ ἰσχυρότερα ζῷα Arist. H.

ohl zu sehen, deutlich, Long. 4, 3; schön,

dasselbe, Iambl., Eust.
ή, Sanftmuth, Gelassenheit; Eur. Bacch.
039.
1) von guter Sinnesart, wohlgesinnt,
ubul. bei Ath. VI, 260 d. — 2) leicht
ngen, Ggstz *πρᾶος*, Plut. defect. orac.
n. zu Eur. Hipp. p. 276. — Adv.,
ὶ ὁμιλήσας, im Ggstz von *ὀργισθείς*,
Thuc. 1, 122.
= *εὐοργησία*, Hesych. *εὐπιστία*.
, v. l. von *εὐόργητος*, Plut. a. a. O.

εὔ-οργος, = *εὐόργητος*, Hesych.

εὐ-όρεκτος, Eßlust machend, Plut. Symp. 4, 1 g. E.

εὐ-όριστος, leicht zu begränzen, zu definiren, Arist. metaph. 9, 6; leicht, schwach begränzt, Meteor. 2, 4.

εὐ-ορκέω, gut, richtig, nicht falsch schwören, *τὴν ἐμὴν ψυχὴν κατώμοσ', ἥν ἂν εὐορκοῖμ' ἐγώ* Eur. Or. 1517; Isocr. 1, 23; Dem. 23, 101. 24, 35 u. A.; den Eid halten, *τινί*, Thuc. 5, 30; Xen. Hell. 1, 7, 25 u. öfter.

εὐ-ορκησία, *ἡ*, das Richtigschwören, das Halten des Eides, B. A. 96; vgl. Lob. zu Phryn. p. 513.

εὐ-ορκία, *ἡ*, dass., plur., Pind. Ol. 2, 72; Poll. 1, 39.

εὔ-ορκος, richtig, nicht falsch schwörend, den Eid haltend, Hes. O. 283; *εἴς τινα*, Eur. Med. 495; Ar. Plut. 61; *καὶ ὅσιος* Plat. Rep. II, 363 d; Xen. Hell. 2, 4, 42; oft bei den Rednern, von Sachen, mit einem Eide, dem Eide angemessen, *εὔορκα ἀντομωμοκώς* Antiph. 1, 8; *γενήσεται ὑμῖν* 5, 85; *τὰ δίκαια καὶ τὰ εὔορκα ψηφίσασθαι* Is. 2 extr.; *εὐορκοτέραν ψῆφον θήσεσθε*, eine dem Eide angemessene Stimme, Dem. 29, 4; im superl., Andoc. 1, 8; Lys. 19, 11; *εὔορκον εἶναι*, c. inf., Thuc. 5, 18. 23, es sei unbeschadet des Eides erlaubt zu thun. — Adv., *τάδ' εὐόρκως ἔχει* Aesch. Ch. 979; *ὑπισχνεῖται*, mit einem Eide, Hdn. 5, 4, 18.

εὐ-όρκωμα, *τό*, = *εὐορκία*, Aesch. Ch. 888.

εὐ-όρκωτος, = *εὔορκος*, Poll. 1, 39.

εὐ-όρμητος, von wo man leicht aufbrechen u. gegen den Feind ziehen kann, Schol. Ap. Rh. 4, 900, Schäfer *εὐόρμιστος*.

εὔ-ορμος, mit guten Ankerplätzen, *λιμήν*, Il. 21, 23; Hes. Sc. 207; Eur. Tr. 125 u. sonst; *γῆ*, Soph. Phil. 221; *αἰγιαλοί*, Ep. ad. 129 (VI, 24); — *νῆες*, gut landend, vor Anker gehend, M. Argent. (X, 4).

εὐ-ορνῖθία, *ἡ*, gute Vorbedeutung, Soph. fr. 881.

εὔ-ορνις, *ῑθος*, 1) mit guter Vorbedeutung, *οἰωνοί*, D. Hal. 2, 73. — 2) reich an Vögeln, Hühnern, Tanagra, Antip. Sid. 87 (VII, 424).

εὐ-όροφον, *τέγος*, schön deckend, schön gewölbt, Antip. Th. 19 (IX, 59).

εὐ-όρπηξ, *ηκος*, mit schönen Zweigen, Nonn. D. 21, 294.

εὐ-οσμέω, wohlriechend sein, Theophr.

εὐ-οσμία, *ἡ*, Wohlgeruch, Soph. frg. 340; Theophr.

εὔ-οσμος, = *εὔοδμος*, Theophr. u. Sp.; leicht zu riechen, zu wittern, Poll. 5, 12.

εὐ-οσμ-ώδης, *ες*, von wohlriechender Art, Theophr.

εὐ-οσφραντικός, Erkl. von *εὔρινος*, Hesych.

εὐ-όσφρητος, gut riechend, spürend, Schol. Soph. Ai. 8.

εὐ-όφθαλμος, mit guten, schönen Augen, compar., Xen. Cyr. 8, 1, 41; *καρκίνον εὐοφθαλμότατον εἶναι τῶν ζῴων* Conv. 5, 5; — gut für's Auge, dem Auge wohlthuend, Ath. XII, 545 e u. Sp.; übertr. *εὐόφθαλμον ἀκοῦσαι*, was sich wohl hören läßt, Arist. pol. 2, 8 M. — Das adv. *εὐοφθάλμως* citirt Harpocr. 13, 15 aus Antiph. u. erkl. *εὐπρεπῶς*.

εὔ-οφρυς, mit schönen Augenbrauen, Rufin. 19 (V, 76).

εὐ-οχέω, gut halten, pflegen, warten, *ἵπποι εὐοχούμενοι*, neben *μὴ ἐκπεπονημένοι*, Xen. Hipparch. 8, 4, v. l. *εὐωχούμενοι*; Suid. erkl. vom Ele-

εὐ-περί-θραυστος, leicht herum zerbrechend, *καὶ σαθρόν* Plut. cohib. ira 10.

εὐ-περι-κάλυπτος, leicht zu verhüllen, zu verbergen, poet. Stob. fl. 105, 51.

εὐ-περί-κοπτος, wohl herum abschneidend, *εὐπ. τὰς ἐντεύξεις*, der alle Umstände abschneidet u. ohne Weitläufigkeiten und Umstände mit sich sprechen läßt, Pol. 11, 10, 3.

εὐ-περί-ληπτος, leicht zu umfassen, also nicht sehr ausgedehnt, Pol. 7, 7, 6.

εὐ-περι-νόητος, wohl überdacht, Epigr. in Welck. syll. 134, 9.

εὐ-περί-οπτος, ringsherum sichtbar, Pol. frg. bei Suid.

εὐ-περι-όριστος, leicht zu umgränzen, Strab. II, 83; VLL.

εὐ-περι-ουσίαστος, reich, Eustath.

εὐ-περί-πατος, wohl umhergehend, Luc. Tragod. 323.

εὐ-περί-σπαστος, leicht herum-, wegzuziehen, Xen. Cyn. 2, 7.

εὐ-περί-στατος, leicht umgebend, umstrickend, *ἁμαρτία*, N. T.

εὐ-περί-στρεπτος, leicht zu drehen, zu wenden, E. M. 728, 42.

εὐ-περί-στροφος, dasselbe, Eust.

εὐ-περί-τρεπτος, leicht umzuwenden, umzuwerfen, *λίθος* Ath. IV, 155 e; — leicht zu widerlegen, Luc. Iup. Trag. 50.

εὐ-περί-φωρος, leicht zu entdecken, Plut. inst. lac. p. 252.

εὐ-περί-χυτος, leicht umherzugießen, sich leicht verbreitend, Plut. prim. frigid. 21.

εὐ-πετάλεια, ἡ, fem. zum Folgdn, Sp. p.

εὐ-πέταλος, schönblättrig, *κισσός* Ar. Th. 1000; Anacr. 4, 9 u. a. sp. D., wie Mel. 19 Pallad. 4 (XII, 84 XI, 54); auch Plut. symp. 3, 2, 1; *ὁ εὐπ.*, Name eines Strauches, daphnoides, Diosc.; auch ein unbekannter Edelstein, Orph. Lith. 3, 1; Plin. H. N. 37, 10, 58.

εὐ-πέταστος, leicht auszubreiten, Hesych.

εὐ-πέτεια, ἡ, Leichtigkeit, bes. Etwas zu erlangen, *γυναικῶν* Her. 5, 20, wie Plat. mit *ἀφθονία* verbunden, Legg. IV, 718 d; *τροφῆς εὐπέτειαν παρέχειν*, reichlich Nahrung darbieten, der *εὐμάρεια* entsprechend, Xen. Oec. 5, 5; *τῆς ἀγορᾶς* Plut. Nic. 20, Leichtigkeit der Zufuhr; — *δι' εὐπετείας*, leicht, Eur. Phoen. 262 u. Sp.; auch *κατ' εὐπέτειαν*, D. Hal. 6, 52; *μετ' εὐπετείας*, Plat. Tim. 64 d. — Uebertr., *εὐπέτειαν διδόναι* Plat. Rep. II, 364 c.

εὐ-πετής, ές, leicht fallend (*πίπτω*), VLL. *εὐχερής*, — a) übh. leicht, *πήδημα* Aesch. Pers. 96, öfter; *πάντα δ' εὐπετῆ θεοῖς* Eur. Phoen. 689; *εὐπετεστέρα ὁδός* Plat. Soph. 218 d; c. infin., *εὐπετὴς ὀφθῆναι, εἰςακοῦσαι*, Soph. 254 a Rep. VI, 494 d, *χειρωθῆναι* Her. 3, 120; *οἱ εὐπετεῖς τῶν σάγων* Pol. 2, 28, 7; vom Gewichte, *θυρεοὶ εὐπετεῖς* Plut. Philop. 9; auch = leichtsinnig, voreilig, an. seni 27. — b) vom Rhythmus der Rede, *τὸ εὐπετές*, der schöne Fall, D. Hal. C. V. p. 310, wo Schäfer zu vgl. — Adv. *εὐπετῶς*, leicht, ohne Mühe, bequem, *ἔχειν* Aesch. Ag. 538, vgl. Ch. 1043; *φυλάξασθαι* Antiph. 3 δ 7; Plat. Euthyd. 304 c u. A.; *ἐλπὶς εὐπετέστερον ἰδεῖν ἃ ζητοῦμεν* Plat. Rep. II, 369 a; Her. bei Zahlenangaben, *ἑξακοσίους ἀμφορέας εὐπετέως χωρέει τὸ χαλκήϊον*, es faßt leicht 600 Eimer, 4, 81, vgl. 1, 193; *εὐπετε*[...] 3, 143.

εὐ-πέτης, gut fliegend, Eust. Il. 899, 55.

εὐ-πετρος, von guten, schönen Steinen, *θυ*[...] ston. 1 (VI, 306).

εὐ-πεψία, ἡ, gute, leichte Verdauung, Ari[...] anim. 2, 3. 3, 9.

εὐ-πηγής, ές, = Folgdm, *ξεῖνος μέγας πηγής*, groß u. von kräftigem, gedrungenem [...]bau, Od. 21, 334; *δικλίδες* Ap. Rh. 3, 236; 3, 1235; auch Hippocr., *μῆτραι*.

εὐ-πηκτος, gut zusammengefügt, fest, *μέ*[...] 2, 661, *κλισίη* 9, 663, *θάλαμοι* Od. 23, [...] stark, fest, *ὑφαί* Eur. I. T. 312; Luc. Am. [...] *ρυγξ* Theocr. 1, 128; öfter bei Arist. u. S[...]

εὐ-πήληξ, ηκος, schön gehelmt, *Ἀθηναί*[...] Tar. 60 (VI, 120).

εὐ-πήματος, leicht zu beschädigen, Paus[...] 9, in *ἀπήμαντος* geändert.

εὐ-πηνής, ές, = Folgdm, Cratin. bei Po[...] Bekk. *εὐπινής*.

εὐ-πηνος, schön gewebt, *ὑφαί*, Eur. I. T. [...] l. für *εὔπηκτος*). 814. 1465.

εὐ-πηξία, ἡ, Festigkeit, Adamant. Phy[...] 16.

εὐ-πηχυς, υ, mit schönen Ellenbogen, Αrr[...] ρες Eur. Hipp. 200; *Ἀθήνη* Rhian. 1, 1[...]

εὐ-πίδαξ, ακος, quellenreich, *σπήλυγγες*[...] 7 (VI, 253).

εὐ-πιθέω, = *εὐπειθέω*, Hippocr.

εὐ-πιθής, ές, = *εὐπειθής*, Aesch. Ag. 9[...] 333.

εὐ-πίλητος, wohl zusammengepreßt, dich[...] Ap. Rh. 2, 30; *εὐπιλητότερον ὕδωρ τ*[...] Arist. sens. 2.

εὐ-πίνεια, ἡ, alte, einfache und kräftige [...] im Ausdruck, Longin. 30, 1; vgl. nitor o[...] Auct. ad Herenn. 4, 46.

εὐ-πινής, ές, a) mit dem Fettschmutze der [...] wohl überzogen, daher in der Palästra ge[...] übertr. vom Styl, gewandt, fein, Cic. Att. [...] 15, 17, 2. — b) mit dem Roste des Alterthu[...] zogen, mit alterthümlichem Anstrich, einfach u[...] im Ggsße zur Zierlichkeit späterer Redekünst[...] Hal. C. V. 22 u. öfter; Phot. erkl. *τὸ ἀγ*[...] *μὴ λίαν τετημελημένον, ἀλλὰ μέτριοι*[...] *ἔχον*. Vgl. *ἀρχαιοπινής* u. *εὐπηνής*.

εὐ-πίσσωτος, gut verpicht, Geop.

εὐ-πιστία, ἡ, Zuversicht, Vertrauen, Sc[...] Rh. 2, 895; bei Aesch. 1, 57 f. L.

εὐ-πιστος, leicht zu glauben, glaubwürdi[...] *γὰρ σοῦ νῦν εὔπιστα λέγει* Soph. Ai. 1[...] *εὔπειστα* (w. m. s.). — Von Personen, leic[...]chend, folgsam, v. l. für *εὔπειστος* bei Xen[...] daselbst angeführten Stellen; auch = leich[...] Men. Stob. fl. 104, 5; *εὔπιστοι οἱ νέοι μήπω πολλὰ ἐξηπατῆσθαι* Arist. rhet. 2[...] auch adv., *εὐπίστως ἔχειν* Ar. Th. 111.

εὐ-πίων, ον, sehr fett, reichlich, *φόρτος* L[...] 82 (VII, 654).

εὐ-πλανής, ές, gut umherschweifend, *στιβ*[...]herspürend, Opp. C. 4, 365.

εὐ-πλαστος, 1) gut, leicht zu bilden, zu [...] *λόγος κηροῦ εὐπλαστότερον* Plat. Rep. IX [...] vgl. Ael. H. A. 17, 9; so *ἦθος* Plat. [...] 666 c; Sp., wie Plut. — 2) gut gebildet, gu[...]

. — Aber φύσις εὐπλαστοτέρα ist
-end, Arist. gen. an. 3, 11.
ές, sehr breit, λόγχαι Xen. Cyn.

. εὔπλειος, η, ον, wohlgefüllt, πήρη

ς, ep. ἐϋπλεκής, wohl geflochten, θύ-
Il. 2, 449. 23, 436; Hes. Sc. 306.
wie Iul. Aeg. 6 (VI, 28) σπυρίδες.
ep. ἐΰπλεκτος, dasselbe, σειραί, gut
Il. 23, 115; δίφρος (denn die Sei-
Jagenstuhls bestanden aus Flechtwerk),
ρχυες Eur. Bacch. 870; sp. D., κό-
(V, 287); ἐϋπλέκτῃσι κόμαις Nonn.

mit starken Seiten, d. i. von guter
Arist. H. A. 7, 9.
ές, sehr gefüllt, sehr voll, Theophr.,

leicht zu schlagen, Plut. Symp. 8,

, leicht zu füllen, Sp.
t, glücklich schiffen, Teles Stob. fl. 40,
rit. Hom. 18 u. a. Sp., z. B. D. L.

ion. u. ep. εὐπλοίη, auch εὐπλοΐη,
, 9), gute, glückliche Schifffahrt, Il. 9,
ippl. 1030; Soph. Phil. 1451 O. R.
203 (App. 283); auch in sp. Prosa.
glücklich schiffend, Hesych; ἅλς, gut
chil. 55, Conj. für εὐπλόκαμος.
, ῖδος, ἡ, ep. ἐϋπλ., fem. zum Folgdn,
119. 19, 542.
, ep. ἐϋπλόκαμος, schön gelockt, bei
der Göttinnen, Δημήτηρ Od. 5, 125,
Ἀθήνη 7, 41, Ἄρτεμις 20, 80, u.
Κίρκη, Νύμφαι, u. von Frauen, Il.
48 Od. 2, 120; so auch die folgdn
ich von Männern u. Knaben, Mosch.
Lith. 433; auch κόμαι, Eur. I. A.
Polypen Opp. C. 3, 182.
= εὔπλεκτος, ὁρμιή, Opp. H. 3, 75.
zzgn, -πλους, glücklich schiffend, πλόος
VII, 283 c; εὔπλουν ὅρμον ἵκοιτο

sehr reich, Hesych.
ές, ep. ἐϋπλυνής, wohl gewaschen,
392. 425. 13, 67. 16, 173.
gut zu beschiffen, κῦμα, Antp. Th. 18

, ἡ, das leichte Athemholen.
, wohl, leicht athmend.
1) leichtes, freies Athmen, Hippocr.
ftzug, Arist. probl. 2, 30 u. Folgde;
ιαι, luftige und sonnige Gegenden,
ite, freie Ausdünstung, Arist., Theophr.
, lieblicher Hauch, Strat. 6 (XII, 7).
zzgn εὔπνους, ep. ἐΰπνοος (über εὔ-
paralip. 174), 1) gut, leicht athmend,
νοώτεροι Xen. re equ. 1, 10. —
usdünstend, Hippocr.; Arist. Probl. 2,
ιh. λείρια, νάρκισσος, wohlduftend,
65; ῥόδον Ep. ad. 711 (App. 287).
n Einathmen, ἀήρ Theophr.; Plut.
Sp. — 4) χωρίον, gut durchweht,
τὸ εὔπνουν τοῦ τόπου Plat. Phaedr.

230 c; νεφέλαι εὔπνοοι αὔραις Orph. H. 21, 6; gut wehend, πνοιαί h. 37, 27; δένδρα, dem Eindringen der Luft ausgesetzt, Theophr.; κάλαμοι, gut, leicht zu blasen, Longin. 2, 35. Bei Hippocr. auch λουτρόν, die Ausdünstung befördernd. Compar. εὐπνοώτερος, Xen. a. a. O., gew. εὐπνούστερος, Arist. part. an. 3, 12 u. A.

εὐ-ποδία, ἡ, die Güte, Stärke der Füße, Xen. de re equ. 1, 3.

εὐ-ποιέω, richtiger getrennt εὖ ποιέω geschr.

εὐ-ποιητικός, ή, όν, wohlthuend, wohlthätig, τινός, Arist. rhet. 2, 2; εἰς χρήματα 3, 4; a. Sp.; τὸ εὐποιητικόν, Wohlthätigkeit, Arist. rhet. 1, 11; Plut. stoic. repugn. 38.

εὐ-ποίητος, wohl gemacht, schön gearbeitet; vom Leder, βόες, Il. 16, 636, im fem. εὐποιητάων, wie πύλῃς εὐποιητῇσι [so zu accent. u. besser getrennt geschrieben] Il. 5, 466; θρόνος, εἵματα, Od. 20, 150. 13, 369; πυράγρη εὐποίητος 3, 434; 2 Endgn auch Ap. Rh. 3, 871.

εὐ-ποιΐα, ἡ, das Wohlthun, die Wohlthätigkeit, Luc. Abdic. 25 u. a. Sp., wie Alciphr. 1, 10; Arr. An. 7, 28, 8; D. L. 10, 10; im plur. Wohlthaten, Hierocl. Stob. fl. 84, 20; Poll. 5, 140 verwirft das Wort.

εὐ-ποίκιλον ἄνθος, sehr bunt, Leon. Tar. 30 (VI, 154).

εὐ-ποιός, wohlthuend, Hesych.

εὔ-ποκος, mit guter Wolle, schönwollig, νομεύματα Aesch. Ag. 1390.

εὐ-πολέμητος, leicht zu bekriegen, Poll. 1, 158.

εὐ-πόλεμος, gut, glücklich im Kriege; H. h. 7, 4; πόλις Xen. Vect. 4, 51; Sp., wie D. Cass.; Agath. 36 (Plan. 331); — τοὺς στρατιώτας εὐπολέμως διατάττειν D. Cass. 78, 38.

εὐ-πολι-όρκητος, leicht zu belagern.

εὔ-πολις, ιδος, mit vielen, schönen Städten, Poll. 9, 27.

εὔ-πομπος, glücklich geleitend, führend, τύχη Aesch. Eum. 93; Soph. O. R. 697.

εὐ-πόρευτος, leicht gehend, Schol. Lycophr. 686.

εὐ-πορέω, 1) ein εὔπορος sein, hinreichenden Vorrath haben, reich sein woran; c. gen., σχημάτων καὶ ῥημάτων εὐποροῦσι Plat. Ion 536 c; λόγων Tim. 26 c; χρημάτων Antiphan. bei Ath. I, 3 f; σίτων Xen. Hell. 1, 6, 19; ἀργυρίου Arist. Oec. 2, 20; Sp., ἐφοδίων Plut. Themist. 11; — c. acc., τροφήν Hippocr.; λόγους Themist.; — selten mit dem dat., Pol. 1, 17, 2; — absolut, Thuc. öfter, z. B. χρυσὸν καὶ ἄργυρον πλεῖστον κέκτηνται, ὅθεν ὅ τε πόλεμος καὶ τἆλλα εὐπορεῖ 6, 34; Plat. u. A.; τοὺς μὲν εὐπορεῖν, τοὺς δὲ ἀπόρους εἶναι Xen. — Uebh. vermögend, im Stande sein, Thuc. 6, 44; bes. bei Plat.; im Stande sein auf Etwas zu antworten, εὐπορῶ ὅτι λέγω, ich weiß recht gut, was ich sagen soll, Ion 532 c; εἰ μὴ οὕτως εὐπορεῖς, ὧδε σκόπει, wenn du so nicht weiter kannst, in Verlegenheit bist, Gorg. 478 a; εὐπορῶν πολλὰ λέγειν περὶ τοῦ αὐτοῦ Phaedr. 235 a; daher = Etwas ausrichten, οὐκ ἂν ἴσως εὐποροίην λέγων Legg. I, 634 b; Sp. — 2) trans., Etwas herbeischaffen; τἀργύριον, Is. 7, 8; μνᾶς τινι Dem. 33, 7; σιτοπομπίας τοῖς στρατιώταις 23, 155; Sp., εὐμάθειαν τοῖς ἀκούουσιν Luc. conscr. hist. 53; vgl. Lob. zu Phryn. 595 ff.; auch πιθανὰς ἀποδείξεις, beibringen, D. Sic. 2, 31. — Aehnl. absol.,

ἀπό τινος, sich von Etwas bereichern, Xen. Mem. 2, 7, 4, wie ἵππων εὐπορήσαντες νυκτὸς ἀπέδρασαν Hell. 1, 1, 10; vgl. Dem. 40, 36. — 3) das med. in der Bdtg das act. 1), τοὺς στρατιώτας εὐπορεῖσθαι τῶν ἐπιτηδείων Arist. Oec. 2, 23; χρημάτων Pol. 1, 66, 5; auch ταῖς χορηγίαις, 5, 43, 8, u. sonst einzeln vorkommend; absol., Theop. Ath. VI, 275 c.

εὐ-πόρημα, τό, Hülfsmittel, Vortheil, im plur., Alcid. sophist. p. 678, 3.

εὐ-πόρθητος, leicht zu zerstören, VLL.

εὐ-πορία, ἡ, der Zustand des εὔπορος (im eigtl. Sinne, leichter, bequemer Weg, wird es Empedocl. 253 u. Xen. An. 7, 6, 37 ὅτι πολλὴ ὑμῖν εὐπορία φαίνεται καὶ πλέετε ἔνθα δὴ ἐπιθυμεῖτε πάλαι erkl., Halbkart aber übersetzt frei, doch richtig: da sich euch die Aussicht eröffnet gut versorgt zu werden), Leichtigkeit Etwas zu thun; ναῦς γὰρ εὐπορία ἦν ποιεῖσθαι αὐτόθεν, man konnte dort leicht Schiffe bauen, Thuc. 4, 52; εὐπορία ἀνθρώπῳ τοῦ βίου γίγνεται Plat. Prot. 321 e, wie αἱ εἰς τὸν βίον εὐπορίαι, der Unterhalt, D. Hal.; ἡ εὐπορία ohne Zusatz = Lebensmittel, Zufuhr, Plut.; vgl. Poll. 1, 51. — Allgemeiner ἡ παρ' ἀλλήλων εὐπορία, gegenseitige Unterstützung, Isocr. 6, 67; τῆς τύχης, Gunst des Schicksals, Thuc. 3, 45. Uebh. Vermögen, Wohlhabenheit, χρημάτων Xen. Hell. 4, 8, 28; Cyr. 3, 3, 7; Dem. u. a. Redner u. Sp., σταχύων ἄφθονος εὐπ. Agath. 71 (XI, 365). Uebertr., vom Geist, der ἀμηχανία, ἀπορία entggst, wie εὐπορεῖν, Plat. Phil. 15 c; Arist. oft, z. B. Metaph. 2, 1, 2.

εὐ-πορίζω, f. L. für εὐπορέω, in trans. Bdtg, vgl. Lob. zu Phryn. 595.

εὐ-ποριστία, ἡ, die Leichtigkeit, Etwas herbeizuschaffen, Sp.

εὐ-πόριστος, leicht herbeizuschaffen, was leicht, ohne großen Aufwand zu haben ist, Cic. ad Att. 7, 1, 7; D. L. 10, 144; Plut. u. a. Sp.; τὰ εὐπ., sc. φάρμακα, sind Hausmittel, Plut. Lucull. 40; Diosc.

εὔ-πορος, 1) gut, bequem zu gehen, gangbar, ἡ ῥᾳδία καὶ εὔπ. ὁδός Plat. Rep. I, 328 e; Xen. An. 2, 5, 9 u. öfter; εὔπορόν ἐστι, es ist guter Weg, 3, 5, 17; übertr., ἄτης ἄβυσσον πέλαγος οὐ μάλ' εὔπορον Aesch. Suppl. 465. — Uebh. leicht zu erlangen, zu verschaffen, παρ' ἐμοῦ δ' ἐστιν ταῦτ' εὔπορα, bereit, Ar. Plut. 532; πλεῖστον μέλι καὶ εὐπορώτατον Plat. Rep. VIII, 564 e; so bes. im neutr., Θεσσαλίαν εὔπορον ἦν διιέναι Thuc. 4, 78; Dem. 3, 18; παρασκευάζεσθαι εὐπορώτερον ἦν Xen. Hell. 6, 3, 10. — 2) leicht, gut gehend, γλῶττα, geläufige Zunge, Ar. Equ. 637; εὔποροι πλάται Eur. I. A. 765. Daher = Einer, dem es nicht an Mitteln u. Wegen wozu fehlt, Ggst ἄπορος, auch = sich leicht aus Verlegenheit helfend, gewandt, οἱ πονηροὶ συζυγέντες εὐπορώτεροι πρὸς τὸ κακουργεῖν γίγνονται Xen. Oec. 9, 5, sie können leichter Schlechtes thun; ἐς τὴν ἄλλην δίαιταν ἴσμεν εὐπορώτατοι Ar. Vesp. 1112; διδάσκαλος ἐν τοῖς ἀμηχάνοις εὐπορώτατος Eur. frg.; συμφέρον καὶ εὔπορον Plat. Crat. 419 a; εἰ οὖν τις ἐμοῦ εὐπορώτερος, τί οὐκ ἀπεκρίνατο; wenn Einer gewandter ist, es besser weiß, Phaed. 86 d; πρὸς ἔργον Prot. 348 d; δοκοῦσιν εὐπορώτεροι ἐνίοτε γίγνεσθαι ἄνθρωποι ἁμαρτάνοντες, gewandter, klüger, Xen. Hell. 6, 3, 10. — Von äußern Mitteln, reich, wohlhabend, 25; Isocr. Panath. 109; πόλιν τοῖς πι ρωτάτην, die an Allem Ueberfluß hat, Th Folgde. — Adv. εὐπόρως, leicht, Xen. 57 u. öfter, u. A.; τοῦτ' εὐπορώτερον κρίνασθαι Plat. Conv. 204 e; εὐπόρω Dem. 33, 25; ἔχειν πάντα, Alles im U ben, Thuc. 8, 36; εὐπ. ἔχειν, sich wo Luc. Lexiph. 2.

εὐ-πόρφυρος, von schöner Purpurfa Theocr. 5, 96.

εὐ-ποτμέω, ein glückliches Loos haben, Paul. 26.

εὐ-ποτμία, ἡ, das glückliche Loos, Glü A. 11, 40; öfter Plut. u. Luc., z. B. D

εὔ-ποτμος, mit glücklichem Loose, glü Aesch. Ag. 237; superl., Soph. frg. 146; i Plut., εὐποτμότερος de adul. et am. di Adv. εὐπότμως, VLL.

εὔ-ποτος, gut, angenehm zu trinken, t λα, ῥέος, Aesch. Pers. 603 Prom. 812. XI, 482 a von einem Becher, aus dem s ken läßt, εὐποτώτατα ἐκπωμάτων.

εὔ-πους, οδος, mit guten Füßen, g schnellfüßig, ἵππος, κύνες, Xen. Equ. 1 2 u. öfter; Arist. H. A. 9, 22; — ἀ schönen Versfüßen, schön gemessen, Paul. Sil.

εὐ-πραγέω, glücklich sein, leben, πό γοῦσα, der σφαλλομένη entggst, Thuc 16; Xen. Apol. 27; Plut. — Von lebl Poll. 1, 53.

εὐ-πράγημα, τό, das glückliche Untern B. Pun. 4 u. öfter.

εὐ-πραγής, ές, glücklich, im adv. εὐπρ — compar. εὐπραγότερος, Suid.

εὐ-πραγία, ἡ, 1) Glück im Handeln, g übh. Glück, Pind. Ol. 8, 14 P. 7, 18; II, 379 b u. öfter, er hat nur diese εὐπραξία, auch bei Thuc. die gewöhnlich 2) das gute, richtige Handeln, die Behan αὐλημάτων εὐπραγίαν οἱ αὐληταὶ εὐ Plat. Euthyd. 279 e, der ib. 281 b εὐτυχίαν, ἀλλὰ καὶ εὐπραγίαν ἡ παρέχει ἐν πάσῃ κτήσει τε καὶ πρᾶξ

εὔ-πρακτος, 1) leicht zu thun, zu bew zusetzen, ἵνα μοι εὐπρακτότερον ᾖ, ἐά μαι ἀγαθὸν διαπράξασθαι Xen. An — ion. εὔπρηκτα κέλευθα Opp. Hal. 2) = εὐπραγής, Man. 1, 352.

εὐ-πραξία, ἡ, = εὐπραγία, 1) Glü deln, übh. Glück, πειθαρχία γάρ ἐστι ξίας μήτηρ Aesch. Spt. 206; Soph. C Eur. oft, auch im plur., Ion 566; Her. i εὐπρηξίη, 8, 54; Thuc. nur 1, 33 u. εὐπραγία (w. m. f.); Xen. u. Sp. — recht Handeln, Arist. Eth. 6, 5, 4; die lung, Xen. Mem. 3, 9, 14.

εὔ-πραξις, ἡ, p., dasselbe, πέλοιτο δ' τούτοισιν εὔπραξις Aesch. Ag. 246, w trennt εὖ πρᾶξις zu schreiben; vgl. Lob. p. 501.

εὐ-πράσσω, ist immer εὖ πράσσω zu

εὔ-πρεμνος, gutstämmig, δρῦς Leon. 221).

εὐ-πρέπεια, ἡ, Anstand, Würde, Sch ἀπρέπεια, Plat. Phaedr. 274 b; Thuc.

iesch. 1, 133 u. A.; τῆς ψυχῆς Pol. 1, 4, immer mehr auf das Aeußere, das sich ziemlich Darstellende gehend, vgl. μετὰ εἰκότος ιὶ εὐπρεπείας Plat. Phaed. 92 d. Daher ίᾳ λόγου Thuc. 3, 11 (vgl. 3, 82 u. εὐ- so zu fassen, wie Plat. Euthyd. 305 e sagt ἔχει εὐπρέπειαν μᾶλλον ἢ ἀλήθειαν; so ιέπειαν καλεῖσθαι, zur Beschönigung, Plut. 7.

πής, ές, wohlanständig, schicklich; κόσμος Pers. 819; ἄνδρα (sc. ἐξελθεῖν) εὐπρεπέστι Ch. 653; οὐ γὰρ εὐπρεπὲς λέγειν 1145; mit Attraction, ἐμοὶ μέντοι ἐπι-) οὐκ εὐπρεπέστερός ἐστιν (sc. ὁ λόγος) ι, es schickt sich nicht, daß ich sage, Her. 2, ήματος ῥηθῆναι οὐκ εὐπρεποῦς Isocr. . Bes. von äußerem Ansehen, geschmückt, stattlich; λαός Aesch. Spt. 89; μεγέθει στάτη Pers. 180; γυνή, μορφή, Eur. I. 822; Ar. Eccl. 427; γυνὴ εὐπρεπὴς ἰδεῖν m. 2, 1, 22; Ar. Th. 192; εὐπρεπεστάτη ruhmvoll, Thuc. 2, 44; τὰ πηγαῖα ὕδατα τες εὐπρεπέστερα ποιοῦσιν Plat. Legg. a; Folgde. Bes. was einen schönen Anschein gerade so zu sein, τὸ εὐπρεπὲς τοῦ λόγου 38; vgl. Eur. Tr. 951; Plat. Polit. 296 schön, glaubwürdig klingt; u. ä. εὐπρεπὴς uc. 6, 76, δειλία 3, 82, Feigheit, die sich nem schönen Namen verbirgt, wie μετ' ὀνό- ὑπρεποῦς, unter anständigem Namen, ibid.; 4, 86, u. ä. ἢν τοῦτο εὐπρεπὲς πρὸς είους 8, 66; ἐκ τοῦ εὐπρεποῦς, dem Vor- ich, 7, 57; im Ggstz zu ἀληθής Luc. Syr. vgl. εὐπρέπεια. — Adv. εὐπρεπῶς, gezie- τε Aesch. Ag. 602; ὡς εὐπρεπέστατα τιθέ- . Conv. 198 d; scheinbar, Thuc. 6, 6 u. öfter.

πτος, = εὐπρεπής, Aesch. Suppl. 703.

ικτος, -πρηξίη, ionisch = εὔπρακτος,

ήσσω, nur ἐϋπρήσσεσκον ἕκαστα, sie be- verrichteten ein jegliches wohl, Od. 8, 259, r richtiger getrennt geschr.

ηστος, heftig angefacht, erregt, ἀϋτμή, vom es Blasebalgs, Il. 18, 471, was auch „heftig ιer) anfachend" erkl. wird, vgl. Buttm. Lexil. 5.

ίων, ωνος, mit schönen Vorgebirgen, Paul. . 247.

στία, ἡ, das sich leicht zersägen Lassen, Schol. ;.

στος, leicht zu zersägen, Hippocr.; Theophr.

-αίρετος, von guten Vorsätzen, Artemid. 2, Sp.

-θυμος, sehr bereitwillig, Sp.

-όρατος, leicht vorherzusehen.

ς-δεκτος, annehmlich, angenehm, N. T., Plut. . pr. 4 u. a. Sp.; gut aufgenommen, Schol. 1052.

ς-εδρος, = εὐπάρεδρος, v. l., N. T.

ς-ηγορία, ἡ, Umgänglichkeit, Freundlichkeit, 20; Cic. Att. 12, 40.

ς-ήγορος, gut, leicht anzureden, umgänglich,); στόμα Eur. Suppl. 893; φρήν Alc. . Valck. Hipp. 94; λόγῳ Isocr. 1, 20; Plut.; auch adv., ἅπασι εὐπροσηγόρως χθῆναι καὶ ὁμιλῆσαι D. Hal. rhet. 5, 4.

εὐ-πρόσ-θετος, sich leicht ansetzend, Hippocr.

εὐ-πρόσ-ιτος, leicht zugänglich, χωρίον Strab. XII, 545; νῆσος Luc. V. H. 2, 44; πράγματα, wovor man sich nicht fürchtet, Aesop. — Adv., Poll. 5, 139, = εὐπροσηγόρως.

εὐ-προσ-όδευτος, von guten Einkünften, Geop.

εὐ-πρόσ-οδος, leicht zugänglich, von Oertern, Xen. Hell. 6, 5, 24; τὰ εὐπροσοδώτατα, sc. χωρία, An. 5, 4, 30; ἐκάθισε τὸ στράτευμα ἔνθα ᾤετο εἶναι εὐπροσοδώτατον ὅσα δεῖ προσκομίζεσθαι Cyr. 6, 1, 23, wohin Alles, was herbeizuschaffen war, leicht geschafft werden konnte. — Von Personen, zugänglich, leutselig, πᾶσιν Thuc. 6, 57; Xen. Ages. 9, 2 u. Sp., wie Plut. Popl. 4. — Adv., Poll. 5, 139.

εὐ-πρόσ-οιστος, dem man sich leicht nähern kann, ἄτης ἔκβασις Eur. Med. 274, Schol. εὐεπιβούλευτος, es giebt keinen Ausweg, den man leicht auffinden oder einschlagen kann.

εὐ-προσ-όμιλος, gesellig, ὁ ἡδὺς ἐν συνουσίᾳ καὶ ἀστεῖος B. A. 39.

εὐ-προσ-όρμιστος, νῆσος, bequem zum Anlanden, D. Sic. 5, 13; λιμήν Poll. 1, 100.

εὐ-πρόσ-ρητος, = εὐπροσήγορος, Poll. 5, 138.

εὐ-πρόσ-φθεγκτος, dasselbe, nach Hesych. εὔηχος.

εὐ-πρόσ-φορος, 1) gut zu sich zu nehmen, zu genießen, Xenocr. — 2) gut, εὐπρόσφορος ἐν λόγοις ἐν τῇ Ῥωμαίων φωνῇ Hdn. 8, 3, 7, der sich der römischen Sprache im Reden gut bedient, darin gewandt ist.

εὐ-πρόσ-φυτος, leicht anwachsend, Theophr.

εὐ-προσ-ωπέω, von gutem oder schönem Aussehen sein, Galen.; Sp. auch = erfreuen.

εὐ-προσ-ωπία, ἡ, das gute Aussehen, D. Hal. 3, 11.

εὐ-προσ-ωπό-κοιτος, τύχη, mit heiterem Antlitz ruhend, Aesch. Ch. 963, nach Herm. conj. für εὐπροσώπῳ κοίτᾳ.

εὐ-πρόσ-ωπος, mit schönem Angesicht, μειράκιον Ar. Plut. 976, öfter; Plat. Charm. 154 d u. A.; mit heiterem Gesicht, Soph. Ai. 488. Uebertr., οὐκ εὐπροσώποις φροιμίοις ἄρχει λόγου Eur. Phoen. 1336; ὑπεκρίναντο οὕτω εὐπρόσωπα, so Scheinbares, so schöne Worte, wie λόγοι Dem. 18, 149; Sp. Vgl. εὐπρεπής. — Adv. εὐπροσώπως, Sp., wie Aristaen. 1, 9.

εὐ-προ-φάσιστος, leicht vorzuschützen, αἰτία Thuc. 6, 105; wobei man leicht Ausflüchte machen kann, leicht zu entschuldigen, App. Pun. 64.

εὐ-πρό-φορος, leicht vorzubringen, leicht auszusprechen, D. Hal. C. V. p. 66, 12.

εὐ-πρυμνής, ές, = Folgdm, χάρις, wohl gesichert, Aesch. Suppl. 967, l. d.

εὔ-πρυμνος, mit schönem Hintertheil, wohlverziertem Spiegel, νῆες Il. 4, 248; Eur. I. T. 1000; πλάται I. A. 723.

εὔ-πρωρος, mit schönem Vordertheil, schön verziertem Schnabel, πλάται Eur. I. A. 755; nach VLL. auch übertr., = εὐπρόσωπος.

εὔ-πταιστος, leicht Anstoß gebend, gefährlich, Hippocr.

εὔ-πτερος, wohl geflügelt, ὄρνις Soph. O. R. 175; ὀρνίθιον Arist. H. A. 1, 1; δέμας Eur. Ion 1023; sp. D., ὀϊστός Opp. Cyn. 1, 153, wie φαρέτρα Bion. 1, 82. Aber γυναῖκες εὔπτεροι, Ar. Nubb. 792, = hochflatternde, vornehme Weiber.

εὐ-πτέρυγος, dasselbe; Opp. C. 3, 125; νῆες Satyr. Th. 6 (X, 6).

εὐ-πτησία, ἡ (ἵπταμαι), Fertigkeit im Fliegen, Artemid. 5, 69.

εὐ-πτόητος, leicht einzuschüchtern, schüchtern, πρὸς ἅπαν Plut. Symp. 2, 8, neben ψοφοδεής.

εὐ-πτοίητος, dasselbe, Schol. Aesch. Spt. 78.

εὐ-πτόλεμος, = εὐπόλεμος, sp. D., wie Qu. Sm. 5, 320; Agath. prooem. 68 (IV, 3).

εὔ-πτορθος, schönzweigig, κέρατα, Geweih, Ep. ad. 283 (Plan. 96).

εὐ-πυγία, ἡ, Schönheit des Hintern, Alexis bei Ath. XIII, 568 b.

εὔ-πυγος, mit schönem Hintern, Poll. 2, 184.

εὐ-πυνδάκωτος, mit gutem Boden, ποτήρια Luc. Lexiph. 13.

εὔ-πυργος, mit schönen Thürmen, wohlumthürmt, d. i. gut befestigt, Τροίη Il. 7, 71; πόλις Hes. Sc. 270; Αἰακιδᾶν ἕδος ἠΰπ. Pind. N. 4, 12; sp. D., τείχη Euen. 14 (IX, 62).

εὔ-πυρος, weizenreich, Poll. 9, 162.

εὐ-πυρο-φόρος, dasselbe, Strab. 5, 4, 2.

εὐ-πύρωτος, leicht zu entzünden, Theophr.

εὐ-πώγων, ωνος, wohl-, starkbärtig, τράγος Luc. 23 (XI, 430); vgl. Leon. Tar. 61 (IX, 99); δράκοντος εὐπ. κεφαλή Posidipp. 15 a (App. 66).

εὔ-πωλος, reich an Rossen, mit schönen Pferden, bei Hom. Beiwort von Ilios; neben εὔιππον δῶρον Soph. O. C. 715; Θετταλία Orph. Arg. 59.

εὐ-ραθάμιγξ, ιγγος, wohl, stark tröpfelnd, ὀπώρα Nonn. 5, 258.

εὐραί, αἱ, der eiserne Beschlag der Wagenachse, an dem sich das Rad reibt, Poll. 1, 146.

εὐράξ (εὖρος), seitwärts, Il. 11, 251. 15, 541. Bei Ar. Av. 1250 εὐρὰξ πατάξ, Ausruf: husch (um die Iris zu verscheuchen)!

εὔ-ραπτος, = εὐραφής, Schol. Od. 2, 354.

εὐ-ραφής, ές, p. ἐϋῤῥαφής, gut zusammengenäht, δοροί Od. 2, 354. 380; sp. D., wie D. Per. 940; γενύων σφίγκτορ' ἐϋῤῥαφέα, vom Zügel, Qu. Maec. 6 (VI, 233), wohl verbunden.

εὐ-ρεής, s. ἐϋῤῥεής, gen. εὐρεῖος od. εὐρῆος, Hes. frg. 12, 2, bei Strab. VIII, 8.

εὔ-ρειθρος, schönfluthend, ποταμός, Man. 1, 141.

εὑρεῖν, aor. II. zu εὑρίσκω.

εὐ-ρείτης, ep. ἐϋῤῥείτης, ὁ, schön fließend, Il. 6, 34 Od. 14, 257; Σιμόεις Eur. Tr. 809; οἶνος Philox. Ath. II, 35 d.

εὕρεμα, τό, Fund, Sp. für das att. εὕρημα, von den Atticisten verworfen, s. Lob. zu Phryn. p. 445 sequ.; Diosc. 17 (VII, 411); D. Hal. u. a. Sp.

εὑρεσι-έπεια, ἡ, das Wortefinden, -machen, VLL.

εὑρεσι-επέω, Worte finden, machen, Cyrill.

εὑρεσι-επής, ές, Worte findend, erfinderisch in Liedern u. Worten, richtiger εὑρησιεπής, wie es durch das Metrum gefordert wird, Pind. Ol. 9, 86; im tadelnden Sinne Ar. Nubb. 447.

εὑρεσί-κακος, erfinderisch im Bösen, Schol. Eur. Med. 407.

εὑρεσι-λογέω, richtiger εὑρησιλογέω, Gründe, Worte erfinden, ersinnen, um Etwas zu erklären, zu beweisen, Einem vorzuspiegeln, Pol. bei Ath. V, 193 d; D. L. 2, 134; Plut. öfter.

εὑρεσι-λογία, ἡ, richtiger εὑρησιλογία, Geschicklichkeit im Erfinden u. Ersinnen von Gründen u. Worten, um Etwas zu beweisen, bes. um Einem Etwas vorzuspiegeln, διὰ τῆς πρὸς ἀλλήλους λογίας Pol. 18, 29, 3; Plut. def. or. 8 u — Auch = der Beweis, der Grund, Strab.

εὑρεσί-λογος (s. über den Accent Lob. zu 770), geschickt im Auffinden u. Erfinnen vo den u. Worten, beredt, D. L. 4, 37 ἦν λογώτατος ἀπαντῆσαι εὐστόχως; VLL. ει αρος.

εὑρεσιο-λογία, ἡ, f. L. für εὑρεσιλ., b 2, 113; D. Sic. 1, 37 u. A.; vgl. Lob. 446.

εὑρέσιος, ὁ, Zeus als Vorsteher der Erfi D. Hal. 1, 39.

εὕρεσις, ἡ, das Auffinden, Erfinden, die E Plat. Phaedr. 236 a Crat. 436 a u. ö bei Folgdn einzeln. Die Form εὕρησις Sp., wie Apolld. 3, 3, 1; vgl. Lob. zu 446.

εὑρεσί-τεχνος, Künste erfindend, Orph. 14.

εὑρετής, ὁ, der Erfinder, οὔτε εὑρετὴς ο θητής Plat. Lach. 186 e; τῶν βελτίστων 27; Arist. Eth. 1, 7 u. Sp. (Ueber den Arcad. p. 26, 17.)

εὑρετικός, erfinderisch; Plat. Conv. 209 ἀκούσαντα εὑρετικώτερον ἀπεργάζεσθαι 286 e; τῆς δηλώσεως 287 a; πρὸς πᾶν σιμον D. Sic. 3, 69.

εὑρέτις, ιδος, ἡ, fem. zu εὑρετής, die Er Soph. frg. 88; Antp. Sid. 35 (Plan. 220); εὑρέτιν, D. Sic. 1, 25, spricht gegen die Acc εὑρετίς, die dem masc. analog wäre.

εὑρέτρια, ἡ, dasselbe, D. Sic. 5, 67.

εὕρετρον, τό, das Finderlohn, Sp.

εὔ-ρηκτος, leicht zu zerreißen, Aret.

εὕρημα, τό, selten u. erst bei Sp. εὕρεμα (1) das Gefundene, der Fund; εἶθ' ὁ E θεὸς εὕρημα δέξαι' ἐκ του Νυμφᾶν So 1106; σῶσαι τόδ' εὕρημα Eur. Ion 1349 = unverhoffter Gewinn, τί τοῦδ' ἂν εὕρημ εὐτυχέστερον Eur. Med. 553; εὕρ. γὰρ τὸ γίγνεται τόδε El. 606; εὑρήμασι μέγα π ἐγένετο Her. 7, 190; εὕρημα εὕρηκα 7, 8, 109; ἐκείνοις τοῖς δυστυχοῦσι εὕρ. ε sie sei es ein Gewinn, Thuc. 5, 46; εὕρημα εἶναι, ein unverhoffter Gewinn, Xen. An. 7 wie εὕρημα ποιεῖσθαί τι, Etwas für Gew ten, 2, 3, 18; vgl. εὕρημα ἔχειν Is. 9, 2 das Erfundene, Erfindung, ἀριθμῶν καὶ εὑρήματα Soph. frg. 379; πολλῶν λόγ Hec. 248, öfter; Ar. Nubb. 561; Plat. The c Prot. 326 d u. Folgde; πᾶς νόμος εὕρη δῶρον θεῶν Dem. 25, 16; — τῆς συμφ Heilmittel dagegen, Eur. Hipp. 716; vgl. D 26 τὰ ἀῤῥωστήματα τοῖς τῶν ἰατρῶν ε καταπαύεται, die Erfindungen künstlicher H

εὐ-ρημοσύνη, ἡ, Wohlredenheit, Poll. 4,

εὐ-ρήμων, ον, wohlredend, VLL.

εὑρησι-επής, -λογέω, s. εὑρεσι-επής, -λ

εὕρησις, ἡ, = εὕρεσις, Sp.

εὔ-ρητος, gut, leicht zu sagen, zu beschrei H. A. 17, 23.

εὑρήτωρ, ὁ, = εὑρετής, f. L. Anth. (I jetzt εἰδήμονα τέχνης.

εὔ-ριζος, p. ἐΰῤῥιζος, mit guter Wurzel Nic. bei Ath. XV, 683 c.

ῖνος, = Folgdm, Xen. Cyn. 4, 6 u. Sp., . P. H. 528; — p. *εὔῤῥῖν*, *κύων* Opp. C. Ap. Rh. 2, 125.

s (*ῥίς*), mit guter Nase, gut spürend, *κυνὸς* ph. Ai. 8; *κύων* Ael. H. A. 2, 15.

s (*ῥινός*), von gutem Leder, ep. *εὔῤῥινοι* p. Rh. 3, 1299.

δ-αριστοφανίζω, kom. Wort des Cratin. 55, nach Art des Euripides u. Aristophanes

δης (s. nom. pr.), *ὁ*, bei Diphil. (Ath. VI, Poll. 9, 101, ein Wurf im Würfelspiel, inem Athener Euripides, der unter den 40 war.

δίζω, dem Euripides nachahmen, Schol. Ar.

ητος, leicht zu bewegen, schwankend, Cic. 5.

ι, *ὁ*, die Meerenge, bes. die, welche Euböa ınde trennt (s. nom. pr.); auch *ὁ εὔριπος* ιληναίων, Xen. Hell. 1, 6, 22; u. allgem., *ς εὐρίπους καὶ πορθμούς*, Arist. mund. Wassergraben, Kanal, Paus. 3, 14, 8; D. Hal. Weil in den Meerengen, bes. bei Euböa, el von Fluth u. Ebbe besonders sichtbar ist b. IX, 403 siebenmal in einem Tage), sagt *λείους τραπόμενος τροπὰς τοῦ Εὐρίπου ᾤχει*, 3, 90, u. Thom. Mag. bemerkt *τὸν καὶ μὴ ἐπὶ τῆς αὐτῆς γνώμης πεπηγότα λέγομεν*; vgl. *τῶν τοιούτων μένει τὰ ιτα καὶ οὐ μεταῤῥεῖ ὥςπερ εὔριπος* Arist. ; *ἄστατα καὶ ἀβέβαια Εὐρίπου τρόπον* Stob. fl. 108, 81; Liban. ep. 533.

ώδης, *ες*, nach Art einer Meerenge; *τόποι* ίττης Arist. gen. an. 5 extr.; auch von ιὰ πελάγια καὶ τὰ εὐριπώδη*; in den Meer- nd, H. A. 9, 37.

ῖνος, = *εὔριν*, Aesch. Ag. 1064.

ω, fut. *εὑρήσω*, u. *εὑρῶ*, Polem. 2, 40 u. . *εὗρον* (*εὑρέ*, *εὑρεῖν*, bei Sp. auch *εὕρη-* 5, 137; Nonn.), perf. *εὕρηκα*, *εὕρημαι*, ρέθην, fut. p. *εὑρεθήσομαι*, z. B. Soph. 3; dafür auch *εὑρήσομαι*, Xen. An. 5, 8, Suid. vertheidigt; *εὑρητέος*, Ar. Nub. 717; Thuc. 3, 45, wie *εὑρετός*, Xen. Mem. 4, . med. *εὑρόμην*, bei Sp. auch *εὑράμην*, 08 (App. 274); *ηὕραο* Antiphil. 24 (IX, *άμενος* Ep. Hebr. 9, 12; vgl. Lob. zu . 139 ff., wo er auch die Seltenheit des nachweis't; — **finden**, — a) zufällig fin- treffen, von Personen u. Sachen; *εὗρεν δ'* *Κρονίωνα ἄτερ ἥμενον ἄλλων* Il. 1, ; *μὴ ἐπίσπαστον κακὸν εὕρῃ*, daß er in selbstverschuldetes Unglück gerathe, Od. 24, im med., *κακὸν εὕρετο*, er fand sich, zog nglück unversehens zu, 21, 304 (vgl. *αὐτὸς πόνους* Aesch. Prom. 267, *μελέους θα-* pt. 861, s. unten); *εὑρὼν ἐν Κιθαιρῶ-* ναῖς Soph. O. R. 1026; *εὕρημα οὐκ οἶσθ'* ηκας τόδε* Eur. Med. 716, u. sonst bei ι. in Prosa. — Mit doppeltem accus., *τοὺς* ιχούς Soph. Phil. 452; bes. pass., ge-, er- rden, *ἢν εὑρεθῇς ἐς τήνδε μὴ δίκαιος* 10, vgl. Ai. 750. 1114; *ἀδικοῦσα εὑρέθῃ* 270, u. A., bes. bei Sp. oft Umschreibung ; — im act. so, in Erfahrung bringen, auch = begreifen, einsehen, übergehend in die Bdtg — b) finden, was man sucht, **ausfindig machen**, bes. auch geistig, ersinnen, **entdecken**, *οὐδέ τι μῆχος εὑρέμεναι δυνάμεσθα* Od. 12, 392; eben so *τέκμωρ*, einen Ausweg auffinden, 4, 374; *ὁδόν* u. ä., Pind. u. die Tragg., wie *ἐξ ἀμηχάνων πόρους* Aesch. Prom. 59; *λινόπτερ' εὗρε ναυτίλων ὀχήματα* 466; *μηχανὴν σωτηρίας* Spt. 191; *πόθεν δ' ἂν εὕροις τῶν ἐμῶν συμπημάτων ἄρηξιν* Soph. El. 863; *τὰ κακῶς εὑρημέν' ἔργα* O. C. 1190; *εὗρέ τιν' ἀπόκινον* Ar. Equ. 20; *εὑρίσκουσι σφίσιν ἐοῦσαν τὴν ἀρχὴν τῆς ἔχθρης*, sie machen ausfindig, bringen heraus, daß, Her. 1, 5; *ξυμμάχους* Plat. Legg. VI, 754 b; *φάρμακον* Phaedr. 230 c; *σωτηρίαν τῷ ἀνθρώπῳ* Prot. 321 d, u. sonst, bes. oft in Vbdgn wie *εἰ εὕρηκεν ἢ μεμάθηκεν* Lach. 186 c; *ἣν τῷ σφενδονᾶν ἐθέλοντι ἀτέλειαν εὑρίσκωμεν* Xen. An. 3, 3, 18, u. sonst; — erwerben, erlangen, *δόξαν* Pind. P. 2, 64; *πὺξ ἀρετὰν εὑρόντα* Ol. 7, 89; *οὐρανῷ στηρίζον εἰρήσεις κλέος* Eur. Bacch. 972; häufiger im med., sich verschaffen, erwerben (s. auch oben a), *εἴ τιν' ἑταίροισιν θανάτου λύσιν ἠδ' ἐμοὶ αὐτῷ εὑροίμην* Od. 9, 422; *εὑρίσκοντο θεῶν παλάμαις τιμάν* Pind. P. 1, 48; *κλέος εὑρέσθαι* 3, 114; *αὐτὸς μοῖραν εὕρετ' ἀσφαλῆ* Aesch. Ag. 1570; *καὶ ταῦτα πάντα σοῦ θανόντος εὑρόμην* Soph. Ai. 1002; *εὕρετο πᾶν ἂν* Ar. Ach. 640; oft in Prosa, *τιμωρίην* Her. 3, 148; *παρὰ δέ σφι εὕροντο ἑστάναι*, sie erlangten es von ihm, 9, 28; *εὑρίσκεσθαι, ἥν τι δύνωνται, ἀγαθόν* Xen. An. 2, 1, 8; 7, 1, 31; *ὠφέλειαν ἀπό τινος* Thuc. 1, 31; *ἄδειαν εὑρόμενος*, nachdem er Schutz für sich erlangt hatte, Andoc. 1, 15; *ἀτέλειαν, δωρεάς*, Dem. 20, 1. 15; *οὔτε μακρὸν οὔτε μέγα εὑρημέναι* 19, 17; *μηδενὶ ἐξέστω ἔτι Ἀθηναίῳ γίγνεσθαι μὴ εὑρομένῳ παρὰ τοῦ δήμου τῶν Ἀθ.*, wenn er sich nicht die Erlaubniß dazu vom Volke verschafft hat, 59, 104, im Psephisma; *ὠφέλειαν* Arr. An. 2, 15, 4. — c) von Waaren, einen Käufer finden, Geld einbringen, Her. *ὅκως εὑροῦσα πολλὸν (ἀργύριον) πρηθείη*, d. i. für viel Geld, 1, 195; *ἄλλα χρήματα ἃ εὗρε πλέον ἢ ἑβδομήκοντα τάλαντα* Xen. Hell. 3, 4, 24, die mehr als 70 Talente einbrachten; *οἰκία εὑρίσκουσα δισχιλίας* Is. 8, 35; Pol. 31, 7, 12; ähnl. absolut, *οὐδὲ τῆς ἀξίας ἕκαστον τῶν κτημάτων ἀπεδίδοτο, ἀλλὰ τοῦ ἤδη εὑρίσκοντος* Aesch. 1, 96, wie Xen. *ὅταν τις οἰκέτην ἀποδιδῶται τοῦ εὑρόντος* Mem. 2, 2, 5, d. i. um jeden Preis; *τὸ ἀργύριον εὑρόν* das eingekommene Geld, Inscr. 93.

εὐ-ροέω, schön, reichlich fließen, Theophr.; — übtr., *ὅταν δ' ὁ δαίμων εὐροῇ*, wenn das Schicksal glücklich fluthet, gut ausfällt, Aesch. Pers. 593; *τῶν πραγμάτων αὐτῷ εὐροούντων* Pol. 4, 48, 11; *τῆς τύχης εὐροούσης* D. Sic. 2, 45; *εὐρόησαν αἱ πράξεις* Plut. Timol. 21; — auch von einem Menschen, dem Etwas gut von Statten geht, der Glück hat, *πρὸς τὴν ὑπόθεσιν* Plut. Alex. 53; a. Sp.

εὐ-ροή, *ἡ*, = *εὔροια*, Aret.

εὐ-ρόθιοι, *κεραυνοί*, schnell einherfahrend, Orph. H. 19, 7, nach Herm. Verbesserung.

εὔ-ροια, *ἡ*, das gute, leichte Fließen, guter Fluß, *τῶν ἐκ Διὸς ὑδάτων* Plat. Legg. VI, 779 c; *τῶν φλεβῶν* Arist. de somn. 2; Sp. Uebertr. vom Fluß der Rede, *εὔροιά τίς σε εἴληφεν* Plat. Phaedr. 238

c; das von Statten gehen, Erfolg, τῶν πραγμάτων Plut. Pericl. 20; Pol. 2, 44, 2 u. a. Sp. — Reichthum, Fülle, τῶν πάντων, bei Ath. XII, 524 c; βίου εὔροια wird B. A. 29, 25 durch εὐδαιμονία u. εὐτυχία erkl., u. war ein Ausdruck der Stoiker, D. L. 7, 88.

εὐ-ροΐζητος, *ίος*, leicht hinsausend, Phil. Th. 52 (Plan. 104).

εὐροκλύδων, s. *εὐρυκλύδων*.

εὗρον, aor. II. zu *εὑρίσκω*.

εὐρό-νοτος, *ὁ*, der Windstrich zwischen dem Eurus u. Notus, Südsüdost, Arist. Meteorl. 2, 6 u. sonst.

εὔ-ροος, zsgz. *εὔρους*, p. *ἔϋῤῥοος*, schön fließend, *Σκάμανδρος* Il. 7, 329. 21, 130; *Σπερχειός* Soph. Phil. 489; *Εὐρώτας* Eur. Hec. 649; a. D.; *σῶμα*, ein Körper, dessen Absonderungsorgane gut im Stande sind, Medic.; *οἱ πόροι ἀναστομοῦνται καὶ ποιοῦσιν εὔροον τὸ σῶμα* Arist. H. A. 7, 1; probl. 4, 11; *ἡ ἐπίχυσις*, Plat. Tim. 77 d; gut, glücklich von Statten gehend, *ἡ γένεσις* Legg. v, 740 d; *βίος* M. Anton. 2, 4, vgl. *εὔροια*. — Von der Rede, gut fließend, geläufig, *λέξις* D. Hal. C. V. c. 23. — Comparat. *εὐροώτερος*, u. häufiger *εὐρούστερος*, vgl. Lob. zu Phryn. p. 143. — Adv. *εὐρόως*, Sp. *εὔρως*, Poll. 4, 23.

εὔ-ροπος, sich leicht neigend, *ἅμμα*, eine leicht zusammenzuziehende Schlinge, Phil. Th. 62 (IX, 543); adv., *εὐρόπως ἔχει*, es ist leicht, Antiph. 5, 76, nach codd. bei Bekk. für *καλῶς*, Schöm. verm. *εὐπόρως*.

εὖρος, *ὁ* (wahrscheinlich von *ἠώς*, *ἕως*, Morgenwind, im Ggstz zum *ζέφυρος*, von *ζόφος*, nach Andern von *αὔρα*, vgl. Buttm. Lexil. I p. 120), der Ost-, oder genauer Südostwind, lat. Eurus, Volturnus, Il. 2, 145 u. Folgde. Nach Arist. mund. 4 *εὖροι οἱ ἀπὸ ἀνατολῆς συνεχεῖς πνέοντες ἄνεμοι*, u. nachher genauer *ἀπὸ τοῦ περὶ τὰς χειμερινὰς ἀνατολὰς τόπου*; daher Meteorl. 2, 6 *γειτνιῶν τῷ νότῳ*. Vgl noch *ἀπηλιώτης* u. *καικίας*.

εὖρος, *τό*, die Breite, Od. 11, 311; Aesch. Spt. 263; in Prosa, gew. bei Maaßbestimmungen absolut, *τάφρος τὸ μὲν εὖρος ὀργυιαὶ πέντε* Xen. An. 1, 7, 14; *τεῖχος τὸ εὖρος πεντήκοντα ποδῶν* 3, 4, 11; *ποταμὸς ὢν τὸ εὖρος πλέθρου* 1, 4, 9; *ὁ τοῖχος ἦν ἐπὶ ὀκτὼ πλίνθων τὸ εὖρος* 7, 8, 14; oft auch ohne Artikel, *ποταμὸς εὖρος πλέθρου* 1, 4, 4; *εἰς εὖρος τριῶν πήχεων* Eur. Cycl. 389.

ἐΰῤ-ραπις, *ιδος*, *ὁ*, mit schönem Stabe, Nonn. D. 4, 1.

ἐΰῤ-ραφής, *ές*, p. = *εὐραφής*, w. m. s.

ἐΰῤ-ρεής, *ές*, p. = *εὐρεής*, schön fließend, davon gen. *ἐΰῤῥεῖος ποταμοῖο* Il. 6, 508. 14, 433.

ἐΰῤ-ρείτης, ep. = *εὐρείτης*, w. m. s.

ἐΰῤ-ρείων, *οντος*, dasselbe, Christodor. ecphr. 408.

ἐΰῤ-ρην, *ηνος*, = Folgdm, *Φεραῖς ἐϋῤῥήνεσσιν* Ap. Rh. 1, 49.

ἐΰῤ-ρηνος, schaaf-, heerdenreich, *γαῖα — καὶ εὔβοτος* Ap. Rh. 3, 1068; *κόρση*, der Kopf des Schaafes, im Orak. Anth. XIV, 149.

ἐΰῤ-ρηχος, sehr stachelig, *παλίουρος* Nic. Th. 868.

ἐΰῤ-ριν, ep. = *εὔριν* (w. m. s.), eben so **ἐΰῤ-ρινος.**

εὐρυ-άγυιος, weitstraßig, wohl nur im fem. *εὐρυάγυια*, breitstraßig, Il. oft von Troja, auch Athen, u. 4, 52 von Mykenä, wie Coluth. 220; *χθών* (sonst *εὐρυόδεια*), H. h. Cer. 16; übertr., *δίκα* Terpand. bei Plut. Lyc. 21, öffentlich.

εὐρυ-αίχμας, *ὁ*, mit breiter Lanze, d. i. die Lanze weithin ausstreckend, *στρατός* Pind. frg. 160.

εὐρύ-αλος, = Folgdm; *χῶρος* Opp. H. 1, 62; *οὐράνια νέφεα* Antp. Sid. 51 (VII, 748).

εὐρυ-άλως, *ωος*, mit breiter Tenne, übh. geräumig, weit, Nonn. *Δηώ*, *ἄρουρα* u. ä.

εὐρυ-άνασσα, *θεός*, die weitherrschende, Callim. Cer. 122.

Εὐρυβατεύομαι, wie Eurybatos handeln, Betrügerei treiben, Suid. u. D. L. 4, 7.

εὐρύ-βατος, weit schreitend, ausgedehnt, Qu. Sm. 2, 282 u. a. sp. D.; vgl. Ar. Av. 233 u. N. pr.

εὐρυ-βέρεθρος, mit tiefem Abgrunde, Tzetz. [illegible] 475.

εὐρυ-βίας, *ὁ*, ion. ep. *-βίης*, der weit u. breit Gewaltige, Weitherrschende, Hes. Th. 931; H. h. Cer. 295; oft bei Pind., z. B. *θεός* P. 2, 12, *Ποσειδᾶν* Ol. 6, 58, *Αἴας* I. 5, 51; Apollo, Anth. [illegible] 525, 6.

εὐρυ-βόας, *ὁ*, der Weitschreiende, Liban.

εὐρυ-γάστωρ, weitbauchig, Apolld. 2, 2, 2, so f[ür] *εὐρυγάστηρ* zu lesen, s. Lob. zu Phryn. p. 660.

εὐρυ-γένειος, mit breitem, starkem Barte, Opp. [C.] 2, 104; — bei Nonn. (von *γενεά*) *αἰών*, von viele[n] Menschenaltern.

εὐρυ-δίνης, *ὁ*, breit wirbelnd, fließend, *Ἀλφε[ιός]* Bacchyl. 5 bei Schol. Pind. Ol. 1.

εὐρυ-εδής, *ες*, mit breiten Sitzen, geräumig, *χθ[ών]* Simonds bei Plat. Prot. 345 c.

εὐρύ-ζυγος, *Ζεύς*, wie *ὑψίζυγος*, Pind. bei E[u]stath.

εὐ-ρυής, *ές*, = *εὔροος*, Aret.

εὐρυ-θέμεθλος, mit breitem Grunde, festgegründ[et], Greg. Naz. *κόσμος*.

εὐρυ-θέμειλος, dasselbe, Paul. Sil.

εὐ-ρυθμία, *ἡ*, das richtige Verhältniß, Ebenmaß, bes. im Takte, Wohlklang, *εὐρυθμίαις κοσμεῖν λ[ό]γον* Isocr. 5, 27; *πᾶς γὰρ ὁ βίος τοῦ ἀνθρ[ώ]που εὐρυθμίας δεῖται* Plat. Prot. 326 b; neb[en] *εὐσχημοσύνη* Rep. III, 400 d; *κινεῖσθαι μετ[ά] τινος εὐρυθμίας* Arist. mund. 6; also übh. sch[ick]liche Haltung, Anstand, *ἐν τῷ πολεμεῖν* Luc. sal[t.] 8; auch *ἰατροῦ*, Plut. ad. et am. discr. 40, w[ie] Hippocr.

εὔ-ρυθμος, in gehörigem Verhältniß, den Takt [u.] Rhythmus beobachtend, bes. von der Musik u. [der] Bewegung, *κρούματα* Ar. Th. 121; *προβήματ[α]* Plut. 759; dah. auch *πούς*, Th. 985; *μέλος* [u.] *σχῆμα* Plat. Legg. II, 655 a; *κίνησις* VII, 7[..] e; *εὔρυθμον ἑαυτὸν ἐν πᾶσι παρέχειν* Rep. I[II] 413 e; *τὸ εὔρυθμον τῇ καλῇ λέξει ἕπεται ὁμ[οι]ούμενον* ib. 400 d; *εὐρυθμοτέρους ποιῶ το[ὺς] θώρακας*, besser passend, Xen. Mem. 3, 10, 9; [..] *σώματα*, wohl proportionirt, ibd. 11; *σφυγμό[ς]* gleichmäßiger Puls, Galen. — Adv. *εὐρύθμως*, [z.] B. *θὲς τὸν ἀγκῶνα* Eur. Cycl. 563; *καὶ μουσ[ι]κῶς εἰπεῖν* Isocr. 13, 16; anständig, *ἀμπέχεσθ[αι]* Ath. I, 21 d.

εὐρυ-κάρηνος, breitköpfig, übh. breit; *σιγύνη* Op[p.] C. 1, 152; *πίθος* Nonn. 20, 127.

εὐρύ-κερως, *ωτος*, mit breiten Hörnern, breite[m] Geweih, Dammhirsche, Opp. C. 2, 293. 3, 2; s[o] auch Mosch. 2, 153, *βοῦς*, wo jetzt *ἠΰκερως* steht.

εὐρυ-κλύδων, *ωνος*, *ὁ*, ein heftiger Sturmwin[d,] der breite, große Wellen (*κλύδων*) macht, Act. Ap[ost.] 27, 14, wo auch *εὐρακύλων* für *εὐροακύλ[ων]*

rostwind, euroaquilo, u. εὐροκλύδων, wogenender Südost, gelesen wird; εὐρακλύδων ist f. L.
ῥυ-κοίλιος, weitbäuchig, Hippocr.
ρύ-κολπος, breit-, weitbusig, χθών Pind. N. 7,

ρυ-κόωσα, ἡ, Beiwort der Nacht, VLL., verschiedenerkl., πολλὰ κοιλώματα ἔχουσα od. μεγάλη, icht = wo man jeden Laut weit hören kann, = ἀκούω. Auch Keto heißt so, die weitraude Meergöttinn, Euphor. frg. 85.
ρυ-κρείων, οντος, der weit u. breit herrschende, von Agamemnon, wie 1, 102. 355; Posei- 11, 751.
ρυ-λείμων, ωνος, mit breiten Wiesen, Λιβύα . P. 9, 55.
ρυ-μέδων, οντος, = εὐρυκρείων, Ποσειδᾶν . Ol. 8, 31, Χείρων P. 3, 4; auch αἰθήρ, weithin erstreckend, Empedocl. 380.
ρυ-μενής, ές, breit u. gewaltig, τεῖχος Orph. 990, Φᾶσις 1055.
ρυ-μέτ-ωπος, breitstirnig, Beiwort der Rinder, . Il. 10, 292 Od. 3, 382 u. öfter, u. folgende er, Strato bei Ath. IX, 382 e; vgl. Poll. 2,

ρύνω, breit machen, erweitern, ausdehnen, καλὸν ρυναν ἀγῶνα, sie räumten den Kampfplatz aus, en Kämpfern Nichts im Wege stehe, Od. 8, 260; ., wie στήθεα Opp. C. 3, 442; αὔλακας, Furchen machen, Theocr. 13, 31; χείλεα, die n auseinanderziehen, den Mund aufsperren, Ma- 16 (XI, 374); in Prosa, τοὺς μυκτῆρας Xen. equ. 1, 10; τὸ μέσον εὐρύνειν, einen weiten in der Mitte lassen, Her. 4, 52; Sp., κεῖθεν νθεῖσα ἅλμη, von da sich ausbreitend, D. Per.

ρύ-νωτος, mit breitem Rücken, Soph. Ai. 1230.
ρυ-όδειος, nur im fem. εὐρυοδεία (so nach E. Andere εὐρυόδεια, Hom. hat nur den gen. εὐδείης), mit breiten Wegen, die Erde, die nach Richtungen hin durchwandert werden kann, χθών 8, 635 Od. 3, 453 u. öfter.
ρυο-δίνης, = εὐρυδίνης, bei Strab. I, 3, 7, XII p. 566, wo die Epit. ἀργυροδίνης hat, wie Sib. p. 515.
ρύ-οπα, ὁ, Ζεύς, Hom. bes. als nom. im Versang εὐρύοπα Ζεύς, wie Orac. Her. 7, 141, als voc. εὐρύοπα Ζεῦ Il. 16, 241; im Anfang Verses εὐρύοπα Κρονίδης Or. Her. 8, 77, 8; lith. 88; als accus. (vgl. εὐρύοψ, als nom. M., s. aber Lob. par. p. 184), εὐρύοπα Ζῆν 206. 14, 265. 24, 331; Hes. Th. 884; εὐα Κρονίδην Il. 1, 498. 24, 98; vgl. H. h. 2, — entweder der weitschauende (ὤψ, vgl. εὐψ), oder von ὄψ, der weittönende, weitdonnernde gleich sonst ὄψ nur von der artikulirten Stimme nicht wird), wie χορὸς εὐρύοπα κέλαδον γγόμενος Pind. frg. 238. Bei Orph. Lith. 18, heißt so auch Helios, also weitschauend. Schon alten Erkl. schwankten, Apollon. Lex. Hom. ed. k. p. 79, 19 εὐρύοπα, ἐπίθετον Διός, ἤτοι μεγάλως ἐφορῶντα, ἢ τὸν μεγάλους ἤχους ψόφους ἀποτελοῦντα, ἢ τὸν μεγαλόφθαλμον. θετον Διός. Ueber den Accent vgl. Lehrs Arich. ed. 2 p. 259.
ρυ-πέδιλος, breitschuhig, ὁπλή, breiter Huf, Opp. 1, 288.

εὐρύ-πεδος, mit breiter Ebene, γαῖα, pret. bei Plat. ep. I, 310 a; Antp. Sid. 31 (VII, 748); ἀλωή Opp. H. 1, 192.
εὐρύ-πορος, mit breiten Pfaden, θάλασσα, das nach allen Richtungen hin befahren werden kann, Il. 15, 381 Od. 4, 432. 12, 2; Aesch. Pers. 108; sp. Ep. Vgl. εὐρυόδειος.
εὐρυ-πρωκτία, ἡ, Beschaffenheit des Folgdn, Ar. Ach. 843 Vesp. 1070.
εὐρύ-πρωκτος, mit weitem Hintern, Weitarsch, d. i. Ehebrecher (s. ῥαφανιδόω), oft bei Ar. von den Athenern übh., Ach. 716 Nubb. 1085. 1090 Th. 200; einen comparat. bildet Eubul. bei Ath. I, 25 c.
εὔ-ρυπτος, wohl gereinigt, zu reinigen, Poll. 1, 44.
εὐρυ-πυλής, ές, weitthorig, Ἄϊδος δῶ Il. 23, 74 Od. 11, 571.
εὐρύ-πυλος, dasselbe, Hesych.
εὐρυ-πώγων, ωνος, mit breitem Barte, Tzetz. P. H. 654.
εὐρυ-ρέεθρος, breitfließend, Axios, Il. 21, 141.
εὐρυ-ρέων, οντος, dasselbe, Axios, Il. 2, 849; Φᾶσις Ap. Rh. 2, 1261; vor Wolf getrennt geschrieben. Vgl. Pind. Ol. 5, 18.
εὐρύς, εῖα, ύ, ion. fem. εὐρέα, Her. 1, 178, mit kurzem α, Theocr. 7, 78; acc. sing. bei Hom. neben εὐρύν auch εὐρέα in der Vrbdg εὐρέα πόντον u. κόλπον, Il. 6, 291. 18, 140. 21, 125; zweier Endg., μεγάλαι τε καὶ εὐρέες νῆσοι, Antiphil. 28 (IX, 413), wie εὐρέος αἴης Opp. Cyn. 3, 321 u. χθονὸς εὐρέος Asius bei Ath. XII, 525 f; weit, geräumig, bes. οὐρανός, πόντος, νῶτα θαλάσσης, Hom., u. von Ländern, wie Τροίη, Λυκίη u. ä., ἵζανεν εὐρὺν ἀγῶνα Il. 23, 258; ἄρουρα 18, 542; στρατός 4, 76, wie Hes. O. 244; εὐρύτερος δ' ὤμοισιν ἰδὲ στέρνοισιν ἰδέσθαι, breiter, Il. 3, 194; εὐρέες ὦμοι Od. 18, 68; εὐρεῖα σχεδίη 5, 163; τεῖχος Il. 12, 5; κλέος, weit verbreitetes Gerücht, Od. 23, 137, wie Pind. Ol. 11, 99, der auch das neutr. adv. braucht, εὐρὺ ἀνάσσων, weithin herrschend, Ol. 13, 23; ῥέων, s. das Vorige; εὐρείαις ἐν αὔραις Aesch. Suppl. 850; εὐρεῖ πόντῳ Soph. Tr. 114; εὐρείας φάρυγγος, vom Kyklopen, Eur. Cycl. 355; κόθορνοι εὐρέες Her. 6, 125; Ggstz στενός, Plat. Legg. V, 737 a; εὐρύτεραι φλέβες Tim. 66 d; Xen. An. 4, 5, 25, u. einzeln, doch selten, bei andern Prosaikern, wie Luc. Tim. 18; — εὐρυτέρως ἔχειν Ar. Lys. 419. — Bei Hom. schrieb Zenodot für οὐρανὸν εὐρύν mehrfach οὐρανὸν αἰπύν, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 165.
εὐρυ-σακής, ές, breitschildig, mit großem Schilde, s. nom. pr.
εὐρυ-σθενής, ές, weit u. breit kräftig, gewaltig, sehr mächtig, Poseidon, Il. 7, 455. 8, 201 Od. 13, 140, wie Pind. Ol. 13, 77; Apollon, 2, 18; Telamon, N. 3, 33, u. ä. auch Ἱμέρα, Ol. 12, 2; πλοῦτος, ἀρεταί, P. 5, 1 Ol. 4, 11.
εὐρύ-σορον, σῆμα, mit breitem Grabe, Theorid. 14 (VII, 528).
εὐρύ-στερνος, mit breiter Brust, stark, Ἀθάνα Theocr. 18, 36; vgl. Orph. Lith. 542; γαῖα, die breite Erde, Hes. Th. 117; οὐρανός Ep. ad. 495 (Plan. 303); Orph. Lith. 639.
εὐρυ-στήθης, ες, dasselbe, Arist. H. A. 9, 48.
εὐρυ-στομία, ἡ, die Breitmündigkeit, d. i. breite Aussprache mit vollem Munde, Eust. Von

εὐρύ-στομος, mit breitem Munde, weiter Oeffnung, Hippocr.; Xen. Eqn. 10, 10; von Menschen, bei Ath. X, 453 a; *κλίβανος* Strab. XVI, 754.

εὐρυ-τενής, *ές*, sich weithin dehnend, weit erstreckend, Nonn. D. 21, 326 u. öfter.

εὐρύτης, *ητος*, *ἡ*, die Breite, Geräumigkeit, Galen. Auch breite Aussprache, Schol. Thuc. 1, 72.

εὐρυτιάω, bei Alciphr. 3, 35, soll *εὐρωτιάω* heißen.

εὐρύ-τῑμος, weit u. breit verehrt, *Ζεύς* Pind. Ol. 1, 42.

εὔ-ρυτος, gut, reichlich fließend, *κρήνη* Eur. I. A. 420.

εὐρύ-τρητος, weit gebohrt, mit weiten Löchern, Diosc.

εὐρύ-τρυπος, weit gebohrt, Democr. bei Theophr.

εὐρυ-φαής, weit leuchtend, glänzend, Sp.

εὐρυ-φαρέτρης, *ὁ*, mit weitem, geräumigem Köcher, Apollon, Pind. P. 9, 27 frg. 115; *εὐρυφάρετρ' Ἄπολλον* bei Ath. I, 22 b.

εὐρυ-φυής, *ές*, breit wachsend, die Gerste, Od. 4, 604.

εὐρυ-φωνία, *ἡ*, = *εὐρυστομία*, Eust.

εὐρύ-φωνος, mit breiter, voller Aussprache, Eust.

εὐρυ-χαδής, *ές*, breit klaffend, mit weiter, geräumiger Oeffnung, *κύλιξ* Leon. Tar. 14 (VI, 305); Luc. Lex. 7. Vgl. *εὐρυχανής* u. *εὐρυχανδής*.

εὐρυ-χαίτης, *Διόνυσος*, mit buschigem, langgelocktem Haare, Pind. I. 6, 4.

εὐρυ-χανδής, *ές*, = *εὐρυχαδής*, Eust.; Schol. Luc. Lex. 7.

εὐρυ-χανής, *ές*, dasselbe, *γαστήρ* Opp. H. 3, 344; mit weitgeöffnetem Munde, Nonn. 22, 243.

εὐρύ-χορος, entweder von *χορός*, weitchörig, mit weiten Plätzen für große Chöre, Schol. Od. 6, 4, *ἐν ᾗ ἔστιν εὐρὺ χορεύειν*, od. wahrscheinlicher mit den Alten von *χῶρος*, wie *καλλίχορος*, so *Ἑλλάς* Il. 9, 474, wie Ep. ad. 144 (App. 168); *Μυκαλησσός* Il. 2, 498; *Λακεδαίμων* Od. 15, 1; *ἄστυ* 24, 468; *Ἀσία* Pind. Ol. 7, 18; *Λιβύη* P. 4, 43; *Σπάρτη* N. 10, 52; *ἀγυιαί* P. 8, 57, wie Eur. Bacch. 87; *Κόρινθος* Anacr. ep. 2 (VI, 135); *Τεγέα* Anyt. 2 (VI, 153); *οἶκος* Nicodem. 6 (VI, 319).

εὐρυ-χωρής, *ές*, weit, viel umfassend, geräumig, *κύκλος*, *τόπος*, Strab.; comp. *εὐρυχωρέστερος*, Arist. H. A. 2, 17 u. öfter, wie superl. *εὐρυχωρέστατος*, part. anim. 3, 5 u. Sp.

εὐρυ-χωρία, *ἡ*, die Geräumigkeit, weiter Platz, *ἐν τῇ λοιπῇ εὐρυχωρίῃ τῆς θήκης* Her. 4, 71; *ἐν εὐρυχωρίῃ ναυμαχέειν*, in offener See, im Ggstz zu einer Meerenge, 8, 60; vgl. Thuc. 2, 83. 86; Plat. Tim. 60 e Theaet. 194 d u. Folgde; *εὐρυχωρίαν ποιεῖτε*, gebet Raum, Ath. XIV, 622 b. Uebertr., *πολλὴ εὐρυχωρία τῆς ἀποδείξεως*, ein weites Feld der Beweisführung, Plat. Min. 315 d.

εὐρυ-χώριον, *τό*, = Vorigem, im plur. Plat. Legg. VII, 804 c, wo Ast *εὐρυχωρίαι* lesen will.

εὐρύ-χωρος, von weitem Raum od. Umfang, geräumig, *πόλις*, *πεδίον* u. ä., Arist. H. A. 10, 5 u. Sp., wie D. Sic. 19, 84; LXX. oft.

εὐρύ-ωψ, *οπος*, s. *εὐρύοπα*.

εὐ-ρώγης, *ες*, schönbeerig, vom Weinstock, Gaetul. 3 (VI, 190).

εὐρώδης, *ες*, poet. für *εὐρύς*, *Τροία*, Soph. Ai. 1169.

εὐρώεις, *εσσα*, *εν*, schimmelig, moderig, b[...] nur von der Unterwelt, *οἰκία εὐρώεντα* Il. [...] *εἰς Ἀΐδεω δόμον εὐρώεντα* Od. 10, 5[...] 322, wie Hes. O. 152; *εὐρώεντα κέλευθα* [...] 10, wobei zugleich an das Finstere, Dumpfige[...] ken ist; vom Tartarus, Hes. Th. 731. 739, [...] *τάφος* O. 152; Qu. Sm. 14, 241 u. S[...] 1146. Doch haben schon alte Erkl. es au[...] zurückgeführt, Apoll. L. H. erkl. *εὐρέα*, *ἀ*[...] *μένα*, Schol. Il. 20, 65 *ὅτι πάντα χω*[...] geräumig, wofür sich Herm. zu Soph. erkl., [...] sp. D. auch wirklich brauchten, *κόλπον ἀν' ε*[...] *θαλάσσης* Opp. H. 5, 3, *δένδρεον ε*[...] *κατέκρυψεν ἀνθερεῶνι* Nonn. D. 25, [...] aber entweder von *εὐρύς* wirklich ein sol[...] Wort bilden konnten, vgl. Lob. zu Phr[...] od. die homerischen Stellen wie oft falsch [...] Für die erste Bdtg sprechen die dabei stehen[...] drücke *σμερδαλέα, τά τε στυγέουσι θεοί*[...]

εὐρ-ωπός, = *εὐρύς*, Ggstz von *στενωπ*[...] *σμα* Eur. I. T. 626; *ἐν εὐρωποῖσιν ἀλ*[...] *νεσσι* Opp. Hal. 4, 526; Hesych. erkl. [...] Wort durch *σκοτεινός*, s. das Vor.

εὐρώς, *ῶτος*, *ὁ*, Schimmel, Moder, übh. [...] langes Unbenutztliegen an dumpfen, feuchten [...] auf organischen u. unorganischen Körpern [...] vgl. Arist. de gen. anim. 5, 4. Zuerst [...] 452; *εὐρὼς ἄπεστι πλευμάτων* Eur. Io[...] Bei Plat. Tim. 84 b ist *ὑπ' εὐρῶτος θ*[...] *μενον ὀστοῦν* Fäulniß, Knochenfraß; S[...] übertr., *ψυχῆς*, neben *ζόφος*, Plut. de aud[...]

εὐ-ρωστέω, wohl bei Kräften sein, gesu[...] Poll. 3, 121.

εὐ-ρωστία, *ἡ*, die Stärke, Kraft, Gesundh[...] *ψυχῆς*, Plut. Cat. min. 44 u. öfter; Luc. [...]

εὔ-ρωστος, wohl bei Kräften, gesund u. st[...] pocr.; Xen. Hell. 4, 3, 6; *τὸ σῶμα* 6, 1 [...] *σώματι* Isocr. — Adv., Xen. Ag. 2, 24.

εὐρωτιάω, schimmelig, moderig sein oder vermodern, Theophr. u. Sp., wie Luc. Nec[...] von den Todten, *οἱ παλαιοὶ καὶ εὐρω*[...] lap. Trag. 15 *χόνδροι λιβανωτοῦ εὐρω*[...] wie Alciphr. 3, 35. 53. — Uebertr., *βίος εὐ*[...] neben *ἀκόρητος*, ein Leben in Schmutz, Ar[...] 45.

ἐΰς, *ἐΰ*, gut, wacker, edel; Hom. im n[...] *παῖς Ἀγχίσαο* Il. 2, 819, öfter, wie Hes[...] acc., *ἐΰν τ' ἔμεν ἀφνειόν τε*, Od. 18, [...] Il. 8, 303; das neutr., nur adv., s. *εὖ* u. [...] Als gen. gehören hierher — a) *ἑῆος*, was gut, edel heißt, Od. 14, 505 *φιλότητι κ*[...] *φωτὸς ἑῆος*, wie 15, 449, Il. 19, 342 [...] *ἀποίχεαι ἀνδρὸς ἑῆος*, wo Zenod. falsch *ἑ*[...] wollte; vgl. Ap. Rh. 1, 225. So ist es au[...] fünf anderen Stellen der Il. zu nehmen, *π*[...] *παιδὸς ἑῆος* 1, 393, wie 15, 138, wo e[...] 422. 450 des guten Sohnes, für deines Soh[...] u. *κάρη λάβε παιδὸς ἑῆος* 18, 71, des g[...] nes Haupt, nicht einfach ihres Sohnes, wie [...] nachdrücklicher für das pron. poss. gebraucht [...] daß also nicht an *ἑῆος* (wie Bekker überall [...] als unregelmäßigen gen. von *ἑός* zu denken [...] Buttm. Lexil. I p. 85 ff. — b) *ἑάων* (wie [...] Bekk. auch *ἐάων*), die guten Dinge, Güter[...] *ἑάων*, den *κακῶν* entgeggstzt, Il. 24, 528; [...] *τῆρες ἑάων*, die Geber des Guten, Od. 8, 3[...]

ρ ἰάων ibd. 335. Vgl. Hes. Th. 46. 111 H. h. , 12. 29, 8 Call. Iov. 91, immer von den Göttern. Alte Gramm. nahmen den nom. ἐά, ἀγαθά an u. verglichen, wie Apoll. L. H., den gen. ανεάων.

εὖσα, = οὖσα, von εἰμί, dor., Theocr. 2, 76. 26.

εὔ-σαλος, mit einer guten Rhede, neben εὔορμος, r. peripl.

εὐ-σανίδωτος, Erkl. von εὔσελμος, Schol. Od. 2, 0.

εὐ-σαρκέω, wohlbeleibt sein, Schol. Ar. Plut. 561.

εὐ-σαρκία, ἡ, Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit, Arist. A. 1, 15, der ἀσαρκία entgeggsſt; Theophr. auch Früchten.

εὔ-σαρκος, sehr fleischig, wohlbeleibt, im Ggſtz magern, Aesch. 1, 41; Xen. Lac. 5, 8; Arist. hl. 1, 34 u. Sp. Davon

εὐ-σαρκόω, wohlbeleibt, fleischig machen, Galen.

εὐ-σάρκωσις, ἡ, = εὐσαρκία, Hippocr.

εὐ-σέβεια, ἡ, p. auch εὐσεβία, die Denk- u. Handlungsweise des εὐσεβής, bes. Frömmigkeit, Gottesfurcht, nach Plat. defin. 412 c δικαιοσύνη περὶ ούς; εὐσέβειαν μιαίνειν Aesch. Spt. 326; Ζηνς εὐσέβεια, gegen Zeus, Soph. El. 1086; πρὸς σέβειαν λέγει 456, Frommes räth sie; εὐσέβειαν πατρὸς θανόντος οἴσει, sie wird den Ruhm der Frömmigkeit, der erfüllten Kindespflicht davontragen, 6, vgl. Phil. 1429, wofür Xen. Cyn. 1, 15 δόξαν σεβείας ἐξηνέγκατο sagt; Eur. u. Folgde; εὐσέβεια εἰς θεοὺς καὶ γονέας Plat. Rep. IX, 615 e; ὸς θεούς Conv. 193 d, wie Dem. 18, 7; περὶ ὺς θεούς Isocr.; der Ggſtz ist ἀσέβεια u. δυσβεια.

εὐ-σεβέω, ein εὐσεβής sein, fromm u. gottesfürchtig sein u. handeln, die Pflichten gegen Gott, die Eltern u. ältere oder übh. ehrwürdige Personen erfüllen; ούς, fromm verehren, Aesch. Ag. 329, vgl. Suppl. 3; so auch Eur. Phoen. 1321, vgl. Tr. 85, u. einmal bei Sp.; τὰ πρὸς θεούς Soph. Phil. 1427, wie er. 1, 13, in den Beziehungen gegen die Götter mm sein; εἴς τινα, Ant. 727; Eur. Bacch. 490; absolut, z. B. Soph. Tr. 1212 Ai. 1329, wie Theogn. 5; Plat. Apol. 35 c u. Sp.; περὶ ξένους, Eur. c. 1151, wie περὶ θεούς Plat. Conv. 193 a; ὸς θεούς Eur. ep. (x, 107); — auch pass., κάὶ ἵνα καὶ τοῦτο εὐσεβηθῇ Plat. Ax. 364 c, daß mir meiner Pflicht Genüge geleistet werde. Antipho 3 γ 11 οὐδ' οἱ θανατώσαντες εὐσεβοῖντ' ἂν ὑπὸ τῶν ἀπολυσάντων τοὺς ἀνοσίους, werden wohl nicht geehrt; auch N. T. — In den llen, wo ein acc. dabeisteht, εὖ σέβειν zu schreiben (vgl. Seidl. Troad. 85), verwirft Herm. zu Soph. t. 727 mit Recht.

εὐ-σέβημα, τό, fromme That, Verehrung, Demetr. al. §. 281.

εὐ-σεβής, ές, wer seine Pflichten gegen Gott, die Eltern, Vorgesetzten u. übh. ehrwürdige Personen erfüllt, pflichtmäßig handelt, fromm, gottesfürchtig, bes. Menschen, auch von Sachen, Theogn. 1142; εὐσεβεῖ γνώμᾳ Pind. Ol. 3, 43; εὐσεβέστατος I. 2, ; oft bei Tragg., πρός τινα, Aesch. Suppl. 335, εἴς τινα, Eur. El. 253; καὶ ταῦτα μοὐστὶν σεβῆ θεῶν πάρα Aesch. Ch. 120; auch λόγος, ppl. 919; τρόπος, Ar. Ran. 457; τό γ' εὐσεβὲς νοις παρ' ὑμῖν εὗρον Soph. O. C. 1127, d. i. Frömmigkeit, wie Eur. Tr. 42; vgl. οὔτε τὸ ὑμέτερον εὐσεβὲς παρείς Antiph. 3, 96; Plat. δίκαιος ἀνὴρ καὶ εὐσεβὴς καὶ ἀγαθὸς πάντως Phil. 39 e, öfter, obwohl das Wort in Prosa verhältnißmäßig seltener erscheint. — Adv. εὐσεβέως, Pind. Ol. 6, 79; att. εὐσεβῶς, z. B. τοῖς ἐν γένει γὰρ τἀγγενῆ ὁρᾶν εὐσ. ἔχει Soph. O. R. 1431, es ist fromme Pflicht für sie; Dem. 19, 212 ὥστε μηδενὶ ὑμῶν εὐσεβῶς ἔχει ἀποψηφίσασθαι αὐτοῦ, so daß Keiner von euch fromm seine Pflicht thut, wenn er ihn losspricht; εὔχομαι Plat. Legg. VII, 821 d; Sp.

εὐ-σεβία, ἡ, p. = εὐσέβεια; Theogn. 11; Pind. Ol. 8, 8 nach conj.; zw. bei Soph. in anapaest. O. C. 179; Ant. 934 u. sp. D. u. Inscr.

εὐ-σεβό-φρων, ον, fromm gesinnt, Sp.; auch adv. εὐσεβοφρόνως, Inscr.

εὔ-σειστος, leicht zu erschüttern, bes. den Erderschütterungen ausgesetzt, Strab. x p. 447 u. öfter.

εὐ-σέλαος, sehr leuchtend, Paul. Sil. Soph. 830.

εὐ-σέληνος, mondhell, Hesych. εὐφεγγής.

εὔ-σελμος, ep. ἐΰσσελμος, wohl mit Ruderbänken versehen, VLL. εὔζυγος; übh. wohlberudert, Hom. oft, stets in der epischen Form u. von Schiffen; von Schiffen auch Stesichor. bei Plat. Phaedr. 243 a; Eur. I. T. 1383; Orph.

εὔ-σεμνος, η, ον, = Folgdm, Orph. H. 2, 12, nach Hermann's Conj. für ἡ σεμνή.

εὔ-σεπτος, sehr ehrwürdig, Soph. O. R. 864.

εὐ-σήκωτος, von gutem, vollem Gewichte, κανών, Mathem.

εὐ-σήμαντος, leicht zu bezeichnen, zu bemerken, Ptolem.

εὐ-σημεία, ion. εὐσημίη, ἡ, gutes Zeichen, Anzeichen, Hippocr.

εὔ-σημος, 1) mit gutem Zeichen, guter Vorbedeutung, εὐσ. φάσμα ναυβάταις Eur. I. A. 252; ἐνορᾷ τι τοῖς ἱερείοις εὔσημον Plut. Caes. 43. — 2) leicht erkennbar, deutlich, Aesch. Suppl. 695, der es auch mit dem partic. vrbdt, καπνῷ δ' ἁλοῦσα νῦν ἔτ' εὔσημος πόλις Ag. 792, aus dem Rauche erkennt man, daß die Stadt eingenommen; οὐδ' ὄρνις εὐσήμους ἀποῤῥοιβδεῖ βοάς Soph. Ant. 1008, deutlich, zu verstehen; in späterer Prosa, ἴχνη Theophr.; περιγραφή Pol. 10, 44, 9, öfter Plut. — Adv. εὐσήμως, z. B. ἔχειν Arist. Meteor. 2, 6; Strab. u. a. Sp.

εὔ-σηπτος, leicht faulend, Arist. part. anim. 5, 4; Plut. qu. nat. 2 im compar.

εὐ-σηψία, ἡ, das leichte, schnelle Faulen, Theophr.

εὐ-σθένεια, ἡ, Kraft, Stärke; Arist. probl. 20, 18; Theophr.

εὐ-σθενέω, stark, kräftig sein, ἐν ἥβῃ εὐσθένει δέμας Eur. Cycl. 2; von Bäumen, Theophr. — Uebh. sich wohl befinden, D. Cass. 53, 8.

εὐ-σθενής, ές, ep. ἐϋσθενής, Qu. Sm. 14, 633, stark, kräftig, frisch u. gesund, Theophr. u. Sp.; Luc. Philop. 28 hat den unregelmäßigen superlat. εὐσθενώτατος. — Adv., Philo u. a. Sp.

εὐ-σίδηρος, wohl mit Eisen versehen, Schol. Hes. Sc. 273.

εὔ-σιπυος, mit vollem Brotkorbe, σιπύα, im Ggſtz von ὀλιγησίπυος, Leon. Tar. 8 (VI, 288).

εὐ-σιτέω, gut, mit gutem Appetit essen, Hippocr.; Pyrgion. bei Ath. IV, 143 e.

εὐ-σιτία, guter Appetit, Aret.

εὔ-σῖτος, gut, mit Appetit essend, Hippocr.; Philostr. vrbdt *εὔσ. καὶ δεινὸς φαγεῖν*. — Mit gutem Getreide, Schol. Theocr. 7, 34.

εὔ-σκαλμος, mit guten Ruderpflöcken, übh. wohlberudert, Conj. von Reiske in Anyte 12 (VII, 215).

εὐ-σκάνδιξ, *ικος*, *πρηών*, kerbelreich, Leon. Tar. 56 (IX, 318).

εὔ-σκαρθμος, ep. *ἐΰσκαρθμος*, gut, leicht hüpfend, springend, *ἵπποι* Il. 13, 31; *νῆες* Qu. Sm. 14, 10; *λαγωός* Nic. Al. 325; Pan, Agath. 29 (VI, 32).

εὐ-σκάριστος, Erkl. des Vorigen, Schol. Il. 13, 31.

εὔ-σκαφος, leicht zu graben, VLL.

εὐ-σκέδαστος, leicht zu zerstreuen, Galen.

εὐ-σκελής, *ές*, mit guten, starken Beinen, Poll. 2, 193.

εὐ-σκέπαστος, gut bedeckt, gut beschützt, sicher, *τὴν πυκνότητα τῆς ξυγκλήσεως εὐσκεπαστότατον εἶναι* Thuc. 5, 71, sei der beste Schutz; vgl. D. Cass. 49, 30.

εὐ-σκεπής, *ές*, dasselbe, Theophr., von Orten, die gegen den Wind geschützt sind, *τῶν ἔξω πνευμάτων*.

εὔ-σκεπτος, leicht zu betrachten, *σκέψις* Plat. Phil. 65 d, die leicht anzustellende Untersuchung.

εὐ-σκευέω, wohl gerüstet sein, Soph. Ai. 810. Von

εὔ-σκευος, wohl gerüstet, Ggstz *ἄσκευος*.

εὐ-σκίαστος, *κοίτη*, gut beschattet, Soph. O. C. 1705.

εὔ-σκιος, mit gutem Schatten, schattenreich; *Ἀχέροντος ἀκτή* Pind. P. 11, 21; *οἰκία* Xen. Oec. 9, 4; *ἄλσος* Theocr. 7, 8.

εὐ-σκόπελος, klippenreich, St. B. v. *Νιφάτης*.

εὔ-σκοπος, ep. *ἐΰσκοπος*, 1) gut sehend, spähend, Hermes, Il. 24, 24 Od. 1, 38; Hymn.; Artemis, Od. 11, 198; Callim. Dian. 190, wo es wie bei Apollo orac. Her. 5, 61 auch „gut zielend, gut treffend" sein kann; Herakles, Theocr. 25, 143; vom Pan, Orph. H. 11, 9; auch *τόξα πρόσωθεν εὔσκοπα*, aus der Ferne gut treffend, Aesch. Ch. 683. — 2) was gut zu sehen ist, weit sichtbar, Ar. Eccl. 2; *σκοποὺς ἀεὶ ἀναβιβάζων ἐπὶ τὰ πρόσθεν εὐσκοπώτατα*, von wo man weit sehen konnte, eine weite Aussicht gewährend, Xen. Cyr. 6, 3, 2; vgl. Arist. H. A. 9, 41; *σημεῖα ἔθεντο πρός τινας εὐσκόπους κεραίας* Plut. Cat. min. 13; — *εὔσκοπα βάλλειν*, adverbial, sicher treffend schießen, auch *εὐσκόπως βάλλειν*, Sp.; übtr., *εὐσκόπως ἔχειν τῶν ἀποκρίσεων* Philostr. soph. 2, 1, 19 u. Philo, treffend antworten.

εὐ-σκωμμοσύνη, *ἡ*, Fertigkeit, Leichtigkeit im Spotten, Poll. 5, 161. Von

εὐ-σκώμμων, *ον*, gut, leicht spottend, witzig, Hdn. Philet. p. 442.

εὔ-σμηκτος, wohl abgeputzt, *σίδηρος* Maxim.

εὔ-σμηνος, *μέλισσα*, die gern im Schwarm ist, Nonn. D. 7, 332.

εὐ-σμῆριγξ, *ιγγος*, dicht behaart, Nonn. D. 11, 318.

εὐ-σμίλευτος, wohl mit dem Meißel gearbeitet, Phot.

εὐ-σμίλωτος, dasselbe, Hesych.

εὔ-σοια, *ἡ*, Wohlbehaltenheit, Heil, VLL. *εὐθένεια*, *σωτηρία*, Soph. frg. 124, vgl. O. C. 391.

εὔ-σοος, wohlbehalten, Theocr. 24, 8.

εὐ-σπάθητος, wohlgewebt, Hesych. v. *τρίμιτον*.

εὐ-σπειρής *δράκων*, der schöngewundene Drache, ein Schmuck, Antip. Sid. 21 (VI, 206).

εὔ-σπειρος, schön gewunden, sich schön schlängelnd, *κόρυμβοι* Antip. Sid. 27 (VI, 219).

εὐ-σπλαγχνία, *ἡ*, 1) Herzhaftigkeit, Muth, Eur. Rhes. 192. — 2) Mitleid, erst Sp.

εὐ-σπλαγχνίζομαι, vom Mitleid bewegt werden, erst Sp.

εὔ-σπλαγχνος, eigtl. mit guten, gesunden Eingeweiden, Hippocr. Uebertr., mitleidig, N. T. u. a. Sp.

εὔ-σπορος, mit gutem Saamen, saamenreich, *ἀ[...] θέμιον* Mel. 1, 36 (IV, 1); *γύαι*, gute Saatfelder, Ar. Av. 230; gut besäet, saamenreich, Aegypten, [...] ad. 487 (Plan. 295).

ἐΰσσελμος, **ἐΰσσωτρος**, ep. = *εὔσελμος*, *[εὔ]σωτρος*.

εὐ-στάθεια, *ἡ*, Festigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit, Plut. oft. Auch *ἡ ὑμνουμένη σαρκ[ὸς] εὐστ.*, Plut. de sanit. tuend. p. 404; bei den Epikuräern das dauernde Gutbefinden des Körpers. [...] über das Wort Lob. zu Phryn. p. 283.

εὐ-σταθέω, fest und ruhig sein; *ἔτυχε γαλήν[η] οὖσα καὶ εὐσταθοῦν τὸ πέλαγος* Luc. V. Hist. [...] 30; *ὁ μηδένα χρόνον ἡμᾶς εὐσταθεῖν ταῖς δια[]νοίαις ἐῶν* D. Hal. 6, 51, u. öfter bei Sp., bes. im epikuräischen Sinne, gesund am Leibe u. ruhig im Gemüthe sein, vgl. Plut. Non posse 6 u. Lob. Phryn. p. 283.

εὐ-σταθής, *ές*, ep. *ἐϋσταθής*, festgestellt, festgegründet; *μέγαρον* Od. 18, 374; *θάλαμος* 23, 178; einzeln bei sp. D., wie *στάλικες* Man. 4, 338; *ἀστέρες ἀπλανεῖς καὶ εὐσταθεῖς*, von den Fixsternen, Luc. Dah. beständig, *ζέφυρος* Ap. Rh. 4, 820. — Bei den Epikuräern, wohlbehalten, gesund am Leibe und heiter, ruhig im Gemüthe, *τὸ εὐσταθὲς σαρκὸς κατάστημα* Plut. Non posse 4; *ὀξὺς ἅμα καὶ πα[ρ'] ἡλικίαν εὐσταθής* Pompei. 4; *τὸν βίον εὐσταθῆ* Ath. I, 4 d; Dion. Hal. de adm. vi Dem. 36 [...] *εὐστ. καὶ βαρεῖα καὶ αὐστηρὰ καὶ φιλάρχαι[ος] ἁρμονία*. Vgl. Lob. Phryn. 282. — Adv., Sp., [...] D. L. 7, 182, *διαλέγεσθαι εὐσταθῶς*, sich ruhig unterreden, im Ggstz von *ἄρχεσθαι φιλονεικεῖν*.

εὐ-σταθίη, *ἡ*, ion. u. poet. = *εὐστάθεια*, Strat. 41 (XII, 199).

εὐ-σταθμία, *ἡ*, richtiges Gewicht, Sp.

εὔ-σταθμος, nach der *σταθμή* wohl abgemessen, Hippocr.

εὐ-στάλεια, *ἡ*, s. *εὐσταλία*.

εὐ-σταλής, *ές*, wohl ausgerüstet, zunächst [von] Schiffen, von der Flotte, *στόλος* Aesch. Pers. 781; *πλοῦς εὐστ. καὶ οὔριος*, leicht, Soph. Phil. 769; [von] Soldaten, *εὐσταλέστατος ὁ ἱππεύς* Xen. Equ. 7, [...] bes. von leichtgerüsteten, Thuc. 3, 22, der Schol. er[kl.] *εὔζωνοι*; Sp., wie Plut., *εὐσταλῆ καὶ γυμνὰ σώ[]ματα* Crass. 25; *εὐσταλέστερος ὁπλισμός*, leichte Rüstung, D. Hal. 7, 59; *εὐστ. τὸν ὄγκον*, Plut. Mar. 34; übertr., gefällig, anständig, *κόσμιος κ[αὶ] εὐσταλὴς ἀνήρ*, dem *ὀγκώδης* u. *ἐπαχθής* en[t]gegngst, Plat. Men. 90 a; Luc. Tim. 54 *τὸ σχῆ[μα] εὐσταλὴς καὶ κόσμιος τὸ βάδισμα καὶ σωφρ[o]νικὸς τὴν ἀναβολήν*, auf einfachen Schmuck u. an[]ständige Haltung zu beziehen, wie Diod. Com. b[ei] Ath. VI, 239 c *ποιήσας ἐμαυτὸν εὐσταλῆ, ὥσ[τε] μὴ ἐνοχλεῖν τὸν συμπότην*; Plut. *εὐσταλέ[στερα] ἐποίησε ταῖς ἱερουργίαις καὶ περὶ τὰ πέν[θη] πρᾳοτέρους*, Sol. 12. — Adv., ohne Umstände, leicht

; ἐκτρέχειν Hdn. 4, 15, 8; anständig, ναι Luc. Hermot. 18; vgl. Opp. C. 1,

, ἡ, ion. = εὐστάλεια, Leichtigkeit, Ge- Hippocr.; leichte Rüstung, καὶ κουφότης ις Plut. Sert. 13, wo εὐστάλεια zu än-

λος, traubenreich, Sp.

, υος, p. εὔσταχυς, mit schönen Aehren, πόρος Philp. 19 (VI, 36); νάρδος Nic. ertr., ἡλικίη Agath. 95 (VII, 589); ἀν- ίων 5 (V, 276).

, ές, gut bedeckt, gut bedacht, Schol. Ly-

ναῦς, mit gutem Kiel, Ap. Rh. 1, 400, ιπος.

, mit guter, starker Brust, λέων Man.

ος, p. ἐϋστέφανος, mit schönem Kopf- εφάνη, und „schönbekränzt", Letzteres bei Artemis, Il. 21, 511; Aphrodite, Od. 8, Th. 196. 1008 u. sp. D., z. B. Rufin. emeter, Hes. O. 298; H. h. Cer. 224; reibe, Hes. Th. 255; der Urania, Ep. ad. 16); von einer Sterblichen, der Mykene, εὐστέφανοι θεῶν θυσίαι Ar. Nubb. νες Opp. Cyn. 1, 462. — Von Städten, wohl umkränzt, gut befestigt, Θήβη Il. ε. Sc. 80 Th. 978; Κρότων Dion. P. ich ἀγυιαὶ εὐστ. Pind. P. 2, 58 vom αί, εὖ τετειχισμέναι erklärt wird. Vgl. (App. 336).

, ές, dasselbe, sp. D.

, mit guter Brust, Tzetz. PH. 470.

τος, wohl befestigt, Schol. Aesch. Sept.

, ές, oft, stark betreten, εὐστιβὲς αἰ- ις Ep. ad. 128 (VI, 23).

, schön gefleckt, Opp. Cyn. 1, 336.

, = εὐστιβής, φᾶρος, gut gewalkt, 30, Schol. εὐπίλητος.

, wohl gerüstet, wie εὐσταλής, ναῦς 512; ἐΰστολος ὁλκάς Ap. Rh. 1, 603. l. 1, 429 wird εὔζωνος dadurch erklärt.

χία, ἡ, die Tauglichkeit für den Ma- lichkeit, Medic.; Hices. bei Ath. VII,

χος, gut für den Magen, magenstärkend, τόμαχος, Ath. I, 26 f u. öfter; Plut. Adv., mit gutem Magen, guter Ver- ρέγχειν Parmenio 15 (XI, 4); ferre ad Att. 9, 5.

, schönes Mundes sein, schön singen, von l, Soph. O. C. 18; Philostr. u. a. Sp.; A. 1, 20. — Uebertr., = εὐφημέω, guter Vorbedeutung sprechen, Aesch. Ch. . Nubb. 833.

, ἡ, guter Mund, das gute Sprechen, der at. Crat. 412 e 414 c; D. Hal. oft, u. on Vögeln, Ael. N. A. 17, 23. — Von : Wohlgeschmack, Hices. bei Ath. VII, phr.

, 1) mit schönem, gutem Munde, ἵππος αλινῷ, ein gutmäulig Pferd, das nicht reichmäulig ist, Plut. de audit. 8; κύνες, lebiß, Ggstz ἄστομος, Xen. Cyn. 4, 2; mit großer Oeffnung, von Bechern, Luc. Lexiph. 7; von einem Hafen, Poll. 1, 100. — Bei Hesych. = εὐπρόσωπος. — 2) schön redend, beredt, von der Flasche, M. Arg. 18 (IX, 229); vom Papagei sagt Ael., daß er ἀνθρώπου στόμα εὐστομώτατα ὑποκρίνεται, H. A. 13, 18; φωνὴ ὀρνίθων 16, 2. — Bes. Worte von guter Vorbedeutung sprechend, dah. εὔστομ' ἔχε = εὐφήμει, sage Nichts von übler Vorbedeutung, schweige, Soph. Phil. 201; ταῦτά μοι εὔστομα ἔστω, περὶ τούτων μοι εὔστομα κείσθω, davon will ich schweigen, Her. 2, 171; τά γε παρ' ἐμοῦ ἔστω πρὸς θεοὺς εὔστομα, mit Ehrfurcht gegen die Götter gesprochen, Ael. N. A. 14, 28 E.; vgl. Piers. zu Moeris p. 475. — 3) dem Munde angenehm, wohlschmeckend, Theophr. u. Sp. — Adv. wohlsprechend, wohllautend, ᾖδον Aristaen. 2, 19; Ael. u. a. Sp., superl., Ael. N. A. 1, 43, öfter von Vögeln.

εὔ-στοος πόλις, mit schönen Hallen, Ep. ad. (App. 336).

εὐ-στόρθυγξ, υγγος, von einem guten Stamm gemacht; Priapus, Crinag. 6 (VI, 232); κορύνη Leon. Tar. 34 (VI, 35).

εὐ-στοχέω, das Ziel glücklich treffen, Luc. cal. non tem. cred. 14; Ggstz ἁμαρτάνειν, Pol. 1, 14, 7; D. Sic. 2, 31; πάσης περιστάσεως, sich in alle Umstände leicht zu schicken, sie zu benutzen wissen, Pol. 2, 45, 6; τῶν παρεστώτων καιρῶν 28, 3, 6; ἐλπίδος 32, 7, 10; τῆς εἰςβολῆς τοῦ λιμένος Strab. XVII, 791; — errathen, Plut. Symp. 1, 2, 4.

εὐ-στόχημα, τό, das glücklich Getroffene, D. L. 5, 34.

εὐ-στοχία, ἡ, das glückliche Treffen des Ziels, Geschicklichkeit im Treffen, τόξων Eur. I. T. 1239; χερός Tr. 811; sp. D., wie Bian. 10 (IX, 223); Gaetul. 4 (VI, 331); καρύων παίγνιος εὐστοχίη Strat. 54 (XII, 212); auch D. Sic. 3, 24; bes. Geschicklichkeit im Errathen, im Wahrnehmen des rechten Augenblicks, καιροῦ Plut. am. et adul. discr. 51; ἔστι δὲ εὐστοχία τις ἡ ἀγχίνοια Arist. eth. 6, 9, 10; Sp., auch treffender Witz, Spott.

εὔ-στοχος, glücklich im Treffen, das Ziel gut treffend, ὅσοι δὲ τόξοις χεῖρ' ἔχουσιν εὔστοχον Eur. Herc. Fur. 195; λόγχαις ἀκοντιστῆρες εὐστοχώτατοι Phoen. 140; πέτρος Hel. 76; sp. D., λίνα, ἄρκυς, sicher Archi. 8. 9 (VI, 179. 181); ἄγρη, glücklich Opp. H. 3, 280; auch εὐχαί, Ep. ad. 463 ( ); εὐστοχώτατον ἀκόντιον Xen. Equ. 12, 1 πρώτην πληγὴν εὔστοχον γίγνεσθαι Pol. ; τὴν τοξικήν Luc. navig. 33. — Uebertr., errathend, das Wahre treffend, scharfsinnig, θεῖόν τε καὶ εὔστοχον ἔνεστι καὶ τοῖς κακοῖς Plat. Legg. XII, 950 b; εὐστοχώτατος ἐν ταῖς ἀπαντήσεσι τῶν λόγων D. L. 6, 74; ἐπελθεῖν εὔστοχος, ἀναχωρῆσαι καίριος, den rechten Zeitpunkt treffend, D. Cass. 77, 6. — Adv. εὐστόχως, z. B. βάλλειν, Xen. Cyr. 1, 4, 8; eben so εὔστοχα τοξεύειν, Luc. Nigr. 36, vgl. 35, εὐστόχως ἐνεχθείς; übertr., ἣν δὴ διάθεσιν καὶ θεοῦ — εὐστόχως πάντες προςαγορεύομεν, das Richtige treffend, richtig, Plat. Legg. VII, 792 d, wie εἰπεῖν πρός τι, d. i. treffend, Plut. Phoc. 17; προκατειλημμένοι τὰς εὐκαιρίας Pol. 2, 65, 11.

εὔστρα, ἡ, 1) der Ort, wo die geschlachteten Schweine abgesengt werden, Ar. Equ. 1232, wo εὔστραις steht, Schol. τὸ μαγειρεῖον, ἀπὸ τοῦ

εὕειν καὶ φλογίζειν τοὺς χοίρους; bei Poll. 6, 91 βόθροι ἐν οἷς εὕεται τὰ χοιρίδια. — 2) nach VLL. auch die geröstete Gerste, aus der ἄλφιτα gemacht wurden.

εὐ-στραβής, ές, sich leicht krümmend, werfend, vom Holze, Theophr.

εὐ-στραφής, ές, = εὐστρεφής; übertr., gewandt.

εὔ-στρεπτος, ep. ἐΰστρεπτος, wohlgedreht, βοεῖς, Riemen, Od. 2, 426. 15, 291; κάλως Orph. Arg. 237; βρόχοι Opp. Cyn. 3, 258; πόδες, gewandt, Ep. ad. (IX, 533).

εὐ-στρεφής, ές, ep. ἐϋστρεφής, = Vor., νευρή Il. 15, 463; λύγοι Od. 9, 427; ὅπλον, Tau, 14, 346; πεῖσμα 10, 167; ἔντερον οἰός, Darmsaite, 21, 408; sp. D., wie Opp. Cyn. 1, 151 Ap. Rh. 1, 368.

εὐ-στρόγγυλος, wohl gerundet, Eutecn. Metaphr. Nic. Th. 509.

εὐ-στροφάλιγξ, ιγγος, schön gekräuselt, κόμη Antp. Sid. 26 (VI, 219).

εὐ-στροφία, ἡ, Biegsamkeit, Lenksamkeit, Gewandtheit, ἡ ἐν τούτοις εὐστρ. Chrysipp. bei Ath. I, 18 b; Plut. öfter, τὸ μετ' εὐστροφίας ὀξὺ πρὸς τὰς ἀπαντήσεις, Gewandtheit im schnellen Antworten, de garrulit. 17.

εὔ-στροφος, ep. ἐΰστροφος, = εὐστρεφής, σφενδόνη Il. 13, 599. 716; — leicht zu lenken, zu wenden, lenksam, ναῦς Eur. I. A. 293; ζῷον Plat. Critia. 109 c; öfter bei Sp., πρὸς τὰ παλαίσματα Schol. Ar. Ach. 627. Auch ψυχή, Plut., λόγος πρὸς ἀπαντήσεις εὔστρ. reip. ger. praec. 8. — Adv., τέθριππον ἕλκων εὐστρόφως Stat. athl. 53 (Plan. 385).

εὔ-στρωτος, wohl gebreitet, mit Polstern bedeckt, λέχος H. h. Ven. 158 Cer. 286; λέκτρα Nonn. D. 18, 164.

εὔ-στυλος, mit schönen Säulen, ναοί Eur. I. T. 128, nach Vitruv. 3, 2, wo die Säulen in guter Ordnung, in gehörigen Zwischenräumen aufgestellt sind.

εὐ-σύγ-γνωστος, leicht einzusehen, Sp.

εὐ-σύγ-κρυπτος, leicht zu verbergen, Hippocr.

εὐ-συγ-χώρητος, Erkl. von ἐπίεικτον, Schol. Il. 8, 32.

εὐ-σῡκο-φάντητος, leicht der Chikane ausgesetzt, πρός τινα, Plut. Symp. 7, 6, 2.

εὐ-σύλητος, leicht zu plündern, zu berauben, Cyrill.

εὐ-σύλ-ληπτος, leicht zu fassen, zu begreifen, Schol. Il. 12, 446; — leicht empfangend, τοῦ σπέρματος Geop.

εὐ-συλ-λόγιστος, leicht zu schließen, zu errathen, τἀληθῆ εὐσυλλογιστότερα καὶ πιθανώτερα Arist. Rhet. 1, 1, 5; αἰτία Plut. Oth. 14; ἐκ τούτων εὐσυλλόγιστον Pol. 12, 18, 8.

εὐ-σύμ-βατος, leicht zusammengehend, passend, Eust.

εὐ-συμ-βίβαστος, leicht zusammenzubringen, zu vereinigen, Eust.

εὐ-σύμ-βλητος, leicht zu errathen, zu verstehen, χρησμῳδία εὐξ. Aesch. Prom. 777; τέρας Her. 7, 57.

εὐ-σύμ-βολος, 1) = Vor., εὐξύμβολον τόδ' ἐστὶ παντὶ δοξάσαι Aesch. Ch. 168; τέρατα προφανῆ καὶ εὐσ. D. Cass. 40, 17. — 2) von guter Vorbedeutung, πρός τι, Plut. Demetr. 12; Ael. H. A. 3, 9. — 3) gut zum Verkehr, zum Umgange passend, ξένοισί τ' εὐξύμβολοι δίκαι Aesch. Sup[pl.] Xen. Mem. 2, 6, 5 von Freunden, um[gänglich] vgl. Antiph. bei Harpocr. p. 90. — Adv., 139.

εὐ-συμ-περί-φορος, der sich gern im Umga[nge nach] einem Andern richtet, umgänglich u. verträgli[ch] 7, 13.

εὐ-συμ-περί-φυτος, leicht zusammenwachsen[d] phr.

εὐ-συμ-πλήρωτος, leicht zu erfüllen, zu ἀγαθῶν πέρας Epicur. bei D. L. 10, 133.

εὐ-σύμ-φορος, sehr nützlich, Eust.

εὐ-σύμ-φυτος, leicht zusammenwachsend,

εὐ-συν-άγωγος, leicht zusammenzubringen[d] εὐσ. τοῖς τε ἀπὸ θαλάττης πεμπομέν[οις] τοῖς ἀπὸ τῆς χώρας, wohin Alles leicht werden kann, Stapelort, Arist. pol. 7, 12.

εὐ-συν-άλλακτος, umgänglich, πρὸς ἀ[…] Plut. de audit. 70, a. Sp. — Adv., LXX.

εὐ-συν-αλλαξία, ἡ, Umgänglichkeit, ἕξις ἀλλαγαῖς φυλάττουσα τὸ δίκαιον, Andro[n.]

εὐ-συν-άντητος, erkl. Schol. Opp. Hal. εὐάντητος.

εὐ-συν-άρμοστος, leicht zusammenzufügen[d] sen, Arist. gen. an. 1, 7.

εὐ-συν-άρπαστος, leicht zu ergreifen, Cy[…]

εὐ-συν-ειδησία, ἡ, das gute Gewissen, Cl[…]

εὐ-συν-είδητος, der ein gutes Gewissen Ant. 6, 30; Clem. Al. u. a. K. S. — Adv. Al.

εὐ-συν-εσία, ἡ, gute Einsicht, Scharfsin[n] σύνεσις, Arist. Eth. 6, 10.

εὐ-σύν-ετος, 1) gut einsehend, leicht begrei[fend] ben συνετός, Arist. Eth. 6, 10; ταῖς ξυ[…] οἱ αὐτοὶ εὐξυνετώτερον ἂν προςφέροιν[το] 4, 18. — 2) leicht verständlich, εὐξύνετον ξ[…] βοάν Eur. I. T. 1092.

εὐ-συν-ήγορος, wohl vertheidigend, Cram[…] 4 p. 329.

εὐ-συν-θεσία, ἡ, gute Zusammensetzung, Eust. — Bei Phil. Gewissenhaftigkeit im Hal[ten des] Vertrages.

εὐ-συν-θετέω, gewissenhaft die Verträg[e halten] übh. redlich handeln, Chrysipp. Stob. fl. 28, 1[…] Rom. 5; ἐν πᾶσι Pol. 22, 25, 5; Plut. R[…] a. Sp.

εὐ-σύν-θετος, gut zusammengesetzt, λόγο[ς …] rhet. 3, 3 u. Sp.

εὐ-σύν-οπτος, leicht zu übersehen, τὸ […] Aesch. 3, 118; Arist. pol. 7, 4; deutlich, κ[…] βής Isocr. 15, 172, öfter; übertr., Arist. 12 u. Sp.

εὐ-συν-ουσίαστος, leicht umgänglich, Sp.

εὐ-σύν-τακτος, wohl zusammengeordnet, […] u. Sp.

εὐ-συν-ταξία, ἡ, eine gute Construction, […]

εὐ-σύν-τριπτος, leicht zu zerbrechen, κλίμα[κες …] γίγνονται, sie brechen leicht, Pol. 9, 19, 7.

εὔ-συριγξ, μέλαθρον, mit guter Syrin[x …] 3, 320.

εὔ-σφαιρος, wohl gerundet, Tzetz.

εὔ-σφυκτος, mit gutem Pulsschlage, Medi[c.]

εὐ-σφυξία, ἡ, der gute, leichte Puls, Med[ic.]

εὔ-σφυρος, ep. ἐΰσφυρος, mit schönen (schönen Füßen), Amphitrite, Hes. Th. 254 von schönen Frauen, Sc. 16; Rufin. 19 (V, 76)

Auch πούς, Eur. Hel. 1570; ὄναγρος
3, 183; Ἑρμῆς Man. 4, 328.
ι, gut zu halten, zu behalten, Hippocr.
.τιστος, gut gestaltet, Eust.
νέω, ein εὐσχήμων sein, den Anstand
'lat. Legg. V, 732 c.
νημα, τό, das Benehmen, die Handlung
ων, Stob. ecl. eth. p. 194.
ς, = εὐσχήμων, D. Cass. 44, 2. —
ήμως πεσεῖν Eur. Hec. 569.
σύνη, ἡ, die gute Haltung, äußerer An-
ὑαρμοστία Plat. Rep. III, 400 d; βίου
von einer Frau, Xen. Cyr. 5, 1, 4, wie
, 7; vgl. D. Sic. 5, 32.
ν, ον, von guter Gestalt, guter Haltung,
:rn, anständig, dem ἀσχήμων entgegengesetzt,
VII, 797 b; καὶ καλός Rep. III, 401 c;
αὶ νόμιμα Phaedr. 252 a; ἵνα οἱ λόγοι
τεροι ὑμῖν φαίνωνται Prot. 338 a;
pp. 490; λέγειν εὐσχήμονα Arist. Eth.
der gute äußere Schein bes. hervorgehoben
ḫ Dem. 60, 9; ἀπόκρισις Plat. Ep. VII,
τινα, Eur. Med. 584; Pol. u. a. Sp.
. εὐσχημόνως, anständig, κατακλίνειν
1210; καὶ καλῶς οἰνοχοεῖν Xen. Cyr.
ρειν τὰς τύχας Arist. Eth. 1, 11, mit

ς, ές, = Folgdm, κάλαμοι Iul. Aeg. 11
ρατα Opp. Cyn. 2, 211.
ος, poet. auch εὔσχιστος, wohl gespalten,
lten, Theophr.; ῥοιή Crinag. 6 (VI, 232);
(VI, 227).
ω, Muße haben zu Etwas, πείρας, zum
uc. Amor. 33; M. Anton. 11, 18 u. a.

α, ἡ, die Muße, Long. 3, 13, Conj. für

ς, müßig, ruhig, Pol. 4, 32, 6; εὐσχολώ-
ἀταρακτότερος M. Ant. 4, 24.
έω, wohlbeleibt sein, stark sein, καὶ
Ar. Nubb. 799; Eur. Andr. 765 u. Sp.,
. 38; von Bäumen, Plut. Symp. 2, 6, 3.
ία, ἡ, Wohlbeleibtheit, Poll. 2, 235.
ος, wohlbeleibt?
-ώδης, ες, dasselbe, im comp. εὐσωμα-
ν Arist. probl. 2, 31.
, dasselbe, VLL.
ἡ, erkl. Hesych. ἡσυχία.
[. σῶς), = εὔσοος, acc. plur., Bato Ath.
. 10).
ς, gut beschient, mit guten Rädern, ἀπή-
. 273; auch Il. 24, 578 v. l. für ἐΰξε-

ές, leicht schmelzend, leicht weich werdend,
. Hermot. 61.
ω, gute Ordnung, Mannszucht halten, bes.
n, Thuc. 8, 1; Xen. Cyr. 8, 5, 14 Mem.
Sp., wie Plut., πρὸς ἀρχήν Cam. 18;
, 40); das pass. hat Iambl. V. P.
μα, τό, was in guter Ordnung, unter
der Zucht geschieht, Stob. ecl. eth. p.

ς, wohl geordnet, dem ἄτακτος entgegen-
vom Heere, κέρας Aesch. Pers. 391; Ar.
εὔτακτοι παρὰ ταῖς ναυσὶ μένοντες,
dnung, Thuc. 2, 89; πόλις Ar. Av. 829;
die Ordnung beobachtend, ordentlich, gehorsam, εὐτακτοτέρους καὶ εὐπειθεστέρους ποιεῖ Xen. Mem. 3, 5, 5; πορεία Thuc. 7, 77; πράξεις Hdn. 6, 1, 8; geziemend, σιωπή Posid. Ath. IV, 153 c; γυνὴ εὔτ. τὸν βίον, sittsam, Plut. amat. 2. — Adv. εὐτάκτως, βαδίζειν ἐν ταῖς ὁδοῖς εὔτ. Ar. Nubb. 964; ἕπεσθαι Xen. Cyr. 3, 3, 57; gehorsam, ποιεῖν τὸ παραγγελλόμενον An. 6, 6, 35; πείθεσθαι Mem. 3, 5, 18; ἐσθίειν Ael. N. A. 3, 39.

εὐ-ταλαίπωρος, verstärktes simplex, D. Hal. 4, 30, l. d.

εὐ-ταμίευτος, gut verwaltet, gut eingetheilt und sparsam verwandt, ἀήρ Arist. de gener. an. 5, 7; Hippocr., bei dem es übh. „leicht zu haben", „leicht" bedeutet.

εὐ-ταξία, ἡ, die gute Anordnung, τῶν τῆς ψυχῆς μερῶν πρὸς ἄλληλα Plat. Defin. 411 d; guter Zustand, ὅπλων καὶ ἵππων Xen. Mem. 3, 3, 14; — die gute Ordnung, Mannszucht, bes. im Heere, Thuc. 6, 71; Plut. Artax. 7 u. A. — Das Beobachten der guten Ordnung, des rechten Maaßes in allen Dingen, z. B. in der Diät, Plut. plac. phil. 5, 30; bes. in sittlicher Beziehung, καὶ μεγαλοφροσύνη Plat. Alc. I, 122 d; καὶ σωφροσύνη Pol. 32, 11, 8; Sp. Bei den Stoikern die Fertigkeit, Alles am rechten Ort u. zur rechten Zeit zu sagen u. zu thun, Sp., vgl. Cic. off. 1, 40.

εὐ-ταπείνωτος, leicht zu demüthigen, Synes.

εὐ-τάρακτος, leicht zu beunruhigen, zu erschrecken, Plut. Arat. 10.

εὔ-ταρσος, mit schönem Flügel (ταρσός), so erkl. ἰξύς der Cikade bei Archi. 29 (VII, 213) E. M. durch καλῶς πτερωτός; Andere von der Fußsohle, mit zierlichem Fuß; ähnl. ἀστράγαλοι Myrin. 2 (VII, 254), zu einem schönen Fuße gehörig.

εὖτε, poet. u. Her. = ὅτε (von dem es nach Buttm. Lexil. II p. 227 nur dialectisch verschieden ist, vgl. Apollon. de adv. p. 538, 5; Andere leiten es von οὗ ab, = εἶτε), 1) von der Zeit, als, da, — a) c. indic., εὖτε γὰρ ἠέλιος φαέθων ὑπερέσχεθε γαίης, συμφερόμεσθα μάχῃ, als die Sonne aufging, da begannen wir den Kampf, Il. 11, 735; gew. folgt bei Hom. eine Partikel im Nachsatz, ἔνθα, 6, 392, ἔπειτα, Od. 17, 320, τῆμος δή, 13, 93, δὴ τότε, 22, 182, καὶ τότε δή ῥα, 24, 149, τόφρα δέ, 20, 73, das einfache δέ, Il. 12, 373 Od. 17, 359. Mit Verschiebung der Sätze fängt es den zweiten Satz an, Il. 5, 396 Od. 20, 56; Pind. Ol. 3, 29 u. öfter; Tragg. u. sp. D. — b) c. conj. mit ἄν, εὖτ' ἄν = ὅταν, im Falle daß, sobald als, so oft als, in Beziehung auf Gegenwart u. Zukunft, Il. 1, 242. 2, 34. 228. 19, 158 Od. 1, 192. 17, 320; so Hes. O. 169; auch εὖτ' ἂν δή, 321; Pind. Ol. 6, 67 P. 3, 106; Aesch. Pers. 226 u. öfter; Soph. O. C. 1231; Tr. 286 El. 617; Eur. Alc. 948 Herc. Fur. 1331; sp. D. So auch Her. 2, 63. 6, 27. Das ἄν fehlt Od. 7, 202; Aesch. Spt. 320; Hes. Th. 28 u. sp. D., wie Ap. Rh. 2, 801; Aenigm. 22 (XIV, 45). — c) c. optat., wenn, so oft als, in Beziehung auf die Vergangenheit, H. h. 17, 8; Aesch. Ag. 551, wie Hes. Sc. 164; Ap. Rh. 2, 471. — d) c. partic., μάταν γάρ, εὖτ' ἂν ἐσθλά τις δοκῶν ὁρᾶν — βέβακε ὄψις Aesch. Ag. 411. — 2) causal, weil, Soph. O. C. 84 Ai. 716. — 3) Adv. der Vergleichung, = ἠΰτε, gleich wie, Il. 3, 10, auch 19, 386, bei Bekker u. Spitzner; öfter bei Qu. Sm., z. B. 1, 586. 7, 516.

εὐ-τείχεος, mit guten Mauern versehen, stark ummauert, wohl befestigt, *Τροίη, Ἴλιος*, Il. 1, 129. 2, 113; *πόλιν εὐτείχεα* (wie von dem Folgdn mit verändertem Accent, wenn nicht mit Lob. paralip. 246 *εὐτειχέα* zu schr.), 16, 57.

εὐ-τειχής, *ές*, dasselbe, *δόμος* Pind. N. 7, 46, *πύλαι* I. 5, 72, *πρόθυρον* Ol. 6, 1.

εὐ-τείχητος, dasselbe, *Φρυγίη* H. h. Ven. 112.

εὐ-τείχιστος, dass., *πόλις* Pol. 3, 90, 8; D. Sic. 3, 47.

εὔ-τειχος, dasselbe, VLL. S. Lob. paral. 245.

εὐ-τέκμαρτος, leicht zu errathen, Hesych. erkl. *καλῶς τυπούμενον*.

εὐ-τεκνέω, glücklich, reich od. fruchtbar an Kindern sein, Eur. Meleagr. frg. 10; Plut. qu. rom. 56.

εὐ-τεκνία, *ἡ*, Glück mit Kindern, Fruchtbarkeit an Kindern, Eur. Suppl. 75; *παίδων* Ep. ad. 301 (App. 264); *Κασσιόπας ὁ λάλος εὐτεκνία* Antiphil. 13 (Plan. 147); *ἀροτὴρ εὐτεκνίης*, schöner Kinder, Ep. ad. 738 (App. 356). Auch in Prosa, Arist. rhet. 1, 5.

εὔ-τεκνος, glücklich mit Kindern, fruchtbar an Kindern, Eur. Suppl. 979 u. öfter; *εὐτεκνωτάτη* heißt Hekuba, *εὐτεκνώτατος* Priamus, Hec. 581. 620 (aber *εὐτεκνότερος* D. Sic. 1, 74); auch *ἡ πατρίς*, Herc. Fur. 1405, wie *δόμος* Callim. ep. 21; *χρησμοί*, Kinder verheißend, Eur. Ion 423. — Auch *σπέρματ' εὐτέκνου βοός*, Aesch. Suppl. 272; Arist. oft von Thieren, fruchtbar; *γυνή*, geeignet, Kinder zu zeugen, Xen. Lac. 1, 8.

εὐ-τέλεια, *ἡ*, u. ion. *εὐτελέη*, 1) Wohlfeilheit, *πρὸς εὐτελέην τῶν σιτίων τάδε σφιν ἐξεύρηται* Her. 2, 92. Dah. — 2) der geringe Werth, Geringfügigkeit, Arist. u. Sp., *εἰς εὐτέλειαν*, = *εὐτελῶς*, schlecht, Ar. Av. 805, wie Antiphan. Ath. IX, 402 d. Im guten Sinne, Einfachheit, Plat. Legg. I, 650 b; Frugalität, Sparsamkeit, *φιλοκαλοῦμεν γὰρ μετ' εὐτελείας* Thuc. 2, 40, vgl. 4, 86. 8, 1; Ggst *πολυχρηματία*, Xen. Conv. 4, 42; *καὶ καρτερία* Apol. 24; personificirt als *Εὐτελίη*, Crat. phil. 4 (X, 104).

εὐ-τελής, *ές*, wohlfeil, wenig kostend, leicht zu haben, *οὐχ ὁρᾷς τοὺς συκοφάντας ὡς εὐτελεῖς, καὶ οὐδὲν ἂν δέοι ἐπ' αὐτοὺς πολλοῦ ἀργυρίου* Plat. Crit. 45 a; Xen. Hier. 1, 20; *δίαιτα* D. Sic. 1, 45; *οἰκήσεις* 5, 21; dah. gering, schlecht, *ὑποδεεστέρην καὶ εὐτελεστέρην ταρίχευσιν, τὴν δὲ τρίτην εὐτελεστάτην* Her. 2, 86. Auch in sittlicher Beziehung, gemein, schlecht, Arist. pol. 2, 11; *καὶ ταπειναὶ πόλεις* D. Sic. 13, 83; Plut. Vgl. Aesch. Spt. 473 *ὁ σηματουργὸς δ' οὔτις εὐτελὴς ἄρ' ἦν*, war kein gemeiner Künstler; — im guten Sinne, einfach, frugal, Xen. Mem. 1, 3, 5; Plut. öfter; *βίος* Plat. Legg. VII, 806 a; mit geringer Anstrengung verbunden, *ῥᾴων καὶ εὐτελεστέρα ἄσκησις* Xen. Hipparch. 1, 16. — Adv. *εὐτελῶς*, einfach, ohne großen Aufwand, *τρέφειν* Xen. Cyr. 8, 3, 46; *θεραπεύειν τοὺς θεούς* Conv. 4, 49; Sp.

εὐ-τελίζω, gering achten, schlecht machen, Anacr. 27, 10; Luc. pro imag. 13; Plut. adv. Stoic. 29.

εὐ-τελισμός, *ὁ*, Geringschätzung, Verkleinerung, Longin. 11, 2.

εὐ-τερπής, *ές*, wohl erfreuend, ergötzend, *ὕμνων ἄνθος* Pind. Ol. 6, 105; *φωνή* Nestor. 1 (IX, 364).

εὐ-τεχνηθέντα, wie von *εὐτεχνέω*, = Folgdm, *Polem.* 2, 29.

εὐ-τέχνητος, sehr künstlich gearbeitet, 2 (VI, 260).

εὐ-τεχνία, *ἡ*, die Kunstfertigkeit, u. niß, Wissenschaft, D. Hal. de vi Dem. mot. 20; Ep. ad. 302 (Plan. 142) u.

εὔ-τεχνος, kunsterfahren, kunstgeübt, Antp. Sid. 21 (VI, 206); Hippocr. u.

εὔ-τηκτος, leicht zu schmelzen, Arist. 10 probl. 1, 50 u. Sp.

εὐ-τηξία, *ἡ*, die leichte Schmelzbarkei Arist. mirab. 51.

εὐ-τιθάσευτος, leicht zu zähmen, Str

εὐ-τλήμων, *ον*, gut ertragend, standhaf *τλήμονι δόξῃ* Aesch. Pers. 28.

εὔ-τμητος, poet. *ἐΰτμητος*, gut, sch *τελαμών* Il. 7, 364. 23, 825, *ἱμάν* Theocr. 25, 102.

εὔ-τοιχος, mit guten Wänden, Man.

εὐ-τοκέω, gut, leicht gebären, Hippo 10, 18; auch von Bäumen, Theophr.

εὐ-τοκία, *ἡ*, das leichte, glückliche G u. a. Sp.; *Δητωὶς κούφην εὐτοκίην ἐπ* (IX, 303); vgl. Ant. Th. 38 (IX, 268); drei glücklich geborne Kinder, Leon. A 349).

εὐ-τόκιος, das leichte Gebären beförde

εὔ-τοκος, leicht, glücklich gebärend, A 22, *ἵππος τῶν τετραπόδων ἁπάντω τον* 6, 18.

εὐ-τολμέω, muthig, entschlossen sein, Cass. 55, 16.

εὐ-τολμία, *ἡ*, Muth, Kühnheit 468; Pol. 5, 76, 11 u. Sp., wie Plut. plur., D. Sic. 17, 10. Auch vom Pferd 2, 2.

εὔ-τολμος, kühn, entschlossen, muthi guten Sinne, vgl. *τολμηρός*; *φρήν* 1275; Xen. An. 1, 7, 4 u. Sp., wie P u. öfter. Auch von Hunden, Opp. Cyn Adv. *εὐτόλμως*, Aesch. Ag. 1271 u. *τερον ἅψασθαι* Plut. Sol. 14.

εὔ-τομος, gut durchschnitten, von Häu Durchgänge u. Verbindungsgänge im Arist. pol. 7, 11.

εὐ-τονέω, Kraft haben, *εἴς τι*, Hipp *μὴ βουλόμενοι μηδὲ εὐτονοῦντες εἰ* vit. pud. 12, öfter.

εὐ-τονία, *ἡ*, Kraft, Stärke, Hippocr D. Sic. 5, 34 *ὄρχησις κούφη καὶ περι λὴν εὐτονίαν σκελῶν*. Vom Styl, vett. scriptt. 2, 3; Charakterfestigkeit, P

εὐ-τονίζω, stärken, Alex. Trall.

εὔ-τονος, wohl angespannt, nervig, kräf *καὶ ὀρθοί* Plat. Legg. VII, 815 a, (XII, 516); Arist. u. Sp., wie D. Sic. von Geschossen, Pol. 8, 7, 2; Plut. Ale *νους τὰς πληγὰς διδόντες ἀπὸ τόξο* Crass. 24; vom Winde, D. Sic. 1, 41. D. Hal. öfter, wie *μέλος* Ar. Ach. 674 strengt, eifrig, *χρηματιστής* Plut. Th — Adv. *εὐτόνως*, mit Anstrengung, eif 1096; Xen. Hier. 9, 6 u. Folgde.

εὐ-τοξία, *ἡ*, Geschicklichkeit im Schie Bogen, Hdn. 1, 15, l. d.

εὔ-τοξος, *φαρέτρη*, mit schönen Bo len, Secund. 1 (Plan. 214).

εὐ-τόρνευτος, gut gedrechselt, gerundet, *λάγυνος* Ep. ad. 77 (v, 135).

εὔ-τορνος, dasselbe, *ἴτυος ἐν εὐτόρνοισι περιδρόμοις* Eur. Tr. 1197; auch = gut, leicht zu drechseln, Theophr.

εὐ-τραπεζεύομαι, einen guten Tisch führen, Eust.

εὐ-τράπεζος, mit guten Tischen versehen, *ἀνδρῶνες* Aesch. Ag. 235, wie Eur. *ὁρᾷς τὸν εὐτράπεζον ὡς ἡδὺς βίος*, das Leben an guter Tafel, bei Ath. XIV, 641 c; von Menschen, die einen guten Tisch führen, nach B. A. 39 *μεγαλοπρεπὴς ἐν ἑστιάσει*, wie die Thessaler, Ath. IV, 137 d; *διὰ φιλοξενίαν εὐτρ.* Plut. C. Gracch. 19. — Gut für die Tafel, Xenocr.; *ἡ θάλαττα παρέχει τὴν ἀγορὰν εὐτράπεζον* Plut. Symp. 4, 4, 1.

εὐ-τραπελεύομαι, sich im Reden artig oder witzig zeigen, Pol. 12, 16, 14; vgl. D. Sic. exc. 615, 60.

εὐ-τραπελία, ἡ, das Wesen u. Betragen des *εὐτράπελος*, Artigkeit, Witz, nach Arist. rhet. 2, 12 *ἡ εὐτρ. πεπαιδευμένη ὕβρις ἐστίν*; Plat. giebt es mit *χαριεντισμός*, Rep. VIII, 563 a, nach dem Schol. zu dieser Stelle u. Arist. Eth. 2, 7, 13 Eth. magn. 1, 31 ist sie die rechte Mitte zwischen *βωμολοχία* u. *ἀγροικία*, *ἡ τὸν ἔχοντα παρέχεται δύνασθαί τι σκῶψαι ἐμμελῶς καὶ ὑπομένειν σκωπτόμενον*; auch Sp., wie D. Sic. 15, 6. 20, 63; *ἡ περὶ τὰς παιδιὰς καὶ τὰς ὁμιλίας εὐτρ.* Plut. Ant. 43. — Im schlimmen Sinne, Ep. Ephes. 5, 4.

εὐ-τραπελίζω, = *εὐτραπελεύομαι*?

εὐ-τραπελισμός, ὁ, der Witz, Scherz, E. G.

εὐ-τράπελος, der sich leicht wendet, gewandt, neben *εὔτρεπτος* Poll. 6, 121; nach B. A. 92 *ἐπὶ τοῦ εὖ τρεπομένου πρὸς πάντα καὶ ἐπὶ τοῦ εὐστρόφου*; wie vom Tänzer, Poll. 4, 96; vom Affen, *ἡ φύσις ποικίλον τε καὶ εὐτράπελόν ἐστιν* Ael. H. A. 5, 26; übh. veränderlich, von den Athenern, *εὐτρ. καὶ ἐπιτήδειοι πρὸς τὰς μεταβολάς* V. H. 5, 13. — Bes. aber von einem Menschen, der sich in die Umstände zu fügen, mit Andern fein umzugehen versteht, bes. auch artige u. feine Scherze macht, nach Arist. Eth. 2, 7, 13 *περὶ τὸ ἡδὺ ἐν παιδιᾷ*, in der Mitte stehend zwischen dem *βωμολόχος* u. dem *ἄγροικος*, vgl. ib. 4, 8 *οἱ δὲ ἐμμελῶς παίζοντες εὐτράπελοι προσαγορεύονται οἷον εὔτροποι*, wo er aber auch hinzusetzt, daß man es aus Liebe zum Scherz nicht immer so genau nehme u. die *βωμολόχοι*, Possenreißer, auch so nenne; Pind. sagt *εὐτραπέλοι γλῶσσαι*(?) von den auf eigenen Gewinn bedachten Schmeicheleien der Hofleute, P. 1, 92, u. ähnl. *ἔπος εὐτράπελον*, 4, 105, schmeichlerisch u. täuschend; mehr tadelnd ist es auch bei Isocr., der verbindet *τοὺς εὐτραπέλους καὶ σκώπτειν δυναμένους οὓς νῦν εὐφυεῖς προσαγορεύουσιν, ἐκεῖνοι δυστυχεῖς ἐνόμιζον*, 7, 49, wie *λόγος εὐτρ.* Ar. Vesp. 469; *παρὰ τὰς συνουσίας εὐτρ.* Pol. 24, 5, 7, vgl. 9, 3; *εὐτράπελόν ἐστι*, c. inf., es ist albern, Plut. rep. stoic. 9. — Adv., geschickt, gewandt, *τὸν αὐτὸν ἄνδρα ἐπὶ πλεῖστ' ἂν εἴδη καὶ μετὰ χαρίτων μάλιστ' ἂν εὐτραπέλως τὸ σῶμα αὔταρκες παρέχεσθαι* Thuc. 2, 41, Schol. *εὐκινήτως, ἐνδεξίως*.

εὐ-τραπής, ές, = *εὐτρεπής*, Nic. frg. 2, 71, L. d.

εὐ-τραφέω, gute Nahrung haben, Theophr.

εὐ-τραφής, ές, 1) wohl genährt, fett, Hippocr.; Plat. Legg. VIII, 835 d; Arist.; Pol. 31, 3, 12; auch adv., *εὐτραφέως ἔχειν* Hippocr. — Bei Eur. Med. 920 ist es = wohl erzogen, I. T. 304 = stark u. rüstig. — 2) gut nährend, nahrhaft, *γάλα* Aesch. Ch. 855. Vgl. *εὐτρεφής*.

εὐ-τραφία, ἡ, das Wohlgenährtsein, die Stärke, v. l. für *εὐτροφία*, w. m. s.

εὐ-τράχηλος, mit schönem Halse, Sp.

εὐ-τρεπής, ές, gewandt, rüstig, bei Aesch. Spt. 89 v. l. für *εὐπρεπής*; vorbereitet, gerüstet, Dem. 4, 18; *εὐτρεπές τι ποιεῖσθαι*, zurecht machen, Eur. Bacch. 440; I. T. 245 u. öfter; *τούτων εὐτρεπῶν γενομένων*, nachdem dies vorbereitet war, Pol. 6, 26, 10, a. Sp. — Adv., *εὐτρεπῶς ἔχει τὰ πράγματα* Dem. 1, 21; App. Pun. 18.

εὐ-τρεπίζω, vor-, zubereiten, bereit machen, halten, *ξίφος πᾶς τις εὐτρεπιζέτω* Aesch. Ag. 1636; *φάσγανον* Eur. Or. 951; *ὑμέναιον* I. A. 437; *ἃ χρή* I. T. 470; *χέρνιβες πάρεισιν ηὐτρεπισμέναι* I. A. 1111; *ὅσ' ἐστὶν ἔνδον ηὐτρεπισμένα* Ar. Plut. 626; *τὰς πόλεις* Dem. 1, 13, wie *τὰς νήσους καὶ πόλεις τοῖς Ἀθηναίοις* Xen. Hell. 4, 8, 12; *τὰ τείχη*, wiederherstellen, ib. 2, 2, 4; Folgde. — Das med. in derselben Bdtg, mit näherer Beziehung auf das subj., *τὰς προσβολὰς ηὐτρεπίζοντο*, sie rüsteten sich zum Angriff, Thuc. 2, 18; vgl. 4, 123; *τὰς πόλεις*, für sich gewinnen, Xen. Hell. 4, 8, 6; *τὴν ἑαυτοῦ τάξιν ἕκαστος εὐτρεπισάμενος* Cyr. 6, 2, 41; vgl. Dem. 23, 189; Pol. 5, 5, 12 u. Sp.; — *εὐτρεπιστέον*, Hel. 4, 15.

εὐ-τρεπισμός, ὁ, die Zubereitung, Suid.

εὐ-τρεπιστής, ὁ, der Anordner, Schol. Soph. El. 72.

εὔ-τρεπτος, leicht zu drehen, veränderlich, Arist. u. Sp.; *τὸν ἀέρα συνίστησιν εὔτρεπτον ὄντα καὶ ῥᾴδιον μεταβάλλειν* Plut. Mar. 21; *πρὸς μεταβολάς*, geneigt zu Veränderungen, sol. an. 27; dah. auch = leicht in Fäulniß übergehend, qu. nat. 2. Vom Pferde, Poll. 1, 195.

εὐ-τρεφής, ές, u. *ἐϋτρεφής*, 1) die mehr dichterische Form für *εὐτραφής*, vgl. Lob. zu Phryn. 477, z. B. *αἰγὸς ἐϋτρεφέος* Od. 14, 530, *ὄϊες* 9, 425; *σαρκὸς εὐτρεφέστατον πάχος* Eur. Cycl. 380. — 2) wohl nährend, *ὕδωρ εὐτρεφέστατον* Aesch. Spt. 289.

εὐ-τρεψία, ἡ, Veränderlichkeit, Clem. Al.

εὐ-τρήρων, ωνος, taubenreich, Nonn. D. 13, 62.

εὔ-τρητος, ep. *ἐΰτρητος*, wohl, künstlich durchbohrt *λοβοί* Il. 14, 182; *δόνακες* Alcaeus 10 (Plan. 8); — mit großer Oeffnung, *χόανος* Hes. Th. 863; Theophr.; — viel durchlöchert, *σπόγγος* Qu. Sm. 9, 429; *κάλαμος*, von der Flöte, Iulian. Caes. 2 (IX, 365).

εὐ-τριαίνης, ὁ, der mit schönem Dreizack, d. i. Poseidon, Pind. Ol. 1, 73.

εὐ-τριβής, ές, p. *ἐϋτριβής*, wohlgerieben, *νίτρον* Nic. Al. 328, *σμυρνεῖον* ib. 405; Phani. 5 (VI, 299); s. *εὔτριψ*.

εὔ-τριπτος, dasselbe, Galen.

εὔ-τριχος, = *εὔθριξ*, *γενειάς* Eur. Herc. Fur. 934. — Aber *εὔτριχες* gehört zu *εὔθριξ*.

εὔ-τριψ, ιβος, = *εὐτριβής*, nur Nic. Al. 44 in der Form *ἔϋτριβι*, wofür Lob. *ἐνὶ τρυγί* ändert.

εὐ-τροπία, ἡ, Gewandtheit, Beweglichkeit, Theogn. 218; *ἡ περὶ τὸ ἦθος εὐτρ.* Plut. animi an corp. aff. sint pej. 2; — die gute Sinnesart, Gutartigkeit, Democr. Stob. fl. 86, 18; Philo.

εὔ-τροπις, *ιδος*, Erkl. von *εὔστειρος*, mit gutem Schiffskiel, Schol. Ap. Rh. 1, 401.

εὔ-τροπος, gewandt, Erkl. von *εὐτράπελος*, Arist. eth. 4, 8; gew. im guten Sinne, gutartig, Hippocr. u. Poll. — Adv., Schol. Thuc. 1, 122, als Erkl. von *εὐοργήτως*.

εὐ-τροφέω, wohlgenährt sein, gute Nahrung bekommen, Arist. gen. an. 4, 1 u. Folgde; auch von Pflanzen, gedeihen, Plut. — Das med. in der Bdtg des act., Theophr.

εὐ-τροφής, *ές*, = *εὐτραφής*, Hippocr.

εὐ-τροφία, *ἡ*, gute, reichliche Nahrung, nahrhafte Kost, Medic.; gute Ernährung, *σωμάτων* u. *ψυχῶν*, Plat. Prot. 351 a; Arist. u. Sp.; — die Wohlgenährtheit, Theophr.

εὔ-τροφος, gut nährend, nahrhaft, Hippocr.; Theophr.; *ἔαρ ὑγρὸν ἔϋτροφον* Opp. Cyn. 3, 180; — gut gedeihend, *καρπός* Luc.; *ἐλάτη* D. Sic. 17, 89.

εὐ-τρόχαλος, gut-, schnelllaufend, *ποταμός* Opp. Cyn. 2, 131; *μελίσση* Agath. 43 (VI, 36); *φωνή* Christod. ecphr. 20, wie *ἀοιδή* Ap. Rh. 4, 907; *ἅμαξα* 1, 845, wie *ἀπήνη* Nonn. D. 14, 252. — Bei Hes. O. 597. 804 wird *ἐϋτρόχαλος ἀλωή* (auch v. l. in Il. 20, 496) entweder die ebene Tenne, über die man leicht hinläuft, oder besser die wohlgerundete erklärt, wie *σφαῖρα* Ap. Rh. 3, 135, *κύκλοι* Man. 2, 130.

εὔ-τροχος, u. p. *ἐΰτροχος*, *ἅρμα* Il. 8, 438 Od. 6, 72 u. oft, wie Hes. sc. 463; entweder der schnelle, leichte Wagen, wie Xen. Cyn. 2, 5 *ὑφείσθωσαν οἱ περίδρομοι ἀνάμματοι ἵνα εὔτροχοι ὦσι*, leicht herumzudrehen, oder der mit guten Rädern versehene, Schol., oder schön gerundet, wie Eur. *κύκλος*, Ion 19; *ὁ ταὐτοῦ κύκλος εὔτροχος ὤν* Plat. Tim. 37 c, wo es aber „leicht beweglich" übersetzt werden muß; so übtr., *γλῶσσαν εὔτροχον ἔχειν* Eur. Bacch. 268, wie *γλῶσσα εὔτροχος ἐν τῷ διαλέγεσθαι καὶ ταχεῖα* Plut. Pericl. 17; D. Hal. — Aber *λαίψεα εὔτροχα*, M. Arg. 24 (x, 4), ist wohl trans. zu nehmen, die in schnelle Bewegung setzen.

εὐ-τρύγητος, leicht zu erndten, abzupflücken, *δένδρα* Theophr.

εὐ-τυκής, *ές*, für *εὐτυχής*, = *εὐεργές*, Hesych.

εὐ-τυκίζω, *ἑτοιμάζω*, E. M.

εὔ-τυκος, = Folgdm, wohl bereitet, fertig, bereit, *πᾶς τις ἐπειπεῖν ψόγον ἀλλοθρόοις εὔτυκος* Aesch. Suppl. 952, wie *πᾶς δ' ἐν μετοίκῳ γλῶσσαν εὔτυκον φέρει κακήν* 972; *πῦρ μέντοι ὑπὸ σποδῷ εὔτυκον ἔστω* Theocr. 24, 86; *εἴς τι*, Pratin. bei Ath. XIV, 633 a. — Hesych. erkl. das adv. *εὐτύκως* durch *ῥᾳδίως*.

εὔ-τυκτος, p. *ἐΰτυκτος*, gut gemacht, schön gearbeitet, *κυνέη* Il. 3, 336, *ἱμάσθλη* 8, 44, *κλισίη* 10, 566. 13, 240, Sessel Od. 4, 123 u. sp. D., *σανίδες* Ap. Rh. 1, 287, *βωμός* Opp. H. 5, 307; — *κρέα εὔτυκτα ποιεῖσθαι*, wohl zubereiten lassen, Her. 1, 119.

εὐ-τύπωτος, was einen Eindruck, ein Gepräge leicht annimmt, Sp., wie Plut. Symp. prooem. 4, *καθάπερ σφραγῖδι φιλίας εὐτυπωτάτων καὶ ἁπαλῶν διὰ τὸν οἶνον ὄντων* (*τῶν πινόντων*).

εὐ-τύχεια, *ἡ*, = *εὐτυχία*, Soph. frg. 882.

εὐ-τυχέω, eigtl. gut treffen, das Gewünschte erlangen, das Ziel erreichen, nur noch bei Sp., die es sowohl mit dem gen. verbinden, *ἀγωγῆς* Synes., *ὥρας* Luc. Charidem. 23, *εἰ μνήμης εὐτυχῶ*, wenn ich mich recht besinne, Ath. II, 5[illegible] mit dem acc., *ὅτε τὴν τῆς ἀρχῆς τιμὴν ε*[illegible] Hdn. 3, 10, 9, *τἀμὰ ἀγαθά*, genieße mei[illegible] Alciphr. 2, 3, a. Sp. — Uebh. Glück hab[illegible] Sieger, Pind. Ol. 7, 81 I. 3, 1; glücklich sei[illegible] *τοι χωρὶς οὐδὲν εὐτυχεῖ* Soph. El. 9[illegible] *ἀτωμένη* Ant. 17, wie *δυςτυχεῖν* 1144 *μὲν εὐτυχεῖν δοῖεν θεοί* Aesch. Spt. 4 vom Glück im Kampf, *ὡς πόλις εὐτυχῇ* *τἄλλ' εὐτυχοῖμεν πρὸς θεῶν*, im Uebrige[illegible] 992, wie Thuc. 2, 64 u. A.; *ἆρ' εὐτυ*[illegible] *τοῖς γάμοις* Eur. Phoen. 427 u. ä. *χ*[illegible] *ἄγρᾳ*, wie *τῇ οὐσίᾳ* Dem. 42, 3, darin, da[illegible] lich sein; *εἰς τέκνα*, in Hinsicht der Kin[illegible] Ion 567; aber *ἐς τὴν Πύλον*, gegen Pylu[illegible] 5, 7; *ἔν τινι*, Xen. Hell. 7, 1, 5; *εὐτυχ*[illegible] Ggst von *βλαβῆναι* Thuc. 7, 68; *εὐτυ*[illegible] Ggst von *πταίσας* Xen. Cyr. 3, 1, 26; wie vale in Briefen, Plat. Ep. IV, 321 c *τοὺς πολέμους*, im Kriege, Her. 1, 65; a[illegible] *εὐτύχησαν τοῦτο τὸ εὐτύχημα* Xen. An[illegible] als sie dies Glück gehabt, wie *μεγάλαις ἐ*[illegible] *νος εὐτυχίαις, ἃς πρόσθεν εὐτύχησε*, [illegible] Glück, das er früher gehabt hatte, Plut. Fab[illegible] *ἐπί τινι*, Luc. Char. 17; auch mit dem i[illegible] *εὐτύχησε μήτηρ γενέσθαι*, sie hatte nicht [illegible] Mutter zu werden, Long. Past. 4, 19; u. partic., *εἰ εὐτυχήσομεν ἑλόντες* Eur. O[illegible] Xen. Hell. 7, 1, 11; — *εὐτυχοίης*, ironis[illegible] nender Ausdruck: Glück zu! Wohl bekom[illegible] Balcken. Phoen. 406; — *εὐτυχοῦσα ἡμ*[illegible] Glückstag, Alciphr. 3, 46. — Pass., Thu[illegible] *ἱκανὰ τοῖς πολεμίοις εὐτύχηται*, wie bes. Glücke begünstigt werden, Glück haben, *τὰ* [illegible] *χης εὐτυχεῖτο* Plut. Num. 11, es wurde gekämpft; *εὐτύχηταί σοι πάντα τῆς εὐχῆ*[illegible] *νως* Luc. de merced. cond. 12; *ὅταν εἰς τ*[illegible] *βασιν εὐτυχηθῇ*, wenn es glücklich gehen s[illegible] 2, 9, öfter; — *τὸ εὐτυχούμενον*, das G[illegible] ciphr. 2, 3.

εὐ-τύχημα, *τό*, glückliches Gelingen, [illegible] Eur. Phoen. 1365. 1723; Plat. Conv. 217 2, 5 u. A.

εὐ-τυχής, *ές*, Einer der das Ziel getr[illegible] Gewünschte erlangt hat, der übh. in dem, w[illegible] ternimmt, glücklich ist (vgl. *εὐδαίμων* u. glücklich, von Personen u. Sachen, wie *πότμῳ* Aesch. Pers. 695; *εὐτυχὴς γένοιτ*[illegible] *λαγὴ πόνων* Ag. 20; *εὐτυχεῖς ναίειν* Suppl. 937, wie Eur. Hec. 619. Ggst *δ*[illegible] Alc. 688; *εὐτυχέστερος βίος*, *πότμος* 1577 Troad. 627; *γῇ* 1204; Ggst *πεν*[illegible] Soph. O. R. 145; auch von Sachen, *εὐτυχ*[illegible] *σα πρᾶξιν* Trach. 292; u. in der Bd[illegible] „bringend", *πότερον εὐτυχῆ λέγω ἢ δ*[illegible] 756, womit *δαίμων τοῖς μὲν εὐτυχής* ib[illegible] vgl., wie *εὐτυχὴς ἵκοιτο τῇ θ' αὐτοῦ πό*[illegible] *τε* O. C. 309; *καὶ εὐδαίμων* Plat. Euthy[illegible] *οἴκους ὡς εὐτυχεστάτους κεκτῆσθαι* L[illegible] 877 e; *εὐτυχὴς τὰ πρὸς θεῶν* Eur. Her[illegible] *στρατηγεῖν* Plut. Ant. 34; — *τὸ εὐτυχέ*[illegible] *τυχία*, Thuc. 2, 44. — Adv. *εὐτυχῶς*, z. *ειν*, Pind. N. 7, 90; *πράττειν εὐτυχῶ*[illegible] Ant. 697, zu meinem Glücke, O. R. 998; *στερον πράττειν*, Plat. Euthyd. 280 a; *ε*[illegible] Her. 3, 39.

α, ἡ, das glückliche Treffen des Ziels, Er-
s Wunsches, Glück, ὧν ἡ τύχη ἀγαθῶν
ὄντα γίγνεσθαι καὶ ὑπάρχειν Arist. rhet.
sie von der εὐδαιμονία unterscheidet, Eth.
ὐτυχίαν κραίνειν Pind. Ol. 6, 81; οὐδ'
μέτεστί μοι Eur. Suppl. 956, öfter; Her.
εὐτυχίᾳ κεχρῆσθαι, Glück haben, Plat.
a; κατά τινα θείαν εὐτυχίαν Legg. VII,
nicht selten im plur., wie Her. 3, 40; ἡ
εμου εὐτυχία, Kriegsglück, Thuc. 1, 120,
' εὐτυχίᾳ Eur. I. T. 1490, ἐπ' εὐτυ-
Ar. Eccl. 573, zum Glück, wie Plat. Phaedr.

ος, v. l. für εὔτυχος, Aesch. a. a. O.
ος, von schönem Glase, v. l. bei Pallad. 24
in der Anth. Planud.
ω, Ueberfluß an Wasser haben, χώρα Strab.
71.
α, ἡ, Wasserreichthum, Strab. 5, 1, 12.
ς, mit schönem Wasser, oder wasserreich,
d. P. 1, 79; γῇ Her. 4, 47; τόποι Plat.
761 b; öfter in der Anth., z. B. Ἀσκα-
. 14 (VII, 701); προχοαί Antiphan. 7
. Einen comp. εὐυδρότερος hat Her. 9,

α, ἡ, Erkl. von εὐμολπία, Hesych.
ος, hymnenreich, in Hymnen viel gepriesen,
). 207, wie Callim. Del. 4; Apoll. 31, im-
Apollo; auch μέλος, ein schönes Lied, Chri-
phr. 70.
-βατος, leicht zu übersteigen, κοτύλη, über
Gelenk leicht hinaustritt u. ausgerenkt wird,

-βλητος, leicht zu übertreffen, Arist. Eth.

ος, gut, leicht schlafend, Hippocr.
δητος, leicht unterzubinden, ὑποδήματα,
ziehen, Hesych.
ιστος, leicht zu ertragen, Sp.
ληπτος, leicht aufzufassen, Sp.
χώρητος, leicht nachgebend, Stob. ecl. ph. 1

ντος, = Folgdm, Sp.
ς, ές, schön gewebt, πέπλος, Soph. Trach.
ip. Sid. 37 (X, 2).
ς, ές, sehr hoch, Nicet.
ς, ές, sehr, schön leuchtend, Nonn. D. 8, 111

αρος, = λαμπρός, VLL.
ία, εὐφᾱμος, εὐφᾱμέω, dor. = εὐφημία,
εὐφημέω.
ής, ές, = εὐφαής, Nonn.
ρασίωτος, der sich mit seiner Einbildungs-
s leicht vorstellen kann, Quintil. 6, 2, 30
es, voces, actus secundum verum optime
'
ραστος, leicht durch die Einbildungskraft
n, Sp.
ίτρας, Ἀπόλλων, mit schönem Köcher, Soph.
18 ch.
μακος, mit guten Heilmitteln versehen, ὄρος

μα, ἡ, schöne Beleuchtung, Iambl.
γής, ές, schön leuchtend, strahlend, ἡμέρα
κατίσχε γαῖαν εὐφεγγὴς ἰδεῖν Aesch.
; sp. D., ἀστέρες Ap. Rh. 3, 1195; πεύκη

Diosc. ep. (VII, 407); auch Plut., vom Monde, Sept. sap. conv. 18; τὸ εὐφ. = Vor., Luc. Hipp. 8.

εὐ-φεροσύνη, ἡ, das Wohlbehagen, bildet Plat. Cratyl. 419 d, um εὐφροσύνη zu erkl.

εὐ-φημέω, Worte von guter Vorbedeutung brauchen u. solche, die eine böse Vorbedeutung haben, vermeiden, was bei Opfern u. anderen heiligen Gebräuchen nothwendig war; andachtsvoll schweigen, um jedes Wort böser Vorbedeutung zu vermeiden; φέρτε δὲ χερσὶν ὕδωρ εὐφημῆσαί τε κέλεσθε, ὄφρα Διῒ ἀρησόμεθα Il. 9, 171; εὐφαμεῖτε Aesch. Eum. 988; vgl. ὀλολυγμὸν ἄλλος ἄλλοθεν κατὰ πτόλιν ἔλασκον εὐφημοῦντες Ag. 596; auch κέλαδος Ἑλλήνων πάρα μολπηδὸν εὐφήμησεν, klang schön, ertönte als gute Vorbedeutung, Pers. 381; vgl. Ag. 28; ἐν κακοῖσι οὐ ῥᾴδιον εὐφημεῖν στόμα Eur. Hec. 664; εὐφημεῖν χρὴ τὸν πρεσβύτην καὶ τῆς εὐχῆς ὑπακούειν Ar. Nubb. 263, vgl. Ran. 355; εὐφημείτω πᾶς αἰθήρ, dem σιγάτω entsprechend, Dionys. Hymn. 1. — In der attischen Umgangssprache oft = still! rede nicht so! bona verba quaeso! wenn man das, was der Andere gesagt hat, ablehnt, oder die böse Vorbedeutung, die darin liegen könnte, abweisen will oder wünscht, daß das, was der Andere gesagt hat, nicht geschehen möge; oft auch = Gott bewahre! vgl. Jacobs A. P. p. XXXIV; εὐφήμει, ὦ ἄνθρωπε Plat. Prot. 330 d, öfter; Luc. D. D. 21, 2. — Auch act., θεούς, die Götter preisen, anbeten, Plat. Epinom. 992 d; Xen. Conv. 4, 49; mit freudigem Zuruf bewillkommnen, beglückwünschen, D. Sic. 5, 49 u. öfter bei Hdn. Dah. auch pass., εὔφημον τοὔπος εἴη εὐφημουμένη, sprich gute Worte, die du mit guten Worten aufgenommen wirst, Aesch. Suppl. 507. — Nach Hesych. κατ' ἀντίφρασιν auch κωκύειν, στένειν.

εὐ-φημητικός, ή, όν, von guter Vorbedeutung, Eust.

εὐ-φημία, ἡ, 1) der gute Ruf, erst bei Sp., Ael. V. H. 3, 47; Plut. u. A. — 2) das Reden guter Worte, die gute Vorbedeutung haben, δι' εὐφημίαν ὄνομα ἀποικίαν τιθέμενος Plat. Legg. I, 736 a, u. sonst; Φίλιππον νῦν μὲν διὰ τὴν τῶν λόγων εὐφημίαν ἐπαινῶ, worauf folgt ἐὰν δὲ ὁ αὐτὸς ἐν τοῖς ἔργοις γένηται, οἷος νῦν ἐν τοῖς ἐπαγγέλμασιν, — ἀσφαλῆ ποιήσεται τὸν ἔπαινον Aesch. 1, 169; vgl. 3, 92; πᾶσαν εὐφημίαν παρειχόμην, ich habe alles Gute geredet, Dem. ep. 2 g. E.; bes. beim Opfer, Andachtsstille (VLL. σιωπή), εὐφημίαν νῦν ἴσχε, schweige still, Soph. Trach. 177, wie frg. 764 εὐφημίαν μὲν πρῶτα κηρύξας ἔχω; so oft εὐφημία ἔστω, Ar. Th. 303, u. A.; καὶ σιγή Ath. XII, 538 a. Daher = Anbetung, Gebet, Plat. Alc. II, 149 b, wie Pind. ὧν εὐφαμίαις μάλιστ' Ἀπόλλων χαίρει, P. 10, 35. Vgl. noch Din. 2, 14 ὁ νόμος εὐξάμενον κελεύει τὸν κήρυκα μετ' εὐφημίας πολλῆς, οὕτως ὑμῖν τὸ βουλεύεσθαι παραδιδόναι; anders Plat. εὐφημίαν ἔχειν πρὸς αὑτοῦ γονέας, Legg. IV, 717 c. — Bes. bei Sp. freudiger Zuruf, Beglückwünschung, z. B. εὐφημίαις παντοδαπαῖς ὑπεδέχοντο Hdn. 1, 7, 11. — Gute Aussprache, Demetr. Phal. 175.

εὐ-φημίζω, bewillkommnen, beglückwünschen, im pass., Hdn. 2, 3, 25 πρὸς πάντων εὐφημισθείς, wo πάσης τε τιμῆς καὶ αἰδοῦς παρ' αὐτῶν τυχών hinzugesetzt ist. — Med., ein Wort von guter Vorbedeutung brauchen, Apoll. Dysc. pron. 11, 6. S. das Vor.

εὐ-φήμιος, conj. für *ἐφήμιος*.

εὐ-φημισμός, ὁ, die Bezeichnung einer unangenehmen, unglücksvollen Sache durch einen mildernden Ausdruck, z. B. *Εὐμενίδες* für *Ἐρινύες*, Gramm.

εὔ-φημος, 1) von gutem Laute, von guter Vorbedeutung; *ἔπος* Aesch. Suppl. 507; *εὔφημα φώνει*, bona verba, Soph. Ai. 355 El. 1202; Worte guter Vorbedeutung redend, *ὑμῖν δ' ἐπαινῶ γλῶσσαν εὔφημον φέρειν* Aesch. Ch. 574, wie *εὔφημον ἐπιβοᾶν* Suppl. 675; *ἐν εὐφημοτάτοις ὀνόμασι κατονομάζειν* Plat. Alc. II, 140 c, d. i. mit milden Ausdrücken; *τὸ τῆς ᾠδῆς γένος εὔφημον ἡμῖν ὑπαρχέτω* Legg. VII, 801 a; vgl. noch *θεὸν ὑμνεῖν εὐφήμοις μύθοις καὶ καθαροῖς λόγοις* bei Ath. XI, 462 e. — Auch = erfreulich, froh, *ἦμαρ* Aesch. Ag. 622; — *πρὸς τὸ εὐφημότατον ἐξηγούμενος τὸ εἰρημένον*, in meliorem partem, Luc. Prom. 3. — 2) andachtsvoll, still, *εὔφημον, ὦ τάλαινα, κοίμησον στόμα* Aesch. Ag. 1220; *εὔφημον στόμα φροντίδος ἱέντες* Soph. O. C. 131 ch., wie *εὔφημος ἴσθι* frg. 426; so ist auch El. 620 *οὐκ οὖν ἐάσεις οὐδ' ὑπ' εὐφήμου βοῆς θῦσαί με* = mit Stillschweigen; vgl. Seidler zu Eur. Tr. 566; *εὔφημος πᾶς ἔστω λεώς — στόμα συγκλείσας* Ar. Th. 39. — Uebertr., *δόμοι*, das Heiligthum, Eur. Andr. 1145. — 3) rühmend, lobend, Plut. u. a. Sp. — Adv. *εὐφήμως*, mit Glück bedeutenden, heiligen Worten, *καλῶ χώρας ἄνασσαν τῆςδε* Aesch. Eum. 277; H. h. Apoll. 171 *ὑμεῖς δ' εὖ μάλα πᾶσαι ὑποκρίνασθ' εὐφήμως*; Plat. Phaedr. 261 c *προςεπαίσαμεν μετρίως τε καὶ εὐφήμως Ἔρωτα*.

εὔ-φθαρτος, leicht zu verderben, leicht zerstörbar, Arist. coel. 1, 11; *καὶ ὀλιγοχρόνιον φῦλον* Pol. 2, 35, 6; hinfällig, M. Anton. 2, 12; leicht zu verdauen, Diphil. bei Ath. II, 68 f; Medic.

εὐ-φθογγέω, wohltönen, Schol. zu Soph. O. C. 18.

εὔ-φθογγος, wohltönend, *κέλαδοι εὐφθογγότεροι* Aesch. Ch. 341; *συρίγγων εὐφθόγγῳ φωνᾷ* Eur. Troad. 127; sp. D., auch Strab. XV, 718; *τὰ εὐφθογγότατα τῶν ζῴων* 6, 1, 9.

εὐ-φιλής, ές, sehr liebend, *ποίμνης τοιαύτης οὔτις εὐφιλὴς θεῶν* Aesch. Eum. 197, kein Gott liebt sie; — sehr geliebt, theuer, *χείρ* Aesch. Ag. 34.

εὐ-φίλητος, vielgeliebt, *πόλιν εὐφιλήταν ἔθου* Aesch. Spt. 107.

εὐ-φιλό-παις, *παιδος*, die Jungen sehr liebend, oder von den Kindern geliebt, *λέων* Aesch. Ag. 703.

εὐ-φιλο-τίμητος, aus Ehrgeiz gemacht, *δαπανήματα* Arist. Eth. 4, 5.

εὔ-φῖμος, 1) sehr zusammenziehend, Nic. Al. 275. — 2) vom Pferde, dem ein Gebiß gut anzulegen ist, Hdn. epimer. 178.

εὔ-φλαστος, = *εὔθλαστος*, leicht zu zerbrechen, Schol. Lycophr. 26.

εὔ-φλεκτος, leicht anzubrennen, brennbar, Xen. Cyr. 7, 5, 22; Arr. An. 2, 19, 1.

εὐ-φορβία, ἡ, gute Nahrung, Soph. frg. 727.

εὐ-φόρβιον, τό, eine stachliche Strauchart in Afrika, deren milchartiger Gummisaft als Arznei gebraucht wird, euphorbia, Diosc., Medic.; vgl. Plin. H. N. 25, 7.

εὔ-φορβος, wohl geweidet, fett, Orph. *περὶ σεισμ.* 95, *βοῶν ἀγέλαι*.

εὐ-φορέω, gut tragen, fruchtbar sein, vom Lande, N. T.; vom Weinstock, Geop. u. a. Sp. — [illegible] Schiffe, *ὁλκάς* Luc. Lexiph. 15, gut fahren.

εὐ-φόρητος, gut, leicht zu tragen, Aesch. [illegible]

εὐ-φορία, ἡ, das reichliche Tragen, die F[illegible] keit, *καρπῶν*, Fruchtfülle, Sp., wie Alciphr. — Das leichte Tragen, Geduld, Galen. — [illegible] heit, Poll. 4, 97.

εὐ-φόρμιγξ, *ιγγος*, schön zur Cither [illegible] *μολπή* Opp. H. 5, 618; Nonn. — *Λυκε*[illegible] Cither schön spielend, Ep. ad. 482 (VII, 10).

εὔ-φορος, 1) leicht zu tragen, *πόνοι* Pind 24; *τὰ ὅπλα ὡς ἂν εὐφορώτατα εἴη* Xen 3, 14; Folgde, wie Arr. An. 6, 29, 9 *πύελο*[illegible] *χον καὶ ταύτῃ εὔφορον*. — 2) leicht trage[illegible] Körper, gewandt, Xen. Conv. 2, 16; vom W[illegible] dahintragend, leicht bewegend, Hell. 6, 2, [illegible] Lande, viel hervorbringend, fruchtbar, ergie[illegible] *ἀγρὸν εὔφορον ποιεῖν καὶ εὔκαρπον* [illegible] ad. et amic. discr. 23; a. Sp., auch *φυτό*[illegible] H. A. 4, 11; aber 6, 21 ein Körper, der [illegible] hält, gesund; *εὔφορος εἰς πυροῦ γεωργί*[illegible] den Weizenbau, Schol. Ar. Equ. 262; *πόλι*[illegible] *ρος πρὸς ἀνδρῶν ἀρετήν*, reich an Männ[illegible] D. Hal. rhet. 3, 3; *νοσήματα*, die sich [illegible] breiten, Luc. abd. 27; auch *πρὸς ἡδονάς*[illegible] dazu, Longin. 44, 1. — Ein unregelmäßiger *εὐφορέστερος* findet sich bei Aret. — Adv [illegible] *ρως ἔχειν πρὸς τὰ κρύη*, gut ertragen Plut. Symp. 3, 4, 2; anders *τῆς γλώσσης* [illegible] *εἶχε*, er hatte eine geläufige Zunge, Philostr. 23, 5.

εὔ-φορτος, leicht beladen, *νᾶες*, gut, schne[illegible] Mel. 80 (XII, 53). Bei Opp. Cyn. 1, 85 auc[illegible] wie 4, 447 *γούνατα*, leicht beweglich, schnell

εὐ-φράδεια, ἡ, Richtigkeit des Ausdrucks [illegible] redenheit, Sext. Emp. u. a. Sp.

εὐ-φραδής, ές, wohlredend, Sp. — Adv., *δέως πεπνυμένα πάντ' ἀγορεύεις*, beredt du, Od. 19, 352.

εὐ-φραδίη, ἡ, = *εὐφράδεια*, Anth. 28.

εὐ-φραίνω, ep. *ἐϋφραίνω* (s. *εὔφρων*), *φρᾶνα*, froh machen, erheitern; *Τρῶας ἐΰ*[illegible] Il. 7, 297; *νόημα ἀνδρός* Od. 20, 82; *ἐπέεσσι* Il. 24, 102; *θυμόν* Pind. I. 6, *φρανεῖ νόον* Aesch. Ch. 731, wie *φρέν*[illegible] 510; *ὧδέ γ' Ἀτρείδας εὐφράναιμι* Soph. vgl. O. C. 1355; a. D.; *εἰ δ' εὐφραν*[illegible] Agatho Ath. V, 211 e, vgl. Xen. Mem. 2, *ζῶντες τοὺς ἑαυτῶν εὔφραινον δι' ἀρετ*[illegible] Menex. 237 a. — Häufiger pass., sich erfreu[illegible] heiter sein, Od. 2, 312; *λέχει*, *ἰδών*, Pin[illegible] 16 Ol. 9, 66; mit dem partic. auch Soph. Eur. Med. 36, wie Her. 4, 9; *ἐπί τινι* [illegible] *θῆναι*, Ar. Ach. 5, über Etwas, wie Xen. 1, 33; auch *τινί*, Plat. Legg. VII, 796 b *διά τινος*, Xen. Hier. 1, 8; Plat. vbdt es [illegible] *ρειν*, Legg. II, 657 e, u. läßt es von *ἥδεσ*[illegible] terscheiden, Prot. 337 c. — Dazu fut. med., 9 u. Xen. Conv. 7, 5; aber fut. pass. *εὐφ*[illegible] *σομαι* Ar. Lys. 165 u. Aesch. 1, 191.

εὐ-φραντήριον, τό, Erheiterungsmittel, Sp.

εὐ-φραντικός, ή, όν, erheiternd, erfreuend; *ἐστιν ὀφθαλμῶν οὕτως εὐφραντικὸν ὡς* [illegible] *κὸς κάλλος* Ath. XIII, 608 a; Sp.

εὐ-φραντο-ποιός, heiter machend, Schol. Ar. Pax 2.

εὐ-φραντός, erfreu't, Schol. Aesch. Prom. 536; erheiternd, Timocr. D. L. 10, 6.

εὐ-φρασία, ἡ, Frohsinn, Freude, bes. beim Gastmahl, Epict. Stob. fl. 5, 95 u. Sp.

εὔ-φραστος, leicht zu bemerken, wahrzunehmen, ταπή D. Per. 171; leicht zu verstehen, oder leicht auszusprechen, neben δεῖ εὐανάγνωστον εἶναι τὸ γεγραμμένον Arist. rhet. 3, 5.

εὐ-φρονέων, ep. ἐϋφρονέων (nur im partic., denn r. Nubb. 554, u. sonst bei Att., wird εὖ φρονεῖν geschrieben), gut einsehend, einsichtsvoll, mit der Nebenbedeutung zugleich des Wohlwollens, Hom. oft in dem Verse ὅ σφιν ἐϋφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν; sp. Ep., von denen Ap. Rh. 3, 998 auch das fem. ἐϋφρονέουσα hat, Man. 1, 233 εὐφρονέοντες.

εὐ-φρόνη, ἡ, die Wohlwollende, euphemistisch die Nacht (oder künstlicher sp. Gramm. ὅτι νυκτὸς τὸ φρονεῖν ὡς μάλιστα τοῖς ἀνθρώποις παραγίνεται, oder auch die Erquickende, von εὐφραίνω, falsch), Hes. O. 560; κατ' ἦμαρ καὶ κατ' εὐφρόνην Soph. El. 19; μέλαινα Pind. N. 7, 3; ἀφύλακτον εὐδήλουσι πᾶσαν εὐφρόνην Aesch. Ag. 328, öfter, wie Eur. Auch Her., im Ggsh von ἡμέρη 7, 56, ἐγένετο, 12, öfter, u. Hippocr. — Nach Hesych. auch = εὐφροσύνη, wie vor Matthiä Eur. Hel. 1486 stand.

εὐ-φρονίδης, ὁ, Sohn der Nacht, so heißt Uranus, Anth. (App. 281).

εὐ-φροσύνη, ἡ, ep. ἐϋφροσύνη, Frohsinn, Heiterkeit, Freude bes. beim Mahle, ἀλλήλῃσι γέλωτα καὶ εὐφροσύνην παρέχουσαι Od. 20, 8; 23, 52; im plur., θυμὸς αἰὲν ἐϋφροσύνῃσιν ἰαίνεται 6, 155; Pind. u. Tragg., wie Aesch. θυμὸν ἀλδαίνουσαν ἐν εὐφροσύναις Prom. 537; τινὶ παρέχειν Plat. Tim. 80 b; Folgde; auch im plur., wie Xen. Cyr. 8, 1, 32. — Bei Orph. H. 2, 5 = Vorigem, die Nacht, die Wohlwollende. — Ammon. erkl. εὐφρ. πάθος χρόνιον μετὰ σωφροσύνης γιγνόμενον, während εὐθυμία nur eine βραχεῖα ψυχῆς χαρά ist.

εὐ-φρόσυνον, τό, eine Pflanze, sonst buglossos genannt, Diosc.

εὐ-φρόσυνος, η, ον, froh, εὐφροσύναις ἀοιδαῖς Scol. Ath. XV, 694 d; Ep. ad. 73 (aber Nicarch. Anth. Pal. V, 40 steht εἰς ποίην ἀκτὴν εὐφρόσυνον γέγονας, in der Bdtg fröhlich machend) u. Sp., Lob. path. 231; — adv., εὐφροσύνως διάγειν Theogn. 766.

εὔ-φρουρος, wohl bewachend, κομιδὴν εὔφρουρον ἔχουσι Opp. H. 5, 621.

εὔ-φρων, ον, 1) gutes, frohes, heiteres Sinnes, Il. 15, 99; θυμός Od. 17, 531; Soph. frg. 517; Pind. u. a. D.— 2) erfreuend, erheiternd, angenehm, οἶνον ἐΰφρονα καρπὸν ἀρούρης Il. 3, 246, wie Hes. O. 774; εὔφρων πόνος εὖ τελέσασι Aesch. Ag. 780; ὦ φέγγος εὖφρον ἡμέρας 1559; χαίρουσ' εὔφρονι μολπῇ Eur. Alc. 590, vgl. Troad. 547 Cycl. 505. — 3) wohlwollend, gnädig, θεὸς εὔφρων εἴη εὐχαῖς Pind. Ol. 4, 13, vgl. 2, 16; Ἀπόλλων ἐμοὶ ξυνείης διὰ παντὸς εὔφρων Soph. Ai. 691 ch., vgl. El. 158; θεὸς γὰρ οὐχ ἤχθηρεν ὡς εὔφρων ἔφυ Aesch. Pers. 758; ψῆφον εὔφρον' ἔθεντο Suppl. 631, öfter; sp. D., εὔφρονες δαίμονες Ap. Rh. 4, 1411. — 4) πῶς εὔφρον' εἴπω, verständig, Aesch. Ch. 80, vgl. Suppl. 373; εἴθ' εἶχε φωνὴν εὔφρονα Ch. 193, hell, leicht zu verstehen. — Adv. εὐφρόνως, heiter, froh, Pind. P. 10, 40; verständig, λέγειν Aesch. Ag. 342; wohlwollend, 823; Eur. Hipp. 793.

εὐ-φυής, ές, von schönem Wuchs, schön gewachsen, πτελέη Il. 21, 243, μηροί 4, 167; δέρη, schlank, Eur. I. A. 516; πρόσωπον, edel, Med. 1198; χορείας εὐφ. βάσις Ar. Th. 968; schön, ὀδόντες Alexis bei Ath. XIII, 568 c; μαζοί Sosip. 3 (v, 56), a. sp. D.; auch in Prosa, ὁπλαί Xen. Equ. 4, 3; μηροί Luc. Amor. 26. — Gewöhnlich übertr. von guten Naturanlagen, von Menschen, doch auch von Hunden, Xen. Mem. 4, 1, 3; Arist. H. A. 9, 1; vom Orte, geeignet, Pol. 1, 30, 15; Plut. Sull. 20; καιρὸς εὐφ. πρὸς τὴν σωτηρίαν Pol. 1, 19, 12; tauglich, καὶ ἱκανός Plat. Rep. II, 365 a; oft absolut, talentvoll, πρός τι, Plat. Rep. V, 455 b; πρὸς τέχνας εὐφυέστατος Isocr. 4, 33; πρὸς ἀρετήν Plut. Sol. 29; εἰς τὸ φυγεῖν τὸ κακόν, εἰς αὔλησιν, Plat. Prot. 327 c Legg. V, 728 c; mit dem inf., ἄνδρα λέγειν μὲν εὐφυᾶ, τὰ δὲ κατὰ πόλεμον λαμπρόν Aesch. 1, 181; allgem., mit dem acc. der näheren Bestimmung, εὐφυεῖς τὰ σώματα καὶ τὰς ψυχάς, Plat. Rep. III, 409 e, wie τὴν γνώμην Isocr. 9, 41; bes. ein witziger Mensch, von den Alten πανοῦργος καὶ σκώπτης erkl., vgl. Valcken. zu Ammon. u. Isocr. 7, 49 καὶ τοὺς εὐτραπέλους καὶ σκώπτειν δυναμένους, οὓς νῦν εὐφυεῖς προσαγορεύουσιν, wie er 15, 284, τοὺς βωμολοχευομένους καὶ σκώπτειν καὶ μιμεῖσθαι δυναμένους εὐφυεῖς καλοῦσι, hinzusetzt προσῆκον τῆς προσηγορίας ταύτης τυγχάνειν τοὺς ἄριστα πρὸς ἀρετὴν πεφυκότας, ähnlich wie auch „geistreich" oft gemißbraucht wird; so Plut. Dem. 25, wie Theopomp. bei Ath. VI, 260 c οἱ εὐφυεῖς καλούμενοι καὶ οἱ τὰ γέλοια λέγοντες vrbdt. — Adv. εὐφυῶς, talentvoll, geistreich, ἰχνεύειν τὴν τοῦ καλοῦ φύσιν Plat. Rep. III, 401 c; oft bei Sp.; εὐφυῶς ἔχειν τὰ παρόντα, geeignet sein, Pol. 1, 11, 7; εὐφυῶς κείμενοι τόποι 2, 3, 4.

εὐ-φυΐα, ἡ, der schöne Wuchs, Hippocr.; τοῦ πλατάνου Luc.; καὶ ὥρα Plut. Sol. 1; ὄρθιον ὑπόδημα δείκνυσι ποδὸς εὐφυΐαν Amator. 21; von der guten Lage eines Ortes, dem günstigen Terrain, Pol. 2, 68, 5; χώρας εὐβοσία καὶ εὐφ. vrbdt Theophr. — Gew. übertr. auf den Geist, gute Anlagen, Talent, vgl. bes. Arist. Eth. Nic. 3, 7 u. Plat. defin. 413 d; εὐφυΐα τάχος μαθήσεως, öfter bei Plut. u. a. Sp., wie D. Sic. 1, 97 διὰ τὴν εὐφυΐαν ἀξιωθεὶς μεγάλης δόξης.

εὐ-φύλακτος, leicht zu bewachen, τέρειν' ὀπώρα δ' εὐφύλακτος οὐδαμῶς Aesch. Suppl. 976; ἐν εὐφυλάκτῳ εἶναι, im Sichern sein, Eur. Herc. Fur. 201; εὐφυλακτότερον καὶ εὐπιλητότερον τὸ ὕδωρ τοῦ ἀέρος Arist. sens. 2; ὅπως εὐφύλακτα αὐτοῖς εἴη Thuc. 3, 92, wie εὐφυλακτότερα γὰρ ἐγίγνετο 8, 55, sie konnten sich leichter bewachen od. auf ihrer Hut sein; — wovor man sich leicht hüten kann, Plut. Rom. 18; D. C. 57, 1.

εὔ-φυλλος, schön belaubt, blätterreich, Pind. Νεμέα, I. 5, 58; δάφνη Eur. I. T. 1246; sp. D., ἀκρέμονες Gaetul. 3 (VI, 190), wie Ap. Rh. 4, 1158.

εὐ-φύσητος, leicht wegzublasen, Schol. Il. 18, 471; VLL. neben εὐδιάλυτος.

εὔ-φυτος, wohl bepflanzt, γήλοφοι Poll. 1, 228.

εὐ-φωνέομαι, gut klingen, Eust.

εὐ-φωνία, ἡ, schöne, gute Stimme, Xen. Mem. 3, 3, 13; Arist. de audit. p. 802, 2 u. Sp. Wohllaut der Rede, D. Hal. u. a. Rhett.

εὔ-φωνος, mit schöner, starker Stimme, wohltönend; Πιερίδες Pind. I. 1, 64; θαλίαι P. 1, 38; χορός Aesch. Ag. 1160; κηρύκαινα Ar. Eccl. 713; κῆρυξ Xen. Hell. 2, 4, 20; vom Redner, Dem. 18, 225 u. Sp.; — εὐφωνότατα βοᾶν Luc.; ᾄσαι Philostr.; — εὐφωνοτέρως, Dem. Phal. 267.

εὐ-φώρᾱτος (Suid. erkl. φανερόν), leicht zu ertappen, zu entdecken, Sp. Bei Plut. de ad. et am. discr. 31, οὕτω τὸν κόλακα φωράσεις ἀεὶ συνεπιφάσκοντα — ὥστε ἔν γε τούτοις εὐφώρατον εἶναι, ist dies Wyttenbach's richtige Aenderung für das falsche εὐφορωτάτην od. εὐφωροτάτην, was von εὔφωρος abgeleitet wäre, vgl. Lob. Parall. p. 38.

εὐ-χαίτης, ὁ, mit schönem, langem Haare, Ganymedes, Callim. 9, 56; Dionysus, Gaetul. 9 (IX, 409), wie Himer. or. 21, 8 u. Hymn. in Dion. (IX, 524); auch κισσός, Marian. Schol. 3 (IX, 669), schönrankig, wie λωτός, schönlaubig, Mel. 1, 51 (IV, 1).

εὐ-χαιτίας, = Vorigem, v. l. bei D. Sic. 30, 54.

εὐ-χάλῑνος, mit schönem Zaume, Sext. Emp. adv. gramm. 169.

εὐ-χαλίνωτος, gut gezäumt, gut, leicht zu zäumen, Hdn. Epimer. p. 178, Erkl. von εὔφιμος.

εὔ-χαλκος, von schönem Erz, aus Erz schön gearbeitet, λέβης Od. 15, 84, στεφάνη, ἀξίνη, Il. 7, 12. 13, 612, μελίη 20, 322; κράνος Aesch. Spt. 441, ὅπλα Pers. 448; sp. D.

εὐ-χάλκωτος, schön aus Erz gearbeitet, κρεάγρα Leon. Tar. 14 (VI, 305).

εὐ-χανδής, ές, geräumig, χαλκός Maneth. 6, 463.

εὐ-χαρής, ές, = Folgdm, Menand. in Rhett. Walz. 9 p. 274, 5.

εὔ-χαρις, εὔχαρι, ιτος, anmuthig, angenehm; neben μεγαλοπρεπής Plat. Rep. VI, 487 a; καὶ ἔμμετρος διάνοια 486 d; ἀστεῖοι καὶ εὐχάριτες, artig, Xen. Cyr. 2, 2, 12; Folgde; κατὰ τὰς ἐντεύξεις εὐχ. Pol. 22, 21, 3; ἐν ταῖς ὁμιλίαις 24, 5, 7; ἐν τῷ διδόναι, freigebig, Plut. Artax. 4; τὸ εὔχαρι, die Artigkeit, Xen. Ages. 8, 1, vgl. 11, 11; von der Rede, εὔχ. ἅμα καὶ δεινὸς ἦν Plut. Cat. mai. 7; beliebt, Xen. Cyr. 7, 4, 1; Ἀφροδίτη, wohlwollend, gnädig, Eur. Heracl. 894; — οὐδὲν μελιττῶν εὐχαριτώτερον, Ael. N. A. 1, 59. Der superl. εὐχαριτώτατος wird mit εὐχαριστότατος verwechselt, App. B. C. 2, 23.

εὐ-χαριστέω, dankbar sein, Dank abstatten; οὐκ ἐλλείψει εὐχαριστῶν καὶ ποιῶν ὅ τι ἂν δύνηται ἀγαθόν Dem. 18, 92, in einem Dekret der Byzantier; nach Phryn. 18 (wo Lob. zu vgl.) οὐδεὶς τῶν δοκίμων εἶπεν, ἀλλὰ χάριν εἰδέναι; nach Poll. 5, 141 εὐχ. ἐπὶ τῷ διδόναι χάριν, οὐκ ἐπὶ τῷ εἰδέναι; aber Pol. sagt εὐχαριστέω ἐπί τινι 16, 25, 1 = für Etwas danken; εὐχαρίστησε τοῖς Ἀθηναίοις Posidon. bei Ath. V, 213 e; περί τινος τοῖς θεοῖς D. Sic. 16, 11; oft in Inscr.

εὐ-χαριστήριος, zum Danke gehörig; θυσίας ε χαριστηρίους τοῖς θεοῖς ἀποδούς, Dankop Dion. Hal. 10, 17; a. Sp., wie τοῖς θεοῖς ἔθ εὐχαριστήρια Pol. 5, 14, 8; Geschenke, um ſe Dankbarkeit zu bezeugen, Phalar. ep. 108.

εὐ-χαριστητικῶς ἔχειν, dankbar sein, Philo.

εὐ-χαριστία, ἡ, Dankbarkeit, Dem. 18, 92, einem Dekrete der Byzantier; Pol. 8, 14, 8 u. Sp.; ἡ πρὸς Ἀλέξανδρον εὐχ. D. Sic. 17, Danksagung; Plut. — Bei den K. S. das heil Abendmahl.

εὐ-χαριστικῶς, dankbar, Philo.

εὐ-χάριστος, 1) anmuthig, angenehm; λόγοι χαριστότατοι Xen. Cyr. 2, 2, 1; Folgde; ὅπ ὡς εὐχαριστότατον ᾖ τὸ συμπόσιον τοῖς συ οὖσιν Plut. Aem. Paul. 28; — τελευτᾶν βίον εὐχαρίστως, das Leben auf erwünschte, gl liche Weise enden, Her. 1, 32. — 2) dankbar, πά των τῶν ζῴων τὸν ἄνθρωπον εἶναι εὐχαριστ τατον Xen. Cyr. 8, 3, 49; Plut. u. a. Sp.; χαρίστως διακεῖσθαι πρός τινα D. Sic. 1, — 3) wohlthätig, D. Sic. 18, 28; N. T.; neben λόδωρος Poll. 5, 140.

εὐ-χάριτος, dasselbe, ὀρνίθιον Arist. H. A. 8, wo Bekker εὔχαρι aufgenommen hat; den superl εὐχαριτώτατος s. unter εὔχαρις.

εὐ-χάροπος, = χαροπός, Geopon.

εὐ-χείμερος, mit gelindem Winter, wo man Winter gut zubringen kann, οἰκίαι Arist. pol. 10; χωρίον Poll. 5, 108. — Auch = die K gut ertragend, εὐχειμερώτεραι αἱ οἶες Arist. H. 8, 10.

εὔ-χειρ, ειρος, mit guten, starken od. geübten Hä den; ἀνήρ Pind. Ol. 9, 111; ἀνδρὸς εὐχει τέχνη Soph. O. C. 473, vom Dädalus; Sp., Philostr.

εὐ-χειρία, ἡ, Geschicklichkeit der Hand; Pol. 13, 3, im plur., wie D. Sic. 19, 16; a. Sp., Hdn.

εὔ-χειρος, = εὔχειρ, zw., denn der superlat. χειρότατος ist f. L. für εὐχειρωτότατος, vgl. Parall. p. 38 u. das folgde Wort.

εὐ-χείρωτος, leicht zu überwältigen, zu bändig στρατός Aesch. Pers. 444; εὐχείρωτοι αὐτ ἐδόκουν εἶναι οἱ διαβεβηκότες Xen. Hell. 5, 4, öfter; im superlat., στρατιὰ ἄτακτος τοῖς λεμίοις εὐχειρωτότατον (f. L. ist εὐχειρότατ Oec. 8, 4, wie Cyr. 1, 6, 36; τοὺς Ἕλλη ποιεῖν εὐχειρώτους Pol. 5, 104, 5; a. Sp., Plut. Crass. 21. Auch εὐχειρότερος bei D. C 36, 7 ist richtig in εὐχειρωτότερος geändert.

εὐχ-έλαιον, τό, die letzte Oelung, Sp.

εὐ-χέρεια, ἡ, Leichtigkeit in der Handhabung, der Behandlung einer Person od. Sache, Arist. H. 7, 10; ἡ ἐν τῷ ποιεῖν εὐχ. Plut. Pericl. 13, ταχυτής verbunden; τοῦ Πραξιτέλους, kunstgeü Hand, Luc. amor. 11; Beweglichkeit des Körp καὶ εὐχολία Plat. Legg. XII, 942 b, u. in dersel Vrbdg = Umgänglichkeit Alc. I, 122 c. — Geneig heit, Bereitwilligkeit, Plat. Rep. IV, 426 d; schlimmen Sinne, τῆς πονηρίας, Hang zur Schle tigkeit, III, 391 e; πρὸς ὀργήν Luc. Prom. 9; neben βωμολοχία, Plut. Nic. 3; Leichtsinn, Na lässigkeit, περὶ τοὺς ὅρκους Lyc. 8; περὶ τ γυναῖκας, zu große Nachgiebigkeit, 15; εὐχέρ πρὸς τὸν δῆμον Demetr. 11; von einem Geschick

ιτreiber, der unzuverlässige u. falsche Berichte giebt, ιl. 16, 18, 3; a. Sp.; Muthwille, Frevel, Aesch. m. 471; — die Leichtigkeit, mit der sich Etwas handeln läßt, τῆς πράξεως Aesch. 1, 124; καὶ ιυφότης Plut. Alex. 71.

εὐ-χερής, ές, mit Leichtigkeit, geschickt handhabend, f. tadelnd; leichtsinnig, unbeständig, Dem. 21, 103; αὶ παράβολος Plut. Arist. 2; a. Sp.; so εὐχερὴς νῆρ comic. bei Ath. II, 55 d; — leicht zu handιben, zu behandeln, übh. leicht, εὐχερές ἐστι ταῦτα ιήμεναι Batrach. 63; πάντα ταῦτ' ἐν εὐχερεῖ θου, für etwas Leichtes erachten, d. i. verachten, oph. Phil. 863; auch von Menschen, gutmüthig, chgiebig, ὅρα σὺ μὴ νῦν μέν τις εὐχερὴς παῆς 519; so oft tadelnd, τὸ εὐχερὲς τῶν ὀνομάτων αὶ μὴ δι' ἀκριβείας ἐξεταζόμενον, die Nachlässigkeit im Ausdruck, Plat. Theaet. 184 b; flink, chnell, Plat. Polit. 266 c; πολεμικῆς χρείας Pol. , 8, 9; — ζῷον πρὸς πᾶσαν τροφὴν εὐχερέστατον, das sich leicht an jede Nahrung gewöhnt, rist. H. A. 8, 6; θάλασσα εὐχ. μεγάλαις αυσίν, leicht zu befahren, App. B. C. 2, 84. — dv. εὐχερῶς, leicht, schnell, καὶ εὐκόλως ἐξέπιε lat. Phaed. 117 c; εὐχερῶς φέρειν, gelassen tragen, z. B. τὴν ὠχρότητα Rep. v, 474 e, wie αιδῆ Dem. 3, 20; εὐχερέστερον προσδέξεσθαί ι Din. 1, 55; εὐχερῶς ἔχειν πρός τι, geneigt in zu Etwas, Arist. Eth. 8, 9; Sp.

εὐ-χετάομαι, ep. = εὔχομαι, nur praes. u. impf., lehen, beten, Il. 8, 347. 15, 369, θεῷ, zu einem otte, 6, 268 Od. 12, 356; Ap. Rh. 4, 588; auch ἄντες δ' εὐχετόωντο θεῶν Διΐ, Νέστορι δ' νδρῶν, Il. 11, 761, bewiesen ihm ihre Verehrung; ch = danken, Od. 8, 467; auch c. inf., πορεῖν p. Rh. 4, 588; λίθῳ, anbeten, 2, 1173. — Mit uversicht aussagen, sich rühmen, τίνες ἔμμεναι ὐχετόωνται Od. 1, 172, öfter; ἐπέεσσι, großprahm, Il. 12, 391; ὑπέρβιον αὔτως εὐχετάασθαι, l. 17, 19. 20, 348; aber κταμένοισιν ἐπ' ἀνδράιν εὐχετάασθαι, Od. 22, 412, heißt nicht „sich über die Erschlagenen übermüthig erheben", sondern auf Leichen beten". Auch sp. D., wie Orph. Arg. 87; Ap. Rh. 2, 359; Opp. Cyn. 2, 615.

εὐχέτης, ὁ, der Beter, VLL., zur Bildung des vorien Wortes angenommen.

εὐχετιάζω, = εὐχετάομαι, Hesych.

ΕΥΧή, ἡ, Gebet, Wunsch u. Gelübde; bei Hom. ἀτὰρ ἐπὴν εὐχῇσι λίσῃ κλυτὰ ἔθνεα νεκρῶν Ml. 10, 526; πρόφρων γε θεὰ ὑποδέξεται εὐχάς Hes. Th. 419; θεὸς εὔφρων εἴη εὐχαῖς Pind. Ol. l, 14; τελεῖν τὰς εὐχάς, das Gebet erhören, erfüllen, Aesch. Ag. 947; λέξωμεν ἐπ' Ἀργείοις εὐχὰς ἀγαθάς Suppl. 621; ἄνακτι — λυτηρίους εὐχὰς ἀνάσχον Soph. El. 636; μάταιον εὐχὴν ηὔξω Eur. I. T. 628; εὐχὴ κατὰ χιλίων χιμάρων, Gelübde von 1000 Ziegen, Ar. Equ. 665; εὐχὴ καὶ παιᾶνες Thuc. 7, 75; εὐχὴν ποιεῖσθαι, εὔχεσθαι, Plat. Alc. II, 142 e 148 c; εὐχῇ χρῆσθαι Legg. III, 688 b; ἆρ' οὐκ εὐχὰς εἶναι τοῖς θεοῖς VIII, 801 b; εὐχαὶ πρὸς θεούς III, 700 b; oft mit θυσίαι verbunden; in der Vrbdg πᾶς φοβεῖται καὶ τιμᾷ γονέων εὐχάς, XI, 931 e, ist es Verwünschung und Anwünschung, Fluch u. Segen; Fluch auch Eur. Phoen. 70; πατρίας εὐχὰς εὔχεσθαι, von den durch den Herold feierlich gesprochenen Gebeten, Aesch. 1, 23. — Uebh. der Wunsch, ἄξια εὐχῆς διαπράττεσθαι Isocr. 4, 182; 5, 19; κατὰ τὴν τῶν παίδων εὐχήν Plat. Soph. 249 b; κατ' εὐχὴν ποιεῖν τινι, Jem. nach Wunsch handeln, Arist. poet. 13; ἐκ δ' εὐχῆς, nach Wunsch, Theaet. 1 (VI, 357); a. Sp. Bes. aber eitler, leerer Wunsch, im Ggsh des Ausführbaren, oder wirklich Ausgeführten, μὴ εὐχὴ δοκῇ εἶναι ὁ λόγος Plat. Rep. V, 450 d; οὐκ ἄρα ἀδύνατά γε οὐδ' εὐχαῖς ὅμοια ἐνομοθετοῦμεν 456 c; ὡς ἄλλως εὐχαῖς ὅμοια λέγοντες VI, 499 c; μὴ παντάπασιν ἡμᾶς εὐχὰς εἰρηκέναι VII, 540 d; πράξεις δυνατὰς μέν, εὐχῇ δ' ὁμοίας Isocr. 5, 118; vgl. Dem. 24, 68.

εὐχήμων, ον, wünschenswerth, Hesych.

εὔ-χιλος, futterreich, κάπη Lycophr. 95; γῇ Poll. 7, 184. Aber ἵππος = ein Pferd, das gut frißt, viel Futter braucht, Xen. de re equ. 1, 12; ζῷα Arist. gen. anim. 3, 24, im comparat. εὐχιλότερα.

εὐ-χίμαρος, ziegenreich, Myrin. 1 (VI, 108).

εὔ-χλοος, zsgzgn εὔχλους, bei Soph. O. C. 1596 Beiname der Demeter, die Alles grünen macht (s. χλόη). — Sonst = schön grünend, Opp. H. 1, 132 u. a. sp. D.

εὔ-χλωρος, schön grünend, Theophr.

εὐχο-λόγιον, τό, Gebetsammlung, Suid.

ΕΥΧομαι, aor. ηὐξάμην u. εὐξάμην, perf. ἐμοὶ μετρίως ηὖκται Plat. Phaedr. 279 c, wo es pass. Bdtg hat, wie πανήγυρις εὐχθεῖσα D. C. 48, 32; aktiv. ist plusqpf. ηὔγμην oder εὔγμην Soph. Tr. 607; εὖκτο Theb. bei Schol. Soph. O. C. 1375; die alten Ep. u. Lyr. brauchen kein Augment, bei den Att. schwankt die Lesart gewöhnlich, doch scheint es vorherrschend weggelassen; geloben, bes. den Göttern, für die Erfüllung eines Wunsches etwas feierlich versprechen, nach alter Art die eigentliche Form des Gebets, beten, flehen, θεῷ, zu einem Gotte, Hom. häufig, wie die Folgdn; aber αἴ τέ μοι εὐχόμεναι θεῖον δύσονται ἀγῶνα, für mich betend, Il. 7, 298; bes. auch μεγάλ' εὔχεσθαι, laut, inbrünstig beten, Hom. Iliad. 3, 275, Pind., der auch εὔξασθαι ἔπος ἀπὸ γλώσσας vrbdt, P. 3, 2; Tragg., εὔχου τὰ κρείσσω συμμάχους εἶναι θεούς Aesch. Spt. 248, u. oft, μέτριον ἔπος Suppl. 1045; ἄνδρες εὔχονται γονὰς κατηκόους φύσαντες ἐν δόμοις ἔχειν Soph. Ant. 637; εἰς ὅσον θεοῖς εὐξώμεθα Phil. 1066; — Prosa, Thuc. 3, 58; εὐχώμεθα ταῖς Μούσαις εἰπεῖν ἡμῖν Plat. Rep. VIII, 545 d, u. oft; καὶ ταῦτ' εὔχονται τοῖς θεοῖς Din. 1, 65; εὔχετο πρὸς τοὺς θεοὺς ἁπλῶς τἀγαθὰ διδόναι Xen. Mem. 1, 3, 2; εὐχὰς εὔχεσθαι πρὸς θεοὺς ὑπέρ τινος Aesch. 3, 18; πολυκαρπίαν τοῖς θεοῖς, von den Göttern reiche Erndte erflehen, Xen. Mem. 3, 14, 3; Cyr. 2, 3, 1; πολλὰ ἀγαθὰ τοῖς θεοῖς ὑπέρ τινος, von den Göttern viel Gutes für Jem. erflehen, Mem. 2, 2, 10; εὔξαντο καὶ ἐπαιάνισαν An. 3, 2, 9; εὔπλοιαν ὑπέρ τινος, für Jem. eine glückliche Schifffahrt, Plut., der auch μηδὲν παρὰ θεῶν vrbdt, de prof. virt. sent. p. 267; auch im bösen Sinne, ὄλοιο· καί σοι πολλάκις τόδ' εὐξάμην Soph. Phil. 1007; μεῖζον αὐτοῖς κακὸν εὐξαίμην Lys. 21, 21; δεινὸν εὔχεσθαι κατά τινος, fluchen, Luc. abdic. 32. — Auffallend Ἄρτεμιν εὐξαμένη Antp. Th. 38 (IX, 268). — Uebh. wünschen, Pind. u. Folgde; Thuc. 2, 48; u. sonst in Prosa, πολλὰ ἀγαθὰ αὐτοῖς εὔξονται Plat. Phaedr. 233 e, u. öfter; ἅπαντας ἅπασι πάντα τἀγαθὰ εὔχεσθαι, Einem alles Gute wünschen,

Dem. 25, 101; *τινὶ κακόν* Lys. 21, 21; — geloben, mit Zuversicht versprechen, daß man Etwas thun wolle, *εὔχομαι ἐξελάαν κύνας* Il. 8, 526; *ἔρδειν τάδε* Aesch. Ag. 907, u. a. D.; in Prosa nur von Gelübden, die den Göttern gethan werden, *θυσίας* Plat. Legg. x, 909 e; *Ἀπόλλωνι εὔξαντο θεωρίαν ἀπάξειν εἰς Δῆλον* Phaed. 58 b; *θύσειν σωτήρια* Xen. An. 3, 2, 9; *θεοῖς καθ' ἑκατόμβης* Plut. Mar. 26; *κατὰ νικητηρίων* Dem. ep. 1 E. — Uebh. = versichern, *εὔχετο πάντ' ἀποδοῦναι*, er behauptete, Alles bezahlt zu haben, Il. 18, 499; rühmend von sich aussagen, sich rühmen, bei Hom. sehr gew., *εὔχομαι εἶναι, πατρὸς ἐξ ἀγαθοῦ γένος εὔχεται ἔμμεναι υἱός, ἐπεὶ εὔχομαι εἶναι ἄριστος* u. ä., gew. nur die bestimmte Aussage, das freudige Bewußtsein ohne den Nebenbegriff des leeren Großprahlens ausdrückend, *φησὶ καὶ εὔχεται* Il. 14, 366; *ἐκ Κρητάων γένος εὔχομαι*, ohne inf., ich leite mein Geschlecht rühmend von Kreta her, Od. 14, 199; *ποίαν γαῖαν εὔχεαι πατρίδ' ἔμμεν* Pind. P. 4, 97; *δι' ἄς τοι γένος εὐχόμεθ' εἶναι γᾶς ἀπὸ τᾶσδ' ἔνοικοι* Aesch. Suppl. 351; *οἱ δὲ πλησίοι γύαι τόνδ' ἱππότην Κολωνὸν εὔχονται σφίσιν ἀρχηγὸν εἶναι* Soph. O. C. 59; *δῃώσειν τὸ Θήβης ἄστυ*, er prahlt, er werde zerstören, 1320; Hom. *εὔχεαι αὔτως*, du prahlst vergeblich, Il. 11, 388. So noch einzeln in Prosa als Nachahmung des homerischen Sprachgebrauches, wie Plat. sagt *ὅ γε εὔχομαι εἶναι, ὡς ἔφη Ὅμηρος*, Gorg. 449 a; *ὁ Μιθριδάτης εὔχετο ἀπόγονος εἶναι τῶν ἑπτὰ Περσῶν ἑνός* Pol. 5, 43, 2; D. Hal. 3, 11 *τοὺς αὐτοὺς προγόνους εὐχόμεθα ἑκάτεροι*. Für „sich rühmen", „prahlen" ist in Att. Prosa der eigentliche Ausdruck *καυχᾶσθαι*; über den doppelten Homerischen Gebrauch von *εὔχεσθαι*, = *καυχᾶσθαι* und = „beten" vgl. Scholl. Aristonic. Iliad. 10, 461. 21, 183. 501, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 147.

εὐχο-ποιέομαι, ein Gebet verrichten, Strab., Conj.

εὔ-χορδος, *λύρα*, wohlbesaitet, Pind. N. 10, 21.

εὔ-χορος, mit schönem Reigen, Phot. v. *εὔκυκλος*.

εὔ-χορτος, reich an Futter, Poll. 7, 184; — gut fressend u. dah. leicht zu mästen, Arist. H. A. 8, 8.

εὖχος, *τό* (nom. u. acc.), dessen man sich rühmt, Ruhm, bes. Ruhm im Kampfe, Sieg, *ἐμοὶ δὲ μέγ' εὖχος ἔδωκας* Il. 5, 285, wie 654 *ἐμῷ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα εὖχος ἐμοὶ δώσειν*, vom Besiegten, dessen Niederlage dem Sieger Ruhm bringt; von den Göttern, Iliad. 7, 81 *εἰ δέ κ' ἐγὼ τὸν ἕλω, δώῃ δέ μοι εὖχος Ἀπόλλων*; ähnl. *δὸς νίκην Αἴαντι καὶ ἀγλαὸν εὖχος ἀρέσθαι*, Ruhm davonzutragen, 7, 203, wie Hes. Th. 628; *εὖχος ἀπηύρα* 15, 462; *ὀρέξειν τινί* 13, 327; *αἴ κε τύχωμι, πόρῃ δέ μοι εὖχος Ἀπόλλων* Od. 22, 7. Aehnlich Pind. vom Ruhm des Sieges im Wettkampfe, *ἵπποις ἑλών* P. 5, 21; *ἀγώνιον ἐν δόξᾳ εὖχος θέμενος* Ol. 11, 66, den Sieg im Wettkampfe als einen Ruhm ansehend; vgl. Tyrt. 3, 36; — von Menschen, *Ἀνακρέων εὖχος Ἰώνων*, der Ruhm der Ionier, dessen sie sich rühmen, Antp. Sid. 73 (VII, 27); — das Gewünschte, *ἕν γέ μοι εὖχος ὀρέξατε*, einen Wunsch gewähret mir, Soph. Phil. 1188; — das Gelobte, das Weihgeschenk, *ἔθηκεν* Plat. ep. 8 (VI, 43).

εὐχρεῳ *ἐν δέπαϊ*, Antimach. bei Ath. XI, 469 e, verderbtes Wort, vielleicht *χρυσέῳ*.

εὐ-χρηματέω, Vermögen haben, Poll. 3, 109.

εὐ-χρηματία, *ἡ*, der Wohlstand, Poll. 3, 110.

εὐ-χρημάτιστος, = Folgdm, Procl.

εὐ-χρήματος, vermögend, wohlhabend, Poll. 3, 10[…]

εὐ-χρημονέω, = *εὐχρηματέω*, Plat. com. bei Po[…] 6, 196.

εὐ-χρηστέω, brauchbar, dienlich sein, wozu diene[n], *τινί*, Pol. 12, 18, 3; *εἴς τι*, Diosc.; absolut, Chr[y]sipp. D. L. 7, 129 u. a. Sp. — Pass. *εὐχρηστε[ῖ]σθαι ὑπό τινος*, Vortheil von Einem haben, Wo[hl]thaten von ihm empfangen, Plut. Reg. apop[h]. Themist. p. 115; Ath. VI, 274 e; *κατὰ πολ[…] διὰ τοὺς ἐμπόρους* D. Sic. 5, 12. Vgl. Lob. Phry[n]. 402.

εὐ-χρήστημα, *τό*, der Nutzen, Vortheil, plur., Ci[c]. Fin. 3, 21.

εὐ-χρηστία, *ἡ*, Leichtigkeit, Bequemlichkeit im G[e]brauch, u. übh. Nutzen (nach Porphyr. bei den Sto[i]kern = *ὠφέλεια*); *παρέχειν*, im Ggstz von *ἀπορ[ία]* u. *δυσχρηστία*, Pol. 2, 30, 1; *διὰ τὴν πρ[ὸς] πάντα τόπον εὐχρηστίαν τῶν Νομάδων*, w[eil] sie leicht überall zu gebrauchen sind, 9, 7, 5; D. Si[c]. oft; — der Credit, D. Sic. 1, 79.

εὔ-χρηστος, leicht zu gebrauchen, brauchbar, nü[tz]lich, Plat. Legg. VI, 777 b; *πρός τι*, Xen. Mem. [3,] 8, 5; *οὕτω πορευόμενοι εὐχρηστότεροι γίγνο[ν]ται* Cyr. 5, 3, 39; Mem. 4, 1, 3; Sp., *εἴς τι* D. Sic. 5, 40. — Adv., *εὐχρήστως ἔχειν πρός τ[ι]* = *εὐχρηστέω*, Pol. 3, 73, 5.

εὐ-χρόαστος, l. d. bei Xen. equ. 1, 17, = *εὔ[*]*χροος*.

εὐ-χροέω, gute, gesunde Farbe, gutes Aussehen h[a]ben, Ar. Lys. 80 u. Sp. Von

εὐ-χροής, *ές*, p. = *εὔχροος*, *εὐχροὲς δέρμα*, O[d]. 14, 24, schönfarbig, oder von einer tüchtigen Haut.

εὔ-χροια, *ἡ*, gute, gesunde Farbe, gutes Aussehe[n], Hippocr.; Arist. H. A. 7, 4 u. Sp.

εὔ-χροος, zsgz. *εὔχρους*, von guter, gesunder Fa[r]be, gesundem Aussehen, Xen. Lac. 5, 8; Arist. [u.] Folgende; *εὔχρους χρόα*, schöne Farbe, Theophr[.] wie *χρώματα εὔχροα* Philoch. Ath. XIV, 638 [a;] *εὐχροώτερος*, Xen. Cyr. 8, 1, 41; *εὐχρούστερο[ς]* Arist. probl. 2, 30 u. Theophr.; s. Lob. Phryn. [p.] 143. Vgl. *εὔχρως*.

εὔ-χρυσος, goldreich, *Πακτωλός* Soph. Phil. 39[4].

εὔ-χρως, *ων*, = *εὔχροος*, nur nom. u. acc., *εὔ[*]*χρων γε θαῖμα* Ar. Lys. 206; Xen. Oec. 10, [...] u. Folgde; *ἥπατα εὔχρω* Arist. part. an. 4, 2; *εὔ[*]*χρων μέλος* Plat. Legg. II, 655 a (vgl. *χρῶμα*).

εὔ-χρωτος, dasselbe, Sp.

εὐ-χυλία, *ἡ*, die Güte der Säfte, der gute G[e]schmack saftreicher Dinge, Ath. III, 87 c VII, 308 [...]

εὔ-χυλος, mit guten Säften, saftreich, Theophr[.] von Pflanzen; wohlschmeckend, bei Ath. VII, 282 [...] u. öfter. — Adv. *εὐχύλως*, saftreich, Hippocr.

εὐ-χυμία, *ἡ*, = *εὐχυλία*, guter Geschmack, Hip[*]pocr., Theophr.

εὔ-χυμος, = *εὔχυλος*, wohlschmeckend, Posido[n.] bei Ath. XIV, 649 d; Medic.; *εὐχυμότερος*, Plu[t.] Symp. 6, 3 E.

εὔ-χυτος, leicht aufzulösen, Sp. Bei Schol. Il. 1[…] 612 Erkl. von *ἑανός*.

εὐ-χωλή, *ἡ* (*εὔχομαι*), 1) das Gelübde, *οὔτ' ἄ[ρ]* *ὅγ' εὐχωλῆς ἐπιμέμφεται οὔθ' ἑκατόμβης*, Il. 1, 65. 93; Pind. frg. 87; *εὐχωλὰς ἐπιτελέειν* He[r.] 2, 63; das Gebet, Flehen, *θυέεσσι καὶ εὐχωλ[ῇς]* *ἀγανῇσιν* Il. 9, 499; Od. 13, 358; *ἀλλά οἱ εὐχω[λὰς]*

..ων οὐκ ἔκλυε Φοῖβος Hes. Sc. 68; sp. D., wie ..tiphil. 5 (VI, 199); auch Luc. Dea Syr., εὐχωλὴν ..ιέεται ἐς ἕκαστον, betet für Jeden, 29, τῶν εὐ..ωλέων ἐπαΐειν 28. — 2) das Rühmen, Prahlen, .. ἔβαν εὐχωλαὶ ὅτε δὴ φάμεν εἶναι ἄριστοι .. 8, 229. — Jubel, Siegesruf, Ggstz οἰμωγή, Il. .. 64; — der Gegenstand des Ruhmes, κὰδ δέ κεν ..χωλὴν Πριάμῳ λίποιεν Ἑλένην Il. 4, 173; ..νον, ὅ μοι εὐχωλὴ κατὰ ἄστυ πελέσκετο, .. τ' ὄνειαρ 22, 433.

εὐχωλιμαῖος, 1) durch ein Gelübde verpflichtet, ..r. 2, 63, dem εὐχωλὴν ἐπιτελέοντες entspre..; vgl. Ath. VI, 249 b; θέαι, ludi votivi, D. .. 79, 9. — 2) erwünscht, = εὐκταῖος, Poll. 5, ..0.

εὐ-χώριστος, leicht zu trennen, trennbar, Theophr.

εὐ-χωρος, geräumig, Ptolem.

εὐ-χωστος, leicht zuzudämmen (?).

εὐ-ψάμαθος, sandreich, ἠϊών Ant. Sid. 14 (VI, 3).

εὐ-ψηλάφητος, leicht zu berühren, VLL.

εὐ-ψηφίς, ῖδος, kieselreich, Nonn. D. 10, 163 u. ..r.

εὐ-ψυκτος, leicht abzukühlen, Arist. de sens. 5 ..bl. 2, 26.

εὐ-ψυχέω, gutes Muthes, tapfer sein, Poll. 3, 28; · εὐψύχει, have pia anima, rief man den Todten .. u. schrieb es auf die Leichensteine, Ep. ad. 721 b ..p. 244).

εὐ-ψυχής, ές, von angenehmer Kühle, Hdn. 6, 6, , εὐψυχέστερον τὸ χωρίον 1, 12, 3.

εὐ-ψυχία, ἡ, der gute Muth, die Tapferkeit; Aesch. ..m. 318; Eur. Suppl. 175 u. öfter; Thuc. 1, 121 ..fter, wie Folgde; Ggstz κακοψυχία, Plat. Legg. I, 791 c; neben ἀνδρεία Dem. 61, 24; im plur., .. 2, 69, 5.

εὐ-ψυχος, 1) gutes Muthes, tapfer; θράσος Aesch. ..m. 386; Eur. Rhes. 510; Plat. Legg. VIII, 830 .. ..; πρὸς τὸ ἐπιέναι τοῖς ἐναντίοις εὐψυχό..οι ἂν εἶεν Thuc. 2, 11; τὸ ἀφ' ἡμῶν ἐς τὰ ..α εὔψυχον, unsere Entschlossenheit, 2, 39; auch ..χνη, bei Ath. III, 102 e. — 2) sehr kühl, kalt, ..eophr. — Adv. εὐψύχως καὶ προθύμως, Xen. ..parch. 8, 21.

εὕω, ion. u. bei Luc. εὔω, sengen; bei Hom. gew. .. Schweinen, denen vor dem Braten die Borsten ab..sengt wurden, Od. 2, 300. 14, 75. 426; pass., ..ες εὐόμενοι, Il. 9, 468. 23, 33; auch πάντα δέ .. βλέφαρ' ἀμφὶ καὶ ὀφρύας εὗσεν ἀϋτμή, ver..sengte ihm die Augenbrauen, Od. 9, 390; übertr. von ..em bösen Weibe, ἄνδρα εὕει ἄτερ δαλοῦ, sengt .., macht ihn kahl, Hes. O. 703. — Am Feuer dör..., braten, Luc. Lexiph. 11, als eine gesuchte Redens..t; denn sonst scheint das Wort nach Hom. u. Hes. ..ht im Gebrauch zu sein; Poll. 6, 91 erwähnt es ..ben ἀφεῦσαι.

εὐ-ωδέω, angenehm duften, Sp. Von

εὐ-ώδης, ες, wohlriechend, angenehm duftend, θά..λαμος Il. 3, 382, κυπάρισσος Od. 5, 64, ἔλαιον .., 339; ἄνθος, ἄδυτον Pind. N. 11, 41 Ol. 7, ..; ἐλαίας καρπός Aesch. Pers. 609, φλόξ Ag. ..3; κῆποι Ar. Av. 1067; sp. D., wie in Prosa, ..πος Plat. Conv. 196 b; εὐωδέστατος Phaedr. ..0 b; — τὸ εὐῶδες, = εὐωδία, Plut. Symp. 4, .., 3. — Ueber die Betonung vgl. Lehrs Aristarch. .. 2 p. 254.

εὐ-ωδία, ἡ, der Wohlgeruch, Plat. Tim. 65 a im plur.; Xen. Conv. 2, 3 u. Folgde. Im plur. auch = Räucherwerk, D. Sic. 1, 84.

εὐ-ωδιάζω, wohlriechend machen, Sp.; ὀσμήν, einen Wohlgeruch von sich geben, LXX. — Pass. wohlriechend sein, angenehm duften, Strab. XV, 721; Clem. Al.

εὐ-ωδίζομαι ὑπό τινος, Wohlgeruch von Etwas empfinden, Sext. Emp. adv. math. 11, 227.

εὐ-ώδιν, ῖνος, leicht gebärend, fruchtbar; Ῥεία Opp. Cyn. 3, 19; Nonn. oft; — auch pass., Διὸς γενέθλη Nonn. D. 14, 148; Coluth. 281.

εὐ-ώλενος, mit schönen Ellenbogen, schönarmig, Κυράνα Pind. P. 9, 17, δεξιά Eur. Hipp. 601.

εὐ-ώμοτος, dem Schwure treu, Poll. 1, 39.

εὐ-ώνητος, leicht zu kaufen, wohlfeil, Strab. 5, 1, 12.

εὐ-ωνία, ἡ, die Wohlfeilheit, Pol. 2, 15, 4.

εὐ-ωνίζω, wohlfeil, geringschätzig machen, LXX.

εὔ-ωνος, von gutem Preise, wohlfeil; τὸ ὕδωρ εὐωνότατον Plat. Euthyd. 304 b; φίλοι εὐωνότατοι Xen. Mem. 2, 10, 4; σῖτον εὔωνον ὠνούμενοι Dem. 19, 218, u. sonst; νόμισμα Arist.; wie bei uns übertr., z. B. εὔωνα πανταχῇ τὰ κακὰ γέγονε Pol. 4, 35, 15. — Einen compar. εὐωνέστερος erwähnt Ath. X, 424 d aus Epicharm.

εὐ-ωνυμέομαι, einen guten Namen haben, berühmt sein, Eust.

εὐ-ωνύμιος, α, ον, = Folgdm, Corinna bei Apoll. pron. p. 136 c.

εὐ-ώνυμος, mit gutem Namen, berühmt, geehrt; Ἀστερίη Hes. Th. 409; πάτρα, πατέρες, Pind. N. 7, 85 Ol. 2, 8; Ἀθῆναι N. 4, 19; auch πόδες, die im Wettlaufe den Sieg davon getragen haben, 8, 47; χάρις, rühmliches Lob, P. 11, 58; ἀριστοκρατία Plat. Polit. 302 d; καὶ καλὴ δίκη, im Ggstz von αἰσχρά, ehrenvoll, Legg. VI, 754 e. Geziert sagt Luc. Lexiph. 1 λόγος εὐών., reich an schönen Namen. — Mit einem Namen von guter Vorbedeutung, ἡ ἰσονομία τό τε πρόςρημα εὐώνυμον καὶ τὸ ἔργον δικαιότατον ἔχει D. Cass. 52, 4; vgl. auch die Stellen des Plat. — Dah. euphemistischer Ausdruck für links (denn ἀριστερός hatte eine üble Vorbedeutung, u. man suchte daher dies Wort zu vermeiden), sowohl bei den Tragg., neben δεξιός Aesch. Prom. 488, ὠλένη Soph. Tr. 922, als in Prosa, Plat. Legg. VI, 760 d; häufiger bei Her., 7, 109; bes. Thuc. u. Xen. in der Bezeichnung des linken Flügels, τὸ εὐώνυμον κέρας u. τὸ εὐών. allein, u. so auch Sp.; — ἡ εὐώνυμος, der Spindelbaum, Theophr.

εὐ-ῶπις, ιδος, ἡ, fem. zum Folgdn, mit schönen Augen, schönem Angesicht; εὐώπιδα κούρην Od. 6, 113; h. Cer. 333; Σελάνα Pind. Ol. 11, 77; Soph. Tr. 520 u. sp. D., wie Ap. Rh. 4, 1090.

εὐ-ωπός, schönäugig, von schönem Ansehen, μορφῇ μὲν οὐκ εὐωπός, ἀνδρεῖος δ' ἀνήρ Eur. Or. 918; auch εὐωποὶ πύλαι, Ion 1611; gut, scharf sehend, πόῤῥωθεν Arist. gen. an. 5, 1; εὐωπότεροι ὀφθαλμοί Ael. H. A. 5, 47 u. öfter. — Ὁ, ein Seefisch, Opp. H. 1, 256.

εὐ-ωρέω, sorglos, unbekümmert sein, VLL.

εὐ-ωρία, ἡ, Sorglosigkeit, Ruhe u. Heiterkeit, Long. 1, 9; VLL., wie Phot. erkl. ὀλιγωρία. Ueber die Interaspiration vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 316.

εὐ-ωριάζω, = εὐωρέω, Soph. frg. 505 bei Hesych.; Phot. erkl. ἀφροντιστεῖν.

εὔ-ωρος, 1) (ὥρα) zur rechten Zeit, *γάμος*, in der Blüthe der Jahre, Soph. frg. 200; — *γῆ*, fruchtbares Land, Hesych. — 2) (ὥρα), sorglos, unbekümmert, *θνέων* Euphor. frg. 102.

εὐ-ώροφος, = *εὐόροφος*, Schol. Lycophr. 350.

εὐωχέω, gut bewirthen, *τινά*, ihm einen Schmaus geben, Ar. Vesp. 341; Her. 1, 126. 4, 73; *εἴ τινές σε τιμῶσιν ἀντασπάζου καὶ εὐώχει αὐτούς* Xen. Cyr. 5, 5, 42; Sp.; vgl. noch Eur. Cycl. 345; auch von Thieren, gut füttern, Arist. H. A. 8, 6, wie Plat. Rep. IX, 588 e. — Auch übertr., vom geistigen Genuß, *οἱ τούτους εἱστιάκασιν εὐωχοῦντες ὧν ἐπεθύμουν* Plat. Gorg. 518 e; mit doppeltem acc., *πολλὰ καὶ ἡδέα εὐώχουν ὑμᾶς*, ich bewirthete euch mit vielem Angenehmen, 522 a; auch *τινὰ καινῶν λόγων*, Theophr. Char. 9, 1. — Häufiger im pass. mit fut. med., sich gut bewirthen lassen, es sich gut schmecken lassen, schmausen; *ἤδη γὰρ εὐωχησόμεσθα* Ar. Eccl. 717; *ἀπίωσιν εὐωχημένοι* Lys. 1224; *ἐπειδὰν εὐωχηθέντες ὑβρίζωσιν* Eccl. 664; *ὡς ἔθυσαν καὶ εὐωχήθησαν* Her. 1, 31; Plat. u. Folgde; auch *κρέα εὐωχοῦ*, Xen. Cyr. 1, 3, 6 u. A. — C. gen., Ar. Vesp. 1306; — *τὰ ἐπινίκια*, das Siegesfest mit einem Schmause feiern, Luc. Navig. 80, u. so *γάμους* u. ä., Sp.; — von Thieren, sich reichlich sättigen, Xen. An. 5, 3, 11; u. übertr., *εὐωχοῦ τοῦ λόγου* Plat. Rep. I, 352 b, "gleichsam „laß dir die Rede gut schmecken, sie dir wohlgefallen"; Sp. Ueber die Ableitung s. *εὐωχία*.

εὐωχητήριον, *τό*, Vergnügungsort, Erkl. von *ἐνηβητήριον*, Greg. Cor. p. 527.

εὐωχητής, *ὁ*, der Schmauser, der Gast, Schol. Aesch.

εὐωχητικός, zum Schmausen gehörig.

εὐωχία, *ἡ*, das Wohlleben, Fröhlichkeit, bes. beim Schmause, Plut. de cupid. divit. E.; Ath. VIII, 363 b erkl. *οὐκ ἀπὸ τῆς ὀχῆς, ἥ ἐστι τροφή, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ κατὰ ταῦτα εὖ ἔχειν*; gew. der Schmaus, Ar. Ach. 1009 u. öfter; Plat. Conv. 203 b, der auch *περὶ πότους τε καὶ εὐωχίας* vrbdt, Rep. I, 329 a; Folgde; *πρὸς μέθας καί τινας ἄλλας τοιαύτας εὐωχίας τραπείς* Pol. 2, 4, 6; aber 3, 92, 9 entspricht es der *δαψίλεια ἐπιτηδείων*, also allgemeiner: Mundvorrath.

εὐωχιάζω, = *εὐωχέω*, Liban.

εὐ-ώψ, *ὦπος*, = *εὐωπής*, übh. schön; *παρειά* Soph. Ant. 526, wie *κόραι* Lycophr. 23; *εὐῶπα πέμψον ἀλκάν*, schöne, glückliche, Soph. O. R. 189 ch.

ἐφ-ᾱβικός, ἔφ-ᾱβος, dor. = *ἐφηβικός, ἔφηβος*.

ἐφ-αγιστεύω, die heiligen Gebräuche dabei beobachten, *κἀφαγιστεύσας ἃ χρή* Soph. Ant. 247.

ἐφ-αγνίζω, dabei weihen u. opfern, bes. Todtenopfer, *τάφῳ τε κρύψαι καὶ τὰ πάντ' ἐφαγνίσαι*, alle sonstigen Ehren hinzufügen, Soph. Ant. 196. Vgl. *ἀφαγνίζω*.

ἐφ-αιρέομαι (s. *αἱρέω*), noch dazu wählen, D. C. 49, 43; *ἐφῃρημένος*, noch dazu gewählt, Thuc. 4, 38.

ἐφ-άλιος, an, auf dem Meere.

ἐφ-άλλομαι (s. *ἅλλομαι*), anspringen, darauf losspringen, bes. im feindlichen Sinne; Hom. im aor. sync. *ἐπᾶλτό τινι*, Il. 21, 140, *Τρώεσσιν ἐπάλμενος*, 11, 489, *ἐπάλμενος ὀξέϊ δουρί*, 11, 421, *ἐπάλμενος ἔγχει*, Od. 14, 220; die Form *ἐπιάλμενον*, wo die Vbtg des Feindseligen fortfällt, *ἵππων*, auf den Wagen springend, Il. 7, 15, u. *κ μιν περιφὺς ἐπιάλμενος*, indem er auf sprang, ihm um den Hals fiel, Od. 24, 32[illegible] Th. 855 u. Theogn. 855; *ἐς Αἰθίοπα[illegible]* Pind. N. 6, 52; *ἐπὶ τὸν οὐδὸν ἐφαλλόμ[illegible]* Hom.) Plat. Ion 535 b; in späterer Prosa, *ποις ἐφάλλεσθαι* Plut. Conjug. praec. p.

ἔφ-αλμος, in Salzwasser, *ἅλμη*, eingelegt, *βρώματα* Plut. Symp. 6, 2, 1.

ἔφ-αλος, am Meere, am Meeresufer gele[illegible] Städten, Il. 2, 538. 584; *κλισίαι* Soph. *ἡ ἔφαλος*, sc. *γῆ*, die Küste, Luc. Amor. [illegible] dem Meere, *ναῦς*, Meerschiff, Posidipp. bei [illegible] 596 f.

ἐφ-ᾱλόω, dor. = *ἐφηλόω*.

ἔφ-αλσις, *ἡ*, das Darauflosspringen, der [illegible]

ἐφ-αμαρτάνω (s. *ἁμαρτάνω*), zu einem [illegible] locken, od. noch dazu fehlen, LXX.

ἐφ-άμαρτος, fehlend, sündigend, Sp.

ἐφ-ᾱμερος, dor. = *ἐφήμερος*.

ἐφ-άμιλλος, was ein Gegenstand des [illegible] Wetteifers ist, *ἐφαμίλλου τῆς εἰς τὴν πα[illegible] νοίας ἐν κοινῷ πᾶσι κειμένης*, obwoh[illegible] der Liebe zum Vaterlande wetteifern können, 320; *ἐφάμιλλον ποιεῖν τὸ ποιεῖν ἄλλ[illegible]* das Wohlthun zum Gegenstande des Wettreife[illegible] 20, 102; — wetteifernd womit, nahe komm[illegible] lich, *οὐδεὶς τούτῳ ἐφάμιλλος γίγνεται* [illegible] 3, 3, 12; *τοῖς τοῦ πατρὸς ἐπιτηδεύμα[illegible]* eifern, Isocr. 1, 12; *ἐφ. τοῖς μεγίστοις* P[illegible] 3, öfter, wie Plut.; auch adv., Cleom. 39; 1, 2.

ἔφ-αμμα, *τό*, = *ἐφαπτίς*, sagum, Pol.

ἐφ-αμματίζω, zusammenbinden, Sp.

ἔφ-αμμος, sandig, Theophr., v. l. *ὕφαμ[illegible]*

ἐφ-ανδάνω (s. *ἁνδάνω*), gefallen, belie[illegible] *ἢ (βουλή) ῥα θεοῖσιν ἐφήνδανε μητιόω[illegible]* 45; sonst *ἐπιανδάνω*, 7, 407, *τοῖσιν δ' ἐ[illegible] μῦθος* Od. 16, 406; sp. D., *οὐ γάρ τοι [illegible]πρις ἐφήνδανε* Opp. Hal. 4, 253, *ὅ μοι [illegible]νει αὐτῷ* Ap. Rh. 3, 171; aor. *ἐπεύα[illegible]* 180.

ἐφ-άπαλος, = simpl., Geop. 1. d.

ἐφ-άπαξ, für einmal, auf einmal, Sp., w[illegible]

ἐφ-απλόω, darüber entfalten u. ausbrei[illegible] *σειον ἄωτον* Orph. Arg. 1344; Eumath. p. 8; Plut. u. a. Sp., *γυῖα* Babr. 95, 2.

ἐφ-άπλωμα, *τό*, das darüber Ausgebreite[illegible]

ἐφ-απτίς, *ίδος*, *ἡ*, ein Oberkleid für di[illegible] im Kriege, sagum, Pol. bei Ath. V, 194 f, f; bei Strab. VII, 294 auch von Frauenklei[illegible]

ἐφ-απτρίς, *ίδος*, *ἡ*, dasselbe, Ios.

ἐφ-άπτω, ion. *ἐπάπτω*, 1) daran hef[illegible]pfen (nach Phot. eigtl. *ἐπὶ τοῦ δῆσαι λ[illegible] τὸν ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος*, zubinden); *θέλοι μιν αἰὼν πότμον ἐφάψαις ὀρ[illegible]* kinderloses Geschick verhängend, Pind. Ol. [illegible] pass., *Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται*, Il. [illegible] ist über sie verhängt, u. öfter, gew. vom [illegible] den Unglück, wie Il. 6, 241, *ὡς ἤδη Τρώε[illegible] θρον πείρατ' ἐφῆπται* 7, 402; ähnlich [illegible] *νάτοισιν ἔρις καὶ νεῖκος ἐφῆπται* 21, 51[illegible] *γον ὡς ἐφάψειεν τόδε*, d. i. unternehm[illegible] Trach. 929, vgl. *λύουσα ἢ 'φάπτουσα* A[illegible] d. — 2) med., Etwas berühren, anfassen, gew. *τινός τινι*, Etwas womit, *ἐπὴν χ[illegible]*

ήπείροιο, wenn du erfaßt haben wirst, Od. χέων χερί Pind. P. 9, 11; σκοπιᾶς ἄλ-ιν, eine andere Warte betreten, d. i. höhern ingen, N. 9, 47; δῆρις ῥυσίων ἐφάψεται ppl. 407; ἐφάψομαι γὰρ οὐ ταύταιν ioph. O. C. 863, Hand anlegen; ἱκέτης ιατρός Ai. 1151; vgl. Eur. Ion 1057 El. ς κεφαλῆς ἐφήψατο Ar. Plut. 728; in t selten, im eigtl. Sinne u. übertr., ὁπόσοι φύσεως ἐφήψαντο ζητημάτων Plat. Legg. ; λόγων Pind. Ol. 9, 13, μαντευμάτων ?. 8, 63, sich an Etwas machen, es unter-ἐπιτηδευμάτων, Plat. Rep. III, 394 e; ρας erfassen, τοῦ ἀληθοῦς Crat. 212 a; Tim. 90 c; mit dem Zusatz ἐπιστήμῃ 534 c, wie μνήμῃ Phaedr. 253 a; αἰσθή- Phaed. 65 d; öfter Plut. — Eigenthüm-ς ἐπαμμένος, mit Schönheit ausgestattet, er. 1, 199. 8, 105; in Verbindung mit hen, Antheil haben an Etwas, καθαροῦ ιαι Plat. Phaed. 67 b. — Pind. vrbdt es lat., οὐδ' ἀκράντοις ἐφάψατ' ἔπεσιν Ol. λεύθοις ἁπλόαις ζωᾶς ἐφαπτοίμαν N. lei Theocr. 9, 2 ἐφαψάσθω absol., er soll l. ἐφεψάσθω.

ω, anzünden, pass. entbrennen, ὥστε πῦρ ι ὕβρισμα Βακχῶν Eur. Bacch. 777.

ωρ, ορος, ὁ, der Berührende, Antastende, :h. Suppl. 530, vgl. 308; ῥυσίων 708, elung auf Ἔπαφος. — Orph. H. 49.

ογή, ἡ, das Anpassen, Daraufügen, ὁ κα-ιθύνει τὰ λοιπὰ τῆς πρὸς αὐτὸν ἐφαρ-παραθέσει συνεξομοιῶν Plut. ad princ.

ίζω, praes. gew. ἐφαρμόττω, daran, dar-. fügen; πάντα δέ οἱ χροῒ κόσμον ἐφήρ-λλάς Hes. O. 76; σχοίνῳ ἐφαρμόσδων , 53; λόγων τε πίστιν ὧν ἔχεις ἐφαρμό- Tr. 620, die Rede beglaubigen; τὰς δα-ῖς προσόδοις Xen. Ages. 8, 8; ταῦτα τοῖς λεγομένοις, damit vergleichen, Luc. apol. 1; α, auf Einen beziehen, Pisc. 38; ἐφαρμο-ιn muß anpassen, Pol. 1, 14, 8. — Intr., ιn, bequem sein, εἴ οἱ ἐφαρμόσσειε τὰ 19, 385; κοινὸς ἐφαρμόσει πᾶσιν Arist. ἐπί τι, 3, 1 Eth. Nic. 5, 8, wie Pol. 3, 1, ρὸς πάντα τὰ τοῦ βίου πράγματα ἐφαρ-υνήσεται, wird sich in alle Lebensverhält-en können, Plut. Consol. ad Apoll. p. 355. sich fügen in Etwas, τοῖσιν ἐφαρμόζον καὶ δῆμον ἵκηαι Clearch. bei Ath. VII, ι eigentlichen Sinne, δούλαν ζεῦγλαν ἐφ-, Archi. 24 (IX, 19).

οσις, ἡ, das Anpassen, Zusammenstimmen, ιὶ τάξιος Tim. Locr. 95 c.

όττω, att. = ἐφαρμόζω, Arist. u. Sp.

ς, ἡ, die Berührung, Aesch. Suppl. 45 (vgl.); Schol. Ap. Rh. 1, 842.

ιμος, ein Ganzes u. noch ein Siebentel da-ιnd, Iambl.

, ἡ, das Dabeisitzen, die Belagerung, Her. 65, in ion. Form ἐπέδρη. — Das Darauf-t. Polit. 288 a. — Eine Pflanze, = ἵπ-Hesych.; vgl. Plin. H. N. 26, 7, 10.

ιζω, darauf setzen, stützen, τί τινι, Sext. rrh. 2, 211; μηρῷ τὸν ἀγκῶνα Heliod. 1, 2; unterstützen, τὴν βάσιν τοῦ πρεσβύτου 7, 8.

ἐφ-έδρανον, τό, das Gefäß, der Hintere, τοῦ δι-εξοδικοῦ τὸ μὲν οἷον ἐφέδρανον γλουτός Arist. H. A. 1, 13; Medic.; plur., Poll. 2, 184. — Der Sessel, Phryn. bei Hesych.

ἐφεδράω, = ἐφεδράζω, hierher zieht man ἐφε-δρήσσουσι, als eine Form des Futurums, bei Antp. Sid. 92 (VII, 161); vgl. Jacobs u. unten ἐφεδρήσσω.

ἐφ-εδρεία, ἡ, das Daraufsitzen, ἡ ἐπὶ τοῖς δέν-δρεσιν ἐφ. Arist. H. A. 9, 9. — Dah. das Auf-passen, Auflauern, καὶ κατασκοπή Plut. Flamin. 8; das Darauffolgen, Eintreten des neuen Fechters, πυ-κτῶν καὶ παλαιστῶν Plat. Legg. VII, 819 b; dah. im Kriege die Reserve, Pol. 1, 9, 2; ἐφεδρείας ἔχοντες τάξιν 3, 45, 5, öfter, wie Sp., D. Hal. 9, 57; D. Sic. 14, 12.

ἐφ-εδρεύω, darauf sitzen, stehen; τόδ' ἄγγος τῷδ' ἐφεδρεῦον κάρᾳ φέρουσα Eur. El. 55; von den Vögeln, auf den Eiern sitzen, Arist. H. A. 6, 8; — dabei sitzen, bes. von Heeren, im feindlichen Sinne, im Hinterhalt liegen, auflauern, ξιφήρης τῇδ' ἐφεδρεύ-εις κόρῃ Eur. Or. 1627, vgl. Rhes. 768; μὴ ἡ πόλις ἐγγὺς ἐφεδρευόντων Ἀθηναίων ἀπόληται Thuc. 4, 71; 8, 92; τοῖς ἀγαθοῖς Dem. 5, 15; τοῖς ἑαυτοῦ καιροῖς τὴν παρ' ὑμῶν ἐλευθερίαν ἐφεδρεύειν 8, 42; τοῖς ἀτυχήμασιν Arist. pol. 2, 9; τοῖς τόποις, καιροῖς u. ä., Pol. 18, 31, 4. 30, 7, 5 u. a. Sp. — Vom Wettkämpfer, als Stell-vertreter eintreten, Luc. Hermot. 40; im Kriege die Reserve bilden, Pol. 18, 15, 2; Plut. Philopoem. 6. — Stehen bleiben, Halt machen, Plut. Phoc. 13 Pyrrh. 13.

ἐφ-εδρήσσω, p. = ἐφεδράζω, darauf sitzen, Nonn. D. 11, 148 u. öfter; Coluth. 68. 256. Vgl. auch ἐφεδράω.

ἐφ-εδριασμός, ὁ, = ἐφεδρισμός, Hesych.

ἐφ-εδριάω, = ἐφεδράζω, Coluth. 15; Tzetz.

ἐφ-εδρίζω, darauf sitzen, bes. in einem Spiele, wo der Sieger von dem Ueberwundenen auf dem Rücken bis zum Ziele getragen wurde, Philem. Stob. fl. 114, 2; Hesych.

ἐφ-εδρισμός, ὁ, das im Vorigen erwähnte Spiel, Poll. 9, 119.

ἐφ-εδριστήρ, ῆρος, ὁ, der Sieger, der in dem er-wähnten Spiele von dem Ueberwundenen auf dem Rücken getragen wurde, Hesych.

ἔφ-εδρος, 1) darauf sitzend; ταυροκτόνων λεόν-των ἔφεδρε Soph. Phil. 399 ch., von Löwen gezo-gen; πτεροῦντος ἵππου ἔφεδρος Eur. Ion 202; γῆς ἔφεδρος στρατός Rhes. 954, das Land be-setzende, im Lande lagernde Heer. — 2) daneben, da-bei sitzend, σκηναῖς ἐφ. Ἀγαμεμνονείαις Eur. Tr. 139; τῶν πηδαλίων, der am Steuerruder sitzt, der Steuermann, Plat. Polit. 273 d. — Bes. im Kampf-spiel, der Fechter, der statt des Ueberwundenen eintritt u. den Kampf fortsetzt, Ar. Ran. 791 ff., wo der Schol. erkl. ὁ μαχομένων τινῶν παρακαθήμενος καὶ μέλλων τῷ νενικηκότι μαχήσασθαι; ἐφ. ἀγῶνος Plut. Pomp. 53; so vielleicht Soph. Ai. 604 zu nehmen, καί μοι δυσθεράπευτος Αἴας ξύν-εστιν ἔφεδρος, nach dem Schol. ὅτι ἔσχατος ἐλεί-φθη Αἴας εἰς κακόν, s. Lob. zu der Stelle; vgl. noch Luc. Hermot. 41 ff.; Plut. Sull. 29; ἔφεδρος ἀμ-φοῖν, der die von beiden siegende Partei bekämpfen wird, Caes. 28; übertr., ὡς ἔφεδρον ἀνίστημι τὴν

τελευταίαν ἀπορίαν, ἐπεὶ ταῖς πρώταις διηγώνισται μετρίως S. N. V. 12; zum Schutze bereitstehend, *ἱππόται* Eur. Phoen. 1095; als Reserve dienend, Pol. 8, 33, 6; übh. ein frischer, gefährlicher Feind, Pind. N. 4, 96; *πρὸς βασιλέα τὸν μέγιστον ἔφεδρον ἀγωνιζοίμεθα* Xen. An. 2, 5, 10; ähnlich heißt so Orest Aesch. Ch. 853, mit dem Nebengedanken „der Rächer seines Vaters". — Dah. auch der in die Stelle eines Andern eintritt, *βασιλεύς*, der Thronfolger, Her. 5, 41; *βασιλείας*, Kronprätendent, Luc. Gall. 9; — der bei Etwas sitzt, um aufzulauern, der Wächter, Callim. Del. 125; *τῶν καιρῶν*, der den rechten Zeitpunkt abpaßt, Pol. 3, 12, 6; *βίου*, der auf den Tod des Andern wartet, Men. Stob. fl. 83, 5. — Bei Hippocr. ist *τὸ ἔφεδρον* ein feststehender Sitz, Stuhl.

ἐφ-έζω (s. *ἕζω*), daraufsetzen, act. nur aor. inf. *ἐφέσσαι* Od. 13, 274, an's Land setzen. — Med. *ἐφεζόμενος, ἐφέζετο*, aoristisch gebr., *ἐφέζεσθαι*, Od. 4, 509; *ἐφέζεο*, Anth. XV, 13; — sich darauf setzen, darauf sitzen, *δενδρέῳ* Il. 3, 152; *πατρὸς ἐφέζετο γούνασι κούρη* 21, 506; *δίφρῳ* Od. 4, 747; *δένδρεσι* Ar. Av. 1066; *τινός*, Pind. N. 4, 67, wie *νηός* Ap. Rh. 3, 1000; — c. acc., *τύχη δὲ σωτὴρ ναῦν ἐφέζετο* Aesch. Ag. 650; *βρέτας*, an dem Bilde, Eum. 424; *πταναὶ Εὐρώταν ἐφεζόμεναι* Eur. Hel. 1492; ohne Casus, sich daneben, dazu niedersetzen, Od. 17, 334; — *εἰς αὖλιν* Agath. 12 (V, 237); — aor. *ἐφεσσάμμενος ἐμὲ γούνασιν οἷσιν*, indem er mich auf seine Kniee setzte, Od. 16, 443, wie fut., *μήποτε γούνασιν οἷσιν ἐφέσσεσθαι φίλον υἱόν* Il. 9, 455, u. imperat., *ἔφεσσαί με νηός*, setze mich zu dir auf dein Schiff, Od. 15, 277, vgl. 14, 295 *ἐς Λιβύην μ' ἐπὶ νηὸς ἐέσσατο*. Vgl. noch *ἔφημαι*.

ἐφ-είω, ep. Conj. aor. II. zu *ἐφίημι* = *ἐφῶ*, Hom.

ἐφ-εκ-και-δέκατος, ein Ganzes und ein Sechszehntel enthaltend ($^{17}/_{16}$), Plut. de anim. procr. e Tim. 18.

ἐφ-εκτικός, *ή, όν*, anhaltend, zurückhaltend, *ἐφεκτικοὶ κοιλίας*, d. i. verstopfend, Ath. II, 57 d, wie VIII, 355 e; Medic.; *οἱ ἐφεκτικοί* heißen die Skeptiker, Sext. Emp. adv. eth. 152; *ἡ σκεπτικὴ ἀγωγὴ καλεῖται καὶ ἐφεκτικὴ ἀπὸ τοῦ μετὰ τὴν ζήτησιν περὶ τὸν σκεπτόμενον γινομένου πάθους* id. Pyrrh. 1, 7, wie sie auch *ἀπορητικοί* heißen. Vgl. *ἐπέχω*. — *Ἐφεκτικῶς*, Stob. ecl. phys. 1, 7.

ἐφ-εκτός, zurückzuhalten, *τὰ ἐφεκτά* sind Dinge, über welche die Skeptiker sich eines bestimmten Urtheils enthalten, Sext. Emp. Pyrrh. 3, 55.

ἔφ-εκτος, ein Ganzes u. ein Sechstel enthaltend ($^{7}/_{6}$), *τόκος ἔφεκτος*, das Kapital u. der sechste Theil dazu, Dem. 34, 24; Harpocr. *ὁ ἐπὶ τῷ ἕκτῳ τοῦ κεφαλαίου* ($16^{2}/_{3}$ Procent).

ἐφ-ελίσσω (s. *ἑλίσσω*), nachschleppen. — Med., *ἐπελίσσεται οὐρήν*, schleppt hinter sich her, Nic. Ther. 220; *ἐπείλικτο* Paus. 4, 26, 8.

ἐφ-ελκίς, *ίδος, ἡ*, Haut, Schorf auf einem Geschwür, einer Wunde, Poll. 4, 190; Medic. auch Auswurf beim Husten.

ἐφ-ελκόομαι, in Geschwüre aufbrechen, Hippocr.

ἐφ-ελκτικός, *ή, όν*, anziehend, Eust.

ἐφ-ελκυσμός, *ὁ*, das Heran-, Nachziehen, Eust.

ἐφ-ελκυστής, *ὁ*, der Heranziehende, VLL.

ἐφ-ελκυστικός, *ή, όν*, anziehend, *ψυχᾶς* Hippod. Stob. fl. 43, 93; — nachgeschleppt, hinten angehän[gt,] *ν ἐφελκυστικόν*, Gramm.

ἐφ-ελκύω (s. *ἑλκύω*), = Folgdm.

ἐφ-έλκω (s. *ἕλκω*), ion. *ἐπέλκω*, heran-, her[bei]ziehen, schleppen; *ναῦς δ' ὥς ἐφέλξω* Eur. Cy[cl.] 151; *ἥλιος ἐφέλκων λαμπρὸν Ἑσπέρου φ[ῶς]* Ion 1149, hinterherziehen, wie *ἐκ τοῦ βραχίο[νος] τὸν ἵππον* Her. 5, 12; *οὐράς*, nachschleppen, [...] 113; *καλῳδίῳ ἐν ἀσκοῖς ἐφέλκοντες μήκω[να]* Thuc. 4, 26; *κατὰ τὰς πρύμνας τῶν λέμβ[ων] ἐφέλκειν διενοοῦντο τοὺς ἵππους νέοντας* Pol[.] 43, 4; *τὰ ὀπίσθια σκέλη ἐφέλκουσιν ἐπὶ [τὰ] πρόσθια*, sie ziehen sie an die Vorderfüße he[ran,] Arist. H. A. 8, 24. Uebertr., *ὁ χρυσὸς φρον[...] βροτοὺς ἐξάγεται δύνασιν ἄδικον ἐφέλκων*, [...] beiführend, Eur. Herc. F. 777; *ξυμφοράς* Med. 5[...] *αἴσθησιν* Plat. Phil. 95 e; *μηδὲ τούτῳ ἐφ[...] κεσθε*, laßt euch dadurch nicht verlocken, Thuc. [...] 42. — Häufiger im med. an sich heranziehen, [...] sich fortschleppen, *ἔγχος*, die in der Wunde steck[ende] Lanze mit sich schleppen, Il. 13, 597, a. D., wie [Ap.] Rh. 1, 1162; *ἡμᾶς ἐφελκόμενοι* Plat. Crat. 4[...] c; *τὴν κλεῖν*, den Schlüssel abziehen u. mit sich n[ehmen,] Lys. 1, 13; *τὴν θύραν*, die Thür hinter [sich] anziehen, Luc. am. 16 u. a. Sp.; — übh. anzieh[en,] eigentlich u. übertr., *ἐφέλκεται ἄνδρα σίδηρ[ος]* das Eisen zieht den Mann an sich, Od. 16, 294. [...] 13; *ἐφέλκεται τὸ ὑγρόν* Tim. Locr. 102 a; *πο[...] ἐφέλκεται φυγὴ κακὰ ξὺν αὐτῇ*, bringt mit [sich,] Eur. Med. 462; sich aneignen, *τοὔμπαλιν οὐ β[ού]λονται* Xen. Cyr. 8, 4, 32; *Μοῦσαν ὀθνε[ίαν]* Theocr. ep. 22, 4; — *πόδες ἐφελκόμενοι*, Il. [...] 696, sind nachschleppende, gelähmt nachschleifende Fü[ße,] so vrbdt Plat. Legg. VII, 795 b *χωλαίνει καὶ ἐφ[έλ]κεται*. Bei Her. sind *οἱ ἐφελκόμενοι* die Na[ch]zügler, 3, 105. 4, 203; Pol. 5, 80, 2, der auch *ἐ[φ]ελκομένη καὶ καθυστεροῦσα ἐπικουρία* vrbdt, [...] 40, 2.

ἐφ-έλκωσις, *ἡ*, das Aufbrechen der Geschwüre, H[ip]pocr.

ἔφ-ελξις, *ἡ*, = *ἐφελκυσμός, ὁ*, Arist. inc. an.

ἐφ-έμεν, ep. inf. aor. II. zu *ἐφίημι*, = *ἐφεῖν[αι]*

ἐφ-έννυμι (s. *ἕννυμι*) u. p. *ἐπιέννυμι* (w. m.) bekleiden, nur med., sich anziehen, *ἐφεσσαμ[ένη] ὑπὲρ ὤμων* Agath. 5 (V, 276), *ἐφεσσάμενος [...] λον* Add. 9 (VII, 238), vom Begrabenwerden.

ἐφ-εξῆς, p. *ἐφεξείης*, Orph. Arg. 325, ion. *ἐ[π]εξῆς*, Her., der Reihe nach, der Ordnung n[ach,] hinter einander; Ar. Ran. 915 Eccl. 842; *χωρ[...] ἐφεξῆς ὡς ἔταξεν ὁ ξένος* Eur. Hel. 1390; [...] *ἵζοντο* Her. 5, 18; *ἕκαστον ἐφ. διειμι* Plat. Phae[d.] 228; *ἐφ. διελθεῖν* Isocr. 4, 26; *πάντες ἐφ.*, [...] ohne Ausnahme, Xen. oec. 12, 10; *ἐφ. καθιζό[με]νος*, sich gleich nebenan setzend, Dem. 21, 119; [...] *ἐφ. λεγόμενα* Plat. Soph. 261 d; *τὸ ἐφ.*, [das] darauf Folgende, Phaedr. 239 d; die Ordnung, Ar[ist.] H. A. 1, 6; *ἡ ἐφ. γωνία*, Nebenwinkel, Euclid.; [...] c. gen., *τῆς ἀμβλυτάτης ἐφ. γεγονυῖα* Plat. Ti[m.] 55 a, öfter; — c. dat., *ἐφ. κεῖσθαι ἐκείνῳ* Plat. Par[m.] 148 e; *τὸ δ' ἐφ. τούτοις πειρώμεθα λέγειν* Ph[...] 34 d, öfter. — Auch von der Zeit, hinter einand[er,] *τρεῖς ἡμέρας ἐπεξῆς* Her. 2, 77.

ἔφ-εξις, *ἡ*, 1) das Anhalten. — 2) = *ἐπισχεσ[ις]* Ar. Vesp. 337, nach dem Schol. = *πρόφασις* [...] den Tragg.

ἐφ-επτα-και-δέκατος, ein Ganzes u. ein Sieb[zehntel ...]

mtel ($^{13}/_{17}$) enthaltend, Plut. de anim. procr. e m. 18.

ἐφ-έπω (s. ἕπω), impft. ἔφειπον, ep. ἔφεπον u. ἐφέσπον, fut. ἐφέψω, Il. 21, 588, aor. ἐπέσπον, … ἐπισπεῖν, partic. ἐπισπών (ἐφεψάσθω bei … oecr. 9, 2 ist in ἐφαψάσθω geändert); nach=gehen, verfolgen, nachsetzen; ὥς τοὺς Ἀτρείδης … — αἰὲν ἀποκτείνων τὸν ὀπίστατον Il. 11, … 496; ἢ καὶ μαιμώων ἔφεπ' ἔγχεϊ 15, 742. … 542; ἄγρην ἐφέπεσκον, sie gingen der Beute …, Od. 12, 330; bedrängen, in die Enge treiben, greifen, τοσσούσδ' ἀνθρώπους ἐφέπειν καὶ πᾶσι … ἔχεσθαι Il. 20, 357, vgl. 494; vor sich hertreiben, … 24, 326; Πατρόκλῳ ἔφεπε ἵππους, er … die Rosse vor sich hin auf den Patroklos los, 16, …; ἔγχος, den Speer auf Einen schleudern, Pind. … 6, 33; κορυφὰς ὀρέων, vom Jäger, die Gipfel … Berge besuchen, durchstreifen, Od. 9, 121; πεδίον, … laufen, Il. 11, 496; γαῖαν καὶ βένθεα λίμνης … Th. 365; ὅρος Pind. P. 1, 30; sp. D., νῆσον … Rh. 2, 384. — Uebertr., einem Geschäfte nach=gehen, es eifrig betreiben, ὑσμίνης στόμα, den Kampf … den vordersten Reihen betreiben, eigtl. wie vorher, … ersten Schlachtreihen durchstreifen, Il. 20, 359; … tmesi, ἄλλοι δ' ἐπὶ ἔργον ἔποιεν Od. 14, 195; … πόλεμον Ἄρης ἐφέπει Simonds. 40 (VII, 296); so … συμποσίας Pind. P. 4, 294; ὅσια Ar. Th. …; τερπωλὰς καὶ θαλίας Archil. bei Plut. de … poet. 11; ähnlich Θήβας Aesch. Pers. 38; … ξῆς δὲ πάντ' ἐπίσπε δυςφρόνως 544; sp. D. … Anth.; auch Her., πολλὰ ἐπέπονσι 7, 8, 1. … παραιβασίας = bestrafen, Hes. Th. 220. — … πότμον ἐπισπεῖν, sein Geschick betreiben, be=schleunigen, sein Geschick, seinen Tod durch eigene Schuld sich zuziehen, oder wie mortem obire, sein Schicksal vollenden, oft bei Hom.; auch θάνατον καὶ … μον ἐπισπεῖν, θανέειν καὶ πότμον ἐπισπεῖν, … ähnl. κακὸν οἶτον, ὀλέθριον ἦμαρ, μόρσιμον ἦμαρ ἐπισπεῖν, Od. 3, 134 Il. 19, 294. 21, 100; … αἰὼν ἔφεπε μόρσιμος Pind. Ol. 2, 10; — … folgen, nacheifern, δίκαν Φιλοκτήταο Pind. P. 1, … — Med. nachgehen, folgen, τινί, Il. 13, 495 … 16, 426; ποσίν τινι, mit den Füßen folgen …, Il. 14, 521; ἐπέσποντο Pind. P. 4, 133; … Prosa, Her. u. Folgde; auch im feindlichen Sinne, verfolgen, u. übertr., εἰ μή οἱ τύχη ἐπίσποιτο, wenn … das Glück nicht begleite, Her. 1, 32; 7, 10, 4; ᾧ χά=ρις ἐφέσπετο Ar. Vesp. 1278; μόγις μέν πως ἐφέπο=μαι, d. i. mit der Einsicht folgen, Plat. Legg. I, 644 …; ἀδυνατήσασα ἐπισπέσθαι Phaedr. 248 c; — … Folge geben, gehorsam sein, θεοῦ ὀμφῇ Od. 3, 215. …, 96; ἐπισπόμενοι μένεϊ σφῷ, ihrer Leidenschaft folgend, sich durch sie verleiten lassend, 14, 262. 17, …31; βουλῇ πατρός Aesch. Eum. 590; γνῶμαι, … ἔγωγ' ἐφέψομαι Soph. Ant. 632; τῷ δικαίῳ … 1026, vgl. 955; ὅ τε πείσας καὶ ὁ ἐπισπόμενος Thuc. 3, 43. — Vgl. ἐφέσπομαι.

ἐφ-ερμήνευσις, ἡ, die hinzugefügte Erklärung, Sp.

ἐφ-ερμηνευτικός, ή, όν, zur Erklärung hinzugesetzt, Schol. Theocr. 2, 48.

ἐφ-ερμηνεύω, noch dazu, weiter erklären, Sp.

ἐφ-ερπύζω (s. ἑρπύζω), = Folgdm, Antp. Sid. 38 (IX, 231) u. a. sp. D.; aor., ἐφερπύσαι ἐπί τινα Ar. Plut. 675; ἐφερπύσας Theocr. 22, 15 ist auffal=lend wegen des langen υ u. deswegen in ἐφερποίσας geändert.

ἐφ-έρπω (s. ἕρπω), heranschleichen u. übh. heran=kommen; χρόνος ἐφέρπων Pind. Ol. 6, 97; bes. von schlimmen Dingen, νόσος ἐφερπέτω Aesch. Eum. 903; ἐφέρψει κότος 477; μῆνις 304; σκοτία δ' ἐπ' ὄσσοισι νὺξ ἐφέρπει Eur. Alc. 399; sp. D., wie Theocr. 5, 83; auch in dor. Inscr.

ἐφ-έσιμος, zur ἔφεσις gehörig, γνῶσις, eine Ent=scheidung, von der an eine andere Instanz appellirt wird, Dem. 7, 9; δίκη, ein Proceß, bei dem eine Ap=pellation stattfindet, Luc. pro imag. 15; κρίσις Poll. 8, 125.

ἔφ-εσις, ἡ, 1) das Danachwerfen, ἡ τοῖς βέλεσιν ἐφ. Plat. Legg. IV, 717 a. — 2) das Streben, Trach=ten wonach (vom med. ἐφίεμαι), Plat. defin. 413 c; ἡ βούλησις ἔφεσις μετὰ λόγου ὀρθοῦ τοῦ τέλους Arist. Eth. 3, 5, 7; λύπης rhet. 3, 4; Plut. oft, der ἐφέσεις καὶ διώξεις verbdt, Neigungen u. Bestrebun=gen, de tranq. animi 7. — 3) in der Gerichtssprache die Appellation, ἡ ἐξ ἑτέρου δικαστηρίου εἰς ἕτερον μεταγωγή Harpocr.; οὐκ ἂν ἐδώκατε τὴν εἰς ὑμᾶς ἔφεσιν Dem. 57, 6; D. Hal. 6, 58; Plut. Sol. 18; ἔφεσιν ἀγωνίζεσθαι Luc. Prom. 4. Vgl. Meier u. Schömann Att. Proceß S. 766 ff.

ἐφ-εσπερία, ἡ, das Wachen bei Abend, Suid.

ἐφ-εσπερεύω, u. med., den Abend wobei wachend zubringen, VLL., wie Poll. 1, 71.

ἐφ-έσπερος, gegen Abend, westlich, χῶρος Soph. O. C. 1062 ch.

ἐφ-έσπομαι, p. = ἐφέπομαι, Nonn. D. 16, 402 D. Per. 996.

ἐφ-έσσαι u. **ἐφέσσαι**, s. ἐφίζω.

ἐφ-έστιος, ion. ἐπίστιος (ἑστία), am Heerde, auf dem Heerde, ἐφέστιοι ὅσσοι ἔασιν, so viele an den Heerden, um die Feuerstätten versammelt sind, Il. 2, 125; εἶτα τόνδ' ἐφέστιον πῆξαι — σκῆπτρον Soph. El. 411; ἑζόμεσθ' ἐφέστιοι, auf den Stufen des Altars, O. C. 32; θύματα ἐφ. Aesch. Ag. 1283; μίασμα Eum. 162; ἐφέστιον σέλας Soph. Tr. 604 erkl. der Schol. τὸ κατ' οἶκον πῦρ, im Ggstz des φέγγος ἡλίου u. des ἕρκος ἱερόν, wobei also nicht mit Herm. an das durch das Fenster eindringende Licht zu denken ist; ἀνολολύξατε δόμοι ἐφεστίοις ἀλαλαῖς Tr. 205 ch., im Jubelruf um den Heerd oder die Altäre. — Bes. von dem Schutzflehenden, der an oder auf dem Heerde sitzt, ἀλλ' ἐμὲ τὸν δύ=στηνον ἐφέστιον ἤγαγε δαίμων Od. 7, 248; δό=μων ἐφ. ἐμῶν, Schutzflehender in meinem Hause, Tempel, Aesch. Eum. 547. 639; οὔτοι καθῆσθε δωμάτων ἐφέστιοι ἐμῶν Suppl. 360, u. sonst bei Tragg.; als Gastfreund einkehrend, Soph. Tr. 261; Plut. Arat. 49; — Ζεὺς ἐφέστιος, der Schützer des Hauses, Soph. Ai. 487; auch sonst von den Schutz=göttern des Hauses, die auf dem Heerde standen, Her. 1, 44; ἵδρυμα Plat. Legg. XI, 931 a. — An dem eigenen Heerde, heimisch, ἀπολέσθαι ἐφ. Od. 3, 234; ἦλθε μὲν αὐτὸς ζωὸς ἐφ., er kam lebend heim, 23, 55; vgl. Eur. Rhes. 201; dah. πόνοι δόμων ἐφέστιοι Aesch. Spt. 835 u. δόμοι ἐφ., das heimathliche Haus, 73 Ag. 825; ἔναιε πηγῇσιν ἐφέστιος Ἀσωποῖο, an den Quellen des Asopus, Ap. Rh. 1, 117; σοῖσιν ἐφέστιος ἐν μεγάροισιν 3, 1117, oft; — τὸ ἐφ. u. τὰ ἐφέστια, die Heimath, D. Hal. 1, 24 u. oft.

ἐφ-εστρίδιον, τό, dim. zum Folgdn, Luc. de merc. cond. 37, Schol. κεκρύφαλος.

ἐφ-εστρίς, ίδος, ἡ (ἕννυμι), ein Kleid zum Ueber=ziehen, Oberkleid, sowohl der Männer, Plut. Lucull.

28 Ath. III, 98 a Hdn. 4, 2, 5, als der Frauen, Hel.; *πάγχρυσος* Agath. 61 (IX, 153); Xen. Conv. 4, 38 vergleicht die *ὄροφοι* im Hause damit. — Bei Sp. auch die Pferdedecke, der Sattel. Vgl. Pierſ. zu Moeris p. 139 ff.

ἐφ-έται, οἱ (*ἐφίημι*), der Befehlshaber, Aesch. Pers. 79. — In Athen ein seit Drakon bestehender Ausschuß von Criminalrichtern, die nach Solons Einrichtung im Palladium, Delphinium, Prytaneum u. in der Phreatto über verschiedene Fälle des Mordes u. Todtschlages zu entscheiden hatten, Plut. Sol. 19; Oratt. Vgl. Herm. Staatsalterth. §. 104. 105.

ἐφ-ετικός, *ή, όν*, begehrend, Suid., *ῥήματα*, verba desiderativa, Gramm.

ἐφ-ετίνδα, adv., mit ausgelassenem *παίζειν*, eine Art Ballspiel, nach Phot. lex. *ὅταν ἄλλῳ προδείξαντες τὴν σφαῖραν ἄλλῳ ἀφῶσιν*, od. richtiger *ἐφῶσιν* (Hesych. *ἀλλαχῇ βάλλωσι*); die Alten dachten bei der Ableitung an *φενακίζω*; E. M. erwähnt p. 402, 41, daß Cratin. es auf die Richter übertragen, *ἀνέπλασε παρὰ τὰς ἐν τοῖς δικαστηρίοις γενομένας ἐφέσεις*, womit er komisch die Unsicherheit der gerichtlichen Entscheidungen, die auf eine Partei zu zielen schienen u. die andere trafen, bezeichnete.

ἐφ-ετμή, *ἡ* (*ἐφίημι*), Auftrag, Befehl, Ermahnung, bes. von den Göttern u. Eltern, *μητρός* Il. 18, 216, *ἐκραίαινεν ἐφετμὰς Φοίβου Ἀπόλλωνος* 5, 508; *θεῶν* Pind. P. 2, 21; *Ἡρακλέος ἐφετμὰς κραίνω* Ol. 3, 11, u. oft, immer im plur.; *θεοῦ σώζων ἐφετμὰς Λοξίου χρηστηρίους* Aesch. Ch. 298; Eum. 232 u. öfter; Eur. I. A. 634 u. sp. D., wie Coluth. 98; aber auch *Θέτις δ' οὐ λήθετ' ἐφετμῶν παιδὸς ἑοῦ*, Il. 1, 495, woran sich Pind. I. 5, 18 *Μοίρας προσεννέπω ἕσπεσθαι κλυταῖς ἀνδρὸς φίλου ἐφετμαῖς* schließt, dem Flehen, Gebete des Freundes Folge geben.

ἐφ-ετός, adj. verb. zu *ἐφίημι*, wonach gestrebt wird, wünschenswerth, Arist. phys. ausc. 1, 9 u. Folgde, wie Plut. Is. et Os. 57 *τοῦ πρώτου ἐραστοῦ καὶ ἐφετοῦ καὶ τελείου* u. non posse suav. v. sec. Epic. 8 *τὸ ἐφετὸν καὶ τὸ αἱρετόν*. — Adv. *ἐφετῶς*, Sp.

ἐφ-ευάζω, = *ἐπευάζω*, zujauchzen, Plut. Marc. 22, wo Cor. *εὐάζω* conj.

ἐφ-εύρεμα, *τό*, = *ἐφεύρημα*, Schol. Eur. Hec. 622.

ἐφ-εύρεσις, *ἡ*, das Dazuerfinden, die Erfindung, B. A. 773 u. a. Sp.

ἐφ-ευρετής, *ὁ*, der dazu Erfindende, Erfinder, *χορείας*, Bacchus, Anacr. 36, 3; *μηχανικὸς καὶ ἐφ.* Schol. Ar. Ran. 1499; N. T.

ἐφ-ευρετικός, *ή, όν*, erfinderisch, Schol. Od. 1, 349.

ἐφ-εύρημα, *τό*, das dazu Erfundene, die Erfindung, B. A. 650, 6 u. a. Sp.; vgl. *ἐφεύρεμα* u. Lob. zu Phryn. p. 446.

ἐφ-εύρησις, *ἡ*, = *ἐφεύρεσις*, Schol. Ar. Plut. 1160.

ἐφ-ευρίσκω (s. *εὑρίσκω*), 1) dabei finden, antreffen; *δαινυμένους δ' ἄρα πάντας ἐφεύρομεν* Od. 10, 452, wie Il. 2, 198; *καὶ τήν γ' ἀλλύουσαν ἐφεύρομεν ἀγλαὸν ἱστόν* Od. 24, 145, wir ertappten sie dabei; *ὅ ἐφεύρηχ' ἐνθάδ' ἐκβεβλημένον* Soph. O. C. 1259; *ἐφηῦρέ σ' ἄκονθ' ὁ πάνθ' ὁρῶν χρόνος* O. R. 1213, dich hat entdeckt, vgl. El. 1082; *οἳ πολλάκις μ' ἐφεῦρον σῶμα κλέπτουσαν* Eur. Tr. 957; *ὅσους κακοὺς ἐφεῦρον* Herc. Fur. 569; vgl. Plat. Polit. 307 c; pass., *ἐφεύρημ[...] κός*, ich bin schlecht erfunden worden, Soph. 1421, wie *δρῶν δ' ἐφευρίσκει κακά*, es z[...] daß du schlecht handelst, O. C. 942; *μὴ 'φε[...] ἄνους* Ant. 281; *ἐφευρέθης ἧσσον φρ[...]* Eur. Ant. 312, wie Suppl. 319; *μὴ οὕτω [...] ρεθῇ πρήσσων* Her. 9, 109. — 2) dazu e[...] *οὔτε τιν' ἄλλην μῆτιν ἐφευρίσκω* Od. 1[...] wo jetzt *ἔθ' εὑρίσκω* gelesen wird; *χορδαῖ[ς] ταῖς ἀρχαίαις τέσσαρας χορδάς* Paus. 3, [...] Plut. Symp. 9, 3, 2; *ὅσα δ' ἂν ἐφευρί[...] τέλη*, so viel die Zölle noch außerdem einbringe[...] Vect. 4, 40; übh. erfinden, *τέχνην* Pind. P. [...] *σοφῶς δ' ἐφεῦρες ὥστε μὴ θανεῖν πο[...]* Alc. 699; *ὀρχήσεις* Luc. Salt. 22. — Med. [...] *βουλον μῆτιν ἐφευρόμενοι*, die sich richtig [...] den Sinn gefunden haben, ihn besitzen, Pind [...] 262.

ἐφευροκλέψ, Cram. An. II, 97, wofür Lob[...] lipp. 192 *ἀλευρόκλεψ* vermuthet.

ἐφ-εύω, dazu sieden, rösten, *μύκητας*, Nic. [...] II, 61 a, v. l. *ἀφεύω*.

ἐφ-εψιάομαι, darüber spotten, verhöhnen, [...] *ὡτί γ' ἐφεψιόωνται ἅπαντες*, Od. 19, 331.

ἐφ-έψω (s. *ἕψω*), noch einmal kochen, At[...] 656 b; *ἐφέψεται ὕδωρ*, aufkochen, Pallad.

ἐφ-ήβαιον, *τό*, das auf der Schaam, [...] haare, Schaamgegend; vgl. *ἐπίσειον*, welch[...] Moeris attisch dafür ist; Wort der Medic. na[...] 2, 170; *γυναικεῖα* Heraclid. bei Ath. XIV, [...]

ἐφ-ήβαιος, jugendlich, *ἀλικία*, Antip. Sid. 9[...] 427), cod. Pal. *ἐφ' ἥβειη*.

ἐφ-ήβ-αρχος, *ὁ*, Aufseher über die Jüngl[...] *ἔφηβος*), Arr. Epict. 3, 1, 34.

ἐφ-ηβάω, ion. *ἐπηβάω*, heranwachsen, ein [...] werden; *οὔτ' ἐν τροφαῖσιν οὔτ' ἐφηβήσα[...]* Aesch. Spt. 647, weder in der Kindheit, no[...] heranwuchs; *ἐς ὃ ἐπήβησαν οἱ παῖδες* Her. [...] im med., *ἀντὶ δὲ τῶν ἀποθανόντων ἕτερ[...] ἐφηβήσονται καὶ ἐπιγενήσονται* Xen. Cyr[...] 12.

ἐφ-ηβεία, *ἡ*, das Alter des *ἔφηβος*, das Jü[...] alter, *οὐδ' ἐς ἐφηβείαν ἦλθες* Antip. Sid. 1[...] 467). S. *ἐφηβία*.

ἐφ-ηβεῖον, *τό*, Uebungsort für die Jünglinge[...] *γυμνάσια* Strab. 5, 4, 7; Vitruv. 5, 11.

ἐφ-ήβειος, = *ἐφήβαιος*, *ἐφηβείαις ἀκμ[...]* ad. 734 (App. 148, nach Dorville's Conj. *ἐφ[...]*

ἐφ-ηβεύω, ein *ἔφηβος* sein, zum Jüngli[...] gelangen, Artemid. 1, 54; *τὸ ἐφηβεῦον τῆς [...]* = *οἱ ἔφηβοι*, Hel. 7, 8; auch die Uebun[...] Jünglinge anstellen, Paus. 7, 27, 5.

ἐφ-ηβία, *ἡ*, = *ἐφηβεία*, Artemid. 1, 54.

ἐφ-ήβια, *τά*, das Fest der Mannbarkeit, E[...] 532, 2.

ἐφ-ηβικός, *ή, όν*, den *ἔφηβος* betreffend, zu[...] ling gehörig; *εἵματα ἐφαβικά*, Jüngling[...] Theocr. 23, 56; *τὸ ἐφηβικόν*, das Jüngli[...] Luc. Nav. 3; der den Epheben im Theater [...] sene Platz, Schol. Ar. Av. 795; Poll. 4, 122[...]

ἔφ-ηβος, *ὁ*, dor. *ἔφᾱβος*, Theocr. 23, 1, [...] *ἥβη*, das Alter der Mannbarkeit, erreicht hat. [...] wurde der Jüngling mit dem 18. Jahre, das [...] mit dem 14. so genannt, vgl. Xen. Cyr. 1, [...] oben *ἐπιδιετές*; *εἰς τοὺς ἐφήβους εἰσελθεῖν*, [...] *σθαι*, ibd. 1, 5, 1; *εἰς ἐφήβους ἐγγραφῆνα[ι]*

denn mit dem Eintritt in dies Alter wurde die Bürger aufgenommen u. nach vorange- ›κιμασία in das ληξιαρχικόν eingetragen; §. 123; ἐξ ἐφήβων γίγνεσθαι, aus dem lter treten, Luc. Iup. trag. 26; Plut. u. A. ı. nur VLL. u. Sp. — Bei Ath. XI, 469 . Ar. Vesp. 851 eine Art Trinkgeschirr, . — Bei Antp. Sid. 93 (VII, 427) ein Würfelspiel.

ύνη, ἡ, das Jünglingsalter, Alter u. Stand ;, Theodorid. 3 (VI, 282).

ης, ητος, ἡ, dasselbe, Sp.

ιαι, gegen Einen anführen, als Tmesis hierher ὅστις σφιν ἐπὶ στίχας ἡγήσαι- 587. — In Athen: den Behörden einen Ver- inzeigen, daß man nach Harpocr. ἐπάγει ια ἐπ' οἰκίαν οὔ τις τούτων (ἐφ' οὓς γωγή) ἀποκρύπτεται; Dem. 26, 9, vgl. ὥσαι καὶ σαυτῷ πιστεύεις; ἄπαγε (eine der Anzeige, s. oben). ἀσθενέστερος εἶ; σιν ἐφηγοῦ. τοῦτο ποιήσουσιν ἐκεῖνοι. τοῦτο; γράφου.

ις, ἡ, das gerichtliche Verfahren des ἐφ- daß der Kläger die betreffenden Behörden t hinführt, wo der Verbrecher ist, damit sie n können, VLL.; vgl. Herm. Gr. Alterth. leier u. Schömann Att. Proc. S. 246 ff.

αι, dep. pass., sich dabei, darüber freuen, aen. 1, 12; bes. (wie ἐπιχαίρω) sich über glück freuen, οὐχ ἥ τις ἂν ᾤετο ἐφήσθη ίλῳ Xen. Hell. 5, 3, 20; καὶ γὰρ εἰ δι- φήσει Ῥοδίους πεπονθέναι, οὐκ ἐπιτή- ιρὸς ἐφησθῆναι Dem. 15, 21; Θηβαίοις αθοῦσι 18, 18; Isocr. u. Sp., auch ἐπί

ω, dazu, dabei angenehm machen, würzen, στὶ τὸ τὴν τροφὴν ἐφηδῦνον Plut. Symp. bertr., ὥσπερ ἁλσὶ τοῖς λόγοις ἐφηδύ- διατριβήν de garrul. 23, a. Sp.

dazu kommen, ankommen, καιρὸν ἐφήκεις, zu rechter Zeit, Soph. Ai. 34, öfter; ἐφῆ- ι Thuc. 8, 67; ἐφήξειν ἔμελλεν ἐσπέ- ύουσιν αὐτοῖς nach Böckh, mss. ἐφέξειν, 40, 3; — ὅσαν ἂν ἡ μόρα ἐφήκῃ, so cht, Xen. Lac. 12, 6.

, ικος, jugendlich, im kräftigen Alter, τὸ τος ἐφήλικος ἄνθος Antip. 93 (VII, 427); . Ar. Vesp. 1201 ὁ νέος ἐφῆλιξ.

, oder ἐφηλίς, ίδος, ἡ, plur. auch αἱ ἐφήλεις, . ἔπηλις, 1) (ἥλιος), nach VLL. ἡ ἐκ τοῦ ὶ τὸ πρόσωπον ἔκκαυσις καὶ μελανία, offen, u. eine schlimmere Krankheit, Medic., r. λειχήν, ἀλφός, ἔφηλις zusammenstellt; ια Nic. Th. 333. 858. — 2) (ἧλος), eiser- am Deckel einer Kiste, Philo Mechan.

, Sommersprossen habend, an der ἔφηλις el. H. A. 15, 18; Medic.; VLL., die es verbrannt" erklären. — Nach Suid. auch =

ης, ητος, ἡ, Fehler der Augen, weißer luge, Sext. Emp. adv. math. 7, 233.

, annageln, τῶνδ' ἐφήλωται τορῶς γόμ- πάξ Aesch. Suppl. 922, es ist wie ange- widerruflich beschlossen; — ἐφηλωτός, an- lathem. vett.

(s. ἧμαι), darauf, daran, dabei sitzen, θρόνῳ, Od. 6, 309, auf dem Stuhle, wie κληῖδεσσι 12, 215; ἔχουσα νώτοις δεσπότην ἐφήμενον Eur. Bacch. 1072; τοὺς δόμοις ἐφημένους νέους Aesch. Ag. 1190; τάφῳ Ch. 494; auch βρέτας, als Schutzflehender am Bilde der Gottheit sitzen, Eum. 387; μητέρα βωμίαν ἐφημένην Eur. Suppl. 93; — c. genit., πόντου θινὸς ἐφήμενος Soph. Phil. 1109; τάφοι χοιράδων ἐφήμενοι Lycophr. 367.

ἐφ-ημερευτής, ὁ, der den ganzen Tag dabei bleibt, Aufseher, Philo.

ἐφ-ημερεύω, den ganzen Tag dabei sein, Pol. 22, 10, 6; τινί, D. Sic. 11, 8.

ἐφ-ημερία, ἡ, die Reihe nach der Tagesordnung, LXX., N. T.

ἐφ-ημερινός, täglich, Alexis Stob. fl. 68, 2; πυρετός, Hippocr.

ἐφ-ημέριος, auch 3 Endgn, ἐφαμερία στάθμη Pind. N. 6, 6; auf, für den Tag; οὐδ' κεν ἐφημέριός γε βάλοι δάκρυ, für den Tag, an dem Tage vergösse er keine Thräne, Od. 4, 223; ἐφημέρια φρονεῖν, nur auf einen Tag, nicht an die Zukunft denken, 21, 85; οἱ ἐφημέριοι heißen die Menschen wegen der Kürze ihres Daseins im Vergleich mit der unendlichen Zeit, Aesch. Prom. 546; Ar. Av. 687 u. sp. D., wie Ep. ad. 655 (VII, 327); θνατὰ καὶ ἐφαμέρια ζῷα Tim. Locr. 99 d. Vgl. das in Prosa gebräuchliche ἐφήμερος; — λάτρις ἐφημέριος, der für den Tag arbeitet, Taglöhner, Theogn. 486; θυμός, wankelmüthig, unbeständig, 960. — Tag für Tag, täglich, κῆδος Theogn. 656; μισθός Antiphil. 35 (VII, 634).

ἐφ-ημερίς, ίδος, ἡ, das Tagebuch, gew. im plur., Plut., bes. (commentarii, acta diurna) geschichtliches oder militärisches, Alex. 23. 76 Caes. 22; βασίλειοι, Alexanders Tagebuch, Arr. An. 7, 25, 1, wie βασιλικαί Plut. Symp. 1, 6, 1. — Bei D. L. 6, 86 ein Buch, worin die tägliche Einnahme u. Ausgabe verzeichnet wird; vgl. Plut. de vit. aer. al. 5; daher εἰς τὰς ἐφημερίδας φιλοσοφεῖν, gleichsam für den Geldbeutel philosophiren, um zu sparen, de esu carn. II, 6. — Sp. der Kalender.

ἐφ-ήμερον, τό, neutr. zum Folgdn, sc. ζῷον, was auch Arist. gen. an. 4, 5 dabei steht, das Tagthierchen Uferaas, welches nur sehr kurze Zeit lebt, Arist. H. A. 5, 19. — Eine Giftpflanze, Nic. Al. 250; Diosc. die Zeitlose.

ἐφ-ήμερος, = ἐφημέριος, für den Tag, einen Tag dauernd; πυρετός Hippocr.; καὶ συνηγμένη δαπάνη, nur einen Tag ausreichend, Plut. Pericl. 16; φάρμακον, denselben Tag tödtend, Them. 31; ἐφημέριοι καὶ σατυρικοὶ τοῖς βίοις, die für den Tag, ohne an die Zukunft zu denken, in den Tag hineinleben, Galb. 18. Bes. heißen die Menschen ἐφήμεροι (s. oben ἐφημέριος, Pind. P. 8, 99 hat die Form ἐπαμέριοι), Aesch. Prom. 83. 947; Ar. Nubb. 223; ὦ φίλοι καὶ ἀτεχνῶς ἐφήμεροι Plat. Legg. XI, 923 a. Uebh. kurz dauernd, vergänglich, ὄλβος οὐ βέβαιος, ἀλλ' ἐφήμερος Eur. Phoen. 561; τυραννίς Plat. ep. VII, 356 a; ἐφήμερα τά τε σώματα καὶ χρήματα ὁμοίως ἡγούμενοι Thuc. 2, 53; dem πολυχρόνιος entgegengesetzt Arist. Eth. 1, 4; καὶ ἀβέβαιος δόξα Plut. reip. ger. pr. 29; τύχαι, unbeständig, Eur. Heracl. 866. — Tag für Tag, täglich, τροφή D. Hal. 8, 41 u. a. Sp., πράξεις, die täglichen Geschäfte, Luc. Pseudol. ; —

τερπνὸν ἐφάμερον, das Vergnügen, welches der Tag bietet, Pind. I. 6, 40.

ἐφ-ημερούσιοι, οἱ, die in den Tag hineinlebenden, Procl.

ἐφήμια φροίμια, Aesch. Ag. 1189, wahrscheinlich aus εὐφήμια verderbt.

ἐφ-ημοσύνη, ἡ, = ἐφετμή; οὐδ' ὡς Μενελάου ἐφημοσύνης ἀμέλησεν Il. 17, 697; ἐπειδὴ πᾶσαν ἐφημοσύνην ἀπέειπεν Od. 16, 340; ὀρθὰν ἄγεις ἐφημοσύναν Pind. P. 6, 20, das Gebot befolgen; Soph. Phil. 1129 u. sp. D., wie Ap. Rh. 1, 3.

ἐφ-ησυχάζω, dabei ruhig sein, τινί, bei Etwas, τοῖς εἰρημένοις Heliod. 6, 7. S. ἀφησυχάζω.

ἐφ-ησύχασις, ἡ, Beruhigung bei Etwas, τινός, K. S.

ἐφθαλέος, gekocht, VLL.

ἐφθαρμένως, verderbt, Theol. arithm. p. 43.

ἐφθ-ήμερος, siebentägig, ἀνοχαί Plut. Lac. apophth. Cleomen.

ἐφθ-ημι-μερής, ές, von sieben Halben, in der Metrik, μέτρα, die $3^1/_2$ Fuß enthalten, Schol. Ar. Plut. 302 Av. 1313; caesura, die Cäsur im vierten Fuße des Herameters, auch des jambischen Trimeters.

ἐφθο-πώλιον, τό, ein Ort, wo Gekochtes verkauft wird, Garküche, Posidon. Ath. III, 94 c.

ἐφθός, adj. verb. zu ἕψω, gekocht; Eur. Cycl. 246; Her. 2, 77; Plat. Rep. III, 404 c u. Folgde; übertr., matt, entkräftet, Hippocr.

ἐφθότης, ητος, ἡ, das Gekochtsein, übertr., Auflösung, Abmattung, Hippocr.

ἐφθόω, gekocht machen, kochen, VLL.

ἐφ-ιάλλω, s. ἐπιάλλω.

ἐφιάλτης, ὁ, = ἐπιάλτης, der Alp, eigtl. der Aufspringer, incubo, VLL.

ἐφιαλτία, ἡ, u. **ἐφιάλτιον**, τό, ein Kraut, das gegen Alpdrücken schützen sollte, Sp.

ἐφ-ιδρόω (s. ἱδρόω), oben schwitzen, sowohl am Oberleibe, als obenauf, leicht schwitzen, Hippocr.

ἐφ-ιδρύω, darauf setzen, stellen, Philo u. a. Sp.

ἐφ-ίδρωσις, ἡ, Schweiß am Oberleibe, od. leichter, dünner Schweiß, Medic. Bei Plut. Brut. 25 will man ἀφίδρωσις vorziehen.

ἐφιδύη, ἡ, wird Cramer Anecd. 2 p. 7 ὄκνος erklärt, wie **ἐφιδύω**, ὀκνεῖν, Hesych.

ἐφ-ίερος, ἡ, ein Kuchen zum Opfergebrauch, Poll. 6, 76.

ἐφ-ιζάνω (s. ἱζάνω), sich dabei, daneben setzen; αἰθούσῃσιν ἐφίζανον Il. 20, 11, in den Hallen; δείπνῳ ἐφιζανέτην, beim Mahle, 10, 578; ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἐφίζανε, setzte sich darauf, 10, 26; νώτοισιν Mosch. 2, 108; a. sp. D.; auch c. acc., θῶκον Ap. Rh. 1, 667. — In Prosa erst Sp., wie Philostr.

ἐφ-ίζω (s. ἵζω), dor. ἐφίσδω, Theocr. 5, 97, sich darauf setzen, darauf sitzen; ἐφῖζε Od. 3, 411. 19, 55; ἐφίζεσκε 17, 331; übertr., ὥρα ἐφίζοισα βλεφάροις Pind. N. 8, 2, wie ὕπνος βλεφάροισιν ἐφίζων Mosch. 2, 2; πρὸς ὄμμ' ἀχλὺς ἐφίζει Critia. bei Ath. X, 432 d; βαρὺς δ' ἐφίζει (Ζεύς), schwer lastet er darauf, Aesch. Suppl. 638; sp. D., wie Nic. Th. 847.

ἐφ-ίημι (s. ἵημι), ion. ἐπίημι, — 1) zusenden, zuschicken, Ἶριν Πριάμῳ Il, 24, 117; bes. in feindlicher Beziehung, aufreizen, aufhetzen, βέλεα, ἔγχος, μελίην τινί, ein Geschoß gegen Einen schießen, 16, 812. 15, 444; ähnlich χεῖ[ρ] Od. 20, 39 u. öfter, Hand an Jemand [legen], unglückliches Geschick über Einen verhängen, erlegen, μνηστῆρσιν ἀεικέα πότμον ἐφ[…] 550 u. sonst; νόστον, ὅν μοι Ζεὺς […] 38; Ἀργείοισι πολύστονα κήδε' ἐφῆκ[…] 445; so auch Tragg., πάντ' ἐφήσω μόρο[…] Eum. 478, τέκνοις δ' ἀραίας ἐφῆκεν […] τροφάς Spt. 768; ὡς δυστυχῆ Θήβαισ[…] ἐφῆκας Eur. Phoen. 5, χέρα τινί Hec. 1[…] μήποτ' ἐπ' ἐμοὶ τόξων ἐφείης οἰστόν, […] πεδία ἐς τάδ' οὐκ ἐφῆκέ πω στρατό[ν] 393, er hat noch kein Heer in dieses Lan[d ge]führt; ἄγαν ἐφῆκας γλῶσσαν εἴς τι, lo[sgelassen die] Zunge, Andr. 955; τὸ ὕδωρ ἐπῆκαν ἔσοδον, sie leiteten es nach dem Eingange […] 176; — zulassen, ὄνους ταῖς ἵπποις, zun[…]gen, Her. 4, 30; Arist. A. H. 9, 47; — αἱ ἀγέλαι, ἐφ' ὁποῖα ἂν αὐτὰς ἐφιῶσ[ι …] μεῖς Xen. Cyr. 1, 1, 2, schlechtere Lesart ἐ[…] wo die Hirten sie hingehen lassen; — feindlich, [los]lassen, τὴν ἵππον τῷ στρατοπέδῳ ἐπὶ […]λήνας, Her. 5, 63. 9, 49; τὴν ἵππον ἀθ[…] τοῖς ἐφείς Plut. Arist. 14; Pol.; — […] ἐφιέναι δεῖ τὴν ὀργήν, den Zorn gegen […]ten, Plat. Legg. V, 731 d; — hinschleuder[n …] geben, ἄλλοις ἰχθύσιν διαφθοράν Soph. […] — Bei Hom. auch c. inf., antreiben, […] χόλος, ὅστ' ἐφέηκε πολύφρονά περ χ[αλεπῆναι] Il. 18, -108, vgl. Od. 14, 464; ὅτε μ' ἐ[…]σαι ἐφήσεις Ἥρῃ, wenn du mich antrei[bst] mich der Hera zu verfeinden, Il. 1; 518 στοναχῆσαι ἐφείην 18, 124; auch gerat[…]len, heißen, νῦν δ' ἐφίητι τὸ τὠργείου ῥῆμα Pind. I. 2, 9; τοὺς νεωτέρους ἐφ[…]κειν Xen. Cyr. 4, 2, 24. — 2) überlass[en …] geben, ταρσὸν πνοιῇ Ap. Rh. 2, 934; καὶ χαλάσαι τὰς ἡνίας τοῖς λόγοις […] 338 a; gestatten, ἐπειδή σοι ἐφῆκα π[…] Soph. El. 621, wie ἢν ἐφῇς μοι 544; ὁ νόμος ἐφίησι Plat. Legg. IX, 876 e […] einem vorangegangenen ἔξεστι entsprechen[d …] 1, 55; οἷς οὐκέτι ἐφίεσαν οἱ ξύμμα[χοι τὴν] ἡγεμονίαν Thuc. 1, 95; οὐδ' ἣν ὁ Λά[…]τοι ἄρχειν ἡμεῖς ἐπήσομεν Her. 7, 16[…] 113; Xen. Hell. 7, 4, 7 u. sonst; τὴν ἁ[…] ἐφῆκε τοῖς στρατιώταις διαρπάσαι D[…] 75; a. Sp., wie τὰς δόσεις Plut. Sol. […] pass. ἐφείθη, es wurde gestattet, Arist. […] — In Athen, δίκην, einen Proceß ein[er] Behörde zur Entscheidung überlassen, also z. B. vom Schiedsrichter an die Entsche[idung des] eigentlichen Gerichts, ἐφῆκεν εἰς τὸ δικ[αστήριον …] τὰς μικρὰς δίκας εἰς ὑμᾶς ἐφιᾶσιν, […] 31, vgl. 55; ähnlich ἐφῆκεν ἡμᾶς ἐς τὸ […]ριον, er wies uns an den Gerichtshof, fo[…] vor, 34, 21; absol., ἐφιέναι δίδωσιν ὁ […] ἄλλο δικαστήριον Luc. Hermot. 30; a. […] D. Cass. 37, 27; ἀπό τινος, von Jem., […] Auch intrans., wo man ἑαυτόν hinzuden[ken kann], sich überlassen, hingeben, ὅταν τις ἐφι[ῇ] γέλωτι Plat. Rep. III, 388 e; Tim. 59 […] D. Hal.; bes. ἡδονῇ. — 3) med., — a) [sich aus]strecken, begehren, wonach trachten, καὶ […] ἀργὸν οὐδὲν ὧν ἐφίετο Soph. O. C. 1[…]

ἐ σοῦ τυχεῖν ἐφίεμαι ἄκουσον Phil. 1299; τῆς ακίστης δαιμόνων φιλοτιμίας Euripid. Phoen. 31; neben θηρεύω Plat. Phil. 20 d; τῶν πραμάτων Crat. 419 c; τοῦ ἀρίστου Phaedr. 237; τῶν κερδῶν, ἀρχῆς, Thuc. 1, 8. 128; Folgde; φιέμενοι τῆς πάσης ἄρξειν Thuc. 6, 6; τῆς δονῆς Arist. Eth. oft; τῶν προσώπων, nach dem Gesichte zielen, mit den Geschossen, Plut. Pomp. 71; ῶν ὄψεων Caes. 45; ὀρχηστικῆς u. ä., die Kunst erlernen wollen, sich ihr widmen, Pol. 9, 20, 7. —) zulassen, gestatten; οὐδ' ἐφέστιον ἄλλην ραπέσθαι Λοξίας ἐφίετο, er gestattete nicht, verst, Aesch. Ch. 1035; κάρα τέμνειν ἐφεῖτο τῷ λλοντι Soph. Phil. 615; ἡ πόλις σοι ἐφεῖτο ὅ ς ἐβούλου ποιῆσαι Xen. An. 6, 4, 31; οὐκ φίετο αὐτοῖς τέχνης ἅψασθαι βαναύσου Plut. yc. 24. — c) auftragen, befehlen; ἄλλο δέ τοι ρέω καὶ ἐφήσομαι Il. 23, 82; ἑκάστῳ ἐφιέμενος τάδε εἴρω Od. 13, 7; οὐ μέντοι τόδ' ἐφιεμένη ἀπιθήσω Il. 24, 300; ἐπιστολάς, ἅς σοι πατὴρ ἐφεῖτο Aesch. Prom. 4; ὅντιν' ἀρτίως καλεῖν ἐφιέμεσθα Soph. O. R. 1055; Ai. 970 El. 1100; wohin man auch rechnet χαίρειν, Ἀθάνα, ἀλλ' ἐγώ σ' ἐφίεμαι Ai. 112, an χαίρειν σε κελεύω erinnernd, ich wünsche, daß im Uebrigen du dich freuen magst, daß sonst dein Wille geschehe; ὥςπερ σὸν κέλευσμ' ἐφίεται Eur. I. T. 1483; δεῖν ἀπάγειν ἐφίετο Bacch. 439; ἡμῖν ἐφεῖτ' ἐν ὥρᾳ ἥκειν Ar. Vesp. 242; so auch wohl ὁ δὲ εἰς τὴν Λακεδαίμονα ἐφιέμενος στρατιὰν προσαποστέλλειν ἐκέλευε Thuc. 4, 108. Über die Quantität des ι s. ἵημι.

ἐφ-ικάνω, = Folgdm; als Tmesis rechnet man hierher χαλεπὸν δ' ἐπὶ γῆρας ἱκάνει Od. 11, 196.

ἐφ-ικνέομαι (s. ἱκνέομαι), hingelangen, hinkommen an ein Ziel, erreichen, treffen; ἅμα ἀλλήλων ἐφίκοντο, sie trafen Einer den Andern, Il. 13, 615; εἴ σε μοῖρ' ἐφίκοιτο Pind. I. 4, 17; εὖ μάλα μου ἐφικέσθαι πειράσεται Plat. Hipp. mai. 292 a; übertr., καθ' ὅσον δυνατὸν ἐφικνεῖσθαι τῆς φύσεως αὐτοῦ, in der Darstellung erreichen, angemessen darstellen, Tim. 51 b; ähnl. νῦν οὐκ ἐφικνοῦμαι τοῦ μεγέθους αὐτῶν Isocr. 4, 187; περὶ πραγμάτων λέγειν ὧν οὐδ' ἂν εἷς ἀξίως ἐφικέσθαι τῷ λόγῳ δύναιτο Dem. 14, 1, vgl. 19, 65; c. acc., ὅς τά τε ἄλλα λέγων ἐπίκεο ἄριστα καὶ ἀληθέστατα, du stelltest das Uebrige sehr gut u. richtig dar, Her. 7, 9, wie auch wir sagen: du hast es gut getroffen; ähnl. Pol. ὁ γράφων ἐξαριθμούμενος οὐκ ἂν ἐφίκοιτο, 1, 57, 1. Auch τῆς ἀρετῆς, Isocr. 1, 5, wie τῆς ἀνδραγαθίας Aesch. 3, 189, die Tugend erreichen, eben so tugendhaft sein; so folgt bei Dem. 20, 28 auf οἱ μὲν ἐλάττω κεκτημένοι τῆς τριηραρχίας — οἱ δ' ἐφικνούμενοι τοῦ τριηραρχεῖν, die das Vermögen besitzen zu einer Trierarchie, Trierarchen sein können; vgl. μετρίων εὐεργεσιῶν ἐφικέσθαι 20, 122, dem Staate Wohlthaten erzeigen können; Sp., πῶς ἐφικνοῦνται αἱ Μοῖραι τῇ ἐπιμελείᾳ τῶν τοιούτων ἐς τὸ λεπτότατον, wie erstreckt sich die Sorge der Parzen so bis aufs Kleinste, Luc. Iup. conf. 19. — Im eigtl. Sinne τὰ βέλη ἐφικνεῖται πρὸς τὸν σκοπόν Luc. Nigr. 36; τοῖς ἐγχειριδίοις τῶν πολεμίων Plut.; von der Stimme, ὡς οὐκ ἦν φθεγγόμενον ἐφικέσθαι Tib. Gracch. 18; ἐφῖκτο πάντων, ist überall hingedrungen, Dem. 25, 101; — c. acc., τὸν Ἑλλήσποντον ἐκέλευε τριηκοσίας ἐπικέσθαι μάστιγι πληγάς, es sollten ihn 300 Peitschenhiebe treffen, Her. 7, 35. — Auch ἐφικέσθαι μὲν ἐπὶ τοσαύτην γῆν, über so viel Land hingekommen sein, reichen, Xen. Cyr. 1, 1, 5; ἐφ' ὅσον ἀνθρώπων μνήμη ἐφικνεῖται, so weit es reicht, 5, 5, 8; ähnlich ὅσον ὁ ἥλιος ἐφικνεῖται, so weit die Sonne kommt, die Sonnenwärme reicht, Theophr., der es auch von Pflanzen für „fortkommen, gedeihen" braucht, wie App. Mithr. 111 vom Gifte, es wirkt.

ἐφ-ικτός, adj. verb. zum Vor., erreichbar, wozu man gelangen kann; τὸν ἐφικτὸν εἰκότι λόγῳ χρόνον Plut. Thes. 1; ἔργον, das man ausführen kann, Them. 31; λόγος ὀλίγοις ἐφ., Wenigen verständlich, Pol. 6, 5, 1; καθ' ὅσον ἐφικτὸν θεολογῶμεν περὶ τούτων, nach Kräften, so weit es möglich ist, Arist. de mund. 1 extr.; Sp., μία τις ὁδός, δι' ἧς ἐστιν εἰς Ἰταλίαν ἐλθεῖν ἐφικτόν, auf dem es möglich ist, nach Italien zu kommen, Pol. 9, 24, 5; ὡς οὐκ ἦν ἐφικτὰ αὐτοῖς ἔτι Ael. N. A. 5, 7; — εἰς ἐφικτὸν πελάσαι, so weit herankommen, daß man erreicht werden kann, Plut. Mar. 20; προσελθεῖν Dion. Hal. 2, 38; — ἐν ἐφικτῷ γενέσθαι, εἶναι, im Bereich sein, erreichbar sein, Plut. Pyrrh. 14 Anton. 39 u. öfter.

ἐφ-ιμείρω, verstärktes simplex; οὐκ ἐφ. θεὸς εἶναι Mus. 80; — τινός, Agath. 11 (V, 269); Nonn. D. 14, 355; — c. acc., Nic. bei Ath. XV, 683 f.

ἐφ-ίμερος, erwünscht, ersehnt, anmuthig; φιλότης Hes. Sc. 15 Th. 132; καλὸς χῶρος Archil. frg. 3; φάτις Aesch. Ch. 827; ἡ τέκνων δῆτ' ὄψις ἦν ἐφίμερος Soph. O. R. 1375; ἔρωτες Antimach. (IX, 321); a. sp. D.

ἐφιορκέω, = ἐπιορκέω, Hesych., Inscr.

ἐφιουλκίς δρύππα, Phani. 5 (VI, 299), von dunkler Bdtg, wahrscheinlich verderbt, Brunck vermuthet ἐπιουλκίς, übertr., Nachtisch.

ἐφ-ιππάζομαι, darauf reiten, ἐπί τινος, Luc. D. Mar. 6, 2; im obscönen Sinne, Artemid. 1, 79. — Cratin. bei B. A. 39, 10 sagt ἐφιππάσασθαι λόγοις, was καταδραμεῖν erklärt wird, losziehen mit Worten.

ἐφ-ιππ-αρχία, ἡ, eine doppelte Reiterabtheilung von 1024 Mann, Arr. Tact. u. Suid.

ἐφ-ιππαστήρ, ῆρος, ὁ, bei Apoll. L. H. als Erkl. zu ἐπιβήτωρ gesetzt.

ἐφ-ίππειος, = ἐφίππιος.

ἐφ-ιππεύω, = ἐφιππάζομαι, χιμαίραις, bespringen, Opp. Cyn. 1, 390; darauf zureiten, mit den Reitern angreifen, τινί, D. Sic. 17, 19.

ἐφ-ίππιος, auch ἐφίππειος, auf dem Pferde, zum Pferde gehörig; δρόμος, Wettrennen, Plat. Legg. VIII, 833 b; κάσαι ἐφίππειοι, Schabracken, Xen. Cyr. 8, 3, 6; eben so τὸ ἐφίππιον στρῶμα, Pferdedecke unter dem Sattel, Antiphan. bei Ath. XI, 503 b; ohne Zusatz, τὸ ἐφίππιον, oder ἐφίππειον, Xen. Equ. 7, 5 u. öfter; Luc. Navig. 30; Plut. Artax. 11.

ἔφ-ιππος, zu Pferde, beritten, Xen. Cyr. 4, 2, 1, v. l. εὔιππος; = ἱππεύων, Lys. 14, 10; κλύδων' ἔφιππον Soph. El. 723, Getümmel, Verwirrung der Wagen u. Rosse; Plut. u. a. Sp., ἀνδριάς Plut. Popl. 19, wie εἰκών Fab. 22, Reiterstatue; — τὸ ἔφιππον, = ἐφίππιον, D. C. 63, 13.

ἐφ-ιππο-τοξότης, ὁ, v. l. für ἀμφιπποτοξότης.

ἐφ-ίπταμαι (s. ἵπταμαι), hinan-, darauflosfliegen; εἰπόντι ἐπέπτατο δεξιὸς ὄρνις Od. 15, 160; πτερόεις ὡς ὄρνις ἐφίπταται ἄλλοτ' ἐπ' ἄλλους Mosch. 1, 16; in später Prosa, ὥστε μηδὲν ὄρνεον ἐφίπτασθαι σαρκοφάγον Plut. Cleom. 39.

ἐφίσδω, dor. = ἐφίζω.

ἐφ-ιστάνω, Sp. = ἐφίστημι in der Bdtg erwägen; neben λογίζομαι Pol. 11, 2, 5, vgl. 5, 35, 6; Plut.

ἐφ-ίστημι (s. ἵστημι), — 1) act., — a) darauf-, darübersetzen, -stellen; πύργοις νιν ἐπέστησ' αὖθις Eur. Phoen. 1177; ξύλινον τεῖχος τῷ ἑαυτῶν τείχει Thuc. 2, 75; χελώνην ἐπὶ τῇ φρεατίᾳ Xen. Hell. 3, 1, 7; πύργους καὶ πύλας ἐπὶ τῶν γεφυρῶν Plat. Critia. 116 a. Bes. Einen als Wächter, Aufseher, Vorsteher über Etwas setzen, τὸν πάντ' ὁρῶντα φύλακ' ἐπέστησεν βοΐ Aesch. Suppl. 299; μάντις μ' Ἀπόλλων τῷδ' ἐπέστησεν τέλει Ag. 1175; φύλακάς τινι ἐπιστήσει Plat. Legg. I, 632 c; δεσπότας καὶ ἄρχοντας Lys. 208 d; στρατηγὸν στρατοπέδῳ Alc. I, 122 b; λοχαγόν Xen. An. 3, 4, 21; τοῖς παισὶ διδασκάλους Aesch. 1, 187; Sp., die auch ἐφ' ὧν ἐπέστησε τὸν ἀδελφόν verbinden, Pol. 2, 65, 9, wie Xen. Lac. 2, 1 ἐπ' αὐτοῖς παιδαγωγούς. — Es tritt auch ein inf. dazu, den Zweck anzudeuten, ἐπέστησαν τὴν ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴν ἐπιμελεῖσθαι τῆς εὐκοσμίας, sie setzten den Rath ein, für den Anstand Sorge zu tragen, Isocr. 7, 37; κύνα ἐπὶ ποίμνην — φυλάττειν Dem. 26, 22; vgl. Arist. pol. 3, 16. — Andere Vrbdgn sind τῷ βίῳ μοῖραν πρέπουσαν, Plat. Rep. VI, 498 c, wie ἀνάγκην τινί, die Nothwendigkeit auferlegen, D. Hal. 1, 16, womit man vgl. λοιμικήν τινα πολέμου διάθεσιν πᾶσι Γαλάταις Pol. 2, 20, 7; κατάπληξίν τινι, D. Sic. 14, 62, Bestürzung verursachen; φόβον, Strab. 4, 6, 3. — b) daneben, dabeistellen; ἐπιστήσαντες κύκλῳ τὸ σῆμα ἱππέας, Reiter am Grabmal im Kreise aufstellen, Her. 4, 72; ὅρους ἐπιστῆσαι χιλίων δραχμῶν ἐπὶ τὴν οἰκίαν Dem. 41, 6 (vgl. ὅρος); ἐπὶ δὲ τούτοις ἐπέστησαν τὰς ἱππηγούς Pol. 1, 26, 14; ἡ τύχη ἐπιστήσασα Ῥωμαίους, herbeiführen, 2, 20, 7. — Bes. übertr., τὴν γνώμην, den Geist, die Ueberlegung auf Etwas richten, es in Betracht ziehen, Isocr. 9, 69; τὸν νοῦν, D. Sic. 12, 1; u. ohne den Zusatz, Arist. Eth. 6, 12, 8 Polit. 7, 16 u. öfter; auch ἐπιστῆσαι τὰς ὄψεις ἐπὶ τὰ σχήματα Pol. 10, 47, 8; ἐπιστῆσαι τῷ πολέμῳ, ἐπὶ τὸν πόλεμον, 1, 14, 1. 65, 5 u. öfter; ἐπιμελέστερον ἐπιστῆσαι περί τινος, 6, 26, 12. — Aber auch τινά, Einen aufmerksam, stutzig machen, Plut. öfter, z. B. Tib. Gracch. 17; ἐπί τι, Pol. 4, 34, 9; ἐπὶ τί ἂν μᾶλλον ὁ συγγραφεὺς ἐπιστήσαι τοὺς ἀκούοντας 2, 61, 11. — c) feststellen; ἀγῶνα, Kampfspiele einsetzen, Her. 1, 67; τινί, zu Jemandes Ehren, 6, 38; στράτευμα, das Heer Halt machen lassen, Xen. Cyr. 4, 2, 18 An. 2, 4, 25; τὴν πορείαν, den Marsch einstellen, Plut. Cim. 1; τὴν βεβουλευμένην ὁδόν D. Sic. 17, 112; τὴν δύναμιν, τὴν ὁρμήν, Pol. 8, 31, 3. 16, 34, 2 u. öfter; absolut, ἐπιστήσας, sc. τὸν ἵππον, anhaltend, Xen. An. 1, 8, 15. Auch τὴν διήγησιν, abbrechen, Pol. 7, 12, 1; D. Hal.; mit u. ohne γνώμην = seine Meinung zurückhalten, Anstand nehmen, zögern, App. Mithrid. 15 u. a. Sp., περί τινος, in Zweifel über Etwas sein. — 2) med. nebst perf., plusqpf. u. aor. II act.

— a) sich darüber, darauf stellen, darauftreten
daraufstehen; δίφρῳ, πύργῳ, Il. 6, 373. 1
609; ἐπέστη βηλῷ ἐπὶ λιθέῳ, er trat auf
Schwelle, 23, 201; πετρίνοις ἐπιστὰς βάθρ
Eur. El. 706; Xen. Equ. 4, 3; ἐπεὶ δ' ἐπὶ τ
τελευταίας σχεδίας ἐπέστησαν Pol. 3, 46,
übh. sich auf der Oberfläche, auf Etwas befinden, H
pocr.; τὸ ἐπιστάμενον τοῦ γάλακτος, was
auf der Milch schwimmt, Her. 4, 2. — Auch =
plex, οὗ νῦν ἀνδριὰς αὐτοῦ ἐφέστηκε ξιφή
Plut. Cat. min. 72. — Uebertr., als Wächter,
seher, Befehlshaber worüber gesetzt sein, einer S
vorstehen, ἄνδρα δημότην μηδὲν δικαιοῦν τ
ἐφεστώτων κλύειν Soph. Ai. 1072; προβατ
ἐφεστάναι Ar. Vesp. 955; αἱ ἐπὶ τούτων ἐφεσ
κυῖαι ἀρχαί Plat. Rep. V, 460 b; ἐπειδάν
ὑμῖν μὴ ἐφεστήκῃ Conv. 174 b; πειθαρχεῖν τ
ἐφεστηκόσι Xen. Mem. 3, 5, 19, wie οἱ ἐπεστεῶ
Her. 2, 148. 7, 117; οἱ ἐπὶ τῆς πολιτείας ἐφεσ
κότες Dem. 19, 298; Sp.; — c. gen., ὅ σοι θ
χρημάτων ἐφέστασαν Eur. Andr. 1099; —
χθοι ἐφεστῶτες, auferlegt, Soph. Tr. 1160. —
daneben, dabei stehen, herzutreten; πυκνοὶ
ἔστασαν ἀλλήλοισιν, dicht an einander, Il. 13, 1
im feindlichen Sinne, 15, 703, vgl. 5, 624; ἐ
σταότες παρὰ τάφρῳ 12, 199; θύρῃσιν ἐφέστ
11, 644; Od. 1, 120; παννυχίη γάρ μοι Πατ
κλῆος ψυχὴ ἐφεστήκει Il. 23, 106; bevorste
νῦν δ' ἔμπης γὰρ κῆρες ἐφεστᾶσιν θανάτ
12, 326; οὐ μὴν ἀκόμπαστός γ' ἐφίσταται
λαις Aesch. Spt. 520, mit Prahlen naht er den T
ren feindlich; τὼ δ' ἐφέστατον πέλας Soph.
1392; οἷοι νῦν ἐφεστᾶσι σκοποί Ai. 925; τ
ἐφεστᾶσι δόμοις Eur. Phoen. 284; ἧς ἐφέστη
πύλας Suppl. 1009; in Prosa, ἐπεὶ ἐπὶ τῇ π
ἐπέστησαν, zu der Stadt gekommen waren, Her.
203; οἱ ἐπεστεῶτες, die Dabeistehenden, 1, 59.
84; ἐπέστησαν τοῖς βουλευταῖς Thuc. 8, 69;
ἀντίδικος ἐφέστηκε, steht dabei, Plat. Theaet.
e; ἐπὶ τοῖς τοῦ ἀγαθοῦ προθύροις ἐφεστά
Phil. 64 c; c. acc., ἐπιστῆναι ἐπὶ τὰς θύ
hinzutreten, Conv. 212 d; vgl. noch πρὶν ἂν τ
ἐπιστήσηται καλόν Legg. VII, 802 a; εἰς
ὄχλους, unter die Menge treten, Isocr. 18, 9;
μοσθένης ἐπέστη τῶν ἄλλων κατήγορος, trat
Ankläger auf, Aesch. 3, 79; mit der Nebenbedeut
des Plötzlichen, wie ἐξαίφνης ἐπιστὰς τοῖς γιγ
μένοις Isocr. 8, 41; ἐφίσταται αὐτοῖς Ἥφαιστ
überrascht sie, Luc. D. D. 17, 1; so bes. von Ers
nungen der Götter, der Träume u. ä., πρίν μοι τ
τοιάδ' ἐπέστη, ehe mich ein solches Geschick t
Soph. O. R. 777; εὕδοντι ἐπέστη ὄνειρος Her
34, oft; ὡς ἂν ἕκασται αἱ μεταβολαὶ τῶν ξ
τυχιῶν ἐφιστῶνται Thuc. 3, 82. — c) an
was gehen, an eine Arbeit, aufmerksam sein
Etwas; σφαγῇ Eur. Andr. 548; ἐπὶ ταῦτα ἐπέστ
Dem. 18, 60; bei Isocr. 10, 29 ist ἐπιστὰς ἐπὶ
Θησέως ἔργα καὶ λέγειν ἀρξάμενος περὶ αὐτ
verbunden; ἐπὶ τὸν τόπον, an den Punkt gekom
sein, Pol. 4, 40, 1; τοῖς καιροῖς 3, 118, 11.
d) stehen bleiben; κἀγὼ ἐπιστὰς περιέμεινα,
blieb stehen u. wartete, Plat. Conv. 172 a; ἐφιστά
μενος Xen. An. 2, 4, 26, Halt machend; Pol.
46, 11; μικρὸν ἐπιστὰς ἀποθνήσκει, kurz da
stirbt er, Luc.; — auch τοῦ πλοῦ, in der Fahrt in
halten, Thuc. 2, 91.

ιέω, noch dazu erforschen, ἐπερωτῶ, He-
ἐπιστορέω, Hippocr.
, ἡ, das Umgehen, um nachzusehen, bes.
n der Wachtposten, Pol. 6, 35, 8; — die
rouille, D. Sic. 20, 16; Polyaen. 7, 14,
h Pol. 10, 15, 1.
ής, ὁ, der herumgeht u. ausspäht, LXX.
ικῶς, bei Sext. Emp. adv. math. 8, 307,
ἐφοδ., ἀλλὰ καὶ ἐκκαλυπτικῶς ἄγου-
ἐπὶ τὸ συμπέρασμα, nicht auf künstliche,
eise. Vgl. ἔφοδος.
, begehen, umgehen, um nachzusehen, Xen.
16, von Einem, der die Statthalterschaften
sie zu beaufsichtigen; bes. die Wachtposten
e Runde machen, Hell. 5, 3, 22; πόσας
δεῖ φυλακάς Pol. 6, 35, 11; a. Sp.;
ι, es wird die Runde gemacht, Ar. Av.
Xen. Hell. 2, 4, 24 braucht auch das med.
ο, wenn die Lesart richtig ist, in der Be-
act., od. allgemein: Wachen ausstellen. —
rchmustern u. beschreiben, ἐφοδευθήσεται
ια Plut. plac. phil. 3, 8; rhetorisch Et-
n, Sext. Emp. adv. math. 8, 283, oft
). — Aesch. Ch. 717 τοῖσδ' ἐφοδεῦσαι
οισιν ἀγῶσιν, zum Kampfe geleiten od.
)tigen.
ἡ, = ἐφοδεία, v. l. bei D. Sic.
ω, ion. ἐποδιάζω, mit Reisebedürfnissen
τούτους ἀποπέμπουσι ἐποδιάσαντες
; Plut. Cat. min. 65; übh. mit dem Er-
versehen, ausrüsten, αὐτοὺς ἀλκῇ καὶ
ς D. Sic. 5, 34; οἷς (συνέσει, σωφρο-
αὐτὸν ἐφωδίαζε φιλοσοφία πρὸς τὴν
Plut. de Alex. fort. I, 4; dem βοηθεῖν
, befördern, τὴν ἀργίαν Sol. 23. — Med.
dem zur Reise Nöthigen versorgen lassen,
πεντα δραχμίαν ἑκάστῳ τῶν ναυτῶν
ιενος Xen. Hell. 1, 6, 12, er ließ Jedem
nen für die Reise zahlen; Pol. 18, 3, 2.
μός, ὁ, bei Hesych. Erkl. von ἐπισιτι-

ion. ἐπόδιος, auf den Weg, zur Reise
ἐφόδιον, Reisevorrath, Reisegeld, bes. im
ιά σφι δοῦναι Her. 4, 203, wie Lys.
Plat. Ep. VII, 350 b; ἐφόδι' οὐκ ἔχω
; καὶ ἀργύριόν τι ῥητὸν ἔχοντες ἐφ-
c. 2, 70; ἐφοδίων ἀπορεῖν Lys. 16,
α τοῖς ἵπποις Andoc. 4, 30; τὰ τῆς
δια Aesch. 1, 172; Unterhaltungskosten
im Kriege, δι' ἀπορίαν ἐφοδίων τοῖς
ένοις Dem. 3, 20; vgl. Thuc. 6, 31;
τοῦ πολέμου Arist. rhet. 3, 10; übh.
ε-, Hülfsmittel wozu, τὴν Ἰλιάδα τῆς
ἀρετῆς ἐφόδιον ὀνομάζει Plut. Alex.
ρείαν Hdn. 2, 10, 11; Luc. u. a. Sp.
zugänglich; ἔρυμα, ἡ ἐφοδώτατον ἦν
ιοις Thuc. 6, 66; vgl. Polyaen. 1, 49, 3.
ὁ, = ἐφοδευτής, der zur Besichtigung
herumgeht; Xen. Cyr. 8, 6, 16; Pol. 6,

ἡ, 1) der Zugang, der Weg, der zu Et-
τὰς ἐφόδους καταλαμβάνειν Thuc. 6,
αὐτῆς (τῆς κορυφῆς) ἔφοδος ἐπὶ τὸν
. An. 3, 4, 41; αὐτόθεν ἐπὶ τοὺς πολε-
2, 6; ἀποκλείειν τὰς ἐφόδους τῶν ἐπι-
ie Zufuhr abschneiden, Hell. 2, 4, 3; ἔφοδον
δοῦναι ἐπὶ τοὺς πολλούς, die Erlaubniß geben zum Volke zu sprechen, Pol. 4, 34, 5. — Die Abführungsgänge im Körper, Hippocr. — Uebertr., Weg, Mittel zu Etwas, πρός τι, Diosc.; τῆς ἐξηγήσεως, Methode, Pol. 3, 1, 11; γνώμης μᾶλλον ἐφόδῳ ἢ ἰσχύος Thuc. 3, 11; im philosophischen Sinne, die Beweisführung, Plut. u. a. Sp.; bes., wie bei den Rhetoren, der Kunstgriff, im Eingange der Rede die Zuhörer zu gewinnen, auf künstliche u. versteckte Weise, insinuatio, D. Hal. de Isaeo 3 u. a. Rhett. — 2) das Hinzu-, Herangehen; im freundlichen Sinne, Besuch, Verkehr, ἀσφαλεῖς παρ' ἀλλήλους ἐφόδους Thuc. 1, 6, wie 5, 35; gew. im feindlichen Sinne, das Anrücken des Heeres, der Angriff, Anfall; von den Furien, Aesch. Eum. 353; στρατιᾶς ἡ κατὰ θάλατταν ἔφοδος Thuc. 1, 93; ἔφοδον ποιεῖσθαι, angreifen, 2, 95; ἥ τε φυγὴ καὶ ἡ ἔφοδος 4, 126; Xen. u. A.; auch übertr., εὐθὺς τὴν πρώτην ἔφοδον οὐ δέξασθαι τοῦ σοῦ λόγου, den ersten Angriff aushalten, Plat. Phaed. 95 b; vgl. Thuc. 4, 126; ὑπομένειν Hdn. 8, 1, 10; — ἐξ ἐφόδου, beim ersten Angriff, Pol. u. a. Sp.; geradezu mit ῥᾳδίως τρέψασθαι τοὺς πολεμίους verbunden, Pol. 1, 36, 11, wofür D. Hal. 3, 4 αὐτῇ τῇ ἐφόδῳ sagt. — Bei den Medic. von Paroxismen, von entscheidenden Tagen, auch φύσεως, der Andrang der Natur, Reaction gegen eine Krankheit, Hippocr. — Allgemein, Εἰνοδία, ἃ τῶν νυκτιπόλων ἐφόδων ἀνάσσεις, die Pfade der Nacht, Eur. Ion 1049.

ἐφ-οδόω, auf den Weg bringen; hierher zieht man Aesch. Pers. 648 ἐπεὶ στρατὸν εὖ ἐποδώκει, ion. = ἐφωδώκει, die Stelle ist aber verderbt, der Schol. erkl. ὑπὸ τὸν ἑαυτοῦ πόδα ἡνιόχει u. las wohl ein impf.

ἐφ-όλκαιον, τό, das Steuerruder, Od. 14, 350, od. = ἐφόλκιον.

ἐφ-ολκή, ἡ, das Anziehen, Tzetz.

ἐφ-όλκιον, τό (ἕλκω), 1) das dem Schiffe nachgeschleppte Boot zum Aussetzen aus dem Schiffe, ἐκέλευσε τοὺς ναύτας τὸ ἐφόλκιον παραβαλεῖν Plut. Pomp. 73, das Boot auszusetzen; Demetr. 17 u. A. — Hesych. erkl. auch πηδάλιον. — 2) was man mit sich führt, Reisegeräth, Gepäck, ὅλπη μοι καὶ πήρη ἐφόλκια sagt Diogenes zu Charon, Leon. Tar. 59 (VII, 67); vgl. B. A. 257.

ἐφ-ολκίς, ίδος, ἡ, dasselbe, VLL., vgl. Schol. Ar. Vesp. 268 ἐφολκὶς κυρίως λέγεται ἡ λέμβος, ἡ μικρὰ ναῦς, ἡ ὑφ' ἑτέρας μεγάλης νεὼς ἑλκομένη; nach Poll. 1, 86 = ῥινωτηρία; übertr., Eur. Herc. Fur. 631; geradezu für Begleiter, Andr. 200.

ἐφ-ολκός (ἕλκω), 1) nachgeschleppt, wie die ἐφολκίς, Ar. Vesp. 268, οὐ μὴν πρὸ τοῦ γ' ἐφολκὸς ἦν, ἀλλὰ πρῶτος ἡμῶν ἡγεῖτο, er ließ sich nicht ins Schlepptau nehmen; übertr., μὴ πρόλεσχος μηδ' ἐφολκὸς ἐν λόγῳ γένῃ, schleppend u. weitläuftig, Aesch. Suppl. 197. — 2) act., an sich ziehend, anlockend, reizend, ἐφολκὰ καὶ οὐ τὰ ὄντα λέγειν Thuc. 4, 108; bei Sp. τὸ ἐφ., = δέλεαρ, Lockspeise, im eigtl. Sinne u. übertr., Ael. V. H. 8, 12 H. A. 7, 10 u. A.

ἐφ-ομαρτέω, geleiten, mitgehen, nachfolgen; ἀλλ' ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδετον Il. 8, 191; 12, 412; sp. D., wie Ap. Rh. Ἴφικλος ἐφωμάρτησε κιόντι, 1, 201; Nic. Al. 479; Nonn. D. 13, 310. — Selten in Prosa, wie Arr. An. 1, 19, 2.

ἐφ-ομιλέω, mit Einem umgehen; *καὶ γάρ τὴν ὁ μειλιχρὸς ἐφωμίλησ' Ἀνακρείων* Hermesian. Ath. XIII, 598 c; *ἄμφω δὲ σκιεροῖσιν ἐφωμίλησαν ὀνείροις* Nonn. D. 5, 410. 24, 335.

ἐφ-οπλίζω, ausrüsten, in Stand setzen; *δόρπον ἐφοπλίσσαντες* Il. 23, 55; *δεῖπνον ἐφοπλίσσαι* Od. 19, 419; sp. D., wie Ap. Rh. 2, 157; auch med., *δόρπα τ' ἐφοπλισσόμεσθα* Il. 9, 66; *ἐφοπλίζηαι ἐδωδήν* Nic. Ath. III, 126 b; *ἅμαξαν ἐφοπλίσσαιτε*, anschirren, Il. 24, 263; sp. D.; vom Schiffe, Od. 2, 295; *νῆας* Mens. Rom. (IX, 384); *ὅσσα τε νηΐ ἐφοπλίσσασθαι ἔοικε* Ap. Rh. 1, 332; — gegen Einen bewaffnen, *τινά τινι*, Opp. Cyn. 3, 244 u. a. Sp.; im med. sich gegen Einen rüsten, ihn angreifen, *τινί*, Opp. Cyn. 2, 673. 3, 86; auch *τὸν Ἔρων ὕμμιν ἐφοπλίσομαι*, = act., Plat. Ep. 30 (IX, 39).

ἐφ-όρᾱσις, *ἡ*, der Anblick, Porphyr.

ἐφ-ορᾱτικός, *ή, όν*, zur Aufsicht geschickt, *τὸν δεσπότην ἐφορατικὸν δεῖ εἶναι τῶν ἔργων* Xen. Oec. 12, 19.

ἐφ-οράω (s. *ὁράω*), ion. *ἐποράω*, fut. *ἐπόψομαι* (aor. *ἐπόψατο* Pind. frg. 58, s. nachher), aor. *ἐπεῖδον, ἐπιδεῖν*; darauf hinsehen; vom Helios, *ὃς πάντ' ἐφορᾷ καὶ πάντ' ἐπακούει*, Od. 11, 109 u. öfter; mit dem Nebenbegriffe des Hingehens u. Beaufsichtigens, *Ζεὺς ἀνθρώπους ἐφορᾷ καὶ τίνυται ὅστις ἁμάρτῃ* Od. 13, 214; *θεοὶ ἐπιστρωφῶσι πόληας, ἀνθρώπων ὕβριν τε καὶ εὐνομίην ἐφορῶντες* 17, 487. — Od. 2, 294 *τάων* (*νεῶν*) — *ἐπιόψομαι, ἥτις ἀρίστη*, ich werde besichtigen, welches das beste Schiff ist, liegt auch ein Auslesen darin, vgl. Il. 9, 167 *τοὺς μὲν ἐγὼ ἐπιόψομαι*, ich will die Gesandten besichtigen, sie auswählen, wozu die Erkl. der VLL. gehört, daß *ἐπιώψατο* att. *κατέλεξεν, ἐξελέξατο* sei, welche Form aus Plat. (com.?) belegt wird, vgl. Mein. II p. 523; die Stelle geht vielleicht auf Plat. Legg. XII, 497 c *οὓς ἂν οἱ προςήκοντες τοῦ τελευτήσαντος ἐπόψονται*, wo zwei mss. *ἐπόψωνται* haben; — *ὁπόσας ἐφορᾷ φέγγος ἀελίου* Eur. Hipp. 849; *τρίτον δὲ τὸν νῦν κοιρανοῦντ' ἐπόψομαι*, ich werde erblicken, Aesch. Prom. 960; *Ζεὺς ὃς ἐφορᾷ πάντα καὶ κρατύνει* Soph. El. 170; so öfter von den Göttern, welche die Aufsicht führen; auch = Sorge tragen, *οἱ θεοί σε ἐπορέωσι* Her. 1, 124; *Ζεὺς πάντων ἐφορᾷ τέλος* Solon. 3, 17; *Δίκην πάντα τὰ τῶν ἀνθρώπων ἐφορᾶν* Dem. 25, 11; *θεοὺς τοὺς πάντ' ἐφορῶντας* Xen. Cyr. 8, 7, 22; — *ἐπεῖδες τάνδ' ὕβριν* Soph. Tr. 883; *ἂν ὧδ' ἐπίδοιμι πεσοῦσαν* 1028; gleichmüthig mit ansehen, *εἰ ταῦτ' ἐφορῶντες* (*θεοὶ*) *κρύπτουσιν ἔκηλοι* El. 815, vgl. Tr. 1259, wie *περιοράω*; *οἵτινες ἐτόλμησαν ἐπιδεῖν ἐρήμην τὴν πόλιν γενομένην* Isocr. 4, 96; — in die Ferne schauen, *τὰ μέλλοντ' οὐδεὶς ἐφορᾷ*, die Zukunft erschaut Keiner, Soph. Tr. 1206; vgl. Xen. An. 6, 1, 14 *Τιμασίων προςελαυνέτω ἐφορῶν ἡμᾶς*, so weit, daß er uns noch sehen kann; s. auch Cyr. 5, 3, 56. — Ein Unglück, Schlimmes ansehen, Aesch. Ag. 1219; Ar. Th. 1059 u. A.; *κακὰ πολλά* Il. 22, 61, d. i. erleben; *τὰ χαλεπώτατα* Xen. An. 3, 1, 13; vgl. *παντοδαπὰς λώβας αὐτός τε λωβηθεὶς καὶ τοὺς ἑαυτοῦ ἐπιδὼν παῖδας* Plat. Gorg. 473 c, wo man aus dem Zusammenhange *λωβηθέντας* ergänzen kann; — darauf sehen, beaufsichtigen, besorgen, wie oben von den Göttern, *ἐφορᾷ αὐτὸς πάντα* Ar. Equ. 51; *τὰ ... ματα ἐφορᾶν καὶ διέπειν* Her. 3, 53; 1 132. 6, 67; *ἐφεώρα καὶ ἐπεμελεῖτο* Xen. 3, 59; *πάντ' ἐφορῶν καὶ διοικῶν* Dem. *ἀρχὴ ἐφορῶσα περί τι*, Arist. pol. 6, 8 — *γράμματα*, d. i. lesen, Her. 1, 48. — besuchen, Xen. Cyr. 5, 4, 18. — Im Leben hen, erleben, gew. von schlimmen Dingen, 52; Xen. An. 7, 1, 30; *ἵνα ἔτι ἐφ' ἡμ δωμεν τὴν πόλιν εὐδαιμονοῦσαν* Vecti *τὴν ἡδίστην ἡμέραν* Hell. 2, 4, 17. — med. = act., Aesch. Suppl. 936; Eur. Me

ἐφ-ορεία, *ἡ*, das Amt u. die Würde des in Sparta, Xen. Lac. 8, 3. S. *ἐφορία*.

ἐφ-ορεῖον, *τό*, der Versammlungsort der in Sparta, Xen. Ages. 1, 36; Plut. Apo 237.

ἐφ-ορεύω, 1) ein Ephorus sein, Thuc. 8, Xen. Hell. 1, 3, 1 u. öfter; Pol. u. A. — *ἐφοράω*, Etwas ansehen, beaufsichtigen, *ἐφορεύοι ξένιος ξενίου στόματος τιμάς* Suppl. 622, vgl. 662; Pers. 7; *περί τιν* Charid. 10.

ἐφ-ορία, *ἡ*, erkl. Harpocr. *ἡ ἐπὶ τῶν ὅρα μένη προαγόρευσις*, aus Mißverständniß des Dem. S. *ἐφόριος*. Auch v. l. von *ἐφο*

ἐφ-ορικός, *ή, όν*, dem Ephoren gehörig, Xen. Lac. 15, 6; vgl. Ael. V. H. 2, 15.

ἐφ-όριος, *α, ον*, an der Gränze, *ἀγορὰ* der Gränzmarkt, wo die Leute aus angränze zirken zum Handel zusammenkommen, Dem. im Gesetz, von Dem. selbst ib. §. 39 erkl. der Gränze stehend, Sp.

ἐφ-ορκία, *ἡ*, u. **ἐφορκίζω**, spätere Form fü *κία* u. *ἐπορκίζω*.

ἐφ-ορμαίνω, dagegen anstürmen, andringe *μῳ πτεροῖς*, vom Vogel, Aesch. Pers. *τινί*, auf Etwas, Opp. Cyn. 3, 367.

ἐφ-ορμάω, antreiben, anreizen gegen Jem., *πόλεμον, ἀνέμους τινί*, Il. 3, 165 Od. *ἄνδρα ναύτας ἐφορμήσαντα τὸ πλεῖν* S 1122, zur Schifffahrt; *τινὶ κακά* frg. 611. feindlich auf Einen losstürmen, andringen; *ἐφορμᾶσθαι* Il. 17, 465; *εἴσω* 18, 282; — *ὥστ' ὀρνίθων — αἰετὸς ἔθνος ἐφορμ* stürmt auf die Schaar der Vögel ein, Il. vgl. 20, 461; oft *ἐφορμηθείς*, Il.; *ἀκοντ μηθείς*, mit dem Speere andringend, Pind 69; absolut, Aesch. Pers. 454; allgemein, be eilen, nicht feindlich, Od. 11, 206 u. sp. D., Rh. 4, 513; Hes. Sc. 127; auch aor. med *μήσασθαι ἀέθλους*, = *ἐπ' ἀέθλους*. Ueber *μός ἐφορμᾶται*, c. inf., das Herz fühlt sic ben, hat Lust, *ἴμεν*, zu gehen, Od. 4, 713, 13, 74 Od. 1, 275, u. ohne *θυμός*, *ἢ ὅ μᾶται ποιησέμεν*, 21, 399. — In Prosa, späteren, wird das act. in dieser Bdtg gebrau stürmen, angreifen, vgl. Eur. Hipp. 1274 *ᾧ ἐφορμάσῃ*; so oft Plut., *τινί*, Pomp. 19; *ἐπ* D. C. 36, 7; *πρὸς τοὺς πολεμίους*, Plut. auf das Schwein, Anton. Liber. 6; absolut Dion. 38; — ohne feindliche Beziehung, *ἡ πέλαγος ἐφορμήσασα ναῦς* Xen. Hell. 1, wenn die Lesart richtig ist.

ἐφ-ορμέω, ion. *ἐπορμέω*, mit dem Schiffe ker liegen, gew. in feindlicher Absicht, um de

en oder zu beobachten, ἐφορμεῖν καὶ τοῦ ῦ κρατεῖν Thuc. 4, 24, τῷ λιμένι, den olkiren, 7, 3 (wie Nic. 3 (v, 44) u. D. Sic. eben so absolut, 1, 116, wo der Schol. εἰς εἶναι, πολιορκεῖν erkl.; ἐπὶ τῇ Μιλήτῳ τικῷ ἐφορμεῖν 8, 30. Da ἐφορμᾶν bei cht vorkommt, ist ἣν ἐφορμῶσιν αὐτοῖς αὐτούς zu schreiben) = auch wenn sie die olkiren sollten, 3, 31; ἐπεὶ οἱ ἐφορμοῦντες ς εἶχον, ἐξέπλευσαν Xen. Hell. 1, 6, 20; λιμένι 6, 2, 7; τῷ στόλῳ τοὺς Ῥωμαίους στόματος ἐφορμεῖν Pol. 1, 46, 5; — βοήθειαν αἱ τριήρεις ὅμως ἐφώρμουν), 322; übertr., τοῖς καιροῖς ἐφορμεῖν, , auflauern, 3, 7; vgl. Soph. μηδέ με φύ- ορμῶν, bewachend, gleichsam blokirt haltend, 6; — anlanden, Xen. Lac. 2, 13, wie auch 49 ἐφορμηθέντες erkl. wird, wo Schäfer θέντες ändert; sonst bedeutet das pass. bei olkirt gehalten werden, 1, 142. 8, 20.

ιή, ή, der Ort zum Eindringen, Zugang, Od. ; — das Angreifen, der Angriff, Thuc. 6, . D., wie Ap. Rh. 4, 148; das Unternehmen 204.

ησις, ή, = ἐφορμή, der Ort zum Angriff, iff, δι' ὀλίγου τῆς ἐφορμήσεως οὔσης, 89, da man nur in kleinem Raume angrei- ite; — das Einlaufen der Schiffe, um sich r zu legen, die Anfurt, λιμένα καὶ ἐφόρ- ῇ στρατιᾷ ib. 6, 48; bes. in feindlicher Ab- lade, 8, 14 u., wo es der φυλακή entspricht,

ητικός, ή, όν, anreizend, antreibend, Poll.

ιίζω, das Schiff in die Bucht einlaufen . med. in den Hafen einlaufen, ἐς λιμένα, 8; bei App. B. C. 5, 108, ὡς ἐφορμιού- οῖς πολεμίοις, blokirend, = ἐφορμέω; das act., ἀμφὶ δὲ ταύτην θῖνά με ῥοι- Εὖρος ἐφωρμίσατο Crinag. 39 (VII, 636). , ποταμοῖσιν ἐφώρμισαν, sie gingen zu ffen, Apolldns. 15 (IX, 244); ἀλλοτρίαις ἐφώρμισα Philp. 65 (IX, 254), ich nehme en Kindern meine Zuflucht.

ισις, ή, das Hineinbringen des Schiffes in n, Einlaufen, Th. Mag.; auch v. l. für ἐφόρ- ei Thuc.

ιος, ό, das Vorankergehen zur Blokade, Thuc. 27; ἐς ἔφορμον πλεῖν 4, 32, der φυλακή nd.

ιος, in der Bucht vor Anker liegend, νῆες 76; — mit einer Bucht, einem Ankerplatze νῆσος Strab.

ος, = ἐφ-όριος, App. B. C. 5, 9.

ος (ἐφοράω), beaufsichtigend, beobachtend, ; Ael. bei Suid. Gew. ὁ ἔφ., der Aufseher, r, Vorgesetzte, στρατιᾶς, γᾶς, Aesch. Pers. pl. 659; χώρας Soph. O. C. 143; σφα- ır. Rhes. 30; ἔρωτα καλῶν παίδων ἔφο- t. Phaedr. 265 c; Sp.; im fem., Schol. Ar. ; Ap. Rh. 4, 1309. — Bes. in Sparta, anderen dorischen Staaten, fünf angesehene welche die Gewalt der Könige mäßigen u. im vicht halten sollten, Her. 1, 23; Plat. Legg. a; Thuc. u. A.; vgl. Herm. Griech. Staats- §. 44 ff.

ἐφ-όσον, v. l. ἐφ' ὅσον, in so fern.

ἐφ-υβρίζω, sich übermüthig gegen Jem. betragen, ihn schmähen u. beschimpfen; absol., Il. 9, 368 u. Sp.; ἐφύβριζον ἄλλα τε καὶ εἰ ἥκοιεν, sie höhn- ten auf andere Weise u. durch die Frage, ob, Thuc. 6, 63; θανόντι Soph. Ai. 1364; ὃς τὰ δεινὰ τῇδ' ἐφυβρίζει πόλει Eur. Phoen. 180; Plut.; — εἰς τινα, Eur. Andr. 625; — τινά, Eur. Heracl. 948; Plut. z. B. τὴν ἀμαθίαν, verhöhnen, de gen. Socr. 7; κελαινώπαν θυμὸν ἐφυβρίζει ἀνήρ, er zeigt höhnend sein schwarzes Herz, Soph. Ai. 934. — Pass., μὴ 'φυβρίζεσθαι νεκρούς Eur. Phoen. 1663.

ἐφ-υβριστήρ, ῆρος, ό, der Beschimpfende; Anth. VII, 352 wird jetzt getrennt ἐφ' ὑβρ. gelesen.

ἐφ-ύβριστος, beschimpft, verhöhnt, schmachvoll, τυ- ραννίς Hdn. 6, 1, 5; ἐφύβριστα πάσχειν, Schmach erdulden, 2, 7, 5 u. öfter, wie a. Sp. — Adv. ἐφ- υβρίστως, καὶ ὠμῶς Plut. Artax. 30.

ἐφ-υγραίνομαι, (oben) naß, feucht werden, Hip- pocr.

ἐφ-υγρος, etwas feucht, Theophr.

ἐφ-υδάτιος, an, auf dem Wasser, Νύμφη ἐφυδα- τίη, Ap. Rh. 1, 1229, = ἐφυδριάς.

ἐφ-υδρεύω, bewässern, Theophr.

ἐφ-υδριάς, άδος, ή, zum Wasser gehörig, Νύμφη ἐφ., Wassernymphe, Alex. Aet. 5, 22; Leon. Tar. (IX, 329), wie Hermocr. 1 (IX, 327).

ἐφ-υδρίς, ίδος, ή, = Vor., Artemid. 2, 38.

ἔφ-υδρος, ion. ἔπυδρος, feucht, naß, ζέφυρος Od. 14, 458; γῆ ἔπυδρος πίδαξι Her. 4, 198; so bes. von Oertern auch τὰ ἔφυδρα allein, Theophr.; — wassersüchtig, Hippocr. — Sp. auch = an, bei dem Wasser, Philostr.

ἐφ-ύδωρ, ό, in Athen der Aufseher der Wasseruhr beim Gericht, Poll. 8, 113 bei Bekker richtig getrennt, wie Hesych. ἐφ' ὕδωρ λαχεῖν sagt.

ἐφ-υλακτέω, anbellen, τινί, Plut. sol. anim. 13.

ἐφ-υμνέω, dabei singen; φυγῇ παιᾶνα Aesch. Pers. 393; τί οὖν μ' ἄνωγας τῇδ' ἐφυμνῆσαι χθονί Eum. 862, was soll ich diesem Lande singen? ὀλο- λυγμὸν ἀνδρὸς Ch. 380; πάτριον μέλος Plat. Legg. XII, 947 c; ἣν ᾠδὴν δεῖ ἐφυμνεῖσθαι ἐπὶ τοῖς θεῶν θύμασι VII, 799 a; — bes. ein Klagegesang, Soph. O. R. 1275, wie κακὰς πράξεις ἐφύμνησα τῷ παιδοκτόνῳ, Unheil anwünschen, Ant. 1290.

ἐφυμνιάζω, ein ἐφύμνιον singen, Schol. Pind. Ol. 9, 1.

ἐφ-ύμνιον, τό, der Gesang nach einem Hymnus, ein Refrain, Ath. XV, 701 f; der Zuruf, Beiname, Ap. Rh. 2, 713; Callim. Apoll. 98.

ἐφ-ύπερθε u. ἐφύπερθεν, von oben her, darüber hin; ἐγὼ δ' ἐφύπερθεν ἀερθεὶς δίνεον Od. 9, 383; στορέσαι τ' ἐφύπερθε τάπητας Il. 24, 645; οὐρανοῦ Pind. frg. 226. 227, wie ὑδάτων ἐφύπερ- θεν ἅλατο Theocr. 23, 59; a. sp. D. Auch von der geographischen Lage, Φιλύρων δ' ἐφ. ἕασι Μάκρω- νες Ap. Rh. 2, 396.

ἐφ-υπνίδιος, einschläfernd, Leon. Tar. 65 (aber Pal. VII, 198 steht ἐφ' ὑπνιδίῳ).

ἐφ-υπνόω, darüber einschlafen, Sp.

ἐφ-υπνώττω, darauf schlafen, τοῖς Ὁμήρου ποιή- μασιν Iulian. ep. 14.

ἐφ-υστέρησις, ή, das Hinterdreinkommen, der Ver- zug, Clem. Al.

ἐφ-υστερίζω, hinterdrein, später geschehen, später kommen, Thuc. 3, 82; vgl. D. Hal. de Thuc. 29.

ἐφ-υφαίνω, dazu weben, übertr., in tmesi, *δολίην ἐπὶ μῆτιν ὑφαίνων* Opp. Cyn. 3, 415.

ἐφ-υφή, ἡ, der Einschlag beim Weben, *κρόκη*, VLL.; *καὶ ὁ στήμων* Plat. Legg. v, 734 e.

ἐφ-ύω (s. ὕω), beregnen, *ἐφυσμένος*, beregnet, Xen. Cyn. 9, 4. — Impers. *ἐφύει*, es regnet darauf, Theophr., auch = hinterher, id.

ἐφ' ᾧ, *ἐφ' ᾧτε*, = *ἐπὶ τούτῳ*, ὅ oder ὅτι, unter der Bedingung, daß, zu dem Zwecke, daß. S. *ἐπί*.

ἐφ-ώριος (ὥρα), zeitig, Leon. Tar. 45 (IX, 563).

ἐχέ-βοιον, τό, = *μεσάβοιον*, Poll. 1, 252.

ἐχ-έγγυος, 1) Bürgschaft leistend, zuverlässig, sicher, von Menschen, *ἀποῤῥήτων τηλικούτων*, dem man so wichtige Geheimnisse anvertrauen kann, Plut. Popl. 4; *οὐκ ὤν* c. inf., der nicht verbürgt, verheißt Etwas zu thun, einer Sache nicht gewachsen ist, Aem. Paul. 8; *ἐχεγγυώτατος μάρτυς* Ath. IX, 398 f; gewöhnlicher von Sachen, worauf man trauen darf, *δόμοι* Eur. Med. 397, *λόγος* Andr. 192; *τὴν δόσιν ἐχέγγυον ποιεῖν*, bestätigen, Phoen. 759; *τοῦ θανάτου τῇ ζημίᾳ ὡς ἐχεγγύῳ πιστεύειν*, Schol. *βεβαίῳ*, *ἰσχυρῷ*, Thuc. 3, 46; so oft bei Sp.; *πρός τι*, für Etwas bürgend, Plut. Pericl. 37 u. sonst; *πίστις τῆς σωτηρίας ἐχέγγυος*, die Rettung verbürgend, D. Cass.; Pallad. 5 (X, 56) *σωφροσύνης τρόπος οὗτος ἐχέγγυας*; Hdn. 2, 13, 16. — 2) dem eine Bürgschaft geleistet wird, daß ihm Nichts widerfahren soll, *ἱκέτης* Soph. O. C. 285. — Adv. *ἐχεγγύως*, Schol. Aesch. Pers. 237.

ἐχε-γλωττία, ἡ, Zungenstillstand, nach *ἐκεχειρία* von Luc. Lexiph. 9 gebildet.

ἐχε-δερμία, ἡ, eine Viehkrankheit, Hauttrockniß, bei der das Vieh gänzlich abmagert, Hippiatr.

ἐχεδημία, ἡ, von einem alten Heros *Ἐχέδημος* abgeleitet, alter Name der Akademie, Plut. Thes. 32.

ἐχέ-θυμος, Verstand habend, Od. 8, 320, Schol. *λογισμὸν ἔχων*, oder *κρατῶν τῶν ἐπιθυμιῶν*, *σώφρων*, der besonnen seine Leidenschaften im Zaume hält. Vgl. *ἐχέφρων*.

ἐχείδιον, dim. von *ἔχις*, kleine Otter, Suid. S. *ἐχίδιον*.

ἐχε-κήλης, ὁ, der einen Bruch hat, *κηλήτης*, Hesych.

ἐχέ-κολλος, Leim haltend, zusammenleimend; *πηλός* Plut. sol. an. 10; a. Sp.; *τὸ ἐχέκολλον*, der Leim, Plut. frat. amor. 7. — Adv., Diosc.

ἐχε-κτέανος, Vermögen habend, Rhian. 1; *ὕδατα*, die Goldsand führen, Nonn. D. 11, 37. 17, 35.

ἐχε-μυθέω, die Rede an sich halten, verschwiegen sein, Luc. D. D. 21, 2 u. öfter; *τὰ ἐχεμυθούμενα καὶ ἀπόῤῥητα* Iambl., nach dem Pythagoras bes. das Wort brauchte, V. Pyth. 94.

ἐχε-μυθία, ἡ, Schweigsamkeit, Verschwiegenheit, bes. Ausdruck der Pythagoräer für das den Novizen in den ersten fünf Jahren auferlegte Schweigen, Plut. de curios. 9 Num. 8 u. öfter; *καὶ σιωπή* de exil. 16; Ath. VII, 308 c u. Iambl. V. P.

ἐχέ-μυθος, die Rede an sich haltend, verschwiegen, schweigsam, Sp., nach dem homerischen *ἀλλ' ἔχετ' ἐν φρεσὶ μῦθον* gebildet.

ἐχε-νηΐς, ίδος, ἡ, das Schiff, *ναῦς*, zurückhaltend, hemmend, von widrigen Winden, Aesch. Ag. 145; vom Anker, Theaet. Schol. 1 (VI, 27); von der Windstille, Nonn. D. 13, 114. — Bei Arist. H. A. 2, 14 Opp. Hal. 1, 212 Plut. Symp. 2, 7 ei[n] fisch, der Schiffhalter, remora.

ἐχε-πευκής, ές, *βέλος*, Il. 1, 51. 4, 12[…] *πεύκη*, die Fichte, entweder von der Bitter[…] Fichtenharzes übertragen, nach den alten E[…] *ἔχον πικρίαν*, bittere, durchdringende Sc[…] habend, bringend, verursachend, od. mit Buttm[…] I p. 17 = spitz, wogegen der spätere Gebr[…] Wortes spricht, z. B. *σμύρνα ἔχεπ.* Nic. T[…] *σικύοιο ἐχεπευκέα ῥίζαν ἀγροτέρου* 86[…] Orph. Lith. 469 *τείροντα θνητοὺς ἐχε[…] πάντας ἀϋτμῇ*. Vgl. noch *ἐχέστονος*.

ἐχέ-πικρος, Erkl. des vorigen Wortes, Eus[…]

ἐχέ-πωλος, Pferde, Fohlen enthaltend, habe[…] *κουροτρόφος*, VLL.

ἐχε-ρημοσύνη, ἡ, = *ἐχεμυθία*, Iambl. V[…] c. 34.

ἐχέ-σαρκον, *χιτώνιον*, das Fleisch halte[…] am Fleisch, am Leibe anliegend, Ath. XIII, 5[…]

ἐχέ-στονος, Seufzer bringend, verursache[…] Theocr. 25, 213.

ἐχέτης, ὁ, der Habende, Besitzende, Reich[…] frg. 273.

ἐχετλεύω, = *ἀροτριάω*, Hesych.

ἐχέτλη, ἡ, der Pflugsterz, stiva, Hes. O. 46[…] Rh. 3, 1325; Alciphr. 3, 19.

ἐχετλήεις *γόμφος*, ὁ, Nagel am Pflugster[…] selbst, Agath. 30 (VI, 41).

ἐχέτλιον, τό, der Behälter, bes. Fischb[…] Nic. Ther. 825, nach dem Schol. ein Behäl[…] Schiffe.

ἐχέτρωσις, ἡ, eine Pflanze, die sonst β[…] heißt, Galen.

ἐχε-φρονέω, verständig, besonnen sein, Ag[…] (Plan. 332).

ἐχε-φροσύνη, ἡ, Verstand, Klugheit, Paul. (IX, 767).

ἐχέ-φρων, ον, gen. ονος, Verstand, Einf[…] bend, klug, besonnen; Penelope, Od. oft; *κα[…] θός* Il. 9, 341, *καὶ ἀγχίνοος* Od. 13, 33[…] D., wie Nonn. oft. — Adv. *ἐχεφρόνως*, D. […] 33.

ἔχης, ητος, ὁ, = *ἐχέτης*, VLL.

ἐχθαίρω (*ἔχθος*), hassen, anfeinden; *ἵν' ἐχ[…] γέροντα* Il. 9, 452; Ggstz von *φιλέω*, Od. […] Hes. O. 298; Soph. El. 1355 u. A.; *πάντας […]ρω θεούς* Aesch. Prom. 997; *εἴ σοί τε κα[…]σιν ἐχθαιροίατο* Suppl. 735; *οὐδ' αὖ το[…] ἔχθος ἐχθαίρω σ' ἐγώ*, mit solchem Hasse, El. 1023; *ἔχθος ἐχθήρας μέγα*, Haß hegen[…] 59; *ἐχθαίρομαι θεοῖς*, ich bin den Göttern werde von den Göttern mit Haß verfolgt, Ai[…] *ἐχθαρεῖ μὲν ἐξ ἐμοῦ*, du wirst von mir gehaßt Ant. 93; *πόλιν* Eur. Suppl. 903; Ar. Ran. aus Ion. In Prosa erst seit Arist. Eth. Nic. *κακίαν* Plut. Rom. 17. — Nic. Al. 539 b[…] das med. in akt. Bdtg, *Δίκτυννα ἐχθήρατ[…]νας*. — Adj. verb. *ἐχθαρτέος*, Soph. Ai. 6[…]

ἐχθές, = *χθές*, gestern, Ar. Nubb. 175; […] *τε κἀχθές, ἀλλ' ἀεί* Soph. Ant. 452; *τὰ ἐχ[θὲς καὶ] πρώην γεγονότα* Plat. Gorg. 470 d; Xen. […] 5, 53 u. öfter. Nach Apollon. in B. A. 556, […] *χθές* attischer sein, es ist wenigstens häufiger.

ἐχθεσινός, = *χθεσινός*, gestrig, Pallad[…] (X, 79).

ἔχθημα, τό, das Gehaßte, VLL. *μίσημα*.

ός, = ἐχθεσινός, Men. in B. A. 438, 11.
zu Phryn. p. 323.
, τό, Soph. frg. 590, wo Hesych. μισήμα-
Bgl. ἔχθημα.
ως, adv. zu ἐχθίων, feindseliger, ἔχειν
v. 4, 3.
ος, superlat. zu ἐχθρός, von τὸ ἔχθος ab-
er verhaßteste, feindseligste; Il. 5, 890; Pind.
; Aesch. Prom. 37, u. sonst bei Tragg., wie
τὰ ἔχθιστα ὄντα ἐν τῷ σώματι φίλα
lat. Conv. 186 d; gew. c. dat., z. B. μετὰ
τῶν ἡμῖν ἐχθίστων Thuc. 2, 72; — c.
ι πρὸς τοὺς ἐκείνου ἐχθίστους, An. 3,
ei Luc. Tragod. 245 auch ἐχθίστατος.
, ον, comparat. zu ἐχθρός, von ἔχθος ab-
Aesch. Pers. 438 u. andere Tragg., wie in
σούτῳ ἐχθίων γίγνεσθαι Plat. Lys. 214
iger, verhaßter.
πέω, feindselig handeln, ὅτε μ' ἐχθοδο-
ήσεις Ἥρῃ Il. 1, 518, feindselig entgegen-
ßon
πός, όν (von ἔχθος, man vgl. das Suffixum
n ἀλλοδαπός, Buttm. leitet es ab von ὄπ-
indselig blickend, Lexilog. I p. 124 ff., An-
ῶψ od. gar von ἔδαφος), feindselig, VLL.
ιός; Soph. στυγνόν τε φῶτ' ἐχθοδοπόν,
2; τοῖά μοι ἀνεστέναζες ὠμόφρων ἐχθο-
ειδαις Ai. 913; πόλεμος Ar. Ach. 226;
ιματα, feindselig blickend, Ap. Rh. 4, 1669;
Opp. Hal. 4, 663; ὕδωρ ibd. 690. — In
at., τῆς αὐτῆς ὁδοῦ ἐχθοδοποῦ γεγο-
λλοις Legg. VII, 810 d, verhaßt, oder nach
r ἐχθροποιός erkl., verfeindend.
ς, τό, die Feindschaft, der Haß; οὐδ' ἂν ἐγὼ
ος ἀλευάμενος πεφιδοίμην Od. 9, 277;
γρά Il. 3, 416 im plur., wie βαρύλογα
d. P. 2, 55; Tragg. (vgl. ἐχθαίρω), εἰς
θον παισὶ τοῖσιν Οἰδίπου, ich ward ihnen
Eur. Phoen. 879; τινός, gegen Jem., Her.
ῷ ἐκείνου ἔχθει, aus Haß gegen Jenen,
95, öfter; κατ' ἔχθος τινός, 1, 103. 4, 1;
αὐτὸν ἔχθει Plut. Lucull. 22; Ggstz φιλό-
. Cyn. 1, 38. — In Prosa ist das Folgende

ή, die Feindschaft, der Haß; πρὸς ἀλλή-
ς ἔχθραι Aesch. Prom. 490; μὴ γάρ σε
θυμὸς εἰς ἔχθραν βάλῃ, 388. 440, die
he; Soph. Ai. 1336; Pind. P. 4, 145; κατ'
τινός, aus Feindschaft, Haß gegen Einen, Ar.
ἡ τῶν Λακεδαιμονίων ἔχθρα, gegen die
uc. 7, 57; ἡ ἔχθρη — ἡ προοφειλομένη
αίους ἐκ τῶν Αἰγινητέων ἐγένετο Her. 5,
auch ἔχω); τὴν ἔχθραν ἐς τοὺς Ἀργείους
το Thuc. 2, 68, wo auch ἔχθρα πρὸς τοὺς
; gesagt ist; ἔχθραν συμβάλλειν, συνά-
ι, sich die Feindschaft Jmds zuziehen, Eur.
Heracl. 459, auch αἱρεσθαι, Dem. 21, 132;
τιν ἐν αὐτοῖς πρὸς ἀλλήλους Plat. Euth.
ἔχθραν ἐλθεῖν, in Feindschaft gerathen,
256 d; πολλὴν εἰς ἔχθραν καθίστανται
Polit. 307 d; καταστήσαντες ὑμᾶς ἐς
τῷ δήμῳ, nachdem sie euch der Volkspartei
haben, Xen. Hell. 3, 5, 9; ἔχθραν ἔχειν
α, Feindschaft gegen Jem. hegen, Dem. 19,
r δι' ἔχθρας γίγνεσθαι u. μολεῖν s. διά,
Phoen. 479; — τὰς πρὸς ἡμᾶς ἔχθρας

διαλύεσθαι Isocr. 4, 15, vgl. Thuc. 4, 19, die Feindschaft aufheben, beilegen, wie λύειν, Eur. Tr. 50; auch ἐκβαλεῖν, 59; καταλλάσσεσθαι τὰς ἔχθρας, Her. 7, 145; ἔχθρας πρὸς ἀλλήλους ἀνείλοντο Is. 1, 9; — μήτε πρὸς ἔχθραν μηδένα ποιεῖσθαι λόγον μήτε πρὸς χάριν Dem. 8, 1.

ἐχθραίνω, = ἐχθαίρω, hassen; οὐδένα ἤχθραινε Xen. Ages. 11, 5; Sp., wie Plut. Num. 5; — feindlich sein, τινί, Ael. H. A. 5, 2. — Bei Soph. Ant. 93 Ai. 664 ist jetzt ἐχθαίρω hergestellt.

ἐχθραντικός, feindselig, Sp.

ἔχθρασμα, τό, = ἔχθρα, Hesych.

ἐχθρεύω, feind sein, verfeindet sein, τινί, Schol. Il. 5, 639; LXX.

ἐχθρία, ἡ, = ἔχθρα; θεοῖς ἐχθρία Dem. 22, 59 (v. l. ἔχθρα), wofür Ar. Vesp. 418 als ein Wort θεοισεχθρία geschrieben ist.

ἐχθρικός, vom Feinde, feindlich, Suid. v. ἄνθρακες.

ἐχθρο-δαίμων, ονος, den Göttern verhaßt, unglückselig, Soph. O. R. 816.

ἐχθρο-ειδῶς, wie ein Feind, Erkl. von ὑπόπτως, Hesych.

ἐχθρό-ξενος, den Gastfreunden od. den Fremden feind, ungastlich; τραχεῖα πόντου Σαλμυδησία γνάθος ἐχθρόξενος ναύτῃσι Aesch. Prom. 729; — ἄνδρες — καὶ θεῶν ἀμνήμονες, Spt. 588. 603; δόμοι Eur. Alc. 558.

ἐχθρο-ποιέω, zum Feinde machen, verfeinden, Teles bei Stob. fl. 93, 31, Conj.

ἐχθρο-ποιός, zum Feinde machend, verfeindend; Erkl. von ἐχθοδοπός Schol. Plat. a. a. O.; App. B. C. 1, 54.

ἐχθρός (vgl. ἔχθω, ἔχθος), verhaßt, verfeindet, zuwider, von Personen u. Sachen, ἐχθρὸς γάρ μοι κεῖνος ὁμῶς Ἀίδαο πύλῃσιν Il. 9, 312, ἐχθρὰ δέ μοι τοῦ δῶρα ibd. 378, ἐχθρὸν δέ μοί ἐστιν — μυθολογεύειν Od. 12, 452; λοιδορῆσαι θεοὺς ἐχθρὰ σοφία Pind. Ol. 9, 41; ἐχθρὸς θεοῖσιν Ar. Nub. 581; Folgde. — Plat. θεοῖς ἐχθρὸς ὁ ἄδικος, Rep. I, 352 b; auch im milderen Sinne, unangenehm. — Feindselig gesinnt, feindlich, Tragg. u. Prosa, Ggstz von φίλος, φίλον τέως, νῦν δ' ἐχθρὸν ὡς φαίνει κακόν Aesch. Ch. 987 (wie Ammon. ἐχθρός erkl. ὁ πρότερον φίλος, δυσμενής aber ὁ χρόνιον πρὸς τόν ποτε φίλον τὸ μῖσος διατηρῶν καὶ δυσδιαλλάκτως ἔχων; über den Unterschied von πολέμιος s. dieses); ἐρίζουσι δὲ οἱ διάφοροι καὶ ἐχθροὶ ἀλλήλοις Plat. Prot. 327 b; ἦν τῷ Ἄγιδι ἐχθρός Thuc. 8, 45; auch c. gen., Pind. Ol. 7, 90, wie Xen. Cyn. 13, 12; ἑαυτοῦ Thuc. 4, 47; ὁ ἐχθρός, der Feind, ὁ Διὸς ἐχθρός Aesch. Prom. 120; Folgde. — Adv. ἐχθρῶς, feindselig, μισεῖν Plat. Legg. III, 679 d; Xen. u. Folgde. — Comparat. ἐχθίων u. superlat. ἔχθιστος s. oben. — Die regelmäßige Form ἐχθρότερος Simonds. 58 (V, 161) Antip. Th. 49 (VII, 640) u. öfter in der Anth.; auch Dem. prooem. 40, der auch im adv. ἐχθροτέρως σχήσειν sagt, 5, 18; ἐχθρότατος Pind. N. 1, 64 (aber Ol. 8, 69 ἔχθιστος); θεοῖς ἐχθρότατον βροτῶν Soph. O. R. 1346; Plat. epigr. 8 (VI, 43), u. öfter in der Anth.

ἐχθρό-φρων, ονος, feindlich gesinnt, E. M. p. 254, 24.

ἐχθρωδέω, feindlich gesinnt sein, τινί, Suid. Von **ἐχθρ-ώδης**, ες, wie ein Feind, feindlich. — Adv.,

ἐχθρωδῶς ἔχειν τινί, gegen Einen feindlich gesinnt sein, D. Cass. 48, 11; Schol. Luc. Catapl. 1.

Ἔχθω, hassen, fast nur praes.; θάνατον ἔχθουσι βροτοί Aesch. frg. 296; εἰ δὲ πικροὺς ἔχθεις Ἀτρείδας Soph. Phil. 508, wie Ai. 454; Eur. Med. 118 Androm. 212 u. sp. D., wie Callim. Del. 8. — Pass. verhaßt sein, τινί, οὐ γάρ οἱ ἔω πάγχυ θεοῖς γονὴν ἔχθεσθαι Od. 4, 756; ἤχθετο πᾶσι θεοῖσι 14, 366, wie 19, 338; εὐμόρφων δὲ κολοσσῶν ἔχθεται χάρις ἀνδρί Aesch. Ag. 406; sp. D., Callim. Del. 183 Nic. Ther. 428; — Lycophr. 827 hat auch ein perf. ἠχθημένας ἀκτάς. Vgl. ἀπεχθάνομαι.

ἐχίδιον, τό, = ἐχείδιον, Arist. H. A. 5, 1, μικρόν.

ἔχιδνα, ἡ, die Natter, Otter (vgl. ἔχις); Aesch. Ch. 988 Suppl. 873, von der Klytämnestra Ch. 247; Soph. u. A.; Plat. Conv. 218 a. Vgl. nom. pr.

ἐχιδναῖος, von der Natter, zu der Natter gehörig, χόλος Gaetul. 6 (VII, 71); κόρυμβος Nonn. D. 14, 216 u. öfter.

ἐχιδνήεις, εσσα, εν, dasselbe; ἱμάσθλη Nonn. D. 10, 38; μορφή Nic. Th. 209; δίφρος, Schlangenwagen, Nonn. D. 13, 191.

ἐχίδνιον, τό, dim. von ἔχιδνα, Arist. H. A. 5, 34, v. l. ἐχίδιον.

ἐχιδνό-δηκτος, von der Natter gebissen, Diosc.

ἐχιδνο-ειδής, ές, zsgzgn ἐχιδνώδης, natterartig, Schol. Eur. Phoen. 1136.

ἐχιδνο-κέφαλος, natterköpfig, Schol. Eur. Phoen. 1136.

ἐχιδνό-κομος, mit Natterhaaren, Nonn. D. 8, 239 u. öfter.

ἐχιδνο-λογέω, Nattern sammeln, Eust. zu D. Per. 376.

ἐχιδνό-τοκος, natternerzeugt, Sp.

ἐχιδνο-φαγία, ἡ, das Essen von Nattern, Diosc.

ἐχιδνο-χαρής, ές, sich an Nattern freuend, Or. Sib. p. 576.

ἐχιδν-ώδης, ες, s. ἐχιδνοειδής.

ἐχίειον, τό, = ἔχιον, Nic. Th. 65. 637.

ἐχιεύς, ὁ, die junge Natter, Nic. Th. 133.

ἐχιῆτις πέτρα, ἡ, Schlangenfels, ὀφιῆτις, Tzetz. P. H. 583.

ἐχιναῖος, = ἐχιδναῖος, κωκυτός Nic. Th. 230.

ἐχῖν-αλώπηξ, εκος, ὁ, der Igelfuchs, St. B. v. Ἀζανοί.

ἐχινέες, αἱ, eine Art libyscher Mäuse mit stachlichten Haaren, Her. 4, 192, v. l. ἐχῖνες.

ἐχινῆ, ἡ, zsgzgn aus ἐχινέα, die Haut des Igels, Arcad. p. 112.

ἐχινίσκος, ὁ, dim. von ἐχῖνος, nach Poll. 2, 16 ein Theil des Ohrs, ἡ περὶ τὴν κυψέλην κοιλότης.

ἐχινο-μῆτραι, αἱ, eine Art Igel, Arist. H. A. 4, 5; vgl. Plin. H. N. 9, 31, 51.

ἐχινό-πους, οδος, ὁ, Igelfuß, eine stachlige Pflanze, nach Sprengel genista lusitanica oder spartium horridum, Ath. III, 97 d; poet. bei Plut. de audit. 8.

ἐχῖνος, ὁ (nach Dindorf Ar. frg. 251 zuweilen auch ἐχίνος), — 1) der Igel, Archil. 66; Ath. III, 95 a ff.; sowohl Land- als Meerigel, θαλάττιοι Plat. Euthyd. 298 d; πελάγιοι Arist. H. A. 4, 5; χερσαῖος Theophr. Auch die Schaale des Meerigels, Hippocr. — 2) der dritte Magen der wiederkäuenden Thiere, Arist. part. anim. 3, 14. Auch die innere dicke Haut *im Magen der Vögel*, Ael. H. A. 14, 7. — 3) eine Verzierung an den Säulen, echinus, Hesych., Vitruv. — 4) die stachlige Frucht der Buchen, Xenocr. — 5) ein metallenes od. irdenes Gefäß, in welches während der Vernehmung der Parteien alle Beweismittel gethan u. das am Schluß der Anakrisis versiegelt und bis zum Gerichtstage verwahrt und dann erst geöffnet wurde, Ar. Vesp. 1436 Dem. 45, 57. 58 u. öfter. Vgl. Meier und Schömann att. Proceß S. 691 ff. — Uebh. Gefäß, VLL. — 6) ein rauher Theil am Pferdezaum, wahrscheinlich die Stange, Xen. de re equ. 10, 6. — 7) bei Ath. XIV, 647 a eine Kuchenart.

ἐχῖν-ώδης, ες, igelartig, stachlig; Arist. Mirab. 2 Strab. XII p. 545.

ἐχιό-δηκτος, = ἐχιδνόδηκτος, Diosc.

ἔχιον, τό, das Natternkraut, echium, welches man gegen den Natternbiß brauchte, Diosc.

ἔχις, ιος u. εως, ὁ, fem. nur Opp. Cyn. 3, 43; sonst ist ἔχιδνα das fem., obgleich Einige dies für eine andere Schlangengattung halten, vgl. Ael. H. A. 10, 9; die Natter, Viper, Plat. Conv. 217 e u. Folgde. Uebertr. sagt Dem. 25, 96 ὅταν συκοφάντην καὶ πικρὸν καὶ ἔχιν τὴν φύσιν ἄνθρωπον ἴδητε, einen Menschen von Natternatur.

ἐχίτης, ὁ, sc. λίθος, der Natternstein, Plin. H. N. 37, 11.

ἔχμα, τό (ἔχω), das Anhaltende, Hinderniß; ἀμάρης ἐξ ἔχματα βάλλειν Il. 21, 259, den Schutt aus dem Kanale wegräumen, der das Abfließen des Wassers hindert; das Abhaltende, die Schutzwehr, πύργων, Schutzwehren für die Mauerthürme, Il. 12, 260; ἐπηλυσίης, gegen das Andringen, H. h. Merc. 37; ἀσπίδας δηΐων θοὸν ἔχμα βολάων προσχόμενοι Ap. Rh. 4, 201; — Il. 13, 139 ῥήξας ἀσπέτῳ ὄμβρῳ ἀναιδέος ἔχματα πέτρης, die Bänder, das, was den Stein am Felsen festhielt, sprengend, wie Ap. Rh. 1, 1199 Herakles einen Baum ausreißt σὺν αὐτοῖς ἔχμασι γαίης, mit der in den Wurzeln haftenden u. sie festhaltenden Erde; Nic. Th. 724 ἰσχία δ' αὔτως μάλκη ἐνισκίμπτουσα κατήριπεν ἔχματα γούνων, vom Schol. τοὺς δεσμοὺς τῶν μελῶν καὶ γονάτων, νεῦρα καὶ μύας erkl. — So sind auch Il. 14, 410 ἔχματα νηῶν nach dem Schol. ἐρείσματα πρὸς τὸ μὴ ἔνθα καὶ ἔνθα κλίνεσθαι, die Stützen unter den aufs Land gezogenen Schiffen, die sie halten.

ἐχμάζω, halten, zusammen-, zurückhalten, Hesych. u. Schol. Eur. Or. 254.

ἐχμός, ὁ, = ἔχμα, Eust.

ἐχομένως, adv. zu ἐχόμενος, unmittelbar darauf, λέγειν Apolld. 3, 1, 1; a. Sp.; τινός, gleich nach Einem, D. L. 4, 23.

ἐχο-νόη, ἡ, = ἕξις νοῦ, von Plat. Crat. 414 b zur Erkl. von τέχνη gebildet.

ἐχόντως, adv. zu ἔχων, nur ἐχόντως νοῦν, = νουνεχόντως, Plat. Legg. III, 686 e, wonach Phil. 64 a gesagt ist ἐμφρόνως καὶ ἐχόντως ἑαυτῶν τὸν νοῦν φήσομεν ἀποκρίνασθαι, verständiger Weise.

ἐχυρός (ἔχω), haltbar, fest, sicher; ἐχυροῖς ἕρκεσιν εἴργειν ἄμαχον κῦμα Aesch. Pers. 89; ἡ νῆσος τὸν λιμένα ἐχυρὸν ποιεῖ Thuc. 4, 8; τὰ ἐχυρὰ τοῦ χωρίου neben τετειχισμένα 4, 9, wie χωρίον Xen. Cyr. 2, 4, 13 u. öfter, wie Pol., ein von Natur fester Ort; ἀπὸ ἐχυροῦ ποθεν ὥσπερ νῦν ἐκ τῶν Θηβῶν ὁρμᾶσθαι, von einem festen Punkte aus, Thuc. 1, 90; ἐλπίς 7, 41; ἐν

…ῷ εἶναι, in Sicherheit sein, Xen. Cyr. 3, 3, … ἐν τῷ ἐχυρῷ Thuc. 7, 77; ἐν ἐχυρωτάτῳ …έσθαί τι, Etwas in die größte Sicherheit brin… Xen. Cyr. 1, 6, 26; νομίζων ἐχυρὰ ὑμῖν …ἕξεσθαι, haltbare Gründe, Thuc. 1, 32; von …schen, ὅστις ἐχυρώτατος, τοῦτον φίλον ἔχειν …5; Σόλων πρὸς τοὺς καλοὺς οὐκ ἦν ἐχυρός … Sol. 1. — Adv. ἐχυρῶς, Thuc. 5, 26; ἐχυ…ρον, 8, 24.

…υρότης, ητος, ἡ, Haltbarkeit, Festigkeit, Philo.

…υρό-φρων, ονος, der festes Sinnes ist, VLL.

…υρόω, befestigen, Ἑλλάδα πόλεσι ἐχυρῶσαι … 5, 122, wo aber Bekker aus einem mss. ὁρίσαι …nommen hat.

…ύρωμα, τό, das Festgemachte, die Sicherheit, Sp.

Ἔχω (vgl. ὄχος, vehi, u. s. Savelsberg diss. in- quaest. lexic. de radicibus graecis, der die …zel FEX nachweis't); ἔχεισθα, Theogn. 1316; … ἔχησθα, Il. 19, 180; imperf. εἶχον, ep. ἔχον, …andrinisch εἴχοσαν, = εἶχον, Posidipp. 6 (V, …; ἔχεσκον, Hom. u. Her. 6, 12; fut. ἕξω, med. …αι, Soph. O. R. 891, u. σχήσω, bes. in der … halten, bei Hom. häufiger als ἕξω, bei den Tra… …n seltener als dieses, Aesch. Eum. 662 Pers. 732 … El. 216 Ai. 669 Eur. I. A. 1365; die Form …σχησθα H. h. Cer. 367, auch σχήσεισθα geschrie… …entspricht dem conj. aor. δεσπόσσῃς; — fut. … σχήσομαι, Ar. Av. 1335; aor. ἔσχον (nie … Augm.), alexandrinisch auch ἔσχα, Inscr. 1030, …σχεῖν, ep. σχέμεν, conj. σχῶ, opt. σχοίην, …rat. σχές, Soph. El. 1013, u. σχέ, orac. bei …l. Eur. Phoen. 641, l. d. (vgl. παρέχω); med. …όμην, σχέσθαι, σχέτο, Il. 7, 248. 21, 345, … immer mit dem Augm.; perf. ἔσχηκα (ὄχωκα in Zusammensetzungen erhalten, wie συνοχωκότε, …συνέχω) u. ἔσχημαι, aor. pass. ἐσχέθην. Vgl. Giese Aeol. Dial. S. 245 ff. S. auch ἴσχω, …θω, und die Composita; — 1) **halten, haben**, …zwar zunächst — a) **fassen, tragen**, was die …n durch βαστάζω, φέρω erklären, πεμπώβολα …σίν Il. 1, 463, σκῆπτρα δὲ κηρύκων ἐν χέρσ' …ν 18, 105, ἔχε δὲ στεροπὴν μετὰ χερσίν 11, …; ἐν χερσὶν βόμβυκας Aesch. frg. 51; οὐ γὰρ … χεροῖν βελέων ἀλκάν Soph. Phil. 1135; …tc., ἐν χειρὶ τῇ σῇ πάντ' ἔχεις Eur. El. 610, …nten 5); — ἐπ' ὤμων πατέρ' ἔχων Soph. frg. …c. 3, 2, wie τὸ δῶρον ἀμφὶ φαιδίμοις ἔχων …ως Niptr. 5, 4; so von Kleidern u. Waffen, εἶμα …ἔχ' ἀμφ' ὤμοισι Il. 18, 538; auch παρδαλέην …οισιν ἔχων, 3, 17; ἐπὶ τὸν ὦμον, Xen. An. 3, 25; στολὴν ἀμφὶ σῶμα, Eur. Hel. 561; …ῶνας Xen. An. 1, 5, 8; τρίβωνας Dem. 54, … πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα Il. 13, 157; von …ren ζυγὸν ἀμφὶς ἔχοντες Od. 3, 486; αἰχμήν, …ος, Aesch. Spt. 511. 624 u. sonst; ähnlich auch …ιὰς ἔχω (τρίχας), ich habe graue Haare, Aesch. …19. — So ist auch Od. 1, 53 erklärt worden, wo … Atlas gesagt wird ἔχει δέ τε κίονας αὐτὸς …ράς, αἳ γαῖάν τε καὶ οὐρανὸν ἀμφὶς ἔχουσιν, …hält die Säulen u. trägt sie, die den Himmel u. die …e von einander halten; vgl. Hes. Th. 517 Ἄτλας οὐρανὸν εὐρὺν ἔχει; οἱ κίονες τὰ ἐπικείμενα …η Arist. Metaphys. 4, 23. Aber in der Homerischen …lle nimmt man ἔχει besser = er beaufsichtigt, …t, wie Odyss. 4, 737 καί μοι κῆπον ἔχει πολύδρεον. — Κάρη ὑψοῦ, hoch halten, Il. 6, 509. 16, 286; κάρη ὑπὲρ πασῶν, das Haupt über alle erheben, Od. 6, 107. Auch ἐν γαστρὶ ἔχουσα, Her. 3, 32 u. Sp., von den Schwangeren gesagt, ist hierher zu ziehen, wofür γυνὴ ἔχουσα allein gesagt ist 5, 41; vgl. Arist. Polit. 7, 16. — b) **halten**, bes. festhalten; Il. 9, 209; χειρὸς ἔχων Μενέλαον, ihn bei der Hand haltend, 4, 154; 11, 488; Πάτροκλος ἑτέρωθεν ἔχεν ποδός 16, 763; ὑπὸ ζυγῷ λόφον Soph. Ant. 292; λαβεῖν καὶ σχεῖν Plat. Theaet. 197 c; ἔχειν τινὰ μέσον, ihn in der Mitte des Leibes gefaßt halten, wie der Ringer, Ar. Nubb. 1047; im pass., ἔχομαι μέσος, Ach. 546; Equ. 388; gefangen halten, τῶν ἀνδρῶν τῶν μὲν διεφθαρμένων, τῶν δὲ ζώντων ἐχομένων Thuc. 2, 5; so ἔχονται οἱ ἄνδρες Xen. An. 7, 3, 47. Aehnl. auch νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν θεοῖσιν, sind in der Gewalt der Götter, Il. 7, 102. Anhalten, ἵππους 4, 302, zusammenhalten, σάρκας τε καὶ ὀστέα ἶνες ἔχουσιν Od. 11, 219. — 2) In seiner Hand halten ist **im Besitz haben**, besitzen, inne haben: — a) von Göttern, die einen Tempel, ein Land besitzen, als Schutzgottheiten darin walten, Aesch. Βρόμιος δ' ἔχει τὸν χῶρον, Eum. 24 u. öfter; Soph. O. C. 40. 54 Tr. 199; ναούς Eur. Suppl. 2; οἱ τὴν πόλιν ἔχοντες θεοί Plat. Legg. IV, 717 a, wie bei Hom. οἳ Ὄλυμπον ἔχουσι, Il. 5, 890, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσι, 21, 267 u. öfter. So auch Thuc. 2, 74 u. Sp., z. B. D. Sic. 20, 7. — b) von Menschen, eine Stadt od. ein Land inne haben, bewohnen, ἀνθρώπων, οἳ τήνδε πόλιν καὶ γαῖαν ἔχουσιν Od. 6, 177; οἶκον 6, 183; von den Todten, οὖδας ἔχει, 23, 46, er nimmt den Boden ein, bedeckt ihn; οἳ γᾶς ἔσχατον τόπον ἀμφὶ Μαιῶτιν ἔχουσι λίμναν Aesch. Prom. 417; ὁ τὰν Κρῖσαν βουνόμον ἔχων ἀκτάν Soph. El. 175; Σαλαμῖνος βάθρον Ai. 135; ähnlich ἔχεις χῶρον οὐχ ἁγνὸν πατεῖν, du stehst auf einem Platz, O. C. 37; Συρίαν Xen. Cyr. 8, 3, 24. Auch von Thieren, τὰ ὄρη ἔχουσιν Xen. Cyn. 5, 12. 24. — c) in Besitz haben als Herrscher; τὸ Κάδμου ἑπτάπυλον ἔχει κράτος Eur. Herc. Fur. 543; σκῆπτρα καὶ θρόνους Soph. O. C. 426; τυραννίδα Eur. Phoen. 485. — d) wie bei den Göttern u. den Herrschern der Begriff des Verwaltens u. der Fürsorge hervortritt, so ist ἔχειν κῆπον Od. 4, 737 = die Aufsicht über den Garten haben, ihn besorgen, vgl. oben; πατρώϊα ἔργα, das Land bestellen, 2, 22; πύλαι, ἃς ἔχον Ὧραι Il. 5, 749; ἔχειν τὰς ἀγέλας Xen. Cyr. 7, 3, 7; vgl. Il. 24, 280 ἵππους αὐτὸς ἔχων ἀτίταλλε, er pflegte sie u. zog sie auf; bei Dem. 47, 45 ist ἔχειν τὰς δίκας die Gerichte verwalten. — e) allgemein vom Besitz, τἀγαθὸν χεροῖν ἔχοντες Soph. Ai. 944; vgl. Dem. ἔστι γὰρ ἔχειν καὶ τὰ ἀλλότρια, καὶ οὐχ ἅπαντες οἱ ἔχοντες ἔχουσι τὰ ἑαυτῶν, 7, 26, der Besitz ist nicht ihr Eigenthum; αὐτῷ ταῦτά σοι δίδωμι ἔχειν Eur. Hec. 1276; ὅπως καὶ ἔχοντές τι οἴκαδε ἀφίκοιντο Xen. An. 5, 9, 17, vgl. Cyr. 4, 1, 20, mit Beute; ὁ ἔχων τι, der Etwas hat, Her. 6, 22; οἱ ἔχοντες τὰς οὐσίας Xen. Hell. 5, 2, 7; absolut, ὁ ἔχων, der Reiche, Soph. Ai. 157; Eur. Alc. 58; Xen. An. 7, 3, 28; οἱ οὐκ ἔχοντες, die Armen, Eur. Suppl. 240; ὁ ἔχων neben πλουτῶν entggstzt den ἐν ταῖς ἐσχάταις ἀπορίαις ὄντες Dem. 45, 73. Aehnl. χρέα πολλῶν ταλάντων ἔτ' ἔχων, ausstehende Forderungen habend, Dem. 36, 41, vgl. 37, 12 αἰτιώμενοι πολλῷ πλείονος ἄξια ἔχειν

ὧν ἐδεδώκειμεν χρημάτων, auch von Forderungen. Daher πλέον ἔχειν, Vortheil haben, μεῖον ἔχειν, den Kürzern ziehen, Xen. Cyr. 1, 6, 26. 7, 3, 35. — f) hierher gehört auch die Vbdg „zur Frau haben", οὕνεκ' ἔχεις Ἑλένην Od. 4, 569, ἄλοχον Il. 9, 336, vgl. 3, 53. 13, 173; pass., τοῦπερ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἕκτορι Il. 6, 398; auch in Prosa, Xen. Cyr. 1, 5, 4 u. sonst; auch von Geliebten, Thuc. 6, 54, wie der bekannte Ausspruch Aristipps in Beziehung auf die Lais: ἔχω, ἀλλ' οὐκ ἔχομαι Ath. XII, 244 d D. L. 2, 75. — g) bei sich haben, als Gast, οἷον μέν τινα τοῦτον ἔχεις ἐπίμαστον ἀλήτην, was hast du da für einen Landstreicher, Od. 20, 377; πολλοὺς ἔχων ἄνδρας λοχίτας Soph. O. R. 750; bes. vom Feldherrn, στρατὸν ἔχων Her. 7, 8, 4; τοὺς ὁπλίτας ἔχων, die Soldaten bei sich habend, Xen. u. A. oft, wo man das Particip einfacher durch mit übersetzen kann, selten mit der Präposition, τοὺς βελτίστους ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ Xen. Cyr. 1, 4, 17. Vgl. noch προθύμως εἶχε ὑπακουούσας Xen. Cyr. 1, 6, 19, wie πειθομένους αὐτοὺς πολὺν χρόνον οὐ δυνήσομαι ἔχειν, im Gehorsam erhalten, sie als gehorsame behalten, 7, 2, 11. — Aehnlich Ζῆν' ἔχων ἐπώμοτον, als einen Vereidigten, Zeugen, den Zeus für sich haben, Soph. Tr. 1178. — Zuweilen scheint es uns pleonastisch zu stehen, ἀναπτερώσας αὐτὴν οἴχεαι ἔχων ἐκκλέψας Her. 2, 115, du gehst mit ihr fort, u. so ἀπῆλθεν ἔχων, er ging damit fort. — g) In Besitz nehmen, erlangen; ποῦ δύςοιστον ἕξομεν τροφάν Soph. O. C. 1684; στέφανον εὐκλείας Ai. 460; νίκης γέρας El. 677; so ist ἔσχε τὴν ἀρχήν zu fassen, Thuc. 6, 54 Xen. Cyr. 1, 5, 2 u. sonst; πρὶν ἔχεσθαι τὰ ἄκρα, ehe sie eingenommen wurden, 3, 2, 12; Πύλου ἐχομένης Thuc. 4, 54; Sp., wie Plut. Rom. 18; Aesch. Τροίαν Ἀχαιοὶ τῇδ' ἔχουσι, Ag. 311. Bei Dem. 32, 14, τὴν ναῦν οἱ ἐπὶ τῇ νηῒ δεδανεικότες εὐθέως εἶχον, ist es „in Beschlag nehmen"; τεύχε' ἔχονται, die Waffen werden festgehalten, sind geraubt, Il. 18, 197, wie ἔντεα μετὰ Τρώεσσιν ἔχονται 18, 130. — h) inne haben, umgeben, φρένες ἦπαρ ἔχουσι Il. 9, 301, αἴθρη ἔχει κορυφήν, Heitere umgiebt den Gipfel, Od. 12, 76; vgl. αἰεὶ δ' ὄμβρος ἔχει τεθαλυῖά τ' ἐέρση 13, 245; τοὺς δ' ἄκραντος ἔχει νύξ Aesch. Ch. 68. — i) erhalten, retten, beschirmen; ὅς τέ μιν αὐτὴν ῥύσκευ, ἔχες δ' ἀλόχους Il. 24, 729; τοῦ δὲ καὶ ἄλλο τόσον μὲν ἔχε χρόα χάλκεα τεύχη 22, 322. — 3) Worauf zu halten, wohin richten, wie ὀϊστὸν ἔχεν, er richtete den Pfeil, Il. 23, 871, denn den Bogen hält man auf den Gegenstand hin, den man treffen will. So χεῖράς τε καὶ ἔγχεα ἀντίον ἀλλήλων, sie richteten die Fäuste u. Schwerter gegen einander, 5, 569. Bes. von Pferden u. Schiffen, darauflos treiben, steuern, ἵππους, 3, 263. 5, 230. 240. 829. 841. 8, 139. 23, 423, νῆας, Od. 9, 279. 10, 91. 11, 70; παρὲξ ἔχε δίφρον Hes. Sc. 352; παρὰ τὴν ἤπειρον ἔχον τὰς νέας Her. 6, 95; mit Auslassung von ἵππους u. νῆας steht es scheinbar intr., Πύλονδ' ἔχον, ich hielt oder steuerte auf Pylos hin, Od. 3, 182; Πάτροκλος δ' ᾗ πλεῖστον ὀρινόμενον ἴδε λαόν, τῇ ῥ' ἔχε ὁμοκλήσας, da fuhr, lenkte er hin, Il. 16, 378, vgl. 23, 325. 401. 422; ὑπ' ἐσχάτην στήλην ἔχων ἔχριμπτ' ἀεὶ σύριγγα Soph. El. 710, vgl. 724; τάχ' ἄν τις ἄκων ἔσχε, landete an, Phil. 305; ποῖ Ar. Ran. 188; so νέες

ἔσχον εἰς τὴν Ἀργολίδα χώρην Her. 6, 92; πρὸ Σαλαμῖνα 8, 40; bes. oft Thuc., εἰς Φειὰν σχόντες 2, 25, πρὶν τῇ Δήλῳ ἔσχον 3, 29, κατὰ τ[ὸ] Ποσειδώνιον 4, 129, σχὼν ἐς Σκιώνην 5, 2, ἐ[ς] τὸν αἰγιαλόν 6, 52; κάτω ἔχειν Plat. Rep. [V] 465 c. — Aehnlich sind Vbdgn wie ὅστις πημάτω[ν] ἔξω πόδα ἔχει Aesch. Prom. 264; ἴσως ἂν ἐκτὸ[ς] κλαυμάτων ἔχοις πόδα Soph. Phil. 1244, wie ἐ[κ] πραγμάτων ἔχειν πόδα Eur. Heracl. 110; σα[υ]τὸν ἐκποδὼν ἔχων, dich entfernt haltend, Aesch. Prom. 344, wie συμβουλεύουσιν, ἐκποδὼν ἔχ[ειν] ἐμαυτόν Xen. Cyr. 6, 1, 37; τὸν ὦμον γυμν[ὸν] πρὸς γυμνῷ τῷ Κριτοβούλου ὤμῳ ἔχων, da[ran] haltend, lehnend, Conv. 4, 27; übertr., στυγερὰ[ν] ἔχε δύςποτμον ἀρὰν ἐπ' ἄλλοις, er richtete [den] Fluch gegen sie, Soph. Phil. 1105; ὧδ' ἐφάλο[ις] κλισίαις ὄμμ' ἔχων Ai. 190, er richtete sein [Auge] auf die Zelte; θατέρᾳ νοῦν ἔχοντα Tr. 272, [sei]nen Gedanken, seinen Sinn worauf richten, δεῦρο νο[ῦν] ἔχε, hierauf gemerkt, Eur. Or. 1181; ἐκεῖσε Phoen. 363; in Prosa nicht selten, ὅπως ἥκιστα πρὸς α[ὐ]τοὺς νοῦν ἔχοιεν Thuc. 3, 22, wie γνώμην 3, 25. — 4) zurückhalten, anhalten, hemmen, bes. den a[n]greifenden Feind, den Angriff aushalten, bestehen, κρα[]τερὴ δ' ἔχεν ἴς Ὀδυσῆος Il. 23, 720, οὐδέ μ[ιν] νυνθ' ἕξουσι — Πηλείωνα 20, 27, χεῖρας Od. 2[2,] 70; δάκρυον 16, 191; ὀδύνας, d. i. die Schmer[]zen stillen oder lindern, Il. 11, 848; κῦμα Od. 5, 451; Ἑλλήσποντον ἱρὸν ἤλπισε σχήσειν Aesch. Pers. 732; τὰν φόνιον ἔχετε φλόγα Eur. Tr. 1318; ἔχ' αὐτοῦ πόδα σόν, halt deinen Fuß dort an, [] T. 1159; Πέρσας ἔσχον Plat. Menex. 239 d, [] Xen. An. 7, 1, 20 u. sonst; βουθυτοῦντά μ' ἀμφ[ὶ] βωμὸν ἔσχετε, hieltet mich zurück, hindertet mich, Soph. O. C. 892, vgl. Phil. 1332; ὅς παρὰ νηυσὶ[ν] ἔχεις ἀέκοντας ἑταίρους Il. 16, 204; ἔσχε μαρ[]γῶντα αὐτόν Eur. Phoen. 1156; δοιοὶ δ' ἔντο[]σθεν ὀχῆες εἶχον πύλας Il. 12, 456, wie θύρ[ας] δ' ἔχε μοῦνος ἐπιβλὴς 24, 453; πύργων γῆ[ς] ἔσχομεν κατασκαφάς, wir hielten die Zerstörung ab, Eur. Phoen. 1203; mit folgendem inf., ἤ τιν[α] καὶ Δαναῶν σχήσω ἀμυνέμεναι, ob ich auch eine[n] der Danaer hemmen, hindern werde, Il. 17, 182; 2[2,] 412; gew. mit μή, οὐκ ἄν ποτ' ἔσχον μὴ τὰ[δ'] ἐξειπεῖν πατρί Eur. Hipp. 658, wie Ἀριστόδικο[ς] ἔσχε μὴ ποιῆσαι ταῦτα Κυμαίους, hielt die K[y]... ab, dies zu thun, Her. 1, 158, vgl. 9, 12; auch mit der Artikel dazu, τὸ δὲ μὴ ληϊλατῆσαι ἑλόντα[ς] σφέας τὴν πόλιν ἔσχε τόδε, daß sie nicht plünder[]ten, hinderte Folgendes, 5, 101, wie φόβος τε συγ[]γενὴς τὸ μὴ 'δικεῖν σχήσει Aesch. Eum. 662; — mit dem genit., wovon abhalten, ὅς τὸν λαὸ[ν] πα]ῆρα ἔσχ' ἀγοράων Il. 2, 275; ὃ ταύτην τῶ[ν] μακρῶν σχήσει γόων Soph. El. 367; ὅς νιν φ[ό]νου ἔσχε Eur. Herc. Fur. 1005; τοὺς πολεμίου[ς] τῆς ἐς τὸ πρόσθεν προόδου, vom weiteren Vor[]dringen abhalten, Xen. Cyr. 7, 1, 36; ἀσκὸς δύ[ο] ἄνδρας ἕξει τοῦ μὴ καταδῦναι An. 3, 5, 11, vgl. Hell. 4, 8, 5. — Aehnlich ist μῦθον σιγῇ Od. 19, 502; σῖγα ἕξομεν στόμα, den Mund halten, Eur. Hipp. 660; εἶχε σιγῇ Her. 9, 93 (σιγῇ). — Auch c. dat., οὐδέ οἱ ἔσχεν ὀστέον, widerstand ihm nicht, Il. 16, 740. — 5) haben in allgemeinster Bedeutung von den verschiedensten Zuständen des Leibes u. der Seele. Die Verbindungen mit Substantiven, die sich oft als Umschreibungen für einfache Verba an-

u lassen, sind bei diesen aufgeführt und werden hier t kurz zusammengestellt: a) ἡλικίαν, ein Alter ha- , Xen. Cyr. 1, 6, 34; ἥβην Plat. Prot. 309 b; lich ἡμέρας δύο ἢ τρεῖς τῆς ἀρχῆς ἔχειν it. Cic. 9; — βίοτον εὐαίων' ἔχειν, ein glück- es Leben haben, Soph. Tr. 81, wie αἰῶνα τλάμον' v O. C. 734. — b) ὡς ἔχεις ὀργὰς ἄφες Aesch. m. 315; νοῦν ἔχειν Soph. El. 1001, vgl. 1457; ήσειν τάνδε O. R. 664, φρένας Phil. 1115; καὶ φρεσίν oder ἐν φρεσὶν ἔχειν, im Geiste fest- en, behalten, Hom., wie νῷ ἔχειν, sich erinnern, . Euthyphr. 2 b; ἄγρας ἀΰπνους ἔχων, = ρεύων, Soph. Ai. 867; — αἰσχύνην ἔχειν, = χύνεσθαι, Eur. Andr. 243; vgl. αἰσχύνη, wo ἐν αἰσχύναις ἔχειν angeführt ist, wie ἐν αἰ- ίνῃ ἔχειν, Xen. Cyr. 5, 1, 36, u. δι' αἰσχύνης , Eur. I. T. 683; — βλάβην ἔχειν, = βλα- ῆναι, Soph. Ai. 1304; — βοὴν ἔχειν, ertönen, 18, 495, wie καναχὴν ἔχειν, Getöse machen, 16, u. oft; — γνώμην ἔχειν, = γνῶναι, — μα, Furcht haben, Soph. Ai. 636; — διάνοιαν ν, = διανοέομαι, Plat. Legg. VIII, 828 d; — ην ἔχει, = δίκαιόν ἐστι, Plat. Rep. VII, 520 — ἔγκλημά τινι, = ἐγκαλεῖν, Soph. Phil. 322; ἐλπίδα, Hoffnung haben, hoffen, Soph. Ai. 600 u. ; — ἐπιθυμίαν Eur. Andr. 1282; δι' ἐπι- μίας ἔχειν, s. ἐπιμέλεια; ἐπιστήμην, Soph. . 338; ἔρευναν ἔχειν, = ἐρευνᾶν, O. R. 566; ντα, Plat. Phaedr. 239 a, wie ἔρον Eur. El. 297; σιάν τινι, Or. 867; ἡσυχίαν ἔχω, = ἡσυ- ζω, — θήραν, Soph. Ai. 561, Jagd halten; — ον, Zorn hegen, Il. 1, 82; — λιτάς τινι, flehen itten, Soph. O. C. 1309; λόγον ἔχει, hat Grund, ernunftgemäß, Plat. Theaet. 157 d; — μερι- ματα, sorgen, Soph. Phil. 187; — μέμψιν , tadeln, Aesch. Prom. 443 Soph. Phil. 1243, ἐν σοὶ μομφὴν ἔχω Eur. Or. 1069, vgl. Phoen. ; auch Ar. Pax 663; — μνείαν u. μνήμην τι- , = μιμνήσκεσθαι, μεμνῆσθαι, — οἶκτον, οἰκτείρω, Soph. Ai. 521; ὀργήν, = ὀργίζε- ω, Phil. 1293, wie τὴν ὀργὴν ἐπὶ Μειδίαν αν Dem. 21, 70; auch δι' ὀργῆς ἔχειν τινά, c. 2, 37. 64, wie ἐν ὀργῇ ἔχειν 2, 18, ἐν ιδίᾳ, fürchten, 2, 89; δι' ἡσυχίας, 2, 22; vgl. δι' ἐλπίδος ἔχειν, διὰ φυλακῆς u. ähnl. r διά; διὰ χειρὸς ἔχειν, an 1 a) erinnernd, den Händen haben, in seiner Gewalt haben, womit häftigt sein, vgl. Aesch. Suppl. 193; Soph. Ant. 18; τὰ τῶν συμμάχων Thuc. 2, 13. 76; γά- ως ἑτοίμους ἐν χεροῖν ἔχειν Eur. Hel. 1402; . Her. 1, 35; auch μετὰ χεῖρας ἔχειν τι, 7, , 2, wie Thuc. 1, 138; — διὰ στόματος ἔχειν, Munde haben, Plut. Lyc. 6, wie ἀνὰ στόμ' αἰεὶ διὰ γλώττης ἔχειν Eur. Andr. 95; διὰ στέρ- ν ἔχειν, von der Gesinnung, Soph. Ant. 635; — ουσίαν ἔχειν, = παρεῖναι, Soph. Ai. 536; πόθον βορᾶς Eur. Or. 189; προθυμίαν Phoen. ; Plat. Tim. 23 c; — προμηθίαν ἔχειν τινός προνοιαν, Eur. Alc. 1057. 1064; σπουδήν Hec. ; συγγνώμην ἔχειν, = συγγιγνώσκειν, Tragg.; σπάνιν ἔχειν, = σπανίζειν, Soph. O. R. 1461; σωφροσύνην, besonnen sein, Xen.; — τέλος, ir „ein Ende haben", Il. 18, 378; Plat. Rep. 502 c; — ὕβριν, Uebermuth treiben, Frevel üben, 1, 368. 17, 169; Soph. El. 523; ä. δῆριν, ην ἔχειν; — φθέγμα ὅσιον Eur. Herc. Fur.

927 Andr. 925, vgl. βοάν; — φθόνον, Neid hegen, Aesch. Prom. 891; — φροντίδα τινός Eur. Med. 1301; Soph. Phil. 210; ὥραν O. C. 387; — φυ- γὴν δόμων Aesch. Ch. 252; — φυλακάς, Wache halten, bewachen, Il. 9, 471; Eur. Andr. 962; ἀλαο- σκοπιήν Il. 13, 10 Od. 8, 285; σκοπιήν, = σκο- πιάζειν, 8, 302; Her. 5, 13; — φύσιν ἔχει, es ist naturgemäß, Plat. Rep. V, 473 a; — χρείαν ἔχειν τινός u. ähnlich ἐπιδευὲς ἔχειν τινός, einer Sache Noth haben, sie vermissen, Il. 19, 180. — c) wie bes. von unglücklichen Zuständen gesagt wird κακόν, γῆρας ἔχειν, Od. 20, 83. 24, 250, ἕλκος, Il. 19, 49, ἄχεα θυμῷ, 3, 412, πένθος φρεσίν, Od. 7, 219, πόνον, Hes. Sc. 310, κακά, συμφοράν, Plat. Prot. 309 b Phaedr. 231 c, so wird auch umgekehrt gesagt πότμος μ' ἔχει, Soph. Tr. 270, mich hält gefesselt, wie ὕπνος Phil. 811, θάνατος ἐν τάφοις O. R. 942; auch ἐπεὶ γὰρ ἔσχε μοῖρ' Ἀχιλλέα θανεῖν, Phil. 1132; vgl. πυρετὸς τὸν ἄνθρωπον ἔχει Arist. Metaphys. 4, 23; was auf viele andere, bes. Gemüthszustände über- tragen wird, ἀνάγκη σε ἔχει Plat. Euthyd. 293 e, ἤ ῥά σε οἶνος ἔχει φρένας Od. 18, 391, bethört dich; φόβος μ' ἔχει φρένας Aesch. Suppl. 379; eben so mit doppeltem acc., στρόφος μ' ἔχει τὴν γαστέρα κώδύνη Ar. Th. 484; ἄγνοιά μ' ἔχει Soph. Tr. 349, αἰδώς Eur. Hec. 970 Or. 460, ἀφασία u. ä., die man unter den subst. nachsehen kann; — ὄφρα με βίος ἔχῃ Soph. El. 318, so lange ich lebe; οὖς ἔχε γῆρας Il. 18, 515; γέλως ἔχει τινά, kommt ihn an, Od. 8, 344; — δύη 14, 215; ἔρως χρημάτων Eur. Suppl. 178; Aesch. Suppl. 516; — εὐεργεσίαι αὐτοὺς εἶχον, verpflichteten sie, waren ihnen erzeigt, Her. 1, 69; — θαῦμα u. ä., ἄγη, σέβας, Hom. u. Tragg.; — ἵμερος Soph. O. C. 1723; — κίνδυνος πόλιν ἔσχε Eur. Hec. 5; κλέος, Hom. u. Folgde, wie φάμα, Eur. Med. 470; ἵνα λόγος ἀγαθός σε ἔχῃ πρὸς ἀνθρώπων Her. 7, 5; κομιδή Od. 24, 249; ὄκνος Soph. O. C. 658; πάθος Plat. Conv. 217 c; λιμός, δίψη, Aesch. Ch. 746; μένος ἠελίοιο ἔχεν μιν, die Gluth der Sonne ergriff ihn, Od. 10, 160; προθυ- μία Eur. Ion 1110; vgl. Plat. Soph. 239 b; — τέρψις Soph. O. R. 1477; — φιλοψυχία Plat. Apol. 37 c; φλυαρία Rep. I, 336 c; — ὅτου σε χρεία καὶ πόθος μάλιστ' ἔχει Soph. Phil. 642; ὅτ' ἂν ὠδίνουσαν ἔχῃ βέλος ὀξὺ γυναῖκα Il. 11, 269; ὥς σφεας ἡσυχίη εἶχε πολιορκίης, als sie Ruhe hatten, Her. 6, 135. — Auch passiv., gefesselt, gehalten werden, behaftet sein, ἀνάγκῃ ἔχεσθαι, Xen. An. 2, 5, 21; ἔχομαι κακότητι καὶ ἄλγεσι Od. 8, 182; ἄσθματι Il. 15, 10; κωκυτῷ καὶ οἰμωγῇ 22, 409; — ὑπὸ ἐπιθυμίας Plat. Rep. III, 390 c; μανίαις Legg. IX, 881 b; περιπλευ- μονίᾳ Lach. 192 c; νοσήμασι, mit Krankheiten behaftet, Phil. 45 b; — ὀργῇ, ἀγρυπνίῃσι, Her. 1, 141. 3, 129. — Aehnlich οἷσιν εἴχετ' ἐν κα- κοῖς Soph. Ai. 265, vgl. 1124; ἐν ἀπορίᾳ ἔχε- σθαι, von Verlegenheit, von Noth bedrängt werden, Plat. Gorg. 522 a; ἐν ξυμφοραῖς τε καὶ πένθεσι Rep. III, 395 e, wie ἐν ἀπόρῳ Thuc. 1, 25 u. ὑπ' ἀπορίας πολλῆς Plat. Legg. VI, 780 b. — d) von anderer Art sind die folgdn Verbindungen, wo man es durch παρέχειν erklären kann: ἀγανάκτη- σιν ἔχειν, Gelegenheit zum Unwillen geben, Unwillen verursachen, Thuc. 2, 41; αἰσχύνην οὔπω ἔχοντος τοῦ ἔργου, es brachte noch keine Schande mit sich,

1, 5; — *αἰτίαν ἔχειν*, die Schuld tragen, beschuldigt werden, Soph. Ant. 1296; *πολλῶν κακῶν* Eur. El. 213; *ὑπό τινος*, Aesch. Eum. 99. 549; mit folgendem *ὡς*, Plat. Rep. VIII, 565 b, wie *πολλὴν τὴν αἰτίαν ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν εἶχε* Thuc. 6, 46; auch *δι' αἰτίας ἔχειν*, 2, 60 u. *ἐν αἰτίᾳ ἔχειν*, beschuldigen, s. *αἰτία*. Eben so *ὑποψίαν ἔχειν*, verdächtig sein, Dem. 57, 24, aber auch Argwohn hegen, 61, 5; — *αἴσθησιν ἔχειν*, bemerkt werden, *ταῦτ' ἀπιστίαν, ταῦτ' ὀργὴν ἔχει*, Dem. 10, 44, erregt Mißtrauen u. Zorn; *κατάμεμψιν ἔχειν*, Grund zum Tadel geben, Thuc. 2, 41; *ἔλεον ἔχειν*, Mitleid erregen, Plut. Them. 10; *ὄψιν*, den Anblick gewähren, Xen. An. 5, 9, 9; vgl. *προὐφάνης δὲ φιλτάτην ἔχων πρόσοψιν* Soph. El. 1277; *ἱδρῶτα οὐκ ὀλίγον ἔχει τοῖς ὁδοιπόροις ὁ ἐπ' ἀρετὴν οἶμος*, eigtl. er hat Schweiß für die, verursacht den Wanderern Schweiß, Luc. Hermot. 2 (anders ist *τιμήν, φθόνον ἔχειν παρά τινι*, Plut. Sol. 29 Them. 29); — *πικρὰς ὠδῖνας ἔχουσαι* heißen die Eileithyien, die bittere Wehen verursachen, Il. 11, 272. — 6) vom Gewicht, haben, schwer sein, *νόμισμα εἶχεν Ἀττικὰς δραχμὰς δέκα* D. Sic. 11, 26, vgl. 2, 9; *τράπεζα σταθμὸν ἔχουσα ταλάντων πεντακοσίων*, der funfzig Talente wog. — 7) aus Verbindungen, wie *ὄφρ' ἂν ἔχῃς βόσκειν σὴν γαστέρα*, Od. 18, 364, damit du habest, den Bauch zu nähren, daß du deinen Bauch nähren könnest, entwickelt sich die Bedeutung können, vermögen, im Stande sein, *οὐδὲ πόδεσσιν εἶχε στηρίξασθαι*, er konnte sich nicht auf die Füße stützen, Il. 21, 242 u. öfter; am Gewöhnlichsten mit dem inf. aor., *ἔχω φράσαι*, ich habe zu sagen, kann anzeigen, Pind. Ol. 13, 11 N. 7, 56; *οὐδὲν ἀντειπεῖν ἔχω* Aesch. Prom. 51; *οὐκ ἔχω προςεικάσαι* Ag. 158; *ταῦτα γάρ σ' ἔχω μόνον προςειπεῖν* Soph. O. R. 1071; *τὸ μέλλον οὐκ ἔχω μαθεῖν* Eur. Hec. 761; *τάδε μὲν ἔχομεν ὁρᾶν* Soph. Tr. 946; *πόλλ' ἂν λέγειν ἔχοιμι* Phil. 1036; in Prosa bes. mit *λέγειν* u.ä., *οὐδὲν ἔχουσιν οὔτε ἀποκρίνασθαι οὔτε ἐρέσθαι* Plat. Prot. 329 a. Auch ohne den inf., *ἀλλ' οὔπως ἔτι εἶχε* Il. 17, 354; *λέγοις ἄν, εἴ τι τῶνδ' ἔχοις ὑπέρτερον* Aesch. Ch. 103, wo man *λέγειν* leicht ergänzen kann, wie Xen. An. 2, 1, 9, *ἀποκρίνασθε, ὅ τι κάλλιστον ἔχετε*, ein *ἀποκρίνασθαι*, antwortet, was ihr am Besten zu antworten wißt. Vgl. noch *ἐξ οἵων ἔχω, αἰτῶ*, so sehr ich kann, Soph. El. 1379, wie *ἐπεκούρησας ὅσον εἶχες φίλοις* Eur. I. A. 1453. — Noch häufiger folgt, bes. in Prosa, ein Fragesatz, *οὐκ ἔχω τί φῶ*, ich weiß nicht, was ich sagen soll, ich habe Nichts zu sagen, Aesch. Ch. 89; Soph. O. C. 318 u. sonst; *οὐκ ἔχω τίς ἂν γενοίμαν* Aesch. Prom. 907; *ὅπως μολούμεθ' ἐς δόμους οὐκ ἔχω* Soph. O. C. 1740; *ὑμῖν οὐκ ἔχω τί χρήσομαι* Eur. Heracl. 440 u. sonst, ich weiß nicht, was ich mit euch machen soll; *τὰ ἐπιτήδεια οὐκ εἶχον ὁπόθεν λαμβάνοιεν* Xen. An. 3, 5, 3; Sp., wie Luc., *οὐκ εἶχον ὅπως ἐκμάθοιμι* Philops. 35. — Uebh. wissen, verstehen, eigentlich, *τέχνην δὲ κακὴν ἔχει*, er besitzt die Kunst, hat sie inne, Hes. Th. 770, wie Eur. I. T. 43; neben *ἐπίστασθαι*, Her. 3, 130; *λέληθα ταύτην ἔχων τὴν τέχνην* Plat. Theaet. 149 a; *ἰατρικήν* Prot. 322 c, wie *ἐπιστήμην* Euthyd. 273 e; *τὰ πρὸ τῆς τέχνης μαθήματα* Phaedr. 269 b; *ἱκα*-*νῶς ἔχομεν τοῦτο, ὅτι*, das wissen wir wohl, d[…] Phaed. 71 a; *οἱ τὰς τέχνας ἔχοντες*, die Kun[…] verständigen, Künstler u. Handwerker, Xen. Mem. […] 10, 1. Auch *ἵππων ἀθανάτων ἐχέμεν δμῆ[…] τε μένος τε*, Il. 17, 476, kann man hierherzieh[…] das Bändigen verstehen. Man vgl. noch *ἔχεις […] κἀξήκουσας* Soph. Ant. 9, *εἴ τιν' ἄλλην μαν[…] κῆς ἔχεις ὁδόν* O. R. 311; auch *ἔχεις τίνα σ[ω]τηρίαν*; Eur. Or. 776, weißt du ein Mittel [zur] Rettung? wie *οὐκ ἔχω καταχρυφάν* Soph. O. […] 218, ich weiß nicht zu verbergen; *ἄλλον δ' αἰν[…] ἔχω ματροπόλει* ib. 713, ich kann sie loben. [Vgl.] noch *ἄλωσις*. — 8) intr., sich verhalten, sich [in] einer Lage, Verfassung, Stimmung u. dgl. befind[en] — a) gew. mit Adverbien, durch sein mit dem [Ad]jectivum zu übersetzen; *εὖ ἔχει*, er steht gut, Od. [...] 245, wie bei den Attikern häufig *καλῶς ἔχει*, es [steht] gut; *ἀναγκαίως ἔχει*, es ist nothwendig (s. un[ter] *ἀναγκαῖος*, wie übh. diese Verbindungen bei den [be]treffenden Adjectivis angegeben sind). Bes. hin[…] *οὕτως ἔχει*, so verhält es sich, so steht es, Ar. Ph[…] 110 u. A.; *οὕτω δ' ἐχόντων* sc. *τῶν πραγμ[ά]των*, in solcher Lage, Xen. An. 3, 2, 10; *οὕτω […] ἔχει*, unter der Bedingung, 5, 6, 12; auch *ο[…] ταῦτα τῇδ' ἔχοντα*, Soph. Phil. 1320; *οἶσθ' […] ἔχει*; weißt du, wie oder was es ist? Plat. Phae[dr.] 236 d; — *ὥςπερ εἶχεν*, von Her. an bei den [Ge]schichtschreibern häufig, so wie er gerade war, wie [er] ging u. stand, sogleich, sofort, *ὀργῇ ὡς εἶχεν […]* Her. 1, 114, vgl. 1, 61; *ἐμοὶ δοκεῖ πλεῖν ὡς […] ἔχομεν*, ohne Verzug, Thuc. 3, 30; vgl. Xen. C[yr.] 3, 1, 7 An. 4, 1, 19; Folgde; *σκάπτε ὡς ἔχ[…]* Luc. Tim. 40. — Oft tritt zur näheren Erklär[ung] ein gen. hinzu, *ὡς ὀργῆς ἔχω* Soph. O. R. 34[…] *πῶς εὐμενείας ἔχεις* Eur. Hel. 320, eigentlich, [wie] du dich in Beziehung auf das Wohlwollen verhält[st], wie wohlwollend du bist; *ὡς ποδῶν εἶχε* Her. […] 116, was die Füße vermochten, wie *ὡς τάχους εἶ[χε]*, so schnell er konnte, 8, 107; Thuc. 2, 90; *ὡς ἔ[…] τῆς μνήμης* 1, 22; *μετρίως ἔχων βίου* Her. […] 32; *εὖ σώματος ἔχει*, er befindet sich wohl, Pl[at.] Rep. III, 404 d; *οὐ γὰρ οἶδα παιδείας ὅπ[ως] ἔχει καὶ δικαιοσύνης* Gorg. 470 e, wie es [mit] ihm in Ansehung der Bildung u. Gerechtigkeit [steht], wie gebildet u. gerecht er ist; Folgde häufig, *ὡς ἕκ[α]στος ἑτοιμότητος καὶ βουλήσεως ἔσχε* Plut. C[…] 32, wie Jeder bereitwillig war. Vgl. noch *ἐν […] συμφορᾶς ἔχεις*, in welchem Unglück du dich be[fin]dest, Eur. El. 236. — Doch auch *εὖ* oder *κακ[ῶς] ἔχω τὸ σῶμα*, Xen. — Andere Bestimmungen [...] *πῶς ἔχεις πρὸς ἐπιστήμην*; Plat. Prot. 352 […] *πῶς ἔχουσι Φιλίππῳ*; wie sind sie gegen Phil[ipp] gesinnt? Dem. 2, 17, vgl. 3, 8 *ἐχόντων μὲν […] ἔχουσι Θηβαῖοι ὑμῖν* u. Arist. Eth. 8, 2. — […] Verbindungen *ἔχειν σιγῇ, ἔχε ἠρέμα, ἡσυ[χ…] ἀτρέμα* u. ä., sich ruhig verhalten, s. unter [die]sen Wörtern. — *Ἔχε αὐτοῦ*, halt da an! Dem. […] 26; *σχές, οὗπερ εἶ*, halt an, sprich nicht wei[ter] Soph. O. C. 1171; vgl. Eur. I. A. 1467; — *ἔχ[ε]* vor einem Imperativ, wie *ἄγε*, wohlan, *ἔχ' ἀπο[…]θαιρε τὰς τραπέζας* Ar. Pax 1193; Vesp. 113[…] *ἔχε νῦν, ἄμειψον τὸν τράχηλον* Equ. 490; *ἔ[χε] δή μοι τόδε εἰπέ* Plat. Ion 535 b; *ἔχε δή, […]τερον λέγεις* —, Prot. 349 d; *ἔχε δὴ ἴδωμεν*, halt, laß uns sehen, Crat. 435 e. — b) ähnlich [mit] Präpositionen, *διὰ φυλακῆς ἔχοντες*, behutsam[…]

nc. 2, 81, wobei die betreffenden Präpositionen hinzusehen sind. Eigenthümlich *καίτοι τινὲς ἐπι-λῶσι τῶν λόγων τοῖς ὑπὲρ τοὺς ἰδιώτας ουσι* Isocr. 4, 11, die über die Ungebildeten hin-gehen, wo man fälschlich eine Tmesis für *ὑπερ-ειν* annimmt; — *ἀμφί τι ἔχειν*, sich mit Etwas chäftigen, *ὅπως οἱ πολέμιοι ἀμφὶ ταῦτα ἔχοιεν* n. An. 5, 2, 26, öfter. S. *ἀμφί* c 3). — An-e Verbindungen der Art sind: *ἔξω δ' ὡς λίθος*, werde mich halten, wie ein Stein, Od. 19, 494, ον *ὥστε τάλαντα γυνή*, sc. *ἔχει*, sie hielten sich, e ein Weib die Wagschale (im Gleichgewicht) hält, 12, 433, vgl. 13, 679; *ἔχον ὡς σφιν πρῶτον ...ύχθετο Ἴλιος* Il. 24, 27, sie blieben bei ihrem ...eren Hasse gegen Ilios; — *κίονες ὑψόσ' ἔχον-ς*, Od. 19, 38, sind in die Höhe ragende Säulen, *ἔκτοσθε ὀδόντες ἔχον ἔνθα καὶ ἔνθα*, sie ...ten hier u. da empor, Il. 10, 263; vgl. *ἔγχος ...ε δι' ὤμου*, der Speer ragte durch die Schulter ...vor, 13, 520. 14, 452, welche Stellen den Ueber-...ng machen zu der Bdtg — 9) sich wohin er-strecken, wohin reichen, *ὁδοὶ ἐπὶ τὸν ποταμὸν ...ουσαι*, die zum Fluß hinführen, Her. 1, 180; ...ρυχα τὴν ἐκ τοῦ Νείλου ἔχουσαν ἐς τὸν ...άβιον κόλπον*, der sich vom Nil bis zum arabi-...en Meerbusen erstreckt, 4, 42, vgl. 2, 91; *ἔχει ...ς ἑσπέρην* 2, 17; *κῶμαι ὑπὸ τὸ Παρθένιον ...ισμα ἔχουσαι* Xen. An. 7, 8, 21, die sich bis ...er die Stadt hinziehen; auch übertr., *τὰ ἐς Ὅμη-ρον ἔχοντα* Her. 2, 53, was den Homer betrifft, ...eht, wie *τὸ ἐς Ἀργείους ἔχον* 6, 19; *τὸν χρη-σμὸν εἰς Πέρσας ἔχειν* 9, 43, wie *ἐς Ἀθηναίους ...ε τὸ ἔπος εἰρημένον*, es ging auf die Athener, 143; *ἔχθρης παλαιῆς ἐχούσης ἐς Ἀθηναίους*, ...n die Athener gerichtet, 5, 81; öfter bei Paus., ... *ὅσον εἰς τὴν ἅλωσιν τὴν Ἀθηναίων ἔχει ...ᾶσσω* 1, 20, 4. Vgl. oben 3). — 10) in Ver-...dung mit Participien behält es oft seine eigentliche ...ng bei, *ἀδελφὴν τὴν ἐμὴν γήμας ἔχεις*, du ... sie geheirathet u. hast sie nun zur Frau, Soph. . R. 577; *Κορινθίους δήσαντες εἶχον*, sie ban-...n sie u. hielten sie in Haft, Thuc. 1, 30; *πολλὰς ... ἑαυτῇ ἔχειν δουλωσαμένην*, nachdem sie viele ...erjocht, hält sie dieselben in Unterwürfigkeit, Plat. ...p. I, 351 b. Aehnlich lassen sich erklären: *οὐκ ...μαι πολὺν ἐν μεγάρῳ πλοῦτον κατακρύψαις ...ν*, wo auch wir „verborgen halten" sagen, Pind. ... 1, 31; vgl. Hes. O. 42 *κρύψαντες γὰρ ἔχουσι ...ὶ βίον ἀνθρώποισι.* Auch *ἀμφοτέρων με ...των ἀποκληΐσας ἔχεις* Her. 1, 37 ist = du ...st mich ausgeschlossen; *ἐν οἷς τὰ ἐπιτήδεια εἶχον ...ντα ἀνακεκομισμένοι* Xen. An. 4, 7, 1, unse-... „sie hatten die Lebensmittel dahin gebracht" ...l., ist eigentlich = in welchen sie alle Lebens-...l hatten, nachdem sie dieselben hingeschafft hatten. ... aber wird nur ein dauernder Zustand dadurch aus-...rückt, *θαυμάσας ἔχω*, ich verhalte mich als Einer ... sich wunderte, ich bin in Staunen begriffen, Soph. ...l. 1346; Plat. Phaedr. 257 c; *κἀποδηλώσας ...ὸ τραχὺν πετραῖον ὄρνιν* Aesch. frg. 300; ...ν *μὲν προτίσας, τὸν δ' ἀτιμάσας ἔχει*, er hält ... in Ehren, Soph. Ant. 22; *ταρβήσας ἔχω* ... 37; *ὅς σφε νῦν ἀτιμάσας ἔχει* Eur. Med. ... *αὐτῆς ἐρασθεὶς ἔχειν λέγεται* Plat. Crat. ... c. — Seltener ist dabei das partic. perf., *οἷά ... βεβουλευκὼς ἔχει* Soph. O. R. 701, *ὅν γ'*

εἶχον ἤδη χρόνιον ἐκβεβληκότες Phil. 598; *ὧν πολλὰ χρήματα ἔχομεν ἡρπακότες* Xen. An. 1, 3, 14, welches Beispiel sich mehr an die zuerst ange-führten anreiht. — Auch part. praes., *ἐπεὶ σὺ ἐπὶ δάκρυσι καὶ γόοις τὸν θανόντα — καταστένουσ' ἔχεις* Eur. Tr. 318. — 11) scheinbar pleonastisch steht es in *τί δῆτα ἔχων στρέφει*; was hast du, daß du dich sträubst, warum sträubst du dich? Plat. Phaedr. 236 e; vgl. *τί δῆτα διατρίβεις ἔχων*; was hast du zu zögern? Ar. Nubb. 509; Eccl. 1151; *τί γὰρ ἕστηκ' ἔχων*; ib. 853; *τί κοικύλλεις ἔχων*; Th. 852; häufig *ἔχων φλυαρεῖς*, Plat. Euthyd. 295 c Gorg. 490 e; Ar. *ληρεῖς ἔχων, παίζεις ἔχων*, du spaßest, dich so verhaltend, d. i. wie du pflegst, wie es dir zum dauernden Zustand geworden ist. Eine Vertauschung der Modi anzunehmen u. *ἔχεις ληρῶν* „du verhältst dich als ein Spaßmacher, „bist ein Spaßmacher" zu erklären, ist unnöthig.

Med. — a) für sich halten, *ἀσπίδα πρόσθε σχόμενος*, vor sich haltend, Il. 12, 294. 298, *σάκος*, 20, 262, *ἄντα παρειάων σχομένη λιπαρὰ κρήδεμνα*, indem sie sich vor die Wangen hielt, Od. 1, 334. 21, 65; vgl. Ap. Rh. 3, 445. — b) sich halten, sich behaupten, *ἔχεο κρατερῶς* Il. 16, 501. 17, 559, Schol. erkl. *ἀντέχου τῆς μάχης*; *ἄντα σχομένη*, gegenüber Stand haltend, Od. 6, 141; wie das act. mit dem acc., *οὐδ' ἔτι φασὶν Ἕκτορος μένος καὶ χεῖρας σχήσεσθαι*, Il. 17, 639. 12, 126. — c) sich an Etwas halten, festhalten, *τῷ* (*ἐρινεῷ*) *προσφὺς ἐχόμην* Od. 12, 433; c. gen., *πέτρης* Od. 5, 429; *ἀώτου θεσπεσίοιο* 9, 435; *ἀκμάζει βρετέων ἔχεσθαι* Aesch. Spt. 95; *δράκοντος δ' εἴχετο γενύων* Pind. P. 4, 244; *ὁποῖα κισσὸς δρυὸς ὅπως τῆσδ' ἕξομαι* Eur. Hec. 396; *ἐμῆς ἔχετο χερός* Bacch. 197; *πέπλων* I. A. 1461; *ὡς πείσματος* Plat. Legg. x, 893 b; *καί μοι ἕπου χλαμύδος ἐχόμενος* Luc. Tim. 30; übertr., *τῆς αὐτῆς γνώμης ἔχομαι*, ich halte mich an derselben Ansicht, bleibe dabei, Thuc. 1, 140; *τοῦ αὐτοῦ λόγου* 5, 49, wie Her. 7, 5; *τῆς προφάσιος* 6, 94; *ἐπωνυμιέων*, Namen haben, 2, 17; *τῆς σωτηρίας*, an der Rettung eifrig arbeiten, Xen. An. 6, 1, 17; *τοῦ πολέμου* Thuc. 6, 88, wie *ἔργου* Pind. P. 4, 233; Her. 2, 17; Thuc. 2, 2; Arr. An. 6, 6, 6 u. A.; *μάχης, ἧς νῦν ἔχονται* Soph. O. C. 425; — *ἐξόμεθα αὐτοῦ*, wir werden uns an ihn halten, Xen. An. 7, 6, 41; Ar. Plut. 101; — *τὸν νομοθέτην ἀληθείας ἐχόμενον*, der sich an der Wahrheit hält, sich derselben befleißigt, Plat. Legg. IV, 709 c. — *Ἃ διδασκάλων ἔχεται*, was die Lehrer betrifft, Plat. Prot. 324 d, vgl. *ὅσα ἔχεται τῶν αἰσθήσεων* Legg. II, 661 a; — *σέο ἕξεται*, von dir wird es abhangen, Il. 9, 102. Mit *ἐκ* vbdn, *Ἀλκινόου ἐκ τοῦδ' ἔχεται ἔργον τε ἔπος τε* Od. 11, 346, hängt von ihm ab. — Hierher ist auch wohl Soph. O. R. 709 zu ziehen, *βρότειον οὐδὲν μαντικῆς ἔχον τέχνης*, wo die Schol. *ἐχόμενον, ἁπτόμενον* erklären. — d) unmittelbar daranstoßen, darauf folgen, zusammenhangen, bes. im partic., *οἱ ἐχόμενοι*, die Nachbarn, Her. 1, 134, *τούτων ἔχονται οἱ Γελιγάμμαι* 4, 169; Thuc. 5, 67; *ἐν τῇ ἐχομένῃ ἐμοῦ κλίνῃ* Plat. Conv. 217 d; *τὴν ἐχομένην χώραν κατεῖχον ἐκείνης* Parm. 148 e; *δύ' εἶναι χάσματε ἐχομένω ἀλλήλοιν* Rep. x, 614 c, dicht aneinanderliegend; Salamis heißt *ἡ ἐχομένη νῆσος* Isocr. 4, 96; *τὰ τούτων ἐχόμενα*,

was damit zusammenhängt, ibd. 4, 23; Plat. Rep. III, 389 c; neben *ὅμοια* Legg. VII, 811 d; bes. auch beim Aufführen der Schlachtordnung, z. B. *Πρόξενος ἐχόμενος*, daneben stand Proxenus, Xen. An. 1, 8, 4; *ἐχομένους ὅτι μάλιστα τῶν ἁρμάτων ἕπεσθαι*, sich so dicht wie möglich an die Wagen haltend, Xen. Cyr. 7, 1, 9. — Mit dem dat. scheinbar Plat., *ἐάν τίς σε τὰ ἐχόμενα τούτοις ἐφεξῆς ἅπαντα ἐρωτᾷ* Gorg. 494 a, wo der dat. von *ἐφεξῆς* abhangen kann, aber sicher D. Sic. 3, 24 *ἐχόμενοι τούτοις εἰσὶν οἱ ὑλοφάγοι*; vgl. Pol. 12, 17, 7 u. a. Sp.; *τοῦ ἐχομένου ἔτους*, im folgenden Jahre, Thuc. 6, 3; *ἐκ τῶν ἐχομένων γνώσεσθε*, ihr werdet aus dem Folgenden einsehen, Isocr. 6, 29; *ἐν τοῖς ἐχομένοις ἔσται φανερόν* Arist. H. A. 5, 11. — Zuweilen wird damit nur eine Hervorhebung des Subjects bezweckt, wie bei Her. *τὰ τῶν ὀνειράτων, καρπῶν, σιτίων, οἰκετῶν ἐχόμενα*, Alles was auf die Träume, Früchte u. s. w. Bezug hat, die Träume u. s. w. mit allen Umständen, 1, 120. 190. 2, 78. 3, 25. 66. 5, 49. 8, 142. — e) sich enthalten, abstehen wovon, absolut, Il. 9, 235, wie *σχέο*, laß ab, 21, 379, *σχέσθε* 22, 416; *ἔχεσθ'*, *ἔχεσθε*, wie im act., haltet an, Eur. Or. 1349; gew. c. gen., *σχέσθαι μάχης*, *βίης*, Il. 3, 84 Od. 4, 422; *ἐχώμεθα δηϊοτῆτος ἐκ βελέων* Il. 14, 129; *οἱ Αἰγινῆται ἔσχοντο τῆς τιμωρίης* Her. 6, 85, sie standen davon ab, vgl. 7, 237; *ἔσχοντο μάχης*, *δρόμου*, Plut. Rom. 30 Caes. 32; *μανίης ἔσχετο* Luc. Dea Syr. 22; auch mit folgdm inf., Ap. Rh. 1, 328. So wird auch Soph. O. R. 891 *τῶν ἀθίκτων ἕξεται* erkl., er wird sich enthalten, während Andere übersetzen „er wird sich an dem Unnahbaren „halten, es antasten". — Thuc. braucht so auch das act., *Ἑλληνικοῦ πολέμου ἔσχον οἱ Ἀθηναῖοι* 1, 112. — f) in der Stelle Il. 7, 248, *ἐν τῇ δ' ἑβδομάτῃ ῥινῷ σχέτο*, hielt die Lanze an, blieb stecken, faßten es Einige passivisch, vgl. *θαλερὴ δέ οἱ ἔσχετο φωνή* Od. 4, 705, sie stockte; *κηληθμῷ ἔσχοντο* Od. 11, 333. 13, 2; Callim. Iov. 28 *ὑπ' ἀμηχανίης σχομένη*, Ap. Rh. 4, 920 *οἱ δ' ἄχεϊ σχόμενοι*, *ἀφασίῃ* 3, 811; obwohl auch diese Stellen den passiven Gebrauch nicht erweisen. — g) bei Soph. Ant. 463, *εἰ τὸν ἐξ ἐμῆς μητρὸς θανόντ' ἄθαπτον ἐσχόμην νέκυν*, ist es = wenn ich ertrüge, duldete, wie das activ. ib. 417 steht, *μύσαντες εἴχομεν θείαν νόσον*. — Das pass. ist schon bei den einzelnen Fällen erwähnt, es ist im Simplex viel weniger in Gebrauch als das act. — Die Bedeutung „wofür „halten (habere, *νομίζω*)" ist selbst bei Sp. unsicher; Isocr. 12, 30 ist von Bekker *τίνας οὖν καλῶ πεπαιδευμένους* für die vulgata *ἔχω* aus einem guten Codex hergestellt.

ἑψαλέος, gekocht, Nic. Al. 565.

ἑψ-άνδρα, ἡ, die Männer kochende, Menschen durch Kochen verwandelnde Medea, Dosiad. ara 2 (XV, 26).

ἑψάνη, ἡ (ἕψω), das Kochgeschirr, Hesych.

ἑψανός, ή, όν, kochbar, leicht zu kochen, Hippocr.; Arist. Probl. 20, 4. 5; *ἑψανὰ ἄγρια εἶναι θρίδακα* Diocl. bei Ath. II, 68 e, Küchenkräuter; daher weich, Plat. com. bei Suid.

ἑψάω, = ἕψω, zw., bei D. Sic. 4, 84 ist *ἑψῶντες* von Dindorf in *ἕψοντες* aus Euseb. geändert.

ἑψευσμένως (*ψεύδομαι*), erlogen, irrig, falsch, dem *ὀρθῶς* entggst, Plat. Legg. X, 897 a; vgl. Strab. *I p. 63*.

ἑψέω, = ἕψω, Sp.; *ἕψεε* impf. Her. 1, [illegible] Lob. zu Soph. Ai. p. 181 (2. edit.) u. [illegible] Ael. H. A. p. 582.

ἕψημα, τό, 1) das Gekochte, dick gekocht[e] sapa, Plin. H. N. 14, 9, 11. — 2) was zu[m Kochen] paßt, kochbar ist, *βολβοὺς καὶ λάχανα, οἷα [ἐν] ἀγροῖς ἑψήματα* Plat. Rep. II, 372 c, 455 c.

ἑψηματ-ώδης, ες, eingekochtem Most [ähnlich], Diosc.

ἕψησις, ἡ, das Kochen, *τῶν κρεῶν* Her. im plur., *ταῖς ἑψήσεσι μόγις ἀφαιρεθέν[τα]* Polit. 303 e; — das Schmelzen, Theophr.

ἑψητήρ, ῆρος, ὁ, der Kocher, der Kessel, Tar. 14 (VI, 305).

ἑψητήριον, τό, das Kochgeschirr, Hesych.

ἑψητής, ὁ, der Kochende, Sp.

ἑψητικός, das Kochen betreffend, Sp. Vo[n]

ἑψητός, adj. verb. zu *ἕψω*, gekocht, gesott[en], Xen. An. 2, 3, 14; *ὕδατα* Nic. Al. 111. Arist. H. A. 6, 15 u. Ath. VII, 301 c sind *[ἑψη]τοί* eine Art kleiner Fische, Back-, Bratfische; Vesp. 679.

ἑψία, ἡ, ion. *ἑψίη*, auch *ἑψιά* u. nach [den] Grammatikern *ἑψία* geschrieben, Soph. frg. Hesych., der es von *ἕπομαι* ableitet, *ὁμι[λία]*. Bei Nic. Al. 880, *σπέρμ' ὀλοὸν κνίδης, [ἥ τ'] ἔπλετο κούροις*, ist es = Scherz, Spiel.

ἑψιάομαι, od. *ἑψιάομαι*, nach Einigen mi[t Stein]chen (*ψιά*) spielen; *οὗτοι δ' ἠὲ θύρῃσι κα[θήμενοι]* *ἑψιαάσθων* Od. 17, 530, Schol. *διαλεγέσθ[ωσαν]* *παιζέτωσαν*; bestimmter Ap. Rh. 3, 117 *ἀμφ[ω δ'] γάλοισι δὲ τώγε χρυσείοις ἑψιόωντο*, wo [d]ie Erkl. *ὁμιλέω* u. die Ableitung von *ἔπος* [passt], also = sich unterhalten, vgl. *ἀμοιβαδὶς ἀ[λλήλοισι] μυθεῦνθ' οἷά τε πολλὰ νέοι παρὰ δα[ιτὶ καὶ] οἴνῳ τερπνῶς ἑψιόωνται* id. 1, 457, wäh[rend An]dere an *ἕπομαι* denken (s. das Vorige); *μο[λπῇ καὶ] φόρμιγγι*, sich ergötzen daran, Od. 21, 420. [Noch] hat das Wort noch Callim. Dian. 2 Cer. 39 Bdtg „scherzen", „lustig sein".

ἑψιάσιμον, zum Scherze gehörig, Hesych.,

ἕψιμος, leicht zu kochen, Theophr., l. d.

ἑψιμμυθισμένως (s. *ψιμμυθίζω*), geschmi[nkt], *κομμωτικῶς ἔχει* Schol. Ar. Plut. 1064.

ἕψω, fut. *ἑψήσω*, kochen; Ar. Equ. 745; Eccl. 845; Plat. Hipp. mai. 290 d; *ἡψημέ[να χύ]τραι* Arist. probl. 5, 36; von *ὀπτάω* unte[rschieden], Her. 1, 119; Plat. Euthyd. 401 c; Xen. C[yr.] 6; Dorion bei Ath. VII, 304 f u. A. — U[eber dem] Feuer bereiten, wie *χρυσὸς ἑψόμενος*, ge[läutertes,] gereinigtes Gold, Pind. N. 4, 82; übertr., *ἀνώνυμον ἕψειν*, ein ruhmloses Alter hinbr[ingen], 1, 83. — Med. für sich kochen, *λάχανα ἑψ[όμενοι]* Plat. Rep. II, 372 c; — *ἑψήσασθαι τὴν [κόμην]*, sich das Haar färben, Poll. 2, 35. — Pa[ss.] *ἑψηθείς*, Plut., auch *ἑφθείς*, Diosc.; vom [Magen,] welches kocht, Arist. H. A. 6, 13 u. A. — A[dj.] *ἑψητός*, s. oben, u. *ἑφθός*.

ἔω, ion. = *ὦ*, conj. von *εἰμί*.

ἕω, ion. conj. aor. II. zu *ἵημι*, = *ὧ*.

ἔωθα, ich bin gewohnt, ion. u. ep. = *εἴω[θα]*, *ἔθω* (w. m. s.), Il. 8, 408. 422.

ἕωθεν, vom Morgen an, mit Tagesanb[ruch], Morgen; Ar. *ἕωθεν εὐθύς*, Plut. 1121; *[ἀθροιζό]μενοι ἕωθεν εἰς τὸ δικαστήριον* Plat. P[rot.]

όντι ἕωθεν οἴκοθεν Apol. 40 a; αὐ-
άφικου, morgen früh, Lach. 201 b (wie
, 2, 6), wofür Theaet. extr. allein steht
ἕῦρο πάλιν ἀπαντῶμεν; — τὸ ἕωθεν
. 5, 14.
zum Morgen gehörig, morgendlich, am
θινὸν εἶδον στρατὸν στείχοντα Soph.
ούσης κυρίας ἐκκλησίας ἑωθινῆς Ar.
ur. Rhes. 770; τὸ ἑωθινόν, am Morgen,
ότατός ἐστι ὁ ἥλιος τούτοισι τοῖσι
τὸ ἑωθ. Her. 3, 104; ἐξ ἑωθινοῦ,
an, ἀπολεῖ μ' ἀλοῶν ἄνθρωπος ἐξ
. Th. 2; ἐξ ἑωθινοῦ ἕστηκε Plat. Conv.
ωθ. μέχρι δείλης Xen. Hell. 1, 1, 5;
θινὴν φυλακήν Pol. 3, 67, 2, wie ἐπὶ
εἶναι ἑωθινῆς φυλακῆς 1, 45, 5 (vgl.
68); auch allein, ὑπὸ τὴν ἑωθινήν,
n, 3, 43, 1 u. öfter; προσειπεῖν τὸ
n Morgengruß abstatten, Luc. pro lapsu
καὶ δίκαι wurden nach B. A. 258 sprich-
nnt τὰ βραχέα πράγματα, ἐπεὶ ταῦτα
δίκαζον. — Auch von der Himmelsge-
ὸν ἔθνος D. Per. 697; ἑωθινώτερος
hr gegen Osten gelegen, Strab. XI, 493,
υ σημεῖον IV, 199.
= ἑῷος, Nonn. D. 13, 80; so heißt
686. 700 Apollo, vgl. Schol. zu demsel-

t werden lassen, liegen lassen, z. B. Fleisch,
e werde, mürbe machen, Galen.
ό, das Mürbemachen, Galen.
ρία, ἡ, eigtl. Mischung von alten Spei-
58 ἡ κατάχυσις τῶν ζωμῶν τῶν ἑώ-
ν ἐπὶ τοὺς κοιμωμένους τῶν συμπι-
. Phot., nach welchem man bei Trinkgelagen
elche nicht mehr wach bleiben konnten, mit
er Weine u. dgl. begoß; übertr. sagt Dem.
Aeschines αἴτιος δ' οὗτος, ὥσπερ ἑωλο-
ά μου τῆς πονηρίας τῆς ἑαυτοῦ καὶ
μάτων κατασκεδάσας, ἣν ἀναγκαῖον
σθαι, der gleichsam eine Grundsuppe der
keit, abgestandene Schmähreden über mich
ob. wie es Didym. bei Harpocr. erkl.:
καὶ πρῴην ἃ ἐκέρασε πράγματα τῆ-
καταχεῖ καὶ ἐμὲ πρᾶξαί φησι. Diese
Luc. Symp. 3 nach: πολλὴν τὴν ἑωλο-
τασκεδάσας ἀνδρῶν φιλοσόφων; vgl.
ap. Conv. 2 g. E., wo er das Bild eines
ingeführt hat, ἐνίοις ἐς ἅπαντα τὸν
ει τὸ πρὸς ἀλλήλους δυσάρεστον ὥς-
ασία τις ὕβρεως ἢ ὀργῆς ἐν οἴνῳ γε-
) es mehr die Nachwehen des gestrigen
eutet.
ος, ὁ, eine Leiche, die schon lange gestan-
l. Vgl. das folgde Wort.
(ἕως), vom vorigen Tage, von gestern;
Catap. 18; bes. von Speisen u. Geträn-
vorigen Tage übrig sind, dah. abgestan-
kraftlos, von den alten Erkl. durch μά-
ελές, ἀνίσχυρον wiedergegeben, τέμα-
κὼς ἑφθὸν τήμερον, αὔριον ἕωλον
οὐκ ἄχθομαι Axionic. com. bei Ath.
gl. XIV, 663 b; von Fischen, ἕωλοι κεί-
μέρας ἢ τρεῖς Antiphan. bei Ath. VI,
ch vom Gelde, περίεργόν ἐστιν ἀπο-
ον ἔνδον ἀργύριον Philetaer. bei Ath.

VII, 280 d. Von anderen Dingen, μύρτον Ep. ad. 13 (XII, 107), wie στέφανος, verwelkt, Plut. Pyrrh. 13; θρυαλλίς, halb erloschen, Luc. Tim. 2. Oft übertr., τάδικήματα ἕωλα τὰ τούτων ὡς ὑμᾶς καὶ ψυχρὰ ἀφικνεῖται, da ihnen Zeit gelassen wird zur Vertheidigung, Dem. 21, 22, der Ggstz ist τῶν δ' ἄλλων ἡμῶν ἕκαστος πρόσφατος κρίνεται, wie auch Plut. de san. tuend. p. 387 es von einem durch den Rausch vom vorigen Tage angegriffenen Menschen mit ναυτιώδης, θολερός, τεταραγμένος vrbdt u. dem πρόσφατος entgegenstzt, auch adv. Stoic. 3 sagt ταυτὶ μὲν εἰς τὴν τῶν ἑώλων καὶ ψυχρῶν ἀγορὰν παρῶμεν, im Ggstz von ἐν δὲ τοῖς μετὰ σπουδῆς λεγομένοις ποιησώμεθα τοῦ λόγου τὸν ἐξετασμόν. So vrbdt Themist. παραδείγματα ἕωλα καὶ λίαν ἀρχαῖα, Philostrat. ἕωλα καὶ πολλάκις εἰρημένα, Porphyr. ψυχρὰ καὶ ἄγαν ἕωλα σοφισμάτια, wie ψυχρολογία Luc. somn. 17; Aristaen. 2, 7 φιλήματα τῶν γυναικῶν ἕωλα; — ἡ ἕωλος ἡμέρα, der Tag nach der Hochzeit, Axionic. bei Ath. III, 95 c.

ἑῶμεν, Hom. einmal, Iliad. 19, 402 ἐπεί χ' ἑῶμεν πολέμοιο, wenn ich des Kampfes satt sein werde, wenn ich am Kampfe mich gesättigt haben werde, Homerisch plur. statt des sing.; Scholl. ὅτι δασυντέον τὸ ἑῶμεν· ἔστι γὰρ ἄδην ἔχωμεν, κορεσθῶμεν. Dies Scholium lies't man in Lehrs Herodian mit dem Zusatze nisi potius Aristonici est und in Friedländers Aristonicus mit dem Zusatze nisi potius Herodiani est. Auf jeden Fall ist die Metalepsis ἄδην ἔχωμεν, κορεσθῶμεν Aristarchisch. Apollon. Lex. Hom. ed. Bekk. p. 80, 28 ἑῶμεν· κορεσθῶμεν· „ἐπεί κ' ἑῶμεν πολέμοιο". Iliad. 13, 315 οἵ μιν ἄδην ἐλόωσι καὶ ἐσσύμενον πολέμοιο, Scholl. Didym. κατ' ἔνια τῶν ὑπομνημάτων οἵ μιν ἄδην ἑάσουσι, ὅ ἐστι κορέσουσιν· καὶ ἐπὶ τοῦ Ποσειδῶνος (Odyss. 5, 290) „ἀλλ' ἔτι μέν μίν φημι ἄδην ἐλάαν κακότητος" διὰ τῶν δύο αα παρέκειτο ἑάαν. μαρτυρεῖ καὶ τὸ „ἄσειν ἐν Τροίῃ ταχέας κύνας (Iliad. 11, 818)". οὕτως Ἀρίσταρχος. Die letzten Worte, οὕτως Ἀρίσταρχος, gehören nicht ursprünglich mit dem Vorhergehenden zusammen, sondern sind der Rest eines andern, gleichfalls aus Didymus Werke ausgezogenen Scholiums, welches so ziemlich denselben Inhalt hatte. Scholl. Aristonic. ἡ διπλῆ, ὅτι Ζηνόδοτος ἀγνοήσας τὸ σημαινόμενον πεποίηκε καὶ ἐσσύμενον πολεμίζειν. ἔστι δὲ τὸ ἄδην ἐλόωσιν ἀντὶ τοῦ κορεσθῆναι αὐτὸν ποιήσουσι τοῦ πολέμου, καίπερ προθυμίαν ἔχοντα. Also nach Aristonicus schrieb Aristarch ἄδην ἐλόωσι, nach Didymus aber ἄδην ἑάσουσι (oder ἐάσουσι). Hier liegt kein Widerspruch vor; in seiner ersten Ausgabe schrieb Aristarch ἄδην ἑάσουσι, in seiner zweiten ἄδην ἐλόωσι. Aristonicus Werk erklärte überall lediglich Aristarchs zweite Ausgabe, Didymus aber, sich auf ἔνια τῶν ὑπομνημάτων berufend, giebt hier Aristarchs erste Ausgabe wieder; Ὑπομνήματα hat Aristarch nur zu Aristophanes Ausgabe und zu seiner eigenen ersten Ausgabe geschrieben, nicht zu seiner zweiten, s. Sengebusch Hom. diss. 1 p. 27 sqq. In der von Didymus zu Iliad. 13, 315 verglichenen Stelle Odyss. 5, 290 ist die Sachlage nicht klar; des Didymus Ausdruck, παρέκειτο ἑάαν, klingt so, als habe dort Aristarch zur Zeit seiner ersten Ausgabe die Schreibart ἑάαν gebilligt, aber nicht in den Text zu setzen

gewagt, weil ἐλάαν dort besser verbürgt zu sein schien. Doch sind Didymus Worte auch mit der Annahme vereinbar, daß Aristarchs erste Ausgabe Odyss. 5, 290 ἐάαν im Texte gehabt habe. — Nach dieser Lage des Thatbestandes erscheint folgende Auffassung als möglich: Aristarch nahm ein Verbum ἐάω (oder ἑάω) an, futur. ἐάσω (oder ἑάσω), Bedeutung „sättigen", verwandt oder identisch ἄω, ἄσω; von diesem Verbum ἐάω steht Iliad. 13, 315 ganz regelrecht das futur., ἐάσουσιν αὐτὸν πολέμου; Odyss. 5, 290 steht der infin. ἐάαν, entweder praes. in eigner Bedeutung, das indirecte φημὶ αὐτὸν ἐάαν κακότητος entstanden aus dem directen conjunctiv. hortativ. ἄγε ἐῶ, „laß mich „ihn sättigen", „ich will, ich soll ihn sättigen", oder mit Enallage des Tempus praes. statt des futur., φημὶ αὐτὸν ἐάαν = „ich sage, daß ich ihn sättigen „werde", oder futur. attic., Nebenform von ἐάσειν; Iliad. 19, 402 steht das praes. ἐῶμεν mit Enallage des Tempus, wie ἐπὰν ἥκωσιν = ἐπὰν ἀφιγμένοι ὦσιν oder ἐπὰν ἀφίκωνται, und mit Auslassung des Objects, ἐπὰν ἐῶμεν (= ἐάσωμεν) πολέμου = ἐπὰν ἡμᾶς αὐτοὺς ἐῶμεν (= ἐάσωμεν) πολέμου, oder, eben dasselbe anders ausgedrückt, intransitiv, oder, eben dasselbe anders ausgedrückt, mit Enallage des genus verbi, Activ statt des Passivs, wie ναιετάουσι = ναιετάονται. So werden grade von ἄω „sättigen" anderswo Formen bei Homer gebraucht, Iliad. 21, 70 ἱεμένη χροὸς ἄμεναι = „sich zu „sättigen", 15, 317 λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι = „sich zu sättigen", 23, 157 γόοιο μὲν ἔστι καὶ ἆσαι = „sich zu sättigen". Ueber Aristarchs Annahmen von Enallage des Tempus und des genus verbi s. Friedlaender Aristonic. p. 2 sqq. — Ueber die ganze Sache vgl. man, mit großer Vorsicht, Buttmann Lexil. 2 S. 130 Spitzner Excurs. XXXI und Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 331.

ἐών, ion. u. ep. = ὤν, partic. praes. von εἰμί.

ἑῷος, α, ον, auch 2 Endgn (vgl. das ion. ἠοῖος u. ἐώιος), am Morgen, morgendlich; πάχνην θ' ἑῴαν ἥλιος σκεδᾷ, den Morgenthau, Aesch. Prom. 25; φθέγματ' ὀρνίθων Soph. El. 18; ἑῴοις βολαῖς ἁλίου Eur. Phoen. 169; auch ἑῷοι ἐξαναστάντες λέχους, El. 786; ἀστήρ, der Morgenstern, Plat. Ep. 21 (VII, 670). — Gegen Osten gelegen, östlich, τεῖχος Xen. Hell. 4, 4, 9; D. Per. 893; κατὰ τὰς ἑῴας, sc. χώρας, Arist. de mund. 4; τὰ ἑῷα, das Morgenland, Luc. Charon 5; auch ἡ ἑῴα, der Orient, Ael. H. A. 17, 19.

ἑώρα, ἡ, = αἰώρα, die Schwebe, bei Soph. O. R. 1264, πλεκταῖς ἑώραις ἐμπεπλεγμένη, der Strick zum Erhenken; auch im plur., Ath. XIV, 618 f; vgl. Poll. 4, 55.

ἑωρέω, = αἰωρέω, Hesych. Auch D. Sic. 18, 42 ist ἑωρήσας Lesart der Handschriften.

ἑώρημα, τό, = αἰώρημα, eine Schwebemaschine auf dem Theater, um den Schauspieler in die Luft zu heben u. schwebend zu erhalten, Schol. Ar. Pax 77.

ἑώρησις, ἡ, = αἰώρησις, VLL. erkl. κρέμασις.

ἑωρίζω, = αἰωρίζω, VLL. Vgl. μετεωρίζω.

ἕωρτο, = ἄωρτο (s. unter ἀείρω), Hesych. ἐκρέματο.

ἕως, ἡ, gen. ἕω, dat. ἕῳ, acc. ἕω, ion. u. ep. ἠώς, dor. ἀώς, äol. αὔως (Curtius Grundz. d. Gr. Et. 2. Aufl. S. 358), der Tagesanbruch (ἕως ἡμέρας ἀρχή Plat. Defin. 411 b), die Morgenröthe; εὐάγγελος ἕως γένοιτο μητρὸς εὐφρόνης πάρα Aesch. Ag. 256; πρὸς πρώτην [...] C. 478; ἡ φωςφόρος ἕως Eur. Ion 115[...] κὸν ὄμμ' ἀναίρεται El. 102; μέχρι [...] Plat. Conv. 220 d; ἐξ ἕω μέχρι τῆς τε καὶ ἡλίου ἀνατολῆς Legg. VII, 8[...] τῇ ἕῳ, mit Tagesanbruch, Thuc. 2, 90 u[...] τῆς ἕω 4, 31 u. A.; ὅπερ εἰώθει γί[...] τὴν ἕω Thuc. 1, 84; ἐδόκει εἰς τὴν ἕ[...] ἥξειν βασιλέα Xen. An. 1, 7, 1. — [...]melsgegend, Osten, τὸ πρὸς τὴν ἕω [...] τὸ πρὸς ἕω Plat. Legg. VI, 760 d; [...] μέρη Arist. u. a. Sp.; auch c. gen., π[...] πόλεως, τοῦ ποταμοῦ, östlich vom, X[...] 4, 49 Plut. Lucull. 27.

ἕως, ep. εἵως [bei Hom. u. andern [...] Anfange des Verses trochäisch gemessen, [...] ὥρμαινε u. ä., ἕως ἐγώ, Od. 4, 90, u[...] Fuße, ἕως ἐπῆλθον, Od. 7, 280, wie [...] ἕως ἐπῆλθε, Od. 9, 233, ἕως ἵκοντο, Od. 15, 109, was auf eine Form εἷος [...] die Buttmann als entstanden aus εἰς ὅ [...] als die ursprüngliche Form annimmt; ja[...] nur Od. 2, 78 gemessen, sonst bei Ho[...] Andere, wie Voß zu H. h. Cer. 138 [...] Od. 5, 365, nehmen εἵω neben ἕως aus[...]den, nach Analogie von οὕτω, als die [...]chäisch gemessenen Stellen ursprüngliche F[...] A. als Zeitpartikel, — 1) bis, bis daß[...]lung einführend, welche das Ende der vorh[...] bestimmt; — a) mit dem indic.; θῦνε [...]χων, εἵως φίλον ὤλεσε θυμόν, bis [...] verlor, Il. 11, 342, vgl. 20, 412 Od. [...] 280. 9, 230; παίουσιν, ἕως ἁπάντων [...]ραν βίον Aesch. Pers. 455; Soph. Tr. 5[...] Eur.; in Prosa, Plat. Charm. 155 c; [...] ἐλάμβανεν, ἕως ἀνεπληρώσατο τὴν π[...] 27, 13; auch in hypothet. Sätzen der Nic[...] ἡδέως ἂν τούτῳ ἔτι διελεγόμην, ἕω[...] τοῦ Ἀμφίονος ἀπέδωκα ῥῆσιν, bis i[...]ben hätte, Plat. Gorg. 506 b; Crat. 396 [...] ἄν u. d. conj., bedingend, von Gegenw[...]kunft; Hom. Il. 24, 183 ὅς σ' ἄξει, εἵω[...] Ἀχιλῆϊ πελάσσῃ, bis er dich hingebracht[...] μαχήσομαι, εἵως τε τέλος πολέμοιο[...] 291; τούτου παρ' ὄχθας ἕρπ' ἕως ἂ[...] ταβασμόν, bis du gekommen sein wirst, [...] 812; ἕως οὖν ἂν ἐκμάθῃς, ἔχ' ἐλπίδ[...] R. 834; ἕως ἂν ἔλθω Eur. Alc. 1024 [...] ἕως ἂν στερεοῦ τινος ἀντιλάβηται P[...] 246 c; zuweilen fehlt ἄν, z. B. ἕως ἂ[...] — σῷζ' αὐτά Soph. Phil. 753; ἐξαίρ[...]τις γυνὴ κληθῇ Tr. 147, vgl. Ai. 55[...] 32; Plat. Eryx. 392 c; einzeln bei Sp., [...] 4, 79. 5, 8. — c) in denselben Fällen, [...] Vergangenheit die Rede ist, mit dem op[...] auch oft eine Absicht ausgedrückt wird, [...] τὸν μοχλὸν ὑπὸ σποδοῦ ἤλασα πολλῆ[...]μαίνοιτο, bis er warm würde, Od. 9, [...] 385; ἐκείνῳ ἔδωκεν, ἕως ἀνὴρ εἶν[...]σθείην Dem. 27, 5; ἔδοξεν αὐτοῖ[...] ἕως Κύρῳ συμμίξειαν Xen. An. 2, [...] zum Ausdruck einer wiederholten Handlun[...]νομεν ἑκάστοτε, ἕως ἀνοιχθείη τὸ [...]ριον Plat. Phaed. 59 d; in indirecter [...] τοὺς ἡγεμόνας ἐκέλευε πορεύεσθαι, ἕ[...] ἔλθοι Xen. Cyr. 5, 3, 53; doch conj. [...]

… regierende Verbum ein Haupttempus ist, ὁρῶ τούτους —, ἕως ἂν ζῶσιν, εὐδαιμονέστερον διάγοντας An. 4, 1, 43, ἐρεῖ οὐδείς, ὡς ἐγώ, ἕως ἂν παρῆς, χρῶμαι 1, 4, 8. — Bei vorausgehendem optat. tritt auch ἂν zum optat. (opt. potent.), τόφρα γὰρ ἂν … ποτιπτυσσοίμεθα μύθῳ — ἕως κ' ἀπὸ πάντα …οθείη Od. 2, 77; οὐκ ἀποκρίναιο, ἕως ἂν τὰ …' ἐκείνης ὁρμηθέντα σκέψαιο Plat. Phaed. 101 …; τὸ μὲν ἂν ἐξαλείφοιεν — ἕως ἂν — ἤθη θεοφιλῆ …ποιήσειαν Rep. VI, 501 c. Auffallender σώζειν …, ἕως ἂν ἁρμόσαιμι Soph. Tr. 684; κἀγὼ … ἠξίουν αὐτοὺς μαστιγοῦν τὸν ἐκδοθέντα, … ἂν τἀληθῆ δόξειεν αὐτοῖς λέγειν Isocr. 17, 15. — d) selten steht der inf. dabei, οὐ πρότερον …ῆξαν τὰς πύλας ἢ ἕως ἡμέραν λαμπρὰν γε…σθαι D. Hal. 9, 15 (wie sonst πρίν) u. a. Sp. — …) so lange als, während, den Vordersatz einfüh… u. die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen andeu…, bei Hom. dem τέως entsprechend, ἕως μέν ῥ' …άνευθε θεοὶ θνητῶν ἔσαν ἀνδρῶν, τέως …χαιοὶ μέγα κύδανον, während der ganzen Zeit … die Achäer, Il. 20, 41; Od. 4, 120; dem τόφρα …, Il. 18, 15. 21, 602, τόφρα δέ, Il. 10, 507. …11, 411; ἕως μὲν σῖτον ἔχον — τόφρα βοῶν …ίχοντο, so lange sie Speise hatten, Od. 12, 327; … einfachen δέ entspr., ἕως ὁ ταῦθ' ὥρμαινε — …λκετο δ' ἐκ κολεοῖο μέγα ξίφος, ἦλθε δ' Ἀθή… Il. 1, 193. Auch ohne Partikel im Nachsatz, ἕως … ἔην ἔτι νήπιος — γήμασθ' οὔ μ' εἴα Od. …, 530; H. h. Ven. 226. — Bei den Attikern — …) mit dem indicat., ἕως δ' ἔτ' ἔμφρων εἰμί Aesch. … 1022; ἕως ἔτι νέος εἶ Plat. Parm. 135 d; …ς μὲν πόλεμος ἦν — παρέμεινε Xen. An. 2, …, 2. — b) wie oben mit dem conj. u. ἄν, οὔ μοι …ον μέλαθρον ἐλπὶς ἐμπατεῖν, ἕως ἂν αἴθῃ … — Αἴγισθος, so lange nur Aegisthus —, Aesch. … 1435; λέγειν τε χρὴ καὶ ἐρωτᾶν ὅ τι ἂν …ησθε, ἕως ἂν οἱ Ἀθηναίων ἐῶσιν ἄνδρες ἕνδεκα Plat. Phaed. 85 b; ἕως ἂν ᾖ ἀδιάφθορος Phaedr. 252 d; ἀλλ' ὅμως, ἕως ἂν τὴν αὐτὴν ἰδέαν ἀποδιδῷ — ὀρθῶς ἔχει, so lange, d. i. wenn nur, Crat. 389 e, vgl. 390 a 393 d; Xen. Hell. 1, 1, 24. — c) mit dem opt., Plat. Theaet. 155 a. — 3) bei Hom. liegt darin zuweilen auch die Absicht, damit, c. optat., πέμπε δέ μιν πρὸς δώματ' Ὀδυσσῆος, εἵως Πηνελόπειαν — παύσειε κλαυθμοῖο Od. 4, 799, vgl. 5, 386. 6, 80. 9, 376. 19, 367. — B. Adverb. — 1) bis, — a) c. gen., ἕως δὲ τοῦ ἀποτῖσαι Aesch. 1, 16 im Gesetz; ἕως τριῶν πλοίων ἡ λειτουργία ἔστω Dem. 18, 106 im Gesetz; ἕως τούτου προέρχεται, ἕως ἂν ὁ μυκτὴρ ὑπερέχῃ αὐτῶν Arist. H. A. 9, 46; ἕως τούτου βούλομαι τὴν μνήμην ποιήσασθαι ἕως τοῦ μὴ δόξαι καταφρονεῖν Pol. 9, 36, 1, vgl. 5, 10, 3; oft im N. T., ἕως οὗ ἀποδῷς, bis daß du; einzeln schon bei Frühern, wie Her. 8, 74. — b) mit adverb., ἕως σήμερον, Plut.; ἕως ὅτε, πότε u. ä., N. T. u. a. Sp.; auch mit Präpos., ἕως εἰς τὸν χάρακα Pol. 1, 11, 14; ἕως πρὸς καλὸν ἑῷον ἀστέρα Ep. ad. 112 (V, 201). — 2) eine Zeitlang, eine Weile; Il. 12, 141; ὡς Ἕκτωρ εἵως μὲν ἀπείλει· — ἀλλ' ὅτε δή Il. 13, 143, wie 17, 727. 730 Od. 2, 148 (selten im Anfange eines Satzes u. gewöhnlich mit μέν verbunden; eigtl. fehlt der Nachsatz, vgl. Nitzsch zu Od. 3, 125); mit folgendem αὐτὰρ ἐπεί, Il. 15, 277, wie Od. 3, 126; so auch Her. 8, 74, ἕως μὲν δὴ αὐτῶν ἀνὴρ ἀνδρὶ παραστὰς σιγῇ λόγον ἐποιέετο· — τέλος δέ.

ἕως-περ, auch getrennt geschrieben, so lange als nur, bis, in den Constructionen wie ἕως, Plat. Phaedr. 243 e Apol. 29 d u. öfter.

ἑωσ-φόρος, dor. ἁωσφόρος, Pind. I. 3, 42, den Morgen bringend, ὁ ἑωσφόρος, der Morgenstern, lucifer, Il. 23, 226; Hes. Th. 381; Plat. Tim. 38 d u. A. [bei Hom. per synizesin dreisylbig].

ἑωυτοῦ, ἑωυτέων, ion. = ἑαυτοῦ, ἑαυτῶν, w. m. s.

Ζ, ζ.

Ζ, ζ, ζῆτα, der sechste Buchstabe des griechischen …habets, als Zahlzeichen ζ' = 7, der siebente; ‚ζ = 7000; Plat. Crat. 427 a nennt ihn πνευματώδης, … die alten Grammatiker betrachten ihn als Mischlaut … σδ, vgl. D. Hal. C. V. p. 166 u. Sext. Emp. … Math. 1, 103, wie auch Aetoler u. Dorier Σδεύς, …σίσδω u. ä. statt Ζεύς, μουσίζω schrieben, u. … es auch sicher ausgesprochen wurde, wie noch heute … Neugriechen es weicher u. säuselnder als unser Z …hen. Es geht leicht in δ über, ἕζω — ἕδος, …ζω — παιδνός, ἀρίζηλος — ἀρίδηλος u. ä., … Plat. Crat. 418 c. d (ζυγόν — δυογόν); vgl. …mann Lexil. I p. 220; aber Ζάκυνθος ist Sa…tum, ζιβύνη = σιβύνη. In den Wurzeln ist … mit dem sanscrit. y, dem lat. j verwandt, ζυγόν, …gum, vgl. ζόρξ, δόρξ, ἴορκος, u. ζῆλος, ital. ge…, franz. jalousie. Bei den Arkadern stand es auch … β, ζέλλω, ζέρεθρον für βάλλω, βάραθρον.

Ueber die Position, welche ζ macht, u. welche Hom. … vor den Eigennamen Ζελείη u. Ζάκυνθος, sp. … öfter vernachlässigen, s. Spitzner vers. Her. p. 99 … Herm. Orph. 761.

ζα —, praefixum ἐπιτατικόν, nach Schol. Ap. Rh. 1, 1029. 1159 u. Hesych. μέγα, ἰσχυρόν, πολύ, sehr (vgl. δα —); Plut. Symp. 5, 4, 1 τὸ ζᾶ μέγεθος εἴωθε σημαίνειν. — In einigen Zusammensetzungen dialektisch für διά, z. B. ζαβάλλειν, VLL., für διαβάλλειν, ζάβατος, Sappho, = διάβατος. Vgl. Buttm. Lexil. 1, 220 Anm. 4.

ζά-βοτος, Hesych. πολύφορβος, πολύκτηνος.

ζα-βρός, όν, VLL. πολυφάγος, also = ζάβορος. Vgl. auch λάβρος.

ζάγκλη, ἡ, Sichel, Winzermesser, im plur., Nic. Al. 180.

ζάγκλον, τό, = Vor., nach Thuc. 6, 4 u. St. B. eigtl. sicilisch, wie ζάγκλιον, nach Strab. 6, 2, 3 = σκολιόν. Andere deuteten ἄγκλιον, = ἀγκύλον, u. erklärten so den Namen der Stadt Ζάγκλη.

ζάγρα, nach Phot. λοιδορίας εἶδος, vgl. B. A. 98 aus Timostratus, der auch ζάγριον τὰς βασάνους καὶ τὰς πληγὰς λέγει.

ζά-δηλος, Alcaeus, l. d.

ζάειρα, nach Phot. ἐπιβόλιον κατὰ τῶν ὤμων φερόμενον.

ζαής (ζα — ἄημι), ές, stark, heftig wehend, ἄνεμος Il. 12, 157 Od. 5, 368, acc. ζαῆν ἄνεμον 12, 313, wo alte Grammatiker ζαῆν' als acc. von einem angenommenen ζαήν erklärten, vgl. Lob. Paralipp. p. 158; ζαοῦς νότου Philp. 12 (IX, 290).

ζά-θεος, α, ον, sehr göttlich, herrlich (VLL. ἄγαν θεῖος, θαυμαστός), bes. von Ländern u. Städten, in denen die Götter sich aufhalten od. oft verkehren, Κίλλα Il. 1, 38, Πύλος, Ἰσθμός, Pind. P. 5, 70 I. 1, 32; auch ἀγυιά, ἄλσος, N. 7, 92 Ol. 11, 47; Κρήτη, Ἀθᾶναι, Eur. Bacch. 121 Ion 184. Auch ἄνεμοι, Hes. Th. 253; ζάθεοι σελᾶναι Eur. Tr. 1075; πέταλα Phoen. 801; μολπαί Ar. Ran. 383; sp. D., bes. in Anth. allgemeiner, πεδίον, μέλαθρον, κεφαλή, ja sogar Apollo selbst, Anth. IX, 525, sonst nie von Personen.

ζα-θερές, καῦμα, sehr heiß, Leon. Tar. 60 (VI, 120).

ζα-καλλής, Hesych. = περικαλλής.

ζακελτίδες, αἱ, Kürbisse oder Rüben, Ath. IX, 369 b.

ζακορεύω, ein ζάκορος sein, Inscr.

ζάκορος, ὁ, ἡ, Tempeldiener, Priester, aber nach Thom. Mag. σεμνότερόν τι ἢν νεωκόρου; Plut. Sull. 7, ἱερεῖς καὶ ζάκοροι θεῶν Cam. 30; ἡ ζ. Ἀφροδίτης Ath. XIII, 590 d; vgl. Nic. Al. 217. Uebh. = ὑπηρέτης, Suid. Nicht mit Buttm. Lexil. I p. 220 eins mit διάκονος u. διάκτορος, sondern ζακόρος, gleichsam Erzdiener; Suid. erkl. ὁ τὸν ναὸν σαρῶν, also von κορεῖν, w. m. s.

ζά-κοτος, sehr zornig; Il. 3, 220; ἔγχος Pind. N. 6, 55; Theocr. 25, 83; VLL. erkl. ἄγαν ὀργίλος.

ζακυνθίδες, αἱ, = ζακελτίδες, von Zakynthus benannt, Ath. a. a. O.; B. A. 261.

ζαλαίνω, = μωραίνω, Hesych. (vgl. ἀλαίνω).

ζαλάω, nur ζαλόωσα, χάλαζα, stürmend, Nic. Th. 251.

ζά-λευκος, sehr weiß, Orac. bei Zosim. 2, 6.

ζάλη, ἡ (vgl. σάλος u. ζέω), heftige Bewegung des Meeres, Wogengebraus, Sturm u. Unwetter übh., nach VLL. ταραχὴ καὶ κλόνος ὑδάτων (nach Eust. παρὰ τὸ ζέειν τὴν ἅλα), συστροφὴ ἀνέμων μεγάλων, od. nach Suid. ἀπὸ τοῦ σφόδρα ἀλίζεσθαι. So ἀνιαραί Pind. Ol. 12, 12; ὀμβρόκτυπος Aesch. Ag. 651; κῦμα φοινίας ὑπὸ ζάλης κυκλεῖται, übertr., Soph. Ai. 345; πνευμάτων Plat. Tim. 43 c; ἐν χειμῶνι ὑπὸ κονιορτοῦ καὶ ζάλης ὑπὸ πνεύματος φερομένου, d. i. Regengüsse, Rep. VI, 496 d; Suid. bemerkt τινὲς ζάλην τὴν χάλαζαν.

ζαλο-ειδής, ές, stürmisch, Sp.

ζαλόεις, εσσα, εν, dasselbe, Schol. Nic. Th. 251.

ζάλος, ὁ, = ζάλη, ἰλυόεις, schlammiger Strudel, Nic. Th. 568, Schol. βορβορῶδες κῦμα.

ζᾶλος, **ζαλόω** u. ä., dor. für ζῆλος, ζηλόω.

ζαμβύκη, ἡ, VLL., = σαμβύκη.

ζα-μενέω, (Kraft anstrengen, oder) sehr zürnen, Hes. Th. 928.

ζα-μενής, ές (μένος), sehr kräftig, muthig; ζαμενέστατε H. h. Merc. 307. Oft bei Pind., z. B. Κένταυρος P. 9, 39; ἥλιος N. 4, 13 (Schol. ξηραντικός); λόγος Soph. Ai. 137, heftig; so öfter bei sp. D., χόλος Opp. C. 3, 448 (wo früher ein Wort ζαμενήχολος stand); ζαμενὲς κοτέειν Nic. Th. 181.

ζαμερίτας, ὁ, dor. = μακαρίτης, Phot.

ζά-πεδον, τό, = δάπεδον, Xenophan. 462 c.

ζα-πίμελος, sehr fett, Hesych.

ζα-πληθής, ές, sehr voll; γενειάς, Aesch. Pers. 308; μούσης στόμα Ant[...] (VII, 75).

ζα-πλουτέω, sehr reich sein, Sp.

ζά-πλουτος, sehr reich; Her. 1, 32; [...] 1283 u. Sp.

ζα-πότης, ὁ, starker Zecher, Hesych.

ζά-πυρος, sehr feurig, Aesch. Prom. 10[...]

ζαργάνη, ἡ, = σαργάνη, Schol. Op[...] 100.

ζάρος, ὁ, ein Raubvogel, Schol. Eur. [...] Vgl. ἐπιζαρέω.

ζατέω, **ζᾶτρεῖον**, **ζατρεύω**, dor. = ζ[...]τρεῖον, ζητρεύω.

ζα-τρεφής, ές, wohlgenährt, stark, fett, [...] 6, 223, φῶκαι Od. 4, 451, u. sonst.

ζαυκί-τροφος, weichlich, vornehm erzoge[...]

ζα-φεγγής, ές, sehr leuchtend, Hesych.

ζαφελός, heftig, πῦρ, Nic. Al. 568, von aus mss. hergestellt, v. l. ζαφλεγός. S. u. vgl. ἐπιζάφελος.

ζα-φλεγής, ές, sehr feurig, voll Feuer Il. 21, 465; von muthigen Rossen, H. h. [...] VLL. übh. sehr leuchtend.

ζά-χολος, sehr zornig, Bacchus, Ath. IX[...]

ζα-χρεῖος, sehr bedürftig, sehr verlang[...] ὁδίτης, von einem eiligen Wanderer, Theo[...]

ζα-χρηής, ές (χράω, Andere schreiben [...] u. führen es auf χρεία zurück, der sich gut [...] weiß, tapfer; nach Suid. auch ζαχρήεις, [...] χρῆς), heftig anstürmend, anfallend, ἀν[...] χρηῶν μένος Il. 5, 525 (von Ap. Rh. 1[...] öfter nachgeahmt); Λυκίων ἀγοὶ ζαχρη[...] 346, von kampflustigen, muthigen Kriegern, [...] 13, 664; Hesych. erkl. auch ἐξαπιναῖοι. [...] plur., doch Nic. Th. 290 steht ζαχρειές α[...] πάνυ.

ζά-χρῡσος, reich an Gold, Θρηκία Eur[...] δώματα Rhes. 439, ἐμπολή, Gold ei[...] Verkauf, I. T. 1101, öfter.

ζάψ, ἡ, = θάλασσα, Euphor. fr. 43, Cratin. iun. bei Clem. Al. strom. V, 569.

ΖΆΩ, ion. u. ep. ζώω, s. unten, inf. [...] ἔζων, auch ἔζην, Dem. 24, 7 (wie von [...] ζῆθι), was Moeris als att. empfiehlt, Th[...] verwirft; imperat. ζῆ, Soph. Ant. 1169 [...] 705; auch ζῆθι, Ag. 26 (XI, 51); die übri[...] sind selten, ζήσω, Plat. Rep. V, 465 d [...] 263, ζήσομαι, Dem. 25, 82 N. T., z. [...] 4, 4, ἔζησα, Plut. u. a. Sp., ἔζηκα, D. [...] D. Sic. 16, 88, ἐζήκει, D. C. 59, 14, [...] gew. aus βιόω ergänzt (verwandt mit [...] leben, von Hom. an überall; vom physis[...] oft im Ggst von ἀποθνήσκειν, z. B. ζ[...] θανόντος, Il. 23, 70; τεθνάναι μᾶλλον [...] Her. 1, 31, oft οἱ ζῶντες, entggst οἱ [...] ζῶν καὶ ὤν, pleonastisch, Dem.; τὸ ζῆν, [...] Plat. Phaed. 71 d; ἡ ψυχὴ εἰς τὸ ζῆν [...] d; — ζῆν τὸν ἄλλον βίον Dem. 24, [...] Her. 4, 112; Eur. Med. 249; ἀβλαβεῖ [...] Soph. El. 650; wie βιόω von der Lebensw[...] πονώτατα ζῆν Xen. Cyr. 7, 5, 67; oft [...] ῥεῖα ζώειν, von den Göttern; ἐκ τῶν [...]

ης ἄξιος Dem. 21, 134, nach deinem übrigen Le-
n; — καρποῖς, von Früchten, Dem. 60, 5; gew.
τό τινος, wovon leben, sein Leben womit fristen,
r. 1, 203. 2, 36; ἔκ τινος, Xen. Hell. 3, 2, 11;
θεν ἔζων Ar. Lys. 625. — Sonst ist τινὶ ζῆν
für Einen leben, Eur. Ion 546; vgl. Dem. 7, 17.
18. — Uebertr., leben, in Kraft sein, Bestand
ken, ἄτης ἄελλαι Aesch. Ag. 793; ἀεί ποτε
ταῦτα τὰ νόμιμα Soph. Ant. 453; συμφο-
ἰ O. R. 45; μαντεῖα ζῶντα 482; χρόνος ζῶν
ὁ παρών Tr. 1159; πυρὸς φλὸξ ἔτι ζῶσα Eur.
ech. 8.

-ζε, Suffix, Ἀθήναζε u. dgl., s. das Suffix
ζε.

ζεά, ἡ, = ζειά, Her. 2, 36; D. Hal. 2, 25 u.
Sp.

ζεγέριες, bei Her. 4, 192, libysches Wort, = βου-
ς, eine Abart von Mäusen.

ζειά, ἡ, 1) eine Getreideart, die bes. zum Pferde-
ter diente, im plur., Od. 4, 41. 604, wie Xen. An.
4, 27, Dinkel, Spelt, von VLL. = ὄλυρα gesetzt,
Her. 2, 36; das lat. far od. adoreum. — 2) die
eln im Gaumen der Pferde, Hippiatr.

ζεί-δωρος, Getreide, d. i. Frucht, Nahrung spen-
d, ἄρουρα, Il. 2, 548 u. oft, wie Hes. Nach
t. amator. 13 nannte Empedocl. auch die Aphro-
e so. Die Erkl. des Hesych. βιόδωρος hat ver-
t an ζήδωρος zu denken.

ζειρά, ἡ (fremdes Wort), ein weites, bis auf die
e herabreichendes, in der Mitte gegürtetes Ober-
, der Araber, Her. 7, 69, der Thraker, 7, 75; von
χλαμύς als länger u. wärmer unterschieden, Xen.
7, 4, 4; vgl. B. A. 260 u. Poll. 7, 60.

-φόρος, ein solches Gewand tragend, VLL.

-ω, poet. = ζέω, z. B. Arab. schol. 1 (Plan.

-λλω, nach VLL. arkad., = βάλλω.

-μα, τό, das Siedende, Heiße, VLL. Bei Galen.
-μα geschr., wie das dim. ζεμμάτιον.

-ννῡμι, = ζέω, Sp., sieden.

-πυρον, τό, eine Getreideart, zwischen Spelt u.
n, Diosc.

-εθρον, τό, arkadisch für βέρεθρον, VLL.; vgl.
VIII, 389.

-να, ἡ, = κύπειρον, Geopon.

-ελαιο-ξανθ-επιπαγ-καπύρωτος, Conj. Meine-
(frg. Com. III, 636) in Philoxen. bei Ath. XIV,
wo vulg. τοξαισελαιοξανθεπίπαν καπύρος
, als Beiwort eines Kuchens, in siedendem Oel
gelb gedörrt.

-ελαιο-παγής, Philoxen. a. a. O. (bei Ath.
falsch ζεσελαιοπαγή), in siedendem Oel ge-

-ις, ἡ, das Sieden, Aufwallen; καὶ ζύμωσις
Tim. 66 b; καὶ θύσις τῆς ψυχῆς Crat. 419
bei Folgdn; auch übertr. vom Zorn, wie Arist.
1, 1 erkl. ὀργή — ζέσις τοῦ περὶ καρδίαν
ος καὶ θερμοῦ.

-μα, τό, = ζέμα, Sp.

-λουσία, ἡ, Baden in heißem Wasser, Galen.

-ότης, ητος, ἡ, Siedhitze, Paus. 10, 11, 4.

-άριον, τό, dim. von ζεῦγος, kleines, schlechtes
, Ar. Av. 583 u. Sp.

-ητῆρες, ἱμάντες, f. L. bei Ios. für ζευκτη-

-ελάτης, Hesych. γηπόνος, = ζευγηλάτης,

Treiber eines Gespanns, Xen. An. 6, 1, 8, bes. zum Pflügen.

ζευγ-ηλασία, ἡ, das Fahren mit einem Gespann, Eust.

ζευγ-ηλατέω, ein Gespann treiben, mit Pferden fahren, mit Rindern pflügen, Xen. An. 6, 1, 8.

ζευγ-ηλατρίς, ίδος, ἡ, fem. zu ζευγηλάτης, Soph. frg. 883.

ζευγήσιον, τό, B. A. 260. 261, s. ζευγίσιον.

ζευγῆτις, = ζευγῖτις u. vielleicht so zu schreiben, Callim. Apoll. 47.

ζευγ-ίππης, ὁ, der von einem zweispännigen Kriegswagen Kämpfende, D. Sic. 19, 106, l. d.

ζευγίσιον, τό, die Schatzung, das Vermögen eines ζευγίτης in Athen, VLL.

ζευγίτης, ὁ, fem. **ζευγῖτις**, ιδος, eigtl. angejocht, zusammengejocht, übh. paarweise verbunden, z. B. in der Schlachtordnung, Plut. Pelop. 23; κάλαμος ζ., Rohr zum Verfertigen der Doppelflöten geschickt, Theophr. — Bes. hießen nach Solon's Eintheilung der athen. Bürger in Klassen die der dritten Klasse so, vom Halten Eines Ackergespanns, vgl. Böckh's Staatsh. II p. 30.

ζεῦγλα, ἡ, poet. = Folgdm, Archil. 24 (IX, 19); vgl. B. A. 1378.

ζεύγλη, ἡ, das Joch, bes. der Theil des ζυγόν, der den Nacken des Zugthieres umgiebt, dah. ein ζυγόν zwei ζεῦγλαι hat, Il. 19, 406; Pind. P. 4, 227; χνώδαλα ζεύγλαισι δουλεύοντα Aesch. Prom. 461; ὑποδύντες ὑπὸ τὴν ζ. Her. 1, 31; Sp. — Bei Eur. Hel. 1552, πηδάλιά τε ζεύγλαισι παρακαθίετο, ist es der Riemen, mit dem das Steuer festgebunden wurde.

ζεύγληθεν, aus dem Joch, Ap. Rh. 3, 1319.

ζευγλό-δεσμον, τό, Jochriemen, Hesych.

ζεῦγμα, τό, Verbindung, Joch; ἀνάγκης Eur. I. A. 443; λιμένος, Hafensperre, Thuc. 7, 70; vgl. D. Sic. 13, 14; Schiffbrücke, Pol. 3, 46, 2; τῶν ποταμῶν D. Hal. 9, 31; a. Sp. Auch ein aus mehreren Kähnen gemachtes großes Fahrzeug, Plut. Marc. 14. 15; ein Floß, Polyaen. 4, 3, 9; Kelle, 5, 22, 2. — Bei den Gramm. die Figur, daß ein Prädikat zu mehreren Subjecten construirt wird, welches sich eigtl. nur auf eins derselben bezieht.

ζεύγνῡμι u. **ζευγνύω**, ζεύγνυε, Strat. 48 (XII, 206), ζεύξω, ἔζευξα, perf. pass. ἔζευγμαι, aor. gew. ἐζύγην, auch ἐζεύχθην, Tragg., z. B. Soph. Ant. 945, doch auch Plat. Polit. 302 e; — 1) anjochen, anspannen, oft bei Hom. ἵππους, ἡμιόνους, βόας, auch mit dem Zusatz ὑφ' ἅρμασιν, ὑπ' ὄχεσφιν, ὑπ' ἀμάξῃσιν, Il. 23, 130. 24, 14. 782 Od. 3, 478. So auch med., ἵππους ζεύγνυσθαι, die Rosse für sich anspannen, Od. 3, 492. 15, 145 u. öfter. Auch vom Reitpferde, aufzäumen, satteln, Ar. Pax 128. 135. Aehnl. Pind. σθένος ἡμιόνων, Ol. 6, 22; ἅρμα P. 10, 64, wie Plat. Tim. 22 c; καμήλους, ἵππους ὑπ' ἅρματα, Her. 3, 102. 5, 9; χνώδαλα ἐν ζυγοῖς Aesch. Prom. 460. — 2) übh. zusammenfügen, verbinden, σανίδες ἐζευγμέναι, fest zusammengefügte, Il. 18, 276. Dah. — a) durch die Ehe verbinden, heirathen, γάμοις ζυγῆναι Soph. O. R. 826; μήποτ' ἐζύγη δέμας εἰς ἀνδρὸς εὐνήν Eur. Suppl. 848; dah. ἐζευγμένη entgegengesetzt der κόρη, Soph. Tr. 533; vgl. Plut. Sull. 33 u. Parthen. 17, 2; τὴν θυγατέρα τινί, App. Civ. 2, 14. Auch med., ἄκοιτιν ζεύξασθαι κλισίαις Eur. Alc. 977.

— b) durch Brücken verbinden, sowohl *γέφυραν ζευγνύναι*, Her. 4, 88 u. sonst, wie pass., 4, 85, als *ποταμόν*, *Ἑλλήσποντον*, 7, 24. 157; Plat. Legg. III, 699 a; Pol. 5, 52, 4 u. sonst. — c) *ναῦς*, Schiffe in Stand setzen, kalfatern, Thuc. 1, 29, vgl. *ὑπόζωμα*. — d) übertr., *ἐν ἀνάγκῃ ζυγείς* Soph. Phil. 1014, wie Plat. Menex. 240 c, *τοὺς Ἀθηναίους ἐν τῇ αὐτῇ ἀνάγκῃ ζευγνύναι*; vgl. *ἐν δεσμῷ ζευχθεῖσα* Soph. Ant. 945; *μοναρχία ἐν γράμμασιν ἀγαθοῖς ζευχθεῖσα* Plat. Polit. 302 e; *πότμῳ ζυγείς* Pind. N. 7, 6 [*ζευγνῦμεν*, inf., Il. 16, 145].

ζευγο-ποιΐα, *ἡ*, das Verbinden eines Paares, *τοῦ καλάμου*, Theophr., zweier Flöten zu einer Doppelflöte.

ζεῦγος, *τό*, ein Joch od. Gespann Zugvieh, zwei zusammengejochte Rinder od. Maulthiere, Il. 18, 543; Ackergespann, *βοεικόν* Thuc. 4, 128; Plat. Lys. 208 b u. öfter, wie Sp.; auch Fuhrwerk, *ζεύγει κομίζεσθαι* Her. 1, 31; *ἤλασε τὸ ζεῦγος* 1, 59; *μίσθιον*, Lohnkutsche, Plut. Ant. 6; *ἐκπίπτειν ἐκ τῶν ζευγῶν* Plat. Gorg. 516 e. Uebh. ein Paar, *πεδέων χρυσέων δύο ζεύγεα* Her. 3, 130; *Ἀτρειδῶν* Aesch. Ag. 44; *ἐμβάδων* Ar. Equ. 872; Ehepaar; *ἐρωτικόν*, Liebespaar, Luc. am. 11; *κατὰ ζεῦγος*, paarweis. Auch von mehr als zwei unter einander verbundenen od. zusammengehörenden Personen od. Dingen, *τριπάρθενον*, drei jungfräuliche Schwestern, Soph. frg. 490, von den Chariten, die auch *τριζυγέες Χάριτες* heißen, Maced. ep. 33. So ist ein Drei- od. Viergespann gemeint bei Plat. Apol. 36 d, *ἵππῳ ἢ ξυνωρίδι ἢ ζεύγει νικᾶν Ὀλυμπιάσιν*; vgl. *ζεῦγος τεθρίππων* Aesch. fr. 357.

ζευγο-τροφέω, ein Gespann halten, Poll. 8, 132.

ζευγο-τρόφος, ein Gespann Pferde haltend, Plut. Pericl. 12.

ζεύκτειρα, *ἡ*, die Verbinderinn, Aphrodite, Orph. H. 54, 3.

ζευκτήρ, *ῆρος*, *ὁ*, der Jochriemen, Hesych.

ζευκτήριος, anjochend, verbindend; *γέφυρα γαῖν δυοῖν ζευκτηρία* Aesch. Pers. 736; *τὸ ζ.*, das Joch, Ag. 529; — *ἡ ζευκτηρία*, das Band, N. T.

ζευκτής, *ὁ*, der Verbindende, Hesych.

ζευξιδία, *ἡ*, Beiwort der Hera in Argos, die Ehestifterinn, VLL.

ζευξί-λεως, Soph. frg. 136, dem das Volk od. Völker unterworfen.

ζεῦξις, *ἡ*, 1) die Ueberbrückung, *τοῦ Ἑλλησπόντου* Her. 7, 35. — 2) das Anspannen, Her. 3, 104; das Gespann, Sp.

Ζεύς, *ὁ*, s. nom. pr.

ζεφυρήϊος, zephyrisch, *αὔρη* Nonn. D. 48, 517.

ζεφυρηΐς, *ίδος*, *ἡ*, fem. zum Vor., Anth. I, 10, 66; Nonn.

ζεφυρικός, dasselbe, *πνεύματα*, Theophr.; *τὰ ζεφυρικά*, dasselbe, Arist. meteor. 2, 6.

ζεφύριος, *ον* (auch 3 Endgn, z. B. *Ζεφυρίη*, sc. *πνοή*, Westwind, Od. 7, 119), den Westwind betreffend, Theophr.; — *ᾠὰ ζεφύρια*, Windeier, Arist. H. A. 6, 2 gener. an. 3, 1.

ζεφυρῖτις, *ιδος*, = *ζεφυρηΐς*, Orph. H. 80, 1.

Ζέφυρος, *ὁ* (nom. pr.), Nordnordwest- od. Abendwind, Il. 9, 5, mit Boreas zusammen aus Thracien wehend, aber 21, 334 mit Notus verbunden; übh. jeder von der Nordhälfte (also von *ζόφος*, wie *Εὖρος* von *ἕως*, vgl. Buttm. Lexil. I p. 210) weh dem Euros entgegengesetzt, Od. 5, 332. 19, Arist. mund. 4 *ὁ ἀπὸ δύσεως πνέων*, ι nauer *ἀπὸ τῆς ἰσημερινῆς*; heftig stürm 295. 22, 289; regenbringend, 14, 458; hend, 4, 567, u. so bes. bei Sp.

ΖΈω, p. *ζείω*, fut. *ζέσω* u. s. w. sieden, gew. vom Wasser, Il. 18, 349. 21 10, 360; *ὕδατος ζέουσα ἀκμή* Pind. Auch *λέβης ζεῖ*, der Kessel kocht, sprudel 21, 362, wie Eur. Cycl. 342; übh. her *αἷμα ἔζεσσε διὰ χρωτός* Anyte 15 *οἶνος* Plat. Legg. VI, 773 d; *χθὼν ἔζε* glühte, Hes. Th. 695. 847, wie *χαλκός* Ca 60. Vom Meere, Her. 7, 188, wie *λίμ* *ὕδατος καὶ πηλοῦ* Plat. Phaed. 113 a, u Alex. 59 *σκωλήκων ζέσας* sagt, von Wü meln. Uebtr. vom Aufwallen, Brausen schaften, bes. des Zornes, *θυμός* Soph. vgl. Aesch. Spt. 708; *χολή* Plat. Tim *τοῦ θυμοῦ μένος ζέσειε* 70 b; *ζεῖ τε* *παίνει* Rep. IV, 440 c; *ἀπηνθράκωμα* *ὅλως* Luc. D. mar. 2; *ἡδονὴ ἐπὶ σαρ* Plut. non posse 4. — Auch transit., *λο* Ap. Rh. 3, 273; *θυμὸν ἐπὶ Τροίῃ πόθ* Philp. 75 (VII, 385).

ζηλαῖος, heißt Anth. IX, 524, 7 Dio heftig brausende, leidenschaftliche.

ζηλευτής, *ὁ*, = *ζηλωτής*, Eust.

ζηλεύω, = *ζηλόω*, Democr. Stob. a Simpl. ad Epict. 26.

ζηλέω, Gramm., = *ζηλοτυπέω*.

ζήλη, *ἡ*, Nebenbuhlerinn, l. d., Aristae

ζηλημοσύνη, *ἡ*, = *ζῆλος*, plur., Q 388.

ζηλήμων, *ον*, neidisch, von den Gött 118; eifersüchtig, bei sp. D., wie Mus. 36 3, 191, *τινός*; vgl. Callim. Dian. 30. A sus heißt Anth. IX, 524, 7 so. Vgl. *ζη*

ζηλο-δοτήρ, *ῆρος*, *ὁ*, heißt Dionysus, 524, 7, der Leidenschaft od. edles Streben

ζηλο-μανής, *ές*, vor Eifersucht rasend, D. 41, 211; *κόλασμα* Agath. 14 (V, 21

ζῆλος, *ὁ* (*ζέω*), eigtl. heftige, leidensch wegung (bei Hes. Th. 384 ist *Ζῆλος* *Νίκη*, *Κράτος* u. *Βία*), bes. mit Rücks anderes Ausgezeichnetes, — 1) Bewunderun für Etwas, *οὐδείς ποτ' αὐτοὺς τῶν ἐμ* *πέσοι ζῆλος ξυναίμων* Soph. O. C. 9 *τῶν ἀρίστων* neben *φυγὴ τῶν χειρό* eiferung, Luc. adv. Indoct. 17; so *πρό* Pericl. 2; *ζῆλον καὶ φιλοτιμίαν ἐμπ* Lyc. 15; *καὶ μίμησις* Hdn. 2, 4, 3; *πρός τινα* Plut. Artax. 4; *ζῆλοι νεωτε* gendstudien, Pol. 10, 24, 7. — Der Ge Bewunderung, Glück, Soph. Ai. 498; vgl 273, wo *ζῆλος καὶ τιμαί* verbunden si 120 *τὸν αὐτὸν ἔχει ζῆλον ὁ στέφανο* *ἀναῤῥηθῇ*. — 2) mit dem Gefühle des netseins verbunden, Neid, Hes. O. 194; m verbunden, Plat. Phil. 47 e Legg. 679 c nex. 242 a wird *ζῆλος* als das Vorangeh *νος* als das daraus Folgende dargestellt, ι giebt für *ζῆλος* als charakteristisch die *δι'* ι *μίμησις γιγνομένη δοκοῦντός τινος* vgl. Arist. rhet. 2, 11. — 3) Eifersi

ec. 352; vgl. B. A. 97; ζήλους τινα βάλλειν el. 41 (XII, 70).

ζηλοσύνη, ἡ, Eifersucht, H. h. Apoll. 99.

ζηλο-τυπέω (nach den Atticisten hellenistisch für ζηλόω), beneiden, καὶ φθονεῖν, τινά, Plat. Conv. 13 d; κάθαρμα ζηλοτυποῦν ἀρετήν Aesch. 3, 11; häufiger bei Sp., wie Luc. Tim. 14; pass., ἡ ζηλοτυπουμένη τυραννίς, Gegenstand neidischer Bestrebungen, Plut. Arat. 25; eifersüchtig sein, Strat. 17 (XII, 175); τινά, auf Jem., Ath. XII, 532 a; neidisch nacheifern, τινί, Dem. Phalar. 312.

ζηλο-τυπία, ἡ, Eifersucht, Neid, πρός τινα ὑπέρ τινος, Aesch. 3, 81; καὶ φθόνος Plut. Pericl. 10.

ζηλό-τυπος (von Nacheiferung geschlagen), eifersüchtig, Ar. Plut. 1016; ὀδύναι Mel. 90 (V, 152). — Adv., ζηλοτύπως ἔχειν πρὸς ἀλλήλους D. L. , 57.

ζηλόω (s. ζῆλος), 1) nacheifern, τινά, Hes. O. 3; vgl. bes. Thuc. 2, 64 ὁ δρᾶν τι βουλόμενος καὶ αὐτὸς ζηλώσει· εἰ δέ τις μὴ κέκτηται, φθονήσει; gleichbedeutend mit μιμέομαι, 2, 37, wie Isocr. 12, 16; ὁ παῖς τὸν πατέρα ζηλοῖ Plat. ep. VIII, 553 a, vgl. Prot. 326 a; τὰ ζηλούμενα παρὰ πᾶσιν, dem Alle nachjagen, Arist. rhet. 1, 5. — Bewundern, preisen, ζηλῶ σε τοῦ νοῦ Soph. El. 1027; πολλά σε ζηλῶ βίου frg. 516; ὑμᾶς τῆς τέχνης Plat. Ion 530 b; τὴν πόλιν τῆς μάχης Isocr. 4, 91; auch σὲ — τοῦτο, Soph. Ai. 548; σὲ ζηλῶ θανόντα, daß du gestorben bist, Aesch. Pers. 698; Eur. Or. 521; = μακαρίζω, Thuc. 5, 105, womit es Isocr. 12, 260 vrbdt. Bei Eur. Med. 9 ablehnend, ich bewundere dich, daß du so fragen mußt, ich bitte dich! — 2) beneiden, H. h. Cer. 68; bes. Sp.; eifersüchtig sein, LXX., N. T. — 3) übh. mit Eifer nach Etwas streben, δωρεάς Dem. 0, 154; τοῦτο (sc. δόξαν λαμβάνειν) ἐζήλωκε , 15; auch Sp. S. unten ζηλωτός.

ζήλωμα, τό, Eifer, τὰ τῶν νεῶν ζ. προτρέπεσθαι ἐπ' ἀρετήν Aesch. 1, 191, wie Pompei. p. 2 (VII, 219); μοχθηρὰ ζ. Ath. VI, 273 d. — Gegenstand der Bewunderung, Glück, Eur. I. T. 379.

ζήλωσις, ἡ, Wetteifer, τινός, mit Jem., Thuc. 1, 32; übh. Bestrebung, Studium, Sp., wie Phil. Bei LXX. Eifersucht.

ζηλωτής, ὁ, der Nacheiferer, Bewunderer, καὶ ἐραστὴς τῆς Λακεδαιμονίων παιδείας Plat. Prot. 43 a; καὶ μιμητὴς τῆς ἀρετῆς Isocr. 1, 11; Hdn. 6, 8, 5. Dah. bei Sp. geradezu Anhänger, . T.

ζηλωτικός, eifrig, nacheifernd, τινός, Arist. rhet. , 11; Phil. u. a. Sp.

ζηλωτός, Nacheiferung, Bewunderung verdienend, ζηλωτὸς εὐνᾶς Pind. Ol. 7, 6; ζηλωτότερος καὶ θαυμαστότερος Isocr. 6, 95; glücklich, Aesch. [illegible] 710; ζηλωτότατον βίον κατάξεις Ar. Nubb. [illegible]; ζηλωτὸς καὶ εὐδαιμονιζόμενος Plat. Gorg. [illegible] c; Sp.

ζημία, ἡ (kretisch δαμία, damnum), — 1) Verlust, Schaden, Ggst κέρδος, Plat. Legg. VIII, 835 b; Xen. Cyr. 2, 2, 12 (neben βλάβη); Arist. Eth. , 4 u. öfter; Ggst ὠφέλεια, Xen. Mem. 2, 3, 6; ζημίαν ποιεῖν τινι, Nachtheil bringen, Ar. Plut. [illegible]; ζημίαν λαβεῖν, Schaden leiden, Dem. 11, 11. — 2) Strafe, bes. Geldstrafe, χρημάτων ζημίαις κολάζειν Plat. Legg. VIII, 847 a; ἐκτίνειν, bezahlen, VI, 774 e; Isocr. 1, 28; ἀποτίνειν Her. 2, 65; so καταβάλλω, ὀφλισκάνω, s. Poll. 8, 147; ἐπιτιθέναι Plat. Legg. II, 662 b. Uebh. Strafe, auch Todesstrafe, Din. 1, 60; θάνατος ζημία ἐπικέεται Her. 2, 38; θάνατον ζημίαν προθεῖσι Thuc. 3, 44; Xen. Mem. 1, 2, 62 u. öfter. — Καθαρὰ ζημία, reiner Taugenichts, Alciphr. 3, 21; vgl. Ar. Ach. 737 u. Alexis Ath. III, 104 e.

ζημιόω, 1) Verlust, Schaden zufügen, = βλάπτω, Xen. Cyr. 3, 1, 39; μηδὲν μηδένα Plat. Legg. VIII, 846 a; pass., gew. mit fut. med. (s. Her. 6, 136 Dem. 1, 27 Andoc. 1, 72), seltner ζημιωθήσομαι (Xen. Mem. 3, 9, 12 Is. 2, 23), Verlust erleiden, Schaden haben, Ggst von κερδαίνω, Plat. Gorg. 490 c; Isocr. 1, 39 u. A.; so Dem. 34, 2 οὐκ ἄπειρος τοῦ ζημιοῦσθαι, vom Schiffbruch; μεγάλα, großen Schaden haben, Thuc. 3, 40; τὴν ψυχήν N. T. — 2) strafen, Her. 5, 87. 9, 77; bes. von Geldstrafen, τινὰ πεντήκοντα τάλαντα Her. 6, 136, richtiger ταλάντοις, vgl. 7, 39; μέχρι μνᾶς Plat. Legg. VI, 764 c; χρήμασι IV, 721 b; μναῖς τρισί XI, 936 a; auch φυγαῖς, Isocr. 4, 116; Thuc. 4, 65; θανάτῳ Aesch. 1, 184 u. A.

ζημι-ώδης, ες, Nachtheil bringend, Xen. Mem. 3, 4, 11; μισθός Plat. Legg. I, 650 a; = βλαβερός, Crat. 417 d u. A. — Adv., Poll. 8, 147.

ζημίωμα, τό, Strafe, Luc. Prom. 13; bes. Geldbuße, Plat. Legg. VI, 764 c, u. das Recht sie aufzulegen.

ζημίωσις, ἡ, Bestrafung, Arist. pol. 4, 16.

ζημιωτής, ὁ, der Bestrafende, Eust.; Schol. Aesch. Prom. 77.

Ζηνο-δοτήρ u. **Ζηνό-φρων**, heißt Apollo, Anth. IX, 525, 7, der den Willen des Zeus kennt u. ihn in Orakeln ausspricht.

Ζητ-αρετησιάδης, ὁ, kom. von ζητέω u. ἀρετή, Tugendjäger, Ep. ad. 110 (App. 288).

ζητεύω, p. = Folgdm, Hes. O. 402; H. h. Ap. 215 Merc. 392; dor. ζατεύω, Alcm. Ath. X, 416 d.

ζητέω, suchen, Il. 14, 258; ζητῶν εὑρήσεις Ar. Plut. 104; ἄθλων ἔκλυσιν ζητεῖ Aesch. Prom. 262; vermissen, Her. 1, 94; vgl. Plut. Galb. 8. Sehr gewöhnlich in att. Prosa, auch auf Geistiges übertragen, καὶ ἐρευνῶ Plat. Apol. 23 b; τὰ θεῖα Xen. Mem. 1, 1, 15; σωτηρίαν Isocr. 4, 93; sequ. τίς, Plat. Prot. 327 b; sequ. acc. c. inf., Charm. 172 c u. öfter; mit bloßem inf., Euthyd. 306 c Phil. 46 c; ζητεῖς ἀναπείσειν Ar. Plut. 573. Eben so im pass., τὸ ζητούμενον, der Gegenstand der Untersuchung, Plat. Soph. 223 b; ζητουμένης ἀρετῆς ὅλης, ὅ, τι ἐστιν Men. 79 d. Von gerichtlichen Untersuchungen, ζητεῖν περὶ ἀδικημάτων, Oratt. Verlangen nach Etwas, σιτία Her. 1, 94; μεταλαβεῖν Ar. Plut. 370. — Plut. u. Suid. führen ζητήσεται = ζητηθήσεται an, wie es Sext. Emp. adv. Math. 30 braucht. — Adj. verb. ζητητέος, Ar. Th. 604; Plat. öfter.

ζήτημα, τό, das Suchen, die Untersuchung; μητρός Eur. Ion 1352; περὶ νόμων, περὶ φύσεως, Plat. Legg. I, 630 c X, 891 c; Gegenstand der Untersuchung, Soph. O. R. 278.

ζητημάτιον, τό, kleine Untersuchung, Liban.

ζητήσιμος, ον, aufzusuchen, aufzuspüren, vom Wilde, Xen. Cyn. 6, 6.

ζήτησις, ἡ, das Suchen, sowohl im eigtl. Sinne, ἀνδρός Soph. O. R. 55, τροφῆς Thuc. 8, 57, als gew. von geistigen Dingen, Untersuchung, Erwä-

gung, ἐπιστήμης, ἡδονῆς, Plat. Theaet. 196 d Legg. II, 657 b; ζήτησιν ποιεῖσθαι, = ζητέω, Charm. 165 e u. öfter; Haussuchung veranstalten, Lys. 12, 30; von richterlichen Untersuchungen, Aesch. 1, 43.

ζητητήρια, τά, Folterkammer, βασανιστήρια Suid.

ζητητής, ὁ, der Aufsucher, θηρίων Poll. 5, 9; von geistigen Dingen, μαθήματος Plat. Charm. 175 e; καὶ μαθητής Rep. X, 618 c; in Athen Richter, zur Ausforschung eines Verbrechens, bes. um Staatsschulden oder Unterschleife in Staatsgeldern zu untersuchen, Andoc. 1, 14. 36; Lys. 21, 16; ζητητὰς ἑλέσθαι Dem. 24, 11. Vgl. Böckh Staatsh. I p. 170.

ζητητικός, zum Untersuchen geneigt, περί τι, Plat. Rep. VII, 528 b; πραγμάτων Axioch. 366 b; Sp.; οἱ ζητητικοί, Philosophen, bes. Skeptiker; ihre Philosophie ἡ ζητητική, D. L. 9, 8; Sext. Emp. Pyrrh. 1, 7.

ζητητός, gesucht, erwünscht, Soph. O. C. 389, τινί.

ζητουμένως, durch Suchen, Chrys.

ζητρεῖον, τό, od. ζήτρειον, nach VLL. ein Ort, wo die Sklaven zur Strafe in Ketten arbeiten mußten; die Ableitung war schon den Alten undeutlich, Eupol. bei E. M.

ζήτωρ, ορος, ὁ, VLL. für ζητήτωρ, = ζητητής.

ζιβύνη, ἡ, = σιβύνη, LXX.

ζιβύνιον, Hesych., = σιβύνιον.

ζιγγίβερις, εως, ἡ, arabische Gewürzpflanze, Diosc., wahrscheinlich unser Ingwer.

ζίγγος, ὁ, Hesych., das Summen der Bienen.

ζιγγόω od. ζιγόω, trinken, cilicisch, B. A. 98 Phot.

ζιγνίς, ἡ, eine kleine Eidechsenart, die auch χαλκίς heißt, Arist. H. A. 8, 24, wo sonst σιγνίς gelesen wurde u. die mss. sehr schwanken.

ζιζάνιον, τό, Unkraut im Getreide, = αἶρα, Geop., VLL.

ζιζανι-ώδης, ες, voll Unkraut, Sp.

ζίζυφον, τό, rhamnus jujuba (die Frucht jujubae wird in den Apotheken gebraucht), Geop.

ζινίχιον, τό, Schuhriemen, VLL.

ζμέρδειν, = μέρδειν, sehen, achäisch, Eust.

ζμικρός, = μικρός, Eust.

ζόη, ἡ, ion., 1) = ζωή, Her. 1, 85. 4, 112; auch bei den Tragikern an mehreren Stellen, bes. bei Eur. — 2) (von ζέω) Haut auf der Milch.

ζοΐα, ἡ, äol., dasselbe, Theocr. 29, 5.

ζόμβρος, ὁ, = τραγέλαφος, vielleicht Auerochs, Gloss.

ζοός, dor. = ζωός, Theocr. 2, 5.

ζορκάς, άδος, ἡ, u. **ζόρξ**, ζορκός, = δορκάς, Her. 4, 192; Callim. Dian. 97.

ζόφεος, α, ον, p. = Folgdm, Nic. Al. 501.

ζοφερός, dunkel, finster; Χάος Hes. Th. 814; ἀήρ Luc. Nigr. 4, im Ggst von αἰθρία; σάρκες Nic. Th. 464; φροντίς Agath. 23 (V, 297).

ζοφερότης, ητος, ἡ, Finsterniß, Sp.

ζόφιος, = ζοφερός, Ἐρινύες Eryc. 11 (VII, 377).

ζοφο-δορπίδας, nannte Alcäus den Pittakus, der im Finstern, im Verborgenen zu Abend ißt, D. L. 1, 81; Plut. Symp. 8, 6, 3. Bei Suid. ζοφοδορπίας = ὁ σκοτεινὸς δεῖπνας (was wohl σκοτόδειπνος heißen soll, wie Theognost. Cram. 20 λαθροφάγος erkl.).

ζοφο-ειδελος, = Folgdm, Nic. Th. 658.

ζοφο-ειδής, ές, dunkel aussehend, Hippo[…]

ζοφόεις, εσσα, εν, dasselbe, z. B. σκο[…] Th. 775, vgl. Al. 474.

ζοφο-μηνία, ἡ, Mondfinsterniß, VLL.

ζοφό-πνοια, ἡ, Westwind, Schol. Il. 21[…]

ζόφος, ὁ (vgl. νέφος, δνόφος, κνέφας[…] niß, Dunkel der Nacht, Hes. Sc. 227; χειμ[…] νῶν ζ. Pind. I. 3, 36; der Unterwelt, Od[…] das Schattenreich, ἠερόεις, Il. 15, 191. 2[…] 11, 57; dah. νοῦς ἐστι ποτὶ ζόφον Qu. S[…] denkt an den Tod. Sehr gew. die Nacht- u[…] seite der Erde, πρὸς ζόφον, im Ggst von τ' ἠέλιόν τε, Il. 12, 240 Od. 9, 26. 13, Ἠώς, also Abendgegend, 10, 190; vgl. P[…] 69. — In Prosa erst Sp., wie Plut. Alc[…] V. H. 1, 6; auch übtr., ζ. ψυχῆς Plut. 10.

ζοφόω, verfinstern, bes. pass., γήρᾳ κα[…] φωμένος Philp. 16 (VI, 92); τὴν ὄψιν […]lop. 4; übertr., τὸν νοῦν ἐζοφώθης Ath.

ζοφ-ώδης, ες, dunkel, Hdn. 1, 8, 12; […] nag. 36 (VII, 380).

ζόφωμα, τό, Verfinsterung, Sp.

ζόφωσις, ἡ, das Verfinstern, die Verdun[…]

ζόω, ion. u. p. = ζάω, Her. 7, 46; 8 (XIII, 21).

ζυγάδην, zusammengejocht, paarweis, VL[…]

ζύγαινα, ἡ, eine Haifischart, Hammerfi[…] H. A. 2, 16.

ζυγαῖος, = ζύγιος, Chrys.

ζυγάς, άδος, ἡ, ein Paar, Sp.

ζυγάστριον, τό, dim. zum Folgdn, Poll[…]

ζύγαστρον, τό, ein aus Brettern zusam[…] hölzerner Kasten, κοῖλον Soph. Tr. 689; 7, 3, 1; VLL. ξυλίνη σορός, κιβωτός. […] Theocr. 7, 78 die einzelnen Bretter.

ζυγέω, im Joche sein, von Soldaten, in […] neben einander stehen, Pol. 3, 113, 8; vgl[…] Nach E. M. auch = wägen.

ζυγή, ἡ, das Paar, Sp.

ζυγηδόν, verbunden, paarweis, Heliod. 1[…]

ζυγη-φόρος, ein Joch tragend, ἵπποι […] 1083, αὐχὴν πώλων Rhes. 303. S. auch

ζυγία, ἡ, Bergrüster, Theophr.

ζυγιανός, im Zeichen der Wage geboren,

ζυγικός, zur Wage gehörig, Arith. Theo[…]

ζύγιμος, = ζύγιος, Ath. VIII, 331 b,

ζύγινος, von der Bergrüster, Theophr.

ζύγιον, τό, kleine Wage, Sp.

ζύγιος, ον (auch ζυγία, von der Here, […]derinn der Ehen, Mus. 275; Anton. Thall. ([…] Nonn. D. 32, 57; auch Ἀφροδίτη, Pho[…] 144, 6), — 1) zum Joche gehörig, ἵππος […] 221 Ar. Nubb. 122, Joch-, Zugpferd; v[…] bespannt, θηρῶν ζύγιοι σατίναι Eur. I[…] — 2) = ζυγίτης, VLL., wie Poll. 1, 87 κῶπαι ζύγιαι, = μεσόνεοι, Polyaen. 5,

ζυγίς, ίδος, ἡ, serpyllium silvestre, 681 f; Diosc.

ζυγίτης, ὁ, Ruderer auf der mittleren R[…] derbänke, Schol. Ar. Ran. 1106.

ζυγῖτις, Ἀφροδίτη, = ζυγία, Phot. a[…]

ζυγό-δεσμον, τό, = Folgdm, nur im pl[…] Agath. 62 (IX, 155); Ep. ad. 229 (IX, […] temid. 2, 24.

ζυγό-δεσμος, ὁ, der Jochriemen, mit dem

chsel festgebunden wird, Il. 24, 270; Arr. 11; vgl. Poll. 1, 146.
-ης, ὁ, nach Hesych. = Vorigem.
ής, ές, jochähnlich, Galen.
ραλον, τό, Joch, Inscr. 2712.
ιόστης, ὁ, der mit der Wage betrügt, Ar. 59.
ρον, τό, = ζυγόδεσμος, Schol. Aesch.

χέω, widerspänstig sein, mit seinem Gespann n streiten, περὶ ὀνόματος Dem. 39, 6; την Plut. Cat. mai. 21; übh. kämpfen, 12; a. Sp., vgl. Luc. Soloec. 6.
χία, ἡ, Streit, Aristaen. 2, 2.
ό (nach Plat. Cratyl. 418 d δυογόν, = , vgl. aber jugum, ζεύγνυμι), — 1) das welchem zwei Rinder od. Pferde vor den Wagen gespannt werden; es geht um den Thiere u. wird an der Deichsel befestigt; n überall; man bemerke: ὑπὸ ζυγὸν ἄγειν , Od. 3, 383; ὑπὸ ζυγόφιν λύον ἵππους, ; ἐπὶ ζυγὸν αὐχένα θεῖναι βουσί, Hes. τὰ ζυγά, paarweise, Theocr. 13, 32. Häu- uf Sklaverei, τὸ δούλιον ζ. Aesch. Ag. λειον ζ. Plat. Legg. VI, 770 e; δουλείας . Ai. 944; ἀνάγκης ζ. Eur. Or. 1330; τινι ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι Xen. Cyr. übh. Band, τιμιωτέρῳ ζυγῷ ἐζύγησαν VI, 508 a. Sprichw. ταὐτὸν ζυγὸν ἕλκειν, 43. — 2) der kleine Querstab od. Steg : Phorminx zwischen den Hörnern derselben, die Wirbel der Saiten befestigt sind, Il. rist. mechan. 12. Auch πῆχυς genannt, . es erkl. — 3) τὰ ζυγά, im Schiffe die ke (die die beiden Seiten des Schiffes ver- l. 9, 99. 13, 21; übertr. auf Rang im sch. Ag. 1618; ἐς τὸ πρῶτον πόλεως ζυγόν Eur. Ion 595. S. auch ζυγός in Riemen an den Sandalen der Frauen, 17, masc. beim Schol. zu dieser Stelle; ch. erkl. ὁ παρακείμενος ἱμὰς τοῖς δακ- 5) nach Schol. Ar. Plut. 817 war ζυγὰ er gewöhnliche Ausdruck für Paar u. Unpaar ιερισσά) spielen.
άστης, ὁ, Verfälscher der Wage, Suid.
έω, ein Joch machen, Poll. 7, 115.
ιός, der Joche verfertigt, Pherecr. Ath. VI,

, 1) gew. im sing., = ζυγόν, sowohl in och (H. h. Cer. 217, sonst ist bei Hom. nicht zu unterscheiden), ἄγειν ὑπὸ τὸν x, unterjochen, Pol. 4, 82, als in der Bed. auch οἱ ζυγοί, Schol. Thuc. 1, 29; auch uf der Phorminx. — 2) eine Rotte, Reihe daten, Suid. τὸ ἐκ παρεστηκότων ἀλλή- ος; so Pol. 18, 12, 5 τὰς τοῦ πέμπτου ιίσσας; vgl. ζυγέω; im plur. τὰ ζυγά. ihor des Drama, τραγικοῦ μὲν χοροῦ ὰ ἐκ τριῶν Poll. 4, 108. — 3) der Wa- der Wagschale, der die beiden Schalen ver- übh. Wage, bei Aesch. Suppl. 802, σὸν ζυγὸν ταλάντου, im sing. neutr.; sonst wie Plat. αἴρων τὸν ζυγόν Tim. 63 b; τῷ ζυγῷ Prot. 356 b; im plur. τὰ Dem. οὐ ζυγὰ καὶ σταθμὰ ἔχων, 25, Camill. 29. — Auch das Sternbild der Wage, αἱ χηλαὶ τοῦ ἐν οὐρανῷ σκορπίου Suid. — Nach Eust. auch = Thürriegel, μοχλός (vgl. ἐπιζυγόω). — Die alten Grammatiker stimmen darin überein, daß sie bemerken ζυγὸς ἀρσενικῶς ἐπὶ τῶν βοῶν, sonst aber sind ihre Angaben über das genus bei den verschiedenen Wbtgn verschieden.

ζυγο-σταθμέω, wägen, Tzetz. ad Lycophr. 270.

ζυγο-στάθμησις, ἡ, das Wägen, Tzetz. ad Lycophr. 275.

ζυγό-σταθμος, ὁ, die Wage, Plut. fac. in orbe lun. 15.

ζυγο-στασία, ἡ, das Wägen, Tzetz. AH. 267.

ζυγο-στατέω, auf die Wage legen, abwägen, τὰ γιγνόμενα ὥσπερ ἐν τρυτάνῃ Luc. hist. conscr. 49; τινὰ πρός τινα, vergleichen, Alc. 2, 2. — Im Gleichgewicht erhalten, τὸ ζυγοστατούμενον = ἰσοῤῥοποῦν, Pol. 6, 10, 7, vgl. 1, 20, 5.

ζυγο-στάτημα, τό, Wagschale, Philem. lex. 254.

ζυγο-στάτης, ὁ, der Abwägende, Artemid. 2, 37 u. a. Sp.

ζυγο-στάτησις, ἡ, = ζυγοστασία, Eust.

ζυγο-τρυτάνη, ἡ, Wage, VLL. als Erkl. von ζυγός.

ζυγουλκὸς βοῦς, Moschion bei Stob. ecl. 1 p. 244, im Joch ziehend.

ζυγο-φορέομαι, gewogen werden, VLL.

ζυγο-φόρος, = ζυγηφόρος, ἵππος Plut. cup. div. 2.

ζυγόω, zusammenjochen, verbinden, κανόνες ἐζυγωμένοι Agath. Ath. X, 454 d; — die Cithara mit einem ζυγόν (Steg u. Wirbeln) versehen (besaiten), Luc. D. D. 7, 4 D. Mar. 1, 4; — Aesch. frg. 106 braucht ζυγώσω nach VLL. für δαμάσω, unterjochen. — Vgl. ζυγωτά.

ζυγωθρίζω, unter Schloß u. Riegel legen, Ar. Nubb. 735; Poll. 10, 26. Von

ζύγωθρον, τό, der Querbalken, der über beide Thorflügel hingeht, Eusth.

ζύγωμα, τό, dasselbe, Pol. 7, 16, 5. — Bei Schol. Thuc. 1, 29 τὰ ξύλα τὰ ἀπὸ τοῦ τοίχου τῆς νεὼς πρὸς τὸν ἕτερον τοῖχον διατείνοντα. — Bei den Aerzten = Schlüsselbein, Galen.; Poll. 2, 85.

ζύγωσις, ἡ, das Gleichgewicht od. die Verbindung, Ath. V, 204 a.

ζυγωτά, ἅρματα, Soph. El. 692, angespannt od. zweispännig.

ζῦθος (nach Phot. lex. p. 55, 9 ζῦθος, wie auch einzeln in den Ausgaben steht), τό, so dat. ζύθει, Plut. an. vitios. suff. 4 Strab. 3, 3, 7 (17, 1 steht bei Tauchn. ζύθῳ), Bier aus Gerste bereitet, bei den Aegyptiern, D. Sic. 1, 34. 4, 2; vgl. Her. 2, 77; ζῦθος πύρινον, bei den Celten, Posid. Ath. IV, 152 c u. Theophr.

ζύμη, ἡ (vgl. ζέω), Sauerteig, Arist. gener. anim. 3, 5 u. Sp., wie N. T.

ζυμήεις, ἄρτος, Hesych., gesäuert.

ζυμίζω τὴν ὀσμήν, sauer riechen, Diosc.

ζυμίτης, ὁ, ἄρτος, gesäuertes Brot, Xen. An. 7, 3, 21; Ath. III, 111 e; Philostr. im. 2, 26 u. VLL., mit der v. l. ζυμήτης; auch plur. ζυμῆτες, s. Lob. paral. 180.

ζυμόω, mit Sauerteig mischen u. in Gährung bringen, Hippocr. u. Sp., bes. N. T. — Pass., gähren, sauern, Alexis Ath. IX, 383 d; Plut. Symp. 3 g. E.

ζυμ-ώδης, ες, gesäuert, gegohren, Arist. gener. anim. 3, 4.

ζύμωμα, τό, = ζύμη, Plat. Tim. 74 c. Dah. das Aufgetriebene, Aufgeblasene, wie Nic. Al. 521 den Pilz ζ. γῆς nennt.

ζύμωσις, ἡ, das Säuern, in Gährung Bringen, Plat. Tim. 66 b; Geschwulst, bei Medic.

ζυμωτικός, aufblähend, Ath. II, 55 b, οἱ ἐρέβινθοι ζ. τῆς σαρκός.

ζυμωτός, gesäuert, LXX.

ζωαγρία, ἡ, = ζωγρεῖον, Ael. H. A. 13, 10.

ζω-άγριον, nur im plur., nach Aristarch. ζωάγρια, Schol. Il. 18, 407, eigtl. Lohn, Lösegeld für die im Kriege gemachten und nicht getödteten Gefangenen, δῶρα, Geschenke für das gerettete Leben, Her. 3, 36; Diosc. 11 (VI, 220); νούσων, Dank für Rettung aus Krankheit, Nicom. 9. 10 (App. 55. 56); vgl. ζωάγρια ἀποθύειν Ael. H. A. 5, 7. — Bei Hom. Il. 18, 407 allgemein, ζωάγρια τίνειν τινί, Lohn oder Dank für die Pflege u. Wartung in der ersten Kindheit abtragen, wie Orph. Lith. 152. Anders Od. 8, 462, ὅτι μοι πρώτῃ ζωάγρι' ὀφέλλεις, Dank für die Lebensrettung, od. allgemeiner für die gastliche Aufnahme, wo es Eust. von ζωὴν ἀγείρω ableiten will. Neutr. von

ζω-άγριος, ζωαγρίους χάριτας ὀφλήσεις Babr. 50, 15, = ζωάγρια.

ζωάριον, τό, dim. von ζῷον, Thierchen, Schol. Ap. Rh. 1, 1265.

ζω-άρκεια, ἡ, Erhaltung des Lebens, Schol. Eur. Hec. 359; auch ζωαρκία, rhett. Walz. I p. 599, 14.

ζω-αρκής, ές, das Leben erhaltend, Nonn. D. 25, 178 u. öfter; ζωαρκῆ — τὰ πρὸς ζωὴν ἀρκοῦντα Phot. lex.

ζώ-αρχος, ὁ, Thierbeherrscher, Führer eines Elephanten, Ael. Tact. 22.

ζω-γλύφος, ὁ, v. l. für ζωογλύφος, w. m. s.

ζω-γραφεῖον, τό, Malerwerkstatt, Plut. tranquill. an. 12.

ζω-γραφέω, (nach dem Leben od. lebende Wesen) malen; Ar. Eccl. 996; Plat. Rep. X, 598 b; φαντάσματα ἐζωγραφημένα Phil. 40 a; Sp.; bemalen, τὰς ὀφρῦς ἀσβόλῳ Alexis Ath. XIII, 568 c.

ζω-γράφημα, τό, das Gemälde, Plat. Crat. 430 e u. öfter; Sp.

ζω-γράφησις, ἡ, das Malen, Sp.

ζω-γραφία, ἡ, die Malerei, Malerkunst, Xen. Mem. 1, 4, 3; Gemälde, Plat. Phaedr. 275 d u. Sp.

ζω-γραφικός, ή, όν, im Malen erfahren, Plat. Theaet. 145 a; ἡ ζ., sc. τέχνη, Malerkunst, D. Sic. 14, 46; ζωγραφικῶς, Schol. Il. 3, 327.

ζω-γράφισμα, τό, f. L. für ζωγράφημα, Schol. Soph. Ai. 615.

ζω-γράφος, ὁ (vgl. ζωογράφος), der lebende Wesen od. nach dem Leben malt, übh. der Maler, Plat. Legg. II, 656 e u. öfter; Anth. u. Sp., wie Luc. Herod. 4.

ζωγρεία, das Lebendiggefangennehmen, den Gefangenen nicht Tödten, Pol. 1, 9, 8, oft ζωγρείᾳ λαβεῖν, ἁλῶναι u. ä., LXX u. a. Sp. S. ζωγρία.

ζωγρεῖον, τό, ein Ort, lebendige Thiere aufzubewahren, Käfig, bes. für Fische, μυραίνης ἐν ζωγρείῳ σοι τρεφομένης Plut. de cap. ex hostib. *utilitat. p.* 276; a. Sp.; Schweinekofen, Schol. Ar. Vesp. 846; Strab. 12, 3, 30, v. l. ζώγρια. — Τὰ ζωγρεῖα, Lösegeld, Hel. 8, 17.

ζωγρεύς, ὁ, der Fänger, Galen.

ζωγρεύω, = Folgdm, Polyaen. 4, 3, 27.

ζωγρέω (ζωός — ἀγρεύω), lebendig gefangen ne[hmen], den Gefangenen nicht tödten, Parden gebe[n], ζώγρει Il. 6, 46, ζώγρει, αὐτὰρ ἐγὼν ἐμὲ λύσ[ο]μαι 10, 378. 11, 131; Her. 1, 86; das Leben sche[n]ken, 3, 52; ἄνδρας δὲ τοὺς μὲν ἀπέκτειναν, τ[ι]νὰς δὲ ἐζώγρησαν Thuc. 2, 92; πλὴν μηδαμ[ῶς] μηδαμῶς ζωγροῦντας Plat. Legg. IX, 868 b; Xe[n.] An. 4, 7, 22 u. öfter, wie Folgde; auch von Schiffe[n] Charit. 7, 6. — Il. 6, 697 περὶ δὲ πνοιὴ Βορέα[ο] ζώγρει — κεκαφηότα θυμόν, beleben, Eust. τ[ὴν] ζωὴν ἀγείρει.

ζωγρητικός, zum Lebendigfangen geschickt, Eust.

ζωγρία, ἡ, = ζωγρεία, ζωγρίῃ λαβεῖν, αἱρεῖ[ν] Her. 6, 28. 37 u. Sp., wie Strab. VII, 302 u. öfte[r].

ζωγρίας, ὁ, der Lebendiggefangene, Sp.

ζώγριον, τό, = ζωγρεῖον, Epict. Stob. fl. 4[...] 83; Ael. N. A. 11, 34 u. sonst als v. l.

ζῶγρος, ὁ, = ζωγρεῖον, Sp., wie Schol. Nic. Th[er.] 825.

ζῳδαρίδιον, τό, = Folgdm, Sp.

ζῳδάριον, τό, dim. von ζῷον, Thierchen, Alex[is] bei B. A. 98; Arist. H. A. 5, 19 u. a. Sp., be[s.] von Insekten; von Bildwerken, Ath. V, 210 c.

ζῳδιακὸς κύκλος (ζῳδιακή, sc. ὁδός, Maneth. [...] 168), Thierkreis, Sp.

ζῳδιο-γλύφος, ὁ, Thierchen- od. Bildchenschnitze[r], Plut. Symp. 7, 8, 4.

ζῴδιον, dim. von ζῷον, Thierchen, Bildchen; He[r.] 1, 70; Paus. 3, 15, 11; auch von großen Thierbilder[n] D. Sic. 1, 47. — Bes. die Bilder des Thierkreise[s] Arist. mund. 2; Ath. XII, 536 f.

ζῳδιο-φόρος, κύκλος, = ζῳδιακός, Sp.

ζῳδιωτός, = ζωωτός, VLL.

ζωή, ἡ, ion. u. p. ζόη, auch ζοΐα, Theocr. 29, [...] (ζάω), Lebensunterhalt, Hab u. Gut, wie βίοτος, Od. 14, 96. 208. 16, 429; ποιεῖσθαι τὴν ζόην ἔκ τινο[ς] Her. 8, 105. — Das Leben (vgl. βίος), im Ggst de[s] Todes, πεῖραν θανάτου πέρι καὶ ζωᾶς Pind. N. [...] 29, vgl. 8, 36 I. 4, 13; περὶ ζωῆς καὶ θανάτο[υ] λέγειν Plat. Phaed. 71 d; Folgde; ἐν δὲ γαίᾳ ζω[ὰ] φονορύτῳ μέμικται Aesch. Spt. 921; vgl. Ellend[t] lex. Soph.

ζῳηδόν, nach Art der Thiere, Pol. 6, 5, 9.

ζωηρός, lebendig, belebend, Suid.

ζωη-φόριος, = Folgdm, Synes. Hymn. 3, 601.

ζωη-φόρος, Leben bringend, Sp., wie Themist. 1[...]

ζω-θάλμιος, χάρις, Pind. Ol. 7, 11, nach Eus[t.] καθ' ἣν ζῶν τις θάλλει, lebenskräftig, blühend, v[gl.] βιοθάλμιος.

ζω-θαλπής, ές, Leben erwärmend, anfachend, Non[n.] D. 1, 454.

ζω-θαλπίς, ίδος, ἡ, fem. zum Vorigen, ὧραι Non[n.] D. 16, 397.

ζω-θήκη, ἡ, bei Plin. Ep. 2, 17, im Ggst z[u] dormitorium, das Gemach, worin man bei Tage ruh[t,] zothecula, 5, 6.

ζωΐδιος, = ζῳδιακός, Arat. 544, richtiger z[...] ζωϊδίων κύκλος.

ζωϊκός, die Thiere betreffend; ζωϊκὴ ἱστορία, Arist. part. an. 3, 5; auch τὸ ζωϊκόν genannt, Ath. VI[I], 328 f.

ζώϊον, τό, eigentliche alte Form für ζῷον, Si-

Schol. Il. 18, 407; vgl. E. M. 413,

, das bis an den Gürtel reichende Unter-
homerischen Kriegers, s. Lehrs Aristarch.
1; verschieden von ζωστήρ; Iliad. 4, 187
ωστήρ τε — ἠδ' ὑπένερθεν ζῶμά τε
vgl. 4, 216. 23, 683; Od. 14, 482 heißt
οἶον ἔχων καὶ ζῶμα φαεινόν, worauf
ὐ γὰρ ἔχω χλαῖναν u. οἰοχίτων. —
ph. El. 444; Ep. ad. 114 (VI, 272). —
ı erklären diese Form für attisch u. ζῶσμα
sch.
|, ἡ, Suid., salzige Brühe.
τρον, τό, Schol. Ar. Ach. 244, Erkl. von
Bei Byz. auch ζωμήρυστρον.
τό, Brühe, bei Ar. Equ. 279 mit kom.
auf ὑπόζωμα.
mit einer Brühe bereiten, kochen, Hippocr.;
α κρέα, Ar. Poll. 7, 26 u. B. A. 38.
ις, ἡ, Schaumlöffel, τὴν λίπους ἀφρο-
p. 13 (VI, 101); vgl. Ath. VII, 291 c.
, τό, dim. von ζωμός, Süppchen, Ar.

έω, mit einer Brühe zubereiten, B. A. 38,
ωμεύω; vgl. Ath. III, 95 c.
ός, ὁ, der Brühe od. Suppe bereitet, Plut.
h. Archidam.
(ζέω), Brühe, bes. von gekochtem Fleisch,
θὸν ἐκ ζωμοῦ κρέας Ar. Equ. 1174;
öfter; Plat. Lys. 209 d; Ath. XII, 516
ζωμοῦ ἀρυστρίς, = ζωμήρυσις, Ep.
an. 9). Bekannt ist die schwarze Suppe
er, ὁ μέλας ζωμός, Plut. Lyc. 12; VLL.
ıxandrid. Ath. VI, 242 e wird Einer, der
εριπατεῖ, komisch ζωμός genannt. —
ı Blutbad, vgl. Casaub. Theophr. Char.

ιχος, Einer, der die Brühe von ein-
Fischen gern genießt, Alexis Ath. III,

in einer Zone, Sp.
, τό, dim. von ζώνη, Hdn. Epimer. p.

Gurt, Gürtel, Leibbinde; bei Hom. der
el, den die Frauen oberhalb der Hüften
das Gewand zusammenhielt, welches fal-
niederhing (vgl. ζωστήρ), περὶ δὲ ζώ-
ξὺϊ Od. 10, 544, vgl. 5, 231; Il. 14,
Leibgurt des Agamemnon unter dem Pan-
ώνην θώρηκος ἔνερθεν νύξε 11, 234.
ern Xen. An. 4, 7, 16, vgl. 1, 6, 10,
min. 368 c, Ath. X, 443 b. Von Frauen-
Aesch. ἔχω στρόβους ζώνας τε συλ-
λων, Suppl. 452; Eur. ζῶναί τέ σοι
om bacchantischen Aufzug des Pentheus,
; τῆς γυναικός Her. 1, 51; χώραν,
τοὺς ἐπιχωρίους ζώνην τῆς βασιλέως
Plat. Alc. I, 123 b, erkl. durch Xen. An.
μαι Παρυσάτιδος ἦσαν εἰς ζώνην δε-
ie der persischen Königinn zur Bestreitung
s, od. übh. ihres Schmuckes (zum Nadel-
enen Ortschaften; — ζώνην λύειν, den
, bes. vom Bräutigam, der die Braut in
tt führt, Od. 11, 245, wie Plut. Lyc.
υμφίος ἔλυε τὴν ζώνην τῆς νύμφης;
l. von Frauen, μούνῳ ἐνὶ ζώναν ἀνέρι
λυσαμένα Ep. ad. 649 (VII, 324); auch von Gebä-
renden, ἃ δὲ φοινικόκροκον ζώναν καταθηκα-
μένα — τίκτε κοῦρον Pind. Ol. 6, 39; Opp. τό-
κων ἀπελύσατο ζώνην, Cyn. 3, 56; auch von der
Artemis, die den Gebärenden hilft u. sie von der Bürde
befrei't; bei Her. 8, 120 von Xerxes, πρῶτον ἐλύσατο
τὴν ζώνην, ὡς ἐν ἀδείῃ ἐών, er machte es sich
bequem, machte Halt u. ruhte aus; vgl. ἀναλύσασθαι
ζώνην Callim. Del. 237. — Aehnl. sind Vrbdgn
wie ἐξ οὗ τέκνων ἤνεγχ' ὑπὸ ζώνην βάρος, wie
wir sagen: unter dem Herzen tragen, Aesch. Ch. 986;
πῶς γάρ σ' ἔθρεψεν ἐντὸς ζώνης Eum. 578; τοῦ-
τον ἔφερον ζώνης ὕπο Eur. Hec. 762, vgl. δαί-
μων τᾶς ματρὸς ζώνας I. T. 204, des mütterlichen
Ehebundes. — Auch die Gegend des Leibes, um die
der Gürtel getragen wurde, zwischen den Hüften u.
kurzen Rippen, hieß so, wie Agamemnon Il. 2, 479
heißt Ἄρεϊ ζώνην ἴκελος, dem Ares ähnlich an
schlankem Bau, was Paus. 9, 17, 3 aber durch ἡ τῶν
ὅπλων σκευή erkl., wie B. A. 261 ζώνη, ἡ ὅπλισις
neben περιγραφὴ τῶν λαγόνων; dah. sagt Demo-
doc. (XI, 238) Καππαδόκαι φαῦλοι μὲν ἀεί, ζώνης
δὲ τυχόντες, im Kriege (vgl. ζώννυμι), φαυλότεροι.
— Uebh. alles gürtelartig Herumlaufende, in der Bau-
kunst der Fries, vgl. διάζωμα; in der Geographie
Erd- u. Himmelsgürtel, Zone, vgl. Strab. II, 94 ff.
— In der Arzneikunde das sogenannte heilige Feuer,
eine Hautkrankheit, die sich gürtelartig um den ganzen
Leib herumzieht, Sp.

ζωνιαῖος, von der Größe einer ζώνη, πάχος Ath. machin. p. 11.

ζωνίον (ζώνιον ist falsche Accentuation), τό, dim. von ζώνη, nach Ammon. u. den VLL. Frauengürtel, u. so Ar. Lys. 72 (Bekker ζώνιον); Ascplds. 16 (V, 158).

ζωνιο-πλόκος, Frauengürtel flechtend, Th. Mag.

ζωνῖτις, ιδος, ἡ, gürtelähnlich, Diosc.

ζώννῡμι (ep. impf. ζωννύσκετο, Il. 8, 857; aor. pass. ζωσθείς, Nonn.; praes. auch ζωννύουσι, Strab. XI, 530, N. T. u. Sp.); gürten, bes. zum Kampfe, δρηστῆρες ἄγον ζώσαντες ἀνάγκῃ Od. 18, 75; sonst im med. bei Hom., ζῶσαι, gürte dich zum Kampfe, Od. 18, 30; ζώννυνταί τε νέοι καὶ ἐπεντύνονται ἄεθλα 24, 88; oft geradezu = sich zur Schlacht rüsten, wie Paus. 9, 17, 3 bemerkt: τὸ ἐνδῦναι τὰ ὅπλα ἐκάλουν οἱ παλαιοὶ ζώσασθαι; ζώσατο μὲν ῥάκεσι περὶ μήδεα Od. 18, 66; ζωστῆρι Il. 10, 77; mit dem acc., ζώνην, μίτρην, χαλκὸν ζώννυσθαι, sich den Leibgurt, das Schwert umgürten, 5, 857. 14, 181. 23, 130; einzeln bei Sp., ζώννυνται τὰς κοιλίας ζώναις, sie gürten sich den Bauch, Ath. X, 443 b; ἔζωστο χιτῶνα εἰς μηρόν Plut. Ant. 4.

ζωνό-γαστρις, ιος, u. **ζωνο-γάστωρ**, ορος, ὁ, um den Leib gegürtet, Hesych.

ζωνο-ειδής, ές, gürtelähnlich, Apoll. L. H. Ἴρεσσιν ἐοικότες.

ζωνοί, οἱ, Arist. physiogn. 6, f. L. für εὔζωνοι.

ζώτειον, τό, VLL. = ζητρεῖον.

ζῳο-γενής, ές, thierisch, τῆς ψυχῆς μέρος Plat. Polit. 309 c.

ζῳο-γλύφος, ὁ, Bildschnitzer, Bildhauer, Mel. 11. 12 (XII, 56. 57).

ζῳο-γονέω, Thiere, lebendige Wesen hervorbringen, Theophr.; zeugen, πᾶν ἔμψυχον Luc. am. 19; παρθένον D. D. 8; bei S. Emp. adv. gramm. 264

steht ἐζωγονῆσθαι; beleben, Ath. VII, 298 c. Am Leben erhalten, LXX. u. N. T.

ζῳο-γόνησις, ἡ, Erzeugung lebender Wesen, Hervorbringung lebendiger Jungen, Theophr.

ζῳο-γονητικός, ή, όν, zum Hervorbringen von lebendigen Wesen geeignet, Theol. Arith. p. 49.

ζῳο-γονία, ἡ, = ζωογόνησις, Plat. Epinom. 980 c; Theophr.

ζῳο-γονικός, ή, όν, zum Erzeugen lebendiger Wesen geschickt, Philo.

ζῳο-γόνος, Leben, Lebendiges hervorbringend, Sp.; Anth. IX, 525, 7 heißt so Apollo.

ζῳο-γράφος, ὁ, p. = ζωγράφος, Theocr. 15, 81.

ζωο-δότειρα, ἡ, fem. zum Folgdn, Demeter, Sp.

ζωο-δοτήρ, ῆρος, ὁ, Sp., u. **ζωοδότης**, ὁ, der Leben schenkende, Sp.

ζωο-δόχος, das Leben aufnehmend, Sp.

ζωό-δωρος, das Leben schenkend, Sp.

ζῳο-ειδής, ές, thierähnlich, Geopon.

ζωο-θετέω, beleben, φύσις πάντα ζ. Archel. 5 (App. 12).

ζῳο-θηρία, ἡ, das Jagen, Fangen lebendiger Thiere, Plat. Soph. 223 b.

ζῳο-θηρικός, ή, όν, diese Jagd betreffend, Plat. Soph. 220 a; ἡ -κή, sc. τέχνη, 222 a.

ζῳο-θρέμμων, ον, Thiere ernährend, Sp.

ζῳο-θυσία, ἡ, Thieropfer, Sp.

ζῳο-θυτέω, Thiere opfern, Euseb. u. a. Sp.

ζῳό-καυστος, lebendig verbrannt, Sp.

ζῳο-κτονία, ἡ, Thiermord, Sp.

ζῳο-κτόνος, Thiere tödtend, Philostr. v. Apoll. 2, 66.

ζῳό-μορφος, von Thiergestalt, Plut. Num. 8.

ζῶον, τό, richtiger ζῷον, vgl. E. M. p. 413, 17 u. oben ζώϊον, lebendiges Wesen, Thier; Ar. Pax 131; Plat. πᾶν ὅ τι περ ἂν μετάσχῃ τοῦ ζῆν, ζῷον ἂν λέγοιτο ὀρθότατα, Tim. 77 b; μὴ μόνον κατ' ἀνθρώπων, ἀλλὰ καὶ κατὰ ζῴων πάντων καὶ φυτῶν Phaed. 70 d; 110 e Conv. 188 a; πρὸς ἡμῖν τἆλλα ζῷα καὶ δένδρα Soph. 233 e; Folgde; τί γὰρ εὔδαιμον μᾶλλον νῦν ἐστι δικαστοῦ ζῷον Ar. Vesp. 551; πενία, ἧς οὐδαμοῦ οὐδὲν πέφυκε ζῷον ἐξωλέστερον Plut. 443. — Nach Phot. ζῷον καὶ τὸ ἀληθινὸν καὶ τὸ γεγραμμένον λέγουσι, gemaltes Wesen, Gemälde; ζῷα γράφειν u. γράφεσθαι, = ζωγραφεῖν, oft bei Her.; ζῷα γραψάμενος πᾶσαν τὴν ζεῦξιν τοῦ Βοσπόρου (gleichsam „nach dem Leben malen lassen") 4, 88; ζῷα ἐγγεγλυμμένα für τύποι ἐγγεγλυμμένοι 2, 149; ἀνδριάντας καὶ ζῷα λίθινα καὶ ξύλινα Plat. Rep. VII, 515 a; ὁ λόγος ὥςπερ ζῷον τὴν ἔξωθεν περιγραφὴν ἔοικεν ἱκανῶς ἔχειν, wie ein Gemälde in Umrissen, Polit. 277 c; ἐπ' ἀμφοτέροις τοῖς μιμήμασι, τοῖς ζῴοις καὶ τοῖς ὀνόμασι Crat. 430 d; τὰ ζῷα ποιεῖν, malen, Plut. Per. 13. — Auch = ζῴδιον, Sternbild, Plut. an. procr. 31.

ζῳο-πλαστέω, lebende Wesen bilden; in Bildsäulen verwandeln, Lycophr. 844 τοὺς ἄνδρας.

ζῳο-πλάστης, ὁ, Thierbildner, -schöpfer, Philo.

ζῳο-πλαστία, ἡ, das Bilden von Thieren, Eust.

ζῳο-ποιέω, lebende Wesen, Junge hervorbringen, Arist. H. A. 5, 27; Luc. V. H. 1, 22 u. Sp.

ζῳο-ποίησις, ἡ, das Beleben, Sp.

ζωο-ποιητικός, ή, όν, belebend, zum Hervorbringen lebender Wesen geschickt, Plut. plac. phil. 5, 9.

ζωο-ποιΐα, ἡ, = ζωογονία, Iambl.

ζωο-ποιός, belebend, Schol. Eur. Pho a. Sp.

ζωο-πώλης, ὁ, der Opferthiere verkauf

ζωοπώλιον, τό, der Ort dazu, od. **ζωόπω**

ζωός (ζάω), p. auch ζοός u. ζώς (lebendig, am Leben, Ggs ϑανών, Od. καὶ ἀρτεμής Il. 5, 515; Pind. P. 4, 37 70; ἕνα μὲν ζωὸν ἔλαβεν, ἑπτὰ δὲ Xen. Hell. 1, 2, 5; einzeln bei Sp.

ζωό-σοφος, lebensweise, Anth. I, 88.

ζῳο-στάσιον, τό, Thierstand, Stall, 17.

ζωο-ταμόν, Orph. Arg. 315, ist mit p. 617 in ζωὰ ταμών zu ändern.

ζῳότης, ητος, ἡ, Thierheit, im Ggs v gebildet, Plut. Qu. Plat. 2, 1.

ζῳο-τοκέω, lebendige Junge gebären, A 3, 1 u. öfter; pass., S. Emp. pyrrh. 1,

ζῳο-τοκία, ἡ, das lebendige Junge Geb gen. an. 3, 3.

ζῳο-τόκος, lebendige Junge gebärend, A 1, 5 u. öfter; Theocr. 25, 125.

ζῳο-τροφέω, Thiere ernähren, mästen,

ζῳο-τροφία, ἡ, das Füttern, Halten v Plat. Polit. 261 d.

ζῳο-τροφικός, ή, όν, das Füttern, Thieren betreffend, Plat. Polit. 263 e; ἡ

ζῳο-τρόφος, Thiere fütternd, Sp.

ζῳο-τύπος, Thiere abformend, abbilden 5, 527.

ζῳο-φαγέω, Thiere fressen, Arist. H. A

ζῳο-φαγία, ἡ, das Thier- od. Fleischfr H. A. 9, 41.

ζῳο-φάγος, Thiere, Fleisch fressend, G φάγος, Arist. pol. 1, 8.

ζω-όφθαλμον, τό, = βούφθαλμο Diosc.

ζῳο-φθόρος, mit Thieren Unzucht tr Subst. ἡ ζωοφθορία.

ζῳο-φορέω, lebendige Jungen im Ba Arist. H. A. 10, 7; von Pflanzen: leben oder Frucht tragende Zweige treiben, Geop.

ζῳο-φόρος, Thiere tragend, πίναξ, da Sic. 18, 26; κύκλος, der Thierkreis, Aris Synes. 1 (App. 92); — ἄνεμοι, lebenb lebend, Paul. Sil. 67 (IX, 765).

ζῳο-φυτέω, lebendige Sprößlinge he Apollodor. Ath. XV, 682 d.

ζῳό-φυτον, τό, Pflanzenthier, S. Emp 41.

ζωόω, bes. im pass., belebt werden; v = an Würmern leiden, Ath. II, 55 e, T

ζώπισσα, ἡ, altes Pech mit Wachs ver alten Schiffen, Diosc.

ζω-πονέω, lebendig darstellen, ὄψιν ἐμπ 49 (IX, 742).

ζω-πυρέω, zunächst vom Feuer, es einem lebhaften Feuer, Suid.; ζωπύρει το χας Com. bei E. M. 413; Sp.; übertr., ροῦν τῆς φύσεως Arist. part. an. 3, übertr. = anfachen, entflammen, γ μέριμναι ζωπυροῦσι τάρβος Aesch. ζωπυρουμένας φρενός Ag. 1004; εἴ μ σεις, wenn du mich reizen wirst, Ar. Lys. zeln bei Sp.; τρυφήν, nähren, Plut. Lyc.

α, τό, das Angefachte, der Funken, Schol.
7.
ις, ἡ, das Anfachen, Beleben, Sp.
ιδος, ἡ, θέρμη, belebende Wärme,

τό, glühende Kohle oder Asche, die man
ner anfachen kann. Bei Strab. 7, 3, 9,
ρα als Erfindung des Anacharsis erwähnt
das Gebläse des Schmiedes zu sein, in
άλκεοι ἀσκοί; Suid. οἱ φυσητῆρες,
αλκευταὶ τὸ πῦρ ἐκφυσῶσι. Gew.
Plat. Legg. III, 677 b σμικρὰ ζώπυρα
νθρώπων διασεσωσμένα γένους, die
lebung des Menschengeschlechts aus der
enen; vgl. Luc. Tim. 3; Ueberbleibsel,
ια τινὰ ζώπυρα διασώζοντες τῆς Λυ-
μοθεσίας Plut. apophth. Lac. extr. —
n adj. ζώπυρος, Feuer entzündend, be-
ζῆν ποιητικός, VLL.
ις, ἡ, = ζωπύρησις, Max. Tyr.
ίω, reinen, ungemischten Wein trinken,
starke, unmäßige Trinker thaten, Mel. 6
pollnds. 1 (IX, 25); Add. 2 (IX, 300).
ης, ὁ, der ungemischten Wein trinkt, der
l. 4 (App. 32); Man. 4, 300; übertr.,
. κάλλους Paul. Sil. 37 (V, 226).
(vielleicht von ζωός, = ζωερός), rein,
t, gew. vom Wein, stark, feurig, μέθυ
447, πόμα Asclpds. 9 (XII, 50); δέπας
Arg. 19 (XI, 28); a. Sp.; auch ohne
ν, Hedyl. 3 (App. 29); Apollds. 7 (VI,
mpar., ζωρότερον κέραιε, mische reine-
. i. gieße weniger Wasser zu, Il. 9, 203;
84; Arist. aber poet. 25 erkl. θᾶττον,
; Plut. Symp. 5, 4 spricht ausführlich
schiedenen Erklgn der Alten; — πίνειν
γρώμενον οἰνοχόῳ Antiphan. bei Ath.
τῷ ζωροτέρῳ χαίρει μάλιστα Luc.
ρότερον κισσύβιον Agath. 7 (V, 289);
Nebenbegriff des unmäßigeren Trinkens,
n; übertr., ζωροτάτη παίδων μανίη,
tp. Sid. 76 (VII, 30); φάρμακον, un-
ιc. D. Mort. 7, 1. — Bei Empedocl.
em ἄκρητον entggst, gut gemischt; vgl.
d u. oben εὔζωρος.
wie Arcad. p. 127, 1 und Choerobosc.
96 das Wort schreiben, od. ζῶς, ζῶν,
113, 30, wie Spitzner im Homer accen-
ός, ἤ κε ζῶς ἀμενηνὸς ἔα χαλκοῖο
5, 887; 16, 445; Her. 1, 194.
ον, lebenskräftig, der leben kann, Sp.
das Gürten, Sp.
ό, Sp. = ζῶμα, von den Atticisten als
ezeichnet.
τό, = ζώτειον, Ar. fr. 66 E. M. 414.
ἡ, die Gürterinn, Beiw. der Athene bei
Hesych. S. ζωστήριος.
ῆρος, ὁ, der Gürtel; in der Il. der Leib-
eger, welcher unterhalb des Brustpanzers,
den Hüften, den Bauch u. die Weichen
an den Panzer mit Haken od. Schlössern
ζωστῆρος ὀχῆες χρύσειοι σύνεχον
ς ἤντετο θώρηξ Il. 4, 132. 20, 415;
scheinlich mit Metall von künstlicher Ar-
. heißt daher δαιδάλεος, παναίολος, 4,
uch φοίνικι φαεινός, 7, 305; vgl. noch
11, 236 οὐδ' ἔτορε ζωστῆρα παναίολον, ἀλλὰ
πολὺ πρὶν ἀργύρῳ ἀντομένη μόλιβος ὣς ἐτρά-
πετ' αἰχμή, wo aus dem vorhergehenden Verse κατὰ
ζώνην θώρηκος ἔνερθεν νύξε hervorgeht, daß ζω-
στήρ u. ζώνη (s. oben) dasselbe bedeuten. Od. 14,
72 ist es der Gürtel, mit dem der Sauhirt den Rock
fester gürtet, wenn er ausgehen will, vgl. Theocr. 7,
18. Nach Aristarch. von ζῶμα unterschieden, Lehrs
Aristarch. ed. 2 p. 121. Vgl. noch Her. 9, 74 ἐκ
τοῦ ζωστῆρος τοῦ θώρηκος ἐφόρεε δεδεμένην
ἄγκυραν. Von den Amazonen, Pind. frg. 158. Von
Frauen Paus. 1, 31, 1 λύσασθαι τὸν ζωστῆρα ὡς
τεξομένην. — Bei Callim. H. Apoll. 85 adject.,
ζωστῆρες Ἐννοῦς ἀνέρες, gegürtet, gewappnet, nach
Schol. οἱ πολεμικοί. — Allgemein heißt es Antp.
Th. 37 (IX, 421) ἅς (νήσους) κελαδεινὸς ζωστὴρ
Αἰγαίου κύματος ἐντὸς ἔχει. — Bei den Aerzten
ein Hautausschlag rings um den Leib, Plin. H. N. 26,
11, vgl. ζώνη. — Beim Schiffe, Bretter, die rings
um das Schiff laufen u. es zusammenhalten, Hel. 1,
1 u. a. Sp., vgl. ὑπόζωμα. — Bei Theophr. eine
Art Meertang.

ζωστήριος, zum Gürtel gehörig, gürtend, Beiwort
des Apollo von Ζωστήρ. S. nom. pr. Ἀθηνᾶ Ζω-
στηρία, Paus. 9, 17, 3, = ζώστειρα.

ζωστηρο-κλέπτης, ὁ, der Gürteldieb, der den Gür-
tel der Amazonenköniginn raubte, Lycophr. 1329.

ζωστός, gegürtet, umzugürten, ἐπένδυμα Plut.
Al. 32.

ζῶστρον, τό, Gürtel, neben πέπλοι u. ῥήγεα ge-
nannt, in der Wäsche, Od. 6, 38.

ζώτειον, τό, = ζητρεῖον, E. M. 414.

ζωτικός, ή, όν, zum Leben gehörig, Leben gebend
od. erhaltend, belebend; τὸ ὑγρὸν ζωτικόν Arist.
gen. anim. 2, 1; Sp.; — lebenskräftig, lebendig,
δυνάμεις Tim. Locr. 100 d; ἐπιθυμία Plat. Tim.
91 b, vgl. Rep. X, 610 e. Auch von Kunstwerken,
welche das Leben getreu nachbilden, τὸ ζωτικὸν φαί-
νεσθαι πῶς ἐνεργάζῃ τοῖς ἀνδριᾶσιν; wie giebst
du den Statuen den lebensvollen Ausdruck? Xen.
Mem. 3, 10, 6; ζωτικώτατα γράφειν, ganz nach
dem Leben malen, Plut. Symp. 4, 4, 2; — ζωτικῶς
ἔχειν, Kraft u. Lust zum Leben haben, Plut. Cat.
min. 70.

ζωΰλλιον, τό, dim. zu ζῷον, Thierchen, Tzetz.

ζωΰφιον, τό, dim. zu ζῷον, Thierchen, S. Emp.
pyrrh. 1, 41; von Bildern, Ath. V, 210 c.

ζῳ-φορία, ἡ, der Thierkreis, Maneth. 4, 510.

ζῳ-φόρος, = ζωοφόρος.

ζω-φυτέομαι, = ζωογονέομαι, Phot.

ζώ-φυτος, Leben ernährend, belebend, αἷμα Aesch.
Suppl. 837; Pflanzen hervorbringend, fruchtbar, γῆ
Plut. Rom. 20. — Auch = ζωόφυτον, Sp.

ζώω, ion. u. ep. = ζάω, nur praes. u. impf.,
leben, oft bei Hom.; ἀγαθὸν βίον ζώειν Od. 15,
491; Her. Auch Pind. Ol. 2, 27 u. oft, einzeln
Soph. in lyr. Stellen, El. 154 O. C. 1215 fr. bei
Stob. flor. 98, 46; sp. D., wie Antiphan. 8 (IX,
256).

ζω-ώδης, ες, thierisch, Synes. u. a. Sp.; ὁ δοῦ-
λος τῶν ἡδονῶν ζωώδης καὶ μικροπρεπής ἐστιν
Plut. educ. lib. 10.

ζω-ωδία, ἡ, die Thierheit, das thierische Wesen,
Iambl.

ζω-ωνυμία, ἡ, die Benennung nach Thieren, Eudoc.

ζώωσις, ἡ, das Lebendigmachen, Beleben, Sp.

ζωωτός, mit Thieren bemalt, gestickt, *χιτῶνες* Ath. v, 197 f, *αὐλαῖαι* XII, 538 d; Poll. 7, 55; *ζωωτὴ ἐφαπτίς* Pol. 31, 3, 10; vgl. belluat Plaut.

H, η.

H, η, ἦτα, der siebente Buchstabe des griechischen Alphabets, als Zahlzeichen *η'* = 8, *,η* = 8000. Erst spät (403 v. Chr.) wurde dieser Buchstabe von den Athenern in das Alphabet zum Zeichen für das gedehnte e aufgenommen, welches früher auch durch *ε* bezeichnet worden war, vgl. Plat. Crat. 426 c. Das Zeichen *H* diente ursprünglich zur Bezeichnung des spiritus asper, vgl. Ath. IX, 398 b (dah. in alten Inschriften *H* das Zeichen für 100, *ἑκατόν* ist), woraus nachher die beiden Hälften ˧ zur Bezeichnung des spiritus lenis, ⊢ des asper entnommen wurden, aus denen sich die jetzt üblichen Spirituszeichen bildeten. — Vorherrschend ist *η* bei den Ioniern, die es für *ᾱ* der attischen Schriftsprache in vielen Wörtern u. Formen setzen. — Bei den späteren Attikern geht *ει* und *ηϊ* häufig in *η* über; die Böoter sprechen oft *η* für *αι* u. *ει*, vgl. Böckh's Inscr. I p. 722.

ἦ, gedehnt **ἠέ**, und **ἤ**, gedehnt **ἠε**. Die alten Griechen selbst unterschieden drei hierhergehörige Partikeln: das betheuernde, das fragende und das disjunctive *ή*. Das betheuernde ward immer mit dem Circumflex betont, *ἦ*, das disjunctive immer mit dem Acut, *ἤ*, das fragende bei einfachen Fragen mit dem Circumflex, *ἦ*, bei Doppelfragen im ersten Gliede mit dem Acut, *ἤ*, im zweiten Gliede mit dem Circumflex, *ἦ*. S. Lehrs Quaest. Ep. p. 50 und die kurze Darstellung von Sengebusch in dem Offenen Briefe an Rost S. 14. Wesentlich anders als die antike Theorie ist die der meisten Neueren. Die hier folgende Darstellung schließt sich aus practischen Gründen der modernen Theorie an. In den Text des Homer hat freilich Immanuel Bekker die antike Betonung wieder eingeführt, durch seine Ausgabe von 1843.

ἤ, p., bes. ep. auch in *ἠέ* gedehnt, Conjunction mit drei Hauptbedeutungen, trennend, fragend u. vergleichend. — 1) *ἤ* als Trennungspartikel, oder, oder auch, zwischen zwei Wörtern od. Sätzen, die als verschieden, häufig als einander ganz entgegengesetzt bezeichnet werden sollen; *τούς μ' ἐκέλευσα Πύλονδε καταστῆσαι καὶ ἐφέσσαι ἢ εἰς Ἦλιδα* Od. 13, 274; bei den Tragg. u. in Prosa, *δρῶντ' ἢ λέγοντα* Aesch. Prom. 663, *χειμῶνα ἢ θάλπος* Ag. 551, *ζητῶν ὄλεθρον ἢ φυγήν* Soph. O. R. 659, *χρηστοῦ ἢ πονηροῦ αὐτοῦ γενομένου* Plat. Prot. 313 a, oft. Einzeln steht es immer in der Vrbdg *σὺν τρισὶν ἢ τέτταρσι*, Xen. An. 1, 8, 12; *στάδια πέντε ἢ ἕξ*, 5, 2, 4, wofür Soph. auch *δύο ἢ καὶ πλέους ἡμέρας* sagt, Tr. 940. — Häufig u. gewöhnlich, wenn die beiden Ggsätze als gleichbedeutend ausgesprochen u. sich bestimmt ausschließend gegenüber, od. auch als gleichbedeutend neben einander gestellt werden, steht es zwei- od. mehrmal, entweder — oder, sive — sive od. aut — aut, *ἢ τεὸν ἢ Αἴαντος ἢ Ὀδυσῆος* Il. 1, 138, *εἰς δέ τις ἀρχὸς ἀνὴρ βουληφόρος ἔστω ἢ Αἴας ἢ Ἰδομενεὺς ἢ δῖος Ὀδυσσεύς, ἠὲ σὺ Πηλεΐδη* ibd. 144, gleichviel, sei es nun Ajas od. Idom. u. s. w.; mit hinzutretendem *καί*, *ἀλλ' ἄγε δή τινα μάντιν ἐρείομεν ἢ ἱερῆα ἢ καὶ ὀνειροπόλον* 1, 62, wie Soph. O. [...] *τις Ἀπόλλων ἢ Πὰν ἢ Ζεύς* Aesch. Ag. [...] *σμὸν ἢ βροντὴν ἢ Διὸς σέλας* Soph. O. C[...] mal, ibd. 251; *ἤ τις ἢ οὐδείς*, einer od. [...] kaum einer, Her. 3, 140; *διακινδυνεύοντ[...] στὸν γενέσθαι ἢ πονηρόν* Plat. Prot. 3[...] weichend ist Il. 2, 289, *ὥς τε γὰρ ἢ παῖδ[...] χῆραί τε γυναῖκες*, der Uebergang in die v[...] Partikel *τε*. — Vgl. noch *ἤτοι* u. *εἴτε*. — [...] sich durch sonst, außerdem übersetzen, *εἰ[...] περὶ οὗ ἂν ᾖ βουλή, ἢ παντὸς ἁμ[...] ἀνάγκη*, oder es ist, wenn man es nämlich [...] nothwendig, daß man Alles verfehlt, d. i. [...] wissen, worüber Rath gehalten wird, sonst . . ., Plat. Phaedr. 237 c; *πᾶσα ἀνθρώ[...] τεθέαται τὰ ὄντα, ἢ οὐκ ἂν ἦλθεν εἰ[...] ζῷον*, sonst wäre sie nicht gekommen, ibd [...] *ἔργον γε οὐδαμοῦ ληπτέον ἢ εὐθὺς [...] σεται γελοῖος ὤν* Xen. Mem. 1, 7, 2; [...] 39, 33. — Dasselbe *ἤ* steht auch inner[...] Frage od. vrbdt zwei Fragen, *τί σοι φάμ[...] ῥέξας* Aesch. Ch. 314; *τί χρή με στέ[...] λέγειν πρὸς ἄνδρ' ὑπόπταν*; was soll i[...] lichen od. was soll ich sagen? Soph. Phil. [...] Daraus ist abzuleiten — 2) *ἤ* in der F[...] nächst in directer Doppelfrage, *πότερον* o[...] — *ἤ*, u. in indirecter, *εἰ* — *ἤ*, bei den [...] in Prosa die gewöhnliche Form, ob — ode[...] *γὰρ αὐτοῦ ζῶντος ἢ τεθνηκότος φάτις* [...] Aesch. Ag. 616; *πότερον ἐκείνους κ[...] 'μοὶ τοῖσδέ τ' ἐξειπεῖν θέλεις* Soph. Tr. [...] mit zweimaligem *ἤ*, *πότερα δ' ἐν οἴ[...] ἀγροῖς ὁ Λάϊος ἢ γῆς ἐπ' ἄλλης συμπίπ[...]* O. R. 112; *πότερα ἔστι τι ἓν ἢ οὐκ ἔ[...]* Prot. 324 d; Beispiele von *εἰ* — *ἤ* s. un[...] Auch *ἆρ' οὖν τοῖς ποιηταῖς ἡμῖν μόνο[...] τητέον — ἢ καὶ τοῖς ἄλλοις δημιουργ[...]* Rep. III, 401 a u. öfter. — Bei Hom. au[...] *ἡμεῖς δὲ φραζώμεθα, ἢ ῥ' αὖτις πόλ[...] σομεν, ἢ φιλότητα βάλωμεν*, ob wir [...] wieder anfangen od. Freundschaft stiften sol[...] 15, vgl. 1, 190. 10, 342 Od. 6, 142. 9, [...] so wo ein Zweifel ausgedrückt ist, *μερμή[...] — διώκοι, ἢ ὅ γε τῶν πλεόνων ἀπ[...] ἕλοιτο* Il. 5, 672; so nach *δίζε* 16, 71[...] *θῆναι* 21, 225, *ὁρμαίνω* Od. 15, 2[...] *φρεσὶ νόησον* Il. 20, 311; vgl. Orac. b[...] 65. Bei attischen Schriftstellern ist diese V[...] felhaft, vgl. Elmsl. u. Herm. zu Eur. [...] Aesch. *ἑλοῦ γὰρ ἢ πόνων τὰ λοιπά σ[...] — ἢ τὸν ἐκλύσοντ' ἐμέ*, Prom. 782; *ε[...] νικῶμεν ἢ νικώμεθα* Ch. 745. — Das [...] geglied steht auch ohne eine Partikel, *οὐδέ [...] ζώει ὅ γ' ἢ τέθνηκεν* Od. 4, 110; *λο[...] ἦλθε σκηπτὸς ἢ στάσις πόλει* Aesch. [...] *ἥμαρτον ἢ θηρῶ τι τοξότης ὥς ἢ ψευ[...] εἰμι* Ag. 1167; *Κρέοντος ἢ σοῦ ταῦτα [...] ματα* Soph. O. R. 378, vgl. *πόθεν λαβὼν*

ἢ ἐξ ἄλλου τινός O. R. 1162; οὐδ' ἂν διαγνοίη λίνου ἢ καννάβιός ἐστι Her. 4, 76; ἐγρήγορας ἢ καθεύδεις Plat. Prot. 310 b. Wie hier schon oft in dem zweiten Frageglìede eine Berichtigung oder Erwiderung auf das erste Fragegled liegt, so wird auch, wenn kein Fragegled voraufgegangen ist, eine Frage mit ἤ hinzugefügt, um durch eine das Gegentheil ausdrückende Frage die Richtigkeit des Gesagten auszudrücken, od., in Beziehung auf eine andere Frage, das, was am wahrscheinlichsten darauf geantwortet werden kann, hinzuzusetzen, ist es nicht etwa so, oder, wie das lat. an, Od. 1, 298 οὐδέ τί σε χρὴ νηπιάας ὀχέειν —. ἢ οὐκ ἀΐεις, οἷον κλέος ἔλλαβε δῖος Ὀρέστης; oder weißt du nicht, was für einen Ruhm Orestes erlangt hat? Welcher Ruhm doch eben dich auffordert, nicht mehr so kindisches Sinnes zu sein, sondern nach gleichem Ruhme zu streben; Od. 4, 710 τίπτε δέ μοι παῖς οἴχεται; οὐδέ τί μιν χρεὼ νηῶν ἐπιβαινέμεν —. ἢ ἵνα μηδ' ὄνομα αὐτοῦ λίπηται; oder soll er etwa deswegen weggehen, damit auch nicht einmal sein Name übrig bleibe (das wünschen sicher die Freier)? vgl. Il. 5, 466. Andere Stellen, wie Il. 7, 26. 17, 445, richtiger als selbstständige Fragen gefaßt und ἤ betont. — Πῶς οὖν Ὀδυσσεὺς πρὸς τάδ' οὐκ αὐτάγγελος πλεῖν ἦν ἑτοῖμος; ἢ φόβος τις εἰργέ νιν; oder ist es nicht so? hielt ihn nicht Furcht zurück? Soph. Phil. 565; οὐδ' ἔχω τί φῶ —. ἢ τοῦτο φάσκω ἔπος —; ἢ σῖγ' ἀτίμως στείχω; oder soll ich etwa? Aesch. Ch. 91 ff.; τῷ γὰρ ὄμνυτ'; ἢ σιδαρέοισιν (νομίσμασιν); Ar. Nubb. 249; τίς οὖν δὴ ἦν ἡ διατριβή; ἢ δῆλον ὅτι τῶν λόγων ὑμᾶς Λυσίας εἱστία; oder bedarf es vielmehr der Frage nicht und ist klar —? Plat. Phaedr. 227 b; ἀλλὰ τίς σοι διηγεῖτο; ἢ αὐτὸς Σωκράτης; Conv. 173 a; εἰ δέ τινα ἄλλην ἡδονὴν παρέχεται, θαυμαστὸν οὐδέν· ἢ πῶς σοι φαίνεται; Rep. III, 390 a; διελέσθαι οὐ σμικροῦ λόγου· ἢ σὺ οἴει; oder meinst du etwa? ibd. 400 c. — Eben so ἢ οὐκ, oder nicht, Il. 5, 349. 15, 506; Plat. Rep. III, 370 b 371 d. — Bei Hom. steht es auch so allein in indirecter Frage, ob, εἴσεται, ἢ καὶ ἐμὸν δόρυ μαίνεται Il. 8, 111; ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ —, ἢ καὶ Λαέρτῃ αὐτὴν ὁδὸν ἄγγελος ἔλθω, sage mir, ob ich gehen soll, Od. 16, 138. — 2) als Vergleichungspartikel, als, ganz gewöhnlich nach Comparativen, von Hom. an überall; zuweilen stehen es zwei Comparative, wodurch der erste als bedeutsamer hervorgehoben wird, πάντες κ' ἀρησαίατ' ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι ἢ ἀφνειότεροι, sie möchten alle wünschen, lieber schnellfüßig als reich zu sein, Od. 1, 165; στρατηγοὶ πλείονες ἢ βελτίονες Ar. Ach. 1042; ἐποίησα ταχύτερα ἢ σοφώτερα Her. 3, 65; σοφώτερος ἢ ἀμαθέστερος δοκεῖ εἶναι ἑαυτῷ, er meint mehr weise als ungebildet zu sein, Plat. Rep. III, 409 d; Theaet. 144 b; Legg. IV, 704 d u. Sp., φορτικώτερον ἢ φιλοσοφώτερον διαλέγεσθαι Plut. Sol. 3. — Erklärend tritt es auch zu einem Comparativ, dem schon ein von ihm abhängiger Genitiv vorhergeht, τίς ἂν αἰσχίων εἴη ταύτης δόξα ἢ δοκεῖν χρήματα περὶ πλείονος ποιεῖσθαι ἢ φίλους; welcher Ruf schimpflicher als dieser, daß man nämlich scheint, Plat. Crit. 44 c; οὔ τι ἂν μᾶλλον σπουδάσειέ τις ἢ τοῦτο Gorg. 500 c, vgl. Legg. V, 738 d VII, 811 d. — Bei Zahlbestimmungen wird ἤ auch ausgelassen, ἔτη μὴ ἔλαττον ἑξήκοντα γεγονώς Plat. Legg. VI, 759 d; Apol. 17 d; ἀποκτείνουσι οὐ μεῖον πεντακοσίους Xen. An. 6, 2, 24, nach den besseren mss. — Durch eine eigene Attraction steht der gen. nach ἤ in Vrbdgn, wie πηγαὶ ἑτέρου ποταμοῦ οὐκ ἐλάσσονος ἢ Μαιάνδρου Her. 7, 26; vgl. Herm. zu Viger. p. 787 u. Fäsi in Friedem. u. Seebode misc. crit. 2, 4, 697 ff. — Ueber die Vrbdg μεῖζον ἢ κατὰ ἄνθρωπον s. κατά. — Ueber ἤ nach βούλομαι, lieber wollen, s. βούλομαι. — Auffallend ist ἤ beim superl., πίθοιτό κεν ὔμμι μάλιστα ἢ ἐμοί Ap. Rh. 3, 91. — Häufiger beim Positiv mehrerer Wörter, in denen eine Vergleichung liegt, bes. ἄλλος, ἄλλα χρῄζειν ἢ τὰ σὺν κέρδει καλά Soph. O. R. 595; Plat. Prot. 318 a; vgl. ἄλλος u. ἀλλοῖος; — ἕτερος ἤ Soph. Tr. 832; πέρα γ' ἴσθι ἢ λέγω Phil. 1261; — ἐναντίος ἤ Plat. Gorg. 481 c, s. ἐναντίος; — ἴδιος ἤ Plat. Gorg. 481 c; — τῇ ὑστεραίᾳ ἢ ᾗ Conv. 173 a; — μηδὲν πρόσθεν ἢ τὰ Λοξίου πειρώμεθ' ἔρδειν Soph. El. 82; — διαφέρειν ἤ Plat. Phaedr. 228 d, διαφερόντως ἤ Phaedr. 85 b; vgl. διαφέρω, ἐπιθυμέω, ζητέω. So bes. auch nach den Zahlwörtern διπλάσιος, πολλαπλάσιος, mehr als.

ἦ (vgl. je, ja), 1) bekräftigend, betheuernd, fürwahr, wahrlich, traun, gewiß, Hom. u. Folgde; ἦ γὰρ ὀΐομαι ἄνδρα χολωσέμεν, denn traun, ich meine, er wird zürnen, Il. 1, 78. Oft verbunden mit anderen Partikeln, ἦ ἄρα, Od. 24, 193, ἦ ἄρα δή, Il. 13, 446, ἦ ἄρ, ἦ ἄρ τε, 19, 56 Od. 13, 357. 20, 166, ἦ ῥα, Il. 16, 750 Soph. Ai. 172. 934, ἦ ῥά νυ, Od. 12, 280, — ἦ γάρ, freilich wohl, Il. 1, 232. 293. 342. 355, ἦ γάρ τοι, Od. 16, 199, — ἦ δή, Il. 1, 518 Od. 1, 253, ἦ δή που, Il. 21, 583, ἦ δὴ μάν, 17, 538; ἦ δή τ' ἂν εἴη πανδίκως ψευδώνυμος Aesch. Spt. 652; — ἦ θήν πού τοι θυμὸς ἐέλπεται Il. 13, 813; — ἦ κάρτα, bes. bei den Tragg. häufig, Aesch. Ag. 528. 1225 Soph. Ai. 1338; vgl. Valck. Hipp. 1028; auch allein in der bejahenden Antwort, ja wohl, Soph. El. 304; — ἦ μάλα, bei Aussprüchen u. Meinungen, die man anzunehmen bereit ist, ἦ μάλα Ὀδυσσεύς ἐσσι Od. 19, 474, fürwahr ja, so denke ich und hoffe ich, du bist Od., vgl. 16, 183 Il. 3, 204; auch ἦ μάλα δή, Il. 18, 12. 21, 55 Od. 4, 169. 333. 23, 149; ἦ μάν, u. ἦ μέν, wie ἦ μήν, gewiß u. wahrhaftig (vgl. μήν u. μέν, u. Nägelsbach Anmerkgn zur Ilias p. 159), von Homer an der gewöhnliche Ausdruck beim Schwur, mit dem die eigentlichen Worte desselben eingeführt werden, ἴστω νῦν Ζεὺς πρῶτα θεῶν —, ἦ μέν τοι τάδε πάντα τελείεται, Od. 14, 160; σὺ δὲ σύνθεο καί μοι ὄμοσσον ἦ μέν μοι — ἀρήξειν Il. 1, 77; ὄμνυσι ἦ μὴν λαπάξειν Aesch. Spt. 513; Soph. Tr. 255; Plat. Phaedr. 236 e Legg. VI, 784 c; ὀμνύω ὑμῖν θεοὺς πάντας, ἦ μὴν ἐγὼ ἐθυόμην Xen. An. 5, 9, 31; c. inf. fut., ibd. 2, 3, 26, aor. 6, 4, 17; ὤμοσαν ἦ μὴν ποιήσειν Is. 2, 32; ἐπώμοσαν ἦ μὲν ἀρήξειν Ap. Rh. 2, 715; auch ἐγγυητὰς καταστήσας, Dem. 24, 39, wie ἐγγυᾶσθαι ἦ μὴν παραμενεῖν Plat. Phaed. 115 d; zu nachdrücklichen Betheuerungen, ἦ μάν, Il. 2, 370, freilich wohl, 13, 354, ἦ μέν, Il. 9, 252 Od. 10, 65, doch gewiß, ἦ μὲν δή, Il. 2, 798 Od. 18, 257, ἦ μήν, Il. 2, 291. 7, 393. 9, 57; ἦ μὴν κελεύσω Aesch. Prom. 73; vgl. Plat. Phil. 18 d Euthyd. 276 e; — ἦ νύ

τοι, Il. 22, 11; — ἦ που, sicher wohl, Aesch. Prom. 519; Soph. Phil. 1115; nicht selten ironisch, ἦ πού με Τελαμὼν δέξαιτ' ἂν εὐπρόσωπος Ai. 987, vgl. Plat. Gorg. 448 a 469 b Phaed. 84 d Rep. x, 595 d; — ἦ τάχα, Od. 18, 73. 338. 389; ἦ τάχα καί, 19, 69; — ἦ τε, Il. 16, 687. 17, 236. 18, 13. Od. 20, 194. 24, 311. — 2) fragend, in directer Frage (s. ἦ 2.), wie es im Deutschen zuweilen durch denn, oder wohl, etwa, häufig aber nur durch den Frageton, nicht durch ein eigenes Wort wiedergegeben werden kann, Od. 10, 330 Il. 11, 666 u. sonst; ἦ τορῶς λέγω; Aesch. Ag. 260; ἦ πῶς; Ch. 756; Folgde, wie in Prosa. Oft ἦ ῥα bei Hom., Od. 15, 431; ἦ ῥά νυ, Il. 4, 93; ἦ ῥά τι, 5, 421. 762. 7, 446. 9, 674 Od. 4, 632; bei den Attikern sehr häufig ἦ γάρ, sowohl Tragg., ἦ γάρ τι λοιπὸν ἐρεῖς Aesch. Prom. 747, ἦ γὰρ μετέσχες τοῦδε τοῦ πόνου Soph. Phil. 248, als in Prosa, Plat. Gorg. 469 b Rep. x, 607 c u. sonst; auch ἦ γάρ allein, für sich einen Fragesatz bildend, wie nonne? nicht wahr? Prot. 312 e 333 e; oft auch ἦ γὰρ οὐ; vgl. Heindorf zu Plat. Phaedr. 266 d Gorg. 468 d; ἦ γάρ ποτ' ἔστιν ἐκπεσεῖν ἀρχῆς Δία; Aesch. Prom. 759.

In beiden Fällen steht ἦ zu Anfang des Satzes, nur in einzelnen Fällen bei att. Dichtern nach mehreren Wörtern, Eur. Hec. 1007. 1262.

ἤ, ἤ, Interjection, die Aufmerksamkeit rege zu machen, he! ἢ ἢ σιώπα, Ar. Nubb. 106, st, st! nur stille.

ἦ, er sprach's, von ἠμί, statt ἔφη, s. unter ἠμί.

ἥ, die, s. ὁ, ἡ, τό, — ἥ, s. ὅς, ἥ, ὅ.

ᾗ (eigtl. dat. des fem. von ὅς, adverbial gebraucht, Correlativum zu πῇ), — 1) vom Orte, wohin, dem voraufgehenden τῇ entsprechend, ᾗ ῥ' ὄγ' ὁ λυσσώδης — ἡγεμονεύει Il. 13, 53, τῇ ἴμεν, ᾗ κεν δὴ σὺ ἡγεμονεύῃς 15, 46, vgl. 16, 377; — wo, ᾗ δ' ἴδε γυμνωθέντα βραχίονα Il. 12, 389; 20, 275 u. öfter. Da es sonst nicht in anderer Bdtg bei Hom. vorkommt, so ist die Vrbdg ᾗ θέμις ἐστίν mit Spitzner u. Bekker in ἣ θέμις ἐστίν zu ändern, Il. 2, 73 u. öfter (s. θέμις); vgl. Buttm. Lexil. I p. 240, Spitzner zur Il. exc. II, Lehrs. Quaest. Ep. p. 44. — Oertlich auch bei den Folgdn. τῇ δ' εἶς ᾗ σ' ἂν ἐγώ περ ἄγω Hes. O. 206; ᾗ νοεῖς ἔπειγε νῦν Soph. El. 1429, eile fort auf dem Wege, den du im Sinne hast; vgl. πῇ, ποῦ, ποῖ; μάρψας ποδός νιν, ἄρθρον ᾗ λυγίζεται, an der Stelle, wo, Tr. 776; τῇδε τελευτᾶν ᾗ τὸ δίκαιον μεταβαίνει Aesch. Ch. 306; in Prosa, ἐκείνῃ ἑπόμενοι, ᾗ ἐκείνη ὑφηγεῖται Plat. Phaed. 82 d, auf die Seite hin, vgl. Rep. VI, 492 c Legg. VIII, 894 d; ᾗ ἔμελλον οἱ Ἕλληνες παριέναι, da, wo, Xen. An. 3, 4, 37; τὴν ὁδὸν ἔφραζεν, ᾗ εἴη, wo der Weg entlang gehe, 4, 5, 34; auch c. gen., ᾗ ἕκαστος ἐτύγχανε τοῦ νάπους ὤν 6, 3, 22; οὐχ ᾗ τις ἂν τύχῃ τοῦ σώματος Plat. Soph. 220 e. — 2) bei den Attikern von der Art und Weise, wie, auf welche Weise, Tragg. u. in Prosa, λουτροῖς τέ νιν ἐσθῆτί τ' ἐξήσκησαν, ᾗ νομίζεται Soph. O. C. 1599, τὸ μὲν δίκαιον οὐχ ᾗ 'γὼ λέγω ἀλλ' ᾗ σὺ κρίνεις El. 330, ᾗ καὶ Λοξίας ἐφήμισεν Aesch. Ch. 551, ᾗ βούλονται, wie sie wollen, Thuc. 8, 71; ἐζητοῦμεν ἄνδρα τὸν τελέως δίκαιον ᾗ γένοιτο Plat. Rep. V, 472 c; κατ' ἄρθρα ᾗ πέφυκε Phaedr. 265 e; auch in wiefern, ᾗ οὐκ ὀρθή Theaet. 184 c; Phaed. 84 b; διαφέρετον οὐδὲν χαλεπὸν εἰπεῖν Leg 965 d; bes. oft ᾗ δυνατόν, soweit es mö ἐδύνατο τάχιστα, so schnell wie möglich, 1, 2, 5. 4, 5, 1; ohne δύνασθαι, συντα ᾗ ἄριστον, wie es am besten war, so gut lich, Cyr. 2, 4, 32; τῶν ἀγαθῶν ᾗ ἀρισ ἥδιστον ἀπολαύσωμεν 7, 5, 22, vgl. Me 9. S. noch ᾗπερ.

ἦα, ep. = ἦν, ich war, Od.

ᾖα, = ᾔα od. ᾔειν, s. εἶμι.

ἠβαιός, ion. = βαιός (denn mit ἥβ schwerlich verwandt), gering, klein; Hom. οὐδέ, z. B. οὔ οἱ ἔνι φρένες οὐδ' ἠβαι Verstand ist in ihm, auch nicht geringer, d. gar Nichts, Il. 14, 141; Od. 21, 288; οὐ τρίχες οὐδ' ἠβαιαί 18, 354; das neutr. οὐδ' ἠβαιόν, auch nicht ein wenig, auch Geringsten, Il. 2, 380. 386. 13, 106. 702. Od. 3, 14; so sp. D., wie Phylarch. bei A 639 d; Ap. Rh. 2, 635. Selten ohne ἐλθόντες δ' ἠβαιὸν ἀπὸ σπείους, ein w der Höhle, Od. 9, 462; πηλαμύδες — καὶ περ ἐοῦσαι Opp. Hal. 4, 514.

ἡβάσκω, mannbar werden, pubescere, ἀμ την ὑπήνην Aristaen. 1, 11; die volle Kraft u. Stärke erlangen, πλὴν τοῦ υἱοῦ ἀ σκοντος Xen. An. 4, 6, 1; παῖδα ἡβάσκον 7, 4, 7, der eben in die Jünglingsjahre t Auch übertr., wie ἀκμάζειν, χρόνος μαλά δ' ἔθ' ἡβάσκει κακόν Eur. Alc. 1090, ἡβᾷ σοι..; vgl. Macedon. 28 a (VI, 30) ἐπὶ γήραος ἡμῖν ἄλλυτος ἡβάσκει — π

ἡβάω, in der ἥβη stehen, mannbar sein Blüthe der Jahre stehen u. vollkommene M besitzen; οὐδέ κέ μιν ῥέα — ἔχοι ἀνὴ μάλ' ἡβῶν Il. 12, 382; εἴθ' ὣς ἡβώοιμι μοι ἔμπεδος εἴη Od. 14, 468; αἲ γὰρ ἡβ ὅτε Il. 7, 133; ἀλλ' ὅταν ἡβήσειε καὶ τρον ἵκοιτο Hes. O. 131; Aesch. vrbdt τὸν νοῦν, σάρκα δ' ἡβῶσαν φέρει, Spt. umgekehrt ἄγγελον δ' οὐ μέμψεται πόλις ἡβῶντα δ' εὐγλώσσῳ φρενί, Suppl. 75 vrbdt τῷ ἡβῶντι καὶ ἀνδρείῳ, Rep. V, καὶ ἰσχύω Ar. Vesp. 357, der die παιδ ἡβῶντες entggst, Ran. 1053; auch εἰ δ' ἐ νος ἥβων, wenn ich jugendlich stark wäre Eur. Herc. Fur. 436; ἀπέκτειναν Μηλίω ἡβῶντας ἔλαβον Thuc. 5, 116; Is. 1, 10 Vgl. διετής. — Auch von anderen Dingen, ἡβώωσα, ein Weinstock im kräftigsten, Wuchs, Od. 5, 69; φλὸξ ἡβήσασα Aesch. vgl. Simonds. 48 (VII, 24); ἡβῶντ' ἀρτί σχον Cratin. bei Ath. I, 29 d; τοὺς ἡβῶν βοτρύων Long. 4, 5. — Uebertr. auch ἀεὶ τοῖς γέρουσιν εὖ μαθεῖν, die Wißbegier, zu lernen bleibt auch im Alter jugendlich rege Ag. 570; ὅταν γὰρ ἡβᾷ δῆμος εἰς ὀργὴν Eur. Or. 685, wenn das in Zorn gerathe heftig aufbraus't; auch = jugendlich fr ἡβώοις φίλε θυμέ Theogn. 877, wo Be μοι vermuthet; Hesych. erkl. μεθύσκεσθαι χεῖσθαι.

ἥβη, ἡ, Mannbarkeit; — a) zunächst das liche Zeichen derselben, das Schamhaar, Schamgegend selbst, Hippocr.; τῇ τριχώ

t. H. A. 5, 14; vgl. Ar. Nubb. 963, wo
Knaben heißt in der Palästra εἶτ' αὖ πά-
ἀνισταμένους συμψῆσαι καὶ προνοή-
ιλον τοῖσιν ἐρασταῖσιν τῆς ἥβης μὴ
ιν. — b) die Zeit der Mannbarkeit, das
jünglingsalter, das blühendste u. kräftigste
Menschen; Hom. Od. 10, 278 νεηνίῃ ἀν-
ὃς, πρῶτον ὑπηνήτῃ, τοῦπερ χαριε-
ῃ; vgl. Il. 24, 348 u. 13, 484, καὶ δ'
; ἄνθος, ὅτε κράτος ἐστὶ μέγιστον;
ugendkraft, ὅντε (δίσκον) αἰζηὸς ἀφῆκεν
ρώμενος ἥβης Il. 23, 432; ὄφρ' ἥβῃ
εα χερσί τ' ἐμῇσιν Od. 8, 181; δέμας
κὶ ἥβην 16, 174; ἄνθος ἥβης sagt auch
)88; Pind. P. 4, 158, wie Aesch. Suppl.
'λάδοντας ἥβᾳ Pind. P. 4, 179; die
i. die Jugendmannschaft, Aesch. Ag. 109
u. öfter, wie bei Eur. Ion 477 νεηνίδες
jungfrauen sind; ὁρῶ γὰρ ἥβην τὴν μὲν
, τὴν δὲ φθίνουσαν Soph. Tr. 544, wo
Jugendschönheit zu denken, wie in ἥβης
ι Ar. Lys. 591 u. öfter; θαλερὸς ἥβης
ır. El. 20; Ar. setzt entgegen ἐπὶ γήρως,
ρ' ἥβης, Equ. 522, wie Pind. N. 7, 99
ῳ τε γήραϊ. — Auch in Prosa, ἐπεὶ ἐκ
ς ἥβην ὡρμᾶτο, da er zum Jüngling
, Xen. Mem. 2, 1, 21; vgl. εἰς ἥβην
Eur. Med. 1108, u. ὅταν δ' ἐς ἥβην
ε Soph. frg. 517; μέχρι τῶν τετταρά-
' ἥβης, bis zu vierzig Jahren von dem
er Mannbarkeit an, d. i. bis zum 60. Jahr,
6, 4, 17; vgl. 3, 4, 23 ἐκ δὲ τῶν ἱπ-
λευσε τοὺς δέκα ἀφ' ἥβης θεῖν ὁμόσε
e zehn Jahre über die Mannbarkeit hinaus
das 30. Jahr, welche Bestimmungsart des
bei den Lacedämoniern üblich war; nach
ιc. 2, 46, der da sagt τοὺς παῖδας ἤ
ροις ἥβης θρέψει, ist das 18. Jahr als
nkt der Mannbarkeit zu betrachten, u. so
den Athenern (s. aber Herm. Staatsalterth.
; bei den Spartanern scheint das 20. Jahr
ommen. — Uebertr., Jugendmuth, Jugend-
Pind. P. 4, 295 θυμὸν ἐκδόσθαι πρὸς
Schol. erkl. τὴν ψυχὴν ἐκδοῦναι πρὸς
ύνην; vgl. Eur. γάνυμαι δὲ δαιτὸς
l. 502. S. auch nom. propr. — Von
es. O. 436; von der neuen Schlangenhaut,
38.

jugendlich; ἐνδύντες τὰ ὅπλα πάντες
er. 1, 172, indem alle, die im Jugendalter
e ganze waffenfähige Mannschaft, die Waf-
n; Μιλήσιοι πάντες ἡβηδὸν ἀπεκεί-
: κεφαλάς 6, 21, die ganze Jugend schor
Kopf; Sp., τοὺς ἄνδρας ἡβηδὸν ἀπο-
). Sic. 3, 54; ἐγὼ δὲ κέλομαι πᾶσιν
ἰμώζειν Luc. vit. auct. 14; Tim. 37;

ῆρος, ὁ, der mannbare Jüngling; ἢ ἡβη-
τεῦξον ἢ καὶ τὴν πολιὴν ὡς νεότητα
;ath. 33 (vi, 76); a. sp. D., wie Nonn.
; Coluth. 71. 246. Vgl. ἡβητής u. ἡβή-

ον, τό, Versammlungsort junger Leute,
Vergnügungsort, Lustort, Plut. Pomp. 40.
x, 438 b (Her. hat dafür ἐνηβητήριον),
d. 425 e bemerkt, daß die συμπόσια so
genannt werden; aber auch zu wissenschaftlichen Uebungen, παιδευτήριον, Suid.

ἡβητής, ὁ, = ἡβητήρ; κοῦροι ἡβηταί H. h. Merc. 56; ἠΐθεος Diod. ep. 9 (vii, 627); adj., jugendlich, νέων βραχιόνων ἔδειξεν ἡβητὴν τύπον Eur. Heracl. 858.

ἡβητικός, zum Jüngling gehörig, jugendlich; λόγοι Xen. Hell. 5, 3, 20; Lac. 4, 7 ἡλικία.

ἡβήτριον, τό, f. L. für ἡβητήριον, Suid.

ἡβήτωρ, ορος, ὁ, = ἡβητήρ; κίχλαι ἡβήτορες Matro bei Ath. iv, 136 c.

ἧβος, dor. ἆβος, reif; ἄμπελοι ἆβαι Theocr. 5, 109, codd. ἁβαί, Mein. conj. αὖαι.

ἡβυλλιάω, kom. dim. von ἡβάω, ziemlich jung sein; Ar. Ran. 517; Pherecrat. bei Ath. vi, 269 b.

ἡβώοιμι, ἡβώοντες, ἡβώωσα, sind gedehnte Formen für ἡβῷμι, ἡβῶντες u. ἡβῶσα, von ἡβάω, u. man hat daher kein praes. ἡβώω anzunehmen.

ἠγά-θεος, η, ον (ἄγαν, vgl. ζάθεος), sehr göttlich, heilig; so nennt Hom. Länder u. Städte, die unter besonderm göttlichem Schutze standen, bes. Πύλος, Il. 1, 252, oft in der Od., Λῆμνος, Il. 2, 702, Νυσήϊον, 6, 133; so auch Pind., Πυθών P. 9, 71; sp. D.; χῶρος Ap. Rh. 3, 981; γενέθλη Christod. ecphr. 404. Hesych. erkl. πάνυ θεῖος.

ἠγαλέος, zerbrochen, p. im E. M. 418, 1.

ἠγανές erkl. Hesych. καθαρόν, νέον.

ἤγανον, τό, ion. = τήγανον, Ath. vi, 229 b, mit einem Beispiele aus Anacr.

ἠγαπημένως, geliebt, Sp.

ἡγε-μάχος, ὁ, erkl. Hesych. πολέμαρχος.

ἡγεμόνεια, ἡ, fem. zu ἡγεμονεύς, Herrscherinn, Gebieterinn, Artemis, Orph. Arg. 907. Vgl. ἡγεμόνη.

ἡγεμονεία, ἡ, f. ἡγεμονία.

ἡγεμόνευμα, τό, die Anführung, Leitung, bei Eur. Phoen. 1501 nennt sich Antigone ἁγεμόνευμα νεκροῖσι πολύστονον, Schol. προηγήτειραν τῶν νεκρῶν, in den Tod vorangehend.

ἡγεμονεύς, ὁ, p. = ἡγεμών, Opp. Cyn. 1, 224 u. a. sp. D.; auch Erfinder, auctor, Opp. Cyn. 2, 30; Orph. frg. 29; αἰθερίου τε πυρὸς βιοδώτορα ἡγεμονῆα Orac. Anth. xiv, 72, von der Sonne.

ἡγεμονεύω, ein ἡγεμών sein, vorangehen, auf einem Wege, mit der Nebenbeziehung, daß man Anderen dadurch den Weg zeigt u. sie auffordert, nachzufolgen, τινί, z. B. τοῖσιν δ' ἡγεμόνευε — Νέστωρ — ἐὰ πρὸς δώματα Od. 3, 386; 8, 4. 421. 23, 293; auch πρόσθ' ἡγεμονεύειν, 22, 400; ὁδόν, den Weg vorangehen, den Weg zeigen, Od. 6, 261. 7, 30. 10, 501; αὐτὰρ ὁ τοῖσι γέρων ὁδὸν ἡγεμόνευεν 24, 225; ähnlich ῥόον ὕδατι ἡγεμονεύειν, dem Wasser ein Bett, einen Ablauf zeigen, bereiten, Il. 21, 258; vgl. Pind. ὁδὸν ἁγεμονεῦσαι ἐπίστανται, Ol. 6, 25; ἁγεμονεῦσαι κωμάζοντι 9, 3; bei Ar. Pax 1059 ist ἐγὼ δ' ὁδὸν ἡγεμόνευον im Orak. eine Reminiscenz aus Homer; sp. D., δαίμων ἕτερον πλόον ἡγεμονεύσει Ap. Rh. 2, 421; ἐγὼ δέ τοι ἡγεμονεύσω αὖλιν ἐς ἡμετέρην Theocr. 25, 60. — In der Il. tritt die Bdtg. „dem Heere vorangehen, es führen", gebieten, befehlen, mehr hervor, Τρωσὶ μὲν ἡγεμόνευε — Ἕκτωρ, eigtl. den Troern zog voran, Il. 2, 816, wie Hes. ὅππῃ μὴ κείνοις θεὸς ἡγεμονεύει Theog. 387; gewöhnlicher c. gen., wie die anderen Wörter, die ein Befehlen, Gebieten bedeuten, Λοκρῶν δ' ἡγεμόνευεν

Αἴας Il. 2, 527; 552. 620 u. öfter; *στόλου* Ap. Rh. 1, 704. Auch Plat., *πότερον σὺ βούλει ἡγεμονεύειν τῆς σκέψεως ἢ ἐγὼ ἡγῶμαι*; Prot. 351 e; *καὶ ἄρχειν* Phaed. 80 a. Ggstz *ἕπομαι*, 94 e; *ἡγεμονεύειν ἐν τῇ πόλει* Rep. V, 474 c; *ἡγεμόνων ἡγεμονεύουσι* Xen. Ages. 1, 3. — Thuc. braucht auch das pass., *ὑπό τινος*, 3, 61.

ἡγεμονέω, = Vorigem; *θεῖον λεγόμενον ἡγεμονοῦν τ' ἐν αὐτοῖς* Plat. Tim. 41 c; *τὸ βέλτιστον οὕτως ἐν αὐτοῖς πᾶσιν ἡγεμονεῖν ἐφῇ* ibd. 70 c, vgl. Legg. I, 631 c.

ἡγεμόνη, *ἡ*, fem. zu *ἡγεμών*, Anführerinn, Gebieterinn, Beiname mehrerer Göttinnen, bes. der Artemis, Callim. Dian. 227; Paus. 3, 14, 6, vgl. 9, 35, 2; a. Sp. Vgl. auch *ἡγεμόνεια*.

ἡγεμονηΐς, *ίδος*, *ἀρχή*, = *ἡγεμονία*, Man. 4, 98.

ἡγεμονία, *ἡ* (von *ἡγεμών* abgeleitet; als v. l. findet sich öfter **ἡγεμονεία**, von *ἡγεμονεύω*, aber nirgends sicher), das Anführen, die Oberherrschaft, der Oberbefehl; *ὑμεῖς οὕτω περιέχεσθε τῆς ἡγεμονίης* Her. 7, 160, öfter, bes. auch von der Königsherrschaft, 1, 7. 7, 2; *τοῦ πολέμου* 6, 2; *ἡγεμονίας οὔσης αὐτοῦ* Thuc. 4, 91; *πολλὰ ἐν ἡγεμονίᾳ ὑμᾶς εὖ ἐποίησα* 7, 15; *εἰ στράτευμα ὀρθῆς ἡγεμονίας τυγχάνοι* Plat. Legg. I, 641 a; *τῇ τῶν δυναστευόντων ἡγεμονίᾳ* IV, 711 c; *τὰς ἡγεμονίας τῶν στρατοπέδων* Euthyd. 273 c; *τούτου γὰρ ἡ ἡγεμονία ἦν τῶν ὀπισθοφυλάκων*, er hatte den Oberbefehl über die Nachhut, Xen. An. 4, 7, 8; Folgde; *ὅσοι λαμβάνουσιν ἡγεμονίας δικαστηρίων*, welche die Verwaltung, Leitung eines Gerichtshofes haben, Aesch. 3, 14, der hinzusetzt *οἱ δὲ τῶν ἔργων ἐπιστάται ἡγεμονίᾳ χρῶνται δικαστηρίου*; vgl. Harpocr.; — *οἱ τὴν ἡγεμονίαν ἔχοντες χιλίαρχοι* Plut. Camill. 1. — Bes. wird dadurch der politische Vorrang eines griechischen Staates vor den übrigen bezeichnet, der bes. darin besteht, daß er im Kriege voranzieht u. die Kriegsangelegenheiten leitet, ein Begriff, der mit den Perserkriegen sich ausbildete, Thuc. u. Oratt.; *ἀμφισβητήσαντες ὑπὲρ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἡγεμονίας* Pol. 1, 2, 3. — Plut. braucht es neben *ἀρχή* für imperium u. nennt z. B. das Consulat *τὴν μεγίστην ἡγεμονίαν καὶ ἀρχήν*, Mar. 36. — Uebertr., *τῆς τέχνης ἡγεμονία τίς ἐστιν αὐτῆς — τὸ τῶν ἐδομένων τὰ στόματα προειδέναι*, das ist die Hauptsache ihrer Kunst, Diphil. Ath. VI, 132 d. — Plut. Camill. 23 braucht es auch für eine Abtheilung des Heeres.

ἡγεμονικός, zum Anführer gehörig, ihn betreffend, ihm eigen; *οὐκ ἰσχυρὸν οὐδ' ἡγεμονικὸν οὐδ' ἀρχικὸν εἶναι τὴν ἐπιστήμην* Plat. Prot. 352 b; *εἰ φιλόσοφός τε καὶ ἡγεμονικὸς τὴν φύσιν*, zum Anführer geeignet, Phaedr. 252 e; *ἡγεμονικώτερος πρὸς τὴν πρᾶξιν*, geeigneter den Anfang zu machen, Xen. Mem. 2, 3, 14; auch *πρὸς τὰ πονηρά*, dazu verleitend, Cyr. 2, 2, 25; *Ὀδυσσέα τὸν ἡγεμονικώτατον ἄνδρα*, der sich am besten auf das Anführen verstand, Pol. 9, 16, 1; *ἡγεμονικοὶ καὶ στρατηγικοὶ κατελέγησαν ἄνδρες* Plut. Pomp. 26; *οἱ ἡγεμόνες ὑπολαμβάνοντες ἡγεμονικὴν εἶναι τὴν πρώτην χώραν* Pol. 10, 22, 2; *ἡγ. ἐμπειρία* ibd. 4; *ἡγεμονικωτέρα τάξις*, die Stellung, die sich besser für den Anführer ziemt, Plut. Poplic. 12; — *τὸ ἡγεμονικόν*, bei den Philosophen das leitende Princip, S. Emp. adv. Math. 7, 380, oft; D. L. 159; Cic. de N. D. 2, 11. — Adv. *ἡγεμονικῶ* z. B. *συμφορὰν ὑπομένειν*, eines Feldherrn würd Plut. Sertor. 27.

ἡγεμόνιος, = *ἡγεμονικός*, Sp., wie Clem. Auch heißt Hermes so, der die Seelen der Gestorben in die Unterwelt hinabführt, Ar. Plut. 1159.

ἡγεμονίς, *ίδος*, *ἡ*, fem. zu *ἡγεμών*, Führerin Herrscherinn, Sp., bes. adj., *πόλις* Strab. VIII, 37 *γῆ* App. B. C. 2, 65.

ἡγεμόσυνα, *τά*, sc. *ἱερά*, Dankopfer für glückli Führung, Xen. An. 4, 8, 25; denn *Ζεὺς Σωτὴρ* *Ἡρακλῆς* waren die Götter, denen Xenophon als nen Führern vertraute.

ἡγεμών, *όνος*, *ὁ* (*ἡγέομαι*), eigtl. der Voran hende, der vorangeht u. dadurch den Weg zeigt u. Anderen ihm zu folgen veranlaßt, Od. 10, 505; *ἡγε μόν' ἐσθλὸν ὄπασσον, ὅς κέ με κεῖσ' ἀγάγῃ* 310; *ἐμοὶ γὰρ οὗτος ἡγεμών* Soph. Ant. 10 *ποδὸς τυφλοῦ* Eur. Phoen. 1610; geradezu We weiser, Her. 5, 14; Xen. An. 4, 2, 1; mit Zusatz *τῆς ὁδοῦ*, Eur. Hec. 281; *ἡγεμόνες ἐ νοντο τῷ βαρβάρῳ* Her. 8, 31; *ὁδοῦ λαβ ἡγεμόνα* Xen. Mem. 1, 3, 4; *τοῦ πλοῦ*, der Lo Thuc. 7, 50. — Bes. der im Kriege vorangeht, Führer, Heerführer, Feldherr, Il. 2, 476 u. Ggstz *λαοί*, 2, 365, u. *πληθύς*, 11, 304; *ἱππ μελαίνης ἡγεμὼν τρισμυρίας* Aesch. Pers. 3 *ἡγεμὼν ὁ πρέσβυς νεῶν Ἀχαϊκῶν* Ag. 1 *Λάϊός ποθ' ἡγεμὼν γῆς τῆσδε*, der König, Soph. R. 103; auch von Wagenlenkern, *ἐξ ὁδοῦ μ' ὅ ἡγεμὼν αὐτός θ' ὁ πρέσβυς ἠλαυνέτην* ibd. 8 in Prosa, *στρατηγὸς καὶ ἡγεμὼν τῶν Ἑλλήν πρὸς τὸν βάρβαρον* Her. 7, 158, Heerführer, zwar der Oberanführer der gesammten Griechen; *πολέμων* 9, 33; *ἔχοντες ἡγεμόνας τῶν πά στρατηγῶν* Thuc. 8, 89; *ὁ μέγας ἡγεμὼν ἐν ρανῷ Ζεύς* Plat. Phaedr. 246 e; *ὧν ὁ Ἔρως ἡ ἡγ. καὶ στρατηγός* Conv. 193 b; *τῆς πόλεως* 1, 120 a; allgemeiner, der zu Etwas anleitet, dadur daß er Etwas zuerst thut, zum Nachthun Veranlass giebt, *καὶ διδάσκαλος* Menex. 240 d; Rep. X, 5 c; *οὗτοι γὰρ ἡμῖν ὥςπερ πατέρες τῆς σοφ εἰσὶ καὶ ἡγεμόνες* Lys. 214 a; *τοὺς ἐμπειρίᾳ καὶ ἡλικίᾳ ἱκανοὺς ἡγεμόνας τε καὶ παιδαγ γοὺς εἶναι* Rep. V, 467 d; *πόνους τοῦ ζῆν ἡ ως ἡγεμόνας νομίζετε* Xen. Cyr. 1, 5, 12; *ἀχ ριστία πρὸς πάντα τὰ αἰσχρὰ ἡγ.* 1, 2, 7; Auch von Thieren, *ἡγεμόνες ἀνθρηνῶν, μελιττ σφηκῶν*, Arist. H. A. 8, 42, die Weiser. — tivisch u. dah. auch im fem. gebraucht, *ναῦς ἡγεμ* Aesch. Suppl. 703; *ἄνδρα ἡγεμόνα* Plat. Cri 118 e; *τοῖς περὶ τὰ στήθη τῆς ψυχῆς ἡγεμό ἕπεσθαι μέρεσιν* Tim. 91 c; *πρὸς πρώτην τῆς ξυμπάσης ἡγεμόνα ἀρετῆς* Legg. III, 688 *δόξα ἀληθὴς πρὸς ὀρθότητα πράξεως οὐδὲν ρων ἡγ. φρονήσεως* Men. 97 b; *ἀχαριστία μ γίστη ἐπὶ πάντα τὰ αἰσχρὰ ἡγεμών* Xen. Cy 1, 2, 7; Sp.; vgl. Lob. zu Phryn. 452. — Poll. 4, 148 eine besondere Klasse der Sklaven, vorangehen. — In der Metrik heißt so der Pyrrhic D. Hal., z. B. C. V. p. 218, Schäf.

ἡγέομαι (*ἄγω*), dep. med.; das act. ist nur Grammatikern, wie Hdn. *περὶ μον. λ.* p. 45 cad. p. 150, 22 angenommen; — 1) vorangehen absolut, *ὣς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο, τοὶ δ' ἅ*

12, 251, öfter; auch *πρόσθεν ἡγεῖτο*, . Eur. Bacch. 920, *πάροιθε* Phoen. 841); *Παλλὰς Ἀθήνη —, ὁ δ' ἔπειτα μετ' νε θεοῖο* Od. 2, 405; *ὁδὸν ἡγήσασθαι*, eigen, Od. 10, 263; der Wegweiser sein u. zeigen, *καὶ ἂν παῖς ἡγήσαιτο* 6, 300; ήκων *ἀνδρῶν πόλιν ἡγήσαιτο* 6, 114; οι *δόμον ἀνέρος ἡγήσαιο* 7, 22, möch- nicht das Haus zeigen (indem du auf dem n mir vorangehst); so *ἄστεα δ' ἀνθρώ-τομαι* 15, 82, vgl. *κήρυκα προΐει — ἐπὶ νῆα* 13, 65 u. *κλισίηνδε ἡγήσατο* ς *τεῖχος* Il. 20, 144; *ποτὶ πτόλιν* 22, auch die Tragg., *ἄγει γυνή τις σωφρό-μένη* Aesch. Spt. 627, vgl. Pers. 392 ; *μαντεύομαι γὰρ ὡς ἂν ἡγῆται θεός*, ott mich leitet, Eum. 33; *ἡγεῖσθε βω-ικούς*, führt mich dahin, zeigt sie mir, ; *οἱ γὰρ βλέποντες τοῖς τυφλοῖς ἡγοῦ-τος δ' ἀκολουθεῖ* Ar. Plut. 15; *τοῖς* ς 299; in Prosa, *ἡγέομαί σοι τὴν ὁδόν* ; *ἐπὶ θάνατον* 3, 14; *ἡγεῖται τὸ ποι-κατὰ φύσιν, τὸ δὲ ποιούμενον ἕπα-* Plat. Phil. 27 a; im Ggsß von *ἕπομαι*, a, wie Od. 1, 125; Thuc. *ὁ μὲν ἡγού-δ' ἐφεπομένη*, 3, 45; *ὁ ἡγησόμενος ται*, es wird sich keiner finden, der uns den n wird, Xen. An. 2, 4, 5; *οἵτινες ὑμῖν ὄνταί τε καὶ τὴν ὁδὸν ἡγήσονται* u. *ἡγεῖτο μὲν Χειρίσοφος, ὠπισθοφυλά-νοφῶν*, Cheiris. zog voran, führte die Vor- 15; auch *πρὸς τὰ ἐπιτήδεια*, = *ἄγειν*, — *ἡγ. εἰς φιλότητα*, den ersten Schritt schaft thun, Hes. O. 714; *τὸ ἡγούμενον* entgeggsßt, S. Emp. pyrrh. 2, 111, wie 2, 110 u. oft. — 2) als Anführer seiner ranziehen, sie anführen, befehligen, u. führer, Befehlshaber sein; c. dat., *νῆες*, λλεὺς *ἐς Τροίην ἡγεῖτο*, die Ach. nach rte, Il. 16, 169; *Ἴλιον εἰς ἐρατεινὴν* , 211; *ἐκ Δουλιχίου ἡγεῖτο μνηστῆρσι* 97; 24, 469; *πόλει* Eur. bei Ath. X, λέαρχος *τοῖς ἄλλοις ἡγεῖτο, οἱ δὲ εἵ-*ging den Uebrigen voran, Xen. An. 2, 2, ῶν *ἡγεῖτο τοῖς ὁπλίταις*, befehligte sie, οἱ *σοφοὶ ταῖς πόλεσιν* Plat. Men. 99 b; ., wobei der Begriff des Gebietens mehr *ἡγήσατ' ἀγακλειτῶν ἐπικούρων* Il. 12, ν 15, 311 u. öfter; *λεῶν, ὧν ὅδ' ἡγεῖτο* 1080; *πόλις γάρ ἐστι πᾶσα τῶν ἡγου-*hil. 386, der Anführer, der Regierenden, h Aesch. Ag. 1336 absolut braucht; An-rosa, Xen. An. 3, 1, 25; *παντὸς τῶν στρατοῦ* Her. 7, 161; *Πέρσαι — τῆς* it. Menex. 239 d; *Κλέαρχον τοῦ δεξιοῦ εῖσθαι* Xen. An. 1, 7, 1; *τῆς πόλεως* , 5 u. Sp.; bes. die Hegemonie unter den Staaten haben, Plut. Them. 7 Aristid. ich *τινί τινος*, z. B. *ἀοιδὸς ἡμῖν ἡγεί-παίγμονος ὀρχηθμοῖο*, er soll mit seinem Tanze anführen, uns zum Tanze vorspie- 23, 134; *πολλοῖσι δ' ἄγημαι σοφίας* ind. P. 4, 248, vgl. Mosch. 2, 121; *ἀν-ἡγούμενοι ᾠδῆς* Plat. Alc. I, 125 c; , in Etwas vorangehen, leiten, anordnen, rufen, auctorem esse, *ἀγεῖτο παντοίων νόμων* Pind. N. 5, 25; *ἀλήθεια πάντων μὲν ἀγαθῶν θεοῖς ἡγεῖται, πάντων δὲ ἀνθρώποις* Plat. Legg. V, 730 c; *φρόνησις μόνον ἡγεῖται τοῦ ὀρθῶς πράττειν* Men. 97 c; *ἂν ὀρθῶς ἡμῖν ἡγῶνται τῶν πραγμάτων* ibd. a; *ἐπιστήμη ἦν ἡγουμένη καὶ κατορθοῦσα τὴν πρᾶξιν* Euthyd. 281 a; *ἐν τῇ τέχνῃ* Sosip. Ath. IX, 378 f; vgl. Plat. Charm. 172 a. — Einen acc. der allgemeinen Beziehung vrbdt damit Soph. *ὁρῶ βροτοῖς τὴν γλῶσσαν οὐχὶ τἄργα πάνθ' ἡγουμένην*, in allen Dingen, Phil. 99; vgl. *ὁ θεὸς τὰς τύχας ἡγούμενος* Eur. Suppl. 225. — 3) wie duco, meinen, glauben, u. mit doppeltem acc. Einen dafür halten, *ζῶντα γάρ νιν κρείσσον' ἡγήσω πατρός* Aesch. Ch. 892; *αὐθαδίαν εὐβουλίας ἀμείνονα* Prom. 1037; *οὐκ αἰσχρὸν ἡγεῖ τὰ ψευδῆ λέγειν* Soph. Phil. 108, öfter, wie Eur.; *τὴν μεγίστην δαίμονα ἥγηνται εἶναι* Her. 2, 40, öfter; so oft im perf., das sonst selten, z. B. Eur. Phoen. 553 (bei Dem. 43, 66 in einem Orac. ist *ἡγημένα* passivisch ge- braucht); *φίλον γάρ σε ἡγοῦμαι* Plat. Gorg. 473 a; bei Folgdn sehr gewöhnlich; *θεοὺς ἡγεῖσθαι*, glau- ben, daß Götter sind, Götter glauben, Eur. Hec. 800; Bacch. 1325; Ar. Equ. 32; *τούτους μόνους θεοὺς ἡγεῖσθαι* Plat. Crat. 397 c; *εἴπερ δαίμονας ἡγοῦμαι* Apol. 27 d; Sp.; vollständig sagt Her. 3, 8 *Διόνυσον δὲ θεὸν μοῦνον καὶ τὴν Οὐρανίην ἡγεῦνται εἶναι*. — Man bemerke noch *περὶ πολλοῦ ἥγημαι*, ich halte es hoch, Her. 2, 115; *περὶ πλείονος*, Isocr. 19, 10; *κόσμον καὶ σιγὴν περὶ πλείστου ἡγεῖσθε*, ihr achtet Ordnung am höchsten, Thuc. 2, 89.

ἡγερέθομαι, epische verstärkte Nebenform von *ἀγείρομαι*, sich versammeln, wohl nur *ἡγερέθονται* u. *ἡγερέθοντο*, Il. 2, 304. 3, 231; bes. mit *ἀολλέες* u. *ἀθρόοι*, wo Einer nach dem Andern kommt, u. eine Zeit darüber vergeht, 2, 304. 3, 231 Od. 2, 392. 3, 412; auch Hes. sc. 184; Mosch. 2, 35. Bekker u. Spitzner schreiben nach Aristarch Il. 10, 127 *ἡγερέθεσθαι* für *ἡγερέεσθαι*. Vgl. oben *ἀγερέθωνται*.

ἡγερέεσθαι, vgl. das Vor.

ἡγεσία, ἡ, das Wegweisen, Hesych.

ἡγέτης, ὁ, der Führer, Anführer, VLL. Vgl. *ἀγέτης*.

ἡγέτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen. S. *ἀγέτις*.

ἡγηλάζω, verstärkte ep. Form für *ἡγέομαι* (schwerlich richtig von Alten als eine Zusammensetzung von *ἄγειν* u. *ἐλάω* erkl.), führen, leiten; *κακὸς κακὸν ἡγηλάζει* Od. 17, 217; *ἦ τινα καὶ σὺ κακὸν μόρον ἡγηλάζεις*, ein schlimmes, trauriges Loos führen, tragen, erdulden, 11, 617, wonach Ap. Rh. sagt *ἀλλ' ὑπὸ μητρυιῇ βίοτον βαρὺν ἡγηλάζει*, 1, 272.

ἥγημα, τό, Anführung, Anleitung, Rath, LXX., VLL.

ἡγησί-λεως, = *ἀγεσίλαος* (w. m. s.), Hades, Hegesipp. 7 (VII, 545).

ἡγησί-πολις, ὁ, Führer, Lenker des Staates, D. L. 2, 131.

ἥγησις, ἡ, das Anführen, die Leitung, Maccab.

ἡγήτειρα, ἡ, fem. zu *ἡγητήρ*, die Führerinn, Leiterinn; *φωνή* Plat. ep. 8 (VI, 43); *ὀδμὴν ἡγήτειραν ἀμαλδῦναι φιλότητος* Opp. Cyn. 1, 253.

ἡγητήρ, ῆρος, ὁ, = *ἡγεμών*, der Führer, Lenker; *ἄθικτος ἡγητῆρος* Soph. O. C. 1517; sp. D., wie Opp. Hal. 5, 70. 99 Man. 2, 228.

ἡγητηρία, ἡ, eine Masse aus getrockneten Feigen, die man am Feste *Πλυντήρια* in Athen in Prozession herumtrug, zum Andenken an die Erfindung dieser Kost, die man als ersten Schritt zu einer gebildeteren Lebensweise ansah, VLL.; vgl. Ath. III, 74 d, wo *ἡγητορία* steht, wie *ἡγήτρια* Eust. 1399, 29.

ἡγητής, ὁ, = *ἡγητήρ*, Aesch. Suppl. 236.

ἡγητορία, ἡ, = *ἡγητηρία*, w. m. s.; Suid. erkl. es auch durch *ἡγεμονία*.

ἡγήτρια, ἡ, s. *ἡγητηρία*.

ἡγήτωρ, ορος, ὁ, = *ἡγητήρ*, Anführer, Heerführer; *Τρώων* Il. 3, 153; *φυλάκων* 10, 181; *Πυλίων ἡγήτορες ἄνδρες* 11, 687; oft *ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες* verb., die Ersten im Felde u. im Rathe. Auch bei K. S., *ἡγήτορες ἐκκλησιῶν*, Bischöfe.

ἡγιασμένως, heilig, Chrysost.

ἡγμένως, advb. des partic. perf. pass. von *ἄγω*, durch Suid. *πεπαιδευμένως* erkl.

ἡγνευμένως, advb. des partic. perf. pass. von *ἁγνεύω*, keusch, züchtig, Poll. 1, 32.

ἡγός, ὁ, = *ἡγεμών*, nur E. M. zur Ableitung gebildetes Wort.

ἤγουν, d. i. *ἤ γε οὖν*, oder wenigstens, oder eigentlich; Hippocr.; *διὰ ξηρότητα ἤγουν χαυνότητα τῆς γῆς* Xen. Oec. 19, 11; so bes. bei Schol. u. Gramm. in Worterklärungen, „das ist", „das heißt", „nämlich".

ἡδανός, = *ἡδύς*, von Gramm. gebildetes Wort, um *ἑδανός* zu erklären.

ἠδέ, und, wie *καί* gebraucht, eigtl. dem *ἠμέν* entsprechend, *ἠμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες* Il. 2, 789, sowohl Junge als auch Alte; *πολλοὶ ἐν μεγάροις ἠμὲν τράφεν ἠδ' ἐγένοντο* Od. 14, 200; mit hinzutretendem *καί*, *ἠμὲν δέμας ἠδὲ καὶ αὐδήν*, oft in der Od.; *ὄφρ' εὖ γινώσκῃς ἠμὲν θεὸν ἠδὲ καὶ ἄνδρα* Il. 5, 128; — allein, *Διὸς ἄγγελοι ἠδὲ καὶ ἀνδρῶν*, Zeus Boten u. auch der Menschen, Il. 1, 334; 2, 265 Od. 2, 209, vgl. 1, 239 *τῷ κέν οἱ τύμβον μὲν ἐποίησαν —, ἠδέ κε καὶ ᾧ παιδὶ μέγα κλέος ἤρατο*, und auch seinem Sohne hätte er Ruhm erworben; *ἤδη μέν ποτε — ἠδ' ἔτι καὶ νῦν* Il. 1, 453; *τε — ἠδέ* entsprechen sich, 9, 99. 12, 61; *αὐτός τ' ἀναχάζομαι ἠδὲ καὶ ἄλλους ἐκέλευσα* 5, 822, wie Pind. Ol. 13, 43 *ὅσσα τ' ἐν Δελφοῖσιν ἀριστεύσατε ἠδὲ χόρτοις ἐν λέοντος* vrbdt; sp. D. auch *ἠδέ τε*, Ep. ad. 428 (IX, 788) Man. 5, 33. 232. — Auch bei Tragg., am häufigsten bei Aesch., *εὔνιδας ἠδ' ἀνάνδρους* Pers. 281, öfter; *ἠδὲ — καὶ — ἠδέ*, 21 (wie Il. 15, 663); *Ἀντιγόνη τ' ἠδ' Ἰσμήνη* Spt. 844, wie Pers. 26 u. öfter; Soph. frg. 345. 493; Eur. Herc. Fur. 30 Hec. 323. Komiker *τε — ἠδέ*, Alexis bei Ath. VII, 322 d u. Eupolis bei Plut. Symp. 4, 1, 3.

ᾔδεα, ion. = *ᾔδειν*, att. *ᾔδη*, von *οἶδα*, s. diese u. die anderen Formen unter *ΕΙΔΩ*.

ἠδελφισμένως, ähnlich, wie ein Bruder dem andern (*ἀδελφίζω*), Hippocr.

ἤδη, schon, bereits, Hom. u. Folgde; *τῷ δ' ἤδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων ἐφθίατο* Il. 2, 250; *ἐγγὺς γὰρ ἤδη πάνοπλος Ἀργείων στρατὸς χωρεῖ* Aesch. Spt. 59; a. Tragg., wie in Prosa mit allen tempp. vrbdn; so c. inf., Soph. O. R. 1138. 1511; perf., *ἐκ δὲ αἷμά μου πέπωκεν ἤδη* Trach. 1045; Ai. 1381; c. fut., gleich jetzt, Od. 1, 303; *ἤδη ὄλουμαι* Soph. Phil. 1090; auch *πατρὸς δ' ἀρὰ Κρόνου τότ' ἤδη παντελῶς κρανθήσεται*, Aesch. Prom. 913; Ar. Th. 67 Cyr. 8, 3, 1; Dem. 6, 28 u. A.; — oft *ἤ* schon jetzt, *ἤδη τότε*, schon damals; *ἤδη του ἤκουσας*; hast du schon jemals gehö Rep. VI, 493 d (Soph. *ἤδη ποτ' εἶδον ἄ γλώσσῃ θρασύν*, ich sah schon einmal, *ἀ* wie Il. 1, 260; auch *πάλαι ἤδη*, Soph. O Phil. 120); *ἄλλοτε ἤδη πολλάκις εἰρημέ* oft gesagt, ib. 507 a (vgl. Soph. El. 62 E 1031); neben *πᾶς*, wie *οὐ πᾶς ἤδη ἂν ε* 398 c; Soph. 229 d. Bei Zahlwörtern, *ἔ ἤδη δέκατον*, schon das zehnte Jahr, So 312, vgl. 354 Tr. 44 El. 716; *δὶς ἤδη*, 123 u. A. — Bei Xen. Cyr. 8, 8, 4 entsp *οὐ μόνον — ἀλλ' ἤδη*. — Bes. bei Im nun, jetzt, *ἤδη τοίνυν καὶ σὺ κοινά λόγου* Plat. Crat. 434 b; *ἤδη σὺ μαρ* Aesch. Eum. 579; *ἀπὸ νῦν με λείπετ' ἤ* Phil. 1162; *ἄπιθι ἤδη* Xen. Cyr. 6, 4, mit zu vergleichen *κλύοις ἂν ἤδη*, Soph. Tr. 624; — *τὸ λοιπὸν ἤδη*, in Zukunft 167. 917; mit einem eigenthümlichen Ggs *μὲν γὰρ ἤδη, τοῖς δ' ἐν ὑστέρῳ χ τερπνὰ πικρὰ γίγνεται* O. C. 620; vgl. *τυχοῦσι δὲ οἱ μὲν τάχ', οἱ δ' ἐσαῦθι ἤδη βροτῶν*, Suppl. 651; Ar. *οὐ τάχ' ἀ* sogleich, jetzt, *ποιῶ*, Ran. 527; Xen. Cyr. *αἱ ἤδη κολάσεις* stehen den Drohungen entg der Stelle vollzogene Züchtigungen, An. 7 vgl. *τὴν ἤδη χάριν τοῦ μετὰ ταῦτα παντὸς περὶ πλείονος ἡγεῖσθαι*, die gegen Dem. 23, 134. — Beim superlat., wie *δή χιστ' ἤδη* Ar. Th. 662; vgl. Thuc. 6, 31.

ᾔδη, att. plusqpf. zu *οἶδα*. S. *ΕΙΔΩ*.

ἡδητικός, ergötzlich, Sp.

ἡδομένως, adv. zum part. praes. von gern, Xen. Cyr. 8, 4, 9, dem *προθύμως* chend.

ἡδονή, ἡ (*ἥδομαι*, *ἡδύς*), Freude, V Lust, bes. sinnlich angenehme Empfindung; *σχος ἡμῖν, ἡδονὴν δ' ἐχθροῖς πράξωμε* Suppl. 986; *μὴ τὰς φρένας γ' ὑφ' ἡδονῆ κὸς οὕνεκ' ἐκβάλῃς* Soph. Ant. 649; *ἡδον χθον ἐξαίρει βίον* Tr. 146; *φέρω γὰρ* das, worüber du dich freuen kannst, El. 861 *πρόσδοτέ τι τῆς ἡδονῆς* Eur. Hel. 707; Nubb. 1072 auf *ἡδονῶν θ' ὅσων μέλλεις ρεῖσθαι* folgen *παίδων, γυναικῶν, κο ὄψων, πότων, καχασμῶν*; Her. *ἡδονῇ οὐδὲν τούτου μᾶλλόν ἐστι ἀξιαπήγητον, ἀκοῆς ἡδ.* Thuc. 3, 38, wie *ἡδ. λόγων* 3, Schol. *κολακεία* erkl.; *ὑφ' ἡδονῆς*, vor *θουσιᾷ* Plat. Phil. 15 e; Ggsß *λύπη*, Prot ff. u. sonst; *ἐπὶ τοῖς τῶν φίλων κακοῖς* a (vgl. *ἡ ἐπὶ ταῖς λοιδορίαις ἡδ.* Dem. 1 *αἱ κατὰ τὸ σῶμα ἡδοναί* Rep. I, 328 d Arist. Eth. 7, 8 *αἱ σωματικαὶ ἡδ.* sagt, X 6, 1, 4 *αἱ περὶ τὸ σῶμα ἡδ.*); *ἡ ἀπὸ το ναι ἡδονή* IX, 582 b; *τῶν περὶ πότε ἀφροδίσια καὶ περὶ ἐδωδὰς ἡδονῶν* III, *τὰς ἐν τῇ νεότητι ἡδονὰς ποθοῦντες* I, — *ἐν ἡδονῇ μοί ἐστι*, es gereicht mir zu gnügen, ich habe es gern, Eur. I. T. 494; 139; *εἴτε κόσμον εἴτε Ὄλυμπον ἐν ἡδ λέγειν*, mag es Einer nun so oder so nennen Plat. Epin. 977 b. Aehnlich *ἐν ἡδονῇ ἐ*

ν ἔν τινι, Thuc. 4, 108. — Adverbial,
', angenehm, οὔτ' ἐμοὶ λέγειν καθ'
τ' ἄλγος Aesch. Prom. 261; vgl. Soph.
196; καθ' ἡδ. δρᾶν, nach Behagen,
65; οὐκ ἐρῶ τὰ καθ' ἡδ. ἐκείνοις,
ῶ ξύμφορα σοὶ εἶναι Arr. An. 5,
καθ' ἡδονήν ἐστι νικᾶν Πομπήϊον
62, öfter. Eben so πρὸς ἡδονήν,
ἔχοντ' ἂν εἴη δαίμοσιν πρὸς ἡδο-
Prom. 492; πρὸς ἡδ. λέγω τάδε Soph.
ς ἡδ. φίλοις σοί τ' ἂν γένοιτο τάδε,
, Eur. I. A. 1022; vgl. ἅπαντες πρὸς
ς, tadelnd neben ἐρραθυμηκότες, nur
ude macht, Dem. 1, 15; πρὸς ἡδονήν
uc. 2, 65; πρὸς ἡδονὴν καὶ χάριν
cr. 15, 271, Einem nach dem Munde
s gern hört; Her. 7, 101 κότερα ἀλη-
ται πρὸς σὲ ἢ ἡδονῇ; D. Hal. auch
καθ' ἡδονὰς τὰς ὑμετέρας λέγω
, 24; — τοῖσι ἐςελθεῖν ἡδονήν, εἰ,
Lust an, Her. 1, 24. Vgl. ἡδος.
um Vergnügen gehörig, dem Vergnügen
Arist. D. L. 5, 31; Sp.; von angeneh-
d, Ath. XIV, 647 c; bes. hießen die
er kyrenäischen Schule ἡδονικοί, weil
ἡ zum höchsten Zwecke des Menschen
VII, 312 f XIII, 588 a u. öfter.
ξ, ῆγος, von Lust getroffen, wonnetrun-
ergeben, Timon Phlias. bei Plut. virt.

ἥδομαι), Vergnügen, Freude, sinnliche
ι δαιτὸς ἐσθλῆς ἔσσεται ἦδος, keine
le, Il. 1, 575; 11, 318 Od. 18, 404;
τῶν ἦδος, ἐπεὶ φίλος ὤλεθ' ἑταῖρος;
e habe ich davon? Il. 18, 80; ἐμοὶ
; was nützt mir das? Od. 24, 95; ein-
., wie Theocr. 16, 40; Ap. Rh. 3,
nur im nom. sing. — Nach Ath. II,
r Essig bei den Attikern so, weil er den
geschmack giebt, wie Casaub. auch VIII,
τραῖα καὶ τῇ ἡδονῇ ἁπλῶς σκευα-
wollte.
angenehm lebend, Sp.; — ἡδύβια, τά,
en (lebenversüßend), Ath. XIV, 647 c.
angenehm rufend, tönend; Φρυγίων
ια Eur. Bacch. 127; δόναξ Anyt. 8
κόσσυφος Paul. Sil. 72 (IX, 396).
angenehm zu essen, Sp.
aus gutem Boden, σικυόν Ath. III,

κέρδος, der Gewinn der süßen Vermäh-
4 (V, 243).
süß lachend; von der Flasche, Ep. ad.
accus. ἡδυγέλωτα, H. h. Pan. 37.
ος, βοὰ κάρυκος, angenehm tönend
igung), Pind. Ol. 13, 96.
ν, ον, angenehmes Geistes, Ggstz von
, Xen. Conv. 8, 30.
Μοῦσαι, Hes. Th. 965. 1020, fem. zu
ές, süß, angenehm redend; Νέστωρ Il.
πής λύρα Pind. Ol. 11, 97; ὕμνος
ρος 7, 21; Apollo, Anth. (IX, 525).
= Vorigem; Μοῦσα Eur. El. 703;
h. (IX, 524).
, mit süßer Frucht, Theophr.
, mit süßem Kern, Sp.

ἡδύ-κρεως, ων, mit süßem, wohlschmeckendem Flei-sche; Arist. H. A. 6, 7; ἡδυκρεώτερον, gen. anim. 5, 6.

ἡδύ-κωμος, ein Tanz, den κῶμος verschönend, Ath. XIV, 618 c.

ἡδύ-λαλος, = ἡδυεπής, Hesych.

ἡδύ-ληπτος, gern genommen, Paul. Sil. Therm. Pyth. 82.

ἡδυλίζω, angenehm reden, schmeicheln, Menand. bei VLL.

ἡδυλισμός, ὁ, das Süßthun, Schmeichelei, VLL.

ἡδυ-λογέω, angenehm reden, schmeicheln, τινί, Phryn. com. Ath. IV, 165 b; VLL.

ἡδυ-λογία, ἡ, angenehme Reden, Ath. IV, 164 f.

ἡδυ-λόγος, angenehm redend, schmeichelnd; Odys-seus, Eur. Hec. 131; σοφία Cratin. in B. A. 335 Timon. S. Emp. adv. eth. 1; γλῶσσα, vom Nestor, Nicarch. 38 (VII, 159); Χάρις Mel. 99 (V, 137); — λύρα ἁδ. Pind. Ol. 6, 96.

ἡδυ-λύρης heißt Pindar, Maced. 15 (XI, 370), an-genehm zur Lyra singend.

ἡδυ-μανής, ές, mit angenehmem Wahnsinn, Nonn. D. 7, 269. 46, 117.

ἡδυ-μέλεια, ἡ, fem. zum Folgdn, σύριγξ Nonn. 29, 287.

ἡδυ-μελής, ές, angenehm singend; ἀηδών Ar. Av. 659; Μοῦσαι Mel. 86 (V, 140); αὐλῶν Χάριτες Philp. 54 (Plan. 177); — dor. ἁδυμελής, φόρ-μιγξ Pind. Ol. 7, 11, φωνή, ὕμνος, N. 2, 25 I. 6, 20, öfter.

ἡδυ-μελί-φθογγος, mit honigsüßer Stimme, heißt Simonides, Ep. ad. 520 (IX, 571).

ἡδυ-μιγής, dor. ἁδ., χόνδρος, süß gemischt, Leon. Tar. 55 (VII, 736).

ἥδυμος, ον, p. = ἡδύς; ὕπνος H. h. Merc. 241; Ap. Rh. 2, 407; Antimach. u. Simonids bei Schol. Il. 2, 2; λόγοι Epicharm. E. M. 420, 47; die VLL. führen aus Alcman auch den superlat. ἡδυμέστατος an. Vgl. νήδυμος.

ἡδυντήρ, ῆρος, schmackhaft machend, würzend, ἅλες Eratosth. bei Hesych., Poll. 6, 71.

ἡδυντήριος, Erkl. von κηλητήριος, Schol. Eur. Hec. 535.

ἡδυντικός, angenehm, schmackhaft machend, würzend, Plat. Soph. 223 a.

ἡδυντός, gewürzt, Hippocr.

ἡδύνω, süß, angenehm machen, bes. von Speisen, würzen (nach Moeris attisch für das hellenistische ἀρ-τύω), ὄψον, Plat. Theaet. 175 e; Epicharm. bei Ath. VII, 309 f; vom Salz, Arist. meteor. 2, 3. Uebertr. von der Rede, D. Hal. C. V.; ἡδύνονταί τι ὑπὸ φθόγγων οἱ λόγοι Xen. conv. 6, 4; κόλαξ ἡδύνει λόγῳ τινά, ergötzt, Diphil. Ath. VI, 254 e; ἡδύνειν σκηνὴν δράμασι Ep. ad. 562 (App. 377); pass. sich vergnügen, Timon. Ath. VII, 281 e; — ἡδυσμένη μοῦσα, angenehm, Plat. Rep. X, 607 a; λόγος Arist. poet. 6.

ἡδύ-οδμος, ion. = ἡδύοσμος, dor. ἁδ., Simonid. bei Ar. Av. 1410.

ἡδυ-οινία, ἡ, angenehmer Wein, Geop.

ἡδύ-οινος, süßen Wein gebend, ἄμπελοι Xen. An. 5, 4, 6, vgl. vect. 5, 3; Luc. cyn. 5; λεπαστή, mit süßem Wein, Apollophan. Ath. XI, 485 e; — ἡδυοινότερος καρπός Theophr.

ἡδυ-όνειρος, angenehme Träume verursachend, Ath. I, 27 f.

ἡδυ-οσμία, ἡ, angenehmer Geruch, = ἡδύοσμον.

ἡδύ-οσμος, angenehm riechend, Ar. frg. 116; Ammian. 20 (XI, 413); τὸ ἡδύοσμον, Gartenmünze, ein wohlriechendes Kraut, Strab. VIII, 344; Theophr.

ἡδυ-όφθαλμος, Hesych. Erkl. von μελίγληνος.

ἡδυ-πάθεια, ἡ, Wohlbehagen, Xen. Cyr. 7, 5, 74; Ath. II, 40 c u. a. Sp.

ἡδυ-παθέω, wohlleben, sich dem Vergnügen ergeben, Xen. Cyr. 1, 5, 1 u. Sp.

ἡδυ-πάθημα, τό, = ἡδυπάθεια, Athen. ep. 1 (IX, 496).

ἡδυ-παθής, ές, wohllebend, sich dem Vergnügen ergebend, Hesych. φιλήδονος; Antiphan. Ath. XII, 526 d (neben ἁβρός, von den Joniern), vgl. 545 a.

ἡδύ-πνευστος, = Folgdm, Ἰσιάς Marc. Arg. 14 (V, 118).

ἡδύ-πνοος, zsgzgn -πνους, angenehm wehend; αὖραι Eur. Med. 839; χῶρος Nici. 7 (IX, 564), angenehm duftend, wie μῆλον Philp. 20 (VI, 102); στέφανοι Mel. 92 (V, 144); αὐλητὴς ἡδύπνουν πνέων, angenehm blasend, Poll. 4, 72; — dor. ἁδύπνοος, ὀνείρατα, von glücklicher Vorbedeutung, Soph. El. 480; Μοῦσα, φωνή, Pind. Ol. 13, 21 I. 2, 25, d. i. angenehm tönend.

ἡδυ-ποιέω, süß machen, Sp.

ἡδύ-πολις, der Stadt angenehm, Soph. O. R. 510.

ἡδυ-πορφύρα, ἡ, eine Art Purpurschnecke, Ath. III, 88 b, aus Arist. H. A.

ἡδυ-πότης, ὁ, behaglich trinkend, Dionysus, Anth. (IX, 524); ὁ ἐν ἀκράτοις Hedyl. 12 (App. 34); vgl. Man. 4, 493.

ἡδυ-πότιον, τό, = Folgdm, Cratin. bei Ath. XI, 469 c.

ἡδυ-πότις, ιδος, ἡ, Becher, woraus der Trunk gut mundet, Epigen. Ath. XI, 469 b (wo ἡδυποτίδες accentuirt ist); φιάλαι Poll. 6, 96. Nach Hesych. hieß auch die Zwiebel so, den Trunk würzend.

ἡδύ-ποτος, angenehm zu trinken, οἶνος, Od. 2, 340 u. öfter.

ἡδυ-πρόσ-ωπος, mit anmuthigem Gesicht, χόνδρος, bei Ath. IV, 136 f.

ἡδύς, εῖα, ύ, bei Hom. auch 2 Endgn, ἡδὺς ἀϋτμή, Od. 12, 369; im acc. ἀδέα, χαίταν, πόρτιν, Theocr. 20, 8 u. Mosch. 3, 83, wie τὸν ἁδέα Theocr. 20, 44; fem. ion. ἡδέα, ἡδέη (vgl. ἥδομαι), erfreulich, anmuthig, zunächst vom Geschmack, süß, bes. vom Wein, Od. 4, 51. 9, 197; δεῖπνον, 20, 391; vom Geruch, 4, 446. 9, 210. 12, 369; vom Gehör, ἡδεῖα ἀοιδή, 8, 64; αὐδή, Hes. Th. 40; ἀκοή, Pind. P. 1, 90; ὀμφαί, N. 10, 33; vom Gesicht, τί γὰρ γυναικὶ τούτου φέγγος ἥδιον δρακεῖν; Aesch. Ag. 588; Plat. sagt τὸ δι' ἀκοῆς τε καὶ ὄψεως ἡδύ, Hipp. mai. 296 a; übh. von angenehmen, sinnlichen Empfindungen, z. B. ὕπνος, oft Hom., wie Eur. Hec. 916; ἡδὺς κοῖτος, Od. 19, 510; ἡδὺ κνώσσειν, 4, 809; εὐνή, Pind. P. 9, 42; χάρις, I. 5, 48; ἐλπίς, P. 4, 201; μῦθος οὐθ' ἡδὺς οὔτ' ἀλγεινός, Soph. Ant. 12; φάτις, El. 56; λόγους ἡδεῖς φέρειν, in das geistig Angenehme, Erfreuliche übergehend; bes. häufig ἡδύ μοι ἐστι oder γίγνεται, es ist mir angenehm, lieb, erfreulich, Il. 4, 17. 7, 387 Od. 24, 235; ἡδύ τι θαρσαλέαις τὸν μακρὸν τείνειν βίον ἐλπίσι, schön, angenehm ist es, Aesch. Prom. 534; οὐ γὰρ αὐδᾶν ἡδὺ τάκίνητ' ἔπη Soph. O. C. 630; πειστέον κεἰ μηδὲν ἡδύ, auch wenn es nicht Freude macht, O. R. 1516; ἡδὺ τὸ φῶς βλέπει A. 1218, öfter; ταῦτα γὰρ τούτοις ἀκο angenehm zu hören, Ar. Vesp. 503; ἁ ἥδιστα Thuc. 7, 14, wie ἡδὺς ἀκοῦσαι Men. 81 d u. öfter; εἰ μὴ ἡδὺ Πρωτα 338 a; εἴπερ σοί γε ἡδύ Legg. I, 64 μοί σε ἡδύ ἐστι ἐπείρεσθαι τὰ θέλ 101, es beliebt mir zu fragen. — Geg λυπηρός, Plat. Legg. V, 733 a, ἀνιαρός b Xen. Cyr. 8, 3, 42, ἀλγεινός, Plat. T — Τὰ ἡδέα, sinnliche Genüsse, Vergnügu Plat. Prot. 351 d τὰ ἡδονῆς μετέχοντα τα ἡδονήν. — Von Menschen, angenehm lich, froh, ἥδιστος ἀνὴρ Soph. Phil. 5 R. 82; ἡδεῖαν θεὸν Eur. Phoen. 402; ἡ ἐλπίσιν ἐγένοντο Plut. Cam. 32; ἡδίο ἀκούσαντες Dem. 23, 64. — Bei Plat. leichter Ironie, auch tadelnd, gutmüthig, gu fältig, ὡς ἡδὺς εἶ, τοὺς ἠλιθίους λέγε νας Gorg. 491 e; εἰκός γε, ἔφη, ὦ ἥ I, 348 c, öfter; Sp., ὁ δ' οὕτως ἡδύς Strab. I, 54; εἰρωνευομένη μετὰ γέ ἡδύς, ἔφασκεν Plut. Artax. 17; Luc. 24. — Comparat. u. superlat. ἡδίων u selten ἡδύτερος, Phocyl. 183 u. Sp., wi Tull. Gemin. 7 (IX, 247. 707); auch ἡδι Schol. Ar. Plut. 1021; Plut. de fort. p. ad. 98 (XI, 298). — Adv. ἡδέως, ange haglich, ἡδέως εὕδειν Soph. Tr. 175; βί ἄγειν Eur. Cycl. 452; ἡδέως ζῆν Plat. b u. öfter; ἡδέως ἔχειν πρός τινα Is wohlwollend gegen Einen gesinnt sein Cim. 8; ἡδέως ἔχουσιν ἡμῖν, Dem. 5, ἔχειν τινός, Hippocr.; Ath. XIII, 581 c ἀλλ' ἡδέως ἔμοιγε κἀλγεινῶς ἅμα 432; gern, δέχεσθαι, λαβεῖν, Ar. Equ ἡδέως ἂν ἀκούσαιμι Plat. Rep. V, 470 μέντ' ἂν ἤκουσα Theaet. 183 d. — H auch ἡδύ adverbialisch, ἡδὺ γέλασσαν, behaglich, Il. 2, 270 u. oft, dem ausgel lächter entgeggsetzt; auch ἡδὺ κνώσσειν,

ἡδύσαρον, τό, ein Schotengewächs, Diosc.

ἥδυσμα, τό, Alles was dazu dient, eine ein Getränk schmackhaft zu machen, Wür so γήτειον Ar. Vesp. 496 Equ. 676 als Sardellen; τέχνη μαγειρικὴ τοῖς ὄψο δωσι τὰ ἡδύσματα Plat. Rep. I, 33 Mem. 3, 14, 5; vom Pfeffer u. Essig, At Auch von Wohlgerüchen, Hippocr.; Spec de esu carn. 1, 5; oft übertr., παιδιὰ ἥδυσμα Lyc. 25; Reiz, Arist. poet. 5, 5

ἡδυσμάτιον, τό, Gewürzchen, Ath. VI,

ἡδυσματο-θήκη, ἡ, Gewürzkästchen, 93.

ἡδυσματό-ληρα, ὀψάρια, Archestrat. b 311 c, mit Possengewürz.

ἡδυσμός, ὁ, das Würzen, Sp.; Gewürz

ἡδυ-σώματος, mit angenehmem Leibe, γνώμων, Xen. Conv. 8, 30.

ἡδύτης, ητος, ἡ, Lieblichkeit, Annehmlich Ar. Av. 225 u. Sp.

ἡδυ-τόκος, Süßes hervorbringend, συχ Nonn. D. 3, 150. 41, 218.

ἡδυ-φαγέω, lecker sein, K. S.

ἡδυ-φαής, ές, lieblich glänzend; ἤλεκτρ

7; ἥλιος, Ignat. (XV, 29); πλινθίς, Phani. 3 (VI, 5).

ἡδυ-φανής, v. l. für das Vorige bei D. Per.

ἡδυ-φάρυγγες, θρυμματίδες, angenehm für die ...le, wohlschmeckend, Philoxen. bei Ath. IV, 147 b.

ἡδύ-φθογγος, Hesych. Erkl. von ἠχητής.

ἡδυ-φιλέω, angenehm, gern küssen, Mel. 19 (XII,).

ἡδυ-φραδής, ές, angenehm redend, Sp.

ἡδύ-φρων, heißt Apollo, Anth. (IX, 525), heiteres ...nnes.

ἡδυ-φωνία, ἡ, angenehme Stimme, Babr. 9, 3 u. ...L.; σύριγγος, Alciphr. 3, 12.

ἡδύ-φωνος, von lieblicher Stimme, Poll. 2, 111; ... ἀδ. ὄρτυξι Pratin. bei Ath. IX, 392 f.

ἡδυ-χαρής, ές, sehr angenehm, Anth. III, 18.

ἡδύ-χροος, zsgz. -χρους, ουν, von lieblicher Farbe, ...όςωπα Ep. ad. 711 (App. 287), a. Sp.; τὸ ἡδύ-...ουν (μύρον), eine Specerei, Sp., Cic. Tusc. 3, 19.

ἥδω, angenehm machen, erfreuen, bes. angenehm ...nliche Empfindungen erregen, erst Sp., ἡ τροφὴ ...ει τὸν ἄνθρωπον Muson. bei Stob. floril. 18, ..., wie S. Emp. adv. log. 1, 303; ἧσαν, Ael. H. ... 10, 48; Clem. Al.; τὰ ἥδοντα, die erfreuenden ...inge, Freuden, Vergnügen, Plat. Ax. 366 a; οὕτως ...τὸν βασιλέα Demetr. Sceps. Ath. IV, 155 c. — Gew. pass. ἥδομαι, ἡσθήσομαι, ἥσθην, aor. ...ed. ἡσάμην nur Od. 9, 353, erfreut werden, sich ...freuen, ergötzen, erquicken, bes. von angenehm sinn...lichen Eindrücken; Ar. Pax 291 verbindet ὡς ἥδομαι ...αὶ χαίρομαι κεὐφραίνομαι, welche Verba zu ver...gleichen sind; von εὐφραίνεσθαι unterschieden, Plat. ...rot. 337 c; Ggst von λυπεῖσθαι, Phil. 32 c u. ...; von ἄχθεσθαι, ἀποστυγεῖν, Callim. bei Ath. ... 442 f; von ἀνιᾶσθαι, Xen. Cyr. 8, 3, 44. — ...m. in der angeführten Stelle c. partic., ἥσατο ...ων, u. so die Folgden gew.: ἥδομαι μέν σ' εἰς-...ών, ich freue mich, dich anzusehen, Soph. Phil. 870; ...ῦ ἄν, οἶμαι, τήνδ' ἰδοῦσα συμφοράν Aesch. ...m. 760; πᾶς ἀνὴρ ἥδεται τὸ φῶς ὁρῶν Eur. ... 1523; Ar. Nubb. 1153 u. oft; u. in Prosa, ...ἥδη ταῦτα ἀκούσας Her. 3, 34, er freute sich dies ...hören; τοῦτον τὸν χορὸν μάλιστα ἰδὼν ἥσθην, ...ll. als ich ihn gesehen hatte, wurde ich mit Freude ...füllt; eben so c. acc. partic., ἥσθην πατέρα τὸν ...ὸν εὐλογοῦντά σε Soph. Phil. 1298; auch umge...kt τὰ ἐκείνων κακῶς ποιήσομεν ἡδόμενοι, Xen. ...r. 3, 3, 15. Seltener inf., εὐθύδικαί θ' ἡδό-...θα εἶναι Aesch. Eum. 302; ὅτι, Ar. Nub. 774; ... τινί, über Etwas, οὐδ' ἡσθήσεται τῇ ξυμφορᾷ ...ph. O. R. 453; τοῖς πράγμασι Ar. Vesp. 513; ...a. 621 u. oft; ἥσθη τῇ συμβουλίῃ Her. 8, 103; ...ς καλοῖς Plat. Prot. 351 c, oft, wie Folgende; ...n. Cyr. 8, 3, 44; auch ἐπί τινι, 8, 4, 12. Selten ...gen. in der Bdtg genießen, kosten, οἰνοχύτου ...ματος Soph. Phil. 706; — c. acc., πάσας ἡδο-...ς ἥδεσθαι διὰ βίου Plat. Phil. 63 a, öfter, wie ...it. Brut. 52; anders Soph. τὸ δ' ἔπος δύςερῶ ...γα, ἥδοιο, O. R. 937, in Beziehung auf das Wort. ... bemerken ist noch ἡδομένῳ γίγνεταί μοί τι, es ... mir angenehm, gereicht mir zum Vergnügen, ἡδο-...ένοισι ἡμῖν οἱ λόγοι γεγόνασι Her. 9, 46; ἡδο-...ένοις ἂν εἴη εἰ Plat. Lach. 187 c; εἴ σοι ἡδο-...ένῳ ἐστίν, wenn es dir beliebt, Phaedr. 78 b.

ἠέ, oder, = ἤ, Hom.

ἠέ, = ἤ.

ἤε, = ᾔει, s. εἶμι.

ᾐείδειν, ᾔειδη u. ä., s. ᾔδειν, οἶδα.

ἠέλιος, ὁ, ion. u. poet. = ἥλιος, w. m. s.

ἠελιῶτις, ιδος, ἡ, s. ἡλιῶτις.

ἠέπερ, poet. = ἤπερ, w. m. s.

ἠερέθομαι, ep. verlängerte Form von ἀείρομαι (bei den Gramm. auch ἀερέθομαι, vgl. ἠγερέθομαι), hangen, schweben; τῆς (αἰγίδος) ἑκατὸν θύσανοι — ἠερέθονται, hundert Troddeln hangen an ihr, Il. 2, 448; von den flatternden Heuschrecken, 21, 12; übertr., ὁπλοτέρων φρένες ἠερέθονται, der Sinn der Jüngeren ist flatterhaft, 3, 108. Auch sp. D., ἔθειραι, Ap. Rh. 3, 830 u. oft.

ἠέριος, ep. statt ἀέριος, eigtl. luftig, u. wie ἀήρ die dicke Nebelluft bedeutet, bes. im Morgennebel, in dämmernder Frühe, wo noch Alles im Morgennebel verhüllt liegt, ἠερίη δ' ἀνέβη οὐρανόν Il. 1, 497; vgl. 557; Il. 3, 7 von den Kranichen ἠέριαι δ' ἄρα ταί γε κακὴν ἔριδα προφέρονται, Voß: aus dämmernder Luft; auch Od. 9, 52 ist so zu deuten; „früh" heißt es auch Ap. Rh. 417. 915. — Die Bdtg luftig herrscht bei Sp. vor, ἀγέλαι, von den Vögeln, Opp. H. 3, 203, θήρη, Vogelfang, Cyn. 1, 48, ὄρνιθες, ib. 380, ἀϋτμή, Witterung der Vögel, ib. 480; νεφέλαι Orph. H. 21, 1; von den Winden, Nonn. oft; auch κέλευθος, πορεῖαι, ὁδοί, vom Hagel, D. 2, 430; vom Regen, 7, 33 (vgl. πηγὴ ἠερίη Tryphiod. 118); von Wolken, 45, 135; auch von den Wogen, 36, 120; so auch Ap. Rh. 1, 580; ἠερίη — αἶα δύετο, das Land tauchte in die Luft auf, 1, 580; ἠερίη δ' ἄμαθος παρακέκλιται, der gleichsam mit dem Himmel verschwimmt, 4, 1239. — Buttmann's Ableitung von ἦρι ist nicht wahrscheinlich.

ἠερο-δίνης oder ἠερο-δίνης, αἰετός, Bian. 10 (IX, 223), der in der Luft sich schwingt, umkreis't.

ἠερο-ειδής, ές, ep. = ἀεροειδής, luftartig, von dämmerigem, nebligem Aussehen, Hom. am häufigsten vom Meere, πόντος, Od. 2, 463 u. oft, das nebelfarbige, blau dämmernde, wie Hes. Th. 252, VLL. μέλας, σκοτεινός. Auch von dunklen Grotten, dämmerigen Höhlen, Od. 12, 80. 13, 103. 366; von umwölkten Bergspitzen, πέτρη, 12, 233; auch ὅσσον δ' ἠεροειδὲς ἀνὴρ ἴδεν — ἥμενος ἐν σκοπιῇ, von bläulich dämmernder Fernsicht, Il. 5, 770. Einzeln bei sp. D., wie Orph. Arg. 395 H. 37, 22.

ἠερόεις, εσσα, εν, ion. u. ep. statt ἀερόεις, dämmerig, nebelig, dunkel; Τάρταρος Il. 8, 13; Hes. Th. 119. 682 u. sp. D., wie Orph. H. 55, 10; so auch ζόφος, Il. 15, 191. 21, 56, von der Schattenseite der Erde; ἠερόεντα κέλευθα, der dunkle Todesweg, Od. 20, 64. Bei Qu. Sm. 6, 422 heißt so auch der hohe Olympus; ἴασπις D. Per. 7, 24; vgl. χροιή Nic. Ther. 257; Opp. Cyn. 3, 74.

ἠερόθεν, aus der Luft, Iul. Aeg. 25 (Plan. 107).

ἠερο-μήκης, ες (luft-), himmelhoch, Orph. Arg. 922.

ἠερό-μορφος, luftgestaltig, luftig, Orph. H. 80, 6.

ἠερό-πλαγκτος, Luft durchirrend, von den Sternen, Orph. H. 6, 8; Maneth. 4, 509.

ἠερο-φαής, ές, luftdurchleuchtend, Sonne, Theano.

ἠερο-φεγγής, heißt Zeus, in der Luft blitzend, Orph. H. 19, 2.

ἠερο-φοίτης, luftwandelnd, Orph. Lith. 45 Nonn. D. 6, 368.

ἠερο-φοῖτις, im Nebel wandelnd, die Erinys, Il. 9,

571. 19, 87, nach den Schol. ἡ ἀοράτως φοιτῶσα; andere, zum Theil wunderliche Erklärungen s. im E. M.; luftdurchwandelnd, der Mond, Orph. H. 8, 2.

ἠερό-φοιτος, luftdurchwandelnd; μέλισσα, Phocyl. 159; οἶστρος, Orph. Arg. 47; Opp. H. 3, 166.

ἠερό-φωνος, die Luft durchtönend, laut rufend; κήρυκες, Il. 18, 505; γέρανοι, Opp. Hal. 1, 620, Schol. ἐν τῷ ἀέρι φωνοῦσαι.

ἠερτίζων erkl. Hesych. αἴρων. Vgl. ἀερτάζω.

ᾔδεα, poet. = ᾔδει, plusqpf. zu οἶδα.

ἦην, ep. = ἔην, ἦν, er war.

ἠήρ, έρος, ἡ, auch ὁ, im nom. nur Hippocr., = ἀήρ, die übrigen Casus Hom., Her., s. unter ἀήρ.

ἠθάδιος, = ἠθάς, ἠθάδιοι φίλοι τε, Ggst ἐχθροί, Opp. Cyn. 1, 448.

ἠθαῖος, dor. = ἠθεῖος, ξεῖνος Pind. I. 2, 48.

ἠθαλέος, gewohnt, ἠθαλέας τ' εὐνὰς φιλιόν τε νάπαισι μέλαθρον Opp. Cyn. 2, 306; ἠθαλέοι μερόπεσσιν, gewöhnt an, 2, 88.

ἠθάνιον (vgl. ἠθμός), τό, ion. ἠθήνιον, kleines Sieb oder Trichter, VLL. Nach Hellanic. bei Ath. XI, 470 d eine Art Becher bei den Aegyptiern.

ἠθάς, άδος (vgl. ἦθος), ion. ἐθάς, ὁ u. ἡ, gewohnt, bekannt womit, Soph. ἠθάς εἰμί πως τῶν τῆσδε μύχων El. 364; so sp. D., ἠθάδα θήρης Opp. Hal. 4, 122; Nonn.; Ael. ἠθάδες τῶν χωρίων H. A. 7, 6; ἠθάδες φίλοι, vertraute, Eur. Andr. 819; — οὗτος οὐ τῶν ἠθάδων (ὀρνίθων) ὧν ὁρᾶθ' ὑμεῖς ἀεί Ar. Av. 271, keiner von den bekannten Hausvögeln; bei Plut. Sull. 28 Lockvögel; ἠθάδες παγαί Apollnds. 25 (IX, 264), u. öfter in der Anth.; vom Pferde, zahm, Paus. 5, 27, 4, Hesych. τιθασός; — τὰ ἠθάδα, im Ggst τὰ καινά, Eur. Cycl. 250; vgl. Ar. Eccl. 584 εἰ καινοτομεῖν ἐθελήσουσιν καὶ μὴ τοῖς ἠθάσι λίαν τοῖς ἀρχαίοις ἐνδιατρίβειν.

ἠθεῖος (ἦθος), vertraut, traut, u. dah. lieb, theuer; Il. in der Anrede ἠθεῖε, 6, 518. 10, 37. 22, 229. 239, ohne subst., in welchen Stellen ein jüngerer Bruder zum älteren spricht: trauter Herzensbruder; ähnl. ἠθείη κεφαλή, brüderlich geliebtes Haupt, Il. 23, 94. In der Od. 14, 147, ἀλλά μιν ἠθεῖον καλέω, ohne den Nebenbegriff des Brüderlichen, ich nenne ihn meinen trauten, lieben Herrn. Geradezu vertraut, οἰκεῖος, ist es in einem frg. des Antimach. beim E. G. 238, 26. — Schwerlich richtig sind die Ableitungen der Alten von θεῖος, göttlich, trefflich, oder von ὁ θεῖος, der Oheim.

ἤθεος, att. = ἠΐθεος, w. m. s.

ἠθέω, durchseihen, durch ein Seigetuch durchgießen, pass. durchsickern; Plat. vrbdt τὸ διαττώμενον καὶ ἠθούμενον, Crat. 402 c; χρυσὸς ἠθημένος διὰ πέτρας Tim. 59 b; οἶνος ἠθημένος Ath. I, 28 e. — Das med. ἠθήσατο Nic. Al. 324.

ἦθημα, τό, das Durchgeseihte, Sp.

ἠθήνιον, τό, = ἠθάνιον, Hesych.

ἠθητήρ, ῆρος, ὁ, das Sieb, der Durchschlag, Marc. Sid. 76.

ἠθητήριος, ον, zum Durchseihen, Durchschlagen gehörig, geschickt, τὸ ἠθητήριον, = ἠθμός, Strab. III, 147, nach Cas. em.

ἠθητής, ὁ, = ἠθητήρ, Sp.

ἠθητικός, οἶνος, v. l. für ἠθικός, Theophr.

ἠθίζω, = ἠθέω, Galen. l. d.

ἠθικεύομαι, sittlich reden, Schol. Il. 7, 408.

ἠθικός, ethisch, sittlich, den Charakter darstellend; ποίημα τὸ δηλοῦν τὴν προαίρεσιν, auch μέ ἁρμονίαι, auf das Gemüth, den Charakter wirk Arist. pol. 8, 7; τὸ ἠθικὸν τῆς φιλοσοφίας, Theil der Philosophie, der sich mit den Grunds des Sittlichen beschäftigt, Sittenlehre, D. L. 1, auch τὰ ἠθικά, u. ἠθικοὶ λόγοι, Sp. — Zum C rakter gehörig, charakteristisch, ausdrucksvoll, ἠθ λέξις, ἁρμόττουσα ἑκάστῳ γένει καὶ ἕξει Ar rhet. 3, 7. — Adv. ἠθικῶς, z. B. μειδιᾶν, bed tungsvoll lachen, Plut. Brut. 51; vgl. Aristaen. 24. 27.

ἠθικότης, ητος, ἡ, Moralität, moralische Chrysost.

ἦθισις, ἡ, das Durchseihen, Durchschlagen, Ar probl. 2, 41, l. d.

ἠθιστήριον, τό, = ἠθητήριον, v. l.

ἠθμάριον, τό, dim. von ἠθμός, Hesych. erkl. δ λιστήριον.

ἠθμο-ειδής, ές, nach Art eines Durchschlages Seihtuches, porös, ὀστοῦν, Poll. 4, 204; Medic.

ἠθμός, ὁ (ἠθέω), nach Schol. Ap. Rh. 1, 1 ἠθμός, Geräth zum Durchseihen, Durchschlag, S Trichter; ἐνθέντες εἰς τὸ στόμα τοῦ κεραμίου καλούμενον ἠθμόν Arist. H. A. 4, 8; πολύτρη Philp. 13 (VI, 101); Pherecr. bei Ath. XI, 480 ἔγχει τ' ἐπιθεὶς τὸν ἠθμόν; vgl. Poll. 10, 108. Xen. Mem. 1, 4, 6 nennt die Augenwimpern so. Sprichwörtlich τῷ ἠθμῷ ἀντλεῖν, Arist. Oec. 1, vgl. Ath. I, 24 e; — σχοίνινος, ein von Bin geflochtenes Körbchen; um beim Spielen die Wü hineinzuwerfen, = κημός, Cratin. beim Schol. Equ. 1147; vgl. τριχθαδίας ἀδόκητα βαλὼν ψ φῖδας ἀπ' ἠθμοῦ Agath. 72 (IX, 482).

ἠθμ-ώδης, ες, = ἠθμοειδής, πλέγμα, Schol. Vesp. 99.

ἠθο-γραφέω, Sitten, Charaktere darstellen, schilde Sp. Von

ἠθο-γράφος, Sitten oder Charaktere schildernd, stellend, ausdrückend, vom Maler, Arist. poet. 6.

ἠθο-λογέω, Sitten od. Charaktere darstellen, von der Komödie, um Lachen zu erregen, Longin. sublim. 9.

ἠθο-λογία, ἡ, Sitten- od. Charakterschilderung, mische, bes. komische Darstellung der Gebehrden Handlungen Anderer, Rhett.

ἠθο-λόγος, Sitten od. Charaktere schildernd, stellend, mimisch, bes. komisch die Gebehrden u. Han lungen Anderer darstellend, um Lachen zu erregen, ben θαυματοποιός D. Sic. 20, 63; vgl. Cic. de 2, 59 mimorum est enim et ethologorum, si est imitatio. S. auch ἀρεταλόγος.

ἠθο-νόη, ἡ, von Plat. Crat. 407 b zur Ableit des Namens Athene gebildet, etwa die Vernünf Sinnende.

ἠθο-ποιέω, = ἠθολογέω, vgl. D. Hal. de l 19 αὐτὸς ἠθοποιεῖ καὶ κατασκευάζει τὰ πρ ωπα τῷ λόγῳ πιστὰ καὶ χρηστά; — die Sit den Charakter bilden, Plut. Pericl. 2 u. öfter; μεθαρμόττειν τὴν φύσιν τοῦ δήμου reipu ger. praec. 3, vom Wein ἡσυχῇ δὲ διαδύν ἠθοποιεῖ τὸν πίνοντα καὶ μεθίστησιν, im G ἐν ἀρχῇ μὲν ὑπὸ τῶν ἠθῶν κρατεῖται τοῦ νοντος. Oft Sext. Emp.

ἠθο-ποιητικός, ή, όν, zur Darstellung der Sit od. Charaktere gehörig, geschickt, Eust.

ἠθο-ποιΐα, ἡ, das Bilden, Darstellen der Sit

Charaktere, Rhett.; auch Strab. II, 127 XIV, .

ἠθοποιός, die Sitten, den Charakter bildend; ...δευσις Plut. Themist. 2; μαθήματα Dion. 9; Sitten, den Charakter eines Andern darstellend, bildend, Rhett.

ἦθος, τό (vgl. ἔθος), 1) der gewohnte Aufenthalt, Wohnsitz, Wohnort, wohl nur im plur., ... ion., s. Greg. Cor. p. 494; bei Hom. von ...ren, ἤθεα καὶ νομὸς ἵππων, Il. 6, 511. 15, ...; von Schweinen, κατὰ ἤθεα κοιμηθῆναι Od. 411, also Stall, Kofen; vgl. Arist. de mundo ...ed. τὸ χερσαῖον ζῷον εἰς τὰ ἤθεα καὶ νο...ς ἐξερπύσει. Von Fischen, Opp. H. 1, 93. ... Menschen, ἕπεται πόλιν τε καὶ ἤθεα λαῶν, ...hnungen der Menschen, Hes. O. 169. 527; auch ...d., Λακεδαιμονίων μιχθέντες ἀνδρῶν ἤθεσι 4, 257, nach Lacedämon gekommen; Aesch. Suppl. ... oft Her., Κιμμέριοι ἐξ ἠθέων ὑπὸ Σκυθέων ...ναστάντες 1, 15, ἀπήλαυνε ἐς ἤθεα τὰ Περ...ν 1, 157; 4, 80; auch Eur., πατρίδος θεοί μ' ...ιδρύσαντο γῆς ἐς βάρβαρ' ἤθη Hel. 281; sp. ...ἤθεα γαίης D. Per. 294, öfter; einzeln in sp. ...s, wie Arr. καὶ Ταξίλην ἀποπέμπει ὀπίσω τὰ ἤθεα τὰ αὑτοῦ, An. 5, 20, 6; ἔνθα φίλα ἤθη αὐτῷ καὶ τριβαὶ κεχαρισμέναι Ael. H. 11, 10, öfter; Philostr. braucht so auch den sing. Bei Plat. Tim. 42 e, ἔμενεν ἐν τῷ ἑαυτοῦ κατὰ τρόπον ἤθει, u. Legg. IX, 965 e, ὁρῶν τὸν ...ὸν φονέα ἐν τοῖς ἤθεσι τοῖς τῆς ἑαυτοῦ ...ηθείας ἀναστρεφόμενον, ist an das Geistige ...denken, so daß diese Stellen den Uebergang zu der ...enden Bdtg machen. — 2) Gewohnheit, Herkommen, Sitte, Hes. O. 139, καὶ νόμοι Th. 66; ...2, 35, wie Eur. ἐς καινὰ δ' ἤθη καὶ νόμους ...γμένην, Med. 238; die Art der Menschen zu ...deln u. zu reden, Charakter, Sinnesart, Gesinnung, ...κλοπον Hes. O. 67; ἦθος ἐμφυές Pind. Ol. ..., 21; συγγενές 13, 13; φίλα γὰρ κέκευθεν ... Aesch. Pers. 640; ἀκίχητα ἤθεα καὶ κέαρ ...ράμυθον Prom. 184; ὦ μιαρὸν ἦθος Soph. ... 742; παιδεύειν ἦθος Ai. 592; Eur. Suppl. ...; τὰ τῶν νέων ἤθη, πολιτείας, Plat. Rep. ..., 549 a Legg. XI, 929 c; ἐν νόμων ἤθεσι ... oft; im sing. Charakter, Gemüth, φρόνιμον ...ἡσύχιον Rep. X, 604 e; γενναῖον VI, 496 ...ἀνδρεῖον Polit. 308 a; τὸ τῆς ψυχῆς ἦθος ... III, 400 d, öfter; ἐν τοιούτοις ἤθεσι παι...θέντες Isocr. 4, 82. Häufig πρᾷος τὸ ἦθος, ... an Sinnesart, Plat. Phaedr. 243 c; φιλόπολις ...ἦθος Thuc. bei Poll. 9, 26; βελτίων τὸ ἦθος ... 20, 14; ἀσθενὴς τὸ ἦθος Arist. H. A. 9, Sp., wie Luc. Salt. 72; selten in solchen Ver...ungen τῷ ἤθει, wie Theophr. char. 6; auch im ... κόσμιοι τὰ ἤθη, Ath. VI, 260 d, κράτιστος ...ἦθη D. L. 6, 64; ἁπλοῖ τοῖς ἤθεσι, D. Sic. ...1, was Phryn. 364 tadelt, vgl. Lob. zu der ...le; Sp. so auch mit praepos., βδελυροὶ εἰς τὰ ... Luc. Pseudol. 1, 16; ὑψηλὸς ἐν ἤθει, Plut. ... 4; ἱερὸς τὴν τέχνην καὶ κατὰ τὰ ἤθη, ... I, 1 e. — Vgl. ἔθος; Plat. vrbdt τρόπων ...ς καὶ ἔθεσι, Legg. XII, 968 d; τρόποι καὶ ... X, 896 c. — Auch vom äußern Wesen, ἱλαρὸν ἦθος Xen. Conv. 8, 3. — Jeder Ausdruck ... Sinnesart, Mienen u. Gesichtszüge, insofern ein Charakter darin ausdrückt, bes. die ruhigen Seelenzustände, im Ggsß von πάθος. S. die compp.

ἠθροισμένως, adv. zum perf. pass. von ἀθροίζω, massenweis, haufenweis.

ἤθω, = ἠθέω, Galen.

ἤϊα, τά (εἶμι?), Reisekost, Speisevorrath auf die Reise, Od. 2, 289. 410. 4, 363. 5, 266; ἀλλ' ὅτε δὴ νηὸς ἐξέφθιτο ἤϊα πάντα 12, 329; übh. Nahrung, Fraß, αἵτε καθ' ὕλην θώων παρδαλίων τε λύκων τ' ἤϊα πέλονται Il. 13, 103; sp. D., ἤϊα καὶ μέθυ λαρόν Ap. Rh. 1, 659; κριθάων Nic. Al. 411. — Aber Od. 5, 368, ὡς δ' ἄνεμος ζαὴς ἠΐων (zweisylbig zu lesen) θημῶνα τινάξῃ καρφαλέων, ist es nicht trockner Körner-, Getreidehaufen, sondern Spreu, wie Phot. lex. erkl. ἤϊα τὴν τῶν ὀσπρίων καλάμην, vgl. Pherecr. bei Schol. Od. 2, 289. [ι ist in der Verszhebung lang, kurz Od. 4, 363. 12, 329; zweisylbig 5, 266. 9, 212, also mit Bekker ᾖα richtiger zu schreiben, wie auch der gen. ἠΐων 5, 368 geschrieben werden sollte. Vgl. δήϊος.]

ἤϊα, ion. = ᾔειν, impf. zu εἶμι, Hom., der auch die dritte Person plur. ἤϊον bildet.

ἠΐθεος, ὁ (att. zsgzgn ἤθεος, nur p., ἠθέων λεκτοί Soph. O. R. 18; Eur. Phoen. 952), der mannbare, unvermählte Jüngling, Junggeselle, Il. 11, 60 Od. 6, 63; dah. παρθένος ἠΐθεός τε verbunden, Il. 18, 593. 22, 127, wie Her. 3, 48; Tim. lex. Plat. erkl. ἄφθαρτος πρὸς γυναῖκας, u. so sagt Plat. μέχρι παιδογονίας ἠΐθεοι καὶ ἀκήρατοι γάμων τε ἁγνοὶ ζῶσιν, Legg. VIII, 840 d, u. stellt ihnen γεγαμηκότα gegenüber, IX, 877 e; ἠΐθεον ἔτι ὄντα Dem. 59, 22; Sp., Ἴασος μὲν ἤθεος ἔμενε, Δάρδανος δὲ ἄγεται γυναῖκα D. Hal. 1, 61. — Das fem. ἠΐθεαι hat Nic. bei Ath. XV, 684 c, wie Antp. Sid. 2 (IX, 241). — Die Ableitung ist dunkel, vgl. αἰζηός, nach Döderlein von αἴθω.

ἠΐκτο, plusqpf. zu ἔοικα, w. m. s.

ἠϊόεις, εσσα, εν (ἠϊών), mit Ufern, bes. mit merklichen, hohen, steilen versehen, geufert, Σκάμανδρος, Il. 5, 36, denn der Skamandros hat als Bergstrom scharf abgeschnittene hohe Ufer; also eigtl. für ἠϊονόεις; andere Alte leiteten es fälschlich von ἴον ab, für ἰόεις, = ἀνθεμόεντας λειμῶνας ἔχων. Da ἠϊών sonst gew. vom Meeresufer gebraucht wird u. bei Qu. Sm. 5, 299 πεδίον ἠϊόεν eine Aue sein soll, auf der Gänse u. Kraniche weiden, bringt Buttm. Lexil. II p. 23 ff. das Wort mit εἱαμενή, ἧμαι in Vrbdg u. erkl. es „durch grasreiche Wiesen fließend", schwerlich richtig; Andere leiten es auch von ἤϊα ab, also futterreich.

ἠϊόνιος, ion. = ᾐόνιος.

ἤϊος, ὁ, Beiname des Phoibos, ἤϊε Φοῖβε, Il. 15, 365. 20, 152, nach Aristarch (Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 330) der Bogenschütze, ἤϊος, von ἵημι; nach Anderen = ἰήϊος (w. m. s.), od. von ἰή, ἤ, dem gewöhnlichen Anruf; — Andere denken an ἠΰς, der Gute, vgl. Franke zu H. h. Apoll. Del. 120.

ἠϊόω, mit Reisekost, Speise versehen, Hesych.

ἠΐων, ονος, ἡ, das Hören, der Ruf, von ἀΐω; so las Zenodot. Od. 2, 42 nach dem Schol. (?)

ἠϊών, όνος, ἡ, dor. ἀϊών, att. u. p. zsgzgn ᾐών, ᾐόσι, Mosch. 3, 37, das Ufer, gew. Meeresufer, Strand, ὅθι κύματ' ἐπ' ἠϊόνος κλύζεσκον, Il. 23, 61. 17, 265; ἠϊόνας τε παραπλῆγας λιμένας τε

θαλάσσης Od. 5, 418; ἠϊόνες ἅλιαι Eur. Tr. 828; ποντίων σάλων ῥόσιν ἁρματεύσας Or. 995; in dor. Form Pind. I. 1, 45 (wie Theocr. oft, u. Aesch. Ag. 1130); — Her. 8, 96; ἐναυμάχησαν περὶ Ἄβυδον κατὰ τὴν ἠϊόνα Xen. Hell. 1, 1, 3; Sp. — Seltener vom Ufer der Flüsse, εὐρείας ποταμοῖο ἠϊόνας, Ap. Rh. 2, 659. 4, 130; ἐπὶ ταῖς ἠϊόσι τοῦ Τιβέριος D. Hal. 4, 27. — Nach Hesych. auch ὀφθαλμῶν τὰ ὑποκάτω, wie Poll. 2, 71 πᾶσα ἡ τῶν ὀφθαλμῶν περιγραφή, vielleicht aus einer Dichterstelle.

ἦκα (vgl. ἥκιστος u. ἥσσων, ἥκιστος, verwandt mit ἀκήν, ἀκαλός, s. Buttm. Lexil. I p. 13. 301), schwach, nicht stark, ἦκα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον, sie sprachen leise zu einander, Il. 3, 155; von der Bewegung, unmerklich, ein wenig, ἦκ' ἐπ' ἀριστερά, ein wenig zur Linken, 23, 336; ἦκα παρακλίνας κεφαλήν, den Kopf ein wenig auf die Seite neigend, Od. 20, 301; τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ ἦκα κιόντας, langsam gehend, 17, 254; ἁψάμενος δ' ἄρα χειρὸς ἀπώσατο ἦκα γέροντα, er stieß ihn sanft zurück, Il. 24, 508; ἠέ μιν ἦκ' ἐλάσειε, ob er ihm einen leichten Schlag gebe, Od. 18, 92; ἦκα μάλα ψύξασα Il. 20, 440, mit gelindem, sanftem Hauche kühlend; χιτῶνας — ἦκα στίλβοντας ἐλαίῳ 18, 595, vom Oel, sanft glänzend; ἦκ' ἐπιμειδήσας, mild anlächelnd, Hes. Th. 547; sp. D., ἦκα μέλαν Opp. Cyn. 3, 39; ἦκα μαραίνεσθαι Hal. 2, 66; in der Anth. auch von der Zeit, allmälig, nach und nach, Jacobs Anth. Pal. p. 116.

ἠκαῖος, adj. vom Vorigen, Hesych. erkl. ἀσθενής.

ἠκαλέος, dasselbe, ἠκαλέον γελᾶν, mild lachen, Hesych. S. ἦκα.

ἠκαλός, ή, όν, dasselbe, VLL.

ἠκάς, άδος, ἡ, nach Hesych. mannbare Frau.

ἤκαχον, aor. zu ἀκαχίζω, w. m. s.

ἤ-κεστος, p. = ἄ-κεστος, ungestachelt, βοῦς ἐνὶ νηῷ ἤνις ἠκέστας ἱερευσέμεν, Il. 6, 94. 275. 309, Rinder, die den Stachelstab noch nicht gefühlt, noch nicht gezogen haben, also noch ungebändigte, junge Rinder; die Alten erkl. ἀκέντητος, ἀδάμαστος.

ἠκή, ἡ, ion. = ἀκή, die Spitze, κύματος, Archil. in E. M.

ἠκής, ές, vom Vorigen, ὀξύς erkl. von Hesych.

ἤκιστος, superl. von ἦκα, Il. 23, 531 ἤκιστος ἐλαυνέμεν, der Langsamste die Rosse zu treiben, wo schon alte v. l. ἥκιστος, vgl. Buttm. Lexil. I p. 14 u. Spitzner zu der Stelle; ἤκιστος kommt sonst bei Hom. nicht vor.

ἥκιστος, superl. zu ἥσσων (zu ἦκα gehörig? vgl. das Vorige; im Gebrauche dem Positiv κακός u. μικρός entsprechend), der schlechteste, geringste, kleinste, schwächste, erst bei Sp.; Ael. V. H. 4, 31 ἥκιστος θηρᾶν u. 9, 1 ἥκιστος κρυμὸν φέρειν, nach einer homerischen Stelle, s. ἤκιστος. — Gew. adv. ἥκιστα, am wenigsten, gar nicht, οἷν ἐγὼ ἥκιστ' ἂν ἠθέλησ' ὀλωλότων κλύειν Soph. Phil. 425; oft in der Antwort, bestimmt verneinend, O. R. 623 Tr. 318 u. öfter; vgl. Eur. Suppl. 554; Ar. Nubb. 316; Plat. Gorg. 469 u. öfter; ἥκιστα· φεύγειν σκαιὸν ἄνδρ' ἐχθρὸν χρεών Eur. Herc. Fur. 299; οὐχ ἥκιστα, ἀλλὰ μάλιστα Her. 4, 170; κελεύων ὡς ἥκιστα ἐπιφανῶς κατασχεῖν, so wenig wie möglich, Thuc. 1, 91; ἥκιστα φιλοσοφίᾳ πρέποντα ποιεῖν, was sich gar wenigsten für die Philosophie schickt, Plat 500 b; c. gen., τὸ τεθνάναι ἥκιστ' αὐτοῖ πων φοβερόν, ist ihnen am wenigsten Menschen furchtbar, Phaed. 67 e, öfter; ἥκιστα Ἀθηναίων σέ, ἀλλ' ἐν τοῖς μάλ 52 a; ἥκιστα πάντων Ar. Plut. 440. οὐχ ἥκιστα als Litotes, gar sehr, ganz οἵτε ἄλλοι ἄνθρωποι καὶ οὐχ ἥκιστα sowohl die übrigen Menschen, als ganz be Athener, Plat. Prot. 314 c; Theaet. 177 c; μὲν καὶ ἄλλῃ, οὐχ ἥκιστα δὲ κατὰ σιν Conv. 178 a; μέγιστον δὲ καὶ οι ἔβλαψεν Thuc. 7, 44, öfter; Xen. Mem u. Sp.

ἠκριβωμένως, adv. zu perf. pass. von genau, mit Sorgfalt, Sp.

ἥκω, impf. ἧκον, gew. mit aor. Bdtg, die modi des praes. häufig haben, fut. ἥξω gen tempp. sind ungebräuchlich (vgl. ἵκω) angekommen, angelangt, bin da; bei in zwei Stellen, μάλα τηλόθεν ἥκω Il. οὐ γὰρ οἴω ἥκειν εἰς Ἰθάκην Od. 13 glaube nicht, daß ich nach Ithaka gekon sonst ἵκω, wie auch Pind. Sehr gew. χθονὸς μὲν εἰς τηλουρὸν ἥκομεν π sind hergekommen, sind da, Aesch. Prom σαφῆ τἀκεῖθεν ἐκ στρατοῦ φέρων Spt. σεβίζων σὸν κράτος Ag. 249; τοὺς ἥ μάχης νέον, die jüngst aus dem Kriege sind, 1608; ἥκω γὰρ εἰς γῆν τήνδε κ χομαι Ch. 3; πρός τινα, 648; εἰς ὄ 213; mit dem bloßen acc. des Ortes, n kommt, ἤπειρον ἥξει Ἀσιάδα Prom. 73 νὸν φῦλον 810, wie τήνδε Θηβαίων χ Bacch. 1. — Anders ἥκομεν κοινὴν kamen den Weg, Soph. Ant. 975, u. ὁδὸ Xen. Cyr. 5, 5, 42. — Der dat., ἧκον ἄγγελοι, Xen. Cyr. 5, 3, 26, ist wie bei zu erkl.; — εἰς σὲ πομπὸν ἥκω Soph. ὡς τοὺς οἴκους, Tr. 364; absol., ὦ τέκν bist du da? O. C. 328; δι' ὀργῆς, s. att. Prosa überall, Πρωταγόρας ἥκει, men, ist da, Plat. Prot. 310 d; παρὰ Conv. 207 c; εἰς καλὸν ἥκεις, du bist Zeit gekommen, 174 e; besondere Bezieh Zurückkommens u. ä. giebt der Zusamme Imperat., Soph. Ai. 1116; Eur. Rhes. 33 275, wie Xen. Cyr. 4, 5, 25. — Das selten bei guten Schriftstellern, Aesch. Prom. Rep. I, 327 e; häufiger bei Xen. u. be auch das praes. = ἔρχομαι, ich komme, u. ein eigenes perf. ἧκα bilden, LXX.; zu Phryn. 744; ein plusqpf. ἥκεσαν be auch ein aor. ἧξα findet sich bei Paus. Galen. — Wie ἔρχομαι auch von leblosen den, νῆες ἥκουσι Aesch. Suppl. 716; bes. heit, Unglück od. sonstigem Verhängniß, zu Theil geworden, νόσος Soph. Ai. 185 τύχη Eur. Ion 539; κακόν Ar. Ran. 6 τόδ' ἐπ' ἀνδρὶ θέσφατος βίου τελει O. C. 1470; σημεῖα 94; ἧκεν αὐτῷ Plut. Thes. 24; τιμωρίαν ὑμῖν ἥξειν, Strafe treffen wird, Plat. Apol. 39 c; πό ἥξει Dem. 1, 27; ἐφ' ἑαυτοὺς τὸ δειν 18, 45; — μόχθος Aesch. Ch. 1016;

ἐντ' ὀνείδους Ag. 1541; vom Schalle, ἔχθιστον φθέγμα τοῦδ' ἥκει πατρί Soph. O. C. 1179; so auch ἥκει ἐμοὶ ἀγγελίη, mir kommt die Nachricht, Botschaft, Her. 8, 140; von der Zeit, ἦμαρ Aesch. Ag. 1274; νύξ Eur. I. T. 42; φῶς ἐμοῖς κακοῖς Hr. 243; I. A. 439; αἷς γῆρας ἥκει πολιόν Suppl. 70; τὸ μέλλον ἥξει Aesch. Ag. 1213; anders εἰς πρὸς ὥραν ἥκει ἡ κόρη Plat. Critia. 113 d; ... καιρὸς ἐκεῖνος Theocr. 23, 33; ἥκει δ' ἡμῖν καιρὸς ἐκεῖνος Lys. 12, 79; so auch ἐπειδὴ δὲ ... ἡ ἐκκλησία Dem. 19, 19; — Alexis bei Ath. II, 95 a von Speisen, es kommt ein Gericht, wird aufgetragen; ἦκε ξένια Xen. An. 5, 5, 2; Hell. 7, 1, 23. Vgl. noch einzelne von den folgenden Beispielen. — Häufig ist die Vrbdg ἐς τοῦτο ἀμαθίας ἥκειν, so weit in die Unwissenheit hineingerathen sein, so unklug sein, Eur. Andr. 170; εἰς τοσήνδε ... Soph. O. C. 1034; ὁ δ' ἐνθάδ' ἥκων, als dahin gekommen, in solcher Lage, Phil. 377; ὁρᾷς ... ἥκεις, du siehst, wo du hingerathen bist, O. R. ...; σκόπει κλύων τὰ σέμν' ἵν' ἥκει τοῦ θεοῦ ... 953, wo sie hinausgekommen sind, wie ... sie sind; ἐγὼ εἰς τοσοῦτον ἀμαθίας ἥκω, ... Plat. Apol. 25 e; οὕτω πόῤῥω τῆς σοφίας ...; so weit hast du es in der Weisheit gebracht? ... 294 e; εἰς ὅσον ἡλικίας ἥκει Charm. 157 ...; εἰς τοσοῦτον ἀπαιδευσίας Gorg. 527 e. — ... πῶς ἀγῶνος ἥκομεν; Eur. El. 751; öfter ... Her. εὖ ἥκειν τινός, z. B. χρημάτων, gut mit ... versehen sein, 5, 62; τοῦ βίου 1, 31; θεῶν ... ἥκοιεν εὖ 8, 111; auch χώρην ὡρέων ... οὐχ ὁμοίως, 1, 149, sich ähnlich verhal..., gleiche Jahreszeiten haben; Sp., wie εὖ ἔχειν; ... Zusatz, πόλιος εὖ ἡκούσης Her. 1, 30, bei ... Zustande des Staates, im Glück; ohne ein ..., σὺ δὲ δυνάμιος ἥκεις μεγάλης, 7, 157, du ... zu großer Macht gekommen, hast große Macht; so ... oft Ael., der H. A. 4, 34 auch ἐς μῆκος εὖ ... sagt; — εἰς ταὐτὸν ἥκειν, auf eins u. dasselbe ..., übereinstimmen, vgl. Valck. Hipp. 273; — ... ἥκει λόγος; worauf geht, bezieht sich die Rede? ... Tr. 155; τὰ πρὸς ἔπαινον ἥκοντα, was zum ... gereicht, Pol. 12, 15, 9; vgl. ἥξει εἰς ἐμὲ τὸ ... Xen. Cyr. 1, 5, 13, es wird auf mich ge... werden; ἥκει ἐπ' ἐκείνους αἰτία Dem. 23, ...; ... εἰς αἰσχύνην ἥκει τούτων οὐδ' εἰς ἐλπί... οὐδεὶς ἔρχεται 61, 20; — τῶν εἰς θαῦμα ..., was Bewunderung verdient, Paus. 8, 18. ... Dah. zukommen, gebühren, οὕνεχ' ἥκέ μοι ... τὸ τοῦδε πενθεῖν πήματα Soph. O. C. ...2. — Darauf ankommen, worauf beruhen, ὅσα ... τῶν Φωκέων σωτηρίας ἐπὶ τὴν πρεσβείαν ... Dem. 19, 30. — Eigenthümlich sagt Pol. 26, 11 δ καὶ νῦν ἥκει γενόμενον, was auch jetzt ... kommt, zu geschehen pflegt. — Mit Participien ... es oft nur zur lebhaften Darstellung u. Umschreibung, ποῖον δὲ κέρδος ἄξιοῖς ἥκειν φέρων, ... mitbringen, Soph. O. C. 585; τίν' ἥκεις ... φέρουσα; was bringst du? 358; Phil. ...51; ὅταν δὴ αὐτοῖς ἥκῃ ἡ τότε πλησμονὴ νό... φέρουσα Plat. Gorg. 518 d; εἶπεν ἥκειν ... τοὺς Ἀθηναίους, er sagte, er solle die Athe... als Gefangene mitbringen, Menex. 240 a; ἧκεν ... τὸν μέλλοντα δώσειν τὸ φάρμακον, er ... mit dem Manne zurück, Phaed. 117 a. Womit ... vergleichen kann ἀλλὰ θεοῖς γ' ἔχθιστος ἥκω, ich komme als, ich bin den Göttern verhaßt, Soph. O. R. 1519; ὃς ἐκ πατρῴας ἥκων γενεᾶς ἄριστος Ai. 623, fast = ὤν; vgl. El. 1192. 1193. — Mit dem partic. fut. wie ἔρχομαι, ich will, werde, bin im Begriff, ἥκω φράσων Soph. Tr. 1112; vgl. Valck. Phoen. 257. 713. 1082.

ἧλ, soll Euphorion für ἧλος, der Nagel, gesagt haben, Strab. VIII, 6, 364; Apollon. de pronom. p. 372.

ἠλαίνω, ion. u. p. = ἀλαίνω, übertr., im Geiste verwirrt, thöricht, wahnsinnig sein, Callim. Dian. 251, Schol. μωραίνω. — Auch im med. ἠλαίνονται, sie schweifen umher, Theocr. 7, 23.

ἠλάκατα, τά, die Wolle auf der Spindel u. die Fäden, die von der Spindel abgesponnen werden, das Gespinnst, ἠλάκατα στρωφῶσ' ἁλιπόρφυρα, Od. 6, 53. 306. 7, 105. 17, 97, ἠλάκατα στροφαλίζειν, 18, 315, Fäden spinnen, ἐλίσσεσθαι, Alex. Aet. bei Parth. 14, 4.

ἠλακάτη, ἡ (nach Buttmann von ἔλκω, wahrscheinlich mit ἐλαύνω zusammenhangend), — 1) Rocken, Spinnrocken; Od. 1, 337 werden als ἔργα γυναικός genannt ἱστός u. ἠλακάτη, wie Il. 6, 491; vgl. Od. 4, 135 ἠλακάτη τετάνυστο ἰοδνεφὲς εἶρος ἔχουσα; Eur. λίνον ἠλακάτᾳ δακτύλοις ἑλίσσειν Or. 1431; ἐργάτιν εὐκλώστου νήματος ἠλακάτην Antip. Sid. 22 (VI, 174); mit ἄτρακτος verbunden, Archi. 11 (VI, 39) u. Sp.; aber ἀτράκτου ἠλακάτη ist die Stange der Spindel, Plat. Rep. X, 616 c. — 2) von anderen spindel- oder schaftartigen Dingen, die aus Rohr gemacht, bes. zum Drehen bestimmt sind, — a) die Spindel oder Spille, der oberste sich drehende Theil des Mastbaums, Ath. XI, 475 a; vgl. Ap. Rh. 1, 565. — b) eine Winde, schwere Netze heraufzuziehen, sonst ὄνος genannt, Schol. Thuc. 7, 25; übh. eine Maschine, die sich umdrehen läßt, Sp. — 3) im Allgemeinen Rohr, Stengel, Halm, auch einzelne Schüsse des Rohrs von einem Knoten zum andern, Theophr., u. ein aus Rohr gemachter Pfeil; Phot. lex. erkl. ἠλακάται, καλάμων ῥαβδία· ἀφ' ὧν καὶ τὰ κῶλα τῶν σταχύων.

ἠλακατῆνες, οἱ, eine Art großer Meerfische, die eingesalzen wurden, wahrscheinlich nach ihrer spindelförmigen Gestalt benannt, Ath. VII, 301 d, vgl. IX, 403 d. Den sing. ἠλακατήν erwähnt Hdn. περὶ μον. λ. p. 17, 8.

ἠλακατ-ώδης, ες, von der Gestalt der ἠλακάτη.

ἡλάριον, τό, dim. von ἧλος, kleiner Nagel, Sp.

ἠλασκάζω, = Folgdm, von Menschen, Il. 18, 281 H. h. Apoll. 142, Schol. πλανώμενος. — Od. 9, 457 ἐμὸν μένος ἠλασκάζει, er weicht meinem Zorne durch Entfliehen aus, meidet ihn, Schol. ἐκκλίνει; vgl. ἀλυσκάζω u. Nitzsch zur Stelle, der richtig Passow's Vermuthung, daß vielleicht ἠλυσκάζει zu schreiben sei, zurückweis't.

ἠλάσκω, ep. = ἀλάομαι, unstät hin u. her schweifen, umherirren; von den Hirschen, Il. 13, 104; von den Fliegen, umherschwärmen, αἵ τε κατὰ σταθμὸν ποιμνήϊον ἠλάσκουσιν 2, 470; Empedocl. 20 u. sp. D., wie D. Per. 675, εἰς ἑτέρην χώρην.

ἠλέκτρινος, dem Elektron ähnlich, wie Elektron glänzend; τὸ δ' ὥστ' ἀλέκτρινον ὕδωρ ἐξ ἀμαρᾶν ἀνέθυε Callim. Cer. 29. — Aus Elektron gemacht, στήλη Luc. V. H. 1, 20; Sp.

ἤλεκτρον, τό, Her. u. Folgde gew., auch ἤλεκτρος, ὁ, Soph. Ant. 1025, u. ἡ, Sp.; vgl. Ar. an der un-

ten angeführten Stelle; bei Hom. u. Hes. ist das genus nicht zu erkennen; Elektron, bei Hom. dreimal in der Od., als Schmuck der Wände im Pallaste des Menelaos, *χαλκοῦ τε στεροπὴν — χρυσοῦ τ' ἠλέκτρου τε καὶ ἀργύρου ἠδ' ἐλέφαντος* 4, 73, im plur. 15, 460. 18, 295, vom Halsbande, *ὅρμον χρύσεον ἠλέκτροισιν ἐερμένον ἠέλιον ὥς*, womit Hes. Sc. 142 zu vgl., *ἠλέκτρῳ θ' ὑπολαμπὲς ἔην χρυσῷ τε φαεινῷ λαμπόμενον*, wie Pytheas bei Ath. XI, 465 d, *κυλίκων ἀργυρέων χρυσοῦ τε καὶ ἠλέκτροιο φαεινοῦ*; überall neben Gold u. Silber genannt, nach den Zeugnissen der Alten eine natürliche Metallmischung von etwa vier Theilen Gold u. einem Theile Silber, die auch künstlich bereitet wurde; vgl. Paus. 5, 12, 7; Plin. H. N. 33, 23. So scheint es auch Soph. zu nehmen, der *τὸν πρὸς Σάρδεων ἤλεκτρον* Ant. 1025 neben *Ἰνδικὸν χρυσόν* nennt; Sardes war, wie der vorbeifließende Paktolus, reich an Gold; — Her. sagt 3, 115 vom Eridanus her *τὸ ἤλεκτρον φοιτᾶν λόγος ἐστί*, bestimmt es nicht näher, meint aber sicher schon Bernstein; denn dieser erhielt von der Aehnlichkeit der Farbe mit jener Metallmischung diesen Namen, wurde den Griechen durch die Phönicier zugeführt u. stand mit jenen edlen Metallen in gleich hohem Werth. Unzweifelhaft ist Bernstein gemeint bei Plat. Tim. 80 c, *τὰ θαυμαζόμενα ἠλέκτρων περὶ τῆς ἕλξεως*; vgl. Locr. 101 e. — Buttmann in seiner Abhandlung über das Elektron hält das homerische Elektron schon für Bernstein, nach dessen Farbe dann erst die Metallmischung so genannt sei. — Bei Ar. Equ. 531 heißt es vom alternden Kratinus *ἐκπιπτουσῶν τῶν ἠλέκτρων καὶ τοῦ τόνου οὐκέτ' ἐνόντος*, wo etwas mit Elektron Verziertes gemeint ist, wie der Schol. sagt, die Füße des Ruhebettes, die damit ausgelegt gewesen, worauf sich auch Phot. lex. bezieht: *ἤλεκτραι, τὰ ἐν τοῖς κλινόποσι τῶν σφιγγῶν ὄμματα*; Schol. Ar. *κλῖναι τοὺς πόδας εἶχον ὠφθαλμισμένους*; Andere deuten es angemessener auf die Wirbel seiner nicht mehr Ton haltenden Leier. — Der Name wird entweder, wenn Bernstein die älteste Bdtg ist, von *ἕλκειν* abgeleitet, *ἕλκητρον, ἕλκτρον*, gleichsam der Zieher, der Zugstein, von seiner elektrischen Anziehungskraft so benannt; od. wenn die Metallmischung zuerst so hieß, von *ἠλέκτωρ*, w. m. s.

ἠλεκτρο-φαής, *ές*, wie Elektron glänzend, *αὐγαί* Eur. Hipp. 741.

ἠλεκτρ-ώδης, *ες*, von der Art des Elektron, wie Elektron aussehend, Hippocr. u. Sp.

ἠλέκτωρ, *ορος* (oder nach Choerob. B. A. 1200 *ωρος*, aber der acc. *ἠλέκτορα* steht Euphor. fr. 74), *ὁ*, die strahlende Sonne, Il. 6, 513; *τεύχεσι παμφαίνων ὡς ἠλέκτωρ Ὑπερίων*, wie der strahlende Hyperion, 19, 398; H. h. Apoll. 369. — Empedocl. 128 nannte so das Element des Feuers; der Zusammenhang mit *ἤλεκτρον, ἥλιος* ist wohl nicht zu verkennen, die Alten haben es aber mit *ἀλέκτωρ* verglichen u. *ἄλεκτρος, ἀκοίμητος* erklärt; Apion erkl. *ὁ λάμπων ὡς ἤλεκτρον*.

ἠλέματος (vgl. *ἠλεός* u. *μάταιος*, od. *μάτος* ist als bloßes Suffixum u. das Wort nicht als zusammengesetzt anzusehen), thöricht, eitel, vergebens, *ὦ τᾶς ἀλεμάτω ψυχᾶς* (conj. für *ἀδαμάτω*) Theocr. 15, 4; oft in der Anth., *φαντασίη* Agath. 76 (XI, 350), *χερὸς ἐκβολία* Paul. Sil. 45 (VI, 75); *ἠλέματα πτώσσουσι κενὸν φόβον* Opp. Hal. 4, 590 ... *τή* Sotad. bei Ath. XIV, 621 b; *ἀκτῖνες*, falsche, Claudian. 2 (IX, 139). Auch von ... Tim. D. L. 4, 42. — Adv. *ἠλεμάτως*, Ap... 1206; in dor. Form *ἀλεμ.*, Callim. Cer. 91

ἠλεό-ποινος, v. l. für *νηλεόποινος* ... 217.

ἠλεός (vgl. *ἠλός* von *ἀλάομαι*), verwirrt, *φρένας ἠλεέ*, irres, bethörtes Sinnes, Od. ... *ἠλεὰ μεμφόμεθα*, wir tadeln thöricht, An... 108 (XII, 639). — Akt. den Sinn bethören... wirrend, *οἶνος* Od. 14, 464.

ἠλεό-φρων, *ον*, thörichtes Sinnes, Sp.

ἦλθον, aor. II. zu *ἔρχομαι*, w. m. s.

ἡλιάζω, 1) sonnen, im med. sich sonnen, ... A. 9, 5. — 2) ein Richter in der *ἡλιαία* sein ... sein, *ἡλιάζεις* in dor. Form, Ar. Lys. 380; med., *πεντώβολον* (für 5 Obolen) *ἡλια*... Equ. 795; mit einem Wortspiele Vesp. 772 *χῃ εἵλη, κατ' ὄρθρον ἡλιάσει πρὸς ἥλιο*... im Gesetz bei Dem. 24, 50, *ἐάν τις ὀφεί*... *δημοσίῳ ἡλιάζηται*, u. Lys. bei Harpocr.

ἡλιαία, *ἡ*, in Athen die Halle, der öffentl... wo das höchste Gericht über Staatsverbrechen, ... 500, hernach aus 1000 u. 1500 Richtern ... seine Versammlungen u. Sitzungen hielt; ... Gericht selbst; es ist dabei nicht an den Sonn... zu denken, worauf das Wortspiel Ar. Vesp. ... *ἡλιάζω*) führen könnte, sondern an *ἁλής*, *ἁ*... der Versammlungsort, vgl. Harpocr. u. B. ... Lys. 10, 16 u. a. Redner. S. Hermann griech. alterth. §. 134 u. Jo. Theod. Vömel de ... Frankfurt 1820.

ἡλιακός, 1) zur Sonne gehörig, die Sonn... fend, *ἐνιαυτός*, Sonnenjahr, *κύκλος*, D. Sic... wie *ἡ ἡλιακή*, sc. *περίοδος*, Sonnenumla... Caes. 59; *ἐκλείψεις* D. L. 1, 23, Sonnenfi... Sp.; *τὸ ἡλιακόν*, ein sonniger Ort, vgl. Me... II p. 747. — 2) die Heliaia, den Gerichtsho... fend; *ἀναβὰς εἰς τὴν ἡλιακὴν τὴν τῶν* ... *θετῶν* Antiph. 6, 21, wo Taylor *τὴν* ... vermuthet; wahrscheinlich ist *στοάν* oder beſſe... *δον* zu ergänzen, die Versammlung der Th... ten.

ἡλιάς, *άδος*, *ἡ*, fem. zum Vorigen; *ἀκτί*... nenstrahl, im Orak. bei Luc. Alex. 34; auch dem *Ἥλιος* heilig, am. 7; — öfter *κούρη*, propr.

ἡλίασις, *ἡ*, 1) das Sonnen, der Sonnensch... *λους φορεῖν, ἵνα μὴ τῇ ἡλιάσει ταλαιπω*... D. Cass. 59, 7, a. Sp. — 2) das Richteram... Gerichtssitzung in der Heliaia, Dem. 24, 150 ... liasteneide *οὐδὲ δῶρα δέξομαι τῆς ἡλιάσε*... *κα*; Harpocr.

ἡλιαστήριον, *τό*, ein Ort, um sich zu sonnen ... XVII, 815; Galen.

ἡλιαστής, *ὁ*, der Richter in der Heliaia ... unter *ἡλιαία*), Ar. Equ. 255 u. öfter; *ἡλ*... *ὅρκος*, s. Dem. 24, 149 — 151.

ἡλιαστικός, den Heliasten, den Richter in ... liaia betreffend; *ὀβολός*, der Richtersold, Ar ... 853; *γέρων ἡλ.*, ein alter Richter, Vesp. 1... *κος*, Dem. 24, 21, der Richtereid.

ἡλι-αυγής, *ές*, wie die Sonne glänzend, *χ*... E. M. 425, 24.

ἡλιάω, der Sonne ähneln, bes. wie die Son...

n, nur partic. praes., ἠλιώσας κόμας Anacr. 16, wie Heliod. 3, 4 u. a. Sp.

ἠλι-βατέω, die steile Höhe ersteigen, Schol. Il. 15, 73. Von

ἠλί-βατος, jäh, schroff, steil ansteigend, hoch, πέτρη, Il. 15, 273. 619. 16, 33 Od. 9, 243. 10, 88. 3, 196, immer von einem hohen, steilen, schwer zu erklimmenden Felsen; Od. 9, 243 von dem ungeheuren Felsstücke, mit welchem der Kyklop den Eingang zu seiner Höhle verschließt. So mit πέτρῃ verbunden auch Hes. Th. 675. 786 Sc. 422; Theogn. 176; Pind. Ol. 6, 64 in dorischer Form ἀλίβατος, die auch bei Eur. Suppl. 91 sich findet; Aesch. Suppl. 331 u. sp. D., wie Ap. Rh., der auch ὄρος ἠλίβατον sagt, 2, 169. Selten in Prosa, wie Xen. ὕπερθεν δ' ἦσαν πέτραι ἠλίβαται, An. 1, 4, 4; τόποι ἠλίβατοι Pol. 4, 41 u. Strab. XII, 560, an die hervorgehobene Stelle der Od. erinnernd; von einzelnen Felsstücken, πέτρος ἠλίβατος στρογγύλος XVII, 1, 118; γυμνοί Luc. merc. cond. 17. Uebertr. nur die Höhe bezeichnend, von Bäumen, H. h. Ven. 267; θρόνοι, der Thron des Zeus, Ar. Av. 1728; bes. sp. D., μέλεσσιν ἠλιβάτοις, ungeheure, gewaltige Glieder, Opp. Hal. 5, 66; σχεδίῃ Qu. Sm. 11, 312; u. sp. Prosa, κύματος ἠλιβάτου αἰρομένου, von hoher Brandung, Plut. sept. sap. conv. 20; τὰς σκιὰς ἡμῶν τοῦ ἡλίου ποιοῦντος ἠλιβάτους fac. in orb. lun. 22. — Aber auch in der Bdtg tief, Ταρτάρῳ ἐν ἠλιβάτῳ ζαθέης ὑπὸ κεύθεσι γαίης Hes. Th. 483, wie Eur. Hipp. 732 ἠλιβάτοις ὑπὸ κευθμῶσι γενοίμαν, wo der Schol. βαθυτάτοις erkl., u. so vom Tartarus; auch Stesichor. frg. inc. 10; πελάγεσσιν ἐν ἠλιβάτοις Opp. Hal. 3, 171, wie Nonn. D. 1, 285; übertr., κακὸν ἠλίβατον Damoxen. bei Ath. III, 102 c; auch εὐήθεια, Porphyr. — Die Ableitung der Alten von ἀλιτεῖν, ὅ ἐστιν ἀποτυχεῖν βάσεως, also für ἠλιτόβατος (vgl. ἠλιτόμηνος, ἠλιτοεργός), von jäher Höhe u. Tiefe, oder unzugänglich, hat mehr Wahrscheinlichkeit für sich, als die von ἥλιος u. βαίνω, von der Sonne beschritten, beschienen, also freiliegend, oder etwa so hoch, daß nur der Sonnenstrahl hinaufgelangt, himmelhoch, welche auf die letzten Beispiele nicht paßt, vgl. Buttmann Lexil. II p. 182.

ἠλιεῖον, τό, der Sonnentempel.

ἠλιεύω, an die Sonne bringen, sonnen, l. d. bei Hdn. fl. 1, 84 für ἡλιοῦσθαι.

ἤλιθα, 1) (vgl. ἅλις) hinlänglich, hinreichend, bei Hom. immer mit πολύς verbunden, ληΐδα ἤλιθα πολλήν Il. 11, 677, vgl. Od. 9, 330. 14, 215, hinlänglich viel, sehr viel; ἤλιθα μυρία Man. 2, 3; Schol. erkl. ἀθρόως, δαψιλῶς; so auch von der Zeit, einmal, Ap. Rh. 3, 342. — 2) (mit ἠλός, ἠλεός, ἠλίθιος zusammenhangend) vergeblich, umsonst; γνωσται δ' ὄρνιθας, ὅς αἴσιος, οἵ τε πέτονται ἤλιθα Callim. lav. Pall. 124; vgl. Ap. Rh. 2, 283; Hesych. erkl. μάτην.

ἠλιθιάζω, thöricht, dumm handeln od. reden, Ggstz φρονεῖν, Ar. Equ. 1120, Schol. ἀνοηταίνω.

ἠλίθιος (vgl. ἠλός, ἠλεός), 1) nichtig, vergeblich, eitel, χόλος οὐκ ἀλίθιος γίγνεται παίδων Pind. P. 8, 11; ὅπως μήτε πρὸ καιροῦ μήθ' ὑπὲρ ἄστρων βέλος ἠλίθιον σκήψειεν Aesch. Ag. ...; ὅτ' ἀλιθίαν ὁδὸν ἤνθον Theocr. 16, 9; adv. ἀλιθίως, 10, 40. — 2) häufiger thöricht, einfältig, unverständig, nach Moeris attisch für das hellenistische εἰκαῖος, ἀνόητος; Plat. sagt τοὺς μὲν πλεῖστον μέρος αὐτῆς (τῆς ἀφροσύνης) ἔχοντας μαινομένους καλοῦμεν, τοὺς δὲ ὀλίγον ἔλαττον ἠλιθίους καὶ ἐμβροντήτους, Alc. II, 140 c; Eur. Cycl. 535; Ar. Av. 523 u. öfter; ἠλιθιώτατος, Eccl. 765; ἀνόητόν τε καὶ ἠλίθιον θάῤῥος θαῤῥεῖν Plat. Phaed. 95 e, öfter; Lys. 10, 16; καὶ βλάξ Xen. Cyr. 1, 4, 12. — Adv., ἠλιθίως διακεῖσθαι Lys. 1, 10; Plat. Theaet. 176 e u. Sp. Davon

ἠλιθιότης, ητος, ἡ, Thorheit, Einfalt; Plat. Rep. VIII, 560 d; καὶ ἡ ἐσχάτη ἄνοια Theaet. 176 e.

ἠλιθιόω, einfältig machen, bethören, betäuben; μὴ φρένας ὑμῶν ἠλιθιώσῃ βροντῆς μύκημα Aesch. Prom. 1063, Schol. εἰς ἀναισθησίαν ἄξῃ.

ἠλιθι-ώδης, ες, wie ein Thörichter, albern, dumm, Philostr.

ἡλικία, ἡ, das Lebensalter; ἥν πως ἡλικίην αἰδέσσεται ἠδ' ἐλεήσῃ γῆρας Il. 22, 419, wo also das Greisenalter gemeint ist, wie ὑπὸ τῆς ἡλικίας Plat. Lach. 180 d; ληρεῖν ὑφ' ἡλικίας Luc. de laps. in salt. 1 (s. auch unten); ἁλικίας γηραιὸν μέρος Pind. P. 4, 157; aber auch ἐν ἁλικίᾳ πρώτᾳ, N. 9, 42; πολιαὶ θαμὰ καὶ παρὰ τὸν ἁλικίας ἐοικότα χρόνον Ol. 4, 29; ἐπεὶ δὲ ἔχοιεν τὴν ἡλικίαν, ἥνπερ σὺ νῦν ἔχεις ἤδη Xen. Cyr. 1, 6, 34; vgl. Her. ἐτέων ἐὼν ἡλικίην πέντε καὶ τριήκοντα, fünfunddreißig Jahre alt, 1, 26; allgemein, ταῦτα ἡλικίην ἂν εἴη κατὰ Λάϊον 5, 59, dies dürfte dem Alter nach zur Zeit des Laios geschehen sein; 5, 60; οἱ ἐν τῇ αὐτῇ ἡλικίᾳ, die in demselben Alter stehenden, Thuc. 1, 80; Folgde. Besondere Bestimmungen sind: ἡλικίαν ἔχων τὴν ἄρτι ἐκ παίδων, Xen. Hell. 5, 4, 25; τοὺς μὲν προεληλυθότας ἤδη ταῖς ἡλικίαις, τοὺς δ' οὔπω ἀκμάζοντας, 6, 1, 4; ἡλικίᾳ ἔτι παῖς ὤν, Thuc. 5, 43. Gew. das Alter männlicher Reife, das kräftigste Alter, wie ἥβη, vom 18. bis 50. Jahre, Her. 3, 36. 7, 18; οἱ ἐν τῇ ἡλικίᾳ, Thuc. 8, 75; vgl. Dem. 1, 28; Plut. Them. 10; Plat. Phaedr. 255 a; ἐντὸς τῆς πρεπούσης ἡλικίας Tim. 18 d; πόῤῥω τῆς ἡλικίας, über das Jugendalter hinaus, Gorg. 484 c; οὔπω ἐν ἡλικίᾳ ἦν Charm. 154 a; εἴπερ εἰς ἡλικίαν ἔλθοι Theaet. 142 d; ἐν ἡλικίᾳ ὄντες μέσῃ τε καὶ καθεστηκυίᾳ, im gesetzten Alter, Ep. III, 316 c; vgl. Thuc. 2, 36. Von höherem Alter, προϊούσης τῆς ἡλικίας Plat. Phaedr. 279 a; προήκων εἰς βαθὺ τῆς ἡλικίας Ar. Nubb. 513; — οἱ τῆς ἡλικίας ἐντὸς γεγονότες Lys. 2, 50; öfter bei den Rednern; allgemein, τὰ μικρὸν πρὸ τῆς ἡμετέρας ἡλικίας γεγενημένα Din. 1, 38; ἐπὶ τῆς νῦν ἡλικίας Isocr. 4, 167; ἕως εἰς τὴν νῦν ζῶσαν ἡλικίαν ὁ χρόνος προήγαγεν ἡμᾶς Dem. 60, 11, bis zu dem heutigen Menschengeschlecht, collectivisch wie die unten folgenden Beispiele; daher Menschenalter, πολλαῖς ἔμπροσθεν ἡλικίαις τοῦ πολέμου Plut. Pericl. 27; mit Bestimmungen, wie ἡλικίαν εἶχεν ἀνδρὶ συνοικεῖν Is. 2, 4, heirathsfähiges Alter, wofür Plut. Rom. 21 αἱ ἐν ἡλικίᾳ γυναῖκες sagt; Dem. 59, 22 νεωτέρα οὖσα διὰ τὸ μήπω τὴν ἡλικίαν αὐτῇ παρεῖναι; Aesch. 1, 182 τὴν θυγατέρα διεφθαρμένην καὶ τὴν ἡλικίαν οὐ καλῶς διαφυλάξασαν μέχρι γάμου, worauf §. 194 folgt ταῖς ἡλικίαις καὶ τοῖς ἑαυτῶν σώμασιν οὐ καλῶς κεχρημένοι. — Als Collectivum, die Menschen eines gewissen Alters, bes. die waffenfähige

Mannschaft, ὅς ἡλικίην ἐκέκαστο Il. 16, 808; ἀστῶν Aesch. Pers. 878; Thuc. 3, 67; ἡλικίας οἵαν οὐχ ἑτέραν ἑώρων ὑπάρχουσαν 8, 1; πᾶσα ἡλικία Plat. Legg. XII, 959 e; Lys. 2, 49 u. Folgde, wie Plut. Fab. 14; dah. Zeitgenosse u. Zeitalter, s. oben. — Auch körperlich wird es von Größe, Wuchs gebraucht, wie man Dem. 40, 56 erkl.: ἧς τῇ μὲν φύσει πατήρ εἰμι, τὴν δ' ἡλικίαν αὐτῆς εἰ ἴδοιτε, οὐκ ἂν θυγατέρα μου, ἀλλ' ἀδελφὴν εἶναι αὐτὴν νομίσαιτε; eigtl. aber nur das Alter, so weit man es im Aeußern erkennen kann u. es nach dem Aeußern beurtheilt, vgl. Her. 3, 16. Aber Luc. V. Hist. 1, 40 sagt ἄνδρας μεγάλους ὅσον ἡμισταδιαίους τὰς ἡλικίας; vgl. Plut. Philop. 11; u. so im N. T. προςθεῖναι ἐπὶ τὴν ἡλικίαν πῆχυν ἕνα, Matth. 6, 27; Hesych. erkl. μέγεθος σώματος, μέτρον τι. Sogar von Säulen, Luc. D. Syr. 28.

ἡλικιάζομαι, jugendlich sein od. heranwachsen, τὰ σώματα Hermes bei Stob. ecl. phys. 1 p. 1098.

ἡλικιώτης, ὁ, gleichalterig, Altersgenosse, Ar. Nub. 993; ὁ ἐμὸς ἡλ. Plat. Apol. 33 c u. öfter; ὅστις ἡμῖν ἡλ. τυγχάνει Lys. 20, 36; Folgde.

ἡλικιῶτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Gespielinn, Luc. D. Mar. 15, 2; ἡλ. ἱστορία, die Geschichte seiner Zeit, Plut. Pericl. 13; τὴν εὕρεσιν τῶν γραμμάτων τοῖς πρώτοις βασιλεῦσιν ἡλικιῶτιδα γενέσθαι, fallen in dieselbe Zeit mit den ersten Königen, D. Sic. 1, 9; πράξεις ἡλικιώτιδες, in gleichem Alter verrichtete, 1, 58.

ἡλίκος (Correlativum zu πηλίκος), so groß wie; bei Ar. Ran. 55 wird auf die Frage πόθος; πόσος τις; geantwortet μικρός, ἡλίκος Μόλων, klein, so groß (oder so klein) wie Molon; κατεστήσαμεν τηλικοῦτον, ἡλίκος οὐδείς πω βασιλεὺς γέγονε Μακεδονίας, so groß, so mächtig, wie noch Keiner, Dem. 1, 9; auch = so alt wie, Ar. Ach. 668; in indir. Frage, wie groß, αὐτίκα εἴσει καὶ ἡλίκος καὶ οἷος γέγονε Plat. Charm. 154 b; ἡλίκα γ' ἐστὶ τὰ διάφορα οὐδὲ λόγου προςδεῖ Dem. 1, 27; τοῦτο δὲ ἡλίκον ἐστί, θεωρήσατε, wie bedeutend es ist, 20, 32; ὁρῶν, ἡλίκος ἤδη καὶ ὅσων κύριός ἐστι Φίλιππος, wie mächtig, 6, 6; ἅλικα τραύματα ποιεῖς Theocr. 19, 6; auch = wie alt, ὁρᾷς μὲν ἡμᾶς, ἡλίκοι προςήμεθα βωμοῖσι Soph. O. R. 15; — bes. im staunenden od. bewundernden Ausrufe, θαυμαστὸς ἡλίκος, Wunder wie groß, Dem. 19, 24; τῷ μεγάλα ἢ θαυμάσια ἡλίκα δοῦναι 20, 41; Sp.; Luc. vrbdt μέγιστα ἡλίκα τἀγαθά, de merc. cond. 13.

ἧλιξ, ικος, eigtl. eins mit dem Vorigen, so alt wie, gleichalterig; βόες, ἥλικες, ἰσοφόροι, gleich an Alter u. Kraft, Od. 18, 373; ἅλικες οἷα παρθένοι ὑποκουρίζεσθ' ἀοιδαῖς Pind. P. 3, 17; ἥλικές θ' ἥβης ἐμῆς Aesch. Pers. 667, vgl. Ch. 600; ἡλίκων νεανίδων Ar. Th. 1030; Ach. 317; in Prosa, Her. 1, 34; Plat. Phil. 15 e u. öfter, u. Folgde. Sprichwörtlich ἥλικα γὰρ καὶ ὁ παλαιὸς λόγος τέρπειν τὸν ἥλικα, Plat. Phaedr. 240 c, Gleich u. Gleich gesellt sich gern; vgl. Arist. rhet. 1, 11 eth. 8, 12; ähnlich ἧλιξ γὰρ ἥλικας ἀμύνεσθαι καλόν Plat. Rep. V, 464 e. — Später auch gleich, ähnlich, τινός, Wern. Tryphiod. 637.

ἡλιό-βλητος, von der Sonne, den Sonnenstrahlen getroffen; Περσῶν πλάκας Eur. Bacch. 14; in Prosa, Ael. H. A. 8, 26, sonnverbrannt. S. ἡλιόβολος.

ἡλιο-βολέομαι, von den Sonnenstrahlen getroffe werden, Zenob. 5, 53.

ἡλιο-βολία, ἡ, Sonnenbeleuchtung, Sp.

ἡλιό-βολος, = ἡλιό-βλητος, Theophr.

ἡλιο-ειδής, ές, zsgzgn ἡλιώδης, sonnenförmig, ...tig, d. i. sonnenhell, glänzend wie die Sonne; φῶς ... καὶ ὄψιν ἡλιοειδῆ νομίζειν ὀρθόν Plat. Rep. V... 508 e, wo er vorher das Auge nennt ἡλιοειδέστατ... τῶν περὶ τὰς αἰσθήσεις ὀργάνων; Sp., κόμ... Eustath.

ἡλιο-θαλπής, ές, von der Sonne erwärmt, Hesych.

ἡλιο-θερέω, sich an der Sonne erwärmen, sonn... Galen.

ἡλιο-θερής, ές, von der Sonne erwärmt, E. M. 58, 1, = εἰληθερής.

ἡλιο-καής, ές, von der Sonne verbrannt; χρέεσθ... τὸ ἡλιοκαές Luc. Lexiph. 2.

ἡλιο-καΐα, ἡ, der Sonnenbrand, Sonnenhitze, Sp. apricatio, D. L. 7, 1.

ἡλιο-κάμινος, ὁ, ein gegen die Sonnenseite gel...genes Zimmer, in welchem man sich des Winters au...hält, Plin. Epist. 2, 17.

ἡλιο-κάνθαρος, ὁ, Sonnenkäfer, der Mistkäfer, we... er in Aegypten der Sonne geweiht u. ihr Sinnbil... war, Sp.

ἡλιό-καυστος, = ἡλιοκαής, Theocr. 10, 27, i... dor. Form ἁλιοκ., u. Sp.

ἡλιο-κόμας, ὁ, sonnenhaarig, Eust.

ἡλιοκρεῖς οἰῶν, als dunkles Wort angeführt Ath. III, 98 f.

ἡλιό-κτυπος, = ἡλιόβλητος, μέλαν ἡλ. γέν... Aesch. Suppl. 146, nach Wellauer's Verbesserung.

ἡλιο-μανής, ές, sonnentoll, d. i. die Sonne rasend liebend; so heißt die Cicade, Ar. Av. 1096.

ἡλιό-μορφος, von der Gestalt der Sonne, sonnenförmig, poet. bei Ath. XII, 542 e.

ἡλιό-πεμπτος, von der Sonne gesendet, Sp.

ἡλιό-πεπτος, durch die Sonne gereift, σταφίς Sp.

ἡλιό-πους, ποδος, ὁ, eine Art Heliotrop, Diosc.

ἥλιος, ὁ, poet. ἠέλιος, u. so immer Hom., auß... Od. 8, 271, wie auch die sp. Ep.; dor. ἅλιος u. als nom. pr. (w. m. s.), auch Ἀέλιος (verwandt mit ἕλη, ab... auch mit ἠώς), die Sonne, Hom. u. Folgde überall. Vom Aufgehen der Sonne bei Hom. ἀνιέναι, au... ἀνορούειν u. ἀνανεῖσθαι, andere Dichter ἀνέρχομαι, τέλλω, in Prosa am gew. ἀνίσχειν u. ἀνέχειν; vom Untergehen δῦναι u. δύεσθαι, Hom. u. A. poet. ἐπεὶ δὲ φέγγος ἡλίου κατέφθιτο, Aesch. Pers. 369; ἐς νύκτ' ἀποστείχοντος ἡλίου Suppl. 750; ἐκλείπω, ἔκλειψις, von der Sonnenfinsterniß; die subst. ἀνατολαί, δύσις, φάος, φέγγος, αἴγλη, αὐγαί, σέλας, ἀκτίς, βολαί, s. unter den betreffenden Artikeln; — ὑφ' ἡλίῳ, unter der Sonne, auf der Erde, τῶν ὑφ' ἡλίῳ ἀρίστη Eur. Alc. 151; ... οὐκέτ' ἔστιν ὑφ' ἁλίῳ, lebt nicht mehr, 396, wie oft bei Hom. ὁρᾶν φάος ἠελίοιο, leben; αἳ γὰρ ὑπ' ἠελίῳ τε καὶ οὐρανῷ — ναιετάουσι πόλη... Il. 4, 44; τῶν ὑπὸ τουτονὶ τὸν ἥλιον ἀνθρώπων Dem. 18, 270; τριῶν τῶν ὑπὸ τὸν ἥλιον μεγίστων ἡγεμονιῶν Plut. Lucull. 30. — Bei Hom. ist πρὸς Ἠῶ τ' Ἠέλιόν τε die gew. Bestimmung der Lichtseite der Erde (Morgen u. Mittag), im Ggst. von πρὸς ζόφον, Il. 12, 239 Od. 9, 26. 13, 240; auch Her. setzt πρὸς ἠῶ τε καὶ ἥλιον ἀνατολὰς u. πρὸς ἑσπέρην sich entgegen, 7, 58; — das Tageslicht, der

ίῳ ἀμφ' ἐνί Pind. Ol. 13, 36; φῶς ἐν ...ur. Rhes. 447; ἡλίους μυρίους διελθών ..., vgl. El. 654; einzeln auch in Prosa; Son... ἥλιος πολύς Luc. nav. 35; ἐν ἡλίῳ κατα... in der Sonne liegen, Plut. Alex. 14. — ... Sonnenstrahlen, οἱ τε ἥλιοι τὸ πρῶτον ...τνῖγος ἔτι ἐλύπει Thuc. 7, 87; vgl. Arist. ...7; öfter bei Sp., wie Ael. H. A. 16, 17; ...40.

...κόπιον, τό, eine Pflanze, = ἡλιοτρόπιον, ...

...τερής, ές, der Sonne beraubend, d. h. die ...bwehrend, Schatten machend, κυνῆ Θετταλίς ... C. 313.

...τιβής, ές, von der Sonne betreten, durch... ἀντολαί Aesch. Prom. 793.

...ρόπιον, τό, 1) Sonnenwende, eine Pflanze, ...lätter u. Blumen nach dem Sonnenlauf rich...wegen auch ἡλιοσκόπιον heißt, Theophr., ...Nic. Ther. 678 umschreibt sie des Verses we... ...οιο τροπαῖς ἰσώνυμον ἔρνος. — 2) eine ...hr, Ath. v, 207 f; Plut. Dion. 29. — 3) ... H. N. 37, 10, 60 ein Edelstein.

...ροπος, ἡ, = Vorigem, Diosc.

...φάνεια, ἡ, Sonnenschein, Sonnenhelle. Von

...φανής, ές, sonnenhell.

...φυής, ές, in der Sonne gewachsen, Diosc.

...φυτον, τό, eine Pflanze, Diosc.

... besonnen, wohl nur im pass. besonnt, von ...e beschienen werden; Plat. setzt den ἡλιωμέ... von der Sonne gebräunten, an Sonnenbrand ..., unter freiem Himmel lebenden, dem ἐσκι...ώς, dem reichen, bequemen, im Hause leben...ter entgegen, Rep. VIII, 556 d; σκιάζειν ...μενα Xen. Oec. 19, 18; σκότος ἐγίνετο ...ἡλιουμένου Arist. de anim. 2, 8; Theophr. οὐδ' ὕεται οὐδ' ἡλιοῦται, sprichwörtlich, ..., 53, weder Regen noch Sonnenschein trifft ...Von der Sonnenhitze leiden, Ggst ῥιγοῦν, ...Stob. fl. 1, 84.

...ος, ὁ, dim. von ἧλος, Nägelchen, Ar. bei ...61.

...νής, πέτρα, erkl. Suid. ὑψηλή. S. ἠλίβα...

...ς λίθος, ὁ, der Sonnenstein, Damasc. in ...l. p. 349, 27.

..., ιδος, ἡ, von Nägeln, zu Nägeln gehörig, ..., eine Nägelplatte, Diosc.

...βατος, hat Eust. zur Erkl. von ἠλίβατος ...w. m. s.

...εργός, die That verfehlend (ἀλιτεῖν), d. h. ...weck verfehlend, ὡς θάνεν ἠλ. Antip. Sid. ...210); Suid. erkl. τοῦ ἔργου ἀποτυχών.

...μηνις, vergeblich zürnend, Hesych.

...μηνος, den rechten Monat verfehlend, zu ...oren, Il. 19, 118; παῖς Strat. 70 (XII, ...

...ποινος, Ἐρινύς Orph. Arg. 1365, den Fre...εῖν) bestrafend, wo man νηλεόποινος geän...od. νηλιτόποινος.

...ιρμακος, ἡ, eine Pflanze, Timagor. Stob. fl.

...ιπος, ὁ, nach Schol. Theocr. 4, 56 eine ...ußbekleidung (παρὰ τὸ ἑλίσσειν τὸν πόδα), ...ἥλιπος abgeleitet ist.

...ης, ες, = ἡλιοειδής, κόμη, Eust.

ἡλίωσις, ἡ, das Sonnen, Besonnen; Schol. Soph. O. C. 313; S. Emp. pyrrh. 3, 16.

ἡλιώτης, ὁ, von der Sonne kommend, sie betreffend, von E. M. nur gebildet wegen ἀφηλιώτης. Bei Luc. V. H. 1, 17 Sonnenbewohner.

ἡλιῶτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen; ἀκτὶς ἡλ., Sonnenstrahl, Soph. Tr. 694; αἴγλη, Sonnenglanz, Iul. Aeg. 57 (VII, 601), in poet. Form ἠελιῶτις. — Bei den Joniern soll ἡ ἡλιῶτις der Mond geheißen haben, als fem. von ἥλιος, vgl. Lunus u. Luna.

ἡλληγορημένως, auf allegorische Weise, Tzetz.

ἡλο-ειδής, ές, nagelartig, nagelförmig, Poll.

ἡλο-κόπος, ὁ, Nagelschläger, Nagelschmied.

ἧλον, τό, nach Ath. II, 50 a = βράβυλον oder μῆλον.

ἡλο-παγής, ές, mit Nägeln befestigt, Man. 1, 149.

ἡλό-πληκτος, durch einen Nagel verletzt, Sp.

ἧλος, ὁ (wahrscheinlich von ἵημι), der Nagel; bei Hom. nie als Befestigungsmittel, sondern als Zierrath; am Scepter, χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον Il. 1, 246; am Griff od. an der Scheide des Schwertes, ξίφος· ἐν δέ οἱ ἧλοι χρύσειοι πάμφαινον 11, 29; am Becher, δέπας —, χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον ib. 663; überall goldene Nagelknöpfe oder ihnen ähnliche Buckeln gemeint; vgl. Ath. XI, 488 b ἔξωθεν δεῖ ἐμπείρεσθαι τοὺς χρυσοῦς ἥλους τῷ ἀργυρῷ ἐκπώματι u. XII, 539 c χρυσοῦς ἥλους ἐν ταῖς κρηπῖσι καὶ ὑποδήμασιν ἐφόρει; Nägel von Eisen erwähnt Pind., ἅλοις κρατεροῖς ἀδάμαντος δῆσε P. 4, 71; Plat. Phaed. 83 d; σιδηροῖ καὶ ξύλινοι Xen. Cyn. 9, 12; Sp., wie Eryc. 1 (VI, 96). — Sprichwörtlich ἄλλῳ ἥλῳ ἐκκρούειν τὸν ἧλον, ein Keil treibt den andern, Luc. de lapsu in salt. 7; vgl. Diogen. 5, 17. — Uebertr., warzenähnliche Auswüchse an Händen u. Füßen, Hühneraugen, Nic. Th. 272, was nach den Schol. gew. κάρφιον heißt; Medic. — Eine Krankheit des Oelbaumes, auch μύκης genannt, Theophr. — Die Abkürzung ἡλ s. oben.

ἠλός, = ἠλεός, bethört, verwirrt; im Vocativ, φρένας ἠλέ, sinnbethörter, Il. 15, 128; sonst nur in VLL. Davon

ἠλοσύνη, ἡ, = ἠλιθιότης, Nic. Al. 420.

ἡλό-τυπος, mit Nägeln durchbohrt, angeschlagen, Nonn. par. 20, 91.

ἡλόω, nageln, annageln, mit Nägeln beschlagen, Clem. Alex. paed. 2, 11.

ἤλσατο, p. für ἠλάσατο, Ibyc. frg. 15. Nach E. M. 634, 6 bildete Simonides auch von εἴλω ἠλσάμην od. ἠλσόμην, doch scheint die Stelle verdorben, Buttmann Lexil. II p. 147.

ἠλυγάζω, verfinstern, beschatten, verbergen, Hesych. S. ἐπηλυγάζω.

ἠλυγαῖος, dunkel, schattig, Suid.

ἠλύγη, ἡ, Dunkelheit, Schatten, σκιά, σκότος in VLL. erkl.; Ar. sagt ὁρῶντες οὐδὲν εἰ μὴ τῆς δίκης τὴν ἠλύγην, Ach. 654, des Rechts Verdunkelung, Verdrehung, der verworrene Gang eines Rechtshandels.

ἠλυγίζω, = ἠλυγάζω; ἠλυγισμένος erkl. Schol. Ar. 654 ἐσκοτισμένος.

ἠλυγισμός, ὁ, Verdunkelung, Beschattung.

ἤλυξ, υγος, ἡ, = ἠλύγη, von Choerobosc. in B. A. 1199 σκιά erkl. S. ἐπῆλυξ.

ἤλυθον, aor. II. zu ἔρχομαι.

ἠλυσία, ἡ, = ἤλυσις, der Weg, Hesych.

ἠλύσιον u. **ἠλύσιος**, s. nom. pr.

ἤλυσις, ἡ, das Gehen, der Gang; *σπεύσω βραδύπουν ἤλυσιν προτιθεῖσα* Eur. Hec. 66; *πυκνὴν δὲ βαίνων ἤλυσιν* Phoen. 851.

ἠλυσκάζω, erkl. Suid. durch *ἐκκλίνω*. Vgl. *ἠλασκάζω*.

ἠλωτός, angenagelt, nagelförmig gestaltet, Sp.

ἧμα, τό (*ἵημι*), das Werfen, Schießen, der Wurf; *δυνάμει τε καὶ ἥμασιν ἔπλευ ἄριστος* Il. 23, 891; Hesych. erkl. *βλήματα, ἀκόντια*.

ἠμαθόεις, *εσσα*, *εν*, ep. statt *ἀμαθόεις* von *ἄμαθος*, sandig; so heißt bei Hom., wie Hes. Sc. 360, Nestors Pylos, das am Meere lag, von den Dünen des Meeres, wie der Schol. Il. 2, 77 *παραθαλάσσιος* erkl.; doch leiteten es die Alten auch von dem dabei fließenden Flüßchen *Ἄμαθος* ab, Strab. VIII, 344, der bemerkt, daß das Land nicht sandig sei. In allen diesen Stellen steht die maskulinische Form *ἠμαθόεις*; das fem. hat Ap. Rh., *ἠμαθόεσσαν ἠϊόνα* 1, 932.

ἧμαι, *ἧσαι*, *ἧσται*, im compos. *κάθηται*, inf. *ἧσθαι*, impf. *ἥμην*, *ἧστο*, *ἧντ'*, Il. 3, 153, sonst *εἵαται* u. *εἵατο*, auch *ἕαται*, *ἕατο*, 3, 134; *ἐήσθην* steht Orph. Arg. 893; die übrigen tempp. werden durch *ἕζομαι* u. *ἵζομαι* ergänzt; eigtl. perf. von *Ἑ∆*, w. m. s., — ich bin gesetzt, gelegt, gestellt worden, ich sitze, liege, stehe, *ἐϋξέστῳ ἐνὶ δίφρῳ ἧστο*, Il. 16, 402 u. öfter; *παρά τε κλισίῃ καὶ νηῒ μελαίνῃ ἥμενον* 1, 330; oft mit dem Nebenbegriffe des trägen, müßigen Dasitzens, 18, 104. 24, 542; verborgen sitzen, Od. 8, 503. 512; Tragg., *κορυφαῖς δ' ἐν ἄκραις ἥμενος* Aesch. Prom. 366, öfter; *ἐν θρόνοις Ζεὺς ἐπ' ἀσπίδος σταδαῖος ἧσται* Spt. 495; *ἐπ' ἐσχάραις* Eum. 773; mit dem accus., *βιαίως σέλμα σεμνὸν ἡμένων* Ag. 176, am Bord sitzen, wie *Σιμόεντος ἡμένα κοίτας* Eur. Rhes. 547, der auch *παῖδές τ' ἐρετμοῖς ἥμενοι* Cycl. 16 vrbdt u. übertr. sagt *πρὸς δ' ἐμᾷ ψυχᾷ θάρσος ἧσται*, Alc. 604; *σεμνοὶ δ' ἐν ἀρχαῖς ἥμενοι*, die Herrscher, Andr. 699; *ἥμενον ἄνω φρόνημα* Aesch. Suppl. 94, der hochthronende Gedanke. Auch bei sp. D.; *ἥμενος χῶρος*, eine Gegend, die sich gesetzt hat, niedrig, Theocr. 13, 40 (vgl. *εἱαμενή*); bei Her. im Orak. 7, 148 *πεφυλαγμένος ἧσο*; *ἱρὸν ἧσται* 9, 57, der Tempel ist aufgerichtet, wie *εἵαται τὰ ἕδεα* Luc. de dea Syr. 31.

ἥμαιθον, τό, p. bei Ath. VIII, 359 e *πρόςδοτε — ἢ λέκος πυρῶν ἢ ἄρτον ἢ ἥμαιθον, ἢ ὅ τι τις χρῄζει*, worauf sich vielleicht die Glosse des Hesych. *ἡμ. ἡμιωβέλιον* bezieht, also ein halber Obolus.

ἠμακτέω, richtiger *ἠμεκτέω*, s. *περιημεκτέω*.

ἦμαρ, *ατος*, τό, p. = *ἡμέρα*, die vorherrschende Form bei Hom., sowohl der Tag im Ggsß der Nacht, als der bürgerliche Tag, die Nacht einbegreifend; *ἔσσεται ἦμαρ ὅτ' ἄν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή* Il. 6, 448; *νύκτας τε καὶ ἤματα* Od. 11, 181 u. oft; *ἤματα πάντα*, *ἐπ' ἤματι*, Tag für Tag, täglich, 12, 105. 14, 105; aber *ἐπ' ἤματι δακρύσαντας* Il. 19, 229 = einen Tag lang. Häufig dient es zu Umschreibungen, *αἴσιμον ἦμαρ*, Il. 8, 72. 21, 100. 22, 212 Od. 16, 280, der Schicksals-, Todestag, u. ä. *μόρσιμον*, Il. 13, 613 Od. 10, 175, wie *μοιρίδιον ἆμαρ* Pind. P. 5, 255; *ἀναγκαῖον*, der Tag des Zwanges, der Dienstbarkeit, Knechtschaft, Il. 16, 836, wie *δούλιον* 6, 463 Od. 14, 340. 17, 323; *δούλειον ἦμαρ*, Eur. Hec. 56 Andr. 99; *ἐ[λεύθε]ρον*, der freie Tag, die Freiheit, Il. 6, 455. 1[6, 831.] 20, 193; *κακὸν ἦμαρ*, das Unglück, Il. 9, [597 u.] öfter; eben so *νηλεές*, bes. vom Morde, 11, 48[4.] 15, 375 Od. 9, 17; *ὀλέθριον*, Il. 19, 294. *ὀρφανικόν*, 22, 490, die Verwaisung; *νό[στιμον] ἦμαρ*, der Tag der Heimkehr, die Rückkehr, [Od.] 9. 168; von den Jahreszeiten, *ὀπωρινόν*, *χει[μέριον] ἦμαρ*, Herbsttag, Wintertag, Il. 12, 279. 16, [385.] Tragg., *κατ' ἦμαρ καὶ κατ' εὐφρόνην* So[ph. El.] 251; *εἴ τι νὺξ ἀφῇ, τοῦτ' ἐπ' ἦμαρ ἔρχε[ται]* R. 199; *λευκὸν κατ' ἦμαρ* Aesch. Ag. 654[;] *οὖργον*, *μοιρόκραντον* u. ä. s. unter diese[n Wör]tern; *κατ' ἦμαρ αἰεί*, täglich, Soph. O. C[. 682;] *αἰὲν ἐπ' ἤματι* 694; *ἐπ' ἦμαρ* eben so, O. C[.] *κατ' ἦμαρ τὸ νῦν*, heute, Ai. 740; *τὸ κατ'* [ἦμαρ,] die täglichen Bedürfnisse, Phil. 1078; sp. D., *ἐπ' ἦμαρ ἀεί*, Tag für Tag, Ep. ad. 440 (D[...]) wie Theocr. 11, 69; *ἐπ' ἤματι*, nach dem Ta[ge, nach] Ablauf des Tages, 23, 137. — Bei Aesch[. Ag.] 293 ist *λευκὸν ἦμαρ νυκτὸς ἐκ μελαγχίμ[ου]* helle, glückliche Tag, das Glück, vgl. Ag. 874 [*ἥδι]στον ἦμαρ εἰςιδεῖν ἐκ χείματος*.

ἡμαρτημένως, adv. zum part. perf. pa[ss. von] *ἁμαρτάνω*, verfehlt, irrig, fälschlich; *ἡγεῖσθ[αι]* Men. 88 e; *ἔχειν* Legg. II, 670 c; Sp.

ἠμάτιος, p. = *ἡμερήσιος*, bei Tage, am [Tage,] *ἠματίη μὲν ὑφαίνεσκεν, νύκτας δ' ἀλλ[ύεσκεν]* Od. 2, 204; *μέλισσαι ἠμάτιαι σπεύδου[σι]* Th. 597; *φέγγος*, das Tageslicht, Paul. Sil. [...] 651); Ggsß *ἔννυχος*, Arat. 580. — Aber Il. [...] *τὸν νῆες Ἀχαιῶν ἠμάτιαι Θρῄκηθεν ἐπ' πόντον ἄγουσιν*, ist es = täglich.

ἤμβροτον, aor. II. zu *ἁμαρτάνω*.

ἡμεδαπός (*ἡμεῖς*, Correlativ zu *ποδαπός*, s.), der Unsere, inländisch, einheimisch, Ggsß *ἀ[λλοδα]πός*; Ar. *ὁ γοῦν χαρακτὴρ ἡμεδαπὸς τ[ῶν ῥη]μάτων*, Pax 220; *ὁ ἡμ.*, unser Landsmann[,] Theag. 124 d; Sp., wie Luc. Phalar. 1, 1[1] Hdn. praef. I. heißt *ἡ ἡμεδαπή* das römisch[e,] im Ggsß gegen die Barbaren; *νόμισμα* Inscr[.]

ἡμεῖς, wir, äol. u. ep. *ἄμμες*, wie Hom[.] auch Pind. P. 4, 144; dor. *ἁμές*, Tim. Locr. u. Alcm. bei Apollon. de pron. p. 378; bei [...] 1162 *ἀμές* geschrieben, aber 168 *ἄμες*; — [gen.] *ἡμῶν*, unser, ion. u. ep. *ἡμέων*, ep. auch *ἡ[μείων]* wie Od. 24, 169; dor. *ἁμῶν*, Ar. Lys. 168; [...] 2, 158; äol. *ἀμμέων*, Alcaeus bei Apollon. a[...] — dat. *ἡμῖν*, uns, mit inklinirtem Ton, *ἥ[μιν]* nach Versbedürfniß *ἧμιν*, Il. 17, 415 Od. 8[...] Soph. O. R. 39. 42 u. oft; Ar. Av. 386, [...] Bekk. *ἡμίν*, wie auch bei Soph. von Einigen [geschrie]ben wird; Lys. 124 Plut. 286; dor. *ἁμίν* (v. [...]*μιν*), Theocr. 7, 135, nach den Zeugnissen der [...] so Aesch. Eum. 329; auch *ἀμῖν*, Theocr. 3[...] äol. *ἄμμιν*, Od. 12, 275 u. öfter, Pind. P. [...] Aesch. Spt. 141, u. *ἄμμι*, Od. 1, 384 Ap. [...] 241 Theocr. 1, 102; — acc. *ἡμᾶς*, uns, ion[.] *ἡμέας*, mit inklinirtem Ton, *ἥμας*, Od. 16[,] äol. *ἄμμε*, was eigtl. dual. war, Il. 1, 59; Ol. 9, 114; Theocr. 8, 25 u. sonst.

ἡμεκτέω, empfindlich, unwillig sein, VLL. [...]*ρέω*; im wirklichen Gebrauche scheint nur das *περιημεκτέω* zu sein.

ἡμεληµένως, adv. zum partic. perf. pas[s.]

μελέω, sorglos, nachlässig, Sp.; — vernachlässigt, μ. ἔχειν Xen. Mem. 3, 11, 4.

ἠ-μέν, dem ἠδέ entsprechend, ἠμὲν — ἠδέ, p. = καὶ — καί, sowohl — als auch, s. unter ἠδέ. Selner entsprechen sich ἠμὲν — δέ, Il. 12, 428, ἠμὲν - καί, 15, 664. 670 u. öfter; auch ἠμὲν — τέ, d. 8, 575; — ἦ μὲν s. unter ἦ.

ἦμεν, dor. = εἶναι, Ar. Ach. 736 Thuc. 5, 77. 79.

ἤμεναι, megarisch statt εἶναι, Ar. Ach. 740.

ἡμέρα, ἡ, ion. u. ep. ἡμέρη, der Tag; bei Hom. nur mal, sonst ἦμαρ; ἡμέρη ἥδε κακὸν φέρει, dier Tag, Il. 8, 541. 13, 328; vgl. Od. 24, 514; σαι γὰρ νύκτες τε καὶ ἡμέραι ἐκ Διός εἰσιν 4, 93; μῆνές τε καὶ ἡμέραι 11, 294. 14, 293; - H. h. Apoll. 349; ἐφ' ἡμέρῃ ἠδ' ἐπὶ νυκτί es. O. 102; — Pind., Tragg. u. in Prosa; der türliche Tag im Gegensatze zur Nacht, λευκόπωλος μέρα πᾶσαν κατέσχε γαῖαν Aesch. Pers. 378, ie Soph. Ai. 658; ὦ χρυσέας ἁμέρας βλέφαρον nt. 104; οὔτε νυκτὸς οὔτ' ἐξ ἡμέρας El. 770; ος ἡμέρας τόδε, Tageslicht, Eur. Rhes. 985; ἐξ μέρας εἰς νύκτα μὴ λυπούμενοι Herc. Fur. 505; ευκοπτέρου ἁμέρας φέγγος Tr. 848; ἡμέρα έλαμψεν, der Tag brach an, Ar. Pax 304; τὴν νχθ' ὅλην ἐγρηγόρεσαν, ἕως διέλαμψεν ἡμέρα ut. 744; οὔθ' ἡμέρας οὔτε νυκτός, weder bei age noch des Nachts, Plat. Phaedr. 240 c; ἅμ' μέρῃ διαφωσκούσῃ, mit Tagesanbruch, Her. 3, 6; einfacher ἅμα τῇ ἡμέρᾳ, Xen. An. 6, 1, 6, wo rüger viele Stellen aus Xen. anführt; ohne den Arkel, Hell. 3, 2, 3, wie Eur. El. 78; ἐπεὶ ἡμέρα φαίνετο Xen. Cyr. 4, 5, 14; τῆς ἡμέρας ὀψὲ ν, es war spät am Tage, Hell. 2, 1, 23; ἀρχομένη, γομένη, Luc. salt. 17; — der bürgerliche Tag, die cht mit einbegreifend, als Zeitbestimmung überall; έραι ἐπίλοιποι μάρτυρες σοφώτατοι Pind. Ol. 22; ἐν ὑστέραισιν ἡμέραις Aesch. Ag. 1651. an bemerke — a) den gen.; ἑκάστης ἡμές, jeden Tag, täglich, Plat. Prot. 318 a Conv. 2 c; ἡμέρας, οὐχ ὅλης μιᾶς Soph. Phil. 478; τὸν δέ σε τριῶν ἡμερέων προαγορεύω ἐκ ς γῆς μετορμίζεσθαι, in drei Tagen, innerhalb ei Tage, Her. 2, 115; vgl. Thuc. 4, 26; εἰ βούνται ἐξιέναι τῆς Σικελίας πέντε ἡμερῶν 7, 3; ερῶν μὲν ὀλίγων μέλλει τὰ Πύθια γίνεσθαι sch. 3, 254, in wenigen Tagen; ἄλλης ἡμέρας, einem andern Tage, Soph. El. 698; τῆς αὐτῆς έρας, an demselben Tage, Isocr. 4, 87. — b) den t.; sehr gew. τῇδε τῇ ἡμέρᾳ, an diesem Tage, a., überall; seltener mit der Präposition, ἐν ἡμέρᾳ ᾷ, in einem Tage, Soph. O. R. 615; τῇδ' ἐν ἡμέρᾳ C. 1608, wie ἁμέρᾳ ἐν μιᾷ Pind. I. 3, 34; ν ἀν' ἁμέραν, an einem Tage, Ol. 9, 85. — en accus.; πέντε ἡμέρας παρεσκευάζοντο, f Tage lang rüsteten sie sich, Thuc. 8, 103, häufig; την ἡμέραν αὐτοῦ ἥκοντος, drei Tage nach er Ankunft, Thuc. 8, 23; eben so πᾶσαν ἡμέν, was jeden Tag geschehen kann, Her. 1, 111. 7, 3. — d) mit Präpositionen; ἀνά, ἀνὰ πᾶσαν έραν, täglich, Her. 7, 198; Paus. 1, 42, 3 (s. er b); — ἀπό, ἀφ' ἡμέρας, vom hellen Tage . de die, Pol. 8, 27, 11 u. öfter, bes. πίνειν; ἐν, s. unter b; — κατά, καθ' ἡμέραν τὴν ν, heut, Soph. O. C. 3; καθ' ἡμέραν δ' οὐδὲν φανέστερος, am Tage, Aesch. Ch. 805; ψυχῇ όντες ἡδονὴν καθ' ἡμέραν, so lange es Tag ist, Pers. 827; gew. καθ' ἡμέραν = täglich z. B., τὸν καθ' ἡμ. βίον Soph. O. C. 1366; Eur. Med. 1020 u. öfter; σπανίζων τοῦ καθ' ἡμ. βίου El. 235; Thuc. 3, 37; Plat. Prot. 318 c; mit ἑκάστην, Polit. 270 a; καθ' ἡμ. δίαιτα Legg. VI, 762 a; τὸ καθ' ἡμέραν, Phaedr. 240 b Rep. VIII, 561 c; τὰ καθ' ἑκάστην τὴν ἡμέραν ἐπιτηδεύματα Isocr. 4, 78, die täglichen Beschäftigungen; καθ' ἑκ. ἡμ. auch Aesch. 3, 165 u. Folgde; — ἐπί, ἐφ' ἡμέραν, auf, für den Tag, Thuc. 4, 69, wie τῆς ἐφ' ἡμέραν βορᾶς Eur. El. 429; Aesch. 2, 66; auch = Tag für Tag, Eur. Cycl. 336; ἐφ' ἡμέρης ἑκάστης, jeden Tag, Her. 5, 117; — μετά, z. B. μεθ' ἡμέρην, im Ggstz von νυκτός, bei Tage, Her. 2, 150; Arist. H. A. 5, 14; νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν, Dem. 24, 113; Pol. 1, 42, 13; — πρὸς ἡμέραν, gegen Tagesanbruch, Sp. — Allgemein: die Zeit, ὡς ἡμέρα κλίνει τε κἀνάγει πάλιν ἅπαντα τἀνθρώπεια Soph. Ai. 131; παλαιᾷ μὲν ἔντροφος ἁμέρᾳ μάτηρ, die greise Mutter, 613; νέα ἡμέρα, die Jugend, Eur. Ion 720; vgl. Arist. rhet. 2, 12. 13, wo es von den Greisen heißt εἰσὶ δὲ φιλόζωοι καὶ μάλιστα ἐπὶ τῇ τελευταίᾳ ἡμέρᾳ. Auch wie bei uns ἐπίπονοι ἡμέραι, mühselige Tage, mühseliges Leben, Soph. Tr. 654; λυπρά Eur. Hec. 364. — S. auch nom. pr.

ἡμερ-αυγής, ές, bei Tage glänzend, Sp.

ἡμερεύω, den Tag zubringen; ἡμερεύοντες ξένοι μακρᾶς κελεύθου, die den Tag hindurch den langen Weg gewandert sind, Aesch. Ch. 699; ἕκηλα ἡμερεύσομεν, ruhig werden wir den Tag hinbringen, Schol. βιώσομεν, Soph. El. 777; ἡμερεύσαντες ἐν τόπῳ Xen. Hell. 5, 4, 3; ἐν τῇ ἀγορᾷ Dem. 44, 4.

ἡμερήσιος, auch 2 Endg., Pol., den Tag betreffend, bei Tage; φάος, Tageslicht, Aesch. Ag. 22; Ggstz von νύκτωρ, Hippocr., wie τὰς ἡμερησίους καὶ νυκτερινὰς πορείας Pol. 9, 13, 6. — Bes. Einen Tag dauernd, ὁδός, eine Tagereise, Her. 4, 101. 8, 98; Plat. Rep. X, 616 b; πορεία Ath. XII, 519 c; χρόνος Tim. Locr. 97 c u. Sp.; διάστημα, Entfernung einer Tagereise, D. Hal. Auch λόγοι, eine lange, den Tag hindurch dauernde Rede, Isocr. 15, 320; — τὸ ἡμερήσιον, was auf einen Tag gegeben wird, bes. der Sold, Tagelohn; auch sc. βιβλίον, Tagebuch. — Paus. 8, 18, 8 heißt Artemis ἡμερασία, die sonst ἡμέρα genannt wird. S ἥμερος.

ἡμερία, ἡ, s. ἡμέριος.

ἡμερίδης, ὁ (ἥμερος), zahm, milde; vom Weine, Plut. Symp. 4, 1, 3 g. E.; bes. heißt so Dionysos, weil er den zahmen Weinstock, ἡμερίς, geschaffen hat, de esu carn. 1, 2.

ἡμερίδιον, τό, dim. von ἡμέρα?

ἡμερινός, bei Tage, am Tage; φῶς, Tageslicht, Plat. Rep. V, 508 c; ἄγγελος, Tagesbote, Ggstz νυκτερινός, Xen. Cyr. 8, 6, 18; τὰς νυκτερινὰς θεωρίας καὶ τὰς ἡμερινάς Pol. 9, 14, 6; so φυλακή, Tagwache, Plut. u. a. Sp. — Für den Tag bestimmt, täglich, σῖτος, Ar. Pax 163. — Adv., Sp.

ἡμέριος, ον, p. = ἡμερήσιος, vgl. Lob. Phryn. 53; ἁμέριοι ἄνθρωποι Soph. Ai. 392 Ant. 784, die Tagesmenschen, d. i. die kurze Zeit Lebenden, wie ἁμερίῳ γέννᾳ Eur. Phoen. 130; sp. D., wie Man. 1, 338, die auch ἡμέριοι geradezu für „Menschen" brauchen, ψεῦσται δαίμονες ἁμερίων Loll. Bass. 11 (VII, 372); Maneth. 2, 7. — Bei Soph. Ai. 207, τί δ' ἐνήλλακται τῆς ἁμερίας νὺξ ἥδε βάρος,

wird gew. ἡμερία = ἡμέρα erkl., es ist aber adj., wozu man κατάστασις mit dem Schol. ergänzen kann, vgl. Lob. zu der Stelle u. Man. 3, 264.

ἡμερίς, ίδος, ἡ, fem. zu ἥμερος, zahm, mild, bes. von Bäumen, die eßbare Früchte tragen, im Ggsz zu den wilden, z. B. vorzugsweise der zahme, veredelte Weinstock, Od. 5, 69; Ar. Ach. 961 u. Sp., wie Opp. Cyn. 3, 458; Thall. 4 (IX, 220) u. oft in der Anth.; ἡμερίδων βασιλεύς Coluth. 262. Uebertr. sagt Plut. de aud. poet. 1 μηδὲ ἡμεῖς τὴν ποιητικὴν ἡμερίδα ἐκκόπτωμεν, der dichterische Weinstock, die edle Dichtkunst.

ἡμερό-βιος, in den Tag hineinlebend, der nur auf einen Tag Unterhalt hat od. sucht, VLL.

ἡμερο-γράφος, ὁ, Zeitungsschreiber, Sp.

ἡμερο-δανειστής, ὁ, der auf einzelne Tage Geld leiht u. Zinsen nimmt, D. L. 6, 99.

ἡμερό-δοτος, auf den Tag gegeben, B. A. 1381.

ἡμερο-δρομέω, Tagläufer, Eilbote sein; Luc. D. D. 24, 1; Strab. V, 251.

ἡμερο-δρόμος, ὁ, den Tag über laufend, von der Sonne, VLL. Gew. als subst. Eilbote, Her. 6, 105 Plat. Prot. 355 c, vgl. Poll. 1, 65.

ἡμερό-δρυς, υος, ἡ, zahme Eiche, Hesych. S. ἡμερίς.

ἡμερο-ειδής, ές, tagähnlich, S. Emp. adv. math. 10, 184; Iambl.

ἡμερο-θαλής, ές, od. ἡμερο-θαλλής, zahm, lieblich aufsprossend, δάφναι Ep. ad. 363 (IX, 374). Vgl. ἱμεροθαλής.

ἡμερο-θηρική, ἡ, sc. τέχνη, die Kunst, zahme Thiere zu fangen, Plat. Soph. 222 c.

ἡμερο-καλλές, τό, Tagblume, Ath. XV, 681 e, mit einem Bspl aus Cratin.; VLL.; wohl = Folgdm.

ἡμερο-καλλίς, ίδος, ἡ, eine gelb blühende Lilienart, Diosc., der sie auch ἡμεροκατάλλακτος nennt.

ἡμερο-κοίτης, ὁ, = Folgdm; Name eines Fisches, Opp. Hal. 2, 199.

ἡμερό-κοιτος, bei Tage schlafend, Hes. O. 603, d. i. Dieb; vgl. Opp. Hal. 2, 408; dor. ἀμ., Eur. Cycl. 58.

ἡμερο-λεγδόν, nach Tagen gezählt, Tag für Tag, Aesch. Pers. 63 (wo ἡμερόλεγδον geschrieben); auf den Tag zutreffend, Arist. H. A. 6, 21.

ἡμερο-λογέω, nach Tagen zählen, τὸν χρόνον, Her. 1, 47.

ἡμερο-λόγιον, τό, Tageberechnung, Kalender, Plut. Caes. 59, v. l. ἡμερολογεῖον.

ἡμερο-μαχία, ἡ, Tagkampf, Aristid.

ἡμερο-νύκτιον, τό, = νυχθήμερον, Sp. Einen acc. ἡμερόνυκτα hat Tzetz. zu Hes. O. 613.

ἡμερό-πιτυς, υος, ἡ, zahme Fichte, Hesych.

ἡμερο-ποιέω, zahm machen, Hesych.

ἥμερος, ον (selten 3 Endgn, wie Pind. N. 9, 44 Her. 5, 82), zahm, gezähmt; von Thieren, im Ggsz zum wilden Naturzustande; χῆνα ἥμερον Od. 15, 161; ζῷον Plat. Soph. 222 b; θηρία Rep. IX, 588 c; Ggsz ἄγριος, Polit. 264 a, öfter; πολλὰ καὶ θήρεια (κρέα) καὶ τῶν ἡμέρων Xen. Cyr. 1, 3, 6; Ggsz ἀτίθασσα ζῷα, Hdn. 5, 6, 21; τὰ ἥμερα, Hausthiere. — Eben so von Pflanzen und Bäumen, die der Mensch gezogen und veredelt hat; ἐλαίη, Her. 5, 82; δένδρα, Ggsz ἄγριος, 4, 51. 8, 115; δένδρα Plat. Tim. 77 a; καρπός Critia. 115 a; τὰ ἥμερα Xen. Cyn. 5, 5. — Uebertr. von Menschen, milde, sanft; οἶκος Pind. P. 1, 7 ἀστοῖς Ol. 13, 2; τέκτων P. 3, 6; ἅμερον, φιλόπαιδα, Aesch. Ag. 703; κρατηθεὶς δ' ἡμερώτερος φανεῖ 1615; ἄνθρωποι ἥμεροι καὶ φιλάνθρωποι τοὺς τρόπους Dem. 21, 49; Sp., πρᾷος Hdn. 2, 4, 2; Artemis heißt ἡμέρη, εὖτε θυμὸν ἀπ' ἀγρίων εἵλετο παίδων Callim. Di 236. Vgl. ἡμερήσιος. — Ἡμερώταται ὁδοί Pl Legg. VI, 761 a, geebnete, gebahnte Wege, oder v wilden Thieren, Räubern u. dgl. gereinigt. — Ad ἡμέρως, χρῆσθαι πᾶσι, mild umgehen mit All Pol. 5, 54, 9; ἡμερωτέρως Plat. Legg. IX, 867 Plut. Alex. 49.

ἡμερο-σκοπεῖον, τό, Ort der Tagwache, s. n propr.

ἡμερο-σκοπέω, Tagwache halten, Aeneas Poli cet. 6.

ἡμερο-σκόπος, ὁ, Tagwächter, Soph. Ant. 2 φύλακες Ar. Av. 1170; vgl. Aesch. Spt. 66; H 7, 182. 192.

ἡμερότης, ητος, ἡ, das Zahmsein, die Sanftm καὶ μαλακία Plat. Rep. III, 410 d; Ggsz ἀγριότ Arist. H. A. 8, 1.

ἡμερο-τοκέω, zahme, gute Früchte hervorbring Philo.

ἡμερο-τροφίς, ίδος, ἡ, nannte Alexarch. nach At III, 98 e die χοῖνιξ, einen Tag lang ernährend.

ἡμερούσιος, täglich, K. S.

ἡμερο-φαής, bei Tage scheinend, Sp. von Sonne.

ἡμερο-φανής, ές, dasselbe, Arist. Top. 6, 4 u Plat. defin. 411 a.

ἡμερό-φαντος, ὄνειρος, bei Tage erschienen, Aesch Ag. 82.

ἡμερο-φυλακέω, bei Tage Wacht halten, App. Ci 4, 62; Hesych. ἡμεροφυλακτέω.

ἡμερο-φυλάκιον, τό, Tagwachtposten, Phot.

ἡμερο-φύλαξ, ακος, ὁ, Tagwächter, Xen. Hell. 7 2, 6.

ἡμερό-φωνος, den Tag rufend od. verkündend, de Hahn, Simonid. bei Ath. IX, 374 d.

ἡμερόω, zahm machen, zähmen; von Thieren; ἡμεροῦταί τε καὶ ἀγριαίνει τὸ θρέμμα Plat. Rep VI, 493 b; von Pflanzen und Bäumen, sie anbauen sie durch Pflege, Pfropfen u. dgl. veredeln; auch τὴν γῆν, das Land bebauen, Theophr. — Uebertr., ein Land von wilden Thieren od. Räubern reinigen, daß es bewohnbar ist, χθόνα ἀνήμερον τιθέντες ἡμερωμένην Aesch. Eum. 14; von Menschen, civilisiren, unterwürfig machen, οὐ πείθων οὐδ' ἡμερῶν λόγῳ Plat. Rep. VIII, 554 d, δίκη πάντα ἡμέρωκε τὰ ἀνθρώπινα Legg. XI, 937 d; pass., τὸ θηριῶδες κοιμίζεται καὶ ἡμεροῦται Rep. IX, 591 b; ἡμερούμενοι τοῖς δώροις Legg. X, 906 d. — Med., Einen sich unterwerfen, τοὺς ἐμφανέας γινομένους Her. 4, 118; auch ἔθνος τινί, 5, 2; vgl. Paus. 9, 32, 7.

ἡμέρωμα, τό, das Gezähmte, Cultivirte, Theophr.

ἡμερῷον, τό, Tagwache, Phot.

ἡμερ-ωρέω, = ἡμεροφυλακέω, VLL.

ἡμέρωσις, ἡ, das Zähmen, ἀνθρώπων πρὸς εὐσέβειαν Plut. Num. 6; χώρας, durch Vertilgung der wilden Thiere, D. Sic. 1, 24; Veredlung des Bodens, Theophr.

ἡμερωτής, ὁ, heißt Herakles bei Max. Tyr. 3, 7, der das Land von wilden Thieren befreite.

ρειος, der unsrige; Anacr. in E. M. 429; rid. bei Ath. XIII, 570 e, ex conj.
ρος, unser, von Hom. an, Il. 1, 30, überall; ἐφ' ἡμέτερα, ἡμέτερόνδε ἰέναι, sc. δῶμα, 88. 512; ähnlich ἐν ἡμετέρου Her. 1, 35. — τὸ ἡμέτερον, was uns betrifft, wir, Plat. d Legg. VI, 778 d IX, 860 c; — dor. ς, Pind., Tragg. Bgl. ἁμός.
= φημί, sag' ich, inquam, nur bei lebhafter lung einer Rede im attischen Dialog ge-), παῖ, ἠμί, παῖ, Junge, sag' ich, Junge, Ar. Nubb. 1129. Außer dieser ersten Person des mmt nur noch vom impf. vor ἦν, immer in g ἦν δ' ἐγώ, sagte ich, Plat. Rep. I, 327 c . öfter, u. ἦ, sagte er, bei Hom. immer nach geführten directen Rede, den Uebergang zu der var folgenden Handlung machend, welche ί oder dgl. angeknüpft wird, ἦ, καὶ ἐπ' ἀρ- ώπῃ σχέθε χεῖρα, Il. 1, 219. 528. 3, 292 ; auch ἦ ῥα, sprach's also, 3, 355. 447; t Wiederholung des Subjects, ἦ ῥα γυνή 6, 390. S. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 95. chen Dialog immer nur in der Vrbdg ἦ δ' e er, Cratin. bei Ath. III, 94 f Plat. Rep. , öfter, und ἦ δ' ἥ, Conv. 205 c; mit Wie- z des Subjects, ἦ δ' ὃς ὁ Σωκράτης Phaed. δ' ὃς ὁ Γλαύκων Rep. I, 327 b, Charm. 1. öfter; ἦ δ' ὃς λέγων Ar. Vesp. 795; mt von Sp., wie Luc. u. Philostr. — Das keine Abkürzung von φημί, φῆν (ἔφην),), sondern ganz anderes Stammes, verwandt Lat. ajo, während φημί mit fari zusam- t; s. Curtius Grundz. d. Gr. Et. 2. Aufl. 267.
in vielen Zusammensetzungen, = ἥμισυς, Man beachte dabei die vielen Diminutiv- .
γιος, halb heilig, Sp.
γρ-υπνος, halb wach, Sp.
μβος, ὁ, der halbe Jambus (dimeter iamb.), Schol. Nic. Th. 377.
μφόριον, τό, halber Amphoreus, Ios. Poll.
νδριον, τό, Halbmännchen, Theophyl. Ep. 43. n
νδρος, ὁ, Halbmann, von den Verschnittenen, D. 23, 1.
νθρωπος, ὁ, Halbmensch, Dionysos, Luc. nc. 4.
ῤῥην, od. -άρσην, ενος, = ἡμίανδρος,
ρτον, τό, Hesych.; ἡμιάρτιον, τό, Sophron. narm. bei Ath. III, 110 c, Halbbrödchen, bes. Art Brot.
σσάριον, τό, das halbe As, Pol. 2, 15, 6.
στραγάλιον, halber ἀστράγαλος, Arist. H. ; ἡμιαστραγάλῳ ist f. l.
άρβαρος, ὁ, Halbbarbar, Strab. XIII, 611.
αφής, ές, halb gefärbt, Nonn. D. 1, 358.
ιος, halb lebend, Man. 2, 358.
ραχής, ές, oder ἡμιβρεχής, halb benetzt, .; θερμοί Ammian. 20 (XI, 413).
ραχύς, εῖα, ύ, halb kurz, Schol. Dion. Th. . 824, 25.
ροτοι, ἵπποι, Halb-Mensch, Opp. Cyn.

ἡμί-βροχος, = ἡμιβρεχής, Theophr.
ἡμι-βρώς, ῶτος, halb verzehrt, Antiphan. u. Epicrat. bei Ath. VI, 262 c; αἰχμή Paul. Sil. 47 (VI, 57).
ἡμί-βρωτος, dasselbe; Xen. An. 1, 9, 26; Axion. Ath. III, 95 a; Nic. Th. 919 u. a. Sp.
ἡμί-γαμος, halb, d. i. nicht vollständig u. gesetzmäßig verheirathet, von der Concubine, Philostr.
ἡμι-γένειος, halbbärtig, Theocr. 6, 3.
ἡμι-γενής, ές, halb geschaffen, unvollständig (der Art nach), Plat. Tim. 66 d; Theophr. 6, 3.
ἡμι-γέρων, οντος, ὁ, Halbgreis, Long. 3, 31, l. d.
ἡμί-γραμμον, τό, Gewicht, = Obol, Hippiatr.
ἡμί-γραφος, führt Poll. 6, 161 aus Menand. als schlechte Wortbildung an.
ἡμί-γυμνος, halb nackt, Luc. D. Mar. 14, 3 u. öfter.
(ἡμι-γύναιξ), ἡμι-γύναικα im acc., Simonid. 106 (VI, 217), Halbweib, = ἡμίανδρος.
ἡμί-γυνος, dasselbe, Synes.
ἡμι-δαής, ές, halb verbrannt, Il. 16, 294 Ap. Rh. 4, 598; — halb verzehrt, halb zerrissen, σκύβαλον Ep. ad. 386 (IX, 375). — Uebh. halb, βάρος Nic. Al. 55.
ἡμι-δάϊκτος, halb getödtet, Opp. C. 2, 281 Hal. 5, 669.
ἡμι-δακτυλιαῖος, einen halben Finger lang, Sext. Emp. adv. math. 10, 137.
ἡμι-δακτύλιον, τό, ein halber Finger, Plut. fac. orb. lun. 22.
ἡμι-δαμής, ές, halb überwältigt, halb getödtet, Opp. H. 1, 716, l. d. für ἡμιθανής.
ἡμι-δανάκιον, τό, eine Münze (s. δανάκη), Hesych. Bei Theo progymn. 12 hat Ruhnk. falsch ἡμιδανάκη vermuthet.
ἡμι-δαπής, halb verzehrt, Phot. lex.
ἡμι-δαρεικόν, τό, ein halber Dareike, Xen. An. 1, 3, 21.
ἡμι-δεής, ές, woran die Hälfte fehlt, halbvoll; βῖκοι οἴνου Xen. An. 1, 9, 25; Posidipp. 12 (V, 183) u. Sp.
ἡμί-δελτα, τό, ein halbes Delta, Alypius.
ἡμι-διπλοΐδιον, τό, att. ἡμιδιπλοΐδιον, Halbmäntelchen, Unterkleid der Frauen, Ar. Eccl. 318; vgl. E. M. 430, 46.
ἡμι-δουλεία, ἡ, halbe Knechtschaft, Oenomaus bei Euseb. pr. ev. p. 257 a.
ἡμί-δουλος, ὁ, Halbsklave, Eur. Andr. 943.
ἡμι-δράκων, οντος, ὁ, Halbdrache, Sp.
ἡμι-δραχμιαῖος, eine halbe Drachme wiegend, Alex. Trall.
ἡμί-δραχμον, τό, eine halbe Drachme, Poll. 6, 160; B. A. 263.
ἡμι-δωδέκατον, τό, der halbe zwölfte, d. i. der 24. Theil eines Medimnus, Hesych.
ἡμί-ειλος, od. ἡμίηλος, halb gesonnt, halb getrocknet, Theophr.
ἡμι-εκτέον, τό, ein halber ἑκτεύς, Ar. Nubb. 638. 645, wo der Schol. als gewöhnlichen Ausdruck ἡμιεκταῖον anführt; Inscr. 2058.
ἡμί-εκτον, τό, dasselbe; Dem. 34, 37; Plut. Sull. 13; Theophr. u. Sp. Nach Poll. 9, 62 = 8 Obolen.
ἡμί-εκτος, ὁ, dasselbe, Schol. Ar. Nubb. 638.
ἡμι-έλλην, ενος, ὁ, Halbgrieche, Luc. salt. 64.

ἡμι-εργής, ές, halb gethan, halb fertig, Luc. astrol. 4.

ἡμί-εργος, dasselbe; Her. 4, 124; Arist. oec. 2, 2 u. Sp.; auch Inscr., z. B. 160, 2.

ἡμι-έτης, χρόνος, = ἡμίετες, τό, Halbjahr, Poll. 1, 54.

ἡμί-εφθος, halb gekocht, Luc. D. mort. 20, 4, VLL.

ἡμί-ζωος, = ἡμίζως, ων, halb lebend, Hdn. Epimer. p. 239.

ἡμί-ηλος, v. l. für ἡμίειλος.

ἡμι-θαλής, ές, halb grünend, στέφανοι Heralid. 1 (VII, 465).

ἡμί-θαλπτος, halb erwärmt, v. l. für ἡμίοπτος, Heliod. 2, 19.

ἡμι-θανής, ές, halb todt; Strab. II, 98; Lucill. 66 (XI, 392) u. a. Sp.

ἡμι-θέαινα, ἡ, Halbgöttinn, Opp. Cyn. 3, 245.

ἡμί-θεος, ὁ, Halbgott; ἄνδρες Il. 12, 23; das sind ἄνδρες ἥρωες, Hes. O. 158. So heißen die Argonauten Pind. P. 4, 12. 211; Ἀχαιοί, Eur. I. A. 173; Ar. Ran. 1060 u. sp. D., wie Ap. Rh. 4, 1642. Auch in Prosa, Isocr. 4, 84 Xen. conv. 8, 31 u. Sp.

ἡμί-θηλυς, Ἄττις, Halbweib, Anacr. 11, 2.

ἡμί-θηρ, ηρος, ὁ, ἡ, Halbthier, halb thierisch, Apolld. 1, 6, 3; Philostr.

ἡμί-θητα, τό, ein halbes Theta, Alypius.

ἡμι-θνής, ῆτος, halb todt; Ar. Nubb. 504; Thuc. 2, 52; Aesch. 3, 159; Pol. 14, 5, 7 u. Sp. — Der Accent ἡμίθνης ist wider die Analogie.

ἡμί-θνητοι, heißen die Dioskuren, die einen Tag leben, einen Tag todt sind, Lycophr. 511.

ἡμί-θραυστος, halb zerbrochen; Lycophr. 378; Dioscor. 22 (IX, 568).

ἡμι-θωράκιον, τό, die vordere Hälfte des θώραξ, Poll. 1, 134; Plut. gen. Socr. 29.

ἡμι-ιουδαῖος, ὁ, Halbjude, Ios. ant. 14, 15.

ἡμί-ιππος, Halbpferd, Schol. Dion. Thr. B. A. 733, 3.

ἡμι-κάδιον, τό (nicht ἡμικάδδιον), ein halber κάδος, Philoch. Poll. 10, 71.

ἡμί-κακος, halb schlecht (von Phryn. 336 verworfen); Soph. fr. 885 bei Poll. 6, 161; Alexis bei B. A. 98, 13. — Adv., Ar. Th. 479.

ἡμί-καυστος, halb verbrannt, Charit. 1, 3; auch ἡμίκαυτος, Ael. V. H. 13, 2 D. Cass. 50, 35.

ἡμί-κενος, halbleer, Poll. 5, 133.

ἡμί-κερκος, halb-, stutzschwänzig, Sp.

ἡμι-κεφάλαιον, τό, Hesych., von Phryn. 328 verworfen, gegen ἡμίκρανον.

ἡμί-κλαστος, halb zerbrochen, Plut. fort. Rom. 3.

ἡμι-κλεῖς, πύλαι, halb verschlossen, Suid.

ἡμι-κλήριον, τό, halbe Erbschaft, Is. 7, 6 u. öfter.

ἡμι-κόγγιον, τό, ein halber congius, Sp.

ἡμί-κοπος, halb zerschnitten, Erkl. von ἡμιδαής, Schol. Opp. 1, 716.

ἡμι-κόριον, τό, ein halber κόρος, Hesych.

ἡμι-κόσμιον, τό, die Welthälfte, Cleomed.

ἡμι-κοτύλη, ἡ, eine halbe κοτύλη, Hippocr.

ἡμι-κοτυλιαῖος, eine halbe κοτύλη fassend, Diosc.

ἡμι-κοτύλιον, τό, gew. Form für ἡμικοτύλη, Arist. H. A. 6, 18; B. A. 263.

ἡμι-κραίπαλος, halb berauscht, Sp.

ἡμί-κραιρα, ἡ, der Halbkopf, die eine Seite des Kopfes; Ar. Th. 234; Amips. u. Crobyl. Ath. 368 e 384 d; nach Schol. Il. 18, 3 attische F[orm]

ἡμι-κρανία, ἡ, Kopfschmerz auf der einen [Seite], Migräne, Medic.; auch τὸ ἡμικρανικὸν πάθος, [...] 2, 41; ἡμικρανικοί, die daran leiden, Medic.; [...] ἡμικράνιος.

ἡμί-κρανον, τό, nach Phryn. 328 besser als κεφάλαιον, Sp., der halbe Kopf.

ἡμι-κρής, ῆτος, ὁ, ein halber Kreter, Ly[c.] 150.

ἡμι-κύαθος, ὁ, ein halber Kyathus, Medic.

ἡμι-κυκλικός, halbkreisförmig, Schol. Plat. Ruhnk.

ἡμι-κύκλιον, τό, Halbkreis, Arist. part. an[im.] 13; bes. von den halbkreisförmigen Sitzreihe[n des] Theaters, vgl. Poll. 4, 131, dergleichen auch a[n an]deren Orten zum Ausruhen angebracht waren, V[...] 5, 1; Plut. Alcib. 17 Nic. 12 u. a. Sp.; [...] Poll. 6, 9; Plut. garrul. 2.

ἡμι-κύκλιος, halbkreisförmig, Schol. Ap. [Rh.] 1614 u. a. Sp.

ἡμι-κυκλιώδης, ες, halbkreisartig, γραμμή [...] XIII, 597.

ἡμί-κυκλος, = ἡμικύκλιος, ἑλιγμός Heli[od.] 14 u. a. Sp.; obwohl Schäfer zum Schol. Ap[...] a. a. O. das Wort verwirft.

ἡμι-κυκλώδης, ες, = ἡμικυκλιώδης, Hesy[ch.]

ἡμι-κυλίνδριον, τό, u. ἡμικύλινδρος, ὁ, [Halb]cylinder, Mathem.

ἡμί-κυπρον, τό, ein Maaß, nach Hesych. ein [...] der Medimnus; vgl. Poll. 4, 164. 10, 113.

ἡμι-λάσταυρος, halbrauch (s. λάσταυρος), bei Poll. 6, 161, der das Wort tadelt.

ἡμί-λεκτος, halb gesagt, Theophyl.

ἡμί-λεπτος, halb aus dem Ei geschält, Anacr[...] 10.

ἡμί-λευκος, halbweiß, Luc. Prom. 4.

ἡμι-λιτριαῖος, halbpfündig, Strab. III, 146.

ἡμι-λίτριον, τό, = Folgdm, Epicharm. in [...] 98, 32.

ἡμί-λιτρον, τό, halbes Pfund, Plut. Camill. vgl. Poll. 6, 175 u. 9, 81.

ἡμί-λουτος, halb gewaschen, Cratin. bei Po[ll. 6,] 161.

ἡμι-λοχία, ἡ, Suid. = ἡμιλόχιον, τό, [...] Lochos, Ael. Tact. 5.

ἡμι-λοχίτης, ὁ, Anführer eines halben Lochos, [...] Tact. 5.

ἡμι-μαθής, ές, halbgelehrt, Philostr. v. soph. [...] 4; Poll. 6, 160.

ἡμι-μανής, ές, halb rasend, Aesch. 1, 171; D. concil. 4 u. a. Sp.

ἡμι-μάραντος, halb welk; Luc. Tox. 13; Alc[iphr.] 3, 62.

ἡμι-μάσητος, halb gekau't, Crat. bei Poll. 6, [...]

ἡμι-μέγιστον, τό, nach Hesych. eine halbe [...] vgl. Poll. 9, 56.

ἡμι-μέδιμνος, ὁ, ein halber μέδιμνος, Po[ll. 6,] 160; ἡμιμέδιμνον Dem. 55, 24; τριῶν ἡμ[ιμε]δίμνων Plut. Cat. mai. 6; τρία ἡμιμέδιμνα [Di]caearch. Ath. IV, 141 c, u. so VLL. — Die [ver]kürzte Form ἡμέδιμνον hat Phot. lex. u. Di[...] bei Prisc. II p. 396.

ἡμι-μεθής, ές, halb trunken; στόμα Philp[...] (VI, 251); Clem. Al.

ἡμι-μέθυσος, dasselbe, Poll. 6, 160.

ής, ές, halbtheilig, zur Hälfte, Sp.
ιστος, gehälftet, Schol. Opp. H. 2, 286.
τος, halb voll, Poll. 6, 160.
ρον, τό, halbes Maaß, Suid.
ναῖος, halbmonatlich, VLL.
ρον, τό, halbe Mitra, Poll. 10, 191.
ιον, τό, halbe Mine; Plat. Legg. VI, 774
em. 2, 5, 2 u. A. Auch ἡμίμνεον, zsgzgn
, Lob. ad Phryn. 554.
ριαῖος, von der Größe eines halben Grades,

ριον, τό, halber Grad, Ptol.; halbe Drachme,

ιον, τό, die Hälfte, Poll. 6, 160.
ιθηρος, halbschlecht, Plat. Rep. I, 352 c;
. Sp.
τό, das halbe μῦ, Alypius.
ή, die Hälfte des ἑκτεύς, = κοτύλη,
icharm. u. Sophron Ath. XI, 479 b XIV,

-τελής, ές, Hermias Erkl. von νεοτελής.
ιος, halbfrisch, für ἡμινέαρος, d. i. halb-
, Ath. III, 118 f 121 b.
ος, halb fremd, E. M. 651.
τον, τό, u. ἡμιξέστιον, τό, halber ξέστης,
. Plut. 436. 737; VLL.
ιος, halb trocken, B. A. 1173; VLL.
ητος, halb geschoren, D. L. 6, 33.
λιον, τό, v. l. für ἡμιωβόλιον, w. m. s.
ος, der über den halben Weg gesetzt ist, l.
oec. 2.
α, ή, 1) das Zahlenverhältniß von anderthalb
. Legg. XII, 956 c; ἡ τρίτη ἡμιολία Tim.
2) sc. ἡ ναῦς, ein leichtes Fahrzeug der
, Pol. bei Suid., vielleicht mit anderthalb
n Ruderbänken (vgl. E. M.); λῃστρικαί
, 2, 5. 6, 18, 7; l. d. bei D. Sic. 16, 61.
ασμός, ό, das Geben des Anderthalbigen,
us Antipho.
ος, auch 3 Endgn, Her. 5, 88, anderthalb
e Ganze nur halb habend), z. B. 4 : 6,
iet. 154 c; διαστάσεις, Tim. 36 a, öfter;
ῦ πρότερον ἔφερον, einhalbmal mehr als
en. An. 1, 3, 21, wie τῶν αἰετῶν ἡμ.,
nal so groß wie, Arist. H. A. 9, 32; ηὖ-
δόρατα ἡμιολίῳ μεγέθει D. Sic. 15, 44;
όλιος, Pol. 5, 101, 2, = ἡμιολία 2), v. l.
όλους.
ς, sp. zw. Form für das Vorige.
ος, α, ον, von Mauleseln; ἅμαξα ἡμιονείη,
Mauleseln gezogener Wagen, Od. 6, 72 Il.
Her. 1, 188; ζυγόν Il. 24, 268; ἡ ἡμιο-
κόπρος, = ἡμιονίς, Suid.
γός, ό, Mauleseltreiber, Strab. XIV, 659.
ος, = ἡμιόνειος, z. B. ζεῦγος, Maul-
n, Xen. An. 7, 5, 1; VLL.; ὁδός, Strab.

ν, τό, eine Pflanze, Sp.
, ίδος, ή, Mauleselmist, Hippocr.
ις, ιδος, ἵππος, eine vom Esel belegte Stu-
V, 212; auch ein Kraut, Diosc.
ς, ή, selten ό, wie Il. 17, 742, Halbesel,
lesel od. Mauleselinn. Bei Hom. oft als
- u. Ackervieh; sie können viel aushalten,
ἐργός, Il. 23, 654 u. öfter; sie sind besser
, 10, 352 Od. 8, 124; auch besser als Esel,

Theogn. 996. — Folgde, Her. 3, 153; im plur., Pind. Ol. 6, 22; Plat. Apol 27 e; ἐφ' ἡμιόνων κείμενος, auf dem mit Maulthieren bespannten Wagen, Il. 24, 702; — adjectivisch gebraucht scheint es Iliad. 23, 266 zu sein, ἡμίονον βρέφος κυέουσα. — Bei Theophr. u. Diosc. ein Kraut.

ἡμί-οπος, halb durchlöchert, αὐλοί, kleine Flöten mit drei Löchern, Aesch. bei Poll. 6, 161; Ath. IV, 182 c; Hesych. μὴ τέλειοι αὐλοί.

ἡμί-οπτος, halb gebraten, κρέα Luc. Gall. 2, a. Sp., wie Hel. 2, 19.

ἡμι-ούγγιον, τό, Galen., ἡμι-ούγκιον, B. A. 98 aus Epicharm., halbe Unze.

ἡμι-παγής, ές, halb geronnen, halb hart; ᾠά Plat. Tim. 59 e; Hippocr.

ἡμι-παθής, ές, halb leidend, Aret.

ἡμι-παίδευτος, halb erzogen, Synes., Suid.

ἡμι-παχής, ές, halb dick, l. d. bei Theophr.

ἡμι-πέλεκκον, τό (πέλεκυς), Halbart, die nur auf einer Seite eine Schneide hat, Il. 23, 851. 858. 883.

ἡμι-πέπανος, halb reif, Sp.; auch ἡμι-πέπειρος, Hesych.

ἡμί-πεπτος, halb gekocht, halb reif, καρποί, Plut. Caes. extr.

ἡμι-πήχειον, τό, halbe Elle, Sext. Emp. adv. math. 7, 105.

ἡμι-πηχυαῖος, eine halbe Elle lang, Geop. u. a. Sp.

ἡμί-πλαστος, halb geformt, Sp.

ἡμί-πλεθρον, τό, ein halbes Plethrum, 50 griech. Fuß; Her. 7, 176; Xen. An. 4, 7, 6.

ἡμί-πλεκτος, halb geflochten, Poll. 6, 160.

ἡμί-πλεως, halb voll, Poll. 6, 160.

ἡμι-πληγής, = Folgdm, Sp.; vgl. Lob. Phryn. 530.

ἡμι-πλήξ, ῆγος, halb geschlagen, getroffen, Ap. Rh. 4, 1683.

ἡμι-πληξία, ή, Lähmung an der einen Seite, Sp.

ἡμι-πλήρης, ες, halb voll, Aret.

ἡμι-πλήρωτος, halb angefüllt, Poll., auch πλοῖα, halb bemannt, 1, 121.

ἡμι-πλίνθιον, τό, Halbziegel, Her. 1, 50; Themist. or. 19.

ἡμί-πνοος, zsgzgn ἡμίπνους, halb athmend, d. i. halb todt, Batrach. 254.

ἡμι-ποδιαῖος, einen halben Fuß lang, Sp.

ἡμι-πόδιον, τό, halber Fuß, Pol. 6, 32, 2 u. Sp.

ἡμι-ποίητος, halb gemacht, Poll. 6, 160.

ἡμί-πολον, τό, halbe Himmelskugel, Hesych.

ἡμι-πόνηρος, = ἡμιμόχθηρος, Arist. pol. 5, 11 Eth. 7, 10, 3.

ἡμί-πους, οδος, ό, = ἡμιπόδιον, Sp.

ἡμί-πτωτος, halb eingestürzt, Hesych.

ἡμι-πύργιον, τό, halber Thurm, Philostr.

ἡμί-πυρος, halb brennend, Arist. mund. 4; Plut.

ἡμι-πύρωτος, halb verbrannt, λείψανα, Crinag. 73 (VII, 401).

ἡμιῤ-ῥαγής, ές, halb zerrissen, Aristid.

ἡμιῤ-ῥόμβιον, τό, halber Rhombus, Galen. Dav. adj. ἡμιῤῥομβιαῖος.

ἡμιῤ-ῥόπως, mit halber Wucht, mäßig, Hippocr., Ggst ἀθρόως.

ἡμιῤ-ῥυπος, halb schmutzig, Hippocr.

ἡμι-σάκιον, τό, halber Sack, Poll. 6, 160.

ἡμισάκις, einhalbmal, Iambl.

ἡμι-σάλευτος, halb erschüttert, Hesych.

ἡμι-σαπής, ές, halb verfault, Hippocr.

ἡμίσεια, ἡ, s. ἥμισυς.

ἡμίσεον, τό, die Hälfte.

ἡμίσευμα, τό, das Halbirte, Theolg. arith.

ἡμισεύω, halbiren, auf die Hälfte verringern, Sp.

ἡμι-σίκλιον, τό, halber σίκλος, Hesych. Auch ἡμισικλον, Ios.

ἡμί-σοφος, halb weise, Luc. Hermot. 15 Bis accus. 8.

ἡμι-σπάθιον, τό, chirurgisches Instrument, Sp.

ἡμι-σπάρακτος, halb zerrissen, Sp.

ἡμί-σπαστος, halb abgerissen, ἀπό τινος, Philodem. 24 (x, 21); halb zerstört, πόλεις, Strab. XVII, 831.

ἡμι-σπιθαμιαῖος, eine halbe Spithame enthaltend, Hippocr.

ἡμι-σπίθαμος, dasselbe, Sp.

ἡμί-σπονδος, halb verbündet, Poll. 6, 160.

ἡμι-σταδιαῖος, ein halbes Stadium lang, Luc. V. H. 1, 40.

ἡμι-στάδιον, τό, halbes Stadium, Pol. 3, 54, 7 u. öfter; auch Sp.

ἡμι-στατήρ, ῆρος, ὁ, Hesych., u. ἡμιστάτηρον, τό, Poll. 9, 62, halber Stater.

ἡμι-στίχιον (ἡμίστιχος, ὁ, zw.), Halbvers, Halbzeile, oft bei Gramm.

ἡμι-στρατιώτης, ὁ, Halbsoldat, Luc. Bacch. 3.

ἡμι-στρόγγυλος, halbrund, Luc. Ocyp. 98.

ἡμι-στροφεῖον, τό, Theatermaschine, Poll. 4, 127.

ἡμισύ-δουλος, ὁ, Halbsklav, Man. 4, 600.

ἥμισυς, εια, υ, ion. fem. ἡμισέη u. ἡμισέα, was sich vielleicht auch bei den Att. findet, Inscr. 103; — gen. ἡμίσεος, Her. 2, 126; so Plat. Charm. 168 c Conv. 205 a, mit der v. l. ἡμίσεως Tim. 56 e; vgl. Lob. zu Phryn. 247; Sp. zsgzgn ἡμίσους, auch ἡμίσεως, wie D. Hal. 4, 17; Plut. Mar. 34; — plur. neutr. nach den Atticisten nur ἡμίσεα; ἡμίση findet sich Ael. V. H. 6, 1 Theophr. char. 11 Ath. XII, 534 f; gen. ἡμίσεων, Od. 24, 463; vgl. Buttm. gr. Gr. II p. 409; — halb, zur Hälfte; bei Hom. im plur. adj., ἡμίσεες λαοί, Il. 21, 7 Od. 3, 155, im sing. gew. ἥμισυ τινος, substantivisch, z. B. τιμῆς, ἐνάρων, ἀρετῆς, Il. 9, 612. 17, 231 Od. 17, 322; — ἥμισυ μὲν — ἥμισυ δέ, Pind. N. 10, 87; vgl. Hes. Th. 298. — Adj., λόγος Aesch. Eum. 428; τεῖχος, Thuc. 2, 78; ἀριθμός Plat. Legg. XII, 946 a; μέρος Soph. 223 d. — Subst., οἱ ἡμίσεες τοῦ στρατοῦ Her. 9, 51; vgl. Thuc. 3, 20; Plat. Legg. VI, 756 e; Xen. Cyr. 2, 1, 6; seltener im sing. masc., ὁ ἥμισυς τοῦ ἀριθμοῦ Plat. Phaed. 104 a; τὸν ἥμισυν τοῦ χρόνου Dem. Lept. 8, wo Wolf zu vergleichen; bes. im neutr. τὸ ἥμισυ, Il. 13, 565, die Hälfte; τοῦ στρατοῦ Thuc. 3, 83; τοῦ βλάβους Plat. Legg. VI, 767 e; τοῦ χρόνου Xen. Cyr. 3, 3, 47 (Sp. auch μυριάδων ἑπτὰ ἡμίσους, um $7^1/_2$ Myriaden, d. i. 75000, Plut. Mar. 34; vgl. Cat. min. 44; Strab. VIII, 379; δυοῖν δραχμῶν καὶ ἡμίσους, um drittehalb Drachmen, Ath. VI, 274 c); im plur., τὰ ἡμίσεα τῆς χορείας Plat. Legg. II, 672 c; ἄρτων Xen. An. 1, 9, 26, wofür τοὺς ἡμίσεις τῶν ἄρτων Cyr. 4, 5, 4 steht; — ἡ ἡμίσεια, die Hälfte, Thuc. 5, 31; Xen. Cyr. 1, 2, 9; τοῦ τιμήματος Plat. Legg. XII, 956 d; Sp., wie D. Hal. 4, 25; — ἐφ' ἡμισείᾳ, zur Hälfte, Dem. 19, 277. — Adv. ἡμισείως, zur Hälfte, Plat. Rep. x, 601 c.

— Uebertr., wie bei uns, τέλεον καὶ οὐ δεῖν τὸν νομοθέτην εἶναι Plat. Legg. v

ἡμισύ-τριτον, $2^1/_2$, Hesych.; vgl. Pri 395, der auch ἕβδομον ἥμισυ für $6^1/_2$ u. führt.

ἡμι-σφαίριον, τό, Halbkugel; Plat. A Alexis bei Ath. II, 60 a.

ἡμί-σχετος, die Hälfte habend, Sp.

ἡμί-σχοινον, τό, halber σχοῖνος, B. .

ἡμι-τάλαντον, τό, ein halbes Talent, ei χρυσοῦ, Il. 23, 751. 796. Oft bei Her., ἡμιτάλαντον, siebentehalb Talente, 1, 50; τον, ἔνατον, $3^1/_2$, $8^1/_2$, a. a. O. u. 1, 51; ἡμιτάλαντα Is. 7, 44.

ἡμι-τάριχος, halb eingesalzen; Ael. H. Archestr. Ath. III, 117 a.

ἡμι-τέλεια, ἡ, Hälfte, τῶν κακῶν, Lu 14.

ἡμι-τέλεος, α, ον, = ἡμιτελής, φων C. V. 14 p. 158, l. d.

ἡμι-τέλεστος, halb vollendet, Thuc. 3, wie D. Hal. 1, 59; D. C. 37, 44.

ἡμι-τελής, ές, dasselbe, halb fertig; δό 701, des Protesilaos, der bald nach der A in den Krieg gezogen; nach Einigen = kind Strab. VII, 296 = χῆρος; vgl. Luc. D. 1; θάλαμος Diod. 9 (VII, 627); νίκη 42; ἡμιτελές τι καταλείπειν Xen. Cyr. ἀνήρ, dem τελέως ἀγαθός entgegsht, 3, :

ἡμι-τετρά-γωνος, dor. ἀμιτ., halbviere Locr. 98 a.

ἡμι-τέχνιον, τό, Halbkunst, leichte Ku Thrax in B. A. 651, 28.

ἡμι-τμήξ, ῆγος, halb zerschnitten, Paul. 243. In Man. 4, 6 ist ἡμιτμῆτι die rich für ἡμιτμῆγι.

ἡμί-τμητος, dasselbe, Schol. Opp. H. 1,

ἡμι-τομίας, ὁ, Halbverschnittener, Scho 3, 4.

ἡμι-τόμιον, τό, die Hälfte, Diosc.

ἡμί-τομος, halb durchgeschnitten, Mosch — τὸ ἡμίτομον, die Hälfte, τοῦ ποδός I plur., 7, 39 u. Sp., wie Luc. Navig. 4 Medic. eine Art Verband, der auch ἡμιρόμβ — Bei Ath. XI, 470 ist ὁ ἡμίτ. eine Art

ἡμι-τονιαῖος, aus einem halben Ton Music.

ἡμι-τόνιον, τό, halber Ton, Music. — Tau, Sp.

ἡμί-τραγος, ὁ, Halbbock, Planud.

ἡμι-τρής, ῆτος, halb durchbohrt, B. A.

ἡμι-τριβές, ῥάκος, halb abgerieben, Schol. Ar. Plut. 729.

ἡμι-τρί-γωνος, dor. ἀμιτ., halb dreieck Locr. 98 b; Theolog. arith. p. 63.

ἡμι-τριταϊκός, = ἡμιτριταῖος, halb vom Fieber, Medic.

ἡμι-τύβιον, τό, Hand- oder Halstuch, 7, 71 ein ägyptisches Wort, woraus Abschr ἡμιτύμβιον gemacht haben, Ar. Plut. 729; r σουδάριον, ῥάκος ἡμιτριβὲς λινοῦν τε, o γεῖον; Poll. erkl. es durch καψιδρώτιον i leren Komödie u. σουδάριον der Späteren; δόνιον δίκροσσον erkl.; öfter bei Medic.

ἡμι-τύμβιον, τό, halbes, kleines Grab, S

ἡμι-τυμπάνιστος, halb todtgeschlagen, Pol

ος, halb gewebt, Aen. Tact. 29.
λάρναξ, halb erscheinend, d. i. halb of-
ır. 67 (VII, 478).
;, *ές*, dasselbe, von den halb im Sande
Sphinxen, Strab. XVII, 807.
ρος, halb kahlköpfig, Lucill. 80 (XI,

ν, *τό*, Halbkleid, Aristaen. 1, 4.
, halb gesagt, = *ἥμισυ*, Hesych.
ς, halb schlecht, Luc. bis acc. 8.
ρος, halb leuchtend, Poll. 6, 160.
;, halbes *φ*, Gaudent.
ς, u. **ἡμίφλεκτος**, halb verbrannt; App.
.uc. D. D. 15, 2. Uebertr., von der Liebe
Theocr. 2, 133.
ον, *τό*, halber Korb, Poll. 10, 160.
ος, halb eingezäunt, Poll. 6, 160.
ές, halbwüchsig, Menand., bei Poll. 6,

;, halbtönend, Halbvocal (*σ*, *ρ*), Arist. poet.
31; — *λέξις*, halb ausgesprochen, Ari-

νιον, *τό*, eine Art linnenes Kleid, Poll.
S. *φώσων*.
ς, einen halben *χοῦς* haltend, Theophr.
κον, *τό*, halber *χοῖνιξ*, Hippocr., bei
ἡμιχοίνικον, wie auch Theophr.
;, *ικος*, *ὁ*, = Vor., Hippocr.
δης, *ες*, halbgallig, Hippocr.
ν, *τό*, Halbchor; Poll. 4, 107; Scholl.

τό, halber *χοῦς*, Arist. H. A. 9, 40,
plur. *ἡμίχοα* steht; Hippocr.
ρος, halb brauchbar, halb gut, Arist. Pol.

ς, *ὁ*, Anaxandr. Poll. 6, 161 u. 9, 59,
ück.
ος, halb zugedämmt (?).
ς, *ές*, halb abgekühlt, Diosc.
ς, dasselbe, Strab. XV, 692.
αῖος, *α*, *ον*, einen halben Obolus werth,
4; so groß wie ein halber Obolus, Xen.
12.
ον, *τό*, halber Obolus, Poll. 9, 67. Bei
5, 6 steht *ἡμιοβόλιον*; bei Arist. Rhet.
ωβέλια die vulg.
ν, *τό*, dasselbe, Hdn. Epimer. 204.
τό, halbe Stunde, Strab. II p. 133 u.

ος, *ἡ*, fem. zum Folgdn, Aesch. frg.
.. erkl. *ἐστερημένη*.
LL. = *ἄμοιρος*.
. u. poet., dor. *ἆμος*, Theocr. 13, 25,
n att. *ὅτε* entsprechende Zeitpartikel, Cor-
n *τῆμος* (was zu vergleichen), *ἦμος δ'*
ἠώς, *ἔτι δ' ἀμφιλύκη νύξ*, *τῆμος*
νρὴν — *ἔγρετο λαός*, Il. 7, 433. 23,
8 Od. 12, 439 u. öfter; den Nachsatz be-
καὶ τότ' ἔπειτα, *καὶ τότε δή*, *δή*
475. 477. 8, 68. 9, 168; oft auch ein
α, wie in der Vrbdg *ἦμος δ' ἠριγέ-*
ῥοδοδάκτυλος Ἠώς, *ὤρνυτ' ἄρ' ἐξ*
l. 2, 1. 3, 404. 19, 428; auch ohne alle
der Nachsatz angefügt, 3, 492. — Bei
chen sich *ἦμος* — *τῆμος*, Tr. 528, wo
s. stehend während zu übersetzen ist, u.

ἦμος — *τότε*, 154; ohne Partikel, so daß *ἦμος* nachtritt, O. R. 1134, wie Eur. *μεσονύκτιος ὠλλύμαν ἦμος ἐκ δείπνων ὕπνος ἐπ' ὄσσοις κίδναται*, Hec. 915; beide Tragg. nicht im Trimeter; sp. D., wie Ap. Rh., der auch *ἦμος ὅτε* vrbdt, 4, 452. — In Prosa nur Hippocr. u. Her., *βρονταὶ ἦμος τῇ ἄλλῃ γίνονται, τηνικαῦτα* 4, 28. Vgl. Schäfer zu Greg. Cor. p. 367. — Buttm. Lexil. II p. 228 vergleicht *ἦμαρ* damit.

ἡμοσύνη, *ἡ*, Geschicklichkeit im Werfen, Hesych.

ἡμύσις, heißt Nic. Th. 626 *κόρκορος*, nach Schol. *μεμυκώς*, *κεκλεισμένος*, *συνεσταλμένος*, Conj. *ἡμύοντα*.

ἡμύω (vgl. *μύω*, *ἀμύω*), sinken, sich neigen; *ἤμυσε κάρη*, das Haupt senkte sich, vom Sterbenden, Il. 8, 308; *ἤμυσε καρήατι*, das Pferd nickte mit dem Kopfe, ließ den Kopf sinken, 19, 405; übertr. vom Saatfelde, *ἐπὶ δ' ἠμύει ἀσταχύεσσιν*, es nickt mit den Aehren, 2, 148, wo Andere *ἐπημύω* transit. faßten, vom Sturme; von Städten, zusammenstürzen, hinsinken, Il. 2, 373. 4, 290; vgl. Soph. frg. 742 *χρόνῳ δ' ἀργῆσαν ἤμυσε στέγος*; häufiger bei sp. D., *ἤμυσαν καρήασι* Ap. Rh. 2, 582; *πέτρα* Opp. H. 2, 307; übh. untergehen, *οὔνομα δ' οὐκ ἤμυσε Λεωνίδου* Leon. Tar. 100 (VII, 715); *λειπόμενοι δ' ἤμυσαν ἐν πελάγει* Philip. 66 (IX, 262), in welcher Stelle *υ* im aor. kurz ist, wie umgekehrt Nic. Al. 453 im praes. *ἠμύουσι* das sonst kurze *υ* lang braucht.

ἡμωδία, *ἡ*, ion. = *αἱμωδία*, Hesych. Eben so **ἡμωδιάω**, = *αἱμωδιάω*, id.

ἥμων, *ονος*, *ὁ* (*ἵημι*), der Werfende, Schießende, *ἄνδρες ἥμονες* Il. 23, 886, VLL. *ἀκοντισταί*.

ἤν, zsgzgn aus *ἐάν* (was nachzusehen), wenn, im Fall daß, stets mit dem conj. verbunden; *ἢν μή*, falls nicht, wo nicht; in indirecten Fragen, ob, *ἤν που*, *ἤν πως*, ob etwa, Hom., *ἤν τοι*, ob denn, — *ἤν περ*, *ἤν περ καί*, wenn schon, wenn auch schon. — Die Fälle, wo es bei Her. mit dem indicat. zu stehen schien, sind aus den Handschriften berichtigt; u. so ist auch bei Thuc. 3, 44 *ἤν τε καὶ ἔχοντές τι ξυγγνώμης εἶεν* schwerlich richtige Lesart. Vgl. aber Schäfer Melet. p. 87.

ἤν, Interjection, siehe! siehe da! Phot. lex.; *ἢν ἰδού*, Ar. Equ. 26; Pax 327; Eur. Herc. Fur. 867. Vgl. *ἠνί*.

ἠναγκασμένως, gezwungen, D. Hal.

ἠνεκής, *ές* (*ΕΝΕΚΩ*, *ἐνεγκεῖν*), weithin-, ausgedehnt, *τρίβοι*, Nic. Al. 605; — *ἠνεκές*, adv., lange, ib. 517 u. a. Sp.; — *ἠνεκέως*, Empedocl. bei Arist. rhet. 1, 13, *ἠν. τέταται*, lang hin u. ununterbrochen.

ἠνέμιον, *τό*, = *ἀνεμώνη*, Diosc.

ἠνεμόεις, *εσσα*, *εν* (poet. für *ἀνεμόεις*, w. m. vgl.), windig, luftig, dem Winde ausgesetzt, von hochgelegenen Orten, bes. von dem hochgelegenen Ilios, Il. 3, 305 u. öfter; *Ἐνίσπη*, 2, 606; vom Vorgebirge Mimas, Od. 3, 172, wie *ἄκριας ἠνεμοέσσας* 9, 400. 16, 365; *πτύχας ἠνεμοέσσας*, stürmische Bergschlüfte, 19, 432; von einem hohen Baume, *ἐρινεός*, Il. 22, 145. — Uebertr., *φρόνημα ἠνεμόεν*, s. *ἀνεμόεις*.

ἤνεμος, *ὁ*, = *ἄνεμος*, nur Hesych.

ἠνεμό-φοιτος, sturmschreitend, mit Sturmschritten, Nonn. D. 2, 24. 37, 85.

ἠνεμό-φωνος, wie der Sturm tönend, Sp.

ἠνεμ-ώδης, *ες*, stürmisch, stark sausend, Hesych.

ἤνθον, dor. = ἦλθον, aor. II. zu ἔρχομαι.

ἠνί, Interjection, = ἤν, siehe! siehe da! Ar. Plut. 75, wo jetzt ἢν μεθίεμεν steht; ἠνὶ δέ wird richtiger ἠνίδε geschrieben, s. unten.

ἡνία, ἡ, bei Hom. immer, wie Hes. Sc. 95 u. sp. Ep., auch Pind. P. 4, 18 I. 1, 15, im plur. τὰ ἡνία, Zügel; sowohl bei Reit-, als bei Wagenpferden; ἡνία λάζετο χερσί Od. 3, 483; Νέστορα δ' ἐκ χειρῶν φύγον ἡνία Il. 8, 137; τεῖναν ἡνία σιγαλόεντα 5, 266; vom Zaum oder Gebiß, χαλινός, unterschieden, 19, 394; περιλαβὼν ταῖς ἡνίαις τὸν χαλινόν Plut. Alex. 6; ἀκηράτοις ἀνίαις Pind. P. 5, 45; ἐν ἡνίαισιν εἶχεν εὔαρκτον στόμα Aesch. Pers. 189; πρὸς ἡνίας μάχῃ, gegen den Zügel kämpfen, in den Zügel beißen, Prom. 1012; ἐπίσχων χρυσόνωτον ἡνίαν Soph. Ai. 834; ἡνίας χεροῖν ἔσεισαν El. 702; λύων ἡνίαν ἀριστεράν 733; μάρπτει χερσὶν ἡνίας Eur. Hipp. 1188; übertr., δυοῖν γυναικοῖν ἄνδρ' ἕν' ἔχειν ἡνίας Androm. 178; Ar. sagt auch ἡνίαι πόλεως, τῆς Πυκνός, Eccl. 466 Equ. 1105; Plat. öfter im plur., ἡνίας εἰς τοὐπίσω ἑλκύσαι Phaedr. 254 c, ἐφεῖναι καὶ χαλάσαι τὰς ἡνίας τοῖς λόγοις, die Zügel anlegen, anziehen u. nachlassen, Prot. 338 a, καὶ χαλινός Rep. x, 601 c; Folgde oft übertr. für Lenkung, Regierung, Gewalt, τῷ δήμῳ τὰς ἡνίας ἀνείς Plut. Pericl. 11, ihm den Zügel schießen lassend; ἐνεδίδου τοῖς βουλήμασι τὰς ἡνίας D. Hal. 7, 35; παρ' ἡνίαν ποιεῖν, ungehorsam, unfolgsam sein, Philostr. Imagg. 2, 18; — ἀφ' ἡνίας u. ἐφ' ἡνίαν, von der Rechten nach der Linken, Polyaen. 4, 3, 21; vgl. Plut. Marc. 6. — Allgemeiner, lederner Riemen, Schuhriemen, χάλα συνάπτους ἡνίας Λακωνικάς Ar. Eccl. 508, Schol. τὰς συναπτούσας καὶ δεσμούσας τὰ ὑποδήματα.

ἡνιάζω, aufzäumen?

ἠνιγμένως (von αἰνίσσω), räthselhaft, καὶ παραβολικῶς Clem. Al.

ἠνίδε, auch ἤνιδε betont, d. i. ἢν ἰδέ, siehe, siehe da! Theocr. 3, 10. 1, 149; Callim. Del. 132; öfter Anth., z. B. ἠνίδε φλόγα Antiphil. 36 (VII, 399).

ἡνίκα (Correlativa sind πηνίκα, τηνίκα), wann, zu der Zeit, wo, da, — 1) c. ind.; ἡνίκ' ἀγινεῖς αἶγας Od. 22, 198; ἡνίκ' οὐκέτ' ἔστιν Soph. El. 942; ἡνίκ' ἐν κακῷ χειμῶνος εἴχετο Ai. 1123; ἡνίκα — ἐῤῥύσατο 1252; Ar. Eccl. 815; ἡνίκα ξυνεσκόταζε Thuc. 7, 73; ἡνίκα ὡμολογήσαμεν Plat. Gorg. 509 e; ἐν τίνι ἡλικίᾳ; ἡνίκα τῶν γυμνασίων μεθίενται Rep. VII, 537 b. — 2) c. opt., die wiederholte Handlung in der Vergangenheit ausdrückend; εἷρπε πόρον, ἁνίκ' ἐξανείη ἄτα, so oft, Soph. Phil. 698, nach Hermanns Aenderung, aber mss. ἐξανίησι; c. opt. pot., ἡνίκ' ἂν ἄπειη Tr. 163. — 3) mit ἄν u. dem conj., gew. die wiederholte Handlung in der Gegenwart ausdrückend, ἑκάστοτε, ἡνίκ' ἂν ψευσθῶσι δεῖπνου Ar. Nubb. 608, ἡνίκ' ἂν πενθῶμεν 612, ἡνίκ' ἂν οἴκοι γένωνται, δρῶσιν οὐκ ἀνασχετά Pax 1145; Plut. 107. 248; vgl. Soph. Phil. 310; auf die Zukunft gehend, Eur. I. T. 1185 Plat. Phaedr. 247 b; ἵν' ἡνίκ' ἂν κόπος μ' ἀπαλλάξῃ ποτέ, χωρῶμεν, sobald er mich verlassen haben wird, Soph. Phil. 868; O. R. 1492.

ἡνίον, τό, das Gebiß, τὸ μέσον τοῦ χαλινοῦ, Poll. 1, 148; der plur. bei Hom. = ἡ ἡνία, w. m. s.

ἡνιο-ποιεῖον, τό, Sattlerwerkstatt, Xen 2, 8. Von

ἡνιο-ποιέω, Zügel machen, Xen. a. a.

ἡνιο-στροφέω, die Zügel wenden, mit lenken, ἅρμα Eur. Phoen. 76, Sp.

ἡνιο-στρόφος, ὁ, der die Zügel wend lenker, Soph. El. 731; δρόμος Aesch. l. d.

ἡνι-οχεία, ἡ, das Zügelhalten, die Lenk Gorg. 516 e u. öfter, auch im plur., Leg a, u. Sp., wie Hdn. 6, 7, 24.

ἡνι-οχεύς, ὁ, poet. = ἡνίοχος, im οχῆες, Il. 5, 505. 8, 312. 16, 837. 19, οχῆα Nonn. D. 8, 256.

ἡνι-οχευτικός, ή, όν, das Wagenlenker τέχνη Schol. Pind. Ol. 10, 83.

ἡνι-οχεύω, ein ἡνίοχος sein, die Zügel Pferde lenken, fahren, Il. 11, 103. 23, 6 319, immer absolut; übertr., πόλιν, lenke Byz. anath. 3 (IX, 696); δίκης θρόνο 779); καὶ βασιλεύει Plut. sept. sap. τῆς ἐμῆς ψυχῆς ἡνιοχεύεις Anacr. bei 564 d.

ἡνι-οχέω, später übliche Form für das V ἀλλοτρίων, ἀλλ' οἰκείων μουσῶν στόμ χήσας Ar. Vesp. 1022; ἡνιοχοῦσι τὰ τὸν πόλεμον Her. 4, 193; c. gen., ἡμ χων ξυνωρίδος ἡνιοχεῖ Plat. Phaedr. 24 ἵππος ἄπληκτος κελεύματι μόνον καὶ οχεῖται 253 d; öfter bei Sp.; übertr., le ren, Μουσῶν στόματα Ar. Vesp. 102 Luc. D. D. 12, 2; Anth., μηνῶν ἀνιοχε μοι Ep. ad. 646 (VII, 482).

ἡνι-όχη, ἡ, fem. zu ἡνίοχος; so hieß 9, 39, 5.

ἡνι-όχησις, ἡ, das Zügelhalten, Lenken ἡ περὶ ἡμᾶς ἡν. Plat. Phaedr. 246 b;

ἡνι-οχία, ἡ, f. L. für ἡνιοχεία, Pl 123 d.

ἡνι-οχικός, ή, όν, im Wagen- u. Roß schickt, Eust.; ἡ ἡνιοχικὴ τέχνη, die Rosse zu lenken, Plat. Ion 538 b, vgl. Pl d; χιτῶνες ἡνιοχικοί, wie sie die Wage ben, Callixen. bei Ath. v, 200 f. — A 1303, 36.

ἡνί-οχος, ὁ, der die Zügel hält, W Rosselenker, Il. öfter; dem παραιβάτης, der gen herab kämpfenden Helden entgegengesetzt, 23 11, 47, dem er untergeordnet ist; dah. ἡν ράπων, 5, 580. Daß es kein Knecht ist, daraus, daß Patroklus der ἡνίοχος des Hektor, der Il. 21, 91 den Kebriones, 8 Eniopeus zum Wagenlenker hat, wird 8, 89 οχος genannt. Vgl. noch 18, 225. 23, 46 Phaedr. 247 e u. öfter; Xen. Cyr. 6, 2, Theogn. 260 der Reiter. Allgemein der herrscher, νεώς, Steuermann, Poll. 1, 98 τε καὶ ἰσχύος ἁνίοχος Pind. N. 6, 111 ἡνίοχος heißt Athene Ar. Nubb. 602; π σύνης Simonid. 61 (Plan. 2); δεινὸν δ' ἡ ἡνίοχον Hermesian. bei Ath. XIII, 597 b

ἤνιπαπε, aor. II. zu ἐνίπτω.

ἦνις, ιος, ἡ, immer mit βοῦς verbund 94. 275. 309. 10, 292 Od. 3, 382 Ap. Rh ein Jahr alt, jährig (s. ἔνος), Scholl. ἐν νέος.

ἡ, ep. ἠνορέη, dor. ἀνορία (ἀνήρ), keit, Muth u. Kraft, ἠνορέῃ πίσυνοι καὶ ρῶν Il. 8, 226; ἄλκῃ τ' ἠνορέῃ τε Od. 24, 509; Pind. auch im plur., περτάταις N. 3, 34; sp. D., wie Ap. Coluth. 140; — Il. 6, 156 ἠνορέην ἐρα-ασαν, edle Mannhaftigkeit, männliche — ὕδατος, Kraft, Ep. Ael. N. A. 10,

τος, Il. 16, 408. 18, 349 Od. 10, 360 g ἤνοπι χαλκῷ, οὐρανὸς ἦνοψ poet. . ἔνδιος, nach Einigen funkelnd, für man vor Glanz nicht ansehen kann, oder ον zusammenhangend, spiegelblank; un-her von ὄψ abgeleitet, ἔνηχος, helltönend, on Suid. erwähnte ἤνοπα πυρὸν ἔδου-i vereinigen ist. Vgl. νῶροψ.

. ἐάν.

ν, τό, der vierte Magen der wiederkäuen- wo die Verdauung der Speisen vollendet qu. 356. 1184; Alexis bei Ath. II, 49 f, 0 e IX, 403 a; Arist. part. anim. 3, 14 7.

ς, vereinigt, Sp., Ggstz διαιρέτως.

Ankunft, B. A. 99, 4 aus Eur. Tr. 396, steht.

, hieß ein Gedicht des Hesiod, der Katalog auen, Hesych., μεγάλαι ἠοῖαι Paus. 9, 6, 4 u. öfter, weil die einzelnen Abthei- denen eine neue Heroine eingeführt wurde, rten ἢ οἵη anfingen.

n. auch ἠόϊος, att. ἠῷος, morgendlich, in , πᾶσαν δ' ἠοίην μένομεν, sc. ὥραν, Morgen warteten wir, Od. 4, 447 (vgl. Gegen Morgen, Osten gelegen, östlich, ἠὲ ν ἢ ἑσπερίων ἀνθρώπων Od. 8, 29; τῆς ἠοίης Her. 4, 100; τοὺς ἠοίους τῶν 160; πρὸς ἠοίην, gen Osten, Callim. Del. dor. Form ἄοιος ἀστήρ, der Morgenstern, 2, nach Ion.

, von Plat. Crat. 419 c zur Erkl. von ldetes, von ὄνησις abgeleitetes Wort.

poet. = ἠϊόνιος, am Ufer gelegen, auf ῆμα Philp. 67 (VII, 383).

u. **ἠπανέω**, dor. = ἀπορεῖν, σπανίζειν,

ἡ, Mangel, Entbehrung, VLL.; Paul. Sil.).

τος, τό, die Leber; ἧπαρ ἔδειρον δέρ-δύνοντες Od. 11, 577; φασγάνῳ οὖτα Il. 20, 469; πρὸς στῆθος, ὅθι φρέ-ἔχουσιν Od. 9, 301; ἧπαρ ὑπὸ πρα-11, 578; öfter Tragg. u. in Prosa; ἐφε-τατος, von der schwangeren Frau, Eur. ; vgl. Bion. 4, 85. — Oft als Sitz der en und Leidenschaften, bes. des Zorns u. Tim. Locr. 100 a τῷ ἀλόγῳ μέρεος τὸ κὸν περὶ τὸ ἧπαρ, wo wir Nieren oder ; so Aesch. ἄλγησον ἧπαρ ἐνδίκοις Eum. 130; δῆγμα δὲ λύπης οὐδὲν προςικνεῖται Ag. 766; Ch. 270; χωρεῖ γενναία δύη Soph. Ai. 918; ὥς μοι δεῖμα χλοερὸν ταράσσει Eur. Suppl. er Liebe, ἧπαρ ἄμυσσεν Theocr. 13, 71, . — Nach Plin. H. N. 32, 11, 53 auch

ἠπατημένως, fälschlich, Sp.

ἠπατήρια, τά, eine Art Arznei, Alex. Trall.

ἠπατηρός, = ἠπατικός, Medic.

ἠπατιαῖος, dasselbe, Hippocr.

ἠπατίας, zur Leber gehörig, λοβοί Poll. 2, 215.

ἠπατίζω, der Leber ähnlich sein, Diosc.

ἠπατικός, die Leber betreffend; πάθος Plut. Symp. 8, 9, 3, M.; leberkrank, Medic. Bei Schol. Aesch. Prom. 483 ist τὸ ἠπατικόν (falsch ἠπατη-τικόν) das Weissagen aus der Leber.

ἠπάτιον, τό, dim. von ἧπαρ, Hegesand. u. A. bei Ath. III, 107.

ἠπατίτης, ὁ, leberähnlich, λίθος, fem. **ἠπατῖτις**, ἀλόη, Geop.; die Leber betreffend, = ἠπατικός, Medic., ἠπ. φλέψ, die große Hohlader, Arist. H. A. 3, 2; Medic. Auch eine Pflanze, Diosc.

ἠπατο-ειδής, ές, leberähnlich, Diosc.

ἠπατο-πνεύμων, ονος, ὁ, Leber u. Lunge, Achm. Onirocr. 83, 1. d.

ἧπατος, ὁ, Leberfisch, Arist. H. A. 2, 17, vgl. Ath. III, 108 a u. VII, 301 c. S. auch ἧπαρ a. E.

ἠπατο-σκοπέω, die Leber als Wahrsager besehen, LXX.

ἠπατο-σκοπία, ἡ, Leberbesichtigung u. Weissagung darnach, Hdn. 8, 3, 17; K. S.

ἠπατο-σκοπική, ἡ, dasselbe, Sp.

ἠπατο-σκόπος, ὁ, die Leber (und übh. die Ein-geweide) betrachtend und daraus weissagend, Artem. 2, 69.

ἠπατ-ουργός, die Leber (übh. Eingeweide) zerwir-kend, zum Weissagen, Lycophr. 839.

ἠπατο-φαγέω, die Leber essen, Sext. Emp. adv. gramm. 286 im pass., ὁ Τιτυὸς ὑπὸ γυπῶν ἠπα-τοφαγεῖται.

ἠπατ-ώδης, ες, = ἠπατοειδής, Psell.

ἠπατώριον, τό, = ἠπατῖτις, Pflanze, Diosc.

ἠπάω, act. bei Eustath. 1647, 59 aus Ael. Dionys., sonst im med. aor. ἠπήσασθαι, bessern, flicken, heilen, Ar. fr. 28; VLL.; Galen.; Aristid. auch pass., ἱμάτια ἠπημένα. Vgl. ἠπιάω.

ἠπεδανός (nach den Alten von πούς, = ἄπους, od. von πέδον, nicht feststehend, und dah. auch νη-πεδανός, Opp.; wahrscheinlich mit ἤπιος zusammen-hangend), schwach, hinfällig, gebrechlich; so nennt sich der lahme Hephästus, im Ggstz zum Ares, der καλός τε καὶ ἀρτίπος heißt, Od. 8, 311; Il. 8, 104 heißt Nestors Wagenlenker ἠπεδανὸς θεράπων, der nicht rasch von der Stelle kann; bei Hippocr. vom schwachen Fieber. Auch sp. D., wie Opp. Cyn. 1, 534 Hal. 5, 663; Ap. Rh. 3, 182; — c. gen., κλυτᾶς φάμας ἔσσεαι ἠπεδανά, untheilhaftig des Ruhmes, Ep. ad. 522 (IX, 521); — δεῖμα, schwach machend, Orph. lith. 376.

ἠπεδανόω, schwach machen, entkräften.

ἠπειγμένως, eilend, Schol. Il. 3, 213 u. Sp.

ἠπειρο-γενής, ές, auf dem Festlande geboren; so heißen die Perser Aesch. Pers. 42.

ἠπειρόθεν, vom Festlande her, Arat. 1094.

ἤπειρος, ἡ (ἄπειρος?), das feste Land, — a) bei Hom. Ggstz von πέλαγος, Od. 3, 90; νῆα — ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν Il. 1, 485, aufs Land ziehen, wie Hes. O. 622; ἐκ πόντου βὰς ἤπειρόνδε, wo die Insel gemeint ist, Od. 5, 56. So auch κατὰ τὴν ἤπειρον, im Ggstz von τῇσι νησοῖς, zu Lande, Her. 8, 66. — b) im Ggstz gegen die Inseln, z. B.

Ἐχινάδων νήσων τὰς ἡμισείας ἤδη ἤπειρον πεποίηκε Her. 2, 10, vgl. 1, 71; Thuc. 1, 5; οὐ νήσους, ἀλλ' ἤπειρον καρπούμενος Xen. Hell. 6, 1, 4; Plat. Tim. 25 a Phaed. 111 a. — Bei Hom. Od. 14, 97. 100 bedeutet es das Ithaka gegenüberliegende Festland, was nachher nom. pr. wird (w. m. s.). — c) die zusammenhangende Ländermasse, bes. der Continent Asien, Her. 1, 96; Aesch. Prom. 735. So Hippocr.; oft Isocr. vom Perserreich, vgl. Morus zu Isocr. Panegyr. 36, dem dann Griechenland od. Europa als zweiter Continent gegenübersteht; δισσαῖσιν ἀπείροις Soph. Tr. 101; ἤπειροι ἀμφότεραι Add. 10 (VII, 240); δίδυμαι Ant. Th. 56 (VII, 18); Pind. P. 9, 8 τρίτας ἀπείρου ῥίζαν, vgl. P. 4, 48, fügt Libyen als dritten Continent hinzu. Vgl. noch Schäfer Melet. p. 37.

ἠπειρόω, zum Festlande machen; θάλατταν Arist. mund. 6; βύθον Ep. ad. 370 (IX, 670); pass. νῆσοι ἠπειρῶνται Thuc. 2, 102; Sp.

ἠπειρώτης, ὁ, fem. ἠπειρῶτις, ιδος, ἡ, auf dem Festlande, Ggstz νησιώτης, Isocr. 4, 132; πόλιες ἠπειρώτιδες, Städte im Binnenlande (im Continent Asien), Ggstz Küsten- u. Inselstädte, Her. 1, 151. 7, 109; ξυμμαχία ἠπ., im Ggstz von ναυτική, Thuc. 1, 35; — Ggstz von θαλάσσιος, 4, 2; — auch = asiatisch, Eur. Andr. 159. 650.

ἠπειρωτικός, auf dem Festlande, ἔθνη, Ggstz Inselbewohner, Xen. Hell. 6, 1, 4. — Adv., Sp.

ἠπειρῶτις, ιδος, ἡ, fem. zu ἠπειρώτης, w. m. s.

ἤπειτα, = ἔπειτα, w. m. s.

ἤ-περ, poet. ἠέπερ, als etwa, als selbst, Il. 1, 260 u. öfter, wie Her. u. A.

ἠπερόπευμα, τό, Betrug, γυναικῶν, Anakreon, der die Frauen berückt, Critias bei Ath. XIII, 600 d, = Folgdm.

ἠπεροπεύς, ὁ, Betrüger, Beschwatzer, Od. 11, 363; ὄνειροι Ap. Rh. 3, 617; auch Dionysos, Anth. IX, 524, 8.

ἠπεροπευτής, ὁ, = ἠπεροπεύς, Il. 3, 39. 13, 769 u. sp. D., wie Mosch. 1, 10; Man. 2, 305.

ἠπεροπεύω (ἔπος, ἀπύω, ἠπύω?), beschwatzen, durch listiges Reden bethören u. betrügen, γυναῖκας, Il. 5, 349, wie Od. 15, 418. 426 u. Ap. Rh. 3, 563; neben παρέπεισεν, Il. 23, 605; τινὰ ταῦτα, Jem. dazu, dem δολοφρονέω entsprechend, 3, 399.

ἠπεροπηΐς τέχνη, Täuschungskunst, poet. bei Strab. 1, 17.

ἥπησις, ἡ, das Heilen, Eust. 1647, 60.

ἡπητήριον, τό, u. **ἡπήτριον**, τό, die Nadel zum Nähen, Flicken, VLL.

ἡπητής, ὁ, der Flicker, Schneider, Batrach. 183, von den Atticisten als späteres Wort für ἀκεστής bezeichnet; vgl. Lob. zu Phryn. 91; doch haben es gute mss. in Xen. Cyr. 1, 6, 16.

ἡπήτρια, ἡ, fem. zum Vorigen, VLL.

ἠπιαλέω, das Fieber haben, fiebern; Ar. Ach. 1164; Arist. probl. 27, 2.

ἠπιάλης, ητος, ὁ, = ἐφιάλτης, der Alp; Sophron. bei Eust. B. A. 42 erkl. ὁ ἐπιπίπτων καὶ ἐφέρπων τοῖς κοιμωμένοις δαίμων.

ἠπίαλος, ὁ, ein bösartiges Fieber mit dem Zusatz πυρετός u. ohne diesen, Hippocr.; wobei Hitze u. bes. heftiger Frost im ganzen Körper empfunden wird, Medic.; Fieberfrost, Theogn. 174; Ar. Vesp. 1038, Schol. τὸ τοῦ πυρετοῦ κρύος; B. A. 42 wird es ῥιγοπύρετον erklärt. — Phrynich. bei A 44 d nennt einen frostigen Dichter ἀηδόνε λος, ὕμνος Ἀίδου, der den Nachtigallen der ist, ihnen ein Fieber einflößt. — N 1687, 52 auch = Vorigem, wie Didym. Schol. es auch bei Ar. a. a. O. erklärte.

ἠπιαλ-ώδης, ες, fieberartig, πυρετός, e dere Art Fieber, Hippocr.

ἠπίαμα, τό, Heilmittel, s. L. Her. 3, ἤπια μετά.

ἠπιάω, lindern, besänftigen, VLL.

ἠπιο-δίνητος, sanft herumgedreht, βλέφ Sil. 5 (V, 250).

ἠπιό-δωρος, milde Gaben gebend; μήτ 251, Schol. πραΰντικὰ δωρουμένη κατὰ δοτροφίαν; Κύπρις Stesichor. bei Schol. 249; Μοῦσαι Opp. H. 4, 7; Ἀσκληπιός 67, 3.

ἠπιο-δώτης, dasselbe; so heißt Asklepios Mus. 37.

ἠπιό-θυμος, sanftmüthig, Ep. (Plan. (Sp.

ἠπιόλης, ὁ, = ἠπιάλης, Eust.

ἠπιόλιον, τό, dim. zum Vorigen, Hesyc

ἠπίολος, ὁ, eine Lichtmotte, ὁ περὶ τὸ πετόμενος Arist. H. A. 8, 27, v. l. ἠπ ἠπιλιότης.

ἠπιό-μητις, von milder Gesinnung, Sp.

ἠπιό-μοιρος, von mildem Geschicke, p. XII, 542 e.

ἠπιό-μυθος, sanftredend, Maximus 68.

ἤπιος, bei Hes. Th. 407 u. bei den Atti 2 Endgn (verwandt mit ἔπος, εἰπεῖν, ὁ πάντα ποιῶν, durch freundliches Zureden u. durch magisches Besprechen Schmerzen — 1) mild, gütig; von einem Herrsch πρόφρων u. ἀγανός, Od. 2, 230; π ἤπιος ἦεν 2, 47; ἐθέλω δέ τοι ἤπιος 8, 40; εἴ μοι Ἀγαμέμνων ἤπια εἰδείη wenn er mir wohlgesinnt wäre, vgl. Od. 15, 39; ἤπια δήνεα οἶδε Il. 4, 361; Göttern gegenüber den Menschen, gnädig, θρώποισιν ἠπιώτατος, Dionysus, Eur. Ba vgl. Anth. (IX, 524. 525); σωτῆρας ἠπίους θ' ἡμῖν μολεῖν Soph. Phil. 7 ἀνθρώποις, gegen die Menschen, Ar. Ve — Vom Charakter, sanft, ἤπιοι ὀργαί 53; τὸ ὀργιζόμενον τῆς γνώμης πρὸς τ τερον καὶ ἀδεέστερον καταστῆσαι, mi sänftigen, Thuc. 2, 59; Sp.; — μῦθος, 327; φωνή, Tim. ecl. Ath. VIII, 342 a; γος ἠπιώτερον γέγονεν, ließ nach, wurd Plat. Phaedr. 279 b, wie φλέγμα Tim. sonst von Krankheiten. — Adv. ἠπίως ἐννέπειν Soph. El. 1431; ἠπιωτέρως ἔχ τινα, milder sein gegen Einen, Dem. 56, Plut. Timol. 7, wo der Ggstz ist ἡ ὀργὴ νεν. — 2) φάρμακα, schmerzstillende Heilm 4, 218. 11, 515. 830; κράσεις ἠπίων ἀκ Aesch. Prom. 480; ἤπια φύλλα Soph. P so auch Her. 3, 130. 7, 142. — Aber ἤπι = günstig, förderlich Etwas zu thun, Hes. dem ἄρμενος entsprechend. — Auch Beiwort klepios, Lycophr. 1054.

ἠπιότης, ητος, ἡ, Milde, Freundlichkeit, bei Ios. u. Sp.

ων, ονος, mild gesinnt, Empedocl.; Aes-
:. 511.
ρ, ειρος, mit schmerzstillender, heilender
t Apollo, Hymn. in Apoll. (IX, 525, 8).
ρος, dasselbe, ὑγεία Orph. H. 22. 84.
Linderung fühlen, sich wohler fühlen, τῷ
ppocr.
richtiger getrennt geschrieben, oder wohl.
ht, oder etwa, Il. 6, 438 Od. 11, 459,
comparat. = als etwa. Vgl. ἤ.
richtiger getrennt geschrieben ἤ που, Be-
jewiß wohl, sicherlich doch, traun wohl,
setzung zur Bekräftigung hinzufügend, Il.
, 830. — In der Frage erhöht es den
erselben, denn wohl? Od. 13, 234. Vgl.

, erkl. Hesych. φωνή.
νος, ή, dasselbe, von den Gramm. zur
βρειήπυος angenommen, Schol. Il. 13,

ό, ep. für (das wohl nicht vorkommende)
r Rufer; κῆρυξ, der lautrufende Herold,
; Τρίτων, p. bei Ael. H. A. 13, 21;
nt tosend, Opp. Cyn. 2, 136; σῦριγξ, Qu.
). Von
gl. ἔπος), dor. ἀπύω (was zu vgl.), laut
ufen, hervorrufen, μεγάλα τινά Od. 9,
10, 83; übh. einen lauten Ton von sich
schen, sausen u. dgl., vom Winde Il. 14,
er Phorminx Od. 17, 271; sp. D. [ῡ bei
120 u. im fut. immer lang.]
, τό, = ἔαρ (w. m. s.), im nom. nur p.
Hom. ἦρα φέρειν τινί u. ἐπί τινι, Il.
Od. 3, 164. 16, 375. 18, 56, Einem et-
ehmes, Willkommnes, Erwünschtes dar-
nem zu Gefallen handeln, ihm einen Dienst
stehen, also wohl mit ἀρέσκω, ἄρμενος,
zusammenhangend und vom Stamm ἄρω
Vgl. ἐπίηρα u. s. Buttmann Lexil. 1 S.
Aristarch. ed. 2 p. 111. Einzeln auch
, Ap. Rh. 4, 81 Qu. Sm. 9, 29; καί
ρα κομίζεις Orph. Lith. 755. Da es
nach dem gew. χαρίζεσθαι, χάριν φέ-
icht, brauchten Sp. auch ἦρα wie χάριν
egen, τῖον δέ ἑ πάντες ὁδῖται ἦρα
, zum Entgelt für, wegen seiner Gast-
t, Callim. frg. 41; τίνος ἦρα; Ep. ad.
299); ἦρ' ἀρδίων Dosiad. ara (XV,

von Hesych. ληρεῖν erkl.
ein ἤρανος sein, von Hesych. βοηθεῖν,
ι erkl.
ον, τό, Frühlingsblume, eine Art Anthe-

ό (ἦρα, Herr, ἥρως), von VLL. βασι-
ξ erkl., Beschützer, Beherrscher; Hesiodus
; ἤρανος ἱστορίης, Hermesian. bei Ath.
l; γαίης Paul. Sil. ecphr. 44. Bei Ap.
wird μήλων θέσαν ἤρανον vom Schol.
erklärt. Vgl. ἐπιήρανος.
vor einem Vokal ἠρέμας (verwandt mit
gl. auch ἀτρέμας), sanft, leise, all-
ngsam; ἥσυχος, ἠρέμα, κάνθων ruft
m Käfer zu Ar. Pax 81; oft bei Plat.,
s Crat. 399 e, κατ' ἐμαυτόν, still für
372, ἠρόμην, sanft, Prot. 333 e, wie
Crat. 413 a u. öfter; ἐπιγελᾶν, παραμυθεῖσθαι,
Phaed. 62 a 83 a; Ggst. von σφόδρα, Phil. 24 c
Theaet. 152 b; ἄχθεσθαι, Ep. XIII, 362 e; περιφέρεσθαι, langsam, Rep. X, 617 a; ἠρέμα καὶ
οὐκ ὀξὺ βλέπειν Arist. Meteor. 3, 4; ψέγειν, dem
σφόδρα entgegengesetzt, Eth. 4, 5, vgl. 3, 1; Sp.;
auch bei adj., ἠρ. λευκός dem παντελῶς λ. entgeggst, Arist. meteor. 3, 4; ἠρ. δεισιδαιμονέστερος D. L. 2, 11. Vgl. ἠρεμής u. ἠρεμαῖος.

ἠρεμάζω, still sein, vor Trauer, LXX.

ἠρεμαῖος (vgl. ἠρέμα), ruhig; γένεσις Plat. Polit. 306 e, nachher durch ἡσυχαῖος, βραδύς u. ä. erkl., dem σφοδρός, ὀξύς entgeggst, wie σμικρὰ καὶ ἠρεμαῖα verbunden ist Legg. V, 733 e; πῦρ, gelindes Fieber, Hippocr.; ἠρεμαιότερον, Arist. Meteor. 2, 8, Bekker ἠρεμαίτερον. — Adv. ἠρεμαίως, z. B. προσάγεσθαι τῷ χαλινῷ, entgeggst dem ἐξαπιναίως σπᾶν, Xen. Equ. 9, 5; Sp. S. auch ἠρεμής.

ἠρεμαιότης, ητος, ή, die Ruhe, Hippocr.

ἠρέμας, s. ἠρέμα.

ἠρεμεί, v. l. für ἠρεμί.

ἠρεμέω (s. ἠρέμα), still, ruhig sein; Xen. Equ. 7, 8 vom Pferde; ἀρεμέωσα καὶ κινωμένα Tim. Locr. 95 d; ἐὰν ὁ διώκων μὴ ἠρεμῇ Plat. Legg. XII, 956 d; feststehen, bleiben, ἐν τοσούτοις λόγοις τῶν ἄλλων ἐλεγχομένων μόνος οὗτος ἠρεμεῖ ὁ λόγος Gorg. 527 b; ἐν τοῖς νόμοις ἠρεμοῦντας διαμένειν Xen. Ag. 7, 3; Sp.; ἠρεμητέον, man muß sich ruhig verhalten, Philo.

(**ἠρεμής**, ές, = ἠρεμαῖος, nur im comparat.) ἠρεμέστερος, ruhiger, Xen. Cyr. 7, 5, 63, u. adv. ἠρεμεστέρως, 3, 1, 30. Auch Arist. Meteor. 2, 8 u. Theophr.

ἠρέμησις, ή, das Ruhig-, Gelassensein, die Ruhe; ἐπιθυμίαν ἐν ἀρεμήσει εἶμεν Tim. Locr. 104 b; neben πραΰνσις u. κατάστασις ὀργῆς, im Ggst von κίνησις, Arist. rhet. 2, 3, vgl. de anim. 1, 3, 13.

ἠρεμί, = ἠρέμα, Ar. Ran. 315, nach dem cod. Rav. v. l. ἠρεμεί.

ἠρεμία, ή, Ruhe, Gelassenheit; ψυχῆς Plat. Defin. 412 a; neben ἡσυχία Dem. 13, 9, v. l. ἐρημία; Ggst von κίνησις Arist. Eth. 7, 14; καὶ ἀπάθεια 2, 3; Sp.

ἠρεμίζω, 1) beruhigen, still stehen lassen, ἵππον Xen. de re equ. 7, 18; pass. ruhen, Arist. Analyt. post. 1, 23; Themist. — 2) still, ruhig sein, dem ἑδραῖος εἶναι entsprechend, Xen. Lac. 1, 3.

ἤρεμος, adj. zu ἠρέμα, erst Sp., Hesych.

ἠρεμότης, ητος, ή, die Ruhe, Euclid. harm.

ἠρεσίς, ίδος, ή, die Oberpriesterinn der Hera in Argos, E. M.

ἦρι (vgl. ἔαρ), früh, am frühen Morgen, μάλ' ἦρι Od. 20, 156, ἠῶθεν δὲ μάλ' ἦρι 19, 320, ἦρι μάλα Il. 9, 360; Hesych. erkl. πρωΐ.

ἠρι-γένεια, ή, heißt Eos, die früh (ἦρι) am Morgen Geborene, oder die aus dem Morgennebel (ἀήρ) Hervorgehende, Kind der Frühe, Hom. oft, auch allein, 'Ηριγ., Od. 22, 197; Hes. th. 381; der Morgen, Theocr. 24, 39; Orph. Arg. 1183; Hesych. erkl. auch ἡ τὴν ἡμέραν γεννῶσα, den Tag, den Morgen hervorbringend, u. führt aus Aesch. (frg. 363) λέαινα ἠριγένεια, die im Frühling Gebärende, oder gar ἡ ἐν τῷ ἀέρι τίκτουσα an; Leon. Al. 26 (IX, 353) verbdt γενέθλιον ἠριγένειαν, Geburtstagsmorgen. Eigtl. fem. zu

ἠρι-γενής, *ές*, dasselbe, von der Eos, *ἐφαάνθη ἠριγενής* Ap. Rh. 2, 450, oft.

ἠρι-γέρων, *οντος*, *ὁ*, eigtl. früh oder im Frühling greis werdend, eine graue Saamenkrone bekommend, eine Pflanze, erigeron, senecio, Diosc.

ἠρι-εργής, *ὁ*, der Gräber macht, auch *τυμβώρυχος* erkl., Hesych.

ἠριεύς, *ὁ*, nach Hesych. *νεκρός*. S. *ἠρίον*.

ἠρι-θαλές, *τό*, im Frühling blühend, eine Pflanze, Plin. H. N. 25, 13.

ἤριμος, adj. von *ἦρι*, = *ὀρθρινός*, Hesych.

ἠριγό-θερμον, *τό*, eine Pflanze, Hesych.

ἠρινο-λόγοι, Frühlingssänger, *τέττιξ*, Hesych.

ἠρινός, = *ἐαρινός* (was zu vgl.); *λειμών* Eur. Suppl. 462; *φύλλα* Pind. P. 9, 47; *χρόνος* Xen. Hell. 3, 2, 10; *χειμών* Ael. N. A. 3, 13.

ἠρίον, *τό* (*ἔρα*, s. E. M., nach Schol. Theocr. 2, 13 *παρὰ τὸ ἐνηρεῖσθαι τῇ γῇ*, VLL. erkl. *μνημεῖον* oder *τὸ ἐν τῇ γῇ μνῆμα*), Erdhügel, bes. Grabhügel, Il. 23, 126; *κενόν* Diod. 10 (VII, 74); öfter in der Anth. Seltener in Prosa, *οἷς ἠρία ταὐτά* Dem. 57, 67, wo es eine feierliche Formel zur Bezeichnung der Verwandtschaft scheint; *πατέρων ἠρία* Plut. Them. 9; Luc. Deor. concil. 15; vgl. noch Harpocr.

ἠρι-πόλη, *ἡ*, die früh Wandelnde, Eos, dah. der Morgen, *ἄχρι δωδεκάτης ἠριπόλης* Paul. Sil. 24 (V, 254), vgl. 22 (V, 228).

ἠρίστριον, *τό*, ein Frühlingskleid, Hesych.

ἠρμένως, erhaben, stolz, Poll. 9, 147.

ἡρμοσμένως, passend, schicklich, D. Sic. 17, 19, öfter in Schol.

ἠρος-άνθεια, *τά*, Hesych., oder *ἠρο-άνθια*, *τά*, Phot., Frühlingsblumenfest, im Peloponnes von den Frauen gefeiert.

ἠρύγγιον, *τό*, eine Pflanze, Theophr., dim. zu *ἤρυγγος*, w. m. vgl.

ἠρυγγίς, *ίδος*, *ἡ*, von der folgenden Pflanze, *ῥίζαι* Nic. Al. 577.

ἤρυγγος, *ἡ*, eine Pflanze, Mannstreue, Nic. Th. 848. — Aber *ὁ ἤρυγγος*, oder *τὸ ἤρυγγον*, bei Arist. H. A. 9, 3, scheint der Ziegenbart zu sein, nach dem Zusatz *ἔστι δὲ οἷον θρίξ*; bei Plut. Symp. 7, 2, 1 wird dasselbe aber von der Pflanze *ἠρύγγιον*, vulg. *ἠρύγχιον*, erzählt, u. bei demselben de sera N. V. 14 steht *ἠρυγγίτης* dafür.

ἡρώειον, *τό*, = *ἡρῷον*, Hesych.

ἡρω-ελεγεῖον, *τό*, sc. *μέτρον*, ein aus einem Hexameter u. einem Pentameter bestehendes Distichon, Draco p. 171; Schol. Theocr. 8, 31.

ἡρω-ίαμβοι, *οἱ*, ein Gedicht aus Hexametern u. jambischen Versen zusammengesetzt, Tzetz.

ἡρωΐζω, im heroischen Versmaß ein Heldengedicht schreiben, Eust. *οἱ ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ ἡρωΐζοντες ποιηταί*.

ἡρωϊκός, heroisch, einem Heros eigen, ihn betreffend; *φῦλον* Plat. Crat. 398 e; *εἰς τὴν ἡρωϊκὴν ἐπανῆχται τάξιν*, unter die Zahl der Heroen versetzt, Dem. 60, 9, im Ggstz gegen die geschichtliche Zeit; *ἀρετή* Arist. Eth. 7, 1; Sp. — Bes. *μέτρον*, heroisches Versmaß, Hexameter, Arist. poet. 24; *στίχες* Plat. Legg. XII, 958 e. — Adv., *ἡρωϊκῶς τελευτῆσαι*, wie ein Held sterben, D. Sic. 2, 45.

ἡρωΐνη, *ἡ*, fem. zu *ἥρως*, Heroine, Heldinn; so heißt Medea D. Per. 1022; Halbgöttinn, Luc. Necyom. 15. — Contr. *ἡρῴνη* Ar. Nubb. 314.

ἡρώϊος, p. = *ἡρῷος*, w. m. s.

ἡρωΐς, *ίδος*, *ἡ*, = *ἡρωΐνη*; Pind. P. 11 Klaa, Ath. I, 14 a. — Auch adj. als fem. *κός*, z. B. *τιμαί* Ap. Rh. 1, 1048; *ἀοι* (IX, 504); *εὐεπίη* Christod. ecphr. 411 Plut. qu. gr. 12 war *ἡρωΐς* ein alle neu Delphi gefeiertes mystisches Fest.

ἡρώϊσσα, *ἡ*, = *ἡρωΐνη*, od. in zsgz *ἡρῷσσα*, Ap. Rh. 4, 1309. 1358.

ἡρωο-γράφος, *ὁ*, Verfasser eines heroisch tes, Tzetz.

ἡρωο-λογέω, von den Heroen erzähle Strab. XI p. 508.

ἡρωο-λογία, *ἡ*, Heroengeschichten, wie der geschrieben, Ath. XI, 498 c.

ἡρῷον, *τό*, Heiligthum, Tempel eines *ἡρώϊον*; *ἐπὶ τοῦ τάφου αὐτοῦ ἡρώϊο μενοι* Her. 5, 47; *τὰ ἱερὰ καὶ τὰ ἡρ* Thuc. 2, 17; vgl. 3, 24; Ath. VI, 266 d Ar. Vesp. 819.

ἡρῷος, *α*, *ον*, ion. u. p. *ἡρώϊος*, einen treffend, ihm ziemend, heroisch; *ἡρώϊαι ἀρ παί*, Pind. Ol. 13, 49 N. 7, 46; bes. *ῥυθ* Rep. III, 400 b, wie Arist. rhet. 3, 8, heroisches Versmaß, Hexameter; *τὸ ἡρῷον* Gedicht in Hexametern, Plut. Num. 4. — *δειπνεῖν* Plut. reipubl. ger. praec. 15, beim Feste eines Heros.

ἥρως, *ωος*, *ὁ*, dat. p. auch *ἥρῳ*, Il. 7 8, 483, wie Ar. Av. 1490 u. Plat. com. 442 a; *ἥρωος* ist Od. 6, 303 ein Dacty gen. *ἥρω* haben erst Sp., wie Paus. 10, 4 bei Dem. 19, 249, wo Bekker *τοῦ Ἥρω τ* für die vulg. l. *ἥρωος* liest, ist es als n betrachten; acc. *ἥρω*, die eigtl. att. Form Mag.; doch steht *ἥρωα* bei Plat. Legg. vgl. Lob. zu Phryn. p. 159; mit verkürzt *ἥρωα* Ep. ad. 291 b (App. 376); bei H *ἥρων*, was auch aus Ar. anführt Schol. I acc. plur. *ἥρωας*, att. auch *ἥρως*; für wird diese Form von den Grammatikern an geführt. Nach Plat. Crat. 398 c von *ἔρως* nach alten Grammatikern von *ἔρα* od. unrichtig; vgl. *Ἥρα*, Herr, bes. in der Nibelungenliedes. Ursprünglich der Herr, Mann, bes. als ehrende Anrede an die *ἥρωες Δαναοί*, *ἥρωες Ἀχαιοί*, Il. 2, 1 Schol. mit Recht bemerkt, daß alle Kämp nen, angeredet werden, nicht bloß die König Aristarch. ed. 2 p. 101; Iliad. 19, 3 Schol. zu vgl.). 41. 78 Od. 1, 101 u. freilich die Edlen, durch Geburt, Macht, Ausgezeichneten, vgl. Arist. probl. 19, *ἡγεμόνες τῶν ἀρχαίων μόνοι ἥρωες*, *ἄνθρωποι*; aber auch der Sänger Demod so, 8, 483, u. ein Herold Mulios, 18, 4 nicht kriegerischen Phäaken heißen 7, 44 *ἥ* Herren; Linos, Theocr. 24, 105. — Wie Hom. Kämpfer der Vorzeit *ἡμιθέων γένος* nennt, Il. 12, 23, u. der Mensch gern die Zeiten als in jeder Beziehung höher u. vo darstellt, so bildet sich der Begriff des *ἥρως* über das gewöhnliche Maaß des Menschliche gehenden Helden, von denen Hes. O. 174 Theben u. Ilios Gefallenen nach den Inseln ligen versetzt, wo sie als selige Heroen einen

vor anderen Menschenkindern genießen, ρῶν ἡρώων θεῖον γένος, οἳ καλέον- ; sie erscheinen dann als eine Zwischen- ι Menschen u. Göttern, als Halbgötter, e Verehrung genießen, bes. die von einem : sterblichen Frau Erzeugten; so ist ἥρως s Pind. N. 3, 21; ἀντίθεοι ἥρωες P. esch. τὴν δευτέραν δὲ κρᾶσιν ἡρω- frg. 46; der Herold erwähnt Ag. 502 ren Göttern ἥρως τε τοὺς πέμψαν- Ar. Av. 881 u. sonst; mit den Göttern gerufen, Thuc. 2, 74; Lycurg. 1; Isocr. ώριοι Din. 1, 64, wie Thuc. 4, 87 u. ρωες, ἄνθρωποι stehen neben einander 27; θεοῦ παῖδά τε καὶ ἥρω verbdt I, 391 d; θεὸν ἢ δαίμονα ἤ τινα V, 738 d; δαίμονες καὶ ἥρωες καὶ Crat. 397 d (vgl. über die den Göttern en Dämonen Hes. O. 124. 254); Luc. 2 erkl. ὃ μήτε ἄνθρωπός ἐστι μήτε ναμφότερόν ἐστι. Bes. sind es einzel- ken, Städte u. s. w. Schutzgottheiten, als ründer u. ersten Anbauer von den dank- mmen angenommen wurden; so in Athen ἐπώνυμοι, nach denen die Phylen be- ; sie hatten kleinere Tempel od. Kapellen, ste, Arist. pol. 7, 11, 4. Vgl. noch 5, 114. 6, 38. 69. 7, 43. 117. 8, 11. — Bei D. Hal. 4, 14 sind ἥρωες die lares der Römer; — Sp. = μακα- Selige, der Verstorbene, Alciphr. 3, 37; 3; daher auch für das röm. divus, D. C.

ή, s. ἡρωΐσσα.

, Helden tragend, E. M. 230, 40.

ἦσαν, s. εἰμί; — **ᾖσαν**, s. οἶδα u.

τό, die Freude, Eupol. B. A. 98.

s (von αἰσθάνομαι), verstehend, Euseb.

ές, Worte entsendend, beredt, E. M.

ἥδομαι), Vergnügen, τέρψις Suid.

s, von ἀσκέω, geübt, Poll. 1, 157.

: ἤδειμεν, s. οἶδα.

Thuc. 7, 72, att. ἧττα (vgl. ἥττων), ; Ggstz von νίκη, Plat. Legg. I, 638 b ; ἧτταν προσίεται, läßt sich besiegen, 3, 45; Folgde; αἰσχρὰν ἧτταν ἡττᾶ- Fab. 13. Uebh. das den Kürzern Ziehen, τοῦ πώματος, ἡδονῶν, den Lüsten, I, 648 e IX, 869 e u. Sp.; auch im ἧτταν αὐτοῖς εἶναι πολέμου καὶ δι- ορῶν Aesch. 3, 111.

, att. ἡττάομαι, ion. ἑσσόομαι, fut. ἡσ- aber auch ἡττήσομαι, Lys. 28, 9 Xen. 23; das act. ἡσσηκότες, ἡττήσαντες n, Isae. 11, 21 ist jetzt geändert; sonst nur bei Sp., in der Bedeutung besie- iltigen, ἥττησε τὰς ψυχὰς τῶν ἐναν- , 75, 3, vgl. 3, 18, 5; κατὰ κράτος Sic. 20, 30; τοὺς Λακεδαιμονίους 5, 87; das pass. oder dep. ἡσσάομαι her (ἥσσων) sein als ein Anderer, n, gegen ihn den Kürzern ziehen, von en, besiegt werden; absolut, Thuc. im ικρατεῖν, 1, 49; Aesch. πρὸς τῶν κρατούντων δ' ἐσμέν, οἱ δ' ἡσσημένων, Spt. 498; εἰ κοὐκ ἀρκέσει ποθ' ὕμιν οὐδ' ἡσσημέ- νοις εἴκειν Soph. Ai. 1221; Eur. Phoen. 1264; μάχην, in der Schlacht, Isocr. 4, 145 u. öfter, wie Dem. μάχην ἥττηντο 19, 320; auch τὴν δίκην, im Proceß, d. i. den Proceß verlieren, Plat. Legg. IX, 880 c; öfter in der Gerichtssprache, Ar. Plut. 482; Oratt.; Sp., ἡττήθησαν τὴν μάχην Pol. 5, 105, 10; ähnl. τὴν γνώμην οὐχ ἡσσῆσθαι, den Muth nicht verloren haben, Thuc. 6, 72; aber auch τῷ θυ- μῷ, γνώμῃ, Her. 8, 130. 9, 122; τῇ μάχῃ, 5, 46; τοῖς δικαίοις, im Proceß, Plut. Cat. min. 16. Ggstz νικάω Plat. Legg. XII, 955 b, κατορθοῦν Isocr. 4, 124. — Als eigtl. pass., ὑπό τινος, ἑσσοῦ- σθαι ὑπὸ Περσέων Her. 8, 106. 4, 197; Thuc. 2, 39; ὑπ' ἔρωτος ἡττώμενος Plat. Phaedr. 233 c; ὑπ' ἔχθρας Polit. 305 c; auch πρός τινος, Her. 9, 122. Seltener c. dat., Eur. Andr. 918; ὕπνῳ Ael. H. A. 13, 22. — Häufiger aber τινός, dem darin liegenden Compar. entsprechend, γυναικὸς ἡσσημένος Eur. Alc. 700; τὸ μὴ δίκαιον τῆς δίκης ἡσσώμενον Ion 1117; τοῦ δεινοῦ, unter- liegen, Thuc. 4, 37; Xen. Cyr. 1, 5, 11; τῶν φό- βων Plat. Legg. I, 635 d; Sp., ἥττητο Λαγίδος Ath. III, 592 c. — Adj. verb., κοὔτοι γυναικὸς οὐδαμῶς ἡσσητέα, man darf sich nicht von einem Weibe überwinden lassen, ihm nicht nachgeben, Soph. Ant. 674; vgl. Ar. Lys. 450.

ἥσσημα, τό, att. ἥττημα, die Niederlage, Sp.

ἡσσόνως, weniger, Ios.

ἥσσων, ον, att. ἥττων, ον, ion. ἕσσων, ον (com- par. zu ἦκα, vgl. den superlat. ἥκιστος), wird als compar. zu κακός gebraucht, geringer, schlechter, bes. schwächer an Kräften, u. dah. unterliegend, nach- stehend; αἴθ' ὅσον ἥσσων εἰμὶ τόσον σέο φέρ- τερος εἴην Il. 16, 722; θρασυστομεῖν γὰρ οὐ πρέπει τοὺς ἥσσονας Aesch. Suppl. 200, vgl. 484; κοὐκ ἂν γυναικῶν ἥσσονες καλοίμεθ' ἄν Soph. Ant. 676; τῶν αἰσχρῶν 743; τοῦ τῆσδ' ἔρωτος Tr. 489; ἥσσων οὐδενὸς θεῶν ἔφυ Eur. Bacch. 776; τοῦ πεπρωμένου Hel. 1676; γιγνώσκω γὰρ ἥττων ὢν πολὺ ὑμῶν Ar. Plut. 944; in Prosa, ῥώμῃ ἕσσονες ἔσαν τῶν Περσέων Her. 8, 113. 9, 111; τῇ ναυμαχίᾳ 5, 86; οὐδενὸς ἥσσων γνῶναι τὰ δέοντα, d. i. so gut wie jeder Andere das Nothwendige erkennen, Thuc. 2, 60; τῶν ἡδο- νῶν, der Lust unterliegen, Plat. Prot. 353 c; οἴνου u. ä., Xen. Cyr. 8, 8, 12 Mem. 1, 5, 1; τοῦ κέρ- δους Ar. Plut. 363; οὐδενὸς ἥττων σοφιστής, keinem nachstehend, Plat. Prot. 316 d; oft im Ggstz von κρείττων, τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν Apol. 18 b, neben χείρων Gorg. 484 c, öfter in Ar. Nubb., die schwächere (schlechtere) Sache zur stär- keren (siegreichen, scheinbar besseren) machen, Unrecht zu Recht machen. — Auch im Ggstz von πλείων, weniger, Zeno bei D. L. 7, 23 u. Sext. Emp. adv. phys. 1, 300, oft. — Adv. ἧσσον, weniger, geringer; οὐδ' ἧσσον ἂν γένοιο δώμασιν φίλος Aesch. Ch. 697; Ag. 1364; σοὶ μηδὲν ἧσσον ἢ πάρος ξυ- νηρετμεῖν Soph. Ai. 1308; bei Plat. oft im Ggstz καὶ μᾶλλον καὶ ἧττον, z. B. Prot. 356 a; auch c. gen., πειράσομαι μηδενὸς ἧττον εἰκότα λέγειν Tim. 48 d; Phaedr. 237 b; Arist. Eth. 6, 11 ταῖς δόξαις οὐχ ἧττον τῶν ἀποδείξεων, für ἢ ταῖς ἀποδείξεσιν; οὐχ ἧσσον λησταὶ ἦσαν Thuc. 1, 8; — τὸ ἧσσον, Mangel, Verlust.

ἡστικός, erfreuend, πάθος S. Emp. adv. mus. 33; auch adv., ἡστικῶς πάσχειν, Ggſtz von ἀλγεινῶς, adv. phys. 2, 225; ἡστικῶς διατιθέναι τινά adv. eth. 98.

ἡστός, adj. verb. zu ἥδομαι, erfreu't, vergnügt, VLL. ἡδύ.

ἡσυχάζω, ἡσυχάσω, Thuc. 2, 84, ἡσυχάσομαι Luc. Gall. 1; ruhig machen; ἡσυχάσας τὰ δύο εἴδη, im Ggſtz von κινήσας, Plat. Rep. IX, 572 a. — Gew. intranſ., ruhen, εἰ δ' ἡσυχάζων προςμενῶ Soph. O. R. 620; vom Schlafenden, Eur. Or. 134; τὸ δὲ ἡσυχάζον ἑστάναι ἀνάγκη Plat. Parm. 162 e; μόλις ἡσυχάσαντες, nachdem ſie ſich mit Mühe hatten beruhigen laſſen, Thuc. 8, 86, der auch den Theil der Nacht, wo Alles ruht, τὸ ἡσυχάζον τῆς νυκτός nennt, 7, 83; Ggſtz von πολεμεῖν 1, 120; ἡσυχάζουσαν διάνοιαν ἔχειν Isocr. 5, 24; Sp., wie Philo; oft = ſchweigen, σὺ δ' ἡσύχαζε μηδ' ἄγαν λαβροστόμει Aesch. Prom. 327; Eur. Med. 80; beſ. Sp., Luc. Gall. 1; S. Emp. pyrrh. 2, 240 u. öfter; ἐπί τινος, bei Etwas verharren, Plut. Dion. 33.

ἡσυχαῖος, = ἥσυχος, ruhig, ſtill; τοῖς μὲν εἰμ' ἐπίφθονος, τοῖς δ' ἡσυχαία Eur. Med. 304; ἡσυχαῖά πού φαμεν καὶ σωφρονικά Plat. Polit. 307 a; ἡ. ἐλάσεις Xen. Equ. 9, 6. — Compar. ἡσυχαίτερος ſ. unter ἥσυχος.

ἡσυχαστήριον, τό, Einſiedelei, Kloſter, K. S.

ἡσυχαστής, ὁ, der Einſiedler, der ſtill lebende Mönch, K. S.

ἡσυχαστικός, der Ruhe angemeſſen, od. zum Beſänftigen geeignet, Arist. Quint.

ἡσυχάστρια, ἡ, die Beſänftigerinn, VLL.

ἡσυχῆ, ruhig, ſtill; Hippocr.; κατέκειτο Ar. Plut. 692; Κύπρις τὸν εἴκονθ' ἡσ. μετέρχεται, langſam, allmälig, Eur. Hipp. 444; γελάσας Plat. Phaed. 115 c; βαδίζειν Charm. 159 b; Ggſtz σφόδρα, ταχέως, ὀξέως; ἔχ' ἡσ. Hipp. mai. 298 c; μένειν ἡσ., im Ggſtz von κινεῖσθαι, Legg. VII, 792 b; Ggſtz κραυγῇ Xen. Cyr. 1, 8, 11; Thuc. 8, 69 ſagt εἴρητο ἡσυχῇ αὐτοῖς, wo der Schol. κρύφα erkl.; vgl. Plut. Alc. 24.

ἡσυχία, ἡ, Ruhe, Frieden, Ungeſtörtheit, Sorgloſigkeit; Od. 18, 22; ἀσυχίαν φιλεῖ συμπόσιον Pind. N. 9, 114; ὁ τᾶς ἡσυχίας βίοτος Eur. Bacch. 388 (ſonſt nicht bei Tragg.); Ggſtz von κίνησις, Plat. Legg. VII, 790 d; von ἀγῶνες u. πολυπραγμοσύνη, Isocr. 6, 104. 8, 26; τινός, vor Etwas, z. B. τῆς πολιορκίας, Her. 6, 135; τῆς πικρότητος Plat. Tim. 71 c, vgl. Rep. IX, 583 e; ἡσυχίαν ἔχειν, Ruhe halten, ſich ruhig verhalten, Nichts unternehmen u. ä., Her. 7, 150 Plat. Prot. 356 e Gorg. 493 e Dem. 1, 14. 21, 20 u. ſonſt; im Ggſtz von κινεῖσθαι Xen. An. 4, 5, 13; πολλὴν ἡσ. ἔχειν Isocr. 6, 2; πρός τινα Lys. 28, 7; häufiger ἡσυχίαν ἄγειν, Her. 1, 66 Isocr. 4, 118; καὶ καρτερεῖν Plat. Phaed. 117 e; ὑπέρ τινος, im Ggſtz von ὑπὲρ δὲ ταύτης τηλικοῦτον συνεστήσαντο πόλεμον, Isocr. 10, 49. Erſt Sp. auch τὴν ἡσυχίαν ἄγειν. — Andere Vrbdgn: ἐν ἡσυχίῃ τι ἔχειν, Her. 5, 92, 3, verſchweigen; εἶχον ἐν ἡσυχίῃ σφέας αὐτούς, 5, 93, ſie ſchwiegen, wie Luc. Vit. auct. 3 ἡσ. καὶ ἀφωνία vrbdt; καὶ σιωπή, Plut. Demetr. 8; vgl. Eur. Alc. 78 τί ποθ' ἡσυχία πρόσθεν μελάθρων; τί σεσίγηται δόμος; ἐξελθὼν εἰς ἡσυχίαν, an einen einſamen Ort, Xen. Mem. 2, 1, 21; διάγειν ἐν ἡσυχίᾳ, Dem.; ἐφ' ἡσυχίας, Ar. Vesp. 1517; Luc. Tox. 44; häufiger καθ' ἡσυχίαν, in Ruhe, Ggſtz von διὰ σπουδῆς, Xen. Hell. 6, 2, 28; ἐφ' ἡσυχίᾳ μένειν, Hdn. 1, 13, 3; ἐν εἰρήνῃ καὶ ἡσυχίᾳ γενέσθαι, Plat. Rep. IX, 575 b. Den plur. hat Plat. Theaet. 153 c; Ath. XI, 493 f.

ἡσυχίδας, δόμος, ruhig, Synes.

ἡσύχιμος, = ἥσυχος, dor. ἁσύχιμος ἁμέρα Pind. Ol. 2, 32.

ἡσύχιος, ον, = ἥσυχος; ἡσύχιον δ' ἄρα μιν πολέμοιο ἔκπεμπε νέεσθαι Il. 21, 598, ruhig, im Stillen; ἁσύχιος εἰράνα Pind. P. 9, 40. Auch bei Plat. = ruhig, bedächtig, im Ggſtz von ταχύς u. ὀξύς, Charm. 159 d ff, καὶ φρόνιμον ἦθος Rep. X, 604 e; vgl. τρόπου ἡσυχίου ἐόντα Her. 1, 107; καὶ ἀπράγμων βίος Dem. 10, 70; Sp., τὸ ἡσύχιον καὶ σιωπηλόν Plut. Fab. Max. 1; τὸ ἡσύχιον τῆς εἰρήνης, die Ruhe des Friedens, Thuc. 1, 120. — Adv., ἡσυχίως ἀποκρίνασθαι Plat. Theaet. 179 e.

ἡσυχιότης, ητος, ἡ, Bedachtſamkeit; neben βραδυτής im Ggſtz von ταχυτής Plat. Charm. 159 b ff. Bei Lys. 26, 5 dem σώφρων εἶναι entſprechend, im Ggſtz von ἀσελγαίνειν.

ἥσυχος, ον (ἧμαι? nach Döderlein mit ἦκα, ἥσσων verwandt), ruhig, ſtill, ungeſtört, ſorglos; ἥσυχοι ἔργα νέμοντο Hes. O. 119; ὄμματος παρ' ἡσύχου Aesch. Suppl. 196; ἡσύχῳ φρενῶν βάσει Ch. 445; ἥσυχος θακεῖ Soph. Ai. 318; ὥστε νῶν ἐν ἡσύχῳ ἔξεστι φωνεῖν in Ruhe, O. C. 82; Eur. ἥσυχον θάσσειν, μένειν, Hec. 35 Troad. 965; ἥσυχον ἐᾶν τινα, in Ruhe laſſen, Ar. Vesp. 190; βίος Plat. Polit. 307 e; ἔχ' ἥσυχος, ſei ſtill, Ar. Plut. 127; vgl. Eur. Med. 550 Her. 8, 65; ἥσυχον παρελαύνειν, ruhig, langſam vorbereiten, Xen. Cyr. 5, 3, 55. — Comparat. (von ἡσυχαῖος entlehnt) ἡσυχαίτερος, Aesch. Eum. 214; ἡσυχαίτερα χαλεπά, gelindere Uebel, Thuc. 3, 82; Plat. Phil. 24 c; ἡσυχαίτεροι διεφοίτων, langſamer, Xen. Cyr. 6, 2, 12; die von Thom. Mag. verworfene Form ἡσυχώτερος hat Soph. Ant. 1076, wie ἡσυχώτατος Plat. Charm. 160 a. Beim Schol. Lycophr. 3 ἡσυχεστάτη. — Adv. ἡσύχως, Aesch. καὶ σεσωφρονισμένως, Suppl. 705; ἔχειν Eur. Suppl. 315; ὡς ἡσυχαίτατα, Ggſtz von ὡς τάχιστα, Plat. Charm. 160 a.

ἡσυχόω, beruhigen, LXX.

ἦτα, τό, indecl., der Name des ſiebenten Buchſtaben im griechiſchen Alphabet.

ἤ-τε, oder auch, beſſer getrennt ἤ τε, Il. 19, 148; vgl. Buttmann Lexil. II p. 230.

ἦ-τε, richtiger getrennt ἦ τε, wahrlich, traun, gewiß, ſ. ἦ.

ἡτέρα, d. i. ἡ ἑτέρα, Ar. Lys. 85. 90.

ἤ-τοι, entſtanden aus ἦ τοι und aus ἤ τοι. — 1) Das aus ἦ τοι entſtandene ἦτοι iſt urſprünglich eine ſtarke, durch das ἦ und durch das τοί, alſo doppelt (παραλλήλως) ausgedrückte Betheuerung, „wahrlich, wahrlich"; aber ſchon bei Hom., welcher dies ἦτοι oft gebraucht, iſt die Bedeutung ſehr abgeſchwächt, indem es nur als Synonymum von μέν erſcheint, auf ein nachfolgendes „aber" vorausdeutend; Odyss. 2, 224 ἦτοι ὅ γ' ὣς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἕζετο, τοῖσι δ' ἀνέστη Μέντωρ, = ὅ γε μὲν ὣς εἰπὼν κ. τ. λ.; häufig mit μέν verbunden, παραλλήλως, Iliad. 11,

3 ἤτοι ὁ μὲν θώρηκα Ἀγαστρόφου αἴνυτο —
δὲ τόξου πῆχυν ἄνελκεν. Die Abschwächung der
deutung spiegelt sich wieder in der Zusammenziehung
einem Worte und der Ersetzung des stärkeren Ac-
tus, des Circumflex, durch den schwächeren, den Acut.
ll irgendwo die ursprüngliche betheuernde Bedeutung
gehalten werden, so muß man getrennt schreiben
τοι. Oft steht das Wort an der ersten Stelle des
tzes; es wird aber auch nachgesetzt, z. B. einem Pro-
men, Il. 2, 813. 4, 237 Od. 12, 86, wo dann noch
ufig δέ eingeschoben wird, Il. 12, 141. 18, 378
u. O. 335 u. sonst; τόν ῥ' ἤτοι Il. 18, 237;
ch einer Partikel nachgesetzt, bes. ἀλλ' ἤτοι, 1, 140
sehr häufig; ἔνθ' ἤτοι, Il. 16, 399. 463 Od. 3,
6. 141; ὄφρ' ἤτοι, Il. 23, 52 Od. 3, 419; ὡς
τοι, Od. 5, 24. 17, 157. — 2) Das andere ἤτοι
aus dem disjunctiven ἤ und dem betheuernden
ι entstanden und hat disjunctive Bedeutung; es steht
gleicht nur im ersten Gliede, entsprechend dem Deut-
en „entweder"; bei Hom. kommt dies ἤτοι noch
nicht vor, vgl. Apoll. Lex. Hom. ed. Bekk. p. 85,
ἤτοι· καθ' Ὅμηρον μὲν ἰσοδυναμεῖ τῷ μὲν
νδέσμῳ, „ἤτοι ὅ γ' ὣς εἰπών", παρὰ δὲ ἡμῖν
ἄλλοις ποιηταῖς διαζευκτικὸς σύνδεσμος,
τοι στρατεύσεις ἢ μένων ἔσῃ κακός". Pind. u.
gde; ἤτοι — ἤ Soph. Ant. 1167 Tr. 149; ἤτοι
λοῦσά γε ἢ καί τι σιγῶσα Eur. Ion 431; ἀλλ'
οι κεῖνόν γε ἀπόλλυσθαι ἢ σέ Her. 1, 11; καὶ
τοι ἤτοι κρίνομέν γε ἢ ἐνθυμούμεθα ὀρθῶς τὰ
άγματα Thuc. 2, 40; ἤτοι κρύφα γε ἢ φανερῶς
34; ἤτοι ἡδονῇ ἢ ὠφελείᾳ ἢ ἀμφοτέροις Plat.
rg. 475 a. Selten entspricht sich ἤ — ἤτοι (Pind.
6, 8, verworfen B. A. 486, 31) u. ἤτοι — ἤτοι
elu bei Sp., wie Schol. Ap. Rh. 4, 1239. Vgl.
Greg. Cor. p. 643). — Die Grammatiker brauchen
es häufig bei der Erkl. eines Wortes durch ein an-
es, nämlich, das heißt, wie ἤγουν.

ἦτορ, ορος, τό (ἄω, ἄημι), fast nur im nom. u.
., der dat. ἤτορι Simonids bei Ath. IX, 396 e,
das Herz, ἐν ἐμοὶ αὐτῇ στήθεσι πάλλεται
ορ, mir schlägt das Herz in der Brust, Il. 22, 452;
das Leben, μήπως φίλον ἦτορ ὀλέσσῃς, 5, 250.
, 115. 24, 50. Aehnlich ἀνέψυχον φίλον ἦτορ
, 84, sie erholten sich; vgl. ἐπεὶ φίλον ἄϊον ἦτορ
, 252; τοῦ δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον
ορ, 21, 114 u. öfter; wie auch wir sagen: es brach
n das Herz, gew. bei gewaltigem Schreck, wo die
lse stocken. Uebertr. wie unser „Herz", als Organ
r Freude u. Schmerz, Il. 9, 9. 21, 389. 22, 166
. 1, 48; βοᾷ μελέων ἔνδοθεν ἦτορ Aesch. Pers.
3 (sonst nicht bei Tragg.); Hoffnung u. Muth, Furcht
Feigheit, Il. 3, 31. 5, 529. 15, 166. 16, 242.
, 169 Od. 4, 774. 467. 481; dah. χάλκεον ἦτορ,
2, 490; Wünsche u. Neigungen, 19, 307 Od. 19,
6 u. oft. Hom. verbindet auch ἐν δέ οἱ ἦτορ στή-
σσι λασίοισι διάνδιχα μερμήριξεν, Il. 1, 188,
l. 15, 252; τί σφῶϊν ἐνὶ φρεσὶ μαίεται ἦτορ,
413; sogar ἐν δέ τέ οἱ κραδίῃ στένει ἄλκιμον
ορ, 20, 169, während sonst κραδίη dem ἦτορ
ichbedeutend gebraucht wird; Pind. vrbdt ἄλκιμον
ορ, N. 8, 24, u. εἰ δ' ἄεθλα γαρύεν ἔλδεαι
λον ἦτορ, Ol. 1, 4. Sp. D., wie Ap. Rh. ἐν δέ
ἦτορ χαίρει 4, 169, τὰς λίπεν ἦτορ, sie star-
n, Qu. Sm. 1, 257.

ἠτριαῖος, zum Unterleibe gehörig; Luc. Lex. 6;
ριαῖον δέλφακος Ar. bei Ath. III, 104 e IX, 374 f; τῶν θύννων τὰς ἠτριαίας I, 4 e; τὰ ἠτριαῖα Luc. Lex. 6.

ἠτρίδιος, dasselbe, doch lies't Bekker Poll. 2, 170 ἠτριαῖα τεμάχη.

ἤτριον, τό (ἄττω?), die zum Gewebe auf dem Webstuhl aufgezogenen Fäden, der Aufzug, im Ggsß zum Einschlage, κρόκη, Plat. Phaedr. 268 a; τὰν ἄτρια κριναμέναν κερκίδα Leon. Tar. 8 (VI, 288). — Bei Leon. Al. 25 (IX, 350) sind ἤτρια βύβλων feine Papyrusblätter, welche aus kreuzweis übereinander gelegten Papyrusstreifen bestanden. — Uebh. Gewebe, ἐν μέσοισιν ἠτρίοις πέπλων Eur. Ion 1421; Theocr. 18, 33.

ἦτρον, τό (ἦτορ?), der Unterleib, der Bauch vom Nabel abwärts, Xen. de re equ. 12, 4 u. Dem. 54, 11; vgl. Arist. H. A. 1, 12; Poll. 2, 170, wie es auch Tim. lex. Plat. erkl. ὁ μεταξὺ ὀμφαλοῦ τε καὶ αἰδοίου τόπος. Auch Bauch eines Gefäßes, Topfes, χύτρας Ar. Th. 509. Bei Nic. Th. 595 νάρθηκος, nach Schol. ἐντεριώνη, Mark. — Nach Suid. auch κάλυμμα τῆς μήτρας.

ἧττα, ἡττάω u. s. w., att. = ἧσσα, ἡσσάω u. s. w.

ἥττων, att. = ἥσσων, w. m. s.

ἠϋ-γένειος, ἠΰ-ζωνος, ἠΰ-κάρηνος u. ä., p. = εὐγένειος, εὔζωνος, εὐκάρηνος, w. m. s.

ἠΰς, neutr. ἠΰ, nur nom. u. acc. sing., ep. statt ἐΰς, gut, wacker, brav; ἠΰς τε μέγας τε, gew. Vrbdg bei Hom.; ἠΰς θεράπων Il. 16, 464; μένος ἠΰ, gute, tüchtige Kraft, Muth, von Menschen u. Rossen, öfter.

ἠΰτε, ep., wie, gleichwie, in Gleichnissen, ἠΰτ' ὀμίχλη Il. 1, 359, ἠΰτε ἔθνεα εἶσι μελισσάων 2, 87, oft. So ist auch νέφος μελάντερον ἠΰτε πίσσα φαίνετο Il. 4, 277 zu nehmen (s. Scholl. Aristonic., vgl. Spitzner u. Bekker's Interpunction), wo Buttm. es = ἤ, „als" erkl.; Ap. Rh. 1, 269 κλαίουσ' ἀδινώτερον ἠΰτε κούρη. Vgl. oben εὖτε u. Buttm. Lexil. II, 227 ff., der es als aus ἤ εὖτε oder ἤ ὅτε entstanden betrachtet.

Ἡφαιστό-πονα, ὅπλα, von Hephästus gemacht, Eur. I. A. 1071.

Ἡφαιστό-τευκτος, von Hephästus bereitet, hervorgebracht, σέλας Soph. Phil. 975, τρίπους D. L. 1, 32, πανοπλία Procl. chrestom. 6.

Ἡφαιστο-τευχής, ές, dasselbe; δέπας Aesch. bei Ath. XI, 469 f, wo Schweigh. des Metrums wegen ἡφαιστοτυχές, Herm. ἡφαιστοτυκές ändern.

ἠχάνω, = πτωχεύω, Suid. (vgl. ἀχήν, egenus).

ἠχανία, ἡ, die Armuth, v. l. für ἠπανία. S. das Vorige.

ἠχέεις, p. = ἠχήεις, Archil. bei Stob. flor. 110, 10, nach Em., vgl. Hdn. περὶ μον. λ. p. 14, 17.

ἠχεῖον, τό (ἦχος), starkschallende Instrumente, Pauken od. Becken von Erz, ῥόπτρα βυρσοπαγῆ καὶ κοῖλα περιτείναντες ἠχείοις χαλκοῖς Plut. Crass. 23, wofür er nachher τύμπανα sagt; vgl. Schol. Theocr. 2, 36. — Die Resonanz an der Lyra, τὸ πρὸς τῇ μαγάδι χάλκωμα Hesych.; übh. was zur Verstärkung des Tones dient, Sp. — Auch eine Theatermaschine, den Schall des Donners nachzuahmen, Schol. Ar. Nubb. 292.

ἠχέτα, ὁ, ep. = ἠχέτης, hell tönend, laut singend; τέττιξ Hes. O. 580; vgl. Anan. Ath. VII, 282 b; βόμβος Agath. 9 (V, 296). Aber ἠχέτα

πορϑμόν Orph. Arg. 1256, wo es acc. sein müßte, ist verderbt.

ἠχέτης, *ὁ*, laut, hell tönend, nur in der Form *ἀχέτας*, s. oben.

ἠχετικός, tönend, singend.

ἠχέω (vgl. oben *ἀχέω*), schallen, ertönen, rauschen; *ἠχεῖ δὲ κάρη νιφόεντος Ὀλύμπου* Hes. Th. 42; *τὸν πρωκτὸν ἠχεῖν ὑπὸ βίας τοῦ πνεύματος* Ar. Nubb. 164; *φόρμιγξ ἠχήσειεν ἐπ' εὐχαῖς ἡμετέραις*, sie mag dazu ertönen, Th. 327; *ἤχεσκε ὁ χαλκὸς τῆς ἀσπίδος* Her. 4, 200; *τὰ χαλκεῖα πληγέντα μακρὸν ἠχεῖ* Plat. Prot. 329 a; Sp.; einen Laut von sich geben, neben *διαλέγεσθαι* Plut. Cor. 38. — Auch trans., erschallen lassen, anstimmen, *ἠχεῖ τις οὐκ ἄσημον κωκυτόν* Soph. Tr. 863; dah. pass., *τίς αὖ παρ' ὑμῶν ἠχεῖται κτύπος* O. C. 1696. Vgl. noch Theocr. 2, 36 *τὸ χαλκίον ὡς τάχος ἄχει*, laß ertönen; *τὰ φωνήεντα*, aussprechen, Dem. Phaler. 71. S. auch *ἰάχω*.

ἠχή, *ἡ*, Ton, Schall; bei Hom. von lauten, unartikulirten Tönen, Geräusch, Gebrause, *ἠχῇ, ὡς ὅτε κῦμα βρέμεται* Il. 2, 209, von einer laut durch einander schreienden Volksmenge; 16, 769 u. oft *ἠχῇ θεσπεσίῃ*, auch von Winden, Il. 23, 213; von einem rollenden Felsstück, Hes. sc. 438; vom freudigen Gesange, *ἠχῇ κέλαδος Ἑλλήνων πάρα μολπηδὸν εὐφήμησεν* Aesch. Pers. 380; vom Trauergesange, Spt. 898; *τυρσηνικῆς σάλπιγγος ἠχή* Eur. Phoen. 1387; *ἄνευ φθόγγου καὶ ἠχῆς* Plat. Tim. 37 b; *ἐν ἐμοὶ αὕτη ἡ ἠχὴ τούτων τῶν λόγων βομβεῖ* Crit. 54 d; Sp.; das Gerede, der Ruf, Plut. Cat. mai. 22. — Moeris erkl. *ἠχή* für attisch, *ἦχος* für hellenistisch.

ἠχήεις, *εσσα, εν*, schallend, tönend, tosend, brausend, *θάλασσα* Il. 1, 157; *δώματα ἠχήεντα*, hohe, hallende Gemächer, Wohnungen, Od. 4, 72 h. Cer. 104; *δόμοι* Hes. Th. 767; sp. D.; *χαλκός* Ap. Rh. 1, 1236; auch *τέττιξ*, Mel. 111 (VII, 196); *πυρὸς πρηστήρ* Col. 52; auch *ἀκουή*, mit Geräusch erfüllt, Parmenid. D. L. 9, 22. S. *ἠχέεις*.

ἤχημα, *τό*, das Schallen, der Schall, Philo u. Sp.

ἤχησις, *ἡ*, das Schallen, Tönen, Sp.

ἠχητής, *ὁ*, = *ἠχέτης*, Hesych.

ἠχητικός, = *ἠχετικός*, Schol. Aesch. Ch. 150 u. a. Sp.

ἧχι, auch *ἦχι* geschrieben, p. = *ᾗ*, wo, Hom.

ἠχικός, = *ἠχετικός*, Welck. syll. epigr. 236, 4.

ἠχό-πους, *ποδος*, mit den Füßen lärmend, *ἵπποι* Eust. Il. 418, 20.

ἦχος, *ὁ*, = *ἠχή*, nach Moeris die hellenistische Form; *πηγῆς* Mosch. 5, 12; Luc. *τῆς φωνῆς ὁ ἦχος ἐν ταῖς ἀκοαῖς παραμένει* Nigr. 7; Plut. öfter u. a. Sp. — Bei Hippocr. das Klingen der Ohren; im plur. *ἦχοι* Dem. Phal. 73.

ἠχώ, *οῦς*, *ἡ* (s. nom. pr.), = *ἠχή*, Schall, Ton, bes. Wiederhall, H. h. 18, 21; Hes. Sc. 279. 348; *κτύπου γὰρ ἀχὼ χάλυβος διῇξεν ἄντρων μυχ…* Aesch. Prom. 133; *ἀντηλάλαξε νησιώτιδος πέτρα… ἠχώ* Pers. 383; vom Klageruf, Soph. El. 108; — vom Wiederhall, *ἠχὼ λόγων ἀντῳδὸς ἐπικοκκ…στρια* Ar. Th. 1068; *οἷον πνεῦμα ἤ τις ἠχ… ἀπὸ λείων τε καὶ στερεῶν ἁλλομένη πάλιν ὅθ… ὡρμήθη φέρεται* Plat. Phaedr. 255 c; — *ἅπασ… τὴν Βοιωτίην κατεῖχε ἠχώ, ὡς ἀνδρὸς ἀπολ…μένου λογιμωτάτου*, das Gerücht, Her. 9, 24, wie auch wir sagen: ganz Böotien hallte davon wieder.

ἠχ-ώδης, *ες*, schallend, tönend, hallend, Sp.

ἠῶθεν, vom Morgen an, ep. = *ἕωθεν*, Hom. … *ἠῶθεν γὰρ νεῦμαι ἅμ' ἠελίῳ ἀνιόντι*, am Morgen, mit Anbruch des Tages, gew. vom folgenden Tage, Il. 18, 136 Od. 1, 372. 15, 308; = heute Morgen ib. 506; sp. Ep., wie Ap. Rh. 4, 1224.

ἠῶθι, am Morgen, morgens, bei Hom. *ἠῶθι πρό*, vor Morgen, vor Tagesanbruch, Il. 11, 50 Od. … 469. 6, 36; auch sp. D., wie Arat. 309.

ἠώ-κοιτος, am Morgen schlafend, Eust.; nach Sch… *ὁ*, der Morgenschlaf.

ἠών, *όνος*, *ἡ*, zsgz. aus *ἠϊών*, w. m. s.

ἠῷος (vgl. *ἠοῖος* u. das att. *ἑῷος*), zum Morgen gehörig, morgendlich, früh; H. h. Merc. 17; Hes. … 396 u. sp. D., *ἀλέκτωρ* Antp. Th. 5 (V, 3); *ἀστήρ*, der Morgenstern, Ap. Rh. 1, 1273. — Gegen Morgen gelegen, *ἅλς* Ap. Rh. 2, 745; *στρατός*, … Morgenlandes, Her. 7, 157.

ἠώς, dor. *ἀώς*, äol. *αὔως*, att. *ἕως* (s. oben), gen. *ἠοῦς* u. s. w., die **Morgenröthe**, Curtius Grundz. d. Gr. Et. 2 Aufl. S. 358; bei Hom. personificirt (vgl. nom. pr.), wie in dem häufig vorkommenden Verse *ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἠώς*; vgl. *ἠὼς διέφαινε* Her. 8, 83; — *ἅμα ἠοῖ*, mit Tagesanbruch, Plat. Hipp. min. 371 b. … der Morgen als Tageszeit, *ἔσσεται ἢ ἠώς, ἢ δείλη ἢ μέσον ἦμαρ* Il. 21, 111; *ἐξ ἠοῦς ἀρξάμενοι μέχρι δείλης ὀψίης* Her. 7, 167, wie Plat. … 411 a; *ἐξ ἠοῦς εἰς νύκτα καὶ ἐκ νυκτῶν …* *ἠοῦν* (wo die Form des accus. zu bemerken) Hedyl. bei Ath. XI, 473 a; *ἠοῦν ἐξ ἠοῦς* Leon. Tar. … (VII, 472, 13); *ἠῶ*, den ganzen Morgen hindurch, Od. 2, 434, wo Nitzsch zu vgl. Die Griechen zählten die Tage nach Morgenröthen, *ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἐκ τοῖο δυωδεκάτη γένετ' ἠώς* Il. 1, 493, *τῷ δ' ἤδη δεκάτη ἢ ἑνδεκάτη πέλεν ἠώς* Od. 19, 192; *ἠὼς δέ μοί ἐστιν ἥδε δυωδεκάτη, ὅτε* Il. 21, … Auch = das Tageslicht, *τοῦ δ' ἤτοι κλέος ἔσται ὅσον τ' ἐπικίδναται ἠώς*, Il. 7, 45. 458; so bei sp. D., *φέγγος ἀναστείλασα κατήϊεν ἐς δύσιν ἠώς* Mus. 109. 288, *μεσάτη ἠώς* Orph. Arg. 65… = das Leben, Qu. Sm. 10, 431. — Als Himmelsgegend, Morgen, Osten, *τῆς ὁδοῦ ἀπὸ ἠοῦς πρὸς ἑσπέρην* Her. 2, 8; Sp., wie Pol. 4, 70, 8.

Θ, ϑ.

Θ, θ, θῆτα, der achte Buchstabe des griechischen Alphabets, als Zahlzeichen $ϑ' = 9$, $,ϑ = 9000$. Es wurde wahrscheinlich bei den alten Griechen so ausgesprochen, wie die Neugriechen es noch jetzt sprechen, daß nämlich der darin liegende Hauch in ein lispelndes s übergeht, ähnlich dem englischen th. Dafür sprachen die Dorier, besonders die Lakonier dafür geradezu *σ*, z. B. *σιά*, *Ἀσάνα*, lakon. = *θεά*, *Ἀθάνα*, vgl. auch *ἐσλός*, dor. = *ἐσθλός*, u. *βυσσός* = *βυθός*. Aeoler u. Dorier setzen in einigen Wörtern

ιρ, φλάω, φλίβω, für θήρ, θλάω,
das ebenfalls lispelnd gesprochene δ
θηρον wird ἄνδηρον; so später οὐ-
vgl. μήδομαι u. Προμηθεύς. Bei
ist es der verstärkte spiritus asper,
ἅλς, θαμά u. ἅμα. — Auf den
deren man sich in den Gerichten auf
diente, bezeichnete θ, als Anfangsbuch-
ος, das Verdammungsurtheil.
Dehnung von θάσσω, nur praes. u.
πών ἕδος ἔνθα θάασσεν, Il. 9,
d. 3, 336. Vgl. θοάζω u. Buttm.

= θεάομαι; Pind. P. 8, 45; θα-
2, 20. Vgl. θηέομαι, die diesem
Form, u. θάομαι, die Grundform,
:.
r. = θέαμα, Theocr. 1, 56, Αἰο-
ι, wo die Kürze der ersten Sylbe auf-
rson τι auswarf.
verb. zu θαέομαι, dor. = θεατός,
wundernswerth; δόμος Pind. P. 7,
11, 12; αἴγλη 1, 35; μέγαρον Ol.
4, 264; ἀγών Ol. 3, 38; auch The-

Hesych. οἰκία, σπόρος, φυτεία.
θείνω, als Grundform zu θανεῖν,
mmen.
αιρός.
ό, Ring am Joch, durch den die Zü-
h.
die Thürangel, Il. 12, 459, VLL.
nach Hesych. von oben nach unten
ἀπὸ τοῦ ἄνω μέρους ἕως κάτω
Sm. 3, 27 heißt es πύλας δ᾽ εἰς
αιρῶν ἐξερύσας, nachdem er sie aus
en hatte. — Nach Poll. 1, 144 am
lzer, in welche die Seiten des Wagen-
sind, u. die Seitenstücke selbst, =
ibd. 253, vielleicht Wagenrungen. —
38 die Achse des Wagens.
, Kopfverband, Galen.
; ἐν ἀποχωρήσει ἐπὶ δίφρων Plut.
n Nachtstuhl sitzen; vgl. Artemid. 1,
= θακέω.
nur praes. u. impf. (s. θᾶκος, das
ω); θακοῦντι παγκρατεῖς ἕδρας,
rthrone sitzen, Aesch. Prom. 389; so
ου καὶ μακρὰν ἀνωτέρω θακῶν
ch viel höher thronend, 313; ἐν μέ-
ικεῖ Soph. Ai. 318; ἀγοραῖσι O.
, der sich als Schutzflehender an den
τρόπαιος, Ai. 1152; vgl. ἐφ᾽ οὗ
εῖς Eur. Heracl. 240; impf., Hec.

das Sitzen, bes. der Hülfeflehenden am
ρήζοντα τῷ θακήματι, durch das
. C. 1162, vgl. 1181. — Der Sitz,
Soph. O. C. 1382; ὦ Πανὸς θακή-
492.
das Sitzen, der Sitz, nach Seidlers
h. O. C. 9, für θάκοισιν εἴ τινα

θάσσω verwandt, s. θῶκος, nach
isch = θρόνος, Thron), der Sitz,
30; Wohnsitz, φίλαι στέγαι σεμνοί

τε θᾶκοι Ag. 505; εἰς παλαιὸν θᾶκον ὀρνιθοσκόπον ἵζων Soph. Ant. 986; θάκοισιν ἐν ἱεροῖσιν Eur. Phoen. 847 (vgl. das Vorige); ὦ μοι θάκους οὓς θάσσω Tr. 138; μουσεῖα καὶ θάκους ἐνίζουσαν Hel. 1114; θᾶκον τὸν ἐμὸν παράδος Σοφοκλεῖ, Thron, Ar. Ran. 1511. 1518; τῶν θάκων τοῖς πρεσβυτέροις ὑπανίστασθαι Ar. Nub. 980; Xen. Cyr. 8, 7, 10 Conv. 4, 31; bei Plat. Polit. 288 a Rep. VII, 516 e ist θάκον falsche Schreibart für θᾶκον. — Bei Sp., z. B. Theophr. char. 14, = Abtritt.

Θαλάμαξ, ᾶκος, ὁ, = θαλαμίτης, Ar. Ran. 1072.

Θαλάμευμα, τό, = θάλαμος, Wohnort, Behausung, κουρήτων Eur. Bacch. 120.

Θαλαμεύτρια, ἡ, = νυμφεύτρια, die das Brautgemach, Brautbett Besorgende, Poll. 3, 41.

Θαλαμεύω, ins Brautgemach führen, heirathen, Heliod. 4, 6. — Med., von Frauen, in ihrem θάλαμος sein, in ihren Gemächern eingezogen leben, Aristaen. 2, 5 u. a. Sp.; auch von Thieren, in der Höhle leben, Synes.

Θαλάμη, ἡ (vgl. θάλαμος), Lager, Aufenthalt, Schlupfwinkel, bes. der Fische u. Wasserthiere, πολύποδος θαλάμης ἐξελκομένοιο Od. 5, 432; vgl. Arist. H. A. 8, 3, 5 u. öfter; τὰς ἐμβυθίους θαλάμας δύνειν εἰώθασιν αἱ πίνναι Ath. III, 93 f. — Allgemeiner Eur. ὃς γᾶς ἐξέβα θαλαμῶν, Herc. Fur. 807; ἐν ταῖς πολυδένδρεσσιν Ὀλύμπου θαλάμαις Bacch. 561; θαλάμαις σφαγέντα Phoen. 938; sp. D., wie Nic. Al. 8; Luc. Navig. 2. — Nach Poll. 2, 79 sind αἱ θαλάμαι die Nasenhöhlungen.

Θαλαμ-ηγός, einen θάλαμος führend; bei Ath. V, 204 e κατεσκεύασεν ὁ Φιλοπάτωρ καὶ ποτάμιον πλοῖον τὴν θαλαμηγὸν καλουμένην, wie σκάφαι θαλαμηγοί Strab. XVII, 800, eine Art ägyptischer Schiffe mit Zimmern versehen u. prächtig ausgestattet, eine Art Gondel; vgl. D. Sic. 1, 85; Sueton. Caes. 52.

Θαλαμηϊάδης, komische, von θαλάμη gebildete patronymische Form, als Beiwort des Thunfisches, Matro bei Ath. IV, 135 e.

Θαλαμήϊος, eigtl. ion. u. ep. = θαλαμεῖος, welches Wort aber nicht vorkommt, zum Thalamus gehörig, θαλαμήϊα δοῦρα, Bauholz, Hes. O. 809; auch ὕμνος, poet. bei Luc. Symp. 41.

Θαλαμη-πολέω, ein θαλαμηπόλος sein, den Dienst in den Gemächern der Frauen haben, den Frauen dienen, Schol. Lycophr. 132. — Bei Opp. Cyn. 1, 393 von dem, der die Begattung der Hunde besorgt.

Θαλαμη-πόλος, im Schlafgemach, im Zimmer der Frau sich befindend, aufwartend, ἡ, Kammerfrau, Od. 7, 8. 23, 293; Aesch. Spt. 341; bei Soph. O. R. 1200 = das Brautgemach, Brautbett besteigend, αὐτὸς λιμὴν ἤρκεσεν παιδὶ καὶ πατρὶ θαλαμηπόλῳ πεσεῖν; auch Aphrodite heißt so, als Vermittlerinn u. Beschützerinn der Ehen, Κύπρι — θαλαμηπόλε Philp. 54 (Plan. 172). Später die Frauengemächer bewachenden Eunuchen, Plut. Alex. 30, u. die Priester der Kybele, die als Eunuchen den Dienst bei der Göttinn versahen, Diosc. 11 (VI, 220); aber auch Priesterinn dieser Göttinn, Rhian. IX (VI, 173); — ὄρφνη, Brautnacht, Mus. 231; Nonn. D. 7, 307.

Θαλαμίδιοι κῶπαι, αἱ, VLL. = Folgdm 2, wofür Schäfer θαλαμαῖοι lesen wollte.

Θαλάμιος, 1) = θαλαμίτης, Thuc. 4, 32; He-

sych. erkl. *ὁ κατωτάτω ἐρέσσων ἐν τῇ νηΐ*; nach Arcad. 40, 13 *θαλαμιός* zu accentuiren; App. B. C. 5, 107 ist *οἱ θαλαμίαι* in *θαλαμῖται* zu ändern. — 2) *ἡ θαλαμία*; sc. *κώπη*, das Ruder des *θαλαμίτης*, das kürzeste auf dem Schiffe, was substantivisch gebraucht wird, wenn Ar. Ach. 527 *θαλαμιῶν τροπουμένων* richtig accentuirt ist, wie auch Hesych. *θαλαμίαι κῶπαι αἱ κατωτάτω*, richtiger sowohl *θαλαμίων*, als *θαλάμιαι*, s. jedoch nachher; — das Loch im Schiffsbord, durch welches dies Ruder gesteckt wird, Schol. Ar. Ran. 1072 *ἡ θαλαμία ὀπή, δι' ἧς ἐξέρχεται ἡ κώπη*; — *τοῦτον δῆσαι διὰ θαλαμίης διελόντας τῆς νεός* Her. 5, 33; Ar. Pax 1198 *δυεῖς τὴν χεῖρα διὰ τῆς θαλαμίας*, wo Bekker nach mss. *θαλαμιᾶς* accentuirt, so daß ein eigenes subst. *θαλαμιά* anzunehmen wäre.

θαλαμίς, *ίδος, ἡ*, = *θαλαμεύτρια*, Cramer's Anecd. Ox. 2 p. 376, 9.

θαλαμίτης, *ὁ*, der in den mit drei Reihen Ruderbänken versehenen Trieren auf der untersten Ruderbank sitzende Ruderer, der das kürzeste Ruder führt u. wegen der leichtern Arbeit den geringsten Sold erhält, Schol. Ar. Ach. 161 Ran. 1072. Vgl. *ζυγίτης* u. *θρανίτης*.

θάλαμόνδε, ins Schlafgemach, Od. 21, 8. 22, 109. 161.

θαλαμο-ποιός, das Brautgemach bereitend, Titel eines Stückes des Aesch. bei Poll. 7, 122.

θάλαμος, *ὁ* (nach Passow mit *θάλπω* zusammenhangend, eigtl. ein Ort, wo es warm ist?), bei Hom. Bezeichnung für jedes Zimmer, welches außer dem Saale oder den Säälen im Hause ist, Schlafzimmer, Wohnzimmer der Frau, der Tochter, des unverheiratheten Sohnes, Schlafzimmer des Ehepaares, Brautgemach; auch ein Schlafzimmer in einem besonderen Gebäude auf dem Hofe, Odyss. 1, 425; Vorrathskammer, Iliad. 6, 288 Odyss. 2, 337; vgl. Xen. *ὁ μὲν γὰρ θάλαμος ἐν ὀχυρῷ ὢν τὰ πλείστου ἄξια καὶ στρώματα καὶ σκεύη παρεκάλει*, Oec. 9, 3. — Nach Homer gew. Braut-, Schlafgemach, *μεγαλοκευθέεσσιν ἐν ποτε θαλάμοις Διὸς ἄκοιτιν ἐπειρᾶτο* Pind. P. 2, 33; *τὸν Ἡράκλειον θάλαμον* Soph. Tr. 909; Eur. *ἔχουσα πόσιν ἐν θαλάμοισιν*, Troad. 854; auch in Prosa, Her. 1, 34, den *ἀνδρεῶνες* entgegengstzt; *ἐξέδραμε τοῦ θαλάμου παρὰ τῆς γυναικός* Plut. Alcib. 23; *τοῦ βασιλικοῦ θαλάμου φύλακες* Hdn. 3, 12, 2. — Allgem., Aufenthaltsort, Behausung, *σύ τε πέμπε χοὰς θαλάμους ὕπο γῆς* Aesch. Pers. 616; Eum. 958; *κρυπτομένα δ' ἐν τυμβήρει θαλάμῳ*, von der Danae, Soph. Ant. 938; von der Unterwelt, *τὸν παγκοίταν ὅθ' ὁρῶ θάλαμον τήνδ' Ἀντιγόνην ἀνύτουσαν*, die zugleich ihr Brautgemach werden soll, 798 (Eur. nennt den Hades *Περσεφονείας θάλαμοι*, Suppl. 1022); das Meer heißt *μέγας θάλαμος Ἀμφιτρίτης*, O. R. 195; *βασιλικοί*, der Palast, Eur. Ion 486; auch *ἀρνῶν*, von den Ställen, Cycl. 57. Von Bienenzellen, Antiphil. 29 (IX, 404). — Im Schiffe hieß so der unterste Schiffsraum, Ath. II, 37 b, wo die Ruderbänke der *θαλαμῖται* angebracht waren. — In Aegypten = kleine Kapelle, Ael. H. A. 11, 10; — Luc. de dea Syr. 31 = das Allerheiligste im Tempel.

θάλασσα, *ἡ*, att. *θάλαττα* (verwandt mit *ἅλς*), das Meer, von Hom. an überall; die Beiwörter *εὐρύπορος, ἀτρύγετος, πολύφλοισβος, ἁλμυρός* u. a. s. besonders; — *ἥδε ἡ θάλασσα, ἡ καθ' ἡμᾶς θ., ἡ ἔσω* od. *ἐντὸς θάλ.* ist das mittelländische Meer, Her. 1, 1. 185. 4, 39, u. so auch Folgende, Pol. 1, 3, 9. 3, 39, 2 u. Sp.; auch *ἡ παρ' ἡμῖν θάλαττα*, Plat. Phaed. 113 a; der Ocean ist *ἡ ἐκτὸς* od. *ἔξω θάλασσα*, Her., Pol. 3, 57, 2 u. A.; — *κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν*, sehr gewöhnlich, zu Wasser u. zu Lande, auch *κατὰ θάλατταν καὶ πεζῇ*, Plat. Polit. 289 e; — das Meerwasser, *πλήρης θαλάττης* Pol. 16, 5, 4; *ὁ ἐκ θαλάσσης ἑψόμενος τάριχος* Diphil. Ath. III, 121 d. Bei Her. 8, 56 ein Brunnen mit salzigem Wasser, im Tempel des Erechtheus auf der Burg in Athen. — Uebertr. sagt Aesch. von dem herannahenden Heere *ἄμαχον κῦμα θαλάσσης* Pers. 90 u. vom Unglück *κακῶν δ' ὥσπερ θάλασσα κῦμ' ἄγει* Spt. 740; so einzeln bei Sp., wie sprichwörtl. *ἀγαθῶν θάλασσα* Zenob. 1, 9 *ἐπὶ πλήθους ἀγαθῶν*.

θαλασσαῖος, p. = *θαλάσσιος*, *δελφίς* Pind. P. 2, 50; bei Thryphiod. 345 meerpurpurn.

θαλάσσεος, dasselbe, Orac. Sib.

θαλασσερός, *ὁ*, eine Art Balsam, Alex. Trall.

θαλασσεύς, *ὁ*, der Fischer, Hesych.

θαλασσεύω, sich auf dem Meere aufhalten, im Meere sein; *νῆες τοσοῦτον χρόνον ἤδη θαλασσεύουσαι* Thuc. 7, 12; Sp.; über das Meer fahren, App. B. C. 1, 62; *τὰ θαλαττεύοντα τῆς νεὼς μέρη*, die im Wasser befindlichen Theile des Schiffs, Plut. Luc. 3.

θαλασσία, *ἡ*, eine Pflanze, Diosc.

θαλασσίας, *οἶνος*, mit Meerwasser vermischt.

θαλασσί-γονος, im Meere erzeugt, *Παφία*, Ep. ad. 13, 458.

θαλασσίδιος, p. = *θαλάσσιος*, Sp.

θαλασσίζω, Meerwasser haben, nach Meerwasser schmecken, *ὄστρεα* Ath. III, 62 a u. Sp.

θαλάσσιος, auch 2 Endgn, aus, von dem Meere, zum Meere gehörig; *ἔργα*, Geschäfte auf dem Meere, sowohl Fischfang, Od. 5, 66, als Schifffahrt, Il. 2, 614; *ἀνέμων ῥιπαί* Pind. N. 3, 67; *στενωποῦ πλησίον θαλασσίου*, Meerenge, Aesch. Prom. 364, so auch *πεζούς τε καὶ θαλασσίους* vrbdt, Pers. 554, Land- u. Seetruppen; *θαλάσσιον ἐκρίψατε*, werft ihn ins Meer, Soph. O. R. 1411; *κλύδων* Eur. Med. 28; *ἀκτὰς ἐκλιπὼν θαλασσίους* I. T. 236; *ἄλες* Archil. frg. 10; *τῶν ἐχίνων θαλαττίων* Plat. Euthyd. 298 d; *ὄψον* Pol. 34, 8, 6; mit dem Seewesen sich beschäftigend, Thuc. 1, 7; Ggst von *ἠπειρώτης* 1, 83; von *γεωργοί* 4, 142; *ἀναγκάσας θαλασσίους γενέσθαι Ἀθηναίους* Her. 7, 144. — Auch *στρώματα*, mit Meerpurpur gefärbt.

θαλασσίτης, *οἶνος*, = *θαλασσίας*. Vgl. *θαλασσόω*.

θαλασσο-βαφέω, mit ächtem Meerpurpur färben, Philo.

θαλασσο-βαφής, *ές*, ins Meer getaucht, Schol. Od. 6, 53.

θαλασσο-βίωτος, vom Meere lebend, darin seinen Unterhalt suchend, App. Pun. 89.

θαλασσο-βραχής, *ές*, meerbenetzt, Sp.

θαλασσο-γενής, *ές*, aus dem Meere geboren, Archestr. bei Ath. III, 92 e.

θαλασσο-γράφος, *ὁ*, Meerbeschreiber, Tzetz.

θαλασσο-δομέτρης, *ὁ*, Meer durchmessend, Tzetz.

θαλασσο-ειδής, *ές*, meerähnlich, von der Farbe, *ἱμάτια* Ath. XII, 525 d aus Democr.

λυστος, meerbespült, Schol. Soph. Ai.

:οπέω (das Meer schlagen, s. B. A. 42, *θάλατταν κόπτοι, μάτην ἂν κόπτοι*), *γίζειν* Ar. Equ. 830, unnützes Zeug iol. *ματαιολογεῖν*, *θορυβεῖν*; Liban. *γλυαρέω*.

ράμβη, *ἡ*, u. **θαλασσό-κραμβον**, *τό*, ρ.

ρατέω, das Meer beherrschen, die Ober- See haben; Her. 3, 122; Thuc. 7, 48; Lucill. 112 (XI, 247). — Pass., com. 5, 18.

ρατία, *ἡ*, Oberherrschaft zur See, Strab.

ράτωρ, *ορος*, *ὁ*, Meerbeherrscher, die zur See habend; Her. 5, 83; Thuc. 8, . Hell. 1, 6, 2.

ιέδων, *ὁ*, Meerbeherrscher, Poseidon, Nonn. em. dor. *σαλασσομέδοισα Ἰνώ*, Alc- aest. p. 81.

ιελι, *ιτος*, *τό*, Getränk aus Honig u. Diosc.

ιιγής, *ές*, mit Meerwasser vermischt, He- *ίανες*.

ιοθος, mit dem Meere kämpfend, Nonn.

όμος, meerbeweidend, im Meere lebend; edocl. bei Plut. Symp. 1, 2, 5; *ἵπποι*, nn. D. 37, 265.

παις, *ὁ*, Meeressohn, Triton, Lycophr.

πλαγκτος, auf dem Meere umhergetrie- *ναυτίλων ὀχήματα* Aesch. Prom. 467, . 782.

πληκτος, meergeschlagen, *νῆσος* Aesch. l. *-πλακτος*.

πλοος, meerdurchschiffend, Hesych., Erkl. *ρος*.

πορέω, das Meer durchwandern, Callim. 40

πόρος, meerdurchwandernd; Mus. 2; Ep. 376).

πόρφυρος, meerpurpurn, Erkl. von *ἁλι-* . A. 379.

ρείχιστος, Erkl. von *ἁλιερκής*, Schol. 34.

τοκος, meergeboren, Nonn. D. 39, 341.

ργέω, Seegeschäfte, bes. Seehandel trei- 52, 1; Strab.

ργία, *ἡ*, Seegeschäft, Fischfang, Hippocr.

ουργός, *ὁ*, Geschäfte zur See treibend, u. Fischerei; Xen. Oec. 16, 7; Pol. c. Herc. 1.

οχος, meerhaltend, Phot. bibl. 143.

φυλακέω, das Meer bewachen, Sp.

χροος, meerfarbig, Sp.

, zum Meere machen, überschwemmen, st. mund. 6; vom Schiffe, *ναῦς θαλατ-* Wasser, wird leck, Pol. 16, 15, 2; vom Meerwasser vermischen, Ath. I, 32 d. S. — Med. auf dem Meere schiffen, Luc.

δης, = *θαλασσοειδής*, Hanno Pe-

θαλάσσωσις, *ἡ*, Meerüberschwemmung, Philo.

θάλαττα, s. *θάλασσα*, u. eben so die abgeleiteten u. zusammengesetzten.

θάλεα, *τά*, s. *θάλος*.

θαλέθω (= *θάλλω*), Hom. nur part., Od. 23, 191, vom Oelbaum, grünend u. blühend, 6, 63 *ἠΐθεοι θαλέθοντες*, in der Blüthe des Alters stehend, *σύες θαλέθοντες ἀλοιφῇ*, von Fett strotzend, Il. 9, 467. 23, 32; *θαλέθουσι* Ibyc. 1; *ὡς ῥόδον θαλέθεσκες* Maced. 16 (XI, 374). Bei Theocr. 25, 16 transit., *ποίην λειμῶνες θαλέθουσι*, bringen hervor.

θάλεια, *ἡ*, bei Hom. in der Vrbdg *δαιτὶ θαλείῃ* u. *δαῖτα θάλειαν*, Il. 7, 475 Od. 3, 420. 8, 76. 99, d. i. blühendes, reichliches Mahl; nach Ath. II, 40 d bes. vom Opferschmause; Hes. O. 740; Soph. frg. 539; Pherecr. Ath. VIII, 364 b; *ἑορτή* Anacr. bei Ath. XV, 674 c; Pind. N. 10, 53 vrbdt *μοῖρα θάλεια ἀγώνων*, reichlicher Antheil. Es ist ein einzeln stehendes fem., wie vom masc. *θαλύς* statt *θαλεῖα*, vgl. *θαλερός* u. *θαλία* u. s. Lehrs Quaest. Ep. p. 166. — Als subst. steht es seit Bekker Plat. Rep. IX, 573 d, *κῶμοι καὶ θάλειαι*, früher *θαλίαι*.

θαλερ-όμματος, mit blühenden, frischen Augen, Orph. H. 80, 5.

θαλερο-ποιός, grünen und blühen machend, Schol. Hes. Th. 138.

θαλερός (*θάλλω*), blühend, grünend, übertr. von Menschen, in der Blüthe des Alters stehend, frisch und kräftig, *αἰζηοί* Il. 3, 26, *παράκοιτις* ibd. 53, wie *ἄκοιτις* Hes. Th. 921; Pind. N. 1, 71; *γάμος*, Hochzeit in voller Jugendblüthe, Od. 6, 66. 20, 74; *ἥβης χρόνος* Eur. El. 20, *νέκυες* Suppl. 68; so auch *τοκεύς* Hes. Th. 138 zu nehmen, wo die Schol. *θαλεροποιός* erkl. Auch von einzelnen Gliedern des Körpers, *μηρώ*, kräftige Lenden, Il. 15, 113, *χαίτη*, volles, üppiges Haar, 17, 439; oft sp. D., wie *δέμας*, *πλόκαμοι*, *πόδες*, *χερσίν*, Ant. Sid. 62 M. Argent. 16 Plat. 14 Archi. 13 (IX, 76. V, 105. IX, 823 Plan. 179); was Plut. pr. frig. 22 mit *ἔμπνουν* zusammenstellt, Lebenswärme. Ueppig hervorquellend, reichlich, *δάκρυ*, oft bei Hom., Eur. I. A. 39, wonach *γόος*, Od. 10, 457, u. *θαλερώτερον κλαίειν*, Theocr. 14, 32, gesagt ist; eben so *ἀλοιφή*, Od. 8, 476. Aber *θαλερὴ δέ οἱ ἔσχετο φωνή*, Il. 17, 696. 23, 397, ist frische, kräftige Stimme, od. auch die in reicher Fülle sich ergießende, wonach Ap. Rh. *θαλεροὶ μῦθοι* sagt, 4, 1072; vgl. *θαλερώτερον πνεῦμα* Aesch. Spt. 713, wo es „milder, linder Hauch" erklärt wird; *ὕπνος*, Eur. Bacch. 692, kräftig, gesund, od. erquickend.

θαλερ-ῶπις, *ιδος*, = *θαλερόμματος*, *Ἠώς*, Agath. 85 (VII, 204).

θαλέω, dor. = *θηλέω*, Pind. N. 4, 88. 10, 42. — Aber *θαλέω* (mit kurzem *α*) = *θάλλω*, Qu. Sm. 11, 96 Nonn. 15, 78; so lies't Mein. *θαλέεσκε* Mosch. 2, 69 für *θαλέθεσκε*.

θαλία, *ἡ* (*θάλλω*, vgl. *θάλεια*), blühendes Glück, Lebensfreude, Gastmahl, Festschmaus, bes. beim Opfer, Il. 9, 143. 285, gew. im plur., Od. 11, 603 Hes. O. 115; Pind. *τερπναί*, Ol. 11, 79, *εὔφωνοι*, P. 1, 38, vgl. 10, 34; Archil. frg. 48. 53; Eur. Bacch. 363; Ar. Pax 780 Nubb. 307 u. a. D.; auch in Prosa, Her. 3, 27; Plat. in der unter *θάλεια* angeführten Stelle; Orac. bei Plut. Arat. 53.

θαλιάζω, ein fröhliches Mahl, einen Festschmaus

feiern, Plut. Symp. 7, 8, 4. 9, 14, 7; ἑορτήν Polyaen. 4, 15.

θάλικτρον, τό, ein Kraut, Diosc.

θαλλεῖον, τό, Olivenſproß, Diosc.

θάλλινος, aus Zweigen gemacht, ἀγγεῖα Schol. Ar. Av. 799.

θαλλός, ὁ, junger Zweig, Schößling, Sprößling; Od. 17, 224; Aesch. Ch. 1031; βλαστεῖν θαλλόν Soph. El. 414; Ant. 1187; beſ. ἐλαίας, der Oelzweig, O. C. 475, den die Schutzflehenden in den Händen hielten; ἱκτήρ Eur. Suppl. 10; ἱερὸν γλαυκᾶς ἐλαίας θ. I. T. 1101; θαλλὸν ἤ τινα καρπὸν προσείοντες, d. i. anlocken, wie eine Ziege durch ein vorgehaltenes Reis, Plat. Phaedr. 230 d; Oelzweig als Siegeszeichen, στέφανον δὲ τὸ νικητήριον εἶναι ἑκάστοις θαλλοῦ Legg. XII, 943 c; vgl. Aesch. 3, 187 u. Ath. VII, 276 b XII, 535 c; Pol. 3, 52, 3 ſagt θαλλοὶ καὶ στέφανοι σχεδὸν πᾶσι τοῖς βαρβάροις εἰσὶ συνθῆκαι φιλίας.

θαλλο-φαγέω, die jungen Zweige, beſ. des Oelbaums freſſen, von der Ziege, Ath. XIII, 587 a.

θαλλο-φορέω, Zweige, beſ. des Oelbaums tragen, wie an dem Panathenäenfeſt, Schol. Ar. Vesp. 540 aus Dicaearch.

θαλλο-φόρος, einen Oelzweig tragend, wie es die alten Athener u. die Frauen am Feſte der Panathenäen thaten, Xen. Conv. 4, 17; dah. werden die Alten ſpottweiſe ſo genannt, Ar. Vesp. 540, als wären ſie zu Nichts weiter zu gebrauchen.

θάλλω, aor. ἔθαλον, H. h. 18, 33, perf. τέθηλα, mit Präſensbdtg, dor. τέθᾱλα, wovon Hom. die Participia τεθηλώς u. τεθαλυῖα braucht, plusqpf. ἐτεθήλει, grünen, ſproſſen, blühen, und dah. Ueberfluß woran haben, wovon ſtrotzen; ἡμερὶς ἡβώωσα, τεθήλει δὲ σταφυλῇσιν Od. 5, 69; ἐρινεὸς φύλλοις 12, 103, vgl. Il. 9, 208; das partic. häufig abſol., ſchwellend, üppig, reichlich, τεθαλυῖα ὀπώρη, ἀλωή, εἰλαπίνη, ἀλοιφή, ἕρση, Od.; θάλλει κατ' ἦμαρ αἰεὶ νάρκισσος, ſproßt reichlich hervor, Soph. O. C. 687; αὐτό γε τὸ θάλλειν τὴν αὔξην μοι δοκεῖ ἀπεικάζειν τῶν νέων Plat. Crat. 414 a; tranſit., hervorſproſſen laſſen, οὐ δένδρε' ἔθαλλεν χῶρος Pind. Ol. 3, 24, vgl. Aesch. τῆς τ' αἰὲν ἐν φύλλοισι θαλλούσης βίον ξανθῆς ἐλαίας καρπός, Nahrungsmittel, Leben ſproſſend, Pers. 608. — Häufig übertr., blühen und grünen, gedeihen, von Menſchen, Städten u. Völkern, τοῖσι τέθηλε πόλις Hes. O. 231; ἀρεταῖς Pind. Ol. 9, 18, vgl. P. 4, 65; ἀρετὴ θάλλει I. 4, 19; συμπόσιον 5, 1; εὐδαιμονία P. 7, 21; ἔνθεν ἀεξόμενον ζώφυτον αἷμα βροτοῖσι θάλλει Aesch. Suppl. 837; πατρὸς θάλλοντος, während der Vater lebt u. glücklich iſt, Soph. Ant. 699, vgl. ἔλειπον ἰσχύοντά τε καὶ ζῶντα καὶ θάλλοντα Trach. 234, wie μέγα θάλλοντές εἰσι νῦν ἐν Ἀργείων στρατῷ Phil. 418; Κρέων θάλλων εὐγενεῖ τέκνων σπορᾷ Ant. 1149; auch Plat. vrbdt τότε μὲν θάλλει καὶ ζῇ, Conv. 203 e; ἡ πᾶσα οὕτω θάλλει τε καὶ εὐδαιμονεῖ χώρα Legg. XII, 945 d; Xen. ſtellt dem μετὰ λήθης ἄτιμοι κεῖνται gegenüber μετὰ μνήμης τὸν ἀεὶ χρόνον ὑμνούμενοι θάλλουσι Mem. 2, 1, 33. — Aber auch von ſchlimmen Dingen, wie von der Krankheit Soph. ἡ δ' ἐμὴ νόσος ἀεὶ τέθηλε κἀπὶ μεῖζον ἔρχεται, Phil. 259; ſo πήματα ἀεὶ θάλλοντα, den καταφθίνοντα entgegengeſ., El. 252; δυςδαίμων ἐρ[...] θάλλει Eur. Phoen. 819. — Verwandt mit θηλ[...] θῆλυς.

θάλος, τό, = θαλλός, junger Sprößling, Zwei[...] beſ. Oelzweig, ἱερὸν ἐλαίας Eur. I. T. 1101, v. [...] θαλλός; ſonſt übertr. von Menſchen, mit dem N[...] benbegriffe friſcher Kraft u. jugendlicher Anmuth, O[...] 6, 157, φίλον θάλος, ὃν τέκον αὐτή Il. 22, 87 [...] vgl. H. h. Cer. 66. 187; übh. Sohn, Nachkomm[...] Pind. Ol. 2, 49. 6, 68 I. 6, 24; Eur. I. T. 232 [...] einzeln bei Sp. — Aber θαλέων ἐμπλησάμενο[...] κῆρ, mit Lebensfreude, Il. 22, 504, wird von Apol[...] lex. H. τῶν πρὸς τὸ θάλλειν ἐπιτηδείων u. [...] den Schol. παντοδαπῶν τροφῶν καὶ ἐδεσμάτω[...] erkl.; vgl. θάλεια u. Suid.

θαλπεινός, warm, E. M. 479, 22. S. θαλ[...] πνός.

θαλπείω, = θάλπω, E. M. 620, 46.

θάλπημι, = θάλπω, Bacchylid. bei Ath. II, 39 [...] e, θάλπησι.

θαλπιάω, warm werden, ſich erwärmen; ὥς κ' ε[...] θαλπιόων — ἠῶ ἵκηται Od. 19, 319; θαλπιόων[...] Arat. 1073.

θαλπνός, erwärmend, erhitzend, οὐδὲν θαλπνότερον ἁλίου ἄστρον Pind. Ol. 1, 6.

θάλπος, τό, Wärme, Hitze; μεσημβριναῖσι θάλπεσιν τοῖς ἡλίου, die Mittagsgluth, Aesch. Sp[...] 428; Ggſtz χειμών, Ag. 551; θάλπος ἐν χειμῶ[νι] σημαίνεις μολών 943; οὐ θάλπος θεοῦ [...] ὄμβρος Soph. Trach. 144; πρὸς θάλπος ἡλίου [...] Eur. Cycl. 540; μεσημερινόν Ar. Av. 1096; θάλ[...] πος ἄκαιρον ἢ κρύος Plat. Ax. 366 d; der pl. [...] iſt in Proſa ſehr gew.; Ggſtz ψύχη — θάλπη Xen. Cyr. 1, 2, 11, ῥίγη καὶ θάλπη Oec. 7, 23; Sp[...] Uebertr., τῶν (τοξευμάτων) σὺ θάλπος οὐχ [...] ἐκδραμεῖ, der brennende Schmerz, den meine Wort[e] [...] verurſachten, Soph.-Ant. 1073; sp. D. beſ. von Lie[...] besgluth, Ep. ad. 3 (XII, 11); μαλερόν Archi[as] [...] (VI, 207).

θαλπτήριος, erwärmend, σάνδαλα ποδῶν θαλπτήρια Antp. Sid. 21 (VI, 206).

θάλπω, warm machen, erwärmen; στέατος μέγα[ν] τροχὸν θάλποντες Od. 21, 179. 184. 246; [...] τ' εὐτρήτου χοάνοιο θαλφθεὶς κασσίτερος [...] Theog. 863; ἔτι ἁλίῳ ἐθάλπετο, d. i. er lebte [...] Pind. N. 4, 14, wie τρεῖς ποίας θάλψαι [...] ἡελίῳ sc. ἑαυτόν Leon. Tar. 79 (VII, 731); Soph. Tr. 694; θάλπεται ῥάκη Phil. 38, wie φοίνικ[...] ἀλίῳ πέπλους θάλπουσα Eur. Hel. 183, d. i. trocknen. — Einzeln in ſp. Proſa, wie ἐθάλπετο [...] im Ggſtz von ἐῤῥίγου Sext. Emp. pyrrh. 1, 82. — Auch vom Brüten der Vögel. — Uebertr., mit [...] entzünden, entflammen, ἣ Διὸς θάλπει κέαρ ἱμέρω[ι] Aesch. Prom. 592, wie pass. Ζεὺς γὰρ ἱμέρου [βέ]λει πρὸς σοῦ τέθαλπται 653; von Raſerei, 881; vom Schmerz, καί μ' ἔθαλπε Soph. Ant. 417; ἔθαλψεν ἄτης σπασμός Tr. 1072, intranſ. [...] brannte; pass., εἴς τί μοι βλέψασα θάλπει ψυχ[ὴν] ἀνηκέστῳ πυρί; von heilloſer, leidenſchaftlicher H[off]nung, El. 876; quälen, martern, Alciphr. 2, 2; Ar[i]staen. 1, 24; auch betrügen, αἴ κε μὴ θαλφθ[ῇς] λόγοις Ar. Equ. 210; ἄλλον ἰοῖσα θάλπε φίλει[ν] lieben, Theocr. 14, 38.

θαλπωρή, ἡ, Erwärmung, Hesych. θάλψις. G[ew.] übertr., Erquickung, Stärkung des Gemüthes, Ermu[n]thigung, Troſt u. Hoffnung, οὐ γάρ ἔτ' ἄλλ[η]

l. 6, 411, vgl. 10, 223 Od. 1, 167; Tryphiod. 128.
, warm, erwärmend, Sp.
ται erkl. Hesych. ψεύδονται. Von
warm, erhitzend; θαλ. κέντρον ἐρω- th. 15 (v, 220); Suid. erkl. διάπυρος.
ig, leidenschaftlich, verwegen, auch frech, sogar ἀναιδές, πανοῦργον dafür setzt.
warm machen, Hesych.
dasselbe, Hesych.
τά (θάλλω), sc. ἱερά, Erstlingsopfer hten, Erndtefest, ὑπὲρ εὐθαλίας καὶ διδόμεναι θυσίαι, VLL. Bei Hom. οὔ τι θαλύσια γουνῷ ἀλωῆς Οἰνεὺς temis darzubringen, Schol. συγκομιστή- ausschließlich der Demeter geweiht, Theocr. οἳ γὰρ ἔτευχε θαλύσια, s. Schol.; vgl. 5, 198.
χούρη, ἡ, vom Vorigen abgeleitet, Prie- Demeter, Nonn. D. 12, 103; θαλυσιὰς Weg zum Erndtefeste, Theocr. 7, 31. zum Folgdn.
zu dem Feste der Thalysien (s. θαλύσια) ος Ath. III, 114 a, das aus dem ersten euen Erndte gebackene Brot.
= θαλύνω, θαλίπτω.
ἡ, das Wärmen, die Erwärmung, S. Emp. 7, 354 u. sp. Medic.
α), in Haufen, dichtgedrängt, schaa- ιὰ θρώσκοντας ὀϊστούς Il. 15, 470.
der Zeit, oft, häufig, oft od. schnell r, ταῦτα θάμ' ἐβάζετε Il. 16, 207; u. öfter; Pind. Ol. 1, 25 u. öfter; κα- τα πρὸς σέθεν θαμά Soph. El. 514, I. T. 6. Auch in Prosa, Plat. Phaed. n. 130 a; καὶ ἐκ τῶν ὕπνων ὥσπερ θαμὰ ἐγειρόμενος δειμαίνει Rep. I, . Mem. 2, 1, 22; Sp.
oftmals, häufig, Pind. N. 10, 38 I. 1, ολλάκις, πυκνῶς. Vgl. auch θαμινά-

χέω, ununterbrochen laufen, nicht ruhen,

, = θαμβέω, staunen, anstaunen, be- h. Ven. 84 Merc. 407.
ς, erstaunlich, wunderbar, θαυμαστός, esych.; erstaunt, Nonn.
taunen, erstaunen; λαοὶ δ' αὖ θηεῦντό ἰν τε Il. 23, 728; 24, 484; οἱ δ' ἀνὰ μβεον Od. 4, 638; θάμβησαν καὶ χλωρὸν δέος εἷλεν Il. 8, 77; c. acc., ewundern, Od. 17, 367. 2, 115. 16, Pind. N. 3, 48; τέρας δὲ θάμβουν l. 565; χαὐτὸς τεθάμβηκα Soph. Ant. Eur. I. A. 1561. Später bes. = in LXX.; pass., διά τινος τεθαμβημένος 45, vgl. Brut. 20; das act., ὑπὸ δὲ ῶν κακῶν πάντα θαμβοῦντι καὶ πα- ἔνῳ τὸν λογισμὸν ἐοικώς Aem. Paul. j. verb. θαμβητός, furchtbar, Lycophr.

τό, Schrecknis, Maneth. 4, 559.
, ἡ, das Staunen, Erschrecken, Maneth.

α, ἡ, die in Staunen u. Furcht Setzende, ιγεν, Orph. Arg. 970.

θάμβος, τό, auch ὁ, Simonds bei Schol. Il. 4, 79 (vgl. τάφος, τέθηπα), Staunen, Erstaunen, Verwunderung, Entsetzen; θάμβος δ' ἔχεν εἰςορόωντας Il. 4, 79; θάμβος δ' ἕλε πάντας ἰδόντας Od. 5, 372; Ar. Av. 781; δύςφορον Pind. N. 1, 55; θάμβει ἐκπλαγέντες Eur. Rhes. 291, vgl. Hec. 180; in Prosa, ὁ στόλος οὐχ ἧσσον τόλμης τε θάμβει, Staunen über das Wagniß, καὶ ὄψεως λαμπρότητι περιβόητος ἐγένετο Thuc. 6, 31; ὑπ' αἰσχύνης τε καὶ θάμβους Plat. Phaedr. 254 c; geradezu Furcht, δεισιδαιμονία θάμβος ἐργάζεται Plut. Pericl. 6.

θαμβός, erstaunt, Eust. 906, 53.

θαμβόω, Luc. de dea Syria 25, θαμβώσας, ist in ἀμβώσας zu ändern.

(**θαμής**, ές, oder nach Apollon. in B. A. 563 θαμύς), nur im plur. θαμέες, θαμέσι, θαμέας, = dem Folgdn, häufig, dicht gedrängt, θαμέες γὰρ ἄκοντες ἀντίοι ἀΐσσουσι, Il. 17, 661 u. öfter; πυκνοὺς καὶ θαμέας Od. 14, 12; ἴκρια δὲ στήσας, ἀραρὼν θαμέσι σταμίνεσσιν 5, 252; einzeln bei Sp., wie Agathocl. bei Ath. XV, 649 f. — Adv. θαμέως, Hippocr.

θαμειός (θαμά), häufig, nahe an einander, dicht gedrängt, bei Hom. nur im fem. plur. nom. u. accus., αἰεὶ δὲ πυραὶ νεκύων καίοντο θαμειαί Il. 1, 52, ἐθείρας θαμειάς 9, 383; 22, 316; θαμειαὶ σφενδόναι Archil. 50; Nic. Al. 594 hat den compar. θαμειότερος. Bei Hesych. wird θαμύντεραι, πυκνότεραι erkl.

θαμίζω, häufig, wiederholt kommen, Il. 18, 386. 425 Od. 5, 88. 8, 161; ἐπί τινα, häufig zu Einem kommen; übh. häufig sein, οὔτι κομιζόμενός γε θάμιζεν, er war nicht oft ein Gepflegter, ward nicht oft gepflegt, 8, 451; ἔνθ' ἁ λίγεια μινύρεται θαμίζουσα μάλιστ' ἀηδών, sich häufig aufhaltend, Soph. O. C. 678; auch im med. braucht er es, frg. 446; Hesych. erkl. θαμίζεται, ὁμιλεῖ; sp. D., κεῖσε θάμιζον Ap. Rh. 2, 451; in Prosa, οὐδὲ θαμίζεις ἡμῖν, wie εἰς τόπους, Plat. Rep. I, 328 c Hipp. mai. 281 b; βλάβαι πολλαὶ διὰ τὸ θαμίζειν ἔχθρας ὄγκον ἐντίκτουσι, wegen des häufigen Vorkommens, Legg. VIII, 843 b.

θαμινάκις, = θαμάκις, Hippocr. Von

θαμινός (θαμά, vgl. θαμειός), häufig, θαμινώτατος erkl. Suid. πυκνότατος. Gebräuchlich scheint nur θαμινά adverbial, häufig, oft, Pind. Ol. 1, 53 N. 3, 42; in Prosa, Xen. Mem. 3, 11, 15 u. A. — VLL. haben auch adv. θαμινῶς.

θάμιξ, nach Hesych. = ἀλώπηξ.

θάμνα, ἡ, Lauer, Nachwein, Geopon.

θαμνάς, άδος, ἡ, die Wurzel, E. M. 442, 23. Vgl. θάμνος.

θαμνίον, τό, dim. von θάμνος, Diosc.

θαμνίσκος, ὁ, = Vorigem, Oribas.

θαμνίσκιον, τό, dim. zum Vorigen, Diosc.

θαμνῖτις, ιδος, ἡ, strauchartig, ῥάμνου τ' ἀσπαράγους θαμνίτιδος Nic. Ther. 883.

θαμνο-ειδής, ές, strauchartig, Diosc.

θαμνο-μήκης, ες, von eines Strauches Höhe, Größe, ῥάβδος Ion bei Ath. X, 451 d.

θάμνος, ὁ, aber auch θάμνοι βαθεῖαι, D. Sic. 2, 49 (mit θαμινός zusammenhangend), dichtes Buschwerk, Gesträuch, Gebüsch; auch der einzelne Busch, Strauch, von Arist. plant. 1, 4 zwischen δένδρα u. βοτάνη gestellt, was die Zweige aus der

Wurzel treibt; Il. 22, 191 Od. 6, 127, wo den *θάμνοι* nachher *πυκινὴ ὕλη* entspricht; auch von einem einzelnen Baume, *ἐλαίης*, 23, 190; Gebüsch, Aesch. Ag. 1289; *ὃ καὶ σὺ θάμνοις οἶσθά που κεκρυμμένον* Soph. El. 55; *θάμνων ἐλλοχίζομεν φόβαις* Eur. Bacch. 721; auch in Prosa, Plat. Rep. IV, 432 b; Arist.

θαμνο-φάγος, Gesträuch abfressend, *ζῶα* Sext. Emp. pyrrh. 1, 56.

θαμνόομαι, zum Gebüsch werden.

θαμν-ώδης, *ες*, = *θαμνοειδής*, Theophr.

(**θαμός,** wohl nur, um *θαμά* zu erkl., von E. M. gebildet.)

θαμυρίζω, erkl. Hesych. *ἀθροίζω*.

θάμυρος, = *θαμινός*, VLL.

θαμώς, s. *θαμής*.

θανάσιμος, *ον*, tödtlich, todtbringend, *τύχαι* Aesch. Ag. 1249; *θανάσιμον ἀνδρὸς αἷμα*, das Blut des sterbenden Mannes, 1019; *θανάσιμος γόος*, Trauer um den Tod, oder Sterbelied, 1419; *φάρμακα* Eur. Ion 616; *ὄλωλε θανασίμῳ πεσήματι* Soph. Ai. 1012, durch den Sturz ins Schwert; *πέπλον*, das vergiftete, Tr. 755; *βλάβη* Plat. Legg. XI, 933 d; *νόσημα* Rep. III, 406 b; *ἀδικία* X, 610 c; *ἤδη θανάσιμος*, er ist dem Sterben, dem Tode nahe, ibd. III, 408 c; so Soph. *ὦ γαῖα δέξαι θανάσιμόν μ' ὅπως ἔχω* Phil. 808; *Ἅιδου θανασίμους οἰκήτορας* Ai. 513, wie Eur. Hec. 1033 *θανάσιμον πρὸς Ἅιδαν*; — *θηρία*, giftige, todtbringende, Pol. 1, 56, 4 u. Sp. — Adv. *θανασίμως τύπτειν*, tödtlich, Antiph. 4 *γ* 4, wie *θανάσιμα δάκνειν* D. Sic. 1, 87.

θανατάω, desiderat. zu *θανεῖν*, ich wünsche zu sterben, Plat. Phaed. 64 b Ax. 366 c, öfter bei Sp., wie Luc. Peregr. 32, Philo.

θανατ-ηγός, den Tod herbeiführend, Timocl. bei Ath. IX, 407 e, l. d.

θανατήριος, in B. A. 99 als besserer Ausdruck für *θανάσιμος* empfohlen.

θανατηρός, tödtlich, Eust. 1336, 21.

θανατήσιμος, dasselbe, von Poll. 5, 132 verworfen, wo aber Bekk. *θανατήσιος* liest.

θανατήσιος, dasselbe, Sp., s. das Vor.

θανατη-φορία, *ἡ*, das Todtbringen, Qu. Macc. 4 (V, 114).

θανατη-φόρος, todtbringend, tödtlich; *αἶσα* Aesch. Ch. 363; *γένεθλα* Soph. O. R. 181; *περίοδος* Plat. Rep. X, 617 d; *πᾶσαι μεταβολαὶ πολιτειῶν θανατηφόροι* Xen. Hell. 2, 3, 17; *ὀδύναι* Arist. part. an. 3, 9; Sp., *νυκτικόραξ ᾄδει θανατηφόρον*, ein Todtenlied, Nicarch. (XI, 186).

θανατιάω, = *θανατάω*, Suid. u. bei Luc. a. a. O. v. l., *θανατιῶσα γραῦς* Sext. Emp. adv. phys. 1, 153.

θανατικός, den Tod betreffend, zu ihm gehörig, *δίκη*, *κρίσις*, Proceß auf Tod u. Leben, Criminalproceß, Plut. Pericl. 10 Alex. 42 u. a. Sp.; auch adv.

θανατόεις, *εσσα*, *εν*, = *θανάσιμος*; *ἁμαρτήματα* Soph. Ant. 1248; *πόρος*, der Todespfad, Eur. I. A. 1273.

θανατό-πνοος, Tod hauchend, Sp.

θανατο-ποιός, Tod bewirkend, Schol. Soph. Tr. 869.

θάνατος, *ὁ* (*θανεῖν*), der Tod, sowohl der natürliche, als der gewaltsame Todtschlag, Mord, Hom. u. Folgde; *οἰκτίστῳ θανάτῳ θανεῖν*, des jämmerlichsten Todes sterben, Od. 11, 412 (aber *στρατηγοῦ θάνατον ἀποθνήσκειν* Plut. comp. Sull. 4, wie *ὀξὺν* Crass. 25; *τὸν ῥᾷστον θάνατον τελευτᾶν* D. Hal. 4, 76; a. Sp.); im plur. die Todesarten, *πάντες μὲν στυγεροὶ θάνατοι δειλοῖσι βροτοῖσιν* Od. 12, 341; auch der Tod, Mord von mehreren, *μελέους θανάτους εὕροντο* Aesch. Spt. 860; *θανάτοις αὐθένταισι* Ag. 1554; *δεσποτῶν θανάτοισι* Ch. 52; *εἰ σέβεις θανάτους ἀγαθῶν* Eur. Heracl. 629; Plat. *ἔν τε ζωῇ καὶ ἐν πᾶσι θανάτοις*, Legg. X, 904 e; *εἰς τραύματα ἢ εἰς θανάτους ἰόντος* Todesgefahren, Rep. III, 399 a; *μυρίων ἄξια θανάτων* D. Hal. 4, 24; *ἱκανοὺς νομίζειν δῆτα θανάτους εἴκοσι* Ar. Plut. 483. — Bei den Attikern bes. die gerichtliche Todesstrafe, Hinrichtung, *ἀτιμίαις καὶ θανάτοις κολάζειν* Plat. Rep. VI, 492 d; *θάνατον καταγιγνώσκειν τινός*, die Todesstrafe gegen Einen erkennen, Thuc. u. A.; *τὸν παῖδα ἀγόμενον ἐπὶ θανάτῳ* Her. 3, 14; *τοὺς ἄλλους κατέδησαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ* 5, 72, vgl. *ἐπί*; *ἐπὶ θανάτῳ*, sc. *ζημία*, Todesstrafe; *θανάτου δίκην κρίνεσθαι*, einen Proceß haben, wo der Tod die Strafe ist, Thuc. 3, 37; ähnl. *κρίνεσθαι τὴν ἐπὶ θανάτῳ*, sc. *δίκην*, Ath. XIII, 590 d; *ὑπάγειν τινὰ θανάτου*, Einen auf Tod u. Leben anklagen, Xen. Hell. 2, 3, 12. Auch übertr., wie bei uns, *θάνατος μὲν τάδ' ἀκούειν*, das zu hören ist der Tod, Soph. O. C. 523, vgl. *θανάτῳ γὰρ ἴσον πάθος ἐκπεύσει* Ai. 214. — Bei Crinag. 35 (IX, 430) *ἀτυμβεύτου θανάτοιο λείψανον*, steht es für Leichnam. — S. auch nom. pr.

θανατούσια, *τά*, sc. *ἱερά*, das Todtenfest, Luc. V. H. 2, 22.

θανατο-φόρος, = *θανατηφόρος*, Aesch. Ag. 1149.

θανατόω, tödten; *πάντως ἐμέ γ' οὐ θανατώσει* Aesch. Prom. 1055; *τὸ θανατωθὲν ἢ τρωθέν* Plat. Legg. IX, 862 c; bes. zum Tode verurtheilen, hinrichten, Her. 1, 113; *ὁ τῆς πόλεως κοινὸς δήμιος θανατωσάτω* Plat. Legg. IX, 872 c; *ἐθανατώθη ὡς ἀπειθῶν* Xen. An. 2, 6, 2; *οἱ τεθανατωμένοι* Pol. 24, 4, 5; Sp., wie Plut. Fab. Max. 9.

θανατ-ώδης, *ες*, tödtlich, den Tod anzeigend; Hippocr.; Ael. H. A. 7, 5.

θανάτωσις, *ἡ*, das Tödten, das Aussprechen des Todesurtheils u. die Hinrichtung, Thuc. 5, 9; *ἐν ταῖς δίκαις καὶ θανατώσεσι πολιτῶν* Plut. qu. Rom. 113.

θανεῖν, θανοῦμαι, aor. II. u. fut. zu *θνήσκω*.

θάομαι (vgl. *θεάομαι* u. *θηέομαι*), fut. *θήσομαι*, dor. *θάσομαι*, aor. *θήσασθαι*, anstaunen, bewundern, *ἄμβροτα δῶρα δίδου*, *ἵνα μιν θησαίατ' Ἀχαιοί* Od. 18, 191; übh. betrachten, anschauen, *θᾶσο* Nossis 8 (VI, 354), öfter in der Anth.; *θᾶσθε* für *θεᾶσθε* sagt der Megareer bei Ar. Ach. 735; *θάσασθαι* Theocr. 2, 72; *θασόμενοι* 15, 23; aber *θασεῖσθε* Callim. Cer. 3; imper. aor. *θᾶσαι*, Epicharm. bei Ath. III, 86 a; Sophron ib. 106 e; Theocr. 1, 149. 3, 12. — Es ist nur poetisch, bes. dorisch, vgl. Koen zu Greg. Cor. p. 222. — Als verlängerte Formen hiervon sind *θεάομαι* u. *θηέομαι* zu betrachten. Verwandt *θάμβος*, *θαῦμα*.

θάπαν erkl. Hesych. *φόβος*, wahrscheinlich der. fin.

τέθηπα, wie θάπος, τό, der Etymologie
et, Schol. Il. 4, 243.
erf. τέταφα u. aor. pass. ἐτάφην, ταφή-
road. 448; auch ἐθάφθην, Her. 2, 81.
f. τέθαμμαι, Plat. Crat. 400 c; τεθά-
D. Mar. 9, 1; einen Leichnam bestatten,
lgbe; den Leichnam verbrennen, Od. 12,
Il. 21, 323; dah. auch πυρὶ θάπτειν,
. 445; die in Aschenkrügen gesammelten
setzen, beerdigen, begraben, Od. 11, 52;
2; auch den Leichnam selbst beerdigen, u.
gewöhnl. Gebrauch, Ἐτεοκλέα θάπτειν
φίλαις κατασκαφαῖς, Aesch. Spt. 999
ρὰ Σκαμάνδρου πόρον τέθαψαι Ch.
ς Spt. 1012; Soph. öfter, auch τεθάψε-
7. 1141; τεθάφαται, sie sind beerdigt
. 6, 103, auch τετάφαται geschr.; Thuc.
erall.
ἄρτος, soviel wie θαλύσιος, Ath. III,
on τὰ θαργήλια u. θαργηλιών, s. nom.

s, später gew. statt des ion. u. altatt.
w. m. s.
. die abgeleiteten, s. unter θαρσέω.
s. unter θαρσύνω.
s, ion. u. altatt., später von Plat. an
gutes Muthes, getrost, kühn; πολεμι-
1, 589 u. öfter; θαρσαλέος γὰρ ἀνὴρ
ἀμείνων ἔργοισιν Od. 7, 51; θαρσ.
ς ἐσσι προΐκτης 17, 449, frech, wie
κύον ἀδδεές 19, 91; θαρσαλέοι καὶ
getrost aushaltend, Il. 21, 430; θαρσ.
69; φωνή Pind. N. 9, 49; θαρσαλέαι
ühne Hoffnungen, Aesch. Prom. 534; in
ς ἀπὸ τῶν ἵππων πολεμεῖν θαῤῥα-
Plat. Prot. 350 a; mit ἀνδρεῖος ver-
349 e; Lach. 182 c; θαῤῥαλέοι καὶ
egg. I, 649 c. — Τὸ θαῤῥαλέον, das,
sich wagen kann, dem man sich ohne
ziehen kann, Plat. Prot. 359 c, im Ggstz
vgl. Lach. 195 b ff.; τἀληθῆ εἰδότα
λὲς καὶ θαῤῥαλέον Rep. V, 450 e; ἐν
λέῳ εἶναι Lys. 12, 49, in Sicherheit
huc. 2, 51. — Adv., θαῤῥαλέως ἔχειν
τον, gutes Muthes sein, Plat. Apol. 34
. ä., öfter, wie Sp.
της, ητος, ἡ, und später θαῤῥαλεότης,
Unverzagtheit, Plut. Aem. P. 36 neben
. a. Sp.
ω, ermuthigen, Ios.
ion. u. altatt., von Plat. an θαῤῥέω, gu-
getrost, zuversichtlich sein; καὶ τότε δὴ
wurde getrost, faßte Muth, Il. 1, 92; τε-
δὲ λαοί 9, 420; bes. häufig θάρσει,
Muthes, unverzagt, Hom. u. Folgde; σύ
τόνδε γ' ἄεθλον, wenigstens für diesen
8, 197, wie θάρσει τό τοῦδέ γ' ἄν-
O. C. 650; θάρσει γέροντος χεῖρα
993, s. nachher; — Pind. u. Tragg., auch
ι, τοῦτον ἂν τὸν ἄνδρα θαρσοίην
μὲν ἄρχειν Soph. Ant. 664; Αἴαντος
πέρι, ich bin um ihn bekümmert, Ai.
νεκά τινος, Aesch. Suppl. 993; Plat.
u. Sp.; ὑπέρ τινος, Plat. Rep. VIII,
. Cyr. 7, 1, 17; ἐπί τινι, Isocr. 6, 60,
38, 49; ἀνόητον θάῤῥος θαῤῥήσει
Plat. Phaed. 95 e, von unverständiger Keckheit; πρός
τι, Prot. 350 b. Ggstz δεδιέναι, Phaed. 78 b; wie
oben c. acc., eigtl. in Beziehung auf Etwas getrost
sein, deswegen unbesorgt sein, darauf bauen, τὸ τοι-
οῦτον σῶμα οἱ ἐχθροὶ θαῤῥοῦσιν Phaedr. 239
d; οὐδενὶ προςήκει θάνατον θαῤῥοῦντι Phaed. 88
b; τὰς μάχας θαῤῥεῖτε Xen. An. 3, 2, 20, wenn
ihr euch vor der Schlacht nicht fürchtet; καὶ πιστεύω
Dem. 19, 3; geradezu trauen, οὔτε Φίλιππος ἐθάῤ-
ῥει τούτους, οὔτε οὗτοι Φιλίππῳ 3, 7. Auch
pass., Philostr. Im. 1, 17. Auch τινί, auf Etwas
trauen, sich verlassen, τεθαρσηκότες τοῖσι ὄρνισι
Her. 3, 76; Thuc. 2, 65; Plut. Aristid. 2 u. a. Sp.;
vgl. Thom. Mag. — C. inf., wagen, ἀθροίζεσθαι
Xen. Cyr. 8, 8, 6; συνάψαι μὲν εἰς χεῖρας οὐκ
ἐθάρσησε Plut. Pericl. 22. — Das partic. steht oft
adv., getrost, keck, λέγε τοίνυν θαῤῥῶν Plat.
Phaedr. 243 e. — Τὸ τεθαῤῥηκός, der Muth, die
Zuversicht, Plut. Fab. M. 26.

θαρσήεις, εσσα, εν, poet. = θαρσαλέος, Nonn.
D. 13, 562.

θάρσησις, ἡ, das Muthfassen, Vertrauen, Thuc.
7, 49.

θαρσητικός, u. später θαῤῥητικός, zuversichtlich,
getrost, keck, dreist handelnd.

θαρσο-ποιέω, Muth machen, ermuthigen, Sp., wie
Ios.

θαρσο-ποιός, Muth machend, Eust. 1344, 12.

θάρσος, τό, ion. u. altatt., von Plat. an θάῤῥος
(vgl. auch θράσος), Muth, Zuversicht, Kühnheit;
μένος καὶ θάρσος, Il. 5, 2 u. öfter; θάρσος ἐνὶ
φρεσὶ θῆκε καὶ ἐκ δέος εἵλετο γυίων Od. 6,
140. Dreistigkeit, Frechheit, μυίης Il. 17, 570;
21, 395; Pind. P. 5, 111; Tragg. u. Prosa; θάρ-
σος ἴσχε, = θάῤῥει, Soph. Phil. 796; Plat. Legg.
I, 644 c sagt φόβος μὲν ἡ πρὸ λύπης ἐλπίς, θάῤ-
ῥος δὲ ἡ πρὸ τοῦ ἐναντίου; oft mit ἀνδρεία zusam-
men, Prot. 351 a Conv. 192 a; Arist. stellt die ἀνδρία
in die Mitte zwischen φόβος u. θάῤῥος, Eth. 3, 6,
vgl. rhet. 2, 5; θάῤῥος πολεμίων, gegen die Feinde,
Plat. Legg. I, 647 b; πρὸς τοὺς πολεμίους Xen.
Cyr. 4, 2, 15; θ. ἐμποιεῖν τινι, einflößen, An. 6,
3, 17; παρασχεῖν Thuc. 6, 68; λαμβάνειν, Muth
fassen, 2, 97; anders τοὺς Ἀθηναίους θάρσος ἔλαβε
2, 92, wie θ. ἐγγίγνεταί τινι Xen. Cyr. 4, 2, 15,
ἐμπίπτει Hell. 7, 1, 21. — Bei Aesch. auch was
Muth macht, ὀλολυγμὸν ἱερὸν εὐμενῆ παιάνισον,
θάρσος φίλοις Spt. 248.

θαρσούντως, ion. u. altatt., von Plat. an θαῤ-
ῥούντως, adv. des partic. praes. von θαρσέω, mu-
thig, getrost, Xen. Conv. 2, 10; Sp., θαῤῥούντως
ἔχω D. Cass. 53, 3.

θάρσυνος, poet. = θαρσαλέος, Il. 16, 70, οἰωνῷ,
sich darauf verlassend, 13, 823.

θαρσύνω, ion. u. altatt., seit Plat. θαῤῥύνω, er-
muthigen, dreist machen, μύθῳ Il. 10, 190, τοὺς
μάλα θαρσύνεσκε παριστάμενος ἐπέεσσιν 4, 233,
öfter; οὔ σε βουλόμεσθα, μῆτερ, οὔτ' ἄγαν φο-
βεῖν λόγοις, οὔτε θαρσύνειν Aesch. Pers. 212;
λόγοισι θαρσύνοντες Eur. Phoen. 1255; Her. 2,
141; θαῤῥύνειν τοὺς ἑπομένους καὶ λόγῳ καὶ
ἔργῳ Xen. Cyr. 6, 3, 27; Sp., wie Plut. Aemil.
Paul. 16. — Intrans., = θαῤῥέω, bei Soph., ἀλλ'
ὦ φίλη θάρσυνε El. 904.

θαρσύς, εῖα, ύ, als v. l. von θρασύς, hier und
da, s. dieses.

θαρσώ, οῦς, ἡ, die Muthige, Beiname der Athene, Schol. Il. 5, 2.

θάσσω, sitzen, ruhen, vgl. oben das ep. *θαάσσω*; *στρατὸς θάσσει* Eur. Suppl. 408; *ἐν τρίποδι* I. T. 1253; — c. acc., *ἃ κυκλόεντ' ἀγορᾶς θρόνον εὐκλέα θάσσει*, sitzt auf dem ruhmvollen Throne, Soph. O. R. 161; *τρίποδα* Eur. Ion 91; *ἄκραν* Or. 861; *ἕδρας* Ar. Th. 889.

θάσσων, att. *θάττων*, *ον*, comparat. von *ταχύς*, schneller, Hom. u. Folgde. S. *ταχύς*.

θάτερον (genauer *θἄτερον* geschrieben), *τό*, att. = *τὸ ἕτερον*, wie *θάτερα* = *τὰ ἕτερα* (masc. *ἅτερος*, *θατέρου*, *θατέρῳ*, gew. ohne die Koronis geschrieben, erst Sp. sagen *θάτερος*, von Thom. Mag. getadelt, vgl. Luc. Pseudol. 29); *δυοῖν λόγοιν σε θατέρῳ δωρήσομαι* Aesch. Prom. 780; *ἢ θάτερον δεῖ δυστυχεῖν ἢ θάτερον* Eur. Ion 849; oft bei Plat., Ggst *ταὐτόν* Soph. 254 d. Bes. *ἐπὶ θάτερα*, auf die andere, entgegengesetzte Seite, *τοτὲ μὲν ἐπὶ θάτερα, τοτὲ δ' ἐπὶ θάτερα τοὺς λόγους ἕλκων*, bald hier-, bald dorthin, Soph. 259 c; *ἐκ μὲν τοῦ ἐπὶ θάτερα*, von der entgegengesetzten Seite her, Prot. 314 e, wie Thuc. 7, 37; Xen. An. 5, 4, 10, oft; Sp., *ἐκ μὲν θατέρου μέρους, ἐκ δὲ θατέρου*, Pol. 5, 46, 1. Euphemistisch für *κακόν*, wie Dem. 22, 12 sagt *ἀγαθὰ ἢ θάτερα, ἵνα μηδὲν εἴπω φλαῦρον*; vgl. Plat. Euthyd. 280 e Phaed. 114 e.

θαῦμα, *τό*, ion. *θῶϋμα* u. *θῶμα*, Wunder, Wunderwerk, Alles, was man mit Bewunderung u. Erstaunen ansieht, u. die Bewunderung, Verwunderung selbst; Hom. *θαῦμα ἰδέσθαι*, ein Wunder zu schauen, wunderbar anzuschauen; *ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι*, Il. 13, 99. 15, 286 u. öfter; vom Polyphem, *καὶ γὰρ θαῦμ' ἐτέτυκτο πελώριον* Od. 9, 190, wie auch von einer schönen Frau, *θαῦμα βροτοῖσι* 11, 287; *θαῦμά μ' ἔχει*, ich staune, 10, 326; Pind. P. 1, 26 N. 10, 50; *ταρβῶ μὲν οὐδέν, θαῦμα δ' ὄμμασιν πάρα* Aesch. Eum. 385, aber Wunder nimmts den Blick; *οὔ τι τοῦτο θαῦμ' ἔμοιγε*, das ist mir nicht wunderbar, Soph. Phil. 408; *θαῦμά τοί μ' ὑπέρχεται*, Staunen beschleicht mich, El. 916; *τόδε θαῦμά μ' ἔχει* Phil. 861; *τί τοῦτο θαῦμα*; Eur. Hipp. 439; *μεγίστου θαύματος τόδ' ἄξιον* 906, bewunderenswerth; in Prosa, z. B. Plat. Conv. 221 c; *θαυμάτων κρέσσονα* Eur. Bacch. 666; *θαῦμα οὐδέν*, das ist nicht zu bewundern, Ar. Plut. 99; *θαῦμά μ' ἐλάμβανε* Av. 511; *θῶμα ποιεῖσθαί τι*, Etwas für wunderbar halten, Her. 1, 68. 8, 74; *θαῦμα ποιεῖσθαί τινος*, sich über Etwas wundern, 7, 99. 9, 58, *περί τινος*, 3, 23; *ἐν θαύματι ποιεῖσθαι* Plut. Pomp. 14; *μηδὲν ὑμῖν ἔστω θαῦμα* Plat. Critia. 113 b; *τὸ μὴ πείθεσθαι τοῖς λεγομένοις τοὺς πολλοὺς θαῦμα οὐδέν* Rep. VI, 498 d; *θαῦμα ἦν, τί εἴη τὸ γεγενημένον*, man wunderte sich u. wußte nicht, was da vorgefallen sei, Xen. An. 6, 1, 23. — **Θαύματα** bes. von Kunststücken der Taschenspieler u. Gaukler gebraucht, Plat. Rep. VII, 514 b; *θαύματα ἐπιδεικνύς* Legg. III, 658 b; *τῆς σοφιστικῆς δυνάμεως*, Kunststück, Soph. 238 a; von Seiltänzer- u. Springerkünsten, Xen. Conv. 2, 1, vgl. 7, 2; Hesych. erkl. *θαύματα*, *ἃ οἱ θαυματοποιοὶ ἐπιδείκνυνται*; Tim. lex. Plat. erkl. *νευροσπάσματα*, wo Ruhnken zu vgl. Auch der Schauplatz solcher Gaukler wird dadurch bezeichnet, *ἐν τοῖς θαύμασιν ὑπεκρίνετο μίμους* Ath. X, 452 f; *ἐν θαύμασι τοὺς χαλκοῦς ἐπὶ* …ophr. char. 6, 2.

θαυμάζω, ion. *θωϋμάζω* u. *θωμάζω* … *μάσομαι*, ep. *θαυμάσσομαι*, selten *θαυ*… Hell. 5, 1, 14 Din. 2, 15, staunen, an… verwundern; absolut, *ἡμεῖς δ' ἑσταότ*… *ζομεν* Il. 24, 394; *ἰδόντες θαύμαζον* … *μα* Od. 4, 44; *μὴ θαύμαζε* Soph. O… *τύχη θαυμάσαι μὲν ἀξία* O. R. 777; *ὥστε ἐκεῖνον θαυμάζειν καὶ ἐκπεπλῆ*… Hipp. mai. 282 e; — c. acc., bewunde… nen, *Ἕκτορα* Il. 5, 601; *Πρίαμος θα*… *λῆα, ὅσσος ἔην* 24, 629; *θαυμάζων* … *λεμόν τε μάχην τε* 13, 11; *Τηλέμαχ*… *ζον, ὃ θαρσαλέως ἀγόρευεν*, sie verw… über den Telemach, daß er muthig gesproc… 411; *τὸ δὲ θαυμάζεσκον ἅπαντες* 19… *ἀνδρῶν γὰρ τόσον ἐθαύμασαν θεοί*; 853; *θαυμάζομέν σου γλῶσσαν ὡς θρ*… 1372; *οὐκ ἂν ποτ' ἄνδρα θαυμάσαιμ*… Ai. 1072; *μήτε τοὺς καλῶς τεθνηκότ*… *ζετε* Eur. Hec. 330. Auch pass., Aesc… u. sonst. In Prosa, *θωμάσας τὸν λόγ*… 16; *ἃ θαυμάζω ἐν τοῖς λεγομένοι*… Plat. Gorg. 458 e; *μὴ θαύμαζε τὰ λεγ*… 50 c; auch = hochhalten, schätzen, vereh… *Ὀρέστην τόνδ' ἐθαύμαζες φίλων* Eur. … auch in Prosa, *βασιλέα* Isocr. 1, 10. 36 … *σοφίᾳ* Xen. Mem. 1, 4, 2; *θαυμάζεσθ*… *μᾶσθαι* entsprechend, Dem. Lpt. 19; — … Etwas an Einem bewundern, Aesch. Ag. … *δ' ἔγωγε θαυμάσας ἔχω* Soph. Phil. 1… *μάλιστα ἐθαύμασα αὐτοῦ πρῶτον* … *ὡς* — Plat. Phaed. 89 a; *ὃ καὶ ἄξιον* … *τοῦ θηρίου* Rep. II, 376 c; auch *θαυμά*… *ὅτι*, sich über Einen wundern, daß er, … *διότι*, 5, 1; Xen. An. 5, 10, 4 u. A.; … *μάζω τῶν προθέντων αὖθις περὶ Μ*… *λέγειν*, Thuc. 3, 38; *τούτου τῆς διανο*… 44. — Seltener *τινί*, über Etwas, Thuc. … 83; *περί τινος*, Plat. Tim. 80 c. — … liegt darin der Nebenbegriff nicht wissen u. … ren mögen, wie die Sache sich verhält, b… u. andere indirecte Fragen, *θαυμάζω, ὅ*… *ὁ ἀντερῶν* Thuc. 3, 38; *θαυμάζοντες*, … *ἡ πολιτεία*, sie wunderten sich, was au… fassung werden solle, Xen. Hell. 2, 3, 18; … *τίς παραγγέλλει, καὶ ἤρετο, ὅ τι εἴη* … 16; *θαυμάζω γάρ, εἰ ἔν ἄρ' ἑκάτερο*… Phaed. 97 a; *θαυμάζεις καὶ ἀπορεῖς, ε*… *ἐστιν ἀρετή* Prot. 326 e; auch *ἐάν*, C… Legg. VI, 781 d; wenn aber der Gegensta… wunderung als Thatsache hingestellt wird, … c. inf., *πενθεῖν οὔ σε θαυμάζω τύχας* … 268; Alc. 1133; oder *ὅτι*, Plat. Rep. VI … sonst oft. — Diese Constructionen stehen a… gen., *θαυμάζω τοῦ ἀδελφοῦ, ἣν γνώ*… *καθέστηκε*, eigtl. = ich bewundere an dem … welcher Ansicht er —, d. i. wundere mich, … Ansicht der Bruder, Antiph. 1, 5; *αὐτοῦ*, … *σει λέγειν* Dem. 24, 66; *ὑμῶν θαυμά*… *βοηθήσετε ὑμῖν αὐτοῖς* Xen. Hell. 2, … Das pass. wird auch mit dem partic. verb… *λαι δὲ μὴ παρὼν θαυμάζεται*, man w… daß er nicht da ist, Soph. O. R. 289.

θαυμαίνω, p. = *θαυμάζω*, bewunder…

ιd. Ol. 3, 34; *θαυμαίνονται καὶ φι-*
ilicrat. Stob. fl. 85, 17 G.
ον, *τό*, Sophron bei E. M. 443, 52;
rmuthet *θυμίακτρον*, thuribulum; Paſ-
lb, das man Gauklern zum Lohne giebt.
ς, = *θαυμαστός*, Hesych.
ω, desiderat. zu *θαυμάζω*, Moschop.
p. 9.
ι, *ἡ*, Bewunderung, Galen., l. d.
ς, *α*, *ον*, Sp. auch 2 Endgn, wie Luc.
wunderungswürdig, wunderbar, nach
ſch für das hell. *θαυμαστός*; *Χάρις*
4; H. h. Merc. 443; *τέρας θ. προς-*
od. P. 1, 26; Ar. Th. 468. Von Her.
Proſa ſehr gew.; *θαυμασιώτατον ἄν*
8; *ἐμοὶ θαυμάσιόν τι γέγονεν* Plat.
oft mit acc., *αἱ βάλανοι θαυμάσιαι*
Xen. An. 2, 3, 15; — *θαυμάσιον*
m quantum, Plat. Symp. 217 a; *θαυ-*
ι Dem. 19, 24; *ὦ θαυμάσιε* Plat. Rep.
Phaedr. 260 d u. ſonſt, mit ironiſchem
adelnd: wunderbar, ſeltſam. — Adv.
, Ar. Nubb. 1240 Plat. Phaed. 60 b u.

της, *ητος*, *ἡ*, Bewunderungswürdigkeit,
Verwunderung, Arist. Top. 4, 5 u. A.
υργέω, = *θαυματουργέω*, Xen. Symp.

υργία, *ἡ*, = *θαυματουργία*, Philostr.
19.
ός, *ὁ*, Bewunderung; Plut. Aem. Paul.
. adv. math. 9, 17 u. a. Sp.
ής, *ὁ*, Bewunderer; Her. vit. Hom. 3;
1, 11; Plut. oft u. a. Sp.
κός, gern bewundernd, Arist. eth. 4, 8;
udit. 5. — Adv., Schol. Il. 10, 437

ς (vgl. *θαυμάσιος*), bewundert, wunder-
ernswerth; H. h. Cer. 10; oft bei Pind.,
ς, *στρατός*, *ὄλβος*, P. 3, 71. 4, 241.
45; oft in Proſa, *ἔργα μεγάλα καὶ*
Her. 1, 1, *ἀνὴρ θ. καὶ δεινός* Plat.
c; auch *ὦ θαυμαστέ*, wie *ὦ θαυμάσιε*,
ι; *θαυμαστὸς τῆς εὐσταθείας*, wegen,
14; — *οὐδὲν θαυμαστόν ἐστι*, es iſt
vundern, Dem. 11, 19; *ὃ πάντων θαυ-*
ἀκοῦσαι, ὅτι Plat. Symp. 220 a; *θαυ-*
ιεῖς, ὅς Xen. Mem. 2, 7, 13; *θαυμα-*
Wunder wie viel, mirum quantum, Plat.
d; *θαυμαστὸν ἡλίκον* Dem. 24, 122;
m *εἰ*, Xen. Symp. 4, 3. — Adv., z. B.
ὡς σφόδρα Plat. Rep. I, 331 a.
ώω, wunderbar machen, Sp. Häufiger
n Wunder betrachtet werden, Arist. H. A.
. Pomp. 53 Pericl. 28.
ωσις, *ἡ*, Bewunderungswürdigkeit, Sp.
ομαι, in Verwunderung geſetzt werden,

βρυτος, voll Wunder, Eust.
ις, *εσσα*, *εν*, bewundernswürdig, Man.

λογία, *ἡ*, = *τερατολογία*, Synes.
ποιέω, Wunder thun, bef. Gaukeleien,
künſte treiben, Luc. Peregr. 17. 21.
ποίησις, *ἡ*, das Wunderthun, Taſchen-
st.

θαυματο-ποιΐα, *ἡ*, daſſelbe; Plat. Rep. X, 602 d; Isocr. 10, 7 u. öfter im plur., Gaukeleien, u. A.

θαυματο-ποιικός, gaukleriſch, taſchenſpielermäßig, Plat. Soph. 268 d, auch 224 a, wo früher *θαυματοποιητικός* ſtand.

θαυματο-ποιός, Wunder thuend, Gaukler, Taſchenſpieler; Plat. Soph. 235 b u. öfter; *θαυματοποιῶν ἀσελγέστερος* Dem. 2, 19; vgl. Ath. I, 19 e; *ὄνειροι* Luc. Somn. 14.

θαυματός, p. = *θαυμαστός*; H. h. Merc. 80. 440; Hes. Sc. 165; Pind. Ol. 1, 28 P. 10, 30.

θαυματο υργέω, = *θαυματοποιέω*; *τεθαυματουργημένα*, Gaukeleien, Plat. Tim. 80 c; Xen. Symp. 7, 2.

θαυματο ύργημα, *τό*, Wunder, Gaukelei, Heliod. 10, 39.

θαυματο υργία, *ἡ*, = *θαυματοποιία*, Plat. Legg. II, 675 a u. Sp.

θαυματο υργός, = *θαυματοποιός*, Ath. IV, 129 d u. a. Sp.

θαυσ-ίκριον, *τό*, Hes. *θεωρεῖον*, Schaugerüſt.

θαψία, *ἡ*, ein Kraut, Theophr. u. Diosc. S. *θάψος*.

θάψινος, gelb gefärbt; *χιτών* Ath. III, 198 f; Plut. Phoc. 28; übertr., blaß, *γυνή* Ar. Vesp. 1413.

θάψος, *ἡ*, Kraut zum Gelbfärben der Wolle und Haare, von der Inſel Thapſus benannt, Phot.; Schol. Theocr. 2, 88; Nic. Al. 570.

ΘΑΩ, ſäugen, ernähren; *θῆσαι* erkl. Hesych. *θρέψαι*, *θηλάσαι*. — Med. *θῆσθαι*, melken, *αἰεὶ παρέχουσιν ἐπηετανὸν γάλα θῆσθαι* Od. 4, 89; im aor., *Ἕκτωρ μὲν θνητός τε γυναῖκά τε θήσατο μαζόν*, er ſog, trank die Bruſt, Il. 24, 58; *σὺ δὲ θήσαο μαζὸν αἰγός* Callim. Iov. 48; *θησάμενος*, ſaugend, H. h. Cer. 236; aber H. h. Apoll. 123 ſteht *Ἀπόλλωνα θήσατο μήτηρ*, die Mutter ſäugte ihn. — Dies Verbum iſt der Stamm von *θῆλυς*, *θηλή*, *τίτθη*, wie von *θάλλω*, auch wohl *θοίνη*. — S. übrigens *θάομαι*.

θεά, *ἡ*, die Göttinn, fem. von *θεός* (welches zu vgl.), Hom. u. Folgde; *ἀθανάτῃσι θεῇς εἰς ὦπα ἔοικεν* Il. 3, 158 (aber *θεαῖς* ſteht Od. 5, 119; h. Ven. 190; Hes. O. 62); auch wie ein adj. mit einem subſtant. verbunden, *θεαὶ Νύμφαι* 24, 615; *θεὰ δέ με γείνατο μήτηρ* 21, 109; Ggſtz *γυνή*, *θεᾶς ἔρος οὐδὲ γυναικός* 14, 315; — *αἱ σεμναὶ θεαί* hießen in Athen die Erinyen, Soph. O. C. 458 Ar. Th. 224 Plut. Sol. 12; — *τὰ θεά* ſind immer Demeter u. Perſephone, die auch *αἱ μεγάλαι θεαί* heißen, Soph. O. C. 689. [Obwohl *α* lang iſt, wird es ion. u. ep. doch nie in *η* verwandelt, nur sp. D. haben *θεή*, Callim. Dian. 119, *θεῆς*, Ap. Rh. 3, 252. 4, 241, *θεῇ*, 3, 549. In *πότνια θεά* wird es einſylbig durch Synizeſis, Od. 5, 215. 13, 391. 20, 61, wenn nicht *πότνα* zu leſen, wie auch Eur. Andr. 978.]

θέα, *ἡ*, der Anblick, das Anſehen, Schauſpiel; Aesch. Prom. 241; *ὄμμασιν θέαν λαβεῖν*, ſehen, Soph. Phil. 532; *ὅστις ἦν θακῶν ἀταρβὴς τῆς θέας* Tr. 23; *ὡς ἴδω πικρὰν θέαν* Eur. Hipp. 825; *εἰς θέαν ἔρχεσθαι* I. A. 427; *ἔλαφος διαπρεπὴς τὴν θέαν*, ausgezeichnet von Anſehen, 1588; *θέης ἄξιος*, ſehenswerth, Her. 1, 25, wie ſonſt *ἄξιος θέας*, Plat. Rep. IV, 445 c Xen. Hell. 6, 2, 34 u. A.; *ἐλθεῖν ἐπὶ θέαν τἀνδρός*, um den Mann zu ſehen, Plat.

Lach. 179 e; *ἐπὶ τῇ θέᾳ ἀγριοῦσθαι*, bei dem Anblick, Xen. Cyr. 1, 4, 24; Sp. bes. vom Schauspiel, *μονομάχους ἐπὶ θέᾳ Ῥωμαίων ἔτρεφε* Plut. Brut. 13; *αἱ τῆς θέας ἡμέραι* Hdn. 1, 15, 5; dah. *αἱ θέαι*, Festspiele, spectacula, Plut. Caes. 55 u. öfter bei Hdn., z. B. *δημοσίᾳ θέας ἐτέλεσεν* 1, 15, 1; *αἱ μεγάλαι θέαι*, ludi magni, Plut. Brut. 21. — Geistig, Betrachtung, *ἡ τοῦ ὄντος θέα* Plat. Rep. IX, 582 c. — Auch der Schauplatz, Ort zum Anschauen, *θέαν εἰς τὰ Διονύσια καταανεῖμαι τοῖς πρέσβεσι* Aesch. 2, 55; Sp., Luc. Hermot. 39; Polyaen. 4, 6, 1; *θέαν ἔχειν ἐν θεάτρῳ*, einen Sitz im Theater haben, Plut. Flam. 19.

θε-αγγελεύς, ὁ, der die Volksfeste ansagt, Hesych.

θε-αγωγία, ἡ, das Citiren, Bannen der Götter durch die Zauberer, Sp., wie **θεαγωγέω**.

θε-αγωγός, die Götter heranführend, beschwörend, Sp.

θεάζω, ein Gott sein, auch = *θειάζω*, Sp.

θεαιδέστατος, = *θεοειδέστατος*, Antipho bei VLL., vielleicht richtiger *θεειδέστατος*, Buttm. Lexil. I p. 173.

θέαινα, ἡ, die Göttinn; Il. 8, 5 Od. 8, 341; Antiphan. bei Ath. X, 423 c; Callim. Del. 29.

θε-αίτητος, von Gott erbeten, Ios.

θε-άκτορι *πειθοῖ*, stand früher Aesch. Suppl. 1025, jetzt *πράκτορι* od. *θέλκτορι*.

θέᾱμα, τό, Anblick, Schauspiel; *δυςθέατον ὄμμασι* Aesch. Prom. 69; Soph. Ai. 992; Eur. Suppl. 803. Eben so in Prosa, Plat. Rep. IV, 440 a Isocr. 4, 45 u. A.; *τὰ ἑπτὰ θεάματα*, die sieben Wunderwerke, Strab. XIV, 652.

θεᾱματίζομαι, zuschauen, Walz rhett. 3 p. 540.

θεάμων, ονος, ὁ, Zuschauer, VLL., Synesius; s. *θεήμων*.

θε-ανδρία, ἡ, Gottmenschlichkeit, K. S.

θε-ανδρικός, ή, όν, gottmenschlich, K. S.

θέ-ανδρος, ὁ, Gottmensch, K. S.

θε-ανθρωπία, ἡ, = *θεανδρία*, K. S.

θε-άνθρωπος, ὁ, = *θέανδρος*, K. S.

θεάομαι (vgl. *θάομαι*, *θηέομαι*), sehen, schauen, betrachten; *θεᾶσθε πάντες ἄθλιον δέμας* Soph. Tr. 1068; *πάντα θεᾶσθ' ὄμμασι* Eur. Ion 232; *θεάσομαι* Hipp. 661; bes. ein Schauspiel mit ansehen, dah. *οἱ θεώμενοι*, die Zuschauer, Ar. Nubb. 510 Plut. 798; *ζητεῖ τὸ κακὸν τεθεᾶσθαι* Th. 797; *ὅκως ἐκείνην θεήσεαι γυμνήν* Her. 1, 8; *πόλεμον*, den Krieg mit ansehen, 8, 116; *πάντες ὥςπερ ἄγαλμα ἐθεῶντο αὐτόν* Plat. Charm. 154 c; übertr., geistig betrachten, *τὰ ὀνόματα* Crat. 411 a, *τὸ ἀληθὲς καὶ τὸ θεῖον* Phaed. 84 a; *θεῶ δὴ καὶ τὸ μετὰ ταῦτα ἑπόμενον* Polit. 298 e; *θεασάμενος, ὅτι οὕτως ἔχεις πρὸς τὸ ἀγαθόν* Prot. 352 a. — *Τὸ θεαθέν*, das Gesehene, Thuc. 3, 38, ist f. l. für *δρασθέν*. — Bei Sp. finden sich einzelne Formen des Activs, bes. *θέα*, siehe. Die dor. Form s. unter *θάομαι*.

θε-άρεστος, Gott wohlgefällig, Sp., vgl. Lob. Phryn. 621; adv., desgl.

θεάριον, τό, = *θεώριον*, Platz für die *θεωροί*, s. nom. pr.

θεάριος, ὁ, Beiname des Apollo, Paus. 2, 31, 6.

θεᾱρο-δόκος, ὁ, dor. = *θεωροδόχος*, die *θεωροί* aufnehmend, Inscr.

θεᾱρός, ὁ, dor. = *θεωρός*, w. m. s.

θε-αρχία, ἡ, die höchste Gottheit, Dion. Areop.

θεαρχικός, die höchste Gottheit betreffe… Areop.

θέασις, ἡ, die Betrachtung, Porphyr.

θεαστικός, von Gott eingegeben, Sp.

θεᾱτήρ, ῆρος, ὁ, = Folgdm, Phot.

θεᾱτής, ὁ, Zuschauer; Eur. Ion 301; … 575; Thuc. 3, 38; übertr., *τοῦ ἀληθοῦς* … 1, 7; ion. *θεητής*, Her. 3, 139.

θεᾱτικός, das Zuschauen betreffend, *δύν*… kraft, Arr. Epict. 1, 6, 3.

θεᾱτός, ή, όν, gesehen, sehenswerth; … 915; *τινί*, Plat. Phaedr. 247 c; *δέμας* … 12.

θεᾱτρεῖον, τό, = *θέατρον*, Suid.

θεάτρια, ἡ, Zuschauerinn, Poll. 2, 56.

θεᾱτρίδιον, τό, dim. von *θέατρον*; V… 3, 5, 13; Vitruv. 7, 5, 5.

θεᾱτρίζω, 1) auf dem Theater sein, dar… Suid. u. Sp. — 2) aufs Theater bringe… zur Schau stellen, bes. um Etwas lächerlich od. zur Beschimpfung, N. T.

θεᾱτρικός, für's Theater passend, theatra… *σικῇ* Arist. pol. 8, 7; Plut. Alex. 19; … haft, hochtrabend, Ggst *ταπεινός*, Plut. adv., = *ἐπιδεικτικῶς*, id., z. B. *εἰπεῖν* … 34.

θεᾱτρισμός, ὁ, Schaustellung, Thom. M…

θεᾱτριστής, ὁ, Schauspieler, VLL.

θεᾱτρο-βάμων, ον, das Schauspiel besu…

θεᾱτρο-ειδής, ές, theaterförmig, D. Sic… Strab. IV, 179; auch adv., XVI, 763.

θεᾱτρο-κοπέω, dem Theater, den Zuschau… cheln, Sp.

θεᾱτρο-κοπία, ἡ, das Buhlen um den … Zuschauer, Artemid. 2, 75 u. a. Sp.

θεᾱτρο-κόπος, um den Beifall der Zus… lend, Procl.

θεᾱτρο-κρασία, ἡ, = Folgdm, VLL. *ὀχ*…

θεᾱτρο-κρατία, ἡ, Theaterherrschaft (Her… Zuschauer im Urtheil über ein Drama), *στοκρατία*, Plat. Legg. III, 701 a.

θεᾱτρο-μανέω, rasende Liebe zum The… Philo, Man. 4, 277.

θεᾱτρο-μανής, ές, rasend für das The… nommen, Sp.

θεᾱτρο-μανία, ἡ, rasende Liebe zum Th…

θεᾱτρό-μορφος, = *θεατροειδής*, Lyc…

θέᾱτρον, τό, 1) Schauplatz, gew. für … Darstellungen, Theater, Plat. Phaedr. 258 … auch für andere öffentliche Spiele u. für … Reden; auch = *ἀμφιθέατρον*, D. Cass. … *θεαταί*, das Theaterpublikum; Her. 6, 21… 233; Plat. Conv. 194 a; Luc. salt. 72 u… Auch das Schauspiel, N. T.

θεᾱτρο-ποιός, ὁ, der ein Theater macht, … Ath. VI, 242 f.

θεᾱτρο-πώλης, ὁ, Theaterpächter, Ar. b… 199.

θεᾱτρο-τορύνη, ἡ, von einer Hetäre, Ath… a, Rührlöffel des Theaters.

θεᾱτρ-ώνης, ὁ, = *θεατροπώλης*; in … kam er das Eintrittsgeld, *θεωρικόν*, u. m… das Theater im baulichen Zustande erhalten, Pacht an den Staat zahlen, Theophr. Char.

θεάφιον, τό, u. **θέαφος**, ὁ, Sp. u. N… *θεῖον*.

, ές, s. θεοειδής u. θεαιδέστατος.
τό, θέειος u. θεειόω, p. = θεῖον, θεῖος,

ής, gottgeboren; Orph. Arg. 1344; Qu. Sm.
m. oft.
έω, von Gott reden, K. S.
ία, ή, das Reden von Gott, K. S.
ος, von Gott, göttlich redend; μῦθος Orph.
; καὶ μαντικὸν στόμα Heliod. 2, 4;

ος, Gott aufnehmend, Nonn. par. 11, 4;
όχος, Dion. 13, 96.
p. = θεῖος, Bion. 6, 9.
εών, ῶνος, ὁ, Priesterwohnung (elisches
us. 5, 15, 10.
ος, ὁ, Priester, Paus. 5, 15, 10; als v. l.
. 41.
ία, ή, göttliches Verhängniß, Schol. Soph.

έομαι, von Gott geschlagen werden, Hel. 8,
ber etwas von Gott Geschicktes klagen, He-

ος, von Gott getrieben, βοῦς Aesch. Ag.
n Gott geschickt, verhängt, πρᾶγμα Soph.
, μάντευμα 992, vgl. Ant. 278; φθορή
8; συμφορά Eur. Or. 2; vgl. Ap. Rh. 2,
Hal. 9, 42 u. a. Sp.; — ἕδραι, Ion 1306,

τό, ion. = θέαμα.
χος, p. = θεομάχος, Nonn. D. 1, 42 u.
l. Sil. 70 (IX, 769).
ύνη, ή, Beobachtung, Agath. 68 (XI, 352).
, ion. = θεάμων, Stat. athl. 40 (Plan. 365).
λέω, VLL. = θεοπολέω.
ιος, ὁ, Gott dienend, Nonn. par. 4, 109.
ό, ion. = θεατής, w. m. s.
ος, p. = θεοτόχος.
, Vater- oder Mutterschwester, Tante, besser
ch Hellad. bei Phot. 530, 6. S. θεῖος.
göttlich machen, vergöttern, Sp., wie Clem.
tlich verehren, D. C. 59, 27. — Begeistern
licher Begeisterung prophezeihen, ὠργίζοντο
τμολόγοις καὶ μάντεσι, καὶ ὁπόσοι τι
ούς θειάσαντες ἐπήλπισαν Thuc. 8, 1
θειασμός), wie ἐθειάσθη Arr. An. 7,
. Sp.
ς, ὁ, Begeisterung, Prophezeihung in der
ng, Sp., wie D. Hal. 7, 68. Bes. Aber-
m Nicias heißt es, er sei ἄγαν θειασμῷ
ενος, Thuc. 7, 50; vgl. Plut. de Herod.
Nic. 4.
κῶς, begeistert, neben ἐνθουσιαστικῶς
6.
ς, = θεοείκελος, Ar. Lys. 1252.
göttlich, Sp., wie Clem. Al.
δεύω, an der Sonne trocknen, Diosc. von
Von
εδον, τό, der den Sonnenstrahlen (εἵλη)
Platz, wo man Etwas trocknen kann, Tro-
bei Hom. nur Od. 7, 123, ἀλωῆς ἕτερον
όπεδον λευρῷ ἐνὶ χώρῳ τέρσεται ἠελίῳ,
trauben trocknen in der Sonne; vgl. Ep. ad.
169); Ἠχὼ γὰρ δήεις τοῖσδ' ἐνὶ θειλο-
Comet. 3 (IX, 586); bei Diosc., wie es
uch geflochtene Gestelle zum Trocknen der

θεῖλος, ὁ, das Trocknen, Schol. Od. 7, 123 zur Erkl. von θειλόπεδον gebildet.

θεῖνος (od. θεινός?), göttlich, Inscr. II p. 418.

θείνω, schlagen, hauen, treffen; μάστιγι θείνων ἵππους Il. 17, 430; auch φασγάνῳ, ξίφεσι, ἄορι, auch ohne Zusatz, 1, 588 Od. 18, 63; τόξοις ἔθεινε παρ' οὔατα Il. 21, 491; θεινομένου πρὸς οὔδεϊ, gegen den Boden geschmettert, Od. 9, 459; ῥαιστῆρι θεῖνε Aesch. Prom. 56, πέδας 76; στυφέλου θείνοντας ἐπ' ἀκτᾶς Pers. 927; pass. geschlagen, getroffen, getödtet werden, 295 Ch. 382; θείνετε, καίνετε vrbdt Eur. Or. 1302; κήρυκα θενεῖν Heracl. 272; εἰ θενεῖς τὸν ἄνδρα τοῦτον Ar. Ach. 564; τῷ σκέλει θένε τὴν πέτραν Av. 54; da sich sonst kein praes. θένω findet, denn βούλει θένω ist conj. aor., Lys. 821, so muß θένων, Equ. 638 Vesp. 1284 Av. 1613 Ran. 834, wie σκάπτῳ θένων Pind. Ol. 7, 28 in θενών, als partic. des aor., geändert werden; wie auch Theocr. 22, 66; Aesch. Spt. 364 kann im Anfang des Trimeters θείνει stehen, Wellauer θένει. — In Prosa kommt das Wort erst sehr spät vor.

θειο-γενής, ές, göttliches Geschlechts, Orac. Sib.

θειο-δάμος, η, ον, Götter bewältigend, bezwingend, im fem. von Suid. angeführt.

θειό-δετος, von Gott gefesselt, Sp.

θειό-δομος, Τροίης στέφανος, von Göttern erbau't, die Mauern Troja's, Alph. 9 (IX, 104); τεῖχος Acerat. (VII, 138).

θείομεν, ep. = θῶμεν, conj. aor. II. zu τίθημι.

θεῖον, τό, ep. θέειον u. θήϊον, der Schwefel; ἐν δὲ θεείου πλῆτο Od. 14, 307; οἶσε θέειον, γρηῦ, κακῶν ἄκος 22, 481, wo es 493 heißt ἤνεικεν δ' ἄρα πῦρ καὶ θήϊον, zur Reinigung des Zimmers, in dem die Freier erschlagen worden; weil man so dem Schwefel Unheil abwehrende Kraft zuschrieb, soll er von θεῖος, göttlich, seinen Namen bekommen haben. Einzeln bei Folgdn, wie Tim. Locr. 99 c.

θειο-ποιέω, göttlich machen, vergöttern, Orac. Sib.

θεῖος, α, ον, göttlich; — a) göttliches Geschlechts, Ursprungs, von einer Gottheit abstammend, θεῖον γένος, Il. 6, 180; übh. von einem Gotte kommend, herrührend, ὀμφή 2, 41; θείᾳ μοίρᾳ, durch göttliche Fügung; θείαις ἐπιπνόαις Aesch. Suppl. 572, der sogar θείας Ἥρας sagt, 559; νόσος, von den Göttern verhängt, Soph. Ai. 185, wie μανία 605; παθήματα Phil. 192; σὺ γὰρ νοσεῖς τόδ' ἄλγος ἐκ θείας τύχης 1326; θείᾳ κἀπόνῳ τύχῃ O. C. 1581. So auch τὸ θεῖον Διὸς σκῆπτρον Phil. 139; ἔμαθε, ὡς θεῖον εἴη τὸ πρῆγμα, daß es von den Göttern herrühre, Her. 6, 69; ἔκ τινος θείας ἐπιπνοίας Plat. Rep. VI, 499 a. S. unten τὸ θεῖον. — b) unter göttlichem Schutze stehend, wie die Könige u. Sänger u. Herolde, Od. 4, 691 u. oft bei Hom.; auch ἅλς, πύργος, Il. 9, 214. 21, 526; einer Gottheit geweiht, heilig, ἀγών, χορός, 7, 298 Od. 8, 264; μοῦσα Soph. Tr. 639; ἅγνευμα Eur. El. 256. — c) bes. alles über die gewöhnlichen Kräfte des Menschen Hinausgehende, übermenschlich, übernatürlich, göttlich groß, stark, schön, übh. von jedem in seiner Art Vortrefflichen; von verschiedenen Helden; Hom. auch θεῖος ὑφορβός, Od. 16, 1; selbst von leblosen Dingen, θεῖον ποτόν, ein göttlicher Trank, Od.; ἀνήρ Pind. P. 6, 38, wie Aesch. Ag. 1527 u. A.; vgl. Plat. Men. 99 d καὶ αἵ γε γυναῖκες τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας θείους καλοῦσι,

καὶ οἱ Λάκωνες, ὅταν τινὰ ἐγκωμιάζωσιν ἀγαθὸν ἄνδρα, θεῖος ἀνήρ, φασίν, οὗτος; Legg. I, 626 c II, 666 d; θεῖος μάντις Soph. O. R. 298; τέθνηκε θεῖον Ἰοκάστης κάρα 1235; Ggstz τοῖς ἀνθρωπείοις καὶ τοῖς θείοις Plat. Conv. 187 e; λόγους θείους τε καὶ ἀνθρωπίνους Phaedr. 259 d. — Bes. τὸ θεῖον, das göttliche Wesen, die göttliche Vorsehung, wenn man von der Wirkung, der Macht der Götter spricht, ohne einen bestimmten Gott nennen zu können od. zu wollen, τὸ θεῖον πᾶν φθονερόν Her. 1, 32, τοῦ θείου ἡ προνοίη 3, 108; τοῦ θείου χάριν, des Gottesdienstes halber, Thuc. 5, 70; ὥς τι ἡμαρτηκότα εἰς τὸ θεῖον Plat. Phaedr. 242 c; vgl. noch Xen. Cyr. 4, 2, 15 Hell. 7, 5, 13 u. κατὰ τὸ θεῖον unter κατά; Plat. vrbdt auch τὸ δαιμόνιον καὶ τὸ θεῖον, Rep. II, 382 e; — τὰ θεῖα, göttliche, heilige, überirdische Dinge, τὰ θεῖα ζητεῖν, sich mit der Erforschung des Ueberirdischen beschäftigen, Xen. Cyr. 8, 8, 2; περὶ τῶν θείων ὅσ' ἀφανῆ τοῖς πολλοῖς Plat. Soph. 232 b. — Bei D. Cass. u. a. Sp. ist θεῖος das röm. divus. — Comparat. θειότερος, öfter Plat., z. B. δύναμις Crat. 397 c; superl., εἰ πάντων τῶν βίων ἐστὶ θειότατος Phil. 33 c, öfter. — Adv. θείως, göttlich, εὖ γε καὶ θείως Plat. Theaet. 154 d; ἵνα θειοτέρως δοκέῃ τοῖσι Πέρσῃσι περιεῖναι, mehr durch eine göttliche Bestimmung, Her. 1, 122; durch eine göttliche Fügung, zufällig, θείως πως ἀφικνοῦνται Xen. Cyr. 4, 2, 1; Hell. 7, 5, 10.

θεῖος, ὁ, Oheim, Vaters-, u. gew. Mutterbruder, wie Antiph. 1, 117; ὁ πρὸς μητρὸς θεῖος Is. 5, 10; vgl. Eur. I. T. 930; Plat. Charm. 154 b Gorg. 471 b; Xen. Cyr. 1, 4, 9.

θειο-τειχής, ές, mit göttlichen, von einem Gott erbauten Mauern.

θειότης, ητος, ἡ, Göttlichkeit, göttliche Natur, göttliches Wesen, Plut. Symp. 4, 2, 2; bes. göttliche Schönheit, Ἡφαιστίωνος Luc. de calumn. 17. Bei Plut. Sull. 6 Vertrauen auf die Götter. — Bei Isocr. 11, 26 ist jetzt aus den besseren mss. ἀσκήσεις τῆς ὁσιότητος für θειότητος hergestellt.

θειο-φαγής, ές, was die Götter essen, Alex. bei Ath. III, 75 b, wenn nicht θειοφανής, von der Gottheit gezeigt, verliehen, vorzuziehen ist.

θειό-χροος, zsgzgn -χρους, schwefelfarbig, Diosc.; vgl. Lob. zu Phryn. 142.

θειόω, ep. θεειόω (θεῖον), schwefeln, mit Schwefel durchräuchern u. reinigen, ὄφρα θεειώσω μέγαρον Od. 22, 482; im med., αὐτὰρ ὁ δῶμα θεειοῦται, er reinigt sich das Haus, 23, 50; als v. l. Eur. Hel. 866. — Nach B. A. 99 auch θεόω, aus Araros belegt.

θειόω (θεῖος), göttlich machen, einem Gotte weihen, Plat. Legg. VI, 771 b u. Sp.

θείω, p. = θέω, w. m. s.

θει-ώδης, ες, 1) schwefelartig, -farbig, μέταλλα, Paul. Sil. Therm. pyth. 20 u. a. Sp. — 2) göttlich, Sp., auch adv.

θείωσις, ἡ, das Göttlichmachen, Plut. Is. et Os. 2, l. d.

θελγεσί-μυθος, heißt Apollo im Hymnus IX, 525, 9, der durch Worte bezaubert.

θέλγημα, τό, Besänftigungsmittel. Suid.

θέλγητρον, τό, Bezauberung, Beschwichtigung, Ergötzung; ὦ φίλον ὕπνου θ. Eur. Or. 211; πόθων θέλγητρα Ath. V, 220 f; Luc. Scyth. erkl. τὸ εἰς ἡδονὴν ἄγον. Auch das Za Hel. 7, 9.

θελγίν, ῖνος, ὁ, s. τελχίν.

θέλγμα, τό, = θέλγητρον, Schol. P 21.

θέλγω, bezaubern, durch Zaubermittel, be tränke od. Zauberlieder überwältigen, betä schläfern, beschwichtigen, auch täuschen, bl thören, bes. im schlimmen Sinne, ἐπὶ βλάβης ἀπάτης Schol. Ap. Rh. 1, 27; ἔθελγε νόον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἕκτο ὄπαζε Il. 12, 254; τοῖσι δὲ θυμὸν ἐν σ ἔθελξε, λάθοντο δὲ θούριδος ἀλκῆς θέλξας ὄσσε φαεινά, πέδησε δὲ φαίδ 13, 435; von der zaubernden Kirke, Od. 318. 326; von den Zaubergesängen der Si 40; θέλγε δὲ θυμὸν μειλιχίοις ἐπέ 281, wie 3, 264; verlocken, verführen, μ καὶ αἱμυλίοισι λόγοισι, 1, 57. 18, 2 δεσσι, δόλῳ, Il. 21, 276. 604; ἔρῳ δ' μὸν ἐθέλχθεν, sie wurden vom Liebesz strickt, Od. 18, 212; vom Hermes, der r Zauberstabe ἀνδρῶν ὄμματα θέλγει, di Schlaf die Augen der Menschen befängt od. auch sie in Todesschlaf verstrickt, 5, 47. 24, 343; überlisten, betrügen, verblenden, 16, Schmeichelei fangen, Od. 14, 387, durch einer Erzählung fesseln, 17, 521. So von berkraft des Gesanges, ἀοιδαὶ θέλξαν νιν 4, 3; κῆλα θέλγει φρένας P. 1, 12; κα μελιγλώσσοις πειθοῦς ἐπαοιδαῖσιν θέλξ Prom. 174; πάρεστι σαίνειν, τὰ δ' οὐ ται Ch. 414; ὡς Ἔρως δέ νιν μόνος θ ξειεν αἰχμάσαι τάδε Soph. Trach. 354, θέλγει Ἔρως Eur. Hipp. 1274; θέλγει ἕδραν ὕπνος Rhes. 554; οὔτε τότε λόγ γεθ' ἧδε Hipp. 303; sp. D. — Auch in ᾄδει θέλγων πάντων θεῶν τε καὶ ἀ νόημα Plat. Conv. 179 e; Sp. einzeln, τις πειθώ S. Emp. adv. mus. 7; ἕπεσθα verlockt zu folgen, Ael. H. A. 10, 14.

θελεμός (nach Arcad. so zu accentuiren, E. M. mit ἐθελημός zusammenstellt), m Suppl. 1007, ποταμοὺς δ' οἳ διὰ χώρας πῶμα χέουσιν, freiwillig, von selbst strö nach Anderen von θάλλω, θηλέω, nährend tend.

θέλεος, freiwillig, nur Aesch. Suppl. 8 ἀθέλεος.

θέλημα, τό, der Wille, N. T., z. B. 10 u. K. S.

θεληματαίνω, wollen, Nicet.

θεληματικός, willig, freiwillig, Sp. — A 920, 19.

θελήμη, ἡ, der Wille, Theogn. B. A. 1

θελήμων, ον, freiwillig, Ap. Rh. 2, 1657.

θέλησις, ἡ, das Wollen, der Wille, N. Poll. 5, 165 ein schlechtes Wort.

θελητής, ὁ, der Wollende, LXX.

θελητικός, wollend, Sp.

θελητός, gewollt, gewünscht, LXX.

θέλιμνον, τό, = θέλυμνον.

θέλκαρ, τό, = θέλγητρον, Hesych.; auch θέλκταρ, s. Lob. paralip. 440.

, ῆρος, ὁ, der beschwichtigt, lindert, ὀδυ-
ι. 15, 4.
ιον, τό, Zaubermittel, Alles, was einen
ι, wunderbaren Reiz hat, zauberhafte Ge-
ϲ Gemüther ausübt; vom Zaubergürtel der
ἔνθα δέ οἱ θελκτήρια πάντα τέτυκτο,
; πολλὰ γὰρ ἄλλα βροτῶν θελκτήρια
Gesängen, Od. 1, 337; *καὶ ἐάαν μέγ'*
ἐῶν θελκτήριον εἶναι, was die Götter
vinnt, 8, 509; *γλώσσης ἐμῆς μείλιγμα*
ήριον Aesch. Eum. 846; *πόνων θελ-*
inderungsmittel, Ch. 659; Nic. Th. 865;
btenopfern, *ἃ νεκροῖς θελκτήρια κεῖται,*
166. Eigtl. neutr. von

ιος, ον, bezaubernd, beschwichtigend, anlo-
κτηρίους μύθους ἔχοντες Aesch. Eum.
. 442; *ὄμματος θελκτήριον τόξευμα*
2, der Zauberpfeil des Blickes; *μῦθοι*
Hipp. 478; *ἐπῳδή* Plut. amator. 16

ς, dasselbe, *τὰ θελκτικὰ τῆς μουσικῆς*
ol. Pind. P. 1, 21.

ν, τό, = *θελκτήριον, καὶ φίλτρα* Soph.

ύος, ἡ, Bezauberung, *ἀοιδῆς* Ap. Rh. 1,
θέλκτιν; Lob. paralipp. 440 bezweifelt

οῦς, ἡ, die Bezaubernde, *κολακευτική*,

, *οος*, = *θελκτήριος, Πειθώ* Aeschyl.
3.

ς, Gott besänftigend, Sp.

ρδιος, das Herz bezaubernd, besänftigend,

ροτος, Menschen bezaubernd, *ᾠδή* Orph.

λής, ές, durch Gesang bezaubernd, Sp.

ος, den Verstand, das Herz bezaubernd, be-
ρωτες Mus. 147; *φίλτρα* Antiphan. 1
αρ, ergötzend, Paul. Sil. 57 (X, 15).

ερος, *κνησμονή*, schmerzhaft reizend, Ep.
pp. 304).

ἡ, Bezauberung; Ael. H. A. 8, 24; Plut.

ων, ον, = *θελξίνοος*; *ἔρωτες* Eur.
; *παλμός* Ep. ad. (IX, 505); so heißt
mn. in Apoll. (IX, 525, 9); oft Nonn.

έω, v. l. für *ἐθελοκακέω*, Her.

ς, = *ἐθελοντής*, Porphyr. Schol. Hom.
ck.

ν, τό (*τίθημι*, vgl. *θέμεθλα*), nur im
l. Il. 10, 15 erkl. *θέλυμνα οἱ θεμέλιοι,*
ocl. 73. 139 die Grundstoffe der Dinge,
ινα geschrieben. Vgl. *προθέλυμνος* u.
μνος.

ἐθέλω.

ι, das Gesetzte, Aufgestellte, bes. eine auf-
hauptung, der Satz, bes. solche, über die in
enschulen Deklamationen gehalten wurden,
Das beim Wechsler niedergelegte Geld, De-
τραπεζῖται ἀπαιτούμενοι τὰ θέματα
αίνουσιν ἐπὶ τῇ ἀποδόσει Plut. Con-
oll. p. 354, öfter. — Der ausgesetzte Preis,
mpfpreis für die Athleten, Insc. — Bei
ι. die Stammform, von der in der Dekli-
Conjugation die übrigen Formen abgeleitet

θεματίζω, einen Satz aufstellen, um darüber zu sprechen, Rhett. — Als Stammform annehmen, um die übrigen Formen davon abzuleiten, Gramm.; auch S. Emp., *τεθεμάτικε*. — Die Nativität stellen, Sp.

θεματικός, zum Thema gehörig, einen aufgestellten Satz betreffend, Rhett. — Das, worauf ein Preis gesetzt ist, *ἀγῶνες θεματικοί*, im Ggstz der *στεφανῖται*, Poll. 3, 153. — *Ῥῆμα*, Stammwort, auf welches die abgeleiteten Formen zurückgeführt werden können, Gramm. — Auch adv., *θεματικώτερον*, dem Thema entsprechender, Apoll. D. synt. 107, 13.

θεμάτιον, τό, dim. zu *θέμα*, bes. Constellation der Sterne, Sp.

θεματισμός, ὁ, das Aufstellen eines Thema, einer Grundform, Gramm. Auch das einmal als festgesetzt Angenommene; vgl. S. Emp. adv. gramm. 149. — Die Stellung, Sp.

θεματίτης, *ἀγών*, *ὁ*, = *θεματικός*, Inscr.

θεματο-ποιέω, ein Thema, eine Stammform bilden, Schol. Od. 4, 807.

θέμεθλον (*τίθημι*), *τό*, nur im plur., die Grundlage, der innerste, tiefste Grund; *κατ' ὀφθαλμοῖο θέμεθλα* Il. 14, 493, die innerste Tiefe des Auges, die Augenhöhle; *κατὰ στομάχοιο θέμεθλα*, die Kehle, 17, 47; eben so *Ὠκεανοῖο θέμεθλα* Hes. Th. 816, *θαλάσσης* Mus. 295; *ἐν Ἄμμωνος θεμέθλοις*, wo dessen Tempel gegründet ist, Pind. P. 4, 16, wie *ἀμφὶ Παγγαίου θεμέθλοις* ibd. 180; sp. D., wie Cyr. 6 (IX, 808) Simmias secur. 4.

θεμείλιον, τό, dasselbe, auch nur im plur.; *θεμείλιά τε προβάλοντο*, sie legten den Grund, Il. 23, 255, wie *θέσαν* 12, 28; *θεμείλια καρτερὰ πήξας* Cyr. 6 (IX, 808); *Γαίης ῥιζοῦχα θεμείλια* Opp. Hal. 5, 680; Callim. Del. 260.

θέμειλον, τό, dasselbe, erst sp. D., Ep. ad. 401 (App. 270); *κρηπῖδος* Paul. Sil. amb. 249; Maced. 31 (IX, 649).

θεμειλιακός, zum Grunde gehörig, Schol. Lyc. 7, 15.

θεμέλιον, τό, = *θεμείλιον*, Paus. 8, 32, 1 u. a. Sp.; nach Moeris die eigtl. attische Form für

θεμέλιος, ὁ, gew. im plur., welches aber bei den früheren att. Schriftstellern vorkommt; eigtl. adj., sc. *λίθοι*, wie auch Ar. Av. 1137 steht, die Grundsteine, der Grund; *οἱ θεμέλιοι παντοίων λίθων ὑπόκεινται* Thuc. 1, 93; Xen. Hipparch. 1, 2; *θεμελίους ἔσκαπτον* Luc. Alex. 10; *ἄρδην καὶ ἐκ θεμελίων ἀπόλλυσθαι* Hdn. 8, 3, 5, wie Pol. *τὸ δὴ λεγόμενον ἐκ θεμελίων ἐσφαλμένους*, 5, 93, 2, von Grund aus; *ἐκ θεμελίων αὐτὴν ἀναιρήσων* D. Cass. 39, 20; auch im sing., *τοῦτο δ' ἐστὶ τῆς τέχνης θεμέλιος ἡμῖν* Macho bei Ath. VIII, 346 a; so oft S. Emp., *βέβαιον εἶναι δεῖ τὸν θεμέλιον, ἵνα συνομολογηθῇ καὶ τὸ ἀκόλουθον* adv. geom. 12, *οἱ τὸν θεμέλιον τοῦ τείχους ὑπορύξαντες* adv. phys. 1, 2.

θεμελι-οῦχος, die Grundlage haltend, Poseidon, Sp.

θεμελιόω, den Grund legen, gründen, N. T., LXX.; *καλῶς θεμελιωθεῖσα βασιλεία* D. Sic. 11, 68, vgl. 15, 1; *τεθεμελίωτο ἐπὶ τὴν πέτραν* Matth. 7, 25.

θεμελίωσις, ἡ, Grundlegung, Gründung, LXX.

θεμελιωτής, ὁ, der Gründer.

θέμεν u. **θέμεναι**, inf. aor. II. act. zu *τίθημι*.

θέμερος, erkl. Hesych. *σεμνός*; wahrscheinlich von

τίθημι, wie unser „gesetzt", „fest"; θεμερώτερα πάντα φύοντι Ep. ad. 190 (App. 234).

θεμερό-φρων, erkl. Hesych. συνετός, σώφρων.

θεμερύνομαι, = σεμνύνομαι, Hesych.

θεμερ-ῶπις, ιδος, ehrwürdiges Angesichts, ernst; ἁρμονίη Empedocl. 12; αἰδώς Aesch. Prom. 134.

θέμηλον, τό, v. l. für θέμειλον, l. d.

θεμίζω, richten, = θεμιστεύω, Hes., zügeln; im med., θεμισσαμένους ὀργάς Pind. P. 4, 141, die ihre Sinnesart nach Recht u. Gesetz Lenkenden.

θεμί-πλεκτος, vom Rechte geflochten, rechtlich erworben, στέφανος Pind. N. 9, 52.

θέμις, ἡ, alter gen. θέμιστος; so immer bei Hom., auch vom nom. pr.; att. u. dor. θέμιτος; doch kommt bei den Tragg. u. in att. Prosa nur der nomin. vor u. der acc. θέμιν; ion. θέμιος, später gew. θέμιδος (τίθημι); das Eingesetzte, die Satzung, das Gesetz, insoweit es auf altem heiligem Brauche beruht; so bes. bei Hom. in der Vrbdg θέμις ἐστί, es ist nach altem Brauche Recht, erlaubt, billig, fas est, οὔ μοι θέμις ἐστὶ ξεῖνον ἀτιμῆσαι Od. 14, 56, vgl. Il. 14, 386, wo δέος entgegensteht; 16, 796. 23, 44; ἣ θέμις ἐστί, was od. wie es Rechtens, wie es Sitte u. Brauch ist, gew. ἧ θέμις ἐστί geschrieben, vgl. Spitzner exc. II. zur Il. 2, 73 u. Lehrs Quaest. Ep. p. 44; Hes. O. 139; auch c. gen., ἡ θέμις ἀνθρώπων πέλει, Il. 9, 134. 277. 19, 177; ξείνια ἅ τε ξείνοις θέμις ἐστί (wo man nicht nothwendig δοῦναι ergänzen muß), die den Gästen ein Recht sind, ihnen nach heiligem Brauche gebühren, 11, 779. So auch Tragg.; ὅτι καὶ δυνατὸν καὶ θέμις αἰνεῖν Aesch. Ag. 98; παρθενίου θ' αἵματος ἐπιθυμεῖν θέμις 210; Suppl. 331 πότερα κατ' ἔχθραν ἢ τὸ μὴ θέμις λέγεις; u. so indeclinabel Soph. O. C. 1193, nach wahrscheinlicher Lesart; bei Plat. Gorg. 505 d, οὐδὲ τοὺς μύθους φασὶ μεταξὺ θέμις εἶναι καταλείπειν, ist εἶναι auszulassen u. φασί als Zwischensatz zu nehmen; sicherer aber ist Xen. Oec. 11, 11 u. Ael. H. A. 1, 60; Soph. εἴ μοι θέμις, θέλοιμ' ἄν, Phil. 657; O. C. 650. 1553; οὐκέτι μοι τόδε λαμπάδος ἱερὸν ὄμμα θέμις ὁρᾶν ταλαίνᾳ, ich darf nicht länger, Ant. 871; εἰ θέμις κλύειν Eur. Med. 678; εἰ ψαύοιμεν ὧν μή μοι θέμις I. A. 834, sc. ψαύειν; in Prosa, ἣν θέμις λέγειν μακαριωτάτην Plat. Phaedr. 250 b; οὐ θέμις εἰπεῖν Isocr. 4, 92; Sp., οὐ θ. καταφρονεῖν Luc. Nigr. 6; ἐν τισὶ μὲν ἱεροῖς θέμις ἐσθίειν ἰχθῦς, ἐν ἄλλοις δὲ ἀσεβές S. Emp. pyrrh. 3, 223. — Im plur., bei Hom. sowohl δικασπόλοι, οἵ τε θέμιστας πρὸς Διὸς εἰρύαται, welche die Gesetze aufrecht erhalten durch ihr Rechtsprechen, Il. 1, 238, als die richterliche Gewalt, ᾧ ἔδωκε Κρόνου παῖς σκῆπτρόν τ' ἠδὲ θέμιστας 2, 206; δίκῃ δ' ἴθυνε θέμιστας Hes. O. 9, mit Gerechtigkeit verwalte das Recht; οὐδὲ θεμίστων λήθεται, u. vergißt nicht der Gerechtigkeit, Theog. 235; δίκαι καὶ θέμιστες, Recht u. Gesetz, Od. 9, 215. Auch streitige Rechtsfälle, Rechtshändel, eigtl. wo Sitte u. Herkommen streitig geworden u. die Könige entscheiden müssen, κρίνειν θέμιστας, Il. 16, 387; Hes. Th. 85; vgl. noch οὔτ' ἀγοραὶ οὔτε θέμιστες Od. 9, 112, entweder Ordnung, regelnde Sitten, od. richterliche Entscheidungen nach altem Brauch. — Im sing., ἵνα σφ' ἀγορή τε θέμις τε ἤην Il. 11, 807, ὅς οὔ τινα οἶδε θέμιστα 5, 761, der kein Recht kennt, ein ἀθέμιστος. — Anders λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας 9, 156. 298, reichliche Gebühren, die der König einzuf[…] Recht hatte. — Διὸς θέμιστες, die Sa[…] Zeus, seine als Gesetz geltenden Ausspr[…] Orakel in Dodona, Od. 16, 403; dah. [...] τὸν μὲν Φοῖβος ἀμνάσει θέμισσιν P[…] 54. — Uebh. das Recht, das Gesetz; καὶ τή[…] εις ὁρκίων ἐμῶν θέμιν Aesch. Ag. 1[…] μοι τὴν θέμιν σὺ προὔβαλες Soph. Tr. τείνει πρὸς θέμιν καὶ ἀσέβειαν Plat. d; Legg. XI, 925 d; auch Strafe, μένει [...] νειν ὁμοίαν θέμιν Aesch. Suppl. 431 übrigens nom. pr.

θεμί-σκοπος, auf das Recht sehend, ge[…] sicht übend, Pind. N. 7, 47.

θεμις-κρέων, οντος, der gesetzlich, gerech[…] de, Βαττίδαι Pind. P. 5, 29.

θεμίσσω, = θεμίζω, Eust. 735, 99.

θεμιστεία, ἡ, die Weissagung, Orakel (Strab. XVII, 814.

θεμιστεῖος, gesetzlich, gerecht, σκᾶπτον 1, 12.

θεμίστευμα, τό, = θέμις, Nicet.

θεμιστευτός, erkl. Hesych. νομοθετητό[…]

θεμιστεύω, Gesetz u. Recht verwalten, [...] chen, τινί, Od. 11, 569; übh. obherrschen, τινός, 9, 114; ὄργια Κυβέλης θεμιστε[…] Bacch. 79, auf gesetzliche Weise feiern, [...] derte θεμιτεύων. — Rathschläge, Orakel θέμις), H. h. Apoll. 253. 293, τοῖσιν [...] νημερτέα βουλὴν πᾶσι θεμιστεύοιμι; 571 τὸν θεμιστεύοντά σεο; Orph. H. [...] σε θεμιστεύσω Oral. bei Ael. V. H. 3, bei Harpocr.; absol., Plut. Alex. 14 u. öft[…]

θεμίστιον, τό, = θεσμοθετεῖον, Sc[…] Phaedr. 19.

θεμίστιος, Recht und Gesetz schützend, Z[…] adv. Stoic. 14.

θεμιστό-νοος, Recht u. Gesetz kennend, S[…]

θεμιστο-πόλος, Gesetz u. Recht verwalte[…] λῆες H. h. Cer. 103; Hes. bei Schol. Lyco[…] von D. Hal. 5, 73 erwähnt.

θεμιστός, eigtl. nach altem Brauch erlau[…] mäßig, durch Gesetz u. Sitte gestattet; Pind. αἵματος οὐ θεμιστοῦ Aesch. Spt. 676; [...] σέβας παρεκβάντες οὐ θεμιστῶς Ch. 6[…] θεμιτός.

θεμιστοσύνη, ἡ, = θέμις, Gesetz u. [...] plur., Orph. H. 78, 6.

θεμιστ-οῦχος, = θεμιστοπόλος, βασι[…] Rh. 4, 347.

θεμίστωρ, ορος, ὁ, nach Hesych. gerech[…] dig.

θεμιτεύω, s. θεμιστεύω.

θεμιτός, = θεμιστός, gew. mit der Neg[…] θεμιτόν, Pind. P. 9, 43; ἀλλ' οὐ θεμι[…] κεῖσε μολεῖν Soph. O. C. 1755; ἢ ῥητό[…] θεμιτὸν ἄλλον εἰδέναι; O. R. 993, wo [...] wegen θεμιστόν geändert wird; σοὶ δ' οὐ[…] τὸν πρὸς φίλον στείχειν τάφον Eur. Phoen. 615; οὐ δῆτ' ἀνδράσιν οὐ θεμι[…] ὁρᾶν ὄργια σεμνὰ θεαῖν Ar. Th. 1150; Prosa, gew. mit der Negation, Plat. Phaed[…] Gorg. 497 c Phaed. 61 c, u. einzeln bei θεμιτὸν εἶναι χωλὸν γενέσθαι βασιλέ[…] Agesil. 3; οὔτε ὅσιον οὔτε θεμιτόν D.

ν εἰπεῖν S. Emp. adv. gramm. 81.

ες, dasselbe, Orac. bei Euseb. praep.

θεσμός, Hesych. Davon
Gesetz (θέμις) machen u. dadurch nöthi-
gen, Od. 9, 486. 542; Hesych. erkl.
ἐγγίσαι ἐποίησε, indem er den Zu-
r Stellen vor Augen hat.
um, an Nomina gehängt, die Bewe-
ι Orte her, weg bezeichnend, οἴκοθεν,
m Hause, vom Himmel her, vgl. πό-
on Personen, Διόθεν, θεόθεν, von
Göttern. Bei den Dichtern tritt auch
ό dazu, z. B. ἐξ οὐρανόθεν, Il. 8,
ηθεν, Od. 9, 38. — In einigen Wör-
r auch θε, ἔντοσθε, ὄπισθε, πά-

, τό (vgl. θείνω), die flache Hand,
hlägt, Il. 5, 337; eigtl. die hohle Hand
ngern u. der Handwurzel, Medic.; vgl.
auch Fußsohle, Hippocr.; θέναρ πο-
8. — Uebertr., βωμοῖο θέναρ, die
der obern Altarfläche, in welche die
rden, Pind. P. 4, 206; auch ἁλός,
, I. 3, 74.
ίνω.
ος, von Gott getragen, K. S.
ή, Zustand eines θεοβλαβής, Geistes-
ben ἀφροσύνη Aesch. 3, 133; Sp.,
εοβλαβείᾳ D. Hal. 6, 48; falsch θεο-
s. 44, 8.
1) gegen die Götter freveln, ὑπερκό-
esch. Pers. 817. — 2) ein θεοβλα-
esverwirrt sein, Themist. or. 4 p.

ές, von Gott geschädigt, zur Strafe
Wahnsinn od. Geistesverblendung ge-
nsinnig; Her. 1, 127. 8, 137; Sp.,
oft. — Adv., Poll. 1, 22.
, von Gott entsprossen, Sp.
s, von Gott gewollt, bestimmt, K. S.
VLL. Erkl. von θεόμητις.
τό, Kraut, Diosc.
durch Gott hervorquellend, Sp.
, Götterhochzeit, VLL.; **θεογάμια**, τά,
r der Persephone in Sicilien, Poll. 1,

ή, göttliche Geburt, Wiedergeburt durch
.
ς, gottgeboren, Schol. Aesch. Prom.

getauft (s. θεογενεσία), K. S.
ς, göttliches Geschlechtes, Niobe, Soph.

u. **θεογέννητος**, = θεογενεσία u.
.
α, ή, u. **θεογεννήτωρ**, ή, Gottgebä-

πρόσωπον, mit göttlichen Augen,
, 24.
, γυναῖκες, göttlich redend, von Dich-
Th. 23 (IX, 26); Nonn.
ή, Gotterkenntniß, Sp.
, Gott bekannt, Sp.
, Göttergeburt u. Abstammung; so

heißt ein Gedicht des Hes., Her. 2, 53; Plat. Legg. X, 886 e.

θεο-γονικός, ή, όν, gottgebärend, Dion. Areop.

θεό-γονος, von Gott geboren, von den Göttern abstammend, Eur. Or. 346; K. S.

θεό-γραπτος, = θεό-γραφος, von Gott geschrieben, K. S.

θεο-δαίσια, τά, hießen die Dionysien in Kreta, Inscr.; von θεοδαίσιος, = Διόνυσος, Hesych.

θεο-δέγμων, ον, Gott aufnehmend; θῶκος Ep. ad. 680 (VII, 363); πηγή, d. i. göttlich, Archestr. bei Ath. VII, 320 b.

θεό-δεκτος, von Gott angenommen, Sp.

θεο-δέκτωρ, Gott aufnehmend, Sp.

θεο-δερκής, ές, Gott erblickend, Synes. H. 3, 584.

θεο-δήλητος, = θεοβλαβής, μιαιφονία Ep. ad. 465 (IX, 157).

θεο-δίδακτος, von Gott gelehrt, N. T., K. S.

θεο-δινής, ές, von Gott herumgedreht, geschwungen, Nonn.

θεο-διφής, ές, Gott suchend, Synes. H. 3, 262.

θεό-δμητος (auch θεοδμήτη Δῆλος, Pind. Ol. 6, 59), von Gott gebau't, gegründet; πύργοι Il. 8, 519; βωμός, für die Götter erbau't, Eur. Hec. 23; Soph. El. 707; Pind. öfter, auch übertr., ἀρετή I. 5, 10, χρέος Ol. 3, 7.

θεο-δόμητος, Sp., dasselbe.

θεο-δοσία, ή, Spende an die Gottheit, neben θυσία Strab. XVII, 811.

θεο-δόσιος, von Gott gegeben, Hesych., Sp.

θεό-δοτος, dasselbe, ἔργα Pind. I. 4, 25.

θεο-δοχία, ή, das Aufnehmen Gottes, Dion. Ar.

θεο-δόχος, = θεοδέγμων, K. S.

θεο-δρομέω, auf Gottes Wegen gehen, VLL.

θεο-δρόμος, gottgefällig wandelnd, K. S.

θεό-δροσος, von Gott bethau't, Sp.

θεο-δώρητος, von Gott geschenkt, Clem. Al.

θεο-είδεια, ή, Gottähnlichkeit, Iambl. u. Sp.

θεο-ειδής, ές, gottähnlich, göttlich; bei Hom. von gottähnlicher Gestalt, bes. von jugendlich kräftigen Heldengestalten, Alexander, Il. 3, 16, Telemach, Od. 14, 173; auch von Priamus, dem ehrwürdigen Greise, Il. 24, 217; — von der Nymphe Urania Hes. Th. 350; — ψυχή, im geistigen Sinne, Plat. Phaed. 95 c; πρόσωπον Phaedr. 251 a. — Compar. θεοειδέστερος, Epinom. 980 d u. Sp. — Adv., Ap. Rh. 2, 1184; VLL. Vgl. θεουδής.

θεο-είκελος, = Vorigem; Achilles, Il. 1, 131, Telemach, Od. 3, 416; Sp.

θεο-επής, von Gott gesagt, Hesych.

θεο-εχθία, oder nach den Schol. θεο-εχθρία, das Gottverhaßtsein, Luc. Lexiph. 11.

θεόθεν, von den Göttern her; Od. 16, 447; Aesch. Pers. 102; Soph. Ant. 584; Pind. Ol. 12, 8 u. a. D.

θεο-θρέμμων, gottgenährt, übertr. σιγή, orac. bei Procl. zu Plat. Alc.

θεό-θρεπτος, dasselbe, Schol. Aesch. Pers. 905.

θεό-θυτος, Gott geopfert, Cratin. bei B. A. 42.

θε-οίνια, τά, Fest des Weingottes in Athen, Dem. 59, 78; τὰ κατὰ δήμους Διονύσια nach Harpocr.

θεοίνιον, τό, Tempel des Dionysus, VLL.

θέ-οινος, ό, Weingott, Aesch. frg. 339 bei Schol. Lycophr. 1247 u. Harpocr.

θεο-κάπηλος, mit Gott u. seinem Worte Handel treibend, K. S.

θεο-κατ-άρατος, von Gott verflucht, K. S.

θεο-κατα-σκεύαστος, Erkl. von θεόδματος, Schol. Pind. Ol. 3, 7.

θεο-κέλευστος, von Gott befehligt, Hesych.

θεο-κῆρυξ, ῡκος, ὁ, Götter-, Opferherold, Hesych.

θεο-κίνητος, Erkl. von θέορτος, Schol. Pind. Ol. 2, 40.

θεό-κλητος, von Gott gerufen, Nonn. par. 1, 75; auch νηός, wo Gott angerufen wird, id.

θεο-κλυτέω, die Götter anflehen, daß sie das Flehen erhören, Aesch. Pers. 500; Θέμιν Eur. Med. 207; Κυρῖνον Plut. Rom. 28; ταῦτα, Aristid. 18; — θεοκλυτέομαι, von Gott erhört werden, VLL.; Plut. vrbdt. τὸ μαντικὸν καὶ θεοκλυτούμενον γένος, Gen. Socr. 22, wie Her. 3, 17 auch das act. steht, Gottes Stimme vernehmen.

θεο-κλύτημα, τό, das Anflehen der Götter, Sp.

θεο-κλύτησις, ἡ, dasselbe, neben κατάραι Pol. 24, 8, 7.

θεό-κλυτος, Gott um Erhörung anrufend, λιταί Aesch. Spt. 131. — Von Gott erhört, Ios. 1, 33.

θεό-κμητος, von Gott gemacht, göttlich, βέλεμνα Qu. Sm. 3, 419, a. sp. D.

θεο-κοίρανος, göttlicher Herrscher, Synes.

θεο-κολέω, Priester sein, Inscr. S. θεηκόλος.

θεο-κόλλητος, mit Gott verbunden, K. S.

θεο-κόσμητος, von Gott geschmückt, K. S.

θεό-κραντος, von Gott vollendet, Aesch. Ag. 1499; Christod. ecphr. 98.

θεο-κρᾱσία, ἡ, Vermischung mit Gott, Iambl.

θεο-κρατία, ἡ, Gottesherrschaft, Ios.

θεο-κρήπῑς, ῖδος, von Gott gegründet, Ἀθήνη Nonn. D. 24, 96.

θεο-κρισία, ἡ, Gottesurtheil, Dion. Ar.

θεό-κριτος, von Gott erwählt, Sp. Bei Dosiad. (XV, 26) für θεοκρίτης, Götterrichter, vom Paris.

θεο-κρυφής, ές, Gott verbergend, sp. D.

θεό-κτητος, von Gott erworben, Eust.

θεό-κτιστος, von Gott erbau't, gemacht, p. bei Ar. Poet. 21.

θεό-κτιτος, dasselbe, Τροία Munat. ep. (IX, 103).

θεο-κτονία, ἡ, das Tödten Gottes, K. S.

θεο-κτόνος, Gott tödtend, K. S.

θεό-κτυπος, von Gott geschlagen, λύρα, Sp.

θεο-κυβέρνητος, von Gott gelenkt, Sp.

θεο-κυήτωρ, ορος, ἡ, die Gott empfangen hat, K. S.

θεο-κύμων, ἡ, gottschwanger, Synes. H. 1, 83.

θεο-κυνής, ές, wie Gott geehrt, Hesych.

θεο-κύρωτος, von Gott bestätigt, K. S.

θεο-λαμπής, ές, von Gott glänzend, Synes. H.

θεο-λατρεία, ἡ, Gottesdienst, K. S.

θεο-ληπτέομαι, von Gott begeistert werden, Philo.

θεο-ληπτική, ἡ, Gottbegeisterung (s. θεοληψία), Sext. Emp. adv. phys. 1, 132.

θεό-ληπτος, von Gott ergriffen, begeistert, Plut., VLL.; auch tadelnd, abergläubisch, Plut. Her. malign. 2; bei Man. 4, 80. 548 ist θεόλημπτος l. d.

θεο-ληψία, ἡ, göttliche Begeisterung, Plut. amator. 18.

θεο-λογεῖον, τό, der Theil der athenischen Bühne, auf dem die Götter redend erschienen, Poll. 4, 130.

θεο-λογέω, ein θεολόγος sein, von Gott u. göttlichen Dingen reden u. darüber Untersuchungen anstellen, περί τινος, Arist. mund. 1; Plut. Symp. 1, 1, 4; — τὰ θεολογούμενα, Untersuchungen über Gott u. göttliche Dinge, Plut.; Suet. Aug. 94; τὰ παρὰ τοῖς Ἕλλησι θ., S. Emp. adv. phys. 1, 55; — τεθεολ-γηται, Heraclid. allegor. 22 u. öfter.

θεο-λογία, ἡ, Untersuchung über Gott u. göttli- Dinge, Plat. Rep. II, 379 a; Arist. meteorl. 2, 1 plur.; öfter bei K. S.

θεο-λογικός, ή, όν, die Kenntniß von Gott u. gö- lichen Dingen betreffend; ἐπιστήμη Arist. metap- 10, 6; Strab. X, 474 u. Sp.

θεο-λόγος, von Gott u. göttlichen Dingen rede- lehrend (wie z. B. Hes. heißt), Luc. Alex. 19 Plu- u. bes. K. S., gottesgelehrt.

θεο-λοιβήτης, ὁ, die Götter lästernd, Man. 4, 23

θεο-μανέω, in göttlicher Raserei sein, Poll. 1, 1

θεο-μανής, ές, durch die Götter rasend, wahnsinn- gemacht, Eur. Ion 1402; στύγος, rasender Haß d- Götter, Aesch. Spt. 653; πότμος, λύσσα, durch d- Götter erregte Raserei, Eur. Or. 79. 843.

θεο-μανία, ἡ, durch die Gottheit bewirkte Raser- Philo.

θεο-μαντεία, ἡ, göttliche Weissagung, D. Cass. 6 18.

θεο-μαντέω, durch göttliche Eingebung weissag- Poll. 1, 19.

θεό-μαντις, ὁ, gottbegeisterter Weissager, Plat. Apo 22 c Men. 99 c.

θεό-μαρτυς, υρος, ὁ, Gotteszeuge, Eust.

θεο-μαχέω, mit Gott kämpfen, sich der Gött- widersetzen; Eur. Bacch. 45. 325; Xen. oec. 16, 3 Plut.; N. T.

θεο-μαχία, ἡ, Götterkampf, Plat. Rep. II, 378 Streit gegen Gott, Luc. salt.

θεο-μάχος, gegen Gott streitend; Luc. Iov. Tr. 45 N. T.; ἀπόνοια Heraclid. alleg. 1.

θεο-μηνία, ἡ, Götterzorn, Eust. u. a. Sp.

θεο-μήστωρ, ορος, ὁ, göttlicher Rathgeber, Aesch. Pers. 653.

θεό-μητις, göttlich rathend, Nonn. par. 8, 121.

θεο-μήτωρ, ορος, ἡ, Gottes Mutter, K. S.; — auch Rhea, Göttermutter, Nonn. D. 25, 334.

θε-όμῑλος, mit Gott verkehrend, Sp.

θεο-μῑμησία, ἡ, Nachahmung Gottes, K. S.

θεο-μίμητος, Gott nachgeahmt, nachgebildet, Sp.

θεό-μῑμος, Gott nachahmend, Diotog. Stob. fl. 48, 62.

θεο-μισής, ές, gottverhaßt, Plat. Rep. X, 612 e Ggstz θεοφιλής, u. öfter; Ar. Av. 1548 u. Sp.

θεο-μίσητος, dasselbe, K. S.

θε-όμοιος, Gott ähnlich, K. S.

θεό-μοιρος, des Göttlichen theilhaft, Phot. 347,

θεό-μορος, von Gott verhängt, dor. θεόμορο- γάμου γέρας Pind. Ol. 7, 38, vgl. Ol. 3, 10 P. 5,

θεό-μορφος, von göttlicher Gestalt, Strat. 38 (XII, 196).

θεο-μυθία, ἡ, Mythologie, Procl.

θεο-μυσής, ἀνήρ, durch ein Vergehen gegen d- Götter befleckt, gottverhaßt, Aesch. Eum. 40.

θεό-μυστος, von Gott eingeweiht, Sp.

θεο-ξένιος, ὁ, Beiw. des Apollo u. des Hermes; τὰ θεοξένια, ein ihnen gefeiertes Fest, Paus. 7, 27, 2; Schol. Pind. Ol. 9, 146; vgl. Ath. IX, 372 a u. Plut. S. N. V. 13.

θεο-πάθεια, ἡ, das Leiden Gottes, Phot. bibl. 11.

θεο-παίγμων, ον, mit einem Gott spielend, Nonn. D. 30, 210.

θεό-παις, παιδος, Götterkind; Ἔρως Mel. 11 (XII,

λών, d. i. göttlich, Ath. v, 222 a; vgl.
.
-τος, von Gott geschlagen, Hesych.
ι-δοτος, von Gott überliefert, Procl. u.

-ακτος, von Gott herbeigeführt, K. S.
χία, ἡ, das Leiden Gottes, K. S.
ωρ, ορος, ὁ, Gott Vater, K. S.
εια, ἡ, Gehorsam gegen Gott, Sp.
ής, ές, Gott gehorsam, Nonn. par. 3, 116.
τος, von Gott gesandt; Arist. Eth. 1,
ις D. Hal. 1, 14; ἔδη 1, 69; a. Sp.,
außerordentlich, Long. past. 3, 18; Artem.

νησία, ἡ, das Abirren von Gott, K. S.
στέω, Götter bilden, einen Gott abbilden;
9; Philo.
στης, ὁ, Götterbildner, Man. 4, 569; Poll.

στία, ἡ, das Gottbilden, Sp.
στος, von Gott gebildet, Sp.
γής, ές, von Gott geschlagen, Synes.; auch
s, Hesych.
ξία, ἡ, = θεοβλάβεια, Sp.
εος, von Gott geflochten, Sp.
υτος, durch Gott bereichert, Chrysost.
στος, von Gott angehaucht, begeistert,
cyl. 121, ὄνειροι Plut. plac. phil. 5, 2,
T.
ς, dasselbe, Porphyr. u. a. Sp.
ω, einen Gott machen, vergöttern, τὰ θνη-
. 2, 56; Luc. Scyth. 1; θεοποιηθέντες
np. adv. phys. 1, 51.
τική, ἡ, sc. τέχνη, Kunst, Götterbilder zu
ll. 1, 13.
τος, von Gott gemacht, Isocr. 7, 62; K. S.
α, ἡ, = θεοποιητική, Poll. 1, 13.
s, Götterbilder machend, Poll. 1, 13; τέχνη
(IX, 774); Luc. Philops. 20.
έω, nach VLL. auch θεηπολέω, Plat. Legg.
ein Priester sein, Tim. erkl. θεῶν εἰκόνας
ερïπολεῖν, ἀργύριον εἰςπρασσόμενον,
ε μητραγύρται.
τος, = θεόπεμπτος, τιμαί Pind. P. 4,

ητος, von Gott bereitet, λέχη Eur. Tr.
590.
γία u. θεοπραξία, ἡ, göttliches Wirken,

εια, ἡ, göttliche Würde u. Pracht, D. Sic.
89.
πής, ές, einem Gotte angemessen, seiner
ἱρας δῶμα Pind. N. 10, 2; καὶ ἱερὰ
ιt. Dio 28; πεδίον D. Sic. 11, 89, a.
v., θεοπρεπῶς ἐσταλμένος Luc. Alex.

τος, = θεοπρεπής, Or. Sib.
πέω, wahrsagen, nur part. θεοπροπέων,
2, 322 Od. 2, 184, Pind. P. 4, 190, Ap.
.
πία, ἡ, Ausspruch der Gottheit, Orakel,
ιg, Ἑκάτοιο, Il. 1, 385. 16, 36 Od. 1,
1, sp. Ep.
πιον, τό, dasselbe; Il. 6, 438; Her. 1, 7.
öfter; von Sp. D. Hal. 7, 9.
πος, ὁ (gew. von θεός u. προειπεῖν ab-
geleitet; Buttm. Lex. I p. 19 θεός u. πρέπω, der ein von der Gottheit gegebenes Zeichen deutet; nach E. M. u. Eust. θεοῖς πρέποντα λέγων; Hesych. μάντεις ἐκ θεοῦ προλέγοντες), Wahrsager, Prophet, der die Zeichen der Götter deutet, ὅς σάφα θυμῷ εἰδείη τεράων, Il. 12, 228; οἰωνιστής, 13, 70; vgl. Od. 1, 416; τὸ ἔπος θ., Soph. Tr. 822, wie τὸ θεοπρόπον, Orakel, Call. lav. Pall. 125; ein an das Orakel Abgesandter, um es zu befragen, Aesch. Prom. 659; Her. 1, 67 u. öfter; D. Hal. 1, 24; Plut. Cim. 18.

θεο-πρός-δεκτος, von Gott angenommen, Eust.

θεο-πρός-πλοκος, mit Gott verbunden, Procl.

θε-οπτεία, ἡ, u. **θε-οπτία**, das Anschauen Gottes, K. S.

θε-όπτης, ὁ, der Gott Schauende, K. S.

θε-οπτικός, ή, όν, zu einem solchen gehörend, Dion. Ar.; δύναμις Herm. bei Stob. flor. 11, 23.

θεό-πτυστος, von Gott verabscheu't, Aesch. Spt. 610.

θεό-πυρος, φλόξ, von Gott entzündet, Eur. El. 732.

θε-όργητος, Erkl. von θεομανής, Schol. Aesch. Spt. 659.

θεόρ-ρευστος, = θεόῤῥυτος, Sp.

θεορ-ρημοσύνη, ἡ, Gottes Unterweisung, K. S.

θεορ-ρήμων, ον, von Gott redend, Boiss. An. IV, 379.

θεόρ-ρητος, von Gott gesprochen, göttlich, μέτρον Ep. IX, 505.

θεόρ-ρυτος, von Gott herfließend; VLL.; Opp. Hal. 5, 9.

θέ-ορτος, von Gott herrührend; ὄλβος Pind. Ol. 2, 40; Aesch. Prom. 764.

θεός, ὁ (nach Her. 2, 52 ὅτι κόσμῳ θέντες τὰ πάντα πρήγματα καὶ πάσας νομὰς εἶχον; nach Plat. Crat. 397 d u. A. verwandt mit θέω, von den Gestirnen, die zuerst als Götter verehrt wurden; Andere bringen es mit Ζεύς, Διός, deus, zusammen; Andere mit θέσσασθαι, Curt. Grundz. d. Gr. Et. 2. Aufl. S. 230), dor. θεύς, Hdn. περὶ μ. λ. 6, 8, Call. Cer. 58, θεῦν 130, lacon. σιός; — Gott, Gottheit. Bei Hom. sowohl plur. als sing., so daß bei letzterm nicht immer an eine bestimmte Gottheit zu denken, wie etwa an Zeus, sondern an die über den Menschen waltende höhere Gewalt, Gottheit, die auch als θεοῦ μοῖρα bezeichnet wird, u. als μοῖρα allein, vgl. Nägelsbach Homerische Theologie. Sonst bestimmen Beiwörter oder die Zusammensetzungen, welcher Gott gemeint ist, z. B. ἐπερωτᾶν τὸν θεόν, das Orakel des Apollo befragen. Oft findet sich θεὸς ὥς, ὥστε θεός, θεῷ ἐναλίγκιος, um das Höchste u. Vollkommenste unter den Menschen zu bezeichnen, das an die Vortrefflichkeit der Götter hinanreicht; — ὑπὲρ θεόν, über, d. i. wider den Willen des Gottes, Il. 17, 327; σὺν θεῷ, unter Gottes Beistand, 9, 49; σὺν θεοῖς, 24, 230, auch bei Folgdn; Ggstz ἄνευ u. ἄνευθε θεοῦ, Od. 15, 530 Il. 5, 185, gegen den Willen der Götter, von Gott verlassen; πρὸς θεῶν, bei den Göttern, als Betheuerung. — Fem. ἡ θεός, Il. 1, 516; μήτε θήλεια θεός, μήτε τις ἄρσην 8, 7; Soph. Ai. 401. 925 u. a. D.; auch in Prosa, wie Dem. cor. init. u. Plat.; so sind in dem Schwur der Frauen, νὴ od. μὰ τὼ θεώ, Demeter u. Persephone gemeint, Ar. Lys. 112 Eccl. 532 u. A. — Als Adj. erscheint es Od. 13, 111, θύραι θεώτεραι, Thore, deren sich die Götter mehr bedienen, wie D. Per. 257 θεώτερος ναός sagt; χορὸς θεώτερος Callim. Ap. 93. — Bei Sp. ist ὁ θεὸς Καῖσαρ divus,

Strab. IV, 177, oft. [θεοί ist einsylbig gebraucht Il. 1, 17, θεῶν Hes. th. 44, θεοῖσιν zweisylbig Od. 14, 251, u. so oft bei att. Dichtern.]

θεός-δοτος, p. = θεόδοτος, von Gott gegeben; Hes. O. 322; δύναμις Pind. P. 5, 13; frg. 171; εὐδαιμονία Arist. Eth. Nic. 1, 9, 2; ἀγαθόν Luc. Iov. conf. 5.

θεός-δωρος, dasselbe, Tzetz. ad Lycophr. 47.

θεο-σέβεια, ἡ, Gottesverehrung, -furcht, Plat. Epin. 985 d Xen. An. 2, 6, 26.

θεο-σεβέω, gottesfürchtig sein, D. C. 54, 30 u. a. Sp.

θεο-σεβής, ές, Gott verehrend, gottesfürchtig; Soph. O. C. 261; Eur. Alc. 604; μέλος Ar. Av. 897; Her. 1, 86; Plat. Crat. 394 d u. f. w.; τὸ θεοσεβές = θεοσέβεια, Plat. Epin. 977 e. — Adv. θεοσεβῶς, Xen. Cyr. 3, 3, 58.

θεό-σεπτος, wie ein Gott zu verehren, Ar. Nubb. 292; — Gott verehrend, Man. 4, 427.

θεο-σέπτωρ, ορος, ὁ, = θεοσεβής, Eur. Hipp. 1364.

θεόσ-εχθρία, ἡ, Gottesfeindschaft, Götterverachtung; Ar. Vesp. 418, l. d.; Archipp. in Schol. zu dieser Stelle.

θεο-σημεία, ἡ, Götterzeichen, Vorbedeutung, Sp.

θεο-σήμειον, τό, dasselbe, Sp., auch **θεόσημον**, τό.

θεοσ-κυνέω, = θεοὺς τιμάω, Hesych.

θεο-σοφία, ἡ, = θεολογία, Dion. Ar.

θεό-σοφος, in göttlichen Dingen erfahren, K. S.

θεό-σπορος, von Gott gesäet, gemacht, Eur. bei Eust. 656, 8.

θεόσ-συτος, = θέορτος; χειμών Aesch. Prom. 643; θεόσυτος, 116. 596, wie Nonn.

θεό-στεπτος, von Gott gekränzt, Sp.

θεο-στεφής, ές, dasselbe, Ios. u. a. Sp.

θεο-στήρικτος, auf Gott gestützt, σκῆπτρα Ep. XV, 15.

θεο-στιβής, ές, von Gott betreten, E. M. 445, 51 u. Sp.

θεό-στοργος, Gott liebend, Nonn. par. 4, 201.

θεο-στυγής, ές, 1) Gott verhaßt, θήρ Eur. Cycl. 598, vgl. Tr. 1213. — 2) Gott hassend, N. T. u. K. S.

θεο-στύγητος, = Vorigem 1, Aesch. Ch. 633.

θεο-σύλης, ὁ, Tempelräuber; Suid.; Ael. V. H. 5, 16.

θεο-συλία, ἡ, Tempelraub, Ael. V. H. 6, 8 H. A. 10, 28.

θεό-συλος, = θεοσύλης, Philo.

θεο-σύλ-λεκτος, von Gott gesammelt, K. S.

θεο-σύν-ακτος, mit Gott zusammenführend, K. S.

θεο-σύν-δετος, durch Gott verbunden, Hierocl.

θεο-σύ-στατος, Gott empfehlend, Chrysost.

θεο-σφαγία, ἡ, Gottes Mord, Chrysost.

θεο-σφράγιστος, von Gott bezeichnet, Sp.

θεό-ταυρος, ὁ, Gottstier, der in einen Stier verwandelte Zeus, Mosch. 2, 131.

θεο-τείχης, Τροία, mit von den Göttern erbau'ten Mauern, Ep. ad. 497 (App. 214).

θεο-τελής, ές, gottvollendet, Sp.

θεο-τέρατοι, πλάναι, von Gott wunderbar verhängt, Dem. Phal. §. 91, em. θεοπέρατοι.

θεο-τερπής, ές, Gott erfreuend, Gott gefällig; βιοτή Ep. ad. 594 (IX, 197); Philox. Ath. IV, 147 a.

θεό-τευκτος, von Gott gemacht, Simm. (XV, 22).

θεο-τευχής, ές, dasselbe, Greg. Naz.

θεότης, ητος, ἡ, Gottheit; Luc. Icarom. 9; Plut. K. S.

θεο-τίμητος, wie ein Gott zu verehren, Aesch. Ag. 1348 u. Sp.

θεό-τιμος, dasselbe; Pind. I. 5, 11; Orph. H. 2

θεο-τόκος, Gott gebärend, Maria; θεότοκος, v Gott geboren, K. S.

θεό-τρεπτος, von Gott gewendet, Aesch. Pers. 87

θεο-τρεφής, Gott ernährend; μᾶζαι Nonn. D. 101; ἀμβροσίη Ptolem. 2 (IX, 577), wo die r Lesart θεοτροφίης ist.

θεο-τυπία, ἡ, Gottähnlichkeit, Dion. Ar.

θεό-τυπος, nach Gottes Vorbild, Sp., auch θεοτ πωτος.

θεο υδεια, ἡ, Gottesfürchtigkeit, Frömmigkeit; A Rh. 3, 586; Nonn.

θεουδής, ές (schwerlich = θεοειδής, was nach Analogie θεώδης gäbe, richtiger mit Buttm. Lex I, 169 ff. θεός u. δέος, für θεοδεής), gottes fürchtig, fromm, νόος, θυμός, Od. 6, 121. 364; βασιλεὺς θεουδὴς ἀνάσσων 19, 109. sp. D., wie Qu. Sm. 1, 64. 3, 775, übh. = θεο

θεο υργία, ἡ, Gottesthat, göttliche Handlung, der, K. S.; Zauberei, Sp.

θεο υργίασμα, τό, Zauberei, Phot. bibl. 339, 1

θεο υργικός, ή, όν, göttlich machend, heiligend, S.; in der Zauberei erfahren, zauberisch, Sp.

θεο υργός, göttliche Werke, Opfer verrichtend, Sp.

θεο-ὕφαντος, von Gott gewebt, Sp.

θεο-φάνεια, ἡ, Erscheinung Gottes, K. S.,

θεοφανής, Gott zeigend, adv., K. S.

θεο-φάνια, τά, ein Fest in Delphi, an welche dem Volke alle Götterbilder gezeigt wurden, Her. 1, 5 v. l. θεοφανίαι; auch θεοφάνεια, τά, Poll. 1, 3 Suid. Bei K. S. das Fest der Erscheinung Christi a Erden.

θεό-φαντος, von Gott gezeigt, Plut. adv. Col. 1

θεο-φατίζω, weissagen, Hesych., von θεόφατος, = θέσφατος, Hesych.

θεο-φεγγής, ές, göttlich leuchtend.

θεό-φημος, göttlich, den Willen der Götter au sprechend, Man. 1, 293. 4, 128.

θεο-φήτης, = ὑποφήτης, Euseb. praep. ev. 5,

θεό-φθεγκτος, von Gott ertönend, gesagt, Eust.

θεό-φθογγος, dasselbe, Sp.

θεο-φίλεια, ἡ, Gottesliebe, Sp.

θεο-φιλής, ές, gottgeliebt; χώρα θεοφιλεστά τη Aesch. Eum. 869; πόλις Pind. I. 5, 62; ἑορ Ar. Ran. 443; in Prosa, Plat. Menex. 166 c R II, 382 e u. Folgde; μοῖρα, d. i. glückselig, Xe Apol. 32. — Adv., θεοφιλῶς ἔχειν Isocr. 4, 29.

θεο-φίλητος, von Gott geliebt, θεοφιλάταν γ ναῖκα Phint. Stob. flor. 74, 61.

θεο-φιλία, ἡ, Liebe der Götter, Schol. Soph. R. 40.

θεό-φιλος, = θεοφιλής, Eust.

θεο-φιλότης, ἡ, = θεοφιλία, Menand. Wa rhett. 9 p. 199.

θεό-φοβος, = θεοσεβής, Hesych. u. K. S.

θεό-φοιτος, durch den Gott getrieben wandeln Κασσάνδρη Tryphiod. 374.

θεο-φορέω, 1) Gott in sich tragen, Clem. Al pass. von Gott hingerissen, begeistert werden, S. Em pyrrh. 1, 101; Longin. u. a. Sp. — 2) für ein Gott halten, πῦρ S. Emp. adv. phys. 1, 32.

ϛις, ἡ, Begeisterung, D. Hal. 2, 19;
ϛος, 1) von Gott hingerissen, begeistert; 1140; Plut. ad. et am. discr. 14; — e aud. 8. — 2) einen Gott tragend, Luc.
, ἡ, = θεοφόρησις, im plur., Strab. gl. θευφορίη.
, Gott tragend, Aesch. bei Poll. 10, 22; ie von Götternamen abgeleitet sind, Ath. — θεόφορος, von Gott gesandt, δύαι 1150; K. S.
ης, ές, von Gott gesagt, Nonn. par. 12,) sprechend, Christod. ecphr. 264.
α, ἡ, Göttersprուch, Hesych.
ων, ονος, göttlich sprechend, Philo.
ύνη, ἡ, περὶ τὸ θεῖον διατριβαί, He-
ητος, von Gott bewacht, K. S.
ονος, göttliches Sinnes, κοῦρος Pind. gl. Ath. XI, 465 f. — Adv., K. S.
ετος, von Gott bewacht, Sp.
;, ακος, ὁ, Gotteswächter, Schol. Pind.
τος u. θεό-φυτος, von Gott gepflanzt, S.
, weissagen, Heliod. 2, 11.
ετος, von Gott eingegraben, Sp.
ωτος, Gott angenehm, K. S.
ρία, ἡ, Haß der Götter, Sp.; Verwün- plur., Schol. Od. 8, 232.
ρύνη, ἡ, Gottes Zorn, Schol. Luc. Lex.
ρέομαι, Gott verhaßt sein, Sp.
ρος, Gott verhaßt, Arr. Epict. 2, 8, 14,
ρος, von Gott verkündigt, Philo.
ος, von Gott gesalbt, Dion. Ar.
ρος, Gott fassend, Sp.
ης, ὁ, der göttliche Sänger, Eust.
ι Gott machen, vergöttern; Callim. Dian. u. a. Sp. — Nach B. A. 99 bei Ara- θειόω, schwefeln.
ι, ἡ, Dienerinn, Magd, Andoc. 1, 64 , 4, 11.
ς, ίδος, ἡ, dasselbe, Plat. Legg. VII,
διον, τό, dim. zum Vorigen, Plut. An- . Pisc. 17.
ἡ, 1) das Dienen, die Bedienung, die gegen Eltern u. höher Gestellte; θερα- τε κοινοῦ αὐτῶν καὶ τῶν ἀεὶ προ- huc. 3, 11; γονέων θεραπεῖαι καὶ Legg. X, 886 c, wie Rep. IV, 425 b; sdienst, Euthyphr. 13 d; vgl. Eur. El. ιίδες, des Apollo Agyieus, Ion 187; ; ἡ περὶ τοὺς θεοὺς θερ. neben εὐ- 24; ἄλλαι θεῶν τε καὶ δαιμόνων θεραπεῖαι Plat. Rep. IV, 427 b; πᾶ- τείαν ὡς ἰσόθεος θεραπευόμενος a, wie auch Antiph. 4 β 4 θεραπείαν ται vrbdt; Xen. αὐτὸν ἐθεράπευον πείᾳ, Hell. 2, 3, 14; ἐν θεραπείᾳ seine Hochachtung beweisen, ihm gefällig 1, 55; θεραπείαις προσαγαγέσθαι . — Uebh. Dienstleistung, Eur. I. T. 314 u. A.; Pflege der Kranken, τῶν καμνόντων Plat. Prot. 345 a; τὰς ὑπὸ τῶν ἰατρῶν θεραπείας, die Kur, τὰς διὰ καύσεων γιγνομένας, 354 a; τῶν περὶ τὸ σῶμα νοσημάτων πολλαὶ θεραπεῖαι τοῖς ἰατροῖς εὕρηνται, viele Heilungsarten, Isocr. 8, 39; Sp.; θεραπείαν προςάγειν Pol. 15, 25, 6; σώματος, Pflege u. Wartung des Körpers, Plat. Gorg. 464 b; ὅση περὶ τὸ θνητὸν πᾶν σῶμα θερ. Soph. 219 a; von Thieren, ἡ ἱππικὴ ἵππων θερ. Euthyphr. 13 a; von Pflanzen, τῶν ἐκ γῆς καρπῶν Theaet. 149 e; τῶν ποπάνων καὶ ἑψημάτων Rep. V, 455 c; τῆς ψυχῆς Lach. 185 e; Xen. vrbdt ἐν ἐσθῆτι καὶ θεραπείᾳ οὐ τῇ τυχούσῃ, Mem. 3, 11, 4, vom Putz. — 2) collectiv, Dienerschaft, Gefolge, θεραπηΐη δέ σφι ὄπισθε ἕπεται πολλή Her. 1, 199, vgl. 7, 184; σὺν ἱππικῇ θεραπείᾳ Xen. Cyr. 4, 6, 1; Sp.; ὁ ἐπὶ τῆς θεραπείας, der Befehlshaber der Leibwache, Pol. 4, 87, 5 Hdn. 7, 1, 10; N. T.

θεράπευμα, τό, Dienstleistung, Wartung, Pflege des Körpers, Plat. Gorg. 524 b; ξενικά Legg. IV, 718 a; Xen. Cyr. 5, 5, 28; Heilung, Arist. eth. 10, 10. — Bei Plut. adv. Col. 17 Bezeugung der Hochachtung.

θεραπευσία, ἡ, erkl. Hesych. durch ἱκετεία; vgl. Lob. zu Phryn. 5.

θεραπεύσιμος, heilbar.

θεραπευτήρ, ῆρος, ὁ, = Folgdm, w. m. s.

θεραπευτής, ὁ, der Diener, der Aufwartende; οἱ ἀμφὶ τὸν πάππον θεραπευταί Xen. Cyr. 1, 3, 7; οἱ περὶ τὸ ἑαυτοῦ σῶμα θεραπευτῆρες 7, 5, 65, wie Archyt. bei Ath. XII, 545 a; übh. Gefolge, Plut. Lyc. 11; der Wärter, Pfleger, σώματος Plat. Gorg. 517 e, τῶν καμνόντων Rep. I, 341 c; auch θεῶν καὶ γένους καὶ πόλεως, der sie ehrt, Legg. V, 740 b, wie ὅσοι Ἄρεως θεραπευταί, Diener des Ares, Phaedr. 252 c, an das homerische θεράποντες Ἄρηος erinnernd. — Bei K. S. von den Mönchen u. Asketen.

θεραπευτικός, bedienend, wartend, pflegend; ἡ θεραπευτική, die Wartung, Pflege, Plat. Polit. 275 e 282 a; bei den Aerzten die Behandlung des Kranken; θ. ἕξις, der Pflege bedürftig, Arist. pol. 7, 16; — zum Bedienen, Gehorchen geneigt, πολὺ ἔτι εὐτακτότεροι καὶ θεραπευτικώτεροι ἔσονται Xen. Hell. 3, 1, 28; Ages. 8, 1; θεῶν Plat. def. 412 e; τῶν δυνατῶν Plut. Mar. 2 u. öfter, bes. von gefügigen, höfischen Menschen. — Adv., ergeben, unterwürfig, γράφειν Plut. Artax. 4.

θεραπευτρίς, ίδος, ἡ, fem. zu θεραπευτής, Philo; auch **θεραπευτίς** u. **θεραπεύτρια** werden erwähnt.

θεραπεύω, ein Diener, dienstbar, dienstwillig sein; Hom. einmal, Od. 13, 265 οὕνεκ' ἄρ' οὐχ ᾧ πατρὶ χαριζόμενος θεράπευον, vgl. θεράπων; so im fut. med. H. h. Apoll. 390. — Bes. als Untergebener einem Mächtigeren dienen, ihn verehren, ihm seine Verehrung durch Dienstleistungen beweisen; die Götter verehren, ἀθανάτους Hes. O. 137; Διόνυσον Eur. Bacch. 82, vgl. I. T. 1105; θεούς, τὸ θεῖον, Plat. Legg. VI, 776 b Tim. 90 c; θεραπεύοντες καὶ ἁγνεύοντες θύομεν Lys. 6, 51; τοὺς ναούς Eur. Ion 111; Plat. ὡς δαιμόνων οὕτω θεραπεύσομέν τε καὶ προσκυνήσομεν αὐτῶν τὰς θήκας Rep. V, 469 a; die Aeltern, τοὺς γονέας, πατέρας τε καὶ μητέρας ibd. 467 a; Men. 91 a; θεραπεύεσθαι ὑπὸ τῶν παίδων Lys. 19,

37; Eur. *τοὺς βόσκοντας* Ion 183; den Herrn, *δοῦλοι τοὺς δεσπότας θεραπεύουσιν* Plat. Euthyphr. 13 d. — Allgemein, pflegen, warten, Sorge tragen für Einen, bes. für einen Kranken, *ὁ ἰατρὸς τὰ νοσήματα θεραπεύει καὶ ἐπισκοπεῖ* Plat. Legg. IV, 720 d; *ἰᾶσθαι τὰ θεραπευόμενα σώματα* III, 684 c; *ἔθνησκον οἱ μὲν ἀμελείᾳ, οἱ δὲ καὶ πάνυ θεραπευόμενοι*, sorgfältig von Aerzten behandelt, Thuc. 2, 51; *τοὺς ὀφθαλμούς*, heilen, Arist. Eth. 1, 13; Folgde, wie Ath. XII, 522 b. Auch übertr. auf Sachen, ausbessern, *ἕνεκα τοῦ θεραπεύειν ἀεὶ τὰ πονοῦντα μέρη τῆς νεώς* D. Sic. 4, 41; *ὑποψίαν*, den Argwohn zu beseitigen suchen, Plut. Lucull. 22; — *σῶμα καὶ ψυχήν* Plat. Gorg. 513 d; *τοὺς ἵππους* 516 e; *τὴν γῆν*, das Land bestellen, Xen. Oec. 5, 12 u. Sp.; *μήτε σίτου γεύσασθαι μήτε τινὰ ἄλλην θεραπείαν θεραπεῦσαι τὸ σῶμα* Arr. An. 7, 14, u. ä. öfter bei Sp.; *μύροις ἀγαθοῖς χαίτην* Archestr. bei Ath. III, 101 c; geistig, *μέλλεις τὴν ψυχὴν τὴν σαυτοῦ παρέχειν θεραπεῦσαι ἀνδρὶ σοφιστῇ* Plat. Prot. 312 c; *τὴν διάνοιαν* Rep. III, 403 d; *μὴ μαθοῦσι μηδὲ θεραπευθεῖσιν εἰς ἀρετήν*, die nicht zur Tugend erzogen worden, Prot. 325 c. — Durch Dienstleistungen Jemand zu gewinnen suchen, *τὸ πλῆθος τῶν Μυκηναίων τεθεραπευκότα*, er hat für das Volk Sorge getragen, Thuc. 1, 9; *οἱ μὲν ἡμᾶς ἐν τῷ πολέμῳ δεδιότες ἐθεράπευον* 3, 12; *γυναῖκα* Xen. Cyr. 5, 1, 17, ihr die Aufwartung, den Hof machen; schmeicheln, Thuc. 3, 39; *θερ. τὰς θύρας τῶν ἀρχόντων* Xen. Cyr. 8, 1, 6. 3, 47, an der Thür erscheinen u. seine Aufwartung machen, wie *αὐλὰς βασιλικάς* D. L. 9, 63. Häufig auf Sachen übertr., *ἱερά*, dafür Sorge tragen, Thuc. u. A.; *ἡδονήν* Plat. Phaedr. 233 c Xen. Cyr. 5, 5, 41, der Lust nachgehen, auf das Vergnügen bedacht sein, ihm fröhnen; *τὸ ξυμφέρον*, seinen Vortheil wahrnehmen, Thuc. 3, 56; *θεραπεύειν τὴν ἄνοιξιν τῶν πυλῶν*, dafür Sorge tragen, 4, 67; Soph. *πειρῶ τὸ παρὸν θεραπεύειν* Phil. 149, versuche zu dienen, wie es der Augenblick erheischt; *καιρόν*, die rechte Zeit wahrnehmen, Pol. 11, 5, 2; vgl. Dem. 18, 307 *τοὺς ὑπὲρ τῶν ἐχθρῶν καιροὺς ἀντὶ τῶν τῆς πατρίδος θεραπεύειν*; — auch c. inf., *θεραπεύοντες τὸ μὴ θορυβεῖν*, dafür Sorge tragend, daß sie nicht lärmten, Thuc. 6, 61; Sp.; *θεραπεύουσι κόμην φαίνεσθαι λιπαράν* Plut. Lyc. 22; Luc. de merc. cond. 26.

θεραπηΐη, *ἡ*, ion., = *θεραπεία*, Dienerschaft, s. oben.

θεραπήϊος, poet., = *θεραπευτικός*; *θεραπήϊα*, Heilmittel, Heilung, Ep. ad. 579 (VII, 158).

θεραπηΐς, *ίδος*, *ἡ*, = *θεραπευτική*, Sp.

θεραπίδιον, *τό*, das Heilmittel, Schol. Luc. Alex. 21.

θεραπίς, *ίδος*, *ἡ*, die Dienerinn, dienend, *τοῦ ἥττονος* Plat. Menex. 244 e.

θεράπνη, *ἡ*, 1) die Dienerinn, Magd, = *θεράπαινα*; H. h. Apoll. 157; Ap. Rh. 1, 786. — 2) Aufenthalt, Wohnung, Nic. Ther. 486, wie man auch Eur. Herc. Fur. 370 erkl., vgl. Troad. 211 Bacch. 1045. — S. nom. pr.

θεραπνίδιον, *τό*, dim. zum Vorigen, Hesych.; auch **θεράπνιον**.

θεραπνίς, *ίδος*, *ἡ*, = *θεραπαινίς*, Dienerinn, Antp. Thess. 70 (IX, 603).

θεραπόντιον, *τό*, dim. von *θεράπων*, D. L. 59; im verächtlichen Sinne, Poll. 3, 74 aus [illegible]perid.

θεραποντίς, *ίδος*, *ἡ*, die Magd betreffend, [illegible] Magd, *φέρνη* Aesch. Suppl. 957.

θεραπουσία, *ἡ*, die Dienerschaft, von Poll. 3, [illegible] für schlechter als *θεραπεία* erkl.

θεράπων, *οντος*, *ὁ*, der Diener, bei Hom. bes. [illegible] Kriegsgefährte, der freie Mann, der an der Seite [illegible] Andern kämpft, wie Achilleus den Patroklos seinen [illegible] nennt, Il. 16, 244. 18, 152, und Meriones des [illegible]meneus *θεράπων* ist, 23, 113, u. 19, 143 alle [illegible]chischen Heerführer die *θεράποντες* des Agamem[illegible] heißen. Bes. heißt so bei Hom. der Wagenlenker, [illegible] 8, 113, *ἡνίοχος θεράπων*, 13, 386, der wie [illegible] *κῆρυξ*, Od. 18, 424, nicht zu der gewöhnlichen Die[illegible]schaft zu rechnen ist. Allgemeiner sind es Aufwä[illegible] Diener im Hause, *θεράποντε δαήμονε δαιτρ*[illegible]*νάων* Od. 16, 253, die aber nicht Knechte, [illegible] sind, sondern freie Leute, die den Mächtigeren sich [illegible] willig zu ehrenvoller Dienstleistung unterordnen, [illegible] Eteoneus, des Menelaus *θεράπων*, *κρείων* heißt, [illegible] 22. So sind die Könige *θεράποντες* des Zeus, [illegible] 11, 255, u. die tapferen Krieger *θεράποντες Ἄ*[illegible] Il. 2, 110 u. öfter; *Μουσάων θεράποντες*, [illegible] Dichter u. Sänger, H. h. 32, 20; vgl. Hes. Th. [illegible] ähnl. *λωτός*, *Μουσᾶν θερ.*, Eur. El. 717; [illegible] Verehrer, wie *Ἀπόλλωνος θεράπων* Pind. Ol. [illegible] 17. Vgl. *τῆς Ἀφροδίτης ἀκόλουθος καὶ θε*[illegible]*πων γέγονεν ὁ Ἔρως*, Plat. Conv. 203 c. — [illegible] Diener, Ar. Plut. 3 Av. 516; Her. 5, 105; [illegible] Cyr. 8, 2, 16; *περὶ τὰ ἐπιτήδεια* 8, 5, 6; Th[illegible] 7, 13; *ἄνευ θεραπόντων αὐτοῖς ἑαυτῶν δια*[illegible]*νήσεις* Plat. Legg. I, 633 c. — Adjectivisch Pi[illegible] *οἶκον ξένοισι θεράποντα*, das den Fremden [illegible] das gastliche, O. 13, 3.

θέραψ, *απος*, *ὁ*, = Vorigem; *οἱ θέραπες* [illegible] Suppl. 762 Ion 99; Strat. 71 (XII, 229); *βακ*[illegible]*χὸν θέραπα* Leon. Tar. 37 (Plan. 306).

θερεία, *ἡ*, sc. *ὥρα*, Sommerzeit, Sommer; [illegible] *θερείην πᾶσαν* Her. 1, 189; Pol. 5, 1, 3 u. ö[illegible] *μεσούσης θερείας* D. Hal. 1, 63; auch allein [illegible]*ρείης*, zur Sommerzeit, Nic. bei Ath. III, [illegible] im plur., *θερείαις* Pind. I. 2, 41. Eigtl. fem. [illegible] *θέρειος*, w. m. s.

θερεί-βοτος, Sommerweiden habend, im Som[illegible] zur Weide dienend, VLL.

θερει-γενής, *ές*, im Sommer erzeugt, wach[illegible] Nic. Ther. 601; *ὥρα*, Sommerzeit, Nonn. D. [illegible] 344.

θερει-λεχής, *ές*, zum Sommerlager bequem, [illegible]*τανος*, des Schattens wegen, Nic. Th. 585.

θερει-νόμος, im Sommer weidend, nährend, [illegible] Sommergras, D. Hal. 2, 2, im Gegensatz von *χ*[illegible]*ρινή*.

θέρειος, auch 2 Endgn, sommerlich, zum Som[illegible] gehörig, ihn betreffend, *δρέπανον*, *καρποί*, [illegible] H. 39, 11. 18, *αὐχμός* Empedocl. bei D. L. 8, [illegible] *ὥρα* Ael. H. A. 2, 25. S. *θερεία* u. *θερ*[illegible] Einen Superlativ *θερείτατος* bilden Arat. 149 [illegible] Ther. 469.

θερεί-ποτος, im Sommer getränkt, gewässert, [illegible] Lycophr. 847, von Aegypten.

θερείω, poet. = *θέρω*, Nic. Ther. 124 Al. [illegible] im part. praes. pass.

θερέσιμος, die Ernte betreffend, Hesych.

', τό, Sommerwohnung, Galen. aus Hip-

ον, τό, zsgzgn θέρηγνον, der Korb auf
wagen, der Erntewagen selbst, VLL.
, dor. = Folgdm, Ar. Ach. 911.
1) die Sommersaat (θέρος) mähen u. ein-
h Moer. hellenistisch für ἀμᾶν; τὰς κρι-
ῖς πεδίοις ἐθέριζον Ar. Av. 506; τῶν
ιν καὶ τῶν τρυγώντων Plat. Theag. 124
' Phaedr. 260 d; Xen. Hell. 7, 2, 8 u.
Uebh. abmähen, abschneiden, τοῦ μὲν κε-
ὶ γλῶσσαν ἄκραν ῥίπτει θερίσας Soph.
:ραχήλους Eur. Suppl. 738; übh. tödten,
τὸν ἀρότοις θερίζοντα βροτοὺς ἐν ἄλ-
ι. Suppl. 629, sp. D. — Das med. braucht
515, καρπὸν Δηοῦς θερίσασθαι. — 2)
er zubringen, Ggst von χειμάζω u. ἐαρί-
An. 3, 5, 15; Arist. H. A. 8, 19; VLL.,
43.
= θέρειος; πῦρ Pind. P. 3, 50; ῥόδον
2; der gewöhnliche Ausdruck der Prosa,
Epin. 987 a, ἐν ᾧ τρέπεται θερινὸς
τὰ χειμερινά Legg. XI, 915 d, θερινόν
γυρὸν ὑπηχεῖ τῷ τῶν τεττίγων χορῷ
30 c, μεσημβρία Xen. Cyn. 6, 26;
'ατολή, δυσμή, wo die Sonne im Som-
ind untergeht, Arist. Meteorl. 2, 6; Pol.

= θέρειος, v. l., Diosc., schwerlich richtig.
ἡ, das Ernten, Mähen.
s, ὁ, dasselbe, B. A. 99; Pol. 5, 95, 5 u.
h ist ἀμητός.
ρ, ῆρος, ὁ, der Schnitter, Ernter, Lycophr.

ριος, zum Ernten, Mähen gehörig, τὸ θε-
, sc. ὄργανον, Sense, Sichel, LXX.
s, ὁ, = θεριστήρ; Dem. 18, 51; Arist.
37 u. Sp.
ιός, = θεριστήριος; τὰ θεριστικά, die
ο θεριστικὰ καρποῦνται Strab. XVII,

s, ὁ, die Ernte u. die Erntezeit, Sp.
ια, ἡ, fem. zu θεριστήρ, Ar. bei Poll. 7,

ιον, τό, = Folgdm, oder dim., Suid.
ον, τό, das Sommerkleid, ein leichtes,
es Kopftuch, Theocr. 15, 69, vgl. Myrin.
:) τάχ κόκκον βαφθέντα καὶ ὑσγίνοιο
; Eubul. bei Schol. Il. 16, 234 u. Sp. —
= θεριστήριον.
ὁ, = θέριστος, Tzetz.
ινοὶ τροπαί, Sommersonnenwende.
τό, = θέρμη, Wärme, Men.; vgl. aber
ryn. p. 331.
, = Folgdm; θερμάσαιο Nic. Al. 599;
μαι Eust. Od. 276, 19.
ω, erwärmen, erhitzen; εἰσόκε θερμὰ λοε-
ίκαμος Ἑκαμήδη θερμήνῃ Il. 14, 6;
ι, heiß werden, ὑπὸ σποδοῦ ἤλασα πολ-
θερμαίνοιτο Od. 9, 375; ἡλίου κύκλος
ίρον διῆκε θερμαίνων φλογί Aesch.
ἥλιος θερμαίνων χθόνα Eur. Bacch.
ἐθέρμην' αὐτὸν φλὸξ οἴνου Alc. 761,
423; Ggst ψύχω, Plat. Phaed. 268 a;
'αι ὅσαπερ ἂν πρότερον ψύχηται Tim.
ide, die den aor. ἐθέρμανα bilden, Arist.

gen. an. 1, 21. — Von Fieberhitze, Medic. — Häufig übtr., νόον φιλότητι Pind. Ol. 11, 91; bes. von der Freude, πολλοὺς ἀναιρῶν πολλὰ θερμαίνοι φρένα Aesch. Ch. 998; χαρᾷ θερμαινόμεσθα καρδίαν Eur. El. 402; ὅστις κεναῖσιν ἐλπίσιν θερμαίνεται Soph. Ai. 473; vom Zorn, μὴ πρὸς ὀργὴν σπλάγχνα θερμήνῃς κότῳ Ar. Ran. 844.

θέρμανσις, ἡ, Erwärmung, Hippocr.; Arist. Metaph. 10, 11.

θερμαντήρ, ῆρος, ὁ, der Wärmer, der Kessel, Poll. 6, 89.

θερμαντήριον, τό, dasselbe, Poll. 10, 66, neutr. von

θερμαντήριος, zum Erwärmen geschickt, Hippocr. u. Sp.

θερμαντικός, dasselbe; Plat. Tim. 60 a; vom Wein, Plut.

θερμαντός, erwärmbar, Arist. Metaph. 4, 15.

θερμασία, ἡ, Hitze, Arist. probl. 1, 9. 8, 19, von den Atticisten als schlecht für θερμότης verworfen.

θέρμασμα, τό, Erwärmung, bes. Umschlag, Hippocr.

θέρμασσα, ἡ κάμινος, Arcad. 97.

θερμάστιον, τό, Feuerzange, Aen. Tact. 18.

θερμαστίς, ίδος, ἡ, besser θερμαστρίς, w. m. s.

θέρμαστρα, ἡ, Schmiedeofen, Hesych.; **θερμαστρῆθεν**, aus dem Ofen, id.

θερμαστρίς, ίδος, ἡ, Feuerzange, womit die Schmiede glühende Metalle anfassen, Hesych.; Arist. quaest. mechan. 21. — Ein heftiger Tanz, von der zangenartigen Verschränkung der Füße, Poll. 4, 102; auch θερμαυστρίς, Ath. XIV, 629 f.

θέρμαυστρα, ἡ, = θέρμαστρα, Callim. Del. 144.

θερμαυστρίζω, od. θερμαστρίζω, den Tanz θερμαστρίς tanzen, Luc. salt. 34; Eust.

θερμερύνομαι, = τρυφάω, Poll. 6, 185.

θερμερῶπις, f. L. für θεμερῶπις.

θέρμη, ἡ, Wärme, Hitze, Thuc. 2, 49; im plur. von Fieberhitze, ὁ πυρετός Tim. lex., vgl. Luc. D. Mar. 11; Arr. An. 2, 4 u. A. Die neuen Attiker schrieben θέρμα, Lob. zu Phryn. 331; αἱ θέρμαι, warme Bäder, s. nom. pr.

θερμ-ηγορέω, hitzig, zornig reden, Luc. Pergr. 30.

θερμ-ημερίαι, αἱ, warme Sommertage; Hippocr.; Arist. H. A. 5, 13.

θερμηρὸν ποτήριον, s. κελέβη, Hesych.

θέρμινος, von Feigbohnen; Diosc.; Luc. Ver. Hist. 1, 27.

θερμίον, τό, dim. zu θέρμος, Diosc.

θερμο-βαφής, ές, warm eingetaucht oder gefärbt, Ggst ψυχροβαφής, Theophr. de od. 22.

θερμό-βλυστον, ῥεῖθρον, warm sprudelnd, Paul. Sil. 74, 33.

θερμό-βουλον, σπλάγχνον, hitziges Entschlusses, Eur. bei Schol. Ar. Ach. 119, u. danach πρωκτός, Ar. l. l.; ἀνήρ Ael. N. A. 8, 17.

θερμο-δοσία, ἡ, das Darreichen von warmen Getränken, Medic.

θερμο-δοτέω, warme Getränke geben, Sp.

θερμο-δότις, ιδος, ἡ, warme Getränke darreichend, Palld. 75 (IX, 183).

θερμο-ειδής, ές, dem Warmen ähnlich, E. M. 557, 23.

θερμο-εργός, ἀνήρ, = θερμουργός, Aesch. Eum. 530.

θερμο-κοίλιος, von hitzigem Magen, Hippocr.

θερμο-κύαμος, ὁ, Diphil. Ath. II, 55 e, Hülsenfrucht (von *θέρμος* u. *κύαμος*).

θερμο-λουσία, ἡ, warmes Baden, Medic.; Plut. san. tu. p. 394; vgl. B. A. 4, 415.

θερμο-λουτέω, warm baden; Hippocr.; Hermipp. Ath. I, 18 c; Alexis B. A. 99.

θερμο-λούτης, ὁ, der warm Badende, Sp.

θερμο-λουτία, ἡ, = *θερμολουσία*, Hippocr.; s. Lob. zu Phryn. 594.

θερμο-λουτρέω, = *θερμολουτέω*, Arist. probl. 1, 29.

θερμο-μιγής, ές, mit Wärme gemischt, *ἀήρ* Plut. plac. phil. 2, 20.

θερμό-νους, Aesch. Ag. 1145, hitziges Sinnes.

θερμ-όπλα, ἡ, Pferdekrankheit am Hufe, Hesych.

θερμ-οπλάω, daran leiden, Hippiatr.

θερμ-όπλησις, ἡ, = *θερμόπλα*, Hippiatr.

θερμο-ποιός, warm machend, Sp.

θερμο-πότης, ὁ, Warmes trinkend, Ath. VIII, 352 b.

θερμο-ποτίς, ίδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Pamphil. bei Ath. XI, 475 d, ein Becher zu warmen Getränken, *κελέβη*, Schol. Ar. Ach. 671 *τὴν λεγομένην θερμοπότιδα*.

θερμο-πώλιον, τό, Ort, wo warme Getränke verkauft werden, Plaut.

θέρμος, ὁ, die Feigbohne, Lupine; Alexis u. A. bei Ath. II, 55 c; Theophr. u. Diosc.; *ἡμιβρεχεῖς* Ammian. 20 (XI, 413).

θερμός, ή, όν, (*θέρω*), warm, von der lauen Wärme des Bades an, *λοετρά*, Il. 14, 6 Od. 8, 249, *λουτρά*, Pind. Ol. 12, 21 Soph. Tr. 631 u. in Prosa, bis zur Hitze des siedenden Wassers, Od. 19, 388, und zur Gluth allmälig verkohlendes Holzes, 9, 388; Ggstz *ψυχρός*, oft bei Plat. u. A.; auch von trockener Hitze, *ὦ πέτρας γύαλον θερμὸν καὶ παγετῶδες* Soph. Phil. 1071; *πυρὶ θερμῷ* Ant. 615; *θερμὰν ἀελίου ἕδραν* Eur. El. 739; *πνοὰς θερμὰς πνέω* Herc. Fur. 1092; *ἐν τόποις θερμοῖς καὶ πνιγώδεσι* Plut. Alex. 77. — Von Thränen, Od. 19, 362 Pind. N. 10, 75; *δακρύων ῥήξασα θερμὰ νάματα*, der Thränen heißer Quell, Soph. Tr. 915; Sp. — Vom Blute, *θερμῷ κοπείσης φοινίῳ προσφάγματι* Aesch. Ag. 1251; *θερμὸν αἷμα* Soph. O. C. 628, vgl. Ai. 1390; *τὰν θερμοτάταν αἱμάδα κηκιομέναν ἑλκέων* Phil. 690; *θερμὸς κρουνὸς αἵματος νέου* Eur. Rhes. 790; *πολλῶν ἔτι θερμὸν αὐτοκρατόρων αἵματι* Plut. Fab. 26. — Uebertr., hitzig, leidenschaftlich, verwegen, im tadelnden Sinne, *ξυνειςβὰς πλοῖον εὐσεβὴς ἀνὴρ ναύτῃσι θερμοῖς* Aesch. Spt. 585, *θερμὴν ἐπὶ ψυχροῖσι καρδίαν ἔχεις* Soph. Ant. 88, *ὦ πολλὰ δὴ καὶ θερμὰ καὶ λόγῳ κακὰ μοχθήσας* Tr. 1035; *θερμὰ ἀτυχήματα* Plut. reip. ger. praec. 2; Ar. verbdt *ὦ θερμὸν ἔργον κἀνόσιον καὶ παράνομον*, Plut. 415; *δρᾷ τι καὶ νεανικὸν καὶ θερμόν* Amphis bei Ath. X, 448 b; *ὦ θερμόταται γυναῖκες* Ar. Th. 735, vgl. Vesp. 918. Auch in Prosa, *θερμότερος ἐπιχειρεῖν* Antiph. 2 α 7; bes. Sp., *θερμόν τι διαπράττεσθαι* Sext. Emp. pyrrh. 3, 193; *Ἄνδοὶ θερμότεροι φύσει ὄντες* Luc. Nigr., öfter; auch wie recens, noch frisch, *τὸ ἔγκλημα ἔτι θερμὸν ἦν* Luc. Peregr. 15; *οὐχ ἕωλα κακά, ἀλλὰ θερμὰ καὶ πρόσφατα* Plut. de curios. 6; *ἴχνη* Ep. ad. 417 (IX, 371). Von der Liebe, *πόθος θερμός τινος ἔχει με* Philodem. 2 (V, 115). — *Τὸ θερμόν*, die Hitze, Plat. c; oft sc. *ὕδωρ*, warmes Wasser, auch w trank, u. *τὰ θερμά*, warme Bäder.

θερμο-σποδιά, ἡ, warme Asche, Diosc.; zu Phryn. 603.

θερμότης, ητος, ἡ, Wärme, Hitze, Pl 335 d u. A.; übertr., *ἡ ἐν τῷ λέγειν* 1 b.

θερμο-τραγέω, Warmes oder Feigbohnen Lexiph. 5.

θερμο υργέω, hitzig, kühn handeln, Eus

θερμο υργία, ἡ, kühne That, App. Mit

θερμο υργός, hitzig, kühn, unbesonne Xen. Mem. 1, 3, 9, neben *ἀνόητος* u. ῥ *νος*; vgl. Luc. Tim. 2. S. *θερμοεργός*

θερμο-φαγέω, = *θερμοτραγέω*, Sp.

θερμο-χύτης, ὁ, Gefäß, aus dem warm gegossen werden, Lemma Anth. IX, 587.

θερμόω, = *θερμαίνω*, Cram. Anecd. 448. Bei Ar. Lys. 1079 ist *τεθερμῶσθ*

θέρμω, erwärmen, heiß machen; *θέρμ* Od. 8, 426; Ar. Ran. 1339. — Pass. wa *θέρμετο δ' ὕδωρ* Il. 18, 348 Od. 8, 4

θερμ-ώδης, ες, lau, Aret.

θερμωλή, ἡ, Hitze, bes. Fieberhitze, Hip

θερόεις, εσσα, εν, sommerlich, Nic. Al.

θέρος, ους, τό, Sommer, Sommerze 151 u. öfter; *χείματος οὐδὲ θέρευς* O *οὔτ' ἐν θέρει, οὔτ' ἐν ὀπώρῃ* 12, 76 582; *νότιον* Pind. frg. 54; Folgde; *τοὺς χεῖμα καὶ θέρος βροτοῖς* Aesch. Ag. 5 *νες ἐκχωροῦσιν εὐκάρπῳ θέρει* Soph Sommerhitze, *ἐν θέρει*, Ggst *ἐν ψύχει*, Thuc. oft, u. sonst in Prosa. — Auch = *ὅθεν πάγκλαυτον ἐξαμᾷ θέρος* Aesch. wie Ag. 1640; *τὸ γηγενὲς δράκοντος ρος* Eur. Bacch. 1025; sp. D., Agath. 71 übertr., *θέρος τὸ πρῶτον ἰούλων* Callim — auch in Prosa, *ὁπότε θέρος μισθοῖν σαι* Dem. 53, 21; vgl. B. A. 265; *σταχ* Fab. 2; Strab. VI, 264.

θερσί-χθων, die Erde erwärmend, Hesy

θέρω, fut. *θέρσω*, wärmen, erwärmen wie *ὀξύτατοι θέρον αὐγαὶ ἠελίου* Ap. R auch *ἕλκος*, Nic. Th. 687. — Gew. med. *θέρσομαι*, aor. aus dem pass., *ἐθέρην*, c sich erwärmen, warm, heiß werden, *αὐτί πυρὸς θερέω, ἀλέη τε γένηται* Od. 1 Feuer, vgl. 19, 64; *θερσόμενος* ib. 507 stivisch *πυρὸς δηΐοιο θέρεσθαι*, vom Feuer verbrannt werden, Iliad. 6, 331. *θέρου* Ar. Plut. 953; öfter bei sp. D., *θέρεται* Ep. ad. 22 (XII, 61), *δισσῷ π θέροιτο* Antp. Sid. 31 (Plan. 167); von *ἀρσενικῷ θέρεται πυρί* Callim. 9 (V, 6 auch in Prosa, *ὁπόταν ῥιγῶν θέρηται μαινόμενος ἐνίοτε ψύχηται* Plat. P Plut.

θέσις, ἡ, 1) das Setzen, Stellen; *ἐπέω* 3, 8, die kunstvolle Stellung u. Verknüpfun ter zu einem Verse u. Gedichte; *πλίνθων* Plat. Rep. I, 333 d, die Stellung, Anordn *μένων καὶ γραφομένων*, Theaet. 206 Arist. H. A. 1, 15; — das Aufstellen, *μων* Plat. Legg. III, 690 d VIII, 837 Pol. 4, 1; — *ὀνομάτων*, das Geben d

t. Crat. 390 d u. öfter in diesem Dialog. — Von ffen, das Niederlegen, Ggstz. ἀναίρεσις, Plat. Legg. , 813 e; — ἀγώνων, Einsetzen u. Geben der mpfspiele, D. Sic. 4, 53. 5, 64. — 2) das zum terpfand Geben, Verpfändung; ἵππου Lys. 8, 10; ὑπερ ἡ θέσις ἦν Dem. 33, 12; B. A. 263 θήκη erkl. Vgl. Ar. Nubb. 1173 ἵν' αἱ θέσεις ποιοντο τῇ νουμηνίᾳ, nach Schol. αἱ δίκαι καὶ καταβολαὶ τῶν πρυτάνεων, das Auszahlen des ldes. — 3) die Annahme an Kindes Statt, Adop- i, Sp., ὁ κατὰ θέσιν πατήρ, Adoptivvater. Auch nahme zum Bürger in einer fremden Stadt, Mein. phor. p. 5, Ggstz φύσει. So auch von der Länge Sylben durch Position, Sext. Emp. adv. Gramm. 1. — 4) ein aufgestellter Satz, bes. Aufgabe zu losophischen od. theoretischen Ausarbeitungen, ὑπό- φις παράδοξος τῶν γνωρίμων τινὸς κατὰ λοσοφίαν Arist. Top. 1, 11; θέσιν φυλάττειν h. 1, 5, 6; vgl. Plat. Rep. 1, 335 a Legg. x, 9 e; bes. Rhett., die es auch im Ggstz von ἄρσις : Affirmation brauchen. — 5) bei den Gramm. im tz von ἄρσις, die Versenkung. — auch die Inter- nktionszeichen.

θέσκελος (θεός — ἔισκω), gottgleich, gottähnlich, h. übermenschlich, göttlich, erstaunenswürdig; ἔργα, underwolle Thaten, Il. 3, 130 Od. 11, 374; Hes. . 34; wundervolle Arbeit, Od. 11, 610. — Adv., ετο δὲ θέσκελον αὐτῷ Il. 23, 107, er glich ihm underbar. Einzeln auch bei sp. D.

θέσμιος, auch 2 Endgn, dor. τέθμιος, gesetzmäßig, kömmlich, was dem Brauche, der Sitte angemessen ; θέσμιον γάρ τίς ἂν γονὰν ἀραῖον ἐκβάλοι μων Aesch. Ag. 1545; bes. τὸ θέσμιον, Gesetz, tung, καταστροφαὶ νέων θεσμίων Eum. 468, Suppl. 689; θεῶν πάνθυτα θέσμι' ἐξήνυσε h. Ai. 698, Alles, was den Göttern herkömmlich ührt; τὸ θέσμιον Ἑλλάνων Eur. Troad. 267; ὰ θέσμια Med. 494; οὔτε θέσμια μεταλλά- Her. 1, 59. — Bei Paus. 5, 15, 7 heißt Apollo σμιος; 8, 15, 4 Δημήτηρ θεσμία, = θεσμο- ρος.

θεσμο-γράφος, Gesetzschreiber, -geber, Sp.

θεσμο-δοκέω, ein Gesetz annehmen, VLL.

θεσμο-δότειρα, ἡ, Gesetzgeberinn, Orph. h. Mus. 3.

θεσμο-δότης, ὁ, Gesetzgeber, Sp.

θεσμο-δοσία, ἡ, Gesetzgebung, Sp.

θεσμο-θέσιον, τό, VLL. u. Scholl., Erkl. von πρυ- ταν; auch **θεσμοθετεῖον**, τό, Plut. Qu. S. 1, 1, 2, die Halle, wo sich die Thesmotheten versammeln.

θεσμο-θετέω, ein Thesmothet sein, Is. 7, 34 Dem. 65; übh. Gesetze geben, Sp.

θεσμο-θέτης, ὁ, Gesetzgeber, Nonn. — In Athen die sechs θεσμοθέται die sechs letzten Archonten, den Criminal- u. anderen Gerichten vorstehen, δοκιμασίαι der Bürger, die zu Aemtern gewählt zu besorgen haben, die Wahl u. Verlosung der r leiten, die besondere Aufsicht über die Gesetze n u. jährlich dieselben untersuchen müssen, um rechende Gesetze zu beseitigen u. dgl., vgl. Aesch. ; Ar. Vesp. 772; Plut. Sol. 25 Pericl. 9.

θεσμο-θέτησις, ἡ, die Gesetzgebung, Ios.

θεσμο-θέτιον, τό, v. l. für θεσμοθετεῖον od. θέσιον.

θεσμο-θέτις, ιδος, ἡ, die Gesetzgeberinn, Demeter, nut. 28.

θεσμο-λογέω, Gesetze verwalten, sehr Sp.

θεσμο-ποιέω, Gesetze machen, geben, Eur. Phoen. 1639.

θεσμο-πόλος, = θεμιστοπόλος, Paul. Sil. (v, 293).

θεσμός, ὁ, dor. τεθμός, s. unten (τίθημι), p. auch mit dem heterogenen plur. τὰ θεσμά, Soph. frg. 81, Satzung, Gesetz, bes. Sitte, Herkommen, Gewohn- heitsrecht. Bei Hom. nur einmal, λέκτροιο παλαιοῦ θεσμὸν ἵκοντο, sie schritten zum Brauche des alten Lagers, zum Ehebrauch, Od. 23, 296, vgl. Ael. V. H. 12, 47; θεσμοὶ εἰρήνης, die gesetzliche Ordnung des Friedens, H. h. 7, 16; θεσμὸν τὸν μοιρόκραντον ἐκ θεῶν δοθέντα Aesch. Eum. 369; θεσμὸν τὸν εἰς ἅπαντ' ἐγὼ θήσω χρόνον 462; Κύπριδος δ' οὐκ ἀμελεῖ θεσμὸς ὅδ' εὔφρων, die Weise, der Gesang, Suppl. 1016; νῦν δ' ἤδη 'γὼ καὐτὸς θεσμῶν ἔξω φέρομαι Soph. Ant. 795, vgl. Ai. 1083; θεῖον σεμνοῦ θεσμὸν αἰθέρος μυχῶν Eur. Hel. 872; θεσμὸς ἀρχαῖος Ar. Av. 331; in Prosa, θεσμὸς Ἀδραστείας ὅδε Plat. Phaedr. 248 c; παρὰ τοὺς τῶν θεῶν θεσμούς Xen. Cyr. 4, 6, 6; so von heiligen Gesetzen Arist. mund. 5; Plut. Rom. 10. — Bes. hießen Drakon's Gesetze so, im Ggstz gegen die νόμοι des Solon, Andoc. 1, 81; Ael. V. H. 8, 10; nach Einigen, weil sie mit dem Worte θεσμός anfingen. Auch bei Dem. 23, 62 im Gesetz.

θεσμοσύνη, ἡ, Gerechtigkeit, Agath. 87 (VII, 593).

θεσμο-τόκος, Gesetze erzeugend, Gesetzgeber, Nonn.

θεσμο-φόρια, τά, die Thesmophorien, ein altes Fest, welches die Frauen in Athen der Demeter θεσμοφόρος zu Ehren vom elften Pyanepsion an drei Tage lang feierten, Her. 2, 171, der auch in Ephesus ein solches Fest erwähnt, 6, 16; Ar. Av. 1518 Th. 80 u. öfter. Vgl. Aug. Wellauer de Thesmophoriis, 1820.

θεσμοφοριάζω, die Thesmophorien feiern, Xen. Hell. 5, 2, 29; αἱ θεσμοφοριάζουσαι ein Stück des Ari- stophanes.

θεσμο-φόριον, τό, Tempel der Demeter θεσμο- φόρος, Ar. Th. 278. 880; auch **θεσμοφορεῖον**, Sp.

θεσμο-φόρος, gesetzgebend, Nonn.; so hieß bes. Demeter, die durch Einführung des Ackerbaues die bürgerliche Gesellschaft gestiftet u. den Grund zu recht- mäßiger Eheverbindung, zu Gesetz u. Recht gelegt, Her. 6, 134 u. öfter bei Folgdn; τὼ Θεσμοφόρω sind Demeter u. Persephone, die in den Thesmopho- rien gemeinschaftlich verehrt wurden, Ar. Th. 282 u. öfter, Eccl. 443; sie heißen auch Θεσμοφόροι σε- μναὶ πότνιαι, Ep. ad. 291 b (App. 376). — Auch andere Götter werden so benannt, wie Isis, D. Sic. 1, 14, Dionysus, Orph. H. 42, 1.

θεσμο-φύλαξ, ακος, ὁ, Gesetzwächter, = νομο- φύλαξ; Thuc. 5, 47; neben θεσμοθέται D. Sic. 5, 67; Philo.

θεσμ-ῳδέω, die Gesetze singen. — Pass., Philo.

θεσμ-ῳδός, der die Gesetze singt, vorträgt, Philo.

θεσπέσιος, auch 2 Endgn, Eur. Andr. 297 u. Luc., eigtl. von Gott gesprochen (θεός, εἰπεῖν, ἔσπε- τε), von Gott eingegeben, göttlich tönend, ἀοιδή Il. 2, 600, wie Pind. N. 9, 7; Σειρῆνες Od. 12, 158; ἔπη Pind. I. 3, 57; so auch Aesch. Ag. 1125, πό- θεν ὅρους ἔχεις θεσπεσίας ὁδοῦ κακοῤῥήμονας, der weissagenden Klage Ziel; gew. übh. göttlich, βηλός Il. 1, 591, θεσπεσίῃ, sc. βουλῇ, nach göttlichem Willen od. Rathschluß, Il. 2, 367; von

allem Vortrefflichen, z. B. von trefflicher Wolle, Od. 9, 434, gutem Erze, Il. 2, 457, lieblichem Dufte, Od. 9, 211; auch = gewaltig, ungeheuer, *ἀλαλητός, ὅμαδος, ἠχή, βοή*. Auch was von den Göttern gesendet, verhängt ist, theils von Naturerscheinungen, *νέφος, λαῖλαψ, ἀχλύς*, Il. 15, 669 Od. 7, 42. 9, 68. 12, 314 Il. 20, 342, theils von Ereignissen des Menschenlebens, *θεσπέσιον γάρ σφιν φόβον ἔμβαλε Φοῖβος* 17, 118, *πλοῦτος* 2, 670, *θεσπεσίη χάρις*, göttliche Anmuth, Od. 2, 12. Man faßt alle diese Bedeutungen auch so zusammen, daß man, auf die Zusammensetzung des Wortes zurückgehend, es erklärt: so daß nur ein Gott es aussprechen kann, unaussprechlich groß, schön u. dgl., vgl. *ἀθέσφατος* u. Buttm. Lexil. I p. 166. Einzeln auch bei sp. D., *ὅμιλος* Theocr. 15, 66, u. in Prosa, *ἀπόζει θεσπέσιον ὡς ἡδύ* Her. 3, 113, *τέχνη* Plat. Euthyd. 289 e, *βίος, διαγωγή*, Rep. II, 365 b VIII, 558 a, *θεσπεσίας τὴν γνώμην* Luc. Alex. 4, *ὀδώδει θεσπέσιον οἷον* Plut. Alex. 20. — Adv., *θεσπεσίως ἐφόβηθεν*, unsäglich, Il. 15, 637.

θεσπεσιότης, *ητος, ἡ*, die Göttlichkeit, Eust.

θεσπι-αοιδός, *ὁ*, = *θεσπιῳδός*, w. m. f.

θεσπι-δαής, *ές*, eigtl. von Gott her brennend, durch eine Gottheit entzündet, übh. von gewaltigem, ungewöhnlich heftigem Feuer, *πῦρ*, Il. 12, 177 u. öfter; vgl. Buttm. Lexil. I p. 166.

θεσπι-έπεια, *ἡ, πέτρα*, der weissagende Fels von Delphi, Soph. O. R. 464.

θεσπίζω, att. fut. *θεσπιῶ*, inf. *θεσπιεῖν*, Her. 8, 135, weissagen, ein Orakel, auch einen Befehl geben; *ἤδη πολίταις πάντ' ἐθέσπιζον πάθη* Aesch. Ag. 1183; Soph. Ant. 1041 u. oft; auch pass., *τί δὲ τεθέσπισται*; O. C. 389; Eur. Andr. 1162; sp. D., wie Theocr. 15, 63. Auch in Prosa, von der Pythia, Her. 1, 48, vom Apollo, 8, 135; Sp., wie Ath. XV, 672 e; Hdn. 4, 12, 7 von den Kaisern.

θέσπιος, *ον*, = *θεσπέσιος*; Orac. Ar. Av. 997; Hes. frg. 54; vgl. Buttm. Lexil. I p. 167.

θέσπις, *ιος* (*θεός, εἰπεῖν*, vgl. *θεσπέσιος, θέσπιος* u. Buttm. a. a. O.), von Gott eingegeben, von Gott begeistert, *ἀοιδός* Od. 17, 385, *ἀοιδή* 1, 328. 8, 498, wie Eur. Med. 425; auch *ἄελλα*, ungeheuer, H. h. Ven. 208.

θέσπισμα, *τό*, Götterspruch, Orakel; *ἐπεάν σφεας ὁ θεὸς κελεύῃ διὰ θεσπισμάτων* Her. 2, 29; *Ζεὺς ἐγκαθίει Λοξίᾳ θεσπίσματα* Aesch. frg. 74; *τὰ παρόντα θεσπίσματ' οὐδενὸς ἄξια* Soph. O. R. 973; *τί θέσπισμ' ἐκ Τροφωνίου φέρεις* Eur. Ion 405. — Sp. auch = Befehl des Kaisers.

θεσπιστής, *ὁ*, der Seher, Prophet, Man. 6, 378 u. a. Sp.

θεσπι-ῳδέω, ein *θεσπιῳδός* sein, Orakel ertheilen, weissagen; Aesch. Ag. 1133; von Apollo, *ὅς θεσπιῳδεῖ τρίποδος ἐκ χρυσηλάτου* Ar. Plut. 9; Posid. Ath. V, 213 b; auch von Dichtern, *οἳ ποιήμασι θειοτέροις τὰ περὶ τὸν βίον θεσπιῳδοῦσιν* Plat. Ax. 367 d.

θεσπι-ῴδημα, *τό*, Weissagung, Sp.

θεσπι-ῳδός, *ὁ*, der von Gott begeistert, Göttliches singt, bes. weissagend; *πολυπενεῖς τέχναι θεσπιῳδοί* Aesch. Ag. 1105; *ὀμφαλὸν γῆς θεσπιῳδόν* Eur. Med. 668, Delphi; *ἡ θεσπ. Θεονόη* Hel. 145; D. Hal. 1, 31 nennt so die Carmenta der Römer.

θέσσασθαι, nur p. u. im aor., anf[lehend] Schutz suchen, = *ἱκετεύειν*; *θέσσα[ιντο]* N. 5, 10, Schol. *ηὔξαντο*; *θεσσάμενο[ς]* 23; *θεσσάμενοι* Ap. Rh. 4, 824, was Par. erkl. wird *αἰτήσαντες, ἐξ αἰτήσε[ως]* *βόντες*, vgl. Archil. frg. 55. Vielleich[t] mit *τίθημι* zusammen oder mit *θάσσειν*, Lexil. II p. 111.

θεσφατη-λόγος, = *θεσπιῳδός*, weissa[gend], Ag. 1416.

θεσφατίζω, weissagen, Hesych.

θέσ-φατος, von Gott gesprochen, ver[hängt], göttlichen Schicksalsbestimmungen oder Be[schlüssen]; *θέσφατόν ἐστί μοι*, c. inf., es ist mi[r] bestimmt, Od. 5, 561. 10, 473; *ὥς γὰρ ἐστι* Il. 8, 477; *θέσφατον ἦν*, es war [vom Schicksal] verhängt, Pind. P. 4, 71, vgl. I. 7, 3[1] 1038; *τὰ θέσφατα*, göttliche Aussprü[che, Weissa]gungen, Orakel, *ἦ μάλα δή με παλαίφατ[α θέσφατ'] ἱκάνει πατρὸς ἐμοῦ, ὅς ἔφασκε*, mi[t ...] Weissagung des Vaters, geht in Erfüllu[ng], Od. 13, 172, vgl. 9, 507. 11, 151 Il. bes. Tragg., *θέσφατα Λοξίου* Aesch. *θεῶν* Pers. 787, *Ζεὺς ἐπέσκηψεν τε[λευτὴν θε]σφάτων* 726, *Λαΐου παλαιὰ θέσφατ[α]* R. 907, öfter, auch adj., *ἥκει θέσφατο[ς τε]λευτή*, das von Gott verheißene Ende des C. 1470; Eur. u. Ar. Equ. 1229. 1245 mein, von Gott ausgehend, wie *θεῖος*, gi[...] Od. 7, 143. — Davon

θεσφατόω, weissagen, Hesych.

θετέος, adj. verb. zu *τίθημι*, was zu [...]nehmen ist; *τούτων ἡμῖν θάτερα θετέα* 984 a; Sp.

θετήρ, *ῆρος, ὁ*, = Folgdm, Sp., VLL.

θέτης, *ὁ*, der Setzende, Bestimmende, *κύριος εἶναι ὀνομάτων θέτης*, Namen[geber] Crat. 389 d. — Der Etwas verpfändet, Harpocr. *ὁ ὑποθήκην τεθεικώς*. — [...]rende, *ὁ εἰςποιησάμενος θετούς τινας*, u. Phot.

θετικός, setzend, festsetzend, bestimmen[d], *νόμοι* Arist. pol. 2, 10; Dion. Hal. u. Der gradus positivus, Schol. Il. 4, 27 *ἐπιῤῥήματα* sind die adjectiva verbalia, *κτέον* u. ä. — Auch adv., Rhett.

θετόν, *τό*, später Ausdruck für *κεκρύφα[λος]*, Anth. Pal. 5, 270.

θετός, adj. verb. zu *τίθημι*, gesetzt, fe[st]stimmt, Sp. — Bes. *παῖς, υἱός*, an K[indes Statt] angenommen, adoptirt; Pind. Ol. 9, 67; [...]*δα ποιοῦμαι*, ich nehme an Kindes Sta[tt] 6, 57; *θετὸν υἱὸν ποιήσασθαι* Plat. 929 c; Sp., wie Plut. Sol. 7. — Uebh. a[n]fremd.

θευ-μορία, *ἡ*, dor. = *θεομορία*, gött[liches Ver]hängniß, Fügung; Callim. 3 (XII, 71); 64 (VII, 367). — Adj., *νοῦσος*, von [Gott ver]hängt, gesendet, Ap. Rh. 3, 676, *ἄτη* 974

θευ-μοριάζω, nach Hesych. *θεῷ γέρα[ς φέ]ρειν*.

θεύ-μορος, dor. = *θεό-μορος*, Pind. Der Uebergang von *θεο-* in *θευ-* findet b[ei ...]riern in zusammengesetzten Wörtern, bes. in häufig Statt, während die Attiker in *θου-* [zu]ziehen.

ε. = θεός, w. m. s.
ή, dor. = θεοφορία, Diosc. 11 (VI,

I ΘΥ), p. auch θείω, Il. 10, 437;
, 229; fut. θεύσομαι, auch θεύσω,
; andere Tempora kommen davon nicht
, von Menschen u. Thieren, ἀντίος
Il. 6, 54, u. so öfter bei anderen Ver-
gung, wo θέων adjectivisch, schnell,
etzt werden kann; ἦλθε θέουσα, sie
6, 394; vom Seefahrer, ἷξε θέων,
te er hin, Od. 3, 288; βῆ δὲ θέειν
u. öfter; auch mit dem Zusatz ποσί,
8, 247 Il. 23, 623; θέειν πεδίοιο,
ne hinlaufen, Il. 22, 23; ἐπ' ἄκρον
ἄκρον ἁλὸς θέειν, über die Spitzen
es, über die Oberfläche des Meeres hin-
27. 229. Andere Vrbdgn der Art sind
enden Präpositionen erwähnt. Aus Il.
ψυχῆς Ἕκτορος θέειν, laufen, wett-
Hektors Leben, ist die Verbindung τὸν
ντὸς δρόμον θεῖν Her. 8, 74 zu erkl.
τῆς ψυχῆς (sc. δρόμον) θεῖν, vgl.
ει θεούσῃ τὸν ἔσχατον κίνδυνον,
., Plut. Fab. 26 (vgl. τρέχειν). —
θεύσονται δρόμῳ Ar. Av. 207. —
en Dingen, von Schiffen, ἡ δ' ἔθεεν
l. 1, 483 Od. 2, 429, von dem losge-
ocke, ἀσφαλέως θέει ἔμπεδον Il. 13,
umlaufenden Töpferscheibe, 18, 601,
rfscheibe, θέων ἀπὸ χειρός, aus der
Od. 8, 193. — Auch von Dingen, die
gen, φλὲψ ἀνὰ νῶτα θέουσα διαμ-
, 547, wie auch wir „die den Rücken
e Ader" sagen. Bes. von dem Kreis-
in sich selbst zurückläuft, ἄντυξ, ἣ
ἀσπίδος, der zu äußerst am Schilde
and, Il. 6, 118, vgl. 20, 275; ὀδόν-
έοντες, die sich weiß im Munde hin-
ne, Hes. Sc. 146. 224. — Von den
as Wort nur Eur., Ion 1217 Suppl.
sp. 854, οὔτε θέομεν οὔτ' ἐλαύνο-
9; in Prosa, vom Wettlauf, ἐν Ὀλυμ-
ἵππων Plat. Legg. VII, 822 b.
mm von τίθημι.
nach einem Gotte benennen, Eust.
, αἱ, göttliche Namen, Benennungen,

s, ή, όν, den Namen Gottes betreffend,

mit göttlichem Namen benannt, Sp.
ό, ein Ort zum Schauen, Hesych.
θεωρός sein, Zuschauer bei den öffent-
u. Festen sein, als Zuschauer zu einem
, bes. als Abgesandter des Staates, s.
Ὀλύμπια θεωρεῖν Her. 1, 59. 8, 26;
γυναιξὶ καὶ παισὶν ἐθεώρουν, ὥς-
τὰ Ἐφέσια Ἴωνες, sie zogen mit Frau
en Festspielen, Thuc. 3, 104; allgemein,
ῶν ἱερῶν τῶν κοινῶν, θύειν καὶ
αντεύεσθαι καὶ θεωρεῖν 5, 18, wo
εωροὺς πέμπειν erkl.; ἐθεώρουν εἰς
8, 10; ἐγὼ δὲ τεθεώρηκα πώποτ'
ἡν εἰς Πάρον Ar. Vesp. 1188; so
Xen. An. 1, 2, 10; vgl. 5, 3, 8; ab-
elphi zum Orakel gehen, Plat. Ep. III,
315 b; ἐς Ὀλυμπίαν Luc. Tim. 50. — Uebh. an-
sehen, schauen, betrachten; ἢ θεωρήσων τύχας ἐμὰς
ἀφῖξαι; Aesch. Prom. 302 (sonst nicht bei Tragg.,
denn θεωρήσασα τοὐμὸν ὄμμα Soph. O.
C. 1086 ist zw. L. u. schwierige Verbindung, s.
Herm.); στρατιώτας, mustern, Xen. An. 1, 2, 16
Hell. 4, 5, 6 u. oft; in Prosa von Plat. an sehr
gewöhnlich, auch auf geistiges Beschauen übertr., be-
trachten, erwägen; θεωρεῖν τὰ περὶ τὸν πόλεμον
Rep. V, 467 c; πολλοὺς καὶ καλοὺς λόγους Conv.
210 d; καὶ σκοποῦμαι Phaed. 99 d; auch pass.,
τὸ ὑπὸ τῆς τοῦ διαλέγεσθαι ἐπιστήμης τοῦ ὄν-
τος τε καὶ νοητοῦ θεωρούμενον Rep. VI, 511
c; neben λογίζομαι Dem. 1, 12; öfter bei den
Rednern u. Folgdn; ἡ σοφία θεωρεῖ οὐδέν Arist.
Eth. 6, 12; θεωρήσεται ist pass., S. Emp. adv.
gramm. 70, der θεωρεῖσθαι oft (wie das lat. vi-
deri) fast für εἶναι braucht, z. B. ὃ πάλιν τῶν
ἀπόρων θεωρεῖται adv. geom. 48, was (in Folge
der Untersuchung) gehört.

θεώρημα, τό, das Angeschaute, Betrachtete, Schau-
spiel; περὶ τῶν θεωρημάτων καὶ τῶν ἀκροαμά-
των Ath. XII, 545 f; Plat. sagt Legg. XII, 953 a
sogar ὅσα τε Μουσῶν ὡσὶν ἔχεται θεωρήματα;
vgl. Dem. 18, 68. — Gew. übertr., das geistig An-
geschau'te, Betrachtete, Untersuchte, Arist. Eth. Nic.
10, 4, 10 u. Folgde, die Untersuchung, σχολῆς
δεῖται τὸ θ. Plut., de mus. 2. Bes. ein durch Un-
tersuchung gefundener u. begründeter Satz, bei den
Mathem. Lehrsatz; übh. Regel in Kunst u. Wissen-
schaft, θεώρημα ἁπλοῦν περὶ τὰς παρεμβολάς,
einfache Regel oder Vorschrift, Pol. 6, 26, 10, öfter,
wie Sp.; τὰ θεωρήματα die Künste u. Wissenschaf-
ten selbst, Pol. 10, 47, 12.

θεωρηματικός, einen Lehrsatz betreffend, in Lehr-
sätzen vorgetragen, bei D. L. 3, 49 im Ggst von
πρακτικός, ☿ 90 von ἀθεώρητος. — Οἱ θεωρη-
ματικοί heißen Philosophen, die ihre Lehren in Lehr-
sätzen vortragen, id. 2, 113 u. a. Sp.; ὄνειροι θ.,
im Ggst der ἀλληγορικοί, Artem. 4, 1, die das be-
deuten, was man sieht.

θεωρημάτιον, τό, dim. von θεώρημα, kleiner
Lehrsatz, Vorschrift, Arr. Epict. 2, 21, 17.

θεωρήμων, ον, betrachtend, Choerobosc.

θεώρησις, ἡ, das Zuschauen, das Schauspiel, τρα-
γικαί Plat. Phil. 48 a.

θεωρητήριον, τό, ein Ort, Platz, von dem aus
man einem Schauspiele zusieht, Plut. C. Gracch. 12
u. a. Sp.

θεωρητής, ὁ, Erkl. von θεωρός, Hesych.; K. S.

θεωρητικός, beschauend, betrachtend, bes. geistig,
wie ἐπιστήμη θεωρητικὴ τῆς τῶν ὄντων αἰτίας
Plat. Defin. 414 b; ὁ περὶ φύσεως θ., Naturfor-
scher, Arist. part. an. 1, 1; βίος θεωρ., ein be-
schauliches, mit geistigen Betrachtungen sich beschäfti-
gendes Leben, im Ggsatz zum praktischen, Arist. Eth.
1, 5, 2; Plut. Cic. 3 u. sonst. — Adv., Poll. 4, 8.

θεωρητός, beschaut, betrachtet, zu betrachten; οὐδὲ
ταύτην ὄψει θεωρητήν, nicht mit den Augen
wahrzunehmen, Ael. H. A. 9, 6; neben ἀκουστός
D. Sic. 14, 60; bes. geistig zu erkennen, Plut. plac.
phil. oft.

θεώρητρα, τά, nach Eust. u. Sp. die Geschenke,
welche der Bräutigam der Braut gab, wenn sie sich
zum ersten Male mit unverhülltem Gesicht zeigte, sonst
ἀνακαλυπτήρια.

θεωρία, ἡ, das Zuschauen, Anschauen eines Schauspiels, das Schauspiel; *ἄλλην δ' ἄκουσον δυςχερῆ θεωρίαν* Aesch. Prom. 804, mit Anspielung auf die Gesandtschaften, welche von den griechischen Staaten zur Theilnahme bes. an den vier großen, allgemeinen Festspielen Griechenlands geschickt wurden, *ὃς ἡμῖν πομπὸς ἦν θεωρίας* Eur. Bacch. 1045; auch das Anschauen der Festspiele selbst, wie Soph. O. R. 1491 sagt: *ποίας δ' ἑορτὰς ἥξετε, ἔνθεν οὐ κεκλαυμέναι πρὸς οἶκον ἵξεσθ' ἀντὶ τῆς θεωρίας*, wo der Schol. *ἀντὶ τῆς ἀπὸ τῆς θεωρίας τέρψεως* erkl. — Eine solche Gesandtschaft ist gemeint bei Xen. *ἕως ἂν ἡ θεωρία ἐκ Δήλου ἐπανέλθῃ* Mem. 4, 8, 2; Plat. Phaed. 58 c *ἑκάστου ἔτους θεωρίαν εἰς Δῆλον ἀπάξειν, ἣν δὴ κατ' ἐνιαυτὸν τῷ θεῷ πέμπουσιν*; *ἢ κατὰ θεωρίας ἢ κατὰ στρατείας* Rep. VIII, 556 c; *ἡ Ὀλυμπιάζε θεωρία* Thuc. 6, 16; *θεωρίας εἰς τὰς ἐν τῇ Ἑλλάδι πανηγύριας ἀποστέλλειν* Dem. 18, 91, im Dekret der Byzantier; Pol. 38, 16, 4 *θεωρίαι δισσαί, μία μὲν ὑπὲρ τῶν Παναθηναίων, ἡ δ' ἄλλη περὶ μυστηρίων*. Auch die Festspiele, das Fest, *ἡ τοῦ Διονύσου θεωρία* Plat. Legg. I, 650 a; *οὔτε θυσίαν, οὔτε θεωρίαν, οὔτ' ἄλλην ἑορτὴν ἤγαγεν* Isocr. 19, 10; Plat. Legg. XII, 647 a; Xen. Hier. 1, 12. — Uebh. das Betrachten, in Augenschein Nehmen, *γῆν πολλὴν θεωρίης εἵνεκα ἐπελήλυθας* Her. 1, 30, *κατὰ θεωρίης πρόφασιν ἐκπλώσας* 1, 29; Thuc. 6, 24; *οὔτ' ἐπὶ θεωρίαν πώποτε ἐκ τῆς πόλεως ἐξῆλθες* Plat. Crit. 25 b; *ἐξέπεμψεν ὁ πατὴρ ἅμα κατ' ἐμπορίαν καὶ κατὰ θεωρίαν*, um sich umzusehen, Isocr. 17, 4; vgl. Dem. 43, 18. — Seit Plat. bes. auf geistiges Anschauen übertr., Betrachtung, Untersuchung, wissenschaftliche Erkenntniß, *ἐπὶ θεωρίαν τῆς διαφορᾶς ἔλθωμεν* Plat. Phil. 38 b, öfter; *καὶ ἐπίστασις* Pol. 6, 3, 4, wissenschaftliche Behandlung, 1, 5, 3, *ἡ περὶ τὰ στρατόπεδα θ.*, 6, 42, 6; übh. Wissenschaft, Theorie, im Ggst. der Praxis, der Ausübung der aufgestellten Lehrsätze, Arist. u. Sp.

θεωρικός, zur *θεωρία* gehörig, die feierlichen Gesandtschaften betreffend, die zur Theilnahme an den öffentlichen Spielen von den einzelnen Städten abgeschickt wurden; *πεπλώματα* Eur. Suppl. 97; *σκηνή* Henioch. Stob. fl. 43, 27; *ὁδός* Poll. 2, 55; *κίστη* 10, 165; — das Zuschauen im Theater, das Theater betreffend; *τὸ θεωρικόν* u. *τὰ θεωρικά*, Schauspielgelder, sind in Athen die Gelder, die seit Perikles aus der Staatskasse an das Volk gezahlt wurden, damit dieses an den Festspielen theilnehmen u. ins Theater gehen konnte, vgl. Böckh's Staatshh. I p. 196. 232; so oft bei Dem.; Plut. Pericl. 9; Luc. Tim. 49; Harpocr.

θεώριον, τό, das Schauspiel, Sp. Neutr. zu

θεώριος, ὁ, u. dor. *θεάριος*, Beiw. des Apollo, als Orakelgottes.

θεωρίς, ίδος, ἡ, die heilige Gesandtschaft, *θεωρία* betreffend; bes. mit u. ohne *ναῦς* ein heiliges Schiff, welches zur Absendung der *θεωροί* und Gesandtschaften, zur Ueberbringung u. Abholung von Personen u. Geldern im Staatsdienste gebraucht wurde; in Athen bes. die nach Delos fahrende *θεωρίς* berühmt, die noch aus Theseus Zeit stammen sollte, Her. 6, 87 Callim. Del. 314, vgl. Böckh Staatshaush. II p. 217. Bei Aesch. Spt. 840 heißt so der Nachen des Charon; *θεωρὶς ὁδός*, der Weg der Theoren, Hesych.; — *αἱ θεωρίδες* heißen auch die [...]tinnen, Nonn. D. 9, 261; Hesych.; vgl. [...]pham. p. 285.

θεωρός, ὁ (*θεάομαι*, kein comp.; nach [...] *ἀπὸ τοῦ πρὸς θεὸν ὀρούειν, ὁρμᾶν*; [...]pocr. u. A. von *θεός* u. *ὤρα, τοὺς τὰ* [...]*λάσσοντας, τῶν θείων φροντίζοντας*; [...]bedeutung ist aber das Wahrnehmen des [...] der Zuschauer, bes. ein von Staatsweg[...]sandter, entweder um das Orakel im Name[...]trage seines Staates zu befragen, Soph. [...] O. R. 114 Arr. An. 7, 23, 8, od. um ein Weihgeschenk zu überbringen, Plut. De[...] Camill. 8, od. im Namen seines Staates ei[...] bes. Festspielen, als Zuschauer beizuwohn[...] Staathh. I p. 229; Arist. u. A.; — übh. *πόνων ἐμῶν θεωρός* Aesch. Prom. 118, [...]*των θ. γενοῦ* Ch. 244, *ὄμμασιν ὄντω*[...] Plat. Legg. XII, 953 a, *θεωροὺς πολέμ*[...] *παῖδας ποιεῖν* Rep. V, 467 e.

θεωροσύνη, ἡ, = *θεωρία*, Maneth. 4, [...]

θέωσις, ἡ, die Vergötterung, Sp.

θεώτερος, compar. von *θεός*, w. m. s.

θῆβος, = *θαῦμα, θάμβος*, Hesych.

θηγαλέος, geschärft, scharf, *πυρὶ θηγαλ*[...] *παγεῖς στάλικας* Antip. Sid. 17 (VI, 10[...] fend, *λίθος θηγαλέη καλάμων* Iul. Aeg. 68).

θηγάνεος, scharf, Hesych.

θηγάνη, ἡ, der Wetzstein; Aesch. Ag. 1[...] *θηροβρῶτι θηγάνῃ νεηκονῆς σφαγεύς* [...] 807; übertr., Aufreizung, *σὺ δ' ἐν τόπο*[...] *ἐμοῖς μὴ βάλῃς μήθ' αἱματηρὰς θηγάν*[...] Eum. 821; Luc. Lexiph. 14 *τὸ γὰρ ἐρ*[...] *ἀλλήλους συχνάκις λάλης θηγάνη γίγνε*[...]

θήγανον, dasselbe, Hesych.

θηγάνω, = *θήγω*, Hesych.

θηγυλίς, Beiname der Athene nach [...] 22.

θήγω, wetzen, schärfen; *ὀδόντας* Il. 11, 475, vom Eber, wie Hes. Sc. 388; vgl. Eu[...] 1389; Ar. Lys. 1255; auch im med., *δόρ*[...]*σθω*, er schärfe sich den Speer, Il. 2, 382; [...]*νον* Aesch. Ag. 1235; *ξίφος* Eur. Or. 103[...] *γμένη σφαγίς* El. 1142. — Uebertr., anre[...] bringen, erbittern, auch ermuthigen, Pind. Ol. [...] *τραχεῖς καὶ τεθηγμένους λόγους* Aesc[...] 311; *τεθηγμένον τοί μ' οὐκ ἀπαμβλυν*[...] Spt. 697; *οὐ γάρ μ' ἀρέσκει γλῶσσά σ*[...]*γμένη* Soph. Ai. 581; *λῆμα τεθηγμένον* [...] 1625; in Prosa, *ἀνδρῶν φρόνημα* Xen [...] 1, 11, *τὰς ψυχὰς εἰς τὰ πολεμικά* ib. §. [...] den Ausdruck des Alcidamas *ἀκράτῳ τῆς* [...] *ὀργῇ τεθηγμένον* tadelt Arist. rhet. 3, 3, [...]

θηέομαι ion., u. **θαέομαι** dor., = [...] schauen, anschauen, gew. mit dem Nebenbe[...] Bewunderns, anstaunen, *θηεῦντο μέγα* *Ἀχαιῶν*, Il. 7, 444. 10, 524 Od. 2, 13, neb[...] *βέω* Il. 23, 728; *θηοῖο* 24, 418; Her. [...] *τὸν Πόντον* 4, 85, *ἐθηεῦντο* 3, 136, *ἐθηή*[...] 23, *θηησάμενος* 1, 11; — Hom. hat a[...]*σαίατο* für *θηήσαιντο*, Od. 18, 191.

θηητήρ, ῆρος, ὁ, ep. = *θεατής*, Hom. Od. 21, 397, Beschauer u. Kenner, Schol. [...]*στικός, ἔμπειρος*. Auch Perict. Stob. fl. 85 [...]

θηητής, ὁ, dasselbe, Hesych. *θεωρός*.

ion. = θεατός, anzustaunen, bewundernswerth, Th. 31.

ορος, ὁ, p. = θηητήρ, Nonn. par. 7,

ιό, ion. u. ep. = θεῖον, Od. 22, 493.

, οἴκημα, Grabgewölbe, Her. 2, 86. Von (τίθημι), Ort od. Behältniß, worin Etgelegt u. aufbewahrt wird, χρυσοῦ καὶ καὶ ἄλλων χρημάτων, Her. 7, 83. 3, n mit Gold; vgl. Eur. Hec. 1147; χρηut. Lucull. 32. Bei Poll. 10, 144. 153 ν, ξίφους, Scheide. Bes. seit Her. 1, 67. i den Attikern der feierliche Ausdruck für Gruft, προγόνων, Aesch. Pers. 402 u. h. El. 884 O. C. 1760; in Prosa, τῶν ν Thuc. 3, 104; Plat. Legg. XII, 938 ιν θήκην Xen. Cyr. 7, 3, 5.

τό, dim. zum Vor., Hesych.

geschärft, gewetzt, σίδηρος Aesch. Spt. ανον Eur. Med. 40, öfter.

säugen, nach VLL. ion. für θηλὴν διn der Mutter, τὸ παιδίον Lys. 1, 9; von , Poll. 2, 163; vgl. Phryn. com. B. A. Thieren, Arist. H. A. 6, 23, Plut.; von selbst, N. T. — Med. nach den Gramm. u. B. A. 99) saugen; aber Plat. Rep. ist zweifelhaft; Theocr. 3, 16 hat in dieser δον ἐθήλαξεν, wie θηλάζοντα χοῖρον gl. Plut. Rom. 6 Luc. Soloec. 4; ἐὰν μὴ ηλακῶς ὁ ὄνος ἵππον Arist. H. A. 6, γάλα θηλάζεται ὑπὸ τῶν τέκνων 2, . an. 4, 5 heißen die Mütter αἱ θηλαζόlut. Rom. 4 sagt τοῖς βρέφεσι θηλάζεθηλὴν ἐπέχειν.

ός, ὁ, Säugling, Hesych.

ν, όνος, ἡ, säugend, milchend, Sophr. bei 288 a; die Amme, Lycophr. 31.

ός, ὁ, das Saugen, Plut. Rom. 4.

ρια, ἡ, die Säugende, Amme; Soph. frg. . bei Phot.; Eupol. bei Poll. 3, 50.

dor. θάλέω, grünen u. blühen; von Wie5, 73 λειμῶνες σελίνου θῆλεον, vom μερίδες ἐθήλεον Ap. Rh. 3, 221; Pind. θάλησε σελίνοις, er blühte im Eppichttr., νικαφορίαις ἄστυ θάλησε N. 10,

άω), ἡ, Mutterbrust; Eur. Cycl. 56; Plat. a u. A.; θηλὴν ἐπέχειν τινί Agathocl. IX, 376 a; eigtl. die Warze, dah. θηλαὶ Arist. H. A. 2, 8.

ήs, ές, zitzenförmig, Theophr., l. d.

, αἱ, Ammen, Plut. qu. Rom. 57.

νής, ές, weibliches Geschlechts, weiblich; Weiberschaar, Aesch. Suppl. 28, wie ὄχλος b. 117; auch Plat. Legg. VII, 802 e.

ωσσος, Νόσσις, die Sängerinn, Antp. I, 26).

νέω, Frauen erzeugen, Philo.

νία, ἡ, das Erzeugen weiblicher Kinder, Arist. H. A. 7, 5. Bei Hdn. 1, 7, 6, ἔκτὰ θηλυγονίαν, nach weiblicher Abstam-

νος, weibliche Kinder zeugend; Hippocr.; A. 6, 19; Ael. H. A. 7, 27.

ας, ὁ, ion. θηλυδρίης (VLL. τεθηλυμμέweichlicht, καὶ μαλακώτερος ἀνήρ Her. 7, 153, ὁ μαλθακός Luc. D. D. 5, 3, καὶ διακεκλασμένος Demon. 18; vgl. Arist. H. A. 9, 49 u. S. Emp. pyrrh. 3, 217.

θηλυδρι-ώδης, von weiblicher, weibischer Art, μέλος Ar. Th. 131, Sp.

θηλυκεύομαι, sich weibisch benehmen, Clem. Al.

θηλυκός, weiblich, bes. bei Gramm., θηλυκὰ ζώδια S. Emp. adv. astrol. 6.

θηλυ-κράνεια, ἡ, der weibliche Baum κράνεια, Theophr.

θηλυ-κρατής, ἔρως, die Weiber beherrschend, Aesch. Ch. 592.

θηλυ-κτόνος, Ἄρης, durch Weiber mordend, Aesch. Prom. 862.

θηλυκ-ώδης, ες, weiblich, Sp.

θηλύ-λαλος, mit weiblicher Stimme, Man. 4, 322.

θηλυ-μανέω, ein θηλυμανής sein, Man. 4, 164, Schol. Il. 13, 130.

θηλυ-μανής, ές, weibertoll, in Weiber rasend verliebt, πόθοι Mel. 54 (IX, 16), vgl. Ruf. 14 (V, 19); ὄτοβος κροτάλων Antimach. (IX, 321).

θηλυ-μανία, ἡ, rasende Liebe zu den Weibern, K. S.

θηλυ-μελής, ἀηδών, weiblich, zart singend, Ep. ad. 519 (IX, 184).

θηλυ-μίτρης, mit weiblicher Mitra, weibisch gekleidet, Luc. D. D. 18, wofür Bacch. 3 θηλύ-μιτρος steht; Suid. erkl. θηλύμητρις durch πορνικός.

θηλύ-μορφος, weiblich gestaltet, Eur. Bacch. 353; Arist. physiogn. im compar.

θηλύ-νοος, zsgzgn θηλύνους, weiblich, weibisch gesinnt, Aesch. Prom. 1005; Suid. erkl. ἥσυχος.

θηλύνω, weiblich (θῆλυς), weibisch machen, übertr., βαφῇ σίδηρος ὣς ἐθηλύνθην στόμα Soph. Ai. 636, d. i. ich wurde erweicht; vgl. ἐθηλύνθη λίνα Μοίρης, Nonn. D. 12, 214 u. Iren. 3 (V, 251); Ζέφυρος κῦμα θηλύνει M. Arg. 24 (X, 4); auch in Prosa, τῶν σωμάτων θηλυνομένων Xen. Oec. 4, 2; vgl. Luc. Navig. 27. — Med. sich weibisch zieren, Bion. 7, 18, vgl. Theocr. 20, 14 τᾷ μορφᾷ θηλύνετο.

θηλύ-παις, αιδος, mit einem weiblichen Kinde, Lycophr. 851.

θηλυ-ποιός, weiblich machend, Sp.

θηλύ-πους βάσις, Tritt eines Weiberfußes, Eur. I. A. 421.

θηλυ-πρεπής, ές, für Weiber passend, oder weibisch aussehend, οἰνοχόος Strat. 17 (XII, 175), a. Sp.

θηλυ-πρόσ-ωπος, mit Weibergesicht, Suid. Σειρῆνες.

θηλυ-πτερίς, ἡ, die weibliche πτερίς, Theophr.

θῆλυς, εια, υ (ΘΑ, nach Plat. Crat. 414 a ἀπὸ τῆς θηλῆς, eigtl. säugend); einen gen. θήλυδος aus Soph. s. B. A. 1381; θῆλυς steht bei Dichtern oft als fem., wie Ἥρη, θῆλυς ἐοῦσα Il. 19, 97; γυνὴ θῆλυς οὖσα Soph. Tr. 1051; so ὄϊς Il. 10, 215; θήλεας ἵππους 5, 269; θῆλυς σπορά Eur. Hec. 651; φύσις, χάρις, Leont. Schol. 7. 8 (Plan. 286. 287); ion. fem. θήλεα, Her. 3, 86. 109; — weiblich; — a) als Bezeichnung des Geschlechtes, im Ggsß zum männlichen, ἄῤῥην, von Hom. an überall; von Göttern, θήλεια θεός Il. 8, 7, wie Her. 2, 35; von Menschen, Aesch. Ag. 1704 u. sonst, z. B. ἄπαις θήλεος γόνου, ohne weibliche Kinder, Her. 3, 66; von Thieren, θήλεια ἔλαφος Pind. Ol. 3, 30; ἵπποι Od. 4, 635, wie Plat. Hipp. mai. 288 b; ὄρνις Soph. frg. 424. Bei Arist.

H. A. oft ὁ θῆλυς ὀρεύς u. ä.; — θήλεια allein für Frau, Eur. Andr. 181; bei Thieren ἡ θήλεια, das Weibchen, Xen. Mem. 2, 1, 4; τὸ θῆλυ γένος, das Weibergeschlecht, Eur. Hec. 885, wie in Prosa τὸ θῆλυ dem τὸ ἄῤῥεν oft entgegengesetzt wird. Bei den Gramm. bezeichnet es das genus femininum; schon Ar. Nubb. 672 ὀνόματα θήλεα. — b) was von Weibern kommt, ἀϋτή, Weiberstimme, Od. 6, 122. — c) zart, schwach, weibisch; Soph. Trach. 1064, vgl. 1051; φρήν Aesch. Ch. 303; Ar. Lys. 708; Φοίβου παρειαί Callim. Ap. 37; Sp., wie ἦθος M. Anton. 4, 28. — d) befruchtend, erquickend; θῆλυς ἕρση Od. 5, 467; Hes. Sc. 395, womit vielleicht θήλεια νύξ Soph. frg. 887 (VLL. ἡ ὕπομβρος καὶ ποιοῦσα θάλλειν) zu vergleichen. — Compar. θηλύτερος; bei Hom. u. Hes. θηλύτεραι γυναῖκες, θεαί, z. B. Il. 8, 520 Od. 8, 324 (vgl. θηλείαις γυναιξί Eur. Or. 1205, θήλειαι κόραι Plat. Legg. VI, 764 d); ihnen nachgebildet oft in der Anth.; auch allein θηλυτέρα, ohne subst., Cyr. 3 (VII, 557) Paul. Sil. 14. 41 (V, 290 VI, 71); fast gleich dem Positiv, doch auf das schwächere, zartere Geschlecht hindeutend. — Δίαιτα θηλυτέρα ἢ κατ' ἄνδρα Plut. Mar. 54, weichlicher. — Den superl. hat Philostr. u. Luc. imagg. 13.

θηλύ-σπορος, γέννα, weiblich, Aesch. Prom. 857.

θηλυ-στολέω, Weiberkleider tragen, Strab. X, 466.

θηλυ-στολία, ἡ, Weibertracht, Eust. 782, 47.

θηλύ-στολος, in Weibertracht, Eust. 10, 24.

θηλύτης, ητος, ἡ, die Natur des Weibes, Arist. gen. an. 4, 6. — Weibische Weichlichkeit, Sp., wie Plut.; auch im plur., ἐσθήτων Alcib. 16.

θηλυ-τοκέω, weibliche Junge hervorbringen, Hippocr.; Arist. gen. an. 4, 1 H. A. 6, 19.

θηλυ-τοκία, ἡ, das Gebären weiblicher Kinder, Ios.

θηλυ-τόκος, weibliche Kinder od. Junge gebärend; Arist. gen. an. 1, 18; Theocr. 25, 125; Sp.

θηλυ-φανής, ές, weibisch aussehend, Plut. Thes. 23; weibisch, πάθος Palld. 50 (XI, 285).

θηλυ-φόνος, Weiber tödtend, Nic. Al. 41 u. Diosc., τὸ θ. = ἀκόνιτον.

θηλύ-φρων, ον, weibisch gesinnt, weibisch, Ar. Eccl. 110.

θηλύ-φωνος, mit weiblicher Stimme; θηλύφωνα φθέγγεται, von Vögeln, Ael. H. A. 6, 19.

θηλύ-χειρ, mit weiblicher Hand, Eust. 550, 37.

θηλυ-χίτων, mit Weibergewand; Antp. Sid. 27 (VI, 219); im Orak. bei Luc. Alex. 27.

θηλύ-ψῡχος, mit weiblicher Seele, Sp.

θηλώ, οῦς, ἡ, Amme, Hesych. So ist Plut. qu. Rom. 57 θηλώ τις für θηλῶτις zu lesen.

θῆμα, τό, = θήκη od. ἀνάθημα, Soph. frg. 484.

θημο-λογέω, Antiphil. 45 (IX, 551) ἐθημολόγει ψαμμίτην δόρπον, auf einen Haufen sammeln, wo Lobeck ἐθινολόγει, Andere ἐθυννολόγει lesen wollen.

θημονιά, ἡ, Hesych., θημονία, Suid., Eust., = θημών.

θημονο-θετέω, auf einen Haufen legen, Schol. Theocr. 10, 46.

θημών, ῶνος, ὁ, das Zusammengelegte (τίθημι), der Haufen, nach Eust. eigtl. vom Korn; ἠΐων καρφαλέων Od. 5, 368; ἀχύρων Arist. Meteor. 1, 7; Sp., wie Opp. H. 4, 496. Vgl. θωμός.

θημωνία, ἡ, od. θημωνιά, = θημονία, LXX.

θημωνιάω, auf einen Haufen schütten, S

θήν, enklitisch (δή od. τίθημι), nur p., Ueberzeugung, eine mit einer gewissen Zuv auch Mäßigung, ausgesprochene Behauptung wohl, λείψετέ θην νέας, ihr werdet do Schiffe verlassen, Il. 13, 620, vgl. 17, 2 ἡ θην, 11, 365. 13, 813. 20, 452; οὔ wohl nicht, gewiß nicht, 2, 276. 14, 480 sp. Ep., z. B. Ap. Rh. 1, 1339; Theocr. ten bei Anderen, wie Aesch. Prom. 930.

θῆξις, ἡ, das Wetzen, Schärfen, Sp.

θῆος od. θῆος, dor. = θεῖος, Hippo fl. 103, 26.

θήπη, φόβος, Hesych.

θηπητής, ὁ, Betrüger, Hesych.

θηπός, bewunderswürdig, Hesych.

ΘΗΠΩ, s. τέθηπα.

θήρ, θηρός, ὁ (φήρ, fera), Thier, οὐ πος, οὐδὲ θήρ Aesch. Eum. 70; u. zw wild lebende, das Wild, wie Hom. Ἴδη θηρῶν nennt, Il. 8, 47; ἐν ἄγρῃ θηρῶ 129; ἄγρευμα θηρός Aesch. Ch. 992, 141; von der Hindinn Soph. El. 562, Trach. 1087; bei Hom. vorzugsweise Rau θήρεσσιν ἕλωρ γένωμαι Od. 5, 473, v wo θηρσὶ καὶ οἰωνοῖς vrbdn, wie Hes. Soph. frg. 678; Löwe, Il. 15, 586; X 6, 4; Eur. Herc. Fur. 153, der auch vrbdt, wie λέαινα θήρ Mesomed. 3 (XIV, hat nur I. 5, 46 den sing., sonst den plur. Spt. 540 die Sphinx; πλωτοὶ θῆρες, Arion bei Ael. H. A. 12, 45. Soph. ne Trach. oft die Kentauren θήρ, ἀρχαῖος (vgl. φήρ), u. O. C. 1565 den Kerberos 359 sind ἄφοβοι θῆρες zahme Thiere, den; Ar. Av. 1064 Insekten. — Uebertr., waltige Menschen, Eur. Or. 1227. — Z θηρίον gewöhnlich; αἴθωσι θηρσὶ κ Plat. Rep. VIII, 559 d; τὸν θῆρα μηχέ das Wild, Soph. 235 a; — ἡ θήρ, Ael 24; Opp. C. 3, 440 u. a. Sp.

θήρα, ἡ, ion. θήρη, die Jagd, das Jage des, Il. 5, 49 u. öfter, u. Folgde, ἡ περὶ θ. u. πτηνῶν Plat. Legg. VII, 822 d e; καὶ τὴν ἄλλην θήραν Legg. VI, 763 ποιεῖν Xen. Cyr. 1, 4, 14, ἐπὶ θήραν 2, 9, öfter. — Auch wie bei uns für Jagdbe θεὸς μενοεικέα θήρην Od. 9, 158, Ch. 249; θήρα καλή, ein schöner Fang, Menschen, Soph. Phil. 605; Eur. Bacch. 1 Hell. 4, 1, 15; das Wild, Cyr. 2, 3, 25. ἀνθρώπων, τῶν ἐρώντων, Plat. Soph. 2 μενῶν θήραν ἔχων Soph. Ai. 561, Phi ξων; übh. eifriges Streben, Trachten w ἡδέος, ἐπιστημῶν, Plat. Gorg. 500 d T a; Sp.

θηρ-αγρέτης, ὁ, Wildfänger, Jäger; E 108; Zosim. 2 (VI, 184).

θηρ-αγρευτής, ὁ, dasselbe, Sp.

θηρ-αγρία, ἡ, Jagd, Poll. 5, 12.

θήρ-αγρος, das Wild fangend, πέδη Io X, 451 e.

θήρᾱμα, τό, das Erjagte, die Jagdbeute, E 867 u. öfter; auch Sp., θηράμασι πλησ κτυα Apollds. 7 (VI, 105); in Prosa, Plu 17.

ζος, ὁ, Aufseher über Elephanten, Ael.

μος, ον, zu jagen; γάμοι Aesch. Prom. E. M. 487, 30.

ρ, ῆρος, ὁ, Jäger, Philostr. S. θηρη-

ριος, zum Jagen, Fangen geschickt, Soph. frg.

ς, ὁ, der Jäger; ἀνήρ Ael. H. A. 13, 12; γων Ar. Nubb. 357; δόξης D. L. 8, 8.

:ός, zur Jagd gehörig, Plut. u. A.; τὰ θη- ῶν φίλων, Künste, Freunde zu gewinnen, ι. 2, 6, 33; — jagdlustig, Plut. sol. an. 2.

ον, τό, Jagdgeräth, Fangnetz, Xen. Mem. ;, 11, 7 u. Sp.

ρ, ορος, ὁ, = θηρατής, Sp., wie Nic. :7. S. θηρήτωρ.

ον, τό, Thierchen, Sp.

fut. θηράσομαι (die Atticisten verwerfen welches Soph. Phil. 946 Xen. Cyr. 1, 4, 5, 24 u. öfter steht), Wild (θήρ) jagen, θηρία, λαγώς, σφῆκας, Xen. Cyr. An. 4, 5, 24 Hell. 4, 2, 12 u. A. (Plat. sch. setzt ἥμαρτον ἢ θηρῶ τι gegenüber, vgl. πρὸς ἄτης θηραθεῖσαι Prom. 1074. ι Menschen, ihnen nachstellen, sie fangen, 5, 1, 9; auch in gutem Sinne, ἀγαθοῖς :ὶ ἔργοις Cyr. 2, 4, 10; Ἀλκιβιάδης διὰ πὸ γυναικῶν θηρώμενος Mem. 1, 2, ις ibd. 3, 11, 7; πόλιν Aesch. Pers. 229. achjagen, eifrig wonach streben, τυραννίδα R. 542, τάμήχανα Ant. 92, ὄλβον Xen. 20; auch γαμεῖν Eur. Hel. 63. — Med. n Bdtg, τὰς ἐγχέλεις, Ar. Equ. 861, οἱ ι, die Jäger, Xen. Cyn. 11, 2; bes. übertr., γήν Aesch. Prom. 109; Soph. Ai. 2 Phil. . Hipp. 919, λαβεῖν Hel. 545; Anaxil. 558 c; τὴν ὑγιείην ἐμέτοισι Her. 2, ' Dem. 61, 21; Isocr. 10, 59; — θηρα- rjagen, Soph. Phil. 116; θηρατός, zu er-

ον, fem. auch θηρεία, Plat. Phaedr. 248 ., wie Paul. Sil. 26 (v, 266); thierisch, a. 42 c u. a. a. O.; von wilden Thieren, εια, Wildpret, im Ggst von ἥμερα, Xen. 6; βία Soph. Tr. 1048, von den Ken- ίκος Eur. Cycl. 304; Sp.

., τό, = θήραμα; Eur. I. A. 1162; τὰ εύματα Plat. Legg. VII, 823 b.

ς, ἡ, das Jagen; neben ἄγρα Plat. Legg. ι; übertr., ὀνομάτων Theaet. 166 c.

ρ, ῆρος, ὁ, = Folgdm; Her. 2, 70, l. d.; , 449.

ς, ὁ, der Jäger; Her. 1, 123; Plat. Tim. i Hom adj., mit ἄνδρες vrbdn Iliad. 12, Ies. sc. 303. 388), mit κύνες 11, 325, Ag. 9, 6. Uebertr., νέων καὶ πλουσίων a. 231 d, mit μιμηταί vrbdn Rep. II, : nach äußerem Scheine haschen; vgl. Ath. .

κός, = θηρατικός, z. B. κύνες Ar. Pl. . Rep. V, 459 a; ἡ θ., die Jagdkunst, a, wie τὸ θηρευτικόν Soph. 221 b; d. 290 b.

ια, ἡ, die Jägerinn, Hesych.

ρ, ορος, ὁ, Jäger, Inscr. I p. 575.

θηρεύω, fut. θηρεύσομαι, nach den Atticisten, wie Plat. Euthyd. 290 c, doch Theaet. 166 c θηρεύσω; = θηράω; Od. 19, 465; Pind. P. 4, 90 u. öfter; Aesch. Ch. 486; in attischer Prosa die gew. Form, die Plat. allein hat; übertr., κερδέων μέτρον Pind. N. 11, 47; ἀρετάν Eur. I. A. 568; γάμους Hel. 321, wie Aesch. Prom. 160; ἡδονάς Isocr. 1, 16; ἐπιστήμην Plat. Theaet. 200 a; ῥήματα, ὀνόματα, Andoc. 1, 8 Plat. Gorg. 489 b; τὴν φιλίαν Xen. Cyr. 8, 2, 2. — Med. in ders. Bdtg, Plat. Gorg. 464 d; Arist. H. A. 9, 40.

θήρημα, τό, ion. = θήραμα, Arist. scol. Iac. 1.

θηρήτειρα, ἡ, die Jägerinn, Call. Del. 230.

θηρητήρ, ῆρος, ὁ, ion. = θηρατήρ, Il. öfter; auch ἄνδρες θ., 12, 170. 21, 574.

θηρήτωρ, ορος, ὁ, dasselbe, ἄνδρες Il. 9, 544.

θηριάζομαι, zum Thier werden, Sp.

θηριακός, von wilden, bes. giftigen Thieren gemacht, ἅλες u. ä., Diosc.; — ἀντίδοτος, auch allein, ἡ θηριακή, Arznei gegen den Biß giftiger Thiere, Medic.; übh. eine Arznei gegen Gift, aus vielen Stoffen, auch aus Vipernfleisch zusammengesetzt. — Τὰ θηριακά ein Gedicht des Nicander, das von wilden, bes. giftigen Thieren handelt.

θηρι-άλωσις, ἡ, Fang wilder Thiere, Euseb.

θηρι-άλωτος, von wilden Thieren ergriffen, Sp.

θηρι-άνθρωπος, ὁ, Thiermensch, Gramm.

θηρί-βορος, von wilden Thieren angefressen, Phocyl. 136.

θηρίδιον, τό, dim. von θηρίον, Thierchen, Theophr. u. Sp.

θηριό-βλητος, den wilden Thieren vorgeworfen, Sp.

θηριό-βρωτος, von Thieren verzehrt, D. Sic. 18, 36.

θηριο-γνώμων, von thierischer Gesinnung, K. S.

θηριό-δηγμα, τό, Thier-, Schlangenbiß, Diosc.

θηριό-δηκτος, von Thieren, bes. Schlangen gebissen, Diosc.

θηριο-ειδής, ές, thierähnlich, Adam. 1, 1.

θηριο-κτόνος, Thiere tödtend, Eust.

θηριο-μαχέω, mit Thieren kämpfen, D. Sic. 3, 42 u. a. Sp.

θηριο-μάχης, ὁ, = θηριομάχος, D. Sic. exc. p. 537, 44.

θηριο-μαχία, ἡ, Kampf mit Thieren, Strab. II p. 131 u. Sp.

θηριο-μάχος, ὁ, Thierkämpfer; Herakles, Luc. Lexiph. 19; K. S.

θηριο-μιγής, ές, mit einer Thiergestalt (vermischt), Tzetz. ad Lyc. 45.

θηριο-μορφία, ἡ, Thiergestalt, Sp.

θηριό-μορφος, thiergestaltig, Sp.

θηρίον, τό, der Form nach dim. von θήρ, aber in der attischen Prosa die gew. Form dafür; schon Hom. sagt von einem Hirsche μάλα γὰρ μέγα θηρίον ἦεν, Od. 10, 171. 180; θηρία πάντα H. h. 4, 4; Plat. stellt Rep. IX, 571 d ἄνθρωποι καὶ θεοὶ καὶ θηρία, Men. 237 d θηρία τε καὶ βοτά zusammen; vom Wilde, Aesch. Ch. 230; oft bei Xen., z. B. Cyr. 1, 4, 16; von schädlichen, reißenden Thieren, ἄγριον Her. 6, 44; Isocr. 12, 121; Plut. oft; von Elephanten, Pol. 11, 1, 12; D. Sic.; — μικρά Xen. Cyr. 1, 6, 39; von Fischen, Arist. H. A. 8, 13; von der Biene, τυτθὸν θηρίον Theocr. 19, 6. Auch Eingeweidewürmer. — Bei den Rednern, wie Din. 3, 19 u. öfter, als Schimpfwort; vgl. Ar. Nubb.

184 Pl. 439. — Bei den Aerzten ein böses Geschwür, nach Hesych. = *καρκίνος*.

θηριο-ποιέω, zu Thieren machen, Tzetz. ad Lyc. 818.

θηριο-πρεπής, *ές*, thiermäßig, Sp.

θηριότης, *ητος*, *ἡ*, das thierische Wesen, Arist. Eth. 7, 1, im Ggst der *θεία ἀρετή*.

θηριό-τροπος, von thierischen Sitten, Ios.

θηριο-τροφεῖον, *τό*, Thiergarten, wo wilde Thiere gehalten werden, Varro R. R. 3, 13.

θηριο-τροφέω, wie ein Thier aufziehen, Alciphr. frg. 5.

θηριο-τρόφος, wilde Thiere ernährend, hervorbringend, vom Lande, Strab. II, 131 u. Sp.; **θηριότροφος**, wilde Thiere essend, Galen.

θηριόομαι, zum Thiere werden, verwildern, Plat. Legg. IX, 935 a; von Pflanzen, wurmstichig werden, Ath. X, 450 a; Theophr. Bei den Aerzten von Geschwüren, bösartig werden.

θηρι-ώδεια, *ἡ*, l. d. für *θηριωδία*, Arist. Eth. 7, 1, 2.

θηρι-ώδης, *ες*, thierisch; — a) voll wilder Thiere, *Λιβύη* Her. 4, 181, *οὔρεα θηριωδέστατα* 1, 110, vom Meere 6, 44, *θῖνες* Plut. Thes. 1. — b) nach Art der Thiere, *βίοτος* Eur. Suppl. 202; *τὸ θηριῶδες τῆς φύσεως* Plat. Crat. 394 e, öfter; *θηριῶδες καὶ κυνικὸν δοκεῖ εἶναι* Xen. Cyr. 5, 2, 17; *καὶ ἄγριον* Luc. Pseudol. 31; vgl. Arist. Eth. 7, 1. — Bei den Aerzten, bösartig, von Geschwüren. — Adv., *θηριωδῶς ζῆν*, *διακεῖσθαι πρὸς ἀλλήλους*, Isocr. 3, 6. 4, 28.

θηριωδία, *ἡ*, = *θηριότης*, Sp. Bei Ar. Eth. 7, 1, 2 ist die bessere Lesart *θηριώδει*.

θηρίωμα, *τό*, bösartiges Geschwür, Medic.

θηρι-ώνυμος, nach einem Thiere benannt, Sp.

θηρίωσις, *ἡ*, Verwandlung in ein Thier, Luc. salt. 48.

θηρό-βατος, von wilden Thieren betreten, besser *θηρόβοτος*, Philostr.

θηρο-βολέω, wilde Thiere schießen, *ἰοῖς* Soph. Phil. 165.

θηρό-βορος, = *θηριόβορος*; auch *θάνατος*, Man. 4, 614.

θηρό-βοτος, von wilden Thieren beweidet, *ἐρημοσύνη* Cyllen. 1 (IX, 4).

θηρό-βρωτος, v. l. für *θηριόβρωτος*, Strab. VI, 263.

θηρό-δηκτος, von Thieren, Schlangen gebissen, Schol. Soph. Phil. 717.

θηρο-διδασκαλία, *ἡ*, Abrichten wilder Thiere, Man. 4, 425.

θηρο-δίωξ, *ωκος*, Thierverfolger; Choerob. B. A. 1381; E. M. 451, 23.

θηρο-ειδής, *ές*, thierähnlich, Hesych.

θηρο-ζυγο-καμψι-μέτωπος, Ep. ad. (IX, 538), gebildet, um die 24 Buchstaben in einen Vers zu bringen.

θηρο-θήρας, *ὁ*, Jäger, Hesych.

θηρό-θυμον, *πρόσωπον*, wild, Philp. 33 (Plan. 25).

θηρο-κομέω, wilde Thiere warten, Sp. Von

θηρο-κόμος, Thierwärter, Heliod. 10, 27.

θηρο-κράτωρ, *ορος*, *ὁ*, Thierherrscher, Sp.

θηρο-κτονέω, wilde Thiere tödten, Sp.

θηρο-κτόνος, Wild tödtend, *κύνες* Eur. Hel. 153, Artemis I. A. 157.

θηρ-ολετέω, wilde Thiere tödten, Eust.

θηρ-ολέτης, *ὁ*, wilde Thiere vernichtend; so heißt die Keule des Herakles Philp. 52 (Plan. 104).

θηρ-όλετος, von wilden Thieren getödtet, Greg. Naz. ep. (VIII, 210).

θηρο-μαχία, *ἡ*, Thierkampf, Inscr.

θηρο-μιγής, *ές*, = *θηριομιγής*; *φῦλα*, von den Centauren, Opp. C. 2, 6; *ὠρυγή* Plut. Mar. 20, verworrenes Geheul von wilden Thieren.

θηρό-μικτος, = *θηριομιγής*; *δαίμων*, Lycophr. 962.

θηρο-μορφία, *ἡ*, Thiergestalt, Sp.

θηρο-νόμος, wilde Thiere weidend; *Πάν* Ath. 455 a; *Φολόη* Antp. Sid. 19 (VI, 111); *μάστι*… Nonn. D. 11, 122; *ὄρη* Poll. 5, 13, wo man eine an **θηρόνομος**, von wilden Thieren beweidet, gedacht hat.

θηρό-πεπλος, in Thierfelle gehüllt; die Eumeniden Orph. H. 68, 7; *μανία* Ath. IV, 163 f.

θηρο-πλαστέω, wilde Thiere bilden, Tzetz. ad Lyc. 673.

θηρό-πλαστος, in Thiere verwandelnd, Kirke, Lycophr. 673.

θηρο-σκόπος, dem Wilde auflauernd; Artemis, E… h. 27, 11; Philp. 47 (VI, 240).

θηροσύνη, *ἡ*, Jagd, sp. D., wie Opp. C. 4, 4… Agath. 28 (VI, 167).

θηρο-τόκα, *ἄγκεα*, Wild erzeugend, Diocl. 2 (VI, 186).

θηρο-τροφέω, wilde Thiere aufziehen, Aristaen. 2, 20.

θηρο-τρόφος, Wild ernährend; *Νύσα* Eur. Bacch. 556; *Λιβύη* Ap. Rh. 4, 1562; *ὄρη* Long. 1, 1. — **Θηρότροφος**, von Wild ernährt, *δράκων* Eur. Phoen. 827.

θηρό-τυπος, thiergestaltig, *μορφαί* Orph. H. 23, 5.

θηρο-φανής, wie ein Thier erscheinend, Sp.

θηρο-φονεύς, Wildtödter, Opp. Cyn. 1, 537.

θηρο-φονέω, Wild tödten, Opp. Cyn. 4, 23.

θηρο-φονία, *ἡ*, Wilderlegung, Sp.

θηρο-φόνος, bei Theogn. 11 u. Ar. Th. 320 Artemis *θηροφόνη*, Wild tödtend; *κύνες* Eur. Hipp. 216, wie Diod. 7 (VI, 348); *χεῖρες* Archi… 27 (Plan. 94); Artemis Eur. Herc. Fur. 378.

θηρο-φυλάκιον, *τό*, Thierbehälter, Themist.

θηρό-χλαινος, in Thierfelle gekleidet, Lycophr. 891.

θής, θητός, *ὁ* (*τίθημι*, Saffe, vgl. Buttm. Lexil. II, 111, nach Lob. Aglaoph. 1319 von *θάω*, nähren), nach Schol. Od. 4, 644 *οἱ ἐλεύθεροι μέν, μισθῷ δὲ δουλεύοντες*, freie Leute ohne Landbesitz, die für Lohn arbeiten, u. bei Hes. O. 604 das Land bestellen; in der Od. hat man leibeigene Bauern verstehen wollen. Nach der Solonischen Klassenabtheilung des athenischen Volkes bilden die *θῆτες* die vierte Klasse, von allen Staatsämtern ausgeschlossen und später als Leichtbewaffnete u. Matrosen (*θῆτες ἐπιβῆται νεῶν* Thuc. 6, 43), selten als Schwerbewaffnete gebraucht, Böckh Staatshh. II p. 28 ff.; Arist. polit. 3, 3 unterscheidet sie von *δοῦλοι*, *οἱ ἑνὶ λειτουργοῦντες τὰ ἀναγκαῖα ἔργα*, als die, welche *κοινῇ* dies thun, u. stellt sie mit *βάναυσοι* zusammen; *καὶ μισθωτοί* Plat. Polit. 290 a; vgl. Her. 8, 137. S. *θῆσσα*.

θῆσαι, zum *θής* machen, Tab. Heracl. p. 2… S. auch **ΘΑΩ**.

o, = θήσαιντο, für θηήσαιντο.
;ω, aufspeichern, sammeln u. aufbewahren; Her. 2, 121; νεκρόν 2, 86; φάρμακα 3, 2, 24; Folgde; pass. ῥὰξ εὖ τεθη-η Soph. fr. 464; τεθησαυρισμένος Sic. 20, 36. — Med., ἑαυτῷ ὑπομνή- Phaedr. 367 d; Hdn. 1, 14, 5.
ρμα, τό, das Gesammelte, Aufbewahrte, tz; Soph. Phil. 37 Eur. El. 497; Sp.
ρμός, ὁ, das Einsammeln u. Aufbewah-ίτων Arist. pol. 1, 8; Theophr.
ρτής, ὁ, der Aufspeichernde, Poll. 3, 115.
ρτικός, aufspeichernd, τῆς τροφῆς, von ist. H. A. 1, 1.
-δοτέω, Schätze geben, K. S.
-μανία, ἡ, rasende Sucht nach Schätzen,

-ποιέω, = θησαυρίζω, Poll. 3, 116.
-ποιός, ἀνήρ, = θησαυριστής, Plat. 554 a.
ς, ὁ (τίθημι), 1) Ort zum Einsammeln hren, Vorraths-, Schatzkammer; Her. 2, ; bes. χρημάτων, 9, 106; καὶ ταμι- Rep. VIII, 548 a; Xen. An. 5, 3, 5 ὁ ; τῶν Ἀθηναίων θησ.; solche Zimmer Weihgeschenken der einzelnen Städte, nach nt, erwähnt Strab. IX, 3; Plut. Philop. αντες θησαυρούς Matth. 2, 11; auch vom Köcher, Aesch. Pers. 981. — 2) ahrte selbst, der Vorrath, Schatz, Aesch. ι. Folgde; χρημάτων καὶ τιμῶν Plat. b; oft übertr., γλώσσης — φειδωλῆς 7; ὕμνων Pind. P. 6, 8; κακῶν Eur. σοφίας Plat. Phil. 15 e; das, worüber u't; so nennt Soph. Ant. 30 einen Leich-ῖς γλυκὺς θ.
-φυλακέω, Schatzbewahrer sein, D. Sic. ι. Sp.
-φυλάκιον, τό, Schatzkammer, Sp., wie 74.
-φύλαξ, ακος, ὁ, Schatzbewahrer, -meister; 58; Polyaen. 4, 9, 4.
ώδης, ες, schatzartig, τάφοι Philostr.
ἡ, att. θῆττα, fem. zu θής, die Lohn-eine Frau aus der Klasse der θῆτες, Har-ophr. 997; adj., τράπεζα, Tagelöhners- Alc. 2; ἑστία El. 205, Schol. erkl. θη-α; γυνή Ap. Rh. 1, 193. — Aber bei 25 das lat. thensae, Götterwagen.
, indeclin., der Buchstabe θ, Ar. Eccl. ocrit. bildete den gen. θήτατος nach B. 23.
ἡ, Lohndienst; Soph. O. R. 1029; VLL. δουλεία; Isocr. 14, 48 ἐπὶ θητείαν st von δουλεύοντες. Von Sp. D. Hal.

ein θής sein, um Lohn arbeiten u. die-, 44 Od. 18, 357; παρά τινι, 11, 489, lc. 3; ἐπὶ μισθῷ παρὰ βασιλῆϊ Her. t. Euthyph. 4 c Rep. II, 359 d u. öfter. den θής betreffend; ἔργον, Tagelöhner-t. rhet. 1, 9; τὸ θητικόν, die Klasse in Athen, polit. 2, 10 (vgl. Plut. Sol. lasse der Tagelöhner, ibd. 6, 7 (das arme al. 3, 1); auch compar., ἐργασίαν θη- ibd. 8, 8; πάντες οἱ κόλακες θητικοί eth. 4, 8, geht auf die Gesinnung, gemein; vgl. Luc. fug. 12.

θητ-ώνιον, τό, Tagelohn, Suid.

θιαγών, όνος, ἡ, Brote zu Opfern, οἳ παρετί-θεντο τοῖς θεοῖς Hesych.; Nic. bei Ath. III, 114 c. Vgl. σιαγών.

θιασ-αρχέω, ein θιασάρχης sein, Inscr. II p. 146, 11.

θιασ-άρχης, ὁ, Vorsteher, Anführer eines θίασος, Luc. Peregr. 11.

θιασεία, ἡ, der feierliche Aufzug eines θίασος, Procl.

θιασεύω, einen feierlichen Aufzug, θίασος halten; χοροῖς, vom Dionysus, Eur. Bacch. 378; ἐθιάσευ-έν με Μαινάσι Βακχίου, weihte mich in den Thia-sus ein, Ion 552. — Med., θιασεύεται ψυχάν, er läßt seine Seele in den Bacchischen Thiasus einwei-hen, Bacch. 75.

θιασίτης, ὁ, = θιασώτης, Poll. 6, 8; nach Moe-ris hellenistisch; Inscr.

θίασος, ὁ (vielleicht von θεῖος, θειάζω), eine Versammlung, die einer Gottheit zu Ehren Opfer, Chöre, Aufzüge u. dgl. anstellt; bes. vom bacchischen Vereine, τὸ Βακχικὸν πλῆθος, ὁ τῷ Διονύσῳ παρεπόμενος ὄχλος, Ath. VII, 362 e; Eur. Bacch. 679 ὁρῶ δὲ θιάσους τρεῖς γυναικείων χορῶν, u. so oft in diesem Stücke; Dem. 18, 260 τοὺς κα-λοὺς θιάσους ἄγων διὰ τῶν ὁδῶν, nachher der bacchische Aufzug beschrieben. Auch Ἡρακλέους θία-σοι, Is. 9, 30; Μουσῶν, Ar. Th. 41; ἀνδρῶν, γυναικῶν, Ran. 156; übh. Versammlung, Schaar, Eur. ἔνοπλος, Phoen. 803; ἱπποβότας Κενταύρων I. A. 1059; ἡλίκων I. T. 1146; Κενταυρικὸς καὶ Σατυρικός Plat. Pol. 303 c, der Schwarm der Ken-tauren u. der Satyrn; Xen. Mem. 2, 1, 31. Nach Suid. brauchte es Ion ἐπὶ παντὸς ἀθροίσματος. — Auch der Schmaus selbst, Ath. a. a. O.; vgl. noch Plut. qu. graec. 44.

θιασώδης, ες, von der Art eines Thiasos, festlich, Nonn. D. 45, 270.

θιασών, ῶνος, ὁ, Versammlungsort eines θίασος, Hesych.

θιασώτης, ὁ, Mitglied eines θίασος, dah. Vereh-rer eines Gottes, Eur. Bacch. 548; πάντες ἐσμὲν τοῦ θεοῦ (Ἔρωτος) θιασῶται Xen. Conv. 8, 1; Is. 9, 30; Arist. Eth. 8, 10 u. Sp.; bei D. C. 56, 46 Priester der als Götter verehrten Kaiser. — Uebh. Schüler, Anhänger, Themist. — Auch Dionysos selbst heißt so als Vorsteher der θίασοι, Hymn. in Bacch. (IX, 524, 8).

θιασωτικός, zu einem θίασος gehörig, τέμενος Arist. Oec. 2, 3.

θιασῶτις, ιδος, ἡ, fem. zu θιασώτης, Bacchan-tinn, Opp. Cyn. 4, 298.

θίβη, ἡ, ein geflochtener Korb, LXX.; vgl. Ath. IV, 129 e; wird auch θήβη geschrieben u. soll mit θήκη zusammenhangen.

θιβρός, auch **θιμβρός** geschrieben, dor. = θερμός, Schol. zu Nic. Th. 35, wo θιμβρὴν ὀφίων ἐπιλω-βέα κῆρα steht.

θιγγάνω, fut. θίξω, gew. θίξομαι, wie Eur. Hipp. 1086; aor. ἔθιγον, θιγεῖν; berühren, betasten, anrühren; gew. τινός, Pind. I. 1, 18; θιγγάνοντες χερσὶ ταυρείου φόνου Aesch. Spt. 44, das Stier-blut berührend; ἀγαλμάτων 240; οἴακος θιγών Ag. 649; auch πολλὰ γοῦν θιγγάνει πρὸς ἧπαρ,

421, bringt bis ans Herz; vgl. Theocr. 1, 59; *δεξιᾶς ἐμᾶς θιγών* Soph. Phil. 1384, wie O. R. 760 von Schutzflehenden; *ἐξ ἀειρύτου χοὰς κρήνης ἐνεγκοῦ δι' ὁσίων χειρῶν θιγών*, indem du schöpfst mit reiner Hand, O. C. 471; übertr., *λόγου κακοῦ γλώσσῃ θιγὼν καὶ πανουργίας* Phil. 406; *τῶν σῶν γονάτων* Eur. Or. 382; *γενείου χερί* Bacch. 1317 u. öfter; neben *ἅπτομαι* ib. 617; einzeln in Prosa, *θιγὼν αὐτῆς τῆς κεφαλῆς* Xen. Cyr. 6, 4, 9, öfter bei Sp., wie Plut.; — c. dat. Pind. P. 4, 396. 8, 25. 9, 43 N. 4, 35; — *σιγῆν*, = *θιγεῖν*, dor., Ar. Lys. 1004. — Das Präsens *θίγω* ist nirgends sicher, daher auch nur *θιγών* u. *θιγεῖν* zu accentuiren, vgl. Schäf. zu Gregor. Cor. 990.

θίγημα, *τό*, = Folgdm, nur Conj. Valcken. für *γέννημα* in Aesch. Prom. 850.

θίγμα, *τό*, Berührung, Ansteckung, Hesych.

θιμβρός, s. *θιβρός*.

θίν, s. *θίς*.

θῖνο-λογέω, Conj. für *θημολογέω*, w. m. s.

(**θῑνόω**, versanden, wohl nur in compp.)

θῑν-ώδης, ες, dünenartig, sandig; *αἰγιαλός* Strab. VIII, 344; *τόπος ἐπὶ θαλάσσης* Plut. Flam. 20; *θινῶδες ὡς ἄγκιστρον ἀγκύρας σάλῳ*, poet. bei Plut. de virt. mor. 6, wie der Anker im Sande nicht festhaftet.

θίξις, *ἡ*, das Berühren, die Berührung; Arist. gen. anim. 3, 1; Plut. u. a. Sp.

θίς, **θῑνός**, *ὁ*, nach den Gramm. auch *θίν*, der Haufe; *πολὺς ὀστεόφιν θίς* Od. 12, 45; bes. die Sandhügel am Meeresufer, die Dünen; übh. sandiges Gestade; gew. mit einem Zusatz, *παρὰ θῖνα θαλάσσης* Il. 1, 34, *παρὰ θῖν' ἁλός* 11, 621; ohne Zusatz Od. 7, 290. 9, 46; *θίν' ἐν φυκιόεντι* Il. 23, 693; *θινὸς ἐμβολὰς ἁλός* Aesch. frg. 334; *θῖνες νεκρῶν*, Haufen, Pers. 804; *πολιᾶς πόντου θινὸς ἐφήμενος*, sitzend auf des Meeres Strand, Soph. Phil. 1109; Meeressand, Ant. 586, worauf sich Hesych. Erkl. *τὸ κάτω βάθος τῆς θαλάσσης* bezieht; vgl. übertr. Ar. Vesp. 696 *ὥς μου τὸν θῖνα ταράττεις*, wie wühlst du mir den Grund des Herzens auf; *τῆς ψάμμου θῖνες* Her. 3, 26, wie Sp., z. B. Plut. Fab. 6; von eigentlichen Dünen, Pol. 4, 41, 6; vgl. Arist. H. A. 8, 13. 9, 35, Meeresschlamm u. Sandbänke im Meere. Bei Callim. u. A. auch fem., *θὶς ἀκταία* Bian. 2 (IX, 227). Die Ableitung von *θείνω* (vgl. E. M.) ist unwahrscheinlich, näher liegt *τίθημι*.

θίνιον, zur Ableitung von *ἀκροθίνιον* aus *θίς* gebildet, B. A. 367.

θλαδίας, *ὁ*, der Gequetschte, bes. dem die Hoden eingequetscht sind, Eunuch, Philo., VLL.

θλασίας (*θλάω*), dasselbe, Eust. Ein Verbum **θλαδιάω**, = *μαλάττειν, τύπτειν*, hat Hesych. Vgl. auch *θλιβίας*.

θλάσις, *ἡ*, das Quetschen, Zerdrücken, Eindrücken; Arist. Meteorl. 4, 9; Theophr. u. a. Sp.

θλάσμα, *τό*, der Druck, die Quetschung, Philo., Medic. Vgl. *φλάσμα*.

θλασπίδιον, *τό*, dim. zum Folgdn, Diosc.

θλάσπις, εως, ion. ιος, *ἡ*, auch **θλάσπι**, *τό*, Diosc., ein Kraut, eine Art Kresse, deren Same gequetscht (also von *θλάω*) u. wie Senf gebraucht wurde, Hippocr. u. sp. Medic.

θλάσσω, *θλάττω*, = *θλάω*, Medic.

θλάστης, *ὁ*, der Quetscher, Galen. Bei E. [illegible] falsch *θλάτης*.

θλαστικός, zum Quetschen, Zerdrücken geschickt.

θλάω, fut. *θλάσω*, pass. *τέθλασμαι*, *ἐθλασμ*[illegible] *νον* steht Ath. XV, 699, — zerdrücken, zerquetschen, zermalmen; *ὀστέα δ' εἴσω ἔθλασεν* Od. 1[illegible] 95; *θλάσσε δὲ τετράφαλον κυνέην* Il. 12, 38[illegible] *οὔτ' ἔῤῥηξε βαλών, οὔτ' ἔθλασε* Hes. Sc. 14[illegible] sp. D., wie *τεθλασμένος οὔατα πυγμαῖς* Theoc[illegible] 22, 45; auch sp. Medic. Vgl. *φλάω* (verwandt m[illegible] *θραύω, τιτράω*, auch vielleicht *κλάω*).

θλῑβερός, eng, drückend, Sp., im eigtl. u. übertr[illegible]genen Sinne, gedrückt, elend.

θλίβη, *ἡ*, = *θλῖψις*, Galen.

θλῑβίας, *ὁ*, = *θλαδίας*, Strab. XIII, 623.

θλίβω (vgl. *θλάω*), drücken, pressen, quetsch[illegible] Hom. im med., *ὃς πολλῇς φλιῇσι παραστὰς θλ*[illegible]*ψεται ὤμους*, er wird sich die Schultern an viel[illegible] Thürpfosten reiben, Od. 17, 221, Schol. *οὐκ ἐκ*[illegible]*σεται τῶν φλιῶν οὐδὲ εἴξει*, wie die Bettler [illegible] an die Pfosten anzulehnen pflegen; *θλίβει τ*[illegible] *ὀῤῥον ὁ θώραξ* Ar. Pax 1205; *ὡς θλίβομαι*, [illegible] drängt mich, Ran. 5; zusammendrängen, -ziehen, [illegible] *τῆς γῆς ὄγκον* Plat. Tim. 60 c; *τῷ πνεύμα*[illegible] *θλιφθέν* 91 a (aor. II. *συνθλιβέν* s. unten); [illegible] Schuh, er drückt, Plut. conj. praec. p. 417, [illegible] Aem. Paul. 5; *χείλεα*, auf die Lippen einen [illegible] drücken, Theocr. 20, 4; — übh. beengen, *θλιβ*[illegible]*μένα καλύβα*, eine enge Hütte, Theocr. 21, 1[illegible] *τεθλιμμένη ἡ ὁδός*, im Ggst von *πλατεῖα* [illegible] *ρύχωρος*, Matth. 7, 14; beengen, lästig fallen, [illegible] *οἰκέταις* Luc. Nigr. 13, vgl. Alex. 7; im [illegible] beengen, *μὴ θλιβόμενος κακοπαθῇς* Ath. X, 41[illegible] e, wie auch wir Geldverlegenheit eine bedrängte [illegible] nennen; *βίοι τεθλιμμένοι*, kärgliche Lebensmittel, [illegible] Hal. 8, 73.

θλῑβ-ώδης, ες, beengend, belästigend, Sp.

θλιμμός, *ὁ*, = *θλῖψις*, LXX.

θλιπτικός, lästig fallend, Sp.; adv., S. Emp. adv. phys. 2, 83.

θλῖψις, *ἡ* (*ι* in *θλίβω* ist von Natur lang, [illegible] *θλίψις* falsche Accentuation), das Drücken, Quetschen, der Druck; *ἡ ἐξ ἴσης ἀντέρεισις καὶ θλῖψις* Strab. I p. 52. Gew. übtr., Bedrückung, Verfolgung, Drangsal, N. T. u. a. Sp.

θνηξιμαῖος, = *θνησιμαῖος*, Clem. Al. paed. [illegible] 1, 17.

θνησείδιον, *τό*, das Aas, von B. A. 43 [illegible] *κενέβριον* vorgezogen, während Hdn. richtig *κεν*[illegible]*βριον* für älter u. besser erklärt; Ael. H. A. 6, [illegible] u. Sp.; auch von verrecktem Thiere Gemachtes.

θνησιμαῖος, Gestorbene betreffend, bes. von verreck[illegible]tem Vieh; Sp.; Schol. Ar. Av. 537 erkl. *κενέβρεια*, *τὰ θνησιμαῖα*.

θνῆσις, *ἡ*, das Sterben, erst sehr Sp.

θνήσκω (*ΘΑΝ*), fut. *θανοῦμαι*, *θνήξομαι* Leon. Al. 35 (IX, 354), aor. *ἔθανον*, *θανεῖν*, perf. *τέθνηκα*, mit den synkopirten Formen *τέθναμεν*, *τέθνατε*, *τεθνᾶσι*, opt. *τεθναίην*, imper. *τέθνα*[illegible], partic. *τεθνεώς*, *τεθνεῶσα*, *τεθνεώς*, od. *τεθνε*[illegible] Her. 1, 112; bei Hom. auch *τεθνηώς*, *τεθνηότ*[illegible] Od. 24, 56 Il. 13, 659. 19, 300. 24, 20; *τεθνεῶ*[illegible] dreisylbig Od. 19, 331, wie *τεθνεώτων* im Hexameter bei Eur. Suppl. 272; Sp. D. auch *τεθνεότ*[illegible] Qu. Sm. 7, 65; vom fem. kommt nur *τεθνηκυῖα* vor, Od. 4, 734, comp. *κατατεθνηυῖα*; Buttmann

otische Form *τεθνειώς* vor u. hält sie
itliche homerische, wie sie sich bei sp. D.
:r. 25, 273 Qu. Sm. 5, 502; vgl. Wer-
od. p. 193 u. Spitzner zu Il. 6, 71; inf.
:p. *τεθνάμεν* u. *τεθνάμεναι*, auch *τε-*
sch. Ag. 525, plusqpf. *ἐτέθνασαν*. Aus
st ein neues fut. *τεθνήξω* gebildet, in
odt sein werden", Aesch. Ag. 1252; Ar.
ων ἴσθι νυνί, Ach. 306; auch Plat.
l ist *τεθνήξει* für *τεθνήξεται* jetzt her-
: Ar. Nubb. 1418 steht noch *σὺ δ' ἐγ-*
νήξει, wie Ach. 565. u. Vesp. 654; *τε-*
Luc. Char. 17, vgl. Soloec. 67; dor. *τε-*
Plut. apophth. Lac. Brasid. 3; auch
D. Cass. 51, 13; — **sterben**, den Tod
erf. gestorben, todt sein; sowohl vom na-
de, Hom. u. Folgde überall, als von je-
men Getödtetwerden, Umkommen; *αἴ κε*
μοῖραν ἀναπλήσῃς βιότοιο Il. 4, 170;
πότμον ἐπισπεῖν 7, 52 u. öfter; *χερ-*
'λαντος θανέειν, von den Händen des
ι, durch ihn getödtet werden, 15, 289;
ιώων, lebend oder todt, Od. 4, 553; *εἴ*
ουσιν ἢ ἤδη τεθνᾶσι 15, 350; öfter
ihn *ζῶν* u. *τεθνηκώς* einander entgegen-
'ηώς, der Todte; *νεκρὸν τεθνηῶτα* Od.
ἴχνος πέρι τεθνηῶτος Il. 18, 173;
τινος sagt Pind. P. 4, 72, der neben
ν, N. 7, 32, auch *τεθναότα*, 10, 74
κας, du bist todt, Aesch. Ch. 880 u.
ρες τεθνᾶσιν ἐκ χερῶν αὐτοκτόνων,
Hand, Spt. 787; *δορὶ ἔθανες* 943,
μόρῳ Suppl. 965; *βιαίως* Ch. 542;
ἡγοι θρώσκουσι θνήσκοντες μάτην
sagt *ἡ δ' ἐμὴ ψυχὴ πάλαι τέθνηκεν*,
ige todt, Ant. 560, vgl. Phil. 1009 El.
rtr., untergehen, *θνήσκει δὲ πίστις*,
δ' ἀπιστία O. C. 617; *θανεῖν ὑπό*
, *ἔκ τινος* O. R. 1454; *πρός τινος* ib.
ur. Hecub. 773. In Prosa ist bes. das
, für praes. u. aor. dagegen das comp.
υ; *ὁ τεθνεὼς ὑπὸ τοῦ σοῦ πατρός*,
iem Vater getödtet oder durch deines Va-
gestorben ist, Plat. Euthyphr. 4 b;
lten von Sachen, *τέθνηκε τὸ τρυβλίον*
33.

-μία, *ἡ*, die Vermählung mit einem Sterb-
l. Il. 1, 5.

-νής, *ές*, sterbliches Geschlechts, *καὶ βρο-*
Ant. 829; in dor. Form *θνατογενής*,
Fur. 798.

-ἠής, *ές*, nach der Art der Sterblichen, sterb-
ιί Plat. Phaed. 86 a; Plut.

(adj. verb. zu *θνήσκω*), **sterblich**, bei
es. gew. Ggst von *ἀθάνατος*, Beiwort
:n; auch allein, substantivisch, der Sterb-
ensch; eben so die Tragg., von denen Eur.
ὸς οὖσα verbindet, Ion 973, wie I. A.
'οῦσα θνητά, was den Sterblichen ziemt,
473; *ἔργματ' οὐχὶ θνητά*, nicht das
Menschen, Eur. Bacch. 1022; Ggst von
. Phaedr. 80 a, von *θεός* Conv. 202 a;
ῷα πάντα θνητὰ καὶ φυτά, Soph. 265
. sagt *πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν θνη-*
χίστου μέγιστον, vom Krokodil, 2, 68,
erbe *πάντων τῶν θνητῶν τὸ τάχιστον*
1, 216; also übh. = lebendes Wesen, das dem Tode verfallen muß.

θνητότης, *ητος*, *ἡ*, das sterbliche Wesen, die Sterblichkeit, Sp.

θνητό-ψῡχος, der die Seele für sterblich hält, Tzetz.

θοάζω (von *θοός*), 1) in schnelle, heftige Bewegung versetzen, **schnell bewegen**, *πτέρυγας* Eur. I. T. 1142, *ἀγὼν φόνιος θοάζων σὲ τὸν μέλεον* Or. 335; Bacch. 65; *ἀχάλιν' ἐθόαζον κάθαιμα σῖτα γένυσι*, sie fraßen schnell, Herc. Fur. 383. Auch intrans., sich schnell bewegen, **eilen**, laufen, *θοάζει δεῦρο Κασάνδρα δρόμῳ* Eur. Troad. 307, *θοάζων αἰθέρος ἄνω καπνός* Or. 1542. — 2) = *θαάσσω*, **sitzen**; Aesch. Suppl. 590, l. d.; *τίνας ποθ' ἕδρας τάσδε μοι θοάζετε* Soph. O. R. 2 erkl. Plut. de aud. poet. 5 durch *καθέζεσθαι* u. *θαάσσω*; vgl. Buttm. Lexil. II p. 205; Suid. *θοῶς προσκάθησθε*, Herm. in der ersten Bdtg, quam mihi sessionem festinatis, was den Vorzug zu verdienen scheint.

θόασμα, *τό*, ein Ort zu schneller Bewegung, Tummelplatz, *Τμῶλος καλὸν Λυδοῖσι θόασμα* Orph. H. 48, 6.

θοηρός, erkl. Hesych. u. Suid. *τεταραγμένος*, also = *θολερός*.

θοία, *ἡ*, Maulthiergespann, VLL.

θοιμάτιδιον u. **θοιμάτιον**, att. = *τὸ ἱματίδιον* u. *τὸ ἱμάτιον*, w. m. s.

θοῖνα, *ἡ*, Sp. = *θοίνη*, Moeris.

θοινάζω, = *θοινάω*, Xen. Ages. 8, 7 u. Sp.

θοίνᾱμα, *τό*, der Schmaus, das Gastmahl; Eur. Or. 812; *οἰωνῶν γαμφηλαῖς θοίν.* Ion 1496. S. *θοίνημα*.

θοινᾱτήρ, *ῆρος*, *ὁ*, der einen Schmaus giebt, Gastgeber, Aesch. Ag. 1483.

θοινᾱτήριος, den Schmaus betreffend; *τὸ θοινατήριον*, der Schmaus, *γυψὶ* Eur. Rhes. 515.

θοινᾱτικός, zum Schmause gehörig, *ὄργανα* Xen. Oec. 9, 7.

θοινάτωρ, *ορος*, *ὁ*, = *θοινατήρ*, der Schmausende, Eur. Ion 1206. 1217. Vgl. *θοινήτωρ*.

θοινάω, einen Schmaus geben, bewirthen; *ἐν σκηναῖσιν οὐ θοινᾷ φίλον* Eur. Ion 982; verzehren, *δελφῖνες ἐθοίνων ἔλλοπας ἰχθῦς* Hes. Sc. 212. S. auch *θοινίζω*. — Gew. pass. mit fut. med.; ohne Casus, schmausen, *θοινηθῆναι* Od. 4, 36; *αἰσχρὸν παρὰ κλαίουσι θοινᾶσθαι φίλοις* Eur. Alc. 545; c. acc., *πάντων σ' ἑταίρων ὕστατον θοινάσομαι* Cycl. 547; *τεθοίναται* 377; c. gen., *θοινήσατο θήρης* Apollds. 15 (IX, 244). — Vgl. Lob. zu Phryn. 204.

θοίνη, *ἡ*, auch *θοῖνα* (verwandt mit *θάω*, *θήσασθαι*, vgl. auch coena, bei Ath. II, 40 c *ὅτι διὰ θεοὺς οἰνοῦσθαι δεῖν ὑπελάμβανον*), der **Schmaus**, das Gastmahl; Hes. Sc. 114; *αὐτὸς ἐν θοίνῃ παρών* Aesch. frg. 264; *ὁσίαις θοίναις βουφόνοις*, vom Opferschmause, Prom. 528; *πάντα Δελφῶν λαὸν εἰς θοίνην καλῶν* Eur. Ion 1140; in Prosa, *ὅταν πρὸς δαῖτα καὶ ἐπὶ θοίνην ἴωσιν* Plat. Phaedr. 247 b; *ἄκλητον ἐλθόντα ἐπὶ τὴν θοίνην* Conv. 174 c; Epicharm. bei Ath. II, 36 d *ἐκ μὲν θυσίας θοίνη, ἐκ δὲ θοίνης πόσις ἐγένετο*; Sp. Auch = Speise für Menschen u. Thiere, *βρέφος πτανοῖς ἐξώρισεν θοῖναν* Eur. Ion 514; *τράπεζαν παντοδαπῆς θοίνης πλήσα-*

σα Parthen. 12. Uebertr., ὅθεν τοῖς νέοις θοίνην παρεσκευάκαμεν Plat. Soph. 251 b; Xen. Cyr. 4, 2, 39.

θοίνημα, τό, = θοίναμα, der Schmaus, die Speise, τράπεζαν πλήρη βαρβαρικῶν θοινημάτων Posidon. bei Ath. IV, 153 b.

θοινητήριον, τό, = θοινατήριον, Hesych.

θοινήτωρ, ορος, ὁ, = θοινάτωρ, Antp. Sid. 99 (VII, 241).

θοινίζω, bewirthen, einen Schmaus geben; τὸ δεῖπνον, τό μιν ἐκεῖνος σαρξὶ τοῦ παιδὸς ἐθοίνισε Her. 1, 129, v. l. ἐθοίνησε.

θολερός (θολός), kothig, schlammig, schmutzig; zunächst von verunreinigtem, trübem Wasser, τὸ ῥεῦμα, Thuc. 2, 102; θολ. καὶ πηλώδης ποταμός Plat. Phaed. 113 a; ὕδατος θολερὰν καὶ βαθεῖαν ἀνάπνευσιν Tim. 92; τὸ θολερόν, dem καθαρὸν ὕδωρ entggst, Ath. VII, 298 b. Auch θολερώτατος ἀήρ, trübe, neblig, Plat. Tim. 58 d, wie νεφέλαι Antiphil. 31 (IX, 277); οὖρον Hippocr. Uebh. unrein, schmutzig, προςώπου χρῶτα Ael. H. A. 14, 9; sprichwörtl. ὕδατι νίζειν θολερὰν πλίνθον Theocr. 16, 62; τὸ θολερὸν περὶ τὴν δίαιταν τοῦ θρέμματος, die Unreinlichkeit, Plut. Symp. 4, 5, 2. — Uebtr., λαμπρὸν δὲ θολερῷ δῶμα συμμίξας τὸ σὸν ἥλκωσας οἴκους Eur. Suppl. 222; beunruhigt, verwirrt, λόγοι, durch Leidenschaft getrübte, verwirrte Reden, Aesch. Prom. 887; Αἴας θολερῷ κεῖται χειμῶνι νοσήσας Soph. Ai. 205, in Sinnesverwirrung erkrankt.

θολερότης, ητος, ἡ, das Trübsein, Hippocr.

θολερ-ώδης, ες, von trübem Ansehn, Theophr., καὶ ὁμιχλώδης, l. d.

θολία, ἡ, eine kuppelförmig geflochtene Kopfbedeckung der Frauen, zum Schutze gegen die Sonnenstrahlen, Sonnenhut, Theocr. 15, 39; ᾧ ἀντὶ σκιαδίου ἐχρῶντο αἱ γυναῖκες Poll. 7, 174; VLL. Nach Poll. 10, 138 auch κίστη ἔχουσα θολοειδὲς τὸ πῶμα.

θολικός, kuppelförmig, στοά Suid. v. Δαμιανός.

θολο-ειδής, ές, kuppelförmig, ναός Ath. V, 205 c; vom Pantheon in Rom, D. Cass. 53, 27; πῶμα, s. θολία. — Auch adv., Diosc.; τὰ δ' ἄστρα θολοειδῶς ἐνεχθῆναι D. L. 2, 9.

θολόεις, εσσα, εν, = θολερός, Opp. Hal. 3, 164, l. d.

θολο-μιγής, ές, mit Schmutz, Schlamm vermischt, σῶμα θνητὸν καὶ θ. Onat. bei Stob. ecl. 1, 3, 38, mss. θολομογές.

θολός, ὁ, Schmutz, Koth, Schlamm, bes. von trübem, schlammigem Wasser, Ath. VII, 298 b. Auch der dunkle Saft des Dintenfisches, mit dem er, wenn er verfolgt wird, das Wasser um sich her trübt, Arist. H. A. 4, 12; Ath. VII, 323 d; Plut. — Das adj. θολός, = θολερός, ist zw. L. bei Ath. X, 420 d, θολώτερος οἶνος. — Eigtl. att. dafür ist δολός, w. m. s.

θόλος, ἡ, Sp., wie Ath., in der dritten Bdtg auch mascul., vgl. S. Emp. adv. gramm. 148. — Kuppel, Kuppeldach, rundes Gebäude; so Od. 22, 442. 459. 466, ein rundes Gebäude auf dem Hofe. — In Athen hieß vorzugsweise das runde Gebäude so, in welchem die Prytanen speis'ten, Rotunde, Andoc. 1, 45; Plat. Apol. 32 c d; Paus. 1, 5, 1; VLL.; auch die Staatsschreiber aßen daselbst, Dem. 19, 249. — In den Badehäusern das rundgebaute Schwitzbad, sonst Laconicum genannt, vgl. Ath. XI, 501 d; Alciphr. 1, 23.

θολόω, schmutzig machen, trüben, τὸ ὕδωρ Ath. VII, 298 b; vgl. Antiphan. bei Ath. VIII, 338 e, wo es von den Dintenfischen gebraucht ist, vgl. θολός. — Uebtr., beunruhigen, betrüben, τὴν καρδίαν Eur. Alc. 1066; nach Phot. u. E. M. τεθολωμένος καὶ ἐπὶ χαρᾶς, aus Pherecrat. belegt.

θολύνω, dasselbe, Io. Chrysost.

θολ-ώδης, ες, = θολοειδής, Hippocr.; Arist. H. A. 9, 37 vbdt ἐν τοῖς ἀμμώδεσι ἢ θολώδεσι.

θόλωμα, τό, = θολός, vom Dintenfische, Eust.

θόλωσις, ἡ, das Schlammigmachen, Trüben, καὶ μελανία τοῦ ὑγροῦ Arist. part. an. 4, 5.

θοός (ΘΥ, θέω, nicht mit θήγω zusammenhangend, wie Buttm. Lexil. II p. 60 will), **schnell**, rasch, von Menschen rasch zur That (vgl. ὠκύς, ταχύς); Ἄρης, Il. 5, 430 u. öfter; Hektor, 8, 215, andern Helden, πολεμιστής 5, 571; auch c. inf., ἐπεὶ θοὸς ἔσκε μετὰ πρώτοισι μάχεσθαι 5, 536; χείρ, 12, 306, schnelle Hand; von leblosen Dingen, bes. das Schiff, 14, 410 u. sonst; Od. 7, 34 ist verbunden νηυσὶ θοῇσι τοίγε πεποιθότες ὠκείῃσιν, so daß sich ein Unterschied machen läßt, als daß ὠκύς die wirkliche Schnelligkeit mehr hervorhebt; ἅρμα, Il. 17, 458; μάστιξ, die schnell geschwungene, wo man nicht an eine trans. Bdtg „schnell machend" zu denken hat, 17, 430; βέλος, Od. 22, 83; θοὴν ἀλεγύνετε δαῖτα, 8, 38, besorget ein Mahl, das flink da ist; θοὴ νύξ, Il. 10, 394 u. öfter, die schnelle, schnell hereinbrechende Nacht, die überdies mit Rossen daher fahrend gedacht wird, wie Hes. Th. 481; Buttm. a. a. O. erkl. es „die jähe Nacht" u. findet darin nicht bloß den schnellen Einbruch, sondern auch das Schreckliche u. Gefährliche bezeichnet; Pind. nennt häufig das Schiff so, wie den Wagen u. die Rosse, auch ἀκτίν, N. 10, 69, ἀγώνων ἀκτίς, P. 11, 48, μάχαι, I. 27; Aesch. πτερύγων θοαῖς ἁμίλλαις Prom. 129, πόλιν διήκει θοὰ βάξις Ag. 463; Soph. πώλοι, El. 727, νῆες, Ai. 696, νύμφα, Tr. 854, θοὸν εἰρεσίας ζυγόν, die schnelle Ruderbank, für „die Bank des schnellen Ruderns", Ai. 249; vgl. θοαὶ εἰρεσίαι Orph. Arg. 1040; Eur. ἅμ' ἡλίου πτέρυγι θοῇ, Ion 123, πνοιαί, Andr. 479, αὖραι, Troad. 454, sonst von Schiffen u. Rossen, wie auch Ar. u. sp. D.; θοὸν σάκος Ap. Rh. 1, 743. Selten in Prosa, Plat. Crat. 422 e nur zur Ableitung von ἀγαθός. — Mit der Schnelligkeit hängt zusammen die Bdtg des schnell Eindringenden, spitz, scharf; so νῆσοι θοαί, mit spitzen Klippen ins Meer scharf vorspringende Inseln, Od. 15, 299; vgl. Strab. VIII, 351. So bes. sp. D., θοοὶ γόμφοι Ap. Rh. 2, 79, ὀδόντες 3, 1281, πελέκεσσι 4, 1683.

θοόω, spitz machen, schärfen; θόωσα Od. 9, 327; sp. D.; τεθοωμένος Nic. Th. 227; Opp. Hal. 1, 557. 2, 525 u. A., auch übertr., anreizen, aufregen.

θοραῖος, zum Saamen gehörig, Nic. Ther. 583. Bei Lycophr. 352 Beiname des Apollon, nach dem Schol. γεννητικός.

θορεῖν, aor. II. zu θρώσκω.

θορή, ἡ, der Saamen, = θορός; τοιαύτην δὲ καὶ Αἰθίοπες ἀπίενται θορήν Her. 3, 101; Plut. plac. phil. 5, 14.

θορικός, zum Saamen gehörig, ihn enthaltend, πόρος, Saamengang, Arist. H. A. 4, 2 u. öfter; Ath. VII, 315 a.

αι, den Saamen in sich aufnehmen, em-
t. Lib. 29.
= *θρώσκω*, sich begatten; *ἐπεὰν θορ-*
τὰ ζεύγεα Her. 3, 109; Nic. Ther.
Eust. Il. 1057. — Pass. ist Theol. arithm.
γόνος τῷ ἄῤῥενι θόρνυται εἰς τὴν
μήτραν.
ισσα, εν, saamenartig, noch im Keime,
βρέφος Opp. Cyn. 3, 522.
ς, Saamen hervorbringend, Erkl. von
M. 453, 52.
der männliche Saamen bei Menschen u.
r. 2, 93, Arist. H. A. 3, 16 u. Sp.,
hen. Vgl. *θρώσκω* u. *θόρνυμαι.*
, v. l. von *τυρβάζω*, ev. Luc. 10,

Geräusch machen, lärmen, bes. von dem
Lärmen großer Menschenmassen; Ar. Equ.
ἐται τῶν Μήδων, ἅτε τῶν δεσποτῶν
ων, ἀνειμένως καὶ ἔπιον καὶ ἐθορύ-
Cyr. 4, 5, 8; Ar. Vesp. 622 *ἢν γοῦν*
βήσωμεν, πᾶς τίς φησι τῶν παριόν-
βροντᾷ τὸ δικαστήριον; bes. seinen
ch Murren u. Geschrei zu erkennen geben,
καὶ θορυβοῦσι Plat. Prot. 319 c,
τε Apol. 21 a, *ἐφ' οἷς ἂν λέγω* 30 c;
Rednern; *πρός τινα*, Thuc. 6, 61;
ung des Beifalls, *ταῦτ' εἰπόντος αὐτοῦ*
ησαν, ὃ ποιεῖν εἰώθασι πᾶσι τοῖς
διειλεγμένοις Isocr. 12, 264; ib. 233
γνημένος καὶ τεθορυβημένος, mit Bei-
men; Plat. Euthyd. 303 b *ἐθορύβησαν*
ιν. Durch Lärmen stören, übh. in Un-
ngen, verwirren, außer Fassung bringen,
ων ἀνδρῶν θορυβεῖ Soph. Ai. 164,
ie Her. 4, 130; eine Schlachtordnung,
; *οἱ θορυβούμενοι*, im Ggst; zu den
αὶ σιωπῇ ἰόντες, Xen. Cyr. 5, 3, 55;
βούμενος Matth. 9, 23; *μηδέ τις λό-*
ορυβείτω Plat. Phaedr. 245 b; *ἀγω-*
τεθορυβημένον ὑπὸ τῶν λεγομένων
; *ἐκπεπληγμένοι καὶ τεθορυβημένοι*
. 154 c; *μηδὲν τὸ παράπαν δεδιότα*
βούμενον στρατηγόν Legg. I, 640 b;
θεὶς πρὸς ταῦτα Plut. Camill. 29.
ον, τό, eine Pflanze, Diosc.
ός, Lärm, Unruhe machend, dazu geneigt,
77.
ιέω, Lärm, Unruhe machen, Verwirrung
Sic. 13, 111; App. B. C. 2, 74.
ικός, Lärm machend, Unruhe anstiftend,
Plut. Phoc. 16 Mar. 28.
ὁ, Lärm, Geräusch, bes. das verworrene
rschreien u. Lärmen einer großen Men-
συμμαχία θόρυβον μέγαν παραίθυξε
, 74; *τίς αὖ θόρυβος ἵσταται βοῆς*
1247; *θορύβῳ τε πίσυνος καὶ ἀμα-*
ίᾳ Eur. Or. 905; *ἐς θόρυβον ἦλθον*
I. A. 1349, d. i. in die Gefahr; *καὶ*
ὶ πατάγου χυτρείου Ar. Lys. 328;
βος πολὺς καὶ ἐκπληκτικός Thuc. 8,
τόμενον ὑπὸ θορύβου τῶν πολλῶν
II, 659 a, öfter; bes. mißbilligendes od.
hrei, *ὅταν ξὺν πολλῷ θορύβῳ τὰ μὲν*
λεγομένων ἢ πραττομένων, τὰ δὲ
Rep. VI, 492 b; im Theater, Legg. IX,

876 b; *εἰπὼν ταῦτα πολλοῖς θόρυβον παρέσχε καὶ ἔπαινον τῶν ἀκουόντων* Prot. 339 d; Ar. Equ. 547 u. A.; im schlimmen Sinne, *μεγάλοι θόρυβοι κατέχουσ' ἡμᾶς ἐπὶ δυςκλείᾳ*, böse Reden, Soph. Ai. 142. Auch = Verwirrung, Unruhe, *καὶ ταραχή* Plat. Polit. 273 a; Phaed. 66 d u. Sp.

θορυβ-ώδης, *ες*, geräuschvoll, lärmend; *ξύλλογος* Plat. Legg. II, 671 a; Sp., *φθέγγεται ὁ κόττυφος θορυβῶδες* Arist. H. A. 9, 49. — Adv., Poll. 5, 123.

θορεῖν, aor. II. zu *θρώσκω*.

θουραῖος, = *θούριος*, Hesych.

θουράς, *άδος*, *ἡ*, fem. zum Vorigen; *κύων* Lycophr. 612; bespringend, Nic. Ther. 130.

θουρήεις, *εσσα, εν*, geil, Hesych.

θούρης, *ὁ*, der Bespringer, Beschäler, Hesych.

θουρικός, = *θούριος*, VLL.

θούριος, = *θοῦρος*; *ὄρνις* Aesch. Ag. 112; *Ἄρης* Soph. Ai. 606; *Αἴας* 211. 1192; *ναυσὶ θουρίαις* Eur. I. A. 238; *λῆμα* Ar. Equ. 757.

θοῦρις, *ιδος*, *ἡ*, fem. zum Folgdn; *ἀλκή*, stürmische, ungestüme Kraft, Il. 7, 164 u. öfter; *ἀσπίς* 20, 162, der Schild, dessen man sich beim Andringen auf den Feind bedient; *αἰγίς* 15, 308.

θοῦρος (*θορεῖν*), anstürmend, anspringend; *Ἄρης*, der im Kriege auf den Feind muthig eindringt, Il. 15, 127 u. öfter; Eur. Suppl. 579; *Τυφών* Aesch. Prom. 354; *δόρυ* Eur. Rhes. 492; Ap. Rh. 1, 466.

θόωκος, *ὁ*, ep. gedehnt statt *θῶκος*, Sitz, Od. 12, 318; Sitzung, Versammlung, 2, 26 u. sp. D., wie Coluth. 15. — Vgl. *θῶκος* u. *θᾶκος*.

θραγμός, *ὁ*, Geräusch, das beim Zerbrechen einer Sache entsteht, Sext. Emp. pyrrh. 1, 58.

θραμίς, erkl. Hesych. *κριός*.

θρᾱνεύω, über die Gerberbank spannen, gerben, *ἡ βύρσα σου θρανεύσεται* Ar. Equ. 369; VLL. erkl. *συντρίβομαι, συγκόπτομαι.*

θρανίας, *ὁ*, ein Fisch, Marcell. Sid. S. *θρανίς*.

θρᾱνίδιον, *τό*, dim. vom Folgdn, kleiner Stuhl, Bänkchen, Poll. 10, 47 aus Ar.

θρᾱνίον, *τό*, dim. von *θρᾶνος*, ein Stühlchen, Bänkchen, VLL.; Ar. Ran. 121 *ἀπὸ κάλω καὶ θρανίου*, Strick u. Schemel, wie es beim Hängen gebraucht wird; Ael. N. A. 16, 33. — Nach Poll. 1, 94 auch = Ruderbank.

θρανίς, *ἡ*, der Schwertfisch, sonst *ξιφίας*, Sp. Vgl. *θρανίας*.

θρᾱνίτης, *ὁ*, der Ruderer auf der obersten der drei Ruderbänke (*θρᾶνος*); *λεώς* Ar. Ach. 162; sie hatten die schwerste Arbeit mit den längsten Rudern (vgl. *ζευγίτης* u. *θαλαμίτης*) u. bekamen daher außer ihrem Solde von den Trierarchen noch Geschenke, Thuc. 6, 31; *σκαλμός*, die oberste Ruderreihe, Pol. 16, 3, 4.

θρᾱνιτικός, zu einem *θρανίτης* gehörig, z. B. *κῶπαι*, die Ruder, Ath. V, 203 f, wo ihre Länge auf 38 *πήχεις* angegeben wird.

θρᾱνῖτις, *ιδος*, *ἡ*, fem. zum Vorigen, z. B. *κῶπαι*, die längsten auf der Triere, Böckh's Att. Seew., E. M. 454, 12.

θρᾶνος, *ὁ* (verwandt mit *θρόνος*, *θρῆνυς*), Sitz, Bank, Schemel, VLL. *δίφρος*; Ar. Plut. 545, wo *θράνους* f. L. für *θράνου*, wird es vom Schol. *ὑποπόδιον* erkl. — a) Gerberbank, Poll. 1, 87, vgl. *θρανεύω*. — b) die Ruderbank, bes. die oberste der

Reihen Ruderbänke auf den Trieren, der Sitz der *θρανῖται*. — c) der Nachtstuhl, Abtritt, Hippocr.

(**θρανόω**, zerbrechen), s. compos. *συνθρανόω* u. *θρανύσσω*.

θρᾶνυξ, *υκος*, *ἡ*, auch *θρῆνυξ*, wird von Choerob. bei B. A. 1381 *θρόνος* erkl. u. aus Corinna angeführt.

θρανύσσω (vgl. *θραύω*), zerbrechen, zerschmettern, Lycophr. 664.

θρασ-αύχην, *ενος*, halsstarrig, Sp.

θρασέω, = *θρασύνομαι*, zw.

θράσος, *τό*, eigtl. dasselbe, was *θάρσος*, aus dem es durch Metathesis entstanden ist, also Muth, Unerschrockenheit; *τὸν δ' οὔ περ ἔχει θράσος* Il. 14, 416; Pind. P. 2, 63. 83; Soph. El. 983 Tr. 723; *ἐς μάχην ὁρμῶντες εὐψύχῳ θράσει* Aesch. Prom. 863 u. öfter. — Gew. aber, wenigstens nach der Unterscheidung der Gramm. (vgl. Schol. Ap. Rh. 2, 77), in tadelnder Bedeutung gebraucht, übertriebener od. vergeblicher Muth, Tollkühnheit, Verwegenheit, Frechheit; *προβᾶσ' ἐπ' ἔσχατον θράσους* Soph. Ant. 846; El. 616; neben *τόλμα* Ai. 46; *θεοβλαβοῦνθ' ὑπερκόμπῳ θράσει* Aesch. Pers. 817; *παμμάχῳ θράσει βρύων* Ag. 163; *πεπύργωσαι θράσει* Eur. Or. 1568; *ἐγώ σε παύσω τοῦ θράσους* Ar. Equ. 429; auch in Prosa, obwohl seltener; Plat. Legg. III, 701 b; der *ἀναίδεια* entsprechend, Aesch. 1, 189; vgl. Thuc. 2, 40; den Unterschied hervorhebend sagt Luc. *οὐδὲ γὰρ θράσος, ἀλλὰ θάρσος φησὶν Ὅμηρος αὐτῇ* (*τῇ μυίᾳ*) *προσεῖναι*, Musc. enc. 5.

θράσσω, att. *θράττω*, Zusammenziehung aus *ταράσσω* (w. m. vgl.), in derselben Bdtg, beunruhigen; *ὁ δ' ἀθανάτων μὴ θρασσέτω φθόνος* Pind. I. 6, 39; *σὰς δ' ὀκνῶ θρᾶξαι φρένας*, verwirren, Aesch. Prom. 651; *ἐθράχθη* wird aus Soph. frg. 812 angeführt; *καί τί μου θράσσει φρένας* Eur. Rhes. 863; *λέγε, τί ἦν, ὅ σε αὖ θρᾶττον ἀπιστίαν παρέχει* Plat. Phaed. 86 e, öfter; so auch bei Sp., vgl. Ruhnk. zu Tim. lex. Plat. p. 93; — *ὡς μὴ θράξῃς*, zerbrechen, Ep. ad. 235 (Plan. 255).

θρασυ-γλωττία, *ἡ*, Keckzüngigkeit, Poll. 2, 108.

θρασυ-γλωττής, *ές*, = Folgdm, *ᾠδοί* Man. 4, 184.

θρασύ-γλωττος, keckzüngig, Sp.

θρασύ-γυιος, *νίκα* Pind. P. 8, 39, starkgliedrig, d. i. des starken Mannes.

θρασύ-δειλος, der Feigling, der sich keck stellt, Arist. Eth. 3, 7, *ἐν τούτοις θρασυνόμενοι τὰ φοβερὰ οὐχ ὑπομένουσι*; — *λίθος*, eine Steinart am Eurotas, Plut. de fluv. 17, 2.

θρασυ-εργός, muthig handelnd, Nonn. D. 35, 365.

θρασύ-θῡμος, keckes Muthes, Man. 4, 529.

θρασυ-κάρδιος, kühnherzig, muthig; Il. 10, 41. 13, 343; Hes. Sc. 448.

θρασυ-λογέω, keck reden, Schol. Soph. Ai. 1258.

θρασύ-λογος, keck redend, E. M. 133, 42.

θρασυμαχειο-ληψι-κέρματοι, *οἱ*, die wie Thrasymachus Geld nehmen, Akademiker, Ephipp. com. bei Ath. XI, 509 c. S. *Βρυσωνοθρ*.

θρασυ-μέμνων, *ον* (*μένος*, *μέμονα*), kühn gesinnt, dreist, Herakles, Il. 5, 639 Od. 11, 267, VLL. *θρασὺς κατὰ τὸ μένος*.

θρασυ-μήδης, *ες*, kühngesinnt, Pind. P. 4, 143 N. 9, 13.

θρασύ-μητις, *Ἄρης*, dasselbe, Leon. Al. 19 (VI, 324).

θρασυ-μήχανος, von kühnen Plänen, Unternehmungen; Herakles, dor. *-μάχανος*, Pind. Ol. 6, 67; von Löwen, N. 4, 62.

θρασύ-μῦθος, keck redend, *ὕβρις* Pind. Ol. 13, 10.

θράσυνος, = *θάρσυνος*, E. M. 204, 17, l. d.

θρασύνω (vgl. *θαρσύνω*), kühn machen, ermuthigen; *βροτούς* Aesch. Ag. 265; pass., *πρὶν δρομ[...] ναῦν θρασυνθῆναι* Suppl. 753, ehe das Schiff durch die Rhede Sicherheit erlangt; *πλήθει τὴν ἀμ[α]θίαν θρασύνοντες*, durch die Menge gewannen sie trotz ihrer Unerfahrenheit Muth, Thuc. 1, 142. Häufig med. kühn, dreist sein u. handeln; *διδάσκου μ[ὴ] θρασύνεσθαι κακοῖς* Soph. Phil. 1373; *μηδὲ[ν] θρασύνου* Eur. Hec. 1183; *θρασυνόμενοι τὸ[ν] πόλεμον ἤγειραν*, muthig, Plat. Legg. III, 685 e; tadelnd, *ἀσελγαίνων καὶ θρασυνόμενος* IX, 879 d; Thuc. 5, 142; *ἐφ' οἷς ἐθρασύναντο* Isocr. 5, 23; *θρασυνάμενος ὑπὲρ ἐμαυτοῦ* 4, 12, freimüthig, dreist sprechen; *πρός τι*, gegen Etwas, Luc. pro merc. cond. 6; *λαιμαργία ἀθεότητι θρασυνομένη* Plut. adv. Col. 3. — Bei Pol. 4, 31, 4 ist *θρασύνειν τι* = mit Etwas prahlen.

θρασυ-ξενία, *ἡ*, Keckheit eines Fremden, Plat. Legg. XI, 879 e.

θρασύ-πονοι, *ἀκμαὶ ἰσχύος*, kühn arbeitend, kämpfend, Pind. Ol. 1, 96.

θρασυ-πτόλεμος, kriegskühn, Ep. ad. 728 (App. 201).

θρασύς, *εῖα*, *ύ*, fem. *θρασέα* Philem. in B. A. 99, 24, kühn, tapfer; bei Hom. Beiwort mehrerer Helden, wie Hektor, Il. 8, 89; *θρασὺς πόλεμος* 6, 254. 10, 28 Od. 4, 146; *θρασειάων ἀπὸ χειρῶν* Il. 17, 662, öfter; *σθένος*, *καρδία*, Pind. N. 5, 39 P. 10, 44; *ἔργα* N. 10, 3; *κύνες* I. 1, 13; *ἐλπίς* Thuc. 7, 77; *ἐν τῷ ἔργῳ θρ*. Her. 7, 49; Aesch. *Ἄρη ἐμφύλιόν τε καὶ πρὸς ἀλλήλους θρασύν*, Eum. 825, öfter; im tadelnden Sinne, wie öfter bei den Folgdn, frech, *φθογγῇ δ' ἑπέσθω πρῶτα μὲν τὸ μὴ θρασύ* Suppl. 194; *ἄνδρα γλώσσῃ θρασύν* Soph. Ai. 1121; *ἔν τινι* 1294; *κακοὺς ὄντας πρὸς αἰχμήν, ἐν δὲ τοῖς λόγοις θρασεῖς* Phil. 1291, öfter, vgl. El. 511. 1438; Phil. 106 *οὐκ ἄρ' ἐκείνῳ γ' οὐδὲ προσμῖξαι θρασύ*, gefahrlos, sicher; *μάταιος, ἀνομίᾳ θρασύς* Eur. I. T. 275; Ar. Equ. 181 *πονηρὸς εἶ καὶ θρασύς*; Plat. vrbdt *οἱ θρασεῖς καὶ οἱ μαινόμενοι*, Prot. 360 b, u. *θρ. καὶ ἄδικοι καὶ ὑβρισταί*, Legg. I, 630 b; vgl. auch Lach. 197 b, wo es neben *ἀνδρεῖος* steht; noch mehr tadelnd, neben *φθορεὺς τῶν νέων*, D. L. 4, 46; Arist. eth. 2, 7 erkl. *ὁ ἐν τῷ θαῤῥεῖν ὑπερβάλλων*. Vgl. übrigens *θράσος*. — Adv., *θρασέως* Ar. Vesp. 1031, *θρασύτερον* Thuc. 8, 103, *θρασύτατα* D. Sic. 17, 44.

θρασύ-σπλαγχνος, von kühnem Innern, kühnherzig, Eur. Hipp. 426. — Adv., Aesch. Prom. 732.

θρασυ-στομέω, kühn reden, Aesch. Prom. 180 Soph. Phil. 380 Eur. Hec. 1280.

θρασυ-στομία, *ἡ*, das Keckreden, Mel. 34 (XII, 141). Von

θρασύ-στομος, kühn, keck redend; neben *ἀνόσιος* Aesch. Spt. 694, vgl. Ag. 1372.

θρασύτης, *ητος*, *ἡ*, Keckheit, Kühnheit; Thuc. 2, 61; nach Plat. Defin. 416 *ὑπερβολὴ θράσους*, Ggst *δειλία*, Tim. 87 a; den plur. braucht Isocr. 4, 27.

ν, ον, kühnherzig, Opp. Hal. 1, 112
, öfter.
ία, ἡ, von **θρασύ-φονος**, = θρασυ-
μος, Poll. 2, 112.
μης, ὁ, kühn im Kampfe, Qu. Sm. 4,

, mit kühner Faust, Philp. 25 (VII,

ία, ἡ, Kühnheit mit der Faust, Poll.

ς, ἡ, die Kühne; so heißt Athene bei
S. θαρσῶ.
ein Seefisch; Arist. H. A. 5, 6; Ath.

τό, dim. dazu, Anaxandrid. bei Ath.
l. a. a. O.
ραύω), zerbrechlich, compar., Suid.
, = θραῦσμα, VLL., s. Lob. zu Soph.
Aesch. Ag. 1139, was den Geist bricht,
μα u. τραῦμα emendirt hat.
, ὁ, eine Baumart, Theophr.
er θραπίς, ἡ, v. l. θλυπίς, eine Art
st. H. A. 8, 3.
= θραυλός, Hesych.
ξ, υγος, Rad zerbrechend, Ar. Nubb.

, das Zerbrechen, Plut. plac. phil. 3, 3.
τό, das Zerbrochene, Bruchstück, ἐρει-
Pers. 417; σαρκῶν D. Hal. 10, 2;
; Luc. conscr. hist. 25.
ὁ, das Brechen, Sp.
f. u. aor. pass. τέθραυσμαι, ἐθραύ-
chen, zerschmettern; θραυομένης τῆς
1, 174; ζυγόν, τὸν κωπήρη στόλον,
192. 408; ξύλον, ἄξονος μέσας χνό-
l. 294 El. 735, der θραυσθέντα καὶ
ηρον vrbdt, Ant. 472; σκάφος, auch
Hel. 1560 Hippol. 1237; θραυσθέν-
uppl. 713; auch in Prosa, bes. Sp.; —
ος ὄλβον Pind. Ol. 6, 97; vgl. Eur.
80; ἔπος θραύσει ψυχήν Ar. Av.
ραύνει; in sp. Prosa, δύναμιν, ἐλ-
Plut. Alc. 23 Hdn. 3, 2, 4; θραυόμε-
σμόν entgegsßt dem ἐῤῥωμένος, ani-
Plut. Ant. 17. — **Θραυστός**, zerbrech-
r. 99 c u. Sp.
im aor. med. θρήσασθαι, Philet. frg.
haben, sitzen, VLL. καθῆσθαι.
zum Laufen geschickt, schnell, nach Moe-
τροχαστικός.
, das Ernährte, Aufgezogene, der Zög-
; von Menschen, Soph. Phil. 243 O.
ογενῆ θρ. παίδων Plat. Legg. VII,
λον θρ. ἄνθρωπος, schwer aufzuziehen,
on Thieren, ὀρνίθων θρέμματα VII,
Hausthieren, Xen. Oec. 20, 23 Ages. 9,
IX, 375 b; τὰ ἐν ταῖς ἀγέλαις θρέμ-
olit. 261 a; von gefährlichen Th., wie
Löwe, ἄπλατον θρ. Soph. Trach. 1083
harm. 155 d), der Cerberus, δεινῆς
1089, vom Gifte der Hydra, 571; vom
tr. bei Ath. VII, 328 c; vgl. Antiphan.
; von einem Mückenschwarm, Mel. 93
Als Schmähwort: θρέμματ' οὐκ ἀνα-
Spt. 164; ὦ θρέμμ' ἀναιδές Soph.

θρεμμάτιον, τό, dim. vom Vor., Sklavinn, Inscr.

θρεμματο-τροφέω, Zuchtvieh halten; ἀγέλας μεγάλας D. Sic. 2, 54; Strab. XV, 704.

θρεο-κάρδιος, ἀνήρ, Anacr. 65, 5, Schol. Hephaest. p. 125, l. d., betrübtes Herzens; Conj. θεοκάρδιος u. θρασυκάρδιος, s. Bergk.

θρέπτειρα, ἡ, Ernährerinn; παίδων Eur. Tr. 195; sp. D., wie Δίκη θρ. πολήων Opp. H. 2, 680; Phrygien λεόντων θρ. Ep. ad. 174 (VI, 51).

θρεπτέον (s. τρέφω), zu ernähren, Plat. Tim. 19 a; Sp.; ἀπὸ τῶν εἰργασμένων θρεπτέον, muß man leben, Xen. Hipparch. 8, 8.

θρεπτήρ, ῆρος, ὁ, Ernährer; Mel. 72 (XII, 137); Nonn. 3, 385.

θρεπτήριος, 1) ernährend, μασθός Aesch. Ch. 538; τὰ θρεπτήρια, a) Nahrungsmittel, νηδύος Soph. O. C. 1265, b) Lohn für die Ernährung, Ammenlohn, ἀπὸ θρεπτήρια δοίη H. h. Cer. 168. 223, auch der Lohn, den die Kinder den Eltern erstatten, Hes. O. 186, s. τροφεῖον. — 2) ernährt, πλόκαμος Ἰνάχῳ θρ., die man für den In. hat wachsen lassen, Aesch. Ch. 6.

θρεπτικός, zum Ernähren geschickt, dasselbe betreffend; τέχνη Plat. Polit. 267 b; ζωή Arist. Eth. 1, 7, 12; Sp. θρεπτικώτερος, -τατος, Ath. I, 32 d III, 82 f.

θρεπτός (τρέφω), genährt, aufgezogen, von Haussklaven, Inscr. Vgl. Pherecr. Poll. 7, 17.

θρέπτρα, τά, = θρεπτήρια 1 b, Erziehungslohn, Il. 17, 303. 4, 478; Zenodot schrieb ohne ρ, θρέπτα oder θρεπτά, s. Scholl. Aristonic. — Auch sp. D., wie Qu. Sm. 11, 89.

θρεσκεία, θρεσκός, s. θρησκεία, θρησκός.

θρετταν ελό, Ar. Plut. 290, soll nach dem Schol. aus Philoxen. eine Nachahmung der Cither sein, trallarala!

θρέττε, τό, bei Ar. Equ. 17, komisch gebildetes Wort, Schol. θαρσαλέον, Hesych. ἀνδρεῖον, ἔστι δὲ ἀμετάφραστον, Droys. „Vorwärts, mit Anklang „an das Trompetenschmettern".

θρεψ-ήνωρ, ορος, Männer ernährend, Apollin.

θρέψις, ἡ (τρέφω), das Ernähren, Aufziehen, Sp., wie S. Emp. adv. eth. 97.

(**θρέω**), nur im praes. u. impf. med., ertönen lassen; θρεῦμαι φοβερὰ μεγάλ' ἄχη Aesch. Spt. 78, μινυρά Ag. 1137, πάθεα μέλεα Suppl. 104, wie Eur. Hipp. 364, vgl. Med. 50. S. θρόος, θροέω.

θρήν-ερως, = δύσερως, Poll. 6, 189.

θρηνέω, wehklagen; absolut, Od. 24, 61; Aesch. Pers. 672; καὶ ὀδύρεσθαι Plat. Apol. 36 d; häufiger mit acc., sowohl στονόεσσαν ἀοιδήν, Il. 24, 722, einen Trauergesang anstimmen, ὀξυτόνους ᾠδάς, Soph. Ai. 619, φθόγγους ἀλύρους, Alexis Ath. II, 55 a, als auch τοὺς ἐμοὺς πόνους, beklagen, Aesch. Prom. 918, τὸν πατέρα, Soph. El. 94. 520, τὸν θάνατον, Plat. Phaedr. 85 a; Sp., wie Luc. Halc. 1, ἱκανῶς τεθρήνηται Catapl. 20. — Πρὸς τύμβον Aesch. Ch. 913, πρὸς σφᾶς αὐτούς Isocr. 8, 128.

θρήνημα, τό, Wehklage, Eur. Hel. 173 u. öfter.

θρηνητήρ, ῆρος, ὁ, der Wehklagende, Aesch. Pers. 937.

θρηνητής, ὁ, dasselbe, Aesch. Ag. 1045.

θρηνητήριος, wehklagend, Eust.

θρηνητικός, zum Wehklagen geneigt; Arist. Eth. 9, 11; αὐλός, αὔλημα, Poll. 4, 73. 75; τὸ θρη-

νητικόν, das Klägliche, Plut. Symp. 1, 5, 2. — Adv., Poll. 6, 202.

θρηνήτρια, ἡ, das Klageweib, Sp.

θρηνήτωρ, ορος, ὁ, = θρηνητήρ, Maneth. 4, 190.

θρῆνος, ὁ (vgl. θρέομαι), das Wehklagen, bes. die Todtenklage, Il. 24, 721, das Klagelied, H. h. 18, 18; Γοργόνων οὔλιος θρ. Pind. P. 13, 8, vgl. I. 7, 58. Oft Tragg., ἐπιτυμβίδιοι Aesch. Ch. 338, καὶ γόοι Eur. Med. 1208; auch in Prosa, καὶ ὀδυρμοί Plat. Rep. III, 398 d; καὶ τραγῳδίαι Phil. 50 a; πολλοὶ ἐπὶ σμικροῖς παθήμασι θρ. Rep. III, 388 d. Nach Poll. 6, 202 auch = θρηνῳδός.

θρῆνυς, υος, ὁ (ΘΡΑ), Fußschemel, Fußbank; öfters bei Hom. ὑπὸ δὲ θρῆνυς ποσὶν ἦεν, an dem Stuhle selbst, ὑπὸ θρῆνυν ποσὶν ἧκε προςφυέ' ἐξ αὐτῆς Od. 19, 57. Aber Il. 15, 729 Ruderbank, ἐπταπόδης, s. θρᾶνος.

θρην-ῳδέω, ein Klagelied singen, Sp.

θρην-ῴδημα, τό, Klagelied, Sp., z. B. Schol. Soph. El. 92.

θρην-ώδης, ες, weinerlich, klagend; ἁρμονίαι Plat. Rep. III, 398 d 411 a; μέλος Hdn. 4, 2, 10; ὕμνος D. C. 74, 6; — τὸ θρηνῶδες τῆς ψυχῆς, neben φιλοπενθές, zum Klagen geneigte Stimmung, Plut. reip. ger. pr. 30. — Adv., Ios.

θρην-ῳδία, ἡ, Klagelied, Plat. Rep. X, 604 d.

θρην-ῳδός, ein Klagelied singend, Sp., wie Alciphr. 1, 36; vgl. Poll. 6, 202.

θρησκεία, ἡ, Gottesdienst, Verehrung, N. T. u. Sp. S. θρησκίη.

θρήσκευμα, τό, Gottesdienst, Sp.

θρησκεύσιμος, zum Gottesdienste gehörig, Euseb.

θρήσκευσις, ἡ, Gottesdienst, Phintis Stob. fl. 74, 61 G.

θρησκευτήριον, τό, Ort zur Gottesverehrung, Schol. Pind. Ol. 7, 33.

θρησκευτής, ὁ, Gottesverehrer; Synes. Mönch.

θρησκεύω, gottesdienstliche Gebräuche einführen, Her. 2, 64; verehren, bes. mit vielen Ceremonien, θεόν, D. Hal. 2, 22; Hdn. 1, 11, 1 u. öfter; auch von Menschen, Ath. XIII, 556 b; Plut. Alex. 2 u. E. M. leiten das Wort von Θρῇσσα ab, da die thracischen Weiber, in bacchische u. orphische Mysterien eingeweiht, bes. ceremoniellen u. abergläubischen Gottesdienst liebten. Andere denken an θρέω, θροέω, Gebete hersagen; verwandt scheint θεραπεύω.

θρησκίη, ἡ, = θρησκεία; ἡ περὶ ἱερὰ θ. Her. 2, 18 (aber B. A. 99 wird aus derselben Stelle θρεσκεία citirt); θρησκίας ἐπιτελεῖν μυρίας ibd. 37.

θρῆσκος, ον, gottesfürchtig, N. T.

θριάζω, nach Hesych. 1) φυλλολογεῖν, von θρῖον, Feigenblätter ablesen. — 2) ἐνθουσιάζειν, vom Folgenden, in Begeisterung weissagen; E. M. 455, 44. Bei B. A. 265 auch θριᾶσθαι τὸ μαντεύεσθαι.

θριαί, αἱ, nach VLL. Nymphen, Ammen des Apollo, die eine besondere Art des Weissagens aus Steinchen erfanden; welche Steinchen oder die Weissagungen aus denselben bei Call. H. Apoll. 45 neben μάντιες auch θριαί heißen, Schol. μαντικαὶ ψῆφοι. Vgl. Zenob. 5, 75 u. Lob. Aglaopham. II p. 814 f.

θριαμβεία, ἡ, der Triumph, Euseb.

θριαμβευτής, ὁ, der Triumphator, Suid.

θριαμβευτικός, den Triumphator betreffend, κηδεύματα, Verschwägerung mit ihm, Plut. Cat. mai. 24.

θριαμβεύω, triumphiren, einen Triumph halten, ἀπό τινος, Plut. Rom. 25; τεθριάμβευκα Ant. 34; κατὰ τῆς πατρίδος Cor. 35; ἐπὶ νίκῃ Hdn. 3, 9, 1; θρίαμβον Plut. Fab. 23; τοὺς βασιλεῖς, über die Könige, Rom. et Thes. 4, wie N. T.; pass., ὑπό τινος, von Jem. im Triumph aufgeführt werden, Plut. Coriol. 35 Anton. 84.

θριαμβικός, den Triumphzug betreffend; ἐσθής Plut. Ant. 12; Ios.; der triumphirt hat, Plut. Crass. 1 Cam. 21.

θριαμβίς, fem. zum Vorigen, στολή Suid.

θριαμβο-διθύραμβος, ὁ, heißt Dionysus bei Pratin. Ath. XIV, 617 f.

θρίαμβος, ὁ, 1) ursprünglich Beiname des Dionysus, D. Sic. 4, 5 Plut. Marcell. 22 Ath. I, 30 b, bei Suid. aus θηρίαμβος erkl., διότι ἐπὶ θηρῶν, τουτέστιν ἐπὶ λεόντων βέβηκε; nach Andern von θρῖον abzuleiten, weil die Knaben bei den Festaufzügen des Dionysus Feigenblätter hielten; gewiß mit διθύραμβος verwandt; — Festlied u. Festzug zu Ehren des Bacchus, vgl. Cratin. bei Suid. v. ἀναφ[illegible]τειν. — 2) bei den röm. Historikern = Triumph; θρίαμβον ἄγειν, einen Tr. halten, Plut. Popl. 2[illegible]; εἰςάγειν, Marcell. 22, κατάγειν, Caes. 55, ἐκ πολέμων κατάγειν, Fab. M. 24; διὰ θριάμβου εἰςελαύνειν Cic. 22; κατά τινος, über Jem., Ant. 84.

θρίασις, ἡ, poetische Begeisterung, Suid. v. θρίαμβος.

θριαστής, ὁ, Feigenbauer, Poll. 7, 140.

θριγγίον, **θριγγός**, Sp., weichere Formen für θριγκίον, θριγκός; — θριγγεῖον, Eum., ist f. l.

θριγκίον, τό, dim. vom Folgdn, Luc. Gall. 22 u. a. Sp.

θριγκός, ὁ, nach VLL. ἡ στεφάνη τῶν τοίχων neben τοῖχος Od. 17, 266, ἐπήσκηται δέ οἱ αὐλὴ τοίχῳ καὶ θριγκοῖσι, Schol. περιβόλοις; nach Eur. Or. 1585 = γεῖσον, die überstehende Mauerzinne; nach Hesych. ruht auf ihr das Dach; so wohl auch Od. 7, 87 zu nehmen, wenn der Vers nicht eingeschoben, s. Nitzsch; λάϊνοι θριγκοὶ δόμων Eur. El. 1151, wie ναῶν χρυσήρεις θρ. I. T. 129; dah. vom Einsturze des Hauses θριγκὸν εἰςιδεῖν δόμων πιτνόντα, 47; Arist. phys. 7, 3. — Uebh. Umfriedigung, Zaun, Eur. Ion 1321 Ar. Th. 58 u. bes. Plut. u. a. Sp., wie Paus. 1, 42, 8. — Uebertr., ἆρ' οὖν δοκεῖ σοι ὥσπερ θρ. τοῖς μαθήμασιν ἡ διαλεκτικὴ ἐπάνω κεῖσθαι, gleichsam Schlußstein, Gipfel, Plat. Rep. VII, 534 e; vgl. Eur. Troad. 489 τὸ λοίσθιον δὲ θρ. ἀθλίων κακῶν, δούλη γραῦς Ἑλλάδ' εἰςαφίξομαι.

θριγκόω, Od. 14, 10 καὶ ἐθρίγκωσεν ἀχέρδῳ (αὐλήν), er faßte die Hofmauer oben mit Dornen ein; vgl. Arist. phys. 7, 3; — übertr., ἄτας τάσδε θριγκώσων φίλοις Aesch. Ag. 1256, den Gipfel aufsetzen, vollenden; δῶμα θριγκῶσαι κακοῖς Eur. Herc. Fur. 1280, das Unglück bis auf den höchsten Gipfel steigern.

θριγκ-ώδης, ες, einem θριγκός ähnlich, Hesych. αἱμασιά.

θρίγκωμα, τό, = θριγκός; Plut. Symp. 5, 10, 3, übertr., θρίγκωμα τῆς τροφῆς, vom Salz; ist auch Eur. I. T. 74 für τριχώματα vermuthet.

ό, sp. Form für *θριγκός*, vgl. Lob. pa-
, *ίδος*, *ή*, fem. zu *θριδάκινος*, Nic.

ι, *ή*, 1) eigtl. att. Form für *θρίδαξ*,
Theophr.; doch auch Hippocr.; Eubul.
[wo *α* lang ist] u. Amphis ib. [wo *α*
ι eine Art Backwerk, Ath. II, 68 e III,
6, 46.

ι, *ίδος*, *ή*, dim. zum Vorigen, Strattis
69 a.

s, salatartig, *φύλλα* Luc. V. H. 1, 13.

, *τό*, dim. zu *θρίδαξ*, Plut. glor. Ath. 6.

η, *ή*, = *θριδακίνη* 2, Alcm. Ath. III,

ης, *ες*, salatartig, Diosc.

κος, *ή*, ion. u. dor. für *θριδακίνη*, Lat-
Her. 3, 32; Epicharm. Ath. II, 68 f;
min. 46; Luc. Asin. 17. Nach Draco
ι *ι* lang, also *θρῖδαξ* zu schreiben, aber
ι. 30 Lucill. 117 (IX, 412. XI, 295) ist
ein. III p. 309.

ncop. aus *θερίζω*, Aesch. Ag. 531;
1 (VII, 439).

= *θρῖναξ*, Schol. Theocr. 7, 155.

κος, *ὁ* (*τρεῖς* — *ἀκή*, für *τρῖναξ*, was
eizack, dreizinkige Gabel, zum Worfeln
; *αἵ τε θρίνακες διαστίλβουσι πρὸς*
Ar. Pax 559; Nic. Th. 114, wo der
γικὸν σκεῦος erkl., *ἔχον τρεῖς ἐξοχὰς*
ας ἀπωξυμμένους, *ᾧ τοὺς ἀστάχυας*
αὶ λικμῶσι. Das *ι* ist kurz bei An-
, 95), *καὶ παλιουρόφορον*, *χεῖρα θέ-*
κα.

χός, dat. plur. *θριξί*, *ή*, Haar; von
εφαλῆς Od. 13, 399; so vom Haupthaar
u. in Prosa; die Locke, auch im sing.,
13, u. wie bei uns collectiv, das Haar,
ι. sonst bei Tragg.; vom Barthaare, *γε-*
ι. Pers. 13; — von Thieren, *κάπρου*,
19, 254; Hes. Sc. 391; *ἀρνῶν*, Wolle,
οὐραῖαι 23, 520, vom Pferdeschweif;
rg. 422; *ταῖς θριξὶ ταῖς τῶν ἄλλων*
ταῖς τοῦ ἀνθρώπου Plat. Prot. 334
chwörtlich *ἐκ τριχὸς κρέμασθαι*, an
hangen, Zenob. 3, 47, wie *ἀπὸ τριχὸς*
'aul. Sil. 23 (V, 230); *ἐς ὀλβίστην*
α ἐλθεῖν, = *ζωῆς τέρμαθ' ἱκέσθαι*,
35. 86 (VII, 164. 165); *θρὶξ ἀνὰ μέ-*
n Haarbreit, Theocr. 14, 9; *ἄξιόν τι*
unbedeutenden Sachen, Ar. Ran. 613,
onv. 6, 2.

s, Steine, *θριαί*, zum Weissagen in eine
), sprichwörtlich *πολλοὶ θρ.*, *παῦροι δέ*
ἄνδρες, St. B. v. *Θρία*. Vgl. Lob.
p. 814.

(von *τρεῖς*, *τρία*, wegen der drei Aus-
) Feigenblatt, Ar. Eccl. 707 Vesp. 436;
VII, 293 b; von anderen Blättern, Nic.
— 2) eine Speise aus Schmalz, Honig,
eizenmehl, in Feigenblätter eingewickelt u.
sführlich von Schol. Ar. Equ. 949 be-
eigenblätter wurden überhaupt zum Ein-
fshwaaren u. zum Aufbewahren gebraucht,
ταρίχους, *δημοῦ βοείου*, Ar. Ach.
949; aber Ran. 134 *ἀλλ' ἀπολέσαιμ'* *ἂν ἐγκεφάλου θρίω δύο* ist wohl komisch von den Theilen, Lappen des Gehirns gesagt, Droysen „Hirnklöße", Schol. *ὁ ἐγκέφαλος ἔχει ἐφ' ἑαυτὸν ὑμένας ἐοικότας ταῖς τῆς συκῆς φύλλοις*.

θρίοι, *οἱ*, Seil am Segelwerk, Schol. Ar. Equ. 438 *οἱ ἔσχατοι κάλοι*, *οὓς πρώτους*, *ὅταν ἐκδιδῷ τὸ πνεῦμα*, *ἐκ πρώρας χαλῶσι*, sonst *ἔκφοροι* genannt, s. *τέρθριοι*, wie jetzt bei Ar. a. a. O. gelesen wird.

θριο-φόρος, die *θριαί* tragend u. daraus weissagend, Lob. Aglaoph. II p. 814.

θριπ-ήδεστος, wurmstichig; Theophr.; *φυτά* Ael. H. A. 16, 14; *σφραγίδια* Ar. Th. 427, *σφραγῖδες* Luc. Lexiph. 13, wurmstichiges Holz als Siegelring gebraucht, nach Schol. Ar. *ξύλα ὑπὸ θριπῶν βεβρωμένα*, *οἷς ἐσφράγιζον*, so auch Hesych., oder nach Lessing: mit so feinem Stich, als hätte sie der Wurm zernagt; Harpocr. aus Hyperid. führt *Ἑλλάδα θριπήδεστον* an, für *διεφθαρμένην*. Die Lesart *θριπηδέστατος* scheint falsch, s. aber Pausan. bei Eust. 1403, 38 u. vgl. *θριπώδης*.

θριπό-βρωτος, wurmstichig, Theophr., *σφραγίς* Lycophr. 508, s. das Vor.

θριπο-φάγος, Holzwürmer fressend, Arist. H. A. 9, 17.

θριπ-ώδης, *ες*, dem Wurmstich ausgesetzt, Theophr., wo für *θριπωδέστατον* — *θριπηδέστατον* conjicirt wird.

θρίσσα, att. *θρίττα*, *ή*, ein Fisch, = *τριχίς*; Arist. H. A. 9, 37; Ath. VII, 328 e; Ep. ad. (X, 9).

θρίσσος, *ὁ*, dasselbe, stand sonst Phani. 7, wo jetzt (VI, 304) *θρίσσα* gelesen wird.

θριττίδιον, *τό*, dim. zum Vor., Anaxandr. Ath. III, 105 f.

θρίψ, *ιπός*, *ὁ* (*τρίβω*, vgl. *ἴψ*), Holzwurm, Holzkäfermade; Theophr.; Strat. 32 (XII, 190). Bei Menand. frg. 73 *ή θρίψ*.

θροέω (*θρόος*), 1) laut werden lassen, sagen; Aesch. Prom. 618; Soph. Ai. 67; häufiger mit dem acc., *τὸ ἐμὸν πάθος* Aesch. Ag. 1108; *ἔπος* Soph. Ai. 772. 851; *πᾶς τοῦτό γε Ἑλλήνων θροεῖ*, davon spricht jeder, O. C. 603, öfter; *λόγον*, *αὐτάν*, Eur. Ion 782 Or. 1246; Aesch. auch im med., *τοῦτ' ἔπος θροούμενος* Eum. 486. — 2) im pass. erschrecken, N. T.

θρόησις, *ή*, das Erschrecken, Greg. Naz.

θρομβεῖον, *τό*, ion. *θρομβήϊον*, dim. von *θρόμβος*, Klümpchen, Nic. Al. 295.

θρομβίον, *τό*, dasselbe, Diosc.

θρομβο-ειδής, *ές*, = *θρομβώδης*, Hippocr.

θρόμβος, *ὁ* (*τρέφω*), eigtl. eine geronnene Blutmasse, *αἵματος*, *φόνου*, Aesch. Ch. 526 Eum. 175; sp. D., wie Diosc. 13 (VII, 430); auch Plat. Critia. 120 a. Von geronnener Milch, Antiphan. bei Ath. X, 449 c; Nic. Al. 373. Vom Salz, das aus kleinen Theilchen zu einer Masse krystallisirt ist, Diosc.; vom Asphalt, Her. 1, 179.

θρομβόομαι, zu Klumpen gerinnen, vom Blute, Nic. Al. 314; von der Milch, Diosc.

θρομβ-ώδης, *ες*, zu Klumpen geronnen; *ἀφροί* Soph. Tr. 699; *σπέρματα* Arist. H. A. 7, 1; Hippocr.

θρόμβωσις, *ή*, das Gerinnenmachen, das Gerinnen, Medic.

θρονίζω, auf den Thron setzen, Sp.

θρόνιον, *τό*, dim. von *θρόνος*, VLL., Sp.

θρονίς, ἰδος, ἡ, dasselbe, Themist. 31 p. 353 d.

θρονισμός, ὁ, das auf den Thron Setzen; Man. 4, 104; K. S.

θρονιστής, ὁ, der auf den Thron Setzende, Synes. ep. 67.

θρόνα, τά, Blumenverzierungen in Geweben, ἱστὸν ὕφαινε, — ἐν δὲ θρόνα ποικίλ' ἔπασσε Il. 22, 440, Schol. ἄνθη; Hesych. καὶ τὰ ἐκ χρωμάτων ποικίλματα; Theocr. 2, 59 νῦν δὲ λαβοῖσα τὺ τὰ θρόνα ταῦθ' ὑπόμαξον τᾶς τήνω φλιᾶς, Zaubermittel, aus Kräutern u. Blumen bereitet, nach dem Schol. ätolisch für φάρμακα; vgl. Nonn. D. 37, 415 πῇ θρόνα, πῇ βοτάναι, πῇ φάρμακα ποικίλα Κίρκης; Lycophr. 674 Nic. Th. 936, der 413 θρόνα πάντα καὶ ἀλθεστήρια νούσων vrbdt.

θρονο-ποιός, ὁ, Sesselverfertiger, Poll. 7, 182.

θρόνος, ὁ (ΘΡΑ, vgl. θρᾶνος, θρῆνυς), Sessel, nach Ath. v, 192 e ἐλευθέριος καθέδρα σὺν ὑποποδίῳ; bei Hom. ein Stuhl, an dem ein Schemel für die Füße, θρῆνυς, befestigt ist; nicht verschieden von κλισμός, vgl. Iliad. 24, 515 mit vs. 597; Odyss. 1, 145 ἕζοντο κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε, Homerische Parallelie, dasselbe zweimal gesagt mit verschiedenen Worten. — Der Sitz der Götter, παρὰ Διὸς θρόνοις Aesch. Eum. 220; Soph. Ant. 1028; bei Ἄρτεμιν, ἃ κυκλόεντ' ἀγορᾶς θρόνον θάσσει, O. R. 161, kann auch der Tempel gedacht werden; Πλούτωνος Ar. Ran. 769; Ἀνάγκης Plat. Rep. x, 621 a, an Richterstuhl zu denken; Ἀπόλλωνος θρόνοι Pind. Ol. 14, 11. — Bei den Tragg. im plur. Herrschaft, wie wir „Thron" gebrauchen, ἐν θρόνοις ἧσθαι Aesch. Ch. 969, wie 565; ἐκ τυραννίδος θρόνων ἐκβαλεῖν Prom. 912; μονόσκηπτροι Suppl. 369; σκῆπτρα καὶ θρόνους ἔχειν, κραίνειν, Soph. O. C. 426. 449; θρόνων δεσπόζειν Tr. 362. — Auch μαντικοὶ θρόνοι, Aesch. Eum. 586, vom Orakel, wie ἀψευδὴς θρ. Eur. I. T. 1221. Vom Königsthrone, Xen. öfter im sing.; Sp. von der Rednerbühne u. Aehnlichem. — Uebertr., wie bei uns, θάρσος εὐπιθὲς ἵζει φρενὸς θρόνον Aesch. Ag. 956; ὁ ἐν τῇ ψυχῇ Plat. Rep. VIII, 553 b. — Bei Ath. III, 111 d Name eines Brotes.

θρόνωσις, ἡ, das auf den Stuhl Setzen; Plat. Euthyd. 277 d θρόνωσιν ποιεῖν περὶ τοῦτον, ὃν ἂν μέλλωσι τελεῖν, von der Aufnahme in die korybantischen Mysterien; der Aufgenommene wurde auf einen Stuhl gesetzt u. von den Korybanten umtanzt.

θρόος, ὁ (θρέω), att. zsgz. θροῦς, lautes Rufen; οὐ γὰρ πάντων ἦεν ὁμὸς θρόος, ἀλλὰ γλῶσσ' ἐμέμικτο Il. 4, 437; Pind. πολύφατος θρόος ὕμνων, lauter Schall, N. 7, 81, wie ἠχήεις θρ. αὐλῶν p. bei Plut. Symp. 3, 6, 4. Bei Xen. Hell. 6, 5, 35 heimliches Gemurmel einer Menge, womit Thuc. 4, 66. 8, 79 zu vgl.; θροῦς τις τοιοῦτος διῆλθε, ein Gerücht verbreitete sich, Xen. Cyr. 6, 1, 37, wie D. Hal. 6, 57; Plut. Galb. 26 u. D. C. oft.

θρυαλλίδιον, τό, dim. zum Folgdn, Luc. Tim. 14.

θρυαλλίς, ἰδος, ἡ, Docht zur Lampe, Ar. Nubb. 60. 576 u. öfter; Philyll. Ath. xv, 700 f; Plut. u. a. Sp. Bei Nic. Th. 899 eine Pflanze; vgl. Hel. 9, 3.

θρυγονάω, Ar. Eccl. 34 τὴν θύραν, jetzt τρυγονάω u. in VLL. θρυγανάω geschrieben, nach den Schol. ἡσύχως κνᾶν, leise an die Thür klopfen.

θρύϊνος, von Binsen, Suid.

θρυλιγμός, ὁ, Dion. Hal. C. V. p. 122, αυ λισμός, ὁ, Music., = ἐκμελές τι, beim Sü sen, ein Fehler.

θρυλλέω (ΘΡΥ, θρέω), bei den Attikern θ wie Bekker in Plat. u. Oratt. überall schreibt u empfiehlt, viel schwatzen, καὶ λαλεῖν Ar. Eq τὰ τοιαῦτα ἀεί Plat. Phaed. 65 b; Locr. Dem. 1, 7; durch Reden bekannt machen, aussc τὸ θρυλούμενον ἀπόῤῥητον 2, 6; Eur. E τὸ κοινὸν καὶ θρυλούμενον, das Bekannte Ax. 365 b; τὰ παλαιὰ καὶ θρυλούμενα A Ath. IX, 403 f; θρυλεῖται παρὰ πολλοῖς, bei Vielen die Sage, Arist. H. A. 9, 13. B Phil. 1387, ἅλις γάρ μοι τεθρύληται λόγ τεθρήνηται bessere Lesart.

θρύλλημα, τό, besser θρύλημα, das Vielbesp Allbekannte, LXX.

θρύλλιγμα, τό, oder θρῦλιγμα, das Zerk Lycophr. 830.

θρυλλίζω, besser θρυλίζω, ein Schnarren schlechtgespielten Cithara hervorbringen, H. h 488, nach Ruhnkens Em. für θρυαλίζω.

θρυλλίζω oder θρυλλίσσω, besser θρυλίσ θραύω, θρύπτω), zerbrechen, zerschmettern; λίγχθη δὲ μέτωπον Il. 23, 396; θρυλίξας Lycophr. 487.

θρύλλος, ὁ, besser attisch θρῦλος, ὁ (s. θρ Lärm, Geräusch, πόθεν ἡ στάσις ἢ τίς ὁ λος; Batrach. 135.

θρύμμα, τό, das Abgeriebene, Bruchstück Brocken von Brot, Poll. 10, 91 aus Ar.; Ae 13, 25.

θρυμματίς, ἰδος, ἡ, eine Art Kuchen, Poll Philox. u. A. bei Ath. IV, 133 c 147 b; na lex. Compot.

θρυόεις, Αἰγύπτοιο ἴαμνοι Nic. Th. 200, reich. Vgl. Θρυόεσσα.

θρύον, τό, Binse, Il. 21, 351, neben λ κύπειρος; Ep. ad. 222 (IX, 723). Auch wie D. Sic. 3, 10. — Bei Theophr. ein Kraut, auch θρύορος geschrieben.

θρυπτικός, zum Zerreiben geeignet, zerreibe θων Galen. — Uebertr., weiblich, üppig, we θρυπτικώτεροι πολὺ νῦν ἢ ἐπὶ Κύρου εἰ Cyr. 8, 8, 15; Sp.; θρυπτικόν τι προσεφθ D. Cass. 51, 12; spröde, πρὸς τοὺς ἐραστ V. H. 3, 12. — Adv. θρυπτικῶς, Ael. H 11; bei Poll. 6, 185 neben βλακικῶς, ἐ ἠτημένως.

θρύπτω (ΘΡΥΦ, vgl. θραύω), fut. θρύψ II. pass. ἐτρύφην, sehr Sp. (s. διαθρύπτ ἐθρύβην, ἐθρύφθην Arist. an. 2, 8, s. ἐν πτω, θρυφθησόμενος Arr. An. 4, 6, 2; — reiben, zerbrechen, zermalmen, zerbröckeln; ἀναβλύζων διερὰν ὅτε βώλακα θρύπτει 17, 80; θρυπτομένα πέτρα Ep. ad. 22 (XII Bei Plat. Crat. 426 e mit κερματίζειν verb vgl. θρύπτεσθαι κερματιζόμενον ἀνάγκη τὸ ὄν Parm. 165 b. — Häufiger übertr., bes. i licher Beziehung, aufreiben, schwächen, ent ten, durch Trauer u. bes. durch Weichlichkeit, U keit u. andere moralische Einwirkung Leib u. Se ihre Kraft u. Festigkeit bringen; Ggstz ῥώννυμι Locr. 103 b; im pass. durch Schwelgerei u. U keit verzärtelt, verweichlicht werden, μαλακίζ θρ

Conv. 8, 8; *ἁπαλὸς καὶ τεθρυμμένος*
4; *χαυνοῦνται γὰρ ταῖς ὑπερβολαῖς*
καὶ θρύπτονται Plut. de educ. lib.
los, weichlich sein, Luc. Piscat. 31
29; weichlich, üppig leben, schwelgen,
8; *θρυπτόμενος ἡδοναῖς ἀνάνδροις*
4. — Schönthun, B. A. 43 *ὡραΐ-*
te thun, sich zieren, *ἐθρύπτετο ὡς*
ὑμῶν λέγειν, er zierte sich, als wollte
hen, Plat. Phaedr. 228 c; vgl. Xen.
wo es von der sokratischen Ironie gesagt
len; Plut. Mar. 14 Ant. 12; Luc. *θρύ-*
— *κἀγὼ θρύψομαι πρός σε* Lapith.
ρύπτου πρὸς αὐτήν D. Mar. 13, 1;
Gall. 14; *θρυπτόμενον ὄμμα*, verlieb-
ndes Auge, Agath. 21 (v, 287); —
in, sich brüsten, *χρυσῷ καὶ ἁλουρ-*
id. 83 (VII, 218); *ἐσθῆτι πολυτελεῖ*
, 19; Hel. 4, 7. 10, 21; mit Worten
, sich rühmen, 2, 10; *πρός τινα*, Plut.
vgl. Dorville zu Charit. p. 472. — S.

erkl. Hesych. *τρυφερός*, *μαλακός*,
ig.
das Zerreiben, Zermalmen, Aufreiben,
de anim. 2, 8, Sp.; — Weichlichkeit,
Lebensart, Luxus, Xen. Cyr. 8, 8, 16
p., wie Plut. Dem. 4 Lycurg. 14 Ael.
6, 19.
s, erkl. Hesych. *τρυφερό-χρως*, von
ut.
ες, binsenartig, binsenreich, *χώρα* Strab.

Strick, Kette, Hesych.
der nach E. M. *θρώσκω*, für *θροΐσκω*,
, fut. *θοροῦμαι*, aor. *ἔθορον*, conj.
Od. 22, 303 auch mit Bekker *θόρωσιν*
on Wolf beibehaltene *θορῶσιν* zu schrei-
en, hüpfen, *πηδᾶν* VLL.; *χαμᾶζε*
Wagen auf die Erde, Il. 10, 528; *θρώ-*
15, 684. 21, 126; vom Pfeil, der von
e fliegt, 15, 314. 16, 773; von Boh-
, die von der geschwungenen Wurfschau-
, 589; *ἐπί τινι*, feindlich gegen Einen
stürmen zum Angriff, 8, 252. 15, 380;
31; — *ἐπὶ δ' ἱππείου θόρε δίφρου*,
den Wagen, Hes. Sc. 321; den aor. II.
4, 26. 9, 123; übertr. Aesch. Choeph.
ὑμενοι λόγοι πεδάρσιοι θρώσκουσι,
; *ἐγγὺς ἀρτίπους θρώσκει δόμους*,
Tr. 58; vom Ruder, *ἃ δ' εὐήρετμος*
ττομένα πλάτα θρώσκει O. C. 722;
keit, anfallen, *θρώσκει δ' αἶ*, *θρώ-*
, *ἀγρία νόσος* Tr. 1022; *ἐπὶ ματέρος*
θρώσκων Eur. I. T. 1251; *ἐπὶ κλί-*
ν 1382; sp. D., *θόρεν ἐς Τῖφυν* Ap.
— Auch bespringen, befruchten, *τίκτει*
ων Aesch. Eum. 630, wie frg. 13;
ω, *ἔγχνον ποιῶ*.
ό, das Hervorspringen, *πεδίοιο*, Anhöhe
Il. 10, 160. 11, 56, wie Ap. Rh. 3,
οῖο, 2, 823, sich über den Fluß erhe-
n.
end, bacchisch toben, Sp.
Balgerei, Epicharm. bei Ath. II, 36 d.
= *αἶρα*, Diosc.

θυάω, ranzen, von Schweinen in der Brunst, Arist. H. A. 5, 14. 6, 18.

θυγάτηρ, die Tochter, Curtius Grundz. d. Gr. Et. 2. Aufl. S. 233; nach Prisc. 1, 6, 36 äol. *θουγάτηρ*; *θυγατέρος* u. *θυγατρός*, so auch dat. u. acc., voc. *θύγατερ*, plur. *θύγατρες*, Il. 9, 144; in Prosa im gen. u. dat. sing. nur die syncop. Formen; — von Hom. an überall; Pind. nennt N. 4, 3 seine Gesänge Töchter der Musen. Allgemeiner, ein Mädchen, Soph. O. R. 1101, ch.; auch wohl Magd, Lennep zu Phalar. p. 360. [Υ wird in allen viersylbigen Casus von den Ep. lang gebraucht.]

θυγατρίδεος, *ὁ*, att. zsgz. *θυγατριδοῦς*, *ὁ*, Tochtersohn, Enkel; Her. 5, 67; Is. 8, 21 u. A.

θυγατριδέω, = *θυγατρίζω*, B. A. 99 aus Araros.

θυγατριδῆ, *ἡ*, Tochtertochter, Enkelinn; Andoc. 1, 128 Lys. 32, 2 u. A.

θυγατρίζω, Tochter nennen, VLL.

θυγάτριον, *τό*, Töchterlein, Macho bei Ath. XIII, 581 c; Long. 1, 6 u. a. Sp.

θυγατρό-γαμος, mit der Tochter verheirathet, *γεννητήρ* Nonn. D. 12, 74.

θυγατρο-γόνος, eine Tochter erzeugend, Nonn. D. 7, 212. 12, 48 u. öfter.

θυγατρο-θετέω, als Tochter adoptiren, Tzetz. zu Lycophr. 183.

θυγατρο-μιξία, *ἡ*, Blutschande mit der Tochter, K. S.

θυγατρό-παις, *ὁ*, Tochtersohn, Sp.

θυγατρο-ποιός, Töchter erzeugend, Philo.

θυεία, *ἡ*, der Mörser (nach E. M. 412, 5 *θύεια*, von *θύω*, gewaltig stampfen?), Ar. Nubb. 666 u. öfter. Auch *θυία* u. *θυῖα* geschrieben.

θυείδιον, *τό*, dim. zum Vorigen, Ar. Plut. 710, wo cod. Rav. *θυΐδιον* hat, welche Form sich bei Galen. findet.

θύελλα, *ἡ* (*θύω*), Sturm, Wirbelwind; oft bei Hom., auch *ἀνέμοιο θ.* u. *ἀνέμων θ.*, Od. 5, 316. 10, 54, wie Eur. Cycl. 109; *ποντία* Soph. O. C. 1656; ein wegreißender, entraffender, *Πανδαρέου κούρας ἀνέλοντο θύελλαι* Od. 20, 66; *τοὺς δ' αἶψ' ἁρπάξασα φέρεν πόντονδε θ.* 10, 47; *πάντα συναρπάσας θύελλ' ὅπως βέβηκας* Soph. El. 1140. Uebertr., *ἄτης θ.* Aesch. Ag. 793. Aber *πυρὸς θύελλα*, Od. 12, 67, scheint Sturm mit Blitzen zu sein; vgl. jedoch *φλογὶ ἶσοι ἠὲ θυέλλῃ*, Il. 13, 39, u. *ἴκελοι πυρὶ ἠὲ θ.*, Hes. Sc. 345.

θυέλλαιος, stürmisch, Orak. bei Suid. v. *Ἰουλιανός*.

θυελλήεις, *εσσα*, *εν*, dasselbe, *Ἐνυώ* Nonn. D. 2, 531, *ἅλμα* 1, 22.

θυελλό-πους, *οδος*, = *ἀελλόπους*, *ἵπποι* Nonn. D. 37, 441.

θυελλο-τόκος, Sturmwind erzeugend, *θάλασσα* Nonn. D. 28, 277.

θυελλο-φορέομαι, von den Stürmen fortgerissen werden, D. Sic. 16, 80.

θυελλ-ώδης, *ες*, stürmisch, Schol. Soph. Ant. 418.

θυέστης, *ὁ*, Mörserkeule, für *δοΐδυξ*, Hellad. bei Phot. bibl. p. 532, 32.

θυεστός, *ὁ*, Mörsertrank, aus zerstoßenem Gewürz, VLL.

θυη-δόχος, Weihrauch empfangend, *τράπεζα* Gregor. ep. (VIII, 25).

θυήεις, *εσσα*, *εν*, von Opfern, Weihrauch duftend, *βωμός*, Il. 9, 48. 23, 148 Od. 8, 363; Hes. Th. 557; von Hermes Windeln, H. h. Merc. 237.

θυηκόος, zsgz. *θυηκοῦς*, für *θυοσκόος*, Inscr.
θυηλή, ἡ (*θύω*), der Theil des Opfers, der verbrannt wird, Räucherwerk, im plur., Il. 9, 220; vgl. Ath. XIII, 565 f, wo *θυηλαί* neben den Opferthieren genannt werden; *θυηλαὶ ἀναίμακτοι*, Opfer, Leon. Al. 19 (VI, 324); VLL. erkl. *ἀπαρχαί*. Bei Soph. übertr., *φοινία δὲ χεὶρ στάζει θυηλῆς Ἄρεος* El. 1413, vom Blute des Gemordeten.
θυήλημα, τό, bei Theophr. f. L. für *θύλημα*.
θυηλήσασθαι, Poll. 1, 27, opfern, s. *θυλέομαι*.
θύημα, τό, = *θυηλή*, Tim. lex. Plat. erkl. *θυμιάματα*, Mehl mit Honig u. Wein.
θυη-πολέω, sich mit Opfern beschäftigen, VLL. *περὶ θυσίαν ἀναστρέφεσθαι*, opfern, *Κρόνῳ*, Soph. frg. 132; *κατὰ σὸν ἀνάκτορον*, Eur. Tr. 330; Plat. Rep. II, 364 e; Sp., wie D. Hal. 2, 67; auch pass., *θυηπολεῖται ἄστυ μάντεων ὕπο*, in der Stadt wird geopfert, Eur. Heracl. 402; — weissagen, Aesch. Ag. 253.
θυη-πολία, ἡ, Opferung, Opferdienst; Ap. Rh. 1, 1124; *γενεθλίδιοι* Diod. 2 (VI, 243); Gaetul. 1 (V, 17); auch in sp. Prosa, wie D. Hal. 1, 21.
θυη-πολικός, die Opfer betreffend, Sp.
θυη-πόλιον, τό, der Opferaltar, bei Ath. X, 413 a.
θυη-πόλος, ὁ, der sich mit Opfern beschäftigt, Opferpriester und Wahrsager, Ar. Pax 1124; eigtl. adj., *χείρ* Aesch. Pers. 198; die Vestalinnen, *θ. παρθένοι* D. Hal. 2, 64. 3, 67.
θυητής, ὁ, = *θύτης*, Phoenix Ath. XII, 530 d.
θυη-φάγος, *φλόξ*, Weihrauch verzehrend, Aesch. Ag. 583.
θυη-χόος, ὁ, Eust. für *θυηκόος*.
Θυῖα, τά, Fest des Dionysus bei den Eleern, Paus. 6, 26.
θυΐα, ἡ, u. **θυῖα**, = *θυεία*. Aber auch = *θύα* od. *θύον*, ein Baum in Afrika mit wohlriechendem Holze, Theophr.
Θυῖαι, αἱ, = Folgdm, Strab. X, 468.
θυιάς, άδος, ἡ, auch *θυϊάς* geschrieben, aber *θυάς* ist eine fehlerhafte Form; die Rasende, Bacchantinn, Aesch. Spt. 480. 818; öfter Plat.; als adj. fem., z. B. *ἑορτή*, das Bacchusfest, Nonn.; *λύσσα* Christodor. Ecphr. 39.
θυΐδιον, τό, = *θυείδιον*.
θύϊνος, vom wohlriechenden Holze des *θύα*-Baumes, Ath. V, 305 b; N. T.
θυῖον, τό, v. l. für *θύον*, w. m. s.
θυΐς, ΐδος, ἡ, = *θυεία*, Mörser, Galen.
θυΐσκη, ἡ, Räuchergefäß, LXX. S. *θύσκη*.
θυΐσκος, ὁ, dasselbe, Ios.
θυΐτης *λίθος*, ein jaspisähnlicher Stein, Diosc.
θυίω, = *θύω*, vom prophetischen Wahnsinn, H. h. Merc. 560. Bei Hesych. auch *θυιωθείς*, *μανείς*.
θύκος, ὁ, = *θυΐσκος*, E. M.
θυλάκη, ἡ, Hodensack, Hippiatr.
θυλακίζω, (einsacken) betteln, Hesych.
θυλάκιον, τό, dim. von *θύλακος*, Tasche; Her. 3, 105; Ar. Vesp. 314 u. öfter; Posidon. Ath. IV, 152 f. Auch = Saamenkapsel, Diosc.
θυλακίς, ίδος, ἡ, dasselbe, Saamenkapsel, Ael. N. A. 6, 43; Mohnkopf, Nic. Th. 852. S. *θυλακῖτις*.
θυλακίσκιον, τό, dim. zum Folgdn, Ar. bei Poll. 10, 172, Bekker aber lies't *θυλακίσκος*.

θυλακίσκος, ὁ, dim. zu *θύλακος*, bes. Brotsa Ar. bei Poll. 10, 151; Crates Ath. VI, 267 f.
θυλακῖτις, ιδος, ἡ, *μήκων*, der Mohn, papav sativum, nach den Mohnköpfen benannt, Diosc.
θυλακο-ειδής, ές, sackähnlich, Arist. H. A. 5, 1
θυλακόεις, εσσα, εν, dasselbe, Nic. Al. 403.
θυλακόομαι, zu einer Saamenkapsel werden, Sch Ar. Pax 199.
θύλακος, ὁ, Sack, Beutel, bes. Brotsack; *ἀλφ των* Her. 3, 46; Ar. Plut. 763; Ath. XI, 499 übertr., *λόγων* Plat. Theaet. 161 a. Von der Äh lichkeit, die weiten Hosen der Barbaren, Ar. Ve 1087, Schol. *εἴδη βρακίων παρὰ Πέρσαις*; Eur. Cycl. 181. [Bei Greg. Naz. (VIII, 166) m kurzem υ.]
θυλακο-τρώξ, ῶγος, den Sack zernagend, Hesych.
θυλακο-φορέω, einen Sack od. Schlauch trag Poll. 10, 149 aus Ar.
θυλακο-φόρος, Sackträger, nach VLL. von Ber leuten.
θυλακ-ώδης, ες, = *θυλακοειδής*, Theophr.
θύλαξ, ακος, ὁ, oft v. l. für *θύλακος*.
θυλάς, άδος, ἡ, = *θύλακος*, *σκιπίωνι σύν πορος* Antp. Sid. 82 (VII, 413).
θυλέομαι, opfern, Sp. Davon
θυλήματα, τά, das Geopferte, Ar. Pax 1005 Teleclid. bei Schol. Ar. a. a. O.; nach Hesych. *βρεγμένα μέλιτι ἄλφιτα*; auch Theophr. char. u. Sp.
θυλλίς, ίδος, ἡ, = *θύλακος*, VLL.
θῦμα, τό, das Geopferte, nach Phot. zunächst Weihrauch, *ἐφέστια* Aesch. Ag. 1310, *πάγκαρ* Soph. El. 624; dann von Thieren, u. übh. Opfer Ant. 903; neben *λοιβή* Phil. 8; neben *εὐχαί* O. 239 u. öfter, wie Plat. Legg. X, 888 c; *θύσα* Rep. II, 578 a; Legg. VI, 782 c *θύματα οὐχ* *τοῖς θεοῖς ζῷα, πέλανοι δὲ καὶ μέλιτι καρποὶ δεδευμένοι καὶ τοιαῦτα ἄλλα ἁγνὰ θύματα*; — *θῦμα ποιεῖν*, hinopfern, Gaet. 5 (VII, 354).
θυμ-άγροικος, bäurisches Sinnes, Poll. 6, 125 Ar.
θυμαίνω, zürnen; *ὄμμασι θυμήνασαι* Hes. Sc. 262; *τινί*, auf Jemand, Ar. Nubb. 1478. Das med. bei Hesych. erkl. *ὀργίζεται*.
θυμ-αλγής, ές, herzkränkend; *χόλος* Il. 4, 513; *λώβη* 9, 387 Od. 18, 347; *ὕβρις* 23, 64; *δεσμ* 22, 189; *κάματος* 20, 285; *ἔπος*, *μῦθος*, 16, [illegible] 8, 272, wie Her. 1, 129; sp. D., z. B. *μέριμναι* Ep. ad. 718 (App. 349). — Auch *καρδία*, Schmerz empfindend, Aesch. Ag. 1002.
θυμαλίς, ῖδος, ἡ, s. *τιθυμαλίς*.
θύμαλλος, ὁ, ein Fisch, Ael. N. A. 14, 22.
θυμάλωψ, ωπος, ὁ, nach den alten Erkl. *οἱ ἀπολελειμμένοι τῆς θύψεως (τύφω) ἄνθρακες*, *ἡμίκαυτοι*, halbverbrannter Feuerbrand, Gluth[illegible] Ar. Ach. 320, wo man es Kohlenmeiler übersetzt, Thesm. 729.
θυμ-άρεστος, bei Apoll. L. H. Erkl. von *θυμή ρης*.
θυμ-αρέω, Wohlgefallen haben, billigen, Theocr. 26, 9.
θυμ-άρης, ές, = *θυμήρης*, dem Herzen wohlgefallend, lieb u. werth, nach den Schol. so im Accent unterschieden; *ἄλοχος* Il. 9, 336 Od. 23, 232; *σκῆπτρον* 17, 199.
θυμ-άρμενος, dasselbe, *εἶαρ* Nic. Al. 590.

ική μαντεία, Prophezeihung aus Opfern, sch. Prom. 495.
ιν, τό, dim. von θῦμα, Sp.
, ἡ, ein bitteres, gewürziges Kraut, satu-phr., Diosc.
ία, ἡ, dasselbe, Galen., wie θυμβρίη, Hip-

πί-δειπνος, der Saturei zur Mahlzeit ge-. einen armseligen Lebensunterhalt hat, Ar. l. Vgl. θυμβροφάγος.
ίτης οἶνος, mit Thymbra abgezogener Wein,

, τό, u. θύμβρος, ὁ, v. l. für θύμ-

-φάγος, der Thymbra ißt; θυμβροφάγον Ar. Ach. 253, nach B. A. 43 δριμὺ βλ., μβρα δριμυτάτη ἐστί, mit Bitterkressen-lf, mit Sauerampfsmiene, Droysen.
ώδης, ες, von der Art der Thymbra,

ία, ἡ, ein Strauch, dessen Beeren, κόκκος stark abführen, Diosc.
ίτης οἶνος, damit abgezogener Wein,

ἡ (θύω), der Ort, wo geopfert wird; Tem-. Suppl. 654; δεξίπυροι θεῶν θυμέλαι l. 64; θυμέλαι οἴκων Rhes. 235. Nach 53 auch = das Opfer. In dem atheni-ter der hohe Altar in der Mitte der Or-f dem der Koryphaeus steht, Pratin. bei 617 c Διονυσιάδα πολυπάταγα θυ-Bei Sp. übh. Theater, Bühne, wie Luc. neben σκηνή, im plur., Simm. Theb. 1 ein Schaugerüst, das Theater, ὥςπερ ἐκ Plut. Pyth. or. 22; ὁ ἀπὸ τῆς θυμέλης, Komödiendichter, Demetr. 12 Alex. 67; 76; ἐν θυμέλῃσι καὶ ἐν σκηνῇσι (VII, 21). Auch = das Schauspiel, Al-3 E. — Bei Eur. I. A. 152 sollen θυ-κλώπων die kyklopischen Mauern sein. — crat. in B. A. 42 = θυλήματα.
ός, der Thymele, dem Theater eigen, sce-νες Ath. XV, 699 a; D. Sic. 4, 5; Plut. ἄνθρωποι Sull. 25; οἱ θυμελικοί, die Ggstz σκηνικοί, die eigtl. Schauspieler,

ρέω, den Muth sammelnd, sich erholend, 3.
ω, frohes Sinnes sein, ἐπί τινι, Heliod. on
ς, ές, herzerfreuend, angenehm; χρήματα 39; τὰ θυμηδέστατα καὶ λῷστα Aesch.); oft Ap. Rh.
α, ἡ, Herzerfreuung, Eupol. bei Ath. VII, Sp., wie Plut.; καὶ εὐφροσύναι Luc. ab-

, τό, der Gedanke, LXX.
ς, ες, = θυμαρής, Od. 10, 361; auch ldn. 8, 5, 23, φίλοι.
, τό, ion. θυμίημα, das Geräucherte, f; Soph. O. R. 4; Ar. Av. 1716; καὶ . Rep. II, 373 a; ὅσα περὶ θεούς ἐστι μ. Legg. 8, 847 c; Sp.
ς, ἡ, das Räuchern, Diosc.; — das Ver-Arist. Meteorl. 4, 9 ἡ ὑπὸ θερμοῦ καυ-ινὴ ἔκκρισις ξηροῦ καὶ ὑγροῦ.

θῡμίασμα, τό, sp. Form für θυμίαμα.
θῡμιατεύω, beräuchern, Schol. Aeschin. p. 724, 12 Reisk.
θῡμιᾱτήρ, ῆρος, ὁ, das Räucherfaß, K. S.
θῡμιᾱτήριον, τό, dasselbe; Thuc. 6, 46; Andoc. 4, 29; Dem. 24, 183; Sp. S. das ion. θυμιητήριον.
θῡμιατίζω, = θυμιάω, Geopon.
θῡμιᾱτικός, gut zum Räuchern, Plat. Tim. 61 c.
θῡμιᾱτῖτις, ἡ, eine Pflanze, Diosc.
θῡμιᾱτρίς, ίδος, ἡ, = θυμιατήρ, Damasc. in Phot. bibl. p. 347, 35.
θῡμιάω, 1) räuchern, bes. Rauchwerk, Weihrauch anzünden; Pind. frg. 87; οἱ Ἄραβες θυμιῶσι τὸ λήδανον Her. 3, 112; θυμιήματα 8, 99; τοῦ λιβανωτοῦ Luc. Prom. 19. — Pass.; τὸ σπέρμα θυμιῆται Her. 4, 75; τηκομένων ἢ θυμιωμένων γίγνονται ὀσμαί Plat. Tim. 66 d; Folgde; ἐθυμιᾶτο αὐτῷ, es wurde ihm Räucherwerk angezündet, Ael. V. H. 12, 51; θυμιώμεναι μέλισσαι, beräuchert, Arist. H. A. 9, 27. — 2) intrans., rauchen, Theophr. — Θυμιατός, Arist. meteorl. 4, 9.
θῡμίδιον, τό, dim. von θυμός, Ar. Vesp. 878.
θῡμίημα, τό, ion. = θυμίαμα, Her. 1, 198 u. öfter.
θῡμιητήριον, τό, ion. = θυμιατήριον, Her. 4, 162.
θῡμικός, muthig, ζῷα Arist. H. A. 1, 1; zornig, leidenschaftlich, θυμ. καὶ ὀξύθυμοι καὶ οἷοι ἀκολουθεῖν τῇ ὁρμῇ rhet. 2, 14; δύναμις, im Ggstz von γνώμη καὶ λογισμός, Pol. 18, 20, 7. — Adv., Pol. 18, 20, 12.
θύμινος, aus Thymian gemacht.
θύμιον, τό, = σμῖλαξ, auch θύμαλον, Diosc.; Feigwarze, Hippocr.
θυμίτης, οἶνος, mit Thymian abgezogen, Diosc.; ἅλες, Salz mit Thymian abgerieben, Ar. Ach. 737 (wo cod. Rav. θυμητιδᾶν). 1066, gewöhnliches Gewürz für arme Leute.
θῡμο-βαρής ἀρετά, mit schwerem, traurigem Herzen, Antp. Sid. 65 (VII, 146). Ein fem. θυμοβάρεια steht E. M. 458, 26.
θῡμο-βολέω, Zorn auf Jem. werfen, τινά, Eust.
θῡμο-βορέω, das Herz verzehren, am Herzen nagen, Hes. O. 801.
θῡμο-βόρος, herznagend; ἔρις Il. 19, 58 u. öfter; τὴν θυμοβόρον φρένα λύπην Aesch. Ag. 111; ζήλου κέντρον Ant. Th. 43 (IX, 77); Κῆρες Ap. Rh. 4, 1666.
θῡμο-δακής, ές, herzbeißend, -kränkend; μῦθος Od. 8, 185; ὀδύνη Heliod. Stob. fl. 100, 6.
θῡμο-ειδής, ές, muthig, zornig, Ggstz ἄθυμος, Plat. Rep. V, 456 a; πραεῖα φύσις II, 375 e; unterschieden von ἀκρόχολοι u. ὀργίλοι, III, 411 c; Pferde, καὶ μαχητικοί, V, 467 e; Xen. Hipp. 10, 17. Ggstz von εὐπειθής, Mem. 4, 2, 25 u. öfter; von βλάξ, Hipp. 9, 1; καὶ εὔτολμος Hdn. 8, 1, 6; τὸ θυμοειδές, der Zorn, D. L. 3, 67; Muth, Plut. virt. mor. 6. — Advb., Sp., wie Hdn. 4, 3, 7.
θυμόεις, εσσα, εν, voll Thymian, poet. bei Suid. v. μάσσον.
θῡμο-λέαινα, ἡ, fem. zum Folgdn, παρθένος Paul. Sil. 35 (V, 300).
θῡμο-λέων, οντος, ὁ, löwenmuthig, -herzig; Iliad. 5, 639. 7, 228 Odyss. 4, 724. 814. 11, 267, stets

acc. sing. *θυμολέοντα*; Ar. Ran. 1041; Dionysius, Hymn. (IX, 524, 8).

θῡμο-λιπής, = *λειπόθυμος*, Nonn. D. 37, 540.

θῡμό-μαντις, *εως*, im Geiste ein Seher, mit prophetischem Geiste, Aesch. Pers. 220.

θῡμο-μαχέω, heftig, muthig kämpfen, *ἐπί* u. *πρός τινα*, Pol. 9, 40, 4 Plut. Demetr. 22 D. Hal. 5, 11; zürnen, *ἐπί τινι*, Pol. 27, 8, 4; *τινί*, N. T.

θῡμο-μαχία, *ἡ*, hitziger Kampf, Polyaen. 2, 1, 19.

θύμον, *τό*, = *θύμος*, Theophr.

θυμ-οξ-άλμη, *ἡ*, Trank aus Thymian, Essig und Salzwasser, Diosc.

θῡμο-πληθής, *ἄτα* Aesch. Spt. 668, zornvoll.

θῡμο-ραϊστής, *ὁ*, Leben zerstörend, *θάνατος* Il. 16, 414, *δήϊοι* 18, 220, öfter.

θῡμός, *ὁ* (*θύω*, Plat. Crat. 419 e *ἀπὸ τῆς θύσεως καὶ ζέσεως τῆς ψυχῆς*), die aufwallende, sich bewegende Lebenskraft; — 1) Leben, Lebenskraft, Lebensfülle, deren Sitz in der Brust, *στῆθος*, u. bestimmter im Zwerchfell, *φρένες* ist; *θυμὸν ἀποπνείων*, das Leben aushauchend, Il. 4, 524. 13, 654; *τὸν μὲν λίπε θυμός*, ihn verließ das Leben, 4, 470; *λίπε δ' ὀστέα θυμός* 12, 386; auch von Ochsen, Od. 4, 140; *θυμὸς ᾤχετ' ἀπὸ μελέων* Il. 13, 671; *ἐξαίνυτο θυμόν*, er raubte das Leben, 4, 531; *ἄμφω θυμὸν ἀπηύρα* 6, 17; *μή τις ἐκ θυμὸν ἕλοιτο* 17, 17; *ῥεθέων ἐκ θυμὸν ἕληται* 5, 317; *μή σε βάλω, ἀπὸ δὲ μελιηδέα θυμὸν ἕλωμαι*, das süße Leben dir nehme, 22, 68; auch von Thieren, 12, 180; *εἴως φίλον ὤλεσε θυμόν*, bis er das Leben verlor, 11, 342; *αὐτὸς δ' ὤλεσε θυμὸν ὑφ' Ἕκτορος* 17, 616; *ὀλίγος δ' ἔτι θυμὸς ἐνῆεν* 1, 593; *θυμοῦ δευομένους*, des Lebenshauches ermangelnd, von Thieren, 3, 294; *μόγις δ' ἐσαγείρετο θυμόν*, er sammelte die Lebensgeister, kam wieder zu sich, 21, 417, wie *ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη*, der Geist sammelte sich wieder in das Zwerchfell, 22, 475, u. *ἄψοῤῥόν οἱ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀγέρθη* 4, 152; vom Pferde *ἀπὸ δ' ἔπτατο θυμός* 16, 469; vom Hirsche Od. 10, 163; von der Taube *ὠκὺς δ' ἐκ μελέων θυμὸς πτάτο* Il. 23, 880. Seltner mit *ψυχή* verbunden, wie *θυμοῦ καὶ ψυχῆς κεκαδών* Il. 11, 334. Vgl. noch *βέλος δ' ἔτι θυμὸν ἐδάμνα*, der Wurf betäubte ihn noch, 14, 439. Selten so bei den Folgdn; *οὕτω τὸν αὑτοῦ θυμὸν ὁρμαίνει πεσών*, von Agamemnon, der im Sterben ist, Aesch. Ag. 1361. Bei Eur. Bacch. 621 ist *θυμὸν ἐκπνέων*, *ἱδρῶτα σώματος στάζων ἄπο* vom lebhaften Athem bei der Anstrengung zu verstehen; Rhes. 786 *αἱ* (*ἵπποι*) *ἔρεγκον ἐξ ἀντηρίδων θυμόν*. — Der Lebensmuth u. die frische Kraft wird durch Anstrengung geschwächt; dah. *τείρετο δ' ἀνδρῶν θυμὸς ὑπ' εἰρεσίης*, ihre Seele wurde matt, Od. 10, 78; *ἐν δέ τε θυμὸς τείρεθ' ὁμοῦ καμάτῳ τε καὶ ἱδρῷ* Il. 17, 744. — Wie aber der Athem schneller u. hörbarer wird bei heftigen Gemüthsbewegungen, *πάτασσε δὲ θυμὸς ἑκάστου νίκης ἱεμένων* Il. 23, 370, vgl. 7, 216 (wir sagen: das Herz schlug ihnen), so bedeutet *θυμός* — 2) die auch sinnlich wahrnehmbare Begierde, die Aeußerung des Begehrungsvermögens u. des Willens, zunächst — a) Verlangen, Trieb, Neigung; nach Speise u. Trank; *πιέειν ὅτε θυμὸς ἀνώγοι* Il. 4, 263; *ἐπιόν θ' ὅσον ἤθελε θυμός* 9, 117; *οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐΐσης* 1, 468; *πλησάμενος δ' ἄρα θυμὸν ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτο*[s] Od. 17, 603; *ἤραρε θυμὸν ἐδωδῇ* 14, 111; *ἄδο*[ς] *τέ μιν ἵκετο θυμόν* Il. 11, 88. Sehr geläufi[g] sind die Vrbdgn *θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει*, I[l.] 6, 439, *βαλέειν δέ ἑ θυμὸς ἄνωγεν*, 8, 322, [d]a[s] Herz trieb ihn zu schießen, *τά με θυμὸς ἐνὶ στή*[-] *θεσσι κελεύει*, 7, 68, *κραδίη καὶ θυμὸς κελεύε*[ι] 13, 784, *ἵετο θυμῷ*, 2, 589, *βαλέειν δέ ἑ ἵε*[το] *θυμός*, 8, 301, *οἱ θυμὸς ἐβούλετο*, 15, 596, [...] *τοι θυμὸς ἐπέσσυται*, 10, 173, *θυμὸς ἐφορμᾶτα*[ι] *πολεμίζειν*, 13, 73, *Σαρπηδόνα θυμὸς ἀνῆκ*[ε] *τεῖχος ἐπαΐξαι*, 12, 307; vom Löwen *κέλεται δ*[έ] *ἑ θυμός* 12, 300; — *ᾧ θυμῷ εἴξας ἐμίγη φιλό*[-] *τητι*, seiner Neigung nachgebend, Il. 9, 594; *ἀέκοντ*[ί] *γε θυμῷ* 4, 43. — Pind. *θυμὸς ὀτρύνει*, *ὁρ*[-] *μαινε*, Ol. 3, 26. 40, *θυμῷ ἐθέλων* I. 5, 40[;] *κλαῦσαι ὅσον μοι θυμὸς ἡδονὴν φέρει*, so[viel] ich will, Soph. El. 278; *θυμῷ βουλόμενοι*, [von] Herzen wünschend, Her. 5, 49, der auch vrbdt *ἥ σφ*[ι] *θυμὸς ἐγένετο θεήσασθαι τὸν πόλεμον*, sie b[e]kamen Lust, 8, 116; vgl. *ὠνέεσθαι τῶν φορτίω*[ν] *τῶν σφι ἦν θυμὸς μάλιστα* 1, 1; *ἀπελαύνετ*[ε] *ὅποι ὑμῖν θυμός* Xen. Cyr. 3, 1, 37. — b) Muth, der sich auch durch lebhaftes Athmen äußert, als be[-] sondere Thätigkeit der Lebenskraft erscheint, vgl. *σφῶ*[ϊν] *δ' ἐν γούνεσσι βαλῶ μένος ἠδ' ἐνὶ θυμῷ* Il. 17, 451; *μένεος δ' ἐμπλήσατο θυμὸν ἀγρίου* 2[2,] 312; *θυμὸς ἄναλκις* 16, 355; *ὤτρυνε μένος κα*[ὶ] *θυμός* 20, 174; *θυμὸν λαμβάνω*, Muth fassen, Od. 10, 461; *ἵππος δ' ἐν τοῖσι δεινοῖς θυμὸ*[ν] *οὐκ ἀπώλεσεν*, verlor den Muth nicht in der Ge[-] fahr, Soph. El. 26; *θυμὸς ἀμυνίας* Ar. Equ. 5[..]; *θυμὸν ἔχε ἀγαθόν*, habe guten Muth, Her. 1, 120; Sp., wie Luc. Hermot. 4; *φρονήματος κα*[ὶ] *θυμοῦ ἐμπίπλαται καὶ ἀνδρειότερος γίγνετ*[αι] *αὐτὸς αὑτοῦ* Plat. Rep. III, 411 c, vgl. II, 357 b; *ἴωμεν ῥώμῃ καὶ θυμῷ ἐπὶ τοὺς πολεμίους* Xen. Cyr. 4, 2, 21; auch *θυμοὶ κυνῶν*, Plut. Symp. 5, 7, 5; nach Plat. defin. 415 e *ὁρμὴ βίαιος ἄνευ λογισμοῦ*. — c) Zornmuth, Zorn; *δάμασον θυ*[-] *μὸν μέγαν*, bändige, mäßige deinen Zorn, Il. 9, 496; *θυμὸς δὲ μέγας ἐστὶ βασιλῆος* 2, 196; *μάλα θυμὸν χολώθη*, er wurde zornig im Herzen, 4, 494, *θυμὸν ἐχώσατο* 16, 616, *νεμεσίζεσθαι ἐνὶ θυμῷ* 17, 254, *ἀπειλήσω τόγε θυμῷ* 1[5,] 212. So *θυμὸς ὀξύς* Soph. O. C. 1195; *θυμὸς δὲ κρείσσων τῶν ἐμῶν βουλευμάτων* Eur. Med. 1047; *θυμὸν δακών*, den Grimm verbeißend, Ar. Nubb. 1351; *ἵν' ἐγὼ γελάσω καὶ τὸν θυμὸν κατάθωμαι* Vesp. 567, u. meinen Unwillen unterdrücke; *σχάσον θυμοῦ πνοάς* Eur. Phoen. 457; *θυμὸν ἐπανάγειν* Her. 7, 160; *οἱ λογισμῷ ἐλά*[-] *χιστα χρώμενοι θυμῷ πλεῖστον ἐς ἔργον καθ*[ί-] *σταντται* Thuc. 2, 11; *ὀργῆς καὶ θυμοῦ μεστο*[ί] Isocr. 12, 81; *οἱ τῷ θυμῷ πραχθέντες φόνοι* Plat. Legg. IX, 867 b; *τοῖς θυμοῖς καὶ ταῖς ὀρ*[-] *γαῖς* Phil. 47 e; *θυμῷ μᾶλλον ἢ λογισμῷ* Pol. 2, 35, 3; Sp., *ὀργῇ καὶ θυμῷ χρώμενος* Hdn. 8, 4, 1, *εὐθὺς ἐξέῤῥηξε τὴν ὀργὴν καὶ τὸν θυμὸν ἐξέχεε* Luc. de calumn. 23. Von Pferden, Xen. Hipp. 9, 2. — d) übh. Empfindung, Gefühl, wo wir gew. Herz sagen; von der Freude, *χαί*[ρε] *θυμῷ* Il. 14, 156, *γήθησε δὲ θυμῷ* 7, 189, [...] *νείῳ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γεγήθει* 13, 494, [...] *θήσειν κατὰ θυμόν* 13, 416; Trauer, *ἄχνυτο δέ σφιν θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι* 14, 39, *ἀκαχήσω θυ*[-]

Il. κῆρ ἄχνυται ἐν θυμῷ 6, 524, τὰ θυμόν 24, 549, ἄχος κραδίην ἄνει 1, 17; Furcht, δέος ἔμπεσε , δεῖσε δ' ὅγ' ἐν θυμῷ 8, 138; τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν Mitleid erregen, rühren, 24, 467; υμὸς ἐέλπετο 12, 407, Τρωσὶν δ' ἐνὶ στήθεσσιν ἑκάστου 15, 701, 17, 404, οὐκ ἔλπετο δν κατὰ θυ- - θυμὸν ἔθελξε Il. 15, 321; die en, besänftigen, ἐμῷ κεχαρισμένε Herzen, 5, 243; ἐγὼ τὴν ἐκ θυμοῦ erzen lieben, 9, 343; ἀπὸ θυμοῦ zen fern, nicht geliebt sein, 1, 562; ειν, aus dem Herzen fallen, ihm ver- 595; vgl. ἔρωτι θυμὸν ἐκπλαγεῖ- ; θυμὸς πρόφρων, ἵλαος, Il. 8, πηνής Od. 23, 97, νηλεής Il. 19, 22, 357, ἄπιστος 23, 72; σιδηρό- pt. 52; γελανής, ἀταλός, Pind. P. 2; ὑψηλόφρων Eur. I. A. 919. — Sinn; ἕνα φρεσὶ θυμὸν ἔχον- ; τόνδε νόον καὶ θυμὸν ἐνὶ στή- ς 4, 309; ἶσον θυμὸν ἔχοντες, hegend, 17, 720; auch von Ochsen, δὲ λύκοι τε καὶ ἄρνες ὁμόφρονα 22, 263; δόκησε δ' ἄρα σφίσι ν, so dünkte ihnen ums Herz, zu Od. 10, 415; vgl. noch αἰδῶ θέσθ' 15, 561. — 4) Gedanke, Etwä- με θυμὸς ἔρυκε, ein anderer Ent- zurück, Od. 9, 302; ἥδε δέ οἱ ίστη φαίνετο βουλή Il. 2, 5; 16, 646; ἐν θυμῷ δ' ἐβάλοντο ten es, 15, 566; Aesch. τοὺς ἐμοὺς βάλε Prom. 708; μή νυν ἔτ' αὐ- θυμὸν βάλῃς Soph. O. R. 975; ὸν φέρω, ich bringe ihn mir nicht kann mich seiner nicht erinnern, El. ετο θυμῷ βουλήν Il. 7, 44; ὅς ἰδείη τεράων 12, 228; ᾔδεε γὰρ 409; οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ οὐδ' ὥς τοῦ θυμὸν ἐνὶ στήθεσ- , 587. — Nach Homer herrscht die ungsvermögens, Willens vor, gew. mit s heftig Erregten.

θύμον, τό, 1) Thymian, Quendel entweder seines Wohlgeruchs wegen, sig davon zuerst beim Verbrennen der wurde, s. Philoch. Schol. Soph. O. hr. u. A. — Auch eine aus Thymian ssig bereitete Speise, nach Schol. Ar. Zwiebelgewächs, βολβός, ἀγριοχρόμ- 1153; Antiphan. bei Ath. II, 60 d 652 c; vgl. D. L. 6, 85. — 2) ein Feigwarze, von der Aehnlichkeit mit pfchen des Thymian; sp. Medic.; gl. 133. — 3) die Brustdrüse neu- , bei den Kälbern die Kälbermilch,

scharfsinnig sein, ἔν τινι, Sp.

, ή, όν, weise durch eigene Einsicht σεως αὐτόματος), im superlat., Ar.

von Natur, durch sich selbst weise, ickt; Ar. Nubb. 867, nach Schol. ἐκ τοῦ ἰδίου θυμοῦ σοφὸς καὶ οὐκ ἐκ μαθήσεως, sonst auch αὐτομαθής erkl. Auch Sp., wie Plut., z. B. Artax. 17; selbst von Thieren, Ael. N. A. 16, 15, wie τὸ θυμόσοφον, d. i. Gelehrigkeit des Thieres, Plut. Sol. an. 15.

θῡμο-φθορέω, das Herz aufreiben, sich abängstigen, Soph. Tr. 141.

θῡμο-φθόρος, das Herz, den Lebensmuth, die Lebenskraft aufreibend, herzkränkend; Od. 19, 323; κάματος, ἄχος, 4, 716. 10, 363; πενία Hes. O. 719; φάρμακα, sinnbethörend, od. tödtlich, Od. 2, 329 (wie ἰός Nic. Th. 140); γράμματα, das Leben raubend, die Zeichen, die für den Ueberbringer das Todesurtheil enthalten, Il. 6, 169.

θυμο-φόρος, Thymian tragend.

θῡμόω, zornig machen, LXX. Gew. pass. mit fut. med., zornig werden, zürnen; absol., Aesch. Ag. 1039; Soph. Phil. 323 u. öfter; Plat. Prot. 323 d u. sonst; τινί, Aesch. Eum. 703; Soph. Tr. 540; Eur. Suppl. 492; so gew. in Prosa; τινί τινος, auf Einen wegen einer Sache, Eur. Or. 741; τῇ ξυντυχίᾳ Ar. Ran. 1006; ἔς τινα, Her. 3, 52; ἐπί τινι, D. C. 78, 26; übh. heftig werden, Soph. O. C. 1422; von Thieren, βοῦς πρὸς τὸν ἐλαύνοντα θυμωθείς Plut. Dion. 38. — Τὸ θυμούμενον, der Zorn, Antiph. II γ 3; Thuc. 7, 68.

θυμ-ώδης, ες, thymianartig, Theophr.

θῡμ-ώδης, ες, zornig, heftig, Arist. rhet. 2, 14 u. öfter; auch ζῷα, H. A. 1, 1; Sp. — Adv. θυμωδῶς, Schol. Ar. Lys. 1036.

θύμωμα, τό, der Zorn, Aesch. Eum. 822.

θύμωσις, ἡ, das Zornigwerden, Cic. Tuscul. 4, 9.

θῡμωτικός, = θυμικός, K. S.

θῡνέω, = θύνω, Hes. Sc. 156. 209.

θύννα, ἡ, nach E. M. 459, 25 das Weibchen des Thunfisches; Antiphan. Hippon. Ath. VII, 304 b; Opp. H. 1, 756.

θυννάζω, den Thunfisch mit dem Dreizack stechen; übertr., εἴς τι, Ar. Vesp. 1087, Schol. κεντοῦντες ὡς θύννους τοῖς τριόδουσι.

θυνναῖον, τό, Opfer eines Thunfisches, Ath. VII, 297 e.

θύνναξ, ακος, ὁ, dim. zu θύννος, Eriph. bei Ath. VII, 302 e.

θύννειος, vom Thunfisch; ταρίχη Ath. III, 116 e; τὰ θ., sc. κρέα, Thunfischfleisch, Ar. Equ. 354; τὸ θύννειον Ath. XIV, 649 a.

θυννευτική, σαγήνη, zum Thunfischfang, Luc. Epist. Saturn. 24. Von

θυννεύω, Thunfische fangen.

θυννίζω, = θυννάζω, VLL.

θυννίον, τό, = Folgdm, Ath. XV, 649 a.

θυννίς, ίδος, ἡ, dim. von θύννος; Arist. H. A. 5, 9; Ath. VII, 303 e.

θυννο-θήρας, ὁ, Thunfischfänger, Ath. VII, 303 c; Titel eines Stückes des Sophron, 306 d.

θυννο-κέφαλος, thunfischköpfig, Luc. V. H. 1, 35.

θυννο-λογέω, von Thunfischen sprechen, Eustath. 994, 47.

θύννος, ὁ (von θύω, θύνω, wegen seiner schnellen Bewegung, Opp. H. 1, 181 Ath. VII, 303 b), der Thunfisch, ein im mittelländischen Meere häufiger und beliebter Seefisch; Orac. bei Her. 1, 62; Aesch. Pers. 424 u. A.; vgl. bes. Ath. VII, 63 ff.

θυννο-σκοπεῖον, τό, Ort, wo man dem Thunfische auflauert, Strab. V, 223.

θυννο-σκοπέω, (dem Thunfische) auflauern, Ar. Equ. 313.

θυννο-σκοπία, ἡ, das Auflauern beim Thunfischfange, Strab. XVII, 834.

θυννο-σκόπος, dem Thunfische auflauernd, bei dessen Jagd man von Thürmen od. dazu erbauten Gerüsten die Züge der Thunfische beobachtete, Arist. H. A. 4, 10. So Poseidon, Hermes u. Herakles auf einem Vasengemälde, vgl. Zimmermanns Zeitschrift 1838 No. 38. 1839 No. 42.

θυνν-ώδης, ες, thunfischartig, dumm (wie ein Stockfisch), Luc. Iov. trag. 25.

θῦνος, ὁ, v. l. für *θύννος*. Nach Hesych. auch heftige Bewegung; vgl. Arcad. 193, 17 u. Hdn. *π. μ. λ.* 33, 15.

θύνω, = *θύω*, einherstürmen, eilen; Il. 2, 445; *ἂμ πεδίον* 5, 87. 10, 523; Pind. P. 10, 54; sp. D.

θυο-δόκος, Rauchwerk, Weihrauch empfangend; *δόμοι, οἶκοι*, vom Tempel in Delphi, Eur. Ion 510. 1549; *ἀνάκτορα* Andr. 1158.

θυόεις, εσσα, εν, duftend; *νέφος* Il. 15, 152; *ἄστεος ὀμφαλός* Pind. frg. 45; *βωμός* Eur. Tr. 1054; sp. D., wie Coluth. 82. Vgl. *θυώεις*.

θύον, τό (*θύω*), 1) ein Baum, dessen Holz wegen seines Wohlgeruchs verbrannt wurde, Od. 5, 59; nach Theophr. aus Libyen (s. *θυΐα*). Sein Holz wurde zu kostbaren Sachen, bes. beim Bau von Tempeln verwandt, Ath. V, 207 e. — 2) = Folgdm, Opfergabe, Opferkuchen; Pind. frg. 95; D. Per. 936.

θύος, τό, Räucherwerk, das zum Opfern gebraucht wird, Il. 6, 270, im plur.; Hes. O. 335 ist verbunden *μηρία καίειν, ἄλλοτε δὴ σπονδῇσι θύεσσί τε ἱλάσκεσθαι*; das Opfer übh., Il. 9, 499 Od. 15, 261; Aesch. Eum. 799, der auch den sing. gebraucht, Ag. 1383. Auch sp. D., immer im plur., wie Gaetul. 3 (VI, 190); Theocr. 2, 10.

θυος-κινέω, Aesch. Ag. 87 *τίνος ἀγγελίας πειθοῖ περίπεμπτα θυοσκινεῖς*, Opfer in Bewegung setzen, opfern, mit der v. l. *θυοσκεῖς*, was Hesych. *ἱεροῖς παρέχεσθαι* erkl.; Lob. zu Phryn. p. 523 vermuthet *θυοσκοέεις*, vielleicht richtig.

θυος-κόος, ὁ (*κέω = καίω*; nach den Alten von *κοέω = νοέω*), Opferpriester; Il. 24, 221 neben *μάντεις* u. *ἱερεῖς*, Schol. *οἱ διὰ τῶν ἐπιθυμιωμένων μαντευόμενοι, ἐμπυροσκόποι*, Priester, die Rauchwerk opfern u. daraus prophezeihen; Od. 21, 145. 22, 318; Eur. Rhes. 68; D. Hal. 1, 30, der den Namen *Τοῦσκοι* damit erklärt.

θυο-σκόπος, ὁ, der aus den Opfern wahrsagt, Sp., als v. l. auch Eur. Rhes. 68.

θυο-φόρος, Weihrauch, Opfer darbringend, Greg. Naz.

θυόω, durchräuchern; *τεθυωμένος*, wohl durchduftet, wohlriechend, *ἔλαιον* Il. 14, 172, *εἵματα* H. h. Apoll. 184 Stasin. Ath. XV, 682 f, *ἄλσος* Callim. Lav. Pall. 63.

θύρα, ἡ, ion. *θύρη*, die Thür, s. Curtius Grundz. d. gr. Et. 2. Aufl. S. 233; bei Hom. von *πύλαι* unterschieden, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 124; *θύραι* nur in Häusern; sowohl Thüren einzelner Zimmer, als des ganzen Hauses; sing. Iliad. 24, 317. 453 Odyss. 1, 441. 22, 155. 157. 201. 258. 275. 394; meist plur., wobei vielleicht an Flügelthüren zu denken; *πυκινὰς δὲ θύρας σταθμοῖσιν ἐπῆρσεν* Il. 14, 339; *θαλάμοιο θύρας πυκινῶς ἀραρυίας ῥήξας ἐξῆλθον* 9, 475; *οἰγνύναι, κλείω, ἐπιτιθέναι*, s. diese Verba; *θύραι δ' εὐερκέες εἰσὶν δι-κλίδες* Od. 17, 267; *φαειναί*, von polirtem H[olz] od. mit Metallverzierungen, wie Alkinous hat, 7, 8[8]; *ἐπὶ Πριάμοιο θύρῃσιν* Iliad. 2, 788, *παρὰ Πριάμοιο θύρῃσιν* 7, 346, bei Priamus' Thüren, [vor] seiner Wohnung; Pind. braucht nur den plur.; Soph. *πατρῴων πρὸ θυρῶν*, El. 109, vor des Va[ters] Hause; gew. auch Eur. im plural., sing. Cycl. 50[?] *θύρας ἄκουσον ἑρκείας κτύπον* Aesch. Ch. 64[?] *τὴν θύραν κόπτειν, πατάσσειν* u. ä., s. die Verba; *προςθεῖναι τὰς θύρας* Her. 3, 78; *ἐπὶ θύραις καὶ ἐν ὁδοῖς ὑπαίθροις κοιμώμενος* Pl[at.] Conv. 203 d; *ἐπὶ τὰς θύρας ἥξουσι* Phaedr. 23[?] öfter; *φοίνικος μὲν αἱ θύραι πεποιημέναι* Xe[n.] Cyr. 7, 5, 22. — *Αἱ βασιλέως θύραι* der Hof de[s] Perserkönigs, wie noch heute „die ottomanische Pforte" gesagt wird, *παῖδες ἐπὶ ταῖς βασιλέως θύραις παιδεύονται* Xen. An. 1, 9, 3, sie werden am Hof[e] des Königs erzogen, öfter; auch *ἦσαν ἐπὶ ταῖς θύραις Τισσαφέρνους*, An. 2, 5, 31, *ἐφοίτων ἐπὶ τὰς θύρας Κύρου* Cyr. 8, 1, 8; *αἱ ἐπὶ τὰς θύρας φοιτήσεις*, das an den Hof Gehen und sein[e] Aufwartung Machen, Hell. 1, 6, 7 u. Sp. — Der Kutschenschlage, *τὰς θύρας τοῦ ἁρματείου δίφρου* Xen. Cyr. 6, 4, 9. — Uebh. Zugang, Eingang, [z. B.] einer Felsengrotte Od. 9, 243. 12, 256. 13, 10[9]. 370; *ἐπὶ ταῖς θύραις τῆς Ἑλλάδος εἶναι*, [ganz] nahe bei Griechenland, Xen. An. 6, 3, 23; *ὃς δ' ἂν ἄνευ μανίας Μουσῶν ἐπὶ ποιητικὰς θύρας ἀφίκηται*, zu den Musen kommen, Plat. Phaedr. 245 a. Sprichwörtlich *παρὰ τὴν θύραν εἰςβιάζεσθαι*, Luc. Nigr. 31; Ggstz *κατὰ θύραν εἰςιέναι*, Antiph. Stob. fl. 6, 2. — Bei Her. 2, 96 ist *ἐκ μυρίκης πεποιημένη θύρη* eine aus Brettern in länglichem Viereck zusammengefügte Tafel; vgl. 8, 51.

θύραζε, nach der Thür, zur Thür hinaus; *ἐμὲ δόμων ἐξῆγε θύραζε* Od. 15, 465; Il. 18, 29. 41[6]; *ἔνδον καθείρξας ἵνα θύραζε μὴ 'ξίῃ* Ar. Vesp. 70; übh. hinaus, *ἔκβασις οὔπη φαίνεθ' ἁλὸς πολιοῖο θύραζε*, Ausweg aus dem Meere heraus, Od. 5, 410; *ἐκ μηροῦ δόρυ ὦσε θύραζε*, er stieß den Speer aus der Hüfte heraus, Il. 5, 694; [aus] dem Wasser ans Land, 21, 237; aus den Schiffen, 18, 447; *οὐδὲ θύραζε ἐξέπτη* Hes. O. 97; *θύραζε τῶν νόμων* Eur. Bacch. 330; *ῥεῖ διὰ τοῦ σώματος ἔξω θύραζε τὰ πνεύματα* Plat. Tim. Locr. 102 a; Ggstz *οὔτ' ἔνδοθεν οὔτε θύραζε* Soph. Tr. 1017; *τά τ' ἔνδον εἰσὶ τά τε θύραζε δυςτυχῆ* Eur. Or. 604; *οἱ θύραζε*, die draußen, Ar. Ran. 751; Sp., *ᾠοτοκεῖν θύραζε* Arist. gen. an. 1, 1[?]. — Nach Moeris attisch für *ἔξω*.

θύραθεν, von außen her; *αἱ θ. εἴςοδοι* Eur. Andr. 952; *ὡς θύρ. εἰκάσαι* Herc. Fur. 71[3]; außen, *οἱ θύραθεν*, die Feinde, Aesch. Spt. [?] 175.

θυραῖος, auch 2 Endgn, zur Thür gehörig, außen an der Thür stehend, Aesch. Ag. 1025, draußen befindlich; *μέμνησ' Ὀρέστου κεἰ θυραῖός ἐσθ' ὅμως* Ch. 113; *θυραῖος ἔστω πόλεμος*, außer Landes, Eum. 826; *τὸν θυραῖον ὄλβον εἰςορῶν* [?], fremdes Glück, Ag. 811; *μὴ δοκεῖ μ' ἂν θυραῖαν οἰχνεῖν*, hinausgehen, Soph. El. 305; *στίβος*, [?] von *ἔναυλος*, Phil. 158; vgl. Tr. 592. 780; *θυραῖος ἐλθὼν δόμους* Eur. Ion 702; *πρὸς ἄνδρας θυραίους* Hipp. 409; *πῆμα* Alc. 781. 817; *πημήματα* Hipp. 394; einzeln bei Sp. — Nach VLL.

die Thüröffnung, worin keine Thür an-

s, draußen, vor der Thür kämpfend, Ath. XIV, 617 d.
:klärt Hesych. ἔξω τῆς θύρας διατρί-

außen vor der Thür; Ar. Vesp. 891 Lys. Eur. El. 1074; außerhalb des Landes, 402, v. l. θύραισι.
außer dem Hause, im Freien, im Felde en, Tim. lex. Plat. ἔξω τῶν θυρῶν καὶ ἀναστρέφεσθαι; bes. von Solda-νους θυραυλεῖν καὶ ἀγρυπνεῖν Plat. 5 a; γυμνοὶ δὲ καὶ ἄστρωτοι θυ-τὰ πολλὰ ἐνέμοντο Polit. 272 a; Xen. ht μένειν ἔνδον entgegen. Vgl. noch 4 Plut. Ant. 40 D. Hal. 9, 15. Bes. Thür der Geliebten die Nacht zubringen, u Tim. p. 145.
ἡ, das vor der Thür die Nacht Zu-Freien Bleiben, Sein, bes. im Kriege; 03 b; Arist. gen. an. 5, 3; Luc. de 10.
s, ἡ, όν, das vor der Thür Bleiben be-str. ep. 53.
außer dem Hause, im Freien die Zeit eibend, Hesych.
ὁ, = θυρωρός, so las Aristarch. Il. υλαωρός, s. Lehrs Aristarch. ed. 2 p.

erkl. Hesych. durch κρίνω.
s, ιδος, ἡ, großer, thürförmiger Schild, Leon. Tar. 24 (VI, 131).
s, = θυρεοφόρος, Pol. 5, 53, 8 u. Lob. zu Phryn. p. 657.
τό, f. L. für θύρετρον.
s, ές, wie ein großer Schild, Galen.
1) der Thürstein, ein großer Stein, der den Ausgang gesetzt wird, um diesen zu Od. 9, 240, vgl. 313. 340. — 2) ein rmiger Schild, Ath. VI, 273 f, Callixen. f; scutum, von ἀσπίς unterschieden durch nd Größe, D. Hal. 4, 16; Schild der 6, 23, 2. 10, 13, 2, der Gallier, 2,

ω, den großen Schild, scutum, tragen, 2.
s, der einen großen Schild trägt, Schild-Crass. 25. Vgl. θυρεαφόρος.
it dem Schilde bedecken, Sp.
οίκτης, ὁ, Thüröffner, hieß der Philo-dem alle Thüren offen standen, der über-en war, Plut. Symp. 2, 1, 6 D. L. 6,

τό, Thür, Hom., Pind. I. 6, 6, Eur. öfter, im plur.; seltener in Prosa, Xen. ; der sing. Agath. 8 (V, 294) Luc.

s, = τέκτων, Suid.
n. u. ep. für θύραθεν, draußen vor der 1, 352.
n θύρα), adv., draußen, im Ggsß von 22, 220; Hes. O. 363; Nicomach. Stob.

τό, dim. von θυρίς, v. l. Ar. Nubb.

θυριδωτός, mit Fenstern versehen, κιβωτός Poll. 10, 137.

θύριον, τό (θυρίον ist falsche Accentuation), dim. von θύρα, kleine Thür, Ar. Th. 26 u. Sp., wie Plut. Cleom. 8 Alciphr. 3, 30.

θυρίς, ίδος, ἡ, dim. von θύρα, kleine Thüröffnung, bes. Fenster; ἵππον χαλκοῦν θυρίδας ἔχοντα Plat. Rep. II, 359 d; ἐξάψας διὰ τῆς θυρίδος τὸ καλώδιον Ar. Vesp. 379; κἂν ἐκ θυρίδος παρακύπτωμεν, aus dem Fenster sehen, Thesm. 797; τὸ φῶς διὰ τᾶς θυρίδος οὐκ εἰςορῇς; p. bei Ath. XV, 697 c; Sp., Plut. Qu. Rom. 36; in der Anth. ὑψίλοφος, Asclpds. 15 (V, 153), εὔτρητοι, Philodem. 7 (V, 123), öfter; — μέλιτος, Bienenzellen, Arist. H. A. 9, 28; B. A. 100 wird θυρίδα τῆς πινακίδος τὴν πτύχα erkl., kleine Tafel, vgl. Ath. XII, 521 f.

θυριώτης, ὁ, erkl. Suid. ὁ ἔξω τῆς θύρας.

θυρο-ειδής, ές, thür-, fensterähnlich, Sp.

θυρ-οιγός, die Thür öffnend, Thürhüter, Hesych.

θυρο-κοπέω, an die Thür klopfen, um eingelassen zu werden, Ar. Vesp. 1254; bes. an die Thür der Geliebten klopfen, ἐπικωμάζειν erkl. B. A. 42, 31; Antiphan. bei Stob. floril. 116, 26; Sp. auch τὴν πλευρὰν τῇ χειρί, Plut. de garrul. 2, u. ὁ λιμὸς τὴν γαστέρα ἐθυροκόπει, Alciphr. 3, 70.

θυρο-κοπία, ἡ, das Klopfen an die Thür, Diphil. bei B. A. 99, 17.

θυρο-κοπικός, ἡ, όν, an die Thür klopfend, αὐλήσεως εἶδος, was beim Anklopfen an die Thür der Geliebten gesungen wurde, Ath. XIV, 618 c.

θυρο-κόπος, an die Thür klopfend, bettelnd, Aesch. Ag. 1168; vgl. B. A. 42, 32.

θυρο-κροτέω, = Folgdm, K. S.

θυρο-κρουστέω, = θυροκοπέω, Sp.

θυρο-πηγία, ἡ, das Zusammenfügen, Verfertigen von Thüren, Theophr.

θυρο-ποιός, Thüren verfertigend, Poll. 7, 111; vgl. Suid.

θυρο-φύλαξ, ακος, ὁ, der Thürwächter, Schol. Il. 22, 69.

θυρόω, mit einer Thür versehen, verschließen; θυρῶσαι χρυσαῖσι θύραις Ar. Av. 613; βλεφάροις τὴν ὄψιν Xen. Mem. 1, 4, 6; τοῖχον Plut. Artax. 29; πολλαῖς ἐξόδοις τεθυρῶσθαι Luc. baln. 8; — θυρωτός Babr. 59, 11.

θυρσάζω, das Bacchusfest mit dem Thyrsus feiern; bei Ar. Lys. 1313 in lakonischer Form Βακχᾶν θυρσαδδωᾶν, od. nach dem cod. Rav. θυρσαδδοᾶν, für θυρσαζουσῶν.

θυρσάριον, τό, dim. von θύρσος, Plut. Symp. 1, 1, 3.

θυρσ-αχθής, ές, mit dem Thyrsus belastet, Thyrsus tragend, Orph. H. 44, 5, v. l. θυρσεχθής, Ruhnk. θυρσεγχής, mit dem Thyrsus wie mit einer Lanze bewaffnet.

θυρσίνη, ἡ, u. **θύρσιον, τό**, Pflanzenname, Diosc.

θυρσίων, ωνος, ὁ, das lat. thursio, ein Fisch, Ath. VII, 310 e.

θυρσο-ειδής, ές, thyrsusartig, Diosc.

θυρσό-λογχος, ὁ, Thyrsuslanze, eine mit Epheu u. Weinlaub umwundene Lanze, Callixen. bei Ath. V, 200 d. — Adj., ὅπλα θυρσόλογχα θεῶν Strab. I, 19.

θυρσο-μανής, ές, mit dem Thyrsus rasend, in bacchischer Begeisterung; Eur. Phoen. 798; Bacchus, Orph. H. 49, 8.

θυρσο-πλήξ, ῆγος, vom Thyrsus geschlagen, bacchisch begeistert, Hesych.

θύρσος, ὁ, der Thyrsus, der in einen Fichtenzapfen auslaufende, mit Epheu u. Weinlaub umwundene Stab des Bacchus u. der Bacchanten, Eur. Bacch. 80 u. Folgde; *θύρσον χλοερὸν κωνοφόρον κάμακα* Phalaec. 3 (VI, 169); Sp. haben einen heterogenen plur. *τὰ θύρσα*, Sabin. gramm. ep. (VI, 158). — Das Wort hängt mit *θύω* zusammen.

θυρσο-τινάκτης, ὁ, Thyrsusschwinger, Bacchus, Orph. H. 51, 4.

θυρσο-φορέω, den Thyrsus tragen; *θιάσους* Eur. Bacch. 557; D. Sic. 4, 3.

θυρσο-φορία, ἡ, das Thyrsustragen, Plut. Symp. 4, 6, 2.

θυρσο-φόρος, den Thyrsus tragend; *Βάκχαι* Eur. Cycl. 64; Dionysus Anth. (IX, 524, 8); Orph. H. 43, 3.

θυρσο-χαρής, ές, sich des Thyrsus freuend, Epigr. Cyzic. 1 (III, 1).

θυρσόω, zu einem Thyrsus machen, *λόγχαις τεθυρσωμέναις* D. Sic. 4, 4.

θύρωμα, τό, ein mit Thüren versehener Raum, Zimmer, Her. 2, 169. — Das als Thür Gebrauchte, die Thür, bes. im plur., Thuc. 3, 68; Lys. 19, 31; *τὰ θυρώματα ἀποσπάσας* Dem. 29, 3; Sp., wie D. Sic. 5, 46. — Von thürförmigen Gesetztafeln, Archyt. Stob. Flor. 43, 95. 134. — Auch = *θυρίς*, D. Sic. 20, 86.

θυρών, ῶνος, ὁ, der Vorplatz im Hause an der Thür, atrium, Soph. El. 320 O. R. 1242; Luc. merc. cond. 42; Hesych. erkl. auch *σανίδες*.

θυρ-ωρεία, ἡ, das Amt des Thürhüters, K. S.

θυρ-ωρεῖον, τό, die Zelle des Thürhüters, Sp.

θυρ-ωρέω, Thürhüter sein; Luc. Vit. auct. 7; Plut.

θυρ-ωρός, ὁ, Thürhüter; Aesch. Ch. 558; Her. 1, 120; Plat. Phil. 62 c; Sp., wie Ant. Th. 2 (V, 30). — Auch ἡ, N. T.

θῦσαι, αἱ, die Bacchantinnen, vgl. *θυιάδες*, Lycophr. 106.

θυσανηδόν, troddelartig, Ael. H. N. 16, 11.

θυσανο-ειδής, ές, troddelartig, Sp.

θυσανόεις, εσσα, εν, ep. nur *θυσσανόεσσα*, mit Troddeln u. Quasten versehen, Hom. *θυσσανόεσσα αἰγίς* Il. 15, 229. 17, 593 u. öfter, *ἀσπίς* 21, 400.

θύσανος, ὁ (von *θύω*?), Troddel, Quaste, eine herabhangende u. beim Gehen sich bewegende Verzierung; an der *αἰγίς*, Il. 2, 448, an der *ζώνη*, 14, 181; *θύσανοι δὲ κατηωρεῦντο φαεινοί*, vom Schilde, Hes. Sc. 225; *κῶας αἴγλᾶεν χρυσέῳ θυσάνῳ*, vom goldnen Vließe, Pind. P. 4, 231; *οἱ θύσανοι οἱ ἐκ τῶν αἰγίδων οὐκ ὄφιές εἰσι, ἀλλ' ἱμάντινοι* Her. 4, 189; *δικτυωτός* D. Sic. 18, 26; bei Opp. Hal. 3, 187 sind *θύσανοι* die langen Fänger des Dintenfisches.

θυσάν-ουρος, mit zottigem Schwanze, Hesych.

θυσαν-ώδης, ες, troddel=, quastenartig, Theophr.

θυσανωτός, mit Troddeln, Quasten versehen; *χιθῶνες, αἰγέαι*, Her. 2, 81. 4, 189; Ios.

θυσείω, desiderat. zu *θύω*, gern opfern wollen, Hdn. Epimer. p. 249.

θύσθλα, τά (*θύω*), die heiligen Geräthe zum Bacchusdienst, Thyrsusstäbe, Fackeln u. dgl.; *αἱ* (die Bacchantinnen) *δ' ἅμα πᾶσαι θύσθλα χαμαὶ κατέχευαν* Il. 6, 133, Schol. u. Suid. *κράδαι βακχικαὶ ἤτοι συκῆς φύλλα*; den sing. braucht Plut. animi an corp. aff. peior. 4 für Bacchusfeier; vgl. Opp. Cyn. 1, 26. — Uebh. Opfer, Orph. Arg. 90 Lycophr. 459.

θυσία, ἡ, das Opfern, die Opferhandlung; *ἐν θυσίῃσιν εἶναι* Her. 8, 99. 6, 105 u. öfter; 4, 60 *θυσίη δὲ ἡ αὐτὴ πᾶσι κατέστηκε περὶ πάντα τὰ ἱρὰ ὁμοίως*, die Opferhandlung wird auf dieselbe Weise verrichtet; *ἐν ἱερῶν θυσίαις* Plat. Rep. II 394 a; *ἐν θυσίαισιν φαενναῖς* Pind. I. 5, 38; die Opfer selbst, *οὔτ' ἂν ἐκ χερῶν θεοὶ θυσίαν δέχωνται* Aesch. Spt. 683; *σπενδομένα θυσία ἑτέραν* Ag. 147; *καὶ τιμαῖς καὶ θυσίαις σέπται* Eum. 1038; *θυσίῃσι ἐπετείῃσι ἱλάσκονται τὸν Πᾶνα* Her. 6, 105; *θυσίαι καὶ ἱρά* 1, 63; *εὐχαὶ καὶ θυσίαι* Thuc. 8, 70; *θυσίαν ποιεῖσθαι*, ein Opfer, Opferfest veranstalten, Plat. Conv. 174 u. sonst; *θῦσαι θυσίαν δεχήμερον* Ep. VII, 349 d; *θεοῖς θυσίας θύειν* Rep. II, 362 c (vgl. Eur. I. A. 673); *θ. ἄγειν* Alc. II, 148 e. — Bei Luc. sacr. 12 das Opferthier; bei Plut. reg. apophth. Antioch. p. 113 alles zur Verrichtung des Opfers Gehörige.

θυσιάζω, opfern; *μῆλα* Strato bei Ath. VIII, 382 e; *ἱερεῖα* Luc. Hermot. 57; a. Sp., wie D. Sic. 4, 3.

θυσίασμα, τό, Opfer, Opferthier, LXX.

θυσιαστήριον, τό, Opfertisch, Altar, Philo, LXX.

θυσιαστής, ὁ, der Opferer, Schol. Eur. Hec. 221.

θύσιμος, ον, zum Opfern tauglich; *κτήνεα* Her. 1, 50; Ar. Ach. 784; *ἰχθύων δὲ θύσιμος οὐδεὶς οὐδὲ ἱερεύσιμός ἐστι* Plut. Symp. 8, 8, 3.

θυσιο-πάρ-εδρος, dem Opfer beiwohnend, K. S.

θυσιο υργός, opfernd, Ptolem.

θύσις, ἡ, das Brausen, Stürmen, neben *ζέσις ψυχῆς*, zur Ablig von *θυμός* gebildet, Plat. Crat. 419 e.

θυσκάριον, τό, dim. zum Folgdn.

θύσκη, ἡ, Räuchergefäß, VLL. *ἡ σκάφη ἡ δεχομένη τὰ θύματα*. S. *θυΐσκη*.

θυσσανόεις u. **θύσσανος**, ep. = *θυσανόεις, θύσανος*.

θυστάς, άδος, ἡ, zum Opfer gehörig; *νόμισμα θυστάδος βοῆς* Aesch. Spt. 251, der Opferruf, -gesang; *θεοὶ οὐ δέχονται θυστάδας λιτάς*, das Flehen beim Opfer, Soph. Ant. 1006. — Nach Hesych. sind *αἱ θυστάδες* die Bacchantinnen u. die Gottbegeisterten.

θυστήριον, τό, erkl. Suid. *ὁρμητήριον*.

θυτεῖον, τό, der Opferplatz, Phot.

θυτήρ, ῆρος, ὁ, der Opferer, Opferpriester, Aesch. Ag. 217. 231 Soph. Tr. 610. 1182.

θυτήριον, τό, das Opfer, Eur. I. T. 243; der Opferaltar, Arat. 402, als Sternbild.

θυτήριος, zum Opfer gehörig, das Opfer betreffend, Sp.

θύτης, ὁ, = *θυτήρ*, Sp., wie Hdn. 4, 12, 6 App. Hisp. 85.

θυτικός, zum Opfer gehörig; *ἡ θυτική*, Opferkunde, die Wissenschaft des Opferpriesters, Ath. XIV, 559 d; Hdn. 8, 3, 17.

θύτις, ἡ, fem. zu *θύτης*, Priesterinn, Hesych. Erkl. von *ἱρήτειρα*.

θύψαι, aor. zu *τύφω*.

θύψις, ἡ, das Verbrennen, Schweelen, Suid.

ΘΥ'ω, vgl. *θύνω* u. *θυνέω*; *θῦε*, Od. 15, 222; *θύετε*, Eur. I. A. 1348; aber *θύοντα* mit langem

, vgl. Hippon. Ath. IX, 370 c, s. zu
), dor. θυσῶ, Theocr. 2, 33; perf. τέ-
urzem υ, Ar. Lys. 1062; aor. pass. ἐτύ-
rzem υ, Aesch. Ch. 240; sync. aor. med.
atin. bei Ath. XIV, 617 d; — 1) opfern;
r vom Verbrennen der ἀπαρχαί, bei den
m Schlachten der Opferthiere, s. Lehrs
l. 2 p. 82; ἄργματα θῦσε θεοῖς Od.
οῖσι δὲ θῦσαι ἀνώγει Il. 9, 219, wo
ὁ δ' ἐν πυρὶ βάλλε θυηλάς; Od. 9,
ίαντες ἐθύσαμεν, wo sie nur von dem
e essen, den Göttern Etwas darbringen
Ath. V, 179 c ἀπαρχὰς τῶν βρωμά-
τοῖς θεοῖς erkl.; Od. 15, 222 u. 260
Libation auf dem Schiffe die Rede; —
Pind. Ol. 11, 59. 13, 66; ἀποτρόποισι
σαι πέλανον Aesch. Pers. 200; νυ-
εῖπν' ἐπ' ἐσχάρᾳ πυρὸς ἔθυον Eum.
οισιν εὔχεσθαι χρεών, θύειν τε λεί-
pl. 459; ἔθυσεν αὐτοῦ παῖδα Ag.
τῆς τυθείσης νηλεῶς ὁμοσπόρου Ch.
ν σὴν ὅμαιμον θῦσαι θεοῖσιν Soph.
'ους Eur. I. T. 278; übertr., schlachten,
χει θύουσα θῆλυς ἄρσενας ib. 1332;
. Ran. 1239; κριθάς, πυρούς, μελιτ-
565 ff.; δεκάτην 922; χοῖρον Ach.
chlachten, δελφάκιον Lys. 1062; τῷ
ι ἵππους Her. 1, 216; ἱερεῖα Thuc.
folgde oft; τὰ μέγιστα θύματα Plat.
; θυσίας Rep. IV, 419 u. öfter; Eu-
οὐκοῦν τὸ θύειν δωρεῖσθαί ἐστι
— Auch pass.; τεθυμένα ἱερά Xen.
l u. sonst. — Selten c. gen., λιβανω-
6, 31. — Man bemerke noch εὐαγγέλια
ν βοῦς Ar. Equ. 654, hundert Stiere
he Nachricht opfern; βασιλέως γενέθλια
καὶ ἑορτάζει ἡ Ἀσία, Asien feiert mit
Geburtstag des Königs, Plat. Alc. I, 121
θύειν Plut. Pomp. 55, διαβατήρια Lu-
αβατήρια θύεσθαι Thuc. 5, 54, σω-
r für die Rettung, Xen. An. 3, 2, 9,
α, Dankopfer, Pol. 5, 14, 8. — Med.
en, ein Opfer veranstalten; Ἀθηναίοις
πρὸ τοῦ λοιμοῦ Plat. Conv. 201 d
a; bes. ein Opferthier schlachten lassen,
Eingeweiden Kunde über den Ausgang
zu erhalten, ἐγένετο θυομένοισι τὰ
ρτά Her. 9, 62, ἐθύετο καὶ καλλι-
67; θυομένῳ ἐπὶ Κρότωνα, in Be-
den Marsch gegen Kroton, 5, 44 (vgl.
8, 21); ἐπὶ τῷ Πέρσῃ 9, 10; ἐπ'
το Ξενοφῶν, er opferte, um über den
Streifzuges Etwas zu erfahren, Xen. An.
τούτοις ἐθύσαντο 3, 5, 18, wo Krü-
ispiele der Art, auch von περί τινος,
ρ τῆς μονῆς 5, 6, 27; c. inf., ἐμοὶ
ναι ἐπὶ βασιλέα οὐκ ἐγίγνετο τὰ
, wenn man nicht besser den inf. zu
ἱερά bezieht; mit indirekter Frage, ἐθυό-
τιον εἴη 5, 9, 31, vgl. 7, 2, 15, ich
zu erfahren, ob es besser sei. — 2) im
pf. von jeder heftigen, ungestümen Be-
erstürmen, daherbrausen (vgl. θέω u.
brausenden Sturme, ἄνεμος λαίλαπι
απι θύων, Od. 12, 400. 408; ἀνέμων
ται Hes. O. 619; Th. 875; von daher-
wogenden Fluthen u. Flüssen, ὁ δ' ἐπέσσυτο οἴδματι θύων Il. 21, 234; 23, 230; κῦμα δ' ὄπισθεν μέγα θῦε θαλάσσης Od. 13, 84; πόντος ἀπείριτος οἴδματι θύων Hes. Th. 109; δάπεδον αἵματι θῦεν, der Boden wogte, schäumte od. dampfte von Blut, Od. 11, 420. 22, 309. 24, 184. Auch von Menschen, in leidenschaftlicher Bewegung sein, rasen, toben; ἔγχεϊ θῦεν, er wüthete mit dem Speer in der Schlacht, Il. 11, 180. 16, 699; ἦ γὰρ ὅ γ' ὀλοῇσι φρεσὶ θύει, οὐδέ τι οἶδε νοῆσαι 1, 342; vom Zorn, κασιγνήταν μένει θύοισαν Pind. P. 3, 33. Von der Schlange, Nic. Th. 128; im sync. aor., θύμενος ἀν' ὄρεα Pratin. Ath. XIV, 617 d. Nach Hesych. auch = ἐνθουσιᾷν. — Der gemeinschaftliche Begriff beider Bdtgn scheint der des Auffahrens, Auflodern zu sein. [In θύειν brauchen Eur. El. 1136 Cycl. 334 u. Ar. Ach. 758 das υ kurz, wie einige andere Komiker, Mein. Men. p. 254; Pind. scheint es in der ersten Bedeutung kurz, in der zweiten lang gebraucht zu haben; so ist auch in den abgeleiteten Wörtern, die den Begriff des Opferns ausdrücken, wie θυσία, θυηλή, das υ kurz; wo der Begriff der Bewegung vorherrscht, θυμός, θύνω ist es lang; in anderen schwankt die Quantität wie die Bdtg.]

θυ-ώδης, ες, weihrauchartig, wohlduftend; εἵματα Od. 5, 264. 21, 52; θάλαμος 4, 121; λίβανος Empedocl. bei Ath. XII, 510 d; Sp., ναός Theocr. 17, 123. — Bei Theophr. = dem θύον ähnlich.

θυώεις, εσσα, εν, = θυόεις; Hedyl. Ath. XI, 486 b; Hesych.

θύωμα, τό, Räucherwerk, Specerei, Her. 2, 40. 86. 3, 113, im plur.; Luc. de dea Syr. 20. 46.

θυωρέομαι, am Opfertische schmausen, Hesych.

θυωρίς, ίδος, ἡ, Opfertisch, τράπεζα πέμματα ἔχουσα, Poll. 4, 123, auch θεωρίς. Vgl. θυωρός.

θυωρίτης, ὁ, Diener am Opfertisch, VLL. τραπεζίτης; der Wechsler, Geldprüfer, Wardein, wie Lycophr. 93 den Paris κάλλους θυωρίτην nennt.

θυ-ωρός, sc. τράπεζα, der Opfertisch, der das Opfergeräth verwahrt, τὰ θύη φυλάσσουσα Hesych.; vgl. D. L. 1, 119 u. Callim. Dian. 134. — Bei Nic. Th. 103 = μυρεψός.

θωή, ἡ (wahrscheinlich von ΘΕΩ, τίθημι, ὃ κατατίθεται ὁ ζημιούμενος VLL.), die festgesetzte, verhängte Strafe, θωὴν ἐπιθήσομεν Od. 2, 192; Ἀχαιῶν, von den Achäern verhängte Strafe, Vorwurf, Il. 13, 669. — Später auch = Schaden, Verlust.

θωίη, ἡ, Archil. frg. 104 bei E. M. 26, 24, = Vorigem.

θωκέω, = θακέω, Her. 2, 173. Von

θῶκος, ὁ, = θᾶκος, der Sitz; Hom.; Pind. P. 11, 6; Sitzung, Sitz im Rath u. in der Volksversammlung; Od. 2, 26. 15, 468; θῶκόνδε, zur Sitzung, Od. 5, 3; θῶκοι ἀμπαυστήριοι Her. 1, 181. — Der Sessel, Her. 9, 84. — Auch Tragg., ἵνα μαντεῖα θῶκός τ' ἐστὶ Θεσπρωτοῦ Διός Aesch. Prom. 833. — Ep. auch gedehnt θόωκος, Od. 2, 26. 12, 318.

θῶμα, τό, ion. = θαῦμα. Vgl. θώυμα.

θωμάζω, ion. = θαυμάζω.

θῶμαι, θῶσθαι, schmausen, Aesch. frg. 38 in VLL.

θωμεύω, häufen, aufhäufen, Hesych.

θῶμιγξ, ιγγος, ἡ, nach Suid. λεπτὸν σχοινίον, Schnur, Faden; im gen., Her. 1, 199; von der Bogensehne, τοξικῆς ἀπὸ θώμιγγος Aesch. Pers.

453; *χρυσηλάτου θώμιγγος ἐξορμώμενον* Eum. 173; von der Angel, *θώμιγγα λινόστροφον ἐκ παλαμάων δησάμενοι* Opp. Hal. 3, 27; Seil, Polyaen. 6, 50 u. a. Sp. Auch *θῶμιξ* geschrieben.

θωμίζω, fut. *θωμίξω*, aor. p. *θωμιχθεὶς μάστιγι*, Anacr. 66 a, mit der Peitsche gegeißelt; Phot. lex. erkl. *τῷ κέντρῳ ἐρεθίζειν, μαστίζειν*. Nach Hesych. auch = binden, fesseln.

θῶμιξ, = *θῶμιγξ*, Archi. 23 (IX, 343).

θῶμισυ, = *τὸ ἥμισυ*, Hes. O. 561.

θωμός, ὁ (*ΘΕΩ, τίθημι*), Haufe, nach Thom. Mag. att. für *θημών*; *γραίας ἐρείκης θωμόν* Aesch. Ag. 286; Ar. Lys. 973; sp. D., wie Phani. 5 (VI, 299). Auch Theophr.

θῶος, ὁ, der Straffällige. — Bei Hesych. ist **θωός** ein Vogel.

θωπεία, ἡ, die Schmeichelei; Eur. Or. 669; Ar. Equ. 887; *λόγων* Plat. Legg. X, 906 b, öfter, immer im plur.; von Pferden, *θωπείας καὶ θεραπείας δεόμενοι* Xen. Hipp. 3, 12.

θώπευμα, τό, das als Schmeichelei Gesagte, die Schmeichelei; Eur. Suppl. 1103; Ar. Vesp. 563; Plut. reip. ger. pr. 31 mit *δελεάσματα* erkl.

θωπευμάτιον, τό, dim. zum Vorigen, Ar. Equ. 785.

θωπευτής, ὁ, der Schmeichler?

θωπευτικός, schmeichlerisch; Plat. Legg. I, 634 a; Sp., auch adv., D. C. 69, 6.

θωπεύω, ein Schmeichler, *θώψ*, sein, schmeicheln, sich gefällig zeigen, huldigen, dienen; *σὺ ταῦτα θώπευε* Soph. El. 389; *ἄλλους* O. C. 1338, vgl. 1007; *σάφ' ἴσθι μή με θωπεύσοντά σε* Eur. Heracl. 983; Ar. Equ. 48. 1112; *ἐπιστάμενοι τὸν δεσπότην λόγῳ θωπεῦσαι* Plat. Theaet. 475 a; Folgde; täuschen, betrügen durch Schmeichelei, Aesch. 3, 226 *τὸν δῆμον*.

θωπικός, = *θωπευτικός*, Ar. Lys. 1037; Adv., Suid.

θῶπλα, τά, = *τὰ ὅπλα*, Ar. Av. 452.

θώπτω, = *θωπεύω*; *θῶπτε τὸν κρατοῦντ' ἀεί* Aesch. Prom. 939; VLL.

θώρ, phönic. = *βοῦς*, Plut. Sull. 17.

θωρᾱκεῖον, τό, Brustwehr, Bollwerk; Aesch. Spt. 32; VLL.

θωρᾱκίζω, mit dem Brustpanzer, Harnisch versehen, panzern, wappnen; *θωρακίσας αὐτοὺς καὶ ἵππους* Xen. Cyr. 8, 8, 22; auch von der ganzen Rüstung, *τοὺς δ' ἡνιόχους ἐθωράκισε πάντα πλὴν τῶν ὀφθαλμῶν* 6, 1, 29; *τεθωρακισμένος* Thuc. 2, 100; *ὄγκῳ χλανίδος* Ephipp. bei Ath. XII, 509 d.

θωρακικός, an der Brust leidend, sp. Medic.

θωράκιον, τό, dim. von *θώραξ*, kleiner Panzer, übh. Brustwehr, Schutzwehr, D. Sic. 17, 44. In B. A. 40, 10 erkl. Phryn. *θωρ. πῆγμά ἐστιν ἐκ σανίδων συνεχῶν καὶ συμπεπηγμένων*; vgl. Ath. XV, 672 d. — Der Thurm auf dem Rücken der Elephanten, in welchem die Kämpfer waren, D. Sic. 2, 17 Ael. H. N. 13, 9. — Auf den Schiffen eine Vorrichtung am Mastbaum, Mastkorb, Ath. XI, 475 a v, 208 e Poll. 1, 91. — Der Stumpf eines abgehauenen Baumes, Ath. XIV, 672 d.

θωρᾱκισμός, ὁ, die Bewaffnung mit einem Panzer, Bewaffnung, Sp. Auch übertr.

θωρᾱκίτης, ὁ, der Gepanzerte, Pol. 10, 29, 6 u. öfter.

θωρακο-ειδής, ές, harnischförmig, Philo.

θωρᾱκο-ζώνη, ἡ, = *ζωστήρ*, Schol. Il. 11, 234.

θωρᾱκο-μάχος, im Panzer kämpfend?

θωρᾱκο-ποιός, Panzer machend, Xen. Mem. 3, 10, 9.

θωρᾱκο-πώλης, ὁ, Harnischverkäufer, eine Person in Ar. Pax.

θωρᾱκο-φορία, ἡ, das Tragen des Panzers, Sp.

θωρᾱκο-φόρος, einen Brustharnisch, Panzer tragend, Xen. Cyr. 5, 3, 36; in ion. Form *θωρηκοφόρος*, Her. 7, 89. 8, 113.

θώρᾱξ, ᾱκος, ion. u. ep. *θώρηξ, ηκος*, ὁ, — 1) der Brustharnisch, Brustpanzer, die gew. eherne Bedeckung des Rumpfes vom Halse bis an die Schaam, Il. oft, gew. *χάλκεος*; auch von künstlicher Arbeit, *ποικίλος, παναίολος, πολυδαίδαλος* u. dgl.; *διπλόος*, Il. 4, 133. 20, 415, insofern der *θώραξ* über das *ζῶμα* (s. dieses) hinüberreicht, in der Mitte des Leibes, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 122; *θώρηκος γύαλον* Iliad. 5, 99. 13, 507, die Wölbung des Panzers, = der gewölbte Panzer, nicht eine einzelne Stelle des Panzers, Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 106; hiernach zu erklären Iliad. 15, 529 *πυκινὸς δέ οἱ ἤρκεσε θώρηξ, τόν ῥ' ἐφόρει γυάλοισιν ἀρηρότα*, der feste, in seiner Wölbung tüchtige Panzer, = der feste, tüchtige, gewölbte Panzer, vgl. Odyss. 10, 553 *οὔτε φρεσὶν ἧσιν ἀρηρώς*. S. auch *κραταιγύαλος*. — Bei Eur. Ion 993 *θώρακ' ἐχίδνης περιβόλοις ὡπλισμένον*. Einen *χρύσεον λεπιδωτόν*, Schuppenpanzer, erwähnt Her. 3, 47 vgl. *φολιδωτοί* Paus. 1, 21, 8; *λινοῦς* Her. 3, 47 *ὁπλιτικός*, wie ihn die Schwerbewaffneten trugen Plat. ep. XIII, 363 a; Folgde. — Her. überträgt es auch auf die Brustwehr der Mauer, od. auf die äußere Mauer, die eine andere umgiebt, 1, 181; vgl. D. Cass. 74, 10. — 2) der Theil des menschlichen Leibes selbst, den der Harnisch bedeckt, der Rumpf, bes. aber die Brust, u. genauer der Brustkasten, der die Rippen einschließen, *ἐν τοῖς στήθεσι καὶ τῷ καλουμένῳ θώρακι* Plat. Tim. 69 e; Arist. H. A. 1, 7; bes. Medic. — Dah. auch Brustbild, Büste, Sp. — 3) eine Art Becher, in einem Wortspiele bei Ar. Ach. 1097, wo Einer sagt *φέρε δεῦρο, παῖ, θώρακα πολεμιστήριον*, der Andere *ἔξαιρε, παῖ, θώρακα καί μοι τὸν χοᾶ*, wenn es nicht heißen soll „zum Panzer bringe mir einen Pokal“. Vgl. aber *θωρήσσω*. — S. auch nom. propr.

θωρηκο-φόρος, ion. = *θωρακοφόρος*, w. m.

θωρηκτής, der Geharnischte, Gewappnete, *Τρῶες* *Ἀργεῖοι*, Il. 15, 689. 21, 429.

θώρηξ, ὁ, ion. ep. = *θώραξ*.

θώρηξις, ἡ, die Bepanzerung, nur übertr., das Trinken von ungemischtem Wein, Hippocr., u. der daraus entstandene Rausch, sp. Med. *ἀκρατοποσία μέθη* erkl.

θωρήσσω, = *θωρακίζω*, 1) bepanzern, mit dem Brustharnisch versehen, wappnen, *θωρῆξαί ἑ κέλευε καρηκομόωντας Ἀχαιούς* Il. 2, 11, häufig im med. u. aor. pass., *Ἀχαιοὶ αὐτίκα θωρήσσοντο* 19, 351, *θωρηχθέντες* 18, 277, wie Pind. frg. 44; *ἐς πόλεμον θωρηχθῆναι, θωρήσσονται*, Il. 1, 226 Hes. Th. 431; *πόλεμον μέτα*, Il. 20, 329; häufig *τεύχεσι θωρηχθῆναι*, auch *χαλκῷ*, Od. 23, 369; *πρὸς τοὺς πολεμίους*, Ar. Ach. 1100. — 2) berauschen, trunken machen; Theogn. 854; Hippocr.; Nic. Al. 224; med. sich in ungemischtem Wein berauschen, s. das Wortspiel Ar. Ach. 1099 (u. oben *θώραξ* 3); Theogn. 507 u. öfter; *ἐπαφρίζοντι ποτῷ φρένας*

ες Nic. Al. 32; B. A. 43 wird θωρημεθυσθείς erkl.; vgl. Schol. Nic. Al. 224.
ς, ὁ, gen. plur. θώων, ein fleischfressen- Thier, der Schakal; δαφοινοί Il. 11, den Pardeln u. Wölfen genannt, 13, 103; ρες Her. 4, 192; vgl. Arist. H. A. 9, m. 4, 338; Ael. N. A. 1, 7 (wahrschein- ς verwandt).
= θωρήσσω 2, θωχθείς, θωρηχθείς, führt Hesych. aus Soph. (frg. 183) an.

ῆρος, ὁ, der Schreier, Lärmer, Beller, , Ep. ad. 282 (Plan. 91).
, ion. = θαῦμα, Her.
ion. = θαυμάζω, Her.
, ion. = θαυμάσιος.
, ion. = θαυμαστός, Her. 1, 1.
rufen, schreien, zurufen; ὁρμωμένῳ μοι τόνδ' ἐθώϋξας λόγον Aesch. Prom. 393; ἀγγελίας 1043; auch von den Mücken, summen, λεπταῖς ὑπαὶ κώνωπος ἐξηγειρόμην ῥιπαῖσι θωΰσσοντος Ag. 867; φθέγμα δ' ἐξαίφνης τινὸς θώϋξεν αὐτόν Soph. O. C. 1620; παίσας κάρα 'θώϋξεν, schrie er auf, Ai. 301; θωΰσσων κυναγέτας Eur. Bacch. 869; κυσὶ θωΰξαι Hipp. 219, den Hunden zurufen.

θωϋτός, ep. = θαυματός od. θαυμαστός, wunderbar, Hes. Sc. 165, l. d.

θώψ, θωπός, ὁ (mit θαυμάζω, θωμάζω zusammenhangend, der Anstauner, wie Hesych. erkl. ὁ μετὰ θαυμασμοῦ ἐγκωμιαστής), der Schmeichler, der seines eignen Vortheils wegen den Anderen lobt, ihm dient, Her. 3, 80; auch adj., μηδὲ ὄψον ἡδῦναι ἢ θῶπας λόγους, Schmeichelreden, Plat. Theaet. 175 e, wie es scheint nach Euripid.; vgl. Ruhnk. zu Tim. lex. p. 146; Sp., wie Philo.

Ι, ι.

, der neunte Buchstabe des griechischen ls Zahlzeichen ι' = 10, ,ι = 10000. prache ist Jota durchaus Vocal; denn die bei den Dichtern mit dem darauf folgen- eine Sylbe zusammengezogen wird, be- ht, es als einen Consonanten wie unser achten; πόλιας ist πόλῖς zu lesen, Od. anach der Vers ἔστι δέ τις προπάιος αἰπεῖα κολώνη, Il. 2, 811, vgl. erklären, obwohl es nicht recht klar ist, mmatiker die Synizesis lesen wollten, liegt zu fern. Od. 14, 94 ist sicher Stellen οὔποθ' ἓν ἱρεύουσι für u schreiben od. wenigstens zu sprechen; en aber haben sich die Dichter mehr er- den Vers gezwungen, wie Il. 2, 537 λόν θ' Ἱστίαιαν den Schluß des Hera- u. 9, 382 Αἰγυπτίας einen Molossus es sich auch D. Per. 505 u. bei anderen et, obwohl andere Grammatiker auch an ung der vorhergehenden Positionslänge , vielleicht nach Analogie von Ζάκυνθος ρος u. ä. richtiger. — Formen aber, ηϊών u. ä. sind nur andere Schreibarten ών, Od. 5, 368, wenn man nicht lieber kürzt sprechen will. Zweifelhaft sind die de vers. dochm. p. 385 beigebrachten r das Zusammenziehen des ι mit folgdn den Tragg. Vgl. auch noch für die spä- Jacobs A. P. p. 585. — Lang ι wurde ει geschrieben u. findet sich so noch in ens sind ει u. οι die regelmäßigen Deh- einem ι der Wurzel. — Dem ε wird es im ion. u. ep. Dial. oft hinzugesetzt, ὑπεὶρ u. ä.; auch dem α, διαί, παραί, τόλιος, ὁδοιπόρος. — Uebrigens hatte e Sprache einst allerdings auch den Con- r kommt aber in den erhaltenen Schrift- mehr vor, und es lassen sich nur noch Spu- üheren Daseins nachweisen, s. Curtius ir. Et. 2. Aufl. S. 532 ff.

τικόν, stets lang u. mit dem Accent ver- sehen, wird in der attischen Umgangssprache an alle Casus aller demonstrativen Pronomina angehängt, wenn unmittelbar mit Fingern auf den Gegenstand hingewiesen werden soll, οὑτοσί, αὑτηί, τουτί, hicce; ἐκεινοσί, ὁδί, ταδί, τοσουτονί u. ä. Eben so bei demonstrativen Adverbiis, οὑτωσί, ὡδί, ἐνθαδί, νυνί. Diese Formen sind bei den entsprechenden Wörtern angeführt.

ἵ oder richtiger **ἴ**, von den alten Grammatikern vielfach erwähnter Nominativ des Pronomens der dritten Person, auf welche sie den Genitiv ἕο, οὗ beziehen, Apollon. de pron. 329 ff., E. M., Gud. u. A.; vgl. Ellendt Lex. Soph.; ein Beispiel wird von den Gramm. angeführt aus Soph. (frg. 418); vgl. Schol. Il. 22, 410. — Den acc. hat Böckh Pind. P. 4, 36 hergestellt mit spir. len., enklit., οὐδ' ἀπίθησέ ἰν, vulg. νιν; vgl. N. 1, 66. Den dat. ἶν αὐτῷ stellt Bast zu Greg. Cor. p. 85 in einem fragm. des Hes. her. — Als abgeleitet davon betrachtet man μίν, νίν, ἵνα, u. als correlativum τίς. — Entstanden ist ἴ ohne Zweifel aus σFί, gen. σFέο, plur. σFέες, übergegangen in σφέες, σφεῖς. Identisch ist das Latein. sui, sibi, se. Vgl. Buttmann Ausf. Sprachl. 2. Ausg. 1. Band S. 283 Lexil. 1 S. 58 Curtius Grundz. d. Gr. Et. 2. Aufl. S. 352.

ἰά, ἡ, ion. ἰή, Geschrei, Ruf, VLL. φωνὴ καὶ βοή; von lebenden Wesen, κακομέλετον ἰὰν θρηνητῆρος πέμψω Aesch. Pers. 899; von leblosen, σύριγγος ἰάν, Klang, Eur. Rhes. 553; bei Her. 1, 85 im Orak. πολύευκτον ἰὴν (vulg. ἴην) παιδὸς ἀκούειν.

ἴα, ἰῆς, ἰῇ, ἴαν, altes ion. fem. zu εἷς statt μία, eine, Il. 4, 437. 13, 354 Od. 14, 435. Vgl. ἴος.

ἰά, τά, ep. plur. zu ἰός, der Pfeil, Il. 20, 68.

ἰάζω (von ἰά), schreien, Theognost. can. 18, 3.

Ἰάζω, ionisch sprechen, sich wie ein Jonier benehmen, Hermog. u. A.

ἰάζω, veilchenfarbig sein, dunkelblau schimmern, Hel. 2, 30.

ἰαί, od., wie aus Hdn. περὶ μον. λ. 27, 11 her-

vorzugehen scheint, richtiger *ἰαῖ*, — 1) Soph. frg. 54 nach Hesych. *βάρβαρον θρήνημα*. — 2) ein Ausruf der Freude, Ar. Lys. 1292 Eccl. 1179. Vgl. *ἰή*.

ἰαιβοῖ, wie *αἰβοῖ*, ein komischer Ausruf der Verwunderung, Ar. Vesp. 1338.

ἰαίνω (verwandt *ἰάομαι*), erwärmen, erhitzen; *ἀμφὶ δέ οἱ πυρὶ χαλκὸν ἰήνατε, θέρμετε δ' ὕδωρ* Od. 8, 426; pass., *πῦρ ἀνέκαιε πολλὸν ὑπὸ τρίποδι μεγάλῳ, ἰαίνετο δ' ὕδωρ* Od. 10, 359; durch Wärme weich machen, schmelzen, *αἶψα δ' ἰαίνετο κηρός* Od. 12, 175; vgl. Ap. Rh. 2, 739, wo der Schol. *τήκεται καὶ λύεται* erkl. — Uebertr., wie Plut. de prim. frigid. 6 *κρατοῦν τοῦ ψυχροῦ τὸ θερμὸν διάχυσιν παρέχει καὶ ἀλέαν τῷ σώματι μεθ' ἡδονῆς, ὅπερ Ὅμηρος ἰαίνεσθαι κέκληκεν*. Hom. *μάλα πού σφισι θυμὸς αἰὲν ἐϋφροσύνῃσιν ἰαίνεται* Od. 6, 156, an *ἰάομαι* erinnernd, durch Freude wird das Herz erquickt; *οἱ δὲ ἰδόντες γήθησαν καὶ πᾶσιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἰάνθη* u. dgl., Il. 24, 321. 19, 174 Od. 4, 549, wo die Alten immer geradezu *εὐφραίνεσθαι* erklären; *μέτωπον ἰάνθη*, die Stirn erheiterte sich, Il. 15, 103; auch act., *δῶρα δ' Ἀχιλλῆϊ φερέμεν τά κε θυμὸν ἰήνῃ*, welche das Herz erfreuen, ihm wohlthun, od. es zum Mitleid stimmen, Il. 24, 119; c. dat., *καί τέ σφιν ἰαίνομαι εἰςορόωσα*, an ihnen, Od. 19, 537. Aehnl. Pind. *καρδίαν, νόον, θυμὸν ἰαίνειν*, P. 1, 12. 2, 90 Ol. 7, 43; *ἰανθεὶς ἀοιδαῖς* ibd. 2, 15; *καρδίην ἰαίνεται* Archil. frg. 25; *ἰαίνει καρδίαν* Alcm. bei Ath. XIII, 600 f; sp. D., *ἦτορ ἰανθέν* Anacr. 48, 2; Theocr. 7, 29; Man. 3, 184. Auch Polyaen. 1, 1, *οἴνῳ τοὺς πολεμίους ἰαίνων*. [ῐ hat Hom. Od. 10, 359, wo das augm. tempor. anzunehmen, aber auch ohne dieses im Anfange des Verses 22, 59, wie Qu. Sm. 10, 327, der *εἰςόκε σ' ἰήνειεν ἀνιαρῶν ὀδυνάων* = *ἰάομαι* vrbdt, u. *ὑπὲκ κακοῦ ἰαίνονται* 4, 402.]

ἴακχα, ἡ, Benennung eines Kranzes in Sicyon, Ath. XV, 678 a.

Ἰακχ-αγωγός, bei den bacchischen Festzügen das Bild des Jacchos tragend, Inscr. 481, Poll. 1, 35, vgl. Plut. Alcib. 34.

ἰακχάζω, bacchisch jubeln, jauchzen; Long. 3, 11; *φωνήν*, jubelnd erklingen lassen, Her. 8, 68; Sp.; von den Vögeln, Orph. Lith. 46.

ἰακχαῖος *στέφανος*, eine Art Kranz in Sicyon, Philetas bei Ath. XV, 678 a. Vgl. *ἴακχα*.

ἰακχεύω, v. l. für *ἰακχάζω* bei Long.

ἰακχέω, bacchisch jubeln, aufjauchzen, Eur. Heracl. 782; aus Angst wehklagen, Or. 963 Heracl. 782; bei Soph. O. R. 1219 ist *ἰαχέων* oder *ἰακχέων ἐκ στομάτων* zweifelhaft u. wird von einigen Erkl. auf *ἰαχή* als genit. zurückgeführt, auch *ἰακχίων* (von *ἰάκχιος*, klagend) conj. Vgl. *ἰαχέω* u. *ἰάχω*.

ἰακχή, ἡ, das bacchische Geschrei. S. *ἰαχή*.

Ἴακχος, ὁ, s. nom. pr. Nach Ath. III, 98 d nannte Dionysius in Sicilien das Schwein so.

ἰάκχω, = *ἰάχω*, Suid., zur Ableitung von *Ἴακχος*.

ῑ̓ᾱλεμίζω, ion. u. ep. *ἰηλεμίζω*, beklagen, bejammern, VLL., mit einer Stelle des Callim. im E. M. belegt.

ἰᾱλεμίστρια, ἡ, ion. *ἰηλεμίστρια*, die Klagende, s. Hesych.

ἰάλεμος, ὁ, ion. u. p. *ἰήλεμος* (*ἰή*), das Klagelied; *ἰηλέμοισιν ἐμπρεπῆ* Aesch. Suppl. 106; *ἰάλεμοι* Eur. Ph. 1034 Tr. 1304 u. sp. D., wie Ap. Rh. 4, 1304; *ἐν πένθεσιν ἰάλεμος* Ath. XIV, 619 b. — Die VLL. erkl. auch *ὁ ψυχρὸς ἄνθρωπος, ὁ ἀκαίρως* ... *τος*, Moeris (vgl. Men. bei Stob. flor. 64, 1), allgemein *ὁ κακοδαίμων, ὁ στερόμενος καὶ* ... *νός*, u. beziehen diese Erkl., wie das sprichwörtliche ... *μου ψυχρότερος* (vgl. Zenob. 4, 39) auf ... *Ἰάλεμος* (s. nom. pr.), der ein frostiger u. ... liger Poet gewesen sein soll. — Dah. adj. ... jämmerlich, elend, Theocr. 15, 98, *ποιητὰ* ... Pseudol. 24, a. Sp.

ἰᾱλεμ-ώδης, ες, von Phot. *τὰ ψυχρὰ καὶ* ... *νὸς ἄξια* erkl.

ἴαλλος, ὁ, erkl. Suid. *ὁ σκωπτόλης* u. ... *σκώμματα*.

ἰάλλω (*ἵημι*, nach Arcad. p. 197 *ἰάλλω*), ... senden, werfen; *ὀϊστὸν ἀπὸ νευρῆφιν ἴαλλεν* Il. ... 300, den Pfeil von der Bogensehne abschießen; ... *σῖτον χεῖρας ἰάλλειν*, die Hände nach der ... ausstrecken, Od. 10, 375, oft *ἐπ' ὀνείαθ'* ... *προκείμενα χεῖρας ἴαλλον*; aber *ἑτάροις ἐπὶ* ... *ρας ἴαλλεν*, 9, 288, = legte Hand an sie, ... seine Fäuste gegen sie aus (vgl. *ἐπιάλλω*); ... *ἐπὶ δεσμὸν ἴηλε* 8, 447, wie *περὶ χερσὶ δὲ* ... *σμὸν ἴηλα χρύσεον*, legte um die Hände ... sel, Il. 15, 19; übertr., *ἀτιμίῃσιν ἰάλλειν* ... Od. 13, 141, mit Schimpf bewerfen, Schimpf ... thun; — *ἐπὶ Δωδώνης θεοπρόπους ἴαλλεν*, ... dete er nach Dodona, Aesch. Prom. 662; ... *σύμμαχον φίλοις* Ch. 490; sp. D.; ... *ἐλεύθερον ἦμαρ ἰάλλων* Theodorid. 13 (VII, ... *ὑλακήν*, bellen, Iul. Aeg. 59 (VII, 69); *ἴχνος* ... *λαι*, Fußstapfen eindrücken, den Fuß setzen, ... 242. — Bei Hes. Th. 269 von den Harpyien, ... *χρόνιοι γὰρ ἴαλλον*, intr., sc. *ἑαυτάς*, ... schwebten herbei. — Adj. verb., *ἰαλτὸς ἐκ* ... *ἔβην* Aesch. Ch. 22.

ἴᾱμα, τό, ion. *ἴημα*, Heilmittel, Heilung; ... Aesch. frg. 296; *ἤπια ἰήματα* Her. 3, 130; ... poet.; *ἴαμα τῶν παθημάτων γιγνόμενον* ... Tim. 66 c; *αἱ περὶ τὰ τῶν Κορυβάντων ἰάματα* ... *τελοῦσαι* Legg. VII, 790 d; Sp., Luc. calumn. ... *ἴαμα προσάπτειν τινί*, Plut.

ἰᾱματικός, heilend, *φάρμακον*, Sp.

ἰαμβ-αυλέω, Jamben zur Flöte singen, Hesych.

ἰαμβειο-γράφος, ὁ, der Jambenschreiber, u. ... Schreiber eines Schmähgedichtes, VLL., bei Dem. ... l. für *ἰαμβειοφάγος*.

ἰαμβεῖον, τό, jambischer Vers; *τρισὶν ἰαμβείοις* ... Ar. Ran. 1133; *κατὰ τὸ Αἰσχύλου ἰαμβεῖον* Pl. ... Euthyd. 291 d; *τοὺς τῆς τραγικῆς* ... *ἁπτομένους ἐν ἰαμβείοις καὶ ἐν ἔπεσι* Rep. ... 602 b; Sp., wie Plut. Alex. 10. Im plur. ... das jambische Gedicht, Luc. salt. 27. — Bei ... VIII, 355 a heißt ein anapästischer Tetrameter ...

ἰαμβεῖος, jambisch, z. B. *ἰαμβεῖον μέτρον* ... poet. 4.

ἰαμβειο-φάγος, ὁ, der Jambenfresser, Spottname eines Schauspielers, der viel jambische Verse ... dig lernen u. hersagen muß, oder die Verse ... hersagt (B. A. 190, 9 *τὸν πταίοντα*), Dem. ... 139, mit der v. l. *ἰαμβειογράφος* u. *ἰαμβ*... *χος*; bei B. A. 265, 31 wird *ἰαμβοφάγος* ... *ἐν τῷ στόματι ἔχων ἰάμβους, ὁ λοίδορος*, ... *ὑβριστής*.

ἰαμβ-έλεγος, ὁ, ein Metrum, aus einer ...

es u. einem halben elegischen Verse be-
ment. p. 91.
, erkl. Hesych. λοιδορητικός, bei Arcad.
cht ἰαμβύλος; vgl. Lob. path. 112.
= Folgdm, Philipp. 83 (VII, 405).
Jamben schreiben, in Jamben reden, d. h.
ἀλλήλους Arist. poet. 4; καὶ κατασκώ-
al. 7, 72; Ath. XI, 505 d.
jambisch, z. B. ποῦς, D. Hal. C. V.;
imm.; ἡ ἰαμβική, eine Art Tanz, Ath.

ς, ὁ, χορός, der Jamben vorträgt, Ath.

αφία, ἡ, das Schreiben jambischer Ge-

άφος, = ἰαμβειογράφος, E. M.
ής, ές, einem Jambus ähnlich, Arist.

ντος, wie Jamben tönend, λόγοι, Sp.
έω, Jamben machen, Arist. poet. 22.
ιός, der Jamben macht, Jambendichter;
9; Ath. VIII, 359 e.
(s. ἰάπτω zu Ende; nach den Alten von
Nom. pr.), der Jambus, der bekannte
-, Plat. Rep. III, 400 b; jambischer
ον Ἱππώνακτος ἀνεμιμνησκόμην Ar.
die Strab. VIII, 354; im plur. jambisches
' ἔπη, ὁ δ' ἰάμβους οἷός τε ποιεῖν
14 e; ὡς ἱστορεῖ Ἀρχέλαος ἐν τοῖς
h. XII, 554 e; οἱ κατάλογάδην ἰαμ-
erwähnt X, 445 a; von Archilochos bes.
ichten gebraucht, daher auch Schmäh-,
ἴαμβοι ὑβριστῆρες Mel. 119 (VII,
ῶντες Hadrian. 5 (ib. 674, vgl. 69. 70).
Dichter u. Sänger hießen ἴαμβοι, bes.
t improvisirten Drama's, auch αὐτοκάβ-
ant, Ath. XIV, 622 b.
γος, s. ἰαμβειοφάγος.
ώδης, ές, wie Jamben erscheinend, Sp.
ἡ, ein musikalisches Instrument, ἐν οἷς
υς ᾖδον VLL.; neben anderen genannt
ν, 636 b.
, ὁ, s. ἰάμβηλος.
ς, ες, jambenartig, bei Philostr. schmäh-
n φιλολοίδορος.
αί, spätere Schreibung für εἰαμεναί (w.
ch.
ί, = ἰαμεναί, Niederungen, χλοάοντες
, θρυόεντες Αἰγύπτου ib. 200, λάσιοι
Nonn. D. 12, 346.
violetfarbig, Plin. H. N. 21, 6.
ς (vielleicht aus ἴον u. ἄνθος zusgzst),
. ἄνθος, χρῶμά τι πορφυροειδές.
fut. ἰάσομαι, ion. u. ep. ἰήσομαι, dep.
n; ἰᾶτ' Εὐρύπυλον βεβλημένον Il. 12,
εὖ ἰησάμενοι Od. 19, 459; ὀφθαλμόν
olut, 520; νόσους ἰᾶσθαι Pind. P. 3,
κοῖς ἰῶ κακά Aeschyl. frg. B. A. 48,
ätlich geworden, vgl. Soph. frg. 98 Her.
. 5, 65; πῶς σῶμ' ἂν ἰώμην τὸ σόν
200; νόσον Eur. Hipp. 597; δύσγνοι-
ar. 1107, wie ἀδικίαν, gut machen, Or.
Archil. 53; νόσον ἀρχαίαν Ar. Vesp.
ψα, ὥς μιν ἰώμενος ὑγιέα ἀπέδεξε
; τὰ ἕλκεα 7, 181; ἰώμενος μεῖζον
κακὸν Plat. Prot. 341 e; τοὺς ὀφθαλ-

μούς Charm. 156 b; τοὺς κάμνοντας Polit. 299
a; τὸ βλαβέν Legg. XI, 933 e; τὴν φύσιν ἀν-
θρωπίνην Conv. 191 d; übertr., σφαγὰς καὶ ἀνο-
μίας ἰάσασθαι Isocr. 4, 114; ὀρθῶς ἰασόμενοι
τὸ Δημοσθένους δωροδόκημα Aesch. 3, 69; ἰᾶ-
σθαι δὲ ῥᾷστόν ἐστι παντὸς τὰς πρώτας ἐπι-
βολάς Pol. 3, 7, 7. — Den aor. pass. ἰαθῆναι hat
Andoc. 2, 9; Plat. Conv. 189 d; ἰαθήσομαι, Matth.
8, 8; auch ἴαται perf., Marc. ev. 5, 29. [In der
Anth. findet sich ι auch kurz gebraucht, wie Eur. Hipp.
592, s. die abgeleiteten Wörter.]

Ἰαοναῦ, ist Ar. Ach. 104 komische Verdrehung
aus Ἴωνες.

ἰατταταιάξ, ein komischer Wehruf, Ar. Th. 945.

ἰάπτω, = ἰάλλω, senden, schicken, bes. von Ge-
schossen, τόξοις ἰάπτων μηκέτ' εἰς ἡμᾶς βέλη
Aesch. Ag. 496, vgl. Spt. 281; pass., 526; auch
πρόσθε πυλᾶν κεφαλὰν ἰάψειν, 507; übertr.,
ἰάπτει δ' ἐλπίδων ἀφ' ὑψιπύργων βροτούς
Suppl. 90, Ag. 1528 τίς δ' ἐπιτύμβιον αἶνον ἐπ'
ἀνδρὶ θείῳ σὺν δάκρυσιν ἰάπτων — πονήσει;
nach Conj., das Lied ertönen lassen, wo Wellauer ἐπι-
τύμβιος αἶνος beibehalten hat, so daß ἰάπτων intr.
zu nehmen, s. nachher; ä. ψόγον ἰάπτειν τινί
Rhian. Stob. flor. 4, 34; bei Soph. ὀρχήματα ἰά-
πτειν Ai. 685 ch., die Tanzreigen in Bewegung
setzen, schwingen, u. λόγοις ἰάπτων, mit Reden um
sich werfen, mit beißenden Reden verletzen, 498. Vgl.
Od. 2, 376 ὡς ἂν μὴ κλαίουσα κατὰ χρόα κα-
λὸν ἰάπτῃ, wie 4, 749, daß sie nicht weinend den
schönen Leib entstelle, abhärme, wo schwerlich χεῖρας
zu ergänzen ist, wie Passow erkl., die Hände gegen
den schönen Leib schicken, d. i. Hand an den schönen
Leib legen. Die Alten erkl. βλάπτειν, φθείρειν, u.
leiten es auch von ἴπτω ab; Lobeck, dem auch Ellendt
lex. Soph. beistimmt, leitet es von ἅπτω ab. Bei
sp. D. verletzen, beschädigen, kränken, ὥς μευ περὶ
θυμὸς ἰάφθη Theocr. 2, 82, vgl. 3, 17; ἰάπτομαι
ἄλγεσιν ἦτορ Mosch. 4, 39; vgl. noch Ap. Rh. 2,
875 Qu. Sm. 3, 454; ἔγχος χρόα ἴαψεν, 6, 546.
— Intr., = sich schnell bewegen, schweben, ist es
Aesch. Suppl. 542 zu nehmen, ἰάπτει δ' Ἀσίδος
δι' αἴας, wo man ἑαυτόν ergänzen kann; vgl.
ἵημι.

ἰαραιάδδω, böot. für ἱερειάζω, = ἱερατεύω,
Inscr. 1568.

ἰαρός, äol. u. dor. = ἱερός, Inscr.

ἰάσιμος, ion. ἰήσιμος, heilbar; σεαυτὸν οὐκ
ἔχεις εἰπεῖν ὁποίοις φαρμάκοις ἰάσιμος Aesch.
Prom. 473; θεός, zu besänftigen, die zürnende Göt-
tinn, Eur. Or. 399; Ggstz ἀνίατος Plat. Gorg. 526
b; τραῦμα Legg. IX, 878 c; ἁμαρτήματα, wieder
gut zu machen, Gorg. 525 b. Nach Poll. 5, 132
auch φάρμακα, heilsam.

ἴασις, ἡ, ion. ἴησις, das Heilen, die Heilung;
Soph. O. R. 68; οἷς (πήμασιν) ἴασιν οὐκ ἔνεστ'
ἰδεῖν Tr. 1199; τὰς τῆς ψώρας ἰάσεις Plat. Phil.
46 a; übertr., σκόπει αὐτῶν λύσιν τε καὶ ἴασιν
τῶν τε δεσμῶν καὶ τῆς ἀφροσύνης Rep. VII,
515 c; περὶ Ἔρωτος φυλακήν τε καὶ ἴασιν Conv.
188 c; vgl. Legg. I, 635 a; Hippocr. u. Sp., wie
Luc. Scyth. 2; die Heilkunde, Plut. Gryll. 9.

ἰασιώνη, ἡ, eine Pflanze, eine Convolvolus-Art,
Theophr.

ἰασμ-έλαιον, τό, = Folgdm, Diosc.

ἴασμη, ἡ, u. ἰάσμινον μύρον, τό, ein wohlrie-

859, 51.

ἰατρικός, ion. *ἰητρικός*, den Arzt betreffend; Hippocr.; *λόγοι* Plat. Rep. X, 599 c; in der Arzneikunde erfahren, ibd., *περὶ τὴν ψυχήν* Prot. 313 e; *γυνὴ ἰατρική* Rep. V, 455 e; — *ἡ ἰατρική*, sc. *τέχνη*, Arzneikunst, Gorg. 449 e u. öfter; *ἡ ἰητρική* Her. 2, 84. 3, 129; — *φάρμακα*, heilend, Plat. Crat. 405 a; — superl. *ἰατρικώτατος*, Conv. 186 d. — Adv., Sp.

ἰατρίνη, ἡ, = *ἰάτρια*, bei Sp. bes. Hebamme, vgl. Lob. zu Phryn. p. 651.

ἰατρο-λογέω, von der Arzneikunst reden, sie lehren, D. L. 8, 78.

ἰατρο-λογία, ἡ, das Studium der Arzneikunde, Philo.

ἰατρο-μαθηματικοί, *οἱ*, Aerzte, die zugleich Astrologen waren, Procl.

χείτω γᾶ Eur. Or. 963; *ὀλολύγματα* … 1502; *ἰάχησε* Or. 824 u. öfter, wo oft v. … was, wenn die mittlere Sylbe lang ist, a… scheint, während Andere überall *ἀχέω* einf… len. — Auch pass., *ἰαχήθης ἄδικος*, zu… schrieen als, Eur. Hel. 1147.

ἰαχή, ἡ, Geschrei, bes. Kriegsgeschrei, Il. 15, 396 u. öfter; *φέρον ἰαχήν τ'* … Hes. Th. 708; Wehruf, Od. 11, 43; … der Klang, *ὑμεναίων* Pind. P. 3, 17; … *πολύδακρυν ἰαχάν* Aesch. Pers. 902; … *γμὸς ἦν ὅμοιος* Eur. Phoen. 1047; … *χαῖς νύμφαν* Tr. 337, öfter; wo die mitt… lang ist, bei den Tragg. *ἰακχή* herzustelle… Pers. 939 Eur. El. 143 Or. 1474 Phoen. … in Chorgesängen.

ἴαχημα, τό, Geschrei, Gejauchze, [illegible]

λόπτρων Κορυβαντείων Phalaec. 8
bei Eur. I. A. 1045 u. Herc. Fur. 683
ἰαχήμασι des Metrums wegen ändern.
= ἰαχή, Orph. H. 48, 3, l. d.
sych. εὐφρανθείς, erfreut, vgl. ἰαίνω.
praes. u. impf., schreien; bes. bei
Schlachtgeschrei, Il. 17, 317 Od. 4, 454;
eines Kindes, das sich fürchtet, Il. 6,
Wehgeschrei, 18, 29; von leblosen Din-
x, πορφύρεον κῦμα ἴαχε νηὸς ἰού-
12, zischen, vom Stahl, den man in
taucht, ihn zu härten, Od. 9, 391; er-
n, ἰάχεσκε σάκος Hes. Sc. 232; von
e, Il. 4, 125; von der Trompete, schmet-
; vom Erdröhnen der Gestade, 21, 10,
828; von der Flöte, Soph. Tr. 639 ch.,

ἴδος, ἡ, das Brunnenseil, Hesych.
Wasser heraufziehen aus dem Brunnen,

Eimer zum Wasserschöpfen, Hesych.
dasselbe, Sp.
der Zapfen im Schiffsboden, um das
s sich dort ansammelt, abzulassen, Eust.
Hesych. = σορός, auch ἴβηνος. Vgl.

ις, ἡ, eine Art Kresse, Diosc.
tt. ιδος, ἡ, auch ἴβεως, Ael. N. A.
len., der Ibis, ein ägyptischer Sumpf-
lich verehrt wurde; Her. 2, 75 ff.; Ar.
trab. XVII, 823; αἱ ἴβεις Arist. H.
Die Länge der ersten Sylbe erhellt aus
th. VII, 300 a.]
Eibisch, eine Art wilder Malven, Diosc.
tzeten, Gramm. Vgl. ἰύζω.
aff., VLL. ἰβυκινῆσαι od. ἰβυκινίσαι.
, ὁ, der Trompeter, VLL., auch ἰβυ-

= ἰβύζω, E. G. v. ἴβυξ.
, ὁ, ein Vogel, ὄρνεον κρακτικόν, E.
VLL.
Mörser, Hippocr. u. Sp., von Phryn. als
εῖα verworfen.
Mörser stoßen, zerreiben.
dim. von ἴγδη, Geopon.
ἡ, alatt. = ἴγδις. Lob. zu Phryn. p.
53 (IX, 642); vgl. Ath. IX, 400 a. —
ς, Antiphan. com. bei Poll. 10, 103.
ό, das Stoßen im Mörser. Nach E.
inem Stampfen benannter Tanz.
ί, = αὐθιγενεῖς, bei den Böotiern,
. 330 c, der es vom pron. ἴ ableitet.
φύη, ἡ, Kniekehle, Il. 13, 212 u. Sp.,
(XII, 176) Ep. ad. 269 (Plan. 253);
ίφρασις, das Beinstellen beim Ringen
toß in die Kniekehle, vgl. Il. 23, 726.
krosa, Arist. H. A. 1, 14 u. öfter, u.

ἡ, = ἰγνύα, H. h. Merc. 152; accus.
ür ἰγνύν, Theocr. 26, 17; vgl. Arist.

. Ἴδη, f. nom. pr.; — auch als Appel-
Lgebirge, Waldung, χώρη ὑψηλή τε
νηφερής, Her. 1, 110 u. öfter; ἴδη
ις 5, 23; ἴδαν ἐς πολύδενδρον

ἰδάλιμος, Schweiß erregend, καῦμα Hes. O. 417.
ἰδάλιμος, = εἰδάλιμος, VLL.
ἰδανικός, nur in der Vorstellung vorhanden, ideell, κόσμος Tim. Locr. 97 d.
ἰδανός, ansehnlich, wohlgestaltet, Callim. bei Schol. Il. 14, 172.
ἰδέ, ion. u. ep. = ἠδέ, und, Hom., bei dem die letzte Sylbe, wenn sie nicht elidirt wird, gewöhnl. durch die Vershebung lang wird. Auch Soph. Ant. 956 ch., als einziges Beispiel der Tragg.
ἴδε oder ἰδέ, siehe, imper. aor. zu εἶδον, Il. 17, 179 Od. 8, 443 u. sonst.
ἰδέα, ἡ, ion. ἰδέη (ἰδεῖν), Ansehen, Gestalt, übh. die äußere Erscheinung; ἰδέᾳ καλόν Pind. Ol. 11, 103; τὰ δ' ὄργι' ἐστὶ τίν' ἰδέαν ἔχοντά σοι; Eur. Bacch. 464; πολλάκι γὰρ γνώμην ἐξαπατῶσ' ἰδέαι, der Schein täuscht, Theogn. 128; ἀποσεισάμεναι νέφος ὀμβρίον ἀθανάτας ἰδέας ἐπιδώμεθα τηλεσκόπῳ ὄμματι γαῖαν Ar. Nubb. 289; τὴν ἰδέαν μοχθηρός, von abscheulichem Aussehen, Andoc. 1, 100; τὴν ἰδέαν πάνυ καλός Plat. Prot. 315 e; παντοδαπὰ καὶ τὰς ἰδέας καὶ τὰ μεγέθη Phaed. 109 b; τὰ ὁρώμενα τῆς ἰδέας Charm. 158 a; τῆς γῆς Phaed. 108 d; πλάττε μίαν ἰδέαν θηρίου Rep. IX, 588 c; Sp., τὴν ἰδέαν τοῦ σώματος ἄμεμπτος Plut. Pericl. 3. — Uebh. die Art u. Weise, die Beschaffenheit, das Wesen; ἑτέραν ὕμνων ἰδέαν Ar. Ran. 384; τίς ἰδέα βουλήματος Av. 993; φρέαρ παρέχεται τριφασίας ἰδέας, drei verschiedene Arten von Dingen, Her. 6, 119; ἐφρόνεον διφασίας ἰδέας, sie hatten zweierlei Meinungen, 6, 100; φυγῆς, πολέμων, Thuc. 1, 109. 3, 112; τῇ αὐτῇ ἰδέᾳ 2, 62; πᾶσαν ἰδέαν περιστάντες, jede Art u. Weise, jede Maaßregel versuchend, 3, 19; bei Isocr. 4, 7 entspricht διὰ μιᾶς ἰδέας dem τὸν αὐτὸν τρόπον, wie ἰδέαι λόγων den τρόποι, vgl. 7, 34, wo er von σεμνυνόμενοι u. ἀστεῖοι gesprochen u. fortfährt δεῖ δὲ χρῆσθαι ἀμφοτέραις ταῖς ἰδέαις ταύταις; 3, 44 χρὴ δὲ δοκιμάζειν τὰς ἀρετὰς οὐκ ἐν ταῖς αὐταῖς ἰδέαις ἁπάσας, ἀλλὰ τὴν μὲν δικαιοσύνην ἐν ταῖς ἀπορίαις, τὴν δὲ σωφροσύνην ἐν ταῖς δυναστείαις, in denselben Lebensverhältnissen, Umständen; εἴπερ μέρη τε μὴ ἔχει καὶ μία ἐστὶν ἰδέα Plat. Theaet. 205 d; ἁπλοῦν τε εἶναι καὶ ἥκιστα τῆς ἑαυτοῦ ἰδέας ἐκβαίνειν Rep. II, 380 d, vgl. Crat. 439 e; im philosophischen Sinne, Urbild, Idee, das gedachte Ding im Ggstz des sinnlich wahrgenommenen, wobei aber immer an eine geistige Gestalt, die der Begriff annimmt u. die für den Geist gewissermaßen sinnlich wahrnehmbar ist, zu denken; ἡ τοῦ ἀγαθοῦ ἰδέα Rep. III, 505 a, vgl. 508 e; Soph. 253 d μίαν ἰδέαν διὰ πολλῶν πάντη διατεταμένην ἱκανῶς διαισθάνεται; vgl. Plut. plac. phil. 1, 10.
ἰδεῖν, inf. zu εἶδον, aor. von ὁράω.
ἰδίᾳ, s. ἴδιος.
ἰδιαζόντως, besonders, allein, Sp., z. B. Schol. Thuc. 1, 80.
ἰδιάζω, abgesondert, allein, für sich sein, Sp., wie Hdn. 4, 12, 12; von eigenthümlicher Art sein, ὄρ[illegible] ἰδιάζον τῇ φύσει D. Sic. 2, 58; πόα ἰδιάζουσαν φύσιν ἔχουσα 3, 45; συμπόσιον ἰδιάζον, eigenthümlich, Ath. 1, 12 a; auch ἰδιάζω πράγματα, ich habe Muße dazu, B. A. 42, 21. — Med. sich Etwas aneignen, Sp.
ἰδιαίτερος, ἰδιαίτατος, s. ἴδιος.

Iambl.; auch ἰδίασις, ἡ, Sp.

ἰδιαστής, ὁ, abgesondert für sich lebend, D. L. 1, 25.

ἰδικός, eigenthümlich, besonders, Sp.; ἰδικῶς wird als unattisch für ἰδίᾳ verworfen, Villois. Anecd. Vgl. εἰδικός, mit dem es oft verwechselt worden.

ἰδιό-βιος, abgesondert für sich lebend, Eust.

ἰδιο-βουλεύω, mit sich allein zu Rathe gehen, nach eigenem Beschlusse handeln, Her. 7, 8, 4.

ἰδιο-βουλέω, dasselbe, D. Cass. 43, 27.

ἰδιο-γαμία, ἡ, Ggstz von κοινογαμία, Sp.

ἰδιο-γενής, ές, von eigener, besonderer Gattung; im Ggstz von κοινογενής, φύσις, Plat. Polit. 265 e; Hermes Stob. ecl. ph. 1, 938.

ἰδιό-γλωσσος, von eigener, besonderer Sprache, Strab. v, 226.

ἰδιο-γνωμονέω, nach eigenem Sinne verfahren, D. Cass. 45, 42 u. öfter.

ἰδιο-γνωμοσύνη, ἡ, die eigene Meinung, Sp.

ἰδιο-γνώμων, ον, nach eigenem Sinne verfahrend, eigensinnig; Phryn. com. B. A. 345, 2; Arist. Nic. Eth. 7, 9, 3 u. Sp.

ἰδιο-γονία, ἡ, Erzeugung aus eigenem Geschlecht, Ggstz κοινογονία, Plat. Polit. 265 d.

ἰδιό-γραφος, eigenhändig geschrieben, Gell. N. A. 9, 14.

ἰδιο-θανατέω, = ἰδιοθανέω, Sp.

ἰδιο-θάνατος, ὁ, der eigene Tod, Sp.

ἰδιο-θανέω, eines eigenen Todes sterben, Procl.

ἰδιο-θηρευτικός, ή, όν, für sich, zu eigenem Vortheil jagend, ἡ, eine Privatjagd, Plat. Soph. 222 d.

ἰδιο-θηρία, ἡ, eigene Jagd, zu eigenem Vortheil, Plat. Soph. 223 b.

ἰδιο-θρονέω, einen eigenen Thron haben, Ptolem.

ἰδιό-κοτος, Ggstz von ἀλλόκοτος, Hesych.

ἰδιο-κρασία, ἡ, eigenthümliche Mischung, Beschaffenheit, Procl.

ἰδιό-κριτος, nach eigenem Urtheil verfahrend, Hesych., l. d.

ἰδιό-κτητος, selbst erworben, eigenthümlich; Hippocr.; Strab. XIV extr.

ἰδιο-λογέομαι, abgesondert, allein mit Einem sprechen, τινί, Plat. Theag. 121 a u. Sp.

ἰδιο-λογία, ἡ, ein Privatgespräch mit Einem, Charit. 4, 6; besondere Untersuchung, D. L. 10, 86.

ἰδιο-λόγος, bes. redend, untersuchend, ὁ, ein besonderer Beamter in Aegypten, Strab. XVII, 797 nach Coray, vulg. falsch ἴδιος λόγος.

ἰδιο-μήκης, ες, von eigener Länge; von Zahlen, wie 4 = 2. 2, Nicom. arithm. 2, 18.

ἰδιό-μορφος, von besonderer, eigener Gestalt; ζῷον Strab. IV, 207; Plut. Mar. 25.

ἰδιο-νομία, ἡ, = αὐτονομία, Eust.

ἰδιο-ξενία, ἡ, Privatgastfreundschaft, Suid.

ἰδιό-ξενος, ὁ, Privatgastfreund; Ggstz von πρόξενος, D. Hal. 1, 84; Parthen. 8; D. Sic. 13, 15 u. a. Sp.

ἰδιο-πάθεια, ἡ, besondere, eigenthümliche Gemüthsstimmung oder Verhalten gegen gewisse Eindrücke, Ggstz συμπάθεια, Sp.

ἰδιο-παθέω, eigene Leiden oder Empfindungen haben, Sp.; auch = aegre ferre, s. Lob. Phryn. p. 620.

ἰδιο-παθής, ές, von eigener, besonderer Gemüthsstimmung, für gewisse Eindrücke empfänglich, Sp.

ἰδιο-περι-όριστος, mit eigener Begränzung

ἰδιο-ποιέομαι, sich zu eigen machen, sich D. Sic. 5, 18 u. a. Sp.; auch neben εἰς προςαγαγέσθαι, sich befreunden, D. Sic. 1 Bei Galen. auch act., einzeln thun.

ἰδιο-ποίημα, τό, das Angeeignete (?).

ἰδιο-ποίησις, ἡ, das Aneignen, Sp.

ἰδιο-πραγέω, seine eigenen Angelegenheiten gen, für sich sorgen, ohne sich um Andere mern, VLL., die es geradezu ἡσυχάζω er μὲν φίλοι τοῖς ἄλλοις, τότε δὲ ἰδιοπρα Strab. XII, 555. Auch = ohne anderweit fehl, eigenmächtig handeln, προςέχειν τὸν παραγγελλομένοις καὶ μηδὲν ἰδιοπραγ μεῖν τῶν προςταττομένων Pol. 8, 28, 9; 18, 64.

ἰδιο-πραγία, ἡ, das Betreiben seiner eig schäfte, seines eigenen Vortheils, Plat. Legg. b; das Handeln aus eigenem Antriebe, Cl. A

ἰδιο-πραγμονέω, = ἰδιοπραγέω; καὶ ἡ Schol. Thuc. 1, 32; Schol. Eur. Med. 217.

ἰδιο-πραγμοσύνη, ἡ, = ἰδιοπραγία, K.

ἰδιο-πράγμων, ον, seine eigenen Geschäf gend, für sich lebend u. sich nicht um And mernd; D. L. 9, 112; Schol. Ar. Equ. 262

ἰδιο-προς-ωπέω, ein eigenthümliches Ans ben, Procl.

ἰδιο-προς-ωπία, ἡ, eigenthümliches Ansch

ἰδιο-πρόσ-ωπος, von eigenthümlichem Ptol.

ἰδιορ-ρυθμία, ἡ, eigenthümliche Lebensweis

ἰδιόρ-ρυθμος, von eigenthümlicher Lebenswe Hesych. erkl. ἰδιότακτος.

ἴδιος, auch 2 End., wie Plat. Prot. 349 gen. an. 3, 10 (vgl. ἰδέα), eigenthümlich den Einzelnen betreffend; πρῆξις δ' ἥδ' ἰ δήμιος Od. 3, 82, δήμιον ἢ ἴδιον 4, einzelnen Mannes eigene Angelegenheit, Gg od. Staatsangelegenheit; Pind. ἴδιος ἐν κοι λεῖς Ol. 13, 47, ἴδια ναυστολέοντες ἐ N. 6, 33; bei Her. 8, 109 sind ἱερά u. ἴ gegenüber. Gewöhnlich dem δημόσιος od. gegenüberstehend, πλούτῳ ἰδίῳ καὶ δημοσί 1, 80; συμφοραὶ ἴδιαι, Ggstz αἱ τῆς πό 60, öfter; ἴδιος, οὐ κοινὸς πόνος Plat. R 535 b; ἴδιον οὐδὲν οὐδενὶ ἐχούσας, κο πᾶσι οἰκήσεις VIII, 543 d; εἰ πεινῶντες ἰδίων ἐπὶ τὰ δημόσια ἴασιν VII, 521 a; πολιτικὴ πρᾶξις Gorg. 484 d, Privat- ode angelegenheit; πολεσί τε καὶ ἰδίοις οἴκοι X, 890 b, wie εἴς τε πολιτείαν καὶ ἰδίους VII, 796 d; διὰ τὴν τῶν κοινῶν ἐπιμέλ δύνανται τοῖς αὐτῶν ἰδίοις προςέχειν τ Isocr. 8, 127; Folgde. Vgl. noch οὐκ ἐπα σθε γῆς οὕτω νοσούσης ἴδια κινοῦντε Soph. O. R. 636; Eur. Hec. 640; — ἰδιῶ leute, Plat. Soph. 225 b. — b) eigen, eig lich, von Seiten des Besitzes, keinem Andern Ζεὺς ἰδίοις νόμοις κρατύνων, ἰδίᾳ γνώ μεσθαι θνητούς, Aesch. Prom. 402. 542; τὰ χρήματ' ἴδια κέκτηνται βροτοί, sie h nicht als ihr Eigenthum, Eur. Phoen. 558; ἐλευθερία, persönliche Freiheit, Her. 7, 14 κέρδεα προςδεκόμενος παρὰ τοῦ Μηδι σθαι, Vortheil für sich, 8, 100, wie κερδαίν

Ar. Ran. 360; häufig in Att. Prosa; τὰ
genes Besitzthum, Eigenthum, Plat. Gorg.
Xen. Hell. 1, 14, 13; τὰ ὑμέτερα ἴδια
307 u. sonst bei den Rednern; τὰ ἴδια
seine eigenen Geschäfte besorgen, Ggst ἀλ-
Auch μένειν ἐπὶ τῶν ἰδίων, zu Hause
d. 3, 99, 4; εἰ δεῖ τολμὸν ἴδιον εἰπεῖν,
dnliche Ansicht, Isocr. 6, 8. — Dem. eigen,
unverwandt, Pol. 21, 4, 4 D. Sic. 11, 26
26. — c) eigen, besonders, wodurch eines
n unterschieden ist; ἴδιοί τινές σου θεοί,
κοινόν Ar. Ran. 890; ἑκάστῳ τῶν ὀνο-
τὰ κεῖταί τις ἴδιος οὐσία Plat. Prot. 349
α ἔχομεν ὀνόματι προςειπεῖν ἰδίῳ αὐ-
ιx, 580 e, vgl. Polit. 272 c εἴ τινά τις
ἀμιν ἔχουσα ᾔσθετό τι διάφορον τῶν
mit folgdm ἤ, Gorg. 481 c εἰ τις ἴδιόν
ν πάθος ἢ οἱ ἄλλοι, verschieden von den
ἔθνος ἴδιον, ein besonderes Volk, καὶ οὐ-
κυθικόν, Her. 4, 18. 22; καὶ περιττὸν
ν μελιττῶν Arist. gen. anim. 3, 10; ὁ
ἰδίαν ἔχει τὴν γλῶτταν H. A. 4, 9;
θρωπος, als eigener, besonderer Mensch,
τός Plut. Cat. mai. 25, der auch περιτ-
τεῖν τε καὶ περιττὸν καὶ ἴδιον verbdt,
wie sagen: etwas ganz Besonderes; — λό-
Prose, im Ggst von ποίησις, Plat. Rep.
— Comparat. ἰδιώτεραι πράξεις Isocr.
sie ἰδιώτατον Dem. 23, 65, v. l. ἰδιαί-
ο ἰδιαίτερος Theophr. u. Sp.; ἰδιαίτερον
γαί τινι, heimlicher, Hdn. 7, 6, 14; ἰδιαί-
Sic. 19, 1. — Adv. ἰδίως, Plat. Legg.
b u. A. Häufig auch ἰδίᾳ, privatim,
m Ggst von δημοσίᾳ oder κοινῇ, Ar.
Thuc. 1, 141 Xen. u. A., Plat. Rep. II,

…ος, in eigener Bedeutung, Schol. Hermog.
5.
…λος, auf eigene Kosten ausgerüstet; τριή-
Alc. 1; ἰδ. ἔπλευσε, er fuhr in einem
Hand ausgerüsteten Schiffe, Thes. 26.
…-κρασία, ἡ, eigenthümliche Mischung der
daraus hervorgehende Beschaffenheit des Lei-
n.
…-κρισία, ἡ, eigenthümliche Zusammen-
xt. Emp. pyrrh. 1, 79 u. a. Sp.
…-κριτος, eigenthümlich zusammengesetzt,
i Stob. Ecl. phys. 1 p. 938.
…στατος, für sich bestehend, Sp.
…τος, Erkl. von ἰδιοῤῥυθμος, Hesych.
…ητος, ἡ, Eigenheit, Eigenthümlichkeit;
ἰδιότητα τῶν πράξεων τοὔνομα ἀ-
ησεν ἴδιον Plat. Polit. 305 d; Folgde;
ον τοῦ πολιτεύματος ἰδ. καὶ δύναμις
3, 13. — Bei Gramm. = eigenthümliche
. εἰς ἰδιότητα ἀνεγνώσθη, wurde in
nthümlichen Sinne genommen, Schol. Il. 18,

…πία, ἡ, die eigenthümliche Art, Sp.
…πος, von eigenthümlicher Art u. Weise,
II, 823, von besonderer Größe; πέρατα
ἰδιοτρόπου κοινωνοῦντα D. Sic. 3, 34;
ut. Non posse 16. — Adv. ἰδιοτρόπως,
βίον ἔχειν D. Sic. 3, 18.
…φος, einzeln ernährend, erhaltend, Plat.
d, wo früher ἰδιότροπος gelesen wurde.

— Aber ἰδιότροφος, sich auf besondere Weise, von
besonderen Speisen nährend, bei Arist. H. A. 1, 1
dem παμφάγος entgegesetzt.

ἰδιο-υπό-στατος, für sich bestehend, Dion. Ar. Schol. Ep. each. 17.

ἰδιό-τυπος, von eigenthümlicher Gestaltung, Hermes bei Stob. ecl. phys. 1 p. 938.

ἰδιο-φεγγής, ές, mit eigenem Lichte leuchtend, Stob. ecl. phys. 1 p. 556.

ἰδιο-φυής, ές, von eigenthümlicher Beschaffenheit; σάλπιγγες D. Sic. 5, 30; D. L. 2, 17.

ἰδιό-φυτον, τό, eine Pflanze, Diosc.

ἰδιό-φωνος, mit eigener Stimme, Sp.

ἰδιό-χειρος, eigenhändig; τὸ ἰδιόχειρον, Originalhandschrift, Sp.; auch ἰδιοχείρως ὑπογράψαι.

ἰδιό-χροος, seine eigene, natürliche Farbe habend, Ptolem.

ἰδιό-χρωμος, dasselbe, Artemid. 2, 3.

ἰδιόω, eigen machen, zueignen, VLL.; gew. med., sich zueignen, γῆν καὶ οἰκίας Plat. Rep. VIII, 547 b, Sp., wie D. Cass. entgegensetzt τῷ μὲν λόγῳ κοινὰ νομίζοντες, τῷ δ' ἔργῳ ἰδιούμενοι, 50, 1; sich geneigt machen, 39, 29.

ἴδισις, ἡ, das Schwitzen, Arist. probl. 35, 4.

ἰδίω, schwitzen; vor Angst, Od. 20, 204, ἴδιον, das zweite ι kurz; Ar. Pax 84 Ran. 238 u. Sp.; ἴδιουσιν αἱματώδη ἱδρῶτα Arist. H. A. 3, 19; häufiger ἱδρόω.

ἰδίωμα, τό, das Angeeignete, Eigenthümlichkeit, besondere Beschaffenheit; τὰ περὶ τοὺς τόπους καὶ τὴν χώραν ἰδιώματα Pol. 2, 14, 3, öfter; παιανικὸν ἰδ., Eigenthümlichkeit des Päan, Ath. XV, 696 e; bes. bei Gramm., eigenthümliche Ausdrucksweise.

ἰδιωματικός, eigenthümlich, neben οἰκεῖος Clem. Al. protrept. 10.

ἰδι-ώνυμος, mit eigenem Namen, Rhett.

ἰδίωσις, ἡ, das Beziehen auf das Einzelne, Betreffen des Einzelnen, Ggst κοινωνία, Plat. Rep. V, 462 b, wie Plut. Symp. 2, 10, 2.

ἰδιωτεία, ἡ, das Leben eines Privatmannes, Ggst βασιλεία, Plat. Legg. III, 696 a, ἀρχαί, Rep. X, 619 d. — Unwissenheit, Mangel an Bildung, καὶ ἀπειροκαλία Luc. hist. scrib. 27 abdic. 7.

ἰδιωτεύω, ein ἰδιώτης sein; als Privatmann, ohne ein Amt u. öffentliche Wirksamkeit im Staate leben, Ggst τυραννεύω, Isocr. 2, 4, ἄρχειν, Xen. Hier. 8, 5, προτετιμῆσθαι, Cyr. 8, 7, 7, δημοσιεύειν, Plat. Apol. 32 a; Folgde. — Nicht öffentlich, sondern privatim eine Kunst treiben, ausüben, vom Arzt, im Ggst des δημοσιεύω, Plat. Polit. 259 a Gorg. 514 e. — Unerfahren sein in Etwas, so daß man es nicht öffentlich treiben kann, τῆς ἀρετῆς, εἰ μέλλει πόλις εἶναι, οὐδένα δεῖ ἰδιωτεύειν Plat. Prot. 326 e.

ἰδιώτης, ὁ, der Privatmann im Ggst zum Staatsmanne, ἔτι ἰδιώτῃ ἐόντι Δηιοκέϊ, als er noch nicht König war, Her. 7, 3, der auch ἰδιωτέων ἀνδρῶν verbdt, 1, 32; ἄνδρες ἰδιῶται νεωτερίσαι βουλόμενοι τὴν πολιτείαν Thuc. 1, 115; im Ggst von ἄρχων Plat. Polit. 259 b; μὴ ἔτι ἰδιώτην τινὰ ἀλλὰ τὸν μέγαν βασιλέα Apol. 40 d; Gegensatz ὁ πολιτευόμενος Dem. 10, 70; τὸ βουλευτήριον μεστὸν ἦν ἰδιωτῶν, die nicht Senatoren waren, 19, 18; der einzelne Mensch im Ggst des Staates, καὶ ἐὰν ἰδιώτης πταίῃ καὶ ἐὰν πόλις Plat. Crat.

385 a, wie Theaet. 168 b; πολλοῦ ἄξιος καὶ πόλει καὶ ἰδιώταις Conv. 185 b, öfter; vgl. Thuc. 4, 2. 1, 124, ταῦτα ξυμφέροντα καὶ πόλεσι καὶ ἰδιώταις εἶναι. — Der gemeine Soldat im Ggfs des Feldherrn, Xen. An. 1, 3, 11. 3, 2, 32; Pol. 3, 60, 3; — der Prosaiker im Ggfs des Dichters, ἐν μέτρῳ ὡς ποιητὴς ἢ ἄνευ μέτρου ὡς ἰδιώτης Plat. Phaedr. 258 d; Conv. 178 b u. öfter; welches eigentlich unter die allgemeine Bdtg zu ziehen, einer der aus Unkunde eine Kunst nicht ausübt, bes. eine solche, die einen größeren Wirkungskreis hat, der nicht ein δημιουργός ist (s. oben dieses Wort), wie ja auch der Dichter genannt wird; ἐὰν μὲν ἰατρὸς ὢν τυγχάνῃ, ἐὰν δὲ ἰδιώτης Plat. Legg. 933 d; τῶν τε δημιουργῶν καὶ ἰδιωτῶν Theag. 124 c; vgl. Soph. 221 c πότερον ἰδιώτην ἤ τινα τέχνην ἔχοντα θετέον εἶναι τὸν ἀσπαλιευτήν; mit dem gen., οἱ ἰατρικῆς ἰδιῶται Prot. 345 a, wie Κριτίαν ἴσμεν οὐδενὸς ἰδιώτην εἶναι, ὧν λέγομεν, unerfahren in keinem Punkte, Tim. 20 a; οἱ ἰδιῶται καὶ μηδὲν αὐλήσεως ἐπαΐοντες Prot. 327 c. So auch Thuc., λεγέτω περὶ αὐτοῦ ὡς ἕκαστος γιγνώσκει καὶ ἰατρὸς καὶ ἰδιώτης, der Nichtarzt, 2, 49; bei Dem. im Ggfs von δεινός, 4, 35; ἐπιτετιμῆσθαι τῶν λόγων τοὺς ὑπὲρ τοὺς ἰδιώτας ἔχοντας καὶ λίαν ἀπηκριβωμένους Isocr. 4, 11, also im Ggfs des kunstverständigen Redners; καὶ ἄγροικος Luc. Hermot. 81. — Bei Xen. Cyr. 1, 5, 11 ἰδιῶται κατὰ τοὺς πόνους, κατὰ τὸν ὕπνον, die sich nicht körperlich geübt haben, Anstrengungen u. dgl. auszuhalten, wofür er nachher sagt ἀπαίδευτοι, τῶν μεγίστων παιδευμάτων ἀπείρως ἔχοντες, u. sie den ἀσκηταὶ τῶν καλῶν ἔργων entgegensetzt, wie Mem. 3, 7, 7; Hipparch. 8, 1; πρός τινα, Einem gegenüber, ein Laie, Cyr. 1, 5, 11. Und so stehen Arist. Eth. Nic. 3, 11 ἀθληταί den ἰδιῶται entgegen, u. auch hier fällt wieder ἰδιῶται mit Leuten aus dem gemeinen Volk zusammen, die solche Leibesübungen nicht treiben konnten. — Dah. bei Sp. geradezu ἰδιώτης einer aus dem gemeinen Volke, plebejus, καὶ εὐτελής Hdn. 4, 10, 4. — Bei Ar. Ran. 456, εὐσεβῆ τε διήγομεν τρόπον περί τε ξένους καὶ τοὺς ἰδιώτας, ist es = ἴδιος, die eigenen Bürger, gebraucht, nach dem Schol. für ἰδιωτικός. — Adj. bei Plat. Rep. IX, 578 c, ἰδιώτης βίος, das Leben eines Privatmannes; ὄχλος Plut. Pericl. 12.

ἰδιωτίζω, in die gemeine Sprache verwandeln, Eust. 145, 10.

ἰδιωτικός, den Privatmann betreffend; οἶκος καὶ ἑωυτοῦ (βασιλέως) καὶ ἰδιωτικός Her. 1, 21; Ggfs von βασιλικός, Plat. Critia 117 b; εἴτε πολιτικὸν σύγγραμμα εἴτε ἰδιωτικόν Phaedr. 258 d; λόγοι Rep. VI, 492 d; Folgde; λόγοι, Privatsachen, D. Hal. de vi Dem. 56. — Kunstlos, unerfahren, unwissend, Plat. Ion 532 b Euthyd. 282 d u. Sp.; διάνοια, dem συνετός entggst, S. Emp. adv. phys. 1, 63. — Adv., ἰδιωτικῶς ἔχειν, unerfahren sein, Plat. Crat. 394 a; aber εὖ τὸ σῶμα ἔχων καὶ μὴ ἰδιωτικῶς ἢ φαύλως Legg. VIII, 839 e bezieht sich, wie Xen. Mem. 3, 12, 1 ff., auf vernachlässigte Ausbildung des Körpers durch die gymnastischen Uebungen. Auch vom Ausdrucke, gemein, Arist. poet. 22.

ἰδιῶτις, ιδος, ἡ, fem. zu ἰδιώτης; γυνή Ion.; — πόλις, im Ggfs von ἡγεμονίς, App. B. C. 4, 95; — unerfahren, Alciphr. 2, 4.

ἰδιωτισμός, ὁ, das Leben u. bes. die Spr des gemeinen Mannes, Sp., wie Longin. 31 1 adv. gramm. 67.

ἰδι-ωφελής, ές, im Ggfs von κοινωφελής, deren Nutzen bringend, oder eigennützig, Sp.

ἴδμη, ἡ, Kenntniß, Hesych.

ἰδμοσύνη, ἡ, dasselbe; Hes. Th. 377, im ep. D., wie Crinag. 16 (Plan. 273).

ἴδμων, ον, kundig, erfahren, τινός, ep. D. εὐνομίης ἴδμονα θῆκε πόλιν Leont. Sch (VII, 575); Nonn.

ἰδνόω, krümmen; ἰδνώθη, er krümmte sich, 618. 2, 266; ἰδνωθείς Ep. ad. 484 (Pla auch Hippocr. nach Galen.

Ἰδο-γενής, οῦς, auf dem Ida geboren, D Paus. 10, 12, 3.

ἴδος, τό, der Schweiß, Hippocr.; die Sonn welche Schweiß auspreßt, Hes. Sc. 397, wie 966.

ἰδοῦ, imperat. aor. med. von εἴδομαι.

ἰδού, als adv., sieh, sieh da! wenn man Ein was darreicht, ἰδοὺ δέχου καί Soph. Phil vgl. Ar. Pax init., wo der Aufforderung αἶρ μάττειν entspricht ἰδού, da hast du es, u. δός ἕτερον, ἰδοὺ μάλ' αὖθις; vgl. φέρ' ἴδω, ἔνεστιν αὐτόθι· δός μοι τὸ ποτήριον, ἰδ Equ. 121; — ἰδού, θεᾶσθε πάντες Sop 1066; ἰδοὺ ἡμῖν, ἐμπλήσθητε τοῦ καλο ματος Plat. Rep. IV, 440 a; — ein einzelne höhnisch hervorhebend; Ar. Equ. 85 sagt Ei ἀλλ' ἄκρατον οἶνον, worauf der Andere ἰδού γ' ἄκρατον, ei sieh doch reinen Wein 873 Pax 198 u. öfter bei Ar. u. a. Comic.

ἰδρεία, ἡ, ion. ἰδρείη, Kenntniß, Kunde, rung, Il. 7, 198, πολέμοιο 16, 359; ἰδρείῃ νηὸς κυβερνητῆρος Ap. Rh. 2, 72; Qu. 226.

ἰδρίη, ἡ, ion. ἰδρίη, dasselbe, Theocr. 22,

ἴδρις, ιος, att. εως, acc. ἴδριδα wird au angeführt, wie Phrynich. ἴδριδες gesagt h Schol. Il. 3, 219 (οἶδα, ἴδμεν); kundig, e ἀνὴρ ἴδρις, ὃν Ἥφαιστος δέδαεν καὶ Π Ἀθήνη τέχνην παντοίην Od. 6, 233; ἴδριες νῆα ἐλαυνέμεν 7, 108; Hes. Sc. 5 λῶν ἴδρις Pind. Ol. 1, 104; μάχης Aesc 434; τῶν ἔργων Soph. El. 599; κατὰ γ ἴδρις O. R. 1087; κακῶν Eur. Med. 285; πάσης ἴδρι (voc.) γεωγραφίης Crinag. 24 (IX ἐν πολέμοις D. Per. 857. — Bei Hes. ist ἴδρις die Ameise, die Vorbedächtige.

ἰδρίτης, ὁ, = Vorigem; voc. ἰδρῖτα γαίη Aet. 1 (VI, 182).

ἰδρός, ὁ, p. = ἱδρώς, nur der dat. ἱδρῷ angenommen, s. ἱδρώς.

ἱδρόω, contrah. ion. u. ep. in ω und ῳ ου u. οι, ἱδρῴη, Hippocr., schwitzen, bes. strengung, ἱδρῶ θ' ὃν ἵδρωσα μόγῳ, Il. 4, öfter; ἵππους ἱδρώοντας Od. 4, 39; ἵππο σαν Il. 11, 598; ἱδρώουσα ἔλαφος, vom schweiß, ib. 119 (s. ἱδρώω); ἱδρῶντι (so besten mss., nicht ἱδροῦντι) τῷ ἵππῳ Xen. 5, 7; οὔτε πρὶν ἱδρῶσαι δεῖπνον αἱρεῖ 8, 1, 38; ἱδροῦσι τοὺς πόδας, an den Arist. probl. 2, 31; ἱδρῶσαι αἱματώδει ἱδ ματι, blutartige Feuchtigkeit ausschwitzen, 3, 5.

πόλεως erklärt, wo man es „die in der Stadt angesiedelten Bürger" od. „die Stütze, Schutzwehr der Stadt" erkl.; in Prosa, ἐγέστιον ἵδρυμα ἐν οἴκῳ ... Plat. Legg. XI, 931 a, ἱδρύματα ἴδια πατρῴων θεῶν IV, 717 b; Sp., τῶν ἱδρυμάτων μετατεθέντων ἐκ τοῦ νεώ D. Hal. 1, 67; — die Gründung, ἵδρυμα λέγεται Κρητῶν γενέσθαι τὸ ... Plut. Marc. 20.

Ἱδρύνω, nur wegen ἱδρύνθην angenommene Form, ἱδρύω).

Ἵδρυσις, ἡ, das Gründen, Aufrichten, bes. von Tempeln u. Götterbildern, ἱερῶν Plat. Rep. IV, 427 b, ...όσεις ἐπισχυρίσασθαι θεοῖς καὶ δαίμοσι Legg. 909 e; ξοάνων D. Hal. 2, 18, a. Sp.; — der ... ζητήσαντες ἕκαστος ἵδρυσιν αὐτῷ Strab. X, 383; Plut. [Crinag. 7 (VI, 253) braucht υ kurz.]

Ἱδρύω, aor. pass. ἱδρύνθην, Hom.; Her. u. Att. ἱδρύθην, vgl. Lob. Phryn. 37; sich setzen lassen, niedersetzen; αὐτός τε κάθησο καὶ ἄλλους ἵδρυε λαούς Il. 2, 191; ἵδρυσε θρόνῳ ἔνι θοῦρον Ἄρηα ... 142; ἵδρυσεν παρὰ δαιτί Od. 3, 37; τὸν ... εἰς θρόνους τυραννικοὺς ἵδρυσον, setze auf den Thron, Eur. Ion 1573; ἐλατίνων ὄζων ... Bacch. 1068; übertr., μηδ' ἐν τοῖς ἐμοῖς ἀστοῖσιν ἱδρύσῃς Ἄρη, laß ihn nicht sich niederlassen, erregt keinen Bürgerkrieg, Aesch. Eum. 824; δεῖ γάρ ... σε τήνδ' αὖθις ἱδρῦσαι δόμον Ἄλκηστιν, wieder in das Haus einführen, Eur. Alc. 844; — Herodot. 4, 124 τὴν στρατιὴν ἐπὶ ποταμῷ, halt... lagern lassen, wie Plut. Timol. 35 u. a. Sp.; στρατόπεδον Hdn. 4, 3, 13; βωμούς 5, 5, 15 ... ἵδρυμα). — Pass. gesetzt werden, gegründet werden; da sitzen, sich ruhig verhalten, τοὶ δ' ἱδρύνθησαν ἅπαντες, Il. 3, 78. 7, 56; ἐν θεῶν ἱδρύμασι ... ἱδρυμένους, die gesetzt worden sind, die sitzen, Aesch. Suppl. 408; ποῦ πλάνης νῦν ἱδρῦσθαι χθονός, wo er sich aufhalte, Soph. Tr. 68; οὐχ ἱδρυτέον, nicht müßig dasitzen darf man, Ai. 796; οὕτως ... οἶκος ἵδρυται Eur. El. 1130; vgl. Hel. ...; ἐξ οὗ σφιν τὸ ἱρὸν ἵδρυται, seit der Tempel gegründet worden, Her. 7, 44; so öfter von Tempeln u. Statuen, sie aufrichten u. weihen, bes. im med., ... ἱδρῦσαι βρέτας Eur. I. T. 1453; ναοὺς ... ἱδρυσάμεσθα Cycl. 290; ὅσοι Διὸς Θηβαιέος ἵδρυνται ἱρόν Her. 2, 42, vgl. 6, 105; ...χείρει βωμούς τε ἱδρύεσθαι καὶ ἀγάλματα ... Plat. Prot. 322 a; ἱερὰ καὶ βωμοὺς ἐν ...ας οἰκίαις ἱδρυόμενοι Legg. X, 910 a; Sp., ... D. Hal. 6, 53; ἥρωες οἱ κατὰ τὴν πόλιν καὶ ... χώραν ἱδρυμένοι, die Stammheroen in Athen, ... Bildsäulen u. Altäre geweiht waren, Lycurg. 1. ... = einsetzen, ὃς Σπαρτοὺς ἀναπτὰς τήνδε ... ἱδρύσατο Eur. Phoen. 1015; τόνδ' ἐς οἶκον ... 46; παρὰ τὴν θύραν Ar. Plut. 1153. — Von ... gründen, πόλεις ἱδρύσατο Arist. mund. — Perf. pass. gegründet sein, liegen, ποῦ τὰς ... φασιν ἱδρῦσθαι χθονός Aesch. Pers. ...; ἵδρυται ἡ πόλις αὕτη ἐν μέσῳ τῷ Δέλτα ... 2, 59; τὴν πόλιν ἱδρῦσθαι δεῖ τῆς χώρας βεβαίως ἱδρυμένη Hdn. 2, 6, 6; — τὸ ἐν τῇ κεφαλῇ πρῶτον ἱδρυθὲν κακόν, das im Kopfe zuerst seinen Sitz hatte, haftete, Thuc. 2, 49. [Υ ist im Präsens kurz, doch lang bei Eur. Heracl. 786, wo ἱδρύεται der Schluß des Trimeters ist, in den übrigen tempp. lang, kurz bei sp. D., wie ἵδρῠσα, Nonn. D. 4, 22; Man. 3, 80; vgl. Jacob zu Anth. Pal. III, p. 242. Die Accentuation des perf. pass. ἱδρύσθαι, die sich noch in Bekker's Plat. findet, ist falsch; denn die beiden Stellen des Eur. Hipp. 639 u. Hell. 1130, wo ἵδρυται γυνή u. ἵδρυται φίλων der Schluß des Trimeters ist, entscheiden Nichts neben Heracl. 19, wo der Trimeter mit ἱδρυμένους, u. Hel. 826, wo er mit ἱδρυμένη schließt; eben so Aesch. Suppl. 408; Ar. Plut. 1192; auch ἱδρυτέον, Pax 889.]

Ἵδρωα, od. ἱδρῶα, τά, Hitzblattern, Hippocr.; Poll. 4, 202.

Ἱδρ-ώδης, ες, zum Schwitzen geneigt, schwitzend, schweißig, Hippocr.

Ἵδρωμα, τό, Ausschwitzung, Arist. H. A. 10, 2.

Ἱδρώς, ῶτος, ὁ, nach Schol. Il. 22, 2 bei Aeoliern auch ἡ, vgl. Cram. An. Ox. 1 p. 208; dat. auch ἱδρῷ, Il. 17, 385, acc. ἱδρῶ, 11, 621. 22, 2; der Schweiß, Il. oft; κατὰ δ' ἱδρὼς ἔῤῥεεν ἐκ μελέων Od. 11, 599; ἱδρὼς ἀρδει χρωτί Soph. Tr. 764; κάρα στάζων ἱδρῶτι Ai. 10; ἱδρῶτα σώματος στάζων ἄπο Eur. Bacch. 620; μετὰ ἱδρῶτος θαυμαστοῦ ὅσου Plat. Rep. I, 350 d, öfter, auch im plur., Phaedr. 239 c; Sp., ῥεομένοις ἱδρῶσι τοῖς ἵπποις Plut. Coriol. 3; vgl. Luc. Catapl. 3. Auch bei Pflanzen, die ausschwitzende Feuchtigkeit, Harz, Gummi, ἐξέθυμία σμύρνης ἱδρῶτα Eur. Ion 1173; im Räthsel nennt Antiphan. bei Ath. X, 449 c den Wein βρομιάδος ἱδρῶτα πηγῆς; Ion ib. 451 d ἰξός, δρυὸς ἱδρώς. — Anstrengung, Hom. u. A., z. B. ἱδρῶτα παρέχειν τινί Xen. Cyr. 2, 1, 29; μετὰ ἱδρῶτος, Ggstz ῥᾳδίως, Plat. Rep. II, 350 d. Auch das mit Schweiß u. Anstrengung Erworbene, wie unser „sauer Schweiß", Ar. Eccl. 750.

Ἵδρωσις, ἡ, das Schwitzen, Sp.

Ἱδρωτικός, Schweiß treibend, Hippocr.; schwitzend, Galen. — Adv., ἱδρωτικωτέρως διακεῖσθαι, mehr zum Schwitzen geneigt sein, Arist. probl. 2, 40.

Ἱδρώτιον, τό, dim. von ἱδρώς, Hippocr.

Ἱδρωτο-ποιέω, Schweiß treiben. — Pass. schwitzen, Arist. probl. 2, 42.

Ἱδρωτο-ποιία, ἡ, das Schweißtreiben, Schwitzen, Arist. probl. 2, 42.

Ἱδρωτο-ποιός, Schweiß treibend, Arist. a. a. O., Sp.

Ἱδρώω, nach dem homerischen ἱδρώοντα gebildet von Luc. Dea Syr. 10. 17.

Ἰδυῖα, ep. = εἰδυῖα, s. οἶδα.

Ἵεμαι (als med. zu εἶμι betrachtet, oder zu ἵημι u. deswegen ἵεμαι geschrieben, wie Bekker Il. 12, 274 πρόσσω ἵεσθε), nur praes. u. impf., eilig gehen, forteilen, Xen. An. 1, 5, 8. 3, 4, 41 u. öfter, von Krüger immer ἵεμαι geschr. S. Schäfer Plut. IV p. 326 Elmsl. u. Herm. Soph. O. R. 1242.

ἱερ-άγγελος, opfer-, festverkündend, Hesych.

ἱερ-αγωγός, Opfer, heilige Geräthe führend; ναῦς Pol. 31, 20, 11; μύσται Hedyl. bei Ath. XI, 497 d.

ἱεράκειος, habichtähnlich, Euseb.

ἱερακιδεύς, ὁ, das Junge des ἱέραξ, Eust. 753, 56.

ἱερακίζω, wie ein Habicht schreien; Theophr.; Ael. H. A. 7, 7.

ἱεράκιον, τό, Habichtkraut, Diosc. u. A.

ἱερακίσκος, ὁ, dim. von ἱέραξ, Ar. Av. 1112.

ἱερακίτης, ὁ, eine Steinart, Habichtstein, Plin. H. N. 37, 10.

ἱερακο-βοσκός, Habichte, Falken ernährend, Ael. H. A. 7, 9.

ἱερακο-κτόνος, Habichte tödtend, Hesych.

ἱερακό-μορφος, von Habichtsgestalt, θεοί Sext. Emp. pyrrh. 3, 219.

ἱερακο-πόδιον, τό, eine Pflanze, Diosc.

ἱερακο-πρόσ-ωπος, mit einem Habichtsgesichte, Euseb.

ἱερακο-τρόφος, Habichte haltend, Sp.

ἱερακ-ώδης, ες, habichtsartig, Sp.

ἱέραξ, ακος, ion. ἴρηξ, ep. ἴρηξ, ein Raubvogel, Habicht oder Falke, vgl. Arist. H. A. 9, 36; ὠκύπτερος, Il. 13, 62, ὠκύς, 16, 582, vgl. 15, 819; ὠκυπέτης, Hes. O. 210; Eur. Andr. 1142; Ar. Equ. 1052; Plat. verbdt τὰ τῶν ἱεράκων καὶ ἰκτίνων γένη, Phaed. 82 a. — Bei Ath. VIII, 356 a ein Meerfisch. — Nach E. M. ist der Vogel von der Schnelligkeit seines Fluges benannt, ἀπὸ τοῦ ἵεσθαι ῥᾷον, nach Anderen von ἱερός, weil er wie alle einzeln fliegenden Vögel, οἰωνοί, ein heiliger Vogel war, dessen Flug die Vogelschauer beobachteten u. deuteten.

ἱεράομαι, ion. ἱρέομαι, dep. med., Priester oder Priesterinn sein; θεοῦ, eines Gottes, Her. 2, 35; absol., Thuc. 2, 2; ἱερωσύνην ἱεράσασθαι Aesch. 1, 19; ἱερᾶσθαι καὶ ἄρχειν D. Hal. 2, 19 u. sonst. — Die VLL. haben auch eine Form ἱεράτω, die sie κατὰ νόμον ὀργιαζέτω καὶ θυέτω erkl.

ἱερā-πολέω, ein ἱεραπόλος sein, Inscr. 1169.

ἱερā-πολία, ἡ, das Priesteramt, Synes.

ἱερā-πόλος, οἱ, die oberste priesterliche Würde in einigen griechischen Staaten, z. B. Akarnanien, Inscr.

ἱερ-αρχέω, über Priester herrschen, in allen den Gottesdienst betreffenden Sachen die oberste Gewalt haben, Sp.

ἱερ-άρχης, ὁ, Oberhaupt der Priester, der die Aufsicht über den Gottesdienst u. alle kirchlichen Angelegenheiten führt, Sp.

ἱερ-αρχία, ἡ, das Amt des Vorigen, Dionys. Areop.

ἱερ-αρχικός, ή, όν, den Vorsteher der Priester u. der kirchlichen Angelegenheiten betreffend, hierarchisch, Sp.

ἱερāτεία, ἡ, Priesterthum, Arist. pol. 7, 8 u. Sp.

ἱερāτεῖον, τό, Aufenthaltsort der Priester, Sakristei, K. S.

ἱεράτευμα, τό, Priesterthum, Priesterschaft, LXX., N. T.

ἱερāτευματικός, = ἱερατικός, ὑπομνήματα Plut. Marc. 5, nach Schäfer.

ἱερāτεύω, Priester, Priesterinn sein, LXX.; τῷ θεῷ, Hdn. 5, 6, 6; τινος, Inscr.; im med. bei a. Sp.

ἱερāτικός, priesterlich, den Priester betreffend; θυσίαι Arist. pol. 3, 10; Plut. u. a. Sp.; — ἡ ἱερατική, = ἱερατεία, Plat. Pol. 290 d; — γραμμάτων μέθοδος, die Priesterschrift der Aegypter, Al.

ἱερ-αύλης, ὁ, der bei den Opfern die Flöte Inscr.

ἱερā-φορία, ἡ, das Tragen der Opfergerät Hal. 16, 7.

ἱερā-φόρος, das Opfergeräth tragend, Plut. et Os. 3.

ἱέρεα, ἡ, dor. = Folgdm; Pind. P. 4, 5 ist ἱρέα hergestellt.

ἱέρεια, ἡ, die Priesterinn; Ἀθηναίης Il. 6 Plat. Phaedr. 244 d u. öfter; γυναῖκες ἱέρει sidipp. bei Ath. IX, 377 a. S. das Vor. u. wie das ion. ἱρείη.

ἱερεία, ἡ, die Priesterwürde, LXX.

ἱερεῖον, τό, ion. u. ep. ἱερήϊον, das Opfer übh. Schlachtvieh; Il. 22, 159 Od. 14, 250; von Opfern für Todte, wofür nach den Schol. μον oder τόμιον gebräuchlicher war; Ar. Ly οὐχ ἱερεῖα, ἀλλὰ θύματα θύουσιν Thuc. κατὰ μέλη αὐτὰς οἷον ἱερεῖον διαιρώμεθ Polit. 287 c; τὰ ἱερεῖα, Schlachtvieh, wie Xen. An. 4, 4, 9 unter ἐπιτήδεια aufgefüh ἱερεῖα, σῖτον, οἴνους, ὄσπρια; Cyr. 1, 4, sonst; denn beim Schlachten eines Thieres wur mer auch den Göttern geopfert.

ἱερείτης, ὁ, = ἱερεύς (?).

ἱερεῖτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen; bei frg. 78 erkl. es Hesych. καθαρμοῦ δεομένη

ἱερεύς, ὁ, ion. u. auch ep. ἱρεύς, der Pries die Opfer besorgt u. zugleich in den älteste aus den Eingeweiden der Opferthiere weissagt, 62. 14, 221, in der ion. Form, Διὸς ἱρεὺς Ἰ 16, 604, wie Od. 9, 197; Pind. I. 2, 17; Ag. 717; Soph. O. R. 18; in Prosa, Pl Folgde. Uebertr., ἀρετῆς ἱερεύς Ath. V, 2 komisch ὦ λεπτοτάτων λήρων ἱερεῦ Ar. 358.

ἱερεύσιμος, ον, zum Opfern u. Weissagen a Eingeweiden geeignet, ἰχθύων θύσιμος οὐδε δὲ ἱερεύσιμός ἐστιν Plut. Symp. 8, 8, 3.

ἱερεύω, ion. u. auch ep. ἱρεύω, ἱρεύεσκε 20, 3, zum Opfer schlachten (auch um a Eingeweiden zu weissagen), Il. 2, 402 u. öfter zu einem Festschmause schlachten, da damit ein Opfer verbunden ist, βοῦς ἱρεύοντες κ καὶ πίονας αἶγας εἰλαπιναζουσι Od. ξείνῳ, dem Gaste zu Ehren, 14, 414; δεῖπ αἶψα σύων ἱερεύσατε ὅστις ἄριστος, fü zum Mahle das Schwein, 24, 214; auch im βοῦς ἱρεύσασθαι 19, 198, wie Ap. Rh. ἐπικρίδον ἱρεύσαντο μῆλα. Paus. ἱέρευτο 123. — Bei Philo = tödten, auch von Me bei Sp. auch = ἱερόω, weihen. [Od. 14, 9 jetzt richtig ἱρεύουσι, bei Wolf noch ἱερεύουσ fylbig.]

ἱέρη, ἡ, = ἱέρεια, Inscr. II p. 150.

ἱερήϊον, τό, ion. u. ep. = ἱερεῖον.

ἱερητεύω, ion. = ἱερατεύω.

ἱερία, ἡ, = ἱέρεια, nur p., z. B. Eur. 1112 Or. 261; auch Soph., fr. 401.

ἱερίζω, weihen, reinigen, Hesych.

ἱερίς, ίδος, ἡ, = ἱέρεια, Plut. defect. or wo Reiske ἱερειῶν für ἱερίδων vermuthet.

ἱεριστής, ὁ, der Weihende, Reinigende, Hesych. v. ἀγνίτης.

ή, v. l. für ἱερεῖτις.
τάνη, ἡ, das heilige Kraut, Eisenkraut, weil es bei heiligen Weihen u. Reinigun-icht wurde, Diosc., auch περιστερεών ge-

υφέω, Hieroglyphen eingraben, Sp.
υφικός, ή, όν, hieroglyphisch; τὰ ἱερογλυ- : u. ohne γράμματα, die ägyptische Bilder- von den Priestern auf heiligen Denkmälern n wurde, Plut. Is. et Os. 10; Luc. Philop. Hermot. 44; Clem. Alex.
ύφος, ὁ, der Hieroglyphen eingräbt, Procl.
ωσσος, mit heiliger Zunge, von Wahr-λεντίδαι Ep. ad. (App. 371) aus Paus. 6, 17.
ωσία, ἡ, Kenntniß der heiligen Gebräuche,

αφία, ἡ, die Hieroglyphik, Synes.
αμματεύς, ὁ, in Aegypten ein Priester, der Schrift kannte u. auslegte u. auf die Be-der heiligen Gebräuche beim Gottesdienste Macrob. 4; Ios. u. a. Sp.
απτος, auf einen Tempel geschrieben, K. S.
αφα, τά, sinnbildliche Darstellungen heiliger h ἱερογραφούμενα, Sp.
αφέω, heilige Dinge sinnbildlich darstellen,

αφία, ἡ, die sinnbildliche Darstellung heili- , Sp.
αφικός, ή, όν, in heiliger Zeichenschrift, sch, Sp. Auch = die heilige Schrift be-

κρυς, υος, λίβανος, heilige Thräne, Mela-i Ath. XIV, 651 f.
άσκαλος, ὁ, der heilige Dinge, den Gottes-t, Sp. Bei den Römern der pontifex, D. 3.
κα, θεῶν λήματα, Opfer annehmend, ppl. 358, wo man auch ἱερόδοκα λήμμα-en Göttern in den Tempeln empfangen, aber ändert u. erkl.
λος, ὁ, ἡ, Sklaven u. Sklavinnen, die, elrdienste bestimmt, als den Göttern gehörig werden; bes. in den Tempeln der Aphrodite h u. sonst; γυναῖκες Strab. VI, 272; gl. Hirt über die Hierodulen.
λλής, ές, heilig sprossend, blühend, Orph.
-ία, ἡ, göttliche Anordnung, K. S.
έω, den Gottesdienst anordnen, Sp.
ης, ὁ, Anordner des Gottesdienstes, Dion.

ον, ἡ, Behältniß, Ort, wo heilige Geräthe werden, Gloss.
γοκεία, ἡ, heiliger Gottesdienst, Sp.
ιον, τό, ein Ort zum Opfern, Paus. 4,

ιον, τό, dass., Inscr. Lind. im Rhein. B. IV, 2 p. 166.
έω, opfern, Sp.
της, ὁ, Opferpriester; Paus. 8, 42, 8;

τος, Gott geopfert; ἱερ. θάνατος Pind. bei Plut. de glor. Ath. 7, Opfertod für's ; καπνός, Opferdampf, Ar. Av. 1265; τὰ , Opfer, Ath. XIV, 660 c; vgl. Arist. oec.

ἱερο-κατ-ήγορος, Ankläger der Heiligen, K. S.
ἱερο-καυτέω, als ein Opfer verbrennen; D. Sic. 20, 65; B. A. 51.
ἱερο-κῆρυξ, υκος, ὁ, Opferherold, Opferdiener; Dem. 59, 78; Hermias Ath. IV, 149 e; Inscr., die auch das Verbum **ἱεροκηρυκέω** haben.
ἱερο-κόμος, od. ἱεροκόμας, ὁ, den Tempel besorgend, Hesych.
ἱερόλας, ὁ, Priester, Soph. bei Hesych.
ἱερό-ληπτος, begeistert, Man. 4, 227.
ἱερο-λογέω, von heiligen Dingen, heilige Worte sprechen, Sp. Bei Luc. Dea Syr. 26 in ion. Form ἱρολογέουσι ἐπὶ τῷ πρήγματι.
ἱερο-λογία, ἡ, das Sprechen von heiligen Dingen od. heiliger Worte, Sp.; bei Luc. Astrol. 10 in ion. Form ἱρολογίη.
ἱερο-λόγος, ὁ, heilige Worte sprechend, geistlicher Redner, Eust.
ἱερο-μαθής, ές, Heiliges lernend, Sp.
ἱερο-μανία, ἡ, heilige Wuth, bacchische Begeisterung, Clem. Al. p. 11.
ἱερο-μάρτυρες, οἱ, die heiligen Märtyrer, K. S.
ἱερο-μηνία, ἡ, eigtl. der heilige Monat, wie nach Schol. Pind. N. 3, 2 in Athen der Monat Δημητριών hieß, od. der heilige Mond (μήνη); ein Fest-, Feiertag, Hesych. ἑορτάσιμος ἡμέρα, Harpocr. αἱ ἑορτάδες ἡμέραι; Νεμεάς, das nemeische Fest, Pind. N. 3, 2; ἱερομηνίαν ἄγειν Dem. 24, 20; ἱερομηνίας οὔσης 21, 34, von der Festzeit der Dionysien, öfter; ἐν σπονδαῖς καὶ ἱερομηνίαις Thuc. 3, 65, vgl. 56; Sp., wie Hdn. 1, 16, 5, τὴν τοῦ ἔτους ἀρχὴν ἱερομηνίαν ἄγοντες. — Auch τὰ **ἱερομήνια**, Thuc. 5, 54. Vgl. Herm. Staatsalt. §. 10, 9.
ἱερο-μνημονέω, ein ἱερομνήμων sein, Ar. Nubb. 623; bes. in Byzanz, Pol. 4, 52, 4.
ἱερο-μνήμων, ονος, ὁ, eigtl. der Opfer od. heiligen Dinge eingedenk, wie Alciphr. 2, 4 verbdt εὐσεβεῖ καὶ ὅρκων ἱερομνήμονι; in Athen u. in den übrigen zum Amphiktyonenbunde gehörigen griechischen Staaten die dem eigentlichen Gesandten bei der Bundesversammlung (πυλαγόρας) zugegebenen Schreiber, die die vorbereitende u. ausführende Behörde bildeten, οἱ εἰς Πυλαίαν ἐκπεμπόμενοι γραμματεῖς, VLL.; vgl. Dem. 18, 148. 24, 150 u. Aesch. 3. S. Hermann's Gr. Staatsalterth. §. 14. — In Byzanz die höchste obrigkeitliche Person, weil sie auch den Gottesdienst besorgte, Dem. 18, 90; vgl. Pol. 4, 52, 4. — Bei den Römern pontifex, D. Hal. 8, 55. — Eine andere Behörde, Arist. pol. 7, 8.
ἱερό-μυρτος, ἡ, Pflanze, = ὀξυμυρσίνη, Diosc.
ἱερο-μύστης, ὁ, der in die Mysterien einweiht, Phot. lex.
ἱερόν, τό, s. ἱερός.
ἱερο-νίκης, ὁ, Sieger in den heiligen Festspielen, Luc. quom. hist. scrib. 30; Inscr.
ἱερο-νόμος, ὁ, führt D. Hal. 2, 73 als griech. Ausdruck für die röm. pontifices an.
ἱερο-νου-μηνία, ἡ, heiliger Neumond, Schol. Pind. N. 3, 1.
ἱερό-πλαστα, τά, = ἱερόγραφα, Sp.
ἱερο-πλαστία, ἡ, = ἱερογραφία, Sp.
ἱερο-ποιέω, ein ἱεροποιός sein, Plat. Lys. 207 d; übh. Opfer besorgen, καὶ θύειν ὑπὲρ τῆς δημοκρατίας Antiph. 6, 45, εἰςιτήρια ὑπὲρ τῆς βουλῆς ἱεροποιῆσαι καὶ θῦσαι Dem. 21, 114; Sp.; auch = heilig machen, K. S.

polit. 6, 8 neben νεωφύλαξ; Sp. überh. = opfernd, ἱερατικοὶ νεανίσκοι D. Hal. 1, 40, παρθένοι 9, 40.

ἱερό-πολις, ἡ, heilige Stadt, Philo, von Jerusalem.

ἱερο-πομπός, ὁ, heiliger Gesandter, Philo.

ἱερο-πρεπής, ές, dem Heiligen geziemend, anständig, ehrwürdig; καὶ νῦν ἐν τῇ ἑορτῇ δοκεῖς ἱεροπρεπέστατος εἶναι τῶν προγεγενημένων Xen. Conv. 8, 40, du scheinst den meisten priesterlichen Anstand zu haben; ὄνομα Plat. Theag. 122 d; ἡ κτίσις θεοπρεπὴς καὶ ἱεροπρεπής Luc. sacrif. 13. — Adv., Sp., wie Heraclid. alleg. Hom. 2.

ἱερο-πρόσ-πολος, ὁ, ein heiliger Opferdiener, Ptolem.

ἱερ-όπτης, ὁ, Opferschauer, der aus den Eingeweiden der Opfer weissagt, D. Cass. 52, 36; vgl. B. A. [illegible], 7.

ἱερός, auch 2 Endgn, Hes. O. 597. 807 u. im Orak. bei Her. 8, 77; ion. ἱρός, was auch bei den Epikern vorkommt; äol. ἰαρός; dor. ἰαρός, Inscr.; nach Hemsterh. von ἵημι, ursprünglich von geweihten Thieren, die man frei gehen ließ, vgl. ἄφετος, schwerlich richtig; eben so wenig mit ἰς zusammenhangend; nach sprachvgl. Gramm. verwandt mit dem Sanskrit. ishiras, „kräftig", s. Curtius Grundz. d. Griech. Etym. 2. Aufl. S. 358. Vielleicht ist die Bdtg „kräftig" in einigen Homerischen Verbindungen erkennbar; vielleicht ist aber auch bei Homer überall die Bdtg „heilig" anzunehmen, wie in der übrigen Griech. Literatur. — a) von Allem, was die Götter betrifft u. zu ihnen in irgend einer Beziehung steht; ἱεροῖς ἐν δώμασι Κίρκης Od. 10, 426, Götterwohnung; Hes. spricht selbst von ἱερὸν γένος ἀθανάτων, Th. 21; Ζεὺς ἱερὸν λέχος εἰσαναβαίνων, das Götterlager, 57; ταίη Μουσάων ἱερὴ δόσις 93; φάος Hes. O. 337; ἦμαρ Il. 17, 455; das Tageslicht kommt von den Göttern, wie die Finsterniß, κνέφας, 11, 194; νύξ Eur. Ion 117. — Die ganze Natur ist von den Göttern erfüllt u. ihnen heilig; ποταμοί Od. 10, 351; ἱερὸν ῥόον Ἀλφειοῖο Il. 11, 726, wie Soph. σὰν λιπὼν ἱερὰν λιβάδα Phil. 1200 u. Eur. Med. 410; so Ἐρυθρᾶς ἱερὸν χεῦμα Aesch. frg. 178; κῦμα Eur. Hipp. 1206; ὄμβρος, heiliges Naß, Soph. O. R. 1428; so nennt auch Hom. den Fisch ἱερός, denn er ist als Wasserbewohner dem Poseidon heilig, Il. 16, 407, was Alte auf manche andere wunderliche Weise erklären, z. B. = διερός; Ath. VII, 282 e; Arist. H. A. 9, 37 = ἀνθίας; Aristarch erklärte ἱερὸν ἰχθὺν = τὸν ἄνετον καὶ εὐτραφῆ. — Auch die Erde, Haine, Berge u. dgl., βῆσσαι Od. 10, 275, γῆ Soph. Phil. 700, Ἴδας ὄρος Eur. Or. 1383; alle einzelnen Länder, Inseln u. Städte, da ihnen besondere Schutzgottheiten vorstehen; Εὐβοίης ἱερῆς Il. 2, 535; Πύλος Od. 21, 108; Θήβην ἱερὴν πόλιν Il. 1, 366; Ζέλεια, Πέργαμος, Ἀθῆναι, Od. 11, 323, wie Pind. frg. 45 u. Soph. Ai. 1200; Σικυών, Ταίναρος, Pind. N. 9, 53 P. 4, 44; Μέμφις, Τμῶλος, Aesch. Pers. 36. 49 u. Eur. Bacch. 64; Ἴλιος,

Getreide ist eine Göttergabe. — So heißen auch
Könige, die unter dem Schutze d
ihnen eingesetzt sind, ἱεροί, Pind
ist auch das bei Hom. oft vorkom
κεμάχοιο, ἱερὸν μένος Ἀλκι
Wagen des Achilleus δίφρος ἱε
b) was die Menschen den Götte
heilig, zum Gottesdienst gehör
τὸ σῶμα τῷ θεῷ δίδωμι ἐχ
Plat. ὅσα ἱερὰ κριθέντα καὶ
θεοῖς, Legg. VIII, 829 e; ἱε
Il. 6, 89; χῶρος Soph. O. C.
ἀγάλματα, die Standbilder der
peln, O. R. 1379; Eur. I. T. 1
525; εἴδωλον Ἥρας Hel. 115
tar, Il. 2, 305 Soph. Tr. 989,
ἕρκος nennt, 604. — Die Gott
weiht ist, wird im gen. hinzug
Ἀθηναίης Od. 6, 328, ἄντρο
13, 104; Eur. Alc. 76; Her.
ρᾶς οὔσης τῶν πάντων θεῶ
741 c; ἱερὸς ὁ χῶρος τῆς Ἀ
5, 3, 13. — Von Kampfspielen
Götter stattfinden, ἀγῶνες, ἀεθλ
8, 61 Ol. 8, 64; κύκλος, der K
gehalten wird, der dem Zeus heili
γάμος Plat. Rep. V, 458 e L
νόσος XI, 916 a; γράμματα T
τύμβος, θήκη, Soph. O. C.
Suppl. 981. — Bes. von Opfern
hörigen, ἑκατόμβη, Il. 1, 99,
470, νόμος, sich auf die Opfer
Dem. 21, 35, der ibd. §. 16 au
ος. Festkleid so nennt u. hinzuset
ζω πᾶσαν, ὅσην ἄν τις ἐπαγγ
σκευάσηται, τέως ἂν χρυσῷ
δραχμὰς ἱερὰς τῇ Ἀθηνᾷ Der
gewöhnlichsten τὰ ἱερά, Opfer,
ἱερὰ ῥέζειν, auch ἱερὰ δίδωμι
im sing. ὄφρ' ἱρὸν ἑτοιμάσσαι
571; ἄπυρα ἱερά, Pind. Ol. 7,
70; θύματα, πατρῷα, Spt. 16
Soph. El. 273; αἴθειν, τελεῖν
Bacch. 485; in Prosa, ἱερὰ θ
ἐν ἱερῶν θυσίαις Plat. Rep. II
ἱερὰ καὶ τὰ σφάγια καλὰ εἶη
weide der Opferthiere u. die aus
Vorbedeutungen, letzteres andere
mende Kennzeichen, Xen. An. 1,
τά τε ἱερὰ καλὰ τά τε σφάγι
21; ἐπεὶ τὰ ἱερὰ ἐγένετο, da
die Eingeweideschau glücklich abl
Her. προχωρεῖ χρηστά sagt, 5,
der Tempel, τῆς Δίκης, Eur. H
Her. 2, 112; ἱερὸν ἱδρύσεις
b; μέγιστα τοῦ Ἔρωτος ἱερὰ
βωμούς Conv. 189 c; bes. der
Dem. 19, 327. Aus Thuc. 4,
τὸ ἱερὸν καὶ τὸν νεὼν ἐκπεπ

g „Heiligthum" hervor; nach Ammon. der
rt, ἱερὸν καὶ τέμενος ἱδρύσασθαι Ath.
c. — Von Menschen, ἱερὸς καὶ εὐσεβής,
h. O. C. 288; bei Ar. Ran. 651 mit Hin-
f die Einweihung in die Mysterien. Anders
ερὸς στρατός, das göttliche, stattliche Heer,
wie τέλος ἱερόν, die heilige Wächterschaar
Für das röm. sacrosanctus, Plut. Tib.
. 15 u. öfter. — Sprichwörtlich war ἡ
βουλή, Xen. An. 5, 6, 4; vgl. Plat. Theag.
Zenob. 4, 40. S. auch ἱερὰ ἄγκυρα un-
α. Ein anderer sprichwörtlicher Ausdruck
ερᾶς, vollständig τὸν ἀφ' ἱερᾶς γραμμῆς
πεττὸν κινεῖν, d. i. das Letzte, Aeußerste
Eccl. 987; vgl. Diogen. 5, 41 u. daselbst
r. u. s. γραμμή. — Von einem Wurfe
ln, Eubul. Poll. 7, 205. — [Hom. braucht
men, wo die letzte Sylbe kurz ist, ι lang,
ν ἦμαρ, ἱερὰ ῥέζειν, u. so sp. Ep.] —
Vrbdgn mit ὅσιος u. den Unterschied davon

ιπιγκτής, ὁ, Trompeter beim Gottesdienst,
r.

σκέω, die Eingeweide der Opferthiere be-
daraus weissagen, Hesych. — Gew. med.,
, 6; μόσχῳ, bei einem Kalbe, D. Sic. 1,

σκία, ἡ, das Beschauen u. Deuten der Ein-
Opferthiere, D. Sic. 1, 73.
σκος, der die Eingeweide der Opferthiere
aus ihnen weissagt, aruspex, D. Hal. 2,

κτος, zu heiligem Gebrauche geflochten,
ε Zweige der Schutzflehenden, Aesch. Suppl.
ρισσι.
λικά, τά, ein dem Orpheus zugeschriebenes
Priesterkleidung, Suid.
λιστής, ὁ, = Folgdm, Porphyr.
λος, ὁ, bei Plut. Is. et Os. 3 ein ägypti-
er, der die heiligen Gewänder, bes. für die
: zu besorgen hatte.
λέω, die Tempel plündern, berauben; Ar.
; Antiph. 5, 10; Plat. Rep. IX, 575 b;
s Bild aus dem Tempel, Lycurg. 136; τὰ
ι άθηκα Dem. 57, 64; Sp., τοὺς θεούς
ι. 110.
λημα, τό, das aus einem Tempel Geraubte,

λησις, ἡ, der Tempelraub, D. Sic. 16, 14.
λία, ἡ, dasselbe, Plat. neben κλοπαί, Rep.
; Xen. Apol. 25 Is. 8, 39 Dem. 24, 120.
λικός, ἡ, όν, tempelräuberisch, Eust.
λος, ὁ, Tempelräuber; Ar. Plut. 30; Lys.
em. 24, 119 ff.; Xen. u. A. Bei Plat.
4 b neben ἀνδραποδισταί u. τοιχωρυ-

ι, ἡ, richtiger ἱερωσύνη, w. m. s.
ιστής, ὁ, der in den Gottesdienst, Myste-
. Einweihende, Sp.
ιστία, ἡ, Einweihung in einen Gottesdienst,
so ἁγιστεία.
ιστικός, ἡ, όν, in das Heilige einweihend,

κτος, zu Heiligem erbau't, K. S.
ἡ, Heiligkeit, als Titel, Tzetz.
χον, ἅρμα, τό, ein Wagen, der bei heili-

gen, gottesdienstlichen Gelegenheiten gebraucht wird, Orph. H. 13, 2.

ἱερο-τυπία, ἡ, = ἱερογραφία, K. S.

ἱερό-τυπος, = ἱερόπλαστος, K. S.

ἱερο υργεῖον, τό, heilige Handlung, K. S.

ἱερο υργέω, heiligen Dienst verrichten, bes. opfern, N. T. u. Sp., wie Hdn. 5, 6, 1; auch im med., s. das Folgde.

ἱερο υργία, ἡ, heiliger Gottesdienst, bes. Opfer, Her. 5, 83, in der ion. Form ἱρουργία od. ἱρουργίη; Plut. ἡ τις ἄλλη περὶ τὰ τοιαῦτα ἱερ. Legg. VI, 774 e; Sp., ἱερουργίας τινὰς ἀποῤῥήτους ἱερουργούμενος Plut. Alex. 31, ἱερουργίας θύειν Hdn. 6, 4, 3.

ἱερο υργικός, ἡ, όν, zum Opferdienste gehörig, μάχαιρα, Opfermesser, Schol. Eur. Or. 195.

ἱερο υργός, heiligen Dienst verrichtend, opfernd, Callim. frg. 450.

ἱερο-φαντέω, ein Hierophant sein, Luc. Alex. 39; auslegen, Orakel u. dgl., Sp.

ἱερο-φάντης, ὁ, den heiligen Opfer- u. Gottesdienst zeigend, lehrend; der in Mysterien einführt, bes. der Vorsteher der eleusinischen Geheimnisse; in ion. Form ἱροφάντης Her. 7, 153; Is. 7, 9; Paus. 4, 26, 2; Plut. Num. 9 nennt so den pontifex maximus der Römer; vgl. D. Hal. 2, 73.

ἱερο-φαντία, ἡ, das Amt des Hierophanten, Plut. Alc. 34.

ἱερο-φαντικός, ἡ, όν, den Hierophanten betreffend; στέμμα Luc. Alex. 60; βίβλοι, Bücher über die pontifices, Plut. Num. 22. — Adv., nach Art der Hierophanten, Luc. Alex. 39.

ἱερό-φαντις, ιδος, ἡ, = Folgdm, Sp., wie Plut. Sull. 13.

ἱερο-φάντρια, ἡ, fem. zu ἱεροφάντης, Inscr.

ἱερο-φάντωρ, ορος, ὁ, = ἱεροφάντης, Sp.

ἱερο-φοιτάω, die Heiligthümer besuchen, Ptolem.

ἱερο-φόρος, = ἱεραφόρος.

ἱερο-φυλάκιον, τό, = ἱεροθήκη, D. Hal. 2, 70.

ἱερο-φύλαξ, ακος, ὁ, Bewahrer der Heiligthümer, Tempelwärter, D. Hal. 2, 73; Conjectur für ἱεροὶ φύλακες Eur. I. T. 1027.

ἱερό-φωνος, mit heiliger Stimme, VLL. erkl. μεγαλόφωνος.

ἱερό-χθων, ονος, βῶλος, eine Scholle von heiliger Erde, Herod. Attic. in der Anth. (App. 50, 27).

ἱερό-χρηστος, Conj. für χειρόχρηστος, w. m. s.

ἱερο-ψάλτης, ὁ, der heilige Sänger, Ios., K. S.

ἱερό-ψῡχος, mit heiliger Seele, göttlichem Muthe, Ios.

ἱερόω, heiligen, weihen; Plat. Legg. VI, 771 b; ἱερῶσθαι Thuc. 5, 1 wird vom Schol. ἱερῶς ἀνακεῖσθαι τῷ θεῷ erkl.; Sp.; dor. ἱαρόω, Inscr.

ἱέρωμα, τό, das Geweihte, Geopferte, Sp.

ἱερ-ωνυμέω, mit heiligem Namen nennen, Eust.

ἱερ-ωνυμία, ἡ, heiliger Namen, K. S.

ἱερ-ώνυμος, mit heiligem Namen, Luc. Lexiph. 10.

ἱερωστί, auf heilige Art, Anacr. bei Apollon. de adv. p. 572, 15.

ἱερωσύνη, ἡ, ion. ἱρωσύνη, Priesterthum, Amt u. Würde eines Priesters; Her. 4, 161; Plat. Legg. VI, 759 a; Isocr. 2, 6; ἱερωσύνην οὐδενὸς θεῶν κληρώσεται Aesch. 1, 188; προσεκρίθην ἐν τοῖς εὐγενεστάτοις κληροῦσθαι τῆς ἱερωσύνης τῷ Ἡρακλεῖ Dem. 17, 46; ἱερωσύνης μετασχεῖν 59, 92;

Sp. Im plur. auch = das Opfer, Schol. Ar. Pax [illegible].

ἱερώσυνος, priesterlich; bes. τὰ ἱερώσυνα, der Antheil des Priesters am Opfer u. die den Göttern geweihten Theile des Opferthieres, Ath. IX, 368 e; VLL., bes. B. A. 44, 9.

ἵεσις, ἡ, bildet Plat. Crat. 426 e von ἰέναι, das Gehen; — **ἕσις**, von ἵημι, Werfen, E. M. 469, 53.

ἰεῦ, Interjection des Spottes, hui, Ar. Vesp. 1335.

ἱζάνη, ἡ, s. ἱξαλῆ.

ἱζάνω, gedehnte Form für ἵζω, nur praes. u. impf., setzen, sich setzen lassen, ἵζανεν εὐρὺν ἀγῶνα Il. 23, 257. — Intrans., sich setzen, sitzen, Od. 24, 208; ἐπεὶ οὔ μοι ἐπ' ὄμμασι νήδυμος ὕπνος ἱζάνει Il. 10, 92; Thuc. 2, 76 τοῦ χώματος ἱζάνοντος ἀεὶ ἐπὶ τὸ κενούμενον, senkte sich auf die leere Stelle hinab. Vgl. das Folgde.

ἵζημα, τό, das sich Setzen, die Senkung; διαστὰς ὁ ἰσθμὸς ἢ ἵζημα λαβών Strab. I, 58; vgl. Plut. def. orac. 44. — Von der Rede im Ggstz von ὕψος, Longin. 9, 13.

ἱζηματίας σεισμός, Erdbeben mit Erdsenkungen, Io. Lyd. ost. p. 188 d.

ἵζω (vgl. ἕζω, ἕδος), ver. ἴσδω, — 1) setzen, niedersitzen lassen; μή μ' ἐς θρόνον ἵζε Il. 24, 553; so liest Bekker mit Zenodot. 2, 53 βουλὴν — ἷζε γερόντων, wo Wolf mit Aristarch. βουλή las; ἵζει τέταρτον τόνδε μάντιν ἐν θρόνοις Aesch. Eum. 18; einzeln bei sp. D., wie Ap. Rh. 2, 38. — 2) gew. sich setzen, sitzen; Il. 2, 96. 792; αὐτὸς δ' ἀντίον ἷζεν Od. 14, 79; ἷζεν ἐν μέσσοισι, er saß in der Mitte, Il. 20, 15; ἵζειν εἰς θρόνον, sich auf einen Stuhl setzen, Od. 8, 469; auch ἐπί τι, 16, 303, u. ἐπί τινος, 17, 330. Anders ἵζ' ἐπὶ δεῖπνον, setze dich zum Mahle, Od. 24, 394, wie ἵζω ἐπὶ κώπην, ans Ruder, Ar. Ran. 199; ἐπὶ κώπᾳ πηδαλίῳ τε ἵζει, am Ruder, Eur. Alc. 443; — εἰς ὀχετὸν ἄτας ἵζοισαν πόλιν Pind. Ol. 11, 37; θάρσος εὐπειθὲς ἵζει φρενὸς φίλον θρόνον Aesch. Ag. 982, getroster Muth besetzt, nimmt den Thron ein; εἰς παλαιὸν θᾶκον ὀρνιθοσκόπον ἵζων Soph. Ant. 987; τοὺς ἀδίκους βωμὸν οὐχ ἵζειν ἐχρῆν Eur. Ion 1314, wie ὃν ἵζειν φῄς σὺ κλωπικὰς ἕδρας Rhes. 512; in Prosa, θρόνον, ἐς ὃν ἵζων ἐδίκαζεν, auf den er sich setzte, also auf dem sitzend er Recht sprach, Her. 5, 25; τὰ κοῦφα εἰς ἑτέραν ἵζει φερόμενα ἕδραν Plat. Tim. 53 a. — 3) in derselben Bdtg das med.; ἔνθ' ἄρα τοίγ' ἵζοντο, sie legten sich in Hinterhalt, Il. 18, 522; ἵζευ, setze dich, 3, 162; ἵζου Aesch. Eum. 80; ἐν ἁγνῷ ἵζεσθε Suppl. 221; ἐς θρόνους ἵζου Eur. Ion 1618; mit dem bloßen acc., μήτ' ἀλσώδεις ἵζου κρήνας I. A. 141; ἐν τῷ Ταϋγέτῳ u. ἐς τὸν Ταΰγετον, Her. 4, 145. 146; öfter von Soldaten, sich lagern, ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἵζοντο, 8, 71; — sich senken, versinken, ἡ νῆσος ἱζομένη πηλὸν παρέσχετο Plat. Tim. 25 d. — Gewöhnlicher ist bei den Attikern καθίζω. Den aor. ἵζησα haben erst Sp., wie D. Cass. 50, 2; früher, wie in allen aufgeführten Beispielen, kommt nur praes. u. impf. vor.

ἰή, ἡ, statt ἰά, Stimme, Laut, Her. 1, 85.

ἰή, Ausruf der Freude, bes. ἰὴ ἰὴ παιών, Ar. Pax 445 Th. 311, ἰὴ παιήων, Lys. 1291. Nach Schol. Ar. Ran. 1273 wurde es in den Hymnen auf Apollo, in denen dieser Ausruf bes. häufig war, ἱή geschrieben, wahrscheinlich weil die Alten es auf den Schützen Apollo beziehend von ἵημι ableiteten, wie Callim. H. 100 ἱὴ ἱὴ παιῆον, ἵει βέλος sagt. u. aus Ath. XV, c. 62 (701 c ff.) erörtert, wo auch ist, daß ἰή sowohl als Jambus wie auch als S gebraucht werden. — Bei Aesch. Suppl. 115 ἰὴ ἰ μοισιν ἐμπρεπῆ, ein Ausruf des Schmerzes; ἰὼ Ag. 1464.

ἰηδών, όνος, ἡ, von ἰαίνω nach ἀλγηδών det, Freude, Hesych. im plur.

ἰήιος, 1) Beiw. des Apollo, entweder der ἰὴ παιών angerufen wird, Ap. Rh. 2, 712 Hindeutung auf sein Schießen (vgl. ἰή), od. von ἵημι, u. deswegen ἱήιος geschrieben, Hesy von ἰάομαι, der heilende Gott, vgl. Macrob. 1, 17, od. von ἰή, wie εὔιος von εὐοῖ, der in und Nöthen Angerufene, s. nachher; ἰήιον δὲ Παιᾶνα Aesch. Ag. 144; ἰήιε Δάλιε Παιάν O. R. 154; ἰήιε Φοῖβε 1096; ἰήιε παιάν Ar. 874. — 2) klagend, jammervoll; ἰήιον κλάω μητρός, der Klagegesang, Weheruf, Eur. El. ἰήιοι κάματοι, qualvolle Geburtsschmerzen, So R. 173. Vgl. ἤιος.

ἰή-πονος, ἀρωγή, Eur. den Aeschylus pa bei Ar. Ran. 1265 ff., entweder von κόπτω, schlagend od. Schlag wehrend, Schmerz überwäl od. von κόπος, wehleidvoll; Andere dachten a μαι, Drangsal heilend.

ἰήλεμος u. die abgeleiteten, ion. = ἰάλεμος u. w. m. s.

ἵημα, τό, ion. = ἴαμα, w. m. s.

ἵημι (ἝΩ), ἱεῖσι, att. ἱᾶσι, inf. ἱέναι, ep. ναι, ἱέμεν; im conj. schwankt die Schreibung, Plat. Rep. VII, 520 a, ἀφίῃ Euthyphr. 5 b, μ Il. 13, 234, gew. παρίωμεν, παριῶσι; impf. im sing. gew. ἵειν, ἵεις, ἵει, über ἵειν s. ἀφ προΐημι, ἵεν = ἵεσαν, Il. 12, 33, s. auch fut. ἥσω; aor. I. ἧκα, ep. ἕηκα, im plur. ἧμεν, ἧτε, ἧσαν, mit dem Augment εἷμεν, εἷ σαν, inf. εἷναι; bei Hom. kommt dieser aor. simplex gar nicht vor, nur med. ἕντο; perf. εἷμαι, nachhomerisch; — in schnelle Bew setzen; — a) schicken, senden; zunächst von le Wesen, τίς γάρ σε θεῶν ἐμοὶ ἄγγελον ἧ 18, 182; τοῖσι δὲ δεξιὸν ἧκεν ἐρωδιὸν 10 τὸν ῥ' αὐτὸς Ὀλύμπιος ἧκε φόωσδε (δράκ 309; auch ἐν δὲ παρηορίῃσιν Πήδασον schickte den Pedasos an die Leine, spannte ihn 16, 152; εἰ γάρ μ' εἰς Τάρταρον ἧκε Prom. 154; αὐτὸν ἀπ' ἄκρας πλακὸς Sop 272, schleuderte ihn; ἱέναι πέτρους ἄνω Eur. Fur. 320; ἱεὶς σεαυτὸν κατὰ τοῦ τείχου Vesp. 355; selten in Prosa, συστρέψας ἑ ὥσπερ θηρίον ἧκεν ἐφ' ἡμᾶς ὡς διαρπα νος Plat. Rep. I, 336 b. — b) einen leblos per werfen, schleudern, bes. ein Geschoß; λᾶα ρυς ἧκ' ἐπιδινήσας Od. 9, 538; ὁ δ' οὐχ βέλος ἧκεν Il. 4, 498, vgl. 1, 382; δίσκοισι ποντο καὶ αἰγανέῃσιν ἱέντες Od. 4, 626; ἀλλήλοις ἕσαν βέλεα Hes. Th. 684; δίσκον Ol. 9, 12; ἐν δίσκοις I. 1, 25; ἀπὸ τόξω N. 6, 29; χεροῖν ἱεὶς Soph. Tr. 564; ἄκρα Rhes. 63; θύρσους ἱέσαν δι' αἰθέρος Bacch. absol., mit Auslassung des Geschosses, schießen, 2, 774. 17, 515 Od. 8, 203. 9, 499; Eur. 152; τῶν μεγάλων ψυχῶν ἱεὶς οὐκ ἂν ἁ τοις, auf sie schleudernd, schießend, Soph. Ai.

ν τῇ ἀξίνῃ τὸν Κλέαρχον Xen. An. 1, 5, 12; . Plat. Theaet. 194 a οἷον τοξότην φαῦλον τα παραλλάξαι τοῦ σκοποῦ, wenn er schießt u. fehlt. — c) die Stimme in Bewegung setzen, ertönen lassen, einen Laut von sich geben; ὄπα τε μεγάλην ἐκ στήθεος ἵει καὶ ἔπεα Il. 3, 221; Od. . 192; φθέγματα δύσθροον αὐδάν Aesch. Pers. ?; φωνήν Ch. 556; θρῆνον ἐκ στηθέων ἥσειν . 947; ἔπος δυσθρήνητον Soph. Ant. 1196; αυτόν Ai. 838; πᾶσαν ἵης γλῶσσαν El. 586; νας φθογγὰς ἱεῖσα Eur. Hec. 338; διαπρύσιον κέλαδον Hel. 1325; μηδεμίαν φωνὴν Her. 2; τὸν Πέρσην Ἑλλάδα γλῶσσαν ἱέντα, der ...nisch sprach, 9, 16; von Eseln, μᾶλλον πολλῷ ...ον τῆς φωνῆς 4, 135; αἳ ἵασι καλλίστην ...ν Plat. Phaedr. 259 d; Rep. X, 617 b; von Instrumenten, ἄλλα μέλη τῶν χορδῶν ἱεισῶν Legg. VII, 812 d. — d) vom Wasser, ergießen, ...ßen lassen; Ἀξιοῦ, ὃς κάλλιστον ὕδωρ ἐπὶ γαῖαν ἵησι Il. 21, 158; mit Auslassung von ὕδωρ, δ' ἑτέρωθεν (κρήνη) ὑπ' αὐλῆς οὐδὸν ἵησιν Od. 7, 130, sprudelt hervor, vgl. 11, 239; ἵησι ...ὸν Νεῖλος εὔποτον ῥέος Aesch. Prom. 814, ... Spt. 291; auch θαυμαστὸν ἵει νᾶμα παμφάγου πυρός, Eur. Med. 1187, den Feuerstrom; ähnl. ...ὸν ἱέντα πυρπνόον διὰ στόμα λιγνὺν μέλαιναν, der hervorschnaubt, Aesch. Spt. 475. — So ... von Thränen, bei Hom., κὰδ δὲ παρειῶν δάκρυον ἧκε χαμᾶζε, ließ auf die Erde fallen, Od. 16, 191; ἵετε δάκρυ Aesch. Ch. 150. Vgl. δ' ἄρα χειρὸς φάσγανον ἧκε χαμᾶζε, ließ das Schwert auf die Erde fallen, Od. 22, 84; Il. 12, 205; ἧκε φέρεσθαι, ließ fallen, 21, 120 Od. 12, 442. — Vgl. auch Xen. ἵεσαν ἑαυτοὺς κατὰ τῆς ...ας εἰς τὴν νάπην, sie ließen sich hinab, An. 5, 18. Und so auch sonst — e) übertr. auf trockne Dinge, bes. von Haaren, κὰδ δὲ κάρητος ἧκε κόμας, vom Haupte ließ sie die Haare herabwallen, gleichsam herabfließen, Od. 6, 231; ἐθείρας ἵει ἀμφὶ λόφον, er ließ die Haare um den Helmknauf ... Helmbusch niederwallen, Il. 19, 383. 22, 316. ... ἐκ δὲ ποδοῖιν ἄκμονας ἧκα δύο, von beiden Füßen ließ ich zwei Amboffe herabhangen, hing sie ..., Il. 15, 19; τοῖσιν δ' ἴκμενον οὖρον ἵει, günstigen Fahrwind senden, 1, 479; ἵεσαν ἴχνος ..., setzten den Fuß in Bewegung, Eur. Rhes. ...; ohne πόδα, ἐπὶ Κυκλώπων ἱεὶς θυμέλας I. T. 152. — Med. ἵεμαι, sich in Bewegung setzen, ...ben wonach, begehren, verlangen, bes. c. inf., ἵετο ... βαλέειν, Il. 16, 383 u. öfter; πᾶσαι δ' ἄρ' ...ντο αἷμα μέλαν πιέειν Hes. Sc. 251; mit dem Zusatze θυμός, θυμῷ, βαλέειν δέ ἑ ἵετο θυμός, Il. 8, 301, ὁ δὲ ἵετο θυμῷ Ἰδομενῆα βαλεῖν, 13, 386. 2, 589; c. gen., ἱέμενοι πόλιος 11, 168, ...ς 23, 371, νόστοιο Od. 15, 69; öfter οἴκαδε, ...πρόσθε, Τροίηνδε, 19, 187; ἵετ' εὐθὺ πρὸς τὰ νυμφικὰ λέχη Soph. O. R. 1242; Tr. 512; εἰς ..., Eur. Bacch. 140 u. öfter; ἱέμενος ῥεῖ Plat. Crat. 419 e; Phaedr. 241 b Crat. 427 a, mit der ... l. ἵεσαι, ἵεσθαι, s. εἶμι. — Oft bei Hom. ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο, als sie die Begierde nach Speise u. Trank aus sich herausgeschafft hatten, als sie sich gesättigt hatten, eigtl. tmesis, vgl. ἐξίημι. — Das auch hierher gerechnete ἵεμαι s. ... besonders. — [Ἰ der ersten Sylbe bei Hom. u. ... Ep. gew. kurz, bei Attikern mit wenigen Ausnahmen (Aesch. Spt. 310. 493 Eur. I. A. 298) lang; aber lang ist es auch bei Hom. in den Formen des praes. u. impf. med., wie in ἵει, Il. 3, 221. 16, 152, ἱεῖσαι, Od. 12, 192, nothwendig in ἵεμεν u. ἱέμεναι; so auch in den Compositis.]

ἰη-παιήων, ονος, ὁ, Beiname des Apollo, von dem gewöhnlichen Ausruf ἰὴ παιήων, Ap. Rh. 2, 702. Auch ein ihm zu Ehren gesungenes Lied, H. h. Apoll. 500. 517.

ἰη-παιωνίζω, den Hymnus zu Ehren des Apollo anstimmen, ἰὴ παιήων rufen, Ar. Equ. 408.

ἰήσιμος, ἴησις, ion. = ἰάσιμος, ἴασις, eben so ἴητρα, ἰητήρ, ἰητρός, ἰήτωρ u. ä.

ἰθα-γενής, ές, p. ἰθαιγενής, ές, — 1) gerade, ebenbürtig, d. i. in rechtmäßiger Ehe erzeugt, Od. 14, 201 ἐμὲ δ' ὠνητὴ τέκε μήτηρ παλλακίς, ἀλλά με ἶσον ἰθαιγενέεσσιν ἐτίμα, dem vorangehenden γνήσιος entsprechend; γνήσιος ἐξ ἰθαιγενέων πατέρων Alex. Aetol. 5, 2; — νότος, ζέφυρος, Arist. Meteorl. 2, 6, die gerade aus Süd, West wehen. — 2) = αὐτόχθων, Aesch. Pers. 298 Her. 6, 53 u. Sp.; auch = von selbst entstanden, von Natur, οὐκ ἰθαγενέα στόματα τοῦ Νείλου, ἀλλ' ὀρυκτά Her. 2, 17; einheimisch, Strab. VII, 326. Ueber die Schreibung vgl. Lob. zu Phryn. p. 648.

ἰθαίνω, erkl. Hesych. εὐφραίνειν u. im pass. θερμαίνεσθαι, also = ἰαίνω.

ἰθαρός, wird von Hesych. sowohl „schnell", „leicht", als auch „rein", „heiter" erkl.; νάματα Simmi. (XV, 22). Vgl. das Vor.

ἰθέα, ion. = ἰθεῖα, fem. zu ἰθύς.

ἴθι, imper. von εἶμι, gehe, komme; auch adverbial, wie ἄγε, wohlan, s. εἶμι zu Ende.

ἴθμα, τό, Gang, Bewegung überhaupt; αἱ δὲ βάτην τρήρωσι πελειάσιν ἴθμαθ' ὁμοῖαι Il. 5, 778; h. Ap. 114; Callim. Cer. 59.

ἴθρις, ὁ, der Verschnittene, VLL.; nach Casaub. conj. Antp. 27 (VI, 219).

ἰθυ-. Bei den so anfangenden Wörtern sind die ähnlichen compp. mit εὐθυ- zu vergleichen.

ἰθυ-βόλος, gerade treffend, ἀκόντιον Apolld. 3, 15; — **ἰθύ-βολος**, gerade getroffen?

ἰθύ-γραμμος, geradlinig, Sp.

ἰθυ-δίκης, gerade, gerecht richtend, Hes. O. 232, im Ggstz von σκολιαὶ δίκαι, u. Sp., wie Ep. ad. 347 (Plan. 35).

ἰθύ-δικος, dasselbe; Ep. ad. 612 b (App. 131); ῥήματα Anth. VIII, 103.

ἰθυ-δρόμος, gerade laufend, πρίων, Philipp. 15 (VI, 103).

ἰθύ-θριξ, τριχος, mit geradem, schlichtem Haare; Her. 7, 70: Hippocr.

ἰθυ-κέαντος, vermuthet man für ἰθυκέαρος bei Hesych., was τὸ ἰθὺ περονός erkl. wird. S. ἰθυπτίων.

ἰθυ-κέλευθος, gerade gehend, gerades Weges, Nonn. D. 15, 364.

ἰθυ-κρηδέμνων ναῶν δοτήρ heißt Poseidon, Paus. 7, 21, 9, vielleicht „mit graden Segeln".

ἰθυ-ατίων, alte v. l. für ἰθυπτίων.

ἰθυ-κυφής, ές, oder **ἰθύ-κυφος**, geradeaus gebogen, Hippocr.

ἰθύ-λορδος, gerade vorwärts gebogen, Hippocr.

ἰθυ-μαχέω, eine offene Schlacht liefern, τινί, Sp.

ἰθυ-μαχία, ἡ, die offene Schlacht, Her. 4, 120.

ἰθύ-μαχος, gerade kämpfend, eine offene Schlacht liefernd. S. εὐθύμαχος.

ἴθυμβος, ὁ, ein bacchischer Gesang und Tanz, VLL.; der Tänzer selbst, Poll. 4, 104.

ἰθύ-νοος, geradsinnig, Paul. Sil. ecphr. 601.

ἴθυνσις, ἡ, das Geratemachen, Richten, Hippocr.

ἰθύντατα, Il. 18, 508, als superl. zu ἰθύς.

ἰθυντήρ, ῆρος, ὁ, der Geratemachende, Lenkende; Theocr. Syrinx (XV, 21); οὐδήρον Coluth. 64; Steuermann, Ap. Rh. 4, 209. 1260.

ἰθυντήριος, ον, zum Geratemachen, Richten gehörig, geschickt, Hesych.

ἰθύντωρ, ορος, ὁ, = ἰθυντήρ, Orph. Arg. 120 u. öfter, wie Nonn.

ἰθύνω, ion. u. ep., auch bei andern Dichtern, = εὐθύνω, gerade machen; ἐπὶ στάθμην ἴθυνεν, nach der Richtschnur geradmachen, richten, Od. 5, 245 u. öfter; lenken, von Schiffen, κυβερνήτης ἐνὶ πόντῳ νῆα θοὴν ἰθύνει Il. 23, 317, τὴν δ' ἄνεμός τε κυβερνήτης τ' ἴθυνεν Od. 11, 10, öfter; ἰθύνεται ἡ νηῦς ὑπὸ δύο πλήκτρων Her. 1, 194; von Wagen u. Pferden, gerade darauf zu lenken, richten, κατ' ἵππους τε καὶ ἅρμ' ἰθύνομεν Il. 11, 528; ὅς κ' ἰθύνοι ἡμιόνους 24, 149; so auch pass., τὼ δ' ἰθυνθήτην, 16, 475, sie liefen wieder gerade neben einander; κέντρα πώλοις μεταφέρων ἰθύνει Eur. Phoen. 184; δρόμον Hipp. 1227; νοσερὸν κῶλον Ὀρέστου Or. 1016; von Geschossen, βέλος δ' ἴθυνεν Ἀθήνη ῥῖνα, lenkte das Geschoß, Il. 5, 290; ἐπ' ἄλλην δ' ἄλλος ἴθυνεν δορυ Aesch. Pers. 403; allgemein, Ζεὺς δ' ἔμπης παντ' ἰθύνει, Zeus lenkt, regiert Alles, eigtl. bringt Alles in seinen rechten Gang, mit bes. Beziehung auf die Geschosse, Il. 17, 632; vom Richter, μύθους ἰθύνειν, gerechte Aussprüche thun, oder krumme, falsche berichtigen, wieder grade machen, Hes. O. 263; vgl. Callim. lov. 83; Κύρου δὲ παῖς τέταρτος ἴθυνε στρατόν Aesch. Pers. 759; ἰθύνεσθαι θανάτῳ, mit dem Tode bestraft werden, Her. 2, 177; τινί τὸ πλέον ἰθύνειν, durch den Richterspruch zuerkennen, Theocr. 5, 71. — Med., ἀλλήλων ἰθυνομένων δοῦρα, indem sie die Speere gegen einander richteten, Il. 6, 3, ὀϊστὸν ἰθύνετο Od. 22, 8, αὐτὰρ ὁ πηδαλίῳ ἰθύνετο 5, 270, wie auch Hes. Sc. 324 ἰθύνετο καμπύλον ἅρμα. — [ι steht kurz Ep. ad. 467 (Plan. 74), οὐ γὰρ ἄτερ μάστιγος ἰθύνεται ἵππος ἀγήνωρ.]

ἰθυ-πορέω, geradeaus gehen, Hippocr.

ἰθυ-πόρος, gerade, geradeaus gehend; γραμμή Paul. Sil. 50 (VI, 64); γραφίδες Iul. Aeg. 11 (VI, 68).

ἰθύ-πορος, mit geraden Poren, Oeffnungen, Nonn.

ἰθυ-πτίων, ωνος, nur Il. 21, 169, μελίην ἰθυπτίωνα ἐφῆκε, wahrscheinlich von πέτομαι, πτέσθαι, die geradeaus fliegende eschene Lanze; Andere dachten an πίπτω, grade gehend; Zenodot. las ἰθυπτίωνα, was erklärt wird ἐπ' εὐθείας ἔχουσα τὰς πτεδόνας, τὰς ἐν τοῖς ξύλοις διαφύσεις, gradfaserig. Bei Hesych. hat man ἰθυκέανος oder ἰθυκέαστος, gerade zu spalten.

ἰθυρ-ρεπής, sich gerade senkend, Hippocr.

ἰθύς, εῖα (auch ἰθέα, Her. 2, 17), ύ, ion. u. ep. = εὐθύς, gerade, gerade entgegengerichtet; ἔγχος, βέλος, Il. 14, 403. 20, 99; sp. D.; εἰς Ἀΐδην ἰθεῖα κατήλυσις Ep. ad. 443 (X, 3); übertr., gerade, gerecht, aufrichtig, wahrhaft; ἡ ἰθεῖα, sc. δίκη, der gerechte Richterspruch; δίκαι ἰθεῖαι, im Gegensatz σκολιαί, Hes. O. 224, vgl. Th. 86; so auch ὃ ἰθύντατα εἴπῃ, am gerechtesten Rechte sprechen, Il. 18, 508; ἰθείῃ τέχνῃ Her. 9, 57; λόγος 1, ἰθὺς καὶ δίκαιος ἀνήρ 1, 96; den compar. τερος erwähnt Hdn. περὶ μον. λ. p. 21; ἰθύτατος, App. Hisp. 1. — Adverbial, τὴν ἰ sc. ὁδόν, grades Weges, z. B. ἔπλεον Her. 7, vgl. Nic. Th. 265. 481; ähnl. ἐκ τῆς ἰθείης, ἀπέστησαν, στρατὸν ἐπ' αὐτὸν πέμπειν, ganz offen, ohne Rückhalt, Her. 2, 161. 3, 12 Adv. ist ἰθύς, gradeaus, grade darauf zu, Hom., gew. bei Verbis der Bewegung mit dem ἢ ἰθὺς σῆς μητρὸς ἴω καὶ σοῖο δόμοιο Od. 511, ἰθὺς κίεν οἴκου, grade auf das Haus grade hinein, Il. 24, 471; vom Angreifen, ὅς Λυκίων, Πατρόκλεις, ἴομεν καὶ Τρώων 584, ἰθὺς Δαναῶν ἴομεν, laßt uns gegen die nur grade anrücken, 17, 340, öfter; auch ἰθὺς τεῖχος, 12, 137; ohne Casus, οἱ δ' ἰθὺς νεον, 13, 135, sie wollten grade vorwärts, μαχέσασθαι 17, 168, grad entgegen kämpfen, τετραμμένος 227, grade gegen ihn gewendet. Her. so ἰθύ, z. B. ἰθὺ τοῦ Ἴστρου ἐπλ 119; κατ' ἰθύ, grade gegenüber, 9, 51. S. u. Folgde.

ἰθύς, ύος, ἡ, nur im acc. sing. vorkommend grade darauf Losgehen, grader Angriff, ἑταίρους σε μάλιστα πεποίθεα πᾶσαν ἐπ' ἰθὺν 434; übh. Unternehmung, ἄριστοι πᾶσαν ἐπ' ἰθὺν ἐστε, μάχεσθαί τε φρονέειν τε Il. 6, 79; langen, Wunsch, Neigung, Od. 16, 304; h. Ap. — ἀν' ἰθύν, grad aufwärts, in die Höhe, 303 Od. 8, 377.

ἰθυ-σκόλιος, grade gekrümmt, Hippocr.

ἰθυ-τένεια, ἡ, grade Richtung, Ptolem.

ἰθυ-τενής, ές, grade gestreckt, gerichtet, κανών, vom Lineal, Philip. 15 u. Paul. Sil. 103. 65); aufrecht stehend, μηρῶν ῥόπαλον Priap, Leon. Tar. 26 (Plan. 261). — Adv.,

ἰθύτης, ητος, ἡ, grade Richtung, Aret.

ἰθυ-τμής, ῆτος, grade geschnitten, grade ἀγυιαί Nonn. D. 5, 282.

ἰθύ-τομος, dasselbe, οἶμος Dion. Areop.

ἰθύ-τονος, = ἰθυτενής, στάλικες, Alc. M 2 (VI, 187).

ἰθύ-τριχος, u. s. w., s. ἰθύθριξ.

ἰθυ-φαλλικός, ή, όν, zum ἰθύφαλλος g ithyphallisch, z. B. μέτρον, Hephaest.; τὰ ἰθ dichte in diesem Metrum, Poll. 4, 53.

ἰθυ-φάλλιος, dasselbe, D. Hal. C. V. 4.

ἰθύ-φαλλος, ὁ, das aufgerichtete männliche VLL., das bei einigen Bacchusfesten in Proce voraufgetragen wurde; auch die dasselbe trugen so, u. die dazu gesungenen Lieder, Ath. XIV, καὶ προσόδια καὶ χοροὶ καὶ ἰθύφαλλοι με χύσεως καὶ ᾠδῆς ἀπήντων αὐτῷ VI, 253 IV, 129 d; Harpocr., der aus Hyperid. οἱ τοὺς φάλλους ἐν τῇ ὀρχήστρᾳ ὀρχούμενοι anführt Dem. nennt liederliche Leute so, 54, 14 ff.

ἰθυ-φάνεια, ἡ, das Gradhineinscheinen des Sp.

ἰθύω (ἰθύς), grade darauflos gehen, grad gen, anstürmen; ἴθυσαν ἐπὶ τεῖχος Il. 12. ὡς Ἕκτωρ ἴθυσε νεὸς κυανοπρῴροιο ἀΐξας 15, 693; ἰθύει μάχη, die Schlacht rich

ι θαλερὴ τέτυκται Pind. frg. 258. — ...hen, unternehmen, trachten, ὁπότ' ἰθύσει' ὁ γέρων χερσὶ μάσασθαι Od. 11, 591, ἰθυ-...ῦξαι 22, 408; begehren, wünschen, ἰθύ-...εσθαι Her. 7, 8, 2; vgl. Ap. Rh. 2, ... δ' ἔγ' αὐτῇ θυιείμεναι ὃ κεν ἦσι ...ν ἰθύσειε.

...ἡ, gerade Richtung, Hippocr.

... Rost ansehen, Diosc.

...ία, ἡ, Genugthuung, Sp.

...ης, ὁ, der Genugthuende, Sp.

...μητος, hinreichend geschmückt, K. S.

...ησις, ἡ, = ἱκανο-ποιΐα, ἡ, Genugthuung.

...κω, ἱκάνω), hinlangend, hinreichend, ...hen, fähig, tüchtig; ἱκανὸς Ἀπόλλων, ...ρᾶξαι μέλει Soph. O. R. 377, er be... nicht dazu; τὰ ἀρκοῦνθ' ἱκανὰ τοῖσι ...ur. Phoen. 557; οὐδ' ἦν ἱκανά σοι τὰ ...ιλαθρα Tr. 996; ἱκανοὺς νομίζεις ...τους εἴκοσιν Ar. Plut. 483, daß zwan... hinreichend ist; ἱκανὰ γὰρ τὰ κακά ...ἀνὴρ γνώμην ἱκανός, von ausreichender, ...igkeit, Her. 3, 4; ὡς οὐχ ἱκανῆς οὔ-...τικῆς, ἀποικίας ἐξέπεμψαν Thuc. 1, ...κανὰ ἀριθμῷ Xen. An. 5, 2, 30; ἱκα-...γων αὐτοῖς Plat. Legg. 764 e; αὐληταὶ πρὸς τοὺς ἰδιώτας, tüchtige Flötenspie-...27 c; ὅσοι εὐφυεῖς καὶ ἱκανοί Rep. II, ...πρὸς ἀμφότερα, in beiden Beziehungen, ... (wie ἱκανὸς τὴν ἰατρικήν Xen. Cyr. ... ἱκανὸς ἐμπειρίᾳ καὶ ἡλικίᾳ, erfahren ..., Rep. V, 467 d (ἱκανὸς τῷ φρονεῖν ...4); ἰσχὺν ἱκανὴν ἐπὶ τοὺς πόνους, ...ungen, für diese ausreichend, Rep. II, 371 e ...ἐντεύξεις Pol. 23, 17, 4; εἴς τι Her. 4, ...Her. 4, 9; κατὰ τὴν ἐπιφάνειαν, von ...außern, Pol. 26, 5, 6); ἡ δημιουργικὴ ...εἰς πρὸς τροφὴν ἱκανὴ βοηθὸς ἦν ...; ἱκανόν μοι τεκμήριόν ἐστιν, ὅτι, ...nder Beweis, Gorg. 487 d, wie ἱκανὴν ... παρέχεται, ein gültiges Zeugniß, Conv. ...τῷ λόγῳ ἀποδείξω Hipp. min. 369 c; ...igem inf., ἱκανὸς μακροὺς λόγους καὶ ...εῖν, im Stande, geschickt, lange u. schöne ...lten, Prot. 329 b; οὔτε ἱκανὸς ὢν εἰς ...οις ἀντέχειν Rep. VI, 496 d; ἡ χώρα ...ειν, kann ernähren, II, 373 d; mit ὥστε, ...; ἱκανὴ φύεται ὥστε γνῶναι Legg. IX, ... Phaedr. 253 b; ἱκανὸς Πολυκράτεα ...σθαι Her. 3, 45; ἱκανὸς τεκμηριῶσαι ..., ἱκανὸς πεῖσαι, ὠφελεῖν, Xen. Cyr. 1, ... ἱκανοί εἰσι ζημιοῦν, sie haben die Macht ... Lac. 8, 4; Folgte; ἱκανώτατος εἰπεῖν ... Lys. 2, 42; ἱκανοὺς ἔσεσθαι τοῖς ... den Römern gewachsen, Pol. 8, 35, 5; ... = würdig; οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς ἵνα μου ...έγην εἰσέλθῃς Matth. 8, 8; auch Pol.; ...chtig, ansehnlich, 1, 53, 8 u. öfter; φό-...5; — ἐφ' ἱκανόν, hinreichend, genug, ...φῶς Pol. 11, 25, 1; D. Sic. 11, 40; ...εῖν, genug thun, D. L. 4, 50; ἱκανὸν ... Genugthuung empfangen, Act. ap. 17, ... ἱκανῶς, hinlänglich, genug, ἀποδέ-...αι. Prot. 324 d, ἔχειν, hinreichend sein, ...; τοῦ βάθους, tief genug sein, Plat. Theaet. 194 d; ἱκανῶς ἐπιστήμης ἔχει Phil. 62 a; gut sein, Gorg. 486 d u. öfter; eingesehen haben, τοῦτο ὅτι Rep. V, 477 a; γραμμάτων πέρι, ὅτι III, 402 a; zur Genüge haben, Xen. Cyr. 1, 6, 7; πρός τινα, ihm gewachsen sein, 6, 3, 22.

ἱκανότης, ητος, ἡ, die Tauglichkeit, Tüchtigkeit, Plat. Lys. 215 a; von der Redegewandtheit, Lys. bei Poll. 4, 23. — Hinlänglichkeit, Plat. Legg. XI, 930 e.

ἱκανόω, tüchtig, geschickt machen, N. T. u. Sp. — Pass., zufrieden sein, τοῖς ἑαυτῶν κτήμασι D. Hal. 2, 74; absol., Teles Stob. fl. 97, 31.

ἱκάνω, ep. = ἵκω, ankommen, hingelangen; absol., Il. 9, 197; c. acc. des Ortes, νῆας Ἀχαιῶν, zu den Schiffen, 24, 501; σόν τε πόσιν, σά τε γούναθ' ἱκ. Od. 7, 147, öfter, wie auch Aesch. δόμους Pers. 155; οἴκαδε Ag. 1310; ἐνθάδε Od. 15, 492; auch oft von Sachen, bes. Zuständen, Stimmungen, die Einen treffen, anwandeln, μέγα πένθος Ἀχαιΐδα γαῖαν ἱκάνει Il. 1, 254, ἐπεί μιν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἵκανεν 2, 171, ὅτε μιν γλυκὺς ὕπνος ἱκάνοι 1, 610. — Mit praeposit., ἐς Χρύσην Il. 1, 431, ἐπὶ νῆας 2, 17; πρὸς ἐσχατιάν Pind. Ol. 3, 45. — Von Tragg. außer Aesch. a. a. O. nur Soph. El. 8 οἷ ἱκάνομεν. — Eben so braucht Hom. auch das med., Il. 10, 118. 18, 457 Od. 3, 92. 4, 322. 23, 7 u. öfter. — Vgl. ἱκνέομαι u. ἵκω.

ἴκελος, p. u. ion. = εἴκελος, ähnlich, τινί, Il. 11, 467; Hes. O. 70 u. sp. D., wie Ap. Rh. 2, 600; Her. 3, 81; — τινός, ὀργαῖς ἀλωπέκων ἴκελοι Pind. P. 2, 77. — Adv., Hippocr.

ἰκελόω, ähnlich machen, θηρσὶν κείνους Philip. 72 (IX, 83).

ἱκεσία, ἡ, fußfälliges Flehen, Schutzsuchen; Eur. Phoen. 91; ἱκεσίαν μεθεῖναι ξένων Heracl. 108; Plut. Oth. 15 u. öfter; τὰς ἱκεσίας ποιήσασθε (v. l. ἱκετείας, was Phryn. B. A. 44 vorzieht) Aesch. 3, 121, wie D. Hal. 8, 43, supplicatio. — [Das erste ι des Verses wegen lang, Agath. 4 (V, 216).]

ἱκεσιάζω, = ἱκετεύω, Sp.

ἱκέσιος, auch 2 Endg., den Schutzflehenden betreffend, flehend; ἴδετε παρθένων ἱκέσιον λόχον Aesch. Spt. 106; ἱκέσιός σε λίσσομαι Soph. Ant. 1215; ἱκεσίους πέμπων λιτάς Phil. 493; Eur. ἱκεσίοις σὺν κλάδοις Suppl. 102; χεῖρας ἱκεσίους Or. 1414; ἱκεσία γίγνομαι, = ἱκέτις, Med. 708; App. B. C. 3, 74; — Ζεὺς ἱκέσιος, als Schutzgott der Flehenden, Aesch. Suppl. 611 Soph. Phil. 483 Eur. Hec. 345; Ap. Rh. 2, 215 [wo ι lang ist, wie in der Anth.]; so πρὸς Ἱκεσίου Luc. Pisc. 3; Paus.; — Θέμις, Aesch. Suppl. 360; θεοί, Eur. Suppl. 39.

ἱκεσῖ-δοκος, Schutzflehende aufnehmend, Aesch. Suppl. 694.

ἱκετεία, ἡ, das Schutzflehen, = ἱκεσία, w. m. s.; τὴν ἱκετείαν οὐκ ἐδέξαντο Thuc. 1, 24; ἱκετείαν τινὸς ποιεῖσθαι, Jemanden bitten, 3, 67, wie θεῶν Lys. 2, 39; ἐφ' ἱκετείαν τρεπόμενος τῶν διωκόντων Plat. Apol. 39 a; ἱκετείας καὶ ἀντιβολήσεις ἐν ταῖς δεήσεσι ποιούμενος Conv. 183 a; Sp.

ἱκέτευμα, τό, das Schutzflehen; Thuc. 1, 136; Plut. Them. 24.

ἱκετευτήριος, = ἱκετήριος, Hesych.

ἱκέτευσις, ἡ, = ἱκεσία, Suid.

ἱκετευτικός, den Schutzflehenden betreffend, flehend; Schol. Soph. O. R. 143; Eust.

ἱκετεύω, ein ἱκέτης sein, flehentlich bitten, anflehen;

bes. als Schutzflehender, Hülfesuchender zu Einem kommen, ihn schutzflehend angehen, ἐπεί σε φυγὼν ἱκέτευσα, 15, 277 u. öfter; auch ἐς Πηλῆ' ἱκέτευσε, Il. 16, 574; öfter bei Soph. u. Eur. absolut eingeschoben; c. acc., ἱκετεύω σε πεισθῆναί τί μοι Soph. O. C. 1416; πρὸς γονάτων σὲ πάντες πάντως ἱκετεύομεν Eur. Med. 854; ἱκετεύομεν μὴ κτείνειν I. A. 1015; μὴ τλῆς φίλους κτανεῖν Cycl. 286 (vgl. Her. 1, 11 u. Xen. Cyr. 4, 6, 9); l. d. ist I. A. 1242 ἱκέτευσον πατρός, τὴν σὴν ἀδελφὴν μὴ θανεῖν. — Prosa, absolut, Her. 3, 48, oft mit δέομαι verbdn, Plat., z. B. Phaed. 114 a, wie Dem. δέομαι καὶ ἱκετεύω καὶ ἀντιβολῶ 27, 68; τινά, Her. 6, 68; c. inf., 1, 11; ἐδεήθη καὶ ἱκέτευσε τοὺς δικαστάς Plat. Apol. 34 c. Auffallend ist οὐδεὶς γὰρ μισθόν τινα ἱκετεύει αὐτῷ Is. 2, 6. — Das med. braucht Ar. Eccl. 915; auch v. l. Her. 3, 48.

ἱκετηριάζω, = ἱκεσιάζω, Sp.

ἱκετήριος (vgl. ἱκτήρ u. ἱκτήριος), zum Schutzflehenden gehörig, ihn betreffend, wohl nur im fem., ἱκετηρίαν γόνασιν ἐξάπτω σέθεν τὸ σῶμα ἐμόν, fußfällig flehe ich, Eur. I. A. 1216; gew. ἡ ἱκετηρία, sc. ἐλαία oder ῥάβδος, der Oelzweig, den der Schutzflehende in den Händen hält, λευκοστεφεῖς ἱκετηρίας Aesch. Suppl. 189; ἱκετηρίαν ἔχειν Ar. Plut. 383; ἱκετηρίην λαβών Her. 5, 51; ἱκετηρίας τάσδε ἥκομεν φέροντες 7, 141; bes. ἱκετηρίαν θεῖναι, als Schutzflehender erscheinen u. den Oelzweig niederlegen, übh. anflehen, Andoc. 1, 110 ff.; παρά τινι, Dem. 24, 12. 53, der sogar sagt νομίζετε τὸν παῖδα τοῦτον ἱκετηρίαν ὑμῖν προκεῖσθαι ὑπὲρ τῶν τετελευτηκότων, 43, 83, daß er euch anflehe im Namen der Todten; ὑπέρ τινος ἐν τῷ δήμῳ Aesch. 2, 15, wie εἰς τὴν βουλήν 1, 104; auch καταθεῖναι u. ἔχειν, Din. 1, 18; προβάλλεσθαι, Ael. V. H. 3, 26; πέμπειν, Plut. Pomp. 28; bei Isocr. 8, 138 hat Bekker für πολλὰς ἱκετηρίας καὶ δεήσεις ποιούμενοι nach einem ms. ἱκετείας geschrieben; vgl. Pol. 3, 112 θυσίαι καὶ θεῶν ἱκετηρίαι καὶ δεήσεις ἐπεῖχον τὴν πόλιν.

ἱκετηρίς, ίδος, ἡ, fem. zum Vorigen, φωνή Orph. H. 27, öfter.

ἱκέτης, ὁ (ἵκω), der zu einem Andern kommt, um seinen Schutz oder seine Hülfe in Anspruch zu nehmen, der Schutzflehende; bes. der um Reinigung von einer Blutschuld fleht; er setzt sich mit dem Oelzweige in der Hand am Altar oder am Hausheerde nieder u. gilt dann als unverletzlich; ἀνήρ, Il. 24, 158; ἱκέτης δέ τοι εὔχεται εἶναι Od. 16, 67; αἰδοῖος 7, 165; neben ξεῖνος 9, 270 Hes. O. 325, beide im Schutze des Zeus; Od. 16, 422 verstehen es die Alten von dem, der den Schutzflehenden aufnimmt, dem Schutzherrn, wie ξένος den Gast u. den Wirth bedeutet; doch kann es auch da in der gew. Bdtg aufgefaßt werden; ἔρχομαι σέθεν Pind. Ol. 5, 19; ἅπτομαι γουνάτων N. 7, 13; Tragg. oft; ἔστι γὰρ δόμων ἱκέτης ὅδ' ἀνήρ Aesch. Eum. 547; δέξασθ' ἱκέτην τὸν θηλυγενῆ στόλον Suppl. 27; ἱκέτης δαιμόνων ἀφιγμένος Soph. O. C. 640; ἱκέται καθεζόμεσθα βωμοῖς θεῶν Eur. Heracl. 33; θεοῦ Her. 2, 113; τῆς γυναικὸς ἱκέτης γενόμενος Thuc. 1, 136; πατρῴων τάφων 3, 59; ἱκέτης προσπίπτω Xen. Cyr. 4, 6, 2; τῶν Ἀχαιῶν Plat. Rep. III, 393 d; Sp., wie Plut. Them. 24.

den, Od. 13, 213. Übh. = ἱκέσιος, Nonn.

ἱκετικός, = ἱκετήριος; Schol. Eur. He[c.] Philo. — Adv., Sp.

ἱκέτις, ιδος, ἡ, fem. zu ἱκέτης; πρὸς σὲ ... ἀφῖγμαι Soph. O. R. 920; Aesch. Suppl. 3[…] D., Mel. 32 (XII, 19); in Prosa, τινός, […] 165.

ἱκετο-δόκος, oder ἱκετο-δόχος, = ἱκετ[…] Eust.

ἱκετόσυνος, = ἱκετήριος; τὰ ἱκετόσυν[α …] Opfer, mit dem der als Schutzflehender kommend[e …] der gereinigt wird, Hesych.

ἰκμαδ-ώδης, ες, feucht, Schol. Od. 11, […] Sp.

ἰκμάζω, = Folgdm; ἰκμάζουσα Nic. b[ei Ath.] IV, 133 e; ἰκμασθέντος Plut. pr. frig. 21.

ἰκμαίνω, anfeuchten, benetzen; ὅτ' ἰκμήν[ῃ …] ἱδρώς Nic. Al. 122; θερμοῖς ἰκμανθεῖσα[…] ζώουσ' ἐδίτεσσι id. bei Ath. IV, 133 d; [ἰκμαί]νοντο Ap. Rh. 4, 1066; auch med., ἐὰν δ' ἰκ[…] μαίνοιτο, sich anfeuchten, 3, 847.

ἰκμαῖος, ὁ, Beiname des Zeus, der Befeu[chtende …] Regenspendende, Ap. Rh. 2, 522.

ἰκμαλέος, feucht, naß; Opp. H. 3, 595; […]

ἰκμάς, άδος, Feuchtigkeit, Nässe; Il. 17, 39[2 …] Blut, Aesch. fr. 21[…]; Ar. Nubb. 233; ἀ[πὸ] τοῦ σώματος ἰκμάδα Her. 3, 125; Plat. T[…] b; Sp.

ἰκμασία, ἡ, dass., ὁ ἔνδροσος ἀήρ Hesych.

ἰκμαν-ώδης, ες, f. L. für ἰκμαδώδης.

ἰκμάω, = λικμάω, Hesych.

ἴκμενος οὖρος, günstiger Fahrwind, Il. 1, 4[79 …] 2, 420 u. öfter; nach der Erkl. der Alten mit [… ἰκμάς] zusammenhangend, feuchter, milder u. erfrischende[r] Hauch, wie Od. 5, 478 ἀνέμων μένος ὑγρὸ[ν ἀέν]των; schwerlich ist mit Nitzsch zu Od. 4. a. [...] schlüpfrig zu denken u. glatt, gleichmäßig dahin[gleitend …] der Fahrwind zu übersetzen; wahrscheinlich von [ἵκω …] μαι, wie Hesych. ἴκμενος anführt u. ἱκανὸ[ν …] φευτικός erkl.; doch ist die Aenderung des S[…] nicht nöthig, vgl. ἅλλομαι, ἆλτο; der Wind, [der …] das Schiff kommt, ihm nachkommt, ventus sec[undus …] Vgl. noch ἴκμιος.

ἴκμη, ἡ, eine an feuchten Orten wachsende […] Theophr.

ἴκμιος, = ἴκμενος, feucht, Nonn. 2, 490.

ἰκμ-ώδης, ες, = ἰκμαδώδης, Schol. [Aesch.] Prom. 88.

ἱκνέομαι, Präsensform zu ἵκω, wovon die [übrigen] tempp. gebildet werden; fut. ἵξομαι, auch ἵξ[…] Glauc. 2 (IX, 341); aor. ἱκόμην, imper. ἱκ[οῦ …] sich gegen die Regel erhalten, Soph. O. R. 7[…] Eur. I. A. 1034 Or. 1230; perf. ἷγμαι, ἷγ[…] Soph. Phil. 494; ἷκτο Hes. Th. 481; S[…] 106 (VI, 217); — kommen, ankommen, gelangen; — a) zunächst von Menschen; Ho[m. …] praes. ἱκνεύμεθα, ἱκνεύμεναι, Od. 9, 12[8 …] 339, vgl. ἵκω, ἱκάνω; αὐτίκ' ἐφ' ἵκοντο […] μετεκίαθον, αἶψα δ' ἵκοντο Il. 18, 532; m[it] acc. des Ortes oder der Person, zu der man [kommt …] Τυδείδης ἵκετο νῆας 8, 149, ἐπεὶ ἵκετο […] ἑταίρων 11, 595, οὐ τέλος ἵκεο μύθω[ν …] kommst nicht ans Ende, zu Ende, 9, 56; so auch […] γαῖαν P. 4, 118; einzeln bei Folgenden, […] Aesch. Suppl. 551, τὰς ἐμὰς στέγας Soph.

…, τὸ πύθιον μαντεῖον El. 32, τὰ πεδία Eur. Suppl. 618, γῆν, ἄλσος, I. A. 1543. 1627; mit … Bestimmungen, λιμένος πολυβενθέος ἐντὸς ἵκοντο Il. 1, 432, δεῦρο 2, 138, μετὰ Τρῶας … 264, μετὰ κλέος Ἀχαιῶν 11, 227, ἐς Ὄλυμπον … 360, ἐπὶ νῆας 6, 69, οἴκαδε 9, 393, πρὶν … κλισίηνδ' ἱκέσθαι 24, 338, wie Θήρανδε Pind. … 5, 70; πρὸς ἀνδρῶν γένος Ol. 6, 30; Tragg., … πάγον Aesch. Prom. 117, πρὸς οἶκον Soph. … R. 1491, πατρῷον ἐς οἶκον Eur. Hec. 952. … ist der dat. zu fassen, ἐπειγομένοισι δ' …, zu denen die eilten, als diese schon eilten. … 12, 374. — Od. 11, 104 muß aus dem Zusammenhange „ins Vaterland" ergänzt werden, so daß es … Btg „zurückkehren" zu erhalten scheint. — Bes. … Schutzflehender, Hülfesuchender, ἱκέτης, zu Einem …, τὴν ἱκόμην φεύγων Il. 14, 260, μή μιν … ἵκωμαι ἰών, ὁ δέ μ' οὐκ ἐλεήσει 22, 123, vgl. … 16, 424. 17, 516; τὰ σὰ γούνα ἱκόμεθα 9, … 7; τὸν πολυξενώτατον Ζῆνα ἱξόμεσθα σὺν … Aesch. Suppl. 150, vgl. Pers. 212; an…, πάντες σ' ἱκνοῦνται Δαναΐδαι Eur. Suppl. 130; μίαν δὸς χάριν, ἱκνούμεθα Herc. … 321; oft bei Soph. im praes., z. B. καί σε … τοῦ σοῦ τέκνου ἱκνοῦμαι Ai. 588; O. C. …; μῆδες, ἱκνοῦμαί σ' Ἔρως Ar. Eccl. 953.

Auch ἐς χεῖρας ἱκέσθαι, handgemein werden, Il. 10, 448; ἐς λόγους τοὺς σοὺς ἱκοίμην, … möchte ich sprechen, Soph. El. 407. — Von … Zeit, ἥβην, Il. 24, 728 Od. 15, 366, ἥβης μέτρον, Il. 11, 225 Od. 11, 317. 18, 217, γήραος οὐδόν, des Alters Schwelle erreichen, 15, 246. 23, …, ὀλέθρου πείρατα, Il. 6, 143. — b) von leblosen Dingen, wie vom Rauche, der zum Himmel steigt, ὅτε καπνὸς ἰὼν ἐξ ἄστεος αἰθέρ' ἵκηται Il. 18, 207; ὅσσον πυρὸς ἵκετ' ἀϋτμή Od. …, 290, vgl. ἵκω; vom Gerücht, ἐς πόλιν ἵκετ' … 14, 265; δοῦπος Aesch. Ch. 370, vgl. 375; … λόγος διὰ στηθέων Spt. 545; μῦθος … ἵκετο Soph. Ant. 12; von äußeren Verhältnissen, … Unglück, das den Menschen trifft, ἵνα μή μιν … ἵκηται Il. 19, 348, ἡμᾶς ἵκετο πένθος … 23, 224, ὅν κεν ἵκηται ἄλη καὶ πῆμα καὶ … 15, 345; von Gemüthsbewegungen, Ἀχιλλῆος … ἵξεται υἷας Ἀχαιῶν, Sehnsucht erfaßt sie, … 1, 240; τίς ὁ πόθος αὐτοὺς ἵκετο Soph. Phil. …; πῆμα O. C. 1562. — c) übertr. (nur praes. u. impf.), auf Einen kommen, ihn betreffen od. anbelangen, gehörig, passend sein; Her., z. B. δικάζειν, τῶν ἱκνέεται ἔχειν αὐτήν, d. i. wem es zukomme, sie zu heirathen, 6, 57; τοῦ ἑτέρου κήρυκος … ἡμέας ἱκνέεσθαι ἡγεμονεύειν, es komme … zu, 9, 26; τὸ ἱκνεύμενον, das Zukommende, …ständige, μᾶλλον τοῦ ἱκνευμένου 6, 84; ἐν … ἱκνευμένῳ 6, 86; so auch Thuc., τὸ … νούμενον ἀνάλωμα 1, 99, die auf sie fallende, … die hinreichende Ausgabe; Arist., κατὰ τοὺς … νουμένους χρόνους gen. anim. 3, 1 (aber bei … Hal. sind οἱ ἱκνούμενοι χρόνοι die kommenden …); τὸ ἱκνούμενον μέγεθος, die passende, rechte …, ib. 4, 4; οὐδὲν εἴρηται ἱκνούμενον, nichts …chendes, S. Emp. adv. gramm. 205. — In … ist in der eigentl. Btg nur das comp. ἀφικνέομαι gew.; Thuc. 5, 40 ἧκον für ἵκοντο zu … [ι ist im aor. kurz, nur im ind. des Augments … lang, doch läßt Hom. dies oft aus.]

ἱκνουμένως, auf zukommende, gebührende Art, schicklich; Her. 6, 65; Hippocr.; M. Ant. 5, 12 ἱκνουμένως καὶ ἀστείως εἰρημένον.

ἰκρίδιον, τό, dim. von ἴκριον, Schol.

ἴκριον, τό, gew. im plur. τὰ ἴκρια, oft ἰκρίον accent., — 1) Od. 5, 252 ἴκρια δὲ στήσας ἀραρὼν θαμέσι σταμίνεσσιν ποίει, die Rippen des Schiffes, oder, wie ib. 163 ἴκρια πῆξαι ἐπ' αὐτῆς ὑψοῦ, die Bohlen, welche den obersten Rand der Schiffswände bildeten; vgl. Nitzsch. — 2) gew. das Verdeck, νηῶν ἴκρι' ἐπῴχετο Il. 15, 676, νηὸς ἐπ' ἰκριόφιν καταλέξεται Od. 3, 353, vgl. 13, 74; sp. D., wie Ap. Rh. 1, 566; auch Hel. 5, 24. — Nach Eratosth. Schol. Ap. Rh. 1, 567 ein Theil des Mastbaumes, od. nach dem Schol. ib. = κεραία, od. nach Eust. 1533, 31 … ἱστός. — 3) übh. Balken, hölzernes Gerüste, Her. 5, 16, bes. ein Schaugerüst, die Sitze im Theater, Ar. Th. 395; sing., ἴκριον ἔστησε Ath. IV, 167 f; dah. ἰκρίων ψόφησις, Cratin. fr. inc. 51, vom Beifallsklatschen im Theater; hölzerner Thurm, Strab. XII, 549. — Nach Hesych. auch σανίδωμα ἢ ξύλον, ἐν ᾧ οἱ κακοῦργοι ξέονται. Bei den K. S. das Kreuz.

ἰκριο-πηγός, = ἰκριοποιός, Gerüste zusammenfügend, Poll. 7, 125.

ἰκριόω, ein Gerüst von Holz errichten, θέατρον, von Holz bauen, D. C. 43, 22. 59, 7.

ἰκρίωμα, τό, das Gerüst, VLL.

ἰκριωτῆρες, οἱ, der Boden des Schiffsverdecks, Att. Seew. XIV; vgl. Poll. 10, 157.

ἱκταῖος, = ἱκετήριος, Aesch. Suppl. 380, l. d.

ἴκταρ (ἵκω, eigtl. hinkommend, das Ziel treffend), auf einen u. denselben Wurf oder Schlag, zusammentreffend, zugleich, κεραυνοὶ ἴκταρ ἅμα βροντῇ τε καὶ ἀστεροπῇ ποτέοντο Hes. Th. 691. — Vom Orte, nahe kommend, τινός, Aesch. Ag. 115 Eum. 952; sprichwörtlich: ταῦτα πάντα πρὸς τύραννον τὸ λεγόμενον οὐδ' ἴκταρ βάλλει Plat. Rep. IX, 575 c, hat keinen Bezug auf ihn, trifft ihn nicht, eigtl. nicht einmal nahe trifft er, geschweige das Ziel; vgl. Ael. H. A. 15, 29.

ἴκταρ, ὁ, ein Fisch, Ath. VII, 329 a.

ἰκτεράω, = ἰκτεριάω?

ἰκτερίας, ὁ, λίθος, eine gelbliche Steinart, Plin. H. N. 37, 61.

ἰκτεριάω, an der Gelbsucht leiden, Medic., S. Emp. u. a. Sp.

ἰκτερικός, gelbsüchtig, Medic., S. Emp. adv. log. 2, 53.

ἰκτερ-ώδης, ες, dasselbe, Hippocr.

ἰκτερόεις, εσσα, εν, dasselbe, Nic. Al. 475.

ἰκτερόομαι, pass., gelbsüchtig werden, die Gelbsucht bekommen, Hippocr.

ἴκτερος, ὁ, die Gelbsucht, Hipp. u. a. Medic. — Auch ein gelber Vogel, dessen Anblick, wie man glaubte, die Gelbsucht heilte, Plin. H. N. 30, 18.

ἰκτερώδης, ες, = ἰκτεριώδης, Medic.

ἱκτήρ, ῆρος, ὁ, 1) der Schutzflehende; Soph. O. R. 185; Eur. Heracl. 764; θεῶν 102; ξένικοί Cycl. 370; auch adj., κλάδοι Soph. O. R. 143, wie θαλλός Eur. Suppl. 10. — 2) der den Schutzflehenden Beistand Gewährende, Zeus, Aesch. Suppl. 474.

ἱκτήριος, = ἱκετήριος, z. B. κλάδοι Soph. O. R. 3, θησαυρός Ai. 1154, von den Haaren, die bei der Trauer zu Ehren der Todten abgeschnitten

werden; auch von Menschen, ib. 327, vgl. O. C. 927.

ἴκτης, ὁ, der Schutzflehende, Hesych. Bei Schol. Od. 17, 352 ἴκτης.

ἰκτιδέα, ἡ, zsgzgn ἰκτιδῆ, sc. δορά, Wieselfell, von ἰκτίδεος, s. κτίδεος.

ἰκτίν, ῖνος, ὁ, = Folgdm; ἰκτῖνα Ar. frg. 525 u. Plat. com. im E. M. 475, 35, das ἴκτινα schreibt; im plur. ἰκτῖνες öfter als v. l. für ἰκτῖνοι. S. Lob. paralip. 171.

ἰκτῖνος, ὁ, der Weihe, Hühnergeier; Soph. frg. 113. 890; Ar. Av. 501; Her. 2, 22; τὰ τῶν ἱεράκων καὶ ἰκτίνων γένη Plat. Phaed. 82 a; Arist. u. Folgde. — Auch eine Wolfsart, Opp. C. 3, 331.

ἴκτιος, will Dindorf für ἰκταῖος bei Aesch. lesen.

ἴκτις, ιδος, ἡ, so nach Arcad. 35 zu accentuiren, eine Wieselart; Arist. H. A. 9, 6; Nic. Th. 196; Stob. fl. 100, 22. Bei Ar. Ach. 845 steht ἰκτίδας ἐνύδρους, was Elmsl. in ἰκτίδας ἐνυδρίας ändert.

ἰκτορεύω, = ἱκετεύω, Soph. fr. 56.

ἴκτωρ, ορος, poet. = ἱκέτης, Aesch. Suppl. 640.

ἽΚΩ, die Stammform von ἱκνέομαι, bei welchem die Medialformen ἵξομαι, ἱκόμην, ἷγμαι aufgeführt sind, s. auch ἱκάνω u. ἥκω, — kommen, an ein Ziel gelangen, — a) zunächst von Menschen; der Ort od. die Person, zu der man kommt, steht im acc. dabei, εἰ δὲ Θεμίστιον ἵκεις Pind. N. 5, 50; selten mit praepos., Πέλοπος παρὰ σταθμῶν Ol. 5, 10, ποτὶ κοῖτον P. 2, 30; bes. als Schutzsuchender, Hülfeflehender, ἱκέτης, zu Einem kommen, vgl. ἱκνέομαι u. ἱκάνω. — b) von leblosen Dingen, häufig, wie von dem aufsteigenden Rauche, Fettdampfe, κνίσση δ' οὐρανὸν ἷκεν Il. 1, 317, vom Schall, ἀϋτὴ δ' οὐρανὸν ἷκε 14, 60. 17, 425, ähnlich ὕβρις τε βίη τε σιδήρεον οὐρανὸν ἵκει Od. 15, 329, Frevel u. Gewaltthat steigen bis an den Himmel; vom Lichte, αἴγλη δ' αἰθέρος οὐρανὸν ἷκε Il. 2, 458, σέλας 8, 509; — von Schiffen, Od. 9, 128. 12, 60; von Gütern u. Schätzen, die wohin gebracht werden, πολλὰ δὲ δὴ Φρυγίην κτήματα ἵκει Il. 18, 292, wie auch wir sagen: sie kommen od. gehen nach Phrygien. — Von Gemüthsbewegungen, ὅτε κέν τιν' ἐπιζάφελος χόλος ἵκοι Il. 9, 525, vgl. 17, 399; τίνα χρειὼ τόσον ἵκει, wen trifft eine solche Noth, Od. 2, 28; auch τοὶ πινυτὴ φρένας ἵκει, 20, 228, du bist verständig. — Hom. hat einen eigenthümlichen aor. ἷξον, Il. 5, 773. 10, 470 u. öfter, in denselben Verbdgn, ἐς Ῥόδον ἷξεν 2, 667; ἷξες H. h. 1, 223; Sp. Ep. auch ἷξα, Qu. Sm. 12, 461; dor. fut. ἰξῶ, Ar. Ach. 742. [Ι findet sich nur Il. 9, 414 in οἴκαδ' ἵκωμι kurz u. Pind. P. 2, 36, wo man ἱκόντα für den aor. II. erkl., wenn nicht mit Böckh ἐκόντα zu lesen.]

ἰλαδόν, haufen-, schaarenweis, Il. 2, 93; in Menge, Hes. O. 289; vgl. εἰλαδόν u. Buttm. Lexil. II p. 158.

ἱλάειρα, ἡ, σελήνη Empedocl. 170 (v. l. λαῖνα), φλὸξ 240, mild glänzend, mit ἵλαος zusammenhangend, vgl. nom. pr.

ἵλαμαι, ep. = ἱλάσκομαι; σὲ ἀοιδῇ H. h. 20, 5; ἵλαθι s. unter ἵλημι.

ἱλάομαι, ep., dasselbe; Il. 2, 550; Ap. Rh. 2, 848. 4, 479; Dion. Per. 853. S. ἱλέομαι u. ἱλεόομαι.

ἵλαος, ον, att. ἵλεως, ων, neutr. plur. ἵλεα, Phaed. 95 a; bei den Tragg. u. Ar. steht ἵλαος in lyr. Stellen; versöhnt, gnädig, huldvoll, Göttern, ἵλαος Ὀλύμπιος ἔσσεται ἡμῖν Il. 1, ὡς κέ τοι ἵλαον κραδίην καὶ θυμὸν ἔχωσι O. 338; ἵλαοι καὶ εὐθύφρονες γᾷ δεῦρ' σεμναί Aesch. Eum. 992; ἵλαος, ὦ δα Soph. O. C. 1477; ἡ Κύπρις δέ μοι ἵλεως εἴη Eur. Hel. 1013; ἥκετ' εὔφρονες ἵλαοι Ar. Th. 1148; οἱ θεοὶ ἵλεῴ τε καὶ εὐμ πέμπουσί σε Xen. Cyr. 1, 6, 2; Plat. Legg. 712 b; τοῖς θεοῖς ἵλεως οἰόμενοι ποιεῖν θυ τε καὶ εὐχαῖς x, 910 a. — Von Menschen, wollend, freundlich; Pind. P. 12, 4; ἵλεως Soph. El. 645; καὶ εὐμενὴς Plat. Phaedr. 2 καὶ πρᾶος πᾶσιν Rep. VIII, 566 e; τοὺ κατοικιζομένους ἵλεῳ δεχόμενοι Legg. V, e. So auch σὺ δὲ ἵλαον ἔνθεο θυμόν Il. 9, wie 19, 178; ἵλεῳ φρενί Soph. Tr. 760; ἵνα σου τύχοιμι καὶ πρᾳοτέρου Plut. Ant. 82. = heiter, fröhlich, H. h. Cer. 204; πάντα ἄνθρωπον ὁ οἶνος ποιεῖ ἵλεων εὐθὺς μᾶλλ πρότερον Plat. Legg. I, 649 a; ἵλεων γὰ καὶ εὐφραινόμενον διαχεῖται Conv. 206 d; ποιούμενος, Ephipp. bei Ath. VIII, 363 e. — on Choerob. B. A. 1383 bezeugte Länge des nicht beachtet Il. 9, 639. 14, 178 u. bei sp ate Theocr. 27, 15 (aber lang 5, 18), Mos 140, Callim. Dian. 129; α ist kurz auch bei Soph., Ar.]

ἱλαρεύομαι, sich freuen, Sp.

ἱλαρία, ἡ, Heiterkeit, ψυχῆς Luc. Amor. ep.

ἱλάρια, τά, sc. ἱερά, das Freudenfest, hilaria des die Römer zur Frühlingstage und Nach eierten, Macrob. Sat. 1, 21; vgl. Phot. bi 445, 5.

ἱλαρός (vgl. ἵλαος), heiter, fröhlich; φέγγος Tageshelle, Ar. Ran. 455; Antiphan. Ath. VI I; ἀντὶ σκυθρωπῶν ἱλαροὶ ἦσαν Xen. Me , 12; διάλεκτος D. Hal. de vi Dem. 8; φω Ath. XV, 697 d; oft in der Anth., ἱλαροῖς ἴχ δωρεῖσθαί τινα Apolld. 8 (X, 19); ἱλαρο τειν Mel. 44 (XII, 159). — Adv., ἱλαρῶς κα ίλως φέρειν Plut. Ages. 2; ψυχὴν τέρψα ad. 699 (App. 184).

ἱλαρότης, ητος, ἡ, = ἱλαρία, Plut. Age neben τὸ εὔθυμον, u. a. Sp.

ἱλαρο-τραγῳδία, ἡ, heitere Tragödie, die R erfunden, Suid.

ἱλαρόω, erheitern, erfreuen, Sp.

ἱλαρύνω, dasselbe, Sp.

ἰλ-άρχης, ὁ, v. l. von εἰλάρχης.

ἱλαρ-ῳδέω, ein ἱλαρῳδός sein, Ath. XIV, 6

ἱλαρ-ῳδία, ἡ, der Gesang des ἱλαρῳδός, be XIV, 621 c.

ἱλαρ-ῳδός, ὁ, Dichter u. Sänger lustiger Ath. XV, 697 d, vgl. XIV, 621 c.

ἱλάς, ἄντος, = εὐμενής, B. A. 1186.

ἱλάσιμος, versöhnend, besänftigend, Sp.

ἱλάσκομαι, im inf. praes., Il. 1, 386, H 336, Plut. qu. gr. 12, indicat., Il. 6, 380, Pi 7, 9, Her. 5, 47, partic., Her. 4, 7, impf., 472, Her. 1, 58; die anderen tempp. von ἱλά geleitet, fut. ἱλάσομαι, ep. ἱλάσσομαι, dor. ἱ μαι, Ap. Rh. 2, 807, aor. ἱλασάμην, poet.

'ασθαι, Ap. Rh. 1, 1093, — mit sich
sühnen, bei Hom. immer = einen Gott
ι, θεόν, Il. a. a. O., ὄφρ' ἱλάσσομ'
. 3, 419; σπονδῇσι θύεσσί τε ἱλά-
ι. O. 336; πῶς ἱλασόμεθα καὶ τίνι
werden wir ihn geneigt machen, d. i. über-
t. Phaed. 95 a; Sp.; von Heroen u.
er. 5, 47. 8, 112; ἱλασαμένοις τὸν
ιαλλαγεῖσι Plut. Thes. 15; bei Pind.
'ουσᾶν δόσιν ἀθλοφόροις ἀνδράσιν
ίσκομαι — νικώντεσσιν, hängt der
ιπων ab, den Siegern das Lied sendend,
hnen, mache sie mir geneigt; aber Sp.
mit dem dat., ἐκ τῶν Σιβυλλείων
τῷ Ἅιδῃ Plut. Poplic. 21; vgl. Paus.
— Im N. T. der aor. pass. ἱλάσθητι,
. unten), vgl. ἐξιλάσκομαι. — [ι fin-
in ἱλασσάμενοι u. ἱλάσσεαι, Il. 1,

τό, Sühnung, Sp.

ό, dasselbe, Plut. Fab. 18 Sol. 12 u. öfter,

ς, versöhnend, Sp.; τὸ ἱλαστήριον, LXX
· Gnadenstuhl.

ό, der Versöhner, Sp.

, dasselbe, bes. τὰ ἱλαστικά, sc. ἱερά,

versöhnen, LXX.

tt. = ἱλάομαι, Aesch. Suppl. 110. 121.

att., dasselbe, ἱλεούμενοι Plat. Legg.

μαι, versöhnen, K. S.

= ἵλαος, VLL.

= εἰλεός.

= ἵλαος, w. m. s.

ν, τό, = ἱλαστήριον, K. S.

= ἱλαστικός, K. S.

ίλω, ἴλλω, vgl. εἴλη), eine zusammen-
aar, Rotte, Haufe, von Menschen; Ver-
im Gastmahle, Pind. N. 5, 38; μία δ'
η τὸν ἐπασπίδιον κόσμον φερέτω
388; bes. von den Abtheilungen der Sol-
ἴλας πορεύεσθαι Xen. Cyr. 6, 2, 36;
κατ' ἴλας καὶ κατὰ τάξεις An. 1, 2,
Lacedämon, Lac. 2, 11 Plut. Lyc. 2. 16
: Reiterabtheilung von 128 Mann, Arr.
Von Thieren, λεόντων Eur. Alc. 580;
eerdenweise, Ael. N. A. 1, 46.

haarenweis, = εἰληδόν, Qu. Sm. 1, 7.

r imperat.; ἵληθι, sei gnädig, als An-
ettheit, Od. 3, 380. 16, 184; ἵλαθι,
145, Luc. ep. 12 (XI, 400); Mel. 21
rder ἵλαθ' ἄναξ ἵληθι. — Dazu conj.
ν Ἀπόλλων ἡμῖν ἱλήκῃσι, versöhnt,
Od. 21, 364; bei sp. D. optat., ἱλή-
ι u. a., Rufin. 11 (V, 73) Agath. 60
Auth. 250; auch Alciphr. 3, 68, ἱληκοι-
μενεῖς εἴητε.

ος, ἡ, = ἰλλάς 2, Arist. H. A. 9, 20.

am Schwindel leiden; οἱ πάνυ παλαιοὶ
ιεὶ ἰλιγγιῶσι Plat. Crat. 411 b; ἡ ψυ-
ώςπερ μεθύουσα Phaed. 79 c; übertr.,
ürzt sein, ὑπὸ τοῦ δέους τῶν ὅπλων
1, vgl. Il. κάρα λίθῳ πεπληγμένος
σώθην καὶ ἰλιγγίασα εἰπόντος αὐτοῦ
Prot. 339 e; καὶ χασμῶμαι Gorg. 486 b 527 a; ὑπὸ τῆς τοῦ λόγου ἀπορίας Lys. 218 c; Sp., wie Plut., ἐπί τινι, Luc. Tox. 30; πρός τι, Hel. 5, 6. — Auch εἰλιγγιάω.

ἴλιγγος, ὁ (ἴλλω, εἴλω), das Drehen, der Schwindel, wo sich Alles mit dem Menschen umzudrehen scheint; Hippocr.; κεφαλῆς τινας διατάσεις καὶ ἰλίγγους Plat. Rep. III, 407 c; μὴ σκοτοδινίαν ἴλιγγόν τε ὑμῖν ἐμποιήσῃ Legg. X, 892 e; Sp., wie συγχύσει καὶ ἰλίγγῳ κατειλημμένος Luc. Nigr. 35; Verwirrung, Plut. adv. stoic. 20. — Bei Ap. Rh. 4, 142 u. a. Sp. auch εἴλιγγος.

ἴλιγξ, ιγγος, ἡ, dasselbe, Sp., wie D. Sic. 17, 97.

ἰλλαίνω, die Augen verdrehen, schielen, vom Auge, Hippocr.; auch pass., οἱ ὀφθαλμοὶ ἰλλαίνονται, id.

ἰλλάς, άδος, ἡ (ἴλλω, εἴλω), — 1) ein zusammengedrehter Strick, eine Schlinge, βοῦς, τόν τ' οὔρεσι βουκόλοι ἄνδρες ἰλλάσιν οὐκ ἐθέλοντα βίῃ δήσαντες ἄγουσιν Il. 13, 572; VLL. — 2) eine Drosselart, Ath. II, 65 b aus Arist., wo aber ἰλιάς steht.

ἰλλίζω, mit den Augen blinzeln, διανεύω, Suid. Vgl. das gew. comp. ἐπιλλίζω.

ἰλλίς, ίδος, ἡ, fem. zu ἰλλός, Hesych., der es διεστραμμένη erkl.

ἴλλος, ὁ, das Auge, ion., Poll. 2, 54, vom Drehen desselben, ἴλλω, εἴλω.

ἰλλός, ὁ, der die Augen verdreht, schielt; ἰλλὸς γεγένημαι προςδοκῶν Ar. Thesm. 846, wie wir sagen „ich habe mich fast blind gesehen“; nach Moeris att. für das hellenistische στραβός. Schol. Ar. führt aus Sophron auch ἰλλότερος an.

ἴλλ-ωπες, οἱ, Ath. VII, 308 e als Erkl. von ἔλλοπες, das er ἄφωνοι erkl., διὰ τὸ εἴργεσθαι φωνῆς, vgl. Plut. Symp. 8, 8, 1.

ἴλλω (= εἴλω, vgl. auch εἰλέω, εἰλύω), wälzen, herumdrehen; ἀνὴρ γᾶν ἀποτρύεται ἰλλομένων ἀρότρων ἔτος εἰς ἔτος Soph. Ant. 340, mit den v. l. εἰλημένων u. πιλλομένων, während die Pflüge sich wenden, mit kreisendem Pfluge, nicht activisch zu nehmen = die die Erde umwendenden Pflüge; sonst nur sp. D., wie δεσμοῖς ἰλλόμενον Ap. Rh. 1, 129, Schol. δεδεμένος; ἰλλομένοις ἐπὶ λαίφεσιν, auf zusammengerollten Segeln, 1, 329; ἰλλόμενός περ ὁμίλῳ 2, 27, von dem Haufen umdrängt, umringt; vgl. 2, 1250; φεῦγε δ' ἀεὶ σκολιήν τ' οὐκ ἰθεῖαν ἀτραπὸν ἴλλων Nic. Th. 478, Schol. βάδιζε. — Von den Augen, schielen, blinzeln, Sp. — S. die compp.

ἰλλ-ώδης, ες, mit verdrehten Augen, schielend, Hippocr.

ἰλλ-ωπέω, = Folgdm, Schol. Ar. Equ. 292.

ἰλλ-ωπίζω, = Folgdm, Schol. Ar. a. a. O.

ἰλλ-ώπτω (oder unmittelbar von ἰλλός abgeleitet, vgl. Lob. Phryn. p. 607), die Augen verdrehen, blinzeln, liebäugeln, Sp., Poll. 2, 52. Vgl. die compp.

ἴλλωσις, ἡ, das Verdrehen der Augen, Schielen, Hippocr.

ἰλόθματα, τά, erkl. Hesych. πέταλα.

ἰλυόεις, εσσα, εν, schlammig, kothig, unrein; πεδίον Ap. Rh. 2, 823; ζάλον Nic. Th. 568; a. Sp.; ἰχλύς Theo Al. 4 (App. 39).

ἰλυός, ὁ, = εἰλυός, Schlupfwinkel, ἰλυοὺς ἐβάλοντο κινώπετα, machten ihr Lager, Callim. Iov. 25.

ἰλύς, ύος, ἡ (mit ἴλλω, εἰλύω zusammenhangend), Schlamm, Koth; τεύχεα — νειόθι λίμνης κείσεθ' ὑπ' ἰλύος (Wolf ἰλύος) κεκαλυμμένα Il. 21, 318.

Her. 2, 7; Arist. gen. an. 3, 2 u. Sp. [Bei Leon. Tar. 39 (Plan. 230) ist in ἰλύος das υ kurz.]

ἰλυσπάομαι, ἰλύσπωμα, = εἰλυσπάομαι u. s. w.

ἰλύσπασις, ἡ, die wurmförmige Bewegung, Arist. inc. an. 9, v. l. εἴλησις.

ἰλυσπαστικὰ ζῷα, Arist. H. A. 1, 1, neben πορευτικά u. ἑρπυστικά, von der wurmförmigen Bewegung.

ἰλύω, beschmutzen, besudeln, VLL. Vgl. die compp. — Auch = εἰλύω.

ἰλυ-ώδης, ες, = ἰλυόεις; Hippocr.; τὸ ἰλῶδες S. Emp. adv. astrol. 75; a. Sp.

ἶμα, τό, = εἷμα, Hesych.

ἱμαῖος, zum Wasserschöpfen gehörig; sc. μέλος, τό, Brunnenschöpferlied, Callim. frg. bei Schol. Ar. Ran. 1297, τὸ ᾆσμα, ὃ ᾄδουσιν οἱ ἀντλητταὶ ἱμαῖον; Suid.; bei Ath. XIV, 619 b wird ἱμαῖος ᾠδὴ μυλωθρῶν u. 618 e aus Sophron ἱμαῖος ἡ ἐπιμύλιος καλουμένη, ein Müllerlied, erwähnt, ἴσως ἀπὸ τῆς ἱμαλίδος, vielleicht mit Ilgen Scol. p. XXII ἱμάλιος zu schreiben; Hesych. erkl. ἱμαῖος ᾠδή, ἐπιμύλιος ἢ ἐπανταῖος, wo man am wahrscheinlichsten ἐπαντλαῖος vermuthet.

ἱμαλιά, ἡ, Uebermaaß an Mehl, VLL. ἐπίμετρον τῶν ἀλεύρων; nach Hesych. auch ὁ ἀπὸ τῶν ἀχύρων χνοῦς καὶ περιουσία, also übh. Ueberfluß.

ἱμάλιος, reichlich, überflüssig, Hesych. Auch eine Traubenart.

ἱμαλίς, ίδος, ἡ, nach Tryphon bei Ath. XIV, 618 e dor. = Νόστος, eine Mühlengottheit, ἢ τὰ ἐπίμετρα τῶν ἀλέτων, vgl. ἱμαλιά. Bei den Syrakusanern hieß so Demeter, Ath. III, 109 a X, 416 c. Nach Hesych. wie ἱμαῖος ein Müllerlied.

ἱμαντάριον, τό, dim. von ἱμάς, Hesych.

ἱμαντ-ελιγμός, ὁ, das Riemendrehen, ein Spiel, Poll. 9, 118; Eust. 979, 28.

ἱμαντ-ελικτεύς, ὁ, Riemendreher, übertr., Sophismendreher, neben ἐριδαντεύς Plut. Symp. 1, 1, 5 aus Democr., v. l. ἱμαντελικταῖος.

ἱμαντίδιον, τό, dim. von ἱμάς, E. M. 671, 8.

ἱμάντινος, von ledernen Riemen gemacht; θύσανοι Her. 4, 189; δεσμά Hippocr.

ἱμάντιον, τό, dim. von ἱμάς, Sp.

ἱμαντό-δεσμος, ὁ, Band von Riemen, Hesych.

ἱμαντό-δετος, mit Riemen gebunden, Schol. Od. 1, 440.

ἱμαντο-πέδη, ἡ, Schlinge von Riemen, Isid. ep. 1 (IX, 94).

ἱμαντό-πους, οδος, ὁ, Riemenbein, ein langbeiniger Sumpfvogel, Opp. Ix. 2, 9; vgl. loripes bei Plin. H. N. 5, 8.

ἱμαντο-τομέω, Riemen schneiden, Poll. 7, 81.

ἱμαντο-τόμος, ὁ, Riemenschneider, Sp.

ἱμαντ-ώδης, ες, riemenartig, Plat. Tim. 76 c u. Sp.

ἱμάντωμα, τό, Verknüpfung, Sp.

ἱμάντωσις, ἡ, eigtl. das Binden mit Riemen, Riemenzeug, Poll. 1, 142; übh. das Verbinden; auch eine Mauer, VLL. u. Sp.

ἱμ-αοιδός, ὁ, der beim Wasserziehen Singende, Poll. 4, 53; Hesych.; auch ἡ ἐπιμύλιος ᾠδή, Phot.

ἱμάς, ἄντος od. ᾶντος, vgl. Lob. in Wolfs Anal. 3, p. 59, ὁ, der Riemen von Leder, βοός, βόειος, Il. 3, 375. 22, 397; vgl. Il. 10, 262. 21, 30; bes. die Riemen, mit denen die Pferde an den Wagen gespannt od. sonst angebunden wurden, ἵππους μὲν κατέδησαν ἐϋτμήτοισιν ἱμᾶσι φάτνῃ ἐφ' 10, 567; ἵππους λῦσαν ὑπὸ ζυγοῦ, ... ἱμάντεσσι παρ' ἅρμασι 8, 543, vgl. ... 499; der Zügel, 23, 324; der Riemen, ... Wagenkasten hängt, 5, 727; der Peitschenrie... ἵπποισιν μάστιγας ἄειραν πέπληγόν θ' 23, 362; die Riemen, mit denen der Fau... seine Hände umwickelte, 23, 684; Ap. Rh. Plat. ἱμάντας περιελίττονται Prot. 342 Legg. VIII, 830 b u. Paus. 8, 40; der Rie... dem der Helm unter dem Halse befestigt wa... 371. 375; der zauberreiche Gürtel der ... 14, 214. 219. In der Od. öfter der Riem... dem man den Thürriegel von innen vorzog, 4, 802. 21, 46. — Ἱμάντι δεθεὶς Pind. N... von Zügeln, σὺν δ' ἑλίσσεται τμητοῖς Soph. El. 737; Eur. Hipp. 1245; πλεκτά... τῶν στροφίδας Andr. 719; κύνειος A... 231; in Prosa, Xen. Cyr. 6, 2, 32 u. Sp. — ...τες sind in der Takelage des Schiffes die ... welche die Raaen horizontal halten, vgl. At... p. 148 ff. — Das Brunnenseil, Poll. hellenistisch für das att. ἱμονιά, nach Mo... Der Schuhriemen. — [ῑ findet sich Il. 8, 5... 475. 23, 363 Od. 21, 46, wie Ap. Rh. ... a. ep. D.]

ἱμάσθλη, ἡ, der Peitschenriemen, die Pei... 23, 582, ἵπποι ὁρμηθέντες ὑπὸ πληγῇσ... σθλης, Od. 13, 81; ep. D., wie Ap. Rh. übh. Riemen, wie Opp. Cyn. 4, 217.

ἱμάσσω, fut. ἱμάσω, conj. aor. ἱμάσσω, ... Il. 15, 17. 2, 782, peitschen, geißeln, ἡμιόνους, 11, 531 u. sonst, πληγαῖς τινα, χειρί H. h. Apoll. 340; γαῖαν, die Erde mit ... peitschen, Il. 2, 782; sp. D., auch pass., ἱμ... νος δέμας αὔραις Archi. 22 (VII, 696).

ἱματ-ανω-περίβαλλοι, οἱ, s. L. für εἱματ...

ἱματ-ηγός, Kleider führend, ναῦς Theoph...

ἱματιδάριον, τό, dim. von ἱμάτιον, Ar. ...

ἱματίδιον, τό, dasselbe; Ar. Plut. 985; ... 42 aus Lys. — Mit dem Artikel θαἰματίδ... Lys. 401.

ἱματίζω, bekleiden, N. T.

ἱματιο-θήκη, ἡ, Kleiderbehältniß, -schrank, ...

ἱματιο-κάπηλος, ὁ, Kleiderhändler, Luc. d... cond. 38 Pseudol. 21.

ἱματιο-κλέπτης, ὁ, Kleiderdieb, D. L. 6, ...

ἱματιο-μίσθης, ὁ, Kleidervermiether; B. A. ... Poll. 7, 78.

ἱματιο-μισθωτής, ὁ, dasselbe, nach Poll. ... die ältere Form.

ἱμάτιον, τό (der Form nach dim. von ἱμα=... Kleid, Kleidungsstück, bes. Oberkleid, Mant... χιτών; Ar. Nubb. 180 u. öfter; mit dem ... θοἰμάτιον 55; auch in Prosa; plur. θα... Ar. Vesp. 408; Her. 1, 9; Plat. u. A.; ἄ... Plat. Conv. 219 b; ὥστε με θοἰμάτιον πε... καὶ μικροῦ γυμνὸν ἐν τῷ χιτωνίσκῳ γ... Dem. 21, 216; ἐν ἱματίῳ ἄνευ χιτῶνος, sine tunica, Plut. Coriol. 14, vgl. Cam. ... δρεῖον Brut. 14. — Uebh. ein Stück Zeug, Tuch, καρπὸν σακκέουσι ἱματίοισι Her. ... D. Sic. 14, 109; Ael. V. H. 8, 7. Auch ἱμάτια πόλεως, die Mauern, Eust.

ἱματιο-πωλέω, Kleider verkaufen, Eust.

ἱματιο-πώλης, ὁ, Kleiderverkäufer, Eust.

-πώλις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Ath.
ι; ἡ ἱματιόπωλις (so accent.) ἀγορά, Klei-
Poll. 7, 78.
ουργική, sc. τέχνη, die Kunst, Kleider zu
Schneiderkunst, Plat. Polit. 280 a, ἱματουρ-
f. 1.
-φυλακέω, Kleider aufbewahren, Luc. Hipp. 8.
-φυλάκιον, τό, Kleideraufbewahrungsort,

-φύλαξ, ακος, ὁ, Kleiderwächter, Sp.
σμός, ὁ, Bekleidung; Pol. 6, 15, 4 Plut.
. a. Sp.
inf. ἱμῆν, nach Phot.), an Riemen, Seilen
öhe ziehen, bes. Wasser aus dem Brunnen,
I, 352 a; — πλέον ἱμᾶσθαι γάλα, mel-
t. H. A. 3, 21.
(ἵμερος), sich wonach sehnen, wonach ver-
τινός, Od. 10, 431. 555; φιλότητος Hes.
μάχης Aesch. Ag. 914; γάμων Eur. I. A.
ξει τοίνυν γ' ὢν ἱμείρεις· οὐ γὰρ με-
πιθυμεῖς Ar. Nubb. 435; c. inf., ἱμείρ'
ἷς τήνδε θηρᾶσαι πόλιν Aesch. Pers. 229;
ὃς ἱμείρων ἔφυν τύραννος εἶναι Soph.
57, der es auch absolut braucht, El. 1042, wie
μένοις τοῖς ἀνθρώποις καὶ ἱμείρουσιν
ἐγίγνετο Crat. 418 c, nur der Etymologie
braucht, sonst nicht in att. Prosa. — Med.
en Bdtg; c. inf., ἱμείρατο παραδραθέειν
Il. 14, 163; Od. 1, 41. 59; Soph. O. R.
ιμείροντο θεήσασθαι τοὺς Μήδους Her. 6,
gen., Il. 14, 269; ἱμείρετο χρημάτων
123; vgl. 6, 120; aor. pass., ἱμέρθη
7, 44, er verlangte zu sehen; Hippocr. u.

ἡ, nach Plat. Crat. 418 c = ἡμέρα (ety-
end).
δερκής, ές, sehnsüchtig blickend, Paul. Sil.
5.
εις, εσσα, εν, Sehnsucht wonach, Verlangen
einflößend, reizend, sehnsüchtig; Iliad.
5, 429. 14, 170. 18, 603 Odyss. 1, 421.
17, 519. 18, 194. 304; ἱμερόεν κιθά-
d. 18, 570, advb., auf reizende Art; ἱμε-
ειδεῖν Ap. Rh. 3, 1024; — ἔρνος Pind.
von Menschen Theocr. 7, 118; öfter Anth.
.; ἔρωτες Agath. 2 (v, 276); πόδες Co-
2; κισσος D. Per. 947.
θαλής, ές, lieblich blühend, ἔαρ Nic. ep. 7
).
νους, von liebenswürdigem Geiste, Orph. H.

μαι, dep. pass., = ἱμείρω, τινός, Hip-

, ὁ (vielleicht mit ἵημι, ἵεμαι zusammen-
), Sehnsucht, Verlangen wonach; nach Lie-
Liebe, ὥς σεο νῦν ἔραμαι καί με γλυ-
ρος αἱρεῖ Il. 3, 446. 14, 328; φιλότης
ρος 14, 198. 216; σίτου, 11, 89 u. öfter;
ρον ἵμερον ὦρσεν 23, 14, wie ἀμφοτέ-
ι τοῖσιν ὑφ' ἵμερος ὦρτο γόοιο Od. 16,
h noch mit einem gen. verbunden, τῷ δ'
ρὸς ὑφ' ἵμερον ὦρσε γόοιο 4, 113, das
n nach der Trauer um den Vater erregen,
Unglückliche sehnt sich, seinen Schmerz aus-
(die Wonne der Wehmuth, Ossian). — Bei
ie ἔρως, Liebessehnsucht, Liebe, γλυκύς Ol.

8, 35; δαμεὶς φρένας ἱμέρῳ 1, 41. Auch Tragg.,
τῶν ἀντερώντων ἱμέρῳ πεπληγμένος Aesch. Ag.
530, vgl. 1178 u. Eur. Med. 556; ὠμοδακής σ'
ἄγαν ἵμερος ἐξοτρύνει Aesch. Spt. 674; ἵμερος
ἔχει με Soph. O. C. 1723; νύμφας Ant. 792;
ταύτης ὁ δεινὸς ἵμ. ποθ' Ἡρακλῆ διῆλθε Tr.
476; τοῦ θανόντος ἱμέρῳ Phil. 850; τοιοῦτος
ἵμ. με διαλυμαίνεται Ar. Ran. 59; personificirt,
Anacr. 64, 2; Bruder des Eros, Luc. Deor. jud. 15.
Selten in Prosa, ἵμερον ἔχειν, Her. 5, 106, öfter;
Plat. Phaedr. 251 c 255 c Conv. 197 d. — Adj.
ist ἵμερος = ἱμερόεις gebraucht in der Anth., ἵμε-
ρα μελίζεσθαι Antp. Sid. 76 (VII, 30), ἵμερα δα-
κρύσασα M. Arg. 29 (VII, 384).

ἱμερό-φωνος, von lieblicher oder sehnsüchtiger
Stimme; ἀηδών Sapph. 36; Χάριτες Theocr.
28, 7.

ἰμέρρω, äol. = ἱμείρω, Sappho 1, 27.

ἱμερτός, adj. verb. zu ἱμείρω, ersehnt, erwünscht,
wonach man sich sehnt, also lieblich, anmuthig; der
Fluß Titaresius Il. 2, 751; στέφανοι Hes. Th. 577;
λέχος Pind. P. 3, 99; δόξαι 11, 78; ἀοιδαί Ol.
6, 7; sp. D., ὕδατα Ap. Rh. 2, 939. Auch Bacchus
u. Apollo heißen so, Anth. IX, 524 u. 525, 10. Sel-
ten in Prosa, τὸ ἱμερτόν Plut. fac. orb. lun. 12;
Epic. D. L. 10, 5.

ἱμερ-ώδης, ες, sehnsüchtig blickend, ὄμμα, schmach-
tend, Callistr. p. 904.

ἱμέω, = ἱμάω, Suid., l. d.

ἱμητήριον, τό, das Seil, womit man Wasser aus
dem Brunnen zieht.

ἴμμεναι, = ἰέναι, Il. 20, 365.

ἱμονιά, ἡ, = ἱμητήριον, nach Schol. Ar. Ran.
1297 τὸ τῶν ἀντλημάτων σχοινίον, das gewöhn-
lich in den Brunnen hinabhängt, vgl. Ath. III, 125
a IV, 170 c; komisch ἱμονιάν τιν' ἀποπατεῖς Ar.
Eccl. 351.

ἱμονιο-στρόφος, das Brunnenseil drehend, aufwin-
dend, Ar. Ran. 1297.

ἰν, kretisch = ἐν.

ἴν, ὁ, = ἴς (?).

ἵνα (von dem alten Pronomen ἵ), — 1) adv., —
a) des Ortes, wo, da wo; παρὰ τύμβον, ἵν' ἀνέ-
ρες ἀγχιμαχηταί Il. 2, 604, öfter; auch mit Hin-
zufügung von τε, wie bei anderen Relativis (s. τε),
ἵνα τε ξυνέχουσι τένοντες 20, 478; ἐν δρόμοις,
ἵνα ταχυτὰς ποδῶν ἐρίζεται Pind. Ol. 1, 95; 8,
2 u. öfter; Tragg., ἵνα αἱ Φορκίδες ναίουσι Aesch.
Prom. 795; ἄρουραν ἵν' ἐτράφη Spt. 736; ἵνα
ἡλίου διπλῆ πάρεστιν ἐνθάκησις Soph. Phil. 17;
ἥξων ἵν' ἦν μοι παντὸς οἰωνοῦ λιμήν Ant. 987,
öfter; Eur. Hec. 2, 711; ἐγὼ γὰρ οἶδ' ἵν' εἰσὶ με-
γάλοι Ar. Nubb. 190; Her. 8, 115. 9, 27; auch
in attischer Prosa einzeln, ὀρθῶς ἵν' οἰκεῖ πόθεν τ'
αὐτοῦ Plat. Phil. 61 b; Luc. adv. Ind. 11; dem
ὅπου entspricht es Plat. Legg. V, 734 e Gorg. 484
e; c. gen., οἰκοδομέουσι οἰκία ἵνα αὐτὸς ἔφρασε
τῆς χώρης, Her. 1, 98. 2, 133; auch οὐ βλέπεις
ἵν' εἶ κακοῦ, wo im Unglück, auf welchem Punkte
od. auf welcher Höhe des Unglücks du stehst, Soph. O.
R. 413, vgl. 367 Ai. 379; so Her. 1, 213; übh.
von Zuständen, ἵν' ἕσταμεν χρείας ἄμεινον ἐκμα-
θεῖν, τί δραστέον Soph. O. R. 1442, wo wir ste-
hen, in solcher Noth; ξυμφορᾶς ἵν' ἕσταμεν Tr.
1135; El. 936; — wohin, ἵν' οἴχεται Od. 4,
821, ἐς βουλήν, ἵνα μιν κάλεον Φαίηκες 6, 55;

auch ἵνα γάρ σφιν ἐπέφραδεν ἠγερέθεσθαι, dorthin, Il. 10, 127; ὁρᾷς ἵν' ἥκεις Soph. O. R. 687, wohin du gerathen bist; σκέπτε κλύων, τὰ σήμ' ἵν' ἥκει τοῦ θεοῦ μαντεύματα 953; ἰὼ δαῖμον ἵν' ἐξήλλου 1311; εἰ ἦν ἕτερός τις τόπος, ἵνα ἐξῆν ἀπάγειν τοὺς κλέπτοντας Din. 2, 10. — b) von der Zeit, wann, wie man Od. 6, 27 σοὶ δὲ γάμος σχεδόν ἐστιν, ἵνα χρὴ καλὰ ἕννυσθαι erkl., richtiger wobei, bei welcher Veranlassung; ἵνα μὲν ἐξῆν αὐτοῖς τιμωρήσασθαι, ἐνταῦθα μὲν οὐδεὶς οἷός τε ἐγένετο ἐλέγξαι· ἐν δὲ τούτῳ τῷ ἀγῶνι Andoc. 6, 9. — 2) Conjunction, damit, daß, ἵνα μή, damit nicht; — a) c. indic. des impf. u. aor. in einem hypothetischen Satze zum Ausdruck der Nichtwirklichkeit, bes. nach ἐχρῆν u. ä., οὐ ἐχρῆν ἡμῖν συγχωρεῖν, ἵνα συνουσία ἐγίγνετο Plat. Prot. 335 c; χρῆν καὶ νόμον εἶναι, — ἵνα μὴ σπουδὴ ἀνηλίσκετο, es sollte ein Gesetz geben, damit nicht verschwendet würde (das Gesetz ist aber nicht, u. es wird verschwendet), Conv. 181 e; Crit. 44 d; ἄξιον ἦν ἀκοῦσαι, — ἵνα ἤκουσας, es wäre der Mühe werth gewesen, damit du gehört hättest (was du so nicht gehört hast), Euthyd. 304 e, vgl. Theaet. 161 c; ἐβουλόμην μὲν ἕτερον ἂν λέγειν τὰ βέλτισθ' ἵν' ἐκαθήμην ἥσυχος, damit ich ruhig hätte sitzen bleiben können, Ar. Eccl. 151; vgl. Eur. Hipp. 647; Soph. O. R. 1326; Isocr. 9, 5; Dem. 55, 6; — aber Xen. Cyr. 1, 6, 40 ist ἵνα συνέδει f. L. u. jetzt richtig geändert. — Bei Hom. ist der Conj. oft durch Kürze des Modusvocals gleich dem Indic., ἵνα μίσγεαι Il. 2, 232, ἵνα παύσομεν 21, 314, ἵνα μεταδαίσομαι 23, 207, ἵνα σπείσομεν Od. 7, 164, welche Fälle sämmtlich regelmäßig sind u. zum Folgdn gehören. — b) c. conj., auf die Zukunft gehend, wenn ein praes. od. fut. vorausgeht, od. ein imperat., od. ein conj. hortativ.; ἔξαυδα, ἵνα εἴδομεν ἄμφω (für εἰδῶμεν), Il. 1, 363; 2, 381; ἄλκιμος ἔσσ' ἵνα τίς σε καὶ ὀψιγόνων εὖ εἴπῃ Od. 1, 302; 2, 111. 5, 91; ταῦτα τελευτήσουσιν Ἀχαιοί, ἵνα θᾶσσον ἵκηαι 2, 306; 4, 591 Il. 15, 31; λῦσον, ἵν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω 24, 555; τήνδε νῦν πόρπασον ἀσφαλῶς, ἵνα μάθῃ Aesch. Prom. 61; εἴπω τι δῆτα κἄλλ' ἵν' ὀργίζῃ πλέον Soph. O. R. 364, öfter; αὐτὰ ταῦτα ἥκω παρὰ σέ, ἵνα ὑπὲρ ἐμοῦ διαλεχθῇς αὐτῷ Plat. Prot. 310 e; δοκεῖ μοι κατακαῦσαι τὰς ἁμάξας, ἵνα μὴ τὰ ζεύγη ἡμῶν στρατηγῇ Xen. An. 3, 2, 27, u. sonst. Keine Ausnahme davon ist Il. 24, 264 οὐκ ἂν δή μοι ἄμαξαν ἐφοπλίσσαιτε τάχιστα, ἵνα πρήσσωμεν ὁδοῖο, wo der opt. potent. die Stelle des imperat. vertritt, bereitet mir den Wagen, damit wir den Weg machen; auffallender Xen. ἐπιστάμεθα, ὅτι βασιλεὺς ἡμᾶς ἀπολέσαι περὶ παντὸς ἂν ποιήσαιτο, ἵνα καὶ ἄλλοις φόβος ᾖ 2, 4, 3. — Eben so nach Perfectis, τίπτ' αὖτ' εἰλήλουθας; ἦ ἵνα ὕβριν ἴδῃ; warum bist du gekommen, bist du hier? etwa, damit du sehest, Il. 1, 202. — Aber auch nach aor. u. impft. in indirecter Rede, mit dem bei der lebhaften Darstellung der Griechen so häufigen Uebergang in die directe Darstellung, u. mit der Beziehung auf die Gegenwart, wenn das von ἵνα abhängige Verbum eine noch in der Gegenwart fortdauernde Handlung ausdrückt, πλοῖα Ἀβροκόμας κατέκαυσεν, ἵνα μὴ Κῦρος διαβῇ Xen. An. 1, 4, 18 (denn Abrokomas sagt κατακαίω τὰ πλοῖα, ἵνα μὴ διαβῇ); προσελθεῖν ἐκέλευον, εἴ τις εἴη στρατηγός, ἵνα ἀπαγγείλωσι τὰ παρὰ βασιλέως 36; 4, 6, 6 u. öfter bei Xen.; Thuc. u. Sp. nach Eur. Hec. 27; ἠρχόμεθα διαλεγόμενο εὕρωμεν Plat. Theaet. 186 e; Andoc. 1, 40 c. optat. nach den Präteritis, Ἥλιος δ' ἀνό ἵν' ἀθανάτοισι φανείη, Od. 3, 1. 438. 5, Il. 5, 2 u. öfter; Aesch. Spt. 197; ἵνα μὴ γένοιτο, διελεγόμεθα Plat. Prot. 314 c, u überall. Das praes. histor. macht hiervon nur bar eine Ausnahme, πέμπει χρυσόν, ἵν' εἰ Hec. 10. — Nach einem andern optat., θυμ νοιτο χερσὶ πληρῶσαί ποτε, ἵν' αἱ Μ γνοῖεν Soph. Phil. 325. — Doch tritt der opt. zuweilen für den conj. ein, wenn mehr die daß Etwas geschehen könne, ausgedrückt werde wie Fälle aufzufassen sind, wo beide modi neb ander stehen, ἐρέω μὲν ἐγών, ἵνα εἰδότες θάνωμεν ἢ κεν κῆρα φύγοιμεν, Od. 12, 24, 584; vgl. Eur. Ion 1023; Her. 6, 51 ἐ τε ἐξαιρήκασι, ἵνα μὴ ἀδικοῖεν αὐτὰς μη ἑτέραν πόλιν ἄγοιντο, damit sie nicht etwa Unrecht zufügten, was wohl möglich wäre, u nicht in eine andre Stadt führten, was zu e stand, als bestimmt eintretend zu denken ist. Vg Ar. Ran. 21 εἶτ' οὐχ ὕβρις ταῦτ' ἐστί, βαδίζω, τοῦτον δ' ὀχῶ, ἵνα μὴ ταλαιπωροῖ Il. 7, 352 τῷ οὔ νύ τι κέρδιον ἡμῖν ἐκτελέεσθαι, ἵνα μὴ ῥέξομεν ὧδε, ἵνα = der Vers ist aber für unächt erklärt. — Bei S = so daß, τί μοι τοσοῦτο συνέγνως, ἵνα τως με πολλαπλαῖς ἡδοναῖς Plut. de Alex 1, 12; Orph. Arg. 251. — Ἵνα τί, ellipti γένηται, damit was geschehe? d. i. wozu? absolut, Ar. Eccl. 719, oder mit einem Verbo τί δὲ τοῦτο δρᾶτον Pax 409; ἵνα τί ταῦ γεις Plat. Apol. 26 c; Conv. 205 a; N. T. so ἵνα δὴ τί, Ar. Nubb. 1192.

ἰνάω, = ἰνέω, VLL.

ἰνδάλλομαι (εἶδος), fast nur praes. u. imp ἰνδαλθείς Lycophr. 597. 961, erscheinen, gen; ἄλλος, wie δοκεῖν, Il. 23, 460; ὥστ ἀθάνατος ἰνδάλλεται εἰσοράασθαι Od. 3, Il. 17, 213 liest Spitzner mit Aristarch. ἰνδ δέ σφισι πᾶσιν τεύχεσι λαμπόμενος μεγ Πηλείωνι für Πηλείωνος, gegen den ältern Ged vgl. τὼ δέ οἱ ὄσσε ὄστλιγγες πυρὸς ὣς λοντο Ap. Rh. 1, 1297; so mit dem nom. 3, 453. 812; Opp. Cyn. 3, 456; ὥς μοι ἰν ται ἦτορ Od. 19, 224, wie er mir im Her scheint, vor der Seele schwebt; ἰνδάλλεται ἐμ τος κλητῆρος εἶναι πωλίῳ Ar. Vesp. 188; gleichen, τινί, ἀργυρέῳ ἰνδάλλοντο λίθῳ 22, 39; Nic. Th. 153. 259; auch in Prosa περιιόντας πολλοῖς ξένοις καὶ παντοδ ἰνδαλλομένους Plat. Rep. II, 381 e; auch = κεῖν, scheinen, Theaet. 189 e; S. Emp. adv. 249. 425, öfter; — δι' ὀφθαλμῶν ἰνδαλλ ἡμῖν, erscheinend, sichtbar werdend, Arist. 6, 3.

ἴνδαλμα, τό, Abbild, Ael. H. A. 17, 33 u. Iren. 3 (V, 251).

ἰνδαλματίζω, abbilden, gestalten, Liban.

ἰνδαλματικός, eingebildet, K. S.

ἰνδαλμός, ὁ, = ἴνδαλμα, Arcad. p. 50, D. L. 9, 65 Titel eines Gedichtes des Philo mon.

ausleeren, ausräumen, Hippocr., auch ἰνάω.
, ὁ, Ausleerung, Reinigung, Hippocr.
ἡ, dasselbe, Erotian. erkl. κάθαρσις.
τό (eigtl. dim. von ἴς), die Muskeln am
bis zum Halse, das Genick, Il. 5, 73. 14,
ocr. 25, 64; Ggst βρέγμα, Arist. H. A.
lic.
ἡ, Sohn, Tochter; Aesch. Eum. 313 Suppl.
Eur. Tr. 570 Herc. Fur. 354; τὰν σὰν
119. Die alten Erkl. führen es auf ἴς
τι οἱ υἱοὶ δύναμίς εἰσι τῶν πατέρων,
, Theocr. 1, 43.
δ. ἴννος, auch ἰννός geschr., = γίννος u.

ης, ές, = ἰν-ώδης, ες, nervig, faserig;
4, 1; Arist. H. A. 2, 17 u. öfter; ἰνω-
αἷμα part. an. 2, 4. Vgl. ἴς.
art machen, Hdn. epim. p. 49.
, ἡ, ein dem Weinstocke schädlicher Käfer,
Hesych.
ἡ, zsgzgn aus ἰξαλέα, Ziegenfell, Hippocr.,

ὁ (nach VLL. entweder von ἀΐσσω, πη-
od. von ἴξαι u. ἅλλεσθαι, richtiger wohl
unmittelbar, wenn es nicht ein eigener Stamm
rt der wilden Ziege, des Steinbocks, klet-
ξον εὔξοον ἰξάλου αἰγός Il. 4, 105,
gl.; ἴξαλος εὐπώγων αἰγὸς πόσις Leon.
XI, 99); Ag. 29 (VI, 32).
, ῆρος, ὁ, Vogelsteller mit Leimruthen, Man.

, ὁ, dasselbe; Lycophr. 105; Eryc. 5 (IX,
) adj., κάλαμοι Agis ep. (VI, 152).
ιος, zum Vogelfange mit Leimruthen gehö-
Tempel einer Τύχη ἰξευτηρία, fortuna vis-
ähnt Plut. Qu. Rom. 74. Vgl. ἰξευ-

ής, dasselbe; κάλαμοι, Leimruthen, Arte-
9; ἡ ἰξευτική, die Kunst des Vogelfangs,
39; τὰ ἰξ., Buch des Oppian. darüber.
, ἡ (fem. zu ἰξευτήρ), Τύχη, = ἰξευτη-
fort. Rom. 10.
Vögel fangen mit Leimruthen, Poll. 7, 135
auch übtr.
1) die Mistel, eine Schmarotzerpflanze, auch
phr. — 2) eine andere Pflanze, χαμαιλέων,
3) = κισσός, Arist. H. A. 3, 11 E.,
96, Plut. Mar. 5.
, eine Pflanze, mit giftigem Safte, = ἰξία

ος, = ἰξο-βόρος, v. l.
, eine niedrige, distelähnliche Stachelpflanze,
an eine Art Mastix sammelte, Theophr.
εσσα, εν, von ἰξίας gemacht, ἰξιόεν πῶμα
79.
ion. ἶξις, schlechter ἴξις geschrieben, das
die Ankunft, der Gang, Hippocr.; κατ' ἴξιν,
Richtung; Greg. Cor. 534 erkl. es für
εὐθυωρία.
ος, = ἰξοφάγος, v. l.
έω, mit Leimruthen vogelstellen, übh. fan-
3 (IX, 273).
ος, Leimruthen auslegend, ὁ, der Vogelsteller,
43.
ος, Mistelbeeren fressend, ὁ, eine Drosselart,
A. 9, 20.

ἰξο-εργός, ὁ, der Leimruthen Machende, Vogelsteller, Apollnds. 25 (IX, 264).

ἰξός, ὁ (vielleicht mit ἴσχω verwandt, das Festhaltende, od. mit κισσός), die **Mistel**, eine Schmarotzerpflanze, auch die Beeren derselben u. der daraus bereitete Vogelleim; ὥςπερ πρὸς ἰξῷ τῇ κύλικι λελημμένος Eur. Cycl. 432; θήρας ὄργανον φέρουσα τὸν ἰξόν Plut. Coriol. 3. — Uebertr., ein schmutzig geiziger Mensch, gleichsam klebrig, B. A. 43, mit einem frg. des Ar. belegt, vgl. Lob. zu Phryn. p. 899.

ἰξο-φάγος, = ἰξοβόρος, Arist. bei Ath. II, 65 a.

ἰξο-φορεύς, ὁ, = Folgdm, Ep. ad. 397 (IX, 209).

ἰξο-φόρος, Leimruthen tragend, δόνακες Opp. H. 1, 32, öfter; auch δρύες, Soph. fr. 854; als v. l. Iliad. 14, 398 δρυσὶν ἰξοφόροισιν für ὑψικόμοισιν.

ἰξόω, mit Vogelleim bestreichen, Sp.

ἰξυόθεν, von der Lende an, Arat. Phaen. 144.

ἰξύς, ύος, ἡ (vielleicht verwandt mit ἰσχύς), die **Weichen**, die Gegend über den Hüften, zwischen den Hüften u. den Rippen, wo man sich gürtet, περὶ δὲ ζώνην βάλετ' ἰξυῖ Od. 5, 231. 10, 544, von Frauen; ζῶμα περὶ τὴν ἰξύν Long. 1, 4; Hippocr.; Opp. sagt Cyn. 2, 5 von den Kentauren φῦλα θηρομιγῆ, μερόπων μὲν ἐπ' ἰξύας, ἰξυόφιν δὲ ἵππων; — πολυκαμπής Phani. 4 (VI, 297). Vgl. ὀσφύς.

ἰξ-ώδης, ες, kleberig, zäh, wie Vogelleim; Hippocr.; Theophr.; ἡ πενία ἰξ. καὶ εὐλαβής, anklebend, Luc. Tim. 29.

ἰο-βάπτης, ὁ, der Violetfärber.

ἰο-βαφής, ές, veilchen-, dunkelfarbig; καὶ πορφυρᾶ ἱμάτια Democr. bei Ath. XII, 525 c; auch vom Meere, II, 42 e.

ἰο-βάφινος, = Vor., Sp.

ἰο-βλέφαρος, veilchen-, dunkeläugig; Aphrodite, Pind. bei Luc. imagg. 8, vgl. Imagg. 26; ἰογλέφαρος Pind. frg. 113.

ἰο-βολέω, mit Pfeilen schießen; Alc. Mess. 4 (V, 10); τόξοις Ap. Rh. 4, 1440. — Gift von sich geben, Geopon.

ἰο-βολία, ἡ, das Vergiften, K. S.

ἰο-βόλος, 1) Pfeile schießend, τόξον Rhian. 8 (VI, 34). — 2) Gift auslassend; γέννες Ep. ad. 273 (Plan. 266); Numen. Ath. VII, 304 f; τὰ δήγματα τῶν ἰοβόλων, die giftigen Thiere, Arist. H. A. 8, 29; θηρία Hdn. 3, 9, 10.

ἰο-βόρος, Gift fressend; γόνος δρακαίνης Opp. C. 3, 223; πυθιδόνες Nic. Th. 467; Ath. VII, 304 f, richtiger ἰοβόλος.

ἰο-βόστρυχος, veilchen-, d. i. dunkellockig, Euadne, die Musen, Pind. Ol. 6, 30 I. 6, 23.

ἰό-γληνος, mit veilchen-, d. i. dunkelfarbigem Augensterm, dunkeläugig, Hesych.

ἰό-δετος, aus Veilchen gebunden, geflochten. Bei Pind. frg. 45, 6 vermuthet Böckh ἰοδέτας.

ἰο-δνεφής, ές, veilchen-, d. i. dunkelfarbig, εἶρος Od. 4, 135. 9, 426; Hesych. μέλαν, οἱ δὲ πορφυρίζον.

ἰο-δόκη, ἡ, Pfeilbehälter, Köcher; Ap. Rh. 2, 679; Posidipp. 1 u. Leon. Al. 11 (XII, 45. VI, 326).

ἰο-δόκος, 1) Pfeile aufnehmend, enthaltend; φαρέτρη Od. 21, 12; sp. D., wie Mel. 52 (V, 179); auch ἰοδόκη φαρέτρη, Christod. ecphr. 308. — 2) Gift enthaltend, ὀδόντες Nic. Th. 184.

ἰο-δόχη, ἡ, = ἰοδόκη, VLL.

ἰο-ειδής, ές, veilchen-, dunkelfarbig; das Meer, so-

κέντρον 886. Vgl. ἰώδης.

ἰόεις, εσσα, εν, so heißt Il. 23, 850 das Eisen, τοξευτῆσι τίθει ἰόεντα σίδηρον, was auf die Farbe bezogen wird, = ἰοειδής, wie Nic. Al. 171 ἰόεντα θάλασσαν sagt, od. „rostig", od. „zu Pfeilen (ἰός) „tauglich" erklärt wird (εἰς ἰοὺς εὐθετοῦντα, εἰς βελῶν ἐργασίαν ἐπιτήδειον), wogegen die Kürze des ι spricht, wenn nicht per synizesin ἰόεντα dreisylbig wird, wie φοινικόεσσα, λωτεῦντα.

ἰό-ζωνος, mit veilchen-, d. i. dunkelfarbigem Gürtel, Hesych.

ἰο-θαλλής, ές, Veilchen sprossend, Philoxen. bei Ath. IX, 409 e.

ἰό-κολπος, mit purpurfarbnem Busen (des Gewandes, vielleicht = ἰόζωνος), Alc. bei Apoll. de pron. 364 b.

ἰο-λόχευτος, aus Gift erzeugt, Procl. H. 1, 41.

ἰο-μιγής, ές, mit Gift gemischt, vergiftet, θηλή Polyaen. ep. 4 (IX, 1).

ἰ-όμματος, mit Veilchenaugen, Sp.

ἰό-μωρος, Il. 4, 242. 14, 479, tadelndes Beiw. der Argiver, nach Analogie von ἐγχεσίμωρος, mit Pfeilen kämpfend, od. ἰοὺς ὀξεῖς ἔχοντες, od. οἱ περὶ τοὺς ἰοὺς μεμορημένοι, d. i. πεπονημένοι, etwa, die ihr nur aus der Ferne mit Geschossen streitet, aber nicht den Feind in der Nähe mit Schwert u. Speer angreifen wollt, wogegen die Kürze des ι zu sprechen scheint; überdies war der Pfeil nicht die Lieblingswaffe der Griechen; od. von ἰέναι ἐπὶ τὸν μόρον, ins Verderben gehend, noch unwahrscheinlicher; vielleicht von ἰά u. μωρός, mit der Stimme rasend, tolle Maulkämpfer, denn es steht dabei ἐλεγχέες, ἀπειλάων ἀκόρητοι, also Maulhelden, wobei man auch an μῶλος denken kann; schwerlich von ἴον u. μόρος, sei es nun, daß man „ein Veilchenschicksal habend", „kurz dauernd" (vgl. Theocr. 23, 29), oder „ein veil„chenfarbiges, dunkles, trauriges Loos habend" erklärt.

ἴον, τό, das Veilchen: Od. 5, 72; Pind. Ol. 6, 55; Plat. Conv. 212 e, Ath. XIV, 629 e u. öfter; κυανεαυγές Rufin. 15 (V, 74); man unterschied μέλαν, das gewöhnliche, schwarzblaue, λευκόν, die Levkoie, s. λευκόιον, u. χρύσειον, gelber Lack, Theophr.

ἰονθάς, άδος, ἡ, zottig, Beiwort der wilden Ziege, Od. 14, 50; nach anderen alten Erkl. τῆς ἰονθας θοῶς, oder auch = jung, s. das Folgde; noch Andere dachten an ἄνθος u. erkl. ἀκμαῖος, im besten Alter.

ἴονθος, ὁ, das junge Haar; nach Suid. ἡ πρώτη ἔκφυσις τῶν τριχῶν; nach B. A. 44 ein mit dem ersten Barthaar oft ausbrechender Gesichtsausschlag, Finnen; σημεῖο νάκμῆς Poll. 4, 194; μικροί Arist. H. A. 5, 31; Hippocr. — Wahrscheinlich mit ἀνθέω zusammenhangend.

ἰονθ-ώδης, ες, finnenartig, Theophr., s. das Vor.

ἰο-πλόκαμος, veilchen-, d. i. dunkellockig, Μοῖσα Pind. P. 1, 1.

ἰο-πλόκος, Veilchen flechtend, so heißt Bacchus, Hymn. Anth. IX, 524, 10, u. Sappho, Alc. bei Hephaest. p. 80, wenn nicht hier ἰοπλοκος zu schreiben, in der Bdtg des Vor.

ἴορκος, ὁ, ein hirschartiges Thier, vgl. δόρξ, δορκάς, Opp. Cyn. 3, 3, δόρκους ὄρυγάς τε καὶ αἰγλήεντας ἰόρκους, vgl. 2, 296.

ἰός, ὁ (ἵημι?), 1) das Geworfene, Geschossene, der 68; βάλων ἰῷ ἀπὸ νευρῆς Hes. Sc. 409 [illegible] Aesch. Pers. 453 Soph. Phil. 166 Eur. I. [illegible] — 2) das Gift, das die giftigen Thiere von sich [illegible]ben; ἐχίδνης Soph. Tr. 768; δρακόντων Eur. 1015 u. A.; übertr., δύσφρων γὰρ ἰὸς καρδίαν προσήμενος Aesch. Ag. 808; ἰὸς ἐκ φρενῶν [illegible] πέδῳ πεσών Eum. 478; τοῦτο τὸ ψεῦδος ἐν[illegible] νέμεται τὴν ψυχήν Plut. de superstit. 1. — nennt Ol. 6, 47 den Honig ἀμεμφὴς ἰὸς — 3) der Rost (den Metalle ausschwitzen); an Theogn. 451 Plat. Tim. 59 c Rep. X, 609 Kupfer, Grünspan, Theophr. u. Sp.

ἰός, ep. = εἷς, nur im dat. ἰῷ, Il. 6, 422. S.

ἰό-στεπτος, veilchenumkränzt.

ἰο-στέφανος, dasselbe; Aphrodite, H. h. 6, Sol. bei Plut. Sol. 26; Musen, Theogn. 250 [illegible]ναι, Pind. frg. 46; Ar. Equ. 1334 Ach. 645.

ἰότης, ητος, ἡ (von ἵς od. ἵεμαι), Wille, Schluß; θεῶν ἰότητι, nach dem Rathschlusse der [Göt]ter, kraft göttlichen Willens, δαμάσθη [illegible] μόγησα Od. 14, 198, ἐν στήθεσσι [illegible] 232; μητρὸς ἐμῆς ἰότητι κυνώπιδος ἐν νόστῳ ἀπόλοντο κακῆς ἰότητι γυ[ναικός], des bösen Weibes Anstiften, Od. 11, 38[illegible] [illegible]ρων ἰότητι 18, 234; ἀλλήλων, Einer [der an]dern Anstiften, Il. 5, 874; sp. D., wie Ap. Rh. 4, 360; bei Aesch. Prom. 557 ἰότητι γάμων = [we]gen der Hochzeit. — Sonst findet sich nur einmal acc., δι' ἐμὴν ἰότητα, Il. 15, 41. — Bei [illegible] wird es βουλήσει, αἰτίᾳ, ὀργῇ, χάριτι erkl.

ἰο-τόκος, Gift erzeugend, ὀδόντες, aus denen Gift hervorquillt, Opp. Cyn. 3, 73.

ἰο-τυπής, ές, vom Pfeile getroffen, ὄρνις [illegible] 21 (IX, 265); übertr., βλεφάρων βάσεις Rufin. (V, 87).

ἰού, Ausruf des Schmerzes, des Unwillens, τλιαστικόν VLL., weh, weh! gew. doppelt, bei Tragikern oft außerhalb des Verses; Aesch. Ag. 1187 Ch. 868 Eum. 138 u. öfter; Soph. Phil. Tr. 1135; ἰοὺ ἰοὺ δύστηνε O. R. 1071; Hipp. 776; Ar. Nubb. 1 u. öfter; Dem. 19. Luc. Tim. 46; Ausruf des Staunens, ἰοὺ ἰοὺ πανοῦργος εἶ Plat. Gorg. 499 b; Ausruf der [Freu]de, hei! in welchem Falle es nach Schol. Ar. Pax [illegible] ἰοῦ geschrieben werden soll, während nach Arcad. 183, 25 nur ἰού zu schreiben; Plat. Conv. 2[illegible] Rep. IV, 432 d. — Sechsmal Ar. Av. 1170. [ein]mal Pax 110. — Auch c. gen., ἰοὺ ἰοὺ τῆς [illegible]λου Ar. Th. 245; Luc. Philopatr. 2.

ἰουλίζω, einen Milchbart bekommen, Tryphiod. 32; VLL. τῆς γενειάδος ἄρχεσθαι.

ἰουλίς, ίδος, ἡ, ein Meerfisch; πετρήεσσα Tar. 9, 4 (VII, 504); nach Ael. H. A. 2, 44 dieser Fisch in Klippen auf u. hat den Nam[en] ἔχουσιν ἰοῦ τὸ στόμα ἔμπλεον; vgl. Ath. 304 f u. Arist. H. A. 9, 2.

ἰουλό-πεζος, mit vielen Füßen, wie der (s. ἴουλος); das Schiff, Lycophr. 23.

ἴουλος, ὁ (vgl. οὖλος), 1) das Milchhaar, [illegible] des Barthaares, gew. im plur., ἴουλοι ὑπὸ [κροτάφοι]σιν, Backenbart, Od. 11, 319; στείχει [illegible] ἄρτι διὰ παρῄδων Aesch. Spt. 516; τ[illegible] τὰ ὦτα ἄρτι ἴουλος καθίεται Xen. Co[illegible]

solepda. 1 (XII, 36); *ἀνθήσαντας* Antp.
ι, 198), öfter in der Anth., vgl. Ep. ad.
306). — 2) die Korngarbe, vgl. *οὖλος*
·opr. *Οὐλώ* u. *Ἰουλώ*; auch ein Lied zu
Demeter, Schol. zu Lycophr. 23 u. Semus
618 d. — 3) die männliche Blüthe bei
nit getrennten Geschlechtern, Theophr. —
ekt, der Vielfuß, Arist. H. A. 4, 1, neben
σπενδρον genannt, vgl. 5, 32; bei Ath.
ι nennt Numenius die Regenwürmer so;
Dios. 225 u. Schol. — 5) = *ἰουλίς*,
Ath. VII, 284 d.
ης, ες, dem Vielfuß ähnlich, von einer In-
.rist. part. an. 4, 5.
terjection, den Abscheu ausdrückend, pfui!
ypl. 807.
s, gifttragend, Opp. C. 3, 433.
α, ἡ, 1) Beiwort der Artemis, Iliad. 5,
ilfrohe, besser wohl die Pfeile ausgießende,
ßende, vgl. Iliad. 15, 590 *ἐπὶ δὲ Τρῶες*
κτωρ ἠχῇ θεσπεσίῃ βέλεα στονόεντα
hne den Namen Artemis Iliad. 21, 480
198, vgl. vs. 172; — Pind. P. 2, 9
ist]; *γυρέτρα* Mnasalc. 6 (VI, 9). — 2)
Schlange, die giftfrohe, besser wohl die Gift
, Nic. bei Ath. III, 99 b.
it Rost überziehen, pass. rostig werden;
3, Theophr., Diosc. u. a. Sp.
im Ofen rösten, Hesych.
, ein Vogel, der Baumhacker, Baumklette-
Lib. 21.
τό, dim. von *ἰπνος*, Sp.
zum Ofen gehörig, nach Hesych. = *τὰ*
α τοῦ ἰπνοῦ. — Callim. frg. 216 bei
Vesp. 832 *λύματα*, = *κόπρος τῶν*
ἰπνός.
ό, im Ofen gebacken; *ἄρτος* Hippocr.;
th. III, 109 c u. A.; *φθοῖς* Rhinn. 5

ής, ές, im Ofen gebrannt, gebacken, Luc.

ἰης, ητος, ὁ, Ofenkessel, bes. im Bade,
rhitzen; Luc. Lexiph. 6; Ath. III, 98 c.
ήτιον, τό, dim. zum Vorigen, Poll. 10,

·ό, eine Sumpfpflanze, Theophr.
άθης, ὁ, = Folgdm, Tim. lex. Plat.
άθος, ὁ, = Folgdm, Poll. 7, 163; Plat.
7 a steht der gen. plur. *ἰπνοπλαίθων* od.
ων, vulg. *κοροπλάθων*.
άστης, ὁ, der Ofen bildet, der Töpfer,

ιός, Öfen machend, der Töpfer; Luc. Pro-
Themist. 21.
ὁ, (vgl. *ἴπτομαι*), Ofen, Backofen; *ἐπὶ*
ὸν ἰπνὸν τοὺς ἄρτους ἐπέβαλε Her. 5,
τοῖς ἰπνοῖς φρυγόμενα Diphil. bei Ath.
der Ofen zum Heizen der Badstube u. zum
des Badewassers, Ar. Vesp. 141 Av. 436;
:, Küche, Vesp. 837; Harpocr. erkl. *μα-*
— Laterne, Ar. Pax 841 Plut. 816; vgl.
. 2, 8. — Nach Poll. 5, 91 bei Ar. auch
ßgrube.
im Ofen backen, dörren, *ἰπνούμενος ῥι-*
ναῖσιν ἔπο Aesch. Prom. 365, em. *ἰποῦ-*

ἰπο-κτόνος, Würmer tödtend, so hieß Herakles in Erythrä, Strab. XIII, 613.

ἶπος, ὁ, auch ἡ (*ἴπτομαι*), 1) das Stellholz in der Mausefalle und diese selbst, VLL.; vgl. B. A. 44. — 2) das Lastende, die Belastung; *Τυφῶνος ἶπος ἀνεμόεσσα* heißt der Aetna Pind. Ol. 4, 8, die umstürmte Belastung des T.

ἰπόω, belasten, pressen; *εἰςφοραῖς ἰπούμενος*, durch Abgaben belastet, Ar. Equ. 920; *ταῖς συμφοραῖς* Cratin. bei Poll. 7, 41. S. auch *ἰπνόω*.

ἵππα, ἡ, = *ἵππη*, Hesych.

ἱππ-αγρέται, οἱ, drei Anführer der berittenen Leibwache der spartanischen Könige im Kriege, die aus 300 Epheben bestand, Xen. Hell. 3, 3, 9 Lac. 4, 3; Archyt. Stob. fl. 43, 134.

ἵππ-αγρος, ὁ, das wilde Pferd, Opp. Cyn. 3, 252.

ἱππ-αγωγός, Pferde führend, bes. von Schiffen, die zum Transport der Pferde bestimmt sind, Her. 6, 48. 95 Thuc. 2, 56. 4, 42 Dem. Phil. 1, 16 u. A. Substant. *αἱ ἱππ.*, Ar. Equ. 599; Luc. nav. 32.

ἱππ-άετος, ὁ, Roßadler.

ἱππάζομαι, dep. med., Rosse lenken; bei Hom. vom Wagenführer, fahren, Il. 23, 426; bei den Folgdn reiten, Her. 4, 114; *ἐπὶ ἵππου* 110; Ar. Nubb. 14; *ἵππον* Plat. Ion 540 d; Sp.; — *χώραν*, durchreiten, Plut. Camill. 23; vgl. D. Sic. 13, 68. — Auch *ἵππος ἱππαζόμενος*, ein Pferd, das geritten wird, Xen. re equ. 3, 1. 11, 7. — Das act. führt Poll. 1, 182 an.

ἱππ-αιχμία, ἡ, Kampf zu Pferde, Schol. Pind. N. 1, 17.

ἵππ-αιχμος, zu Pferde kämpfend, *λαός*, Pind. N. 1, 17.

ἱππάκη, ἡ, der Pferdekäse der Scythen, Aesch. frg. 190, Hippocr., Theophr. u. Sp. — Das Lab von Pferden. — Eine Hülsenfrucht, Theophr.

ἱππάκης, ὁ, dasselbe, Eust.

ἱππ-ακοντιστής, ὁ, Lanzenritter, Poll. 1, 131, Arr. Tact.

ἱππ-αλεκτρυών, όνος, ὁ, Roßhahn, ein Fabelthier auf persischen Teppichen, Ar. Ran. 937 aus Aesch. (vgl. Schol.), Av. 800 Pax 1177.

ἱππαλέος, poet. = *ἱππικός*, *ὅμιλος*, Opp. C. 1, 169 u. öfter.

ἱππαλίδας, ὁ, poet. = *ἱππεύς*, Theocr. 24, 127, vgl. *δρεπανίδης* der Form nach. Andere erklären es als ein Patronymikum.

ἱππ-άνθρωπος, ὁ, ein Roßmensch, Kentaur, Eust.

ἱππαπαῖ, komischer Ausruf von den Pferden, nach *ῥυππαπαῖ* gebildet, Ar. Equ. 602.

ἱππάρδιον, τό, der Kamelpardel (vgl. *πάρδος*), Arist. H. A. 2, 1, conj. für *πάρδιον*, es müßte *ἱπποπάρδιον* lauten.

ἱππάριον, τό, dim. von *ἵππος*, Pferdchen, Xen. Cyr. 1, 4, 19 u. Sp.

ἱππ-αρμοστής, ὁ, bei den Lacedämoniern Befehlshaber der Reiterei, Xen. Hell. 4, 4, 10. 5, 12.

ἱππ-αρχέω, ein Reiterbefehlshaber sein, Her. 9, 20. 60; *ἱππαρχηκώς* Din. 3, 12; *τῶν ἱππέων* Dem. 21, 164. Das pass., unter den Hipparchen stehen, hat Arist. pol. 3, 4.

ἱππ-άρχης, ὁ, = *ἵππαρχος*; Pol. 10, 22; D. Hal. 7, 4; Plut. Timol. 32; Inscr.

ἱππ-αρχία, ἡ, Würde des *ἵππαρχος*, Xen. Ath. 1, 3; — eine größere Reiterabtheilung, ein Regiment,

nach Ael. 512 Mann, Pol. 10, 21, 4 D. Sic. 17, 57.

ἱππ-αρχικός, ή, όν, den ἵππαρχος betreffend, zum Reiterbefehlshaber geschickt, Titel eines Buches des Xen., wo er 5, 1 z. B. sagt *ἱππαρχικὸν δὲ καὶ χωρία γιγνώσκειν*, zu einem guten Hipparchen gehört auch u. s. w.

ἵππ-αρχος, ὁ, Anführer der Reiterei; *καὶ στρατηγοί* Plat. Legg. VIII, 847 d, öfter; Xen. Conv. 1, 4, bes. in Athen; bei den Römern magister equitum, Plut. — Bei Pind. P. 4, 45 heißt so Poseidon. — Vgl. *ἱππάρχης*, die spätere Form.

ἱππάς, *άδος*, ἡ, 1) bes. fem. zu *ἱππικός*, z. B. *στολή*, Reiterkleid, Her. 1, 80. — 2) der Stand der Reiter, Ritterstand; *ἱππάδα τελεῖν*, dazu gehören, Is. 7, 39; Plut. Sol. 18; vgl. Harpocr.; — auch = ἡ *ἵππος*, Opp. C. 1, 162.

ἱππασία, ἡ, das Reiten, bes. Uebung im Reiten, Reitermanöver; Ar. Ach. 1165; Xen. de re equ. 3, 4 u. öfter; *τὰς ἱππασίας μακρὰς ποιεῖσθαι*, lange reiten, 9, 8; Sp.; das Fahren, Luc. D. D. 12, 1; die Reiterei, Arr. An. 4, 4, 12.

ἱππάσιμος, ον, bei Her. auch 3 Endgn, zum Reiten bequem, geeignet, für Reiterei brauchbar; *Αἴγυπτον τὸ πρὶν ἐοῦσαν ἱππασίμην*, Ggst *ἄνιππος*, Her. 2, 108; *χώρη* 9, 13; *τὸ ἱππ.*, für die R. günstiger Boden, Xen. Hell. 7, 2, 12; *πεδία* Pol. 10, 49, 5; übtr., *ταῖς κόλαξιν ἑαυτὸν ἀνεικῶς ἱππάσιμον* Plut. Alex. 23, sich von den Schmeichlern leiten, brauchen lassen.

ἵππασμα, τό, der Ritt, Ach. Tat. 1, 13.

ἱππαστήρ, ῆρος, ὁ, der Reiter, zum Reiten gehörig; *μύωψ*, *κημός*, Asclpds. 30 Antp. Sid. 87 (V, 203. VII, 424).

ἱππαστής, ὁ, dasselbe; auch vom Pferde, zugeritten, Xen. de re equ. 10, 17.

ἱππαστί, rittlings, mit gespreizten Schenkeln, *καθίζειν* Hesych.

ἱππαστικός, der gern reitet, Plut. Alc. 23.

ἱππάστριαι *κάμηλοι*, zum Reiten taugliche, zugerittene Kameele, Plut. Eumen. 15.

ἱππ-άφ-εσις, ἡ, der Ort der Rennbahn, wo die Rosse zum Wettlauf losgelassen wurden, Ep. ad. 208 (App. 274). Vgl. D. Hal. 3, 68.

ἱππεία, ἡ, das Reiten, Soph. El. 495, das Fahren od. Wettrennen; *χθόνα Θετταλῶν ἱππείαις ἐδάμαζον* Eur. Herc. Fur. 374; Xen. Cyr. 8, 8, 19; — die Reiterei, Xen. An. 5, 6, 8; — die Pferdezucht, Strab. V, 215.

ἵππειος, vom Pferde, zum Pferde gehörig; *ζυγόν* Il. 5, 799; *φάτνη* 10, 568; *κάπαι* Od. 4, 40; *λόφος*, der Helmbusch von Roßhaaren, Il. 15, 537; *δίφρος*, Wagen mit Rossen bespannt, Hes. Sc. 321, wie Eur. I. T. 214; *ἔντεα* Pind. N. 9, 22; *γενύων ἱππείων χαλινοί* Aesch. Spt. 115; *ἱππείῳ γένει* Soph. Ant. 341. Vgl. *ἵππιος*.

ἱππ-ελάτειρα, ἡ, fem. zum Folgdn, Orph. 31, 12.

ἱππ-ελάτης, ὁ, Rossetreiber, Reiter, Opp. C. 1, 95. S. *ἱππηλάτης*.

ἱππ-έλαφος, ὁ, Roßhirsch, eine Gazellenart, Arist. H. A. 2, 1, 20.

ἱππ-εραστής, ὁ, der Pferdeliebhaber, Ael. H. A. 2, 28.

ἵππερος, ὁ, kom. Wort nach *ἴκτερος* gebildet, Pferdesucht, auch auf *ἔρος* = *ἔρως* anspielend, Ar. Nubb. 75.

ἵππευμα, τό, der Ritt; Eur. I. T. 1428 in aus Eur. *ὦ νὺξ ἱερά, ὡς μακρὸν ἵππευμα* *ἄγεις* Ar. Th. 1066.

ἱππεύς, ὁ, der Reiter, Reisige; *πεζοί θ' ἱ* *τε* Il. 2, 810; *Πατρόκλεες ἱππεῦ* 16, 20; von dem Wagenlenker, als von dem Kämpfer, den jenem auf dem Wagen steht, vgl. 12, 6 258. 270; auch von den zu Wagen Wettkämp 23, 262; in der Od. nur 24, 70; Aesch. Pe Eur. Suppl. 666; in Prosa, *μήτε ἱππέα* *ὁπλίτην* Plat. Rep. VIII, 552 a. — In Athe den nach der solonischen Verfassung die *ἱππεῖ* *ἱππῆς*, die Ritter, die zweite Klasse der Bürge im Kriege die Reiterei ausmachten, vgl. *ἱππάς*, Sol. 18; Hermann gr. Staatsalterth. §. 108 u. Staatshaush. II, 29 ff. — In Sparta die 300 welche die Leibwache der Könige bilden, Her. 8, S. *ἱππαγρέτης*. — Auch eine geschwind la Krebsart, Arist. H. A. 4, 2. — Ein Frauensch Hesych. — Eine Art Kometen, Plin. H. 22.

ἱππεύσιμος, v. l. für *ἱππάσιμος*, Her. 5,

ἱππευτήρ, ῆρος, ὁ, der Reiter, Bian. 11 295).

ἱππευτής, ὁ, dasselbe; *Νομάδες* Pind. P. 9 von den Amazonen, *ἱππευτὰς στρατός*, Eur. Fur. 408.

ἱππεύω, ein Reiter sein, reiten; Ar. Nubb. Her. oft; *ταῖς ἵπποις*, auf Stuten, Arist. H. 22; *ἐπ' ὄνου*, auf einem Esel, Luc. Bacch. 9 zu Roß Kriegsdienste thun, Her. 7, 84, Xen. 3, 1, 4, Plat. Legg. VI, 756 b; Ritter sein, 14, 7. 16, 7 u. A. Uebertr. vom Winde, daher gen, stürmen, Eur. Phoen. 220, vgl. Herc. 1001; — bei Xen. de re equ. 1, 6. 10, 3 Pferde, *ἐὰν τις διδάξῃ τὸν ἵππον ἐν χα* *τῷ χαλινῷ ἱππεύειν*. — Das med., *ἱππεύ* *ἀγαθοί*, tüchtig zum Ritterdienst, Her. 1, 79.

ἱππ-ηγέτης, ὁ, Rosseführer, -lenker, Poseido cophr. 767.

ἱππ-ηγός, = *ἱππαγωγός*, Pol. 1, 26, 1 Sic. 20, 83.

ἱππηδόν, nach Pferdeart, wie Rosse; *ἄγε* fortgeschleppt werden, Aesch. Spt. 310; Suppl. Ar. Pax 81.

ἱππ-ηλάσιον, τό, das Rossetreiben, Reiten u. ten, Sp.

ἱππ-ηλάσιος, α, ον, zum Fahren od. Reiten lich, *ὁδός*, Fahrweg, Il. 7, 340. 439.

ἱππ-ηλάτα, ὁ, ep. = *ἱππηλάτης*, bei Ho tendes Beiwort der Helden, die vom Wagen ka der Reisige, *Τυδεύς* Il. 4, 387, *Πηλεύς* 7. *Φοῖνιξ* 9, 432, *Οἰνεύς* 581, *Νέστωρ* Od. 3,

ἱππ-ηλατέω, Rosse treiben, fahren u. reiten Av. 1442 u. Sp.

ἱππ-ηλάτης, ὁ, der Rossetreiber, Rosselenker ter; *πᾶς γὰρ ἱππ. καὶ πεδοστιβὴς λεώς* Pers. 124; Eur. Rhes. 117.

ἱππ-ήλατος, = *ἱππηλάσιος*, z. B. *νῆσος* auf man fahren od. reiten kann, Od. 4, 60 242; Sp., *ὁδός*, Fahrweg, Luc. praec. rhet. Aber *ἔργον ἱππ.* nennt Tryph. 2 das höl Pferd.

ἱππ-ημολγία, ἡ, das Pferdemelken, Scymn.

ἱππ-ημολγός, Rosse melkend, Hes. frg. 17, *μέρσοι* Call. Dian. 252. So hieß bes. ein Sc

: Rossemelker, die, wie noch heut zu Tage
cken, Pferdemilch tranken, Il. 13, 5, Strab.
ff.
αξ, ακτος, ὁ, Fürst der Reisigen, Aesch.

ρεία u. ἱππ-ιατρία, ἡ, Pferdearzneikunst;
ρικός, sie betreffend, Sp.
ρος, ὁ, der Pferdearzt, Inscr. 1953.
ν, τό, dim. zu ἵππος, B. A. 43; — ein
harm. bei Ath. VII, 304 e.
, 1) vom Pferde, zum Pferde gehörig, des
ππικῶν ἐκ πνευμόνων Aesch. Spt. 61,
τα, das Schnauben der Rosse, 227. 457,
El. 717; ὀχήματα, mit Rossen bespannt,
μος 744; ἱππικῶν ἦν ὠκύπους ἀγών,
ν od. ἱππέων, 688; ἡ ἱππικὴ ἵππων
Plat. Euthyphr. 13 a. — 2) zum Reiter
n betreffend; ἆθλοι, die Wettkämpfe zu
rennen u. Wettfahren, Plat. Legg. XII,
m. 60, 13; ὅπλα ἱππικὰ ἢ πεζικά Plat.
753 b; ἡ ἱππική, sc. τέχνη, die Reit-
Nubb. 107; Plat. Parm. 126 c; ἐπιστή-
193 b; — ὁ ἱππικός, der Reitkunst kun-
wandter Reiter, Ggstz ἄγιππος, Plat. Prot.
. I, 333 e; Xen. Cyr. 3, 1, 15; — τὸ
die Reiterei, Reiterschaar, Her. 7, 87; Plat.
756 a; Xen. An. 6, 5, 29; Pol. 2, 66,
ν στράτευμα Xen. Cyr. 3, 3, 26; auch
, Pol. 3, 114, 5 u. öfter; — ἱππικοὶ
Reitkunst betreffend, Xen. Hell. 5, 3, 20;
κόν ist auch ein Raum von vier Stadien,
23. — Adv., ὡς ἱππικώτατα προκιν-
, wie der beste Reiter, Xen. Oec. 21, 7.
= ἵππειος; σθένος ἵππιον, der Rosse
d. P. 2, 12; ἆθλος N. 9, 9; Ἀθηνᾶ Ol.
ie Soph. O. C. 1072, die Schutzgöttinn
vgl. Harpocr.; auch Ἥρα ἱππία, Paus.
u. Poseidon, Aesch. Spt. 121 Ar. Equ.
. 83; auch ἱππίαν Ἀμαζόνα Eur. Hipp.
λος, Rennbahn der Rosse, El. 823.
αίτης, λόφος, mit einem Roßhaarbusch,

άρμης, ὁ, Wagenkämpfer, Il. 24, 257 Od.
— Reiter, Aesch. Pers. 29; auch κλόνος,

ς, ὁ, dim. zu ἵππος, Titel einer Komödie
Ath. III, 120 b; auch ein Frauenschmuck,

ίμων, ονος, 1) zu Roß einherziehend, στρα-
. Prom. 807; von den Centauren, Soph.
auch ἱπποβάμοσι καμήλοις, die wie die
en, traben, Aesch. Suppl. 281. — 2)
trabend, ῥήματα Ar. Ran. 821.
ίτης, ὁ, 1) Rossebesteiger, Ritter, Aesch.
— 2) ὄνος (vgl. ἱπποβήτωρ), Beschäler,
, Strab. 8, 8, 1 (Kramer ἱπποβάταις).
ήτης, ὁ, bei Her. 5, 77 f. L. für ἱππο-

οσκέω, Rosse weiden, Arcad. p. 153, 9.
οσκός, Rosse weidend, Ael. H. A. 6, 10.
της, ὁ, Rossenährer, Ἀτρεύς, Eur. Or.
1059; so hießen in Chalkis auf Euböa
aten, weil sie sich Pferde hielten, Her. 5,
. 7, 155; vgl. Plut. Pericl. 23.
τος, von Rossen beweidet, gute Weide für
ße Pferdeheerden habend, bes. Ἄργος, Il.
2, 287 u. öfter; vgl. Od. 4, 605; Eur. Suppl. 377;
πεδίον Andr. 1230.

ἱππο-βουκόλος, ὁ, Pferdehirt, Eur. Phoen. 28.

ἱππό-βροτος, pferdemenschlich, ὠδῖνες Lycophr. 842, einen Menschen, den Chrysaor, u. ein Pferd, den Pegasus gebärend.

ἱππό-βρωτος, von Pferden gefressen, Sp.

ἱππο-γέρανος, ὁ, Kranichritter, Luc. Ver. hist. 1, 13.

ἱππό-γλωσσος, mit einer Pferdezunge, Sp.

ἱππο-γνώμων, ονος, pferdekundig, u. übertr., θυμός, übh. kundig, Aesch. frg. 219; vgl. Schol. Soph. Ai. 143.

ἱππό-γυπος, ὁ, Geierritter, Luc. Ver. hist. 1, 13.

ἱππο-δαμαστής, ὁ, = Folgdm, VLL., wie Poll. 1, 181.

ἱππό-δαμος, Rosse bändigend, subst. der Rossebändiger, Reiter, Κάστωρ Il. 3, 237, Ἀτρεύς 2, 23, Νέστωρ Od. 3, 17; Κύκνος Hes. Sc. 346; ἥρωες Pind. N. 4, 29.

ἱππό-δασυς, εια, υ, wohl nur im fem. gebraucht, vgl. Lob. Phryn. p. 538; κόρυς, der mit dichtem Roßschweif überdeckte Helm, Il. 3, 369, κυνέας, Od. 22, 111, öfter.

ἱππό-δεσμα, τά, Pferdebänder, Zügel, Eur. Hipp. 1275.

ἱππο-δέτης, ὁ, das Pferdeband, der Riemen, an dem man das Pferd hält, Soph. Ai. 237; Ἡρακλῆς hieß so in Theben, Paus. 9, 26, 1.

ἱππο-διώκτης, ὁ, Rossetreiber, wie ἱππηλάτης, Theocr. 14, 12.

ἱππο-δότης, ὁ, der Rosse giebt, Or. Sib., l. d.

ἱππο-δρομία, ἡ, Pferderennen, Wettlauf zu Pferde od. zu Wagen; Pind. P. 4, 67 I. 3, 13; Plat. Ion 537 a; ἄγειν Ar. Pax 899; ποιεῖν Thuc. 3, 104; Xen. Hell. 3, 2, 5. Vgl. Plut. Cat. min. 3.

ἱππο-δρομικός, ἀγών, ὁ, das Wettrennen oder Wettfahren, Schol. Il. 23, 757.

ἱππο-δρόμιον, τό, die Wettrennbahn, Sp.; τά, das Wettrennen, neutr. von

ἱππο-δρόμιος, zum Pferderennen gehörig, Sp. Auch Poseidon, der Schöpfer des Pferdes, heißt so, Pind. I. 1, 54; u. μήν, ein böotischer Monat, dem attischen Hekatombäon entsprechend, Plut. Cam. 19.

ἱππό-δρομος, ὁ, Rennbahn für das Pferderennen od. das Wettfahren; Il. 23, 330; Plat. Critia. 117 c; Sp., wie Pol. 7, 17, 2; — komisch τῆς μαγειρικῆς Posidip. bei Ath. IX, 377 b. — Vgl. Paus. 6, 20 über den olympischen Hippodromus.

ἱππο-δρόμος, ὁ, der Pferderenner, eine skythische Art leichter Reiterei, Her. 7, 158.

ἱππο-ζώνη, ἡ, die Stute, die einen Esel gesäugt hat, Hesych.

ἱππόθεν, aus dem Pferde, Od. 8, 514. 11, 529.

ἱππο-θήλης, ὁ, der von einer Stute gesäugte Esel, der nachher zum Beschälen der Stuten gebraucht wird, Arist. H. A. 6, 23.

ἱππό-θοος, rosseschnell, Hesych.

ἱππο-θόρος, ὁ, Pferdebeschäler, bes. vom Esel, der zum Beschälen von Stuten gebraucht wird, VLL.; ἱππ. νόμος, ein Lied, welches während der Belegung der Stuten gespielt wurde, Plut. praec. conj. i. A., μέλος τι τοῖς ἵπποις ὁρμῆς ἐπεγερτικόν, vgl. Symp. 7, 5, 2.

ἱππο-θυτέω, Pferde opfern, Strab. XI, 513.

ἱππο-ίατρος, ὁ, = *ἱππίατρος*, Ueberschrift des Ep. ad. 583 (Plan. 271).

ἱππο-κάμπη, ἡ (?), od. **ἱππό-καμπος**, ὁ, ein fabelhaftes Meerthier von Rossegestalt mit gebogenem Fischschwanz, auf dem die Meergötter reitend od. fahrend dargestellt werden, Philostr. imagg. 1, 8; das Poseidon in der Hand hält, Strab. 8, 7, 2. — Auch ein Fisch, Seepferdchen, Ael. H. N. 14, 20.

ἱππο-κάμπια, τά, eine Art Ohrgehänge, Poll. 5, 97.

ἱππο-κάνθαρος, ὁ, Käferroß, Ar. Pax 181.

ἱππο-κέλευθος, ὁ, den Weg zu Wagen od. zu Pferde machend, Wagenlenker, Kämpfer vom Wagen herab, Reisiger, so heißt Patroklus, Il. 16, 126. 584; auch die Hunnen, Ep. ad. 590 (IX, 210).

ἱππο-κενταύρειος, die folgdn betreffend, *πράγματα* Sext. Emp. adv. phys. 1, 125.

ἱππο-κένταυρος, ὁ, Roßkentaur, halb Pferd, halb Mensch, Plat. Phaedr. 229 d Xen. Cyr. 4, 3, 17; vgl. *ἰχθυοκένταυρος*; auch fem., *θήλειαν ἱππ. ἐποίησεν* Luc. Zeux. 31; überhaupt Hirngespinnst, Hermot. 72; Sext. Emp. oft.

ἱππο-κέντωρ, ορος, die Pferde stachelnd, Tzetz.

ἱππο-κομέω, Pferde pflegen, halten, Sp.; — kom. übertr., *κάνθαρον*, Ar. Pax 74.

ἱππο-κόμος, Pferde pflegend, haltend, gew. subst., Pferdeknecht, der das Pferd des Ritters im Kriege besorgt, Her. 3, 85; Plat. Polit. 261 d Legg. II, 686 e; Xen. Hell. 2, 4, 6.

ἱππό-κομος (*κόμη*), roßhaarig, mit Roßhaaren versehen, *κόρυς*, *τρυφάλεια*, Il. 12, 339. 13, 132 u. öfter; Soph. Ant. 116.

ἱππο-κόρυθος, ὁ, = Folgdm, Porphyr. qu. Hom. 15.

ἱππο-κορυστής, ὁ, mit Kampfrossen gerüstet (vgl. *χαλκοκορυστής*); *ἀνέρες*, reisige Krieger, Il. 2, 1. 24, 677; so heißen bes. die Päonier, 16, 287. 21, 205; auch Apollo, Ep. (IX, 525, 10). Im Hesych. auch *ἱπποκόρυστος* geschrieben.

ἱππο-κούριος, ὁ, heißt Poseidon, Paus. 3, 14, 2.

ἱππο-κρατέω, (dem Feinde) an Reitern überlegen sein, durch Reiterei siegen; Thuc. 6, 71 im pass.; Pol. 3, 66, 2 u. öfter.

ἱππο-κρατία, ἡ, Reitersieg, Xen. Cyr. 1, 4, 24.

ἱππό-κρημνος, roßsteil. *ῥῆμα*, ein hochtrabendes, halsbrechendes Wort, Ar. Ran. 929. Vgl. *ἱπποβήμων*.

ἱππο-κροτέομαι, vom Stampfen der Rosseshufe ertönen, Synes.

ἱππό-κροτος, vom Hufschlage der Rosse ertönend, *ὁδός* Pind. P. 5, 86, *γυμνάσια*, *δάπεδα* Eur. Hipp. 229 Hel. 207; *Συρίη* Posidip. 3 (XII, 131).

ἱππο-λάπαθον, τό, ein Kraut, Roßampfer, Diosc.

ἱππο-λειχήν, ῆνος, ὁ, eine Art Flechte, Roßmoos, Schol. Nic. Th. 945.

ἱππ-ολέτης, ὁ, Roßtödter, Hdn. epim. 211.

ἱππο-λεχής, ές, ein Pferd geboren habend, Orak. bei Paus. 8, 42, 4.

ἱππο-λοφία, ἡ, Roßmähne, Sp.

ἱππό-λοφος, *κόρυς*, mit Roßhaaren besetzt, Ep. ad. 194 (App. 323).

ἱππό-λυτος, Rosse abspannend, *ἱππολύτης χάρμης* Ep. ad. 360 (Plan. 44), Lob. vermuthet *ἱππελάτης*.

ἱππο-μανέω, 1) roßtoll sein, d. i. eine tolle Pferdeliebhaberei haben, Sp., wie Synes. — 2) rossig sein, von Stuten, auch auf geile Menschen, bes. übertr., Arist. H. A. 6, 18.

ἱππο-μανής, ές, 1) pferdetoll, von rasender liebhaberei besessen. — Bei Soph. Ai. 143, *ἱππομανῆ λειμῶν' ἐπιβάντ' ὀλέσαι Δαναῶ* ist nur an die pferdereiche, von Pferden wim Aue zu denken; nach den Schol. erklärte ma *ἐφ' ὃν οἱ ἵπποι μαίνονται*, welche die Ros besuchen. — 2) roßtoll, rossig, von brünstige ten. — Dah. *τὸ ἱππομανές* — a) ein bes. kadien wachsendes Kraut, dem die Pferde n nachgingen, Theocr. 2, 48, od. nach Anderen, Pferde toll macht. — b) nach Arist. H. A. 8, 24, Ael. N. A. 3, 17, ein kleines Fleisch auf der Stirn des neugebornen Fohlens, welc Mutter abfressen sollte, u. welches zu Liebeszau nutzt wurde. — c) ein Schleim, der rossigen aus der Scheide enttropft u. zu Giftmisch Liebeszauber benutzt wurde, Arist. H. A. 6, 18 Paus. 5, 27, 3 u. s. Voß zu Virg. Georg. 3

ἱππο-μανία, ἡ, rasende Pferdeliebhaberei, schaft für Pferderennen, Luc. Nigr. 29.

ἱππο-μάραθρον, τό, großer, wilder Fenchel,

ἱππο-μαχέω, zu Pferde kämpfen, Xen. Cyr. 18.

ἱππο-μαχία, ἡ, Reiterkampf, Plat. Lach. Thuc. 2, 22 u. Sp.

ἱππο-μάχος, zu Pferde kämpfend; Simoni (VI, 2); Luc. Macrob. 17.

ἱππό-μητις, ιος, pferdekundig, reisig, *Ἰάλκο* I. 6, 9.

ἱππο-μιγής, ές, roßgemischt, halb Roß, halb Ael. V. H. 9, 16.

ἱππο-μολγία, ἡ, u. **ἱππομολγός**, = *ἱππημ* *ἱππημολγός*, Sp.

ἱππό-μορφος, wie ein Pferd gestaltet, Plat. P 254 e.

ἱππο-μύρμηξ, ηκος, ὁ, Ameisenritter, Luc hist. 1, 13; eine Art Ameisen, Arist. H. A.

ἱππο-νομεύς, ὁ, Pferdehirt.

ἱππο-νόμος, Pferde weidend, hütend, Soph. Ai. 228, wo Herm. des Verses wegen *νώμους*, Pers. richtiger *ἱππονώμας* geände Poll. 1, 181; — **ἱππόνομος**, von Pferden be

ἱππο-νώμας, ὁ, Rosselenker; Eur. Hipp. Helios, Ar. Nubb. 571.

ἱππό-νωμος, Rosse lenkend, s. *ἱππονόμος*.

ἱππο-πάρηος, mit gewaltigen Backen, Apoll. s. v. *ἱππόβοτον*.

ἱππο-πέδη, ἡ, Pferdefessel, Sp.

ἱππο-πείρης, roßerfahren, roßkundig, Ana 11, richtiger *ἱπποσείρης*.

ἱππο-πῆραι, αἱ, Mantelsack des Reiters, Ep. ad Lucil. 87.

ἱππο-ποίητος, *κήρ*, durch ein Pferd bewirk Anth. vol. 7 p. 18.

ἱππο-πόλος, Rosse tummelnd, im Reiten od ren geschickt, Thraker, Il. 13, 4. 14, 227.

ἱππό-πορνος, ὁ, gewaltiger Hurer, Hure VLL.; auch fem., Alciphr. 3, 33; Ath. XIII,

ἱππο-πόταμος, ὁ, Fluß- oder Nilpferd, St u. Sp. Früher getrennt, *ἵππος ποτάμιος*, 71; Arist. H. A. 2, 7.

ἱππο-πώλης, ὁ, Pferdehändler.

ἵππος, ὁ, das Pferd, Roß, ἡ, die Stute, an, der am häufigsten das fem. braucht,

ος, μυρίη, tausend Mann Reiterei, 5, 63. 7, 41, wie Aesch. ἵππου μελαίνης τρισμυρίας, Pers. 307, vgl. 294; διακοσία Thuc. 1, 62; Xen. Cyr. 4, 6, 2 u. A. — Bei Ath. VII, 304 e Name eines Fisches, vielleicht Seepferdchen, vgl. ἱππίδιον. — Die weiblichen Geschlechtstheile, Arist. H. A. 6, 18; Ael. N. A. 4, 11 καὶ τῶν γυναικῶν τὰς ἀκολάστους ἀπὸ τῶν σεμνοτέρως αὐτὰς εὐθυνόντων καλεῖσθαι ἵππους. — Ein Fehler der Augen, wenn sie sich stets auf u. zu bewegen, das Zwinkern, Medic. — In den Zusammensetzungen drückt es zuweilen den Begriff des sehr Großen, Uebermäßigen aus, wie auch bei uns „pferdemäßig" gesagt wird. Vgl. ἱππόκρημνος, ἱππόπορνος.

ἱππο-σείρης, ὁ, der das Pferd anspannt, s. ἱπποσείρης.

ἱππο-σέλινον, τό, eine große Art Eppich, Theophr. Sp.; ἱπποσέλινα γελᾶν Pherecr. Ath. XV, 685 a.

ἱππο-σκοπικόν, βιβλίον, τό, ein Buch über die Kennzeichen, nach denen man die Pferde beurtheilt, Suid. v. Κίμων.

ἱππο-σόας, ὁ, Rossetummler, Ἰόλαος Pind. I. 4, 6, ἄνδρες P. 2, 65.

ἱππο-σόος, = Vor., Nonn. 37, 320; dazu fem. ἱπποσόα, Artemis, Pind. Ol. 3, 26.

ἱππό-σταθμος, ὁ, Sp., = Folgdm.

ἱππο-στασία, ἡ, = Folgdm, Sp.

ἱππο-στάσιον, τό, = Folgdm; Lys. bei Poll. 9, 50; App. Pun. 95 u. a. Sp.

ἱππό-στασις, ἡ, Pferdestand, Pferdestall, Poll. 1, 184; Pol. 13, 8, 3; Ἀελίου κνεφαία ἱππόστασις, des Helios dämmernde Pferderast, ist der Abend, Eur. Ion. 596, der Phaeth. frg. 1 (Strab. I p. 33) den Morgen bezeichnet als ἕω φαεννὰν ἡλίου θ' ἱπποστάσεις, der Sonne lichten Rossestand.

ἱπποσύνη, ἡ, die Kunst des Rosse- od. Wagenlenkens u. des vom Wagen herab Kämpfens; ἱπποσύνῃ καὶ ἠνορέῃφι πεποιθώς Il. 4, 303; ἱπποσύνῃ ἐκέκαστο 23, 289; ἱπποσύνας ἐδίδαξαν παντοίας 307; Od. 24, 40; sp. D., wie Nonn. D. 37, 310. — Im Orakel bei Her. 7, 141, ἱπποσύνην τε καὶ πεζὸν ἰόντα στρατόν, ist damit die Reiterei bezeichnet. — S. das Folgde.

ἱππόσυνος, = ἱππικός, reisig; Ἰαλέμων Δαρδανία τλάμων Γανυμήδεος ἱπποσύνα Eur. Or. ..., wo Ganymed die Rosse tummelte; nach den

77, 6.

ἱππό-τιλος, ὁ, Durchfall der Pferde, Hippiatr.

ἱππότις, ιδος, ἡ, fem. zu ἱππότης; Nonn. D. 1, 172; ἠώς Tryph. 670.

ἱππο-τόκος, ein Pferd gebärend, Medusa, Nonn. 47, 693.

ἱππο-τοξότης, ὁ, Bogenschütze zu Pferde; Her. 9, 49; Ar. Av. 1175; Thuc. 2, 96; Lys. 15, 6.

ἱππο-τραγ-έλαφος, ὁ, Roßbockhirsch, ein fabelhaftes Thier, Ath. XI, 497 f.

ἱππο-τροφεῖον, τό, Ort, wo Pferde gezogen werden, Stuterei, Strab. V, 212. XVI, 752, v. l. ἱπποτρόφιον.

ἱππο-τροφέω, Pferde füttern, ziehen, halten, Ath. XII, 534 b; bes. zu Wettrennen, Isocr. 16, 34; εἴ τις ἱπποτετρόφηκεν Lycurg. 139. — Als Pferdefutter brauchen, Diosc.

ἱππο-τροφία, ἡ, das Pferdefüttern, -halten, Pferdezucht; Pind. I. 2, 38; Thuc. 6, 12; bes. zum Wettrennen, was in Athen nur reiche Leute thun konnten, πλούτους τε καὶ ἱπποτροφίας Plat. Lys. 205 c; Pol. 10, 27, 2 u. a. Sp.

ἱππο-τροφική, ἡ, die Kunst der Pferdezucht, Clem. Al.

ἱππο-τρόφιον, τό, v. l. für ἱπποτροφεῖον, Strab.

ἱππο-τρόφος, Pferde fütternd, haltend; Θρῄκη Hes. O. 605; ἄστυ Pind. N. 10, 41, vgl. I. 3, 32; bes. zu Wettrennen, Dem. 18, 330, Zeichen des reichen Mannes; Sp., wie Plut. Them. 5.

ἱππο-τυφία, ἡ, Pferde-, d. i. unbändiger Stolz; Luc. hist. conscr. 45; D. L. 3, 39.

ἱππ-ούραιον, τό, = ἵππουρις, bei Arat. 438 der Pferdeschweif.

ἱππ-ουρεύς, ὁ, ein Meerfisch, Ath. VII, 304 c, = ἵππουρος.

ἱππ-ουρις, ιδος, ἡ, — 1) adj., mit einem Roßschweife, κυνέη Il. 3, 336, κόρυς 6, 495, τρυφάλεια 19, 382; nur nom. u. acc. ἵππουριν. — 2) subst., — a) der Roßschweif, Ael. H. A. 16, 21. — b) eine Wasserpflanze, mit Blättern od. Haaren wie ein Roßschweif, Diosc.

ἵππ-ουρος, ὁ (eigtl. mit einem Roßschweife), — a) ein Fisch, Ath. VII, 304 c; Arist. H. A. 5, 10. 8, 15; Opp. H. 1, 184; vgl. ἱππουρεύς. — b) bei Ael. H. A. 15, 1 ein Insekt.

ἱππο-φαές, τό, eine Pflanze, Diosc., auch ἱππόφαιστον, Theophr., u. ἱππόφεως, εω, ὁ, Sp.

mich für dich haltend, 16, 41; absolut, ἴσκεν ἕκαστος ἀνήρ Od. 22, 31, jeder vermuthete, bildete sich Etwas ein, Falsches als Wahres, wo man es auch sprach erklärte, in welcher Bdtg sp. D. das Wort haben, wie Ap. Rh. 2, 240. 3, 396 u. öfter, ἴσκον τοιάδε πολλά Theocr. 22, 167, Lycophr. 574; man sah die Stelle als mit dem sonstigen Sprachgebrauch Homers nicht übereinstimmend für eingeschoben an, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 87. — Vermuthen, meinen ist es auch Simonds. 59 (App. 80), ἦ σεῦ καὶ φθιμένας λεύκ' ὀστέα τῷδ' ἐνὶ τύμβῳ ἴσκω ἔτι τρομέειν θῆρας. — Vgl. Buttm. Lexil. II p. 83 ff., der vermuthet, daß es eine alte Form ἴσπεν zu εἰπεῖν, ἔσπετε gegeben, wie ἴσχω zu ἔχω.

ἴσμα, τό, das Aufgestellte, Errichtete, Lycophr. 731, Schol. ἵδρυσμα, τάφος.

ἴσμη, ἡ (οἶδα), Kenntniß, Hesych.

ἰσο-βαθής, ές, gleich tief, Sp.

ἰσο-βαρέω, gleich schwer sein, Schol. Il. 17, 742.

ἰσο-βαρής, ές, gleich schwer, Luc. Vit. auct. 27 u. Sp.

ἰσο-βασιλεύς, ὁ, einem Könige gleich, Plut. Alex. 39.

ἰσό-βοιος, einem Ochsen gleich an Werth, Erkl. von ἀντίβοιος, Hesych.

ἰσο-βόλος, gleich an Gewicht, VLL., Erkl. von ἰσοστάσιον.

ἰσό-γαιος, dem Lande gleich, θάλασσα Luc. Ner. 5.

ἰσο-γενής, ές, an Geburt, Geschlecht gleich, Sp.

ἰσό-γεως, att. = ἰσόγαιος, Theophr.

ἰσο-γλώχιν, ινος, = ἰσογώνιος, Nonn. D. 6, 23.

ἰσο-γνωμονέω, gleichgesinnt sein, Sp.

ἰσο-γνώμων, ον, gleichgesinnt, Sp.

ἰσο-γονία, ἡ, gleiche Geburt; Plat. Menex. 239 a; D. C. 52, 4.

ἰσο-γραφή, ἡ, heißt ein Buch des Antisthenes bei D. L. 6, 15.

ἰσό-γραφος, in seinen Schriften gleich, τέττιξιν, wohlklingend wie die Cikaden, Timon. bei D. L. 3, 7.

ἰσο-γώνιος, gleichwinklig, Arist. Metaph. 9, 3 u. Sp.

ἰσο-δαίμων, ονος, einem Gotte gleich; βασιλεύς Aesch. Pers. 625; Scol. bei Ath. XV, 702 a; βασιλεῦσιν ἰσοδαίμονα [ῐ] Pind. N. 4, 48, den Königen gleich an Geschick.

ἰσο-δαίτης, ὁ, gleich vertheilend, der seine Gaben an Alle gleich vertheilt; Dionysus, Plut. de EI ap. Delph. 9; Helios, B. A. 297, 13; Pluto, Hesych.; nach Harpocr. ξενικός τις δαίμων, ᾧ τὰ δημώδη γύναια ἐτέλει, vgl. Lob. Aglaoph. p. 621. — Der Vorsitzer beim Mahle, der gleiche Portionen macht, Luc. Ep. Saturn. 32.

ἰσό-δενδρος, baumgleich, αἰῶνος τέκμαρ Pind. frg. 146.

ἰσο-δίαιτος, von gleicher Lebensart; Thuc. 1, 6; Luc. Ep. Saturn. 36; τινί, bis acc. 33.

ἰσο-διά-στατος, in gleichen Zwischenräumen, Eust. ad D. Per. 2 u. a. Sp.

ἰσό-δομος, gleichgebau't, aus regelmäßigen, gleichgroßen Steinen gebau't, Vitruv. 2, 8.

ἰσό-δοξος, VLL., Erkl. von ἰσοκλεής.

ἰσό-δουλος, einem Sklaven gleich, Schol. Aesch. Ch. 132.

ἰσο-δρομέω, gleich laufen, ἀλλήλοις Arist. H. A. 10, 5, öfter, u. Sp.

ἰσό-δρομος, gleichlaufend; Plat. Tim. 38 d; de mund. 6; Dion. Per. 120.

ἰσο-δυναμέω, von gleicher Macht, Bedeutun[g] Sp., τινί, oft Apoll. Dysc.; ἵνα μὴ τὸ ψεῦδ[ος] δυναμοῦν ἀπολίπωμεν πρὸς τὴν ἀλήθεια[ν] 2, 56, 2.

ἰσο-δυναμία, ἡ, gleiche Macht, Bedeutung; Tim. Locr. 95 e; Sp.

ἰσο-δύναμος, gleich mächtig, gleich stark, gl[eich be]deutend, Sp., auch adv.

ἰσο-ελκής, ές, gleich ziehend, gleich wiegend [Nic.] Th. 41. 44.

ἰσο-επής, ές, gleichredend, Sp.

ἰσο-επί-πεδος, gleichflächig, Iambl.

ἰσο-έτηρος, gleichjährig, Nonn. D. 21, 175

ἰσο-ετής, ές, dasselbe, Apoll. L. H. οἰέτης.

ἰσο-ευρής, ές, gleich breit, Phot.

ἰσο-ζυγέω, gleich abwägen, Nic. Th. 908.

ἰσο-ζυγής, ές, gleich gejocht, übh. gleich, [... ἐ]ρισσοι Theaet. Schol. 2 (X, 16).

ἰσό-ζυγος, dasselbe, υἱέα τιμήσουσιν ἰσ[...]ᾧ γενετῆρι Nonn. par. 5, 23.

ἰσό-ζυξ, υγος, dasselbe, Nonn.

ἰσο-θάνατος, Soph. frg. 329, von Poll. ohne Erkl. angeführt.

ἰσο-θεΐα, ἡ, Gottgleichheit, K. S.

ἰσό-θεος, gottgleich, ehrendes Beiwort der [ἥ]ρωες, Il. 2, 565 Od. 1, 324 u. öfter; Aesch. [Pers.] 80. 842; Soph. Ant. 830; Eur. Tr. 1169; [in] Prosa, Plat. Phaed. 255 a Rep. II, 360 c; [...] 2, 5; Sp.; ἰσόθεοι τιμαί Pol. 10, 10, 11.

ἰσο-θεόω, Gott gleich machen, Aesop.

ἰσό-θροος, gleichtönend, ἠχώ, Nonn. D. 36

ἰσό-θυμος, von gleicher Gesinnung, Schol. [...] 295.

ἰσ-οικος, von gleichem Hause, Eur. bei S[tob.] 68, 12, l. d.

ἰσο-κάμπανος, erkl. Schol. Od. 4, 129 ἀτάλ[αντος]

ἰσο-κατά-ληκτος, gleich endigend, Eust.

ἰσο-κέλευθος, gleiche Wege gehend, Sp., wie [Nonn.] D. 48, 286.

ἰσο-κέφαλος, gleichköpfig, Ibyc. 15.

ἰσο-κίνδυνος, der Gefahr gewachsen; Thuc. neben ἰσόρροπος D. Cass. 41, 55.

ἰσο-κιννάμωμος, dem Zimmt gleich, Diosc.

ἰσο-κλεής, ές, an Ruhm gleich, Sp.

ἰσο-κληρία, ἡ, das gleiche Loos, Eust.

ἰσο-κληρο-νόμος, von gleichem Erbtheil, Sp

ἰσό-κληρος, von gleichem Loose, Erbtheil, [...]gen, τοῖς βίοις γενόμενοι Plut. Lyc. 8.

ἰσο-κλινής, ές, von gleicher Neigung, gleich [...]bend, Arist. mund. 6.

ἰσό-κοιλος, gleich hohl, αὐλός Plut. de an. [procr.] e Tim. 12.

ἰσο-κόρυφος, von gleichem Gipfel, gleich hoch, [...] πόλεις D. Hal. 3, 9.

ἰσο-κραής, ές, gleich gemischt, Hippocr.

ἰσό-κραιρος, mit gleichen Hörnern, Nonn. [D. ...] 24.

ἰσο-κράτεια, ἡ, gleiche Macht, Sp.

ἰσο-κρατέω, gleiche Macht haben, Sext. Em[p.] phys. 2, 81.

ἰσο-κρατής, ές, gleich mächtig, stark, gleich[e Macht] habend mit Einem, Her. 4, 26 u. Sp.

ἰσο-κρατία, ἡ, = ἰσοκράτεια; Her. 5, 92 [Tim.] Locr. 95 e, v. l. ἰσοκρατείας.

ατος, = ἰσοκρατής, Sp.
ῖθος, der Gerste gleich, an Werth, Pol. 2,

ιτος, gleich geschaffen, Phot.
υπος, von gleichem Schalle, τινί, Nonn. 27,

λία, ἡ, Gleichheit der Glieder, Hermogen.
λος, von gleichen Gliedern od. Theilen, bes.
de, von gleich langen Satzgliedern, Arist. top.
th. V, 187 c; Rhett.; gleich lang, χορδαί
arm. p. 11.
ξία, ἡ, gleicher Ausdruck, Sp.
χής, Erkl. von ἄλοχος, Apoll. L. H. p. 2.
γέω, = ἰσηγορέω, Schol. Eur. Hipp. 697.
γία, ἡ, = ἰσηγορία; ἔχειν πρός τινα,
Jem. sprechen dürfen, Pol. 26, 3, 9; S. Emp.
nm. 144.
μπιος, dem Olympus gleich, göttlich, Philo.
ρος, Schol. Soph. Tr. 645, Erkl. von ἀντί-

λος, fast gleich, Xen. Ages. 2, 9, l. d. S.
:.
χος, in der Schlacht gleich, einander gewach-
Hal. 3, 52; κίνδυνος, gleiche Gefahr, D.
83.
γέθης, ες, gleich groß; Xen. Cyn. 5, 29;
44, 2. — Adv., Arist. Quint.
ρής, ές, von gleichen Theilen, gleichen Theil
Ath. IV, 143 e.
ρητος, gleich gemessen, von gleicher Größe,
ßgröße, εἰκών Plat. Phaed. 235 d, ἀν-
lut. Sol. 25, ἄγαλμα D. Cass. 59, 11, a.

ρία, ἡ, gleiches Maaß, Plut. de music. 23.
ρος, gleich an Maaß, Ephipp. bei Ath. XI,
Sp.
-ωπος, mit gleicher Stirn, Fronte, Xen.
5, 16.
κης, ες, gleich lang; Plat. Rep. VIII, 546
H. A. 2, 16 u. Sp.
τωρ, ορος, der Mutter gleich, ἀμνός
, 14.
λήσιος, den Milesiern gleich, der milesischen
ιάτιον D. Sic. 12, 21.
ιρέω, gleichen Theil haben, τινί τινος, mit
Etwas, Is. 1, 2, 35; von Städten, ἰσο-
ι πρὸς ἀλλήλους, im Ggstz von πλεονε-
κτ. 4, 17. 5, 39; ἢν δέ τι γένηται ἀγα-
ώσουσι πάντες ἰσομοιρεῖν Xen. Cyr. 2,
ῆς ξυμφορᾶς Thuc. 6, 16; von Gleichheit
in der Demokratie, 6, 39.
ιρία, ἡ, gleicher Theil, gleiches Anrecht,
τῶν κακῶν Thuc. 7, 75; Sp., auch =
, D. C. 52, 4.
ιρος, gleichen Antheil habend, bes. an Ver-
Macht u. Freiheit; γνήσιοι ἰσόμοιροι πα-
. 6, 25; πάντας ἰσομοίρους ποιεῖν Xen.
, 18. 4, 6, 12 u. Sp. — Aesch. Ch. 320
ίος ἰσόμοιρον, vgl. D. L. 8, 26 ἰσόμοιρα
τῷ κόσμῳ φῶς καὶ σκότος; Soph. El.
άος ἁγνὸν καὶ γῆς ἰσόμοιρος ἀήρ, die
einen eben solchen Theil der Welt wie die
macht od. der ganzen Erde gleichmäßig an-
· Τὸ ἰσόμοιρον, gleiche Portion, Nic. Th.

ρος, gleichen Antheil habend, Il. 15, 209 u.

sp. D., wie Nic. Th. 105; ἔργον ἀραχναίοις νήμασι, gleich, Antip. Sid. 21 (VI, 206).

ἰσ-όνειρος, einem Traume gleich, nichtig, Aesch. Prom. 548.

ἰσό-νεκυς, als Leichnam gleich, eben so gestorben, Eur. Or. 200.

ἰσο-νέμητος, gleich vertheilt, Sp.

ἰσο-νομέομαι, gleiche Rechte u. Freiheiten haben, in einem Freistaate, d. i. in völliger Gleichheit der Rechte leben, Thuc. 6, 38 u. Sp.

ἰσο-νομία, ἡ, Gleichheit der bürgerlichen Rechte u. Freiheiten, wie sie in den griechischen Demokratien stattfand, eine demokratische Staatsverfassung; Her. 3, 80. 5, 37; Thuc. 4, 78; Plat. Men. 239 a; ἐν γυναιξὶ πρὸς ἄνδρας καὶ ἀνδράσι πρὸς γυναῖκας ὅση ἡ ἴσον. καὶ ἐλευθερία γίγνεται Rep. VIII, 563 b; Sp.

ἰσο-νομικός, ή, όν, zur Isonomie gehörig; βίον ἰσονομικοῦ τινος ἀνδρός, d. i. eines freien Bürgers einer Demokratie, Plat. Rep. VIII, 561 e.

ἰσό-νομος, gleiche bürgerliche Rechte u. Freiheiten gewährend, genießend, wie die Bürger der griechischen Demokratien; δίκαιος καὶ ἰσόν. πολιτεία Plat. Ep. VII, 326 d; im Scol. bei Ath. XV, 695 b von Harmodios u. Aristogiton ἰσονόμους Ἀθήνας ἐποιησάτην; Sp., wie Plut.; ἰσονόμῳ πολιτεύειν App. B. C. 1, 15.

ἰσό-ξυλος, gleich von Holz, Hesych. v. ὅξυλον.

ἰσο-παγής, ές, von Saiten, gleich zusammengesetzt, von gleicher Dicke, Nicom. mus. p. 11.

ἰσό-παις, παιδος, einem Knaben gleich, ἰσχύς Aesch. Ag. 75.

ἰσο-πάλαιστος, eine παλαιστή lang od. breit, Antp. Sid. 23 (VI, 287).

ἰσο-παλέω, im Kampfe gleich, gewachsen sein, Sp.

ἰσο-παλής, ές, im Kampfe gleich, gewachsen, Her. 1, 82. 5, 49; übh. gleich, κίνδυνοι Thuc. 2, 39; πλήθει ἰσ. τισι 4, 94; Plat. Tim. 62 c; ἰσ. ἤματι νύξ Ep. ad. (IX, 384). — Adv. ἰσοπαλῶς, Schol. Arat. 147.

ἰσό-παλος, dasselbe, Sp., wie D. Cass. 40, 42; φάλαγγας ἰσοπάλους wird für ἰσομάλους Xen. Ages. 2, 9 geändert.

ἰσο-παχής, ές, gleich dick, Arist. H. A. 4, 2 u. Sp.

ἰσό-πεδον, τό, gleiche Ebene, gleicher Boden; Il. 13, 142; Xen. Cyr. 3, 1, 5. 4, 1, 10; neutr. von

ἰσό-πεδος, dem Boden gleich, von gleichem, ebenem Boden; χοῦν ἐπεφόρησε ποιέων τῇ ἄλλῃ γῇ ἰσόπεδον Her. 4, 201; Sp.; τόπος τῷ λοιπῷ χώματι ἰσόπεδος Plut. Num. 10; D. Sic. 19, 94.

ἰσο-πέλεθρος, von gleich viel Plethren, ἰσόμηκες, Hesych.

ἰσο-πενθής, ές, in gleicher Trauer, Schol. Aesch. Eum. 782.

ἰσο-πέραστος, gleich begränzt, Schol. Od. 1, 98.

ἰσο-περι-μέτρητος, von gleichem Umfange, Sp.

ἰσο-περί-μετρος, dasselbe, Synes.

ἰσό-πετρος, felsengleich, steinhart, Erkl. von ἀντίπετρος, Schol. Soph. O. C. 188.

ἰσό-πηχυς, eine Elle lang, Opp. Hal. 1, 213.

ἰσο-πλατής, ές, gleich breit; τῷ τείχει Thuc. 3, 21; τοίχοις ἀμφοτέρωθεν, vom Schiffe, Archimel. 1 (App. 15).

ἰσό-πλατυς, dasselbe, Ath. IV, 128 d, wenn die Lesart richtig ist.

ἰσο-πλάτων, *ωνος*, dem Platon gleich, Agath. 20 (XI, 354).

ἰσό-πλευρος, gleichseitig; *τρίγωνα* Plat. Tim. 54 e; Euclid.; *τετράγωνον* Pol. 6, 31, 10; Sp.

ἰσο-πληθής, *ές*, gleich viel; Hippocr.; *ὁπλῖται* Thuc. 6, 37; *οἱ ἱππεῖς ἦσαν ἑκατέρων ἰσοπληθεῖς* Xen. Ages. 2, 9; Sp., wie D. Cass. 50, 33. — Adv. *ἰσοπληθῶς*, Euclid.

ἰσο-πολῖτεία, *ἡ*, gleiches Bürgerrecht, Gleichheit, der bürgerlichen Rechte; *πᾶσι Ῥοδίοις ἰσοπολιτείαν ἐψηφίσαντο* Pol. 16, 26, 9; *ἰσοπολιτείας μεταλαβεῖν* Plut. Camill. 38. Bes. auch wo zwei Staaten gegenseitig der eine den Bürgern des andern das Bürgerrecht ertheilen, *Λιβαδεῦσίν ἐστιν ἰσοπολιτεία πρὸς Ἀρκάδας* Plut. qu. Gr. 39.

ἰσο-πολίτης, *ὁ*, Bürger von gleichem Rechte mit den andern, wie dies in einem demokratischen Staate der Fall ist, Bürger in einer Demokratie; auch Bürger eines Municipiums, D. Hal. 8, 76. Daher

ἰσο-πολῖτις, *ιδος*, *ἡ*, *πόλις*, eine Stadt mit röm. Bürgerrecht, App. B. C. 1, 10.

ἰσο-πραξία, *ἡ*, gleiches Befinden, Eust.

ἰσό-πρεσβυς, *νεαρὸς μυελός*, Aesch. Ag. 78, dem Alten, einem Greise gleich.

ἰσό-πτερος, flügelgleich, flügelschnell, so erkl. Schol. Aesch. Ag. 276 *ἄπτερος*.

ἰσό-πτωτος, gleichlautende Casus habend, Gramm.

ἰσό-πυργος, einem Thurme gleich, Hesych., Erkl. von *ἀντίπυργος*.

ἰσό-πῦρον, *τό*, (dem Waizen gleich) eine Pflanze, Diosc.

ἰσορ-ρεπής, *ές*, = *ἰσόῤῥοπος*, Nic. Th. 646 u. a. sp. D.

ἰσορ-ροπέω, gleichwiegen, sich das Gleichgewicht halten; absolut, Plat. Tim. 25 c Legg. VII, 794 e; *ἵνα ἰσοῤῥοποῦν καὶ ζυγοστατούμενον διαμένῃ τὸ πολίτευμα* Pol. 6, 10, 7, vgl. 1, 11, 1.

ἰσορ-ροπή, *ἡ*, = Folgdm, Sp.

ἰσορ-ρόπησις, *ἡ*, = Folgdm, Mathem.

ἰσορ-ροπία, *ἡ*, das Gleichgewicht; *τῆς γῆς* Plat. Phaed. 109 a; Plut. u. a. Sp.

ἰσορ-ροπικός, *ή*, *όν*, das Gleichgewicht betreffend, Sp.

ἰσόρ-ροπος, gleichwiegend, gleich an Gewicht oder Werth, an Stärke u. dgl.; *τάλαντα βρίσας οὐκ ἰσοῤῥόπῳ τύχῃ* Aesch. Pers. 338; *ἀγών* Eur. Suppl. 706; *μάχης γενομένης ἰσοῤῥόπου*, d. i. unentschieden, Thuc. 1, 103; *ἰσόῤῥοπον ποιεῖν τὸν κίνδυνον* Pol.; *τινί*, Her. 5, 91; *πρᾶγμα* Plat. Phaed. 109 a; *βίος* Legg. V, 733 c; *ἰσοῤῥοπώτατον* Polit. 270 a; *τιμή* Arist. eth. 9, 1; oft bei Sp., wie Hdn. — Adv.; *ἰσοῤῥόπως πορεύεται* Plat. Phaedr. 247; Sp.

ἴσος, ἴση, ἴσον [so Hom. stets mit langem *ι*, neben *ἐΐσος*, welches man nachsehe, gew. auch die späteren Epiker; *ἴσος* mit kurzem *ι* zuerst Hes. O. 754, l. d., Theogn. 678, u. stets bei den Attikern u. Pind.; die späteren alexandrinischen Dichter brauchen nach Versbedürfniß *ι* lang u. kurz, *ἶσον κάτω ἶσον ἄνωθεν* Theocr. 8, 19; so auch in den compp., s. bes. *ἰσόθεος*], — gleich; zunächst auf die Quantität gehend, dem Maaße, der Zahl nach (*ἴσους ἀριθμόν* Eur. Suppl. 662, *ἴσα τὸν ἀριθμόν* Plat. Rep. IV, 441 c, gew. ohne diesen Zusatz), dann übh. gleich an Stärke, an Beschaffenheit, Hom. u. Folgde; gew. *τινί*, *δαίμονι ἶσος*, Il. 5, 438 u. oft, u. in anderen Vergleichungen; *οὔτε μεῖον οὔτ' ἴσον* Aesch. Spt. 3[…] *ἀρίθμημα* Eum. 723; *οὐ γὰρ γένοιτ' ἂν εἷς […] τοῖς πολλοῖς ἴσος* Soph. O. R. 845; *λοχαγοὶ τ[…] θέντες ἴσοι πρὸς ἴσους* Ant. 142; *ἴσας ψήφ[…]* I. T. 965, u. oft von der Stimmengleichheit, auch […] *ψῆφος*, Ar. Ran. 685 Plat. Legg. VII, 946 a; *ἴ[…] χρόνον*, gleiche Zeit, Soph. Phil. 784. 1101; *ἀ[…] τῶν εἰρημένων ἴσ' ἀντάκουσον* O. R. 544; […] *ἴσα ἀντὶ ἴσων λαμβάνειν, ἀποδοῦναι*, Plat. L[…] VI, 774 c; *ἴσος τὸ πλάτος καὶ τὸ μῆκος* […] An. 5, 4, 32, so dick wie lang; *ἴσας ναῦς*, g[…] viel Schiffe, Hell. 1, 6, 29; — *ἶσον θυμὸν ἔχ[…]* gleichen Sinn haben, eines Sinnes sein, Il. 13, 7[…] 17, 720; *ἶσον φρονεῖν τινι*, 5, 441. 15, 50; *ἴση μοῖρα*, gleicher Antheil, gleich zugethei[…] Il. 9, 318 Od. 20, 282; auch *ἴση* allein, ohne *μοῖ[ρα]* Il. 11, 705. 12, 423 Od. 9, 42 (vgl. oben *ἐΐση*[…] *ἴσον μέρος*, Ar. Plut. 225 u. A.; *ἴσον ἴσῳ κεκ[ρα]μένος*, sc. *οἶνος ὕδατι*, Wein u. Wasser zu glei[chen] Theilen gemischt, comic. bei Ath. X, 426 b XI, 4[…] c; *κύλιξ ἴσον ἴσῳ κεκραμένη* Ar. Plut. 1133; […] *μόνον ἴσον, ἀλλὰ καὶ πλέον ἔχοντες ἀπέρχεσ[θαι]* Isocr. 17, 57; *τῶν θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων* […] 6, 11. 109; *τῶν ἴσων μετέχειν τινί*, eben so […] bekommen wie ein Anderer, gleiche Vorzüge genieß[en] u. *ἴσων τυγχάνειν*, dem *πλεονεκτεῖν* entgeg[en] Xen. Cyr. 2, 2, 20; *εἰς τὸ ἴσον ἀφικέσθαι τ[…] τῇ ἱππικῇ*, es in der Reitkunst eben so weit gebra[cht] haben wie ein Anderer, ibd. 1, 4, 5; — *μηδὲ* […] *σιγνήτῳ ἶσον ποιεῖσθαι ἑταῖρον*, den Freund ni[cht] gleich achten, Hes. O. 705. — Bei den Attikern […] von der Gleichheit der Rechte unter den Bürgern ei[nes] Freistaates, wie Xen. die athenische Demokratie bez[eich]net als *πολιτεία ἐν τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις*, He[ll.] 7, 1, 45; ähnlich *ὡς δέον ἐπὶ τοῖς ἴσοις* […] *ὁμοίοις τὴν συμμαχίαν εἶναι* 7, 1, 1; u. so […] *τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ*, Thuc. 1, 27. 145; *συμμάχ[…] ἐπ' ἴσῃ τε καὶ ὁμοίῃ ποιήσασθαι*, unter […] gleichen Rechten, Her. 9, 7; auch umgekehrt, *ἐν τ[…] ὁμοίοις καὶ ἴσοις*, 6, 52, 3; Arist. pol. 3, 11, 1[…] *οὐ μέτεστι τῶν ἴσων οὐδὲ τῶν ὁμοίων* […] *τοὺς πλουσίους τοῖς πολλοῖς ἡμῶν* Dem. […] 112, die große Masse hat nicht gleiche Rechte mit […] Reichen; *τῆς ἴσης μετέχειν*, Thuc. 4, 105, […] *πολιτείας*. — Billig, gerecht, *ἀνήρ* Soph. Ph[il.] 685, *δικαστής* Plat. Legg. VII, 957 c; *κριταὶ ἴσ[οι] καὶ δίκαιοι* Pol. 25, 5, 3, eigtl. die beide Parte[ien] auf gleiche Weise anhören; *πῶς ἐστι τοῦτ' ἴσον* […] *δίκαιον* Dem. 12, 9 (Philp. ep.); *ἐκ ποίας* […] *ἴσης ἢ δικαίας προφάσεως* 18, 284; *ἴση καὶ* […] *νομος πολιτεία* Aesch. 1, 5. — Vom Orte, gle[ich] eben, flach, *καταβαίνειν εἰς τὸ ἴσον ἡμῖν* Xe[n.] An. 4, 6, 18, auf einen Ort, wo wir so stehen […] sie, wo wir mit gleichen Kräften kämpfen können; […] *ἐν ἴσῳ καὶ βραδέως προσιέναι*, An. 1, 8, 1[…] heißt in gleichem Schritte, in gleicher Linie anrück[en] so daß die Fronte gerade bleibt, vgl. Cyr. 7, 1, 4 — Von Constructionen bemerke man außer dem dat., […] oft mit großer Kürze gebraucht wird, *οὐ μέν σ[οί] ποτε ἶσον ἔχω γέρας*, = *τῷ σῷ γέραϊ ἴσον* Hom. öfter, *κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι*, dem Ha[are] der Chariten gleich, Il. 17, 51, *Λοκροῖς ἴσας ἀρι[θμὸν] ναῦς*, eben so viel Schiffe wie die Lokrer, Eur. I. A. 262; auch in Prosa nicht selten, vgl. Schäf. Mele[t.] p. 57. 134 zu D. Hal. C. V. p. 170 (der […] von Thom. Mag. 269, 15 bemerkt, ist zw.). — […]

| καί; νόμος τοῖς τ' ἐλευθέροις ἴσος
δούλοις κεῖται Eur. Hec. 291; ὅτῳ γε
καὶ σοὶ πάρα Soph. O. C. 814, vgl.
. 612; Thuc. 2, 60. 4, 65; ἴσα καὶ
ἐν 3, 14; — mit ὡς; ἴσον γάρ σ'
' ἀσπάζομαι Eur. Ion 1362; — mit
ὐκ ἴσον καμὼν ἐμοὶ ὥςπερ ἡ τίκτουσ'
El. 522, wie Lys. τὰ ἐκεῖ ὅμως σφίσιν
ὥςπερ καὶ τὰ ἐνθάδε 19, 36; — ὅσος
ἐμοὶ δ' ἴσον μὲν τῆςδε τῆς χώρας μέτα
ὑμῖν Ar. Eccl. 175; vgl. Dem. 23, 44;
405 b; — ἴσον ἅτε, Eur. Herc. Fur.
ργάζεται οἷα καὶ ἔδρασας Luc. D. D. 1,
rbial werden von Hom. an gebraucht ἴσον
ον Κηρί, gleich wie der Tod, Il. 3, 454;
βασίλευε, herrsche wie ich, zum gleichen
9, 616; ἶσα 3, 71. 15, 439 Od. 1, 432.
σον ἀπέχειν, Her. 8, 132; auch bei Atti-
eläufig, ἔοικα κἀγὼ τοῖς ἀφιγμένοις
εἴρειν Soph. Phil. 317, ὡς ὑμᾶς ἴσα
δὲν ζώσας ἐναριθμῶ O. R. 1187; ἴσα
ούμενος Eur. Or. 880. — Auch mit
κατὰ ἴσα, ἐπὶ ἴσα, Il. 11, 336. 12,
nem unentschiedenen Kampfe, wie Her. 1,
ι' ἴσης διαφέρειν τὸν πόλεμον, den
gleichem, unentschiedenem Glücke fortsetzen;
Cyr. 3, 4, 35; — τάδ' οὐκ ἐπ' ἴσας
Soph. El. 1051; ἀπὸ τῆς ἴσης, sc.
n Verhältniß der Gleichheit, Thuc. 1, 15.
w. ἐξ ἴσου, auf gleiche Weise, eben so,
h. O. R. 61, κἀξ ἴσου τιμώμενος 563,
ας ἐξ ἴσου τῷ μηδενί 1029; οὐ γὰρ
τε τιμὴ καὶ ἡ ὠφέλεια Plat. Rep. x,
r; ἐξ ἴσης Legg. IX, 861 a; ἐξ ἴσου
ὠφελείας οὔσης Pol. 10, 17, 5; auch
, die Gleichen, Plat. Legg. VI, 777 d u.
π' ἴσον, Pol. 6, 38, 4 u. A. — Das
ἴσως s. unten. — Der compar. ist ἰσαί-
. Suppl. 441; τὴν πολιτείαν ἰσαιτέραν
ι, größere Gleichheit einführen, Thuc. 8,
Hell. 7, 1, 14.

εια, ἡ, gleiche Stärke, Macht; D. L. 9,
t. Emp.

έω, gleiche Stärke, Macht haben, Sp.

ής, ές, gleich stark, Sp., wie S. Emp.
1, 6, öfter; auch τινός, Opp. H. 2,

ία, ἡ, = ἰσοσθένεια, Clem. Al. strom.

ής, ές, gleichschenklig, τρίγωνον, Plat.
u. Mathem.; auch von Zahlen, Plat.
2 d. Von Perioden, gleichgliederig, Rhett.

ία, ἡ, Gleichschenkligkeit, Procl.

ιος, einer Bohne gleich, Schol. Ap. Rh. 1,
fr. 334, von dem Wurme, ὄνος, der sich
ohne zusammenrollt.

δην, gleichstehend, mit gleicher Kraft, Suid.
νιστής.

θμέω, gleichwiegen, Suid.

θμία, ἡ, das Gleichgewicht, Sp.

θμος, gleich wiegend, gleich schwer, Sp.

σιος, dasselbe, übh. gleich, Polem. 2, 31,
Luc. D. Mort. 10, 5; Plut. C. Gracch. 17

τέω, = ἰσοσταθμέω, Sp., wie Clem.

ἰσο-στοιχέω, = ἀντιστοιχέω, B. A. 811, 21.

ἰσο-στοιχία, ἡ, gleiche Reihe, Sp.

ἰσό-στοιχος, gleich an Reihen, gleichzeilig, Sp., Erkl. von ἀντίστοιχος, Schol. Eur. Andr. 745.

ἰσό-στροφος, 1) gleichgedreht, Saiten, Nicomach. mus. p. 11. — 2) gleichstrophig, Gramm.

ἰσο-σύγ-κριτος, Erkl. von ἀμφήριστος, Schol. Opp. Hal. 1, 90.

ἰσο-συλ-λαβέω, gleichsylbig sein, Gramm.

ἰσο-συλ-λαβία, ἡ, Gleichsylbigkeit, Gramm.

ἰσο-σύλ-λαβος, gleichsylbig, gleich viel Sylben habend, Plut. Symp. 9, 3, 3 u. Gramm.

ἰσο-σώματος, od. ἰσό-σωμος, gleich an Körper, Schol. Eur. Andr. 745.

ἰσο-τάλαντος, gleich an Gewicht, Eust.

ἰσο-ταχέω, gleich schnell sein; Heliod. 8, 17; Philo.

ἰσο-ταχής, ές, gleich schnell, Pol. 10, 44, 9 u. a. Sp.; auch adv., Pol. 34, 4, 6 Plut. adv. Stoic. 43.

ἰσο-τέλεια, ἡ, Stand und Rechte eines ἰσοτελής, Gleichheit der Abgaben u. Staatslasten eines Fremden mit dem eigentlichen Bürger, Xen. Hell. 2, 4, 25; παρέχει ἡ πόλις ἐπὶ ἰσοτελείᾳ καὶ τῶν ξένων τῷ βουλομένῳ ἐργάζεσθαι ἐν τοῖς μετάλλοις Vect. 4, 12.

ἰσο-τέλεστος, Ἀΐδος Μοῖρα, Soph. O. C. 1223, nach den Schol. ὁμοίως ἀποθνήσκουσιν οἱ τοιοῦτοι, die Allen gemeinsame Nothwendigkeit des Todes, die Alle auf gleiche Weise vollendet.

ἰσο-τελής, ές, gleiche Staatslasten tragend, so hießen in Athen diejenigen Schutzverwandten, μέτοικοι, welche den eigentlichen Bürgern am nächsten standen, keines προστάτης bedurften, kein Schutzgeld, μετοίκιον, zahlten und Grundeigenthum erwerben durften, die deswegen aber auch gleiche Lasten mit den Bürgern trugen, ohne in den Volksversammlungen mitstimmen zu dürfen u. Aemter erlangen zu können. S. Böckh's Staatshaush. II p. 77; Hermann's Staatsalterth. §. 116; Harpocr. u. Ruhnk. ad Tim. p. 151, wo es ὁ χωρὶς ζημίας ἐπιδημῶν ἴσα τοῖς πολίταις erklärt wird.

ἰσο-τενής, ές, gleichgespannt, Paul. Sil. Amb. 158. 230.

ἰσό-τεχνος, gleich an Kunst, Kunstgenosse, Inscr.

ἰσότης, ητος, ἡ, Gleichheit, Gleichmäßigkeit, Plat. u. Folgde; im dual., Plat. Legg. VI, 757 e; im plur., Isocr. 3, 15. — Gerechtigkeit, Billigkeit, Pol. 2, 38, 8.

ἰσο-τίμημα, τό, gleicher Werth, Preis, Hesych.

ἰσο-τιμία, ἡ, gleiche Ehre, bes. im Staate gleiche Anrechte u. Ansprüche auf Aemter und Ehrenstellen; ἐξ ἰσοτιμίας διαλέγεσθαι, mit seines Gleichen, Luc. Pisc. 34, vgl. D. Mort. 25, 2. 26, 2; Sp.

ἰσό-τιμος, gleich geehrt, geschätzt, bes. im Staate, von gleichem Range, gleiches Anrecht u. Anspruch auf Aemter u. Ehrenstellen habend; Plut. Lys. 29 Sull. 6 u. öfter; Luc. D. Mort. 24, 3; μέτριος καὶ ἰσότιμος, sich seines Ranges nicht überhebend, Hdn. 2, 4, 18 u. öfter. — Adv., Ath. V, 177 c.

ἰσό-τοιχος, mit gleichen Wänden, Erkl. von νῆας ἐΐσας, Schol. Il. 1, 306.

ἰσό-τονος, von gleichem Tone, gleichgespannt, gleich stark, Diosc.

ἰσο-τράπεζος, dem Tische gleich an Größe; κάραβος Antiphan. bei Ath. IV, 169 e; Philox. ib. 147 b.

ἰσο-τριβής, *σελμάτων*, gleich Anderen auf den Ruderbänken verweilend, Aesch. Ag. 1418, Conj. für *ἱστοτριβής*.

ἰσό-τροπος, von gleichem Charakter, Sp.

ἰσό-τυπος, gleichgestaltet, Nonn. D. 1, 448 u. a. Sp.

ἰσο-τύραννος, einem Tyrannen gleich; *ἀρχή* Arist. pol. 2, 7; D. Hal. 5, 70.

ἰσό-ϋλος, von gleichen Stoffen.

ἰσο υργέω, ein Gleiches thun, Sp.

ἰσο υργός, gleichthuend, VLL. u. Sp.

ἰσο-ϋψής, *ές*, gleich hoch; *κλίμακα ἰσοϋψῆ τῷ τείχει* Pol. 8, 6, 4, a. Sp.

ἰσό-υψος, = Vor., Galen.

ἰσο-φανής, *ές*, gleich scheinend, Nonn. D. 9, 233.

ἰσο-φαρίζω (eigtl. *ἰσοφερίζω*, von *φέρω*), sich gleichstellen, sich mit Einem vergleichen od. messen, mit ihm um den Vorzug streiten, *τινί τι*, z. B. *ἔργα Ἀθηναίῃ*, Il. 9, 390. 6, 101; *τινί*, gleichkommen, 21, 194; Hes. O. 488; absol., Theocr. 7, 30. — Sp. auch gleichmachen, *τοῦ μὲν ἀποπροταμὼν δραχμῆς βάρος ἰσοφαρίζειν* Nic. Th. 572.

ἰσό-φθογγος, gleichtönend, Nonn. 6, 202.

ἰσό-φονος, Erkl. von *ἀντίφονος*, Schol. Aesch. Spt. 892.

ἰσο-φορία, *ἡ*, gleichmäßige Bewegung, Poll. 4, 97.

ἰσο-φόρος, gleichtragend, gleich stark; *βόες*, die gleich ziehen, Od. 18, 373; — *οἶνος*, starker Wein, der eben so viel beigemischtes Wasser erträgt; — **ἰσό-φορος**, sich gleichmäßig bewegend, *ὀρχηστής* Poll. 4, 97.

ἰσο-φυής, von gleicher Beschaffenheit, Arist. H. A. 1, 13 u. Sp.

ἰσο-χειλής, *ές*, mit den Lippen oder dem Rande gleich, bis an den Rand; *οἶνος κρίθινος ἐν κρατῆρσιν· ἐνῆσαν δὲ καὶ αὐταὶ αἱ κριθαὶ ἰσοχειλεῖς* Xen. An. 4, 5, 26; eben so *ζωρὸν κεράσας ἰσοχειλέα* Apollnds. 7 (VI, 105); *Εὐφράτης ἰσ. τῇ γῇ* Arr. An. 7, 7, 9. — Vgl. Arist. H. A. 4, 9.

ἰσό-χειλος, dasselbe; Geopon. *κατόρυξον τοὺς κεράμους ἰσοχείλους τῇ γῇ*, bis an den Rand in die Erde graben.

ἰσό-χνοος, an Flaum gleich, *μῆλον ἰσόχνοον τοῖς ἀρτιγόνοις* Antiphil. 8 (VI, 252).

ἰσό-χορδος, mit gleichen Saiten, Hesych.

ἰσο-χρονέω, an Zeit gleich sein, bes. gleich alt sein, Luc. Dea Syr. 3 u. a. Sp.

ἰσο-χρόνιος, = Folgdm, Theophr., Sp., auch adv.

ἰσό-χρονος, gleich an Zeit, gleich alt, Theophr. u. Sp. — Auch adv., Sext. Emp. adv. math. 6, 83.

ἰσό-χροος, gleichfarbig.

ἰσό-χρυσος, goldgleich, dem Golde an Werth gleich, mit Gold aufgewogen; *κάπρος* Archestrat. bei Ath. VII, 305 e; Archipp. Poll. 6, 174.

ἰσό-ψαμμος, dem Sande gleich, d. i. unzählig, Sp.

ἰσο-ψηφία, Gleichheit der Stimmen; *διὰ τὴν ἰσοψηφίαν ἀπελύετο* D. Hal. 7, 64; gleiches Stimmrecht, Plut. C. Gracch. 9.

ἰσό-ψηφος, gleichstimmig; — 1) gleiches Stimmrecht habend, *πόλις* Eur. Suppl. 353, *σύμμαχοι* Thuc. 1, 141; von gleichem Gewichte, gleichem Ansehen, *τὴν γερόντων δύναμιν ἰσόψηφον εἰς τὰ μέγιστα τῇ τῶν βασιλέων ποιήσας* Plat. Legg. III, 692 a; vgl. D. Hal. 2, 4 — 2) gleich viel Stimmen habend; *νικᾷ ... στης κἂν ἰσόψηφος κριθῇ* Aesch. Eu *δίκη*, mit Stimmengleichheit, 762. — 3) g an Zahl betragend, wenn man die einzelnen ben eines Wortes od. einer Zeile nach ihrem werthe zusammenzählt u. dann eben so vie einem andern Worte od. einer andern Zeil kommt, z. B. *Δαμαγόραν καὶ λοιμὸν ἰ τις ἀκούσας* Ep. ad. 85 (XI, 334), die B geben die Zahl 270; Epigramme der Art, einzelnen Zeilen gleiche Summe geben, mad Al., die in der Anth. Pal. zusammenstehen — 329.)

ἰσο-ψυχία, *ἡ*, Gleichheit der Seele, Sp.

ἰσό-ψυχος, gleich an Seele, gleichmüthig Ag. 1449 u. Sp.

ἰσόω, gleichmachen, gleichstellen, ausgleiche *μου δ' ἰσώσας τῇ φύσει τὰ τέρματα* S 676; *ὁ σίδηρος ἂν ἰσοῖ τοὺς ἀσθενεῖς το ροῖς* Xen. Cyr. 7, 5, 65. — Pass. glei gleichkommen, -sein, Soph. O. R. 31; *οὔτε οὔτ' ἰσούμενον ἀνέξεται* Plat. Phaedr. 23 auch aor. med., *τοῖσίν κεν ἐν ἄλγεσιν ἰσω* ich dürfte ihnen gleich kommen, Od. 7, 21 Sc. 263 *ὄνυχας χεῖράς τε ἰσώσαντο*, sie ten auf gleiche Weise von beiden Seiten mi u. Fäusten.

ἴσσα, *ἐπιφώνημα ἐπιχαρτικόν*, B. A. Phot. aus Men.

ἰστάνω, Sp. = *ἵστημι*, stellen.

ἰστάριον, *τό*, dim. zu *ἱστός*, Sp.

ἰστάω, s. *ἵστημι*.

ἰστέος, adj. verb. zu *οἶδα*, was ma muß, Ath. XIII, 699 e u. Sp.; *ἰστέον*, m in Erfahrung bringen, Plat. Theaet. 202 217 c.

ἰστεών, *ῶνος*, *ὁ*, = *ἱστών*, von Phryn. fen.

ἵστημι, entst. aus *σίστημι*, Latein. sisto, *ΣΤΑ*, s. Curtius Grundz. d. Griech. Et Aufl. S. 191. Die transitive Bedeutung hat praes., impft., fut. 1., aor. 1. act.; *ἵστη* Il. 21, 313, *καθίστα* 9, 203, wie von *ἱστᾷ* Her. 4, 103; *κατίστα* 6, 43; *ἱστα* Crat. 437 b; *ἀφιστῴης* Xen. Conv. 2, 2 *ἵστην*, *ἵστασκε* Od. 19, 574; fut. *στή ἔστησα*, dazu die 3. Pers. plur. *ἔστασαν*, *ἔστησαν*, Il. 2, 525, Bekk. *ἵστατον*, Od. 18, 307, Bekk. *ἵστασαν*, vgl. Spitzner Exc. Il.; Il. 12, 54 ff. ist mit Bekker zu schreiben *περὶ πᾶσαν ἕστασαν* (s. nachher) *ἀμφοτέ τοὺς ἕστασαν υἷες Ἀχαιῶν*, wo Wolf di tus noch umgekehrt vertheilt hat; intrans. fin *ἕστηκα* u. plusqpf. *ἑστήκειν*, auch *εἱστήκει* Präs.- u. Impft.-Bdtg, ich stehe, ich stan so aor. II. *ἔστην*, ich trat hin; zum perf. synkopirte Formen, indic. dual. u. plur. *ἕσ ἕσταμεν*, *ἕστατε*, wofür Il. 4, 243. 246 steht, *ἑστᾶσι*, conj. *ἑστῶ*, opt. *ἑσταίην*, *ἕσταθι*, inf. *ἑστάναι*, ep. *ἑστάμεν* u. *ἑστά* Hom., partic. *ἑστώς*, *ἑστῶσα*, *ἑστώς*, oder nach mss. jetzt bei den att. Schriftstellern me gestellt ist, *ἑστός*, gen. *ἑστῶτος*, ion. *ἑστε ἑστηώς*, Hes. Th. 519, wie Ap. Rh., bei Hom

acc. ἑσταότα, plur. ἑσταότες, plusqpf.
στάτην, ἕσταμεν, ἕστατε, ἕστασαν,
Aoristform ἕστασαν nicht zu verwechseln
aor. II. hat Hom. die Iterativformen
ς, ε, Il. 3, 217. 18, 160, u. neben
iufiger ἔσταν, στάν, im conj. (statt
στήῃς, στήῃ, 5, 598. 17, 30, plur.
r στώμεν, 22, 231. 11, 348, zweifelh.
u. στείομεν, 15, 297, inf. στήμεναι,
l. 5, 414. Med. ἵσταμαι, theils für
ι, aufrichten, theils u. bes. in den
., stehen; fut. στήσομαι, aor. ἐστη-
ι ἕστηκα ein fut. in der intransf. Bdtg,
stehen, ἑστήξω, Ar. Lys. 634 Thuc.
Conv. 220 d, auch ἑστήξομαι, Eur. I.
a. Cyr. 6, 2, 17, häufiger bei Sp. Die
ιαι s. besonders. — In dem Folgdn sind
nicht geschieden, da der Gebrauch der in-
ich überall an den der transitiven anreiht.
n, — 1) im Ggsts zur Bewegung, das
erselben, das zur Ruhe bringen u. zur
ıen bezeichnend, still stehen lassen,
ι lassen, aufhalten, hemmen; ἵστη δὲ
, halt die Wogen an, Il. 21, 313; λαὸν
laß das Volk halten, 6, 433; στῆσαν
υς 24, 350, u. öfter ἵππους, νέα; μύ-
σα, nachdem sie die Mühle angehalten
0, 111. So ῥοῦν στῆσαι Plat. Crat.
διάῤῥοιαν Arist. H. A. 8, 26; übertr.,
ἐπὶ τούτων τὴν διήγησιν, dabei
mit der Erzählung, Pol. 3, 2, 6; τὰ
τησεν, er hielt die Augen still, sie wa-
ι, Plat. Phaed. 118; anders ὀφθαλμοὶ
l. 19, 211, sie starrten, standen unbeweg-
ıtransf., stehen bleiben, stillstehen,
σκοπιὴν ἐς παιπαλόεσσαν ἀνελθών,
ıen, nachdem ich hinaufgegangen war und
. 10, 97. 148, u. so oft; häufig mit
ıon Verbis der Bewegung, στῆ δὲ μάλ'
ἔστη ἐπ' οὐδὸν ἰών, στῆ δ' ἐπὶ τά-
κατεπάλμενος ἀντίος ἔστη, Il. 11, 94,
ομένῳ, Od. 17, 261, so daß darin die
ne Bewegung mit zu denken ist, στῆ δ'
εφαλῆς, er trat hin u. stand zu Häupten,
τῆ δὲ παρὰ Πρίαμον, er trat neben
s hin, 24, 169, εἴ κέ μευ ἄντα στήῃς,
οὶ ἄσσον στῆθι, tritt näher zu mir,
θ' οὕτως ἐς μέσσον, tritt in die Mitte,
7, ἤλασεν ἄγχι στάς, trat hinzu u.
ι9; στῆθι πλησίον πατρός Soph. Tr.
στ' αἰθερίαν ἕστηκε πέτραν; warum
ın Fels getreten? Eur. Suppl. 987; στὰς
ıν Xen. Cyr. 4, 1, 1; — νῶϊ δ' ἔπει-
ἐνὶ προθύροισιν, wir blieben stehen, Il.
., 551; στῆτέ μοι ἀμφίπολοι, πόσε
eibt mir stehen, Od. 6, 199. — Damit
Fall zu verwechseln, wo der aor. I. schein-
steht in der Bdtg „still halten", „anhal-
immer ist aus dem Zusammenhange νέας
zu ergänzen, Od. 7, 4. 19, 188 Il. 11,
31. Häufig so auch aor. I. med. — Den
Plat. oft hervor, οὔτε ἕστηκεν οὔτε κι-
ι. 250 c, ἑστᾶσί τ' ἅμα καὶ κινοῦνται
6 d, ὅταν κινούμενον ἵστηται Parmen.
' ἡ κοιλία, τὰ καταμήνια στῇ, zum
nen, nicht fließen, Arist. H. A. 3, 11. 9,

12. — So auch οὐ στήσεται πάντας ἀνθρώπους ἀδικῶν, er wird nicht anhalten, nicht aufhören, Unrecht zu thun, Dem. 10, 10; ὡς οὐ στήσεται τοῦτο ἄνευ μεγάλου τινὸς κακοῦ 10, 36, es wird nicht zur Ruhe kommen, beigelegt werden; οὐ μὲν ἐνταῦθ' ἕστηκε τὸ πρᾶγμα 21, 102; auch Sp., wie ἔστη δὴ οὕτω τὸ δεινόν Hdn. 1, 13, 10. — Hieran reiht sich die Nebenbdtg des müssigen, unthätigen Stehens, Il. 5, 485. 10, 480. — Aber auch = dem Feinde Stand halten, οὐκέτι ἵστανται, ἀλλὰ φεύγουσι Xen. An. 1, 10, 1; 4, 8, 19; οἱ μὴ στάντες παρὰ τὰ δεινά D. Hal. 9, 28, die den Gefahren nicht Trotz bieten. — Uebertr., ὅτι ἵστησιν ἡμῶν ἐπὶ τοῖς πράγμασι τὴν ψυχήν, weil sie den Geist dabei verweilen läßt, darauf hinrichtet, Plat. Crat. 437 a. — 2) stellen, aufrichten, aufrecht hinstellen, Ggsts Liegen oder Sitzen, u. intransf. aufrecht stehen, oft mit ὀρθός verbunden, ὀρθῶν δ' ἑσταότων ἀγορὴ γένετ', οὐδέ τις ἔτλη ἕζεσθαι Il. 18, 246, ἧσται, οὐδ' ὀρθὸς στῆναι δύναται ποσὶν οὐδὲ νέεσθαι οἴκαδε, Iros saß, denn er konnte nicht auf den Füßen gerade stehen, noch auch gehen, Od. 18, 240; δίων ὀρθῶν ἑσταότων 9, 441; πελέκεας ἵστασχ' ἑξείης, stellt der Reihe nach auf, 19, 574. So bes. ἱστὸν στῆσαι u. στήσασθαι, den Mastbaum im Schiffe aufrichten, um sich zur Fahrt zu rüsten, od. den Webebaum od. Webestuhl aufstellen, um das Gewebe darauf zu beginnen; κρητῆρας στήσασθαι, Mischkrüge auf-, hinstellen, um das Mahl zu beginnen, Od. 2, 431; τινί, den Mischkrug Einem zu Ehren aufstellen, Il. 6, 528; ἔγχος ἔστησε, stellte die Lanze hin, 15, 126; anders Soph. λόγχας στήσαντ' ἔχετον Ant. 146, vom feindlichen Entgegenstellen, -strecken; Soph. setzt στάντες ἐς ὀρθόν dem πεσόντες gegenüber, O. R. 51; ib. 143 ist βάθρων ἵστασθε nach den Schol. ἀνάστητε ἀπὸ τῶν καθέδρων, erhebt euch von den Stufen; στῆσόν με κἀξίδρυσον O. C. 11; σύ με εἰς ὀρθὸν ἵστη Eur. Suppl. 1229; eben so ἔγχος μέν ῥ' ἔστησε φέρων πρὸς κίονα μακρήν Od. 1, 127; ὀρθὸν κρᾶτ' ἔστησαν, sie hielten den Kopf hoch, Eur. Hipp. 1203; vom Pferde ὀρθὸν οὖς ἵστησιν, spitzt die Ohren, Soph. El. 27; ὥστε πάντας ὀρθίας τρίχας στῆσαι O. C. 1621, wir gew. intransf. „das Haar sträubte sich Jedem empor", wie Il. 24, 359 ὀρθαὶ δὲ τρίχες ἔσταν ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσιν, sie standen aufrecht, starrten empor, vgl. κρημνοὶ ἕστασαν Il. 12, 55; Aesch. τριχὸς δ' ὀρθίας πλόκαμος ἵσταται Spt. 546; ὀρθαὶ αἱ τρίχες ἵστανται Plat. Ion 535 c; ἑστὼς ὀρθός Legg. II, 665 e; Ggsts von κείμενος Prot. 344 c. — Daher auch — a) Denkmäler, Bildsäulen u. dgl. errichten, τρόπαιον u. τρόπαια, das Flucht- od. Siegesdenkmal aufrichten, Soph. Tr. 1092 Plat. Critia. 108 c u. Folgde; τρόπαιον ἱστάναι πολεμίων, über die Feinde, Isocr. 4, 150; τὸ κατ' ἐκείνων ὑπὸ τῶν βαρβάρων σταθὲν τρόπαιον 5, 148; ἕστακε δ' Αἴας τρόπαιον ἐν πύλαις Aesch. Spt. 937; auch mit näherer Beziehung auf das Subject τρόπαια στήσασθαι, Ar. Plut. 453, Xen. Hell. 4, 6, 12 u. A.; — στήλη, ἥ τ' ἐπὶ τύμβῳ ἀνέρος ἑστήκει, die auf dem Grabe errichtet ist, steht, Il. 17, 435; στήλην ἀποθανόντι στῆσαι D. Cass. 69, 10; μνημεῖον Ar. Equ. 268; ἀνδριάντα, eine Bildsäule errichten, Her. 2, 110; εἰκόνες ἕστασαν ἐκ χρυσοῦ Plat. Critia. 116 e; ἐν τῷ ἱρῷ ἕστηκε λίθινος, er, d. i. seine Bildsäule von Stein steht, ist

errichtet, Her. 2, 141; *τὴν πέριξ σφίγγες ἵστασαν* 4, 79; *σφυρήλατος ἐν Ὀλυμπίᾳ στάθητι*, es soll dir eine metallene Bildsäule errichtet werden, Plat. Phaedr. 236 b; *ἱστάναι χαλκοῦς τινάς*, ihnen eherne Bildsäulen errichten, Dem. 20, 120. — Auch *τεῖχος*, eine Mauer errichten, Thuc. 1, 69. — b) *χορούς*, Chöre aufstellen, zugleich mit der Nebenbdtg des Ordnens, u. dadurch das Fest feiern, Soph. El. 272, Eur. Alc. 1158, Her. 3, 48, der auch eben so sagt *τῇ Μητρὶ παννυχίδα*, das Nachtfest feiern, 4, 76; *κτερίσματα* Soph. El. 433; *χορόν, ἑορτάν*, Pind. P. 9, 113 Ol. 11, 60, *Ὀλυμπιάδα* Ol. 2, 3. — c) von Soldaten, sie aufstellen, ordnen, *τελευταίους τινάς* Xen. Cyr. 6, 3, 25. So Hom. *στίχας ἵστατον*, Il. 2, 525, vgl. 16, 199. — Daran reiht sich die Bdtg — 3) hinstellen als Etwas, einsetzen wozu, wozu machen, zunächst — a) *τύραννον*, zum Herrscher, Soph. O. R. 940; *ὃν πόλις στήσει, τοῦδε χρὴ κλύειν* Ant. 662; *πρὶν ἄν σε τῶν σῶν κύριον στήσω τέκνων* O. C. 1045; *τὸν ὑπὸ Δαρείου σταθέντα ὕπαρχον* Her. 7, 105; Sp., *βασιλέα Δείμαντα στησάμενος* D. Hal. 1, 61; *βασιλέα σφισὶν ἐστήσαντο* D. Cass. 71, 13. Auch *φύλακας τούτους στησόμεθα*, Plat. Rep. VI, 484 d. Vgl. das üblichere *καθίστημι*. — Aehnlich *ἤθεα καὶ νόμους ἐστήσαντο*, richteten sie ein, Her. 7, 35; *τὰς σωμάτων θεραπείας* Pol. 3, 7, 6; neben *γνῶναι*, statuere, D. Hal. 8, 68. — b) erregen, *κονίης ὀμίχλην* Il. 13, 336, *νεφέλας*, Wolken aufsteigen lassen, 5, 523 Od. 12, 405. 14, 303; *ποδῶν ὑπένερθε κονίη ἵστατ' ἀειρομένη*, Staub stieg auf, sich unter den Füßen erhebend, Il. 2, 151. 23, 366; *κῦμα*, 21, 240; auch *φυλόπιδα στήσειν*, den Kampf erheben, beginnen, Od. 11, 314, wie *στησάμενοι μάχην* 9, 54 u. *φύλοπις ἕστηκε*, der Kampf erhebt sich, hebt an, Il. 18, 172; *φύλοπις, νεῖκος ἵσταται*, 13, 333. 18, 172; *μάχην Γίγαντες ἔστησαν θεοῖς*, Eur. Ion 988; *πολέμους ἵστασθαι* Her. 7, 9, 2; *πῇ στήσονται τὸν πόλεμον* 7, 236. Aehnlich *ἔριν στῆσαι*, Zwist erregen, Zank anfangen, Od. 16, 292. 19, 11; *ὅτου ποτὲ μῆνιν τοσήνδε πράγματος στήσας ἔχεις* Soph. O. R. 699. — Von der Zeit, *ἕβδομος ἑστήκει μείς*, der siebente Monat hob an, Il. 19, 117, *τοῦ μὲν φθίνοντος μηνός, τοῦ δ' ἱσταμένοιο*, wenn der eine Monat endet u. der andere anhebt, Od. 14, 162. 19, 307; vgl. Hes. O. 782; *ἔαρος νέον ἱσταμένοιο* Od. 19, 519. Im attischen Kalender hießen die ersten zehn Tage des Monats der *μὴν ἱστάμενος*, während *μὴν μεσῶν* die zweite, *μὴν φθίνων* die dritte Dekade umfaßt, Her. 6, 106 u. Folgde. — Bes. auch *βοήν*, Geschrei erheben, Eur. I. T. 1307 Heracl. 129; *τίνα βοὴν ἵστης δόμοις* Aesch. Ch. 872, wie Antiphan. Ath. X, 450 e; *ἰαχάν, κραυγήν*, Eur. I. A. 1039 Or. 1529; *τίς αὖ παρ' ἄντροις θόρυβος ἵσταται βοῆς* Soph. Phil. 1263, welch Geschrei erhebt sich. — Uebh. machen, *μηδ' ὑπερθύμως ἄγαν θεαὶ βροτῶν στήσητε δύσχηλον χθόνα* Aesch. Eum. 789. — Dah. bei Sp. sich hinstellen, sich benehmen, se gerere, *ἀδίκως καὶ ἀγεννῶς* Pol. 17, 3, 2, *εὐλαβῶς* 18, 16, 4 u. öfter. — 4) wägen, auf die Wage stellen u. die Wagschale zur Ruhe, ins Gleichgewicht kommen lassen, also an 1) sich anschließend, abwägen, *χρυσοῦ δὲ στήσας δέκα τάλαντα* Il. 19, 247. 24, 232; *ἄποινα*, zuwägen, 22, 350; *ἔχουσα τρυτάνην ἵστη βόειον δημόν* Ar. Vesp. 40; Pax 1215; *ἱστᾶσι σταθμῷ* He
εἴ τις ἱσταίη τιθεὶς εἰς πλάστιγγας Pl
63 b; *ἐὰν ἡδέα πρὸς ἡδέα ἱστῇς*, abw
τὸ ἐγγὺς καὶ τὸ πόῤῥω στήσας ἐν τῷ ζ
356 b; mit *ἀριθμεῖν καὶ μετρεῖν* verbdn,
8, 2, 21 Mem. 1, 1, 9. — 5) Die intrans
u. das med. bezeichnen — a) oft nur das
Bestehen, Vorhandensein, ein verstärktes *εἶναι*
ἀλύει ἐπὶ παντὶ τῷ ἐν χρείᾳ ἱσταμέ
Phil. 175, Schol. *ἐπὶ παντὶ τῷ ἐν χρεί*
μένῳ ἀπορεῖ, in Allem was Noth ist; *τὸ*
δάσκει καὶ παραλλάσσει φρένας χρηστ
αἰσχρὰ πράγμαθ' ἵστασθαι Soph. Ant.
zum Schlechten hinzuwenden; *ἐν ὡραίῳ ἵστ*
Eur. Phoen. 975, wie auch wir sagen „ich
„dem Alter"; *ἵν' ἕσταμεν χρείας* Soph. O.
da wir in solcher Lage uns befinden; *φρονῶ*
φορᾶς ἵν' ἕσταμεν Tr. 1135; *ποῦ σο*
ἕστηκεν Ai. 102; ähnlich *ἴσως ἡ τύχη σ*
λῶς El. 403; — *ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀ*
steht, ruht auf der Schneide eines Scheerm
10, 173. — b) ein Festgestelltsein, eine feste
gewonnen haben; *ἡ ἑστηκυῖα καὶ ἔμφρω*
Plat. Legg. VII, 882 c, wie *καθεστώς*, das
feste, sichere; *τὰ νῦν ἑστῶτα* Soph. Tr. 12
lich *φιλόνεικον κατὰ τὴν Λακωνικὴν ἑσ*
λιτείαν Plat. Rep. VIII, 545 a; *χρεία*
καὶ τεταγμένη Pol. 6, 25, 11; *λογισμὸ*
3, 105, 9, vgl. 9, 12, 7; *ἕστη τῇ διανοί*
3; vgl. 1) am Ende.

ἱστιάτωρ, ορος, ὁ, ion. = *ἑστιάτωρ*,
fus der Vorsteher der Opferschmäuse, Paus.
Vgl. *ἑστιάτωρ*.

ἱστίη, ἡ, ion. = *ἑστίη*, w. m. f.

ἱστιητόριον, τό, ion. = *ἑστιατόριον*, H

ἱστιο-δρομέω, mit vollen Segeln fahren,
60, 9 D. Sic. 3, 27.

ἱστιο-κώπη, ἡ, das Fahren mit Segeln u.
Poll. 1, 103.

ἱστίον, τό (eigtl. dim. von *ἱστός*), das
Sp.; bei Hom. immer die Segel, gew. i
ἀνὰ δ' ἱστία λευκὰ πέτασσαν Il. 1, 480
hen, vgl. *ἐντίθεσθαι, ἀνερύειν*; auch *ἕλκ*
2, 426; *ἐν δ' ἄνεμος πρῆσεν μέσον ἱσ*
1, 481; *ἱστία μὲν στείλαντο* ib. 433,
τέταθ' ἱστία, die Segel waren angespannt,
11; so auch Pind., *ἀνὰ ἱστία τεῖναι* N. 5,
ρος ὑπέστειλε ἱστία I. 2, 40; *ἀνεμόεν ἱ*
1, 92; *ὥσπερ ἱστίοις ἐμπνεύσομαι τῇ*
Andr. 555; *κατὰ μὲν ἱστία πετάσατε* He
ἱστίοις ἄκροις χρῆσθαι Ar. Ran. 998; *ἱσ*
ρει πλεῖν Poll. 1, 106; selten in Prosa, *ἱσ*
ταπετάσας πολλοὺς ἀνθρώπους Plat. Pa
b; Plut. Thes. 17 u. Sp.

ἱστιο-ποιέω, Segel machen, mit Segeln
ἱστιοπεποιημένας ναῦς Strab. XV, 691.

ἱστιοῤ-ῥάφος, Segel schneidernd, Ar. Thes
komisch von einem Weber, der zugleich ein Au
u. Betrüger ist.

ἱστιο-φόρος, Segel führend, VLL.

ἱστο-βοεύς, ὁ, Pflugbaum, Pflugdeichsel;
437; Ap. Rh. 3, 1318; *ἱστοβοῆϊ γέροντ*
ποτίβαλλε κορώνην, an den alten Pflugbau
einen neuen Knopf, den Alten laß ein junge
chen heirathen, Orak. bei Euseb., s. Valck. d
275.

ῃ, dasselbe, Philp. 14 (VI, 104).
ἡ, Behälter für den Mastbaum, das
hes der Mastbaum hineingelegt wird,
tergelassen ist, ἱστὸν δ' ἱστοδόκῃ πέ-
νοισιν ὑφέντες Il. 1, 434.
ἡ, dasselbe, Erkl. der Alten.
, ἡ, Segelstange; Artemid. 1, 35;
)2.
ἡ, ein Balken oder ein Loch im Boden
ı welches das unterste Ende des Mast-
jt wurde, Od. 12, 50. 162.
, ἡ, das Anfertigen eines Gewebes,
ıer. 11.
ἡ, die Arbeit des Webstuhles, Clem.

am Webstuhle arbeitend, webend, Ep.
18); von der Pallas, Philp. 18 (VI,
λη Nonn. D. 12, 76; κερκίδες Philp.

ποδος, ὁ, bes. im plur., die langen
Webstuhles, zwischen denen das Gewebe
t (s. κελέοντες); ἔργα ἱστοπόδων,
Sid. 87 (VII, 424); Poll. 7, 36.
τωρ), durch eigene Anschauung oder
ren, durch die Sinne wahrnehmen, er-
Erfahrung bringen; τὴν τῆςδε πρῶ-
μεν νόσον Aesch. Prom. 635; οὐδ'
τορῶν Soph. O. R. 1484; εἴ τι χρή-
Tr. 396, öfter; wissen, κακῶς τὸ
Pers. 446; Eum. 433; fragen, τόλ-
ὅ σ' ἱστορῶ Soph. Tr. 403; πρὸς
; 417; εἴμ' Ὀρέστης ὅν ἱστορεῖς,
ragst, Eur. Or. 380; τίν' ἱστορεῖς;
στοροῦντί μοι σημήνατε Andr. 1047;
eophr. 1 ἅ μ' ἱστορεῖς, Schol. ἀνε-
στορέων εὕρισκε, nachforschend fand
56; ἱστορέων ὅτῳ τρόπῳ περιγέ-
vgl. 2, 34. 6, 192; τινά, Jem. be-
3, 77; ἀκοῇ ἱστορέων 2, 29; auch
d., 1, 24; περί τινος, Pol. 3, 48, 12
ῆσαι τὴν χώραν, das Land besehen,
rschen, Plut. Thes. 30; Pomp. 40; —
man erfahren od. erforscht hat, erwäh-
δ' ἔδωκας τῷδ' ὃν οὗτος ἱστορεῖ
.156, πρὸς τί τοῦτο τοὖπος ἱστο-
später Prosa üblicher; — als Kun-
terrichteter ein Zeugniß für eine Sache
e sich so verhalte.
τό, das Angeschau'te, Anacr. 4, 6, ein
das Erzählte, die Erzählung, D. Hal. 2,

das Erforschen, bes. durch Anschauung
die Erkundigung, Untersuchung; oft
σι φάμενοι εἰδέναι παρ' αὐτοῦ τοῦ
118, ἱστορίῃσι ἔφασαν ἐπίστασθαι
Sol. 2 Cat. min. 12 u. a. Sp.; —
he Nachforschung u. Untersuchung Er-
nnte; Her. 2, 99 μέχρι μὲν τούτου
καὶ γνώμη καὶ ἱστορίη ταῦτα λέ-
Erzählung von dem Geschehenen, nach ei-
u. Beurtheilung), τὸ δὲ ἀπὸ τοῦδε
ἔρχομαι λόγους ἐρέων κατὰ τὰ
te also ohne weitere Erforschung u. Un-
enommen; so ἱστορίης ἀπόδεξις 1, 1,
λόγον 7, 96; die Wissenschaft, Plat.
; τῆς σοφίας ἣν δὴ καλοῦσι περὶ
φύσεως ἱστορίαν Phaed. 96 a; ἡ ἱστορία ἡ περὶ τὰ ζῷα, Naturgeschichte der Thiere, Arist. de part. anim. 3, 14; die Geschichte, ἡ τῶν πράξεων καὶ τῶν βίων ἡλικιῶτις ἱστ. Plut. Pericl. 13; οἱ χρόνοι οἱ πίπτοντες ὑπὸ τὴν ἡμετέραν ἱστορίαν Pol. 4, 2, 6.

ἱστορικός, das Wissen betreffend, wissenschaftlich; τὴν δὲ μετ' ἐπιστήμης ἱστορικήν τινα μίμησιν Plat. Soph. 267 e; bes. geschichtlich, ἀνὴρ φιλόσοφος καὶ γραμμάτων οὐκ ἄπειρος ἱστορικῶν Plut. Them. 13, öfter; ὁ, der Geschichtschreiber, Ἰόβα τοῦ πάντων ἱστορικωτάτου βασιλέων, der beste Geschichtschreiber, Sertor. 9. — Adv., nach Weise eines Geschichtschreibers, λέγειν Arist. gen. anim. 3, 8; Strab. I p. 6.

ἱστοριο-γραφέω, Geschichte schreiben, D. Hal. iud. de Thuc. 42.

ἱστοριο-γραφία, ἡ, Geschichtschreibung, Ios.

ἱστοριο-γραφικός, ή, όν, zur Geschichtschreibung gehörig; ἡ ἱστ., die Kunst, Geschichte zu schreiben, B. A. 734, 1.

ἱστοριο-γράφος, ὁ, der Geschichtschreiber; Pol. 2, 62, 2; D. Sic. 1, 9; D. Hal. öfter; unterschieden von συγγραφεύς, B. A. 734; vgl. Plut. plac. phil. 4, 1.

ἱστόριον, τό, geschichtliches Zeugniß, thatsächlicher Beweis, Hippocr.

ἱστοριο-συγ-γραφεύς, ὁ, Geschichtschreiber, Luc. Macrob. 20, l. d.

ἱστορι-ώδης, ες, geschichtsartig, Tzetz.

ἱστός, ὁ (ἵστημι), 1) der Mastbaum, Schiffsmast; ἱστὸν στῆσαν ἀείραντες, κατὰ δὲ προτόνοισιν ἔδησαν Od. 15, 289; κὰδ δ' ἕλον ἱστόν 496; ἐν δ' ἱστόν τ' ἐτίθεντο 8, 52; ἱστοὺς στησάμενοι 9, 77; Eur. Hec. 1263; αἰρόμενος τοὺς ἱστούς Xen. Hell. 6, 2, 29. — 2) der Webebaum, der Baum, an welchem die Kette zum Weben senkrecht aufgezogen, gleichsam steht, während sie bei uns wagerecht über dem Brust- u. Kettenbaum aufgespannt liegt; ἱστὸν στήσασθαι, den Webebaum aufstellen, um das Gewebe zu beginnen, Hes. O. 777; ἱστὸν ἐποίχεσθαι, am Webebaum hin- u. hergehen, um so zu weben, Od. 10, 221 u. öfter; ἱστῶν παλίμβαμοι ὁδοί Pind. P. 9, 18; ἱστοῖς ἐν καλιφθόγγοις Eur. I. T. 221; Plat. Lys. 208 d Phaed. 84 a; — die Kette, der Aufzug selbst u. das Gewebe, ἡ δὲ μέγαν ἱστὸν ὕφαινε Il. 3, 125; Hes. O. 64; ἀλλύειν Od. 24, 144; das Stück, welches auf dem Webestuhle mit einem Male gefertigt werden kann, Pol. 5, 89, 2; τρεῖς ἤδη καθεῖλον ἱστούς bei Strab. VIII, 378. — Uebertr., vom Bau der Bienenzellen, Arist. H. A. 9, 40; öfter von Spinnen bei Sp., wie auch Bacchyl. Stob. fl. 55, 3. — Bei Opp. Cyn. 1, 408 das Schienbein.

ἱστο-τέλεια, ἡ, die Weberinn, Nonn. D. 6, 154. 37, 312.

ἱστό-τονος, über den Webstuhl gespannt, Ar. Ran. 1315, von Spinngeweben.

ἱστο υργεῖον, τό, Weberwerkstatt.

ἱστο υργέω, am Webstuhl arbeiten; Soph. O. C. 340; Ath. XIV, 618 d.

ἱστο υργία, ἡ, das Weben, Plat. Conv. 197 a u. öfter bei Sp.

ἱστο υργικός, ή, όν, zum Weben gehörig, geschickt, Schol. Il. 19, 332 u. a. Sp.

ἱστο υργός, am Webstuhl arbeitend, Schol. Theocr. 15, 80 u. a. Sp.

ἱστο-φόρος, einen Mast tragend, Hesych.

ἱστών, ῶνος, ὁ, Ort, wo gewebt wird, Phryn.

ἵστωρ, ορος, ὁ (εἰδέναι), od. vielmehr nach Schol. Il. 18, 501 u. Anderen ἴστωρ zu schreiben, wofür das abgeleitete ἱστορέω spricht, der Kundige, Wissende, kundig, Hes. O. 790, ᾠδῆς H. h. 32, 2; der Augenzeuge, Zeuge, ἐπὶ ἵστορι πεῖραρ ἑλέσθαι Il. 18, 501, ἵστορα δ' Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα θείομεν ἄμφω 23, 846; vgl. Soph. El. 840; Lehrs de Aristarch. stud. p. 116; Schömann Att. Proceß p. 669 n. 40. — Oft bei sp. D., βίβλοι ἵστορες μύθων Antiphil. 11 (IX, 192); auch fem., Μελπομένη Ep. (IX, 505, 16). — In Prosa selten, Plat. Crat. 406 b 407 c u. Sp.

ἰσχάδιον, τό, dim. von ἰσχάς, Ar. Plut. 798.

ἰσχαδο-κάρυα, τά, getrocknete Feigen u. Nüsse, Aristid.

ἰσχαδο-πώλης, ὁ, Feigenhändler; Nicophon bei Ath. III, 126 e; Pherecr. Poll. 7, 198.

ἰσχαδό-πωλις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Ar. Lys. 564.

ἰσχαδο-φάγος, Feigen essend, Hesych.

ἰσχαδ-ώνης, ὁ, Feigenkäufer, Poll. 7, 198.

ἴσχ-αιμος, bluthemmend, Luc. Tim. 46, Medic., φάρμακον; — ἡ ἴσχ., eine Pflanze, die auch **ἰσχαίμων** heißt.

ἰσχαίνω, p. = ἰσχάνω, halten, zurückhalten, hemmen; Eur. Or. 298, v. l. ἰσχναίνω; Theophr.

ἰσχαλέος, p. = ἰσχνός; κρόμυον Od. 19, 233; Hippocr. u. Sp.

ἰσχανάω, gedehnte Form von ἰσχάνω, zurückhalten, hemmen; τὸν δ' (χειμάῤῥουν) οὔτ' ἄρ τε γέφυραι ἐεργμέναι ἰσχανόωσιν Il. 5, 89; ἐθέλοντα μάχεσθαι αὐτόν τ' ἰσχανάασκον, ἐρητύοντο δὲ λαοί 15, 723. — Med. sich halten, zurückhalten, Il. 12, 38; zaudern, säumen, 19, 234 Od. 7, 161. — Intr., anhalten, sich daran halten, wonach begehren, χροὸς ἀνδρομέοιο ἰσχανάᾳ δακέειν, sie sticht begierig, anhaltend, Il. 17, 572, die Mücke; μέγα δρόμου ἰσχανόωσαν, das Roß, 23, 300; ἰσχανόων φιλότητος Κυθερείης Od. 8, 288, u. so einzeln bei sp. D.

ἰσχάνω, verlängerte Form von ἴσχω, ἔχω (vgl. das Vorige), fest-, zurückhalten, hemmen, δέος ἰσχάνει ἄνδρας, Il. 14, 386. 17, 747 Od. 19, 42; τινός, woran hindern, wovon abhalten, Hes. O. 497.

ἰσχάριον, τά, = ἰσχίον, Mathem. vett.

ἰσχάς, άδος, ἡ (vgl. ἰσχνός), die getrocknete Feige; Ar. Equ. 752; com. bei Ath. I, 27 f II, 75 b; öfter in Anth.; — Feigwarze, M. Arg. 22 (Plan. 241), Philp. 56 (Plan. 240). — Sprichwörtl. ἀντ' ἰσχάδος, ἐπὶ τῶν μηδενὸς ἀξίων, Par. App. 1, 32. — Eine Art Wolfsmilch, Theophr., Diosc. — Bei Soph. frg. 699 Ath. III, 99 d der Anker des Schiffes, der es festhält, von ἴσχω; vgl. Luc. Lexiph. 15.

ἰσχιαδικός, an Hüftschmerzen, Lendenweh leidend; auch heilsam dagegen, Diosc. u. a. Medic.

ἰσχιακός, dasselbe, Ath. XIV, 624 a u. sp. Medic.

ἰσχιάς, άδος, ἡ, die Hüften betreffend, bes. sc. νόσος, Hüftschmerzen, Lendengicht, Hippocr. u. a. Medic.

ἰσχίον, τό (verwandt mit ἰσχύς u. ἰξύς), eigtl. das Hüftgelenk, die Höhlung im Hüftknochen, die Hüftpfanne, in der sich der Oberschenkelknochen dreht, auch κοτύλη genannt; τῷ βάλεν Αἰνείαο κατ' ἰσχίον, ἔνθα τε μηρὸς ἰσχίῳ ἐνστρέφεται, κοτύλην δέ τέ μιν καλέουσιν Il. 5, 305; gew. die Hüfte selbst, 11, 339 Od. 17, 234; im p
Eber u. Löwen Il. 8, 340. 20, 170, währ
Arist. H. A. 4, 10 sie nur der Mensch hat;
μηρῶν ἔς τε τὰ ἰσχία καὶ τὰς λαπάρας
75; τὰ σκέλη καὶ τὰ ἰσχία πρὸς τὴν γ
σας Plat. Phaedr. 254 c; Hippocr. u. Sp.,
H. A. 7, 8.

ἰσχιορ-ρωγικός, ή, όν, lendenlahm, hinke
mit gebrochenem Hüftknochen; — στίχος,
bischer Vers, der an einer der Stellen, die
Spondeus nicht dulden, bes. in dem fünften
nen Spondeus hat (vgl. χωλίαμβος), Gram

ἰσχναίνω, trocknen, dörren, Her. 3, 24;
mager machen, Hippocr.; καὶ ζῶντά σ' ἰσ
ἀπάξομαι κάτω Aesch. Eum. 257; übertr.,
σφριγῶντα θυμὸν ἰσχναίνῃ βίᾳ, im Za
ten, unterdrücken, Prom. 380; vgl. ἴσχναν
Ar. Ran. 941; Eur. Or. 298; s. auch ἰσχα
χάων καὶ ἰσχναίνων Plat. Gorg. 521 e;

ἰσχναλέος, = ἰσχαλέος, Eust.

ἴσχνανσις, ἡ, das Trocknen, die Abmager

ἰσχναντικός, trocknend, abmagernd, Arist
5, 40.

ἰσχνασία, ἡ, = ἴσχνανσις, Arist. m
8, 6.

ἰσχνασμός, ὁ, dasselbe, Hippocr.

ἰσχνο-επέω mit dünner, feiner Stimme o
findig reden, Sp.

ἰσχνο-καλαμ-ώδης, ες, mit feinem, spitze
Schol. Il. 18, 576.

ἰσχνό-κωλος, mit dünnen Gliedern, Sp.

ἰσχνο-λέσχης, ὁ, spitzfindiger Schwätzer,
ἐπιστάτης.

ἰσχνο-λογέω, = ἰσχνοεπέω, Sp., wie E

ἰσχνο-λογία, ἡ, feine, spitzfindige Rede.

ἰσχνο-λόγος, fein, spitzfindig redend, Cyril

ἰσχνο-μυθέω, = ἰσχνολογέω, Sp.

ἰσχνο-μυθία, ἡ, = ἰσχνολογία, Sp.

ἰσχνο-πάρειος, mit mageren Backen, γρ
ad. (App. 336).

ἰσχνο-ποιέω, mager machen, Sp.

ἰσχνο-ποιός, mager machend, Sp.

ἰσχνό-πους, οδος, mit dünnen, schlanken
Schol. Od. 9, 464.

ἰσχνός, ή, όν, dürr, trocken, mager;
ἰσχνοὶ καὶ σφηκώδεις Ar. Plut. 561; ἰσ
καὶ ἄσιτοι Plat. Legg. II, 665 e; κύνες
422 d; Sp., ἰσχναὶ καὶ διάκενοι ἕξεις,
den ὀγκώδεις καὶ πολύτροφοι, Plut. L
Ggstz παχεῖα Rufin. 4 (V, 37); vgl. M. Ar
(V, 102); τυρός, dem χλωρός entggst, Pol
— Vom Pulse, dem ἁδρός entggst, Me
Uebertr. von der Stimme, ἰσχνὸν φθέγγεσθ
μικρόν entsprechend, Luc. Nigr. 11; vom mü
u. schriftlichen Ausdrucke, kurz, gedrängt, de
dicendi genus der Lateiner entsprechend, Rhett.;
εἰπεῖν, mit dürren Worten, ohne rednerisc
schmückung sprechen, Pol. 1, 2, 6.

ἰσχνο-σκελής, ές, dünnbeinig, D. L. 5,
Sp.

ἰσχνότης, ητος, ἡ, die Trockenheit, M
τοῦ σώματος Arist. H. A. 7, 1; öfter bei
dic. — Bei den Rhett. Gedrängtheit, Kürze,
— In der Aussprache, das Verbeißen, Auslassen
Buchstaben mit zu engem Munde, Ggstz πλατει
Quinct. 1, 5, 32.

ἰσχν-ουργής, ές, fein gearbeitet, Schol. Soph. Trach. 611.

ἰσχνο-φωνέω, eine dünne, feine Stimme haben, Sp.

ἰσχνο-φωνία, ἡ, feine, schwache Stimme, schwaches, leises Sprechen, Hippocr. u. a. Medic. Auch das Anstoßen, Stottern im Sprechen, Arist. probl. 11, 30.

ἰσχνό-φωνος, mit dünner, feiner Stimme, feinklingend; Plut. Symp. 8, 3, 2; Medic.; — im Sprechen anstoßend, stotternd, stammelnd, *ἰσχν. καὶ τραυλός* Her. 4, 155; Hippocr. u. Sp.; vgl. B. A. 100, 22 u. Arist. probl. 11, 35, wo es erkl. wird *ὅτι ἴσχονται τοῦ φωνεῖν*, daher auch (z. B. von Bekk. bei Her.) *ἰσχόφωνος* geschrieben wird.

ἰσχνόω, dünn, trocken, mager machend, Arist. probl. 5, 40 u. Sp.

ἰσχνωτικός, = *ἰσχναντικός*, Diosc.

ἰσχομένως, adv. zum part. praes. von *ἴσχω*, zurückgehalten, aufgehalten, *καὶ ἐμποδιζομένως πορεύεσθαι* Plat. Crat. 415 c.

ἰσχ-ουρέω, an Harnverhaltung leiden, sp. Medic.

ἰσχ-ουρία, ἡ, Harnverhaltung, Harnzwang, Medic.

ἰσχό-φωνος, v. l. für *ἰσχνόφωνος*.

ἰσχύρησις, ἡ, die Behauptung, Hippocr., soll wohl *ἰσχύρισις* heißen.

ἰσχυριάω, desiderat. zu *ἰσχυρίζομαι*, Lust haben zu behaupten, Galen.

ἰσχυρίζομαι, dep. med., fut. att. *ἰσχυριοῦμαι*, sich stark, fest machen, zeigen, sich tapfer halten; *εἰς τοὺς ἀσθενεῖς* Arist. Eth. 4, 3; von den Athleten Ael. H. A. 15, 15; sich worauf verlassen, *τῷ σώματι ἰσχυρίσασθαι* Plat. Gorg. 489 c; *διαθήκαις* Is. 1, 3; *νόμῳ* Dem. 33, 27; *τῳδί* Lys. 13, 85, vgl. 6, 35; Folgde; *οἱ ἀπὸ χρησμῶν τι ἰσχυρισάμενοι* Thuc. 5, 26; bes. mit Worten, steif u. fest behaupten, versichern, Antiph. 5, 76; *περί τινος*, Plat. Soph. 249 c; *ὡς οὐκ ἔστι* Theaet. 172 b; *καὶ τοῦτο, ὃ μάλιστα Κλέων ἰσχυρίζεται ἐς τὸ λοιπὸν ξυμφέρον ἔσεσθαι* Thuc. 3, 44; *ταῦτα λέγων ἰσχυρίζετο* 7, 49, vgl. 6, 55; Folgde, öfter; *ἰσχυριστέον*, man muß behaupten, Plat. Rep. VII, 533 a. — Bei Xen. Cyr. 6, 4, 18 pass., *ἰσχυριζόμενος ὑφ' ἵππων σίδηρος*, welches durch Pferde seine Kraft erhält.

ἰσχυρικός, von der Art eines *ἰσχυρός*, stark; *ἰσχυρικώτερος*, nach den besseren mss. für *ἰσχυρότερος*, Plat. Theaet. 169 b; vgl. B. A. 100, 15.

ἰσχυρίσκος, ὁ, dim. zu *ἰσχυρός*, ein Starrköpfchen, Alexis bei Phot. u. B. A. 100, 13, wahrscheinlich f. L. für *ἰσχυρικός*.

ἰσχυριστικῶς ἔχω, = *ἰσχυρίζομαι*, Galen.

ἰσχυρο-βελής, ές, pfeilfest, f. L. bei Ath. 627 f.

ἰσχυρο-γνωμονέω, starres Sinnes sein, Sp.

ἰσχυρο-γνωμοσύνη, ἡ, fester, starrer Sinn, Ios. u. a. Sp.

ἰσχυρο-γνώμων, ονος, festes, starres Sinnes; Arist. Eth. 7, 10; D. L. 2, 24.

ἰσχυρό-δετος, festgebunden, Schol. Aesch. Prom. 146.

ἰσχυρο-θώραξ, ᾱκος, mit festem Harnisch, Hesych., Erkl. von *χαλκοχίτων*.

ἰσχυρο-κάρδιος, festes Herzens, Erkl. von *τλήθυμος*, Hesych.

ἰσχυρο-παθέω, Schweres leiden, Schol. Arat. Phaen. 71.

ἰσχυρο-πλήκτης, ὁ, stark schlagend, Hesych.

ἰσχυρο-ποιέω, festmachen, *τὴν δύναμιν* D. Sic. 17, 65, pass. *τῆς δυναστείας ἰσχυροποιουμένης* 14, 9; Plut. plac. philos. 2, 24; auch = mit Gründen bekräftigen, Pol. 28, 17, 7.

ἰσχυρο-ποίησις, ἡ, das Festmachen, Bekräftigen, Clem. Al.

ἰσχυρο-ποιός, fest machend, Schol. Il. 8, 505.

ἰσχυρο-πότης, ὁ, starker Trinker, Hesych., Erkl. von *ζαπότης*.

ἰσχυρό-πους, ποδος, starkfüßig, Schol. Od. 10, 218 u. a. Sp.

ἰσχυρο-πράγμων, ονος, starke, muthige Thaten verrichtend, Erkl. von *ὀβριμοεργός*, Schol. Il. 5, 403.

ἰσχυρόῤ-ῥιζος, mit starker, fester Wurzel, Theophr.

ἰσχυρός (*ἰσχύς*), stark, kräftig, mächtig; *ἰσχυρὰ Διὸς ἄλοχος* Aesch. Suppl. 298, vgl. Pers. 302; *ἀνήρ* Soph. Phil. 933; *πόλις* Eur. Suppl. 447; Ar. Ach. 566; *νόμος* Her. 7, 102; gewaltig, heftig, groß, *σιτοδηΐη* 1, 22, *ἀναγκαίη* 74, *τιμωρίαι* 4, 205, *ῥεύματα* 8, 12; *τὸ ἰσχυρόν*, die Stärke, 1, 76. 136; *κατὰ τὸ ἰσχυρόν*, mit Waffengewalt, 9, 2; *μάχη* Plat. Charm. 153 b, der *ἰσχυρότατοι* den *ἀσθενέστατοι* gegenübergesetzt, Rep. IV, 432 a (wie Xen. Cyr. 7, 5, 65); *ἰσχυρὸν καὶ δειλόν* Phaedr. 273 b; *ἰσχ. γέλως* Rep. III, 388 e; *φιλία* Phaedr. 233 c; *ἐπιθυμίαι* Rep. VIII, 560 b; *διαβολή* VI, 489 d; *ἵμερος* Legg. IX, 870 a; *χειμών* Xen. An. 5, 8, 14; *χωρία*, durch Natur od. Kunst feste Plätze, Xen. An. 4, 6, 11. 5, 2, 7; *πρὸς τοῖς ἰσχυροῖς* Hell. 4, 6, 9; *ἰσχυρὰν Εὔβοιαν ἐφ' ὑμᾶς ἔργῳ παρασκευάζων* Aesch. 3, 89; *χθών*, hart, Aesch. Pers. 310. — Adv. sehr, gewaltig; *ἔθνος μέγα ἰσχυρῶς* Her. 4, 183; *διώρυχες βαθεῖαι ἰσχ.* Xen. An. 1, 7, 15; *ἥδεσθαι* Cyr. 8, 3, 44; *ὀργίζεσθαι* An. 1, 5, 11; *φυλάττειν* 6, 1, 11; *ἐπιτίθεσθαι* 4, 1, 16; *κολάζειν* 2, 6, 9. Bei Folgdn oft.

ἰσχυρο-σώματος, von starkem Körper, Schol. Opp. Hal. 1, 360.

ἰσχυρότης, ητος, ἡ, Stärke, Kraft, Philo.

ἰσχυρό-φρων, ον, stark, muthig, Sp.

ἰσχυρό-φωνος, von starker Stimme, Sp.

ἰσχυρό-χρως, ωτος, von starker Haut, Erkl. von *ταλαύρινος*, Schol. Il. 5, 289.

ἰσχυρό-ψυχος, von starker Seele, Apoll. L. H. *ἴφθιμος*.

ἰσχυρόω, stark, fest machen, bekräftigen, Sp., wie Ios.

ἰσχύς, ύος, ἡ (vgl. *ἴς*, *ἴσχω*), Stärke, Kraft; Hes. Th. 146. 823; *ἀκμαὶ ἰσχύος* Pind. Ol. 1, 96; *ἰσχύος ἔργον* I. 3, 86; *ἔστι θεοῖς δ' ἔτ' ἰσχὺς καθυπερτέρα* Aesch. Spt. 208; *βασιλεία γὰρ διόλωλεν ἰσχύς* Pers. 582; *κατ' ἰσχύν*, im Ggst von *δόλῳ*, Prom. 212; *ὁρᾷς τὴν θεῶν ἰσχύν, ὅση* Soph. Ai. 118; Eur.; in Prosa, *σώματος* Plat. Rep. VI, 491 c, *καὶ ῥώμη* Legg. VIII, 833 a, Ggst *ἀσθένεια* Gorg. 496 b; wie *ἰσχύες καὶ ἀσθένειαι* Rep. X, 618 d; Xen. u. Folgde. Von der Festigkeit eines Platzes Thuc. 4, 35; *ἰσχὺς μάχης, ἐλπίδος*, 2, 97. 4, 65. — [Υ ist in den zweisylbigen Casus lang, außer Pind. N. 11, 31 *ἰσχύν*, in den dreisylbigen kurz.]

ἴσχυσις, ἡ, das Starksein, die Macht, Philo.

ἰσχυτήριος, stärkend, Hippocr.

ἰσχύω (ἰσχύς), stark sein, muthig, gewaltig sein; *ὑπέρ τινα* Pind. frg. 13; *μηδὲν μεῖον ἰσχύσειν Διός* Aesch. Prom. 508; Eum. 591; *ὃς μέγιστον ἴσχυσε στρατοῦ* Soph. Ai. 495; auch von Sachen, *τἀληθὲς γὰρ ἰσχῦον τρέφω* O. R. 356; Ar. Vesp. 357; *καὶ ὑγιαίνειν* Xen. Cyr. 6, 1, 24; *ἐκ τῆς νόσου* Hell. 6, 4, 18; *ἰσχύειν τινί*, wodurch mächtig, stark sein, Thuc. 2, 13. 3, 140; *πρὸς τοὺς πολεμίους* 3, 46; Kraft haben, gelten, *ἐν ᾗ ἂν πόλει αἱ γενόμεναι δίκαι μηδὲν ἰσχύωσιν* Plat. Crit. 50 b, vgl. Polit. 294 a; *λόγοι* Lys. 4, 12; *ἡ κατηγορία ἰσχύει παρὰ τοῖς ἀκούουσι* Aesch. 2, 2, der auch *ἴσχυκε καὶ σύνηθες ἐγένετο λέγειν* vrbdt. 1, 165; *πλεῖστον ἰσχῦσαι παρά τινι*, bei Einem sehr viel vermögen, gelten, Dem. 38, 20; Plut. Pomp. 2. — [*ἴσχυε* mit kurzem *υ* Asclepd. 19 (v, 167), u. *ἰσχύετε* Mel. 53 (v, 212).]

ἴσχω, verstärkte Form von *ἔχω*, nur praes. u. impf., halten, anhalten, zurückhalten, hemmen, Hom. u. Folgende; *τινά τινος*, Il. 5, 90; vgl. Eur. Hel. 1656; *οὐδ' ἄρ' ἔτι Ζεὺς ἴσχεν ἑὸν μένος* Hes. Th. 687; *ἴσχειν δ' οὐκέτι πηγὰς δύναμαι δακρύων* Soph. Ant. 796; *φθόνον, αἰετοῦ ῥόμβον*, Pind. P. 9, 29 I. 3, 65; *ἴσχε στόμα* Eur. Herc. Fur. 1244; *μηδὲν ἡμᾶς ἰσχέτω* Ar. Vesp. 1264; *ἴσχω τινὰ μή* — Her. 1, 158; *καὶ ἐμποδίζω* Plat. Crat. 416 b; *ὅ,τι τὸ ἴσχον εἴη*, was das Hinderniß sei, Xen. An. 6, 3, 13; festhalten, halten, *λαβὼν ἴσχε* Soph. Ai. 574; *ἐπιστήμην*, im Ggstz von *ἀφιέναι*, Plat.; — *παῖδας*, Kinder haben, bekommen, Her. 5, 41; *ἐν γαστρὶ ἴσχειν*, schwanger sein, Hippocr.; — das Schiff wohin halten, anlanden, Ap. Rh. 2, 389; Thuc. 7, 35. 2, 91. In den andern Bdtgn von *ἔχω* ist es selten gebraucht (s. *ἔχω*), z. B. *εὖ ἴσχων τὸ σῶμα* Plat. Rep. III, 411 c; *πράγματα χαλεπώτερον ἴσχοντα* Thuc. 7, 50. — Med. an sich halten, *ἴσχεσθ' Ἀργεῖοι, μὴ φεύγετε* Od. 24, 54, vgl. Il. 2, 247; *ἴσχεσθε πτολέμου*, lasset ab vom Kampf, Od. 24, 531. So auch act., sc. *ἑαυτόν*, *ἴσχε* Aesch. Ch. 1048, halte dich, bleibe; *χειμῶνος ἴσχουσιν οἱ ποταμοὶ ὀλίγοι τε γίγνονται* Arr. An. 5, 9, 8. — Pol. 5, 26, 13 *τάλαντον ἴσχειν*, halten, werth sein; — *ἴσχετο ἐν τούτῳ*, dabei blieb es, es blieb beim Alten, der Vertrag kam nicht zu Stande, Xen. An. 6, 1, 9.

ἰσ-ωνία, ἡ, gleicher Kauf, Ar. Pax 1193; VLL. *ἰσοτίμημα*.

ἰσ-ωνυμία, ἡ, Gleichnamigkeit, Apoll. Dysc. de pron. 269.

ἰσ-ώνυμος, gleichnamig, Pind. Ol. 9, 69.

ἴσως, adv. zu *ἴσος*, gleich, gleichmäßig; *ἴσως ἀσκεῖται* Plat. Legg. VII, 805 a; *τὰς τιμάς τε καὶ ἀρχὰς ὡς ἰσαίτατα ἀπολαμβάνοντες* V, 744; Folgde einzeln, *διαδοὺς τὴν λείαν ἴσως τοῖς στρατιώταις* Pol. 3, 76, 13; — billig, recht, *οὔτε συμφόρως οὔτ' ἴσως οὔτε καλῶς προεῖσθε Φωκέας* Dem. 5, 10, *τὰ ἐν ἑαυτοῖς ἴσως διοικεῖν* 3, 26; *καὶ δικαίως* Dion. Hal. 10, 40. — Gew. = wahrscheinlich, was Einem leicht so scheint, von ungewissen Dingen, mit attischer Urbanität aber auch oft eine gemilderte Behauptung enthaltend, bes. beim opt. potent.; *ἀμφισβητοῦντες προςτιθέασιν ἀεὶ τὸ ἴσως καὶ τάχα* Arist. rhet. 2, 15; *ἀρχαῖ' ἴσως σοι φαίνομαι λέγειν τάδε* Aesch. Prom. 317; *ἴσως ἂν ἔλθοι* Spt. 689; *ἴσως γὰρ οὐκ ἀκήκοας* Soph. Phil. 599; Eur. I. A. 1055; *τοῦτο δ' ἐστὶν ἴσως ἀληθές* Plat. Phaed. 67 a; *ἴσως δὲ καὶ δίκαιόν ἐστιν* Xen. An. 3, 1, 37, was er für ausgemacht hält, vgl. 3, 2, 36; *ἴσως μὲν — ἴσως δέ* Cyr. 4, 3, 2. — Plat. Legg. XII, 965 c steht es dem *ὄντως* entgegen. — Bei Zahlwörtern = ungefähr, Ar. Plut. 1058; Damox. bei Ath. I, 15 b; Plut. Ag. 5.

ἴσωσις, ἡ, das Gleichmachen, die Gleichung, Gloss.

ἰταλός, ὁ, das Kalb, vitulus, Hesych.; vgl. Hellan. bei D. Hal. 1, 35.

ἰταμεύομαι, ein *ἰταμός* sein, sich wie ein dreister, kecker Mensch betragen, Sp.

ἰταμία, ἡ, = *ἰταμότης*, LXX.

ἰταμός (*εἶμι*, vgl. *ἴτης*), der dreist darauf losgeht, keck, verwegen; *ἰταμὸν καὶ τολμηρὸν ἡ πονηρία*, im Ggstz von *βραδὺ καὶ ὀκνηρόν*, Dem. 25, 24; *πρός τι*, Arist. probl. 29, 1; Sp., wie Plut. Galb. 25, *τὸ ἰταμὸν τῆς ψυχῆς* Rom. 7, Keckheit, Entschiedenheit. — Unverschämt, *κύνες* Ar. Ran. 1292. — Adv., *ἰταμώτερον ἅμα καὶ θᾶττον τοῦ δέοντος πρὸς πάσας τὰς πράξεις φερόμενον*, unbesonnen, Plat. Legg. VI, 773 d; Dem. u. Folgde.

ἰταμότης, ητος, ἡ, die Dreistigkeit, Keckheit; *καὶ δριμύτης* Plat. Polit. 311 a; Sp., wie Polem. 2, 8; Unverschämtheit, Pol. 12, 10, 4.

ἰτέα, ἡ, ion. *ἰτέη* u. *ἰτείη*, Ap. Rh. 4, 1428 (vgl. vimen, vieo), die Weide, der Weidenbaum, Il. 21, 850; *ὠλεσίκαρποι*, weil sie keine Frucht tragen, Od. 10, 510; Her. 1, 194; Sp.; *τανυμήκεες* Thall. 3 (VI, 170). — Ein von Weidenruthen geflochtener Schild, mit Erz überzogen, *κατάχαλκος* Eur. Heracl. 376, *χαλκόνωτος* Troad. 1193, vgl. Suppl. 695 Cycl. 7 u. Ar. bei Eust. 911, 63.

ἰτέϊνος, von Weiden gemacht, geflochten; *ῥάβδοι* Her. 4, 67; *σάκεα* Theocr. 16, 79; Theophr.

ἰτεών, ῶνος, ὁ, ein Weidendickicht, Geopon.

ἴτηλος, soll Aesch. frg. 32 für *ἔμμονος* gebraucht haben, von VLL. *οὐκ ἐξίτηλος* erkl., standhaft.

ἴτης, ὁ (*εἶμι*, vgl. *ἰταμός*), der dreist, keck auf Etwas losgeht, auch tadelnd, frech, unverschämt, Ar. Nubb. 445, neben *θρασύς, τολμηρός*, Schol. *ἀναιδής*. Bei Plat. neben *ἀνδρεῖος καὶ σύντονος*, Conv. 203 d, vgl. Prot. 349 e; Sp., D. Cass. 55, 18 *ἴτης καὶ πολυπράγμων*.

ἰτητέον, = *ἰτέον*, man muß gehen, Ar. Nubb. 131 Diphil. B. A. 100.

ἰτητικός, = *ἴτης, ἰταμός*; Arist. Eth. 3, 8 *ἰτητικώτατον ὁ θυμὸς πρὸς τοὺς κινδύνους*; einzeln bei Sp.

ἰτθέλη, ἡ, ion. = *διφθέρα*.

ἶτον, τό, ein Erdschwamm, Theophr.

ἰτός, gangbar, *ἡ οὔπω πρὶν ἰτὴ ὁδός* Leon. Tar. 68 (VII, 480), *ἴτην* f. l.

ἰτρίνεος, aus Sesam u. Honig gemacht, *ποπάδες* Crinag. 6 (VI, 232).

ἴτριον, τό, gew. im plur., eine Art Kuchen, mit Sesam u. Honig bereitet, Ath. XIV, 646 d, vgl. II, 472 e; Soph. frg. bei Ath. a. a. O.; Ar. Ach. 1057; D. Hal. 1, 55. Den Accent bestimmt so Arcad. p. 119, also nicht *ἰτρίον*.

ἰτριο-πώλης, ὁ, Kuchenhändler, Poll. 7, 30.

ἰτρίς, ίδος, ἡ, = *ἴτριον*, Eust. 1632.

ἴττω, böot. = *ἴστω*, imperat. von *οἶδα*; *ἴττω Ζεύς, ἴττω Ἡρακλῆς*, Ar. Ach. 910; vgl. Plat. Epist. VII, 345 a.

ἴτυς, υος, ἡ (ἰέναι, vgl. auch ἰτέα), die Rundung, der Umkreis; bei Hom. der Kreis des Rades, Felgen, Il. 4, 486. 5, 724; der Schildrand, Hes. Sc. 314; ἀσπίδας ἴτυς οὐκ ἐχούσας Her. 7, 89; geradezu der Schild, γοργωπὸν πάλλουσαν ἴτυν Eur. Ion 210; Troad. 1197; so auch Xen. An. 4, 7, 12 u. Mnasalc. 3 (VI, 264). Bei Anacr. 15, 6, ἴτυς κελαινὴ βλεφάρων, der Bogen, die Wölbung der Augenbrauen.

ἰύ, Interjection der Verwunderung, Gramm.

ἰυγγικός, zauberisch, Sp.

ἰυγή, ἡ, das Geschrei; καὶ στόνος, vom Klagegeschrei des Philoktet, Soph. Phil. 741; Jauchzen, βαρβαρόφωνος Orak. bei Her. 9, 43. Vom Zischen des Basilisken, Nic. Ther. 400, u. der Schlange, Opp. Hal. 1, 565. Bei B. A. 267, 12 werden ἰυγαί als γυναικῶν οἰμωγαὶ καὶ θρῆνοι erkl. — [Ι ist bei den sp. Ep. lang.]

ἰυγμός, ὁ, das Geschrei; Jubelgeschrei, Jauchzen, Il. 18, 572; Wehgeschrei, Klage, ἰυγμοῖσι βόσκεται κέαρ Aesch. Ch. 26, τί δῆτ' ἰυγμῶν ἦδ' εἶτο συμφορά Eur. Heracl. 127. [Ι bei Hom. lang.]

ἴυγξ, ἴυγγος, auch ἰύγξ geschrieben, ἡ, der Wendehals, ein kleiner Vogel, nach seinem Geschrei (ἰύζω) benannt, Arist. H. A. 2, 12 Ael. N. A. 6, 19. Auf einen metallenen Kreisel od. ein Rad gebunden u. umgedreht, galt er bei den Zauberinnen des Alterthums für einen wirksamen Liebeszauber, φίλτρον, bes. um einen ungetreuen Liebhaber zurückzuführen, Theocr. id. 2; Ep. ad. 113 (v. 205); οὐκ ἄνευ πολλῶν φίλτρων τε καὶ ἐπῳδῶν καὶ ἰύγγων Xen. Mem. 3, 11, 17; ἴυγγα ἕλκειν ἐπί τινι, den Zauberkreisel gegen Einen umdrehen, einen Geliebten herbeizaubern, ib. 18; übh. Zauberreiz, Liebreiz, heftiges Verlangen wonach, ἴυγγι ἕλκομαι ἦτορ Pind. N. 4, 35, ποικίλαν ἴυγγα ζεύξασα P. 4, 214; οἱ πρῶτοι τῶν Ἑλλήνων τῇ σῇ ληφθέντες ἴυγγι Ar. Lys. 1110; ἴυγγες Plut. non posse 11; ὥσπερ ὑπὸ ἴυγγος τῷ κάλλει ἑλκόμενος Luc. dom. 13. [Ι ist bei Pind. u. Ep. lang.]

ἰύζω (ein Naturlaut, wie ἰού, ἰώ, ἰύ), fut. ἰΰξω, schreien, laut rufen; Il. 17, 66 Od. 15, 162, von dem Scheuchen eines Thieres durch lautes Schreien; ἴυξεν ἀφωνήτῳ ἄχει Pind. P. 4, 237; so von lautem, hellem Klaggeschrei, ἴυζ' ἄποτμον βοάν, Aesch. Pers. 272; ὀμφάν Suppl. 789; ἴυζε καὶ βόα 853; βοῶν, ἰύζων Soph. Trach. 784; Callim. in VLL.; vom Summen der Bienen, Qu. Sm. 1, 440; von Eulen, Poll. 5, 89. [Ι bei Hom. u. Pind. lang, bei den Attikern kurz.]

ἰυκτής, ὁ, der Schreier, Lärmer, auch der Pfeifer, Theocr. 8, 30, in der Form ἰυκτά.

ἴφ-θιμος (ἶφι — τιμάω? schlecht von θυμός abgeleitet), 3, auch 2 Endgn, durch seine Kraft in Ansehen stehend, gewaltig; ehrendes Beiwort der homerischen Helden, Il. 23, 511 Od. 4, 365 u. öfter; Hades, Od. 10, 534. 11, 47; neben μέγας u. ἀγανός, Il. 4, 534; Λύκιοι, 12, 417; ἐν πολλοῖσι καὶ ἰφθίμοισιν ἀνάσσων Od. 19, 110; μάχεσθαι 16, 244; von einzelnen Theilen des Körpers, κρατὶ ἐπ' ἰφθίμῳ Il. 3, 336, ὤμοι 18, 204, ἰφθίμους κεφαλάς, 11, 55, wie ἴφθιμοι ψυχαί 1, 3, tapfere Seelen, d. i. Seelen der Tapferen; das fem. ἰφθίμη ist Hom. nur bei Frauen, ἄλοχος Il. 5, 415. 19, 116, vgl. Od. 10, 106. 11, 287. 16, 332, in allgemeiner ehrender Bdtg, wacker, tüchtig; βοῶν ἴφθιμα κάρηνα Il. 23, 260; von einem gewaltigen Strome 17, 749. — Sp. D., D. Per. 655 Qu. Sm. 13, 334. — Den superl. ἰφθιμότατος erwähnt Suid.

ἶφι, eigtl. alter Casus von ἴς, mit Digamma, nach Schol. Il. 1, 151 für ἰνόφι, Andere nehmen es für das neutr. eines alten Adjectivs ἶφις; mit Gewalt, mit Macht, kräftig, gewaltig; ἀνάσσειν, mit Macht herrschen, Il. 1, 38; ἀνδράσιν ἶφι μάχεσθαι 1, 151; βοὸς ἶφι κταμένοιο 3, 375; ἀνέρι ἶφι δαμῆναι 19, 417, vgl. Od. 18, 156; ähnlich bei sp. Ep. Häufig in nom. pr., wie Ἰφιδάμας, Ἰφικλῆς.

ἶφι-γένητος, mit Kraft erzeugt, poet. bei Euseb. praep. ev. 13, 12, 28.

ἴφιος (ἶφι), stark, kräftig; bei Hom. ἴφια μῆλα, die starken, wohlgenährten Schaafe; wunderlich Hesych. ἀπὸ τοῦ ἰέναι σφοδρῶς ἢ σκιρτᾶν, E. M. ἰσχυροποιὰ τῶν ἐσθιόντων, Suid. ἰσχυρῶς βαδίζοντα.

ἰφύη, ἡ, = Folgdm, Suid.

ἴφυον, τό, eine Gemüsepflanze, ἐκ τῶν ἰφύων Ar. Th. 910, Schol. λάχανόν τι ἄγριον.

ἰχθύα, ἡ, ion. ἰχθύη, die getrocknete Haut des Fisches ῥίνη, die man zu Raspeln brauchte, Hippocr., Galen.

ἰχθυάζω, fischen, ὅτ' ἰχθυάζετο Apollds. 26 (VII, 693).

ἰχθυάριον, τό, dim. von ἰχθύς, Fischlein, nur Conj. für ἰχθυηρόν bei Diphil. Ath. VI, 228 b.

ἰχθυάω, fischen; ἰχθυάασκον γναμπτοῖς ἀγκίστροισιν Od. 4, 368, vgl. 12, 95; Hes. Sc. 209; sp. D., Opp. Hal. 1, 426; auch med., Lycophr. 46.

ἰχθυ-βολεύς, ὁ, = ἰχθυβόλος; Hes. bei Ath. III, 116 b; Ep. ad. (X, 9); Leon. Tar. 93 (VII, 504); Nic. Th. 793.

ἰχθυ-βολέω, Fische werfen od. stechen, d. i. fangen, Bian. 2 u. Antiphil. 42 (IX, 227. VII, 635).

ἰχθυ-βόλος, Fische werfend od. stechend, d. i. sie mit der Harpune, dem Dreizack fangend; μηχανά Aesch. Spt. 123; θήρα, αἴθυιαι, Ep. ad. 129. 128 (VI, 24. 23); δεῖπνα Opp. H. 3, 18; subst. der Fischer, Eust. u. A.

ἰχθυ-βόρος, Fische essend, λαρίδες Leon. Tar. 74 (VII, 652).

ἰχθύ-βοτος, von Fischen beweidet; νομαί Opp. Hal. 2, 1; Nonn. par. 21, 14.

ἰχθυ-γόνος, Fische erzeugend, Sp., wie Nonn. D. 26, 275.

ἰχθύδιον, τό, dim. von ἰχθύς, Fischlein; Ar. frg. 344; Mnesim. Ath. VIII, 359 c; Arist. H. A. 2, 14 u. Sp. [Bei Archestr. Ath. VII, 311 c u. Luc. ep. 20 (XI, 405) ist υ kurz.]

ἰχθυ-δόκοι, σπυρίδες Leon. Tar. 25 (VI, 4), Fische enthaltend, aufnehmend.

ἰχθυήματα, τά, eigtl. Fischschuppen, bei Hippocr. λεπίσματα φλοιῶν, Erotian. erkl. ῥινίσματα, Raspelspäne.

ἰχθυηρός, die Fische betreffend; πινακίσκος, Fischschüssel, Fischbrett, Ar. Plut. 814; σπυρίς Poll. 6, 94; ζωμός Luc. Lex. 5; vgl. ἰχθυάριον.

ἰχθυΐα, ἡ, der Fischfang, Procl.

ἰχθυϊκός, = ἰχθυηρός, LXX. u. a. Sp.

ἰχθύϊνος, dasselbe, ἔλαιον Ael. H. A. 17, 32.

ἰχθύ-κεντρον, τό, = ἰχθυόκεντρον, Poll. 10, 133.

ἰχθυ-μέδων, *οντος, ὁ,* Fischherrscher, der Delphin, Marc. Sid. 54.

ἰχθυ-νόμος, dasselbe, so heißen die Delphine Opp. Hal. 1, 643.

ἰχθυο-βολεύς, *ὁ, = ἰχθυβολεύς,* VLL.

ἰχθυο-βόλος, *= ἰχθυβόλος,* Eust.

ἰχθυό-βρωτος, von Fischen gefressen, Plut. Symp. 4, 4, 2.

ἰχθυο-ειδής, *ές,* fischartig; *λεπίδος σιδηρέης ἰχθυοειδέος* Her. 7, 61.

ἰχθυόεις, *εσσα, εν,* fischreich; *πόντος* Il. 9, 4; *Ἑλλήςποντος* 360; *ἰχθυόεντα κέλευθα* Od. 3, 177, die Pfade des Meeres; *μυχός* Ar. Th. 324; sp. D., *τὸν ἐκ πελάγεος ἰχθυόεντα βόλον* Antip. 14 (VI, 223).

ἰχθυό-θηρ, *ηρος, ὁ,* Fischthier, vom Krokodil, K. S.

ἰχθυο-θήρας, *ὁ,* Fischjäger, Fischer, Sp., z. B. Schol. Lycophr. 1200.

ἰχθυο-θηρευτής, *ὁ,* dasselbe, Man. 4, 243.

ἰχθυο-θηρευτικός, den Fischfang betreffend, *ἡ ἰχθυοθηρευτική,* die Fischerkunst.

ἰχθυο-θηρητήρ, *ῆρος, ὁ,* Fischfänger, Apollds. 23 (VII, 702).

ἰχθυο-θηρία, *ἡ,* Fischfang, Eust. 1224, 23.

ἰχθυο-θηρικός, *= ἰχθυοθηρευτικός,* Poll. 1, 97.

ἰχθυό-θηρον, *τό, = ἰχθυό-θηρος, ὁ,* eine Pflanze, zum Fischfange gebraucht, sonst *κυκλάμινος,* Diosc.

ἰχθυο-κένταυρος, *ὁ,* Fischkentaur, d. i. aus Mensch u. Fisch zusammengesetzt, so nennt Tzetz. zu Lycophr. 34 den Triton.

ἰχθυό-κεντρον, *τό,* Fischstachel, Harpune zum Fischfange, bes. zum Fange großer Fische, Paus. in VLL.

ἰχθυό-κολλα, *ἡ,* Fischleim, Hausenblase, Geopon., Galen.

ἰχθυο-κτόνος, Fische tödtend, Sp.

ἰχθυο-ληϊστήρ, *ῆρος, ὁ,* der Fischräuber, Fischer, Leon. Tar. 91 (VII, 295); Lesart der mss. ist *ἰχθυσιληϊστήρ,* welche Form Lob. zu Phryn. 687 vertheidigt.

ἰχθυ-ολκός, *ὁ,* Fischzieher, Fischer, Hesych.

ἰχθυο-λογέω, von Fischen sprechen, handeln, Ath. VIII, 308 d 360 d.

ἰχθυο-λύμης, *ὁ,* Fischpest, komisch von einem gewaltigen Fischesser, Ar. Pax 800; vgl. B. A. 43, 23.

ἰχθυο-μαντεία, *ἡ,* das Wahrsagen aus Fischen?

ἰχθυό-μαντις, *ὁ,* der aus Fischen wahrsagt, *ἄνδρες* Ath. VIII, 333 d; vgl. Ael. H. A. 8, 5.

ἰχθυό-μορφος, fischgestaltig, Sp.

ἰχθυ-οπτίς, od. *ἰχθυ-οπτρίς, ίδος, ἐσχάρα,* zum Fischkochen, -backen, VLL.

ἰχθυο-πώλαινα, *ἡ,* Fischhändlerinn, Pherecr. bei Ath. XIII, 612 b.

ἰχθυο-πωλεῖον, *τό,* Fischmarkt, Hesych., Schol. Ar. Ran. 1100.

ἰχθυο-πωλέω, Fische verkaufen, Poll. 7, 26.

ἰχθυο-πώλης, *ὁ,* Fischhändler; com. bei Ath. VI, 224 f; Plut.

ἰχθυο-πωλία, *ἡ,* Fischhandel, Ath. VII, 276 f.

ἰχθυο-πώλιον, *τό, = ἰχθυοπωλεῖον,* Plut. Symp. 4, 4, 2.

ἰχθυό-πωλις, *ιδος, ἡ,* sc. *ἀγορά,* der Fischmarkt, Plut. X oratt. Hyperid. g. E.

ἰχθυόῤ-ῥοος, fischströmend, d. i. fischreich, *ποταμός* Timocl. bei Ath. VIII, 342 a.

ἰχθυο-τροφεῖον, *τό,* Fischteich, wo Fische gehalten werden; Ath. V, 208 a XII, 541 f; D. Sic. 11, 25.

ἰχθυο-τροφικός, *ή, όν,* zum Fischhalten gehörig, Geopon.

ἰχθυο-τρόφος, Fische fütternd, haltend, Sp., wie Plut. Lucull. 39.

ἰχθυ-ουλκός, *= ἰχθυ-ολκός,* VLL.

ἰχθυο-φαγέω, Fische essen, Arist. H. A. 9, 14.

ἰχθυο-φαγία, *ἡ,* das Fischessen, Sp., wie Eust.

ἰχθυο-φάγος, Fische essend, Ath. VIII, 345 e. 6. nom. pr.

ἰχθυο-φορέω, Fische tragen, Erkl. von *ἀμαρεύω,* E. M. 117, 26.

ἰχθυο-φόρος, Fische bringend, fischhaltig, Ctes. u. Sp.

ἰχθυ-παγής, *ές,* den Fisch festhaltend, *ἀγκίστρων ἰχθυπαγῆ στόματα* Theaet. Schol. 1 (VI, 27).

ἰχθυό-πρωρος, mit einer Fischschnauze, Hesych. v. *Σαμιακός,* l. d.

ἰχθύς, *ύος, ὁ,* acc. neben *ἰχθύν* auch *ἰχθύα,* Bian. 2 (IX, 227), plur. *ἰχθύες,* acc. *ἰχθῦς,* selten *ἰχθύας,* wie D. Sic. 5, 3, dual. *ἰχθῦ,* Antiphan. bei Ath. X, 450 d, der Fisch, Hom. u. Folgde. Vgl. bes. Ath. VII u. VIII, die von den Fischen handeln. — Vom Himmelszeichen, Plut. u. Arat. — Schimpfwort für dumme Menschen, Stockfisch, *ἰχθῦς τοὺς ἀμαθεῖς καὶ ἀνοήτους λοιδοροῦντες ἢ σκώπτοντες ὀνομάζομεν* Plut. sol. anim. 22. — *Οἱ ἰχθύες,* der Fischmarkt, *παρὰ τοὺς ἰχθῦς, ἐν τοῖς ἰχθύσι,* Ar. Vesp. 789 Ran. 1066, Alex. Ath. III, 104 c Antiphan. VII, 287 e. [Υ ist im nom. u. acc. sing. lang (dah. Mein. bei Theocr. 21, 49, wo *ἰχθύν* mit kurzem *υ* steht, *ἰχθῦ'* für *ἰχθύα* schreibt; Arcad. 91 accent. *ἰχθῦς*), in allen dreisylbigen Casus, sowie in den Zusammensetzungen kurz.]

ἰχθυσι-ληϊστήρ, *ῆρος, ὁ,* s. *ἰχθυοληϊστήρ.*

ἰχθυ-φάγος, *= ἰχθυο-φάγος, πελάγους σκύλακες,* das sind Delphine, Philp. 72 (IX, 83).

ἰχθυ-φόνος, Fische tödtend, Opp. Cyn. 2, 444.

ἰχθυ-ώδης, *ες,* fischartig, Arist. part. anim. 4, 13 u. Sp. — Adv., Arist. H. A. 4, 9. — Auch *= ἰχθυόεις,* fischreich, *λίμνη* Her. 7, 109.

ἶχμα, *τό, = ἶθμα,* Hesych., der es *ἴχνια* erkl.

ἰχναῖος, die Spur verfolgend, spürend, bes. den Verbrecher nachspürend; Themis, H. h. Apoll. 94; Lyc. 129 von der Nemesis, die *παρθένος ἰχν.* bei Diod. ep. 5 (IX, 405) heißt, nach Schol. Lyc. ὅτι *ἰχνηλατεῖ τὸ δίκαιον*; nach Andern, wie Strab. IX, 5 p. 435 u. St. B., ist Themis von der thessalischen Stadt *Ἴχναι* so benannt.

ἰχνάομαι, dep. med., *= ἰχνεύω*; Plut. sol. an. 16 wird richtiger *ἴχνη θέντες* gelesen.

ἰχνεία, *ἡ,* das Aufspüren, Xen. Cyn. 3, 7.

ἰχν-ελάτης, *ὁ, = ἰχνηλάτης*; *τετραπόδων* Zosim. 1 (VI, 183); *θιάσων* Ep. ad. 353 (Plan. 289).

ἴχνευμα, *τό,* das Aufgespürte, die Spur, Poll. 5, 11.

ἰχνεύμων, *ονος, ὁ* (der Spürer), — a) eine Wieselart in Aegypten, die den Eiern des Krokodils nachspürt, Arist. H. A. 6, 35. 9, 6 Nic. Th. 190 Plut. sol. anim. 10. S. auch *ἰχνευτής.* — b) eine Wespe, die den Spinnen nachspürt, Arist. H. A. 5, 20. 9, 1.

ἴχνευσις, *ἡ,* das Aufspüren, Spüren bei der Jagd. Xen. Cyn. 3, 4. 10, 5.

τειρα, ἡ, die Spürerinn, Welcker syll. Inscr.).

τήρ, ῆρος, ὁ, = Folgdm, Opp. Cyn. 1, 76 adj., ταρσός Nonn. D. 46, 115.

τής, ὁ, der Spürer; κύων, Spürhund, Poll. 7, wie σκύλακες M. Arg. 10 (v, 16). Bei 67 der Ichneumon, wie B. A. 43, 25 u. Nic.

τικός, zum Spüren geschickt, κύων Ael. H. A. . a. Sp.

ω, spüren, aufspüren, aufsuchen, erspähen; ἰχνεύω πάλαι Soph. Ai. 20; τὸν ἄδηλον πάντ' ἰχνεύειν O. R. 475, vgl. 221; θῆσιν Eur. Cycl. 130; sp. D., πρόκας Ap. 279; in Prosa, καθάπερ κυσὶν ἰχνευού- ιερευνητέον Plat. Legg. II, 654 e, vgl. 28 c; Xen. Cyn. 4, 9 u. Sp. — Pass. bei 11.

, = Vorigem; παλαισμάτεσσι γὰρ ἰχνέων ελφεούς Pind. P. 8, 35, nach Böckh, wo die en das Metrum ἰχνεύων haben u. Herm. οἰ- vermuthet.

λασία, ἡ, das Spurverfolgen, Poll. 5, 11, so als ἰχνηλατία, vgl. Lob. zu Phryn. 507.

λατέω, die Spur verfolgen, aufspüren, Philo .

λάτης, ὁ, der die Spur verfolgt, Aufspürer, νελάτης. Uebertr., δεινοῦ τῆς ἀληθείας :ου δέονται Plut. amator. 17.

λατικός, ή, όν, = ἰχνευτικός, κύων Schol. i. 8.

ν, τό (nicht als dim. betrachtet u. accentuirt), ἴχνος, die Spur, bes. Fußspur, Fußtapfen; 71; μετ' ἴχνια βαῖνε θεοῖο, er ging den n der Göttinn nach, folgte der Göttinn auf e, Od. 5, 193; ἴχνι' ἐρευνῶντες κύνες die Fährte ausspürend, Od. 19, 436, vgl. Il. ; sp. D., ἀγραύλοιο κατ' ἴχνια σημαν- Ap. Rh. 1, 575; χαζομένοισιν ἔποντα ·νιον Qu. Sm. 8, 361; übertr., προτέρης ἀγλαΐης Isid. schol. ep. (VI, 58). — Bei . 1, 6, 1 ist die Form sehr zw., Krüger lies't

βάτης, ὁ, die Spur betretend, verfolgend.

βλαβής, ές, am Fuße beschädigt, Man. 4, 500.

γραφία, ἡ, Grundriß, Vitruv. 1, 2.

πέδη, ἡ, Fußfessel, Schlinge; Ant. Sid. 17)); ἐν ἰχνοπέδαις ἀγρευθείς Ep. ad. 398 6).

, τό, Fußspur, Fußtapfen, Spur, Fährte; Od. von einem Jagdhunde καὶ ἴχνεσι γὰρ περι- verstand sich aufs Spüren; so im plur. auch 682 u. Pind. P. 10, 12 N. 6, 15; παλαιὸν ς μετέσταν Aesch. Suppl. 633, der auch agt ἴχνος τὸ πρόσθεν οὐ διαστρέψω πο- Sinnes Pfad, ib. 995; εἰς ταὐτὸν ἐλθὼν λαι λόγων ἴχνος Prom. 847; ἴχνη νεοχά- Soph. Ai. 6; ποῦ εὑρεθήσεται ἴχνος πα- δυστέκμαρτον αἰτίας; O. R. 109; λεπτὸν ἀρβύλης τιθεῖτε, tretet leise auf, Eur. Or. ἴχνος ποδὸς θεῖναι I. T. 752; ὡς οὐδ' ε τειχέων εἶναι σαφές Hel. 109; sogar = νος αὐταῖς ἀρβύλαις Bacch. 1134; οἶδε λῶν ἴχνη Ar. Nubb. 821; sp. D., ὑπ' ἴχνεσι Dionys. 2; ἴχνος τίθεσθαι ἐπ' ἠϊόνι An- . 104 (VII, 464); in Prosa, sowohl im eigtl. Sinne, Xen. Cyn. 6, 15 u. öfter, Plat. Polit. 290 d, als übertr., ταύτῃ ἰτέον ὡς τὰ ἴχνη τῶν λόγων φέρει Rep. II, 365 d, ταὐτὸν ἴχνος μετιέναι, der- selben Spur nachgehen, d. i. dasselbe thun, Phaedr. 276 d, τὰ ἴχνη τῆς ὑποψίας εἰς τοῦτον φέρει Antiph. 2 γ 10. — Bei Hippocr. die Sohle, die man unter den Fuß band; auch Absätze, Hacken an den Schuhen.

ἰχνο-σκοπέω, die Spur betrachten, ausspüren; ἐν στίβοις Aesch. Ch. 226; καὶ στιβεύειν Plut. de Pyth. orac. 10.

ἰχνο-σκοπία, das Aufspüren, Plut. qu. Nat. 24.

ἰχώρ, ῶρος, τό, 1) Götterblut, die blutähnliche Flüssigkeit, die in den Adern der Götter fließt, Il. 5, 340 u. 416, wo der accus. ἰχῶ steht; vgl. Plut. Alex. 28. — 2) später das Blutwasser, Lymphe, Hippocr.; Plat. Tim. 82 e 83 c; vgl. Arist. H. A. 3, 19; bei der Milch, Molken, ib. 3, 20; auch der wässerige Theil des Markes, Plut. Cleom. 39. — Auch Eiter, Jauche, Arist. H. A. 9, 44.

ἰχωρο-ειδής, ές, eiterartig; αἷμα Arist. H. A. 3, 19; Hippocr.

ἰχωρ-ῤῥοέω, von Eiter fließen, eitern, Hippocr. (auch ἰχωροῤῥοέω) u. a. Medic.

ἰχωρ-ώδης, ες, = ἰχωροειδής, Hippocr., Galen.

ἴψ, ἰπός, ὁ (ἀπὸ τοῦ ἴπτω, Schol. Aesch. Prom. 365), ein Wurm, der Horn u. Holz anfrißt, Hesych., nach Od. 21, 395 μὴ κέρα ἶπες ἔδοιεν. Bei The- ophr. ein dem Weinstocke schädliches Insekt. Vgl. ἴξ.

ἰψός, ὁ, erkl. Hesych. durch κισσός. Bei Theophr. ist ἴψος geschrieben u. ein anderer Baum, vielleicht der Korkbaum gemeint.

ἸΩ, s. εἶμι.

ἰώ, Interjection, bes. der Freude, häufig bei den Tragg., z. B. ἰὼ μάκαρες εὔεδροι Aesch. Spt. 93, ἰὼ θεοί Soph. Phil. 736, ἰὼ γενεαὶ βροτῶν O. R. 1186; zweimal, ἰὼ ἰώ, Ai. 693, ἰὼ ἰὼ Παιάν Tr. 220; Eur. Bacch. 576; — der Trauer, ἰὼ τάλαινα Aesch. Ag. 1028; ἰὼ δύστανος, ἰὼ τλήμων Soph. Ant. 843 Ai. 877; Eur. Hec. 716 u. öfter; ἰὼ ἰὼ ἰὼ δυςάγκριτοι πόνοι Aesch. Suppl. 118; ἰώ μοι, ἰώ μοί μοι, Soph. O. C. 199 Ai. 326 u. öfter; Eur. El. 159; Ar. Vesp. 750; c. gen., ἰὼ πάτερ σοῦ τῶν τε γενναίων τέκνων Aesch. Ag. 1300; ἰώ μοι πόνων Eur. Phoen. 1289; ἰὼ ἰὼ τραυμάτων ἐπωδύνων Ar. Ach. 1166. Sel- tener bei anderen Dichtern, Diosc. 34 Mel. 124 (VII, 434. 468). [*I* eigentlich kurz, wird auch lang ge- braucht von den Tragg.]

ἰωγή, ἡ, Schirm, Schutz, VLL. σκέπη; Βορέω ὑπ' ἰωγῇ, im Schutze gegen den Nordwind, Od. 14, 533. Vgl. ἐπιωγή.

ἰωγμός, ὁ, = ἰωχμός, l. d.

ἰ ώδης, ες, dem Veilchen (ἴον) ähnlich, veilchen- farbig, Diosc.

ἰ ώδης, ες, — a) giftartig (ἰός), ὕδωρ Ath. II, 42 a. — b) rostartig, Hippocr. u. a. Medic.; Plut. sagt vom Neide τουτὶ τὸ ἰῶδες καὶ ὕπουλον ὥς- περ αἱ σηπίαι τὸ μέλαν ἀφίησι, de S. N. V. p. 270.

ἰωή, ἡ (vgl. ἰά, ἰώ), das Geschrei, das Rufen, die laute Stimme; φθεγξάμενος, τὸν δ' αἶψα περὶ φρένας ἤλυθ' ἰωή Il. 10, 139; περὶ δέ σφεας ἤλυθ' ἰωὴ φόρμιγγος, der laute Klang der Phor- minx, Od. 17, 261; νέφος ἐρχόμενον — ὑπὸ ζε- φύροιο ἰωῆς, vor dem Brausen des Zephyr, Il. 4, 276, wie 11, 308; λεύσσω δὴ παρὰ νηυσὶ πυρὸς δηΐοιο ἰωήν 16, 127, nach Schol. = ὁρμήν, das Brausen

des Feuers; ποδῶν αἰπεῖα ἰωὴ ἀσπέτου ἰωχμοῖο Hes. Th. 682; einzeln bei sp. D., wie Coluth. 62.

ἰωκή, ἡ, Schlachtgetümmel, bes. Angriff u. Verfolgung in der Schlacht; οὔτε βίας Τρώων ὑπεδείδισαν οὔτε ἰωκάς Il. 5, 521; personificirt, auf der Aegis, ἐν δ' ἔρις, ἐν δ' ἀλκή, ἐν δὲ κρυόεσσα ἰωκή, 739. Dazu gehört der acc. ἰῶκα (wie von ἸΩ'Ξ gebildet), εἰςορόων πόνον αἰπὺν ἰῶκά τε δακρυόεσσαν Il. 11, 599. Vgl. die ähnlichen ἴωξις u. ἰωχμός, die mit διώκω zusammenzuhangen scheinen.

ἴωλος, nach Hesych. = schwarz.

ἰών, ἴωνγα, = ἐγώ, w. m. s.

ἰωνιά, ἡ, das Veilchenbeet, Ort, wo Veilchen (ἴον) wachsen; Ar. Pax 569; Theophr. u. Sp.; auch = χαμαίπιτυς, Ath. XV, 681 d; vgl. Schol. Nic. Al. 56. Den Accent bemerkt Arcad. p. 99.

ἰωνίζω, u. ä., s. nom. pr.

ἰωνίσκος, ὁ, so nannten die Ephesier den Fisch χρύσοφρυς, Archestrat. bei Ath. VII, 328 c.

ἰωνο-κάμπτης, ὁ, heißt Phrynis bei Plut. qua quis rat. se ipse laud. 1, entweder der die Jonier durch seine Musik bewegt, oder der in ionischen Weisen die Töne modulirt.

ἰωνό-κυσος, ionisch küssend, d. i. wollüstig, Cratin. bei Phot. 119, 16.

ἸΩ'Ξ, s. ἰωκή.

ἴωξις, ἡ, = δίωξις, VLL. Vgl. ἰωκή.

ἰωρός, ὁ, der Wächter, Apoll. D. pron. p. 70 vgl. οὖρος.

ἰῶτα, τό, indecl. Namen des Buchstaben ι, Callias bei Ath. X, 453 d.

ἰωτακίζω, das ι in der Aussprache zu stark verhören lassen, Gramm.

ἰωτακισμός, ὁ, der im Vorigen bemerkte Fehler in der Aussprache, Gramm.

ἰωτίζω, mit einem Jota schreiben, Gramm.

ἰωτο-γραφέω, dasselbe, Schol. Ar. Vesp. 921.

ἰωχμός, ὁ, = ἰωκή, Schlachtgetümmel; Il. 8, 89. 157; Hes. Th. 683.

ἴωψ, ωπος, ὁ, ein Fisch, Ath. VII, 300 f 329 a; VLL.

K, κ.

K, κάππα, zehnter Buchstabe im griechischen Alphabet, als Zahlzeichen κ' = 20, ,κ = 20000; γ u. χ gehen theils im älteren attischen Dialekt in κ über, γνάπτω in κνάπτω, χνόος in κνόος, ῥέγχω in ῥέγκω, theils im ionischen, χιτών in κιθών, δέχομαι in δέκομαι. Vgl. Lob. zu Phryn. p. 173. 307.

κά, dorische Form der Partikel κέν, κέ, Aristoph. Ach. 737 Lysistr. 117 und sonst, in vielen Stellen z. B. Theocrits durch Conjectur hergestellt. Man betrachtete das α dieses κά sonst als lang, es ist jedoch überall kurz nach Hugo Weber Die dorische Partikel ΚΑ. Vgl. κάν.

κάβαισος, unersättlich, VLL. Von κάβος, Poll. 6, 43.

καβαλλάτιον, τό, eine Pflanze, = κυνόγλωσσον, Diosc.

καβάλλης, ὁ, ein Gaul, Klepper; Antp. Sid. 2 (IX, 241); Hesych. erkl. ἐργάτης ἵππος; Plut. de aer. al. vit. 3 ὄνῳ τινὶ τῷ τυχόντι καὶ καβάλλῃ χρώμενος.

κάβαξ, erkl. Suid. πανοῦργος. S. καύαξ.

καβ-βαίνω, p. = καταβαίνω. So auch κάββαλε u. ä. für κατέβαλε u. s. w.

καβ-βαλικός, ή, όν, lakonisch für καταβαλικός, der Niederwerfer, ein guter Ringer, der seine Gegner niederzuwerfen weiß, καταβάλλει; Plut. οὐδεὶς ἐγένετο καββαλικώτερος Lac. apophth. extr.; M. Anton. 7, 52 u. a. Sp.; ἡ καββαλικὴ, die Ringerkunst, von Galen. καταβλητικὴ erkl.

κάβηξ, ηκος, ὁ, falsche Schreibart für καύηξ.

καβιό-θυρα, τά, spätes Wort aus dem lat. cavea u. θύρα zusammengesetzt, Fallthür, Mathem. vett.

κάβος, ὁ (Fremdwort), ein Getreidemaaß, VLL. In den Geop. steht ἐν τῷ κάβῳ τῷ λεγομένῳ χοίνικι.

καγγαίνω u. **κακκαίνω**, = κάγκω, VLL.

κὰγ γόνυ, = κατὰ γόνυ, Il. 20, 458.

καγκαλέος, = καγκανέος, Hesych. erkl. κατακεκαυμένος.

κάγκαμον, τό, ein orient. Baumharz, Diosc.

καγκανέος, brennbar, dürr, = Folgdm, Man. 4, 324 ὕλη.

κάγκανος (καίω? s. κάγκω), trocken, dürr, VLL. ξηρός; ξύλα Il. 21, 364 Od. 18, 308; κᾶλα H. h. Merc. 112; στάχυς Lyc. 1430.

καγκελο-ειδῶς, nach Art des Folgdn, Sp.

κάγκελος, ὁ, u. **κάγκελον**, τό, spätes Wort aus dem lat. cancellus gemacht, Schol. Theocr. 8, 58 u. Schol. Ar. Equ. 641. 675.

καγκελωτός, cancellatus, Poll. 8, 124; Schol. Ar. Equ. 672 κιγκλίδα, τὴν καγκελωτὴν θύραν.

καγκλάζω, schreien, vom Adler, Zenodot. hinter Ammon., wenn es nicht κλαγγάζω heißen soll.

(**κάγκω**, trocknen, dörren, von den Gramm. gebildetes Wort, um κάγκανος, καγκαλέος u. ä. Wörter zu erklären.)

καγχάζω, s. καχάζω u. das Folgde.

καγχαλάω, laut lachen u. jubeln; καγχαλόωσι Il. 3, 43; καγχαλόων 6, 514. 10, 565; καγχαλόωσα Od. 23, 1. 59; sonst nur in VLL. Vgl. das vorige Wort.

καγχαλίζομαι, dasselbe, χαίρω erkl. Hesych.

κάγχαμος, ὁ, heißt nach Hesych. in Kroton der Epheu.

καγχάς, ᾶντος, ὁ, der Lacher, eine komische Person auf der dorischen Bühne. Vgl. Müller's Dorier II p. 357.

καγχασμός, ὁ, ausgelassenes Lachen, Clem. Al. paed. 2, 5; VLL. ἔκχυτος γέλως. S. καχασμός.

καγχαστής, ὁ, der laut, ausgelassen lacht, Poll. 6, 29; nach Phryn. in B. A. 45, 16 der über grobe Possen lacht.

καγχαστικός, zum lauten Lachen gehörig, geneigt.

καγχλάζω, = καγχάζω, Ath. X, 438 f, l. d.

κάγχρυ, υος, τό, = κάγχρυς. Eben so καγχρυδίας, καγχρύδιον, καγχρυόεις; alle, wie κάγχρυς, schlechtere Schreibart für κάχρυς u. s. w.

καγχρυ-φόρος, u. **καγχρυ-ώδης**, ες, f. unten *καχρυφόρος*, *καχρυώδης*.

κἀγώ, = *καὶ ἐγώ*, Il. 21, 108 u. oft Att.

κὰδ δέ, = *κατὰ δέ*, Hom. oft, *κὰδ δύναμιν* Hes. O. 338.

(**καδδίζω**); bei Plut. Lyc. 12 ist *κεκαδδεῖσθαι*, wofür man auch *κεκαδδίσθαι* od. *κεκαδδίχεσθαι* vermuthet, = durch eine eigenthümliche Abstimmung zu den Syssitien in Sparta zugelassen werden; *κάδδος* (v. l. *κάδδιχος*) *γὰρ καλεῖται τὸ ἀγγεῖον, εἰς δ τὰς ἀπομαγδαλιὰς* (womit sie abstimmen) *ἐμβάλλουσι*.

κάδδιον, *τό*, = *κάδιον*, Baſt zu Greg. Cor. p. 28.

κάδδιχος, *ὁ*, ein Getreidemaaß von vier *χοίνικες*, auch heiliges Opferbrot, Hesych. S. *καδδίζω*.

κάδδος, *ὁ*, = *κάδος*, Gefäß zum Stimmensammeln, lakon., f. *καδδίζω*.

καδ-δραθέτην, = *κατεδραθέτην*, Od. 15, 494.

καδ-δῦσαι, = *καταδῦσαι*, Il. 19, 25.

κάδιον, *τό*, dim. von *κάδος*, VLL.; *καδίον* ist falsche Accentuation.

καδίσκος, *ὁ*, dasselbe, Stimmurne, *εἰς δ ἐψηφοφόρουν οἱ δικασταί*, VLL.; vgl. Schol. Ar. Vesp. 320. 981; oft bei den Rednern, Lys. 13, 37 Is. 11, 21; *τοὺς καδίσκους τιθέναι* Dem. 59, 90; Sp., *τοὺς καδίσκους ἀνατρεπόντων ἢ τὰς ψήφους ἁρπαζόντων* D. Hal. 10, 39.

καδμεία, *ἡ*, auch *καδμία*, Galmei, Diosc.

καδο-ποιός, Gefäße machend, Schol. Ar. Pax 120.

κάδος, *ὁ* (vgl. *κάδδος*; nach E. M. mit *χάζω*, *χανδάνω* zusammenhangend), VLL. *σκεῦός τι*, Suid. *μέτρον οἰνηρόν*, ein Gefäß, Faß, Eimer, zu Wasser u. zu Wein; Archil. frg. 49; Her. 3, 20; *ὀπὸν χαλκέοισι κάδοις δέχεται* Soph. frg. 479; *οἶνου δ' Χίπιον κάδον* Anacr. bei Ath. XI, 472 e; aber auch *εἰς κάδον λαβὼν οὐρεῖ*, Ar. bei Poll. 10, 185; Plat. *καθάπερ οἱ κάδοι οἱ ἐς ἀλλήλους ἁρμόττοντες*, Rep. X, 616 d. — Bei Ar. Av. 1032 die Urne zum Stimmensammeln. Vgl. *καδίσκος* u. *καδδίζω*. — Als Maaß für Flüssigkeiten nach Philoch. Poll. 10, 71 = *ἀμφορεύς*, nach Diosc. = 10 congii.

καδύτας, *ὁ*, eine Schmarotzerpflanze, Theophr.

ΚΑ'ΔΩ, *κάζω*, *κέκασμαι*, f. *καίνυμαι*.

καθά, d. i. *καθ' ἅ*, dem zufolge, jenachdem, Pol. 3, 107, 10 u. oft bei Sp.; ähnlich sind *καθό* u. *καθώς* gebildet. S. unter *καθάπερ*.

καθ-αγιάζω, VLL., = Folgm; auch Plut. Brut. 20, v. l.

καθ-αγίζω, widmen, weihen, heiligen, bes. opfern; Ar. Lys. 238 *φέρ' ἐγὼ καθαγίσω τήνδε* (*κύλικα*); Av. 566 *ἢν δὲ Ποσειδῶνι τις οἶν θύῃ, νήττῃ πυροὺς καθαγίζειν*; Plat. *πάντα τοῦ ταύρου τὰ μέλη* Critia. 119 e; *τοὺς τρίποδας τοῖς θεοῖς* Ath. XI, 489 c; als Opfer verbrennen, Her. 1, 86. 7, 54 u. öfter, *καταγιζόμενον πυρὶ θυμίημα* 1, 198; Sp., *τοὺς κακούργους μετ' ἄλλων πολλῶν ἀπαρχῶν* D. Sic. 5, 32; verbrennen, ohne daß man an Opfer zu denken hat, *ὀσφραινομένους καταγιζομένου τοῦ καρποῦ τοῦ ἐπιβαλλομένου ἐπὶ τὸ πῦρ μεθύσκεσθαι* Her. 1, 202; Todte verbrennen, *τὸ σῶμα τοῦ Καίσαρος ἐν τῇ ἀγορᾷ καθαγίσαι* Plut. Anton. 14, vgl. Brut. 20; Todtenopfer darbringen, *τρέφονται ταῖς παρ' ἡμῖν χοαῖς καὶ τοῖς καθαγιζομένοις ἐπὶ τῶν τάφων* Luc. de luct. 9; Philostr. — Vgl. *καθαγνίζω*.

καθ-αγισμός, *ὁ*, die Weihung des Opfers, bes. durch Verbrennung, vom Todtenopfer Luc. de luct. 19.

καθ-αγνίζω, rein machen, reinigen; *τόπον θείῳ καὶ δᾳδί* Luc. Philops. 12; opfern, wie *καθαγίζω*, *πέλανον ἐπὶ πυρὶ καθαγνίσας* Eur. Ion 709; *ἕκτον τόδ' ἦμαρ, ἐξ ὅτου σφαγαῖς θανοῦσα μήτηρ πυρὶ καθήγνισται δέμας* Or. 39, wo der Schol. *κεκάθαρται καὶ καθωσίωται* erkl., u. an das Verbrennen u. die dabei üblichen Todtenopfer zu denken ist. Bei Soph. Ant. 1081, *ὅσων σπαράγματ' ἢ κύνες καθήγνισαν*, hat man gegen die mss. *καθήγισαν* geändert, nach Hesych., der bemerkt *καθαγίσω, συντελέσω καὶ καθιερώσω, παρὰ δὲ Σοφοκλεῖ ἐπὶ τοῦ μιαίνειν τέτακται*; richtig erkl. Schol. *μετὰ ἄγους ἐκόμισαν*, wohin die Hunde Stücke des Leichnams gebracht, so daß sie verunreinigt sind u. deshalb gesühnt werden müssen. Vgl. *ἄγος*.

καθ-αιμακτός, blutbefleckt, *τὸν Ἑλένας φόνον καθαιμακτόν* Eur. Or. 1358. Von

καθ-αιμάσσω, mit Blut besudeln; Aesch. Eum. 450; *σκήπτρῳ σὸν καθαιμάξω κάρα* Eur. Andr. 588; *τὰς γνάθους καθῄμαξε* Plat. Phaedr. 254 e.

καθ-αιματόω, dasselbe; *βωμόν* Ar. Th. 695; Eur. *γένυν καθῃμάτωσεν* Phoen. 1167; Hel. 1615; in sp. Prosa, *τὰ σκέλη καθῃματωμένος* Luc. adv. ind. 9.

κάθ-αιμος, blutig, mit Blut befleckt; *τραύματα* Eur. I. T. 1374; *σῖτα* Herc. Fur. 384.

καθ-αίρεσις, *ἡ*, das Herunternehmen, Niederwerfen, -reißen, Zerstören; *τῶν ὄγκων* Plat. Tim. 58 a; *τοὺς νεωςοίκους ἐπὶ καθαιρέσει ἀποδόσθαι*, zur Niederreißung verpachten, Isocr. 7, 66; Xen. Hell. 2, 2, 15 u. Sp. Ggſtz von *αὔξησις*, Arist. phys. ausc. 3, 6; *σωμάτων*, Abmagerung, gen. an. 2, 4; Hippocr. — Das Tödten, der Mord, Plut. Anton. 82 u. A. — Absetzung, *Ἰουλιανοῦ* Hdn. 3, 1, 1.

καθ-αιρέτης, *ὁ*, der niederreißt, der Zerstörer, Vernichter; *καθ. ὧν ἂν αὐτὸς ἀποφαίνῃ πολεμίων* Thuc. 4, 83; Sp., *καθαιρέται τοῦ Καίσαρος*, die Mörder, D. Cass. 44, 1.

καθ-αιρετικός, *ή*, *όν*, zum Vernichten gehörig, geschickt, zerstörend, mörderisch, Sp., auch im adv.

καθ-αιρέω (f. *αἱρέω*), ion. *καταιρέω*, herab-, herunternehmen; *καθείλομεν ἱστία*, wir nahmen die Segel herunter (zogen sie ein), Od. 9, 149; in tmesi, *κὰδ δ' ἀπὸ πασσαλόφι ζυγὸν ᾕρεον* Il. 24, 268; *τὸ ἄχθος*, abnehmen, die Last, Ar. Ran. 10; *τὸ σημεῖον* Andoc. 1, 36, vgl. *σημεῖον*; — *ὄσσε, ὀφθαλμοὺς καθελεῖν*, die Augen des Verstorbenen herunter-, zudrücken, Il. 11, 453 Od. 24, 296, wofür auch in tmesi *κατ' ὀφθαλμοὺς ἑλέειν* gesagt ist, 11, 426. — Gew. mit Gewalt herunternehmen; herunterziehen, *τὴν σελήνην*, von Zauberinnen, Plat. Gorg. 513 a; vgl. Ar. Nubb. 740; *τὴν εἰκόνα αὐτοῦ ἐξ ἀκροπόλεως καθελόντες καὶ συγχωνεύσαντες* Lycurg. 117. Dah. niederreißen, niederstürzen, tödten; von Menschen, *εἰς ὅτε κέν μιν Μοῖρ' ὀλοὴ καθέλῃσι*, auf den Fall, daß die Möre ihn hinstreckt, Od. 2, 100; 3, 238; *μὴ καθέλοι μιν αἰών* Pind. Ol. 9, 60; *φῶτ' ἄδικον* Aesch. Ag. 387; *μοῖρα τὸν φύσαντα καθεῖλε* Soph. Ai. 511; *γυνὴ μόνη με καθεῖλε φασγάνου δίχα* Tr. 1052; *Ἀθηναίους* Thuc. 3, 13; im Gesetz bei Dem. 23, 53 dem *ἀποκτεῖναι* entsprechend; im Wettkampfe den

Gegner niederwerfen, εἰ καθέλοι τοῦτο τὸ ῥῆμα ὥςπερ εὐδοκιμοῦντα ἀθλητήν Plat. Prot. 343 c; von Sachen, χρόνος καθαιρεῖ πάντα, vernichtet Alles, Aesch. Eum. 276; καθῃρέθη Οἰχαλία δορί Soph. Tr. 478; in Prosa, τείχη καθελόντες, zerstören, Plat. Menex. 244 c; herunterbringen, besiegen, Κῦρον καὶ τὴν τῶν Περσέων δύναμιν Her. 1, 71; ἐνεγράφησαν ἐν τοῖς τὸν βάρβαρον κατελοῦσι 8, 82; τὴν Εὐρυσθέως ὕβριν 9, 27; ἡ ἡγεμονία καταιρεθεῖσα, die gebrochene Obergewalt, 1, 46; δύναμις 4, 137; Thuc. öfter, τὸ λῃστικὸν ἐκ τῆς θαλάσσης, ausrotten, 1, 4; καθαιρεθῆναι Φίλιππον Dem. 2, 8, im Ggst von ἤρθη; so καθ. τινὸς δυναστείαν Luc. Nigr. 23; — ψήφισμα, aufheben, den Beschluß, ihn vernichten, Thuc. 1, 140; Plut. Pericl. 29. 30, καθῃρημένος τὴν αἴσθησιν, besinnungslos, 38; — ergreifen, nehmen, ναῦν, ein Schiff wegnehmen, Her. 6, 41; τὰ χρήματα καταιρέθη 5, 36; ἐν ἀφροσύνῃ καθελόντες Soph. Ant. 379, ihn dabei ertappen; πάλος καθαιρεῖ, das Loos trifft ihn, 275; τίνα ἀμήχανος συμφορὰ καθαιρεῖ Plat. Prot. 344 c; — ἀγῶνα, ἀγώνισμα, den Kampfpreis erringen, Plut. Pomp. 8; vgl. Her. 7, 50, 2; — verurtheilen, ψῆφος καθαιροῦσα, der σώζουσα entgegg͏sst, Lys. 13, 37; τίνες λόγοι καθεῖλον ἡμᾶς Eur. Or. 860. — Med. für sich herab-, herunternehmen, τὰ τόξα Her. 3, 78; ἱστούς Pol. 1, 61, 1 u. Sp. — Ein fut. καθελῶ hat Antiphil. 15 (Plan. 334).

καθαίρω, aor. ἐκάθηρα, aber auch ἐκάθᾱρα, inf. καθᾶραι Xen. An. 5, 7, 35 nach Krüger, wie καθάρῃς oec. 18, 8; vgl. Lob. zu Phryn. 25 (καθαρός), rein machen, reinigen, säubern, putzen; κρητῆρας Od. 20, 152; τραπέζας ὕδατι καὶ σπόγγοισι 22, 438; χρόα ὕδατι καὶ ἀλείφατι 24, 44; ὕδωρ ὑπεκπρορέει, μάλα περ ῥυπόωντα καθῆραι 6, 87; ἀπὸ χροὸς λύματα πάντα κάθηρεν, nahm von der Haut allen Schmutz weg, Il. 14, 171; αἷμα κάθηρον, wische das Blut ab, 16, 667; Od. 6, 93 ἐπεὶ πλῦνάν τε κάθηράν τε ῥύπα πάντα; im religiösen Sinne, θεείῳ καθῆραι, durch Räuchern mit Schwefel reinigen, Il. 16, 228; von Verbrechen reinigen, sühnen, φόνον Aesch. Ch. 72, τινά Her. 1, 35, τινὰ φόνου 1, 44, καθαρθεὶς φόνον 43, νῆσον 64; vgl. Thuc. 3, 104; Xen. An. 5, 7, 35; τὴν πόλιν ἐπ' ἀγαθῷ Plat. Polit. 293 d; τὸν ἀποκτείναντα κατὰ νόμον καθαρθέντα Legg. VIII, 831 a; die Erde von Ungeheuern u. Räubern reinigen, Soph. Tr. 1008. 1050; vgl. λῃστηρίων τὴν ἐπαρχίαν Plut. Mar. 6; τὰς πηγάς Plat. Legg. VIII, 845 e; τὸν χρυσόν Polit. 303 d. — Med. bes. Reinigungen im religiösen Sinne anstellen, καθαίρεσθαι τοὺς αὐτοὺς καθαρμούς Plat. Legg. IX, 868 e, vgl. Crat. 396 e; sich reinigen, sühnen, καθαιρόμενοι τῶν τε ἀδικημάτων διδόντες δίκας Phaed. 113 d; ὁ κεκαθαρμένος τε καὶ τετελεσμένος 69 c; ἀποπτύσαι δεῖ καὶ καθήρασθαι στόμα Aesch. bei Plut. de Is. et Osir. 20; purgiren, san. tu. p. 386. — Bei Theocr. 5, 119 nach den Schol. = mit Ruthen peitschen, geißeln.

καθ-άλλομαι (s. ἅλλομαι), herabspringen; vom Sturmwinde, ἥτε καθαλλομένη πόντον ὀρίνει, herunterfahrend das Meer aufregt, Il. 11, 298; ἀπὸ τοῦ ἵππου καθαλόμενος Xen. Hell. 4, 5, 7; ἀπ' ὄχθων, Ggst von ἀνορούειν, equ. 3, 7; Sp., καθάλασθαι εἰς τὸ ἐντὸς τοῦ τείχους Luc. D. Mort. 14, 5.

κάθ-αλμα, τό, der Sprung gegen Jem., Schol. [...] 6, 181.

καθ-αλμής, ές, sehr salzig, βῶλαξ Nic. Al. 51[...] Schol. ὑφάλμυρος.

κάθ-αλος, mit Salz bestreut, Diphil. bei Ath. I[...] 132 e; kom. vom Koche selbst, Posidipp. ibd. XI[...] 662 a.

καθ-αμαξεύω, befahren, wie eine Straße, nur pa[ss.] ὁδὸς καθημαξευμένη, eine sehr befahrene u. ab[ge]nutzte, ausgefahrene Straße, gew. übertr., viel gebra[u]chen u. abnutzen, ἕωλοι καὶ καθημαξευμέναι ἀν[...]λογίαι, trivial, abgenutzt, D. Hal. 10, 41; τὰ [...] καθημαξευμένα τοῖς πρότερον id. de oratt. antiq[...] 4; iud. de Thuc. 11; σκώμματα, abgedroschene Wi[tze,] Suid.

κάθ-αμμα, τό, das Angeknüpfte, der Knoten; κά[θ.] λύειν λόγου Eur. Hipp. 676; κάθ. λύειν von Z[e]nob. 4, 46 als eine sprichwörtliche Redensart b[e]zeichnet und von Suid. auf den gordischen Knoten b[e]zogen.

καθ-αμμίζω, versanden, Arist. de anim. 9, 37.

καθ-ανύω, att. = κατανύω, nach Phryn. in B. [...] 14, 17.

καθ-άπαν, im Ganzen, überhaupt, ganz und g[ar,] besser getrennt geschrieben.

καθ-άπαξ, ein für allemal, ganz und gar, Od. 2[...] 349 u. sonst; οὕτω κ. πέπρακεν ἑαυτόν Dem. 1[...] 118; Folgde; οὐδὲ καθάπαξ, auch nicht einmal, P[...] 1, 2, 6 u. öfter, u. a. Sp.; οὐδὲ τὸ κ. S. Emp[ir.] adv. math. 11, 97.

καθ-άπερ, d. i. καθ' ἅπερ, = καθά, gleich w[ie,] ganz so wie, Ar. Equ. 8 Plat. Soph. 218 a u. [...] auch καθαπερεί, Plat. Phil. 59 e Arist. H. A. 4, [...] u. καθαπερανεί, 4, 2; bes. bei Sp. häufig.

καθ-απλόω, entfalten, ausbreiten, pass., Aristae[n.] 2, 4.

καθ-απτικός, ή, όν, angreifend, λόγοι, Sch[elt]reden.

καθ-άπτομαι, anrühren, antasten; βρέφεος χ[...]ρεσσιν Theocr. 17, 65; bei Hom. καθάπτεσθα[ι] τινα ἐπέεσσι, u. zwar μαλακοῖσι, sich mit freund[]lichen Worten an Einen wenden, ihm freundlich zu[re]den, Il. 1, 582, od. ἀντιβίοις, χαλεποῖς, Einen m[it] harten Worten anlassen, anfahren, schelten, Od. 2[0,] 323; Hes. O. 330; so ist auch ἡ δ' ἐπέεσσι καθά[]πτετο θοῦρον Ἄρηα Il. 15, 127 zu nehmen; ἔπε[ι]τα γέροντα καθαπτόμενος προςέειπεν Od. 2, 39; καθαπτόμενος φίλον κῆρ 20, 22. Bei den Folg[den] nur in feindlicher Bdtg, Vorwürfe machen, anklagen, gew. c. gen. der Person, ἐπειδή μου Νικίας καθή[]ψατο Thuc. 6, 16; ἴσως ἂν μου δικαίως καθά[]πτοιντο Plat. Crito 52 a; Sp., wie Luc. Icarom. 32; auch τῆς ουραγίας, angreifen, Pol. 1, 19, 4. — Aber τῶν ἄλλων μαρτύρων καταπτόμενος heißt bei Her. 8, 65 sich auf Einen als Zeugen beziehen, ihn zum Zeugen anrufen; θεῶν καταπτόμενος [...]τεύω 6, 68. — S. das Folgde.

καθ-άπτω, anknüpfen; τὴν μὲν βρόχῳ μιτώδ[ει] σινδόνος καθημμένην κατείδομεν, aufgeknüpft, Soph. Ant. 1207; καθῆψεν ὤμοις τοῖς ἐμοῖς Ἐρ[ι]νύων ὑφαντὸν ἀμφίβληστρον, er schlang um mein[e] Schultern das Netz, Trach. 1040; δρυῒ καθῆψ[α] ἔντεα Diosc. 13 (VII, 430); in Prosa, καθάπτω[ν] τοὺς περιδρόμους ἐπὶ τὴν γῆν Xen. Cyn. 6, [...] τὰς πρώρας εἰς ἀκίνητον Pol. 8, 8, 3; — [an]legen, anziehen, im med., σκευῇ πρεπόντως σῶ[μα]

ν καθάψομαι Eur. Rhes. 202; μίτραις κῶλα καψάμενος Archi. 24 (IX, 19); übertr., καθηλην τυραννίδος Sol. bei Plut. Sol. 14; so adj. ., θύρσοισι καὶ νεβρῶν δοραῖς καθαπτός . bei Ar. Ran. 1212, was Suid. ἐνδεδυμένος — Aber καθαπτὸν ὄργανον ist ein Instrument, durch Berührung gespielt, geschlagen wird, Ath. 174 c. — Im N. T. = Vorigem; τόξου καμαι Poll. 1, 164. — Auch intr., εἴς τι, bis woreichen, Arist. H. A. 3, 4.

αθάρειος, = καθάριος; πῦρ Eur. I. A. 1112, n die Lesart richtig ist; βίος Ath. III, 74 d. — ., Ath. IV, 152 a; im Ggst von πολυτελῶς, lig u. anständig, Eubul. Ath. VII, 311 d, wie ostrat. ib. II, 65 d. S. καθάριος.

αθαρειότης, ητος, ἡ, = καθαριότης, Eust.

αθάρευσις, ἡ, das Reinsein, Hesych.

αθαρεύω, rein sein, sich rein, unbefleckt halten; ις γνώμῃ μὴ καθαρεύει Ar. Ran. 355; Plat. ed. 58 b; οἴκησις Legg. VI, 759 c; φόνου καρεύων καὶ δεσμοῦ καὶ φυγῆς Ep. VIII, 356 e; ρτημάτων Plut. Cat. min. 24; ὀνείδους Luc. 22; τῶν οὐ καθαρευόντων Dem. 59, 78; θαρεύειν περί τι, sich in Beziehung auf Etwas halten, Pol. 6, 56, 15. — Vom Styl, D. Hal. de Lys. 2; ὧν καθαρευτέον, wovon man frei muß, Luc. conscr. hist. 6.

αθαριεύω, dasselbe, Sp.; auch vom Styl, Gramm.

αθαρίζω, reinigen, LXX. u. N. T.

αθάριος, ον, reinlich, Reinlichkeit liebend u. berend, sauber; ἀκολουθίσκος Posid. bei Ath. XII, a; περὶ τὸν βίον Arist. rhet. 2, 4; σκευασία nand. bei Ath. XIV, 661; καθάριοι ταῖς διαίς D. Sic. 5, 33; vom Styl, Schol.; — τὸ καριον, = καθαριότης, Plut. Symp. 4, 1, 3. — ., z. B. καθαρίως ἐγχέειν Xen. Cyr. 1, 3, 8 nach Poll. 6, 27, nicht καθαρείως zu lesen); θαρίως κατόψεσθαι, klar durchschauen, Pol. 6, 4. Aber Strab. 3, 3, 6 μονοτροφοῦντες καθαως καὶ λιτῶς erinnert an die unter καθάρειος geführten Stellen der com.

αθαριότης, ητος, ἡ, die Reinheit, Reinlichkeit, uberkeit; Plat. Epin. 984 a; κεκοσμημένη τὸ μα καθαριότητι Xen. Mem. 2, 1, 22; vgl. Arist. Eth. 10, 5; im Ggst von τὸ πολυτελές Plut. 3, wie von αἱ δαπάναι Ath. XII, 542 c, . καθάρειος. — Vom Styl, καὶ εὐτέλεια Plut. e. 21.

αθαρισμός, ὁ, Reinigung, Reinigungsopfer; Luc. 22; N. T.

αθαριστήριον, τό, Ort zum Reinigen, bes. der Ställe, Harpocr. v. κεγχρεών.

αθαρμα, τό, der beim Reinigen abgenommene, geworfene Schmutz, Kehricht, Auswurf, Am. τὰ μετὰ τὸ καθαρθῆναι ἀποῤῥιπτόμενα, vgl. Poll. 5, 163; καθάρμαθ' ὥς τις ἐκψας Aesch. Ch. 96; πόντια, δόλια, Eur. Herc. 225 I. T. 1316. — Bei Reinigungs- od. Sühnopfern das Opferthier, auf das die Schuld geladen u. das dann als unrein weggeworfen wurde, der Sündenbock, Suid. u. Schol. Ar. Plut. 454 Ach. 44. — verworfener Mensch, Auswurf der menschlichen Gesellschaft, γρύζειν δὲ καὶ τολμᾶτον, ὦ καθάρματα Ar. Plut. 454; τοὺς μὲν πτωχούς, τοὺς δὲ καθάρματα, τοὺς δ' οὐδὲν ὑπολαμβάνων εἶναι 21, 185, vgl. 198; Din. 1, 16; Ath. XV, 697 e; Plut. Sull. 33; ἐξονειδίζει ἀνδράποδα καὶ καθάρματα ἡμᾶς ἀποκαλῶν Luc. D. Mort. 2, 1; N. T. — Ar. Ach. 44 πάριθ', ὡς ἂν ἐντὸς ἦτε τοῦ καθάρματος, wahrscheinlich der durch Opfer gereinigte, geweihte Platz. Vgl. καθάρσιος.

καθαρματ-ώδης, ες, zum Wegwurf gehörig, verwerflich, Eust.

καθ-αρμόζω, daranfügen, anpassen; βρόχον δέρᾳ Eur. Hipp. 771; pass., πλῆκτρα ἐπὶ ζυγοῖς καθήρμοστο Rhes. 767.

καθαρμός, ὁ, das Reinigen, die Reinigung, bes. von Schuld u. Verbrechen, Sühnung, auch Sühnopfer u. alle zu feierlichen Entsühnungen nöthigen Gebräuche; ὅταν ἀφ' ἑστίας μύσος πᾶν ἐλάσῃ καθαρμοῖσιν ἀτᾶν ἐλατηρίοις Aesch. Ch. 962, vgl. 1005; καθαρμοῖς ἠλάθη χοιροκτόνοις Eum. 273; Spt. 720; Soph. O. R. 99. 1228; θοῦ νῦν καθαρμὸν τῶνδε δαιμόνων, versöhne sie, O. C. 467; καθαρμὸν θύειν Eur. I. T. 1332, vgl. Bacch. 77; καθαρμὸν τῆς χώρης ποιεῖσθαί τινα, Einen als Sühnopfer für ein Land schlachten, Her. 7, 197; λύσεις καὶ καθαρμοὶ ἀδικημάτων Plat. Rep. II, 364 e; καθαρμῶν τε καὶ τελετῶν τυχοῦσα Phaedr. 244 e; bes. hieß der unterste Grad der eleusinischen Weihen so, Phaed. 69 c. — Auch von der Reinigung der Frauen, Arist. H. A. 7, 10; vom Purgiren, Plut. san. tu. 134 d.

καθαρο-λογέω, rein sprechen, Eust.

καθαρο-δίαιτος, ein reines Leben führend, K. S.

καθαρο-ποιέω, rein machen, reinigen, Schol. Ar. Ach. 506 u. Sp.

καθαρός, rein, unbefleckt; εἵματα Od. 6, 61; ἐν καθαρῷ, sc. τόπῳ, in freiem Raume, freiem Felde, wo Nichts im Wege ist, ὅθι δὴ νεκύων διεφαίνετο χῶρος, Il. 8, 491. 10, 199. 23, 61; vgl. οἰκεῖν ἐν καθαρῷ, im Freien wohnen, Plat. Rep. VII, 520 e, wie ἐν καθαροῖς Legg. X, 910; wohin auch Soph. O. C. 1575 ἐν καθαρῷ βῆναι zu ziehen, den Weg rein lassen; ἐν καθαρῷ λειμῶνι, auf freier Wiese, Theocr. 26, 5; θάνατος, ein ehrlicher, schmachloser Tod, durch das Schwert, nicht den Strick, Od. 22, 462; so Folgde im eigtl. Sinne u. übertr. von sittlicher Reinheit; λέβης Pind. Ol. 1, 26; φέγγος, rein, ungetrübt, hell, P. 9, 90, wie φάος 6, 14 (vgl. ἐν αὐγῇ καθαρᾷ Plat. Phaedr. 250 c, ἐν ἡλίῳ καθαρῷ 239 c, καὶ λαμπρόν Tim. 72 c); ἀρετή 5, 2 u. öfter; καθαροῖσι βωμοῖς θεοὺς ἀρέσονται Aesch. Suppl. 641; χεῖρες Eum. 303; Soph. O. C. 554; δόμος Eur. I. T. 1231; οὐκέτι καθαρὰν φρέν' ἔχω Hipp. 1120; unverfälscht, ächt, wahrhaft, καθαρὸς Τίμων Ar. Av. 154; δοῦλος, ἀπηκριβωμένος erkl. B. A. 105, 5, aus Antiphan.; ποταμοί u. ä., Her. 4, 53; τινός, rein wovon, 2, 38; τὸ ἐμποδὼν ἐγένετο καθαρόν, das Hinderniß war aus dem Wege geräumt, 7, 183; στρατός 1, 211, wie τὸ καθαρὸν τοῦ στρατοῦ, der gesunde Theil des Heeres, im Ggst von ἀσθενεῖς, 4, 135; ὁ τῶν κακῶν καθαρὸς τόπος Plat. Theaet. 177 a; ἂν μὴ καθαρὸς ᾖ τὰς χεῖρας φόνου Legg. IX, 864 e; τὸ καθαρὸν καὶ τὸ ἀληθές Phil. 79 e; καὶ εἰλικρινές 52 d; καὶ ἄκρατος νοῦς Xen. Cyr. 8, 7, 20; Sp., οὐ μόνον τὰς χεῖρας δεῖ καθαρὰς ἔχειν τὸν στρατηγόν, ἀλλὰ καὶ τὰς ὄψεις Plut. Pericl. 8; τὸ καθαρόν, die Reinheit, Them. 4; — καθαραὶ ψῆφοι, reine Rechnung, die richtig ist, aufgeht, ἂν μηδὲν περιῇ, Dem. 18, 227; auch von der

Reinheit des Styls. — Adv. *καθαρῶς, καὶ ἁγνῶς ἔρδειν ἱερά* Hes. O. 334, Folgde, *καὶ μετρίως τὸν βίον διεξελθεῖν* Plat. Phaed. 108 e, *καὶ δικαίως* Soph. 253 e, Sp.

καθαρότης, *ητος, ἡ*, die Reinheit, Unbeflecktheit; *ὀφθαλμῶν* Hippocr.; übertr., Plat. Phaed. 111 b; *καὶ εὐερχία* Legg. VI, 778 c; *ἡ περὶ τὰ χρήματα*, Unbestechlichkeit, Unbescholtenheit, Pol. 32, 11, 9; Plut.

καθαρουργικός, *ή, όν*, rein gemacht, vom Mehl, Geopon.

καθ-αρπάζω (s. *ἁρπάζω*), herunterreißen, herausreißen; *ἐκ δεξιᾶς ξίφη* Eur. Andr. 814, *κρεμαστὰ τεύχη πασσάλων* 1123, wie *τὰς ἀσπίδας* Ar. Equ. 857, wo Bekker *κατασπάσαντες* lies't; plündern, rauben, Strab. XVI, 761.

καθάρσιος, reinigend, bes. von Verbrechen und Schuld, sühnend; *φόνου δὲ τοῦδ' ἐγὼ καθάρσιος* Aesch. Eum. 548, wie *Λοξίας δωμάτων καθάρσιος* 63; so mit Bezug auf das Sühnungsopfer *αἷμα καθ.* 427 Spt. 680; *μολεῖν καθαρσίῳ ποδί*, von Dionysus, als Schutzgott Thebens, der nahen u. die Stadt entsühnen soll, Soph. Ant. 1130; *Ζεύς* Her. 1, 44 Arist. mund. 7 u. A., wie *θεοί* Poll. 1, 24; *πῦρ* Eur. Herc. Fur. 937; *ἱερὰ καθάρσια οἴκων* 923, wie Plut. Cam. 20; so *τὸ καθάρσιον*, sc. *ἱερόν*, Reiniguugsopfer, *καθαρσίου ἐδέετο κυρῆσαι* Her. 1, 35; häufiger im plur., Eur. I. T. 1225 u. Plut. Rom. 21; *ἐπειδὰν τὸ καθ. περιενεχθῇ* Aesch. 1, 23, wozu Harpocr. bemerkt, daß in Athen die Versammlungsplätze gereinigt wurden, *μικροῖς χοιριδίοις, ἅπερ ὠνόμαζον καθάρσια*; so auch Sp., vgl. *κάθαρμα*. Auch sc. *φάρμακον*, Purgirmittel, Medic.

κάθαρσις, *ἡ*, die Reinigung, Sühnung; Her. 1, 35; Plat. Crat. 405 a u. öfter; defin. 415 d heißt es *καθ. ἀπόκρισις χειρόνων ἀπὸ βελτιόνων*; *αἱ τῆς ψυχῆς καθάρσεις* Soph. 227 a. — Bei Hippocr. u. den Aerzten die Reinigung des Körpers durch Arzneimittel und, wie Arist. H. A. 6, 18, die monatliche Reinigung der Frauen.

καθαρτήρ, *ῆρος, ὁ*, = *καθαρτής*; Man. 4, 251; Plut. qu. gr. 46.

καθαρτήριος, *ον*, reinigend, sühnend; *θυσίαι*, Reinigungsopfer, D. Hal. 9, 40, die auch *τὰ καθαρτήρια* heißen, Poll. 1, 32.

καθαρτής, *ὁ*, der Reiniger, der durch Reinigungsopfer entsühnt; *τῆς χώρας* Ar. Vesp. 1043; Orest, der den Vater rächen will, sagt *σοῦ γὰρ ἔρχομαι δίκῃ καθ.* Soph. El. 70; übertr., *δοξῶν ἐμποδίων μαθήμασι περὶ ψυχὴν καθαρτὴν εἶναι* Plat. Soph. 231 e; Sp., wie Plut.

καθαρτικός, reinigend; *φάρμακον*, Purgirmittel, Hippocr. u. Plut., wie *τὰ καθαρτικὰ ἐξελάσοντα τῶν σωμάτων τὰ ὑγρά* S. Emp. adv. log. 2, 480; *ἡ καθ.*, die Reinigung, Plat. Soph. 231 b; *τὸ καθ. μέλος*, zur Entsühnung, Arist. pol. 8, 7.

καθάρτρια, *ἡ*, fem. zu *καθαρτής*, Schol. Pind. P. 3, 139.

κάθαρτρον, *τό*, Reinigungsmittel, Tzetz.

καθάρυλλος, dim. zu *καθαρός*, säuberlich, Plat. com. bei Ath. III, 110 d; auch adv., Cratin. ib. IX, 396 b.

καθ-αυαίνω, att. = *καταυαίνω*.

καθ-αυτό, = *καθ' αὑτό*, an und für sich, absolut, Sp.

καθ-αυτόν, d. i. *καθ' αὑτόν*, besser g schrieben, für sich, besonders, einzeln.

καθ-έδρα, *ἡ*, der Sitz, Sessel; Hdn Ggst *κλίνη* Plut. Symp. 7, 10, 1; *α πλοίων καθέδραι*, die Ruderbänke, Pol Lager, *τοῦ λαγὼ* Xen. Cyn. 4, 4; bei H Gesäß. Bei Strab. XVII, 1 p. 816 da worauf Etwas ruht. — Das Sitzen, Luc das Verweilen, Stillsitzen, Thuc. 2, 18; *ἐπίσχεσις καὶ σχολή*, vgl. Plut. Camill

καθ-έδριον, *τό*, dim. zum Vorigen, Sp

καθ-έζομαι (s. *Ἑδ*), fut. *καθεδοῦμαι* 2, 72 *καθεδήσομαι* als v. l., impf. od. *ἐζόμην*, bei Hom. u. Tragg. ohne Augm., *ἐζόμην*, sich niedersetzen; *ἡ δὲ μάλ τοῖο καθέζετο* Il. 24, 126; *ἐπὶ θρόνο ἐπὶ λίθοισιν* Od. 3, 406; sich zu einer derlassen, eine Sitzung halten, *ἀγορήνδ μέσσα κιόντες πάντες* 1, 372; *πὰρ* 257; dasitzen, mit dem Nebenbegriff der 10, 378, vgl. 375; verweilen, zögern, 295; *ἐς θρόνον καθέζετο* Aesch. Prom. O. C. 1593; *ἐπὶ ζυγοῖς καθέζετ' ἀρχῆς* 75; *ἱκέται καθεζόμεσθα βώμιοι* Bacch *τὰ ἱερὰ ἱκετῶν καθεζομένων* Thuc. lagern, 2, 18. 19; *ἐκαθέζετο παρὰ τ μον* Plat. Prot. 310 c; *ἵνα παρ' αὐτῷ* Charm. 155 a; *καθεδεῖται* Theaet. 14 Ach. 841; sich aufhalten, Aesch. 1, 120. aor. pass. *καθεσθείς* hat Agath. 53 (IX, *θέσθη* Long. 3, 5, Paus. 9, 3, 11 u. aber Luc. soloecist. 11 verwirft; vgl. Ph — Das praes. *καθέζομαι* steht Lys. 1 Ax. 371 c Ath. I, 17 f Paus. 10, 5, 2 *καθεῖσα, κάθημαι* und *καθίζω*.

καθείατο, ep. = *ἐκάθηντο*.

καθ-ειλίσσω, = *καθελίσσω*.

καθ-είμαρμαι, durch das Schicksal bes bes. von unglücklichen Fügungen, Luc. ph a. Sp.; *ὡς δὴ πάλαι καθειμαρμέν* Plut. Alex. 52.

καθ-ειμένως, adv. zum part. perf. vo nachgelassen, sanft, ohne Strenge.

καθ-ειργμός, *ὁ*, das Einschließen, Sp.

καθ-είργνῡμι (s. *εἴργνυμι* u. vgl. *κατ* schließen, einsperren; *οὐ καθεῖρξ' ἡμᾶς* 618; *εἰς τὸν χαλκὸν καθειργνυται* Poll. 10, 160; *καθειργνῦσι τὴν τοῦ ναμιν* Plat. Tim. 45 e; *κηρίνοις πλά θείρξας* Theaet. 200 b; *εἰς τὸν περίβο οἱ ἐν τῇ πόλει καθείρξαντες ὑμᾶς* D *καθειργμένοι ἐν τῷ σταυρώματι* X 2, 3; *εἰς οἴκημα* Plut. Lyc. 26; *οἱ ἐ καθειργνύμενοι* S. N. V. 10.

κάθειρξις, *ἡ*, das Einschließen, Einsperr *σορόν* Plut. de Is. et Os. 39; Ael. H. u. a. Sp.

καθ-εῖς, d. i. *καθ' εἷς*, auch *εἷς καθ'* nach dem Andern, Mann für Mann, je N. T., fehlerhafte Bildung für *καθ' ἕνα*, n *ἓν* gebildet.

καθ-εῖσα (s. *εἷσα*), ich setzte nieder, ließ setzen; ansiedeln, wohnen lassen; *τὸν μὲν ἐ θεῖσεν ἐπ' ἠϊόεντι Σκαμάνδρῳ* Il. 5, *ἐπὶ θρόνου* 18, 389; *σκοπὸν καθεῖσε*, her, Od. 4, 524; *ἀνδριάντι, ὃν Κρῆ*

ἐργασίῳ κάθεσσαν Pind. P. 5, 42. — Med. θέσσατο Anacr. 10 (VI, 143). — Vgl. καθέζομαι u. καθίζω.

καθ-έκαστα, d. i. καθ' ἕκαστα, im Einzelnen, s einzeln, Arist. u. a. Sp., besser getrennt geschrieben. So auch

καθ-εκάστην, d. i. καθ' ἑκάστην, sc. ἡμέραν, en Tag, täglich.

καθ-εκούσιος, = simplex, LXX.

καθ-εκτέον, adj. verb. zu κατέχω, man muß zurückhalten, Plut. Cat. min. 63.

καθ-έκτης, ὁ, die Fallthür am Taubenschlage, opon.

καθ-εκτικός, ή, όν, an-, fest-, zurückhaltend; κοληδόνας καθεκτικὰς ὧν λαμβάνουσι Arist. H. 10, 3; Sp., καὶ ἰξῶδες Artemid. 2, 14.

καθ-εκτός, adj. verb. zu κατέχω, zurückzuhalten; ασύς καὶ βδελυρὸς καὶ οὐδὲ καθ. Dem. 21, Sp., wie Plut. Fab. 10. — Auch adv., Philostr.

καθ-ελεῖν, s. καθ-αιρέω.

καθ-ελίσσω (s. ἑλίσσω, κατειλίχατο, plusqpf. ss.,=κατειλιγμένοι ἦσαν, τὰς κνήμας ῥάκεσι, r. 7, 76), umwickeln, τὰ ἕλκεα τελαμῶσι Her. 7, 1.

καθ-ελκόομαι, in Geschwüre ausbrechen, eitern; rist. H. A. 9, 37; Hippocr.

καθ-ελκυσμός, ὁ, das Herunterziehen, εἰς θάλασσαν, vom Schiffe, Macho bei Ath. V, 207 a.

καθ-ελκύω (s. ἑλκύω), = Folgdm; im aor. act., θελκύσαντες τὰς ναῦς, Thuc. 2, 93; Xen. Hell. 1, 3; καθειλκύκει Dem. 5, 12; pass., τῶν ῶν κατελκυσθεισέων ἐς τὴν θάλασσαν, Her. 100; perf., σκέλη (der Mauern) καθείλκυσται, d nach dem Meere hingezogen, Strab. VIII, 380.

καθ-έλκω (s. ἕλκω), herunter-, herabziehen; Schiffe ins Meer, Ar. Eccl. 197; τὰς ναῦς εἰς τὴν θάλατταν Plat. Legg. IV, 706 d; πλοῖον μακρόν ocr. 4, 118; καθεῖλκον τὰς τριήρεις Xen. An. 1, 19. Nur praes. u. impf. u. fut. καθέλξω, n der Wagschaale Ar. Ran. 1394; aor. act. u. pass. n καθελκύω.

κάθ-εμα, τό, das Herabgelassene (καθίημι), das erunterhangende, wie Halsketten u. dgl., LXX.; auch ntiphan. bei Poll. 5, 98, wo die mss. κάθημα ben.

καθ-έννυμι, s. die poet. Form καταέννυμι.

καθ-εξείης, = Folgdm, in tmesi κατά θ' ἑξείης pp. Cyn. 3, 59.

καθ-εξῆς, = ἐφεξῆς; Ael. V. H. 8, 7; Plut. mp. 1, 1 E.

κάθ-εξις, ἡ, das Zurückhalten, Behaupten; τῆς ρχῆς Thuc. 3, 47; τοῦ πνεύματος, das Anhalten s Athems, Arist. de somn. 2 E.; τῶν ἐπιθυμιῶν lut. Num. 3.

κάθ-ερμα, τό, = ἕρμα, Ohrgehänge, im plur., acr. (66, 10) bei Ath. XII, 534 a.

καθ-ερπύζω (s. ἑρπύζω), = Folgdm, nur aor., ἡ ρδία ἐς τὴν κάτω μου κοιλίαν καθείρπυσεν r. Ran. 485, καθέρπυσον εἰς τὸν Κεραμεικόν, e hinab, 129.

καθ-έρπω (s. ἕρπω), herunterschleichen, -gehen; ὀρθίων πάγων καθεῖρπεν ἔλαφος Soph. frg. 0; αὐτῷ παρὰ τὰ ὦτα ἄρτι ἴουλος καθέρπει, Milchbart zieht sich an der Wange herab, Xen. v. 4, 23. Vgl. das simplex.

κάθ-εσις, ἡ, das Herablassen (καθίημι), Arist. meteorl. 2, 2 u. Sp. — Nach Hesych. auch οἴκησις, das sich Niederlassen (von καθέζομαι); δράματος, Aufführung, Schol. Ar. Ran. 1060 u. Lys. 1096.

καθ-εσμός, ὁ (καθέζομαι), das Sitzen, die Sitzung, Ar. Vesp. 1107, f. L. für καθ' ἑσμούς.

καθ-εστηκότως, adv. zum part. perf. von καθίστημι, gesetzt, ruhig, ordentlich, μέσως καὶ καθ. μάλιστα ἔχειν πρός τι Arist. pol. 8, 5.

καθ-ετήρ, ῆρος, ὁ (καθίημι), 1) Alles, was man in Etwas hinabläßt, hineinsteckt, um darin zu untersuchen, bes. in der Chirurgie, Sonde, auch feine Spitze zu Einspritzungen in die Harnblase, zusammengedrehte Charpie, sie in eine Wunde zu stecken, Medic. — 2) bei Artemid. 2, 14 Angelruthe. — 3) = κάθεμα, unter weiblichen Schmucksachen genannt, Poll. 5, 98, Clem. Al.

καθετήριον, ὄργανον, = καθετήρ 1, Aret.

καθ-ετηρισμός, ὁ, das Hineinstecken der Katheter u. Untersuchen damit, Medic.

καθ-ετικός, ή, όν, senkrecht, Schol. Arat. 112.

κάθ-ετος, hinab-, hinuntergelassen, hineingesteckt; ἀμνός, nach den VLL. ὁ καθιέμενος ἐς τὸ πέλαγος, wie auch von einem zum Opfer des Poseidon ins Meer versenkten Ochsen, Phot. u. Harpocr. aus Lys.; μόλιβδος, Senkblei; — θύρα, Fallthür, Schol. Eur. Phoen. 115; — ἡ κάθετος, die Grundangel, Opp. Hal. 3, 77. 138; τριχίνη Ant. Sid. 96 (VII, 637). — Bes. aber sc. γραμμή, die senkrechte Linie, Perpendikel, Tim. Locr. 98 b u. Sp., wie Sext. Emp. adv. phys. 2, 57. 81 u. sonst; πρὸς τὴν κάθετον μετρεῖν, nach dem Bleiloth, ep. bei Plut. Aem. P. 15. Daher auch die senkrechte Höhe, Strab. VIII, 379.

καθ-εύδω (s. εὕδω), ion. κατεύδω, impf. καθεῦδον, Hom., att. καθηῦδον, z. B. Plat. Conv. 219 d, auch καθεῦδον, Ar. Av. 495, u. ἐκάθευδον, Xen. Oec. 7, 11, — schlafen; Od. 6, 1; ἐν φιλότητι 8, 213 u. öfter; Aesch. Ch. 868; σὺ οὖν κάθευδε Ar. Nub. 39; Her. 2, 95; ἐγρήγορας ἢ καθεύδεις Plat. Prot. 310 b; μετά τινος Conv. 219 d; ὅτι οἱ τριήραρχοι οἴκοι καθευδήσοιεν Xen. Hell. 5, 1, 20; D. Cass. 34, 4. — Uebertr., οὐ καθεύδουσιν χερί Aesch. Ag. 1330, sie zaudern, säumen nicht; ἐλπίδες δ' οὔπω καθεύδουσιν Eur. Phoen. 637; Ggst von προσέχειν τοῖς πράγμασιν Plut. Pomp. 15; neben ἀμελεῖν Xen. An. 1, 3, 11. — Auch καθεύδειν ἐᾶν ἐν τῇ γῇ κατακείμενα τὰ τείχη, sie nicht wieder aufrichten, Plat. Legg. VI, 778 d, wie τοὺς νόμους ἐᾶν καθ. Plut. Ages. 2. — Adj. verb., οὐ καθευδητέον ἐν τῇ μεσημβρίᾳ Plat. Phaedr. 259 d.

καθ-εύρεμα, τό, Erfindung, Sp.

καθ-ευρίσκω (s. εὑρίσκω), auffinden; καθευρέθη τάφον κοσμοῦσα, sie wurde dabei ertappt, Soph. Ant. 391; Luc. Ocyp. 68.

κάθ-εφθος, stark-, ausgekocht, Diphil. Ath. II, 59 b u. sp. Medic.

καθ-εψέω, s. καθέψω.

καθ-εψής, ές, = κάθεφθος, Nic. Al. 586.

καθ-έψησις, ἡ, das Auskochen, Kochen, Hippocr.

καθ-εψιάομαι, verspotten, illudere, τινός, Od. 19, 372, Schol. καθάπτεσθαι, λοιδορεῖσθαι.

καθ-έψω (s. ἕψω), stark kochen, auskochen, Diosc.; pass., Plut. S. N. V. 10 M.; καθεψόμενος ὑπὸ τῶν καυμάτων ποταμός D. Sic. 1, 40. — Verdauen, Medic.; komisch τἀργύριον Ar. Vesp. 795.

— Uebertr., mildern, mäßigen, καὶ πραΰνειν τὸν ἵππον Xen. de re equ. 9, 6, wo καθεψοῦσι steht, wie Luc. as. 25 καθεψεῖσθαι.

καθ-ηγεμονικός, ή, όν, = simplex.

καθ-ηγεμών, όνος, ὁ, ion. κατηγεμών, = simplex; τῆς ὁδοῦ, Wegweiser, Her. 7, 128; καὶ ὁδηγοί Pol. 3, 48, 11; Sp., wie Plut. Thes. 18; Führer, Leiter, περὶ τῶν ἄλλων Pol. 7, 14, 4, wie τῆς ἀρετῆς Plut. Dion. 1.

καθ-ηγέομαι, ion. κατηγέομαι, wie das simplex, vorangehen, den Weg weisen; κατηγέοντο τοῖς Πέρσαις εἰς τὴν σφετέρην Her. 4, 125; 6, 102; ἄλλας κατηγεόμενοί σφι ὁδούς 9, 104; τὴν ἀτραπὸν οἱ Μηλιέες Θεσσαλοῖσι κατηγήσαντο 7, 215; οὐκ αὐτὸς κατηγήσομαι νόμον τόνδε ἐν ὑμῖν τιθείς, ich werde nicht zuerst dies Gesetz geben, 7, 8, 1; Ὑβλωνος καθηγησαμένου, unter Anführung, Thuc. 6, 4; σὺ καθηγοῦ, ἕψομαι δὲ ἐγώ Plat. Ep. II, 312 b; τὸν ποταμόν, zuerst über den Fluß gehen, od. den Weg über den Fluß zeigen, Theaet. 200 e. Dah. Anleitung geben wozu, zeigen, lehren, χρηστήριον Her. 2, 56, τινί, Einen belehren, 6, 135; καλῶς μοι ἔδοξας καθηγήσασθαι τοῦ λόγου, die Rede schön eingeleitet zu haben, Plat. Conv. 199 c; vgl. Lach. 182 c; der Lehrer sein, Καίσαρος Strab. XIV, 674, wie S. Emp. adv. eth. 247. — Anführen, τῆς στρατείας Plut. Camill. 15, πολιτεύματος Thes. 35.

καθ-ηγήτειρα, ἡ, fem. zum Folgdn, Orph. H. 75, 6.

καθ-ηγητήρ, ῆρος, ὁ, der Führer, Anführer, Man. 2, 300.

καθ-ηγητής, ὁ, der Wegweiser, Ath. VII, 313 d; der Leiter, Lehrer, Plut. u. A.

καθ-ηδύνω, sehr süßen, würzen, ζωμὸς καθηδυσμένος Ath. IV, 140 a u. Sp.

καθ-ηδυ-πάθεια, ἡ, Schwelgerei, Hesych.

καθ-ηδυ-παθέω, verschwelgen, verprassen; Geld, Xen. An. 1, 3, 3; καὶ ἀναλίσκειν τὸν χρόνον Plut. Anton. 28; τοὺς τοῦ πολέμου καιρούς Luc. D. Mort. 12, 7.

καθ-ηδυ-πάθησις, ἡ, = καθηδυπάθεια, Sp.

καθ-ηκόντως, adv. zum part. praes. von καθήκω, geziemend; καὶ δικαίως Pol. 5, 9, 6; Plut.

καθ-ήκω, herabkommen, bei Aesch. Ch. 448, πρέπει δ' ἀκάμπτῳ μένει καθήκειν, zum Kampf hinabsteigen, -gehen; zurückkommen, D. Cass. 39, 10. — Gew. sich bis wohin erstrecken, von Gegenden u. Landstrichen; zunächst auch hinab, nach dem Meere hin, ἡ γῆ ἐπὶ θάλασσαν καθήκουσα Thuc. 2, 27, ὄρος μέγα ἐς θάλ. κατῆκον Her. 7, 22, ἐξήλυσις ἐς θάλ. κατήκουσα 7, 130, τὰ τείχη εἰς τὴν θάλ. καθήκοντα Xen. An. 1, 4, 4; πέτραι καθήκουσαι ἐπ' αὐτὸν ποταμόν 4, 3, 11; Sp., wie Paus. 2, 38, 4; eben so von den Einwohnern eines solchen Landes, Αὐσχίσαι ὑπὲρ Βάρκης οἰκέουσι κατήκοντες ἐπὶ θάλασσαν Her. 4, 171; 5, 49; ἐπὶ ποταμόν 4, 178; οἱ πρὸς τὸν Μηλιακὸν κόλπον καθήκοντες Thuc. 3, 96; ähnlich γήλοφοι καθῆκον ἀπὸ τοῦ ὄρους, zogen sich von dem Berge herab, Xen. An. 3, 4, 24, u. ἡ Μηδία καθήκει πρὸς τὴν Μεσοποταμίαν Pol. 5, 44, 6; auch καθῆκεν ἡ διαδοχὴ εἰς ἀδελφούς, die Nachfolge kam auf die Brüder, Plut. Rom. 3. — Auch καθῆκεν εἰς ἡμᾶς ὁ λόγος, die Reihe zu sprechen kam an uns, Aesch. 2, 25; τῆς βολῆς καθηκούσης εἰς αὐτόν Plut. Alcib. 2; ἑορτῆς εἰς ἐκ[...] ἡμέρας καθηκούσης, da das Fest auf [...] fiel, Fab. 18; ähnlich Pol. καθηκούσης τῶν νόμων συνόδου κατὰ τὸν καιρὸ[ν] 4, 7, 1, da ihre gesetzliche Versammlung [...] fiel; so ὅταν οἱ χρόνοι καθήκωσιν οἱ [...] die Zeit eintritt, Arist. H. A. 8, 2; vgl. 5; τῶν χρόνων ἤδη καθηκόντων Pol. Daher ὁ καθήκων χρόνος, die schickliche rechte Zeit, Soph. O. R. 75; πρὸ τοῦ κ[...] χρόνου Aesch. 3, 126, wie αἱ καθήκο[υσαι ὧ]ραι, die gesetzliche, bestimmte Zeit, Dem. 5[...] 78; ἐν τῇ καθηκούσῃ ὥρᾳ Arist. H. [...] So ἐκκλησίαν ποιήσῃ, ὅταν ἐκ τῶν [...] θήκῃ Dem. 19, 185, wenn nach den [...] Zeit eintritt, wenn es nach den Gesetzen [...] ist; daher übh. καθήκει μοι, es kommt [...] bührt mir, ist meine Pflicht, οἷς καθήκε[ι] στωλοῦ πεδίον ἀθροίζεσθαι Xen. An[...] τὰ καθήκοντα ἀποτελεῖν, das Zukomm[...] Schuldigkeit thun, Cyr. 1, 2, 5; τὰ καθή[κοντα] ἑαυτὸν ποιεῖν Dem. 10, 37; bes. bei de[n] die Pflicht, D. L. 7, 25; Cic. de off. 1, 3 ἐσθῆτας καθηκούσας, geziemende Kleid[...] 6, 7. — Her. 7, 19 ἐπὶ κατήκουσι τοῖς [...]σι τάδε ποιητέα εἶναι, bei dem Vorgefall[...] den gegenwärtigen Umständen.

καθ-ηλιάζω, in die Sonne bringen, um beleuchten, durch die Sonne erhellen, οὐ νύκτα καθηλιάσαι Lucian. ep. 11 (XI, [...]

καθ-ηλόω, annageln, festnageln; κλίμα[...] σίαις σανίσι καθηλωμένη Pol. 1, 22, 5 Plut. Alex. 24; πρός τινι, D. Sic. 20, [...]

καθ-ήλωσις, ἡ, das Annageln, Sp.

καθ-ηλωτής, ὁ, der Annagelnde, Sp.

κάθ-ημαι (s. ἧμαι), ion. κάτημαι; i[...] σθαι; conj. κάθωμαι, Eur. I. A. 1177, [...] Hel. 1084, wie Dem. 4, 44, aber κα[...] Equitt. 751; opt. καθοίμην, Ar. Lys. καθήμεθα), καθοῖτο Ran. 919; Xen. 7; Plat. Theag. 130 e; κάθη, = κάθ[...] perid. bei B. A. 100, 32, vgl. Lob. zu Ph[...] imperf. ἐκαθήμην, auch καθῆστο, E[...] 1102 u. Plat., καθῆντο Ar. Eccl. 302, Dem. 25, 22, v. l. ἐκάθησθε, s. Poll. sitzen, dasitzen, sich niederlassen; αὐτός [...] καὶ ἄλλους ἵδρυε λαούς Il. 2, 191; ἀκ[έουσα κα]θῆστο, schweigend saß sie da, 1, 569; ἔκη[...]σιν ἐνὶ μεγάροισι καθείατο 11, 76; [...] προβλῆτι 16, 407; ἐπ' ἀκτῆς Od. 5, 8[...] χέεσσι 10, 497; behaglich sitzen, thronen, übh. sich wo aufhalten, bes. ruhig verweilen ἐπ' ἀλλοτρίῃσι, bei fremden Ochsen, 20, σκότῳ καθήμενος Pind. Ol. 1, 83; οὔτοι δωμάτων ἐφέστιοι ἐμῶν Aesch. Suppl. 3[...] πεσόντα βωμῷ καθῆσθαι τῷ Ποσειδῶ[νος] O. C. 1160; καθήμεθ' ἄκρων ἐκ πάγων wo ἐκ aus dem Zusammenhange klar ist, aus spähend; ἕδραν Eur. Heracl. 55; [...] 315 (ἐν θρόνῳ Plat. Prot. 315 c, ἐπὶ Rep. I, 328 c); ἀσπίδων ἔπι Phoen. 14[...] τὸ πῦρ Ar. Vesp. 773; ἐπὶ τῇ τραπέζῃ 42; κατήμενος ἐν τῇ τάξι Her. 9, 72; dasitzen, sich ruhig, müßig verhalten, ἔχων τοσαύτην κάτησαι 3, 134; ἐν πένθεϊ μ[...] 45; ἐβούλετο προϊέναι καὶ μὴ καθῆσθαι

m. vrbdt *μέλλοντας ἡμᾶς καὶ καθη-*; *οὐδὲν ποιοῦντες ἐνθάδε καθή-*ντες ἀεί 11, 17; sich lagern, *καθημέ-*ερὶ τούτους τοὺς χώρους Thuc. 2, 20, von einer Belagerung.' — Es ist . Wort von den zu Gericht sitzenden lubb. 208; *οὐ γὰρ ἐπὶ τούτῳ κάθη-*ής Plat. Apol. 35 c, öfter; Aesch. 1,]μενοι = σύνεδροι Thuc. 5, 85; die esipp. Ath. VII, 290 b. — Aufgestellt *Σειληνοὶ οἱ ἐν τοῖς ἑρμογλυφείοις* 'lat. Conv. 215 a; *ἀνδριάντα ἐν τῇ* μενον Arist. Pol. 5, 12; — gelegen *Διὸς γείτων κάθηται* Eur. bei Strab. Von Gegenden, niedrig liegen, Ael. V. ία H. A. 16, 12, v. l. *καθειμένα*.

μένως, adv. zu perf. pass. von *καθα-*droschen, alltäglich, Ael. Dion. bei Eust.

, d. i. *καθ' ἡμέραν*, täglich, besser ge-en.

, ἡ, das Zubringen des Tages, die täg-ung, *ἡ διατριβὴ ἐν ταῖς καθημε-* 33, 4.

, den ganzen Tag zubringen.

ς, = Folgdm, täglich, spätere Form, yc. 10, Ath. VI, 259 f.

, am heutigen Tage, *νῦν σε μοῖρα* φθίνει Soph. El. 1406, Schol. *κατὰ*]μέραν; — täglich, Eur. Phoen. 237.

ιος, der sorglos in den Tag hinein-

ζω, verstärktes simplex, Pol. 9, 32, 2; . Ages. 20.

= *καθ-ίδρως*, VLL.

(s. *ἱδρόω*), mit Schweiß benetzen; stark

, *τό*, = *ἵδρυμα*.

, ἡ, = *ἵδρυσις*, D. Sic. 4, 51, *ἀγαλ-* 1, 11.

(s. *ἱδρύω*), sich niedersetzen lassen; *'Οδυ-*νε Od. 20, 257; *μακάρων ἐς αἶαν* σει βίον Eur. Bacch. 1337; aufstellen, ντέροις τὸ τιμιώτερον καθίδρυκεν t. part. anim. 3, 4; ansiedeln, *ἐν χω-* 3, 43; — pass. sich niederlassen, ansie-αθιδρυθέντε διαγένοίμεθ' ἄν Ar. τοῦ καθιδρυμένος ἐν πόλει Plat. Sp., wie D. Hal. *ἐκβιβάσας τὸν λεὼν* ρύεται 1, 12; *καθιδρυνθέντες ἐς* . 13, 28, sich setzen. — Med., bes. ein tellen u. weihen, Eur. I. T. 1481, vgl. θιδρύσατο βωμόν Ep. ad. 166 (App.

ωτος, voll Schweiß, stark schwitzend,

opfern, schlachten; Plat. Phaedr. 252 7, 6; *ἐπὶ τῆς ἑστίας τὸν ἱκέτην* D.

γέω, dasselbe, D. Sic. 20, 14.

ion. *κατιρόω*, heiligen, weihen; *ἐμοὶ* αὶ καθιερωμένος Aesch. Eum. 304; ούσίην κατιρῶσαι, Her. 1, 92. 164; at. Legg. v, 745 d, öfter; *καθιερωθὲν* ιμον VIII, 839 b, u. öfter von ge-mmungen. Bei Plut. Cam. 21 u. a.

Sp. *ἑαυτοὺς τῷ δαίμονι ὑπὲρ τῆς πατρίδος*, se diis devovere.

καθ-ιέρωσις, ἡ, die Weihung, Einweihung, Sp.

καθ-ιερωτικός, ή, όν, einweihend, Rhett. v p. 14.

καθ-ιζάνω (s. *ἱζάνω*), sich setzen, sich niederlassen; *θεοὶ θῶκόνδε καθίζανον* Od. 5, 3; *εἰς θρόνους* Aesch. Eum. 29; *ἡ μέλιττα ἐφ' ἅπαντα τὰ βλαστήματα* Isocr. 1, 52; eben so construirt Arist. H. A. 8, 17; *παρά τινα* Polyaen. 8, 64.

καθ-ίζησις, ἡ, das Setzen, sich Niederlassen, Sp.

καθ-ίζω (s. *ἵζω*), impf. *καθῖζον* u. *ἐκάθιζον*, Od. 16, 408, wie aor. gew. *ἐκάθισα*, auch *καθῖσα*, Ar. Ran. 911 Thuc. 6, 66. 7, 82; fut. *καθιῶ*, z. B. Dem. 39, 11, Xen. An. 2, 1, 4, mit der v. l. *καθίσειν*, dor. *καθιξῶ*, Bion. 2, 16, auch *καθιζήσω*, bes. im med.; *καθίξας* Anacr. 31, 19, wie Theocr. 1, 12, *καθιζηθείς* D. Cass. 63, 5; perf. *κεκάθικα*, Apoll. Dysc. synt. p. 318; — niedersetzen, sich setzen lassen; *μή με κάθιζε* Il. 6, 360; *σ' ἐπ' ἐμοῖσιν ἐγὼ γούνεσσι καθίσσας* 9, 488; *ἥ τ' ἀνδρῶν ἀγορὰς ἠμὲν λύει ἠδὲ καθίζει*, die Volksversammlung ansetzen, Od. 2, 69, vgl. Ar. Vesp. 303; *τὴν σύγκλητον* Plut. Oth. 9; *τὴν βουλὴν πάντων ἐπίσκοπον* Sol. 19; *κάθιζε νῦν με* Soph. O. C. 21; *εἰς εὐγενῆ δόμον σε καθίζει* Eur. Ion 1541; *στρατόν* Heracl. 664, wie Phoen. 1188, lagern lassen, vgl. Thuc. 4, 90, *καθῖσαν τὸ στράτευμα ἐς χωρίον ἐπιτήδειον* 6, 66, *καθῖσε τὴν στρατιάν* 7, 82, Plat. Legg. v, 755 e; *καὶ ἅμα με καθίζει ἄγων παρὰ Κριτίαν* Plat. Charm. 153 c; *δικαστήρια*, einsetzen, Polit. 298 e; *δικαστήν*, den Richter einsetzen, bestellen, Legg. IX, 873 e; *ἐὰν κλαίοντας αὐτοὺς καθίσω*, wenn ich sie weinen lasse, zum Weinen bringe, Ion 535 e; Xen. Cyr. 2, 2, 15 *ἢν κλαίοντας ἐκείνους πειράσῃ καθίζειν*; Conv. 3, 11 dem *γελωτοποιεῖν* entggstt; Din. 3, 7 *εἰς αἰτίαν καθίσαντα πᾶσαν τὴν πόλιν*, wo Steph. *καθιστάντα* las; *θυγατέρα ἐπ' οἰκήματος* Her. 2, 121, 5; — *κάτισον φύλακας*, stelle Posten aus, Her. 1, 89; *εἰς τὸν θρόνον τὸν βασίλειον αὐτὸν καθιεῖν* Xen. An. 2, 1, 4; *ἐνέδραν*, einen Hinterhalt legen, Plut. Poplic. 20. — Häufiger intr., sich niedersetzen, sich setzen, sitzen; *εἰ μετ' ἀθανάτοισι καθίζοις* Il. 15, 50, *ἐπὶ κλισμοῖσι* 8, 436, *ἐν πέτρῃσι* Od. 5, 156, *ἐν θρόνοισι* 8, 422; Eur. vrbdt es auch c. acc., *βωμόν*, auf den Altar, Herc. Fur. 48, *ὀμφαλόν* Ion 6, *τρίποδα* Or. 954; *κάθιζε ἐπὶ τὸν ἱερὸν σκίμποδα* Ar. Nubb. 255; *ἐν τῷ θρόνῳ κατίζων δικάζει* Her. 5, 25; *ἐπὶ τοὺς βωμούς*, als Hülfeflehender, Thuc. 1, 126, wie Lys. 13, 24; vom Heere, sich lagern, Thuc. 3, 107; *εἰς τὴν προεδρίαν τῶν πρυτάνεων* Din. 2, 13; von Richtern, Plat. Legg. II, 659 b; *ὥςτε ἐπὶ τὰ ἰσχία ἄμφω καθίσαι τὼ ἵππω* Phaedr. 254 c; *προέδροις, οἳ κεκληρωμένοι καθίζουσιν ἐξ ὑμῶν* Dem. 24, 89, wo es ebenfalls dem *καθίστημι* entspricht; von Gästen, sich zu Tische setzen, Xen. Cyr. 8, 4, 2; *ἐπὶ κώπην*, sich an's Ruder setzen, rudern, Ar. Ran. 198; von Schiffen, *καθισάντων τῶν πλοίων*, auf den Grund kommen, sitzen bleiben, Pol. 1, 39, 3. — Med. sich setzen, sitzen; *ὅπου καθιζησόμεθα* Plat. Phaedr. 229 a; Prot. 317 d; Folgde.

καθ-ίημι (s. *ἵημι*), praes. *κατίει* Her. 5, 16, herablassen, herunterschicken, hinuntersenden; *οἶνον λαυκανίης καθέηκα*, ich schickte den Wein die Kehle

hinunter, Il. 24, 641; öfter in tmesi, *καθίετε ἵππους ἐν δίναις*, versenkt die Rosse in den Fluthen, als Opfer für den Flußgott, 21, 132; *τὸν δ' ἀντίτολμον δέ φαμι τὸν παρβάταν τὰ πολλὰ καθήσειν* Aesch. Eum. 525; *σῶμα πύργων καθεῖσα*, von den Thürmen hinunterstürzend, Eur. Tr. 1011; *καθῆκ' ἐμαυτὸν εἰς ἅλα* Hel. 1630; *δι' ὀμφαλοῦ καθῆκεν ἔγχος* Phoen. 1422; *ξύλον καθῆκε παιδὸς ἐς κάρα* Herc. Fur. 993; *εἰς γῆν γόνυ χαμάτῳ καθεῖσαν* I. T. 333; *τινὰ ἐς ὕπνον*, in Schlaf versenken, Herc. Fur. 1005; *εἰς ὤμους κόμας*, die Haare auf die Schultern herabhangen lassen, Bacch. 694 I. T. 52; Ar. Th. 841; so auch *πώγωνα*, den Bart wachsen lassen, Eccl. 100, wie D. Hal. *πώγωνα βαθὺν καθεικὼς καὶ κόμην* 6, 26; im med., *καθειμένος βοστρύχους*, mit lang herabwallenden Locken, Luc. D. D. 2, 2; vgl. Plut. Phoc. 10; *τὸ γένειον αὐτῷ καθεῖτο*, er hatte einen langen Bart, Ael. V. H. 11, 10; *τὴν κόμην μέχρι τῶν γλουτῶν καθεῖτο* D. Cass. 62, 2; — *ἀγκύρας κατῆκαν*, Anker auswerfen, Her. 7, 36; *κατειμένην καταπειρητηρίην*, das ausgeworfene Senkblei, 2, 28; *καθῆκε τὰ σκέλη ἀπὸ τῆς κλίνης ἐπὶ τὴν γῆν*, ließ sie herunterhangen, Plat. Phaed. 61 c; *τὰ δόρατα*, zum Angriffe den Speer senken, Xen. An. 6, 3, 25. 27; *αἱ μέν τινες τῶν νεῶν καθεῖσαι τὰς κώπας ἐπέστησαν τοῦ πλοῦ* Thuc. 2, 91, entweder die Ruder sinken lassen u. nicht rudern od. die Ruder in's Wasser stecken, um das Schiff aufzuhalten; *τείχη καθεῖναι*, Mauern auf eine Strecke hin errichten, 5, 52, wie *οὐ καθεῖτο τὰ τείχη*, die Mauern waren nicht über die ganze Strecke hin aufgeführt, 4, 103. — Zum Wettkampfe stellen, aussenden, *ἅρματα ἑπτὰ καθῆκα* Thuc. 6, 16, *ζεύγη* Isocr. 16, 34; auch sc. *ἑαυτόν*, *οἱ καθιέντες ἐς τοὺς ἀγῶνας* Luc. Al. 6, *εἰς ἀγῶνα καθείκασιν* Plut. Symp. 1, 2, 3, womit D. Hal. 5, 27 *εἰς κίνδυνον ἑαυτὸν καθιέναι* zu vgl. u. *ὅτε Σοφοκλῆς τὴν Ναυσικάαν καθῆκε* Ath. I, 20 f; Schol. Ar. Nubb. 552; *τὴν πρώτην διδασκαλίαν* Plut. Cim. 8. — Med. sich gegen Einen in Bewegung setzen, anrücken, *ἡ στρατηλασίη κατίετο ἐς πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα* Her. 7, 138; vgl. *ἔξειμι γάρ σοι λαμπρὸς ἤδη καὶ μέγας καθιείς*, gewaltig auf dich stürzend, Ar. Equ. 428, *κατὰ τὴν ἀγορὰν καθίεσαν λογοποιούς* Dem. 24, 15, u., wo keine feindliche Nebenbedeutung ist, *εἰς τὸ πεδίον οὐ καθίει τὴν δύναμιν* Pol. 3, 92, 7; *καθιέναι ἐνέδρας ἐπὶ τόπους εὐκαίρους*, einen Hinterhalt in geeignete Oerter legen, 4, 63, 9; *ἐπί τινα σκῶμμα*, einen Witz loslassen gegen Einen, Luc. de merc. cond. 34. Anders *γνώμας*, die Stimmen abgeben, Ar. Eccl. 397, *πρόφασιν* Vesp. 174, Ausflüchte machen, *πεῖραν*, einen Versuch machen, Ael. V. H. 2, 12. — Die Stimme sinken lassen, *τὸ καθειμένον τῆς φωνῆς* Hdn. 5, 2, 7. — Intrans., so daß man *ἑαυτόν* ergänzen kann, Plat. *δυνατὸν δ' ἐστὶν ἑκατέρωσε μέχρι τοῦ μέσου καθιέναι* Phaed. 112 e; *ἐς γόνυ*, sich niederlassen, Plut. Ant. 45; *ἐς Ῥόδον*, dahin gelangen, Polyaen. 5, 17, 2. S. auch die obigen Beisp. — Med. sich in Bewegung setzen, *ἡ στρατηλασίη κατίετο ἐς τὴν Ἑλλάδα* Her. 7, 138.

καθ-ικετεύω, verstärktes simplex; *σιγήσομαι ἅ μου καθικετεύσατε* Eur. Hel. 1024; *τινά*, anflehen, Ath. VII, 283 f; *τινί, ἀπικομένῃ τῇ μητρὶ κατικέτευε* Her. 6, 68. — Med. in derselben Bedeutung Eur. Or. 324.

καθ-ικέτης, ὁ, der Schutzflehende, Sp.

καθ-ικμαίνω, = *κατικμαίνω*.

καθ-ικνέομαι (s. *ἱκνέομαι*), hinabkommen, hingelangen, treffen, bes. schmerzlich berühren; *πένθος καθίκετό με*, Leid traf mich, Od. 1, 342; *μάλα πώς με καθίκεο θυμὸν ἐνιπῇ*, gar sehr trafst du mir die Seele mit dem Vorwurfe, Il. 14, 104; ähnl. Soph. *κάρα διπλοῖς κέντροισί μου καθίκετο* O. R. 809; gew. c. gen., *τοῖς δυναμένοις καθικνεῖσθαι τῆς ψυχῆς*, die Seele treffen, rühren, Plat. Ax. 369 e; vgl. Luc. Nigr. 35; *κονδύλῳ καθικνούμενος αὐτοῦ* Plut. Alc. 7, u. a. Sp., leiblich u. geistig Einen antasten, schelten, *βακτηρίᾳ καθικνεῖταί τινος* Sext. Emp. adv. log. 1, 188; — erreichen, erlangen, *τῆς προκειμένης ἐπιβολῆς* Pol. 2, 38, 8, *τῆς ἀρχῆς* 6, 35, 5, *τῆς προθέσεως* 4, 50, 10.

καθ-ιλαρεύω, = Folgdm, Sp.

καθ-ιλαρύνω, verstärktes simplex, Suid.

καθ-ιμάω, an einem Riemen, Seile hinablassen, Ar. Vesp. 396, vgl. 378; Ath. V, 214 a; *τὸν τράχηλον καθιμήσας*, vom Kranich, hinunterstecken, Babr. 94, 3; *ἐς τὸ Καπετώλιον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καθιμῆσθαι* D. Cass. 45, 2.

καθ-ίμησις, ἡ, das an einem Stricke Herablassen, *ἡ ὑπὲρ τὸ τέγος εἰς τὴν οἰκίαν* Plut. qu. Rom. 5.

καθ-ιμονεύω, = *καθιμάω*, Hesych.

καθ-ίννυμαι, auch **καθίγνυμαι** geschrieben, = *καθίζομαι*, Hippocr.

καθ-ιππάζομαι, eigtl. niederreiten, durch Reiterei überwältigen, verwüsten, *ἡ ἵππος κατιππάσατο χώρην* Her. 9, 14. Uebertr., bewältigen, überrennen, mit dem Nebenbegriffe des Uebermuthes u. beleidigenden Hohnes, *νέος δὲ γραίας δαίμονας καθιππάσω* Aesch. Eum. 145, *θεοὶ νεώτεροι παλαιοὺς νόμους καθιππάσασθε* 776, Gesetze mit Füßen treten. So auch *ἀφορμὰς δεδωκὼς τοῖς βουλομένοις καθιππάσασθαι τῆς φιλοσοφίας* D. L. 4, 47, gegen die Philosophie losziehen. Im obscönen Sinne, Macho bei Ath. XIII, 581 e.

καθ-ίππευσις, ἡ, das Heranrücken, Angriff zu Pferde, D. Hal. 9, 9.

καθ-ιππεύω, bereiten, darüber hinreiten, *τὰ πεδία* D. Hal. 3, 26; von Fischen, *κῦμα καθιππεύουσιν* Opp. Hal. 2, 515; bes. um zu plündern, Hdn. 6, 2, 14; wie *καθιππάζομαι*, überwältigen, *εἰ καθιππεύσαιμεν Ἀργείων στρατόν* Eur. Phoen. 739. — Pass. von Flüssen, *ἐν πεδίου σχήματι καθιππεύονται*, wenn sie gefroren sind, reitet man auf ihnen, wie auf dem Lande, Hdn. 6, 7, 15.

καθ-ιππο-κρατέω, mit Pferden den Sieg davontragen, Poll. 1, 164.

καθ-ιππο-μαχέω, durch Reiterei besiegen, Poll. 9, 141.

καθ-ιππο-τροφέω, durch Pferdehalten durchbringen, *καθιπποτρόφηκας* Isae. 5, 43.

καθ-ίπταμαι (s. *ἵπταμαι*), herunterfliegen. S. *καταπέτομαι*.

κάθ-ισις, ἡ, das Sitzen, die Sitzung, Plut. Sept. sap. conv. 14.

κάθ-ισμα, τό, das Sitzen, die Sitzung, Sp.

καθ-ιστάνω, = Folgdm, Lys. 25, 3. 26, 15. 28, 7 Is. 2, 39 u. Sp., wie D. Sic. 15, 33. Auch *καθιστάω*, D. Sic. 19, 15, *καθιστῶντες* N. T.

ιθ-ίστημι (s. ἵστημι, perf. κατεστέαται Her. 96), 1) transf., praes. u. impf., fut. u. aor. I, Sp., wie D. Hal. de vi Dem. 54 auch perf. ἕστακα, niedersetzen, — a) hinstellen, bringen; νῆα, das Schiff halten lassen, Od. 12, , oder an's Ufer bringen, wie τούς μ' ἐκέλευσα ονδε καταστῆσαι καὶ ἐφέσσαι, 13, 274, mich Pylos hinzuschaffen; so κατέστησαν αὐτὸν ἐς ' Thuc. 4, 78; ἔςτε ἐπὶ τὰ Κόλχων ὅρια κα- ησαν τοὺς Ἕλληνας, bis sie die Griechen auf Gränze hingebracht, Xen. An. 4, 8, 8, wie πά- εἰς Ἰωνίαν, zurückbringen nach, 1, 4, 13; τινὰ τοὺς ἀρχικούς, darunter rechnen, Mem. 2, 1, τὰ ὅμηρα εἰς Ῥώμην Pol. 22, 15, 11; τὸν ρωπον πρὸς τὴν οἰκίαν Plut. Pericl. 5; — ρους, hinstellen, hinsetzen, Soph. El. 700; σὺ μ' αὐτὸς ἆρον, σύ με κατάστησον Phil. 867; δεῖ καθιστάναι πόδα Eur. Bacch. 184, wo ich den Fuß hinsetzen? — αὐτὴν ἐπὶ κλίμακος Num. 10; ἐς τὸ φανερόν τινα, an einen n Platz stellen, Xen. An. 7, 7, 22; vgl. πρὶν ρῶς καταστῆσαι βίον Eur. Alc. 363. — b) baten aufstellen, εἰς τὸ αὐτὸ σχῆμα ἐναν- ν τὴν φάλαγγα Xen. An. 1, 10, 10; Wächter, ter, σκοπούς 6, 1, 11, προφύλακας 3, 2, 1. c) in ein Amt einsetzen; ὕπαρχον Her. 7, , τυράννους 5, 92; τύραννον εἶναι παῖδα ; βασιλέα Xen. An. 3, 2, 5; πότερον ἐᾷς ἄρ- ν ἢ ἄλλον καθίστης ἀντ' αὐτοῦ Cyr. 3, 1, ; ἄρχοντα ἡμῖν καθίστησι Plat. Rep. x, 606 Folgde überall, ὑπάτους Pol. 1, 16, 1, pass. ποι κατασταθέντες 1, 17, 6, ἀγορανόμος σταμένος, zum Aedil gemacht, 10, 4, 6; λα- ωπώλας, als eine Behörde, Xen. An. 7, 7, 56; ους τινὰ δικάζειν Cyr. 1, 3, 6; τοῖς παισὶν ρωπον, den Kindern einen Vormund bestellen, . Legg. VI, 766 d; κληρονόμον, zum Erben zen, IX, 856 e; ἐγγυητάς, Bürgen stellen, XI, b, wie Ar. Eccl. 1064; δικαστάς, Richter ein- , zu Richtern aufstellen, Plut. 917. Vgl. πα- ευγμα, ein Beispiel aufstellen, Isocr. 2, 31; νό- ς, Gesetze aufstellen, geben, Eur. Or. 890; πολι- ν, den Staat einrichten, die Staatsverfassung n, Plat. Legg. I, 640 d; τὴν δημοκρατίαν τὰ δικαστήρια Arist. pol. 2, 10; übh. ein- n, anordnen, καὶ διοικεῖν τι Plut. Pomp. 42; ch διάπλοον καθίστασαν Aesch. Pers. 374; κόρας, die Pupillen (eines Schielenden) in die ge Lage bringen, Alexis Ath. VIII, 340 a. — hnlich sind die Verbindungen εἰς μοναρχίαν ν, in die Alleinherrschaft einsetzen, Eur. Suppl. εἰς ἀρχήν Lys. 12, 5. 26, 8, εἰς μείζους ς Plat. Rep. VII, 537 d, ἐπὶ τὰς ἀρχάς . 12, 134, ἐπὶ πολλῶν N. T., an welche der so geläufige Gebrauch ἔς τι τινα καθ- ναι reih't, in eine Lage, einen Zustand ver- n, ἐς ἀπορίαν, Plat. Soph. 238 d, ἐς φό- , in Verlegenheit, Furcht versetzen, Thuc. 2, εἰς ἀθυμίαν Plat. Legg. V, 731 a; Lys. 12, . sehr oft bei Oratt., εἰς κινδύνους, εἰς ζολὰς καὶ εἰς κινδύνους, Lys. 13, 17; εἰς φοράς Isocr. 4, 113, in's Unglück bringen, εn; εἰς ταπεινότητα 4, 118; εἰς ἀτιμίαν 97; ἐρημίαν φίλων Plat. Phaedr. 232 d; εἰς αἰ- ην, εἰς ὀνείδη, Soph. 230 d Menex. 246 d; φιλίαν Ep. VII, 328 d; εἰς δόξαν Euthyd. 305 d; selten ἐν ἀκινδύνῳ τοὺς φίλους καθιστᾶσι, Xen. Cyr. 4, 5, 28, wie τὴν πόλιν ἐν πολέμῳ Plat. Menex. 242 a. — e) εἰς δίκην τινὰ καταστῆσαι, Einen vor Gericht ziehen, anklagen, Xen. An. 5, 7, 34; εἰς ἀγῶνα περί τινος Plat. Apol. 24 c; Is. 1, 5 Dem. 24, 7 u. sonst; ἑαυτὸν εἰς κρίσιν, sich vor Gericht stellen, Thuc. 1, 131. — f) seltener ist der inf. dabei, καταστῆσαι φεύγειν, zum Fliehen bringen, Thuc. 4, 84. Häufiger aber mit einem adject., wie reddere, wozu machen, als Einen hinstellen, ψευδῆ ἐμαυτὸν τῇ πόλει οὐ καταστήσω Soph. Ant. 653; Eur. Andr. 636; τὴν εὐλογίαν φανερὰν σημείοις, durch Zeichen kund thun, Thuc. 2, 42; ὑμᾶς ἀπιστοτέρους ἐς τοὺς ἄλλους 1, 68; vgl. Xen. An. 7, 7, 23; ἐντιμότερόν τινα, d. i. mehr ehren, 6, 1, 18; ἐμὲ ἔρημον καὶ ἄπορον κατέστησεν Plat. Phil. 16 b; ἡ ἐπιθυμία ἀμνήμονά τινα καθίστησι, sie läßt ihn vergessen, Antiph. 2 α 7; βελτίω τὴν διάνοιαν Isocr. 1, 18; ἄκυρα τὰ γνωσθέντα Dem. 24, 9. Auch c. partic., κλαίοντά σε καταστήσει Eur. Andr. 636. — 2) intrans., perf. u. aor. II in denselben Verbindungen, meist geradezu als das Resultat der durch die trans. tempp. ausgedrückten Thätigkeit erscheinend, — a) hingebracht worden sein, hinkommen; καταστάντες ἐς Ῥήγιον Thuc. 3, 86; καταστάντες ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας, nachdem sie zu den Regierenden gekommen waren, Her. 3, 46; vgl. ὅποι καθέσταμεν Soph. O. C. 23; ἐσσύμενοι δ' εἴσω κατέσταν Pind. P. 4, 135; καταστὰς ἐπὶ τὸ πλῆθος ἔλεγε, er trat auf, Thuc. 4, 84, wie καταστάντες ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας ἔλεγον Her. 3, 46; in λέξον καταστάς Aesch. Pers. 287 liegt auch zugleich das Ruhige, Gefaßte; vgl. καθεστηκὸς καὶ λεῖον πνεῦμα Ar. Av. 1001, θάλασσα καθεστηκυῖα, das ruhige Meer, Pol. 22, 14, 10, κατέστη ὁ θόρυβος, der Lärm legte sich, beruhigte sich, Her. 3, 80; ἕως τὸ πρᾶγμα κατασταίη, bis die Sache abgemacht, beseitigt sei, Lys. 13, 25; μαίνεσθαι καὶ ἔξω τοῦ καθεστηκότος εἶναι Luc. Philops. 5. — So auch vom Alter, οἱ ἐν τούτῳ τῆς ἡλικίας καθεστῶτες Antiph. 2 α 1, ἡ καθεστῶσα ἡλικία, das mittlere Alter, οἱ καθεστηκότες, Leute von mittlerem Alter. — b) als Wächter, Posten dastehen, hingestellt worden sein, φύλαξ κατέστης Soph. O. C. 357, φυλακοὶ καθεστήκασι Ar. Av. 1161, φυλακὴ καθειστήκει Xen. An. 4, 5, 19; vgl. Plat. Rep. VI, 503 b. — c) zum König eingesetzt worden sein, in ein Amt eingetreten sein, δεσπότης ὑμῶν καθέστηκα Eur. Herc. Fur. 142, ὅταν καταστῶσιν οἱ ἄρχοντες, sobald die Archonten eingesetzt sind, ihr Amt angetreten haben, Plat. Rep. VIII, 543 b; στρατηλάτης νέος καταστάς Eur. Suppl. 1216; στρατηγοὶ καταστάντες Isocr. 4, 35; ἡ καθεστηκυῖα τιμή Dem. 34, 39. Auch ἐπεὶ εἰς τὴν βασιλείαν κατέστη, Xen. An. 1, 1, 3; von Richtern, οἱ καθεστῶτες ἐπὶ τῶν φονικῶν Plut. Rom. 20. — Bes. häufig von Gesetzen, οἱ καθεστῶτες νόμοι, die bestehenden Gesetze, Soph. Ant. 1100 Ar. Nubb. 1400 u. öfter in Prosa; auch vom Einrichten, Ordnen der Staatsangelegenheiten, τὸν νῦν κατεστεῶτα κόσμον Σπαρτιήτῃσι Her. 1, 65, vgl. καταστάντων εὖ τῶν πρηγμάτων 7, 132; ἐπειδὴ δ' ἡ πόλις εἰς ἓν ἦλθε (nach der Vertreibung der Dreißig) καὶ τὰ πράγματ' ἐκεῖνα κατέστη, und die Staatsangelegenheiten geordnet waren, Dem. 20, 11. Daher τὰ καθ-

εστῶτα häufig = die bestehende Ordnung der Dinge, Dem. 20, 17; *τὰ καθεστῶτα κινεῖν*, eine Umwälzung vorhaben, Neuerungen machen, Pol. 2, 21, 3 u. öfter; vgl. *τό τι κινεῖν τῶν τότε καθεστώτων* Plat. Legg. VII, 798 b; *ἥτις ἂν καθεστηκυῖα ᾖ πολιτεία*, welche Staatsverfassung gerade besteht, IV, 714 c; *παρὰ τὸ καθεστὸς ἔθος*, gegen die bestehende, herrschende Sitte, Plat. Tim. 46 b; Thuc. 1, 76 *οὐδὲ πρῶτοι τοῦ τοιούτου ὑπάρξαντες, ἀλλ' ἀεὶ καθεστῶτος, τὸν ἥσσω ὑπὸ τοῦ δυνατωτέρου κατείργεσθαι*, es ist ein alter Brauch, herkömmlich, daß der Schwächere u. s. w. — d) in einen Zustand versetzt sein, in eine Lage gerathen sein; *εἰς κινδύνους καταστάς* Antiph. 2 γ 1, u. sonst oft; *τῆς πόλεως εἰς ἀπορίαν καταστάσης* Plat. Menex. 243 a; *ἐν τοιαύτῃ τύχῃ* Conv. 203 c; *εἰς τὴν αὐτὴν τύχην* Is. 2, 24; *εἰς ἀγῶνά τινι* Eur. Andr. 328; *ἐν διαφορᾷ τινι* Antiph. 1, 1; *εἰς ἔχθραν πολλοῖς* Plat. Polit. 308 a; *εἰς ὁμόνοιαν κατέστη ἡ πόλις* Lys. 18, 18; *εἰς ἔλεγχον* 16, 1; *εἰς τοσαύτην μεταβολήν* Isocr. 4, 60; *ἐν μεγάλῃ δυσθυμίᾳ* Pol. 1, 71, 2. — e) von Processen, *εἰς κρίσιν* Aesch. 1, 192, *εἰς ἀγῶνα* Andoc. 1, 33. — f) wozu gemacht sein, dastehen als, *τοῖς οἴκοθεν φίλοις ἐχθρὰ καθέστηκα* Eur. Med. 507, *δυστυχής* Andr. 386, *φονέα μέ φησι Λαΐου καθεστάναι*, er sagt, ich stehe da als Mörder, sei der Mörder, Soph. O. R. 703; *ὅς οἱ ἀντιστασιώτης κατεστήκεε* Her. 1, 192; *οἱ μὲν ἰητροὶ ὀφθαλμῶν κατεστέασι* 2, 84; *καταστῆναι πάντων τῶν καλῶν σωμάτων ἐραστήν* Plat. Conv. 210 b; bei Sp. *καθίσταται* = *γίγνεται*, S. Emp. adv. log. 1, 130, *καθεστάναι* = *εἶναι*, ib. 50 u. oft; *ὅσου κατέστη*, wie viel es kostete, Plut. glor. Ath. 6. — 3) med., sich stellen, für sich hinstellen, einrichten, in denselben Verbindungen, *ἀεὶ εἰς τὸ ὄπισθεν καθίσταντο κάλλιστα*, sie stellten sich immer hinter ihn, Plat. Prot. 315 b; — *πολιτείαν κατεστήσατο*, er richtete den Staat ein, Isocr. 4, 39; *τύραννον καταστησάμενοι παρὰ σφίσι αὐτοῖσι* Her. 5, 92; *ἐπειδὰν καταστήσησθε τοὺς ἄρχοντας* Xen. An. 3, 1, 39; Pol. 9, 29, 10 u. sonst oft; — *φρούρημα γῆς καθίσταμαι* Aesch. Eum. 676; *κρυφαῖον ἔκπλουν*, unternehmen, Pers. 377; — *καθίστασθαι εἰς τὴν τάξιν* Xen. An. 1, 8, 3, *ἐπὶ τὸ ἐπιμελεῖσθαι* 5, 9, 22, *φύλακας* 4, 5, 21; *νόμον* Ar. Eccl. 1041; *εἰς πόλεμον τινὰ καὶ μάχην* Eur. Herc. Fur. 1168; *εἰς κινδύνους* Andoc. 1, 3; — *ἄπαρνος οὐδενὸς καθίστατο* Soph. Ant. 431; *ἔμφρων μόλις πως ξὺν χρόνῳ καθίσταται* Ai. 299; oft wie die intrans. tempp. zu fassen; — fut. med. für pass., Xen. An. 1, 3, 9.

καθ-ιστήριον, *τό*, der Sitz, von *καθίζω*, Schol. Ar. Eccl. 729.

καθ-ιστορέω, verstärktes simplex, Sp., wie Eust.

καθ-ό, d. i. *καθ' ὅ*, = *καθά*, bes. insoweit, insofern, Plat. Soph. 267 d, Arist. u. Sp.

καθ-οδ-ηγέω, den Weg weisen, anführen, Plut. Cat. mai. 13 u. a. Sp.

καθ-οδ-ήγησις, *ἡ*, = Folgdm, Clem. Al.

καθ-οδ-ηγία, *ἡ*, das Wegweisen, die Führung, Strab. II, 99.

καθ-οδ-ηγός, *ὁ*, der Wegweiser, Führer, Sp., wie Schol. Il. 2, 494; *εὐσεβέσιν καθοδηγὲ καλῶν* Orph. H. 7, 8.

κάθ-οδος, *ἡ*, der Weg hinab, Luc. D. mort. 27, 1, das Hinuntergehen, z. B. in die t… Plut. Is. et Os. 69; *τῶν ἐδεστῶν ἐν τῇ … ἡ ἡδονή*, d. i. beim Hinunterschlucken, Ar… an. 4, 11. — Gew. die Rückkehr, *καθό…δωσι μισθὸν Εὐρυσθεῖ μέγαν* Eur. H… 19; bes. der Verbannten in ihr Vaterland, 60 u. öfter, in der ion. Form *κάτοδος*; Thu… *σαμένων αὐτῶν Ἀλκιβιάδῃ κάθοδον κα…* 8, 81; Plat. Legg. IX, 867 d; Xen. Hell. u. öfter; Lys. 18, 10; *ἡ τῶν Ἡρακλειδῶ…* 41, 4; Plut. öfter.

καθ-ολικός, *ή*, *όν*, das Ganze betreffend, … durchgängig, *καὶ κοινὴ ἱστορία* Pol. 8, 4, … von Arist. an gebräuchlich, im Ggstz von *κα…* Auch *καθολικώτεροι λόγοι* im Ggstz von … S. Emp. pyrrh. 2, 84. — Adv. *καθολι…* Ggstz von *κατὰ μέρος*, Pol. 4, 1, 8 u. … *χῶραι καθολικώτερον θεωρούμεναι* 3, … *καθολικώτερον ἀπεφήνατο* S. Emp. … 205.

καθ-ολκεύς, *ὁ*, = *καθολκός*, Galen.

καθ-ολκή, *ἡ*, das Herunterziehen, bes. d… in's Meer, Sp.

καθ-ολκός, herunterziehend, bes. *ὁ*, ein ge… band, auch *καθολκεύς*, Galen.

καθ-όλου, d. i. *καθ' ὅλου*, wie es auch z. … 18, 77 Plat. Men. 77 a, l. d., u. sonst g… wird, bes. seit Arist. gewöhnlich, im Gan… Allgemeinen, Xen. de re equ. 8, 1; *τ… λου*, Arist. Eth. 1, 6, 1, der *ἡ καθόλου ἀ…* der *κατὰ μέρος* entggstzt, Analyt. prior. 1, … im Ggstz von *καθ' ἕκαστα* es gebraucht u. … *καθόλου εἰπεῖν*. Auch Pol., *καθόλου γρά…* *πράξεις*, Ggstz *κατὰ μέρος*, 3, 32, 8, öfter *πραγμάτων σύνταξις*, die allgemeine Welt… *ἡ καθ. ζήτησις* Plut. Pomp. 42; *φονε… ἄνθρωπον ἢ τὸ καθόλου βιαιόν τι πάσ…* Sic. 1, 77; a. Sp.

κάθ-ομα, = Folgdm, Sp.

καθ-ομάδα, = *ὁμοίως*, Sp.

καθ-ομαλίζω, ebenen, gleich machen, übe… dern, *ἀτοπίαις καὶ ἀπιστίαις ἠθῶν*, *ἀ… μάλισε* Plut. Caes. 15, dem *ἡμερῶσασθαι* … chend.

καθ-ομηρίζω, mit homerischen Versen, *ο…* rische Weise beschreiben, loben, Sp., wie Ari… 3, 12.

καθ-ομ-ιλέω, = simplex, Sp., bes. dur… Umgang, durch Unterhaltung zu gewinnen su… sich einnehmen, *τινά, τοὺς μὲν γνωρίμου… μιλεῖν, τοὺς δὲ πολλοὺς δημαγωγεῖν* A… 5, 11; Ath. XII, 535 e; *τοὺς καιρούς*, si… Zeit schicken, ibd. 513 b u. sonst; pass., *Ψ… ὑπὸ τοῦ Δημάδου καθομιληθέντα ταῖς …* *χάρισιν* D. Sic. 16, 87. — Aber *ἡ καθωμ…* *δόξα περὶ αὐτοῦ* ist die über ihn verbreitet… Pol. 10, 5, 9; so bei Gramm. *καθωμίλητ…* *ξις*, ist gebräuchlich. Greg. Cor. p. 353; … dem, was sprichwörtlich geworden.

καθ-ομο-λογέω, zugestehen, wie das sim… Gorg. 499 b; geloben, *τινὶ πίστιν δοῦναι* … 1, 41, Sp., *ἀνάθημα τῷ θεῷ* Luc. Phalar… — verloben, Plut. Tib. Gr. 4, wie med. *κ… λογημένος τὴν ἀδελφὴν Πακόρῳ* Cra… pass., *Ἰουλίαν Σκηπίωνι καθωμολογημένη…* 47.

ιπλίζω, bewaffnen, ausrüsten, τῇ πανοπλίᾳ 3, 154, Sp., wie Plut. Cam. 34; die Btdg n Waffen bekämpfen, besiegen" ist falsch aus Il. 1076 hergeleitet, wo τὸ μὴ καλὸν καθο-α = „das Verbrechen bewaffnend" ist. — Med. :en, Pol. 3, 62, 7 u. öfter.
ὅπλισις, ἡ, Bewaffnung, Ausrüstung; Xen. 5, 11; Pol. 6, 23, 14.
ὁπλισμός, ὁ, dass., Pol. 3, 114, 1; οἱ ἐν ιρέσι καθοπλισμοῖς, die Schwerbewaffneten, 7.
ρᾱτικός, ή, όν, zum Durchschauen geschickt, voll, Poll. 9, 151.
ράω (s. ὁράω), herab-, heruntersehen, -schauen; ον ἐξ Ἴδης καθορῶν Il. 11, 337; Hom. im ίστε Τροίην κατὰ πᾶσαν ὁρᾶται 24, 291, ηχῶν καθορώμενος αἶαν 13, 4; ἀφ' ὑψη-υ Xen. Hell. 6, 2, 29; ἀπὸ τοῦ ἄκρου τὰ ν γιγνόμενα An. 4, 2, 15; ἄνωθεν Plat. 476 d; ὕψοθεν τὸν τῶν κάτω βίον Soph. durchschauen, erkennen, Pind. P. 9, 47; τί λω φρένα Δίαν καθορᾶν; wie soll ich Zeus uß durchschauen? Aesch. Suppl. 1044; πόροι ἴν ἄφραστοι ib. 89; übh. erblicken, κατεῖ-πῆμ' ἄελπτον Pers. 985; τὴν μὲν κρε-αὐχένος κατείδομεν Soph. Ant. 1206; ν (ὀργὴν) ὁμοῦ ναίουσαν οὐ κατεῖδες O. ; ἵνα ἃ πανουργεῖς μὴ καθορᾷ σου Ar.)3; Ἀθηναίους ὑπὸ τῶν ὄχθων οὐ κατώ-. 9, 59; τί τοιοῦτο ἐν τῇ ζητήσει καθο-at. Rep. II, 368 e; an Einem Etwas bemer-αὐτοῖς τὸ τοιόνδε ὅτι Gorg. 457 c; τοῦτο ἰ κατόψει Rep. II, 376 a; c. partic., wie pl., ἕτερον ἡμῖν γεγονός Polit. 266 b; Sp., ν ἐκέλευεν εἰς Ἀθήνας τοὺς κατοψομέ-die es in Augenschein nehmen sollten, Plut. 19. — Das med. außer Hom. noch Soph. El. ιειδέσθαι Her. 5, 35. 7, 208.
ρίζω, begränzen, bestimmen, Hesych.
ριστικός, ή, όν, begränzend, bestimmend, Al.
ρμάω, losbrechen, losstürzen, δραμεῖν καθ-ἵππος Mich. Psell. ep. (App. 52).
ρμίζω, das Schiff in den Hafen einlaufen τὸν στόλον εἰς τὸ νεώριον Plut. Cat. min. θώρμισαν πρός τι πολισμάτιον, sc. τὰς ie landeten bei einem Städtchen, Pol. 1, 53, Med. in einen Hafen einlaufen, anlanden, ταῖς εἰς τὴν Θάψον καθορμισάμενοι Thuc. 6, r, u. Folgde, πρὸς τὴν γῆν καθωρμίσατο ι. 48, 47; aor. pass., καθωρμίσθη πρὸς λιν, εἰς τὸν λιμένα, ἐν ταῖς νήσοις, Pol. 5. 44, 2. 6 Plut. Sull. 26. — Uebertr., ἐς ταυτὸν πημονὰς καθώρμισας Aesch. Prom. hast dich selbst in dieses Leid gestürzt; ἑαυ-ἡσυχίαν Plut. coh. ira 5.
ρμιον, τό, = ὅρμος, Halsband, LXX.
σιόω, heiligen, weihen, opfern, πόπανα καὶ ι καθωσιώθη Ar. Plut. 660, Sp., wie D. 23; auch im med., Eur. I. T. 1320; sich τινί, z. B. φίλτατόν τε ὄντα καὶ καθω-ον τῷ Μαξιμίνῳ Hdn. 7, 6, 10; — reini-ν πόλιν καθαρμοῖς Plut. Sol. 12.
σίωσις, ἡ, die Heiligung, Weihung, VLL.
ὅσον, d. i. καθ' ὅσον, insoweit, besser ge-geschrieben.

καθ-ότι, d. i. καθ' ὅτι, insofern, wofern, besser getrennt geschrieben.
καθ-υβρίζω, übermüthig, frech behandeln, beleidigen, beschimpfen, mißhandeln; τινός, Soph. O. C. 964 Phil. 1348; τινά, σὲ καὶ τὰ σά Soph. El. 512; πλεῖστα χώραν Eur. Rhes. 500; καθυβρίσαι πολλὰ τὴν χώραν Plut. Rom. 23; a. Sp.; τινί, τοῖς σοῖς ἄχεσι Soph. Ai. 153, στρατῷ Her. 1, 212, τοῖς ἄνθεσι Plut. Symp. 7, 8, 4, θυσίᾳ Paus. 4, 27, 1; εἴς τινα, D. Hal. 11, 2; absolut, αἱ πόλεις, κἂν εὖ τις οἰκῇ, ῥᾳδίως καθύβρισαν, neigen zum Uebermuth u. Frevel hin, Soph. O. C. 1532.
καθ-υγίασις, ἡ, Heilung, zw.
καθ-υγραίνω, benetzen, Theophr.
καθ-υγρασμός, ὁ, Anfeuchtung, Sp.
κάθ-υγρος, sehr feucht; Theophr.; ταῖς σαρξὶ κάθυγροι καὶ λευκοί D. Sic. 5, 28.
κάθ-υδρος, wasserreich, bewässert; χωρίον Pol. 5, 24, 4; Soph. vrbdt O. C. 160 κάθυδρος οὗ κρατὴρ μειλιχίων ποτῶν ῥεύματι συντρέχει, vom Wasser des Quells.
καθ-υλακτέω, anbellen; καθυλάκτει πολλάκις μεταστρεφόμενος εἰς τὸν Πύῤῥον Plut. sol. anim. 13; τινός, Sp.; auch übertr.
καθ-υλίζω, durchseihen, οἶνον Ath. X, 420 d.
καθ-υλο-μανέω, zu üppig in's Holz schießen, Clem. Al. u. a. Sp.
καθ-υμνέω, besingen; Cleanth. 6; αὐτῶν τὰς ἀνδραγαθίας D. Sic. 11, 11; a. Sp.
καθ-υπ-άρχω, = ὑπάρχω, Plut. Cic. 23.
καθ-υπ-είκω, weichen, τινί, Eumath.
καθ-υπ-εμ-φαίνω, versteckt darunter andeuten, Eumath.
καθ-υπ-εν-δίδωμι (s. δίδωμι), heimlich nachgeben, Sp.
καθ-υπερ-ακοντίζω, darüber hin-, herunterschießen, besiegen, τινά, Ar. Av. 825.
καθ-υπερ-βάλλω (s. βάλλω), darüber hinwerfen, Sp.
καθ-υπερ-έχω, = ὑπερέχω; Pol. 2, 25, 9 u. a. Sp.; τινός, Euryph. Stob. fl. 103, 27; τινά, Theano.
καθ-υπερη-φανεύομαι, gegen Einen sich übermüthig betragen, Eust.
καθ-ύπερθε, vor Vocalen καθύπερθεν, ion. κατύπερθε, von oben her, von oben herab; δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν, der Helmbusch winkte von oben herab, Il. 3, 337; καθύπερθεν ἐπιῤῥέει 2, 754; Od. 12, 442 u. öfter; χλαίνας καθύπερθεν ἕσασθαι Il. 24, 646, überzuziehen; πολλὰ δὲ καὶ καθύπερθε μελαθρόφιν ἐξεκέχυντο Od. 8, 279. Bei geographischen Bestimmungen, Iliad. 24, 545 ὅσσον Λέσβος ἄνω ἐντὸς ἐέργει καὶ Φρυγίη καθύπερθε, καθ. Χίου, Ὀρτυγίης καθ., oberhalb Chios, d. i. nördlich davon, Od. 3, 170. 15, 404. Ggst ὑπένερθε, 10, 353. So auch Her., ἡ χώρη ἡ κατύπερθε 4, 8, τὰ κατύπερθε θηριώδης ἐστὶ ἡ Λιβύη 2, 32. — Uebertr., πολλῷ κατύπερθε ἦν τῶν ἀντιστασιωτέων, er war überlegen, Her. 5, 69, κατ. τῷ πολέμῳ γενέσθαι Τεγεητέων, die Oberhand gewinnen, besiegen, 1, 67; 8, 60; so auch Pind., μόχθον καθ. νεᾶνις, durch Mühsal unbesiegt, P. 9, 32; Soph. ζῴης μοι καθύπερθεν χειρὶ καὶ πλούτῳ τεῶν ἐχθρῶν El. 1079; Sp.
καθ-υπερτερέω, übertreffen, Man. 6, 687, von den Sternen, höher stehen.

καθ-υπερτέρησις, ἡ, die Erhebung der Sterne, Procl.

καθ-υπέρτερος, α, ον, der darüber befindliche, obere, höhere, u. übertr., überlegen, *ἔστι θεοῖς ἔτ' ἰσχὺς καθυπερτέρα* Aesch. Spt. 208; *κατυπέρτεροι τῷ πολέμῳ ἐγεγόνεσαν* Her. 1, 67; 7, 233; *δοκοῦντες τῇ παρούσῃ εὐτυχίᾳ καθυπέρτεροι γενήσεσθαι* Thuc. 5, 14; Xen. Mem. 4, 6, 14 u. Sp., wie Plut. Pericl. 6. — Her. 4, 199 hat auch einen superl. *ἐν τῇ κατυπερτάτῃ τῆς γῆς*.

καθ-υπηρετέω, = simplex, Sp.

καθ-υπ-ισχνέομαι (ſ. *ὑπισχνέομαι*), verſprechen, Luc. Hermot. 6 u. a. Sp.

καθ-υπνής, ές, = *κάθυπνος*, Nic. Al. 433.

καθ-ύπνιος, im Schlafe, *καθύπνια παραπταίσματα*, Täuſchungen der Träume, Oenom. bei Euseb. pr. ev. 5, 25.

κάθ-υπνος, ſchläfrig, feſt ſchlafend; *κάθ. ὡς μήκωνα φάρμακον πίνων* Parmen. bei Ath. V, 221 b; Arist. probl. 3 E.

καθ-υπνόω, einſchlafen, feſt ſchlafen, *ἐν κοίτῃ*, Her. 7, 16, 3; auch im med., *τὸ ὄνειρον τὸ Ξέρξῃ κατυπνωμένῳ ἐπιστάν* ib. 14; abſolut, Xen. Mem. 2, 1, 30 u. Sp.

καθ-ύπνωσις, ἡ, das Einſchlafen, Arist. probl. 11, 17.

καθ-υπο-βάλλω (ſ. *βάλλω*), ganz unterwerfen, Sp.

καθ-υπο-γράφω, = *ὑπογράφω*, Eust. u. a. Sp.

καθ-υπο-δείκνυμι (ſ. *δείκνυμι*), verſtärktes *ὑποδείκνυμι*, Eust.

καθ-υπο-δέχομαι, aufnehmen, Eumath.

καθ-υπο-δύω (ſ. *δύω*), im aor. II., ſich hinablaſſen, Eust.

καθ-υπο-ζεύγνυμι (ſ. *ζεύγνυμι*), unterjochen, Sp.

καθ-υπό-κειμαι (ſ. *κεῖμαι*), = *ὑπόκειμαι*, Artemidor. 1, 1.

καθ-υπο-κλέπτω, verheimlichen, heimlich thun, Eumath.

καθ-υπο-κλίνω, = *ὑποκλίνω*, Sp.

καθ-υπο-κρίνομαι (ſ. *κρίνω*), durch Schauſpielerkünſte täuſchen, vom Aeſchines, der auf ſeine Stimme ſtolz iſt, *ὡς καθυποκρινούμενον ὑμᾶς*, als werde er euch damit gewinnen, Dem. 19, 337; übertr., *καὶ διαφθείρειν τὰς βουλήσεις τῶν ποιημάτων* Dion. Hal. de vi Dem. 53; übh. ſich ſtellen, ſo gebärden, als wäre man Etwas, *καθυποκρίνεται Ἐνιπεὺς ἀντὶ Ποσειδῶνος εἶναι* Luc. D. Mar. 13, 2; *τὰ μαντεῖα*, bei den Orakeln, die Rolle der Götter ſpielen, Oenom. bei Euseb. pr. ev. 5, 26.

καθ-υπο-πίπτω (ſ. *πίπτω*), = *ὑποπίπτω*, Longus.

καθ-υπ-οπτεύω, verdächtig machen, argwöhnen, *ἀσχημάτων κατηγορηθέντων ἢ καθυποπτευθέντων* Arist. rhet. Alex. 5.

καθ-υπο-σαίνω, verſtärktes *ὑποσαίνω*, *τινά*, Eumath.

καθ-υπο-σπάω (ſ. *σπάω*), = *ὑποσπάω*, Eust.

καθ-υπο-στιβίζω, = *ὑποστιβίζω*, Nicol. Dam.

καθ-υπο-στρέφω, verſtärktes *ὑποστρέφω*, Sp.

καθ-υπο-τάσσω, ganz unterordnen, unterwerfen, Schol. Eur. Hipp. 525 u. a. Sp.

καθ-υπο-τοπέομαι, verſtärktes *ὑποτοπέομαι*, E. M.

καθ-υπο-τρέχω (ſ. *τρέχω*), = *ὑποτρέχω*, Eumath.

καθ-υπο υργέω, verſtärktes *ὑπουργέω*, Eumath. *Ismen. 1 p. 16.*

καθ-υπο-φαίνω, = *ὑποφαίνω*, Eust.

καθ-υπο-ψιθυρίζω, heimlich zuflüſtern, Eumath.

καθ-υστερέω, zu ſpät kommen, hinter Einem zurückbleiben, -ſtehen; abſolut, Pol. 5, 16, 5 u. öfter; *τινός*, 5, 50, 2; *τὴν πόλιν τῶν χρειῶν μὴ καθυστερεῖν* Strab. XIV, 653; *περὶ τἆλλα πάντα καθυστερῶν καὶ τῇ φύσει καὶ τῇ κατασκευῇ* Pol. 24, 7, 5, vgl. 29, 3, 1.

καθ-υστερίζω, daſſelbe, Sp.

καθ-υστερικῶς, ſpäter, Ptolem.

καθ-υφαίνω, einweben, Euseb.

καθ-ύφεσις, ἡ, Fahrläſſigkeit, Nachläſſigkeit, Eust. beſ. auch von den Sachwaltern, praevaricatio, Poll. 8, 143.

καθ-υφ-ίημι (ſ. *ἵημι*), nachlaſſen, preisgeben, verrathen; *ἐάν τις ἑκὼν καθυφῇ τοῖς ἐναντίοις καὶ προδῷ τὸν καιρόν* Dem. 19, 6; wie praevaricari als Sachwalter ſo treulos zu Werke gehen, daß man dem Gegner den Vortheil in die Hände ſpielt, *πεισθεὶς ἀργυρίῳ καθυφεὶς τὸν ἀγῶνα* 21, 39, vgl. 18, 107; von dem Proceß abſtehen, ihn fallen laſſen, *ἀπαλλαγῆναι καὶ καθυφεῖναι τὸν ἀγῶνα* 21, 151, vgl. 23, 96; *μηδὲ καθυφῇς τι τῶν δικαίων τοῦ πατρός* Luc. Prom. 5; — *καθυφῆκεν τὴν προῖκα τῆς ἀδελφῆς* Dem. 29, 35. — Med. nachgeben, *ὡς οὐ χρὴ καθυφίεσθαι τοῖς ἐν Πειραιεῖ* Xen. Hell. 2, 4, 22; feig nachgeben, preisgeben, *εἰ καθυφείμεθά τι τῶν πραγμάτων* Dem. 3, 8; *καθυφεῖντο ἑαυτούς* Pol. 3, 60, 4; von feigen Soldaten Polyaen. 8, 24, 1 *καθυφιεμένους ἐν ταῖς μάχαις*.

καθ-υφ-ίστημι (ſ. *ἵστημι*), verſtärktes *ὑφίστημι*, Iulian.

καθ-υψηλός, bei D. Hal. 2, 43 f. L. für *ὑψηλός*.

καθ-ύω (ſ. *ὕω*), beregnen, *καθύεσθαι ὄμβροις* St. B. v. Ὑηττός.

καθ-ωπλισμένως, gerüſtet, Schol. Ar. Plut. 325.

καθ-ωραΐζομαι, VLL. *σεμνύνομαι*, ſ. simpl.

καθ-ωρισμένως, beſtimmt, Clem. Al.

καθ-ώς, unattiſch für *καθά*, vgl. Lob. zu Phryn. p. 426; Arist. mund. 5 u. Sp.; öfter in der Anth.

καί, und, auch.

A. als Conjunction, und, — 1) Etwas ſo hinzufügend, daß es mit dem Vorigen als eng verbunden, zuſammengehörig erſcheint; u. zwar verbindet es ſo einzelne Wörter, Satzglieder u. ganze Sätze; von Hom. an bei allen Schriftſtellern. Häufig begnügt ſich der Grieche mit dieſer allgemeinſten Bezeichnung des Zuſammenhanges, wo wir in der Ueberſetzung das Verhältniß der zu verbindenden Satzglieder durch andere Conjunctionen beſtimmter andeuten. So verbindet es — a) Entgegengeſetztes, *κατ' ἦμαρ καὶ κατ' εὐφρόνην* Soph. El. 251, wo wir gew. aber ſetzen; *κεῖνος τὰ κείνου στεργέτω, κἀγὼ τάδε* Ai. 1018; *ἅ δαίμων κοὐδεὶς ἀνδρῶν ἐδίδαξεν* 239; *ἵνα δὴ μὴ κακὸς καὶ ἵνα ἀγαθὸς δοκῇ εἶναι*, und ſogar, ſondern vielmehr, Plat. Theaet. 176 b; *καὶ σὲ μὲν ἤδη ἐάσω, τὸν δὲ λόγον*, doch dich will ich nun laſſen, Conv. 201 b; beſ. mit der Negation, nachdrücklich, und nicht, aber nicht, *θῆλυς οὖσα κοὐκ ἀνδρὸς φύσιν* Soph. Tr. 1051; *αἰσχρῶς κοὐ δίκῃ* Phil. 1218; *τούτοισι κοὐκ ἄλλοισιν ἁρμοσθήσεται* O. C. 912; *διὰ σὲ κοὐκ ἄλλον βροτῶν* 1131; *ἄλλῳ καὶ οὐχ αὐτῷ* Plat. Gorg. 452 e; auch für *οὐδέ*, bei vorangegangener Negation, *ὡς οὐ γνωριοῖμι κοὐκ ἀλεξοίμην μαθών* Soph. O. R. 539. —

ντε μνᾶς καὶ ἕξ, Dem. 27, 9, wo v. l.
ες oder auch, wie Pol. 1, 39, 12 u. oft.
ἡμῖν ἔσται τὸ ἐπιεικέσι καὶ φαύλοις
. Eth. 3, 7. — b) auch für die Satzver-
es bes. in der altepischen u. in der Sprache
die gewöhnlichste Verbindungspartikel, auch
innere Verbindung der Satzglieder zu den-
ter die periodische Vrbdg vom Vorder- u.
rgezogen wird; bei anderen Partikeln zur
knüpfung der correspondirenden Sätze, ἦμος
ια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς, καὶ τότ'
Il. 1, 478 u. öfter, das Erscheinen der
e fällt mit dem ἀνάγεσθαι zusammen;
ταῦτα ἔδοξε καὶ ἐποίεε κατὰ τάχος,
auch übersetzt werden kann, Her. 1, 79;
mit τέ (τέ — καί) die Satzglieder verknü-
τε δὴ διέφαινε καὶ ἐγένοντο ἐπὶ τῷ
wurde Morgen u. sie kamen auf den Berg,
Morgen wurde, kamen sie, Her. 7, 217,
Zeitbestimmungen; νύξ τε ἐγένετο καὶ
ρᾶτο τῇ γνώμῃ ταύτῃ 4, 135; παρ-
τε μέσαι νύκτες καὶ ψύχεται τὸ ὕδωρ
ῆ δὲ ἦν ὀψὲ καὶ οἱ Κορίνθιοι ἐξ-
ύμναν ἐκρούοντο Thuc. 1, 50; ἐκ τού-
ι οὐ πολλαὶ διετρίβοντο καὶ οἱ Θρᾷ-
ττοντο, nachdem wenige Tage vergangen
. An. 7, 4, 12; vgl. ἦν δ' ἦμαρ ἤδη
πλέοντί μοι κἀγὼ πικρὸν Σίγειον κατ-
oph. Phil. 355; Ant. 1171; mit ἅμα,
ἅμ' ἠγόρευε καὶ πρὸς οὐρανὸν καὶ
ήριξε φῶς Eur. Bacch. 1074, wie ἅμα
ἔλεγε καὶ ἐπεδείκνυε Her. 1, 112, was
Isocr. 4, 157 ἅμα διαλλάττονται καὶ
ς ἐπιλανθάνονται, dem einfachen und
— Solche einfache Vrbdgn, wie καὶ ἦκο-
ἡμῖν ἐξελθὼν ὁ θυρωρὸς εἶπε Plat.
u. ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας ἑπτὰ καὶ
ν Xen. An. 1, 2, 6, lassen sich zwar leicht
umgestalten, sind aber auch bei Xen. noch
vgl. z. B. γείτων οἰκῶ τῇ Ἑλλάδι καὶ
εἶδον εἰς πολλὰ κακὰ ἐμπεπτωκότας,
οιησάμην, u. meinte deshalb, An. 2, 3,
len ergeben sich auch andere Uebersetzungen
Zusammenhange von selbst, ἐγὼ διδάξω,
μάντει πιθοῦ, du aber folge dem Seher,
979; κἀπεμπόμην πρὸς ταῦτα καὶ τὸ
ω El. 680, wie ich dazu geschickt wurde,
auch sagen; αὐτός τ' ἔδησα καὶ παρὼν
, wie ich sie binden ließ, so will ich auch
reien, Ant. 1112; οἶδ' ὅτι νοσεῖτε πάν-
οσοῦντες ὡς ἐγὼ οὐκ ἔστιν ὑμῶν ὅσ-
υ νοσεῖ, und doch ist unter euch keiner,
vgl. Ar. Eccl. 977. — Dem καίτοι ent-
das Frühere einschränkend, Dem. 20, 21,
ω, καὶ μὰ τοὺς θεούς, οὐκ οἴομαι
ι, parenthetisch, u. doch glaube ich nicht,
sind; vgl. §. 102 ἐμοὶ δοκεῖ Λεπτίνης
πρὸς Διὸς μηδὲν ὀργισθῇς), öfter. —
anakoluthisch so auch partic. u. verb. finit.,
νη καὶ κερδοσύνῃ ἡγήσατ' Ἀθήνη,
ie sie sagte, ging sie auch voran, Il. 22, 247;
ύοντο μένοντες ἀλλήλοισί τε κεκλόμε-
ᾶσι θεοῖσιν χεῖρας ἀνίσχοντες μεγάλ'
ο ἕκαστος, 8, 345; vgl. Thuc. 4, 100
ρόπῳ πειράζοντες καὶ μηχανὴν προς-
as anakoluthisch zu fassen. — c) wie in vie-
len der angeführten Beispiele, so ist die Vrbdg τέ —
καί sehr geläufig, wenn Aehnliches oder nothwendig
Zusammengehöriges an einander gereiht wird; Stall-
baum zu Plat. Phileb. 4 macht bes. auf Verbindun-
gen wie δοκεῖ τε καὶ δόξει, πράττουσί τε καὶ
ἔπραττον aufmerksam; καὶ — καί steht, wenn Ver-
schiedenartiges verbunden wird, sowohl — als auch.
Wenn einzelne Wörter verbunden werden, steht τέ καί
neben einander, Ἀτρεΐδαι τε καὶ ἄλλοι ἐϋκνήμι-
δες Ἀχαιοί Il. 1, 17; ἔρχεταί τε καὶ φυλάξεται
Soph. Phil. 48; ἠχθέσθη τε καὶ ἔδεισε Xen. An.
7, 5, 6; wenn längere Satzglieder verbunden werden,
wird τέ von καί getrennt, αὐτός τε ἔσπευδε καὶ
τοῖς νεανίσκοις ἐγχεῖν ἐκέλευσε Xen. An. 4, 3,
13, u. so oft, bes. in dieser Vrbdg mit αὐτός; auf-
fallend πῇ διαφέρει ὁ τυραννικός τε καὶ ὁ
ἰδιωτικὸς βίος Hier. 1, 2, wo die zu vergleichende
Lebensweise des Tyrannen u. des Privatmannes eng
zusammengestellt werden; vgl. Plat. Legg. VIII, 831
d διὰ τὴν τοῦ χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου (Gold
und Silber als ein Begriff) ἀπληστίαν πᾶσαν μὲν
τέχνην καὶ μηχανὴν καλλίω τε καὶ ἀσχημονε-
στέραν ἐθέλειν ὑπομένειν, gute oder schlechte
Mittel gelten dabei ganz gleich. In καὶ ἀγαθοὶ
καὶ κακοί wird der Unterschied hervorgehoben, so-
wohl gute als schlechte, nicht als Eines gedacht; κἂν
τύχω κἂν μὴ τύχω Eur. Hec. 734; ὡς καὶ τὸν
ἐχθρὸν ἀνταμύνωνται καὶ τὸν φίλον τιμῶσιν
Soph. Ant. 639; ἡμῖν μὲν εἰκάζουσι καὶ τὰ
τοῦδ' ἔπη ὀργῇ λελέχθαι καὶ τὰ σ', Οἰδίπου,
δοκεῖ O. R. 404, sowohl deine als seine Worte;
Hom. vrbdt noch nicht καὶ — καί, sondern nur τέ
— τέ; Il. 21, 262, φθάνει δέ τε καὶ τὸν ἄγον-
τα, ist καί auch zu übersetzen, wie auch in der Vrbdg
ἠδὲ καί, und auch, 7, 274 Od. 1, 240; vgl.
ἠμὲν — ἠδὲ καί, 5, 128, u. s. hierüber u. über
καί τε unten τέ. Bei den Attikern wird καί auch
öfter gesetzt, wodurch gewöhnlich die Vrbdg nachdrück-
lich hervorgehoben wird, rhetorische Figur des Poly-
syndeton, καὶ φημὶ κἀπόφημι κοὐκ ἔχω, τί φῶ
Soph. O. C. 317; κλύειν καὶ σμικρὰ καὶ δίκαια
καὶ τἀναντία Ant. 663; so viermal O. R. 1091,
fünfmal Ant. 352 O. R. 458; ἰταμὸν γὰρ ἡ πο-
νηρία καὶ τολμηρὸν καὶ πλεονεκτικὸν καὶ τοὐ-
ναντίον ἡ καλοκἀγαθία ἡσύχιον καὶ ὀκνηρὸν
καὶ βραδὺ καὶ δεινὸν ἐλαττωθῆναι Dem. 25,
24; — ἄλλως τε καί s. unter ἄλλως. — d) wie
in Beispielen der Art, οὐχ ὁμοίοις ἀνδράσι μα-
χοῦνται νῦν τε καὶ ὅτε τοῖς ἀτάκτοις ἐμάχον-
το, Xen. An. 5, 4, 21, ähnliche Fälle zusammenge-
stellt u. verglichen werden, so wird bei ὁ αὐτός,
ἴσος, ὅμοιος, τέ καί u. häufiger allein καί hinzu-
gesetzt, wo wir wie oder als übersetzen, οὐ τὴν αὐ-
τὴν τυγχάνω γνώμην ἔχων ἔν τε τῷ παρόντι
καὶ περὶ τὰς ἀρχὰς τοῦ λόγου, ich habe nicht die-
selbe Ansicht jetzt wie im Anfang der Rede, Isocr. 4,
187; τὴν αὐτὴν ἐσκευασμένοι καὶ ὁ πεζὸς αὐ-
τέων Her. 7, 84; 4, 109 u. öfter; ταὐτὰ σὺ καὶ
ἐγώ Plat. Gorg. 491 b; ταὐτὸν καὶ ἀγαθόν, es
ist einerlei mit dem Guten, Phil. 22 c; ἀξίους ὄν-
τας ταῖς αὐταῖς τιμαῖς καὶ τοὺς ἀθανάτους τι-
μᾶσθαι Lys. 2, 80; — ὡς ὑμᾶς ἴσα καὶ τὸ
μηδὲν ζώσας ἐναριθμῶ, eigtl. „euch u. die nicht
„Lebenden rechne ich gleich", ich rechne euch gleich wie
die Todten, Soph. O. R. 612. 1187 O. C. 814;
ἐν ἴσῳ, ἴσα καί, Thuc. 2, 60. 3, 14; ἔστι δὲ

παραπλησίη ἡ κάθαρσις τοῖσι Λυδοῖσι καὶ τοῖσι Ἕλλησι Her. 1, 35, ist bei den Lydern ähnlich wie bei den Griechen; τουτέων ἕκαστον ὁμοίως καὶ τὸν πρότερον κατέλεξα 7, 115; auch ὡς tritt hinzu, ἐπειρωτῶν ἑκάστας ὁμοίως ὡς καὶ τὸν πεζόν 7, 100, wenn nicht ὡς zu tilgen ist; οὐχ ὁμοίως πεποιήκασι καὶ Ὅμηρος Plat. Ion. 531 d; αἱ δαπάναι οὐχ ὁμοίως καὶ πρὶν ἀλλὰ μείζους Thuc. 7, 28; ἐν τῷ ὁμοίῳ καί 6, 11; οὐχ ὅμοιά γε σοὶ καὶ ἐκείνοις ὑπῆρχε Lys. 13, 27; auch bei ἕτερος, Arist. polit 1, 5. Hiermit lassen sich vergleichen: εἰ μὲν καὶ σὺ εἶ τῶν ἀνθρώπων, ὧνπερ καὶ ἐγώ, wo man es mit auch übersetzt, Plat. Gorg. 457 e; ἐὰν ἄρα καὶ σοὶ ξυνδοκῇ ἅπερ καὶ ἐμοί Phaed. 64 c; ὥςπερ καὶ ὀνομάζεται οὕτω καὶ εἶναι Rep. v, 470 b, vgl. B. 1. — 2) in der so geläufigen Vrbdg πολλὰ καὶ καλά wird eigentlich, wie das bes. bei Her. vorkommende πολλά τε καὶ καλά, πολλά τε καὶ κακὰ πάσχειν 4, 167 zeigt (vgl. πολύς), das Prädikat der Menge mit dem andern dabeistehenden engverbunden gedacht, wobei das hinzutretende Wort also eine nähere Bestimmung des πολύς angiebt, „Vieles und zwar Schönes"; u. so bedeutet καί öfter eine nähere Bestimmung, auch Berichtigung u. Einschränkung des Früheren, und zwar; βῆ πρὸς δῶμα Διὸς καὶ μακρὸν Ὄλυμπον Il. 5, 398; αὗταί σ' ὁδηγήσουσι καὶ μάλ' ἀσμένως, und zwar sehr gern, Aesch. Prom. 730; λέγων ἔοικα πολλὰ καὶ μάτην ἐρεῖν 1009; πάρεστι δῆτα καὶ μάλ' ἄζηλος θέα Soph. El. 1447; παρῆσάν τινες καὶ πολλοί γε, u. zwar viele, Plat. Phaed. 58 d; Gorg. 455 c; ὡς δὲ ἐχθροὶ καὶ ἔχθιστοί εἰσι, πάντες ἴστε Thuc. 7, 68; πολλοὺς καὶ τοὺς πλείους 7, 48, wo man es, wie Plat. Apol. 23 a, σοφία ὀλίγου τινὸς ἀξία ἐστὶ καὶ οὐδενός, oder vielmehr übersetzen kann; vgl. Gorg. 504 e. So bes. auch in Verbindung mit οὗτος, z. B. ἢ εἶναι ἐλευθέροισι ἢ δούλοισι καὶ τούτοισι ὡς δρηπέτῃσι Her. 6, 11; ἀπόρων ἐστὶ καὶ ἀνάγκῃ ἐχομένων καὶ τούτων πονηρῶν, und zwar solcher, die schlecht sind, und zwar wenn diese schlecht sind, Xen. An. 2, 5, 21; vgl. ἔχοντες τοσούτους πόρους καὶ τούτων μηδένα ἐπικίνδυνον 2, 5, 20; häufiger, in Beziehung auf den ganzen voranstehenden Satz, καὶ ταῦτα, zuweilen mit eigenem Verbum, ὁ δ' ἐξαλύξας οἴχεται, καὶ ταῦτα κούφως ἐκ μέσων ἀρκυσμάτων ὤρουσεν Aesch. Eum. 111; ἄνδρα γενναῖον θανεῖν, καὶ ταῦτα πρὸς γυναικός ib. 595, wo wir „und zwar", „und das", „und noch dazu" sagen; so die anderen Tragg. u. in Prosa, φανήσεται ἡμᾶς εὖ ποιῶν, καὶ ταῦθ' ὧν μάλισθ' ἡμῶν ἡ πόλις δεῖται Dem. 20, 30, vgl. οὗτος. Es steht auch ein Participium dabei, ὅτι ἤδη ἔπη φθέγγομαι καὶ ταῦτα ψέγων, eigtl. und dies thue, während ich tadle, da ich doch tadle, Plat. Phaedr. 241 e; καὶ ταῦτα σοφὸς ὤν Gorg. 508 a; eigenthümlich nachgestellt νῦν γε, ἔφη, ἐπεχείρησας οὐδὲν ὢν καὶ ταῦτα Rep. I, 341 c. — Dem lat. denique, kurz, entspricht es oft vor πᾶς am Schlusse des Satzes, Dem. 23, 85 οὐκοῦν καὶ τῷ μὴ προσθεῖναι — καὶ τῷ εἰπεῖν —, καὶ πᾶσιν οὕτως φανερῶς καὶ παρὰ τοῦτον εἴρηκε τὸν νόμον.

B. Mehr adverbial, auch, und zwar — 1) quoque, gleichfalls, gleichstellend u. hinzufügend, wo man sich das erste Glied ergänzen kann, vgl. die Beispiele unt. A 1 d; δότε δὴ καὶ τόνδε γενέσθαι παῖδ' ἐμὸν ὡς καὶ ἐγώ περ ἀριπρεπέα Τρώεσσιν Il. 6, 406, daß auch dieser mein Sohn sich auszeichne, gleich wie ich; ἐπιβουλεύει Κύρῳ καὶ πρόσθεν πολεμήσας, wie er schon früher mit ihm Krieg geführt hatte, Xen. An. 1, 6, 1; ibd. 2, 1, 22 ὅτι κα ἡμῖν ταὐτὰ δοκεῖ ἅπερ καὶ βασιλεῖ; woran s Sätze reihen wie ἐμοῦ ἰόντος ὅποι καὶ ὑμεῖς 3, 6, wohin auch ihr geht; καὶ ἀεὶ καὶ νῦν, je wie immer, Plat. Gorg. 523 a; καὶ τότε καὶ νῦ jetzt wie damals, Phil. 60 c; so auch ἀεὶ εἰώθειμε φοιτᾶν παρὰ τὸν Σωκράτη καὶ δὴ καὶ τότ und so auch damals, wir gingen auch damals, w wir immer zu thun pflegten, Phaed. 59 c; ähnli εἴπερ κἀγώ τι φρονῶ Soph. Phil. 192; καὶ σ ταῦτα παρῄνεσα O. C. 1419; εἴπερ τις καὶ ἄλ λος Plat. Phaed. 58 e u. oft, wie ὥς τις κα ἄλλος; ἵνα καὶ εἰδῶ ὅτι λέγεις Gorg. 467 c ἔφυγεν ἔχων καὶ τὸ στράτευμα Xen. An. 1, 31, er selber und auch das Heer. — Man bemer bes. καὶ αὐτός, ebenfalls, ὡς ἐνόησαν αὐτο τὴν πορείαν ἐπὶ τὸ ἄκρον, εὐθὺς καὶ αὐτο ὥρμησαν ἁμιλλᾶσθαι ἐπὶ τὸ ἄκρον Xen. An. 4, 44; vgl. 7, 8, 17; ἐν τῷ χειμῶνι καὶ αὐτό ποτε κατέμαθον, ich habe auch selbst erfahren, 8, 14. Eben so Ἀγίας καὶ Σωκράτης καὶ τούτω ἀπεθανέτην, starben ebenfalls, Xen. An. 2, 6, 30 ταῦτα δὲ ποιῶν καὶ οὗτος ἀποθνήσκει Hell. 4, 34; öfter nimmt so καὶ οὗτος das Frühere wi der auf, auch dieser, z. B. Ἀριαῖος δέ, ὃν ἡμε ἠθέλομεν βασιλέα καθιστάναι, καὶ ἐδώκαμε πιστά, καὶ οὗτος πειρᾶται An. 3, 2, 5; ib. 3 εἰ οἱ πολέμιοι, ὥςπερ οἱ δειλοὶ κύνες —, καὶ οὗτοι ἡμῖν ἐπακολουθοῖεν. — 2) das Hinzu kommende hervorhebend, etiam, sogar, auch, selbst Τυδείδης, ὃς νῦν γε καὶ ἂν Διὶ πατρὶ μάχοιτο er möchte wohl selbst mit Zeus kämpfen, sc. wie m diesen anderen, Il. 5, 362; ἔπειτά με καὶ λίπο αἰών, dann weiche sogar das Leben von mir, wob man hinzudenken kann, nicht nur alle übrigen Güt des Menschen, sondern auch sein theuerstes, das Leben 5, 685; τάχα κεν καὶ ἀναίτιον αἰτιόῳτο, sog einen Unschuldigen, 11, 654; κέλεταί ἑ θυμὸς κα ἐς πυκινὸν δόμον ἐλθεῖν, sogar in die feste Be hausung einzudringen, 12, 301; καὶ ὀψέ, auch, selb spät noch, 4, 161; κἀξάγγελλ' ἰὼν καὶ πᾶσι Κα δμείοισι Soph. O. C. 1396; ἐν πᾶσι καὶ τοῖ ἐλαχίστοις παρανομήμασι θάνατον εἶναι τὴ ζημίαν, auch bei den kleinsten Vergehen, Lycurg. 65. Beim comparat., θεὸς καὶ ἀμείνονας ἵππους δω ρήσαιτο, er könnte wohl Pferde, und zwar schönere, noch schönere Pferde schenken, Il. 10, 556; δόμεναι καὶ μεῖζον ἄεθλον, noch einen größeren Kampf preis, 23, 551, vgl. 19, 200. 23, 386; ἄξιος φέρειν τῆςδε καὶ μείζω χάριν Soph. O. C. 764; Ai. 1350; so tritt es auch verstärkend zu λίαν, καὶ λίαν, oft bei Hom.; καὶ μάλα, Xen. An. 1, 5, 8 u. oft; καὶ μᾶλλον, 6, 4, 35; καὶ μάλιστα, gar sehr, Cyr. 2, 1, 5; οἵ τε ἄλλοι καὶ μάλιστα Her. 6, 136; καὶ μάλιστα ἀγανακτῶ Lycurg. 139; καὶ μάλα πολλοῖς Plat. Prot. 315 d; ὡμολόγησε καὶ μάλ' ἀκόντως 333 b; καὶ πάνυ, Phaed. 64 b; καὶ πολλάκις, Pol. 9, 16, 2; καὶ δικαίως γε, Xen. Cyr. 2, 2, 14; καὶ ῥᾳδίως, 1, 4, 11, vgl. oben A. 2. — Beschränkend, ἱέμενος καὶ καπνὸν ἀποθρῴσκοντα νοῆσαι, auch nur, Od. 1, 58; ἄξιόν τι καὶ τριχός Ar. Ran.

614; εἴ τις μέλλει καὶ σμικρὸν ἀρετῆς μεθέξειν Plat. Legg. VII, 816 e; βλάπτειν καὶ ὁντινοῦν ἄνθρωπον Rep. I, 335 b; μεταβολὴν καὶ ἡντινοῦν ἐνδέχεται, auch nur eine gewisse, sei es welche es wolle, Phaed. 78 d; ähnlich ἀλλ' ἀρκεῖ καὶ τοῦτο, auch das schon reicht hin, Gorg. 498 a; ἀλλ' ἱκανὰ καὶ ταῦτα Apol. 28 a; καὶ μικρῷ ὄψῳ ἀνακτήσασθαι φίλους Xen. Cyr. 2, 2, 10. — Am bestimmtesten ist dieser Gebrauch in der Vrbdg οὐ μόνον, ἀλλὰ καί ausgeprägt. — So ist es 3) meist auch beim Participium zu fassen, Ἕκτορα καὶ μεμαῶτα μάχης σχήσεσθαι οἴω, sogar wenn er eifrig darnach verlangt, auch den Anstürmenden, Il. 5, 651; πὰρ δύναμιν δ' οὐκ ἔστι καὶ ἐσσύμενον πολεμίζειν, auch der Eifrige, Kampfbegierige, kann nicht über Vermögen kämpfen, 13, 787; τί σὺ ταῦτα καὶ ἐσθλὸς ἐὼν ἀγορεύεις, wie kannst du, auch ein Tapferer seiend, das sagen, 16, 627, vgl. 15, 276 Od. 2, 343; θέαμα οἷον καὶ στυγοῦντ' ἐποικτίσαι, das auch der Hassende bemitleidet, Soph. O. R. 1296. In allen diesen Fällen könnte auch καίπερ stehen. Und so tritt auch ὅμως wirklich dazu, ὑφ' ὧν ἐγὼ ταχθεὶς τάδ' ἔρδω καὶ τύραννος ὢν ὅμως Soph. O. C. 855, καὶ μάλα βουλόμενος ἀπάγειν τὸ στράτευμα ὅμως ἐκεῖ κατέμεινε Xen. Hell. 6, 5, 20, vgl. ὃς καὶ τοῦ ἀδελφοῦ καὶ τεθνηκότος ἤδη ἀποτεμὼν τὴν κεφαλήν, der auch seinem Bruder, der sogar schon todt war, den Kopf abschneiden ließ, An. 3, 1, 17; beim gen. absol., ὁ ἕτερος οὐκ ἔφη καὶ μάλα πολλῶν φόβων προσαγομένων 4, 1, 23. — 4) Im Anfange einer Rede bezieht es sich als Erwiederung auf etwas Vorangegangenes, nimmt dies auf und führt es fort, wie sich dies bes. in den Wechselreden bei den Tragg. zeigt, vgl. z. B. Soph. O. R. 771. 963. 1132. Die homerischen Fälle, wo ein Satz beginnt mit καὶ τότε, καὶ τότε δή, καὶ τότ' ἔπειτα, Il. 1, 92. 478. 9, 475. 15, 220 u. sonst, gehören mehr zu den unter A 1 b aufgeführten. — Besonders merke man den Gebrauch das καί — a) vor Imperativen, καί μοι ἀπόκριναι, u. nun antworte mir, Plat. Gorg. 562 b, καί μοι λέγε Euthyphr. 3 a, u. häufig bei den Rednern in den Aufforderungen an den Schreiber, Documente vorzulesen, καί μοι ἀνάγνωθι. — b) in Fragen, ἦ καί μοι νεμεσήσεαι; Od. 1, 389, wirst du mir auch zürnen? gew. mit Lebhaftigkeit und Nachdruck, καὶ νῦν τί μ' ἄγετε Soph. Phil. 1018, öfter, wie Aesch. Prom. 253 Pers. 233; ποῖον ἄνδρα καὶ λέγεις; welchen Mann meinst du nur? O. R. 1129; τοῦ καί ποτ' εἶ; Ar. Pax 1288; ἄμφω γὰρ αὐτὰ καὶ κατακτεῖναι νοεῖς; denkst du denn gar beide zu tödten? Soph. Ant. 766; πῶς δὲ καὶ στρατὸς τοσοῦτος πεζὸς ἤνυσεν περᾶν Aesch. Pers. 707; τίνα δὲ καὶ πενθήσομεν 288; ἴδωμεν τί ποτε καὶ λέγομεν, was denn wohl, Plat. Gorg. 451 a; τί γὰρ ἂν τις καὶ ποιοῖ ἄλλο; Phaed. 61 e; τίνος δὲ καί ἐστι τῶν πολιτῶν; Theaet. 144 b; καὶ τί δή; Xen. Cyr. 1, 3, 10; ποίαν καὶ ἧτταν λέγεις; 3, 1, 19; ἤροντο, τί καὶ βουλόμενος ταῦτα πράττοι Hell. 3, 3, 11; τί ποτε καὶ καλέσαι χρή; 2, 3, 47; so auch richtig An. 1, 8, 16 ἤρετο, ὅτι καὶ εἴη τὸ σύνθημα, u. sonst. — c) auch in Antworten, καὶ κάρτα Soph. O. C. 65. 302 u. sonst, wie bei Plat. u. A.; καὶ μάλα, ἔφη, ja wohl, Xen. Mem. 2, 2, 1.

Ueber die Stellung des καί ist zu merken, daß es zuweilen nicht bei dem Worte steht, wo man es erwarten sollte, ἐκεῖθι κῆλθον, für καὶ ἐκεῖθι ἦλθον, Aesch. Spt. 792; ἔγνωκα τοῖςδε κοὐδὲν ἀντειπεῖν ἔχω Prom. 51, u. öfter bei Tragg. Auch tritt es der Präposition nach, ἐν καὶ θαλάσσᾳ Pind. Ol. 2, 51; μὴ μετὰ καὶ τοῦ ψεύδεσθαι Luc. Fugit. 19.

Die Verbindungen des καί mit anderen Partikeln folgen in der alphabetischen Ordnung an ihrer Stelle.

Hier mögen die bei diesem Worte bes. häufigen Krasen bemerkt werden, die sich am meisten bei Soph. finden: καὶ ἀ- = κἀ-, z. B. κἀγαθός, κἀδάκρυτος, κἀθέως, κἀκροθίνια, Tr. 748, κἄλλος, κἀποδύρομαι, κἀσαφῆ, καὖθις, χἀρπάσαι = καὶ ἁρπάσαι, Phil. 640, κἄν, s. unten bes.; καὶ ἐ- = κἀ-, z. B. κἀγώ, κἄδρων, κἄθηκας, κἀμάνθανον, κἀμός, κἄξ, κἀστίν, χαὐτοῦ = καὶ ἑαυτοῦ, O. R. 234; κεἰ = καὶ εἰ, wie auch κεἰςήκουσας Ant. 9; aber κᾆτα = καὶ εἶτα, nach Apoll. de adv. 497, 19 ohne ι subscr. zu schreiben; κεὐσταλής = καὶ εὐσταλής; χἠ = καὶ ἡ, Soph. El. 1031, wie χἠμεῖς, χὠπόσοι = καὶ ὁπόσοι, χὤτι = καὶ ὅτι, χοἰ = καὶ οἱ, κοὐκ = καὶ οὐκ.

καιάδας, ὁ, ein Erdschlund in Sparta, in welchen Staatsverbrecher lebend od. todt hinabgestürzt wurden, οἷπερ τοὺς κακούργους ἐμβάλλειν εἰώθασιν Thuc. 1, 134; vgl. Paus. 4, 18, 4 u. VLL.; Strab. VIII, 5, 7 p. 367, wo er καιέτας od. καιάτας heißt; v, 233 τὰ γὰρ κοῖλα πάντα καιέτας (über die v. l. s. Kramer) οἱ Λάκωνες προςηγόρευσαν. S. auch καίατα.

καὶ ἄν, auch wohl, Od. 6, 300 Il. 5, 362, s. κἄν.

καίατα, τά, nach Hesych. = ὀρύγματα, Erdschlund, s. καιάδας. Vgl. κύαρ.

καὶ γάρ, 1) denn ja, denn auch, zur Bestätigung einer an sich nicht zweifelhaften Sache, Il. 3, 188. 4, 43. 58 Od. 18, 261; Aesch. Prom. 439, u. sonst bei Tragg., wie in Prosa, Her. 3, 15, Plat. Gorg. 467 b; καὶ τῆς ἄγαν γάρ ἐστί που σιγῆς βάρος Soph. Ant. 1241; καὶ γὰρ τῶν Τισσαφέρνους τις οἰκείων παρηκολούθει Xen. An. 3, 3, 4, wo, wie 5, 8, 18 u. sonst, der Satz, den γάρ begründen soll, aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist. — Verstärkt καὶ γάρ ῥα, Il. 1, 113, καὶ γὰρ δή, 16, 810; bei den Attikern oft καὶ γὰρ καί, wie Plat. Prot. 317 c. — 2) wie etenim, den Grund mit dem Vorhergehenden verknüpfend, denn, Xen. An. 2, 5, 4 u. oft in att. Prosa; verstärkt καὶ γὰρ οὖν, vgl. die von Krüger zu Xen. An. 1, 9, 8 zusammengetragenen Stellen.

καί — γέ, und zwar, so daß jede Partikel ihre eigentliche Bdtg behält, καὶ λίην κεῖνός γε ἐοικότι κεῖται ὀλέθρῳ, jener ja, Aegisthos im Gegensatze zum Odysseus, leidet mit Recht, Od. 1, 46, vgl. 11, 180. 15, 155 Il. 1, 533; in Prosa, ὡς καὶ Κύρῳ πιστοὶ ἐγένοντο καὶ βασιλεῖ γ' ἂν πολλοῦ ἄξιοι γένοιντο Xen. An. 2, 1, 14. Vgl. übrigens γέ.

καί — δέ, verbindend u. entgegensetzend, und doch, aber auch, bei Hom. in καὶ δή hinüberspielend, Il. 14, 364. 20, 99. 22, 494 Od. 12, 116; auch καὶ δέ τε, Il. 20, 28, καὶ δέ νυ, 22, 420. — Bei den Attikern treten ein od. mehrere Wörter dazwischen, u. es wird dadurch das Zutreten von etwas Neuem angedeutet, καὶ αὐτὸς Ἡγήσανδρος ἐσώθη, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ λοχαγοὶ συνῆλθον, aber auch die anderen (nicht bloß er wurde gerettet), Xen. An. 6, 1, 6; [s

wird 2, 6, 8 ein neuer Charakterzug des Klearch eingeführt durch *καὶ ἀρχικὸς δὲ ἐλέγετο εἶναι*; vgl. 5, 2, 14. 9, 1.

καὶ δή, und nun, und sogar, nachdrücklich in Beziehung auf das Vorhergehende etwas Neues, Bedeutenderes anreihend, vollends, endlich, Il. 1, 161 u. Folgde; *καὶ δὴ καί*, und nun auch, *ἄλλα τε σχεῖν χωρία καὶ δὴ καὶ Λῆμνον* Her. 6, 137, öfter; *ζώων τε γὰρ πάντων βίους καὶ δὴ καὶ τοὺς ἀνθρώπους* Plat. Rep. x, 618 a (vgl. *δή*). — Oft = *ἤδη*, schon, sogleich, in Beziehung auf eine vorangehende Zeitbestimmung, *ἐν ᾧ δὲ ταῦτα ἐβουλεύοντο, καὶ δὴ βασιλεὺς κατέστησεν ἐναντίαν τὴν φάλαγγα* Xen. An. 1, 10, 10, indem sie noch berathschlagten, stellte der König schon, vgl. Hell. 6, 4, 13; *ὡς ἄν μοι βέλτιστα δοκεῖ παρασκευασθῆναι καὶ δὴ πειράσομαι λέγειν* Dem. 4, 13, sogleich, vgl. 20, 65. — Gesetzt, nimm den Fall, daß, *καὶ δὴ δέδεγμαι· τίς δέ μοι τιμὴ μένει*; Aesch. Eum. 883; *καὶ δὴ καὶ ἀποβαίνομεν εἰς τὴν χώραν* Xen. An. 5, 7, 9, wie auch wir sagen: und nun steigen wir auch ans Land, für „und ich „nehme auch an, wir steigen".

καὶ εἰ, u. mit der Krasis *κεἰ*, auch wenn, sogar dann wenn, gesetzt auch daß, wobei es dahingestellt bleibt, ob die Annahme wirklich eintritt, das Angenommene wirklich vorhanden ist od. nicht, während durch *εἰ καί* das wirkliche Vorhandensein desselben angedeutet wird; das *καί* bezieht sich also hier nur auf die Bedingung; *οἵ μιν ἑλόωσι — καὶ εἰ μάλα καρτερός ἐστιν*, Il. 13, 315. 15, 51; — c. conj., *οἴσι περ ἀνὴρ πέποιθε, καὶ εἰ μέγα νεῖκος ὄρηται* Od. 16, 98, wie *καὶ εἴ κε* Il. 15, 351; — c. optat., Il. 4, 347 Od. 22, 13; — *κεἰ μὴ πέποιθα, τοὔργόν ἐστ' ἐργαστέον* Aesch. Ch. 296; Soph. u. A.; *ὁδοποιήσειεν ἂν αὐτοῖς καὶ εἰ σὺν τεθρίπποις βούλοιντο ἀπιέναι* Xen. An. 3, 2, 24. Vgl. Herm. ad. Viger. p. 832.

καιετάεις, *εσσα*, *εν* (vgl. *καιάδας*, *καίατα*), reich an Erdschlünden; so las Zenodot. für *κητώεσσα* (w. m. s.), vgl. Buttm. Lexil. II p. 95. Bei Callim. frg. 224 Beiw. des Eurotas, durch *καλαμινθώδης* erkl.

καικίας, *ὁ*, der Nordostwind, nach Arist. de mundo 4 der Euros *ὁ ἀπὸ τοῦ περὶ τὰς θερινὰς ἀνατολὰς τόπου πνέων*, wie Meteorl. 2, 6; komisch Ar. Equ. 435 *ὡς οὗτος ἤτοι Καικίας ἢ συκοφαντίας πνεῖ*.

καὶ μέν, und freilich, allerdings, Il. 9, 632; gew. tritt ein Wort od. mehrere dazwischen, *καὶ ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα*, Ar. Plut. 8 u. sonst.

καί — μέντοι, und jedoch, *καὶ οὐδὲν μέντοι οὐδὲ τοῦτον ἔφασαν παθεῖν* Xen. An. 1, 8, 20, öfter.

καὶ μήν, mit Nachdruck hinzufügend u. versichernd, und gewiß, gewiß auch, ja auch, *καὶ μὴν Τάνταλον εἶδον*, Od. 11, 582. 593; Soph. Ant. 522 u. sonst; *καὶ μήν, εἴ τις αὐτοῖς φίλος ἦν, τούτων ἀπειχόμεθα* Xen. An. 5, 5, 14, vgl. Hell. 4, 2, 16 Conv. 4, 15; *καὶ μὴν ἐρῶ γε* Soph. Phil. 656. — Auch wenn der Beweis vom Gegentheil geführt werden soll, oder ein Einwand gemacht wird, steht es sogar im Anfange der Rede, und doch, nun aber, Xen. An. 1, 7, 5. 3, 1, 17; *καὶ μὴν οὐδέ*, Isocr. 4, 145; *καὶ μὴν καί*, ja sogar, ja was noch *mehr ist*.

καινίζω, = *καινόω*, neuern, etwas Neues, Ungewöhnliches thun; *καὶ τί καινίζει στέγη* Soph. Tr. 864, Schol. *ἔοικέ τι νεώτερον ἔχειν ὁ οἶκος*, e[s] was Neues geht im Hause vor; *εὐχὰς ὡς ἐκαίν[ι]σας θεῶν* Eur. Tr. 889; *καίνισον ζυγόν*, nim[m] das neue Joch, Aesch. Ag. 1041; *μέμνησο δ' ἀμφίβληστρον, ᾧ σ' ἐκαίνισαν*, womit sie neu [d]i[ch] fingen, Ch. 485; auch pass., *καινισθεὶς τῇ τύχ[ῃ]* im neuen Glücke, Schol. Ar. Plut. 321. Auch = ein[]weihen, Sp. Vgl. *καινόω*.

καινίς, *ίδος*, *ἡ* (*καίνω*), Schlachtmesser, Schwe[rt] Luc. Asin. 40, v. l. *κοπίς*, s. Hdn. epim. p. 63.

καίνισις, *ἡ*, = *καινισμός*, Sp.

καίνισμα, *τό*, = Folgdm, Man. 4, 191, l. d.

καινισμός, *ὁ*, die Neuerung, Sp.

καινιστής, *ὁ*, der Neuerer, Sp.

καινίτα, *ἡ*, u. **καινίτης**, *ὁ*, nach Hesych. Schwester[,] Bruder.

καινο-γραφής, *ές*, auf neue Art geschrieben, b[ei] Hephaest. p. 53.

καινο-δοξέω, = *καινοτομέω*, Ios.

καινο-ειδής, *ές*, von neuer Gestalt, Sp.

καινό-λεκτος, auf neue Weise, ungewöhnlich ge[]sagt, Hdn. epim. p. 3.

καινο-λογία, *ἡ*, neue, ungewöhnliche Sprache o[der] Redensart, Pol. 38, 1 D. Hal. de Lys. 3, vgl. Plut. adv. St. 20.

καινο-λόγος, auf neue, ungewöhnliche Weise re[]dend, Eust. 1801, 27.

καινο-παθέω, Neues, Unerhörtes dulden, bei Plut. non posse 28 neben *ὀδύρομαι*, also wie *δεινοπαθέω*.

καινο-παθής, *ές*, unerhörtes Leid, *πήματα*, die man noch nicht erduldet hat, Soph. Tr. 1267, mit den alten v. l. **καινοπαγής**.

καινο-πηγής, *ές*, neu gefügt, gemacht, *σάκος* Aesch. Spt. 624.

καινο-πήμων, *δμωΐδες*, Neues, neuerdings lei[]dend, Aesch. Spt. 345.

καινο-ποιέω, neu machen, erneuern; *τί δὲ καινοποιηθὲν λέγεις*; Soph. Tr. 870; *πολλὰ καινοποιεῖ ἡ τύχη* Pol. 1, 4, 5, öfter; *τὸν πόλεμον*, erneuern, 11, 5, 5, wie D. Sic. 16, 80.

καινο-ποίησις, *ἡ*, die Erneuerung, Wiedergeburt, K. S.

καινο-ποιητής, *ὁ*, ein Erneuerer, der Neues er[]sinnt, bes. neues Vergnügen, Xen. Cyr. 8, 8, 16.

καινο-ποιΐα, *ἡ*, Neuerung, Aenderung, *τοιαύτης περὶ τὰς δυναστείας καινοποιΐας οὔσης* Pol. 4, 2, 10.

καινο-ποιός, neu machend, erneuernd, Sp.

καινο-πρᾱγέω, = *καινοποιέω*, Eust. 36, 16.

καινο-πρᾱ́γημα, *τό*, = Folgdm, Eust.

καινο-πρᾱγία, *ἡ*, = *καινοποιΐα*, Sp.

καινο-πρᾱξία, *ἡ*, dasselbe, Eust.

καινο-πρέπεια, *ἡ*, das Aussehen von etwas Neuem, *ἡ κ. τοῦ σχήματος*, neue Gestaltung, Eust.

καινο-πρεπής, *ές*, neu aussehend, *καινοπρεπῆ σχήματα*, neu u. angemessen, Hermog.; adv., *καινοπρεπεστέρως λέγειν* Arist. Metaph. 1, 8, auf neue, ungewohnte Weise; Plut. de Alex. fort. 2, 1 tadelnd von Philipp *ἦν ἐν τούτοις ὑπὸ ὀψιμαθίας ἑαυτοῦ καινοπρεπέστερος*, wie ein Neuling, der spät Etwas gelernt hat, war er unbeholfener od. empfindlicher als sonst.

KAIνός, *ἡ*, *όν*, neu, was noch nicht dagewesen

ḫ, fremd, unerwartet; *φέρω καινοὺς*
Ch. 648; *ὅπως καινά τε κλύῃς*
rs. 654; *τί δ' ἔστιν καινόν*; Soph.
ανεῖν θεοῖς θυτῆρα καινῷ καινὸν*
Tr. 610; Eur. Ion 641; *καινὰ*
οφά Med. 298; *πάλιν καινὴν ἐμ-*
τῆς ἀπιούσης μνήμην Plat. Conv.
καινὰ ταῦτα καὶ ἄτοπα ὀνόματα
sonderbar, Rep. III, 405 d; *τὸ και-*
νόν, das Ueberraschende, Thuc. 3, 30;
entgeggsſt, Isocr. 4, 8; vgl. Plat.
καινὰ ἀρχαίως λέγειν; Xen. Cyr.
Alte wird nicht aufgehoben, *ἄλλα τε*
μηχανῶνται; im Ggſtz von *εἰωθώς*
. vrbdt es mit *πρόσφατος*, Lyc. 15;
5, 75, 4; *καινὰ πράγματα*, res
ic. 14; *τὸ καινότατον*, parenthetiſch,
underbarſte iſt, Luc. Nigr. 21; — *ἐκ*
euem, Thuc. 3, 92 u. Sp.; — *οὐδὲν*
ἔφερε τῶν ἄλλων, er führte eben ſo
eues ein wie ein Anderer, Xen. Mem.

ος, neuerungsſüchtig, *τὸ κ.*, die Neue-
gin. 5, 1.
ιστος, = Folgdm, Eust. 141, 31.
ον, *ον*, od. **καινό-σχημος**, nur im
χημον, neugeſtaltet, ungewöhnlich,
i. 1398, Eust.
, *σχῆμα*, ungewöhnliche, neue Art von
34 (VII, 686).
τος, *ἡ*, Neuheit; plur., Isocr. 2, 41;
; oft Plut., beſ. mit dem Nebenbegriffe
chen, Mar. 61; *αἱ καινότητες καὶ*
ν τιμῶν D. C. 44, 3.
, neu anſchneiden, eigtl. im Bergwerk,
ινὴν λατομίαν τέμνειν; ſo Xen.
en neuen Gang anſchürfen; gew. über-
chen, neuern, *δέξαι τελετὴν καινήν*,
καινοτομοῦμεν Ar. Vesp. 876; beſ.
εἰ καινοτομεῖν ἐθελήσουσιν καὶ
ι λίαν τοῖς ἀρχαίοις ἐνδιατρίβειν
ὶ τὰ θεῖα Plat. Euthyph. 3 b, öfter,
t. 2, 7; Dem. vrbdt *ἵνα τὰ νομιζό-*
ι τοῖς θεοῖς καὶ μηδὲν καταλύη-
νοτομῆται, 59, 75; *καὶ στασιάζειν*
τὶ κατά τινος, 3, 70, 4; a. Sp.;
ς ῥυθμός Diosc. 29 (VII, 707).
α, *τό*, Neuerung.
, *ἡ*, daſſelbe; im eigtl. Sinne *μετάλ-*
87, ſ. *καινοτομέω*; *ὀνομάτων* Plat.
c; *τῆς πολιτείας* Pol. 13, 1, 2; auch
Neuheit, *καταπλαγέντες τὴν καινο-*
υμβαίνοντος 1, 23, 10.
, Neuerungen machend, neuernd; *ἔχου-*
τοῦ Σωκράτους λόγοι καὶ τὸ κομ-
καινοτόμον Arist. polit. 2, 6; —
neu angefangen, neu, *πρᾶγμα* Her-

α, *ἡ*, neue Art, Fremdartigkeit, Eust.
ς, von neuer, ungewöhnlicher Art,
st.; *μῦθος* Eur. fr. Dan. 49.
, neu machen; *σαγήνην* Alciphr. 3, 3;
ngen anfangen, beſ. im Staate, ta-
A. 2. 838; *περὶ τοὺς μισθοφόρους*
, 16, wie Luc. Prom. 6; *εὐχρηστίας*
38).

καινο υργημα, *τό*, Neuerung, Aenderung.

καινο υργής, *ές*, neu gemacht, Schol. Il. 9, 122, Erkl. von *ἄπυροι τρίποδες*.

καινο υργησις, *ἡ*, Erneuerung, Suid. *καταβολή*.

καινο υργία, *ἡ*, Neuerung, beſ. im Staate; Isocr. 6, 50 *ἐκ τῆς ταραχῆς καὶ καινουργίας θᾶττον ἂν μεταβολῆς τύχοιεν*; Sp.

καινο υργισμός, *ὁ*, = *καινούργησις*, Suid.

καινο υργός, = *καινουργής*; *τὸ καινουργὸν καὶ μὴ πρός τι ἄλλο ἀρχέτυπον μεμιμημένον* Luc. Prom. 3. — Auch = Neues hervorbringend, *πόλεμος* Hel. 9, 5.

καινο-φανής, *ές*, neu ausſehend, ungewöhnlich, Eust.

καινό-φιλος, der ſeine Freunde oft wechſelt, immer neue Freunde hat, Phot.

καινο-φραδής, *ές*, neu erſonnen, Eust.

καινο-φωνέω, auf neue, ungewöhnliche Art ſprechen, neue Wörter brauchen, Eust. 67, 6.

καινό-φωνος *λέξις*, neuer, ungewohnter Ausdruck, Eust. 1761, 22.

καινόω, neu machen; *ἐπιβουλεύματα* D. Cass. 47, 4; bei Thuc. 3, 82 wird *τὸ καινοῦσθαι τὰς διανοίας* vom Schol. *καινοτόμα εἶναι* erkl., Neigung zu Neuerungen, Staatsveränderungen haben; bei Her. 2, 100 *ποιησαμένην γάρ μιν οἴκημα καινοῦν τῷ λόγῳ*, einweihen. Vgl. *καινίζω*.

καί νύ κε und wohl; *καί νύ κεν ἄσπετον ἤρατο κῦδος, εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε*, und wohl hätte er Ruhm davongetragen, wenn es nicht ſchnell bemerkt hätte, Il. 3, 373, vgl. 8, 90. 18, 454 Od. 24, 50; auch *καί νύ κε δή*, Il. 17, 530. 23, 490; mit folgdm *εἰ* Od. 11, 317; *ἀλλά* 11, 630. 12, 71; *καί νύ κεν ἐς δεκάτην γενεὴν ἕτερόν γ' ἔτι βόσκοι* Od. 14, 325, könnte wohl erhalten, ohne Nachſatz; vgl. 18, 294.

καίνυμι, act. nur *καινύτω*, Hesych. *νικάτω*, ſonſt im med. *καίνυμαι*, praes. u. impf., mit dem perf. *κέκασμαι*, plusqpf. *ἐκεκάσμην*, dor. *κέκαδμαι* (alſo *ΚΑΔ*, glänzen, vgl. *κόσμος*), die auch Präſensbdtg haben, übertreffen, beſiegen; *ἐκαίνυτο φῦλ' ἀνθρώπων κυβερνῆσαι*, er übertraf die Menſchen im Steuern, Od. 3, 382; *ἣ ῥα γυναικῶν φῦλον ἐκαίνυτο εἴδεΐ τε μεγέθει τε*, ſie übertraf die Frauen an Schönheit u. Größe, Hes. Sc. 4; vgl. Ap. Rh. 1, 138. So auch im plqpf., *ἐγχείῃ ἐκέκαστο Πανέλληνας*, er zeichnete ſich vor allen Griechen durch die Lanze aus, Il. 2, 530, wie *ὃς ἡλικίην ἐκέκαστο ἔγχεΐ* 16, 808; Od. 19, 395 u. öfter, auch c. inf., *οἷος ὁμηλικίην ἐκέκαστο ὄρνιθας γνῶναι* 2, 158. — Oft auch ohne den acc. der Perſon, ſich in Etwas auszeichnen, ſich worin hervorthun, *καὶ σὺ κακοῖσι δόλοισι κεκασμένε* Il. 4, 339, vgl. 5, 54 Od. 9, 509; *παντοίῃς ἀρετῇσι κεκασμένον ἐν Δαναοῖσιν*, unter den Danaern ſich auszeichnend, 4, 725. 815, wie *μετὰ δμωῇσι* 19, 82 u. *πάντας ἐπ' ἀνθρώπους* Il. 24, 535; ausgezeichnet, geſchmückt ſein mit Etwas, *Ἑρμείας, ὃς ἐπὶ* (v. l. *ἐνὶ*) *φρεσὶ πευκαλίμῃσι κέκασται* Il. 20, 35; *ἐκ πάντων τέχνῃσι κεκασμένον οὐρανιώνων* Hes. Th. 929; *ἐλέφαντι φαίδιμον ὦμον κεκαδμένον* Pind. Ol. 1, 27; *εὖ κεκασμένον δόρυ* Aesch. Eum. 736; *φρουραῖς κέκασται*, iſt damit verſehen, Eur. El. 616; *ἕτερον πολὺ πανουργίαις μείζοσι κεκασμένον* Ar. Equ. 685; Sp., *ἐκέκαστο ἰθύνειν*, er verſtand es zu lenken, Ap. Rh. 2, 867.

καὶ νῦν, und nun, und jetzt, jetzt auch, Hom. u. A., gewöhnlich, wenn für etwas allgemein Ausgesprochenes ein Beispiel beigebracht wird, Il. 1, 109. 2, 239 Od. 1, 35; so eben noch, 9, 495.

καίνω, aor. *ἔκανον*, *κανεῖν*, Nebenform von *κτείνω*, tödten; bes. Tragg., *τὸν ζῶντα καίνειν τοὺς τεθνηκότας λέγω* Aesch. Ch. 873, *Ζεύς σφε κάνοι κεραυνῷ* Spt. 612; Soph. öfter, der nach E. M. 500, 54 auch *κέκονα* gebildet haben soll; *εἴ με κανεῖ* Eur. Herc. f. 1075; *κανῆν* für *κανεῖν* Theocr. 24, 91; Timocr. bei Plut. Them. 21. Einzeln auch in Prosa, wie Xen. Cyr. 4, 2, 24. S. *κατακαίνω*.

καίνωσις, ἡ, die Neuerung, Philo, Ios.

καί-περ (vgl. *πέρ*), obwohl, obgleich; gew. mit dem partic. vrbdn; Hom. ungetrennt nur Od. 7, 224 *καίπερ πολλὰ παθόντα*; sonst wie auch bei andern Dichtern durch das hervorzuhebende Wort getrennt, *τάχα κέν σε καὶ ὀρχηστήν περ ἐόντα ἔγχος ἐμὸν κατέπαυσε*, Il. 16, 617. 620 u. öfter; c. partic. auch Pind. N. 6, 6 I. 7, 5; *πείθου γυναιξὶ καίπερ οὐ στέργων ὅμως* Aesch. Spt. 694; *καίπερ οὐ δύσοργος ὤν* Soph. Phil. 377; *καίπερ τηλικοῦτος ὢν* Plat. Prot. 318 b; selten bei einem bloßen adj., wo man ein partic. ergänzen kann, *καὶ ἀθάνατός περ* Od. 5, 73; *Ζεύς, καίπερ αὐθάδης φρενῶν, ἔσται ταπεινός* Aesch. Prom. 909; *γιγνώσκω σαφῶς, καίπερ σκοτεινός, τήν γε σὴν αὐδὴν ὅμως* Soph. O. R. 1326.

καὶ ῥα, und da, und nun, den Uebergang zu etwas Neuem bildend, Il. 1, 360. 369 u. sonst.

καιρικός, zur Zeit gehörig, sie betreffend, Sp., auch adv.

καίριμος, = *καίριος*, *καιρίμην πλαγείς* Machon bei Ath. XIII, 581 b, l. d.

καιριο-λεκτέω, zur rechten Zeit sprechen, Eust. 909, 17.

καίριος, bei Soph. Phil. 633 u. oft in sp. Prosa 2 Endgn, — 1) vom Orte, am rechten Orte geschehend, den rechten Fleck treffend, *τὸ καίριον*, die Stelle am Leibe, wo eine Wunde tödtlich ist, vgl. Il. 8, 83 *ἄκρην κὰκ κορυφὴν* (*βάλεν*), *ὅθι τε πρῶται τρίχες ἵππων κρανίῳ ἐμπεφύασι, μάλιστα δὲ καίριόν ἐστιν* u. 326; *οὐκ ἐν καιρίῳ ὀξὺ πάγη βέλος*, nicht an einer tödtlichen Stelle, 4, 185; *οὔ τι βέλος κατὰ καίριον ἦλθε* 11, 439; so Xen. Equ. 12, 8 *καιριώτατον*. — Nach Hom. bes. *καιρία πληγή*, ein tödtlicher Streich, Todesstreich, *πέπληγμαι καιρίαν πληγὴν* Aesch. Ag. 1316, wie *ἐπεύχομαι δὲ καιρίας πληγῆς τυχεῖν* 1265; *καιρίους σφαγάς* Eur. Phoen. 1440, u. Sp., wie Luc. Nigr. 55 *βαθεῖα καὶ καίριος ἡ πληγὴ ἐγένετο*; D. Sic. 4, 16; *καταφορά* Pol. 2, 33, 3; ohne subst., *καιρίῃ ἔδοξε τετύφθαι* Her. 3, 64; — *καίριοι τόποι τοῦ σώματος* Plut. Lac. apophth. Cleomen. p. 212; vgl. noch *καίριον ἀστράγαλον ἐάγη* Diod. 15 (VII, 632); — *νοσήματα ἢ τρώματα*, tödtlich, Hippocr. — 2) von der Zeit, zu rechter Zeit, schicklich, passend, treffend; *τὰ καίρια λέγειν* Aesch. Spt. 1. 601; *σιγᾶν θ' ὅπου δεῖ καὶ λέγειν τὰ κ.* Ch. 575; *εἴ τι καίριον λέγεις* Soph. Ant. 720; *βλέπ' εἰ καίρια φθέγγει* Phil. 850, wie Eur. I. A. 829; *καιρίοισι συμφοραῖς* Aesch. Ch. 1060; *καίριος σπουδή* Soph. Phil. 633; *δρᾶν τὰ καίρια* Ai. 120; *φρονεῖν* El. 221; *καιρίαν δ' ἡμῖν ὁρῶ στείχουσαν Ἰοκάστην* O. R. 631, daß Jok. zu rechter Zeit kommt, wie Eur. *καίριος ἦλθες* El. 598; *καιριωτέρα βουλή* Heracl. 492; in Prosa, *φροντίζων δὲ εὕρισκε ταῦτα κα[…] ριώτατα εἶναι* Her. 1, 125, *καὶ τὸ μέτριον* Pl[…] Phil. 66 a, *τοῦτο μάλιστα καιριώτατον γένοι[…] ἄν* Tim. 51 d; einzeln bei Sp. — 3) das Zeitlich[…] Vergängliche, neben *ἀβέβαιος* Strato 66 (XII, 224). — Adv., *πολλῶν καιρίως εἰρημένων* Aesch. Ag. 134[…] *καιρίως οὐτασμένος*, tödtlich verwundet, Ag. 131[…] wie *κ. πατάξαι* Pol. 11, 18, 4, *πληγείς* 2, 69, […] — *καιριωτέρως παρεῖναι* Xen. Cyr. 4, 5, 49.

καιρο-νομέω, zu gelegener, rechter Zeit hinlenk[…] *Φοῖβε, σὺ δ' εἰς τέχνην ὄρνιν ἐκαιρονόμ[…]* Bian. 4 (IX, 272), emend. für die Lesart des m[…] *ἐκαιρομάνεις*, was „zur rechten Zeit begeistern“ h[…]ßen sollte.

καῖρος, ὁ, die Schnüre am Webstuhl, welche [die] Fäden der Kette oder des Aufzuges parallel neben ei[n]ander befestigen u. verhindern, daß sie unter einand[er] gerathen, Eust. Vgl. *καιρόω*.

καιρός, ὁ, das rechte Maaß, *μέτρα φυλάσσ[ε]σθαι· καιρὸς δ' ἐπὶ πᾶσιν ἄριστος* Hes. O. 69[…] vgl. Hierax bei Stob. Fl. 10, 78; *καιροῦ πέρα*, üb[er] das rechte Maaß hinaus, Aesch. Prom. 506; *ὑπ[ερ]κάμψας καιρὸν χάριτος* Ag. 761, vgl. Suppl. 104[…] Theogn. 401; *μείζω τοῦ καιροῦ τὴν γαστέ[ρα] ἔχων, μετριωτέραν ποιῆσαι αὐτήν* Xen. Conv. […] 19; *ὑπερβάλλειν τῇ φιλοτιμίᾳ τὸν καιρόν*, d[as] rechte Maaß überschreiten, Plut. Ages. 8; — übh. d[as] rechte Verhältniß, bes. der rechte Zeitpunkt zu [et]was, die passende, günstige Zeit, gute Gelegenheit; *καιρὸς ἔχει παντὸς κορυφάν* Pind. P. 9, 81 (vgl. Soph. El. 75); *νοῆσαι κ. ἄριστος* Ol. 13, 4[…] *κατὰ καιρόν* I. 2, 22; *παρὰ καιρόν* Ol. 8, […] P. 10, 4; *ἐν καιρῷ* Aesch. Prom. 879, zur rechte[n] Zeit; *τὸν δ' οὐδαμῶς καιρὸς γεγωνεῖν* Prom. 521; *καὶ τῶνδε καιρὸν ὅστις ὤκιστος λαβέ*, nim[m] so schnell wie möglich die rechte Zeit, Spt. 65; *κα[ι]ρὸς καὶ πλοῦς* Soph. Phil. 1436; *ὑμῖν δ' ἂν εἰ[…] τήνδε καιρὸς ἐξάγειν* O. C. 830; *ἵν' οὐκέτ' ὀκνεῖ[ν] καιρός* El. 22; öfter *πρὸς καιρόν*, *λέγειν*, *ἐννέ[πειν]*, wie oben *καίρια*, Phil. 1263 Tr. 59; auch […] *καιρῷ* u. *ἐς καιρόν*, O. C. 813 Ai. 1147; auch m[it] dem bloßen acc., *καιρὸν δ' ἐφήκεις* Ai. 34. 1295; *ἀφῖξαι εἰς καιρὸν κακῶν* Eur. Or. 384; *εἰς κα[ι]ρὸν ἦλθες* Troad. 739 u. öfter; *καιρὸν εἰλαβού[μ]ενος*, den rechten Zeitpunkt wahrnehmend, 698; *παρὰ καιρόν* I. A. 800; *ὡς ὁ καιρὸς οὐχὶ μέλλειν, ἀλλ' ἔστ' ἐπ' αὐτῆς τῆς ἀκμῆς* Ar. Plut. 255; *ἡμέας ἐστὶ καιρὸς προσβωθῆσαι* Her. 8, 144; *καιρὸς ἤδη διαλύειν τὴν στρατιάν* Xen. Cyr. 4, 5, 43; *καιρὸν παριέναι*, den rechten Zeitpunkt vor[…]beilassen, Thuc. 4, 27; *οὐ παρεὶς τοὺς καιρούς* Plat. Rep. II, 374 c; *καθυφιέναι* Dem. 19, 6; *τηρεῖν*, ihn wahrnehmen, Arist. rhet. 2, 6; *καιρὸν εἰληφέναι ἐνόμισαν* Lys. 13, 6, sie glaubten einen günstigen Zeitpunkt getroffen zu haben; *καιροῦ λαβέσθαι* Luc. Tim. 13; — dem *σχολή* entsprechend, Muße, Strab. V, 3, 5; *καιρῷ χρῆσθαι* Plut. Pyrrh. 7; *ἐς καιρόν*, wie *ἐν καιρῷ*, zur rechten Zeit, Tragg. (s. oben); Her. 7, 144; *ὥς οἱ κατὰ καιρὸν ἦν*, wie es ihm bequem war, 1, 30; Thuc. 4, 59; Plat. Crit. 44 a; *ἐπὶ καιροῦ* Dem. 19, 258; Plut. Sert. 3; *σὺν καιρῷ* Pol. 2, 38, 7; — *ἀπὸ καιροῦ*, außer der Zeit, zur Unzeit, Plat. Theaet. 187 e; *ἄνευ καιροῦ* Ep. VII, 339 c; eben so *παρὰ καιρόν*, Plat. Polit. 277 a u. sonst; *ἐκ καιροῦ*, plötzlich, Pol. 6, 32, 3; *ἐπὶ καιροῦ*, ex tempore, Plut. Dem. 8. —

tpunkt, Zeit, χειμῶνος Plat. Legg. IV, so bes. Sp., dah. Moeris dies als helleni- prachgebrauch, statt ὥρα, bezeichnet; — οἱ eitumstände, bes. schlimme, Xen. Hell. — ὁ ἔσχατος καιρός, Pol. 29, 11, 12 12. — Auch vom Orte, ἐναυλισάμενοι ών, οὗ καιρὸς εἴη, wo es passend war, 54; ἐς καιρὸν τυπείς = καιρίαν, Eur. 0; προσωτέρω τοῦ καιροῦ, weiter als ist, διώκειν, προϊέναι, Xen. Hell. 7, 5, 3, 34 u. Sp., wie D. Cass. 36, 30. — n zu Statten kommt, Vortheil, Nutzen, ρουρεῖν ὄμμ' ἐπὶ σῷ μάλιστα καιρῷ l. 151; τὰ δ' ὑπερβάλλοντα οὐδένα ύναται θνατοῖς Eur. Med. 128; ἐς και- , es wird nützlich sein, Her. 7, 144; ἐν γνεσθαί τινι Xen. Cyr. 5, 1, 17; vgl. ιστα δ' ἐπὶ καιροῦ τοῦτο γένοιτ' ἂν ις ὠφελήσειεν ἀνθρώπους 19, 258; — ἔχετε καιρόν, ihr habt den meisten Ein- größte Gewicht, Xen. An. 3, 1, 36. — lich hängt es mit κάρα zusammen, was die den Kopf trifft, den rechten Fleck trifft. Vgl.

ων ὀθονέων ἀπολείβεται ὑγρὸν ἔλαιον, , von dem dichtgekettelten, dichtgewebten Lin- lt das Oel ab; man leitet das Wort ge- on καῖρος, καιρόεις ab, wo es denn für ῶν stehen soll; alte v. l. scheint κροσσωτῶν sein.

κοπέω, die rechte Zeit abpassen, Sp.

κόπος, die rechte Zeit abpassend, K. S.

πάθητος, Hermipp. bei Suid. s. v. ἀν- καῖρος, gewebt.

ηρέω, die rechte Zeit wahrnehmen, D. Sic. ς μεταβολάς 19, 16.

υλακέω, die rechte Zeit abpassen, τὴν χρῆ- ie Anwendung, Arist. pol. 8, 3, u. a. Sp.; , eine gelegene Zeit abpassen, um dem Staate Dem. 23, 173; so das pass., καιροφυ- Metrod. Stob. fl. 45, 26. — Auch = war- , Luc. abd. 16.

υλακία, ἡ, das Abpassen der rechten Zeit,

υλακτέω, für -φυλακέω, Sp.; auch bei .; vgl. Lob. zu Phryn. 574.

die Fäden eines Gewebes, die Kette neben festigen (s. καῖρος), Poll. 7, 33; Schol. 7.

, τό, die befestigte Kette des Gewebes, Poll. . Sp.

ς, ἡ, die Handlung des καιρόω, Sp., wie 3.

ρίς, ίδος, ἡ, die Weberinn, VLL.

ρίς, ίδος, ἡ, dasselbe, VLL.; vgl. Lob. zu 7.

ιρομένα, Antip. Sid. 43 (Plan. 133), ver- rt, vielleicht in κάδεϊ zu ändern, = κή-

, zsgzgn aus καιετάεις, s. Buttm. Lexil.

und doch, doch auch, vgl. τοί; auch wird n od. mehrere dazwischen tretende Wörter ge- m. u. Folgde. Häufig steht es, wie quam- ol., wiewohl, obgleich, sich auf das Vorher- iehend, bes. einen Einwand ausdrückend, den der Sprechende sich selbst macht, und doch, καίτοι τί φημι; Aesch. Prom. 101; Eur. Cycl. 478; Xen. An. 1, 4, 8 Thuc. 2, 64 u. sonst in Prosa.

καίω, att. κάω, obwohl in den mss. häufiger καίω steht, fut. καύσω, aor. ἔκαυσα, ep. ἔκηα, κῆεν, Il. 21, 349, conj. κήομεν, 7, 377. 396, opt. κήαι, κήαιεν, 21, 336. 24, 38, inf. κῆαι, Od. 15, 97, im med. κήαντο, Il. 9, 88, κηάμενοι, 9, 234 (in der Od. steht bei Wolf κείαντες, 9, 231. 13, 26, imper. κεῖον, 21, 176, med. κειάμενος, 16, 2. 23, 54, wo Bekker κήαντες, κῆον, κηάμενος schreibt), auch att. κέας, Aesch. Ag. 849, κέαντες, Soph. El. 747, Herm. emend. für κείας, wie ἐκκέας Ar. Pax 1099 u. Eur. Rhes. 97, perf. κέκαυκα, Xen. Hell. 6, 5, 37 u. Alexis Ath. IX, 383 c, aor. pass. ἐκαύθην, Hom. ἐκάην; brennen, anbrennen, anzünden, πυρὰ πολλά Il. 9, 76, öfter; aor. I. med. für sich anbrennen, a. a. O.; gew. verbrennen, δένδρεα 21, 337, νεκρούς 21, 343; μηρί' ἔκαιον, beim Opfer, Od. 9, 553, wie καίουσ' ὀστέα λευκὰ θνηέντων ἐπὶ βωμῶν Hes. Th. 557; pass. verbrannt werden, brennen, πυραὶ νεκύων καίοντο θαμειαί Il. 1, 52, φλὸξ θεείου καιομένοιο 8, 135, wie σέλας καιομένοιο πυρός 19, 376; πυρὶ καιόμενος Pind. P. 3, 102, wie πυρὶ καυθεῖσα N. 10, 35; ἱερῶν καυθέντων κατὰ νόμον Plat. Legg. VII, 800 b; σβεννύναι τὸ καιόμενον πῦρ Her. 1, 86; ἐν ἀγορᾷ τοῖς θεοῖς δᾲς καίεται Ar. Vesp. 1372; καομένων τῶν λαμπάδων Thesm. 280; von einem Gießbache, κεκαυμένος ἡλίῳ, ausgetrocknet, Antiphil. 31 (IX, 277). Uebertr., von der Kälte, wegen der ähnlichen Empfindung, die sie verursacht, ἡ χιὼν καίει τῶν κυνῶν τὰς ῥῖνας, er macht, daß die Nasen erfrieren, Xen. Cyn. 8, 2; Arist. Meteorl. 4, 5 ἐνίοτε γὰρ καὶ κάειν λέγεται καὶ θερμαίνειν τὸ ψυχρόν, οὐχ ὡς τὸ θερμόν, ἀλλὰ τῷ συνάγειν καὶ ἀντιπεριιστάναι τὸ θερμόν. Von Fieberhitze, Hippocr. — Sehr gew. ist die Vrbdg τέμνειν καὶ καίειν, als die beiden Hauptthätigkeiten der alten Aerzte, die sie bei Verwundungen anwandten; auch übertr. gebraucht, Plat. Gorg. 480 c 521 a Polit. 293 b; κέαντες ἢ τεμόντες πειρασόμεσθα πῆμ' ἀποτρέψαι νόσου Aesch. Ag. 823; οἱ ἰατροὶ τέμνουσι καὶ καίουσιν ἐπ' ἀγαθῷ Xen. An. 5, 8, 18; Mem. 1, 2, 54; Sp. — Uebertr. von Leidenschaften, wie Zorn, κάομαι τὴν καρδίαν Ar. Lys. 9; bes. von Liebe, ἐν φρεσὶ καιομέναν Pind. P. 4, 219; πόθος ἔκαυσέ με ἑταίρης Ep. ad. 11 (XII, 90); καίεσθαί τινος, von Liebe zu Einem entflammt sein, Hermesian. bei Ath. XIII, 598 a.

κάκ, abgekürzt für κατά, κάτ, vor κ, wie κὰκ κεφαλῆς, κὰκ κεφαλήν, κὰκ κόρυθα, Il. 11, 351, κὰκ κορυφήν, 8, 83.

κάκ, Krasis aus καὶ ἐκ, Hes. Th. 447, häufig Att.

κακάβη, κάκαβος u. ä., v. l. für κακκάβη, κάκκαβος.

κακ-αγγελέω, schlimme Botschaft bringen, p. trag. bei Dem. 18, 264.

κακ-αγγελία, ἡ, schlimme Botschaft, Hippocr.; so auch Man. 4, 556 mit Lob. zu lesen.

κακ-άγγελος, Schlimmes meldend, Unglücksbote; εὔφημον ἦμαρ οὐ πρέπει κακαγγέλῳ γλώσσῃ μιαίνειν Aesch. Ag. 622; Sp.

κακ-άγγελτος, durch schlimme Botschaft bewirkt, ἄχη Soph. Ant. 1287.

κακαλία, ἡ, eine Pflanze, die für tussilago, Huflattich, erkl. wird, Diosc.

κάκαλα, τά, = τείχη, Aesch. bei Hesych. u. Phot.

κακ-ανδρία, ἡ, Unmännlichkeit, Feigheit, Soph. neben δειλία, Ai. 993; Eur. Rhes. 814 u. in sp. Prosa.

κακανέω, bei Plut. Lac. apophth. p. 244 sagt ein Lacedämonier von Tyrtäus ἀγαθὸς κακανεῖν νέων ψυχάς, soll wahrscheinlich κατακονᾶν heißen, aufzuregen, zu ermuthigen. Vgl. κακκανῆν.

κακ-ανθέω, böse blühen, Schol. zum Folgdn.

κακ-ανθήεις, εσσα, εν, mit böser, giftiger Blüthe, δράμνοι Nic. Al. 420.

κακάω, besser κακκάω, kacken, Ar. Nubb. 1366. 1372.

κάκεις, οἱ, eine Art ägyptischer Brote, Strab. XVII, 824.

κακ-ελπιστέω, schlechte Hoffnung haben, Schlimmes erwarten, Arr. Epict. 4, 5, 27.

κακ-έμ-φατος, übel klingend, bes. von übler, unanständiger Nebenbedeutung, nach Hesych. auch ἄδοξος, ἀκλεής, von üblem Ruf. — Adv. κακεμφάτως, Schol. Ar. Ran. 426 Eccl. 1040.

κακ-εν-τρέχεια, ἡ, Arglist, Bosheit gegen Einen, Pol. 4, 87, 4 u. a. Sp.; Suid. erkl. πονηρία.

κακ-εν-τρεχής, ές, arglistig, zum Bösen geneigt; Epicharm. B. A. 105; ἁπλούστατοι καὶ ἥκιστα κακεντρεχεῖς Strab. VII, 301; Pol. u. a. Sp.

κακ-επί-θυμος, arg begierig, οἴνου Hesych., Erkl. von οἰνόφλυξ.

κακ-εργασία, ἡ, schlechte Verarbeitung, Verdauung, Theophr.

κακ-εργάτης, ὁ, = κακεργέτης, Nicet.

κακ-εργάτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Themist. or. 2 p. 33 d.

κακ-εργέτης, ὁ, der Böses thuende, Ath. IV, 184 c.

κακ-εργέτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen, Sp.

κάκ-ερως, ωτος, unglücklich liebend, Hdn. epimer. 206.

κακ-εστώ, οῦς, ἡ, Uebelbefinden, Hesych.

κακ-έσχατος, äußerst schlimm, Gnom. monost. 498.

κάκη, ἡ, das Schlechte (κακός), schlechte Gesinnung, bes. Feigheit; ἄψυχος Aesch. Spt. 174; λήματος Spt. 598; δειλίαν καὶ κάκην κεκτήσομαι Eur. I. T. 676; λιπόντα τὴν τάξιν διὰ κάκην Plat. Rep. V, 468 a; Bosheit, Schlechtigkeit, σὴν ἁμαρτίαν τὸ μὴ εἰδέναι ἐκλύει κάκης Eur. Hipp. 1335; ἐμῶν πατέρων κάκην Ar. Av. 541; ὁ τῆς κάκης ἵππος μετέχων Plat. Phaedr. 247 b; Legg. V, 737 b.

κακ-ηγορέω, Uebles nachreden, Schlimmes von Einem sagen, verläumden, schelten, τινά, Plat. Rep. II, 310 d; καὶ κωμῳδεῖν ἀλλήλους III, 395 e; Arist. eth. 5, 1 u. Sp., wie Luc. Pisc. 2. — Auch pass., ἡ δικαιοσύνη κακηγορουμένη Plat. Rep. II, 368 a.

κακ-ηγορία, ἡ, üble Nachrede, Schmähung; κακηγοριᾶν δίκη Pind. P. 2, 53; Plat. Phaedr. 243 b; δίκη κακηγορίας Dem. 21, 32, erkl. durch ἐάν τίς τινα ἰδιώτην κακῶς εἴπῃ, vgl. §. 81; κακηγορίαν δικάζεσθαι Lys. 10, 2.

κακ-ηγορίου, δίκη, Klage wegen Verläumdung od. Verbalinjurien, Dem. 21, 93. S. das Vorige.

κακ-ήγορος, Böses von Einem redend, verläumdend, schmähend; Pind. Ol. 1, 53; γλῶττα Plat. 254 e; Ath. V, 220 a; Poll. 2, 127 fi den comic. den compar. κακηγορίστερος superl. κακηγορίστατος an; auch adv., 81.

κακ-ήθης, ες, poet. = κακοήθης, Nic. 360 u. a. Sp.

κακη-πελέων (πέλομαι), übel daran sei schlecht befindend, krank, von Nic. Th. 878 Al. homerischen ὀλιγηπελέων nachgebildet.

κακηπελία, ἡ, das Uebelbefinden, Nic. 1 Ggst. εὐηπελία.

κακή-πολις, ἡ, eine schlechte Stadt, Clem.

κακία, ἡ, Schlechtigkeit, Untüchtigkeit, G ἀρετή, Feigheit, Thuc. 2, 87; κακίᾳ τινὶ κα δρίᾳ Plat. Crit. 45 a; Rep. VIII, 556 d; lichen Sinne, Plat. Conv. 181 e Crat. 386 ἀπ' ἐμᾶς φρενὸς οὔποτ' ὀφλήσει κακία O. R. 511; κακίαν ἀντιλαβεῖν, die Schar einerndten, Thuc. 3, 58; personificirt, Xen. 1, 26; συγγραφική, Fehler, Luc. conscr. 1 a. Sp. — Auch = Unglück, Sp.

κακιβάζω, vom Schreien der Eulen, Zeno ter Ammon.

κακιζό-τεχνος, ein Kunstwerk tadelnd; so Paus. 1, 26, 7 der allzu sorgfältige Künstl machus, der immer noch Etwas an seinem K auszusetzen fand, v. l. mss. κατατηξίτεχνο τατηξότεχνος, d. h. die Kunst schmelzend, machend.

κακίζω, schlecht machen, tadeln, schelten; ων τε καὶ κακίζων μιν Her. 3, 145; ὅτι στρατηγὸς ὢν οὐκ ἐπεξάγοι Thuc. pass. geschmäht werden, 1, 105; πολλά τι Phaedr. 254 c; καὶ νουθετεῖν Rep. VIII, τὴν τύχην Dem. 18, 306; Sp. — Pass. sic zeigen, bes. feig handeln, οὐ ἓ κακιζόμενόν κτα, ἀλλὰ πρὸ Τρώων ἑσταότα Il. 24, κακισθῇς, sei nicht feige, Eur. Med. 1246; κακισθεὶς εἰς ἀνανδρίαν πέσῃς El. 97 Menex. 247 c; τύχῃ κακιζόμενοι Thuc. 5 Adj. verb. κακιστέον, Eur. I. T. 105.

κακΐότερος, compar. zu κακός, von κακ bildet, Strat. 6 (XII, 7).

κακισμός, ὁ, das Schlechtmachen, Schmähei IX, 422.

κάκιστος, superl. zu κακός, wie

κακίων, ον, compar. zu κακός; ι ist bei Ep. kurz, bei den attischen Dichtern lang.

κακκάβη, ἡ, 1) das Rebhuhn, πέρδιξ, na Stimme genannt, Ath. IX, 389 f, Hesych. - dreibeiniger Tiegel, cacabus, Ar. bei Ath. IV, vgl. VIII, 338 a.

κακκαβίζω, schreien, gackern, von den Reb Arist. H. A. 4, 9, Theophr. bei Ath. IX, Poll. 5, 89, vgl. τιττυβίζω.

κακκάβιον, τό, dim. von κακκάβη 2, Eul IV, 169 f.

κακκαβίς, ίδος, ἡ, das Rebhuhn, vielleicht κακκάβη, Alcm. bei Ath. IX, 389 f.

κάκκαβος, ἡ, = κακκάβη 2, VLL. erkl. ein ἀγγεῖον; Antiphan. bei Ath. IV, 169 e char. Poll. 10, 106.

κακκάζω, gackern, vom Geschrei der Eier Hühner, Zenodot.; von Perlhühnern, Poll. 5, κακκαβίζω.

.υθν, Plut. Cleom. 2, Lesart der mss. in der-
:rbdg, in welcher κακκανέω steht (s. oben),
}t αἰκάλλειν gelesen wird.
ω, bessere Form für κακάω, w. m. s.
ιοντες, = κατακείοντες, Od.
ιφαλῆς, richtiger κὰκ κεφαλῆς, d. i. κατὰ
:.
, ἡ, Kacke, Menschenkoth, Ar. Pax 162.
ρυθα, κακ-κορυφήν, richtiger κὰκ κόρυ-
χορυφήν, d. i. κατὰ κόρυθα, κατὰ κο-

ρύπτω, poet. = κατακρύπτω, w. m. s.
υνηγέτις, ιδος, ἡ, poet. = κατακυνηγέτις,
:um. 222 nach Wellauer.
ινά-στροφος, schlecht umgänglich, Procl.
βάκχευτος, schlecht bacchantisch schwärmend,
ιrig, Schol. Eur. Or. 316.
βιος, schlecht, kümmerlich lebend, Her. 4, 95;
rl., Xen. Cyr. 7, 5, 67; Folgde.
βίωτος, = Vor., Schol. Ar. Plut. 969.
βλαστέω, schlecht keimen, Theophr.
βλαστής, ές, schlecht, schwer keimend, The-

βλαστος, dasselbe, im comparat. κακοβλα-
:, Theophr.
βλητος, schlecht geworfen, getroffen, Suid. v.

βολέω, schlecht werfen, im Würfelspiel, Schol.
1001.
βόρος, schlechte Nahrung verzehrend, im su-
:l. H. A. 10, 29.
βουλεύω, nur Eur. Ion 877, ψυχὴ κακο-
εῖσα, schlecht berathen, von Lob. Phryn. p.
ιeifelt, aber Eur. hat Manches geneuert.
βουλία, ἡ, das Wesen des κακόβουλος, das
:rathensein, schlechter Rath; Ios.; D. L. 7,

βουλος, 1) übel berathen, thöricht; Eur.
99; Ar. Equ. 1055. — 2) Andern schlecht
Ggstz εὔβουλος Plat. Sis. 391 c; Strat. 62
)).
βουλοσύνη, ἡ, = κακοβουλία, Or. Sib.
γαμβρος, γόος, Eur. Rhes. 260, Trauer
Unglück des Eidams.
γαμία, ἡ, unglückliche od. gesetzwidrige Hei-

γαμίου δίκη, ἡ, Klage wegen schlechter, ge-
er Heirath, Plut. Lys. 30.
γαμος, unglücklich vermählt, Schol. Soph. O.

γείτων, ονος, ὁ, Unglücksgefährte; Soph.
} οὐδέ τιν' ἐγχώρων κακογείτονα παρ'
ν ἀποκλαύσειεν, keinen Gefährten des Un-
:. mit στόνος verbunden, das Geseufz über
ück, das wieder ein unangenehmer Genosse ist,
Phryn. 601; κακογείτονες ἐχθροί Cal-
118.
γένειος, mit schlechtem Barte, Suid.
γενής, ές, von schlechter, niedriger Herkunft,
44, 37.
γεως, von schlechter Erde, unfruchtbar, Sp.
γηρως, von unglücklichem Greisenalter, Hdn.
)5.
γλωσσία, ἡ, böse Zunge, die gern schmäht,
ind. P. 4, 283.
γλωσσος, von böser, Unglück redender Zunge;
βοή, Unglücksklagen, Eur. Hec. 661; Νιόβη, die zu
ihrem Unglück gesprochen, Callim. Del. 96; Sp.

κακο-γνωμονέω, übelgesinnt, unverständig sein, B. A. 334; Sp.

κακο-γνωμοσύνη, ἡ, schlechte Einsicht, böser Rath, Schol. Soph. Ant. 370.

κακο-γνώμων, ονος, von schlechter Einsicht, Sp., wie D. Cass. 77, 11, im Ggstz von συνίει τὰ πολλὰ ὀξύτατα.

κακό-γονος, zum Unglück geboren, Schol. Soph. O. R. 26.

κακο-γράφος, schlecht schreibend, Sp.

κακο-γύναιος, mit Weibern unglücklich, Procl.

κακο-δαιμονάω, von einem bösen Dämon besessen sein, wie ein Besessener handeln, rasen; Ar. Plut. 372; Xen. Mem. 2, 1, 5; Din. 1, 91. S. das Folgde.

κακο-δαιμονέω, 1) dasselbe, von Phryn. p. 79 (vgl. Lob.) als minder gut attisch verworfen; κακοδαιμονοῦσι γὰρ ἄνθρωποι καὶ ὑπερβάλλουσιν ἀνοίᾳ Dem. 8, 16, wo aber wohl κακοδαιμονῶσι zu ändern ist; Plut. Luc. 4. — 2) ein κακοδαίμων, unglücklich sein, Xen. Hier. 2, 4 u. Sp., wie Plut. de prof. virt. sent. p. 242.

κακο-δαιμονία, ἡ, 1) das Besessensein von einem bösen Dämon, die Raserei; Ar. Plut. 501; οὐκ ἂν πολλὴ ἀμαθία εἴη καὶ κακοδαιμονία τοῖς ἐπ' ὠφελείᾳ πεποιημένοις ἐπὶ βλάβῃ χρῆσθαι Xen. Mem. 2, 3, 19; vgl. Dem. 2, 20. — 2) das Unglücklichsein, das Unglück; Ggstz εὐδαιμονία Antiph. 5, 79; Xen. Mem. 1, 6, 3 u. Sp., wie Plut. adv. Stoic. 19.

κακο-δαιμονίζω, für unglücklich halten, erklären, Strab. XI p. 520.

κακο-δαιμονικός, Unglück bringend; D. L. 7, 104; S. Emp. adv. phys. 1, 176.

κακο-δαιμονιστής, ὁ, Lys. frg. 31, 2, nannten sich Leute im Uebermuth statt νουμηνιασταί, nach Schweighäuser zu Ath. XII, 551 f vielleicht Beschwörer böser Dämonen.

κακο-δαιμοσύνη, ἡ, das Unglück; Hippodam. Stob. fl. 43, 94; Man. 4, 462.

κακο-δαίμων, ονος, einen bösen Dämon habend, unglücklich, unselig, im Ggstz von εὐδαίμων; Eur. Hipp. 1362; Ar. Ach. 105 u. öfter; Plat. Conv. 173 d; Men. 78 a; Folgde; — ὁ κακοδαίμων δαίμων, der böse Dämon, Ar. Equ. 113.

κακο-δάκρῡτος, kläglich beweint, Hesych.

κακό-δερμος, mit schlechtem Felle, Schol. Theocr. 4 extr.

κακο-διδασκαλέω, Schlechtes lehren, Sext. Emp. adv. rhet. 42.

κακο-δικία, ἡ, böswillig angestellter Proceß, γραφέσθω αὐτὸν κακοδικίας Plat. Legg. XI, 938 b; Poll. 8, 14.

κάκ-οδμος, übelriechend, Hippocr., = κάκοσμος.

κακο-δόκιμος, schlecht bewährt, verworfen, Epicharm. bei Ath. III, 85 d.

κακο-δοξέω, in schlechtem Rufe stehen, Xen. Mem. 3, 6, 17.

κακο-δοξία, ἡ, schlechter Ruf; Plat. Rep. II, 361 c; Xen. Apol. 31. — Bei K. S. verkehrte Ansicht, Ggstz ὀρθοδοξία.

κακό-δοξος, von schlechtem Rufe, übel berüchtigt; νίκη Eur. Andr. 778; Plat. Min. 321 a; Xen. Ages. 4, 1.

κακο-δουλία, ἡ, Schlechtigkeit der Sklaven, Dio Chrys.

κακό-δουλος, ὁ, ein schlechter Sklave; Cratin. in B. A. 104 u. Poll. 3, 80; Luc. philop. 7.

κακο-δρομία, ἡ, Unglückslauf, Ep. ad. 396 (VII, 699), vom Ikarus.

κακό-δωρος, zum Unglück geschenkt, Suid.

κακο-ειδής, ές, von schlechtem Ansehen, häßlich, D. Cass. 78, 9.

κακο-ειμονία, ἡ, schlechte Bekleidung, Schol. Ap. Rh. 1, 308.

κακο-είμων, ονος, schlecht bekleidet, *πτωχός* Od. 18, 41.

κακο-ελκής, ές, mit bösem Geschwür, Man. 1, 54.

κακο-έπεια, ἡ, schlechte Rede, schlechter Ausdruck, Ggst *εὐέπεια*, Suid. — Nach Phot. auch = *βλασφημία*.

κακο-εργασία, ἡ, Uebelthat, Lesbon.

κακο-εργέω, p. = *κακουργέω*, bei Ar. Nubb. 981 v. l. für *σκαιουργέω*.

κακο-εργής, ές, = *κακοεργός*, *θυμός*, *βία*, Man. 1, 315. 249.

κακο-εργία, ἡ, das Schlechthandeln, die böse That, Ggst *εὐεργεσία*, Od. 22, 364. [ῐ des Verses wegen.]

κακο-εργός, schlecht handelnd, übel thuend; *γαστήρ*, der Magen, der zu Schlechtem antreibt, des Hungers wegen Unheil stiftet, Od. 18, 54; *μάχαιρα* Lucill. 79 (XI, 136). S. *κακοῦργος*.

κακο-ζηλία, ἡ, schlechte, verkehrte Nachahmung; *ὑπερβαινόντων τὸ μέτρον τῆς μιμήσεως καὶ πέρα τοῦ δέοντος ἐπιτεινόντων* Luc. Salt. 82; schlechter, verkehrter Eifer, Pol. 10, 25, 10.

κακό-ζηλος, schlecht, verkehrt nachahmend, od. Schlechtes nachahmend; bes. vom Styl, geschmacklosen, schlechten Vorbildern folgend, Rhett.; *ῥήτωρ* D. L. 1, 38.

κακο-ζοΐα, ἡ, = Folgdm, Sappho 2 (VII, 505).

κακο-ζωΐα, ἡ, unglückliches Leben, Procl.; Sp. auch **κακοζωέω**, schlecht leben.

κακό-ζωος, unglücklich lebend, Sp.

κακο-ήθεια, ἡ, böse Sitten od. Gewohnheiten, Xen. Cyn. 13, 16; — schlechter Charakter, Arglist, nach Ammon. *κακία κεκρυμμένη*; Plat. Rep. I, 348 d III, 401 a u. Folgde; bei Arist. rhet. 2, 13 wird *κακοήθεια* erkl. *τὸ ἐπὶ τὸ χεῖρον ὑπολαμβάνειν ἅπαντα*.

κακο-ήθευμα, τό, boshafte, arglistige Rede oder Handlung, Plut. Pomp. 37.

κακο-ηθεύομαι, arglistig sein od. handeln, Schol. Ar. Nubb. 966.

κακο-ήθης, ες, von bösem Charakter, arglistig, hämisch, vgl. *κακοήθεια*; Plat. vrbdt *τὸ κακόηθες καὶ ἀκόλαστον*, Rep. III, 401 b; Dem. 18, 11 u. Folgende; auch adv., Plut. Pericl. 16. Auch von Sachen, *κλειδία κακοηθέστατα*, Schlüssel von ganz verwünschter Art, Ar. Th. 422; von Krankheiten, bes. bösartigen Geschwüren, Hippocr. u. a. Medic.

κακο-ηθία, ἡ, = *κακοήθεια*; *γνώμης* Democrit. Stob. fl. 10, 66.

κακο-ηθίζομαι, ein *κακοήθης* sein, Sp.; verläumden, herabsetzen, Stob. ecl. phys. 2 p. 40; *τῷ διαβάλλοντι κακοηθιστέον ἐπὶ τὸ χεῖρον ἐκλαμβάνοντι* Arist. rhet. 3, 15.

κακο-ήτωρ, ορος, böses Herzens, Orac. Sib.

κακο-ηχής, ές, schlecht tönend, Sp.

κακό-ηχος, dasselbe, Suid.

κακο-θαλπής, ές, schlecht wärmend, Hesych

κακο-θανασία, ἡ, schlimmer Tod, Sp.

κακο-θάνατος, schlimm, unglücklich sterbend; men Tod bringend, wie nach Plut. de aud. *ῥιγεδανὴ Ἑλένη* von Einigen als *κακοθάνα* klärt wurde.

κακο-θέατος, bei Schol. Soph. Ai. 1004 *δυςθέατος*.

κακο-θέλεια, ἡ, = *κακοθελία*, Sp.

κακο-θελής, ές, böswillig, übelwollend, Sp.

κακό-θεος, schlechte Götter habend, Theo Beim Schol. Soph. El. 289 Erkl. von *δυςθ*

κακο-θεραπεία, ἡ, schlechte Heilung, Hippo

κακο-θημοσύνη, ἡ, Unordentlichkeit, Ggs *μοσύνη*, Hes. O. 474.

κακο-θήμων, ον, Ggst von *εὐθήμων*, sch vorzukommen.

κακο-θηνέω, Ggst von *εὐθηνέω*, in Zustande, unfruchtbar sein, schlecht gedeihen, *π* Arist. H. A. 6, 19.

κακό-θροος, zsgzgn *κακόθρους λόγος*, bö schmähend, Soph. Ai. 138.

κακο-θυμία, ἡ, böse Gesinnung, Abnei *πρὸς ἀλλήλους* Plut. Lyc. 4.

κακό-θυμος, übelgesinnt, abgeneigt, Sp., w 4, 564.

κακό-θυρσος, Erkl. von *ἄθυρσος*, Schol. 1492.

κακό-θυτος, schlecht opfernd, Sp.

κακο-ίδρυτος, schlecht aufgestellt, Hesych von *ἀΐδρυτος*, vgl. E. M.

κακ-οικο-νόμος, ὁ, der schlechte Verwalter,

κακο-ΐλιος, ἡ, die Unglücks-Ilios, die B Unglück gestürzt hat, Od. 19, 260. 597. 23,

κακο-καρπία, ἡ, Unfruchtbarkeit, Theophr.

κακό-καρπος, mit schlechter Frucht, unfrucht

κακο-κέλαδος, Erkl. von *δυςκέλαδος*, P Hes. O. 194.

κακο-κέρδεια, ἡ, schlechter Gewinn, schändli winnsucht, Theogn. 225. Von

κακο-κερδής, ές, der auf schlechte Weise zu machen sucht, Sp.

κακο-κλεής, ές, von schlechtem Rufe, Tryph. 125.

κακό-κνημος, mit schlechten Waden; Callim A. 1188; Schol. Ar. Av. 1569; in der For *κόκνᾱμος*, vom Pan, Theocr. 4, 63.

κακο-κοίμητος, schlecht schlafend, Hesych. von *δυςηλεγής*.

κακο-κρισία, ἡ, schlechtes, ungerechtes Urthe 12, 24, 6; Ant. Th. 58 (VII, 236); Ep. (IX, 115).

κακό-κριτος, = *δύςκριτος*, Galen.

κακο-κτέριστος, schlecht bestattet, Schol. Ant. 1207, Erkl. von *ἀκτέριστος*.

κακό-λεκτρος, schlecht, unnatürlich vermähl Cyn. 1, 261.

κακο-λιμένιστος, mit schlechtem Hafen, Soph. O. C. 422.

κακο-λογέω, schlecht reden, schmähen, verlä *τινά*, Lys. 8, 5, Hyperid. in B. A. 102; N. T.

κακο-λογία, ἡ, das übel von Jem. Reden; 7, 237; Xen. Cyr. 1, 2, 6; Plat. Rep. III, Sp.

γικός, ή, όν, der gern übel von Jem. st.

ύγος, übel redend, schmähend od. verläum- l. P. 11, 28; Com. in B. A. 353; Ggst ·ετικός, Arist. Eth. 4, 3. — Adv., Poll.

ιθής, ές, schlecht, d. i. langsam, schwer ler- xandrid. bei B. A. 104.

ινέω, übel rasen, Philo.

ιντις, εως, ό, Unglücksprophet, Ap. Rh. 3, , Böses weissagend, Ἐρινύς Aesch. Spt. ός Pers. 10.

ιχέω, schlecht, hinterlistig kämpfen; Luc. 9; Plut. aud. poet. g. E.

ιχία, ή, der schlechte, hinterlistige Kampf,

λετος, λά, Aesch. Pers. 936, nach Schol. μελῆ καὶ ἄμουσον ἔχουσα, Unglück sin- μέλος od. μελετάω.

τρέω, schlecht, falsch messen, κάπηλοι Luc. 9.

τρητος, schlecht gemessen, Eust.

τρία, ή, schlechtes, falsches Maaß, Eust.

τρος, schlecht, falsch gemessen; στίχοι 22, 379; τοῖς ἄγαν πεζοῖς καὶ κακομέ- t. Symp. 9, 15, 2.

ηδής, ές, arglistig, hinterlistig, H. h. Merc.

ήτης, ό, dasselbe, Eur. Or. 1403.

ητις, ιος, dasselbe? Bei Orph. frg. 8, 47 νες κακομῆτοι, schwerlich richtig.

ητίη, ή, Arglist, Man. 2, 308.

ήτωρ, ορος, eine unglückliche od. böse Mut- ·, Hesych., Erkl. von ἀμήτωρ. — Aber 07 steht κακομήτορες neben δόλιοι = ιι, vielleicht in κακομήστορες zu ändern.

ηχανάομαι, = Folgdm, Plut. de aud. poet. wohl in κακὰ μηχανάομαι zu ändern, da gegen die Wortbildungsgesetze verstößt, s. hryn. 625.

ηχανέω, schlechte Kunstgriffe anwenden, arg- eln, περὶ τοὺς φίλους Pol. 13, 3, 2.

ηχανία, ή, erfinderische Bosheit, arglistige weise, Luc. Phalar. 1, 12 u. a. Sp.

ήχανος, Unheil, Böses ersinnend; Il. 6, 16, 418; ἔρις Il. 9, 257; übh. arglistig.

λία, ή, = καχομιλία, D. Sic. 12, 12; Lob. zu Phryn. 677.

μητος, schlecht nachahmend, adv., Arist. 10.

σθος, schlecht belohnt, Erkl. von ἄμισθος, sch. Ch. 731.

κρία, ή, unglückliches Geschick, Schol. Soph.

ίριος, = Folgdm, s. L. bei Schol. Eur. 9.

ιρος, von bösem Geschick, unglücklich, ὡδῖ- hil. 40 (VII, 375).

ορος, dasselbe, VLL.

ορφος, mißgestaltet, häßlich, ή, Marc. Arg.

υσία, ή, schlechte, verderbte Musik, Plut. 15, 2.

υσος, = ἄμουσος, Schol. Eur. Phoen.

κακό-μοχθος, vergeblich sich abmühend, Sp.

κακο-νοέω, übelgesinnt, feindselig sein, τινί, Lys. 29, 10.

κακο-νόητος, böswillig, Sp.

κακό-νοια, ή, üble Gesinnung, Feindschaft; καὶ πανουργία Lys. 22, 16; Xen. Cyr. 8, 1, 38; Sp.

κακο-νομέομαι, pass., schlecht verwaltet werden, Ggst εὐνομέομαι, Ocell. Luc. 4, 8.

κακο-νομία, ή, schlechte Verwaltung, schlechte Ge- setzgebung, Gesetzlosigkeit, Ggst εὐνομία, Xen. Ath. 1, 8.

κακό-νομος, mit schlechten Gesetzen, schlechter Ver- waltung; im superlat., Her. 1, 65; Philo.

κακό-νοος, zsgzgn κακόνους, übelgesinnt, übel- wollend, feindselig; κακόνοι Ar. Pax 496; τινί, Xen. An. 2, 5, 16; Dem. 10, 34 u. A.; superl. κακονούστατος, Lys. 7, 28. — Adv., Schol. Eur. Or. 108; κακόνως, Poll. 5, 115.

κακο-νύμφευτος, unglücklich vermählt, Erkl. von ἀνύμφευτος, Schol. Soph. Ant. 980.

κακο-νύμφιον ἔργον, das Werk der bösen Braut, Nonn. D. 3, 308.

κακό-νυμφος, unglücklich vermählt; Eur. Med. 990; κακονυμφοτάτη ὄνασις Hipp. 754; der schlechte Ehemann, Med. 206.

κακό-νωτα, πλοῖα, mit schlechten Rücken, Anti- phan. bei Ath. VII, 303 f.

κακό-ξεινος, ion. = κακόξενος, im comparat. κακοξεινώτερος Od. 20, 376, unglücklicher mit sei- nen Gästen, schlechtere Gäste habend.

κακο-ξενία, ή, Unfreundlichkeit gegen Fremde, Un- gastlichkeit; Charond. Stob. fl. 44, 40; Plut. Cat. min. 12 u. a. Sp.

κακό-ξενος, unfreundlich gegen Fremde, ungastlich, Eur. Alc. 558 u. sp. D., wie Ep. ad. 396 (VII, 699), vom Meere. S. κακόξεινος.

κακο-ξύν-ετος, zum Bösen klug, arglistig, Thuc. 6, 76 im comparat., nach Schol. πανουργότερος.

κακο-οινία, ή, schlechter Wein, Geopon.

κακο-πάθεια, ή, Leiden, Unglück; σώματος An- tiph. 5, 18, vgl. 3 β 11; neben ξυμφοραί Thuc. 7, 77; Pol. 2, 25, 10; D. Sic. 2, 13.

κακο-παθέω, Unglück erleiden, unglücklich sein; σώματι Isocr. 2, 46; Antiph. oft; Lys. 6, 28; Thuc. 1, 122; τῇ ἀπορίᾳ 4, 29; ὑπό τινος 2, 41; Folgde; Arist. Eth. Nic. 1, 5, 6.

κακο-παθής, ές, Unglück leidend, unglücklich, müh- selig, Philo. — Adv., κακοπαθῶς ζῆν Arist. pol. 2, 9.

κακο-παθητικός, ή, όν, dass., Arist. Eth. Eud. 2, 3.

κακό-παθος, dasselbe; μεταλλεῖαι, mühselig zu bearbeiten, Posidon. bei Ath. VI, 233 e; βίος D. Hal. 8, 83.

κακο-παιδία, ή, schlechte Kinder, Io. Chrys.

κακο-παρθενεύτως, Erkl. v. ἀπαρθένευτα, Schol. Eur. Phoen. 1729.

κακο-πάρθενος, 1) Unglücksjungfrau, Schol. Eur. Hec. 612. — 2) den Jungfrauen feindselig, oder Un- glück bringende Jungfrau, Μοῖρα Mel. 124 (VII, 468).

κακό-πατρις, ιδος, aus schlechtem, unglücklichem Vaterlande, od. von unedlem, niedrigem Vater stam- mend; Theogn. 193; Alc. bei Arist. pol. 3, 14 nennt den Pittakos κακοπάτριδα, des Vaterlands Unglück.

κακο-περί-πατος, schlecht einherschreitend, Hippiatr.

κακο-πετής, ές, schlecht fliegend, Arist. H. A. 9, 15.

κακό-πηρος, mit schlechtem Ranzen, E. M. 670, 56.

κακο-πινής, ές, sehr schmutzig, auch geistig, niederträchtig, Soph. Ai. 374, im superlat.; *κακοπινεῖς οὐ μόνον τοῖς ἤθεσιν, ἀλλὰ καὶ ἕξει* Ath. XIII, 565 e.

κακο-πιστία, ἡ, Treulosigkeit, Sp.

κακό-πιστος, treulos, Sp.

κακο-πλαστία, ἡ, die schlechte Erdichtung, Sp.

κακό-πλαστος, schlecht gebildet, ersonnen, Rhett.

κακο-πλοέω, schlecht, unglücklich schiffen, Strab. XV, 691, vom Schiffe.

κακό-πλοος, zsgzgn *κακόπλους*, schlecht zu beschiffen, Sp.

κακό-πνευστος, Erkl. von *δυσαής*, Schol. Od. 13, 99.

κακό-πνοος, zsgzgn *κακόπνους*, schlecht, schwer athmend, Poll. 1, 197.

κακο-ποιέω, Schlechtes thun, schlecht handeln; Aeschyl. bei B. A. 102, 14; Ar. Pax 731; Xen. Oec. 3, 11; *ὅτι πλεῖστα* Cyr. 8, 8, 14; — *τινά*, feindselig behandeln, Schaden zufügen, Xen. An. 2, 5, 4; *τὴν χώραν*, verheeren, Mem. 3, 5, 26; *καὶ λυμαίνεσθαι* Pol. 4, 6, 10; *καὶ διαφθεῖραι τὰς γῆας* 13, 4, 1.

κακο-ποίησις, ἡ, das Uebelthun, Sp.

κακο-ποιητικός, ή, όν, schlecht handelnd, dazu geneigt, Sp.

κακο-ποιΐα, ἡ, das Schlechtmachen, Verderben, Isocr. 1, 26, im plur., u. Sp.

κακο-ποιός, schlecht machend, verderbend, schädlich; *ὄνειδος* Pind. N. 8, 33; Arist. Eth. 4, 3; *γυνή* Pol. 15, 25, 1; a. Sp., wie S. Emp.

κακο-πολῖτεία, ἡ, schlechte Staatsverfassung, Pol. 15, 21, 3 u. Sp., wie Plut.

κακο-πονητικός, ή, όν, zu Strapatzen untauglich, *ἕξις σώματος* Arist. pol. 7, 14, 8.

κακό-ποτμος, von bösem Geschick, unglücklich; *τύχαι* Aesch. Ag. 1107; Eur. Hel. 700; *ὄρνις*, Unglück bedeutend, Arist. H. A. 9, 17.

κακό-πους, *ποδος*, mit schlechten, schwachen oder häßlichen Füßen; Xen. de re equ. 1, 2 Mem. 3, 3, 4; Arist. H. A. 1, 1.

κακο-πρᾶγέω, in seinen Unternehmungen Unglück haben, übh. unglücklich sein, Thuc. 2, 43. 4, 55 u. Sp.

κακο-πράγημα, τό, Unglück, Sp.

κακο-πρᾶγής, ές, unglücklich, Hesych.

κακο-πρᾶγία, ἡ, Unglück in Unternehmungen, übh. Unglück; *αἱ κατ' οἶκον κακοπραγίαι* Thuc. 2, 60; *αἱ ἐν τῷ ζῆν κ.* Arist. pol. 4, 11; Sp. — Schlechtigkeit, neben *πανουργία*, Artemid. 4, 63.

κακο-πραγμονέω, böse, arglistig handeln; Pol. 3, 2, 8 u. öfter; Plut. Dion. 49.

κακο-πραγμονικῶς, unglücklich, Sp.

κακο-πραγμοσύνη, ἡ, Arglist, Tücke; Dem. 25, 101; Pol. 4, 23, 8 u. öfter.

κακο-πράγμων, ον, schlecht handelnd, boshaft, tückisch, Xen. Hell. 5, 2, 36; *καὶ συκοφάνται* Isocr. — Superlat., Pol. 8, 11, 3. — Adv., Eust.

κακο-πρόσ-ωπος, mit häßlichem Angesicht, Posidipp. *in B.* A. 104, 19.

κακό-πτερος, schlecht beflügelt, Arist. H. A. 9, 22.

κακοῤ-ῥαφέω, Böses anzetteln, Sp.

κακοῤ-ῥαφής, ές, Böses anstiftend, anzettelnd, boshaft, Hesych.

κακοῤ-ῥαφία, ἡ, Anzettelung, Anstiftung eines Unheils, böser Anschlag, Hinterlist (vgl. *ῥάπτω*), Od. 2, 236 Il. 15, 16; auch Od. 12, 26 ist es böses Unternehmen, nicht Unverstand.

κακοῤ-ῥάφος, = *κακοῤ-ῥαφής*, Sp.

κακοῤ-ῥέκτειρα, ἡ, fem. zum Folgdn, Or. Sib.

κακοῤ-ῥέκτης, ὁ, Uebelthäter, Ap. Rh. 3, 595 u. a. Sp.

κακοῤ-ῥημονέω, schlecht sprechen, schmähen, Sp.

κακοῤ-ῥημοσύνη, ἡ, Schmähung, Poll. 8, 80, schlechte Rede, Pol. 8, 12, 3.

κακοῤ-ῥήμων, *ον*, Schlechtes sprechend, schmähend, Aesch. Ag. 1126. — Adv., Poll. 8, 81.

κακοῤ-ῥοθέω, böse Reden ausstoßen, schmähen, *τινά*, Eur. Hipp. 340 Ar. Ach. 577 Th. 896.

κακοῤ-ῥόθησις, ἡ, das Schmähen, Sp.

κακόῤ-ῥυγχος, mit häßlicher Schnauze, Arr. Ep. 3, 22, 7.

κακόῤ-ῥυθμος, mit schlechtem Rhythmus, Ios.

κακοῤ-ῥύπαρος, sehr schmutzig, Schol. Soph. Ai. 382.

κακόῤ-ῥυπος, = Vor., Babr. 10, 1.

κακός, ἡ, *όν*, schlecht, im Allgem. Ggstz zu *ἀγαθός*, was zu vergleichen; — 1) von Zuständen lebendiger Wesen und lebloser Dinge, schlecht in seiner Art, untauglich, nicht so, wie es seiner Natur od. Bestimmung nach sein könnte oder sollte, *κακὰ εἵματα*, Hom., von Personen = untüchtig zu einem Geschäft, nichtsnutzig, *νομῆες* Od. 17, 246; *κακὸς δ' αἰδοῖος ἀλήτης*, der verschämte Bettler versteht sein Gewerbe schlecht, ist ein schlechter Landstreicher, 17, 578; so *ἰατρός* Aesch. Prom. 471, *ποιμήν* Ag. 643; *ναύτης, κυβερνήτης*, Eur. Andr. 458 Suppl. 880; *μάγειρος* Plat. Phaedr. 265 e; nähere Bestimmungen werden im acc. hinzugesetzt, *πάντα γὰρ οὐ κακός εἰμι, μετ' ἀνδράσιν ὅσσοι ἄεθλοι* Od. 8, 214; *εἰ μὴ 'γὼ κακὸς γνώμην ἔφυν*, d. i. wenn ich richtig urtheile, Soph. Phil. 898; *κακοὺς πᾶσαν κακίαν* Plat. Rep. VI, 490 d; auch dat., *κακοὶ γνώμαισιν* Soph. Ai. 493, unverständig; mit Präposit., *κακὸς περὶ τὰ χρήματα* Plat. Clitoph. 407 b; *κακὸς εἰς φίλους* Eur. Or. 424 Med. 84, wofür Or. 738 *φίλοις* steht; mit dem inf., *κακὸς μανθάνειν* Soph. O. R. 545; *κακὸς μένειν δόρυ* Eur. Heracl. 744; *ὑπουργεῖν*, untüchtig zu dienen, Ar. Pax 422. — Bes. a) von Männern u. Kriegern = verzagt, muthlos, untauglich zum Kriege, feig, Il. 13, 279, Ggstz *ἀγαθός*, ibd. 284, wie *ἐσθλός*, 2, 365 u. öfter; *καὶ ἄναλκις* 8, 153 Od. 3, 375; *κακὸς πρὸς αἰχμήν* Soph. Phil. 1290; *κακὸς καὶ ἄθυμος* Her. 7, 11, vgl. 104. 8, 68; *καὶ δειλός* Plat. Menex. 246 e; *οἱ δειλοὶ καὶ ἄφρονες κακοί* Gorg. 498 c; Xen. An. 1, 9, 15 u. öfter; *οὐδ' ἑνὶ ἐπιτρέψονται κακῷ εἶναι* 3, 2, 31, seine Schuldigkeit im Kriege nicht zu thun. — b) von schlechter Herkunft od. Geburt, niedrig, gemein, arm (vgl. den Ggstz *ἀγαθός*); so Od. 6, 187 *ἐπεὶ οὔτε κακῷ οὔτ' ἄφρονι φωτὶ ἔοικας, Ζεὺς δ' αὐτὸς νέμει ὄλβον*; 4, 64 *ἀνδρῶν γένος ἐστὲ διοτρεφέων βασιλήων· ἐπεὶ οὔ κε κακοὶ τοιούςδε τέκοιεν*; Soph. *οὐδ' ἐὰν τρίς*

ὃ τρίδουλος, ἐκφανεῖ κακή O.
t doch nicht gering, aus niederm
So auch von Kleidern, κακὰ
Kleider, Od. 11, 190 u. öfter. —
n, häßlich; εἶδος μὲν ἔην κα-
ης Il. 10, 316, wo Eust. δύσ-
h der Ansicht der alten Griechen,
Geburt, körperliche Wohlgestalt u.
als nothwendig vereinigt betrachten;
τὸ δὲ εἶδος ἦν τοῦ προσώπου
dan reiht sich dann die in der wei-
er Begriffe immer herrschender wer-
ttlich Schlechten, Bösen, bes.
swürdig u. boshaft; einzeln schon
τῳ ἀπόλοντο κακῇς ἰότητι γυ-
33; πῆμα κακὸς γείτων, ὅσσον
νειαρ Hes. O. 344; Ggstz ὁ χρη-
516 u. gew. in Prosa; κακὸς
t gesinnt gegen, Thuc. 1, 86. —
nglücklich, schlimm, verderblich,
Unglück bringt. So geläufig bei
r, κῆρες, μόρος, οἶτος, πῆμα,
νόσος, ἕλκος u. ä.; auch χόλος,
μος, κυδοιμός, πόνος, φύζα,
λα. So auch Tragg., κακὸς δαί-
. 346, μόρος 361, ἄλγη 831,
ck, Unglück, Ag. 1203; Soph. Ai.
123; von üblem Ruf, δόξα, Eur.
άτις, φήμη, Soph. Ai. 186 Eur.
Schmähreden, Soph. Ant. 259;
ἔπη 1302; anders ἄγγελος κα-
74; vgl. Il. 17, 701 κακὸν ἔπος
e Botschaft bringend; von übler
ις Eur. Hel. 1057; ὁδὸς δύσ-
Soph. O. C. 1435; Odyss. 20,
καὶ ὀνείρατ' ἐπίσσευεν κακὰ
Träume; τάδε γ' ὧδε θεοὶ κακὰ
. 6, 349. — Substantivisch, τὸ
lück, Verderben, bei Hom. oft, δί-
τε κακόν τε Od. 8, 63, μέγα
θεν ἦεν 9, 423, ἀθάνατον κα-
ιού τι κακὸν πάσχωσιν ὀπίσσω
ὰ πολλὰ μογήσας u. ä., wohin
θαί τινι, μητιάαν, ῥάπτειν ge-
den Attikern so geläufigen Vrbdgn
γάζεσθαί τινα u. ä., Einem Bö-
le bei den Verbis angeführt sind;
Pind. P. 2, 76; ἦρξε τοῦ παντὸς
ers. 427; ἄφερτον κακόν Ag.
μήχανον, Eur. Med. 447 Andr.
κακοῖς, du weichst nicht dem Un-
m. 320; ἀναφυγαὶ κακῶν Ch.
εῖζον οὐκ ἔστιν κακόν Soph. Ant.
ούς φίλους ἄγειν 434; in Prosa,
ων πεφευγότες Her. 1, 65, vgl.
65; ὑπὸ τοῦ κακοῦ νικώμενοι
, 1; ὁ τὰ κακὰ ἔχων, der Un-
.egg. v, 731 d; ἀπαλλαγὴ εἴη
10 d; bei Plat. auch im sittlichen
Laster, Bosheit; τὰ κακά, Feigheit,
. — Adv. κακῶς, von Hom. an
gn wie das adj., Ggstz εὖ, z. B.
νοστήσομεν, unglücklich, Il. 2,
ίσσειν, Tragg. u. in Prosa, in
nglück haben, s. πράσσω; κακῶς
Prom. 1403 u. öfter; φρονεῖν κακῶς, Ag. 901 Soph. El. 337; κακῶς δρᾶν, ποιεῖν τινα, Einen schlecht behandeln, mißhandeln, kränken, Tragg. u. in Prosa, κακῶς ποιεῖν τι, beschädigen, verletzen, verderben, κακῶς λέγειν τινά, s. die Verba; κακῶς ζῆν, Plat. Gorg. 512 b, u. sonst in Prosa. — Comparat. κακώτερος, Hom., z. B. πλαγκτοσύνης δ' οὐκ ἔστι κακώτερον ἄλλο βροτοῖσιν, es giebt kein größeres Unglück für die Menschen, Od. 15, 342, u. einzeln bei sp. D., ἄνδρ' ἀγαθὸν γεγαῶτα κακωτέρῳ ἀνέρι εἶξαι Ap. Rh. 3, 421; Theocr. 27, 21; in Prosa erst spät, wie Alciphr. 3, 62. — Gew. compar. κακίων, κάκιον, u. superl. κάκιστος, schon Hom., εἰ κακίων σέθεν ἔλθοι Od. 14, 56; κάκιστ' ἀνδρῶν Soph. Phil. 962, μόρος κάκιστος Ant. 485, u. sonst bei den Tragg., wie in Prosa, ὅστις ἐμοῦ κάκιον ἐπαιδεύθη Plat. Menex. 236 a, τὸν ἄριστον καὶ τὸν κάκιστον ἄνδρα Rep. VIII, 544 a; — κακίστερος hat Strat. 6 (XII, 7) gebildet. — Der Bdtg nach wird auch χείρων, χείριστος u. ἥσσων, ἥκιστος als compar. u. superl. zu κακός gebraucht, die man vgl. — Zu bemerken ist noch die häufige Verbindung des adj. u. adv., κακὸν κακῶς νιν ἐκτρῖψαι βίον Soph. O. R. 248, κακοὺς κακῶς φθείρειαν Ai. 1370, vgl. Eur. Cycl. 268 Ar. Equ. 2. 189. 190; ἀπό σ' ὀλῶ κακὸν κακῶς Plut. 65, vgl. 418. 879. — In den Zusammensetzungen bezeichnet es zuweilen einen Fehler in dem Zuviel einer Eigenschaft, so daß es für ἄγαν zu stehen scheint, gew. aber stimmt es in der Bdtg mit δυσ- überein u. drückt das Schlechte, Ueble, Unglückliche aus; oft deutet es auch nur an, daß die Sache in zu geringem Maaße vorhanden sei.

κακό-σημος, von üblem Vorzeichen, Schol. Soph. Ant. 1013, Erkl. von ἄσημος.

κακό-σῖνος, sehr schädlich, Hippocr.

κακο-σιτία, ἡ, Mangel an Eßlust, Poll. 6, 34.

κακό-σιτος, Mangel an Eßlust habend, Eubul. bei Ath. VI, 248 c; Ggstz von φιλόσιτος, Plat. Rep. V, 475 c; ekel, Ael. H. A. 3, 45.

κακο-σκελής, ές, mit schlechten, dünnen, schwachen Beinen, ἵπποι Xen. Mem. 3, 3, 4; Poll. 2, 193.

κακο-σκηνής, ές, von scheußlichem Körper, ἀνήρ Crinag. 37 (VII, 401).

κακ-οσμία, ἡ, schlechter Geruch, Poll. 2, 75.

κάκ-οσμος, übelriechend; οὐράνη Aesch. frg. 15; Ar. Pax 38.

κακό-σπερμος, mit schlechtem, wenigem Samen, Theophr.

κακο-σπλαγχνέω, furchtsam sein, Sp.

κακό-σπλαγχνος, furchtsam, Aesch. Spt. 219.

κακο-σπορία, ἡ, böse Saat, Unglückssaat, Ep. ad. 450 (Antiphil. VII, 175).

κακ-οσσόμενος, f. L. für κάκ' ὀσσόμενος Il. 1, 105.

κακο-σταθέω, schlecht stehen, Nic. Th. 431; vom Winde, entgegen sein, ib. 269.

κακο-σταθής, ές, schlecht stehend, unsicher, Sp.

κακο-στένακτος, sehr seufzend, Schol. Ar. Th. 1059.

κακο-στομαχέω, an schlechtem, verdorbenem Magen leiden, Sext. Emp. adv. eth. 212.

κακο-στόμαχος, mit schlechtem, schwachem oder verdorbenem Magen; Lucill. 6 (XI, 155); Cic. famil. 16, 4; — den Magen schwächend oder verderbend, schwer zu verdauen, Ath. III, 120 c, im comp. II, 56 b.

κακο-στομέω, Uebles reden, schmähen, *τινά*, Soph. El. 587.

κακο-στομία, *ἡ*, das Schmähen, Eust.

κακό-στομος, mit bösem Munde, schmähend, schmähsüchtig, *λέσχαι* Eur. I. A. 1001; — schlecht auszusprechen, übelklingend, Longin. 43.

κακό-στρωτος, schlecht hingebreitet, vom schlechten Lager, Aesch. Ag. 542.

κακο-συμ-βίβαστος, schwer zu vereinigen, Eust.

κακο-σύμ-βουλος, übel rathend, Sp.

κακο-συν-άντητος, Erkl. von *δυςαντής*, Schol. Opp. H. 1, 370.

κακοσύνη, *ἡ*, das Uebel, Unglück, Sp.

κακο-συν-θεσία, *ἡ*, Erkl. von *κακοῤῥαφία*, bei Schol. u. VLL., die auch die fehlerhafte Form *κακοσυνθέσεις* haben, vgl. Lob. zu Phryn. 501.

κακο-σύν-θετος, schlecht zusammengesetzt, Luc. Calumn. 14 u. a. Sp. — Adv., Schol. Hec. 801.

κακο-συν-ταξία, *ἡ*, schlechte Verbindung der Wörter, Eust.

κακο-σφυξία, *ἡ*, schlechter Puls, Medic.

κακό-σχημος, = Folgdm, Hdn. epimer. 177.

κακο-σχήμων, *ον*, von schlechtem Anstand, unschicklich, *ψυχὴν ἀτιμότατα καὶ κακοσχημονέστατα διατιθείς* Plat. Legg. v, 728 b.

κακο-σχολεύομαι, = Folgdm, Sp., VLL.

κακο-σχολέω, seine Muße schlecht anwenden, dummes Zeug treiben, *τὰ παιδάρια τοῦ κακοσχολεῖν ἀπείργουσιν* Plut. de stoic. repugn. 15.

κακο-σχολία, *ἡ*, schlechte Anwendung der Muße, wie Plut. Quaest. Rom. 40 von den Ringschulen sagt *πολὺν ἄλυν καὶ σχολὴν ἐντεκεῖν ταῖς πόλεσι καὶ κακοσχολίαν*.

κακό-σχολος, der seine Muße schlecht anwendet, dummes Zeug macht, Arr. Ep. 2, 19, 15. — Bei Aesch. Ag. 186 sind *πνοαὶ κακόσχολοι* die bösen Verzug bewirken. — Saumselig, träg, M. Arg. 3 (v, 104). — Adv., Sp.

κακό-τακτος, Erkl. von *δύστακτος*, Hesych.

κακό-ταφος, Erkl. von *ἀτύμβευτος*, Schol. Opp. H. 5, 346.

κακο-τεκνία, *ἡ*, Unglück mit Kindern, B. A. 46, 16.

κακο-τελεύτητος, sich schlecht endigend, Schol. Aesch. Ag. 913.

κακο-τέρμων, *ον*, einen üblen Ausgang habend, Sp.

κακο-τεχνέω, schlechte Künste anwenden, boshaft u. arglistig handeln; *ἔς τινα*, Her. 6, 74; Antiph. 1, 22; Dem. 29, 11 u. öfter, bes. durch Aufstellung falscher Zeugen; Sp., *τοὺς νέους*, verschlechtern, verderben, Aristaen. 2, 18.

κακο-τεχνής, *ές*, = *κακότεχνος*, im compar., *ζηλοτυπίαι κακοτεχνέστεραι* Luc. Calumn. 12.

κακο-τεχνία, *ἡ*, schlechte Kunst, Kunstverderb; *τὸ παρὰ τοῖς ὄχλοις εὐδοκιμεῖν σημεῖον ἦν κακοτεχνίας* Ath. XIV, 631 f; Künstelei, Rhett.; Arglist, Bosheit, *διαδικαζέσθω κακοτεχνιῶν τῷ φάσκοντι βλαβῆναι* Plat. Legg. XI, 936 d, wenn einer fälschlich vorgegeben hat, Schaden erlitten zu haben; bes. gegen den, der falsche Zeugen vorgeführt hat, ein Proceß, den man anstellen kann, wenn man den Proceß gegen die Zeugen, *ψευδομαρτυριῶν*, gewonnen hat; vgl. Dem. 47, 1; *ἐξελέγξας τὰ ψευδῆ μεμαρτυρηκότα τὸν Αἰσχρίωνα ἐπὶ τόνδε τῶν κακοτεχνιῶν ἔλθοιμι* 49, 56; so auch Harpocr.

κακο-τεχνίζω, = *κακοτεχνέω*, Alcaeus bei B. A. 103, 18.

κακο-τέχνιον, *τό*, = *κακοτεχνία*, wi[e] 8, 37 aus Lys. *κακοτεχνίου δίκην* anführt.

κακό-τεχνος, böse Künste anwendend, arglisti[g] haft; *δόλος* Il. 15, 14, vgl. *κακοτεχνής*; schlechter Kunst, *σχήματα ὀρχηστρίδος* A[...] 3 (v, 129), wie *κακοτεχνότατον κίνημα* Ph[...] 21 (v, 132), von wollüstigen Tänzen; *ᾠδ[...] καὶ κακόζηλοι* Plut. Symp. 7, 5, 4; *τέχ[...]* Emp. adv. rhet. 36. — Adv. bei Sp.

κακότης, *ητος*, *ἡ*, Schlechtigkeit, Untüchtig[keit] brauchbarkeit zu Etwas, bei Kriegern Feigheit: 368. 15, 721 Od. 24, 455; *καὶ δειλίᾳ* T[...] 100; sittliche Schlechtigkeit, Nichtswürdigkeit, Il. 3, 366; Ggstz *ἀρετή* Hes. O. 285; *πῶς [...] λεύεις κακότητ' ἀσκεῖν* Aesch. Prom. 106[...] *ἐντὸς κακότητας*, die inneren Fehler, Plat. [...] a; *συμφορὰν ἄνευ κακότητος καὶ αἰσχύ[...] νεσθαι* Antiph. 6, 1. — Häufig = *κακόν*, [...] Leiden, bei Hom. oft, bes. Kriegsnoth, Il. 1[...] 12, 332; *αἶψα γὰρ ἐν κακότητι βροτοὶ [...] γηράσκουσιν* Hom. Odyss. 19, 360 Hes. [...] *ἐς κακότατα βαλεῖν τινα* Pind. P. 2, 35; [...] *κον κακότητα* Soph. O. C. 525, wie El. 22[...] 2, 128.

κακο-τράχηλος, mit schlechtem Halse, Apo[...] init.

κακο-τροπεύομαι, = Folgdm, *πρός τινα*, [...] 2, 9; B. A. 354, 13.

κακο-τροπέω, von schlechtem Charakter sein, handeln, Hippocr.

κακο-τροπία, *ἡ*, schlechter Charakter, [...] tückische Handlungsweise, Thuc. 3, 83 u. Sp., Cass. 54, 21.

κακό-τροπος, von schlechtem Charakter, bosh[aft] tückisch handelnd, Sp., D. Cass. 52, 2; auch ibid. 47, 4.

κακο-τροφέω, schlecht ernähren, *δένδρα [...] τροφηθέντα* Theophr., wie auch das act. vo[n] selben gebraucht wird, schlechte Nahrung bekomm[en].

κακο-τροφία, *ἡ*, schlechte Nahrung, Theoph[r.]

κακό-τροφος, schlecht genährt.

κακο-τυχέω, unglücklich sein, Ggstz *εὐτυχέω*, [...] 2, 60.

κακο-τυχής, *ές*, unglücklich; *ἰὼ κακοτυχὲς [...]* Eur. Med. 1274; *πότμοι γυναικῶν* Hipp. [...] *τὸ κ.*, das Unglück, Herc. f. 133.

κακο-τυχία, *ἡ*, das Unglück, Eust. 1421, 4[...]

κακό-υπνος, Erkl. von *ἄϋπνος*, Hesych.

κακο-υπο-νόητος, bei Suid. Erkl. von *δυ[...] στος*.

κακο υργέω, ein *κακοῦργος* sein, schlecht, [...] handeln, feindlich behandeln, verletzen, verwüsten, von *εὐεργετεῖν*, Aesch. frg. 244; *καὶ ἀδικε[...]* Nub. 1175; *τὴν Εὔβοιαν* Thuc. 2, 32; *τὰ [...] τῆς πόλεως* 3, 1; *τοὺς ἐπιχειροῦντας οἰκ[...] χώραν καὶ τὰ κτήματα κακουργεῖν* Plat. VI, 760 e; neben *ἐξαμαρτάνω* Hipp. min. 3[...] *ὅπως οἱ νέοι μηδὲν κακουργῶσι*, nichts Sch[lechtes] thun, Prot. 326 a; *τινί*, Rep. III, 416 a; *τοὺς πολίτας* ibid.; *τὴν πόλιν* Euthyphr. 3 [...] *τοῖς λόγοις*, mit verfänglichen Kunstgriffen [...] chikaniren, Gorg. 489 b; *ἢ ἂν μάλιστα κακο[υργή]σαις τὸν λόγον* Rep. I, 338 d; neben *συκ[οφαν]τεῖν* 341 b; vgl. Wolf Lept. p. 334; *τοὺς ν[...]* Dem. 24, 65, u. sonst bei Rednern u. Folgdn; *προβάτοις* Plat. Rep. III, 416 a.

ύργημα, τό, schlechte Handlung, Bosheit, Be- ὰ ἐν τοῖς ξυμβολαίοις κακ. Plat. Rep. IV, öfter; τὸ ἀποκτείνειν μέγα κακ. εἶναι 5, 10; Folgde.

υργία, ἡ, das Wesen eines κακοῦργος, Schlech- Missethat, Betrug; τῆς πόλεως Plat. Rep. IV, τὰ κιβδηλεύματά τε καὶ κακουργίαι τῶν ντων Legg. XI, 917 e; neben ἀπάται καὶ ιις Xen. Cyr. 1, 6, 28.

υργικός, ή, όν, dem Bösewicht eigen, ἀδι- ι οὐ κακ., ἀλλὰ τὰ μὲν ὑβριστικά, τὰ δὲ ντικά Arist. rhet. 2, 16.

ῦργος (zsgzgn aus κακο-εργός), schlecht han- ›oshaft, betrügerisch; ἀνήρ Soph. Ai. 1002; O. R. 705; Her. 1, 41 u. sonst; subst. der ›er, Thuc. 1, 134 Plat. Rep. VIII, 552 d u. von der κάκωσις γονέων Dem. 24, 107; chen, κακουργότατος λόγος Lpt. 125 (vgl. ›γέω); κακουργότατα διαβάλλειν τινά An- γ 2; ἐπιθυμίαι Plat. Rep. VIII, 554 c; ιατηλή Gorg. 465 b; καὶ βλαβερά Lach. — τινός, Einem schadend, Xen. Mem. 1, 5, Adv., Sp.

υχέω, schlecht halten, behandeln, quälen; ἑαυ- les. Stob. fl. 97, 31; ὑπὸ τοῦ δηγμοῦ κα- ›μενος D. Sic. 3, 23; D. Cass. 35, 9, u. so bes. im pass.

υχία, ἡ, schlechte Behandlung; χθονὸς πα- Aesch. Spt. 650, nach Schol. κάκωσις, Ver- ; schlechte Lage, Unglück, Plat. Rep. X, 615 b ις προδόντες καὶ εἰς δουλείας ἐμβεβλη- ἤ τινος ἄλλης κακουχίας μεταίτιοι; so Pol. 6; Plut. auch im plur., Consol. ad Apoll.

-φατις, ιδος, ἡ, von schlimmer Vorbedeutung, ›sch. Pers. 899.

-φατος, schlecht auszusprechen, τὸ κακόφατον, :lklang; auch gleich κακέμφατος, Quinct. inst. 4.

-φημία, ἡ, das üble Gerücht, ἡ ἐκ τῶν πολ- Ael. V. H. 3, 7.

-φημος, von übler Vorbedeutung; — übel be- in üblen Ruf bringend, Sp. — Adv., Man.

-φθαρτος, übel verderbt, Hesych.

-φθορεύς, ό, = Folgdm, Nic. Al. 465, im ικοφθορέος.

-φθόρος, übel verderbend, sehr verderblich, Nic. 5 Al. 168.

-φλοιος, mit schlechter Rinde, Nic. Al. 331.

-φραδής, ές, Schlechtes sinnend, vorhabend, Il. 3 u. sp. D., wie Ap. Rh. 3, 936.

-φραδία, ἡ, schlechte Denkart, Thorheit, Un- , H. h. Cer. 227 u. sp. D., wie Nic. Th. 348 ι. 12, 554.

-φραδμοσύνη, ἡ, dasselbe, Democrit. bei Stob. 73, 62.

-φράδμων, ον, = κακοφραδής, VLL.

-φράσμων, ον, dasselbe, Theocr. 5, 22, nach für κακοχράσμων.

-φραστος, schlecht ausgedrückt, λόγος Schol. r. 673.

-φρονέω, übelgesinnt sein, Aesch. Ag. 1147; sein, Schol. Eur. Or. 822.

-φροσύνη, ἡ, Thorheit, Unbesonnenheit, Sp., p. H. 3, 363.

κακό-φρων, ον, übelgesinnt, böswillig; πραπίδων καρπός Pind. frg. 230; ὦ κακόφρων ἄναξ Eur. Heracl. 373; μέριμνα, die Seele betrübend, Aesch. Ag. 100; — unverständig, thöricht, Or. 822; Soph. Ant. 1091.

κακο-φυής, ές, von schlechter Natur, schlechter na- türlicher Beschaffenheit, sowohl körperlich als geistig; οἱ κατὰ τὴν ψυχὴν κακοφυεῖς Plat. Rep. III, 410 a; Theophr.

κακο-φυΐα, ἡ, schlechte Naturanlage, κακία ἐν φύσει Plat. Defin. 416.

κακο-φωνία, ἡ, üble Stimme, Mißklang; ἡ τοῦ ὀνόματος κακ. Strab. XIII p. 618; Sp.

κακό-φωνος, mit unangenehmer, rauher Stimme, mißtönend, Rhett., Schol. Ar. Equ. 248.

κακό-χαρτος, der sich über Anderer Unglück freu't, schadenfroh, Hes. O. 28. 193. Nach Andern auch = worüber sich Böse freuen.

κακο-χράσμων, ον, Theocr. 5, 22, l. d., entw. von χρῆμα, schlecht bemittelt, arm, od. nach den Schol. von χρῆσθαι, mit dem schwer umzugehen ist; Mein. κακοφράσμων, Ahrens κακοσχάμων.

κακό-χρηστος, schlecht angewendet, Sp.

κακο-χροέω, schlechte Farbe haben, Diosc.

κακό-χροια, ἡ, schlechte Farbe, Medic.

κακό-χροος, zsgzgn κακόχρους, von schlechter Farbe, mißfarbig, farblos, Hippocr., Arist. H. A. 9, 17 u. Sp.

κακό-χυλος, von schlechten Säften, schlechten Nah- rungsstoff habend, σῦκα bei Ath. III, 80 e, Ggst εὔχυλος, u. oft, auch im compar.

κακο-χυμία, ἡ, Schlechtigkeit der Säfte, Medic.

κακό-χυμος, von schlechten Säften, auch schlechte Säfte erzeugend, von Nahrungsmitteln, wie κακόχυ- λος, Ath. I, 24 f III, 80 e; S. Emp. pyrrh. 1, 52.

κακό-ψογος, boshaft tadelnd, Theogn. 287.

κακο-ψυχία, ἡ, Kleinmuth, Verzagtheit, Plat. Legg. VII, 791 c, im Ggst von εὐψυχία.

κακό-ψυχος, kleinmüthig, verzagt?

κακόω, schlecht machen, übel zurichten, mißhandeln; ἐκάκωσε (ἡμᾶς) βίη Ἡρακληείη Il. 11, 690, μηδὲ γέροντα κάκου κεκακωμένον Od. 4, 754; Ggst κυδῆναι 16, 212; κεκακωμένος ἅλμῃ, durch das Seewasser entstellt, 6, 137; κακοῦσί μ' ἐκδίκως Aesch. Prom. 978; στρατὸς κακωθείς, vernichtet, Pers. 714; τὸν κακούμενον ξένον Soph. O. C. 262; in Prosa, auch von Sachen, οἱ κακοῦντες τὰ κοινά Her. 3, 87; ἐκακώθησαν καὶ οἰκοφθορή- θησαν 1, 196; τὸ ναυτικόν Thuc. 8, 78; ver- wüsten, 8, 32; τὸν δῆμον Lys. 15, 91; καὶ ἀπο- κτιννύναι Plat. Polit. 301 d; ὀρφανόν Legg. XI, 928 c; Sp. Vgl. κάκωσις.

κακτάμεναι, inf. aor. II. von κατακτείνω, Hes. Sc. 453. Eben so κάκτανε u. κάκτεινε, aor. II. u. aor. I.

κάκτος, ἡ, eine stachlige Pflanze, in Sicilien ein- heimisch; Philet. 16; Theocr. 10, 4; Ath. II, 70 d; Theophr.; — οἱ κάκτοι sind nach Ath. die eß- baren Stiele derselben.

κάκυνσις, ἡ, Verschlechterung, Schol. Eur. Hec. 251.

κακύνω, schlecht machen, verderben, Sp. — Pass. schlecht werden, sich schlecht zeigen; οὔκουν κακύνῃ τοῖςδε τοῖς βουλεύμασι Eur. Hec. 251; τρόπον ὃν κακύνοιτο Plat. Tim. 42 c; von Soldaten, im

Ggsß des τὸ δέον ποιεῖν, Xen. Cyr. 6, 3, 27. Auch = elend sein, Eur. Hipp. 686.

κακχάζω, = καγχάζω, Hesych.

κακχεῦαι, = καταχεῦαι.

κακ-ώδης, ες, übel riechend, Hippocr. u. Sp.

κακ-ωδία, ἡ, übler Geruch, Gestank.

κακ-ώλεθρος, sehr verderblich, bei Schol. Soph. El. 496 Erkl. von μιαίφονος.

κακ-ωνυμέομαι, einen schlechten Namen haben, Eust.

κακ-ωνυμία, ἡ, schlechter Name, K. S.

κακ-ώνυμος, = δυσώνυμος, VLL.

κάκωσις, ἡ, das Verderben, σαρκός Tim. Locr. 102 c; schlechte Behandlung, Mißhandlung, Xen. An. 4, 6, 3 Thuc. 2, 43; Drangsal, Leiden, 7, 4. 82. Bes. im attischen Recht, Mißhandlung u. Vernachlässigung der Eltern, ὅστις τόν τε γόνῳ πατέρα τὸν ἑαυτοῦ ἔτυπτε καὶ οὐδὲν τῶν ἐπιτηδείων παρεῖχε, τόν τε ποιητὸν πατέρα ἀφείλετο ἃ ἦν ὑπάρχοντα ἐκείνῳ ἀγαθά, διὰ τὸν τῆς κακώσεως νόμον ἄξιός ἐστι θανάτῳ ζημιωθῆναι Lys. 13, 91; Is. 8, 32 Dem. 24, 103. 105; nach Harpocr. fand diese Klage auch gegen Vormünder und von Seiten der Erbtöchter gegen ihre Ehemänner statt. Meier u. Schömann att. Proc. p. 287 ff. Bei Plut. Caes. 4 ist δίκη κακώσεως actio repetundarum.

κακωτικός, geneigt oder geschickt, Schaden zuzufügen, schädlich, Schol. Il. 1, 10 u. öfter Sp.

κακώτρια, ἡ, fem. zum Vorigen, Sp.

καλαβρίζω u. **καλαβρισμός**, s. κολαβρίζω.

καλάβροψ, οπος, ἡ, = καλαῦροψ, Sp.

καλαβώτης, ὁ, = ἀσκαλαβώτης, LXX.

καλαθη-φόρος, korbtragend, Hesych., οἱ κ., Titel einer Komödie des Eubulus.

καλάθιον, τό, dim. zu κάλαθος, Körbchen; Schol. Callim. Cer. 1; Poll. 10, 125.

καλαθίς, ίδος, ἡ, dasselbe, Hesych.

καλαθίσκος, ὁ, dasselbe, Antp. Sid. 26 (VI, 160). — Eine Art Tanz, Ath. XI, 467 f Poll. 4, 105.

καλαθισμός, ὁ, eine Art Tanz, Ath. XIV, 629 f, soll wohl καλαθίσκος heißen. S. das Vor.

καλαθο-ειδής, ές, korbförmig, Sp.

καλαθο-ποιός, korbmachend, Apoll. Dysc. in B. A. 602.

κάλαθος, ὁ (nach Eust. von κᾶλον, wogegen die Kürze des α spricht), geflochtener Handkorb, Ar. Av. 1325; bes. zu Früchten, Arist. rhet. 3, 11; Callim. Cer. 1. — Nach Hesych. auch = ψυκτήρ; auch ein Gefäß zum Schmelzen des Eisens. — Ein Theil des korinth. Säulenkapitäls, Ath. V, 206 b.

καλάϊνος, oder richtiger καλλάϊνος (vgl. κάλλαια, denn die Farbe scheint nicht nach dem folgenden Edelsteine benannt, sondern umgekehrt), blau und grün schillernd, χρῶμα Diosc., wie die Federn des Hahns, ἀλέκτωρ ἔστα καλλαΐνας πτέρυγι Mel. 123 (VII, 428); das lat. venetus, Lyd. de mens. 3, 26. 4, 25; unverständlicher, aber wohl auch auf die Farbe gehend, πλινθίς Phani. 3 (VI, 295); s. aber Schneider ecl. phys. 2 p. 91.

κάλαϊς, ὁ, auch κάλλαϊς, ein blaugrünlicher oder meergrüner Edelstein, Plin. H. N. 37, 10, nach der vorigen Farbe benannt. — Nach Hesych. auch = ἱστίον.

καλαμ-άγρωστις, εως, ἡ, Rohr-, Schilfgras, *Diosc.*

καλαμαβίας, ὁ, voll Rohr (κάλαμος), D. Cass. 63, 28, v. l. eines mss. καλαμώδης.

καλαμαῖος, α, ον, zum Schilfe, Rohre gehörig, im Rohre lebend; ἡ καλαμαία, sc. ἀκρίς, eine Heuschreckenart, auch μάντις genannt, Theocr. 10, 18. Nach Eust. 474, 44 brauchte man später ἡ καλαμαία = καλάμη. — Nach Hesych. ist τὸ καλαμαῖον = μικρὸν τεττίγιον.

καλαμάομαι, Aehren lesen, Nachlese halten, wenn Andere das Beste vorweggenommen haben, die Reste mühsam zusammenstoppeln, ἐκεῖνος ἐθέρισε τὴν Ἀσίαν, ἐγὼ δὲ καλαμῶμαι Plut. apophth. reg. Antigon. p. 105; von VLL. σταχυολογέω erkl.; auch vom Weine, LXX.

καλαμάριον, τό, Rohrbehältniß, wo die Rohrfedern aufbewahrt werden. — Bei Schol. Opp. Hal. 3, 16 = τευθίς.

καλαμ-αύλης, ὁ, Rohrflötenbläser, Ath. IV, 176 c.

καλαμ-αυλητής, ὁ, dasselbe, Hedyl. 12 (App. 34).

καλαμεύς, ὁ, der Angler, Pancrates bei Ath. VII, 305 d.

καλαμευτής, ὁ, 1) der Schnitter, Mäher, Theocr. 5, 111, Schol. θεριστής. — 2) der Angler, Arch. 17 (X, 8) Agath. 28 (VI, 167) u. öfter.

καλαμεών, ῶνος, ὁ, = καλαμών, VLL.

καλάμη, ἡ, Halm, bes. Rohr oder Getreidehalm, σὺν τῇ καλάμῃ ἀπόκειται ὁ σῖτος Xen. An. 5, 4, 27; σῖτον τόν τ' ἐπὶ ταῖς καλάμαις καὶ τὸν ἤδη κατειργασμένον D. Hal. 5, 13; καλάμην τε καὶ ἱερὰ δράγματα ἀσταχύων Callim. Cer. 20; sprichwörtlich ἐπὶ καλάμῃ ἀροῦν, Lys. bei Suid., das Land dadurch, daß man immerfort Getreide säet, erschöpfen, so daß es nur Halme ohne Körner trägt. — Uebertr., φυλόπιδος, ἧς τε πλείστην μὲν καλάμην χθονὶ χαλκὸς ἔχευεν Il. 19, 222, wie im Lat. bei Polyaen. 6, 53. — Die bei der Ernte stehen bleibenden Halme, Stoppeln, Arist. meteor. 1, 4; übertr. ἀλλ' ἔμπης καλάμην γέ σ' ὀΐομαι εἰςορόωντα γιγνώσκειν Od. 14, 214, ich glaube, du wirst auch die Stoppeln, die Ueberbleibsel früherer Kraft, erkennen an dem altersschwachen Leibe; Arist. rhet. 3, 10 sagt γῆρας καλάμην εἶπεν, ἄμφω γὰρ ἀπηνθηκότα; Luc. Alex. 5 μειράκιον ἔτι ὢν πάνυ ὡραῖον, ὡς ἐνῆν ἀπὸ τῆς καλάμης τεκμαίρεσθαι; Philip. 3 (XI, 36) τὴν καλάμην δ' ἐφ... δοὺς ἑτέροις τὸ θέρος, die Stoppeln des Alters, die Jugend, θέρος, entggst; Ῥήσου κ., d. i. sein Leichnam, Or. Polyaen. 6, 53. — Callim. bei Schol. Pind. P. 4, 376, = λινοκαλάμη.

καλαμηδόν, rohrartig, von einem Knochenbruch, Paul. Aeg.

καλαμη-τομία, ἡ, das Halmabschneiden, Mähen, Philp. 19 (VI, 36).

καλαμη-τόμος, Halme abschneidend, mähend, Ap. Rh. 4, 986.

καλαμήτρια, ἡ, Aehrenleserinn, Plut. an sen. ger. resp. 1.

καλαμητρίς, ίδος, ἡ, dasselbe, Poll. 1, 222.

καλαμη-φάγος, Halme abfressend, abmähend, χέλυψ Paul. Sil. 51 (VI, 65).

καλαμη-φορέω, Strohhalme tragen. — Die Getreidemarken bringen, um darauf Getreide zu bekommen, Themist., vgl. κάλαμος.

καλαμη-φόρος, zum Zeichen einen κάλαμος tragend, Xen. Hell. 2, 1, 2.

καλαμίζω, auf dem Rohre blasen, Ath. XV, 697

Aglaoph. 1087 vermuthet καλαβίζω von
δες.
ίνθη, ἡ, = Folgdm; Ar. Eccl. 648; Arist.
, 7.
μινθος, ἡ, ein Kraut, (schöne) Münze, Nic.
Davon
ινθίτης οἶνος, mit Münze abgezogener
iosc.
ινθ-ώδης, ες, reich an Münze, nach Apoll.
ne Erkl. für κητώεις.
ινος, von Rohr; πλοῖα Her. 3, 93; οἰκία
αὐλός Ath. IV, 182 d Poll. 10, 153, wie
ς 4, 67.
ιον, τό, dim. von κάλαμος, Sp. — Nach
r. Plut. 784 auch = ἀντικνήμιον.
ίς, ῖδος, ἡ, 1) Leimruthen von Rohr, ὀρνεό-
ὑπὲρ καλαμῖδα Ep. ad. 173 (x, 11). Auch
he, Hesych. — 2) Behältniß für das Schreib-
nnal, Poll. 10, 59 (wo Bekk. καλαμίδα
a. Sp. — 3) Zahnstocher aus Rohr gemacht,
– 4) das Brenneisen zum Haarkräuseln, weil
wie ein Rohr ist; auch ein Werkzeug zum
der Frauen, Haarnadel, Poll. 5, 96. — 5)
. 269 (καλαμίδας) das Rohr zur Unterlage
n, und = ὠλένη. — 6) nach Hesych. ein
ß.
ίσκος, ὁ, dim. von κάλαμος, Ar. Ach. 1034

ίτης, ὁ, = καλάμινος, Sp., ein Heros in
. nom. pr., den Franke in der Recension der
en Ausgabe von Dem. or. de cor. zu einem
r Schulmeister macht.
ῖτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen; ἀκρίς,
ischreckenart, vgl. καλαμαία, Leon. Tar. 65
8).
ιο-βόας, ὁ, Rohrbläser, Spottname des Stoi-
iochus, der nur mit dem Schreibrohr (mit der
egen den Karneades zu streiten wagte, Feder-
it. de garrul. 23.
ιο-γλυφέω, Rohrfedern schneiden, Arcad. p.

ιο-γλύφος, Rohrfedern schneidend, E. M. 485,

ιο-γραφία, ἡ, das Schreiben mit der Rohr-
in. 4, 72.
ιο-δύτης, ὁ, Rohrkriecher, ein Vogel, Ael. H.
.
ιο-ειδής, ές, halm-, rohrartig, Hesych.
ιόεις, εσσα, εν, von Rohr, σύριγγες Eur.
38.
ιο-κόπιον, τό, ein ausgeschnittenes Röhricht,

ιος, ὁ (vgl. καλάμη), das Rohr; καλάμου
ὰς ὀροφὰς αἱ οἰκίαι Her. 5, 101; καλά-
γόνυ πλοῖον ἕκαστον ποιέεται 3, 99;
ἐκάθευδον ἐπὶ στιβάδων, ἃς αὐτοὶ συνε-
τοῦ παρὰ τὸν Εὐρώταν πεφυκότος κα-
Plut. Lyc. 16. Bei Xen. An. 1, 5, 1 neben
h. rohrartiges Gewächs. — Es wurde ge-
1) zur Rohrflöte, Rohrpfeife; σὺν καλάμοιο
d. N. 5, 38; μολπὰ πρὸς κάλαμον Ol. 11,
κηροδέτας κ. Πανός Eur. I. T. 1126;
.; — auch zum Stege der Lyra, Soph. frg.
Schol. Ar. Ran. 235. — 2) zum Schreiben,
ohr, das die Stelle unserer Schreibfeder ver-
mist.; κάλαμοι γραφεῖς Poll. 10, 61. —
3) Angelruthe; Theocr. 21, 43; Luc. D. Mort. 27,
9; ἁλιευτικός Arist. part. an. 4, 12; — auch Leim-
ruthe, s. die compp. — 4) Meßruthe, auch ein be-
stimmtes Maaß, $6^2/_3$ πήχεις, Sp. — 5) Rohrpfeil,
zu dem man das nicht hohle, inwendig mit Mark an-
gefüllte Rohr brauchte, κάλαμος ναστός u. μεστο-
κάλαμος. — 6) ein Zeichen, eine Marke, auf die
man Getreide bekam, Byz., s. καλαμηφορέω. — 7)
Rohrdach, Hesych. — 8) bei Hedyl. 6 (VI, 292)
scheinen λῃρῶν χρύσεοι οἱ κάλαμοι Streifen oder
ein ähnlicher Zierrath am Kleide zu sein.

καλαμο-στεφής, ές, mit Rohr bekränzt, bedeckt, Batrach. 127.

καλαμο-σφάκτης, ὁ, mit dem Rohr tödtend, Philo.

καλαμο-τύπος, mit Rohr, mit Leimruthen fangend, Hesych.

καλαμό-φθογγος, auf dem Rohr geblasen, ὁ καλα-μόφθογγα παίζων, Pan, Ar. Ran. 231.

καλαμο-φόρος, Rohr, Halme tragend, v. l. für καλαμηφόρος.

καλαμό-φυλλος, rohrblätterig, Theophr.

καλαμόω, einen Knochenbruch mit Rohr schienen, Galen.; — καλαμοῦσθαι, in den Halm wachsen, Theophr.

καλαμ-ώδης, ες, mit Rohr bewachsen; τὰ λιμνῶν καλαμώδη Arist. H. A. 6, 14; λίμνη Zon. 7 (VII, 365). Vgl. καλαμαδίας.

καλαμών, ῶνος, ὁ, ein mit Rohr bewachsener Ort, Röhricht, Schol. Il. 18, 576 u. Sp.

καλαμωτή, ἡ, Einfassung mit Rohr, Eust. 1533, 51.

καλάνδαι, αἱ, die röm. Calendae, Plut. u. D. Hal.

καλάνδρα, ἡ, eine Lerchenart, Sp.

κάλανδρος, ὁ, dasselbe, Opp. Ix. 3, 15.

καλάνι, statt καλή, sagt der Triballer, Ar. Av. 1662.

καλαπόδιον, καλάπους, s. καλοπόδιον, καλό-πους.

κάλαρις, ὁ, ein unbekanntes Thier, Arist. H. A. 9, 2, v. l. κόλαρις.

καλάσιρις, ιος, ἡ, ein langes, linnenes Kleid der Aegyptier, das unten mit Franzen besetzt war, Her. 2, 81; Cratin. bei Schol. Ar. Av. 1294; Poll. 7, 71; auch der Perser, Ath. XII, 525 d.

καλαυρόπιον, τό, dim. von καλαῦροψ, Artemid. 4, 72.

καλαῦροψ, οπος, ἡ, der oben gekrümmte Hirten-stab, bes. der Rinderhirten, Il. 23, 845 u. sp. D., Ap. Rh. 2, 33; ῥομβητής Zon. 4 (VI, 106); ἐρίγδου-πος Ep. ad. 467 (Plan. 74); in Prosa, D. Hal. 1, 39 Long. 1, 8; v. l. ist oft καλάβροψ.

κάλεσις, ἡ, das Rufen, zur Erkl. von classis, D. Hal. 4, 18.

καλεσί-χορος, p. καλεσσίχορος, zum Reigentanz aufrufend, Βρόμιος Orph. Lith. 712.

καλεστής, ὁ, Erkl. von κλητήρ, Schol. Aesch. Spt. 580.

καλέω, fut. καλέσω, ep. καλέσσω u. att. καλῶ, z. B. οὐκοῦν καλεῖς αὐτὸν καὶ μὴ ἀφήσεις Plat. Conv. 175 a; so med., καλεῖ καὶ τεύξει Soph. El. 959 in pass. Bdtg., wie καλεῖ — πεσεῖ Eur. Or. 1140; aber auch καλέσω, Aesch. 1, 67, Luc. u. a. Sp.; aor. ἐκάλεσα, ep. ἐκάλεσσα, auch Pind. Ol. 6, 58; ἔκλησα Nic. fr. 22; ἐπικλῆσαι Musae. 10; perf. κέκληκα, κέκλημαι, κεκλήαται, Ap. Rh. 1, 1128, ion. κεκλέαται, Her. 2, 164, opt. κεκλῇο,

Soph. Phil. 119; aor. p. ἐκλήθην, fut. pass. κληθήσομαι, u. das der Bdtg nach dem perf. entsprechende κεκλήσομαι (s. unten); — rufen, — a) mit Namen rufen, nennen; ὃν Βριάρεων καλέουσι θεοί, ἄνδρες δέ τε Αἰγαίωνα Il. 1, 403; ἄρκτον θ' ἣν καὶ ἅμαξαν ἐπίκλησιν καλέουσιν 18, 487; εἴπ' ὄνομ' ὅττι σε κεῖθι κάλεον μήτηρ τε πατήρ τε, womit dich nannten, Od. 8, 550; pass., Μυρμιδόνες δὲ καλεῦντο Il. 2, 684; καλεῖσθαί μιν τοῦτ' ὄνυμ' ἀθάνατον Pind. Ol. 6, 56; ἐκάλεσσέ μιν ἰσώνυμον ἔμμεν 9, 68; ψευδωνύμως σε δαίμονες Προμηθέα καλοῦσιν Aesch. Prom. 86; ὥς σφας καλοῦμεν Εὐμενίδας Soph. O. C. 487; ὄνομα τί σε καλεῖν ἡμᾶς χρεών Eur. Ion 258; τί νιν καλοῦσα δυσφιλὲς δάκος τύχοιμι ἄν Aesch. Ag. 1205, wie soll ich sie recht nennen? in Prosa; ἐκαλέοντο τό πρ τε ἠνείκαντο οὔνομα καὶ νῦν ἔτι καλέονται ὑπὸ τῶν περιοίκων Her. 1, 173; ὅπερ καλοῦμεν ὄνομα ἕκαστον, τοῦτ' ἔστιν ἑκάστῳ ὄνομα Plat. Crat. 483 b; τουτοισὶ σκέπασμασι τὸ ὄνομα ἱμάτια ἐκαλέσαμεν, wir gaben ihnen den Namen, Polit. 279 e, wie τύμβῳ δ' ὄνομα σῷ κεκλήσεται κυνὸς σῆμα Eur. Hec. 1245; ἕκαστον τῶν ὀνομάτων οὐκ ἐπί τινι καλεῖς; Plat. Parm. 147 d; τὸ ἔργον, ἐφ' ᾧ καλοῦμεν τὸ ὄνομα Soph. 218 c, bei dem wir den Namen gebrauchen, das wir nennen; θερμόν τι καλεῖς καὶ ψυχρόν, du nennst Etwas warm, Phaedr. 103 c; ἐν τῷ καλουμένῳ θανάτῳ, im sogenannten Tode, Phaed. 86 d, oft bei Folgdn; bei Sp. auch ἐπ' ὀνόματός τινα, Pol. 35, 4, 11; κέκλημαι, ich heiße, δικαίως ἀνδραποδώδεις κέκληνται Plat. Phaedr. 258 e, u. A. oft, wozu das fut. κεκλήσομαι gehört, ich werde heißen, Aesch. Pers. 736 Prom. 842; bei Dichtern auch oft so viel wie sein, οὕνεκα σὴ παράκοιτις κέκλημαι Il. 4, 60, da ich deine Gattinn heiße, bin, vgl. 3, 138; ἠγάγετ' ἐς μέγα δῶμα φίλην κεκλῆσθαι ἄκοιτιν Hes. Th. 410; οὔτινος δοῦλοι κέκληνται φωτός Aesch. Pers. 238; ἔνθ' Ἑλλάνων ἀγοραὶ Πυλατίδες καλέονται Soph. Tr. 636, vgl. El. 233; οὐκ ἀνώνυμος θεὰ κέκλημαι Eur. Hipp. 1; ähnl. οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι, die unter sie gerechnet werden, zu ihnen gehören, Xen. Cyr. 2, 1, 9. Vgl. noch σὴ κεκλημένη ἦν, sie wäre deine Tochter gewesen, H. h. Ap. 324; Λατοΐδα κεκλημένον, den Sohn des Apollo, Pind. P. 3, 67; Soph. El. 357 νῦν δ' ἐξὸν πατρὸς πάντων ἀρίστου παῖδα κεκλῆσθαι, καλοῦ τῆς μητρός. — b) anrufen, die Götter, Ποσειδᾶνα Pind. Ol. 6, 58; θεούς Aesch. Spt. 205. 622 u. oft; Ζῆνα ὅρκιον καλῶ Soph. Phil. 1308, τούτων μάρτυρας καλῶ θεούς Tr. 1238; Ar. Ran. 479; καλῶ δ' ἐναντίον ὑμῶν τοὺς θεοὺς ἅπαντας Dem. 18, 141, öfter; Plat. Tim. 27 c u. Sp.; als Zeugen, Strab. VII, 303. — c) herbeirufen, zusammenrufen; θεοὺς ἀγορήνδε καλέσσαι Il. 20, 24; εἰς ἀγορὴν Ἀχαιούς Od. 1, 90, vgl. Il. 1, 402. 23, 203; κεκλήατο βουλήν, sie waren zum Rathe berufen, 10, 195; εὐμενεῖς γὰρ ὄντας ἡμᾶς τῶνδε συμβούλους καλεῖς, du berufst uns zu Rathgebern, Aesch. Pers. 171; ὅταν καλῶμεν, ὁρμᾶσθαι ταχεῖς Soph. Phil. 1069; σὲ προσμολεῖν καλῶ Ant. 72; ἔξω 74; τί με καλεῖς; Ar. Nubb. 223; παῖ, κάλει Χαρμίδην Plat. Charm. 155 b; auffordern, καιρὸς γὰρ καλεῖ πλοῦν σκοπεῖν Soph. Phil. 464; καλούσης τῆς πατρίδος πρὸς τὰ κοινά Plat. Ep. IX, 358 a; εἰς μαρτυρίαν Legg. XI, 937; νῦν ἤδη καλεῖ ἡ εἱμαρμένη, mich ruft das Schicksal, Phaed. 115 a; οὐ παραγένοντο βασιλοῦντι, als er sie rief zum Kriege, zum Heer[...] men, Xen. An. 5, 6, 8; — bes. zum Gast[...] sein Haus rufen, einladen, Od. 10, 231. u. öfter; εἰς θοίνην Eur. Ion 1140; ἐπὶ [...] Xen. An. 7, 3, 18 Mem. 2, 3, 11; Plat. [...] a; ὑπὸ σοῦ κεκλημένος 174 d; κληθεὶν Ξενόφρονα, zum X. eingeladen, Dem. 19, [...] κεκλημένος, der geladene Gast, Damox. [...] 102 d; — in der Gerichtssprache, vor Geri[...] vorladen; vom Richter, ὁ ἄρχων ἐκάλε[...] δικαστήριον τοὺς ἀμφισβητοῦντας κατ[...] μον Dem. 48, 25; ähnl. ἕως ἂν τὴν δ[...] χων καλῇ Ar. Vesp. 1441, wie ἡ ἐμὴ [...] λεῖται Nub. 780; καλουμένης τῆς γρα[...] die Klage vorkam, Dem. 48, 43; vom Kl[...] Gericht ziehen, belangen, Dem. 19, 211; [...] med., καλοῦμαι Στρεψιάδην ἐς τὴν ἕνη[...] νέαν Ar. Nubb. 1221; τὸν ἔχοντα καλεῖο[...] τὴν ἀρχήν Plat. Legg. XI, 914 c. — S[...] ἀράς, ἃς σοι καλοῦμαι, die ich dir anwün[...] 1387; med. = zu sich herbeirufen Phil. 22[...]

κάλη, ἡ, dor. u. att. = κήλη.

καλ-ήμερος, der einen guten Tag hat, Pa[...] (IX, 508).

κάλημι, äol. = καλέω, Sapph. 1.

καλήτης, ὁ, dor. u. att. = κηλήτης.

καλήτωρ, ορος, ὁ, der Rufer, Herold, Il. [...]

καλιά, ἡ, ion. καλιή (von κᾶλον mit [...] Quantität des α, vgl. καλιός), hölzerne [...] Hütte, VLL.; Scheune, Hes. O. 299. 372; [...] 1, 170 u. Schol. dazu; Grotte oder Kapelle [...] Crinag. 7 (VI, 253). Bei Hesych. ξύλινά [...] ριέχοντα ἀγάλματα εἰδώλων. Bei Ap. [...] 1095 Kerker; Vogelkäfig Poll. 10, 160. — [...] Nest der Vögel; Theocr. 29, 12; Phocyl. 7[...] δόνος Anacr. 25, 3; Luc. Dea Syr. 29 u. [...] ι ist nur bei Theocr. u. Phocyl. kurz, in den Dichterstellen lang.]

καλιάς, άδος, ἡ (verwandt mit dem Vori[...] Hüttchen; λιτή Philodem. ep. (IX, 44); Pl[...] orac. 41; Kapelle, Num. 8 Cam. 32 D. H. [...]

καλίδιον, τό, dim. von καλιά, Eupol. [...] 10, 161.

καλίκιοι, οἱ, das lat. calcei, Schuhe, Pol. [...] 3; vgl. κάλτιος.

καλινδέω, = κυλινδέω, wälzen, wohl [...] med. mit aor. pass., sich wälzen, sich heru[...] herumtreiben, versari; ἐν στοῇσι Her. 3, 52; ἀποθνήσκοντες ἐν ταῖς ὁδοῖς ἐκαλινδοῦν[...] 2, 52; οἱ περὶ τὰ δικαστήρια καλ., dem [...] βῳ entsprechend, Isocr. 15, 30; παῖδα ὄντα [...] σοις καὶ μεθύουσιν ἀνθρώποις καλινδ[...] Dem. 19, 199; ἐν ἀγοραῖς καλινδεῖσθαι [...] adv. rhet. 27; ῥεύμασι, darin waten, Plu[...] 28; sich womit beschäftigen, ἐν τῷ πειρᾶσθ[...] τιον ποιεῖν Xen. Cyr. 1, 4, 5; περὶ τὰς [...] Isocr. 13, 20.

καλινδήθρα, ἡ, = κυλινδήθρα, Ael. H[...] 2 u. a. Sp.

καλίνδησις, ἡ, = κυλίνδησις, das Wäl[...] βων, der Wurf, Alciphr. 3, 42.

κάλινος, hölzern; p. bei Schol. Ar. Av[...] Lycophr. 1418.

Hütte, nach VLL. τὰ εὐτελῆ οἰκήματα;
ratin. bei Poll. 10, 160 εἰς τὸν κα-
οι, καθείργνυνται.
ι, verstärktes καλέω (vgl. βωστρέω u.
m. Dian. 67 Cer. 98.
τά (wahrscheinlich von κάλλος), der Bart
Ar. Equ. 495, wo vorher λόφοι dafür
der Kamm des Hahns, Arist. H. A. 9,
ernden Schwanzfedern, Eust. 1278, 50.
; u. **κάλλαϊς**, s. καλάϊνος u. κάλαϊς.
ις, αἱ, eine Art Tanz, Ath. XIV, 630
vgl. XI, 479 f u. Phot.
ι, ὁ, eine Art Kabeljau, der sonst γαλ-
, Opp. Hal. 1, 105 Archestr. Ath. VII,

ά, = κάλλαια, VLL., vgl. Ael. N. A.
1. 5, 5.
, ep. = καταλείπω.
ό, eine Art Affen, die von den Athenern
hause gehalten wurde; Din. bei Suid.;

άδος, ἡ, solanum halicacabum, Diosc.
τράγαλος, mit schönen Knöcheln, Arist.

έφαρος, mit schönen Augenwimpern, δι-
σώπων καλλιβλέφαρον φῶς Eur. Ion
αλλίφαρος; — τὸ καλλιβλέφαρον, ein
Färben der Augenlider, Galen., sc. φάρ-

ις, schön rufend, tönend; Soph. αὐλός,
. Av. 682; Sp.
λος, ὁ, der schöne Wurf, Poll. 7, 204.
ρος, mit schöner Weide, Nonn. 35, 59.
ρυς, υος, schöntraubig, νάρκισσος, von
eit der Blumen, Soph. O. C. 688.
λος, schönschollig, mit fruchtbarem Boden,
Or. 1382; bei Eustath. auch **καλλιβώ-**

ληνος, schön u. heiter, πρόσωπα Eur.

ιος, schön vermählt, λέκτρα Paul. Sil.
).
εθλος, schön gebärend, mit schönen Kin-
u. Corinn. bei Schol. Il. 2, 498.
εια, ἡ, die Schönes, herrliche Dinge Er-
iname der Demeter, oder eine Dienerinn
l. Ar. Th. 299 mit Schol. u. VLL., wie
4; nach Phot. auch Beiname der Erde,
chter des Zeus u. der Demeter.
ής, ές, von edlem Geschlecht, wohl nur

υρος, mit schöner Brücke, ποταμός Eur.

ι, τό, v. l. für καλτίκιον, w. m. s.
οντος, mit schönen Hinterbacken, Ἀφρο-
ei Clem. Al. p. 33.
ος, = καλλιγενής, Porphyr. bei Euseb.
αφέω, schön schreiben, malen, Sp.; τὸ πρόσ-
nken, Poll. 5, 102; vom schönen Styl,
en, Arist. rhet. Alex. praef. in med.;
φημένη λέξις D. L. 7, 18; vgl. Lob.
22, wo das Wort als unattisch bezeich-

αφία, ἡ, das Schönschreiben, Malen, Plut.
auch der schöne Styl, ἡ ἐν τοῖς μέλεσι
g. praec. extr.; D. L. 3, 66.

καλλι-γραφικός, ή, όν, schön stylisirt, Eust.

καλλι-γράφος, schön schreibend, malend, Sp.

καλλι-γύναιξ, αικος, im nom. nur E. M., reich an schönen Frauen; Ἑλλάδα καλλιγύναικα Il. 2, 683; Ἀχαιΐδα 3, 75; Σπάρτην Od. 13, 412; καλλιγύναικι πάτρᾳ Pind. P. 9, 77; gen., Sapph. bei Ath. 599 d; sp. D., wie Coluth. 727, im acc.

καλλί-δενδρος, mit schönen Bäumen; Schol. Pind. Ol. 9, 27; καλλιδενδρότατος τόπος Pol. 5, 19, 2.

καλλι-δίνης, ὁ, schön wirbelnd, schön fließend, Πηνειός Eur. Herc. Fur. 365.

καλλί-διφρος, mit schönem Wagen, Ἀθηναία Eur. Hec. 465.

καλλι-δόναξ, ακος, mit schönem Schilf, Eurotas, Eur. Hel. 500.

καλλι-έθειρος, schönhaarig, Orph. H. 49, 7; fem. καλλιέθειρα, Nonn. Io. 11, 4.

καλλι-έλαιος, reich an schönem Oel; bei Arist. plant. 1, 6 Ggstz von ἀγριέλαιος; Sp.

καλλι-έπεια, ἡ, das Schönreden, Eust.

καλλι-επέω, schön reden; κεκαλλιεπημένοι λόγοι ῥήμασί τε καὶ ὀνόμασι Plat. Apol. 17 b; Arist. rhet. 3, 2. — Med. in derselben Bdtg, Thuc. 6, 83.

καλλι-επής, ές, schön redend; Ar. Th. 49. 60; Ep. ad. 497 (App. 394).

καλλι-εργέω, schön arbeiten, Sp.

καλλί-εργος, schön gearbeitet, Philo aus Plat.

καλλ-ιερέω, günstig, glücklich opfern, ein Opfer darbringen, das nach den im Opferthiere gefundenen Zeichen den Göttern angenehm ist u. somit Glück für ein Unternehmen verheißt; εἰς ἂν καλλιεροῦντες θύωσι Plat. Legg. VII, 791 a; ἐκεκαλλιερήκει Xen. Cyr. 6, 4, 12; Sp., οὐκ ἐκαλλιέρει μέχρις εἴκοσι Plut. Aemil. P. 17; ταῖς Νύμφαις τὸν ἀμνόν Theocr. 5, 148. So auch im med., ἐς τὸν ποταμὸν οἱ μάγοι ἐκαλλιερέοντο σφάζοντες ἵππους λευκούς Her. 7, 113; Xen. An. 5, 4, 22; aor., Cyr. 1, 5, 5; vgl. Ar. Plut. 1181. Aber pass. ist τὰ ἱερὰ ἐκαλλιερεῖτο Xen. Hell. 3, 1, 17. — Mit dem inf., οὐ γὰρ ἐκαλλιέρεε διαβαίνειν μιν, er erlangte keine günstigen Zeichen, um überzusetzen, Her. 6, 76; ὥςτε μάχεσθαι 9, 38; intr., καλλιερῆσαι τοῖς θυομένοις οὐκ ἐδύνατο, sc. ἱερά, die Opfer konnten nicht gelingen, nicht unter glücklichen Vorzeichen zu Stande kommen, 7, 134, vgl. 9, 19 καλλιερησάντων τῶν ἱερῶν ἐπορεύοντο. — S. Emp. pyrrh. 1, 149 sagt ἐν Ταύροις νόμος ἦν τοὺς ξένους τῇ Ἀρτέμιδι καλλιερεῖσθαι.

καλλ-ιέρημα, τό, Opfer mit guter Vorbedeutung, θυσία εὐπρόςδεκτος VLL.

καλλι-ζυγής, ές, schön bespannt, ἅρμα Eur. Andr. 277.

καλλί-ζωνος, mit schönem Gürtel, γυναῖκες Il. 7, 139 u. öfter; κόραι Heliod. 3, 2.

καλλι-θέμεθλος, schön gegründet, νηός Musae. 71.

καλλί-θριξ, τριχος, schönhaarig, schönmähnig, von Pferden, Il. 5, 323 Od. 3, 475 u. öfter; καλλίτριχα μῆλα 9, 336, was auch von καλλίτριχος herkommen kann, s. Lob. Paralipp. 285.

καλλι-θυτέω, = καλλιερέω, κάπρον Philp. 47 (VI, 240).

καλλί-θυτος, glücklich geopfert; βωμός, Altar, auf dem schöne Opfer dargebracht werden.

καλλι-καρπέω, schöne Früchte tragen, Theophr.

καλλι-καρπία, ἡ, das Tragen schöner Früchte, die Güte u. Schönheit der Früchte, Theophr.

καλλί-καρπος, mit schönen Früchten, fruchtbar; Σικελία Aesch. Prom. 369; Πελασγία Eur. Herc. F. 464; μίλαξ Bacch. 108; Sp., τόπος καλλικαρπότατος Pol. 5, 19, 2, Κυρήνη Strab. XVII, 837, χώρα Plut. Lyc. 15.

καλλι-κέλαδος, schön rauschend, Suid.

καλλί-κερως, ωτος, schön gehörnt, καλλίκερων ἔλαφον Antip. Th. 60 (IX, 603), καλλίκερω ταύρου Crinag. (VII, 744).

καλλι-κοίτη, ἡ, connuba, ist bei Aristaen. 1, 12 nom. pr.

καλλί-κοκκος, schönkernig, Theophr.

καλλι-κόμης, ὁ, = Folgd., πλόκαμος Eur. I. A. 1080.

καλλί-κομος, schönhaarig, von Frauen, παλλακίς Il. 9, 449, Ἑλένη Od. 15, 58; Ὧραι Hes. O. 75, wie Pind. P. 9, 110 N. 10, 10; χάριτες Maced. 30 (IX, 625). — Von Pflanzen, schön belaubt.

καλλι-κοτταβέω, den Kottabos schön schleudern, im Kottabosspiel siegen, Soph. bei Ath. XI, 487 d.

καλλί-κρεας, εως, τό, schönes Fleisch, Galen., = πάγκρεας.

καλλι-κρήδεμνος, mit schöner Stirnbinde, ἄλοχος Od. 4, 623.

καλλί-κρηνος, mit schöner Quelle, Pind. frg. 211.

καλλί-κρουνος, dasselbe, Sp.

καλλί-κτιτος, schön gebau't, Nonn. D. 26, 85.

καλλι-λαμπέτης, ὁ, schön leuchtend, ἥλιος Anacr. bei E. M. 670, 19.

καλλι-λεκτέω, schön reden; S. Emp. adv. rhet. 55; D. L. 5, 66.

καλλι-λεξία, ἡ, das Schönreden, schöner Ausdruck, Schol. Ar. Th. 383.

καλλι-λογέω, Etwas schön sagen, schön ausdrücken, D. Hal.; auch im med., Luc. Tox. 35; auch = durch Worte beschönigen, D. Hal. 8, 32.

καλλι-λογία, ἡ, schöner Ausdruck, schöne Rede, mit μεγαλοπρέπεια u. σεμνότης verbunden, Dion. Hal. de C. V.

καλλι-μάρτυς, υρος, der schön zeugt, Hdn. epim. 186.

καλλί-μαστος, mit schönen Brüsten, Tzetz. A. H. 357 P. H. 506.

καλλί-μαχος, schön kämpfend, Liban.

καλλί-μηρος, mit schönen Hüften, Poll. 2, 187.

καλλί-μορφος, schön gestaltet; δέμας Eur. Andr. 1150; χορὸς τέκνων Herc. Fur. 925; vom Pfau, Antiphan. bei Ath. XV, 655 b; Plut.

κάλλιμος, ον, poet. = καλός, schön; δῶρα Od. 4, 130. 8, 439; οὖρος 11, 640; χρόα, ὄπα, 11, 529. 12, 192; sp. D.

καλλί-ναος, schön fließend; Κηφισός Eur. Med. 835; sp. D., Ap. Rh. 1, 1228, πῖδαξ Hermocrat. 1 (IX, 327); — καλλιναώτατος Hesych.

καλλί-νῖκος, mit schönem Siege, — a) ruhmvoll siegend; Pind. P. 1, 32. 11, 46; ἄναξ Eur. Suppl. 125; Ἡρακλῆς Archil. 69. — b) den Sieg verherrlichend; στέφανος, ὕμνος, μέλος, Pind. N. 4, 16 P. 5, 106; χάρμα, κῦδος, des schönen Sieges, I. 4, 61. 1, 12; τὸ καλλίνικον, Siegesfeier, N. 3, 17. — Bei Ath. XIV, 618 c eine Flötenmelodie.

καλλι-οινία, ἡ, Schönheit, Güte des Weins, Geop.

κάλλιον, neutr. von καλλίων (s. καλός); — τὸ κάλλιον, nach B. A. 269 u. Poll. 8, 121 ein Gerichtshof in Athen; bei Phot. p. 126 κάλλειον.

καλλ-ίουλος, ὁ, ein Lobgesang auf die ... s. ἴουλος.

καλλιο υργέω, schön machen, schmücken, ...

καλλιο ὔργημα, τό, das schöne Werk, Iu...

καλλιόω, verschönern, LXX.

καλλι-παιδία, ἡ, Besitz schöner Kinder.

καλλί-παις, παιδος, mit schönen Kindern ... εὐθυδίκων καλλίπαις πότμος ἀεί Ae... 740; καλλίπαις στέφανος, der Kranz schö... der, Eur. Herc. Fur. 839; bei Plat. Pha... a heißt Phädrus so, als Vater schöner R... Νερτέρων καλλίπαις θεά, schönes Kind, 962.

καλλι-πάρειος, = Folgdm, Poll. 2, 87.

καλλι-πάρῃος, schönwangig; Χρυσηΐς, Il. 1, 143 Od. 15, 123; παρθένος Ant. (IX, 96).

καλλι-πάρθενος, mit schönen Jungfrauen ... λου ῥοαί Eur. Hel. 1; δέρη, der schönen ... Hals, I. A. 1574.

κάλλιπε, d. i. κατέλιπε.

καλλι-πέδιλος, mit schönen Sohlen, H. h. ...

καλλί-πεπλος, mit schönem Schleier, ... Κορωνίς Pind. P. 3, 25; Φρυγῶν κόραι 338.

καλλι-πέτηλος, schönblättrig; λήϊον, ἀ... Theaet. 2 Asclepiad. 34 (IX, 64. X, 16).

καλλί-πηχυς, εως, mit schönen Ellenboge... χίων Eur. Tr. 1194; παρθένος, schönarm... ciphr. 3, 67.

καλλι-πλόκαμος, mit schönen Haarflechten; Demeter, Il. 18, 407. 14, 326; Helena, Pin... 1; Πιερίδες, Eur. I. A. 1040.

καλλί-πλουτος, mit schönem Reichthum Pind. Ol. 13, 107.

καλλί-πνοος, zsgzgn καλλίπνους, schön ... duftend, ἄνθη, Hesych. v. κρίνα; — αὐλοί, blasen, schön tönend, Telest. bei Ath. XIV, 6...

καλλί-πολις, ἡ, schöner Staat, od. S... zum Scherz von Plat. Rep. VII, 527 a Themist.

καλλί-πονος, mit schöner Arbeit, Paul. Si... 138.

καλλι-πόταμος, mit schönen Flüssen, ὕδα... τίς, das schöne Flußnaß, Eur. Phoen. 648.

κάλλ-ιππος, mit schönen Pferden, Sp.

καλλι-πρεπής, ές, sich durch Schönheit ... nend, Sp.

καλλι-πρόβατος, mit schönen Schaafen, Erkl. von εὔρηνος.

καλλι-πρόσ-ωπος, mit schönem Angesicht, bei Ath. XIII, 564 e.

καλλί-πρωρος, mit schönem Vordertheil, ... σκάφος Eur. Med. 1335. — Uebertr., mit Antlitz, Aesch. Spt. 515, στόμα Ag. 227.

καλλί-πυγος, mit schönem Hintern, Aphrod... XII, 554 c.

καλλί-πυλος, schönthorig, Θήβη Asclepiad... 16).

καλλί-πυργος, mit schönen Thürmen, πεδ... Suppl. 618, ἄστυ Bacch. 1200. — Uebertr., Ar. Nubb. 1024, die festgegründete Weisheit.

καλλι-πύργωτος, schön umthürmt, πόλει Bacch. 19.

καλλί-πωλος, mit schönen Rossen, ἕδρα Pi... 14, 2.

ιθρος, schön fließend; *κρήνη* Od. 10,
ις Hes. Th. 339; *Δίρκα* Eur. Herc. Fur.

ος, dasselbe, vgl. *καλλίρροος*; Od. 5,
)6; *Δίρκη* Pind. I. 7, 19; *πνοαί*, vom
Ol. 6, 83.

αβδος, mit schöner Ruthe, Hesych.

ημονέω, schön reden, Eust.

ημοσύνη, *ἡ*, Wohlredenheit; D. Hal. iud.
Luc. D. D. 21, 2, Großsprecherei.

ήμων, *ον*, schön redend, D. Hal. de vi

οος, = *καλλίροος*; *ὕδωρ*, *κρουνός*,
12, 33. 22, 147; *πηγή* Aesch. Pers.
).; auch *νάρκισσος*, poet. bei Ath. XV,
man *καλλίχροος* vermuthet.

θενής, *ές*, schönkräftig.

τάδιος, mit schöner Rennbahn, *δρόμοι*
437.

τάφυλος, schöntraubig, Hesych., Erkl. von
ος.

ταχυς, mit schönen Aehren, Or. Sib.

εῖον, *τό*, Preis der Schönheit, des Schön-
I. T. 23; Luc. D. D. 20, 1; *καλλιστεῖα*
dyl. 2 (App. 28). — Preis der Tüchtig-
ρῶτα καλλιστεῖ' ἀριστεύσας στρατοῦ
30, der als Held den Ehrenpreis errungen
ich Schol. Il. 9, 129 *τὰ καλλιστεῖα* ein
Lesbos.

τερνος, mit schöner Brust, Nonn. D. 5,

ευμα, *τό*, Vorzug der Schönheit; Eur. Or.
ophr. 1011; Preis der Schönheit, Eur.
.

εύω, der, die Schönste sein; Her. 1, 196;
τει γυναικῶν πασέων 6, 61; Plut. Ant.
p. — Auch im med., *ἐκαλλιστεύετο πα-
κῶν* Eur. Hipp. 1009; *δῶρα, ἃ καλλι-
τῶν νῦν ἐν ἀνθρώποισι*, die für die
lten, Med. 943, vgl. Bacch. 407.

τέφανος, schön bekränzt, Demeter, H. h.
296; von Städten, mit schönen Mauern
— *ἐλαία*, der Oelbaum zu Olympia, von
änze genommen wurden, Arist. mirab. 52
Plut. 586 Paus. 5, 15, 3.

ος, superl. zu *καλός*, w. m. s.

τρούθια *σῦκα*, *τά*, eine Feigenart, Ath.

φυρος, mit schönen Knöcheln am Fuße,
Beiwort schöner Frauen; Il. 14, 319 Od.
ίκη Hes. Th. 384. 507; *Ἥβη* Luc. D.
1.

κνία, *ἡ*, = *καλλιπαιδία*, Parthen. 33.

κνος, schöne Kinder habend, compar.,
. 16, 1; superl., Plut. Aemil. Paul. 5.

ξ, *εχος*, = Vor., Hdn. epim. p. 186.

χνέω, schön u. kunstvoll arbeiten, Sp.

χνημα, *τό*, schöne Kunstarbeit, Eust.

χνης, *ὁ*, der schön und kunstvoll arbeitet,
1 u. Sp.

χνία, *ἡ*, Schönheit der Kunstarbeit, Plut.
u. a. Sp., auch Kunstgeschicklichkeit.

χνος, = *καλλιτέχνης*, Strab. I p. 41

κεια, *ἡ*, schöne Kinder gebärend, Opp. Cyn.

καλλι-τόκος, = *καλλίτεκνος*, Christod. Ecphr. 132.

καλλί-τοξος, mit schönem Bogen, Eur. Phoen. 1168.

καλλι-τράπεζος, mit schöner Tafel; Amips. bei Ath. VI, 270 f; *Ἰωνία* Callias ib. XII, 524 f.

καλλί-τριχον, *τό*, eine Pflanze, = *καλλίφυλλον*, Diosc.

καλλί-τριχος, = *καλλίθριξ*; Opp. Cyn. 1, 321; Poll. 2, 22; Diosc.

κάλ-λιφ', = *κάλλιπε*, d. i. *κατέλιπε*.

καλλι-φεγγής, *ές*, schön leuchtend; *Ἕως* Eur. Hipp. 457 Tr. 860; Theodect. Stob. fl. 10, 8.

καλλί-φθογγος, schön tönend; *ᾠδαί* Eur. Ion 169; *κιθάρα* Herc. Fur. 350; auch *ἱστοί*, I. T. 221.

καλλί-φλοξ, *ογος*, schön flammend, *πέλανος* Eur. Ion 708.

καλλι-φυής, *ές*, von schönem Wuchs, schöner Gestalt, Nonn. D. 13, 171.

καλλί-φυλλον, *τό*, eine Pflanze, Schönblatt, Frauenhaar, Hippocr.

καλλί-φυλλος, schönblättrig, *ῥόδον* Anacr. 42, 2.

καλλι-φύτευτος, schön bepflanzt, Sp.

καλλί-φυτος, Schönes erzeugend, *ὀπώρη* Nonn. D. 47, 38.

καλλι-φωνέω, schön, wohllautend sprechen, Eust.

καλλι-φωνία, *ἡ*, schöne Sprache, Wohllaut; D. Hal. rhet. 1, 5 Luc. Pisc. 22 u. a. Sp.

καλλί-φωνος, schönstimmig, mit schöner Sprache, *ὑποκριτής* Plat. Legg. VII, 817 c.

καλλί-χειρ, *χειρος*, schönhändig, *ὠλένη* Chaerem. bei Ath. XIII, 608 c.

καλλι-χέλωνος, mit einer schönen Schildkröte, *ὀβολός*, vom Gepräge, Eupol. bei Poll. 9, 74.

καλλ-ίχθυς, *υος*, *ὁ*, ein Meerfisch, Schönfisch, Hedyl. 3 (App. 29); sonst *ἀνθίας*, Ath. VII, 282 e; von diesem unterschieden Opp. H. 3, 335.

καλλί-χοιρος, mit schönen Ferkeln, Arist. H. A. 6, 18.

καλλί-χορος, mit schönen Reigen od. Reigenplätzen, geräumig u. anmuthig; *Πανοπεύς* Od. 11, 581; *πόλις* Pind. P. 12, 26; Athen Eur. Heracl. 360; Simonds. 45 (VII, 254); Mitylene Noss. 11 (VII, 718). — Auch *παιάν*, Eur. Herc. Fur. 690, *στέφανοι*, Phoen. 793, *κιθάρα*, Ep. ad. (IX, 504); *δελφῖνες*, einen schönen Reigen bildend, Eur. Hel. 1170; *τὸν καλλιχορώτατον τρόπον*, nach der Weise des schönsten Reigens, Ar. Ran. 451. — S. nom. pr.

καλλί-χροος, schönfarbig, Sp., Conj. für *καλλίρροος*, w. m. s.

καλλίων, compar. zu *καλός*, w. m. s.

καλλι-ώνυμος, schönnamig. — Ein Fisch, Arist. H. A. 8, 13 Ael. H. A. 13, 4.

καλλονή, *ἡ*, = *κάλλος*, Schönheit; Eur. I. A. 1308, öfter; Her. 3, 106. 7, 36; Plat. Legg. XII, 953 c; Sp.

καλλο-ποιός, Schönheit schaffend, Sp.

κάλλος, *τό* (*καλός*), körperliche Schönheit; vom Ganymedes Il. 20, 234; häufiger von weiblicher Schönheit, *αἳ κάλλει ἐνίκων φῦλα γυναικῶν* 9, 130, *Χαρίτων ἄπο κάλλος ἔχουσαι* Od. 6, 18, öfter; so auch Od. 18, 192 *κάλλεϊ μέν οἱ πρῶτα προσώπατα καλὰ κάθηρεν ἀμβροσίῳ, οἵῳ Κυθέρεια χρίεται*, mit ambrosischer Schönheit, wo die alten

Ausleger ohne Grund an eine wohlriechende Salbe denken, Passow aber mit Recht bemerkt, daß bei Hom. die Schönheit als etwas für sich bestehendes Körperliches angesehen wird, das die Götter den Menschen wie ein Kleid an- u. abthun können (vgl. *κάλλεϊ τε στίλβων καὶ εἵμασι* Il. 3, 392, *κὰκ κεφαλῆς χεῦεν πολὺ κάλλος Ἀθήνη* Od. 23, 156, *ἀπόδυθι τὸ κάλλος* Luc. D. Mort. 10), u. daß *χρίεσθαι* von Allem gebraucht wird, was sich auf die Oberfläche des Leibes bezieht, keineswegs von Salben allein; Voß übersetzt „in ambrosischer Schöne verklärt „ihr Gesicht sie". — Tragg., Aesch. Pers. 181 Soph. Tr. 25. 465, Eur. oft, gew. von weiblicher Schönheit; in Prosa, Plat. u. A.; Ggstz *αἶσχος*, Plat. Conv. 201 a. — Auch geistig, *ψυχῆς* Plat. Rep. IV, 444 b, *τῶν μαθημάτων* Gorg. 474 e, *τῶν ὀνομάτων καὶ ῥημάτων* Conv. 198 b, *μεγέθεσι καὶ κάλλεσιν ἔργων* Critia. 115 d. — *Τὰ κάλλη*, der Schmuck, *ἐν ποικίλοις κάλλεσι βαίνειν*, bunte Teppiche, Aesch. Ag. 897, VLL. *τὰ πορφυρᾶ ἱμάτια*; übh. kunstvolle Arbeiten, *ἱερῶν*, Pracht der Tempel, Dem. 3, 25; *κάλλεα κηροῦ*, schöne Honigwaben, Mel. 110 (IX, 363). — Luc. D. Mort. 18, 1 vrbdt *Ἑλένη καὶ Λήδα καὶ ὅλως τὰ ἀρχαῖα κάλλη πάντα*, wie auch wir sagen „die altberühmten Schönheiten"; vgl. Imag. 2.

καλλοσύνη, *ἡ*, poet., dasselbe; Eur. Hel. 389; Onest. 1 (V, 20); *ἐπέων* Democrit. D. L. 9, 48.

καλλόσυνος, poet. = *καλός*, Eur. Or. 1388 *καλλοσύνας Λήδας σκύμνου*, was auch substantivisch gefaßt werden kann.

καλλυντήριος, *ον*, schön machend, schmückend; *τὰ καλλυντήρια*, ein Fest in Athen, am 19. Thargelion gefeiert, B. A. 270, 1 u. Phot., wie *πλυντήρια*.

καλλυντής, *ὁ*, der Schönmachende, *κουρεύς* VLL.

κάλλυντρον, *τό*, ein Geräth zum Schönmachen, Putzen, Reinigen, bes. der Besen, B. A. 14, 12; Plut. Dion. 55. — Der Schmuck, S. Emp. adv. eth. 73; bes. weiblicher Kopfputz. — Bei Arist. H. A. 5, 21 eine Blume, vielleicht gleich *κήρινθος*.

καλλύνω, schön machen, schmücken; vom Monde Soph. frg. 713 *πρόσωπα καλλύνουσα καὶ πληρουμένη*; reinigen, ausfegen, Poll. 6, 94; Arist. probl. 24, 8, wie pass., Pol. 6, 33, 4. — Uebertr., beschönigen, *ὅταν ἐν κακοῖσί τις ἁλοὺς ἔπειτα τοῦτο καλλύνειν θέλῃ* Soph. Ant. 492; *εὐδιάβολον κακόν* Plat. Legg. XII, 944 b. — Med. schön thun, sich zieren, prunken, neben *ἁβρύνομαι* Plat. Apol. 20 c; *ἐπί τινι* Ael. V. H. 3, 1.

κάλλυσμα, *τό*, das Ausgefegte, Hesych.

καλλ-ωπίζω, das Gesicht schön machen, ein schönes Ansehen geben; *καλλωπίζοντες τὸ ὄνομα Ἑρμῆν καλοῦμεν* Plat. Crat. 408 b; *καλλωπισθεῖσα* 409 c; *οἰκία ὑπερβαλλούσῃ δαπάνῃ κεκαλλωπισμένη* Xen. Hier. 11, 2. — Häufiger im med., sich schmücken; *ταῦτα δὴ ἐκαλλωπισάμην, ἵνα καλὸς παρὰ καλὸν ἴω* Plat. Conv. 174 a; sich zieren, *παῦσαι πρός με καλλωπιζόμενος* Phaedr. 236 d, vgl. Prot. 333 d; Plut. *λέξις κεκαλλωπισμένη*, S. Emp. adv. rhet. 55. — Gew. prunken, prahlen mit Etwas, *ἐπί τινι*, Plat. Rep. III, 405 b, *τινί*, Phaedr. 252 a; *καλλωπιζόμενος ὥς τι εὑρηκότων ἡμῶν καλόν* Theaet. 195 d; *ὡς οὐκ ἀγανακτῶν* Crit. 52 c; *τοῖς ὅπλοις* Xen. Cyr. 7, 4, 14, vgl. 8, 8, 18; auch vom Pferde, de re equ. 10, 4; Sp., *λόγῳ παραιτεῖσθαι καλλωπιζόμενος* Plut. Caes. 28.

καλλ-ώπισμα, *τό*, Schmuck, äußerer Z[...] *καλλωπίσματα, τὰ παρὰ φύσιν συνθή*[...] Gorg. 492 c; *χρυσᾶ* Plut. Lyc. 9; a. Sp[...] der Rede, D. Hal. de Thuc. 46.

καλλ-ωπισμός, *ὁ*, das Schmücken, ein [...] schen Geben; *διὰ τὸν καλλωπισμὸν σ*[...] *μασται* Plat. Crat. 426 d; Schmuck, Zie[...] *περὶ τὸ σῶμα* Phaed. 64 d; Rep. IX, [...] *εἰς καλλωπισμόν* Xen. An. 1, 9, 23; [...] der stolze Gang, de re equ. 10, 4.

καλλ-ωπιστεία, *ἡ*, das Prunken mit E[...] Virg. Aen. 1, 223.

καλλ-ωπιστής, *ὁ*, der ein schönes A[...] bende, auf Putz Bedachte, *περὶ τὴν ἐσθῆτ*[...] 1, 27, tadelnd, im Ggstz von *φιλόκαλος*, [...] *λωπιστοῦ ἐστι τὸ περίεργον*; vgl. Sch[...] 1066 Arist. rhet. 2, 24.

καλλ-ωπιστικός, *ή*, *όν*, zum Putzen, [...] schickt, Sp.

καλλ-ωπίστρια, *ἡ*, fem. zu *καλλωπισ*[...] Putz bedacht ist, Plut. conj. praec. p. 415

κᾱλό-βαθρον, *τό*, die Stelze (?), s. *κω*[...]

κᾱλο-βάμων, *ονος*, auf Hölzern, Stel[...] Man. 4, 287, mit verkürzter erster Sylbe.

κᾱλο-βασία, *ἡ*, das auf Stelzen Gehen,

καλο-βάστακτος, schön zu tragen, Sc[...] Sept. 544.

κᾱλο-βάτης, *ὁ*, = *καλοβάμων*, Man.

καλό-βιος, schön lebend, Sp.

καλο-γένειος, Erkl. von *εὐγένειος*, He[...]

καλό-γηρος, od. *καλό-γηρως*, von schö[...] lichem Alter, VLL., Sp., bes. Mönch.

καλό-γλωσσος, mit schöner Sprache, S[...]

καλο-γνώμων, *ον*, edelgesinnt, Procl.

καλο-διδάσκαλος, *ὁ*, ein guter Lehrer, [...]

καλο-ειδής, *ές*, von schöner Art, Rhett.

καλο-είμων, *ον*, gut gekleidet, Hesych.

καλο-εργάτις, *ἡ*, wohlthuend, Porphyr.

καλο-εργός, schön, gut handelnd, Man[...] 354.

καλο-ήθεια, *ἡ*, guter Charakter, Eust.

καλο-ήθης, *ες*, gutgesinnt, gutartig, M.

καλο-θέλεια, *ἡ*, das Wohlwollen, Sp.

καλο-θελής, *ές*, wohlwollend, Sp.

καλό-θριξ, *τριχος*, = *καλλί-θριξ*, Hdn[...]

καλ-οιώνιστος, von guter Vorbedeutung, [...] Av. 721.

καλο-κἀγαθία, *ἡ*, das Wesen, die Tugen[...] *λὸς καὶ ἀγαθός*, Rechtschaffenheit, Biederl[...] Mem. 1, 6, 14; Din. 3, 18; Ggstz *κακία* [...] 6, u. *πονηρία*, Dem. 25, 24; Arist. Eth. [...] 10.

καλο-κἀγαθικός, *ή*, *όν*, einem *καλὸς* [...] *θός* geziemend, brav, rechtschaffen; *προαίρ*[...] 7, 12, 9; *τὸν τρόπον* Plut. Them. 3, [...] par., Muson. bei Stob. fl. 67, 20. — Ad[...] *κἀγαθικῶς καὶ γενναίως* Plut. Phoc. 3[...]

καλο-κἀγαθός, d. i. *καλὸς καὶ ἀγαθός*, [...] den guten Schriftstellern zu schreiben, vgl. Phryn. 603, der, wenn die zusammengesetzte [...] kommt, *καλοκἄγαθος* zu betonen räth, wie [...] ker Poll. 4, 11 schreibt; schön u. gut, [...] wie er sein soll, gewandt und tüchtig, redli[...] verlässig, ein Ehrenmann, bieder u. brav, [...] Die *καλοὶ καὶ ἀγαθοί* sind bes. in Athen [...] mates, Männer von guter Herkunft, Erzie[...]

ιebildeten, im Ggſtz der rohen Volks-

ή, die ſchöne Zeit, der Sommer, Sp.
ς, ή, όν, in ſchöner Zeit, ſommerlich,

, mit ſchöner Frucht, Schol. Opp. H.
icht καλλίκαρπος zu ſchreiben.
ιος, Erkl. von εὐγόμφωτος, Schol.

ος, ſchön gemiſcht, Zonar.
Holz hauen, Hesych.
ſchön ſprechen, Eust.
ή, = καλλιλογία, Hesych.
, = καλλίμορφος (?).
on κάω, καίω, das Brennbare), Holz;
2 Hes. O. 425 Ion bei Ath. x, 411
469, überall im plur. S. κῆλον.
, τά, Holzſchuhe, Theocr. 25, 103,
uhe.
, Erkl. von εὔπλοκος, Schol. Opp.

, τό, dim. von καλόπους, VLL., v. l.

ſchön, gut handeln, N. T.
ſchön, gut handelnd.
ποδος, ό, Holzfuß, d. i. Schuſterlei-
r. 191 a οἱ σκυτοτόμοι περὶ τὸν
ll. καλάποδα) λεαίνοντες τὰς τῶν
ς; Sp.
chönfüßig, Hesych.
, ή, das Schön-, Guthandeln, Schol.

ωπος, mit ſchönem Antlitz, Schol. Il.

ύνη, ή, = καλλιῤ-ῥημοσύνη, He-

όν, ſchön; zunächſt — a) von dem in
nden, von der äußeren Geſtalt, von
hl von Menſchen u. Thieren, als von
bunden καλός τε μέγας τε, beſ. von
. καλὸς δέμας, ſchön an Geſtalt, Od.
von einzelnen Theilen des Körpers,
ατα, παρήϊα, σφυρά, χρόα καλόν,
φάρεα, ῥήγεα, κρήδεμνον, ζώνη,
α, von Waffen, σάκος, φάσγανον,
deren Geräthen, δέπας, ἄλεισον, von
enken, Gegenden, wo es oft durch an-
lieblich wiedergegeben werden kann;
, ſchön anzuſehen, Pind. Ol. 8, 19;
hön von Anſehen, Ol. 1, 103; καλὸς
XII, 517 e; καλοὶ τὰ σώματα Xen.
0; εἶδος κάλλιστος Cyr. 1, 2, 1;
oph. O. C. 584; κόσμος Eur. Hipp.
γιον εἶδος ἀντὶ τοῦ καλοῦ λάβω
η καλὴ καὶ εὐειδής Plat. Crit. 44 a;
ht, im Ggſtz v. κίβδηλος, Xen. Mem.
καλόν, Schönheit, Zier, Schmuck; τὸ
Eur. I. A. 20; Xen. Cyr. 7, 3, 16;
die Genüſſe, Reize, Annehmlichkeiten des
, 207; Xen. Cyr. 7, 2, 13; καλὰ
wohl befinden. — Die Liebhaber ſchnit-
der Geliebten mit dem Zuſatz ὁ κα-
i die Bäume ein od. ſchrieben ihn auf
Fenſter, vgl. die Ausleger zu Ar. Ach.
— b) ſchön für einen beſondern Zweck,
hbar, wie man etwa λιμήν Od. 6,
263 u. einzelne andere Verbindungen bei Hom. faſſen
kann; öfter bei den Att., σῶμα καλὸν πρὸς δρόμον, πρὸς πάλην, Plat. Hipp. mai. 295 c; dem
χρήσιμος entſprechend, Dem. 61, 32; ἀεὶ καλὸς
πλοῦς ἐσθ' ὅταν φεύγῃς κακά Soph. Phil. 637;
οἰωνοί, Glück bedeutende, Eur. Ion 1333; beim Opfer
der gew. Ausdruck τὰ ἱερά ἐστι καλά, Xen. An. 1,
8, 15, vgl. Krüger zu 6, 2, 9, die Opfer ſind gut,
fallen glücklich aus; οὐ γὰρ σφάγια γίνεται καλά
Aesch. Spt. 361; ähnl. τὸ δὲ τέλος καλὸν τῆς ἐξόδου, das Ende werde glücklich ſein, Xen. An. 5, 2,
9; ſo ἡμέραι Soph. El. 607; ἐν καλῷ, sc. τόπῳ,
am rechten, gelegenen, bequemen Orte, κεῖσθαι τὴν
Κέρκυραν ἐν καλῷ τοῦ Κορινθιακοῦ κόλπου
Xen. Hell. 6, 2, 9, ποῦ καθίζωμ' ἐν καλῷ τῶν
ῥητόρων ἵν' ἐξακούω Ar. Th. 292, Luc. Navig.
15; häufiger sc. χρόνῳ, zur rechten, gelegenen Zeit,
νῦν γὰρ ἐν καλῷ φρονεῖν Soph. El. 376, ἐν καλῷ
σ' ἔξω δόμων ηὕρηκα Eur. I. A. 1106, ἐν οὐ
καλῷ μὲν ἐμνήσθην θεῶν Or. 578; in Proſa,
Plat. Rep. IX, 571 b; Xen. Hell. 4, 3, 5 u. ſonſt;
ἐν καλῷ ἐδόκει ἡ μάχη ἔσεσθαι Thuc. 5, 59,
wo der Schol. ἐπὶ συμφέροντι erkl. So auch ἐς
καλὸν σὺ εἶπας Soph. O. R. 78; εἰς καλὸν ἥκεις
ὅπως συνδειπνήσῃς Plat. Conv. 174 e; im superl.,
ἥκετον εἰς κάλλιστον, zu ſehr gelegener Zeit, Euthyd. 275 b; εἰς καλόν γε ὑμῖν συντετύχηκα
Xen. Conv. 1, 4; ἥκεις An. 4, 7, 3; νῦν καλὸν
κορέσαι στόμα, jetzt iſts Zeit, Soph. Phil. 1140;
νῦν ἐστιν εὔξασθαι καλόν Ar. Pax 278. — c) von
innerer Beſchaffenheit, ſittlich ſchön, gut, trefflich;
Hom. nur im neutr., οὐ καλὸν ἐπέρβιον εὐχετάασθαι, es iſt nicht ſchön, ziemt ſich nicht, Il. 17, 19;
καλόν τοι, es ſteht dir wohl an, 9, 615; οὐ γάρ
ἔμοιγε καλόν 21, 440; im plur., οὐ μὴν καλὰ
χόλον τόνδ' ἔνθεο θυμῷ, es iſt nicht ſchön, daß
du ſolchen Zorn hegſt, 6, 326, ſ. nachher; ἐργμάτων
ἀκτὶς καλῶν ἄσβεστος, ſchöner Thaten, Pind. I. 3,
60; τέθνηκεν, οὗπερ τοῖς νέοις καλόν, wo es
ſchön, ehrenvoll iſt, Aesch. Spt. 1002; Ag. 1592;
καλὸς γὰρ οὑμὸς βίοτος ὥστε θαυμάσαι Soph.
El. 385; οὔτ' ἐμοὶ τοῦτ' ἔστιν, οὔτε σοὶ καλόν,
es ziemt nicht mir, Phil. 1288; καλόν μοι τοῦτο
ποιούσῃ θανεῖν Ant. 72; κλέος Eur. Alc. 1225;
ὄνειδος Med. 514; καλὸν αὐτῷ, es iſt ehrenvoll für
ihn, Thuc. 3, 94, u. A., beſ. als neutr. — Von
Plat. an von Menſchen, beſ. καλὸς κἀγαθός, der
wackere, ehrenwerthe Mann, durch Sokrates üblich
gewordener Ausdruck, Ggſtz ἄδικος καὶ πονηρός,
Gorg. 470 e; ἅμα μὲν καλός, ἅμα δὲ ἀγαθός
Tim. 88 c; καλὸς τἄνδοθεν Phaedr. 279 b; auch
neutr., οὐδὲν καλὸν κἀγαθὸν εἰδέναι Apol. 21 d;
ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ καλὰ πράττοντα Xen. Cyr. 3,
1, 10; ἀσκηταὶ τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἔργων 1, 5,
9; Mem. 2, 1, 20. — Τὸ καλόν, das ſittlich Gute, die
Tugend, τὰ καλά, edle, gute, rühmliche Handlungen,
Ggſtz αἰσχρός. — Τὰ καλά von den Staatseinrichtungen der Lacedämonier, Xen. Lac. 3, 3 Hell. 5, 5,
9; ſo ſagt ein Laced. ἔῤῥει τὰ καλά 1, 1, 23. —
Adv. καλῶς, ſchön, in den verſchiedenen Bdtgn; Hom.
nur einmal, οὐδ' ἔτι καλῶς οἶκος ἐμὸς διόλωλε
Od. 2, 63; gewöhnlich καλόν od. καλά, ὑμεῖς οὐκέτι καλὰ μεθίετε θούριδος ἀλκῆς, auf unſchöne,
ungeziemende Weiſe, Il. 13, 116, vgl. Od. 15, 10.
17, 397; καλὰ μελπόμενος Pind. N. 1, 20; γρονεῖν καλῶς Aesch. Pers. 711; θανεῖν Ch. 350;

καλῶς ἔχει τὰ πλεῖστα Spt. 781; καλῶς εἰδώς Soph. O. R. 317; καλῶς πράττειν, sich wohl befinden, Glück haben, Ant. 271 Tr. 57. 229 u. A.; καλῶς ζῆν ἢ καλῶς τεθνηκέναι Ai. 474; καλῶς καὶ εὖ ἐπαίδευσεν Plat. Prot. 319 e; καλῶς καὶ εὖ πράττειν Charm. 172 a; vgl. über diese Vrbdg Lob. Paralip. p. 65; τί δήποτε ἅπαντ' εἶχε καλῶς τότε, καὶ νῦν οὐκ ὀρθῶς; Dem. 3, 30, warum stand damals Alles gut? εἰ καλῶς σφισιν ἔχοι, wenn es ihnen gut, zuträglich sei, Thuc. 4, 117; καλῶς παράπλου κεῖται, günstig für die Fahrt, 1, 36, ἐν παράπλῳ 1, 44. — Allein: καλῶς, billigend, recht so, gut, Eur. Or. 1216 Ar. Ran. 888 Dem. 39, 14; πάνυ καλῶς, ganz wohl, schon gut, womit man höflich die Fortsetzung des Gesprächs ablehnt, Ar. Ran. 512; vgl. κάλλιστ' ἐπαινῶ 508. — Comparat. u. superl. καλλίων, κάλλιστος, in allen den Vrbdgn des Positivs; Hom. πολὺ καλλίονες καὶ μείζονες εἰςοράασθαι Od. 10, 396; οὐ μήν οἱ τόγε κάλλιον οὐδέ τ' ἄμεινον Il. 24, 52; ὃς δὴ κάλλιστος γένετο θνητῶν ἀνθρώπων 24, 233; κάλλιστον ἦμαρ εἰςιδεῖν ἐκ χείματος Aesch. Ag. 874; ἄνδρα δ' ὠφελεῖν κάλλιστος πόνων Soph. O. C. 315; κάλλιστον θέαμα Plat. Rep. III, 402 d; καλλίοσιν ὀνόμασι χρῆσθαι Phil. 43 d; πάντων κάλλιστα, ganz vortrefflich, Soph. 227 c u. sonst; auch καλλιόνως, Legg. II, 660 d Theaet. 169 e; καλλιώτερον stand früher Thuc. 4, 118, findet sich sicher erst bei Sp., vgl. Lob. zu Phryn. p. 136; bei Psell. καλλιστότατος. — [Α ist bei Hom. u. den Epikern, wie den alten jambischen Dichtern lang, nur Hes. O. 63 Th. 585 kurz; bei Pind. u. den attischen Dichtern kurz; bei den epigrammatischen u. bukolischen Dichtern nach Versbedürfniß lang u. kurz, in der Thesis gew. kurz, vgl. Jacobs Anth. Pal. p. 761.] — In den Zusammensetzungen ist καλλι- die gewöhnliche Form, erst sehr Späte u. die Grammatiker haben καλο-, worin α immer kurz ist.

καλο-στρόφος, ὁ, Seildreher, Plut. Pericl. 12, wo καλωστρόφος geschrieben ist.

καλό-στροφος, gut gedreht, Tzetz.

καλο-σύμ-βολος, schön rathend, Procl.

καλο-τεχνία, ἡ, = καλλιτεχνία, Rhett. IV, 51.

καλότης, ητος, ἡ, = κάλλος, von Chrysippus gebildetes Wort, Plut. de virt. mor. 2.

καλο-τίθηνος, Erkl. von εὔτροφος, Hesych.

καλό-τροφος, dasselbe, Hesych.

καλο-ΰφαντος, schön gewebt, Schol. Soph. Tr. 603.

καλ-όφθαλμος, mit schönen Augen, Sp., Conj. bei Ath. X, 454 e.

καλό-φιλος, Erkl. von εὔξεινος, Schol. Opp. H. 1, 627.

κᾱλο-φόρος, ὁ, Holzträger, Dosiad. bei Ath. IV, 143 b.

καλό-φρων, ον, = καλογνώμων, Hesych.

καλό-ψυχος, Erkl. von εὔθυμος, Hesych.

καλπάζω, traben, vom Pferde, VLL. Vgl. παρακαλπάζω.

καλπασμός, ὁ, = Folgdm, Sp.

κάλπη, ἡ, 1) der Trab, Trott des Pferdes, κάλπης δρόμος Paus. 5, 9, 1, in Olympia ein Wettrennen, wo die Reiter gegen das Ende der Rennbahn absprangen u. das Pferd (man nahm hierzu Stuten) am Zügel haltend nebenher liefen; es heißt auch Παντακίχου ἐνίκησεν ἡ κάλπη, das S siegte. — 2) = κάλπις, Urne, Plut. Mar Hdn. 4, 1, 6 Todtenurne.

καλπίον, τό, dim. von κάλπη 2, Ath. XI

κάλπις, ιδος, ἡ, Krug, — a) Gefäß zum schöpfen, Wasserkrug; Od. 7, 20, κάλπιν; I 107; Pind. Ol. 6, 40, ἀργυρέαν κάλπιδα σί τ' ἐκ ποταμῶν δρόσον ἄρατε Ar. Ra — Salbengefäß, Antiph. Ath. XII, 553 d 3, 17. — b) Aschenkrug, Urne, Plut. Dem κάλπιν ὑπὸ χθόνα θέσθαι Mel. 16 (ξυνή Theaet. 4 (Plan. 221); κοίλη, βαιή, Nicarch. 8 Thall. Mil. 5 M. Arg. 30 (VII, 373. 384), in letzterer Stelle Urne zu wie Schol. Ar. Vesp. 320 κάλπεις nen τὰς ψήφους καθίεσαν οἱ δικάζοντ Luc. Hermot. 40. — Bei Ath. XI, 468 f Philemon ein besonderes Trinkgeschirr κα wähnt.

κάλπος, τό, dasselbe, Hesych. ποτηρίου

κάλτιος, = καλίκιος, Rhinth. bei Pol B. A. 101 erkl. τὸ ὑπόδημα, es ist der griechische Ausdruck für die röm. Fußbedeckun Form καλτίκιος, die sich einige Male bei det, ist verderbt, vgl. Aem. P. 5 Pomp. 24.

καλύβη, ἡ (καλύπτω), Obdach, Hütte, 5, 16; οἰκιῶν γὰρ οὐχ ὑπαρχουσῶν, καλύβαις πνιγηραῖς διαιτωμένων Thuc Sp.; Ath. XII, 517 f aus Theopomp. καλ ριβάλλοντες περὶ τὰς κλίνας, αἳ πεπλ εἰσὶν ἐκ ῥάβδων; — σχοινῖτις Leon. (VII, 295). Bei Ap. Rh. 1, 775 Brautgem

καλύβιον, τό, dim. zum Vorigen; Plut. P μικρόν D. Hal. 10, 19.

καλυβίτης, ὁ, der in einer Hütte wohnt, πρόβιοι Strab. VII, 318; Eust.

καλυβο-ποιέομαι, sich eine Hütte machen IV, 200.

κάλυβος, ὁ, = καλύβη, Hesych.

καλυκ-άνθεμον, τό, eine Pflanze, Diosc.

καλυκίζω, Hesych. ἀνθῶ.

καλύκιον, τό, dim. von κάλυξ, Hesych.

καλυκο-στέφανος, mit Blumenknospen Barbucall. 3 (VI, 55).

καλυκ-ώδης, ες, wie eine Blumenknospe,

καλυκ-ῶπις, ιδος, ἡ, mit einem Blum mit rosigem Antlitz, Νύμφη H. h. Ven. 284 Cer. 8, wie Orph. H. 78, 2.

καλύκωσις, ἡ, die Rose, LXX.

κάλυμμα, τό, die Verhüllung, Decke, Schl zur Verhüllung des Kopfes, wie Thetis zu über ihren Sohn κάλυμμ' ἕλε, Il. 24, 93 Ch. 487; κρᾶτα καλύμμασι κρυψάμενο Ai. 242; χαλᾶτε πᾶν κάλυμμ' ἀπ' ὀφ El. 1460; Eur. I. T. 372; Ar. Lys. 532; ὑ χρησμὸς οὐκέτ' ἐκ καλυμμάτων ἔσται δε Aesch. Ag. 1151. — Uebh. Hülle, z. B. der als Decke des Gehirns, Nic. Th. 906; von d der Früchte, Al. 269; Schaale der Muschel u cke, Arist. H. A. 5, 15; von den Augenlider 2, 66; das Grabmal, Diotim. 9 (VII, 2 Bei Opp. H. 3, 82 ein rundes, sackförmiges netz.

καλυμμάτιον, τό, dim. zum Vorigen, Ar.

κάλυξ, υκος, ἡ (mit καλύπτω zusammenh eigtl. eine Hülle, in der Etwas verschlossen li

Blüthenknospe, der die Blume umschließende Blumenkelch, bes. die Rosenknospe; H. h. Cer. 428; Her. 2; ῥόδων καλύκεσσι Plat. ep. 29 (Plan. 210), λον καλύκων ἐρυθαίνετο Strat. 7 (XII, 8), : in der Anth.; Theocr. 3, 23; Arist. H. A. 5, φέρει ἀπὸ πάντων ἡ μέλιττα, ὅσα ἐν κάλυκι εἴ. Vom Frucht- oder Samenkelche der Hirse, . 3, 100; στάχυς ἐν κάλυκι Plut. Eum. 6. emeiner von der Saat, Διὸς νότῳ γανῷ σποὸς κάλυκος ἐν λοχεύμασι Aesch. Ag. 1365; ις φθίνουσα μὲν κάλυξιν ἐγκάρποις χθονός ι. O. R. 25, der Pflanzenkeim; ἐκ κάλυκος αὐόμενον καρπὸν ἀποβόσκεται Ar. Av. 1065. Bei Hom. Il. 18, 401 werden κάλυκες als ein Hephästus, also aus Metall gearbeiteter Theil des ιenschmucks erwähnt, vielleicht knospenförmige Ohrnge od. nach Eust. Ringe.

ἀλυξις, ἡ, dasselbe, Hesych.

αλύπτειρα, ἡ, fem. zum Folgdn. der Schleier, An. Sid. 21 (VI, 206).

αλυπτήρ, ῆρος, ὁ, der Verhüllende, der Schleier, Decke, Arist. Probl. 20, 9 u. Sp.; Deckel, D. Sic. 26; Dachziegel, D. Hal. 6, 92 Poll. 10, 157; Flügelfedern der Raubvögel, Sp.

αλυπτήριον, τό, Decke, Deckel, Gloss.

αλυπτός, adj. verb. zu καλύπτω, verhüllt, ver:. φάρει καλ. Ar. Th. 890; μηροὶ καλυπτῆς τοντο πιμελῆς, fielen aus der Umhüllung des ες, aus dem umgewickelten Fette, Soph. Ant. 908.

αλύπτρα, ἡ, Hülle, Decke, bes. Kopfbedeckung der nen, Schleier; κεφαλῇ δ' ἐπέθηκε καλύπτρην 5, 232. 10, 545; Il. 22, 406; Aesch. Pers. '; übertr., δνοφεραὶ καλύπτραι, von der Nacht, 798; Plat. Alc. I, 123 b u. Sp.; καλύπτρας ' φαρετρέων ποιεῦνται, Deckel, Her. 4, 64.

αλύπτω, umhüllen, umgeben, verhüllen, bedecken; νυξ δὲ νυκτὶ καλύψας Il. 5, 23; 13, 425 τινὰ ὑων ἐρεβεννῇ νυκτὶ καλύψαι, tödten; παρδαμετάφρενον εὐρὺ κάλυψεν 10, 29; πέτρον ρ ἐκάλυψε, umfaßte den Stein, 16, 735; ὥς ι μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψεν ὀφλμούς, verhüllte ihm die Augen, 16, 502; κρατε' δὲ ἑ πένθος ὀφθαλμοὺς ἐκάλυψε, Trauer hüllte, umdüsterte ihm die Augen, 11, 249; ἄχεος λη ἐκάλυψε 17, 591 Od. 24, 315; τὸν δὲ ιτος ὄσσε κάλυψεν Il. 4, 461, Dunkel umhüllte die Augen; τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ ἐκάλυψεν 13, 580, vom Tode. Auch τινί τι, ε Einem Etwas decken, τόσσην οἱ ἄσιν καθύθε καλύψω, so viel Schlamm werde ich über ihn ν, Il. 21, 321, πρόσθε δέ οἱ πέπλοιο πτύγμ' λυψεν 5, 315; πρόσθεν δὲ σάκος στέρνοιο ψεν 22, 313; ἀμφὶ Μενοιτιάδῃ σάκος εὐρὺ ψας 17, 132, er stellte den Schild als Schirm od. um ihn. — Pass., κεκαλυμμένος οἷος ἀώ- Od. 1, 443; ἐν χλαίνῃ κεκαλυμμένος Il. 24, ; ἀσπίδι κεκαλ. εὐρέας ὤμους 16, 360. — ι, sich bedecken, κρηδέμνῳ δ' ἐφύπερθε καλύ- Il. 14, 184; absol., Od. 10, 53. — So auch den Folgdn; χθονὶ γυῖα Pind. N. 8, 28; ἔργον ὕνῳ κεκαλυμμένον Ol. 5, 16; χθονὶ κάλυ- Aesch. Prom. 583; Ταρτάρου κευθμὼν κατει Κρόνον 220; δνόφοι καλύπτουσι δόμους 51; φάρει καλύψω Soph. Ai. 899; τάφῳ καλαι, begraben, Ant. 28; übertr., verhehlen, verimlichen, μή τι κρυφῇ καλύπτει καρδίᾳ θυμουμένῃ 1239; ἔξω μέ που καλύψατε, d. i. bringt mich hinaus und verberget mich, O. R. 1411; μὴ κάλυπτε τὰς εὐδαίμονας Ἀθήνας O. C. 283, erniedrigen, ins Unglück stürzen; χέρσῳ καλύπτειν τοὺς θανόντας Eur. Hel. 1072; νεκρὸν γῇ Phoen. 1672; σιγῇ, verschweigen, Hipp. 712. — Selten in Prosa, Xen. Equ. 12, 5 u. einzeln bei Sp., wie Plut. Nic. 1. Gebräuchlicher sind die compp.

καλύφη, ἡ, die Hülle, Rinde, E. M. 87, 19.

κάλυψις, ἡ, das Verhüllen, Verbergen, Sp.

καλχαίνω (κάλχη, eigtl. aussehen wie das stürmische Meer, VLL. ἐκ βάθους ταράσσεται, vgl. πορφύρω, nur übertr.), in bewegter Gemüthsstimmung sein, sorgend nachdenken, nachsinnen über Etwas; δηλοῖς γάρ τι καλχαίνουσα ἔπος Soph. Ant. 20; ἀμφὶ τοῖσδε καλχαίνων τέκνοις, sorgend, Eur. Herc. Fur. 40; Lycophr. 1457 λέκτρων στερηθεὶς ὧν ἐκάλχαινεν τυχεῖν, heftig wünschen. — Bei Nic. Th. 641 ist καλχαίνεται v. l. für πορφύρεται, mit Purpur gefärbt.

κάλχη, ἡ, 1) die Purpurschnecke, der Purpursaft, Nic. Al. 391, v. l. χάλκη, die Purpurfarbe, χρῶμα ὅμοιον κάλχῃ Strab. XI p. 529. — 2) die Volute oder Schnecke am Knauf der ionischen Säule, Inscr. I. p. 282. — 3) eine Blume, Ath. XV, 682 a, aus Alcman.

καλχίς, ίδος, ἡ, f. L. für χαλκίς, Parthen. 13.

καλώδιον, τό, richtiger καλῴδιον, dim. von κάλως, kleines Tau; Ar. Vesp. 398; Thuc. 4, 26; Sp. Att. Seew. XVII a u. öfter von σχοινία unterschieden, leichte Taue.

καλ-ώνυμος, mit schönem Namen, VLL., Erkl. von εὐώνυμος.

καλ-ωπός, mit schönem Gesichte, l. d., Hesych.

κάλως, ω, ὁ, ion. u. ep. κάλος, Tau, Schiffs-, Segeltau; Od. 5, 260 ἐν δ' ὑπέρας τε κάλους τε πόδας τ' ἐνέδησεν, „die Taue zum Aufziehen u. „Niederlassen der Segel" erkl.; Her. οἱ κάλοι τοῦ ἱστίου 2, 36 u. öfter; θύρη κάλῳ δεδεμένη 2, 96; πρυμνήτης κάλως Eur. Med. 770; κάλως ἐξιέναι, die Segel aufspannen, Troa. 94; ἀπὸ κάλω καὶ θρανίου κρεμάσαντι σαυτόν Ar. Ran. 121; übh. Strick, τοῖσιν κάλως Pax 450, mit der v. l. κάλοις; Epicrat. Ath. XI, 782 f; Thuc. 4, 25 παραπλεόντων ἀπὸ κάλω ἐς τὴν Μεσσήνην, nach Schol. u. Poll. 1, 113 (ἐκ κάλων ἕλκοντες τὰς ναῦς) = am Lande entlang das Schiff mit der Leine ziehen, statt zu rudern oder zu segeln; vgl. App. Mithr. 78; sprichwörtlich πάντα κάλων κινεῖν, alle Kräfte anspannen, alle Mittel in Bewegung setzen, Luc. Scyth. 11; πάντας ἔσεισε κάλως, spannte alle Segel auf, Crinag. 15 (IX, 545); so zu fassen νῦν δή σε πάντα δεῖ κάλων ἐξιέναι Ar. Equ. 753 (wo der Schol. es vom Auswerfen der σχοινία σὺν ταῖς ἀγκύραις ἐπὶ θάλασσαν im Sturme ableitet) u. Eur. Herc. Fur. 278 ἐχθροὶ γὰρ ἐξιᾶσι πάντα δὴ κάλων; πάντα κάλων ἐκτείνειν Plat. Prot. 338 a; τὸ λεγόμενόν γε πάντα κάλων ἐφέντες Sis. 389 c. — Im plur. finden sich Formen nach der dritten Deklination, κάλωες Orph. Arg. 621 Ap. Rh. 2, 725, κάλωσι Orph. Arg. 237, κάλωας 253 Opp. Hal. 5, 223.

καλω-στρόφος, ὁ, = καλοστρόφος, w. m. f.

κάμ, = κατά, vor μ, z. B. κὰμ μέν Od. 20, 2; Hes. O. 441; κὰμ μέσον Il. 11, 172.

καμακίας σῖτος, eine Getreideart, Theophr.

καμακίδιον, τό, = *καμάκιον*, Eust.

καμάκινος, aus einer Stange gemacht, *δόρυ*, als zerbrechlich getadelt, Xen. de re equ. 12, 12.

καμάκιον, τό, dim. vom Folgdn, Schol. Eur. Phoen. 39.

κάμαξ, *ακος*, ἡ, auch ὁ (nach den Alten von *καμεῖν*), eine Stange, ein Pfahl, bes. Weinpfahl (*ὑποβαστάζοντα τοὺς ἀμπέλους ξύλα* Hesych.; vgl. Poll. 1, 124), Il. 18, 563; Hes. Sc. 298; *θύρσου χλοερός* Phalaec. 3 (VI, 165); übh. Stange, ὁ, Aesch. frg. 157; Speer, *ἐν προτελείοις κάμακος* Ag. 66, wie Eur. Hec. 1155 El. 852. — Ruderstange, Luc. Navig. 6. — Nach E. M. im masc. die Pallisade, der Spitzpfahl; Hesych. erkl. auch *κάμακας καλάμους ὀξεῖς*. Vgl. *καμάσσω*.

καμάρα, ἡ, Gewölbe, alles mit einer gewölbten Decke Versehene, bei Her. 1, 199 ein verdeckter Wagen, Poll. 10, 52 *ὄχημα κατάστεγον*, vgl. D. C. 36, 32; gewölbtes Zimmer, D. Sic. 2, 9; bei Arr. An. 7, 25, 5 Schlafgemach oder Himmelbett; eine flache, bedeckte Gondel, Strab. XI, 495. — Bei Poll. 2, 86 die Ohrhöhle. — Nach Phot. bibl. p. 454, 33 nicht attisch.

καμαρεύω, über einander wölben, in ein Gewölbe zusammentragen, Hesych.

καμαρικός, = *καμαρωτός*, Sp.

καμάριον, τό, dim. von *καμάρα*, nach Phot. hellenistisch.

καμαρο-ειδής, ές, gewölbartig, Sp.

κάμαρος, ὁ, = *κάμμαρος*.

καμαρόω, wölben, Sp.

καμάρωμα, τό, das Gewölbte, Gewölbe, Sp.

καμάρωσις, ἡ, das Wölben, Sp., bei den Aerzten eine Art Knochenbruch.

καμαρωτός, gewölbt, bedeckt; *στέγη* Ath. V, 196 c; *ἅρμα* IV, 139 f; *ψαλιδώματα* Strab. XVI, 1.

καμασῆνες, οἱ, eine Art Fische; Antp. Th. 45 (XI, 20); Ath. VIII, 334 b, aus Empedocl. — Sing. *καμασήν* Hdn. *περὶ μον. λ.* p. 17, 7; bei Arcad. 8, 24 *καμασσήν*.

καμασῖνες, οἱ, dasselbe, Hesych., f. l.

καμάσσω (von *κάμαξ*, in der Bedeutung Lanze), schwingen, schütteln, Hesych., der auch *καμάσσονται πτερύσσεται* erkl.

καματηδόν, mühselig, Man. 4, 622.

καματηρός, mühselig, beschwerlich; *γῆρας* H. h. Ven. 247; *ἀϋτμήν* Ap. Rh. 2, 87; *τοῖς μὲν καματηρὸν ἄρχειν* Arist. mund. 6; *σφοδρὰ καὶ καματηρὰ πηδήματα* Luc. salt. 34; — bei Her. 4, 135 dem *ἀσθενέστατοι* entsprechend, krank, erschöpft; *καματηροὶ καὶ πνευστιῶντες* Arr. An. 5, 16, 2; *σώματα*, siech, D. Hal. 10, 53. — Adv. *καματηρῶς*, Poll. 3, 105.

καματη-φόρος, Mühsal bringend, K. S.

κάματος, ὁ (*καμεῖν*), 1) Mühe, Drangsal, Anstrengung; *ἄτερ καμάτοιο τέλεσσαν* Od. 7, 325; *πολυάϊξ*, vom Kriege, Il. 5, 810; die auf Anstrengung folgende Erschöpfung, Entkräftung, wie sie sich in den Gliedern, bes. den Knieen äußert, *ὁππότε κέν μιν γυῖα λάβῃ κάματος* Il. 4, 230, *γούναθ' ἵκοιτο* 13, 711; *κάματος δ' ὑπὸ γούνατ' ἐδάμνα* 21, 52; *καμάτῳ φίλα γυῖα λέλυντο* 13, 85; *αἴθρῳ καὶ καμάτῳ δεδμημένον* Od. 14, 318; *ὕπνῳ καὶ καμάτῳ ἀρημένος* 6, 2; *ὁμοῦ καμάτῳ τε καὶ ἄλγεσι θυμὸν ἔδοντες* 9, 75. — Pind. *ὄλβος ἄνευ καμάτου οὐ φαίνεται* P. 12, 28, ohne Anstrengung; *παῦροι ἐν πόνῳ πιστοὶ βρο*[…] *τῶν καμάτου μεταλαμβάνειν* N. 10, 79; *δυς*[…] *πενθής* P. 12, 10; *νώδυνος* N. 8, 50; *οὐδέποτ*[…] *ἐκ καμάτων ἀποπαύσομαι* Soph. El. 128, vgl. O. R. 174 O. C. 1234, überall im Chor; *εἰς γῆ*[…] *γόνυ καμάτῳ καθεῖσαν* Eur. I. T. 333; sp. D. Auch in sp. Prosa, *πολλοὺς καμάτους ὑπομείνα*[…] *καὶ τραύματα* Luc. Macrob. 22; *καμάτοις κα*[…] *φροντίσι τετρυχωμένος* Hdn. 1, 3, 1; Krankheit, Poll. 3, 104, neben *ἀῤῥωστία*; D. Hal. 10, 5[…] *οὔτε τῶν ἰατρῶν ἀρκούντων ἔτι βοηθεῖν τοῖ*[…] *καμάτοις*. — 2) das mühsam Erarbeitete, das mi[…] Anstrengung Erworbene; *ἄλλοι δ' ἡμέτερον κάμα*[…] *τον νήποινον ἔδουσιν* Od. 14, 417; Hes. Th. 599; das Werk, *βόμβυκας ἔχων, τόρνου κάματο*[…] Aesch. frg. 51; *σάνδαλα, ἐρατὸν σκυτοτόμο*[…] *κάματον* Ant. Sid. 21 (VI, 206), vgl. 52 (IX, 58[…]

καματο υργία, ἡ, mühsame Arbeit, K. S.

καματόω, ermüden, Hesych. erkl. *κοπιάω*.

καματ-ώδης, ες, ermattend, erschöpfend; *θέρε*[…] *καματώδεος ὥρη* Hes. O. 582; *καματωδέων πλε*[…] *γᾶν ἄχος* Pind. N. 3, 17; *μέριμναι* frg. 23[…] Auch im compar., bei Theophr.

καμεῖν, aor. II. zu *κάμνω*.

καμήλειος, vom Kameel, z. B. *καμήλεια ἐσθίειν* Porphyr.

καμηλ-έμπορος, ὁ, der Kaufmann, der seine Waren in Karavanen auf Kameelen fortführt, Strab. XVII, 815.

καμηλ-ηλασία, ἡ, das Reiten auf Kameelen.

καμηλ-ηλάτης, ὁ, der Kameeltreiber.

καμηλίζω, dem Kameele gleichen, *ἡ κεφαλὴ εἶδος καμηλίζουσα* Heliod. 10, 27.

καμηλίτης, ὁ, der Wärter oder Reiter des Kameeles, Arist. H. A. 9, 47 Strab. XVI, 748 u. a. Sp.

καμηλο-βάτης, ὁ, der ein Kameel besteigt, mit. Clem. Al.

καμηλο-βοσκός, Kameele fütternd, haltend, Strab. XVI, 768.

καμηλο-κόμος, Kameele wartend, Eust. D. Per. 954.

καμηλο-πάρδαλις, εως, ἡ, Giraffe (Kameelparder), Ath. V, 201 c D. Sic. 2, 51 u. a. Sp.

καμηλο-πόδιον, τό, Kameelfuß, eine Pflanze, Diosc.

κάμηλος, ὁ, u. häufiger ἡ, das Kameel; *καμήλοις ἀστραβιζούσαις* Aesch. Suppl. 282; Ar. Av. 1559; Her. 1, 80; *τοὺς ἔρσενας τῶν καμήλων* 3, 105; Folgde; *δρομάς* Plut. Alex. 31. — *Ἡ κάμηλος* wird wie *ἡ ἵππος* kollectiv gebraucht, die sämmtlichen im Heereszuge befindlichen Kameele, Her. 1, 80. — Vgl. *κάμιλος*.

καμηλο-τροφέω, Kameele ernähren, halten, D. Sic. 3, 44.

καμηλ-ώδης, ες, einem Kameel ähnlich, Sp.

καμηλωτή, ἡ, sc. *δορά*, Kameelhaut, oder *ἐσθής*, Kleid von Kameelhaar, vgl. Lob. Paralip. p. 332.

κάμιλος, ὁ, nach Suid. u. Schol. Ar. Vesp. 103[…] Ankertau. Vielleicht aus Mißverstand der Stelle im N. T., wo es heißt *εὐκοπώτερόν ἐστι κάμηλον διὰ τρυπήματος ῥαφίδος εἰςελθεῖν*, was im wörtlichen Sinne vom Kameel zu nehmen, wie die Araber ganz ähnlich sagen „einen Elephanten durch „ein Nadelöhr gehen lassen", und wie Matth. 23, 24 vom Verschlucken eines Kameeles die Rede ist.

νς, = καμινιαῖος, v. l., f. Lob. Phryn.

ι, ἡ, Schmelzofenarbeit, Theophr., v. l.

ι, ὁ, der Feuerarbeiter, bei D. Sic. 20, 63 ιμεύς. Vgl. die Folgdn.

τήρ, ῆρος, ὁ, dasselbe; αὐλός, Schmelz-, Philp. 76 (VI, 92).

της, ὁ, dasselbe; Luc. sacrific. 6 stellt ihn mit βάναυσος καὶ χαλκεὺς καὶ πυρι-καμινεύς.

τικός, = καμινιαῖος, Suid.

τρια, ἡ, fem. zum Vorigen, Schol. Hom., καμινώ.

ω, im Ofen schmelzen, löthen u. dgl., im ten; σίδηρος καμινευόμενος Strab. V, ς, γύψος, Theophr.

ἡ, = καμινεία, VLL.

ιος, zum Ofen gehörig, Sp., vgl. Lob. zu 2.

ν, τό, dim. zu κάμινος, nach Schol. Ar. später Ausdruck für ἰπνός, u. so Geopon. ης ἄρτος, im Ofen gebacken, Ath. III,

ιν, aus dem Ofen, Nic. Th. 707.

καύστης, ὁ, Ofenheizer, Sp.

καύστρια, ἡ, fem. dazu, Schol. Od. 17, ον καμινώ.

ὁ, Ofen; zum Schmelzen u. Bearbeiten u. Erden, Schmelz-, Brennofen, ὤπτη-πλίνθους ἐν καμίνοισι Her. 1, 179, 14; zum Backen, Backofen; bei Ath. I, 5 vgl. von Einem, der heiße Speisen ißt κά-ἄνθρωπος. Vgl. B. A. 49, 6 κάμι-ἐν τῷ πνεύμονι, ἐπί τινος γυναικὸς — Sp. Flamme, Feuer, Gluth.

οῦς, ἡ, γρηῦς, Od. 18, 27, ein altes eine Ofenheizerinn, nach den Schol. die die e heizt, überhaupt ein schmutziges, rußiges geschwätziges Weib, unser „Waschweib"; tarch. ed. 2 p. 151.

δης, ες, ofenartig, ἀναπνοαί, Strab. VI,

τό (κάπτω), eine Art Kuchen, in Lacedä-Lorbeerblättern bereitet, Nicocles bei Ath. Hesych., durch ψαιστόν erkl.

ς, ίδος, ἡ, = Folgdm, Galen.

ος, ὁ, auch κάμαρος u. κάμμορος ge-eine Krebsart (vgl. cammarus, Hummer), 306 c.

δες, αἱ, die Lorbeerblätter im Gebäck κάμ-h. u. Ath. IV, 141 a, αἷς κάπτουσι τὰ

richtiger κὰμ μέν. S. κάμ.

d. i. καὶ ἄμμες, äol. u. dor. = καὶ

η, ἡ, ep. = καταμονή, Ausdauer im der dadurch errungene Sieg; Il. 22, 257. Theaet. Schol. 4 (Plan. 221).

ον, τό, ein kühlendes Mittel, Hippocr.; = Nic. Al. 40; Diosc. Vgl. das Folgde u.

ος, ep. = κακόμορος, oder κατάμορος l. 71, 28), unglücklich, περὶ πάντων φωτῶν, Od. 11, 216. 2, 351, öfter, im-Menschen.

καμ-μύω, ep. = καταμύω, w. m. f.

κάμνω, aor. ἔκαμον, καμεῖν, fut. καμοῦμαι, καμεῖται Il. 2, 389, οὐ καμεῖ τοὐμὸν μέρος Soph. Trach. 1205 ist 2. Person, perf. κέκμηκα, z. B. Il. 6, 262, davon partic. sync. κεκμηώς, Il. 23, 232, κεκμηῶτι, κεκμηῶτα, 6, 261 Od. 10, 31, auch κεκμηότας, Il. 11, 802; bei Thuc. 3, 59 ist die Lesart der meisten mss. κεκμηῶτας für κεκ-μηκότας; im aor. hat Hom. auch die reduplicirte Form κεκάμω, Il. 1, 168, κεκάμῃσι 12, 658, κε-κάμωσι 7, 5; da aber diese Conj. immer nach ἐπεί stehen, schreibt Bekker ἐπεί κε κάμω u. s. w.; κε-καμών führt Gregor. Cor. als ionisch an p. 461; — 1) sich müde arbeiten, müde werden, ermüden; οὐδέ τι γυῖα πρὶν κάμνει, πρὶν πάντας ἱρωῆσαι πολέμοιο, er ermüdet nicht an den Gliedern, Il. 19, 169; μάλα γὰρ κάμε φαίδιμα γυῖα 23, 63; περὶ δ' ἔγχει χεῖρα καμεῖται 2, 389; ὦμον 16, 106, ihm ward die Schulter matt; 11, 801 ἀκμῆτες den κεκμηότες entggst; cum partic., ἐπεὶ κάμε δακρυχέουσα, da sie vom Weinen müde war, 24, 613, wie οὐδέ τι τόξον δὴν ἔκαμον τανύων, ich mühte mich nicht lange ab, den Bogen zu spannen, ich spannte ihn ohne Anstrengung, Od. 21, 426; ἐπεί κε κάμωσιν ἐλαύνοντες, wenn sie müde ge-worden sind zu rudern, Il. 7, 5, vgl. 17, 658. So auch Folgde, οὔτοι καμοῦμαί σοι λέγουσα τἀγα-θά, ich werde nicht müde werden, dir Gutes zu rathen, Aesch. Eum. 841, vgl. 868; οὐκ ἂν κάμοιμι τὰς κακὰς κτείνων Eur. Or. 1590; οὔποτ' ἂν κά-μοιμ' ὀρχουμένη, ich werde vom Tanzen nicht müde, ich werde nicht müde zu tanzen, Ar. Lys. 541; in Prosa, μὴ κάμῃς φίλον ἄνδρα εὐεργετῶν Plat. Gorg. 470 c, laß dich's nicht verdrießen, thue es un-verdrossen; ὁ νόμος αὐτὸν ἐπαινῶν οὔποτε καμεῖ-ται Legg. XI, 921 e. Anders Xen. An. 3, 4, 47 ἐγὼ δὲ χαλεπῶς κάμνω τὴν ἀσπίδα φέρων, ich ermatte unter der Last des Schildes; ἔκαμον δέ μοι ὄσσε πάντῃ παπταίνοντι Od. 12, 232; von Pfer-den Il. 4, 27. — Sich anstrengen, sich's sauer werden lassen, Il. 8, 448, vgl. 22. — Pind. πολε-μίων ἀνδρῶν καμόντων, in der Schlacht den Kür-zern ziehen, P. 1, 80; θυμῷ Ol. 2, 9; δαπάναις, müde werden im Aufwande, die Kosten sparen, P. 1, 90; στρατοῦ καμόντος, erliegen, Aesch. Ag. 656 (vgl. Eur. Suppl. 709); νεὼς καμούσης ποντίῳ πρὸς κύματι, wie auch wir sagen „wenn das Schiff „gegen die Wogen arbeitet", Spt. 192; Soph. El. 522; οἱ γὰρ εὐγενεῖς κάμνουσι τοῖς αἰσχροῖσι τῶν τέκνων ὕπερ, strengen sich an, unterziehen sich der Gefahr, Eur. Herc. Fur. 293; — δεῖ μηδαμῇ κάμνειν τὸν νομοθέτην, er darf nicht müde wer-den, Plat. Legg. X, 890 d. — Gew. krank und schwach werden, sein, leiden, Ar. Th. 405, vgl. οὐδ' ὅστις νόσου κάμνοντι συλλάβοιτο Soph. Phil. 282; Plat. Gorg. 477 d u. öfter; ἀνδράποδον κάμνον φθόῃ Legg. XI, 916 a; κάμνον σῶμα ἰα-τρικῆς καθάρσεως τυχόν ib. I, 628 d; τοὺς κάμνοντας τὰ σώματα Gorg. 478 a; εἰ πάσας νόσους κάμοιεν Rep. III, 408 e; Eur. Ἥρα με κάμνειν τήνδ' ἔθηκε τὴν νόσον Heracl. 990; Sp., νοσήμασι κάμνουσι τρισί, sie leiden an drei Krankheiten, Arist. H. A. 8, 21; τὴν ποδάγραν 8, 24; im Ggst von ὑγιαίνω, gen. et interit. 1, 3 A; καμάτους κάμνειν Hdn. 3, 6, 7; ὑπὸ τῆς νόσου κάμνειν 3, 14, 4. — Bei Xen. An. 4, 5,

17 u. öfter = schwach, marode sein, οἱ καμόντες, die Müden. — Uebertr., ἀλλαγῇ λόγου καμεῖν, an der Aenderung der Rede kranken, Aesch. Ag. 469; οἵπερ σοῖς ἐκάμνομεν κακοῖς Eur. Med. 1138; τῷ πεποιημένῳ ἔκαμνον μεγάλως Her. 1, 118; ἐν τῷδε κάμνουσιν αἱ πολλαὶ πόλεις, daran kranken die meisten Staaten, das ist ihre Schwäche, Eur. Hec. 306; ἐν τῷδ' ἔκαμνε νόστος I. A. 966; ὃ κάμνει τοῦ λόγου μάλιστά σοι Ion 363. — Bes. sind οἱ καμόντες od. οἱ κεκμηκότες die Todten, entweder weil sie des Lebens Last und Mühe getragen und nun ausgelitten haben, oder mit Buttm. Lexil. II p. 237 die Ermüdeten, Entkräfteten euphemistisch für θανόντες; βροτῶν εἴδωλα καμόντων Od. 11, 475, vgl. 24, 14; Ζεὺς ἄλλος ἐν καμοῦσιν Aesch. Suppl. 228, vgl. 149; Eur. Suppl. 756 Tr. 96 (wo man es auch für die dii manes der Römer erkl.); ἐπικαλούμεθα τοὺς κεκμηκότας Thuc. 3, 59; τὰς τῶν κεκμηκότων ψυχάς Plat. Legg. XI, 927 b; Sp., εἰσὶ καμοῦσιν ὡς ζωοῖς ἀρχαὶ συμφορέων ἕτεραι Crinag. 34 (IX, 81). — 2) trans., nur im aor., mit Mühe u. Anstrengung arbeiten, verfertigen, bes. von künstlichen Metallarbeiten; αὐτὰρ ἐπεὶ πάνθ' ὅπλα κάμε Il. 18, 613; κάμε τεύχων 2, 101. 8, 195; πέπλοι, οὓς κάμεν αὐτή Od. 15, 105; ἄστυ Ap. Rh. 1, 1322. — Im aor. med. = sich erwerben, durch Anstrengung erlangen; τὰς αὐτοὶ καμόμεσθα βίηφί τε δουρί τε μακρῷ Il. 18, 341; νῆσον ἐκάμοντο Od. 9, 130; οἴκους ἐκάμοντο Philet. 7; ἱρόν, ὅ ῥ' ἐκάμοντο, sich erbauen, Ap. Rh. 2, 718.

κάμορος, ἡ, die Erle, Hesych.

καμπαλέος, gekrümmt, Hesych.

καμπεσί-γουνος, die Kniee beugend, Erinys, Hesych. S. καμψίπους.

καμπεσί-γυιος, die Glieder beugend, παίγνια, Gliederpuppen, Orph. bei Clem. Al. p. 15, vgl. Hesych.

καμπή, ἡ, die Krümmung, der Bug; ὁ ποταμὸς περὶ καμπὰς πολλὰς ἀγνύμενος Her. 1, 185; καὶ ἔκτασις Plat. Legg. VII, 795 e; Sp., wie Arist. part. anim. 4, 6; αἱ κατὰ τὰ ῥεῖθρα καμπαί Strab. X, 458; Biegung, Gelenk der Glieder, Arist. Bes. die Umbiegung der Rennbahn, περὶ ταῖσι καμπαῖς ἡνίοχοι πεπτωκότες Ar. Pax 870, wo auch κάμπαις accentuirt ist; καμπαῖσι δρόμων Eur. I. A. 224; εὐλαβηθῆναι περὶ τὴν καμπὴν ἐν τῇ ἱπποδρομίᾳ Plat. Ion 537 a; καμπὴν ποιεῖσθαι, umbiegen u. zurücklaufen oder -fahren; übertr., in der Rede, Phaed. 72 b; πάλιν τοι μῦθον ἐς καμπὴν ἄγε Eur. El. 659; vom Gesange, εἴ τις κάμψειέν τινα καμπήν Ar. Nubb. 956, künstliche Schnörkel, Rouladen machen; ἐξαρμονίους καμπὰς ποιεῖν Pherecr. bei Plut. de music. 30; bei den Rhett. von der Abrundung der Perioden, conversio.

κάμπη, ἡ, die Spannenraupe, die sich durch Zusammenkrümmen fortschnellt; Hippocr.; Arist. de incess. an. 9; πτιλόνωτος Antiphan. 8 (IX, 256). — Ein anderes großes Thier in Indien dieses Namens erwähnt D. Sic. 3, 71; ὑψικάρηνος Nonn. D. 18, 237; vgl. Apolld. 1, 2, 1 u. κάμπος.

κάμπιμος, gebogen, krumm, δρόμους πολλοὺς ἐξέπλησα καμπίμους Eur. I. T. 81.

κάμπιος, δρόμος, ein Lauf in Krümmungen u. mannichfachen Wendungen, Schol. Ar. Pax 870 Zenob. 4, 41.

καμπό-βρωτος, von Raupen abgefressen, Sp.

κάμπος, τό, ein großes Seethier, Haifisch, βρωθεὶ[s] καμπέων γνάθοις Lycophr. 414, Schol. κητῶ[ν]. Vgl. κάμπη.

καμπτήρ, ῆρος, ὁ, der Umbiegende, die Biegun[g], Wendung, Winkel; bei Xen. Cyr. 7, 1, 6 entspri[cht] καμπτῆρα ἑκατέρωθεν ἐποιήσαντο, περὶ δ[ὲ] κάμπτοντες ἀνέτεινον τὰ κέρατα der ἐπικαμπ[ή]; Strab. XIV, 655 καμπτήρ τις ἐπὶ τὰς ἄρκτο[υς] ἐστί; in der Rennbahn die Biegung, der Ort, [wo] man um das Ziel herumlenken muß, Arist. rhet. [3,] 9 u. a. Sp., ἅ πύματον καμπτῆρα καταγγέλλουσ[α] κορωνίς Mel. 129 (XII, 257), die letzte Wendun[g], das Ende; τοῦ βίου κ., die Wendung des Leben[s], wenn die Kräfte abzunehmen anfangen, Herodes b[ei] Stob. fl. 116, 21.

καμπτικός, zur Biegung gehörig, biegsam, φαν[τή]ριον Poll. 4, 64.

κάμπτρα, ἡ, = κάμψα, Sp.; auch καμπτρί[ς,] vielleicht dim. dazu, Geop.

κάμπτω, 1) beugen, krümmen; ὄφρα ἴτυν κάμ[ψῃ] Il. 4, 486; ὑπὸ γλωχῖνα δ' ἔκαμψαν 24, 27[4]; γόνυ u. γόνατα κάμπτειν, die Kniee beugen, [um] sich zu setzen u. auszuruhen, 7, 118. 19, 72; γόνατ[α] χεῖράς τε, er bog die Kniee u. die Arme, ließ sie [er]mattet ruhen, Od. 5, 453; Aesch. οὐ κάμπτων γόν[υ], ungebeugt, das Kniee nicht ausruhend, Prom. 32; ἄσμενος δὲ τἂν σταθμοῖς ἐν οἰκείοισι κάμψει[ε] γόνυ, er möchte gern ausruhen, 396; κῶλα κάμψ[ον] τοῦδ' ἐπ' ἀξέστου πέτρου Soph. O. C. 19; so au[ch] εὖτε νῦν ἕδρας πρώτων ἐφ' ὑμῶν τῆςδε γῆ[ς] ἔκαμψ' ἐγώ, da ich bei euch zuerst mich niedergela[ssen], 85; vgl. Eur. Hec. 1150; Ggst εὐθύνω, Plat. Prot. 325 d; im med., καμπτόμενον τὸ σῶμα, sich krüm[]men, im Ggst von ἐκτεινόμενον, Tim. 74 b; [von] Linien u. Flächen, dem διατείνεσθαι entggst, Plut. de ad. et amic. discr. 31; γραμμή, gekrümmte u. auch gebrochene Linie, Arist. Metaph. 4, 6 γραμμ[ὴ] κἂν κεκαμμένη ᾖ, συνεχὴς δέ, μία λέγεται u. τὴν δὲ κεκαμμένην καὶ ἔχουσαν γωνίαν. — 2) von der Rennbahn entlehnt, um das Ziel herum[]biegen, umlenken u. auf der andern Seite zurückfahren; κάμπτοντος ἵππου Soph. El. 734; vgl. Aesch. Ag. 335; περὶ νύσσαν Theocr. 24, 119; sc. ἵππους od. ἅρμα u. dgl., übh. herumfahren, κάμψας τ[ὸ] ἀκρωτήριον, nachdem er um das Vorgebirge herum[]gefahren war, Her. 4, 43. 42. 7, 122 u. Folgde, [vgl.] Strab. VIII, 378 D. Sic. 13, 64; Ar. sagt περ[ὶ] ἄκραν κάμπτων Ach. 96; τὸν κόλπον κάμπτ[ων] Her. 7, 58; κάμψεις πάλιν θυμέλας οἴκων π[α]τρὰς Eur. Rhes. 235; absolut, πάλιν δὲ κάμψας εἰς ὄρος κομίζομαι τὸν παῖδα Bacch. 1225. — Uebertr., ἐνταῦθα κάμπτειν τὸν ταλαίπωρον βίο[ν] Soph. O. C. 91, enden den Lebenslauf, wie Eur. ὅτα[ν] δὲ κάμψῃς καὶ τελευτήσῃς βίον Hel. 1666. — Nach Hesych. auch τὸ ἐν τῇ ᾠδῇ καμπὰς ποιεῖν, wie νέας ἁψῖδας ἐπῶν Ar. Th. 53; Philostr. — 3) übertr., bewegen, rühren, u. stärker, demüthigen; ὑψιφρόνων τινὰ βροτῶν Pind. P. 2, 51; τοιαῖσδε πημοναῖσι κάμπτομαι Aesch. Prom. 237, vgl. 306. 511; ἐπειδὴ δὲ σοῦ ἀκούω κάμπτομαι Plat. Prot. 320 b; Ggst καρτερεῖν, Lach. 192 e; ἐὰν κάμπτηται καὶ ἕλκηται πρὸς φιλοσοφία[ν] Rep. VI, 494 e; im schlechten Sinne, ἐπὶ τὸ ψεῦδος τρεπόμενοι πολλὰ κάμπτονται καὶ συγκλῶντα[ι] Theaet. 173 a; — καμφθῆναι καὶ μεταγνῶναι Thuc. 3, 58; Sp.

-αύχην, ενος, krummhalsig.
έω, f. l. für καμπύλλω.
η, ή, Krummstab, lituus; Ar. bei Poll. 10,
br. 3, 3; Plut. an seni 11, Hirtenstab.
άζω, = Folgdm, VLL.
λω, ion. = κάμπτω, Hippocr.
ό-γραμμος, krummlinig.
ο-ειδής, ές, krumm aussehend, Plut. adv.

όεις, εσσα, εν, = καμπύλος, ἴτυς ἀγκί-
. Aeg. 6 (VI, 28).
ό-πρυμνος, mit gekrümmtem Hintertheil,
2, 392, Apoll. L. H., Erkl. von κορωνίς.
όῤ-ῥῖν, ῖνος, krummnasig, VLL., Erkl. von

όῤ-ῥῖνος, dasselbe, Sp.
ος, gekrümmt, gebogen; τόξον Il. 3, 17
κλα, Räder, Il. 5, 722; ἄροτρα H. h. Cer.
ος Pind. I. 3, 47; ὀχήματα Aesch. Suppl.
εὐθύς, Plat. Rep. X, 602 c; Sp.; μέλος,
odulirt, s. κάμπτω, Simonds. Vgl. καμ-

ότης, ητος, ή, die Krümmung, Arist. H.
. Sp.
-οχος, mit gekrümmten Rädern, Orph. bei
r. V p. 675, nach Lob. em. für καμπυ-

όω, krümmen, Sp.
ή (vgl. κάπτω, κάψα, capsa), ein Gefäß,
sel, VLL., Erkl. θήκη.
ης, ό, dasselbe, Sp., bes. zu Oel; auch ein
Flüssigkeiten, 4 sextarii, 96 Unzen ent-

μα, τό, Rosmarin, Diosc.
ν, = καμψίον, Sp.
ί-αυλος, im Diaulos laufend u. um das
in die zweite rückwärts führende Bahn ein-
aher χείρ, die Saiten der Cither schnell
hinablaufend, Telecl. bei Ath. XIV, 637 a.
ζω, erkl. Hesych. βαρβαρίζω, vielleicht
gen „eine Sprache radebrechen".
, τό, dim. von κάμψα, Hesych.
υρος, den Schwanz biegend, das Eichhörn-
υρος, Hesych.
ους, ποδος, den Fuß biegend, einknickend,
Niederstürzen zwingend; so heißt die Erinys,
nschen zum Falle bringt, demüthigt, Aesch.
Vgl. καμπεσίγουνος.
ή, das Biegen, die Krümmung; Plat. Tim.
st. H. A. 2, 1 u. Sp.
δυνος, sich unter Schmerzen krümmend, vgl.
αμψόδυνος.
, gekrümmt, gebogen, = γαμψός, Hesych.
ωνος, ό, = σκαμωνία, Nic. Al. 484.
it kurzem α, die älteste nachweisbare Form
l κέν, κέ; erscheint unzweifelhaft in einer
Inschrift, εἴ κάν τι γίνηται, εἴ καν κε-
εἴ κάν τις, s. Hugo Weber Die dorische
A S. 17. Weber stellt diese Form κάν in
n Reihe von Stellen verschiedener Auctoren
us dieser Form κάν ist entstanden: 1) das
ά, dessen α Weber ebenfalls für kurz hält,
sonst allgemein für lang gehalten wurde;
nische κέν, κέ; 3) höchst wahrscheinlich auch
r Attischen Prosa allein gebräuchliche ἄν,
ll des κ; man vgl. z. B. γαῖα und αἶα,
κελεύθομαι, κλεύθωμαι, κέλευθος und ἐλεύθο-
μαι, ἐλεύσομαι, ἦλυθον, ἐλήλυθα. Weber scheint
dem ἄν einen anderen Ursprung beizumessen als dem
κάν, s. S. 13. — Die Form κάν ihrerseits scheint
abgeschwächt zu sein aus dem im Sanskrit sich finden-
den kăm, welches nach Weber vom interrogativ-inde-
finiten Pronominalstamm ka herkommt und ursprüng-
lich Form des Neutrums ist, Accusat. Sing.

κἄν, 1) = καὶ ἄν; Hes. O. 359; bei den Atti-
kern nicht selten, in allen Bbdgn wie ἄν, z. B. εἰ
γὰρ ἦν τοῦτ' αἴτιον, κἂν ἐγὼ τὰ αὐτὰ ἐπεπόν-
θειν, so würde auch mir dasselbe widerfahren sein,
Plat. Rep. I, 329 b; ταῦτα τὰ ἐρωτικὰ ἴσως κἂν σὺ
μυηθείης Conv. 209 e. — Vor εἰ zuweilen elliptisch,
ein Verbum zu κἄν zu ergänzen, ἀλλὰ κἂν εἰ ὀλί-
γον ἐστί τις ὅςτις διαφέρει ἀγαπητόν Prot. 328
a; Phaed. 71 b κἂν εἰ σμικρὸν καθαρὸν δὲ εἴη;
κἂν εἰ μόνον εἰς ἅπαξ Soph. 247 a. — 2) = καὶ
ἐάν, auch im Falle daß, sogar wenn, c. conj., Soph.
Ai. 15, oft. u. A., κἂν πάνυ καλὸς ᾖ Plat. Prot.
319 c; κἄν — κἄν, sei es daß — oder daß, sive
— sive, Dem. 25, 15. — 3) = καὶ ἐν, wo es rich-
tiger κἀν geschrieben wird.

κάν, = κατά, vor Wörtern, die mit ν anfangen,
κὰν νόμον, = κατὰ νόμον, Pind. Ol. 8, 78.

κανάβευμα, τό, Modell, Entwurf, l. d., s. κινά-
βευμα.

κανάβινος u. **κανάβιος**, zum Modell, Entwurf ge-
hörig, zum Modelliren brauchbar; κηρός, Modellir-
wachs, Hesych.; Lucill. 68 ἁπλώσας κατὰ γῆς
σῶμα τὸ καννάβινον (XI, 107 καννάβιον), nur
den Umriß einer Menschengestalt, so mager wie ein
Skelet. Vgl. das Folgde.

κάναβος, ό, oder richtiger κάνναβος, das Holz,
um welches die bildenden Künstler eine Figur in Thon
oder Wachs modelliren, u. das Modell selbst, Poll. 7,
164. 10, 189; bei Suid. u. B. A. 416 falsch κίννα-
βος; Arist. gen. anim. 2, 6 ἐκ τῆς καρδίας αἱ
φλέβες διατεταμέναι, καθάπερ οἱ τοὺς κανά-
βους γράφοντες ἐν τοῖς τοίχοις, vgl. H. A. 3, 5,
ein in Umrissen entworfenes Bild des Menschen.
Uebertr., ein magerer Mensch, wie ein Skelet, an dem
man alle Adern u. Knochen sehen kann, Strattis Poll.
10, 189 u. Hesych.

κανάζω, fut. κανάξω, rauschen, Geräusch, Getöse
machen, bes. von dem Geräusche, das beim schnellen
Austrinken eines Bechers entsteht, gluchsen, κανάξαι,
Poll. 10, 85. Hesych. erkl. auch ταράσσω. Vgl.
καναχή, καναχέω, u. s. die compp.

κάναθρον, τό, auch κάνναθρον geschrieben (vgl.
κάνη, κάννα), der Wagenkorb von Rohrgeflecht, Korb-
wagen, πολιτικόν, dessen die gemeinen Bürger sich
bedienen, Xen. Ages. 8, 7; Plut., wo er diese Stelle
erwähnt, Ages. 19, setzt hinzu κάναθρα καλοῦσιν
εἴδωλα γρυπῶν ξύλινα καὶ τραγελάφων, ἐν οἷς
κομίζουσι τὰς παῖδας ἐν ταῖς πομπαῖς.

καναστραῖα, κοῖλά τινα ἀγγεῖα, Suid.

κάναστρον, τό, = κάνεον, von Rohr geflochtener
Korb, VLL., die es auch τρυβλίον erkl.; irdenes Ge-
fäß, Schüssel, Hom. ep. 14, 3, wo Wolf κανάστρα
betont; nach Poll. 10, 85 φελλώδεις τινὲς πινα-
κίσκοι. Auch κάνυστρον.

καναχέω, Geräusch machen, schallen, tönen; κανά-
χησε δὲ χαλκός Od. 19, 469; καναχοῦσι πηγαί
Cratin. bei Schol. Ar. Equ. 523; Ap. Rh. 4, 907
Ὀρφεὺς μέλος κανάχησεν, ließ ein Lied ertönen.

καναχή, ἡ, Geräusch, Getön; vom Klange des Erzes, *δεινὴν πήληξ βαλλομένη καναχὴν ἔχε*, furchtbar erklang der Helm, Il. 16, 104, vgl. 794; vom Gestampfe der Maulthiere, Od. 6, 82; *καναχὴ ὀδόντων*, Zähneknirschen, Il. 19, 365; Hes. Sc. 164, vgl. 160 *καναχῆσι δὲ βεβρυχυῖα*. Von Flöten, *καναχαὶ αὐλῶν*, Flötengetön, Pind. P. 10, 39, wie Soph. Tr. 639; *χρυσοῦ καναχή* Ant. 130, von goldenen Waffen.

καναχηδά, mit Geräusch, Getön, Gebrause; *ποταμοὶ καναχηδὰ ῥέοντες* Hes. Th. 367; *Λυδία μίτρα καναχηδὰ πεποικιλμένα* Pind. N. 8, 14 geht auf ein in lydischer Weise mit Instrumenten begleitetes Lied.

καναχηδόν, dasselbe, Dion. Per. 145 u. a. Sp., von Flüssen.

καναχή-πους, *ποδος*, klangfüßig; von stampfenden Rossen Hes. bei Plut. conv. sept. sap. 10; Opp. Cyn. 2, 431.

καναχής, *ές*, rauschend, tönend, Aesch. Ch. 150 *ἵετε δάκρυ καναχές*, mit Schluchzen oder lauter Klage verbundenes Weinen.

καναχίζω, = *καναχέω*; vom Krachen der Balken, Il. 12, 36; *ἀμφὶ δὲ δῶμα σμερδαλέον κανάχιζε*, von den Weinenden, Od. 10, 399; *τῶν δ' ὑπὸ σευομένων κανάχιζε πόσ' εὐρεῖα χθών*, es erdröhnte die Erde, Hes. Sc. 373; Sp.

καναχός, = *καναχής*, *βάτραχοι* Nic. Ther. 620.

κάνδαρος, = *ἄνθραξ*, E. M.

κάνδαυλος, ὁ, eine leckere Speise bei den Lydern, von dreifacher Art, Alexis u. A. Ath. XII, 516 c ff. Vgl. *κάνδυλος*.

κανδηλο-σβέστης, ὁ, der das Licht, candela, auslöscht, Schol. Nic. Ther. 763.

κανδηλο-σβέστρια, ἡ, fem. zum Vor., eine Motte, Tzetz. zu Lyc. 84.

κανδύλη, s. das Folgde.

κάνδυλος, ὁ, nach Poll. 6, 69 u. Hesych. eine Art Kuchen, zu denen Mehl, Milch, Käse u. Honig genommen wurde; Menand. bei Ath. IV, 172 b; auch *κανδύλη*, Ath. I, 9 a u. E. M. 488, 53; neben *πέμματα* u. *καρυκεῖαι* Plut. Symp. 2, 10, 2; neben *ἀβυρτάκη* 4, 1, 3 a. E. [ῠ bei Euang. com. Ath. XIV, 644 b.] Vgl. *κάνδαυλος*.

κάνδυς, *υος*, ὁ, ein persisches Obergewand mit Aermeln; Xen. Cyr. 8, 3, 10. 13; Luc. D. Mort. 14, 4.

κανδυτάλη, ἡ, = Folgdm, l. d.

κανδύταλις, *ιδος*, ὁ, ein Kleiderschrank, eine Lade zu Kleidern, Diphil. bei Poll. 10, 147, von *κάνδυς*, also ein persisches Wort.

κανδυτάναι, auch *κανδύτανες*, Poll. 7, 79, = Vorigem, VLL., die *ἱματιοθῆκαι* erkl., Phot. lex. *κανδύτανες*, *ἱματιοφορίδες*.

κάνειον, τό, ion. = *κάνεον*, Od. 10, 355. Bei Hippocr. Deckel eines Gefäßes.

κάνεον, τό, zsgzgn *κανοῦν*, eigtl. ein aus Rohr geflochtener Korb zum Brote, Il. 9, 217 Od. 17, 343; Ath. I, 13 d; von Gold Od. 10, 355, *χρυσήλατον* Eur. I. A. 1565; *κεράμιον* D. Hal. 2, 23; die zum Opfer gebrauchten Körbe, in denen die geweihte Gerste, die Kränze u. das Opfermesser lagen, Od. 3, 441; *ἐκ κανοῦ ἑλὼν ὀρθὴν σφαγίδα* Eur. El. 810; *ἐξάρχου κανᾶ* I. A. 435, wie *κανοῦν ἐνῆρκται* El. 1142; *τὸ κανοῦν πάρεστ' ὀλὰς ἔχον* Ar. Pax 921; vgl. Add. 1 (VI, 258); sie wurden [...] Köpfen von Jungfrauen bei heiligen Festpr[...] getragen, Thuc. 6, 56, vgl. *κανηφόρος*; D[...] 186 *τὸν εἰς ἱερὰ εἰσιόντα καὶ χερνίβων [...] νῶν ἁψόμενον*; *ἐξορχοῦν ἐν κανοῖς* [...] *βωμῷ* 59, 78.

κάνη, ἡ, = *κάννα*, nur Muthmaßung.

κάνης, *ητος*, ὁ, Decke, Matte aus Rohr [...] auch Korb; Sol. bei Plut. Sol. 21; *ὁ κάνη[ς] κοίτης ὑπερέχειν μοι δοκεῖ* Crates Poll. [...] wo des Unnöthigen mehr da ist als des [...]digen.

κανήτιον, τό, dim. zum Vor., Poll. 6, 86

κανη-φορέω, den Korb mit den heiligen [...] in der Procession tragen, wozu man die schönst[...] frauen auswählte, Ar. Lys. 646. 1194; *τῷ* [...] amator. narr. 1; Inscr.

κανη-φορία, ἡ, das Korbtragen, Plat. H[...] 229 c.

κανη-φόρος, korbtragend, gew. *ἡ καν.*, d[...] frau, welche in Athen an den Festen der De[...] Athene, wie an den Dionysien einen Korb m[...] gen Geräthen auf dem Kopfe in Procession t[...] Av. 1551; Inscr. u. VLL. Hierzu erwählt [...] den galt als eine hohe Ehre. Die Künstler [...] oft solche weibliche Gestalten dar, die mit beid[...] den einen Korb auf dem Kopfe hielten; am [...]testen waren die Kanephoren des Polyklet [...] Skopas.

κανθάρεος od. *κανθάρεως*, ὁ, Beiname ei[...] benart, Theophr.

κανθαρίζω, zittern, Ammon., vielleicht f. *κανθαρύζω*.

κανθάριον, τό, dim. von *κάνθαρος*, kleine[...] gefäß, Plut. de cohib. ira 13.

κανθάριος, ὁ, = *κανθάρεος*, Theophr., [...]

κανθαρίς, *ίδος*, ἡ, ein Käfer, — a) die [...] Fliege, Hippocr. u. sp. Medic. — b) ein [...] schädlicher Käfer, Plat. com. beim Schol. Ar. [...] *σιτηβόρος* Nic. Al. 115; vgl. Arist. H. A. [...] c) ein Fisch, Ath. VII, 326 f.

κανθαρίτης, *οἶνος*, eine Weinart, wahr[...] von *κανθάρεος*, Plin. H. N. 14, 7, 9.

κανθαρο-ειδής, *ές*, dem Käfer *κάνθαρος* [...] Sp.

κάνθαρος, ὁ, 1) eine Käferart, der in [...] verehrte Skarabäus; Ar. Pax; Arist. H. A. [...] Ael. H. A. 10, 15. Auf ihn bezog sich das Sp[...] *κανθάρου σκιά*, wenn sich Einer vor Unbede[...] fürchtet, Diogen. 5, 88; *ἐξ ὄνων* S. Emp. p[...] 41. — 2) eine Art Becher, die von einem [...] *Κάνθαρος* benannt sein soll, Ath. XI, 473 [...] Beispielen aus den Comic. — Von der Ae[...] damit ein Boot, *Ναξιουργής* Ar. Pax 143, [...] a. O. — 3) ein Meerfisch, Arist. H. A. 8, [...] 4) ein Frauenschmuck, Antiphan. bei Ath. XI, 4[...] 5) ein Zeichen auf der Zunge des von den Ae[...] verehrten Apis, Her. 3, 28.

κανθαρ-ώδης, *ες*, = *κανθαροειδής*, *ζῶα* [...] Ar. Ach. 926.

κανθαρ-ώλεθρος, Käfertod, so hieß eine Ge[...] Thracien, s. nom. pr. u. vgl. über die Sch[...] Lob. zu Phryn. p. 705.

κανθήλια, τά (*κάνθος*), ein Saumsattel zu[m] packen der Lastthiere, auch die großen Packk[...] an beiden Seiten des Saumsattels hingen; *τὰ* [...]

οῖς τοῖς κανθηλίοις Ar. Vesp. 169; Ar-
5. Uebh. große Körbe, um Weintrauben
tragen, Geopon.
ος, ὁ (s. κάνθος), ein großer Lastesel;
lipp. bei Ath. x, 415 b; Plat. Gorg. 299
21 e; Xen. Cyr. 7, 5, 11; ὄνος Ar. Lys.
Pseudol. 3. — Uebertr., ein Dummkopf,
οῖσαι Suid.; vgl. Luc. Iup. trag. 31.
, **αἱ**, = κανθήλια, große Körbe, Artemid.

ἰδος, ἡ, dim. zum Folgdn, Hesych. erkl.
ι. s.
ὁ, Esel, Packesel, zur Ableitung von καν-
άνθων angenommen.
ὁ, der Augenwinkel; οἷς ἂν ὦσιν οἱ καν-
οί, κακοήθους σημεῖον Arist. physiogn.;
9 κοινὸν τῆς βλεφαρίδος μέρος τῆς
κάτω κανθοὶ δύο; Nic. Th. 673 κανθῷ
ρι, wo der Schol. es durch ῥάμφος erkl.
ιh. das Auge, δειμαίνοντες ἄνακτος ἑοῦ
ἑα κανθόν Opp. Cyn. 4, 118; φυλάκων
ς κ. Paul. Sil. 1 (v, 219); ἐπεὶ γήρᾳ
ιεσκίπετο, da das Auge vor Alter dunkel
ilp. 17 (vi, 62), wofür er 16 (vi, 92) sagt
θὸν ἐζοφωμένος. — Nach Schol. Il. 5,
auch die eisernen Reifen um das Rad so;
364, 29.
ι, ἡ, Geschwulst, Geschwür, Aesch. frg. 197.
ης, ες, gebogen, ῥάμφος Callim. frg.

ωνος, ὁ, der Esel, Ar. Vesp. 179; ko-
κάνθαρος Pax 82 u. sp. D., wie Pallad.
33). Auch S. Emp. adv. astrol. 94.
ὁ, ein aus Rohr geflochtener Korb, Hesych.
ιgt der Megarer Ar. Ach. 799 für καὶ

ον, τό, dim. zu κάνεον, Körbchen; πλε-
bei Poll. 7, 176; χρυσᾶ Ath. vi, 229 d.
ώδης, ες, korbartig, πλέγμα Schol. Ar.

ιον, τό, = κάναστρον, τυροῦ, im Liede
III, 360 c.
ν, τό, = Vor., vll.
ἡ, Poll. 10, 184, gew. plur., das Rohr;
ohr Geflochtene, sowohl Decke, Matte, als
Rohrgeflecht gemachtes Gehege, z. B. um die
Ar. Vesp. 394, sonst auch γέῤῥα genannt;
ψίαθοι.
ζω, mit Hanf räuchern u. dadurch zum
bringen, Hesych.
νος, hanfen, aus Hanf gemacht, Sp., κράμ-
ed. 7 (xi, 325); s. auch κανάβινος.
ς, auch **κάναβις**, Phot. lex., ιος, Sp. εως,
, s. nachher, ἡ (κάννα), Hanf, Her. 4,
; auch das daraus bereitete Werg; ein han-
, in dieser Btdg bei Her. im accus. καν-
. κανναβίδα, wie Paus. 6, 26, 6.
ος, ἡ, dasselbe, Poll. 10, 176 neben κάν-
. auch κάναβος.
ιον, τό, = κάναθρον.
ρας, ep. = κατανεύσας, Od. 15, 464.
ητος, ὁ, = κάνης, Hesych.
ο-ποιός, Rohrdecken machend, Poll. 10, 184,
nax.
ον, richtiger κὰν νόμον, d. i. κατὰ νό-

καννωτός, von Rohr gemacht, Schol. Ar. Vesp. 844, v. l. κανωτός.

κανονίας, ὁ, ein Mensch, wie ein Rohr gewachsen, od. nach der Richtschnur gebau't, lang u. schlank, Hippocr.

κανονίζω, nach der Richtschnur, Regel machen, beurtheilen; κανονίζομεν δὲ καὶ τὰς πράξεις Arist. Eth. Nic. II, 2; πρὸς τὰ ἔπειτα κανονιστέον τὰ τοιαῦτα Luc. de hist. conscr. 9; S. Emp. adv. math. 7, 175, oft. Oefter bei den Gramm. = Etwas der Regel anpassen, regeln, vgl. τοῖσιν (den Planeten) ἀεὶ κανονίζεται αἰών Theon. 2 (App. 40); bes. decliniren u. conjugiren, ableiten. — Bei den K. S. = in den Kanon der heiligen Schriften aufnehmen.

κανονικός, nach der Richtschnur, Regel gemacht, regelmäßig; bei den Gramm. ἀναλογία κανονική, Eust.; τέχνη, die theoretische Musik, welche die Töne auf der Tonleiter nach den verschiedenen Harmonien abmißt; οἱ κανονικοί, die theoretischen Musiker, Procl. in Euclid.; vgl. Gell. 16, 18. — Bei D. L. 10, 30 heißt ein Theil der Philosophie τὸ κανονικόν, neben τὸ φυσικόν u. τὸ ἠθικόν, die Logik, die den Kanon des Denkens festsetzt; vgl. S. Emp. adv. math. 7, 22. — Adv., bei Sp. — Bei K. S. = kanonisch.

κανόνιον, τό, dim. von κανών, Luc. Harmon. 3; S. Emp. adv. phys. 2, 153 als mathem. Instrument. — Nach Poll. 1, 92 heißen auch in den Schiffen mit einem Verdeck so τὰ ξύλα, ἐφ' ὧν αἱ σανίδες ἐπίκεινται.

κανονίς, ῖδος, ἡ, dim. von κανών, nach Suid. ἐργαλεῖον καλλιγραφικόν; ὑπάτη Philp. 17 (vi, 62); wie sonst κανών, ein Lineal.

κανόνισμα, τό, p. = κανών, Lineal, φιλόρθιον σελίδων Phani. 3 (vi, 295). Bei den Gramm. Declination u. Conjugation.

κανονισμός, ὁ, das Bauen nach der Richtschnur, den Regeln. — Bei Man. 1, 299. 4, 151 ein Theil des Gebäudes, vielleicht der Fries.

κανονιστής, ὁ, der eine Regel aufstellt, Sp., wie Eust.

κανονο-γραφία, ἡ, das Schreiben, Anfertigen astronomischer Tafeln, Ptolem.

κανονο-ποιΐα, ἡ, dass., Theon. ad Ptol.

κανοῦν, s. κάνεον.

κάνυστρον, τό, = κάνιστρον, Poll. 10, 86.

κανών, όνος, ὁ (verwandt scheint κάννα), jede gerade Stange, gerader Stab, um Etwas gerade, aufrecht od. aus einander zu halten; — 1) bei Hom. sind κανόνες die beiden überkreuz gelegten Hölzer, die zur Ausspannung des Schildrandes dienen, über welche das Leder gespannt ist, welches die Fläche des Schildes bildet, oder zwei Querhölzer oben u. unten auf der inneren Seite des Schildes, an denen der Schildhalter, τελαμών, befestigt war, ehe die Handgriffe, ὄχανα, in Gebrauch kamen; Iliad. 8, 193. 13, 407. Vgl. D. Hal. 2, 71 ἃς (πέλτας) ὑπηρέται τινὲς αὐτῶν ἠρτημένας ἀπὸ κανόνων κομίζουσι. — 2) Il. 23, 760 von der webenden Frau κανών, ὅντ' εὖ μάλα χειρὶ τανύσσῃ πηνίον ἐξέλκουσα παρὲκ μίτον, ἀγχόθι δ' ἴσχει στήθεος, entweder der Garn- oder Weberbaum, od. die Spule zum Aufwickeln des Garnes, was Nonn. D. 47, 631 nachahmt, wie auch Ar. Th. 822 als Geräthe der Frauen neben einander nennt τἀντίον, ὁ κανών, οἱ καλαθίσκοι, τὸ σκιάδειον; nachher auf die Männer übertr. τοῖς ἀνδράσι ἀπόλωλεν ὁ κανὼν ἐκ τῶν οἴκων αὐτῇ λόγχῃ, wo entweder

an den Schild mit dem Schol. zu denken, od. an den Schaft der Lanze, κάμακα erkl. der Schol. Auch Plut. sept. sap. conv. 13 erwähnt als Vorbereitung zum Weben κανόνων διάθεσις καὶ ἀνέγερσις ἀγνύθων; vgl. noch Poll. 7, 36. Aber κανόνες αὐλαιῶν sind Gardinenstangen, Chares Ath. XII, 538 d. — 3) der Wagebalken u. die Wage selbst, Poll.; vgl. Ar. Ran. 798 u. Ep. ad. 85 (XI, 334), ἑστηϑ' ἀμφοτέρων τὸν τρόπον ἐκ κανόνος· εἰς τὸ μέρος δὲ καϑείλκετο τὸ τάλαντον; eigtl. nach Schol. Ar. Ran. 798 die Zunge am Wagebalken, τὸ ἐπάνω τῆς τρυτάνης ὃν καὶ εἰς ἰσότητα ταύτην ἄγον. — 4) die Ruthe, als Meßwerkzeug, die Meßruthe, Sp. Am Gewöhnlichsten jedes Instrument, das dazu dient, eine gerade Richtung hervorzubringen, Loth od. Setzwage, Richtscheid; ὥςτε τέκτονος παρὰ στάϑμην ἰόντος ὀρϑοῦται κανών Soph. frg. 421; πύργους ὀρϑοῖσιν ἔϑεμεν κανόσιν Eur. Troad. 6; κανόνι καὶ τόρνῳ χρῆται ἡ τεκτονική Plat. Phil. 56 b; ἐν τῇ τεκτονικῇ, ὅταν εἰδέναι βουλώμεϑα τὸ ὀρϑὸν ἢ τὸ μή, τὸν κανόνα προςφέρομεν Aesch. 3, 199; μολίβδινος Arist. Eth. 5, 14; Lineal, ταμίης γραμμῆς ἰϑυπόρος Paul. Sil. 50 (VI, 64), u. öfter in der Anth. Uebertr. heißt der Glück verheißende Sonnenstrahl κανὼν σαφής. Uebh. Richtschnur, Regel, Vorschrift; κανόνι τοῦ καλοῦ μετρῶν Eur. Hec. 602; γνώμης πονηροῖς κανόσιν ἀναμετρούμενος τὸ σῶφρον El. 52; ὅσα γὰρ ἀδικημάτων νόμος τις διώρικε, ῥᾴδιον τούτῳ κανόνι χρωμένους κολάζειν τοὺς παρανομοῦντας Lycurg. 9; ὅροι τῶν ἀγαϑῶν καὶ κανόνες Dem. 18, 296; καὶ μέτρον Arist. Eth. 3, 6. — So hieß eine Statue des Polykleitos κανών, die als Regel für die Schönheitsverhältnisse der menschlichen Gestalt anerkannt wurde; in der Musik das Monochord, nach dem alle übrigen Tonverhältnisse bestimmt wurden, Nicom. arithm.; so hießen auch bei den alexandrinischen Grammatikern die Sammlungen der griechischen Schriftsteller, welche sie als mustergültig anerkannten, Quint. inst. rhet. 10, 1, 54. 59; Ruhnken histor. oratt. p. XCIV; bei den K. S. diejenigen heiligen Bücher, welche die Kirche als Richtschnur u. Glaubensregel angenommen hatte, die kanonischen Bücher. — Bei den Gramm. sind κανόνες Regeln, bes. der Declination u. Conjugation, u. Regeln über die Construction, vgl. z. B. Choerobosc. in B. A. 1180. — Κανόνες χρονικοί, chronologische Hauptmomente, welche man als ausgemacht annahm, u. nach denen man die dazwischen liegenden Zeiträume berechnete, Plut. Sol. 27; vgl. D. Hal. 1, 74; a. Sp.

κάνωπον, τό, Hollunderblüthe, Paul. Aeg.

κανωτός, = καννωτός.

κάξ, = καὶ ἐξ.

κάπ, ep. = κατά vor π u. φ., z. B. κὰπ πεδίον, Il. 6, 201. 11, 167, κὰπ φάλαρα, 16, 106.

καπαλίζω, nach Hesych. = ζευγηλατέω, vielleicht καπανίζω. Vgl. καπάνη.

καπάναξ, ἄκος, ὁ, Seitenholz am Kutschersitz, Poll. 1, 142.

καπάνη, ἡ (vgl. κάπη), eigtl. die Krippe, vgl. καπανικός; bei den Thessalern der Wagen, Xenarch. b. Ath. X, 418 e, = ἀπήνη. Nach Poll. 1, 142 ein Theil des Wagens, das hintere Querholz am Kutschersitz. — Nach Hesych. auch τριχίνη κυνῆ. — [Die Penultima wahrscheinlich lang.]

καπᾰνικός, zur Krippe gehörig, Hesych., od. zum Wagen, = ἁμαξιαῖος, Ath. X, 418 d, wo auch au Ar. übertr. τὰ δεῖπνα Θετταλῶν πολὺ καπανικώ τερα angeführt wird, prunk- od. prachtvoller.

καπάνια, erkl. Hesych. ἁρπεδόνες.

κἄπειτα, = καὶ ἔπειτα, und dann, und demnac

καπέτις, ιδος, ἡ, = χοῖνιξ, Polyaen. 4, 3, 3 Vgl. καπίϑη.

κάπετος, ἡ (vgl. σκάπτω), der Graben, die Grub ὄχϑας καπέτοιο βαϑείης ποσσὶν ἐρείπων Il. 1 356, wie Mosch. 4, 103; das Grab, Il. 24, 79 wie Soph. Ai. 1144, wo der Schol. es in dieser B bes. als argivisch bezeichnet; vgl. Posidipp. Ath. 414 e. Uebh. Vertiefung, Einschnitt, Il. 18, 56 Hippocr. u. Sp.

κάπη, ἡ (vgl. κάπτω), die Krippe, Il. 8, 434 Od. 4, 40, im plur.; sp. D., wie Lycophr. 95.

κάπηϑεν, von der Krippe weg, Lycophr. 95.

καπηλεία, ἡ, Kleinhandel, Krämerei; neben ἐμπ ρία u. πανδοκεία Plat. Legg. XI, 918 d; Scha wirthschaft, οἴνου τε μεταβαλλόμενος καὶ σίτ πρᾶσιν, ὃ δὴ καπηλείαν ἐπονομάζουσιν πλεῖστοι VIII, 849 d; als ἀνελεύϑερος bezeic XI, 919 e. Von geschmückten Frauen heißt es Po 5, 102 καπηλείαν ἀσκεῖν προςώπῳ. Vgl. καπ λεύω.

καπηλεῖον, τό, der Laden eines κάπηλος, Kra laden, bes. Weinschank; Ar. Eccl. 154; Lys. 1, 2 Isocr. 7, 49; Hermipp. Poll. 7, 194; Luc. Nigr. 2 ἐν τοῖς καπηλείοις καὶ τοῖς πανδοκείοις ἀεὶ δ αιτᾶται Ath. XIII, 566 f. S. καπήλιον.

καπήλευμα, τό, Betrügerei, Verfälschung, Eust.

καπηλευτής, ὁ, = κάπηλος?

καπηλευτικός, = καπηλικός, Plat. Legg. VIII 842 c.

καπηλεύω, ein Kleinhändler, Krämer, κάπηλο sein, Her. 1, 155 u. Folgde; übh. feilhaben, bes. i Kleinen verkaufen, verhökern, gew. mit den Nebenb ziehungen des Betrügerischen, Wucherischen u. auf u würdigen Gewinn Bedachten; οἱ τὰ μαϑήματα π ριάγοντες κατὰ τὰς πόλεις καὶ πωλοῦντες κ καπηλεύοντες Plat. Prot. 313 d; πολὺ τεχνικώ τερον αὐτὰ πωλοῦντες τῶν ὁμολογούντων καπ λεύειν Isocr. 2, 1; geradezu betrügen, ἔοικεν καπηλεύσειν μάχην Aesch. Spt. 347, den Kam betrügerisch od. listig meiden; δι' ἀψύχου βορ σίτοις καπήλευε, fälschlich dafür ausgeben, Eur. Hip 953; häufig in späterer Prosa = verfälschen, z. tὸν λόγον II. Cor. 2, 17.

καπηλικός, zum Höker, Kleinhändler od. Wei schenker gehörig, im Kleinhandel geübt, geschickt, k merisch, im Handel betrügerisch; καπηλικὰ μέτ φιλεῦσα, von der Flasche, M. Arg. 18 (IX, 229) ζυγόν Poll. 10, 177 aus Dinoloch.; — τῆς μετα βλητικῆς ἡ μὲν κατὰ πόλιν ἀλλαγὴ καπηλι προςαγορεύεται, der Verkehr in der Stadt, au außer Landes u. über See, Plat. Soph. 223 d, κ. τέχνη, wie Arist. pol. 1, 9; Poll. 7, 9; Sp., au καπηλικὸς τὴν διάνοιαν, betrügerisches Sinnes. — Adv., καπηλικῶς ἔχειν Ar. Plut. 1063, wie ein Krämer sich benehmen; τὰ πράγματα καπ. διατί μειν Plut. de Is. et. Os. 45; καπηλικῶς χρῆσϑαι τινι, mit Etwas schändlichen Wucher treiben.

καπήλιον, τό, = καπηλεῖον, v. l. bei Ath. XII, 526 f.

καπηλίς, ίδος, ἡ, fem. zu κάπηλος, copa; Ar. Th. 347 Plut. 435. 1420; γυνή Phani. bei Ath. II

...rcad. p. 31 *κάπηλις* zu accentuiren; Plut. 435 u. Lob. path. 46.
...ης, ὁ, Schenkenkriecher, der sich immer ...enken umhertreibt, Hesych.
... (vgl. *κάπη*, *κάπτω*), eigtl. der mit ...handelt, Plat. Prot. 314 a *σιτία καὶ* ...*ον παρὰ τοῦ καπήλου καὶ ἐμπό*...r Kleinhändler, Krämer, Ar. Av. 1292 die von einem andern Kaufmann ent...aren im Lande, in der Stadt im Ein... im Ggsz zum Großhändler, *ἔμπορος*, Xen. Cyr. 4, 3, 42; vgl. *αὐτοπώλης*. Höker auf dem Markte Waaren feil, 371 d; Her. vrbdt 2, 141 *κάπηλοι* ...*τες καὶ ἀγοραῖοι*. Auch mit beson...ungen, *ἀσπίδων*, *ὅπλων*, Ar. Pax ...Bes. Weinschenker, auch wohl Wein...*τὸν οἶνον κεραννύντες* B. A. p. 102, ...3; Luc. Hermotim. 58. Auch übertr., ...n. 25, 45. — Adj., *βίος*, Hökerleben, ... — Weil diese Kleinhändler als Be...herer verrufen waren, wird *κάπηλος* ...etrügerisch od. verfälscht gebraucht, *κά*...*ων τεχνήματα* Aesch. frg. 339; *κά*...*ια* erkl. Phryn. in B. A. 49 *παλίμ*...*ς ὑγιές*. — Bei Schol. Ar. Ach. 267, durch *κάπηλος* erklärt wird, muß *κα*...*hnliches* geändert werden.
...βέω, Krämerei treiben, Hesych.
...ό (vgl. *κάπη*), Viehfutter, Hesych.; ...Ammian. Marcell. 22, 4 u. unten *κα*...
...*ιὶ ἐπί*.
...Zwiebeln, caepa, Hesych.
... (*κάπτω*), ein Maaß, zwei *χοίνικες* ...i Persern, Xen. An. 1, 5, 6; Poll. 4, ...*πέτις*.
..., *τό*, Pferdefutter, Suid.; Eselsfutter, ...Viehfutter, E. M. Vgl. *καπητόν*.
...ό, Rauchfang, s. Piers. ad Moer. p.
...et. = *καπνίζω*, Nic. Th. 36.
..., *τό*, Rauchöl, ein von selbst ausflie...alen.
... *ἄμπελος*, = *κάπνιος*, Arist. gen.
... = *καπνοδόχη*; Ar. Vesp. 143; Alexis 86 b; vgl. B. A. 46, 31.
...äucherig, nach Rauch schmeckend, *ὀδμή*
...auchig, Sp.
... rauchig, voll Rauch, Sp. auch von der ...*απνίας οἶνος*, nach Schol. Ar. Vesp. ...*όμενος*, od. nach Cratin. alter, edler ...en Rauch gehängt u. darin alt werden ...fumosum der Römer. S. Ath. I, 31 131 f VI, 269 d. Vgl. *κάπνιος*.
...*ιος*, ἡ, fem. zum Vorigen, *λίθος*, von Aussehen, eine Jaspisart, Plin. H. N.
...äuchern, *μελισσάων σμῆνος* Ap. Rh. ...ich intrans., rauchen, dampfen, Plut. de
...auch machen, d. i. Feuer anzünden, *κά*...*ατὰ κλισίας καὶ δεῖπνον ἕλοντο* Il. ...ichern, durch Rauch schwärzen, belästi...gen, *φήσαντες καπνίζειν αὐτοὺς ὀψοποιουμένους τοὺς παῖδας* Dem. 54, 4; vgl. Sopat. bei Ath. IV, 160 f; *διὰ τί οἱ ἐξόφθαλμοι καπνίζονται μᾶλλον*, warum diese durch den Rauch mehr belästigt werden, Arist. probl. 31, 6; *καπνιζομένη τυραννὶς ἡ μαγειρικὴ ἐστιν* Demetr. com. Ath. IX, 405 e. — Auch = mit Rauch durchziehen lassen, z. B. Fleisch räuchern, *καπνιστὰ κρέα* Ath. III, 153 c.

καπνικός, von Rauch, rauchig, Sp.

καπνίον, *τό*, dim. von *κάπνος*, schwacher Rauch?

καπνία, ἡ, Schol. Ar. Vesp. 151, u. **κάπνιος**, ἡ, eigtl. adj., mit u. ohne *ἄμπελος*, eine Rebenart mit dunklen, rauchfarbigen Trauben, Theophr. u. Sp. Vgl. *κάπνεος*.

κάπνιος, ἡ, Name einer Pflanze, fumaria, Diosc.

κάπνισις, ἡ, das Räuchern, Eust.

κάπνισμα, ἡ, das Geräucherte, Räucherwerk, Pallad. 46 (IX, 174) u. Sp.

καπνιστικός, zum Räuchern tauglich, Galen.

καπνίτης, ὁ, = *κάπνιος*, Pflanze, Diosc.

καπνο-βάτης, ὁ, Strab. VII, 296 u. 297, Eust. Il. 916 *καὶ θεοσεβεῖς*, heißen die von Honig, Milch u. Käse lebenden Geten; man hat *καπνοπάτης*, Rauchschlucker, od. *καπνοβότης*, Rauchzehrer vermuthet.

καπνο-δόκη, ἡ, ion. u. att. = *καπνοδόχη*, Her. 4, 103. 8, 137; Eupolis bei Poll. 7, 123; Pherecrat. Harpocr. 47, 8; auch Luc. Icarom. 13 jetzt hergestellt, vgl. Lob. Phryn. 307.

καπνο-δόχη, ἡ, Rauchfang, meist eine Oeffnung im Dache des Gebäudes, durch welche der Rauch hinauszieht u. die Sonne auf den Boden scheint, Galen.; vgl. *καπνοδόκη*.

καπνο-δόχος, den Rauch auffangend?

καπνο-ειδής, ές, rauchähnlich, von der Farbe, Ael. H. A. 6, 20.

καπνο-πάτης, ὁ, Conj. für *καπνοβάτης*.

καπνο-ποιός, Rauch machend, rauchend, *ξύλον σύκινον* Schol. Ar. Vesp. 145.

καπνός, ὁ, der Rauch, Dampf; *κνίση δ' οὐρανὸν ἷκεν ἑλισσομένη περὶ καπνῷ* Il. 1, 317; *ἱέμενος καὶ καπνὸν ἀποθρώσκοντα νοῆσαι ἧς γαίης* Od. 1, 58; *κνισσᾶς* Pind. I. 3, 84, öfter; Tragg. u. in Prosa, auch übertr., *καπνὸς μέλας γενοίμαν* Aesch. Suppl. 760; *καπνοῦ σκιά* Soph. Phil. 934 Ant. 1155, was B. A. 48 durch *οὐδέν* erklärt wird; vgl. Eur. *πολλῶν γραμμάτων τιμῶν καπνούς*, Hipp. 954; *περὶ καπνοῦ στενολεσχεῖν* Ar. Nubb. 329; *καπνὸν καὶ φλυαρίαν ἡγεῖται* Plat. Rep. IX, 581 d, wie auch wir sagen: blauer Dunst.

καπν-οσφράντης, ὁ, Rauchriecher, Rauchschlucker, Bezeichnung des Geizhalses bei den Komikern, Eust. 750, 41. 1718, 61; bei Alciphr. 3, 49 Name eines Parasiten.

καπνόω, in Rauch verwandeln, verbrennen, pass. in Rauch aufgehen, verbrannt werden; *καπνωθεῖσα πάτρα* Pind. P. 5, 111; *καπνοῦται πόλις, δέμας*, Eur. Tr. 8 Suppl. 513; einräuchern, *βλιστηρίδι χειρὶ καπνώσας* Zon. 6 (IX, 226).

καπν-ώδης, ες, rauchartig, räucherig; *ὁ καπν. καὶ συννεφὴς ἀήρ* Pol. 9, 16, 3; bes. von der Farbe, Luc. Philops. 16; *δυςῶδές τι καὶ καπνωδέστερον ἐρυγγάνειν* Saturn. 28; Theophr.

καπν-ωδία, ἡ, Ruß, Sp.

κάπος, *τό*, Hauch, Athem, VLL. Vgl. *κάπυς* u. *κάφος*. — Aber *κᾶπος* dor. = *κῆπος*.

κάππα, τό, indecl., der Buchstab κ, Callias bei Ath. x, 453 d.

καππάριον, τό, dim. von κάππαρις, p. bei Plut. Symp. 4, 4, 2, wo aber κάππαριν noch besser ins Metrum paßt.

κάππαρις, εως, ἡ, der Kapernstrauch u. seine Frucht, die Kapern; Hippocr. u. Theophr.; Ath. xiii, 567 e.

κάπ-πεσον, ep. = κατέπεσον, aor. ii. zu καταπίπτω.

καππο-φόρος, f. l. für κοππαφόρος.

καπ-πυρίζω, = καταπυρίζω, Feuer fangen, sich entzünden, Theocr. 2, 24, wo Valcken. καππυρίσασα in κάππυρος εἶσα änderte.

καππώτας, α, ὁ, nach Paus. 3, 22, 1 dor. = καταπαύτης, λίθος, ein Stein, wo Orestes' Wahnsinn aufhörte.

καπρᾶ, ἡ, = καπρία, Geilheit, Hesych.

κάπραινα, ἡ (eigtl. fem. zu κάπρος, die wilde Sau), übertr., Phryn. com. bei Poll. 7, 202, ein geiles Weib; vll. καταφερὴς πρὸς τὰ ἀφροδίσια.

καπράω (κάπρος), von wilden Schweinen, ranzen, läufisch sein, ἔχειν πρὸς τὴν ὀχείαν ὁρμητικῶς, Arist. H. A. 6, 18; vll. Uebertr. von geilen Weibern, Ar. καπρῶσα γραῦς, Plut. 1024 Eccl. 927; Menand. bei Artemid. 1, 12.

καπρέα u. καπρία, ἡ, der Eierstock der Säue u. Kameelstuten, der ihnen ausgeschnitten wurde, wenn sie nicht mehr brünstig werden sollten, ἡ καπρία τῶν θηλειῶν ὑῶν, Arist. H. A. 9, 50 u. Suid. Vgl. Arist. H. A. 6, 18, wo er das ἱππομανὲς damit vergleicht.

κάπρειος, vom Eber, ὀδόντες, Zähne des Ebers, Nonn. D. 18, 245.

καπρία, ἡ, = καπρέα.

καπριάω, = καπράω, v. l. bei Arist. H. A. 6, 18.

καπρίδιον, τό, dim. von κάπρος, Ar. bei Ath. iii, 96 c.

καπρίζω, = καπράω, Arist. H. A. 6, 18.

κάπριος, ὁ, poet. = κάπρος, Il. 11, 414. 12, 42, σῦς κάπριος 11, 293. 17, 262.

κάπριος, ον, = κάπρειος; καὶ τῶν νηῶν καπρίους ἐχουσέων τὰς πρῴρας, von der Gestalt eines Ebers, Her. 3, 59.

καπρίσκος, ὁ (eigtl. dim. von κάπρος), ein Fisch, Alexis bei Ath. iii, 107 f, vgl. viii, 355 f. S. das Folgde.

κάπρος, ὁ, der Eber; συῶν ἐπιβήτωρ Od. 11, 130; bes. der wilde, Il. 17, 725; Hes. Sc. 386; auch σῦς κάπρος verbunden, Il. 5, 783. 7, 257. 17, 21, das wilde Schwein; Tragg. u. in Prosa. — Bei Ar. Lys. 202, προςλαβοῦ μοι τοῦ κάπρου, wo eigtl. an ein Opfer zu denken, findet der Schol. eine Anspielung auf das αἰδοῖον, wofür das Wort auch nach Suid. steht. — Ein Seefisch, der einen grunzenden Ton von sich gab, Philem. bei Ath. vii, 288 f, vgl. ibd. 305 d ff. u. Arist. H. A. 4, 9, 3.

καπρο-φάγος, Eber essend, heißt die Artemis in Samos nach Hesych.

καπρο-φόνος, Eber tödtend, κύων, Philp. 72 (ix, 83).

καπρώζω, = καπράω; Sclerias bei Ath. ix, 402 b; Eust. 853, 33.

καπτήρ, ῆρος, ὁ, eine irdene Röhre, Theophr., vielleicht καλυπτήρ, vgl. Arist. probl. 20, 9.

κάπτω, s. ΚΑΠΩ, happen, schnappen, bes. von
Thieren, den Mund od. Schnabel öffnen u
schnappen, u. Essen u. Trinken hastig herun
χανδὸν ἐσθίω, Eust.; von Vögeln, ἐμ
Av. 245; Arist. H. A. 8, 3 u. bei Ath
d, vgl. unten κάψις. — Auch von M
Ggstz von δειπνεῖν, Ar. Eccl. 687; Tim
x, 431 a u. Nicocl. iv, 140 d. Vgl. κ

καπύρια, τά, Eust. aus Ath., wo iii
πύρια steht.

καπυρίδια, τά, Kuchenteig, Ath. iii,
καπυρός.

καπυρίζω (von καπυρός, etwa frische
schöpfen, oder laut lachen, nur übertr.),
fein lassen, schwelgen, Strab. xvii, 1, 80

κάπυρις, ιδος, ἡ, ein persisches Gewä
mein, Poll. 7, 58.

καπυριστής, ὁ, der Schwelger, τρυ
θρώπων καὶ καπυριστῶν Strab. xiv,

καπυρός (κάπω, καπύω, nach Eust. g
u. πῦρ), an der Luft getrocknet, trocken, d
ἀκάνθας ται καπυραὶ χαῖται Theocr.
dem Schol. αἱ κεκαυμέναι ὑπὸ τοῦ ἡλ
ρὰ κάρυα Epicharm. bei Ath. ii, 52 b
καὶ ἄλφιτον καπυρόν Arist. probl. 21,
κρέα καπυρά Antiphan. bei Ath. iii,
übertr., νόσος, austrocknende oder hitzige Kr
der Liebe, Theocr. 2, 87; vom Tone, κα
μα Μοισᾶν ib. 7, 37, hell u. rein töne
ὅσοις καπυρὸν τελέθει στόμα ἐκ Μοι
3, 94; τὰς καπυρωτέρας ᾠδὰς ἀσπά
λον τῶν ἐσπουδασμένων Ath. xv, 69
mehr Scherzlieder im Ggstz zu den erns
scheinen; μουσικός εἰμι καὶ συρίζω κ
ρόν Luc. D. D. 22, 3, ich blase hell
Syrinx; καπυρὸν γελάσας, hell auflach
12 (vii, 414), wie Long. 2, 5; καπυρ
γέλως Alciphr. 3, 48.

καπυρόω, trocknen, pass. ausdörren,
τοῦ μὴ κατὰ τὰς νεωλκίας καπυρο
ὕλην μὴ νοτιζομένην Strab. iv, 195
θέντα ἱμάτια xi, 523.

καπυρ-ώδης, ες, trocken von Ansehen,
Schol. Ar. Ach. 1091.

κάπυς, erkl. Hesych. πνεῦμα. Vgl.

καπύω, athmen, hauchen; ἀπὸ δὲ ψ
πυσσε, s. unter ἀποκαπύω; danach sagt
523 ψυχὴν οὔτι κάπυσσεν, die Seele
Hiezu gehört Hesych. Glosse καπυκτά,
Vgl. κάπω, κάπος.

καπφάλαρα, richtiger κὰπ φάλαρα, s.

ΚΑΠΩ, veralteter Stamm, der happen
hauchen, athmen bedeutet, vgl. κάπος, κάπ
u. κάπτω, auch καπνός. Man führt
part. perf. κεκαφηώς zurück, welches H
Verbindung κεκαφηότα θυμόν Il. 5, 6
468 braucht; aus der ersten Stelle, τὸν
ψυχή, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχ
δ' ἀμπνύνθη, περὶ δὲ πνοιὴ Βορέ
ἐπιπνείουσα κακῶς κεκαφηότα θυμ
alte Erkl. durch ἐκπεπνευκότα wiedergebe
vor, daß die ermattete, erschöpfte Lebenstr
ist, die, wenn sie wieder angefacht wird, b
chen aus der Ohnmacht sich in starken,
hörbaren Athemzügen kund giebt. Auch sp
Opp. H. 3, 114; Nic. Al. 444.

κάπων, ωνος, ὁ, der Kapaun, Sp.

ιρ, = κατά, vor ῥ, z. B. κὰρ ῥόον, Il. 12,
κὰρ ῥα, 20, 421.

ΑΡ, 1) alte Form von κάρη, Kopf, nur ἐπὶ
, auf den Kopf, kopfüber, ῥέουσαι ἐξ ὀρέων ἐπὶ
Il. 16, 392, woraus E. M. ein eigenes adv.
αρ macht. — 2) τίω δέ μιν ἐν καρὸς αἴσῃ
, 378 ist schon von den Alten verschieden aufgefaßt;
ist die Erkl. „ich achte ihn wie einen Karer",
gering, weil die Karer als Söldner u. Lohnsol-
verachtet seien, μισθοφόρου μοίρᾳ Hesych.,
gen theils die Kürze des α [erst Gregor. Naz.
ι. VIII, 184 braucht in Κάρεσσι das α kurz],
der Umstand spricht, daß Hom. die Karer noch
als Söldner kennt; nach Aristarch, s. Scholl.
tonic. Iliad. 9, 378, ist κᾰρός mit kurzem α Jo-
= κηρός, u. der Ausdruck bedeutet „ich hasse
wie den Tod", gleich Iliad. 3, 454 ἶσον γάρ
σι πᾶσιν ἀπήχθετο κηρὶ μελαίνῃ; vgl. die
schen Formen λελᾰσμένος = λελησμένος,
. 16, 776, Ἀπειραίη = Ἠπειραίη, Odyss. 7,
ᾶκε = εἴληκε, Iliad. 14, 25, ἑστᾶσαν = ἑστή-
Iliad. 12, 56 Odyss. 3, 182.

ρᾱ, τό, ion. u. ep. κάρη, nur im nom. u. acc.,
Haupt; πολιόν τε κάρη, πολιόν τε γένειον
2, 74; μηκέτ' ἔπειτ' Ὀδυσῆϊ κάρη ὤμοισιν
η 2, 259; von Pferden, 6, 509; ποικίλον κά-
ρακόντων φόβαισι, das Haupt der Medusa,
. P. 10, 46; Tragg., οὔ φημ' ἀλύξειν ἐν δίκῃ
σὸν κάρα λευσίμους ἀράς Aesch. Ag. 1598,
πόδα, περὶ κάρα, Eum. 159, in der Anrede,
δ' ἐμοὶ φίλον κάρα, ἔκβαιν' ἀπήνης, liebes
pt, Ag. 879, wie Soph. ὦ κράτιστον Οἰδίπου
O. R. 40, ὦ κασίγνητον κάρα El. 1155,
Ant. 906 (Eur. Or. 237 I. T. 983); von Thie-
κάρα προβάλλων ἱππικῶν ὀχημάτων El.
; αἰγείρου frg. 24; γέλωτι φαιδρὸν κάρα El.
), wo bes. an das Gesicht zu denken ist; κάρα τὸ
πρόσοπτον O. C. 286; τὸ πάλλευκον κάρα
Hec. 600; σὸν καταιδοῦμαι κάρα Or. 681;
γιῶ κάρα λίθῳ πεπληγμένος Ar. Ach. 1178;
D. oft. — Dazu haben die Tragg. den dat. κάρᾳ,
ulinisch, für κάρατι, συμμέτρου τῷ σῷ κάρᾳ
h. Ch. 225; Soph. O. C. 570 Ant. 1257 El.
Eur. Med. 1371 Herc. Fur. 465; κάρῃ Theogn.
. — Die Gramm. führen auch den gen. κάρας
den acc. κάραν haben Anacr., πολιαὶ στέφουσι
αν 50, 9, u. a. Sp., wo es dann als fem. betrachtet
, Qu. Sm. 11, 58; τὴν κάρην Callim. frg. 125;
ης Mosch. 4, 74; Nic. Th. 131 D. Per. 562.
Plur., ἑκατὸν κάρᾱ ἐξεπεφύκει H. h. Cer. 12,
it man ὦ βατίδες, ὦ γλαύκων κάρα verglei-
kann, Sannyrio bei Ath. VII, 286 c, für κάρα-
— Außerdem gehören dazu die Formen gen. κά-
ος, Od. 6, 230. 23, 157, u. καρήατος, Il. 23,
dat. κάρητι, Il. 15, 75, u. καρήατι, 19, 405.
205, dat. plur. κάρησι, Tryphiod. 602, acc.
. καρήατα, Il. 11, 309, wozu die Gramm. einen
un nom. κάρηαρ angenommen haben. — Vgl.
ΑΣ u. κάρηνον.

ραβαία, nach Hesych. δίκρουν ξύλον, Gabel.

ράβιον, τό, dim. von κάραβος 3, Schifflein,
ych.

ραβίς, ίδος, ἡ, ein Meerkrebs, Schol. Opp. H.
61. — S. κάραβος.

ραβο-ειδής, ές, dem κάραβος ähnlich, Arist.
- anim. 4, 5 H. A. 8, 29.

κᾱραβο-πρόσωπος, mit einem Käfer- oder Meerkrabbengesicht, Luc. V. H. 1, 35.

κάραβος, ὁ, vgl. Krabbe, Krebs, krabbeln, — 1) ὁ ἐν τοῖς ξύλοις τοῖς αὔοις, eine Käferart, Feuerschröter, Holzkäfer, Arist. H. A. 5, 19. — 2) eine Art Meerkrabbe, ein stachlicher Meerkrebs; Arist. H. A. 4, 2; Ath. III, 105 b, vgl. 104 b; Ar. frg. 302 u. a. com. — 3) eine Art Schiff, E. M. Vgl. κάνθαρος.

κᾱραβ-ώδης, ες, = καραβοειδής, Arist. part. anim. 4, 8, oft.

κάραγος, ὁ, ein scharfer, greller Ton, wie der Sägen, Hesych.

καρᾱ-δοκέω, eigtl. mit aufgerichtetem, hingerecktem Kopfe nach Etwas hinsehen, lauern, aufpassen, aufmerken, erwarten; καραδόκει ὅταν στράτευμ' Ἀργείων ἕλῃ Eur. Tr. 93; αὔραν ἱστίοις 456; σάλπιγγος αὐδὴν προσδοκῶν καραδοκεῖ Rhes. 114; τἀπιόντα τραύματα I. T. 313; πέμπει Κάδμον καραδοκήσοντα τὴν μάχην ἢ πεσέεται Her. 7, 163; καραδοκοῦντες τὰ προσταχθησόμενα Xen. Mem. 3, 5, 6; Sp., τὸν καιρόν, τὸ μέλλον, Pol. 1, 33, 11. 2, 52, 6; — Ar. vrbdt ἐκαραδόκησεν εἰς ἔμ' ἡ βουλὴ πάλιν, Equ. 661, sah auf mich.

καρᾱ-δοκία, ἡ, das Aufpassen, gespanntes, langes Erwarten, Harren, LXX. u. a. Sp.

καραι-βαράω, = καρηβαρέω, Pherecr. Eustath. 1461, 27; auch bei Luc. Lex. 13 ist καραιβαρέω v. l.

καρακάλλιον, τό, eine Kappe.

καράκαλλον, τό, dasselbe, Pallad. (IX, 345), caracalla, cuculla.

καράμβιος, ὁ, = κάραβος 1, v. l. bei Arist. H. A. 5, 19.

καρᾱνιστήρ, ῆρος, ὁ (κάρα, das Verb. καρανίζω findet sich nicht), = Folgdm, δίκαι Aesch. Eum. 177.

καρᾱνιστής, ὁ, den Kopf, das Leben kostend, μόρος Eur. Rhes. 817.

κάρᾱνον, τό, dor. = κάρηνον.

κάρᾱνος, ὁ (κάρα), der Häuptling, das Oberhaupt, Xen. Hell. 1, 4, 3, von ihm selbst durch κύριος erkl. Auch Anacr. 15, 3 für κοίρανε von Lennep hergestellt.

καρᾱνόω, = κεφαλόω, zum Gipfel führen, vollenden, ausführen; πρᾶγμα Aesch. Ch. 694; ποῖ τελευτᾷ καὶ καρανοῦται λόγος 521.

καρᾱ-τομέω, den Kopf abschneiden, enthaupten; τινὰ ξίφει Eur. Rhes. 586; Sp., wie Hdn. 1, 15.

καρᾱ-τόμησις, ἡ, = Folgdm, Sp.

καρᾱ-τομία, ἡ, das Kopfabschneiden, Köpfen, Sp., wie Schol. Lycophr. 483.

καρᾱ-τόμος, den Kopf abschneidend, köpfend; σφαγαί Eur. Rhes. 606; τινός Lycophr. 187; — **καράτομος**, geköpft, enthauptet; Γοργώ Eur. Alc. 1121 Tr. 564; χλιδαὶ καρ., vom Haupt geschnitten, Soph. El. 52.

καρβάζω, καρβαΐζω, auch **καρβανίζω**, wird βαρβαρίζω erkl. u. von Κάρ abgeleitet, Hesych.

καρβάν, ᾶνος, ὁ, Arcad. p. 8, 10, = **κάρβᾱνος**; nach den Alten von Κάρ, οἱ ἔχοντες Καρὸς βοήν, = βάρβαρος, ausländisch; Aesch. αὐδά, Suppl. 122, χείρ, Ag. 1031; κάρβανος ὢν δ' Ἕλλησιν ἐγχλίεις ἄγαν Suppl. 914; Lycophr. 605. 1387.

κάρβας, ὁ, ein Ostwind, ἀπὸ τῶν Καρβανῶν τῶν κατὰ Φοινίκην, Arist. de vent. p. 946. S. Nom. pr.

κάρβασα, *τά,* linnene Segel, s. *κάρπασος.*

καρβατίνη, *ἡ* (Poll. 7, 88 leitet es von *Κάρ* ab), Bauernschuh von rohem Leder, VLL.; Xen. An. 4, 5, 14 *ἦσαν, ἐπειδὴ ἀπέλιπε τὰ ἀρχαῖα ὑποδήματα, καρβατίναι αὐτοῖς πεποιημέναι ἐκ τῶν νεοδάρτων βοῶν*; Arist. H. A. 2, 1; Luc. Alex. 39. Eigtl. fem. von

καρβάτινος, von rohem Leder gemacht; *οἰκίαι,* lederne Schilderhäuschen, Mathem. vett.

καρβατιών, *ῶνος, ὁ,* eine Wurfmaschine, Mathem. vett.

κάρδα, nach Strab. XV, 3, 734 *τὸ ἀνδρῶδες καὶ πολεμικὸν λέγεται,* vielleicht persisch. Vgl. *Κάρδαξ.*

καρδαμάλη, *ἡ,* oder *παρδαμάλη,* Phot. lex.; Ath. III, 114 f, v. l. *καρδαμύλη,* wie auch Eust. 743, 17. 1414, 31; eine Art Brot oder Kuchen aus *κάρδαμον,* eine persische Speise. Bei Poll. 6, 76 steht *καρδάμη.*

καρδαμαντική, *ἡ,* = *ἰβηρίς,* Diosc.

καρδαμίζω, eigtl. der Kresse ähnlich sein; bei Ar. Th. 617 sagt Einer *ἔφαγον κάρδαμα,* u. der Andere fragt *τί καρδαμίζεις*; was sprichst du von Kressen? wie wir sagen könnten „was kressest du?"

καρδαμίνη, *ἡ,* = Folgdm, Paul. Aeg. u. a. Sp.

καρδαμίς, *ίδος, ἡ,* ein Kraut, der Kresse, *κάρδαμον* ähnlich, auch *ἰβηρίς* genannt; Nic. Al. 533; Plut. tranqu. an. 3 E.

καρδαμο-γλύφος, Kresse schneidend, spaltend, wie *κυμινοπρίστης,* filzig, knauserig, Hesych. Vgl. *κυμινοπριστοκαρδαμογλύφος.*

κάρδαμον, *τό,* eine Art Kresse mit bitterem Kraut, deren Saamen wie Senf gegessen wurde, gew. im plur.; Ar. Th. 617; *κάρδαμ' ἐσκευασμένα* Eubul. bei Ath. VIII, 347 d; bes. von den Persern gegessen, Xen. Cyr. 1, 2, 8 u. A.; vgl. Schol. Ar. Nub. 235; — *κάρδαμα βλέπειν,* neben *ὀξύθυμος* u. *δίκαιος,* nach Kresse aussehen, ein saures, barsches Gesicht machen, Ar. Vesp. 455.

καρδαμό-σπορον, *τό,* Kressensaamen, Galen.

καρδάμωμον, *τό,* ein Gewürz, cardamomum, Theophr. u. Sp.

κάρδαξ, *ακος, ὁ,* nur im plur., eine Art Miethsoldaten bei den Persern, Pol. 5, 79, 11. 82, 11; nach Einigen von *Κάρ* abgeleitet; nach Strab. XV, 734 von *κάρδα.*

καρδία, *ἡ,* ion. *καρδίη,* poet. *κραδία* u. *κραδίη,* so bei Hom., der die Form *καρδίη* nur im Anfang des Verses hat, Il. 2, 452. 11, 12. 14, 152; vgl. *κέαρ*; — 1) das Herz; *ἐν δέ τέ οἱ κραδίη μεγάλα στέρνοισι πατάσσει,* schlägt in der Brust, Il. 13, 282, wie *πηδᾷ* Plat. Conv. 215 d; Ar. Nubb. 1391; *ἔξω στήθεος ἐκθρώσκει* Il. 10, 94; *δόρυ δ' ἐν κραδίῃ ἐπεπήγει* 13, 442; *ἀλέκτορος* Aesch. Eum. 823; *συός* Luc. salt. 85. Häufig als Sitz der Gefühle und Leidenschaften, bes. der Furcht, *ἔχων κραδίην ἐλάφοιο* Il. 1, 225; *ὀρχεῖται καρδία φόβῳ* Aesch. Ch. 165, denn bei der Furcht schlägt der Puls schneller; Sitz des Muthes, *θρασείᾳ πνέων καρδίᾳ* Pind. P. 10, 44; *ἐν μέν οἱ κραδίῃ θάρσος βάλε* Il. 21, 547, *ἐν δὲ σθένος ὦρσεν ἑκάστῳ καρδίῃ* 2, 452; des Zornes, *οἰδαίνεται κραδίη χόλῳ* Il. 9, 546; *ὁπόταν τις καρδίᾳ κότον ἐνελάσῃ* Pind. P. 8, 9; *πάροιθεν δὲ πρῴρας δριμὺς ἄηται καρδίας θυμός* Aesch. Ch. 386; *καρδίᾳ θυμουμένῃ* Soph. Ant. 1239; *ἔπαυσε καρδίας χόλον* Eur. Med. 245; *τὸ θυμοειδὲς περὶ*

τὴν καρδίαν Tim. Locr. 100 a; der Freude *θερμαινόμεσθα καρδίαν* Eur. El. 402; der *ἷξετ' ἄχος κραδίην* Il. 23, 47, *ἀναστεν ἐκ κραδίης* 10, 10, *ἐν κραδίῃ μέγα πένθ* Od. 17, 489, *ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν* Il. 2, 171; auch *ἐν δέ τέ οἱ κραδίη στέν* 20, 169; *ἐντὸς δὲ καρδία στένει* Aesch. der Liebe, *καρδίαν κατέσχετο ἔρωτι δει* Hipp. 27; *ἐκ τῆς καρδίας με φιλεῖς,* li von Herzen, Ar. Nubb. 86, wie *ἀπὸ καρδίας* 29, 4 u. N. T. *ἐξ ὅλης καρδίας.* Aber *καρδίας λέγειν* ist = vom Herzen, von wegsprechen, Eur. I. A. 475, wie fr. bei Pl et am. discr. 31. — Uebh. Neigung, Begi verbunden *κραδίη καὶ θυμός με ἐποτρύν* Il. 10, 220, u. *κραδίη θυμός τε κελεύε κλῦθι μου πρόφρονι καρδίᾳ,* mit wohlw Herzen, Aesch. Suppl. 344; *σιδηρέη* Od. vgl. Il. 3, 60; *τίνα οἴει καρδίαν ἔχειν,* wel nung, Plat. Rep. VI, 492 c. — Aber auch des Denkvermögens, *διχθὰ δὲ κραδίη μέμ σίν* Il. 16, 435, *κραδίη πόρφυρε* Od. *πολλὰ δέ οἱ κρ. προτιόσσετ' ὄλεθρον ὡς ἄνοον κραδίην ἔχες* Il. 21, 441; *ἐν κ σοφίαν ἐμβάλλειν* Pind. Ol. 13, 16; *προφ καρδίαν γλῶσσα* Aesch. Ag. 999. — 2) Magenmund, Theocr. 2, 49. — 3) das Pflanzen, Theophr., auch der Kern des He 4) LXX. vrbdt *καρδία θαλάσσης,* die Tiefe

καρδιακός, das Herz betreffend, dazu gehöri *δίνησις* Schol. Soph. El. 912; bes. am He Magen leidend, Medic.; *καρδιακῶς κινδυν* Emp. pyrrh. 1, 84.

καρδι-αλγέω, Magenschmerzen haben, Hipp

καρδι-αλγής, *ές,* an Magenschmerzen leid dic.

καρδι-αλγία, *ἡ,* Schmerzen am oberen mund, Magendrücken, Galen.

καρδι-αλγικός, *ή, όν,* an Magenschmerzen Hippocr.

καρδιᾶτις, *ιδος, ἡ,* die Zahl fünf, bei de gorärern die Herzzahl, Theolog. arithm. p. 32

καρδιάω, = *καρδιαλγέω,* Nic. Alc. 59 *διώοντα.*

καρδιο-βολέομαι, am Herzen getroffen, v worden sein, leiden, Hesych.

καρδιο-βόλος, das Herz verwundend, auf oder den Magenmund wirkend, *φάρμακα,* M

καρδιο-γνώστης, *ὁ,* der Herzenkenner, N K. S.

καρδιό-δηκτος, herznagend, -kränkend, Aes 1450, nach Abresch Em.

καρδιο-ειδής, *ές,* herzförmig, Sp.

καρδιο-κολάπτης, *ὁ,* das Herz schlagend, Eust.

καρδιό-πληκτος, im Herzen getroffen, Sp.

καρδιο-πονέω, am Herzen leiden, bes. von K. S.

καρδιό-πονος, am Herzen leidend, Sp.

καρδιο-στρόφος, das Herz wendend, Sp.

καρδιό-τρωτος, am Herzen verwundet, Sp.

καρδι-ουλκέω, das Herz aus dem Opferthi ausziehen, um es mit Fett umwickelt zu verb Luc. sacrific. 13.

καρδι-ουλκία, *ἡ,* das Herausziehen des (s. das Vorige), Clem. Al.

υργέω, = καρδιουλκέω, Hesych.
φαγέω, das Herz essen, Eust.
φύλαξ, ακος, ὁ, Brustschild, der das Herz
ol. 6, 23, 14.
ι, = καρδιουλκέω, VLL.; das Herz ver-
ιXX.
γμός, ὁ, Magenschmerz, Hippocr. u. sp.

ις, ἡ, dasselbe, Eust.
ττω, an Magenschmerz leiden, wie καρδι-
rist. probl. 3, 18; Hippocr. u. sp. Medic.
Phot. lex. u. Poll. 2, 217 sicilisch = βου-

κον, τό, Deckel des Backtrogs, VLL.; auch
κάπη, Poll. 10, 112.
η, ἡ, komisches fem. zu κάρδοπος, von
. 668 gebildet.
ο-γλύφος, Backtröge, Mulden u. dgl. aus-
hnitzend, Cratin. bei Poll. 7, 179.
ος, ἡ, Backtrog, Mulde, übh. ein aus einem
lz gehöhltes Gefäß; Hom. ep. 15, 6; Ar.
; = μάκτρα Nubb. 669; πλατεῖα Plat.
b; Sp., wie Nic. Ther. 527, wo es einen
deutet.
ἡ, das röm. carduus, Ath. II, 70 e.
, τό, poet. = κάρη, Nic. bei Ath. X,
chneider ändert καρήνοις.
τό, ion. u. ep. = κάρα, w. m. s.
ι, als nom. zu καρήατος angenommen,
. 1386 bei Antimach., s. κάρα.)
αρέω, = καρηβαρέω, Theophr., s. καρη-

άρεια, ἡ, Kopfschwere, Kopfschmerz, Hip-
p. Medic., v. l. καρηβαρία.
αρέω, einen schweren Kopf, drückenden Kopf-
ben; τὴν κεφαλήν Arist. part. anim. 2,
οὐ ψόφου H. A. 4, 8; ὑπὸ τοῦ σάλου
mot. 28; τῷ σώματι καρηβαρεῖν καὶ
ναι Plut. Artax. 11; Ant. 86. — Uebertr.,
οντα ἄτρακτον Ant. Sid. 26 (VI, 160),
Wolle oben schwere Spindel; μῆλα καρη-
κορύμβοις Paul. Sil. 8 (V, 258), von
n.
αρής, ές, mit schwerem Kopf, an Kopf-
dend, Sp.
άρησις, ἡ, die Schwere des Kopfes, der
z, Polem. bei Macrob. Sat. 5, 9.
αρία, ἡ, = καρηβάρεια; ὀζαλέη Macc.
49), v. l. auch bei den Medic.
αριάω, = καρηβαρέω, Ar. bei Poll. 2,
ob. zu Phryn. 80 in καρηβαράω geändert.
αρικός, ή, όν, Kopfschmerz verursachend;
ppocr. bei Ath. II, 45 f; νότοι S. Emp.
49; — καρηβαρικὸν πάθος, Kopfschmerz,
Poll. 2, 41.
αρίτης, οἶνος, ein Kopfweh verursachender,
Wein; Schol. Ar. Ran. 1150; Suid.
ομόωντες, οἱ, die Hauptbehaarten, Haupt-
Ἀχαιοί, Hom. oft, die ihr Haar am gan-
wachsen ließen, während die Abanten das
am Hinterkopfe stehen ließen, ὄπιθεν κο-
καρ. ἑταῖροι Odyss. 2, 408; Matro bei
35 a ἐχίνους καρηκομόωντας ἀκάνθαις.
um καρηκομάω kommt nicht vor.
ν, τό, der Kopf, = κάρη, im sing. H.
28, 8, sonst im plur.; κάρηνα Τρώων,
die Troer, Il. 11, 158; νεκύων ἀμενηνὰ κάρηνα Od. 10, 521; ἵππων ξανθὰ κάρηνα Il. 9, 407; βοῶν ἴφθιμα κάρ. 23, 260. Auch vom Gipfel des Berges, Οὐλύμποιο καρήνων Il. 1, 44, Μυκάλης αἰπεινὰ κάρ. 2, 869, ὀρέων 20, 58; πολίων 2, 117; sp. D., wie Anacr. 1, 11. 7, 8.

καρή-ξανθος, mit blondem Kopfe, Sp.

(**κάρητος, κάρητι**, s. κάρη.)

κᾱρῑδάριον, τό, dim. von καρίς, Anaxandrid. bei Ath. III, 105 f.

κᾱρίδιον, τό, dasselbe, Arist. H. A. 5, 15.

κᾱρῑδόω, sich wie ein Seekrebs krümmen, Anaxandrid. bei Ath. III, 106 a.

καρίεντο sagt der Scythe Ar. Thesm. 1210 statt χαρίεν; so auch κάρισο für χαρίσω 1195.

καρικο-εργής, ές, von karischer Arbeit, Strab. XIV, 661 u. a. Sp.

καρίνη, ἡ, das Klageweib, praefica, ursprünglich aus Karien gemiethet, VLL.; so auch καρικὴ μοῦσα u. ä. S. nom. pr.

κάριον, τό, eine Pflanze, = κάρος, VLL.

κᾱρίς, ῖδος, ἡ, auch ἴδος, bes. att., ein kleiner länglicher Seekrebs, Squillenkrebs; Ath. III, 105 mit Beispielen aus den Comic.; Ar. Vesp. 1522, wo ι kurz ist; vgl. Lob. zu Phryn. p. 171.

καριστί, auf karisch; Strab. XIV, 663; Diogen. 7, 65.

καρκαίρω, dröhnen, erdröhnen, erzittern, κάρκαιρε δὲ γαῖα πόδεσσιν ὀρνυμένων Il. 20, 157.

κάρκαρον, τό, das Gefängniß, carcer; D. Sic. ecl. p. 516, 38; Sophron. bei Phot. lex.

κάρκαρος, von Hesych. τραχύς u. ποικίλος erkl.

καρκινάς, άδος, ἡ, dim. von καρκίνος; Opp. Cyn. 2, 286 Hal. 1, 320; Ael. H. N. 6, 28. 7, 31.

καρκινευτής, ὁ, der Krebsfänger, Artemid. 2, 14.

καρκίνηθρον, τό, eine Pflanze, Diosc.

καρκινίας, ὁ, λίθος, ein Stein von der Farbe des Meerkrebses, Plin. H. N. 37, 11, 72.

καρκινίδιον, τό, dim. zum Folgdn, Eust.

καρκίνιον, τό, dim. von καρκίνος; Arist. H. A. 5, 15; Dorio bei Ath. VII, 300 f.

καρκινο-βάτης, ὁ, der wie ein Krebs geht, Ariston. bei Ath. VII, 287 d, im E. M. καρκινοβαίνης, mit Mein. καρκινοβήτης zu schreiben.

καρκινο-ειδής, ές, krebsartig, -förmig; Arist. part. anim. 4, 8; Ael. H. A. 6, 20.

καρκίνος, ὁ, der Krebs; οὔποτε ποιήσεις τὸν καρκίνον ὀρθὰ βαδίζειν Ar. Pax 1049; Plat. Euthyd. 297 c; Arist. H. A. 4, 2; Ath. III, 91 c. — Das Gestirn des Krebses, Arat. 147. — Das bösartige Geschwür, der Krebsschaden, Hippocr. u. a. Medic.; Dem. 25, 95 neben φαγέδαινα ἢ τῶν ἄλλων ἀνιάτων τι κακῶν. — Von der Aehnlichkeit mit den Krebsscheeren, a) die Zange, πυραγρέτης, Philp. 16 (VI, 92); einen plur. καρκίνα σπειροῦχα hat Phani. 3 (VI, 295); vgl. Phot. lex. Nach Hdn. περὶ μ. λ. p. 21, 21 auch κάρκινος accent.; — ὁ κυκλογραφῶν, der Zirkel, S. Emp. adv. phys. 2, 54. — b) eine Art Fesseln, λήψεται τὸν τράχηλον ἐντόνως ὁ καρ., Eur. Cycl. 605; καρκίνοις σιδηροῖς τὰ σφυρὰ πιέζων D. Sic. 20, 71. — c) zwei Knochen am Ohre u. an der Schläfe, Poll. 2, 85. — d) eine Art Schuh, Pherecrat. bei Poll. 7, 90. — [Auffallend ist, da ι sich nur kurz findet, die Bemerkung des Arcad. p. 65, 16, daß καρκῖνος zu schreiben, wie auch im Hippocr. steht.]

καρκινό-χειρες, *οἱ*, mit Krebsscheeren statt der Hände versehen, Luc. Ver. H. 1, 35.

καρκινόω, wie einen Krebs krümmen, z. B. *τοὺς δακτύλους*, beim Kottabusspiel, Antiphan. bei Ath. XV, 667 a; — *καρκινοῦσθαι*, an der Krankheit des Krebses leiden, Hippocr., Theophr.

καρκιν-ώδης, *ες*, krebsartig; Arist. part. anim. 4, 8; Plut. sol. an. 30; auch von Geschwüren, Sp.

καρκίνωθρον, *τό*, eine Pflanze, Schol. Nic. Ther. 90. Vgl. *καρκίνηθρον*.

καρκίνωμα, *τό*, Krebsschaden, Krebsgeschwür, Hippocr. u. sp. Medic.

καρναβάδιον, *τό*, Kümmel, Geopon., = *κάρον*.

κάρνον, *τό*, = Folgdm, Hesych.

κάρνυξ, *ὁ*, die Trompete bei den Galliern, cornu, Schol. Il. 18, 219.

κάροινον, *τό*, ein süßer, eingekochter Wein, das lat. caroenum oder carenum, Sp. Es findet sich auch *καρύινον* u. *κάρυνον* geschrieben.

κάρον, *τό*, Kümmel, Karbe, Diosc.

κάρος, *τό* u. *ὁ*, tiefer Schlaf u. Starrsucht, Medic.; *ἐν κάρῳ κείμενος* Strab. XI, 8, 5; *κάρος ἐπέπεσεν αὐτῷ* Hdn. 1, 17, 20; *ὑπνώδης*, neben *καταφορά*, Plut. Anton. 72; der Schwindel, *κάρος δέ μιν ἀμφεκάλυψε πορφύρεος* Ap. Rh. 2, 203, Schol. *σκότωσις*; vgl. Arist. probl. 3, 18; *κάρον ἐμποιῶν καὶ ἔκλυσιν* S. Emp. adv. mus. 22.

κάρουον, *τό*, lakon. = *κάρυον*, Hesych.

καρόω, in schweren, tiefen Schlaf versenken, betäuben; *καροῦσθαι ὑπὸ βροντῆς* Arist. H. A. 8, 20; *θανάτῳ κεκαρωμένος* Theocr. 24, 58; *τραύμασιν* D. Hal. 3, 19; vom Weine Ath. I, 33 a; Anaxandrid. bei Ath. XI, 481 f; vom Geruch, Ath. XV, 675 d; erstarren, von einer Schlange, S. Emp. pyrrh. 1, 58.

καρπαία, *ἡ*, sc. *ὄρχησις*, der Fruchttanz, Xen. An. 5, 9, 7 u. Max. Tyr. 28, 4 beschrieben; Ath. I, 15 f.

καρπάλιμος (*ἁρπάλιμος*, von *ἁρπάζω*), reißend schnell; *ποσὶ καρπαλίμοις* Il. 16, 342. 809. 22, 166; Ar. Th. 957 u. sp. D., wie Ap. Rh. 3, 280. — Bei Pind. P. 12, 20 wird *ἐκ καρπαλιμᾶν γενύων* vom Schol. *ἰσχυρῶν* erkl., ist aber = *ἁρπάλιμος* zu nehmen. — Adv. *καρπαλίμως*, schnell, Il. 2, 17. 3, 117 Od. 2, 406 u. sonst, wie Ap. Rh. 3, 450.

καρπάσινος, von feinem spanischem Flachs, *ἐφαπτίδες* Strab. VII, 294, *ἐσθής* D. Hal. 2, 68.

καρπάσιος, dasselbe, *λίνον* Paus. 1, 26, 7.

κάρπασος, *ἡ* (karpâsa im sanscr. Baumwolle), — 1) eine Art feiner Flachs; Schol. Ar. Lys. 736; D. Hal. 2, 68 u. Suid. v. *ἀμοργίς*; Mützell Curt. 8, 31. Einen plur. *κάρπασα* bildet Antiphil. 1 (IX, 415). — 2) bei den Medic. ein Gewächs mit giftigem Safte.

καρπεία, *ἡ*, die Nutznießung, Genuß, nach Poll. 7, 149 der spätere Ausdruck für *κάρπωσις*, Philo u. a. Sp. Bei Pol. 32, 2, 8 *καρπία*.

καρπεῖον, *τό*, = *καρπός*, Nic. Al. 276; plur., Ar. bei Poll. 7, 149.

κάρπευμα, *τό*, die Frucht, Sp.

καρπεύω, die Frucht einsammeln, ernten, benutzen, Hyperid. bei Poll. 7, 149; *χώραν* Pol. 10, 28, 3; — intrans., = *εὐκαρπέω*, Ar. bei Poll. a. a. O.

καρπησία, *ἡ*, = *κάρπασος* 2, Paul. Aeg.

καρπήσιον, *τό*, ein ausländisches Gewürzholz, das aus Asien kam, Sp.

καρπία, *ἡ*, = *καρπεία*, w. m. s.

καρπίζω, 1) die Frucht abnehmen, ein ernten, Diosc. Gew. med., wie B. A. 10 merkt wird *καρπίσασθαι ἀντὶ τοῦ καρπώ γῆν* Theopomp. bei Ath. VI, 261 a, was „Erde aussaugen" bedeutet, Theophr. — Bacch. 406 *Πάφον θ' ἂν βαρβάρου ῥοαὶ καρπίζουσιν ἄνομβροι*, befruchten; 1344. — S. *καρπισμός*.

κάρπιμος, fruchtbringend; *θέρος* Aesc 453; *πέδον* Eur. Or. 1086; *στάχυς* S *ἑπτὰ καρπίμους ἐτῶν κύκλους* Hel. *κάρπιμα*, Fruchtbäume, oder allgemeiner früchte, Ar. Vesp. 264; übertr., *ἀμέλ ξένων τοὺς καρπίμους*, d. i. die reichen, In Prosa, Theophr., Ggst von *ἄκαρπος*.

κάρπιον, *τό*, ein indischer Baum, Ctes. bibl. p. 49, 33.

καρπίς, *ίδος*, *ἡ* (vgl. *καρφίς*, *κάρφος* stuca oder vindicta der Römer, die Ruthe, cher der Prätor den Sklaven berührt, wenn e spricht.

καρπισμός, *ὁ*, 1) das Einsammeln, G Früchte; *τῆς γῆς*, das Aussaugen der G übertriebenen Anbau, Theophr. — 2) das F eines Sklaven durch den römischen Prätor mit einer Ruthe, *καρπίς*, berührte, em Clem. Alex. u. a. Sp.

καρπιστεία, *ἡ*, emancipatio. S. das B

καρπιστής, *ὁ*, der einen Sklaven durch mit der *καρπίς* Freisprechende, vindex, Arr 24, 76.

καρπο-βάλσαμον, *τό*, Balsamfrucht, D len.

καρπο-βριθής, *ές*, fruchtbelastet, Nicet.

καρπό-βρωτος, eßbare Früchte bringen Andere erkl. mit zerfressener Frucht.

καρπο-γένεθλος, fruchterzeugend, Apoll Anth. IX, 525, 11.

καρπο-γονέω, Frucht hervorbringen, Theop plac. phil. 1, 6 u. a. Sp.

καρπο-γονία, *ἡ*, Fruchterzeugung, Fru Theophr.; Plut. Symp. 2, 6, 1.

καρπο-γόνος, Frucht erzeugend, Diosc.

καρπό-δεσμα, *τά*, Armfesseln, Armb Lexiph. 10 u. a. Sp.

καρπο-δέσμιος, mit einem Armbande, S

καρπο-δότειρα, *ἡ*, Fruchtgeberinn, Orph.

καρπο-δοτέω, Frucht geben, Synes. u. a.

καρπο-δότης, *ὁ*, Fruchtgeber, Sp.

καρπο-λογέω, Früchte sammeln, Theo auch *δένδρα καρπολογούμενα* sagt, Bä denen Früchte gesammelt, abgenommen werd

καρπο-λογία, *ἡ*, die Fruchtlese, Geopon.

καρπο-λόγος, Früchte sammelnd, lesend, ter, Polyaen. 3, 10, 9.

καρπο-μανής, *ές*, üppig, reich an Frücht frg. 591 bei Hesych.

καρπο-ποιός, Frucht hervorbringend, Dem Rhes. 964.

καρπός, *ὁ* (mit *κάρφω* zusammenhangen Frucht; häufig durch Zusätze näher bestimm *ρης*, Feldfrucht, Getreide, Il. 6, 142, wie *δ' ἔφερε ζείδωρος ἄρουρα* Hes. O. 117; Pind. N. 10, 65, wie Aesch. Pers. 609; Suppl. 772; *γαίας καὶ βροτῶν* Eum. 86

ν πετάλων ἄπο μηλοφόρων χερὶ καρπὸν ρξων Eur. Herc. Fur. 397; Δηοῦς, Getreide, Plut. 515; vom Weine, μελιηδής Il. 18, 568; ιητρος Xen. Hell. 6, 3, 6; ἀμπέλινος Her. 1, ; Feldfrucht, im Ggst von Wein, Ar. Eccl. 14 ιb. 1119; δένδρων Plat. Prot. 321 b; τὸν ' πυρῶν καὶ κριθῶν καρπόν Menex. 238 a; ς ἐκ τῆς γῆς καρπούς Crat. 410 c; τὸν ἐπέ- ιν καρπόν (collectiv) ἀφαιρεῖσθαι Rep. v, 470 Sp., ξύλινοι, σιτικοὶ καρποί, Strab. v, 240; Fruchtkorn, Samen, Xen. Oec. 16, 11. — Auch Erzeugnisse der Thierwelt, τοῖς καρποῖς τοῖς νομένοις ἐκ τῶν ἀγελῶν Xen. Cyr. 1, 1, 2, die Wolle μήλων εὐανθής κ. heißt, Opp. H. 22; Sp. auch Kinder, Hesych. — Uebertr. auf iges, Frucht, Nutzen, Vortheil, Erfolg, ἐπέων I. I. 7, 45, φρενός, φρενῶν, die Dichtkunst, des les Frucht, Ol. 7, 8 P. 2, 74; ἥβας καρπός 3, 114; γλώσσης ματαίας μὴ 'κβάλῃς ἐπὶ ινα καρπόν, von bösen Reden, Aesch. Eum. ; εἰ καρπὸς ἔσται θεσφάτοισι Λοξίου, wenn Erfolg haben, in Erfüllung gehen, Spt. 600; οὐκ ἐξά- σι καρπὸν οἱ ψευδεῖς λόγοι Soph. frg. 717; νῶν ὀδυνῶν καρπός Eur. El. 1346; ποῖόν ι οἴει τὴν ῥητορικὴν καρπὸν ὧν ἔσπειρε ίζειν Plat. Phaedr. 260 c; ἀποτελεῖ καρπὸν · γεννήσασι πικρότατον Ep. VII, 336 b; Er- von einem Hause, Is. 5, 29; Sp., τῆς νίκης . 8, 3, 15. — 2) die Handwurzel, die Gegend die Knöchel, durch welche die Hand mit dem El- ogen zusammenhängt, Il. 24, 671 Od. 24, 397 öfter; gew. faßt Einer den Andern an diesem le bei der Hand; χειρός Eur. Ion 1009, öfter. . Arist. H. A. 1, 15.

ρπο-σπόρος, Frucht säend, Man. 4, 256.

ρπο-τελέω, Frucht vollenden od. zollen, f. L. für Folgde.

ρπο-τελής, ές, Frucht reifend, bringend, φέρμα ch. Suppl. 671.

ρπο-τόκεια, ἡ, Fruchterzeugerinn, γαῖα Nonn. 21, 26. S. καρποτόκος.

ρπο-τοκέω, Frucht erzeugen, hervorbringen, ophr., Philo.

ρπο-τοκία, ἡ, das Fruchterzeugen, Fruchttragen, ophr.

ρπο-τόκος, Frucht erzeugend; Δημήτηρ Strat. (XII, 225); Ἶσις Ep. ad. 271 (Plan. 264); o.

ρπο-τροφέω, Früchte ziehen, Eust.

ρπό-τροφος, mit Früchten ernährt; — **καρπο-φος,** Früchte ernährend, hervorbringend; ὄμβροι, ιφαι, Orph. H.; δρῦς Lycophr. 1523. — Eur. 475 καρποτρόφοι νεάνιδες ἥβαι scheint in φοτρόφοι zu ändern.

ρπο-φαγέω, Früchte essen, von Früchten leben, it. H. A. 8, 3 u. Sp.

ρπο-φάγος, Früchte essend, von Früchten lebend, it. polit. 1, 8 H. A. 1, 1.

ρπο-φθόρος, Frucht verderbend, κάμπη Anti- l. 8 (IX, 256).

ρπο-φορέω, Früchte tragen; Xen. Vect. 1, 3; ophr. u. a. Sp.

ρπο-φόρημα, τό, die Frucht, der Ertrag; Long. 26; Eust.

ρπο-φορία, ἡ, das Fruchttragen, die Fruchtbar- . Philo u. a. Sp.

καρπο-φόρος, fruchttragend, fruchtbar; Λιβύη Pind. P. 4, 6; ἄρουραι N. 6, 9; πεδία, γύαλα, Eur. Hel. 1501 I. T. 1235; φοίνικες Xen. Cyr. 6, 2, 22; Sp. Bei Paus. 8, 53, 7 heißt so Δημήτηρ καὶ Κόρη.

καρπο-φυέω, Frucht hervorbringen, Theophr.

καρπο-φύλαξ, ακος, ὁ, Fruchtwächter, Zon. 3 (VI, 22).

καρπό-χειρ, ὁ, nach Eust. der vulgäre Ausdruck für καρπὸς χειρός.

καρπόω, Frucht machen, hervorbringen, tragen, übertr., ὕβρις γὰρ ἐξανθοῦσ' ἐκάρπωσε στάχυν ἄτης, der Uebermuth treibt die Aehre der Schuld, Aesch. Pers. 807. — Sp., wie LXX., = die Frucht darbringen zum Opfer. — Gew. med., wie καρπίζομαι, die Frucht für sich einsammeln, ernten, Frucht woraus ziehen; καρπώσεται ὅσην Νεῖλος ἄρδει χθόνα, der ernten wird, so weit der Nil das Land bewässert, Aesch. Prom. 854, vgl. Suppl. 250; δὶς τοῦ ἐνιαυτοῦ τὴν γῆν ἐκαρποῦντο Plat. Critia. 118 e; τὸν ἀγρόν Xen. Mem. 1, 1, 8 u. A.; vom Feinde, τὴν χώραν καρποῦσθαι, die Einkünfte des Landes für sich nehmen, das Land aussaugen, plündern, Isocr. 4, 133. 166; vgl. Ath. VI, 274 f; allgemeiner, Nutzen, Ertrag ziehen aus Etwas, τὴν Ἑλλάδα Ar. Vesp. 518; ἔδωκε ἑβδομήκοντα μνᾶς καρπώσασθαι, um den Ertrag davon zu ziehen, zu benutzen, Dem. 27, 5; λιμένας καὶ ἀγορᾶς 1, 22; τὴν ἑαυτοῦ κτῆσιν Plat. Legg. IX, 877 a, genießen; τὴν ἡλικίαν Dem. 59, 19. Oft übertr., ἡδονήν Plat. Conv. 187 e, τὴν σοφίαν Euthyd. 305 e; ἔκ τινος εὔκλειαν Xen. Cyr. 8, 2, 22; δωρεάς Plut. Them. 31; Tragg., βαθεῖαν ἄλοκα διὰ φρενὸς καρπούμενος Aesch. Spt. 575, ernten von des Geistes tiefer Furche; im schlimmen Sinne, die schlimmen Folgen wovon empfinden, αὐτὸς φρενῶν καρποῖτο τὴν ἁμαρτίαν Ag. 488, vgl. 607; ὡς ἄελπτον ὄμμ' ἐμοὶ φήμης καρπούμεθα, wir genießen den Ruf, Soph. Tr. 203; τἄμ' ἐκαρποῦτ' ἂν λέχη Eur. Andr. 936; πένθη μέγιστα δακρύων καρπούμεναι Hipp. 1427. — Aber καρποῦσθαι τὰς τῆς πόλεως συμφορὰς Lys. 25, 25 ist = für sich ausbeuten, Vortheil daraus ziehen.

καρπύκη, ἡ, eine Pflanze, Clitopho Stob. fl. 100, 20.

καρπ-ώδης, ες, fruchtbar?

κάρπωμα, τό, das Eingesammelte, die Frucht, Aesch. Suppl. 979; der Ertrag, Nutzen, Sp. Das von Früchten als Opfer Dargebrachte, LXX.

καρπ-ώνης, ὁ, der Fruchtkäufer, -pächter, Inscr.

καρπώσιμος, wovon man Frucht, Nutzen haben kann, nutzbar, τὰ καρπώσιμα, die Genüsse, Ath. XI, 478 a.

κάρπωσις, ἡ, die Nutzung, der Nießbrauch, γῆς Xen. Cyr. 4, 5, 16; — das Darbringen der Opfer von Früchten, das Opfern, LXX., Inscr.

καρπωτός, bis an die Vorderhand reichend, χιτών, ein Unterkleid mit langen Aermeln, LXX.

καρ-ῥέζουσα, ep. = καταῤῥέζουσα, Il. 5, 424.

κάῤῥον, τό, Karre, Wagen, LXX.

κάῤῥων, ον, dor. = κρείσσων, Epicharm. Ath. VIII, 363 f; Plut. Pyrrh. 27 E.; bei Antp. Sid. 82 (VII, 413) l. d.

κάρσιος, schräg, schief, πλάγιος, Hesych.; im Gebrauch scheinen nur die compp. ἐγκάρσιος u. ἐπικάρσιος gewesen zu sein.

κάρσις, ἡ, das Scheeren, Abschneiden, Theophr.

κάρτα (vgl. κάρτος), stark, sehr, bes. ion. u. poet.; δοκοῦντας εἶναι κάρτα πρευμενεῖς μοι Aesch. Ag. 814; μολόντα δ' αὐτὸν κάρτα τιμαλφεῖ λεώς Eum. 15; δεῖ κάρτα θύειν Suppl. 445; vgl. ἦ κάρτα unter ἦ; καὶ κάρτα, bejahend, allerdings, ja wohl; κάρτα μαίνομαι Soph. Tr. 446; κάρτ' ἂν εὐτυχεῖν δοκῶ Ai. 257; εἰ καὶ μακρὰ κάρτ' ἐστίν Tr. 1208; κάρτα προσχωρεῖν πόλει Eur. Med. 222; ἥδομαι Her. 1, 27; θεραπεύειν, im Ggfs von μετρίως, 3, 80. 6, 125; καὶ τὸ κάρτα, im höchsten Grade, 6, 52. 8, 27 u. Hippocr. Seltener bei den Komikern, wie Ar. Ach. 518 Av. 342, u. in attischer Prosa; Plat. nur Tim. 25 d als v. l., πηλοῦ κάρτα βαθέος für die vulg. καταβραχέος. Von Sp. Luc. calumn. 3 Plut. de superst. 10.

καρτάζομαι, nach Hesych. = κρατύνεσθαι.

καρτάζωνον, τό, nach Ael. H. A. 16, 20 der indische Name des Eichhorns.

καρταίνω, nach Hesych. = κρατέω.

καρταί-πους, ποδος, = κραταίπους, so nennt Pind. Ol. 13, 81 den Stier.

καρταλάμιον, τό, dim. zum Folgdn.

κάρταλος, ὁ, auch κάρταλλος geschrieben, ein unten spitz zulaufender Korb, LXX., Clem. Al.

καρτερ-αίχμης, ὁ, = κρατεραίχμης, Herkules, Pind. I. 5, 35.

καρτερ-αύχην, ενος, = κρατεραύχην, Hippocr. u. Galen.

καρτερέω, stark, muthig, standhaft sein, ausdauern, bes. im Unglück u. in Gefahren; πότερον δέδοκταί σοι μένοντι καρτερεῖν Soph. Phil. 1258; καρτερεῖς ἔτ' ἐν δόμοις Eur. Hec. 1223; ῥᾷον παραινεῖν ἢ παθόντα καρτερεῖν Alc. 1081; μάχῃ, im Kampfe, Heracl. 837; c. part., πρὸς κῦμα λακτίζοντες I. T. 1395; τίς ἂν τὰ τοιαῦτα καρτερήσειεν ἀκούων Aesch. 3, 241; ὑπομένοντα καρτερεῖν ὅπου δεῖ Plat. Gorg. 507 b; καὶ θαῤῥῶν Theaet. 157 d; καὶ ἡσυχίαν ἄγειν Phaed. 117 e; Ggfs πτήσσω Conv. 184 a; ἐν πολέμῳ Lach. 193 a; ἐπὶ τῇ ζητήσει ἐπιμείνωμέν τε καὶ καρτερήσωμεν 194 a; καρτερεῖν ἐπὶ τοῖς παροῦσι Isocr. 6, 48; πρός τι, gegen Etwas standhaft sein, es aushalten, πρὸς λιμὸν καὶ ῥῖγος Xen. Cyr. 2, 3, 13, πρὸς ἡδονάς τε καὶ λύπας Plat. Rep. VIII, 556 b. — Auch mit dem acc., ertragen, τὰ δεινά, eigtl. stark sein zum Schrecklichen, Soph. Ai. 635; τὰ ἀδύνατα ἡμῖν καρτερεῖν οὐ ῥᾴδιον Eur. I. A. 1370; τῷ σώματι τὰ συντυγχάνοντα Xen. Mem. 1, 6, 7; τὸν ὄγκον Isocr. 1, 30; πολλὴν κακοπάθειαν Arist. pol. 3, 6. — Auch = sich einer Sache enthalten, standhaft gegen sie sein, ἀπὸ τοῦ ὕπνου Ael. H. A. 13, 13. — Eur. hat auch das pass. gebildet, Hipp. 1457, wo auf die Aufforderung ἀλλὰ καρτέρει geantwortet wird κεκαρτέρηται τἀμά.

καρτέρημα, τό, standhaftes Betragen, Beharrlichkeit, Ausdauer, πάντα τὰ τῆς ψυχῆς ἐπιχειρήματα καὶ καρτερήματα Plat. Men. 88 c.

καρτέρησις, ἡ, das standhafte Aushalten, Ertragen, die Enthaltsamkeit, Hartnäckigkeit; ἡ ἄφρων τόλμα καὶ καρτ. Plat. Lach. 193 d; σιτίων τε καὶ ποτῶν καὶ χειμώνων Legg. I, 637 b; τοῦ χειμῶνος Conv. 220 a; einzeln bei Sp.

καρτερία, ἡ, dasselbe; Plat. Lach. 192 a ff.; πρός τι, Rep. III, 390 d; Ggfs μαλακία Xen. Cyr. 8, 8, 15; neben ἀνδρεία Plat. u. A.; ἡ περὶ το[ὺς] πόνους D. Hal. 2, 28; nach S. Emp. adv. phys. 154 ἐπιστήμη ὑπομενετέων κ. τ. λ.

καρτεριάζομαι, lakon. καρτεριάδδομαι, enthaltsam sein, Hesych. erkl. φρόνιμός εἰμι.

καρτερικός, zum Ausharren, zur Standhaftigkeit geneigt, geeignet, geübt darin; καὶ φιλόπονος Isocr. 2, 45; Ggfs μαλακός Arist. Eth. 7, 7; enthaltsam Pol. 2, 9; πρὸς χειμῶνα καὶ θέρος καὶ πάντας πόνους καρτερικώτατος Xen. Mem. 1, 2, 1; S[p.] — Adv., σωφρόνως καὶ καρτερικῶς ζῆν Arist. Eth. 10, 10.

καρτερο-βρόντης, ὁ, gewaltig donnernd, Zeus, Pind. frg. 127 b. Ath. V, 191 f.

καρτερο-γούνασιν ἵπποις, mit starken Knieen (γόνυ, γούνατα), Tzetz. PH. 93.

καρτερ-οδόντης, ὁ, mit starken Zähnen, Eust.

καρτερό-θυμος, starkmuthig, starkes, standhaften Sinnes; Herakles Od. 21, 25; Diomedes Il. 5, 277; Achilleus 13, 350; die Myser 14, 512; Eris Hes. Th. 225, die hartnäckige; übh. stark, gewaltig, ἄνεμοι ib. 378. 476.

καρτερο-κάρδιος, starkes Herzens, Sp.

καρτερό-μητις, stark im Rathe, klug, Sp.

καρτερο-πλήξ, ῆγος, stark schlagend, D. Sic. 4, 34.

καρτερό-πονος, Mühsal ertragend, Schol. Opp. H. 1, 35, Erkl. von τλησίπονος.

καρτερός, = κρατερός, was zu vgl., stark, gewaltig, muthig, tapfer; Beiwort der Helden, καὶ εἰ μάλα καρτερός ἐστιν, von Hektor, Il. 13, 316, vgl. 1, 178; c. inf., ὅς μάλα καρτερός ἐστι μάχῃ ἔνι φῶτας ἐναίρειν 13, 483; ἐν πολέμῳ 9, 53; φάλαγγες Il. 5, 592; von Sachen, καρτερὰ ἔργα, Gewaltthaten, 5, 872; ὅρκος, gewaltiger, fest bindender Schwur, 19, 108 Od. 4, 253; ἕλκος, starke, schwere Wunde, Il. 16, 517. — Von Helden auch Pind. Ol. 13, 81 N. 7, 26; ἀλαλά I. 6, 10; ὅρκος P. 4, 166; λίθος, der gewaltige Stein, Ol. 1, 57; μέριμνα I. 7, 13; εἰ Ζεύς γε Τυφῶ καρτερώτατος μάχῃ Aesch. Spt. 500; καρτερὰ φρονήματα, der gewaltige, trotzige Muth, Prom. 207; καὶ γὰρ τὰ δεινὰ καὶ τὰ καρτερώτατα τιμαῖς ὑπείκει, selbst das Gewaltige, Mächtige weicht den höheren Ehren, Soph. Ai. 635. — In Prosa oft mit πρός, z. B. καρτερὸς πρὸς τὸ λέγειν Plat. Theaet. 169 b; καρτερώτατος ἀνθρώπων ἐστὶ πρὸς τὸ ἀπιστεῖν τοῖς λόγοις, er ist der hartnäckigste, Phaed. 77 a; καρτερὸς πρὸς πάντα Xen. Cyr. 1, 6, 25; ἐν πολέμοις Luc. D. Mort. 24, 1; καὶ ἐῤῥωμένος Tox. 10. — Bes. auch τινός, einer Sache mächtig, Herr u. Meister davon, herrschend, vgl. Od. 15, 533 ὑμετέρου δ' οὐκ ἔστι γένος βασιλεύτερον ἄλλο ἐν δήμῳ Ἰθάκης, ἀλλ' ὑμεῖς καρτεροὶ αἰεί; Theocr. 15, 94, u. bes. in sp. Prosa, wie Arr. An. 7, 11, 5 D. Hal. 5, 8. — Uebh. stark, fest, dauerhaft, haltbar; τεῖχος Her. 9, 9; Xen. Hell. 7, 4, 22; χωρίον Thuc. 5, 65; Sp.; μάχη, heftige, gewaltige Schlacht, Her. 1, 76. 8, 12, wie Sp., z. B. Plut. Alc. 31. — Τὸ καρτερόν, substantivisch, ἐδόκει κατὰ τὸ καρτερὸν ἀνασώσασθαι τὴν ἀρχήν, durch Muth u. Gewalt, Her. 3, 65, vgl. 1, 212; οὐ κατ' ἰσχύν, οὐδὲ πρὸς τὸ καρτερόν, δόλῳ δέ Aesch. Prom. 212; καὶ ναυσὶ καὶ πεζῇ κατὰ τὸ κ. Ar. Ach. 597, wie Plut. Conv. 217 c; Sp.; τόλμης εἰμὶ πρὸς τὸ καρτερόν, zum gewal-

ſtück, Eur. Med. 394. — Adv. καρτερῶς, αἱ βιαίως Luc. somn. 6.
της, ητος, ἡ, die Stärke, Gewalt, Sp.
ντως, adv. vom part. praes. καρτερέω, ύνεσθαι Plat. Rep. III, 399 b.
φρων, ον, = κρατερό-φρων, VLL.
χειρ, ειρος, ſtarkhändig, mit ſtarker Hand, reifend; Ares H. h. 7, 3; βασιλεύς Ep. ε, 210).
ψυχία, ἡ, tapferer Muth, Sp.
ψυχος, von ſtarker Seele, muthig, Sp.
ο, kräftigen, beſtärken, Hermes Stob. ecl. 1086.
ωνυξ, υχος, u. καρτερ-ώνυχος, = κρα- v. m. ſ.
ος, ep. = κράτιστος, w. m. ſ.
τό, Schnittlauch, Geopon.; aber Ath. IX, jetzt καρωτόν.
τό, ep. = κράτος, Stärke, Kraft, Muth; καὶ σθένος 17, 321; καὶ βίῃ Od. 6, έϊ πίσυνοι καὶ κάρτεϊ χειρῶν Il. 11, 73 u. sp. D.; auch Her. 8, 2 v. l.
, ep. = κρατύνω, w. m. ſ.; τὰ βέλεα χεροῖν Pind. Ol. 13, 95; τὴν κεφαλὴν iocl. Stob. fl. 64, 14. — Hom. nur med. ἐκαρτύναντο φάλαγγας, ſie verſtärkten Schlachtreihen, Il. 12, 415 u. öfter, u. ſo ρτύναντο μέλαθρον Ap. Rh. 2, 1088, ; χεῖρας ἐκαρτύναντο, ſie bewaffneten ide, Theocr. 22, 80; τὴν αἰσυμνητείην, rſchaft ſichern, Thrasyb. b. D. L. 1, 100.
, der Nußbaum, vgl. κάρυον, Soph. bei b u. A.
ν, τό, dim. von κάρυον, kleine Nuß.
ω, mit Nüſſen ſpielen, Philo. — Auch ein er Mädchen am Feſte der Artemis Karya- salt. 10 u. Poll. 4, 104.
, τό, dim. von κάρυον, kleine Nuß, Sp. ein Pferd kaſtriren, u. καρύδωσις, ἡ, das , Hippiatr.
, nußartig, von einem Knochenbruch, Me-
, τό, nach Hesych. lakoniſch = κάρυον.
, nußartig, zur Nuß gehörig, σπέρματα
, τό, = κάροινον, w. m. ſ.
, = καρυηρός; ἔλαιον, Nußöl, Sp.; χρῶ- be, Theophr.
ς, ὁ, eigtl. dim. von κάρυον, kleine Nuß, e Art Becher.
, ὁ, ein Kraut mit nußähnlichen Früchten,
, = καρυκεύω, Hesych. erkl. ταράττω.
, ἡ, künſtliche, leckerhafte Zubereitung der ſ. mit ausgeſuchter Brühe, nach Moeris iſtiſch περιεργὸς ζωμός; Ath. XIV, 646 v. 11 Ael. H. A. 4, 40 u. VLL.
α, τό, künſtlich, leckerhaft bereitetes Ge- . Ar. Equ. 342; VLL.
ής, ὁ, der leckerhafte Gerichte bereitet, ne- ς, Clem. Al.
, ein künſtliches, leckerhaftes Gericht be- mit feiner Brühe zubereiten; Men. bei 72 b; τὰ ἱερεῖα ἐμαγείρευον καὶ ἐκα- b. 173 d; κεκαρυκευμένοις ὄψοισι ; Alexis bei Ath. XIV, 642 d. Uebertr.,

παιδιὰν ἢ πρᾶξιν ἢ λόγον ἐφ' ἡδονῇ ὀψοποιεῖν καὶ καρυκεύειν Plut. de adul. et amic. discr. 15.

καρύκη, ἡ, eigtl. eine von den Lydern erfundene, mit Blut zubereitete, leckerhafte Brühe, Ath. XII, 576 c, vgl. IV, 160 b u. VLL.; übh. fein zugerichtete Speiſe, beſ. Brühe, Luc. Tim. 54 Plut. Symp. 4, 1, 3 E; ζωμοῦ κ. Poll. 6, 56.

καρύκινος, von der Farbe der καρύκη, blutfarbig, dunkelroth; Xen. Cyr. 8, 3, 2; VLL.

καρυκο-ειδής, ές, = Vorigem; Hippocr.; Galen. erkl. ὕφαιμος.

καρυκο-ποιέω, die leckere Brühe καρύκη zubereiten, Ar. Equ. 343.

καρυκο-ποιός, leckere Brühe zubereitend, Ath. IV, 173 d, aus Achaeus.

κάρυξ, **κᾱρύσσω**, dor. = κήρυξ, κηρύσσω.

καρυο-βαφής, ές, mit Nußſchaalen ſchwarz gefärbt, E. M. 492 E., Erklg von καρύκινος, man vermuthet καρυκοβαφής.

καρυο-κατ-άκτης, ὁ, Nußknacker, Ath. II, 53 d.

κάρυον, τό, die Nuß, beſ. die Wallnuß, Theophr.; Εὐβοϊκόν, Kaſtanie, bei Xen. An. 5, 5, 29 umſchrieben τὰ πλατέα οὐκ ἔχοντα διαφυὴν οὐδεμίαν, wie auch Poll. 1, 232 die καστάνια erkl.; vgl. D. Sic. 14, 30; λεπτόν oder ποντικόν, Haſelnuß; der Stein der Steinfrüchte, der Kern der Fichtenzapfen, Diosc. — In der Mechanik ein Kloben, über den ein Seil gewunden in eine Nuß geht.

καρυο-ναύτης, ὁ, Nußſchiffer, der in einer Nußſchale ſchifft, Luc. Ver. H. 2, 37.

καρυό-φυλλον, τό (Nußblatt), Gewürznelke, Galen.

καρυό-χρους, nußfarbig, ſchwarz, Favor.

καρυτίζομαι, = καρυατίζω, Hesych. erkl. εὐφραίνεσθαι.

καρυ-ώδης, ες, nußartig, Theophr.

καρυωτικός, = καρυωτός, v. l. bei Strab. XVII, 800.

καρυῶτις, ιδος, ἡ, = Folgdm, Diosc.

καρυωτός, φοῖνιξ, eine wie Nüſſe geſtaltete Dattelart, Strab. XVII, 800 u. Galen.; φιάλη καρυωτή, mit ſolchen Früchten geſchmückt, Inscr. 2852; vgl. Ath. XI, 502 b.

καρφαλέος (κάρφω), trocken, dürr; ὡς δ' ἄνεμος ἠΐων θημῶνα τινάξῃ καρφαλέων Od. 5, 368; ἀστάχυες Mens. Rom. 14 (IX, 384); vor Durſt erſchöpft, durſtig, δίψῃ καρφαλέοι, κεκονιμένοι ἐκ πεδίοιο φεύγον Il. 21, 541, alte v. l., wo jetzt καρχαλέοι ſteht; δίψει Bian. 4 (IX, 272); φάρυγξ δ. καρφ. Alc. Mess. 18 (VII, 536); vom Schalle, καρφαλέον δέ οἱ ἀσπὶς ἐπιθρέξαντος ἄϋσεν ἔγχεος, dürr, heiſer erklang der Schild, Il. 13, 409. Bei Nic. Th. 691 heißt das Feuer ſo, ausdörrend, brennend.

καρφ-αμάτιον, τό, ein Werkzeug, die trocknen, reifen Aehren abzuſchneiden, ἀμάω, oder, wenn ſie gemäht ſind, ſie zuſammenzubringen, eine Art Rechen, Getreidegabel, Hesych.

καρφεῖον, τό (vgl. κάρφος), ein Zweig, κέδρου Nic. Al. 118, Schol. erkl. ψῆγμα.

κάρφη, ἡ, = κάρφος, bei Xen. An. 1, 5, 10 Heu, was er vorher χόρτος κοῦφος nennt; Arr. An. 1, 3, 7; Hesych. erkl. φορυτός.

καρφηρός, von dürren Aehren, Halmen; εὐναίας καρφηρὰς θήσων Eur. Ion 173, wo Hesych. καρ-

φυράς las u. αἱ ἐκ τῶν ξηρῶν ξύλων γενόμεναι κοῖται erkl.

καρφίον, τό, dim. von κάρφος, kleiner Zweig, Sp.

καρφίς, ίδος, ἡ, = καρπίς, die Ruthe, mit welcher der römische Prätor die Sklaven beim Freisprechen berührt; VLL. erkl. auch κάρφις = κάρφη. Vgl. κάρφος.

καρφίτης, aus dürren Halmen gemacht, θάλαμος, vom Schwalbennest, M. Arg. 24 (x, 4).

καρφο-ειδής, ές, dem κάρφος ähnlich, so dünn, wie trockene Reiser, Sp.

καρφο-λογέω, dünne Halme, Stoppeln, Reiser sammeln, Theophr.; Flocken ablesen, ἐάν τι πρὸς τὸ τρίχωμα τῆς κεφαλῆς προσενεχθῇ ἄχυρον ἀπὸ πνεύματος καρφολογῆσαι id. char. 2.

καρφο-λογία, ἡ, das Flockenablesen, Sp.

κάρφος, τό (κάρφω), jeder trockene Körper, bes. Ruthen, dünnes Reisig, κεραία ξύλου λεπτή, Spähne, dünne Stengel, sing. collectiv., Aeschyl. fr. 19; im plur. vom Zimmt, Her. 3, 111; Ar. vbdt, vom Nest des Kuckuks sprechend, τὰ κάρφη καὶ τὰ φρύγανα, Av. 642; κάρφος χαμᾶθεν νῦν λαβὼν τὸν λύχνον πρόβυσον Vesp. 249, etwa nimm einen Strohhalm auf u. zieh' den Docht vor; ὁρμίνοιο Nic. 892; Hesych. erkl. auch ἄχυρον; aber Polyaen. 4, 3 stellt neben einander ἀχύρων μυρίας ἁμάξας, κάρφους πεντακισχιλίας, Reisig; bei Ath. v, 187 e Spreu, Halm u. dgl.; XIII, 604 c ἀπὸ τῆς κύλικος κάρφος τῷ μικρῷ δακτύλῳ ἀφαιρεῖν, nachher ἀποφυσᾶν; κάρφη τινὰ συνδήσαντες, Reis oder Heubündel, Luc. Hermotim. 33; — μηδὲ κάρφος κινεῖν, auch nicht einen Strohhalm bewegen, Ar. Lys. 474. — Ein Zahnstocher, Alc. 1, 22. — Bes. heißt so die Ruthe, mit welcher der Prätor den Sklaven, welchen er freispricht, berührt, Plut. de S. N. V. 4. — Bei Pol. 6, 36, 3, λαμβάνει παρὰ τῶν φυλασσόντων τὸ κάρφος, ein hölzernes Täfelchen oder Spänchen, auf welches die Parole geschrieben wurde. — Für Schale erkl. es der Schol. bei Nic. Al. 230. 491, wo es Andere = καρπός erkl.

καρφόω, = κάρφω; δένδρεα καρφοῦται, πετάλων κόσμον ἀναινόμενα, sie verdorren, Philp. 75 (VII, 385).

καρφύνω, dasselbe, Hesych.

καρφυρός, = καρφηρός, w. m. s.

κάρφω, zusammenziehen, einschrumpfen lassen, dörren, VLL. ξηρᾶναι, συσπάσαι; Od. 13, 398 κάρψω μὲν χρόα καλὸν ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσι, 430 κάρψε μέν οἱ χρόα, sie ließ die Haut zusammenschrumpfen, machte sie runzelig, wie Archil. frg. 76 χρὼς κάρφεται ἤδη, die Haut schrumpft zusammen; Hes. O. 577 ἠέλιος χρόα κάρφει; Macedon. 16 (XI, 374) ὡς δὲ ῥόδον θαλέθεσκες ἐν εἴαρι· νῦν δ' ἐμαράνθης, γήραος αὐχμηρῷ καρφομένη θέρεϊ; στονόεντι κάρφεται οἴτῳ, er schmachtet hin, welkt hin, Ap. Rh. 4, 1094; καμάτοις κάρφουσι γυῖα δαμείς Nic. Al. 383, vom ausdörrenden Durst. Uebertr. sagt Hes. O. 7 von Zeus ῥεῖα δέ τ' ἰθύνει σκολιὸν καὶ ἀγήνορα κάρφει, er läßt den Uebermüthigen einschrumpfen, demüthigt ihn. — Vgl. κάρφος, καρφαλέος, carpere, ἅρπω, ἁρπάζω, auch καρπός.

καρφ-ώδης, ες, strohartig, Sp.

καρχαλέος, rauh, scharf, trocken, = καρφαλέος; δίψῃ καρχαλέοι Il. 21, 541, vor Durst rauh im Halse; die jetzt aufgenommene Lesart, vgl. Spitzner zur Stelle u. Ath. XI, 475 b. So auch Ap. Rh. 4, 1442; Nonn. D. 14, 426. — Rauh, heiser, χρεμ τισμός Nonn. D. 29, 199; ἱμάσθλη, scharf, 4 307; κύνες, λύκοι, Ap. Rh. 3, 1058 Tryph. 61 v. l. καρχαρέοι, vgl. κάρχαρος.

καρχαρέος, eigtl. = Vorigem; bes. bissig, v Hunden u. Wölfen, E. M. 493, 1, als v. l. für κα χαλέος bei Ap. Rh. u. Tryph.

καρχαρίας, ὁ, eine Haifischart, nach den schar Zähnen benannt, Ath. I, 5 d u. öfter.

καρχαρ-όδους, οντος, scharfzahnig, mit schar spitzen Zähnen; κύνες Il. 10, 360. 13, 198; ἅρ Hes. Th. 180; καρχαρόδουν ζῷον Arist. part. 3, 1, wo es ὀξεῖς καὶ ἐπαλλάττοντας ὀδόντ ἔχον erkl. wird; τὰ καρχαρόδοντα Opp. Cyn. 262. Kleon heißt so Ar. Vesp. 1031, vgl. E 1017.

καρχαρ-όδων, οντος, dasselbe, Theocr. 24, λύκος.

κάρχαρος, ον (wohl mit χαράσσω zusammenh gend), mit gezackten, scharfen Zähnen, auch die ὀδό τες selbst, Philostr.; στόμα Opp. C. 3, 142; ἑρ H. 1, 506; κύων Lycophr. 34; δῆγμα Ael. H. 16, 8; Luc. Tragopod. 302; übertr., bissig, h ἑρμηνεία σφοδρὰ καὶ κάρχαρος de conscrib. h 43; καρχαρόν τι μειδήσας Babr. 94, 6; a Beiname von Menschen, Ath. VI, 251 e.

καρχήσιον, τό, 1) der obere Theil des Mastbau mit dem Mastkorbe, Mars, Ath. XI, 475 a; πρ ζυγὸν καρχασίου ἱστία ἀντείνειν Pind. N. 5, 5 die Segel aufziehen, wo der Schol. καρχήσιον ἐν ᾧ τὸν ἱμάντα ἐνείρουσι, also die Rolle, welche die Segeltaue laufen, die eben oben am Ma befestigt ist; bei Eur. Hec. 1261 verschlingt das M πεσοῦσαν ἐκ καρχησίων, wo nachher hinzugefügt αὐτὴ πρὸς ἱστὸν ναὸς ἀμβήσει ποδί; Mastkor ist es auch Plut. Them. 12 u. Luc. ἐκ μηχανῆ θεὸν ἐπὶ τῷ καρχησίῳ καθεζόμενον de mer cond. 1. — 2) ein Becher, in der Mitte eingebog von der Aehnlichkeit mit dem Mastkorbe benannt, Ath XI, 474 e ff.; D. Sic. 2, 9; Alciphr. 2, 3. — B Hesych. auch ἐργαλεῖον τεκτονικὸν δελτοειδ vielleicht eine Art Krahn, nach Vitruv. 10, 22.

καρχήσιος, ὁ, ein Tau zum Aufziehen der Seg Galen. erkl. καρχήσιοι οἱ ἐπὶ τοῦ καρχησίου ταμένοι κάλοι; danach eine Art Bandagen der Ärz

καρ-ώδης, ες, dem Todesschlaf ähnlich, vom betäu benden Schwindel, Medic.

κάρωσις, ἡ, Schwere des Kopfes, Schlaf m Schwindel mit Betäubung oder Kopfschmerz verbunden Schlagfluß, Medic.; οἱ δὲ νεκροῖς ἐῴκεσαν ἀ τῆς καρώσεως Ath. XV, 675 a.

καρωτίδες, αἱ, Hauptschlagadern (die Schläf veranlassen), Medic.

καρωτικός, betäubend, in tiefen Schlaf bringend ὁ οἶνος καρηβαρικός, ὁ δὲ κριθινὸς καρωτικ Ath. I, 34 b; Schlagfluß verursachend, αἱ καρωτικ ἀρτηρίαι, = καρωτίδες.

καρωτόν, τό, Pastinakwurzel, Karotte, Ath. I 371 e.

κάς, = καὶ ἐς, Ar. Ach. 184 Av. 949 u. sp Comic.

κασαλβαδικῶς, wie eine Hure, Eust.

κασαλβάζω, wie eine Hure sich benehmen, Her mipp. bei Schol. Ar. Vesp. 1164. — Bei Ar. Eq 355 wird κασαλβάσω τοὺς ἐν Πύλῳ στρατηγ

ἑορήσω erkl., schamlos wie die Huren thun,
Il. es „als pöbelhafte Großsprecherei Kleon's",
r französisch wiedergeben läßt: je m'en vais
.
βάς, άδος, ἡ, Ar. Eccl. 1106, u. **κασάλ-**
..L., die Hure; nach Schol. Ar. Equ. 355
ῦσι οὐκ ἔχουσαι τοὺς ἐραστάς, σοβοῦσι
ὄντας. Vgl. aber *κασαύρα*, *κάσσα* u. ä.
ιον, τό, Hurenhaus, = *πορνεῖον*.
ν, τό, = *κυκλάμινος*, Medic.
ὁ, nach Arcad. 24, 1 richtiger *κασᾶς* od.
schrieben, der es *τὸ πιλωτὸν ἱμάτιον* erkl.,
7, 68 (wo *κάσσας* aus Xen. citirt ist)
ης καὶ πιλωτά, Pferdedecke, Schabracke,
Xen. Cyr. 8, 3, 6. 34 (Fremdwort. Nach
ſt *κάς* das Fell, vgl. *κάσσος*, *κασσύω*).
α, ἡ, u. **κασαυράς**, άδος, ἡ, = *κασαλ-*
.
ιον, τό, u. **κασαύριον**, = *κασάλβιον*,
1282, s. *κασώριον*.
ις, ἡ, = *κασαύρα*, s. *κασωρίς*.
ἡ, = *κασσία*, Her.
νήτη, ἡ, die (leibliche) Schwester, Hom. u.
- Uebertr. sagt Hipponax bei Ath. III, 78 c
λαινα ἀμπέλου κασ. u. M. Argent. 21
Δάγυνε, κασιγνήτη νεκταρέης κύλικος.
ητικός, brüderlich, geschwisterlich, Eust. zu
'.
νητος, ὁ (vgl. *κάσις*), der (leibliche) Bruder,
3 u. öfter; Pind. u. Tragg. Uebh. naher
andter, *συγγενής*, wie es Il. 15, 545
ἐ κασιγνήτοισι κέλευσε πᾶσι erkl. wurde
6, wo *κασίγνητοί τε ἔται τε* neben ein-
n. — Bei Luc. Philopatr. 11 *ἡ κασίγνη-*
Schwester. — Als adj. brüderlich, geschwister-
δρῶν κασιγνήτων τε καὶ φυταλμίων
. 327, *κασίγνητον κάρα* Soph. Ant. 906,
155.
ρνους, ουν, nach Kassia duftend, *αὔρα* An-
i Ath. X, 449 d.
ὁ, ἡ, der Bruder, die Schwester; *κασιγνή-*
, *ἐχθρὸς σὺν ἐχθρῷ στήσομαι* Aesch.
der auch übertr. sagt *λιγνὺν μέλαιναν*,
ρὸς κάσιν, 476, u. *κάσις πηλοῦ διψία*
. 480; *κάσι* voc., Soph. O. C. 1442 Eur.
u. öfter; *τὴν Ἕκτορος κάσιν* Hec. 365;
. Lycophr. 399; gen. *κάσιος* Orph. Arg.
σίεσσι Nic. Th. 345. — Nach Hesych.
= *ἡλικιώτης*.
, ἡ, = *κασάλβη*, adj., Lycophr. 131.
, ἡ, eine gewürzhafte Rinde, wie Zimmt,
i Her. 2, 86. 3, 110 (*κασίη σύριγξ*, weil
wie bei Zimmt Röhren bildete) u. sonst *κα-*
ieben, wahrscheinlich richtiger; vgl. *κασιό-*
lat. casia. Dav.
ω, wie Kassia aussehen od. schmecken, Diosc.
ερίδες, αἱ, Zinninseln, s. nom. pr.
έρινος od. *καττιτέρινος*, zinnern, Plut.
1 u. a. Sp.
ερο-ποιός, ὁ, Zinngießer, Procl.
ερος, ὁ, att. *καττίτερος* (kastira im Sanscr.
nn; bei Hom. zu Verzierungen an Panzern
n gebraucht, Il. 11, 25. 34. 18, 565. 574,
εός neben Gold u. Silber genannt; 20, 271
ι Schild aus fünf Lagen über einander,
n Kupfer, zweien von Zinn u. einer von

Gold, die der Schmied mit dem Hammer getrieben hat (*ἤλασε*); auch an Wagen, 23, 503; *χεῦμα φαεινοῦ κασσιτέροιο* ibd. 561, ein Zinnguß, Verzinnung; *ἑανὸς κ.* s. unter *ἑανός*; *πάνεφθος* Hes. Sc. 208; *ἐτήκετο κασσίτερος ὥς* Th. 862; Her. 3, 115 u. Folgde. Weil bei Hom. bes. Beinschienen daraus erwähnt werden, hat man, da Zinn zu weich zu sein scheint, unter *κασσίτερος* Werkblei verstehen wollen; es waren aber wohl überzinnte Kupferplatten, vgl. Arist. poet. 17. In der Odyssee kommt das Wort nicht vor.

κασσιτερ-ουργός, ὁ, der Zinnarbeiter?

κασσιτερόω, verzinnen, Diosc.

κάσσος, ὁ, *ἱμάτιον παχὺ καὶ τραχὺ περιβόλαιον*, Hesych.; Arcad. 76, 16; s. *κάσας*.

κάσσυμα, τό, att. *κάττυμα*, das aus Häuten od. Leder Zusammengenähte, bes. Leder zu Schuhen, Schuhsohle, Ar. Equ. 315 Ach. 300, wo der Schol. erkl. *καττύματα δέρματά τινα ἰσχυρὰ καὶ σκληρά, ἅπερ τοῖς σανδαλίοις καὶ τοῖς ἄλλοις ὑποδήμασι ὑποβάλλεται*; bei Poll. 7, 86 eine leichte Art Schuhe; — Ar. Vesp. 1160 liegt in *ἐχθρῶν παρ' ἀνδρῶν δυσμενῆ καττύματα* eine Anspielung, wie wir etwa sagen „was die Feinde zusammengeschustert „haben". — Bei Plut. de mus. 21 sind *καττύματα* eine Melodie der Citherspieler.

κασσύω, att. *καττύω* (*κάσας*, *κάσσος*), zusammenschustern, Hesych.; *συῤῥάπτειν*, besohlen, Plat. Euthyd. 294 b; Ath. IX, 370 a; übertr. sagt der Gerber Kleon *ὅθεν τὸ πρᾶγμα πάλαι καττύεται*, Ar. Equ. 314, wie wir anzetteln, anspinnen sagen; so Sp., *διαβολάς* Alciphr. 3, 58.

κασσωρεῖον, τό, u. **κασσωρίς**, = *κασωρεῖον* u. *κασωρίς*, l. d. bei E. M.

καστάναιον, τό, die Kastanie, gew. im plur., Sp., auch *καστάνια* u. *καστάνεια* als v. l.

κασταναϊκόν (s. nom. pr.), *κάρυον*, Kastanie, Theophr., D. Sic. 2, 50.

καστανέα, ἡ, Kastanie, Galen.

καστανεών, ῶνος, ὁ, Kastanienwald, Geopon.

κάστανον, τό, die Kastanie, die auch *Εὐβοϊκὰ κάρυα* heißen, Ath. II, 54 b.

κάστηνον, τό, = Vor., Nic. al. 299, Lob. path. 243 vermuthet *καστανίον*.

καστόν, = *καὶ ἐστόν*, Ar. Av. 326.

καστόρειος, vom Biber. S. auch nom. pr. unter *Κάστωρ*.

καστόριαι, αἱ, = Folgdm, Xen. Cyn. 3, 1.

καστορίδες, αἱ, *κύνες*, eine vorzügliche Art lakonischer Jagdhunde, nach Kastor benannt, Agath. 28 (VI, 167) Nic. bei Poll. 5, 39. — S. auch *καστορίς*.

καστορίζω, wie Bibergeil riechen, Diosc.

καστόριον, τό, Bibergeil, ein stark riechendes Arzneimittel, das sich in eigenen Gefäßen neben den Zeugungstheilen des Bibers sammelt, sonst für die Hoden selbst gehalten, Medic. — Neutr. von

καστόριος, vom Biber kommend, ihn betreffend, Sp.

καστορίς, ίδος, ἡ, eine Art Robben, Opp. H. 1, 394 Ael. H. A. 9, 50. — S. auch *καστορίδες*.

κα-στορνῦσα, ep. = *καταστορνῦσα*, Od. 17, 32.

κάστωρ, ορος, ὁ, der Biber; Her. 4, 109 Arist. H. A. 8, 5 u. A. — Bei sp. Medic. auch = *καστόριον*.

κασύτας, ὁ, eine Pflanze in Syrien, auch *καδύτας* genannt, Diosc.

κά-σχεθε, ep. = *κατέσχεθε*, er hielt zurück, Il. 11, 702.

κασωρεῖον, τό, das Hurenhaus, VLL., s. *κασαύριον*.

κασωρεύω, huren, Lycophr. 772.

κασωρίς, *ίδος*, ἡ, die Hure, Lyc. 1385. Vgl. *κασαύρα*.

κασωρῖτις, *ιδος*, ἡ, dasselbe, Antiphan. Eust. 741, 38. Bei St. B. findet sich auch das masc. *κασωρίτης*, der Hurer.

κατά, kommt als adv. nicht mehr vor u. erscheint nur in einzelnen Fällen ohne Casus, wo man eine Tmesis annehmen muß, wie auch *κατὰ δὲ προτόνοισιν ἔδησαν* Od. 2, 425. 15, 290 zu fassen, sie banden mit Tauen fest, wo der dat. nicht zu *κατά* gezogen werden darf; vgl. *κατὰ συφεοῖσιν ἔέργνυ* 10, 238. Als Präposition mit der Grundbedeutung **herab u. darüberhin**.

I. Mit dem genit.; — 1) vom Orte; — a) Bewegung von oben nach unten hin, **herab von**; *βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων ἐς φύλοπιν* Il. 16, 677, *βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων*, vom Gipfel des Olymp herab, 22, 187, *καθ' ἵππων ἀΐξαντες*, vom Wagen herabspringend, 6, 232, *βαλέειν κατὰ πέτρης* Od. 14, 399; *ἱεὶς σαυτὸν κατὰ τοῦ τείχους* Ar. Vesp. 355, wie *ἐῤῥίπτεον ἑαυτοὺς κατὰ τοῦ τείχεος κάτω* Her. 8, 53, sie stürzten sich selbst von der Mauer herab; *αὐτὴν πνεῦμα Βορέου κατὰ τῶν πλησίον πετρῶν ὦσαι* Plat. Phaedr. 229 c; *ἁλλόμενοι κατὰ τῆς πέτρας* Xen. An. 4, 2, 17; so auch richtigere Lesart *κατὰ κλίμακος καταβαίνειν* 4, 5, 25, wo Krüger D. Sic. 14, 28 *καταβάσεις κατὰ κλιμάκων* vergleicht; *ἧκαν ἑαυτοὺς κατὰ τῆς χιόνος εἰς τὴν νάπην* Xen. An. 4, 5, 18; so auch *κατ' ἄκρης*, s. *ἄκρα*; *Ζεὺς ὕων κατὰ τοῦ κεράμου βαλανεύσει* Pherecr. bei Ath. VI, 269 d. — **Herab auf, nieder auf**, *κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς* Il. 15, 344 u. öfter, von dem Todesdunkel, das sich auf die Augen niedersenkt, vgl. *τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νὺξ ἐκάλυψε* 13, 580; *κατὰ χθονὸς ὄμματα πήξας*, auf die Erde heftend, auf den Boden gesenkt, 3, 217; vom Wurfspieß, *κατὰ γαίης ᾤχετο*, er fuhr niederwärts in die Erde. Daran reihen sich Vrbdgn wie *στάξε κατὰ ῥινῶν* Il. 19, 39, *Μοῖσα κατὰ στόματος χέε νέκταρ* Theocr. 7, 82, **über** den Mund **hin**; *πλειὼν δὲ κατὰ χθονὸς ἄρμενος εἴη* Hes. O. 615; *κατὰ τῆς τραπέζης κατασπάσας τέφρην*, über den Tisch hin, Ar. Nubb. 178; *μύρον κατὰ τῆς κεφαλῆς καταχέαντες*, über den Kopf herabgießen, Plat. Rep. III, 398 a; *κατὰ τοῦ πυρὸς σπένδειν* Critias. 120 a; bei den Comic. *κατὰ χειρὸς ὕδωρ*, Waschwasser über die Hände, nach VLL. *τὸ ῥᾷστον πάντων καὶ εὐχερέστατον*; *κατὰ χειρὸς ἦν τὰ πράγματα*, Alles ging mir leicht von der Hand, Pherecr. Chir. frg. 7; eigtl. von dem über die Hände gegossenen Waschwasser, wie *ὕδωρ ἐφέρετο κατὰ χειρῶν* Ath. IX, 408 b; vgl. Lob. zu Phryn. p. 327. — Pind. sagt *κατ' ἀμευσιπόρων τριόδων ἐδινάθην*, P. 11, 38, darüber hin, auf dem Dreiwege; Aesch. *δνοφεράν τιν' ἀχλὺν κατὰ δώματος αὐδᾶται φάτις* Eum. 357. — Nach Hom. *κόπρος κατὰ σπείους κέχυτο πολλή*, Od. 9, 330, erweitern Sp. diesen Gebrauch, *διεσπάρησαν κατὰ τῆς νήσου*, über die Insel hin, auf der Insel, Pol. 3, 19, 7, *ἐσκεδασμένοι κατὰ τῆς χώρας* 1, 17, 10; so im N. T. *καθ' ὅλης τῆς Ἰουδαί*[...] Sp. — b) **unter**, zunächst bei der Beweg[...] unter die Erde, *ψυχὴ κατὰ χθονὸς ᾤχετ*[...] 100, sie ging unter die Erde; *καταδεδυκέν*[...] *νέεσθαι κατὰ τῆς θαλάσσης* Her. 7, 6. [...] *κατὰ γῆς* Plat. Tim. 25 d; *κατὰ τῆς γ*[...] *δύομαι ὑπὸ τῆς αἰσχύνης*, vor Scham in[...] sinken, Xen. An. 7, 7, 11; gew. ohne Arti[...] *γῆς γενέσθαι* 7, 1, 30. Bes. bei den T[...] zeichnung der Unterwelt, *οἱ κατὰ χθονὸς θ*[...] Pers. 657 u. öfter, die Götter der Untern[...] *κατὰ χθονὸς ᾅδου* Ag. 1359; *τὸν ἀεὶ* [...] *σκότον εἱμένος* Soph. O. C. 1699; *κατ*[...] *ἔκρυψε* Ant. 24; *ὁ κατὰ γῆς*, der Verstor[...] grabene, Xen. Cyr. 4, 6, 5. — c) **auf ein** [...] *κατὰ σκοποῦ τοξεύειν* Hdn. 6, 7, 19; [...] *του ξαίνειν* Dem. 19, 197; *κατὰ κόῤῥη*[...] *σειν*, hinter die Ohren schlagen, Luc. Gall. auch zu erkl. *βᾶτε κατ' ἀντιθύρων* Soph. *κατὰ πηδαλίων*, am Steuerruder, Eur. A[...] *κατὰ νώτου γενέσθαι*, in den Rücken kom[...] 1, 9, wird bes. ein militärischer Ausdruck, [...] *του, κατὰ προσώπου*, im Rücken, in der[...] 75, Thuc. 3, 108, Pol. 1, 28, 9 u. öfter. [...] fallender sagt Ap. Rh. *κατὰ νηδύος ὕμμε*[...] im Bauche, 4, 1328. — Aus Vrbdgn die[...] ä., z. B. *τὸν κονιορτὸν εἶδε κατὰ τ*[...] *φερόμενον*, entwickelt sich die Bdtg — 2) **gegen, wider**, bes. sprechen, *λέγων ὅσ'* [...] *καθ' ἡμῶν ἔσχατα κακά* Soph. Phil. 65[...] *τοὺς μὲν Ἀτρειδῶν κάτα* Ai. 295; *κα*[...] *γὰρ φιλαίτιος λεώς*, spricht gern gegen [...] rung, Aesch. Suppl. 480; *ψεύδεσθαι κα*[...] Lys. 22, 7; *πολλοῦ δέω κατ' ἐμαυτοῦ* [...] *τός, ὡς ἄξιός εἰμι τοῦ κακοῦ*, gegen mi[...] sprechen, Plat. Apol. 37 b; stimmen, von[...] *ψῆφος κατ' αὐτῶν ὀλεθρία βουλεύσετα*[...] Spt. 180; *ψῆφος καθ' ἡμῶν οἴσεται* [...] 440; *δίκην κατ' ἄλλου φωτὸς ὧδ'* [...] Soph. Ai. 444; auch sonst von feindlichem [...] *αὐτὸς καθ' αὑτοῦ γ' ἄρα μηχανοῤῥαφ*[...] Ch. 221, *ὦ καθ' αὑτοῖν λόγχας στήσαν*[...] Ant. 145, *ὅσην κατ' αὐτῶν ὕβριν ἐκτί*[...] Ai. 297, *κατά τινος μάρτυρας παρασχέ*[...] *οὐκ ἀληθῆ λέγει* Plat. Gorg. 472 a, Folgde[...] *τῆς πόλεως ὑπελάμβανον εἶναι* Pol. 10, [...] *αὐτὴν ὠμότητα εἶχε κατὰ τῶν ὑποτε*[...] D. Sic. 19, 1; *λόγος κατά τινος*, oratio in [...] *πρός τινα*, adversus aliquem, Wolf Lept. [...] Heffter ath. Gerichtsverf. p. 175; *θρίαμ*[...] *τινος*, über Einen, Plut. Ant. 84; *εἶναι* [...] *νος*, zu Jem. Nachtheil sein, Nic. 21, wie [...] *τινὶ κατά τινος*, Tib. Gr. 15. — Soph. [...] *ἐγγελᾶν, ἐγκαλεῖν κατά τινος*, O. C. 1[...] 328. — 3) von Plat. an ist dieser Gebrauch[...] nicht feindliche Verhältnisse ausgedehnt, bes. b[...] chen, **in Beziehung auf, über, von**, Co[...] *μὴ τοίνυν κατ' ἀνθρώπων σκόπει μόνο*[...] *ἀλλὰ καὶ κατὰ ζώων πάντων καὶ φυτῶ*[...] 70 d, *συντιθεὶς λόγον ἔπαινον κατὰ τ*[...] eine Lobrede auf den Esel, Phaedr. 260 b; [...] b; *οἱ κατὰ τοῦ Δημοσθένους ἔπαινοι* [...] 50, vgl. 124; *ὃ καὶ μέγιστόν ἐστι κα*[...] *ἐγκώμιον* Dem. 6, 9, das größte Lob, das [...] euch aussprechen kann; allgem., *αἱ κατὰ* [...] *ἐλπίδες* 19, 84; *ταῦτα κατὰ πάντων* [...]

Xen. Cyr. 1, 2, 16; *μία τις μέ-*
:ἐντων Arist. de anim. 1, 1; *ἐπεκρά-*
ἰχαιῶν ὄνομα κατὰ πάντων Πελο-
wurde auf alle Peloponnesier ausge-
n gebraucht, Pol. 2, 38, 1, der auch
κατὰ τῶν ἐμπόρων, μήτε περὶ
orbdt, 4, 50, 3. — Bei den Gramma-
hnung des Sprachgebrauchs, *εἰ κατὰ*
Apollon. Synt. p. 198, 19, *φαῦλον*
κατὰ τοῦ αὐτοῦ σημαινομένου,
:nselben Dingen, Moeris, *οἱ τάττον-*
ι τοῦ βλακὸς ἁμαρτάνουσιν Phryn.
u vgl.; *κατὰ κοινοῦ*, Schol. Thuc.
icher *ἀπὸ κοινοῦ*. — 4) ein bes.
ist *καθ' ἱερῶν ὀμνύναι*, Ar. Ran.
Opfer schwören, wobei örtlich an ein
. die Hand dagegen Ausstrecken zu den-
ν τελείων ὀμνύναι Andoc. 1, 98;
ωλείας Dem. 21, 119; *καθ' ἡμῶν*
ἰθελε, εἰ μὴ σαφῶς ᾔδει τὰ εὐορ-
:9, 26; *παραστησάμενον τοὺς παῖ-*
ὰ τούτων ὀμεῖσθαι 54, 38, wobei
daß der Schwur, wenn er nicht ge-
das Haupt, bei dem man geschworen,
ἐπιορκήσασι κατὰ τῶν παίδων
ατὰ κυνῶν καὶ χηνῶν ὀμνύναι
; *καθ' ἱερῶν τελείων ἑστιάσας*
nders ist *εὐχὴν ποιήσασθαι κατὰ*
ον, ein Gelübde auf tausend Ziegen
. 659; *εὔχεσθαι κατὰ νικητηρίων*
r., wie App. B. C. 2, 141; sprich-
n *κατὰ βοὸς εὔχου*, etwas Großes
5, 90, *μηδὲν κατὰ βοὸς εὔξῃ* 6,
der Zeit; *κατὰ παντὸς τοῦ αἰῶνος*
ir alle Zeit hin, Lycurg. 7; *κατὰ*
ρόνου σκέψασθε Dem. 22, 72 u.
Jorten 24, 180. — 6) adverbiale Fü-
:θ' ὅλου, κατὰ παντός, Arist. u.
igig, im Allgemeinen, s. die Wörter.
accusat.; — 1) vom Orte; — a) von
über einen Ort hin, durchhin, u.
i Verbis der Bewegung u. der Ruhe,
an eine Ausbreitung über einen be-
nach einer gewissen Richtung hin zu
anderer Auffassung als bei *ἀνά* 3 a,
gen: die Reihen hinauf u. hinunter;
hr gewöhnlich; *κατὰ στρατόν* Il. 7,
τερὰς ὑσμίνας 2, 345, *κατὰ γαῖαν*
, *Τροίην, κατὰ πτόλιν, ἄστυ, οἶ-*
κατὰ λαόν, δῆμον, ἀνθρώπους,
ισίας u. ä., *κατὰ ῥωπήϊα* Od. 14,
'ragg., *κατὰ πτόλιν, ἄστυ*, Aesch.
. 1027 u. sonst; *θεοῖς τοῖς καθ'*
riechenland, Ag. 564; *ἐκ τοῦ κατ'*
τάδ' ἄρχεται, vom König in der
C. 67; *εἴσω κατ' αὐτὸν (χῶρον)*
δόνες 18; *κατὰ στέγας ἰέναι* O.
' οἶκον, domestici, El. 1136; *κατ'*
se drinnen, O. R. 1447; *κατ' ἀγρίαν*
O. C. 349; in Prosa, *αἱ ἔχιδναι*
ὴν γῆν εἰσίν Her. 5, 109, sind über
verbreitet; *ἥρωες κατὰ τὴν χώραν*
ἱδρυμένοι Lycurg. 1, 25; *οὐ γὰρ*
ν Plat. Theaet. 142 a; *τῶν κατὰ*
όντων περὶ γῆν, durch den Himmel
l. *ἕως ἔτ' ἐστιν ἄστρα κατὰ τὸν*
οὐρανόν Ar. Eccl. 83); *κατὰ τὸ ὑδάτιον* Phaedr. 229 a; *τοῦ περιφερομένου κατὰ πάντα τὰ μέλη αἵματος* Tim. 74 c; *κατὰ τὸν πλοῦν ἤδη ὤν*, auf der Fahrt, Thuc. 7, 31; *οἱ κατὰ ταῦτα οἰκοῦντες* Xen. An. 7, 5, 13; *κατὰ τὴν ὁδὸν ἐγένοντο* 4, 3, 21 (vgl. Plat. *ἐπειδὰν φερόμενοι γένωνται κατὰ τὴν λίμνην* Phaed. 114 a); *οἱ κατὰ τὸ Ἀρκαδικὸν πελτασταί*, im arkadischen Heere, 4, 8, 18; *στὰς κατὰ τὰς πύλας*, an dem Thore, 5, 2, 16. Bes. häufig *κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν*, zu Wasser u. zu Lande. — b) *κατὰ ποταμὸν πλέειν* Her. 1, 194. 4, 44, *κατὰ ῥόον*, stromabwärts, im Ggstz von *ἀνὰ ποταμόν*, 2, 96; *κατὰ ῥοῦν φέρεται*, sprichwörtlich vom Gelingen, Diogen. 5, 82; *κατ' οὖρον ἴτω, ἐρέσσετε*, Aesch. Spt. 672. 836; *ῥείτω κατ' οὖρον* Soph. Tr. 468; *κατὰ τὸν Ἰλισσὸν ἴωμεν*, hinab, entlang, Plat. Phaedr. 229 a. Aehnlich vom Jäger entlehnt, der der Spur nachgeht, *κυναγοὶ κατ' ἴχνος πλάταν ἄφαντον κελσάντων* Aesch. Ag. 679; *κατ' ἴχνος ᾄσσω* Soph. Ai. 32, ich eile der Spur nach; *κἀμὲ κατὰ ταύτην τὴν ὁδὸν ἄγε*, auf diesem Wege, Plat. Soph. 237 b; *ἰέναι κατὰ τοὺς ἄλλους προϊόντας*, ihnen nachgehen, Her. 9, 53; *κατὰ στίβον*, auf dem Fuße, 4, 122, wie *κατὰ πόδας*, Thuc. 3, 98; Xen. Mem. 2, 6, 9. — c) Richtung wohin, an, *κατὰ στῆθος βάλλειν, κατ' ἀσπίδα*, Il. 3, 347. 11, 108, u. oft in ähnlichen Vrbdgn, an die Brust treffen, gegen den Schild werfen, auf Etwas zu schießen, *βέλος κατὰ καίριον ἦλθε*, das Geschoß kam an eine tödtliche Stelle, 11, 439, *οὐδέ ποτε Ζεὺς τρέψεν ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης ὄσσε φαεινώ, ἀλλὰ κατ' αὐτοὺς αἰὲν ὅρα*, sah auf sie hin, 16, 644; *παίει κατὰ τὸ στέρνον* Xen. An. 1, 8, 26; *ὁρμᾶν κατά τινα* 7, 5, 27; *ὡς κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἐγένοντο*, als sie an den Ort gekommen waren, Her. 3, 86; *ἐπεὰν κατὰ τοῦτο γένωμαι τοῦ λόγου* 6, 19; übertr., *κατὰ τωὐτὸ γίνεσθαι*, übereinstimmen, 4, 119; anders *παρῄεσαν αἱ παρθένοι κατὰ τοὺς πατέρας*, wo ihre Väter saßen, 3, 14; *λέγειν κατά τινα*, zu ihm sprechen, Xen. Cyr. 7, 1, 12. — d) allgemeiner, gegenüber, *ἀνὴρ κατ' ἄνδρα τοῦτον ᾑρέθη* Aesch. Spt. 487; *κατ' ὄμματα τῷ νυμφίῳ* Soph. Ant. 756; *κατὰ μὲν Λακεδαιμονίους ἔστησε Πέρσας* Her. 9, 31; in der Gegend bei, *ἡ Στερίη κατὰ Σινώπην πόλιν κειμένη* Her. 1, 76; *κεῖται ἡ Κεφαλληνία κατὰ Ἀκαρνανίαν* Thuc. 2, 30; *ἡ καθ' ἡμᾶς θάλαττα*, das sich zu uns erstreckende, bei uns liegende, das mittelländische Meer, Pol. 1, 3, 9; *κατὰ βορέαν ἑστηκώς*, gegen Norden, Thuc. 6, 104; von tactischen Bestimmungen, *οἱ κατὰ τὸ λαιὸν τῶν ὑπεναντίων* Pol. 1, 34, 9; öfter *οἱ κατά τινα τεταγμένοι* u. ä., zur ungefähren Ortsbestimmung. — Oertlich ist auch ursprünglich das bei Hom. so geläufige *κατὰ θυμόν, κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν*, im Herzen, in der Seele, s. unten. — Bei Zahlen, ungefähr, Her. 2, 145. 6, 44. 79; *κατ' οὐδέν*, fast Nichts, 2, 101. — 2) von der Zeit, eine Verbreitung durch einen Zeitraum hin, während, zu, Dauer u. Gleichzeitigkeit ausdrückend; *ἐμὸν κατ' αἰῶνα*, zu meiner Zeit, Aesch. Spt. 201; *λευκὸν κατ' ἦμαρ* Ag. 654; *κατ' ἦμαρ καὶ κατ' εὐφρόνην ἀεί* Soph. El. 251; *μίαν καθ' ἡμέραν*, in einem Tage, Ant. 55; *καθ' ἡμέραν τὴν νῦν*, heute, O. C. 3 Ai. 788; bes. in Prosa, *κατὰ Ἄμασιν βασιλεύοντα*, zur Zeit als Amasis König war, Her. 2, 143,

κατὰ τὸν πόλεμον, während des Krieges, 7, 157, *κατ' εἰρήνην*, in Friedenszeiten; *κατὰ τὸν κατὰ Κροῖσον χρόνον*, zu Krösus' Zeiten, 1, 67; *κατὰ τοὺς Τρωϊκοὺς χρόνους*, zur Zeit des trojanischen Krieges; *κατὰ Σωκράτην* Ath. XI, 505 f; *εἴ τι μὴ ὀρθῶς πράττω κατὰ τὸν βίον τὸν ἐμαυτοῦ* Plat. Gorg. 489 a; *κατὰ τοὺς πρώτους χρόνους* Polit. 274 c; *οἱ καθ' ἑαυτούς*, ihre Zeitgenossen, Xen. Mem. 3, 5, 10; *οἱ καθ' ἡμᾶς* Pol. 16, 20, 8; *εἴς τε τοὺς πρὸ ἡμῶν καὶ καθ' ἡμᾶς καιρούς* 4, 1, 4; — *κατὰ καιρὸν πράττεσθαι* Dem. 1, 4; — *κατὰ φῶς*, bei Tage, im Ggst von *νύκτωρ*, Xen. Cyr. 3, 3, 25. — Aber *καθ' ἡμέραν* ist = täglich, Aesch. Pers. 827 u. sonst oft, wie *ὁ καθ' ἡμέραν βίος* täglicher Lebensunterhalt, Soph. O. C. 1366, u. *ἐπὶ τῷ καθ' ἡμέραν μισθῷ*, Dem. 59, 108, täglicher Lohn, *κατ' ἐνιαυτόν* jährlich, Plat. Polit. 298 e; Xen. An. 3, 2, 12 u. öfter; *κατὰ μῆνα*, monatlich. Diese Verbindungen gehören zu — 3) wo *κατά* Vereinzelung, Vertheilung eines größern Ganzen in mehrere kleinere Theile ausdrückt; *κρῖν' ἄνδρας κατὰ φῦλα, κατὰ φρήτρας*, Il. 2, 363, nach Stämmen u. Geschlechtern sie sondern; *κατὰ στίχας*, reihenweis, Il.; *κατὰ κώμας κατοικημένοι*, in einzelnen Dörfern angesiedelt, Her. 1, 96; *ἐκ τῶν συμμάχων ἐξελέγετο κατ' ὀλίγους* 8, 113, immer nur wenige aus den einzelnen Abtheilungen; *κατὰ ἕνδεκα μέρη κεκοσμημένη*, in elf Theile, Plat. Phaedr. 246 e; *κατ' εἴδη διαιρεῖσθαι τὰ ὄντα*, in od. nach Geschlechtern unterscheiden, 273 e; *ὁπόσοι κατὰ πόλιν ἐν ἑκάσταις νομεύονται* Polit. 295 e; *ἵνα μὴ μόνον κατὰ πόλεις, ἀλλὰ καὶ κατ' ἔθνη δουλεύωσι*, nicht bloß stadt-, sondern auch völkerweis, Dem. 9, 26; *ἐλάμβανον τοὺς ἄρτους κατ' ὀβολόν, τὰ ἄλφιτα κατ' ἡμίεκτον μετρούμενοι*, halbmetzenweis, 31, 37; *κατὰ διακοσίας μνᾶς διακεχρημένον*, in einzelnen Posten zu 200 Minen ausgeliehen, 27, 11; tactisch, *κατὰ φυλάς, κατ' ἴλας, κατὰ τάξεις, κατὰ λόχους*, geschwader-, regimenterweise, Xen. Cyr. 1, 4, 17. 6, 2, 36. 2, 1, 23 u. sonst; ähnl. *κατὰ πόλεις διελύθησαν*, in die einzelnen Städte, Thuc. 3, 1, *ὡς ἕκαστοι κατὰ πόλεις* 1, 89; *κατὰ μίαν ἐπὶ κέρως πλέοντες* 2, 90. Geradezu die Distributivzahlen bildend, *καθ' ἕνα μαχεόμενοι* Her. 7, 104; *καθ' ἑπτά*, je sieben, Ar. Av. 1079; *κατ' ὀλίγας (ναῦς) προςπίπτοντες*, immer nur in kleinen Abtheilungen, Thuc. 3, 28; *κατὰ δύο*, je zwei, Plat. Ep. VI, 323 c; *καθ' ἕνα*, einzeln, Xen. An. 4, 7, 8; *κατὰ μίαν ἢ δύο λαμβάνων* Dem. 20, 77; *κατὰ μίαν ναῦν τάττειν* Pol. 1, 26, 12, öfter, bes. von Anordnung u. Aufstellung der Soldaten, wohin man auch *κατὰ κέρας προςβάλλειν*, Xen. Cyr. 7, 1, 26, u. ä. rechnen kann. — Man vgl. noch *κατ' ἔπος*, Wort für Wort, Ar. Ran. 801, *καθ' ἑσμούς*, schaarenweis, Vesp. 1146. — 4) Vereinzelung u. Absonderung ausdrückend, *κατὰ σφέας γὰρ μαχέσονται*, für sich, abgesondert, werden sie kämpfen, Il. 2, 366; *μόνος καθ' αὑτόν*, allein für sich, Soph. O. R. 63; *αὐτὴ καθ' αὑτήν* Eur. Ion 60; *αὐτὸς καθ' ἑαυτόν* Ar. Vesp. 786; sehr gewöhnlich in Prosa, *λέγων κατὰ σαυτόν* Plat. Gorg. 505 d; *αὐτὸ καθ' αὑτὸ ἕκαστον*, jedes Einzelne für sich, Theaet. 206 a; *μόνος αὐτὸς καθ' αὑτόν* Rep. X, 604 a; *καθ' ἕνα*, einzeln, dem *ἀθρόος* entgeggstt, Alc. I, 114 d, wie Thuc. *ἀντέσχομεν πρός τε ξύμπαντας καὶ καθ' ἑκάστους* 2, 64; *οἱ καθ' αὑτοὺς Ἕλληνες* 1, 138; *καθ' ἑαυτὸν πορεύεσθαι*, allein, für sich marschiren, Xen. An. 5, 10, 11; *καθ' ὑμᾶς αὐτοὺς ἐξοπλίσθητε* Cyr. 6, 3, 32 (aber *αὐτοὶ καθ' ἑαυτούς* = von selbst, freiwillig 5, 5, 39); *γεγόνασι καθ' ἑαυτοὺς ἕκαστοι* Dem. 10, 52; *ἤδη καθ' αὑτὸν ὄντι*, als er schon selbständig war, sein eigenes Geschäft hatte, 36, 4. — 5) aus 1 c folgt die Bdtg des Zweckes, als einer Richtung worauf, *ἤ τι κατὰ πρῆξιν ἀλάλησθε*; Od. 3, 72. 9, 253, fahrt ihr nach einem Geschäfte, zu einem Geschäfte herum? *πλάζεσθαι κατὰ ληΐδα*, auf, nach Beute umherschweifen, 3, 106; *κατὰ χρέος ἐλθεῖν*, nach einem Orakelspruche kommen, um ihn einzuholen, 11, 479; *κατὰ ληΐην ἐκπλώσαντες* Her. 2, 152; *ἀποπλέειν κατὰ βίου καὶ γῆς ζήτησιν* 1, 94, wie *κατὰ ζήτησίν τινα πέμπειν* Soph. Tr. 55; *κατὰ θέαν ἥκειν* Thuc. 6, 31; *καθ' ἁρπαγὴν ἐσκεδασμένοι*, zur Plünderung zerstreut, Xen. An. 3, 5, 2. Aehnlich *Ζεὺς μετ' Αἰθιοπῆας χθιζὸς ἔβη κατὰ δαῖτα*, zum Schmause, Il. 1, 424; vgl. *κατὰ τὴν κνίσσαν εἰςελήλυθε* Ar. Pax 1015. — Dah. drückt es auch den Bewegungsgrund aus, wegen, aus, *αἰτίαν καθ' ἥντινα* Aesch. Prom. 226; *Θησέως κατὰ φθόνον στρατηλατοῦσαι*, aus Neid gegen den Theseus, Eum. 656; *κατ' ἔχθραν*, aus Feindschaft, Suppl. 331, wie Ar. Pax 133; in Prosa, *κατ' εὔνοιαν φρενῶν* Aesch. Suppl. 918; *ἐμφύλιον κατ' ἄλλο μὲν οὐδέν, κατὰ δὲ τὸ ἔχθος τῶν Θεσσαλῶν* Her. 8, 30, vgl. 7, 142. 9, 37; *κατὰ τὴν τούτου προθυμίην τέθνηκας*, nach seinem Wunsche, 1, 124; *τὴν προξενίαν κατά τι ἔγκλημα ἀπεῖπον* Thuc. 6, 89; *κατὰ τί*; weshalb? Ar. Nubb. 240 u. sonst; *κατ' ἄλλο μὲν οὐδέν, ἐπὶ δέ* Plat. Phaedr. 229 d; *κατὰ φθόνον οἶμαι τὸν ἑαυτῶν λέγειν* Gorg. 437 d; *ἐγὼ κατ' αὐτὸ τοῦτο ἄγαμαι Πῶλον, ὅτι* 482 d, eben deshalb, weil. — 6) an 1 b schließt sich die Bdtg gemäß, zufolge, nach, wie Plat. sagt *ὥςπερ κατ' ἴχνη κατὰ τὰ νῦν εἰρημένα ζῆν*, Phaed. 115 b. So Hom. *καθ' ἡμέτερον νόον*, nach unserm Sinne, Il. 9, 108, u. öfter *κατὰ μοῖραν, κατ' αἶσαν, κατὰ κόσμον*, nach Gebühr, nach Schicklichkeit, wie sich's gebührt; so auch Folgde; zunächst von göttlichen Schicksalsbestimmungen u. Orakeln, *κατὰ θεόν γέ τινα ἔτυχον καθήμενος ἐνταῦθα* Plat. Euthyd. 272 e, vgl. Apol. 22 a; *κατὰ θεὸν ἥκεις*, nach göttlicher Schickung, Her. 8, 85; *κατ' ὀμφὰς τὰς Ἀπόλλωνος δότε πέρασιν* Soph. O. C. 102; *κατ' ὀμφὴν σὴν ἐστάλη* 556; *κατὰ τὸ χρηστήριον* Her. 7, 178; dann: den Gesetzen gemäß, *κατὰ νόμους* Aesch. Suppl. 238. 385; *κατὰ νόμους τοὺς ἐπιχωρίους* Her. 1, 35; *κατὰ τοὺς νόμους* Plat. Prot. 326 c; *κατὰ νόμον*, nach dem Brauch, Xen. Cyr. 5, 5, 6 u. sonst oft; — *κατὰ τὰς Θεμιστοκλέους ἐντολάς*, nach dem Befehle, Her. 8, 85; *κατὰ τὰ παρηγγελμένα* Xen. An. 2, 2, 8; *κατὰ τὰ συγκείμενα*, nach der Verabredung, 7, 2, 7; *κατὰ τὰ συνεθήκατο* Her. 5, 112; *κατὰ τὰ ἤκουον*, nach dem was ich hörte, 2, 49; *κατὰ τὸν σὸν λόγον* Plat. Gorg. 471 a; — *κατὰ νοῦν ἔχει κείνῳ* Soph. O. C. 1765, wie *κατὰ γνώμαν ἴδρις* O. R. 1087, nach Wunsch; *κατὰ τὸ εἰκός* Xen. Cyr. 8, 7, 9; *αἱ συνθῆκαι, καθ' ἃς ἐδανείσατο* Dem. 25, 69. — Von der Verwandtschaft, *θρόνους ἔχω κατ' ἀγχιστεῖα τῶν ὀλωλότων* Soph. Ant. 174; *κατὰ τὴν συγγένειαν* Xen. An. 7, 2, 31; vgl. Thuc. 1.

57; *προςεχόμενον αὐτῷ κατὰ τὴν μη-*
on mütterlicher Seite mit ihm verwandt, 1,
ie auch Sp., z. B. App. B. C. 2, 143; —
Πίνδαρον, wie Pindar sagt, Plat. Phaedr.
καϑ' Ὅμηρον Conv. 174 c; *κατὰ τὸν*
ἴδην Plut. Dem. 6; — *οὐ γὰρ κατὰ τὸ*
υβερνήτης καλεῖται, ἀλλὰ κατὰ τὴν τέχ-
Beziehung auf od. danach benennen, Plat.
341 d, oft im Crat.; — *κατὰ λόγον*, im
iß, s. *λόγος*. — In *κατὰ τὸν πατέρα ἐπί-*
ἔστι τοῖς καλοῖς, Plat. Conv. 203 d, liegt
ammung von seinem Vater nach", väterlicher-
e sein Vater, so. — 7) Aehnlichkeit, Ueber-
ung, Art u. Weise durch *κατά* ausgedrückt;
ͅπον κρομύοιο, nach Art einer Zwiebel-
l. 19, 233; *πατέρα τε καὶ μητέρα εὑρή-*
κατὰ Μιϑριδάτην τε τὸν βουκόλον καὶ
'αῖκα αὐτοῦ Her. 1, 121, nicht nach Mithri-
:t, ganz andere Leute als Mithridates, vgl. 2,
ıc. 2, 62; *μέγεϑος κατὰ συκέην μάλιστα*,
wie, Her. 4, 23; *ποταμοὶ οὐ κατὰ Νεῖλον*
μεγάϑεα 2, 10; *ἵνα προςείπω σε κατὰ*
deiner Art, Plat. Gorg. 467 a; *κατ' ἐμαυ-*
.ch meiner Art, *οὐ πρὸς τοὺς ὑμετέρους*
Conv. 199 a; *κατὰ τὸν πάππον*, wie der
:t, Parm. 176 c; *ὁμολογῶ οὐ κατὰ τού-*
ἶναι ῥήτωρ Apol. 17 b; — *κατὰ ταὐτά*,
elbe Weise, Her. 6, 53; *τὸ κατὰ ταὐτόν*
ıil. 58 a; *κατὰ τί λέγοντες* Soph. 222 c;
άντα τρόπον, auf alle Weise, Xen. An. 6,
κατὰ πολλοὺς τρόπους, auf viele Arten,
1, 46. — Aehnl. *τὸ ἐμὸν δέος οὐκ ἔστι*
ϑρωπον, ist nicht menschlich, Plat. Phil. 12
ιατὰ χρυσίον δοκεῖ σοι εἶναι Conv. 112
:αϑ' ἡλικίαν, dem Alter angemessen, Arist.
12. — Bes. *ὁ κόμπος οὐ κατ' ἄνϑρωπον*
Aesch. Spt. 407, wie *λέγω κατ' ἄνδρα*,
ͅ σέβειν ἐμέ, wie einen Menschen, nicht wie
ott, Ag. 899; *ἃ δὴ κατ' ἄνδρα γίγνεται*
Eur. I. A. 938; u. beim comparat., wenn
he in ihrem Verhältniß zu einer andern be-
ı. dem Grade nach damit verglichen wird, das
n pro, *μεῖζον ἢ κατ' ἄνϑρωπον νοσεῖς*,
t an übermenschlicher Krankheit, du leidest
chlich Großes, Soph. O. C. 604; *τοὔργον*
ῖζον ἀνήκει ἢ κατ' ἐμὰν ῥώμαν, es geht
ne Kraft, Tr. 1025; *φρονείτω μεῖζον ἢ*
δρα, stolzere Gedanken hegen, als sich für
'enschen ziemt, Ant. 764; *ὅστις μὴ κατ'*
ον φρονεῖ Ai. 748; *δοκεῖ μοι ἀμείνων*
τοὺς περὶ Λυσίαν εἶναι λόγους Plat.
279 a, vgl. Phaed. 94 e; *ταῦτα ἴσως μεί-*
ͅ ἢ κατ' ἐμὲ καὶ σὲ ἐξευρεῖν Crat. 392
ht über unsere Kräfte, ist im Vergleich mit
kraft zu groß, ist zu groß, als daß wir es
machen könnten; *μείζω ἢ κατ' ἄνϑρωπον*
359 d; *μείζω ἢ κατὰ δάκρυα πεπον-*
ϑη, mehr als daß es hinreichend beweint wer-
te, Thuc. 7, 75; *πλείω ἢ κατὰ τὸ ἡμέτε-*
'ϑος Xen. Cyr. 4, 5, 40; *τίς κρείττων ἢ*
ϑρωπον; 8, 7, 2; *μεῖζον φορτίον ἢ καϑ'*
αράμενον, eine größere Last als er tragen
em. 11, 14; *εἰ δέ τῳ δοκῶ μείζονας ἢ*
ιυτὸν λέγειν λόγους 13, 18; *πολλὰ κά-*
μᾶς εἰργασμένοι οὐ κατὰ τὰς Μειδίου
ͅίας 21, 169, nicht so geringfügig wie die
Leistungen des Midias; so Sp., wie Pol. *τολμηρότε-*
ρον ἢ κατὰ τὴν ἡλικίαν, als man es von seinem
Alter erwarten sollte, 5, 18, 7, vgl. 1, 8, 5. — 8)
Allgemeiner, in Rücksicht auf, *σὺ δὲ ἀνὴρ καϑ'*
ἡμᾶς ἐσϑλὸς ὢν ἐπίστασο Soph. Ai. 1378; *οὐκ*
ἔχω εἶπαι κατὰ τὴν Ἀμφιάρεω ἀπόκρισιν Her.
1, 49, wie *κατὰ τὴν τροφὴν τῶν παίδων το-*
σαῦτα ἔλεγον, in Beziehung auf, über die Ernäh-
rung, 2, 3; *κατὰ μὲν τὸν κρητῆρα οὕτως εἶχε*,
so verhielt es sich; *καϑ' ὃ ἡδέα ἐστίν, ἆρα κατὰ*
τοῦτο οὐκ ἀγαϑά, ist es in der Beziehung, wo es
angenehm ist, nicht gut, Plat. Prot. 351 c; *κατὰ*
τί; inwiefern? 335 d; *καϑ' ὅσον*, insoweit, 351 c;
καϑ' ὅ τι, insofern, daß, Polit. 298 c; auch mit
pleonastischem *εἶναι*, *ἐγὼ τούτοις κατὰ τοῦτο*
εἶναι οὐ ξυμφέρομαι Prot. 317 a; *κατά τι*, in
irgend einer Rücksicht, in irgend einem Stücke, *κατὰ*
πάντα, in allen Stücken; *τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι*
Xen. An. 1, 6, 9, in Beziehung auf diesen, was ihn
anbelangt. — Dah. dient es oft zur bloßen Umschrei-
bung, die ausdrücklicher als das bloße Nomen od. ein
Genitiv an alle einzelnen Beziehungen erinnern soll,
τὰ κατὰ τὸν πόλεμον, der Krieg und Alles, was
ihn betrifft; *τὰ κατὰ τὴν πόλιν*, Alles was den
Staat betrifft, das Verhältniß, die Lage des Staates;
λάχη τὰ κατ' ἀνϑρώπους Aesch. Eum. 300, =
ἀνϑρώπων; *πάντα τὰ κατ' ἀνϑρώπους*, alle
menschlichen Verhältnisse, alles Menschliche, 840; *τὰ*
κατὰ τὴν μουσικὴν πάντα Plat. Gorg. 474 a;
τῶν κατὰ τὸ σῶμα ἐπιϑυμιῶν, die sich auf den
Körper beziehen, die leiblichen, Phaed. 82 c; *τὰ*
καϑ' ὑμᾶς ἐλλείμματα, Fehler von eurer Seite,
eure Versehen, Dem. 2, 27; *τῷ καϑ' ἑαυτὸν φόβῳ*,
durch Furcht vor ihm, die er einflößt, 19, 2; *τὰ*
καϑ' ἡμᾶς καλῶς ἔχει, unsere Sachen stehen gut,
Xen. Cyr. 7, 1, 16. Von Sp. wird dies noch weiter
ausgedehnt, *τούτῳ τὸ κατὰ τὸν στόλον ἐνεχείρι-*
σεν, er trug ihm den Zug, Alles, was dazu gehörte,
auf, Pol. 1, 56, 1, öfter; *ὁ κατὰ τὰς ἀρχαιρεσίας*
χρόνος, die Zeit der Comitien, 1, 52, 2; sogar *ἡ*
κατὰ τὸν ἥλιον ἀνατολή, πορεία, Aufgang, Lauf
der Sonne, 3, 113, 1. 9, 15, 6; *αἱ κατὰ τὸν Φί-*
λιππον εὐεργεσίαι, des Philipp, 2, 48, 2; *ἡ καϑ'*
Ἡρόδοτον ἱστορία, die Geschichte des Herodot, D.
Sic., u. a. Sp. — Manche Umschreibungen der Art
sind ganz adverbial geworden u. bei den einzelnen
Substantiven bemerkt, *κατ' ἰσχύν*, kräftig, Aesch.
Prom. 212, *κατὰ σκότον*, im Finstern, heimlich,
Soph. Phil. 574, *κατ' ὀρϑόν*, gerade, recht, O. R.
88, *κατ' ὀργήν*, erzürnt, Tr. 929, *καϑ' ὁρμὴν*
δρᾶν, eifrig, Phil. 562, *καϑ' ἡσυχίαν*, ruhig, *κα-*
τὰ τάχος, eilig, *κατὰ κράτος*, mit Gewalt, wie
κατὰ τὸ ἰσχυρόν, Her. 9, 2, *κατὰ πόδα*, sogleich,
Xen. Hell. 2, 1, 20, *κατὰ μέρος*, abwechselnd, *κατὰ*
φύσιν, naturgemäß, natürlich, *κατὰ τύχην*, zufällig,
κατὰ μικρόν, κατ' ὀλίγον, allmälig, nach u. nach,
κατὰ πολύ, bei weitem, u. ä.

Κατά erleidet bei Dichtern die Anastrophe, wenn es
dem Casus, den es regiert, nachsteht, wie *Ἀτρειδῶν*
κάτα, Soph. Ai. 295. 948; auch in tmesi, wenn es
dem zugehörigen Verbum nachsteht, wird *κάτα* ge-
schrieben, *ὅτ' ἂν εὐφροσύνη μὲν ἔχῃ κάτα δῆμον*,
Od. 9, 6 Il. 17, 91.

Bei Dichtern, bes. den älteren Epikern, lautet das
Wort auch vor Consonanten *κάτ* u. erleidet dann As-
similationen, so daß nicht bloß in Zusammensetzungen

κάββαλε, καχχείοντες, κάλλιπε, καῤῥέζουσα, καττθανεῖν geschrieben wird, sondern auch καγγόνυ, καδδέ, καδδύναμιν, für κὰγ γόνυ, κὰδ δέ, κὰδ δύναμιν, u. eben so καχχεφαλῆς, καμμέν u. καμμέσον, καννόμον, καππεδίον, καπφάλαρα, κάῤῥα, καττάδε, καττόν, die sämmtlich besser getrennt geschrieben werden, aber an ihrer Stelle aufgeführt sind. Vor στ u. σχ fällt auch τ aus, in καστορνῦσα, κάσχεθε. — In καταιβάτης u. ä. hat sich die alte gedehnte Form καταί erhalten.

In der Zusammensetzung bedeutet es — 1) von oben herab, herunter, darauf, am Boden, καταβαίνω, καταβάλλω, καταπίπτω, κατάκειμαι. — 2) entgegen, gegen an, κατᾴδω, καταβοάω, u. bes. eine feindliche Thätigkeit, ein nachtheiliges Einwirken, καταγιγνώσκω, κατηγορέω, καταψηφίζομαι, ver-, miß-. — 3) Verstärkung des ursprünglichen Begriffes, er-, zer-, ver-, κατακόπτω, καταφαγεῖν, κατακτείνω, auch adj., κατάδηλος. — 4) zuweilen giebt es auch einem intr. Verbum transitive Bdtg, καταθρηνέω, beweinen, beklagen.

κατά, ion. = καθά, d. i. καθ' ἅ.

κᾆτα, = καὶ εἶτα, und dann, und darauf, bes. in der fragenden Bdtg des εἶτα, und dann? Ar. Equ. 713 u. öfter. Vgl. εἶτα.

κατα-βάδην, herabsteigend, abwärts, Ggst von ἀναβάδην, wie Ar. Ach. 385 ἀναβάδην ποιεῖς ἐξὸν καταβάδην.

κατα-βαθμός, ὁ, das Herabsteigen, scheint aber nur als nom. pr. (w. m. s.) vorzukommen.

κατα-βαίνω (s. βαίνω); imperat. aor. κατάβηθι, Od. 23, 20 Ar. Nub. 237, auch κατάβα, Ran. 35; ep. conj. aor. καταβείομεν für καταβῶμεν, Il. 10, 97; κατεβήσετο, Il. 13, 17. 24, 191 Od. 10, 107, neben κατεβήσατο, Il. 6, 288 Od. 1, 330. 2, 337. 15, 99, wo Bekker überall κατεβήσετο schreibt; καταβήσεο, Il. 5, 109; — herabgehen, heruntergehen, heruntersteigen, Ggst von ἀναβαίνω, Od. 12, 77 u. sonst; οὐρανόθεν, Il. 11, 184 u. öfter; ἔκ τινος ἔς τι, ἐξ ὄρεος, 13, 17, ἐς πεδίον, 3, 252; ἐς Ἀΐδα δόμον Pind. P. 3, 11; ἐκ τῆς ἁρμαμάξης Her. 9, 76; τὰ ἐκ τῶν ὀρέων καταβάντα ῥεύματα Plat. Critia. 118 d; εἰς τὰ πεδία Legg. III, 678 c; εἰς φρέαρ Lach. 193 c; mit dem gen., δίφρου, πόλιος, vom Wagen heruntersteigen, von der Burg herabkommen, Il. 5, 109. 24, 329; Παρνασοῦ Pind. Ol. 9, 46; πολλὰ δὲ δάκρυά μοι κατέβα χροός Eur. Andr. 111; — mit dem acc. des Ortes, zu dem man hinabgeht, θάλαμον κατεβήσατο, er ging in das Gemach hinab, Od. 2, 337; Ἀΐδαν καταβήσει Soph. Ant. 816, wie τὸν Ἅιδα δόμον κατέβα Eur. Heracl. 913; ὅτε δὴ κατέβην δόμον Ἄϊδος εἴσω Od. 23, 252. Von anderer Art ist der acc. κλίμακα κατεβήσατο, sie stieg die Treppe herab, Od. 1, 330, wie ξεστὸν ἐφόλκαιον καταβάς, am Steuer hinabgestiegen, 14, 350; ähnlich κατέβαινε ὑπερώϊα, sie stieg das Obergemach, von dem Obergemach herab, 18, 206. 23, 85. — Auch pass., καταβαίνεται ὁ ἵππος, man steigt vom Pferde, Xen. de re equ. 11, 7; aber act., καταβὰς ἀπὸ τοῦ ἵππου, abgestiegen, Cyr. 5, 5, 6; καταβέβηκεν ἀπὸ τῶν ἵππων Dem. 42, 24. — Besondere Beziehungen sind — a) vom Binnenlande nach der Küste hingehen, Ggst ἀναβαίνειν, καταβήσομαι ἐς Ἰωνίην Her. 5, 206, aus Hochasien herabziehen, u. öfter; κατέβην χθὲς εἰς Πειραιᾶ Plat. Rep. I init.; Phaedr. 278 b; ἐς λιμένα Theaet. 142 [illegible] — b) auf den niedriger gelegenen Kampfplatz herabsteigen, um zu kämpfen; absolut, Soph. Tr. 503; μεθ' ὅπλων, Plat. Legg. III, 834 c; Xen. An. 4, 8, 27; auch ἐς ἀγῶνα. — c) vom Redner, von der Rednerbühne herabsteigen, καταβήσομαι, Dem. 20, 154. 19, 32 u. oft bei den Rednern, selten mit dem Zusatz ἀπὸ τοῦ βήματος, Dem. 19, 113; [illegible] ἀπὸ τοῦ λόγου, aufhören zu reden, Luc. Tox. 35, vgl. Necyom. 2. — Uebertr., κατέβαινε ἐς λιτάς, er ließ sich auf Bitten ein, wie wir sagen „er ließ „sich herab zu bitten", Her. 1, 116; ähnlich κατέβαινε αὖτις παραιτεόμενος 1, 90; κατέβαινε λέγων, er ging so weit zu sagen, 1, 118; λόγους ἄλλους ἐποιεῦντο ἐς ὃ κατέβαινον συλλυπεύμενοι τῷ πάθεϊ 9, 94; ἐπὶ τελευτὴν καταβαίνειν, [illegible] Ende, zum Ziele kommen, Plat. Rep. VI, 511 b; εἰς τοὺς χρόνους καταβαίνειν, in die Zeit fallen, Arist. pol. 7, 16. — Auch vom Preise, wie bei uns, τιμῆς τοῦ σίτου καταβεβηκυίας, wenn der Preis heruntergegangen, Poll. 1, 51. — Vom Regen, κατέβη ἡ βροχή Matth. 7, 25. — Bei Pind. P. [illegible] 78 ist es trans. gebraucht, ἄλλον δ' ὑπὸ χειρῶν μέτρῳ καταβαίνει, er drückt ihn herab, erniedrigt ihn, Ggst ὕπερθε βάλλων.

κατα-βακχεύω, in bacchische Wuth, Begeisterung versetzen, Eumath. — Pass. in bacchische Wuth versetzt werden, verzückt sein, Eumath. u. a. Sp.

κατα-βακχιόομαι, bacchisch begeistert sein, schwärmen, δρυὸς ἢ ἐλάτας κλάδοισι, in Eichenbekränzung, Eur. Bacch. 109.

κατα-βάλλω (s. βάλλω), 1) herabwerfen, [illegible] unterwerfen, zu Boden stürzen; in tmesi, [illegible] με κατὰ πρηνὲς βαλέειν Πριάμοιο μέλαθρον Il. 2, 414; ἡ δὲ μέγα ἰάχουσα ἀπὸ ἕο κάββαλεν υἱόν 5, 343, sie ließ den Sohn zur Erde fallen; vom Adler, πὰρ δὲ Διὸς βωμῷ κάββαλε νεβρόν Il. [illegible] 249; κάββαλ' ἐπ' ἠπείροιο Hes. Th. 189; [illegible] ἀγρίῳ ἐν πυρὶ βάλλω Theocr. 2, 54; von [illegible] schmeichelnden Hunden, οὔατα κάββαλεν, er ließ die Ohren hangen, senkte sie, Od. 17, 302; vgl. Eur. καταβαλὼν τὰς ὀφρῦς Cycl. 167; vom Hirsch, καταβάλλειν τὰ κέρατα, das Geweih abwerfen, Arist. H. A. 6, 18 u. öfter; p. πρᾶτον ἴουλον ἀπὸ κροτάφων, den ersten Bart herabwallen lassen, Theocr. 15, 85; Ggst ἀναστῆσαι, Plat. Charm. 155 b; αἴσχιον ἐν πάλῃ τὸ πίπτειν ἢ τὸ καταβάλλειν Hipp. min. 374 a; vgl. Plut. Pericl. 8; καταβάλλειν ἀπὸ τοῦ ἵππου, vom Pferde herunterwerfen, Xen. Hell. 5, 2, 41; übertr., ἀπ' ἐλπίδος Plat. Euthyphr. 15 e; zerstören, τὰ οἰκήματα [illegible] κατέβαλλε Her. 1, 17; τὰ θεῶν ἀγάλματα, umstürzen, 8, 109; πολλοὺς Λακεδαιμονίων, niederstrecken, 9, 63, wie Lys. πατάξας τινά 13, 87; ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἠκόντιζον καὶ πολλοὺς [illegible] κατέβαλλον Xen. Hell. 3, 2, 3, vgl. Cyr. 1, 3, 14; πατάξαι καὶ καταβαλεῖν τὴν παρθένον Plut. Cim. 6; Pol. 5, 17, 4 u. a. Sp. — So ist auch vielleicht ἱερεῖα καταβάλλειν Isocr. 2, 20 zu nehmen, wenn es nicht wie unten 3) „die gesetzmäßigen Opfer abtragen, erlegen" ist; vgl. Eur. καλὸν τὸ θῦμα καταβαλοῦσα δαίμοσιν Bacch. 1244 u. σφάγια Or. 1603. — 2) in einen Zustand hineinversetzen, mit Heftigkeit oder plötzlich, εἰς συμφοράς Eur. I. T. 606, εἰς ἀπορίαν Plat. Phil. 15 e Hipp. mai. 286 c; εἰς ἀπιστίαν Phaed. 88 c; εἰς φόβον

VII, 333 c; εἰς φθόνον ib. 344 c; εἰς δό-
ep. VII, 538 d. Auch med., sich stürzen, εἰς
ν καὶ ἀπορίαν Plat. ep. VII, 344 c; vgl.
με ὕψοῦ ἐς τὸ μηδὲν κατέβαλες, du stie-
ch von der Höhe in das Nichts hinab, Her. 9,
- Aehnlich im eigtl. Sinne εἰς γῆν φυτὸν
πέρμα Plat. Theaet. 149 e, aussäen; übertr.,
σπέρμα δεῖ καταβάλλειν ἐν τῇ πόλει
ε τοιούτων πραγμάτων Dem. 24, 154. —
upt verbreiten, καταβάλλειν φάτιν, das
verbreiten, Her. 1, 122; δεδημοσιωμένα
αταβέβληται γεγραμμένα Plat. Soph. 232
λοὶ λόγοι πρὸς αὐτὰ καταβέβληνται Arist.
3 (s. unten 4). — 3) niederlegen, hinlegen,
h. 165 Ran. 1124. — Besonders Geld erle-
zu dessen Bezahlung man verpflichtet ist, u.
upt Geld einbringen, abwerfen, ἡ λίμνη ἐς τὸ
ἰον καταβάλλει ἐπ' ἡμέρην ἑκάστην τά-
' ἐκ τῶν ἰχθύων Her. 2, 149; τὰ νόμιμα
egg. v, 742 b XI, 932 d; χρήματα Andoc.
entrichten, Thuc. 1, 27; τέλη ὠνούμενος
ταβάλλειν Dem. 24, 144; ζημίας ib. 83;
ταβολάς 59, 27; Sp., wie Plut. Them. 24;
ι, Strab. v, 224; λύτρα πολεμίοις D. Hal.
ὑπέρ τινος, Luc. vit. auct. 25. — Ein
i ablegen, ἡ μαρτυρία κατεβάλλετο ἐνταῦ-
m. 34, 46. — 4) verwerfen, Sp., bes. pass.,
αβεβλημέναι ὑποθέσεις Arist. Pol. 8, 2,
ies nicht zu 2) gehört, die allgemein verbreite-
wöhnlichen, u. deshalb nicht besonders zu ach-
Isocr. aber vrbdt τοῦ μὴ τῶν καταβεβλη-
εἰς εἶναι μηδὲ τῶν κατημελημένων, 12,
i an den zu Boden gestreckten Ringer zu den-
— Med. für sich niederlegen, bes. den Grund
as, οἷον δή τις ναυπηγὸς τὴν τῆς ναυ-
άρχὴν καταβαλλόμενος Plat. Legg. VII,
übh. begründen, anfangen, ὦ μεγάλων
καταβαλλομένα μέγαν οἶτον Eur. Hel.
gl. pass. ὅταν δὲ κρηπὶς μὴ καταβληθῇ
ὀρθῶς, ἀνάγκη δυςτυχεῖν τοὺς ἐκγόνους
Fur. 1261; τοὐπτάνιον, einrichten, Sosip.
:, 318 d; Sp. häufiger, Ἀρίστιππος τὴν
ϊκὴν φιλοσοφίαν κατεβάλετο Strab. XVII,
gründete die kyrenäische Schule, wie ὁ Στωι-
'ρεσιν καταβαλόμενος Plut. de Alex. fort.
ξ ἀρχῆς καινὴν νομοθεσίαν καταβαλό-
D. Sic. 12, 20; ἱστορικὰς πραγματείας D.
1. Von der Weltschöpfung, K. S. Vgl. κα-

-βαπτίζω, untertauchen, im Wasser ersticken,
, Sp., auch übertr., ὑπὸ μέθης, λύπης κα-
ίζεσθαι, τὸν νοῦν καταβαπτισθείς, Eu-

-βαπτισμός, ὁ, das Untertauchen, Eust.
-βαπτιστής, ὁ, der Untertauchende, Sp.
-βάπτω, untertauchen, eintauchen, Sp., auch =
δευσοποιοῖς τισι φαρμάκοις ἐς κόρον
ιφεῖσα Luc. Imagg. 16.
-βαρβαρόω, barbarisch machen, Tzetz.
-βαρέω, durch Lasten niederdrücken, Luc. D.
1; auch übertr., τῇ μάχῃ καταβαρεῖσθαι
, 33, 3; ὑπὸ τοῦ πάθους D. Sic. 19, 24;

-βαρής, ές, sehr schwer; πλοῖα καταβαρῆ,
beladen, D. Cass. 39, 42, a. Sp.; der nom.
eicht κατάβαρυς, s. Lob. zu Phryn. p. 540.

κατα-βάρησις, ἡ, das Niederlasten, Belästigen.

κατα-βαρύνω, = καταβαρέω, LXX; τὸν βίον Antip. Stob. fl. 67, 25.

κατά-βαρυς, s. καταβαρής.

κατα-βασανίζω, (durch Foltern) ausforschen, Hippocr.

κατα-βάσιον, τό, = κατάβασις, ein Ort zum Hinuntersteigen, z. B. in eine Höhle, Sp.; Ἅιδου, ein Ort, wo man in den Hades hinabsteigt, Suid. v. πορθμήϊον.

κατα-βάσιος, Ζεύς, = καταιβάτης, w. m. s.

κατά-βασις, ἡ, das Hinunter-, Hinabsteigen; ἀπὸ τοῦ ὄρεος Her. 7, 223; Xen. An. 5, 2, 26; Pol. 3, 54, 5 u. a. Sp.; ἡ εἰς Ἅιδου κατάβ. Isocr. 10, 20; der Zug aus Hochasien nach dem Meere hinab, Ggst von ἀνάβασις, Xen. An. 5, 5, 4; ἡ ἐπὶ θάλασσαν, D. Sic. 1. — Ein abschüssiger Ort, Demetr. eloc. 248. — Das p. καταίβασις s. unten.

κατα-βασκαίνω, behexen, Plut. Symp. 5, 7, 1 ff.; καί σε τῇ θέᾳ καταβασκήνας Heliod. 4, 5.

κατα-βασμός, ὁ, = καταβαθμός, Aesch., s. nom. propr.

κατα-βατεύω, darauf treten, betreten, beim Schol. Soph. O. C. 467 Erkl. von καταστείβω.

κατα-βάτης, ὁ, ein Wagenkämpfer, der auch absteigt u. zu Fuße kämpft, Plat. Critia. 119 b; Hesych. erkl. ἀπὸ τοῦ ἅρματος ἀποβάτης. S. auch καταιβάτης.

κατα-βατικός, ή, όν, zum Hinabsteigen geeignet, Porphyr. — Auch adv., Sp.

κατα-βατός, herabgehend, abschüssig, Sp.

κατα-βαΰζω (s. βαΰζω), anbellen, τινός, καταβαΰξας Leon. Tar. 97 (VII, 408).

κατα-βαυκαλάω, durch Singen einschläfern, Poll. 9, 127; καὶ κατανυστάζειν Ael. H. A. 14, 20.

καταβαυκάλησις, ἡ, das in den Schlaf Singen, αἱ τῶν τιθηνουσῶν ᾠδαί Ath. XIV, 618 e.

κατα-βαυκαλίζω, 1) = καταβαυκαλάω, VLL., comic. bei E. M. — 2) hinunterschlürfen (vgl. βαύκαλις), Sopat. bei Ath. XI, 784 b.

κατα-βδελύσσομαι, ganz verabscheuen, LXX.

κατα-βεβαιόω, befestigen, bekräftigen, im med. bei Plut. Caes. 47, ὁ Λίβιος οὕτω γενέσθαι καταβεβαιοῦται.

κατα-βεβαίωσις, ἡ, Bestätigung, Bekräftigung, αἱ ὑπὲρ τῶν πραγμάτων καταβεβαιώσεις Plut. adv. Col. 24.

κατα-βεβλᾱκευμένως, ganz nachlässig, träge, s. κατεβλακευμένως.

κατα-βεβλημένως, weggeworfen, gemein, ζῆν, Isocr.

κατα-βελής, ές, voll von Pfeilen, d. i. verwundet, D. Hal. 2, 42. 5, 24.

κατα-βιάζομαι, bewältigen, bezwingen, πόλιν App. B. C. 2, 28; δυνάμει καὶ χάριτι δόξαν, erzwingen, Plut. de El apud Delph. 3. — Pass., καταβιάζεται ὑπ' ἐκείνου Plut. Thes. 11; καταβιασθῆναι verbesserte Wyttenbach für καταβιβασθῆναι Plut. Symp. 2, 5, 2.

καταβιβάζω, machen, daß Einer heruntergeht, herunterſteigen lassen, -führen, τὸν Κροῖσον ἀπὸ τῆς πυρῆς Her. 1, 87; τοὺς ἐκ τοῦ καταστρώματος εἰς κοίλην νῆα 8, 119; τὰ βοσκήματα ἐκ τῶν ὀρῶν Xen. Hell. 4, 6, 5; τὸ στρατόπεδον ἐς τὸ ὁμαλὸν ἀπὸ τῆς ἀκρωνυχίας ib. 7; Sp., τὴν πόλιν πρὸς τὴν θάλατταν Plut. Them. 4; pass.,

Cam. 10; *καταβιβάζω τὴν διήγησιν ἐπὶ τὴν ἀρχὴν τοῦ πολέμου* D. Hal. 1, 8, ich gehe in der Erzählung bis auf den Anfang des Krieges hinunter; übtr., *ἑαυτὸν ἀπὸ τῶν ὑπερηφάνων σχημάτων ἐπὶ τὸ δημοτικόν*, sich herabstimmen, 7, 45. — Vom Accent, ihn weiter vorrücken, E. M. 774, 33.— *Καταβιβαστέοι ἔσονταί σοι εἰς τὸ σπήλαιον* Plat. Rep. VII, 539 e.

κατα-βίβασις, ἡ, = Folgdm, E. M. 610, 24, vom Accente.

κατα-βιβασμός, ὁ, das Herunterſteigenlaſſen, Herunterbringen, -führen, Schol. Od. 5, 248 u. a. Sp. Vom Vorrücken des Accentes, E. M. 422, 21.

κατα-βιβρώσκω (ſ. *βιβρώσκω*), verzehren, aufzehren; *ἐπειδὴ κατέβρως ἄμβροτον εἶδαρ* H. h. Apoll. 127; *ἐκπέποταί τε καὶ καταβέβρωται ὁ πρῶτος καρπός* Her. 4, 199; *ἵνα μὴ ὑπὸ σὐλέων καταβρωθῇ* 3, 202; *τὰ ἐνθάδε διεφθαρμένα ἐστὶ καὶ καταβεβρωμένα* Plat. Phaed. 110 a; Folgde, wie Arist. H. A. 6, 37; Luc. conscr. hist. 28. Auch übertr., *τὰ ὄντα* Hyperid. Poll. 6, 39; *οἳ καταβεβρώκασ' ἕνεκ' ἐμοῦ τὰς οὐσίας*, ſie haben aufgewendet, Hegesipp. bei Ath. VII, 290 e; *τὸν ἀγρὸν εἰς ὀψοφαγίαν* VIII, 344 b. Vgl. *καταβρόξειε*.

κατα-βῑνέω, = *βινέω*, bei Ar. Th. 1216 ſagt der Scythe *καταβινῆσι γάρ*.

κατα-βιόω (ſ. *βιόω*), verleben, das Leben hinbringen; *τὸ ἡδέως καταβιῶναι τὸν βίον ἄνευ λυπῶν* Plat. Prot. 355 a, öfter; Sp., *περὶ Ῥόδον σοφιστεύων κατεβίωσε* Plut. Dem. 24; *ἐν τοῖς οἰκείοις καταβιῶναι* Hdn. 1, 15, 8. Bei Luc. Ver. H. 1, 12 iſt *καταβιώσεσθε* richtige Lesart für *καταβιώσετε*.

κατα-βίωσις, ἡ, das Verleben, Vollenden des Lebens; *εἰς καταβίωσιν τὴν ἡσυχίαν ἄγειν* D. Sic. 18, 52; *ἀφανής* App. B. C. 4, 16.

κατα-βλᾱκεύω, aus Nachläſſigkeit, Trägheit verſehen, verderben, Hippocr.; *οὔτε κατεβλακεύσαμεν τὰ τούτου* Xen. An. 7, 6, 16. — Pass. nachläſſig, träge ſein, handeln, Sp. Vgl. *κατεβλακευμένως*.

κατα-βλάπτω, beſchädigen, verletzen; *ὅτε μή τι καταβλάπτῃ τὸ σὸν αὐτοῦ* H. h. Merc. 23; *κατέβλαψε τὸν τρωθέντα* Plat. Legg. IX, 877 b; *βλάβην* 864 e; *ἄν τις καταβλάψῃ τινὰ ἑκὼν ἀδίκως* Dem. 23, 50, vgl. das Geſetz ib. §. 28; Sp.

κατα-βλέπω, von oben herabſehen, anſehen, *κατέβλεψεν εἰς τοὺς μαχομένους ἄνωθεν*, er ſah von oben her auf die Kämpfenden hinab, Plut. Arat. 32, öfter *τινά*.

κατα-βλεφαρίζω, Hesych. Erkl. von *κατιλλώπτω*.

κατά-βλημα, τό, das Herabgeworfene, Niedergelaſſene, der Vorhang im Theater, der bei den Alten herabgelaſſen wird, u. der die Decorationen vorſtellende Ueberwurf über die *περίακτοι*, Poll. 4, 127. 131; — das Darübergeworfene, Umwurf, Ath. XII, 536 a; Umſchlag, Medic. — Bei den Schiffen ein Stück der Takelage, Att. Seew. p. 160.

κατα-βλής, ῆτος, ὁ, Riegel, Hesych. *μάνδαλος*.

κατα-βλητικός, ή, όν, zum Niederwerfen geeignet, geſchickt den Gegner hinzuſtrecken, aus dem Sattel zu heben u. vom Pferde zu werfen, Xen. de re equ. 8, 11; *τὰ πολλὰ ἐκεῖνα καὶ καταβλητικὰ τοῦ μεγέθους τῆς Ἑλλάδος* D. Hal. iud. de Thuc. 19, was Griechenlands Größe geſtürzt.

κατα-βληχάομαι, ſehr blöken, *χίμαιρα* 5, 42.

κατα-βλώσκω (ſ. *βλώσκω*), durch-, ent[...] *ἄστυ καταβλώσκοντα* Od. 16, 466; *ποτε[...] ταβλώσκοντε ῥεέθρῳ* Ap. Rh. 4, 227. — *καταβλώξουσι* bildet Lycophr. 1068.

κατα-βοάω (ſ. *βοάω*), gegen Einen ſch[...] ſchreien, Einem Vorwürfe machen, ihn anklag[...] *ἀγγέλους καταβωσομένους Λευτυχίδεω[...] νος* Her. 6, 85; Thuc. 1, 67. 5, 45; — überſchreien, *καταβοήσομαι βοῶν σε* Ar. vgl. Ach. 676; — anrufen, *κατεβόα τῶν [...]δῶν* Plut. amat. narrat. 2.

κατα-βοή, ἡ, = Folgdm; *αἰσθόμενοι [...] οὐκ ὀλίγην οὖσαν ἡμῶν παρήλθομεν* gegen uns, Anklage, Thuc. 1, 73, vgl. 8, *Λακεδαίμονα* 8, 87.

κατα-βόησις, ἡ, das Schreien gegen Ei[...] wurf, Anklage, *ἐν αἰτίαις ἦν καὶ κατα[...]* Plut. Pomp. 67 u. öfter, wie a. Sp.

κατα-βολεύς, ὁ, der Einſetzer, Gründer Schol. Pind. Ol. 3, 1 u. Sp.

κατα-βολή, ἡ, 1) das Niederlegen, Gründ[...] fen; *ἀνθρώπων* Plut. aqu. et ign. 2; *κ[...]* T. u. a. Sp.; *καταβολὴν ποιεῖσθαι*, [...] legen, anfangen; übertr., *τυραννίδος* Pol. Daher *ἐκ καταβολῆς ναυπηγεῖν*, neben *[...] ζειν σκάφη*, von Grund aus neue Schiffe b[...] 1, 36, 8; D. Sic. 12, 32; ähnlich *ἐκ κ[...] κατηγορεῖν* Pol. 26, 1, 9; *τῆς αὐτῆς κ[...] γεγονέναι*, dieſelbe Abſtammung haben, A[...] 1, 13, 3. — 2) *πυρετοῦ*, Fieberanfall, De[...] *ἡ κατ. τῆς ἀσθενείας* Plat. Gorg. 519 [...] min. 372 e; Harpocr. führt dieſe Bdtg auf zurück. Auch eine Augenkrankheit, Plut. T[...] gew. Katarakt genannt. Auch *θεοῦ*, göttlic[...] ſterung, Poll. 1, 16. — 3) das Erlegen, eine in beſtimmten Terminen zu zahlende G[...] *τῶν τελῶν* Dem. 24, 98; im Geſetz 37, 2[...] *τὸ ἀργύριον ἔφερε καταβολὴν τῇ πόλει [...]τάλλου*, trug dem Staate eine beſtimmte Ab[...] *καταβολὰς καταβάλλειν εἰς τὸ βουλευτ[...] τὰ πρυτανεῖαν* 59, 27

κατα-βόλος, ὁ, ein Ort, wo Schiffe vor[...]hen können, Rhede, Schol. Thuc. 1, 30 u. [...]

κατα-βομβέω, an-, umſummen, Sp.

κατα-βορβορόω, mit Koth beſudeln, Sp.

κατα-βορβόρωσις, ἡ, Beſchmutzung mit den *πήλωσις* Plut. de superst. 3.

κατα-βόρειος, unter dem Nordwinde, [...] Nordwind geſchützt, Theophr. u. a. Sp.

κατά-βοῤῥος, daſſelbe; *ἀπὸ τῶν ἀρκτ[...] βοῤῥος* Plat. Critia. 118 b; *οἰκία*, im [...] *πρόςβοῤῥος*, Arist. Oec. 1, 6.

κατα-βόσκησις, ἡ, das Abweiden, Verw[...]

κατα-βόσκω (ſ. *βόσκω*), abweiden, von abhüten, *ὁ τὰν Σαμίαν καταβόσκων* Th[...] 127. — Med. von den Heerden, abweiden, *κῆπον αἶξ ἐμὴ κατεβοσκήσατο* Long. 2, verzehren, aufreiben, *κτήνεα λοιμὸς καταβ[...]* Callim. Dian. 125; Nic. Th. 125 u. a. Sp.

κατα-βόστρυχος, lockig; *νεανίας* Eur. 148; Heliod. 7, 10.

κατα-βοστρυχόω, mit Locken reich ver[...] *θρὶξ καταβοστρυχουμένη*, das ſich in Lo[...] gelnde Haar, Eumath. 4 p. 110.

υκολέω, irreführen, täuschen, Them. or. 26

αβεύω, als Kampfrichter gegen Einen ent- h. verurtheilen; Dem. 21, 93 ἐπιστάμεθα ὑπὸ Μειδίου καταβραβευθέντα; Sp., Il. 1, 399.

αχύ, d. i. κατὰ βραχύ, im Kleinen, all- c. 7, 2 u. A.; besser getrennt geschr., vgl. ryn. 540.

ίμω, an-, umrauschen, Sp.

ενθόομαι, verstärktes simplex, Sp.

έχω, stark benetzen; μύροις ὑπήνην Anacr. χάδοις Χίου, mit Chierwein berauschen, . XI, 473 a; μὴ καταβρεχθῶ Ar. Nub. μέλιτι πόλιν, d. i. mit lieblichem Ge- n, Pind. Ol. 11, 103; καύχημα σιγᾷ ιν, d. h. schweigen statt zu prahlen, I. 4, 57.

ίζω (s. βρίζω), einschlafen, Hesych.

ίθω, durch eine Last niederdrücken, über- θῳ μὲν πάντας κε καταβρίθοι βασι- cr. 17, 95. — Perf. καταβέβριθα, schwer ι, τινί, Hes. O. 236; so auch praes., 146.

οντάω, an-, niederdonnern, betäuben, Sp.; tr. von Rednern, z. B. Demosthenes, κα- καὶ καταφλέγει τοὺς ἀπ' αἰῶνος ῥή- g. 34, 4.

όξειε (einzelne Form eines aor., wie von ω, vgl. βιβρώσκω), herunterschlucken, ver- άρμακον Od. 4, 222, wo Schol. unter- :αβρόξειε, ὅτε λαμβάνεται ἀντὶ τοῦ ι. καταβρώξειε, ὅταν ἀντὶ τοῦ κατα- käme es von καταβιβρώσκω, vgl. Buttm. . 121. — Καταβρόξασαι Ap. Rh. 2, 271, ιε D. Per. 604, καταβρόξῃ Lycophr. ὸς καταβροχθέντος αἰθάλῳ δέμας 55.

οχή, ἡ, das Benetzen, Durchnässen, Ein- len. u. a. Sp.

οχθίζω, niederschlucken, verschlingen; Hip- Av. 505; θερμόν ποτε καταβροχθίσας . VIII, 344 b; übertr., λόγους μόνον ίσας VI, 270 b.

οχθισμός, ὁ, das Niederschlucken, Ver- lem. Al.

ύκω, zerbeißen, verschlingen; vom Löwen 51 (VI, 263); vgl. Ath. XIV, 645 c; 75.

ῡχάομαι, = Folgdm; καταβρυχήσεται ὡς λέων Eumath. 11 p. 445.

ύχω, anbrüllen, vom Löwen, v. l. für κα- ei Leon. Tar. 51.

ύω, reichlich sprossen, grünen, κισσῷ κα- ιν Eubul. bei Ath. XI, 471 d, wo Porson ουσαν verbessert, was Mein. billigt.

ωμα, τό, das Verzehrte, die Speise, LXX.

ώξειε, s. καταβρόξειε.

ωσις, ἡ, das Verzehren, LXX.

θίζω, versenken; Hippocr.; τὴν ναῦν D. ι; übtr., τοὺς βίους Longin. 44, 6.

θισμός, ὁ, das Versenken, Ersäufen.

ρσόω, ganz mit Leder überziehen, τὰς πρώ- 7, 65; τὸ σῶμα τοῦ Κλεομένους κρε- ταβυρσώσαντας, in ein Fell eingenäht auf- at. Cleom. 38.

ω, zustopfen, Sp.

ιος, = κατάγειος, LXX.

κατα-γανόω, verstärktes simplex, Clem. Al.

κατ-αγαπάω, verstärktes simpl., Epicur. bei D. L. 10, 94, vgl. 116.

κατα-γαργαλίζω, verstärktes simplex, Eumath. 3 p. 77.

κατ-αγγελεύς, ὁ, der da meldet, verkündigt, ξένων δαιμονίων N. T.

κατ-αγγελία, ἡ, Verkündigung, Ankündigung; θέαν ἐκ καταγγελίας ἐπετέλει πανηγυρικήν Plut. Rom. 14; πολέμου Luc. Parasit. 42; a. Sp.

κατ-αγγέλλω, ankündigen gegen Einen; πόλεμον Lys. 25, 30; Plut. Lyc. 28 u. öfter; Pol. 4, 53, 2; D. Sic. 14, 68; anzeigen, κατήγγειλαν αὐτῷ τὴν ἐπιβουλήν Xen. An. 2, 5, 11; κατήγγελον δεσπότας Hdn. 5, 2, 4; ἀγῶνα τῶν ἀνδρῶν Luc. parasit. 39; verkündigen, N. T. oft.

κατ-άγγελος, ὁ, Ankündiger, Bote, Sp. Bei Diosc. eine Pflanze.

κατ-αγγελτικός, ή, όν, ankündigend, μέλος καταγγελτικὸν τῆς θυσίας Heliod. 3, 1.

κατ-άγγελτος, angekündigt, verrathen, τινὶ γίγνεσθαι Thuc. 7, 48.

κατ-αγγίζω, in ein Gefäß thun, Diosc. u. a. Sp.

κατά-γειος, att. Form für κατάγαιος nach Phryn. in B. A. 47, 14, unterirdisch, unter die Erde gehend; ἐκ τοῦ καταγείου εἰς τὸν ἥλιον ἐπάνοδος Plat. Rep. VII, 532 b; οἴκησις ib. 514 a; Xen. An. 4, 5, 19; Folgde. — Vgl. Lob. zu Phryn. 297.

κατα-γέλα, ἡ, erdichteter Städtename bei Ar. Ach. 606, Anspielung auf Γέλα u. καταγελάω, etwa Auslachingen.

κατα-γελάσιμος, ganz lächerlich, Plaut. Stich. 4, 2, 50.

κατα-γέλασις, ἡ, das Spotten, Sp.

κατα-γέλασμα, τό, der Spott?

κατα-γελαστής, ὁ, der Spötter, Sp.

κατα-γελαστικός, ή, όν, zum Verspotten geneigt, adv. spöttisch, Poll. 5, 128, adv.

κατα-γέλαστος, verlacht, zu verlachen, lächerlich; Πέρσας μὴ ποιήσῃς καταγελάστους γενέσθαι Ἕλλησι Her. 8, 100; φοβοῦμαι, οὔτι μὴ γελοῖα εἴπω, ἀλλὰ μὴ καταγέλαστα Plat. Conv. 189 b; Rep. VII, 518 b; πάντων καταγελαστότατον Isocr. 4, 176; καταγέλαστος εἶ Ar. Nubb. 849. — Adv., Plat. Legg. VI, 781 c; καταγελάστως χρῆσθαι τῷ σώματι Aesch. 1, 32, vgl. 43.

κατα-γελάω (s. γελάω), fut. καταγελάσομαι, act. nur Hesych., verlachen, verspotten, gew. τινός, Ar. Ach. 1080; κατεγέλασε τῶν Σικυωνίων Her. 5, 68; Plat. Gorg. 482 d u. öfter, wie Folgde; auch absol., sich ins Fäustchen lachen, Eur. I. T. 372 Ar. Equ. 161 Plat. Prot. 323 b Xen. An. 1, 9, 13; vgl. Buttm. zu Dem. Mid. p. 84, wo es übh. = lachen ist; auch τινί, Her. 3, 37. 155; ἐπί τινι, Themist.; c. accus., Eur. Bacch. 286; LXX.; pass., καταγελωμένην μέγα φίλων ὕπο Aesch. Ag. 1244, wie Ar. Ach. 680; τὸ εὔηθες καταγελασθὲν ἠφανίσθη Thuc. 3, 83; vgl. Plat. Rep. I, 330 d; καταγεγέλασται Luc. D. Mort. 1, 1.

κατ-άγελος, heerdenreich, Hdn. epim. p. 206.

κατά-γελως, ωτος, ὁ, das Verlachen, Verspotten; τί δῆτ' ἐμαυτῆς καταγέλωτ' ἔχω τάδε; Aesch. Ag. 1237, was hab' ich dies mir länger zum Gespötte? Ar. Ach. 75 u. öfter; ὥσπερ κατάγελως τῆς πράξεως, das Lächerliche, Plat. Crit. 45 e; προςλαμβάνω καταγέλωτα Epictet. enchir. 22.

κατα-γεμίζω, beladen, *σκάφη ὑπὲρ τὴν δύναμιν αὐτῶν* D. Cass. 74, 13.

κατα-γέμω, sehr voll sein von Etwas, *τινός*, z. B. *λείας*, Pol. 14, 10, 2; a. Sp.; nur praes. u. impf.

κατα-γεραίρω, sehr ehren, Sp.

κατα-γεύομαι, kosten, genau erforschen, *τινός*, Sp.; *καταγευσθείς* erkl. Phot. u. Suid. *τῇ γεύσει νικηθείς*.

κατά-γευσις, ἡ, das Kosten, Schmecken, Sp.

κατα-γε-ωργέω, bestellen, beackern, *τὸ πεδίον ἀνιερωθὲν αὖθις κατεγεώργουν* Strab. IX, 419.

κατα-γεωτής, ὁ, der unter die Erde Bringende, Todtengräber, Hesych.

κατα-γήραιος, = *κατάγηρως*, *σώματα* D. Hal. 1, 46, f. l.

κατα-γηράσκω (s. *γηράσκω*), altern, alt werden; *αἶψα γὰρ ἐν κακότητι βροτοὶ καταγηράσκουσιν* Od. 19, 360; Hes. O. 93; Eur. Med. 124; *καταγηράσομαι* Ar. Equ. 1308; auch *καταγηράσουσι*, Plat. Legg. XII, 949 c; *κατεγήρασαν* Theaet. 202 d; als att. empfohlen *καταγηρᾶναι*, Ath. V, 190 e, wo noch *καταγηράναι* accentuirt ist; *καταγεγηράκασιν* Isocr. 10, 1; auch übertr., *καταγηρασάντων τῶν ἀρχαίων νομίμων*, veralten, bei Ath. XIV, 633 b.

κατα-γηράω, dasselbe; Od. 9, 510; in Prosa, Is. 2, 22, *καταγηρῶντες* Plat. Critia. 112 c.

κατα-γηρασμός, ὁ, das Alter, Sp.

κατα-γιγαρτίζω, eigtl. auskernen, s. *γίγαρτον*, in obscöner Bdtg Ar. Ach. 263, stuprare.

κατα-γίγνομαι (s. *γίγνομαι*), später *καταγίνομαι*, sich aufhalten, verweilen; *ἔχω χρυσοχοεῖον, ἐν ᾧ καταγίγνομαι καὶ ἐργάζομαι* Dem. 21, 22; Sp.; auch *εἴς τι*, wohin kommen, z. B. *εἰς βυθόν* Plut. fac. orb. lun. 28; wie versari, sich mit Etwas beschäftigen, *ἔν τινι*, Pol. 32, 15, 6; D. L. 6, 70 u. öfter bei Sp.; auch *περί τι*, S. Emp. adv. arithm. 1.

κατα-γιγνώσκω (s. *γιγνώσκω*), später *καταγινώσκω*; — 1) anmerken, an Einem Etwas bemerken; *καταγνοὺς τοῦ γέροντος τοὺς τρόπους* Ar. Equ. 46, er merkte dem Alten seine Art ab; bes. von Nachtheiligem od. Lächerlichem, *τὸ χωρίον νοσερὸν καταγνόντας* D. L. 2, 109; *οὐ καταγνώσομαί γε σοῦ, ὅπερ τῶν ἄλλων καταγιγνώσκω*, ich werde von dir das nicht erleben, Plat. Phaed. 116 c; *ἐμοῦ ἴσως κατέγνωκας, ὅτι εἰμὶ ἥττων τῶν καλῶν* Men. 76 c; *ἐμαυτοῦ αὐτὸς κατέγνωκα μήποτ' ἂν δυνατὸς γενέσθαι ἐγκωμιάσαι* Tim. 19 d; Thuc. 3, 45 *οὐδείς που καταγνοὺς ἑαυτοῦ μὴ περιέσεσθαι τῷ ἐπιβουλεύματι*; 7, 51; übh. genau erkennen, *ὅπως ἂν εὖ καταγνωσθῇ δίκη* Aesch. Eum. 643; *καταγνωσθεῖσα δίκη* Antiph. 6, 3; *τοὺς γνώμῃ ἐπιμελουμένους θᾶττον καὶ κερδαλεώτερον κατέγνων πράττοντας* Xen. Oec. 2, 18; *εἴπερ αὐτοὺς ἀγαθοὺς ὄντας κατέγνωσαν* Ael. V. H. 14, 15. — Gew. 2) gegen Einen Etwas urtheilen, zu Jemandes Nachtheil entscheiden, verurtheilen, *τινός τι*, z. B. *τῶν διαφυγόντων θάνατον*, den Entflohenen den Tod zuerkennen, Thuc. 6, 60; *ὧν θάνατος κατέγνωσται* Dem. 24, 149; *παρανόμων αὐτοῦ κατέγνωτε* 25, 67; *τοῦτον φόνου*, diesen wegen Mordes verurtheilen, Lys. 1, 30; *πολλῶν μηδισμοῦ θάνατον κατέγνωσαν* Isocr. 4, 157; *θάνατον, φυγὴν κατά τινος*, D. Sic. 18, 62. 19, 21; *ἐκτίνειν τὸ καταγνωσθέν*, wozu man verurtheilt worden, Isocr. 12, 10; Sp. auch *καταγνωσί-τῳ*, D. Sic. 1, 77; Ael. V. H. 12, 4[illegible] Paus. 4, 24, 2; auch einfach *καταγιγνώ[illegible] ἀνθρώπου*, verurtheilen, Plat. Dem. 38[illegible] meiner, *πολλήν γ' ἐμοῦ κατέγνωκας* [illegible] du hältst mich für sehr unglücklich, Plat. [illegible] *μή καί τινα σκληρότητα ἡμῶν καὶ* *καταγνῷ* Rep. X, 607 b; *τινὸς μηδὲ[illegible]* Antiph. 2 β 12; *ἑαυτῶν ἀδικίαν* A[illegible] *δειλίαν τινός* Lys. 14, 16; *τῶν ἀνθρ[illegible] τυχίαν* Isocr. 2, 12, vgl. 3, 40; *πολλ[illegible] τινός* 4, 133, wie *μωρίαν* 5, 21; *πολλ[illegible] ἡμῶν* Is. 1, 2; *τοσαύτην ἡμῶν εὐή[illegible] ἔγνωκε* Dem. 30, 39. Her. vrbdt auch *δεινὰ καταγνόντες κατ' ἐμεῦ*, 6, 97; *σθεὶς πρὸς αὐτῶν νεώτερα πρήσσειν*, 6, 2; *δειλίαν καταγνωσθῆναι* D. H[illegible] *σκεῦος καταγνωσθὲν ἀχρηστίαν*, für erklärt. — *Καταγιγνώσκεσθαι*, verach[illegible] Pol. 5, 27, 6.

κατ-αγίζω, ion. = *καθαγίζω*, Her. 1[illegible]

κατ-αγινέω, ion. = *κατάγω*; *καταγ[illegible]* 10, 104; Her. 6, 75.

κατα-γίνομαι u. **καταγινώσκω**, spät[illegible] liche Form für *καταγίγνομαι* u. *κατα[illegible]*

κατ-αγλαΐζω, verstärktes simplex, Sp., *γῆς κάλλους νᾶμα κατηγλάϊσεν* Agat[illegible] 64).

κατα-γλισχραίνω, ganz klebrig machen

κατά-γλισχρος, ganz klebrig, Medic.

κατα-γλυκαίνω, sehr süß machen, ver[illegible] *τὴν ἀκοήν*, das Ohr kitzeln, dem Ohre[illegible] — Auch med., *ἐν ἐννεί' ἂν χορδαῖς* [illegible] *νατο* Chionids bei Ath. XIV, 638 e.

κατα-γλυφή, ἡ, Einschnitt, Aushöhlung

κατα-γλωσσ-αλγέω, verstärktes *γλωσσ[illegible]* math.

κατα-γλωττίζω, züngelnd, mit Ber[illegible] Zunge, wollüstig küssen, com. Poll. 2, 10[illegible] *λος θηλυδριῶδες καὶ κατεγλωττισμ[illegible] μανδαλωτόν* (züngelküsserig, Droysen), A[illegible] — nach Hesych. auch *βλασφημεῖν*, wie 380 *διέβαλλε καὶ ψευδῆ κατεγλώττιζέ* er redete Lügen von mir; auch *τινά*, Ei[illegible] reden, ihn zum Schweigen bringen, *τὴν ποίηκας ὥστε νυνὶ ὑπὸ σοῦ μονωτ[illegible] εγλωττισμένην σιωπᾶν* Equ. 342; imm[illegible] Anspielung auf die erste Bdtg. — Aber *τισμένη λέξις* u. ähnl. ist = in ausgesu[illegible] Wörtern, Philostr. u. a. Sp.

κατα-γλώττισμα, τό, 1) ein wollüstig[illegible] kuß, Ar. Nubb. 51, nach Schol. *ὅταν ὁ γλῶτταν αὐτοῦ τῷ τῆς γυναικὸς ἐμβ[illegible] ματι*, nach Moeris *περίεργα φιλήματα*. Gebrauch seltener, ausgesuchter Wörter, Sy[illegible]

κατα-γλωττισμός, ὁ, bei Poll. 2, 109

κατά-γλωττος, od. *κατάγλωσσος*, Gell. N. A. 1, 25; — voll seltener od. Wörter u. Ausdrücke, D. Hal. iud. Thuc. [illegible] *τάγλωσσον τῆς λέξεως καὶ ξένον καὶ π[illegible] κατάγλωσσ' ἐποίει τὰ ποιήματα* Crates ep. (XI, 218); vgl. Luc. Lex. 25.

κάτ-αγμα, τό, 1) (*κατάγνυμι*), der Br[illegible] u. a. sp. Med., ion. *κάτηγμα*, Hippocr. — [illegible] *γω*) die zum Spinnen fertig gemachte, [illegible] Wolle, VLL. erkl. *ἔριον κατάσπασμα*;

ι τυγχάνω ῥίψασά πως τῆς οἰός ἐς
:, übh. Wolle, Trach. 692; vgl. Ar.
ilyll. Poll. 7, 29; Plat. Polit. 282 e
αντικὴν ἔργων μηχυνθέν τε καὶ
λέγομεν εἶναι κάταγμά τι.
ικός, ή, όν, den Bruch betreffend,

ττω, beugen, λόφον τενόντων Agath.
[v, 3).
τω, zerkratzen; Eur. Troad. 1252 τὰς
ἴδας ἐπὶ σοὶ κατέγναψε βίον, jetzt
ε geändert.
ω, dasselbe, v. l. für καταγράφω, Her.

(s. ἄγνυμι), auch καταγνύω, Eubul.
ι Xen. Oec. 6, 5 Arist. H. A. 9, 1,
schlagen, zerschmettern; τό (ἔγχος) νυ
μεν Il. 13, 257; νέα μέν μοι κατ-
:ίων Od. 9, 283; περὶ δ' ἐμῷ κάρᾳ
τὸ τεῦχος Soph. frg. 147; γυνὴ κατ-
Ar. Vesp. 1436; ἀμυγδάλην κατᾶξαι
Ath. II, 52 c; στάμνου κεφαλὴν
zerbrochen, Ar. Plut. 545, wie δόρατα
Ier. 7, 224; τὰς ναῦς καταγνύναι
; ἐπειδάν τις κατάξῃ τὴν λύραν
36 a; οἱ μὲν ὦτα κατάγνυνται, sie
ene Ohren, Prot. 342 b; ἂν καταγῇ
it. 389 a; κατεάγην τὴν κεφαλήν,
Kopf zerschlagen, Andoc. 1, 61; Lys.
Cycl. 680; κατᾱγείη Ar. Ach. 908;
κεφαλῆς, Vesp. 1428, vgl. Plat. Gorg.
nir Etwas am Kopfe zerschlagen, so daß
:οῦν zu ergänzen hat; nach Moeris der
ick für den gewöhnlichen accus., wonach
κατέαγα τοῦ κρανίου sagt; κατέαγ-
10. — Uebh. entkräften, schwächen,
ρίδα, im Ggstz von αὔξειν, Eur. Suppl.
:αγότες ἄνθρωποι, verweichlicht, ent-
icht, fractus, D. Hal. C. V.; Ath. XII,
:εαγυῖα μουσική S. Emp. adv. mus.
n Modis des aor. I. findet sich öfter die
ι u. ā. (κατεάξαντες steht Lys. 3, 42
aber ib. 40 καταγείς für die vulg.
ch codd. geschrieben), wie bei Sp. κατ-
N. T. Matth. 12, 19. — Κανάξαις
68. 695 ist alte Form für κατάξαις,
:m Verbum eigenen Digamma hervor-

ἰω, entkräften, schwächen, VLL. S. κατ-
: u. καταγρυπόω.
ονέω, unverständig handeln, Eust.
ις, ἡ, Verurtheilung, Thuc. 2, 82; θα-
Tode, Xen. Mem. 4, 8, 1; Dem. 24,
Mißbilligung, Geringschätzung, Thuc.
ροσκοπή Pol. 6, 6, 8.
τικός, ή, όν, zu verdammen, Sp.
ίζω, gegen Einen murren, Sp., wie Ios.,

υσμός, ὁ, das Murren dagegen, Sp.
ιέω, bezaubern, betrügen, durch Blend-
ge Kunstgriffe imponiren, τινά, Xen.
; ἐξαπατηθέντας καὶ καταγοητευ-
, 7, 9; Sp.; κρέως καρυκείᾳ κατα-
ς, verfälscht od. künstlich zubereitet, Ael.

ς, überladen, sehr voll; πλοῖον Pol. 9,
43, 6; ἅμαξαι D. Sic. 11, 24; στρατὸς λαφύρων
κατάγομος, mit Beute beladen, App. Syr. 21.

κατα-γομφόω, annageln, Sp.

κατ-αγοράζω, ankaufen; φορτία Dem. 34, 7; in Ephipp. bei Ath. VIII, 359 a will Mein. κἀτ' ἀγοράσαι dafür schreiben.

κατ-αγορασμός, ὁ, das Ankaufen, σίτου, D. Sic. 16, 13.

κατ-αγόρευσις, ἡ, Anzeige, Plut. def. orac. 35 u. a. Sp., = κατηγορία.

κατ-αγορευτικός, ή, όν, bestimmt aussprechend, mit Hindeutung auf einen bestimmten Gegenstand, von κατηγορικός unterschieden, D. L. 7, 70. 190.

κατ-αγορεύω, anzeigen, aussprechen gegen Einen; Ar. Pax 107; τὰς πανουργίας Vesp. 932; καταγορεύσει τις τοῖς ἑτέροις τὸ ἐπιβούλευμα Thuc. 4, 68, vgl. 6, 54; πρὸς τοὺς ἐφόρους ἐπιβουλὴν Xen. Hell. 3, 3, 5; = κατηγορέω, τινός, πρὸς τὸν ἄρχοντα Ael. H. A. 7, 15.

κατά-γραπτος, bemalt, bunt, Sp.; VLL. erkl. ποικίλος.

κατα-γραφεύς, ὁ, Beschreiber, Eudoc.

κατα-γραφή, das Niederschreiben, ὀνομάτων Plut. frat. am. 21 M.; bes. Einschreiben, Verzeichnen in Listen, Eintragung in Rechnungsbücher u. dgl., καταγραφὴν τῶν στρατιωτῶν ποιεῖσθαι Pol. 6, 19, 5 u. öfter, Soldaten ausheben; αἱ καταγραφαί, die Soldatenlisten, 2, 24, 10; τῆς χώρας, Landanweisung, D. Hal. 8, 69. — Die Zeichnung, Beschreibung, bes. mathematischer Figuren, D. Sic. 3, 60 u. Sp.; oft übh. Umriß, Entwurf. — Bei Plat. Conv. 193 a steht jetzt κατὰ γραφὴν ἐκτετυπωμένα.

κατά-γραφος, = κατάγραπτος, bunt, Ath. IX, 387 f; Luc. oft. — Bes. auch = im Profil gemalt, Plin. H. N. 35, 34.

κατα-γράφω, 1) aufschreiben, beschreiben; ἐν σανίσιν, τὰς Ὀρφεία κατέγραψεν γῆρυς Eur. Alc. 967; μνήμας εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον καταγεγραμμένας Plat. Legg. V, 741 c; τὰ ὅρκια Pol. 29, 2, 6; κατέγραφον εἰς τοὺς τοίχους τὸν στίχον 5, 9, 4; νόμους εἰς ἄξονας Plut. Sol. 25. — Bes. in Listen einschreiben, eintragen, στρατιώτας, d. i. Soldaten ausheben, Pol. oft; auch κοινοβούλιον, Pol. 28, 16, 1; ὁμήρους, 29, 2, 6; κατεγράφησαν, οὓς ἔδει θνήσκειν, von den Proscriptionen, Plut. Cic. 46; ἀγρούς, Land anweisen, frat. am. 8 E. — Von mathematischen Figuren, beschreiben, Sp., einen Umriß entwerfen, Pausan. 1, 28, 2. — Uebtr., sich vorstellen, Ael. N. A. 7, 11. — 2) zerkratzen, von Hesych. καταξύω erkl.; Her. 3, 108, v. l. καταγνάφω; καταγεγράφθαι ταῖς ῥυτίσι Ael. V. H. 10, 3, öfter; Nonn.

κατ-αγρέω, = καθαιρέω, Sappho bei Apoll. D. pron. p. 386 b.

κατα-γρῡπόω, krümmen, biegen; αὐστηρὸν καὶ κατεγρυπωμένον Plut. amator. 9, wird erkl. ein finsteres u. höhnisches, naserümpfendes Wesen, Reiske vermuthet κατεῤῥυπωμένον, Schneider κατεγνυπωμένον. S. καταγνυπόω.

κατα-γυιόω, verstärktes simplex, Hippocr.

κατα-γυμνάζω, sehr üben, durch Uebung gewöhnen; ἣν πολλαῖς ἀνάγκαις καὶ πόνοις τοὺς νέους ἀντέχειν καταγυμνάσωσιν Luc. Nigr. 27, vgl. Tim. 36; τὰ σώματα de gymn. 24. — Bei Hesych. wird das med. erkl. ἐπὶ γυμνασίαν ἀναλῶσαι, auf gymnastische Spiele verwenden.

κατα-γυμνόω, ganz entblößen, Aristaen. 1, 7.

κατα-γύναιος, den Weibern sehr ergeben, Sp.

κατά-γυνος, dasselbe; so ist nach mss. bei Arist. de mirab. 88 *καταγύνους* für *καταγυναίκας* hergestellt.

κατ-άγχουσα, ἡ, = ἄγχουσα, Diosc.

κατ-άγχω, erwürgen, stranguliren, Sp. auch übertr., wie Hesych. erkl. *κωλύειν*, *κατέχειν*.

κατ-άγω (s. ἄγω; *καταγήοχε* Dem. 18, 73 im Dekret; *κατάξαντες* Xen. Hell. 2, 2, 20); — 1) herab-, hinunter führen, -leiten, -bringen; *ψυχὰς μνηστήρων κατάγων*, in die Unterwelt hinab, Od. 24, 100; *εἰς Ἀΐδαο* 11, 164, wie Pind. Ol. 9, 34 *ᾗ* (*ῥάβδῳ*) *βρότεα σώματα κατάγει κοίλαν πρὸς ἀγυιὰν θνασκόντων*; vgl. Eur. Med. 1016 Alc. 24; — *ἐκ τῶν ὀρῶν ὕλην κατῆγον εἰς τὸ ἄστυ* Plat. Critia. 118 d; — übh. nach einem Orte hinführen, den man als niedriger gelegen betrachtet (s. *κατά*), *ἵππους κατάγειν κοίλας ἐπὶ νῆας* Il. 5, 26, vgl. 6, 53 Od. 20, 163; *τὸν Κρήτηνδε κατήγαγεν ἲς ἀνέμοιο*, ihn verschlug der Sturm nach Kreta hin, 19, 186; bes. ein Schiff von der hohen See in den Hafen bringen, — a) anlanden, gew. med.; von den Schiffen selbst, Od. 3, 178. 16, 322; von den Seefahrern, 3, 10; auch *νηῒ κατάγεσθαι*, 10, 140; *Σίγειον οὐρίῳ πλάτῃ κατηγόμην* Soph. Phil. 356; *κατηγάγοντο ἐξ Ἐρετρίας εἰς Μαραθῶνα* Plat. Menex. 240 c; Strab. IV, 183 *οἱ καταγόμενοι*, im Ggstz von *ἀναπλέοντες*; auch pass., *νέας πολλὰς καταχθείσας ἐς τὰς Ἀφεάτς* Her. 8, 4; *ναῦν εἰς θάλασσαν κατάγειν*, vom Stapel lassen, Ath. V, 207 a. — b) feindlich, ein Schiff aufbringen, es zwingen, in einen gewissen Hafen einzulaufen (*ἐκώλυε καταπλεῖν Ἀθήναζε, ἐς δὲ τοὺς ἑαυτῶν συμμάχους κατῆγεν* Xen. Hell. 5, 1, 28), um Zölle zu entrichten, wie es die thun, welche die Meeresherrschaft haben, Dem. 5, 25. 8, 9 u. öfter; Lycurg. 18; auch wohl wie es die Byzantier thaten, um die Ladung, das Getreide dort zu verkaufen, Dem. 50, 6. 17; vgl. Harpocr. u. Arist. Oec. 2, 3; von den Folgdn Pol. 1, 83, 7; auch von Seeräubern, *ἐλῄζοντο καὶ κατῆγον τοὺς ἐμπόρους* 5, 95, 4. — Auch auf dem Lande bei Einem einkehren, *κατήγοντο παρά τινι* Dem. 59, 24, wie Eupolis bei Schol. Ar. Pax 812; Xen. Conv. 8, 39; *εἰς πανδοχεῖον κατήχθη* Plut. am. narr. 3. — Herabziehen, *μολιβδὶς ὥστε δίκτυον κατῆγε* Soph. frg. 783; beim Spinnen den Faden, *ξαίνειν καὶ κατάγειν καὶ κερκίζειν* Plat. Soph. 226 b; Pherecrat. bei B. A. 404, 76. Dah. *λόγον*, Plat. Menon 80 e; *σαγήνην* Plut. Sol. 4. — 2) zurückführen, bes. einen Verbannten in seine Heimath, Aesch. Spt. 629. 642 Ag. 1589 Eur. Phoen. 432; *κατάγων ἐς ταύτην τὴν χώρην τοὺς φυγάδας ἐξ αὐτῆς* Her. 6, 75; *φεύγων ἔπεισεν Ἀθηναίους ἑαυτὸν κατάγειν* Thuc. 1, 111; *τοὺς φυγάδας καταγάγοι οἴκαδε* Xen. An. 1, 2, 2 u. öfter; med. zurückkehren, *ἐπὶ τὸ στρατόπεδον* 3, 4, 36; wiederherstellen, *ἰσοκρατίας καταλύοντες τυραννίδας εἰς τὰς πόλεις κατάγειν* Her. 5, 92; *εἰς τὰς πατρίδας εἰρήνην ἀντὶ πολέμου* Pol. 5, 105, 2; — *γένος ἀπό τινος*, das Geschlecht von Einem ableiten, Plut. X oratt. Lycurg. g. E., *τὰ στέμματα κατάγεται εἴς τινα* Num. 1. — Nach dem lat. victoriam reportare, *θριάμβους ἐκ πολέμων μεγίστων ἐπιφανεστάτους* Plut. Fab. 24; *θρίαμβον καὶ νίκην τῇ πατρίδι κατάγων* Pol. 11, 33, 7; Sp.; — *καταγαγὼν ἐκ τοῦ πολέμου χ* zurück-, heimbringen, Plut. Lyc. 30; — durch Beschwörungen vom Himmel herab 15.

κατ-αγωγεῖον, s. *καταγώγιον*.

κατ-αγωγή, ἡ, 1) das Herabführen, be in den Hafen, Anlanden, Einlaufen, Th Sp.; — der Hafen selbst, Poll. 1, 99, 2; das Hinableiten, *ὕδατος* Ios.; — leiten des Geschlechts, Plut. X oratt. L 2) das Zurückführen, z. B. des Götterb Tempel, D. Sic. 5, 4; des Verbannten in *ἡ ἐπὶ τὴν βασιλείαν*, das Wiedereinset 25, 8. — 3) aus der ersten Bdtg folg meinere, die Herberge, Station, Her. 5, *καλή γε ἡ καταγωγή* Plat. Phaedr. Aufenthaltsort, Platz, Luc. Tox. 57; S cond. 32; Her. vrbdt *καταγωγὴ καὶ παυστήριοι*, 1, 181.

κατ-αγωγικός, ή, όν, zurückführend, E *γικός*, Sp.

κατ-αγώγιον, τό, auch *καταγωγεῖον* ford's em. Antiphan. bei Stob. fl. 12 Macho Ath. VIII, 337 d; der Ort zu Herberge, nach VLL. = *κατάλυσις*, v cisten für att. erkl.; Thuc. 3, 68; Plat. P Sp.; Plut. Lucull. 42 nennt eine Biblioth *καταγώγιον*; — *καταγώγια*, τά, Fest in Ephesus, Phot.; Ath. IX, 394 f; vgl. 177.

κατ-αγωγίς, ίδος, ἡ, ein Seil zum H Philo math., u. der Theil der Wurfmasch Spannen der Sehne dient. — Bei Poll Frauenkleid.

κατ-αγωγός, herunterziehend, heru Iambl. — Schol. Il. 2, 494 vom Haf *καταγωγοὶ ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος*, wo ma Griechenland aus.

κατ-αγωνίζομαι, niederkämpfen, überw Pol. 2, 45, 4, Luc. D. D. 13, 1; Plut *καταγωνισθεὶς ὑπό τινος* Luc. conv. gen Einen ankämpfen, Pol. 2, 42, 5; au *θειαν*, 13, 5, 5; *περὶ στεφάνου*, Lu 22.

κατ-αγώνισις, ἡ, das Niederkämpfen, wältigung, Sp.

κατ-αγωνισμός, ὁ, dasselbe, Poll. 9, 1

κατ-αγωνιστής, ὁ, der Sieger im Ka

κατα-δαίνυμι (s. *δαίνυμι*), bewirthen aufzehren, verspeisen, Opp. Hal. 1, 759; *το* Theocr. 4, 34; *μήποτε καταδαίση* A. 12, 6; *κατεδαισάμεθα στρουθόν* A a; auch *ὠκεῖα φλὸξ νιν κατεδαίσατο*, Paus. 10, 31, 4.

κατα-δαίω (s. *δαίω*), zertheilen, zer Tmesis rechnet man hierher *οἰωνοὶ κατὰ σονται* Il. 22, 354; *ὑπ' ἰχθύων κατ* Luc. Demon. 35; *καταδέδασται* erwähn

κατα-δάκνω (s. *δάκνω*), zerbeißen, u. Sp.; in tmesi, Theocr. 7, 110.

κατα-δακρυ-χέων, richtiger getrennt *κ χέων* geschrieben.

κατα-δακρύω, 1) beweinen; Eur. Hel. *τύχην* Xen. Cyr. 5, 4, 31; Sp, wie Plu *τινός*, Suid. — 2) Jem. zu Thränen bri B. C. 4, 94 Pun. 70.

ατα-δακτυλίζω, mit dem Finger berühren, im ob- m Sinne, von Knabenschändern, nach Phryn. in . 48, 23 u. Moeris hellenistisch für das attische ιαλίζω; vgl. Hesych. v. σιφνιάζειν.

ατα-δακτυλικός, der zum καταδακτυλίζειν ge- ist, Ar. Equ. 1381, wo der Schol. erkl. συνου- ιτικὸς κατὰ τοῦ πρωκτοῦ.

ατα-δαμάζω, ganz besiegen, bewältigen; praes. Sp.; aor. κατεδάμασα, LXX.; med. καταδα- άμενοι Thuc. 7, 81; pass., τοῖς ὅπλοις κατα- ασθῆναι D. Cass. 50, 10.

ατα-δάμναμαι, sich unterwerfen, bewältigen, H. Herc. 137.

ατα-δάνειος, verschuldet, οὐσία D. Sic. 17, 109.

ατα-δαπανάω, verbrauchen, verzehren, verwenden; α τὰ χρήματα καταδεδαπάνητό σφι Her. 14; Xen. Cyr. 6, 2, 30 u. Sp.; λιμός τινα d. bei Stob. fl. 98, 9. — Med. bei Ath. x, 419 osten Aufwand machen.

ατα-δαπάνη, ἡ, Aufwand, Verwendung, Sp.

ατα-δαπανητικός, ή, όν, verwendend, E. M.

ατα-δάπτω, zerreißen, zerfleischen; κύνες τε καὶ οἱ κατέδαψαν Od. 3, 259; καταδάψαι Il. 339; sp. D., wie Qu. Sm. 9, 361. — Uebertr., αδάπτεται ἦτορ Od. 16, 92.

ατα-δαρδάπτω, dasselbe, vgl. δαρδάπτω, Sp.; ych. erkl. κατεσθίω.

ατα-δαρθάνω (s. δαρθάνω), einschlafen, lafen; Hom. Odyss. 5, 471 εἰ δέ κεν θάμνοις πυκινοῖσι καταδράθω, so Bekker, Wolf κατα- θῶ; von dem aor. κατέδραθην steht Ar. Plut. das partic. καταδαρθείς, wie Luc. philops. 21 C. 45, 1, u. κατέδαρθεν, = κατεδάρθησαν, Rh. 2, 1227; ἐν θάμνοισι κατέδραθον Od. 7, ; vom Beischlaf 8, 296; καδδραθέτην, für εδραθέτην, 15, 494; καταδαρθεῖν Ar. Nub. com. Stob. fl. 121, 18, wie Plat. Conv. 223 b; αδαρθάνειν, im Ggstz von ἀνεγείρεσθαι, ed. 71 d; καταδεδαρθηκὼς ἀνέστην Conv. c; Folgde.

ατα-δεδίττομαι, fürchten; Hesych. erkl. κατα- δεῖσθαι.

ατα-δεής, ές, sehr furchtsam, Poll. 3, 136.

ατα-δεής, ές (δεῖ), dem Etwas fehlt, mangelhaft, dürftig; φειδωλὸς καὶ πένης ἀνὴρ τὸν κατα- ὶ τάφον ἐπαινοίη Plat. Legg. IV, 719 e; Dem. die καταδεεῖς den εὔποροι entgegen, 10, 36. Häufiger im compar., an Größe, Werth nach- end, geringer, πολὺ καταδεεστέραν τὴν δόξαν ; ἐλπίδος ἔλαβεν, geringer als er erwartet hatte, r. 2, 7; καταδεέστερος ἄλλων ῥώμῃ 3, 5; αδεέστερός τινος πρὸς τὸ φρονεῖν 5, 18; αδεέστερος τούτων ὧν Dem. 27, 2; Pol. 2, 2, früher ἀποδ.; einzeln bei Sp.

ατα-δείδω, (s. δείδω, nur im aor.) καταδεῖσαι, fürchten, τί, Ar. Pax 759; Andoc. 4, 1. 2; τὸν ονον Thuc. 2, 93; καταδείσαντες τοῦτον τὸ τούτου θράσος Dem. 21, 20; Sp.; περί ς, Phil. — In Phalar. epist. 84 findet sich αδείσω in transit. Bdtg, in Furcht setzen, er- ecken.

ατα-δείκνυμι (s. δείκνυμι), zeigen, bekannt ma- darthun; τὸν Ταρτησσὸν οὗτοί εἰσι οἱ κατα- ντες Her. 1, 163; Ar. Ran. 1062; ἰατρικήν, n, Plat. Rep. III, 407 d; τέχνην Antiphan. fl. 61, 2; τελετάς, vom Orpheus, Dem. 25, 11; vgl. Ar. Ran. 1032; c. inf., Her. 1, 171, wie Ar. Av. 501; τοῖς λαοῖς θεοὺς σέβεσθαι D. Sic. 1, 45; c. partic., ἐκ τόσου κατεδέδεκτο ἐοῦσα οὐδὲν χρηστή Her. 7, 215.

κατα-δειλιάω, aus Feigheit versehen, vernachlässi- gen, τί, neben καταβλακεύω Xen. An. 7, 6, 22; ἐξεπλάγης ἢ κατεδειλίασας Dem. 61, 28; Hdn. 2, 5, 8.

κατα-δειπνέω, verspeisen; ταῦρον Ael. V. H. 1, 24; Plut. Is. et Os. 11.

κατά-δειπνον, τό, = simplex, Man. 4, 200.

κατα-δεκτικός, ή, όν, aufnehmend, Macrob. Sa- turn. 7, 4.

κατά-δενδρος, mit Bäumen bepflanzt; νῆσος Ath. VI, 265 d; χώρα D. Sic. 17, 68; a. Sp.

κατα-δέομαι (s. δέομαι), sehr bitten; οὐκ ἂν αὐ- τοῦ καταδεηθείη Plat. Apol. 33 e; öfter in LXX.

κατα-δέρκομαι (s. δέρκομαι), herabsehen, herab- schauen, οὐδέ ποτ' αὐτοὺς Ἠέλιος καταδέρκεται ἀκτίνεσσιν Od. 11, 16, er schau't mit den Strahlen nicht auf sie herab, erblickt sie nicht; πᾶσαν ἐπὶ χθόνα H. h. Cer. 70; μανίας ἄνθος καταδερ- χθείς Soph. Tr. 995; sp. D., wie Man. 6, 284; κατὰ δ' ἔδρακον Opp. Hal. 1, 10.

κατα-δερματόω, das Fell abziehen, abhäuten, He- sych., Erkl. von καταῤῥινάω.

κατά-δεσις, ἡ, das An-, Festbinden, der Verband; Plut. amat. 25; neben ἐπῳδαί Plat. Legg. XI, 933 a; vgl. κατάδεσμος.

κατα-δεσμεύω, = Folgdm, Schol. Od. 10, 23 u. a. Sp.

κατα-δεσμέω, an-, festbinden, Sp.

κατά-δεσμος, ὁ, Band, Verband, nach Phryn. 292 besser als ἐπίδεσμος; bes. Zauberband, Zauberknoten, Beherung durch Knüpfung eines Knotens, Plat. Rep. II, 364 c; καὶ φαρμακεῖαι Artemid. 1, 77; vgl. Phryn. in B. A. 27, 6.

κατά-δετος, festgebunden; auch subst., ὁ, das Band, Mathem. vett.

κατα-δεύω, anfeuchten, durchnässen; χιτῶνα Il. 9, 490; Hes. O. 556; Δίρκα, ἃ πεδίον καταδεύει Eur. Phoen. 834.

κατα-δέχομαι, aufnehmen, annehmen, zu sich neh- men; Speise, Hippocr., wie Plat. Tim. 84 b; κατα- δεχόμενος εἰς τὴν ψυχήν Rep. III, 401 e; τινὰ ἐπὶ γάμον Luc. Tox. 44; — wieder aufnehmen, die Verbannten, Andoc. 1, 66. 3, 31; ὠστρακισμένον 3, 3; Dem. 26, 6 u. A., oft; aor. pass., καταδε- χθῆναι ἠξίουν Luc. bis accus. 31, wie D. Cass. 78, 39; fut. pass., Luc. Tox. 44 D. C. 40, 40. — Uebtr., πάσαις πύλαις τὴν ἡδονήν Luc. Nigr. 16; — zulassen, gestatten, Suid. v. εἰςαγγελία.

κατα-δέω (s. δέω), 1) anknüpfen, festbinden; κατ- έδησαν ἐϋτμήτοισιν ἱμᾶσιν φάτνῃ ἐφ' ἱππείῃ Il. 10, 567, wie 8, 434; ἐμὲ ἐνὶ νηΐ Od. 14, 345; δεσμῷ ἐν ἀργαλέῳ 15, 443; zubinden, verschließen, versperren, ἀνέμων κέλευθα 5, 383. 10, 20; ähn- lich ἐμοὶ κατέδησε κέλευθα 7, 272; τοῦ γε θεοὶ κατὰ νόστον ἔδησαν, sie verhinderten seine Rück- kehr, 14, 61; ἐν φόβῳ καταδεθεῖσα Eur. Ion 1498, der auch das med. braucht, ἀγχόνειον βρό- χον δι' ἐμὲ κατεδήσατο Hel. 693; καταδεδεμέ- νον τοὺς ὀφθαλμούς, mit verbundenen Augen, Her. 2, 122. — 2) binden, ins Gefängniß werfen; συνέ- λαβέ σφεας καὶ κατέδησε Her. 3, 143; τοὺς ἄλ- λους κατέδησαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ 5, 72, vgl. ἐπι-

Folgde; τοὺς μὲν δούλους ἠλευθέρωσαν, τοὺς δ' ἐλευθέρους κατέδησαν Thuc. 8, 15; dah. auch ver-urtheilen, ὅσοι μὲν κατέδησαν φῶρα εἶναι, im Ggst von ἀπολύειν, Her. 2, 174. 4, 68. — Uebertr., ἐν τούτῳ τῷ πάθει μάλιστα καταδεῖται ψυχὴ ὑπὸ σώματος Plat. Phaed. 83 d. — 3) durch magische Knoten bezaubern, behexen; neben καταγοητεύω D. Cass. 50, 6; Harpocr. Vgl. κατάδεσμος. So auch zu nehmen καταδέδενται οἱ ἔρωτες Ath. XV, 670 c.

κατα-δέω (s. δέω), ermangeln; καταδέουσαι μιῆς χιλιάδος ἕνδεκα μυριάδες, 110,000 weniger ein Tausend, also 109,000, Her. 9, 30; καταδεῖ τὸ ναυτικὸν δύο νηῶν ἐς τὸν ἀριθμόν 8, 82; ἡ ὁδὸς καταδέει πεντεκαίδεκα σταδίων, ὡς μὴ εἶναι πενταχοσίων χιλίων 2, 7; Sp., wie Paus. 8, 33, 3, nachstehen.

κατα-δηϊόω, zsgzgn καταδῃόω, verwüsten, Sp., wie D. Hal. 11, 72 χώρα ὑπὸ τῶν πολεμίων καταδῃωθεῖσα.

κατα-δηλέομαι, sehr beschädigen, vernichten, Sp.

κατά-δηλος, sehr deutlich, offenbar; σκαιοσύναν φυλάσσων ἐν ἐμοὶ κατάδηλος ἔσται Soph. O. C. 1216, es wird sich zeigen, daß er; ἢ τὸν μάγον κατάδηλον ἐποίησε, entdeckte, Her. 3, 88, vgl. 3, 68; οὐκοῦν ταῦτα πάντα τυγχάνει ὄντα κατάδηλα σαφῶς Plat. Rep. IV, 444 c; c. partic., κατάδηλοι γίγνονται προσποιούμενοι εἰδέναι Apol. 23 d; ὅτι, ὡς, Prot. 342 b 355 b. — Adv., Poll. 6, 207.

κατα-δημ-αγωγέω, durch demagogische Künste das Volk verführen, leiten; pass., καὶ κηλεῖσθαι Plut. Cleom. 13; durch solche Künste besiegt werden, Thes. 35 Pericl. 9.

κατα-δημ-ηγορέω, gegen Einen zum Volke öffentlich sprechen, Sp.

κατα-δημιο υργέω, verstärktes simpl., Sp.

κατα-δημο-βορέω, im Volke verzehren, λαοῖσι δόμεναι καταδημοβορῆσαι Il. 18, 301.

κατα-δημο-κοπέω, verstärktes simpl., Sp.; τοὺς πολεμίους, ihnen schmeichelnd, App. Mithrid. 19.

κατα-δῃόω, s. καταδηϊόω.

κατα-δηριάομαι, stand sonst Il. 16, 96, jetzt richtiger getrennt geschrieben.

κατα-διαίνω, benetzen, Sp.

κατα-δι-αίρεσις, ἡ, die Theilung, Sp.

κατα-δι-αιρέω (s. αἱρέω), vertheilen; τὸ πλῆθος εἰς τοὺς ἑκατὸν λόχους D. Hal. 4, 19; καταδιελεῖν τὸν ὅλον κύκλον εἰς δώδεκα μοίρας S. Emp. adv. astrol. 23. — Bes. im med., die Beute unter sich vertheilen, Pol. 2, 45, 1 u. a. Sp.

κατα-διαιτάω, als Schiedsrichter, διαιτητής, gegen Einen erkennen; κατεδιῄτησάν τινος, Is. frg. 1, 11; Dem. 27, 51 u. öfter; δίκην καταδεδιῄτηκει, im Ggst von ἀποδιαιτάω, 21, 85, wie ἐρήμην καταδιαιτήσας Luc. pro imag. 15. — Med., ἔφη με καταδιαιτήσασθαι τὴν δίκην αὐτοῦ Dem. 40, 18, zu seinen Gunsten ein schiedsrichterliches Urtheil fällen lassen; οὐδὲ δίαιταν καταδιαιτησάμενος οὐδενός Lys. 25, 16. — Das pass., καταδεδιῃτημένοι, Poll. 8, 129.

κατα-δι-αλλάσσω, aussöhnen; καταδιηλλάγην Ar. Vesp. 1183.

κατα-δια-σπλεκόω, verstärktes σπλεκόω, Schol. Ar. Plut. 1081.

κατα-δια-φθείρω, verstärktes διαφθείρω; Eupolis bei Zon.; Luc. Tim. 44, v. l.

κατα-δια-χέω (s. χέω), durch Etwas verbreiten, Arist. de spirit. 5.

κατα-διδάσκω (s. διδάσκω), durch U leiten, falsche Lehre beibringen?

κατα-διδράσκω (s. διδράσκω), entla

κατα-δίδωμι (s. δίδωμι), vertheilen D. H. de C. V. p. 242. Von Flüssen, ἐς Ἑλλήσποντον Her. 4, 85; Plut. Fa

κατα-δι-ίστημι (s. ἵστημι), verstärkt VLL. erkl. καταχωρίζω.

κατα-δικάζω, einen Richterspruch wide len, durch den Richterspruch verurtheile ἀρχὴ ἡ καταδικάσασα Plat. Legg. Xen. An. 5, 8, 21; mit dem gen. der P accus. der Sache, ἐπειδὴ σεωϋτοῦ κ θάνατον Her. 1, 45; Sp., δίκην αὐτοῖ σαν ἱεροσυλίας Pol. 23, 2, 7; c. inf., Luc. V. H. 1, 29; pass., καταδικασθεί XII, 958 c; ἀκρίτους καταδεδικάσθ lumn. 8; ἐπὶ φόνῳ καταδικασθείς D. θάνατον καταδικασθείς D. Cass. 68, Plut. inst. lac. g. E.; D. Sic. 1, 77 Lob. zu Phryn. 475. — Das med. wird gebraucht, verurtheilen lassen (zu seinen E Proceß gewinnen, τινός, gegen Jem., Pl 857 a; Lys. 17, 3; Thuc. 5, 49; κα ἐμοῦ ἀδίκως Dem. 47, 18; δίκην καταδικασάμενός τινος 21, 176; χρημ Paus. 6, 3, 7. — Καταδικαστέον, m urtheilen, Clem. Al.

κατα-δικαστής, ὁ, der wider Einen Entscheidende, Verurtheilende, Iambl. v. I

κατα-δικαστικός, ή, όν, verurtheilend Vesp. 167.

κατα-δίκη, ἡ, Verurtheilung. Bestr charm. bei Ath. II, 36 d; πρὸς και πεπτωκότες, verbannt, Pol. 26, 5, 1 Plut. adv. Col. 32. — Die Strafe, Lu 10 E.; bes. Geldstrafe, ἡ κατ. δισχ ῆσαν Thuc. 5, 49; ἐκτετικέναι, ἀπολ 21, 91. 47, 52 u. A.

κατά-δικος, für schuldig erklärt, verur Flamin. 18 u. a. Sp.; φυγῆς ἐγένετο = κατεδικάσθη, D. Sic. 13, 63.

κατα-δι-όλλυμι (s. ὄλλυμι), verstärk Sp.

κατα-διφθερόω, ganz mit Fellen über Symp. 4, 2.

κατα-διφρεύω, vom Wagen herabwe 183, 38.

κατα-διψάω (s. διψάω), durstig mach

κατά-διψος, sehr durstig, Sp.

κατα-διωκτικός, ή, όν, verfolgend, Sp.

κατα-διώκω (s. διώκω), verfolgen, T bis an ein Ziel, εἰς τὴν θάλασσαν X 2, 9; Arist. H. A. 9, 36 u. Sp., wie 29; — übertr., τὴν εὐχέρειαν Pol. 6,

κατα-δοκέω (s. δοκέω), gegen Einen, etwas Falsches, Ungünstiges meinen, glau beargwöhnen; τοῖσι κατεδόκεον νεοχ ποιέειν, diese, meinten sie, würden Neu fangen, Her. 9, 99; πάγχυ σφέας και εἶναι κλῶπας 6, 16; in den meisten Fäll plex, ἤκουε τοὺς ἐναντίους λόγους ἤ κατεδόκεε 1, 22; οὐ γὰρ ἄν κοτε κατ

hätte nicht vermuthet, 1, 111. — Auch καταδοχθεὶς φονεὺς εἶναι, man argw- mir, daß ich der Mörder sei, Antiph. 2 ὑφ' ὑμῶν καταδοκοῦμαι, wofür nach- ειν τήνδε τὴν ὑποψίαν εἰς ἐμὲ οὖσαν; .

εσχέω, Einem durch Schwatzen lästig ς, Plut. de garrul. 2 u. a. Sp.

ίζω, gegen Einen meinen, eine ungünsti- haben, Argwohn oder Mißtrauen hegen, inf., Xen. An. 7, 7, 30; D. Hal. 6, 10 ich = simplex, wie Suid. erkl., ἀπεικά- .

ατίζω, mit dem Speer niederstrecken, Sp.

λεύομαι, sich unterjochen, Euseb. Stob. fl.

λίζομαι, = καταδουλόομαι, Inscr.

λισμός, ὁ, = καταδούλωσις, Inscr.,

λόω, unterjochen, zum Sklaven machen; n Ggstz von ἐλευθέρας ποιεῖν, Her. 6, 3, 70 u. A.; καταδεδουλωμένος ὑπὸ του Plat. Conv. 219 e. — Häufig im nterjochen, Her. 7, 51 Xen. Mem. 2, 1, nex. 245 u. Folgde; so auch das perf. A. 1269; Plat. Menex. 240 a u. Sp., 14, 66. — Auch übertr., τὸ λογιστι- ουλωσάμενος Plat. Rep. VIII, 553 d; ίας Aristoxen. bei Ath. XII, 545 c; irfig, knechtisch gesinnt machen, Xen. Cyr.

λωσις, ἡ, das Unterjochen, zum Sklaven ac. 3, 10 Plat. Legg. VI, 776 d u. Fol-

πα, τά, die Gegenden an den Katarakten dieser mit Getöse von den Felsen stürzt, u. Sp. Vgl. κατάδουπος.

πέω (s. δουπέω), krachend niederstürzen, έδουπε κεραυνῷ Antip. Sid. 96 (VII, . auch transit., betäuben.

πος, ὁ, das mit Geräusch Herunterstürzen, αταράκτης. S. κατάδουπα.

ή, ἡ, Aufnahme, Plat. Legg. IX, 867 e das Behältniß, Galen.

θῶ, s. καταδαρθάνω.

μεῖν, aor. II. zu κατατρέχω.

σσομαι, att. -δράττομαι, ergreifen,

τω, abpflücken, Her. 8, 115 τῶν δέν- ύλλα.

μή, ἡ, 1) das Anrennen gegen Einen, der huc. 1, 142; τὴν χώραν καταδρομαῖς ῖτο 8, 41; καταδρομὰς ποιεῖσθαι 7, n. Cyr. 3, 3, 23; καταδρομῆς γενο- φυγάδων Lys. 20, 28; ὥσπερ κατα- ιήσω ἐπὶ τὸν λόγον μου Plat. Rep. vgl. καταδρομὴν μέλλει ποιεῖσθαι Aesch. 1, 135. Oft bei Pol., auch τὰ τοῦ Ἐφόρου Τίμαιος πλείστην καταδρομὴν 12, 23, 1, er zieht gegen igem Tadel los; auch öfter bei Ath. — rt, Schlupfwinkel, Ael. H. A. 2, 9. 5,

μος, 1) durchlaufen, durchstreift, μέλα- κατάδρομα, vom Feuer durchwüthet, Eur. . — 2) herablaufend; ὁ κατάδ., das von oben herablaufende Seil der Seiltänzer, Sueton. Ner. 11.

κατα-δροσίζω, bethauen, im pass. Schol. Pind. Ol. 6, 88.

κατά-δρυμμα, τό, das Zerreißen, Zerfleischen, plur. χειρῶν, mit den Händen, Eur. Suppl. 51.

κατά-δρυμος, sehr waldig, Strab. IV, 199.

κατα-δρύπτω, zerkratzen, zerfleischen; in tmesi, κατὰ δ' ἐδρύπτοντο παρειάς, sie zerfleischten sich die Wangen, Hes. Sc. 243; τὸ πρόσωπον Rufin. 28 (V, 43); ὄνυξι M. Anton. 6, 20.

κατα-δρυφάσσω, umhägen, einpferchen u. schützen, χηλῷ γονάς Lycophr. 239.

κατα-δυναστεία, ἡ, Ausübung der Gewalt gegen Jem., LXX. u. a. Sp.

κατα-δυναστεύω, seine Gewalt gegen Einen brauchen, ihn unterdrücken, bezwingen, in seine Gewalt bekommen; καταδυναστεῦον ἢ καταβιαζόμενον Plut. de Is. et Osir. 41; oft LXX. u. a. Sp., τῶν πολιτῶν D. Sic. 13, 73; pass., ἐλευθεροῦν τοὺς ὑπὸ τῶν βαρβάρων καταδυναστευομένους Strab. VI, 270; N. T.

κατα-δύνω, = καταδύομαι, s. unter καταδύω.

κατά-δυσις, ἡ, das Untertauchen, Untergehen, Sp., bes. von den Gestirnen; das Hinabsteigen, εἴς τι, Luc. V. H. 1, 33. — Schlupfwinkel, τοῦ ὄφεως Ath. XI, 477 d; Sp.

κατα-δυς-ωπέω, verstärktes simplex, τὸν θεόν Luc. sacrif. 3, anflehen, u. a. Sp.

κατα-δύω (s. δύω), 1) praes., impf., fut. u. aor. I. in transf. Bdtg, untergehen lassen, untertauchen, versenken; τοὺς γαυλοὺς καταδύσας Her. 6, 17; τὴν νῆα 8, 87; ναῦς Ar. Ran. 49; Thuc. 1, 54 u. öfter; Pol. 1, 25, 4; εἰ δέ τινα ὑμῶν λήψομαι ἐν τῇ θαλάττῃ, καταδύσω, Xen. An. 7, 2, 13; ein Schiff leck machen, daß es sinkt, Thuc. 1, 50; Xen. Hell. 1, 6, 35. 7, 32; übertr., ἐμὲ δὲ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι καταδύουσι τῷ ἄχει, sie versenken mich in Kummer, Cyr. 6, 1, 38, vgl. 2 c; ἥλιον κατεδύσαμεν λέσχῃ, wir ließen über unser Geschwätz die Sonne untergehen, Callim. 47 (VII, 80), wie Aristaen. 1, 24 καταδύσειν μοι δοκῶ τὸν ἥλιον ἐπὶ μήκει τοῦ λόγου. — 2) Häufiger im aor. II. u. perf. mit intransf. Bdtg, wozu als Präsens καταδύομαι u. καταδύνω gehört, bei Hom. auch καταδύσεο, καταδύσετο, untergehen, untertauchen, versinken; — a) von der Sonne, aor. II., Il. 1, 475 u. öfter; ἀσπασίως δ' ἄρα τῷ κατέδυ φάος ἠελίοιο Od. 13, 53; ἅμα ἠελίῳ καταδύντι Il. 1, 592; πρόπαν ἦμαρ ἐς ἠέλιον καταδύντα, bis zum Untergang der Sonne, Od. 10, 183; H. h. Merc. 197 ἥλιος καταδυόμενος. Aehnlich καταδεδυκέναι τὴν νῆσον κατὰ θαλάττης Her. 2, 174; ἡ ναῦς κατεδύετο 8, 90; πλοῖα καταδυόμενα Plat. Polit. 302 a; ναῦς κατέδυσαν Pol. 1, 61, 6, öfter. — b) sich unter Etwas, in Etwas hineinbegeben, hineindringen, -schleichen; καταδῦναι ὅμιλον Il. 10, 231 Od. 15, 327 u. öfter, sowohl sich in die Schaar hineinschleichen, um sich zu verbergen, als hineindringen, μάχην καταδύμεναι ἀνδρῶν Il. 3, 241; κατεδύσατο (Bekker κατεδύσετο) πουλὺν ὅμιλον 10, 517, καταδύσεο μῶλον Ἄρηος, gehe in das Schlachtgetümmel, 18, 134. Aehnl. ἀνδρῶν δυσμενέων κατέδυ πόλιν Od. 4, 246, er begab sich heimlich hinein; καταδῦσα Διὸς δόμον Il. 8, 375; μυῖαι καταδῦσαι κατὰ ὠτει-

λάς 19, 25; καταδυσόμεθ' εἰς Ἀΐδαο δόμους, wir werden in die Unterwelt hinabgehen, Od. 10, 174; καταδύνων εἰς ὕλην Her. 9, 37; übertr., καταδύεται εἰς τὸ ἐντὸς τῆς ψυχῆς ὅ τε ῥυθμὸς καὶ ἁρμονία Plat. Rep. III, 401 d, er dringt ein, wie καταδύεσθαι εἰς τὰς ἰδίας οἰκίας τὴν ἀναρχίαν VIII, 562 e. Auch Sp., καταδύσης αἰχμῆς εἰς βάθος Plut. Rom. 20. — c) sich verbergen, verstecken, gew. mit dem Nebenbegriffe der Schaam; καταδύομαι ὑπὸ τῆς αἰσχύνης Xen. Cyr. 6, 1, 35; οὐκ ἂν ἐπὶ τούτῳ κατέδυ καὶ μέτριον παρέσχεν ἑαυτόν Dem. 21, 199, vgl. παρακάθηται, οὐ καταδύεται τοῖς πεπραγμένοις Dem. 24, 182; ähnlich καταδεδυκὼς ἐν τῇ οἰκίᾳ τὰ πολλὰ ὡς γυνὴ ζῇ Plat. Rep. IX, 579 b; εἰς ἄπορον ὁ σοφιστὴς τόπον καταδέδυκεν, er hat sich zurückgezogen, versteckt, Soph. 239 c; καταδύνοντες ἐν τοῖς τέλμασι Pol. 5, 47, 2; καταδύονται εἰς φάραγγας Xen. Cyn. 5, 16; Sp., ἐν μυχῷ τοῦ συμποσίου ὑπ' αἰδοῦς καταδεδυκώς Luc. de merc. cond. 27. — d) sich anziehen, anlegen; κατέδυ κλυτὰ τεύχεα Il. 6, 504; καταδύς Od. 12, 228; κατεδύσετο (so Bekk., Wolf κατεδύσατο) Il. 7, 103; σπάργαν' ἔσω κατέδυνε θυήεντα H. h. Merc. 237; καταδῦναι δ' ἃ καὶ πάρος εἵματα ἕστο Mosch. 4, 102.

κατ-ᾴδω (s. ἀείδω), entgegen=, vorsingen, Clearch. Ath. XV, 697 f, gleichsam von oben herabsingen, Ael. H. A. 3, 1; bes. durch Vorsingen besänftigen, bezaubern, heilen, κατῇδε βάρβαρα μέλη μαγεύουσα Eur. I. T. 1337; καταείδοντες γόησι τῷ ἀνέμῳ οἱ μάγοι, den Wind besprechen, Her. 7, 191; γυνὴ ἥ σε κηλοῦσα καὶ κατᾴδουσα μαλθακὸν ἀποδίδωκε D. Hal. 4, 29; καὶ καταφαρμακεύομαι Plut. reip. ger. praec. 26. — Mit Gesang erfüllen, durchtönen, Ael. V. H. 3, 1; κατᾴδων αὐτοῦ τὸ δεῖπνον καὶ καταθέλγων αὐτόν, das Mahl durch Gesang erheitern, ib. 7, 2; τὰς λόχμας κατῇδον ὄρνιθες Long. 1, 9; — κατᾴδομαι, ich lasse mir vorsingen, Luc. bis acc. 16.

κατα-δωρο-δοκέω, 1) durch Geschenke bestechen, im pass. sich bestechen lassen; Ar. Ran. 361; Arist. pol. 2, 9. — 2) Geschenke annehmen, sich bestechen lassen; Ar. Vesp. 1036; ὁπόταν οἱ τῶν ἀδικούντων κολασταὶ κλέπτωσί τε καὶ καταδωροδοκῶσι Lys. 27, 3.

κατ-αείδω, ion. = κατᾴδω, w. m. s.

κατα-είσατο, ep. statt καθείσατο, aor. med. zu καθέζω, δόρυ καταείσατο, der Wurfspieß fuhr herab, Il. 11, 358.

κατα-έννυμι (s. ἕννυμι), p. = καθέννυμι, bekleiden, bedecken; ὄρος καταειμένον ὕλῃ, mit Wald bekleideter, waldbewachsener Berg, Od. 13, 351. 19, 431; θριξὶ δὲ πάντα νέκυν καταείνυον (Bekker mit Aristarch καταείνυσαν), sie bedeckten den Todten, Il. 23, 135; Hesych. erkl. κατεκάλυπτον; die Form κατείνυον Opp. Hal. 2, 673 zu vergleichen; a. sp. D., wie Qu. Sm. 13, 488 Ap. Rh. 1, 938.

κατ-αζαίνω, ganz austrocknen, ausdörren, eintrocknen lassen; γαῖα μέλαινα φάνεσκε, καταζήνασκε δὲ δαίμων Od. 11, 586; VLL. erkl. κατεξήρανεν.

κατα-ζάω (s. ζάω), sein Leben zubringen, verleben; ἐν δ' ἀνακτόροις θεοῦ καταζῇ δεῦρ' ἀεὶ σεμνὸν βίον Eur. Ion 36; Plat. Conv. 192 b; Arist. Eth. 1, 10; Sp., ἐν ἡσυχίᾳ μετὰ φιλοσοφίας Plut. Cic. 4.

κατα-ζεύγνυμι (s. ζεύγνυμι), auch καταζ — 1) anspannen, anschirren; ὅταν ἐν ἅρμα ζευγνύῃ σθένος ἵππιον Pind. P. 2, 11 zusammenschnüren, einsperren, ἐν τυμβήρει κατεζεύχθη, von der Danae, Soph. Ant. ἀναγκαίῃς κατεζεύχθη μείζονος ἢ ὥσ στασθαι Her. 8, 23. — Uebh. verbinden, καταζευγνυμέναις πόλεσι Plat. Legg. X δύο πλοῖα κατεζευγμένα D. Sic. 20, 86. spannen, ausruhen; von einem Heere = s ein Lager beziehen; Pol. 18, 3, 5; πρὸς τ μόν u. παρὰ τὸν ποταμόν, 3, 95, 3. Plut. Sull. 2. Auch von Ansiedlern, sich ni ἐν τῇ πόλει Pol. 5, 80, 2.

κατα-ζευγο-τροφέω, mit Halten von Zu thun, durchbringen; οὐδὲ καθιπποτρόφηκ κατεζευγοτρόφηκας Is. 5, 43, wahrschei Maulthiergespanne zum Wettfahren gehend.

κατά-ζευξις, ἡ, die Verbindung, Plut. an das Ausruhen, Lageraufschlagen, Ggst von ἀ Plut. Sull. 28 Anton. 47.

κατα-ζοφόω, ganz verfinstern, Sp.

κατα-ζυγίς, ίδος, ἡ, Verbindung, Sp.

κατα-ζω-γραφέω, abmalen, Eumath. u.

κατα-ζωμεύω, eine Suppe herunteressen, Hesych.

κατα-ζώννυμι (s. ζώννυμι), nur med., gürten; δορὰς ὄφεσι κατεζώσαντο Eur 697; Plut. Pyrrh. 27; χιτῶνας χαλκέαις κατεζωσμένοι D. Hal. 2, 70.

κατά-ζωσμα, τό, der Gürtel, Hesych. τρον.

κατα-ζώστης, ὁ, Gurt, Riemen, Hesych.

κατα-ζωστικόν, τό, von Suid. als ein Orpheus erwähnt, das Umgürten der Götter treffend.

κατα-θαλαττίζω, unter (Meer) Wasser s

κατα-θαλαττόω, ins Meer versenken; αἱ ἑαυτὰς κατεθαλάττωσαν, stürzten sich i Tzetz. ad Lycophr. 712.

κατα-θάλπω, verstärktes simplex; Alcipl D. L. 7, 152 u. a. Sp.

κατα-θαμβέομαι, in Verwunderung gesetz erstaunen; κατατεθαμβημένος τὸν Ἀννίβ Fab. 26, vgl. Num. 15.

κατα-θανεῖν, aor. zu καταθνήσκω.

κατα-θάπτω, begraben, Il. 19, 226, κα 24, 611; Aesch. Ag. 1532; in Prosa, Is 22; Sp., wie Luc. Philops. 24.

κατα-θαρρέω, altatt. καταθαρσέω, muth sein; absolut, Hdn. 1, 5, 26; τινός, gege Pol. 1, 40, 3; τῶν ὑμετέρων ὅπλων κατα σας 6, 3, 10, wie D. Sic. 15, 34; vgl. St 573; — τινί, sich auf Einen verlassen, 86, 8.

κατα-θαρρύνω, altattisch καταθαρσύνω Einen ermuthigen, πρὸς τὸ μέλλον Plut. Lu — Med. = Vorigem, Luc. D. Mort. 21, Sp.

κατα-θαυμάζω, bewundern, Sp.

κατα-θεάομαι, herabschauen, von einem hö aus betrachten, ἀπὸ λόφου τινὸς τὰ γιγ Xen. Cyr. 6, 5, 30; übh. in Augenschein genau betrachten, τὰς τάξεις 5, 3, 55, τοὺς καταθεῶ καὶ λόγισαι 8, 2, 18; Sp., wi φορὰς ἄστρων def. or. 30.

ομαι, = κατάθωμαι, conj. aor. II. med. ίθημι. Eben so καταθείομεν für κατα-

ιγω, bezaubern; von der Kirke, welche en in Thiere verwandelt, Od. 10, 213; Luc. adv. ind. 12; a. Sp.; Suid. erkl.

ξις, ἡ, Bezauberung, Besänftigung, τῶν uc. Philops. 9.

α, τό, = κατανάθεμα, N. T.

ατίζω, = καταναθεματίζω, N. T.

ατισμός, ὁ, = καταναθεματισμός,

s, gottgemäß, fromm; Poll. 1, 20; Philo.

απεύω, verstärktes simplex.

μαίνω, verstärktes simplex, Sp.

μος, sehr warm, Schol. Pind. Ol. 3, 42.

ω, erwärmen, im pass. Schol. Soph. Trach.

ιον, τό, Ort zum Niederlegen und Auf-p.

ις, ἡ, das Niederlegen, Hinlegen, bes. das Erlegen, Bezahlen, Poll. 4, 47 u. a. Ablegen, Ableger machen von Pflanzen, ων D. Sic. 2, 53. — Bei Suid. auch κα- κατάληξις, das Aufhören; im E. M. Be- 97, 38.

(s. θέω), herablaufen, -rennen, -stürzen; ῶν ὀρέων) καταθέοντες ληΐζονται Xen. 1; πλοῖα ἐς Πειραιᾶ καταθέοντα, in einlaufend, Hell. 1, 1, 35; — τὴν χώραν, durch ein Land machen, auf Streifzügen Xen. Cyr. 5, 4, 15, vgl. Mem. 3, 5, 26, n. 1, 23, 1 τὴν θάλατταν καταθεῖν, nsicher machen; Xen. vbdt es auch mit εἰς, Hell. 5, 2, 43. — Von Personen, an- iberrennen, im Disputiren, Plat. Theaet. olgen, Parthen. 13; nach Suid. auch c. gen.

ρέω, (von oben her) besehen, genau be- it. Gorg. 465 d u. Sp.

ρησις, ἡ, das Betrachten, Sp.

γω, verstärktes simplex, εἰ δ' ἐν ἱμαῖς τάλιν καταθήξετ' ὀδόντα Arist. 2 (VI, en Mäusen.

κη, ἡ, das Niedergelegte, Depositum, Isocr. . παρακαταθήκη.

λύνω, verweichlichen, weibisch machen, τοὺς uc. Peregr. 19; κατατεθηλυμμένος oder υσμένος Pisc. 31; letztere Form hat Hip-

τω, nur im perf. κατατέθηπα u. im κατετεθήπειν, von VLL. durch κατα- ἐκπλαγῆναι erkl., bewundern, anstaunen.

ις, ἡ, das Berühren, bei Plut. Symp. 6, für κατὰ θίξιν.

ιδία ποινή, die Strafe der Entmannung, θλαδίας.

ω (s. θλάω), zerquetschen, zerbrechen, Sp.; ένος, entmannt, Clem. Al.

ω, niederkämpfen, im Kampfe besiegen, ; καταθλῆσαι τὴν ἀμαθίαν Plut. de R. — Gew. = sich sehr im Kampfe üben, ὰ σώματα καὶ κατηθληκότες Plut. Mar. führt auch κατηθλημένων an, was er ἐγ- ιένων erkl.

βω, nieder-, unterdrücken, zerquetschen, Plut.; ἐν βάθει καταθλιβεῖσα ἡ νοτερὰ ἀναθυμίασις Aem. Paul. 14; a. Sp.

κατά-θλιψις, ἡ, das Unterdrücken, Zerquetschen.

κατα-θνήσκω (s. θνήσκω), sterben, Il. 22, 355; κατατεθνήκασι 15, 664; ἀνδρὸς κατατεθνηῶτος 22, 164; νεκροὺς κατατεθνηῶτας 18, 540; κάτθανε, d. i. κατέθανε, 21, 107; οὐδὲ κατθανόντα γαῖα κεύθει Aesch. Prom. 570; κάτθανε Ag. 1532 u. öfter, immer in dieser Form des aor., wie Soph. κατθανὼν νέκυς Ant. 511 u. öfter im inf.; so auch Eur., der auch das fut. hat, κατθανουμένη Alc. 148. — Uebertr., μορφὰ κάτθανε Bion. 1, 31; μέλι Mosch. 3, 34.

κατα-θνητός, = simplex, sterblich; οὐ μὲν γάρ τι καταθνητός γ' ἐτέτυκτο Il. 5, 402; καταθνητοὶ ἄνθρωποι; das fem., καταθνητῇσι γυναιξίν, H. h. Ven. 39. 50; den falschen Accent κατάθνητος, Il. 5, 901, den Wolf u. Spitzner stehen ließen, hat Bekker berichtigt.

κατα-θοινάω, verschmausen, Aesop. u. a. Sp.; auch im med., κύνες αὐτὸν κατεθοινήσαντο Diogen. 7, 52; aor. pass., τοῦτον πάντας τοὺς ἰχθύας καταθοινηθῆναι Ath. VII, 283 b.

κατα-θοίνησις, ἡ, das Verschmausen, Sp.

κατα-θολόω, ganz schlammig, trübe machen, Sp.

κατα-θορεῖν, inf. aor. zu καταθρώσκω.

κατα-θορυβέω, gegen Einen anlärmen, lärmend gegen ihn Etwas vorbringen, Sp.; Schol. Ar. Equ. 1017 erkl. dadurch καταχράζω; — niederlärmen, durch Lärmen zum Schweigen bringen, ὁ ἐπιχειρῶν λέγειν καταθορυβηθείς Plat. Prot. 319 c; vgl. Poll. 8, 154.

κατα-θρασύνω, s. καταθαρσύνω.

κατα-θραύω (s. θραύω), zerbrechen, zermalmen, Plat. Polit. 265 d; καταθραυσθῇ Tim. 56 e; Sp., wie Plut. reg. et imper. apophth. p. 88; — κατάθραυστος, zerbrochen, Diosc.

κατ-αθρέω, von oben herabsehen, von oben betrachten, = καθοράω, VLL. u. Sp., wie Man. 4, 421 ἀκτινηβολίῃσι πυριβλήτοισι καταθρῇ.

κατα-θρηνέω, beklagen, beweinen; ἐπὶ τύμβῳ Eur. El. 1326; τινά, D. Sic. 17, 118; Plut. u. a. Sp.

κατα-θροέω, entgegenschreien, Sp., Poll. 8, 154.

κατα-θρυλλέω, richtiger κατα-θρῡλέω, = Vorigem, Poll. 8, 154.

κατά-θρυπτος, verweichlicht, üppig, Eubul. bei Ath. XII, 553 a.

κατα-θρύπτω, zerreiben, zermalmen; τοὺς ἄρτους εἰς γάλα, einbrocken, D. Sic. 1, 83; Nic. Al. 61; ἄρτος εἰς κρᾶμα καταθρυβείς Clem. Al.; a. Sp., auch καταθρυφθείς, Eust.

κατα-θρώσκω (s. θρώσκω), herabspringen, bei Hom. nur in tmesi, κὰδ δ' ἔθορ' ἐς μέσσον Il. 4, 79; καταθορόντες ἀπὸ τῶν ἵππων Her. 3, 86; — καταθρώσκω τὴν αἱμασιάν, darüber wegspringen, 6, 134; — τινός, auf Einen, Nonn. D. 23, 220.

κατ-α-θυμέω, den Muth ganz sinken lassen, ganz muthlos u. verzagt sein, Xen. Hell. 3, 2, 27 ὁ δῆμος παντελῶς κατηθύμησε.

κατα-θύμιος, bei Her. auch 3 Endgn, wie γυνὴ καταθυμία Anitipho bei Stob. Floril. 68, 37; a) im Sinne, am Herzen liegend; μηδέ τί τοι θάνατος καταθύμιος ἔστω, d. i. denke nicht an den Tod, Il. 10, 383, vgl. 17, 201. — b) nach dem Sinne, erwünscht; ὄφρα ἔπος εἴπωμι τό μοι καταθύμιόν ἐστιν Od. 22, 392; so bei den Folgdn; Theogn. 617.

1082; ἰούσης τῆς γυναικός οἱ καταθυμίης Her. 5, 39; öfter bei Sp., wie Muson. in Stob. Floril. 67, 20; εἰ καταθύμιον μὲν αὐτοῖς Antiphil. 18 (IX, 263); D. L. 2, 5. — Adv., Sp.

κατα-θυμο-βορέω, = θυμοβορέω; φείδεο τῆς ζωῆς, μή μιν καταθυμοβορήσῃς Pythag. in. vit. Hom. p. 366, das Leben unter herzfressenden Sorgen hinbringen.

κατα-θύω (s. θύω), opfern, schlachten; πρόβατα Her. 8, 19; Xen. An. 4, 5, 36 u. Sp.; übh. opfern, weihen, τὴν δεκάτην Xen. An. 5, 3, 13, wie D. Sic. 4, 21. — Das med., νῦν μὲν τοῖς φίλτροις καταθύσομαι Theocr. 2, 159, vgl. ib. v. 3, durch Zaubertränke zur Liebe zwingen, bezaubern.

κατα-θωπεύω, schmeicheln, Schol. Theocr. 6, 30.

κατα-θωρᾱκίζω, ganz panzern, Xen. Cyr. 6, 2, 17, im perf. pass.

καταί, p. = κατά, Apoll. Dysc. de synt. p. 309, 28.

καται-βασία, ἡ, p. = κατάβασις, Qu. Sm. 6, 484; bes. im plur., niederfahrende Blitze u. andere durch Zauber bewirkte Himmelserscheinungen, Plut. de S. N. V. 10.

καται-βάσιος, niederfahrend, vom Zeus und vom Blitze, Sp. S. auch καταιβάτης. Beiname des Apollo, der um Rückkehr ins Vaterland angerufen wird, Schol. Eur. Phoen. 1416; Zenob. 4, 29.

καταί-βασις, ἡ, p. = κατάβασις, Antp. Sid. 1 (XI, 23).

καται-βάτης, ὁ, p. = καταβάτης, der Herabsteigende, Herabfahrende, bes. Beiwort des in Blitz u. Donner niederfahrenden Zeus, Ar. Pax 42; Ath. XII, 522 f u. Sp., wie Lycophr. 1370; καταιβάτης κεραυνός Aesch. Prom. 359, wie σκηπτός Lycophr. 382; auch Hermes, der die Todten in den Hades hinabführt, hieß so bei den Athenern u. Rhodiern, nach Schol. Ar. Pax 649. — Beiname des Demetrius, Plut. Demetr. 10. — Auch des Acheron, zu dem man hinabsteigt od. hinabfährt, Eur. Bacch. 1358, u. des Apollon, s. καταιβάσιος.

καται-βάτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen, hinabsteigend, Lyc. 497; τρίβος, hinabführend, abschüssig, Lycophr. 90; κέλευθος Ap. Rh. 2, 353. 3, 160 u. a. Sp. Aber Θεσσαλὶς κόρη, ψευδὴς σελήνης αἰθέρος καταιβάτις, Sosiphan. bei Schol. Ap. Rh. 3, 533, ist = die den Mond herabzaubernde.

καται-βατός, poet. = καταβατός, herabsteigend worauf, wodurch man herabsteigen kann, καταιβαταὶ θύραι ἀνθρώποισιν, Eingänge zum Herabsteigen für Menschen, Od. 13, 110.

κατ-αίγδην, mit Heftigkeit darauflosfahrend, τινί, Ap. Rh. 1, 64; ἵκτο κατ. θύελλα Orph. Lith. 502.

κατ-αιγιδ-ώδης, ες, stürmisch, πνεῦμα Schol. Soph. Ant. 135 u. a. Sp.

κατ-αιγίζω, herabstürmen, stürmisch darauflosfahren; πρὶν καταιγίσαι πνοὰς Ἄρεος Aesch. Spt. 63; ἄνεμοι D. Sic. 5, 26; Plut. Sull. 38; καταιγίζουσα θάλασσα Theaet. Schol. 2 (X, 16); Strab. IX, 3, 15 von einem Berge, καταιγίζει εἰς τὴν πόλιν; ἡ παραλία τραχεῖα καὶ ὀρεινὴ καὶ καταιγίζουσα 7, 4, 3; übertr., Alexis bei Ath. VIII, 338 e; ἔρωτες Ep. ad. 10 (XII, 88).

κατ-αιγίς, ίδος, ἡ, ein plötzlich von oben herabfahrender Windstoß, ein plötzlich einbrechender Sturm, s. Arist. mund. 4; εὔρου τρηχεῖα καὶ αἰπήεσσα καταιγίς Leon. Tar. (VII, 273), wie Pers. 8 (VII, 501); mit ζάλη verb. D. Cass. 74, 12; Max. 12 u. a. Sp., auch übertr.

κατ-αιγισμός, ὁ, dasselbe. So nannte körperlichen Anreizungen zur Wollust, Ath. Plut. non posse 5.

κατ-αιδέομαι (s. αἰδέομαι), sich vor Ein Ehrfurcht u. Achtung vor ihm haben; τὸν ὅρκῳ μέγαν καταιδέσαι Soph. O. R. μονα στυγνὸν καταιδεσθεῖσα Eur. H Or. 681; καταιδέσθητί γε πατρῷον Δία 1451; sp. D., wie Onest. 1 (V, 20); auch neben δειμαίνω Her. 3, 72; c. inf., ἐπει κε καὶ κατῃδέσθη κτανεῖν Eur. Her Hel. 811; ὅμως κατῃδέσθη μὴ γενέσθαι sich, Plut. Pomp. 64. — Das act., besch Sp., wie Heliod. 4, 18; Themist.

κατ-αιθαλόω, ganz zu Ruß, zu Asche bre μους Aesch. frg. 148; Ar. Av. 1242. 124 entflammen, 1261; ὃν Ζεὺς κεραυνῷ καταιθαλοῖ Eur. Suppl. 640; Ion 215 πυρὶ κατῃθαλωμένης Troad. 60; γαῖαι 1376; in Prosa, Luc. D. D. 5, 4 ὑπὸ τῆ κατῃθαλωμένος, mit Ruß geschwärzt; A 10.

κατ-αῖθυξ, nach Hesych. ὄμβρος ὁ σων.

κατ-αιθύσσω, von oben herab schimmern μοι ἅπαν νῶτον καταίθυσσον, Locken u ganzen Rücken hinab, Pind. P. 4, 83; Κά αιθύσσει μάχαιραν ἑστίαν, überstrahlt das Haus, P. 5, 11.

κατ-αίθω, verbrennen; δαλόν Aesch. Περγάμων πυρὶ καταίθεται τέρεμνα 1296; ὕφαπτε καὶ κάταιθε Ar. Th. 73 Liebe, Antiphil. 2 (V, 307), wie Theocr. 56; Lycophr. Ἄρης γαῖαν 249.

κατ-αικίζω, durch Mißhandlung u. übh. unansehnlich machen; τεύχεα κατῄκισται, fen sind von Rauch entstellt, Od. 16, 290. sp. Prosa, βασάνοις καταικισθέντες D 73; — im med., σῶμα σὸν καταικιεῖ 829; καταικισάμενος τὸ σῶμα, seinen 18, 47.

κατ-αίνεσις, ἡ, das Versprechen, Zusage καταινέσεως οὕτω γενομένης Plut. Tib.

κατ-αινέω (s. αἰνέω), zustimmen, Bei billigen; οὐ καταινέσαμεν ἀλλ' ἀπεῖπο 9, 7, 1; ταῦτα 9, 34; ἐπί τινι 3, 53; c. ταινέουσι βασιλέα σφίσι εἶναι 1, 98; 4, 122; — bewilligen, versprechen, zusagen νησάν τε κοινὸν γάμον μῖξαι Pind. P. Aesch. Ch. 695; καταίνεσον μή ποτε π τάσδε Soph. O. C. 1620; κατῄνεσεν τά δράσειν ξένῳ 1633; ὅτῳ παῖδα κατῄν I. A. 695, wem du die Tochter zugesagt; τὴν θυγατέρα Plut. Pomp. 47; — τα Einen zum Anführer erklären, Statil. Fla 98).

κατ-άϊξ, ῖκος, ἡ, = καταιγίς, Sturm Dian. 114; Ap. Rh. 3, 1376; Suid.

κατ-αιονάω, begießen, Medic.; ἐν τῇ θ ἐλῳ καταιονηθέντες Luc. Lexiphan. 5 σοφίᾳ τινά D. Cass. 38, 19.

κατ-αιονέω, dass., Sp. oft v. l.

κατ-αιόνημα, τό, das Daraufgegossene, Ael. H. A. 8, 22; Medic.

σις, ἡ, das Daraufgießen, Begießen; Ant. 5, 7.
ἰω, = καταιονάω, Sp.
ις, ἡ, u. κατ-αιρέω, ion. = καθαιρε-
έω, Her.
(s. αἴρω), herunterheben, -bringen; gew.
nterkommen; κατῆρας εἰς τὰς Ἀθήνας
mai. A.; κατάραντος τοῦ στρατεύμα-
ς τόπους Pol. 28, 12, 3; ἀπ' ὄχθων
herabspringen, Xen. Hipparch. 5, 6; von
den Hafen einlaufen, anlanden, ἐς τὴν
τῆραν Thuc. 8, 39: μετὰ τοῦ στόλου
ν Pol. 5, 17, 8; ἐπὶ τὴν νῆσον 1,
τὴν Πανορμῖτιν 1, 56, 3; Sp.; von
fliegen, Ar. Av. 1288; ankommen, ἐν-
Rom. 9; ἐς Δελφούς Paus. 10, 15, 5;
A. 104, 15 übh. = ἐλθεῖν, ἐκεῖσε Eur.
. — Das med. καταρέσθαι erkl. He-
ύειν.
νομαι (s. αἰσθάνομαι), verstärktes sim-
αταίσθῃ τὸν ὑμέναιον Soph. O. R.

ος, = simplex, Hesych.
όω, verbrauchen (vgl. ἀναισιμόω); πῶ-
ωκα, d. i. austrinken, Epinic. bei Ath.
κατησίμωται πάντα Eubul. ib. XIV,

ς, = simplex, ἐπιγνοὺς ἔργον οὐ κατ-
ξεν Aesch. Ag. 1580.
ω, mit Ungestüm herabstürzen, herabfah-
inige aus Hom. rechnen als Tmesis βῆ
ύμποιο καρήνων ἀΐξασα; ἔκ τινος
24; Ggst ἀναΐσσω, Hermes. Stob. ecl.
— c. acc., φρὴν φροντίσι κόσμον
αΐσσουσα, durchstürmend, durcheilend,
99.
νύομαι, Schändliches sprechen, Tzetz.
μμός, ὁ, Beschimpfung, Clem. Al.
ντήρ, ῆρος, ὁ, der Beschimpfende, Ent-
ων Aesch. Ag. 1336.
ύνω, beschämen, beschimpfen, entehren;
νος Od. 24, 507; δαῖτα, herabwürdigen,
6, 293; ὁ μέλλων χρόνος ἐμὸν κατ-
θὺ χρέος, deckte zu meiner Schmach die
Pind. Ol. 11, 8; πόρον Aesch. Spt.
ppl. 974; τὴν σὴν φύσιν Soph. El.
n. 3, 2, 14; τὸ Τρωϊκὸν κλέος Eur.
ὴν πατρίδα Ar. Nubb. 1201; τοὺς
Plat. Lach. 187 a; λόγους καὶ ὑπο-
Schanden machen, Conv. 183 e; vgl.
; τὴν παίδευσιν Isocr. 4, 152; τὸ
ὄνομα Dem. Lpt. 76; Folgde; παρ-
iben, Plut. Num. 10; vgl. Dem. 45, 79.
aor. pass., sich schämen, scheuen, τινά,
οὐ καταισχύνει θεούς Soph. Phil.
R. 1424; καταισχυνθέντες τὴν ἀρε-
ετέρων Isocr. 4, 97.
ω (s. ἴσχω), = κατέχω, Od. 9, 122.
μαι, dep. med., beschuldigen, anklagen;
τοντο καταιτιώμενοι Her. 5, 92; εἰ
ν κατῃτιῶντο Thuc. 3, 42; τινά τι-
βείας D. Cass. 68, 1; — aor. pass.
ig, τοὺς καταιτιαθέντας ἀπέκτειναν
; Xen. Hell. 1, 1, 32; Pol. 3, 5, 4;
14; φήσας αὐτὸν ψευδῶς κατῃτιᾶ-
λοπὴν D. Sic. 4, 31.

κατ-αιτίασις, ἡ, Anklage; Plut. qua quis se ipse laud. 21; M. Ant. 1, 16.

καταῖτυξ, υγος, ἡ (nach dem Schol. ἀπὸ τοῦ κάτω τετύχθαι, vgl. Lob. par. 282), eine Sturmhaube von Leder; Il. 10, 258 ἀμφὶ δέ οἱ κυνέην κεφαλῆφιν ἔθηκε ταυρείην, ἄφαλόν τε καὶ ἄλοφον, ἥ τε κατ. κέκληται.

κατ-αιχμάζω, niederkämpfen, Hesych.

κατ-αιχμ-αλωτίζω, verstärktes simpl., Tzetz.

κατ-αιωρέομαι, herabhangen; θύσανοι κατῃωρεῦντο Hes. Sc. 225; Ios.

κατα-καγχάζω, laut verlachen, τινός, Agath. 4 (V, 216).

κατα-καίνω, = κατακτείνω; Sp., wie Parthen. 7 App. Hisp. 35; bei Soph. Ant. 1321 ist κατέκανον emend. für κατέκτανον des Metrums wegen; dieser aor. steht auch bei Xen. einigemal, gewöhnlich mit der v. l. κατέκτανον, s. κατακτείνω; κατακάνοιεν An. 3, 2, 12, κατακανών Cyr. 4, 6, 5; κατακεκανότες bessere Lesart für κατακανόντες An. 7, 6, 36.

κατα-καίριος, = simplex; Il. 11, 439, bei Wolf κατὰ καίριον ἔλθῃ; διισχηθεὶς κατακαίριος ἔμπεσε δειλῷ πτωχί, tödtlich, Bian. 2 (IX, 227).

κατα-καίω (s. καίω), att. -κάω, wie Isocr. 4, 155, verbrennen; den Leichnam, ἀλλ' ἄρα μιν κατέκηε σὺν ἔντεσι Il. 6, 418, ἀλλά με κακκῆαι Od. 11, 74; so auch κατακῆαι, 10, 533. 11, 46 Bekker, Wolf κατακεῖαι, wie Il. 7, 408 κατακειέμεν, Bekker κατακαιέμεν; κατακήομεν αὐτούς, conj. aor., Il. 7, 333; oft in tmesi, wie κατὰ πίονα μηρί' ἔκηα u. κατὰ μῆρ' ἐκάη, 1, 40 Od. 3, 461; κατὰ πῦρ ἐκάη, das Feuer war niedergebrannt, Il. 9, 212; τῇ λαμπάδι ὑμᾶς κατακαύσω Ar. Lys. 1218; κατακαίουσι τοὺς μάντιας Her. 4, 69; ἡ οἰκίη κατεκάη 4, 79; κατακαυθέντων ἱρῶν 6, 101; Thuc. 2, 4; κατακεκαύκασιν Xen. Hell. 6, 5, 37; κατεκέκαυντο 50; ἕως ἂν κατακαυθῇ Plat. Phaed. 86 c; κατακαυθήσομαι Ar. Nubb. 1505; κατακέκαυμαι Andoc. 1, 108; κατακαήσεται I. Cor. 3, 15.

κατα-καλέω (s. καλέω), herunter-, herbeirufen; ἐκ τῆς μητροπόλεως κατακληθείς Thuc. 1, 24; δούλους ἐπ' ἐλευθερίᾳ κατακεκλημένους Strab. XIV, 646; — zurückrufen, τοὺς φεύγοντας Pol. 26, 5, 1 u. Sp.; — anrufen, τοὺς θεούς Plut. Them. 13, im med.; App. Pun. 81.

κατα-καλλύνω, verschönern, ausschmücken, Sp.

κατα-κάλυμμα, τό, Verhüllung, Decke, Ios., LXX.

κατα-καλύπτω, ganz bedecken, verhüllen; in tmesi Hom., Ἴδην δὲ κατὰ νεφέεσσι κάλυψεν Il. 17, 594, vgl. 1, 460, wie κατὰ δὲ σκότος ὄσσε κάλυψε 16, 325; εἴθ' ὄφελεν κἀμὲ θανάτου κατὰ μοῖρα καλύψαι Aesch. Pers. 881; μέλας γὰρ ὄσσε κατεκάλυψε θάνατος Eur. Troad. 1314; κἂν κατακεκαλυμμένος τις γνοίη Plat. Men. 76 b; Xen. Hell. 1, 4, 12. — Med., Her. 6, 67; sich verbergen, Ggst ἀναφαίνομαι, Plat. Tim. 40 c, vgl. Epist. VII, 340 a.

κατα-κάλυψις, ἡ, das Bedecken, Sichverbergen, Sp.

κατα-καμαρόω, überwölben, Hesych.

κατα-κάμπτω, nieder-, umbiegen; χειμῶνος ὄντος κατακάμπτειν τὰς στροφὰς οὐ ῥᾴδιον Ar. Th. 68; εἰς κύκλον Plat. Tim. 36 b; ἐξ ὀρθοῦ 71 b; übertr., ὅταν πρὸς τὰς αἰσχύνας κατακάμπτωνται, sich zur Schaam bewegen lassen, Aesch. 1, 187.

κατά-καμψις, ἡ, das Nieder-, Einbiegen, *κλάδων* Strab. III, 175.

κατα-καπηλεύω, verhökern, verfälschen?

κατα-κάρδιος, gegen das Herz, in's Herz; *πληγή* Hdn. 7, 11, 6; *βάλλειν κατακάρδια* Sp.

κατα-κάρπιον, τό, Fruchtgehäuse, Theophr.

κατά-καρπος, mit Früchten versehen, fruchtreich; *ἀμπέλου κλάδος* Aristodem. bei Ath. XI, 495 f; Sp.

κατα-καρπόω, Fruchtopfer verbrennen, Suid.

κατα-κάρπωσις, ἡ, das Verbrennen der Fruchtopfer; bei LXX. die Asche der verbrannten Fruchtopfer.

κατα-καρῡκεύω, verstärktes simplex, Synes.

κατα-κάρφω, einschrumpfen lassen, pass. vertrocknen, *φυλλάδος ἤδη κατακαρφομένης* Aesch. Ag. 80.

κατά-κασσα, ἡ, od. *κατακάσα*, = *κάσσα*, Callim. bei E. M. 819, 4, vgl. 494, 38.

κατά-καυμα, τό, das Verbrannte, Sp. — Brandblase, Hippocr.

κατα-καυματόω, verbrennen, Sp.

κατα-καύσιμος, zum Verbrennen geeignet, Hesych. v. *ἄθινα*.

κατά-καυσις, ἡ, das Verbrennen, Sp.

κατα-καύτης, ὁ, der Verbrenner, bei den Kretern, erkl. Plut. qu. graec. 21.

κατα-καυχάομαι, dep. med., sich gegen Einen brüsten, ihn geringschätzig behandeln, *τινός*, N. T. u. a. Sp.

κατα-καχρύω, (geröstete Gerste) zerreiben, Paus. bei Eust. 1835, 42.

κατα-κεάζω, zerspalten.

κατα-κεαίνω, dasselbe; Ael. H. A. 14, 8 ist *κατακεῆναι* conj. von Schneider, *-κῆναι* Leseart der mss.

κατα-κεῖαι, κατακειέμεν, s. *κατακαίω*.

κατά-κειμαι (s. *κεῖμαι*), daliegen, darniederliegen; *μῆλα τὰ δὴ κατέκειτ' ἐσφαγμένα* Od. 10, 532; *δοιοὶ γάρ τε πίθοι κατακείαται ἐν Διὸς οὔδει* Il. 24, 527; vgl. Hes. Θ. 366; *θάμνῳ ὑπ' ἀμφικόμῳ κατακείμενος* Il. 17, 676, mit der Nebenbdtg „darunter verborgen liegen", wie *ἐν λόχμῃ πυκινῇ κατέκειτο μέγας σῦς* Od. 19, 439; Ar. *ἐφ' ἁρμαμαξῶν*, Ach. 70 Lys. 773. — Bes. krank darniederliegen, *κατεκέατο ὀφθαλμιῶντες* Her. 7, 229, wie Luc. Icarom. 31; — zu Tische liegen, Plat. Conv. 177 d; *ἐπὶ κλινῶν* Rep. II, 372 d, öfter; *ἐγὼ μέν μοι δοκῶ κατακεῖσθαι*, mich niederzulegen, Phaedr. 230 e; müßig daliegen, Xen. An. 3, 1, 14; — *τὸ κατακείμενον*, das niederwärts Liegende, nach der Seeküste zu Gelegene. — Uebertr., *εἰ δ' ἀρετᾷ* (v. l. *ἀρετά*) *κατάκειται πᾶσαν ὀργάν* Pind. I. 1, 41, was erkl. wird „wenn er sich mit allem Fleiß auf „die Tugend legt".

κατα-κείρω, abscheeren, abschneiden; *κατακείρεται ὁ πώγων* Plut. discr. adul. et amic. 9. — Gew. übertr., verzehren, aufreiben, *βίοτον, οἶκον, μῆλα*, Od. 4, 686. 22, 36. 23, 356.

κατα-κείω, desiderat. zu *κατάκειμαι*, ich will mich niederlegen; Hom. in der ep. Form *κακκείοντες* statt *κατακείοντες*, Il. 1, 606 u. öfter; *δαισάμενοι κατακείετε οἶκαδ' ἰόντες* Od. 7, 188. 18, 408; *ὄφρα σπείσαντες κατακείομεν οἴκαδ' ἰόντες* 18, 419.

κατα-κεκράκτης, ὁ, der Andere niederschrei't, sie durch Schreien todt macht, Ar. Equ. 304, *καὶ κεκράκτης*.

κατα-κελαδέω, verstärktes simpl., Sp.

κατα-κελευσμός, ὁ, das Befehlen, Zuru 4, 84.

κατα-κελεύω (s. *κελεύω*), befehlen; c. i Oth. 18; zurufen, den Ruderern den Takt Ar. Ran. 208; danach übertr. Av. 1273, Schol. *σιγὴν πρόςταξον*.

κατα-κενόω, ganz ausleeren, LXX.

κατα-κεντάννῡμι, = Folgdm, Luc. Phi

κατα-κεντάω, Sp., = Folgdm.

κατα-κεντέω, durchstechen, durchbohren; *πυρί* Plat. Tim. 76 b; Sp., wie D. Sic. 3, Hisp. 35; auch vom Geist, *ὑπὸ τῆς ἀπιστί κεντούμενοι* Philo.

κατα-κέντημα, τό, das Durchstochene, Tim. 76 b.

κατα-κεντίζω, niederstechen, mit dem S gen, Ael. H. A. 7, 2.

κατα-κεντρόω, mit Stacheln versehen, *τακεκεντρωμέναι* D. Sic. 18, 71.

κατα-κεράννῡμι (s. *κεράννυμι*), vermisch Plut. de san. tu. p. 396, im part. praes. p *τακεραννύουσι τὸν σίδηρον* Poll. 10, 1

κατα-κέρασις, ἡ, Mischung, Temperati gen. anim. 1, 18.

κατα-κέρασμα, τό, das Gemischte, die Eust.

κατα-κεραστικός, ή, όν, zum Mischen, geschickt, *φάρμακα* Galen.

κατα-κεραυνο-βολέω, = Folgdm, Euma

κατα-κεραυνόω, niederdonnern, mit dem schlagen; Luc. Philopatr. 4; Eumath.

κατα-κερδαίνω, Gewinn aus Etwas zie *δ' ἂν εὕροι τῶν ἀρχόντων ἢ καταμ τῶν φρουράρχων ἢ κατακερδαίνοντας* 4, 7, aus Gewinnsucht vernachlässigen.

κατα-κερματίζω, in kleine Theile zerle hauen, zerstückeln; *ἐὰν κατακερματίζῃς αὐ μόρια* Plat. Meno 79 c; *κατακεκερματι οἷόν τε σμικρότατα* Parm. 144 b, vgl. 395 b; öfter von der Rede bei Rhett.; v in kleinere Münzsorten umsetzen, *ἀργύριον κερματισμένον* Ar. bei Poll. 9, 88.

κατα-κερματισμός, ὁ, das Zerlegen in kle le, Sp., z. B. *νομισματικός*, des Geldes, E

κατα-κερ-τομέω, schelten, verspotten; κα *χαίρω* Her. 1, 129; *πολλὰ κατεκερτόμησ* 135; Sp., auch *τινός*, wie Polyaen. 1, 34, 2, 20; *καὶ ἐπιχλευάζειν τινί* Philo.

κατα-κέφαλα, = *κατὰ κεφαλῆς*, kopfur gekehrt, Sp., wie Geop.

κατα-κηδεύομαι, verstärktes simpl., K. S.

κατα-κηλέω, bezaubern, durch Zaubermitt tigen, für sich gewinnen; *ἄτην* Soph. Tr. 99 *θεραπεύειν*, mildern; Plat. *κατακεκηλῆσθ* 403 d; Sp.

κατα-κήλησις, ἡ, das Bezaubern, Sp.

κατα-κηλητικός, ή, όν, bezaubernd; *θυσία* A. 17, 19, bessere Lesart für die vulg. *καταχ*

κατα-κηλῑδόω, beflecken, Phryn. 417.

κατα-κηπεύω, den Garten bestellen, übertr., Eumath.

κατα-κηρόω, mit Wachs überziehen, Her. pass., 4, 71; Poll. 1, 208.

ρω, durch den Herold verkündigen, aus-
ehlen; σιγήν Xen. An. 2, 2, 20; κα-
τὰς κρίσεις Pol. 23, 2, 6; vor
Poll. 8, 61; — τί εἴς τινα, in
ung Jem. zuschlagen lassen, Plut.

ιόω, verstärktes simpl., K. S.
κω für καταχλάω führt Phot. an.
verstärktes simplex, Sp., Schol. Theocr.

ς, ἡ, die Bewegung, Schol. Od. 2, 315,

, = κατακεράννυμι, Sp.; im pass.
, Longin. 15, 9; Epigr. symm. her.
2).
ίζω, mit Bimsstein abreiben, glätten,
σμένος Ath. XII, 529 a.
, ganz dicht mit Epheu umwunden,
r. 41, 5.
ω, = simplex, Hesych. erkl. προς-

, mit Zweigen versehen, Hesych.
dor. = κατακλῄζω, κατακλείω;
σθης ἐς λάρνακα Theocr. 7, 84,
18, 5 κατεκλάξατο, die Lesart nicht

(s. κλαίω), att. -κλάω, beweinen; Eur.
ich das med. braucht, I. T. 149 El.
2, 15, 3; κατακλαύσαντές με Ar.
, die auch τινὸς κατακλαίειν sagen,
rweinen. Vgl. κατακλάω.
, ἡ, das Zerbrechen, der Bruch, Sp.;
denen es auch Verdrehung bedeutet;
Zerstreuen des Schalles, im Ggst der
st. probl. 11, 23.
ι, τό, das Zerbrechen, Eust.
υρίζομαι, = καταχλαίω, Sp.
ς, ἡ, das Beweinen.
f. κλάω), zerbrechen, zerknicken; ἐπὶ
ϰὸν θέον οὐδὲ κατέκλων Il. 20,
θη δ' ἐνὶ καυλῷ ἔγχος 13, 608;
ἐντέων σθένος οὐδέν Pind. P. 5,
α κατέκλων Her. 9, 60; αὐχένα
erbeugen, Thuc. 25, 147. — Häufig
ἔμοιγε κατεκλάσθη φίλον ἦτορ
in Herz wurde gebrochen, vgl. 9, 256.
277; οὐδὲ κατεκλάσθης τε καὶ
ı. Del. 107; a. sp. D. So ist auch
α ὅντινα οὐ κατέκλασε τῶν παρ-
ütterte, rührte Jeden, Phaed. 117 d
für κατέκλασε, was „zu Thränen
sollte; κατέκλασε καὶ συνέτριψεν
νοιαν Plut. Timol. 4. — Auch =
Cycl. 766 u. Sp.; brechen, τὸ θρά-
ιστο Plut. Fab. 11; τὸ σοβαρόν
der Stimme, im Ggst von ἀνακλᾶν,
, Luc. salt. 27; bei Hippocr. κατα-
αί, gebrochene Stimme.
= κατακλαίω, att.
ειδος, ἡ, 1) eine Art Schloß an den
ς κατακλεῖδος ἐπιμελοῦ καὶ τοῦ
sp. 154; auch im plur., Poll. 10,
auch an Kleidungsstücken, = κλῃΐς,
92. — 2) die Verbindung des Schlüs-
Brust; Poll. 2, 133; Hdn. 4, 13,
l. σφαγή, Kehle, durch ὁ κατὰ τὴν

κατακλεῖδα τόπος. — 3) Klausel, in der Metrik, Schol. Ar. Ach. 659. — Uebh. der Schluß, Cic. Attic. 2, 3. 9, 18.

κατά-κλεισις, ἡ, das Zuschließen, Sp.

κατά-κλειστος, eingeschlossen, eingesperrt; κατάκλειστον ἐν θύραις καὶ σκότῳ φυλάττοντας Luc. Tim. 15; Sp.

κατα-κλείω, att. -κλῄω (s. simpl.), verschließen, einschließen, einsperren; κατέκλεισεν αὐτὰ καὶ κατεσημήνατο Xen. Hell. 3, 1, 27; ἑαυτοὺς εἰς ἔρυμα Cyr. 4, 1, 18; αὐτοὺς εἴσω τῶν ὅπλων An. 3, 4, 26; εἰς τὴν νῆσον κατέκλῃσεν Thuc. 1, 109; ὅταν εἰς ταύτας ἄνεμος ξηρὸς κατακλεισθῇ Ar. Nubb. 404; öfter bei Sp. — Med. κατακλεισάμενος, der sich einschloß, Xen. Cyr. 7, 2, 5. — Zuschließen, δίφρον Xen. Cyr. 6, 4, 20. Auch πάλιν ταῖς ναυσὶ κατεκλῄσθησαν, wurden durch die Schiffe blokirt, Thuc. 1, 117; Sp. mit ἐν, z. B. κατακλείσαντες ἑαυτοὺς ἐν τῷ στρατοπέδῳ Hdn. 5, 8, 12; N. T. — Übtr., τῆς πόλεως εἰς κίνδυνον μέγιστον κατακεκλειμένης Dem. 26, 11; εἰς σπάνιν D. Sic. 20, 74. — Vom Schließen der Rede, Sp., τελευτῶν εἰς ἀπειλήν τινα τοιάνδε κατέκλεισε τὸν λόγον, er schloß mit folgender Drohung, D. Hal. 7, 14; — νόμῳ κατακλείειν, eigtl. durch ein Gesetz in gewissen Schranken halten, nöthigen, mit folgdm acc. c. inf., Andoc. 3, 7; Dem. 4, 33; Antiphan. bei Ath. VIII, 343 a. — Perf. pass. κατακεκλειμένοι εἰς τόπον Isocr. 4, 34, vor Bekker κατακεκλεισμένοι.

κατα-κλῃΐζω, ion., = Vorigem.

κατα-κλῃΐς, ῖδος, ἡ, ion. = κατακλείς, Verschluß, βελέμνων, Köcher, Callim. Dian. 82.

κατα-κληρο-δοτέω, durchs Loos vertheilen, LXX u. N. T.

κατα-κληρο-νομέω, durch Erbschaft bekommen, erben, Sp.; τινά, zum Erben machen; τινά τι, Einen Etwas erben lassen, ihm eine Erbschaft geben, LXX; durchs Loos vertheilen, LXX.

κατα-κληρο-υχέω, durchs Loos vertheilen, bes. erobertes Land unter die neuen Ansiedler, πᾶσι κατεκληρούχησε τὴν ἀρίστην χώραν D. Sic. 1, 54; Plut. Ant. 55; τὴν γῆν εἰς δισχιλίους κλήρους, in 2000 Theile theilen, Ael. V. H. 6, 1. — Durchs Loos Land zugetheilt erhalten, in Besitz nehmen, τὴν γῆν Pol. 2, 21, 7; οἱ κατακεκληρουχηκότες τὰς οὐσίας 7, 10, 1; pass., 3, 40, 8 u. a. Sp.

κατα-κληρόω, durchs Loos vertheilen oder erhalten, Σικελίαν D. Sic. 13, 2. — Med. sich durchs Loos zutheilen lassen, erlangen, Plut. Pomp. 41.

κατα-κλησία, ἡ, das Herbeirufen, nach Poll. 8, 116 u. Hesych. eine Volksversammlung, zu der man auch die Bürger vom Lande einberief.

κατά-κλησις, ἡ, das Einberufen der außer der Stadt auf dem Lande wohnenden Bürger, Ammon. — Θεῶν, Anrufen, Poll. 1, 29. — Das Zurückberufen, D. Sic. 13 argum.

κατα-κλητικός, s. καταχηλητικός.

κατά-κλητος, zusammenberufen, Sp.

κατα-κλῄω, s. κατακλείω.

κατά-κλιμα, τό, Lagerstätte, worauf man sich hinlegt, Ios.

κατα-κλινής, ές, hingestreckt liegend, auf dem Bette, von Kranken, Pol. 31, 21, 7; — abschüssig, ἀταρπός Leon. Tar. 68 (App. 48); ἐπὶ γεωλόφου τινὸς ἠρέμα κατακλινοῦς D. Hal. 5, 38.

κατα-κλῖνο-βατής, ές, um die Betten herumgehend, Podagra, Luc. Tragod. 198.

κατα-κλίνω (f. *κλίνω*), niederlegen, -lehnen, -biegen; *δόρυ ἐπὶ γαίῃ* Od. 10, 165; sich hinlegen lassen, *τοὺς Πέρσας εἰς λειμῶνα* Her. 1, 126; Plat. Rep. II, 363 c; Xen. Cyr. 6, 4, 11 u. Sp.; von Kranken, die man zur Heilung in Tempel des Asklepios u. anderer Götter legte, um sie durch magischen Tempelschlaf heilen zu lassen, *κατακλίνειν αὐτὸν εἰς Ἀσκληπιοῦ κράτιστόν ἐστι* Ar. Plut. 411, vgl. 661; übh. hinlegen, zum Schlaf, *παιδίον* Lys. 18; aber *κατακλίνει τὸ παιδίον ἐν τῇ βασιλικῇ χώρᾳ* ist = auf den Thron setzen, Plut. Lyc. 3. — Med. mit aor. I. u. II. u. fut. II. pass., sich niederlegen zu Tische, Ar. Vesp. 1208 ff., *κατακλινείς* u. *κατακλιθῆναι*, *σὺ δ' οὐ κατακλινεῖ*, zu Bett, sich hinlegen, Lys. 910, *κατακλίθητι* u. *κατεκλίνης*, 904. 906, *ἐπὶ ταῖς κοίταις* Vesp. 1040, *κατακλινήσομαι* Equ. 98, wie Plat. Conv. 222 e; *κατακλίνεται παρ' αὐτῷ* 203 c; *παρά τινα*, neben Einem, am Tische, 175 a; *κατεκλίθη ὕπτιος* Phaed. 117 e; *κατακλινέντες ἐπὶ στιβάδων* Rep. II, 372 b, wie Xen. Cyr. 5, 2, 15; — von Kranken, *κατεκλίθη* Andoc. 1, 125; — *κατακλίνεσθαι εἰς γόνατα*, auf die Kniee fallen, Arist. H. A. 2, 1. — Von der untergehenden Sonne, Poll. 4, 157; — abwärts gehen, sich senken, *νάπη κατακέκλιται* Ap. Rh. 2, 734. — Aor. med. bei Plut. sept. sap. conv. 4.

κατά-κλισις, ἡ, das Niederlegen, sich Hinlegen, zu Bette; *τοῦ γάμου*, das Beilager, Her. 6, 129; zu Tische, *πολλοῦ τιμῶμαι τὴν παρὰ σοὶ κατάκλισιν* Plat. Conv. 175 e; *κατακλίσεις καὶ ὑπαναστάσεις* Rep. IV, 425 b, wie Arist. Eth. 9, 2, bei Tische den Aelteren einen höheren Platz einräumen; Sp.

κατά-κλιτον, τό, Lager, Bett, Lehnstuhl, VLL.

κατα-κλυδωνίζω, überschwemmen, Eumath., auch übertr.

κατα-κλύζω, überfluthen, überschwemmen; Pind. *χθόνα* Ol. 9, 54; *ὅπα κῦμα κατακλύσσει ῥέον* 11, 10; Thuc. 3, 89; *ὅταν οἱ θεοὶ τὴν γῆν ὕδασι καθαίροντες κατακλύζωσιν* Plat. Tim. 22 d; *ὑπ' ὄμβρων κατακλυζόμενοι* Isocr. 11, 12; Sp. — Uebertr., *ἀλλοδαπῶν κύματι φωτῶν κατακλυσθῆναι τὴν πόλιν* Aesch. Spt. 1070; vgl. Eur. Or. 342; *τὴν Φρυγῶν πόλιν χρυσῷ ῥέουσαν ἤλπισας κατακλύσειν δαπάναισιν* Troad. 995; *εἰ μὴ γὰρ ἐπιβύσει τις αὐτοῦ τὸ στόμα, ἅπαντα κατακλύσει ποιήμασιν* Cratin. beim Schol. Ar. Equ. 523; *κατακλυσθεῖσαν ὑπὸ ψόγου ἢ ἐπαίνου* Plat. Rep. VI, 492 c; Sp., wie *χρυσίῳ κατακεκλυσμένος*, bestochen, Plut. Dem. 14.

κατά-κλυσις, ἡ, das Ueberschwemmen, die Ueberschwemmung, Sp.

κατά-κλυσμα, τό, das Klystier, Hippocr.

κατα-κλυσμός, ὁ, die Ueberschwemmung, Plat. Legg. III, 677 u. A.; bes. von der deukalionischen Fluth, Plat. Legg. III, 679 d; Plut. Pyrrh. 1; übertr., *τῶν πραγμάτων*, Vernichtung, Vergessen, Dem. 18, 214.

κατά-κλυστρον, τό, der Ort, wo die Regenwasser zusammenfließen, compluvium.

κατα-κλῶθες, αἱ, nur Od. 7, 197, *πείσεται ἅσσα οἱ Αἶσα Κατακλῶθές τε βαρεῖαι γεινομένῳ νήσαντο λίνῳ*, also Schicksalsgöttinnen, die Parzen, die den Lebensfaden des Menschen herunterspinnen, w[…] der alten v. l. *κατακλώθησι βαρεῖα*, die Eust. v[…] wirft; vgl. Nitzsch zur Stelle; Bekker lies't *κα[…] κλῶθές τε β.*

κατα-κλώθω, herunter-, abspinnen; von den P[…] zen sagt Lycophr. 145 *τριπλαῖς πήναις κατεκλ[…] σαντο*. Vgl. auch das Vorige.

κατα-κναίω, = Folgdm, übertr., *ἑαυτόν*, sich a[…] quälen, Themist. or. 32 p. 362 b.

κατα-κνάω (f. *κνάω*), zerschaben, zerkratzen, z[…] reiben; vom Käse, *κατέκνησας* Ar. Vesp. 965; Pa[…] Jucken empfinden.

κατα-κνήθω, dasselbe; *λειχῆνα* Nic. Th. 94[…] *ἐπί τινι κατακνησθείην* Ar. Equ. 771.

κατα-κνιδεύω, wie Brennnesseln brennen, juck[…] = *καταξύω*, Hesych.

κατα-κνίζω, zerritzen, zerstückeln; *λόγους δι[…] ροῦντες οὐκ ὀρθῶς καὶ κατακνίζοντες καὶ πά[…] τα τρόπον διαφθείροντες* Isocr. 12, 17; *τὰ […] τῶν σαρκῶν εἰς λεπτὰ κατακνιζόμενα* Ath. I[…] 376 b. — Auf Einen sticheln, Luc. diss. c. Hes. […] — Pass. *κατακέκνισμαι*, Ar. Plut. 973, ich bren[…] vor Liebe, *ὑπ' ἔρωτος πάσχω*, Schol. Vgl. *κατα[…] κνάω*.

κατα-κνισμός, ὁ, = *κνισμός*, Schol. Ar. Pl[…] 975.

κατα-κνώσσω, schlafen; part. praes. Ap. Rh. […] 690, v. l. *κατακνώσασα*; *ἐν ὕπνῳ* Orph. Li[…] 316.

κατα-κοιμάω, 1) einschläfern, schlafen lassen, […] Bett od. in Schlaf bringen; *κατακοιμήσαντ' ἐκεί[…] νους* Plat. Conv. 223 d, mit der auch in den folg[…] Stellen sich oft findenden v. l. *κατακοιμίσαντε[…]*; vgl. Her. 8, 135; Luc. Asin. 6. Uebertr., *οὐδὲ μή[…] ποτε Λάθα κατακοιμάσει* Soph. O. R. 870, *κατα[…] κοίμησα τοὐμὸν ὄμμα* 1222, das Auge ruhen l[…] sen. — 2) verschlafen, *κατακοιμᾶν τὴν φυλακ[…]* Her. 9, 93. — Pass., sich schlafen legen, einschla[…] schlafen; *κατεκοιμήθημεν ἐν ἔντεσιν οἷσιν ἕκα[…] στος* Il. 11, 731; 9, 427; *παρ' ἀλόχῳ* 2, 3[…]; Ar. Thesm. 46; *κατακοιμηθέντες ἐν τῷ ἱρῷ, [οὐ]κέτι ἀνέστησαν* Her. 1, 31; Folgde, wie Pol. […] 67, 2.

κατα-κοιμητής, ὁ, der in Schlaf Bringende, [...] Kammerdiener.

κατα-κοιμητικός, ή, όν, einschläfernd, zum Ein[…] schlafen gehörig, Schol. Theocr. 18, 1.

κατα-κοιμίζω, 1) einschläfern, zu Bett u. in Schlaf bringen; *τὰ δυςυπνοῦντα τῶν παίδων* Plat. Legg. VII, 790 d; Sp.; übertr., *λύχνον*, auslöschen, Phryn. com. bei Ath. XV, 700 f; *ἐξαπατήσας καὶ κατα[…] κοιμίσας τοὺς πολεμίους* Plut. de glor. Ath. […] M., „die Feinde einschläfern". — 2) verschlafen, τ[…] *ἡμέρας τὸ χρησιμώτατον* Xen. Mem. 2, 1, 3[…]; *φυλακήν* Ael. H. N. 1, 15. — Vgl. *κατακοιμ[…]*.

κατα-κοιμιστής, ὁ, der in Schlaf Bringende, [...] Kammerdiener, D. Sic. 11, 69, wie bei Plut. re[…] apophth. p. 85 am Hofe der asiatischen Könige.

κατα-κοινόω, gemeinschaftlich machen, mittheilen, Sp. Vgl. das Folgde.

κατα-κοινωνέω, dasselbe; *οἱ ἀποδόμενοι καὶ κα[…] ταχοινωνήσαντες* (v. l. *καταχοινώσαντες*) *τὰ τῆς πόλεως*, von den Verräthern, die dem Philipp M[…] theilungen machten, Aesch. 3, 66; vgl. Dem. 32, 2[…] *κατακοινωνήσας τούτοις τῆς μὲν ὠφελείας […] τους ποιῆσαι μερίτας*; Sp.

ανέω, beherrschen, verwalten; Hesych.
κοσμέω, gewiß in Bezug auf die home-
n, wo jetzt Ἰθάκην κάτα κοιρανέουσι
wird. S. die ähnl. Stellen unter dem

ος, im Bette ruhend, ἔρος Ibyc. 1 bei
01 b.
λάω, verleimen, festleimen, u. übh. ver-
menfügen, Hippocr.; αἱ θύραι θυΐναις
ντο σανίσι Callixen. bei Ath. V, 205 b;

λος, mit Leim vermischt, μέλαν Aen.

λυβίζω, in kleines Geld umsetzen, Erkl.
ίζω, B. A. 104.
ουθέω, wie das simplex; Pol. 6, 42, 2
5 u. a. Sp., im eigtl. Sinne u. übertr.,
τέχνῃ) κατακολουθητέον S. Emp. adv.
ῷ νόμῳ, gehorchen, Plut. adv. Stoic. 5.
όω, verstärktes simplex, LXX; die Rede
ll. 8, 154.
πίζω, in einen Meerbusen einbiegen, ein-
. 8, 92; Strab. VIII, 358 u. Sp.; auch
1, 102.
πισις, ἡ, das Einlaufen in einen Meer-
m. bei Suid.
μβάω, untertauchen; Arist. H. A. 7, 2;
g. 48.
μβητής, ὁ, der Untertaucher; Arist. H.
th. VII, 296 f.
ιω, starkes Haar haben, Sp.
δή, ἡ, das Herab-, Herunterbringen,
üchte aus Meer zur Ausfuhr, Thuc. 1,
ὲ τὴν μεσόγειαν κατῳκημένους εἰ-
δτι χαλεπωτέραν ἕξουσι τὴν κατα-
ὸν ὡραίων, im Ggst von ἀντίληψις
σα τῇ ἠπείρῳ δίδωσι. S. das Folgde.
beischaffen, D. Sic. 18, 3.
ίζω, herab-, herunterbringen, bes. aus der
des nach der Küste hin; σῖτον τῷ στρα-
uc. 6, 88; παῖδας καὶ γυναῖκας ἐκ
κατακομίζειν Dem. 19, 125, vgl. 18,
16 setzt εἰς τὰ τείχη hinzu, also in
affen, wie D. Sic. τὰ ἀπὸ τῆς χώρας
ιν, 12, 39; bes. von Waaren, sie ver-
. XI, 498; κέραμον πανταχόθεν, ein-
XI, 784 c. Auch ναῦν ἐκεῖσε, das
bringen, dort anlanden, Ἀθήναζε, zu-
Dem. 56, 27. — Med. für sich hinschaf-
πλοίοις κατεκομίζοντο Plat. Critia.

ος, mit lang herabhangendem Haare, dicht
υς Eur. Bacch. 1185; oft bei Sp., πρός-
ναις κατάκομον Luc. D. D. 19, 1.
139 ἡ κατ., eine bestimmte Maske der

πέω, prahlen, Euseb. pr. ev. 98 a.
ρεύομαι, zierlich wovon reden, auch prah-

, ἡ, nur Eur. Hipp. 821, κατακονά
ίωτος βίου, von den Alten διαφθορά
t schon der Schol. die von Valcken. ver-
rt κατακονᾷ μὲν οὖν ἄβιωτος βίος,
γειν erkl. wird, also von ἀκονάω, eigtl.
ufreiben, zu Grunde richten, Schol. μα-
ἡ δυστυχία τοῦ βίου.

κατ-ακονάω, schärfen, Eust. S. das Vorige.

κατα-κονδυλίζω, mit Fäusten, Ohrfeigen zerschlagen, ohrfeigen; *κατακεκονδύλισται* Aesch. 3, 212; Sp.; *κατακονδύλιστος*, Erkl. von *ἐπικοῤῥιστός*, Hesych.

κατ-ακοντίζω, mit dem Wurfspieß niederwerfen, tödten; Her. 9, 17; Dem. u. Folgde, D. Sic. 16, 31.

κατα-κοπή, ἡ, das Niederhauen, Zerhauen, Abhauen, z. B. der Zweige, Theophr., Sp.; *τραύματα καὶ κατακοπαί* vrbdt Artemidor. 2, 37 p. 216.

κατά-κοπος, zerhauen, zerschnitten, — ermüdet, erschöpft, *ἐξ ὁδοῦ μακρᾶς* D. Hal. 6, 29; *ὑπὸ τῆς μάχης κατάκοποι τοῖς σώμασιν* D. Sic. 13, 18, vgl. 17, 12; Plut. Arat. 8 u. öfter, wie a. Sp.

κατα-κόπτης, ὁ, der Zerhauer, Zerleger, *σπλάγχνων* Schol. Lycophr. 35.

κατα-κόπτω, nieder-, zusammenhauen, tödten; Her. 1, 73; Xen. Hell. 4, 8, 30; *κατακοπῆναι* An. 1, 2, 25; *κατακεκόψεσθαι* 1, 5, 16; Thuc. 7, 29, vgl. 4, 128; Folgde überall; übtr., wie unser „Einen „todt machen", Anaxipp. Ath. VIII, 404 b; — schlachten, *κατεκόπησαν* Ar. Av. 1686; *κριὸν κατακόψαι καὶ ἀποδεῖραι* Her. 2, 42; Theocr. 14, 14. — Zerschneiden, zernagen; *ἔρια ὑπὸ τῶν σέων κατακοπτόμενα* Ar. Lys. 730; *στεφάνους, τὰ πομπεῖα*, Dem. 24, 161. 178; zerschlagen, *τὰ ἀγάλματα* D. Sic. 16, 57; *τὸν κέραμον* Pol. 5, 25, 3; übertr., *τὸ θράσος ἐκκέκλασται καὶ κατακέκοπται* Plut. amator. 18; — *χρυσίον*, ausprägen, Geld schlagen, Her. 3, 96, woran man auch Xen. Hell. 1, 5, 3 denken kann; *τὰς χρυσᾶς πλίνθους κατέκοψεν εἰς νόμισμα* D. Sic. 16, 56. — Med. eigtl. sich schlagen, *τινά*, ihn betrauern, Sp. Vgl. simplex.

κατα-κορέννυμι (s. *κορέννυμι*), = simplex.

κατα-κορής, ές, ganz gesättigt, nach B. A. 48, 13 besser als *κατάκορος*, w. m. s.

κατα-κορμάζω, in Klötze, Stücke hauen, VLL., auch *κατακορμίζω*.

κατά-κορος, gesättigt, satt, auch überdrüssig, Sp.; besser **κατακορής**; von der Farbe, gesättigt, dunkel, Plat. Tim. 68 c; *χρῶμα κατακορές* dem *ἀμαυρόν* entggsst S. Emp. pyrrh. 1, 105; Ggst des Gemischten, rein, Arist. probl. 30, 1 u. Sp.; — übertrieben, unmäßig, *παῤῥησία* Plat. Phaedr. 240 e; Arist. rhet. 3, 3; *πολὺς μὲν ἦν ἐν τούτοις καὶ κατακορής* Pol. 40, 6, 3; *κατάκοροι καὶ περίεργοι ἱερουργίαι* Plut. Alex. 2; a. Sp. — Adv. *κατακόρως*, zur Genüge, hinlänglich, *τῇ τύχῃ χρῆσθαι* Dem. 18, 182; im Uebermaß, Pol. 4, 12, 9; Plut. Cic. 5 u. a. Sp.

κατα-κοσμέω, in Ordnung bringen; *ἐπὶ νευρῇ κατακόσμει πικρὸν ὀϊστόν*, lege den Pfeil auf der Sehne in Ordnung, Il. 4, 118; im med., *ἐπὴν δὴ πάντα δόμον κατακοσμήσησθε*, Od. 22, 440; *κατὰ ξυγγενείας εἰς τάξιν πρὸς ἄλληλα* Plat. Tim. 88 e; *πόλιν καὶ ἰδιώτας ἐν μέρει ἑκάστους* Rep. VII, 540 b; *τὴν διάνοιαν*, sammeln, Plut. Brut. 13; med., *πρὸς γνώμην τινός*, sich danach richten, Comp. Per. 3; — ausschmücken, *οἷον ἄγαλμα* Phaedr. 252 d; *ὅπλοις* Xen. Hier. 11, 3; bewaffnen, Pol. 3, 114, 1; übertr., *βουλόμενος τὸν φύσαντα σεμνοτέροις κατακοσμῆσαι πράγμασι* Ar. Vesp. 1473; Sp., *κατακοσμοῦντες ἑαυτούς*, ehren, Plut. Rom. 23.

κατα-κόσμησις, ἡ, das Ordnen, in die gehörige

Ordnung Stellen, Plat. Polit. 271 e u. Sp., wie Plut. Symp. 7, 8, 3, Schmuck.

κατά-κοσμος, geschmückt, App. Mithr. 15 u. a. Sp.

κατα-κοτταβίζω, *τινός*, Einem zu Ehren den *κότταβος* werfen u. erklingen lassen, indem man seinen Namen dabei nennt, Ar. frg. 207.

κατ-άκουσις, *ἡ*, das Hören, Anhören, Arr. An. 5, 7.

κατ-ακουστής, *ὁ*, der Hörer.

κατ-ακούω (s. *ἀκούω*), hören, vernehmen; *σύριγγος ἰάν* Eur. Rhes. 553; Thuc. 3, 22; *ἠχήν* Plat. Rep. VII, 531 a; — *τινός*, *ὁ θυρωρὸς κατήκουεν ἡμῶν* Prot. 314 c, vgl. 330 e; Dem. 1, 23; gehorchen, *ἵν' αὐτοῦ κατακούοι τὰ παιδικά* Plat. Riv. 133 b; Sp., wie App. Mithrid. 57; — *τινί*, gehorchen, unterthänig sein, *Ἀράβιοι οὐδαμᾶ κατήκουσαν ἐπὶ δουλοσύνῃ Πέρσῃσιν* Her. 3, 88; App. Syr. 55.

κατα-κραδαίνω, erschüttern, Sp.

κατα-κράζω (s. *κράζω*), nieder-, überschreien, *τινά*, *κατακεκράξομαί σε κράζων* Ar. Equ. 287.

κατα-κραιπαλάω, verstärktes simpl., Sp.

κατα-κρανία, *ἡ*, Kopfkrankheit bei den Pferden, Hippiatr.

κατ-άκρας, ion. *κατ-άκρης*, d. i. *κατ' ἄκρας*, wie auch bei Hom. geschrieben wird u. auch in Prosa zu schreiben ist, s. die Beispiele unter *ἄκρα*, gänzlich, ganz u. gar, heftig, Soph. O. C. 1244, vgl. Ellendt Lex. h. v.

κατά-κρᾱσις, *ἡ*, = *κατακέρασις*, Mischung, neben *ἀνάμιξις* Plut. Symp. 6, 2, 2.

κατα-κρατέω, in seiner Gewalt haben, festhalten, behaupten, in seine Gewalt bringen, überwältigen, siegen; absol., in tmesi, Aesch. Pers. 103; Her. 7, 168; Plat. Legg. VIII, 840 e; — c. acc., *τὰς τροφάς* Plat. Legg. VII, 789 d; Sp., wie *Μάρδους μάχαις* D. Cass. 51, 25; *τινὰ ἀρετῇ* 54, 28; pass., *κατακρατεῖσθαι ὑπὸ νόμου* Zaleuc. Stob. fl. 44, 21; — *τινός*, Pol. 1, 8, 1; *Κλεοπάτρα δύο ἀνδρῶν Ῥωμαίων κατεκράτησε* Dio Cass. 51, 15. — Intransf., vorherrschen, *ὁ Πηνειὸς τῷ οὐνόματι κατακρατέων τοὺς ἄλλους ποταμοὺς ἀνωνύμους εἶναι ποιέει* Her. 7, 129; im vorherrschenden Gebrauche sein, Schol. Ar. Vesp. 444.

κατα-κράτησις, *ἡ*, das Ueberwältigen, Poll. 9, 142.

κατα-κρατητικός, *ή*, *όν*, überwältigend, hemmend, Sp., mit der v. l. *κατακρατικός*.

κατα-κράτος, d. i. *κατὰ κράτος*, wie es auch besser geschrieben wird, mit Gewalt, mit aller Kraft, *ἐξελέγχεσθαι* Dem. 34, 20.

κατα-κραυγάζω, = *κατακράζω*, Eust.

κατα-κραυγή, *ἡ*, Geschrei wogegen, Eust.

κατα-κρέμαμαι (s. *κρέμαμαι*), herabhangen; Cratin. bei Ath. IV, 183 e; Sp., *κώδωνες πολλοὶ κατακρέμανται τῆς ἐσθῆτος* Plut. Symp. 4, 6, 2.

κατα-κρεμάννῡμι (s. *κρεμάννυμι*), herabhangen lassen, aufhängen; *ἔνθα κατακρεμάσασα τόξα καὶ ἰοὺς ἡγεῖται* H. h. 27, 16; *κατακεκρέμασμαι* D. Sic. 18, 26.

κατα-κρέμαστος, herabhangend, aufgehängt, Theophr.

κατα-κρεμής, *ές*, dasselbe?

κατα-κρεο υργέω, zerhauen, zerhacken, wie der Koch das Fleisch, in kleine Kochstücke; Her. 7, 181; Xanth. bei Ath. X, 415 d.

κατά-κρεως, fleischig, Hdn. epimer. p. 2

κατά-κρηθεν, auch *κατα-κρῆθεν* betont, richtiger *κατὰ κρῆθεν* geschrieben; *Τρῶας κρῆθεν λάβε πένθος* Il. 16, 548, vom von oben herab; *δένδρεα δ' ὑψιπέτηλα* [illegible] *θεν χέε καρπόν* Od. 11, 588; *κατάκρη*[illegible] *λυμμένη* H. h. Cer. 182; *κατάκρηθεν πτρην δαιδαλέην χείρεσσι κατέσχεθε* 754. Vgl. *ἀπὸ κρῆθεν*, Hes. Sc. 7. In der Il. heißt es „Trauer ergriff die Troer ga[nz]“ wie auch wir sagen „vom Kopf bis zu de[n]“ Vgl. auch *κατάκρας*, mit dem es zusam[men] könnte, wenn *ἄκρηθεν* vorkäme. S. Lob. [illegible]

κατα-κρήμναμαι, herabhangen, von de[illegible] Ar. Nubb. 376, Schol. *κρεμάμεναι ἐκ τ*[illegible]

κατα-κρημνάω, herabhangen lassen, He[illegible] pass., *κατεκρημνῶντο*, H. h. 6, 39, = [illegible]

κατα-κρημνίζω, von einer steilen Anhöh[e] stürzen, *τὴν Σφίγγα* Ath. VI, 253 f; übh. [stür]zen, *ἐκ τῶν τριήρων* Xen. Hell. 2, 1, *τῶν ἵππων* Pol. 3, 116, 12. — Pass., [illegible] *κατακεκρημνισμένα* Xen. Cyr. 8, 3, *δέ τις περὶ τῶν ἱερῶν χρημάτων μνι*[illegible] *ταχρημνίζεται* Dem. 19, 327, vom Fels[en] [illegible]yhi.

κατα-κρημνισμός, *ὁ*, das Hinabstürzen,

κατα-κρημνιστής, *ὁ*, der Hinabstürzende

κατά-κρημνος, abschüssig, steil; *χῶρος* [illegible] 153; Sp.

κατ-άκρης, ion. = *κατάκρας*.

κατ-ακρῑβόω, verstärktes simplex, Sp.

κατά-κριμα, *τό*, die Verurtheilung, be[illegible] urtheil, Sp., wie D. Hal. 6, 61.

κατα-κρίνω (s. *κρίνω*), verurtheilen, [illegible] *τινά τινος*, Einen wozu, *ψήφῳ θανάτου κριμένος* Eur. Andr. 497; *τινός τι*, *τὸ τελευτῆσαι πάντων ἡ πεπρωμένη κα*[illegible] Isocr. 1, 43; *κατακεκριμένος κατὰ τὸ*[illegible] nach dem Gesetze verurtheilt, Xen. Hell. [illegible] die Strafe steht auch im inf., *κατέκριναν τ*[illegible] *στερηθῆναι* Her. 9, 93; *κατακεκριμέ*[νοι] *θνήσκειν* Xen. Hier. 7, 10. — Her. [illegible] *τοῖσι μὲν κατακέκριτο θάνατος*, sie w[aren zum] Tode verurtheilt, 7, 146; Sp. auch *κατα*[illegible] *θάνατον* u. Aehnl.; impersön., *ἦν γὰρ κ*[illegible] *κριθῇ μοι* Xen. Apol. 7; — *κατακεκ*[illegible] *ἤδη οἱ τούτων*, als dies gegen ihn erka[nnt] Her. 2, 133; *κατακέκριται τὰ πράγματ*[illegible] 3 α 1. Ohne den feindlichen Sinn, *κ*[illegible] *Ἀπόλλων θνατοῖς ἀγανώτατος ἔμμεν* [illegible] 116.

κατα-κρίσιμος, zu verdammen, verdamml[ich]

κατά-κρισις, *ἡ*, das Verurtheilen, Sp.

κατα-κριτής, *ὁ*, der Verurtheiler, Eust.

κατά-κριτος, verurtheilt, zu verurtheilen, [illegible] *κρίσιμος*, Sp.

κατα-κροαίνω, betreten, Greg. Naz.

κατ-ακροάομαι (s. *ἀκροάομαι*), verstär[ktes sim]plex, *τινός τι*, Eupolis bei Priscian. 18 p. Sp.

κάτ-ακρος, an der Spitze, Schol. Il. 15, Adv. *κατάκρως*, = *κατάκρης*, Sp.

κατα-κροταλίζω, durchlärmen, klatschen, Dian. 247 *πόδεσσιν*.

κατα-κροτέω, schlagen, Eust.; *τινά*, b[e]loben, Sp.

οτος, geräuschvoll, Heliod. 1, 30 *ἠχὴ κα-*

ουνίζω, herabquellen, herabfließen lassen, *πηγήν* Archestrat. bei Ath. VII, 320 b; ass., *εἱστήκει ποτὲ καταχρουνιζόμενος* 1, besprengt, durchnäßt.

ουσις, *ἡ*, das Herab-, Zurückstoßen, der t. Probl. 3, 25 u. Sp.

ουστικός, *ή, όν*, zum Herab-, Zurückstoßen iederschlagend, *οἶνος*, ein Wein, der die andern niederschlägt, dämpft, Ggstz *ἐπισπα-* Arist. probl. 3, 18.

ούω (s. *κρούω*), herunter-, niederschlagen, ι. Sp.; mit einer Lanzette zerschlagen, die pfen; bei Plat. Legg. VIII, 843 e von *ν ἑσμοὺς ἀλλοτρίους σφετερίζῃ τις, ελιττῶν ἡδονῇ ξυνεπόμενος καὶ κατα- ὕτως οἰκειῶται*, die man durch das Schla- ιer Geräthe von einem Orte fort u. an sich lei Sp. betäuben, Poll. 8, 154.

ύβδην, heimlich, Sp.

ύπτω, p. *κακκρύπτω*, Hes. O. 469, Nic. ι, 61 a, s. auch *καταχρύφω*, als v. l. *ω*, Her. 5, 92, Plut. Crass. 23, verheim- bergen, verhüllen; *καὶ τὸ μὲν εὖ κατέ- ακρύψας ὑπὸ κόπρῳ* Od. 9, 329, öfter; ιs., sich verbergen, *εἰ δ' ἄρα τις καὶ ὸν ξύμβληται ὁδίτης, οὔτι καταχρύ-* , 205, vgl. *ἄλλῳ δ' αὐτὸν φωτὶ κατα- ήϊσκε δέκτῃ*, sich verstellend gab er sich en einer andern Person, eines Bettlers, 4, *μεγάρῳ πλοῦτον* Pind. N. 1, 36, vgl. *ἄστυ πένθει δνοφερῷ κατέκρυψας* s. 528; *ὑπὸ θύρην* Her. 1, 12; *ἐς κυ-* 92, 4; *τὰ δὲ τῶν χειρόνων ἐν ἀποῤ- ἀδήλῳ καταχρύψουσιν* Plat. Rep. V, lgde.

υφή, *ἡ*, das Verbergen, übertr., *οὐ γὰρ κρυφάν* Soph. O. C. 218, was Suid. erkl. *τοῦ μὴ εἰπεῖν*, Ausflucht.

ύφω, = *καταχρύπτω*; Qu. Sm. 2, 477; 476.

υψις, *ἡ*, das Verbergen, Verheimlichen.

ώζω (s. *κρώζω*), gegen Einen ankrächzen; *ρ μίσει σφε καταχρώζουσι κολοιοί* Ar. ; auch *τινός*, Eust.

άομαι (s. *κτάομαι*), verstärktes simplex, icher erwerben; *εἰ μὴ νοῦν καταχτήσει* . Ai. 1235, vgl. Trach. 790; *βίον δι-* t. Tim. 75 b; *πλούτους* Isocr. 4, 182; ιl. 6, 7, 4; Sp.; aor. pass. hat D. Sic. paff. Bdtg. — *Κατεκτήσατο τὸ θέατρον*, s Theater, die Zuschauer für sich ein, Ael. ι.

άς, κατακτάμεν, κατακτάμεναι, κατα- s. *καταχτείνω*.

κατίζομαι, sich erwerben, aor. bei Ap. Rh.

είνω (s. *κτείνω*), fut. *καταχτενῶ*, ion. ὸ, ep. *καταχτανέω*; aor. vorherrschend I. ε, mehr poetisch II. *κατέκτανον*, doch *καταχτανών* An. 4, 8, 25, *καταχτανεῖν* ι. 1, 9, 6, wo Krüger *κατέκανε* lies't, mss. *κατέκτανε*, wie 1, 10, 7; Hom. *ινε*, Il. 6, 164; ep. *κατέκταν*, 4, 319, ε, 662, wie Aesch. Eum. 438; inf. *κατα- κτάμεναι*, Hes. Sc. 453 *κακτάμεναι*, u. *κατα- κτάμεν*; *καταχτάμενος*, mit pass. Bdtg, Od. 16, 106; aor. pass. *κατεκτάθην*, davon *κατέκταθεν*, für *κατεκτάθησαν*, Il. 5, 558 u. öfter; fut. med. *καταχτανέεσθε* in pass. Bdtg 14, 481; — **tödten**, ermorden, im Kampf erlegen, erschlagen; Hom. u. Folgde überall; auch *μῆλα*, Od. 24, 66 u. sonst; perf. *κατέκτονα* Aesch. Eum. 557; in Prosa erst später recht gebräuchlich, wie bei Plut. u. A.

κατα-κτενίζω, durchkämmen, striegeln, *ἑβάδιζον κατεκτενισμένοι τὰς κόμας ἐπὶ τὸ μετάφρενον* Ath. XII, 525 e; a. Sp.

κατα-κτενισμός, *ὁ*, das Durchkämmen, Sp.

κατά-κτενος, sorgfältig gekämmt, Hesych. *κόμη*.

κατ-άκτης, *ὁ*, 1) (*κατάγνυμι*) der Zerbrecher. — 2) (*κατάγω*) der Herunter-, Zurückführende, Poll. 7, 16.

κατά-κτησις, *ἡ*, das Erwerben, Erlangen; *πραγμάτων*, der Herrschaft, Pol. 4, 77, 2; *γῆς* Plut. Caes. 22; a. Sp.

κατα-κτίζω, gründen, Euseb.

κατ-ακτός, zerbrechlich, von *κατάγνυμι*; neben *θραυστός* Arist. Meteorl. 4, 9; *τὰ κατακτὰ τῶν ὀπωρῶν* H. A. 4, 1.

κατ-άκτρια, *ἡ*, fem. zu *κατάκτης*, die Herabführende, von der Spinnerinn, Hesych.

κατα-κτυπέω, gegen antoben, lärmen, *τινός*, Sp.

κατα-κτύπησις, *ἡ*, das Lärmen, Eust. 1602, 18.

κατα-κυβεύω, im Würfelspiel verlieren, durchbringen; *τὰ ὄντα* Lys. 14, 27; Aesch. 1, 95; Sp., wie D. Cass. 45, 28.

κατα-κυβιστάω, vor Freude od. aus Spott gegen Einen sich überschlagen, Purzelbäume schlagen; Ael. H. A. 5, 54; Eust.

κατα-κυδαίνω u. **κατα-κυδρόω**, verstärktes simplex, Sp.

κατα-κυκάω, vermischen, Hippocr.; verwirren, Eumath.

κατά-κυκλος, rund, Sp.

κατα-κυκλόω, im Kreise umringen, umzingeln, LXX. — Med., Plut. Sert. 9.

κατα-κυλινδέω, = Folgdm, *λίθους κατεκυλίνδουν* D. Cass. 56, 14.

(**κατα-κυλίνδω**) oder *κατα-κυλίω*, herabwälzen, herabrollen; *μὴ καταχυλισθῇ* Her. 5, 16; *κατακεκυλισμένοι ἀπὸ τῶν ἵππων* Xen. Cyr. 5, 3, 1; Sp., wie D. Hal. 4, 26. — Adj. verb. *κατακυλιστός*, Sp.

κατα-κύλισμα, *τό*, das Umgewälzte, die Umwälzung, Eust.

κατα-κυματόω, mit Wellen bedecken, Eumath. 1 p. 12 u. öfter.

κατα-κυμβαλίζω, durch Cymbelspiel erheitern od. betäuben, Sp.

κατα-κυπτάζω, = Folgdm, mit verstärkter Bdtg, Sophron. beim Schol. Ar. Ach. 262.

κατα-κύπτω, sich bücken, niederducken, *πρόσσω γὰρ κατέκυψε*, Il. 16, 611. 17, 527, u. Sp., bes. den Kopf vorn überbiegen, mit vorgebogenem Kopfe und Leibe wohin gucken, hinabsehen, *εἴσω τοῦ χάσματος* Luc. D. Mort. 21, 1, vgl. Icaromen. 15; die Augen zu Boden schlagen, Strat. 7 (XII, 8, vgl. ibd. 176 *κάτω κύψας*).

κατα-κυρίευσις, *ἡ*, Bestätigung, Eustrat. zu Nicom. I, 31 b.

κατα-κῡριεύω, = κυριεύω; D. Sic. 14, 64; LXX.

κατα-κῡρόω, bestätigen, bestimmen; μὴ οὐ τάδε ταύτῃ κατακυροῦσθαι Soph. Ant. 927; bei der Auktion Einem zuschlagen, Sp. Aber ψήφῳ θανάτου κατακυρωθείς ist = verurtheilt, Eur. Or. 1011.

κατα-κυρτόω, krümmen, Eumath.

κατα-κωκύω, beklagen, betrauern, VLL.

κατα-κωλύω, verhindern; δειπνεῖν κατακωλύεις Ar. Ach. 1088; Xen. Oec. 12, 1; κατεκωλύθη τοῦ ἐς Σικελίαν πλοῦ, er wurde an der Fahrt verhindert, Dem. 33, 13; Sp.

κατα-κωμάζω, daherschwärmen (s. das simplex); vom Unglück, einbrechen, einstürmen, τὸ δαιμόνιον κατεκώμασε δώμασιν Οἰδιπόδα Eur. Phoen. 355.

κατα-κωμ-ῳδέω, verspotten; Schol. Ar. Vesp. 61 erkl. damit ἐνασελγαίνω.

κατακωχή, ἡ, das Zurückhalten, Aufhalten, Suid. erkl. κατάσχεσις. — Bei Plat. v. l. für κατοκωχή, w. m. s.

κατακώχιμος, zurückzuhalten, zu fesseln, ἐκ τῆς ἀρετῆς Arist. Eth. 10, 9; geneigt, πρός τι, Polit. 2, 9, vgl. H. A. 6, 18.

κατα-λαβεύς, ὁ, nach VLL. = πάσσαλος.

κατα-λαβή, ἡ, das Eingreifen, Plat. Defin. 412 c.

κατά-λαβρος, verstärktes simplex, Eupol. bei Schol. Ar. Vesp. 1269.

κατα-λαγνεύομαι, in Wollust versinken, Hesych.

κατά-λαγνος, = simplex, Schol. Theocr. 4, 62, nach Conj.

κατα-λαγχάνω (s. λαγχάνω), durch's Loos erhalten, Ael. H. A. 9, 35, l. d.

κατ-αλαζονεύομαι, med., gegen Einen prahlen, prahlerisch erzählen; περί τινος Isocr. 15, 5; οἷά περ φήσει καὶ καταλαζονεύσεται πρὸς ὑμᾶς Dem. 21, 169; Sp., Plut. Lucull. 22 im aor.; τινός LXX.

κατα-λαλέω, ausschwatzen, ausplaudern, τοῖς θύραζε ταῦτα Ar. Ran. 752; — gegen Einen sprechen, ihn beschuldigen, verläumden, τινὰ πρὸς πάντας ὡς ἀγεννῶς χρώμενον τοῖς πράγμασι Pol. 3, 90, 6. — Pass., Pol. 27, 12, 2; τοῦ Παυσανίου τῆς βαρύτητος D. Sic. 11, 44; LXX anklagen, auch κατά τινος u. κατά τινα. — Durch Geschwätz Einem lästig fallen, B. A. 46, 12.

κατα-λαλιά, ἡ, üble Nachrede, Beschuldigung, N. T., von Thom. Mag. verworfen.

κατά-λαλος, der Einem Böses nachredet, N. T.

κατα-λαμβάνω (s. λαμβάνω), 1) ergreifen, erfassen, festhalten; τοῦ κατὰ νῶτα λαβών Od. 9, 43, öfter in tmesi; von der Krankheit, κατέλαβε νοῦσός μιν, Her. 3, 149; Sp.; καταλαμβανόμενος ὑπὸ πολεμίων Plat. Legg. XII, 944 c; τῇ χειρὶ τὸν ὀφθαλμόν, zuhalten, Theaet. 165 b; — einnehmen, besetzen, κατέλαβε τὴν ἀκρόπολιν ὡς ἐπὶ τυραννίδι Thuc. 1, 126; Ar. Lys. 263; übertr., κατέλαβον τὴν τοῦ νέου τῆς ψυχῆς ἀκρόπολιν Plat. Rep. VIII, 560 b; Pol. 3, 104, 3 u. A.; ὁ δὲ Πειραιεὺς ἦν κατειλημμένος Isocr. 18, 17; στρατόπεδον, ein Lager beziehen, Thuc. 2, 81; πάντα φυλακαῖς, besetzen, Plut. Pericl. 33. — Auch im med., für sich einnehmen, κατελάβετο τὴν πόλιν Pol. 1, 58, 2, öfter; so τὰ πρήγματα Her. 6, 39; selbst perf. so, κατειλημμένων τὴν πέτραν τῶν βαρβάρων D. Sic. 17, 85; aber Andoc. 1, 19 lies't Bekker λαμβανόμενος τῶν γονάτων für die vulg. καταλ. — Aehnl. ἕδρας καταλαβεῖν, Platz nehmen, Ar. Eccl. 86; θέαν καταλαμβάνειν, einen Platz zum Schauen einnehmen, Luc. de salt. 5; — Μιλτιάδεα τὰ πρήγματα καταλαμψόμενον ἀποστέλλουσι, daß er den Oberbefehl übernehme, Her. 6, 39, der es auch von Schriftstellern braucht, vornehmen, früher erzählen, τὰ δὲ ἄλλοι οὐ κατελάβοντο, τουτέων μνήμην ποιήσομαι 6, 55; — χρήματα, mit der Nebenbdtg des Wegnehmens, Ar. Lys. 624. — 2) festhalten, zurückhalten, hemmen; καταλαβεῖν αὐξανομένην τὴν δύναμιν Κύρου Her. 1, 46; τὸ πῦρ 1, 87; ἴσχε καὶ κατάλαμβανε σεωυτόν, halte dich zurück, 3, 36; τὰς διαφορὰς 7, 9, 2, Streitigkeiten beilegen; auch ἐρίζοντας, 3, 128, die Streitenden beschwichtigen; [illegible] ὁ τῶν Περσέων θάνατος οὕτω καταλαμφθεὶς ἐσιγήθη 5, 21, er wurde unterdrückt u. verschwiegen; ἤ που ὑπὸ φυγῆς καταληφθέν, irgendwo zurückgehalten, Plat. Rep. VI, 496 b. — Erzwingen, [illegible] fehlen, ἀνάγκη κατείληφεν Plat. Legg. VII, 814 [illegible] τὰ ταῖς ζημίαις ὑπὸ νόμων κατειλημμένα [illegible] a; — πίστι καὶ ὁρκίοισι καταλαβόντες αὐτούς, sie durch Eide verpflichtend, bindend, Her. 9, 10[illegible]; Thuc. 4, 86; ὅρκῳ κατειλημμένοι 1, 9; εἰ[illegible] τὰς σπονδὰς κατειλημμένας, festgestellt, im [illegible] von μετακινητὴ ὁμολογία, 5, 21; Sp. [illegible] wie D. Hal. 3, 24 Luc. D. Mar. 10, 1. — Den Schuldigen ergreifen, verurtheilen u. [illegible] Ggstz von ἀφεῖναι, Antiph. 2 δ 11, von ἀπολύειν 4 δ 9; καταλαμβάνεσθαι ὑπὸ τῶν νόμων 4 γ 2 u. öfter. — 3) ergreifen, ertappen, betreffen, finden; καταλαμβάνομεν τὸν Σωκράτη ἄρτι λελυμένον Plat. Phaed. 59 e; ἀνεῳγμένην κατελ. τὴν θύραν Conv. 174 d; κατελάβομεν περιπατοῦντα Prot. 314 e, wir trafen ihn beim Spazierengehen; ὡς ἐπ' αὐτοφώρῳ καταληψόμενος ἐμαυτὸν ἀμαθέστερον ἐκείνων ὄντα Apol. 22 b; καταλαβὼν ἐν Βοσπόρῳ μοχθηρὰ τὰ πράγματα καὶ τῶν φορτίων πολλὴν ἀπρασίαν Dem. 34, [illegible] τὴν Σπάρτην ἔρημον Pol. 9, 8, 5; φεῦγε, [illegible] τὸν τοξότην ἥκοντα καταλαβεῖν Ar. Thesm. 120[illegible]; Eur. Cycl. 259 κατελήφθη πωλῶν τὰ σά; Luc. Alex. 37 hat so auch das med. — Beim Aufnehmen eines Inventariums vorfinden, Inscr. 160; vgl. Böckh Att. Seew. p. 8. — 4) mit dem Geiste erfassen, auffassen, begreifen; κατειλήφαμεν αὐτὸ διὰ τῆς ἐνεργεστάτης αἰσθήσεως Plat. Phaedr. 250 d; Phil. 16 d; Sp., wie Pol. 8, 4, 6; ἐκ τούτου κατέλαβον τοῦ φάσματος, ὅτι νίκην αὐτοῖς [illegible] νει τὸ δαιμόνιον D. Hal. 5, 46; auch im med., 2, 66. — 5) wie bes. von unglücklichen Ereignissen (s. 1), die plötzlich über Einen kommen, gesagt wird, εἰ δέ τινας ξυμφορὰ καταλαμβάνοι, Plat. Legg. IX, 873 a, öfter, vgl. Eur. Hipp. 1161, κίνδυνος Dem. 18, 99, Sp., so ist καταλαβοῦσα ξυμφορὰ ein eintreffendes Unglück, Her. 4, 161, u. so [illegible]; begegnen, treffen, τὸν πατέρα κατέλαβε πρῆγμα τοιόνδε 9, 93; εἰ ὑμέας κατελελάβηκε ἀδικότόν τι 9, 60; πρίν τι ἀνήκεστον ἡμᾶς καταλαβεῖν Thuc. 4, 20; καταλελάβηκέ με τοῦτο ὑμέας ἐκφῆναι, es traf mich, ich fühlte mich gedrungen, euch dies kund zu thun, Her. 3, 65; ἵνα κατέλαβε ὑβρίσαντα τάδε ἀποθανεῖν, es traf sich, daß er starb, eigtl. den Einen ergriff das Sterben, 3, 118, vgl. 4, 105. 6, 38; τὰ καταλαβόντα, was sich [illegible]

tragen hat, die Begebnisse, = dem att. συμβάντα, 49; ähnl. Thuc. ἤν δέ γε ἄλλος πόλεμος καταλάβῃ, 2, 54, wie 2, 18; Sp., τὰ ἐκ τοῦ θεοῦ κατειληφότα Paus. 10, 23, 7, öfter; τῆς νυκτὸς καταλαβούσης, als die Nacht eingetreten war, D. c. 20, 86; D. Hal. 5, 44 u. a. Sp.; χειμῶνος ἤδη καταλαμβάνοντος, der Winter stand bevor, An. 7, 2, 18, öfter. — Selten vom Glücke, wie τοῦτον κατέλαβε εὐτυχίη τις Her. 3, 139. — Im pass. verbdt Thuc. 7, 57 ἐν τοιαύταις ἀνάγκαις κατειλημμένος.

κατά-λαμπρος, verstärktes simplex, Sp.

κατα-λάμπω, 1) beleuchten, erhellen; ὧν ὁ ἥλιος καταλάμπει σαφῶς ὁρῶσι Plat. Rep. VI, 508 d; bei Sp. auch τινά, z. B. τὰ δὲ φῶτα πολλὰ κατέλαμπε τοὺς στενωπούς Plut. Cic. 22. — Pass., Eur. Ion 87 Troad. 1069; ὑπὸ τοῦ ἡλίου καταλαμπόμενοι Xen. Mem. 4, 7, 7; Sp. — 2) intrans., leuchten, hell sein; ἐν δὲ μέσῳ κατέλαμπε κύκλος ἀελίοιο Eur. El. 464, vgl. 586; Sp., ἡμέρα κατέλαμψε Plut. Agesil. 24; ἡ σελήνη κατέλαμπεν ἐς θάλατταν sept. sap. conv. 18.

κατά-λαμψις, ἡ, Gegenschein, Iambl. u. a. Sp.

κατά-λαψις, ἡ, dor. = κατάληψις.

κατ-αλγέω, heftigen Schmerz empfinden; Soph. Phil. 368; sp. Prosa, κατηλγηκώς Pol. 3, 80, 4.

κατ-αλγύνω, sehr kränken, Sp.

κατα-λεαίνω, ganz glatt machen, abreiben, zerreiben, Clem. Al. u. a. Sp., auch übertr., alle Schwierigkeiten entfernen.

κατά-λεγμα, τό, Klagelied um einen Todten, Sp.; auch ein dim. dazu, **καταλεγμάτιον**.

κατα-λέγω (s. λέγω), 1) niederlegen, zu Bett bringen, im act. nur Hesych. — Med., Hom., bes. in den syncop. Formen, ἔνθ' ὁ γέρων κατέλεκτο, dort legte er sich nieder, Il. 9, 662, καταλέχθαι, schlafen, Od. 15, 393, εὐνῇ ἐνὶ μαλακῇ καταλέγμενος 22, 196; aor. I. med., κατελέξατο, er legte sich ..., Il. 9, 690 Od. 10, 555; fut. καταλέξεται Hes. ... 521 u. sp. D. — 2) auslesen, auswählen, τῶν χρησμῶν, aus den Orakeln, Her. 7, 6; bes. Soldaten ausheben u. in die Soldatenlisten eintragen, στρατιώτας, Ar. Ach. 1029; Lys. 14, 6 u. A.; τοὺς ...θρους κατέλεγον εἰς τὰς ναῦς, sie hoben ihre ...te für die Schiffe, zum Seedienst aus, Thuc. 3, ...; τοὺς πλουσιωτάτους ἐκ πασῶν τῶν ἐκεῖ ...λεων ἱπποφορεῖν κατέλεξε Xen. Hell. 3, 4, 15. — Pass., bes. aor. κατελέγην, Plat. Legg. VI, 762 e; στρατεύεσθαι τὸν καταλεγέντα XII, 943 a; ὥστε ... δὲ τῶν τρισχιλίων κατελέγην Lys. 30, 8, ich ...de nicht einmal zu den 3000 gewählt; πλουσίους κατειλεγμένους εἰς τὴν σύγκλητον Plut. Pomp. ..., in den Senat gewählt, gerechnet. Seltener so ... med., ὁπλίτας καταλεγόμενος Thuc. 7, 31; ... Legg. VI, 760 b; κατελέξατο στρατιάν ... Hell. 1, 4, 21; — darunter rechnen, τὸν ...χιλία καταλεγόμενον εἰς τοὺς θεούς D. Sic. ...; εὐεργεσίαν κατέλεγεν, er rechnete es als eine ...that an, Xen. An. 2, 6, 27. — 3) der Reihe ... erzählen, vollständig hererzählen, ἀτρεκέως ...λεξον u. ä., sehr häufig bei Hom. im fut. u. ..., μνηστῆρας ἀριθμήσας κατάλεξον Od. 16, 235, μοίρῃ γὰρ πάντα διίκεο καὶ κατέλεξας Il. 19, ...; Her. 4, 50. 83. 114 u. öfter, bes. von der ...ealogie; selten in attischer Prosa, wie Xen. Mem. 4, 4 Plat. Ep. VII, 327 e. Auch im med., τὸν πλωτικὸν καταλεξώμεθα, wir wollen betrachten, Plat. Ax. 368 b. — Aufzählen, Plat. Hipp. mai. 285 e; — τετράμετρα πρὸς τὸν αὐλόν, hersagen, vortragen, Xen. Conv. 6, 3; vgl. Ath. IV, 149 e.

κατα-λείβω, herunterträufeln, herabgießen, τί σοι καιρὸς δέμας ἀεικέλιον καταλείβειν, von Thränen, Eur. Andr. 131. — Häufig im pass., herabfließen, herabtriefen, γλυκίων μέλιτος καταλειβομένοιο Il. 18, 109, ἐκ πέτρης καταλείβεται Hes. Th. 786, δάκρυα δ' ἐκ δακρύων καταλείβεται Eur. Troad. 601, vgl. Suppl. 1119.

κατά-λειμμα, τό, das Uebriggelassene, der Ueberrest, das Ueberbleibsel, LXX u. a. Sp.

κατα-λειόω, glätten, so stand Poll. 1, 280, wo Bekker aus Xen. de re equ. 10, 7 κατειλοῦντα herstellt.

κατ-άλειπτος, besalbt, σμύρνῃ, μύρῳ, Ar. Equ. 1332 Pax 862.

κατα-λείπω, poet. oft καλλείπω (s. λείπω), zurücklassen; — a) verlassen, im Stich lassen; οὕνεκ' Ἀχαιοὺς κάλλιπες (poet. für κατέλιπες), αὐτὰρ Τρωσὶν ἀμύνεις Il. 21, 414; Ggstz von μένω, 22, 383; πολλοὺς γὰρ Τρώων καταλείψομεν, οὕς κεν Ἀχαιοὶ χαλκῷ δῃώσουσι, wir werden sie auf dem Schlachtfelde zurücklassen, viele Menschen verlieren, 12, 226; ἀοιδὸν ἄγων ἐς νῆσον ἐρήμην κάλλιπεν οἰωνοῖσιν ἕλωρ καὶ κύρμα γενέσθαι Od. 3, 271; öfter in tmesi; ὦ πατρίς, καταλειπομέναν σε δακρύω Eur. Troad. 596; μή με καταλίπῃς μόνον Soph. Phil. 798. — b) hinterlassen, zurücklassen, bes. von Abreisenden u. Sterbenden, κὰδ δέ με χήρην λείπεις ἐν μεγάροισι Il. 24, 726, οἷόν μιν Τροίηνδε κιὼν κατέλειπεν Od. 17, 314; τὴν δ' ἀηδόνα κατάλειφ' ἡμῖν Ar. Av. 660; εἴ που πόπανον εἴη τι καταλελειμμένον, übriggeblieben, Plut. 680; οὔκουν ἂν μῦθον ἀκέφαλον ἑκὼν καταλίποιμι Plat. Legg. VI, 752 a; ὡς ἕνα μὴ καταλείπεσθαι ἐνθάδε, ἡμεῖς δὲ πλέοιμεν ἂν Xen. An. 5, 6, 12; ἀποκτιννύασι τοὺς ἄλλους πάντας· ἄλλον δὲ λόχου ὀκτὼ μόνους κατέλιπον, sie ließen nur acht Mann übrig, 6, 1, 5; καταλελειμμένος τοῦ ἄλλου στρατοῦ, hinter dem übrigen Heere zurückbleiben, Her. 9, 96; Xen. oft; bes. von Erbschaften, τὰ καταλειφθέντα, die Hinterlassenschaft, Is. 1, 45 u. öfter; παισὶ δὲ αἰδῶ χρὴ πολλήν, οὐ χρυσὸν καταλείπειν Plat. Legg. V, 729 b; ἕνα κληρονόμον 740 b; Sp., die auch den aor. I. haben, καταλείψαντες τὴν κτῆσιν Schol. Ar. Nubb. 1001. — Sein lassen, unangetastet lassen, Xen. Mem. 3, 2, 4; Arist. pol. 6, 7; τὸν λόγον, die Rede lassen, aufhören, Isocr. 9, 33. — Med., für sich zurücklassen, οὐ γάρ κώ τοί ἐστι υἱὸς οἷόν σε κεῖνος κατελίπετο Her. 3, 34; Plat. Legg. IV, 721 e Conv. 209 d; στενὴν ἔξοδον, übriglassen, Tim. 73 e; τὰ μέγιστα τοὺς θεοὺς ἑαυτοῖς καταλείπεσθαι Xen. Mem. 1, 1, 8, sich aufbewahren, vorbehalten; aber καταλείψομαι ist pass. An. 5, 6, 12. — Aor. II. pass., καταλιπείς Schol. Ar. Pax 1127. — Bei Ael. V. H. 12, 21 = ἐάω, geschehen lassen, c. inf.

κατα-λειτουργέω, durch Liturgien, bei Verwalten von Staatsämtern u. Lasten aufwenden, verbrauchen, πολλὰ καταλελειτουργηκώς Dem. 36, 39.

κατ-αλείφω, bestreichen, Salbe aufstreichen, Hippocr.; ὕδωρ μιγνύουσι πρὶν τὸ κηρίον καταλείφειν Arist. H. A. 9, 40; ᾧ καταλήλειπται ὁ

κότταβος 5, 19; Sp., *καταλήλιπται πίττῃ* Poll. 9, 112.

κατά-λειψις, ἡ, das Zurücklassen, Hinterlassen, Plat. Phaedr. 257 e; Ueberbleibsel, LXX.

κατά-λεξις, ἡ, das Ausheben von Soldaten, App. Hisp. 49.

κατα-λεπτο-λογέω, durch feines, spitzfindiges Geschwätz zu Boden werfen, niederspitzfindeln, *πνευμόνων πολὺν πόνον* Ar. Ran. 828; B. A. 48, 18 von Phryn. erklärt *κατὰ λεπτὸν καὶ ἀκριβῶς διαλέγεσθαι*.

κατα-λεπτύνω, sehr dünn, mager machen; Hippocr.; Arist. part. an. 3, 5 u. Sp.

κατα-λευκαίνω, ganz weiß machen, Cyrill.

κατά-λευκος, weiß, weiß angestrichen, Sp.

κατα-λευκόω, ganz weiß machen, Aen. Tact.

κατ-αλεῦσαι, erkl. Hesych. *ἐκκλῖναι* (s. *ἀλεέω*).

κατα-λεύσιμος, werth gesteinigt zu werden, VLL. aus Dinarch.

κατά-λευσις, ἡ, das Steinigen, Sp.

κατα-λεύω (s. *λεύω*), steinigen, mit Steinen zu Tode werfen; Her. 1, 167. 9, 5; Ar. Ach. 235; *κατέλευσαν βάλλοντες* Plat. Ep. VIII, 354 d; Pol. 1, 80, 9 u. Sp.; *καταλευσθείς* Her. 1, 167. — Nach Hesych. auch = zu Arbeiten in den Steinbrüchen verurtheilen.

κατ-αλέω (s. *ἀλέω*), zermahlen, zermalmen; in tmesi, *κατὰ πυρὸν ἄλεσσαν*, Od. 19, 109; Hippocr.; Her. 4, 172 u. Folgde; *κατήλεσαν* Strab. VI, 260.

κατα-λήγω, aufhören; *πρὶν καταλῆξαι τὸ παλαιὸν ἄχος, νέος ἰχώρ* Aesch. Ag. 1479; Ch. 1075; Pol. 3, 61, 8; Sp., bes. *εἰς* u. *ἐπί τι*, D. Sic. 20, 2 u. Sext. Emp. oft; *τὰ καταλήγοντα*, die Gränzen, Plut. Fab. Max. 6; vgl. Pol. 5, 95, 5. — Auch trans., *εἰς ἣν ναυμαχίαν Θουκυδίδης κατέληξε τὴν πραγματείαν*, beendigen, D. Sic. 14, 84.

κατα-λήθομαι (s. *λήθομαι*), ganz vergessen, *τινός*, Il. 22, 389.

κατα-ληΐζομαι, ausplündern, verheeren, VLL.

κατα-ληκτικός, ἡ, όν, aufhörend, sich endigend, bes. von Versen, deren letzter Fuß unvollständig, verkürzt ist, Hephaest. 25 u. oft in den metrischen Schol. — Adv., *καταληκτικῶς εὐφραίνειν*, endlich, ausschließlich, so daß Nichts weiter dazu zu kommen braucht, M. Anton. 7, 13, *δοῦναι*, ohne besondere Nebenabsicht, 9, 42.

κατά-λημμα, τό, = *λῆμμα*, D. L. 7, 45.

κατά-ληξις, ἡ, das Aufhören, S. Emp. adv. phys. 2, 61; das Ende, der Schluß, bes. der Schluß eines Verses, Gramm. u. Schol. oft.

κατα-ληπτήρ, ῆρος, ὁ, Riemen zum Anfassen, Hesych.

κατα-ληπτικός, ή, όν, zum Erfassen, Auffassen, Begreifen geschickt; *φαντασία* Luc. Conv. 23, wie Plut. plac. philos. 4, 8; M. Ant. 4, 22; S. Emp. pyrrh. 1, 68; *κριτήριον* κ. 2, 63; auch *καταληπτικοί*, adv. eth. 75; *κατ. τοῦ θορυβητικοῦ* Ar. Equ. 1380 erkl. Schol. *προκαταλαμβανόμενος τοὺς ἀκούοντας, ὥςτε θόρυβον μὴ κινῆσαι*.

κατα-ληπτός, adj. verb. zu *καταλαμβάνω*, zu ergreifen, zu begreifen, verständlich, Plut. u. a. Sp. oft; *τὰ πράγματα ἐφαίνετο καταληπτά*, zu behaupten, Thuc. 3, 11; — *πένθος θεόθεν καταληπτόν* läßt sich act. fassen, Trauer, die Einen durch göttliche Fügung trifft, od. die man von den Göttern her erhalten hat, Eur. Hipp. 1347. — Be = von Krämpfen befallen.

κατα-ληρέω, durch Geschwätz verlieren, *μίδα* Eubul. bei Ath. XIII, 547 c; — was vorschwatzen, *τινός*, Suid., Sp.

κατα-λῃστεύω, plündern, Sp.

κατα-λήψιμος, zu ergreifen; zur Be führend, Ggstz *ἀπολύσιμος*, Antiph. 4 δ

κατά-ληψις, ἡ, das Fassen, Ergreifen; ἐ ἔτι ἐν καταλήψει ἐφαίνετο, ἐπανεχώρε 33, als die Flotte nicht mehr zu nehmen, schien; das Besetzen, Einnehmen, *Φυλῆς* I *χωρίων* Plat. Gorg. 455 b; *τοῦ ἱεροῦ* D u. A. — Das Begreifen mit dem Geiste, nehmung, der Begriff, Plut., vgl. adv. S a. Sp. — Der Anfall einer Krankheit, Me

κατα-λιθάζω, steinigen, N. T., K. S.

κατα-λιθο-βολέω, dasselbe, LXX.

κατά-λιθος, voll von Steinen, mit Stei LXX.

κατα-λιθόω, = *καταλιθάζω*; Paus. 6, u. a. Sp. — Nach Hesych. auch = mit schmücken.

κατα-λιμπάνω, = *καταλείπω*; Ant Ath. XV, 690 a u. Machon ib. VIII, 34 Ep. IX, 358 a u. sonst.

κατα-λιπαίνω, sehr fett machen, Sp.

κατα-λῑπαρέω, sehr flehen, Luc. Catapl 25, 2 u. Sp.

κατα-λιτανεύω, verstärktes simpl., Sp.

κατα-λιχμάζομαι, beflecken, in tmesi b 2, 389.

κατα-λιχμάομαι, auflecken, part. praes., pyrrh. 1, 57.

κατα-λιχνεύω, vernaschen.

κατ-αλλάγδην, wechselsweise, umgekehrt,

κατ-αλλαγή, ἡ, 1) der Austausch, die lung, bes. beim Geldwechseln das Aufgeld, des Geldwechslers; Dem. 50, 36; Diphil. VI, 225 b, vgl. XI, 503 a. — 2) die Au Aussöhnung; Aesch. Spt. 749; *πολέμοι* 1588; Sp., wie N. T., = Versöhnung.

κατ-άλλαγμα, τό, = Vor., Sp.

κατ-αλλακτήριος, zum Austausch, zur 2 gehörig, Sp.

κατ-αλλακτής, ὁ, 1) der Ausgleicher, Friedensstifter, Ios. u. a. Sp. — 2) der G VLL. als Erkl. von *ἀργυρογνώμων* u. ä.

κατ-αλλακτικός, ή, όν, zum Aussöhn u. geschickt, Arist. eud. 2, 6; — *καταλλ ρος*, verträglicher, Arist. rhet. 1, 9.

κατ-αλλάσσω, 1) verwechseln, vertausche schen, vom Geldwechseln, Plut. Arat. 18 u das Wortspiel bei Matreas in Ath. I, 1

ιον πρὸς μικρὰ κέρδη Arist. Eth. 3, 9. — Auch ῳ' ἀργυρίῳ κατηλλάξαντο, verkaufen, Hdn. 2, 3, 12.

κατ-άλληλος, gegen einander, bes. einander entsprechend, angemessen, VLL. ἁρμόζων; so λόγος κτ. D. Hal. iud. de Thuc. 36; u. Sp., τοῖς στρατιωτικοῖς ἔργοις καταλληλότερος D. Cass. 71, 1; – κατάλληλα, adverbial, sowohl zu derselben Zeit, Il. 8, 5, 6, als darauf folgend, sich daraus ergebend, ἰς κατάλληλα γενομένας πράξεις Pol. 5, 31, 5; – auch καταλλήλως, z. B. τὰ μὴ καταλλήλως γόμενα Arist. Metaphys. 6, 17; τῇ φύσει Arr. pict. 1, 22, 9.

κατ-αλληλότης, ητος, ἡ, das Zueinanderpassen, e Uebereinstimmung, Concinnität, λόγου Apoll. Dysl. de synt., öfter.

κατ-αλοάω (s. ἀλοάω), zerdreschen, zermalmen, zerügeln; Eubul. Ath. XIV, 622 e; τῇ ῥύμῃ τῇ ῶν ἵππων τοὺς πίπτοντας κατηλόων Xen. Cyr. 1, 31; τοὺς ὁμήρους κατηλόησαν Aesch. 2, 10; κατηλοημένος τὴν ὀφρῦν Luc. Icarom. 15.

κατα-λογάδην, gesprächsweis, prosaisch; ἐπαίνους κτ. συγγράφειν Plat. Conv. 177 b; τὰ κατ. γράμματα, im Ggfs von μετὰ μέτρου, Isocr. 2, von τὰ ποιήματα, Plat. Lys. 204 d; τὰ κατ., Ggfs von ἔμμετρα, Ath. XIV, 635 f; οἱ κ. ῥυθμοὶ X, 445 b; αἱ κατ. λέγουσαι — αἱ ποιήσασι χρώμεναι Plut. de Pyth. or. 7; neben δίχα μέτρου fort. Rom. 1, neben ἄνευ μέτρου Pyth. . 19.

κατα-λογεύς, ὁ, der eine Liste anlegt, bes. eine Liste der Bürger zum Kriegsdienst oder zu anderen Staatslasten, Lys. 20, 13; vgl. Phot. lex.

κατ-αλογέω, ion. κατηλογέω, ganz vernachlässigen, ring achten; τί, Her. 1, 144. 3, 121; τινός, 1, 4; Folgde.

κατα-λογή, ἡ, Auswahl, Aushebung der Soldaten, io Chrys.; — Rücksicht auf Etwas, Phryn. p. 60; Lesart der codd. für καταδοχή bei Pol. 23, 2, 10.

κατα-λογία, ἡ, v. l. für καταλογισμός, LXX.

κατα-λογίζομαι, dazu-, darunterrechnen; ἐν τοῖς φίλοις τοὺς ἀχαρίστους Xen. Mem. 2, 2, 1; ἐν ἀρετῇ μηδεὶς καταλογιζέσθω, als Tugend anrechnen, Aesch. 3, 202; οὐχ ἵν' εὐεργέτημά τι καταλογίσηται πρὸς ὑμᾶς Dem. 7, 6; Sp. aufzählen, erzählen, der Reihe nach, App. Syr. 61 u. öfter. – Zusammenrechnen, erwägen, überdenken, Xen. An. , 6, 16 Hell. 3, 2, 18.

κατα-λογισμός, ὁ, das Zusammenzählen, -rechnen, [illegible]

κατάλογος, ὁ, die Aufzählung, bes. Liste, Ver-

Liste für die Liturgien u. Staatsämter u. dgl.; auch heißt ein Theil des zweiten Buches der Il. κατάλογος νεῶν.

κατ-αλοιάω, = καταλοάω, Phot.

κατα-λοιδορέω, verstärktes simplex, Eumath. u. a. Sp.

κατά-λοιπος, übrig geblieben; Plat. Tim. 89 e; Arist. H. A. 5, 16; häufiger bei Pol. u. Sp.; τοῦτο ἐστι κατάλοιπον c. inf., das fehlte noch, Strato Ath. IX, 382 d.

κατ-αλοκίζω, zerfurchen, zerkratzen, ὄνυξι, Eur. Suppl. 851, in tmesi.

κατα-λούω (λούω), verbaden, mit Bädern durchbringen, Med.; ὥςπερ τεθνεῶτος καταλοῦει (oder mit Bekker καταλόει) μου τὸν βίον Ar. Nubb. 828. Schol. erkl. καταναλίσκει.

κατα-λοφάδια, = κατὰ λόφον, auf dem Nacken, Od. 10, 169. [Das Metrum zu beachten, [illegible] daher auch in Schol. cod. Harles. καταλλοφάδεια geschrieben, Bekker καταλοφάδεια.]

κατα-λόχεια, ἡ, od. -λοχία, = λόχος. LXX

κατα-λοχίζω, (in Lochen) vertheilen, Sp.: [illegible] ξεις κατελόχισαν D. Sic. 18, 70; εἰς [illegible] Lyc. 16; εἰς ὁπλίτας, einrangiren, Sull. [illegible]

κατα-λοχισμός, ὁ, Vertheilung in Loch[illegible] Cic. 15; Luc. hist. conscr. 29.

κατά-λοχος, ὁ, f. L. für κατάλογος

κατ-αλσής, ές (so accent. Kramer [illegible] v, 3 p. 238, mit vielen Hainen.

κάτ-αλσος, dasselbe, Sp., wie Scho[illegible]

κατα-λυγίζω, = simplex, Her[illegible]

κατα-λυκουργίζω, Lykurg's Ge[illegible] führen, τινός, Alciphr. 2, 1.

κατά-λυμα, τό, Ort, wo ma[illegible] haus, Herberge, nach Moeris [illegible] καταγώγιον, N. T. u. a. Sp. [illegible] übh., Pol. 2, 36, 1; LXX.

κατα-λυμαίνομαι, [illegible] Xen. Oec. 2, 13; τὰ σωμ[illegible] ψυχὰς καταγνύουσι. [illegible] 5, 9, 3.

κατα-λύμανσις, ἡ, [illegible]

κατα-λύσιμος, [illegible] was aufhören kann. [illegible]

κατά-λυσις, ἡ, [illegible] Staatsverfassung, [illegible] doc. 1, 36. 3, 6 [illegible] τῆς παρούσης [illegible] τῆς ἀρχῆς Xe[illegible] λείας, [illegible] τυράννου. [illegible] 10, 93 [illegible]

κατα-λυτήριον, τό, = *κατάλυμα*, Poll. 1, 73.

κατα-λυτής, ὁ, der Auflöser, Zerstörer, Sp.

κατα-λύτης, ὁ, der bei Einem einkehrt, der Gast; Pol. 2, 15, 6; Plut. Sull. 25.

κατα-λυτικός, ή, όν, geeignet aufzulösen, zu zerstören, Sp.

κατά-λυτος, ὁ, = *καταλύτης* (?).

κατα-λύω (s. λύω), auflösen; 1) vernichten, zerstören; *ὃς δὴ πολλάων πολίων κατέλυσε κάρηνα*, Il. 2, 117. 9, 24; *τείχη* Eur. Troad. 819; *πόλεως ἃν πυρὸς αἰθομένα κατέλυσεν ὁρμά* 1081; *τὴν βασιληΐην* Her. 1, 54; *τὴν βουλήν* 5, 72; *τῶν πόλεων τά τε βουλευτήρια καὶ τὰς ἀρχάς* Thuc. 2, 15; so öfter von Aufhebung der bestehenden Verfassung des Staates; *ὁ δῆμος καταλύεται*, die Demokratie wird aufgehoben, vernichtet, Andoc. 3, 1. 4; Dem. 13, 14 u. andere Redner oft; auch *πλῆθος*, Lys. 13, 16; *καταλύσεταί σου εὐθὺς ἡ ἀρχή* Xen. Cyr. 1, 6, 9, für das fut. pass.; auch in anderen Vrbdgn, *καταλύειν πειράσεσθε τοῦτον τῆς ἀρχῆς* Cyr. 8, 5, 24, ihn der Herrschaft zu entsetzen, wie Her. sagt *τῆς ἀρχῆς κατελύθησαν*, 1, 104; *ὅπως ἄρξει τε ἀεὶ καὶ μὴ καταλυθήσεται* Plat. Legg. IV, 714 c; Pol. öfter, *τὰς μοναρχίας*, *τοὺς νόμους*, 2, 43, 8. 3, 8, 2; — *γέφυραν*, abbrechen, Hdn. 8, 4, 4. — 2) auseinander gehen lassen; *στόλον* Her. 7, 16, 2; *στρατιάν* Xen. Cyr. 6, 1, 15; pass., *τῶν ἄλλων καταλελυμένων στρατηγῶν* Her. 6, 43; *πόλεμον*, den Krieg beilegen, Thuc. 8, 58 u. öfter; auch absol., 5, 23; Ggstz von *ἀνελέσθαι*, Xen. An. 5, 7, 27. Daher im med. sich aussöhnen, die Streitigkeiten beilegen, Thuc. 1, 81. 4, 16 u. öfter, wie *καταλύσονται τῷ Πέρσῃ* Her. 9, 11, vgl. 8, 140; aber auch *καταλύεσθαι τὸν πόλεμον*, den Krieg unter einander beilegen, Andoc. 3, 17; vgl. Xen. Hell. 6, 3, 6. — Aehnl. *λόγον*, die Rede beendigen, Isocr. 12, 176, u. *τὸν βίον*, Xen. Apol. 7, wie Eur. Suppl. 1004 *εἰς Ἅιδαν καταλύσουσ' ἔμμοχθον βίοτον*. — 3) losbinden, losspannen, *καταλύσομεν ἵππους* Od. 4, 28; Halt machen, um auszuruhen, einkehren, nach Moeris hellenistisch für *κατάγεσθαι*; aber Thuc. sagt 1, 136 *παρὰ Ἄδμητον καταλῦσαι* u. Dem. *πρέσβεις δεῦρ' ἀφικνούμενοι παρὰ σοὶ κατέλυον*, 18, 82; vgl. Plat. Theaet. 142 c; öfter bei Sp. — 4) absol., aufhören, *πύκτης ὢν κατέλυσε* Lucill. 43 (XI, 161); so Dem. *οὔπω ἔτη ἐστὶν ἑπτά, ἀφ' οὗ τὸ μὲν πλεῖν καταλέλυκα*, ich habe das Fahren zur See eingestellt, damit aufgehört, 33, 4, vgl. 10, 73 u. Ath. XIII, 581 c; — *φυλακήν*, den Wachtposten aufgeben, ablösen, Ar. Vesp. 2, vgl. Plat. Legg. IV, 714 c; Arist. pol. 5, 8.

κατα-λωβάω, verstümmeln, *κατελώβησαν*, Pol. 15, 33, 9.

κατα-λωφάω u. **-λωφέω**, aufhören lassen, beruhigen; *κούρην δ' ἐξ ἀχέων ἀδινὸς κατελώφεεν ὕπνος* Ap. Rh. 3, 616; — intr., aufhören, ausruhen, in tmesi, *κὰδ δέ κ' ἐμὸν κῆρ λωφήσειε κακῶν* Od. 9, 460.

κατα-μαγγανεύω, durch Zauberei betrügen, Hesych.

κατα-μάγειον, τό, Tuch zum Abwischen, Artemid. 1, 64; bei Suid. v. *στλεγγίδες* steht *καταμάγια*.

κατα-μαγεύω, bezaubern, *τινά*, Luc. Necyom. 7.

κατα-μάθησις, ἡ, das Lernen, Begreifen, Plotin.

κατα-μαθητικός, ή, όν, zum Lernen, Begreifen geschickt, Poll. 9, 152.

κατα-μαίνομαι, dagegen toben, rasen, *τι*[...] Einen, Philo u. a. Sp.

κατα-μακαρίζω, verstärktes simplex, Eu[...]

κατα-μάκτης, ὁ, das Abwischende, Abre[...]

κατα-μαλακίζω, verweichlichen, Sp. — P[...]lich, schlaff werden, sein, Xen. Oec. 1[...] Folgde.

κατα-μαλάσσω, erweichen, Luc. de [...] übertr., rühren, besänftigen, *τοὺς ἀνέμους*[...] Trag. 24; *τοῦ θυμοῦ τὸ φλεγμαῖνον* 11.

κατ-αμαλδύνω, verstärktes simplex.

κατα-μαλθακίζω, = *καταμαλακίζω* pass., Plat. Ep. VII, 329 d.

κατα-μαλθάσσω, = *καταμαλάσσω*, H[...] *καταπραΰνω*.

κατα-μανθάνω (s. *μανθάνω*), verstärk[...] erlernen, begreifen, verstehen; Plat. Thea[...] *οὕτω λέγεις ἢ ἐγὼ οὐκ ὀρθῶς κατα*[...] Parm. 128 a, öfter; Xen. u. Folgde, *κατ*[...]*κὼς τὴν ἀνάβασιν*, der da kannte, Xen. [...] 3; — o. partic., *καταμαθὼν αὐτὸν οὐ* [...] *τοῖς θεοῖς* Xen. Mem. 1, 4, 2; bemerken[...] *ζόμενον καπνόν* Cyr. 6, 3, 5; auch *τ*[...] *ἄρ' ἐμοῦ καταμανθάνετε ὃ λέγω* Plat. [...] 689 c, wie *καταμαθεῖν δὲ τοῦ Κύρου ὡς ἐνόμιζε*, wir glauben an oder von [...] bemerkt zu haben, daß er, Xen. Cyr. 8, 1[...] *κοῦργον καταμεμάθηκας ὅτι ἐποίησ*[...] 4, 15. — Auch auskundschaften, ausforsch[...] 146; vgl. Xen. Oec. 12, 3; *τραῦμα*, untersuchen, Plut. Dion. 34.

κατα-μαντεύομαι, wahrsagen gegen [...] Einem, *τινός*, Ath. XV, 686 c; — [...] App. Pun. 77; — errathen, *τὰ μέλλοι*[...] rhet. 1, 9, wie Pol. 2, 22, 7; *τῆς ποιημ*[...]*νοίας* Ath. XIV, 634 d; *περὶ τῶν γυναι*[...] *αἵ τινες ἔσονται* Nicostr. Stob. fl. 70, [...]

κατ-αμαξεύω, f. l. für *καθαμαξεύω*.

κατα-μαραίνω, dürr, welk, kraftlo[...] Theophr. u. Sp. — Pass. verwelken, hi[...] *καταμαραίνεται τὸ πῦρ* Arist. de re[...] Sp.; *πολλοὶ πρὶν ἀνθῆσαι περὶ τὸ β*[...] *μαράνθησαν* Plut. reip. ger. pr. 10.

κατα-μαργάω, ion. *-μαργέω*, ganz ra[...]nig sein, *φθόνῳ* Her. 8, 125.

κατα-μάρπτω (s. *μάρπτω*), ergreifen, [...] 6, 364; den Fliehenden einholen, 5, 65. [...] Pind. N. 3, 34 u. öfter. — Hesych. führt [...] *μάρψαι* an u. erkl. es *καταλαβεῖν*.

κατα-μαρτυρέω, gegen Einen ein Zeugn[...] zeugen, *τινός*, Antiph. 2 β 8. 5, 12; I[...] u. öfter, u. andere Redner; c. inf., Dem[...] *καταμαρτυρεῖ δῶρα λαβεῖν*; wer zeugt [...] daß ich mich habe bestechen lassen? 19, [...] *ἀλλήλων καταμαρτυροῦσι* 28, 3; *ψε*[...] 29, 2, wie Is. 5, 12. — Pass., *ἃ κατα*[...]*ται αὐτοῦ*, was gegen ihn gezeugt wird, [...] *καταμαρτυρηθείς*, Einer, gegen den ein Z[...] gelegt wird, Antiph. 2 δ 7; *καταμεμαρ*[...] *ὑπὸ τοῦ βίου τοῦ ἑαυτοῦ*, gegen den [...] Leben Zeugniß ablegt, Aesch. 1, 90; vgl. 55.

κατα-μαρτυρία, ἡ, das Zeugniß gegen [...]

κατα-μασάομαι, zerkauen, Hippocr.; [...] auffressen, Alexis bei Ath. IV, 165 e.

...σω, abwischen, Sp. — Med. bei Luc.

...τεύω, aufsuchen, Synes.

...τιγόω, geißeln, Liban., l. d.

...τίζω, verstärktes simpl., Sp.

...εύομαι, fälschlich auch καταματτεύομαι ...ευομαι geschrieben, hineinstecken u. von ...uchen, Hippocr. bei Galen., der auch κα... ...uffführt in dieser Bdtg.

...ομαι (s. μάχομαι), niederkämpfen, be... ...Sic. 3, 17; τῶν Ἀννίβαν καταμεμα... ...lut. Flamin. 3; a. Sp.

..., zusammenhäufen, -lesen, -sammeln; ...ed., τὴν (κόπρον) ῥα κυλινδόμενος ...ο χερσὶν ἑῇσιν Il. 24, 165, nach dem ...ώρευσε; Sp., wie Ios. τῆς κεφαλῆς

...ακεύω, vernachlässigen?

...ύνω, abstumpfen; κατημβλύνθη κέν... . 15 (v, 220); übertr., κέαρ Soph. O. R. ...ἐκλύω, ἄθυμον ποιῶ.

...νόω, dasselbe, τό τε νωκαρῶδες καὶ ...μένον Diphil. bei Ath. iv, 133 f.

...αλ-αυχέω, verstärktes simplex, Hesych.

...αλο-φρονέω, hochmüthig sein gegen Ei... ...achten, τινός, Clem. Al.

...αλύνομαι, dep. pass., sich brüsten, τινός, Euseb.

...ύσκω (s. μεθύσκω), berauschen, trunken ..., τούτους καταμεθύσαντες κατεφό... ...1, 106, wie Plat. Gorg. 471 b; Archyt. ...79 u. Sp. Das praes. erst Sp.

...ύω (s. μεθύω), trunken sein, Sp. Dazu ...aor. κατεμεθύσθην, Pol. 5, 39, 2; D.

...ομαι, antworten (?).

...άω, verlachen, τινός, Ios.

...ίσσομαι, besänftigen, Sp., wie Ios.

...αίνω, schwärzen, Sp.

...ιστί, gliederweis, Stück für Stück, Arat.

...τάω, üben; τὰς αἰσθήσεις ἐμπειρίᾳ ...ιβῇ Plat. Phil. 55 e; τὴν ἀνδρείαν ...λετᾶσθαι Legg. i, 649 c; Sp., die es ...uch mit dem gen. verbinden.

...έω, ganz vernachlässigen, τινός, Isocr. 3, ...ὀλιγωρέω; achtlos sein, Soph. Ai. 45; ...sa ohne Casus, ἄρχων αἱρεθεὶς κατη... An. 5, 8, 1; auch pass., κατημελημένος ...; καταμεληθεῖσα neben περιυβρισθεῖ... ...t. 53 A.

...ιτόω, eigtl. mit Honig versüßen; übertr., ...ελίτωσε τὴν λόχμην ὅλην, mit honig... ...nge das Gebüsch erfüllen, Ar. Av. 224; u. a. Sp.

...λω (s. μέλλω), verzögern, aufschieben, im Kriege den Feind nicht angreifen wol... 30, 2. 60, 7. 9 u. öfter.

...πτος, tadelhaft, getadelt, Vorwürfen aus... ...ς Soph. O. C. 1236; adverbial, οὔ τοι ...' ἔβητον 1693, ihr kamt nicht auf eine ... die ihr euch beklagen könnt. Von

...φομαι, tadeln, schelten, beschuldigen; ...έντα (wie sonst aor. med.) ἰσχύν Pind. ...σφᾶς αὐτούς Thuc. 8, 106; ἐμαυτόν, ...ῶς Plat. Meno 71 b; τὴν ἡλικίαν τὴν

ἑαυτοῦ Is. 7, 14; Dem. 29, 1 u. A.; τὸν Ἀντίοχον ἐπὶ τοῖς πεπραγμένοις Pol. 5, 87, 4; τινὰ ταῖς ξυμφοραῖς, um des Unglücks willen, Thuc. 7, 77; τινά τινος, Plut. Dion. 8; ἑαυτὸν ὡς ἡμαρτηκότα D. Sic. 17, 30. — Sp. auch τινί, z. B. ἰδίῃ κατεμέμφετο χειρί Agath. 26 (xi, 57); Long. 2, 21; τινός Nicomach.

κατά-μεμψις, ἡ, Tadel, Vorwurf, Anklage, τινὶ ἔχειν, der ἀγανάκτησις entsprechend, Thuc. 2, 41; κατάμ. σφῶν αὐτῶν ἦν, sie klagten sich selbst an, 7, 75; Sp., wie D. Hal. 3, 4.

κατα-μένω (s. μένω), verweilen, verbleiben; ἐνθάδ' αὐτοῦ καταμενεῖν Ar. Plut. 1187; Plat. Rep. vii, 519 d; τῆς εἰωθυίας ἀρχῆς καταμενούσης Xen. Cyr. 3, 1, 29; Folgende; bei Etwas beharren, ἐπί τινος, ἔν τινι, Sp.

κατ-αμέργω, abpflücken, Poll. 1, 225.

κατα-μερίζω, zertheilen, zerstückeln; εἰς πολλά Luc. Tim. 12; D. Sic. 3, 40; — vertheilen, τὰ βοεικὰ ζεύγη τοῖς λοχαγοῖς κατεμερίσθη Xen. An. 7, 5, 4.

κατα-μέρισις, ἡ, die Vertheilung, Epicur. bei D. L. 10, 106.

κατα-μερισμός, ὁ, dasselbe, LXX u. Ios.

κατα-μέρος, d. i. κατὰ μέρος, theilweise, abwechselnd, besser getrennt geschrieben.

κατα-μέστιος, = Folgdm, τινός, Nic. Al. 45.

κατά-μεστος, ganz voll, Schol. Ar. Equ. 500, Erkl. von κατάπαστος.

κατα-μεστόω, ganz anfüllen, Ar. bei Plut. de mus. 30.

κατα-μετρέω, vermessen, zumessen, τινί τι, Her. 3, 91; Xen. Oec. 4, 21 u. Sp., auch med., τὰ μέρη τῆς σκηνῆς κατεμετρήσαντο γραμμαῖς Pol. 6, 41, 4. — Ein Maaß sein von Etwas, Arist. metaphys. 4, 25; Mathem.

κατα-μέτρημα, τό, das Vermessene, die Vermessung, Epicur. bei D. L. 10, 59.

κατα-μέτρησις, ἡ, das Vermessen, die Ausmessung, des Lagers, Pol. 6, 41, 5 u. Sp.

κατα-μετρητικός, ή, όν, zum Ausmessen geschickt, ausmessend, Sext. Emp. adv. phys. 1, 427 geom. 73.

κατα-μήκης, ες, sehr lang, f. L. für κατὰ τὰ μήκεα Her. 4, 72.

κατα-μηκύνω, lang machen, ausdehnen, Sp., wie Galen.

κατα-μηλόω, die Sonde hineinstecken, um damit zu untersuchen, Hesych. τῇ μήλῃ χρήσασθαι; übh. Etwas wie eine Sonde hineinstecken, z. B. die Finger in den Mund, um zu speien, ἔπειτ' ἀναγκάζω πάλιν ἐξεμεῖν κημὸν καταμηλῶν Ar. Equ. 1150, d. i. durch den Stimmtopf der Richter, durch richterlichen Spruch nöthigen, das Gestohlene herauszugeben. — Nach Poll. 7, 169 auch vom Färben der Wolle.

κατα-μήνιος, monatlich, τὰ καταμήνια, die monatliche Reinigung bei den Frauen, Hippocr.; Arist. H. A. 3, 12. 7, 2 u. Sp.

κατα-μηνι-ώδης, ες, zur monatlichen Reinigung gehörig, περίττωμα Arist. gener. anim. 2, 8.

κατα-μήνυμα, τό, die Anzeige, Eust.

κατα-μήνυσις, ἡ, Anzeige, Anklage, Sp., Himer.

κατα-μηνύω, anzeigen; τόδ' ἐγὼ καταμηνύσω Aesch. Prom. 175; στήλη καταμηνύει διὰ γραμμάτων τοὺς οὔρους Her. 7, 30; τὴν πρᾶξιν Plut. Them. 23; — eine Anzeige gegen Jem. machen, anklagen, οὐ κατεμήνυσε τῶν ἀνδρῶν Lys. 13, 49.

καταψευδομένου τινός Xen. Hell. 3, 3, 2; Dem. 24, 60.

κατα-μηχανάομαι, ersinnen, bewerkstelligen, Sp.

κατα-μιαίνω, beflecken, verunreinigen; μὴ ψευδέσιν καταμιάναις γένναν Pind. P. 4, 100; Plat. Legg. XI, 937 d; Sp., τὸ φῶς μου πάντα τρόπον κατεμίαινε Luc. Catapl. 27. — Bei Her. 6, 58 heißt es, daß beim Tode eines Königs in Sparta ἀνάγκη ἐξ οἰκίης ἑκάστης ἐλευθέρους δύο καταμιαίνεσθαι, ἄνδρα τε καὶ γυναῖκα, entweder zum Zeichen der Trauer dunkle Kleider anlegen, oder sich mit Staub beschmutzen.

κατα-μίγνῡμι (s. μίγνυμι), vermischen, untermischen, Ar. Lys. 580; τὴν φροντίδα εἰς τὸν ἀέρα Nubb. 229; τὴν οὐσίαν εἰς πρᾶξιν Dem. 30, 10, öfter; ζῆλόν τινι, beibringen, Plut. Lyc. 27; οἱ δὲ στρατιῶται εἰς τὰς πόλεις κατεμίγνυντο Xen. An. 7, 2, 3, wie Plut. Cat. mai. 20; τινί τι Lycurg. 27.

κατα-μικρά, = Folgdm, Man. 4, 502.

κατα-μικρόν, d. i. κατὰ μικρόν, besser getrennt geschrieben, im Kleinen, stückweis; von der Zeit, nach und nach, allmälig.

κατα-μῑμέομαι, nachahmen, bes. um Etwas lächerlich zu machen, καὶ κατέσκωπτον τὰς σπουδαίας κινήσεις ἐπὶ τὰ γελοιότερα μεταφέροντες D. Hal. 7, 72.

κατα-μιμνήσκομαι, = simplex, Sp.

κατά-μιξις, ἡ, Vermischung, Sp., wie Plut., ἡ πρὸς τὸ σῶμα κ. τοῦ οἴνου adv. Col. 6; Diosc.

κατα-μίσγω (s. μίσγω), = καταμίγνυμι, Strab. I p. 20; med., H. h. 18, 26; wie das act., Nic. Al. 353.

κατα-μισθο-δοτέω, auf Lohn verwenden, damit verthun, besolden, D. H. 4, 31.

κατα-μισθο-φορέω, dasselbe; Ar. Equ. 1352; κατεμισθοφόρησαν τὰ ὑπάρχοντα Aesch. 2, 131; vgl. Theopomp. bei Ath. IV, 166 e.

κατα-μνημονεύω, verstärktes simplex, Plut. sol. an. 21.

κατα-μνηστεύομαι, verloben, freien, Eumath.

κατα-μολίσκω, = καταβλώσκω, Schol. Ap. Rh. 4, 227, wohl nur etymologische Annahme.

κατα-μολύνω, besudeln, beflecken, Sp.

κατά-μομφος, dem Tadel unterworfen, tadelhaft, φάσματα Aesch. Ag. 143.

κατα-μόνας, d. i. κατὰ μόνας, einzeln, für sich, Thuc. 1, 32 Xen. Mem. 3, 7, 4.

κατα-μονή, ἡ, das Verweilen, Zögern, Pol. 3, 79, 12.

κατα-μονίη, ἡ, dasselbe, nur in der p. Form χαμμονίη, s. oben.

κατα-μονο-μαχέω, im Zweikampfe besiegen, τινά, Plut. Thes. 11.

κατά-μονος, bleibend, dauernd, fortwährend, γίγνεται ὁ πόλεμος, Pol. 17, 12, 1 u. öfter; Inscr.

κατα-μορφόω, gestalten, ausdrücken, Sp.

κατα-μόσχευσις, ἡ, Fortpflanzung durch Ableger.

κατα-μοσχεύω, durch Ableger fortpflanzen.

κατα-μουσόω, durch Musenkünste verschönern, Sp.

κατ-άμπελος, reich mit Weinstöcken versehen, χώρα Strab. IV, 179.

κατ-αμπ-έχω (s. ἔχω u. ἀμπέχω), umthun, umgeben, bedecken; Antiphan. bei Ath. III, 112 d; τὰ κράνη Plut. Crass. 11.

κατ-αμπ-ίσχω (s. ἀμπίσχω), = Vorigem, εὔψυχον ἄνδρα κούρῃ καταμπίσχουσι χθονί Hel. 859.

κατα-μυέω, einweihen, Eumath.

κατα-μῡθο-λογέω, Mährchen erzählen u. [illegible]gößen, τινά, Philostr.

κατα-μῡκάομαι, dagegen brüllen, vom [illegible] Chrys.

κατα-μυκτηρίζω, die Nase über Einen [illegible] VLL.

κατ-αμύνομαι, sich wehren u. rächen, Ael. [illegible] 5, 11.

κατα-μυρίζω, besalben, Sp.

κατα-μυσάττομαι, verabscheuen, Cyrill.

κατά-μυσις, ἡ, das Schließen der Augen, Camill. 6.

κατ-αμύσσω, att. -αμύττω, ritzen, aufritzend verwunden; ἀμυχὰς μεγάλας καταμύ[illegible] Phryn. bei Ath. IV, 165 c; χρόα παιδός [illegible] 6, 14, in tmesi; — med., πρὸς χρυσῇ [illegible] καταμύξατο χεῖρα, sie ritzte sich die Hand, [illegible] 425; μέτωπον καὶ ῥῖνα καταμύσσονται [illegible] 71; pass., καταμυχθεὶς ὑπὸ κυνοςβάτο[illegible] κνήμην Ath. II, 70 d.

κατα-μυττωτεύω, ganz zu Brei quetschen, Ar. [illegible] 247.

κατα-μύω (s. μύω), die Augen schließen, bes. zu schlafen, einnicken; Hippocr.; Ar. Vesp. 92; [illegible] μύομεν [ῡ abweichend] Hedyl. bei Ath. VIII, [illegible] a; καταμύει τὰ βλέφαρα, im Ggstz von τὰ [illegible]φαρα ἀναπέπτατai, Xen. Cyn. 5, 11; [illegible] Fürchtenden, Philostr.; von Sterbenden, entschl[illegible] Luc. D. meretr. 7, 2 D. L. 4, 49; — [illegible] χαμμύω, Batrach. 191 χαμμῦσαι, Alexis [illegible] Phryn. 339, wo bemerkt wird, daß Spätere [illegible] lässiger Weise auch in Prosa brauchten; so findet [illegible] ἐκάμμυσαν τοὺς ὀφθαλμούς im N. T., Act. 28, 27.

κατ-αμφι-έννῡμι (s. ἕννυμι), umkleiden, [illegible] λίθῳ τοὺς τοίχους Ios.

κατ-αμφι-καλύπτω, = ἀμφικαλύπτω; [illegible] sis rechnet man hierher Od. 14, 349 κεφαλῇ [illegible] τὰ ῥάκος ἀμφικαλύψας.

κατα-μωκάομαι, verspotten, verlachen, τινός, [illegible] Demetr. 13; Epict. enchir. 22 u. a. Sp.

κατα-μωκεύω, = Vorigem, Schol. Ap. Rh. 3, [illegible] Erkl. von ἐπιλλίζω.

κατα-μώκημα, τό, Verspottung, Hesych. s. [illegible]νημα.

κατα-μώκησις, ἡ, das Verspotten, Verlachen, [illegible] II, 55 d.

κατα-μωλύνω, vermindern, lindern. — Pass., [illegible] pocr.

κατα-μωλωπίζω, ganz mit Schwielen bedecken, [illegible] die auch das substant. dazu haben, ἡ καταμ[illegible]πισις.

κατα-μωμάομαι, dep. med., sehr tadeln, Sp.

κατα-μωραίνω, durch Thorheit, Leidenschaft [illegible] bringen, Antiphan. bei Stob. Floril. 116, 26.

κατ-ανα-γιγνώσκω (s. γιγνώσκω), durchl[illegible] Ath. XIII, 610 d.

κατ-αναγκάζω, einzwängen, verrenkte Glieder [illegible] Gewalt einrenken, Hippocr. — Uebh. erzwingen, [illegible]gen, Il. 7, 38; δεσμοῖς ἦν κατηναγκασμένος, war in Fesseln eingezwängt, Eur. Bacch. 643; Th[illegible] 4, 77; Luc. oft. — Aber καταναγκάζειν τὸ [illegible] ist = peinigen, quälen, Luc. Necyom. 4 u. Sp.

ή, das gewaltsame Einrenken, Hip-

ος, ή, όν, zwingend, nöthigend,
43.

Zwang, Zwangsmittel; ἐρωτικαί,
iebestränke, Synes. — Auch eine
se Tränke bereitet wurden.
τό, Verwünschung gegen Einen,

ι, verwünschen, N. T.
, sich unverschämt gegen Einen
st.
, dasselbe, Sp.
ganz verbrauchen, Hippocr.
ω, verstärktes simplex, Sp.
ίω), trans. im aor. I. κατένασσα,
n, ansiedeln, Κρονίδης κατένασ-
τα γαίης Hes. O. 166, γουνοῖ-
Ἐμείης Th. 329, ὑπὸ χθονός
aor., δυσαρέστους δαίμονας
ιένη Aesch. Eum. 889; Ap. Rh.
ι κατενάσσατο, in der Bdtg sich
ie sonst der aor. pass., ἵν' ὑπὸ
ι κατενάσθην Eur. Phoen. 215;

ι, verstärktes ἀναλείχομαι, Sp.
. ἀναλίσκω), verwenden, verthun,
ιχθὲν ἤδη πᾶν κατανηλώκει
τίς μηχανὴ μὴ οὐχὶ πάντα
ις τὸ τεθνάναι Phaed. 72 d;
ιῖαν κατανάλισκε Isocr. 1, 18;
' τάλαντα μύρια κατηνάλωσε
αντες χρήματα Xen. Mem. 1,
ινᾶς εἰς ὀψοφαγίαν Ath. VIII,
5; πολλὰ ἡδοναῖς D. Sic. 17,
auen der Speisen, Plut. sept. sap.

ι, das Aufwenden, Verwenden, Plut.

ztl. erstarren machen; durch häu-
fallen, τινός, N. T. — Pass.
ocr.
, belästigen, Aesop. 293, l. d.
νάσσω), hineinstopfen, feststam-
; τὴν γῆν Her. 7, 36.
, in einer Seeschlacht, zur See
ιc. 3, 5; Isocr. 4, 154; τριήρεις
αυμαχηθέντες ὑπό τινος Isocr.
ιcr. hist. 38.
sich als Mann zeigen, gegen Einen,
νός, Sp. u. VLL., die es κατα-

, ή, Anwerbung Mann für Mann,

, verstärktes simplex, Sp.; — τι-
ιt.
ödten, Sp.
ή, verstärktes simpl., Clem. Al.
, = κατανομή, Schol. Pind. Ol.

κατήνεμος, Poll. 1, 101.
chweben, Eumath.
νέμω), 1) vertheilen, austheilen;
ινεμε ἐς τὰς δέκα φυλάς Her.
δέκα μέρη κατανείμας, in zehn
'lat. Critia. 113 e, wie τὸ στρά-
τευμα κατένειμε δώδεκα μέρη Xen. Cyr. 7, 5, 13; auch med., κατενείμαντο γῆν πᾶσαν Plat. Critia. 113 b, sie vertheilten unter sich, wie Thuc. 2, 17; — zurechnen, zuschreiben, τινὰ εἰς τὴν προςήκουσαν τάξιν Aesch. 1, 155. 159. — 2) abweiden, τὴν ἱερὰν χώραν βοσκήμασι κατανέμουσι Dem. 18, 154; Sp., D. Hal. 1, 79; auch als depon. pass. gebraucht, τὴν χώραν ἡμῶν κατανενέμηνται καὶ τὴν πόλιν κατεσκάφασι Isocr. 14, 7, λέοντα κατανεμηθέντα τὴν Λιβύην Ath. XV, 677 e; ἀλφοῦ κατανεμηθέντος τὸ σῶμα Plut. Artax. 23.

κατα-νέομαι, herabkommen, τινός, von Etwas, Nonn.

κατά-νευρος, nervig, voll Nerven, Hippiatr.

κατα-νεύσιμος, was zu bewilligen ist, Cyrill.

κατά-νευσις, ή, das Zunicken, Bewilligen, Eust.

κατα-νεύω (s. νεύω), zuwinken, um Etwas zu verheißen u. zuzusichern, bestätigen, wie bes. Zeus sein Versprechen durch Kopfnicken bestätigt; ᾗ σ' ὀΐω κατανεῦσαι ἐτήτυμον Il. 1, 558, wie 524 εἰ δ' ἄγε τοι κεφαλῇ κατανεύσομαι, ὄφρα πεποίθῃς; neben ὑπέστην 4, 267; c. accus., ὅτι μοι πρόφρων κατένευσε Κρονίων νίκην καὶ μέγα κῦδος 8, 175; mit dem inf., ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι, daß ich zurückkehren solle, 2, 112; Ζεὺς κατένευσέ οἱ χαίταις Pind. N. 1, 14, vgl. 5, 34; Ar. Eccl. 72; in Prosa, κάρτα δὴ ἀέκων κατανεύει Her. 9, 111; κατένευσε u. κατανεύσομαι Plat. Euthyd. 277 c Rep. I, 350 e; κατανεύσας ἥξειν Pol. 22, 22, 5; κατένευσεν αὐτῷ προϊέναι, er gab ihm ein Zeichen, vorzugehen, 39, 1, 3; vgl. Od. 15, 463. — Sp. auch = nach unten kehren, hangen lassen, κεφαλήν, Poll. 1, 205, von müden Pferden. — P. Form καννεύσας für κατανεύσας, Od. 15, 464. — [Od. 9, 490 steht κατᾱνεύων.]

κατά-νεφος, bewölkt, Sp.

κατα-νεφόω, bewölken, verdunkeln, ὁ θολερὸς ἀὴρ τὰς ἀκρωρείας Plut. Timol. 27.

κατα-νέω (s. νέω), ausspinnen, Hesych. S. auch κατανήω.

κατάνη, ή, = τυρόκνηστις, sicilisch, Plut. Dion. 58.

κατα-νήχομαι, dep. med., herab-, stromab schwimmen, Schol. Ap. Rh. 4, 937.

κατα-νήω oder κατανέω, aufhäufen, λιβανωτοῦ τριηκόσια τάλαντα κατανήσας ἐπὶ τοῦ βωμοῦ Her. 6, 97.

κατ-ανθίζω, mit Blumen ausschmücken, übh. schmücken, στέμμα χρώμασι παντοδαποῖς κατηνθισμένον D. Sic. 18, 26, a. Sp.

κατ-ανθρακίζω, verkohlen, übertr., βλέμμα κατανθρακίζει με Ep. ad. 9 (XII, 99).

κατ-ανθρακόω, dasselbe; Aesch. im med., στέγην πυρώσω καὶ κατανθρακώσομαι frg. 265; pass. verkohlen, verbrennen, σῶμα φλογιστὸν ἤδη καὶ κατηνθρακωμένον Soph. El. 58; vgl. Eur. Cycl. 659.

κατ-ανιάω, Erkl. von κατηφέω, Hesych.

κατα-νίζω (s. νίζω), begießen, besprengen; Hippocr.; Ath. XI, 484 a.

κατα-νικάω, gänzlich besiegen, Soph. frg. 105.

κατά-νιμμα, τό, das Wasser zum Abspülen, Abwaschen, Ath. I, 18 f.

κατα-νίπτης, ὁ, der Abwaschende, B. A. 269, 28.

κατα-νίπτω, als praes. erst Sp., = κατανίζω,

die anderen tempp. schon Hippocr.; *καταγενιμμένος* Pherecrat. bei Ath. VI, 269 a.

κατα-νίσσομαι, = *κατανέομαι*; *ἐξ ὀρέων κατανίσσεται* Ap. Rh. 2, 976; Hermesian. bei Ath. XIII, 598 d.

κατ-αν-ίσταμαι (s. *ἵστημι*), gegen Einen aufstehen, sich gegen ihn empören, Widerstand leisten; *τῶν πολεμίων* Pol. 1, 46, 10, *κατανίστατο τῶν ἀρχόντων* 38, 4, 7, öfter; auch LXX.

κατα-νίφω, herabschneien; *καὶ κρημνώδη κατανίφοι* Ar. Nubb. 965; verschneien, zuschneien, *κατένιψε χιόνι* Ach. 138; Sp. übertr., *ὄρνεα κατανίφει αὐτοὺς μετ' ᾠδῆς* Luc. V. H. 2, 14, vgl. Lexiph. 15.

κατα-νοέω, bemerken, betrachten, einsehen; Hippocr., der es auch intrans. braucht, bei Sinnen, bei Verstande sein; Her. 2, 93; *τῆς περσίδος γλώσσης ὅσα ἠδύνατο κατενόησε*, er lernte so viel er konnte, Thuc. 1, 138; *οὐ γάρ πω καταγοῶ τὸ νῦν ἐρωτώμενον*, ich verstehe es noch nicht, Plat. Soph. 233 c, öfter; mit folgdm partic., Thuc. 2, 3; *περί τινος*, überlegen, Xen. Cyr. 1, 6, 20, wie Pol. 2, 15, 4 u. Sp.; — *τόδε κατανοητέον* Plat. Polit. 305 c.

κατα-νόημα, *τό*, das Bemerkte, die Beobachtung, Wahrnehmung, *τοῦ κόσμου* Plat. Epin. 987 d; bei Arist. pol. 1, 11 das Ausgesonnene, Erfindung.

κατα-νόησις, *ἡ*, das Bemerken, Wahrnehmen; Plat. Critia. 107 d Tim. 82 b; *κατανόησιν ἑαυτοῦ πολλὴν παρέχειν* Plut. Rom. 6, vgl. 27.

κατα-νοητικός, *ή*, *όν*, zum Bemerken, Beobachten geschickt, scharfsinnig, Sp.

κατ-αν-οίγω (s. *οἴγω*), eröffnen, Sp.

κατ-άνομαι, fertig gemacht werden; *τὰ δὲ πολλὰ κατάνεται*, es wird verzehrt, geht darauf, Od. 2, 58; *κατανομένων ἐνιαυτῶν* Arat. 464, mit der v. l. *καταννομένων*. [*Α* des Verses wegen lang.]

κατα-νομή, *ἡ*, die Weide, Schol. Ar. Av. 769 u. a. Sp.

κατα-νομιστεύω, zu Münze machen, in Geld verwandeln, Ios.

κατα-νομο-θετέω, ein Gesetz (wogegen) geben, Plat. Legg. IX, 861 b.

κατά-νομος, dem Gesetze gemäß, gesetzlich, Inscr.

κάτανος, *ὁ*, der Tiegel, catinus.

κατα-νοστέω, = simplex, aus der Verbannung zurückkehren, Pol. 4, 17, 10.

κατα-νοσφίζομαι, für sich bei Seite bringen, unterschlagen, *τὰ δημόσια* D. Hal. 4, 11.

κατα-νοτιαῖος, nach Mittag hin gelegen, Inscr.

κατα-νοτίζω, benetzen, anfeuchten, in tmesi, Eur. I. T. 833.

κατα-νου-θετέω, sehr ermahnen, Synes.

κάτ-αντα, adv. zu *κατάντης*, bergab; *πολλὰ δ' ἄναντα, κάταντα, πάραντά τε δόχμιά τ' ἦλθον* Il. 23, 116; danach Luc. de merc. cond. 26.

κατ-αντάω, hinabkommen, hinkommen zu einem bestimmten Ziel; *εἰς ἑαυτοὺς κατήντησαν*, sie wandten sich gegen einander, Pol. 30, 14, 3; *εἰς τὰ βασίλεια* D. Sic. 4, 52; *ἐπὶ τὴν κοίτην* 3, 27; oft übtr. von der Rede, *ἐπὶ τὴν γνώμην*, *λογισμοὺς τοιούτους*, Pol. 10, 37, 3. 14, 1, 9; auch *εἰς δοτικὴν κατήντησε*, wurde mit dem Dativ verbunden, construirt, Apoll. de synt. p. 294, 2. — Uebh. sich begeben, Pol. 6, 4, 12.

κατ-άντημα, *τό*, der Ausgang, das Begebniß, Sp.; *ἐλαῖαι οὖσαι κατ. τοῦ δρόμου*, Ende, Schol. Ar. Ran. 1026.

κατ-άντην, von oben herab, Sgst von *ἄντ*[…] Themist. or. 13 p. 206, 17.

κατ-άντης, neutr. *κάταντες*, nach Arcad. 11, 1, herabgehend, abschüssig; *ὁδός* Ar. Ran. 127; *γε*[…]*λοφος* Theocr. 1, 13; Hippocr.; *ἐπὶ τὸ κάταν*[…] Plat. Tim. 77 d; *πέτρας ἐπεκυλίνδουν εἰς κάταντες* Xen. Hell. 3, 5, 20; Sp. — Uebertr., […]neigt, leicht, *ἕρπει κατάντης συμφορὰ πρὸς τὴ*[…]*θόν* Eur. Rhes. 318; *πρὸς τὰ χείρονα κατάν*[…] Plut. ad. et am. discr. 12.

κατ-άντηστιν, gegenüber (*ἄντα*), Od. 20, 3[…] bei Bekker getrennt geschrieben.

κατ-αντία, *ἡ*, die Abschüssigkeit. Vgl. *καταντί*[…]

κατ-αντι-βολέω, verstärktes *ἀντιβολέω*, bitt[…] Ar. frg. 523; Ios. u. a. Sp.

κατ-αντικρύ, gerade gegenüber; *τινί*, Thuc. 7, […] u. öfter; *εἰς τὸ κατ. ἀποχωρήσαντες* Plat. L[…] 207 a, öfter; *Σηστὸν κατ. ὄντα Ἀβύδου* X[…] Hell. 4, 8, 5; Eubul. Ath. XI, 473 d. — Bei Ho[…] *καταντικρὺ τέγεος πέσεν* Od. 10, 559, vgl. 1[…] 64, entspricht es dem *ἄψοῤῥον καταβῆναι*, Elpe[…] vergaß zurück die Treppe hinunter zu gehen, g[…] geradeaus u. stürzte vom Dach hinab. — Bei D. C[…] 57, 7 u. Aristaen. 2, 5 steht *καταντικρύς*; […] Phryn. 443. [Bei Hom. ist des Verses wegen υ lan[…]

κατ-αντίος, gegenüber; wohl nur *καταντίον* […] verbial gebraucht, *χὼ κατ. θανών* Soph. Ant. 50[…] *τινός*, Her. 6, 103. 8, 5, 2; *τινί*, 7, 33; sp. D[…] wie Damaget. 3 a (Plan. 95) Man. 1, 230. — […] so *καταντία*, Opp. Hal. 2, 555 u. poet. bei Plu[…] de fac. orb. lun. 3.

κατ-αντί-περα, = Folgdm, Man. 4, 188.

κατ-αντι-πέρας, gegenüber, wie *ἀντιπέρας*; *ἐ*[…] *χεῤῥονήσῳ τῇ κατ. Ἀβύδου* Xen. An. 1, 1, 9; Sp.

κατ-αντι-πέρην, dasselbe, Man. 2, 22. 3, 423 u. öfter.

κατ-αντι-πνέω (s. *πνέω*), entgegenwehen, Eunap. l. d.

κατ-αντλέω, darauf-, darübergießen, -schütten, nach Moeris hellenistisch für *αἰονᾶν*, Medic. u. Sp., wie Ios.; warme Umschläge, Bähungen auf Etwas machen, übertr., *ὅταν ξυνήγορος ταὐτὰ ταὐτά σου καταντλῇ* Ar. Vesp. 483, Plat. Rep. I, 344 d *ὥσ*[…]*περ βαλανεὺς ἡμῶν καταντλήσας κατὰ τῶν ὤτων ἀθρόον καὶ πολὺν τὸν λόγον*; *γέλωτά τι*[…]*νος*, Einen oder Etwas mit Lachen, mit Spott überhäufen, VII, 536 b; Ath. V, 221 a.

κατ-άντλημα, *τό*, das Daraufgeschüttete, bes. Bähung, warmer Umschlag, Diosc. u. a. sp. Medic.

κατ-άντλησις, *ἡ*, das Daraufschütten, bes. einer warmen Flüssigkeit, das Bähen, Medic.

κάτ-αντλος, = *ὑπέραντλος*, *σκάφος* Poll. 1, 113.

κατ-αντυγ-ώδης, *ες*, von der Art eines *ἄντυξ*, gerundet, Sp.

κατα-νυγή, *ἡ*, = *κατάνυξις*, K. S.

κατα-νυκτικός, *ή*, *όν*, zerstechend, zernagend, Sp.

κατά-νυξις, *ἡ*, das Zerstechen, bes. geistig, das Verursachen inniger Betrübniß, oder der tiefe Schlaf, N. T.; vgl. Ep. ad. (IX, 819).

κατα-νύσσω, att. *-νύττω*, zerstechen, übh. Schmerz verursachen, auch geistig, betrüben, LXX u. N. T.; bes. pass., *κατενύχθην* u. *κατενύγην*, *κατανυγ*[…]

:h. erkl. *κατανένυγμαι*, neben *λελύπη-* :tch *ἡσύχασα*, aus LXX.

rάζω (s. *νυστάζω*, *κατανυστάξαι* Poll. .cken, einschlafen, Alexis bei Ath. I, 34 d; :n, Ael. H. A. 14, 20.

ι, att. = Folgdm, *ὁδόν*, Xen. Cyr. 8,

nach Phryn. in B. A. 14, 17 att. *καθ-* iden, bes. einen Weg, *τὸν προκείμενον* r. 8, 98, *ὁδόν* Xen. Hell. 5, 4, 49 u. ιυς Plut. Dion. 49; mit ausgelassenem bar intr., hingelangen, *κατανύσας νηῒ* Her. 6, 140, *φάσκων πρὸ ἡμέρας εἰς τὸν Πειραιᾶ* Xen. Hell. 5, 4, 20; . Sic. 14, 103; — ausführen, *αἷμα*, Or. 89, vgl. El. 1164; — *δῶρον*, ver- :n, Soph. O. C. 433 (aber *φίλης γὰρ ατήνυσαν* zieht man zu der ersten Bdtg *όμον*, sie kamen in das Haus der Gast- :l. 1443; Eur. Hipp. 365 schwankt die *τον ὑποζυγίοις* Pol. 9, 4, 3. — Pass. geben, von Orakeln, Sp. Vgl. *κατά-*

ιαῖος, auf, hinter dem Rücken, Poll. 1,

ζομαι, auf den Rücken nehmen u. tra- :xiph. 5 Plut. fac. orb. lun. 8 u. a. Sp. setzen, verachten, Sp.

ιστής, *ὁ*, der Hintenansetzende, der Ver- arch.

ω, zerkrempeln, eigtl. wie das simplex le, Plat. com. bei Poll. 7, 30; *ἔρια α* Hippocr. Gew. übertr., zerreißen, zer- :eiben, verzehren, *πνοαὶ τρίβῳ κατέξαι- Ἀργείων* Aesch. Ag. 190; *πέτροις* ς, gesteinigt, Soph. Ai. 728; *κατεξάν-* Eur. Phoen. 1152; Suppl. 503; Ar. *φειδόμεσθα τῶν λίθων μὴ οὐ κατα- ν ἄνδρα τοῦτον εἰς φοινικίδα*, zu ırkleide schlagen, d. i. nach den Schol. s der ganze Leib blutig ist. Aber auch ιυρὶ καταξανθέντας, Eur. Herc. Fur. *εξάνθην πόνοις*, ich wurde aufgerieben, *ὡς ἀσθενεῖ τε καὶ κατέξανται δέμας* so auch in späterer Prosa, *κατὰ γῆς ἐν ασι καταξαινόμενοι τὰ σώματα ἀπο-* D. Sic. 5, 38; aber *πέτρα κατεξαμ-* ausgehöhlter Fels, id. 17, 71, wie von :rn gesagt wird *λίθους καταξαίνειν*, 1, lippocr. u. Long. haben das perf. *κατ-*

σις, *ἡ*, das Zerreißen, Zerfleischen, Eu-

ω, gastlich aufnehmen, im pass., Aesch.

ια, *τό*, bei Suid. Erkl. von *μύγμα*.

ρικῶς, = *ἀμυκτικῶς*, Schol. Nic. Th.

(s. *ξέω*), zerkratzen, zerschaben, abschaben, ιισθῇ καὶ καταξεσθῇ τὰ κέρατα, γί- *αντῇ* Plut. de prim. frigid. 17; übh. = zerreißen, Sp.

αίνω, ausdörren, austrocknen; Plat. Tim. . Meteorl. 1, 3; *κατεξηράνθαι* S. Emp. 62.

ος, sehr trocken, dürr, Arist. de anim. 2, 10 u. Sp., auch übertr., *τὸ κατάξηρον τῆς ἐπιθυμίας* Alciphr. 1, 22.

κατ-αξιο-πιστεύομαι, nur Pol. 12, 17, 1: *ἵνα δὲ μὴ δόξωμεν τῶν τηλικούτων ἀνδρῶν καταξιοπιστεύεσθαι, μνησθησόμεθα μιᾶς παρατάξεως*, entweder = Unglaubliches gegen sie vorbringen, oder = für uns mehr Glauben als für jene fordern, unsere Glaubwürdigkeit gegen jene geltend machen.

κατ-άξιος, ganz würdig; *τινός*, im Ggsh von *ἀνάξιος*, Soph. Phil. 997; Eur. El. 46 u. Sp. — Adv., *δέδρακας οὔτ' ἐμοῦ καταξίως* Soph. O. C. 915; El. 790; Sp., wie *τιμωρήσασθαι κατ.* Pol. 1, 88, 5.

κατ-αξιόω, für würdig halten, würdigen; *κατηξιοῦτε ταύτην μετέχειν τῆς πόλεως* Dem. 59, 111; *τάξεως* Pol. 1, 23, 3; N. T.; von Thom. Mag. verworfen; übh. = in Ehren halten, Pol. 4, 86, 8. — Das med. hat Aesch. Spt. 649, *Δίκη προσεῖπε καὶ κατηξιώσατο*, hat ihn ihrer gewürdigt. — Wie das simplex, befehlen, bestimmen, *πολλὰ χαίρειν ξυμφοραῖς καταξιῶ* Aesch. Ag. 588, Soph. Phil. 1084 *σύ τοι κατηξίωσας*, du hast das Leid dir selbst bestimmt, zugezogen.

κάτ-αξις, *ἡ*, das Zerbrechen, nach Arist. Meteorl. 4, 9 *εἰς μεγάλα μέρη διαίρεσις καὶ χωρισμός*, zum Unterschiede von *θραῦσις*, Sp.

κατ-αξίωσις, *ἡ*, Würdigung, Schätzung, Hochachtung, Pol. 1, 78, 1 u. öfter, u. a. Sp.

κατά-ξυλος, mit Holz versehen, Erkl. von *ἄξυλος*, Schol. Il. 11, 135.

κατα-ξυράω, abscheeren, *κατεξυρημένος τὸν πώγωνα* Ctesias bei Ath. XII, 529 a.

κατά-ξυσις, *ἡ*, das Zerritzen, Erkl. von *γραπτύς*, Apoll. L. H. neben *ἄμυξις*.

κατα-ξυσμός, *ὁ*, das Zerritzen, Zerkratzen; bei Hesych. auch **καταξυσμή**, Erkl. von *δρυφή*.

κατα-ξύω (s. *ξύω*), zerschaben, zerreißen, zerkratzen, Sp., wie Luc. Nigr. 27; auch = glätten.

κατα-παγιδεύω, mit Fangnetzen umstellen, verstricken, Sp.

κατα-παγίως, sehr fest, *πόλιν κ. οἰκεῖν*, eine Stadt als festen, beständigen Sitz bewohnen, Isocr. 15, 156.

κατα-παγκρατιάζω, im Pankration besiegen, Philo.

κατα-παιγμός, *ὁ*, Verspottung, Apoll. L. H. v. *μωμήσονται*.

κατα-παιδ-εραστέω, mit Knabenliebe durchbringen, Is. 10, 25.

κατα-παίζω (s. *παίζω*), darüber scherzen, spotten, *τινός*, Ar. frg. 212 u. Sp., wie S. Emp. pyrrh. 1, 62 u. Nicarch. 2 (V, 40); *καταπαίζονται* ist bei Apoll. L. H. Erkl. von *μωμήσονται*; Sp., wie D. L. 2, 136, auch *τινά*.

κατα-παίω (s. *παίω*), darauf schlagen, zerschlagen, nur Sp.

κατα-πακτός, *ή*, *όν*, adj. verb. zu *καταπήγνυμι*, unten eingefügt, *θύρα*, eine unten eingefügte Fallthür, Her. 5, 16.

κατα-παλαίω (s. *παλαίω*), niederkämpfen, übh. überwinden, *εὐάθλους δέκα* Ar. Ach. 710, *λόγους* Eur. I. A. 1013, wie *τὰ ῥηθέντα* Plat. Rep. II, 362 d; Sp., wie Luc. D. D. 7, 3, *καταπαλαισθεὶς ὑπὸ θανάτου* Char. 8; *ἀλλότριον πάθος λόγῳ καταπαλαῖσαι* S. Emp. adv. log. 2, 474.

κατα-πάλλω, herabschütteln, -schwingen; med. sich herabschwingen, wohin man rechnet *οὐρανοῦ ἐκ κατέπαλτο*, Il. 19, 351, als einen syncopirten aor.

κύτταρος 5, 19; Sp., καταλήλιπται πίττῃ Poll. 9, 112.

κατά-λειψις, ἡ, das Zurücklassen, Hinterlassen, Plat. Phaedr. 257 e; Ueberbleibsel, LXX.

κατά-λεξις, ἡ, das Ausheben von Soldaten, App. Hisp. 49.

κατα-λεπτο-λογέω, durch feines, spitzfindiges Geschwätz zu Boden werfen, niederspitzfindeln, *πνευμόνων πολὺν πόνον* Ar. Ran. 828; B. A. 48, 16 von Phryn. erklärt *κατὰ λεπτὸν καὶ ἀκριβῶς διαλέγεσθαι*.

κατα-λεπτύνω, sehr dünn, mager machen; Hippocr.; Arist. part. an. 3, 5 u. Sp.

κατα-λευκαίνω, ganz weiß machen, Cyrill.

κατά-λευκος, weiß, weiß angestrichen, Sp.

κατα-λευκόω, ganz weiß machen, Aen. Tact.

κατ-αλεῦσαι, erkl. Hesych. *ἐκκλῖναι* (s. ἀλεύω).

κατα-λεύσιμος, werth gesteinigt zu werden, VLL. aus Dinarch.

κατά-λευσις, ἡ, das Steinigen, Sp.

κατα-λεύω (s. λεύω), steinigen, mit Steinen zu Tode werfen; Her. 1, 167. 9, 5; Ar. Ach. 235; *κατέλευσαν βάλλοντες* Plat. Ep. VIII, 354 d; Pol. 1, 80, 9 u. Sp.; *καταλευσθείς* Her. 1, 167. — Nach Hesych. auch = zu Arbeiten in den Steinbrüchen verurtheilen.

κατ-αλέω (s. ἀλέω), zermahlen, zermalmen; in tmesi, *κατὰ πυρὸν ἄλεσσαν*, Od. 19, 109; Hippocr.; Her. 4, 172 u. Folgde; *κατήλεσαν* Strab. VI, 260.

κατα-λήγω, aufhören; *πρὶν καταλῆξαι τὸ παλαιὸν ἄχος, νέος ἰχώρ* Aesch. Ag. 1479; Ch. 1075; Pol. 3, 61, 8; Sp., bes. *εἰς* u. *ἐπί τι*, D. Sic. 20, 2 u. Sext. Emp. oft; *τὰ καταλήγοντα*, die Gränzen, Plut. Fab. Max. 6; vgl. Pol. 5, 95, 5. — Auch trans., *εἰς ἣν ναυμαχίαν Θουκυδίδης κατέληξε τὴν πραγματείαν*, beendigen, D. Sic. 14, 84.

κατα-λήθομαι (s. λήθομαι), ganz vergessen, *τινός*, Il. 22, 389.

κατα-ληΐζομαι, ausplündern, verheeren, VLL.

κατα-ληκτικός, ή, όν, aufhörend, sich endigend, bes. von Versen, deren letzter Fuß unvollständig, verkürzt ist, Hephaest. 25 u. oft in den metrischen Schol. — Adv., *καταληκτικῶς εὐφραίνειν*, endlich, ausschließlich, so daß Nichts weiter dazu zu kommen braucht, M. Anton. 7, 13, *δοῦναι*, ohne besondere Nebenabsicht, 9, 42.

κατά-ληµμα, τό, = λῆμμα, D. L. 7, 45.

κατά-ληξις, ἡ, das Aufhören, S. Emp. adv. phys. 2, 61; das Ende, der Schluß, bes. der Schluß eines Verses, Gramm. u. Schol. oft.

κατα-ληπτήρ, ῆρος, ὁ, Riemen zum Anfassen, Hesych.

κατα-ληπτικός, ή, όν, zum Erfassen, Auffassen, Begreifen geschickt; *φαντασία* Luc. Conv. 23, wie Plut. plac. philos. 4, 8; M. Ant. 4, 22; S. Emp. pyrrh. 1, 68; *κριτήριον κ.* 2, 63; auch *καταληπτικοί*, adv. eth. 75; *κατ. τοῦ θορυβητικοῦ* Ar. Equ. 1380 erkl. Schol. *προκαταλαμβανόμενος τοὺς ἀκούοντας, ὥςτε θόρυβον μὴ κινῆσαι*.

κατα-ληπτός, adj. verb. zu *καταλαμβάνω*, zu ergreifen, zu begreifen, verständlich, Plut. u. a. Sp. oft; *τὰ πράγματα ἐφαίνετο καταληπτά*, zu behaupten, Thuc. 3, 11; — *πένθος θεόθεν καταληπτόν* läßt sich act. fassen, Trauer, die Einen durch göttliche Fügung trifft, od. die man von den Göttern her erhalten hat, Eur. Hipp. 1347. — [...] = von Krämpfen befallen.

κατα-ληρέω, durch Geschwätz verliere[n] *μίδα* Eubul. bei Ath. XIII, 547 c; — was vorschwatzen, *τινός*, Suid., Sp.

κατα-ληστεύω, plündern, Sp.

κατα-λήψιμος, zu ergreifen; zur [...] führend, Ggst. *ἀπολύσιμος*, Antiph. 4 [...]

κατά-ληψις, ἡ, das Fassen, Ergreifen; *ἔτι ἐν καταλήψει ἐφαίνετο, ἐπανεχώ[...]* 33, als die Flotte nicht mehr zu nehmen, [...] schien; das Besetzen, Einnehmen, *φυλῆς χωρίων* Plat. Gorg. 455 b; *τοῦ ἱεροῦ* u. A. — Das Begreifen mit dem Geiste [...] nehmung, der Begriff, Plut., vgl. adv. [...] a. Sp. — Der Anfall einer Krankheit, [...]

κατα-λιθάζω, steinigen, N. T., K. S.

κατα-λιθο-βολέω, dasselbe, LXX.

κατά-λιθος, voll von Steinen, mit S[...] LXX.

κατα-λιθόω, = *καταλιθάζω*; Paus. [...] u. a. Sp. — Nach Hesych. auch = m[...] schmücken.

κατα-λιμπάνω, = *καταλείπω*; A[...] Ath. XV, 690 a u. Machon ib. VIII, [...] Ep. IX, 358 a u. sonst.

κατα-λιπαίνω, sehr fett machen, Sp.

κατα-λιπαρέω, sehr flehen, Luc. Cat[...] 25, 2 u. Sp.

κατα-λιτανεύω, verstärktes simpl., Sp.

κατα-λιχμάζομαι, beflecken, in tmesi [...] 2, 389.

κατα-λιχμάομαι, auflecken, part. praes [...] pyrrh. 1, 57.

κατα-λιχνεύω, vernaschen.

κατ-αλλάγδην, wechselsweise, umgekeh[rt]

κατ-αλλαγή, ἡ, 1) der Austausch, [...] lung, bes. beim Geldwechseln das Aufgeld, des Geldwechslers; Dem. 50, 36; Dip[h] VI, 225 b, vgl. XI, 503 a. — 2) die [...] Aussöhnung; Aesch. Spt. 749; *πολέμ[...]* 1588; Sp., wie N. T., = Versöhnung.

κατ-άλλαγμα, τό, = Vor., Sp.

κατ-αλλακτήριος, zum Austausch, zur[...] gehörig, Sp.

κατ-αλλακτής, ὁ, 1) der Ausgleicher, Friedensstifter, Ios. u. a. Sp. — 2) der [...] VLL. als Erkl. von *ἀργυρογνώμων* u.

κατ-αλλακτικός, ή, όν, zum Aussöh[nen] u. geschickt, Arist. eud. 2, 6; — *καταλ[...]ρος*, verträglicher, Arist. rhet. 1, 9.

κατ-αλλάσσω, 1) verwechseln, vertausc[hen], vom Geldwechseln, Plut. Arat. 18 [...] das Wortspiel bei Matreas in Ath. I, [...] *τί τετράδραχμα καταλλάττεται μέν, δ' οὔ*; — 2) gew. aussöhnen, versöhnen, *τινάς*, Her. 5, 29. 6, 108; *κατήλλα[...] πρὸς ἀλλήλους*, Arist. Oec. 2, 15; [...] pass. ausgesöhnt werden, sich aussöhnen, [...] *καταλλαχθῇ χόλου* Soph. Ai. 731, [...] Zorne sich aussöhne mit den Göttern; *κα[...]σά σοι* Eur. I. A. 1157; *τὴν ἔχθρην [...]σιώτησι*, die Feindschaft mit ihnen beileg[en] 61; *καταλλαγεὶς τῷ Κύρῳ* Xen. An. I [...] Plat. Rep. VIII, 566 e. — 3) Med. = [...]schen; *φόβον πρὸς φόβον* Plat. Phaed.

μικρὰ κέρδη Arist. Eth. 3, 9. — Auch
ίῳ κατηλλάξασθε, verkaufen, Hdn. 2,

ηλος, gegen einander, bes. einander ent-
angemessen, VLL. *ἁρμόζων*; so *λόγος*
l. iud. de Thuc. 36; a. Sp., *τοῖς στρα-*
ἔργοις καταλληλότερος D. Cass. 71, 1;
ηλα, adverbial, sowohl zu derselben Zeit,
, als darauf folgend, sich daraus ergebend,
ληλα *γενομένας πράξεις* Pol. 5, 31, 5;
αταλλήλως, z. B. *τὰ μὴ καταλλήλως*
Arist. Metaphys. 6, 17; *τῇ φύσει* Arr.
2, 9.
ηλότης, *ητος*, *ἡ*, das Zueinanderpassen,
stimmung, Concinnität, *λόγου* Apoll. Dys-
t., öfter.
ιω (s. *ἀλοάω*), zerdreschen, zermalmen, zer-
ubul. Ath. XIV, 622 e; *τῇ ῥύμῃ τῇ*
' τοὺς πίπτοντας κατηλόων Xen. Cyr.
τοὺς ὁμήρους κατηλόησαν Aesch. 2,
λοημένος τὴν ὀφρύν Luc. Icarom. 15.
άδην, gesprächsweis, prosaisch; *ἐπαίνους*
ράφειν Plat. Conv. 177 b; *τὰ κατ.*
im Ggsß von *μετὰ μέτρου*, Isocr. 2,
τοιήματα, Plat. Lys. 204 d; *τὰ κατ.*,
n *ἔμμετρα*, Ath. XIV, 635 f; *οἱ κ.*
445 b; *αἱ κατ. λέγουσαι* — *αἱ ποιή-*
ιεναι Plut. de Pyth. or. 7; neben *δίχα*
t. Rom. 1, neben *ἄνευ μέτρου* Pyth.

εύς, *ὁ*, der eine Liste anlegt, bes. eine
ürger zum Kriegsdienst oder zu anderen
, Lys. 20, 13; vgl. Phot. lex.
έω, ion. *κατηλογέω*, ganz vernachlässigen,
n; *τί*, Her. 1, 144. 3, 121; *τινός*, 1,

ή, *ἡ*, Auswahl, Aushebung der Soldaten,
; — Rücksicht auf Etwas, Phryn. p.
der codd. für *καταδοχή* bei Pol. 23,

ία, *ἡ*, v. l. für *καταλογισμός*, LXX.
ίζομαι, dazu-, darunterrechnen; *ἐν τοῖς*
ὺς *ἀχαρίστους* Xen. Mem. 2, 2, 1; *ἐν*
εἰς *καταλογιζέσθω*, als Tugend anrech-
3, 202; *οὐχ ἵν' εὐεργέτημά τι κατα-*
πρὸς ὑμᾶς Dem. 7, 6; Sp. aufzählen,
der Reihe nach, App. Syr. 61 u. öfter.
enrechnen, erwägen, überdenken, Xen. An.
ell. 3, 2, 18.
ισμός, *ὁ*, das Zusammenzählen, -rechnen,

ος, *ὁ*, die Aufzählung, bes. Liste, Ver-
einem gewissen Zweck auserlesener Perso-
im Kriegsdienst; *οἱ ἐκ τοῦ καταλόγου*,
iegsdienst verzeichnete Mannschaft, Thuc.
u. öfter; *οἱ ἐν τῷ καταλόγῳ ὁπλῖται*
2, 4, 9, *οἱ ὑπὲρ τὸν κατάλογον*, die
nstpflichtige Alter hinaus sind, Dem. 13,
von *τοὺς ἐν ἡλικίᾳ*; *ἐκ καταλόγου*
ενος κατατέτριμμαι, von dem kriegs-
Alter an Dienste thuend, Xen. Mem. 3,
λόγους ποιεῖσθαι, Soldaten ausheben,
; *τὸ πεζὸν καταλόγοις χρηστοῖς ἐκ-*
31; *ἐξαλείφειν ἐκ τοῦ καταλόγου*, aus
streichen, Xen. Hell. 2, 3, 51. Uebh.
Plat. Theaet. 175 a Legg. XII, 968 e,
Liste für die Liturgien u. Staatsämter u. dgl.; auch
heißt ein Theil des zweiten Buches der Il. *κατάλογος*
νεῶν.

κατ-αλοιάω, = *καταλοάω*, Phot.

κατα-λοιδορέω, verstärktes simplex, Eumath. u. a.
Sp.

κατά-λοιπος, übrig geblieben; Plat. Tim. 39 e;
Arist. H. A. 5, 16; häufiger bei Pol. u. Sp.; *τοῦτο*
ἔστι κατάλοιπον c. inf., das fehlte noch, Strato
Ath. IX, 382 d.

κατ-αλοκίζω, zerfurchen, zerkratzen, *ὄνυξι*, Eur.
Suppl. 851, in tmesi.

κατα-λούω (*λούω*), verbaden, mit Bädern durch-
bringen, Med.; *ὥςπερ τεθνεῶτος καταλούει* (oder
mit Bekker *καταλόει*) *μου τὸν βίον* Ar. Nubb. 828,
Schol. erkl. *καταναλίσκει*.

κατα-λοφάδια, = *κατὰ λόφον*, auf dem Nacken,
Od. 10, 169. [Das Metrum zu beachten, ⏑ – – ⏑ ⏑ – – ⏑,
daher auch in Schol. cod. Harles. *καταλλοφάδεια*
geschrieben, Bekker *καταλοφάδεια*.]

κατα-λόχεια, *ἡ*, od. *-λοχία*, = *λόχος*, LXX.

κατα-λοχίζω, (in Lochen) vertheilen, Sp.; *εἰς τά-*
ξεις κατελόχισαν D. Sic. 18, 70; *εἰς ἀγέλας* Plut.
Lyc. 16; *εἰς ὁπλίτας*, einrangiren, Sull. 18.

κατα-λοχισμός, *ὁ*, Vertheilung in Lochen; Plut.
Cic. 15; Luc. hist. conscr. 29.

κατά-λοχος, *ὁ*, f. L. für *κατάλογος*.

κατ-αλσής, *ές* (so accent. Kramer richtig), Strab.
V, 3 p. 238, mit vielen Hainen.

κάτ-αλσος, dasselbe, Sp., wie Schol. D. Per. 321.

κατα-λυγίζω, = simplex, Hesych.

κατα-λυκουργίζω, Lykurg's Gesetze gegen Jem. an-
führen, *τινός*, Alciphr. 2, 1.

κατά-λυμα, *τό*, Ort, wo man einkehrt, Wirths-
haus, Herberge, nach Moeris hellenistisch für das alte
καταγώγιον, N. T. u. a. Sp.; Wohnung, Zimmer
übh., Pol. 2, 36, 1; LXX.

κατα-λυμαίνομαι, beschädigen, verwüsten; *οἶκον*
Xen. Oec. 2, 13; *τὰ σώματα*, entsprechend dem *τὰς*
ψυχὰς καταγνύουσι, 6, 5; *πυρὶ τὰς ὀροφὰς* Pol.
5, 9, 3.

κατα-λύμανσις, *ἡ*, Beschädigung, Verwüstung.

κατα-λύσιμος, auflösbar, *κακόν*, zu beseitigen,
was aufhören kann, Soph. El. 1238.

κατά-λυσις, *ἡ*, 1) Auflösung, Zerstörung, bes. der
Staatsverfassung, *τοῦ δήμου*, der Demokratie, An-
doc. 1, 36. 3, 6, wie Xen. Hell. 2, 3, 28 u. A.;
τῆς παρούσης πολιτείας Plat. Legg. XI, 864 d;
τῆς ἀρχῆς Xen. Cyr. 8, 1, 45; Sp., *τῆς βασι-*
λείας, *δυναστείας*, Pol. 3, 1, 9. 2, 7; auch *τοῦ*
τυράννου, *τοῦ Περσέως*, das Stürzen desselben,
10, 25, 3. 30, 10, 1, wie Thuc. 1, 18 *τὴν τῶν*
τυράννων κατάλυσιν ἐκ τῆς Ἑλλάδος, die Ver-
treibung der Tyrannen; übh. Vernichtung, *τῆς ἀρε-*
τῆς Xen. Mem. 1, 2, 20; *στρατιᾶς*, die Auflösung,
Entlassung, Xen. Cyr. 6, 1, 10. — Die Beendigung,
das Ende, *πολέμου* Xen. Mem. 2, 8, 1 u. sonst;
κατάλυσιν τοῦ πολέμου ποιεῖσθαι, den Krieg bei-
legen, Thuc. 8, 18; Pol. u. A.; *τοῦ βίου*, das Le-
bensende, Xen. Apol. 30. — 2) das Einkehren; *δε-*
ξώμεθ' οἴκων καταλύσεις Eur. El. 393; die Her-
berge, Macho Ath. VIII, 337 d; *ξένοις κατάλυσιν*
πεποίηκε Plat. Prot. 315 d; *καταλύσεσιν ἀγα-*
πηταῖς τινα δέχεσθαι Legg. XI, 919 a; Pol. *κα-*
τάλυσιν ποιεῖσθαι, einkehren, 2, 15, 6.

κατα-λυσσάω, wüthen gegen Einen, *τινός*, Sp.

κατα-λυτήριον, *τό*, = *κατάλυμα*, Poll. 1, 73.

κατα-λυτής, *ὁ*, der Auflöser, Zerstörer, Sp.

κατα-λύτης, *ὁ*, der bei Einem einkehrt, der Gast; Pol. 2, 15, 6; Plut. Sull. 25.

κατα-λυτικός, *ή*, *όν*, geeignet aufzulösen, zu zerstören, Sp.

κατά-λυτος, *ὁ*, = *καταλύτης* (?).

κατα-λύω (s. *λύω*), auflösen; 1) vernichten, zerstören; *ὃς δὴ πολλάων πολίων κατέλυσε κάρηνα*, Il. 2, 117. 9, 24; *τείχη* Eur. Troad. 819; *πόλεως ἂν πυρὸς αἰθομένα κατέλυσεν ὁρμά* 1081; *τὴν βασιληΐην* Her. 1, 54; *τὴν βουλήν* 5, 72; *τῶν πόλεων τά τε βουλευτήρια καὶ τὰς ἀρχάς* Thuc. 2, 15; so öfter von Aufhebung der bestehenden Verfassung des Staates; *ὁ δῆμος καταλύεται*, die Demokratie wird aufgehoben, vernichtet, Andoc. 3, 1. 4; Dem. 13, 14 u. andere Redner oft; auch *πλῆθος*, Lys. 13, 16; *καταλύσεταί σου εὐθὺς ἡ ἀρχή* Xen. Cyr. 1, 6, 9, für das fut. pass.; auch in anderen Vrbdgn, *καταλύειν πειράσεσθε τοῦτον τῆς ἀρχῆς* Cyr. 8, 5, 24, ihn der Herrschaft zu entsetzen, wie Her. sagt *τῆς ἀρχῆς κατελύθησαν*, 1, 104; *ὅπως ἄρξει τε ἀεὶ καὶ μὴ καταλυθήσεται* Plat. Legg. IV, 714 c; Pol. öfter, *τὰς μοναρχίας*, *τοὺς νόμους*, 2, 43, 8. 3, 8, 2; — *γέφυραν*, abbrechen, Hdn. 8, 4, 4. — 2) auseinander gehen lassen; *στόλον* Her. 7, 16, 2; *στρατιάν* Xen. Cyr. 6, 1, 15; pass., *τῶν ἄλλων καταλελυμένων στρατηγῶν* Her. 6, 43; *πόλεμον*, den Krieg beilegen, Thuc. 8, 58 u. öfter; auch absol., 5, 23; Ggstz von *ἀνελέσθαι*, Xen. An. 5, 7, 27. Daher im med. sich aussöhnen, die Streitigkeiten beilegen, Thuc. 1, 81. 4, 16 u. öfter, wie *καταλύσονται τῷ Πέρσῃ* Her. 9, 11, vgl. 8, 140; aber auch *καταλύεσθαι τὸν πόλεμον*, den Krieg unter einander beilegen, Andoc. 3, 17; vgl. Xen. Hell. 6, 3, 6. — Aehnl. *λόγον*, die Rede beendigen, Isocr. 12, 176, u. *τὸν βίον*, Xen. Apol. 7, wie Eur. Suppl. 1004 *εἰς Ἀΐδαν καταλύσουσ' ἔμμοχθον βίοτον*. — 3) losbinden, losspannen, *καταλύσομεν ἵππους* Od. 4, 28; Halt machen, um auszuruhen, einkehren, nach Moeris hellenistisch für *κατάγεσθαι*; aber Thuc. sagt 1, 136 *παρὰ Ἄδμητον καταλῦσαι* u. Dem. *πρέσβεις δεῦρ' ἀφικνούμενοι παρὰ σοὶ κατέλυον*, 18, 82; vgl. Plat. Theaet. 142 c; öfter bei Sp. — 4) absol., aufhören, *πύκτης ὢν κατέλυσε* Lucill. 43 (XI, 161); so Dem. *οὔπω ἔτη ἐστὶν ἑπτά, ἀφ' οὗ τὸ μὲν πλεῖν καταλέλυκα*, ich habe das Fahren zur See eingestellt, damit aufgehört, 33, 4, vgl. 10, 73 u. Ath. XIII, 581 c; — *φυλακήν*, den Wachtposten aufgeben, ablösen, Ar. Vesp. 2, vgl. Plat. Legg. IV, 714 c; Arist. pol. 5, 8.

κατα-λωβάω, verstümmeln, *κατελώβησαν*, Pol. 15, 33, 9.

κατα-λωφάω u. **-λωφέω**, aufhören lassen, beruhigen; *κούρην δ' ἐξ ἀχέων ἀδινὸς κατελώφεεν ὕπνος* Ap. Rh. 3, 616; — intr., aufhören, ausruhen, in tmesi, *κὰδ δέ κ' ἐμὸν κῆρ λωφήσειε κακῶν* Od. 9, 460.

κατα-μαγγανεύω, durch Zauberei betrügen, Hesych.

κατα-μάγειον, *τό*, Tuch zum Abwischen, Artemid. 1, 64; bei Suid. v. *στλεγγίδες* steht *καταμάγια*.

κατα-μαγεύω, bezaubern, *τινά*, Luc. Necyom. 7.

κατα-μάθησις, *ἡ*, das Lernen, Begreifen, Plotin.

κατα-μαθητικός, *ή*, *όν*, zum Lernen, Begreifen geschickt, Poll. 9, 152.

κατα-μαίνομαι, dagegen toben, rasen, τ
Einen, Philo u. a. Sp.

κατα-μακαρίζω, verstärktes simplex, Eu

κατα-μάκτης, *ὁ*, das Abwischende, Abw

κατα-μαλακίζω, verweichlichen, Sp. — I
lich, schlaff werden, sein, Xen. Oec.
Folgde.

κατα-μαλάσσω, erweichen, Luc. de
übertr., rühren, besänftigen, *τοὺς ἀνέμου*
Trag. 24; *τοῦ θυμοῦ τὸ φλεγμαῖνον*
11.

κατ-αμαλδύνω, verstärktes simplex.

κατα-μαλθακίζω, = *καταμαλακίζω*
pass., Plat. Ep. VII, 329 d.

κατα-μαλθάσσω, = *καταμαλάσσω*, H
καταπραΰνω.

κατα-μανθάνω (s. *μανθάνω*), verstär
erlernen, begreifen, verstehen; Plat. Thea
οὕτω λέγεις ἢ ἐγὼ οὐκ ὀρθῶς κατα
Parm. 128 a, öfter; Xen. u. Folgde, *κα*
κῶς τὴν ἀνάβασιν, der da kannte, Xen.
3; — c. partic., *καταμαθὼν αὐτὸν οἱ*
τοῖς θεοῖς Xen. Mem. 1, 4, 2; bemerken
ζόμενον καπνόν Cyr. 6, 3, 5; auch τ
ἄρ' ἐμοῦ καταμανθάνετε ὃ λέγω Plat.
689 c, wie *καταμαθεῖν δὲ τοῦ Κύρου*
ὡς ἐνόμιζε, wir glauben an oder von
bemerkt zu haben, daß er, Xen. Cyr. 8, 1
κοῦργον καταμεμάθηκας ὅτι ἐποίησ
4, 15. — Auch auskundschaften, ausforsch
146; vgl. Xen. Oec. 12, 3; *τραῦμα*,
untersuchen, Plut. Dion. 34.

κατα-μαντεύομαι, wahrsagen gegen (
Einem, *τινός*, Ath. XV, 686 c; —
App. Pun. 77; — errathen, *τὰ μέλλο*
rhet. 1, 9, wie Pol. 2, 22, 7; *τῆς ποιημ*
νοίας Ath. XIV, 634 d; *περὶ τῶν γυναι*
αἵ τινες ἔσονται Nicostr. Stob. fl. 70,

κατ-αμαξεύω, f. l. für *καθαμαξεύω*.

κατα-μαραίνω, dürr, welk, kraftlo
Theophr. u. Sp. — Pass. verwelken, hi
καταμαραίνεται τὸ πῦρ Arist. de re
Sp.; *πολλοὶ πρὶν ἀνθῆσαι περὶ τὸ β*
μαράνθησαν Plut. reip. ger. pr. 10.

κατα-μαργάω, ion. *-μαργέω*, ganz ra
nig sein, *φθόνῳ* Her. 8, 125.

κατα-μάρπτω (s. *μάρπτω*), ergreifen,
6, 364; den Fliehenden einholen, 5, 65.
Pind. N. 3, 34 u. öfter. — Hesych. führt
μάρψαι an u. erkl. es *καταλαβεῖν*.

κατα-μαρτυρέω, gegen Einen ein Zeugn
zeugen, *τινός*, Antiph. 2 *β* 8. 5, 12; I
u. öfter, u. andere Redner; c. inf., Dem
καταμαρτυρεῖ δῶρα λαβεῖν; wer zeugt
daß ich mich habe bestechen lassen? 19,
ἀλλήλων καταμαρτυροῦσι 28, 3; *ψε*
29, 2, wie Is. 5, 12. — Pass., *ἃ κατα*
ται αὐτοῦ, was gegen ihn gezeugt wird,
καταμαρτυρηθείς, Einer, gegen den ein
gelegt wird, Antiph. 2 *δ* 7; *καταμεμαρ*
ὑπὸ τοῦ βίου τοῦ ἑαυτοῦ, gegen den
Leben Zeugniß ablegt, Aesch. 1, 90; vgl.
55.

κατα-μαρτυρία, *ἡ*, das Zeugniß gegen

κατα-μασάομαι, zerkauen, Hippocr.
auffressen, Alexis bei Ath. IV, 165 e.

-τω, abwischen, Sp. — Med. bei Luc.

-εύω, aufsuchen, Synes.

-ιγόω, geißeln, Liban., l. d.

-ίζω, verstärktes simpl., Sp.

-ομαι, fälschlich auch *καταματτεύομαι* -ομαι geschrieben, hineinstecken u. von -chen, Hippocr. bei Galen., der auch *κα*- -führt in dieser Bdtg.

-μαι (f. *μάχομαι*), niederkämpfen, be- Sic. 3, 17; *τῶν Ἀννίβαν καταμεμα*- -t. Flamin. 3; a. Sp.

zusammenhäufen, -lesen, -sammeln; -d., *τὴν* (*κόπρον*) *ῥα κυλινδόμενος χερσὶν ἑῇσιν* Il. 24, 165, nach dem -ρευσε; Sp., wie Ios. *τῆς κεφαλῆς*

-κεύω, vernachlässigen?

-ύνω, abstumpfen; *κατημβλύνθη κέν*- 15 (V, 220); übertr., *κέαρ* Soph. O. R. -κλύω, *ἄθυμον ποιῶ*.

-όω, dasselbe, *τό τε νωκαρῶδες καὶ* -ένον Diphil. bei Ath. IV, 133 f.

-λ-αυχέω, verstärktes simplex, Hesych.

-λο-φρονέω, hochmüthig sein gegen Ei- -chten, *τινός*, Clem. Al.

-λύνομαι, dep. pass., sich brüsten, *τινός*, Euseb.

-σκω (f. *μεθύσκω*), berauschen, trunken *τούτους καταμεθύσαντες κατεφό*- -, 106, wie Plat. Gorg. 471 b; Archyt. -9 u. Sp. Das praes. erst Sp.

-ω (f. *μεθύω*), trunken sein, Sp. Dazu -r. *κατεμεθύσθην*, Pol. 5, 39, 2; D.

-μαι, antworten (?).

-άω, verlachen, *τινός*, Ios.

-σσομαι, besänftigen, Sp., wie Ios.

-ίνω, schwärzen, Sp.

-στί, gliederweis, Stück für Stück, Arat.

-άω, üben; *τὰς αἰσθήσεις ἐμπειρίᾳ* -βῇ Plat. Phil. 55 e; *τὴν ἀνδρείαν* -ετᾶσθαι Legg. I, 649 c; Sp., die es -ch mit dem gen. verbinden.

-ω, ganz vernachlässigen, *τινός*, Isocr. 3, -λιγωρέω; achtlos sein, Soph. Ai. 45; -ι ohne Casus, *ἄρχων αἱρεθεὶς κατη*- -n. 5, 8, 1; auch pass., *κατημελημένος* *καταμεληθεῖσα* neben *περιυβρισθεῖ*- -. 53 A.

-τόω, eigtl. mit Honig versüßen; übertr., -λίτωσε τὴν λόχμην ὅλην*, mit honig- -ze das Gebüsch erfüllen, Ar. Av. 224; u. a. Sp.

-ω (f. *μέλλω*), verzögern, aufschieben, -m Kriege den Feind nicht angreifen wol- -30, 2. 60, 7. 9 u. öfter.

-τος, tadelhaft, getadelt, Vorwürfen aus- -; Soph. O. C. 1236; adverbial, *οὔ τοι* -ἔβητον 1693, ihr kamt nicht auf eine -ie ihr euch beklagen könnt. Von

-ομαι, tadeln, schelten, beschuldigen; -ντα (wie sonst aor. med.) *ἰσχύν* Pind. -φᾶς *αὐτούς* Thuc. 8, 106; *ἐμαυτόν*, -ς Plat. Meno 71 b; *τὴν ἡλικίαν τὴν* *ἑαυτοῦ* Is. 7, 14; Dem. 29, 1 u. A.; *τὸν Ἀντίοχον ἐπὶ τοῖς πεπραγμένοις* Pol. 5, 87, 4; *τινὰ ταῖς ξυμφοραῖς*, um des Unglücks willen, Thuc. 7, 77; *τινά τινος*, Plut. Dion. 8; *ἑαυτὸν ὡς ἡμαρτηκότα* D. Sic. 17, 30. — Sp. auch *τινί*, z. B. *ἰδίῃ κατεμέμφετο χειρί* Agath. 28 (XI, 57); Long. 2, 21; *τινός* Nicomach.

κατά-μεμψις, *ἡ*, Tadel, Vorwurf, Anklage, *τινὶ ἔχειν*, der *ἀγανάκτησις* entsprechend, Thuc. 2, 41; *κατάμ. σφῶν αὐτῶν ἦν*, sie klagten sich selbst an, 7, 75; Sp., wie D. Hal. 3, 4.

κατα-μένω (f. *μένω*), verweilen, verbleiben; *ἐνθάδ' αὐτοῦ καταμενεῖν* Ar. Plut. 1187; Plat. Rep. VII, 519 d; *τῆς εἰωθυίας ἀρχῆς καταμενούσης* Xen. Cyr. 3, 1, 29; Folgende; bei Etwas beharren, *ἐπί τινος*, *ἔν τινι*, Sp.

κατ-αμέργω, abpflücken, Poll. 1, 225.

κατα-μερίζω, zertheilen, zerstückeln; *εἰς πολλά* Luc. Tim. 12; D. Sic. 3, 40; — vertheilen, *τὰ βοεικὰ ζεύγη τοῖς λοχαγοῖς κατεμερίσθη* Xen. An. 7, 5, 4.

κατα-μέρισις, *ἡ*, die Vertheilung, Epicur. bei D. L. 10, 106.

κατα-μερισμός, *ὁ*, dasselbe, LXX u. Ios.

κατα-μέρος, d. i. *κατὰ μέρος*, theilweise, abwechselnd, besser getrennt geschrieben.

κατα-μέστιος, = Folgdm, *τινός*, Nic. Al. 45.

κατά-μεστος, ganz voll, Schol. Ar. Equ. 500, Erkl. von *κατάπαστος*.

κατα-μεστόω, ganz anfüllen, Ar. bei Plut. de mus. 30.

κατα-μετρέω, vermessen, zumessen, *τινί τι*, Her. 3, 91; Xen. Oec. 4, 21 u. Sp., auch med., *τὰ μέρη τῆς σκηνῆς κατεμετρήσαντο γραμμαῖς* Pol. 6, 41, 4. — Ein Maaß sein von Etwas, Arist. metaphys. 4, 25; Mathem.

κατα-μέτρημα, *τό*, das Vermessene, die Vermessung, Epicur. bei D. L. 10, 59.

κατα-μέτρησις, *ἡ*, das Vermessen, die Ausmessung, des Lagers, Pol. 6, 41, 5 u. Sp.

κατα-μετρητικός, *ἡ*, *όν*, zum Ausmessen geschickt, ausmessend, Sext. Emp. adv. phys. 1, 427 geom. 73.

κατα-μήκης, *ες*, sehr lang, f. L. für *κατὰ τὰ μήκεα* Her. 4, 72.

κατα-μηκύνω, lang machen, ausdehnen, Sp., wie Galen.

κατα-μηλόω, die Sonde hineinstecken, um damit zu untersuchen, Hesych. *τῇ μήλῃ χρήσασθαι*; übh. Etwas wie eine Sonde hineinstecken, z. B. die Finger in den Mund, um zu speien, *ἔπειτ' ἀναγκάζω πάλιν ἐξεμεῖν κημὸν καταμηλῶν* Ar. Equ. 1150, d. i. durch den Stimmtopf der Richter, durch richterlichen Spruch nöthigen, das Gestohlene herauszugeben. — Nach Poll. 7, 169 auch vom Färben der Wolle.

κατα-μήνιος, monatlich, *τὰ καταμήνια*, die monatliche Reinigung bei den Frauen, Hippocr.; Arist. H. A. 3, 12. 7, 2 u. Sp.

κατα-μηνι-ώδης, *ες*, zur monatlichen Reinigung gehörig, *περίττωμα* Arist. gener. anim. 2, 8.

κατα-μήνυμα, *τό*, die Anzeige, Eust.

κατα-μήνυσις, *ἡ*, Anzeige, Anklage, Sp., Himer.

κατα-μηνύω, anzeigen; *τόδ' ἐγὼ καταμηνύσω* Aesch. Prom. 175; *στήλη καταμηνύει διὰ γραμμάτων τοὺς οὔρους* Her. 7, 30; *τὴν πρᾶξιν* Plut. Them. 23; — eine Anzeige gegen Jem. machen, anklagen, *οὐ κατεμήνυσε τῶν ἀνδρῶν* Lys. 13, 49.

καταψευδομένου τινός Xen. Hell. 3, 3, 2; Dem. 24, 60.

κατα-μηχανάομαι, ersinnen, bewerkstelligen, Sp.

κατα-μιαίνω, beflecken, verunreinigen; *μὴ ψευδέσιν καταμιάναις γένναν* Pind. P. 4, 100; Plat. Legg. XI, 937 d; Sp., *τὸ φῶς μου πάντα τρόπον κατεμίαινε* Luc. Catapl. 27. — Bei Her. 6, 58 heißt es, daß beim Tode eines Königs in Sparta *ἀνάγκη ἐξ οἰκίης ἑκάστης ἐλευθέρους δύο καταμιαίνεσθαι, ἄνδρα τε καὶ γυναῖκα*, entweder zum Zeichen der Trauer dunkle Kleider anlegen, oder sich mit Staub beschmutzen.

κατα-μίγνῡμι (s. *μίγνυμι*), vermischen, untermischen, Ar. Lys. 580; *τὴν φροντίδα εἰς τὸν ἀέρα* Nubb. 229; *τὴν οὐσίαν εἰς προῖκα* Dem. 30, 10, öfter; *ζῆλόν τινι*, beibringen, Plut. Lyc. 27; *οἱ δὲ στρατιῶται εἰς τὰς πόλεις κατεμίγνυντο* Xen. An. 7, 2, 3, wie Plut. Cat. mai. 20; *τινί τι* Lycurg. 27.

κατα-μικρά, = Folgdm, Man. 4, 502.

κατα-μικρόν, d. i. *κατὰ μικρόν*, besser getrennt geschrieben, im Kleinen, stückweis; von der Zeit, nach und nach, allmälig.

κατα-μῑμέομαι, nachahmen, bes. um Etwas lächerlich zu machen, *καὶ κατέσκωπτον τὰς σπουδαίας κινήσεις ἐπὶ τὰ γελοιότερα μεταφέροντες* D. Hal. 7, 72.

κατα-μιμνήσκομαι, = simplex, Sp.

κατά-μιξις, *ἡ*, Vermischung, Sp., wie Plut., *ἡ πρὸς τὸ σῶμα κ. τοῦ οἴνου* adv. Col. 6; Diosc.

κατα-μίσγω (s. *μίσγω*), = *καταμίγνυμι*, Strab. I p. 20; med., H. h. 18, 26; wie das act., Nic. Al. 353.

κατα-μισθο-δοτέω, auf Lohn verwenden, damit verthun, besolden, D. H. 4, 31.

κατα-μισθο-φορέω, dasselbe; Ar. Equ. 1352; *κατεμισθοφόρησαν τὰ ὑπάρχοντα* Aesch. 2, 131; vgl. Theopomp. bei Ath. IV, 166 e.

κατα-μνημονεύω, verstärktes simplex, Plut. sol. an. 21.

κατα-μνηστεύομαι, verloben, freien, Eumath.

κατα-μολίσκω, = *καταβλώσκω*, Schol. Ap. Rh. 4, 227, wohl nur etymologische Annahme.

κατα-μολύνω, besudeln, beflecken, Sp.

κατά-μομφος, dem Tadel unterworfen, tadelhaft, *φάσματα* Aesch. Ag. 143.

κατα-μόνᾱς, d. i. *κατὰ μόνας*, einzeln, für sich, Thuc. 1, 32 Xen. Mem. 3, 7, 4.

κατα-μονή, *ἡ*, das Verweilen, Zögern, Pol. 3, 79, 12.

κατα-μονίη, *ἡ*, dasselbe, nur in der p. Form *καμμονίη*, s. oben.

κατα-μονο-μαχέω, im Zweikampfe besiegen, *τινά*, Plut. Thes. 11.

κατά-μονος, bleibend, dauernd, fortwährend, *γίγνεται ὁ πόλεμος*, Pol. 17, 12, 1 u. öfter; Inscr.

κατα-μορφόω, gestalten, ausdrücken, Sp.

κατα-μόσχευσις, *ἡ*, Fortpflanzung durch Ableger.

κατα-μοσχεύω, durch Ableger fortpflanzen.

κατα-μουσόω, durch Musenkünste verschönern, Sp.

κατ-άμπελος, reich mit Weinstöcken versehen, *χώρα* Strab. IV, 179.

κατ-αμπ-έχω (s. *ἔχω* u. *ἀμπέχω*), umthun, umgeben, bedecken; Antiphan. bei Ath. III, 112 d; *τὰ κράνη* Plut. Crass. 11.

κατ-αμπ-ίσχω (s. *ἀμπίσχω*), = Vorigem, *εὐψυχον ἄνδρα κούρῃ καταμπίσχουσι χ* Hel. 859.

κατα-μυέω, einweihen, Eumath.

κατα-μῡθο-λογέω, Mährchen erzählen u gößen, *τινά*, Philostr.

κατα-μῡκάομαι, dagegen brüllen, vom Chrys.

κατα-μυκτηρίζω, die Nase über Eine VLL.

κατ-αμύνομαι, sich wehren u. rächen, 5, 11.

κατα-μυρίζω, besalben, Sp.

κατα-μυσάττομαι, verabscheuen, Cyrill.

κατά-μυσις, *ἡ*, das Schließen der Au Camill. 6.

κατ-αμύσσω, att. *-αμύττω*, ritzen, a ßend verwunden; *ἀμυχὰς μεγάλας κατ* Phryn. bei Ath. IV, 165 c; *χρόα παιδ* 6, 14, in tmesi; — med., *πρὸς χρυσ* *καταμύξατο χεῖρα*, sie ritzte sich die H 425; *μέτωπον καὶ ῥῖνα καταμύσσοντ* 71; pass., *καταμυχθεὶς ὑπὸ κυνοσβ* *κνήμην* Ath. II, 70 d.

κατα-μυττωτεύω, ganz zu Brei quetsch 247.

κατα-μύω (s. *μύω*), die Augen schließe zu schlafen, einnicken; Hippocr.; Ar. Vesp. *μύομεν* [*ῡ* abweichend] Hedyl. bei Ath. a; *καταμύει τὰ βλέφαρα*, im Ggst vo *φαρα ἀναπέπταται*, Xen. Cyn. 5, 11 Fürchtenden, Philostr.; von Sterbenden, Luc. D. meretr. 7, 2 D. L. 4, 49; — *καμμύω*, Batrach. 191 *καμμῦσαι*, Phryn. 339, wo bemerkt wird, daß Späte lässiger Weise auch in Prosa brauchten; so *ἐκάμμυσαν τοὺς ὀφθαλμούς* im N. T. 28, 27.

κατ-αμφι-έννῡμι (s. *ἕννυμι*), umkleiden *λίθῳ τοὺς τοίχους* Ios.

κατ-αμφι-καλύπτω, = *ἀμφικαλύπτω*; sis rechnet man hierher Od. 14, 349 *κεφα* *τὰ ῥάκος ἀμφικαλύψας*.

κατα-μωκάομαι, verspotten, verlachen, *τ* Demetr. 13; Epict. enchir. 22 u. a. Sp.

κατα-μωκεύω, = Vorigem, Schol. Ap. Erkl. von *ἐπιλλίζω*.

κατα-μώκημα, *τό*, Verspottung, Hesyc *νημα*.

κατα-μώκησις, *ἡ*, das Verspotten, Berl. II, 55 d.

κατα-μωλύνω, vermindern, lindern. — pocr.

κατα-μωλωπίζω, ganz mit Schwielen be die auch das substant. dazu haben, *ἡ κ* *πισις*.

κατα-μωμάομαι, dep. med., sehr tadeln,

κατα-μωραίνω, durch Thorheit, Leiden bringen, Antiphan. bei Stob. Floril. 116,

κατ-ανα-γιγνώσκω (s. *γιγνώσκω*), Ath. XIII, 610 d.

κατ-αναγκάζω, einzwängen, verrenkte G Gewalt einrenken, Hippocr. — Uebh. erzwin gen, Il. 7, 38; *δεσμοῖς ἦν κατηναγκασ* war in Fesseln eingezwängt, Eur. Bacch. 6 4, 77; Luc. oft. — Aber *καταναγκάζειν* ist = peinigen, quälen, Luc. Necyom. 4 u.

, ἡ, das gewaltsame Einrenken, Hip-

κός, ή, όν, zwingend, nöthigend,
, 43.
Zwang, Zwangsmittel; ἐρωτικαί,
Liebestränke, Synes. — Auch eine
iese Tränke bereitet wurden.
τό, Verwünschung gegen Einen,

ζω, verwünschen, N. T.
ω, sich unverschämt gegen Einen
ust.
ω, dasselbe, Sp.
ganz verbrauchen, Hippocr.
·έω, verstärktes simplex, Sp.
αίω), trans. im aor. I. κατένασσα,
sen, ansiedeln, Κρονίδης κατένασ-
ρατα γαίης Hes. O. 166, γουνοῖ-
Νεμείης Th. 329, ὑπὸ χθονός
l. aor., δυσαρέστους δαίμονας
ιμένη Aesch. Eum. 889; Ap. Rh.
ῳ κατενάσσατο, in der Bdtg sich
wie sonst der aor. pass., ἵν' ὑπὸ
οῦ κατενάσθην Eur. Phoen. 215;

αι, verstärktes ἀναλείχομαι, Sp.
(s. ἀναλίσκω), verwenden, verthun,
ιηχθὲν ἤδη πᾶν κατανηλώκει
τίς μηχανὴ μὴ οὐχὶ πάντα
εἰς τὸ τεθνάναι Phaed. 72 d;
κοῖαν κατανάλισκε Isocr. 1, 18;
ιν τάλαντα μύρια κατηνάλωσε
σαντες χρήματα Xen. Mem. 1,
μνᾶς εἰς ὀψοφαγίαν Ath. VIII,
. 5; πολλὰ ἡδοναῖς D. Sic. 17,
tauen der Speisen, Plut. sept. sap.

ἡ, das Aufwenden, Verwenden, Plut.

igtl. erstarren machen; durch häu-
z fallen, τινός, N. T. — Pass.
pocr.
ω, belästigen, Aesop. 293, l. d.
. νάσσω), hineinstopfen, feststam-
ες τὴν γῆν Her. 7, 36.
ω, in einer Seeschlacht, zur See
doc. 3, 5; Isocr. 4, 154; τριήρεις
ναυμαχηθέντες ὑπό τινος Isocr.
iscr. hist. 38.
, sich als Mann zeigen, gegen Einen,
ινός, Sp. u. VLL., die es κατα-

α, ἡ, Anwerbung Mann für Mann,

αι, verstärktes simplex, Sp.; — τι-
ist.
tödten, Sp.
, ἡ, verstärktes simpl., Clem. Al.
ἡ, = κατανομή, Schol. Pind. Ol.

κατήνεμος, Poll. 1, 101.
rchwehen, Eumath.
νέμω), 1) vertheilen, austheilen;
τένεμε ἐς τὰς δέκα φυλάς Her.
ν δέκα μέρη κατανείμας, in zehn
Plat. Critia. 113 e, wie τὸ στρά-

τευμα κατένειμε δώδεκα μέρη Xen. Cyr. 7, 5, 13; auch med., κατενείμαντο γῆν πᾶσαν Plat. Critia. 113 b, sie vertheilten unter sich, wie Thuc. 2, 17; — zurechnen, zuschreiben, τινὰ εἰς τὴν προσήκουσαν τάξιν Aesch. 1, 155. 159. — 2) abweiden, τὴν ἱερὰν χώραν βοσκήμασι κατανέμουσι Dem. 18, 154; Sp., D. Hal. 1, 79; auch als depon. pass. gebraucht, τὴν χώραν ἡμῶν κατανενέμηνται καὶ τὴν πόλιν κατεσκάφασι Isocr. 14, 7, λέοντα κατανεμηθέντα τὴν Λιβύην Ath. XV, 677 e; ἄλφοῦ κατανεμηθέντος τὸ σῶμα Plut. Artax. 23.

κατα-νέομαι, herabkommen, τινός, von Etwas, Nonn.

κατά-νευρος, nervig, voll Nerven, Hippiatr.

κατα-νεύσιμος, was zu bewilligen ist, Cyrill.

κατά-νευσις, ἡ, das Zunicken, Bewilligen, Eust.

κατα-νεύω (s. νεύω), zuwinken, um Etwas zu verheißen u. zuzusichern, bestätigen, wie bes. Zeus sein Versprechen durch Kopfnicken bestätigt; μῆ σ' ὄϊω κατανεῦσαι ἐτήτυμον Il. 1, 558, wie 524 εἰ δ' ἄγε τοι κεφαλῇ κατανεύσομαι, ὄφρα πεποίθῃς; neben ὑπέστην 4, 267; c. accus., ὅτι μοι πρόφρων κατένευσε Κρονίων νίκην καὶ μέγα κῦδος 8, 175; mit dem inf., ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι, daß ich zurückkehren solle, 2, 112; Ζεὺς κατένευσέ οἱ χαίταις Pind. N. 1, 14, vgl. 5, 34; Ar. Eccl. 72; in Prosa, κάρτα δὴ ἀέκων κατανεύει Her. 9, 111; κατένευσε u. κατανεύσομαι Plat. Euthyd. 277 c Rep. I, 350 e; κατανεύσας ἥξειν Pol. 22, 22, 5; κατένευσεν αὐτῷ προϊέναι, er gab ihm ein Zeichen, vorzugehen, 39, 1, 3; vgl. Od. 15, 463. — Sp. auch = nach unten kehren, hangen lassen, κεφαλήν, Poll. 1, 205, von müden Pferden. — P. Form καννεύσας für κατανεύσας, Od. 15, 464. — [Od. 9, 490 steht κατᾶνεύων.]

κατά-νεφος, bewölkt, Sp.

κατα-νεφόω, bewölken, verdunkeln, ὁ θολερὸς ἀὴρ τὰς ἀκρωρείας Plut. Timol. 27.

κατα-νέω (s. νέω), ausspinnen, Hesych. S. auch κατανήω.

κατάνη, ἡ, = τυρόκνηστις, sicilisch, Plut. Dion. 58.

κατα-νήχομαι, dep. med., herab-, stromab schwimmen, Schol. Ap. Rh. 4, 937.

κατα-νήω oder κατανέω, aufhäufen, λιβανωτοῦ τριηκόσια τάλαντα κατανήσας ἐπὶ τοῦ βωμοῦ Her. 6, 97.

κατ-ανθίζω, mit Blumen ausschmücken, übh. schmücken, στέμμα χρώμασι παντοδαποῖς κατηνθισμένον D. Sic. 18, 26, a. Sp.

κατ-ανθρακίζω, verkohlen, übertr., βλέμμα κατανθρακίζει με Ep. ad. 9 (XII, 99).

κατ-ανθρακόω, dasselbe; Aesch. im med., στέγην πυρώσω καὶ κατανθρακώσομαι frg. 265; pass. verkohlen, verbrennen, σῶμα φλογιστὸν ἤδη καὶ κατηνθρακωμένον Soph. El. 58; vgl. Eur. Cycl. 659.

κατ-ανιάω, Erkl. von κατηφέω, Hesych.

κατα-νίζω (s. νίζω), begießen, besprengen; Hippocr.; Ath. XI, 484 a.

κατα-νικάω, gänzlich besiegen, Soph. frg. 105.

κατά-νιμμα, τό, das Wasser zum Abspülen, Abwaschen, Ath. I, 18 f.

κατα-νίπτης, ὁ, der Abwaschende, B. A. 269, 28.

κατα-νίπτω, als praes. erst Sp., = κατανίζω,

die anderen tempp. schon Hippocr.; *καταπενιμμένος* Pherecrat. bei Ath. VI, 269 a.

κατα-νίσσομαι, = *κατανέομαι; ἐξ ὀρέων κατανίσσεται* Ap. Rh. 2, 976; Hermesian. bei Ath. XIII, 598 d.

κατ-αν-ίσταμαι (s. *ἵστημι*), gegen Einen aufstehen, sich gegen ihn empören, Widerstand leisten; *τῶν πολεμίων* Pol. 1, 46, 10, *κατανίστατο τῶν ἀρχόντων* 38, 4, 7, öfter; auch LXX.

κατα-νίφω, herabschneien; *καὶ κρημνώϑη κατανίφοι* Ar. Nubb. 965; verschneien, zuschneien, *κατένιψε χιόνι* Ach. 138; Sp. übertr., *ὄρνεα κατανίφει αὐτοὺς μετ' ᾠδῆς* Luc. V. H. 2, 14, vgl. Lexiph. 15.

κατα-νοέω, bemerken, betrachten, einsehen; Hippocr., der es auch intrans. braucht, bei Sinnen, bei Verstande sein; Her. 2, 93; *τῆς περσίδος γλώσσης ὅσα ἠδύνατο κατενόησε*, er lernte so viel er konnte, Thuc. 1, 138; *οὐ γάρ πω κατανοῶ τὸ νῦν ἐρωτώμενον*, ich verstehe es noch nicht, Plat. Soph. 233 c, öfter; mit folgdm partic., Thuc. 2, 3; *περί τινος*, überlegen, Xen. Cyr. 1, 6, 20, wie Pol. 2, 15, 4 u. Sp.; — *τόδε κατανοητέον* Plat. Polit. 305 c.

κατα-νόημα, τό, das Bemerkte, die Beobachtung, Wahrnehmung, *τοῦ κόσμου* Plat. Epin. 987 d; bei Arist. pol. 1, 11 das Ausgesonnene, Erfindung.

κατα-νόησις, ἡ, das Bemerken, Wahrnehmen; Plat. Critia. 107 d Tim. 82 b; *κατανόησιν ἑαυτοῦ πολλὴν παρέχειν* Plut. Rom. 6, vgl. 27.

κατα-νοητικός, ή, όν, zum Bemerken, Beobachten geschickt, scharfsinnig, Sp.

κατ-αν-οίγω (s. *οἴγω*), eröffnen, Sp.

κατ-άνομαι, fertig gemacht werden; *τὰ δὲ πολλὰ κατάνεται*, es wird verzehrt, geht darauf, Od. 2, 58; *κατανομένων ἐνιαυτῶν* Arat. 464, mit der v. l. *κατανυομένων*. [*Α* des Verses wegen lang.]

κατα-νομή, ἡ, die Weide, Schol. Ar. Av. 769 u. a. Sp.

κατα-νομιστεύω, zu Münze machen, in Geld verwandeln, Ios.

κατα-νομο-θετέω, ein Gesetz (wogegen) geben, Plat. Legg. IX, 861 b.

κατά-νομος, dem Gesetze gemäß, gesetzlich, Inscr.

κάτανος, ὁ, der Tiegel, catinus.

κατα-νοστέω, = simplex, aus der Verbannung zurückkehren, Pol. 4, 17, 10.

κατα-νοσφίζομαι, für sich bei Seite bringen, unterschlagen, *τὰ δημόσια* D. Hal. 4, 11.

κατα-νοτιαῖος, nach Mittag hin gelegen, Inscr.

κατα-νοτίζω, benetzen, anfeuchten, in tmesi, Eur. I. T. 833.

κατα-νου-θετέω, sehr ermahnen, Synes.

κάτ-αντα, adv. zu *κατάντης*, bergab; *πολλὰ δ' ἄναντα, κάταντα, πάραντά τε δόχμιά τ' ἦλϑον* Il. 23, 116; danach Luc. de merc. cond. 26.

κατ-αντάω, hinabkommen, hinkommen zu einem bestimmten Ziel; *εἰς ἑαυτοὺς κατήντησαν*, sie wandten sich gegen einander, Pol. 30, 14, 3; *εἰς τὰ βασίλεια* D. Sic. 4, 52; *ἐπὶ τὴν κοίτην* 3, 27; oft übtr. von der Rede, *ἐπὶ τὴν γνώμην, λογισμοὺς τοιούτους*, Pol. 10, 37, 3. 14, 1, 9; auch *εἰς δοτικὴν κατήντησε*, wurde mit dem Dativ verbunden, construirt, Apoll. de synt. p. 294, 2. — Uebh. sich begeben, Pol. 6, 4, 12.

κατ-άντημα, τό, der Ausgang, das Begebniß, Sp.; *ἐλαῖαι οὖσαι κατ. τοῦ δρόμου*, Eube, Schol. Ran. 1026.

κατ-άντην, von oben herab, Ggfz von *ἄν*[…] Themist. or. 13 p. 206, 17.

κατ-άντης, neutr. *κάταντες*, nach Arcad. 1[…] 1, herabgehend, abschüssig; *ὁδός* Ar. Ran. 127; *γ*[…]*λοφος* Theocr. 1, 13; Hippocr.; *ἐπὶ τὸ κάτα*[…] Plat. Tim. 77 d; *πέτρας ἐπεκυλίνδουν εἰ*[…] *κάταντες* Xen. Hell. 3, 5, 20; Sp. — Uebertr., [ge]neigt, leicht, *ἕρπει κατάντης συμφορὰ πρὸς τ*[…]*ϑόν* Eur. Rhes. 318; *πρὸς τὰ χείρονα κατά*[…] Plut. ad. et am. discr. 12.

κατ-άντηστιν, gegenüber (*ἄντα*), Od. 20, 3[…] bei Bekker getrennt geschrieben.

κατ-αντία, ἡ, die Abschüssigkeit. Vgl. *καταντ*[…]

κατ-αντι-βολέω, verstärktes *ἀντιβολέω*, bit[ten] Ar. frg. 523; Ios. u. a. Sp.

κατ-αντικρύ, gerade gegenüber; *τινί*, Thuc. 7, [… u.] öfter; *εἰς τὸ κατ. ἀποχωρήσαντες* Plat. L[…] 207 a, öfter; *Σηστὸν κατ. ὄντα Ἀβύδου* X[en.] Hell. 4, 8, 5; Eubul. Ath. XI, 473 d. — Bei H[om.] *καταντικρὺ τέγεος πέσεν* Od. 10, 559, vgl. 1[1,] 64, entspricht es dem *ἄψοῤῥον καταβῆναι*, […] vergaß zurück die Treppe hinunter zu gehen, […] geradeaus u. stürzte vom Dach hinab. — Bei D. C[…] 57, 7 u. Aristaen. 2, 5 steht *καταντικρύς*; […] Phryn. 443. [Bei Hom. ist des Verses wegen υ la[ng.]]

κατ-αντίος, gegenüber; wohl nur *καταντίον* [ad]verbial gebraucht, *χὠ κατ. ϑανών* Soph. Ant. […] *τινός*, Her. 6, 103. 8, 5, 2; *τινί*, 7, 33; […] wie Damaget. 3 a (Plan. 95) Man. 1, 230. — […] so *καταντία*, Opp. Hal. 2, 555 u. poet. bei Plut. de fac. orb. lun. 3.

κατ-αντί-περα, = Folgdm, Man. 4, 188.

κατ-αντι-πέρας, gegenüber, wie *ἀντιπέρας*; […] *χεῤῥονήσῳ τῇ κατ. Ἀβύδου* Xen. An. 1, 1, […] Sp.

κατ-αντι-πέρην, dasselbe, Man. 2, 22. 3, 4[…] öfter.

κατ-αντι-πνέω (s. *πνέω*), entgegenwehen, Eum[…] l. d.

κατ-αντλέω, darauf-, darübergießen, […] nach Moeris hellenistisch für *αἰονᾶν*, Medic. u. […] wie Ios.; warme Umschläge, Bähungen auf[…] machen, übertr., *ὅταν ξυνήγορος ταὐτὰ ταὐτά* […] *καταντλῇ* Ar. Vesp. 483, Plat. Rep. I, 344 d […] *περ βαλανεὺς ἡμῶν καταντλήσας κατὰ* […] *ὤτων ἀϑρόον καὶ πολὺν τὸν λόγον*; *γέλωτα* […]*νος*, Einen oder Etwas mit Lachen, mit Spott […] häufen, VII, 536 b; Ath. V, 221 a.

κατ-άντλημα, τό, das Daraufgeschüttete, bes. […] hung, warmer Umschlag, Diosc. u. a. sp. Medic.

κατ-άντλησις, ἡ, das Daraufschütten, bes. […] warmen Flüssigkeit, das Bähen, Medic.

κάτ-αντλος, = *ὑπέραντλος*, *σκάφος* Pol[l.] […] 113.

κατ-αντυγ-ώδης, ες, von der Art eines *ἄντ*[υγος] gerundet, Sp.

κατα-νυγή, ἡ, = *κατάνυξις*, K. S.

κατα-νυκτικός, ή, όν, zerstechend, zernagend, Sp.

κατά-νυξις, ἡ, das Zerstechen, bes. geistig, das […] ursachen inniger Betrübniß, oder der tiefe Schla[f …] T.; vgl. Ep. ad. (IX, 819).

κατα-νύσσω, att. *-νύττω*, zerstechen, übh. Schm[erz] verursachen, auch geistig, betrüben, LXX u. N. T.; bes. pass., *κατενύχϑην* u. *κατενύγην*, *καταν*[…]

:h. erkl. κατανένυγμαι, neben λελύπη-
ırch ἡσύχασα, aus LXX.
τάζω (s. νυστάζω, καταννστάξαι Poll.
ıken, einschlafen, Alexis bei Ath. I, 34 d;
ɪn, Ael. H. A. 14, 20.
ɪ, att. = Folgdm, ὁδόν, Xen. Cyr. 8,

nach Phryn. in B. A. 14, 17 att. καθ-
ıden, bes. einen Weg, τὸν προκείμενον
r. 8, 98, ὁδόν Xen. Hell. 5, 4, 49 u.
ıυς Plut. Dion. 49; mit ausgelassenem
bar intr., hingelangen, κατανύσας νῆϊ
Her. 6, 140, φάσκων πρὸ ἡμέρας
εἰς τὸν Πειραιᾶ Xen. Hell. 5, 4, 20;
. Sic. 14, 103; — ausführen, αἷμα,
Or. 89, vgl. El. 1164; — δῶρον, ver-
ɪn, Soph. O. C. 433 (aber φίλης γὰρ
ατήνυσαν zieht man zu der ersten Bdtg
όμον, sie kamen in das Haus der Gast-
:l. 1443; Eur. Hipp. 365 schwankt die
τον ὑποζυγίοις Pol. 9, 4, 3. — Pass.
gehen, von Orakeln, Sp. Vgl. κατά-

ιαῖος, auf, hinter dem Rücken, Poll. 1,

ζομαι, auf den Rücken nehmen u. tra-
ıxiph. 5 Plut. fac. orb. lun. 8 u. a. Sp.
setzen, verachten, Sp.
ιστής, ὁ, der Hintenansetzende, der Ver-
arch.
ω, zerkrempeln, eigtl. wie das simplex
le, Plat. com. bei Poll. 7, 30; ἔρια
α Hippocr. Gew. übertr., zerreißen, zer-
:eiben, verzehren, πνοαὶ τρίβῳ κατέξαι-
Ἀργείων Aesch. Ag. 190; πέτροις
ς, gesteinigt, Soph. Ai. 728; κατεξάν-
Eur. Phoen. 1152; Suppl. 503; Ar.
φειδόμεσθα τῶν λίθων μὴ οὐ κατα-
ἄνδρα τοῦτον εἰς φοινικίδα, zu
ırkleide schlagen, d. i. nach den Schol.
ß der ganze Leib blutig ist. Aber auch
ıυρὶ καταξανθέντας, Eur. Herc. Fur.
εξάνθην πόνοις, ich wurde aufgerieben,
ὡς ἀσθενεῖ τε καὶ κατέξανται δέμας
so auch in späterer Prosa, κατὰ γῆς ἐν
χσι καταξαινόμενοι τὰ σώματα ἀπο-
D. Sic. 5, 38; aber πέτρα κατεξαμ-
ausgehöhlter Fels, id. 17, 71, wie von
:rn gesagt wird λίθους καταξαίνειν, 1,
Hippocr. u. Long. haben das perf. κατ-

ɪις, ἡ, das Zerreißen, Zerfleischen, Eu-

ω, gastlich aufnehmen, im pass., Aesch.

ια, τό, bei Suid. Erkl. von μύγμα.
ɪκῶς, = ἀμυκτικῶς, Schol. Nic. Th.

(s. ξέω), zerkratzen, zerschaben, abschaben,
ιισθῇ καὶ καταξεσθῇ τὰ κέρατα, γι-
ανῇ Plut. de prim. frigid. 17; übh. =
zerreißen, Sp.
αίνω, ausdörren, austrocknen; Plat. Tim.
. Meteorl. 1, 3; κατεξηράνθαι S. Emp.
62.
ος, sehr trocken, dürr, Arist. de anim. 2,

10 u. Sp., auch übertr., τὸ κατάξηρον τῆς ἐπιθυμίας Alciphr. 1, 22.

κατ-αξιο-πιστεύομαι, nur Pol. 12, 17, 1: ἵνα δὲ μὴ δόξωμεν τῶν τηλικούτων ἀνδρῶν καταξιοπιστεύεσθαι, μνησθησόμεθα μιᾶς παρατάξεως, entweder = Unglaubliches gegen sie vorbringen, oder = für uns mehr Glauben als für jene fordern, unsere Glaubwürdigkeit gegen jene geltend machen.

κατ-άξιος, ganz würdig; τινός, im Ggstz von ἀνάξιος, Soph. Phil. 997; Eur. El. 46 u. Sp. — Adv., δέδρακας οὔτ' ἐμοῦ καταξίως Soph. O. C. 915; El. 790; Sp., wie τιμωρήσασθαι κατ. Pol. 1, 88, 5.

κατ-αξιόω, für würdig halten, würdigen; κατηξιοῦτε ταύτην μετέχειν τῆς πόλεως Dem. 59, 111; τάξεως Pol. 1, 23, 3; N. T.; von Thom. Mag. verworfen; übh. = in Ehren halten, Pol. 4, 86, 8. — Das med. hat Aesch. Spt. 649, Δίκη προςεῖπε καὶ κατηξιώσατο, hat ihn ihrer gewürdigt. — Wie das simplex, befehlen, bestimmen, πολλὰ χαίρειν ξυμφοραῖς καταξιῶ Aesch. Ag. 588, Soph. Phil. 1084 σύ τοι κατηξίωσας, du hast das Leid dir selbst bestimmt, zugezogen.

κάτ-αξις, ἡ, das Zerbrechen, nach Arist. Meteorl. 4, 9 εἰς μεγάλα μέρη διαίρεσις καὶ χωρισμός, zum Unterschiede von θραῦσις, Sp.

κατ-αξίωσις, ἡ, Würdigung, Schätzung, Hochachtung, Pol. 1, 78, 1 u. öfter, u. a. Sp.

κατά-ξυλος, mit Holz versehen, Erkl. von ἄξυλος, Schol. Il. 11, 135.

κατα-ξυράω, abscheeren, κατεξυρημένος τὸν πώγωνα Ctesias bei Ath. XII, 529 a.

κατά-ξυσις, ἡ, das Zerritzen, Erkl. von γραπτύς, Apoll. L. H. neben ἀμυξις.

κατα-ξυσμός, ὁ, das Zerritzen, Zerkratzen; bei Hesych. auch καταξυσμή, Erkl. von δρυφή.

κατα-ξύω (s. ξύω), zerschaben, zerreißen, zerkratzen, Sp., wie Luc. Nigr. 27; auch = glätten.

κατα-παγιδεύω, mit Fangnetzen umstellen, verstricken, Sp.

κατα-παγίως, sehr fest, πόλιν κ. οἰκεῖν, eine Stadt als festen, beständigen Sitz bewohnen, Isocr. 15, 156.

κατα-παγκρατιάζω, im Pankration besiegen, Philo.

κατα-παιγμός, ὁ, Verspottung, Apoll. L. H. v. μωμήσονται.

κατα-παιδ-εραστέω, mit Knabenliebe durchbringen, Is. 10, 25.

κατα-παίζω (s. παίζω), darüber scherzen, spotten, τινός, Ar. frg. 212 u. Sp., wie S. Emp. pyrrh. 1, 62 u. Nicarch. 2 (v, 40); καταπαίξονται ist bei Apoll. L. H. Erkl. von μωμήσονται; Sp., wie D. L. 2, 136, auch τινά.

κατα-παίω (s. παίω), darauf schlagen, zerschlagen, nur Sp.

κατα-πακτός, ή, όν, adj. verb. zu καταπήγνυμι, unten eingefügt, θύρα, eine unten eingefügte Fallthür, Her. 5, 16.

κατα-παλαίω (s. παλαίω), niederkämpfen, übh. überwinden, εὐάθλους δέκα Ar. Ach. 710, λόγους Eur. I. A. 1013, wie τὰ ῥηθέντα Plat. Rep. II, 362 d; Sp., wie Luc. D. D. 7, 3, καταπαλαισθεὶς ὑπὸ θανάτου Char. 8; ἀλλότριον πάθος λόγῳ καταπαλαῖσαι S. Emp. adv. log. 2, 474.

κατα-πάλλω, herabschütteln, -schwingen; med. sich herabschwingen, wohin man rechnet οὐρανοῦ ἐκ κατέπαλτο, Il. 19, 351, als einen syncopirten aor.

Bekker liest ἐκκατέπαλτο; vgl. ἀναπάλλω u. Spitzner exc. zu Il. XVI; Andere leiten es von κατεφάλλομαι ab, vgl. ἄλτο. So auch sp. D., wie Nonn. D. 48, 614; πέτρης ἐκ δισσῆς καταπάλμενον ὕδωρ Leon. Tar. 58 (IX, 326) ist deshalb nicht in κατεπάλμενον zu ändern; κατεπήλατο steht Nonn. D. 18, 13.

κατα-παν-νυχίζομαι, die ganze Nacht, bes. in nächtlicher Feier zubringen, Alciphr. 1, 39.

κατα-πανο υργέω, an Schelmerei übertreffen, überlisten, τινά, Suid. — Med. listig, boshaft gegen Einen handeln, Sp.

κατα-πάομαι, besitzen, den aor. κατεπάσατο erwähnt Hesych.

κατα-παρ-αλλήλως, parallel, Phot. bibl. p. 440, 11.

κατά-παρσις, ἡ, das Durchstechen, Durchbohren, Sp.

κατά-πασμα, τό, das Aufgestreu'te, das Streupulver, Paul. Aeg.

κατα-πάσσω, att. -πάττω (s. πάσσω), bestreuen, überstreuen; πάντα ταῦτα καταπάσω βουλευματίων, ich werde Alles damit überstreuen, Ar. Equ. 99; μυῤῥίναις ὁδόν Eumath. 1; ἄλευρα καταπάσαντες Arist. H. A. 9, 40, daraufstreuen; κατὰ τῆς τραπέζης καταπάσας τέφραν Ar. Nubb. 177; καταπαττόμενος ib. 261; καταπάττεσθαι τὰς κεφαλὰς πηλῷ D. Sic. 1, 91; davon κατάπαστος, bestreu't, ἡδυσματίοις, τυρῷ, Teleclid. u. Archestr. Ath. VI, 268 e u. VII, 321 c; στεφάνοις κατάπαστος, mit Kränzen bedeckt, Ar. Equ. 502; von Kleidern, bunt durchwebt oder gestickt, ib. 968; D. Cass. 72, 17.

κατα-παταγέω, verstärktes simplex, Eumath.

κατα-πατέω, niedertreten, ein-, zertreten; ἐπεὰν καταπατήσῃ τῇσι ὑσὶ τὸ σπέρμα Her. 2, 14; κατεπατέοντο ὑπ' ἀλλήλων 7, 123; Thuc. 7, 84; Xen. Hell. 4, 4, 11; so scheint auch Dem. 34, 37 zu nehmen, τὰ ἄλφιτα καθ' ἡμίεκτον μετρούμενοι καὶ καταπατούμενοι, indem ihr euch beim Einmessen so kleiner Getreideportionen niedertretet; eigenthümlich 7, 45 εἴπερ ὑμεῖς τὸν ἐγκέφαλον ἐν τοῖς κροτάφοις καὶ μὴ ἐν ταῖς πτέρναις καταπεπατημένον φορεῖτε, niedergetreten, zertreten. — Uebtr., verachten, τὰ γράμματα Plat. Gorg. 484 a, νόμους Legg. IV, 714 a; Sp., bes. LXX; auch τινός, Suid.

κατα-πάτημα, τό, das Zertreten, LXX.

κατα-πάτησις, ἡ, das Nieder-, Zertreten, übtr., das Verachten, LXX.

κατά-παυμα, τό, Beendigung, Ruhe, Erholung, γόου Il. 17, 38, Sp.

κατα-παύσιμος, beruhigend, stillend, Sp.

κατά-παυσις, ἡ, das Beruhigen, zur Ruhe Bringen, die Ruhe und Stille, LXX, N. T.; — τυράννων κατάπαυσις ἐγένετο, Absetzung, Her. 5, 38; τῆς βασιληΐης 6, 67; Sp., wie D. Cass. 46, 49.

κατα-παυστήριον, τό, Besänftigungsmittel, Beruhigung, Schol. Soph. Tr. 575 Schol. Ap. Rh. 2, 485.

κατα-παυστικός, ή, όν, beruhigend, stillend, τινός, Eust. 138, 3.

κατα-παύτης, ὁ, s. καππώτας.

κατα-παύω (s. παύω), aufhören machen, beendigen, stillen, besänftigen; χόλον θεῶν Od. 4, 583, wie Eur. Med. 172; μηνιθμόν Il. 16, 62; πόλεμον 7, 36; νεῖκος Hes. Th. 87; auch von Personen, im Zaume halten, hindern, Od. 2, Il. 15, 105; τάχα κέν σε ἔγχος ἐμὸν κα[…] hätte dich zur Ruhe gebracht, Il. 16, 618; τι[…] machen, daß Einer wovon abläßt, ihn wovo[…]gen, z. B. τινὰ ἀφροσυνάων, ἀγηνορίης ἀ[…] Il. 22, 457; Od. 24, 457; καππαύει δίκαν [...] 15; τίς γὰρ ἂν κατέπαυσεν Ἥρας νόσου[…]λους, wer hätte sie bewältigt, Aesch. Su[…] οὔπω καταπαύσομεν Μούσας Eur. H[…] 685; Ar. Av. 1397 Pax 739; in Prosa, πηγίαν Her. 1, 27, ἀρχήν 1, 86; geradez[u] τυράννους 5, 38 u. öfter; pass., Δημαρήτ[ου] πανσθέντος διεδέξατο τὴν βασιλη[ίην] καταπαῦσαι τῆς ἀρχῆς Μήδους 4, 1, τον τῆς βασιληΐης 6, 64, pass. 1, 130; Plat. Polit. 294 e; Xen. Cyr. 8, 5, 25; τὸ aufhören zu sprechen, Pol. 2, 8, 8; Ath. Sp.; — εὐημερῶν κατάπαυσον p. bei D 12. — Med., aufhören, ausruhen, Ggst[…] Ar. Equ. 1264; aber auch = act., πόθον Eur. Hel. 1158.

κατα-πεδιλόω, mit Sohlen versehen, τοὶ[…] Eumath.

κατα-πεζεύω, zu Fuß sein, gehen, Sp.

κατα-πεζο-μαχέω, zu Fuß oder in ei[ner] Schlacht besiegen, Poll. 9, 141.

κατα-πειθής, ές, gehorsam, Plat. ed. lib. u. a. Sp.

κατα-πείθησις, ἡ, das Ueberreden, Sch[ol.] Hec. 799.

κατα-πείθω, überreden, überzeugen, Luc[…] 16.

κατ-απειλέω, dagegen drohen, bedrohen; ἐπ[…] worte ausstoßen, Soph. O. C. 665; τὰ κα[…]μένα 1149; Sp., wie Eumath., auch im me[d.]

κατά-πεινος, verhungert?

κατά-πειρα, ἡ, Versuch, Probe, Paul. Ae[g.]

κατα-πειράζω, versuchen, auf die Prob[e] τὴν ὑμετέραν ψῆφον καταπειράσοντες ε[…]θαμεν εἰς τὸ δικαστήριον Lys. 30, 34; gen., τῶν πολεμίων Pol. 4, 11, 6, τῆς ib. 13, 5, vom Angriff, die Eroberung versuch[en] Pol. 2, 65, 3, wie καταπειραθεὶς ἐπ' ἀ[…] (von καταπειράω), geschwächt, D. Sic. 17, […]

κατα-πειρασμός, ὁ, Versuch, Angriff, Sp.

κατα-πειρᾱτήρ, ῆρος, ὁ, ion. καταπειρ[ητήρ] Untersucher, so heißt das Senkblei, mit dem Meerestiefe untersucht, Hesych., l. d.

κατα-πειρατηρία, ἡ, ion. καταπειρητη[ρίη] selbe, Her. 2, 5. 28.

κατα-πειράω, s. καταπειράζω.

κατα-πείρω, durchbohren, aufspießen, He[…] 32 u. a. Sp.

κατά-πεισις, ἡ, das Ueberreden, Hdn. 160.

κατα-πελεκάω, behauen mit dem Beile, S[…] 16, 642.

κατα-πελματόω, besohlen, LXX.

κατα-πελτάζω, mit Leichtbewaffneten üb[er]erstürmen, wohl nur im med., καταπελτ[…] τὴν Βοιωτίαν ὅλην, von Ar. Ach. 160 g[…] von Hesych. καταδραμοῦνται erkl., sie wer[den] Böotien niedertartschen.

κατα-πελτ-αφ-έτης, ὁ, der das Geschoß Katapulte abschießt, Sp.

κατα-πέλτης, ὁ (πάλλω?), die Katapulte, eine Wurfmaschine, die, mit Sehnen bespannt, Pfeile u. dgl. schleuderte; ὁ τὸν καταπέλτην βουλόμενος ..εῖναι Arist. Eth. 3, 1; Pol. 1, 53, 11 u. öfter, die Sp., vgl. Vitruv. 10, 15. 18; οὐδ' εἰ καταπέλτην ὑπομένοιεν S. Emp. adv. gr. 145. — Auch ein Marterwerkzeug, D. Sic. 20, 71 Charit. 3, 4.

κατα-πελτικός, ή, όν, zur Katapulte gehörig; βέλος, das Geschoß der Katapulte, Strab. VII, 330 Pol. 1, 11, 3; τὰ κατ. = οἱ καταπέλται 9, 41, 5.

κατα-πέμπω, hinabschicken, hinablassen, -stoßen; ἐς ἔρεβος Hes. Th. 515; in die Gegend am Meere ..s Hochasien, Xen. An. 1, 9, 7, vgl. Hell. 5, 1, ..); vor-, hinschicken, στρατηγούς Isocr. 4, 140; Plut. Flam. 15 u. a. Sp., Luc. oft.

κατα-πενθέω, betrauern, beklagen, Ep. ad. 510 (II, 618); LXX.

κατα-πεπαίνω, reifen, zur Reife bringen, Philo.

κατα-πέπτω, Sp., praes., = καταπέσσω, Iambl.

κατα-πεπυκασμένως, adv. zum part. perf. pass. von καταπυκάζω, kluger-, listigerweise, Poll. 4, 1.

κατάπερ, ion. = καθάπερ.

κατα-περαιόω, endigen, Eust. 81, 3.

κατα-περαίωσις, ἡ, das Endigen, das Ende, Eust. 1, 5.

κατα-πέρδω (s. πέρδω), Einem ins Gesicht farzen, oppedere, τινός, gemeiner Ausdruck für verachten; τῆς πενίας Ar. Plut. 617, τοῦ σοῦ δίνου κατέπαρδεν Vesp. 618; Epicrat. bei Ath. II, 59 f.

κατα-περί-ειμι (s. εἰμί), weit, ganz übertreffen, ..νός, Pol. 5, 67, 2.

κατα-περί-ξυσις, ἡ, das Zerreißen, Zerkratzen, καὶ ..υχή Schol. Od. 24, 228.

κατα-περονάω, mit einer περόνη anheften, übh. anheften, λαβίσι Pol. 6, 23, 11.

κατα-περπερεύομαι, erkl. die VLL. χαριεντίζο..αι. Vgl. das simplex.

κατα-πέσσω, att. -πέττω (s. πέσσω), zerkochen, verdauen, im eigtl. Sinne von der Nahrung, Sp.; ..m. übertr., εἴπερ γάρ τε χόλον καὶ αὐτῆμαρ καταπέψῃ Il. 1, 81, wenn er auch seinen Zorn in ..h zurückhält, verbeißt; μέγαν ὄλβον καταπέψαι, verdauen, Pind. Ol. 1, 55. — Hesych. Erkl. καταπαῦναι bezieht sich auf die hom. Stelle.

κατα-πετάννῡμι (s. πετάννυμι), darüber ausbreiten, behängen; bei Hom. in tmesi, κατὰ λῖτα πετάσσας, Il. 8, 441, wie κατὰ μὲν ἱστία πετάσατε Eur. Hel. 1475; κατεπέτασ' αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν φοινικίδι Ar. Plut. 731; Vesp. 131; καταπετάσει ἱστίῳ πολλοὺς ἀνθρώπους Plat. Parm. 131 damit bedecken, verhüllen; pass., ἵπποι ἱματίοις καταπεπταμένοι Xen. Cyr. 8, 3, 16.

κατα-πετάομαι, = καταπέτομαι, v. l., Her. 3, 11; Sp. bilden den aor. κατεπετάσθην, vgl. Lob. Phryn. 582.

κατα-πέτασμα, τό, das Darübergebreitete, die Decke, der Vorhang, N. T., Philo.

κατα-πέτομαι (s. πέτομαι), herabfliegen; Her. 3, 11; καταπτάμενος Ar. Vesp. 16; κατέπτατο Av. ..0; κατάπτωμαι Luc. Icar. 13; κατέπτην, Arist. H. A. 9, 10 u. Sp., wie καταπτάς, Charid. 7, bezeichnet Moeris als hellenistisch; καταπτοῖο steht Luc. ..s accus. 8.

κατα-πετρο-κοπέω, am Felsen zerschlagen, τὰ ὅπλα D. Sic. 16, 60.

κατα-πετρόω, mit Steinen bedecken, zu Tode steinigen; Xen. An. 1, 3, 2; Strab. III, 155.

(**κατα-πέφνω**, nur) aor. κατέπεφνον, ich tödtete, erschlug, Il. 6, 183 u. öfter; καταπεφνών oder καταπέφνων 17, 539; Soph. Ai. 885 El. 477; sp. D., wie Opp. Cyn. 2, 15.

κατα-πεφρονηκότως, adv. zum perf. act. von καταφρονέω, verächtlich; Dem. 17, 29; D. Sic. 14, 17 u. öfter.

κατα-πεφρονημένως, verachtet, Sp.

κατα-πήγνῡμι (s. πήγνυμι), — 1) fest einstecken, einheften; ἔγχος μὲν κατέπηξεν ἐπὶ χθονί Il. 6, 213, er steckte die Lanze in der Erde fest, vgl. 7, 441. 9, 350; ἰὸς ἐν γαίῃ κατέπηκτο 11, 378, er blieb in der Erde stecken; τὸν ὀβελίσκον κατάπηξον πρὸ σαυτοῦ Ar. Av. 360; ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξαν Her. 9, 97; στήλη καταπεπηγυῖα, feststehende Säule, 7, 30; καταπαγεὶς σκόλοψ S. Emp. pyrrh. 1, 238. — 2) gerinnen, gefrieren lassen, u. im pass. wie im perf. II. act. gefrieren, gerinnen, Arist. H. A. 8, 19 Pol. 3, 55, 5.

κατα-πηδάω (s. πηδάω), herabspringen; ἀπὸ τοῦ ἵππου Xen. Cyr. 7, 1, 38; Plut. Caes. 49; ἐκ τοῦ ἵππου Charit. 5, 3.

κατα-πήδησις, ἡ, das Herabspringen, Eust.

κατα-πημαίνω, beschädigen, verletzen, VLL. erkl. καταβλάπτω.

κατα-πήξ, ῆγος, ὁ, in die Erde eingeschlagener Pflock, Pfosten u. dgl., Sp., wie Ios.; — das Pfropfreis, Geopon. — Auch κατάπηξ accentuirt, adjectivisch, E. M. 194, 24; vgl. Lob. Phryn. 611.

κατά-πηξις, ἡ, das Feststecken, Sp.

κατά-πηρος, verstümmelt, gebrechlich, Sp.

κατα-πήττω, = καταπήγνυμι, impf., Strab. 4, 3, 5.

κατα-πῑαίνω, fett machen; καταπεπιασμένος Plat. Legg. VII, 807 a; καταπιανθείς Ael. V. H. 9, 13.

κατα-πιέζω, herunter-, niederdrücken, zusammendrücken, Sp., wie Ios.

κατα-πίεσις, ἡ, das Herunter-, Niederdrücken, Theophr.

κατα-πιθανεύω, durch Wahrscheinlichkeit überreden, im pass., Sext. Emp. adv. log. 2, 324.

κατα-πικραίνω, ganz bitter machen, verbittern, Eumath. u. a. Sp.

κατά-πικρος, sehr bitter, herb, LXX.

κατα-πιλέω, dicht einwickeln, einhüllen; καταπεπιλημένος εὖ μάλα πόκοις ἀντὶ πίλων Alciphr. 2, 2; a. Sp.

κατα-πῑμελής, ές, = Folgdm, im superlat., Sp.

κατα-πίμελος, sehr fett, Paul. Aeg. u. a. Medic.

κατα-πίμπλημι (s. πίμπλημι), ganz anfüllen; Ath. IV, 132 b; τινά τινος, Einen womit, Plut. Symp. 7, 10, 1; im med., ὁρῶν τοὺς ἄλλους καταπιμπλαμένους ἀνομίας Plat. Rep. VI, 496 d, πηλοῦ κατεπίμπλαντο τὰς σκηνάς, ihre Zelte, Plut. Brut. 47.

κατα-πίμπρημι (s. πίμπρημι), ganz verbrennen, Sp.; κατεπρήσθησαν Pol. 14, 4, 10; καταπρησθέντας τὸ σῶμα Luc. parasit. 57.

κατα-πίνω (s. πίνω), hinuntertrinken; τὸ καταποθὲν ὕδωρ Plat. Critia. 111 d; übh. hinunter-, verschlingen, τοὺς μὲν (παῖδας) κατέπινε Κρόνος Hes. Th. 459, vgl. 497; Aesch. frg. 80; Eur. Cycl. 218; προσέρχεται ὡς δὴ καταπιόμενός με Ar.

Equ. 690, öfter; Ion bei Ath. x, 411 b; sp. D.; in Prosa, Her. 2, 93 Plat. Euthyphr. 6 a u. Sp.; *πόλις καταποθεῖσα ὑπὸ τῆς θαλάττης* Pol. 2, 41, 7; vom Erdbeben, wo Städte verschlungen werden, Strab. I, 58; *καταπιὼν πολύποδα ὠμόν* Plut. aqu. et ign. 2. — *Εὐριπίδην*, ihn verschlingen, eifrig lesen u. sich aneignen, Ar. Ach. 484; Luc. Iov. trag. 1. — Versaufen, mit Fressen u. Saufen durchbringen, Aesch. 1, 96.

κατα-πιπράσκω (s. *πιπράσκω*), verkaufen, *καταπραθείς* Luc. cronosol. 16.

κατα-πίπτω (s. *πίπτω*), herunterfallen, niederstürzen; Hom. aor. *κάππεσον*, Il. 1, 593 u. öfter, *ἐν κονίῃσι* 12, 23, *πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ κάππεσεν* 16, 311, *αὐτὸς δὲ πρηνὴς ἁλὶ κάππεσεν* Od. 5, 374; übertr., *πᾶσι δὲ παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός* Il. 15, 280; *κάπετον*, in dor. Form, Pind. Ol. 3, 38; *πρὸς ἡμῶν κάππεσε, κάτθανε*, Aesch. Ag. 1532; *μεθύων κατέπεσες ἐς μέσους τοὺς ἄνθρακας* Eur. Cycl. 667; *καταπεσὼν κείσομαι* Ar. Eccl. 963; *ἀπ' ὄνου* Nubb. 1273; in Prosa, hineingerathen, verfallen, *εἰς ἀπορίαν* Plat. Men. 84 c, *εἰς ἀπιστίαν καταπέπτωκεν ὁ λόγος* Phaed. 88 d. — Von der fallenden Sucht, Luc. Tox. 24 Philops. 16; *οἱ καταπεπτωκότες*, denen der Muth gesunken ist, neben *ἀγεννεῖς*, Liban.

κατα-πισσόω, att. *-πιττόω*, verpichen, mit Pech bestreichen; *ζῶσαν καταπιττώσαντες* Ar. Eccl. 1109; bei Plat. Gorg. 473 c = mit Pech bestreichen und verbrennen; vgl. Ath. XII, 524 a. — Uebertr., *κατεπίττου πᾶς ἀνὴρ Εὐριπίδην* Ar. Eccl. 829, anschwärzen.

κατα-πιστεύω, anvertrauen, *τινί τι*, Sp.; — trauen, *τινί*, Pol. 2, 3, 3 u. öfter; absolut, Plut. Lysand. 8.

κατα-πιστόω, wohl nur im med., sich verbürgen, *ὁ ὑπὲρ τῶν Ἀργείων μάλιστα καταπιστωσάμενος πρὸς αὐτόν* Plut. Cleomen. 21.

κατα-πίστωσις, *ἡ*, Verbürgung, Versicherung, *καταπιστώσεις ποιεῖσθαι* Plut. Pelop. 18.

κατα-πιττόω, att. = *καταπισσόω*.

κατα-πίττωμα, *τό*, das mit Pech Ueberstrichene, das Pech selbst, Sp.

κατα-πίττωσις, *ἡ*, das Verpichen?

κατα-πλαγής, *ές*, erschrocken, furchtsam; *καταπλαγεῖς γενόμενοι τὴν τοῦ Πύῤῥου ἔφοδον*, = *καταπλαγέντες*, Pol. 1, 7, 6. Auch *καταπληγής*.

κατα-πλαγία, *ἡ*, Furchtsamkeit, Poll. 3, 137.

κατά-πλασις, *ἡ*, das Aufstreichen, Beschmieren, Hippocr.

κατά-πλασμα, *τό*, das Aufgestrichene, bes. Salbe, Pflaster, Theophr. u. Medic.

κατα-πλάσσω, att. *-πλάττω* (s. *πλάσσω*), bestreichen, beschmieren; *ὄξει διέμενος κατέπλασεν αὐτοῦ τὰ βλέφαρα* Ar. Plut. 721; *κατ' ὧν ἔπλασε τοὺς ὀφθαλμοὺς πηλῷ* Her. 2, 70; auch im med., 2, 85; mit doppeltem accusat., *τοῦτο παχὺ ἐὸν καταπλάσσονται πᾶν τὸ σῶμα*, sie bestreichen damit den ganzen Körper, 4, 75. — Pass., *καταπεπλασμένη ψιμυθίῳ*, geschminkt, Ar. Eccl. 878; vgl. *τὸ πρόςωπον ἅπαν ψιμυθίῳ κατάπλαττε* Luc. ep. 6 (XI, 408); a. Sp., bes. mit Salben, Pflastern bestreichen. — Davon *καταπλαστός*, darauf gestrichen, *φάρμακον*, Pflaster, Ar. Plut. 717; übertr., geschminkt, affektirt, Plut. de audit. 8 u. a. Sp.

κατα-πλάστης, *ὁ*, der bestreicht, ein Pflaster auflegt, Philo.

κατα-πλαστύς, *ύος*, *ἡ*, ion. = *κατάπλασμα*, Her. 4, 75.

κατα-πλατύνω, verstärktes simplex, Sp.

κατά-πλατυς, *υ*, breit, Tzetz.

κατα-πλέκω, verknüpfen, verflechten; *ἔδοξε μὴ καταπλέξαι Τιμόξεινον προδοσίῃ*, ihn in den Verdacht des Verraths verwickeln, Her. 8, 128; *Ὅμηρος τὸν πόλεμον ποιῶν καταπεπλεγμένον τῇ ποικιλίᾳ* Arist. poet. 23; *ἐν τούτῳ καὶ ψεῦδος καταπέπλεκτο* S. Emp. adv. rhet. 71. — Uebertr., fertig flechten, vollenden, endigen, *εὖ τὴν ζόην* Her. 4, 205, *τὴν ῥῆσιν*, die Rede schließen, 8, 83.

κατα-πλεονάζω, = simplex, Sp.

κατα-πλεον-εκτέω, mehr haben, den Vorzug haben, übertreffen, Hippocr.

κατά-πλεος, auch 3 End., att. *κατάπλεως*, *ων*, ganz angefüllt, *τινός*, Plut. u. a. Sp., auch *τινί*, *χωρίον ὀχετοῖς βαθέσι κατάπλεων* App. Pun. 117. — Auch = voll, beschmutzt, *γῆς τε κατάπλεων τὸ γένειον καὶ αἵματος* Xen. Cyr. 8, 3, 30; vgl. Plut. Pyrrh. 28; D. Hal. 1, 79.

κατα-πλέω (s. *πλέω*), herabschiffen, zu Schiffe von der hohen See an die Küste fahren, anlanden, einlaufen; Od. 9, 142; *τὰς ἐκ Πόντου ναῦς Ἀθήναζε ἐκώλυε καταπλεῖν* Xen. Hell. 5, 1, 28; *εἰς τὴν γῆν κατέπλευσαν* 1, 7, 29; Plat. Euthyd. 297 c; Dem. u. A.; auch von Sachen, *καταπλέοντος Ἀθήναζε πυροῦ* Theophr.; — zurückschiffen, -fahren, Andoc. 2, 13 u. A. — S. unten *καταπλώω*.

κατά-πλεως, s. *κατάπλεος*.

κατα-πληγής, *ές*, = *καταπλαγής*, Clem. Al., neben *περιδεής*.

κατα-πληγμός, *ὁ*, = *κατάπληξις*, LXX.

κατα-πληκτικός, *ή*, *όν*, zum Niederschlagen, Erschrecken geeignet; *προςβολή* Pol. 3, 13, 6; *κραυγή* 11, 16, 2 u. öfter; in Furcht u. Staunen setzend, *εὐπρόςωπος οὖσα καὶ καταπληκτική* Macho bei Ath. XIII, 578 c; Bewunderung erregend, Pol. 4, 28, 6; *ὄψις* Plut. Lyc. 22 (vgl. *φοβερός*). — Adv., *καταπληκτικῶς πολεμεῖν, λέγειν*, Pol. 3, 41, 3. 4, 85, 2.

κατα-πλήξ, *ῆγος*, erschrocken, bestürzt, schüchtern, bes. im Uebermaaß; bei Arist. Eth. 2, 7 Ggst von *ἀναίσχυντος*, *ὁ πάντα αἰδούμενος* erkl.; *πρὸς τοὺς φόβους μαλακὸν ὄντα καὶ καταπλῆγα* Plut. Pericl. 27, der es auch mit *περιδεής* u. *ἄτολμος* verbindet, de educ. lib. 9 reip. ger. praec. 19. Harpocr. erkl. *ὁ συνεχῶς πεπληγμένος* in Bezug auf Lys. 6, 50, *ἀλλ' ἐστὲ γὰρ ὑπὸ τῶν τούτου ἁμαρτημάτων ἤδη καταπλῆγες — ὥςτε οὐδὲ τὰ δεινὰ ἔτι δεινὰ δοκεῖ εἶναι*, ganz verblüfft, verdutzt.

κατά-πληξις, *ἡ*, das Niederschlagen, in Furcht, Staunen, Verwunderung Setzen, die Niedergeschlagenheit; *κατάπληξις αὐτοῖς ἐγένετο, εἰ πέρας μηδὲν ἔσται* Thuc. 7, 42; *καὶ ἀπραγία τῶν στρατοπέδων* Pol. 3, 103, 2; a. Sp.; aber auch *καὶ καταξίωσις*, Pol. 3, 90, 14.

κατα-πληρόω, anfüllen, erfüllen, erst bei Sp. häufig.

κατα-πλήσσω, att. *-πλήττω* (vgl. *πλήσσω*), niederschlagen, bes. in Furcht oder Staunen u. Bewunderung setzen; *πάντων τῶν δεινῶν ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς* Xen. Cyr. 3, 1, 24; Ggst von *θρασεῖς ποιῆσαι καὶ ἐπᾶραι* Dem. 18,

175; *πολλοὶ καταπλήττουσι τοὺς ἀκροατὰς θορυβοῦντες* Arist. rhet. 3, 7; Sp., von denen Pol. auch den aor. med. so braucht, *καταπλήξασθαι βουλόμενος τοὺς ὑπεναντίους* 3, 89, 1, öfter; so auch D. Sic. 5, 71, *τοὺς μὲν ἀγαθοὺς πείθοντα, τοὺς δὲ φαύλους τῇ τιμωρίᾳ καὶ τῷ φόβῳ καταπληττόμενον*. — Pass. erschrecken, erstaunen, bestürzt werden oder sein; *κατεπλήγη φίλον κῆρ* Il. 3, 31, er ward erschüttert, erschreckt im Herzen; in welcher Bdtg als aor. bei den Folgdn immer *κατεπλάγην* steht, z. B. *καταπλαγῆναι τῷ πολέμῳ* Thuc. 1, 81; c. accus., vor Einem oder Etwas erschrecken, *καταπεπληγμένοι τὸν πόλεμον* Pol. 4, 50, 6, öfter; *οὐ καταπλαγέντες τὴν δεινότητα* D. Sic. 11, 77; in Verwunderung gerathen, erstaunen, *πάνυ ταῦτ' ἐπαινῶ καὶ καταπλήττομαι* Eupolis bei Ath. VI, 236 f; Pol. 1, 46, 6 u. Sp. — Sp. brauchen in dies. Bdtg auch perf. II. act., *καταπεπληγότες τὸ τῶν Ῥωμαίων τάχος* Dion. Hal. 6, 25; vgl. Paus. 10, 22, 2 App. Mithrid. 18; *τὸ καταπεπληγός*, die Niedergeschlagenheit, Plut. comp. Pelop. 1.

κατα-πλίσσω, ein Ausdruck der Redner, den Fechter aus seinem Stande mit geschränkten Füßen bringen u. ihn zu Boden werfen, *ἡμῶν ἴσως σὺ καταπλιγήσει τῷ χορῷ* Ar. Daetal. fr. 16 (Mein. II p. 1035), nach Dindorf's conj. für *καταπληγήσει*, Hesych. *καταπληγμήσει*.

κατα-πλοκή, ἡ, das Verbinden, Verknüpfen, *ἐν τῇ περὶ τοὺς δακτύλους καταπλοκῇ τοῦ νεύρου* Plat. Tim. 76 d. — In der Tonkunst die Verbindung mehrerer Töne in abwärts laufender Folge.

κατά-πλοος, zsgz. -*πλους*, ὁ, das Herabfahren zu Schiffe, das ans Land Fahren, die Landung; Thuc. 4, 26; *ἐκ κατάπλου πολιορκεῖν τὴν πόλιν*, sogleich nach der Landung, Pol. 3, 40, 3, öfter; *τοῦ οἴκαδε κατάπλου*, Rückfahrt, Xen. Hell. 1, 4, 11. — Auch = der Landungsplatz, Sp.

κατα-πλούσιος, sehr reich, Sp.

κατα-πλουτέω, sehr reich sein, Sp.

κατα-πλουτίζω, sehr bereichern, Her. 6, 132 Xen. Oec. 4, 7 u. Sp.

κατα-πλουτο-μαχέω, durch Reichthum besiegen, D. Sic. 5, 38.

κατά-πλυμα, τό, das Abspülen, Abwaschen, Synes.

κατα-πλύνω (s. *πλύνω*), eigtl. von oben herabspülen, abwaschen; *ὕδατι τὴν κεφαλήν* Xen. de re equ. 5, 6; *καταπλυθείς* Theophr.; Sp. — Uebertr., *τὸ πρᾶγμα καταπέπλυται*, die Sache ist ausgewaschen, ist vergessen, abgethan, Aesch. 3, 178, was Poll. 7, 48 erkl.: *οὐδενὸς ἄξιόν τι ἀποπεφάνθαι*.

κατά-πλυσις, ἡ, das Abspülen, Abwaschen, Xen. de re equ. 5, 9.

κατα-πλώω, ion. = *καταπλέω*, herabfahren; *καταπλώοντες τὸν ποταμόν*, den Strom hinab, Her. 1, 185; *καταπλώσαντες ἐς Αἶαν* 1, 2, öfter.

κατα-πνείω, p. = *καταπνέω*, H. h. Cer. 239.

κατά-πνευμα, τό, das Angehauchte, Angeblasene, *καταπνεύματα λωτοῦ*, die geblasene Flöte von Lotosholz, Eur. Phoen. 794, richtiger *λωτοῦ κατὰ πνεύματα μέλπει*.

κατα-πνέω (s. *πνέω*), anhauchen, an-, durchwehen; *θεόθεν καταπνέει Πειθὼ μολπάν*, einhauchen, Aesch. Ag. 105; *θεὸς ἥκων καταπνεῖ σε* Eur. Rhes. 387, vgl. Med. 839; *ἥνπερ Ἔρως ἵμερον ἡμῶν κατὰ τῶν κόλπων καὶ τῶν μηρῶν καταπνεύσῃ* Ar. Lys. 552. — Uebh. wehen, *ὅταν ἤδιστον οἱ ἐτησίαι καταπνέωσιν* Plut. Cic. 47. — Auch pass., *στρατόπεδον οὐ καταπνεόμενον ἐκ τῆς θαλάττης* App. Pun. 99.

κατα-πνίγω (s. *πνίγω*), ersticken, erwürgen, Sp.; auch von Feuer u. Kohlen, Arist. de mort. 5; *γόγγρον κατέπνιξ' ἐν ἅλμῃ τοῦτον εὐανθεστέρῳ* Sotad. bei Ath. VII, 293 d; — auch übertr., *καὶ διαφθείρει τὴν αὔξησιν τῆς ἀμπέλου* Plut. reipubl. ger. praec. 12.

κατά-πνιξις, ἡ, das Ersticken; der Flamme, Theophr.; das Unterdrücken, *ἱδρῶτος* id.; — die Erwürgung, Sp.

κατα-πνοή, ἡ, das Anhauchen, *ἀνέμων* Pind. P. 5, 121.

κατά-πνοος, angeweht, angehaucht, Poll. 1, 240.

κατα-πόδα u. **κατα-πόδας**, wird besser getrennt geschrieben, s. *πούς*.

κατα-πόθρα, ἡ, Sp., = *καταπότρα*.

κατα-ποικίλλω, mannigfaltig, bunt machen, ausschmücken; *τὸ σῶμα* Plat. Tim. 85 a; vom Maler, Euthyphr. 6 d; *πᾶς τόπος κηρογραφίᾳ καταπεποίκιλτο* Callixen. bei Ath. V, 204 b; eigenthümlich *ὀροφὴ ἀστέρας ἐν κυανῷ καταπεποικιλμένη*, mit Sternen geschmückt, D. Sic. 1, 47.

κατ-απο-λαύω (s. *ἀπολαύω*), zu Viel genießen, ausbrauchen, Sp.

κατα-πολεμέω, niederkriegen, im Kriege besiegen; Thuc. 2, 7; Xen. Hell. 7, 1, 10; Isocr. 4, 83; Folgende; bekriegen, *τοὺς Ἀθηναίους ἐγκλήμασι* Thuc. 4, 86; *πόλιν καταπεπολεμῆσθαι*, durch den Krieg erschöpft sein, 6, 16; — Plut. vrbdt *τοῖς μὲν ἄλλοις καταπολεμῶν ἐκράτησε*, Caes. 26.

κατα-πολέμησις, ἡ, das Bekriegen, Ueberwinden im Kriege, Sp.

κατα-πολεύω, sich drehen, Schol. Arat. Phaen. 147.

κατα-πολι-ορκέω, verstärktes simplex, Eumath. u. a. Sp.

κατα-πολῑτεύομαι, in der Staatsverwaltung überwinden, durch politische Maßregeln in seine Gewalt bringen, dämpfen, unterdrücken; *κατεπολιτεύσατο τὴν ἐν τούτοις πλεονεξίαν* Plut. Lyc. 9; *τὸν Πομπήϊον* Pomp. 51; übh. durch listige Staatsverwaltung täuschen, *ὃν τρόπον ὑμᾶς κατεπολιτεύσατο Φίλιππος* Dem. 19, 315; *τὸν δῆμον* Poll. 4, 36.

κατα-πολύ, d. i. *κατὰ πολύ*, in Vielem, sehr.

κατα-πομπεύω, großprahlen gegen Einen, *τινός*, Luc. amor. 37.

κατα-πομπή, ἡ, das Hingeleiten, Sp.

κατα-πονέω, durch Arbeit, Anstrengung ermüden, überwältigen, übh. schwächen, bewältigen; Men. Stob. fl. 29, 19; *Ἡρακλῆς ὁ καταπονούμενος τῷ τῆς Δηϊανείρας χιτῶνι* Pol. 40, 7, 3; *καταπεπονημένη βασιλεία* 29, 11, 11; *τῇ ἐνδείᾳ τῆς τροφῆς καταπονήσαντες τὴν ἀλκὴν τοῦ θηρίου* D. Sic. 3, 37; pass., 11, 6. 13, 51, wie a. Sp.; *νόσῳ καταπονηθείς* D. L. 5, 68.

κατα-πόνησις, ἡ, Ermattung, Entkräftung, Sp.

κατά-πονος, ermüdet, geschwächt; Plut. Sull. 29 Alcib. 25; *τῆς δυνάμεως ὑπερπόνου γενομένης καὶ καταπόνου* Fab. 19; a. Sp.; mühselig, beschwerlich, Sp.

κατα-ποντίζω, ins Meer stürzen, versenken, ertränken; Lys. 14, 27; Dem. 32, 23; Pol. 15, 2, 6 u. a. Sp.; *κατεποντίσθησαν ὑπὸ τῆς θαλάσσης* D.

Sic. 18, 20; *καταποντισθεῖσαν εἰς τὸ πέλαγος* Plut. Timol. 13.

κατα-ποντισμός, ὁ, Versenkung ins Meer, Isocr. 12, 122 u. Sp., wie App. Maced. 12.

κατα-ποντιστής, ὁ, der ins Meer versenkt, ersäuft, bes. von Seeräubern, Isocr. 4, 115, *καὶ λῃσταί* 12, 226, wie Dem. 23, 166 u. Sp., Ael. V. H. 12, 43.

κατα-ποντιστικός, ή, όν, ins Meer versenkend, Sp.

κατα-ποντόω, = *καταποντίζω*; Her. 3, 30; Antiph. 5, 28; Plat. Gorg. 511 e; Sp.; auch *κατεπόντων εἰς τὸν ποταμόν*, Ath. IX, 387 f.

κατ-απο-πέρδω (s. *πέρδω*), = *καταπέρδω*?

κατα-πορεύομαι, dep. pass., herabkommen, bes. wie *κατέρχομαι*, aus der Verbannung zurückkehren, Pol. 4, 17, 8 u. öfter.

κατ-α-πορέω, aus Unvermögen, Unwissenheit, Ungeschicktheit versehen, Hippocr.

κατα-πορθέω, ganz zerstören, verwüsten?

κατα-πορθμίας, ὁ, ein Wind in Sicilien, der von der Meerenge her weht, Arist. de ventis, Bekker p. 973, 25.

κατα-πόρνευσις, ή, das Verhuren, *θυγατέρων παρθένων* Plut. Timol. 13.

κατα-πορνεύω, verhuren; schänden, zur Hure machen, *τὰ θήλεα τέκνα* Her. 1, 94. 196; Strab. XI, 532 im pass.; Sp., wie Ael. V. H. 9, 8; mit Hurerei durchbringen, *πάντα κατακεκύβευκε καὶ καταπεπόρνευκε* D. Cass. 45, 28.

κατα-πορνο-κοπέω, mit Huren verthun, Poll. 3, 117.

κατα-πορσύνω, verstärktes simplex, *τοῖς πολεμίοις κακά* Xen. Cyr. 1, 6, 17, wo aber *κακὰ πορσύνειν* bessere Lesart ist.

κατα-πόρφυρος, purpurn, Sp.

κατά-ποσις, ή, das Heruntertrinken, Verschlingen, Verschlucken der Speise; Plat. Tim. 80 a; Arist. de part. anim. 4, 11; Sp. — Auch der Schlund, die Kehle, Muson. Stob. fl. 17, 43; Medic.

κατα-πότης, ὁ, das Herunterschlucken, Schlemmen, bei Suid. auch *λάρυγξ* erkl.

κατα-πότιον, τό, = Folgdm, eigentlich dim. dazu, Theophr. u. Medic.

κατά-ποτον, τό, was verschluckt wird, bes. Trank u. Pille, Medic.; bei Aret. auch die Speisen.

κατα-πότρα, ή, der untere Theil des Schlundes, der Magenmund, Sp.

κατα-πρᾱγματεύομαι, med., bei Suid. auch act., Mittel ausfindig machen, ergreifen gegen Einen, *τινός*, Eust. u. a. Sp.

κατα-πρᾱκτικός, ή, όν, geschickt Etwas auszuführen, thatkräftig, *τινός*, Muson. bei Stob. Fl. 48, 67.

κατα-πρᾱνής, ές, = *καταπρηνής*, w. m. s.

κατά-πρᾱξις, ή, das Bewirken, Ausführen, die Vollendung, Ios. u. a. Sp.

κατα-πράσσω, att. -*πράττω*, ausführen, vollbringen, durchsetzen; *κατέπραξας ἃ ἐβούλου* Xen. An. 7, 7, 46, öfter; mit *ὥστε*, *οὐκ ἠδύναντο καταπρᾶξαι ὥστε τοὺς φυγάδας μένειν* Hell. 7, 4, 11; pass., *τὰ καταπεπραγμένα* Cyr. 7, 5, 35; verrichten, Plut. Pericl. 5. — Auch med., sich verschaffen, erwerben, *πῶς μέγα ἡγοῦ τότε καταπράξασθαι ἃ νῦν καταστρεψάμενος ἔχεις* Xen. An. 7, 7, 27, *ἰδίαν καταπραττόμενος ἀσφάλειαν* D. Hal. 6, 68.

κατα-πράϋνσις, ή, Besänftigung?

κατα-πρᾱΰνω, besänftigen; Gegs *ταράσσω*, Plat. Tim. 67 a; Euthyd. 288 b; Isocr. 3, 34. 4, 13; *τὴν ταραχήν*, beilegen, Pol. 5, 52, 14; *κατεπράϋνεν αὐτὸν τῆς ὀργῆς* Plut. Them. 31. S. auch *καταπρηΰνω*.

κατά-πρεμνος, mit vielen Stämmen, Hesych. erkl. *κατάκλαδος*.

κατα-πρεσβεύω, eine Gesandtschaft annehmen u. führen; *τινός*, Strab. XVII, 796; absolut, Pol. 23, 11, 8.

κατα-πρηνής, ές, nach vorn niedergesenkt; bei Hom. Beiwort von *χείρ*, die flache, gesenkte Hand, mit der man zum Schlage ausholt, *χειρὶ καταπρηνεῖ ἐλάσας* Od. 13, 164, *πεπλήγετο μηρὼ χερσὶ καταπρηνέσσι* Il. 15, 114. 398, vgl. 16, 792; flach darauf gelegt, Od. 19, 467. — Die dor. Form *καταπρανής* hat Hesych., so wie Sp. das adv. *καταπρανῶς*.

κατα-πρηνίζω, (von einem abschüssigen Ort) hinunterstürzen; *ἀλιήας κατεπρήνιξεν ἐπάκτρων* Nic. Th. 824; Nonn. D. 4, 395; auch Ios.

κατα-πρηνόω, dasselbe, aor. med., vom Meere, das Schiff hinabstürzen, Leon. Tar. 74 (VII, 652).

κατα-πρηΰνω, ion. = *καταπραΰνω*; Ap. Rh. 1, 265; Qu. Sm. 14, 328.

κατα-πρίζω, = Folgdm, Sp.

κατα-πρίω (s. *πρίω*), zersägen; *κορμούς* Her. 7, 36; zerbeißen, theilen, *κύμινον* Theocr. 10, 55; *γλῶσσαν κυνόδοντι* Nic. Al. 283.

κατα-προ-βάλλω (s. *βάλλω*), vor-, hinwerfen, Gal.

κατα-προ-δίδωμι (s. *δίδωμι*), verrathen; Ar. Vesp. 1080; Her. 7, 157. 9, 7 u. öfter; *τὰ πράγματα* Lys. 20, 6; Sp., wie Luc. Prom. 14.

κατα-προ-ίημι (s. *ἵημι*), hinwerfen, verächtlich hinwerfen, preisgeben, Sp.; im med. außer Acht, verlassen, *τοὺς ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας καιροὺς* Pol. 1, 77, 3, *τοὺς ἰδίους βίους*, preisgeben, 3, 81, 4. *καταπροέσθαι* wird von E. M. 495, 38 *καταπροδοῦναι* erkl.

κατα-προΐξομαι u. att. **καταπροίξομαι** (*προῖκα*) ein einzeln stehendes fut., zu welchem nur Themist. or. 14 noch den aor. *καταπροίξασθαι* gebildet zu haben scheint, = umsonst, unbelohnt, unbestraft thun; *ἐμεῦ δ' ἐκεῖνος οὐ καταπροΐξεται*, er soll mich nicht ungestraft gehöhnt haben, Archil. frg. 23, wie Ar. *οὔ τοι μὰ τὸν Δία τὸν μέγαν ἐμοῦ καταπροίξει*, auf das voranstehende *καταγελᾶν* gehend, Nubb. 1239, was Schol. erkl. *δωρεὰν ἐπεγχανῇ μοι*; vgl. Vesp. 1366. 1396; nach B. A. 275 *οἷον προῖκα καταφρονήσεις, ἀζήμιος ἔσῃ*. Auch absolut, *οὐ καταπροΐξεσθαι ἔφη*, er sagte, er solle es nicht ungestraft gethan haben, Her. 3, 36; mit dem partic., *οὐ λωβησάμενος ἐμὲ καταπροΐξεται*, er soll mich nicht ungestraft verletzt haben, 3, 156; *οὐ καταπροΐξονται ἀποστάντες* 5, 105, vgl. 7, 17; u. so Ar. Thesm. 566. Equ. 435. S. Lob. zu Phryn. 169, der Beispiele aus späteren Schriftstellern anführt.

κατα-προ-λείπω, ganz verlassen, *τούς γε καταπρολιπὼν ἐλιάσθη* Ap. Rh. 3, 1164.

κατα-προ-τείνω, vorhalten, vorschützen, im med. Galen.

κατα-προτερέω, Einem zuvorkommen, ihn übertreffen, *τινός*, D. Sic. 17, 35; pass., besiegt werden, Pol. 1, 47, 9. 16, 19, 1.

κατα-προ-χέω (s. *χέω*), herabgießen, heraus- und

herabfließen lassen, *παρειῶν δάκρυα*, Ap. Rh. 3, 1118.

κατα-πρωκτίζω, = *καταπυγίζω*.

κατά-πρωκτος, der sich mit dem Hintern abgiebt, *ἰατρός*, im obscönen Sinne, = *κατάπυγος*, Ar. Eccl. 364.

κατα-πτακών, einzelner aor. II. zu *καταπτήσσω*, sich verbergend, Aesch. Eum. 243.

κατά-πτερος, beflügelt, Aesch. Prom. 800; *νὺξ* Eur. Or. 178.

κατα-πτερόω, beflügeln, Sp., wie Apolld. 1, 6, 3.

κατα-πτήσσω (s. *πτήσσω*), p. aor. II. *καταπτήτην* Il. 8, 136, *καταπτακών* s. oben; perf. *κατέπτηχα*, Dem. 4, 8 u. Plut. Caes. 6; *κατέπτηκα*, Them. or. 24, 309 b; *καταπεπτηχέναι* u. *καταπεπτηχώς* Poll. 3, 136 sind von Bekker in *κατεπτ.* geändert; poet. partic. sync. *καταπεπτηυῖα*, Hes. Sc. 265; *καταπεπτηῶτας*, Man. 2, 168; — sich niederducken vor Furcht; *τὼ δὲ δείσαντε καταπτήτην ὑπ' ὄχεσφι* Il. 8, 136; *κατὰ δ' ἔπτηξαν ποτὶ γαίῃ* Od. 8, 190; sich verbergen, verkriechen, *εἴπερ κε λάθῃσι καταπτήξας ὑπὸ θάμνῳ* Il. 22, 191; sp. D., *στεινῇσι καταπτήξας ἐν ἀγυιαῖς* Opp. Hal. 2, 410. Einzeln auch in Prosa, *κατέπτηχε ταῦτα πάντα οὐκ ἔχοντα ἀποστροφήν* Dem. 4, 8, von Furcht erfüllt u. schmiegen sich; *ταπεινοὶ καταπτήξετε πρὸς τὸ μέλλον* Plut. Aemil. Paull. 27; *ὡς δεδοικόσι τὴν ἰσχὺν αὐτοῦ καὶ κατεπτηχόσιν* D. Hal. 7, 50. Auch = anstaunen, *τὸ μέγεθος καταπτῆξαι* Plut. Sull. 7.

κατα-πτίσσω, zerstoßen, zermalmen; neben *κατακόπτω* Plut. de virt. mor. 10; Stob. fl. 123, 12.

κατα-πτοέω, einschüchtern; Luc. Philop. 29; Ios.

κατ-άπτομαι, ion. = *καθάπτομαι*, Her.

κατά-πτυσμα, *τό*, das Angespuckte, Eust.

κατά-πτυστος, zum Anspeien, verabscheuungswerth; Aesch. Ch. 623 Eum. 68; Eur. Tr. 1024; Anaxil. bei Ath. XIII, 558 b; in Prosa, Dem. 18, 33 u. öfter; Anacr. bildet das fem. *καταπτύστη*, Poll. 2, 108, was richtiger *καταπτυστήν* accentuirt würde. — Adv., Clem. Al.

κατα-πτυχής, *ές*, faltenreich, Theocr. 15, 34.

κατα-πτύω (s. *πτύω*), anspeien, gegen Einen ausspucken u. dadurch seinen Abscheu ausdrücken, verabscheuen, vgl. Lob. zu Phryn. 17; *τίς οὐχὶ κατέπτυσεν ἂν σου*; Dem. 18, 200; Aesch. u. A.; auch absolut, Ar. Ran. 1179.

κατά-πτωμα, *τό*, das Herabgefallene, der Einsturz, LXX u. a. Sp. Von Kranken, das Heruntergekommensein, der elende Zustand, Medic.

κατά-πτωσις, *ἡ*, das Herunterfallen, Einstürzen, Einfallen, Medic.

κατα-πτώσσω, sich niederducken, fürchten, Il. 4, 224. 340. 5, 476; Geop.

κατά-πτωτος, herabgefallen, herabfallend.

κατα-πτωχεύω, zum Bettler, bettelarm machen, Plut. Cat. min. 25; pass. *κατεπτωχευμένος*, zum Bettler geworden, Cic. 10; *ἐν κατεπτωχευμέναις τραφέντα τύχαις*, in dürftigen Umständen, D. Hal. 9, 51.

κατα-πυγέω, = Folgdm, Suid., wahrscheinlich *καταπύγων* zu schreiben.

κατα-πυγίζω, widernatürliche Unzucht treiben, nach Phot. auch *τὸ τὴν πυγὴν ἐπιπολὺ μεταφέρειν ἐν τῷ βαδίζειν*.

κατα-πυγ-μαχέω, im Faustkampf überwinde[n], Schol. Luc. epigr. 20.

κατά-πυγος, = Folgdm, VLL. erkl. *κίναιδο[ς]* *ἀσελγής*; sprichwörtlich *καταπυγοτέραν τ' ἀλφ[η]στᾶν* Ath. VII, 281 e aus Sophron.

κατα-πύγων, *ονος*, widernatürliche Unzucht treiben[d], wollüstig, unzüchtig; *κἀναίσχυντος* Ar. Nubb. 90[9] *καὶ λαικαστής* Ach. 79; Schol. Equ. 639 erkl. *ε[ὐ]ρύπρωκτος*, Vesp. 687 *μειράκιον κατάπυγο[ν]* *πεπορνευμένον*; vocat. *ὦ καταπῦγον* Thesm. 20[0] comparat. *καταπυγωνέστερος*, des Metrums wege[n] Lys. 776. Vgl. Lob. zu Phryn. p. 195.

κατα-πῡγοσύνη, *ἡ*, widernatürliche Unzucht, Gei[l]heit; Ar. Nubb. 1023; Luc. somn. 32; Cratin. [b.] Ael. H. A. 12, 10 u. Plut. Pericl. 24, wo man auch als fem. von *καταπῡγόσυνος* fassen kann, d[as] = *καταπύγων* ist.

κατα-πύθω, verfaulen lassen, H. h. Ap. 371. — Pass. verfaulen, vermodern, Il. 23, 328.

κατα-πυκάζω, dicht machen, bedecken, Hesych. *ἱστορίαν μύθοις*, ausschmücken, Eust. 137[.] 12.

κατά-πυκνος, verstärktes simplex, sehr dicht, fe[st], Hippocr. u. a. Sp.; häufig Gramm.

κατα-πυκνόω, ganz dicht machen, Arist. Meteor. 1, 9; anfüllen, *κατεπύκνου παραδειγμάτων πλ[ή]θει τὴν πόλιν* Plut. Lycurg. 27; *τρήμασι τὸ τε[ῖ]χος*, viel durchlöchern, Pol. 8, 7, 6; öfter bei Sp. vermehren, aufhäufen, *τέτταρά σοι τάλαντα κατ[α]πύκνωσα* bei Ath. III, 102 a. Vgl. D. L. 1[,] 142.

κατα-πύκνωσις, *ἡ*, Verstärkung, Verdichtung, Häu[fung], Nicom. harmon. u. a. Sp., Alciphr. 3, 55.

κατα-πυκτεύω, im Faustkampf überwinden, Scho[l.] Ap. Rh. 2, 106.

κατα-πυργόω, mit Thürmen versehen, Sp.

κατα-πυρίζω, anzünden, Theocr. 2, 24, *καππυρ[ί]σασα*, l. d.

κατά-πυρος, angezündet, sehr feurig, heiß; b[ei] Theocr. an der unter *καταπυρίζω* angeführten Stel[le] vermuthet man *κάππυρος εὖσα*.

κατα-πυρ-πολέω, ganz verbrennen; Ar. Th. 24[3] Pol. 5, 19, 8.

κατά-πυῤῥος, sehr röthlich, hochroth, Diosc. u. Sp.

κατα-πῡτίζω, verspritzen, Sp.

κατα-πώγων, *ωνος*, langbärtig; Strab. XVI, 77[1] D. Sic. 3, 62.

κατα-πωλέω, verkaufen, Clem. Al. u. a. Sp.

κατα-πωμάζω, mit dem Deckel verschließen, Sp.

κατ-άρα, *ἡ*, Verwünschung, Fluch; Aesch. Sp[t.] 707; Eur. Hec. 945; in Prosa, Ggst *εὐχή*, Pla[t.] Alc. II, 143 b; *κατάραι γίγνονται κατά τινο[ς]* Pol. 24, 8, 7, Bekker *καταρᾶαι*.

κατα-ρακτικός, *ή*, *όν*, anschlagend, mit heftige[n] Stößen, Sp.

κατ-ᾱράομαι, Einem Etwas anwünschen, bes. Bö[]ses, *ἄλγεά τινι*, Od. 19, 330; vgl. Her. 2, 39 [u.] Lucill. 39 (XI, 115); ohne den dat., *πολλὰ κατη[]ρᾶτο*, wünschte viel Böses an, fluchte viel, Il. 9, 454[;] Dem. *καταρᾶται καθ' ἑκάστην ἐκκλησίαν ὁ κ[ῆ]ρυξ, εἴ τις ἐξαπατᾷ*, 23, 27; vgl. Pol. 15, 2[9,] 14; c. inf., *καταρῶνται δ' ἀπολέσθαι*, sie wünsch[]ten ihm, daß er umkomme, Theogn. 277; *τινί*, Eine[m] verfluchen, verwünschen, Ar. Ran. 746, wie *τῷ ἡλί[ῳ]* *καταρέωνται* Her. 4, 184; *ἐν τῷ δήμῳ κατηρ[]*

τῷ Φιλίππῳ Dem. 19, 292; Ant. Lib. 2; auch τινά, N. T., Plut. Cat. min. 32 Luc. Asin. 27.

κατ-ᾱράσιμος, zu verfluchen, fluchwürdig, VLL. zur Erkl. von ἀράσιμος.

κατ-ᾱρᾱσις, ἡ, die Verwünschung, LXX.

κατ-αράσσω, att. -αράττω, herunterreißen, schmettern; Hipponax bei Ath. XI, 495 d; τοὺς λοιποὺς κατήραξαν διώκοντες Her. 9, 69; τὸ στράτευμα νικηθὲν κατηράχθη εἰς τὰ τειχίσματα Thuc. 7, 6; Folgde, wie Arr. An. 5, 17, 4; κατήραξε εἰς τὴν θάλατταν ἅπαντας Dem. 23, 165; auch übertr., διασείειν καὶ καταράττειν τὰ βουλεύματα Luc. Dem. enc. 38. — Intrans., mit Geräusch hinabfahren, εἰς οὓς καταράττει ὁ ποταμός Pol. 10, 4, 7, εἰς τοῦτο τὸ χάσμα καταράττων ὁ ποταμὸς μετὰ πολλοῦ ψόφου D. Sic. 17, 75; vom Regen, Arist. de mund. 2, wie D. Sic. 1, 41. Vgl. καταῤῥήγνυμι. An vielen Stellen ist v. l. καταῤῥάσσω.

κατ-ᾱρᾱτος, verwünscht, verflucht; Ar. Ran. 178 u. öfter; Eur. Med. 112; ὁ καταρατότατος Soph. O. R. 1344; auch bei den Rednern, bes. Dem. oft.

κατ-άρβυλος, bis auf die Schuhe herabreichend, χλαῖνα Soph. frg. 559.

κατ-αργέω, 1) müssig lassen, ruhen lassen; ὅπως ἂν μὴ καταργῶμεν χέρας Eur. Phoen. 760; unbenutzt lassen, καιρούς Pol. bei Suid. — 2) ungültig machen, außer Wirksamkeit setzen, N. T., auch im pass., κατηργήθημεν ἀπὸ τοῦ νόμου, das Gesetz hat keine Wirksamkeit für uns, wir sind frei vom Gesetz.

κατ-άργησις, ἡ, das außer Wirksamkeit Setzen, Abschaffen, Sp., bes. K. S.

κατ-αργίζω, zaudern oder zögern lassen, σπουδὴ καταργίζει πόδα Aesch. Spt. 356, nach Hermann's Conj. für καταρτίζω.

κάτ-αργμα, τό, das, womit das Opfer angefangen, das Opferthier geweiht wird, neben χέρνιβες Eur. I. T. 233. — Die Erstlinge, die als Opfer dargebracht werden, Plut. Thes. 22.

κατ-άργυρος, mit Silber versehen, versilbert; σκευαί Ath. IV, 148 b; Callixen. ib. V, 199 d u. sonst bei Sp.

κατ-αργυρόω, mit Silber versehen, versilbern; κατηργυρωμένους ἔχων τοὺς προμαχεῶνας Her. 1, 98; Sp., wie Plut. Philop. 9. — Bei Soph. Ant. 1064 ist κατηργυρωμένος ein mit Geld Bestochener, ἀργύρῳ πεισθείς, Schol.

κατ-αρδεύω, = κατάρδω, Sp., wie Schol. Aesch. Prom. 812.

κατ-άρδω, benetzen; vom Flusse, der ein Land bewässert, τινός Antiphan. bei Ath. VII, 300 c; τοὺς κατάρδοντας τὴν γῆν ποταμούς D. Hal. 2, 2; übertr., χειμάῤῥῳ οἷα καταρδόμενα γράμματα Diosc. 17 (VII, 411); mit Lob überschütten, Ar. Ach. 658, nach Schol. καταβρέχων ὑμᾶς τοῖς ἐπαίνοις.

κατα-ρέζω, s. καταῤῥέζω, u. so ähnl.

κατ-ᾱρέομαι, ion. = καταράομαι, Her., z. B. 4, 184.

κατ-αρέσκω (s. ἀρέσκω), nur Her. 3, 53, wo καταρέσαντος v. l. für καταινέσαντος.

κατ-ᾱρης, ἄνεμος, Sappho frg. 99, von καταίρω, ein niederfahrender Sturmwind, nach Eust. 603, 35 διὰ τὸ κατωφερῆ ὁρμὴν ἔχειν.

κατ-αρθρόω, vergliedern?

κατᾰ-ρῑγηλός, schauderhaft, verhaßt, im Ggst von φίλος, Od. 14, 226.

κατ-αριθμέω, aufzählen, herzählen; κατηρίθμηται Τρῳάδων ἄλλων μέτα Eur. Tr. 872; Plat. Soph. 226 e u. öfter; Isocr. 1, 11 u. Folgde. — Auch med., Plat. Phil. 27 c; so κατηρίθμηται S. Emp. adv. log. 1, 281; τὴν πρᾶξιν ἐν ἀδικήμασι, für eine Ungerechtigkeit halten, Pol. 5, 67, 5.

κατ-αρίθμησις, ἡ, das Aufzählen, Herzählen, Sp., wie M. Ant. 1, 4, Ios.

κατα-ριπτάζω u. **καταρίπτω**, s. καταῤῥιπτάζω.

κατ-αριστάω, verfrühstücken, B. A. 48, 12; übh. verthun, τὰ πράγματα Antiphon bei Ath. X, 423 a.

κατ-αριστεύω, sich tapfer beweisen, auszeichnen, Poll. 1, 176. — Bekker liest κρατιστεύω.

κατ-αρκέω, = simpl.; c. partic., Her. 1, 32; imperf., = ἀπόχρη, Soph. frg. 107; ἐμοὶ δὲ φ… καταρκέσει Eur. Rhes. 447.

κατ-αρκτικός, ἡ, όν, zum Anfang gehörig, anfangend, Plut. u. a. Sp.

κατ-αρμόζω, ion. = καθαρμόζω.

κατ-αρνέομαι, läugnen, φὴς ἢ καταρνεῖ μὴ δεδρακέναι τάδε Soph. Ant. 438.

κατ-αρόω (s. ἀρόω), beackern, bestellen, γῆν, Ar. Av. 582; vgl. Poll. 8, 106. Nach Hesych. auch übtr., = φυτεύω.

καταῤ-ῥαγή, ἡ, der Riß, πέπλων καταῤῥαγαί Lycophr. 256.

καταῤ-ῥᾳ-θῡμέω, durch Leichtsinn, Fahrlässigkeit verabsäumen, verlieren; fahrlässig sein, neben καταμελέω Xen. Hell. 6, 2, 39; absol. auch Din. 2, 5; Dem. 24, 210 u. Sp.; τὰ κατεῤῥᾳθυμημένα πάλιν ἀναλήψεσθε, das leichtsinnig Verabsäumte, Verschleuderte, Dem. 4, 7.

καταῤ-ῥαΐζω, erleichtern, den Schmerz, Cyrill.

καταῤ-ῥαίνω, besprengen, benetzen, Ath. X, 453 a u. a. Sp.; τῆς θαλάττης ἐλαίῳ καταῤῥαινομένης Plut. qu. nat. 12; τὸ ἔλαιον καταῤῥαινόμενον S. Emp. pyrrh. 1, 55.

καταῤ-ῥακόω, zerlumpen, zerreißen, ἄναρθρος καὶ κατεῤῥακωμένος Soph. Tr. 1093, vom Herakles, dem das Fleisch abgerissen ist.

καταῤ-ῥακτήρ, ῆρος, ὁ, = Folgdm, der Herabreißende, κίρκος Lyc. 169, σίνις 539.

καταῤ-ῥάκτης, ὁ, auch καταράκτης geschrieben, so Strab. V, 238 XIV, 667 nach den besten mss., — 1) der Herabreißende, Herabstürzende (vgl. καταῤῥήγνυμι), bes. — a) Wasserfall, Wasserstrudel; D. Sic. 17, 97; Arr. An. 7, 7, 11 (s. nom. pr.); auch ὄμβρος κατ., Strab. XIV, 640; adjectivisch, wie bei Soph. O. C. 1590, ἐπεὶ δ' ἀφῖκτο τὸν καταῤῥάκτην ὀδόν, die abschüssige Schwelle, die zum Hades hinabführt. — b) Fallthür, Fallgatter; καταῤῥάκτας τῶν πυλῶν διακόψας D. Hal. 8, 67; Plut. Anton. 77; πύλας βαλανάγραις καὶ μοχλοῖς καὶ καταῤῥάκταις ὀχυράς Symp. 7, 5, 3; eine Fall-, Zugbrücke, mit der man auf ein Schiff gehen kann, App. B. C. 5, 82. — 2) ein sich schnell herabstürzender Wasservogel, VLL.; Ar. Av. 887; Arist. de anim. 2, 12; Soph. frg. 641 nannte so die Harpyien.

καταῤ-ῥαντίζω, = καταῤῥαίνω, Ios.

καταῤ-ῥαπίζω, = simpl., Eust. 512, 20.

καταῤ-ῥάπτω, zusammennähen, einnähen; διφθέρας D. Sic. 17, 45; λίθον πολυτιμότατον εἰς τὴν ζώνην κατέῤῥαψεν Plut. Ant. 81; a. Sp.; —

ıfädeln, anzetteln, *Πενθεῖ καταῤῥάψας* ıch. Eum. 26.

αφή, ἡ, das Zusammennähen, die Naht,

αφος, zusammengenäht, geflickt, Luc. Epist.

αψ-ῳδέω, hersagen, wie ein Rhapsode, her- ᾿LL. erkl. *φλυαρέω*.

ίζω (s. *ῥέζω*), heruntermachen, streicheln, liebkosen od. besänftigen, *χειρί τέ μιν* Il. 1, 361 u. öfter, u. sp. D., wie Ap. ' Callim. Dian. 29; *καῤῥέζουσα*, ep. = *υσα*, Il. 5, 424.

ιμβεύω, in der Irre herumführen, LXX.

ιπής, ές, sich abwärts, auf eine Seite nei- ›ῤῥεπής erkl. Hesych.

έπω, sich auf eine Seite neigen, sich herab- l. 6, 10, 7, im Ggstz von *ἰσοῤῥοπέω*; icur. D. L. 10, 95. — Trans., herabreißen, *ύχη καταῤῥέπει τὸν εὐτυχοῦντα*, im ›*θοῖ τὸν δυστυχοῦντα*, Soph. Ant. 1143.

έω (s. *ῥέω*), herab-, herunterfließen; *αἷμα* ' *ἐξ ὠτειλῆς* Il. 4, 149; öfter in tmesi, *δὲ νότιος ῥέεν ἱδρὼς ὤμων καὶ κεφα-* l1; *κατεῤῥύη* Pind. frg. 157; *γλώσσης τῷ κατεῤῥυηκότι* Soph. frg. 167; *φόνῳ ἀγάλματα* Eur. Troad. 16; von Flüssen, 7, 4, 29 u. A.; von feuerspeienden Ber- 34, 11, 12; von anderen Dingen, herab- von vertrockneten Blumen u. Laub, nach ; *τὸν καρπὸν ἀσυγκόμιστον καταῤῥεῖν ῆν* Xen. Cyr. 1, 5, 19; *τὰ φύλλα* u. ä., *ύήματα* Arist. H. A. 5, 30; auch von herunterfallen, *καταῤῥυείς* Ar. Pax 71; *'ιὰ τοῦ τέγους καταῤῥέοντα* Luc. Tim. *καταῤῥεῖν ταῖς ἀνοδίαις εἰς τοὺς ὁμα- υς* Pol. 8, 16, 6, hinabeilen. — Uebertr., *καταῤῥεῖ*, fällt in sich zusammen, Dem. . Arist. bei Ath. XII, 523 f; — *εἴς τινα*, Theil werden, Theocr. 1, 5; Bion. 1, 55. uchen auch das pass., *λόγχην καταῤῥεο- ιατι* Plut. Galb. 27; Luc. Nigr. 35 *ἱδρῶ- ιόμην*, ich wurde mit Schweiß überströmt,

ήγνυμι (s. *ῥήγνυμι*), herunterreißen, zer- ederwerfen, zerstören; *καταῤῥήξω μέλα- Ιόμους ἐπεμβαλῶ* Eur. Herc. Fur. 864; *νύμενοι κρημνοί* Her. 7, 23; *οὐδὲ κατ- τὰ παρασκευαζόμενα ἱμάτια* Dem. 21, ıc. Pisc. 36; im med., sich die Kleider zer- r. 8, 99; *τοὺς πέπλους κατεῤῥήξαντο* 3, 1, 13. — Durchbrechen, zum Ausbruch *ἀναρχία σὺν μάχῃ δορὸς τροπὰς κα- τι* Soph. Ant. 671, stürzt sie nieder, so daß zum Ausbruch kommt; Medic. *τὴν γα-* ı verstopften Leib durch Abführungsmittel r *καταῤῥήγνυσθαι τὰς γαστέρας* ist = enterie leiden, ild.; *ἡ γαστὴρ κατεῤῥάγη* ,18; — *πολλοὺς ἡμῶν κατέῤῥηξεν γέλω-* ı zum Ausbrechen bringen, hervorrufen, Ath. — Pass. mit perf. *κατέῤῥωγα*, zerplatzen, it Geräusch) herabstürzen, aus-, hervorbre- 3, 111; *χειμῶνα καταῤῥαγῆναι*, der ch aus, 1, 87, wie D. Sic. 17, 94; *κα- δμβρος* Pol. 11, 24, 9; Sp. häufig; *υμάτων πηγαὶ κατεῤῥώγασι* Eur. Alc. 1071; *ἄκρας κατεῤῥωγυίας εἰς τὴν θάλασσαν* Strab. V, 223; — *κατεῤῥάγη πόλεμος*, Krieg brach aus, Ar. Equ. 644; vgl. Ach. 528; Sp., z. B. D. Hal. 8, 1; *τηλικοῦτος κρότος κατεῤῥάγη* Pol. 18, 29, 9, der auch *κατεῤῥήγνυτο πᾶς ὁ τόπος ὑπὸ τοῦ κρότου* sagt, 15, 32, 9. — Bei den Aerzten vom Aufbrechen der Geschwüre.

καταῤ-ῥηκτικός, ή, όν, den Durchbruch, das Aus- brechen befördernd, bes. bei Medic., *φάρμακα*.

κατάῤ-ῥηξις, ἡ, das Herunterreißen, Zerreißen, Sp., bes. Medic., *κοιλίης*, gewaltsame Leibesöffnung, hef- tiger Durchfall.

κατάῤ-ῥησις, ἡ, Anklage, VLL. u. Sp.

καταῤ-ῥήσσω, = *καταῤ-ῥήγνυμι*, Sp.

καταῤ-ῥητορεύω, Einen durch Reden besiegen, nie- derreden, Sp., bes. pass., *καταῤῥητορευθεὶς καὶ ἡτ- τηθείς* Schol. Ar. Plut. 586; Luc. Gymn. 19. — Gegen Einen reden, declamiren, Sp.

καταῤ-ῥιγέω, zusammenschaudern; Ap. Rh. 3, 1132; Galen.

κατάῤ-ῥιζος, mit Wurzeln versehen, eingewurzelt, Theophr.

καταῤ-ῥιζόω, einwurzeln, (mit Wurzeln) befestigen; *τὸ θνητὸν γένος* Plat. Tim. 72 b, vgl. 77 c; Sp.

καταῤ-ῥίζωμα, τό, das Eingewurzelte, Sp.

καταῤ-ῥικνόω, zusammenkrümmen, einschrumpfen lassen, Sp.; *κατεῤῥικνωμένον* wird *καμπύλον γε- νόμενον, ἐῤῥυτιδωμένον* erkl., Suid.

καταῤ-ῥινάω, = Folgdm, obwohl weder von *-άω*, noch von *-έω* praes. od. impf. vorzukommen scheint.

καταῤ-ῥινέω, aus-, zerfeilen, übertr. wie bei uns von der Rede, *ἀστεῖόν τι καὶ κατεῤῥινημένον λέ- γειν* Ar. Ran. 901, geistreich u. fein ausgefeilt; nach Phryn. in B. A. 9, 3 *τὸ οὕτω λεπτῶς καὶ ἄκρως διειργασμένον ὡς μηδὲ διαιρεῖσθαι ἐπιτήδειον εἶναι*. Bei Aesch. Suppl. 728, *βραχίον' εὖ κατεῤ- ῥινημένους*, soll es „abgehärtet" heißen, dah. Wellauer *κατεῤῥινωμένους* vermuthet.

καταῤ-ῥινίζω, dasselbe, s. L. bei Ar. a. a. O.

καταῤ-ῥινόω, mit Fell od. Leder (*ῥινός*) überziehen, Hesych., s. *καταῤῥινέω*.

καταῤ-ῥιπίζομαι, durch Winde hinab-, fortgerissen werden, Eumath.

καταῤ-ῥιπτάζω, = Folgdm, Hesych.

καταῤ-ῥιπτέω, = Folgdm, Sp., Eust., Man. 3, 55. 4, 288.

καταῤ-ῥίπτω, herunterwerfen, zerstören, vernichten; *εἰ ἀναρχία βουλὴν καταῤῥίψειεν* Aesch. Ag. 858; *τὰ βασίλεια* Plut. Lucull. 34; Ggstz von *ἐπαίρω*, Luc. hist. conscr. 7; verachten, *ἔπαινον, δόξαν*, D. Sic. 3, 15. 22.

κατάῤ-ῥις, od. *κατάῤ-ῥιν*, ῖνος, mit abwärts gezo- gener Nase, Tzetz. PH. 658. 673.

κατάῤ-ῥιψις, ἡ, das Hinunterwerfen, Sp.

καταῤ-ῥοή, ἡ, das Herabfließen, Aesop. 342.

καταῤ-ῥοια, ἡ, = *κατάῤ-ῥοος*, Plut. de san. tuend. p. 385.

καταῤ-ῥοιζέω, herabschmettern, Nonn. D. 1, 217. 6, 116.

καταῤ-ῥοίζομαι, einen Katarrh haben, Diosc.

καταῤ-ῥοϊκός, ή, όν, zum Katarrh gehörig, ka- tarrhalisch; Hippocr.; *νοσήματα* Plat. Tim. 85 b; *καταῤ-ῥοϊτικός* ist f. l.

κατάῤ-ῥοος, zsgzgn *κατάῤῥους, ουν*, herabfließend, Philostr. Gew. subst., der Herabfluß, das Herabfließen, *ὑπὸ ῥεύματός τε καὶ κατάῤῥου πάντα χρήματα*

ἔχεσθαι Plat. Crat. 440 d. Bei den Medic. bes. das Herabziehen des Krankheitsstoffes nach einem Theile hin, bes. in den Mund hinein, Katarrh; so *οἱ καταῤῥῷ νοσοῦντες* Plat. a. a. O., vgl. Rep. III, 405 d. — Nach B. A. 270 auch = *δυςεντερία*.

καταῤ-ῥοπία, *ἡ*, abschüssige Richtung, Neigung nach unten, Hippocr.

κατάῤ-ῥοπος, = *καταῤῥεπής*, bes. bei Medic. von Krankheiten, sich herunter-, auf Etwas hinziehend.

καταῤ-ῥοφάνω, = Folgdm, Hippocr.

καταῤ-ῥοφάω, = Folgdm, Alex. Trall.

καταῤ-ῥοφέω, herunterschlucken; Hippocr.; Xen. Cyr. 1, 3, 9; Ath. XIII, 563 e.

καταῤ-ῥοώδης, *ες*, am Katarrh leidend, Hippocr.

καταῤ-ῥυής, *ές*, herabfließend, -fallend, Soph. Ant. 1010.

καταῤ-ῥυθμίζω, in ein richtiges Verhältniß oder Gleichmaaß der Theile bringen, in Ebenmaaß, Wohlklang bringen, Sp., auch übertr., vgl. z. B. Ath. V, 179 a *τὸν ἄγριον γέροντα καὶ φιλοδικαστὴν καταῤῥυθμιζόμενον εἰς βίον ἥμερον ὑπὸ τοῦ παιδός*.

κατάῤ-ῥυθμος, im Gleichmaaß, Ebenmaaß, Wohlklang; von übertriebener Künstelei in der Rede, Longin. de sublim. 41, 1.

καταῤ-ῥυπαίνω, beschmutzen, beflecken, gew. übtr.; *ἀναξίῳ ἐπιτηδεύματι τὴν αὑτοῦ πατρῴαν ἑστίαν* Plat. Legg. XI, 919 e; *ταῖς κατηγορίαις ταύταις καταρυπανεῖν* (so bei Bekker) *τὰς τῆς πόλεως εὐεργεσίας* Isocr. 12, 63; Sp.

καταῤ-ῥυπόω, dasselbe, erst Sp., die auch **καταῤ-ῥυπαρόω** gebildet haben.

καταῤ-ῥυσόω, ganz runzlig machen, E. M. 737, 1.

κατάῤ-ῥυτος, von obenher begossen, bewässert; *νάπη χιόνι κατάῤῥυτα ποταμίᾳ* Eur. Tr. 1067, vgl. Androm. 214; *κῆπος* El. 777; *γῆ ἔνδροσός τε καὶ κατάῤῥυτος* Ael. H. A. 10, 37. — Auch = abschüssig, Pol. 28, 12, 3; — angespült, angeschlämmt, vom Nildelta, Her. 2, 16.

κατ-αῤῥωδέω, ion. = *κατοῤῥωδέω*, sich fürchten, absol. u. mit dem acc., Her. 1, 34. 7, 38. 139 u. öfter.

καταῤ-ῥώξ, *ῶγος*, abgerissen, jäh, schroff, *καταῤῥῶγες πέτραι* Soph. Phil. 925; E. M. erkl. *κατεῤῥηγμέναι*.

κάτ-αρσις, *ἡ*, Ankunft, Landung der Schiffe, Landungsplatz; *οἱ ὁπλῖται περὶ τὰς κατάρσεις τῆς νήσου ἐφύλασσον* Thuc. 4, 26; Plut. Pomp. 65 u. a. Sp., z. B. D. Cass. 60, 11 *χώρα οὔτε κατάρσεις ἀσφαλεῖς, οὔτε λιμένας ἔχουσα*; Zenob. prov. 4, 68.

κατ-αρτάω, darüber-, darauf-, anhängen; Arist. probl. 3, 20; Plut. Rom. 16; *ἄμπελοι πυκνοῖς κατήρτηντο βότρυσιν*, mit Trauben behangen, Luc. am. 12. Bei Her. 3, 80 ist *χρῆμα κατηρτημένον* eine wohleingerichtete, zweckmäßige Sache, also = *κατηρτυμένον*; so auch Hippocr. u. Galen., *οὐδὲν λέγουσι κατηρτημένον*, Zweckmäßiges, Verständiges sagen. S. *καταρτίζω*.

κατ-άρτησις, *ἡ*, das Aufhängen?

κατ-αρτία, *ἡ*, = *κατάρτιος*, Artemid. 2, 53.

κατ-αρτίζω, einrichten, in Ordnung bringen, ein Glied wieder einrenken, Sp., bes. Medic.; wiederherstellen, *κεῖνα πάντα καταρτίσω εἰς τὠυτό* Her. 5, 106; *ναῦς, στόλον*, ausrüsten, Pol. 1, 21, 4. 29, 1. 36, 5 u. öfter; *τριήρεις* D. Sic. 13, 70; aussöhnen, Her. 5, 28; leiten, regieren, Plut. Marcell. 10 C[…] min. 65.

κατ-άρτιος, *ἡ*, der Mastbaum, auch *κατάρτι[…]* *τό*, erst Sp., wie Artemid. 2, 12 u. öfter.

κατ-άρτισις, *ἡ*, das Einrichten, Zurechtmach[…] Wiederherstellen, *καὶ παιδεία* Plut. Them. 2, […] Alex. 7.

κατ-άρτισμα, *τό*, die Ausrüstung, Sp.

κατ-αρτισμός, *ὁ*, = *κατάρτισις*, Einrenkung […] Glieder, Medic. — Aussöhnung, Clem. Al.

κατ-αρτιστήρ, *ῆρος*, *ὁ*, der Ordner, Aussöh[…] Schiedsrichter, Her. 4, 161. 5, 28; Themist. […] p. 61.

κατ-άρτυσις, *ἡ*, Zubereitung, Einrichtung, An[…]nung, Erziehung, Sp.; von Pferden, Dressur, Pl[…] Them. 2.

κατ-αρτύω, zubereiten, zurichten, eigtl. von S[…]sen, bes. = stark mit Gewürzen versehen; *τοῖς κ[…] ηρτυμένοις τῶν ζωμῶν ἐοικότας ἀποφαίνει τ[…] λόγους* Luc. hist. conscrib. 45. — Uebh. einrich[…] in Ordnung bringen; *ὡς πρός τί λέξων ἢ κατ[…] τύσων μολεῖν* Soph. O. C. 71, veranlassen; *ἵππ[…] καταρτυθέντας* Ant. 474, gebändigte, gezähmte Pfe[…] Plat. Legg. VII, 808 d *παῖς ἔχει πηγὴν τοῦ φ[…] νεῖν μήπω κατηρτυμένην*; Men. 88 b *μετὰ […] καὶ μανθανόμενα καὶ καταρτυόμενα ὠφέλι[…]* Sp., wie Plut. Sert. 27 *οὐ νέας φρενὸς ἀλλ' […] μάλα βεβηκυίας καὶ κατηρτυμένης*, erziehen. Intrans., *κατηρτυκώς*, heißen Pferde u. Esel, w[…] sie geschichtet u. alle Milchzähne gewechselt haben, […] vollständig ausgewachsen sind, VLL., bes. B. A. 1[…] Uebertr. von Menschen, Aesch. Eum. 451, wo Sch[…] erkl. *τέλειος τὴν ἡλικίαν*; Eur. *κατηρτυκὼς […] κῶν*, gewöhnt an Unglück, durch Unglück gebildet, […] Aeol. 19.

κατ-αρχ-αιρεσιάζω, Einen bei der Wahl zu ein[…] Amte übergehen, od. bei der Bewerbung überwinde[…] Plut. C. Gracch. 11; Longin. 44, 9 im pass.

κατ-αρχάς, d. i. *κατ' ἀρχάς*, anfangs, von A[…]fang an, richtiger getrennt geschrieben. S. *ἀρχή*.

κατ-αρχή, *ἡ*, Anfang, Beginn, *πολέμου* Pol. 2[…] 2, 14, öfter, u. Sp. Auch = Opfer von Erstling[…]

κατ-άρχω, anfangen, beginnen, zuerst Etw[…] thun; *τίνες κατῆρξαν μάχης* Aesch. Pers. 343 […] *ὁδοῦ κάταρχε*, gehe des Wegs voran, Soph. O. C. 1023; *δεινοῦ λόγου κατῆρξας* Trach. 1125; *ἔ[…]γων κατάρχομεν τῇ πόλει ὠφελίμων* Ar. L[…] 638; *μάχης* Eur. Suppl. 675; *λόγου* Plat. Prot. 35[…] e; absol., Conv. 177 e; *τοῦ καλεῖν* Xen. Mem. 2, […] 11; c. partic., *καὶ αὐτὸς οὕτω ποιῶν κατῆρχ[…]* Cyr. 4, 5, 58; — seltner c. acc., *θαυμαστὸν γάρ τι[…] ἀνὴρ κατῆρχε λόγον* Plat. Euthyd. 283 e. — B[…] Sp. auch = Herr sein, beherrschen. — Med. *κατάρχομαι*, anfangen, anheben; absol., *τόδε κατάρχεται μέλ[…] ἐμοὶ κλύειν φίλιον ἐν δόμοις* Eur. Herc. Fur. 749, vgl. 889; Pol. 5, 49, 1; c. gen., Eur. Phoen. 543; *τοῖς κατηργμένοις ἤδη τῆς ἐπουρανίου π[…]ρείας* Plat. Phaedr. 256 d; *κατήρχοντο τῆς πρ[…] τὸν βουνὸν προςβολῆς* Pol. 2, 67, 1. — Bes. gottes[…]dienstlicher Ausdruck, von den Gebräuchen, mit denen beim Opfer der Anfang gemacht wurde, *Νέστωρ χέρνιβά τ' οὐλοχύτας τε κατήρχετο*, Nestor begann das Opfer mit Händewaschen und Aufstreuen der heiligen Gerste auf das Haupt des Opferthieres, Od. 3, 445; das Opferthier weihen, um es zu schlachten, Her. 2, 45; *μὴ κατάρξῃ τοῦ τράγου* Ar. Av. 960;

ιr. I. T. 40. 56 u. öfter; κατάρξει θυμάτων ιοen. 576; D. Hal. 3, 35 u. a. Sp.; καὶ κα-ερῶσαι Plut. Themist. 13; auch pass., ἡ (θεᾷ) ν κατῆρκται σῶμα Eur. Heracl. 601; vgl. ιάρχω. — Dah. schlagen, tödten, τινός; Luc. mn. 3; ἅπαντας γὰρ ἔδει κατάρξασθαι καὶ ύσασθαι τοῦ φόνου Plut. Caes. 66. — Uebertr., ινόντα δεσπόταν γόοις κατάρξομαι, v. l. κα-ρξω, beklagen, Eur. Andr. 1200.

κατ-αρωματίζω, mit Wohlgerüchen erfreuen, Sp.

κατα-σαλπίζω (f. σαλπίζω), mit Trompetenschall üllen, Sp.

κατά-σαρκος, mit Fleisch versehen, fleischig; Ath. I, 550 c; Ggst κατάξηρος, Alciphr. frg. 5.

κατα-σαρκόω, fleischig machen, mästen, Sp. Bei S. auch = incarniren.

κατα-σάρκωσις, ἡ, das Fleischigsein, Eust. 1656, ι.

κατα-σαρόω, ausfegen, Euseb.

κατα-σάττω, feststopfen, feststampfen, γῆν, Theophr.

κατα-σβέννυμι (f. σβέννυμι), auslöschen; κατέ-σσε θεσπιδαὲς πῦρ Il. 21, 381, öfter in tmesi; 'höpfen, austrocknen, θάλασσαν Aesch. Ag. 2, πηγήν Spt. 556; perf. intransf., κλαυμάτων ἐσσυτοι πηγαὶ κατεσβήκασι, sind versiegt, Ag. 2; πῦρ κατασβέσεις Ar. Lys. 375. Uebertr., ιμὼν κατασβέσεις τὴν πολλὴν βοήν, das Ge-rei stillen, Soph. Ai. 1128; ἔριν O. C. 423; ιικρὸν ῥῆμα κατασβέννυσι τὰς ἡδονάς Plat. gg. VIII, 838 b; τὴν δυσχέρειαν κατασβέσαι ιot. 334 c; ἀπὸ σμικρῶν ταχὺ ἐρεθιζόμενόν τε ιὶ κατασβεννύμενον θυμόν Rep. III, 411 c; ιτασβεσθέν Tim. 49 c; τὴν ταραχήν Xen. Cyr. 5, 55; κατέσβεστο Plut. Ant. 83. — Intransf. aor. ., καιόμενον τὸν χρυσὸν κατασβῆναι Her. 4, ; perf. f. oben.

κατά-σβεσις, ἡ, das Auslöschen, τῶν ἐμπιπρα-ένων D. Cass. 54, 2.

κατ-ασβολόω, mit Ruß, Asche bedecken, Argument. ph. O. R.

κατά-σεισις, ἡ, das Erschüttern, Durchschütteln, ppocr.

κατα-σείω (f. σείω), herabschütteln, herunterwerfen, ., vgl. Ath. X, 431 c κατασείειν ἔλεγον ἐπὶ ν ἐν τοῖς πότοις προπινόντων (nach Phot. statt οπινόντων), τὴν μεταφορὰν λαμβάνοντες ἀπὸ ν τοὺς καρποὺς κατασειόντων, Beispiel aus enand. angeführt, zu Boden trinken, Einem zutrin-, bis er berauscht ist, vgl. Mein. Menand. p. 4; erschüttern, Philostr. u. a. Sp.; — κατασείειν χειρί, mit der Hand schütteln, ein Zeichen machen, die Anderen schweigen sollen, Pol. 1, 78, 3, wie κασείσας τῇ χειρὶ σιγᾶν N. T.; a. Sp.; absol., Γαδάτᾳ κατέσειον, sie gaben ihm ein Zeichen t der Hand, Xen. Cyr. 5, 4, 4.

κατα-σεμνύνω, verherrlichen, K. S.

κατα-σεύομαι (f. σεύω), herab-, zurückstürzen, ei-; κῦμα κατέσσυτο καλὰ ῥέεθρα, floß wieder ab in das Flußbett, Il. 21, 382; κατεσσύμενόν ἱδρῶτα Qu. Sm. 4, 270; Nonn. D. 34, 155.

κατα-σήθω, durchsieben, Hippocr. u. Sp.

κατα-σημαίνω, bezeichnen, besiegeln, versiegeln; ἐπι-ήψεις κατασεσημασμένας ὑπ' ἀμφοῖν Plat. g. XI, 937 b. — Häufiger im med.; Plat. Men. 89 b; έκλεισεν αὐτὰ καὶ κατεσημήνατο Xen. Hell. 1, 27; einen Brief, Cyr. 8, 2, 16 u. Sp.

κατα-σημαντικός, ή, όν, deutlich bezeichnend, Longin. subl. 32, 5.

κατα-σημειόομαι, zur Erkl. von κατασημαίνομαι, Hesych.

κατα-σήπω, verfaulen lassen, Xen. Cyr. 8, 2, 21. — Pass. verfaulen, ἕως ἂν κατασαπῇ, κατασαπή-σεσθαι, Plat. Phaed. 86 b c; ἃ οὐ κατασήπεται Xen. Cyr. 8, 2, 22; in derselben Bdtg κατασέσηπα, Ar. Plut. 1035.

κατ-α-σθενέω, schwächen, λουτρὸν κνησμονὰς κατασθενεῖ Ep. ad. 445 (App. 304).

κατ-ασθμαίνω, wogegen anschnauben, vom Pferde, χαλινῶν, gegen den Zügel, Aesch. Spt. 375.

κατα-σιγάζω, zum Schweigen bringen, beschwichti-gen, Arist. H. A. 9, 8 u. Sp.; σάλπιγγα Ael. H. A. 16, 23. — Pass., Ath. I, 3 a.

κατα-σιγαίνω, = Vorigem, Hesych.

κατα-σιγαστικός, ή, όν, zum Schweigen bringend, Eust.

κατα-σιγάω, verschweigen, Plat. Phaed. 107 a.

κατα-σιδηρόω, mit Eisen versehen, beschlagen, κριοὺς κατασεσιδηρωμένους προςήρεισε τοῖς τεί-χεσι D. Sic. 13, 54.

κατα-σικελίζω τυρόν, sicilischen Käse essen, Ar. Vesp. 910.

κατα-σιλλαίνω, verspotten, Hippocr.

κατά-σιμος, = simplex.

κατα-σινάζω, = Folgdm, l. d. bei Theocr. 30, 32, καί μευ κατεσίναζε, cod. Palat. καί μευ σί-ναζε κραντήρ; vgl. die Ausleger.

κατα-σίνομαι, = simplex, VLL.

κατα-σιτέομαι, med., verzehren, τινά; Her. 1, 126; D. Sic. 3, 35.

κατά-σιτος, verzehrend, Eust.

κατα-σιωπάω (f. σιωπάω), verschweigen; εὐεργε-σίας κατασιωπηθείσας Isocr. 4, 27; absol., schwei-gen, 3, 53 u. Sp. — Zum Schweigen bringen, τὴν γυναῖκα φοβήσαντες κατεσιώπησαν Xen. Hell. 5, 4, 7; Luc. Iov. Trag. 13 u. Sp. — Auch med., Stillschweigen gebieten, κήρυξ κατασιωπησάμενος ἔλεξε Xen. Hell. 2, 4, 20, wie Luc. gymn. 19 das act. braucht; κατασιωπήσασθαι τὸν θόρυβον, den Lärmen beschwichtigen, Pol. 18, 29, 9.

κατα-σιώπη, ἡ, Stillschweigen, Inscr. in Böckh's Staatshaush. II p. 398.

κατα-σκαίρω, herabhüpfen, Opp. Hal. 4, 322.

κατα-σκάπτω, untergraben, Theophr.; gew. eine Mauer untergraben, zerstören, von Grund aus nieder-reißen; Τροίαν Aesch. Ag. 511; Soph. Phil. 986 O. C. 1423; δόμους, πόλιν, Eur. Herc. Fur. 566 Troad. 1263; πατρῷα ἑστία κατεσκάφη Hec. 22; in Prosa sehr gew.; Thuc. 4, 109; Andoc. 3, 31; κατασκαφείη Lys. 13, 8; τὴν πόλιν κατεσκάφα-σιν Isocr. 14, 7; πόλιν κατεσκάφθαι Pol. 3, 107, 4; οἰκίαι κατεσκάφησαν D. Sic. 13, 57.

κατα-σκαριφάω, zerritzen, zerkratzen, Ath. XI, 507 d.

κατα-σκαφή, ἡ, das Untergraben, Begraben; θά-πτειν γῆς φίλαις κατασκαφαῖς Aesch. Spt. 999; τάφον γὰρ αὐτῷ καὶ κατασκαφὰς αὐτῷ μηχα-νήσομαι 1028; ζῶσ' εἰς θανόντων ἔρχομαι κα-τασκαφάς Soph. Ant. 911, die Gräber. — Gew. das Niederreißen, Zerstören, δόμων Aesch. Ch. 49, πόλει κατασκαφὰς θέντες Spt. 46; Soph. O. C. 1318; Eur. Hel. 197; auch in Prosa, τειχέων Lys. 13, 8, Sp., wie D. Sic. 15, 98.

κατα-σκαφής, *ές*, eingegraben, *οἴκησις*, das Grab, Soph. Ant. 882.

κατα-σκεδάννῡμι (s. *σκεδάννυμι*), darauf, darüber ausstreuen, ausgießen, ausschütten; *κατεσκέδασαν θερμὸν τοῦτο καθ' ὑμῶν* Ar. Av. 535; *κατασκεδῶ τὴν μεγίστην ἀρύταιναν ὑμῶν* Alexis bei Ath. III, 123 c; *τὰς ἀμίδας κατεσκεδάννυον* Dem. 54, 4; Sp., *τοσαύτην τινά μου λόγων ἀμβροσίαν κατεσκέδασεν* Luc. Nigr. 3, vgl. Lexiph. 16; — *φήμην κατασκεδάσαι*, das Gerücht ausbreiten, Plat. Apol. 18 c; *κατεσκέδασται ὁ λόγος ἐν τῇ πόλει* Lys. 10, 23; *ἀδοξίαν αὐτοῦ κατεσκέδασαν* Plut. Thes. 16; *ὕβριν τινός*, Schmähungen über Einen ausschütten, de educ. lib. 14. — Med., *τῶν μετ' αὐτοῦ τὸ κέρας*, seinen Becher über sie ausgießen, Xen. An. 7, 3, 32. — Bei Sp. auch = widerlegen, zunicht machen, ein Gerücht od. eine Anklage.

κατα-σκελετεύω, ganz austrocknen, ausdörren, zum Skelett machen, *ἑαυτούς* Plut. de educ. lib. 10. — Pass., *περιιδεῖν τὴν φύσιν τὴν αὐτῶν κατασκελετευθεῖσαν ἐπὶ τούτοις* Isocr. 15, 268; Arist. H. A. 10, 3 u. Sp.; auch übertr., Longin. 2, 1.

κατα-σκελετεύω, dasselbe, Schol. Aesch. Prom. 481.

κατα-σκελής, *ές*, ausgetrocknet, dürr, mager, bes. vom Styl, D. Hal. u. a. Rhett.

κατα-σκέλλω (s. *σκέλλω*), ganz ausdörren, auszehren, *φαρμάκων χρείᾳ κατεσκέλλοντο* Aesch. Prom. 429, Sp. — Perf. ganz ausgedörrt, dürr, mager sein, *ὁ κατεσκληκώς* Alciphr. 3, 3; im Ggstz von *ἀνειμένος* Philostr. gymn. 3, wie V. S. 23, 20; *κατέσκληκεν ὅλως* Luc. Somn. 29.

κατα-σκεπάζω, bedecken, Ios.; *ὅπλοις κατεσκεπάσθαι*, schützen, Artemid. 2, 32.

κατά-σκεπος, bedeckt, Schol. Opp. Hal. 3, 636.

κατα-σκέπτομαι, genau betrachten; aor., *εἰ καὶ ἄλλο τι μένοι*, Xen. Cyr. 7, 1, 39; fut., Pol. 3, 95, 6 u. Sp., die auch das praes. haben, Pol. 3, 94, 7.

κατα-σκέπω, = *κατασκεπάζω*; Muson. Stob. fl. 1, 84; Rufin. 6 (v, 60); Nonn. D. 2, 110.

κατα-σκευάζω, bereiten, zurecht machen, anordnen, ausrüsten; *ὄνους*, die Esel bepacken, Her. 2, 121; *ἱρὸν πλούσιον θησαυροῖσί τε καὶ ἀναθήμασι πολλοῖσι κατεσκευασμένον*, damit versehen, 8, 33; *σκηνὴ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ κατεσκευασμένη* 9, 82; *ἱερὰ κατασκευάσαι καὶ βωμούς* Plat. Conv. 189 c, vgl. Critia. 113 c; *γυμνάσια, πόλιν*, einrichten, Legg. VI, 761 c Rep. VIII, 557 d; *κατεσκευασμένη οἰκία*, ein wohlversehenes Haus, *πάνθ' ὅσα δεῖ ἔχουσα* B. A. 103, 28; *συμπόσιον, συνέδριον*, anordnen, Plat. Rep. II, 363 c Prot. 317 d; *πᾶσι κατασκευάσας τὸ πλοῖον ἀφ' ὧν ὑπελάμβανε σωθήσεσθαι*, das Schiff mit allem Nöthigen versehen, Dem. 18, 194; *δημοκρατίαν* Xen. Hell. 2, 3, 36; *τοὺς ἵππους εἰς ἱππέας* An. 3, 3, 19; *χώραν*, in guten Stand setzen, 1, 9, 19, vgl. Oec. 4, 16; von listigen Plänen, anlegen, anstiften, *μηχανᾶται καὶ κατασκευάζει ταῦτα* Dem. 45, 5, *πᾶν τὸ πρᾶγμα κατεσκευάκασι* ibd. 20, öfter; auch absol., *κατασκευάσας ὡς ἐγώ εἰμι αἴτιος* 21, 110; dah. *κατεσκευασμένοι δανεισταί*, untergeschobene, falsche, 42, 28. — Im med. für sich ausrüsten, einrichten; *βίον* Plat. Rep. X, 606 e, öfter; *τοὺς ἵππους χαλκοῖς πᾶσι προβλήμασι κατεσκευάσατο* Xen. Cyr. 6, 1, 51; *τριήρεις ἐπὶ τὸν πόλεμον* Plut. Them. 4; *ναῦς* Pol. 1, 38, 3 u. öfter; *κατασκευάζεσθαι ὡς αὐτοῦ που οἰκήσοντας*, sich so einrichten, als wolle man sich niederlassen, Xen. An. 3, 2, 24; sich häuslich einrichten, wohnen, Lys. 24, 20; Thuc. 2, 17 *κατεσκευάσαντο δὲ κα[ὶ] ἐν τοῖς πύργοις*; bauen, *τείχη* Plut. Alc. 36, *πύργους κατασκευάσας* Hdn. 5, 6, 21; Paus. 3, 12, 9. — Bei den Rhetoren im Ggstz von *ἀνασκευάζειν, ἀναιρέω*, das aufgestellte Thema beweisen, bekräftigen, Arist. rhet. 2, 23; Longin. u. S. Aber *κατασκευάζειν πρὸς ἑαυτὸν τὸν ἀκροατή[ν]* heißt „sich den Zuhörer geneigt machen", Arist. rhet. 3, 19. — *Ἡγεμόνα*, einen Führer einsetzen, H. A. 6, 19. — Die dorische Form *κατασκευάξας* st. Tim. Locr. 94 d.

κατα-σκευασείω, desiderativ. zum Vorigen, ich möchte gern einrichten, Xen. Hell. 2, 3, 36, l. d.

κατα-σκευασία, *ἡ*, das Vollenden, Suid. v. *κύρ[...]*

κατα-σκεύασις, dasselbe, Sp.

κατα-σκεύασμα, *τό*, das Eingerichtete, Zubereitete, *τὰ κατασκευάσματα*, Kriegsmaschinen, Pol. 1, 48, 5; *τὰ ἐπὶ ταῖς χελώναις κατασκ.* 9, 41, 3; [...] Gefäß, Geräth, 4, 18, 8 u. öfter; — *χαλκοῦς πίναξ τῶν Κορινθίων κατασκευασμάτων*, von korinthischer Arbeit, Ath. IV, 128 d; — Gebäude, D. Hal. 3, 27; *τὰ κατὰ μέρος κ.*, die Zimmer, Pol. 10, 27, 9; — Hülfsmittel, Erfindung, Dem. 23, 1[...], Arist. polit. 6, 4 u. öfter.

κατα-σκευασμάτιον, *τό*, kleines Geräth, [...]vett.

κατα-σκευασμός, *ὁ*, = *κατα-σκεύασμα*, [...] Mittel, Erfindung, *ὑπὲρ τοῦ λαθεῖν* Dem. 24, 16; — *ἐκ κατασκευασμοῦ*, nach Verabredung, D. Cass. 38, 9.

κατα-σκευαστής, *ὁ*, der Einrichtende, Zubereitende, Sp., auch im schlimmen Sinne, wie Suid. s. v. *μηχανοῤῥάφος* erkl.: *κατασκευαστὴς τὰ φαῦλα μηχανώμενος*.

κατα-σκευαστικός, *ή, όν*, zum Einrichten, [...]nen gehörig, geschickt; *ἐνθυμήματα* Arist. rhet. 2, 26; *τινός* Ath. I, 11 f; a. Sp., auch adv.

κατα-σκευαστός, eingerichtet, durch Kunst gemacht, vorbereitet, Arist. oec. 2, 13 u. Sp.

κατα-σκευάστρια, *ἡ*, fem. zu *κατασκευαστής*, Schol. Lycophr. 578.

κατα-σκευή, *ἡ*, Zubereitung, Einrichtung, [...]nung, Bau, *λιμένων ἢ νεωρίων* Plat. Gorg. 455 b; von Schiffen, Pol. 1, 21, 1, der es oft auch [...] Bau der Häuser, der Schanzen, Maschinen u. [...]braucht. — Das Gebäude, die Anlage; *τῆς κατασκευῆς τὰ ἐδάφη*, schol. *κτίσματα*, Thuc. 1, 10; *ἡ τῶν τειχῶν κ.* Plut. Alc. 36; *καὶ φύσει [...] κατασκευῇ ὁ περίβολος ἠσφάλισται* Pol. 9, [...], 3; *τοῦ σώματος*, Einrichtung, Plat. Gorg. 477 b; *αἱ τῶν ἰδιωτῶν κατασκευαὶ τῆς ψυχῆς* Rep. VIII, 544 e; *τοῦ βίου* Legg. VIII, 842 c; [...] *ἐν ᾗ κατοικοῦμεν καὶ μεθ' ἧς πολιτευόμεθα καὶ δι' ἣν ζῆν δυνάμεθα* Isocr. 4, 27, vgl. 16, 27; *κατ. πολιτική* Plat. Legg. V, 736 b; *πολιτεύματος* Pol. 3, 118, 12; *ἡ περὶ τὸν βίον κατ.* Plut. Pericl. 8; *ἐθισμῶν* Pol. 4, 21, 4. — Was zur Ausrüstung des Hauses gehört, Hausgeräth, auch Heergeräth, Gepäck; Her. 9, 82; *φιάλας καὶ οἰνοχόας καὶ ἄλλην κατασκευὴν οὐκ ὀλίγην* Thuc. 6, 46; Plat. Rep. IV, 419 a; Xen. Oec. 8, 18; Sp. — Kunstgriff, Mittel wozu, *τέχναι καὶ κα[...]*

ὸ κατηγόρου Aesch. 2, 1; oft bei Pol.; ι. βεβαίωσις τοῦ προτεθέντος πράγ- ; von ἀνασκευή, Hermog. progymn. 5

ις, ἡ, genaue Betrachtung, Strab. VI,

, verstärktes simplex, Sp., δίαιτα ἀκρι- ησκημένη Plut. Ages. 33.

άω, = Folgdm, Sp. — Med. sich nieder- en, Plat. Rep. X, 614 e.

ιάω, = Folgdm; sicher im praes. bei τεσκήνησαν Xen. An. 3, 4, 33. 7, 4, . 4, 5, 2.

όω, sein Zelt od. Lager aufschlagen, sich iederlassen, um auszuruhen; ἐν ᾧ κατε- Xen. Cyr. 6, 2, 2, öfter; Pol. 10, 31, den Vögeln, N. T.

ωμα, τό, Decke, Vorhang, νεκροῦ ποδ- οίτης κατασκήνωμα Aesch. Ch. 993.

ωσις, ἡ, das Lagern, das Lager, das 26, 5 u. Sp. Auch das Nest der Vö- , 20.

ττω, sich worauf werfen, wogegen los- . vom Einschlagen des Blitzes, Arist. de ηπτοί, ὅτι κατασκήπτουσιν εἴς τι; ; καὶ βρονταὶ κατέσκηπτον D. Sic. σται κεραυνὸν εἰς τὸν τάφον κατα- t. Lys. 31; auch pass., χωρία κατα- Hesych., wo der Blitz eingeschlagen hat. ς Arist. H. A. 5, 22; νέφος Plut. gl. Her. 6, 65. Häufig vom Unglück, en einbricht, vom Ausbrechen des Krieges ατέσκηψεν τύχη Aesch. Suppl. 322; γαὶ κατασκήπτουσιν εἰς τὸ σὸν δέ- pp. 1418; ἡ μῆνις ἐς ἀγγέλους Her. ις εἰς τούτους D. Hal. 3, 23; Λακε- κατέσκηψε μῆνις Ταλθυβίου Her. Pol. 24, 8, 14; c. acc., οὐδὲ παύσε- ρὶν κατασκῆψαί τινα, ehe er Einen niedergeschmettert hat, Eur. Med. 94. ιkheit, κατέσκηψε εἰς χεῖρας καὶ πό- sich auf Hände und Füße, Thuc. 2, 49; νόσος κατασκήψασα εἰς τὰς γυναῖ- ναιξίν, D. Hal. 9, 40. — Λιταῖς litten anliegen, bestürmen, Soph. O. C. m Gerücht, sich wohin verbreiten, App. — Sich wohin entscheiden, ausschlagen, ιον εἰς εὐτυχὲς κατασκῆψαι τέλος 50; ὁ πόλεμος εἰς τοῦτο τὸ τέλος b. 54.

ψις, ἡ, das Ein-, Herunterschlagen; der uch einer Krankheit, Diosc.

ζω, beschatten, bedecken; κατὰ δ' ἰσχί- σι Τιτῆνας Hes. Th. 716; λαβὼν δ' ιὰ κατεσκίαζε Eur. Ion 1142; ἢ καὶ (fut.) Θηβαίᾳ κόνει, begraben, Soph. auch in Prosa, κατεσκίασε πάντα ἐν Plat. Tim. 74 d.

ω, dasselbe; Od. 12, 436; κατασκιά- al. 3, 467.

ναμαι (s. σκίδνημι), sich verbreiten, cum princ. 1 M.

ς, beschattet, schattig; κήρυκα κατά- ις ἐλαίας Aesch. Ag. 479, vgl. Suppl. ν, ᾧ κατάσκιον πᾶσαν γενέσθαι . El. 414; Sp., χωρίον μεγίστοις κατάσκιον ἄλσεσι Hdn. 1, 12, 3; κράναν τ' αἰ- γείροισι κατάσκιον Mnasalc. 8 (IX, 333); übh. bedeckt, λάχνῃ δέρμα κατάσκιον Hes. O. 515. — Auch att., τρεῖς κατασκίους λόφους σείει, vom Helmbusch, Aesch. Spt. 366, schattig, Schatten wer- fend, wie Ar. Ach. 929; ἔρνεσι κατασκίοις Eur. Phoen. 657.

κατα-σκιῤῥόω, verhärten, pass. hart werden, Sp.; auch κατασκιρόω geschrieben.

κατα-σκιρτάω, darauf springen, Ael. H. A. 2, 6 u. a. Sp., τινός, Plut.; verhöhnen, verspotten, Sp.

κατα-σκίρτημα, τό, der Sprung hinab, Eust.

κατα-σκληραίνω, verhärten, Sp.

κατά-σκληρος, hart, Mathem. vett.

κατα-σκληρύνω, = κατασκληραίνω, Theophr.

κατα-σκόπευσις, ἡ, das Auskundschaften, Unter- suchen, Eust.

κατα-σκοπεύω, auskundschaften, erforschen, LXX.

κατα-σκοπέω, = Vorigem; ὅπῃ νοσοῖεν ξύμ- μαχοι κατασκοπῶν Eur. Hek. 1023; im med., Xen. Mem. 2, 1, 22; τὰς πανοπλίας, mustern, Pol. 10, 20, 2; Sp. S. κατασκέπτομαι.

κατα-σκοπή, ἡ, das Beschauen, Auskundschaften, Erforschen; Soph. Phil. 45; μολεῖν εἰς κατασκο- πήν Eur. Bacch. 836; plur., Thuc. 6, 34; οὓς ἐπεπόμφει ἐπὶ κατασκοπῇ Xen. Cyr. 6, 2, 9; οἱ ἐπὶ τὴν κατασκοπὴν ἐκπεμφθέντες Pol. 3, 95, 8; Sp.

κατα-σκόπησις, ἡ, = Vorigem, erst Sp.

κατα-σκοπία, ἡ, die Späherinn, Bein. der Aphro- dite, Paus. 2, 32, 3.

κατα-σκοπικός, ή, όν, zum Auskundschaften, Un- tersuchen geschickt, Sp.

κατα-σκόπιον, τό, das Wachtschiff, Cic. Att. 5, 11, l. d., vgl. Gell. N. A. 10, 25.

κατά-σκοπος, betrachtend, erspähend, erforschend, bes. subst., der Späher, Kundschafter; κατάσκοπον πολεμίων πέμπειν Eur. Rhes. 125, öfter; τῶν λόγων Ar. Thesm. 588; Her. 1, 100; Thuc. 8, 6; κατάσκοπον πέμψαι ἐπὶ Λυδίας καὶ μαθεῖν ὅτι πράσσει ὁ Ἀσσύριος Xen. Cyr. 6, 1, 18; Sp.

κατα-σκορπίζω, auseinanderwerfen, zerstören, Eu- math. u. a. Sp.

κατα-σκοτίζω, verfinstern, pass., Galen.

κατά-σκοτος, dunkel, Epicharm. bei Ath. VI, 236 a, l. d.

κατα-σκυθρ-ωπάζω, sich mürrisch gegen Einen zei- gen, τινός, Ios.

κατα-σκυθρ-ωπάω, dasselbe, Suid.

κατα-σκυλεύω, erbeuten, Eumath. u. a. Sp.

κατα-σκύλλω, zerzausen, zerreißen, Clem. Al.

κατα-σκώπτω, fut. κατασκώψομαι, verspotten, τινά, Her. 2, 173. 3, 151.

κατ-ασμενίζω, befreunden, Sp.

κατα-σμικρίζω, = κατασμικρύνω, Arist. Eth. 8, 15.

κατα-σμικρο-λογέω, der Kargheit anklagen, τὴν φύσιν Hippocr.

κατα-σμικρύνω, kleiner, geringer machen, verklei- nern, herabsetzen; Ath. VIII, 359 a; τὸ ὄνομα Luc. Gall. 14; Sp. — Pass. schwächer, kleiner werden, M. Ant. 8, 36.

κατά-σμυρνος, nach Myrrhen riechend, Diosc.

κατα-σμύχω, (am langsam schmauchenden Feuer) verbrennen, verschwelen, verzehren; κατὰ δὲ σμύξαι πυρὶ νῆας Il. 9, 649; von der Liebe, Theocr. 3,

17; ὡς δὲ κατεσμύχθη καὶ ἀνετράπετο φρένα λύπᾳ 8, 90; vgl. Paul. Sil. 24 (v, 254) μή μάστιξ με κατασμύξῃ; κατεσμυγμένον ὑποβλέψασα, mit schmachtendem Blick, Heliod. 7, 21.

κατα-σμώχω, zerreiben, Nic. Th. 860.

κατα-σοβαρεύομαι, med., sich stolz, hoffährtig betragen gegen Jem., τινός, D. L. 1, 81, Ios. u. a. Sp.

κατα-σοβέω, hinab-, verscheuchen, πέρδικα εἰς φρέαρ Parthen. 14; VLL.

κατα-σοφίζω, durch sophistische Trugschlüsse überwinden, überlisten; ὑπὸ τεχνίτου ῥήτορος κατασοφίζεται Longin. 17, 1; Plut. de prof. virt. sent. p. 255. — Gew. im med., τί, D. Sic. 17, 116; Luc. D. D. 1, 1 u. a. Sp.

κατα-σοφισμός, ὁ, Betrug durch sophistische Ränke, Sp.

κατα-σοφιστεύω, mit sophistischen Künsten gegen Einen streiten, τινός, Sp.

κατα-σοφιστής, ὁ, der mit sophistischen Künsten gegen Etwas kämpft, Eust.

κατ-ασπάζομαι, med., umarmen, küssen, liebevoll aufnehmen, Plut. Coriol. 9 Anton. 85 u. a. Sp.

κατα-σπαθάω, verschwenden, verprassen.

κατα-σπαράσσω, zerreißen, zerfleischen; Ar. Equ. 725; παρθένον κατεσπαραγμένην τὴν ἐσθῆτα καὶ κόμην Luc. Asin. 22.

κατα-σπαργανόω, in Windeln einwickeln, Philo.

κατά-σπασις, ἡ, das Herabziehen, Arist. Meteor. 2, 8.

κατά-σπασμα, τό, das Herabgezogene, Theophr.; — der Theil, Ios.

κατα-σπασμός, ὁ, = κατάσπασις, Plut. u. a. Sp.

κατα-σπαστικός, ή, όν, herabziehend, Medic.

κατα-σπαταλάω, = κατασπαθάω, Luc. ep. 7 (XI, 402) u. Sp.

κατα-σπάω (s. σπάω), herab-, herunterziehen; μολυβδὶς ὥστε δίκτυον κατέσπασεν Soph. frg. 783; τῶν τριχῶν τινα, an den Haaren, Ar. Lys. 725; τὰ σημεῖα κατεσπάσθη Thuc. 1, 63; κατεσπάσθη ἀπὸ τοῦ ἵππου Xen. An. 1, 9, 6; νῆας, Schiffe ins Meer ziehen, sie flott machen, Her. 7, 193; D. Sic. 19, 50; — ὁ κατεσπακὼς τὰς ὀφρῦς, mit heruntergezogenen, finsteren Augenbrauen, Alciphr. 3, 3; vgl. Arist. H. A. 1, 9; — herunterziehen, -leiten, Medic.; herunterschlingen, verschlucken, Ar. Ran. 756; Antiphan. bei Ath. III, 104 a; — zerreißen, zersprengen, τάξεις Pol. 1, 40, 13. — In der Aussprache verkürzen, als kurz brauchen, Schäf. D. Hal. de C. V. p. 282.

κατα-σπειράω, zusammenwickeln, -winden, φῶς κατεσπειραμένον, D. L. 10, 101, in zweifelhafter Bdtg.

κατα-σπείρω, bestreuen, überstreuen; ἤδη καὶ λευκαί με κατασπείρουσιν ἔθειραι Philodem. 14 (XI, 41); ausstreuen, verbreiten, εἰ μὴ κατεσπαρμένοι ἦσαν οἱ τοιοῦτοι λόγοι ἐν τοῖς πᾶσιν Plat. Legg. X, 891 b; πλούτῳ Ἑλλάδα D. Hal. de vi Dem. 29; — aussäen, Sp.; übertr., erzeugen, τὸν κατασπείραντά σε, deinen Vater, Eur. Herc. Fur. 469; vgl. Plat. Tim. 91 e; bereiten, ὅσας ἀνίας μοι κατασπείρας φθίνεις Soph. Ai. 984; Sp.

κατά-σπεισις, ἡ, das Besprengen, Begießen mit Weihwasser, Plut. defect. orac. 50. — Die Weihung, Plut. Sert. 14, von Soldaten, die sich ihrem Feldherrn zum Dienst auf Leben und Tod weiheten.

κατα-σπένδω, spenden, als Trankopfer ausgießen, χοὰς κατασπείσουσα Eur. Or. 1187; κατὰ τῆς κεφαλῆς ἀμβροσίαν κατὰ σοῦ, über deinen Kopf her, Ar. Eq. 1094; durch Besprengungen mit Weihwasser zum Opfer weihen, ἄνθρωπον κατασπείσαντες τύπτουσι μαχαίρᾳ D. Sic. 5, 31; vgl. Strab. IV, 197; πρόβατα κατεσπεισμένα, zum Opfer geweihte Schaafe, Plut. Alex. 50; absol., κατασπεῖσαι τοῖς θεοῖς Pol. 3, 11, 6; — τινά τινι, Einen mit Opfergaben beschenken, ehren, δακρύοις κατασπένδω σε Eur. Or. 1239; — sich Einem auf Leben u. Tod weihen, Plut. Sert. 14; vgl. κατάσπεισις u. Strab. III, 165; übh. weihen, τρισσοῖς θεοῖς κατεσπείσθη πᾶς ὁ τεὸς βίοτος Antp. Sid. 73 (VII, 27).

κατα-σπέρχω, beschleunigen, antreiben; λῃστὰς ἐλαύνων καὶ κατασπέρχων δορί Ar. Ach. 1188; Thuc. 4, 126 u. Sp., wie Nic. Th. 917; ὁ ἄνεμος ἰσχυρῶς κατέσπερχε D. Cass. 41, 46.

κατα-σπεύδω, betreiben, beschleunigen; τοὺς χρόνους ὑμῶν ὑποτεμνόμενος καὶ τὸ πρᾶγμα κατασπεύδων Aesch. 3, 67; Sp., bes. Rhett.

κατά-σπευσις, ἡ, das Beschleunigen, Beeilen, Sp.

κατα-σπιλάζω, beflecken, Hesych. erkl. μολύνω — Unvermuthet überfallen, Suid., K. S.

κατά-σπιλος, befleckt, Porphyr.

κατα-σπιλόω, beflecken, Sp.

κατα-σπινθηρίζω, Funken sprühen gegen Einen, Eust.

κατα-σπλεκόω, = simplex, Hesych.

κατα-σποδέω, in den Staub hinabwerfen, niederwerfen, tödten; Aesch. Spt. 791; τὸν ἄνδρα τῷ πελέκει κατεσπόδησεν Ar. Thesm. 560; Sp.

κατα-σποδόω, dasselbe, Rhett., l. d.

κατα-σπορά, ἡ, das Besäen, Sp.

κατα-σπορεύς, ὁ, der Aussäende, Sp.

κατα-σπουδαζόντως, eilend, eifrig, Hesych. v. ἐπηγμένως.

κατα-σπουδάζω, eifrig, mit Ernst, mit Eifer betreiben, VLL., als Erkl. von ἐπείγω. — Gew. im med. u. pass. absol., ernstlich, thätig beschäftigt sein; κατασπουδάσασθαι Her. 2, 173; κατεσπουδασμένος ἀνήρ, ein ernstlich beschäftigter Mann, 174; öfter bei Sp., ταχεῖα καὶ κατεσπουδασμένη παράκλησις, ernstliche, D. Hal. 4, 67, wie κατεσπουδασμένας ποιεῖσθαι τὰς δεήσεις 11, 61. — Auch τινός, sich um Etwas große Mühe geben.

κατα-σπουδασμός, ὁ, die Beschleunigung, Sp.

κατασ-σεύομαι, = κατασεύομαι, Nonn.

κατάσ-συτος, angetrieben, Nonn. D. 21, 329.

κατ-άσσω, Sp., = κατάγνυμι; Schol. Il. 13, 322; Artemid. 1, 68.

κατα-σταγμός, ὁ, das Herabtröpfeln, bei den Ärzten, τὸ ῥεῦμα τὸ ἀπὸ τῆς κεφαλῆς καταφερόμενον διὰ τῶν μυκτήρων B. A. 270.

κατα-στάζω (s. στάζω), herabträufeln, herabträufen; Aesch. frg. 340; νόσῳ καταστάζοντα διαβόρῳ πόδα Soph. Phil. 7; ἱδρώς γέ τοί νιν πᾶν καταστάζει δέμας 812, Schweiß trieft ihm vom ganzen Leibe herab; φάλαρα ἀφρῷ καταστάζοντα Eur. Suppl. 587; ἵν' αἵματος ῥοαὶ τάφου καταστάζουσι Hel. 991; einzeln in Prosa, δάκρυα κατάσταζε... τὰ μὲν κατὰ τῶν πέπλων, τὰ δὲ καὶ ἐπὶ τοὺς πόδας Xen. Cyr. 6, 1, 2; — transit., herabträufeln lassen, δάκρυ Eur. Hec. 760, ἀφρὸν κατίσταζε... τρίχου γενειάδος Herc. Fur. 634.

κατα-σταθμεύω, einquartieren, in den Stall bringen

en, τὰ βοσκήματα Strab. IV, 200. — Mit Einquartierung belegen, durch Einquartierung drücken (?).

κατα-στάθμησις, ἡ, astronomische Beobachtung, Epicur.

κατα-σταθμίζω, zuwägen, abwägen.

κατα-σταθμισμός, ὁ, das Zu-, Abwägen, Sp.

κατα-σταλάζω (s. σταλάζω), = καταστάζω, Sp., die Eumath.

κατα-σταλάω, p. = Vorigem, Nonn. D. 38, 134.

κατά-σταλσις, ἡ, das Zurückhalten, Hemmen, Unterdrücken.

κατα-σταλτικός, ή, όν, geeignet zurückzuhalten, zu hemmen, hemmend, φάρμακα, Medic., wie μέλη κ. den διεγερτικὰ τῆς ψυχῆς entggst sind, S. Emp. adv. mus. 19.

κατα-σταμνίζω, den Wein auf ein kleineres irdenes Gefäß, στάμνος, abziehen, οἶνον comic. bei Poll. 7, 162, κατεσταμνισμένος οἶνος, abgezogener Wein, Theophr., κατεσταμνισμένας λαγύνας, Flaschen abgezogenes Weins, Nicostrat. bei Ath. XI, 499 c.

κατά-σταξις, ἡ, das Herabtröpfeln, Galen.

κατα-στασιάζω, einen Aufruhr gegen Einen machen, durch einen Aufstand überwältigen, unterdrücken; κατεστασίασαν ἄκοντα τὸν βασιλέα D. Sic. 19, 38; Λυσανδρίδαν Ἀγησίλαος καταστασιάσας φυγαδευθῆναι ἐποίησεν ὑπὸ Λακεδαιμονίων, er brachte es durch einen Aufstand dahin, Theopomp. bei Ath. XIII, 609 b; τὴν βουλήν Plut. Pericl. 9, öfter. — Pass. durch einen Aufstand, durch die Gegenpartei überwältigt werden, Xen. Hell. 1, 6, 4; καταστασιασθέντες ὑπὸ παρατάξεως ἀδίκου Dem. 44, 3; Arist. pol. 5, 6; Pol. 34, 14, 7; Sp., καταστασιασθεὶς ὑπὸ Θεμιστοκλέους Plut. Them. 11.

κατα-στασιαστικός, ή, όν, aufrührerisch, θροῦς Heliod. 7, 19.

κατά-στασις, ἡ, 1) trans., das Hinstellen, Festsetzen, anordnen; χορῶν Aesch. Ag. 23, wie Ar. Thesm. 958; Einsetzung, Bestallung zu einem Amte, ἡ ἐκλογὴ καὶ κατάστασις τῶν ἀρχόντων τε καὶ φυλάκων Plat. Rep. III, 414 a, δικαστῶν IV, 425 d, ἀρχῶν Legg. V, 735 a; Arist. pol. 4, 15 u. öfter; αἱ περὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς καταστάσεις Plat. Legg. VI, 768 d; absol., μετὰ τὴν κατάστασιν θύσας τοῖς θεοῖς, nach Antritt des Amtes, Pol. 3, 88, 7. — In Athen noch bes. die Wahl eines Bürgers zum Reiterdienst, und das ihm aus der Staatskasse zur Ausrüstung gegebene Geld, κατάστασιν ἀναπράττεσθαι Lys. 16, 6, παραλαβεῖν ibd. 7; vgl. Harpocr. u. Herm. griech. Staatsalterth. §. 152; für den Sold der Ritter in Friedenszeit nimmt es Böckh Staatshaush. I p. 269; B. A. 270, 33 steht ἡ ὑπὸ τῆς βουλῆς τῶν ἱππέων δοκιμασία κατάστασις ἐλέγετο. — Einführung fremder Gesandten in die Volksversammlung, Hdn. 3, 46. 8, 141. 9, 9; — ἐγγυητῶν, das Bürgenstellen, Dem. 24, 103; — das An-, Auf-, Zurückhalten, Unterdrücken, Hemmen, Stillen, Hippocr.; ἔστω δὲ πράϋνσις κατάστασις καὶ ἠρέμησις ὀργῆς Arist. rhet. 2, 3; vgl. Plat. Defin. 412 d. — Bei den Rednern constitutio causae. — 2) intrans., Zustand, Beschaffenheit, Stand u. Lage der Dinge; νυκτὸς ἐν καταστάσει, zur Nachtzeit, Eur. Rhes. 111; ἐχρᾶτο δὲ καταστάσει πρηγμάτων τοιῇδε Her. 2, 173; ὅσα ἐν ἀνθρώπου φύσει καὶ καταστάσει ἐγγίνεται 8, 83; τοιαύτης καταστάσεως ἐπιθυμεῖν Isocr. 4, 115; τὴν ὑπάρχουσαν περὶ Μακεδόνας τότε καὶ τοὺς Ἕλληνας κατάστασιν, die Lage u. Verhältnisse der Macedonier u. Griechen, Pol. 2, 71, 2; Staatsverfassung, πόλιος Her. 5, 92; πολιτείας Plat. Legg. VIII, 832 d; πόλεως Rep. IV, 426 c; Xen. Hell. 2, 3, 17; ἡλικίας Hyperid. Stob. fl. 74, 33. — Von Krankheitszuständen, Medic.

κατα-στατέον, adj. verb. zu καθίστημι, man muß einsetzen, ἄρχοντα Plat. Rep. II, 414 a, ταξιάρχους Xen. Cyr. 8, 1, 10, Sp.

κατα-στατήρ, ῆρος, ὁ, od. **καταστατήρια**, erkl. Hesych. ἀποπεμπτήρια.

κατα-στάτης, ὁ, Anordner, Feststeller, δόμων Soph. El. 72, Schol. εὐτρεπιστής.

κατα-στατικός, ή, όν, festzustellen, zu beruhigen geschickt, besänftigend, Plut. Lyc. 4 u. a. Sp.

κατα-στατόν, τό, nach Schol. Theocr. 9, 21 eine Art Kuchen, der sonst ἄμυλον heißt, vgl. Pierson zu Moer. p. 142.

κατα-στεγάζω, bedachen, bedecken; ῥιψὶ τὸν νέκυν Her. 4, 71; Plat. Critia. 115 e; τὰς ὀροφὰς κατεστέγασαν λίθιναι δοκοί D. Sic. 2, 10.

κατα-στέγασμα, τό, die Bedachung, Decke, τῆς ὀροφῆς Her. 2, 155.

κατά-στεγνος, dicht bedeckt, Sp.

κατα-στεγνόω, dicht bedecken; Ath. V, 207 d, l. d.; Geopon.

κατά-στεγος, bedeckt, bedacht; αὐλαί Her. 2, 148; δρόμος Plat. Euthyd. 273 a; νεοττιαί Arist. H. A. 9, 14; σύριγγες Pol. 9, 41, 9; Sp.

κατα-στείβω, betreten, ἐφ' ἃς (δαίμονας) τὸ πρῶτον ἴχον καὶ κατέστειψας πέδον Soph. O. C. 468; — niedertreten, Sappho b. Demetr. eloc. 106.

κατα-στείχω, zurückkehren; εἰς ἄστυ κατέστιχον Antiphil. 33 (IX, 298); τινός, Nonn. par. 4, 230.

κατα-στέλλω, 1) anordnen, ordnen, πλόκαμον Eur. Bacch. 931; bekleiden, κατάστειλόν με τὰ περὶ τὼ σκέλη Ar. Thesm. 256. — 2) herab-, herunterlassen, senken, τὰς ῥάβδους D. Hal. 8, 44; — zurückhalten, hemmen, unterdrücken, auch stillen, besänftigen, Eur. I. A. 934; κιθάρα καταστέλλειν τὸ πυρῶδες (die Leidenschaftlichkeit) δυναμένη Ath. XIV, 624 a; Plut. de adul. et am. discr. 42; häufig bei Sp.; τὴν ταραχήν S. Emp. adv. eth. 131; D. Sic. 1, 76 stellt den τολμηροί entgegen οἱ κατεσταλμένοι τοῖς ἤθεσι, von ruhigem, gelassenem Charakter; τὸ φρόνημα αὐτῷ κατέσταλται καὶ μεμείωται, ist gedemüthigt, Ael. A. H. 4, 29.

κατα-στενάζω (s. στενάζω), = Folgdm, Alciphr. 3, 36 u. a. Sp.

κατα-στένω, beseufzen; τινά, Soph. O. C. 1442; τὸν θανόντα πατέρα Eur. Troad. 318; τινός, Soph. El. 862; Eur. Androm. 444; ὑπέρ τινος, über Etwas seufzen, klagen, I. A. 470.

κατ-αστερίζω, unter die Sterne versetzen, Schol. Il. 18, 486. 22, 29; ἐν οὐρανῷ D. Sic. 4, 61; αἱ νῦν ἐν οὐρανῷ κατηστερίσθαι λεγόμεναι D. Hal. 1, 61. — Mit Sternen schmücken, Sp.

κατ-αστέρισις, ἡ, die Constellation.

κατ-αστερισμός, ὁ, das unter die Sterne Versetzen, Sp.; Eratosthenes' Schrift Καταστερισμοί, über die Sternbilder u. die sie betreffenden Fabeln.

κατ-άστερος, mit Sternen versehen, gestirnt, Sp.

κατ-αστερόω, = καταστερίζω, Sp.

κατα-στεφανόω, bekränzen, ῥόδοις τινά Strat. 31 (XII, 189).

κατα-στεφής, ές, bekränzt; ἀνήρ Soph. Tr. 177; Eur. Suppl. 259; Ap. Rh. 3, 220.

κατα-στέφω, umkränzen; ῥόδοις κάρηνα Anacr. 7, 8; zu heiligem Gebrauch mit Etwas umhüllen, bedecken, κλάδος τῆς ἱερᾶς ἐλαίας ἐρίῳ λευκῷ κατεστεμμένος Plut. Thes. 18; so βωμόν Eur. Heracl. 125, mit Oelzweigen; auch πλόκαμον χερνίβων παγαῖς, I. A. 1478; τινὰ χεροῖν Heracl. 227; νεκρόν, mit Todtenopfern ehren, Phoen. 1626.

κατα-στηλιτεύω, an einer Säule durch eine öffentliche Inschrift beschimpfen, brandmarken, τὰ ἐπὶ τῶν τοίχων γεγραμμένα ἐν τῷ Κεραμεικῷ ἀνάγνωθι, ὅπου κατεστηλίτευται ὑμῶν τὰ ὀνόματα Luc. D. Meretr. 4, 2; Poll. 8, 73.

κατα-στηλο-γραφέω, auf eine Säule schreiben, Eumath.

κατα-στηλόω, mit Säulen versehen, bezeichnen, ὁδὸς κατεστηλωμένη Pol. 34, 12, 3. — Sp. auch = mit Säulen stützen.

κατά-στημα, τό, Stellung, Stand, Lage u. Beschaffenheit des Staates, τὸ Λακωνικόν Pol. 6, 50, 2; von der Luft, κατάστημα κινούμενον ἐναντίον τοῖς πολεμίοις, vom Winde, Polyaen. 5, 12, 3; τὸ κατὰ μέθην κατ. Ath. II, 38 e; Plut. Marcell. 23 u. a. Sp.

κατα-στηματικός, ή, όν, gesetzt, ruhig, βλέμματι καὶ κινήματι πρᾶος καὶ κατ. Plut. T. Gracch. 2; Ggstz ἐκστατικός, Schol. Plat. Rep. III p. 131.

κατά-στημον, τό, der Aufzug, bei Hesych. Erkl. von στημνίον.

κατα-στηρίζω (s. στηρίζω), 1) unterstützen, befestigen, LXX; pass., Eur. frg. bei Ath. X, 454 c. — 2) = κατασκήπτω, sich auf Etwas werfen, von der Krankheit, Hippocr.

κατα-στιγής, ές, = κατάστικτος, Sp.

κατά-στιγμα, τό, Punkt, Fleck, Schol. D. Per. 443.

κατα-στίζω (s. στίζω), mit Stichen, Flecken, Punkten bedecken, bezeichnen, bunt machen; ᾠὰ κατεστιγμένα Arist. H. A. 6, 2; τὴν χροιὰν κατέστικται D. Cass. 43, 23; a. Sp.

κατά-στικτος, gefleckt, mit Punkten versehen; δοραί Eur. Bacch. 696; D. Per. 183 u. a. Sp.

κατα-στίλβω, herabstrahlen, herableuchten lassen, ὑψόθεν σέλας H. h. Mart. 10; darauf, dagegen strahlen, schimmern, Sp.

κατα-στοιχειόω, = Folgdm; τύπος κατεστοιχειωμένος, elementarischer Grundriß, Entwurf, D. L. 10, 35.

κατα-στοιχίζω, in den ersten Anfangsgründen unterrichten, Plut. de Stoic. repugn. 10.

κατα-στολή, ἡ, das Zurückhalten, Unterdrücken, Hemmen, D. Sic. 15, 94; Gelassenheit, Ruhe, ruhige Haltung, Epict. u. a. Sp.; περιβολῆς, anständige, bescheidene Kleidung, Plut. Pericl. 5; geradezu Kleidung, N. T.

κατα-στολίζω, bekleiden, ankleiden, Plut. discr. am. et ad. 36 u. a. Sp.

κατα-στομίζω, = ἐπιστομίζω, zum Schweigen bringen, τοὺς βοῶντας Plut. Aristid. 4.

κατα-στομίς, ίδος, ἡ, Mundstück der Flöte, Hesych.

κατα-στομόω, scharf machen, schärfen, Eumath.

κατα-στοναχέω, beseufzen, beklagen, οἰκτρὰ δ' ὑπὲρ τύμβοιο κατεστονάχησαν ἑταῖροι κείμενοι Agath. 83 (VII, 574).

κατα-στορέννυμι (s. στορέννυμι), hinbreiten, überbreiten, bedecken; κῶεα καστορνῦσα θρόνοισιν ἔνι δαιδαλέοισιν Od. 17, 32; Ἕκτορα λάεσσι κατεστόρεσαν, bedeckten ihn mit Steinen, Il. 24, 798; zu Boden strecken, ἐπιπεσόντες δὲ κατεστόρεσαν αὐτέων ἑξακοσίους, erlegten 600, Her. 9, 69, vgl. 8, 53; Xen. Cyr. 3, 3, 28; τὴν θάλατταν, das bewegte Meer glatt machen, ebnen, beruhigen, Sp.; übertr., ἀνωμαλίαν Plut. Lyc. et Num. ?; τὴν φιλοτιμίαν Lucull. 5, καὶ ἀναπαῦσαι τὴν πόλιν Nic. 9, u. öfter bei Sp. Vgl. καταστρώννυμι.

κατα-στόρνυμι, p. καστόρνυμι, s. Vor.

κατα-στοχάζομαι, med., erzielen, errathen, τί, Pol. 12, 13, 4; τὸ μέλλον D. Sic. 19, 39; — τινός, auf Etwas zielen, Sp.

κατα-στοχασμός, ὁ, das Erzielen, Errathen, Vermuthmaßung, D. Sic. 1, 37.

κατα-στοχαστής, ὁ, der Errather, Suid. s. v. προφητεία.

κατα-στοχαστικός, ή, όν, zum Errathen geschickt, errathend, Clem. Al.

κατα-στραγγίζω, herabträufeln lassen, LXX.

κατ-αστράπτω, herabblitzen; τοῦ κατ' ἄκρον Οἰταῖον νάπος Διὸς καταστράπτοντος Soph. Trach. 437; imperf., Plut. Galb. 23; mit dem Blitze niederschmettern, τινά, Themist. or. 27 p. 338 d; blenden, τὰς ὄψεις Plut. Timol. 28; mit Glanz erfüllen, ἐπὶ χρυσέοις ὅπλοις τὸ πεδίον Hel. 9, 14; a. Sp.

κατα-στρατεύομαι, dep. med., gegen Einen in's Feld rücken, ihn bekriegen, τινός, Clem. Al. u. a. Sp., die auch das act. brauchen; — χώραν, als Soldat mit Krieg ein Land überziehen, Sp.

κατα-στρατ-ηγέω, Einen durch eine Kriegslist überwinden, überlisten, τοὺς ὑπεναντίους Pol. 3, 71, 1; D. Hal. 4, 10; D. Sic. 11, 21 u. sonst; κατεστρατηγῆσθαι Plut. Timol. 11.

κατα-στρατ-ηγία, ἡ, Ueberlistung, durch eine Kriegslist, Ios. u. a. Sp.

κατα-στρατο-πεδεία, ἡ, das Lagerschlagen, das aufgeschlagene Lager, Ath. XII, 539 c, vgl. Ael. V. H. 9, 3.

κατα-στρατο-πεδεύω, ein Lager aufschlagen u. beziehen lassen, einquartieren, τοὺς στρατιώτας Xen. Cyr. 7, 2, 8; τὸ ναυτικόν Hell. 6, 2, 7; εἰς πόλιν Pol. 1, 30, 15; ἐν τῇ πόλει 1, 73, 3. — Med. sich lagern, sich einquartieren, Xen. An. 3, 4, 18 u. öfter.

κατα-στρεβλόω, sehr foltern, martern, τινά, Plut. Artax. 19 u. öfter.

κατα-στρεπτικῶς, niederwerfend, umkehrend, Schol. Luc. bis accus. 21.

κατα-στρέφω, 1) umkehren, umwenden; H. h. Apoll. 73; Sotad. bei Ath. VII, 293 e; vom Stürzen des Ackers, Xen. Oec. 17, 10; umstürzen, hinstürzen, εἰκόνας D. L. 5, 82; vom Ringer, Lucill. (XI, 163); zerstören, τὰ προάστεια ὑπὸ τοῦ στρατοῦ κατέστραπτο Hdn. 8, 4, 22; τὸν στέφανον κατεστραμμένον Plut. Brut. 39; κατέστρεψε λόγους εἰς φιλανθρωπίαν, zurückwenden, Aesch. 2, 39. — 2) hinwenden; ποῖ καταστρέψεις λόγων τελευτήν Aesch. Pers. 773; endigen, beschließen, besonders κατέστρεψε τὸν βίον, Plut. Thes. 19; Ael. H. A. 13, 21; βιοὺς δ' ἔτη ἐνενήκοντα κατέ-

στρεψε τοῦ ζῆν D. L. 8, 78; häufig ohne Zusatz, κατέστρεψεν αἷμα ταύρειον πιών, er endigte sein Leben, Plut. Them. 31, öfter, wie a. Sp., z. B. Arr. An. 7, 3, 1 Hdn. 5, 8, 19; intrans., ἤδη τῆς ἡμέρας καταστρεφούσης Plut. Sull. 29; εἴς τι, in Etwas endigen, mit Etwas aufhören, Alciphr. 3, 70; Plut.; ἡ Ἀράτου σύνταξις ἐπὶ τούτους καταστρέφει τοὺς καιρούς, hört mit dieser Zeit auf, Pol. 4, 2, 8; vgl. D. Sic. 14, 84; trans., καταστρέφειν τὴν βίβλον, das Buch beendigen, Pol. 3, 118, 10, τοὺς λόγους 23, 9, 4, öfter; Din. 1, 32 οὕτω κατέστρεψεν ἡ τύχη ταῦτα, ὡς τἀναντία γίνεσθαι τοῖς προςδοκωμένοις, das Schicksal wandte Alles so. — 3) Med. Andere sich unterwerfen, unterjochen, zwingen; κατεστρέφοντο τὴν ἄλλην Μακεδονίην Her. 8, 138; τοὺς μὴ τὰ σὰ φρονέοντας ῥηϊδίως καταστρέψεαι 9, 2, öfter; Thuc. 3, 13. 4, 65; Xen. Cyr. 1, 5, 2; Folgde, wie Pol. 1, 6, 7; — ἀκούειν σου κατέστραμμαι τάδε Aesch. Ag. 930, ich bin gezwungen; so pass. κατεστράφατο, ion. = κατεστραμμένοι ἦσαν, Her. 1, 141, vgl. 1, 68 u. Thuc. 5, 29; τὰ κατεστραμμένα ἔθνη, die unterworfenen, Xen. Cyr. 8, 6, 1; aber act. ταύτῃ χρησάμενος τῇ γνώμῃ πάντα κατέστραπται καὶ ἔχει Dem. 4, 6; Isocr. 5, 21; Xen. Hell. 5, 2, 8. — Der aor. κατεστράφθησαν mit der v. l. κατεστράφησαν Her. 1, 130. — Κατεστραμμένη λέξις, periodischer Ausdruck mit verschlungenen Sätzen, Ggst εἰρομένη, Arist. rhet. 3, 9.

κατα-στρηνιάω, sich hochmüthig gegen Jem. betragen, τινός, N. T.

κατα-στροφή, ἡ, 1) das Umwenden, Zerstören, καταστροφαὶ νέων θεσμίων Aesch. Eum. 468. — 2) Unterwerfung, Unterjochung, τῶν πολίων Her. 1, 6; ποιεῖσθαί τινος, = καταστρέφεσθαι, 6, 27. — 3) die Wendung, der Ausgang, das Ende; ἄνευ δὲ λύπης οὐδαμοῦ καταστροφή Aesch. Suppl. 187; δότε βίου πέρασιν καὶ καταστροφήν τινα Soph. O. C. 103; der Tod, Thuc. 2, 42, wie τοῦ βίου Pol. 5, 54, 4 u. öfter ohne dies. Zusatz; allgemein, καταστροφὴ καὶ συντέλεια τῶν γεγονότων 1, 9; καὶ ἔξοδον λαμβάνειν 3, 47, 8; τὴν καταστροφὴν τῆς βίβλου ποιεῖσθαι εἰς τοῦτο, wie καταστρέφειν, 1, 13, 5; αἱ καταστροφαὶ τῶν δραμάτων, der Wendepunkt der Handlung in der Tragödie, von dem die Auflösung des geschürzten Knotens beginnt, 3, 48, 4; Luc. Alex. 60 u. a. Sp.

κατα-στροφικός, nach Art des Wendepunkts, der Katastrophe im Drama, τὴν τελευτὴν κατ. ποιήσασθαι Ath. X, 453 c.

κατά-στρωμα, τό, das Hingebreitete, bes. das Schiffsverdeck; Her. 8, 118; Thuc. 1, 49; Plat. Lach. 184 a; Xen. Hell. 1, 4, 7; Sp., wie Plut. Them. 12.

κατα-στρώννυμι (s. στρώννυμι), = καταστορέννυμι, bes. Sp.; hinwerfen, niederschlagen, δάμαρτα καὶ παῖδ' ἑνὶ κατέστρωσεν βέλει Eur. Herc. fur. 1000; τοῖσι Ἕλλησι κατέστρωντο οἱ βάρβαροι Her. 9, 76; πολλοὺς κατεστρώννυσαν Xen. Cyr. 3, 3, 64.

κατά-στρωσις, ἡ, das Hinbreiten, darüber Werfen, Sp., auch Decke.

κατα-στυγέω (s. στυγέω), vor Etwas zurückschaudern, erschrecken; κατὰ δ' ἔστυγον αὐτήν Od. 10, 113, κατέστυγε μῦθον ἀκούσας Il. 17, 694; ὁ δὲ δόρπα κατέστυγεν Nic. Al. 476; κατεστυγημένος, von VLL. μεμισημένος erkl. — Nach E. M. 731, 27 hat der aor. I. κατέστυξα sowohl transf. Bdtg, ἐφόβησαν, als intrans., ἐφοβήθησαν; die regelmäßige Form κατεστύγησα bei Sp.

κατα-στυγνάζω, traurig sein, Schol. Il. 17, 694 u. öfter in Schol.

κατά-στυγνος, sehr traurig, betrübt, Ath. XIII, 585 d.

κατα-στυγνόω, sehr betrüben, Schol. Eur. Or. 1302.

κατα-στύφελος, sehr hart, fest, πέτρη, χῶρος, H. h. Merc. 124 Hes. Th. 806.

κατά-στυφλος, dasselbe, Hesych. erkl. κατάξηρος.

κατα-στύφω, herb machen; pass. übertr., τοῦ Κάτωνος τὸ αὐστηρὸν καὶ κατεστυμμένον, das herbe, finstere Wesen, Plut. Cat. min. 46.

κατα-στωμύλλομαι, med., geschwätzig sein, viel plaudern; ὦ κατεστωμυλμένε ἄνθρωπε, du Schwätzer, Ar. Ran. 1160, Phryn. in B. A. 45 erkl. ὁ πολλῇ τῇ στωμυλίᾳ χρώμενος; vgl. Numen. bei Euseb. pr. ev. 730 a.

κατα-συ-βωτέω, wie ein Schwein mästen, τὴν ψυχὴν ταῖς τοῦ σώματος ἡδοναῖς Plut. non viv. posse sec. Epic. 14.

κατα-συλάω, verstärktes simpl., Sp.

κατα-συλ-λογίζομαι, med., eine Schlußfolgerung gegen Jem. machen, Arist. Analyt. prior. 2, 20.

κατα-συν-ίστημι (s. ἵστημι), gegen Einen zusammenstellen, κατασυστάντες, die sich gegen Einen verschworen haben, Euseb.

κατα-συρίττω, auspfeifen, τινός, Sp. Bei Ar. Plut. 689 steht jetzt richtiger κάτα συρίξας.

κατα-σύρω, herabziehen, herunterreißen; σκαφίδιον Alciphr. 1, 1, a. Sp.; plündern, verwüsten; πόλεις Her. 6, 33, vgl. 5, 81; ἀδεῶς ἐπιτρέχον καὶ κατέσυρον ταύτας τὰς χώρας Pol. 1, 56, 3, öfter; D. Sic. 17, 104. — Pass., von Flüssen, herabfließen, D. Per. 296 u. a. Sp., sich herabziehen.

κατα-σφαγή, ἡ, das Abschlachten, Tödten, Sp.

κατα-σφάζω u. **κατασφάττω** (s. σφάζω), abschlachten, tödten, morden; κατασφαγείσης πρὸς χερῶν μητροκτόνων Aesch. Eum. 102; ὡς ὁ Λάϊος κατασφαγείη Soph. O. R. 730; μητρὸς ἐκ χεροῖν κατασφαγείς Eur. Bacch. 856, öfter; Her. 8, 127; Xen. An. 4, 1, 23; Sp.

κατα-σφακτικός, ή, όν, zum Tödten geneigt, mörderisch.

κατ-ασφαλίζω, fest, sicher machen, befestigen, Sp.; δεῖ τὸν νοῦν κατησφαλίσθαι εἰς φυλακήν S. Emp. adv. math. 7, 23.

κατ-ασφαλτόω, mit Asphalt überziehen, Sp.

κατα-σφάττω, = κατασφάζω, kommt aber im praes. schwerlich vor.

κατα-σφενδονάω, nach Einem schleudern, τινός, Sp., auch mit der Schleuder erlegen, niederschleudern, τινά, Sp.

κατα-σφηκόω, annageln, befestigen, Tryphiod. 87; Hesych. erkl. es durch καθηλόω.

κατα-σφηνόω, festkeilen, Hippocr.

κατα-σφίγγω, fest zusammenschnüren, Sp., τὰ ἡρμοσμένα κατασφίγγει καὶ πήγνυσι Plut. sol. an. 35.

κατά-σφιγξις, ἡ, das Zusammenschnüren, -pressen, Eust.

κατα-σφραγίζω, versiegeln; ἐν πτυχαῖς βίβλων

κατεσφραγισμένα Aesch. Suppl. 925; Plat. Eryx. 400 a; Luc. Alex. 49 u. a. Sp.

κατα-σχάζω, aufritzen, Theophr.; bes. eine Ader öffnen, Medic. Vgl. *κατανύττω*.

κατά-σχασις, *ἡ*, = *κατασχασμός*, Moschion.

κατά-σχασμα, *τό*, Ritz, Einschnitt, Medic.

κατα-σχασμός, *ὁ*, das Einritzen, Einschneiden, bes. das Schröpfen, Aderlassen, Medic.

κατα-σχάω, = *κατασχάζω*, Hippocr.

κατα-σχεδιάζω, schwatzen, vorplaudern, Ios. u. a. Sp.; nach Suid. *καταφλυαρέω*, *ψεύδομαι*.

(**κατα-σχέθω**), nur aor. II. zu *κατέχω*, mit verstärkter Bdtg, zurückhalten, anhalten, *κατὰ δ' ἔσχεθε λαὸν ἅπαντα*, Od. 24, 530 u. öfter; *κάσχεθε* Il. 11, 702; *μόλις κατασχεθόντες δρόμον* Soph. El. 744; übertr., *ὀργὰς εὐμενεῖς κατασχεθεῖν* Ant. 1185; *κατέσχεθε λέοντος θυμόν* Eur. Herc. Fur. 1210; — *Θορικόνδε κατέσχεθον*, sie hielten, steuerten auf Thorikos zu, H. h. Cer. 126; — halten, *χειρὶ παιωνίᾳ κατασχεθών* Aesch. Suppl. 1052.

κατα-σχεῖν, aor. II. zu *κατέχω*.

κατά-σχεσις, *ἡ*, das Anhalten, Zurückhalten, Sp.; — die Besitznahme, der Besitz, N. T.

κατα-σχετλιάζω, unwillig werden, sein über Einen, *τινός*, Ios.

κατά-σχετος, p. = *κάτοχος*, bes. von einer Gottheit besessen, begeistert, *δαιμονίῳ πνεύματι κατάσχετον γινομένην* Dion. Hal. 1, 31; *ἐκ Νυμφῶν* Paus. 10, 12, 11. — Soph. Ant. 1238 ist es = „unterdrückt, zurückgehalten".

κατα-σχηματίζω, bilden, gestalten; *σφᾶς αὐτούς* Isocr. 11, 24; Plut. Rom. 26 u. a. Sp.

κατ-α-σχημονέω, sich unanständig gegen Einen betragen, *τινός*, Schol. Ar. Ran. 153; VLL.

κατα-σχίζω, zerspalten, zerreißen, zerhauen; *ἤψαμεν τοῦ κορκόρου κατασχίσαντες αὐτόν* Ar. Vesp. 239; *τὰς πύλας* Xen. An. 7, 1, 16, wie *τὰς θύρας* Dem. 21, 79, die Thore sprengen, die Thür einbrechen. — Das med., *σὺ γὰρ κατεσχίσω τὸν σανδαλίσκον*, Ar. Ran. 403.

κατά-σχισις, *ἡ*, das Zerspalten, Zerreißen, Sp.

κατά-σχισμα, *τό*, das durch Zerspalten, Zerreißen entstandene Stück, Sp.

κατα-σχολάζω, die Zeit mit Zaudern hinbringen; *ἐάν μοι τοῦ χρόνου δοκῇ τι κατασχολάζειν* Soph. Phil. 127; die Zeit müßig hinbringen, *ἐν ἀγρῷ* Plut. Timol. 36; *κατεσχόλαζε τῆς Γναθαινίου λέγων*, er brachte die Zeit damit hin, über sie zu schwatzen, Mach. bei Ath. XIII, 581 e.

κατ-α-σχολέω, verstärktes simpl., Sp.; auch med., Plut. u. A.

κατα-σώζω, = simplex, Tabul. Heracl.

κατα-σωρεύω, anhäufen.

κατ-α-σωτεύω, durch liederliches Leben (s. *ἄσωτος*) verbringen, Sp.; im med., *τὰς ἰδίας οὐσίας* Ios.

κατα-σώχω, zerreiben, Her. 4, 75.

κατα-τάμνω, ion. = *κατατέμνω*.

κατα-τανύω (s. *τανύω*), = *κατατείνω*; H. h. Dionys. 34; Hippocr.

κατά-ταξις, *ἡ*, das Anordnen, Hinstellen in die Ordnung, Sp. — Bei Clem. Al. auch das Verdauen der Speisen.

κατα-ταράσσω, att. -ττω, ganz verwirren, in Unordnung bringen, Sp.

κατα-ταρταρόω, in den Tartarus hinabwerfen, *Sext. Emp.* pyrrh. 3, 210 u. oft in den Schol.

κατά-τασις, *ἡ*, das Anspannen, Ggst . Ptolem.; Anstrengung, Sp., auch heftiger D. Hal. 7, 68 u. a. Sp. — Hinabziehen, nach unten, Galen.; Herabdrücken, *ἡ κατ*. Plat. Tim. 58 e. — Ist oft mit *κατάστ* wechselt.

κατα-τάσσω, aufstellen, ordnen, *στρατι* Cyr. 3, 3, 11; vom Range, *αὐτὴν ἐν τ* *χώρᾳ κατατάττομεν* Oec. 9, 13; vgl. *Ι* 335 c; *εἰς Καρχηδόνα τινὰς κατέταξε* sie dort ein, wies ihnen dort ihren Platz a 33, 12; *εἰς τάξιν* Lys. 13, 82, wie Pl XII, 945 a; in einer Schrift Etwas aufstelle ren, *εἰς τὴν ἀπόκρισιν* Pol. 26, 3, 7, *ὑπομνήμασιν* 2, 47, 11, *πολλὰ τῷ σ* *τοιαῦτα παρ' ὅλην τὴν πραγματείαν κ* *κται* 8, 11, 5, er hat Viel dergleichen aufge schrieben; *τὰς ἱστορίας ἐν αἷς κατατετ* *πράξεις Δίωνος* D. L. 4, 5. — Bei Clem = verdauen.

κατα-ταχέω, an Schnelligkeit (*τάχος*) ü *τινά*, Pol. 3, 16, 4 u. öfter; absolut, 1, *σπουδῇ καταταχεῖν πρὸς τὴν πόλιν* 9, c. partic., ib. 2, 18, 6, wie *φθάνω* conf 68, 5 u. öfter; *καταταχούμενοι ὑπὸ τῆ* *τος τοῦ καιροῦ* D. Sic. 14, 72, öfter.

κατα-τέγγω, benetzen, durchweichen, Hippo

κατα-τεθαῤῥηκότως, dreist, zuversichtlich, 86, 5 u. öfter.

κατα-τέθηπα, perf. mit dem aor. *κατέτε* staunen, bewundern, Sp.

κατα-τείνω (s. *τείνω*), 1) anspannen, die Taue, Her. 7, 36; *κατέτεινε σχοινοτεν* *δέξας διώρυχας*, mit gespannten Seilen er die Gräben, 1, 189; Plat. Tim. 63 c 84 von *χαλάω*, ohne Object scheinbar intr., *ἐπε* *ἐπιθυμίαι παύσωνται κατατείνουσαι κα* *σωσι*, wenn die Begierden aufhören heftig Rep. I, 329 c; vgl. Arist. H. A. 9, 44 *ὁ λ* *χει κατατείνας καὶ οὐ πηδᾷ*, wo man ergänzt, was sonst auch dabei steht; *ψύττα* *νας* Luc. Lexiph. 3; Epist. Saturn. 35. — *δολιχὸν κατατείνειν τοῦ λόγου*, eine la halten, ausführlich sprechen, Plat. Prot. 329 a *τείνας ἐρῶ τὸν ἄδικον βίον ἐπαινεῖν* 358 d, vgl. 367 b; Eur. *σπουδαὶ δὲ λόγω* *τεινομένων ἦσαν ἴσαι πως* Hec. 129, entgegenstrebende Reden; *Κλέαρχος ἰσχυρῶ* *τεινεν* Xen. An. 2, 5, 30; *ῥώμην ὅλην εἰ* ganze Kraft anspannen u. auf Etwas verwend 22, 17, 7. — Auch von der Folter, *κατατει* *ὑπὸ τῆς βασάνου ὡμολόγησε* Dem. 48, 1 *κατατεινόμενος ὑπὸ ποδάγρας*, gefoltert, 536 e. — 2) niederspannen, niederziehen drücken; Hippocr.; *εἰς γῆν* Plat. Tim. 58 e. intr., sich wohin erstrecken, *γῆ κατατ* *ἐπὶ Ἀγγίτην* Her. 7, 113; *κατέτεινε τὸ* *πεδον ἐς τὴν Πλαταιΐδα γῆν* 9, 15; Pol 4. 3, 101, 2; Xen. Hell. 4, 4, 7; so auc *αἱ φλέβες κατατείνονται διὰ τοῦ μεσ* Arist. part. an. 2, 3. — 4) Pass. sich an Sp., bes. gegen Etwas, Plut. Ant. 78, Themi

κατα-τειχίζω, mit Mauern umgeben; S 19, 99 erklärt *εὐστεφάνῳ ἐνὶ Θήβῃ* durch *τειχισμένη*.

κατα-τειχο-γραφέω, v. l. von *κατατοιχογ*

κατα-τέλεα, f. L. für κατὰ τέλεα bei Her. 1, 03. S. τέλος.

κατα-τελευτάω, endigen, auslaufen, εἴς τι, Arist. art. anim. 3, 9.

κατα-τελέω (s. τελέω), zu Ende bringen, vollenden, . l. in LXX.

κατα-τεμαχίζω, in Stücken zerschneiden, Sp.

κατα-τέμνω (s. τέμνω), zerschneiden, zerstückeln; αχαίρᾳ τάμον κάτα μέλη Pind. Ol. 1, 49; τὰ ρέα Ar. Pax 1059; σπλάγχνα κατατετμημένα v. 1524; τὰ γέῤῥα Xen. An. 4, 7, 26; mit doppltem accus., ὅν κατατεμῶ τοῖσιν ἱππεῦσι κατύματα, ich will ihn zu Schuhleder zerschneiden, Ar. ch. 300; τὸ δ' ἄλλο σῶμα κατατεμὼν πολλοὺς ύβους Alexis bei Ath. VII, 324 c; vgl. Plat. Rep. , 610 b; niederhauen, umbringen, τινά, VI, 488 c; ατατεμνόμενοι βαθέσι τοῖς τραύμασιν Luc.; rfleischen, ἑαυτόν Xen. Mem. 1, 2, 55; — ἡ πόις κατατέτμηται τὰς ὁδοὺς ἰθείας, in gerade Straen zerschnitten, Her. 1, 180; — κατετέτμηντο άφροι ἐπὶ τὴν χώραν, Gräben waren gezogen, Len. An. 2, 4, 13; — τὰ κατατετμημένα sind im Bergwerke Stellen, wo schon gegraben ist, Ggstz ἄτμηα, Vectig. 4, 27.

κατα-τέρπω, erfreuen, Sp.

κατα-τερσαίνω, verstärktes simplex, Sp.

κατα-τεταγμένως, geordnet, D. Sic. exc. p. 18 Mai.

κατα-τετραίνω, = κατατιτράω.

κατα-τεύχω (s. τεύχω), bereiten, machen, Qu. Sm. , 676.

κατα-τεφρόω, mit Asche bedecken, Arist. Meteor. , 8, Strab. V, 247; in Asche verwandeln, Sp.

κατα-τεχνάζομαι u. **κατατεχνέω**, künstlich maen, Philo u. a. Sp.

κατα-τεχνικῶς, übertrieben künstlich, verkünstelt, lut. Pericl. 2, f. L. für καὶ τεχνικῶς.

κατα-τεχνο-λογέω, kunstmäßig behandeln, beschrein, Sp.

κατά-τεχνος, kunstvoll; κίνημα κατατεχνότατον hilodem. 21 (V, 132), verkünstelt; Ar. Av. 920; γος Plut. de prof. virt. p. 252.

κατα-τήκω, zusammenschmelzen, zerschmelzen; ὡς χιὼν κατατήκετ' ἐν ἀκροπόλοισιν ὄρεσφιν, ν τ' εὖρος κατέτηξεν Od. 19, 205; λίτρον τὰς ρκας Her. 2, 87; γήϊνα μέρη κατατηκόμενα at. Tim. 65 d. — Uebertr., Ὀδυσσῆα ποθοῦσα λον κατατήκομαι ἦτορ, ich verzehre mich im Hern in Sehnsucht, Od. 19, 136; ἅτις ἄνευ τοκέων τατάκομαι Soph. El. 180; ὑπὸ τοῦ γὰρ ἄλγους τατέτηκα Ar. Plut. 1034; ἔρωτι κατατετηκώς abul. bei Ath. XV, 679; Theocr. 14, 26; Xen. τῷ ύτης ἔρωτι κατατήκεται Conv. 8, 3; Sp.; aber ich τὴν ψυχὴν λύπαις κατατήκειν, D. L. 8, 19; τατήκειν τέχνην εἴς τι D. Hal. de vi Dem. 51.

κατα-τηξί-τεχνος, em. für κακιζότεχνος bei Paus. 26, 7.

κατα-τίθημι (s. τίθημι), 1) niederlegen, -setzen, ellen, hinsetzen, hinstellen; τόξον ἐδέξατο καὶ τέθηκεν Od. 21, 82; τὸ μὲν (τόξον) εὖ κατηκε ποτὶ γαίῃ ἀγκλίνας Il. 4, 112; τοὺς μὲν τέθηκεν ἐπὶ χθονός 3, 293; ἐπὶ χθονί 6, 473; ψαμάθῳ Od. 13, 119; κάτθεσαν εἰς Ἰθάκην, s Land setzen, 16, 230; ἐς μυχὸν ὑψηλοῦ θαλάου καταθεῖναι 285; χρὴ τεύχε' Ἀρήϊα κατθέν εἴσω 19, 4; κλισίην τινὶ παρὰ πυρί ib. 55; χλαῖναν ἐς μέγαρον ἐπὶ θρόνου 20, 96; κάτθες τὸν κρατῆρα εἰς μέσον Eur. Cycl. 544; καταθεὶς τὰ ὅπλα εἰς τὸ μέσον Xen. Cyr. 2, 1, 14; oft Ar.; Geld niederlegen, Eccl. 603; εἰς τὴν ἀγορὰν γράμματα καταθέντες Plat. Legg. XII, 946 d, zur öffentlichen Bekanntmachung; als Kampfpreis aussetzen, ἄπυρον κατέθηκε λέβητα Il. 23, 267; ἄεθλα Od. 24, 91; εἰς τὸ μέσον, einen Satz zum Disputiren aufstellen, Plat. Phileb. 14 b, vgl. Cratyl. 384 c. — Ins Gefängniß werfen, ὁπόσοι νῦν εἰσὶν ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ ἢ τὸ λοιπὸν κατατεθῶσιν Dem. 24, 63, im Gesetz, wie Sp., z. B. Dio Cass. 58, 1. — 2) Geld erlegen, baar bezahlen, eine Schuld abtragen; εἰ μὴ καταθήσεις δύο δραχμὰς μὴ διαλέγου Ar. Ran. 176, öfter; δέκα τάλαντα τῷ θεῷ Her. 9, 120; τέλη Antiph. 5, 77, die Abgaben erlegen; τῇ δραχμῇ ἐπωβελίαν κατατιθέτω, als Zins, Plat. Legg. XI, 921 d; τὴν τιμήν Prot. 314 b; Dem. 24, 2; μετοίκιον Lys. 31, 9; μηδὲν αὐτῶν καταθείς, ohne Etwas für sie zu bezahlen, Xen. Cyr. 3, 1, 37. — Ein Versprechen erfüllen, ἅ δ' ὑπέσχεο ποῖ καταθήσεις Soph. O. C. 227; χάριν τῷ νικῶντι καταθέμεν Pind. N. 7, 76. — 3) hingeben; ἐς μέσον Πέρσῃσι καταθεῖναι τὰ πρήγματα, so daß Alle an der Verwaltung Theil nehmen, Her. 3, 80; vgl. 7, 164; τὸ αὐτοῦ ἔργον ἅπασι κοινόν, zum Gemeingut Aller machen, Plat. Rep. II, 369 e; — εὐεργεσίας εἴς τινα, Wohlthaten erweisen, Hdn. 8, 6, 6; σπουδὴν πρός τινα, 1, 4, 7; — εὐθύτομον κατέθηκεν ὁδόν, machte ihn gerade, Pind. P. 5, 90. — Med. — a) von sich ablegen, niederlegen; τεύχεα κατέθεντ' ἐπὶ γαίῃ Il. 3, 114, wie καταθέμενοι τὰ ὅπλα, ihre Waffen von sich ablegend, Hdn. 8, 6, 3; χλαίνας μὲν κατέθεντο κατὰ κλισμούς, die Kleider ablegen, Od. 17, 86; von Todten, sie beisetzen, bestatten, 24, 190; ζώναν καταθηκαμένα Pind. Ol. 6, 39; θοἰμάτιον, τὰ στρώματα, Ar. Eccl. 512 Ran. 166; übertr., θυμὸν κατάθου, lege den Zorn ab, Av. 401; πόλεμον, beilegen, Thuc. 1, 121, wie Dem. 19, 264; — in Gewahrsam bringen, τοὺς πρέσβεις συλλαβόντες κατέθεντο εἰς Αἴγιναν Thuc. 3, 72; εἰς τὸ οἴκημα Dem. 56, 4; Sp., wie D. Cass. 37, 36. — Ein Amt niederlegen, Plut. Fab. 9; τοὺς ποιητάς, sie aufgeben, außer Acht lassen, Plat. Prot. 348 a; λόγους Tim. 59 d; — ἐν ἀμελείᾳ κατατίθενται Xen. Mem. 1, 4, 15, sich nicht um Einen bekümmern. — b) für sich zurücklegen, aufbewahren, aufheben; ἐπὶ δόρπῳ, zur Abendmahlzeit, Od. 18, 45; Hes. O. 599; τὴν λείαν ἅπασαν κατέθεντο εἰς Βιθυνούς Xen. Hell. 1, 3, 2; θησαυροὺς ἐν οἴκῳ Cyr. 8, 2, 15; aufspeichern, Lys. 22, 9; διαθήκην παρά τινι Is. 5, 1. Uebertr., δοκέοντες χάριτα μεγάλην καταθήσεσθαι Her. 6, 41, sich Dank bei Einem verdienen, sich Ansprüche auf Dank begründen; vgl. Plat. Crat. 391 b; Thuc. 1, 32, der auch εὐεργεσίαν καταθέσθαι so sagt, 1, 128; χάριν καταθήσεσθαι πρός τινα Dem. 59, 21; χάριν ἀνδρὶ ἀγαθῷ καταθέσθαι Xen. Cyr. 8, 3, 26; Sp. — Aehnlich ἔχθραν πρός τινα καταθέσθαι, sich Jemandes Feindschaft zuziehen, Lys. 2, 22; Plut. Dem. 12. — Κλέος εἰς τὸν ἀεὶ χρόνον ἀθάνατον καταθέσθαι, sich erwerben, Plat. Conv. 208 c; vgl. Her. 7, 220 Thuc. 4, 87. — Schriftlich aufzeichnen, Plat. Legg. IX, 858 d; τὴν γνώμην εἰς μέσον, öffentlich hinstellen, Dem. rhet. 4 p. 327, 14. — c) sich eine

Stellung, ein Verhältniß zu Einem geben, Sp.; *ἐς τὸ ἴδιον*, dem *δαπανάω* entsprechend, für sich anwenden, Xen. An. 1, 3, 3. — *Καταθείομαι* ist ep. conj. statt *κατάθωμαι*, Il. 22, 111; häufig sind die ep. Formen *κάτθεσαν*, *κατθέμεν* u. ähnliche.

κατα-τιλάω, belacken; *τῆς στήλης* Ar. Av. 1054, *τῶν Ἑκαταίων* Ran. 361; *κατά τινος* Artemid. 2, 24. — Pass., Ar. Av. 1117.

κατα-τίλλω, zerrupfen, zerzausen, Hippocr. u. Sp.

κατα-τιτράω (s. *τιτράω*), durchbohren, durchstoßen; *κατατετρημένας σήραγγας* Plat. Tim. 70 c; Sp., wie Strab. XV, 702, Plut.

κατα-τιτρώσκω (s. *τιτρώσκω*), über und über verwunden; Xen. An. 3, 4, 26; *λίθοις καὶ τοξεύμασι κατέτρωσαν* 4, 1, 10; Pol. 33, 7, 6 u. a. Sp.

κατα-τιτύσκω (s. *τιτύσκω*), wonach zielen, *τινός*, im med., Eust. 1331, 15.

κατα-τοιχο-γραφέω, die Wände gegen Einen vollschreiben, Schmähschriften an die Wände schreiben, Strab. XIV, 674, schlechtere L. *κατατειχογραφέω*.

κατα-τοκίζω, durch Zinsen von geliehenem Gelde herunterbringen, zum Bettler machen, Sp. — Pass., *κατατοκιζόμενοι γίνονται πένητες* Arist. pol. 2, 12, verarmen.

κατα-τολμάω, sich tollkühn, dreist gegen Einen benehmen, *τῶν πολεμίων*, gegen die Feinde eine Schlacht wagen, Pol. 3, 103, 5. 12, 9, 2; *ἵνα μὴ κατετόλμων τοῦ καλῶς ἔχοντος*, sich mehr herausnehmen, als sich ziemt, 40, 6, 9; *τῆς κοινῆς πίστεως* S. Emp. adv. Math. 7, 27; Sp., bei denen es auch = simpl. steht, z. B. Heliod. 7, 24.

κατα-τομή, *ἡ*, das Zerschneiden, Zerhauen, der Einschnitt, Sp. — Auch = *καταγραφή*, das Profil, Sp. — Im griech. Theater, ein Gang, Poll. 4, 123; vgl. bes. Harpocr. u. B. A. 270, 21.

κατά-τονος, heruntergespannt, abwärts gespannt, gerichtet, Ggstz von *ἀνάτονος*, Sp.

κατα-τοξεύω, mit Pfeilen erschießen, Her. 3, 36 Thuc. 3, 34 Xen. Hell. 4, 7, 6 u. Sp. — Auch *ῥηματίοισιν καινοῖς αὐτὸν καὶ διανοίαις κατατοξεύσω* Ar. Nubb. 941.

κατα-τορνεύω, ausdrechseln, Sp.

κατα-τραγεῖν, aor. II. zu *κατατρώγω*.

κατα-τραγ-ῳδέω, auf tragische Art, pomphaft, übertrieben erzählen, schildern, Sp., bes. Eumath.; — *τινός τι*, gegen Einen, Achill. Tat. 8, 9.

κατα-τραυματίζω, ion. *-τρωματίζω*, verstärktes simplex, mit Wunden bedecken; Her. 7, 212; Thuc. 7, 80; Sp., wie Pol. 15, 13, 1. — Auch von Schiffen, ganz leck machen, Thuc. 7, 41.

κατα-τρεπτικῶς, umwendend, Stob. ecl. phys. 2 p. 150.

κατα-τρέπω, umwenden, in die Flucht schlagen, auch med., Sp.

κατα-τρέχω (s. *τρέχω*), herab-, herunterlaufen, hinlaufen; *ἀπὸ τῶν ἄκρων καταδραμόντες* Her. 7, 192; *καταδραμοῦσα τὴν θύραν ἄνοιξον* Ar. Eccl. 961; *καταδραμὼν ἐπὶ τὴν θάλατταν* Xen. An. 7, 1, 20; *ναῦται καταδεδραμηκότες*, die von den Schiffen ans Ufer gestiegen sind, um da zu kämpfen, Hell. 5, 1, 12; übh. ans Land kommen, landen, *εἰς τὰ ἐμπόρια* Pol. 3, 91, 2; — feindlich gegenanlaufen, berennen, mit Streifzügen verheeren, durchstreifen; *ἄστυ κατέδραμον* Pind. N. 4, 25; *τὴν Αἴγιναν καταδεδραμήκεσαν* Thuc. 8, 92, vgl. 2, 94; Xen. Cyr. 7, 2, 5; Pol. 5, 17, 3 u. Sp., wie Plut. Rom. 24; — auf Einen losziehen, schelten, ta[deln], *τὴν Σπάρτην* Plat. Legg. XII, 806 c, wie Sp. D. Cass., der auch *καταδραμὼν αὐτοὺς πολλά* sa[gt] 48, 27; *Ἀλκιβιάδου ὡς οἰνόφλυγος* Ath. V, 22[0] c; vgl. D. L. 7, 187; auch *κατά τινος*, D. Cas[s.] 36, 27; — Hesych. führt auch den aor. *καταθρέξ[αι]* an.

κατά-τρησις, *ἡ*, das Durchbohren, Sp.; das Loch Epicur. bei Plut. plac. phil. 2, 20 E.

κατα-τριᾱκοντουτίζω, *τινός*, kom. bei Ar. Equ. 1385, gleichsam durchdreißigjährigen, mit Anspielung auf den dreißigjährigen Waffenstillstand, *σπονδαὶ τριακοντούτιδες*, die Ar. als schöne Buhldirnen a[uf] die Bühne bringt, mit obscöner Nebenbdtg, Schol. e[is] *συνουσίαν λαβεῖν*.

κατα-τριβή, *ἡ*, das Einreiben, Schminken, Clem. Al. Auch das Hinbringen, bes. der Zeit, D. L. [...] 24.

κατα-τρίβω, zerreiben, durch Reiben verderben, ve[r]brauchen; *ἀμφὶ πλευρῇσι δορὰς αἰγῶν κατέτριβον* Theogn. 55; *ἱμάτια, σώματα*, Plat. Phaed. 8[7] b c; neben *καταῤῥηγνύναι* Xen. Cyr. 6, 2, 32; sein Vermögen durchbringen, 8, 4, 36; *κατατριβήσεσθαι ὑπὸ τοῦ πολέμου*, er werde aufgerieben werden, Hell. 5, 4, 60; *κατατέτριμμαι λοχαγῶν*, ich habe mich aufgerieben, Mem. 3, 4, 1; neben *ἀπόλλυσθαι* Ar. Pax 354; Thuc. 8, 46; Sp., *κατατέτριπτο τοῖς ἀγῶσιν* Plut. Fab. 23; übertr., *οἶμαι γὰρ αὐτοὺς ἤδη κατατετρῖφθαι διατεθρυλημένους ὑπὸ σοῦ*, sie sind durch die Reden todt gemacht, ermüdet, Xen. Mem. 1, 2, 37; — *κατατρίβειν χρόνους*, die Zeit hinbringen, Pol. 1, 25, 6; *κατέτριψε τὴν ἡμέραν δημηγορῶν* Dem. 57, 9; Arist. eth. 3, 10; — *οἱ τὰ βήματα κατατετριφότες*, die sich immer auf der Rednerbühne umhergetrieben haben, Isocr. ep. 8, 7; übh. beschäftigen, Xen. Mem. 4, 5, 7.

κατα-τρίζω (s. *τρίζω*), verstärktes *τρίζω*, vom Pfeifen der Mäuse, Batrach. 87.

κατα-τρίχιος, haarfein, Hesych. *λεπτός*.

κατά-τριψις, *ἡ*, das Zerreiben, Hippocr.

κατα-τροπή, *ἡ*, die Wendung, Umkehrung, Sp.

κατα-τροπόομαι, in die Flucht schlagen, Sp., wie Ios.; auch im act., Aesop., zw.

κατά-τροπος, umgewendet, abwärts gewendet, Hesych. erkl. *κάταντες*.

κατα-τρόπωσις, *ἡ*, das in die Flucht schlagen, Sp.

κατα-τροχάζω, = *κατατρέχω*, Sp.

κατα-τροχίζω, durch das Umrollen der Räder tödten, Schol. Ap. Rh. 1, 752.

κατα-τρυγάω, abernten, Eumath., l. d.

κατα-τρύζω (s. *τρύζω*), beschwatzen, mit Geschwätz belästigen, Philp. 43 (XI, 321).

κατα-τρῡπάω, durchbohren, Eust.

κατα-τρυφάω, worin schwelgen, bes. in der Rede, sich weitläufig über Etwas ergehen, Sp.; höhnen, Luc. Iup. tr. 53.

κατα-τρύχω (s. *τρύχω*), zerreiben, aufreiben; *τὰ φρονέων δώροισι κατατρύχω καὶ ἐδωδῇ λαούς*, das Volk durch Geschenke u. Speisungen, die es geben muß, erschöpfen, aussaugen, Il. 17, 225, vgl. Od. 15, 309. 16, 84; *μελέτῃ κατατρυχόμενοι* Eur. Med. 1100; Theocr. 1, 78; *ἔπος με κατέτρυχε* Antiphil. 43 (VII, 630); übh. verzehren, entkräften, in späterer Prosa, denn Xen. Cyr. 5, 4, 6, *ἦσαν δὲ μάλα πιεζόμενοι διὰ τὸ κατατετρῦσθαι ὑπὸ τῆς πορείας*, ist *κατατετρύχθαι* v. l. der schlechteren mss.,

ῇ κατατετάσθαι zu lesen; ἑαυτόν, Luc. Hermot. 77.
= Vorigem, w. m. s.; κατατρύσαιο Al. 592.
› (s. τρώγω), zernagen, zerkauen, ver- ρώξομαι Cratin. bei Ath. IX, 385 b; τὰς ἰσχάδας Ar. Ach. 809; einen ξαντες hat Timon. fr. 7 bei S. Emp. — c. gen., μήλου κυδωνίου κατα- lut. conj. praec. p. 411.
ιτίζω, ion. = κατατραυματίζω.
ινω (s. τυγχάνω), erlangen, erreichen, Ggst von ἐξαμαρτάνω, Dem. 18, 178; ., Arist. pol. 7, 11; — auch τινός, ης (ἐλπίδος) κατατύχω Demad. 6; ς D. Sic. 13, 3; M. Anton. 10, 12; . partic., Sp.
τω, einwickeln, Sp.
-χοέω, einen Grabhügel aufhäufen, be- ι.
›, schlagen, καττύπτεσθε, poet. bei 34.
νέω, beherrschen, durch tyrannische Ge- , τινός, Strab. XIV, 658; LXX.
, käsig, Archestr. bei Ath. IX, 399 f.
όω, ganz blind machen?
ω, verstärktes simplex, τινός, Heliod.
.
, ausdörren, austrocknen, Archil. 42; 2 καθαναίνω geschrieben.
›, darauf scheinen, beleuchten; S. Emp. 247; ἡλίου τὰς ἀκρωρείας κατ- Heliod. 1, 1; a. Sp.; — übh. leuchten, d. 5, 31. — Med. schauen, besehen, ασάμην Antp. Sid. 52 (IX, 58); Ap.
ιός, ὁ, Beleuchtung, σελήνης, Plut.
ειρα, ἡ, fem. von dem nicht vorkom- τήρ, Beleuchter, Orph. H. 8, 6 vom
ἡ, Beleuchtung, Sp.
beleuchten, Sp.
aussagen, angeben, als p. praes. zu ph. Ant. 86.
ς, ἡ, das laut Heraussagen, das laute οcr.
άζομαι, = Folgdm, Sp.
ζομαι, eigensinnig, halsstarrig sein, Einen, Sp. Nach Suid. auch im act. τινός.
έω, herrschen, Sp.
ichtiger getrennt κατ' αὖθι, Od. 10, ι. öfter.
ζω, befurchen, beackern, Sp.
Einem auf der Flöte vorspielen, Einen iel vergnügen, einnehmen, bezaubern; σιχῇ παρέχῃ καταυλεῖν Plat. Rep. αταυλῆσαί τινος Legg. VII, 790 e; , 44 u. a. Sp.; τοῦ τόπου, mit dem Ath. XIV, 624 b; τὰ μητρῷα, am die Flöte blasen, ib. 618 c; übertr., μᾶλλον χορεύσω καὶ καταυλήσω richt verstricken, Eur. Herc. Fur. 871. auf der Flöte vorspielen lassen, sich am ößen, μεθύων καὶ καταυλούμενος Plat. Rep. VIII, 561 c; Posidon. bei Ath. V, 210 f; Sp., wie D. Hal. 2, 19; κρούων τύμπανα καὶ καταυλούμενος τὸν βίον κατέστρεψεν Ael. V. H. 9, 8; νῆσος κατηυλεῖτο, die Insel erklang vom Flötenspiel, Plut. Anton. 56. — Bei Suid. auch = verspottet werden, χλευάζεσθαι.

κατ-αύλησις, ἡ, das Blasen auf der Flöte, Theophr.

κατ-αυλίζομαι, sich lagern, niederlassen; νῦν μὲν καταυλίσθητε, καὶ γὰρ εὐφρόνη Eur. Rhes. 518; κατηυλίσθησαν ἐν τῷ πεδίῳ Xen. An. 7, 5, 15; Sp., die auch den aor. med. brauchen, Plut. Pyrrh. 27 Lys. 29. — Bei Soph. Phil. 30 ist ὅρα καθ' ὕπνον μὴ καταυλισθεὶς κυρῇ die Lesart der besten mss. für κατακλιθείς, in die Höhle gegangen.

κατ-αύστηρος, = simplex, Arr. Epict. 1, 25, 15.

κατ-αυτίκα, richtiger κατ' αὐτίκα, Theocr. 3, 21.

κατ-αυτόθι, richtiger κατ' αὐτόθι, Il. 21, 201 u. sp. D., wie Ap. Rh. 2, 16.

κατ-αυχένιοι, πλόκαμοι, auf den Nacken herabfallend, Rufin. 11 (V, 73).

κατ-αυχέω, stolz sein auf Etwas, womit prahlen, πλήθει καταυχήσας νεῶν Aesch. Pers. 344.

κάτ-αυχμος, sehr dürr, sehr trocken, Sp.

κατ-αύω, versengen, vertilgen, Alcm. fr. 896; Eust. 1547, 60.

κατα-φαγᾶς, ᾶ, ὁ, der herunterschlingt, gefräßig ist, der Schlemmer, Aeschyl. bei Poll. 6, 40; auch καταφαγάς, Menand. bei B. A. 105, 20; vgl. Phryn. 433 u. s. κατωφαγᾶς.

κατα-φαγεῖν, aor. II. zu κατεσθίω.

κατα-φαιδρύνω, erheitern, Sp.

κατα-φαίνω (s. φαίνω), verstärktes simplex, vorzeigen, κατέφανε λόγον, erklären, Pind. N. 10, 11. — Gew. im med. mit aor. II. pass., sichtbar werden, erscheinen; H. h. Apoll. 431; ὡς ἐμοὶ καταφαίνεται εἶναι Her. 1, 58; öfter bei Plat., wie Soph. 268 a; c. partic., ib. 232 b; c. inf., Legg. VII, 811 d; Sp.

κατα-φάνεια, ἡ, Durchsichtigkeit, Plut. qu. nat. 12; Deutlichkeit, παντὸς ἤθους ποιεῖ καταφάνειαν ἐν τοῖς λόγοις, = ἦθος καταφανὲς ποιεῖ, Symp. 7, 10, 2.

κατα-φανής, ές, sichtbar, deutlich; οὔπω καταφανεῖς ἦσαν οἱ πολέμιοι Xen. An. 1, 8, 8; καταφανὲς ποιεῖσθαι, = καταφαίνω, Plat. Gorg. 453 c u. Folgde; καταφανέστατον γέγονεν Plat. Theaet. 186 e; Antiph. 5, 19 u. A.; c. partic., ἔδοξάν μοι εἶναι καταφανεῖς οὐ δόσιν, ἀλλ' ἐμπορίαν ποιούμενοι Isocr. 2, 1; Pol. 7, 11, 8 u. sonst; aber auch ὁ βασιλεὺς καταφανής, ὅτι νομεύει, Plat. Polit. 265 d. — Adv., Ar. Equ. 943 u. Folgde.

κατ-α-φανίζω, verstärktes ἀφ., Erkl. von δηοῦν.

κατα-φαντάζω, darstellen, Sp.

κατά-φαντος, oder richtiger καταφαντός, zu bejahen, Ggst von ἀποφαντός, Suid.; D. L. 7, 65.

κατα-φαρμακεύω, mit einem Zauber- oder Heilmittel bestreichen, bezaubern, pass., Plat. Phaedr. 242 e; — vergiften, τινά, Plut. Dion. 3. — Uebh. bestreichen, schminken, ποικίλοις φαρμάκοις καταφαρμακεύουσαι τὰ πρόσωπα Luc. Amor. 39.

κατα-φαρμάσσω, dasselbe, a) vergiften, in tmesi, κατά με ἐφάρμαξας Her. 2, 181. — b) bezaubern,

κατεπᾴδων καὶ καταφαρμάσσων τῷ λόγῳ τὸν Διονύσιον Plut. Dion. 14.

κατά-φασις, ἡ (*κατάφημι*), Bejahung, Ggſtz *ἀπόφασις*, Plat. Defin. 413 c; Beiſtimmung, Arist. Eth. 6, 2, öfter Rhett.

κατα-φάσκω (ſ. *φάσκω*), = *κατάφημι*, bejahen, beiſtimmen, Sp.

κατα-φατίζω, betheuern, verſichern, Plut. Sol. 25.

κατα-φατικός, ή, όν, bejahend, Ggſtz *ἀποφατικός*, Dionys. Areop. u. a. Sp.

κατα-φαυλίζω, geringſchätzen, verachten, Plut. Alex. 28.

κατα-φέγγω, erhellen, beleuchten, überſtrahlen; Longin. 34, 4 iſt *καταφλέγειν* die richtige L.

κατα-φέρεια, ἡ, die Abſchüſſigkeit, Sp.; Geneigtheit wozu, *ἡδονῆς* Ath. VIII, 352 c.

κατα-φερής, ές, ſich abwärts neigend; *ἥλιος*, die ſich zum Untergang neigende Sonne, Her. 2, 63; abſchüſſig, *χωρίον* Xen. Cyn. 10, 9; auch *φυγή*, Pol. 2, 68, 7; geneigt wozu, beſ. zu etwas Schlechtem, leicht in einen Fehler verfallend, *πρὸς ἀφροδίσια* Ath. XIII, 589 d; *πρὸς οἶνον* Plut. Alex. 23; abſolut, *φιλομειράκιός τε ἦν καὶ καταφερής* D. L. 4, 40, wollüſtig, liederlich, welchen Gebrauch Phryn. 439 tadelt. Vgl. *κατωφερής*.

κατα-φέρω (ſ. *φέρω*), 1) act., herab-, herunter-tragen, -führen, -bringen; Hom. Il. 22, 415, *ἄχος με κατοίσεται Ἄϊδος εἴσω*, Gram wird mich hinabführen in die Unterwelt; *βαρυπεσῆ καταφέρω ποδὸς ἀκμάν* Aesch. Eum. 348; — *ξίφος τῷ πολεμίῳ*, mit dem Schwert einen Schlag auf den Feind herunterführen, thun, Plut. apophth. lac. extr. p. 246; ähnl. *ἐῤῥωμένως τὴν σφύραν κατάφερε* Luc. Prom. 2, vgl. Tim. 40; abſol., D. D. 8, 1; *τὴν σμινύην καταφέρων διέκοψε* Ael. N. A. 11, 32; — abtragen, zerſtören, *πύργους* Pol. 4, 64, 11; — abtragen, bezahlen, beſ. Tribut, Pol. 1, 62, 9. 33, 11, 6; — *ἔγκλημα ἐπὶ δικαστήριον*, die Klage anbringen, Dem. 21, 94, wo Bekker *μεταφέρειν* aufgenommen hat. — 2) pass., herabgetragen, geſchafft werden, Dem. 47, 63; ſich herabbewegen, herabgeriſſen werden, herabfallen, -ſinken, -fließen, vom Fluß, Hesych.; vom Regen, Geopon.; von einſtürzenden Häuſern, Plut. Dion. 44; *πόλεις σεισμῷ κατενεχθεῖσαι*, Sp.; ſich ſenken, ſinken, Arist. H. A. 8, 2; — von der Sonne, dem Monde, untergehen, Sp., wie Plut. Pomp. 32; *τῆς ἡμέρας ἤδη καταφερομένης*, da der Tag ſich neigte, Timol. 12; Dion. 42; *λύχνος*, brennt herunter, Caes. 69; — ſchlechter werden, herunter kommen, Theophr., Sp. — Von Schiffenden, in den Hafen laufen, verſchlagen werden, *καταφέρεται τῷ χειμῶνι εἰς τὸ Ἀθηναίων στρατόπεδον* Thuc. 1, 137; vgl. Pol. 3, 22, 6, der auch act. ſagt *ὁ χειμὼν κατήνεγκεν αὐτὸν εἰς Σαρδόνα*, 3, 24, 11; Sp., wie Hdn. 3, 9, 14. — Uebertr., *καταφέρεσθαι ἐπί τι*, auf Etwas gebracht werden, auf Etwas fallen, Pol. 10, 40, 6, *ἐπὶ γνώμην* 30, 17, 13; *ἐπὶ ταύτην τὴν ἐλπίδα καταφέρονται* 6, 9, 3; *ἐπὶ τὰς αὐτὰς διανοίας κατενήνεκται* Dion. Hal. iud. de Lys. 17. Beſ. auch *εἰς κάρον*, *εἰς ὕπνον*, in tiefen Schlaf verſinken, Arist., Medic., auch ohne Zuſatz.

κατα-φεύγω (ſ. *φεύγω*), hinab-, hineinfliehen, ſeine Zuflucht wohin nehmen; *οὐκ ἔχω βωμὸν καταφυγεῖν ἄλλον ἢ τὸ σὸν γόνυ* Eur. I. A. 911; häufig in Proſa, *ἐς τὸ ἱρόν* Her. 2, 113, *ἐπὶ Διὸς βωμόν* 5, 46, *εἰς τὸ τεῖχος* Plat. Legg. VI, [illegible] e; *αἱ νῆες ἐς τὸν Πειραιᾶ κατέφυγον* Xen. [illegible] 5, 1, 9; auch *πρὸς θεῶν εὐχάς*, Plat. Ph[illegible] 244 e; *εἰς τὸν ἔλεον* Antiph. 3 β 2; Sp.; [illegible] perf. auch mit *ἐν*, z. B. *ἐν τούτῳ τῷ τόπῳ* [illegible] *πεφευγέναι* Plat. Soph. 260 c; vgl. Xen. [illegible] 4, 5, 5; *ὅποι* Mem. 3, 8, 10; *ἐνταῦθα* Isoc[illegible] 30; adj. verb. *καταφευκτέον*, Luc. Pisc. 3.

κατα-φευκτήριον, τό, Zufluchtsort, Sp.

κατά-φευξις, ἡ, Zuflucht, Zufluchtsort; [illegible] Thuc. 7, 38; *ποιεῖσθαι εἰς τὸν ὅρμον*, = [illegible] *φεύγειν*, 7, 41.

κατά-φημι (ſ. *φημί*), bejahen, behaupten, [illegible] *ἀπόφημι*, Arist. Metaphys. 3, 6 u. öfter; bei[illegible] men, *οὔποτε μεμφομένων ἂν καταφαίην* S[illegible] O. R. 506, Schol. *ἐπαινέσαιμι*.

κατα-φημίζω, 1) ein Gerücht verbreiten; [illegible] *μιξέ μιν καλεῖσθαι*, ſie verbreitete die Sage, [illegible] ſo heiße, Pind. Ol. 6, 56; in ſpäterer Proſa, [illegible] Cic. 41; pass., *καταπεφήμισται δὲ καὶ πεπίσ*[illegible] *ται*, die Sage geht u. wird geglaubt, Pol. 16, [illegible] 3. — 2) für Jemanden nennen, beſtimmen, [illegible] *θρόνον Ἀλεξάνδρῳ καταπεφημισμένον* Plut. [illegible] men. 13; Pol. 5, 10, 8. Vgl. *καταφατίζω*.

κατά-φημος, übel berüchtigt.

κατα-φθάνω (ſ. *φθάνω*), zuvorkommen, über[illegible] ſchen, überfallen, *τινά*, Schol. Aesch. Eum. 376; [illegible] u. a. Sp.

κατα-φθατέομαι, darüber hineilen (*φθάνω*); [illegible] *καταφθατουμένη* Aesch. Eum. 376, nach [illegible] für *βοὴν τὴν καταφθατουμένην*, was der Schol. *καταφθάνουσαν* erkl.

κατα-φθέγγω, wiederhallen, Sp.

κατα-φθείρω, verderben, vernichten; *δαίμων* [illegible] *κατέφθειρε στρατόν* Aesch. Pers. 337; [illegible] *φθαρται ὄλβος* 247, wie *λαὸς δορί* 715; [illegible] *φθεῖραι πόλιν* Soph. O. R. 331; *καταφθ*[illegible] *τὸν βίον* Men. b. Harpocr. v. *ματρυλεῖον*; [illegible] Proſa, Plat. Legg. III, 697 d; Pol. 2, 64, 3; [illegible] *πενίᾳ καὶ νόσοις καταφθείρεσθαι* Luc. Ic[illegible] 19.

κατα-φθινύθω, verſtärktes *καταφθίω*, zu Grunde gehen laſſen; *τιμάς* H. h. Cer. 354; *ἀνεμω*[illegible] *ἄρουραν* Empedocl. 401; bei Theocr. 25, 122 [illegible] Mein. für *καταφθίνουσι*.

κατα-φθίνω (ſ. *φθίνω*), untergehen, zu Grunde gehen; *ἐπέων καρπὸς οὐ κατέφθινε* Pind. I. [illegible] 46; *νόσῳ* Soph. Phil. 266; Ggſtz *θάλλειν*, [illegible] Leiden, El. 260; *γήρᾳ* Eur. Alc. 622; ſpätere [illegible] ſaiker, die auch einen aor. *καταφθινήσας*, hinſchwin[illegible] dend, Plut. consol. ad Apollon. p. 357, u. ein perf. *κατεφθίνηκα* bilden, Cic. 14, *κατεφθινηκυῖ*[illegible] *κόμην* Arr. Epict. 4, 11, 25.

κατα-φθίω (ſ. *φθίω*), 1) act. fut. u. aor. [illegible] mit langem ι, zu Grunde richten, hinſchwinden laſ[illegible] tödten; *οὐ μὲν δή σε καταφθίσει* Od. 5, 341; *παλαιὰς δαίμονας καταφθίσας* Aesch. Eum. [illegible]; *κατὰ μὲν φθίσας τὰν γαμψώνυχα παρθένον* Soph. O. R. 1198. — 2) pass. plusqpf. [illegible] syncop. *κατεφθίμην*, mit kurzem ι, untergehen, [illegible] kommen, ſterben, am häufigſten im partic., [illegible] *ταφθιμένοιο*, Il. 22, 288; Od. 3, 196 u. a. [illegible] *νεκύεσσι καταφθιμένοισιν ἀνάσσειν* Od. 11, 491; *ὡς καὶ σὺ καταφθίσθαι ὤφελες*, [illegible] umgekommen wärſt, 2, 183; *ἦϊα κατέφθιτο*, [illegible] Reiſevorräthe waren aufgezehrt, 4, 363; [illegible]

rs. 311; ἐπεὶ δὲ φέγγος ἡλίου
m es erloschen war, 369; εἴ τι
κατέφθιτο Soph. O. R. 970;
ϑιτο Eur. Hipp. 839.
, das Verderben, Vernichten, die
törung; λεύσιμοι καταφθοραί,
Ion 1236; ἀνδρῶν, Ἑλλάδος,
6, 2, öfter. Uebertr., φρενῶν
ung des Geistes, Verwirrung, Aesch.

ἵημι), hinabgleiten lassen; κατη-
τῆς χειρός, er ließ den Speer
tend zu Boden fallen, Plat. Lach.
ς Arist. probl. 32, 5.
üssen, zärtlich küssen; Xen. Cyr. 7,
, 33; Sp., Pol. 15, 1, 7, Plut.
A. 115, 22.
ό, der Kuß, Philo.
έω, gegen Einen philosophisch dis-
. 4, 1, 167; τινός, Sp.; in sol-
besiegen, niederphilosophiren, Ael.

iederbrennen, verbrennen; πάντα
Il. 22, 512; Hes. Sc. 18; Sp.,
Alcaeus 4 (v, 10) von der Liebe;
ie auch das pass. haben.
ή, όν, leicht zu verbrennen, Sp.
ις, ή, die Städteverbrennerinn, heißt
d. 56 (v, 2), die die ganze Stadt

die Verbrennung, Luc. de salt.

θύρας, wird Schol. Od. 15, 146

v. l. für καταφλέγω, VLL.
Einem durch Schwatzen lästig fal-
hwatzen; τινός, Strab. XII, 550;
20 u. a. Sp.
Furcht und Schrecken setzen, τινά,
i. öfter; — pass. sich fürchten, =
1109.
ll Furcht, erschreckt; κατάφοβος
συμφοραῖς Pol. 10, 7, 7; τοὺς
ϑβοι, voll Furcht vor den Elephan-
μέλλον 3, 107, 15, öfter; Plut.

begeistern, Eumath.
ganz roth färben, VLL. erkl. κα-

n. -φοιτέω, hinuntergehen; Her.
darauflos-, hingehen.
ή, das Hinuntergehen, Cyrill.
rmorden; Eur. Bacch. 1175 Or.
u. öfter; Sp.
(s. καταφέρω), 1) das Herunter-
r von oben nach unten geführte
ὲς καταφορὰς τῶν μαχαιρῶν
υρεός Pol. 6, 22, 4, vgl. 2, 33,
, hiebweise, 3, 114, 3; τραῦμα
ον ἢ καταφορᾶς, als tief, Plut.
ill. 40. — 2) das Herunterfallen,
n; ἀνέμους καὶ καταφορὰς ὄμ-
ρων Plat. Ax. 370 c; Ios. u. a.
l. 10, 48, 5, vgl. 1, 47, 4. —
r Sonne, Theophr.; ἡλίου περὶ
ἤδη D. Hal. 2, 43; — κοιλίας,

Stuhlgang, Ath. II, 53 d. — 3) das, wohinein man fällt, bes. tiefer Schlaf mit Betäubung, Medic.

κατα-φορέω, = καταφέρω, herabführen; von Flüssen, ψῆγμα χρυσοῦ Her. 5, 101; pass., 3, 106; übertr., ἀμήχανον λογισμὸν καταπεφόρηκας Plat. Rep. IX, 587 e; Plut.

κατα-φορικός, ή, όν, 1) herabfahrend, herabstürzend, heftig darauflosfahrend, Sp., bes. Rhett. — 2) in tiefen, betäubenden Schlaf verfallend, auch Schlafsucht verursachend, Medic. — Adv. καταφορικῶς, wird σφοδρῶς erkl., Suid.

κατά-φορος, = καταφερής, Sp., vgl. Lob. zu Phryn. p. 439. Bei Arist. probl. 23, 41, l. d., im Ggstz von γαληνίζον, unruhig. v. l. καταφέρον u. καταφερόμενον. — Auch vom Schlaf (s. καταφορά), tief u. betäubend, Hesych.

κατα-φορτίζω, belasten, befrachten, Sp., Ios.; auch übertr., κακοῖς τὰν ψυχάν Hipparch. bei Stob. Floril. 108, 81.

κατα-φορτικός, ή, όν, lästig, Hesych. erkl. σφοδρός, las also wohl καταφορικός.

κατά-φορτος, mit Last versehen, belastet, τινός, womit, Ios. u. a. Sp.

κατά-φραγμα, τό, Umgebung zur Bedeckung und zum Schutz, Sp.

κατα-φράγνυμι (s. φράγνυμι), einhägen, Sp.

κατα-φράζω (s. φράζω), erzählen, τὸ σαφανὲς κατέφρασεν Pind. Ol. 11, 55. — Gew. pass., überlegen, erwägen, δίκην καταφράζεσθε Hes. O. 248; bemerken, καταφρασθεὶς αὐτὸν τοῦτο ποιοῦντα Her. 4, 77; Sol. frg. 1, 38; Sp.

κατα-φρακτής, ὁ (der Panzer), eine Binde der Chirurgen, Galen.

κατά-φρακτος, eingeschlossen, verwahrt, πετρώδει ἐν δεσμῷ Soph. Ant. 958; — gepanzert, ἵππος Pol. 16, 18, 10 u. öfter; — πλοῖα κατάφρακτα, mit Verdecken versehen, Thuc. 1, 10, Schol. σεσανιδωμένα; Pol. 1, 20, 13 u. öfter; D. Sic. 13, 109.

κατά-φραξις, ή, das Verschließen, die Verstopfung, Sp.

κατα-φράσσω, att. -φράττω, bedecken, durch Schutzwehren verwahren, befestigen; ὅπλοις καταπεφραγμένοι ἵπποι Plut. Alex. 16, wie ἱππεῖς Crass. 24 u. öfter. S. κατάφρακτος.

κατα-φρίσσω, zurückschaudern, Hesych. erkl. καταπεφρικότες, δειλιῶντες.

κατα-φρονέω, 1) gering denken von Einem, ihn verachten; gew. τινός, z. B. τῶν θεῶν Eur. Bacch. 199; Plat. Gorg. 527 c u. öfter, sowohl von Personen als von Sachen, wie Folgde; εἴς τι, in Beziehung auf Etwas, Xen. Hell. 7, 4, 29; abs., Thuc. 2, 11; τὸ καταφρονοῦν, die Verachtung, D. Hal. 5, 44; auch τινά, καταφρονεῖ με καὶ Θήβας ὅδε Eur. Bacch. 503; τοὺς βύστακας μὴ καταφρόνει Antiphan. bei Ath. IV, 143 a; τοὺς ἐπιόντας Thuc. 6, 34; Luc. Dem. enc. 5. — Auch pass., ὅταν καταφρονῶνται οἱ πένητες ὑπὸ τῶν πλουσίων Plat. Rep. VIII, 556 d; καταφρονηθῆναι Phaedr. 239 b, wie Dem. 40, 2; fut. dazu sowohl καταφρονήσομαι, Plat. Hipp. mai. 281 c, als καταφρονηθήσομαι, Isocr. 6, 95. — 2) im Sinne haben, worauf, woran denken; καταφρονήσας τὴν τυραννίδα Her. 1, 59; καταφρονήσαντες Ἀρκάδων κρέσσονες εἶναι 1, 66, vgl. 8, 10. — Hippocr. auch = bei Besinnung sein, zur Besinnung, zu Verstande kommen. — Καταφρονητέον, man muß verachten, Ath. XIV, 625 d.

κατα-φρόνημα, τό, eigtl. die Verachtung; bei Thuc. 2, 62, *μὴ φρονήματι μόνον, ἀλλὰ καὶ καταφρονήματι*, der aus dem Gefühl eigener Ueberlegenheit u. Verachtung des Feindes entspringende Muth, vertrauensvoller Muth. Vgl. *καταφρονητικός*.

κατα-φρόνησις, ἡ, das Verachten, Thuc. 1, 122 u. Sp., wie D. Sic. 1, 93.

κατα-φρονητής, ὁ, der Verächter, Ggſtz *θαυμαστής*, Plut. Brut. 12 u. a. Sp.

κατα-φρονητικός, ή, όν, zum Verachten geneigt, verachtend, Arist. Eth. 4, 3; neben *θρασύς*, im Ggſtz von *θαυμαστικοί* u. *ἄκακοι*, Plut. de audit. 5. — Adv., Xen. Hell. 4, 1, 17 u. A.; vgl. Lob. zu Phryn. 520.

κατα-φρονικός, f. L. für das Vorige. Vgl. Lob. a. a. O.

κατά-φρονις, ἡ, = *καταφρόνησις*.

κατα-φροντίζω, verstärktes simplex, Ggſtz von *ἀφροντιστέω*, Pol. 28, 11, 10. — Verstudiren, Ar. Nubb. 857.

κατα-φρύαγμα, τό, Uebermuth, Epictet.

κατα-φρυάττομαι, eigtl. vom muthigen Roſſe, das wiehernd ſich gegen Zügel u. Gebiß ſträubt; ſich ſträuben, ſich übermüthig, hoffährtig gegen Einen betragen; M. Anton. 7, 3. 9, 41; Schol. Aesch. Spt. 399; *τινός*, Suid.

κατα-φρύγω, zerreißen, VLL. *καταξηραίνειν*; vom Blitz, *ὁ κεραυνὸς καταφρύγει βάλλων ἡμᾶς* Ar. Nubb. 396; ausdörren, von der Fieberhitze, Medic.

κατα-φρύσσω, att. -*φρύττω*, daſſelbe, Sp.

κατα-φυγγάνω (ſ. *φυγγάνω*), = *καταφεύγω*; Her. 6, 16; Aesch. 3, 208.

κατα-φυγή, ἡ, Zuflucht, Zufluchtsort; *ἔχει γὰρ καταφυγὴν θὴρ μὲν πέτραν* Eur. Suppl. 267; *οὗτος ἦν μοι καταφυγὴ σωτηρίας* Or. 722; *καταφυγὰς ποιεῖσθαι*, = *καταφυγεῖν*, *εἴς τινα*, 566, wie Antiph. 1, 4; *καταφυγὴν εἶναι εἰς θεούς* Plat. Legg. III, 699 b; Xen. Hell. 2, 4, 8; *ἀσφαλεστάτη* Isocr. 4, 41. — Ausflucht, Dem. 54, 21.

κατα-φύγιον, τό, dim. zum Vorigen, Sp.

κατα-φῡλαδόν, ſtammweis, nach Stämmen; Il. 2, 668; Opp. Hal. 3, 644.

κατα-φυλάσσω, att. -*φυλάττω*, bewachen, bewahren, Ar. Eccl. 482.

κατα-φυλλο-ροέω, die Blätter fallen laſſen, das Laub verlieren; übh. verwelken, vergehen; *τιμὰ κατεφυλλορόησε ποδῶν* Pind. Ol. 12, 16.

κατά-φυλλος, mit Blättern verſehen, reich belaubt, *κῆποι* Stratt. bei Ath. II, 69 a.

κατα-φύξιμος, zu dem man ſeine Zuflucht nehmen kann, *ἄγαλμα* Plut. qu. Rom. 111.

κατα-φῡράω, durchkneten, Sp.

κατα-φύρω, ganz beſchmutzen, Sp.

κατα-φῡσάω, darauf blaſen, anblaſen, *οἴνῳ*, beſprudeln, Arist. H. A. 9, 10, vgl. 5, 12.

κατά-φυσις, ἡ, das Einpflanzen, Einfügen, Galen.

κατα-φύτευσις, ἡ, das Bepflanzen, LXX, Clem. Al.

κατα-φυτεύω, bepflanzen; *τὴν ἀγορὰν πλατάνοις* Plut. Cim. 13; Luc. V. H. 2, 42 u. a. Sp.

κατά-φυτος, bepflanzt; *τόποι* Pol. 18, 3, 1; *τῷ ἀσφοδέλῳ* Luc. Necyom. 11; *καὶ σύσκιος περίπατος* Plut. Cic. 48.

κατα-φυτο υργέω, hineinpflanzen, Eumath.

κατα-φωνέω, durchtönen, mit ſeiner E füllen, Sp.; Hesych. erkl. es durch *ταράσ*

κατα-φώνησις, ἡ, das Erfüllen mit der

κατα-φωράω, auf dem Diebſtahl, auf d tappen, überführen; *ἐπιβουλεύοντας* Tl Schol. *ἐλέγχειν*; Luc. Gall. 28; — bemer *οἷς διεπράττετο, τούτοις αὐτὴν* (*τὴν* ι *οὖσαν κατεφώρᾶτε* Xen. Cyr. 8, 7, 17; 8, 87.

κατά-φωρος, ertappt, überführt; *κατ. μης γενόμενος* Plut. Cat. min. 54; Ael 58 u. a. Sp.

κατα-φωτίζω, erleuchten, Antiphil. 19

κατα-χαίνω (ſ. *χαίνω*), mit offenem ! lautem Gelächter verſpotten, verhöhnen, ı sych. erkl. *καταχήνῃ* mit *καταγελάσῃ*.

κατα-χαίρω (ſ. *χαίρω*), ſich gegen E über ſein Unglück freuen, Schadenfreude *καὶ καταχερτομέω* Her. 1, 129; *ἐπί τι* Sp., wie Alciphr. 2, 4.

κατα-χαλαζάω, wider Einen hageln, λ *νός*, ihn mit einem Steinhagel überſchü somn. 22.

κατα-χαλάω (ſ. *χαλάω*), herablaſſen, a. Sp.

κατα-χαλκεύω, Erz verarbeiten, ſchm ſchmieden; Plut. Lys. 17; *ἀνδριάντα Κ καταχαλκευόμενον*, aus Erz gemacht, de 16, wenn nicht mit Reiske *καταχωνευό* leſen. Vgl. *καταχαλκόω*.

κατά-χαλκος, mit Erz, Kupfer belegt; Heracl. 177; *πεδίον*, d. i. *ἔνοπλον* nach Phoen. 110; *δράκων*, gepanzert, I. T. Auch = erz- oder kupferreich, Sp.

κατα-χαλκόω, vererzen, mit Erz od. Ku cken; *καταχάλκου τὰ κέρεα* Her. 6, 50; *πον κατεχάλκωσαν θυρίσι*, ſie verſahen, ſen den Ort mit ehernen Thüren, Heraclid XII, 521 f, v. l. *κατεχάλκευσαν*. Vgl. 70.

κατα-χαρίζομαι, Etwas aus Gunſt oder keit gegen Einen thun, einen Gefallen erzei Lys. 6, 3; *τὰ ὑμέτερα* 27, 14; *μὴ κατ μενον, ἀλλὰ διαμαχόμενον* Plat. Gor *οὐδενὶ καταχαρισάμενοι τῶν κοινῶν* Din. 1, 105; *καταχαρίσασθαι καὶ προ* Dem. 26, 20; *καταχαρίζεσθαι τὰ δί* Recht nach Gunſt ſprechen, Plat. Apol. 3 *τἀληθὲς τοῖς πολίταις* Ael. V. H. 14, 9, heit aus Gefälligkeit gegen die Bürger verſ ſchenken, *διένειμε καὶ κατεχαρίσατο τ ἅπασαν τὴν λείαν* D. Hal. 1, 63; *τινά* donare aliquem alicui, Plut. Popl. 7.

κατα-χαριστικός, ή, όν, freigebig, gefäl

κατα-χαριτόω, verſtärktes simplex, Eum.

κατά-χαρμα, τό, Schadenfreude, *ἐχθ* Feinden ein Gegenſtand ſchadenfrohes Hohns 1103.

κατα-χάσκω (ſ. *χάσκω*), den Mund w ſperren, gierig wonach ſchnappen, Eustath. *τινός*.

κατά-χασμα, τό, tiefer Schlund, Plut. 5, 2, l. d.

κατα-χασμάομαι, ſich aufthun, aufplatzen, — Bei Eust. auch = *καταχάσκω*, *τινός*.

κατα-χάσμησις, ἡ, Erkl. von *καταχήν*

χέζω), belachen, τινός, Ar. Nubb.

μαι, med., Hand anlegen, tödten, D.

, in die Hand passend, nach der Hand, h. 1, 1189.

.αι, sich unterwerfen, Hesych.

ονέω, durch Handaufheben gegen Ei- om ganzen Volk gesagt, nicht von den :rurtheilen; τινός Dem. 21, 2; οὐ χειροτόνησεν ὁ δῆμος 19, 31; u. A.; pass., πανδήμῳ φωνῇ κα- ντες D. Sic. 13, 67; καταχειροτο- ἰσεβεῖν, wenn er wegen Gottlosigkeit n, Dem. 21, 199.

ονία, ἡ, Verdammung durch Abstim- heben, vom ganzen Volk, vgl. Har- ιροτονίαν ποιεῖσθαι, verurtheilen,

p. statt καταχέω, Hes. O. 544, sonst Folgde.

χέω), aor. κατέχεα, ep. κατέχευα, darüber ausgießen; ἔλαιόν τινι χαι- ι Il. 23, 282; übertr., χάριν τινί, inen ausgießen, Od.; πλοῦτον, ἐλεγ- Reichthum, mit Schmach überschüt- 23, 408 Od. 14, 38; herabschütten, r Fülle, χιόνα, νιφάδας, ψιάδας, 158. 16, 459; herabwerfen, θύσθλα ἰς ἄντλον κατέχυντο Od. 12, 411, , die Mauer ins Meer hinabstürzen,)er ausbreiten, ἀχλύν, ὀμίχλην τινί, , 10, vgl. 8, 50; πέπλον ἐπ' οὔδει, f die Schwelle niederwallen lassen, 5, oft, auch in tmesi; νεφέλας κρατί τέττιξ δενδρέῳ ἐφεζόμενος λιγυ- τ' ἀοιδήν, = act., Hes. O. 581; ῆς κεφαλῆς καταχέαντες Plat. Rep. τι μείζων κατεχύθη σκοτοδινία — τινός τι, über Einen ausgießen, ἡ θεὸς αὐτὴ τοῦ δήμου κατα- ι πλουθυγίειαν Ar. Equ. 1089; ertr., ἱππερόν μου κατέχεεν τῶν bb. 74; καταχέουσι τὸ αἷμα τοῦ . 4, 62; καταχεῖν δόξαν ἀνθρώ- ht über sie verbreiten, Plat. Legg. VII, 0 d; βλέφαρα δάκρυσι καταχυ-)p. 854. — Med. herabfließen lassen, χεόμενοι τῶν ἱματίων, sich die Klei- lat. Legg. I, 637 e, vgl. Tim. 41 d; allim. Cer. 5. — Bei Her. vom Ein- 'etalle, καταχεάμενος χρυσὸν ἡμι- τοῦ ἐξήλαυνε Her. 1, 50.

ἡ, Spott, Hohn, Ar. Vesp. 575 Eccl. -χαίνω.

), das Leben verwittwet hinbringen, 29, 26.

ς, dor. = κατηχής, stark tosend,

belästigen, Sp., wie Ios.

ές, belastet womit, τινός, z. B. πρί- αταχθέες Arat. 1044; absol., Nic. Nonn. 40, 517 λᾶας, lastend, schwer. (s. ἄχθομαι), als v. l. für καὶ r. 2, 175, zu verwerfen.

ς, unterirdisch; Ζεύς, d. i. Pluto, Il. 9, 457; θεός D. Hal. 2, 10; δαίμονες, die Manen, Ep. ad. (VII, 333); auch ein bes. fem., καταχθο- νίαις θεῇσιν Ap. Rh. 4, 1413.

κατα-χιονίζω, mit Schnee bedecken, Hesych., Erkl. von κατανίφω.

κατα-χλαινόω, mit einer χλαῖνα, einem warmen Oberkleide bedecken, Suid.

κατα-χλευάζω, verspotten; neben κωμῳδέω D. Hal. de C. V. p. 207; τινά u. τινός, Suid.

κατα-χλευαστικός, ή, όν, verspottend, Poll. 6, 209.

κατα-χλιδάω, gegen Einen prunken, mit seiner Pracht prahlen, τινός, Posidon. bei Ath. V, 212 c.

κατα-χλιδέω, ion., dasselbe, Hippocr., zw.

κατα-χλοάζω, grünen, Eust.

κατά-χλοος, sehr grün, Galen., zw.

κατ-άχλυσις, ἡ, Umnebelung, Verfinsterung.

κατά-χολος, sehr gallig, Hippocr.

κατα-χορδεύω, zerschneiden, zerhacken, eigtl. zu Wurstfleisch hacken, von χορδαί, die Därme; τὴν γαστέρα Her. 6, 75, u. danach Sp., wie Longin. de sublim. 31, 2. S. das Folgde.

κατα-χορδέω, in die Därme, in den Leib stoßen, ἑαυτὸν μαχαίρᾳ Ael. bei Suid. S. das Vorige.

κατα-χόρευσις, ἡ, Tanz aus Freude über Etwas, Poll. 4, 84.

κατα-χορεύω, tanzen, Freudensprünge über Etwas machen, τινός, Sp., wie Ael. H. A. 1, 30; verspot- ten, Eust.

κατα-χορ-ηγέω, als Choreg, bei der Choregie, durch Ausstattung u. Aufführung festlicher Chöre verwenden; κατεχορήγησεν ὑπὲρ αὐτοῦ πεντακισχιλίας δρα- χμάς Lys. 19, 42; übh. aufwenden, verbrauchen, τὰ οἰκεῖα Plut. Lys. 9, εἰς δεῖπνα καὶ θυσίας Eu- men. 13, οὐσίας D. Hal. 3, 72.

κατα-χραίνομαι, besprengen, Leon. Tar. (VII, 657) γάλακτι.

κατα-χράω (s. χράω), 1) act. nur in der 3. pers.; Her. 1, 164 καταχρᾷ, es ist genug, reicht aus; ἀν- τὶ λόφου ἡ λοφιὴ κατέχρα αὐτοῖς 7, 70, die Mähne diente statt des Helmbusches; καταχρήσει 4, 118, öfter; δός τι καὶ καταχρήσει Phoenix bei Ath. VIII, 360 a. — 2) med. (vgl. χράομαι), brau- chen, gebrauchen zu Etwas; Plat. oft, εἴς τι, ἐπινο- ῶν εἰς τὴν αὑτοῦ ποίησιν καταχρήσασθαι τῷ λόγῳ Critia. 113 a, wie Legg. III, 700 b; οὐ δεῖ τῷ πιστευθῆναι εἰς τὸ μεῖζον δύνασθαι κακουρ- γεῖν καταχρῆσθαι Dem. 19, 277; κατεχρῶντο τούτοις σύμπασιν ἐπὶ φιλοσοφίαν Plat. Polit. 272 c; πρός τινας Conv. 187 c Crat. 426 e; ἐν καιρῷ πράξεσιν Isocr. 4, 9; ἐμπειρίαις 174; κενῇ προφάσει κατεχρῶ Dem. 18, 150; öfter λόγῳ, einen Vorwand brauchen, vorgeben, sagen; auch ohne λόγῳ, οἵτινες κατεχρῶντο ὡς τῷ Πολέμωνι οὐ- δεμία γένοιτο ἀδελφή 43, 39, vgl. 48, 44. — Oft auch = einen schlechten Gebrauch von Etwas ma- chen, mißbrauchen, bes. Sp.; D. Sic. 20, 101; Luc. de luct. 20; N. T.; ὀνόματι, ein Wort in uneigent- licher Bedeutung brauchen, Strab. 5, 1, 2 u. Gramm.; — verbrauchen, aufbrauchen, τῇ τῶν προγόνων δόξῃ μὴ καταχρησόμενοι μηδ' ἀναλώσοντες αὐ- τήν, wo es auch mißbrauchen sein kann, Plat. Menex. 247 a; τί, Lys. 19, 22; so steht auch das perf. in pass. Bdtg, τὰ μέγιστα καταχέχρηται, im Ggst von μικρὰ παραλελεῖφθαι, Isocr. 4, 74; Sp. — Umbringen, niedermachen, tödten, τὸν παῖδα Her. 1,

117, *ἑαυτόν* 1, 82; pass., *καταχρησθῆναι* 9, 120; auch Sp., *καταχρήσασθαι τὰ δουλικὰ σώματα* Pol. 1, 85, 1. — Allgemeiner, *οὐδ' ἥκω παραιτησόμενος ὑμᾶς, ἀλλὰ καταχρήσασθέ μοι, εἰ δοκῶ τοιοῦτος εἶναι*, macht mit mir, was ihr wollt, bestraft mich, Aesch. 1, 122. — 3) (*κίχρημι*) sich leihen, *τὰ ὀφειλόμενα καὶ εἰς ὅ τι ἕκαστον αὐτῶν κατεχρήσατο* Dem. 49, 4, vgl. 47, 50.

κατ-α-χρειόομαι, unbrauchbar gemacht werden, sein, *καταχρειωμένη* Leo phil. 4 (IX, 203); auch im act. bei Sp.

κατα-χρεμετίζω, anwiehern, wiehern, Sp.

κατα-χρέμπτομαι, anspucken, *τινός*, Ar. Pax 815, Schol. *καταπτύω*; Eust.

κατά-χρεος, att. *κατάχρεως*, verschuldet, verpfändet; *καὶ ἄποροι* D. Sic. 19, 9; *καὶ ἄτιμοι* D. Hal. 9, 15; Pol. bei Ath. XII, 527 b; Sp.

κατά-χρησις, *ἡ*, Mißbrauch, unrechter Gebrauch, Sp.; bes. Gebrauch eines Wortes in uneigentlicher Bedeutung, Rhett.

κατα-χρηστικός, *ή, όν*, in uneigentlicher Bedeutung gebraucht, uneigentlich, oft bei Rhett. u. Gramm.; auch im adv.; *καταχρηστικώτερον* Schol. Pind. P. 4, 253.

κατά-χρισις, *ἡ*, das Bestreichen, Einreiben von Salben, Medic.

κατά-χρισμα, *τό*, das Aufgestrichene, die Salbe, Diosc.

κατά-χριστος, bestrichen, Medic.

κατα-χρίω (s. *χρίω*), bestreichen; *τὸ πρόσωπον πηλῷ* Luc. Anach. 9; bes. mit Salbe einreiben, LXX u. Medic.; — *τροφὴν τοῖς νεοττοῖς παραθεῖσαι καταχρίουσιν* Arist. H. A. 9, 40.

κατά-χρῡσος, leicht vergoldet, mit Goldschaum überzogen, vgl. *ἐπίχρυσος*; *διάζωμα* Luc. Alex. 13; a. Sp. — Sehr reich; übertr., *Εὐριπίδης*, der goldene, Diphil. bei Ath. X, 422 b. Vgl. das Folgde.

κατα-χρυσόω, mit Gold belegen, vergolden; Her. 2, 26. 129 u. öfter; *τὴν πόλιν*, mit Gold schmücken, Plut. Pericl. 12; übertr., komisch, *κατεχρύσου πᾶς ἀνὴρ Εὐριπίδην* Ar. Eccl. 826. S. das Vorige.

κατα-χρώζω, = Folgdm, erst bei Sp. im praes.

κατα-χρώννῡμι (s. *χρώννυμι*), anfärben, anstreichen, *καταχρῶσαι τὴν κόμην* Poll. 2, 31; beschmutzen, Sp.; als tmesis rechnet man Eur. Hec. 911 hierher, *κατὰ δ' αἰθάλου κηλῖδ' οἰκτροτάταν κέχρωσαι*.

κατά-χρωσις, *ἡ*, das Färben, Poll. 7, 169.

κατα-χύδην, gußweise, reichlich, *πίνειν* Anacr. bei Ath. X, 447 a.

κατά-χυμα, *τό*, das Daraufgegossene, bes. das Wasser, mit dem man beim Aussteigen aus dem Bade begossen wurde, Ammon. Vgl. *κατάχυσμα* u. Lob. paralip. 420.

κατά-χυσις, *ἡ*, das Darauf-, Darübergießen, der Aufguß, Medic. — Nach Moeris hellenistisch für das att. *πρόχους*.

κατά-χυσμα, *τό*, das Daraufgegossene, der Aufguß, die Brühe; Ar. Av. 539. 1624; wie *κατάχυμα*; Ath. I, 5 c II, 67 e, von Saucen. Bes. aber nach VLL. Nüsse, Feigen u. dgl., die beim Eintritt der Braut od. eines neu gekauften Sklaven in das Haus über sie geschüttet wurden, als Willkommen u. Andeutung des künftigen Ueberflusses; vgl. Ar. Plut. 268. 789 u. Theop. com. in den Scholl.; Dem. 45, 74. Bei Themist. or. 23 p. 294 c *καταχύματα*.

κατα-χυσμάτιον, *τό*, dim. zum Vorigen, b[...] Brühe, Würze, Pherecrat. bei Ath. VI, 268 f [...] *μάχη καταχυσματίοισιν εὐτρεπῆ*.

κατά-χυτλον, *τό*, Gießkanne, Gefäß, aus dem m[...] die Badenden übergoß, VLL.; Eupol. bei Poll. [...] 13; Pherecr. bei Ath. VI, 269 a, *ἐν καταχύτλο[...] λεκάναις*.

κατα-χυτρίζω, = *ἐγχυτρίζω*, Schol. Ar. Ve[...] 288.

κατα-χωλεύω, lähmen, lahm sein, Sp.

κατά-χωλος, lahm, Alcaeus in B. A. p. 102, [...]

κατα-χωνεύω, einschmelzen; *τὸν γυναικῶν* [...] *σμον* Din. 1, 69; Dem. 22, 76; Sp.; *τοῦ στόμ[α]τος αὐτοῦ κατεχώνευσε χρυσίον*, er goß ihm [...] schmolzenes Gold in den Mund, App. Mithrid. 21.

κατα-χώννῡμι (s. *χώννυμι*), zuschütten, [...]men, verschütten; *ἐπεὶ ἐγένοντο ἐν τῇ ψάμμῳ*, [...] *νότος κατέχωσέ σφεας* Her. 4, 173; Sp.; [...] *σε χώσομεν λίθοις*, wir werden dich mit Stein[en] überschütten, Ar. Ach. 295; mit Geschossen, *σφέ[ας] κατέχωσαν οἱ βάρβαροι βάλλοντες* Her. 7, 22[...] *λόγοις, ὕμνοις, ἐπαίνοις*, mit Lob überschütten, [...] was B. A. 45, 21 *καταπληρῶσαι* erklärt wird; [...] Plat. Gorg. 512 b; übertr., *τὰ πρῶτα ὀνόμα[τα] τεθέντα κατακέχωσται ἤδη ὑπὸ τῶν βουλομέ[νων] τραγῳδεῖν αὐτά*, sie sind überschüttet, [ver]hüllt, Crat. 414 c; Sp.

κατα-χωρέω, Einem Etwas abtreten, *τινί τινος*, D. L. 5, 71.

κατα-χωρίζω, an Ort u. Stelle bringen, einstellen; *τὸ στράτευμα*, das Heer ordnen, Xen. Cyr. 6, 3, [...] vgl. 8, 5, 2; *τοὺς λόχους* An. 6, 3, 10; in Bücher übertragen, einzeichnen, Sp., D. Sic. 5, 5. 13, 11[...] D. Hal. 1, 6, *εἴς τι*; darauf verwenden, D. Sic. [...] 17.

κατα-χωρισμός, *ὁ*, das Einstellen, Eintragen.

κατά-χωσις, *ἡ*, das Zudämmen, Verschütten, Ge[...]pon.

κατα-ψαίρω, zerscharren; VLL. erkl. *κινεῖσθαι*.

κατα-ψάλλω, vorspielen, durch Saitenspiel ergötzen, Plut. an seni 4 im pass.; *νῆσος κατηυλεῖτο* [καὶ] *κατεψάλλετο*, vom Saitenspiel ertönen, Plut. Anton. 56.

κατα-ψάω (s. *ψάω*), mit der Hand herabstreichen, schmeicheln, liebkosen; *καταψῶν αὐτὸν* (*τὸν κάνθαρον*) *ὥςπερ πωλίον* Ar. Pax 74; *καταψῶσα αὐτοῦ τὴν κεφαλήν* Her. 6, 61; Plat. Phaed. 89 b; Sp., [...] Pol., der *καταψήσαντες καὶ πραΰναντες* verbindet, [...] 13, 6; die Scholl. erkl. so das homerische *καταρέζω*. — Auch vom Maaße, glatt streichen, Poll. 4, 23.

κατα-ψεκάζω, beträufeln, benetzen; *ἐξ οὐρανοῦ κἀπὸ γῆς δρόσοι κατεψέκαζον* Aesch. Ag. 547; *φαρμάκῳ* Plut. Alex. 35.

κατα-ψελλίζω, = simplex, Philostr., l. d.

κατα-ψεύδομαι, erlügen, erdichten; *καταψεύδου καλῶς, ὡς ἔστι θεός* Eur. Bacch. 334; *τινός*, gegen Einen Unwahrheiten vorbringen, Ar. Pax 533; *τῶν ἄλλων καταψεύδει τοιοῦτο πρᾶγμα* Plat. Euthyd. 283 f; Antiph. 2 δ 7; Andoc. 1, 8; Lys. 16, 8; Sp., wie Plut. Alex. 24, *πρός τινα* Them. 25; *ἐπίθετον ἑαυτοῦ καταψεύσασθαι μωρίας*, den Schein der Dummheit annehmen, D. Hal. 4, 68; so auch im perf., *κατεψευσμένοι πάντα* [...] *ἡμῶν* Dem. 55, 8; aber auch pass., *κατέψευσται ὁ λόγος* Ath. XV, 697 a; *κατεψεῦσθαι ταῦτα τὰ διηγήματα δοκεῖ*, sie scheinen erdichtet zu sein, Plut.

. 2; vgl. Ael. V. H. 12, 36 u. Ath. XV,
ı.

τα-ψευδο-μαρτυρέω, ein falsches Zeugniß gegen ablegen, Xen. Apol. 24. — Med. falsche Zeu- ir sich aufstellen, *καταψευδομαρτυρησάμενος* 29, 6. — Pass. durch ein falsches Zeugniß an- 'en, hintergangen werden, Is. 5, 9, wie Dem. 33, *αταψευδομαρτυρηθείς*, vgl. 21, 136.

τά-ψευσις, ἡ, das Belügen, Erdichten, Strab. I,

τά-ψευσμα, τό, das Erdichtete, Erlogene, Arr. . 2, 20, 23.

τα-ψευσμός, ὁ, = *κατάψευσις*?

τα-ψέφω, nach Hesych. = *κατασκοτίζω*.

τα-ψηλαφάω, streicheln, Lesart für *καταψάω* asin. 14.

τα-ψηφίζω, im act. nur *κατεψήφικα*, zuerken- *δουλείας καὶ χρημάτων ἀφαιρέσεις* D. Hal. ι, *ἑαυτῶν* 5, 8, d. i. an sich verzweifeln. — med., gegen Einen stimmen, Einen durch seine me verdammen; *οἱ καταψηφισάμενοι δικα-* Plat. Legg. IX, 878 d; gew. *τινός*, Apol. 41 d; oh. 1, 12 u. A.; auch *θάνατόν τινος*, Einen Tode verurtheilen, Lys. 13, 94 Xen. Apol. 32; auch *κλοπὴν αὐτοῦ κατεψηφίσαντο*, Plat. . 516 a, wie *τούτου δειλίαν*, der Feigheit für dig erklären, Lys. 14, 11; *πολλὰς ἐνδείξεις κατεψηφίσασθε ἰδιωτῶν* Dem. 26, 15. — perf. in act. Btg. Xen. *Ἀθηναίων κατεψη- ιένων αὐτοῦ θάνατον* Hell. 1, 5, 11; Sp., D. Cass. 58, 16. — Aber auch pass., *κατεψη- ιένος ἦν μου ὑπὸ τῆς φύσεως θάνατος* Xen. . 27, wie *ἡ κατεψηφισμένη δίκη* Thuc. 2, u. so immer der aor. *κατεψηφίσθην*, Plat. Rep. 558 a Lys. 14, 12; Tim. lex. Plat. 114 sagt *φυγὴ δεκαετὴς καταψηφίζεται τοῦ κρινο- ν*. — Bei Arist. pol. 4, 14 im Ggstz von *ἀπο- ζεσθαι*, Etwas beschließen.

τα-ψήφισις, ἡ, die Verurtheilung; Antiph. 1, . Cass. 36, 21.

τα-ψήφισμα, τό, dasselbe, Rhett.

τα-ψηφισμός, ὁ, = *καταψήφισις*, Poll. 8,

τα-ψηφο-φορέω, = *καταψηφίζομαι*, Cyrill.

τα-ψηφόω, aus Steinchen zusammensetzen, Rhett. 641, 6.

τα-ψήχω, 1) abreiben, striegeln, streicheln; *ἵπ-* : Eur. Hipp. 109; Sp.; *τὴν χεῖρα* Ath. VI, a; *γενείου ἄκρα καταψήχων* Agath. 70 (XI, ; übertr., *ὣς φάτο μειλιχίοισι καταψήχων σιν*, Ap. Rh. 3, 1102. — 2) zerreiben, klein n; *κατέψηκται* Soph. Trach. 695; Nic. Th.

τα-ψιθυρίζω, Einem Etwas vorflüstern, *τὸν κα- θυρίζοντα τοῦ ἀδελφοῦ πρὸς αὐτόν*, den er bei ihm verleumden, Plut. de frat. am.

τα-ψιλόω, ganz nackt od. kahl machen, Hesych.; *ψιλωθέντος τοῦ τόπου* D. Sic. 20, 96.

τα-ψίω, zerbrechen, E. M. 818, 35.

τα-ψοφέω, mit Geräusch erfüllen, durchtönen, *ἐκκλησίας* Clem. Al.

τα-ψυκτικός, ή, όν, zum Abkühlen geschickt, ab- nd, *νεότης δ' ἐστὶν ἡ τοῦ πρώτου καταψυ- οῦ μορίου αὔξησις* Arist. de respirat. 18.

τά-ψυξις, ἡ, das Abkühlen, Erkälten, Hippocr.; Arist. H. A. 8, 2 u. Sp.; — *ὁ φόβος κατάψυξίς τίς ἐστιν* Arist. rhet. 2, 13.

κατα-ψυχραίνω, = *καταψύχω*, Sp.

κατά-ψυχρος, sehr kalt, S. Emp. pyrrh. 1, 125 u. a. Sp.

κατα-ψύχω, erkalten lassen, erkälten, abkühlen, erfrischen; *πᾶν καταψύχεται* Plat. Tim. 84 e; *κατέψυκται* Arist. H. A. 4, 7; A., bes. Medic.; übertr., *κατέψυκται τὸ πρακτικόν* Plut. Pomp. 46. — Ausdörren, *χώρα ἄδενδρος καὶ κατεψυγμένη*, im Ggstz von *χλοερὸς καὶ κατάσκιος*, Plut. Pomp. 31; D. Sic. 1, 7.

κατ-άωρος, verstärktes simplex, Eur. Troad. 1097, zweifelhaft.

κατ-εάσσω, spätere Nebenform von *κατάσσω*, Aesop., s. Lob. paralip. 400.

κατ-εβλακευμένως, adv. zum part. perf. pass. von *καταβλακεύω*, saumselig; Ar. Plut. 325, v. l. *καταβεβλ.*; Agath. prooem. (IV, 3, 16).

κατ-εγ-γελάω (s. *γελάω*), = *ἐγγελάω*, Euseb. h. e. 10, 3.

κατ-εγγυάω (s. *ἐγγυάω*), 1) Einen zur Bürgschaft nöthigen, Bürgschaft von ihm fordern, *κατεγγυάτω τὸν ᾧ ἂν ἐπισκήπτηται* Plat. Legg. IX, 871 e; *κατηγγύησα αὐτὴν πρὸς τῷ πολεμάρχῳ* Dem. 59, 40, vgl. 33, 10. 11; *κατεγγυήσας αὐτὸν πρὸς εἴκοσι τάλαντα*, er zwang ihn, für 20 Talente Bürgschaft zu leisten, Pol. 5, 15, 9. Und pass., *ταύτην τὴν ἐγγύην τοὺς αὐτόχειρας κατεγγυᾶσθαι*, die Thäter sollten zu solcher Bürgschaft genöthigt werden, Plat. Legg. IX, 872 b; *ἤκουσα κατηγγυήθη ὡς ξένη οὖσα πρὸς τῷ πολεμάρχῳ* Dem. 59, 49. — 2) verloben, *σοὶ δὲ παῖδ' ἐγὼ κατεγγυῶ* Eur. Or. 1675, vgl. 1079. — Uebertr., sich einer Sache versichern, sie für sich in Beschlag nehmen, *πολλοὶ κατεγγυηθήσονται καὶ σπουδάσουσιν ἐπὶ τέλος ἀγαγεῖν τὴν ὑπόθεσιν*, einen Gegenstand zur geschichtlichen Behandlung für sich auswählen, bestimmen, Pol. 3, 5, 8.

κατ-εγγύη, ἡ, die Verbürgung, Bürgschaft, *ἐμπεσόντος εἰς τὸ δεσμωτήριον ἀνθρώπου πρὸς κατεγγύην* Dem. 25, 60, weil er keine Bürgschaft stellen konnte.

κατ-εγγυητικά, τά, das Verlobungsfest.

κατ-εγ-καλέω (s. *καλέω*), = *ἐγκαλέω*, Sp.

κατ-έγ-κειμαι (s. *κεῖμαι*), darauf liegen, dringend anliegen, Hippocr., zw.

κατ-έγ-κλημα, τό, die Anklage, Eust.

κατ-έγ-κλησις, ἡ, das Anklagen, die Beschuldigung, Sp.

κατ-εγ-κονέω, verstärktes *ἐγκονέω*, Hesych. erkl. *ἐπείγομαι*.

κατ-εγ-κρατεύομαι, = *ἐγκρατ.*, Suid.

κατ-εγνυπωμένως, feig, Menand. bei Phot. Vgl. *καταγνυπόω*.

κατ-εγ-χαίνω (s. *χαίνω*), mit offenem Munde verhöhnen, verlachen, *ταῖς ἐμαῖς τύχαις* Ar. Ach. 1159, aber nach cod. Rav. *κἀτ' ἐγχανεῖται*.

κατ-εγ-χειρέω, angreifen, nachstellen, Themist. or. 19 p. 232 b.

κατ-εγ-χέω (s. *χέω*), eingießen, Her. 3, 96, l. d.

κατ-εγ-χλιδάω, Einem spröde, übermüthig begegnen, *τινί*, Macho bei Ath. XIII, 577 f.

κατ-εδαφίζω, zu Boden werfen, dem Erdboden gleich machen, *τί*, Suid., Ios.

κατ-εδάφισις, ἡ, das zu Boden Werfen, Zerstören, Sp.

κατ-έδω (s. ἔδω), ep. = κατεσθίω; μυίας, αἵ ῥά τε φῶτας κατέδουσιν Il. 19, 31; von Würmern, 24, 415; βίοτον, Hab u. Gut aufzehren, Od. 19, 159; κτῆσιν 534; οἶκον 2, 237; übertr. von den Traurigen, ὃν θυμὸν κατέδων, sein Herz in Gram verzehrend, Il. 6, 202. — Κατέδομαι ist fut. zu κατεσθίω, w. m. s.

κατ-εθίζω (s. ἐθίζω), Einen woran gewöhnen, pass., E. M.; — θυσίας τινὰς ὁμοίως ἀνδράσι καὶ γυναιξὶ κατείθισαν, richteten sie ein, Pol. 4, 21, 3.

κατ-είβω, poet. = καταλείβω, herabfließen lassen, vergießen; τί νυ δάκρυ κατείβετον Od. 21, 86; öfter in tmesi; θαλερὸν δὲ κατείβετο δάκρυ παρειῶν Il. 24, 794; τί δάκρυον κατείβεται Ar. Lys. 127; τὸ κατειβόμενον Στυγὸς ὕδωρ, das abwärts, nach unten fließende, Od. 5, 185; κατείβετο αἰὼν νόστον ὀδυρομένῳ, das Leben verfloß, 5, 152; vgl. Ap. Rh. 3, 1131. — Durch-, überströmen, ἔρως με δ' αὖτε Κύπριδος ἕκατι κατείβων καρδίαν ἰαίνει Alcm. bei Ath. XIII, 600 f.

κατ-εῖδον, κατιδεῖν, aor. II. zu καθοράω, w. m. s.

κατ-είδωλος, voll von Götzenbildern, N. T., K. S.

κατ-εικάζω, vermuthen (eigtl. zu Jemandes Nachtheil), = simplex, ταῦτα οἱ βάρβαροι κατείκαζον, Her. 6, 112. 9, 109. — Pass., Soph. O. C. 339 τοῖς ἐν Αἰγύπτῳ νόμοις φύσιν κατεικασθέντε καὶ βίου τροφάς, die sich ähnlich gemacht haben, sich richten nach Aegyptens Brauch.

κατ-εικής, ές, = ἐπιεικής, Hesych.

κατ-ειλέω (s. εἰλέω), zusammendrängen, einsperren; κατειληθέντες εἰς Μέμφιν, nach Memphis hineingedrängt, sich dort eingeschlossen haltend, Her. 3, 13; ὑπὸ δέους εἰς χωρία προσάντη κατειλῆσθαι Plut. Cam. 31; — einwickeln, bewickeln; Paus. 8, 28, 6; Ael. H. A. 15, 10; κατειλημένος ταινίαις τὴν κεφαλήν Luc. Conv. 47, den Kopf mit Binden umwunden.

κατ-είλησις, ἡ, das Zusammendrängen, Zusammenwickeln, D. L. 10, 101 u. a. Sp.

κατ-ειλίσσω, ion. = καθ-ελίσσω; Her. 7, 181; κατειλίχατο, = κατειλιγμένοι ἦσαν, 7, 76.

κατ-είλλω, = κατειλέω, Hippocr., Galen.

κατ-ειλυσπάομαι, sich herunterwinden, = simpl., Ar. Lys. 722.

κατ-ειλύω, umwickeln, einhüllen; in tmesi, κὰδ δέ μιν αὐτὸν εἰλύσω ψαμάθοισι Il. 21, 318; ἐν ἀδεψήτοισι βοείαις Ap. Rh. 3, 206; ὄρος πέτριον ψάμμῳ κατειλυμένον Her. 2, 8.

κατ-είλω, richtiger κατείλλω zu schreiben.

κάτ-ειμι (s. εἶμι), 1) hinuntergehen, herabkommen; Ἴδηθεν κατιοῦσα Il. 4, 475; ποταμόνδε κατήϊεν Od. 10, 159; in die Unterwelt, κατίμεν δόμον Ἄϊδος Il. 14, 457 (wie Soph. Ant. 896 Eur. Alc. 74; κατιόντας εἰς Ἅιδου Plat. Ax. 371 a); von einem Flusse, hinabfließen, πεδίονδε κάτεισιν 11, 492; von einem Schiffe, aus der hohen See der Küste zu fahren, ἐς λιμένα Od. 16, 472; hinkommen, εἰς πόλεις Plat. Prot. 316 c. — Vom Sturme, herabfahren, ἀνέμου δὲ κατιόντος μεγάλου Thuc. 2, 25; ὡς τὸ πνεῦμα κατῄει 2, 84; ἀνέμου κατιόντος ἐν πελάγει Plut. Pericl. 33; komisch ἅμα ταῖς πολιαῖς κατιούσαις Ar. Equ. 519; ὀνείδεα κατιόντα ἀνθρώπῳ φιλέει ἐπανάγειν τὸν θυμόν Her. 7, 160. — 2) zurückkommen, Od. 13, dem Verbannten, in sein Vaterland zurückk γὰς κάτεισιν Aesch. Ag. 1256; Her. 3, 4 κατιὼν οἴκαδε Plat. Ep. VII, 607 d; Pol οἱ φυγάδες κατῆσαν Xen. Hell. 2, 2, 1 Isocr. 4, 116 u. Sp.

κατ-εῖναι, ion. = καθεῖναι, aor. II. zu

κατ-είνυμι, ion. = καθέννυμι.

κατ-εῖπον (s. εἶπον), gegen Einen sprec gen; μὴ πρὸς θεῶν ἡμῶν κατείπῃς Ar. öfter; μὴ μέντοι μου κατείπῃς πρὸς το Plat. Theaet. 149 a, wie Xen. Mem. 2, Luc. Calumn. 2. — Geradheraus sagen, an zeigen, ansagen; πατέρα κατειπών Eur. I Med. 589; c. partic., μή μου κατείπῃς συγγνήτῳ πόσιν ἥκοντα Hel. 898; φέρε τείπω τοῖς θεαταῖς τὸν λόγον Ar. Vesp 1, 20; Plat. Theag. 123 b; herzählen, Iso φύλλα δένδρων Anacr. 13, 2. — κατερῶ.

κατ-είργνυμι, = Folgdm; κατειργνῦσι ἐς μέσα τὰ φρύγανα Her. 4, 69.

κατ-είργω, ion. κατέργω, einschließen, zusammendrängen; ἐς τὰς νέας κατέρξαν 63; κατέργοντες πολλὸν τοὺς Ἀθηναίοι trieben sie sehr in die Enge; κατεῖργον αἰ λέμῳ Thuc. 6, 6; pass., 4, 98, vgl. 1, 76 gen werden, D. Hal. 5, 67; ὅρκοις, verpfl den, 6, 45; — verhindern, ἄνδρας κατε νεκροὺς τάφου λαχεῖν Eur. Suppl. 308, 255; Sp., neben πιέζω Plut. Thes. 6; ein τὴν φιλαρχίαν Pomp. 53.

κάτ-ειρξις, ἡ, das Einschließen, Einsperren ειρξις.

κατ-ειρύω, ion. = κατερύω, Her. 8, 9

κατ-ειρωνεύομαι, sich der Ironie gegen dienen, um ihn zu täuschen od. zu verspotten, Verstellung verspotten; τινός, Sp., wie Plu Lacon. apophth. p. 182; absolut, = sin aud. poet. p. 117; πράγματα σπουδῆς λωτι καὶ παιδιᾷ, d. i. lächerlich mache Dem. 1.

κατ-εισ-άγω (s. ἄγω), zu seinem Schaden Tag legen, verrathen, μωρίαν Pallad. 71 (

κατ-εισ-πράττω, dagegen thun, Sp., l. d.

κατ-εκ-καθαρίζω, reinigen, Sp.

κατ-εκ-λύω (s. λύω), auflösen, schwächen χον Pol. 5, 63, 2.

κατ-εκ-πλήσσω, = καταπλήσσω, Sp.

κατ-εκ-πλύνω (s. πλύνω), ganz auswasch

κατ-εκ-τελέω (s. τελέω), ganz vollenden, Welck. syll. 9, 12.

κατ-εκ-φεύγω (s. φεύγω), entfliehen, entk

κατ-έλαιος, ölig, Archestrat. bei Ath. II

κατ-έλασμα, τό, das Herunterreiten, Ael. zweifelhaft.

κατ-ελαύνω (s. ἐλαύνω), heruntertreiben, hineinstoßen, Sp.; ἀγέλας, Heerden auf di treiben, Long. 2, 36; — unterkriegen und geln, τινά, Theocr. 5, 116; — dah. im Sinne = βινεῖν, τινός, Ar. Pax 711 Eccl — ναῦς, hinunterfahren, Plut. Nic. 14.

κατ-ελέγχω (s. ἐλέγχω), verstärktes simpl führen; οὐ δὲ μή τι νόον κατελεγχέτω dein Aeußeres strafe dein Inneres nicht Lü deine Geberden u. Worte mit deiner Gesinnu

stehen, Hes. O. 716; ἀνδρῶν ἀρε-
, 14, vgl. P. 8, 37; — anzeigen, ver-
42.
erstärktes simplex, Mitleid mit Einem
p. III, 315 c; τινά, Andoc. 2, 15;
ή, das Herabkommen; ποιεῖσθαι, =
Clem. Al.
αι, κατελθεῖν, fut. u. aor. zu κατέρ-

ιον. = καθελίσσω.
ον. = καθελκύω, w. m. s.
verstärktes simplex; κατήλπιζε εὐπε-
ίσσης κρατήσειν Her. 1, 136; Pol.

ς, ό, Hoffnung, ἐμβάλλειν τινί, Pol.

ω (s. βάλλω), hineinwerfen, Aesop.,

ω, verstärktes ἐμβλέπω, Philo.
δομαι, darauf lasten, hart anlassen,

λομαι, auf Einen zürnen, schelten,

ἐμέω), anspeien, τινός, Ar. frg. 207;
Ael. H. A. 4, 36.
ω, verstärktes ἐμματέω, χεῖρα, Nic.

, = simpl., Nic. Ther. 695, vom
μβάνω erkl.
ω, verstärktes ἐμπεδόω, Sp.
ημι (s. πίμπλημι), ganz anfüllen,

ημι, = ἐμπίπρημι (s. πίμπρημι);
Herc. Fur. 1151; Sp.
ζω, anzeigen, Ios.
ομαι, sich anfüllen, sättigen, τινός,

tödten; aor., κατήναρές με Soph.
D., Callim. Apoll. 101 Orph. Arg.
, dasselbe; κατενήρατο χαλκῷ τινά
Nic. Al. 400; Ep. ad. 695 (App.

entgegen, gegenüber, sp. D. oft, Qu.
n. 3, 132.
dasselbe, LXX; bei Plat. Charm. 155
isten codd. κατέναντα.
, = Folgdm; Ap. Rh. 2, 1115; Ma-

ν, entgegen, gegenüber, τινί; ἐλθεῖν
μηθῆναι Hes. Sc. 73; sp. D.; τι-
, 350.
ς, entgegen, gegenüber, scheint als adj.
ten.
= simpl., umbringen; δορίτμητος
Aesch. Ch. 343; perf. pass., Soph.

ές, = ἐνδεής (?).
s. δύω), anziehen, ankleiden, Sp.
ή, = καταφορά, Eust.
ζω, verpfänden, Poll. 3, 84.
σμός, ό, die Verpfändung, Poll. 8,

(vgl. ἐπενήνοθε u. παρενήνοθε),
haftete darauf, daran; κόνις κατενή-
Staub lag auf den Schultern, Hes.
Sc. 269; κόμαι κατενήνοθεν ὤμους H. h. Cer. 280, die Haare bedeckten die Schultern.

κατ-ενθεῖν, dor. = κατελθεῖν.

κατ-ενιαύσιος, ὁ (alljährlich), eine Obrigkeit zu Gela in Sicilien, Inscr.

κατ-εν-τείνομαι (s. τείνω), verstärktes ἐντείνομαι, M. Anton. 4, 3 u. öfter.

κατ-εν-τέλλομαι, auftragen, befehlen, τινί, Sp.

κατ-εν-τευκτής, ὁ, der Ankläger, VLL. κατήγορος.

κατ-εν-τρυφάω, verstärktes ἐντρυφάω; τῆς ἀληθείας Iambl. Phot. bibl. 133, 36; a. Sp.

κατ-εν-τυγχάνω (s. τυγχάνω), Einen eines Andern wegen angehen, sich bei ihm über diesen beschweren, τινί τινος, erst Sp.; auch κατεντευχθεὶς ὑπό τινος.

κατ-εντύνω, dagegen bereiten.

κατ-έν-ωπα (ἐνωπή), grad ins Angesicht, grad entgegen; κατ. ἰδὼν Δαναῶν Il. 15, 320; Orph.; besser getrennt zu schreiben, κατ' ἐνῶπα, s. Spitzner Il. a. a. O. u. Lob. Paralip. 169.

κατ-εξ-αίρομαι, sich erheben, Sp., l. d.

κατ-εξ-ανά-στασις, ἡ, das Aufstehen wider Einen, die Empörung, Widersetzlichkeit; Longin. de sublim. 7, 3; Iambl. V. P. c. 16 neben καταφρόνησις.

κατ-εξ-ανα-στατικός, ή, όν, sich wider Einen auflehnend, empörend, τινός, M. Anton. 8, 39; dem καταφρονητικός entsprechend bei Sext. Empir. adv. eth. 104. 106.

κατ-εξ-αν-ίσταμαι (s. ἵστημι), mit dem aor. II. act., sich wider Einen auflehnen, sich gegen Einen empören, Stand halten wogegen; παντὸς δεινοῦ D. Sic. 17, 21; τοῦ πολέμου Plut. Demetr. 22; ἁπάντων, von dem wilden Pferde Bucephalus, Alex. 6; a. Sp.; eine Behauptung bekämpfen, S. Emp. — Hesych. hat auch die act. Form κατεξανιστᾷ, Erkl. von καταπλήσσει.

κατ-εξ-εράω (s. ἐράω), sich ausleeren gegen Einen, Arr. Epictet. 3, 21, 6 u. Clem. Al.

κατ-εξ-ετάζω, verstärktes ἐξετάζω, erst Sp.

κατ-εξ-ευ-μαρίζω, = ἐξευμαρίζω, Hesych. erkl. κατευθύνω.

κατ-εξ-ουσία, ἡ, verstärktes ἐξουσία, Sp.

κατ-εξ-ουσιάζω, seine Macht (ἐξουσία) gegen Einen gebrauchen, τινός, N. T.

κατ-εξ-ουσιαστικός, ή, όν, zur Ausübung der Gewalt gehörig, sie bezeichnend, ῥάβδος Clem. Al.

κατ-επ-αγγελία, ἡ, das Zusagen, Versprechen.

κατ-επ-αγγέλλομαι, med. (act. nur Suid.), zusagen, versprechen; κατεπήγγελταί τουτῳί, er hat diesem seine Hülfe versprochen, Dem. 32, 11; κατεπαγγελλόμενος τὰς τέχνας διδάσκειν Aesch. 1, 117; πρός τινα 1, 173, öfter; προκαταλήψεσθαι τὰς παρόδους D. Sic. 11, 4; τῇ φιλίᾳ τὴν πολιτείαν, d. i. seine Politik der Freundschaft, dem Nutzen der Freunde widmen, Plut. reip. ger. pr. 13.

κατ-επ-άγω (s. ἄγω), dazu führen, -setzen, Ar. Equ. 25; — τὴν τιμωρίαν, Strafe auferlegen, Plut. de S. N. V. 6, v. l. κατεπείγει.

κατ-επ-ᾴδω (s. ᾄδω), Einem vorsingen, bes. durch Gesang überwältigen, bezaubern; γοητεύεις με καὶ φαρμάττεις καὶ ἀτεχνῶς κατεπᾴδεις Plat. Men. 80 a; κατεπᾴδοντες καὶ γοητεύοντες καταδουλούμεθα Gorg. 483 e; πνευμάτων πονηρῶν D. Sic. 5, 31; beschwichtigen, Hel. 9, 2. — Auch τινός,

Einem beständig Etwas vorsagen, Suid.; absolut, Hel. 7, 10.

κατ-επ-αίρομαι, sich gegen Einen erheben, brüsten, τινός, erst Sp.

κατ-επ-άλληλος, = ἐπάλληλος, Schol. Ap. Rh. 3, 1018, l. d.

κατ-επ-άλμενος, part. aor. II. zu κατεφάλλομαι, Il. 11, 94.

κατ-έπαλτο, aor. zu καταπάλλω, w. m. s.

κατ-επ-αμύνω, abwehren, τινά, Suid.

κατ-επ-αν-ίσταμαι (s. ἵστημι), sich gegen Einen erheben, τινός, Sp.

κατ-επ-εγείρω (s. ἐγείρω), gegen Einen aufregen, τινός τι, Eumath.

κατ-επείγω, drängen, antreiben, beschleunigen; Hom. in tmesi, χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἐπείγει Il. 23, 623; οὐδενὸς κατεπείγοντος ἥκειν, unangetrieben, Her. 8, 126; κατεπείγει ὕδωρ ῥέον Plat. Theaet. 172 d, vgl. Legg. VI, 781 e; Βοιωτοὶ οὐδέν τι κατήπειγον τὴν μάχην ξυνάψαι Xen. Hell. 4, 2, 18, wo es auch intrans. sein kann, „sie „eilten nicht"; Πομπηΐου κατεπείξαντος, auf Betrieb des P., Plut. Sert. 19; bedrängen, Thuc. 1, 61; οἱ χρῆσται κατήπειγον αὐτόν Dem. 33, 6; ὑμᾶς ἀκοῦσαι 24, 18, vgl. 28; κατεπείγειν τὸν κυβερνήτην ὁρμίζειν Pol. 6, 44, 6; τὰ κατεπείγοντα, das Dringendste, was Noth thut, Noth, Bedürfniß, Xen. Mem. 2, 1, 2; Isocr. 5, 25; Luc. Tim. 48; Plut. Pericl. 27; τὰ κατεπείγοντα πρὸς τὴν χρείαν Pol. 1, 21, 4; κ. ἡ ὥρα, die Zeit drängt, 3, 99, 9. — Pass. eilen, sich beeilen, Ἀθήναζε Alciphr. 3, 51; — dringendes Verlangen wonach haben, τῆς ξυμμαχίας Pol. 30, 5, 9, vgl. 5, 37, 10.

κατ-έπειξις, ἡ, Beschleunigung, φωνῆς, schnelles Sprechen, D. L. 7, 113.

κατ-επ-εμ-βαίνω, gegen Einen losgehen, angreifen, Sp., wie Schol. Opp. Hal. 2, 34.

κατ-επ-ερωτάω, dazu fragen, Aesop. 22.

κατ-επ-ευ-φημίζω, Einem Etwas widmen, indem man es nach ihm benennt, Plut. Eum. 13. S. aber καταφημίζω.

κατ-επι-βαίνω (s. βαίνω), ganz hinaufsteigen, Eumath.

κατ-επι-δείκνυμαι (s. δείκνυμι), sich gegen Einen zeigen, brüsten, M. Ant. 11, 13.

κατ-επι-δέω (s. δέω), zubinden, Galen., l. d.

κατ-επι-δηλόω, offenbaren, Eum., l. d. S. καταπεδιλόω.

κατ-επι-θλίβω, zusammendrücken, -pressen, Eumath.

κατ-επι-θύμιος, wünschenswerth. Vgl. ἐπιθύμιος.

κατ-επί-θυμος, sehr wünschend, verlangend, Iudith. 12, 16.

κατ-επί-κειμαι (s. κεῖμαι), darauf liegen, Eumath.

κατ-επί-κλησις, ἡ, Anklage, Sp.

κατ-επι-κλύζω, ganz überschwemmen, Eumath.

κατ-επι-κοσμέω, verstärktes ἐπικοσμέω, Eumath.

κατ-επι-κυκλόω, ganz umzingeln, Sp.

κατ-επι-λαμβάνομαι (s. λαμβάνω), umarmen, LXX.

κατ-επι-ορκέω, einen Meineid schwören, τῶν θεῶν, Sp.; — οὐ κατεπιορκησόμενος τὸ πρᾶγμα, um nicht durch einen Meineid die Sache durchzusetzen, Dem. 54, 40.

κατ-επι-σκήπτω, Einen mit Etwas bea τινί τι, Eumath.

κατ-επι-στρατεύω, gegen Einen zu Felde Sp.

κατ-επιτήδευμα, τό, ein gesuchter Ausdruck wie Longin. de Sublim. 30, 1.

κατ-επιτηδεύω, zu sorgfältig u. künstlich beiten, mit Schmuck die Rede überladen, D. de Thuc. 42, im Ggs. von ἀληθεῖ τινι σικῷ χρώματι κεκοσμῆσθαι.

κατ-επι-τίθημι (s. τίθημι), noch dazu Eumath. — Med. angreifen, Ios.

κατ-επι-τρέχω (s. τρέχω), gegen Einen, nen zulaufen, Sp.

κατ-επι-φημίζω, = κατεπευφημίζω, v Plut. u. Pol. 5, 10, 8. Vgl. καταφημίζω

κατ-επι-χειρέω, Hand an Einen legen, a τινός, B. A. 154, 6; Sp., wie Eust.

κατ-επι-χείρησις, ἡ, Handanlegen, A Eust.

κατ-επι-χέω (s. χέω), darüber ausgießen, Eumath.

κατ-επι-χρώννυμι (s. χρώννυμι), überfärb len, Eumath.

κατ-επτηχότως, adv. zu part. perf. von πτήσσω, furchtsam, Poll. 3, 137.

κατ-εράω, herunter-, darübergießen; Strab 812; οἶνον Poll. 7, 162; a. Sp., auch δυσφημίαν κατήρασε τοῦ δικαστηρίου 326.

κατ-εργάζομαι, 1) bewirken, fertig machen, ben, durchsetzen; πάντα γὰρ κατειργάσω S 1011; ἣν ταῦθ' ἃ πινοεῖς κατεργάσῃ A 247; πρήγματα μεγάλα κατεργάσασθαι 24; θαυμαστὰ καὶ πολλὰ κατεργασάμεν Legg. III, 686 e; μεγάλα μὲν ἐπινοεῖτε δὲ κατεργάζεσθε, schnell führt ihr es au Hier. 2, 2; Folgde; das perf. hat theils acti τοὺς μέγιστα ἔργα κατειργασμένους Xen 3, 5, 11, wie Pol. 4, 70, 4, ὁ κατειργα τὴν τυραννίδα ἀδίκως, der sich die Tyran ungerechte Art verschafft hat, Plat. Gorg. theils pass., κατείργασται θυσία, das vollbracht, Eur. I. T. 1081, vgl. Herc. Fu τάδε οἱ κατέργαστο Her. 1, 123, wie 7, 2 ειργασμένη ὠφέλεια = ἑτοίμη, Antiph. Auch τινά τι, anthun, z. B. καλόν τι τὴν κατεργάζονται Andoc. 1, 17; ἀνδρὸς τὴν πόλιν κατειργασμένου Aesch. 3, 2 2) sich Etwas erarbeiten, erwerben, τάλαντ Equ. 933, τὴν ἡγεμονίην Her. 3, 65; — beiten, σίδηρον Dem. 27, 10, wie λίθους 1, 98; Plut. Pericl. 12; die Speise verarbeiten von den Zähnen, sie klein machen, Arist. H. D. Sic. 3, 35, theils vom Magen, verdauen, Getreide, mahlen, D. Hal. 5, 13; auch vom Long. 3, 30. — 3) sich unterwerfen, bez Διὸς μακέλλῃ κατείργασται πέδον Aesc 512, wo es „überwunden u. zerstört sein" Σαρδὼ νῆσον κατεργάσασθαι Her. 6, 2; γαστο τῷ Κύρῳ τὸ ἔθνος, das Volk w Kyrus unterworfen worden, 1, 123; dem entsprechend, Thuc. 6, 11, vgl. 33. 86; freundlichen Sinne, gewinnen, wozu vermögen, δὲ κατεργάσατο καὶ ἀνέπεισε Ξέρξεα, ποιέειν ταῦτα Her. 7, 6; εἴ τινα βούλοιο

σασθαι καλεῖν σε ἐπὶ τὸ δεῖπνον Xen. Mem. 3, 11; ἐκπεῖσαι καὶ κατεργάσασθαι τὸν ἄνθρωπον Plut. Fab. 21; τὴν κόρην Parthen. 13. 4) tödten; λέοντα βίᾳ Soph. Trach. 1084; Eur. pp. 888 I. T. 1173 u. öfter; δράκοντος αἷμα oen. 1069; ἑαυτόν Her. 1, 24 u. Sp., wie Hdn. 11, 15. — Den aor. pass. κατεργασθῆναι in pss. Bdtg, überwunden, gewonnen werden, hat Her. 108; Luc. Hermot. 5.

κατ-εργάθω, poet. = κατείργω, einsperren, zurückhalten; im med., κατεργάθου στρατόν Aesch. m. 536, richtiger als aor. κατεργαθοῦ accentirt.

κατ-εργασία, ἡ, das Verfertigen, LXX; γῆς, Bebauen, Theophr. öfter; καρπῶν D. Sic. 1, 14; τοῦ γυρίου, Bearbeitung, im Bergwerke, Pol. 34, 9, ; — τροφῆς, Verdauung, Arist. part. anim. 3, ; das Kauen, Poll. 2, 89; — vom Kochen der peisen, Ath. II, 59 b, vgl. 42 b.

κατ-έργασμα, τό, das Werk, LXX.

κατ-εργαστικός, ή, όν, zum Verfertigen, Verarbeiten, Verdauen geschickt, Theophr.

κάτ-εργος, bearbeitet, bes. vom Lande, bestellt, heophr.; τὸ κάτεργον, das Werk, LXX.

κατ-έργω, ion. = κατείργω, w. m. s.

κατ-ερεθίζω, verstärktes simpl., Sp.

κατ-ερείδω, dagegen stürmen, intr. vom Winde, l. κατασκήπτω, darauf losbrechen, -stürmen, Dio arys.

κατ-ερεικτός, adj. verb. zum Folgdn, = κατερικτός, B. A. 10, 13; Hesych. erkl. τὰ ἐρειχόμενα ὄσπρια.

κατ-ερείκω (s. ἐρείκω), zerbrechen, zerschroten, auf r Mühle, VLL. καταθραύω; so κάχρυς κατηρειγμέναι Demo bei Harpocr. v. προκώνια; — misch μύλη ἥτις δυνατὴ τὸν ἐμὸν θυμὸν κατερεῖξαι, den Zorn zermalmen, Ar. Vesp. 647. — Med. h Kleider, Schleier u. dgl. zerreißen, gew. Zeichen r Trauer; ἁπαλαῖς χερσὶ καλύπτρας Aesch. rs. 530; vgl. Her. 3, 66; poet. bei Hephaest. p. l.

κατ-ερειπόω, = Folgdm; D. Sic. bei Phot. bibl. 383, 16; Heliod. 9, 5.

κατ-ερείπω (s. ἐρείπω), niederwerfen, niederreißen; (πόλις) καπνῷ κατερείπεται τυφομένα Eur. ec. 477; in tmesi, κατὰ γάρ μιν ἐρείπει πῦρ ταί. bei Her. 7, 140; σεισμοὶ κατήρειψαν πολὺ ῆς κατοικίας Strab. VI, 259; τὸ τεῖχος κατερήρειπτο Hdn. 8, 2, 11; übh. zu Grunde richten, nen Menschen, Plut. Sol. 6. — Der aor. II. κατήριπον hat intrans. Bdtg, niederfallen, hin-, zusammenstürzen, Il. 5, 92, Theocr. 13, 49, wie das II. rf., τεῖχος κατερήριπεν Il. 14, 55.

κατ-ερεύγω, anspeien, entgegenrülpsen, ὡς θερμὸν μιαρά τί μου κατήρυγεν Ar. Vesp. 1151.

κατ-ερεύθω, ganz röthen, in tmesi, κατὰ δ' αἵματι πόντον ἐρεύθει Opp. Hal. 2, 612.

κατ-ερεφής, ές, f. L. für κατηρεφής.

κατ-ερέφω, bedachen, bedecken; τὰς σκηνὰς κλήμασιν Plut. Caes. 9; ἀλλήλους τοῖς θυρεοῖς An. 49. — Med. sich bedecken; aor. bei Ar. Vesp. 254; κεράμῳ κατερέψεται ἑρκίον ἀνήρ Ap. Rh. 1074.

κατ-ερέω, ion. = κατερῶ (s. unten).

κατ-ερημόω, entblößen, berauben, Aesop. 23.

κατ-ερητύω, fest-, zurückhalten; Il. 9, 465 Od. 9, 33; Soph. Phil. 1402 κατερητύσων ὁδόν, verhindern; θυμόν Orph. Arg. 1175.

κατ-εριδαίνομαι, streiten gegen Einen, durch List u. Ränke besiegen, Suid.

κατ-ερικτός, zerbrochen, zerschroten, von Hülsenfrüchten, ἧψε κατερικτῶν χύτρας Ar. Ran. 505; Poll. 1, 247 u. 6, 61 schreibt Bekker κατέρικτα. Vgl. κατερεικτός.

κατ-ερειπόω, = κατερειπόω, Suid., l. d.

κατ-έριπωσις, ἡ, das Niederreißen, Suid.

κατ-ερνής, ές, reich an Zweigen, Orph. Arg. 916, neben πολύκνημος.

κατ-ερυθραίνω, = simplex, Hesych.

κατ-ερυθριάω, = simplex, erröthen, Heliod. 10, 18.

κατ-ερυκάνω, = Folgdm, Il. 24, 218, wie Orph. Arg. 645, l. d.

κατ-ερύκω (s. ἐρύκω), zurückhalten, aufhalten, hindern; καὶ ἐσσύμενον Il. 6, 518, öfter; καὶ ἔσχεθεν ἱεμένους περ Od. 4, 284; καὶ ἀποκλείειν τινός Ar. Vesp. 601. — Pass., Od. 4, 498.

κατ-ερύω (s. ἐρύω), herunter-, herabziehen, z. B. Schiffe vom Lande ins Meer, εἰς ἅλα Od. 5, 261; pass., νῆα κατειρύσθαι 14, 332, sp. D.; — ion. κατειρύω, Her. 8, 96; s. auch Orph. Arg. 242 Nic. Ther. 552.

κατ-έρχομαι (s. ἔρχομαι), 1) herabkommen, herabsteigen; πάντες δ' Οὐλύμποιο κατήλθομεν Il. 20, 125; ἐξ οὐρανοῦ 6, 109; in die Unterwelt hinabsteigen, Ἄϊδος εἴσω 6, 128; ψυχαὶ δ' Ἄϊδόσδε κατῆλθον 7, 330; so Eur. Herc. Fur. 1101; zum Meeresstrande, ἐπὶ νῆα θοὴν κατελεύσομαι Od. 1, 303, öfter; nach der niedriger liegenden Stadt, 11, 188; von leblosen Dingen, herabkommen, -fallen, κατερχομένης πέτρης 9, 484. 541; von Flüssen, κατέρχεται ὁ Νεῖλος Her. 1, 19; — εἰς ἀγῶνα, in certamen descendere, S. Emp. adv. math. 7, 324. — 2) zurückkommen, bes. von den Verbannten, in die Heimath zurückkehren; ἐς πόλιν Aesch. Spt. 980, vgl. Ch. 3; ἥκω γὰρ εἰς γῆν τήνδε καὶ κατέρχομαι Eum. 440; φυγὰς κατελθών Soph. Ant. 200, vgl. O. C. 607; εἴ κως κατέλθοιεν εἰς τὴν ἑαυτῶν Her. 5, 30; häufig bei Thuc., Xen. u. den Rednern, wie Sp. Vgl. κάτειμι.

κατ-ερῶ (s. ἘΡ), fut. zu κατεῖπον, ich werde aussagen, bestimmt aussprechen; κατερῶ πρός γ' ὑμᾶς ἐλευθέρως τἀληθῆ Ar. Nubb. 518; Eur. Med. 1106; Ar. Pax 189; — τινός, gegen Einen sprechen, ihn anklagen, Xen. Cyr. 1, 4, 8; so auch κατερέω αὐτοὺς πρὸς τὸν μάγον Her. 3, 71, ich werde sie bei ihm anzeigen; vgl. Plat. Rep. X, 595 b. — So auch perf., ἐναντίον ἐμοῦ κατείρηκέ σου Plat. Theag. 125 a; u. pass., κατειρήσεται εἰς σέ, es wird dir gesagt werden, Her. 6, 69.

κάτερωτα, äol. = καὶ ἑτέρωθε, auch sonst, Sapph. in Ven. 5, Neue p. 22; vgl. Schäf. D. Hal. C. V. p. 349.

κατ-εσθίω (s. ἐσθίω u. κατέδω), verzehren, auffressen; vom Drachen, ἔνθ' ὅγε τοὺς κατήσθιε τετριγῶτας Il. 2, 314, nachh. κατέφαγε; von Hunden, σὲ κατέδονται 22, 89; vom Delphin, 21, 24; Eur. Cycl. 341; Ar. Plut. 1130; χοιρίδιον κατεδηδοκώς Pax 338, öfter; in Prosa, ὠμὸν κατεσθίειν, wie wir sagen „Einen mit Haut u. Haaren „auffressen", Xen. An. 4, 8, 14 u. Folgde; übertr. verzehren, aufzehren, μή τοι κατὰ πάντα φάγωσι

κτήματα Od. 15, 12; εἴ τις πατρῴαν παραλαβὼν γῆν καταφάγοι Menand. bei Ath. IV, 166 c; τὰ κοινὰ πρὶν λαχεῖν κατεσθίεις Ar. Equ. 258; τὰ πατρῷα κατεδηδοκέναι Aesch. 1, 94; τὴν πατρῴαν οὐσίαν οὐ μόνον κατέφαγεν, ἀλλ' εἰ οἷόν τ' ἐστὶν εἰπεῖν καὶ κατέπιεν ib. 96; Dem. u. Sp., bes. durch Schlemmerei durchbringen; — λίθοι οὐ κατεδηδεσμένοι οὐδὲ διεφθαρμένοι ὑπὸ σηπεδόνος καὶ ἅλμης Plat. Phaed. 110 f; — κατεδήδοται steht D. Hal. 1, 55.

κατ-έσθω, p. = Vorigem, σῦκα κατέσθων Philp. 56 (Plan. 240).

κατ-εσκεμμένως, mit Ueberlegung, Sp.

κατ-εσπευσμένως, beschleunigt, eilig, von κατασπεύδω, Plut. de cur. 15 u. a. Sp.

κατ-εσπουδασμένως, sorgfältig, eifrig, Sp.

κατ-εστεώς, ion. = καθεστώς, zu καθίστημι.

κατ-εστραμμένως, umgekehrt, Sp.

κατ-εσχαρόω, mit einem Schorf überziehen, z. B. eine Wunde, Hesych.

κατ-ευ-αρεστέω, verstärktes εὐαρ., Sp.

κάτ-ευγμα, τό, Gelübde, Wunsch, Aesch. Eum. 975 Ch. 216; Verwünschung, Fluch, ἐξέζεσεν γὰρ Οἰδίπου κατεύγματα Sept. 691, wie Eur. Hipp. 1170. — Das Gelobte, das Weihgeschenk, ἱκέτις ἀφῖγμαι τοῖςδε σὺν κατεύγμασιν Soph. O. R. 920, od. einfacher „mit diesen Bitten".

κατ-ευ-δαιμονίζω, sehr glücklich preisen, Ios.

κατ-ευ-δοκέω, zufrieden sein mit Etwas, es billigen, τινί, Suid.

κατ-ευ-δοκιμέω, Einen an gutem Ruf, Ruhm od. Beifall übertreffen, τινός, Suid.; D. Sic. exc. p. 524, 15.

κατ-ευ-εργετέω, Einem Wohlthaten erzeigen, τινά, Tzetz.

κατ-εύδω, sagt der Scythe für καθεύδω Ar. Th. 1193.

κατ-ευ-ημερέω, mehr Glück haben als ein Anderer, an Lob u. Beifall übertreffen, Sp.; übh. großes Ansehen haben, παρά τινι Aesch. 2, 89.

κατ-ευ-θικτέω, recht berühren, den rechten Fleck treffen, Sp.

κατ-ευθύ, geradezu, geradeaus; τὸ κατευθὺ μόνον ὁρᾶν Xen. Conv. 5, 5; ἡ κατ. sc. ὁδός, der gerade Weg, Paus. 2, 11, 3; Sp. auch κατευθύς; vgl. Lob. zu Phryn. 145.

κατ-ευθυντήρ, ῆρος, ὁ, der Grad-, Gutmachende, ἁμαρτιῶν Clem. Al.

κατ-ευθυντηρία, ἡ, die Richtschnur, Schol. Il. 15, 410, Erkl. von στάθμη. Fem. von κατευθυντήριος, richtend, E. M. 740, 42.

κατ-ευθύνω, 1) gerade machen, -richten, wohl einrichten, lenken; τὸ σκάφος Poll. 1, 98; πρὸς τὸ ἄστρον τὴν ναῦν Clem. Al.; αἱ περιφοραὶ κατευθυνόμεναι Plat. Tim. 44 b; Critia. 118 c; Sp., κατευθῦναι τὰ παρόντα πρὸς τὸ κάλλιστον τέλος Plut. Camill. 42. — Auch wie das simplex, strafen, = καταδικάζειν, Poll. 8, 22; Rechenschaftsablegung fordern, Plat. Legg. XII, 945 a. — 2) mit ausgelassenem ἑαυτόν, intr., gerade darauf losgehen, ἐπὶ τοὺς πολεμίους Plut. Alex. 33.

κατ-ευθύς, = κατευθύ, w. m. s.

κατ-ευθυσμός, ὁ, die gerade Richtung, Lenkung, Clem. Al.

κατ-ευ-καιρέω, die gute Gelegenheit wahrnehmen u. Etwas thun, κατευκαιρήσας ἀπάγει, bei guter Gelegenheit führt er sie ab, Pol. 12, 4, 13.

κατ-ευκηλέω, besänftigen, beruhigen, v Ap. Rh. 4, 1059.

κατ-ευκτικῶς, an-, verwünschend, Sch Ai. 838.

κάτ-ευκτος, gewünscht, verwünscht, Hesy

κατ-ευ-λογέω, sehr loben, preisen, Plut 4 u. a. Sp.

κατ-ευ-μαρίζω, verstärktes simplex, VLL.

κατ-ευ-μεγεθέω, an Größe übertreffen, ei Hesych. erkl. νικᾶν.

κατ-ευνάζω, niederlegen u. in Schlaf ἐκτὸς αὐτὸν τάξεων κατηύνασεν Ἕκ Rhes. 614; übertr., besänftigen, stillen, lin Schmerz, αἱμάδα ἠπίοισι φύλλοις Soph. κατὰ δ' εὔνασε πόντον Ap. Rh. 1, 115 ἐρωήν Opp. Cyn. 3, 374; auch vom T Ant. 827, u. von der Sonne, Ἅλιον, ὃν α τίκτει κατευνάζει τε Trach. 95; μόχ Ἀΐδης με κατεύνασεν Archi. 33 (VII, παύω. — Pass. sich niederlegen zur Ruhe, τοῖσι κατευνασθεν λεχέεσσιν Il. 3, 44 ἔρως δοκῶν κατευνάσθαι Plut. Anton.

κατ-ευνασμός, ὁ, das in Schlaf, zur R gen, Ggst ἀνέγερσις, Plut. de Is. et Osi

κατ-ευναστήρ, ῆρος, ὁ, der zur Ruhe, bringt, Kämmerer, Sp.

κατ-ευναστής, ὁ, = κατευναστήρ, P 40 Oth. 17 u. öfter. Auch der die Seelen welt geleitet, neben ψυχοπομπός Plut. a

κατ-ευναστικός, ή, όν, zum Einschläfer gen gehörig, geschickt, λόγος u. ποιήματα, nuptialia, Rhett. IX, 273.

κατ-ευνάστρια, ἡ, fem. zu κατευνα auch = den Tod bringend.

κατ-ευνάω, = κατευνάζω; ἄλλον κεν σαιμι Il. 14, 245; pass. κατευνηθέντ 414. — Vielleicht gehört hierher die unter κ aus Soph. Phil. angeführte Form κατευνάσ nicht der Vers der Strophe verderbt ist.

κατ-εύνησις, ἡ, das zur Ruhe Bringen tigen, Iambl. V. P. p. 285.

κατ-ευνήτειρα, ἡ, fem. von κατ-ευνητ κατευναστής, Paul. Sil. Ecphr. 578.

κατ-ευ-οδόω, verstärktes εὐοδόω; übh. g lich machen; LXX u. a. Sp.

κατ-ευ-όδωσις, ἡ, glücklicher Fortgang.

κατ-ευ-ορκέω, wahr u. feierlich schwören Gotte, Gorg. bei Arist. rhet. 3, 3.

κατ-ευ-παθέω, verschwelgen, κατευπαθη ταναλωμένα εἰς εὐπάθειαν B. A. 47, 1.

κατ-ευ-ποιέω, = κατευεργέω, Tzetz.

κατ-ευ-πορέω, ausreichende Mittel (geg haben, D. Sic. 17, 45.

κατ-ευρύνω, breit machen, erweitern, E. 10. — Bei Xen. de re equ. 4, 4 ist aus Γ τύνω dafür hergestellt.

κατ-ευ-στοχέω, glücklich zielen, gut treff lich sein; ἐν πᾶσι D. Sic. 2, 5; Plut. A 19.

κατ-ευ-τελίζω, verstärktes εὐτελίζω, Plut se suav. vivi sec. Epic. 15 u. a. Sp.

κατ-ευ-τονέω, verstärktes εὐτονέω, Sp.

κατ-ευ-τρεπίζω, zurecht machen, in Ordn gen; Ar. Eccl. 510; Xen. Cyr. 8, 6, 8.

κατ-ευ-τυχέω, verstärktes εὐτυχέω; Arist dem. 3, 1; Plut. Sertor. 18 Pomp. 21 u

ῃ pass., τούτων κατευτυχηθέντων, nachdem dies [...]lich ausgeführt worden, D. Sic. 20, 46.

κατ-ευ-φημέω, Glückwünsche, Beifall zurufen, τι[...]; Plut. Cic. 9 Mar. 29 u. a. Sp.; auch pass., κατ[ευφ]ημούμενοι ὑπὸ τοῦ ὄχλου D. Hal. 3, 18.

κατ-ευ-φημίζω, = Vorigem, Hesych. v. τραῦσος.

κατ-ευ-φραίνω, sehr erfreuen, Luc. amor. 1.

κατ-ευ-χειρίζω, VLL. Erkl. von κατευμαρίζω.

κατ-ευχή, ἡ, Gebet, Wunsch; κλύοντες, μάκαρες [χθ]όνιοι, τῆσδε κατευχῆς Aesch. Ch. 470; neben [εὐ]χαί Plut. Dion. 24.

κατ-εύχομαι, anwünschen, Gelübde, Gebete gegen [Ein]en aussprechen; οἵας γ' ἀρᾶται καὶ κατεύχεται [...]ας Aesch. Spt. 615; κατεύχομαι δὲ τὸν δε[δρα]κότα κακὸν κακῶς ἐκτρῖψαι βίον Soph. O. R. [...]; τῶν Ἀχαιῶν frg. 894; Plat. Rep. III, 393 Eur. I. T. 536; in Prosa, Plat. Legg. XI, 934 πολλὰ καὶ δεινὰ κατ' αὐτῶν Plut. Num. 12. Uebh. beten, wünschen, erflehen; absolut, Aesch. . 1223 Soph. Tr. 761 Her. 2, 40; mit folgdm . c. inf., Aesch. Eum. 882 Soph. O. C. 1571; [...]ς Πέρσῃσι κατεύχεται εὖ γενέσθαι Her. 1, [...]; τί, Soph. Ai. 385; κατ. σοὶ τἀγαθόν Eur. [...]. 1186; — geloben, κατεύχονται τῇ θεῷ ἀπά[σας] αὐτῇ τακτὰς ἑταίρας Ath. XIII, 573 e; — [τι]νί, Einen anflehen, zu Einem flehen, Aesch. Ch. 137. — Auch = großprahlen, sich rühmen, wie simplex, Theocr. 1, 97.

κατ-ευωχέω, einen Schmaus geben, bewirthen, τινά, [...]m. Al. — Med. schmausen, sich satt schmausen; [...]ήσαντες τὰ κρέα κατευωχέονται Her. 1, 216; [...]ab. III, 155.

κατ-εφ-άλλομαι (s. ἅλλομαι), herab- u. daraufspringen; vom Angriff, ἐξ ἵππων κατεπάλμενος [...]ίος ἔστη Il. 11, 94; νηὸς ὑπὲρ πάσης κατε[πά]λμενον κῦμα Ap. Rh. 2, 583; Opp. Cyn. 3, [...]0. Vgl. καταπάλλω.

κάτ-εφθος, gekocht, richtiger κάθεφθος geschrieben, [...]haeus bei Ath. IX, 368 a.

κατ-εφ-ίστημι (s. ἵστημι), gegen Einen aufstellen, in den intrans. tempp. gegen Einen aufstehen, sich lehnen, κατεπέστησαν αὐτῷ N. T.

κατ-εχθραίνω, verfeinden, befeinden, Ios.

κατ-εχμάζω, Hesych., = κατέχω.

κατ-έχω (s. ἔχω), 1) anhalten, festhalten, auf[ha]lten, zurückhalten; εἴ με βίῃ ἀέκοντα καθ[έξε]ι Il. 15, 186; μή μ' ὁ γέρων ἀέκοντα κατά[σχ]ῃ ᾧ ἐνὶ οἴκῳ Od. 15, 200; ὁ μὲν ἔνθα κατ[εί]χετ' ἐπειγόμενός περ ὁδοῖο 3, 284; ἐν κουλεῷ [...]ος κατασχοῖσα Pind. N. 10, 6; παῖς δ' ἐμὸς [κα]τεῖχε κἄπραϋνε τὰς στάσιν τευχούσας Aesch. [...]m. 186; δάκρυ μὴ κατασχεῖν, die Thränen nicht [zu]rückhalten, Ag. 202, vgl. 227, wie Plat. Phaed. 7 d, wo er auch κατέχειν τὸ μὴ δακρύειν sagt; ἑαυτὸν κατέχει μὴ ἐπιπηδᾶν τῷ ἐρωμένῳ [Ph]aedr. 254 a, öfter; γέλωτα, das Lachen zurückhal[ten], Lach. 184 a, wie Xen. Cyr. 2, 2, 1; μηνίσασα [...]ητῷα κόρη κατεῖχ' Ἀχαιούς Soph. El. 561; [...]άν, Ζεῦ, δύνασιν τίς ἀνδρῶν ὑπερβασία κατά[σχ]οι Ant. 601; κατάσχες ὀργήν El. 999; καθ[έξ]ω θυμόν O. C. 878; φονίου ἀνδρὸς ὕβριν [κα]τάσχες Eur. Bacch. 555, vgl. Or. 1149; in Prosa, [He]r. 6, 129, Thuc. 1, 91; κατέχειν τὴν διάνοιαν, [d.] i. verbergen, 1, 130; τὴν ἀναγωγήν, aufschieben, 29; μόγις ἑαυτὸν κατέχων, indem er sich selbst [ka]um hielt, Plat. Charm. 162 c, wofür Hdn. 1, 15, 1 κατέχειν ἑαυτοῦ sagt; μὴ κατασχόντες αὑτῶν, sie konnten sich vor Freude nicht halten, 1, 7, 15; κατ. τῆς ὀργῆς Philem. Stob. fl. 20, 4; τὴν ἐπῳδὴν τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις αἱ Σειρῆνες ἐπᾴδουσαι κατεῖχον, ὥςτε μὴ ἀπιέναι ἀπ' αὐτῶν τοὺς ἐπᾳσθέντας Xen. Mem. 2, 6, 11. — Dah. im med. u. pass. sich aufhalten, verweilen, zögern; πλεῖστον ἐν Λυδοῖς χρόνον κατείχετο Soph. Tr. 248; Her. 8, 117; περὶ Κρήτην κατείχοντο Thuc. 2, 86, vgl. 3, 94. — 2) inne haben, halten, einnehmen; οἱ δ' ἀλαλητῷ πᾶν πεδίον κατέχουσι Il. 16, 79; νὺξ κάτεχ' οὐρανόν, Nacht hatte den Himmel inne, bedeckte ihn, Od. 13, 269; pass., οὐρανὸς νεφέεσσι κατείχετο 9, 145; med., γρηῢς δὲ κατέσχετο χερσὶ πρόςωπα, sie hielt sich, bedeckte ihr Gesicht mit den Händen, 19, 361; βῆ δὲ κατασχομένη ἑανῷ, nachdem sie sich mit dem Gewande verhüllt hatte, Il. 3, 419. — Bei Hom. τοὺς δ' ἤδη κάτεχεν φυσίζοος αἶα Iliad. 3, 243, die Erde hielt sie, bedeckte sie, von den Gestorbenen; πρίν καί τινα γαῖα καθέξει, eher soll noch manchen die Erde bedecken, 16, 629 Od. 13, 427. 15, 31; umgekehrt, θῆκας Ἰλιάδος γᾶς κατέχουσιν, Aesch. Ag. 442, τάφον εὐρώεντα καθέξει Soph. Ai. 1146; κόνιν σήραντες ἢ κατεῖχε τὸν νέκυν Ant. 405. — Pind. φάτις τινὰ κατέχει, der Ruf hat ihn inne, P. 1, 96, φῆμαι Ol. 7, 10, λάθα P. 8, 24; τόπον κατέχειν Plat. Tim. 63 d, τὴν ἕδραν Parm. 148 e; ἡ σφοδρὰ ἡδονὴ κατέχουσα Phil. 45 e. — In Besitz nehmen, einnehmen, behaupten, λευκόπωλος ἡμέρα πᾶσαν κατέσχε Aesch. Pers. 389; οἰμωγὴ δ' ὁμοῦ κωκύμασιν κατεῖχε πελαγίαν ἅλα, Wehklage erfüllte das Meer, 419; κατέχεις Ὀλύμπου μαρμαρόεσσαν αἴγλαν Soph. Ant. 605; πόθεν κλέος γ' ἂν εὐκλεέστερον κατέσχον 499; βιοτάν, leben, Phil. 685; δόμους κατασχεῖν ἐκβαλοῦσ' ἡμᾶς θέλεις Eur. Androm. 156; μέλλων τὴν ἀκρόπολιν κατασχήσειν Her. 5, 72; ἵνα κατάσχῃ τὰ ἐν Σάμῳ πρήγματα 3, 143; τόπον, ἀρχὴν κατασχεῖν, Plat. Rep. II, 360 b VIII, 560 c; λαμβάνειν ὧν ἂν ἐπιθυμῶσι καὶ σώζειν ἅπερ ἂν ἅπαξ κατάσχωσιν Isocr. 12, 242; erhalten, behaupten, τὴν ἀρχήν Xen. Cyr. 7, 5, 76; καθέξειν τὰ πράγματα Dem. 2, 9; Pol. 1, 18, 9 u. Sp. auch c. gen., τῆς παραποταμίας βίᾳ κατέσχον D. Sic. 12, 82; Pol. 14, 1, 9 u. öfter App. — Von den Schutzgöttern eines Landes, die das Land im Besitz haben, Ar. Nubb. 593 Xen. Cyr. 2, 1, 1; Ath. VII, 283 b. — Vom Unglück, von üblen Zuständen u. dgl., φθορὰν οἷα κατέσχε τὸν σὸν ἄθλιον δόμον Soph. O. C. 371, μεγάλοι θόρυβοι κατέχουσ' ἡμᾶς ἐπὶ δυςκλείᾳ, üble Gerüchte herrschen von uns, Ai. 142, κατεῖχ' ἀεὶ πᾶν στρατόπεδον δυςφημίαις, er beherrschte, erfüllte das Lager mit Unglückstönen, Phil. 10; ἐμὲ δὲ δαιμονία τις τύχη κατέχει Plat. Hipp. mai. 304 c; ἐπειδὴ κίνδυνος κατέχει Σικελίαν Ep. VIII, 355 c; von der Pest, Hdn. 1, 12, 1; ταραχὴ καὶ πένθος πάντας κατεῖχε 2, 6, 1; pass., ὑπὸ μεγάλης ἀνάγκης κατέχεσθαι Plat. Legg. IX, 858 a. — Aber κατέχειν τὸ θέατρον ist = das Theater, die Zuschauer fesseln, für sich gewinnen, τοιαῦτα κατέχει τὸν δῆμον = solche Stimmung beherrscht das Volk. — Uebertr. auf das Geistige, begreifen, verstehen, οὐ σφόδρα κατέχω, τί βούλει φράζειν Plat. Phil. 26 c; Men. 72 d; — κατέχεσθαι ἔκ τινος, von Einem begeistert werden,

Plat. Ion 536 b u. öfter in diesem Gespräch, *κατεχόμενος καὶ μαινόμενος* 536 d, *καὶ ἔνθεος* 533 e; *καὶ ἐπίπνους* Men. 99 d; so auch aor. med. in passiv. Bdtg, *τῷ ὀρθῶς μανέντι καὶ κατασχομένῳ* Phaedr. 244 e, womit man vgl. Eur. Hipp. 27 *καρδίαν κατέσχετο ἔρωτι δεινῷ* u. Hel. 42. — 3) intrans.; — a) wie *ναῦν κατίσχειν* gesagt wird, bes. von Schiffenden, anlanden, anlegen, so daß man *ναῦν* ergänzen kann, *τίνες ποτ' ἐς γῆν τήνδε ναυτίλῳ πλάτῃ κατέσχετε* Soph. Phil. 221, vgl. 270; Eur. Heracl. 84; *ποδαπὸς δ' ὅδ' ἀνὴρ καὶ πόθεν κατέσχε γῆν* durch *κατῆλθε* erkl., Hel. 1222; *ἐπετήρουν τοὺς Ἀθηναίους οἳ κατασχήσουσιν* Thuc. 4, 42; *ὑπὸ τοῦ χειμῶνος ἠναγκάσθημεν κατασχεῖν εἰς τὸ χωρίον* Antiph. 5, 21; *κατέσχε τῆς χώρης ἐς τὸν αἰγιαλόν* Her. 7, 188, oft; Sp., wie Pol., der auch vom Landmarsch sagt *κατασχὼν εἰς Γαλααδῖτιν*, 5, 71, 2. — b) gut von Statten gehen, *εἰ μὴ τόδε φάσμα νυκτὸς εὖ κατασχήσει*, gut eintreffen, Soph. El. 493. — c) bestehen, obwalten; *ὁ λόγος κατέχει*, die Sage besteht, hat sich behauptet, Thuc. 1, 10; öfter bei Arr. An.; *κληδών* Andoc. 1, 130; *τὰ κατέχοντα πρήγματα*, die obwaltenden Umstände, Her. 6, 40. — Auch = überwiegen, mehr gelten, die Oberhand haben, Theogn. 262. — Anhalten, wie Winde, Ar. Pax 944; auch *εἶπεν οὖν μὴ κατασχών*, Plut. Artax. 15. — 4) das med. ist schon zum Theil angeführt; — für sich zurückhalten, *τὰ χρήματα*, unterschlagen, Her. 7, 164; — in sich begreifen, Pol. 9, 21, 7.

κατ-εψευσμένως, adv. zum perf. pass. von *καταψεύδω*, fälschlich, Sp.

κατ-έψησις, *ἡ*, ion. = *καθέψησις*, wie **κατέψω** = *καθέψω*.

κατηβολέω, einen Fieberanfall haben, in Ohnmacht fallen, Nic. Al. 193. 458.

κατηβολή, *ἡ* (vgl. *καταβολή*), Fieberanfall, Ohnmacht, Galen.; vgl. Lob. zu Phryn. 699.

κατηβολίς, *ίδος*, *ἡ*, dasselbe, Galen.

κατ-ηγεμών, *όνος*, *ὁ*, ion. = *καθηγεμών*.

κατ-ηγέομαι, ion. = *καθηγέομαι*.

κατ-ηγορέω, gegen Einen reden, ihn schelten; *εὐλογοῦντες ἢ κατηγοροῦντες* Plat. Min. 320 e; bes. vor Gericht anklagen, verklagen; absolut, *σὺ δὲ κατηγόρει παρών* Ar. Vesp. 840; Plut. 917; c. gen. der Person, *εὖ γὰρ φρονοῦντος ὄμμα σοῦ κατηγορεῖ* Aesch. Ag. 262, im guten Sinne, daß du es wohl meinst, zeigt dein Auge; Ar. Plut. 1073; *τῶν συμμάχων* Her. 8, 60; *τῆς πόλεως* Plat. Menex. 244 e; auch *κατά τινος*, Xen. Hell. 1, 7, 9, N. T.; *τινὸς πρὸς τὴν πόλιν*, bei dem Staate anklagen, Plat. Euthyph. 2 c; Sp., wie Plut. Poplic. 4; *τινὸς περί τινος*, Thuc. 8, 85, wie Dem. 9, 46; *τινός τι*, Einem Etwas vorwerfen, Schuld geben, *δείν' ἔπη πεπυσμένος κατηγορεῖν μου τὸν τύραννον* Soph. O. R. 514; *τίνα λόγον Λοξίου κατηγορεῖς*; Eur. Ion 931; *Φοίβου ἀδικίαν* Or. 28; in Prosa, Plat. Rep. X, 605 c; *ἐμοῦ τὰ τῶν τριάκοντα ἁμαρτήματα* Lys. 25, 5; Dem. Mid. 5 u. sonst bei Rednern; mit dem bloßen accus. der Sache, Eur. Heracl. 418; vgl. Xen. Mem. 1, 3, 4; pass., *κατηγορεῖτο τοὐπίκλημα τοῦτό μου* Soph. O. R. 529; *σφέων μεγάλως κατηγόρητο μηδίζειν*, man klagte sie der Verbindung mit den Persern an, Her. 7, 205; *τὰ πρῶτά μου ψευδῆ κατηγορημένα* Plat. Apol. 18 a; *τὰ κατηγορηθέντα* Antiph. 5, 85 Andoc. 1, 24 Lys. 16, 9 u. sonst, die Anklagepunkte. — mit doppeltem gen., *παρανόμων ἢ παραπρ[…] ἤμελλον αὐτοῦ κατηγορεῖν* Dem. 21, 5. — gemein, wie in der Stelle des Aesch., anzeige[n], Zeichen zu erkennen geben, verrathen, vgl. S[…] 891; *αὐτὸ κατηγορέει τὸ οὔνομα ὡς ἐστι[…] νικόν* Her. 3, 115; *νεαρόν, ὃ κατηγο[ρεῖ] ὀλιγοσιτίαν* Xen. Cyr. 1, 4, 3; *καὶ δηλοῖ* 45, 20; Sp., wie Luc. Nigr. 21 *ἀπειροκαλ[…] οὐδὲ κατηγορητέον*, man muß nicht behaup[ten] *ὁ μὲν κάμνων ἀμαθής, ὁ δὲ ὑγιαίνων* Plat. Theaet. 167 a; — von Einem Etwas a[…] Arist. u. Folgde; *ἐφ' ἑνὸς οἴονται θεοῦ* [..] *τῶν ὀνομάτων κατηγορῆσθαι* D. Hal. 2, [..]

κατ-ηγόρημα, *τό*, das Angeschuldigte, Ge[genstand] der Anklage, Anklagepunkt, Verbrechen; Di[e] *πρὸς αὐτὰ τὰ τοῦ τρόπου σοῦ βαδιοῦμα[ι κατη]γορήματα* Dem. 18, 263; Anklage, Plat. L[egg.] 765 b; allgemeiner, Anzeige, Zeichen, Sp.; — was von Einem ausgesagt wird, Prädikat, Ari[st. Me]taphys. 6, 1 u. Folgde.

κατ-ηγορία, *ἡ*, 1) Vorwurf, Beschuldigun[g, An]klage; *κατηγορία μὲν οὐδεμία προετέθη* [..] 52, von *αἰτία* unterschieden; auf die *ἐχθροὶ* [..] *σαντες* bezogen, 1, 69; *κατηγορίαν ποιεῖσθ[αι]* klagen, Xen. An. 5, 8, 1; *πολλαὶ κατηγορί[αι] αὐτῆς γεγόνασι* Isocr. 5, 147; *τινός*, Xe[n. …] 2, 1, 31. — 2) übh. was man von einem aussagt, Prädikatbestimmung, Arist. u. Folg[de] Kategorieen.

κατ-ηγορικός, *ή*, *όν*, zur Anklage, Beschu[ldigung] gehörig, dazu geneigt, Plut. S. N. V. 14; *ὁ* Ankläger, Galb. 8. — Zum Prädikat gehörig, treffend, Sp. — Adv., Ios.

κατ-ήγορος, *ὁ*, Ankläger; Soph. Tr. 811; [..] 71. 8, 88; Plat. Apol. 18 b; oft bei Redne[rn]. Verräther; *τῶν ματαίων ἀνδράσι φρονημά[των] γλῶσσ' ἀληθὴς γίγνεται κατήγορος* Aesc[h.] 421; *χθονός* Lycophr. 58; *ἡ ἀμέλεια σαφ[ὴς] ψυχῆς κατήγορος κακῆς*, verräth, Xen. Oec. [..]

κατ-ήκοος, 1) behorchend, als Verräther, [..] Her. 1, 100; *κατάσκοποι καὶ κατήκοοι* D[..] 42, 17. — 2) darauf hörend, gehorchend; Sop[h.] 638; *τινός*, Plat. Men. 71 e Rep. VIII, [..] *τινί*, VI, 499 b; unterworfen, Unterthan, *ἐσαν Μήδων κατήκοοι* Her. 1, 72; *Κροίσῳ ἐσα[ν κατ]ήκοοι* 1, 141. — 3) erhörend, *εὐχωλῇσι* A[..] 5 (VI, 199); übh. hörend, *κατήκοος λόγω[ν]* Hörer, Plat. Ax. 365 b.

κατ-ηκριβωμένως, genau, Galen.

κατ-ήκω, ion. = *καθήκω*.

κατ-ῆλιψ, *ιφος*, *ἡ*, das obere Geschoß de[s …] Ar. Ran. 566, Schol. *ἡ μεσόδμος*, VLL. [..] *μέσην στέγην*, Andere erkl. *τὴν κλίμακα*, [..] Lex. 8. Die Ableitung ist dunkel, gew. führt auf *ἦλιψ*, Schuh, Sockel, zurück, vgl. Choer[..] B. A. 1200 u. Lob. Paralipp. 290.

κατ-ηλογέω, ion. = *καταλογέω*, verachten; Her. 1, 84; *τί*, 1, 144. 3, 121; Sp.

κάτ-ηλυς, *υδος*, herabgehend, abschüssig, Nonn. 37, 24. 4, 216.

κατ-ηλυσίη, *ἡ*, = Folgdm; *ζεφύροιο*, A[..] 4, 886.

κατ-ήλυσις, *ἡ*, das Herabkommen, der Gan[g] unter; *εἰς Ἀΐδην ἰθεῖα κατ.* Ep. ad. 443 ([..]) *χειμερίην νιφετοῖο κατήλυσιν* Simonds. 1[..]

lückkehr, D. Sic. 12, 75, nach Emend.

a. = κάθημαι, Her.
. i. κατ' ἦμαρ, wie es richtiger zu
g für Tag, täglich.
ως, vernachlässigt, nachlässig, Sp.
niedersinken, sich herabsenken, ἔρνεα
ραζε κλασθέντα ῥίζηθεν Ap. Rh.
ranf., κατήμυσαν δ' ἀχέεσσι θυ-
Muth sinken, 2, 862.
μένως, gezwungen, D. Sic. 15, 50 u.
αναγκάζω.
dem Winde ausgesetzt; Theophr.; Ael.

ion. = κάταξις, das Zerbrechen,

erabhangend, schwebend; Ap. Rh. 2,
α Paul. Sil. 33 (v, 260); Eur. Troad.
δὲ πλῆθος ἐν πύλαις δάκρυσι
ι, nach Hermann die Kinder, die sich
Arm der Mutter hängen.
ως, beschleunigt, schleunig, Heliod.

besänftigen, lindern; ὀδύνας κατη-
417, VLL. erkl. κατεπραΰνοντο.
beruhigen, βουλόμενος αὐτοὺς κατ-
An. 7, 1, 22, wohl in κατηρεμίσαι

dasselbe; κατηρεμίσθησαν Xen. An.
. de Is. et Osir. 81 τὰ ὀσφραντὰ
λύνει καὶ κατηρεμίζει τὴν αἴσθη-

ές (ἐρέφω), überdacht, überwölbt, be-
13, 349; σηκοί Il. 18, 589; σπή-
94; μέγα κῦμα κατηρεφές, eine
lbte Woge, Od. 5, 367; δάφνῃσι
ος, überwölbt mit Lorbeerbäumen, oder
9, 183; δώματα μακρῇσι πέτρῃ-
Hes. Th. 778; ἐν κατηρεφεῖ πέτρῳ,
ph. Phil. 272; κατηρεφεῖ τύμβῳ,
6 El. 373; στέγην ἢ (vulg. ἧς) κα-
ι Eur. Hipp. 468; κατηρεφεῖς αὐτῇ
Critia. 116 b. — Aesch. Eum. 284
ῇ κατηρεφῇ πόδα scheint von der
gesagt, deren Füße das Gewand be-
ιεζαι κατηρεφίες παντοίων ἀγα-
eckt, angefüllt, Anacr. bei Ath. ι,

(ἄρω), ausgerüstet, versehen womit;
mit verhüllt, Eur. Suppl. 122; bes.
mit Rudern versehen, εἶχε πλοῖον
ν Her. 8, 21; κατήρει ταρσῷ, vom
Γ. 1346; übertr., παλαιόν τε θη-
ύσου τόδε ὀσμῇ κατῆρες El. 493;
φύλλοισι κατήρης Nic. Th. 69.
ί, Hesych., αἱ βρίθουσαι καὶ κα-
ελοι, vgl. Lob. Paralipp. p. 254.
ep. u. ion. κατηφείη, das Nieder-
agen, die Beschämung, Demüthigung,
νέσιν μὲν χάρμα, κατηφείην δὲ
, 51; καὶ ὄνειδος 17, 556. 16, 498;
Rh. 4, 205. Auch in späterer Prosa,
Niedergeschlagenheit, Plut. Them. 9,
l. 20, καὶ σιωπή Public. 6; Philo

dergeschlagen, bestürzt, beschämt sein; στῇ δὲ κατηφήσας Il. 22, 292; μνηστῆρες δ' ἀκάχοντο κατήφησάν τ' ἐνὶ θυμῷ Od. 16, 342; τί δὴ κατηφεῖς ὄμμα; was schlägst du das Auge nieder? Eur. Med. 1008; sp. D., wie Callim. 59 (VII, 517); Arist. H. A. 8, 29 u. Sp.

κατηφής, ές (wahrscheinlich von κατά u. φάος, vgl. κατωπιάω), mit niedergeschlagenen Augen, niedergeschlagen, gedemüthigt, beschämt; Od. 24, 432; κατηφὲς ὄμμα Eur. Heracl. 633; ὀφθαλμοί Hippocr.; κατηφέστερος Arist. H. A. 6, 18; Folgde, wie Plut. Pomp. 73; dem στυγνός entsprechend, Strat. 51 (XII, 704), dem δεδακρυμένος, 54 (XII, 212); νύξ Paul. Sil. 65 (IX, 658). — Auch χωρίον κατηφές, Poll. 5, 110; von dunkler Farbe, Sp.

κατηφία, ἡ, ep. κατηφίη, = κατήφεια, Ap. Rh. 3, 1402, v. l.

κατηφιάω, = κατηφέω; Plut. consol. ad Apoll. p. 342; Philo u. a. Sp.

κατηφών, όνος, ὁ, der einem Andern Betrübniß oder Schande macht; Priamus sagt zu seinen Söhnen σπεύσατέ μοι κακὰ τέκνα κατηφόνες Il. 24, 253, Schol. ἄξιοι καταφονευθῆναι, richtiger auf κατηφής bezogen; Suid. erklärt ἀναίσχυντοι, schwerlich richtig, vgl. Lob. zu Soph. Ai. 173.

κατ-ηχέω, entgegentönen, umtönen, durch den Klang ergötzen, bezaubern, Sp.; — mündlich unterrichten, belehren, Luc. Asin. 48, dem διδάσκειν entsprechend; so bes. N. T. u. K. S., auch pass. κατηχεῖσθαι, unterrichtet werden, lernen.

κατ-ήχημα, τό, der Wiederhall, Schall.

κατ-ηχής, ές, erschallend, ertönend, dor. καταχὲς ἀπὸ τᾶς πέτρας καταλείβεται ὕδωρ Theocr. 1, 7.

κατ-ήχησις, ἡ, Ergötzung durch Töne, mündlicher Unterricht, Hippocr., D. Hal. de vi Dem. 50 u. Sp.; bes. in den christlichen Glaubenslehren, K. S.

κατ-ηχητής, ὁ, der unterrichtende Lehrer, nach der ältesten Lehrweise, nach welcher der Lehrer das zu Erlernende so lange mündlich wiederholte, bis der Lehrling es nachsagen konnte; bes. der in den christlichen Glaubenslehren unterrichtet, K. S.

κατ-ηχητικός, ή, όν, den Unterricht betreffend, katechetisch, K. S.

κατ-ήχητος, unterrichtet, Dionys. Areop.

κατ-ηχίζω, = κατηχέω, unterrichten, ermahnen, Hesych.

κατ-ηχισμός, ὁ, Unterricht, Lehre, in der man unterwiesen wird, K. S.

κατ-ηχιστής, ὁ, **κατ-ηχιστικός**, = κατηχητής u. κατηχητικός, Sp.

κάτ-θανε, **κάτ-θαψε**, **κατ-θέμεν**, **κάτ-θεο** u. ä. meist ep. für κατέθανε, κατέθαψε, καταθεῖναι, κατάθεο.

κατιάδιον, τό, dim. von κατιάς, Aret.

κατ-ιάπτω, verstärktes simpl., in tmesi, κατὰ χρόα καλὸν ἰάπτειν Od. 2, 376. 4, 749, Mosch. 4, 1 κατὰ θυμὸν ἰάπτεις.

κατ-ιάς, άδος, ἡ (καθιέναι), ein chirurgisches Instrument zum Schneiden, Medic.

κατ-ιδεῖν, aor. II. zu καθοράω.

κατίζω, **κατίημι**, ion. = καθίζω, καθίημι.

κατ-ιθύ, d. i. κατ' ἰθύ, Man. 1, 30 u. A., besser getrennt geschrieben.

κατ-ιθύνω, = κατευθύνω; Mosch. 2, 121; Luc. Tragodop. 56; Alcaeus 12 (Plan. 226).

κατ-ιθύς, gegenüber, Qu. Sm. 7, 136, s. κατιθύ.

κατ-ικετεύω, ion. = καθικετεύω, Her.

κατ-ικμάζω, herabträufeln lassen, Nic. Alex. 395.

κατ-ικμαίνω, benetzen, befeuchten, erweichen, *νοσοῦντας ῥοαῖς* Lycophr. 1058; pass., Nonn. D. 11, 508.

κατ-ιλιγγιάω, vom Schwindel ergriffen werden, Ios.

κατ-ιλλαίνω, höhnisch von der Seite ansehen, anblinzeln, VLL.; Hesych. erkl. *κατιλλάνθη, κατεμυκτήρισεν*.

κατ-ιλλαντής, ὁ, der Spötter; das Wort *κατιλλαντιωρία* bei Arist. Physiogn. 6 p. 813, 21 scheint aus *κατιλλανταί* verderbt.

κατ-ίλλω, = *κατείλλω*, w. m. s.

κατ-ιλλώπτω, mit blinzelnden Augen nach Etwas hinsehen, es beäugeln, bes. verliebt, buhlerisch liebäugeln, Ep. ad. 111 (V, 200) u. Sp. S. das simplex.

κατ-ιλύω, verschlämmen, mit Schlamm überschütten, Xen. oec. 17, 13, pass.

κατ-ιόω, mit Rost überziehen. — Pass. rosten, Rostflecke bekommen, Arr. Epict. 4, 6, 14; auch allgemein = *κατεῤῥυπῶσθαι*, Hesych.

κατ-ιππάζομαι, ion. = *καθιππάζομαι*, Her.

κατ-ιρόω, ion. = *καθιερόω*, Her.

κάτ-ισος, = simplex, Schol. Ar. Pax 728.

κατ-ίστημι, ion. = *καθίστημι*.

κατ-ισχάνω, = *κατέχω*, nur in tmesi, *κατὰ σὸν νόον ἴσχανε* Od. 19, 42.

κατ-ισχναίνω, mager machen, abzehren, erschöpfen; *ἀτμῷ κατισχναίνουσα νηδύος πυρί* Aesch. Eum. 133, mit dem Hauche verzehrend; *ποιναῖς κατισχναίνεῖσθαι* Prom. 269; *ἱδροποτῶν καὶ κατισχναινόμενος* Plat. Rep. VIII, 561 c; — *ἔρωτα*, schwächen, Callim. 14 (XII, 150). — Bei Luc. philopatr. 20 steht *ἐπιφθέγγεσθαι κατισχνημένον*, mit schwacher Stimme.

κάτ-ισχνος, sehr mager, Sp.

κατ-ισχνόω, = *κατισχναίνω*, Ios. u. a. Sp.

κατ-ισχύω, zu Kräften kommen; *κατίσχυσεν δέμας* Soph. O. C. 347; Einem an Kraft überlegen sein, überwältigen, besiegen; absolut, neben *ἐπικρατέω*, Pol. 3, 4, 6; *κατίσχυον καὶ τῷ πλήθει καὶ ταῖς εὐχειρίαις* 11, 13, 3; *κατίσχυον τὰ διαβούλια*, sie drangen durch, 6, 51, 6; *περί τινος* 4, 31, 2; — *τινὸς σοφίᾳ* Ael. H. A. 5, 19; — *τινά*, Sp., wie D. Sic. 1, 39; *στάσιν*, verstärken, Dion. Hal. 6, 65; bes. LXX; — pass. besiegt werden, *τῇ μάχῃ κατισχύεσθαι* D. Sic. 17, 45; *ὑπ' ἔρωτος* 1, 71.

κατ-ίσχω (s. *ἴσχω*), p. auch *καταΐσχω*, = *κατέχω*; 1) zurückhalten, festhalten; *ἵπποι δὲ πλανόωνται ἀνὰ δρόμον οὐδὲ κατίσχει* Il. 23, 321; Ap. Rh. 2, 232; med. bei sich zurückhalten, *γυναῖκα νέην αὐτὸς ἀπονόσφι κατίσχεαι* Il. 2, 233. — 2) innehaben, besitzen, bewohnen; *οὔτ' ἄρα ποίμνησιν καταΐσχεται* (*νῆσος*) Od. 9, 122, sie wird nicht beweidet; *ἀράχνια κατίσχει ὅλον τὸ σμῆνος* Arist. H. A. 9, 40. — 3) darauflos halten, richten; *νῆα κατισχέμεναι ἐς πατρίδα γαῖαν* Od. 11, 455; anlanden, *ποταμῷ ἐνὶ Φάσιδι νῆα κατίσχει* Ap. Rh. 3, 57. — 4) intrans., *σέλας κατίσχει ἐξ οὐρανοῦ*, Lichtglanz verbreitet sich vom Himmel herab, Her. 3, 28. — Vgl. *ἀνίσχω*.

κατ-ιτήριος, die Rückkehr betreffend, *τὰ κατιτήρια*, sc. *ἱερά*, Opfer für glückliche Heimkehr, VLL.

κατ-ιχν-ηλατέω, nachspüren, Eumath.

κατ-ογκάομαι, brüllen, vom Esel, Tzetz.

κάτ-οδος, ἡ, ion. = *κάθοδος*, Her.

κατ-οδυνάω, sehr schmerzen, große Schm[erzen] ursachen, LXX; pass., heftige Schmerzen e[mpfinden], ibd.

κατ-οδύρομαι, med., sehr beklagen; Plat. [...] *τὴν τύχην* D. Sic. 13, 58; *περί τινος* 2[...]

κατ-όζω (s. *ὄζω*), einstänkern, *τινός*, A[...] 4, 11, 6.

κατ-οιάδες, *αἱ*, *αἶγες*, die Ziegen, w[elche den] Schaafheerden vorangehen, Paus. 9, 13, 4.

κάτ-οιδα (*οἶδα*), inf. *κατειδέναι*, wo[hl] genau wissen; *ἄστρων κάτοιδα νυκτέρων [ὁμήγυ]ριν* Aesch. Ag. 4; Soph. Phil. 250 u. [...] Eur.; — c. partic., *εὖ γέ τοι κάτισθι* [...] *λοὺς ἔτι τροχοὺς Ἡλίου τελῶν*, daß du n[icht] viele Tage leben wirst, Soph. Ant. 1051; u. *ὡς*, *περί τινος οὐδέν* Phil. 549; einse[hen], verstehen, *οὐ κάτοιδ' ὅπως λέγεις* Ai. 264.

κατ-οίησις, ἡ, Einbildung von sich, neben [*ἀλαζον*]*ευχία* Plut. adv. Col. 21.

κατ-οικάς, *άδος*, ἡ, = *κατοικίς*, *ὄρνις* [...] 60, *στρουθός* 535.

κατ-οικεσία, ἡ, = *κατοίκησις*, LXX.

κατ-οικέσια, *τά*, sc. *ἱερά*, jährliches Fest [zum An]denken der Ansiedelung an einem Orte, E. M. u. E. G., im erstern auch die Form *κατ*[...] um die Ableitung zu erkl.

κατ-οικέω, bewohnen; *Οὔλυμπον* Pind. N[...] *ἀνὴρ κατοικεῖ τούςδε τοὺς τόπους* Sop[h. ...] 40; O. C. 365; sich ansiedeln, bes. nachdem [...] nen früheren Wohnsitz verlassen hat, *Κιθαιρῶ*[...] *πας νέρθεν κατῳκήκασιν* Eur. Bacch. 75[...] 10; *ἵνα χρὴ κατοικεῖν* Ar. Av. 153; *πόλ*[...] 7, 164; *οὐκ ἐν ἄστει κατῳκηκότων* Pla[t. ...] II, 666 e; Arist. u. Folgde. — Pass. sich [...] niederlassen, im perf. wohnen; Her. 4, 8. [...] 49; *οἱ γὰρ πολλοὶ αὐτῶν ἐνταῦθα κα*[...] Thuc. 5, 83, öfter. Auch von den gesetzlich[en Ein]richtungen und Ordnungen der Stadt, *τὰς* [...] *ὡς κατῴκηνται καλῶς* Soph. O. C. 1008[...] *δαίμονα ὑμεῖς ὀρθῶς ἔφατε κατοικεῖσθ*[...] Legg. III, 683 a.

κατ-οίκησις, ἡ, das Bewohnen, die Wohn[ung], Aufenthaltsort; *τὴν παλαιὰν ταύτῃ κατ*[...] Thuc. 2, 15; Plat. Tim. 71 b; *ἐν ταύτῃ* [...] *θεοῦ καὶ τῶν προγόνων κατοικήσει* Criti[as ...] Sp., wie Plut. Lys. 28.

κατ-οικητήριον, *τό*, Wohnort, Aufent[halt], N. T.

κατ-οικία, ἡ, Wohnung, Ansiedlung, Strab. V, 249 u. öfter; Plut. Ant. 16; Pomp. 47; *τόπος εὐφυὴς πρὸς κατοικίαν* 78, 4, bei dem es auch Landhäuser bedeutet, [...] 5, 77, 7.

κατ-οικίδιος, zum Hause gehörig, häuslich; Haushahn, Long. 3, 6 u. a. Sp.; so auch *μυ*[...] *στερά* u. ä.; — *κατοικίδιον βίον ἔχειν*, [...] genes Leben, D. Sic. 3, 53; *οἱ κατοικίδιοι*, [...] höcker, Luc. hist. conscrib. 37.

κατ-οικίζω, 1) ansiedeln, in einen Wohn[sitz] setzen; *τούτους εἰς Μέμφιν* Her. 1, 154; *κατοικιῶ* Soph. O. C. 642; *γυναῖκας εἰ*[ς] *ἥλιον*, ans Tageslicht bringen, Eur. Hipp. 61[...] *χὴν ἀτίμως ἐν τάφῳ* Soph. Ant. 1056; [...] Plat. Rep. IX, 592 b; *ἐκγόνους ἐν τάφῳ*

e; τὸ θνητὸν εἰς ἄλλην οἴκησιν Tim. 69 d; ἐκ Ῥώμης εἰς Καμερίαν Plut. Rom. 24; den bannten in sein Vaterland zurückführen, γῆς πα-ίας ἐστερημένον σύ τοι κατῴκισάς με Aesch. n. 726; übtr. τυφλὰς ἐν αὐτοῖς ἐλπίδας κα-τισα, Hoffnungen in Einem gründen, erwecken, m. 250; εἰς τὰς ἀρχαίας οἰκήσεις Plat. ep. 8 357 b. — Pass. angesiedelt werden, sein, wohnen; βας, οὗ κατῳκίσθην ἐγώ Eur. Herc. Fur. 13; οικίσθησαν ἐν Αἰγύπτῳ Her. 1, 154; κατοι-θεὶς εἰς τόπους Thuc. 2, 102; τὴν περὶ τὸ ρ ψυχῆς μοῖραν κατῳκισμένην Plat. Tim. d, vgl. 89 e. — 2) γῆν, πόλιν, eine Stadt, ein mit Ansiedlern besetzen, bevölkern, anbauen; Θε-χυράν ποτε κατοικιοῦσιν Aesch. Prom. 727; Av. 196; Λεοντίνους, im Ggst von ἐξοικίζω, ac. 6, 76; πόλιν εἰς τοιοῦτον τόπον Plat. Rep. 370 e; νήσους Isocr. 4, 35. — Isocr. 19, 23. braucht auch, nach den besseren mss., das med., οικισάμενος ἐν Τροιζῆνι, εἰς Αἴγιναν, sich verlassen.

κατ-οικίς, ίδος, ἡ, p. fem. zu κατοικίδιος, ὄρ-, Haushuhn, Nic. Ther. 557. Vgl. κατοικάς.

κατ-οίκισις, ἡ, das Ansiedeln, Bevölkern mit An-lern, Gründung einer Colonie; Thuc. 6, 77; πό-ς Plat. Legg. XII, 969 d, öfter; Sp., wie App. B. 5, 14.

κατ-οικισμός, ὁ, dasselbe; Plat. Legg. III, 683 a; ἐθνῶν Arist. Meteor. 1, 14; χώρας Plut. Ti-35.

κατ-οικιστής, ὁ, der Ansiedler, Gründer einer Co-ie, Hesych.

κατ-οικο-δομέω, bebauen, ein Gebäude worauf er-ten, Xen. Ath. 3, 4; τῶν χωρίων κατοικοδο-θέντων Strab. V, 245; — verbauen, einsperren, 8, 41, nach Harpocr. κατέκλεισεν εἰς οἴκημα.

κατ-οικο-νομέω, haushalten womit, verwalten, περὶ ταῦτα χρείαν, mit den Zeitumständen, Brut. 36.

κάτ-οικος, bewohnend, ὁ κ., der Bewohner; Aesch. 1259, l. d., vielleicht in κάτοχνος zu ändern; Oec. 2, 33; Pol. 5, 65, 10 u. Sp., wie D. 1, 82.

κατ-οικο-φθορέω, eigtl. das Haus ganz zu Grunde ten; τὴν πόλιν, herunterbringen, erschöpfen, Plut. b. 23.

κατ-οικτείρω, bemitleiden; τοιάνδε ἕδραν Soph. R. 13; Eur. Heracl. 446; sp. D., wie Agath. (V, 218); in Prosa, Her. 1, 45. 4, 167 Xen. 7, 3, 13; absolut, Mitleid empfinden oder be-gen, Her. 7, 46.

κατ-οικτίζω, bemitleiden, bedauern; πάθος Aesch. m. 119; τοὺς σοὺς πόνους θεοὶ κατοικτιοῦσιν h. O. C. 385; τὰς ξυμφοράς Eur. Heracl. 153; lut, ῥήματα κατοικτίσαντα, Worte des Mit-, Soph. O. C. 1284; übertr., schonen, λαχὶς χι-ος ἔργον οὐ κατοικτιεῖ Aesch. Suppl. 880. — = act.; Aesch. Prom. 36; κατοίκτισαι ατόν Pers. 1062. — Aber bei Her. 3, 156 = beklagen, um Anderer Mitleid zu gewinnen; so κατῳκτίσθην Eur. I. A. 686.

κατ-οίκτισις, ἡ, das Bemitleiden, Mitleidbezeugen, Cyr. 6, 1, 47.

κατ-οιμώζω (s. οἰμώζω), bejammern, beklagen, ιμῶξαι γόοις Eur. Andr. 1160.

κάτ-οινος, weinberauscht, trunken; Eur. Ion 553; D. Sic. 5, 26; von Phryn. in B. A. 23 statt θωρη-χθείς empfohlen.

κατ-οινόω, mit Wein berauschen; κατῳνωμένοι berauscht, Plat. Legg. VII, 815 c, woraus Poll. 6, 21 κατοινωμένος citirt.

κατ-οίομαι (s. οἴομαι), dünkelhafte Meinung von sich haben, LXX; Philo; Suid. erkl. ὁ νομίζων ἑαυ-τὸν μέγαν καὶ φυσῶν ὑπερηφάνως.

κατ-οίσομαι, zu καταφέρω, Il. 22, 425.

κατ-οίχομαι (s. οἴχομαι), hinunter, weggegangen sein; οἱ κατοιχόμενοι, die Gestorbenen, Dem. 43, 67; Arist. u. a. Sp.

κατ-οιωνίζομαι, eine Vorbedeutung bekommen, ahnen, Phalar. ep. 138.

κατ-οκλάζω, = simplex, Opp. Cyn. 3, 478. — Med., Strab. III, 163.

κατ-οκνέω, verstärktes simplex; Aesch. Prom. 67; ὅπως μὴ κατοκνήσεις κτανεῖν Soph. El. 944; Thuc. 2, 94; μὴ κατόκνει πορεύεσθαι Isocr. 1, 19; öfter bei Folgdn; gew. absolut, wie Dem. 29, 1; — κατοκνῶ γῆν περιιδεῖν τμηθεῖσαν, ich mag nicht, Thuc. 2, 18.

κατ-οκωχή, ἡ, = κατοχή, Suid. erkl. κατά-σχεσις, das Innehaben; θείᾳ μοίρᾳ καὶ κατοκω-χῇ, Begeisterung, κατακωχῇ schlechtere v. l., Plat. Ion 536 c; τρίτη ἀπὸ Μουσῶν κατοκωχή Phaedr. 245 a.

κατ-ολιγ-ωρέω, ganz vernachlässigen, verabsäumen; τοῦ δικαίου Lys. 9, 16; Sp., wie Longin. 13, 2; ἐν τοῖς ἀλλοτρίοις Diogen. 2, 75.

κατ-ολισθαίνω, oder richtiger κατολισθάνω (s. ὀλισθαίνω), hinunter-, hineingleiten, verfallen, ver-sinken; Strab. IV, 204 u. a. Sp., wie Luc. u. Ael.; aor. κατόλισθε Ap. Rh. 1, 390; κατώλισθον VLL.; κατωλίσθησα, εἰς ἔρωτα, Alciphr. 3, 64; Clem. Al.

κατ-όλλῡμι (s. ὄλλυμι), verstärktes simplex; in tmesi, κατὰ πᾶσ' ὤλεσεν Aesch. Pers. 657; Sp.

κατ-ολολύζω (s. ὀλολύζω), aufseufzen wobei; κατολολυξάτω θύματος, bei dem Opfer, Aesch. Ag. 1089.

κατ-ολοφύρομαι, med., bejammern; τινά, Eur. I. T. 642; Xen. Cyr. 7, 3, 16 u. öfter bei Sp., wie Pol. 4, 54, 4; πολλὰ ἑαυτόν D. Hal. 5, 12.

κατ-ομβρέω, beregnen, benetzen. — Pass., Schol. Il. 1, 420 τὰ ὄρη οὐ κατομβρεῖται, wie Pol. bei Strab. II, 97. — Uebertr., ὄμματα κατομβρηθέντα γόοισιν Apollnds. 30 (VII, 389).

κατ-ομβρία, ἡ, das Beregnen, Ueberschwemmen.

κατ-ομβρίζω, = κατομβρέω, Sp., wie Geopon.

κατ-όμβρισις, ἡ, das Beregnen, Sp.

κάτ-ομβρος, beregnet, dem Regen ausgesetzt, Theophr.; sehr feucht, id.; auch κάτομβρα γὰρ ὄμματ' ἐρών-των, Asclpds. 4 (V, 145).

κατ-όμνῡμι (s. ὄμνυμι), beschwören, durch einen Eid bekräftigen; τινί τι, Ar. Av. 447; τὼ θεὼ κατώμοσας, du hast bei ihnen geschworen, sie als Zeugen des Eides angerufen, Eccl. 158; Πέλοπα κατόμνυμι Eur. I. A. 473; τὴν ἐμὴν ψυχήν Or. 1517; ὅρκον I. T. 790; mit doppeltem accus., ἅγιον ὅρκον σὸν κάρα κατώμοσα Hel. 841; Sp. auch c. gen., τῆς κεφαλῆς, beim Haupte, Suid.; absolut, Ar. Ran. 305. — Med. sich mit einem Eide binden, schwören, κατωμνύμην φαμένη αὐτὸν οὐ καλῶς ποιέειν Her. 6, 69; τοῦ Δημαρήτου 6, 65, gegen den Demaratus, d. h. ihn anklagen; öfter

bei Paus. Vom Klägereide, Dem. *τὸν ἀδελφὸν κατωμόσατο ἐκ τοῦ πατρὸς εἶναι τοῦ ἐμοῦ* 39, 4. Auch *κατόμνυσθε τοὺς θεούς*, Aristaen. 2, 20. Bei Synes. im Ggstz von *ἀπόμνυμι*.

κατ-ομόργνυμι (s. *ὀμόργνυμι*), abwischen, Hesych.

κατ-ομφάλιος, vom Nabel an, *οὐρὴ κατ. τετάνυσται* Nic. Th. 290.

κατ-ονειδίζω, verstärktes simplex, D. Hal. 11, 42 *λόγον*, heftig tadeln.

κατ-ονειδιστήρ, *ῆρος*, *ὁ*, der Schmähende, Maneth. 4, 235.

κατ-ονίνημι (s. *ὀνίνημι*), nützen, wohl nur im med., *σαυτῆς κατόναιο*, Nutzen haben, genießen, Ar. Eccl. 917.

κατ-ονομάζω, 1) benennen, Theophr. u. Folgde; *τούτους τε καὶ τὴν Ἴδην ἀπὸ τῆς ἐν Κρήτῃ κατονομάσαι* Strab. XIII, 604. — 2) zusagen, verloben; *παρθένον οὖσαν γυναῖκα τῷ βασιλεῖ κατωνομασμένην* Pol. 5, 43, 1; weichen, D. Hal. 1, 16.

κατ-όνομαι (s. *ὄνομαι*), tadeln, geringschätzen; *κατόνοντο τὸν Ἄμασιν, καὶ ἐν οὐδεμιῇ μοίρῃ ἦγον* Her. 2, 172; *μή με κατονοθῇς*, verachte mich nicht, 2, 136; *τῶν μηδὲν κατόνοσσο* Arat. 1142.

κατ-ονόμαξις, *ἡ*, dor. = Folgdm, Archimed.

κατ-ονομασία, *ἡ*, Benennung, Strab. I, 42.

κάτ-οξος, sehr sauer, durch Essig versäuert, Posidipp. bei Ath. XIV, 662 a.

κατ-οξύνω, sehr schnell machen, beschleunigen, *τὴν χειροθεσίαν* Artem. bei Ath. XIV, 637 e.

κάτ-οξυς, *εια*, *υ*, sehr spitzig; *ἄνευ κατοξείας βοῆς ἐς λόγους ἔλθωμεν* Ar. Vesp. 471, schneidend, durchdringend; *νόσημα* Hippocr., von acuten Krankheiten, stärker als *ὀξύς*.

κατ-οπάζω, verfolgen, durch Verfolgen überwältigen, Hes. O. 324 *εὖτ' ἂν — αἰδῶ ἀναιδείη κατοπάζῃ*, wenn Schamlosigkeit die Scham vertreibt.

κατ-όπιν, = Folgdm, nach Moeris attisch für das hellenistische *ὄπισθεν*; Theogn. 280; Hippocr.; *κατόπιν τούτους ἐδίωκον* Xen. Cyr. 1, 4, 21; öfter bei Pol. u. Sp.; — *τινός*, Ar. Equ. 625; Plat. Prot. 316 a; Plut. Camill. 34 u. Sp.; *ἡμέραν τῆς μάχης τὴν κατόπιν* D. Hal. 3, 22; vgl. Pol. 1, 46, 7.

κατ-όπισθε, vor einem Vocal u. auch sonst *κατόπισθεν*, 1) vom Ort, hinterher, hinterdrein, im Rücken; Il. 23, 505 Od. 22, 92; *τινός*, 11, 6. 12, 148. — 2) von der Zeit, hintennach, in Zukunft; Od. 22, 40. 24, 546; *κατόπισθε λιπέσθαι*, nachgelassen werden, hinterbleiben, 21, 116; vgl. Plat. Rep. II, 363 d; *ὁ κατόπισθεν λογισμός* Tim. 57 d. — 3) vom Range; *ἃ δ' ἀρετὰ κατόπισθεν θνατοῖς ἀμελεῖται*, wird hintenangesetzt und vernachlässigt, Eur. I. A. 1093.

κατ-οπίσω, hinterher, hinten, LXX.

κατ-οπτάω, stark braten, rösten, Archestr. bei Ath. VII, 320 b.

κατ-οπτεία, *ἡ*, = Folgdm, Eust.

κατ-όπτευσις, *ἡ*, das Ausspähen.

κατ-οπτευτήριος, ausspähend, zum Ausspähen geeignet, *τὸ κατ.* Schol. Eur. Phoen. 240. Vgl. *κατοπτήριος*.

κατ-οπτεύω, ausspähen, ausforschen, beobachten; *οὐράνιον χῶρον* Arist. de mund. 1; D. Hal.; — belauschen, *καὶ ὠτακουστεῖν* Xen. Cyr. 8, 2, 10; — pass., *μὴ κατοπτευθῶ παρών* Soph. Phil. 124; *πρὸς ἐχθρῶν του κατοπτευθείς* A Prosa, *κατωπτεῦσθαι* Pol. 8, 38, 11.

κατ-οπτήρ, *ῆρος*, *ὁ*, der Späher, *καὶ σκοποὶ στρατοῦ* Aesch. Spt. 36. Chirurgen ein Instrument zur Erweiteru Kanäle, Sonde, Hippocr.

κατ-οπτήριος, = *κατοπτευτήριος*, IX, 423.

κατ-όπτης, *ὁ*, = *κατοπτήρ*; H. h. *στρατοῦ* Aesch. Spt. 351; Eur. Rhes 3, 17. 21. — Ar. Ach. 410 wdbt *ὦ* . *καὶ κατόπτα πανταχῇ*, der von obe schau't; *κατόπτης δ' εἰμ' ἐγὼ τῶν τ* ich sehe, betrachte Alles, Aesch. Spt. 41.

κατ-όπτησις, *ἡ*, starkes Braten, Gale

κατ-οπτίλλεταί μοι, = *δοκεῖ μοι*, Stob. Floril. 65, 16; vgl. Koen Greg. p

(**κατ-όπτομαι**), nur fut. *κατόψομαι* *ὁράω*.

κάτ-οπτος, zu erschauen, sichtbar; *πορθμοῦ κάτοπτον πρῶνα* Aesch. Ag auf sich Hesych. Erkl. *κάταντες ἢ φαν* *χωρίον πανταχόθεν κάτοπτον* Lys. 7 *μὴ κάτοπτα εἶναι*, so daß es nicht be konnte, Thuc. 8, 104; Sp.

κατ-οπτρίζω, zurückspiegeln, *κατοπτρι* *τὴν ἶριν* Plut. plac. philos. 3, 5. — Spiegel besehen, sich spiegeln; Ath. XV, L. 3, 39 u. a. Sp.

κατ-οπτρικός, *ή*, *όν*, zum Spiegel ge *τασία*, Spiegelbild oder Erscheinung, phil. 3, 1, wie *ἔμφασις* ib. 4, 14, *κατοπτρική*, sc. *ἐπιστήμη*, die Lehre Spiegel zurückgeworfenen Strahlen, Kato *κατοπτρικῶς*, Plut. plac. phil. 2, 24.

κάτ-οπτρις, *ιδος*, *ἡ*, = *κάτοπτρον*, lad. lavacr. 17, wo aber die v. l. *κάτοπ* ziehen scheint.

κατ-οπτρο-ειδής, *ές*, spiegelartig, Plut los. 2, 25, nach Em. für *κατὰ τὸ πυρ*

κάτ-οπτρον, *τό*, der Spiegel, in d steht, vgl. *εἴσοπτρον*, welche Form B. A. zogen wird; sie waren bei den Griechen Metall, *κάτοπτρον εἴδους χαλκός ἐστ* *νοῦ* Aesch. frg. 279; Eur. Hipp. 429 *τὴν τῶν κατόπτρων εἰδωλοποιΐαν* Pl a; von Waffen, *ὥςπερ κάτ. ἐξέλαμπε* 7, 1, 1. — Uebertr., *ὁμιλίας κάτ.*, ei Freundschaft, Aesch. Ag. 813.

κατ-οράω, ion. = *καθοράω*, Her.

κατ-οργανίζω *τῆς ἐρημίας*, die Eins Gesang und Spiel (auf Instrumenten, heitern, Apollonds. 25 (IX, 264).

κατ-οργάς, heißt Indien, Agath. proo (IV, 3, 80), Orgien feiernd.

κατ-οργάω, verstärktes simplex, VLL.

κατ-οργιάζω, in die Orgien oder My weihen, Sp.; zu den Mysterien vorbereiten, *σας καὶ καθοσιώσας τὴν πόλιν καθα* Sol. 12; vgl. Luc. tragod. 125.

κατ-ορέγομαι, streben wonach, *τινός*,

κατ-ορθόω, aufrichten, gerade mach *θωσον δέμας* Eur. Hipp. 1445, wi 1080; vgl. Plat. Alc. I, 121 d; Sp.; zu anordnen; *ἐπειδὴ δρᾶν κατώρθωσαι φ* Ch. 505, da du es bei dir im Sinne recht

Sgſt von *σφάλλω*, *τοὺς βροτούς* Soph. El. aber *ἆρ' ἔτ' ἐμψύχου κιχήσεταί μου καὶ ρθοῦντος φρένα* O. C. 1484 ist = der den richtig hält, lenkt, aufrecht erhält, bei Verstande - Gew. glücklich vollbringen, gut verrichten; *εἰ ρθωσε τὴν ὁδὸν ἣν ἐπ' ἐμὲ ἦλθεν* Dem. ; *ἀγῶνα* Lys. 18, 13; *ὅταν κατορθῶσι λέ-ς πολλὰ καὶ μεγάλα πράγματα* Plat. Men. ; oft absolut, Glück haben, recht machen, *τουτὶ ρθώκαμεν περὶ ἐπιστήμης* Theaet. 203 b; Phil. 28 a; Sgſt von *πταίειν*, Thuc. 6, 12; *ἀτυχεῖν*, *διαφθαρῆναι*, Isocr. Pan. 48. 69. i. öfter; *εἰ κατορθώσειεν* Is. 8, 37; *ἐφ' οἷς ρθώσαντες εὐφρανθήσονται* Aesch. 1, 191; *κατορθοῦν*, das Glück, Dem. 2, 20 u. Folgende, *τὸ κατορθοῦν ἐν πράγμασι* Pol. 10, 36, 1; *μάχῃ κατώρθωσεν*, er siegte in der Schlacht, 2, , *τοῖς ὅλοις* 3, 48, 2, öfter. — Pass. richtig, ich eingerichtet, ausgeführt werden; *οὐ κατώρ-ι τέχνη* Eur. Hipp. 680; *κατορθούμενα* im von *σφαλέντα* Thuc. 2, 65; *γνόντες, ὅτι μίᾳ μὲν ἐλάχιστα κατορθοῦνται, προνοίᾳ λεῖστα* 6, 13, medial; *ἐν τῷ ἐπιτηδεύματι ι καλῶς κατορθουμένῳ* Plat. Legg. II, 653 *ανον κατωρθωμένον*, schön gearbeitet, Strab. 96.

κατ-όρθωμα, *τό*, das Gerad-, Rechtgemachte, Wohl-gene, das glücklich Vollbrachte; Pol. 1, 19, 12 er; D. Hal. 5, 44; D. Sic. 5, 20; Plut. Alc. a. Sp. — Bei den Stoikern die vollkommenen ten, recte factum, Cic. de fin. 3, 7 offic. 1, Sgſt *ἁμαρτήματα* Sext. Emp. adv. phys. 1,

κατ-όρθωσις, *ἡ*, das Gerade-, Rechtmachen, Gut-hren, glückliches Vollbringen; Arist. rhet. 2, 3 *ἐν εὐημερίᾳ, ἐν κατορθώσει*, wie Pol. *ἐπι-ι καὶ κατορθώσεις*, 40, 12, 7; *ἡ τῶν πρα-ων κατόρθωσις* Pol. 2, 53, 3; *κατόρθωσιν σθαι τῆς πολιτείας* 3, 30, 2, den Staat gut einrichten; a. Sp. — Bei den Stoikern = *ρθωμα*, Cic. de fin. 3, 14.

κατ-ορθωτής, *ὁ*, der Rechtmachende, Verbesserer, ch Ausführende.

κατ-ορθωτικός, *ή*, *όν*, recht machend, gut, glücklich rend, *περί τι*, Sgſt *ἁμαρτητικός*, Arist. Eth. 7.

κατ-οροφόω, herunterfahren, sich schnell herabbewegen, Cer. 341.

κατ-οροφόω, bedachen, überwölben, *τὸν κῆπον* th. 1 p. 8.

κατ-ορρωδέω, fürchten, scheuen; absolut, Pol. 10, c. accus., 14, 1, 5. 22, 19, 33. — Die ion. *καταρρωδέω* oft bei Her., absolut u. c. accus.

κατ-όρυξις, *ἡ*, das Vergraben, Eingraben, Theophr.

κατ-ορύσσω (ſ. *ὀρύσσω*), vergraben, eingraben; *τῆς γῆς* Ar. Plut. 238; *Περσέων δυώδεκα ας ἐπὶ κεφαλὴν κατώρυξε* Her. 3, 35; *τοὺς ους εἰς πηλόν τινα ἐν Ἅιδου* Plat. Rep. II, ; *τινὰ ζῶντα* Xen. Mem. 1, 2, 55; *κατορυ-ομαι* Antiph. 3 *β* 10; *κατορυχήσομαι* Ar. 94; *κατορωρύχθαι* Archestr. bei Ath. III, , nach den Atticisten die eigtl. attische Form für llenistische *κατώρυγμαι*; *κατορώρυχε* Pherecr. bei Plut. de music. 30, übtr. gebraucht.

κατ-ορυχή, *ἡ*, das Vergraben, Eingraben, das

κατ-ορφνάω, verfinstern, Hesych. erkl. das med. *σκοτεινὴν ποιεῖν*.

κατ-ορχέομαι, 1) durch Tanz, Pantomimen ergötzen, bezaubern, bezwingen; *φῦλον μάχιμον τοῖς θιά-σοις κατωρχήσατο* Luc. salt. 22; übh. verstärktes simplex, Strab. XVII, 801. — 2) aus Schadenfreude über Jemandes Unglück, ihm zum Hohn u. Spott tanzen, übh. ihm höhnisch begegnen u. dgl., insultare, *τινός*, B. A. 152; absolut, *κατωρχέοντο καὶ κατ-έσκωπτον τὸν Δαρεῖον* Her. 3, 151; *τινός*, Plut. discr. ad. et am. 20; Hesych. erkl. *κατεχάρησαν*.

κατορχίτης *οἶνος*, ein eigenthümlich bereiteter Wein, sonst *συκίτης* genannt, Diosc. 5, 41.

κατ-όσσομαι (ſ. *ὄσσομαι*), sich vor Augen stellen u. betrachten, *ὀφθαλμοὶ πάντῃ πάντα κατοσσό-μενοι* Polystrat. 1 (XII, 91).

κατ-οσφραίνομαι, verstärktes simplex, *τινός*, Suid.

κατ-ότι, ion. = *καθότι*, d. i. *καθ' ὅ τι*.

κατ-ουδαῖος, unter dem Boden, unterirdisch; *βό-θρον* H. h. Merc. 112; *γίγας*, vom Riesen Briareus, Callim. Del. 142; *φόβοι*, Furcht vor den Unterirdi-schen, Ath. III, 98 b.

κατ-ουλάς, *ἄδος*, *ἡ*, *νύξ*, die finstere Nacht, Soph. frg. 383, oder die verderbliche, wie aus Ap. Rh. 4, 1695 hervorzugehen scheint, *νὺξ ἐφόβει, τήν πέρ τε κατουλάδα κικλήσκουσι, νύκτ' ὀλοήν*; nach Eust. zu Od. 14, 459 von finsterer, sternloser, regniger, stürmischer Nacht, *καταιγίδας ἔχουσαν καὶ συστρο-φὰς ἀνέμων· εἴλλειν γὰρ τὸ συστρέφειν*; nach den VLL. *κατίλλουσα καὶ κατείργουσα*, die mit Finsterniß Alles umschlossen hält, weshalb man *κατ-ειλάς* ändern wollte. An *οὖλος* = *ὅλος*, dichte Fin-sterniß, ist nicht zu denken.

κατ-ουλόω, vernarben lassen, D. Sic. exc. p. 521, 73; — pass. vernarben, *κατουλωθεῖσα* Philp. 34 (IX, 311).

κατ-ούλωσις, *ἡ*, das Vernarben, Diosc.

κατ-ουλωτικός, *ή*, *όν*, Vernarben bewirkend.

κατ-ουρανόθεν, richtiger *κατ' οὐρανόθεν*.

κατ-ουρέω (ſ. *οὐρέω*), an-, bepissen; Arist. H. A. 5, 30; Luc. merc. cond. 34; *τινός*, allgemeiner, schimpflich, schmählich behandeln, Ar. Eccl. 832.

κατ-ουρίζω, zum Ziel hintreiben, von günstigem Fahrwinde; Soph. Trach. 824 intranſ., *τάδ' ὀρθῶς ἔμπεδα κατουρίζει*, Schol. *ἀσφαλῶς ἀποβαίνει*.

κατ-ουρόω, mit günstigem Winde fahren, Pol. 1, 44, 3. 61, 7; pass., *τὴν ναῦν πρύμνηθεν ἀπὸ τοῦ ἀνέμου κατουρουμένην* Luc. Lexiph. 15.

κατ-ουτάω (ſ. *οὐτάω*), verwunden, *ἄρκτοιο κατ-ουταμένης ὑπ' ἄκοντι* Qu. Sm. 14, 318.

κατ-οφείλω (ſ. *ὀφείλω*), = simplex?

κατ-οφρυάομαι, = Folgdm, Hesych.; bei Suid., wie es scheint, auch act.

κατ-οφρυόομαι, die Augenbrauen stolz in die Höhe ziehen, eine vornehme Miene annehmen, sich hochmü-thig betragen, Sp., wie Philostr.; Ios. auch im act.; übertr., *τοὺς ἄγαν κατωφρυωμένους λόγους ἐθαύ-μαζον ἐπὶ σεμνότητι* Luc. amor. 53, schwülstige Reden.

κάτ-οφρυς, mit herunterhangenden Augenbrauen, Sp.

κάτ-οχα, *τά*, Halter, Handgriff am Bohrer, Hesych.

κατ-οχεύς, *ὁ*, der Festhaltende, *πυλάων*, Thor-riegel, Callim. Apoll. 6.

κατ-οχεύω, belegen, bespringen lassen, VLL.

κατ-οχή, ἡ, 1) das Festhalten, Zurückhalten, Her. 5, 35 u. Sp., = κάθεξις. Neben ἄνειρξις im plur., Plut. gen. Socr. 15 M. — 2) das Innehaben, in Besitz Nehmen, Sp. — 3) der Zustand des von einer Gottheit Besessenen, Begeisterung, Verzückung; neben ἐνθουσιασμός Plut. Alex. 2; πάντα ἐν τῇ κατοχῇ ἀληθεύειν, wahr prophezeien, Arr. An. 4, 13, 10. — 4) bei den Aerzten eine Krankheit, Starrsucht, Schlafsucht mit offenen Augen, Galen.

κατ-όχιμος, besessen, in Besitz genommen; κατόχιμον γίγνεται τὸ χωρίον Is. 2, 28; von einem Gotte begeistert, Luc. Iup. trag. 30; von bösen Geistern besessen, LXX, Hesych.

κατ-όχιον, τό, Mittel zum Festhalten, Diosc.

κατ-οχμάζω, zurück-, festhalten, festbinden, Opp. Hal. 5, 226.

κάτ-οχος, 1) festgehalten; γαίᾳ κάτοχα Aesch. Pers. 219; οὐ μὴ 'ξεγερεῖς τὸν ὕπνῳ κάτοχον Soph. Trach. 974, vom Schlaf gefesselt; — von einer Gottheit besessen, begeistert, verzückt; Ἄρηϊ κάτοχον γένος Eur. Hec. 1090; ἐκ θεοῦ κάτοχος Plut. Rom. 19, öfter; Philostr. γυναῖκα κάτοχον ἐκ τοῦ θείου γιγνομένην Arr. An. 4, 13; τύφῳ, eingenommen, Luc. Demon. 5. — Bei den Aerzten von der Starrsucht befallen (s. κατοχή); auch heißt die Krankheit selbst ἡ κάτοχος. — 2) act., festhaltend; καὶ μνημονικός Plut. Cat. min. 1; vgl. B. A. 105, 7; πλησάμενος θυμὸν Μούσης κατόχοιο bei Ath. V, 219 d, fesselnd, Freunde anziehend. — Aber κτῆσις κάτοχος καὶ βέβαιος ist ein fester Besitz, D. Hal. iud. de Is. 9. — Bei Poll. 2, 132 οἱ κάτοχοι, die vorragenden Theile des mittleren Halswirbels. — Adv., begeistert; ἐκ θεοῦ κατόχως ἐνθουσιῶν Ael. V. H. 3, 9; = μνημονικῶς, B. A. 105; καὶ ἀκριβῶς βεβάφθαι ib. 237, 14.

κατ-οχυρόω, verstärktes simpl., Sp.

κατ-όψιος, vor Augen liegend, sichtbar, Ap. Rh. 2, 543. Aber γῆς τῆσδε κατόψιον πέτραν ist = vor Augen, gegenüberliegend, Eur. Hipp. 30.

κάτ-οψις, ἡ, das Ansehen, der Anblick, Epicur.

κατ-οψο-φαγέω, verschwelgen, in Leckereien vergeuden; Aesch. 1, 95, im plusqpf.; Poll. 6, 37; Ath. IV, 186 d.

κατ-οψο-φαγία, ἡ, das Verschwelgen, Poll. 6, 37.

κατρεύς, ὁ, eine indische Pfauenart; Strab. XV, 718; Ael. H. A. 17, 23.

κάττα, ἡ, die Katze, erst sehr Späte.

κατ-τά, d. i. κατὰ τά, in einem Orakel bei Dem. 43, 66.

κατ-τάδε, richtiger κὰτ τάδε, dor. = κατὰ τάδε, Thuc. 5, 77.

κατ-τάνυσαν, ep. = κατετάνυσαν, H. h. 6, 34.

καττίτερος, κάττυμα, att. = κασσίτερος, κάσσυμα.

καττύς, ύος, ἡ, att. = κασσύς, ein Stück Leder, den Artstiel zu befestigen, Ar. bei Poll. 10, 166.

κατ-ύπερθε, ion. = καθύπερθε.

κατ-υπέρτερος, ion. = καθυπέρτερος, Her. 1, 64.

κατ-υπνόω, ion. = καθυπνόω, Her.

κάτω, 1) hinab, hinunter, nach unten zu; ἧστο κάτω ὁρόων Od. 23, 91; πᾶν δέ τ' ἐπισκύνιον κάτω ἕλκεται Il. 17, 136; πόλλ' ἄνω τὰ δ' αὖ κάτω κυλίνδοντ' ἐλπίδες, auf- u. abwärts, Pind. Ol. 12, 6; ἐγὼ δ' ἄπειμι γῆς ὑπὸ ζόφον κάτω Aesch. Pers. 825; τὰ δ' ἄλλα πάντ' ἄνω τε καὶ κάτω στρέφων Eum. 620, vgl. ἄνω; so be
u. A.; bes. in die Unterwelt hinab, ἃ τοῖς ἀ
ἔρχεται κάτω νεκροῖς Soph. Ant. 197, vg
auch κάτω δάκρυ' εἰβομένη, 523; vgl.
476; κάτω βλέπειν, φέρεσθαι, Plat. Rep.
b IX, 584 e; κάτω διεχώρει αὐτοῖς, es g
ten durch, sie hatten den Durchfall, Xen. A
20. — Auch c. gen., πετρῶν ὅσαι κάτω E
452, vom Felsen herab; κατὰ τῆς γῆς κά
Plut. 238, wie κατὰ τείχεος κάτω ῥίπτε
8, 53. — 2) unten, unterwärts; Hes. Th.
der Unterwelt, τὰν παγκευθῆ κάτω νεκρῶν
Soph. O. C. 1559, öfter; οἱ κάτω θεοί
οἷα τοῖς κάτω νομίζεται 319, öfter, die
Ai. 852 Ant. 75; εἶμι τῶν κάτω Κόρης
τ' εἰς ἀνηλίους δόμους Eur. Alc. 851; —
τω τῶν μελῶν Plat. Legg. VII, 794 d; o
die am Meeresufer, an der Küste wohnen,
τὴν μεσόγειαν κατῳκημένοι, Thuc. 1, 1
νίης τὰ κάτω Her. 1, 143; τὸ κ. καὶ π
λάσσῃ Plut. Phoc. 28. — In der Rennba
den Schranken an, Plat. Rep. X, 613 b. —
der Zeit, nachher, später; κάτω τοῦ χρόν
V. H. 3, 17; ἐπὶ Θησέως καὶ τῶν Κο
κάτω 5, 13; Ggst τῶν πάλαι μὲν — τῶ
δέ, die Folgenden, Neueren, Luc. Hipp. 1; —
συλλαβή, die folgende Sylbe, E. M. — Comp
τωτέρω; Plat. Phaed. 112 d; κατωτέρω το
τάρου 113 b; vgl. Ar. Ran. 69; das adj.
τερος u. superl. κατώτατος s. unten; κατ
Sp.; οἱ κατώτατα ἑστῶτες Her. 8, 23;
κατώτερον τοῦ στόματος Arist. H. A. 6,
Vgl. κάτωθεν.

κατω-βλέπων, οντος, ὁ, auch τὸ κατω
οντος, der Niederschauende, ein afrikanisches T
dem Stiergeschlechte, mit großem, niederhangende
catoblepas Plin. 8, 21, 32; Ael. H. A. 7, 5
Mynd. bei Ath. V, 221 b.

κατῶ-βλεψ, εἶδος θηρίου, Theognost. p.
= Vorigem.

κατώ-γαιος, = κατάγαιος, Alex. Trall.

κατώ-γεος, dasselbe, Geopon., att. κα
Suid.

κατ-ώδυνος, große Schmerzen habend, LX
κατόδυνος, vgl. Lob. zu Phryn. 712.

κάτωθε, Alexis Ath. III, 76 d, gew. κά
1) von unten her, bes. aus der Unterwelt, Aesc
863 Ch. 376; ἄνωθεν ἢ κάτωθεν Soph.
ἐκ τῆς γῆς κάτωθεν ἀνίεται ὁ πλοῦτο
Crat. 403 a; Tim. 22 e; Sp. — 2) = κάτ
κάτωθεν θεῶν Soph. Ant. 1007; eigtl. die
die von unten her wirken, vgl. Lob. zu Phry
so Eur. Alc. 426; τὰ κάτωθεν, beim H
Theile von unten, das Fundament, Dem. 2,
ὁ κάτωθεν νόμος, das darauf folgende Gese
23, 28, der nachher dafür sagt ὁ μετὰ ται
μος; vgl. B. A. 269. So von der Zeit,
folgend, τοὺς εἰς τὸ κάτωθεν ἐκγόνους Pl
18 d.

κατ-ωθέω (s. ὠθέω), herabstoßen, VLL., b
in tmesi, Iliad. 13, 138. 16, 410.

κατω-κάρā, kopfunten, kopfüber; Pind. fr
εἴπερ ἐκ ποδῶν κατωκάρα κρέμαιτό γε A
909; ῥίπτειν τινά Pax 155; Sp.; auch getre
schrieben.

κατ-ωμάδιος, auf, an der Schulter; δίσκ

Wurfscheibe, weil man beim Schleudern über die Schulter ausholt, κατὰ τοῦ ιενος Hesych.; κατωμαδία κλείς Cal- πήρην δ' εἶχε κατωμαδίην Mosch. 200).

, = Folgdm, Sp.

ι, von den Schultern her, auf der Schul- αιὲν ἔλαυνε κατωμαδόν Il. 15,352. schlug mit der Peitsche über die Schul- ; Andere erkl. mit zurückgebogener Hand tern her ausholend, vgl. κατωμάδιος. 79 ἰοδόκη τετάνυστο κατωμαδόν, Schulter herab.

ς, steht E. M. 15, 19, wofür E. G. κα-

mit untergelegter Schulter heben, vom s Gliedes auf diese Weise, Galen.

ίδος, ἡ, ein über die Schulter gewor- sych. nach Em. für κατωτίδες.

ς, ὁ, das Einrenken eines Gliedes mit r Schulter oder Einrenkung der Schul-

ς, ὁ, ἵππος, ein Pferd, welches den : Schultern vornüber abwirft, Hesych. mit niedrigen Schultern, Hippiatr.

ι, ἡ, Schwur oder eidliches Zeugniß wi- er. 6, 65, Eid, den der Kläger bei der

ός, ἡ, όν, zum bejahenden, bekräftigen- hörig, Ggstz ἀπωμοτικός, Eust. 92, 19 ει νή. — Adv., Schol. Ar. Plut. 202. ὅρκος, führt Harpocr. als eine beson- neben ἀπώμοτος u. ἐπακτός auf, zu- : ein Eid, bei dem man einen Gott zum daß sich die Sache so verhalte.

ἡ, ein Sklavenkleid, das unten einen Schaaffell hat (νάκος), Ar. Lys. 1150 bei Suid. auch κατω-νάκης, ὁ.

φόρος, der eine κατωνάκη trägt; so neopomp. bei Ath. VI, 271 d die Skla- nier, die er mit den ἐπευνάκτοις der gleicht.

ἡ, Apoll. L. H. Erkl. von κατηφείη.

, die Augen niederschlagen aus Beschä- H. A. 8, 24; Qu. Sm. 3, 133.

mit niedergeschlagenen Augen, niederge- imt, Hippiatr., vgl. κατηφής.

ις, ὁ, H. h. 6, 55, ein verderbtes Wort, χάζω, κέκασμαι ableitet, = κάστωρ, kl., oder in ἄκτωρ ändert.

μαι, ion. = καθωραΐζομαι.

= κατήρης, κάτω ῥέπων, Hesych.

δος, ἡ, Inscr. I p. 235, κατωρίδε öckh goldene Bänder, die vom Kranze

υχος, eingegraben, in die Erde einge- ιν λάεσσι κατωρυχέεσσιν ἄραρυῖα 9, 185, wie von κατωρυχής, das sich et; nach Eust. ὧν μέρος τι κατορώ- Poll. 7, 123 οἱ τοῖς θεμελίοις ἐντι- κατώρυχες ἔναιον, in Höhlen oder der Erde, Aesch. Prom. 450; ἐκ κατ- ῆς Soph. Ant. 1087; κατώρυχα οἰ- C. 56, 11; κατώρυχα δινεύονται - Als subst. ἡ κατῶρυξ, die Grube, ω πετρώδει ζῶσαν ἐν κατώρυχι Soph. Ant. 770; χρυσοῦ παλαιαὶ κατώρυχες Eur. Hec. 1002. — Auch der Senker, das Senkreis, Theophr., Strab. XV, 694.

κατ-ωρύομαι, sehr heulen, Apolld. 3, 4, 4.

κατ-ωρυχής, s. κατῶρυξ, u. eben da κατώρυχα.

κατώτατος, superl. von κάτω, der unterste; Xen. Cyr. 6, 1, 52; Theophr.; — κατωτάτω, s. κάτω.

κατωτερικός, herunterführend, abführend, φάρμακα Medic.

κατώτερος, compar. zu κάτω, der untere, Hippocr. u. Sp. — Von der Zeit, der spätere, jüngere, Callim. Cer. 131. — Κατωτέρω, s. κάτω.

κατωτέρωθεν, von weiter unten her, Theophr. bei VLL.

κατ-ωτίς, ίδος, ἡ, eine über die Ohren gehende Kappe am Rocke, cucullus, bei Hesych. f. L. für κατωμίς.

κατω-φαγᾶς, ᾶ, ὁ, ein Vogel, Ar. Av. 288, der mit darniedergebeugtem Kopfe immer frißt; nach dem Schol. von καταφαγεῖν, gefräßig; vielleicht auch mit Anspielung auf σκατοφάγος. Vgl. καταφαγᾶς.

κατ-ωφελής, ές, sehr nützlich, Theophr., Em. für κατωτελής.

κατω-φέρεια, ἡ, abschüssige Lage, Abhang, wie καταφέρεια.

κατω-φερής, ές, = καταφερής, oft als v. l. dafür; sicher erst bei Sp., wie Schol. Ar. Ran. 127; vgl. Lob. zu Phryn. 439.

κατω-φορέω, heruntertragen, Eust.

κατώ-φορος, sich herunter, abwärts bewegend, Sp.

κατωχάνης, ὁ, = ὁ κάτοχος, Hesych.

κατ-ωχράω, = Folgdm; κατωχρήσασα παρειάς Maced. 40 (X, 71).

κατ-ωχριάω, ganz blaß werden, Luc. Philopatr. 18.

καυαλέος (καίω), verbrannt, dürr, Hesych.

καύᾱξ, ᾱκος, ὁ, ion. καύηξ, ηκος, ein Meervogel, eine Mövenart, vgl. κήξ; Lycophr. 425. 741; καύηξι Leon. Tar. 74 (VII, 652); Euphor. bei E. M.

καυάξαις, Hes. O. 668. 695, = κατάξαις, zu κατάγνυμι.

καυθμός, ὁ, das Brennen, der Brand, bes. als eine Krankheit der Bäume, Theophr., καυσθμός ist f. L.

καυκαλίας, ὁ, ein Vogel, Hesych. καυκιάλης.

καυκαλίς, ίδος, ἡ, eine doldenartige Gartenpflanze; Nic. Th. 843; Ath. IX, 371 d.

καυκίδες, αἱ, u. **καυκίζομαι**, f. l. für βαυκίδες u. βαυκίζομαι.

καῦκος, ὁ, = καυκαλίς, VLL.

καυλεῖον, τό, = καυλίον, Nic. Th. 75. 535. 882.

καυλέον, τό, dasselbe, Nic. Al. 46, soll wohl καυλίον heißen.

καυλέω, einen Stengel treiben, Theophr.

καυληδόν, stengel-, kohlartig; bei den Chirurgen ein Knochenbruch gerade durch, ohne Splitter, vgl. Opp. Cyn. 2, 511.

καυλίας, ὁ, vom Stengel gemacht, Theophr.

καυλίζω, mit einem Stiel, Schaft versehen, Ar. frg. 357 λόγχαν ἐκαυλίζοντο.

καυλικός, zum Stengel gehörig, Theophr.

καυλῖναι, Ath. VIII, 355 b, οἱ χλωροὶ κωβιοί.

καύλινος, aus dem Stengel gemacht, δόρυ Luc. V. H. 1, 16.

καυλίον, τό, dim. von καυλός, kleiner Stengel, Diosc. u. a. Sp.; — ein Meerkraut, Arist. H. A. 8, 4, 3. — Bei Hesych. ein Theil der Säule.

καυλίσκος, ὁ, dim. von καυλός, Theophr., Diosc.

καυλο-μύκητες, αἱ, Stengelpilze, erdichtetes Volk, Luc. V. H. 1, 16.

καυλο-πώλης, ὁ, Kohlhändler, Poll. 7, 197.

καυλός, ὁ, Stengel, Stiel, Schaft; eigtl. von Pflanzen, Hippocr., Theophr.; *σιλφίου* Ar. Equ. 895; Hermipp. bei Ath. I, 27 e; der junge eßbare Trieb mehrerer Pflanzen, Kohl, Alexis Ath. IV, 170 a; — *πτεροῦ* Plat. Phaedr. 251 b, Federkiel; Arist. H. A. 2, 12. — Bei Hom. der Lanzenschaft, nach Hesych. *τὸ ἄκρον δόρατος, τὸ ἀπωξυμμένον, εἰς ὃ ἐμβιβάζεται τὸ κοῖλον τοῦ δόρατος*; z. B. *ἐν καυλῷ ἐάγη δολιχὸν δόρυ* Il. 13, 162, wie Xen. Cyn. 10, 3; aber Il. 16, 338, *ἀμφὶ δὲ καυλὸν φάσγανον ἐῤῥαίσθη*, ist es das Degengefäß, Degenheft. Aehnl. von der Angel, *ἐχαλκεύσανθ' ἁλιῆες καυλὸν ἐπ' ἀγκίστρῳ δολιχώτερον* Opp. Hal. 3, 148. — Bei Arist. H. A. 3, 1 u. öfter, wie Nic. Th. 722, die männliche Ruthe.

καυλο-τομέω, kastriren, Byz.

καυλ-ώδης, ες, stengel-, kohlartig, Theophr.

καυλωτός, mit einem Stengel, Schaft versehen, Ath. IX, 371 a.

καῦμα, τό, Brand, bes. Sonnenbrand, Sommerhitze, Il. 5, 865; *ἦμος δὴ λήγει μένος ὀξέος ἠελίοιο καύματος ἰδαλίμου* Hes. O. 413, vgl. 586; so auch Soph. Ant. 417; Plat. Phaedr. 242 a u. Folgde; oft im plur., *ὄμβροις ἡλίου τε καύμασιν* Soph. O. C. 350; *πρὸς χειμῶνας καὶ καύματα* Plat. Polit. 279 d; *τόπους ὑπὸ καυμάτων διαφθειρομένους* Isocr. 11, 12; Sp.; Fieberhitze, Plut. Alex. 66; Liebesgluth, *ἀρσενικόν* Ep. ad. 8 (XII, 87). Von heftiger Kälte, Frostbrand, Ath. III, 98 b Luc. Lexiph. 2.

καυματηρός, brennend heiß, Strab. XVI, 767, *θάλαττα*.

καυματίας, ὁ, dasselbe, *ἥλιος*, Theophr.

καυματίζω, durch Hitze ausdörren, auszehren, pass. durch Hitze umkommen, N. T.; an Fieberhitze leiden, *καὶ πυρέττειν* Plut. Symp. 4, 6, 2.

καυματόω, dasselbe, im pass., Eumath. p. 18.

καυματ-ώδης, ες, = *καυματηρός*; *νότος* Arist. Meteor. 2, 6; *ὁδός* D. Sic. 19, 18; Sp.

καυνάκη, ἡ, u. **καυνάκης**, ὁ, ein Pelz vom Fell einer Mäuse- od. Wieselart, wie ihn die Perser u. Babylonier trugen; Ar. Vesp. 1132; Arr. An. 6, 29, 8 u. Sp.; Poll. 7, 59. 60. Vgl. *κατωνάκη*.

καυνάκιον, τό, dim. zum Vorigen, Zonar.

(**καυνιάζω**, loosen), s. *διακαυνιάζω*.

καῦνος, ὁ, das Loos, Cratin. bei Schol. Ar. Pax 1081; bei Arcad. 64, 6 *καυνός*. S. nom. pr.

καυρός, = *κακός*, VLL. aus Soph. frg. 895; Hellad. bei Phot. bibl. p. 530 u. Arcad. 69, 21 *καῦρος*.

καυσαλίς, ίδος, ἡ (*καίω*), Brandblase, Hesych.

καύσησις, ἡ, das Anbrennen, Ansengen, Theophr. odor. 22, l. d.

καυσία, ἡ, ein weißer macedonischer Hut mit breiten Krempen, gegen die Sonnenhitze (*καῦσις*); Antip. Th. 10 (VI, 335) nennt ihn *Μακεδόσιν εὔκολον ὅπλον καὶ σκέπας ἐν νιφετῷ καὶ κόρυς ἐν πολέμῳ*; Pol. 4, 4, 5 Plut. Ant. 54 u. öfter; Poll. 10, 162.

καύσιμος, brennbar, zu verbrennen; *ὕλη* Plat. Legg. VIII, 849 d; Xen. An. 6, 3, 9. 12; *ξύλα*, Brennholz, Alexis in B. A. 105, 4.

καῦσις, ἡ, das Brennen, Verbrennen; τ Her. 2, 40; bes. vom Brennen der Aerzte, dem Schneiden ihre Hauptkur war, *καὶ το σώματος* Plat. Tim. 65 b, öfter; *τὰς καύ τομὰς τῶν ἰατρῶν ὑπομένειν* Isocr. 8, Sonnenhitze, Ggst *ψῦξις*, Plat. Theaet. 156

καυσόομαι, an großer Hitze, bes. Fieberhi Sp.; in Brand gerathen, N. T.

καυσο-ποιός, Hitze hervorbringend, Eust Per. p. 11.

καῦσος, ὁ, auch **τὸ καῦσος**, Procl., Hitze, Sp.; Fieberhitze, Hippocr. u. a. Medic. *πυρέττειν* Arist. metaph. 1, 1. — Eine sonst *διψάς* genannt, deren Biß heftigen regte, Nic. Th. 338. — Verbranntes Erdr sych.

(**καυσταρός**, VLL. und Arcad. p. 71, den Schol. u. E. M. böotisch = *καυστηρός* nur im fem. vor); *καυστειρὰ μάχη*, die he schlacht, Il. 4, 342. 12, 316, *θερμή, διάπυ* Bei Nic. Th. 924 steht *καυστείρης καμίνο*

καυστήρ, ῆρος, ὁ, = *καυτήρ*, Hdn. πε λ. p. 16, 26 u. Galen.

καυστηριάζω, f. L. für *καυτηριάζω*, wie *ριον* für *καυτήριον*.

καυστηρός, *κύων*, der sengende Sirius, C 2, 509 u. a. Sp. S. *καυστειρός*.

καύστης, ὁ, = *καυστήρ*, Procl.

καυστικός, brennend, sengend; Arist. par 2, 2 physic. ausc. 2, 1; häufig bei Sp. — Fieberhitze, Hippocr.

καῦστις, ἡ, = *ἀμφίκαυστις*, Hesych.

καυστός, adj. verb. zu *καίω*, verbrann brannt; *μοχλός* Eur. Cycl. 629; brennbar part. anim. 2, 2. Vgl. *καυστικός*.

καύστρα, ἡ, Ort, wo man Leichen verbre stum, Strab. V, 236.

καυσ-ώδης, ες, = *καυματώδης*; *γῆ* Th vom Fieber, Galen.; *φῶς ἡλίου* Paul. Sil. Vgl. Ath. III, 79 f 120 e.

καύσωμα, τό, = *καῦμα*, Galen.

καύσων, ωνος, ὁ, die Hitze; Ath. III, 7 T.; vom Fieber, Luc. philops. 26; — ein ausdörrender Wind, LXX; Schol. Ar. Lys. 9 so *πρηστήρ*.

καυτήρ, ῆρος, ὁ, der Verbrenner; *ταύρῳ χ* vom Phalaris, Pind. P. 1, 95; — das Br *χάλκεος*, Hippocr.; zum Brandmarken, Lu 46; Plut. — Sp. auch = das Brandmal.

καυτηριάζω, mit glühendem Eisen brennen, Pferde, um sie zu zeichnen, Strab. V, 1, 9 *καυστ*. Dah. *κεκαυτηριασμένοι τὴν ἰδίαν δησιν*, im eigenen Gewissen gebrandmarkt, I.' 4, 2.

καυτήριον, τό, Brenneisen, Eisen zum B Brandmarken; Luc. Apol. 2 Pisc. 52 u. a. Sp. *ταῖς ψυχαῖς τῶν ἔνδον ὥσπερ καυτῆρ προσῆγεν* D. Sic. 20, 54. Bei Strab. V, 2 eingebrannte Zeichen.

καύτης, ὁ, = *καύστης*, Dosiad. ara 2, 11, erkl. *ἐνταφιαστής*.

καυτικός, l. d. für *καυστικός*, wie *καυτ καυστός*.

καυχάομαι (vgl. *εὔχομαι, αὐχέω*), sich r prahlen; Pind. Ol. 9, 41; *εὐεργεσίῃσι βασιλ καυχήσεαι ὑπερβαλέσθαι* Her. 7, 39; *ἐπί*

3. A. 275, 4; Eupol. Poll. 9, 146; c. Hal. 8, 30; auch τὸ δύνασθαι, er daß er könne, Ath. XIV, 627 c; — ten, τὴν προθυμίαν ὑμῶν καυχῶμαι
:.
ιδος, ἡ, die Großprahlerinn?
das Prahlen, die Prahlerei, Pind. N. 9,

τό, Gegenstand der Prahlerei, Pind. I.
.; καύχημα ἔχει N. T.
ίας, ὁ, Großprahler, Prahlhans; Schol.
; vgl. E. M. 121, 7; auch λόγος, Schol.

, ἡ, das Prahlen; καύχησιν ἔχειν, Grund
ι rühmen, N. T.
, ὁ, der Prahler, Schol. Il. 7, 96, Erkl.
τήρ. Bei E. M. 206, 22 f. l. καυχη-

ω, desiderat. zu καυχάομαι, gern prah-
206, 22.
. κεκαφηώς.
ἡ, arabischer Name des Kamphers, sp.

), die Füchsinn, auch σκαφώρη, s. Schnei-
A. 7, 47.
χάω, χαίνω), fut. dor. καχαξῶ, Theocr.
t lachen, ἀθρόως γελᾶν, VLL. Diese
:ch das Metrum geboten Ar. Eccl. 849
9; kann auch Soph. Ai. 198 (hohnlachen)
Sp., wie Luc. amor. 23 (ἐπί τινι) D.
Ath. X, 438 f Poll. 6, 199 haben
Vgl. kichern, cachinnari.
ς, ὁ, ausgelassenes Lachen, ἔκχυτος γέ-
so lies't Rav. cod. Ar. Nub. 1072 für
— Sp., wie Clem. Al. u. Poll. 6, 199,
ασμός.
, ein καχέκτης sein, sich in schlimmen
ıständen befinden; von Athleten Pol. 29,
tr., καχεκτοῦντες ταῖς ψυχαῖς 20, 7,
tande des Staates, 20, 4, 1; Sp.
μα, τό, schlechte Beschaffenheit, übler Zu-

s, ὁ (ὃς κακῶς ἔχει), der sich übel be-
ist vom üblen Zustande des Leibes u. der
Ggsß von ὑγιαίνων, Pol. 18, 15, 12;
eiste u. der Gesinnung, übelgesinnt, neben
1, 68, 10, öfter.
ός, ή, όν, von schlechter Leibesbeschaffen-
; διαθέσεις καχεκτικαὶ ὀφθαλμῶν
). Medic.
s, ές, mit bösen Geschwüren, Hippocr.
ἡ, schlechter Zustand, bes. schlechte Be-
es Leibes u. der Gesundheit; σωμάτων,
, Plat. Gorg. 450 a; Arist. part. anim.
es. Medic. — Uebertr., üble Gesinnung,
kart, Diphil. bei Ath. VI, 254 f; καὶ
ol. 5, 87, 3.
pos, von böser Dunkelheit, Sp.
ιεία, ἡ, böse Gesellschaft, Umgang mit
sellen, Theogn. 1171.
os, böse Tage habend, kümmerlich lebend,
ιερος, Pallad. 143 (IX, 508).
, eine Pflanze, = βούφθαλμον, Diosc.
(vgl. χλάζω), klatschen, plätschern; φιά-
καχλάζοισαν δρόσῳ ἀμπέλου, sprus
Thau der Rebe, Pind. Ol. 7, 2; κῦμα

πέριξ ἀφρὸν πολὺν καχλάζον Eur. Hipp. 1211, rings den Schaum zusammenplätschernd; Ap. Rh. καχλάζοντος ἀνέπτυε κύματος ἄχνην 2, 570; κύματα ἄσυχα καχλάζοντα Theocr. 6, 11; a. Sp., wie D. Sic. 3, 44; vom Regen, Lycophr. 80. Uebertr., κῦμα γὰρ περὶ πτόλιν δοχμολόφων ἀνδρῶν καχλάζει Aesch. Spt. 109, vgl. 743, sie rauscht rings um die Stadt; D. Hal. de vi Dem. 28 von einer prächtigen, volltönenden Rede.

καχλαίνω, f. l. für καλχαίνω.

κάχλασμα, τό, das Geräusch, welches anschlagende Wellen, siedendes Wasser u. ä. machen, VLL.

καχλασμός, ὁ, dasselbe, Sp.

κάχληξ, ηκος, ὁ, Steinchen, Kiesel, wie sie auf dem Grunde der Flußbetten gefunden werden, auch Uferkies, Ufersand, das Ufer selbst; διαμώμενοι τὸν κάχληκα ἐπὶ τῇ θαλάσσῃ, ἔπινον οἷον εἰκὸς ὕδωρ Thuc. 4, 26; ποτάμιοι Strab. IV, 182; Sp.; κάχλακες steht Schol. Theocr. 6, 12.

καχ-ομιλία, ἡ, schlechte Gesellschaft, Philod. 4, 43, Göttling.

καχ-ορμισία, ἡ, unglückliches vor Anker Liegen im Hafen wegen Windstille, Antp. Thess. 49 (VII, 640).

καχρυδίας, ὁ, = καγχρυδίας, πυρός, eine der Gerste ähnliche Weizenart, Theophr.; — ἄρτος, Brot von gerösteter Gerste, Poll. 6, 72; Suid.

καχρύδιον, τό, dim. zu κάχρυς, die Hülsen der gerösteten Gerste, Spreu, Arist. probl. 20, 8; Theophr.; vgl. Hesych.

καχρυόεις, εσσα, εν, = καγχρυόεις, der gerösteten Gerste ähnlich, Sp.

κάχρυς, υος, ἡ (richtigere Schreibart für κάγχρυς), geröstete Gerste, Ar. Nubb. 1358; φρύγουσιν ἤδη τὰς κάχρυς τοῖς κύρβεσιν Plut. Sol. 25; Strab. XV, 731; ὥςπερ καχρύων ὀνίδιον εὐωχημένον Ar. Vesp. 1304; Sp. — Die Frucht- oder Blüthenähre des Rosmarin u. ähnlicher Pflanzen, Theophr. — Der Ansatz zu den Blüthenkätzchen am Nußbaum u. anderen Bäumen, Sp.

καχρυ-φόρος, = καγχρυφόρος, Frucht- od. Blüthenähren tragend; Nic. Ther. 850; Theophr.

καχρυ-ώδης, ες, = καγχρυώδης, mit Ansätzen zu Blüthenkätzchen (s. κάχρυς), Theophr.

καχ-υπο-νόητος, = Folgdm; Poll. 2, 57 aus Plut.; a. Sp.

καχ-υπό-νοος, dasselbe, Philo.

καχ-ύπ-οπτος, Schlimmes argwöhnend, bösen Verdacht hegend; Ar. frg. 627 bei Poll. 2, 57; Plat. Rep. III, 409 c; Arist. rhet. 2, 13. — Adv., Eust., der auch die Form καχυπόπτης, ὁ, hat. S. auch καχυπότοπος.

καχ-υπο-τοπέομαι, Schlimmes vermuthen, Böses argwöhnen, Ar. Ran. 956, wo jetzt getrennt κάχ' ὑποτοπεῖσθαι gelesen wird.

καχ-υπό-τοπος, Böses vermuthend, nach den bessern mss. für καχύποπτος bei Plat. Phaedr. 240 e hergestellt; VLL.

καχ-υπ-οψία, ἡ, böser Argwohn, Sp.

κάψα, ἡ, Kapsel, VLL. erkl. κίστη, θήκη.

καψάκης, ὁ, dasselbe, LXX.

καψάκιον, τό, dim. zum Vorigen, Hesych., der γλωσσόκομον erkl.

καψ-ιδρώτιον, τό, Schweißeinschlucker (κάπτω), d. i. Schweißtuch, Poll. 7, 71, vgl. Hesych.

καψι-κήδαλος, od. -κίδαλος, = ἐγκαψικίδαλος, Hesych.

κάψις, ἡ, das Verschlucken, hastiges Hineinschlucken; *κάψει πίνειν*, schluckweis trinken, Arist. H. A. 8, 6.

κάω, att. = *καίω*.

κέ, vor Vocalen **κέν**, enklitisch, ep. u. ion. = *ἄν*, dor. *κά*. — Ueber die Ableitung s. Hartung Lehre von den Partikeln d. griech. Spr. 2, 225 Nägelsbach Exc. 8 und vor Allem Hugo Weber Die dorische Partikel *ΚΑ*. Vgl. s. v. *κάν*. Beispiele des Gebrauches von *κέν*, *κέ* s. s. v. *ἄν*.

κεάδας, ὁ, = *καιάδας*, VLL.

κεάζω, spalten, zerspalten; eigtl. vom Spalten u. Behauen des Holzes, *κέασε ξύλα νηλέϊ χαλκῷ* Od. 14, 418; 20, 161; von der Lanze, *κέασσε δ' ὀστέα λευκά* Il. 16, 347; *ἡ (κεφαλὴ) δ' ἄνδιχα πᾶσα κεάσθη* 20, 388, der Kopf wurde gespalten; vom Blitze, *νῆα θοὴν ἀργῆτι κεραυνῷ Ζεὺς ἐλσας ἐκέασσε* Od. 5, 132. 7, 250; sp. D., Orph. Arg. 847; *οὐρανὸν κεκεασμένον εὑρέϊ κύκλῳ* Arat. 475; — klein reiben, Nic. Th. 644. — Vgl. noch *κεδάζω*, *σκεδάζω*, u. Buttmann Lexil. I p. 12 II p. 98.

κεαίνω, Sp. = *κεάζω*.

κεάνωθος, ὁ, eine Distelart, Theophr.

κέαρ (zsgzgn *κῆρ*, u. so allein Hom., s. unten), *αρος*, *τό*, das Herz; gew. übertr., *ἐμὸν κέαρ οὔ ποτε φάσει* Pind. N. 7, 102; *ἐμὸν κέαρ οὐ γεύεται ὕμνων* I. 4, 22; oft bei Aesch., *κέαρ ἀπαραμύθον ἔχει Κρόνου παῖς* Prom. 184; *ἠλγύνθην, ἀχθεσθῇ κέαρ*, 245. 390; *ἰυγμοῖσι βόσκεται κέαρ* Ch. 26; Soph. O. C. 661 Tr. 626; Eur. Med. 911.

κέαρνον, τό, Holzart, zum Spalten, Hesych.

κέασμα, τό, ein abgespaltenes, abgeschnittenes Stück, Hesych.

κεβαλή, E. M. 195, 39, = *κέβλη*, ἡ, od. *κεβλή* (nach Arcad. 107, 26, wo aber *κελή* steht), spätere alexandrinische Zusammenziehung aus *κεφαλή*, Kopf, Callim. frg. 140 in VLL.; vgl. Schol. Nic. Al. 433.

κεβλή-γονος, den Saamen im Kopfe tragend, vom Mohn, Nic. Al. 433. Nach dem Schol. auch von der Athene, im Kopfe erzeugt, Euphor.

κεβλήπυρις, ἡ, ein Vogel, bei Ar. Av. 303, vielleicht Feuerkopf, von seinem rothen Kopfe.

κέγχρα, ἡ, = *κέγχρος*, Schol. Ar. Vesp. 91.

κεγχρ-αλέτης, ὁ, Hirse mahlend, Galen.

κεγχραμιδ-ώδης, *ες*, von Art od. Aussehen des Folgdn, Theophr.

κεγχραμίς, *ίδος*, ἡ, die kleinen Körner in den Feigen u. Oliven; Hippocr.; Arist. H. A. 5, 17; Sp.

κεγχρανο-πώλης, ὁ, erkl. Hesych. *πραγματοπώλης*, soll wohl *κεγχρινοπώλης* heißen.

κέγχρειον, τό, = *κέγχρος*, dat. plur. *κεγχρείοισιν* Arat. 986.

κεγχρεών, *ῶνος*, ὁ, die Werkstatt, wo Metall gekörnt wird, Dem. 37, 27; nach Harpocr. *ὅπου τὴν ἐκ τῶν μετάλλων κέγχρον διέψυχον*; vgl. B. A. 271.

κεγχριαῖος, von der Größe eines Hirsekorns, *κεγχριαῖος ἦν τὸ μέγεθος* Luc. Icarom. 18.

κεγχρίας, ὁ, wie ein Hirsekorn; — a) *ἕρπης*, ein Hautausschlag, der wie Hirsekörner aussieht, Galen. — b) eine Schlangenart, vgl. *κεγχρίς*, *κεγχριδίας*, *κεγχρίνης*.

κεγχριδίας, ὁ, = Vorigem b, Diosc.

κεγχρίνης, ὁ, dasselbe; Nic. Th. 463; Lycophr. 912.

κέγχρινος, von Hirse gemacht, Dios... *νη*, Hirsebrei, Hesych.

κεγχρίς, *ίδος*, ἡ, 1) = *κεγχριδ*... VLL. — 2) eine Falkenart u. ein and... gel, der sich von Hirse nährt, Arist. H... 1 gen. anim. 3, 1 u. Ael. H. A. 13, 2... — 3) = *κέγχρος*, Hippocr.

κεγχρίτης, *λίθος*, ὁ, ein Stein mi... Körnern, Plin. H. N. 37, 11, 73.

κεγχρῖτις, *ιδος*, ἡ, fem. dazu, *ἰσχ*... nete, körnige Feige, Philip. 10 (VI, 23...

κεγχρο-βόλος, Hirse werfend, aus... H. 1, 13.

κεγχρο-ειδής, *ές*, hirseähnlich; Hip... 475 b.

κέγχρος, ὁ, bei Sp. auch ἡ, 1) ... italicum, gew. im plur.; Hes. Sc. 39... *καὶ φακοὺς καὶ κέγχρους* Her. 4, ... Hirsekorn, *σπέρμα ὅσον κέγχρος* ... Her. 3, 100. — Uebh. alles Körnig... von Fischeiern, Her. 2, 93, bei Ath. ... goldener Stickerei eines Kleides. — ... Moeris u. A. für *πασπάλη*, zur ... Kleinsten. — 2) eine Schlangenart, Diosc.

κεγχρο-φόρος, Hirse tragend, vom... v, 218.

κεγχρ-ώδης, *ες*, = *κεγχροειδής*, ... III, 82 f u. A.

κεγχρώματα, τά, Eur. Phoen. 13... pfenden *εὖ προσῆγον ἀσπίδων κεγχ*... *θαλμὸν ἀργὸν ὥστε γίγνεσθαι δ*... Schol. kleine Visirlöcher im Rande des... Anderen eine Zierrath am Schildrande...

κέγχρων, *ωνος*, ὁ, ein am Phasis ... Hippocr.

κεγχρωτός, hirseartig, Sp.

κεδαίω, poet. = Folgdm; *ἔμελλον δαιόμενος θανέεσθαι* Ap. Rh. 2, 545 Th. 425.

κεδάζω, od. *κεδάννυμι*, praes. nu... *νον*, Agath. 5 (v, 276), sonst aor. ... *νυμι*), zerstreuen, auseinandersprengen; ...schen, die geschlossenen Reihen der Krieg... u. auseinanderjagen; *θεὸς ἐκέδασσεν* ... 14, 242, *Τρώων ἐκέδασσε φάλαγγ*... *ἔμειναν ἀολλέες οὐδ' ἐκέδασθεν* ... 15, 657, wie 2, 398; *κεδασθείσης* ... 306, als sich die Schlacht getheilt hatte, ... geschlossenen Schlachtreihen, sondern i... Mann gegen Mann gestritten wurde: ... Dingen, *χείμαῤῥος ἐκέδασσε γεφύρ*... strom zerriß die Brücken, Il. 5, 88.

κεδάω, dasselbe, nur Hesych. *κεδᾶτ*...

κέδματα, τά, Flüsse, Gliederreißen, ... Hüften, Hippocr.

κεδματ-ώδης, *ες*, nach Art des Ver... haftet, Medic.

κεδνός (vgl. *κήδομαι*), sorgsam, ... Personen, die treu das ihnen obliegend... sorgen, übh. tüchtig, gut; so nennt ... Odysseus *κεδνὸς ἄναξ*, Od. 14, 170 ... *τοκῆες* Il. 17, 28; *μήτηρ* Od. 10, 8... 432 u. öfter; *ἀμφίπολος* 1, 335; ... Bibdg *κεδνὰ ἰδυῖα*, sich auf Sorgfalt ... sorgfältig, von Dienerinnen, wie der Eur...

lemahlinn, 20, 57. — In der Vrbdg οἵ οἱ οι καὶ φίλτατοι ἦσαν wird es pass. er= ihm die achtbarsten u. geliebtesten waren, Sorge trug, die er hochachtete, Il. 9, 586, στος ἑτάρων ἦν κεδνότατός τε Od. 10, Folgde Dichter; παρθενικὴν δὲ γαμεῖν, κεδνὰ διδάξῃς Hes. O. 697; — übh. erth, theuer, χάρις Pind. Ol. 8, 80; Tragg., κεδνὸν ἔσχον Ἀργείων πάρα Soph. Ai. νὰ βουλεύματα, tüchtig, gut, Aesch. Pers. ντίδα κεδνὴν καὶ βαθύβουλον θώμεθα κεδνὰ τοῖς κακοῖσι συμμίξω Ag. 634; ς δρᾶν τι κεδνόν Eur. I. A. 371. — mann Lexil. I p. 276.

ή, v. l. für κεδρία, Medic.

αιον, τό, Cederöl, Diosc.

άτη, ή, die Cedertanne, Diosc. u. a. Sp.

ή, Cederharz; Her. 2, 87; D. Sic. 1, 91.

ος, = Folgdm; πίσσα Nic. Al. 488.

s, von Cederholz; θάλαμος Il. 24, 192; ir. Alc. 158; ξύλα D. Sic. 19, 58; ξυλεία 5, 11; τὸ κέδρινον, Cederöl, Hippocr.; H. A. 7, 3; κέδρινος οἶνος, = κεδρί-c.

, τό, = κεδρέλαιον, Diosc. — Bei Ath. ist κεδρίον = κιτρίον; Schol. Nic. Al. κεδρία durch ψήγματα τῆς κέδρου.

ίδος, ή, die Frucht der Ceder, auch die rbeere; Ar. Th. 586; Theophr.

ης, οἶνος, mit der Frucht der Ceder abgezo=n, Diosc.

τό, die Frucht der Ceder, Sp., nach Moeris lenistisch ή κέδρος.

α, τά, od. κεδροπά, erkl. Hesych. ὄσπρια, an. att. χέδροπα.

ή, der Cederbaum; wegen seines wohlrie=olzes als Räucherwerk verbrannt, Od. 5, 60; κέδρου ἀλείφατος Her. 2, 87; neben ος u. λίβανος 4, 75; Ath. III, 84 d; S. auch κέδρον. — Alles aus Ceder=ichte, z. B. ein cederner Sarg, Eur. Alc. Troad. 1141; Kiste von Cederholz, Theocr. δρῳ ἀλείφειν, mit Cederöl, Luc. adv. ind.

χαρής, ές, sich über Cedern freuend, Man.

, mit Cederöl bestreichen, einbalsamiren; Po-Strab. IV, 198; D. Sic. 5, 29.

, ῶνος, ό, Cedernwald?

τις, εως, ή, = λευκάμπελος, Diosc.

ός, von Cederholz gemacht, Eur. Or. 1511

, κίεται, ion. = κεῖσθαι, κεῖται.

ος, κείαντες, part. aor. zu καίω.

ion. u. ep. = ἐκεῖθεν, von dort her; κεί-σεται Il. 21, 62, ἀπώσατο Od. 13, 276, D. u. Her.

on. u. ep. = ἐκεῖθι, dort; εἴ τίς τοι καὶ λος Il. 3, 402; Pind. N. 9, 11; sp. D.;

(ΚΕΩ, vgl. κείω), κεῖσαι, auch κεῖαι, rc. 254, κεῖται, ion. κέεται, Her., bei lea Syr. κέαται; κεῖνται, ep. u. ion. (κεί-κέαται, Il. 16, 24 u. öfter, κέονται, Od. Il. 22, 510; conj. κέωμαι, κῆται, 19, 32)2, wofür Buttmann κεῖται als alte Con=junctivform beibehalten wollte; inf. κεῖσθαι, ion. κέεσθαι, Hippocr., partic. κείμενος. — Impf. ἐκείμην, ἔκειτο u. κεῖτο, Hom. auch κέσκετο, Od. 21, 41; ἔκειντο, κείατο, Il. 11, 192 u. öfter; auch κέατο, 13, 763. — Fut. κείσομαι, dor. κεισεῦμαι, Theocr. 3, 53. — 1) liegen, sowohl von Menschen u. Thieren, als von leblosen Dingen; — a) schlafend daliegen, schlafen, ruhen, Hom. u. Folgde; auch müßig daliegen, rasten, unthätig, unbeschäftigt sein, Il. 2, 688. 7, 230. 18, 121 u. sonst. — b) schwach, ohn=mächtig, krank, verwundet daliegen, Il. 2, 721. 8, 537. 11, 659. 15, 240. 18, 435 Od. 5, 457. — c) todt daliegen, oft im Hom.; auch von den Begra=benen, κεῖται θανών Aesch. Pers. 317, κεῖσαι δ' ἀράχνης ἐν ὑφάσματι τῷδε Ag. 1471, ἐν ταύτῳ τάφῳ κείσῃ Ch. 882, κεῖται δὲ νεκρὸς περὶ νε-κρῷ Soph. Ant. 1225, νεοσφαγὴς κεῖται Ai. 883, κεῖται παρ' Ἅιδῃ Πόλυβος O. R. 972, ἐν Ἅιδου κείμενος El. 455, ἐν Ταρτάρῳ Pind. P. 1, 15, οἱ μὲν ἐν χωστοῖς τάφοις κεῖνται πεσόντες Eur. Rhes. 415; Her. 1, 67 u. öfter; Plat. Menex. 242 d; bes. in späterer Prosa, Hdn. 2, 1, 19. 7, 5, 15. — Hingeworfen, hingestreckt sein, von den Ringern, Ar. Nubb. 126; οὐ κειμένῳ πω τόνδε κομπάζεις λόγον Aesch. Eum. 560. — Von verwüsteten Städ=ten, in Schutt u. Trümmern liegen, Sp., wie Ly-cophr. 252; ἐπανορθοῦσα εἴ τι τῆς πόλεως ἔκειτο Plat. Rep. IV, 425 a. — d) im dauernden Unglück liegen; Od. 1, 46. 21, 88; πάντων ἄμμο-ρος ἐν βίῳ κεῖται Soph. Phil. 138; ἐν οἵοις κεί-μεθ' ἄθλιοι κακοῖς Eur. Phoen. 1633. — e) weg=geworfen, vernachlässigt, verachtet daliegen, Il. 5, 685 Od. 17, 296 u. öfter, bes. von den unbestattet dalie=genden Todten; Aesch. ἄναγε μάν, δόμοι, πολὺν ἄγαν χρόνον χαμαιπετεῖς ἔκεισθ' ἀεί Ch. 964. — 2) von Gegenden, Inseln, Städten, gelegen sein; Od. 7, 244. 9, 25. 10, 196; Aesch. frg. 316; Eur. Bacch. 18; πόλις, Ἀττική, Her. 1, 178. 6, 139; auch umschrieben, ἐν τῇ γῇ κείμενά ἐστι τὰ Σοῦσα, wie unser „ist gelegen", 5, 49; Thuc. oft, u. Folgde; πόλις αὐτάρκη θέσιν κειμένη, eine Stadt von einer sich selbst genügenden Lage, Thuc. 1, 37, wie Hippocr. sagt τὰς πόλιας ταύτας θέσιν κέεσθαι νοσερωτάτην, sie haben eine sehr ungesunde Lage. — Eben so von Sachen = sich an einem Orte be=finden, sein; δίφρος, θρῆνυς κεῖται, Od. 17, 331. 410; εὐνή, 16, 35; οἶκος, 24, 358; κέσκετο μνῆμα 21, 41; θρόνος, κλίνη, χαλκήϊον, Her. 1, 9. 181. 4, 81; δίφρος, Plat. Rep. I, 328 c. — In vielen Vrbdgn entspricht es dem act. τίθημι u. vertritt die Stelle des perf. pass. τέθειμαι, gestellt, gelegt sein; εἰς ἀνάγκην κείμεθα Eur. I. T. 620; εἰς ὀλίγην κεῖται κόνιν Agath. 51 (IX, 677); κεῖμαι εἰς Ἄϊδος εὐνάς Ep. ad. 677 (App. 260); niedergelegt, aufbewahrt u. dah. vorräthig sein; κτή-ματα, κειμήλια κεῖται ἐν δόμοις u. ä.; oft Hom.; βασιλῆϊ δὲ κεῖται ἄγαλμα Il. 4, 144; ähnl. κεί-σεταί σοι εὐεργεσία ἐν τῷ ἡμετέρῳ οἴκῳ ἀνέ-γραπτος Thuc. 1, 129; von der an der Wand han=genden Lyra, Od. 8, 225; von dem unter dem Bauche des Widders hangenden Odysseus, 9, 434; τράπεζαι ἔκειντο Lys. 13, 37; εὐχρινῶς κειμένας χύτρας Xen. Oec. 8, 19. — Uebertr. von Gemüthszuständen, πένθος ἐνὶ φρεσὶ κεῖται, Trauer ist in, liegt auf der Seele, Od. 24, 423; θεῶν ἐν γούνασι κεῖται, es liegt in den Knieen, d. h. in der Macht der Göt=

ter, hängt von ihrer Bestimmung, ihrem Willen ab; *ἐν ὑμῖν ὡς θεῷ κείμεθα* Soph. O. C. 247, wir ruhen in euch, hangen von euch ab, unsere Hoffnungen beruhen auf euch; *ἐν γὰρ τῇ κλυτὰ πείρατα κεῖται ἀέθλων* Ap. Rh. 2, 424; *ἐν τῇ συγκλήτῳ κεῖται*, es steht beim Senat, hängt von ihm ab, Pol. 6, 15, 8; vgl. Schäfer zu D. Hal. de C. V. 439. — Bes. tritt das Verhältniß zu *τίθημι* hervor in folgenden Vrbdgn: — a) *κεῖται ἄεθλον*, der Kampfpreis ist ausgesetzt, Il. 23, 723; Her. 8, 26. 93; *ὅπλων ἔκειτ' ἀγὼν πέρι* Soph. Ai. 916; auch *νεῖκος*, O. R. 490. — b) vom Gesetz; *νόμος τοῖς τ' ἐλευθέροις ἴσος καὶ τοῖσι δούλοις αἵματος κεῖται πέρι*, ist gegeben, besteht, Eur. Hec. 292; *καινὰ κεῖσθαι θέσμ' ἐν ἀνθρώποις τανῦν* Med. 494; *βοηθεῖν τοῖς νόμοις τοῖς κειμένοις*, den bestehenden, vorhandenen Gesetzen, = *τοῖς τεθειμένοις*, Ar. Plut. 914; *νόμων ὅσοι ἐπ' ὠφελείᾳ τῶν ἀδικουμένων κεῖνται*, die zum Nutzen der Beleidigten gegeben worden, Thuc. 2, 37, neben *ὅσοι ἄγραφοι ὄντες*; oft in Prosa *νόμοι*, *νόμιμα*, Plat. Legg. IV, 705 d XI, 930 e Polit. 300 d; *νόμοι κεῖνται περί τινος* Antiph. 6, 1 u. sonst; auch *πάτρια ἔθη*, Plat. Polit. 299 d; auch mit *ὑπό* verbunden, Xen. Mem. 4, 4, 21, wie Dem. *τῷ ὑφ' ἑαυτοῦ πρότερον κειμένῳ νόμῳ τἀναντία θεῖναι*, 24, 62; *νόμος κείμενος* dem *καινός* entgeggst, 24, 25, womit Is. 6, 32 zu vgl., *ὡς οὐκέτι κέοιτο ἡ συνθήκη*, nicht mehr bestehe; eben so *κείμεναι ζημίαι*, Lys. 14, 9, die gesetzlich bestimmten, festgesetzten Strafen, wie Thuc. 3, 45; Plat. Legg. X, 909 d, der auch *τὰ ἐν γράμμασι τεθέντα καὶ κείμενα* vrbdt, VII, 793 b; das Ausgesprochene, Festgesetzte, *ἐπεκύρουν τὰς κειμένας ὑπὸ τῶν ὑπατικῶν γνώμας* D. Hal. 7, 47; *ὡμολογημένον ἡμῖν κεῖται* Plat. Polit. 300 e; *τοῦτο ἡμῖν οὕτω κείσθω*, es soll so bestimmt, festgesetzt sein, Soph. 250 e. — Bes. bei Sp. *κεῖται παρά τινι*, es findet sich bei einem Schriftsteller, wird bei ihm gelesen, vgl. Ath. II, 58 b IV, 165 d. — c) vom Namen, *κεῖται ὄνομα*, der Name ist gegeben, Her. 4, 184; *τῷ οὔνομα κεῖται Δύρας*, er heißt Dyras, 7, 198; *ὀρθῶς αὐτῷ τὸ ὄνομα κεῖται* Plat. Crat. 395 c; *περὶ ἅττ' ἂν κέηται τὰ ὀνόματα* Soph. 257 c; Xen. *ὁ μὲν ἀλαζὼν ἔμοιγε δοκεῖ ὄνομα κεῖσθαι ἐπὶ τοῖς* Cyr. 2, 2, 12. — d) bei Adverbien; *εὖ κείμενα*, das im guten Zustande Befindliche, Aesch. Ch. 682; *ὡς πάντα δεινὰ κἀπικινδύνως βροτοῖς κεῖται* Soph. Phil. 501; *εἰ ταῦτ' ἀνατεὶ τῇδε κείσεται κράτη* Ant. 481; *εὖ κειμένων τῶν πρηγμάτων* Her. 8, 102; *μὴ κινεῖν εὖ κείμενον* Plat. Phil. 15 e. — e) vom Gelde; *κἂν τι πηρώσω γέ σοι τὸν παῖδα τύπτων, τἀργύριόν σοι κείσεται*, das Geld soll erlegt werden, daliegen, Ar. Ran. 627; *πολλὰ χρήματα ἐπὶ τῇ τούτου τραπέζῃ κεῖταί μοι*, ist bei diesem Wechsler angelegt, Isocr. 17, 44; *παρά τινι* Plat. Epist. VII, 436 c. — f) von Weihgeschenken, die in den Tempeln niedergelegt od. aufgestellt sind, *ἀνάθημα κεῖται θεῷ*.

κειμηλι-άρχης, *ὁ*, Aufseher über Kostbarkeiten, erst Sp.

κειμηλι-άρχιον, *τό*, Sammlung kostbarer, seltener Dinge, erst Sp.

κειμήλιον, *τό* (*κεῖμαι*), ein kostbares Besitzthum, das im Hause als ein Andenken an den Geber aufbewahrt wird, Schatz, Kleinod; Hom. bes. von kostbaren Metallarbeiten, z. B. Il. 6, 47 *χαλκός τε πολύκμητός τε σίδηρος*; Od. 4, 613; *τοι κειμήλιον ἔσται ἐξ ἐμεῦ*, ein G dir ein werthvolles Andenken von mir [...] 312; Il. 23, 618 *καὶ σοὶ τοῦτο κειμ[...] Πατρόκλοιο τάφου μνῆμ' ἔμμεναι*; den Heerden, *ἐσθέμεναι κειμήλιά τε π[...]* Od. 2, 74; *κειμήλι' αὐτῇ ταῦτα σωζ[...]* El. 430; *ἐμοὶ μέγιστον ἐν βίῳ κει[...]νας σε*, das größte Kleinod, Eur. Rh[...] Prosa, *ὃν* (*θησαυρόν*) *τις αὐτῷ τ[...] αὐτοῦ κειμήλιον ἔθετο* Plat. Legg. Sp., wie Luc. Prom. 4. Eigentl. neutr.

κειμήλιος, was im Hause aufbewahrt [...] köstliches, unveräußerliches Besitzthum, *καὶ μήτηρ ἐν οἰκίᾳ κεῖνται κειμήλιο[...]* XI, 931 a.

κειμηλιο-φύλαξ, *ακος*, *ὁ*, = *κειμηλ[...]*

κειμηλιόω, als ein Kleinod, einen [...] wahren, Eust. — Med. bei Hdn. epim.

κειμηλίωσις, *ἡ*, das Aufbewahren vo[...]ten, Favor.

κεῖνος, *κείνη*, *κεῖνο*, ion. u. p. = [...]ner, bei Hom. die häufigere Form; a[...] nicht selten, so wie bei den Tragg. nach[...]niß statt der längeren Form; vgl. Ellen[...] — Einzeln auch in Prosa, vgl. Lob. zu [...]ff; Bornemann zu Xen. Conv. 4, 12 u. Legg. p. 22. — Bei den Kretern hie[...] Geliebte.

κεινός, ion. u. p. = *κενός*; Il. 4, 1[...] Pind. Ol. 2, 71. 3, 48; Her. 7, 131. I. T. 418 *κεινᾷ δόξᾳ*.

κεινόω, ion. u. p. = *κενόω*, leer [...] Al. 140 Th. 56.

κεῖπος, *ὁ* (sanscr. kabi), Affenart, *κῆπος* u. *κῆβος*, w. m. s.

κειράς, *άδος*, geschoren, LXX.

κειρία, *ἡ*, Band, Binde, bes. Bettgu[...] den Boden der Bettstelle gespannt werd[...] 816; *κειρίαις ἄλλα μὴ σανίσι τῶν ἐπιβαλλομένων* Plut. Alcib. 16. J[...] Io. 11, 44 Tücher, in welche der T[...] wurde, v. l. *κηρίαι*.

κεῖρις, *εως*, *ἡ*, lat. ciris, ein vom N[...] Meervogel, vgl. Virgil. Ciris u. Ovid. 150; wohl derselbe Vogel, den Opp. [...] *κίῤῥις* nennt.

κειρύλος, *ὁ*, bei Ar. Av. 310 komisch[...] aus *κηρύλος*, Eisvogel, mit Anspielung

κείρω, fut. *κερῶ*, äol. u. ep. *κέρσω*, [...]p. *ἔκερσα*, perf. pass. *κέκαρμαι*, aor. [...] *ἐκέρθην*, scheeren; a) eigentlich, das [...]ren, abschneiden; *σοί τε κόμην κερε[...]* 146; häufiger im med., *κείροντο δὲ* [...] 24, 46, wie *κείρασθαι κόμην* 4, 1[...] Haar scheeren; absol., *κείρεσθαι*, sich [...] 23, 136; immer ein Zeichen der Trau[...] Verstorbene; *πλόκαμοι κερθέντες* Pind. *ὢν ἀλόχων κείραντες ἔθειραν* Eur. *ἐμὰν λευκόχροα κείρομαι κόμαν* P[...] absol., *κείρασθε, συμπενθήσατε* Herc. wie Aesch. *ἐφ' οἷς ἡ πόλις ἐπένθησ[...]ρατο* 3, 211; Arist. rhet. 3, 10 u. [...] *αὐτοὺς κείροντες καὶ τοὺς ἵππους* [...] *ἅμα κήδεϊ κεκάρθαι τὰς κεφαλὰς* 2, [...]

κείρασθαι von Menschen, καρῆναι von
b anderen Thieren, vgl. Lob. ib. 319 u.
aber Plut. sagt τῶν Ἀργείων ἐπὶ πέν-
ων, Lys. 1. — b) auch von anderen Din-
den; δοῦρ' ἐλάτης κέρσαντες, Fichten-
, Il. 24, 450; πολλὴν μὲν ὕλην τῆς
δρυὸς κείραντα Soph. Trach. 1186;
ιμῶνος ἔϋπνοα λείρια κέρσοι Mosch.
. sagt ἔκειρε τὸ οὖρος, 7, 131, er ra-
ebirge, hieb alle Waldung um; übertr.,
δίτας σὺνάτωρ Ἄρης κέρσειεν ἄωτον
l. 652, vgl. Ch. 170. 187. — c) von
effen, abweiden; λήϊον, δημόν, Il. 11,
04; γῦπε ἧπαρ ἔκειρον, zwei Geier
ber ab, Od. 11, 578; Luc. D. D. 1, 1
1; ἔνθ' εἰςπεσὼν ἔκειρε πολύκερων
. Ai. 55, er mordete die gehörnte Heerde;
κείρειν, Hab und Gut aufzehren, Od.
369 u. sonst; auch ohne κτήματα, 1,
. — d) übh. verwüsten, vernichten, ver-
ης ἐπὶ μήδεα κείρειν, den Kampf ver-
nten am Kämpfen hindern, Il. 15, 467.
inder, Städte u. dgl., wo wieder an ein
Bäume u. ein Abschneiden des Getrei-
len ist; νυχίαν πλάκα κερσάμενος
. 914; ἐςβαλὼν ἔκειρε τὸ τέμενος
Her. 6, 75, vgl. 99; pass., ἡ Ἀττικὴ
τὸ τοῦ πεζοῦ 8, 65; οὐδ' ἄρα τὴν
λληνες ὄντες κεροῦσιν Plat. Rep. v,
Verwandt ist ξύρω, vgl. Buttmann Lexil.

καὶ εἰς.
. u. poet. = ἐκεῖσε, dorthin; Hom., der
he Form gar nicht hat; Her.; auch Ar.
ph. Tr. 929.
iderat. von κεῖμαι, ich will mich nieder-
fen; ἔνθ' ἴομεν κείοντες Il. 14, 340;
αι κείων, er ging, um sich schlafen zu
14, 532; auch vom Beischlaf, Od. 8,
. auch κέω. — Bei Arat. 1009 =

ten, Od. 14, 425. Vgl. κεάζω.
μαι u. κεκαδήσω, fut. zu κήδομαι u.

dor. = κέκασμαι, perf. zu καίνυμαι.
, aor. zu χάζομαι.
ημένως, böswilligerweise, boshaft, Sp.
ένως, heimlich, versteckt, Sp.
, perf. zu κάπτω, ΚΑΠΩ, w. m. s.
ένως, durch den Herold ausgerufen; von
verworfen.
μένως, gewagt, gefährlich, Sp.
ως, zerbrochen, Suid., von κλάω.
κεκληγώς, s. κλάζω.
, s. κέλομαι.
ος (κάμνω), mühsam; Schol. Soph. El.
μ., Erkl. von ἀκάματα.
ένως, gemäßigt (κολάζω); ζῆν Ath. VI,
p.
ως, gesättigt, Erkl. von ἄδην, E. M.
, τό, das Geschrei, Ar. Pax 637.
, ὁ, dasselbe; Eur. I. A. 1357; Plut.
4 M.; nach Moeris attisch für κραυγή.
, ὁ, der Schreier; Ar. Eq. 137; Luc.
8 u. Sp.
ος, gemischt, temperirt, Plut. u. a. Sp.

κέκραξ, αγος, ὁ, = κεκράκτης, Drac. p. 51, 12; vgl. Lob. Paralip. 96.

κεκραξι-δάμας, αντος, ὁ, heißt Kleon Ar. Vesp. 596, der Alles mit Schreien überwältigt.

κεκρατημένως, von κρατέω, fest, Sext. Emp. adv. eth. 42.

κεκριμένως, gesondert, mit Unterscheidung; mit Urtheil, mit Ueberlegung, Pol. 6, 150; Plut.

κεκροτημένως, mit Beifall; D. Hal. C. V. p. 212, 4, abgerundet, wohlklingend, von der Rede.

κεκρυμμένως, verborgen, heimlich, B. A. 8, 33 u. Sp.

κεκρυφάλιον, τό, = κεκρύφαλος, der Form nach dim. dazu, Poll. 7, 179.

κεκρυφαλο-πλόκος, Kopfnetze flechtend, Critias bei Poll. 7, 179.

κεκρύφαλος, ὁ (κρύπτω), ein geflochtenes oder gestricktes Kopfnetz der Frauen, welches die Haare zusammenhält u. verbirgt; Il. 22, 468 τῆλε δ' ἀπὸ κρατὸς χέε δέσματα σιγαλόεντα, ἄμπυκα, κεκρύφαλόν τε ἠδὲ πλεκτὴν ἀναδεσμήν; Ar. κεκρυφάλου δεῖ καὶ μίτρας Thesm. 138; oft bei sp. D., κόμας ῥύτωρ Ep. ad. 115 (VI, 280), wie χαίτας ῥύτωρ Archi. 5 (VI, 207); κεκρυφάλων λιθοκολλήτων πλέγματα Agath. 5 (V, 276). — Ein Stück am Pferdezaum, Stirnriemen, Xen. de re equ. 6, 7. — Der Sack od. Bauch der Jagd- od. Stellnetze; Xen. Cyn. 6, 7; ἐνσχεθεὶς νευρίνοις κεκρυφάλοις Plut. Alex. 25. — Der zweite Magen der wiederkäuenden Thiere; Arist. part. anim. 3, 13 u. öfter; Ael. H. A. 5, 41. — [Bei Ar. u. Antiphan. Ath. XV, 681 c ist υ lang, bei Hom. u. in der Anth. kurz.]

κεκωλυμένως, verhindert, Sp.

κελαδεινός, Geräusch machend, lärmend, brausend; Ζέφυρος Il. 23, 208; von der Artemis, die auf der Jagd lärmt, dah. sie auch ohne weiteren Zusatz Κελαδεινή heißt, 21, 511; auch Bacchus, Hymn. (IX, 524, 11); sp. D., σῦριγξ Opp. Hal. 5, 455, ποταμοὺς κελαδεινὰ ῥέοντας Ap. Rh. 3, 532. Vgl. das Folgde.

κελαδεννός, dor., dasselbe; ὕβρις Pind. I. 3, 26; ἔπεα P. 3, 113; Χάριτες P. 9, 92; also übh. tönend, klangreich.

κελαδέω, Lärm machen, schreien, tosen; von einer großen Volksmenge, Il. 23, 869; Aesch. Ch. 601; κλύε καὶ κόμπους κωδωνοκρότους παρὰ πορπάκων κελαδοῦντας Eur. Rhes. 385; Sp., vom Hahn Luc.; — trans., ertönen lassen; ὕμνον Pind. N. 4, 16; κόσμον ἐπὶ στεφάνῳ κελαδήσω Ol. 10, 14; anrufen, preisen, ἀρετάν, Ἥραν, Pind.; βοὰν Ἑλλὰς κελάδησε Eur. Hel. 376; παιᾶνας Herc. Fur. 694. — Pind. hat auch das fut. med., βροντὰν Διὸς κελαδησόμεθα Ol. 11, 83. — Vgl. κελάδω.

κελάδημα, τό, das Geräusch, das Brausen; des Windes, Eur. Phoen. 221; ποταμῶν Ar. Nubb. 283.

κελαδῆτις, ιδος, ἡ, fem. zu einem nicht vorkommenden κελαδήτης; γλῶσσα, singend, Pind. N. 4, 86.

κελαδο-δρόμος, unter Geschrei, Jagdlärm einhereilend, Artemis, Orph. Arg. 900.

κέλαδος, ὁ, Geschrei, Lärm, Getöse; ἀμφ' αὐτῷ θῆκε πολὺν κέλαδον καὶ ἀϋτήν Il. 9, 543; αὐτόματος, Klang, Pind. P. 4, 60; βοᾷ δ' ἐν ὠσὶ κέλαδος οὐ παιώνιος Aesch. Pers. 597, vgl. Ch. 337; ὀξὺν δι' ὤτων κέλαδον ἐνσείσας θοαῖς πώ-

λοις Soph. El. 727; ὁ κέλαδος Εὐΐου Eur. Bacch. 578, öfter; auch λύρας, I. T. 1129; μουσεῖος Ep. (IX, 372).

κελάδω, = κελαδέω; nur im partic. κελάδων, οντος, rauschend, brausend; vom Meer u. Fluß, πόντος, ῥόος, Il. 18, 576; vom Winde, Od. 2, 421; so auch sp. D., wie Coluth. 6. S. auch nom. pr.

κελαιν-εγχής, ές, mit schwarzer, blutgefärbter Lanze, Ἄρης Pind. N. 10, 84.

κελαι-νεφής, ές (für κελαινονεφής, vgl. Lob. Paralipp. p. 50), schwarz umwölkt; bes. Zeus, der Wolkenschwärzer, der mit Gewitterwolken umgeben ist od. sie hervorruft, wobei nicht an κέλλω zu denken ist, der die Wolken treibt; Hom., der ihn ohne Zusatz Κελαινεφές anreden läßt, Od. 13, 147; παρὰ πατρὶ κελαινεφεῖ Il. 21, 520. Uebh. dunkelfarbig, schwarz, αἷμα 4, 140 u. öfter; πεδία, mit schwarzem, fruchtbarem Erdreich, Pind. P. 4, 52; σκότος frg. 106.

κελαινιάω, schwarz sein, sich schwärzen; νεφέων δὲ κελαινιόωσι καλύπτραι Opp. Hal. 4, 67; κελαινιόωντι πέπλῳ Nonn. D. 38, 18.

κελαινό-βρωτος, schwarz und angefressen, ἧπαρ Aesch. Prom. 1027.

κελαινόῤ-ῥινος, mit schwarzer Haut; θήρ Opp. Hal. 5, 18; Nonn. D. 15, 158.

κελαινόῤ-ῥινες, οἱ, dasselbe; die Ameisen, Soph. frg. 27 bei Phot.

κελαινός, poet. = μέλας, schwarz, dunkel, finster; αἷμα Il. 1, 303 Od. 16, 441; κῦμα Il. 9, 6; νύξ 5, 310, wie Aesch. Pers. 420; κελαινῇ λαίλαπι ἶσος Il. 11, 747; χθών 16, 384; φῦλον, von den Aethiopen, Aesch. Prom. 810; von der Unterwelt, Τάρταρος 1052, κελαινὸς δ' Ἄϊδος ὑποβρέμει μυχὸς γᾶς 431; κελαιναὶ Ἐρινύες, die grausen, gräßlichen, Ag. 449; νᾶες Soph. Ant. 944; βλέφαρα 1287; κόνις Eur. El. 478; ὄμβρος Empedocl. bei D. L. 8, 59; λόγχα, ξίφος, wahrscheinlich blutbefleckt, Soph. Tr. 853 Ai. 227; vgl. Eur. Bacch. 628; φάσγανον Lycophr. 1169; a. sp. D.

κελαινότης, ητος, ἡ, die Schwärze?

κελαινο-φαής, ές, schwarz, dunkel leuchtend, νυκτὸς κελ. ὄρφνα Ar. Ran. 1331.

κελαινό-φρων, ονος, von schwarzer, tückischer Gesinnung, Aesch. Eum. 437.

κελαινό-χροος, = Folgdm, Maneth. 4, 261.

κελαινό-χρως, ωτος, von schwarzer Farbe, Haut, schwarz, σίλφη Euen. 16 (IX, 251).

κελαινόω, schwarz machen, schwärzen, Arcad. p. 160, 27. — Pass. schwarz werden, σπλάγχνα δέ μου κελαινοῦται πρὸς ἔπος κλυούσῃ Aesch. Ch. 407.

κελαιν-ώπης, θυμός, eigtl. schwarz von Ansehen, finster, die furchtbare Leidenschaft, der Zorn, Soph. Ai. 934, vgl. Lob. zu der Stelle.

κελαιν-ῶπις, fem. zum Vorigen, νεφέλα, die finstere Wolke, Pind. P. 1, 7.

κελαιν-ωπός, = κελαινώπης, Arcad. p. 67, 10.

κελαιν-ώψ, ῶπος, dasselbe, κελαινώπεσσι Κόλχοισιν, den schwarzen, Pind. P. 4, 212.

κελάρυζα κορώνη, die krächzende, nach Eust. 488, 19 = λακέρυζα.

κελαρύζω, dor. κελαρύσδω, = κελαδέω, rauschen, tosen, brausen; von herabströmendem Wasser, Il. 21, 261 Od. 5, 323, vgl. Plut. Symp. 9, 15, 2; vom Blut, ἀπὸ δ' ἕλκεος αἷμα μέλαν κελάρυζε Il. 11, 812; sp. D., wie Opp. Cyn. 2, 145 ὡς ποταμὸς κελάρυζε μέγας; — lärmen, jauchzen, ἀφύσσοντες οἶνον κελαρύζετε Ion bei [Ath.] 495 b.

κελάρυξις, ἡ, das Rauschen, Brausen, [...]

κελάρυσμα, τό, dasselbe, vom Wasser, [...] 4, 325.

κελαρυσμός, ὁ, dasselbe, Clem. Al. u. [...]

κελέβειον, τό, ion. κελεβήϊον, dim. v[on] [...] Antimach. bei Ath. XI, 475 d.

κελέβη, ἡ, Trinkbecher, Opferschale u. [...] 61, 2; vgl. Ath. XI, 475, wo verschieb[ene Vermu]thungen über die Ableitung aufgestellt w[erden] [...] Nicand. ποιμενικὸν ἄγγεῖον μελιτηρόν [...]

κελέοντες, οἱ, die langen Bäume des [Webstuhls], zwischen denen das Gewebe ausgespannt w[ird] [...] 18, 34; vgl. ἱστόποδες; Harpocr. B. A. [...]

κελεός, ὁ, ein Waldvogel, Arist. H. A[...] 10.

κελεύθειος, zum Wege gehörig, Hesych. [...] θεία, Beiname der Athene, Paus. 3, 12, [...]

κελευθείω, wandern, Hesych., zw.

κελευθήτης, ὁ, der Wanderer, Leon. T[...] 120).

κελευθιάω, = κελευτιάω, Hesych. in [...] κελευθιόων.

κελεύθομαι, gehen, Nebenform von [...] ἐλεύσομαι, ἤλυθον, ἐλήλυθα, erscheint a[ls] Lesart Iliad. 23, 244. Hier lies't man [...] θείομεν, εἰς ὅ κεν αὐτὸς ἐγὼν Ἄϊδι [...] Schol. Aristonic. ἡ διπλῆ, ὅτι συνέστ[αλται] τοῦ θείωμεν· καὶ ὅτι κατὰ συγκοπὴν [...] ἀντὶ τοῦ κελεύθωμαι, οἷον πορεύομαι [...]

κελευθο-ποιός, poet. = ὁδοποιός, A[...] 13.

κελευθο-πόρος, ὁ, der Wanderer, Ep[...] (VII, 337).

κέλευθος, ἡ, im plur. poet. auch τὰ κέ[λευθα], Weg, der Pfad, zu Lande u. zu Wasser; ὅ[ς κέν τοι] εἴπῃσιν ὁδὸν καὶ μέτρα κελεύθου O[d.] [...] ἡ δ' ἔθεεν κατὰ κῦμα διαπρήσσουσα [κέλευθον] 2, 429; θεῶν δ' ἀπόειπε κελεύθους I[l.] [...] die Pfade, der Wandel, das Leben der Göt[ter]; [κέλευ]θοι νυκτός τε καὶ ἤματος, die Bahnen [der Nacht] u. des Tages, auf denen Nacht u. Tag ihre[n] [...] den Kreislauf beschreiben, Od. 10, 86; of[t] [...] κέλευθα, bes. ὑγρά, ἰχθυόεντα, von [den Wegen] der Seefahrer; ἀνέμων κέλευθα Od. 5, [3]20; ἁλὸς βαθεῖα Pind. P. 5, 88; μεγ[...] καλῶν I. 5, 22; ἁπλόαι ζωῆς N. 8, 35. [...] Wege, Art u. Weise; oft bei den Tragg., [...] κέλευθον τήνδ' ἔστειλα Aesch. Pers. 5[...] ἐβούλευσεν κέλευθον 744; τέκνων τε [...] ἐπιστρεπτὸν αἰῶνα κτίσσας Ch. 345, [...] pfad; von den Bahnen der Gestirne, οἰ[...] στροφάδες κέλευθοι Soph. Trach. 130; [...] θαί τ' ἀστέρων Eur. Hel. 350; πολλ[ὰ] [...] ἐρατύει, ein langer Weg hält dich zurück, [hält dich] von mir entfernt, Soph. O. C. 161; τετρ[...] μήσομαι λύχου κέλευθον, das Gehen, [...] 212; βίου κέλ. ἄθεος Herc. Fur. 433; [...] hängt wohl mit ἘΛΕΥΘΩ zusammen, sch[...] κελεύω u. κέλλω.

κελεύθω, zw., s. κλεύθω.

κέλευμα, τό, = κέλευσμα; ἐξ ἑνὸς κε[...] Sophr. bei Ath. III, 87 a; Plat. Phaedr. [...] A.; oft v. l. κέλευσμα, Lob. zu Soph. Ai. [...]

κέλευσις, ἡ, das Befehlen, der Befehl, [...]

μάχας κελεύσεις Plut. de aud. poet. p.

ι, *τό* (vgl. *κέλευμα*), der Befehl, das Ge-
Λοξίου κελεύσμασιν ἥκω Aesch. Eum.
oph. Ant. 1204; Zuruf, Aesch. Ch. 740;
ur. Hec. 922; auf dem Schiffe der Takt,
rudert wird, u. den der *κελευστής* an-
ταν ἅλμην βρύχιον ἐκ κελεύσματος
s. 389; *ὥςπερ σὸν κέλευσμα ἐφίε-*
I. T. 1483; in Prosa, *ἐπακούσας τῷ*
εύσματι Her. 4, 141; *ἀπὸ ἑνὸς κε-*
ἐμβοήσαντες Thuc. 2, 92, an die obige
Aesch. erinnernd.
.τικῶς, befehlend, Eust. 1080, 63.
ς, *ὁ*, das Befehlen, der Befehl, *οὐδὲν κε-*
σί Eur. I. A. 1130, öfter.
σύνη, *ἡ*, ion., dasselbe, Her. 1, 157.
άνωρ, *ορος*, Männern gebietend, sie be-
oohl nur als nom. pr. vorkommend.
ς, *ὁ*, der Befehler, Gebieter; auf dem
nige, welcher den Ruderern den Takt an-
em sie rudern müssen, *οἱ κελευσταὶ καθ'*
ὧν τὸ ἐνδόσιμον τοῖς ἐρέταις ἐνέδο-
Thuc. 2, 84; *λίθων ψόφῳ τῶν κελευ-*
φωνῇς χρωμένων Xen. Hell. 5, 1, 8;
6, 2; Ar. Ach. 553; Plat. Alc. I, 125 c;
Plut. Them. 19. Bei D. Sic. 20, 50

ιάω, = *κελευτιάω*, Hesych.
κός, befehlerisch, befehlend; *ἡ κελευστική*,
Plat. Polit. 260 d; *τὸ κελευστικὸν τοῦ*
Befehlshaberische, Plut. discr. ad. et am. 48.
α, *ἡ*, Hesych., *ἅμαξα ἡμιονική*.
ρ, *ορος*, der Befehlende, nach B. A. 47,
r als *κελευστής* gebraucht.
ὁ, = *κελευστής*, v. l. bei Schol. Ar.

ω, frequentativum von *κελεύω*, beständig,
efehlen, antreiben; nur im part. praes.,
ευτιόων Γαιήοχος ὦρσεν Ἀχαιούς Il.
ίαντε κελευτιόωντε 12, 265; nach He-
στιόων, Andere schrieben *κελευθιόων*.
, *ορος*, *ὁ*, = *κελεύστωρ*, wohl nur als

or. pass. *ἐκελεύσθην*, bei D. Hal. 1, 84
eigtl. (vgl. *κέλλω*) in Bewegung setzen,
, *μάστιγι κελεύειν*, Il. 23, 642; gew.
n wozu; bei Hom. meist von Höheren
ern, gebieten, befehlen (vgl. *κέλο-*
ῆξαί ἐ κέλευε Ἀχαιούς Il. 2, 11, *καὶ*
19, 192; aber auch von Gleichstehenden,
aufforden, rathen, selten von Niedriger-
ünschen, flehen, Od. 10, 17. 345 Il.
– *τινί*, Einem zurufen, ihn zu Etwas an-
λα δὲ σπεύδοντι κέλευον Il. 23, 767,
δ' ἕπετο σφεδανὸν Δαναοῖσι κελεύ-
2, öfter; selten bei Sp., wie Plat. Rep.
auch absolut, *Ἀτρείδης δ' ἀν' ὅμιλον*
λλὰ κελεύων Il. 5, 529, vgl. 11, 65;
λέξω, κελεύεις γάρ, Ch. 105, wo man
usammenhang leicht *ἐμὲ λέγειν* ergänzen
Eum. 170; auch *τινί* c. inf., *αὐτὰρ ὁ*
λιγυφθόγγοισι κέλευσεν κηρύσσειν
τοὶ δ' ἀλλήλοισι κέλευον ἅπτεσθαι
51, vgl. 9, 658 Od. 2, 6. 9, 488; ein-
, wie D. Sic. 19, 17. Seltener mit dem

bloßen accus. der Person, Einen auffordern, antreiben, befehligen, Od. 9, 278. 11, 507, wie Soph. Phil. 1181 *βᾶθι νυν ὥς σε κελεύομεν*; auch *τινά τι*, Einen zu Etwas aufmuntern, *τί με ταῦτα καὶ οὐκ ἐθέλοντα κελεύεις ἀντία Πηλείωνος μάχεσθαι* Il. 20, 87, vgl. Od. 7, 183; acc. cum inf., *κελεύω σὲ εἰς πληθὺν ἰέναι*, ich ermahne dich, unter die Menge zu gehen, Il. 17, 30, vgl. 11, 781. 14, 62; dies ist nach Hom. die gew. Construction; Pind. Ol. 7, 64 N. 4, 80; *πῶς με κελεύεις κακότητ' ἀσκεῖν* Aesch. Prom. 1068; Eum. 644. 684; *τοῦτον κελεύω πάντα σημαίνειν ἐμοί* Soph. O. R. 226; u. so folgde Dichter u. in Prosa, wobei der accus. oft aus dem Zusammenhang zu ergänzen ist; sowohl inf. praes. als aor.; Her. 1, 8; *κελεύει ὑμᾶς περιμεῖναι* Plat. Rep. I, 327 b. Auch pass., *τὰ κελευόμενα ποιεῖν* ib. 340 a, *κελευόμενοι τὴν αὐτῶν εὐχὴν εἰπεῖν* Legg. IV, 709 d, *κελεύομαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ* Xen. Occ. 17, 2; Thuc. 1, 145 u. Sp. — Auch von den Rednern, die ein Gesetz vorschlagen, Dem. u. A. — Bei Ath. XII, 535 d, wie S. Emp. adv. mus. 24, ist es = den Takt zum Rudern angeben.

κελεφία, *ἡ*, der Aussatz, sp. Medic.

κελεφίασις, *ἡ*, dasselbe, Sp.

κελεφιάω, am Aussatz leiden, Sp.

κελεφός, aussätzig, K. S.; auch conject. bei Arcad. 55, 10.

κελημοσύνη, *ἡ*, der Befehl, Hesych.

κέλης, *ητος*, *ὁ* (*κέλλω*), 1) der Renner, das Rennpferd; *κέλης ἵππος* Od. 5, 371; so D. L., Plut. Alex. 3, Paus. u. A.; auch allein, Pind. öfter; *ἤλαυνον κέλητας καὶ ἅρματα* Her. 7, 86; *τεθρίπποις τε καὶ κέλησι* Plat. Lys. 205 c; Ar. Pax 900 *ἱπποδρομίαν ἄξετε ἵνα δὴ κέλης κέλητα παρακελητιεῖ*. — Die Späteren bringen die röm. Celeres hiermit in Verbindung. — 2) ein schnellsegelndes Jachtschiff mit einer Ruderbank; Her. 8, 94; Ar. Lys. 60; Thuc. 4, 9; Xen. Hell. 1, 6, 26; Pol. 5, 94, 8. — 3) die weibliche Scham, Eust. zu Od. 5, 371.

κελητιάω, = Folgdm, Hesych.

κελητίζω, ein Pferd reiten; *ἵπποισι κελητίζειν* Il. 15, 679, von einem Wettreiten, bei dem man mehrere Pferde neben einander laufen ließ u. von einem auf das andere sprang. — In obscönem Sinne, Ar. Thesm. 153 Vesp. 501, Macho bei Ath. XIII, 577 d.

κελήτιον, *τό*, dim. von *κέλης*, ein kleines Jachtschiff; Thuc. 4, 120; Arr. An. 5, 7, 3.

κελλάριον, *τό*, = cellarium, Sp.; auch **κέλλιον**, Pallad. 85 (XI, 351).

κέλλω (vgl. *ὀκέλλω*, cello), fut. *κέλσω*, aor. *ἔκελσα*, treiben, bewegen; Hom. *νῆα κέλσαι*, navem appellere, das Schiff ans Land treiben, theils mit dem Zusatz *ἐν ψαμάθοισιν*, Od. 9, 546. 12, 5, theils ohne denselben, 10, 511. 11, 20; *κατ' ἴχνος πλάταν ἄφαντον κελσάντων Σιμόεντος ἐπ' ἀκτάς* Aesch. Ag. 680. — Auch intrans., sich bewegen, laufen, bes. vom Schiffe, anlanden, in den Hafen einlaufen, *κελσάσῃσι νηυσί* Od. 9, 149; so Tragg., auch von den Schiffenden, *κέλσας ἐπ' ἀκτὰς ναυπόρους* Aesch. Eum. 10; *κέλσαι δ' Ἄργους γαῖαν* Suppl. 15; *ἐς Ἄργος κέλσειν* 326; absol., übertr., *ποῖ ποτε τῶνδε πόνων χρή σε τέρμα κέλσαντ' ἐςιδεῖν*; Prom. 184, wie auch wir sagen „den Hafen „erreichen"; vgl. Eur. Hec. 1048; *πρὸς γῆν τήνδ' ἐκέλσαμεν μόλις* Soph. Trach. 801; *Εὐρίπου διὰ*

χευμάτων κέλσασα Eur. I. A. 167; οἷαν ἔκελσας ὁδόν Rhes. 898; sp. D., wie Ap. Rh. 2, 1091.

ΚΕ'Λομαι, fut. κελήσομαι, aor. κεκλόμην und ἐκεκλόμην, κέκλετο, κεκλόμενος, auch ἐκελησάμην, Pind. Ol. 13, 77 I. 5, 35, wie Epicharm. bei Ath. VII, 282 d, poet. = κελεύω, zu dem es die Grundform ist; in Bewegung setzen, ermuntern, antreiben, heißen, befehlen; am gewöhnlichsten c. acc. der Person u. inf., καί σε προφρονέως κέλομαι Τρώεσσι μάχεσθαι, Il. 5, 810 u. sonst; auch absolut, κέλομαι γὰρ ἔγωγε 23, 894, ἐγὼ κέλομαι καὶ ἄνωγα Od. 3, 317; κέλεται δέ με θυμός, mich treibt mein Herz an, Il. 12, 300, wo der inf. aus dem Zusammenhang zu ergänzen, vgl. κέλεται δέ ἑ γαστήρ Od. 6, 133, vom Löwen. — Aber auch c. dat., κέλονται ἀλλήλοις, sie treiben einander an, Il. 10, 419. 12, 274, Ἀργείοισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀΰσας 6, 66, u. so gew. bei diesem aor., ἵπποισιν ἐκέκλετο 8, 184; seltener wie das praes., κέκλετο δ' ἄλλους Τρῶας φευγέμεναι 16, 657, κέκλετο δ' Ἥφαιστον 18, 391, s. unten. Ungewöhnlich ἰαίνετο κηρός, ἐπεὶ κέλετο μεγάλη ἴς, das Wachs schmolz, da große Gewalt es nöthigte, Od. 12, 175. — Einzeln bei folgdn Dichtern; ποίαν Ἐρινὺν τήνδε δώμασιν κέλῃ ἐπορθιάζειν Aesch. Ag. 1000; — anrufen, τινά, nur im aor., πρῶτα σὲ κεκλόμενος, θύγατερ Διός Soph. O. R. 159, wie Ap. Rh. 2, 493 κεκλόμενοι μαντήϊον Ἀπόλλωνα. Auch = den Namen rufen, nennen, Pind. I. 5, 35. — [Κέλεαι per synizesin zweisylbig, Il. 24, 434 Od. 10, 337, bei Wolf κέλῃ.]

κέλσαι, inf. aor. zu κέλλω, Od. 10, 511.

κελύφανον, τό, = κελύφη; VLL. erkl. λεπίσματα τῶν τραγημάτων, vgl. Luc. V. H. 2, 38. Bei Lycophr. 89 Eierschaale.

κελῠφαν-ώδης, ες, = κελυφώδης, Theophr.

κελύφη, ἡ (vgl. γλύφω), hohle Umgebung, Schaale, Hülse, Theophr., doch ist die Lesart zweifelhaft, u. κέλυφος die gew. Form auch bei Theophr.

κελύφιον, τό, dim. von κελύφη, τῶν καρκίνων Arist. H. A. 9, 37.

κέλῡφος, τό, = κελύφη; von Früchten, Theophr.; vom Ei, Arist. gener. anim. 2, 6; von Schaalthieren, id. — Komisch nennt Ar. Vesp. 545 alte Richter ἀντωμοσιῶν κελύφη. Bei Antiphil. 41 (IX, 242) ein kleiner Kahn.

κελῡφ-ώδης, ες, hülsenähnlich?

κέλωρ, ωρος, ὁ, der Sohn; Eur. Andr. 1033; Lycophr. 495 u. öfter. Nach Hesych. auch ἡ κ., = φωνή, vgl. Lob. Paral. p. 220.

κεμαδοσ-σόος, Rehe (κεμάς) scheuchend, jagend, πόνος ἄγρης, Nonn. D. 5, 230. 9, 171 u. öfter.

κεμάς, άδος, ἡ, Reh, Hirschkalb, oder eine Antilopenart; Il. 10, 361; Callim. Dian. 112; Ap. Rh. 3, 879 u. a. sp. D.; mit langen röthlichen Haaren, Ael. H. A. 14, 14; ξουθή, bei Ath. 222 a. S. auch κεμμάς.

κέμμα, τό, das Lager (κεῖμαι), Empedocl. bei Plut. Qu. Nat. 23, zw.

κεμμάς, άδος, ἡ, = κεμάς; Qu. Sm. 1, 587 u. öfter; Antip. Th. 38 (IX, 268); Tib. Ill. 1 (IX, 2).

κέμπφος u. **κέμφος,** ὁ, = κέπφος, w. m. s.

κέν, vor Vocalen, = κέ, w. m. s.

κεν-αγγής, ές, die Gefäße, den Magen leerend, aushungernd, ἀπλοίᾳ κεναγγεῖ Aesch. Ag. 181.

κεν-αγγία, ἡ, (Leerheit der Gefäße); für Hunger braucht es Ar. (κεναγγίαν ἄγειν) u. nach Poll. 6, 31 u. B. A. 104. S. κεν[...]

κεν-ανδρία, ἡ, Mangel an Männern [...] Aesch. Pers. 716.

κέν-ανδρος, männer-, menschenleer; ἄσ[...] Pers. 118; πόλις Soph. O. C. 921; χ[...] Nach Phot. auch = κενὸς ἀνήρ.

κεν-αυχής, ές, = κενεαυχής; κάλλ[...] 34 (XII, 145); Plut. Consol. ad Apoll. p[...] ἀβέλτεροι καὶ κεναυχεῖς.

κένδῡλα, τά, f. L. für σχένδυλα, [...] (XI, 203).

κενε-αγγέω, leere Gefäße haben, bes. [...] u. Fasten, Hippocr. u. a. Medic.; fasten, Blut lassen.

κενε-αγγείη oder κενεαγγίη, ἡ, ion. = Hungern, Hippocr.; Blutlassen, Medic.

κενε-αγγικός, ή, όν, zum Leeren der G[...] rig, damit verbunden, Hippocr.; auch adv.,

κενε-ᾱγορία, ἡ, leeres Geschwätz, p. bei [...] X, 607 b.

κενε-αύχημα, τό, leere Prahlerei, Eust.

κενε-αυχής, ές, leer, d. i. mit eiteln Di[...] lend, Il. 8, 230 u. sp. D., wie Zenodot. 7, 30. Vgl. κεναυχής.

κενέβρειος, gew. τὰ κενέβρεια, sc. κρ[...] von verrecktem Vieh, das Aas, Ar. Av. [...] erkl. θνησίδια καὶ νεκριμαῖα κρέα; na[...] Schindanger. — Ael. H. A. 6, 2 verbd[...] τε καὶ θνησείδιον.

κεν-εγ-κράνιος, leer an Gehirn, Schol. [...] 15, 23.

κέν-ελπις, mit eitler, nichtiger Hoffnung,

κεν-εμ-βατέω, ins Leere, Hohle treten, der Sonde, ins Hohle treffen, Medic.; eine[...] thun, Phot. σκαιεμβατεῖν; Plut. sagt ὁ[...] ἀντερείδει τοῖς πετομένοις, ἀλλ' ὀλισθ[...] ὥσπερ κενεμβατοῦσι, Flamin. 10, u. verb[...] βατοῦν καὶ σφαλλόμενον, de Alex. fo[...] vgl. Luc. somn. 26.

κεν-εμ-βάτησις, ἡ, das Fehltreten, von [...] das Treffen ins Hohle, Galen.

κενεός, ion. u. p. = κενός, w. m. s.

κενεότης, ητος, ἡ, ion. = κενότης, Hi[...]

κενεό-φρων, ονος, leeres, eitles Sinnes[...] Theogn. 233. 847; αἶχαι Pind. N. 11, 2[...]

κενεών, ῶνος, ὁ, der leere Raum, bes. [...] des Unterleibes zwischen den Rippen u. [...] die Weichen; οὖτα δουρὶ μέσον κενεῶνα [...] 295; ἐπέρεισε νείατον ἐς κενεῶνα, ὄθ[...] σχετο μίτρην Il. 5, 856; von Thieren, X[...] equ. 12, 8; Poll. 5, 59. — Sp. übh. die [...] leere Raum, οὐράνιοι κενεῶνες Ep. ad. [...] 207) u. Nonn. oft.

κεν-ήριον, τό, leeres Grab, wie κενοτάφ[...] phorio bei Schol. Ar. Lys. 646; Agath. [...] 569); Lyc. 370.

κενο-βουλία, ἡ, leerer, nichtiger Rath, Cy[...]

κενο-γάμιον, τό, hat Achill. Tat. 5, 14 nach κενοτάφιον gebildet, eine leere Hochzeit, den Schein einer solchen hat, ohne eine wir[...] sein.

κεν-όδοντις (fem. von einem nicht vorkom[...] κενόδους), ἀγρεῖφνα, zahnlos, Phani. 4 (V[...]

κενο-δοξέω, eine leere, nichtige Meinung [...] tung haben; Schol. Eur. Hec. 473; Hel. 9,

ἡ, leere Einbildung, nichtige Ruhm-
1, 9 u. öfter; Plut. u. Luc. D. Mort.

oll eitler Ruhmsucht; Pol. 21, 6, 12;
; häufiger bei Sp., bes. K. S.; auch
ς.
leer, ohne Begleitung laufen, Maneth.
ρ.
leeres Stroh dreschen, von leerem Ge-
p. bei Plut. de stoic. repugn. 10.
mit leerem Kopfe, Orac. Sib. 3 p.

eitles, nichtiges Geschwätz vorbringen;
. 2, 120; Arist. Metaphys. 1, 9; Plut.
ἡ, leeres Geschwätz, Plut. adv. Stoic.
λαυχία.
eeres Geschwätz vorbringend.
ἡ, leerer, bloß leidender Zustand, in
e, trügliche Empfindungen hat, Demo-
Emp. adv. log. 2, 184.
leere Empfindungen haben, ohne reellen
np. pyrrh. 2, 49 im Ggst von ἀλη-
θάνει ἡ αἴσθησις.
, τό, leere, trügliche Empfindung, Sext.
2, 354.
ύνη, ἡ, = κενολογία, Philem. lex.
in dieser Form nur einmal, Od. 22,
νός, Il. 3, 376. 4, 181. 11, 160,
, 71. 3, 48; Her. 7, 131; auch Eur.
enform κενεός, Il. 2, 298 Od. 15,
uch Pind. N. 4, 50. 8, 98 u. sonst.
. äol. κεννός; — leer; τρυφάλεια
κεινῇσιν νηυσί 4, 181; ὄχεα 11,
έεσθαι, mit leeren Händen, Il. 2, 298;
ησιν Soph. Phil. 31; ξὺν ἀνδράσιν
ῆς κρατεῖν γῆς O. R. 55; κεναῖς
τραπέζαις El. 185; τάφος Eur.
st πλήρης, Ar. Nub. 1054, πλέος,
μων, Plat. Theaet. 148 e, μεστός,
. XI, 499 c u. Sp.; — χρόνος, eine
— Häufig übertr.; τοῦ νοῦ κενός,
ermangelnd, Soph. O. C. 934, vgl.
λέαινα Ai. 965, die verlassene; vgl.
πεδίον Plat. Rep. X, 621 a; ὅσα
ονήσεως Tim. 75 a; untheilhaftig,
. VI, 486 c; κενὰ πάντων, von
Xen. Hell. 7, 3, 8; Sp. — Aehnl.
, eigtl. du kommst nicht mit leeren
Grund, Soph. O. C. 360; vgl. Tr.
τθματος, erschöpft, Aesch. Pers. 426;
ἀθύρειν Plat. Legg. VII, 796 b. —
nichtig, κενὰ εἴγματα, leere Prahle-
249; γνώμα Pind. N. 4, 40; ἐλπίδες
ἐλπίσιν πεπεισμένος Aesch. Pers.
I. A. 987; κεναὶ γνῶμαι Soph. Ant.
ταίῳ μὴ χαρίζεσθαι κενά El. 323;
at. Lach. 196 b; λοιδορία Dem. 2,
ς entsprechend, ib. 12, wie Plut. adv.
ἀρετὰς καὶ ματαίας vrbdt; κενὴ
ψευδής Dem. 18, 150; Sp.; —
oben διακενῆς. — Comparat. κενό-
alten Gramm., E. M. 275, 50 u.
an das ion. κεινός erinnernd; doch
έρος Plat. Conv. 175 d, κενώτατον
Dem. 27, 25, u. jene Form findet sich
t als v. l.

κενό-σαρκος, vom Fleisch leer, mager, E. M. 779, 8, neben λεπτός.

κενο-σοφία, ἡ, leere, eingebildete Weisheit.

κενό-σοφος, von leerer, eingebildeter Weisheit.

κενο-σπουδαστής, ὁ, der nichtige Dinge betreibt, K. S.

κενο-σπουδέω, leere, nichtige Dinge mit Eifer betreiben; M. Anton. 4, 32; Artemidor. 4, 12.

κενο-σπουδία, ἡ, das ernste Betreiben leerer u. nichtiger Dinge, nach Suid. κενὴ σπουδή; D. Hal. 6, 70 u. a. Sp.

κενό-σπουδος, der leere, nichtige Dinge ernstlich betreibt, Plut. adv. St. 7, 22 u. a. Sp. — Adv., Artemid. 4, 84.

κενο-ταφέω, Einem in der Fremde Gestorbenen, dessen Leichnam man nicht auffinden kann, ein leeres Grabmal errichten; ὃν ἀπόντα κενοταφεῖ Eur. Hel. 1562; δέμας 1066; τὸν βίον, gleichsam lebendig begraben, Plut.

κενο-τάφιον, τό, ein leeres Grabmal, Ehrengrabmal für Einen in der Fremde Gestorbenen, dessen Leichnam man nicht aufgefunden hat, Plut. de Her. mal. 39 u. a. Sp.

κενότης, ητος, ἡ, die Leere, Plat. Rep. IX, 585 b Tim. 58 b; Nichtigkeit, Eitelkeit, Sp., wie Plut.

κενο-τομέω, leere, nichtige Dinge betreiben, wahrscheinlich f. L. für καινοτομέω, Choerobosc. Bei Plut. Caes. 6 neben παίζειν.

κενο-φρόνημα, τό, = Folgdm, Sp.

κενο-φροσύνη, ἡ, übler Sinn, leerer Wahn; Plut. Ages. 37; Phot. erkl. ματαιοφροσύνη.

κενό-φρων, ονος, Leeres, Nichtiges sinnend, βουλεύματα Aesch. Prom. 761.

κενο-φωνέω, leer, vergeblich reden, Sp.; Suid.

κενο-φώνημα, τό, = Folgdm, Sp.

κενο-φωνία, ἡ, leere, vergebliche Rede, Sp., wie Diosc. prooem. lib. 1; VLL. erklären ματαιοφωνία.

κενόω, ion. κεινόω, ausleeren, leer machen, Ggst πληρόω, Plat. Phil. 35 e; ναοὺς τίνοντες ἀδικίας κενώσετε Eur. Ion 447; von der Pest, ὑφ' οὗ κενοῦται δῶμα Καδμεῖον Soph. O. R. 29; vgl. Aesch. Suppl. 646; τινός, τί τῶνδε τῶν δόμων σὰς κενοῖς χέρας Eur. Med. 959; τούτων κενώσαντες τὴν ψυχήν, hiervon die Seele entblößend, leer machend, Plat. Rep. VIII, 560 d; Conv. 197 c; κεκενῶσθαι τὸν ὀφθαλμόν Poll. 4, 188; πολλαὶ οἰκίαι ἐκενώθησαν ἀπορίᾳ τοῦ θεραπεύσαντος, sie starben aus, Thuc. 2, 51; — leer machen, verlassen, λόχμην κενώσας ἔνθ' ἐκρυπτόμην δέμας Eur. Bacch. 730; — ausschütten, erschöpfen, εἴς με κένωσον πᾶν βέλος Archi. 1 (V, 58). — Pass. nichtig, unnütz gemacht werden, vereitelt werden, N. T.

κένσαι, s. κεντέω.

κενταύρειος u. ähnliche s. nom. pr.

κενταύριον, τό, auch κενταύρειον, eine Pflanzengattung mit mehreren Arten, auch κενταυρίη u. κενταυρίς genannt, Hippocr., Theophr., Diosc.

κενταυρο-κτόνος, Kentauren tödtend, Lycophr. 670.

κενταυρο-μαχία, ἡ, die Kentaurenschlacht, Plut. Thes. 29.

κενταυρο-πληθής, πόλεμος, voll von Kentauren, Eur. Herc. Fur. 1273.

κένταυρος, ὁ, s. nom. pr. Nach Hesych. hießen

so auch οἱ παιδεραστaί, vgl. Phot.; auch = τὸ γυναικεῖον μόριον, Eust. Od. 21, 296 u. Phot. aus Theop. com.

κεντάω, spätere Form für *κεντέω*, von Thom. Mag. verworfen, findet sich zuweilen als v. l., z. B. Ael. H. A. 12, 26.

κεντέω (*ΚΕΝΤ*, wovon *κένσαι*, Il. 23, 337), stechen, stacheln, die Pferde zum Lauf, Il. a. a. O.; von der Biene, Theocr. 19, 1; vgl. Ar. Nub. 946; auch = martern, quälen, Pind. P. 1, 28; *ἀλλ' εἶχε τῷ θανόντι, μηδ' ὀλωλότα κέντει* Soph. Ant. 1017; *ἢ κακοῖς βαλεῖτέ που ἢ σὺν δόλῳ κεντήσετε* Ai. 1224; Eur. Bacch. 631; *τὰς κόρας*, ausstechen, Hec. 1171; Thuc. 4, 47 vrbdt *δεδεμένους καὶ παιομένους καὶ κεντουμένους* u. Plat. *τύπτειν καὶ κεντεῖν* Gorg. 456 d; *παιόμενοι, κεντούμενοι, ὑβριζόμενοι* Xen. An. 3, 1, 29; *μαστιγούμενοι καὶ κεντούμενοι* Hell. 3, 3, 11; in obscönem Sinne, *λορδοῖ, κεντεῖ, βινεῖ* Ath. IX, 403 d aus Mnesimach. Auch übertr., *λιμῷ κεντούμενος*, vom Hunger gestachelt, gequält, Alciphr. 3, 4. Vgl. *κεντρόω*.

κέντημα, *τό*, der Stachel, die Spitze; *κ. γλώσσης, σκορπίου βέλος λέγω* Aesch. frg. 155; vom Schwerte, Pol. 2, 33, 5. — Bei Hesych. *ζημιώματα* erkl.

κέντησις, *ἡ*, das Stechen.

κεντητήριον, *τό*, Werkzeug zum Stechen, der Pfriem, Luc. Catapl. 20; Suid. erkl. damit *στιγεύς*.

κεντητής, *ὁ*, = *κεντητήρ*, Tzetz.

κεντητικός, dasselbe, stechend, Theophr. im comparat.

κέντο, = *κέλετο*, Alcman.

κεντό-ταυρος, bildet Tzetz. zur Erkl. von *κένταυρος*, den Stier stachelnd.

κεντόω, = *κεντέω*, Her. 3, 16, wahrscheinlich *κεντρόω*.

κεντρήεις, *εσσα, εν*, stachelig, spitzig, Nic. Al. 146.

κεντρ-ηνεκής, *ές*, mit dem Stachel angetrieben, angespornt (*ἐνεγκεῖν*), *ἵπποι*, Il. 5, 752. 8, 396.

κεντρίζω (das *κέντρον* gebrauchen), = *κεντέω*; Xen. de re equ. 11, 6; oft übertr., *κεντριζόμενος ὑπὸ τῆς φιλονεικίας*, angestachelt, Cyr. 8, 7, 12; von der Liebe, Conv. 8, 24; Plut.

κεντρίνης, *ὁ*, a) eine stachelige Haifischart; Arist. bei Ath. VII, 294 d; Opp. Hal. 1, 378. — b) eine Art Wespen, Theophr. — c) = *κεντρίς* 2, Schol. Nic. Th. 334.

κεντρίον, *τό*, so richtiger accentuirt als *κέντριον*, dim. von *κέντρον*, Stachel, E. M. 503, 39; Sp., auch übertr., *τῶν ἐρώτων*.

κεντριόω, anspornen, Hippocr.

κεντρίς, *ίδος*, *ἡ*, 1) = *κεντρίον*. — 2) eine Schlangenart, = *κεντρίτης*, Ael. H. A. 6, 51; s. auch *κεντρίνης*.

κεντρίσκος, *ὁ*, eine Fischart, Theophr.; Schneider vermuthet *κεστρινίσκος*.

κεντρισμός, *ὁ*, das Stacheln, Eust. 176, 60.

κεντρίτης, *ὁ*, = *κεντρίνης* a) nach Ael. H. A. 1, 55, aber 9, 11 eine Schlangenart.

κεντρο-βαρής, *ές*, nach dem Mittelpunkt durch seine Schwere strebend, Sp.

κεντρο-βαρικά, *τά*, eine Schrift des Archimedes, die von dem Auffinden des Schwerpunkts der Körper handelt.

κεντρο-δήλητος, durch den Stachel verletzend, *ὀδύναι* Aesch. Suppl. 558.

κεντρο-ειδής, *ές*, centralförmig, Plotin.

κεντρο-μανής, *ές*, mit dem Stachel rasend; *ἀγκιστρον στόμα*, vom Munde des Liebe entflammenden u. wie ein Anker festhaltenden Mädchens, Maced. 13 (V, 247); Parmen. (XIII, 18) *παῖς*, vom Wagenlenker, unmäßig spornend, wofür Ep. ad. 121 *κεντροπαγής* steht.

κεντρο-μυρσίνη, *ἡ*, Stachelmyrte, Theophr.

κέντρον, *τό* (*κεντέω*), 1) alles Stechende, bes. — a) der Stachel, mit welchem die Pferde u. andere Zug- oder Lastthiere angetrieben wurden; *ἄνευ κέντροιο θέοντες ἵπποι* Il. 23, 387, vgl. 430; *ἡνιοχικά* Plat. Phaedr. 254 e; *κέντροις καὶ μάστιξιν* Legg. VI, 777 a; *οὐδὲν φειδόμενος τῶν ἵππων, ἀλλ' ἐξαιματῶν τῷ κέντρῳ*, mit dem Sporn, Xen. Cyr. 7, 1, 15; *κέντρα διωξικέλευθα* Philodem. 27 (VI, 246); für Rinder, = *βουπλήξ* Plut. Mar. 27; *πρὸς κέντρα λακτίζειν*, gegen den Stachel löken, Pind. P. 2, 94; Eur. Bacch. 794; vgl. *οὔκουν πρὸς κέντρα κῶλον ἐκτενεῖς* Aesch. Prom. 323. — b) eine Stachelknute, als Züchtigungs- oder Marterwerkzeug, Her. 3, 130; vgl. Schol. Ar. Nubb. 449. — c) der Sporn der Hähne, Geop. — d) der Stachel des Stachelschweins, Ael. N. A. 12, 26; der Skorpionen, der Wespen, Bienen u. dergl., Arist. part. anim. 4, 5; übertr., *τὰ κέντρα ἐγκατέλιπε τοῖς ἀκροωμένοις* Eupol. bei Schol. Ar. Ach. 529; *ὥσπερ μέλιττα τὸ κέντρον ἐγκαταλιπών* Plat. Phaed. 91 c. — e) die Spitze an der Lanze, Pol. 6, 22, 4. — f) oft übertr., Stachel, Sporn zu Etwas, Reiz, Antrieb, auch Stachel, Spitze der Rede; *δείματ' ἀμφήκει κέντρῳ ψύχειν ψυχὰν ἐμάν* Aesch. Prom. 694, vgl. Eum. 152. 405; *εἰ μή τι κέντρον θεῖον ἦγ' ὑμᾶς ἐμοῖ*, Verlangen nach mir, Soph. Phil. 1028; vom Schmerz, Tr. 836; *ἐκπεπληγμένη κέντροις ἔρωτος* Eur. Hipp. 39, vgl. 1303; *κέντρων καὶ ὠδίνων ἔληξεν* Plat. Phaedr. 251 e; *τὰ μέλη κέντρον ἔχειν ἐγερτικὸν θυμοῦ* Plut. Lyc. 21. — 2) der Mittelpunkt, in den man mit dem einen Zirkelfuß hineinsticht, wenn man einen Kreis beschreiben will, das Centrum; Plat. Rep. IV, 436 d; Mathem.; *κύκλον κέντρῳ περιγράφειν* Plut. Rom. 11. — Daher auch im Holz oder Stein eine harte Stelle, ein harter Kern, Theophr.

κεντρο-παγής, *ές*, den Stachel einheftend, Salmas. Em. für *κεντρομανής* im Ep. ad. 121.

κεντρο-ποιός, Stacheln machend, Hesych.

κεντρο-τυπής, *ές*, vom Stachel geschlagen, getroffen, *πῶλοι* Philp. 62 (IX, 543).

κεντρο-τύπος, mit dem Stachel schlagend, treffend, Schol. Ar. Nub. 449; — **κεντρότυπος**, mit der Knute geschlagen, d. i. nach VLL. *μοχθηρός*, E. M. 503, 47 *μαστιγίας*.

κεντρο-φόρος, einen Stachel tragend, Opp. Hal. 4, 244; vom Skorpion, Sp.

κεντρόω, stacheln (vgl. *κεντόω*), anspornen, Sp.; — mit Stacheln, Spitzen versehen, *κεκεντρωμένοι κηφῆνες* Plat. Rep. VIII, 552 d, vgl. 555 d; Sp. — Ins Centrum stellen, Sp.

κεντρ-ώδης, *ες*, stachelartig, spitzig, Schol. Ar. Vesp. 224 u. a. Sp.

κέντρων, *ωνος*, *ὁ*, 1) ein Spitzbube, der die Stachelknute (*κέντρον*) verdient; Soph. frg. 309 verbun-

ıγίαι, κέντρωνες; vgl. Ar. Nub. 449 u. hol. — 2) bei Sp., wie Mathem., das aus Flicken Zusammengesetzte, Zusammengestiꝛtr.; Ὁμηρικοὶ κέντρωνες, erwähnt Eust., .us homerischen einzelnen ganzen u. halben ammengesetzt, auch ὁμηρόκεντρα genannt. :ento nuptialis des Ausonius.

ɾις, ἡ, das Stacheln, Anspornen; Schol. l, 28 u. a. Sp.; das im Centrum Stehen,

·ός, mit Stacheln versehen, κηφῆνες Arist. 40, vgl. κεντρόω; von Schuhen mit Eisꝛtrab. XI, 506. — Ein Wurf mit Würfeln, ll. 7, 205.

ων, ωνος, ὁ, das lat. centurio, VLL.

Ω, Grundform zu κεντέω.

ορος, ὁ, der Stachler, ἵππων, Antreiber, . 5, 102 u. sp. D., wie Ep. athl. stat. 368); παρδαλίων Agath. 92 (VII, 578); Io. 19, 191 auch fem., ἡ κέντωρ λόγχη.

, τό, das Leergemachte, der leere Raum, um, Pol. 6, 31, 9 u. Sp.; — ἰατρικόν, ı, Reinigung, Plut. de Is. et Osir. 75.

.ος, die Ausleerung befördernd, Suid.

, ἡ, das Ausleeren, die Ausleerung, Leere, ρωσις, Plat. Phil. 42 c, πλησμονή, Conv. γὶ πεῖνα καὶ δίψα κενώσεις τινές εἰσι τὸ σῶμα ἕξεως Rep. IX, 585 a; oft bei

ός, ausleerend; φάρμακον Medic.; Ael. 4.

ion. Nebenform von κεῖμαι, κέεται, κέähnl., s. daselbst.

ɾτελεβ-ώδης, ες, = κεπφώδης, Archestr. V, 163 d, nach Bentley's Em.

ιαι, sich wie der Vogel κέπφος leicht locken ı lassen, VLL. u. K. S., die auch das act. . ad Att. 13, 40 sagt sed ego ipse κεκέπ-

ὁ (nach den Alten mit κοῦφος verwandt), gel, procellaria, der sich mit Meerschaum ı u. fangen läßt, Arist. H. A. 9, 35. Dah. nniger, einfältiger, leicht zu berückender Gimpel, Ar. Pax 1032 Plut. 912; Lycophr. Bei Hesych. steht auch κεμπός dafür, wie Ar. κέμφος.

δης, ες, von der Art des Vorigen, gimpelꝛ

.της, ὁ, = κεροβάτης, VLL.

εσσα, εν, gehörnt, Nic. Al. 135.

κής, ές, mit den Hörnern ziehend, vom Callim. Dian. 179. — Nach Hesych. auch rnern fortziehend.

ἡ, Horn (κέρας), Geweih, des Hirsches 36; jede hornartige Hervorragung, Spitze,) Segelstange, Raa, auch κέρας genannt, S. 129 ff.; Moeris erkl. es für attisch statt ρίου; θραυομένας κεραίας Aesch. Eum. 14, 10, 11; Plut. — 2) Fühlhörner, bes. ς, Arist. H. A. 4, 2. 4, 7. — 3) Pfahl, App. B. C. 4, 78; vgl. Pol. 18, 1, 7; ἐτάμοντο κεραίαν Opp. Cyn. 4, 215. — n, Haken, wie eine Art Krahn, Etwas hoch an einer Kriegsmaschine; Thuc. 2, 16; Arr. , 2; Plut. Marcell. 15; Pol. 8, 7. 22, die Hörner des Mondes, Arat. 785. 790. — 6) die Schenkel des Zirkels, S. Emp. adv. phys. 2, 54. — 7) der Accent über einem Worte oder sonst ein Zeichen, apex, ἰῶτα ἓν ἢ μία κεραία οὐ μὴ παρέλθῃ ἀπὸ τοῦ νόμου N. T.; κεραῖαι γραμμῆς Plut. Num. 13; ζυγομαχεῖν περὶ συλλαβῶν καὶ κεραιῶν non posse 18; auch von Zeichen der Schnellschreiber, γραμμάτων σπαράγμασι καὶ κεραίαις οἱ σπεύδοντες γράφουσι qu. Plat. 7; τὸ διὰ πάσης κεραίας διῆχον πικρόν, was sich in jedem Zuge, von Sylbe zu Sylbe, durchweg ausspricht, D. Hal. de Din. 7. — Bei Paul. Sil. (VI, 75) der aus Horn gemachte Bogen.

κεραΐζω (mit κείρω zusammenhangend, nach den Alten aber eigtl. ἐπὶ φθορᾶς τῆς ἐκ τῶν ζώων κερασφόρων), von Grund aus zerstören, verwüsten, plündern; vom Löwen, σταθμοὺς κεραΐζων Il. 5, 556. 16, 752; πόλιν 16, 830 Od. 8, 516; pass. neben ἀλαπάζω Il. 24, 245; ἄστυ Her. 1, 88; τὰ χρήματα, von Dieben, 2, 121; Sp.; — von lebenden Wesen, umbringen, morden; Τρῶας Il. 2, 860, vgl. 21, 129; θῆρας Pind. P. 9, 21; νυμφιδίους εὐνὰς θανάτοις κεραϊζομένας Eur. Alc. 889; οἱ λέοντες τὰς καμήλους ἐκεράϊζον μούνας Her. 7, 125; τοὺς ἱκέτας ἐκ τοῦ νηοῦ, vertreiben, 1, 159; von Schiffen, in Grund bohren, 8, 86.

κεραίνω, v. l. für κεραίω, Il. 9, 203; Hesych.

κεραῖος, gehörnt, von E. M. 539, 19 zur Ableitung von κριός gebildet.

κεραι-οῦχος, die Raaen haltend, κάλως, Hesych., der es aber auch δικαιοδότης erkl. S. κεροῦχος.

κεραίρω, v. l. für κεραίω; Il. 9, 203; bei Plut. Symp. 5, 4.

κεραΐς, ΐδος, ἡ, nach Hesych. die Krähe, mit Anspielung auf κεραΐζω, Lycophr. 1317, von der Medea.

κεραΐς, ΐδος, ἡ, ein dem Horn schädlicher, das Horn anfressender Wurm, v. l. Od. 21, 393 für κέρα ἶπες; nach Eust. auch κεράϊψ, κεράϊπος.

κεραΐς, ΐδος, ἡ, nach Hesych. τῶν προβάτων τὰ θήλεα, τὰ ἔνδον ὀδόντας ἔχοντα.

κεραϊσμός, ὁ, das Verwüsten, Zerstören, D. Hal. epitom. 16, 1.

κεραϊστής, ὁ, 1) der Verwüster, Plünderer, Dieb, H. h. Merc. 336. — 2) = κεράστης.

κεραΐτις, ιδος, ἡ, ein Kraut, auch βούκερως u. τῆλις genannt, Diosc.

κεραίω, = κεράννυμι, mischen; ζωρότερον κέραιε, mische, Il. 9, 203; so von Arist. poet. 25 citirt; v. l. κεραίνω u. κεραίρω; sonst nur noch κεραιόμενον Nic. Al. 178. 511.

κερ-αλκής, ές, hornstark, mit starken Hörnern, v. l. für κερεαλκής.

κέραμαι, s. κεράννυμι.

κεραμαῖος, = κεράμεος, ἀγγεῖα, s. L. Pol. 10, 44, 2, Bekk. κεράμεα. Vgl. Lob. Phryn. 147.

κεράμβηλον, τό, nach Hesych. ein die Mücken verjagendes Insekt. — Vogelscheuche in den Gärten, Sp. — S. das Folgde.

κέραμβος, ὁ, = Folgdm, Hesych.

κεράμβυξ, υκος, ὁ, ein Käfer (κάραβος) mit langen Hörnern (κέρας), Feuerschröter, Hesych. Vgl. Ant. Lib. 22.

κεραμεία, ἡ, Töpferei, Töpferkunst; Plat. Prot. 324 e; ἐν τῷ πίθῳ τὴν κεραμείαν μανθάνειν, sprichwörtlich: die Sache beim verkehrten Ende anfangen, Gorg. 514 e, vgl. Schol.; ἦσαν δὲ καὶ οὗτοι

οἱ *κότυλοι τῆς αὐτῆς κεραμείας* Ath. XI, 482 b.

κεραμεικός, den Töpfer betreffend; *τροχός*, Töpferscheibe, Xen. Conv. 7, 2; S. Emp. adv. phys. 2, 51; — nach Hesych. *κεραμεικὴ μάστιξ*, = *ὀστρακισμός*, soll wohl *κεραμικὴ* heißen, s. unten u. vgl. Lob. zu Phryn. 147. — S. nom. pr.

κεραμεῖον, *τό*, die Töpferwerkstatt, Aesch. 3, 119; nach Hesych. auch Laden, wo irdene Waaren verkauft werden.

κεράμειος, = *κεραμεοῦς*, irden; Plut. Galb. 12; Zenob. 1, 49 u. A.; Lob. zu Phryn. 147. Vgl. das ion. *κεραμήϊος*.

κεράμεος, dasselbe; *κύλικα κεραμέαν* Plat. Lys. 219 e; Theophr. u. Sp.

κεραμεοῦς, *οῦν*, nach Lob. zu Phryn. 147 die richtigere Form für *κεράμιος*, *κεράμεος* u. *κεραμαῖος*; Luc. Gall. 14; Nico bei Ath. XI, 487 c; *τὸ χρῶμα κεραμεοῦς* Alex. Mynd. ib. IX, 398 d. S. *κεράμειος*.

κεραμεύς, *ὁ*, der Töpfer; Il. 18, 601; Hes. O. 25; Plat. Euthyd. 301 c, öfter; Folgde; *κεραμῆς* Ar. Av. 490.

κεραμευτής, *ὁ*, dasselbe, erst Sp.; vgl. Lob. zu Phryn. 316.

κεραμευτικός, zum Töpfer gehörig; *τροχός*, Töpferscheibe, D. Sic. 4, 76; S. Emp. adv. phys. 2, 93; *τέχνη*, Töpferkunst, Poll. 7, 161.

κεραμεύω, Töpfer sein, Töpferarbeit machen, Plat. Euthyd. 301 c u. öfter; auch pass., *εἰ ἡ χύτρα κεκεραμευμένη εἴη ὑπ' ἀγαθοῦ κεραμέως* Hipp. mai. 288 d, wie Ar. bei Ath. XI, 478 d. Uebertr. sagt Ar. Eccl. 252 *τὰ τρύβλια κακῶς κεραμεύειν, τὴν δὲ πόλιν εὖ καὶ καλῶς*, von dem Demagogen Kephalos, dem Sohne eines Töpfers, er töpfert den Staat gut zusammen.

κεραμήϊος, ion. u. ep. = *κεράμειος*; Hom. ep. 14, 14; Nic. Ther. 80.

κεραμηΐς, *ΐδος*, *ἡ*, fem. zum Vorigen, *χύτρα* Marcell. Sid. 60.

κεραμία, *ἡ*, v. l. für *κεραμεία*, Plat. Lach. 187 b.

κεραμιαῖος, f. L. für *κεραμεοῦς*, Geopon.

κεραμίδιον, *τό*, dim. von *κέραμος*, Töpfchen, B. A. 794.

κεραμιδόω, mit Ziegeln versehen, bedecken, *οἰκία κεραμιδουμένη*. — Uebertr. nach Hesych. *κεραμιδώσαντες*, Erkl. von *σάκε' ὤμοισι κλίναντες*, die Schilde wie ein Dach über den Kopf halten, wie die röm. testudo.

κεραμικός, = Folgdm; *ῥύμη* Ar. Eccl. 4; bei Plat. Polit. 288 a ist v. l. *κεραμεικὴ*, sc. *τέχνη*; — *τροχός* Strab. VII, 303, wie Plut. gen. Socr. 20 M.

κεράμινος, irden, vom Töpfer gemacht; *κύλιξ* Her. 4, 70, *πίθος* 3, 96; B. A. 102, 9.

κεράμιον, *τό*, eigtl. dim. von *κέραμος*, irdenes Gefäß, Geschirr; *οἰνηρόν* Her. 3, 6; Plat. Crat. 440 c; *οἴνου* Xen. An. 5, 9, 15. 10, 3; Dem. 35, 10; ein Weingefäß, das einen *μετρητής* ($33^9/_{118}$ Berl. Quart) enthält, vgl. Böckh Staatshaush. p. 107; — *ταριχηρά*, Arist. H. A. 4, 8, vgl. Plut. Symp. 4, 4.

κεράμιος, = *κεράμειος*, irden, thönern; *πλίνθοι κεράμιαι* Xen. An. 3, 4, 7; Folgde; oft v. l. für *κεράμεος* u. *κεραμεοῦς*.

κεραμίς, *ίδος*, *ἡ*, ion. *ῖδος* (Drac. 45, 25; vgl. Nonn. 16, 162), das aus Töpfererde, Thon Gemachte; — a) Dachziegel; Ar. Vesp. 206; *κατέβαλε ἀπὸ τῶν ἐπάλξεων κεραμίδα* Thuc. 3, 22; Xen. Hell. 6, 5, 9; auch *ἀργυραῖ*, Pol. 10, 27, 10; *ταῖς ἐκ μολίβου ποιηθείσαις κεραμίσιν* bei Ath. V, 207 a; vgl. D. Sic. 12, 41. — b) Gefäß; Ath. XIV, 621 a; auch *εἰς μολυβδίνην κεραμίδα ἐμβαλὼν κατεπόντωσε*. — c) Mit u. ohne *γῆ*, Töpfererde, -thon, Plat. Critia. 111 d; *ὦ γαῖα κεραμί* Araros bei Ath. XI, 471 e.

κεραμῖτις, *ιδος*, *ἡ*, *γῆ*, Töpfererde; Plat. Legg. VIII, 844 b, v. l. *κεραμίς*; Hippocr.; Plut. u. a. Sp.

κέραμον, *τό*, wohl nur im plur. *τὰ κέραμα* ... *κέραμος*, Krug, Flasche, ursprünglich irden, dann ohne Rücksicht auf den Stoff, auch goldenes u. silbernes Trinkgeschirr, vgl. Ath. VI, 229 b.

κεραμο-ποιός, der Töpfer, der irdene Gefäße macht.

κεραμο-πωλεῖον, *τό*, Töpfermarkt, Din. bei Poll. 7, 161.

κεραμο-πωλέω, Töpferwaare verkaufen, Alexis bei Poll. 7, 161.

κεραμο-πώλης, *ὁ*, Verkäufer von irdenen Waaren, Din. bei Poll. 7, 161.

κέραμος, *ὁ*, Töpfererde, Töpferthon; Hom. ep. 14; Plat. Tim. 60 d; Ath. I, 28 c u. A. — Alles aus Töpfererde gemachte, Töpferwaaren, z. B. irdener Weinkrug, Il. 9, 469; *κέραμος πλήρης οἴνου* Her. 3, 6, öfter, übh. Flasche, Krug. — Dachziegel, *τοῦ τέγους τὸν κέραμον αὐτοῦ χαλάζαις στρογγύλαις ξυντρίψομεν* Ar. Nubb. 1111; *λίθοις τε καὶ κεράμῳ βάλλειν* Thuc. 2, 4, vgl. 4, 48; Sp., wie Hdn. 7, 13, 11; — das Dach, Antiphil. 12 Parmen. 8 (IX, 71. 114); übertr. auch von der Schildkröte, Ar. Vesp. 1295. — Auch das Gefängniß, der Kerker, *χαλκέῳ δ' ἐν κεράμῳ δέδετο* Il. 5, 387, nach Eustath. cyprisch.

κεραμο-τήξ, Thonschmelzer, Töpfer, Theogn. B. A. 1340.

κεραμουργός, = *κεραμοποιός*, Maneth. 4, 291.

κεραμόω, mit Ziegeln decken; *οἰκία κεραμουμένη* Arist. phys. 7, 3; Sp., *τὸ κεραμωτόν* od. *ἡ κεραμωτὴ στέγη*, Ziegeldach, Pol. 28, 12, 3; Strab. XI, 499. — Auch von der testudo, Sp.

κεράννυμι u. **κεραννύω**, z. B. Alc. com. Ath. X, 424 d, fut. *κεράσω*, att. *κερῶ*, *κερᾷς*, aor. *ἐκέρασα*, ep. *κεράσσω* u. *ἐκέρασσα*, perf. *κέκρᾱκα* u. *κέκρᾱμαι*, aor. med. *ἐκερασάμην*, ep. *κεράσσατο*; von einer syncopirten Form im Conj. *κέρωνται*, Il. 4, 260, aor. pass. *ἐκράθην* u. *ἐκεράσθην* (s. Beispiele unten), adj. verb. *κεραστός*, Ep. ad. 293 (Plan. 83); vgl. über dies u. das perf. *κεκέρασμαι* Lob. zu Phryn. 582; der aor. act. *κρῆσαι* nur im compos. *ἐπικεράννυμι*. Vgl. auch *κεράω*, *κεραίω*, *κιρνάω* u. *κίρνημι* (nach Ath. XI, 476 a von *κέρας*, Trinkhorn); — mischen, mengen, vermischen; am gewöhnlichsten bei Hom. u. Folgdn von der Vermischung des dicken u. starken Weines mit Wasser, denn so gemischt wurde der Wein gewöhnlich getrunken; *κέρασσε δὲ νέκταρ ἐρυθρόν* Od. 5, 93; im med., *κρητῆρα κερασσάμενος* 7, 179. 13, 50, einen Mischkrug mischen, d. i. ihn mit gemischtem Wein anfüllen; *τὸν κρατῆρα κεραννύουσιν* Hyperid. bei Ath. X, 424 d; vgl. *πῶς οὖν κέκραται ὁ σκύφος* Eur. Cycl. 554 u. *κύλικος ἴσον ἴσῳ κεκραμένης* Ar. Plut. 1132, der Wein u. Wasser zu gleichen Theilen gemischt enthält; *ὅτε οἶνον ἐπὶ*

κρητῆρσι κίρωνται Il. 4, 260; das praes. hat Hom. noch nicht; κέρασον ἄκρατον Ar. Eccl. 1123; τοῖς θεοῖς εὐχόμενοι κεραννύωμεν Plat. Phil. 61 b; κρᾶμα κερασάμενος Tim. Locr. 95 e; οἶνος κερασθείς Xen. An. 5, 4, 29, v. l. κεραθείς; vgl. Anacr. 36, 11; bei Sp. übh. einschenken, zu trinken geben. — Von andern Dingen, mischen, durch Mischung mildern; vom Badewasser, Od. 10, 362; πλοῦτον ἀρετᾷ κεκραμένον, Reichthum mit Tugend verbunden, Pind. P. 5, 2, vgl. Ol. 11, 109; κέκραται γῆρας ἱερᾷ γενεᾷ P. 10, 41, das Alter naht sich dem Geschlecht; θεόσυτος ἢ βρότειος ἢ κεκραμένη Aesch. Prom. 116; κεραννύντας ἡδονὴν φθόνῳ Plat. Phil. 50 a; ὅσα πυρὶ καὶ γῇ κεράννυνται Prot. 320 d; ἐπειδὰν ταῦτα καλῶς καὶ μετρίως κραθῇ πρὸς ἄλληλα, im rechten Verhältniß zu einander gemischt, gehörig temperirt, Phaed. 86 c; νοῦς μετὰ τῶν καλλίστων αἰσθήσεων κραθείς Legg. XII, 961 d; μετὰ χολῆς μελαίνης κερασθέν Tim. 85 a; φωνὴ μὲν μεταξὺ τῆς τε Χαλκιδέων καὶ Δωρίδος ἐκράθη Thuc. 6, 5; κεκραμένος πρὸς χαλκὸν ἄργυρος Dem. 24, 214; Sp., φύσει πρὸς πᾶσαν ἀρετὴν εὖ κεκραμένος, von Natur zu jeder Tugend befähigt, Plut. Num. 3.

κέραξ, ακος, ὁ, = κέρας, Hesych., der θρίξ, τόξον καὶ αἰδοῖον erkl.

κεραο-ξόος, Horn glättend, schnitzend, zu Bogen u. andern Geräthen verarbeitend; τέκτων, Hornarbeiter, Drechsler, Il. 4, 110; Simm. gramm. 1 (VI, 113).

κεραός, gehörnt; ἔλαφος Il. 3, 24; ἄρνες Od. 4, 85; Ggst von νήκερος Hes. O. 527; τράγος Theocr. 1, 4; βόες 16, 37; κεραῶν ἔθνεα θηρῶν Opp. Hal. 4, 330; — von Horn gemacht, hörnern; τοῖχοι Callim. Apoll. 63; βιός Antp. Sid. 20 (VI, 118), vgl. κερόδετος. — Auch Dionysos heißt so Hymn. (IX, 524, 11).

κερα-οῦχος, = κεροῦχος, Hörner habend, gehörnt, βωμός Antp. Sid. 12 (VI, 10).

κέρας, gen. κέρατος, ep. κέραος, ion. κέρεος, att. κέρως, Thuc. 2, 90, u. s. w., dat. κέρατι, κέραϊ, κέρᾳ, so Il. 11, 385; plur. κέρατα, B. A. 104, gew. κέρᾱ, z. B. Mosch. 2, 87; gen. κεράτων, κεράων, κερῶν, dat. κέρασι, ep. κεράεσσι; [in den dreisylbigen casus ist α lang bei Tragg. u. sp. D., die sogar nach Analogie von κρᾶατα κεράατα sagen, Nic. Th. 291, u. κεράατος, Arat. 174; bei Hom. aber ist α stets kurz; vgl. Herm. Soph. Trach. 516 Mehlhorn Anacr. p. 102]; — das Horn; — 1) Horn, Geweih, gew. von Rindern; κόψας ἐξόπιθεν κεράων βοός Il. 17, 521; βοῦν δ' ἀγέτην κεράων Od. 3, 439, öfter; ὀφθαλμοὶ δ' ὡσεὶ κέρα ἕστασαν, fest u. starr wie Hörner, Od. 19, 211; ταυρείων κεράτων Soph. Trach. 516; ταῦρος εἰς κέρας θυμούμενος Eur. Bacch. 742; κέρᾱτε 919; κέρεα, κερέων, Her. 4, 29. 183; κόλοβον κεράτων Plat. Polit. 265 d; κυρίττοντες ἀλλήλους σιδηροῖς κέρασι Rep. IX, 586 b. — Auch das Horn am Hufe der Thiere, Long. 2, 28. — 2) das Horn als Material zu künstlicher Verarbeitung; αἱ μὲν γὰρ (πύλαι) κεράεσσι τετεύχαται Od. 19, 563, worauf Plat. Charmid. 173 a mit ὄναρ διὰ κεράτων anspielt; u. so Alles aus Horn Gemachte, — a) der Bogen; κέρᾳ ἀγλαέ, durch den Bogen berühmt, Il. 11, 385, wiewohl einige alte Erkl. es hier für Haar erkl., vgl. Apoll. Lex. u. Schol.; μὴ κέρα ἶπες ἔδωσιν Od. 21, 395; Theocr. 25, 216 u. a. Sp. — b) das Horn an der Angelschnur, welches den Fisch verhindert, die Angelschnur zu durchbeißen; ἐς πόντον προΐησι βοὸς κέρας Od. 12, 253, vgl. Il. 24, 81; Qu. Maec. 5 (VI, 230). Einige Alte wollten es in dieser Bdtg auf Ochsenhaare deuten, was Plut. de sol. anim. 24 widerlegt. — c) Steg an der Lyra, Soph. frg. 232; vgl. Poll. 4, 62. — d) Trinkhorn, wozu man ursprünglich die Hörner des Ochsen nahm, später auch von Metall, Ath. XI, 7, 476 b; κατὰ τὸν Θρᾴκιον νόμον κέρατα οἴνου προὔπινον Xen. An. 7, 2, 23; ἐξ ἀργυρέων κεράτων πίνειν Pind. frg. 147; ἀργυρήλατα Aesch. frg. 170; Soph. frg. 429 u. A. bei Ath. a. a. O. — 3) Horn als musikalisches Instrument; ἐπειδὰν σημήνῃ τῷ κέρατι Xen. An. 2, 2, 4; Τυῤῥηνῶν δ' ἐστὶν εὕρημα κέρατά τε καὶ σάλπιγγες Ath. IV, 184 a; αὐλεῖ τῷ κέρατι Luc. D. D. 12, 1. — 4) der Arm eines Stromes; κέρας Ὠκεανοῦ Hes. Th. 789; Νείλου Pind. frg. 215; Μενδήσιον Thuc. 1, 110. — 5) der Flügel eines Heeres, einer Flotte; Aesch. Pers. 391; δεξιόν, λαιόν, Eur. Suppl. 658. 704. Sehr gewöhnlich bei Her., τοῦ δεξιοῦ κέρεος ἡγέετο 5, 111; Thuc. u. folgde Geschichtschreiber; τὸ κέρας ἀναπτύσσειν Xen. An. 1, 10, 9; κατὰ κέρας συμπίπτειν, προσβάλλειν τοῖς πολεμίοις, in den Flanken angreifen, Thuc. 3, 78 Xen. Cyr. 7, 1, 26 Pol. 1, 40, 14. 2, 30, 9 u. öfter; — ἐπὶ κέρας ἀνάγειν τὰς νῆας, in langer Reihe, so daß ein Schiff dem andern folgt, Her. 6, 12; κατὰ κέρας ἄγων Xen. An. 4, 6, 6, wie κατὰ κέρας ἴτε καθ' ὁδὸν πορευόμενοι Hell. 7, 4, 22, wo vorhergeht εἰς δύο ἄγων; u. so ist auch wohl Thuc. 2, 90 κατὰ μίαν ἐπὶ κέρως παραπλέοντες zu nehmen; so auch 6, 32; ἐκ κέρατος εἰς φάλαγγα καταστῆσαι, aus der colonnenförmigen Marschordnung in die gedrängte Phalanx aufmarschieren lassen, Xen. Cyr. 8, 5, 8, vgl. 2, 4, 29 An. 6, 3, 5. — Aber ἐπὶ κέρως = auf der Flanke, Ggst ἐπὶ μετώπου, Luc. hist. conscr. 37. — 6) τοῦ ὄρους, Bergspitze, Xen. An. 5, 6, 7 u. Sp.; von andern Hervorragungen, Spitzen, Enden, κάλαμον (Schreibrohr) εὖ μὲν εὐσχίστοισι διάγλυπτον κεράεσσιν Crinag. 4 (VI, 227). — 7) = κεραία, Segelstange, Raa; Att. Seew.; Luc. Amor. 6; Mel. 77 (V, 204). — 8) = πόσθη; Archil. bei Eust. 851, 53; Mel. 5 (XII, 95). — 9) κέρατα ποιεῖν τινι, Einem Hörner aufsetzen, ihn zum Hahnrei machen, Artemid. 2, 11; vgl. κερατίας. — 10) ein sophistischer Trugschluß; Luc. D. Mort. 1, 2; Sext. Emp. pyrrh. 2, 241.

κεράς, άδος, ἡ, gehörnt, fem. zu κεραός, bei Eust. 1625, 43 = κεραΐς.

κεράς, gemischt, = κεραστικῶς, Suid., vgl. Lob. Paralip. p. 223.

κερασ-βόλος, auf das Horn werfend, σπέρμα, ὄσπρια, Theophr., von Hülsenfrüchten, die beim Kochen nicht weich werden, wie man meinte, weil sie beim Säen den Ochsen auf die Hörner gefallen waren; vgl. Plut. Symp. 7, 2. — Uebertr., ein harter, unbiegsamer Mensch, Plat. Legg. IX, 853 d u. Clem. Al., worüber Plut. a. a. O. zu vgl.

κερασέα, ἡ, der Kirschbaum, Sp., wie Geopon.

κερασία, ἡ, dasselbe, nach Moeris hellenistisch für das attische κέρασος.

κεράσιον, τό, die Kirsche, Diphil. bei Ath. II, 51 f u. Sp.

κερασκόμη, ἡ, Pastinak, Diosc.

κερασκόμιον, τό, Oenanthe, Diosc.

κέρασμα, τό, das Gemischte, bes. Mischtrank, Hippocr. u. Sp., bes. von gemischtem Wein.

κερασμός, ὁ, das Mischen, Gemisch, Sp.

κέρασος, ὁ, später auch ἡ, nach Arcad. p. 76, 22 *κερασός* zu schreiben, Kirschbaum; vgl. cornus; Ath. II, 50 aus Theophr.

κεράστης, gehörnt; *ἔλαφος* Soph. El. 558; vom Widder, Eur. Cycl. 52 u. Sp.; — als subst., ὁ, die Hornschlange, Nic. Th. 260 D. Sic. 3, 50 S. Emp. adv. log. 1, 252; — auch ein der Feige schädlicher Käfer, Theophr.

κεραστής, ὁ, der Mischer, Orph. frg. 28, 13.

κεραστικός, mischend. — Adv., Suid.

κεράστις, *ιδος*, ἡ, fem. zu *κεράστης*, gehörnt, Aesch. Prom. 677.

κεραστίς, *ίδος*, ἡ, fem. zu *κεραστής*, Arcad. p. 35, 19.

κερασ-φορέω, Hörner tragen, Philostr. v. Apoll. 2, 13 u. a. Sp.

κερασ-φόρος, Hörner tragend; *'Ιώ* Eur. Phoen. 255; Plat. Polit. 265 c; Pan, Luc. D. D. 22, 2; Dionysus, Eur. Bacch. 2; von einer Schlange, Nonn. D. 11, 94; *ὀχήματα* Plut. vit. aer. al. 3; — *ἀνήρ*, Hahnrei, Eust.

κερατάριον, τό, später Ausdruck für *κεραία*, Raa, Eust. 1037, 35 u. Schol. Opp. Hal. 1, 228.

κερατ-άρχης, ὁ, Aufseher über 32 Elephanten, Ael. Tact. 22.

κερατ-αρχία, ἡ, das Amt des Vorigen, auch *κεραρχία*.

κερατᾶς, ᾶ, ὁ, Hornträger, Hahnrei, Sp.

κερατ-αύλης, ὁ, Hornbläser, Hornist, Sp.

κερατέα, ἡ, auch *κερατεία* u. *κερατία*, der Johannisbrotbaum; Strab. XVII, 822; Geopon.

κερατήρ, ῆρος, ὁ, zur Etymologie von *κρατήρ* gebildet, Ath. XI, 476 a.

κερατη-φόρος, = *κερασφόρος*, Phaest. bei Schol. Pind. P. 4, 28. S. auch *κερατοφόρος*.

κερατία, ἡ, = *κερατέα*, Strab. a. a. O.

κερατίας, ὁ, gehörnt, Bacchus, D. Sic. 4, 4. — Auch = *κερατᾶς*, Hahnrei, Sp.

κερατίζω, mit den Hörnern stoßen; Schol. Theocr. 3, 5; LXX; Philo.

κερατίνη, ἡ, fem. zu *κεράτινος*; so heißt der Trugschluß von den Hörnern, D. L. 7, 44, vgl. 187; Quint. 1, 10, 6.

κερατίνης, ὁ, = Vorigem, D. L. 2, 108. 111. Bei Luc. conv. 23 *κερατίναν* accus.

κεράτινος, aus Horn gemacht, hörnern; *ποτήρια* Xen. An. 5, 6, 4, wie Ath. XI, 476 a; *πλῆκτρα* Plat. Legg. VII, 795 a; — *λόγος*, der Trugschluß *κέρας*, D. L. 2, 10, 111, l. d.

κεράτιον, τό, 1) dim. von *κέρας*, kleines Horn, Arist. H. A. 4, 2 u. sonst; — vom Steg der Lyra, Schol. Ar. Ran. 235. — 2) das hornförmig gebogene Johannisbrot, Diosc., Galen. — 3) wie siliqua, ein Gewicht, der sechste Theil eines Skrupels, Schol. Ar. Plut. 885 u. Sp. — 4) ein Kraut, Bockshorn, = *τῆλις*, Diosc.

κερατίς, *ίδος*, ἡ, = *κερατίνη*, D. L. 7, 44. 82, l. d.

κεράτισις, ἡ, das mit den Hörnern Stoßen, Sp.

κερατιστής, ὁ, der mit den Hörnern Stoßende, VLL.

κερατῖτις, *ιδος*, *μήκων* Theophr. u. Diosc., hornförmig, eine Art wilder Mohn.

κερατο-γλύφος, ὁ, Hornschnitzer, Schol. Il. [illegible] 110.

κερατο-ειδής, ές, hornartig; *χιτών*, Hornha[ut] Poll. 2, 70; Medic.; — *ἦχος*, von den durch die N[ase] gesprochenen Buchstaben *μ* u. *ν*, D. Hal. de C. [illegible] 14; — hornförmig, *τὸ κ. τῆς σελήνης* Sp.

κερατο-ξόος, = *κεραοξόος*; Nonn. D. 3, [illegible] *τέχνη*.

κερατο-πλήκτωρ, ορος, ὁ, mit den Hörnern [sto]ßend, Sp.

κερατο-ποιός, Horn bearbeitend, Sp.; das ve[rb]

κερατοποιέω, Hörner machen, Schol. Arat. 48.

κερατό-πους, *ποδος*, hornfüßig, Pan.

κερατο υργός, = *κερατογλύφος*, Schol. Il. [illegible] 110.

κερατο-φάγος, hornfressend, Hesych., *ἴψ*.

κερατο-φορέω, = *κερασφορέω*, Arist.

κερᾱτο-φόρος, = *κερασφόρος*; Arist. H. A. [illegible] 1 u. öfter; Opp. Cyn. 2, 489.

κερατο-φυέω, Hörner erzeugen, bekommen, Scho[l.] Il. 3, 24 u. Ar. Equ. 1341.

κερατο-φυής, ές, Hörner erzeugend, habend; Di[o]nysos, Ath. XI, 476 a; *κρόταφοι* E. M. 5[illegible] 18.

κερατό-φωνος, wie ein Horn tönend, *κλαγγά*, [der] Schall des Hornes, Telest. Ath. XIV, 637 a.

κερατόω, zu Horn machen; Ael. H. A. 12, 1[illegible] *βάσις κεκερατωμένη*, aus Horn, Schol. Ar. Ra[n.] 232.

κερατ-ώδης, ες, = *κερατοειδής*, gehörnt, *ζῷ[α]* Arist. H. A. 8, 6 u. Sp.

κερατών, *ῶνος*, *βωμός*, ein aus Hörnern gemacht[er] Altar auf der Insel Delos, Plut. Thes. 21.

κερατωνία, ἡ, = *κερατέα*, Sp.

κερατ-ῶπις, *ιδος*, ἡ, mit gehörntem Antlitz, *Μή[νη]* Maneth. 4, 91.

κεράτωσις, ἡ, das Hörneraufsetzen, zum Ha[hnrei] Machen, Sp.

κερ-αύλης, ὁ, = *κερατaύλης*; Luc. Tragodop. [illegible] Archil. Poll. 4, 71.

κερ-αυλία, ἡ, das Hornblasen, der Hörnerscha[ll] Phurnut. 6.

κεραύνειος, *Ζεύς*, der den Donnerkeil schleuder[t] Bian. 13 (VII, 49).

κεραυνίας, ὁ, vom Donnerkeil getroffen, Hesych. — *λίθος*, Donnerstein.

κεραύνιον, τό, eigtl. dim. von *κεραυνός*. — Ein[e] Art Trüffel, *ὕδνον*, die nach dem Gewitter wa[chsen] soll, Galen. — Bei D. L. 3, 66 kritisches Zeichen [zur] Bezeichnung verdorbener Stellen.

κεραύνιος, auch 2 Endgn, zum Donnerkeil gehörig; *φλὸξ κεραυνία* Aesch. Prom. 1019; *βολαὶ κεραύ[νιοι]* Spt. 412; *πῦρ*, Blitz, Eur. Tr. 80: *λαμπάσι κεραυνίοις* u. *κεραυνίαις*, Bacch. 244 Suppl. 1011; vom Blitz getroffen, *Καπανέως δέμας* 512; *[illegible] ματρὶ σὺν κεραυνίᾳ*, von der Semele, Soph. A[nt.] 1126, wie Eur. Bacch. 6. Aber bei Antp. Sid. [illegible] (VI, 115) ehrendes Beiwort des Philipp, wie *κεραύ[νειος]*; auch *Ζεύς*, der Donnerer, Arist. mund. 7.

κεραυνίτης, ὁ, ein Edelstein, Clem. Al.

κεραυνο-βλής, *ῆτος*, vom Donnerkeil getroffen, Theophr.

κεραυνό-βλητος, dasselbe, Schol. Soph. Ant. 11[illegible] u. a. Sp., auch übertr., angedonnert, verblüfft.

κεραυνο-βολέω, den Donnerkeil schleudern; Mel. [illegible] u. Philp. 2 (XII, 122. 140); Plut.

κεραυνο-βολία, ἡ, das Schleudern des Donnerkeils, das Treffen damit; Strab. XIII, 628; Plut. Symp. 1, 6, 2, im plur., u. a. Sp.

κεραυνο-βόλος, den Blitz schleudernd, Luc. Philopatr. 24; πῦρ, der Blitz, Mel. 13. 34 (XII, 63. 141); — **κεραυνό-βολος**, vom Blitz getroffen, δένδρον D. Sic. 1, 13. 17, 75. So muß auch Eur. Bacch. 598 accentuirt werden, wenn es auf die Semele gehen soll, wie Herm. mit Elmsl. will.

κεραυνο-βρόντης, ὁ, der Blitzdonnerer, Zeus, Ar. Pax 372.

κεραυνο-μάχης, ὁ, mit dem Blitz od. dem Donnerkeile kämpfend, Mel. 38 (XII, 110).

κεραυνο-πλήξ, ῆγος, vom Blitz oder Donnerkeil getroffen, Alc. com. bei B. A. 102.

κεραυνός, ὁ, der Donnerkeil, Donner mit Blitz verbunden, der krachend einschlägt (also βροντή und στεροπή vereint), der treffende Blitzstrahl; νῆα θοὴν ἔβαλε ψολόεντι κεραυνῷ Od. 23, 330; βρόντησε καὶ ἔμβαλε νηῒ κεραυνόν 14, 305; Διὸς πληγεῖσα κεραυνῷ 12, 416; hier wie bei Hes. u. Folgdn die gewöhnliche Waffe des Zeus, die nach Hes. Th. 141 von den Kyklopen geschmiedet wurde; neben βροντή Il. 21, 198; neben στεροπή Hes. Th. 699; αἴθων, παμβίας, Pind. P. 3, 58 N. 9, 24; αἰχματάς P. 1, 5; κεραυνῷ Ζηνὸς ἠνθρακωμένος Aesch. Prom. 372; πυρφόρος Spt. 472; κεραυνοῦ βέλος 435, öfter, wie die anderen Tragg.; in Prosa, τὰ τῶν κεραυνῶν πτώματα Plat. Tim. 80 c; πίπτει κεραυνὸς εἰς τὸ στρατόπεδον Xen. Hell. 4, 7, 7; κατασκήπτει εἴς τι Plut. Lyc. 31. — Uebertr., Antiphan. bei Ath. VI, 238 e, wie Antp. Thess. 68 (VII, 692) ὁ παμμάχων κεραυνός, wie auch ein Ptolemäus genannt wird, nach Paus. 1, 16 διὰ τὸ τολμῆσαι πρόχειρον, vgl. auch 10, 19; δεινὸν κεραυνὸν ἐν γλώσσῃ φέρειν λεγόντων Plut. Pericl. 8.

κεραυνο-σκοπεῖον, τό, nach Poll. 4, 127. 130 im Theater die Donnermaschine, auf einer hohen Warte.

κεραυνο-σκοπία, ἡ, Beobachtung u. Deutung des Donners, D. Sic. 5, 40.

κεραυνο ῦχος, den Donnerkeil haltend, Zeus, Philo.

κεραυνο-φαής, ές, wie der Blitz leuchtend, πῦρ Eur. Tr. 1103.

κεραυνο-φόρος, den Donnerkeil tragend; Ἔρως Plut. Alcib. 16; a. Sp.; στρατόπεδον, legio fulminatrix, D. Cass. 55, 23.

κεραυνόω, mit dem Donnerkeile treffen, erschlagen; γᾶ κεραυνωθεῖσα Διὸς βέλεσι Pind. N. 10, 8; Hes. Th. 859; τὰ ὑπερέχοντα ζῷα κεραυνοῖ ὁ θεός Her. 7, 10, 5; τοὺς γίγαντας Plat. Conv. 190 c; Folgde. Nach Artemid. 2, 8 sagte man im gew. Leben κεραυνοῦσθαι von den gerichtlich Verurtheilten.

κεραύνωσις, ἡ, das Treffen, Erschlagen mit dem Donnerkeil; Strab. XVI, 750; Plut. Marcell. 28.

κεράω, 1) = κεράννυμι, zu dem es das fut. u. die übrigen tempp. giebt; auch im praes. u. impf. oft bei Hom., bes. med., κεράασθε οἶνον Od. 3, 332, κερόωντο 8, 470, κερῶντο 15, 500, κερῶντας οἶνον 24, 364; imper. κέρα com. Ath. II, 48 a. — 2) von κέρας, — a) hornartig gestalten, ἄλλοτε δ' ἀλλοῖαι μορφαὶ κερόωσι σελήνην Arat. 780. — b) im Heere, auf den Flügeln stehen, Pol. 18, 7, 9.

κερα-ώψ, ῶπος, = κερατῶπις, Sp.

κερβέριοι, οἱ, erkl. Hesych. ἀσθενεῖς, s. nom. pr.

κερβερο-κίνδυνος, durch den Cerberus gefährlich, Tartarus, Hesych.

κερ-βολέω, = κερτομέω, Hesych., vgl. σκερβολέω.

κερδαίνω, fut. κερδανῶ, Xen. Mem. 2, 6, 4, aor. ἐκέρδανα, κερδήναι Hom. ep. 14, 6, auch κερδήσομαι, Her. 3, 72, ἐκέρδησα, 4, 152, Sp. häufig, vgl. Lob. zu Phryn. 740; perf. προςκεκέρδηκα Dem. 56, 30; auch κεκέρδακα, Sp., u. κεκέρδαγκα, Phot. bibl. p. 237, 22; — gewinnen, Gewinn (κέρδος) ziehen, Vortheil haben; σμικρὰ κερδανῶ φυγῇ Aesch. Ag. 1274; Prom. 878; λόγον ἐκέρδαναν Pind. I. 4, 29; οὐκ ἐξ ἅπαντος χρὴ τὸ κερδαίνειν φιλεῖν Soph. Ant. 312; εἰ μὴ τὸ κέρδος κερδανεῖ δικαίως O. R. 889, wie Plat. Legg. VIII, 846 a; χρηστὰ ἔπη Trach. 230; τί κερδανῶ Ar. Nubb. 260; τῇ ἀσφαλείᾳ κερδανεῖς Eur. Herc. Fur. 604; μέγιστα ἐκ φορτίων, den größten Gewinn aus den Waaren ziehen, Her. 4, 152, der es auch c. dat. vrbdt, Μεγάροισι κερδανέομεν περιεοῦσι, aus der Erhaltung Megara's, 8, 60, 3; ἀπό τινος, Xen. Mem. 2, 9, 3; — c. partic., Ar. Av. 1591 Eur. Hel. 1051; Arist., der es Eth. 5, 5 erkl.: τὸ πλέον ἔχειν ἢ τὰ ἑαυτοῦ, setzt es dem ζημιοῦσθαι entgegen. — Selten von schlimmen Dingen, δάκρυα κερδᾶναι, Thränen ernten, Eur. Hec. 518.

κερδαλέη, ἡ, zsgzgn κερδαλῆ, fem. zum Folgdn, — 1) der Verschlagene, der Fuchs, Archil. 60 u. Sp., wie Ael. H. A. 6, 64; s. Lob. zu Phryn. 78 u. vgl. κερδώ. — 2) sc. δορά, Fuchsbalg, Sp.

κερδαλέος, 1) gewinnreich, ersprießlich, nützlich; βουλή Il. 10, 44; Pind. P. 2, 78; Aesch. Eum. 962; τὰς ἐμπορίας τὰς κερδαλέας Ar. Av. 595; κερδαλεώτερόν ἐστι Her. 9, 7, 1; Plat. Crat. 417 b; ἐργασίαι Isocr. 2, 18. — Adv., Thuc. 3, 56. — 2) sich auf seinen Vortheil verstehend, listig, schlau; καὶ ἐπίκλοπος Od. 13, 291; μῦθος 6, 148; τὴν ἀλώπεκα κερδαλέαν καὶ ποικίλην Plat. Rep. II, 365 c. — S. das Vor.

κερδαλεότης, ητος, ἡ, = κερδοσύνη, Eust.

κερδαλεό-φρων, ονος, schlaues, listiges Sinnes, der aus Allem Vortheil zu ziehen weiß; Il. 1, 149. 4, 339; Opp. Cyn. 2, 29.

κερδαντήρ, ῆρος, ὁ, der Gewinnsüchtige, Orac. Sib.

κερδαντός, adj. verb. zu κερδαίνω, woraus man Gewinn ziehen darf, D. L. 1, 97; **κερδαντέος**, M. Ant. 4, 26.

κερδάριον, τό, dim. von κέρδος, kleiner Gewinn.

κερδ-έμπορος, der Handelsgewinn Verleihende, Hermes, Orph. H. Merc. 6.

κερδητικός, gewinnsüchtig.

κερδία, ἡ, = φιλοκερδία, Phot. 156, 25.

κερδίζω, = κερδαίνω, Sp., wie Schol. Pind. Ol. 1, 84.

κέρδιστος, superl. zum Folgdn (von κέρδος), der Listigste, Verschlagenste, Il. 6, 153, von Sisyphus; — der Nützlichste, κέρδιστον εὖ φρονοῦντα μὴ δοκεῖν φρονεῖν Aesch. Prom. 385; πρὸς τὸ κέρδιστον τραπεὶς γνώμης Soph. Ai. 730.

κερδίων, ον, comparat. (von κέρδος abgeleitet), nützlicher, vortheilhafter, übh. besser; bei Hom. in den Vrbdgn ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἴη u. καί κεν πολὺ

κέρδιον ἦεν, z. B. Il. 3, 41. 7, 28; — κερδίων Pind. N. 5, 17. Vgl. κέρδιστος.

κερδο-γαμέω, des Gewinnes wegen heirathen, im Sprichwort λευκώλενον λίνον κερδογαμεῖς, Diogen. 6, 22.

ΚΕ΄ΡΔος, τό, Gewinn, Vortheil, Nutzen; Il. 10, 224 Od. 16, 311 u. öfter; ἵν' οἴκαδε κέρδος ἄρηαι Hes. O. 630; Pind. u. Tragg., τί δῆτ' ἐμοὶ ζῆν κέρδος Aesch. Prom. 749, κέρδεσιν νικωμένους Ag. 333, Gewinnsucht, wie ἄνδρας τὸ κέρδος πολλάκις διώλεσεν Soph. Ant. 222, εἰς τὸ κέρδος λῆμ' ἔχων ἀνειμένον Eur. Heracl. 3; — ἵνα τι ἐπισπάσωνται κέρδος Her. 3, 72; ἐν κέρδει ἐποιοῦντο, sie achteten es für Gewinn, 6, 13, wie κέρδος νομίσαι τὸ ἀκινδύνως ἀπελθεῖν Thuc. 7, 68; εἰ κέρδος ἡγοῖο τὸ ἐλέγχεσθαι Plat. Gorg. 487 a, wie Xen. Cyr. 4, 2, 43; ähnl. τί τὸ κέρδος μὴ καταθεῖναι Ar. Eccl. 603; κέρδος ἦν αὐτῷ ἐμὲ διαβάλλειν Lys. 8, 13; Ggstz ζημία, Plat. Legg. VIII, 835 b, wie Eur. Cycl. 34 u. Xen. Cyr. 2, 2, 12. — Auch = vortheilhafter Anschlag, kluger Plan, Schlauheit, ἐγὼ δ' ἐν πᾶσι θεοῖσι μήτι τε κλέομαι καὶ κέρδεσιν Od. 13, 298, κέρδεα εἰδώς, sich auf listige Anschläge verstehend, Il. 23, 709, öfter; auch κακὰ κέρδεα βουλεύειν, auf böse Ränke sinnen, Od. 23, 217.

κερδο-συλ-λέκτης, ὁ, Gewinnzusammenleser, der überall Gewinn sucht, Sp.

κερδοσύνη, ἡ, Schlauheit, Klugheit; Hom. nur im dat. κερδοσύνῃ, in adverbialer Bdtg. listig, klüglich, Il. 22, 247 Od. 14, 30 u. öfter.

κερδο-φόρος, Gewinn bringend, ὄναρ, Artemid. 2, 30.

κερδύφιον, τό, dim. zu κέρδος, kleiner Gewinn.

κερδώ, οῦς, ἡ, der Fuchs; Ar. Equ. 1063 κερδὼ δολία; vgl. Luc. Hermot. 84. Vgl. κερδαλέη. — Nach Artemidor. 3, 28 auch = γαλῆ.

κερδῷος, Gewinn verleihend; Hermes, Luc. Tim. 41 Plut. tranqu. an. 12; Apollo, Lyc. 208.

κερε-αλκής, ές, poet. = κεραλκής; ταῦρος Ap. Rh. 4, 468; Callim. Dian. 179; Opp. Cyn. 2, 103.

κερεία, ἡ, poet. = κειρία, Nonn. Io. 11, 170; vgl. Lob. path. 496.

κερητίζω, erkl. Hesych. βασανίζω; aber Plut. x. oratt. Isocr. p. 244 scheint es verderbt, vielleicht aus κελητίζω.

κέρθιος, ὁ, ein kleiner Vogel, Arist. H. A. 9, 17, eine Art Baumläufer.

κέρκα, nach Hesych. = ἀκρίς.

κέρκαξ, nach Hesych. = ἱέραξ.

κερκέτης, ὁ, der kleine Anker od. das kleine Steuer, VLL.

κερκίδιον, τό, dim. von κερκίς, Sp.

κερκιδο-ποιϊκή, ἡ, sc. τέχνη, die Weberschiffmacherkunst, Arist. polit. 1, 5.

κερκιδο-ποιός, Weberschiffe verfertigend.

κερκίζω, mit dem Weberschiffe das Gewebe festschlagen, weben; Plat. Cratyl. 387 e Soph. 226 b; αἱ κερκίδες ἐκέρκιζον Arist. pol. 1, 4.

κερκίς, ίδος, ἡ, 1) am alten, aufrechtstehenden Webstuhl ein Stab, später σπάθη, mit dem man das Gewebe festschlug, Il. 22, 448, der bei der Kalypso von Gold ist, Od. 5, 62, später am wagerechten Webstuhl die Weberlade, das Webschiff; κερκίδων ἀκμαῖσιν Soph. Ant. 964; Eur. Bacch. 118; Ar. Av. 831 Ran. 1312; nach Plat. Crat. 388 c heißt sie διακριτικὴ τῶν ὑφασμάτων; vgl. 387 Sp., wie Leon. Tar. 8 (VI, 288) κερ[κίδα] ἄτρια κρινομένην. — Auch das Gewebe selbst, Eur. Hec. 367. — 2) übertr. [auf] ähnlichen Werkzeugen; — a) ein Stab [zu]ren, Galen. — b) ein hölzerner Pflock am [...] 1, 252. — c) der lange starke Knochen [des Schien]beins, der Röhrknochen, Poll. 2, 191; vgl. 45; Ap. Rh. 4, 1520; auch = die Wade [...] d) die Meßruthe, radius mathematicus, (XI, 267). — e) Haarnadel, Haarkamm, 46. — f) eine Pappelart, die Zitterespe, dem Geräusch der Weberlade ähnlichen Ge[räusch der] Blätter, Arist. H. A. 7, 5, Theophr. [...] Theater die keilförmig zulaufenden Abthei[lungen der] Sitze, cunei, Alexis Poll. 9, 34, vgl. 4, [...] Stachel des Krampfrochen, Opp. H. 2, 6[...] den Alten von κρέκω, wegen des Geräusch[es, das die] Weberlade macht.

κέρκισις, ἡ, das Festschlagen des Gewe[bes mit der] Weberlade, das Weben, Arist. phys. 7, 3.

κερκιστική, ἡ, sc. τέχνη, die Weberei, [...] 282 b.

κερκίων, ἡ, ein Vogel, Ael. H. A. 16[...]

κερκόρωνος, 15, 14, bei den Indern.

κερκο-πίθηκος, ὁ, ein Schwanzaffe, [...] 699 u. Sp.

κερκόρωνος, ὁ, s. κερκίων.

κέρκος, ἡ, der Schwanz der Thiere, [...] anim. 4, 10, bes. der vierfüßigen Thiere [...] ibd. 13; vgl. B. A. 103; λαγώ, Ar. Equ. [...] Schweine, Ach. 750; κέρκῳ σαίνειν E[...] ἐκτείνας τὴν κέρκον Plat. Phaedr. 2[...] πον, Plut. Sertor. 16; — das männliche [...] Thesm. 239. — Uebh. Etwas zum A[...] Handhabe, Luc. Lexiph. 7; von der [...] Flamme, Schol. Eur. Phoen. 1263. — [...]sych. auch ein Thier, welches den Weinst[ock ...]lich ist.

κέρκουρος, ὁ, ein Seefisch, Opp. Hal. [...] Eine Art leichter Schiffe der Kyprier, H[...] Din.; Ath. v, 208 f; App. Pun. 75 u. a[...]

κερκο-φόρος, einen Schwanz tragend, Arist. H. A. 1, 5. 5, 5.

κέρκω, poet. = κρέκω, wohl nur Gram[...]

κερκώπειος, von dem κέρκωψ, schlau, Synes.

κερκώπη, ἡ, eine Cicadenart (von κέρ[κος] Legestachel); Ar. bei Ath. IV, 133 b; vgl. Av. 1095 u. Ael. H. A. 10, 44.

κερκωπίζω (nicht von κέρκος, nach Eust[...] ων προσσαινόντων τῇ κέρκῳ, sondern [κέρ]κωψ), sich affenmäßig betragen, spotten, bet[rügen ...]fen, Zenob. 4, 50.

κέρκωσις, ἡ, ein krankhafter Auswuchs a[m Mutter]munde, Medic.

κέρκωψ, ωπος, ὁ, eine langschwänzige [...] Hesych. Auf Menschen übertr., listiger, [...]scher, heimtückischer Mensch, Hesych. δόλιο[ς ...]ρός, κακοῦργος, wie Aesch. 2, 40 es mit [...]λημα vrbdt; u. so Sp. — Vgl. auch nom. [...]

κέρμα, τό, eigtl. das Abgeriebene, Zerschni[ttene ...] kleines Stück, bes. kleines Geld, Scheidemünze; κέρματος πρίασθαι τὴν ἡδονήν Eubul. A[...] 568 f; Sp., wie N. T.; gew. im plur., τὸ στό[μα ...] βύσας κέρμασιν τῶν ῥητόρων, mit einigen

ιn, Ar. Plut. 349; Theopomp. bei
; Dem. 21, 107; oft in der Anth.,
181) Glauc. 1 (XII, 44).
ό, od. *κερμοδότης*, = *κερματι-*
2, 75.
ersstückeln, zerreiben, zerlegen; neben
Crat. 426 e; *κατὰ σμικρὰ τὰ σώ-*
; *τὸ ἓν* Rep. VII, 525 e; Achaeus
a; übertr., *λόγον* B. A. 47; auch
ünze schlagen, ausprägen, *χαλκείην*
nath. 17 (XI, 271).
, dim. zu *κέρμα*; Philippid. Poll. 9,
(XI, 346); kleine Münze, Plut. Ci-

ό, Zerstückelung, Zerlegung, Sp.
ό, Geldwechsler, Sp., wie N. T.
κερνοφόρος, s. *χέρνας*.
auch **κέρνος**, *ό* u. *τό*, große irdene
kleinen vertieften Abtheilungen (*κο-*
XI, 476 c), in denen bei den My-
ybanten allerlei Früchte dargebracht
Nic. Al. 217; Hesych. Vgl. Lob.
— *Αἱ κέρναι* sind auch zwei Knochen-
Rückenwirbel, Poll. 2, 180.
τό, s. das Vorige.
den *κέρνος* tragen, Sp.; s. das Fol-

den *κέρνος* tragend; *ζάκορος* Nic.
φόρον ὄρχημα, der bei den kory-
tien übliche Tanz, Ath. XIV, 629 c;
. S. *κέρνον* u. Lob. a. a. O.
, bei Suid. auch *κεραβάτης*, der auf
sfüßen Schreitende, od. der gehörnt
Pan, Ar. Ran. 230; nach den Schol.
τὰ κέρατα τῶν ὀρῶν βαίνων,

horntönend, heißt die Flöte, *λωτός*,
94), weil sie am untern Ende mit

it Horn verbunden, *τόξον*, Eur. Rhes.
:.
, hornähnlich, *ἕρπυλλον*, nach den
, Nic. Th. 909.
ι, εν, gehörnt; *κερόεσσα ἔλαφος*
IX, 396 b; zsgzgn *κεροῦσσα*, Soph.
ποίμνα Eur. El. 724, vgl. Phoen.
n, Antip. Sid. 48 (Plan. 305); —
Hornvieh gezogener Wagen, Callim.
λωτός, die mit Horn besetzte Flöte,
223).
ς, ό, Tau, die Raaen an dem Maste
u lenken, Luc. Navig. 4, Schol. erkl.
l. 10, 133.
;, ό, mit Horn, mit dem Kamm
Haar, Haarkräusler, nach Poll. 2, 32,
auch *κέρας* hieß; Archil. frg. bei
l.
, mit Horn belegt, Plin. H. N. 11,

(mit den Hörnern) schlagen, stoßen,

κερουχίς.
δος, ἡ, fem. zum Folgdn, Schol.

n, mit den Hörnern ziehend, Hesych.;
rnen Bogen ziehend, spannend, Apol-

lo, Suid.; *Τρῶες*, Soph. frg. 738; auch *τόξα κερουλκά*, Eur. Or. 268, der am Horn, am Bügel gespannte Bogen; — *κάλως*, ein Tau, die Segelstange, Raa, *κεραία* zu ziehen, Sp., auch bei den Lateinern.

κερουτίας, *ό*, übermüthig, stolz, *ἀπὸ τῶν ὑψαυχενούντων ταύρων* Hesych.

κερουτιασμός, *ό*, Stolz, Phot. lex., wenn die Lesart richtig ist.

κερουτιάω, eigtl. von Stieren od. Hirschen, die Hörner, das Geweih drohend in die Höhe richten; *ἀνωρτάλιζες κἀκερουτίας* Ar. Equ. 1341, Schol. *κεφαλὴν ἀνέτεινας*, du warfst den Kopf in die Höhe, Phot. erkl. *γαυριᾶν*.

κερ-ουχίς, *ίδος, ἡ*, fem. zum Folgdn, gehörnt, *αἶγες*, Theocr. 5, 145, wo die Schol. die v. l. *κερουλκίς* od. *κερουλίς*, mit krausen, gewundenen Hörnern, erwähnen.

κερ-οῦχος, Hörner habend, gehörnt. — Bes. *κάλως*, = *κεραιοῦχος*, *κερουλκός*, ein Tau an der Segelstange.

κερο-φόρος, = *κερασφόρος*, *βόες*, Eur. Bacch. 690.

κερό-χρυσος, goldgehörnt, *μόσχοι* Orac. Sib.

κέρσιμος, scheinbar von *κείρω*. Nach Schol. Il. 24, 81 ist *τὸ κέρσιμον* = *κέρας βοός* an der Angelschnur, worauf auch die Glosse des Hesych. *γέρσιμον* geht.

κερ-τόμεος, = *κερτόμιος*, E. M. p. 102, 46.

κερ-τομέω (*κέρτομος*), verspotten, höhnen, schmähen, lästern, *τινά*, Od. 18, 349, wo darauf folgt *γέλων δ' ἑτάροισιν ἔτευχε*; dem *ὀνειδίζω* entsprechend Il. 2, 256; ohne Casus, 16, 261 Od. 8, 153; *ἐπέεσσι* u. *ἀγορεύεις κερτομέων* öfter; mit dem acc. der Sache, *παραιβόλα κερτομέουσι* H. h. Merc. 56; *ἐκερτόμησας δῆθεν ὡς παῖδ' ὄντα με* Aesch. Prom. 988; *πότερα δὴ κερτομῶν λέγεις τάδε*; Soph. Phil. 1219; Eur. Cycl. 683; *ἡμᾶς τάδε* Hel. 619; *κεκερτομημένη* Suppl. 321; in B. A. ist *κεκερτόμηται* erkl. *πέπαικται καὶ κεχλεύασται*. In Prosa erst bei Sp.

κερ-τόμημα, *τό*, das Gespött, Sp.

κερ-τόμησις, *ἡ*, das Verspotten, Höhnen, Lästern, *εἰ κερτόμησίς ἐστι τἀληθῆ λέγειν* Soph. Phil. 1220.

κερ-τομητικός, *ή, όν*, = *κερτομικός*, Schol. Il. 16, 261.

κερ-τομία, *ἡ*, Schmähung, Spott, Hom. im plur., *κερτομίας ἠδ' αἴσυλα μυθήσασθαι* Il. 20, 201. 433, *κερτομίας καὶ χεῖρας ἀφέξω* Od. 20, 263.

κερ-τομικός, schmähend, adv., Schol. Il. 8, 448.

κερ-τόμιος, *ον*, neckend, spottend, = *κέρτομος*; *κερτομίοις ἐπέεσσιν πειρηθῆναι* Od. 24, 239, *κερτομίοις ἐπέεσσιν Δία ἐρέθιζον* Il. 5, 419; ohne *ἔπος*, *κερτομίοισι Δία προσηύδα* 1, 539, vgl. Od. 20, 177; *κερτομίοις γλώσσαις, ὀργαῖς*, Soph. Ant. 946. 951.

κερ-τομιστής, *ό*, der Spötter, *χλευαστής*, Hesych., wo falsch *καρτομιστής* steht.

κέρ-τομος (*κέαρ-τέμνω*), eigtl. herzschneidend, herzkränkend, dah. höhnend, verspottend; *κέρτομα βάζειν* Hes. O. 786; *ἦ κέρτομός με θεοῦ τις ἐκπλήσσει χαρά* Eur. Alc. 1128, d. i. betrügerisch; vgl. H. h. Merc. 338; *θυσίησί τε τὰ ἀγάλματα καὶ χοροῖσι κερτόμοισι ἱλάσκοντο* Her. 5, 83, dem nachher *κακῶς δὲ ἠγόρευον οἱ χοροί* ent-

spricht; *κέρτομος καὶ σατυρικὴ παιδιά* D. Hal. 7, 72, u. sonst einzeln bei Sp.

κερχαλέος, trocken, rauh, heiser, *βήξ*, Hippocr. u. a. Medic.

κερχάω, = *κέρχω*, rauh, heiser sein, Hippocr.

κερχίνη, *ἡ*, = *κεγχρίνη*, Hirsebrei, l. d.

κερχναλέος, = *κερχαλέος*, Galen.

κερχνασμός, *ὁ*, Trockenheit, Rauhigkeit des Halses, Heiserkeit, Galen.

κερχνάω, = *κερχάω*, Medic.; Hesych. auch *κερχνέω*.

κέρχνη, *ἡ*, der Thurmfalke, tinnunculus, wegen seiner heisern Stimme so genannt, vgl. Schol. Ar. Av. 588. Andere Erkl. giebt noch Phot.

κερχνηΐς, *ΐδος*, *ἡ*, zsgzgn *κερχνῄς*, *ῇδος*, = Vorigem, Ar. Av. 588; *κερχνῇδας* Eubul. Ath. II, 65 e; Arist. H. A. 2, 12; Ael. H. A. 2, 43 *κεγχρηΐς*; auch bei Arist. findet sich die v. l. *κεγχρίς*.

κέρχνος, *ὁ*, Trockenheit, Rauhigkeit, *χελώνης* Soph. frg. 278; bes. Rauhigkeit des Halses, Heiserkeit, Medic. — Durch Metathesis = *κέγχρος*, VLL., wie Poll. 7, 99, *ὁ τῶν ἀργυρίων κονιορτὸς κέρχνος*.

κερχνόω, = Folgdm. Davon *κερχνωτός*, trocken, rauh, heiser gemacht, Hesych. S. *κεγχρόω*.

κέρχνω, = *κέρχω*, Hippocr., VLL.

κερχν-ώδης, *ες*, rauh, heiser, Medic.; auch transf., heiser machend.

κέρχνωμα, *τό*, Trockenheit, Rauhigkeit, Heiserkeit, Hesych., dessen Erkl. *κύκλωμα* aber auf *κέγχρωμα* geht.

κέρχω, trocken, rauh, heiser machen, im pass., Hippocr. — Auch intransf., trocken, rauh, heiser sein, von dem heisern, pfeifenden Ton der Stimme, wenn die Luftröhre rauh od. voll Schleimes ist, wie *κερχνάω* u. *κέρχνω*, vielleicht verwandt mit *κρέκω*.

κερχ-ώδης, *ες*, = *κερχνώδης*, Galen.

κερ-ῳδός, *ὁ*, Hornsänger, Hornist.

κερωνία, *ἡ*, = *κερατέα*, *κερατωνία*, Theophr.

κερ-ῶνυξ, *υχος*, mit hörnernen Hufen, Klauen, Pan, bei D. Per. 995. Vgl. *κεροβάτης*.

κερω-τυπέω, = *κεροτυπέω*, zw.

κές u. **κείς**, = *καὶ εἰς*, richtiger *κάς*.

κέσκετο, = *ἔκειτο*, Od. 21, 41.

κεσκίον, *τό*, Werg, Abgang des Flachses, Hede, Hesych. *τὸ ἀποκτένισμα τοῦ λίνου*; vgl. Herodes Stob. Flor. 76, 6.

κέστερ, nach Hesych. bei den Argivern = *νεανίας*.

κεστός (*κεντέω*, *κένσαι*), durchstochen, gestickt; *κεστὸς ἱμάς*, der gestickte Brustgürtel der Aphrodite, der allen weiblichen Liebreiz verlieh, Il. 14, 214; bei Sp. *ὁ κεστός*, substantivisch, der Gürtel, bes. der Gürtel der Aphrodite, mit Bezug auf die homerische Stelle, Antiphan. 1 (VI, 88); Plut. de aud. poet. 4 p. 73 *τὴν περὶ τὸν κεστὸν γοητείαν*; vgl. Luc. D. D. 20, 10; a. Sp.; Zaubergürtel, *κεστοῦ φωνεῦσα μαγώτερα* Philodem. 10 (V, 121); — *οἱ λεγόμενοι κεστοί*, ein Geschichtsbuch, Phot. bibl. cod. 34.

κέστρα, *ἡ* (*κεντέω*), 1) der Spitzhammer, mit einem gespitzten u. einem kolbigen Ende, Soph. frg. 21 bei Poll. 10, 160. — Auch der Pfriem u. die Streitart, Hesych. — 2) ein Fisch, nach Poll. 6, 50 = *σφύραινα*, od. nach Phot. *μύραινα*, der als Leckerei berühmt war, Ar. Nubb. 338, wo der Schol. zu vergleichen; s. noch die Beispiele der Ath. VII, 323 b u. vgl. *κεστρεύς*.

κεστραῖος, *ὁ*, = *κεστρεύς*, Hippocr., [illegible]

κεστρέα, *ἡ*, = *κέστρα*, Schol. Ar. N[illegible]

κεστρεύς, *ὁ*, ein Meerfisch, von seiner [illegible]migen Gestalt benannt, mugil der Römer, 306 e ff.; Arist. H. A. 5, 11. Weil ma[n ihn] mit leerem Magen gefunden haben wollte, [illegible] *στις*, Ath. a. a. O.; dah. auch umgekehrt [illegible] leider so genannt wurde, Suid. Davon

κεστρεύω, leeres Magens, nüchtern sein, *ναι πεινῶντα* Hesych.

κεστρινίσκος, *ὁ*, dim. von *κεστρῖνος* bei Ath. VIII, 332 c; VLL.

κεστρῖνος, *ὁ*, = *κεστρεύς*; Anaxandr. 307 f; Hyperid. bei Harpocr.; aber nach [illegible] *τόμια καὶ τεμάχη τῶν ἰχθύων*; vgl. E[illegible] 45.

κεστρίτης, *ὁ*, *οἶνος*, mit dem Folgdn [illegible] Wein, Diosc.

κέστρον, *τό*, 1) eine gewürzige Pflanze, [o]fficinalis, Diosc. — 2) (*κεντέω*) ein spitz[er] Griffel u. dgl., VLL.

κέστρος, *ὁ*, ein Pfeil mit einer fingerb[reiten] Hände breiten Spitze, drei Fuß lang, der [illegible]ngleichen Stricken geschleudert wurde, Su[id.] — Nach Hesych. auch *ἡ ἐν τῇ γλώττῃ* [illegible]

κεστρο-σφενδόνη, *ἡ*, = Vorigem, Suid. 42, 65.

κεστρο-φύλαξ, *ακος*, *ὁ*, ein Aufseher über die *κέστροι*, Inscr.

κεστρόω, zuspitzen; — mit einem spitzen graben; — adj. verb. *κεστρωτά*, von [illegible] Malerei, Plin.; — *ξύλον*, ein zugespitztes an der Spitze gebrannt ist, Hesych.

κέστρωσις, *ἡ*, das Eingraben, Graviren spitzen Eisen, von Hesych. erkl. *βαφικὴ μ[illegible]* etwa von enkaustischer Malerei.

κευθάνω, poet. = *κεύθω*, Il. 3, 453, perf.

κευθῆνες, *οἱ*, nach Suid. *οἱ καταχθό[νιοι δαί]μονες*.

κεῦθμα, *τό*, = *κευθμών*, Theogn. 243

κευθμός, *ὁ*, dasselbe; Il. 13, 28; Callim. bei Strab. XI, 495 als v. l.

κευθμών, *ῶνος*, *ὁ*, ein verborgener, abgele[gener] Schlupfwinkel, Höhle; *μαιομένη κευθμῶ[να] σπέος* Od. 13, 367, um Schätze zu verstecken; a[uch] *νοὶ κευθμῶνες*, dichtverwahrte Schweinekofen, *γαίης ἐν κευθμῶνι* Hes. Th. 158; vgl. *Ταρτ[άρου] λαμβαθὴς κευθμών*, der schwarztiefe Schlun[d] Prom. 220; aber Eum. 772 *ἕδρας τε καὶ [illegible] νας ἐνδίκου χθονός* ist = *ἄδυτον*, das [illegible] Allerheiligste; vgl. Coluth. 93; — *κευθμῶνες* Schluchten, Pind. P. 9, 35; *Ἰδαῖον ἐς κε[illegible]* Eur. Hel. 24; *ἠλιβάτοις ὑπὸ κευθμῶσι* H[illegible] vgl. Cycl. 292. S. auch *κεῦθος*. Selten [illegible] wie Strab., s. *κευθμός*.

κευθμωνο-χαρής, *ές*, sich am verborgenen freuend, Synes. Hymn. 4, 46.

κεῦθος, *τό*, = *κευθμών*; bes. *κεύθεα* die verborgenen Tiefen der Erde, der innerste[n] Il. 22, 482 Od. 24, 204; Hes. Th. 300. 33[illegible] N. 10, 56; Aesch. Eum. 989; *κελαινὸν κε[ῦ]θος ἐστι που* Suppl. 759; *κεῦθος νεκύων* Ant. 812, die Gruft. — Auch *οἴκων*, Eur. [illegible]

lus. 119, das innerste Heiligthum; — p. Hal. 4, 607.
ύθω, aor. II. ἔκυθον, wozu der conj. irt, Od. 6, 303, perf. κέκευθα mit Prä-, s. unten; — 1) bergen; — a) in sich ' ἄν σε δόμοι κεκύθωσι καὶ αὐλή, Bedeutung des Anfangens, wenn Hof und fgenommen haben werden, d. i. wenn du l, Od. 6, 303; νίψαι καθαρμῷ τήν-γην ὅσα κεύθει Soph. O. R. 1229; κέκευθεν αὐτὸν τεῦχος El. 1109, von ge; ἃ δὲ κέκευθε δέλτος ἐν πτυχαῖς 112. Daher von dem Grabe, das den liegt, in sich verbirgt, ὃν οὐδὲ κατθα-κεύθει Aesch. Prom. 570; ähnl. λέ-ἔου πλευρώματα σποδὸν κέκευθεν 676; ὧν ἥδε κεύθει σώματ' Ἰδαία Hec. 325; oft in Grabschriften, Anth.; , 16 ὅπου κύθε γαῖα, wo deinen Vater hren Schoß aufnahm, d. i. wo er begra-ıss., εἰςόκεν αὐτὸς ἐγὼν Ἄϊδι κεύ-ich in der Unterwelt verborgen, begraben 44. — b) verbergen, verhehlen, verschwei-δ' ὄγε δάκρυα κεῦθε Od. 19, 212; ὖθε νοήμασι κερδαλέοισιν 8, 548; 13 ὅς χ' ἕτερον μὲν κεύθει ἐνὶ φρε-δὲ βάζει; εἰπέ μοι εἰρομένῃ, τί νύ 'δοθι κεύθει Od. 24, 473; οὐκέτι ιῷ βρωτὺν οὐδὲ ποτῆτα 18, 406, d. et nicht, daß ihr euch in Speis' u. Trank habt; c. acc. der Person, vor Einem ver-verschweigen, δαήσεαι οὐδέ σε κεύσω ὅ μιν κύθε φώριον ἄγρην Eratosth. p. Rh. 3, 802; — μὴ κεύθετ' ἔνδον rbergt es nicht in eurem Herzen, Aesch. τὸς ὀμμάτων γέλων κεύθουσα 728; εεῦθε Soph. Ant. 85; κακόν τι κεύ-έγεις ὑπὸ σκότῳ Eur. Phoen. 1220; Theocr. 1, 50. — Das perf. hat Prä-sich verborgen halten; ὅσσα πόλις ἥδε . 22, 118; ἥν τινα μῆτιν ἐνὶ στή-θεν Od. 3, 18; so das plusqpf. 9, 348; IX, 188. — 2) bei den Tragg. auch borgen sein; bes. von den Todten; ὁ εύθει κάτω δὴ γῆς Soph. O. R. 968; ιν Ai. 622; häufiger im perf., κεκευ-ς ὑπὸ χθονός Aesch. Spt. 570, μητρὸς ν καὶ πατρὸς κεκευθότοιν Soph. Ant. C. 1520. — S. auch κρύπτω.
ν, τό, dim. von κεφάλαιον, E. M.

ή, alter eingewurzelter Kopfschmerz,

, τό, die Hauptsache, der Hauptpunkt, das Wichtigste in einer Sache; ὅτι περ κε-ν κάτωθεν ἤγαγες, den bedeutendsten nit Anspielung auf Perikles' Kopf, Eubul. icl. 3; so von Personen bes. Sp., wie . 14; τῶν λόγων Pind. P. 4, 116; ἐν ιῖς πολλῶν ἄλλων γεγραμμένων, κε-πρὸς Λακεδαιμονίους Thuc. 4, 50, ι war der Hauptpunkt; ἡ πραγματεία α καὶ τὸ κεφάλαιον εἰς τοῦτο τελευ-tsache kommt darauf hinaus, besteht darin, 53 a; τὸ κεφ. ὧν ζητεῖς Phaedr. 95 b; ας λέγομεν τὴν ὀρθὴν τροφήν Legg. I, 643 c; oft bei den Rednern, κεφάλαιον δὲ τῶν εἰρημένων· ἐκεῖνοι γάρ —, die Hauptsumme, das Resultat ist, daß —, Isocr. 4, 149; Is. 1, 48 Lys. 19, 40 u. sonst oft für kurze Uebersicht, in der die Hauptpunkte zusammengefaßt sind, das letzte Ergebniß, auch bei Rechnungen, die Hauptsumme; bei den Rhetoren die allgemeinen Sätze, aus denen man die Beweise hernimmt, D. Hal. rhet. 10 u. A. — Κεφάλαιον ἐπιτιθέναι τινί, einer Sache den Kopf, die Krone aufsetzen, sie vollenden; προδιαφθείρας τοὺς κριτάς, δύο ταῦτα ὥςπερ κεφάλαια ἐφ' ἅπασι τοῖς ἑαυτῷ νενεανιευμένοις ἐπέθηκεν Dem. 21, 18. — Dah. adverbial ἐν κεφαλαίῳ, im Allgemeinen, im Ganzen, überhaupt; ὡς ἐν κεφ. εἰπεῖν Plat. Conv. 186 c; vgl. Soph. 232 e Phaedr. 267 d, öfter; auch ἐν κεφαλαίοις, 288 d Tim. 19 a; τὸ πλῆθος ἡμῖν πρῶτον εἰπὲ ἐν κεφ. Xen. Cyr. 6, 3, 18; ἐν κεφαλαίοις ἀποδεῖξειν Lys. 13, 33; ἐν κεφαλαίοις περιλαβεῖν τὴν δύναμιν Isocr. 2, 9; ὡς ἐν κεφ. τις ἂν εἴποι Dem. 24, 5, dem Luc. Nigr. 1 ἀκριβῶς entgegensetzt; auch βραχυτάτῳ κεφαλαίῳ μαθεῖν, Thuc. 1, 36. — Eben so ἐπὶ κεφαλαίου καὶ διὰ βραχέων ποιήσασθαι τὴν ἐξήγησιν, summarisch, Polyb. 1, 65, 5, vgl. 3, 5, 9; Dem. ταῦτα ἐπὶ κεφαλαίων εἰπεῖν πειράσομαι, 60, 6; Arist. eth. 2, 7 setzt dem τύπῳ καὶ ἐπὶ κεφαλαίῳ λέγειν das ἀκριβέστερον διορίζειν entgegen. — Das Kapital, ἐξὸν ἀποδιδόναι τῷ δανεισαμένῳ μήτε τόκον μήτε κεφάλαιον Plat. Legg. V, 742 c; Aesch. 3, 104; Plut. Fab. 4. — Bei Sp. auch das Kapitel. — Uebh. = κεφαλή; τῆς ῥαφανῖδος, das Kopfende des Rettigs, der Rettigkopf, Ar. Nubb. 987; so γλαύκου, eines Fisches, Sotad. Ath. VII, 293 b. — Eigtl. neutr. von

κεφαλαῖος, den Kopf bildend, zum Kopfe gehörig; ῥῆμα, ein Haupt-, Kapital-, Kernwort, wie ein kopfgroßer Stein, Ar. Ran. 854; der superl. κεφαλαιότατον ist B. A. 104, 6 aus Plat. Gorg. angeführt.

κεφαλαιόω, 1) die Hauptsachen anführen, den Hauptmomenten nach erzählen, summarisch behandeln, zusammenfassen; πολλὰ παρεὶς τὰ μέγιστα κεφαλαιώσω Thuc. 6, 91, vgl. 8, 53; Sp.; auch im med., κεφαλαιωσώμεθα τὸν κάκιστον, im Allgemeinen bestimmen, erklären, Plat. Rep. IX, 576 b; aber pass. ist ἡ σύμπασα κεφαλαιοῦται ἑξακοσίων σταδίων, beträgt im Ganzen, Strab. II, 92; so auch A. — 2) im N. T. = am Kopfe verwunden, tödten.

κεφαλαι-ώδης, ες, der Hauptsache nach, summarisch; ὅσα κεφαλαιώδη μάνθανε Luc. D. Mort. 20, 1; a. Sp.; κεφαλαιωδέστερος Luc. salt. 61; vgl. noch Lob. zu Phryn. 271. — Adv. κεφαλαιωδῶς; Arist. rhet. 3, 14. 19; Pol. 1, 13, 1; häufig bei Sp.

κεφαλαίωμα, τό, das Hauptergebniß, die Hauptsumme, Her. 3, 159.

κεφαλαίωσις, ἡ, summarische Behandlung, Zusammenfassen der Hauptpunkte, Eust.; vgl. Schol. Soph. O. C. 912.

κεφαλ-αλγέω, an Kopfschmerz leiden, Medic.

κεφαλ-άλγημα, τό, der Kopfschmerz, erst Sp.

κεφαλ-αλγητικός, ή, όν, = κεφαλαλγικός, v. l. bei Ath. a. a. O.

κεφαλ-αλγής, ές, 1) an Kopfschmerz leidend; Medic.; S. Emp. pyrrh. 2, 52. — 2) akt., Kopfschmerz

verursachend; Xen. An. 2, 3, 15; Diphil. bei Ath. II, 54 a; Sp.

κεφαλ-αλγία, ἡ, der Kopfschmerz, Medic., Plut. u. a. Sp.

κεφαλ-αλγικός, ή, όν, zum Kopfschmerze gehörig, geneigt, Galen.; — Kopfschmerz verursachend, Ath. I, 26 c II, 53 e.

κεφαλ-αλγός, = *κεφαλαλγής* 2, Plut. de sanit. tuend. p. 396, schwerlich richtig.

κεφαλ-αργέω, att. für *κεφαλαλγέω*, Hesych.

κεφαλ-αργία, ἡ, att. für *κεφαλαλγία*, Greg. Cor. 158; vgl. Luc. Iud. voc. 4.

κεφαλ-αρχέω, Heerführer sein, Eust.

κεφαλή, ἡ (sanscr. kapâlas, lat. caput); — 1) Kopf, Haupt, sowohl von Menschen als von Thieren, von Hom. an überall; *ὕπερθε φοξὸς ἔην κεφαλήν* Il. 2, 218; *κεφαλῇ κατανεύσομαι* 1, 524; *ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς*, vom Kopf bis zu den Füßen, Il. 23, 169 u. A., auch *ἐκ τῶν ποδῶν ἐς τὴν κεφαλήν*, Ar. Plut. 649; Aesch. hat das Wort nur Spt. 507 u. Soph. nur Ai. 238; öfter Eur., Ar., u. in Prosa gewöhnlich; *ἐπὶ κεφαλήν*, auf den Kopf, kopfüber, *ὠθεῖν* Her. 7, 136; *ἐπὶ κεφαλὴν ὠθεῖ ἐκ τοῦ θρόνου* Plat. Rep. VIII, 553 b; Sp., wie D. Hal. 7, 36 Luc. Tim. 44; *μὴ εὐθὺς ἐπὶ κεφαλὴν πρὸς τὸ δικαστήριον βαδίζειν*, Hals über Kopf, Dem. 42, 12; vgl. noch Lob. Phryn. 440. — 2) das Haupt des Menschen, als der edelste Theil, die ganze Person umschreibend; *τίπτε μοι, ἠθείη κεφαλή, δεῦρ' εἰλήλουθας*; Il. 23, 94, theures Haupt, wie 8, 281; *τοίην γὰρ κεφαλὴν ποθέω* Od. 1, 343, vgl. 11, 549; ähnl. *νῦν δ' εἶμ', ὄφρα φίλης κεφαλῆς ὀλετῆρα κιχείω Ἕκτορα* Il. 18, 114; *Ἄπολλον ὦ δία κεφαλά* Eur. Rhes. 226; *μιαρὰ κεφ.* Ar. Ach. 285; auch in Prosa, *μετὰ σοῦ τῆς θείας κεφαλῆς* Plat. Phaedr. 234 d; *Φαῖδρε, φίλη κεφαλή* 264 a; *ὦ μιαρὰ κεφαλή* Dem. 21, 135, öfter; Themist.; *κατὰ κεφαλήν*, kopfweise, viritim, Arist. pol. 2, 10. — 3) übertr., das Leben, wie auch wir in vielen Vrbdgn „Kopf" für „Leben" sagen; *ὅσσον ἐμῇ κεφαλῇ πέρι δείδια μή τι πάθῃσι* Il. 17, 242; *ἔργον, ὃ σῇ κεφαλῇ ἀναμάξεις* Od. 19, 91, du wirst es mit deinem Kopfe büßen; *σύν τε μεγάλῳ ἀπέτισαν, σὺν σφῇσιν κεφαλῇσιν*, büßten es mit ihren Köpfen, ihrem Leben ab, Il. 2, 161; *κεφαλὰς παρθέμενοι*, ihre Köpfe daran setzend, ihr Leben aufs Spiel setzend, Od. 2, 237, wofür 3, 74 *ψυχάς* steht; so auch Ar., *ἐς κεφαλὴν τρέποιτ' ἐμοί*, an den Kopf, an's Leben gehen, Ach. 833; *ἃ νῦν εἰς κεφαλὴν ὑμᾶς αὐτῷ δεῖ τρέψαι* Dem. 19, 130; auch ohne Verbum, *σοὶ εἰς κεφαλήν*, auf deinen Kopf, Plat. Euthyd. 283 e, wo der Ausdruck als *ἀγροικότερον* bezeichnet wird. — 4) auch von anderen Dingen das Hauptende, Kopfende; *ὑπὲρ κεφαλᾶς*, über den Rand des Gefäßes, Theocr. 8, 87; *ὄρχεως* Arist. H. A. 3, 1; oft bei Medic. ein Knochen u. dgl.; der Säulenknauf, Poll. 7, 121; — *μήκωνος*, Mohnkopf, Theophr.; *σκορόδου*, Knoblauchzwiebel, Ar. Plut. 718; Pol. 12, 6, 4; — *τῆς τάφρου*, vom Walle, Xen. Cyr. 3, 3, 66; — *ποταμοῦ*, die Quellen, Her. 4, 91. — 5) Hauptsache, Hauptsatz, Hauptergebniß, wie man es zum Schlusse einer Rede zusammenfaßt; Plat. vrbdt *τελευτὴν ἤδη καὶ κεφαλὴν πειρώμεθα ἐπιθεῖναι τοῖς πρόσθεν* Tim. 69 a; *ὥσπερ κεφαλὴν ἀποδοῦναι τοῖς εἰρημένοις* Phil. 66 d, vgl. Gorg. 505 d; Arist. Eth. 6, 7. — Später auch so person, Anführer.

κεφαλ-ηγερέτης, ὁ, Köpfeversammler, homerischen *νεφεληγερέτης* gebildet von C den Perikles so nannte, Plut. Pericl. 3.

κεφαληδόν, kopfartig, l. d. bei Opp. Cy v. l. *κεφαλῆφιν*.

κεφαλήτης, ὁ, = *κεφαλίτης*, w. m. s.

κεφαλίδιον, τό, dim. von *κεφαλή*, Köp 2, 42.

κεφαλίζω, an den Kopf schlagen u. übh Lob. zu Phryn. p. 95.

κεφαλικός, den Kopf betreffend, *φάρμα* Medic.; den Kopf od. das Leben angehend, *τιμωρίαι, δικαστήρια*, erst Sp. — Adv *κῶς κολασθήσεσθαι*, mit Todesstrafe o nung belegt werden, Hdn. 2, 13, 18.

κεφαλίνη, ἡ, der hinterste Theil der dem Schlunde zu, Poll. 2, 107.

κεφαλῖνος, ὁ, ein Meerfisch, sonst *βλεψ* VII, 306 f.

κεφάλιον, τό, dim. von *κεφαλή*, Köp Fisches, Plut. Symp. 2, 7, 1; Diosc. u. a.

κεφαλίς, *ίδος*, ἡ, dim. von *κεφαλή*, chen, z. B. *σκορόδου* Luc. D. Meretr. 14 bedeckung, Arist. rhet. 2, 19. — Das Ko Anfang, *βιβλίου*, N. T. — Ein Tau = Polyaen. 3, 9, 38. — Von den Kapitälen len, Sp.

κεφαλισμός, ὁ, die Multiplication der eins bis zehn mit einander, das Einmaleins

κεφαλίτης, *λίθος*, ὁ, der Eckstein, He Lob. zu Phryn. 700.

κεφαλιῶται, οἱ, die Häuptlinge.

κεφαλο-βαρής, ές, kopfschwer, mit schwe Arist. macrob. 6; Theophr.

κεφαλο-δέσμιον, τό, dim. zum Folgdn, 14, 184 u. Od. 10, 545 Erkl. von *κρήδε*

κεφαλό-δεσμος, ὁ, Kopfbinde, Kopfba Aesch. Suppl. 115.

κεφαλο-ειδής, ές, kopfförmig, Sp.

κεφαλό-θλαστος, mit gequetschtem Kopfe Kopfquetschung, Theophr.

κεφαλο-κλινέω, den Kopf neigen, Sp.

κεφαλο-κρούστης, ὁ, den Kopf stechend Phalangium, Schol. Nic. Ther. 764, sonst *λάπτης*.

κεφαλό-μακτρον, τό, ein Tuch, den K trocknen.

κεφαλόρ-ῥιζος, mit kopfartiger, knollig Theophr.

κέφαλος, ὁ, ein Meerfisch, mit großem K VII, 307 b, vgl. Arist. H. A. 5, 11. 8, 2 Hal. 3, 482; Ael. H. A. 1, 3.

κεφαλο-τομέω, den Kopf abschneiden, S tisch für *καρατομέω*, nach Phryn. 341.

κεφαλο-τόμος, den Kopf abschneidend, 531.

κεφαλο-τρύπανον, τό, Schädelbohrer, G

κεφαλ-ώδης, ες, = *κεφαλοειδής*, *ῥίζα*

κεφαλωτός, mit einem Kopfe versehen, von Knollengewächsen, wie Knoblauch, Ath e, Theophr. u. A.

κεχαλασμένως, schlaff, locker, Galen.

κεχαρισμένως, adv. zum part. perf. von *μαι*, annehmlich, reizend; Ar. Ach. 248;

5; Plat. Phaedr. 273 e; Sp.; auch superl. κεχαριτωμενώτατα, Xen. Hipparch. 1, 1.

κεχαριτωμένως, dasselbe, Erkl. von ἐπιχαρίτως, Schol. Ar. Ach. 847.

κεχηνότως, gähnend, mit offenem Munde, Moeris.

κεχην-όδης, ες, gähnend, B. A. p. 697.

κεχλᾶδώς, perf. zu χλάζω, Pind. Ol. 9, 2, im Plur. κεχλάδοντες P. 4, 179.

κεχυμένως, verschwenderisch, Alciphr. 3, 65 χρῆσθαι τῷ βαλαντίῳ.

κεχωρισμένως, abgesondert, Sp.

κέω, = κείω, Od. 7, 342 ὄρσεο κέων, geh', um dich schlafen zu legen.

κεωρέω erkl. Hesych. πασχητιῶ; das subst. κεωρία führt Theognost. an.

κῆ, ion. = πῆ, κῆ enkl. = πή.

κῆβος, ὁ, eine geschwänzte Affenart, s. κεῖπος, Arist. H. A. 2, 8 u. Sp.

κῆγχος od. κῆχος, VLL., die ποῖ κῆγχος; od. ποῖ κῆχος; = ποῖ γῆς, „wohin des Landes"? aus Ar. u. Pherecrat. anführen; Moeris sagt, es sei attisch = δή, v. l. γῆ; Apoll. Dysc. leitet es von πῆ und ἄγχος ab.

κἠγώ, = καὶ ἐγώ.

κηδαίνω, = κήδω, Hesych. erkl. μεριμνάω.

κηδάρ, nach Hesych. πένθος, nach Suid. u. E. M. τὸ σκοτεινόν.

κηδεία, ἡ, 1) Bestattung eines Todten, Leichenbegängniß; νέκυος Ap. Rh. 2, 836; D. Hal. 3, 21. 4, 96 u. a. Sp. — 2) Verwandtschaft, Verschwägerung; οὐκ ἐγγενῆ ξυνῆψα κηδείαν δόμοις Eur. Suppl. 134; συνάγειν ἀνθρώπους εἰς κηδείαν Xen. Mem. 2, 6, 36; ἡ πρός τινα κηδεία Arist. pol. 5, 7; διὰ κηδείαν καὶ συγγένειαν D. Hal. 3, 29.

κήδειος, 1) der Fürsorge od. Achtung würdig, Gegenstand der Fürsorge, lieb, theuer; τρεῖς τε κασιγνήτους, τούς μοι μία γείνατο μήτηρ, κηδείους Il. 19, 293; ἑταῖροι Od. 11, 521, v. l. Κήτειοι; vgl. κήδεος; — sorgsam, κήδειοι τροφαὶ τέκνων Eur. Ion 487. — 2) zum Leichenbegängniß gehörig, die Trauer andeutend; κήδειοι χοαί Aesch. Ch. 85, vgl. 531; so auch κουρὰν δ' ἰδοῦσα τήνδε κηδείου τριχός ib. 224 zu nehmen, von der zum Zeichen der Trauer abgeschnittenen Locke, Trauerlocke, nicht Locke des Bruders; vgl. κήδειοι οἶκτοι Eur. I. T. 147.

κηδεμονεύς, ὁ, = κηδεμών; Ap. Rh. 1, 269; Agath. 40 (Plan. 41) u. a. sp. D.

κηδεμονέω, ein κηδεμών sein, Cyrill.

κηδεμονία, ἡ, Besorgung, Pflege; neben αἰδώς Plat. Rep. V, 463 d; Sp.

κηδεμονικός, Sorge tragend, sorgsam, besorgend, pflegend; καὶ φιλάνθρωπος Plut. adv. Stoic. 32 u. a. Sp.; — τὸ κηδεμονικόν, = κηδεμονία, Pol. 32, 13, 12; Muson. Stob. fl. 67, 20. — Adv., κηδεμονικῶς καὶ φιλικῶς, Pol. 4, 32, 4, Luc. Conv. 46 u. Sp.

κηδεμών, όνος, ὁ, der Besorger, Pfleger; Il. 23, 163. 674 diejenigen, welche das Leichenbegängniß, die Bestattung besorgen; τᾶς δὲ φυγᾶς εἴ τις ἐστι κηδεμών Aesch. Suppl. 72; τοῦδε γὰρ σὺ κηδ. Soph. Ant. 545; Phil. 195; τυράννων Eur. Med. 991; τῆς πόλεως Plat. Rep. III, 412 c; vgl. Legg. XI, 808 b; Folgde; καὶ φιλόπολις Din. 1, 31; auch von Schutzgöttern, Xen. Cyr. 3, 3, 21. — Verwandter (durch Verschwägerung), Eur. Med. 991, Ar. Vesp. 731.

κήδεος, ον, = κήδειος, nur Il. 23, 160, οἷς κήδεός ἐστι νέκυς, die den Todten besorgen müssen, von denen der Todte zu bestatten ist.

κηδεστής, ὁ, Jeder durch Heirath Verwandte, Verschwägerte, Plat. Legg. VI, 773 b; — Schwiegersohn, Antiph. 6, 12, Πάρις ἐπεθύμησε Διὸς γενέσθαι καὶ κληθῆναι κηδεστής Isocr. 10, 42, Plut. Pericl. 11 u. A.; — Schwiegervater, Ar. Th. 74, Andoc. 4, 15, D. Hal. 4, 28; — Schwager, sowohl Frauenbruder, Eur. Hec. 834 Lys. 13, 1 u. 40 Andoc. 1, 50, als Mannesbruder, Dem. 30, 12 u. A.; — auch Stiefvater, Dem. 36, 31. — An vielen Stellen tritt der eigentliche Verwandtschaftsgrad nicht deutlich hervor. Vgl. κηδεμών.

κηδεστία, ἡ, Verwandtschaft durch Heirath, Verschwägerung, Xen. Hell. 2, 4, 21, neben ξυγγένεια u. ἑταιρία.

κηδεστικός, die Verwandtschaft durch Heirath, die Verschwägerung betreffend, Eust.

κηδέστρια, ἡ, fem. zu κηδεστής, Schwiegermutter, Schwiegertochter, Sp.

κηδέστωρ, ορος, ὁ, = κηδεμών, πάτρης, Maneth. 4, 514.

κήδευμα, τό, Verwandtschaft durch Heirath, Verschwägerung, Plat. Legg. VI, 773 b, wie Eur. Med. 75, παλαιὰ καινῶν λείπεται κηδευμάτων. — Poetisch = κηδεστής; ἄναξ, ἐμὸν κήδευμα Soph. O. R. 85; Eur. Or. 477.

κηδεύσιμος, der Fürsorge würdig, od. zu bestatten, Erkl. von κήδεος, Didym.

κήδευσις, ἡ, das Bestatten der Todten, νεκροῦ Ael. H. A. 10, 48, a. Sp.

κηδευτής, ὁ, = κηδεμών, Arist. probl. 19, 48.

κηδεύω, besorgen, pflegen; ὑπομένεις με τὸν τυφλὸν κηδεύων Soph. O. R. 1324, vgl. O. C. 754; Eur. Or. 781. 881; πόλιν I. T. 1212; bes. — a) eine Leiche bestatten; Eur. Rhes. 983; ἐν ξέναισι χερσὶ κηδευθείς Soph. El. 1130; Pol. 5, 10, 4; Plut. Fab. 28 u. a. Sp. — b) durch Heirath, τὴν παῖδα, die Tochter verheirathen, οἱ κηδεύσαντες, die Schwiegerältern, Eur. Med. 367. — Gew. intr., sich verschwägern, sich verheirathen, τὸ κηδεῦσαι καθ' ἑαυτὸν ἀριστεύει μακρῷ Aesch. Prom. 892, sich seinem Stande gemäß verheirathen; αὐτὸς τοῦτο κήδευσον λέχος Soph. Tr. 1217, wie Eur. Hipp. 634; τινί, Dem. 59, 81; nach Moeris attisch für παρά τινος γυναῖκα λαμβάνειν; so auch Arist. Polit. 5, 7 u. Sp., wie Plut. Demetr. 31.

(**κηδέω**), fut. κηδήσω, s. κήδω.

κήδιστος, ein superl., von κῆδος abgeleitet, der Bdtg nach zu κήδειος gehörig, der Fürsorge, Achtung am würdigsten, der theuerste, wertheste; κήδιστοί τ' ἔμεναι καὶ φίλτατοι Il. 9, 642, vgl. γαμβρὸς ἢ πενθερός· οἵτε μάλιστα κήδιστοι τελέθουσι μεθ' αἷμά τε καὶ γένος αὐτῶν Od. 8, 582; ὅς μοι κήδιστος ἑτάρων ἦν κεδνότατός τε 10, 225.

κῆδος, τό, Sorge, 1) Kummer, Betrübniß, Trauer; ὃς νῦν Ἀργείοισι πολύστονα κήδε' ἐφῆκεν Il. 1, 445, wie πολύστονα κήδε' ἀνέτλης Od. 14, 47; Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται ἐκ Διός Il. 2, 69; τῶν ἄλλων οὐ κῆδος, wegen der Andern ist keine Sorge, vor den Anderen darf uns nicht bange sein, Od. 22, 254; κήδεα θυμοῦ 14, 197. Bes. Trauer um einen Verstorbenen, τοῖσιν δ' αὖ θάνατος καὶ

κήδε' ὀπίσσω ἔσσεται Il. 4, 270, vgl. 5, 156. 22, 272; *κῆδος ὡςεἴτε φθιμένου δνοφερὸν ἐν δώμασι θηκάμενοι* Pind. P. 4, 199, öfter; *ἰὼ δύστονον' ἄφερτα κήδη* Aesch. Ch. 462; Ag. 683; sp. D.; auch in Prosa einzeln, wie Plat. Rep. X, 605 d. — Bestattung der Todten; *θυραῖον* Eur. Alc. 831; *ἐπὶ τὸ κῆδος οὐκ ἠξίωσεν ἀφικέσθαι* Isocr. 19, 31; Sp., wie Plut. Sol. 12 D. Hal. 11, 39. — 2) Verwandtschaft durch Heirath, Verschwägerung, wie einige alte Erkl. schon Il. 13, 463 faßten: *Αἰνεία, νῦν σε μάλα χρὴ γαμβρῷ ἀμυνέμεναι εἴπερ τί σε κῆδος ἱκάνει*, wo es aber nach Analogie von 15, 245. 16, 516 Trauer zu übersetzen ist; *κῆδος ἐγγενὲς τὸ πρίν* Aesch. Suppl. 326; *προςλαμβάνων κῆδός τε καινόν* Soph. O. C. 380; oft bei Eur., *κῆδος Ἀδράστου λαβών* Phoen. 77, vgl. Or. 750; auch in Prosa, *εἰκὸς δὲ καὶ τὸ κῆδος Πανδίονα ξυνάψασθαι τῆς θυγατρός*, Heirath, Thuc. 2, 29; Sp., wie D. Cass. 41, 57.

κηδοσύνη, *ἡ*, = *κῆδος* 1, Betrübniß, Kummer, Ap. Rh. 1, 277. 3, 462.

κηδόσυνος, besorgt, sorgsam, *ποδὶ κηδοσύνῳ* Eur. Or. 1015.

κήδω, besorgt machen, betrüben; *κῆδε δὲ θυμόν* Il. 5, 40, öfter; übh. Schaden zufügen, verletzen, kränken, *καλόν τοι σὺν ἐμοὶ τὸν κήδειν ὅς κέ με κήδῃ* 9, 611; *ὃς τόξοισιν ἔκηδε θεούς* 5, 604; *χειμὼν μῆλα κήδει* 17, 550; vgl. 24, 542 Od. 9, 402. 23, 9; Hes. O. 362. Dazu fut. *κηδήσοντες*, Il. 24, 240, Schol. *πενθήσοντες*. Die alten Gramm. haben auch das fut. *κηδέσω* gebildet, um *κηδεμών*, *κηδεστής* abzuleiten. — Pass. *κηδόμενος*, betrübt, Il. 1, 586. — Med. *κήδομαι*, sich bekümmern, Sorge tragen für Einen, sich seiner annehmen, *τινός*, *κήδετο γὰρ Δαναῶν, ὅτι ῥα θνήσκοντας ὁρᾶτο* Il. 1, 56; *Δαναῶν οὐ κήδεται οὐδ' ἐλεαίρει* 11, 663; *εἰ δὲ καὶ Ἕκτορά περ φιλέεις καὶ κήδεαι αὐτοῦ* 7, 204; *κηδέσκετο* Od. 22, 358; *καδόμενοι* Pind. Ol. 6, 47; absol., Aesch. *πόλιν φύλαξαι κήδεσαί τ' ἐναργῶς* Spt. 126; *εἴπερ τι τοῦ σαυτοῦ βίου κήδει* Soph. O. R. 1061; Ai. 202; auch *κεῖ τινος κήδει πέρι*, Phil. 617; *εὐνοῶν καὶ κηδόμενος* vrbdt Ar. Nub. 1410; in Prosa, *ἐμεῦ θεοὶ κήδονται* Her. 1, 209; *τῆς Ἑλλάδος* 9, 45; auch *μὴ ἀπόλωνται κηδόμενος*, 7, 220; Thuc. 6, 76; Xen. Hell. 6, 4, 5 Cyr. 5, 5, 34; *εἴ τίς γε αὐτοῦ καὶ σμικρὸν κήδεται* Plat. Charm. 173 a; *κηδόμενος ἵνα μὴ δύῃ* Polit. 273 d; neben *φροντίζειν*, Rep. I, 344 e; Ggstz *ὀλιγωρεῖν*, Isocr. — Dieselbe Bdtg hat *κεκαδήσομαι*, Il. 8, 352 *οὐκέτι νῶϊ ὀλλυμένων Δαναῶν κεκαδησόμεθα*; vgl. noch *χάζομαι* wegen *κεκαδήσω* u. *κέκαδον*. — Das perf. *κέκηδα* = *κήδομαι*, Tyrt. 3, 28. — Ael. bei Suid. auch = bestatten.

κῆδωκε, dor. = *καὶ ἔδωκε*.

κηδωλός, sorgend, = *κηδόμενος*, Suid.

κηθάριον, *τό*, dim. von *κηθίς*, Ar. Vesp. 674.

κηθίδιον, *τό*, dasselbe, Poll. 10, 150.

κήθιον, *τό*, = Folgdm, Hermipp. bei Schol. Ar. Vesp. 674; vgl. Ath. XI, 477 d; nach Eust. 1259, 36 ion. *κείθιον*.

κηθίς, *ίδος*, *ἡ* (nach Ath. von *ΧΑΩ*, *χανδάνω*), — 1) das Gefäß, in welches beim Wählen der Richter die Loose geworfen wurden, s. *κηθάριον* u. Schol. zu Ar. a. a. O., sonst *κημός*. — 2) der Becher, in dem man beim Würfelspiel die Würfel umschüttelt, bevor man sie ausschüttet, Poll. 7, 203, gew. *κήθιον*, Poll 10, 150, sonst *φιμός*.

κῆϊα, *τά* (ion. = *κεῖα*), nach Hesych. *καθάρ*
ματα.

κῆκ, dor. = *καὶ ἐκ*.

κῆκα, dor. = *καὶ αἶκα*.

κηκαδέω, = Folgendem, Hesych., der *λοιδορεῖ*
χλευάζειν übersetzt.

κηκάζω, = *κακίζω*, schlecht machen, schmähe
schelten, *τινά*, Lycophr. 1386. Eigtl. vom Schrei
der *κήξ*, Eust. Od. 1780, 20.

κηκάς, *άδος*, *ἡ*, schlecht machend, schmähend, sch
tend, beschädigend; *γλῶσσα* Callim. frg. 253; *ἀλώ*
πηξ Nic. Al. 185.

κηκασμός, *ὁ*, Schmähung, Schimpf, VLL.; Ly
cophr. 545. 692.

κηκίβαλοι, *οἱ*, Schaalthiere, Epicharm. bei At
III, 85 d.

κηκίδιον, *τό*, dim. von *κηκίς*, Galläpfelchen; Hd
epim. 65; Eust. 955, 64.

κηκῖδο-φόρος, Galläpfel tragend; Eust. 694, 43.

κηκίς, *ῖδος*, *ἡ*, alles Hervorquellende, Hervorspru
delnde, *κηκίω*; vom Blute, *φόνου δὲ κηκὶς ξύ*
χρόνῳ ξυμβάλλεται Aesch. Ch. 1007; der Qualm
ἐν κηκῖδι πισσήρει φλογός 266; *πορφύρας*, de
Purpursaft, Ag. 934; *μυδῶσα κηκὶς μηρίων ἐτή*
κετο κἀνέπτυε, von dem am Feuer verbrätelnde
Fette, Soph. Ant. 995. — Später = der Gallapfe
der aus dem Safte der von gewissen Insekten ang
stochenen Eichenblätter entsteht, Dem. 27, 10, zu
Schwarzfärben gebraucht; Theophr. u. a. Sp.

κηκίω, hervorquellen, -sprudeln, reichlich ausström
θάλασσα κήκιε πολλὴ ἀν στόμα, viel Meerwass
strömte aus dem Munde, Od. 5, 455; *στάζει γὰ*
αὖ μοι φοίνιον τόδ' ἐκ βυθοῦ κηκῖον αἷμα Soph
Phil. 784; pass., *τὰν θερμοτάταν αἱμάδα κηκιο*
μέναν ἑλκέων, der aus der Wunde herausgetrieben
wird, hervordringt, 690; sp. D., wie Ap. Rh. 1, 542
θερμὴν ἔτι κήκιε πόντος ἀϋτμήν 4, 929; vom
Rauch, Qualm, *θυέων τ' ἄπο τηλόθι κήκιε λιγνύ*
1, 1188. [Hom. u. Ep. haben *ι* kurz.]

κηλαίνω, = *κηλέω*, von Hesych. *θέλγω* erkl.

κηλαῖος, f. L. bei Suid. für *κήλεος*.

κήλας, *ὁ*, der Kropfvogel, Ael. H. A. 16, 4.

κηλάς, *άδος*, *ἡ*, *νεφέλη*, 1) eine Wolke, die Wind,
nicht Regen ankündigt, Windwolke, Theophr.; *κηλὰς*
ἡμέρα, ein windiger, stürmischer Tag. — 2) *αἴξ*
ἥτις κατὰ τὸ μέτωπον σημεῖον ἔχει τολοειδές,
Hesych. — Bei Suid. auch vom Fuchse.

κηλάστρα, *ἡ*, ein immer grünender Baum, ale
strus, Theophr. Bei Hesych. ein Melkgefäß.

κήλαστρον, *τό*, u. **κήλαστρος**, *ἡ*, dass., Theophr.

κήλειος, ion. = *κήλεος*, *πῦρ*, Il. 15, 744.

κήλεον, *τό*, = *κῆλον*, Hes. frg. 178 Göttl.

κήλεος (*καίω*), brennend, flammend; *τρίποδ' ἵστα*
σαν ἐν πυρὶ κηλέῳ Il. 18, 346; *νῆας ἐνιπρῆσαι*
πυρὶ κηλέῳ 22, 374; ähnl. Hes. Th. 865; in we
chen Fällen überall *κηλέῳ* zweisylbig zu lesen ist. —
Vgl. *κήλειος*.

κηλέστης, *ὁ*, der Bezaubernde, Entzückende, VLL.
Vgl. *κηληκτάς* u. *κηλητής*.

κηλέω, besänftigen, beruhigen, mildern, lindern, Sp.
— Gewöhnlich = *θέλγω*, durch Musik, Gesang, zau
berische Worte besänftigen, bezaubern; *τὴν κόρην*
ὕμνοισι κηλήσαντα Eur. Alc. 360; *κηλῶν τῇ φω*
νῇ, ὥςπερ Ὀρφεύς Plat. Prot. 315 a; *ᾠδαῖς* ...

ἀλλ' ἐξαγριαίνειν Lys. 206 b; so öfter von Thieren, zähmen, kirren, ὑπὸ σοῦ ὥςπερ κηληθῆναι φαίνεται Rep. II, 358 b; ὠργι- ..ις ἐπῳδῶν κηλεῖν Phaedr. 267 d; τῇ ἀπὸ ..τόματος δυνάμει Conv. 215 c; aber auch ..ινων δώρων κηλούμενος, Legg. IX, 885 d; ..δοντ ς κηληθέντες Rep. III, 413 e; bestechen, . com. Ath. XI, 485 c; χρυσῷ κεκήληται ..Nigr. 15; Hermot. 72; vgl. auch Aesch. 1, 191. ..ankheiten durch Zauberformeln lindern, heilen, u. a. Sp.

..η, ἡ, att. κάλη, Geschwulst, bes. Bruch; die ..ere Art derselben wird von den Aerzten durch ..ssita angegeben, ἐντεροκήλη, ἐπιπλοκήλη u. ä., .; vgl. B. A. 47, 21.

..ηδών, όνος, ἡ, ein durch süßen Gesang bezau- ..s, mythisches Wesen, bei Pind. frg. 25 im plur. ..όνες, s. Ath. VII, 290 e.

..ηθμός, ὁ, Bezauberung, bes. dadurch bewirktes ..igen, entzücktes Schweigen, κηληθμῷ δ' ἔσχον- . 11, 332. 13, 2.

..ηθρον, τό, Beschwichtigungs-, Zaubermittel, . in B. A. 46, 25.

..ηκτάς, ὁ, dor. = κηλητής, Plut. Apophth. La- .. 206.

..ημα, τό, Bezauberung, Täuschung, Eur. Troad. ..Ibyc. beim Schol. Plat. p. 40 vom Liebeszauber.

..ησις, ἡ, das Bezaubern, Beschwichtigen, ἔχεων ..όσων Plat. Euthyd. 290 a; Ergötzen, Täu- καὶ παραμύθια Plat. a. a. O., vgl. Rep. X, ; Sp., μελῶν εὐρυθμίᾳ καὶ κηλήσει Luc. ..2.

..ήτειρα, ἡ, fem. zu κηλητής, Hesych. erkl. ..ἵστρια.

..ητήριος, bezaubernd, besänftigend, χοὰς κηλη- ..ς Eur. Hec. 535; — τὸ κηλητήριον, Liebes- mittel, Soph. Trach. 572.

..ητής, ὁ, der Bezaubernde, für sich Gewinnende, Phlias. bei D. L. 8, 67.

..ήτης, ὁ, att. καλήτης, B. A. 47, der einen od. Kropf hat; Ep. ad. 92 (XI, 342); D. Cass. ; Strab. XVII, 827.

..ητικός, = κηλητήριος, τὸ κηλ. τῆς ἐπιστή- ..th. XV, 633 a.

..ητρον, τό, = κήληθρον, Hesych.

..ήτωρ, ορος, ὁ, = κηλητής, Orph.

..ιδόω, beflecken, beschmutzen, pass. ἱμάτια Arist. ..omn. 2; κηλιδοῦσθαι, Flecken bekommen, D. , 11; übertr., δεσμοῖσι διὰ τυραννίδας πα- ἐκηλίδωσαν θεοί Eur. Herc. F. 1318; τὼς ..άτως τόπως ἐκαλίδωσαν Ecphant. Stob. fl. 4; τὸν τῆς ἱστορίας ὄγκον Dio Cass. 72, 18; ..erb., Suid.

..ίδωμα, τό, der Flecken, Sp.

..ίδωσις, ἡ, die Befleckung, Philo.

..ιός, brennbar, Hesych. S. κήλεος.

..ίς, ῖδος, ἡ, Fleck, Schmutz; λιχὴν βροτο- ..ους κηλῖδας ἐν χώρᾳ βαλεῖ Aesch. Eum. vgl. 783; Blutfleck, Soph. El. 438; übertr., ..ach, τοιάνδε κηλῖδα συμφορᾶς O. R. 833, 384 O. C. 1136; κηλὶς μητροκτόνος Eur. I. ..)0; ἐστάθη τὴν ἀσπίδα ἔχων, ὃ δοκεῖ κ. τοῖς σπουδαίοις Λακεδαιμονίων Xen. Hell. 9, Brandmal; θεία κηλὶς προςπίπτει τινί ..1. 3 γ 8; εἰς ὑμᾶς ἀναφέρεται ib. 11, eben in der Stelle des Soph., = μίασμα; vgl. Antiphan. 7 (IX, 258); Sp., wie Hdn. 6, 8, 16 verbdt τιμωρίας καὶ κηλῖδας πάσας αὐτοῖς ἀνῆκεν.

κῆλον, τό, eigtl. von καίω, jedes dürre u. deshalb leicht brennende Stück Holz; bes. — a) der hölzerne Schaft des Pfeils, u. der Pfeil selbst; ἐννῆμαρ μὲν ἀνὰ στρατὸν ᾤχετο κῆλα θεοῖο Il. 1, 53, vgl. 12, 280, die Geschosse des Apollo, die Pest erregen, u. des Zeus, die in Gewitter, in Regen, Schnee u. dgl. bestehen, wie Hes. Th. 708 sagt: στεροπήν τε καὶ αἰθαλόεντα κεραυνόν, κῆλα Διός. — b) Danach heißen die Sonnenstrahlen Probl. arith. 32 (XIV, 139 steht κύκλα) χρύσεα κῆλα ἠελίου; u. Pind. sagt von der Cither φόρμιγγος κῆλα καὶ δαιμόνων θέλγει φρένας P. 1, 12, die Gesänge als Geschosse der Lyra, nicht mit dem Schol. als Zusammenziehung für κηλήματα zu betrachten.

κηλόνειον u. **κηλόνιον**, τό, s. κηλώνειον.

κηλο-τομία, ἡ, das Schneiden eines Bruches, Paul. Aeg.; von **κηλο-τόμος**, einen Bruch schneidend, operirend.

κηλόω, 1) verbrennen, Hesych. — 2) κηλῶσαι, = ἀμβλῶσαι, Sp.

κήλων, ωνος, ὁ, 1) der Brunnenschwengel, oder der Balken beim Ziehbrunnen, der herabgelassen wird (s. κηλώνειον), auch Pumpe im Schiff, Hesych. — 2) ὄνος, der Zuchthengst, Archil. 79 u. Sp., wie Philo; auch übertr. von einem geilen Menschen. Den Pan nennt so Cratin. E. M. 183, 46 (fr. inc. 22).

κηλώνειον, τό, ion. κηλωνήϊον, Brunnenschwengel am Ziehbrunnen; ἀντλέεται κηλωνηΐῳ Her. 9, 119; Ar. frg. 554. S. κηλώνιον.

κηλωνεύω, einen Schwengel am Ziehbrunnen errichten, einen solchen Balken drehen, Vett. Mathem.

κηλώνιον, τό, = κηλώνειον; κηλωνίοισιν ἀρδευόμενος Her. 1, 193, v. l. κηλωνηΐοισιν.

κηλωστά, τά, oder κηλωτά, Hurenhäuser, Lycophr. 1387, von κηλῶσαι.

κήμαυτόν, **κἠμέ**, dor. = καὶ ἐμαυτόν, καὶ ἐμέ.

κημός, ὁ (ΧΑΩ), ein Maulkorb, der dem Pferde angelegt wird, wenn es am Zügel geführt wird, damit es nicht beißen kann, Xen. de re equ. 5, 3 (s. κημόω); φιλοῤῥώθων Philodem. 27 (VI, 246); ἱππαστήρ Antp. Sid. 87 (VII, 424); στόματος Aesch. fr. 108; auch bei Menschen, Ath. XII, 548 c, wo der Knetende beim Bereiten des Teiges einen solchen hat, ein Tuch, λινοῦν περίβλημα Eust. 1960, 4. — Ein geflochtenes Körbchen, nach Hesych. der Deckel der Urne, in welche die Stimmsteinchen geworfen wurden; Schol. Ar. Equ. 1147 u. B. A. 275; nach Phot. aber πλέγμα κωνοειδές, δι' οὗ καθιᾶσιν οἱ δικασταὶ τὴν ψῆφον εἰς τὸν κάδον; Ar. Vesp. 754. — Nach Hesych. auch eine Art Fischerreuse, ἐν ᾧ λαμβάνουσι τὰς πορφύρας, aus Soph. frg. 438. — Andere Bedeutungen s. noch Phot. lex.

κῆμος, ἡ, eine magische Pflanze, Orph. Arg. 923; nach Diosc. = λεοντοπόδιον.

κημόω, dem Pferde den Maulkorb anlegen, ἀεὶ ὅποι ἂν ἀχάλινωτον ἄγῃ (τὸν ἵππον) κημοῦν δεῖ Xen. de re equ. 5, 3; Poll. 1, 202. S. κημός.

κήμωσις, ἡ, das Anlegen des Maulkorbs, Hesych. erkl. φίμωσις.

κήν, dor. = κἄν, d. i. καὶ ἐν.

κῆνος, äol. = κεῖνος, Sapph. 2, 1.

κῆνσος, ὁ, das lat. census; **κήνσωρ**, das lat. censor; VLL., N. T.

κήνυγμα, τό, = *κίνυγμα*, wohl f. L., Hesych.

κηνύσσομαι, = *κινύσσομαι*, f. das Vorige.

κηνό erkl. Hesych. *ἐκεῖ*, f. Koen zu Greg. Cor. 353.

κήξ, *κηκός*, ἡ, ein Meervogel, auch *κήϋξ* u. *καύηξ* genannt, Seemöve; *εἰναλίη* Od. 15, 478, wo die Schol. es durch *λάρος* u. *αἴθυια* erklären; vgl. noch Schol. Ar. Av. 251.

κηπαία, ἡ, ein Kraut, eine Salatpflanze (f. d. Folgende), Diosc.

κηπαῖος, aus dem Garten, zum Garten gehörig; *ἡ κηπαία*, sc. *θύρα*, die Gartenthür, Hermipp. bei Ath. XV, 668 a; Poll. 1, 76. 9, 13; — im Garten gebau't, *λάχανα*, im Ggst von *ἄγρια*, Galen.; — *παράδεισοι* Ath. XII, 515 e.

κηπάριον, τό, dim. von *κῆπος*, Sp.

κῆπε, dor. = *καὶ εἶπε*.

κήπεί, **κήπειτα**, dor. = *καὶ ἐπεί*, *καὶ ἔπειτα*.

κηπεία, ἡ, der Gartenbau; Plat. Legg. VIII, 845 d; D. Sic. 5, 43.

κήπειος, = *κηπαῖος*, *κάμπη* Nic. Ther. 88.

κήπευμα, τό, das im Garten Gebau'te, das Gartengewächs; Ar. Av. 1095; Ath. XV, 682 d u. Sp.

κηπεύς, ὁ, der Gärtner, Philyll. bei Poll. 7, 110; dor. *καπεύς*, Leon. Tar. (IX, 329).

κηπεύσιμος, was im Garten gebau't werden kann, Schol. Nic. Ther. 63 u. a. Sp.

κηπευτής, ὁ, = *κηπεύς*.

κηπευτικός, den Gärtner betreffend, *ἡ κηπευτική*, die Gartenbaukunst, Clem. Al.

κηπεύω, im Garten Bäume ziehen, Philostr.; pass., Theophr.; *τὰ κηπευόμενα*, Gartengewächse, Arist. gen. an. 3, 5. — Adj. verb. *κηπευτός*, im Garten gebau't, Diosc. — Uebertr., pflegen; *βόστρυχον* Eur. Troad. 1175; *αἰδὼς ποταμίαισι κηπεύει δρόσοις* Hipp. 78; Eubul. bei Ath. XIII, 568 e.

κήπί, dor. = *καὶ ἐπί*.

κηπίδιον, τό, dim. von *κῆπος*; D. L. 3, 20; Plut. u. a. Sp.

κηπίον, τό, dasselbe; Thuc. 2, 62, falsch *κήπιον* betont (vgl. B. A. 794, 7); Pol. 6, 17, 2; — auch eine Art sich die Haare scheeren zu lassen, Luc. Lexiph. 5.

κηπίς, *ίδος*, ἡ, *Νύμφη*, Gartennymphe, Aristaen. 1, 3.

κηπο-κόμας, ὁ, der das Haar nach der Art geschoren trägt, die man *κῆπος* nennt, Comic. bei Eust. 907, 41.

κηπο-λόγος, im Garten lehrend, Epikur, Phani. 6 (VI, 307).

κηπο-ποιΐα, ἡ, Anlegung eines Gartens, Geop.

κῆπος, ὁ, 1) der Garten; *πολυδένδρεος* Od. 4, 737; 7, 129; Il. 21, 285; *κατάῤῥυτοι* Eur. El. 777; Plat. Tim. 77 c u. A.; Pind. nennt auch den Kampfplatz in Olympia *Διὸς κῆπος*, Ol. 3, 25; übertr., *ἐξαίρετον Χαρίτων κῆπον νέμομαι* 9, 29, die Dichtkunst; so auch bei andern Dichtern übertr.; *Ἀδώνιδος κῆποι*, sprichwörtlich für jeden schnell vorübergehenden Reiz, für alles Gehaltlose, *εἰς Ἀδώνιδος κήπους ἀρῶν* Plat. Phaedr. 276 b; — *οἱ ἀπὸ τῶν κήπων* werden die Epikuräer genannt, weil Epikur in einem Garten lehrte, S. Emp. adv. phys. 1, 64; D. L. 10, 10 u. Sp. — 2) die weibliche Schaam, VLL.; vgl. D. L. 2, 16. — β) eine gewisse Art die Haare zu scheeren, Schol. Ar. Av. 827; VLL. — 4) Eine geschwänzte Affenart, D. Sic. 3, 3[...] Ael. H. A. 17, 8; auch *κεῖπος* u. *κῆβος*.

κηπο-τάφιον, τό, Grabmal im Garten, Wolf's Museum 1, 3 p. 538.

κηπο-τύραννος, ὁ, der Gartentyrann, Ep[i]kuräer Apollodor, Diog. L. 10, 24.

κηπουργία u. **κηπουργικός**, f. l. für [...] u. *κηπουρικός*, wie Bekker Poll. 7, 140. aber 7, 101 steht noch *κηπουργία*.

κηπ-ουρέω, Gartenbau treiben, Poll. 9, [...]

κηπ-ουρία, ἡ, Gartenbau, Poll. 7, 140, [...]πωρία.

κηπ-ουρικός, ή, όν, zum Gartenbau geh[örig] Min. 317 b u. Sp.

κηπ-ουρός, ὁ, Gartenhüter; so heißt P[...] ad. 176 (VI, 21); übh. Gärtner, Sp.

κηπο-φύλαξ, *ακος*, ὁ, Gartenwächter, L[...]

κηπ-ωρός, **κηπωρέω**, u. ä., = *κηπουρό[ς]*, [κηπου]ρέω u. ä., Plat. Min. 316 e u. Sp.

κήρ, *κηρός*, ἡ, 1) die Todesgöttinn, [...] des Sterbens, bes. beim gewaltsamen Tod[e ...] Griechen schrecklich erscheint, während der [...] *Θάνατος*, unter einem freundlichen Bilde [...] wird; Todesgeschick, Hom., sowohl sing. als [...] erscheint mit der *Ἔρις* u. dem *Κυδοιμό[ς]* [...] Schlachtfelde in blutgetränktem Gewande, di[e ...] deten u. Sterbenden herumzerrend, Il. 18, 5[...] Il. 23, 79 ist dem, der gewaltsames Todes [...] schon bei der Geburt eine eigene *Κήρ* zuge[...] ihn zur bestimmten Zeit ereilt; nur Achille[s ...] Keren, Todesloose, zwischen denen ihm zu [...] stattet war, 9, 411. *Μυρίαι*, 12, 326, der [...] unzählig viel Keren der einzelnen Menschen [...] verschiedene Todesarten. *Κῆρες Ἀχαιῶν*, [...] 8, 73. Die einzelne *Κήρ* heißt *μέλαιν[α]* *κακή*; auch *Κῆρες θανάτοιο*. — Uebh. [...] Verderben; so das Verderben, das die Angel [...] Fische bringt, Il. 24, 82. — Bei Hes. Th. [...] erscheinen die Keren als Rache- od. Strafgötti[nnen ...] Aesch. Spt. 1047 vrbdt *ὦ μεγάλαυχοι κ[αὶ]* *φθερσιγενεῖς Κῆρες Ἐρινύες* (759 aber ist es di[e ...] *ἀναπλάκητοι* Soph. O. R. 472; *Ταρτά[ρου]* Herc. Fur. 870, vgl. El. 1252. — Später [...] glücksgöttinn. — 2) als Appellativum, das [Ge]schick, der Tod; *τὸ δέ τοι κὴρ εἴδεται εἶ[ναι]* 228, das dünkt dir der Tod zu sein; u. so [...] wohl in den Vrbdgn *φόνον καὶ κῆρα φέ[ρειν]*, [θά]νατον καὶ κῆρα φυγεῖν zu nehmen, wo [...] noch immer groß geschrieben ist; *μέλαιναν* [...] *ὄμμασιν βαλών* Eur. Phoen. 957. — [...] *βαρεῖα μὲν κὴρ τὸ μὴ πιθέσθαι* Aesch. [...] vgl. Soph. Tr. 133; auch von der Krankheit [...] loktet, *νοσῶν ἀνὴρ κῶλον παλαιᾷ κηρί* [...] vgl. 1151; Schmach, Tr. 454. Auch in P[...] *πλείστοις τῶν καλῶν οἷον κῆρες ἐπιπε[φύκασιν]* Plat. Legg. XI, 937 d; Tim. Locr. 95 b [...] *τῶν ἐκτὸς κηρῶν καὶ τῶν ἐντός*; Sp., [...] Anton. 2; *καὶ ἆται* D. Hal. 8, 61; so auch [...] allgemein, auch in sittlicher Beziehung, Fehler [...] kommenheit; *διὰ τὸ πολλὰς καὶ ποικίλ[ας]* *συνεισάγεσθαι κῆρας* S. Emp. adv. eth. [...]

κῆρ, *κῆρος*, τό, zsgzgn aus *κέαρ*, das H[...] Hom. die einzig vorkommende Form, bezeichnet [...] Sitz des Wollens u. Begehrens; *ἄλλα δέ* [...] *ὥρμαινε φρεσὶν ᾗσιν* Od. 18, 343, vgl. [...] *μετὰ σὸν καὶ ἐμὸν κῆρ*, nach deinem u. [...]

l. 15, 52; es bezeichnet dah. die Lei-
e u. des Hasses, *πέρι κῆρι φιλεῖν*,
ι, 13, 206 u. öfter, *ὅν τε Ζεὺς*
', 117, *ὅτ' ἄν τοι ἀπέχθωνται*
3; des Zornes, *τότε δὴ πέρι κῆρι*
λώθη 13, 206; der Freude, *θαλέων*
κῆρ 22, 504, vgl. 19, 319; der
οι αἰεὶ ἐνὶ στήθεσσι φίλον κῆρ
341; *φθινύθεσκε φίλον κῆρ* 1,
ινος κῆρ; des Muthes u. der Furcht,
σιον κῆρ Il. 16, 554, wie 2, 851;
τοῦ δ' οὔ ποτε κυδάλιμον κῆρ
— Seltener vom Verstande, als gleich-
ίος verbunden, Il. 15, 52. Neben
nten Vrbdgn *κῆρ ἐν στήθεσσι* u.
θυμῷ, Il. 6, 532. — *Κηρόθι*, s.
ind. u. einzeln bei den Tragg. findet
irte Form *κέαρ*, s. oben.

ιῆρ, Verderben, Schaden; Tim. Lex.
ἑραιοι οἱ ἔξω κῆρας, wie B. A.
t überall *κηρός* zu ändern, s. Lob.

beschädigen, verderben, ins Unglück
δὲ κηραίνουσι καὶ βροτοὶ τί μιν
7; pass., Arist. bei Plut. plac. phil.
Noth u. Angst sein, besorgt sein; *τί*
, *τάδε κηραίνεις* Eur. Hipp. 223,
8. — Bei Philo auch = zürnen.

ὁ, Unglücksabwender, Lycophr. 663.

ό, = *κήρινθος*, Diosc.

, ἡ, wie *καραβίς*, Meerkrabbe, Nic.
chneider, vgl. Schol.

ό, wachsgelber Achat, Plin. H. N. 37,

κηρία, Hesych., zw.

ὁ, Wachsöl, eine Salbe aus Oel und
. a. Sp.

, ἡ, feuchter Umschlag mit Wachs,

lich, verderblich, Hesych., der es auch
irt.

Tod, Verderben bringend, Sp.

ιτοι, *κύνες*, von den Keren angehetzt,
ein Interpolator erklärend hinzusetzt
έουσι.

ide, Verband, Medic.

r Honigwabe ähnlich sein od. ähnlich
. A. 5, 15 gen. an. 3, 15.

κηρίων, VLL.

eine Sommerblume; Arist. H. A. 9,
Sp.

das Bienenbrod, Hesych. S. *ἐρι-*

fern; *πλάσμα* Plat. Theaet. 197 d;
c; *ὀπώρα*, d. i. der Honig, Alcm.
— übertr., *θωπεῖαι τοὺς θυμοὺς*
ηρίνους ποιοῦσιν, weich wie Wachs
gg. I, 633 d; *ὑπολήψεις* Arr. Epict.

ς, wachsscheibenartig, Sp.

s, ὁ, Honigwabendieb, späterer Titel
s Theocr.

Wachskuchen der Bienen, Honigwabe;
Merc. 559, Hes. Th. 597; im sing.,
Her. 2, 92; Plat. Rep. VIII, 552 c;
20; einzeln bei Sp., die häufiger den
plur. haben, D. Sic. 5, 14, Luc. Dem. 52, wie auch Ar. Eccl. 632 u. Hipponax bei Ath. XIV, 645 c; auch der Honig selbst; Ep. ad. 523 (IX, 191) von den Wachstafeln eines Buches. — Bei den Aerzten ein grindartiger Ausschlag, schlimmer als *ἀχώρ*.

κηριόομαι, verletzen, VLL.

κηριο-ποιός, Wachs, Honigwaben bereitend, Arist. H. A. 9, 40 A.

κηρίς, *ίδος*, ἡ, = *κιῤῥίς*, ein Fisch, Ath. VIII, 355 c.

κηρίτης, ὁ, *λίθος*, der Wachsstein, Plin. H. N. 37, 10, 56.

κηρι-τρεφής, *ές*, zum Tode, zum Unglück aufgezogen, sterblich; *ἄνθρωποι* Hes. O. 420; Orak. bei Schol. Eur. Phoen. 638; Sp.

κηρί-φατος, von den Keren gewaltsam getödtet, *ὅσοι νόσῳ τεθνήκασι* Hesych.

κηρι-ώδης, *ες*, = *κηριοειδής*, Theophr.

κηρίων, *ωνος*, ὁ, Wachslicht, Wachsfackel, nach Plut. Qu. Rom. 2 Hochzeitsfackel der Römer. — Bei Hesych. auch eine Peitsche, wie *κηρίνη*.

κηρο-γονία, ἡ, Erzeugung, Bildung des Wachses, Ios.

κηρο-γραφέω, mit Wachs malen, Ath. V, 200 a.

κηρο-γραφία, ἡ, Wachsmalerei, Ath. V, 200 a.

(**κηρο-γράφος**, in Wachs malend, — **κηρόγραφος**, in Wachs gemalt)?

κηρο-δέτης, ὁ, = Folgdm, Eur. I. T. 1095.

κηρό-δετος, mit Wachs verbunden, befestigt; *μέλι* Antp. Sid. 48 (Plan. 305); *σύριγξ* Euphor. Ath. IV, 184 a; *πνεῦμα*, das Blasen auf dieser, Theocr. ep. 5, 4.

κηρο-δομέω, mit Wachs bauen, von den Bienen, Phocyl. 161.

κηρο-δόχος, Wachsbehälter, Hesych. Erkl. von *σμῆνος*.

κηρο-ειδής, *ές*, wachsähnlich, wächsern; *σώματα* Plat. Tim. 61 c; öfter bei Sp.; wachsfarbig, Schol. Nic. Th. 798.

κηρόθεν, von Herzen, E. M. 511, 20.

κηρόθι, im Herzen, herzlich; Hom. vrbdt stets *κηρόθι μᾶλλον*, von der Liebe u. dem Zorne, Il. 21, 136 Od. 9, 450 u. öfter; *τίειν* Hes. Sc. 85.

κηρό-μελι, *τό*, Wachshonig, Schol. Theocr. 7, 83.

κηρο-παγής, *ές*, aus Wachs zusammengefügt; *θαλάμαι*, Bienenzellen, Apollnds. 6 (VI, 239); *τρίχες* Maneth. 1, 242.

κηρό-πισσος, ὁ, Wachspech, Salbe aus Wachs u. Pech (*πίσσα*), welche die Aerzte brauchten und womit sich die Fechter bestrichen, Hippocr. S. auch *πισσόκηρος*.

κηρο-πλαστέω, aus Wachs bilden; Medic.; Eubul. bei Ath. XIII, 562 c; von den Bienen, D. Sic. 17, 75 u. Sp.

κηρο-πλάστης, ὁ, der Wachsbildner, Wachsbossirer; Plat. Tim. 47 c; Plut. de superst. 6.

κηρο-πλαστικός, ή, *όν*, zum Vorigen gehörig, Ocell. Luc. 2; *ἡ κηροπλαστική*, die Wachsbildnerei, Poll. 7, 165.

κηρό-πλαστος, aus Wachs gebildet; *μελίσσης ὄργανον* Soph. frg. 464, wie Schol. Eur. Phoen. 115, von den Honigwaben; — *δόναξ*, mit Wachs zusammengefügt, Aesch. Prom. 574. — Bei Philodem. 32 (IX, 570) übertr. von der Schönheit eines Mädchens.

κηρο-ποιέω, Wachs machen, zw.

κηρο-ποιός, Wachs machend, Schol. Ar. Vesp. 1075.

κηρο-πώλης, ὁ, Wachshändler.

κηρός, ὁ, Wachs; Od. 12, 48. 173; *εὐπλαστότερον κηροῦ* Plat. Rep. IX, 588 d; Folgende. Im plur. Wachskerzen, Heliod. 9, 11.

κηρο-τέχνης, ὁ, Wachskünstler, -bildner, Anacr. 10, 9.

κηρο-τρεφής, ές, = *κηριτρεφής*, v. l.

κηρο-τρόφος, den Tod nährend, tödtlich, *ὄφις* Nic. Th. 191.

κηρό-τροφα, wachsgenährt, wächsern, *δῶρα μελισσῶν* Philp. 30 (VI, 236).

κηρ-ουλκός, ins Verderben ziehend, *πάγη* Lycophr. 407.

κηρο-φορέω, Wachs eintragen, Suid.

κηρο-χίτων, ωνος, mit Wachs bekleidet, *λαμπάς* Antp. Th. 13 (VI, 249).

κηρό-χρως, ωτος, wachsfarbig, *κόμαι* Chaerem. bei Ath. XIII, 608 d.

κηρο-χυτέω, Wachs schmelzen und formen, aus Wachs bilden, Ar. Th. 56; von den Bienen, Plat. ep. 29 (Plan. 210).

κηρό-χυτος, aus Wachs gebildet; *πλάσμα* Strat. 25 (XII, 183); *μείλιγμα*, von der mit Wachs verbundenen Syrinx, Castorio bei Ath. X, 455 a.

κηρόω, 1) (von *κηρός*), mit Wachs überziehen, Sp.; aus Wachs bilden, *κηρώσασθε ἄγγεα* Zenob. (IX, 226); *κεκήρωται ἡ σύριγξ*, mit Wachs zusammengefügt, Long. 2, 35. — 2) (von *κήρ*), verletzen, beschädigen, VLL. — Pass. bei Clem. Al.

κηρύβια, τά, = *κυρήβια*, f. L.

κήρυγμα, τό, das durch den Herold Ausgerufene, Bekanntmachung, Befehl; *φασὶ πανδήμῳ πόλει κήρυγμα θεῖναι τὸν στρατηγόν* Soph. Ant. 8, öfter, vgl. El. 673; *ἄκουε καινῶν ἐξ ἐμοῦ κηρυγμάτων* Eur. I. T. 239; *κήρυγμα ἐποιήσαντο*, = *ἐκήρυξαν*, Her. 8, 41, wie Thuc. 7, 82; auch *κήρυγμα ἀνειπών*, 4, 105; *ἄγρια* Plat. Legg. XII, 953 e; Folgde. — Auch die ausgerufene Belohnung, der auf eine Person oder Sache gesetzte Preis, Xen. Hell. 5, 4, 10.

κηρυγμός, ὁ, = *κήρυξις*, Schol. Il. 21, 575.

κηρύκαινα, ἡ, 1) fem. von *κήρυξ*, Heroldinn, Ar. Eccl. 713. — 2) in Alexandrien Weiber, welche die mit der weiblichen Reinigung befleckten Tücher (*φυλάκια*) aus den Häusern abholten u. ins Meer trugen, Suid.

κηρυκεία, ἡ, ion. *κηρυκηΐη*, das Heroldsamt; Her. 7, 134; Plat. Legg. V, 742 b; Sp. — Der Lohn des Herolds, Isae. bei Harpocr.

κηρυκειο-ειδής, ές, von der Gestalt des Heroldstabes, Hesych., l. d.

κηρύκειον, τό, ion. *κηρυκήϊον*, der Heroldstab, mit welchem Hermes immer dargestellt wird; Her. 9, 100; Thuc. 1, 53; Folgde, wie Pol. 3, 52, 3; vgl. *κηρύκιον*. — Der Lohn des Herolds, der Ausruferlohn, Suid. — Auch der Stein, auf welchen der Herold beim Ausrufen trat, Suid. Eigentl. neutr. von

κηρύκειος, den Herold betreffend, ihm eigen; *γράμμα* Soph. frg. 897.

κηρύκευμα, τό, der Ausruf, die Botschaft des Herolds, Aesch. Spt. 633.

κηρύκευσις, ἡ, = *κηρυκεία*, das Ausrufen, Suid.

κηρυκεύω, ein Herold sein, das Amt d[…] verwalten, bekannt machen; *ἐλευθέρους* […] *κηρυκευέτω* Aesch. Suppl. 221; Eur. Tr[…] Plat. Legg. XII, 941 a; Inscr. 396 u. öft[…]

κηρυκηΐη, κηρυκήϊον, ion. = *κηρυκε[…] κειον*.

κηρυκικός, den Herold betreffend, *τὸ* […] *φῦλον* Plat. Polit. 260 d; *γένος* Poll. […] *κηρυκική*, das Heroldsamt, Plat. a. a. O.

κηρύκινος, dasselbe; *ῥάβδος*, Heroldstab.

κηρύκιον, τό, 1) = *κηρύκειον*, Herol[…] *ρύκια συμπεπλεγμένα ἐκ τῶν θαλλῶ[ν]* […] 18, auch sonst als v. l. — 2) die Meersch[…] auch *κήρυξ* heißt; — eine Augensalbe. […] kurz gebraucht von Nicarch. 31 (XI, 12[…] phil. 9 (IX, 541).]

κηρυκιο-φόρος, den Heroldstab tragend, […] 23 conj.

κήρυκος, ὁ, nach E. M. 775, 26 äoli[sch für κή]*ρυξ*.

κηρυκτής, ὁ, = *κήρυξ*.

κηρυκ-ώδης, ες, von der Gestalt der M[…] *κήρυξ*, Arist. H. A. 4, 2.

κηρύλος, ὁ (vgl. *κειρύλος*), ein Meer[…] Antig. Car. 27 das Männchen des Eisvogels, Ar. Av. 300; Arist. H. A. 8, 3; vgl. […] Vesp. 99 u. Mosch. 3, 42 u. Leutsch in […] II, 1 p. 22.

κήρυνος, ὁ, ein Wurf mit Würfeln, E[…] 7, 205, bei Phot. *κάρυννος*.

κήρυξ, υκος, ὁ (fem. *ἡ κήρυξ* Nonn. […] nach einigen Alten *κῆρυξ*, wofür Ellendt u[…] sich entscheiden; der Ausrufer, der Herold, […] volles Amt, das bei Hom. nur Freie haben […] das Volk zu den Volksversammlungen zus[…] 2, 50. 96. 437. 442 u. sonst oft, u. habe[…] gebieten u. die Ordnung in diesen Vers[…] aufrecht zu erhalten, Il. 2, 280. 18, 503, […] Zeichen ihres Amtes *σκῆπτρα*, 18, 505 […] und händigen dem Könige, wenn er sein […] sehen und sprechen will, das Scepter ein. […] eine starke Stimme haben, dah. *λιγύφθογ[γοι]* […] *φωνοι* u. ä.; sie werden zu den *δημιουρ[γοῖς]* […] net, Od. 19, 135; sie stehen unter dem u[…] Schutze des Zeus u. gelten deshalb als u[n]verletzlich, *θεῖοι, Διὶ φίλοι*, Il. 4, 19[…] *Διὸς ἄγγελοι ἠδὲ καὶ ἀνδρῶν*, 1, 33[…] sie begleiten daher auch bei Unterhandlung […] dem Feinde od. mit Fremden angeknüpft […] len, die Abgeordneten, denn ihr Geleit gew[…] liche Sicherheit, 9, 170. 24, 149 u. sonst […] haben sie auch als Opferdiener alles zum […] Opfer Gehörige zu besorgen, Il. 3, 245. […] Od. 20, 276, warten auch beim Opfers[…] größeren Festen auf, welche die Fürsten ge[…] den Wein und vertheilen ihn, Il. 7, 183 […] u. oft in der Od.; vgl. Ath. X, 425 e u. […] d; Hermes als Herold des Zeus und der G[…] u. A., ist ihr besonderer Schutzgott, *Ἑρμ[ῆ]* […] *κήρυκα, κηρύκων σέβας* Aesch. Ag. 5[…] *μέγιστε τῶν ἄνω τε καὶ κάτω* Ch. 16[…] heißt *κήρυξ* derjenige, welcher Etwas melt[…] *αὐτοὶ θεοὶ κήρυκες ἀγγέλλουσί μοι* S[…] 1507; vgl. Eur. El. 347; Ar. Thesm. 78[…] Hahn heißt so, Eccl. 30. — Auch in der […] chen Zeit finden sie sich zum Ausrichten v[…]

ften u. sonst in Staatsdiensten gebraucht, vgl.
ἣν γὰρ ὁ κῆρυξ κατὰ τοὺς νόμους φω-
νήσῃ, ταύτην κοινὴν τῆς πατρίδος δίκαιόν
ἡγεῖσθαι, 18, 170; ὁ τῶν μυστῶν κῆρυξ
Hell. 2, 4, 20, der bei den Mysterien gebraucht
Oft neben πρέσβεις, Plat. Legg. XII, 941
u. u. A., von denen Schol. Thuc. 1, 29 u.
sie unterscheiden, als nur im Kriege, πρέσβεις
m Frieden gebraucht. — Bei Arist. H. A. 4,
13 ein Fisch od. eine Meerschneckenart, weil die
ene Schaale derselben von den Herolden als
en zum Blasen gebraucht wurde; vgl. Ath. I,
— Bei K. S. der Prediger, Verkündiger des
. — [Il. 17, 324, wo bei Wolf κήρυκι
'δῃ mit kurzem υ stand, schreibt Bekker richtig
'. S. aber κηρύκιον u. Antimach. bei Ath.
'5 c.]

υξις, ἡ, das Ausrufen, Verkündigen, Dio Cass.
u. a. Sp. Bei K. S. die Verkündigung des
.

σσω, att. κηρύττω (κηρύξομαι pass. Eur.
1631), ein Herold sein, das Amt des Herolds
ten; κηρύσσων γήρασκε, er wurde alt im
dienste, Il. 17, 325; als Herold ausrufen, 2,
d. 2, 8 u. öfter; λαὸν ἀγορήνδε, das Volk
rsammlung rufen, Il. 2, 51 Od. 2, 7; πόλε-
Il. 2, 443; daher κηρύσσειν τινά, Einen
ufen, Ar. Ach. 756; — verkündigen, melden,
n; αὐτοῖς ἐμβαλεῖν κώπαις Pind. P. 4, 200;
oft, οὐ γάρ τί μοι Ζεὺς ἦν ὁ κηρύξας
Soph. Ant. 446, ἀγῶνας Ἀργείοις κηρῦξαι
40, ταὖτ' ἐκηρύχθη πόλει, dies wurde ge-
O. R. 937; auch in Prosa, κεκηρυγμένα
ρα Andoc. 1, 40; ἡ πόλις ἐκηρύχθη Lys.
, u. sonst, wo es auch imperf. heißt κηρύσσει,
κῆρυξ, man ruft öffentlich aus, verkündet durch
ruf, Xen. An. 3, 4, 36; — laut ausrufen,
ch feilbieten lassen, Plut. Galb. 5 u. a. Sp.;
, Her. 6, 121 χρήματα αὐτοῦ κηρυσσόμενα
οῦ δημίου; κηρύσσω τὸν Ἔρωτα Mel. 91
77), wie einen entlaufenen Sklaven bekannt
; — θεούς, laut anrufen, Eur. Heo. 148. —
Hahn, krähen, Antp. Sid. 5 (V, 3), vgl. κή-
— Im N. T. u. bei K. S. predigen, öffentlich
absol., Matth. 3, 1.

-ώδης, ες, wachsartig, wächsern, Theophr., l. d.
ωμα, τό, das von Wachs Gemachte od. damit
gene; — a) die mit Wachs überzogene Schreib-
gl. Her. 7, 239. — b) ein Wachspflaster, Hip-
— c) eine Salbe aus Wachs u. Oel, welche die
brauchten, vgl. Plut. Sympos. 2, 4; auch die
a selbst, ἐν παλαίστραις καὶ κηρώμασιν, an
2.

ωματικός, mit Wachssalbe bestrichen, Iuvenal.

ωματιστής, ὁ, der mit Wachssalbe Bestreichen-
ἀλείπτης, Schol. Ar. Eq. 490.

ών, ῶνος, ὁ, der Bienenstock, Schol. Ar. Eccl.
Erkl. von κηρία.

ωσις, ἡ, der Ueberzug von Wachs, Arist. H.
22, vgl. κόνισις.

ωτάριον, τό, Wachspflaster, Diosc.

ωτο-ειδής, ές, wachs-, heftpflasterartig, Galen.

ωτο-μάλαγμα, τό, Wachspflaster, Galen.

ωτός, mit Wachs überzogen; τὸ κηρωτόν, auch
ωτή, ein Wachs- oder Heftpflaster, Medic., u.

eine pomadenartige Wachssalbe, Ar. Ach. 1176 u. Sp.
— Auch eine Schminke, Ar. frg. 309, vgl. Poll. 10,
150.

κῆς, dor. = καὶ εἰς.

κήτα, ἡ, = καλαμίνθη, Hesych.

κητεία, ἡ, das Fangen großer Meerfische, bes. der
Thunfische, u. der Ort, wo sie gefangen werden; Ath.
VII, 283 c; Strab. V, 243. S. auch κητία.

κήτειος, von großen Meerfischen, κητείοις νώτοι-
σιν ἐφήμεναι, von den Nereiden, Mosch. 2, 119.
— S. auch nom. pr. Κήτειοι. — In den VLL.
steht auch κήτειον für γήτειον.

κητεύω, große Meerfische, Thunfische fangen?

κήτημα, τό, eingesalzenes Fleisch großer Meerfische,
bes. der Thunfische, = ὠμοτάριχον, Diphil. bei Ath.
III, 121 b.

κητήνη, ἡ, nach Hesych. πλοῖον μέγα ὡς κῆ-
τος.

κητία, ἡ, = κητεία, Ael. H. A. 12, 43. 13, 16.

κητό-δορπος, den großen Meerfischen Fraß, Nah-
rung gebend, Lycophr. 954.

κητο-θηρία, ἡ, Fang der großen Meerfische; bei
Ael. H. A. 13, 16 ein Magazin der zu diesem Fange
nöthigen Geräthschaften, soll wohl κητοθηρεία hei-
ßen, wie Jacobs emend.

κητόομαι, zum Seeungeheuer, zum großen Meer-
fisch heranwachsen, κητουμένῳ τῷ ἰχθύϊ Ael. H. A.
14, 23.

κῆτος, τό, jedes große Meerthier, Seeungeheuer;
δελφῖνάς τε κύνας τε καὶ εἴ ποτε μεῖζον ἕλῃσι
κῆτος Od. 12, 97, vgl. 5, 421 Il. 20, 147; Od. 4,
446. 452 = φώκη. Später Wallfische, Haifische u.
bes. Thunfische, pisces cetacei, Ath. VII, 303 c
θύννον ὑπερβαλλόντως αὐξανόμενον γενέσθαι
κῆτος. — Her. 4, 53, wo es sonst für große Fluß-
fische erklärt wurde, ist jetzt κτήνεα hergestellt. —
Das Gestirn, der Wallfisch, pistrix, Arat. 354 u. A.
— Nach Buttm. Lexil. II p. 95 eigtl. = Schlund,
Höhle, von ΧΑΩ, χάσκω. Vgl. κητώεις.

κητο-τρόφος, große Seethiere ernährend, Eust. 294,
15 als Erkl. von κητώεσσα.

κητο-φάγος, große Seethiere verzehrend, im Orakel
bei Paus. 10, 12, 3.

κητο-φόνος, Meer-, Thunfische tödtend; τρίαινα
Philp. 23 (VI, 38); Opp. Hal. 5, 113.

κητ-ώδης, ες, von der Art, der Größe der See-
ungeheuer, großer Meerfisch, Arist. H. A. 8, 2; —
übh. groß, ungeheuer, ἐλεφάντων ἀγέλας καὶ ἄλλα
ζῷα κητώδη D. Sic. 2, 54.

κητώεις, εσσα, εν, bei Hom. ein Beiwort von Λα-
κεδαίμων, κητώεσσα, Il. 2, 581 Od. 4, 1, von κῆ-
τος, entweder übh. sehr groß, geräumig, od. wahr-
scheinlicher mit großen Schlünden, d. i. in tiefem
Thale zwischen den hohen Bergen Taygetus u. Par-
thenios gelegen, dah. es auch κοίλη heißt, s. Nitzsch
zur Od. a. a. O.; od. viele Schlünde, Klüfte habend,
so daß Lacedämon auf das ganze berg- u. thalreiche
Land ginge, Buttm. Lexil. II p. 96. Die Alten
haben noch andere Erkl., ὑγιὲς μέγα κύτος ἔχου-
σα, — εἰς ἣν κήτη ἐκβράσσεται, — καλαμιν-
θώδης, die nur zeigen, daß das Wort ihnen unklar
war.

κητῷος, od. κητῶος, = κήτειος, Sp.

κηὖ, = καὶ εὖ.

κῆϋξ, ϋκος, ὁ, ein gefräßiger Meervogel, Opp. Ix.
2, 7. Vgl. κήξ u. καύηξ. — S. auch nom. pr.

κῆφα, dor. = καὶ ἔφη.

κηφήν, ῆνος, ὁ, die Drohne im Bienenstock, die nicht arbeitet u. doch mitzehrt u. keinen Stachel hat, Arist. H. A. 5, 22; vgl. Ar. Vesp. 1114; dah. häufig als Sinnbild der Trägheit, die frech dem Verdienste den mühvoll erarbeiteten Lohn entreißt, sich aneignet, was dem Würdigeren gebührt; ὅς κεν ἀεργὸς ζώῃ κηφήνεσσι κοθούροις εἴκελος ὁρμήν Hes. O. 302; Th. 595; vgl. Plat. Rep. VIII, 552 c; ὥςπερ κηφῆνες δαπάνῃ μόνον ζημιοῦν τοὺς κοινωνούς Xen. Cyr. 2, 2, 25; Sp. Auch ποῦ γαίας δουλεύσω γραῦς ὡς κηφήν, Eur. Troad. 191, d. i. alt, entkräftet, unfähig zur Arbeit, wie ὄρνις Bacch. 1362, dem vor Alter u. Entkräftung die Schwung- u. Schwanzfedern ausgefallen sind. Bei Diosc. 30 (VII, 708) von einem guten Dichter οὐ κηφῆνα παλίμπλυτον, ἀλλά τι τέχνης ἄξιον ἀρχαίης λείψανον, der nicht, ohne eigne Thätigkeit u. dichterische Kraft, nur Andern nachbetet, Alles aufwärmt; vgl. Plut. de aud. 6. — S. auch nom. pr.

κηφήνιον, τό (dim. zum Vorigen, kleine Drohne, od. junge Brut der Drohnen), die Drohnenzelle, Arist. H. A. 9, 40 A.

κηφην-ώδης, ες, drohnenartig; ἐπιθυμίαι Plat. Rep. VIII, 554 b; τὸν τρόπον Ael. H. A. 1, 10. Vgl. κηφήν.

κῆφθα, dor. = καὶ ἤφθη, Theocr. 14, 23.

κῆχος, s. κῆγχος.

κηώδης, ες (καίω, aber schwerlich mit ὄζω zusammengesetzt), duftig, wohlriechend, wie angezündeter Weihrauch (etwa κῆος = θύος mag zum Grunde liegen); κόλπος Il. 6, 483; τῷ καὶ γειναμένῳ κηώδεα φύετο πάντα D. Per. 941. Vgl. das Folgende.

κηώεις, εσσα, εν, dasselbe, duftig; θάλαμος, neben εὐώδης Il. 3, 382; 6, 288 u. öfter, wie sp. D.; μύρῳ Antp. Sid. 83 (VII, 218); Ἀραβίη D. Per. 936; λοχείη Nonn. D. 16, 270; Tryphiod. 464.

(**κιάθω**, = κίω, VLL.), s. μετακιάθω.

κίβδη, ἡ, Metallschlacke, = κιβδηλίς.

κιβδηλεία, ἡ, (eigtl. Beimischung von Metallschlacken, Poll. 3, 86; gew. übertr.) Verfälschung, Betrug; neben ψεῦδος u. ἀπάτη Plat. Legg. XI, 916 d; Sp. S. κιβδηλία.

κιβδήλευμα, τό, das Verfälschte, die Verfälschung, bes. der Waaren, Plat. Legg. XI, 917 e.

κιβδηλεύω, verfälschen, bes. Münzen, Gold; οὐ κεκιβδηλευμένοις, ἀλλὰ καλλίστοις ἁπάντων ὡς δοκεῖ νομισμάτων Ar. Ran. 721; τὸ νόμισμα Arist. eth. 9, 3; vgl. B. A. 47, 27; Waaren verfälschen u. damit den Käufer betrügen, Plat. Legg. XI, 917 b; — übh. listig, trüglich reden u. handeln, εὖ τοῦτ' ἐκιβδήλευσας Eur. Bacch. 475.

κιβδηλία, ἡ (vgl. κιβδηλεία; eigtl. das κίβδηλος sein), Verfälschung des Geldes, übh. Betrug, Falschheit; τοῦ βίου Ar. Av. 158; Sp., wie D. Cass. 52, 35.

κιβδηλιάω, wie verfälschtes, unächtes Gold aussehen, u. dah. entlehnt von der Farbe, bleich, gelb aussehen, Arist. probl. 1, 5; Hesych. erkl. ὠχριάω.

κιβδηλίς, ίδος, ἡ, Metallschlacke, VLL.; vgl. B. A. 275, 32.

κίβδηλος, eigtl. von unreinem, von den Schlacken nicht gehörig gesäubertem Metall, wodurch bes. das Gold an Gehalt u. Ansehen verliert, dah. verfälscht, unächt; χρυσός Theogn. 119; Eur. Med. 516; νόμισμα, falsche Münze, Xen. Mem. 3, Suid. u. Schol. Ar. Av. 158 wunderlic παρὰ τὸ ὑπὸ Χίων δεδηλῆσθαι, also λος. — Uebertr. von Menschen, bei falsch, bes. im Handel u. Wandel; Th 459; κίβδηλον κακόν nennt Eur. Hip Weiber; κίβδηλόν τι πωλεῖν Plat. Leg d; κίβδηλα ἐπιτηδεύματα 918 a; κίβδηλον καὶ ἄπιστον ποιεῖν, unzuverl Lpt. 167; zweideutig, Theogn. 123; χ(doppelsinniges Orakel, Her. 1, 66. 75. unächt von Seiten der Geburt, = νόθ 123; Ggst von ἀληθεῖς, τιμαί Plat. L d; νόθα καὶ κίβδηλα θωπεύματα Plu praec. 31; ὅσα κ. καὶ νόθα καὶ παρα Luc. adv. ind. 2; μηδὲν κίβδηλον ἐπ δυλα Hermot. 51. — Adv. κιβδήλως, f 415.

κίβδης, ὁ, = κακοῦργος, ein Fälsch Hesych.

κίβδος, ἡ, bei Poll. 7, 99 = κιβδηλ

κίβδων, ωνος, ὁ, Bergmann, nach D für μεταλλευτής, vgl. Poll. 7, 99.

κίβισις, ἡ, Tasche, Ranzen; Hes. Sc. 2 frg. 177; Zenob. 1, 41; nach VLL. κυπ ρα; verwandt mit κιβωτός, Kiepe. Al sich κίβησις, κίβυσις u. κύβισις. Vgl Rh. 4, 1515.

κίβος, = κιβώτιον, Suid.

κιβώριον, τό, das Fruchtgehäuse der Pflanze κολοκασία, einer Art nymphaea, eßbaren Saamen, κύαμος Αἰγυπτιακ Diosc.; Ath. III, 72 a; D. Sic. 1, 34 u. eine Art Becher, Didym. Ath. XI, 477 (

κιβωτάριον, τό, dim. von κιβωτός, (

κιβώτιον, τό, dasselbe; Ar. Plut. 71 7, 5, 14; oft bei Sp., wie Plut. Alex. 2 3, D. Cass. 41, 63.

κιβωτο-ειδής, ές, kasten-, kistenähnlich

κιβωτο-ποιός, Kisten machend; Plut. (10; Poll. 7, 159.

κιβωτός, ἡ, hölzerner Kasten, Kiste, Equ. 996 Vesp. 1056; Ath. III, 84 a κίβος, κίβισις. [Spätere Dichter, wie brauchen ι kurz.]

κίγκαλος, ὁ, = κίγκλος, w. m. s.

κιγκλίζω, oft schnell hin u. her bewe Vogel κίγκλος den Schwanz schnell hi wegt; übertr., οὐ χρὴ κιγκλίζειν ἀ ἀλλ' ἀτρεμίζειν, τὸν δὲ κακὸν κιν 303, verändern.

κιγκλίς, ίδος, ἡ, Gitter, Umgitterun cancelli; τὸν νεκρὸν εἰς μέσον ἕλκι περιβαλόντες κιγκλίδα Plut. Galb. 1 fängniß, Luc. 20; bes. in Athen die S die Rathsversammlung, Ar. Vesp. 124 ἐντὸς τῆς κιγκλίδος διατρίβων, zu gehörend, Luc. merc. cond. 21; — auch διαλεκτικαί, dialectische Spitzfindigkeiten, man sich wie hinter einem Gitter versteckt sterh. zu Poll. 8, 124; ῥητορεία κιγκ δέουσα καὶ ῥήματος Plut. de sol. ani

κίγκλισις, ἡ, häufige, schnelle Bewegu

κιγκλισμός, ὁ, dasselbe, Hippocr.

κιγκλο-βάτης, ὁ, wie der Vogel κίγκ Ar. frg. 191 bei Ael. H. A. 12, 9.

κλος, ὁ, ein Wasservogel, der den Schwanz oft her bewegt, wie die Bachstelze; Arist. H. A. 9, 12; Ael. H. A. 12, 9; VLL. Sprichwörtlich ου πτωχότερος, weil man glaubte, dieser Vo- ue kein eigenes Nest, auch κιγκάλου πτωχότε- — Bei Numen. Ath. VII, 326 a ist κίγκαλος ich Schweighäusers Verbesserung des Metrums κίγκλος ein Fisch.

κράω od. κικράω, nach Hesych. = κιρνάω.

κάνω, s. κιχάνω.

λον, τό, die Zwiebel, Hesych.

αρις, εως, ἡ (Fremdwort), eine Art von persi- Turban, wie ihn bes. die Könige trugen, aufge- u. oben spitz zulaufend, VLL.; auch κίταρις eben, Plut. Pomp. 42 Artax. 28; Ctes. pers. Sp. — Nach Ath. XIV, 631 d ein Tanz bei kladern.

αφεύω, schlau, listig sein, handeln, Hesych. erkl. ργεύεσθαι. Von

λφη, ἡ, der Fuchs, Hesych., vgl. κίδαφος.

λφιος, = Folgdm, VLL.

αφος, schlau, listig, verschmitzt, Hesych. Dah. άφη, auch ὁ κίδαφος, der Fuchs, auch κίν- ς u. σκίνδαφος geschrieben, Phot. Nach Eini- rwandt mit κίναδος, richtiger viell. ΚΙΔ =

ναμαι, p. = σκεδάννυμαι, verbreitet, zerstreu't , sich ausbreiten; ὑπεὶρ ἅλα, πᾶσαν ἐπ' αἶαν ται Ἠώς, das Licht verbreitet sich über Land u. Il. 8, 1. 23, 227; ὀδμὰ κατὰ χῶρον Pind. 5; ὕπνος ἡδὺς ἐπ' ὄσσοις κίδναται Eur. 916; κιδνάμενος ἐν νεφέλαις κολοιῶν κός Antp. Sid. 47 (VII, 713).

νη, ἡ, geröstete Gerste, Hesych.

νός, = ἄκιδνος, nach Hesych., der κιδνοτέ- durch ἀσθενεστέρους erkl.

νησις, ἡ, leitet Plat. Crat. 426 c von κίω ab, ίνησις zu erkl.

ρα, ἡ, 1) die Cither, ein Saiteninstrument, ίθαρις; Plat. Rep. III, 399 d u. Folgde; ἐπ- γγος Eur. Ion 882, Ἀσιάς Cycl. 443, öfter. ar von der λύρα unterschieden, durch Hermes n. — 2) = κίθαρος, Brusthöhle, Brust, Sp. Bei Plut. de fluv. 3, 4 eine Pflanze.

ρ-αοιδός, ὁ, = κιθαρῳδός; Ar. Vesp. 1277 den superl. κιθαραοιδότατος; s. auch Eupol. chol. dazu.

ρίζω, die Cither u. übh. ein Saiteninstrument ; φόρμιγγι λιγείῃ ἱμερόεν κιθάριζε Il. 18, ie Hes. Sc. 201; λύρῃ H. h. Merc. 423, wie Conv. 3, 1; ποικίλον Pind. N. 4, 14; Plat. 326 a u. öfter; πρὸς τὴν ᾠδήν Alc. I, 129 Sp.; τί σοι Ἀπόλλων κεκιθάρικε Soph. fr. rgesungen u. geweissagt; — κιθαρίζομαι, sich Cither vorspielen lassen, τὸ κιθαριζόμενον, f der Cither gespielte Stück, Plut. mus. 36. — wörtlich ὄνος κιθαρίζειν πειρώμενος Luc. l. 7.

ριον, τό, dim. von κιθάρα, Ath. XII, 550 a, Casaubon. emend. καθάριον.

ρις, ιος, ἡ, = κιθάρα, die Cither, bei Hom. . Form; κῆρυξ δ' ἐν χερσὶν κίθαριν περι- α θῆκε Φημίῳ Od. 1, 153; Pind. P. 5, 65; ιν τε ματέρ' ὕμνων Ar. Thesm. 124; sp. Das Citherspiel, die Kunst, die Cither zu spie- Ἄλλῳ μὲν γὰρ ἔδωκε θεὸς πολεμήϊα ἔργα, ἄλλῳ δ' ὀρχηστύν, ἑτέρῳ κίθαριν καὶ ἀοιδήν Il. 13, 730; vgl. 3, 54 Od. 8, 248.

κιθάρισις, ἡ, das Citherspiel; Plat. Prot. 325 e; ψιλή, ohne Gesang, Legg. II, 669 e; vgl. Ath. VIII, 352 c u. XIV, 637 f.

κιθάρισμα, τό, das auf der Cither Gespielte, Plat. Prot. 326 b u. Sp., wie D. Cass. 63, 26.

κιθαρισμός, ὁ, = κιθάρισις, Callim. Del. 312.

κιθαριστήριος, = κιθαριστικός; αὐλοί, mit denen die Cither begleitet wird, Ath. IV, 182 c; vgl. XIV, 634 e; νόμοι Poll. 4, 83.

κιθαριστής, ὁ, der Citherspieler; H. h. 24, 3; Hes. Th. 95; Plat. Prot. 312 d u. öfter, wie bei den Folgdn, die es von κιθαρῳδός so unterscheiden, daß dieser auch zur Cither singt, der κιθαριστής aber bloß spielt, ψιλοὶ κιθαρισταί, Ath. XIV, 638 a. Andere erklärten es = λυρῳδός.

κιθαριστικός, das Citherspielen betreffend; ἡ κιθαριστική, sc. τέχνη, die Kunst des Citherspielens, Plat. Gorg. 501 e; ὁ κιθ., der das Citherspielen versteht, Ion 540 d Rep. I, 333 b. — Auch adv., Sp., wie S. Emp. adv. eth. 188 u. Plut.

κιθαρίστρια, ἡ, fem. zu κιθαριστής, Poll. 4, 62.

κιθαριστρίς, ίδος, ἡ, dasselbe, im Lemma des Ep. (V, 222).

κιθαριστύς, ύος, ἡ, ion. = κιθάρισις, das Citherspielen; Il. 2, 600; Phanocl. bei Stob. Floril. 64, 14.

κίθαρος, ὁ, 1) ein Fisch aus dem Geschlechte der Schollen, dem Apollo heilig, Arist. H. A. 2, 17; ein Nilfisch, Strab. XVII, 823 Ath. VII, 306; vgl. κιθαρῳδός. — 2) die Brust, der Brustkasten, = θώραξ, Hippocr. u. a. Medic.

κιθαρ-ῳδέω, auf der Cither spielen u. dazu singen, Plat. Gorg. 502 a u. Sp.

κιθαρ-ῴδησις, ἡ, das Spielen auf der Cither u. das Singen dazu, D. Cass. 63, 8.

κιθαρ-ῳδία, ἡ, dasselbe, neben κιθάρισις Plat. Ion 533 b, öfter, wie Folgde.

κιθαρ-ῳδικός, ή, όν, zum Spielen der Cither mit Gesangbegleitung gehörig; νόμοι Ar. Ran. 1281; ᾠδή Plat. Legg. IV, 722 d; ἡ κιθαρῳδική, = κιθαρῳδία, Gorg. 502 a; κιθαρῳδικωτάτη τῶν ἁρμονιῶν Arist. probl. 19, 49.

κιθαρ-ῳδός, ὁ, = κιθαραοιδός, der die Cither spielt u. dazu singt, unterschieden von κιθαριστής, vgl. Ammon.; Plat. Conv. 179 d; Diphil. bei Ath. VI, 247 c; auch ἡ κιθαρῳδὸς γυνή, Alciphr. 3, 33. — Ein Fisch, Ael. H. A. 11, 23.

κιθών, ῶνος, ὁ, ion. = χιτών.

κίκαμα, τά, eine Gemüseart, Nic. Ther. 841; bei Eutecn. κίκαμος.

κικάμια, τά, od. κικαμία, ἡ, dasselbe, Hesych.

κίκι, εως, τό, auch κίκι accentuirt, der Wunderbaum, ricinus, sonst κρότων genannt, aus dessen Frucht ein abführendes Oel gepreßt wird, das auch so heißt; Her. 2, 94; Plat. Tim. 60 a; Strab. XVII, 824 u. A.

κίκιννος, ὁ, gekräuseltes Haar, Haarlocke; Ar. Vesp. 1064; Eupol. bei Poll. 2, 28; Theocr. 14, 4 u. öfter in der Anth., z. B. Mel. 66 (V, 197).

κίκινος, vom Wunderbaume gemacht, ἔλαιον, Ricinusöl, Diosc. u. a. Medic.

κικκαβάζω, = κικκαβίζω, Eust.

κικκαβαῦ, ein Schrei, der die Stimme der Nachteulen nachahmt, Ar. Av. 263.

κικκάβη, ἡ, die Neuchteule, Schol. Ar. Av. 263.

κικκαβίζω, wie eine Nachteule schreien, v. l. für *κακκαβίζω*, Ar. Lys. 760, nach Phot. 164, 20.

κικκάβινον, erkl. Hesych. *ἐλάχιστον*, *οὐδέν*. Von

κίκκαβος, ὁ, eine sehr kleine Münze im Hades, komisch fingirt, Pherecr. bei Poll. 9, 83; vgl. Phot. 164, 18; Lob. Path. p. 286. Vgl. *κίκκος*.

κίκκασος, ὁ, ein Wurf im Würfelspiel, Phot.; bei Hesych. *κίγκασος*.

κίκκος, ὁ, die Fruchthülse, das Kerngehäuse im Obste, ciccus.

κικκός, wird von Hesych. *ἀλεκτρυών*, *κλέπτης* u. *διαχώρησις* erkl.

κικλήσκω, ion. u. p. = *καλέω*, rufen, herbeirufen; zum Gastmahl, Il. 2, 404; *εἰς ἀγορήν*, 9, 11; auch med., 10, 300; anrufen, anflehen, *Ἀΐδην* 9, 565; *τίν' οὖν κικλήσκω τῶνδε δαιμόνων ἔτι* Aesch. Suppl. 614; *σέ τοι κικλήσκω τὸν αἰένυπνον* Soph. O. C. 1578, wie O. R. 209; *θεούς* Eur. Troad. 470; anreden, Il. 23, 221; *κικλήσκων προςηύδα με* Pind. P. 4, 119. — Uebh. nennen, benennen; *χαλκίδα κικλήσκουσι θεοί* Il. 14, 291; Od. 9, 366; *νῆσός τις Συρίη κικλήσκεται* 15, 402; *θεομήστωρ ἐκικλήσκετο Πέρσαις* Aesch. Pers. 646, öfter; Eur. El. 118.

κικράω, dor. = *κεράννυμι*, Eust.

κικυμίς, *ίδος*, ἡ, Nachteule, = *κικκάβη*, Callim. frg. 318.

κίκυμος, ὁ, = Vorigem, Hesych.

κικυμώττω, blödsichtig sein, wie die Nachteulen, VLL., die es *τυφλώττω*, *δυςβλεπεῖν* erkl.

κίκυς, ἡ, od. richtiger mit Bekker *κῖκυς* geschrieben, wie der Vers des Aesch. frg. 211 zeigt: *σοὶ δ' οὐκ ἔνεστι κῖκυς οὐδ' αἱμόῤῥυτοι φλέβες*; die Kraft, Spannkraft, *οὐ γάρ οἱ ἔτ' ἦν ἲς ἔμπεδος οὐδέ τι κῖκυς* Od. 11, 393; H. h. Ven. 238; Aesch. fr. 216; nach den Schol. *ἡ μετὰ δυνάμεως κίνησις*; man leitete es von *κίω* ab.

κῑκύω, stark sein, VLL. erkl. *ἰσχύω*, aber auch *ταχύνω*.

ΚΙ'ΚΩ, in Bewegung setzen, werfen, nimmt Buttm. zu Schol. Od. 11, 579 als Wurzel von *ἔκιξε*, = *ἤνεγκε*, an, Simm. ov. (XV, 27), wie Hesych. *κίξατο* neben *εἶρεν* auch durch *ἤνεγκεν* erkl., u. *κίξαντες*, *ἐλθόντες*, *πορευθέντες*. S. *ἀποκίκω*.

κιλίας, ὁ, nach Hesych. *στρουθὸς ἄρσην*.

κιλικίζω, eigentl. den Kilikier spielen, d. i. betrügen, nach den VLL. übh. *κακοηθίζω*.

κιλικισμός, ὁ, kilikische, d. i. treulose, grausame Handlungsweise, Theopomp., Suid. u. Phot.

κίλλαι, *ἀστράγαλοι ἢ ὄνοι*, Hesych., s. *κίλλος*.

κιλλ-ακτήρ, *ῆρος*, ὁ, Eseltreiber, Poll. 7, 185, dor.

κιλλί-βας, *αντος*, ὁ, ein Gestell, auf welches der Schild weggelegt wird; *τοὺς κιλλίβαντας οἶσε παῖ τῆς ἀσπίδος* Ar. Ach. 1087, wo der Schol. erkl. *τρισκελῆ τινα σκευάσματα*, *ἐφ' ὧν ἐπιτιθέασι τὰς ἀσπίδας*, *ἐπειδὰν κάμωσι πολεμοῦντες*, also ein dreibeiniger Bock, der auch zum Tischgestell gebraucht wurde, Ath. V, 208 c. — Bei Poll. 1, 143 ein Theil des Wagengestells. — Ein Gestell zu einer Wurfmaschine, Biton. — Die Staffelei der Maler, Poll. 7, 129. Vgl. *ὀκρίβας*.

κιλλικύριοι, οἱ, s. nom. pr. *Κυλλύριοι*.

κίλλιξ, *ικος*, ὁ, ein Ochse mit einem krummgebogenen Horn, Hesych., auch *κίλιξ* geschrieben.

κίλλιος, dem Esel ähnlich, eselgrau, [...] erkl. *ὀνάγρινον χρῶμα*.

κίλλος, ὁ, der Esel, nach Hesych. cyp[...] Poll. 7, 56 dor.; vgl. *κίλλης* u. *κίλλιος* mit *κίλλω* zusammenhangend, der Traber.

κιλλός, ή, όν, = *κίλλιος*; Eubul. [...] Il. 16, 234 *εἶδος χρώματος*; *φαιοῦ* He[...]

κιλλ-ουρος, ὁ, Wackelschwanz, Bebsterz, wie die Bachstelze, Hesych.

(**κίλλω**, altes Wort, mit *κέλλω*, cello [...]hangend, kommt nur in einigen Zusamm[...] vor.)

κιμβάζω, niederkauern, u. dah. zaudern, nach Phot. 166, 13 = *στραγγεύεσθαι*. [...]*βάζω*, *σκιμβάζω*.

κιμβεία, ἡ, = *κιμβικεία*, bei Arist. [...] vit. z. E. neben *αἰσχροκερδία* u. *φει*[...] nennt, von kleinlicher Knauserigkeit.

κιμβερικόν, τό, sc. *ἱμάτιον*, ein Fraue[...] Lys. 45. 52; bei Phot. 165, 22 *κιμμερι*[...] las *κιμβέρινον* od. *κιμμέρινον*.

κιμβεύω, erkl. Hesych. *ὀδοιπορῶ*.

κιμβία, ἡ, = Folgdm, f. L. für *κιμβει*[...]

κιμβικεία, ἡ, u. **κιμβικία**, kleinlicher G[...]serei, VLL. Vgl. *κιμβεία*.

κιμβικεύομαι, kleinlich geizig, knauserig [...]

κίμβιξ, *ικος*, ὁ, ein Knicker, Knauser, neben *φειδωλός* u. *γλίσχρος* Arist. e[...] Plut. Symp. 2, 1, 5; *καὶ αἰσχροκερδής* bei Ath. XIV, 656 d; übh. Kleinigkeitskr[...] sich mit kleinlichen Dingen beschäftigt, VII, Sp.

κίμπτω, = *σκίμπτω*, Hesych.

κινάβαρι, τό, = *κιννάβαρι*.

κινάβρα, ἡ, der Gestank des Bockes, Luc[...] 10; der Geruch des Schweißes unter den A[...]polis bei Poll. 2, 77; eines schmutzigen Ba[...] D. mort. 10, 9.

κιναβράω, einen Bocksgeruch haben, stink[...] *τε κιναβρώντων* Ar. Plut. 294.

κινάβρευμα, τό, der Bocksgeruch, nach *ἀποκαθάρματα ὄζοντα*.

κιναδεύς, ὁ, s. *κίναδος*.

κινάδιον, τό, dim. zum Folgdn, Harpoc[...]

κίναδος, τό; *ὦ κίναδ' εὖ* steht Theo[...] woraus man *κιναδεῦ* vermuthet; nach den *κινεῖν* zusammenhangend; übh. Thier, *π*[...]*δέων καὶ ἑρπετέων*, Democrit. bei Stob.[...] 18; nach Hesych. *θηρίον*, *ὄφις*; bes. na[...] Theocr. 5, 25 sicilisch = der Fuchs; üb[...] bei uns von listigen, verschlagenen Mens[...] Schimpfwort, Ar. Nubb. 447 Av. 429; [...] 99 *ἐπίτριπτον κίναδος*, ein durchtrieben[...] feimter Fuchs, wie Soph. Ai. 103 Odysse[...] Din. 1, 40; Dem. 18, 242 u. öfter; Luc. ps[...]

κιναθίας, ὁ, erkl. Hesych. *κρυπτός*.

κιναθίζω, = *κινέω*, Hesych.

κινάθισμα, τό, = *κίνημα*, Hesych.; *κι*[...]*κλύω πέλας οἰωνῶν* Aesch. Prom. 124, bare Bewegung, Geräusch.

κιναθισμός, ὁ, nach Phot. lex. *κίνησις*.

κίναθος, ὁ, nach Phot. lex. *θησαυρισμό*[...]

κιναιδεία, ἡ, = *κιναιδία*; neben *ἀ*[...] Aesch. 1, 131; plur., Demetr. Eloc. 97.

κιναιδεύομαι, = *κιναιδίζομαι*, Schol. [...] trag. 8.

ή, das unzüchtige Leben u. Treiben eines unnatürliche Wollust; neben αἰσχρουργία 9; Luc. Dem. 50.
ος, liederlich lebend, Artemid. 2, 12.
μαι, wie ein κίναιδος leben.
ν, τό, ein Vogel, = κίλλουρος, VLL.
ια, τό, unzüchtiges Leben des κίναιδος, 54.
γράφος, der unzüchtige Sachen schreibt,

λογέω, von unzüchtigen Dingen sprechen, 648, vom Sotades.
λογία, ή, das Sprechen von unzüchtigen oerobosc. in B. A. 1389.
λόγος, von unzüchtigen Dingen sprechend;); Ath. XIV, 620 f u. öfter.
ὁ (von κινέω wie κίναδος, ohne daß ammensetzung κινεῖν τὴν αἰδῶ, oder gar αἰδοῦς zu denken), ein Mensch, der wi- Unzucht treibt u. mit sich treiben läßt, tiger, verworfener Mensch; die VLL. erkl. μαλακός; Plat. Gorg. 494 u. Sp., wie (fem.); Plut. de san. tuend. p. 381 φέρειν ὄπισθέν τινα ἢ ἔμπροσθεν ιδον. — Ein Seefisch, Opp. Hal. 1, 127, — Ein Edelstein, Arr. Ind. 8, 8.
ώδης, ες, einem κίναιδος ähnlich, unzüch- Ar. Ach. 849.
ή, = ἀκινάκης, Soph. frg. 899.
τό, = κίνναμον, Nic. Th. 947.
ον, τό, = κιννάμωμον.
ή, eine Artischockenart, auch κυνάρα ge- th. II, 70 a.
φάγος, Artischocken fressend, Iob. ep. (App.

μαι, nach Hesych. θρηνεῖν μετὰ τοῦ Vgl. κινύρομαι.
α, ή, das Beutelsieb in der Mühle, die em Mehl zu sondern, Ar. Eccl. 730.
, ὁ, s. κύνδαλος.
ικος, ὁ, beweglich, VLL.; — nach Phot. νδυνος.
, ὁ, = σκινδαψός.
μα, τό, das Wagstück, das kühne Unter- ph. Ant. 42 O. C. 570; Eur. I. T. Rep. V, 451 a; Folgde, wie Luc. Her-

τής, ὁ, der Waghals, neben τολμητής 0.
τικός, zum Wagen geneigt, waghalsig, Arist.

ω, 1) sich in Gefahr begeben, wagen; bes. acht kämpfen; absolut, Thuc. 1, 20; ὡς θαι τὸν μέλλοντα ἐφ' ἵππου κινδυ- n. de re equ. 12, 1, der zu Pferde käm- πρὸς τοὺς πολεμίους Mem. 3, 3, 14; 4 u. A.; περὶ τῆς ψυχῆς Ar. Plut. τῆς πατρίδος Pol. 1, 27, 1; ὑπὲρ τῆς 2, 2; ὁ κινδυνεύων τόπος, der Ort der 115, 6; auch περὶ τοῖς φιλτάτοις, Plat. ι; — c. dat., τῇ ψυχῇ, sein Leben aufs , daran wagen, Her. 7, 209; τῷ βίῳ 4; τοῖς ὅλοις πράγμασι 1, 70, 1; — ήν μάχην ἐν τοῖς ἐπιλέκτοις ἐκινδύ- habe die Schlacht mitgemacht, Aesch. 2, νεύειν τὴν ψευδομαρτυρίαν Dem. 41, 16, sich in die Gefahr stürzen, falsches Zeugnisses wegen angeklagt zu werden. Auch κινδύνευμα κινδυνεύειν, Plat. Rep. IV, 451 a; πάντας κινδύνους Legg. VII, 814 b. — Gefahr laufen, in Gefahr sein; τὸν ναυτικὸν στρατὸν κινδυνεύσει ἀποβαλέειν, er wird Gefahr laufen zu verlieren, Her. 8, 65, vgl. 97; κινδυνεύω διαφθαρῆναι Thuc. 3, 74; vgl. Xen. Mem. 4, 7, 6; ἐξ οὗ κινδυνεύεις νυνὶ ἀποθανεῖν Plat. Apol. 28 b; μὴ περὶ τοῖς φιλτάτοις κυβεύῃς τε καὶ κινδυνεύῃς Prot. 314 a; gew. περί τινος, Gorg. 521 d; vgl. Her. 8, 74; περὶ τοῦ βίου Ar. Plut. 524; Folgde. — Bes. auch vor Gericht in Gefahr sein, auf Tod u. Leben angeklagt sein. — Pass. in Gefahr gesetzt werden, in Gefahr gerathen; ἐν δίκᾳ μὴ κεκινδυνευμένος Pind. N. 5, 14; im Kriege, Isocr. 1, 43; μὴ ἐν ἑνὶ ἀνδρὶ πολλῶν ἀρετὰς κινδυνεύεσθαι, aufs Spiel gesetzt werden, Thuc. 2, 35; Plat. μὴ οὐκ ἐν τῷ Καρὶ ὑμῖν ὁ κίνδυνος κινδυνεύηται ἀλλ' ἐν τοῖς υἱέσι Lach. 187 b; δι' ὧν τὰ μέγιστα κινδυνεύεται τῇ πόλει Dem. 19, 285; τὰ χρήματα κινδυνεύεται τῷ δανείσαντι 34, 28; τὰ ὑπὸ πολλῶν κινδυνευθέντα Lys. 2, 54, gefahrvolle Unternehmungen; vgl. Arr. An. 2, 7, 5; τὸ φιλοπόλεμον καὶ κεκινδυνευμένον D. Sic. 2, 21. — 2) sehr gewöhnlich im milderen Sinn, κινδυνεύουσι οἱ ἄνθρωποι οὗτοι γόητες εἶναι, sie laufen Gefahr als Betrüger zu erscheinen, sie scheinen Betrüger zu sein, Her. 4, 105; oft im Att., bes. bei Plat., eine höfliche Wendung für eine bestimmte Behauptung, dem lat. haud scio an entsprechend; κινδυνεύω πεπονθέναι, es scheint mir so zu gehen, Gorg. 485 c; κινδυνεύω σοι δοκεῖν μακάριός τις εἶναι, ich scheine dir wohl zu meinen, Men. 71 b; κινδυνεύεις ἀληθῆ λέγειν, du kannst wohl Recht haben, Conv. 205 d, öfter; auch in bejahenden Antworten, „so „scheint es", Phaedr. 262 c Soph. 256 e u. öfter; κινδυνεύει ἀναμφιλογώτατον ἀγαθὸν εἶναι τὸ εὐδαιμονεῖν, Glückseligkeit scheint das unbezweifeltste Gut zu sein, Xen. Mem. 4, 2, 34.

κίνδυνος, ὁ, die Gefahr, bes. im Kriege u. vor Gericht; μέγας, βαθύς, Pind. Ol. 1, 81 P. 4, 107 u. öfter; τόν θ' ὑπ' Ἰλίῳ σέθεν κίνδυνον Aesch. Ag. 857; κίνδυνον περᾶν Ch. 268; κινδύνῳ βαλεῖν τινα, in Gefahr stürzen, Spt. 1019. 1039; κίνδυνον αἱρεσθαι μέγαν Eur. Heracl. 503, sich der Gefahr unterziehen, wie Dem. 60, 20; ἀναλαβέσθαι Her. 3, 69; ὑποδύεσθαι Xen. Cyr. 1, 5, 12; ῥίπτειν Eur. Rhes. 154, gew. ἀναῤῥίπτειν, wie κύβον ἀναῤῥίπτειν, s. das Verbum; ἐπιβάλλειν Plat. Theaet. 173 a; εἰς κίνδυνόν τινα καθιστάναι, in Gefahr setzen, Thuc. 5, 99; ὁ κίνδυνος αὐτοῖς ἐγένετο περὶ ὅλης τῆς πόλεως Xen. Hell. 7, 1, 7; ἐν κινδύνῳ εἶναι Plat. Theaet. 142 b; εἰς κίνδυνον ἔρχεσθαι Prot. 313 a (wie Xen. Cyr. 1, 4, 8); προϊέναι Theaet. 181 b; auch κίνδυνον κινδυνεύειν, Apol. 34 c; εἰς κίνδυνον ἐμβαίνειν Xen. Cyr. 2, 1, 15; ὑπομεῖναι 1, 2, 1; ὑποδύεσθαι 1, 5, 12. — Κίνδυνός ἐστι mit folgdm inf., es ist Gefahr, es ist zu befürchten, daß, οὐ σμικρὸς κίνδυνός ἐστι ἐξαπατηθῆναι Plat. Crat. 436 b; ἐκ τούτων κίνδυνος τὴν προγεγονυῖαν χάριν μειοῦσθαι Xen. Mem. 2, 7, 9; κίνδυνος ἦν βασανισθῆναι Lys. 13, 28. Aehnl. Eur. πόλιν κίνδυνος ἔσχε δορὶ πεσεῖν Hec. 4. — Auch = das Wagestück, die kühne Unternehmung, das sich in Ge-

fahr Stürzen. Von Processen, *κίνδυνος μέγας καὶ δεινὸς ἠγωνίσθη* Lys. 2, 34, u. oft bei den Rednern. — Das Wort scheint mit *κινέω* oder mit *ΚΙΔ* zusammenzuhangen.

κινδῡν-ώδης, ες, gefährlich, gefahrvoll; *καὶ ἐπισφαλής* Pol. 8, 22, 3; *πόλεμος* Plut. Caes. 25 u. sonst öfter bei Sp. — Auch adv., *τὸ πέλαγος ἐπιπόνως καὶ κινδυνωδῶς διανύσας* D. H. 7, 6.

κίνερμοι, οἱ, nach Hesych. die kleinen Fische.

κῑνέω (vgl. *κίω*), gehen machen, in Bewegung setzen, Od. 24, 5, bewegen; *οὐδέ τι κινῆσαι μελέων ἦν οὐδ' ἀναεῖραι* Od. 8, 298; öfter *κάρη κινεῖν*, das Haupt bewegen, schütteln, als Zeichen des Unwillens u. Zorns; *κινηθεὶς ἐπήει* Pind. frg. 70; *φόβος κινεῖ, ταράσσει καὶ διώκεται δέμας* Aesch. Ch. 287; *κινεῖ γὰρ ἀνὴρ ὄμμα* Soph. Phil. 854; *τὸν λεύκασπιν ἄνδρα ὀξυτέρῳ κινήσασα χαλινῷ* Ant. 109, in die Flucht treiben; pass., *φύλλα κινηθεῖσα* O. C. 1656; *μόλις γεραιὰ κινοῦσαι μέλη* Eur. Suppl. 172; *πόδα* Bacch. 764; *δόρυ* Andr. 607 (wie *ὅπλα*, eigtl. die Waffen in Bewegung setzen, Thuc. 1, 82; vgl. Dem. 17, 16) u. öfter; im med., *τάχ' ἂν στρατὸς κινοῖτο ἀκούσας νυκτέρους ἐκκλησίας* Rhes. 139; in Prosa, in mancherlei Verbindungen; von der Stelle rücken, *ἀνδριάντα* Her. 1, 183; *γῆς ὅρια* Plat. Legg. VIII, 842 e; im med. oder pass. sich bewegen, im Ggst von *ἑστάναι*, Rep. IV, 436 c, wie *κινούμενα καὶ ἑστῶτα* Theaet. 181 e; bes. von Tanzbewegungen, vgl. Legg. VII, 800 a; c. accus., *αἰσχύνονται τοιαῦτα τῷ σώματι κινεῖσθαι*, so Etwas zu tanzen, II, 656 a; übh. gehen, Il. 1, 47 u. öfter; *ὡς μηδεὶς κινήσοιτο ἐκ τῆς τάξεως* Xen. Hell. 2, 1, 22; — *κινεῖν τὰ χρήματα ἐς ἄλλο τι*, das deponirte Geld zu etwas Anderem verwenden, Thuc. 2, 24, wie *τῶν χρημάτων κινεῖν*, das Geld angreifen, 1, 143, vgl. 6, 70; *χρήματα κινεῖν ἱερά* Dem. 24, 179; App. B. C. 2, 41; — *γῆ κεκινημένη*, umgeackert, Xen. Cyn. 5, 18; — *πᾶν χρῆμα κινεῖν, ὅπως* —, Alles in Bewegung setzen, Her. 5, 96; *πάντα λόγον κινεῖν* Plat. Phileb. 15 e Conv. 198 e; vgl. *ὅσον λόγον πάλιν κινεῖτε περὶ τῆς πολιτείας* Rep. V, 540 a; — *μὴ κινήσῃς ἀγρίαν ὀδύνην πατρός*, rege nicht auf, Soph. Trach. 974; *ἴδια κινοῦντες κακά* O. R. 636; *ἐγερτὶ κινῶν ἄνδρ' ἀνὴρ ἐπιρρόθοις κακοῖσι*, aufregen durch Schmähungen, Ant. 409; — *ἃ δ' ἐξάγιστα μηδὲ κινεῖται λόγῳ*, was nicht durch die Rede bewegt, wovon nicht gesprochen wird, *τὰ ἀπόρρητα*, O. C. 1523, vgl. Ant. 1061; so bes. *τὰ ἀκίνητα κινεῖν*, sprichwörtlich, Her. 6, 134; Plat. Legg. III, 684 d; — beunruhigen, stören, *καὶ δάκνειν* Rep. V, 474 d; *αὐτὸν ἐκίνουν*, ich ließ ihn nicht in Ruhe, 329 d; aufregen, Xen. Mem. 4, 2, 2; *ταῦτα κινεῖ, ταῦτα ἐξίστησιν ἀνθρώπους ἑαυτῶν* Dem. 21, 72; öfter Plut. u. a. Sp. Dah. pass. aufrührerisch sein, *οἱ Γαλάται ἐκινήθησαν αὖθις* D. Cass. 40, 17, öfter; *τὰ καθεστῶτα κινεῖν* Pol. 2, 21, 3. Aehnl. *πάντα κινεῖται*, es kommt Alles in Aufruhr, wird aufgeregt, Dem. 2, 21, von alten Schäden, die aufbrechen, wie 18, 198. — *Νόμαια κινέει πάτρια*, verändern, Her. 3, 80; *νόμους* Plat. u. A. Auch = untersuchen, durchforschen, *Ἐμπεδοκλέα πρῶτον τὴν ῥητορικὴν κεκινηκέναι* Sext. Emp. adv. math. 7, 6, anregen, u. oft; auch *τραγῳδίαν*, Plut. Sol. 29. — *Κεκινημένος περὶ πᾶσαν τὴν μαγγανείαν*, wie vers[iert] in, Plat. Legg. X, 908 d. — In obscönem Sin[ne] = *βινέω*, Ar. Nubb. 1371 u. öfter; vgl. Luc. [...] rasit. 10; Ep. ad. 86 (XI, 202); *οἱ κινούμενοι κίναιδοι*. — Scheinbar intrans. steht es mit Auslassung von *στρατόν*, Pol. 2, 52, 2, *αὖθις ἐκ* [...] *δὸς ἐκίνει*, wie im lat. movere; vgl. Plut. C[...] 26.

κῑνηθμός, ὁ, = *κίνησις*; *πετρᾶν* Pind. P. [...] 208.

κίνηθρον, τό, = *κίνητρον*, Poll. 7, 169, [...] Bekker *κίκηθρον* lies't; die Getreideschwinge, Sch[ol.] Od. 11, 127.

κίνημα, τό, das Bewegte, die Bewegung, Erschütterung; Arist. de mund. 6; Plut. u. a. Sp.; *ἀστεῖον* neben *ἀγαστὸν πάθος* S. Emp. adv. e[th.] 83; bes. auch von den Bewegungen der mimisch[en] Tänzer, Luc. salt. 62; Aufregung, Aufruhr, Pol. [...] 29 Plut. Fab. 20; — bei den Gramm. die Declination und Conjugation, E. M.

κῑνησί-γαιος, Erkl. von *ἐνοσίγαιος*; Schol. [...] 14, 135; Hesych.

κίνησις, ἡ, das Bewegen, die Bewegung, Plat. Phaedr. 245 d; Ggst *στάσις* Soph. 250 [...], Ggst *ἠρεμία* Arist. Eth. 7, 14; Folgde. Von taktischen Bewegungen, Pol. 10, 21, 22; Aufregung, Aufruhr, Thuc. 3, 75; *καὶ ταραχή* Pol. 3, 4, 12 öfter bei Sp., wie Hdn.; *πολιτειῶν*, Staatsumwälzungen, Arist. pol. 2, 8. — Bei Aristipp. u. der kyrenäischen Schule galt *κίνησις λεία σαρκὸς* als höchstes Gut. — Bei den Gramm. die Flexion, bes. des Verbums, E. M.; Umlaut des Vocals, Hdn. *πε[ρὶ] μ. λ.*

κῑνησι-φόρος, Bewegung bringend, die Natur, Orph. H. 9, 21.

κῑνησί-φυλλος, das Laub bewegend, Schol. Il. 2, 632, Erkl. von *εἰνοσίφυλλος*.

κῑνησί-χθων, ονος, erderschütternd, Schol. Soph. Ant. 154, Erkl. von *ἐλελίχθων*.

κῑνητήρ, ῆρος, ὁ, = *κινητής*; *γαίης* H. h. 21, 2, Poseidon; Pind. I. 3, 37.

κῑνητήριος, bewegend, in Bewegung setzend; *βω[...] λάτην μύωπα κινητήριον* Aesch. Suppl. 303, vgl. 443; — *τὸ κινητήριον*, Erkl. von *τορύνη*, Schol. Ar. Equ. 980.

κῑνητής, ὁ, der bewegt, in Bewegung setzt; *κα[...] νῶν ἐπῶν κινητὰ καὶ μοχλευτά* Ar. Nubb. 1397; Aufrührer, *καὶ καχέκται* Pol. 28, 15, 12.

κῑνητιάω, = *βινητιάω*, Plat. com. bei Ath. [...] 442 a.

κῑνητικός, zum Bewegen gehörig, geschickt, in Bewegung setzend; *ὁποῖον κινητικωτάτων ἂν εἴη τῶν σωμάτων*, was am meisten die Körper in Bewegung setzt, Arist. Meteorl. 2, 8; H. A. 4, 4; Folgde; — aufrührerisch, Pol. 1, 9, 3, neben *στασιώδης*, vgl. 13, 1, 3; D. Sic. 19, 14; — beweglich, zur Bewegung geneigt, von der Wärme, im Ggst von *στάσιμος*, Plut. de prim. frig. 1; vgl. ib. 17 *ὡς βε[...] δεῖα καὶ στάσιμος*, im Ggst von *ὀξύρροπος* und *κινητικός*. — Bei den Stoikern sind *τὰ κινητι[κὰ]* begehrungswerthe Dinge.

κίνητρον, τό, Werkzeug zum Bewegen od. Umrühren, Eust. 1675, 57 u. Schol. Nic. Th. 109. S. *κίνηθρον* u. *κινητήριος*.

κίννα, ἡ, eine Grasart, in Cilicien wachsend, [...] *ἄγρωστις*, Diosc.

εως, τό, oder nach B. A. 104, 33 ὁ wofür aus Anaxandrid. angeführt wird ιν, ib. p. 1208; Ael. N. A. 4, 21; nnoberfarbe; auch eine andere rothe Farbe e des Drachenblutbaumes, κιννάβαρι ἷμα δράκοντος, Diosc. u. a. Medic. sc. in B. A. p. 1208 rothe Tinte, mit ſſer schrieb. S. auch τιγγάβαρι.
, die rothe Farbe des Zinnobers oder s haben, Diosc.
s, von der Farbe des κιννάβαρι; Arist. ; Ath. IX, 390 b.
, = Vorigem, zw.
τό, = Folgdm, auch κινάβευμα ge-

Modell der Bildhauer, übh. Entwurf, ναβος od. κάναβος.
ος, ὁ, der Zimmtleser, ein indischer Nest aus Zimmtreisern bau't und auch ieß; Arist. H. A. 9, 13; Ael. H. A. ; vgl. Her. 3, 111.
ό, = κιννάμωμον, Medic.
αιον, τό, Zimmtöl, Galen.
, dem Zimmtbaum ähnlich sein, Diosc.
ς, von Zimmt gemacht; μύρον Pol. 9 b; πύλαι Luc. V. H. 2, 11.
ή, = Folgdm, oder dim. dazu, Galen.
τό, auch κινάμωμον, D. Per. 945, . oben, Zimmt, die würzige Rinde des der auch selbst so heißt; Theophr., . Nach Her. 3, 111 ein Fremdwort, urch κάρφη, „dünne, dürre Reiser"

ὁ, der Vogel, der sonst κινναμολόγος

φόρος, Zimmt tragend, Strab. I, 63 ande.
αί, erkl. Hesych. τὰ μικρὰ ὀρνι-

, ein beweglicher, schwebender, schwan- νῦν δ' αἰθέριον κίνυγμ' ὁ τάλας ρτα πέπονθα, sagt Prometheus von om. 157, als er an den Felsen geheftet l u. Erde gleichsam in der Luft schwebt; εἴδωλον ἀέριον; v. l. κήνυγμα.
ιαι.
κινέομαι, nur praes. u. impf., sich υντο φάλαγγες Il. 4, 332, öfter in ὐδέ σε λήθω κινύμενος 10, 280; ενον, umgeschütteltes Oel, 14, 173; . Rh. 1, 1308. 2, 1078; Automed. 3

ein in Asien übliches Saiteninstrument en, das mit einem Plektrum gespielt nlich von κινύρομαι benannt, wegen Tones, LXX, Ios.
= Folgdm; Schol. Il. 9, 612 geben κινυρίζων als v. l. des Zenodot. für αἰ ἀχεύων.
nur praes. u. impf., klagen, jam- erkl. θρηνεῖν, κλαίειν; übh. einen von sich geben od. einen Unheil verkün- ch. sagt κινύρονται φόνον χαλινοί, b, Spt. 116; τί κινυρόμεθ' ἄλλως; p. D., wie Ap. Rh. 1, 292; οἰκτρὰ gath. 7 (v, 289), wie Opp. Cyn. 3, 216; auch c. acc. der Person, οὐδὲ Θέτις Ἀχιλῆα κινύρεται αἴλινα μήτηρ Callim. Apoll. 20, betrauern.

κινυρός, wehklagend, winselnd; von einer Kuh Il. 17, 5; μύρονται κινυρὸν μέλεαι γόον Ap. Rh. 4, 605; Nonn. öfter. Vgl. μινυρός.

κῑνύσσομαι, = κινέομαι, hin u. her schwanken; ὅπως δίφροντις οὖσα μὴ 'κινυσσόμην Aesch. Ch. 196, daß ich nicht vom Zweifel hin u. her getrieben würde; Hesych. hat κηνυσσόμην, εἴδωλον ἐγενόμην, vgl. κίνυγμα.

κῑνώ, οῦς, ἡ, dor. = κίνησις, Hesych.

κινώπετον, τό; von κινέω, wie ἑρπετόν von ἕρπω; vgl. auch κνώψ; nach den Alten für κινώπεδα, παρὰ τὸ ἐν τῷ πέδῳ, τῷ ἐδάφει κινεῖσθαι, wilde, gefährliche Thiere, bes. Schlangen u. anderes giftiges Gewürm; Callim. Iov. 25; Nic. Ther. 26. 195.

κινωπιστής, ὁ, od. richtiger κινωπηστής (wie ἑρπηστής neben ἑρπετόν), = Vor.; Nic. Ther. 141; vgl. Lob. Paralipp. p. 449.

κιξαλλεία, ἡ, Straßenräuberei, Hesych.

κιξαλλεύω, ein Straßenräuber sein, Inscr.

κιξάλλης, ὁ, auch κιξάλης geschrieben, ein Straßenräuber, VLL.; καὶ λῃστής Democrit. bei Stob. fl. 44, 19; bei Phot. lex. verderbt κίξας τοὺς ἐν ὁδῷ λῃστάς. Eigtl. ion., vgl. Koen ad Greg. Cor. p. 435.

κιό-κρᾱνον, τό, = κιονόκρανον; Inscr.; Plat. com. bei B. A. 105, 10; Poll. 7, 121.

κιονηδόν, nach Säulenart, γράφεται, B. A. p. 787, 24.

κιονικός, von der Säule, zur Säule gehörig, Eustath. 1390, 10; — zu Krankheiten am Zäpfchen (s. κιονίς) geneigt, Galen.

κιόνιον, τό, dim. von κίων, kleine Säule; Poll. 7, 73; Inscr. — Im Schneckengehäuse das Pfeilerchen, die Spindel, um welche sich das Schneckengewinde dreht.

κιονίς, ίδος, ἡ, dasselbe, bes. das Zäpfchen im Schlunde, Medic.

κιονίσκος, ὁ, dim. von κίων, kleine Säule; Ath. XII, 514 c; Ios. u. a. Sp.

κιονο-ειδής, ές, säulenartig, Eust. u. a. Sp.

κιονό-κρᾱνον, τό, Säulenknopf, -knauf; Xen. Hell. 4, 4, 5; Strab. IV, 198; D. Sic. 5, 47. Vgl. κιόκρανον.

κιονο-φορέω, Säulen tragen, Eust. 1390, 11.

κιονο-φόρος, Säulen tragend, Eustath. ad D. Per. 66.

κίρα u. **κίραφος**, nach Hesych. bei den Lakoniern der Fuchs, κίδαφος?

κίρις, = κίρρις, w. m. s.

κιρκαία, ἡ, eine Pflanze, circaea, Diosc. u. a. Medic.; — κιρκαία ῥίζα, ein Zaubermittel, von der Kirke benannt.

κίρκη, ἡ, ein Vogel, Ael. H. A. 4, 5 u. 58.

κιρκ-ηλασία, ἡ, das Treiben des Spielrades?

κιρκ-ήλατος, vom Habicht gejagt, ἀηδών, Aesch. Suppl. 61.

κιρκήσια, τά, ludi circenses, Arr. Epict. 4, 10, 21.

κίρκινος, ὁ, der Zirkel, circinus, Galen., s. καρκίνος.

κίρκος, ὁ, 1) eine Habicht- od. Falkenart, von den Kreisen benannt, die sie im Schweben beschreiben; ὅ τε σμικρῇσι φόνον φέρει ὀρνίθεσσιν Il. 17, 757,

vgl. 22, 139; sein Flug galt als vorbedeutend, daher er Ἀπόλλωνος ταχὺς ἄγγελος heißt, Od. 15, 526; auch ἴρηξ κίρκος verbunden, etwa der kreisende Habicht, 13, 87; Folgde; κίρκοι πελειῶν οὐ μακρὰν λελειμμένοι Aesch. Prom. 859; Pers. 208 Suppl. 221; Arist. H. A. 9, 1, 36. — 2) eine Wolfsart, Opp. Cyn. 3, 304. — 3) der Kreis, vgl. κρίκος, der röm. circus, Pol. 30, 13. — Phot. u. Hesych. erkl. es auch durch κωπηλάτης.

κιρκόω, mit einem Kreise, einem Ringe festbinden, σκέλη δὲ κίρκωσον βίᾳ Aesch. Prom. 74, dem voranstehenden πόρπασον entsprechend. S. κρικόω.

κιρνάω, u. **κίρνημι**, poet. = κεράννυμι, nur praes. u. impf.; bes. Wein mit Wasser mischen; μελίφρονα οἶνον ἐκίρνα Od. 7, 182, vgl. 10, 356. 13, 53; κίρνη οἶνον, er mischte Wein, 14, 78. 16, 52; κιρνὰς οἶνον 16, 14; — auch κρητῆρα κίρναμεν μελέων, Pind. I. 5, 3, wie κόμπον ἀοιδᾷ 4, 27; pass., κιρναμένα ἔέρσα N. 3, 75; κιρνάντες τὴν πόλιν Ar. frg. 555; κιρνᾷ κρητῆρα οἴνου Her. 4, 66; κιρνάναι Ath. x, 126 e u. ibd. κιρνᾶσθαι; Sp., wie μαλάττειν καὶ κιρνᾶν τὸ τῆς φύσεως σκληρόν Pol. 4, 21, 3; τὰ κιρνάμενα ἐξ— S. Emp. pyrrh. 3, 57; ἐκίρνη App. Mithrid. 111; μελίπηκτα κιρνᾶν Luc. as. 46. Nach Moeris ist der imperat. κίρνη attisch, κίρνα hellenistisch.

κιῤῥάζω, hellgelb sein, Eust.

κιῤῥαῖος, = κιῤῥός, Schol. Nic. Th. 518.

κιῤῥάς, άδος, ἡ, fem. zu κιῤῥός, οἴνη, Nic. Ther. 519.

κιῤῥίς, ίδος, ἡ, ein Fisch; nom. κίῤῥις Opp. Hal. 1, 129; accus. κιῤῥίδα 3, 187; vgl. E. M. 515, 12, wo es auch Habicht (vgl. κεῖρις) u. lat. λύχνος erklärt wird.

κιῤῥο-ειδής, ές, von gelblichem, blassem Ansehen; Philostr. Imagg. 1, 12 Apollod. bei Ath. VII, 281 f.

κιῤῥο-κοιλάδια, τά, eine Feigenart, Ath. III, 78 a.

κιῤῥός, gelb, citronengelb, Medic.; ἱμάτιον Sext. Emp. pyrrh. 1, 101; bes. der Wein, den wir weißen nennen; vgl. Mnesith. bei Ath. I, 32 d; νέκταρ Nic. Al. 44.

κιῤῥ-ώδης, ες, = κιῤῥο-ειδής, Sp.

κίρσιον, τό, eine Distelart, die gegen die Krankheit κιρσός half, wie man meinte, Diosc.

κιρσο-ειδής, ές, wie ein κιρσός aussehend, geschwollen, Medic.

κιρσο-κήλη, ἡ, Geschwulst der Samenadern, Erweiterung der Blutgefäße od. Aderbruch am männlichen Gliede u. am Hodensacke, Medic.

κιρσός, ὁ, Erweiterung eines Blutgefäßes, Aderbruch, bes. an den Hüften, Schenkeln u. übh. am Unterleibe, att. auch κρισσός, dor. κριξός, Medic.; vgl. Poll. 4, 196.

κιρσ-ουλκός, ὁ, ein chirurgisches Instrument, zur Beseitigung des κιρσός, Galen.

κιρσοῦμαι, zu einem Aderbruch werden, Galen.

κιρσ-ώδης, ες, = κιρσοειδής, Medic.

κίς, κιός, ὁ, nach Choerobosc. in B. A. 1232 accus. κῖν, Kornwurm; Theophr. u. Ammon.; Pind. frg. 243 u. Sappho. — Nach Hesych. auch Holzwurm. — Vgl. über die Quantität u. Accentuation Lob. Paralipp. 84 ff.

κισήριον, τό, dim. zum Folgdn, E. M. 515, 28.

κίσηρις, εως, ἡ, u. ä., s. κίσσηρις.

κίσθαρος, ὁ, = κίστος, Sp.

κίσθος, ὁ, dasselbe; Mnesimach. bei Ath. IX, 403 d; Theophr.; auch κισθός geschrieben; Eupol. Symp. 4, 1, 3.

κίσσα, ἡ, att. κίττα, Häher, Holzsch... Plin. pica glandaria; Ar. Av. 302. 1297 a. Sp. — Bei schwangeren Frauen = l... gewöhnlichen Speisen u. krankhaftes Gelüst ... deren, Sext. Emp. adv. math. 5, 62 u. ... Schol. Ar. Pax 496.

κισσαβίζω, att. κιτταβίζω, wie der Hä... Poll. 5, 90.

κισσαία, ἡ, Beiname der Athene in ... vielleicht vom Epheu, κισσός, Paus. 2, 29

κισσάλης, ὁ, = κιξάλλης, l. d.

κισσ-άμπελος, ὁ, = Folgdm. Diosc.

κισσ-άνθεμον, τό, ein Kraut, sonst ἑλξίν... Galen. — Auch eine Art κυκλάμινον hei... Diosc. u. κισσόφυλλον, wegen Aehnlichkei... ter mit dem Epheu.

κίσσαρος, ὁ, = κισσός, Hippocr. bei ...

κισσάω, att. κιττάω, das heftige Gelüst... rer Frauen nach besonderen, oft widernatürl... sen haben, τινός; Ath. IX, 372 a; Arist. 4 u. A.; übh. wonach lüstern sein, heftig τῆς εἰρήνης Ar. Pax 497; c. infin., Ves...

κισσεύς, ὁ, Beiwort des Bacchus, de... kränzte, Suid.; des Apollo, Aesch. frg. 41...

κισσήεις, εσσα, εν, von Epheu, wie Nic. Th. 510; Nonn. D. 40, 98.

κισσ-ηρεφής, ές, mit Epheu bedeckt, S...

κισσ-ήρης, ες, dasselbe; ὄχθαι Soph. ... Schol. κισσοφόροι.

κισσηρίζω, mit Bimsstein glätten, Sp.

κίσσηρις, εως, ἡ, od. richtiger κίσηρις ... terstellen beweisen, Ar. fr. 309, Alexis b... 383 d, Phani. 3 (VI, 295); bei Theophr. κισσήριδος; Bimsstein, Theophr., Di... leicht von κίς, weil er durchlöchert, glei... nagt ist.

κισσηρο-ειδής, ές, bimssteinartig, Theo... — Adv., Stob. ecl. 1, 26, 3.

κισσηρόω, mit Bimsstein glätten, Theo...

κισσηρώδης, ες, = κισσηροειδής; ... 39; Plut. u. a. Sp.

κισσινο-βαφής, ές, mit Epheugrün ge... für ὑσγινοβαφής, Xen. Cyr. 8, 3, 13.

κίσσινος, von Epheu gemacht; σκύφο... Ath. XI, 477 a; στέφανος Eur. Bacch. v, 200 e u. öfter; auch ποτήρ, Eur. Alc.

κισσίον, τό, dim. zu κισσός, Diosc.; 794, 10.

κισσό-βρυος, voll von Epheu, epheubekr... H. in Bacch. 4.

κισσο-δέτας, dor. = κισσο-δέτης, mit... bunden, gekränzt, Bacchus, Pind. frg. 45 ... de C. V. p. 306, wo κισσόδετος u. κι... vermuthet wird, v. l. κισσοδαής.

κισσό-δετος, mit Epheu gebunden, gekrä... 14, 262.

κισσο-ειδής, ές, epheuartig, φύλλα, ... Adv. bei Schol. Theocr. 13, 42.

κισσο-κόμης, epheugelockt, mit Epheu umwunden, Bacchus, H. h. Bacch. 1; Σάτ... cedon. 26 (VI, 56).

κισσο-κόρυμβος, ὁ, der traubenförmige ... schel des Epheu, Sp.

κισσό-πληκτος, mit Epheu oder mit de...

die mit Epheu umwunden waren,
Begeisterung gesetzt; *μέλη κισσό-*
ει Antiphan. Ath. XIV, 643 e die
ımbendichter.
ι, von Epheu gemacht, *δόρατα κιτ-*
. 1.
. *κιττός*, Epheu, Hom. u. Folgde;
ıfwärts rankende Arten desselben an-
l. h. 6, 40, u. *λευκός*, wie eine
Boden hinringelnde, *ἕλιξ*, Theophr.;
:. Er war bes. dem Dionysus heilig,
die Bacchanten u. die tragischen u.
ichter, mit ihm bekränzt erscheint; vgl.
Chaerem. bei Ath. XIII, 608 b;
Plat. Conv. 212 e.
ος, = Folgdm; Bacchus, Anth. IX,

, *ές*, mit Epheu gekränzt; Anacr. 46,
8.
αι, sc. *ἡμέραι*, ein Fest in Phlius,
n, Paus. 2, 13, 4.
Epheu essend, Longus 3, 5.
att. *κιττοφορέω*, Epheu tragen, sich
ȝen od. den mit Epheu umwundenen
ɔab. = in bacchischer Begeisterung
VII, 707); Plut. ed. lib. 7.
Epheu tragend, hervorbringend, *Ἴδαῖα*
l. 1066; — wie die Bacchanten mit
od. den mit Epheu umwundenen
Bacchus, Pind. Ol. 2, 30; Ar. Thesm.
οι Simonds. 70 (XIII, 28).
, *τό*, eine Art *κυκλάμινον*, s. *κισ-*
:.
, epheugelockt, mit Epheu das Haar
. bei Hephaest. p. 96; Pratin. bei
; vom Dionysus.
ές, sich des Epheus freuend, Orph. H. 51.
ωνος, mit Epheu bekleidet, umhüllt,
ɩith. 258.
Epheu umwinden, bekränzen, *κρᾶτα*
Eur. Bacch. 205. — Adj. verb.
ς Agath. (VI, 172).
, ein hölzernes Trinkgefäß, wie es
ıchten, nach den Alten aus Epheuholz,
ιον, Ath. XI, 476 f, oder, nach Poll.
ı bekränzt; zum Wein gebraucht, beim
346, u. beim Eumäus, 16, 52; vgl.
Callim. bei Ath. a. a. O. u. sp. D.,
(V, 289. 296). — Auch ein hölzer-
Milch, Eumath. Ismen. 1 p. 10.
, = *κισσοειδής*, epheuartig. — Von
ıftem Gelüst nach ungewöhnlichen
wie schwangere Frauen, Diosc.
, *ὁ*, ein mit Epheu bewachsener Ort,
.
das Bekränzen mit Epheu, Inscr. I

ɔas lat. cisterna, Hesych.
ten, Kiste; *μήτηρ δ' ἐν κίστῃ ἐτί-*
θωσθήν Od. 6, 76; zu Kleidern, Ar.
284 u. öfter; Sp., wie Paul. Sil. (VI,
ος.
poet. = *κιστοφόρος* (?).
dim. von *κίστη*, Artem. 1, 2.
ἡ, dim. von *κίστη*, mit Anspielung
Ach. 1138.

κιστο-ειδής, *ές*, kistenförmig, Hesych.

κίστος, *ὁ*, ein strauchartiges Gewächs mit rosenfarbener Blüthe, *κίστος ἄῤῥην*, u. mit weißer Blüthe, *κίστος θῆλυς*, Diosc.; auch *κίσθος*, s. oben.

κιστο-φάγος, Kistos fressend, v. l. für *κισσοφάγος*.

κιστο-φόρος, Kisten tragend, Dem. 18, 260, v. l. *κιττοφόρος*, die Kisten tragend, welche die heiligen Geräthschaften des Dionysus u. der Demeter enthielten, VLL.; vgl. Lob. Aglaopham. p. 647; nummi, eine Münze, mit dem Gepräge einer Kiste, etwa drei Drachmen an Werth, Cic. Att. 2, 6 u. A.

κίταρις, *ἡ*, = *κίδαρις*, w. m. s.

κιτρέα, *ἡ*, Citronenbaum, Geopon.

κιτρία, *ἡ*, dasselbe, als v. l. Geopon.

κιτρινο-ειδής, *ές*, citronenartig, citronengelb, Schol. Theocr. 5, 95.

κίτρινος, citronenfarbig, VLL.

κιτρινό-χροος, zsgzgn *-χρους*, dasselbe, Sp.

κιτριο-ειδής, *ές*, citronenartig, Galen.

κίτριον, *τό*, die Citrone, auch der Citronenbaum, u. die Rinde des Citronenbaumes, Sp.; vgl. Ath. III, 83.

κιτρό-μηλον, *τό*, auch *κιτριόμηλον*, = Folgdm, Sp.

κίτρον, *τό*, die Citrone, gewöhnlicher *κιτρόμηλον* od. *μῆλον Μηδικόν* genannt, Ath. III, 85 c; vgl. Lob. Phryn. 469.

κιτρό-φυλλον, *τό*, Citronenblatt, Geopon.

κιτρό-φυτον, *τό*, Citronenbaum, Geopon.

κίττα, **κιτταβίζω**, att. = *κίσσα*, *κισσαβίζω*.

κιττάριον, *τό*, = *κυττάριον*.

κίτταρις, *ἡ*, = *κίδαρις*, *κίταρις*, v. l.

κιττάω, att. = *κισσάω*, **κιττός**, = *κισσός*.

κιτών, *ῶνος*, *ὁ*, ion. u. dor. = *χιτών*.

κιφήν, nach Zon. = *ἀλώπηξ*.

κίφος, *τό*, nach Paus. 3, 26, 9 messenisch für *στέφανος*.

κιχάνω, conj. wie von *κίχημι*, *κιχείω*, Il. 1, 26, *κιχείομεν*, 21, 128, optat. *κιχείην*, 2, 188, inf. *κιχῆναι*, ep. *κιχήμεναι*, Od. 16, 357, Nonn., partic. *κιχείς*, Il. 16, 342, med. *κιχάνομαι*, Il. 19, 289, *κιχήμενος*, 11, 451 u. öfter, imperf. *κιχήτην*, 10, 376, u. nach Analogie von *ἐτίθουν*, *ἐτίθεις*, auch *ἐκίχεις*, Od. 24, 284 (ein Präsens *κιχέω* kommt nicht vor), fut. *κιχήσομαι*, aor. *ἔκιχον*, *κιχών*, u. bei sp. D. *ἐκίχησα*, auch med. *ἐκιχησάμην*, Il. 4, 385; Hesych. führt auch *κίξατο* u. *κίξαντες* an; — erreichen, antreffen, finden; *μή σε, γέρον, κοίλῃσιν ἐγὼ παρὰ νηυσὶ κιχείω* Il. 1, 26, öfter; im Lauf einholen, *Ἀκάμαντα κιχεὶς ποσὶ καρπαλίμοισι* Il. 16, 342, *κιχάνετε μηδὲ λίπησθον* 23, 407; *δουρί* 10, 370; auch *βέλος κιχήμενον*, 5, 187; *κιχάνει δίψα τε καὶ λιμός* 19, 165; *νῦν αὖτέ με μοῖρα κιχάνει* 22, 203, wie *φθῆ σε τέλος θανάτοιο κιχήμενον* 11, 451; *ἄστυ*, die Stadt einnehmen, 21, 128; Pind. nur im aor. II., *ἀστόν* P. 2, 50; *κιχήσατο* Archil. frg. 41; *κιχάνει δέ μιν Ἑρμῆς* Aesch. Ch. 613; *μέχρις μυχοὺς κίχωσι τοῦ κάτω θεοῦ* Soph. Ai. 568, der auch den gen. damit vbdt, *ἆρ' ἔτ' ἐμψύχου κιχήσεταί μου*; O. C. 1484; *λιμένα ἔκιχεν* Eur. Bacch. 901; *μὴ μιασμά μ' ἐν δόμοις κίχῃ* Alc. 22; sp. D., *εὕδοντας ἐκίχησε φυλακτῆρας* Opp. Hal. 5, 116, Nonn. — [Bei Hom. ist *α* lang, bei den Att. kurz, die aber *ι* im praes. lang brauchen, z. B. Soph.

O. C. 1451 Aesch. Ch. 613 Eur. Alc. 480; weshalb *κιγχάνω* zu schreiben scheint, vgl. Eust. zu Od. 5, 84 u. Phot.]

κιχήλα, ἡ, dor. = *κίχλη*; Epicharm. bei Ath. II, 64 f; Ar. Nubb. 339.

κίχησις, ἡ, das Erreichen, Erlangen, Hesych. erkl. *λῆψις*.

κίχητος, τό, od. *κιχητός*, ὁ, bei den Cypriern ein Gefäß zum Weihrauch, Hesych.

κιχλάζω, vom Schreien der Krammetsvögel, An. de voc. an. bei Valck. Ammon. 231.

κίχλη, ἡ, 1) Drossel, Krammetsvogel; *κίχλαι τανυσίπτεροι ἠὲ πέλειαι* Od. 22, 468; Ar. Av. 591 u. Folgde; vgl. Arist. H. A. 9, 20 u. Ath. II, 64 f; Sp. auch *κίχλα*, vgl. *κιχήλα*. [Die erste Sylbe ist kurz bei Telecl. Ath. VI, 268 c.] — 2) auch ein Meerfisch von ähnlicher Farbe; Arist. H. A. 8, 13; Ath. VII, 305 b.

κιχλήσκω, = Folgdm, l. d.

κιχλίζω, 1) kichern, vom leichtfertigen Lachen der verliebten Mädchen, Maced. 7 (V, 235), nach Moeris hellenistisch für *καχλάζω*. — 2) Krammetsvögel essen, als Leckerei, neben *ὀψοφαγεῖν* Ar. Nubb. 983.

κιχλίον, τό, dim. von *κίχλη* (?).

κιχλίσκω, = *κιχλίζω*, für *κιχλήσκω* vermuthet.

κιχλισμός, ὁ, das Krammetsvögelspeisen, »schmausen, Ar. Nubb. 1073, neben *ὄψων*, *πότων*, wo Andere es übersetzen „lachen"; vgl. B. A. 271, 30.

κίχορα, τά, Cichorien, Nic. Alex. 429.

κιχόρεια, Ar. fr. 281, u. *κιχόρια*, τά, dasselbe, Poll. 6, 62 u. a. Sp.; auch *κιχορία*, B. A. 105, 21. S. *κιχώρη*.

κίχρημι (*χράω*), fut. *χρήσω*, leihen, borgen; *χρῆσόν γε νῦν ἡμῖν ξυρόν* Ar. Th. 219; *τινί τι*, Her. 3, 58; *ἀργύριον αὐτῷ χρῆσαι οὐκ ἠθέλησεν* Plat. Demodoc. 384 e; *προςδεηθεὶς ἀργυρίου, προςελθὼν τῷ πατρὶ ἐκέλευσε χρῆσαι χιλίας* Dem. 49, 6; darleihen, *τῶν κτημάτων σοι τῶν ἐμῶν κίχρημι ὅ τι βούλει* 53, 12; *κιχράς* Plut. Pomp. 29. — Med. sich leihen; Antiphan. B. A. 116, 11; Plut. u. Sp., die auch *κιχράω* sagen, Lob. zu Phryn. 402. Vgl. *χράω*.

ΚΙΧΩ, Stammform zu *κιχάνω*.

κιχώρη, ἡ, und **κιχώριον**, τό, Cichorienkraut, Theophr., Diosc., richtiger *κιχόριον*, so auch

κιχωρι-ώδης, ες, cichorienartig, Theophr.

κίω, poet. = *Ἴω*, *εἶμι*, gehen; bei Hom. nur im conj. *κίω*, optat. *κίοιμι*, imperat. *κίε*, partic. *κιών* und impf. *ἔκιον* vorkommend; *ἄψοῤῥοι κίομεν* Il. 21, 456, gew. von Menschen u. lebenden Wesen übh., aber auch *τῶν μὲν πεντήκοντα νέες κίον*, 2, 509, u. so sp. D.; Aesch. hat auch den indicat. praes., *εἰς Ἄργος κίεις* Ch. 664; imper. *αἰακτὸς ἐς δόμους κίε* Pers. 1025; *κίοι* Suppl. 504 (vgl. noch *κιάθω*). In Prosa nur bei Plat. Crat. 426 c zur Ableitung von *κινέω* erwähnt.

κίων, ονος, bei Hom. gew. fem. (als ion. bezeichnet E. M. 514 f), aber auch masc., *πρὸς κίονα μακρὸν ἐρείσας* Od. 8, 66. 473, wie *κίονες ὑψόσ' ἔχοντες* 19, 38; auch bei den folgenden Dichtern häufig fem., doch herrscht das masc. in att. Prosa vor, Lys. frg. 121 Aesch. 1, 59 Plat. Euthyd. 303 b; Arist. Eth. 10, 4, 2; Plut.; — die Säule, der Pfeiler; bei Hom. bes. die Säulen, welche das Gebälk der Decke des großen Speisesaales tragen, Od. 19, 38, an denen die Speerbehälter sind, 1, 127. 17, 29; Od. 22, 466 ein Pfeiler im Hofe, von dem an nach der *θόλος* gezogen wird; Od. 1, 53 d welche Erde u. Himmel aus einander halten, hütet; vgl. Hes. Th. 729; *κίον' οὐρανο χθονός ὤμοις ἐρείδων* Aesch. Prom. 34 184; *οὐρανία* Pind. P. 1, 19; *Ἡρακλέ* N. 3, 20, gewöhnlicher *στῆλαι* genannt; *κίονας ὑποστήσαντες προθύρῳ* Ol. 6, *πρὸς κίον' ἑρκείου στέγης* Soph. Ai. 108 *κίοσιν οἴκων* Eur. Herc. Fur. 1038; τὰ *αἱ πολλαί* Her. 1, 92; Plat. Euthyd. 303 ein Unterschied zwischen *κίων* u. *στήλη* sche 1, 38 zu sein: *καθέζεσθαι μεταξὺ τοῦ κ τῆς στήλης, ἐφ' ἧ ὁ στρατηγός ἐστιν ὁ* Doch auch = *στήλη*, der Leichenstein, Paus *ὑπὸ κίονα κεῖσαι* Leon. Tar. 71 (VII, Bei den Aerzten das geschwollene Zäpfchen i Arist. H. A. 1, 11 (vgl. *κιονίς*); auch di wand zwischen den Nasenlöchern, Poll. 2, 7 Bei Plut. placit. phil. 3, 2, neben *δοκίς*, u. ä., eine Lufterscheinung.

κλαγγάζω, = *κλάζω*, nach Poll. 5, 89 Geschrei der Kraniche, doch brauchen es Sp. Menschen.

κλαγγαίνω u. **κλαγγάνω**, poet. = *κλάζ* *γαίνεις δ' ἅπερ κύων* Aesch. Eum. 1: *τις ὄρνις οὐχὶ κλαγγάνει* Soph. frg. 7 *ἐπανακλαγγάνω*.

κλαγγέω, = Vorigem, vom Anschlagen *αἱ δὲ κύνες κλαγγεῦντι* Theocr. 6 (IX,

κλαγγή, ἡ (*κλάζω*), Klang, Ton; bei das verworrene Durcheinanderschreien vieler Lärm, Getöse, Il. 2, 99, *Τρῶες μὲν κλαγ πῇ τ' ἴσαν, ὄρνιθες ὥς* 3, 2, vgl. Od wobei bes. an Kraniche zu denken; von Schw 412; auch von dem Erklingen der Sehne d wenn der Pfeil abgeschossen ist, Il. 1, 48; *ναῖς κλαγγαῖσιν ὡς δράκων βοᾷ* Aesch vgl. *δύςφατος κλ.* Ag. 1123, wo es von glück weissagenden Rufe der Kassandra steht sange des Chors, Soph. Trach. 207; *μά τις πτανοῖς κλαγγὰν ὄρνισιν, ὅπως ἐ* Eur. Troad. 147; *οἱ βάρβαροι μεγίστ βοήσαντες* Hdn. 4, 15, 2; von Blasin Telest. Ath. XIV, 637 a; von Hunden, *ὑλακ ήσει τῶν κυνῶν καὶ κλαγγήν* Xen. C wie 4, 5; D. Sic. 17, 92; nach Poll. Adlern u. Kranichen. Von den Harpyien, 2, 268; von Gänsen, Plut. de fort. Rom. *νειος* Nicomach. B. A. 349. — Aus Cram. Anecd. 1 p. 65 der dat. *κλαγγί* dem homerischen *ἀλκί* zu *ἀλκή* entsprechend

κλαγγηδόν, mit Getön, mit Lärm, wie Luc. Pisc. 42, von Gänsen u. ä.

κλαγγόν, dasselbe, Babr. 124, 13, wo *κλαγκτόν* vermuthet.

κλαγγοθρος, wird Arcad. p. 74, 10 ὁ erklärt.

(**κλάγγω**, kommt als praes. nicht vor, Sc. 406 ist für *κλάγγοντε* richtig *κλάζο* stellt, s. *κλάζω*).

κλαγγ-ώδης, ες, schreiend, kreischend, ge Hippocr. u. a. Medic.

κλαγερός, schreiend, von den Kranichen, 17 (VI, 109).

κλαγκτός, adj. verb. zu *κλάζω*, =

han. bei Ath. I, 15 a; vgl. κλαγ-

λάδας, accus. zu κλάδος, w. m. s.
ματος, mit gebrochenen, wollüstigen, ver-
Hesych. erklärt εὔσειστος τὰ ὄμματα.
γχος, ὁ, Klapperschnabel, ein Vogel,
2, 15.
κλάω), zerbrechlich; δόρατα λεπτὰ καὶ
οῦντες Pol. 6, 25, 5; κάμακες Leon.
822), v. l. cod. Pal. κλαμαραί. —
ραὶ ὄψεις, gebrochene, wollüstige, ver-
wie κλαδαρὸν περιβλέπειν, sich mit
en umsehen, Clem. Al. paed. 3 p. 293.
λαδαρόμματος.
= Folgdm; αἷμα κλαδασσόμενον,
Blut, Empedocl. 270, wofür Lob. path.
ιμενον vermuthet.
rschüttern, bewegen, VLL. — Auch =
ι Phryn. 172 für besser als dieses erkl.
ίω.
, = Folgdm, Geopon.
ή, das Abbrechen der Zweige, bes. das
s Weinstocks, Sp., wie Geopon.
ῆρος, ὁ, der die Zweige abbricht, den
:ct. Davon
ον, τό, Messer zum Beschneiden der
es Weinstocks, Hesych.
ie jungen Schößlinge, Zweige der Bäu-
Weinstocks abbrechen, beschneiden; Artem.
Al. u. a. Sp.
ινος, ὁ, der Zweig, Orph. Arg. 923.
ιplastischer dat. zu κλάδος, w. m. s.
ό, dim. zu κλάδος, kleiner Zweig; Leon.
78); Diosc.
ὁ, dasselbe; Anacr. 67, 13; Hesych.
eigtl. ein junger Trieb od. Schößling,
icht (κλάω, vgl. aber κραδαίνω), um
andern Baum zu pfropfen, nach Theophr.
ieb an den Baumästen; übh. Zweig;
ι. Eum. 43, öfter; auch von den Zwei-
e Schutzflehenden in den Händen hielten,
i0 u. öfter, wie ἱκτηρίοις κλάδοισιν
ι Soph. O. R. 3, vgl. 143; δάφνης
Ion 80; einzeln in Prosa. — Der dat.
ft (wie von κλάς, κλαδός) κλαδί ge-
rs. 632; Scol. 7 bei Ath. XV, 695 b;
, 38 τῇ κλαδί, von Schneider in τῷ
rt; den accus. κλάδα erwähnt Hesych.;
bei Ath. XV, 684 a. — Auch von τό
it der dat. plur. κλάδεσι vor, Ar. Av.
ίεσσι, Nic. bei Ath. XV, 683 c.
s, junge Zweige habend, Sp.
= κλαδάω, Arr. Ind. 11; vgl. Lob. zu

, ες, voll junger Zweige, ästig, Schol.
.
νος, ὁ, = κλάδος, Hesych.
t. κλάγξω, z. B. Aesch. Pers. 909;
u. poet. ἔκλαγον, κλαγεῖν, H. h. 18,
17, 71, Opp. Cyn. 3, 121, Nonn. D.
λαγον Eur. I. A. 1062); dor. auch
. mit Präsensbdtg κέκλαγγα u. κέκληγα;
ντες Od. 14, 30 hat Bekker κεκλη-
ellt, wie Il. 12, 125. 16, 430. 17, 756,
ς steht Il. 2, 222. 5, 591. 11, 168.
5. 17, 88 Od. 12, 408; κεκληγυῖα

Hes. O. 451; κεκλαγώς steht Plut. Timol. 26; das fut. κεκλάγξομαι Ar. Vesp. 930; — tönen, rauschen, klingen; bes. von unartikulirten Tönen, das verworrene Geschrei einer Menschenmenge, Il. 16, 430; vom Schlachtgeschrei, ὀξέα κεκληγώς 17, 87, vgl. 5, 590, öfter; auch von dem schimpfenden Thersites, ὀξέα κεκληγὼς λέγ' ὀνείδεα 2, 222; vom Schreien der Vögel, ὥςτε ψαρῶν νέφος ἔρχεται ἠὲ κολοιῶν οὖλον κεκλήγοντες, ὅτε προΐδωσιν ἰόντα κίρκον 17, 755; von kämpfenden Geiern, 16, 430, vgl. 10, 276. 12, 207; vom Schreien des Kranichs, Hes. O. 451; Soph. Ant. 112 vom Adler (wie Poll. 5, 89); vgl. O. R. 966 Ant. 989; auch von Hunden, Od. 14, 30, wie Ar. Vesp. 929 u. Theocr. 25, 72; κεκλαγγυῖαι Xen. Cyn. 3, 9. 6, 23; vom Gerassel der Pfeile im Köcher, Il. 1, 46; vom Rauschen des Windes, Od. 12, 408; σύριγγες ἔκλαγξαν ἑλίτροχοι Aesch. Spt. 187; auch μάντις ἔκλαγξεν ἄλλο μῆχαρ χείματος, laut ausrufen, Ag. 194; ἔκλαγξε Τυδεύς, in der Schlacht, Eur. Phoen. 1151; σὺ δὲ κιθάρᾳ κλάζεις παιᾶνας μέλπων Ion 905; δεσμὰ πωλικῶν ἐξ ἀντύγων κλάζει σιδήρου Rhes. 568; sp. D., einzeln auch in Prosa. — Trans., ertönen lassen; Ζεὺς ἔκλαγξε βροντάν, Zeus ließ den Donner ertönen, Pind. P. 4, 23; vgl. Aesch. μέγαν ἐκ θυμοῦ κλάζοντες Ἄρη, Ag. 48; χαλκήλατοι κλάζουσι κώδωνες φόβον Spt. 368, sie lärmen Schrecken, sie lärmen u. flößen Schrecken ein; ähnlich κλάγξω δ' αὖ γόον ἀρίδακρυν ib. 909; κλάζεις μέλισμα Mel. 111 (VII, 196), du läßt ein Lied ertönen.

κλᾳΐζω, dor. = κλῄζω, κληΐζω, κλείω.

κλαΐς, ἴδος, ἡ, dor. = κλείς, Pind.

κλαΐστρον, τό, = κλεῖθρον, Pind.

κλαίω, att. κλάω, fut. κλαύσομαι u. κλαυσοῦμαι, wie κλαυσούμεθα Ar. Pax 1081; auch κλαύσω, Maneth. 3, 143; κλαύσεις Theocr. 23, 24, wenn nicht mit Mein. κλαυσεῖ zu ändern ist; auch κλαιήσω, Dem. 21, 99. 37, 48 u. Sp.; od. att. κλαήσω, Dem. 19, 310; aor. ἔκλαυσα, perf. κέκλαυμαι, Sp. κέκλαυσμαι, wie Plut. cons. Apoll. 27; — weinen, klagen, Hom. u. Folgde; neben ὀδύρομαι, Od. 8, 577; καὶ κωκύειν 19, 541; ἀμφὶ δέ σε Τρῳαὶ καὶ Δαρδανίδες κλαύσονται Il. 18, 339; auch von Pferden, 17, 426; οὔτε κλαίειν οὔτ' ὀδύρεσθαι πρέπει Aesch. Spt. 638; κλαίω, στένομαι 854, vgl. Ag. 18; Soph. u. Eur.; in Prosa, ὅταν ἅμα χαίροντες κλάωσι Plat. Phil. 48 a, καὶ ἀγανακτῶ Phaed. 117 d; Sp.; αὐτὸν κλαίοντα ἀφήσω, ich werde ihn als einen Weinenden fortschicken, werde ihn unter Schlägen fortjagen, Il. 2, 263, u. so bei den Folgdn κλαίω = bestraft werden, κλάοις ἂν εἰ ψαύσειας Aesch. Suppl. 926, κλάων δοκεῖς μοι ἀγηλατήσειν Soph. O. R. 401; σὺ πρὸς χάριν μὲν οὐκ ἐρεῖς, κλάων δ' ἐρεῖς 1152; Ant. 750; κλαύσει φιλῶν τὸν οἶνον Eur. Cycl. 551; bes. bei den Comic., wie Ar. Nubb. 58 Vesp. 1327; auch κλαίειν λέγω σοι, im Ggstz von χαίρειν σοι λέγω, ich wünsche dir alles Schlimme an den Hals, Her. 4, 127 und Ar. Plut. 62, dem οἰμώζειν λέγω σοι entsprechend, vgl. Vesp. 584; ἐφθῇ κλαίειν ἀγορεύω Philox. Ath. I, 5 d; — αἵματι κλαίειν, blutige Thränen weinen, Heliod. 4, 8; Zenob. 1, 34; darnach auch δάκρυσι κλαίειν, D. Cass. 59, 27. — Trans., beklagen, beweinen, τινά, bes. einen Verstorbenen, Il. 20, 210 Od. 1, 363; öfter bei den Tragg., εἴπερ τι κλάεις τῶν Ὀρεστείων κακῶν Soph. El.

1106; μηδὲ ἄλλα κλαίοντά τε καὶ ὀδυρόμενον ὅσα Plat. Rep. III, 388 c; auch pass., σποδὸς ἀνδρὸς εὖ κεκλαυμένου Aesch. Ch. 674; αὐτὰ κέκλανται βῶλος· ἐκ κεκλαυσμένας δ' ἀναθαλήσεται στάχυς Heraclid. 3 (VII, 281); fut., μάτην ἐμοὶ κεκλαύσεται Ar. Nubb. 1436, ich werde vergeblich klagen. — Med. bei sich, für sich weinen, = act.; Aesch. Spt. 903 Ch. 450; τροφὸν δ' Ὀρέστου τήνδ' ὁρῶ κεκλαυμένην 720; vgl. Soph. O. R. 1490. — [Ἔκλαεν mit kurzem α steht Theocr. 14, 32, als aor. II.?]

κλαι-ωμῖλία, ἡ, das Weinen zur Gesellschaft, Ggst γελοωμιλία, Ammian. 25 (IX, 573).

κλαμαρός, erkl. Hesych. πλαδαρός, ἀσθενής. S. auch κλαδαρός.

κλαμβός, (κλάω?), verstümmelt, Sp.

κλαμμός, erkl. Hesych. durch ἀναδενδράς, vgl. Arcad. 92.

κλάνιον, τό, od. κλᾶνίον, Armband, VLL.

κλάξ, ᾶκός, ἡ, dor. = κλείς, Schlüssel, Theocr. 15, 33, vgl. 6, 32.

κλαπάζω erkl. Hesych. durch χρονίζω.

κλάπαι, αἱ, aus dem lat. clavae gebildet, = καλόβαθρον, Stelzen od. Holzschuhe, D. Cass. 77, 4, v. l. βλαῦται.

κλᾶρίον, τό, dor. = κληρίον, im plur. κληρία, Schuldverschreibungen, Schuldscheine, Plut. Agis 13 u. Sp.

κλάριος (dor. = κλήριος), durchs Loos vertheilend, Ζεύς Aesch. Suppl. 360; vgl. Paus. 8, 35, 9. — S. auch nom. pr.

κλᾶρος, **κλᾶρόω**, **κλᾶρονομέω**, dor. = κλῆρος, κληρόω, κληρονομέω.

κλᾶρῶται, οἱ, die Leibeignen in Kreta, die wie die Heloten in Sparta für die Freien das ihnen zugewiesene Land bestellen mußten, Callistrat. bei Ath. VI, 263 e; Poll. 3, 83.

κλασ-αυχενεύομαι, mit gleichsam geknicktem, gebogenem Halse einhergehen, wie ein Zärtling, Weichling, Archipp. com. bei Plut. Alc. 1.

κλασι-βῶλαξ, ακος, Erdschollen zerbrechend, der Pflug, Agath. 30 (VI, 41).

κλάσις, ἡ, das Zerbrechen, der Bruch; Plat. Tim. 43 d; LXX u. a. Sp.; ἀμπέλων, das Abbrechen der Blätter u. Ranken des Weinstocks, Theophr. — Auch von der Stimme, Philo.

κλάσμα, τό, das Abgebrochene, Bruchstück; Lucill. 30 (XI, 153); Plut. Tib. Gr. 19; N. T.

κλασμός, ὁ, = κλάσις, LXX, l. d.

κλαστάζω, = κλάω, bes. den Weinstock abblatten, die Blätter u. Ranken abbrechen, Sp.; übertr., βουλὴν πατήσεις καὶ στρατηγοὺς κλαστάσεις Ar. Equ. 166, demüthigen, beugen.

κλαστήριον, τό, das Winzermesser zum Verschneiden des Weinstocks; Schol. Ar. Equ. 166; Hesych.

κλάστης, ὁ, bei Hesych. ἀμπελουργός erkl., der den Weinstock verschneidet.

κλαυθμηρός, weinerlich, kläglich, Schol. Eur. Hec. 334.

κλαυθμονή, ἡ, = κλαυμονή, im plur. Plat. Legg. VII, 792 a, nach Poll. 2, 64.

κλαυθμός, ὁ, das Weinen, Wehklagen; Il. 24, 717; Od. öfters; παύεσθον κλαυθμοῖο γόοιό τε Od. 21, 228; καὶ στοναχῇ Od. 22, 501; καταθάψωμεν οὐχ ὑπὸ κλαυθμῶν Aesch. Ag. 1533; auch in Prosa, παίδων Arist. polit. 7, 17; Plut. Pericl. 36.

κλαυθμυρίζω, zum Weinen bringen; ἐπ[...] παιδία κλαυθμυρίσωσι Plut. ed. lib. 12 vgl. κολαβρίζω; — häufiger im med., wei[...] seln, bes. von kleinen Kindern; Plat. Ax. 3[...] Sic. 4, 20; Plut. sept. sap. conv. 3; Luc. Nach Phot. auch κλαυμυρίζομαι.

κλαυθμύρισμα, τό, = Folgdm, K. S.

κλαυθμυρισμός, ὁ, das Weinen, Wim[...] Lyc. 16 u. a. Sp. Bei Opp. Cyn. 4, 2[...] κλαυθμυρισμῶν die Penultima kurz gel[...] v. l. κλαυθμυρίδων, wie von κλαυθμυρί[...] vermuthet κλαυθμυριῶν, vgl. Lob. path. [...]

κλαυθμ-ώδης, ες, dem Weinen ähnlich, [...] ἀναπνοαί Hippocr. u. sp. Medic.; φωνα[...] Stob. fl. 79, 53.

κλαυθμών, ῶνος, ὁ, der Ort des Weinen[...]

κλαῦμα, τό, das Weinen, Klagen, nur [...] κλαυμάτων πηγαί Aesch. Ag. 861; κλ[...] λήξασα τῶνδε Pers. 691; τοῖσιν ἄγονα[...] μαθ' ὑπάρξει Soph. Ant. 923; κλαύματ[...] λειν τινί Ar. Pax 248, Klagen verursachen, [...] μάτων ἄξια Andoc. 4, 38; κλαύμασι καὶ [...] υἱοῖς σωφροσύνην μηχανῶνται, durch [...] Weinen hervorruft, Xen. Cyr. 2, 2, 14.

κλαυμονή, ἡ, = κλαυθμονή, vulg. bei [...]

κλαυμυρίζομαι, = κλαυθμυρίζομαι, [...]

κλαυσᾶρα, Krasis aus κλαύσει ἄρα Ar.[...]

κλαυσείω, desiderat. zu κλαίω, ich möcht[...] Synes.

κλαυσιάω, = Vorigem; weinerlich thun, [...] 64. Uebertr. von der knarrenden Thür, τὸ [...] φθεγγόμενον ἄλλως κλαυσιᾷ Ar. Plut. 1[...]

κλαυσί-γελως, ωτος, ὁ, das mit Weinen [...] Lachen; κλαυσ. εἶχε πάντας, Alle weinten [...] durch einander, oder weinten vor Freude, Xen [...] 2, 9, dem vorangehenden ἅμα χαρᾷ δακ[...] entsprechend; vgl. Plut. non posse 16; Demetr[...] 28; Ath. XIII, 591 c.

κλαυσί-δειπνος, über eine Mahlzeit wein[...] (**κλαυσί-θυρος**, vor der Thür weinend, [...] scheint nur wegen παρακλαυσίθυρον ang[...] zu sein.)

κλαυσί-μαχος, wegen der Schlacht weinen[...] sche Verdrehung des Namens Lamachus, Ar. P[...]

κλαύσιμος, weinerlich.

κλαυστήρ, ῆρος, ὁ, der Weinende, Be[...] Man. 4, 192.

κλαυστικός, zum Weinen geneigt, weiner[...] πενθητικός Schol. Ar. Th. 1056; — κλα[...] ἔχειν, Erkl. von κλαυσείω, Apoll. L. H. v. [...] τες.

κλαυστός, adj. verb. zu κλαίω, Soph. O. [...] auch κλαυτός, Aesch. Spt. 330.

κλαυσος, ὁ, der Weinende, eine dimin. Fo[...] cad. 92, 14 u. B. A. 1195.

κλάω, fut. κλάσω, ep. κλάσσω, aor. [...] partic. auch κλάς (s. ἀποκλάω), aor. pass[...] σθην; — brechen, zerbrechen, abbrechen; [...] πτόρθον κλάσε χειρί Od. 6, 128; ἐκλά[...] δόναξ Il. 11, 583; Hippocr. u. Sp.; bes. [...] brechen der Blätter, junger Schößlinge u. Ra[...] Weinstocks, was später κλαδεύειν heißt, VLL [...] Lob. zu Phryn. 172; übertr., τὴν ἐλπίδα Ios[...] καμπαῖς κεκλασμέναι, gekrümmt, Plut. [...] 11; φοραί Lys. 12. — Auch von der Stimme [...] καὶ κεκλασμένῃ φωνῇ D. Cass. 79, 13; [...]

entarteten Menschen, Sp.; auch βάδισμα,
λη, ῥυθμός, Plut. de mus. 22 Longin.
ἰτyl, Demetr. 193.
ι. = κλαίω, w. m. s.
, Hesych. = κλεεινός, s. l.
. dor. κλέβδαν, verstohlener Weise, heim-
611, 27; E. M. 103, 13.
, dor. = κλεινός.
όνος, ἡ, ion. u. ep. = κληδών, w. m. s.
τό, ion. κληΐδιον, dim. von κλείς, klei-
Ar. Th. 421 u. Sp. — Auch das Schlüs-
ıvicula. — Das Bruststück eines großen
Ath. VII, 315 d. — Bei Galen. = Pille.
οιός, Schlüssel machend; subst., ὁ, der
ιp.
χέω, = κληδουχέω, Sp.
χος, Schlüssel haltend, führend, νεκύων
II, 391), vgl. Ep. ad. 693 u. unten κληδ-

ύλαξ, ακος, ὁ, Schlüsselbewahrer, Schlie-
ımor. 14 u. Sp., die auch das Verbum
κέω haben.
verschließen, Schol. Ar. Av. 1159 u. Eccl.
von βαλανόω.
ι, τό, das Schloß, VII. u. Sp.
ς, ἡ, das Verschließen, Schol. Ar. Av.
ısp. 153.
= κλείω, κλέω, rühmen; fut. κλεΐξειν,
, 110, Man. 6, 571; altatt. κλῄζω; φά-
το Aesch. Ag. 617; θανὼν δὲ κλῄζεται
ίδα Eur. Hel. 132; Φωκὶς μὲν ἡ γῆ
sie wird so genannt (vgl. εὔχομαι), Soph.
, σὲ νῦν μὲν ἥδε γῆ σωτῆρα κλῄζει
38; oft Eur.; einzeln auch in Prosa, Tim.
d; ὃ κλῄζεται πεδίον ἀληθείας Plat.
οἱ Περσεῖδαι ἀπὸ Περσέως κληΐζον-
Cyr. 1, 2, 1; dazu fut. κλήσω, H. h. 31,
ιὸς κόραν κλήσωμεν Ἄρτεμιν Eur. I.
λῆσον τὴν πόλιν Ar. Av. 950; κεκλη-
r. Ion 286, v. l. κεκλημένος.
, ἡ, Schlüsselloch, od. Ritze in der Thür,
ει D. L. 1, 122 (l. d., wahrscheinlich ion.
Luc. Necyom. 22; nach Anderen ein

ον, τό, dim. zum Vorigen, Sp.
, τό, dim. von κλεῖθρον, Mathem. vett.
ώδης, ες, voll Ritzen, Gloss.
, τό, ion. u. ep. κλήϊθρον, H. h. Merc.
pocr., Schloß, Riegel zum Verschließen
Thür; διακόψαντες ταῖς ἀξίναις τὰ
en. An. 7, 1, 17; σιδηροῖς κλείθροις
371 b; στομίοις κλεῖθρα δέχοισθε
ι. 10 (VII, 391); steht auch nach bei Wel-
h. Spt. 378, κλείθρων λυθέντων; sonst
ρον, gew. im plur.; βοᾷ διοίγειν κλῇ-
O. R. 1287, vgl. 1294; κλῇθρ' ἀνα-
ύλης Ant. 1171; κλῇθρα πυλωμάτων,
r. Hipp. 808 Herc. f. 1029; κλῄθροισι
αια πακτοῦν Ar. Lys. 264.
ποιός, = κλειδοποιός, der Schlosser,

ις, ἡ, das Verschließen, Sp.
(κλέος), dor. auch κλεεννός, Pind. P. 5,
κλεεννότατος P. 4, 280, Simonds. 91
Ἀρκαδία Scol. 8 Iac., im Or. Her. 5,
b.; — berühmt, gepriesen, bekannt;
Pind. oft, bes. von Städten; οἰκιστήρ P. 1, 59;
κλεινότερος γάμος 9, 106; τόξοισι κλεινός
Aesch. Prom. 874; τιμωρίαν κλεινῶν Ἀθηνᾶν
εὗρε Pers. 466, wie Soph. Ai. 848; ὁ πᾶσι κλει-
νὸς Οἰδίπους καλούμενος O. R. 8; ὁ κλεινὸς
Αἴας Ai. 216; ὦ κλεινὰ Σαλαμίς 593; τὰ κλείν'
αἰνίγματα O. R. 1525; Eur. oft; ὄνομα τῇ πόλει
θέσθαι τι μέγα καὶ κλεινόν Ar. Av. 810; κλει-
νοτάτην πόλιν 1277; seltener in Prosa, κλεινοῖς
καὶ παλαιοῖς ἀνδράσιν Plat. Soph. 243 a; καὶ
τοῦτο κλεινὸν αὐτοῦ, auch das ist von ihm wohl-
bekannt, Luc. Peregr. 18. — Bei den Kretern hieß
so der geliebte Knabe, Ath. XI, 782 c u. Strab. X,
484.

κλεῖος, τό, poet. = κλέος; plur. κλεῖα, Hes. Th.
100.

κλείς, κλειδός, ἡ, acc. κλεῖδα, nur Sp., Aristod.
(VI, 306), Plut. Artax. 9, u. κλεῖν, acc. plur. κλεῖ-
δας, z. B. Ath. VII, 303 a, u. κλεῖς, letztere Form
von den Atticisten empfohlen, B. A. 48, 7. 101, 19;
s. Beispiele unten; ion. u. ep. κληΐς, ῖδος, Hom.
immer so; altatt. κλῄς, ῃδός; dor. κλαΐς, acc. auch
κλαΐδα od. κλᾷδα, Call. Cer. 45 (bei Theocr.
κλάξ); lat. clavis; — 1) Alles zum Verschließen
(κλείω) Dienende, Schlüssel, Schloß, Riegel.
Bei Hom. — a) der eigentliche Schlüssel; von Erz
mit einem elfenbeinernen Griff Od. 21, 6; mit wel-
chem der inwendig an der Thür angebrachte Riegel,
ὀχεύς, beim Oeffnen der Thür zurückgeschoben wurde;
ἐν δὲ κληῗδ' ἧκε, sie steckte den Schlüssel in das
Schlüsselloch, um die Thür zu öffnen, 21, 47; vgl.
ἀνακόπτειν ὀχῆας, θύρετρα κληῗδι πλήσσειν,
21, 47. 50, θύρας οἰγνύναι, Il. 6, 89. — b) der
Thorriegel, ein großer Balken, der vor die Thor-
flügel geschoben wurde, ἐπιβλής, Il. 24, 453, vgl. 12,
456. 14, 168, u. der kleinere innere Thürriegel, der
mit einem Riemen vorgezogen wurde u. so das Ge-
mach von innen verschloß, Od. 4, 802. 838; ἐπιτεί-
νειν κληῗδα ἱμάντι, 1, 442; θύρας κληῗδι κληΐσ-
σαι, 21, 241. — c) der Haken an der Spange,
περόνη, Od. 18, 294. — Pind. Ἁσυχία βουλᾶν
τε καὶ πολέμων ἔχοισα κλαΐδας ὑπερτάτα, P. 8,
3; auch mit kurzem ι, κλαΐδες, 9, 39; κλῇδας οἶδα
δωμάτων Aesch. Eum. 791; auch ἀλλ' ἔστι κἀμοὶ
κλῄς ἐπὶ γλώσσῃ φύλαξ, frg. 293; vgl. Soph. ὧν
καὶ χρυσέα κλῄς ἐπὶ γλώσσᾳ βέβακε προσπόλων
Εὐμολπιδᾶν, von dem Stillschweigen, welches die
Eumolpiden den Eingeweihten auflegen, O. C. 1055;
χαλᾶτε κλῇδας Eur. Med. 1314; κλῇδες ἀνῆκαν
θύρετρα Bacch. 448; übertr., καθαρὰν ἀνοίξαντι
κληῗδα φρενῶν Med. 661; κλῇδας γάμου φυλάτ-
τει, von der Hera, der Vorsteherinn der Ehen, welche
die Verbindung bewahrt, Ar. Thesm. 976; seltner in
Prosa, κλεισίν Plat. Ax. 371 b. — 2) das Schlüs-
selbein, gleichsam der Schlüssel zwischen Hals od.
Nacken u. Brust; κληῒς ἀποέργει αὐχένα τε στῆ-
θός τε Il. 8, 325; ἡ κληῗδες ἀπ' ὤμων αὐχέν'
ἔχουσιν 22, 324; κληῗδα παρ' ὦμον πλῆξε 5,
146; παῖσον ἱμᾶς ὑπὸ κλῃδός Soph. Trach. 1035;
τὴν κλεῖν συνετρίβην Andoc. 1, 61; τὴν κλεῖν
κατεαγότα Dem. 18, 67; sonst gew. im plur., Arist.
H. A. 3, 7 u. öfter; διήλασε παρὰ τὴν κλεῖδα
διὰ τοῦ τραχήλου τὴν αἰχμήν Plut. Artax. 9. —
Am Thunfisch, Aristopho Ath. VII, 303 a 315 d. —
3) die Ruderbänke auf dem Schiffe, κληῗδες, welche
die Schiffsseiten verbinden; κληΐδεσσιν ἐφήμενοι

Od. 12, 215; πεντήκοντ' ἔσαν ἄνδρες ἐπὶ κλησῖσιν ἑταῖροι Il. 16, 170; öfter in der Od. — 4) die Meerenge, der Paß, gleichsam der Schlüssel, Eingang wozu, ἐφ' ἁλμυρὰν πόντου κλῇδ' ἀπέραντον Eur. Med. 213.

κλεισία, κλεισιάς, κλείσιον, s. κλισία, κλισιάς, κλίσιον.

κλεῖσις, ἡ, die Verschließung, Thuc. 2, 94, richtiger κλῆσις, als altattische Form, 7, 70.

κλεῖσμα, τό, der Verschluß, das Schloß, Sp.

κλέϊσμα, τό, Ruf, Ruhm, Sp.

κλεϊσμός, ὁ, Benennung, Sp.

κλεισμός, ὁ, s. κλισμός.

κλείσουρα, ἡ, der Verschluß, clausura, erst Sp.

κλεϊστός, gepriesen, Apoll. L. H.

κλειστός, verschließbar; θυρίδες D. Sic. 20, 85; ion. u. ep. κληϊστός, z. B. σανίδες Od. 2, 344; altatt. κληστὸς λιμήν Thuc. 2, 94. 7, 38.

κλεῖστρον, τό, Schloß, claustrum, Luc. Tox. 57; dor. κλαΐστρον, γλεφάρων ἀδύ Pind. P. 1, 8. Vgl. κλεῖθρον.

κλεισ-ώρεια, ἡ, Bergverschluß, enger Gebirgspaß, Suid.

κλειτο-πόδιον, τό, ein Theil des Schiffes, Poll. 1, 85.

κλειτοριάζω, die κλειτορίς berühren, E. M. 590, 15.

κλειτορίζω, dasselbe, Sp., Poll. 2, 174.

κλειτορίς, ίδος, ἡ, ein hervorragender, fleischiger Theil in den weiblichen Geschlechtstheilen, der Kitzler; Poll. 2, 174; Medic.

κλειτός, eigtl. adj. verb. zu κλείω, berühmt, ruhmvoll; ἐπίκουροι Il. 6, 227 u. öfter; βασιλῆες Od. 6, 54; auch von Sachen, ἑκατόμβη, ruhmwürdig, herrlich, Il. 1, 447, wie Pind. P. 10, 33; auch von einer Stadt, Panopeus, Il. 17, 307; Iolkos, Pind. P. 4, 137, öfter. — Vgl. κλυτός. — Auch schlechte Schreibung für κλιτός.

κλεῖτος, τό, Ruhm, Alcm. fr. 85 Bergk.

κλείω, ep. u. ion. κληΐω; das praes. κληΐζω kommt nicht vor, daher κληζομένην Euen. 14 (IX, 62) bedenklich; ein dor. fut. κλαξῶ θύρας oder κλᾳξῶ Theocr. 6, 32; aor. κληῖσαι, Od. 21, 236. 241, ἐκλήϊσεν, 24, 166, κλήισεν, 21, 387. 389, Wolf überall κληΐσσαι, κλήϊσσεν; altatt. κλήω, ἔκληον Thuc. 7, 59, περικλήσασθαι 7, 52, ξυγκλησθῆναι 4, 67; perf. pass. κέκλεισμαι, bes. Sp., wie Hdn. 8, 6, 9; gew. κέκλειμαι, vgl. B. A. 1020. 1388; so ist κεκλειμένων τῶν ἐμπορίων Dem. 2, 16 von Bekker aus 2 mss. hergestellt, s. auch unten; κεκλέατο, Her. 3, 58; ἐκέκλειντο, Xen. An. 6, 2, 8; ἐγκεκλεισμένον Soph. Tr. 579; — schließen, verschließen; Βόσπορον κλεῖσαι (richtiger κλῆσαι) μέγαν Aesch. Pers. 709; πόλιν πύργων βυθείᾳ μηχανῇ κεκλειμένην Suppl. 934; βλέφαρον κέκληταί γ' ὡς καπηλείου θύραι Soph. frg. 635; κλῄειν πύλας Eur. Herc. Fur. 997; χρυσῇ δὲ πλάστιγξ αὐχένα ζυγηφόρον πώλων ἔκληε, einzwängen, Rhes. 304; auch χέρας βρόχοισι, fesseln, Andr. 503; übtr., ὅρκοις κεκλήμεθα Hel. 983; κλῄε πηκτὰ δωμάτων Ar. Ach. 479; κλῆσαι τὰς πύλας, v. l. κλεῖσαι, Plat. Rep. VIII, 560 c; στόμα Eur. Phoen. 872, wie Ar. Equ. 1316; vgl. Dem. κεκλειμένης σοι τῆς παῤῥησίας οὐ κιγκλίσιν οὐδὲ θύραις ἀλλὰ ὀφλήμασι 25, 28; κλῄσειν ἔμελλον τοὺς ἔσπλους ταῖς ναυσίν, die Einfahrt versperren, Thuc. 4, 8; Sp.

κλείω, s. κλέω.

κλέμμα, τό, das heimlich Entwendete, [...] der Diebstahl, Eur. Hec. 618; τὸ κλ[...] πλοῦν Plat. Legg. IX, 857 b, wie ἐκτισ[...]των Dem. 24, 113; Thuc. 5, 9; Aesch. Uebh. versteckte, listige Handlung, List, Dem. 18, 31. — Auch heimliche Liebesh[...] κλέμματα, Rufin. 1 (V, 18); vgl. [...] 1, 2.

κλεμμάδιος, verstohlen, gestohlen; ἐὰν μάδιον ὁτιοῦν ὑποδέχηται Plat. Legg. VII., die es κλοπαῖος erkl.

κλεμμαδόν, verstohlenerweise, Hesych.

κλεμματικός, listig, diebisch, betrüge[...] Agath. 76, wo in Anth. Pal. XI, 350 ἡ[...] lesen wird.

κλεμματιστής, ὁ, der Dieb, Sp.

κλεμμύς, ύος, ἡ, die Schildkröte, Anto[...]

κλεό-μβροτος, Menschen verherrlichend.

κλέος, τό (ΚΛΥ, vgl. κλέω u. καὶ[...]) Gerücht, unsichere, ungewisse Kunde; [...] κλέος εὐρὺ φόνου κατὰ ἄστυ γένητ[...] 137; so auch 1, 382 ἢν ὄσσαν ἀκούσῃ[...] ἥτε μάλιστα φέρει κλέος ἀνθρώποισι; Kunde von dir, 13, 415; κλέος Ἀχαιῶ[ν ...] rücht von den Achäern, Il. 11, 227, vgl. 364; so wird es 2, 485, ἡμεῖς δὲ ἀκούομεν, οὐδέ τι ἴδμεν, dem bestim[...] entgegengesetzt. Vgl. noch Aesch. ταχύ[...] ναικοκήρυκτον ὄλλυται κλέος, das vo[...] dern verbreitete Gerücht, Ag. 474; οὐδὲ κακῶν κλέος ᾔσθου ποτ' οὐδέν Soph. — Gew. der gute Ruf, der Ruhm; κλ[...] ἄροιτο Il. 5, 3, öfter; μέγα, εὐρύ, au[...] sq. 4, 197. 7, 91. 9, 412 u. sonst; b[...] οὐρανὸν ἵκει, von weitverbreitetem Ru[...] εἶναί τινι, Einem zur Ehre gereichen, 22[...] im plur., κλέα ἀνδρῶν ἀείδειν, ἀκ[...] ruhmvollen Thaten der Männer besingen, 189. 524 Od. 8, 73, wie κλέα φωτῶν Ap. Rh. 1, 1 [mit kurzem α]; κλεῖα He[...] — λάμπει οἱ κλέος Pind. Ol. 1, 23; [...] 109; εὑρέσθαι ὑψηλόν P. 3, 111, öfte[r] δύσφημον κλέος προσάπτειν, schlech[...] N. 8, 36; Tragg., z. B. κλέος ὑπέρται[...] Soph. Phil. 1331, ἐπισπάσειν κλέος Ai. καὶ κλέος Eur. Andr. 774. Auch in Pr[...] 220, κλέος ἀθάνατον Plat. Conv. 208 καὶ ἔπαινος Legg. II, 663 a; κλέος ἔχ[ειν πε]ρὶ τὰς ναῦς, im Ruf stehen in Bezug a[uf das See]wesen, Thuc. 1, 25, vgl. 2, 45; Sp. — [...] Bdtg, wie bei Pind., αἰσχρόν, Eur. Hel. bei Phot. lex. — Das Wort kommt nur i[...] acc. vor.

κλέπος, τό, = κλέμμα, nach Poll. 8, solonischen Gesetzen; Schol. Aesch. Prom.

κλεπτ-έλεγχος, den Dieb überführend,

κλεπτήρ, ῆρος, ὁ, = Folgdm, Manet 4, 304.

κλέπτης, ὁ, der Dieb; Il. 3, 10; πι[...] Prom. 946; Eur. I. T. 1026; in Prosa, στερηταί u. λῃσταί Plat. Rep. I, 344 b, — Uebh. der hinterlistig Handelnde, κλ[...] αὐτοῦ ψηφοποιὸς εὑρέθῃς Soph. Ai. trügerischer Richter; nach Schol. Ar. Plat auch = der Kluge.

κλεπτίδης, ὁ, komisches Patronymikum zum Vorigen, Diebessohn, Pherecrat. bei Poll. 8, 34.

κλεπτίζομαι, ein Dieb sein, Sp.

κλεπτικός, zum Stehlen geschickt, geneigt, diebisch; ἡ κλεπτική, sc. τέχνη, die Diebeskunst; Plat. Rep. I, 334 b; Luc. Catapl. 4 u. öfter. — Adv., Eust.

κλέπτις, ιδος, ἡ, fem. zu κλέπτης, Diebinn, diebisch, ἀλώπηξ Alciphr. 3, 22.

κλεπτίσκος, ὁ, dim. zu κλέπτης, Eupol. Poll. 8, 34 nach Bekker.

κλεπτίστατος, superl. wie von κλέπτης, der Diebischeste; Ar. Plut. 27; Eupolis bei Poll. 8, 34 (s. das Vor.); Ἑρμῆς S. Emp. pyrrh. 3, 215; χεῖρες Arist. physiogn. 2, 15.

κλεπτός, gestohlen, verstohlen. Ueber κλέπτον s. κλέπτω.

κλεπτοσύνη, ἡ, Kunst zu stehlen u. zu betrügen, übh. List u. Verschlagenheit; von Autolycus ὃς ἀνθρώπους ἐκέκαστο κλεπτοσύνῃ θ' ὅρκῳ τε Od. 19, 396; sp. D., wie Man. 6, 207.

κλέπτρια, ἡ, = κλέπτις, Sotad. bei B. A. 102.

κλέπτω, fut. κλέψω, ὅπως κλέψεις Soph. Phil. 55 (1 mss. κλέψῃς), gew. κλέψομαι, Xen. Cyr. 7, 4, 12; perf. κέκλοφα, pass. κέκλεμμαι, att. auch κέκλαμμαι, aber Ar. Vesp. 57 ist jetzt κεκλεμμένον hergestellt, wie Ath. IX, 409 c; aor. pass. ἐκλέφθην, Eur. Or. 1597, u. ἐκλάπην, letzteres Plat., vgl. ἐξεκλάπην; — 1) stehlen, heimlicherweise, listig entwenden u. sich aneignen; bei Hom. u. Hes. noch nicht als sittlich schlecht bezeichnet, sondern wegen Schlauheit u. Gewandtheit, die sich dabei zeigt gelobt, wie Hermes selber stiehlt, Il. 24, 24; heimlich entrücken, 5, 268; Aesch. Prom. 8; Soph. Phil. 640; κλέψας ἄγαλμα Eur. Rhes. 502; ἀναγκάζω πάλιν ἐξεμεῖν ἅττ' ἂν κεκλόφωσί μου Ar. Equ. 1149; κλέπτοντες ἂν περιιὼν τὰ ἐπιτήδεα Her. 2, 174; κλεφθέντων τῶν ἀγαλμάτων 5, 84; Plat. u. Folgde; von ἁρπάζω unterschieden, ὅταν παρῇ κλέψαι τε κἀρπάσαι βίᾳ Soph. Phil. 640, wie Ar. Plut. 372; von Menschen, entführen, Μήδειαν Pind. P. 4, 250; vgl. Antiph. 5, 38 κλέπτουσι τοὺς μηνύοντας κατὰ ἀφανίζουσιν, heimlich über die Seite schaffen. Auch einen Ort heimlich, unbemerkt einnehmen, Xen. An. 4, 6, 11. 5, 6, 9. Durch List erlangen, erschleichen, Arist. rhet. Al. 36, 2; κέμεν δώροις Theocr. 22, 51. — 2) allgemeiner, betrügen, hintergehen, berücken; πάρφασις ἔκλεψε νόον, Schmeichelrede bethörte den Sinn, Il. 14, 217; Hes. Th. 613; μὴ κλέπτε νόῳ, hege nicht Trug in der Seele, Il. 1, 132; κλέπτει τέ νιν οὐ θεός, οὐ βροτὸς ἔργοις οὔτε βουλαῖς Pind. P. 3, 29; σοφία κλέπτει παράγοισα μύθοις N. 7, 23; οὕτοι φρένα κλέψειαν ὠμματωμένην Aesch. Ch. 841; θεοῖσι κλέπτομαι Soph. Ant. 1203, ich werde von den Göttern getäuscht; εἰ μὴ τῷ χρόνῳ κεκλέμμεθα 677; Eur. Herc. Fur. 100; einzeln auch in Prosa, κλέπτεται ὁ ἀκροατής Arist. rhet. 3, 7; vgl. Aesch. 3, 99 κλέπτων τὴν ἀκρόασιν καὶ μιμούμενος τοὺς τἀληθῆ λέγοντας; vgl. §. 35; von Taschenspielern, τὰς τῶν θεωμένων ὄψεις δι' ὀξυχειρίαν κλέπτουσι S. Emp. adv. rhet. 39. — Her. vrbdt προβαίνει τὸ πρόσω κλεπτόμενος, er läßt sich verleiten, vorwärts zu gehen, 7, 49, 2. — 3) heimlich halten, verhehlen; θεοῦ γόνον Pind. Ol. 6, 36; θυμῷ δεῖμα P. 4, 96; τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας ἅμα κλέπτοντα ἐξ ἀπροςδοκήτου τοῖς πολεμίοις ἐπιτίθεσθαι Xen. Hipparch. 5, 2; τοῖς ὀνόμασι κλέπτων καὶ μεταφέρων τὰ πράγματα Aesch. 3, 142, indem er die Sachen verdeckt mit falschen Namen; Sp. — 4) heimlich, verstohlen thun; μύθους κλέπτουσι ὑποβαλλόμενοι, geheim breiten sie fälschlich Lügen aus, wie πόλλ' ἂν κακῶς λάθρᾳ σὺ κλέψειας κακά Soph. Ai. 188, vgl. 1116; τὰς ὀχείας Arist. H. A. 6, 20; Plat. setzt einander gegenüber κλέπτων ἢ βιαζόμενος, heimlich oder mit Gewalt, Legg. XI, 933 e; οὐκοῦν κλαπέντες ἢ βιασθέντες τοῦτο πάσχουσιν, ohne daß sie es merken od. gezwungen, Rep. III, 413 b. — Das part. praes. κλέπτον, diebisch, verstohlen; ὡς δὲ καὶ κλέπτον βλέπει ὁ μικρός Ar. Vesp. 900; κλέπτον τὸ χρῆμα 932. — Verwandt mit καλύπτω; bei Hesych. auch κλέπω, vgl. Lob. Phryn. 317.

κλέτας, τό, bei Lycophr. 703 ὑψηλὸν κλ., nach Schol. κλιτύς, ἀκρώρεια, Berghöhe, nach Eust. ὀρεινὴ τραχεῖα ἐξοχή. Auch Agath. 46 (IX, 665); Nonn.

κλεύθομαι, s. κελεύθομαι.

κλέψ, ὁ, der Dieb, der Etymologie wegen gebildet, Phryn. in B. A. 11, 83.

κλεψίαμβος, ὁ, ein musikalisches Instrument; Aristox. bei Ath. IV, 182 f; Poll. 4, 59.

κλεψι-γαμέω, verstohlner Liebe genießen, buhlen, Tzetz. H. 152; K. S.

κλεψι-γαμία, ἡ, Buhlerei, Sp.; auch Hdn. epim. 93.

κλεψί-γαμος, Liebesgenuß stehlend, d. i. ehebrecherisch, buhlerisch, Sp., wie Nonn. D. 8, 60, Κρονίδης.

κλεψιμαῖος, = κλοπιμαῖος, gestohlen, Tobias 2, 13.

κλεψί-νοος, zsgzgn -νους, sinnetäuschend, hinterlistig, Nonn. D. 8, 127 u. a. Sp.

κλεψί-νυμφος, heimlich heirathend, ehebrecherisch, Lycophr. 1116.

κλεψι-ποτέω (ein κλεψιπότης sein), beim Trinken betrügen, indem man wenig trinkt; Poll. 6, 20; Suid.

κλεψίῤ-ῥυτος, im Verborgenen fließend, ὕδωρ, eine Quelle bei Athen, die eine Strecke unter der Erde wegfloß, Hesych. S. κλεψύδρα.

κλεψι-τόκος, heimlich gebärend, od. das Geborene entwendend, Rhea, Opp. Cyn. 3, 11.

κλεψι-φάγος, heimlich essend, Sp.

κλεψί-φρων, ονος, = κλεψίνοος; H. h. Merc. 413; Man. 1, 93.

κλεψί-χωλος, das Hinken verbergend, unmerklich hinkend, Luc. Ocyp. 33.

κλεψ-ύδρα, ἡ, Wasseruhr, in welcher, wie bei den Sanduhren, das Wasser in einem enghalsigen Gefäße durch eine feine Oeffnung am Boden rinnt, sich gleichsam heimlich durchstiehlt, Schol. Ar. Ach. 693 u. Vesp. 93; Simplic. ad Arist. coel. 2 beschreibt sie als ἀγγεῖον στενόστομον πλατεῖαν ἔχον τὴν βάσιν μικραῖς ὀπαῖς διατετρυπημένην; vgl. auch Empedocl. 257 ff. (bei Arist. de respir. 7) u. Sturz dazu; oft erwähnt in Athen, wo nach der κλεψύδρα den Rednern die Zeit zum Sprechen zugemessen wurde, vgl. Ar. Av. 1695 u. s. ὕδωρ unten; πίνειν δεήσει πρὸς κλεψύδραν Epinic. bei Ath. XI, 497 a; Arist. probl. 16, 8 u. sonst. — Bei Athen eine Quelle,

deren Wasser zuweilen ausblieb, vgl. Schol. Ar. Vesp. 853. S. nom. pr.

κλεψ-ύδριον, τό, dim. zum Vorigen, Philostr.

κλέω (*ΚΛΥ*, *κλέος*, vgl. *καλέω*), im act. gew. *κλείω*, bekannt machen, rühmen, preisen; *ἐγὼ δ' ἄν σε κλείω κατ' ἀπείρονα γαῖαν* Od. 17, 418; *τά τε κλείουσιν ἀοιδοί* 1, 338; Hes. O. 1 Th. 105; *πολλὰ σὲ μουσοπόλοι μέλψουσι ἔν τ' ἀλύροις κλέοντες ὕμνοις* Eur. Alc. 447, *κλέουσαι* I. A. 1046, an beiden Stellen *κλείω* v. l.; *κλείουσα θεῶν γάμους* Ar. Pax 779; sp. D., die es auch einfach für „sagen", „nennen" gebrauchen, = *καλέω*, *τήν τ' ἀκίδα κλείουσι* Opp. H. 5, 536, *καί μιν ἐπωνυμίην Φαέθοντα ἔκλεον* Ap. Rh. 3, 246; *ἔκλησε* findet sich in Nic. fr. bei Ath. II, 35 a; *κλεῶα* Ar. Lys. 1299 ist dorische Form für *κλέουσα*. — Pass., *ἐγὼ δ' ἐν πᾶσι θεοῖσι μήτι τε κλέομαι καὶ κέρδεσιν* Od. 13, 298; *ἧς (φρεσὶν) τὸ πάρος περ ἔκλε' ἐπ' ἀνθρώπους*, impf., Il. 24, 202; *κλέονται ἐν φορμίγγεσσιν* Pind. I. 4, 29; in allgemeiner Bedeutung, *οὐδέ πω ἔκλεο Δῆλος* Callim. Del. 40; *κλείονται* Ap. Rh. 1, 238. — S. auch das adj. verb. *κλειτός*.

κλήδην, namentlich, mit Namen, Il. 9, 11 *κλήδην εἰς ἀγορὴν κικλήσκειν ἄνδρα ἕκαστον*.

κληδονίζω, ein Vorzeichen, eine Vorbedeutung geben, Hesych.; med. Etwas als ein Vorzeichen, eine Vorbedeutung aufnehmen, LXX; nach Moeris hellenistisch für *ὀττεύεσθαι*.

κληδόνιος, der eine Vorbedeutung giebt, Erkl. von *πανομφαῖος*, Schol. Il. 8, 250.

κληδόνισμα, τό, Vorbedeutung, Vorzeichen, Luc. Pseudol. 17.

κληδονισμός, ὁ, Beachten, Wahrnehmen eines Vorzeichens, Beobachtung der in einem Laute, einer Stimme liegenden Vorbedeutung für eine Handlung, nur Sp., die auch

κληδονιστής, ὁ, der eine Vorbedeutung beobachtet, u. dazu adj. **κληδονιστικός** haben.

κληδουχέω, die Schlüssel halten, führen, als Aufseher od. Priester; *σὲ δ' ἀμφὶ σεμνὰς κλίμακας Βραυρωνίας δεῖ τῆσδε κληδουχεῖν θεᾶς* Eur. I. T. 1463; übh. bewachen, *γλώσσης πικροῖς κέντροισι κληδουχούμενοι* Herc. Fur. 1283, wo Herm. *κηλιδούμενοι* vermuthet.

κληδοῦχος, wie *κλειδοῦχος*, die Schlüssel haltend, führend; ὁ, der Aufseher, Priester; *Ἔρωτα τὸν τᾶς Ἀφροδίτας φιλτάτων θαλάμων κληδοῦχον* Eur. Hipp. 541; Pallas, als Beschützerinn Athens, Ar. Thesm. 1142; Io, Priesterinn der Hera, Aesch. Suppl. 288; Eur. I. T. 132.

κληδών, όνος, ἡ, ion. u. ep. *κλεηδών*, ep. auch *κληηδών* (*κλέω*, *καλέω*); 1) wie *φήμη*, die Vorbedeutung, die in einem Worte, einer Rede, einem Laute liegt; *ὣς ἄρ' ἔφαν· χαῖρεν δὲ κλεηδόνι δῖος Ὀδυσσεύς* Od. 18, 117, wo die Freier vorher gesagt haben *Ζεύς τοι δοίη ὅττι μάλιστ' ἐθέλεις*, was Odysseus auf seinen Racheplan bezieht u. als eine günstige Vorbedeutung für diesen ansieht; vgl. 20, 120; so Her. 5, 72. 9, 91; *κληδόνας δυσκρίτους ἐγνώρισ' αὐτοῖς* Aesch. Prom. 484; vgl. Soph. El. 1099; in späterer Prosa, *δέχομαι τὴν κληδόνα* Luc. de lapsu in salt. 8; bei Plut. gen. Socr. 11 u. sonst falsch *κληδών* geschr., vgl. E. G. 294, 46. — 2) Ruf, Gerücht; *ἤλυθον, εἴ τινά μοι κληηδόνα πατρὸς ἐνίσποις*, Kunde vom Vater, Od. 4, 317; *πολλὰς κλύουσαν κληδόνας παλιγκότους* Aesch. Ag. 837; *ἐξ ἀμαυρᾶς κληδόνος* Ch. 840; vgl. Soph. Phil. 255; *κληδὼν γὰρ ἦλθεν ἐς πόλιν* Eur. Herc. Fur. 1166, wie *ἡ κληδὼν αὕτη σφι ἐσέπτατο* Her. 9, 101; *παρὰ τοῖς παιδαρίοις καὶ γυναίοις κληδὼν ἐν ἁπάσῃ τῇ πόλει κατέσχεν* Andoc. 1, 130. — Dah. auch Ruhm; *παῖδες γὰρ ἀνδρὶ κληδόνες σωτήριοι θανόντι* Aesch. Ch. 498; *τί δῆτα δόξης ἢ τί κληδόνος καλῆς μάτην ῥεούσης ὠφέλημα γίγνεται* Soph. O. C. 259. Aber auch *αἰσχρὰ κλ.*, Eur. Alc. 316. — Das Rufen, Nennen; *πρόσωθεν ἐξήκουσα κληδόνος βοήν* Aesch. Eum. 397; *λιτὰς καὶ κληδόνας πατρῴους παρ' οὐδὲν ἔθεντο* Ag. 228, das Anrufen des Vaters.

κλῄζω, s. *κλείζω*.

κληηδών, όνος, ἡ, = *κληδών*, Od. 4, 317.

κλήθρα, ἡ, ion. *κλήθρη*, die Erle, Eller, Else; Od. 5, 239; Theophr.

κλῇθρον, τό, s. *κλεῖθρον*.

κλῆθρος, ἡ, = *κλήθρα*, Theophr., zw.

κληΐζω, ion. für *κλείζω* u. *κλείω*, w. m. s.

κληΐθρη, ἡ, ion. = *κλειθρία*, Pherecyd. bei D. L. 1, 122.

κληΐθρον, τό, ion. = *κλεῖθρον*.

κληΐς, ῖδος, ion., *κλῄς* altatt., s. *κλείς*.

κληΐσκω, = *κλείω*, verschließen, Hippocr.

κληϊστός, ion. = *κλειστός*, verschlossen, verschließbar, Od. 2, 344.

κληΐω, ion. u. ep. = *κλείω*, w. m. s.

κλῆμα, τό (*κλάω*), wie *κλάδος* u. *κλών*, Schößling, junger Zweig, den man abbricht, um ihn auf einen andern Stamm zu propfen, Propfreis, Xen. Oec. 19, 8; bes. vom Weinstocke, eine Weinrebe, -ranke, *ἀμπέλου* Plat. Rep. I, 353 a; Ar. Eccl. 1031 u. A.; auch übertr., *ἀμπελουργοῦσί τινες τὴν πόλιν, ἀνατετμήκασί τινες τὰ κλήματα τοῦ δήμου* Aesch. 3, 166, als Wort des Dem. angeführt. — Bei den Römern die Weinrebe, welche die Centurionen als Stock tragen, Plut. Galb. 26, u. später übh. Ruthe, Reiser.

κληματικός, zum Reis, bes. zur Weinranke gehörig.

κλημάτινος, von Weinreben gemacht, Sp.

κλημάτιον, τό, dim. zu *κλῆμα*, Theophr.

κληματίς, ίδος, ἡ, dim. zu *κλῆμα*, übh. kleiner Zweig, dünnes Holz; Ar. Thesm. 728; Thuc. 7, 53; Arist. H. A. 5, 18; vgl. Poll. 1, 109. — Auch ein Rankengewächs wie der Weinstock; Wintergrün, Diosc.

κληματῖτις, ιδος, ἡ (das masc. *κληματίτης* scheint ungebräuchlich), mit Ranken, Diosc. — Bes. ein Rankengewächs, welches sich an Bäumen emporrankt, Theophr. u. A.

κληματόεις, εσσα, εν, rankig, Nic. Al. 530.

κληματόομαι, in die Ranken schießen, wie der unbeschnittene Weinstock; Soph. frg. 239; Theophr.

κληματ-ώδης, ες, rankenähnlich, Diosc.

κληρικός, 1) die Erbschaft betreffend, *λόγοι* Harpocr. v. *παρακαταβολή*. — 2) zur Geistlichkeit gehörig, K. S.

κληρίον, τό, dim. zu *κλῆρος*, kleine Erbschaft, Gütchen, Zonas (VI, 98). — Dor. *τὰ κλᾱρία* (*κλάρια* ist falscher Accent), Schuldverschreibungen, Schuldscheine, Plut. Agis 13.

κληρο-δοσία, ἡ, Vertheilung durchs Loos, D. Sic. 5, 53; auch = die Erbschaft, Sp.

κληρο-δοτέω, durch das Loos vertheilen, Sp.; zum Erben einsetzen, Etwas vermachen, bes. im pass., LXX u. K. S.

κληρο-δότης, ὁ, der durch das Loos Vertheilende; — der zum Erben Einsetzende, der Erblasser, erst bei sehr Sp.

κληρο-θεσμο-θετέω, f. L. bei Plut. de Alex. fort. II, 8, in *κλήρῳ θεσμοθετεῖν* geändert.

κληρο-λαχεῖν, durchs Loos erlangen, E. M. 693 C.

κληρο-νομέω, durchs Loos bekommen, übh. seinen Antheil bekommen, bes. seinen Theil an der Erbschaft empfangen, Erbe sein, beerben; *τῆς οὐσίας* Isocr. 1, 2; Is. 1, 40 u. öfter; Dem. u. Folgde; auch c. acc., *χώραν* Lycurg. 88, wie Pol. 9, 39; Luc. D. mort. 11, 3; *τινά*, Einen beerben, Ep. ad. 86 (XI, 202), wie Posidon. Ath. V, 211 f; *τὴν μητρυιάν* Plut. Syll. 2, welche Construction Moeris als hellenistisch bezeichnet, vgl. Phryn. p. 129; Sp. sagen auch *τινά τινος*, D. S. 45, 47; vgl. Lob. zu Phryn. a. a. O. — Auch übertr., wie im Deutschen, „Theil haben", *τῆς αἰσχύνης* Dem. 19, 320, wie *τὴν ἐπ' εὐσεβείᾳ δόξαν* Pol. 15, 22, 3; öfter bei Sp. = erlangen, bekommen. — LXX auch = zum Erben einsetzen.

κληρο-νόμημα, τό, das durchs Loos Zugetheilte, die Erbschaft, Luc. Tyrannicid. 6 u. a. Sp.

κληρο-νομία, ἡ, das Erben, die Erbschaft; ἡ *κλ. κατὰ τὴν ἀγχιστείαν* Dem. 43, 3; *τὰς κληρονομίας μὴ κατὰ δόσιν εἶναι, ἀλλὰ κατὰ γένος* Arist. pol. 5, 8; Sp., bes. LXX; auch übertr., Antheil, *εἰλήφασί γε τὴν τοῦ ὀνόματος κληρονομίαν αἱ σωματικαὶ ἡδοναί* Arist. Eth. 7, 13.

κληρο-νομιαῖος, von einer Erbschaft herrührend, Eust. 1425, 55.

κληρο-νομικός, ή, όν, die Erbschaft betreffend, erbschaftlich, Sp.

κληρο-νόμος, durchs Loos, oder übh. einen Antheil erhaltend; *τοῦ λόγου*, den die Reihe trifft zu sprechen, Plat. Rep. 1, 331 d; bes. von der Erbschaft, erbend, beerbend, subst. der Erbe; *τῶν Κλεωνύμου κληρονόμον γενέσθαι* Is. 1, 36; Plat. Legg. XI, 923 e; Oratt. u. Sp., *κληρονόμον τινὰ ποιεῖσθαι, καθιστάναι, ἀπολείπειν, γράφειν*, zum Erben einsetzen u. s. w. S. die verb.

κληρο-παλής, ές, durch das Schwanken, Schütteln (*πάλλω*) der Loose zugetheilt oder zuzutheilen, *δώδεκα μοίρας κληροπαλεῖς* H. h. Merc. 129.

κλῆρος, ὁ (vielleicht von *κλάω*, weil man in den ältesten Zeiten Scherben, Stückchen von Reisern oder Aehnliches zu Loosen brauchte), — 1) das Loos, das Zeichen des Looses; *ἐν δὲ κλήρους ἐβάλοντο· πάλλ' Ἀχιλεύς· ἐκ δὲ κλῆρος θόρε Νεστορίδαο* Il. 23, 352, wo zugleich die gewöhnlichste Art der Bestimmung oder die Wahl durchs Loos beschrieben ist; vgl. 7, 175 *οἱ δὲ κλῆρον ἐσημήναντο ἕκαστος, ἐν δ' ἔβαλον κυνέῃ*, und 182. 189. 3, 316. 328 Od. 10, 206; *ἐπὶ κλήρους ἐβάλοντο*, sie warfen das Loos, 14, 209 (vgl. *κλῆρον βάλλεσθαι ὑπέρ τινος* Plut. Luc. 27); *κλήρῳ πεπαλάχθαι* 9, 331; *κλήρῳ λαχεῖν* Il. 24, 400; *κλήροις θεοπροπέων* Pind. P. 4, 191, durch Loose den Rathschluß der Götter erforschen; vgl. Eur. Phoen. 852 *κλήρους δ' ἐμοὶ φύλασσε, οὓς ἔλαβον οἰωνίσματ' ὀρνίθων μαθών*; Ion 908; *Ἑλλάδα κλήρῳ λαχοῦσα* Aesch. Pers. 123; *κλῆρος ἐνθάδ' οὐκ ἐπάλλετο* Soph. Ant. 392; *ὅτ' αὐτοὺς οἱ τεταγμένοι βραβῆς κλήροις ἐπῆλαν* El. 700, als die Kampfrichter durchs Loos sie bestimmten, sie aufstellten; *κλήρου κατὰ μοῖραν* Eur. Rhes. 545; Her. 3, 83; *διὰ τὴν τοῦ κλήρου τύχην* Plat. Rep. X, 619 d; *ὡς τὸ πολὺ ἀπὸ κλήρων αἱ ἀρχαὶ ἐν αὐτῇ γίγνονται* Rep. VIII, 557 a, die Aemter werden durchs Loos, nach dem Loose zugetheilt; Hermes stand dem Loosen vor, Ar. Pax 364 u. Schol. — Das Loosen selbst, *κλῆρον τίθεσθε* Eur. I. A. 1198; *κλ. καὶ χειροτονία* Xen. rep. Ath. 1, 2; vgl. Plut. Timol. 31 Aem. P. 10. — Später heißen auch die Würfel, mit denen man wie durch das Loos über Zweifelhaftes entschied, *κλῆροι*. — 2) das Verloos'te, durch das Loos Zugetheilte oder Zugefallene, der Antheil, bes. der Antheil am Erbe, die Erbschaft, u. vorzugsweise ein vererbtes Grundstück, Erbgut; *καὶ οἶκος καὶ κλῆρος ἀκήρατος* Il. 15, 497, vgl. Od. 14, 62; Hes. O. 37. 339; Ländereien, bebau'te Felder, *φθείρων τῶν Συρίων τοὺς κλήρους* Her. 1, 76, vgl. 9, 94; *κατὰ κλῆρον Ἰόνιον* Aesch. Pers. 866; *πόλιν πατρὸς ὄψεσθε, κλήρους δ' ἐμβατεύσετε χθονός* Eur. Heracl. 876; *ἐχέτω τὴν θυγατέρα καὶ τὸν κλῆρον τοῦ τελευτήσαντος* Plat. Legg. XII, 924 e, öfter, wie bei den Rednern; bes. Reden des Isaeus *ὑπὲρ τοῦ κλήρου τινός*, über die Erbschaft; *κατέφαγε δὴ τὸν κλῆρον* Hipponax bei Ath. VII, 304 b; — *πόληες, αἳ κλήρους ἐστήσαντο*, die sich ansiedelten, Callim. Del. 281. — 3) ein den Bienenstöcken schädliches Insekt, Arist. H. A. 8, 27. 9, 40. — 4) bei den K. S. der Klerus, die Geistlichkeit.

κληρο-υχέω, durchs Loos bekommen u. besitzen, bes. von Ansiedlern, ein Stück Landes zugetheilt erhalten, weil das in Besitz genommene Land in so viel gleiche Theile getheilt wurde, wie Ansiedler da waren, u. diese die einzelnen Landtheile unter sich verloos'ten; *τοὺς τετρακισχιλίους κληρουχέοντας τῶν Χαλκιδέων τὴν χώρην*, die das Land der Chalkideer in Besitz nahmen, Her. 6, 100; Sp.; auch *ἄλλοι ἄλλους τόπους κληρουχήσαντες θεῶν*, Plat. Critia. 109 c. — Auch ein solches Stück Land zur Besitznahme anweisen, *τὴν γῆν* D. Hal. 9, 37; *πάσας τὰς νήσους εἰς εἴκοσιν ἔτη διελόμενοι πάλιν κληρουχοῦσιν, ὅταν ὁ χρόνος οὗτος διέλθῃ* D. Sic. 5, 9; pass., *χώραν ἄλλην κληρουχηθῆναι* D. Cass. 45, 9.

κληρο-ύχημα, τό, der durchs Loos angewiesene Landtheil, App. B. C. 3, 2.

κληρο-υχία, ἡ, das Einnehmen u. Besitzen des durchs Loos zugetheilten Landes, Besitznahme durch eine Colonie (vgl. *κληρουχέω*); Arist. rhet. 2, 6; Pol. 4, 81, 2 u. a. Sp. — Auch die Colonie selbst, *τὰς κληρουχίας, ἃς εἰς τὰς ἐρημουμένας τῶν πόλεων ἐξεπέμπομεν* Isocr. 4, 107; *οἱ ἀπὸ τῶν κληρουχιῶν*, die Einwohner der Colonien, Plut. Flamin. 2; *κληρουχίας ἀναγράφειν* Pericl. 34. — Vgl. Böckhs Staatshaush. I, 456 ff.

κληρο-υχικός, die *κληρουχία* betreffend; so fragt der Schüler des Sokrates Ar. Nubb. 203 von der *γεωμετρία*, sie sei brauchbar zum *γῆν ἀναμετρεῖσθαι*, worauf Strepsiades fragt *πότερα τὴν κληρουχικήν*, etwa das Land in den Colonien? *τὰ κληρουχικά* Dem. 14, 16; sc. *χρήματα* Poll. 8, 136; vgl. auch Harpocr.; *νόμος*, lex agraria, Plut. C. Gracch. 5.

κληροῦχος, der durch das Loos Etwas erhält; *αἴδεσαι δὲ μητέρα πολλῶν ἐτῶν κληροῦχον*, der viele Jahre durch das Schicksal zugetheilt sind, Soph. Ai. 503; — bes. ein durch das Loos zugetheiltes Stück erobertes od. herrenloses Landes in Besitz nehmend, vgl. *κληρουχέω* u. Böckh's Staatshaush. I p. 460; Thuc. 3, 50 sagt *κλήρους δὲ ποιήσαντες τῆς γῆς τρισχιλίους, τριακοσίους μὲν τοῖς θεοῖς ἱεροὺς ἐξεῖλον, ἐπὶ δὲ τοὺς ἄλλους σφῶν αὐτῶν κληρούχους τοὺς λαχόντας ἀπέπεμψαν*, sie sandten durchs Loos gewählte Bürger zur Besitznahme der gemachten Landtheile aus; vgl. Her. 5, 77; Plut. Pericl. 11 u. a. Sp.; — *γῆ κληροῦχος* heißt das zu vertheilende Land, D. Hal. 8, 75.

κληρόω, loosen, durchs Loos bestimmen, wählen; *οὓς ἐκλήρωσεν πάλος* Eur. Ion 416; *τινὰ ἐπί τι*, zu Etwas, Her. 1, 94; *κληροῦν οὕτω τῇ θείᾳ τύχῃ ἀποδιδόντα* Plat. Legg. VI, 759 c; Folgde; *ἐξ ἁπάντων τὰς ἀρχάς* Isocr. 7, 22; Pol. 6, 20, 2. — Auch = durchs Loos zutheilen, *ἔμμε δ' ἐκλάρωσεν πότμος Ζηνί* Pind. Ol. 8, 15. — Häufig im med., sich zuloosen lassen, durchs Loos zugetheilt bekommen, Xen. Cyr. 1, 6, 19; für sich loosen, Plat. Legg. V, 741 b; vgl. Aesch. Spt. 55; bes. von dem, der sich zum Loosen um ein Amt stellt, *ἱερωσύνην*, um die Priesterwürde, Aesch. 1, 188; auch *προεκρίθην ἐν τοῖς εὐγενεστάτοις κληροῦσθαι τῆς ἱερωσύνης τῷ Ἡρακλεῖ*, Dem. 57, 46; auch *κληροῦσθαι τῶν ἐννέα ἀρχόντων*, an der Wahl der neun Archonten durchs Loos Theil nehmen, Lys. 24, 13; so ist auch zu fassen *ὃς ἂν κληρούμενος λαγχάνῃ*, Plat. Polit. 298 e, wer immer, wenn er sich zum Loosen gestellt hat, durchs Loos getroffen, erwählt wird. Aber *κεκληρῶσθαι γάρ φασι τὸν Πλούτωνα ἄρχειν τῶν θανόντων* ist pass., er ist durch das Loos bestimmt worden, hat durchs Loos die Herrschaft über die Todten erlangt, Luc. de luct. 2, was sonst *λαχεῖν* heißt; vgl. Ammon. p. 86; *ἐκληρώθη δούλη*, sie ward durchs Loos zur Sklavinn bestimmt, Eur. Hec. 102. — Bei Sp. ist *κεκλήρωμαι* geradezu „ich habe", Ael. N. A. 5, 31. — Bei den K. S. = unter den Klerus bringen, zum Geistlichen machen. — Adj. verb. *κληρωτός*, durchs Loos bestimmt, gewählt, dem *αἱρετός* entggstzt, Plat. Legg. VI, 759 b; *βασιλεῖς* Polit. 291 a, öfter; *ἀρχαί . . . ἐξ αἱρετῶν κληρωτοὺς ποιεῖν* Arist. polit. 2, 6.

κλήρωμα, τό, das Loos, Eust.

κλήρωσις, ἡ, das Loosen, Wählen durchs Loos; *πικρὰν κλήρωσιν αἵρεσίν τέ μοι βίου καθίστης* Eur. Andr. 384, wie Plat. Phaedr. 249 b; *κληρώσεις δικαστηρίων* Plat. Legg. XII, 956 d; so auch A.; auch Sp., wie D. Cass. 41, 7.

κληρωτήριον, τό, der Ort, wo Wahlen durchs Loos gehalten werden, *ἔνθα κληροῦνται οἱ δικασταί* B. A. 47; Plut. an seni 18. — Bei Ar. Eccl. 681, *ποῖ τὰ κληρωτήρια τρέψεις*, von den Urnen, aus welchen die Loose der Richter gezogen werden; Eubul. Ath. XIV, 640 c; Poll. 10, 61. — Nach Poll. 9, 44 der Ort im Theater, wo die durchs Loos gewählten Beamten des Volkes saßen.

κληρωτής, ὁ, der durchs Loos Erwählende, Poll. 9, 44. — Bei K. S. auch = Besitzer.

κληρωτί, durchs Loos, LXX.

κληρωτικός, zum Loosen, Wählen durchs Loos gehörig, Sp.

κληρωτίς, ίδος, ἡ, richtiger *κληρωτρίς*, das Gefäß, in welches beim Wählen durchs Loos, bes. der Richter, die Loose geworfen wurden, um daraus gezogen zu werden, Schol. Ar. Vesp. 672. 750, sonst *ὑδρία* genannt. S. auch *κληρωτήριον*.

κλῄς, *κληδός*, ἡ, att. = *κλείς*, w. m. s.

κλῆσις, ἡ, das Rufen, der Ruf, die Einladung; *κατιδών με πόῤῥωθεν ἐκάλεσε καὶ παίζων ἅμα τῇ κλήσει* Plat. Conv. 172 a; Xen. Cyr. 3, 2, 14; Einladung zum Gastmahl, Conv. 1, 7, wie *κλήσεις δείπνων* Plut. Pericl. 7; so *αἱ ἐπιφανεῖς κλήσεις* Parmenisc. bei Ath. IV, 156 d; ähnl. *κλῆσις εἰς τὸ πρυτανεῖον* Dem. 19, 32; — das zu Hülfe Rufen, Pol. 2, 50, 7. — Bes. Vorladung vor Gericht, *τὴν κλῆσιν εἰς δύ' ἡμέρας ἔθηκεν* Ar. Nubb. 1189, wie *ἀπόφευξιν δίκης ἢ κλῆσιν* 875; *ἀφιέναι τὰς κλήσεις* Xen. Hell. 1, 7, 83; *τὰς κλήσεις καλεῖσθαι, ὅσας ἔδει* Antiph. 6, 38, u. sonst bei den Rednern. — Benennung, Name, *ἀγγεῖον μιᾷ κλήσει προςφθεγγόμεθα* Plat. Crat. 287 e, u. öfter in diesem Dialog, wie bei den Grammatikern. — Bei D. Hal. sind *κλήσεις* wie *καλέσεις* die röm. classes, vgl. 4, 18 *ἐγένοντο συμμορίαι ἕξ, ἃς καλοῦσι Ῥωμαῖοι κλάσεις, κατὰ τὰς Ἑλληνικὰς κλήσεις παρονομάσαντες*.

κλῇσις, ἡ, att. für *κλεῖσις*, w. m. s.

κλῃστός, s. *κλειστός*.

κλήτευσις, ἡ, das Vorladen vor Gericht? S. über die Sache Meier u. Schömann Att. Proceß p. 672.

κλητεύω, 1) vor Gericht fordern, vorladen, Dem. 18, 180; bes. Einen, der sich weigert, ein Zeugniß abzulegen, vor Gericht fordern u. ihn zwingen, die Strafe zu bezahlen, *ἀναγκάσω αὐτὸν ἢ μαρτυρεῖν ἢ ἐξόμνυσθαι ἢ κλητεύσω αὐτόν* 59, 28; vgl. Poll. 8, 36; — *κλητεύεσθαι* = *ἐκκλητεύεσθαι*, Harpocr.; *κλητεύεσθαι τὴν δίκην* Arist. probl. 29, 13. — 2) Zeuge sein vor Gericht, Harpocr. u. B. A. 272, b; so Ar. Nubb. 1218, *τινί* Vesp. 1413.

κλητήρ, ῆρος, ὁ, der Rufende, Einladende, der Herold, Gerichtsdiener, Aesch. Suppl. 617 Spt. 556; bes. der den Angeklagten vor Gericht ladet, Ar. Av. 147. 1422; der Zeuge, den man anruft zur Bekräftigung, daß man einen dritten vor Gericht lade; so [illegible] Ar. Vesp. 1408 *προσκαλοῦμαί σε πρὸς τοὺς ἀγορανόμους βλάβης τῶν φορτίων, κλητῆρ' ἔχουσα τουτονί*, hunccе antestata; daher vrbdt Plat. *προς-κλήσεων καὶ κλητήρων*, Legg. VIII, 846 b; *κλητῆρας ἔχων προσεκαλεσάμην τουτονί* Dem. 34, 13; vgl. Harpocr.; der Name dieses Zeugen mußte in der Anklageschrift aufgeführt werden, vgl. *ἀπρόσκλητος*. S. Meier u. Schömann Att. Proceß S. 576 ff. — Bei Ar. Vesp. 189. 1310 komisch von einem Packesel.

κλητικός, zum Rufen, zum Namen gehörig; ἡ *κλητική*, sc. *πτῶσις*, casus vocativus, Gramm.

κλητός, adj. verb. zu *καλέω*, gerufen, herbeigerufen, eingeladen, daher willkommen, Od. 17, 386; [illegible] lesen, Il. 9, 165; auch in Prosa nicht selten; auch = vor Gericht gefordert, vorgeladen.

κλήτωρ, ορος, ὁ, = *κλητήρ*; Dem. 34, 15, wo aber 2 codd. *κλητήρων* haben; Plut. de san. tu[illegible] 388.

κλῄω, zsgzgn aus *κληΐω*, = *κλείω*, s. oben.

κλῖβανεύς, ὁ, der Ofenheizer, Bäcker, Maneth. 1, 80.

κλῖβανίκιος, ἄρτος, = Folgdm, Ath. III, 11[illegible]

ι, ἄρτος, ὁ, Brot, das im Ofen ge-
phil. bei Ath. III, 115 e Amips. B.
. κριβανίτης.
ἠής, ές, von der Gestalt des κλίβανος,

ὁ, att. κρίβανος (s. Phryn. p. 179,
mit λ verwirft, u. Ath. III, 110 c),
ier eisernes Geschirr, unten weiter als
em man Brot backte, nach den Alten ὁ
κριθῶν, wogegen die alte Form κλί-
; κλιβάνῳ διαφανεῖ Her. 2, 92; die
t bei Ar. Ach. 86 Plut. 856 u. öfter;
. Ath. a. a. O. Sp. haben wieder κλί-
ob. zu Phryn. a. a. O.) u. brauchen es
fen, übh. zum Backen u. Rösten; Matth.
i Ael. H. A. 2, 22, wahrscheinlich von
it u. der Gestalt, = Felsenhöhle.
ν, τό, ein mit irdenen Scherben, Glas-
l. ausgelegter Estrich, opus testaceum,

s, oder κριβανωτός, = κλιβανίτης,
ι. III, 114 f.
die Neigung, der Abhang, die ab-
oder Richtung, Abdachung eines Hügels,
Abflachung der Erde gegen die Pole hin
Himmelsgegend, Strab. VI, 2, 1 u.
εσημβρινοῦ κλίματος D. Hal. 1, 9;
l; — die nach der Lage sich richtende
itterung, das Klima, Arist. de mund.
übh. die geographische Lage eines Ortes,
ἡ πόλις τῷ ὅλῳ κλίματι τέτραπται
κτους Pol. 7, 6, 1; τὰ πρὸς μεσημ-
τα τῆς Μηδίας 5, 44, 6, wie Ath.
— Bei Sp. auch übertr., die Neigung,
zu, Arr. Epict. 2, 15, 20. — [Sollte
nach κλῖμα heißen, vgl. Lob. Paralipp.
bei Nonn. u. Anth. IX, 97 ist ι kurz;
iben clima.]
= κλιμακίζω, VLL. aus Din.
, τό, = κλιμάκιον, Galen.
ν, stufenweis, auch = nach Art einer

όρος, = κλιμακοφόρος, nach Hesych.
Bahre hinaustragend, den Leichnam.
, Hesych. f. l. für κλιμακηδόν.
ein Kunstausdruck aus der Sprache der
scheinlich sich auf den Rücken des Geg-
ι u. ihn so zum Falle bringen, Poll. 3,
LL. citiren aus Dinarch. οὗτος κλιμα-
μους, was sie παράγει καὶ διαστρέφει
etze verspotten, umgehen, s. B. A. 272,

τό, dim. von κλῖμαξ, kleine Treppe,
ὰ κλιμάκια ποιούμενος πρὸς ταὐτ'
ἐν ἐς τὸν οὐρανόν Ar. Pax 69; ἀνα-
ὸς κλιμάκιον Aristophon bei Ath. VI,
. ad princ. inerud. 4 u. A. — Nach
ippocr. τὸ πλάγιον ἐν τοῖς κλίμαξι
rsprosse, u. ein chirurgisches Instru-

ίδος, ἡ, dim. von κλῖμαξ, kleine Leiter
Pol. 5, 97, 10; bes. am Schiffe, αἱ
ἀποβάθραι B. A. 272, 18; Att. Seew.
discr. adul. et amic. 5 Frauen, welche
cken die Königinn in den Wagen steigen
κολακίς.

κλῑμακίσκος, ὁ, Hesych. f. l. statt des Folgd.

κλῑμακισμός, ὁ, ein Kunstgriff der Ringer, die sich auf den Rücken des Gegners schwangen, um ihn zum Falle zu bringen, VLL.

κλῑμακο-ειδής, ές, leiterähnlich, Schol. Hippocr.

κλῑμακόεις, εσσα, εν, mit einer Leiter oder Treppe, Stufen habend, πτύχα πέτρης στεινὴν κλιμακόεσσαν Nonn. D. 18, 56; vgl. Suid.

κλῑμακο-φόρος, eine Leiter (Sturmleiter) tragend; Pol. 10, 12, 1; D. Sic. 18, 33; App. Mithr. 26. Vgl. auch κλιμακηφόρος.

κλῑμακτήρ, ῆρος, ὁ, Stufe einer Treppe, Leitersprosse; πλήσασα κλιμακτῆρας εὐσφύρου ποδός Eur. Hel. 1586; Hippocr. u. Sp., auch übertr., ein Abschnitt, ein gefahrvoller Absatz im Leben des Menschen, ein Stufenjahr, Plin. 7, 49, Gell. 3, 10. 15, 7. — Die Formen κλειμακτήρ u. κλημακτήρ sind als falsch zu betrachten.

κλῑμακτηρικός, zur Stufe gehörig; κλιμακτηρικὸς ἐνιαυτός, das Stufenjahr, so hieß bes. das 63ste Lebensjahr, als der gefährlichste Abschnitt im Leben des Menschen, Sp.

κλῑμακ-ώδης, ες, leiterähnlich, wie eine Treppe, κατάβασις, Strab. XII, 536.

κλῑμακωτός (adj. verb. zu dem nicht vorkommenden κλιμακόω), wie eine Leiter oder Treppe gemacht; πρόςβασις Pol. 5, 59, 9; Sp.

κλῖμαξ, ακος, ἡ, 1) die Leiter, Treppe, die schräg angelehnt wird (κλίνω), um in die oberen Gemächer des Hauses zu gelangen; ὑψηλή Od. 21, 5, vgl. 1, 330. 10, 558; κλίμακος προςαμβάσεις στείχει, von der Sturmleiter, Aesch. Spt. 448, wie πηκτῶν κλιμάκων προςαμβάσεις Eur. Phoen. 492; κατὰ τὰς ἐπὶ τὸ τεῖχος φερούσας κλίμακας Xen. Hell. 7, 2, 7; κλῖμαξ ἐπικαρσίαις σανίσι καθηλωμένη Pol. 1, 22, 5. Auch die Schiffsleiter, ἀποβάθρα, Eur. I. T. 1351; κλῖμαξ ἑλικτή, Wendeltreppe; στυππίνη, Strickleiter, Mathem. — 2) Ein leiterähnliches Folterinstrument, Ar. Ran. 618. — 3) wie κλιμακισμός, ein Kunstgriff beim Ringen, ἦν δ' ἀμφίπλεκτοι κλίμακες Soph. Trach. 518. — 4) ein Stück am Wagengestell, etwa die Wagenleitern, Poll. 1, 253; Arr. An. 7, 5, 11 aber etwas Anderes. — 5) die Todtenbahre, s. κλιμακηφόρος. — 6) bei den Rhetoren die Figur der Steigerung, gradatio, vgl. Cic. de orat. 3, 54, Quint. inst. 9, 3, 54.

κλῑματίας, ὁ, σεισμός, eine Art Erderschütterung. Sp.; bei Heracl. Alleg. 38 steht κληματίας, falsch.

κλῑνάριον, τό, dim. von κλίνη, Bettchen; Ar. bei B. A. 104, 28 u. Poll. 10, 33; Arr. Epict. 3, 5, 13.

κλῑν-άρχης, ὁ, der die Aufsicht über die Tischlager führt u. die Anordnung der Sitze zu treffen hat, Philo.

κλῑνάς, άδος, ἡ, das Tischlager, -polster, Euseb.

κλίνειος, zum Lager gehörig, ξύλα κλίνεια Dem. 27, 10, woraus κλῖναι gemacht werden.

κλίνη, ἡ, Alles, worauf man sich lehnt, legt oder hinstreckt, Lager, Bett; ἵζω δὲ κλίνης ἐν μέσῳ κάμψας γόνυ Eur. Hec. 1150; ἀντὶ δὲ κλίνης στιβάδα σχοίνων Ar. Plut. 590; ἓξ μῆνας συνεχῶς ἐν τῇ κλίνῃ κείμενον Isocr. 19, 24, von einem Kranken, der sechs Monate das Bett hüten mußte; — Tischlager, auf welchen die Alten am Tische lagen, Her. 9, 16, Ar. Ach. 1090; κλίνην στρώννυσι, τράπεζαν κοσμεῖ Xen. Cyr. 8, 2, 6,

auch sonst. — Daher ἱερὰ κλίνη, das lectisternium oder pulvinar deorum bei den Römern. — Auch = Todtenbahre; Plat. Legg. XII, 947 b; D. H. 8, 59.

κλιν-ήρης, ες, ans Bett gefügt, gefesselt, **bettlägerig**; Plut. Pyrrh. 11; Ath. XII, 554 e u. a. Sp.

κλινη-φόρος, Betten oder Sänften tragend, Sp.

κλινίδιον, τό, dim. von κλίνη, **Bettchen**; Ar. Lys. 916 u. Sp.; auch = **Sänfte**, ἐν κλινιδίῳ φοράδην κομισθεὶς εἰς τὴν σύγκλητον Plut. Coriol. 24.

κλινικός, **bettlägerig**, Anth. XI, 118. — Aber gew. ὁ κλινικός, der seine bettlägerigen Kranken besuchende Arzt, Lucill. 40 (XI, 116) u. a. Sp.; — ἡ κλινική, sc. τέχνη, die ärztliche Kunst, erst Sp.

κλινίς, ίδος, ἡ, dim. zu κλίνη, wie κλινίδιον; Ar. Th. 261; Cratin. bei Poll. 10, 33; nach Sp. u. Hesych. bes. der Sitz der Braut auf dem Wagen, der die Braut heimführt.

κλινο-καθ-έδριον, τό, Lehnstuhl, B. A. 272.

κλινο-κοσμέω, die Tischlager anordnen, bei Pol. 12, 24, 3 kurzer Ausdruck für „immer von dem Ordnen der Tischlager sprechen".

κλινό-κωμος, stand Paul. Sil. 5, wo aber Jacobs (in Anth. Pal. V, 250) ἐγκλιδὸν ὤμῳ geändert hat.

κλινο-πάλη, ἡ, das Bettringen, der Beischlaf, Sueton. Domit. 22.

κλινο-πετής, ές (aufs Bett fallend), **bettlägerig**; Xen. Hell. 5, 4, 58; Hippocr. u. Sp., wie D. Hal. 9, 13.

κλινο-πηγία, ἡ, das Zusammenfügen, Verfertigen von Lagern, Sänften u. dgl., Theophr.

κλινο-πήγιον, τό, Werkstatt des Folgenden, Poll. 7, 159.

κλινο-πηγός, ὁ, der Betten, Sänften u. dgl. zusammenfügt, macht, Sp.; bei Theognost. B. A. 1340 auch **κλινοπήξ**.

κλινο-πόδιον, τό, ein Kraut mit doldenförmiger Blüthe, deren Büschel den Knäufen der Bettfüße ähnelt, Bettfüßlein, Diosc.

κλινο-ποιϊκός, das Verfertigen von Betten oder Sänften betreffend, dazu gehörig; ἡ κλινοποιϊκή, sc. τέχνη, Poll. 7, 159.

κλινο-ποιός, = κλινοπηγός; Plat. Rep. X, 596 e; Dem. 27, 9.

κλινό-πους, ποδος, ὁ, Bett-, Sänftenfuß, Sp.

κλινο-πώλιον, τό, Ort, wo Betten u. dgl. verkauft werden, Sp.

κλινο υργός, = κλινοπηγός, Plat. Rep. X, 597 a.

κλινο-φόρος, = κλινηφόρος, Sp.

κλινο-χαρής, ές, bettfroh, das Bett liebend, Luc. Tragodop. 131.

κλιντήρ, ῆρος, ὁ, **Lehnstuhl oder Ruhebett**; Od. 18, 189 εὗδε δ' ἀνακλινθεῖσα· λύθεν δέ οἱ ἅψεα πάντα αὐτοῦ ἐνὶ κλιντῆρι; Sp., wie Theocr. 2, 86; Luc. Conv. 44; B. A. 272, 19. — Auch νεκροδόχος, die **Bahre**, Antiphil. 35 (VII, 634).

κλιντηρίδιον, τό, von Phot. 171, 12 durch κλινίδιον erkl., =

κλιντήριον, τό, dim. von κλιντήρ, Ar. bei Poll. 10, 33.

κλίνω, fut. κλινῶ, perf. κέκλικα, aor. pass. ἐκλίθην, ep. u. ion. ἐκλίνθην, in Zusammensetzungen auch ἐκλίνην, denn Her. 9, 16 ist κλινῆναι zweifelhaft, perf. κέκλιμαι, κέκλινται, plur., Xen. equ. 5, 5, — 1) **biegen, beugen**; feindliche **Truppen zum Weichen bringen**, Iliad. 5, 37 Τρῶας δ' ἔκλιναν Δαναοί, Odyss. 9, 59 Κίκονες κλῖναν δαμάσαντες Ἀχαιούς, vgl. Lehrs Aristarch. ed. 2 p. 151 u. Friedlaender zu Scholl. Aristonic. Iliad. 5. 37, auch Schol. Odyss. 9, 59, welches wohl ebenfalls aus Aristonicus stammt; ähnlich Iliad. 14, 510 ἔκλινε μάχην ἐννοσίγαιος; Theogn. 711 ἐκλίνθη μάχη; Euripid. Suppl. 704 ἔκλινε γὰρ (ὁ λόχος) κέρας τὸ λαιὸν ἡμῶν; — ἡμέρα κλίνει τε κἀνάγει πάλιν ἅπαντα τἀνθρώπεια Soph. Ai. 131, der Tag beugt nieder u. hebt empor; τάλαντα κλίνειν, die gleich schwebenden Schalen der Wage in eine schräge Richtung bringen, so daß die eine steigt, die andere sinkt, Il. 19, 223, womit Plat. zu vgl. ἰσόῤῥοπον πρᾶγμα ἐν μέσῳ οὐχ ἕξει μᾶλλον οὐδ' ἧττον οὐδαμόσε κλιθῆναι, Phaed. 109 a; ὄσσε πάλιν κλίνειν, die Augen zurückwenden, Il. 3, 427; τὰς δ' ἐκ τῶν ἀριστερῶν ἐπὶ τὰ δεξιὰ κλίναντες, Plat. Tim. 77 e; — ἐκ δὲ πυθμένων ἔκλινε κοῖλα κλῇθρα, er riß die Schlösser auf u. warf die Thüren zurück, Soph. O. R. 1262. — 2) **anlehnen**; κλῖνε δ' ἄρα μάστιγα ποτὶ ζυγόν Il. 23, 509; ἔκλιναν ἅρματα πρὸς ἐνώπια Il. 8, 435; ἔστησαν σάκε' ὤμοισι κλίναντες, indem sie die Schilder an die Schultern lehnten, Il. 11, 591; κλῖνόν μ' εἰς εὐνὴν αὖθις Eur. Or. 227; κλίνατέ μ', οὐ σθένω ποσί, leget mich hin, Alc. 268; ἷζε δ' ἐπὶ οὐδοῦ κλινόμενος σταθμῷ, indem er sich an den Pfosten lehnte, med. Homerisch = passiv., Od. 17, 340; pass., κλινθῆναι ἐυξέστῳ ἐνὶ δίφρῳ Il. 23, 335; στήλῃ κεκλιμένος 11, 371; κεκλιμένα καλῇσιν ἐπάλξεσιν 22, 3; ἀσπίσι κεκλιμένοι, auf die Schilde gelehnt, gestützt, 3, 135; κλισμῷ κεκλιμένη, in den Sessel gelehnt, Od. 17, 97; Ἀσία δὲ χθὼν ἐπὶ γόνυ κέκλιται, Asien beugt sich u. fällt aufs Knie, Aesch. Pers. 894; ὑπτία δὲ κλίνομαι δείσασα πρὸς δμωαῖσι, ich lehne mich zurückgebeugt auf die Mägde, Soph. Ant. 1173; τοῖς ἐμοῖς πλευροῖς ὁμοῦ κλιθεῖσαν Trach. 1216; Eur. κλίθητί νυν μοι πλευρὰ θεὶς ἐπὶ χθονός, Cycl. 544. Auch = sich auf die Seite lehnen, **fallen**, Od. 19, 470; sich **niederlegen**, Il. 10, 350. 23, 232; παραὶ λεχέεσσι κλιθῆναι, sich neben der Braut im Bette lagern, Beilager halten, Od. 18, 213. — Dah. im perf. = **liegen**, ἔντεα δέ σφιν καλὰ παρ' αὐτοῖσι χθονὶ κέκλιτο, die Waffen lagen auf der Erde, Il. 10, 471; Od. 11, 194; ἠέρι δ' ἔγχος ἐκέκλιτο καὶ ταχέ' ἵππω Il. 5, 356, eigtl. Schild u. Pferde waren an den Nebel gelehnt, in Nebel gehüllt, verborgen; auch von Orten, gelegen sein, liegen, (νῆσοι) αἵθ' ἁλὶ κεκλίαται, die im Meere gelegen sind, Od. 4, 608; λίμνῃ, gegen den See gelegen, 13, 235, vgl. 11, 234, wobei an eine Abdachung nach dem Orte hin, der im dat. steht, anzunehmen ist; auch von Menschen, Ὀρέσβιος λίμνῃ κεκλιμένος Κηφισίδι, dessen Wohnsitz am kephisischen See gelegen ist, Il. 5, 709; ῥηγμῖνι θαλάσσης κεκλίαται, sie lehnen sich an den Strand, sind am Strande, 16, 68; sp. D., πόλις κεκλιμένη ἐπὶ Εὐρύτου ῥεέθροις Coluth. 22[illegible]; von den Himmelsgegenden, τὴν πρὸς ἀνατολὰς κεκλιμένην πλευρὰν τῆς Ἰταλίας Pol. 2, 14, 4; τὸ εἰς τὰς ἄρκτους κεκλιμένον 1, 42, 5, u. öfter, wie D. Sic. 1, 17. 2, 53 u. a. Sp. Bes. auch = **begraben sein**, Ἀλφεοῦ πόρῳ κλιθείς, am Alpheus, Pind. Ol. 1, 92; οὐ νόσῳ οὐδ' ὑπὸ δυσμενέων δούρατι κεκλίμεθα, nicht durch Krankheit

ich durch der Feinde Speer sind wir hingestreckt, ntp. Sid. 84 (VII, 493), u. öfter in der Anth. — inen Platz zum Liegen anweisen, sich niederlegen er niedersetzen lassen, z. B. zur Mahlzeit, Her. 9, 5. — Auch intrans., sich hinneigen, ἡ πόλις τως ποτ' ἐπὶ τὸ χεῖρον ἔκλινεν Xen. Mem. 3, 13; τῶν πραγμάτων ὁλοσχερῶν ἐπὶ Ῥωμαίοις κεκλικότων Pol. 30, 10, 12; κλίνοντος ἡλίου, s sich die Sonne zum Untergang neigte, Ap. Rh. 1, 52; ἅμα τῷ κλῖναι τὸ τρίτον μέρος τῆς νυκτός Pol. 3, 93, 7; N. T.; vgl. Poll. 4, 158; — κλινεῖν ἐπ' ἀσπίδα Pol. 3, 115, 9, ποτὲ μὲν ἐφ' ἀσπίδα κλίναντες ποτὲ δ' ἐπὶ δόρυ, links-n, rechtsum kehrt machen, 6, 40, 12. — Bei den ramm. = biegen, abwandeln, sowohl decliniren s conjugiren, Apoll. Dysc. synt. 319, 24.

κλισία, ἡ, ion. κλισίη, ein Ort, wo man sich hin-gen oder worauf man sich anlehnen kann; — 1) die ütte, Lagerhütte, von leichterer Bauart als die ohnhäuser, nicht um darin zu wohnen, sondern rin zu übernachten u. zu schlafen erbau't; also — im Kriege, Hütten, wie sie bei langwierigen Be-gerungen von den Belagerern erbaut werden, zum bdach für die Feldherren u. Krieger, zur Bewahrung r Gefangenen u. der Beute, von der σκηνή, die w. aus Leinwand gemacht ist, unterschieden, mit hüren, die verschlossen werden können; oft in der Il., gl. über die Bauart bes. Il. 24, 450 ff., wo sie aus alken gezimmert ist; dah. κλισίη εὔπηκτος, εὔτυκτος, Il. 9, 663. 10, 586; nach Od. 8, 501 werden e beim Abziehen nicht abgebrochen, sondern ver-rannt. — So auch Tragg.; Aesch. frg. 115; Soph. Ai. 190. 1385; κλισίαι ὁπλοφόροι Eur. I. A. 189. — b) im Frieden, die Hütten der Hirten, in welchen iese die Nacht auf dem Felde zubringen u. ihre Vor-the u. Geräthschaften aufbewahren; auch das Haus es Eumäus, Od. 16, 159 u. öfter; auch = Laube, ac. amor. 12. — 2) Lehnsessel, Lehnstuhl; τῇ δ' ἐρ' ἅμ' Ἀδρήστη κλισίην εὔτυκτον ἔθηκεν Od. 123, ein Stuhl, der nachher κλισμός heißt; vgl. 9, 55. — Auch Tischlager, gepolsterter Sitz, auf m man liegend die Mahlzeit einnahm; ἀπὸ κλισιῶν ὤρτο Pind. P. 4, 133; Ath. XI, 474 d; ch die Sitzreihen, Ev. Luc. 9, 14; der Platz bei sche, ἐλθόντι νέμων κλισίαν ἄτιμον Plut. sept. p. conv. 3 M., wie Ant. 59; κλ. ἄδοξος Ath. IX, 544 c. — Das Bett, Ehebett, ἐζεύξω κλισιαις ἄκοιτιν Eur. Alc. 997; κλισίαν λέκτρων ολίαν I. T. 857. — Das Liegen selbst, μετέβαλε σχῆμα τῆς κλισίας, ὕπτιον ἀνεὶς ἑαυτόν ut. Sert. 26. — Nach Eust. wurde auch κλεισία schrieben.

κλισιάζω, bei Them. or. 13, 179 a, scheint aus κλησιάζω verderbt.

κλισιάς, άδος, ἡ, nach B. A. 272, 13 πᾶς μέγας θυρῶν, παρὰ τὰς κλισιάδας, αἵπερ εἰσὶ μεγάλαι θύραι; gew. im plur., κλισιάδες, αἱ; Thorweg (zum Anlehnen u. Aufschlagen); nach Poll. 125 im Wirthschaftsgebäude, κλίσιον; groß, πρὸς καὶ τὰς ἁμάξας παρελαύνειν καὶ τὰ σκευοφόρα, von der Hausthür, Plut. Poplic. 20; αἱ κλισιάδες θύραι D. Hal. 5, 39; von den Thüren einer Schleuse, 1, 66; — übertr., μεγάλαι κλισιάδες ἀναπεπτέαται ἐς τὴν Πελοπόννησον τῷ Πέρσῃ Her. 9, 9; vgl. Plut. Alc. 10 μεγάλας δ' αὐτῷ κλισιάδας ἐπὶ τὴν πολιτείαν ἀνοίγοντος τοῦ γένους καὶ τοῦ πλούτου, seine Geburt u. sein Reichthum öffneten ihm den Zugang zur Staatsverwaltung. — Es findet sich auch κλεισιάδες geschrieben, von κλείω abgeleitet (Poll. 1, 50 κλείσιον παρὰ τὸ κεκλεῖσθαι, οὗ καὶ αἱ θύραι κλεισιάδες), ist aber schwerlich mit Dindorf überall herzustellen.

κλισίηθεν, aus der Hütte, aus dem Zelte, Il. 1, 391 u. öfter.

κλισίηνδε, nach der Hütte, dem Zelte hin, Il. 1, 185 u. öfter.

κλίσιον, τό, att. κλίσιον, Draco p. 57, 19 (u. deshalb auch κλείσιον geschrieben; von den Alten zum Theil von κλείω abgeleitet, s. κλισιάς; es kommt aber wie κλισία von κλίνω); Wirthschaftsgebäude, Wohnung für das Hausgesinde u. Stallung für das Vieh, welche Gebäude rund um das Herrnhaus herumgebau't waren, vgl. Od. 24, 207 u. Schol. zu Il. 9, 90, wie Poll. 4, 125; bei den Attikern übh. schlechtes Häuschen, Hütte, im Ggstz zu den ordentlichen Wohnhäusern, Lys. 12, 18; bei Dem. 18, 129, wo die v. l. κλεισίον u. κλησίον, = οἴκημα. Bei Paus. 4, 1, 7 cella.

κλίσις, ἡ, die Biegung, Neigung; τραχήλου Plut. Pyrrh. 8; ἠελίοιο, das Sinken der Sonne zum Untergange, D. Per. 1095. Im Tactischen, Bewegungen, Schwenkungen, κλίσεις ἐφ' ἡνίαν καὶ πάλιν ἐπὶ δόρυ, d. i. nach links u. rechts, Pol. 10, 21, 1, vgl. 3, 115, 10. — Das Liegen, das Lager; Eur. Troad. 113; ποῖαί τε χθαμαλαί, μαλακὴ κλίσις ὕπνον ἑλέσθαι Opp. H. 1, 25. — Bei den Gramm. die Abwandlung, sowohl Deklination als Conjugation. — Auch wie κλίμα, die Gegend, D. Per. 615.

κλισμός, ὁ (κλίνω), Lehnstuhl, Ruhebett, neben θρόνος, Od. 1, 145 u. öfter; von diesem vielleicht ursprünglich unterschieden, vgl. θρόνος u. Ath. V, 192 f; mit einer Fußbank versehen, Od. 4, 136; βασιλήϊος Theogn. 1191; Eur. Or. 1440; sp. D., wie Arat. 251. — Die Schreibart κλεισμός, Hesych., ist falsch.

κλιτήρ, ῆρος, ὁ, = κλιντήρ, Porphyr., l. d.

κλιτικός, zur grammatischen Abwandlung eines Wortes, zur Deklination und Conjugation gehörig, E. M. u. Apoll. Dysc.

κλίτος, τό, die Abschüssigkeit, Lycophr. 600; übh. = κλίμα, βόρειον ἐς κλίτος Ep. ad. 396 (VII, 699); LXX. Bei Ap. Rh. 1, 599 auch κλίτεα, Hügel.

κλιτύς, ύος, ἡ, ein abschüssiger Ort, Abhang, Hügel; πολλὰς δὲ κλιτῦς τότ' ἀποτμήγουσι χαράδραι Il. 16, 390; ἐς κλιτὺν ἀναβάς Od. 5, 470; Παρνησία, Τιρυνθία, Soph. Ant. 1131 Trach. 270; δοχμιᾶν διὰ κλιτύων Eur. Alc. 578; sp. D., wie Nic. Al. 34 u. Nonn. [Bei Hom. ist υ in den zweisylbigen Casus lang.]

κλοιός, ὁ, bei Eust. u. a. Sp. mit dem heterogenen Plur. τὰ κλοιά, att. κλῳός, Ar. Vesp. 897 u. Eur. (κλείω), Halsband für Hunde; ὥσπερ τοὺς δάκνοντας κύνας κλοιῷ δήσαντες Xen. Hell. 2, 4, 41; κυνοῦχος Philp. 8 (VI, 107); — Halseisen für Menschen, δεδεμένος καὶ τὼ χεῖρε καὶ τὸν τράχηλον ἐν κλοιῷ Xen. Hell. 3, 3, 11; Eupol. Ath. VI, 237 a; — vom Pferde κλοιῷ δειρὴν πεπεδημένος Archi. 24 (IX, 19); — übertr., Plut. de Her. mal. 2; — auch χρύσεος, als Schmuck, ein goldenes Halsband, Eur. Cycl. 183.

κλοιο-φόρος, ein Halsband tragend, Sp.

κλοιόω, ins Halseisen bringen; *κλοιωτός* erkl. Hesych. *δεσμοῖς διεξειλημμένος*.

κλοῖστρον, *τό*, = *κλεῖστρον*, Hesych. erkl. *κλῷστρον*.

κλοιώτης, *ὁ*, der im Halseisen Stehende, Hesych. erkl. *δεσμώτης*.

κλονέω, in heftige Bewegung setzen, vor sich hintreiben; oft in der Il., gew. den in Verwirrung gebrachten u. in die Flucht geschlagenen Feind vor sich hertreiben, *τοὺς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὄπισθεν* Il. 14, 14; so ohne Casus auch 11, 496. 21, 533; c. accus., *Ἕκτορα ἀσπερχὲς κλονέων ἔφεπ' ὠκὺς Ἀχιλλεύς* 22, 188; *πρὸ ἔθεν κλονέειν φάλαγγας* 5, 96; — von Löwen, die eine Viehheerde vor sich herjagen, 15, 324; von den Winden, welche die Wolken vor sich herjagen, 23, 212, wie Hes. O. 551; dah. *ἀνέμων κλονεόντων*, toben, D. Per. 464; vom Feuer, das der Sturm daherwälzt, Il. 20, 492; — pass., in Verwirrung gebracht, vom Feinde bedrängt, geschlagen werden, 4, 302. 5, 93. 11, 148. 14, 59 u. öfter; Pind. vrbdt *ἐνίκασεν ἄνδρας ἀφύκτῳ χερὶ κλονέων* I. 7, 65; pass., *ὁπόσαι ψάμαθοι κύμασι κλονέονται* P. 9, 49; *καί νιν οὐ θάλπος θεοῦ οὐδ' ὄμβρος κλονεῖ* Soph. Trach. 145; *ὥς καὶ τόνδε ἆται κλονέουσιν ἀεὶ ξυνοῦσαι* O. C. 1246, wo es sich an das Bild anreiht: *ὥς τις ἀκτὰ κυματοπλὴξ χειμερία κλονεῖται*. Vgl. noch Ar. Equ. 361. — Sp. D. auch von der Liebe, *μήποτέ σε κλονέοι φιλότης*, aufregen, Agath. 1 (X, 68); Paul. Sil. 30. — Auch Luc. Asin. 47: *τὸ συμπόσιον ἐκλονεῖτο γέλωτι*. — Med., *πὰρ δ' ἰχθύες ἐκλονέοντο*, Fische tummelten sich, sprangen daneben, Hes. Sc. 317; u. von den Bienen, *ἀολλέες ᾧ ἐνὶ σίμβλῳ βομβηδὸν κλονέονται* Ap. Rh. 2, 133.

κλόνησις, *ἡ*, heftige Bewegung, Erschütterung, Hippocr. u. Sp.; mit Geräusch verbunden, von Wellen, *οἵ τε κλονήσει χηραμοῦ ἐκποτέονται* Qu. Sm. 8, 41.

κλονίζω, = *κλονέω*, Sp.

κλόνις, *εως*, *ἡ*, das Heiligen- od. Steißbein, os lumbare, Antim. 59 bei Poll. 2, 178.

κλονο-ειδώς, dem *κλόνος* ähnlich, lärmend, unruhig; *κλ. σείω*, Schol. Il. 22, 448.

κλονόεις, *εσσα*, *εν*, voll Bewegung, unruhig, E. M. 521, 22, f. l. für *κλονέοντα*.

κλονο-κάρδιος, herzerschütternd, Conj. in Orph. H. 18, 8 für *χρονοκάρδιος*.

κλόνος, *ὁ*, heftige, verworrene Bewegung; in der Il. immer Schlachtgetümmel; *κατὰ κλόνον αὖθις ἐλάσσας* Il. 16, 713; *ὁ μὲν τὸν ἰόντα κατὰ κλόνον οὐκ ἐνόησεν* 789; *κλόνος ἐγχειάων*, Speergedränge, 5, 167. 20, 319; *κορύσσουσα κλόνον ἀνδρῶν* Hes. Sc. 148; *ῥιψαύχην* Pind. frg. 224; *ἀσπιστόρας κλόνους λογχίμους*, Schild- und Speergedränge, Aesch. Ag. 393; *ἱππιοχάρμαι* Pers. 107; *κλόνος Γιγάντων* Eur. Ion 206; komisch, *ζωμοῦ ἐμπλησθεὶς ἐταράχθης τὴν γαστέρα καὶ κλόνος αὐτὴν διεκορκορύγησε* Ar. Nubb. 386; sp. D.; auch Themist., der es or. 6 p. 73 mit *ταραχή* vrbdt.

κλον-ώδης, *ες*, voll Unruhe u. Unordnung, Galen.

κλοπαῖος, gestohlen; *θηρῶμαι πυρὸς πηγὴν κλοπαίαν* Aesch. Prom. 110; Eur. Alc. 1035; *τὰ κλοπαῖα*, heimlich, Plat. Legg. XI, 934 c; *ἀφανισμός* D. Hal. 2, 71; Poll. 8, 33.

κλοπεία, *ἡ*, das Stehlen, die Dieberei, Strab. 734 u. sonst; s. aber *κλωπεία*.

κλοπεῖον, *τό*, das Gestohlene, Sp.

κλοπεύς, *ὁ*, = *κλώψ*, der Dieb, der Etwas [...] lich, listig an sich bringt; *κλοπεὺς ὅπως γεν[...] τῶν ἀνικήτων ὅπλων* Soph. Phil. 77; übh. [...] Etwas heimlich thut, *φιλεῖ ὁ θυμὸς ᾑρῆσθαι [...] πεὺς τῶν μηδὲν ὀρθῶς ἐν σκότῳ τεχνωμέ[...]* als heimlicher Uebelthäter ertappt werden, Soph. [...] 489.

κλοπεύω, ein Dieb sein, stehlen, Sp.; vgl. Phryn. 591; richtiger *κλωπεύω*.

κλοπέω, = Vorigem, vgl. Lob. a. a. O.

κλοπή, *ἡ*, der Diebstahl, im Ggst von *ἁρπ[...]* Plat. Legg. XII, 941 b u. A.; vgl. Aesch. *ὀρ[...] γὰρ ἁρπαγῆς τε καὶ κλοπῆς δίκην*. Ag. 534 [...] plur., *κλοπαῖσι γυναικός*, durch den Raub des [...] des, 391, wie Eur. *κλοπαῖς θηρώμενος Ἑλ[...]* Hel. 1176; *ἐπεὶ κλοπὰς σὰς ἐκ δόμων ἐδέξ[...]* das Geraubte, die Helena, ib. 1691; übh. [...] licher Trug u. List, *κλοπῇ τε κἀνάγκῃ ζ[...]* Soph. Phil. 1014; *ποδοῖν κλοπὰν ἀρέσθαι* [...] 243, heimlich fliehen, wie *κλοπῇ δ' ἀφῖγμαι [...] φυγοῦσα πολεμίους* Eur. Ion 1254; *κλέπ[...] μύθοις κλοπάς*, durch Reden täuschen, Herc. f. [...]

κλοπία, *ἡ*, = *κλοπεία*, s. L. Isocr. 12, 211. [...] wo Bekker *κλωπεία* hergestellt hat.

κλοπικός, diebisch; *τὸ κλοπικὸν καὶ ἀπατη[...]* von Hermes, Plat. Crat. 407 e, v. l. *κλωπικός*.

κλοπιμαῖος, = Folgdm; gestohlen, Luc. Icar[...] 20 u. a. Sp.

κλόπιμος, diebisch, *ἀλλοτρίων ἀπέχειν κλο[...] μους χέρας* Philp. 55 (Plan. 193); — entwen[...] gestohlen, Phocyl. 127. — Adv., Man. 5, 297.

κλόπιος, diebisch, listig, verstohlen; *λήξειν ἀπ[...] τάων μύθων τε κλοπίων* Od. 13, 294; *χείρ* [...] Maec. 10 (IX, 249); *στείχειν κλοπίην ὁδόν*, [...] Dieben, Ep. ad. 289 (Plan. 123).

κλοπο-πάτωρ, *ὁ*, Theocr. Syrinx (XV, 21). [...] *κλωποπάτωρ*.

κλοπός, *ὁ*, Dieb; H. h. Merc. 276; Opp. C. 517.

κλοπο-φορέω, bestehlen, Philo u. a. Sp.

κλοπο-φόρημα, *τό*, der Diebstahl, Hdn. Epim[...] 72.

κλοπο-φορία, *ἡ*, Diebstahl, Zon.

κλοτοπεύω, Il. 19, 149 *οὐ γὰρ χρὴ κλοτοπ[...]ειν, οὐδὲ διατρίβειν*, von den Alten verschieden erk[...] entweder unter listigem Vorwande aufschieben u. [...]dern, nach Eust. *κλυτοῖς ἔπεσιν ἐνδιατρίβειν*; [...] übh. listig handeln, u. wie von *κλοπεύω* für *κλω[...]πεύω*; od. großprahlen u. übh. unthätig schw[...]zen; wie Hesych. auch **κλοτοπευτής** anführt und [...] *ἐξαλλάκτης, ἀλαζών* erkl.

κλύβατις, *ἡ*, eine Pflanze, die auch *ἐλξίνη* hei[...] Nic. Ther. 537; Diosc.

κλύδα, wie von *κλύς*, *κλυδός*, p. acc. zu *κλύ[...]δων*, Nic. Al. 170.

κλυδάζομαι, = *κλυδωνίζομαι*, Hippocr., Hesych.

κλυδασμός, *ὁ*, das Wogen-, Wellenschlagen, Strab. IV, 182 u. Sp.

κλυδάττομαι, = *κλυδάζομαι*, D. L. 5, 66.

κλύδιος, wogend, rauschend, VLL.; *τὸ κλύδιον*, nach Hesych. = *πέλαγος*.

κλύδων, *ωνος*, *ὁ* (*κλύζω*), das Wogen des Mee[...]

ι, Od. 12, 421; βοῇ δὲ πόντιος κλύ-
Prom. 429, wie Soph. O. C. 1683;
λάσσιος, Eur. Hec. 701 Med. 29; in
πνεῦμα καὶ κλύδων Arist. H. A.
νες Pol. 10, 3, 3; θάλαττα πολὺν
ραχὺν κλύδωνα Plut. Caes. 38. —
m Unglück, ὅταν κλύδων κακῶν
des Unglücks Fluth hereinbricht, Aesch.
ὅσον κλύδωνα δεινῆς συμφορᾶς
ι. O. R. 1527; ἄπορον κλύδωνα
led. 362; auch in Prosa, πολὺς ἐν
ἄλλων πόλεων διαγομένη Plat. Rep.
θάπερ ἐν χειμῶνι πολλῷ καὶ κλύ-
έως Plut. Coriol. 32; Sp.; κλ. καὶ
em. 19, 314. — Auch ἔφιππος, das
ter u. Rosse, Soph. El. 723, wie πο-
n 60; von der Schlacht, πολὺς κλύ-
ippl. 474.
ι, Wellen schlagen, wogen, rauschen,
; herumgeworfen werden, auch übertr.
Sp.
τό, dim. von κλύδων, gelinder Wo-
Hec. 48 Hel. 1225; bes. am Gestade,
ιc. 2, 84. Uebertr., κἀμοὶ προςέστη
δώνιον χολῆς Aesch. Ch. 181, ἐν
κλυδωνίου πολλαῖσι πληγαῖς Spt.

, τό, das Wogen, Suid.
s, ὁ, dasselbe, Hdn. epim. p. 179.
espülen, anspülen; von anschlagen-
en, H. h. Ap. 75; κύματα κλύζε-
νος, die Wogen plätscherten, brandeten
, Il. 23, 61; pass. von Wellen bewegt
ι, ἐκλύσθη θάλασσα, das Meer schlug
92 Od. 9, 484, wie Hes. Sc. 209;
en, ὥστε κύματος δίκην κλύζειν
οὐδὲ πήματος πολὺ μεῖζον Aesch.
h in Prosa, κλύζεται ἡ Ἰαπυγία τῷ
λάγει, Japygien wird vom sicilischen
Pol. 34, 11, 2. — 2) abspülen,
igen; θάλασσα κλύζει πάντα τἀν-
ά Eur. I. T. 1193; εὖ κλύσαι τὸ
Cyr. 1, 3, 9; τοὺς μυκτῆρας οἴνῳ
, 21; κισσύβιον κεκλυσμένον ἁδέϊ
chs gebohnt, Theocr. 1, 27. — Bes.
ier reinigen, τινά, von dem Arzte ge-
2 (XI, 118).
ό, eine Pflanze, Diosc., Theophr.
art. syncop. von κλύω, wie κλυτός,
eiert, Theocr. 14, 26; bes. poet. Bei-
s der Unterwelt, Paus. 2, 35, 9; Da-
, 9); Aristodic. 2 (VII, 189); nach
τας προςκαλεῖται εἰς ἑαυτόν, weil
ehört wird. S. auch nom. pr.
das Abspülen, Reinigen, bes. durch ein
cr.
, 1) die Flüssigkeit, mit welcher abge-
hen wird, bes. Wund- od. Heilwasser,
ine Wunde ausgewaschen, ein verletztes
wird, Medic.; — auch das Klystier,
- In obsc. Sinne, = καταπύγων u.
6, 126. 7, 39. — 2) der Ort, wo die
n, Brandung; Plut. Caes. 52; Luc.
Navig. 8. — Auch ein Ort, in welchem
Meer- od. Flußwasser sich sammelt,
- S. nom. pr.

κλυσμάτιον, τό, dim. zum Vorigen, bes. Klystier, Hippocr.

κλυσμός, ὁ, das Abspülen, Abwaschen, Sp.; Klystier, D. Sic. 1, 82.

κλυστήρ, ῆρος, ὁ, die Klystierspritze, Her. 2, 87; — das Klystier. Nic. Al. 139; Medic.

κλυστηρίδιον, τό, dim. zum Folgdn, Paul. Aeg.

κλυστήριον, τό, wie κλυστήρ, sowohl Klystierspritze als Klystier, Medic.

κλυτό-βουλος, berühmt durch Anschläge, Listen, Hermes, Opp. Hal. 3, 26.

κλυτό-δενδρος, durch schöne Bäume berühmt, Πιερίη Philp. 1 (IV, 2).

κλυτο-εργός, berühmt durch schöne Werke, berühmter Künstler; Hephästus, Od. 8, 345; Τύχη, Agath. 65 (X, 64).

κλυτό-καρπος, durch schöne Früchte berühmt, στέφανος Pind. N. 4, 76, des Ruhmes Fruchtkränze.

κλυτό-μαντις, εως, ὁ, berühmter Seher; Pytho, Pind. frg. 60.

κλυτό-μητις, ιος, berühmt durch Einsicht, Erfindsamkeit; Hephästus, H. h. 19, 1; von einem Baumeister, Ep. ad. 359 (Plan. 43); Philostr. imagg. 3, 13.

κλυτό-μοχθος, berühmt durch Arbeiten, Kalliope, Ep. in stat. athlet. 33 (Plan. 362).

κλυτό-νοος, = κλυτόμητις, heißt Polymedes, Epigr. Cyzic. (III, 4).

κλυτό-παις, παιδος, berühmt durch Kinder, Philp. 66 (IX, 262).

κλυτό-πωλος, durch Rosse berühmt, durch die Kunst, sie zu lenken; Aidoneus, Il. 5, 654. 11, 445. 16, 625; die Landschaft Dardania, Hom. frg. 38.

κλυτός, adj. verb. zu κλύω, auch 2 Endgn, Il. 2, 742 Od. 5, 422, eigtl. gehört, von dem man hört oder gehört hat, daher — a) berühmt, ruhmvoll; Hom. von Göttern und Helden, Ἐννοσίγαιος Il. 9, 362, Ἀμφιγυήεις Hes. O. 70, Ἀχιλλεύς Il. 20, 320, Ὀδυσσεύς Od. 24, 209, τέκτων Il. 23, 712; auch κλυτὰ φῦλ' ἀνθρώπων, 14, 361, κλυτὰ ἔθνεα νεκρῶν, Od. 10, 526; Ἑρμᾶς Pind. P. 9, 61; κλυτὸν ἔθνος Λοκρῶν Ol. 11, 97; aber κλ. Ἐρινύς ist = die leicht hört, die wache, Aesch. Ch. 641; — auch von Städten, Ἄργος Il. 24, 437, u. von anderen Dingen, die in ihrer Art vorzüglich sind, bes. von trefflicher Arbeit der Menschenhände, Waffen, Kleidern u. dgl.; ἄλσος Il. 6, 321; δώματα 2, 854; εἵματα Od. 6, 58; δῶρα 8, 417; ἔργα 20, 72; ὄνομα κλυτόν 9, 364, wird von Alten erkl. als der Name, bei welchem man genannt wird; αἰών Pind. P. 5, 6; φόρμιγξ I. 2, 2; αἶσα Ol. 6, 102; δαίς 8, 52 u. öfter; κλυτὰν Ἰταλίαν Soph. Ant. 1105; κλυτῶν ἐνάρων Ai. 177; Θρονιάς Eur. I. A. 263. — b) was sich dem Gehör stark vernehmlich macht, laut rauschend, lärmend, wie einige Alte κλυτὸν λιμένα, Od. 10, 87. 15, 472, den rauschenden Hafen, κλυτὰ μῆλα, die lärmenden Heerden, 9, 308, wie Soph. Ai. 368 κλυτὰ αἰπόλια, auch κλυτὸς Ἀμφιτρίτη, Od. 5, 422, die brausende erklären, u. κλυτὸς ὄρνις, der laut krähende Hahn, von Hesych. angeführt wird. Auch in diesen Vrbdgn ist aber wohl die Bdtg berühmt vorzuziehen. — Vgl. κλειτός, welchem Worte κλυτός in der Bdtg ganz entspricht. S. Buttm. Lexil. I, 93.

κλυτο-τέρμων, ον, durch die Gränze berühmt, Maneth. 4, 28.

κλυτο-τέχνης, ὁ, durch schöne Werke berühmt, berühmter Künstler; Hephästus, Il. 1, 571 u. öfter; — Eust. 1148, 57 leitet davon auch das adj. **κλυτοτεχνικός** ab.

κλυτό-τοξος, durch den Bogen berühmt, mit berühmtem Bogen, bogenberühmt, Apollo, Il. 4, 101 Od. 21, 267, öfter.

κλυτο-φεγγής, ές, herrlich leuchtend, *ἀστέρες* Maneth. 2, 148.

κλυτό-φημος, durch die Sage berühmt, *Ἀμφίων* Orph. Arg. 214.

κλύω, impf. *ἔκλυον*, mit der Bdtg des aor., dazu imper. *κλῦθι* u. *κλῦτε* (wie von *κλῦμι*, in allen anderen Formen ist *υ* kurz), u. mit hom. Reduplication auch *κέκλυθι*, *κέκλυτε*; — 1) hören, vernehmen; *θεοῦ δέ τιν' ἔκλυον αὐδήν* Od. 14, 89; *τί ποτ' αὖ κινάθισμα κλύω* Aesch. Prom. 124; *φθέγμα* 590 u. öfter; *κλύεις τὰ πραχθέντα* 686; *βοάν* Eur. Med. 135; *ὦ πόλις Ἄργους, κλύεθ' οἷα λέγει* Ar. Plut. 601; — c. gen. der Person, *οὐκ ἔκλυον αὐδήσαντος*, ich hörte ihn nicht reden, Il. 10, 47, vgl. Od. 4, 505; *πῶς οὐ κλύω τῆς οἰστροδινήτου κόρης* Aesch. Prom. 591, vgl. 826; — c. gen. der Sache, *θεὰ δέ μευ ἔκλυεν αὐδῆς* Od. 10, 311; *κλύετ' ἐμᾶς κλύετ' αὐδᾶς* Eur. Bacch. 576; *καλεῖς δὲ τοῦ κλύειν θέλων*; Ar. Av. 407; *δεινὸς μὲν ὁρᾶν, δεινὸς δὲ κλύειν* Soph. O. C. 141; erfahren, vernehmen, c. acc., *κέκλυτέ μευ, Τρῶες, μῦθον Ἀλεξάνδροιο* Il. 3, 86, *ἅκ τῶνδε δράσω, ταῦτα χρὴ κλύειν ἐμοῦ* Soph. O. R. 235; — das praes. in perf.=Bdtg, erfahren, gehört haben, *ὃν κλύεις ἴσως τῶν Ἡρακλείων ὄντα δεσπότην ὅπλων* Phil. 261, öfter bei Tragg. — 2) anhören, erhören; theils absolut, Hom. u. A., theils c. gen., *κέκλυτέ μευ* Il. 8, 5, *κλῦθί μευ ἀργυρότοξε* Il. 1, 37; *κλῦτ' ἐπεὶ εὔχομαι* Pind. Ol. 14, 5; *οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο* Il. 15, 300; *ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθηται, μάλα τ' ἔκλυον αὐτοῦ* 1, 218; auch *κέκλυτέ μευ μύθων*, hört auf meine Worte, Od. 10, 189; *θεὰ δέ οἱ ἔκλυεν ἀρῆς* 4, 767; *οἴακος εὐθυντῆρος ὑστάτου νεὼς ἄγαν καλῶς κλύουσα* Aesch. Suppl. 698; Soph. öfter. — Auch c. dat., *καί τ' ἔκλυες ᾧ κ' ἐθέλησθα*, auf wen du willst, Il. 24, 335; *οἱ δὲ θυγατρὶ φίλῃ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο* Hes. Theog. 474; bes. *κλῦτέ μοι*, Od. 6, 239; es schwankt nicht selten die Lesart zwischen *κλῦθί μευ* u. *κλῦθί μοι*; Bekk. zieht die erstere im Hom. vor; vgl. noch *εὐχομένῳ μοι κλῦθι* Theogn. 13, wie Crat. Theb. 6 (App. 47). — Allgemein, durch die Sinne wahrnehmen, *κλῦθι ἰδὼν ἀΐων τε* Hes. O. 9. Dah. auch = erfahren, inne werden, Od. 6, 185. — Bei den Tragg. wie *ἀκούω*, sich hören lassen, genannt werden, *κακῶς κλύειν πρός τινος*, male audire ab aliquo, von Einem gescholten, geschmäht werden, Soph. El. 524, wie Trach. 718; *εὖ κλύειν*, Aesch. Ag. 415; vgl. *κλύειν δικαίως μᾶλλον ἢ πρᾶξαι θέλεις* Eum. 408; *κακῶς κλύοντι καὶ κακῶς πεπραγότι* Eur. Alc. 961; *κλύειν ἄναλκις μᾶλλον ἢ μιαιφόνος* Aesch. Prom. 870. — Verwandt ist vielleicht *κλέω*, ein Gerücht verbreiten, wie *κλύω*, es vernehmen.

κλωβίον, τό, dim. zum Folgdn, Eust. zu Dion. Per. 1131.

κλωβός, ὁ, Käfig, Vogelbauer; bes. der Schlagbauer der Vogelsteller, *κλωβούς τ' ἀμφιῤῥῶγας* Antipat. 17 (VI, 109). — Verwandt *κλοιός*?

κλωγμός, ὁ, wie *κλωσμός*, das Gl glucksende Stimme der Hennen u. anderer V *κλωσμός*. — Auch das Schnalzen mit d durch welches man die Pferde zum Laufen Poll. 1, 209; bei Xen. de re equ. 9, 10 v *σμός*. — Ein ähnlicher Laut, Zischen, w den Schauspielern u. Rednern seine Unzufrie erkennen gab, *συριττόντων* Philo; vgl. Ha Eust. 1504, 29.

κλώδωνες, αἱ, hießen bei den Macedo Bacchantinnen; *καὶ μιμαλλόνες* Plut. Ale lyaen. 4, 1; VLL.

κλώζω, fut. *κλώξω*, glucken, eigtl. von len, *κολοιοί*, Poll. 5, 89, u. von den H Suid. *κλώσσω*). — Mit der Zunge schnalz Anschlagen der Zunge an den Gaumen einen vorbringen, womit man z. B. Pferde zum L treibt; die Alten gaben dadurch ihr Mißf Schauspielern u. Rednern zu erkennen, VLL.; *ρίττειν* Dem. 21, 226, wie Alciphr. 3, 71.

κλώθω, spinnen; *λίνον* Her. 5, 12; *μ* fugit. 12; auch von den Schicksalsgöttinnen, d schen seinen Lebensfaden zuspinnen, im me *οὐκ ἐκλώσασθε πανάφθιτον ἦμαρ ἀοιδ* Sid. 70 (VII, 14); dah. *τὰ κλωσθέντα*, Pl XII, 960 c, wie *τὰ κεκλωσμένα*, das Zuge Verhängte, Philostr. — Bei Nic. Al. 93 vo sich in Fäden ziehendem Safte. — Adj. ver *στός*, Eur. Troad. 537.

κλωμακόεις, εσσα, εν, steinig, felsig, Il. 2, 729.

κλῶμαξ, ακος, ὁ (vgl. *χρῶμαξ*), ein Ste ein Felsen, *κλώμακες ἀηδόνων*, die S Sirenen, Lycophr. 653; vgl. glomus, globus, Buttmann Lexil. II p. 159.

κλών, ωνός, ὁ, = *κλάδος*, junger Schöß ling, Zweig, Theophr.; *κλῶνα μυρσίνης* 324; *δαφνηφόρους κλῶνας* Ion 423; *ν* Prot. 334 b; Pfropfreis, Xen. Cyn. 10, 7 *ρσιο* Antiphil. 12 (IX, 71).

κλώναξ, ακος, ὁ, dim. zum Vorigen, He

κλωνάριον, τό, dasselbe, Schol. Nic. Ther

κλωνίζω, = *κλαδεύω*, junge Schößlinge abblatten, Suid.

κλωνίον, τό, dim. von *κλών*; Mel. 2 (XI Ath. XV, 680 a; Theophr.

κλωνίτης, ὁ, ästig, *πρέμνος*, Hdn. 72.

κλῳο-μάστιξ, ιγος, ὁ, der im Halseisen wird, B. A. 49, 5. Von *κλῳός*, attisch = w. m. s.

κλωπάομαι, poet. = *κλέπτω*, Hesych. stehlen, als auch heimlich, verstohlen t

κλωπεία, ἡ, = *κλοπεία*, scheint überall besseren mss. vorzuziehen, Plat. Legg. VII, Sp., wie Plut. Philop. 4.

κλωπεύω, = *κλοπεύω*, die richtigere For An. 5, 9, 1 Lac. 2, 8, einzeln bei Sp.

κλωπηδίς, verstohlenerweise, B. A. 1310.

κλωπήϊος, ion. u. ep. = *κλοπαῖος*, Ap. 1196.

κλωπικός, diebisch, verstohlen, *ῥήματα*, Eur. Rhes. 205. 512. Vgl. *κλοπικός*.

κλωπο-πάτωρ, ορος, ὁ, Theocr. syrinx durch *κλεπτοτόκος* erkl., neben *ἀπάτωρ*, vo kanntem Vater.

Spinnen; λινεργής Lycophr. 716,
des Gesponnenen selbst bedeutet.
λώθω, Hesych.
ıs Gespinnst; Nic. Ath. IX, 372 e;
a. Sp.
τό, dim. zum Vorigen, Fädchen,

= κλωγμός, w. m. f.; ἀλεκτορί-
. tuenda p. 388.
λώζω, Suid. v. φωλάς, von den

;, ὁ, der Spinner. — Der gespon-
ἐκ βυθοῦ κλωστῆρα σώζοντες
500; Ar. Ran. 1347, wo der Schol.
ένον ῥάμμα, Knäuel. — Die Spin-
062.
:r gesponnene Faden, Sp.; auch κλώ-

r Spinner, E. M.
s, Erkl. von στρεψίμαλλος, Eust.

, ὁ, der Dieb (von κλέπτω, wie
, ῥώψ von ῥέπω), diebisch; κλώ-
Rhes. 645; κλωπὸς φωτός 709;
An. 4, 6, 17, wo vulg. κλοπῶν
Luc. Tox. 57.
nach Pamphilus in E. M. p. 521,
.
:rb. zu κάμνω, gearbeitet, mit Mühe
rfertigt; Hesych. erkl. πεποιημένα,
. πολύκμητος.
κνάω, wie ψαθάλλω von ψάω

ω, Sp. u. VLL., häufiger in Zu-

ικός, κνάκων, dor. = κνηκίας,
.
ής, ές, mit Safflor gemischt, nach
hiloxen. bei Ath. XIV, 643 e, wo
ιυμμιγής steht.
= κνημός.
t. = γνάμπτω.
t., später γνάπτω (κνάω), doch
oft, u. so auch bei den abgeleiteten
, bes. Wolle auffratzen, auffrem-
ufkratzen, walken; παρ' ἐμοὶ πό-
ιι Xenocrat. bei D. L. 4, 10; —
rchprügeln, zerreißen, zerflei-
' αἰέν, ἕςτ' ἀπέψυξεν βίον, vom
Soph. Ai. 1070; τὸν δὲ Ἀρδι-
ὰ τὴν ὁδὸν ἐκτὸς ἐπ' ἀσπαλά-
Plat. Rep. X, 616 a; Aesch. Pers.
ι δ' ἀλὶ δεινᾷ.
;, ὁ, od. γνάπτωρ, Maneth. 4, 421,

: γναφάλιον, τό, eine Pflanze, deren
r brauchten, Diosc.
ιδ. γνάφαλος, ein Vogel, Arist. H.

, auch κνέφαλον, κνέφαλλον u.
iud. vocal. 4, die vom Walker beim
ratzte Wolle, übh. Flocke, Wolle,
h für τύλη, Ar. frg. 84; daraus
Poll. 10, 41 κνέφαλλον ἐπὶ τοῦ
ιον ἐπὶ τοῦ ἐμβαλλομένου πλη-
dn. περὶ μον. λ. 39, 24, wonach

Mein. bei Cratin. Ath. III, 111 e γναφάλλων schreibt; wofür auch γνόφαλλον steht, Alcae. Ath. X, 430 b.

κναφαλ-ώδης, ες, u. γναφαλώδης, woll-, flockenartig, Diosc. u. a. Sp.

κναφεῖον, τό, ion. κναφήϊον, Walkerwerkstatt, Her. 4, 14; γναφεῖον Lys. 3, 15 u. öfter; vgl. Luc. iud. vocal. 4.

κναφεύς, ὁ, Walker, Tuchscheerer, Her. 4, 14; später att. γναφεύς, Ar. Vesp. 1128 Eccl. 415; Xen. Ages. 1, 26; Lys. 3, 16; vgl. Ath. XI, 484 a. — Einen Fisch γναφεύς erwähnt Ath. VII, 297 c.

κναφευτικός, zum Walker gehörig, ἡ γναφευτική, sc. τέχνη, die Walkerkunst, Plat. Polit. 282 a Soph. 227 a.

κναφεύω, = κνάπτω, walken, ein Walker sein, gew. attisch γναφεύω, Ar. Plut. 166, wo der Schol. über die Schreibung mit κ zu vergleichen.

κναφήϊον, τό, ion. = κναφεῖον, w. m. f.

κναφικός, = κναφευτικός, z. B. κτείς, Suid.

κνάφος, ὁ, und später γνάφος, die stachligen Karden, mit welchen der Walker das Tuch aufkratzt, Schol. Ar. Plut. 166. — Auch ein stachliges Marterwerkzeug, Her. 1, 92; VLL.

κνάψις, ἡ, u. γνάψις, das Walken, Aufkratzen des Tuches, Schol. Ar. Plut. 166.

κνάω, inf. κνῆν bei den Attikern, imperf. αἴγειον κνῆ τυρὸν κνήστι χαλκείῃ Il. 11, 639, schaben, kratzen, reiben, τὸν κηρὸν κνᾶν, abkratzen, Her. 7, 239. — Med. sich kratzen, κνῆσθαι (v. l. κνᾶσθαι), Plat. Gorg. 494 c; τίς ἐνὶ δακτύλῳ κνᾶται τὴν κεφαλήν; wer kratzt sich den Kopf? Plut. Pomp. 48, öfter; Luc.; — kitzeln; οἵῳ κνήσαις ἂν τὴν ῥῖνα, v. l. κινήσαις, Plat. Conv. 185 e; ὅμοια πεπονθὼς τοῖς τὰ ὦτα πτερῷ κνωμένοις Luc. salt. 2, vgl. calumn. 21.

κνεφάζω, verdunkeln, Aesch. Ag. 132 μή τις ἄγα θεόθεν κνεφάσῃ στόμιον Τροίας.

κνεφαῖος, dunkel, finster; κνεφαῖά τ' ἀμφὶ Ταρτάρου βάθη Aesch. Prom. 1031; Ἀελίου κνεφαίαν ἱππόστασιν Eur. Alc. 595; κνεφαῖος ἀνεφάνη, in der Dämmerung kam er, Ar. Vesp. 124, vgl. Lys. 327; auch 2 Endgn, Ran. 1349. — Adv., Schol. Ar. Lys. 327.

κνέφαλον, τό, = κνάφαλον; auch = das gepolsterte Lager, vgl. Lob. zu Phryn. 173.

κνέφας, αος, τό, att. auch gen. κνέφους, Ar. Eccl. 396, Sp. κνέφατος, Pol. 8, 28, 10; dat. κνέφαϊ, att. κνέφᾳ, Xen. Hell. 7, 1, 15, κνέφεϊ Crinag. 38 (VII, 733); vgl. δνόφος, νέφος, die Alten falsch von κενὸς φάους, Plut. pr. frig. 9; — Finsterniß, Dunkelheit, bes. die zunächst nach Sonnenuntergang eintretende, die Abenddämmerung, oft; ἠέλιος κατέδυ καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθεν Il. 1, 475, vgl. 11, 194; εἰ μελαίνης νυκτὸς ἵξεται κνέφας Aesch. Pers. 349; δυςήλιον Eum. 374; σκότιον, νύχιον, Eur. Bacch. 510 Troad. 543; auch τὸ κατὰ γῆς, Hipp. 836; ἀμφὶ κνέφας Xen. An. 4, 2, 9; — auch von der Morgendämmerung, πρὸ πάνυ τοῦ κνέφους Ar. Eccl. 290, ἅμα κνέφᾳ Xen. Hell. 7, 1, 15.

κνεφ-ώδης, ες, dunkel, Sp.

κνέωρον, τό, = Folgdm, Hesych., Sp.

κνέωρος, ὁ, eine Nesselart, Theophr., mit κνάω zusammenhangend.

κνηθιάω, Lust haben sich zu kratzen, ein Jucken em-.

pfinden, = *κνησείω*, E. M. 116, 25 Hdn. *π. μ. λ.* 43.

κνηθμός, *ὁ*, das Jucken, Brennen, Nic. Al. 251. 422.

κνήθω, nach Moeris hellenistisch für *κνάω*, **kratzen**; *τὸν ὄνον κνήθεσθαι εἰς τὰς ἀκάνθας τὰ ἕλκη*, sich reiben, Arist. H. A. 9, 1. — Ein Jucken, Brennen verursachen, u. pass. ein Jucken empfinden, II. Timoth. 4, 3; — übh. **reizen**, Arist. probl. 31, 4; bes. zu Liebe, Groll u. dgl., *ὄνος ὄνον κνήθει* Strat. 77 (XII, 238).

κνηκ-έλαιον, *τό*, Saffloröl, Diosc.

κνηκίας, *ὁ*, der Falbe, Gelbliche, von *κνηκός*, der Wolf, Babr. 122, 12.

κνήκινος, von Safflor, z. B. *ἔλαιον*, Diosc.

κνηκίς, *ἴδος*, *ἡ*, ein falber, bleicher Fleck, bes. ein Wölkchen am Himmel, Suid., das Sturm verheißt, *διαδρομὴ κνηκίδος ἀραιᾶς* Plut. gen. Socr. 12. — Auch ein Fleck auf dem Auge u. eine Gazellenart, Hesych., wo *κνῆκις* steht.

κνηκο-ειδής, *ές*, safflorähnlich, Hesych.

κνηκό-πυρος, weizengelb, Ath. XIV, 649 a, oder aus Safflor u. Weizen gemacht.

κνῆκος, *ὁ*, Safflor, eine distelartige Pflanze, deren Blume als Lab gebraucht wurde, um die Milch zum Gerinnen zu bringen; Arist. H. A. 5, 19; Theophr. u. A.

κνηκός, dor. *κνᾱκός*, **gelblich**, von der falben Farbe der Safflorblüthe u. des Safflorsaamens, isabellfarbig, Schol. Theocr. 7, 16; *τράγοιο κνηκὸν δέρμα* Theocr. 7, 16; vgl. Agath. 29 (VI, 32); vom Wolfe, Babr. 118, 2, s. *κνηκίας*.

κνηκ-ώδης, *ες*, = *κνηκοειδής*, Theophr.

κνήκων, *ωνος*, *ὁ*, dor. *κνάκων*, der Fahle, der Bock, Theocr. 3, 5. S. *κνηκός*.

κνῆμα, *τό*, das Abgeschälte, Abgeriebene, Hippocr. bei Galen.

κνημαῖος, zur Wade gehörig, Galen.

κνήμ-αργος, heißt bei Theocr. 25, 127 wahrscheinlich „weißfüßig"; Hesych. erkl. *παχύκνημος*.

κνήμη, *ἡ*, 1) der **Unterschenkel**, der Theil des Beins zwischen Knie u. Knöchel, Schienbein u. Wade, Il. 4, 147, *γούνατά τε κνῆμαί τε πόδες τε* 17, 386, *μηροί τε κνῆμαί τε*, Ober- u. Unterschenkel, Od. 8, 135, die auch Plat. Tim. 74 e vrbdt; *κνήμην διεπέρασεν δόρυ* Eur. Phoen. 1403; Her. 6, 125; Xen. Hell. 5, 4, 58 u. Folgde. — Auch von Pflanzen, der Schuß zwischen zwei Knoten, Theophr. — 2) die **Speichen** des Rades, Poll. 1, 144, u. nach Hesych. die Seitenhölzer, Rungen, die den Wagenkorb halten.

κνημία, *ἡ*, Radspeiche, Poll. 10, 157 u. 7, 116 aus Lys.; bei Hesych. auch *τὰ ὀρθὰ ξύλα τῶν θρόνων*.

κνημιαῖος, = *κνημαῖας*, Hippocr.

κνημῖδο-φόρος, Beinschienen tragend, Her. 7, 92.

κνημῖδωτός (wie von *κνημιδόω*), mit Beinschienen versehen.

κνημίς, *ῖδος*, *ἡ* (äol. accus. *κνήμιν* B. A. 1207, *κνᾶμιν* Eust. 265, 18), die **Beinschiene**, Bedeckung der *κνήμη*, also von dem Knie bis an die Knöchel reichend u. Schienbein u. Wade umschließend, wie sie die Soldaten trugen; sie bestanden aus zwei Theilen, die mit Spangen oder Schnallen an einander befestigt waren; *κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμῃσιν ἔθηκε καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας* Il. 19, 369; sie scheinen von Eisenblech gewesen zu sein, 18, 613. 21, von Messing, *ὀρείχαλκος*, Hes. Sc. 122. 24, 227, *περὶ δὲ κνήμῃσι βοείας ῥαπτὰς δέδετο*, sind eine Art rindslede od. Gamaschen gemeint, die Laertes anlegt *ἀλεείνων*, gegen die Dornen; *κνημῖδ. καὶ πετρῶν προβλήματα* Aesch. Spt. Pol. 11, 9, 4 von *ὑποδεσμοί* u. *κρ* terschieden u. über diesen getragen; 15 sagt *ἡ κνημὶς ἀπ' ἄκρων ταρσῶν διήκει συνάπτουσα πρὸς τὸν θώρακ* **Schiene ums Rad**, D. Sic. 18, 27. — 714 braucht es für *κνημός*. — [*Κναμί*zem ı findet sich bei Alcaeus Ath. XIV. übertragener Bdtg vom Hause.]

κνημο-παχής, *ές*, an den Waden dick, vgl. Lob. zu Phryn. 535.

κνημός, *ὁ*, eigtl., wie *πούς* u. *πρόπο* untersten Theilen der Berge gebraucht wir des Berges, *κνήμη*, von etwas höher gele reichen Berggegenden; Bergwald, saltus; öfters *Ἴδης κνημοί*, Od. 4, 337 *κνημο σι καὶ ἄγκεα ποιήεντα*; auch sp. D., 3, 852. — Im sing., der Berg, Orph. 637.

κνημόω, mit Beinschienen umgeben, erklärt auch *φθεῖραι*; u. so sagt von ein lichen Liebhaber Hermesian. bei Ath. *πολλάκι κνημωθεὶς κώμους εἶχε*.

κνημ-ώδης, *ες*, mit starken Waden, Erk *μαργος*, Hesych.

κνησείω, desiderat. zu *κνάω*, Lust ha reiben, ein Jucken empfinden, nach Moeri *κνηστικῶς ἔχειν*.

κνησιάω, dasselbe; neben *ψωριάω* Pla e; Ar. Eccl. 919; Anaxil. bei Ath. II Bei Ael. H. A. 7, 35 steht auch *κνησιε*

κνῆσις, *ἡ*, das **Kratzen**, Reiben, der *τρίψις* Plat. Phil. 46 d; *ταῖς τῶν κνι ναῖς* 51 d; Sp., *ὤτων* Plut. superst. 5

κνησί-χρῡσος, Gold reibend, heißt die Philp. 16 (VI, 92).

κνῆσμα, *τό*, = *κνῆμα*; Xen. Conv. *λαγγίων* = *δήγματα*, Ael. V. H. 13, Qu. Maec. 6 (VI, 233) ist *ψήκτρας δηρόδετον* die kratzende Striegel.

κνησμονή, *ἡ*, = *κνησμός*, Ep. ad 304) u. Sp.

κνησμός, *ὁ*, das **Jucken**, der **Kitzel**, pocr.; *κνησμὸν ποιεῖ ἡ ἀκαλήφη* Dipl III, 90 a; Arist. H. A. 6, 28; *κνησμο χεῖρα συμβάντος* S. Emp. adv. math.

κνησμ-ώδης, *ες*, Kitzel erregend, Hi Jucken oder Kitzeln behaftet, *διάθεσις*, *κνισμ.*

κνηστήρ, *ῆρος*, *ὁ*, Schabmesser, Nic Al. 308; nach Hesych. auch *φονεύς*.

κνηστήριον, *τό*, = Vorigem, Hesych.

κνηστιάω, = *κνησιάω*, Clem. Al.

κνηστικός, juckend, reizend, *λόγοι* Hipp. 304.

κνῆστις, *εως* u. *ιος*, *ἡ*, 1) Schabm zum Schaben des Käses, *κνῆ τυρὸν κ κνήστι* Il. 11, 640; *κνῆστιν* Leon. Tar. 1 — 2) = *κνησμός*, Opp. Hal. 2, 427.

'δος, ἡ, κοίλη, bei Plut. Anton. 86
ir- oder Haarnadel, calamistrum; D.
in derselben Erzählung, steht *βελόνη*

adj. verb. zu *κνάω*, gekratzt, geschabt;
II, 111 d, vgl. XII, 516 d.
τό, 1) = *κνηστήριον*, Hippocr. —
ος, Galen.
das Jucken, Schol. Il. 2, 820; — die

von *κνίς*, acc. zu *κνίδη*, Opp. Hal. 2,

it Nesseln peitschen, Hesych., wo falsch
u. *κνιδᾶται* erklärt wird *δάκνεται*,
s Brennen empfinden.
= *κνίδιος*, Diosc.
, *τό*, Oel aus *κνίδιος κόκκος* berei-

(*κνίζω*), — 1) Nessel, Brennnessel,
hellenistisch für das attische *ἀκαλήφη*;
eben einander Archestrat. bei Ath. VII,
ίδαισι καθεύδειν Theocr. 7, 109; Sp.
Molluskenart, welche beim Berühren ein
: die Nessel verursacht, Meernessel;
5, 16 part. an. 4, 5; Ath. III, 90.
κκος, *ὁ*, Beere des Strauches *θυμελαία*,
ührungsmittel gebraucht, Eubul. bei Ath.

ος, *ὁ*, dasselbe, Alex. Trall.
μον, *τό*, Nesselsaame, Alex. Trall.
ής, *ές*, in Knidos gemacht, Schol. Ar.

κνιδάω?
ἡ, das Jucken, Brennen, Hippocr.
on. *κνίζη*, = *κνίδη*, Anacr. im E. M.
Bergk *κνιζή*, adj., schäbig.
andt mit *κνάω*), ritzen, kratzen, scha-
ολῆς καὶ ἰσχνῶς καταξύω Eust. 1746;
νίσαντες σιδηρίῳ Ath. II, 51 b; ein-
= verringern, E. M. erkl. *λεπτύνω*;
4, 58; *οὐ κατ' ἔπος γέ σου κνίσω*
τον Ar. Ran. 1198. — Gew. übertr.,
Leidenschaft, bes. Liebe; auch = erbit-
, aufbringen, pungere; *λόγοι κνῖζον*
N. 5, 32; so vom Zorn P. 11, 23;
χάρις I. 5, 48; *κνιζομένα*, betrübt,
' *σε μὴ κνίζοι λέχος* Eur. Med. 568;
ῆς Andr. 209; von der Liebe, *τὴν ἐρω-*
οχ' ἐκνίσθη, zu der er in Liebe ent-
Theocr. 4, 22; vgl. *ὁ παῖς κνίζει με*
I, 205), öfter in der Anth. — Auch in
ὲ ἔκνιζε τῆς γυναικὸς ταύτης ὁ ἔρως
ie Sp., App. Hisp. 87; Ath. XIII, 577 e.
kränken, *ἐτερπόμην, ὅμως δ' ἔκνιζέ*
Soph. O. R. 786; *τὸ βούλεσθαί μ'*
A. 330; *κακίαις μ' ἔκνισε* Ar. Vesp.
ικρὰ οὐδέν μιν κνίζει Her. 7, 10,
ρξεα ἡ γνώμη 7, 12; Sp., wie Hdn.
[*ι* im fut. ist kurz, Ar. Ran. 1198;
. P. 10, 60.] — Adj. verb. *κνιστός*,
gehackt, *λάχανα* Ath. IX, 373 a; VLL.
κνίκινος, v. l. für *κνηκέλαιον*, *κνή-*

, eine Kleeart, Diosc.
Knickerei, Armuth, Mangel, Sp.
on der Mücke, Sp.

κνιπία, *ἡ*, = *κνιπεία*, Sp.

κνιπο-λόγος, *ὁ*, ein Vogel, der Specht, od. Baumläufer, der Insekten sucht, Arist. H. A. 8, 3.

κνιπός (von *κνίζω*, kneipen, knickern), knickerig, eigtl. der Alles in die kleinsten Theile zerlegt, kleinlich geizig, Lucill. (IX, 172); nach VLL. *ὀλίγα δαπανῶν*. Vgl. *κνιφός*, *σκνιπός*. — Nach Hesych. *κνιποὶ τοὺς ὀφθαλμούς*, an der folgdn Krankheit leidend.

κνιπότης, *ητος*, *ἡ*, Knickerei (?). — Bei Hippocr. u. Galen. eine Entzündung der Augen, wobei diese klein u. trüb erscheinen.

κνιπόω, knickern, knausern. — Nach Hesych. sind *κεκνιπωμένοι* = *καρποὶ ὑπὸ ἐρυσίβης διεφθαρμένοι*.

κνῖσα, *ἡ*, = *κνίσσα*, w. m. s., nach Drac. p. 21, 4; *κνίσα* ist eine falsche Form.

κνισάω, **κνισήεις** u. ä., s. unten *κνισσάω*, *κνισσήεις*.

κνίσθω, der. = *κνίζω*.

κνίσμα, *τό*, das Reizen, der Reiz zur Liebe, eigtl. Neckereien u. Anreizungen der Verliebten unter einander durch Kneipen u. Zwicken; *τὰ ποθούντων κνίσματα* Pompei. 2 (VII, 219); neben *φίλημα* Strat. 51 (XII, 309); *κνίσματα ὄνυξιν ἔχειν* Ep. ad. 6 (XII, 67), u. öfter in der Anth.; — das Abgeknissene, Abgebrochene, der Brocken, *κνίσματα καὶ περιτμήματα τῶν λόγων* Plat. Hipp. mai. 304 a.

κνισμός, *ὁ*, = *κνησμός*, unangenehmer Reiz, Jucken auf der Haut, Sp.; gew. übertr. vom physischen u. moralischen Reiz zur Liebe, Ar. Plut. 974; *τάδ' ἐστὶ κνισμὸς καὶ φιλημάτων ψόφος* Soph. bei Ath. XI, 487 d. Auch = Zank, verliebte Neckerei, *κἂν μοι κνισμός τις πρὸς αὐτὸν ἢ διαφορὰ γένηται* Alciphr. 1, 29. — Als eine Art von Liedern aufgeführt Ath. XIV, 618 c; ein Tanz Poll. 4, 100.

κνισμ-ώδης, *ες*, juckend, brennend, wie *κνησμώδης*, Sp.

κνισο-λοιχός, s. *κνισσολοιχός*.

κνῖσος oder *κνῖσσος*, *τό*, Nebenform von *ἡ κνῖσα*, wie *ἡ δίψα*, *τὸ δίψος*, *ἡ πάθη*, *τὸ πάθος*. Der sing. von *τὸ κνῖσος* wird in einem Schol. Iliad. 2, 423 aus einem nicht genannten Komiker angeführt, *τὸ κνῖσος ὀπτῶν ὀλλύεις τοὺς γείτονας*, Meineke Com. Graec. 4 p. 687. Der plural. *τὰ κνίση* erscheint in Stellen Homers als var. lect. So Iliad. 21, 363, *ὡς δὲ λέβης ζεῖ ἔνδον, ἐπειγόμενος πυρὶ πολλῷ, | κνίσην μελδόμενος ἁπαλοτρεφέος σιάλοιο, | πάντοθεν ἀμβολάδην, ὑπὸ δὲ ξύλα κάγκανα κεῖται, | ὣς τοῦ καλὰ ῥέεθρα πυρὶ φλέγετο, ζέε δ' ὕδωρ*. Hierzu giebt es im cod. A folgendes Scholium aus Aristonicus: *μελδόμενος*: (*ἡ διπλῆ*,) *ὅτι ἀντὶ τοῦ μέλδων, τήκων τὰ κνίση, παθητικὸν ἀντὶ τοῦ ἐνεργητικοῦ*. Hiernach also hat Aristarch geschrieben *κνίση μελδόμενος*, neutr. plur. *τὰ κνίση*. Dagegen in mehreren aus Didymus ausgezogenen Scholien und Theilen von Scholien wird bezeugt, daß Aristarch *κνίσην* geschrieben habe; Schol. A *κνίσην*: *οὕτως Ἀρίσταρχος*· *ἄλλοι δὲ κνίσης*; ein anderes, an das Aristonicische sich anschließendes Schol. A *γράφουσι δέ τινες κνίσην σὺν τῷ ν̄* · *οὕτως γὰρ καὶ Ἀρίσταρχος, καί φησιν, ὅτι ἀντὶ τοῦ τηκόμενος, ὅπερ ἰσοδυναμεῖ τῷ τήκων*. *κνίσην δὲ πᾶν τὸ πιμελές*. Der Widerspruch zwischen Didymus und

Aristonicus ist darauf zurückzuführen, daß Aristonicus Angabe sich auf Aristarchs zweite Ausgabe bezieht, Didymus Angabe auf Aristarchs erste Ausgabe. Aristonicus Werk erklärte überall lediglich Aristarchs zweite Ausgabe, s. Sengebusch Homer. dissert. 1 p. 34. Die Worte Aristarchs aber, welche in dem zweiten Didymeischen Scholium A angeführt werden, *καί φησιν, ὅτι ἀντὶ τοῦ τηκόμενος, ὅπερ ἰσοδυναμεῖ τῷ τήκων. κνίσην δὲ πᾶν τὸ πιμελές*, sind unzweifelhaft aus einem *ὑπόμνημα* Aristarchs geschöpft. Hypomnemata aber hat Aristarch nur zu Aristophanes Ausgabe und zu seiner eigenen ersten Ausgabe geschrieben; seine zweite Ausgabe war von keinen Hypomnematis begleitet, s. Sengebusch Homer. dissert. 1 p. 27. Nun scheint es sicher, daß Didymus, auf Aristarchs *ὑπομνήματα* sich verlassend, wirklich *κνίσην* hier für die einzige Aristarchische Lesart hielt. Denn wenn man annehmen wollte, daß Didymus selbst geschrieben habe *διχῶς Ἀρίσταρχος, κνίσην καὶ κνίση* oder *ἐν μὲν τῇ προτέρᾳ τῶν Ἀρισταρχείων ἐγέγραπτο κνίσην, ἐν δὲ τῇ ἑτέρᾳ κνίση* oder dergl., wie könnte man da den Umstand erklären, daß keine einzige der aus Didymus stammenden Nachrichten auch nur eine Spur von der doppelten Lesart enthält, sondern alle sammt und sonders behaupten, daß die einzige Aristarchische Lesart *κνίσην* gewesen sei? Es gehört aber außer den beiden oben angeführten Scholien A hierher auch der aus Didymus und Aristonicus zusammengeflossene Anfang eines Scholiums B: *σὺν τῷ ν̄ Ἀρίσταρχος. τὸ δὲ μελδόμενος ἀντὶ τοῦ τήκων. κνίση δὲ πᾶν τὸ πιμελές. τινὲς δὲ οὐδετέρως ἤκουον, ἵν' ᾖ τὰ κνίση, ὡς τὸ „Τηλέμαχος τεμένη νέμεται* (Odyss. 11, 185)“. *ἀλλ' ἀεὶ παρ' Ὁμήρῳ ἡ κνίσα θηλυκῶς εἴρηται.* Bis *πιμελές* fußt der Verfasser auf Didymus, von da ab bis *νέμεται* auf Aristonicus. Daß in diesem zweiten auf Aristonicus fußenden Theile der Darstellung nicht Aristarch als Auctor der Lesart *τὰ κνίση* genannt wird, sondern statt des Namens ein *τινές* erscheint, kommt ganz einfach daher, weil in Aristonicus Werke hier wie sonst überall Aristarch gar nicht genannt war. Ob das Citat aus Odyss. 11, 185 vom Verfasser des Scholiums selber hinzugethan ist, höchst passend, oder ob das Werk des Aristonicus selbst dies Citat schon enthielt, so daß es aus dem oben vorgelegten Scholium A des Aristonicus durch Schuld eines Epitomators verschwand, läßt sich schwerlich entscheiden. Ein anderes Scholium B fängt so an: *οἱ μὲν οὖν διορθοῦντες ἠξίουν μετὰ τοῦ ν̄ γράφειν, κνίσην μελδόμενος, ἀντὶ τοῦ τήκων ἀκούοντες, ἵν' ᾖ τὴν κνίσαν τήκων. οὐκ εἶχον δὲ παρ' Ὁμήρῳ δεικνύναι οὐδετέρως τὸ κνίσσος λεγόμενον, ἀλλ' ἀεὶ θηλυκῶς.* Dies ist bis *τὴν κνίσαν τήκων* sicher aus Didymus geflossen; auch der Ausdruck *οἱ διορθοῦντες* zeigt den Didymus an, dessen Buch *Περὶ τῆς Ἀρισταρχείου διορθώσεως* betitelt war. Dasselbe Scholium steht, als Auseinandersetzung des Porphyrius bezeichnet, im cod. Paris. 2679, Cramer An. Paris. 3 p. 28; es ist aber im Paris. länger, indem an das auch im B Stehende sich im Paris. noch eine entstellte Auseinandersetzung anschließt: *δύναται καὶ οὐδετέρως κνίσση, ὡς ἡ κωμῳδία „τὸ κνίσος ὀπτῶ“. ἄλλοι δὲ τὸ κνίσος εἰς τοὺς γείτονας* (verderbt aus *τὸ κνῖσος ὀπτῶν ὀλλύεις τοὺς γείτονας*, s. oben), *ὁ δὲ ποιητὴς ἀεὶ θηλυκῶς τὴν κνίσσαν φησίν κτέ.* An dieses Scholium reih't sich dann im Paris. mit *ἄλλως* ein anderes, auf A[...] nicus fußendes, von Didymus Nichts wissendes: *ἀπὸ εὐθείας οὐδετέρας τῶν πληθυντικῶν, οὐκ ἔστι παρὰ τὸ τὰ μέλη ἔλδειν τὸ μελ[...]νος, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ ἄλδω, ὅθεν τὸ „μέλε' ἤλδ[...] τὸ μελδόμενος παθητικὸν ἀντὶ ἐνεργητικοῦ μέλδων, ὅ ἐστι κατατήκων.* Das Ende des [...]phyrianischen Scholiums mit dem andern, durch [...] angeknüpften findet sich auch im Paris. 2766, Cr[...] An. Paris. 3 p. 292. Bei Eustath. Iliad. 21, [...] p. 1241, 10 sqq. wird Aristarch nicht genannt; [...] Lesarten (*τῇ*) *κνίσσῃ* und (*τὰ*) *κνίσση* werde[n] [...]sprochen, die Lesart *κνίσην* ist nicht erwähnt; [...] Didymus läßt sich aus Eustathius Nichts ersehen. [...] haben aber doch über Didymus schon eine Reihe [...] Zeugnissen, deren Vergleichung es zweifellos zu m[...] scheint, daß Didymus hier in der That (*τὰ*) *κνίση* [...] Lesart der *ἑτέρα* nicht kannte, sondern *κνίσην* f[ür] einzige Aristarchische Lesart hielt. — Iliad. 2, [...] heißt es *μηρούς τ' ἐξέταμον κατά τε κνίσῃ ἐκά[...]λυψαν | δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠ[μο]θέτησαν.* Hierzu giebt es folgendes Scholium [...] *κατά τε κνίσῃ ἐκάλυψαν: Ἀρίσταρχος [...] κνίση οὐδετέρως ἀκούει, καίτοι εἰπὼν ο[ὐ] ἀδιαίρετον εἶναι τῶν εἰς ο̅ς̅ ληγόντων ο[ὐδε]τέρων παρ' Ὁμήρῳ κατὰ τὸ πληθυντικόν· [τεύ]χεα γὰρ καὶ βέλεα λέγει. ἀλλ' ὥσπερ τὰ τ[εμένη] ἀδιαιρέτως εἴρηκεν, ὡς τὸ „Τηλέμαχος τ[εμένη] „νέμεται* (Odyss. 11, 185)“, *οὕτω καὶ τὰ κν[ίση]. καὶ ἔστιν ἐν τῇ κωμῳδίᾳ τὸ ἑνικόν· „τὸ κν[ῖ]„σος ὀπτῶν ὀλλύεις τοὺς γείτονας“. πλεον[άζει] δὲ Ὅμηρος τῇ θηλυκῇ προσηγορίᾳ. σημαίνει [...] καὶ τὴν ἀναθυμίασιν τῶν κρεῶν, ὡς ὅταν [...] „καὶ τότε με κνίσσης ἀμφήλυθεν ἡδὺς ἀ[υτμή]* „(Odyss. 12, 369)“ *καὶ „κνίσση δ' οὐρανὸν [ἷκεν] „ἑλισσομένη περὶ καπνῷ* (Iliad. 1, 317)“. [ση]*μαίνει καὶ τὸ λίπος, ὡς ἐπὶ τῶν γαστέρων [...] „ἐμπλείην κνίσσης τε καὶ αἵματος* (Odyss. [...] „119)“. *σημαίνει καὶ τὸν ἐπίπλουν, ὡς [...] „κατά τε κνίσσῃ ἐκάλυψαν, δίπτυχα ποι[ήσαν]„τες“. διπλᾶ γὰρ ποιήσαντες τὰ κνίσση, [...] μηροὺς ἐπεκάλυψαν. δίπτυχα δὲ αὐτὰ τὰ [...]ση· ἐπεὶ γὰρ δύο οἱ μηροί, τὸν ἐπίπλουν [...] δύο διελόντες ἑκάτερον αὐτῶν θατέρῳ [...] τοῦ ἐπίπλου ἐκάλυπτον.* Den letzten Theil [...] Auseinandersetzung von *δίπτυχα ποιήσαντες.* [...] *γάρ* ab hat Bachmann als besonderes Scholium [...] vs. 424. Der erste Theil der höchst lehrreichen [Aus]einandersetzung besagt deutlich Folgendes: Ari[...] schrieb zuerst *κνίσῃ, κατεκάλυψαν κνίσῃ μη[...]* = „sie umgaben die Knochen mit der Fetthaut“, [...]ter jedoch schrieb Aristarch (*τὰ*) *κνίση, κατεκάλυ[ψαν] τὰ κνίση* = „sie legten die Fetthaut herum“. [...]starch ward zuerst, als er die Lesart (*τῇ*) *κνίσῃ* [...]zog, von der Ansicht geleitet, daß Homer den [...] acc. voc. plur. der Neutra auf ο̅ς̅ sonst nirgend[s] [con]trahire, also *τὰ κνίση* hier eben so wenig gesag[t] [...]ben werde wie anderswo *τὰ τείχη, τὰ βέλη* u. [...] Diese seine frühere Ansicht (*καίτοι εἰπών*) g[ab] doch Aristarch auf, weil er sich überzeugt hatte, [...] Odyss. 11, 185 die Lesart *τεμένη* der Lesart *τεμ[...]* vorzuziehen sei. Sobald dies feststand, fiel auch [...] 2, 423 der Grund weg, die Lesart (*τῇ*) *κνίσῃ* [...] der Lesart (*τὰ*) *κνίση* zu bevorzugen. Abgeseh[en] [...] diplomatischen Rücksichten, die bei Aristarch überal[l] [in] erster Linie maßgebend waren, schließt sich das *δί[...]*

ποιήσαντες offenbar an (τὰ) κνίση weit besser an
an (τῇ) κνίσῃ. Ueber die Construction vergleiche
das Didymeische Scholium A Iliad. 24, 20. 21,
hes. nach Bekker ohne Lemma, nach Villoison mit
Lemma περὶ δ' αἰγίδι πάντα κάλυπτεν χρυ-
, also lautet: οὕτως αἰγίδα χρυσείην αἱ
στάρχου· περὶ ὅλον αὐτὸν ἐκάλυπτε τὴν
σῆν αἰγίδα. καὶ μήποτε Ὁμηρικώτερον·
λέν τοι ἐγὼ νέφος ἀμφικαλύψω χρύσεον
iad. 14, 343)". Hieran schließt Bekker aus V die
nerkung καὶ „τόσσην οἱ ἄσιν καθύπερθε κα-
ψω (Iliad. 21, 321)". Mit dem Siege der Les-
τεμένη Odyss. 11, 185 fiel auch der Grund weg,
d. 21, 363 die Lesart κνίσην vor der Lesart (τὰ)
ση zu bevorzugen, welche letztere dort eben auch
omatisch besser beglaubigt gewesen sein wird. Diese
Stellen stehn in unlösbarem Zusammenhange: in
starchs erster Ausgabe stand Odyss. 11, 185 τε-
νεα, Iliad. 2, 423 (τῇ) κνίσῃ, Iliad. 21, 363
σην, in Aristarchs zweiter Ausgabe Odyss. 11,
τεμένη, Iliad. 2, 423 und 21, 363 (τὰ) κνίση.
Stelle Iliad. 2, 423 kehrt Iliad. 1, 460 und
ss. 12, 360 wörtlich wieder, und fast wörtlich
ss. 3, 457, ἄφαρ δ' ἐκ μηρία τάμνον | πάντα
κὰ μοῖραν, κατά τε κνίσῃ ἐκάλυψαν | δίπτυχα
ήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν. Ueber
e Parallelstellen scheint es keine hierher gehörige
erlieferung zu geben; sie werden in Aristarchs Aus-
en wohl das Schicksal von Iliad. 2, 423 getheilt
en. Was Didymus von Aristarch berichtete, ist auch
d. 2, 423 nicht zu erkennen. In Bezug auf Odyss.
185 befand er sich, so scheint es, in demselben
hume wie Iliad. 21, 363, indem er die Lesart der
en Aristarchischen Ausgabe für die einzige Aristar-
che hielt. Man vergleiche hierüber in diesem Wörter-
e den Artikel τέμενος. Ein anderer ähnlicher Fall
in diesem Wörterbuche s. v. ἐῶμεν erörtert. Ueber
Stellen Iliad. 21, 363. 2, 423 und ihre Lesarten κνί-
, (τὰ) κνίση, (τῇ) κνίσῃ vergleiche man La Roche
mer. Textkritik S. 299, welcher Forscher nicht zu
hier vorgetragenen Ansicht gelangt ist. Das Ari-
rchische Scholium A zu Iliad. 21, 363 erwähnt
Roche gar nicht; er hat offenbar übersehen, daß in
em Scholium die Aristarchische Lesart (τὰ) κνίση
t. Den Stellen des Eustathius, welche La Roche
führt, kann man Iliad. 7, 95 p. 668, 32, Odyss.
457 p. 1477, 1 und Odyss. 17, 214 p. 1817, 3
zufügen. Als Parallelstellen zu Iliad. 2, 423 kennt
Roche nur Odyss. 3, 457 und 12, 360; die Stelle
d. 1, 460 nennt er nicht.

κνισόω, = κνισσόω.

κνίσσα, ἡ, ep. κνίσση, nach Drac. 21, 4 eigtl.
σα, vgl. Eust. 1766, 30. 1819, 39. Dah. Bekker
Hom. κνίση schreibt; so auch in den Ableitungen
tiger mit einem σ zu schreiben; Fettdampf, der
mpf u. Geruch von fettem, im Feuer angezündetem
sche, bes. beim Opfer, Opferduft, nidor, vgl. Arist.
eorol. 4, 9; κνίσσην δ' ἐκ πεδίου ἄνεμοι
ον οὐρανὸν εἴσω Il. 8, 548; κνίσση δ' οὐ-
ὸν ἷκεν ἑλισσομένη περὶ καπνῷ 1, 317; τῶν
ίων τὴν κνίσσαν οὐ διαφρήσετε Ar. Av. 193,
; Alexis bei Ath. II, 60 a; u. in Prosa, Luc.
. 9 u. öfter. — Auch das fette Netz, in welches
Opferfleisch eingehüllt wurde, u. das Fett über-
pt; μηρούς τ' ἐξέταμον κατά τε κνίσσῃ ἐκά-
ψαν Il. 1, 460; κνίσσης ἀϋτμή Od. 12, 369,
vgl. 20, 25; κνίσσῃ κῶλα συγκαλυπτά Aesch.
Prom. 496. — Vgl. κνῖσος.

κνισσάεις, εσσα, εν, dor. = κνισσήεις; καπνός
Pind. I. 3, 84; μήλων πομπά Ol. 7, 80.

κνισσαλέος, mit Fettdampf, Opferduft erfüllt (?).

κνισσᾶντι, dor. = κνισσήεντι, Pind. I. 3, 84.

κνισσάριον, τό, dim. von κνίσσα, Schol. Il. 1,
66; Suid. erkl. τὸ μικρὸν λίπος.

κνισσάω, richtiger κνῖσάω, mit Fettdampf, Opfer-
duft erfüllen; τίν' ἔχων φήμην ἀγαθὴν ἥκεις, ἐφ'
ὅτῳ κνισσῶμεν ἀγυιάς Ar. Equ. 1320, vgl. Av.
1233; χορούς ἱστάναι καὶ κνισσᾶν ἀγυιάς Dem.
21, 51; nachher im Orakel §. 52 κνισσᾶν βωμοῖσι;
Eur. Alc. 1156 κνισσᾶν βωμούς; B. A. 268, 6
erkl. κνίσσαν πέμπειν καὶ λιπαρίαν ἀπὸ τῶν
θυσιῶν εἰς τὰς ἀγυιάς; — κνισσᾶν περὶ τοὺς
βωμούς Luc. Iov. trag. 22.

κνισσήεις, εσσα, εν, richtiger κνῖσήεις, voll von
Fettdampf, von Opferduft; κνισσῆεν δῶμα Od. 10,
10; Hesych. erkl. εὐῶδες. Vgl. das dor. κνισσάεις.

κνισσηρός, richtiger κνῖσηρός, dasselbe, παραφλο-
γίσματα Achaeus bei Ath. VIII, 368 a.

κνισσο-διώκτης, ὁ, richtiger κνῖσοδ., dem Braten-
geruch nachgehend, Bratenriecher; so heißt in der Ba-
trach. 234 eine Maus.

κνισσο-κόλαξ, ὁ, Bratenschmeichler, -schmarotzer,
Asius bei Ath. III, 125 d, richtiger κνισοκ.

κνισσο-λοιχία, ἡ, richtiger κνῖσολ., Bratenleckerei,
Sophilus bei Ath. IX, 386 f.

κνισσο-λοιχός, richtiger κνῖσολοιχός, Bratenlecker
Leckermaul; Antiphan. bei Ath. III, 125 f; Amphis
bei Ath. IX, 386 e, falsch betont κνισολοῖχος.

κνῖσσος, τό, s. κνῖσος.

κνισσός, richtiger κνῖσός, 1) der den Fettdampf
liebt, leckerhaft; im comparat., κνισσότερος ὢν
τοῦ Ὀδυσσέως Μελανθίου, Ath. XII, 549 a. —
2) = κνισσήεις, fettig, Ath. III, 115 e.

κνισσο-τηρητής, ὁ, der auf den Fettdampf lauert,
Parasit, Phryn. in B. A. 49, 13.

κνισσόω od. κνῖσόω, = κνισσάω; ὁ μάγειρος
κνίσωσε δὲ δῶμα Matro bei Ath. III, 136 c; δε-
λέατι κεκνισσωμένῳ Arist. H. A. 4, 8; Sp., wie
Luc. saturn. ep. 23.

κνισσ-ώδης, ες, = κνισσήεις, fettig, Arist. H.
A. 4, 8; fett, Ggſtz von ἀπίμελος, de part. anim.
3, 14; Folgde; οἶνος, verdampft, verrochen, Plut. non
posse 4 M.

κνισσωτός, richtiger κνῖσωτός, mit Fettdampf er-
füllt, ἐν πυροῖσι κνισσωτοῖς, beim Opferbrande,
Aesch. Ch. 478.

κνίφος, τό, die Nessel, Hesych.

κνῖφός u. **κνῖφότης**, ητος, ἡ, = σκνιφός, σκνι-
φότης (?).

κνίψ, κνῖπός, ὁ, auch σκνίψ, eine kleine Ameisen-
art, welche dem Honig nachgeht, auch die Feigen an-
nagt; εἶθ' οἱ κνῖπες καὶ ψῆνες ἀεὶ τὰς συκᾶς
οὐ κατέδονται Ar. Av. 590; Arist. H. A. 4, 8
u. öfter. — Uebh. Insekten, welche im Holz, unter der
Rinde der Bäume leben, Theophr. — Sp. auch fem.,
vgl. Lob. zu Phryn. 400.

κνοή, ἡ, ion. = χνοή.

κνόη, ἡ, u. **κνόος**, zſgz. κνοῦς, ὁ, das durch
Reibung der Wagenachse entstehende Knarren, VLL.;
auch das Geräusch der Fußtritte, Aesch. frg. 216.

κνόος, ὁ, zſgz. κνοῦς, ion. = χνόος. Vgl. auch
das Vorige.

κνόω, = κνάω, Hesych.; wenigstens scheinen κεγνῶσθαι, κέγνωται auf diesen Stamm zurückzuführen, da sie τεθραῦσθαι, τέτρωται erklärt werden.

κνῦ, erkl. Hesych. ἐλάχιστον; entweder mit κνύζω, κνυζάω zusammenhangend u. an οὐδὲ γρῦ erinnernd, oder von κνύω, κνύζω, = κνάω, so Viel man vom Nagel abschabt.

κνῦζα, ἡ, das Jucken, die Krätze, Eust. 1746, 13. — Bei Theocr. 4, 25. 7, 67 = κόνυζα.

κνυζάω (Naturlaut, s. κνυζέω u. κνύζω), knurren, winseln, bes. vom Hunde, der schmeichelnd knurrt, VLL.; med., σῶμά τ' ἀνικάτου θηρὸς ὃν ἐν πύλαισί φασι εὐνᾶσθαι κνυζᾶσθαί τε Soph. O. C. 1567, mit den v. l. κνύζεῖσθαι u. κνύζεσθαι; übertr., οὐδ' ὅσσον ἐν ὕπνῳ κνυζῶνται φωνεῦντα φίλαν ποτὶ ματέρα τέκνα Theocr. 2, 108, v. l. κνυζεῦνται; κνυζώμενοι Ael. H. A. 1, 8.

κνυζέω, = Vorigem; κύνας κνυζούσας Poll. 5, 64. — Med., Ar. Vesp. 976 u. sp. D., wie Lycophr. 608; übertr., κυνηδὸν ἐξέκραξαν ὡς κνυζούμενοι Soph. frg. 646.

κνυζηθμός, ὁ, das Geknurr, Gewinsel, bes. der schmeichelnden od. sich fürchtenden Hunde, Od. 16, 162; auch von anderen Thieren, Gebrüll des Löwen Opp. Cyn. 3, 169 Ap. Rh. 3, 884; vom Schreien eines kleinen Kindes Ath. IX, 376 a. Vgl. das Folgde.

κνύζημα, τό, = Vorigem; vom Kindergeschrei, ἄσημα κνυζήματα Her. 2, 2, von VLL. γοερὰ ἀποφθέγματα erklärt.

κνυζισμός, ὁ, oder κνυζυσμός, f. L. für κνυζηθμός bei Ath. a. a. O.

κνυζός, von Hesych. ἀὴρ ἐπινέφελος καὶ πνευματώδης erkl. Vielleicht nur von den Gramm. gebildet zur Ableitung des Folgdn.

κνυζόω, dunkel, trübe machen u. dadurch entstellen; Od. 13, 401 κνυζώσω δέ τοι ὄσσε πάρος περικαλλέ' ἐόντε u. 13, 433 κνύζωσεν δέ οἱ ὄσσε; eigtl. schäbig machen (κνύος), wie es auch alte Erkl. bei Eust. διὰ ψώρας αἰσχύνειν wiedergeben, während Andere es auf κνύζω, κνύω, = κνάω, oder auf das angenommene κνυζός zurückführen.

κνύζω u. med. κνύζομαι, = κνυζάω (w. m. s.); βρέφη κνυζόμενα Dion. Hal. 1, 79; τῆς κυνὸς κνυζομένης Plut. amat. narr. 3. — Bei E. M. 523, 3 auch = κνύω, κνάω.

κνῦμα, τό, das Kratzen, Reiben, τῶν δακτύλων, das leise Anklopfen an die Thür, Ar. Eccl. 35, Schol. τὸν ἠρεμαῖον κνησμόν.

κνύξ, ἡ, eine Pflanze, Diosc.

κνύος, τό, die Krätze; das Schäbigwerden des Kopfes, verbunden mit dem Ausgehen der Haare, Hes. frg. bei Eust. 1746, 8.

κνυπόω, erkl. Hesych. durch θριγκόω.

κνύω (verwandt mit κνάω), kratzen, schaben; τὴν θύραν ἔκνυε, leise an die Thür pochen, Ar. Thesm. 481.

κνωδακίζω, um einen Zapfen drehen, Mathem. vett., = ἐν κνώδακι στρέφεσθαι.

κνωδάκιον, τό, dim. von κνώδαξ, Hero Spirit.

κνωδάλιον, τό, dim. zum Folgdn, Hesych. unter ζωΰφιον.

κνώδαλον, τό (wahrscheinlich von κινέω, wie κινώπετον, nicht mit ἅλς zusgstzt, wie die Alten erkl. ἐν τῇ ἁλὶ κινούμενον); ein wildes, gefährliches od. giftiges Thier; das Wild, Od. 17, 317: κνώδαλ' ὅσ' ἤπειρος πολλὰ τρέφει ἠδὲ θάλασσα Hes. Th. 582; vom Esel Pind. P. 10, 36; von Schlangen N. 1, 50; bei den Tragg. allgemein, au von anderen Thieren, κἄζευξα πρῶτος ἐν ζυγοῖ κνώδαλα, die wilden Stiere, Aesch. Prom. 46 κνωδάλων τε καὶ βροτῶν Ch. 593, allgem Thier, wie κνώδαλα πτεροῦντα καὶ πεδοστι Suppl. 978. Ungethüm, Scheusal, ὦ παντομι κνώδαλα Eum. 614; φθείρει τὰ πάντα κνώδαλ das Wild u. die Centauren, Soph. Trach. 713; Eur. Suppl. 146 sind der Eber u. der Löwe da bezeichnet; Schlangen, Nic. Th. 98; Mücken, M 93 (V, 151); schädliche Insekten, Nic. Ther. 75 Würmer, σηπόμενος εἰς εὐλὰς καὶ κνώδαλα μ ταβάλλων Plat. Ax. 365 c. — Uebertr. von Me schen, Ungethüm, Cratin. bei Schol. Ar. Av. 76 auch adj., κνώδαλον εὗρε γέροντα H. h. Me 188, wo aber Herm. wohl richtig νωχαλόν emend.

κνωδαλ-ώδης, ες, thierisch, Tzetz.

κνώδαξ, ακος, ὁ, Zapfen, Achse; ἡ σφαῖρα τ κνώδαξι περιδινεῖται Sext. Empir. adv. phys. 51, vgl. 93; a. Sp. Verwandt mit

κνώδων, οντος, ὁ, am Jagdspieß u. Hirschfäng zwei eiserne Zähne (ὀδόντες, wovon es Choerobo B. A. 1394 ableitet), die den auflaufenden Eber a halten, Xen. Cyn. 10, 3. 16. — Uebh. das Schwe Soph. Ai. 1004; ξίφους ἕλκει διπλοῦς κνώδοντ Ant. 1218, entweder mit Anspielung auf die eig Bdtg, od. allgem. = doppelschneidig.

κνωπεύς, ὁ, nach Hesych. der Bär.

κνωπό-μορφος, thiergestaltig, Lycophr. 675, Schol. θηριόμορφος.

κνώσσω, schlafen, schlummern; Od. 4, 809; Pind. P. 13, 68; auch κνώσσων εὕδει, 1, 8; sp. D. Nic. Al. 457, Antiphil. 42 (IX, 242), Rhian. 2 (XII, 38), öfter in der Anth.

κνώψ, **κνωπός**, ὁ, = κινώπετον, Nic. Th. 499. 521. 751.

κοάλεμος, ὁ, ein dummer, einfältiger Mensch (nach den Alten aus κοεῖν, = νοεῖν, u. ἠλέματος zusammengesetzt, Tim. lex. Pl. u. Schol. Ar.); Ar. Equ. 198, in einem wunderlichen Orakel; 221 ein Gott der Dummheit; vgl. Ath. V, 220 b; Spottname von Kimons Großvater, Plut. Cim. 4. — Hesych. führt noch κόαλοι, βάρβαροι an.

κοάξ, in der kom. Nachbildung des Froschgequaks, βρεκεκεκὲξ κοάξ, Ar. Ran. 208.

κοάω, hören, VLL., s. κοέω.

κοβαλεία, ἡ, Possenreißerei, Koboldsstreich, schmeichlerisches u. betrügerisches Wesen, Din. bei Harpocr.; vgl. B. A. 190. 272.

κοβαλεύω, Koboldsstreiche machen, Possenreißer sein u. durch Schmeichelei betrügen, VLL.

κοβαλία, ἡ, f. L. für κοβαλεία, bei Suid.

κοβαλίκευμα, τό, = κοβαλεία; Ar. ἐν πανουργίᾳ τε καὶ θράσει καὶ κοβαλικεύμασι Equ. 332.

κοβαλικεύω, = κοβαλεύω, wohl nur des Vorigen wegen angenommen.

κόβαλος, ὁ, Kobold, Possenreißer u. Schmarotzer, Gauner, der Anderen betrügerisch seines eigenen Vortheils wegen schmeichelt; neben ἀγοραῖοι u. πανοῦργοι Ar. Ran. 1015, vgl. Equ. 450; καὶ μόθων Plut. 279, wo die Schol. wie Harpocr. bemerkt daß eigtl. δαίμονές τινες σκληροὶ περὶ τὸν Διόνυσον so heißen, satyrähnliche Gesellen des Bacchus die ihn durch ihre Späße belustigten; vgl. Lob.

313. — Bei Arist. H. A. 8, 12 von
ἔστι δὲ κόβαλος καὶ μιμητής. —
ft u. gaunerisch, spitzbübisch; κόβαλά
καὶ σοὶ δοκεῖ Ar. Ran. 104, Schol.
ανοῦργα; vgl. Equ. 415.
, = Vorigem; Hesych. γελοιαστής,
λοιδοριστής erkl.
, = congius, Diosc.
τό, = κογχύλιον, Hesych., der auch
κογκυλεύω anführt, κογκύλιον ἐκ-

τό, dim. von κόγχη, Diosc. u. a.

(verwandt mit γογγύλος), 1) die zwei-
l, concha, Ar. frg. 49; neben ἰχθύες
e genannt, Xen. An. 5, 3, 8; ὄστρεα
αὶ μύες Mnesith. bei Ath. III, 92 b;
, 4 u. Sp.; κόγχην διελεῖν, sprich-
Muschel öffnen, was leicht zu thun ist,
d. Ath. XI, 481 a, vgl. III, 87 a;
, eine Muschelschale werth, von ganz
gen, VLL. — 2) ein Maaß für Flüs-
die Muschelschale, deren man sich ur-
Schöpfen des Wassers bediente; Hippocr.
ποτήρια οὐχὶ χωροῦντ' οὐδὲ κόγ-
Ath. XI, 481 b. — 3) die Ohrhöhle,
2, 86; auch von anderen Höhlungen
wie die obere Wölbung der Hirnschale,
die Augenhöhle, Medic. — 4) bei Ar.
ῇ διαθήκῃ καὶ τῇ κόγχῃ τῇ πάνυ
σημείοισιν ἐπούσῃ, wahrscheinlich eine
s an Urkunden hängende Siegel, vgl.
ω. Vgl. auch κόγχος.
, dim. von κόγχος, Brei, Antiphan.
d.
ὁ, λίθος, Muschelmarmor, mit ver-
scheln, Paus. 1, 44, 6. Vgl. κογχυ-

, ές, muschelartig, neben ὀστρεώδης
5.
s, ὁ, Muschelfänger, Epicharm. bei Ath.

1) = κόγχη, Aesch. frg. bei Ath.
IV, 160 b; übertr. auch fem., Pol. 6,
μοσται τῷ θυρεῷ καὶ σιδηρᾶ κόγ-
l. 2, 38. 71. 188. — 2) die conchis
kochte u. nicht durchgeschlagene Linsen,
κύαμος Speise der Armen, vgl. Ath.
B. A. 105, 17.
ἡ, = κόγχη; bes. die Purpurschnecke,
. a. Sp. — Uebertr., λόγων Leo Phi-
, 214).
, = ἀνακογχυλιάζω, Paul. Aeg.,

ὁ, = κογχίτης, mit u. ohne λίθος,
bei Poll. 7, 100.
s, ὁ, dasselbe; λίθος Xen. An. 3, 4,

ν, τό, dim. zu κογχύλη, Suid. v. ἀκα-

ης, ὁ, der Muscheln, bes. Purpurschnecken

τό, eigtl. dim. von κογχύλη, die Mu-
uschelschale; Her. 2, 12; Sophron bei
e; bes. die Purpurschnecke, Arist. H.
Folgde, die auch die davon bereitete
Purpurfarbe u. die mit Purpur gefärbte Wolle so
nennen.

κογχυλι-ώδης, ες, konchylienartig, βόθροι, λίθοι, Strab. I, 49. 50.

κόγχυς, Poll. 6, 94, mit Bekker in κόγχους zu ändern.

κογχ-ώδης, ες, = κογχοειδής; ὄστρεον Ath. III, 86 b.

κοδομεία, ἡ, das Gerstenrösten, Poll. 1, 246.

κοδομεῖον, τό, ein Gefäß, worin Gerste geröstet wird, Poll. 6, 64.

κοδομεύς, ὁ, der die Gerste röstet, Hesych.

κοδομεύτρια, ἡ, fem. zum Vorigen, VLL.; Poll. 1, 246; Phot.

κοδομεύω, Gerste rösten, Hesych.

κοδομή, ἡ, = κοδομεύτρια, VLL. u. Poll. 6, 64.

κοδράντης, ὁ, das lat. quadrans, der vierte Theil des as, N. T. u. a. Sp.

κοδύ-μᾶλον, τό, eine Apfelart, Quitte, nach Anderen die Mispel, Diosc.; vgl. Ath. III, 81 f.

κοέω, ion. = νοέω (vgl. κοάω), hören, merken; seltenes Wort; Schol. Ar. Equ. 198 u. VLL.; τὰ πρῶτ' οὐ κοῶ Epicharm. bei Ath. VI, 236 b; ἐκόησε Call. fr. 53. — Scholl. Od. 21, 145 leiten davon θυοσκόος ab; vgl. ἀμνοκῶν u. die Eigennamen auf -κόων. Auch κοάλεμος wird hierauf zurückgeführt. S. auch Buttm. Lexil. II p. 265.

κοθαρίζω, dor. = καθαρίζω.

κοθαρός, dor. = καθαρός, Tabul. Heracl. 1, 55.

κόθορνος, ὁ, der Kothurn; eigtl. ein hoher, den ganzen Fuß bedeckender, bis zur Mitte des Beins hinaufreichender Jagdstiefel, der vorn zugeschnürt wurde, Her. 1, 155. 6, 125; πατάξω τῷ κοθόρνῳ τὴν γνάθον Ar. Lys. 657. — Eine ähnliche Fußbedeckung der Schauspieler in der Tragödie mit starken Sohlen, die die ganze Gestalt erhöhen sollte u. Sinnbild der Tragödie wurde, Sp. — Weil dieser Kothurn sowohl in Männer-, als Frauenrollen gebraucht wurde, od. auf beide Füße paßte, sagte man sprichwörtlich εὐμεταβολώτερος κοθόρνου, Zenob. 3, 93, u. nannte einen wetterwendischen Menschen, der sich bald dieser, bald jener Partei anschließt, wie den Theramenes, κόθορνος, Xen. Hell. 2, 3, 31. 47.

κοθουρίς, ίδος, ἡ, od. κοθοῦρις, erkl. Hesych. durch ἀλώπηξ; s. κολουρίς.

κόθ-ουροι, heißen bei Hes. O. 306 die κηφῆνες, Drohnen, eigtl. denen der Schwanz beschnitten, verstümmelt ist, ohne Stachel, vgl. κόλουρος. Andere leiteten es von κεύθω ab, ὅτι κεύθουσι τὴν οὐρὰν ἢ τὸ κέντρον, u. wollten κούθουρος schreiben. Die Erkl. ἀεργός bezieht sich nur auf die Drohnen, u. eine Ableitung von κοθώ, = βλάβη, also = κακοῦργος, ist unstatthaft.

κοθώ, οῦς, ἡ, = βλάβη, Hesych., s. das Vorige.

κοΐ, ein Laut, der das Quieken der Ferkel ausdrückt, Ar. Ach. 745.

κοία, ἡ, steinerne Kugel, VLL., Antimach. E. M. 770, 9.

κοιάομαι, erkl. Hesych. durch ἱεράομαι. Vgl. κοίης.

κοΐζω, von den Ferkeln, quieken, Hesych.; γρυλλίξεῖτε καὶ κοΐζετε Ar. Ach. 711.

κοίῃ, ion. = ποίᾳ, πῇ, wie? auf welche Weise? Her.

κοίης, ὁ, ein Priester in den samothracischen Mysterien, ein fremdes Wort, vielleicht aus dem hebräischen, cohen; Hesych. Vgl. *κοιάομαι*.

κοΐκινος, von Palmblättern gemacht, Strab. XVII, 824 u. Sp.

κοικυλίων, *ωνος*, *ὁ*, ein Schimpfwort, Maulaffe, Ael. V. H. 13, 15.

κοικύλλω, träg u. dumm umhergaffen, Maulaffen feil haben; *τί κοικύλλεις ἔχων*; Ar. Thesm. 852.

κοιλ-αγγίτας, ὁ, der Thalschlund, in einer arkadischen Inschrift, Inscr. 1534.

κοιλαίνω, aor. *ἐκοίληνα*, att. *ἐκοίλᾱνα*, z. B. Thuc. 4, 100, perf. pass. *κεκοίλασμαι*, Hippocr., aber *κεκοίλαμμαι* E. M. 233, 58; — hohl machen, aushöhlen; *κοιλήναντα τὸ ᾠόν* Her. 2, 73; *κοιλάναντες τὰς χεῖρας* Ath. XI, 479 a; *χῶμα δέ μοι κοίλανον* Theocr. 23, 43, höhle mir ein Grab aus; *τάφρον* Poll. 1, 161; übertr. vom Zorn, hohle Augen machen, *ἐκ κραδίης σέο θυμὸς ὄμματα κοιλήνας ἐς χόλον ηὐτρέπισεν* Ep. ad. 302 (Plan. 142); vgl. Opp. Hal. 4, 19; leer machen, arm machen, Lycophr. 722; pass. vom Styl, hohl, matt sein, Luc. hist. conscr. 55.

κοιλαῖος, = *κοῖλος*, Galen.

κοίλανσις, ἡ, das Aushöhlen, Eust. 120, 41.

κοιλαντικός, zum Aushöhlen geschickt, E. M.

κοιλάς, *άδος*, ἡ, poet. fem. zu *κοῖλος*; — 1) als adject., hohl; *πέτρη*, *κίστη*, Nonn. D. 1, 515. 6, 87; auch *τέχνη*, aushöhlend, Tryphiod. 336, nach Conj. — 2) als subst., die Höhlung, das Thal; Pol. 5, 44, 7; *ὀρῶν* Hdn. 8, 1, 2; *βαθεῖαι κοιλάδες* D. Sic. 3, 15; Tryphiod. 590.

κοιλασία, ἡ, die Höhlung, Hesych.

κοίλασμα, τό, das Ausgehöhlte, die Höhlung, Sp.

κοιλ-έμ-βολον, τό, der Hohlkeil, eine Schlachtordnung, Suid.

κοιλία, ἡ, die Bauchhöhle, der Unterleib, der Bauch mit Allem, was darin ist, der Magen u. die Gedärme; Her. 2, 40. 86; *κενῇ τῇ κοιλίᾳ ἐςδραμὼν εἶτα πάλιν ἐκθεῖ πλέᾳ* Ar. Equ. 280, vgl. Vesp. 794; *ἡ ἄνω καὶ ἡ κάτω*, Arist. partt. anim. 2, 3 u. Medic.; so auch Ar. Ran. 485, *ἡ καρδία ἐς τὴν κάτω μου κοιλίαν καθείρπυσεν*. — Bei Medic. = der Stuhlgang; dah. *κοιλίαν λύειν*, abführen, Ath. I, 32 c; *κ. ῥέουσα*, Durchfall, D. Sic. 5, 41; vgl. Arist. H. A. 8, 21. — Uebh. Höhlung, Vertiefung, Kanal, Hesych.; *ἡ καρδία ἔχει τρεῖς κοιλίας*, Herzkammern, Arist. H. A. 1, 17.

κοιλιακός, am Unterleibe, an der Verdauung leidend, Medic.

κοιλι-αλγέω, an Bauchschmerzen leiden, Galen.

κοιλίδιον, τό, dim. von *κοιλία*, Strab. XIV, 675; E. M. 534, 23.

κοιλιο-δαίμων, *ονος*, ὁ, der seinen Bauch zu seinem Gotte macht, der Schlemmer; *καὶ γάστρων* Ath. III, 97 c, vgl. 100 b; Clem. Al.

κοιλιό-δεσμος, ὁ, Bauchbinde, -gurt.

κοιλιό-δουλος, ὁ, der Sklave seines Bauches, Sp.; auch **κοιλιολάτρης**.

κοιλιο-λυσία, ἡ, Leibesöffnung, Durchfall, Cic. ad Att. 10, 13; B. A. 323.

κοιλιο-λυτέω, den Stuhlgang befördern, Hesych.

κοιλιο-λυτικός, ή, όν, Durchfall verursachend, Geopon.

κοιλιο-μανία, ἡ, Raserei für den Bauch, Gefräßigkeit, Sp.

κοιλιο-πώλης, ὁ, der Magen od. Magenwurst v kauft, Ar. Equ. 200.

κοιλιο-στροφία, ἡ, Umwenden der Eingewe Schol. Nic. Al. 596.

κοιλιο ὄχιον, τό, Geldkiste, Theophr. char. 18,

κοιλιο-φορέω, trächtig, schwanger sein, Sp.

κοιλιο-φόρος, im Bauche tragend, schwanger, S

κοιλίς, *ἴδος*, ἡ, = *ἐπικοιλίς* od. *ἐπικοιλίς*,

κοιλίσκος, ὁ, ein vorn ausgehöhltes Messer z chirurgischen Gebrauch, auch **κοιλισκωτός**, Medic.

κοιλι-ώδης, *ες*, bauchig, hohl, Arist. part. an. 4,

κοιλίωσις, ἡ, die Höhlung, Iambl., l. d.

κοιλο-γάστωρ, *ορος*, hohlbäuchig; *λύκος*, h hungrig, gefräßig, Aesch. Spt. 1026; übertr. v Schilde, *κύτος κοιλογάστορος κύκλου* 478.

κοιλο-γένειος, mit einem Grübchen im Kinn,

κοιλο-κρόταφος, mit hohlen Schläfen, Aret.

κοιλό-πεδον *νάπος*, ein hohl-, tiefliegendes T Pind. P. 5, 38.

κοῖλος, äol. *κόϊλος*, Alcae. Ath. XIV, 627 a, Ap. Dysc. pron. 371 u. Hdn. *π. μ. λ.* 21, 2; ho ausgehöhlt, dem *περίκυρτος* entggst S. Emp. a math. 7, 307; bei Hom. häufiges Beiwort der Sch hohle, bauchige, geräumige; bei den Sp. ist *κο ναῦς* der Schiffsbauch, der untere Schiffsraum; *το ἐπιβάτας ἐς κοίλην ναῦν μεταβιβάσας* Xen. H 1, 6, 19; *καταβὰς νυκτὸς εἰς κοίλην ναῦν, δ κοπτε τοῦ πλοίου τὸ ἔδαφος* Dem. 32, 5; Ath. V, 206 c; — *νάρθηξ* Hes. O. 52; *κο ὁδός*, Hohlweg, Il. 23, 419; *λιμήν*, geräumig, O 10, 92; *σπέος*, 12, 93; *λόχος*, vom Bauche d trojanischen Pferdes, 4, 277, wie *δόρυ* 8, 507; *πη*, Pind. I. 3, 11; *ἀγυιά*, Ol. 9, 37; *Κωρυ πέτρα κοίλη* Aesch. Eum. 23, von einer Höhle, *κοίλας πέτρας γύαλον* Soph. Phil. 1070; *κάπετο* Ai. 1144; *κρατήρ*, O. C. 1589; öfter *Ἄργος*, auch Andere es nennen; vgl. Nitzsch zu Od. 4, 1, Lacedämon so heißt, tiefliegend, in einem Thale legen; so auch *κοῖλοι τόποι*, tiefe Thalgründe, Pa 3, 8, 10; *τύμβου τάφρον εἰς κοίλην* Eur. Al 901; in Prosa, *ξύλινα ἀγγήϊα κοῖλα* Her. 4, *σφονδύλῳ κοίλῳ* Plat. Rep. X, 616 d; — *φλέψ*, Hohlader, Eur. Ion 1011; Arist. u. Medic.; *ἀρτηρία*, Poll. 2, 225; — *ἄργυρος*, hohl gearbeit zu Gefäßen verarbeitet, Arist. Oec. 2, 34; *χρυσ ὁ κοῖλος* Luc. Gall. 24; — *κοῖλον ἱστίον*, hohle, angeschwellte Segel, Poll. 1, 207; *κοίλη τραχεῖα θάλασσα*, das hochgehende, angeschwollene Meer, Pol. 1, 60, 6; vgl. *κύματι λάβρῳ κοίλ ἁλός* Ap. Rh. 2, 595; aber Thuc. 7, 84 ist *κοῖλο ποταμός* ein Fluß mit hohen Ufern; vgl. *κ. ποτα μὸς καὶ δύςβατος* Pol. 22, 90, 4; dagegen *οἱ δ ποταμοὶ πάντες ὥςπερ ἀεὶ κοῖλοι καὶ ταπειν διὰ θέρους ἐῤῥύησαν* Plut. Cam. 3 vom seicht das Bett nicht füllenden Wasser; *καὶ τεναγώ* Lucull. 24; vgl. Is. et Os. 39 Plat. quaest. 7, so ist auch Ath. IX, 388 a, wie Ael. H. A. 15, *τοῦ ποταμοῦ κοίλου ῥυέντος*, vom niedrig Wasserstande des Nils zu erkl. — Von der Stimm hohl, Philostr.; — *τὸ κοῖλον*, die Vertiefung, Hö lung, Bucht, *λιμένος* Thuc. 7, 52. — Augenhöhle Arist. H. A. 2, 11 u. A. — Auch die Höhle d Fußsohlen, Medic.; *τὸ κοῖλον τοῦ ποδὸς δεικ* die hohle Fußsohle zeigen, d. i. entfliehen, Hesych. — *τὰ κοῖλα*, die Weichen, Arist. H. A. 9, 44; der Schiffsbauch, App. B. C. 5, 107. — Einen

jen superl. *κοιλαίτατος* führt Schol. Ar. an.

σταθμέω, mit gewölbter Decke versehen,

σταθμος, mit gewölbter Decke, Sp.

στομία, *ἡ*, hohle Stimme, Sp.

στομος, hohlmäulig, mit hohler Stimme,

σώματον, *κύτος*, hohlleibig, Antiphanes bei 149 b.

ης, *ητος*, *ἡ*, das Hohlsein, die Höhlung, ; Arist. H. A. 4, 4; *τόποι πολλὰς ἔχον-ότητας* Pol. 3, 104, 4; *τοῦ ἰσχίου* Ath. b.

φθαλμία, *ἡ*, das Hohläugigsein; Poll. 4, lic.

φθαλμιάω, hohle, tiefliegende Augen haben; i Poll. 4, 184; Medic.

φθαλμος, hohläugig, mit tiefliegenden Au- , *ἐξόφθαλμος*, Xen. de re equ. 1, 8; Arist. 6 u. Sp.

φυής, *ές*, hohlgewachsen, von Natur hohl, pp. Hal. 4, 653.

φυλλος, hohlblättrig, Theophr.

φωνος, mit hohler Stimme, Hesych. v. *λη-*

χειλης, *ες*, mit hohlem Rande, *κύμβαλα* (VI, 94).

, hohl machen, aushöhlen, Diosc.

δης, *ες*, mit Vertiefungen, Suid.

α, *τό*, das Ausgehöhlte, die Vertiefung; des Pol. 4, 39, 2; des Flußbettes, 4, 70, 7; a. Luc. Amor. 34.

νυξ, *υχος*, mit hohlen Hufen, *ἵπποι* Stesi- Schol. Il. 6, 507.

πής, *ές*, = *κοιλωπός*, Nic. Al. 442 *αὐ-*

πις, *ιδος*, *ἡ*, fem. zum Folgdn; *πέτρα* An- 27 (VI, 219).

πός, hohläugig, übh. hohl; *ἁρμός* Eur. I.

ρις, *ἡ*, richtigere Lesart für *κοιλίωσις* Ni- m. p. 172.

ία, *ἡ*, = *κολουτέα*, Hesych., f. L.

, ion. *κοιμέω* (*κεῖμαι*, vgl. *κοίτη*), ein- , in Schlaf bringen; *κοίμησόν μοι Ζη-όφρύσιν ὄσσε* Il. 14, 286; *κοιμῆσαί ῳ* Od. 12, 372, wie *βλέφαρα μὴ κοιμῶν* esch. Spt. 3; zu Bett bringen, lagern, *τὸν κοίμησε Νέστωρ* Od. 3, 397; auch von luh, die Jungen ins Lager legen, *νεβροὺς σα*, 4, 336. 17, 127. — Dah. übertr., en, besänftigen, stillen; *ἀνέμους* Il. *ὀδύνας* 16, 524; *κύματα* Od. 12, 169, *α κελαινοῦ κύματος πικρὸν μένος* m. 796; auch *φλόγα*, auslöschen, Ag. 583; *κοίμησον στόμα*, schweige den Mund, *ιμῶ τόδ' ἕλκος*, lindere die Schmerzen der Soph. Phil. 646; sp. D.; auch *ὁ ποντι-ἰυρτίλος ἐκοιμάθη*, wurde getödtet, starb, . 499, f. nachher. — Pass. mit fut. med. lafen legen, einschlafen, schlafen, r neben dem aor. pass. auch den aor. med. *κοιμήσαντ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὕπνου δῶρον* l. 7, 482, wie Od. 16, 481; auch von den sich lagern, 14, 411; *κοιμήσατο χάλκεον* *ὕπνον*, er lagerte sich zum ehernen Schlafe, zum Todesschlafe, Il. 11, 241; *κοιμᾶτο* Pind. I. 7, 22; Aesch. *κοιμώμενος* Ag. 2, von einer Wache, vgl. Xen. Cyr. 1, 2, 4. 9; Eur. Rhes. 439; *ἐκοιμήθην ξὺν δεσπόταισι* Andr. 370, wie *παρά τινι* Ar. Eccl. 723; *κοιμηθεῖσά τινι*, bei Einem schlafend, Hes. Th. 213; *ἐπὶ θύραις καὶ ἐν ὁδοῖς ὑπαί-θριος κοιμώμενος* Plat. Conv. 203 d, öfter; *κοι-μηθείς*, eingeschlafen, Xen. Cyr. 8, 7, 2; *κοιμέον-ται* Her. 2, 95. — Uebertr. von den Todten, *οἱ κοιμηθέντες* u. *κεκοιμημένοι*, im N. T. öfter; vgl. oben die Stelle des Soph.

κοιμέω, ion. = Vorigem, Her. 2, 95.

κοιμήθρα, *ἡ*, Ort zum Schlafen, Erkl. von *ἰαυ-θμός*, Suid.

κοίμημα, *τό*, Schlaf, VLL. Erkl. von *κοῖτος* u. *κῶμα*. — Der Beischlaf, *κοιμήματά τ' αὐτογέν-νητ' ἐμῷ πατρὶ δυςμόρου μητρός*, mit der Mutter, Soph. Ant. 856.

κοίμησις, *ἡ*, das Schlafen; Plat. Conv. 183 a im plur.; vom Todesschlafe, Sp.

κοιμητήριον, *τό*, Ort zum Schlafen, Schlafzimmer, Ath. IV, 143 c u. A. — Bei den K. S. Ruhestätte, Begräbnißplatz, cimetière.

κοιμητικῶς *ἔχω*, schlafen wollen, E. M. 485, 18.

κοιμίζω, = *κοιμάω*, einschläfern, in Schlaf bringen; *ἄγρυπνον ὄμμα οὔτ' ἐκοίμισ' οὔτ' ἔβρι-ξα* Eur. Rhes. 825; so auch bei A.; in den Todesschlaf senken, *Ἑρμῆν καλῶ, εὖ με κοιμίσαι* Soph. Ai. 819; *Τιτάνων γενεὰν Ζεὺς ἀμφιπύρῳ κοι-μίζει φλογμῷ* Eur. Hec. 473, vgl. Hipp. 1387; auch med. so, Troad. 589; übertr., besänftigen, stillen, zur Ruhe bringen, *μεγαληγορίαν* Phoen. 185, *ἄημα πνευμάτων* Soph. Ai. 659; sp. D., *πόθον* Mel. 31 (XII, 19), *θάλασσαν* Philp. 12 (IX, 290), *ἐλπίδας τάφος* Parmen. 13 (VII, 183), *λάρναξ κοιμίζουσα λείψανα νεκροῦ* Bian. 5 (IX, 278), öfter. — Auch in Prosa, *τὸ θηριῶδες κοιμί-ζεται καὶ ἡμεροῦται* Plat. Rep. IX, 691 b, *τὸν θυμόν* Legg. IX, 873 a, *τὰς λύπας* Xen. Conv. 2, 24; *τὴν στάσιν* D. Hal. 9, 38. — Bei den Gramm. = den Acut in den Gravis verwandeln, z. B. Schol. Il. 8, 334 u. Arcad. 140, 9.

κοίμισις, *ἡ*, das in Schlaf Bringen; bei B. A. 756 das Verwandeln des Acut in den Gravis.

κοιμιστής, *ὁ*, der in den Schlaf Bringende, *λύχνος* Asclpds. 9 (XII, 50).

κοιμιστικός, einschläfernd, Schol. Il. 3, 382.

κοινάν, *ᾶνος*, *ὁ*, dor. = *κοινών*, Pind. P. 3, 28.

κοινᾱνέω, dor. = *κοινωνέω*, Thuc. 5, 79.

κοινάω, = *κοινόω*; *ὁδὸν νυκτί*, einen Weg der Nacht mittheilen od. anvertrauen, Pind. P. 4, 115; *κοινάσομαι ἀάροις λύρᾳ τε* N. 3, 12.

κοινεῖον, *τό*, gemeinsamer Ort, Versammlungsort, bes. Hurenhaus, VLL.; Hesych. auch **κοινίον**, *τό*.

κοινεών, *ῶνος*, *ὁ*, = *κοινωνός*, zw., s. Herm. zu Eur. Herc. Fur. 320.

κοινῇ, adv., s. *κοινός*.

κοινη-λογέομαι, v. l. von *κοινολογέομαι*, Hel. 10, 23.

κοινισμός, *ὁ*, Beimischung mehrerer Mundarten im Sprechen od. Schreiben, Quintil. 8, 3, 59.

κοινίτης, *ὁ*, Theilnehmer, Eust. 64, 39.

κοινο-βιακός, zum gemeinsamen, Klosterleben gehörig, K. S.

κοινο-βι-άρχης, *ὁ*, Vorsteher eines Klosters, K. S.

κοινο-βι-αρχία, ἡ, Amt des Vorigen, Eust.

κοινό-βιος, mit Anderen in Gemeinschaft lebend, Iambl. u. a. Sp.; — *τὸ κοινόβιον*, ein Kloster, Sp.

κοινο-βλαβής, *ές*, gemeinsam schadend, Ggstz von *κοινωφελής*, Sp.

κοινο-βουλευτικός, ἡ, *όν*, zur gemeinschaftlichen Berathschlagung gehörig, Hippodam. Stob. Floril. 43, 93.

κοινο-βουλέω, gemeinschaftlich berathschlagen, Xen. Lac. 13, 1.

κοινο-βούλης, ὁ, der gemeinschaftlich Berathschlagende, Hesych.

κοινο-βουλία, ἡ, gemeinschaftliche Berathung, Rathsversammlung, Sp., wie Schol. Il. 22, 268.

κοινο-βούλιον, τό, Rathsversammlung; *καταγράφειν* Pol. 28, 16, 1; *συνάγειν* Strab. VIII, 385; App. B. C. 1, 51.

κοινό-βουλος, gemeinschaftlich berathend, Erkl. von *ξύμβουλος*, Schol. Ar. Thesm. 928.

κοινο-βωμία, ἡ, Gemeinschaftlichkeit des Altars, gemeinsame Verehrung mehrerer Gottheiten auf einem Altare, *πάντων δ' ἀνάκτων τῶνδε κοινοβωμίαν σέβεσθε* Aesch. Suppl. 219, d. i. die gemeinschaftlich auf dem Altare verehrten.

κοινο-γάμια, τά, Heirathsgemeinschaft; Ath. XII, 555 d *πρῶτος Κέκροψ μίαν ἑνὶ ἔζευξεν, ἀνέδην τὸ πρότερον οὐσῶν τῶν συνόδων καὶ κοινογαμίων ὄντων.* — Bei K. S. auch **κοινογαμία,** ἡ.

κοινο-γενής, *ές*, gemeinschaftlich erzeugt, aus der Gemeinschaft zweier verschiedener Gattungen entsprungen, *φύσις* Plat. Polit. 265 d, Ggstz *ἰδιογενής*.

κοινο-γονία, ἡ, gemeinschaftliche Zeugung verschiedener Gattungen, wie des Pferdes u. Esels, Plat. Polit. 265 d, Ggstz *ἰδιογονία*.

κοινο-γραφέομαι, gewöhnlich geschrieben werden, im gemeinen Gebrauche sein, Eust. 1553, 28.

κοινο-δημεί, von Staats wegen, Suid., f. l.

κοινο-δήμιον, τό, = *δημόσιον*, VLL.

κοινό-δημος, gemeinsam, öffentlich, Philo.

κοινο-δίκαιον, τό, Rechtsgemeinschaft, Verbindung mehrerer Städte zu einem gemeinsamen Gerichtshof, Pol. 23, 15, 4; Inscr. II p. 413.

κοινό-δικος, mit gemeinsamem Rechte, Sp.

κοινο-εργέω, gemeinsam thätig sein, Sp.

κοινο-εργός, gemeinsam arbeitend, Sp.; auch **κοινοεργής.**

κοινο-θυλακέω, einen gemeinschaftlichen Beutel, eine gemeinschaftliche Kasse haben, Ar. in B. A. 47, 7.

κοινο-λαΐτης, ὁ, Einer vom gemeinen Volke, Sp.

κοινο-λεκτέω, die Sprache des gemeinen Lebens reden, Sp.; *ῥήματα κοινολεκτούμενα*, Wörter des gemeinen Lebens, E. M. 184, 11; B. A. 580, 30.

κοινό-λεκτος, in der Sprache des gemeinen Lebens, Schol. Aesch. Spt. 885. — Adv., Schol. Theocr. 6, 18.

κοινό-λεκτρος, ein gemeinsames Bett habend, Bett-, Ehegenoß; *δάμαρ* Aesch. Prom. 559; *τινός*, Ag. 1416.

κοινο-λεξία, ἡ, gewöhnlicher, gemeiner Ausdruck, Sp.

κοινο-λεχής, *ές*, = *κοινόλεκτρος*; Soph. El. 97, vom Aegisthus; Sp.

κοινο-λογέομαι, sich gemeinschaftlich besprechen, sich mit Einem berathen, verabreden; *τινί*, Her. 6, 23; *ὅτι πρὸς αὐτὸν ἐκεκοινολόγηντο* Thuc. 7, 86; *τινὶ περί τινος*, Arist. pol. 2, 8; Pol. u. Sp., wie Luc. D. D. 20, 4 de calumn. 2 Nigr. 24. — Neben dem aor. med., z. B. Her. a. a. O., Xen. Hell. 3, 1, 4, Pol. 31, 13, 5, findet sich auch der aor. pass., *κοινολογηθῆναι πρὸς ἀλλήλους ὑπὲρ τῶν ἐνεστώτων* Pol. 10, 42, 4, öfter.

κοινο-λογία, ἡ, gemeinschaftliches Besprechen, Berathen; Hippocr.; Pol. 2, 8, 7, Plut. Ages. 25 u. a. Sp. — Auch = *κοινολεξία*, Phot. 174, 23.

κοινο-λογίζομαι, = *κοινολογέομαι*, Maccab. l. d.

κοινό-μήτωρ, *ορος*, eine gemeinsame Mutter habend, Theognost. 21, 26.

κοινο-νοημοσύνη, ἡ, Gemeinsinn, herablassende Gesinnung, M. Anton. 1, 16.

κοινο-πάθεια, ἡ, gemeinschaftliches Leiden, Eust.

κοινο-παθής, *ές*, gemeinschaftlich leidend, sich nach Anderen bequemend, richtend, dah. gesellig, *καὶ φιλάνθρωπα* D. Hal. 2, 41.

κοινό-πλοος, zsgzgn *-πλους*, gemeinsam zu Schiff fahrend, *ναὸς κοινόπλουν ὁμιλίαν κλύεις* Soph. Ai. 859, die Schiffsgenossenschaft.

κοινο-ποιέω, gemein machen, *τὰ μυστήρια* Schol. Ar. Av. 1073; häufiger im med. = mittheilen, Clem. Al. u. a. Sp.; pass., gemeinsam sein, S. Emp. pyrrh. 3, 173.

κοινο-ποίησις, ἡ, Mittheilung, Eust.

κοινό-πους, *ποδος*, gemeinsames Fußes, d. i. zugleich ankommend, *ἡμῶν κοινόπουν παρουσίαν* Soph. El. 1093, = *ἡμᾶς κοινῇ παρόντας*.

κοινο-πρᾱγέω, gemeinschaftlich handeln, Etwas betreiben; *τινί*, Pol. 5, 57, 2 u. öfter; D. Sic. 19, 6; Plut. Galb. 6 u. sonst bei Sp.

κοινο-πρᾶγμα, τό, gemeinschaftliche Handlung?

κοινο-πρᾱγία, ἡ, gemeinschaftliches Unternehmen; Verschwörung, Pol. 5, 95, 2 u. öfter; Plut. Pericl. 17.

κοινός, bei Soph. Trach. 205 auch *κοινὸς κλαγγά* (= *ξυνός*, also mit *ξύν*, *σύν* zusammenhangend, vgl. Buttm. Lexil. II, 264); — 1) gemein, gemeinschaftlich; Hes. O. 720; Pind. *λόγος, γάμος, χάρις*, Ol. 11, 11 P. 4, 222. 5, 102, öfter, *τινί*. Sehr häufig bei Tragg.; *ὦ κοινὸν ὠφέλημα θνητοῖσιν φανείς* Aesch. Prom. 614; *αὐτάδελφον αἷμα καὶ κοινοῦ πατρός* Eum. 89; *κοινὰν ἤνυσεν εἰς φίλους ἀρωγάν* Soph. Phil. 1130; *κοινὸς ἀρσένων ἴτω κλαγγά* Trach. 205; *κοινὰ γὰρ τὰ τῶν φίλων* Eur. Or. 725, öfter auch sonst, sprichwörtlich geworden; in Prosa, *κοινὸς ἔστω ὑμῖν ὁ λόγος* Plat. Prot. 358 a; Ggstz *ἴδιος*, was alle Menschen betrifft, *ἴδιος, ἀλλ' οὐ κοινὸς ὢν πόνος* Rep. VII, 535 b, wie *ὀλιγωροῦντες τοῦ κοινοῦ — τοῦ ἰδίου τοῦ αὐτῶν* Gorg. 502 e; Eur. *πᾶσι γὰρ κοινὸν τόδε ἰδίᾳ θ' ἑκάστῳ* Hec. 902; *κοινὸν εἶναι τουτονὶ τὸν ἀγῶνα ἐμοί τε καὶ Κτησιφῶντι* Dem. 18, 5; so öfter cum dat., *κοινὸν ταῖςδε φόρτον ἔχων*, gemeinschaftlich mit diesen, Eur. Suppl. 20; *τὸ δὲ ἡδὺ κοινὸν πάσαις Μούσαις* Plat. Legg. VII, 802 c; aber auch *ἔργον κοινὸν Λακεδαιμονίων τε καὶ Ἀθηναίων*, Menex. 241 c; *τὸ ἐπὶ πᾶσι κοινόν* Theaet. 185 c; *εἴ μοι κοινόν τι πρός τινα γεγένηται*, ich habe Nichts mit ihm zu schaffen, Lucill. 84 (XI, 141). — 2) das ganze Volk angehend, öffentlich, den Staat betreffend, im Ggstz von *ἴδιος*, der Einzelne; am Häufigsten *τὸ κοινόν*, das Gemeinwesen, die Gemeinde, der Staat; *τὸ κοινὸν δ' εἰ μιαίνεται* πο-

λις Aesch. Suppl. 366, vgl. 513; *καί σφι τὸ κοινὸν τῶν Σαμίων ἔδωκε* Her. 6, 14, öfter; auch *τὰ κοινὰ τῶν Βαβυλωνίων*, die Obrigkeit, 3, 156; Thuc. u. Folgde; *οὐ προςεδέξαντο αὐτὸν ἐς τὴν πόλιν οὐδ' ἐπὶ τὸ κοινόν* Thuc. 2, 12, nicht in die Stadt u. die Versammlung der Vorsteher der Stadt, die sich außerhalb der Stadt versammeln konnte; oft Pol., der *κοινὰ καὶ πολιτικὰ πράγματα* vrbdt, 24, 5, 8; *κοινὰ ἐγκλήματα*, crimina publica, 20, 6, 1; *τὰ κοινὰ διοικεῖν* Dem. 1, 22; *πρὸς τὰ κοινὰ προςιών* im Ggſtz von *ἰδιώτης ὤν*, Aesch. 1, 165, wie *οἱ πρὸς τὰ κοινὰ προςεληλυθότες*, Staatsmänner, 3, 17; *τὰ κοινὰ πράττειν*, Staatsgeschäfte treiben, Plat. Hipp. mai. 282 b; Plut.; auch die Staatskasse heißt *τὸ κοινόν*, Thuc. 1, 80, wie Arist. pol. 2, 8; vgl. Dem. *οὔτε χρήματα εἰςφέρειν βουλόμεθα οὔτε τῶν κοινῶν ἀπέχεσθαι δυνάμεθα*, 8, 21; *πλουτεῖν ἀπὸ τῶν κοινῶν* Ar. Plut. 569; *τὰ κοινὰ νέμειν καὶ διδόναι* Pol. 25, 8, 5; *κοιναὶ ἀρχαί* 22, 16, 11; — *τὸ κοινόν*, übh. jede Gesammtheit, auch von einem versammelten Heere, Xen. An. 5, 7, 17. — *Κοινὴ διάλεκτος*, *κοινὰ ὀνόματα* u. dgl., die Sprache des gemeinen Lebens, die Alle gebrauchen, D. Hal. iud. Isocr. 2, u. öfter bei Rhett., bes. von Formen, welche nicht einem einzelnen Dialekt angehören; *οἱ κοινοί*, die Schriftsteller, welche sich dieser Sprache bedienen; — *κοινὸς τόπος*, locus communis, Rhett.; — *ἀπὸ κοινοῦ*, aus dem Zusammenhange, oft Gramm.; bei denselben ist *κοινὴ συλλαβή* syllaba anceps, *κοινὸς τῷ γένει* generis communis, E. M. — 3) wie Lys. 5, 1 vom Richter verlangt wird, er solle *κοινὸς εἶναι τῷ γράψαντι καὶ τῷ φεύγοντι*, den Kläger u. den Verklagten auf gleiche Weise hören (also unparteiisch, vgl. Thuc. 3, 53. 68), so nimmt es auch die Bdtg billig, gerecht an, auch gegen Jedermann freundlich; *πιστοτέραν εἶναι καὶ κοινοτέραν τὴν μοναρχίαν τῆς αὐτῶν δημοκρατίας* Isocr. 10, 36; *τῇ πρὸς πάντας φιλανθρωπίᾳ κοινός* bei Ath. VI, 253 d; vgl. *κοινὸς τοῖς φίλοις* Isocr. 1, 10; Plut. Aristid. 1. — In tadelnder Bdtg, gemein, niedrig, bes. Sp. — Adv. *κοινῶς*; *τοὐμὸν λέγουσα καὶ τὸ σὸν κοινῶς λέγεις* Eur. Ion 1462; *κοινῶς ἅπαντες*, alle insgesammt, Diphil. Ath. II, 81 a; *κοινῶς μᾶλλον ὠφέλησαν ἢ ἐκ τῶν ἰδίων ἔβλαψαν* Thuc. 2, 42; *οὐδὲ κοινῶς οὐδὲ πολιτικῶς ἐβίωσαν* Isocr. 4, 151; Folgde. — Häufiger noch *κοινῇ*; *τῆς νόσου δὲ τῆςδέ μοι κοινῇ μετασχών* Eur. Hipp. 731; Ar. Eccl. 573; *τὸ κοινῇ δόξαν* Plat. Theaet. 172 b; *κοινῇ σκεψώμεθα* Prot. 330 b u. öfter; *κοινῇ μετ' ἐκείνου* Conv. 209 c; Ggſtz *ἰδίᾳ*, Rep. I, 333 d, wie Xen. Hell. 1, 2, 10 u. sonst; *σύν τινι*, Xen. Mem. 1, 3, 14; *ἅμα*, Plat. Phileb. 62 b.

κοινο-τάφιον, *τό*, gemeinsames Grab, Sp.

κοινότης, *ητος*, *ἡ*, Gemeinschaft, Gemeinschaftlichkeit; Andoc. 4, 13; Plat. Theaet. 208 d; *περί τι*, Arist. pol. 2, 7; — die Allgemeinheit, D. Hal. 2, 39. 4, 23; — *κοινότης λόγου*, eine rhetorische Figur, Rhett. — Bei den Gramm. das genus commune.

κοινό-τοκος, von gemeinschaftlicher Geburt, gemeinschaftlichen Eltern, *ἐλπίδων κοινοτόκων ἀρωγαί* Soph. El. 847, der Hoffnung, die auf den Brüdern beruht.

κοινο-τροφία, *ἡ*, gemeinschaftliche Erziehung, Ggſtz *μονοτροφία*.

κοινο-τροφικός, *ή*, *όν*, zur gemeinschaftlichen Erziehung gehörig, Plat. Polit. 264 b u. öfter.

κοινο-φαγία, *ἡ*, gemeines Essen, bes. die Verunreinigung durch verbotene Speisen, bei den Juden, Ios.

κοινο-φιλής, *ές*, gemeinschaftlich liebend, nach Emend. bei Aesch. Eum. 940, *κοινοφιλεῖ διανοίᾳ*, wo die mss. *κοινοφελεῖ* haben, was „gemeinsam nützend" heißen soll. S. aber *κοινωφελής*.

κοινό-φρων, *ονος*, gleichgesinnt, *πατρί* Eur. Ion 577, vgl. I. T. 1008.

κοινο-χρησία, *ἡ*, gemeinsamer Nutzen, Gemeinnützigkeit, Sp.

κοινο-χρηστία, *ἡ*, = Vorigem, v. l.

κοινόω, 1) gemein machen, Einem Etwas mittheilen, Einen theilnehmen lassen; *κοίνωσον μῦθον ἐς ἡμᾶς* Eur. I. A. 44; *χρὴν κοινώσαντας τὴν δύναμιν κοινὰ καὶ τὰ ἀποβαίνοντα ἔχειν* Thuc. 1, 39; Plat. Legg. X, 889 d; — Einem Etwas mittheilen, ihn davon in Kenntniß setzen; *ταῦτα τοῖς κρατοῦσι δωμάτων κοινώσομεν* Aesch. Ch. 703; Suppl. 364; *τούτῳ θεοῦ μάντευμα κοινῶσαι θέλω* Eur. Med. 685; *ἵνα αὐτοῖσι κοινώσω τι πραγμάτιον ἐμόν* Ar. Nubb. 198; auch in Prosa, Thuc. 2, 73 u. A. — Im N. T. gemein machen, verunreinigen, auch bei Ios. — 2) Med., auch mit aor. pass.; — a) an Etwas Theil nehmen, Etwas gemeinschaftlich haben; *ἐπεὶ προθυμεῖ τῆςδε κοινοῦσθαι φυγῆς* Eur. Phoen. 1709, vgl. Cycl. 634; auch *δούλην ἀνέξει σοὶ λέχους κοινουμένην*, Andr. 933, vgl. 38. 216; — *κοινωθεὶς ξανθῷ χρώματι*, mit der Farbe verbunden, vermischt, Plat. Tim. 59 b; *ἵνα δοκῇ πάντα μετ' ἐκείνου κοινοῦσθαι*, Alles mit ihm zu theilen, Thuc. 8, 48. — b) Einem Etwas mittheilen, bes. um ihn darüber zu Rathe zu ziehen, Einen befragen; Aesch. Ag. 1320; Soph. Ant. 535; Plat. Lach. 196 c; *πρός τινα*, Legg. XI, 930 c; einen Gott befragen, *τῷ θεῷ*, Xen. An. 5, 10, 15, vgl. 5, 6, 27; *κοινωσάμενον περὶ πάντων ἑαυτοῖς* Pol. 7, 16, 3; Sp. — Vgl. oben die dor. Form *κοινάω* u. das Comp. *ἀνακοινόω*.

κοίνωμα, *τό*, Gemeinschaft, bes. eheliche, Plut. *Δωρίδος ἐκ μητρὸς Φοίβου κοινώμασι βλαστών*, de Alex. fort. 2, 5.

κοινωμάτιον, *τό*, dim. zum Vorigen, Band, Mathem. vett.

κοινών, *ῶνος*, *ὁ*, nur nom. u. acc. plur. zu *κοινωνός*, Xen. Cyr. 7, 5, 35. 8, 1, 16. Vgl. oben die dor. Form *κοινάν*.

κοινωνέω, Etwas gemeinschaftlich haben, Theil nehmen od. Theil haben an Etwas, *τινός*, mit Einem, *τινί*; *θέλουσ' ἄκοντι κοινωνεῖ κακῶν ψυχή* Aesch. Spt. 1024; *τῆς χθονός* Suppl. 320; *κοινωνοῦσα τῶν αὐτῶν γάμων* Soph. Tr. 543; *τάφου* Eur. Or. 1055; Ar. Vesp. 692 Av. 653; *ἤδη καὶ σὺ κοινώνει τοῦ λόγου* Plat. Crat. 434 b; *πόνων καὶ κινδύνων ἀλλήλοις*, Gefahren mit einander theilen, Legg. III, 686 a; Xen. An. 7, 6, 28; *τούτῳ μηδενός*, ihn an Nichts theilnehmen lassen, Dem. 25, 61; Din. 1, 24; *κεκοινωνηκὼς τῆς σιτήσεως τοῖς* ib. 101; *διανοίας* Isocr. 4, 2. 110; *οὐ καὶ ἡμεῖς κοινωνοῦμεν* Arist. Eth. 10, 2, 4; Sp.; *τῶν αὐτῶν ἐλπίδων* Pol. 3, 2, 3; auch *περί τινος*, 31, 26, 6; — *τινί*, sich Einem anschließen, mit ihm über Etwas übereinkommen; *πότερον κοινωνεῖς καὶ ξυνδοκεῖ σοι* Plat. Crit. 49 d; *ὁ τοιοῦτος*

τῷ τοιούτῳ κοινωνήσῃ Rep. I, 343 d; ἀλλήλοις Legg. VIII, 844 c; — γυναικί, fleischlichen Umgang haben, Luc. D. D. 1, 2. 10, 2. — Auch pass., ἐγκώμια κεκοινωνημένα εὐχαῖς, verbunden mit Gelübden, Plat. Legg. VII, 801 e. — Adj. verb., οὐδὲ κοινωνητέον τῆς ἡδονῆς τῷ ἐραστῇ Plat. Rep. III, 403 b.

κοινώνημα, τό, Gemeinschaft, Mittheilung, Umgang, Verkehr, ξυμβόλαια δὲ λέγεις κοινωνήματα Plat. Rep. I, 333 a; πρὸς ἅπαντα τὰ ξυμβόλαια καὶ κοινωνήματα Legg. V, 738 a; Arist. pol. 3, 9 u. Sp.

κοινώνησις, ἡ, das Theilnehmen, Gemeinschaft, παίδων Plat. Polit. 310 b.

κοινωνητικός, = κοινωνικός, v. l. bei Pol. 2, 41, 1.

κοινωνία, ἡ, Theilnahme, Gemeinschaft, Umgang; μαλθακαί Pind. P. 1, 97, λυγραὶ τῶνδ' ὅπλων κοινωνίαι Eur. Herc. F. 1377; τίς θαλάσσης βουκόλοις κοινωνία; I. T. 254; τίς δαὶ κατόπτρου καὶ ξίφους κοινωνία; Ar. Th. 147; πρὸς ἀλλήλους Plat. Conv. 188 c; ἡδονῆς τε καὶ λύπης Rep. V, 462 b; καὶ σύμμιξις τῶν γάμων Legg. VI, 721 a; καὶ ὁμιλίαι IX, 861 e; Folgde. Vom ehelichen Umgange, Eur. Bacch. 1277; γυναικὸς λαμβάνειν κοινωνίαν Amphis bei Ath. III, 69 c; Sp.

κοινωνικός, zur Theilnahme, Gemeinschaft gehörig, geschickt, mittheilend, gesellig; Plat. defin. 411 e wird die δικαιοσύνη erkl. als ἰσότης κοινωνική, wie Arist. pol. 3, 13 ἀρετὴ κοινωνική; so Folgende; κοινωνικὴ καὶ φιλικὴ διάθεσις Pol. 2, 41, 1; τῶν ὄντων, gern davon mittheilend, Luc. Tim. 56 u. a. Sp. — Adv.; κοινωνικῶς χρῆσθαι τοῖς εὐτυχήμασι, Andere an seinem Glücke Theil nehmen lassen, Pol. 18, 31, 7; ζῆν Plut. adv. Col. 2, wie βιοῦν D. Sic. 5, 9; so auch A.

κοινωνο-ποιέω, = κοινωνέω.

κοινωνός, ὁ, auch ἡ, Theilnehmer, Genosse; πραγμάτων, γνώματος, Aesch. Suppl. 339 Ag. 1325; κακοῦ Soph. Tr. 727; γάμων Eur. Herc. Fur. 584; ψήφου, πολέμου, Plat. Rep. V, 450 a Legg. VI, 755 c, öfter, wie Folgde. — Adj. bei Eur. I. T. 1173, μητέρα κατειργάσαντο κοινωνῷ ξίφει, in gemeinsamem Morden.

κοιν-ωφέλεια, ἡ, Gemeinnützigkeit, D. Sic. 1, 51.

κοιν-ωφελής, ές, gemeinnützig, Philo u. a. Sp.

κοιν-ωφελία, ἡ, = κοινωφέλεια, E. M. 462, 11.

κοιν-ωφέλιμος, = κοινωφελής, Schol. Ar. Plut. 379, l. d.

κόϊξ, ϊκος, ὁ, bei Theophr. auch ἡ, eine ägyptische Palmenart, aus deren Blättern Bastdecken, Körbe u. dergl. geflochten wurden; auch diese Flechtwerke selbst; VLL.; — ἀγγεῖον ἀλφιτήριον Poll. 10, 179 aus Antiphan. — Die Nichtattiker haben dafür κοῖς, vgl. Lob. zu Phryn. 88.

κοῖος, ον, ion. = ποῖος, Her.

κοῖος, ὁ, macedon. = ἀριθμός, Ath. X, 455 d.

κοιράνειος, dem Herrscher gehörig; davon (κοιρανήϊος) κοιρανῆον κράτος, Herrschergewalt, Melinno bei Stob. Flor. 7, 13.

κοιρανέω, Herrscher sein, herrschen, gebieten, obwalten, sowohl vom Oberbefehl im Kriege, als von der Herrscher- u. Richtergewalt des Königs im Frieden; Hom., theils absolut, ὣς ὅ γε κοιρανέων δίεπε στρατόν, Il. 2, 207. 4, 250, wie Aesch. Prom. 960, theils, was häufiger ist, mit Präpositionen, μάχην ἀνὰ κοιρανέοντα Il. 5, 824, (θεαί) αἵτ' ἀνδρῶν πόλεμον κάτα κοιρανέουσιν ib. 332, οὐ μὰν ἀκληεῖς Λυκίην κάτα κοιρανέουσιν βασιλῆες 12, 318; Od. 1, 247 von der vornehmen Stellung der Freier in Ithaka; — Pind. verbdt es mit dem acc. θεοὶ κοιρανέοισιν χορούς, Ol. 14, 9; — c. gen. Aesch. σωθεὶς δ' ὁμοίως τῆςδε κοιρανεῖ χθονός, er beherrscht dies Land, Pers. 210; ähnlich Opp. λεόντων κοιρανικῶν Λίβυες μέγα κοιρανέουσι λέοντες, Cyn. 3, 41, unter den gebietenden Löwen herrschen die Libyschen; — c. dat., Ap. Rh. 2, 998 τῇσιν τότε κοιρανέεσκεν.

κοιρανῆος, s. κοιράνειος.

κοιρανία, ἡ, Herrschaft, Macht, Gewalt; νεύματι κοιρανίης Ep. in stat. athl. 29 (Plan. 358); ἄλλα γε κοιρανίην ἀνέμων D. Per. 464.

κοιρανίδης, ὁ, = κοίρανος, Soph. Ant. 931, der Machthaber.

κοιρανικός, den Herrscher betreffend, herrschend; λέοντες Opp. Cyn. 3, 41; ὀφθαλμοί, die Augen des Herrschers, ib. 47.

κοίρανος, ὁ (mit κάρα, κάρανος, wie mit κῦρος verwandt, vgl. auch τύραννος), der Herrscher, Gebieter, Befehlshaber im Kriege; Il. mehrmals κοίρανε λαῶν, z. B. 7, 234; καὶ ἡγεμών 2, 487; — im Frieden, der rechtmäßige Fürst, neben βασιλεύς Il. 2, 204; Gebieter, Herr, ξείνων κοίρανος εἶναι Od. 18, 106; Pind. N. 3, 59; Aesch. Ag. 535; ὁ τῆςδε τῆς γῆς κοίρανος Soph. O. C. 1289; ähnlich ἄναξ κοίραν' Ἀθηνῶν 1756; öfter bei Eur. u. sp. D.; Orph. beim Schol. Ap. Rh. 3, 1 sagt auch von den Musen αἱ γὰρ ἔασι κοίρανοι, wie Luc. Tragodop. 174 τῆς κοιράνου. — S. auch nom. pr.

κόϊς, ὁ, s. κόϊξ.

κοιτάζω, ins Lager legen, zu Bett bringen, Hesych. — Med. sich ins Bett legen, sich lagern, schlafen; ἀνὰ βωμῷ θεᾶς κοιτάξατο νύκτα Pind. Ol. 13, 75; κοιτάζεσθαι ἐπὶ τῶν διηρπασμένων Pol. 10, 15, 9; öfter bei Sp.

κοιταῖος, im Bette liegend, gelagert, schlafend; ἐν τῇ χώρᾳ κοιταῖον γίγνεσθαι, ἐν ἄστει, auf dem Lande, in der Stadt übernachtend, Dem. 18, 37, im Psephisma; τάξας ἡμέραν ἐν ᾗ δεήσει ἐν Ἀρμίνῳ γενέσθαι κοιταίους Pol. 3, 61, 10; nach Suid. zur Schlafenszeit ankommend; τὰ κοιταῖα τοῖς νυχίοις θεοῖς ἐπισπείσαντες, den Schlaftrunk nehmen u. damit die Libation verrichten, Heliod. 3, 4; — τὸ κοιταῖον, das Lager der Thiere, Plut. Tib. Gracch. 9.

κοιτάριον, τό, dim. zu κοίτη, kleines Lager, Schol. Od. 14, 50.

κοιτασία, ἡ, der Beischlaf, LXX.

κοίτη, ἡ (κεῖμαι, vgl. κοιμάω), das Lager, die Schlafstätte, das Bett; Od. 19, 341; ἔννυχοι Pind. P. 11, 25; Aesch. Ag. 1473; κοίτη γαμήλιος Suppl. 785; πετρίνη κοίτη, das Felsenlager, Soph. Phil. 160; das Ehebett, El. 264 Tr. 17; auch im plur., 918 El. 187; von Todten, κοίταν δ' ἔχει νέρθεν O. C. 1704; ἐν πέδῳ κοίτας ἔχειν Eur. Troad. 494; sp. D.; in Prosa, ἐπεὶ ἐδόκει ὥρα τῆς κοίτης εἶναι, Zeit zum Schlafengehen, Her. 1, 18, wie 5, 20; vgl. τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυον, um zur Ruhe zu gehen, Xen. Cyr. 2, 3, 1. vgl. 7, 5, 59; κοίτη σκληρά Plat. Legg. XII, 942 d; μαλακή Xen. Mem. 2, 3, 16. — Auch von den

. B. den Vögeln, Eur. Ion 155; — übertr., |en Meere, εὖτε πόντος ἐν μεσημβριναῖς ·ῦδοι πεσών Aesch. Ag. 552. — Kiste, . IV, 146 c; ἐν ταῖς κοίταις (v. l. κοι-κίσταις Luc. ep. Sat. 21; Poll. 7, 79; ·καὶ κ. Plut. Phoc. 28.

ον, τό, dim. zum Folgenden, Schol. Luc.

ίδος, ἡ, dim. zu κοίτη, Kästchen, Etwas |en; χρυσοδόκη παμβακίδων Myrin. 2 ; Poll. 10, 165; auch vulg. l. Luc. ep. — Auch κοῖτις betont, B. A. 273, E. M.

ό, = κοίτη, Lager, Bett, Schlafengehen; ιεδώμεθα Od. 3, 333; οἱ δ' ἐπὶ κοῖτον ο 14, 455, vgl. 19, 510; der Schlaf, αὐ- νὺξ ἔλθῃ ἕλῃσί τε κοῖτος ἕκαστον 515, O. 572; Pind. P. 2, 36; κοῖτον ἰαύει ι. 740; κοῖτον ποιεῖσθαι, sich zu Bette . 7, 17; παρέσται ἐς κοῖτον 7, 9; sp.

ιθορέω, eines Andern Ehebett verderben, d. i. Ehebruch beflecken, conj. für κιττοφορ. Plut.

ῶνος, ὁ, Schlafgemach, VLL., von Phryn. rworfen, wo Lob. Beispiele aus Matro bei 135 d u. Sp. beibringt.

ον, τό, dim. zum Vorigen, Schol. Ar. Lys.

ισκος, ὁ, dasselbe, Sp., wie Artemidor. 4, κοιτωνίς.

:της, ὁ, Kammerdiener; Arr. Epict. 1, 30, ; früher κατακοιμιστής.

ο-φύλαξ, ακος, ὁ, Wächter des Schlafzim- ych. v. θαλαμηπόλος.

Fremdwort, = κῦφι, Ath. II, 66 f.

ω, gackern, von den Hennen, f. L. für κοκ-

ια, τά, eine Art Landschnecken mit Schaalen, ίλια geschrieben, Arist. H. A. 4, 4.

ος, ὁ, Kern der στρόβιλος, Pinienkern, vgl. hryn. 397 u. Ath. II, 57 b III, 126 a.

ιον, τό, = κοκκίον, Ruf.

ι, auskernen, Ar. bei Poll. 6, 80.

ζω, scharlachroth sein, Schol. Opp. Hal. 3,

ι-βαφής, ές, scharlachroth gefärbt; Ath. V, ri Schol. Pind. Ol. 6, 66 κοκκινόβαφος.

ι-ειδής, ές, scharlachähnlich, Schol. Theocr.

ος, scharlachroth; Ar. Vesp. 1067; Plut. Fab.

ι, τό, dim. von κόκκος, bei den Aerzten,

ίδος, ἡ, dim. zu κόκκος, kleiner Kern, Sp.

βαφής, ές, = κοκκινοβαφής; Theophr.; A. 17, 38 u. a. Sp.

βόας ὄρνις, nannte Soph. frg. 900 den gl. κοκκύζω.

θραύστης, ὁ, der Kernbeißer, ein Vogel,

, ὁ, 1) der Kern der Baumfrüchte, bes. des els; H. h. Cer. 373. 412; Her. 4, 143; ledic., bes. κόκκος κνίδειος. — 2) die eere, coccus tinctorius, mit der scharlachroth ird, u. ἡ κόκκος, die Scharlacheiche, an wel-cher die Beeren sitzen, auch πρῖνος genannt, Theophr., Diosc.; — τὸν Τιθύμαλλον ἐρυθρότερον κόκκου περιπατοῦντ' ἐσθ' ὁρᾶν Dromo bei Ath. VI, 240 d. — Bei den Aerzten = Pillen, vgl. κοκκίς. — Bei Strat. 64 (XII, 222), τῇ χειρὶ τοὺς κόκκους ἐπαφώμενος, die Testikeln. — Auch die harzigen Zapfen mancher Bäume, z. B. der Schwarzpappel.

κόκκυ, drückt eigtl. den Kuckucksruf aus, ὁπόθ' ὁ κόκκυξ εἴποι κόκκυ Ar. Av. 505; übh. ein Zuruf, wie Ran. 1380, μὴ μεθῆσθον πρὶν ἂν ἐγὼ σφῷν κοκκύσω, nachher κόκκυ μεθεῖτε, kuckuck laßt los. In der Stelle der Av. wird als sprichwörtlich angeführt κόκκυ, ψωλοὶ πεδίονδε, auf ins Feld, die VLL. erkl. ταχύ; in B. A. 105, 22 οὐδὲ κόκκυ, ἀντὶ τοῦ οὐδὲ βραχύ.

κοκκύαι, οἱ, = κοχύαι, VLL.

κοκκυγέα, ἡ, ein Baum, der zum Rothfärben diente u. eine mit Wolle umgebene Frucht trug, eine Art Sumach; Theophr. u. Hesych., der davon auch die Verbalform κεκοκκυγωμένην anführt u. erkl. κε-χρισμένην χρώματι κοκκυγίνῳ.

κοκκύγινος, eine Art rother Farbe. S. das Vorige.

κοκκύζω, kuckucken, vom Rufe des Vogels Kuckuck, ἦμος κόκκυξ κοκκύζει Hes. O. 484; auch mit dem Kuckucksrufe ein Zeichen geben, vgl. die Stelle aus Ar. unter κόκκυ. — Vom Krähen des Hahnes, Schol. zu Ar. a. a. O., Diphil. B. A. 101; ὡς ὁ κῆρυξ (der Hahn) δεύτερον κεκόκκυκεν Ar. Eccl. 31; vgl. Arist. H. A. 9, 49; Ath. XIV, 663 e; krähen, krächzen, Theocr. 7, 48. 124, in dor. Form κοκ-κύσδω.

κοκκυ-μηλέα, ἡ, Pflaumenbaum, Theophr.; bei Ath. II, 50 b mit der v. l. κοκκυμηλία.

κοκκύ-μηλον, τό (Kuckucksapfel), Pflaume; Ath. II, 49 e ff.; Theophr.; vgl. B. A. 103, 23.

κοκκύ-μηλος, ὁ, = κοκκυμηλέα, Poll. 1, 232.

κοκκυμηλών, ῶνος, ὁ, Pflaumenbaumgarten.

κόκκυξ, υγος, ὁ, 1) der Kuckuck, nach seinem Ge-schrei benannt, Hes. O. 484. Er war der Here heilig u. saß auf ihrem Scepter, Paus. 2, 17, 4. — 2) ein Meerfisch, der Knorrhahn, der einen kuckuckähnlichen Ton von sich geben soll, Arist. H. A. 4, 9. — 3) eine frühzeitige Feige, welche um die Zeit reift, wenn der Kuckuck ruft, sonst ὄλυνθος; Hippocr.; Nic. Ther. 853. — 4) das Kuckucks- oder Steißbein, Galen. u. a. Medic. — 5) als Schimpfwort von geilen und liederlichen Menschen, da der Kuckuck seine Eier in fremde Nester legt u. darin ausbrüten läßt u. somit als eine Art Ehebrecher angesehen wurde, Sp.; auch = ein dummer Mensch, ein Gimpel, Ar. Ach. 598, vgl. Schol. zu der Stelle.

κοκκύσδω, dor. = κοκκύζω, Theocr.

κοκκυσμός, ὁ, das Kuckuckrufen, das Krähen; auch von der feinen Stimme, die sich überschlägt u. in ein heiseres Krähen ausartet, Nicom. music. p. 20.

κοκκυστής, ὁ, der Kräher, Kreischer, Schreier, Timon Phlias. bei D. L. 9, 6.

κόκκων, ωνος, ὁ, der Kern des Granatapfels, Galen., Hesych. Auch andere Beeren, z. B. Mistel-beeren, κόκκωνας ἄλλος, ἕτερος δὲ σήσαμα Solon bei Phryn. p. 396.

κοκκωτή, ἡ, die Hode, vgl. κόκκος, Strat. 3 (XII, 3), v. l. κωκωτή.

κοχύαι, οἱ, die Vorfahren, Zon. 5 (IX, 312), nach VLL. οἱ πρόγονοι, wird auf κνέω zurückgeführt; nach E. M. ionisch, σημαίνει δὲ τοὺς ἤδη κεκυμ-

μένους (?). Bei Suid. aus einem Dichter auch *αἰ κ.*

κολαβέω, = *ἐγκοληβάζω*, Suid.

κόλαβος, = *κόλλαβος*.

κολαβρεύομαι, = Folgdm, Hesych.

κολαβρίζω, eine Art Waffentanz tanzen, Hesych. — Nach Suid. u. Zon. auch = verhöhnen, verspotten; *οἰκέτας* Ath. VIII, 364 a, em. für *καλαμυρίζουσι*.

κολαβρισμός, *ὁ*, eine Art Waffentanz, Poll. 4, 100. Bei Ath. XIV, 629 d steht *καλαβρισμός*.

κόλαβρος, *ὁ*, ein Gesang, nach dem der Waffentanz *κολαβρισμός* getanzt wurde, Ath. XV, 697 b, vgl. IV, 164 e. — Nach Suid. das Ferkel. Vgl. *μολοβρία*.

κολάζω, fut. gew. *κολάσομαι*; eines Wortspiels wegen Ar. Equ. 456 *γάστριζε καὶ τοῖς ἐντέροις καὶ τοῖς κόλοις, χὤπως κολᾷ τὸν ἄνδρα*; Vesp. 244 *ὡς κολωμένους ὧν ἠδίκησεν*; selten act. *κολάσω*, Xen. Cyr. 7, 5, 83, Ath. 1, 9 (von *κόλος, κολοβός*); — eigtl. verstümmeln, beschneiden, abhauen, *τὰ δένδρα* Theophr., das überflüssige Holz wegnehmen; ähnlich *τὸ ἀνοιδαῖνον*, zurückdrücken, Poll. 4, 180. — Gew. übertr., jedes Uebermaaß hindern, in Zucht u. Schranken halten, bändigen, mäßigen; *τὸ πάθος* Plut. Artax. 23; *τὸ πλεονάζον* Conv. 4, 1, 3; *τὴν ἄλλην δίαιταν οὐχ' οὕτω κεκολασμένην οὐδ' ὑπεύθυνον τοῖς νέοις παρεῖχον* Lyc. 22; *ῥήτωρ κεκολασμένος*, ein einfacher R., Poll. 6, 149; — tadeln, züchtigen, strafen, und zwar nach Arist. rhet. 1, 10 zur Besserung des Bestraften; *λόγοις κολάζειν* Soph. Ai. 1139; *τὰ σέμν' ἔπη κόλαζ' ἐκείνους* 1087, strafe sie für die stolzen Worte; *ὡς κολάζω τὸν ἀδικοῦντά σε* Eur. Bacch. 1323; *θανάτῳ τοὺς κακοὺς* Hel. 1188, öfter; *ὅτ' οὐδὲ κολάσ' ἔξεστί μοι τοὺς οἰκέτας* Ar. Nubb. 7; *πληγαῖς* Plat. Legg. VI, 784 e; Folgde; pass., *κολάζομαι ἐν ταῖς ἀδικίαις* Thuc. 8, 40. — Auch im med., = act., Ar. Vesp. 405, wie Plat. Prot. 324 c; Arist. H. A. 6, 17.

κολακεία, *ἡ*, das Schmeicheln, die Schmeichelei; Plat. Gorg. 455 a u. A.; *κολακείαν ποιεῖσθαι*, = *κολακεύειν*, Aesch. 3, 162; *πρός τινα*, Ath. VI, 252 f.

κολάκευμα, *τό*, die Schmeichelei, die Schmeichelworte; Xen. Oec. 13, 12; Plut. Demetr. 17.

κολακευτής, *ὁ*, = *κόλαξ*.

κολακευτικός, zum Schmeicheln geneigt, schmeichlerisch; *τέχνη* Plat. Gorg. 464 c; Luc. de calumn. 10; a. Sp., auch adv.

κολακεύω, schmeicheln; absolut, Plat. Rep. VII, 538 b u. A.; — c. accus.; Ar. frg. 360; *τὴν πόλιν* Plat. Alc. I, 120 b; Xen. Hell. 5, 1, 17 u. sonst; auch = durch Schmeichelei einnehmen, verführen, Isocr. 4, 155; — auch pass., *ἔχαιρε κολακευόμενος* Aesch. 3, 234; Folgde.

κολακία, *ἡ*, = *κολακεία*, Luc. Dem. encom. 31 u. sonst, s. L.

κολακικός, = *κολακευτικός*; Plat. Gorg. 522 d; *θωπεῖαι* Legg. I, 633 d; Folgde; *κολακικώτατος πρὸς τοὺς ὑπερέχοντας* Pol. 13, 4, 5.

κολακίς, *ίδος*, *ἡ*, Schmeichlerinn; bes. Frauen, welche der Königinn beim Aussteigen aus dem Wagen ihren Rücken zum Darauftreten hinhalten mußten, vgl. Ath. VI, 256 d u. Plut. adul. et am. discr. 3.

κόλαξ, *ακος*, *ὁ*, Schmeichler, Schmarotzer, der seines eigenen Vortheils wegen Anderen schmeichelt, vgl. Arist. Eth. 2, 7. 4, 3. 6; — auch = *παράσιτος*, Ath. VI, 236 e; vgl. Plut. de discr. ad. et am. — Vielleicht von *κόλον*, Speise; nach A. VI, 258 b von *κολλᾶν*.

κολαπτήρ, *ῆρος*, *ὁ*, Meißel zum Eingraben in Stein; Luc. Somn. 13; Ath. XI, 488 c u. a. Sp.

κολάπτω, schlagen auf Etwas; von den Vögeln mit dem Schnabel, Arist. H. A. 9, 1; *ᾠά*, aufschlagen, Anaxil. Ath. XII, 548 c; — bes. durch Schlagen aushöhlen, eingraben, vom Steinmetz, meißeln, einmeißeln; *κατὰ φλοιοῦ γράμμα αἴγειρον* Glauc. 2 (IX, 341); vgl. Callim. frg. 1[illegible]

κολασία, *ἡ*, = Folgdm?

κόλασις, *ἡ*, Züchtigung, Strafe u. Zurechtweisung, um zu bessern; Plat. Prot. 323 e; *κολάζεσθωσαν ταῖς αὐταῖς κολάσεσιν* Legg. XI, 932 vgl. Arist. rhet. 1, 10, wo es von *τιμωρία* unterschieden wird. — Auch von Bäumen, Beschränkung, Beschneidung, Theophr.

κόλασμα, *τό*, Züchtigung, Strafe; Xen. Cyr. 1, 19; Plut. Crass. 10; Agath. 14 (V, 218).

κολασμός, *ὁ*, = *κόλασις*, Plut. Alcib. 13 öfter.

κολάστειρα, *ἡ*, fem. zu *κολαστήρ*; *ἀμπλακία[illegible]* Antp. Sid. 88 (VII, 425).

κολαστήρ, *ῆρος*, *ὁ*, = *κολαστής*, Sp.

κολαστήριος, zum Strafen gehörig; Sp.; *τὸ κολαστήριον*, Züchtigungsort, Folterplatz, Richtplatz, Sp., wie Synes.; Züchtigungsmittel; *οὐδὲ μάστιγες οὐδὲ πέδαι, μανικὰ καὶ βάρβαρα κολαστήρια θαλάσσης* Plut. de Alex. fort. 2, 12; vgl. Xen. Mem. 1, 4, 1.

κολαστής, *ὁ*, der Züchtiger, Strafer; *Ζεύς τοι κολ. τῶν ὑπερκόμπων ἄγαν φρονημάτων* Aesch. Pers. 813; Soph. O. R. 1148 El. 1455; Eur. Heracl. 389; *νόμοι κολασταί* Criti. bei S. Emp. adv. phys. 1, 54; *κολ. τῶν ἁμαρτανόντων* Plat. Legg. IX, 863 a; Lys. 27, 3 u. Folgde.

κολαστικός, züchtigend, strafend; *δίκη* Plat. Soph. 229 a; Plut. u. a. Sp.; auch = hemmend, in Schranken haltend, Sp.

κολάστρια, *ἡ*, fem. zu *κολαστήρ*, Euseb.

κόλαστρον, *τό*, = *κολαστήριον*, Eust.

κολαφίζω, Einen ohrfeigen, Einem eine Ohrfeige geben, *τινά*, N. T. u. öfter; bei Sp. übh. = mißhandeln, beschimpfen.

κολάφισμα, *τό*, die Ohrfeige, der Backenstreich, Sp.

κολαφισμός, *ὁ*, das Ohrfeigen, Sp.

κολαφιστικῶς *ἅπτεσθαί τινος*, Jem. eine Ohrfeige geben, K. S.

κόλαφος, *ὁ*, Ohrfeige, Backenstreich; Epicharm. bei Hesych. u. E. M. 525, 8; eigtl. dor., dem att. *κόνδυλος* entsprechend; wohl mit *κολάπτω* zusammenhangend.

κολεάζω, in die Scheide stecken, stoßen, Hesych., der auch das subst. **κολεασμός** anführt.

κολεκάνος oder *κολοκάνος*, *ὁ*, ein langer, hagerer Mensch, Strattis bei Hesych.; Mein. vermuthet *κολεκάνναβος*.

κολεκτρυών oder *κολοκτρυών*, *όνος*, f. L. für *ἀλεκτρυών* Ar. Ran. 933; nach dem Schol. 930 auch v. l. für *ἱππαλεκτρυών*.

κολεόν, *τό*, = *κολεός*; ion. **κουλεόν**, Il. 11, 30.

κολεό-πτερος, mit Flügelscheiden versehen, Arist.

unter harten Flügeldecken wie in
Arist. H. A. 1, 5. 5, 20.
κουλεός, auch τὸ κουλεόν, die
ertscheide; ἕλκετο δ' ἐκ κολεοῖο
194; κολεῷ μὲν ἄορ θέο Od.
er ion. Form, Il. 3, 272; so auch
ph. Ai. 717; Eur. Hec. 544 u.
en. ἐγχειρίδια γυμνὰ κολεῶν
yr. 1, 2, 9. — Bei Arist. H. A.
lscheiden der Insekten.
die Scheidenträger, Titel einer
. 345.
—έριον), ά, όν, kurzwollig, kurz=
H. A. 8, 10.
üßen treten, stoßen, Ar. Nub. 552,
τεῖν erkl.; nach Hesych. vom Kel=
oder nach dem Schol. ein Fechter=

Stammwort von βουκόλος, βου-
hnl. angenommen. Vgl. colo und

κοληβάζω, Hesych.
= κορίανδρον, Sp.
rt Thunfisch; Ar. fr. 365; Ath.
H. A. 8, 13.
= κόλλιξ, Ar. Ran. 576.
rünspecht, Arist. H. A. 9, 2.
im; Her. 2, 86; Arist. Meteor.

Spiel spielen, worin Einem die
erden, u. er denjenigen, der ihm
ebt, errathen muß, oder mit welcher
en hat, Poll. 9, 129.
das im Vorigen erwähnte Spiel.
der **Wirbel** an der Lyra, die
sonst κόλλοψ genannt; Schol.
75; VLL.; Luc. D. D. 7, 4. —
rot oder **Kuchen**, von der Gestalt
62 Ran. 508; vgl. Ath. III, 110 e.
nleimen, =fügen, verbinden; χρυ-
, wie σίδηρος κολλώμενος (da=
np. 1, 2, 6; τὴν σάρκα κολλᾷ
ῶν φύσιν Plat. Tim. 82 d; so
bertr., κεκόλληται γένος πρὸς
47, wie wohl für προςάψαι zu
καὶ συνδεῖ πόθος πάντα ἤδη
a; Plut.; oft im N. T. — S.

: Leimkocher, Poll. 7, 183.
εν, zusammengeleimt, festgefugt;
ἅρματα Hes. Sc. 309.
das Zusammengeleimte, =gefugte,
. bei Poll. 7, 211.
: **Anleimen**, **Festverbinden**; auch
hen, σιδήρου Her. 1, 25; Paus.
für Damasciren erkl. will; vgl.
ήρου καὶ στόμωσιν πελέκεως,
3; Arist. rhet. 3, 2 u. A. —
ine Figur, Rhett. III, 436 VII,
ich übertr., die **Eintracht**.
κολλητικός; τὸ κολλ., der **Leim**.
Anleimende, Festverbindende, Sp.
Leimen, Zusammenfügen geschickt,
ὕδωρ κολλητικὸν καὶ σχετι-
συνέχον καὶ πῆττον, de prim.
a. Sp.

κολλητός, zusammengeleimt, =gekittet, **fest verbunden**; σανίδες Od. 21, 164; θύραι 23, 194; ἅρματα, δίφρος, Il. 4, 368. 19, 395, wie ὄχος Eur. Hipp. 1225; ξυστὸν κολλητὸν βλήτροισι Il. 15, 677. — Vgl. κολλήεις. — Ὑποκρητηρίδιον κολλητὸν σιδήρεον, ein Untersatz, auf welchem Metallverzierungen aufgelöthet sind, vielleicht damascirt, Her. 1, 25; τὰ μὲν ὕδατι καὶ γῇ κολλητά Plat. Polit. 279 e.

κολλίζω, = καλλίω, Geopon.

κολλίκιος, von der Art od. Gestalt des κόλλιξ, ἄρτοι Ath. III, 112 f; auch τὸ κολλίκιον, Sp. — Vgl. κόλλαβος.

κολλικο-φάγος, grobe Brote essend, so nennt die Böoter Ar. Ach. 872.

κόλλιξ, ικος, ὁ, ein länglich rundes, grobes Brot; κρίθινος Hipponax bei Ath. VII, 304 b; vgl. Ephipp. ib. III, 112 a; nach Galen. auch kleine, runde Kuchen. — Bei Ar. Ran. 575 steht κόλικας mit kurzem ι.

κολλοβός, f. L. für κολοβός.

κολλο-μελέω, Lieder zusammenleimen, zusammenstoppeln, Ar. Th. 54.

κολλοπεύω, ein κόλλοψ Bdtg 4 sein, Plat. com. bei Stob. Eclog. phys. 2, 26.

κολλοπίζω, mit den Wirbeln die Saiten anspannen, Hesych.

κολλοπο-διώκτης, ὁ, ein Wüstling, der entnervten Jünglingen nachstellt, s. Scholl. Ar. Nubb. 348 und Suid.

κολλοπόω, zusammenleimen, weil aus κόλλοψ 3 Leim gekocht wurde, E. M. 323, 22.

κολλο-πώλης, ὁ, Leimhändler, Poll. 7, 183.

κολλούριον, τό, = κολλύριον, w. m. s.

κόλλουρος, ὁ, ein Fisch, Marc. Sidet. 22.

κόλλοψ, οπος, ὁ, 1) der **Wirbel** an der Lyra, mit dem die Saiten angespannt werden; Od. 21, 407; Plat. Rep. VII, 531 b; Sp.; übertr., κόλλοπα ὀργῆς ἀνεῖναι, den Wirbel des Zornes nachlassen, den (hoch=angespannten) Zorn mäßigen, Ar. Vesp. 572. — 2) ein **Hebel** oder eine **Kurbel**, mit der man das Rad umdreht, wie die Saiten mit dem Wirbel, Arist. mechan. 14. — 3) die **dicke Haut** am **Halse** der Rinder, Pferde u. Schweine; Aesch. fr. 421. 526; Geop. — 4) ein Jüngling, der sich durch Ausschweifungen um seine Kraft gebracht hat, **früh gealtert** ist, Eupol. in B. A. 102, ἀνδρόγυνος. — Ein **Kuppler**, Diphil. bei Ath. VII, 292 b.

κολλυβάτεια, ἡ, eine Pflanze, auch κουλυβάτεια geschrieben, Nic. Th. 589. 851, v. l. πουλυβάτεια.

κολλυβίζω, zu kleinem Gelde machen, Schol. Ar. Ran. 510.

κολλυβιστής, ὁ, Geldwechsler; Lys. bei Poll. 7, 33; N. T.; von Phryn. p. 440 verworfen, der ἀργυραμοιβός vorzieht, obwohl Menand. das Wort gebraucht hat.

κολλυβιστικός, zum Geldwechsler gehörig, σύμβολα Sp.

κόλλυβον, τό, = κόλλυβος, Poll. 9, 72; τὰ κόλλυβα auch eine Art Kuchen oder Naschwerk, vgl. Ar. Plut. 768 u. κόλλαβος.

κόλλυβος, ὁ, kleine Münze, Scheidemünze, λεπτὸν νομισμάτιον, Poll. 9, 72; nach Hesych. ὁ ἐν τῷ χαλκῷ κεχαραγμένος βοῦς, an κολοβός erinnernd; προτοῦ οὐδεὶς ἐπρίατ' ἂν δρέπανον οὐδὲ κολλύβου, νυνὶ δὲ πεντήκοντα δραχμῶν αὔτ' ἐμπολῶ Ar. Pax 1166; Sp. Bes. das Aufgeld oder Agio beim Verwechseln fremder Geldsorten in einheimische, VLL. — Bei Theophr. ein kleines Gewicht für Gold.

κολλύρα, ἡ, ein grobes Brot, wie *κόλλιξ*; Ar. Pax 123; vgl. Ath. III, 111 a.

κολλυρίζω, solche Brote backen, VLL., LXX.

κολλύριον, τό, eigtl. dim. von *κολλύρα*, Sp. — Eine dem Teige der *κολλύρα* ähnliche Masse, die als Augensalbe gebraucht wurde; übh. Augensalbe; Arr. Epict. 2, 21, 20; Medic.; auch *κολλούριον* geschrieben. — Eine Masse, die zum Abdrücken von Siegeln gebraucht wurde, genau beschrieben von Luc. Alex. 21.

κολλυριο-ποιέω, das Vor., die Salbe machen, Diosc.

κολλυρίς, ίδος, ἡ, dim. von *κολλύρα*, LXX.

κολλυρίτης, ὁ, sc. *ἄρτος*, = *κολλύρα*, LXX.

κολλυρίων, ωνος, ὁ, ein Raubvogel, Arist. H. A. 9, 33; Hesych.

κολλύχνιον, τό, erkl. Hesych. *καρύου λέπισμα*.

κολλ-ώδης, ες, leimartig, klebrig; *τὸ λιπαρὸν καὶ τὸ κολλῶδες* Plat. Crat. 427 b; *βρώματα* Ath. III, 120 c; Plut. u. a. Sp.; *κολλωδέστατα δένδρα* Arist. H. A. 9, 40 A.

κολοβή, ἡ, = Folgdm, Artemidor. 2, 8.

κολόβιον, τό, ein Unterkleid mit kurzen, nur bis an die Hälfte des Oberarms reichenden Aermeln, od. ganz ohne Aermel, VLL.

κολοβίων, ωνος, ὁ, dasselbe, Sp.

κολοβο-ανθέω, eine Schmetterlingsblume haben, zw.

κολοβο-ανθής, ές, od. *κολοβανθής*, verstümmelte Blüthen, Schmetterlingsblumen tragend, wie die Erbsen, Theophr.

κολοβο-κέρατος, mit abgestutzten Hörnern, Schol. Il. 16, 117. Auch **κολοβό-κερως**.

κολοβό-κερκος, mit einem Stutzschwanze, Sp.

κολοβο-μάχη, ἡ, die unterbrochene Schlacht, so hieß das achte Buch der Ilias, Schol. Il. 8, 1; auch **κολοβομαχία**.

κολοβό-πους, ποδος, mit verstümmelten Füßen, Sp.

κολοβόῤ-ῥιν, od. -*ῥίς*, -*ῥῖνος*, mit verstümmelter Nase, LXX u. a. Sp.

κολοβός (*κόλος*), verstümmelt, nach Arist. Metaphys. 4, 27 *μεριστὸν καὶ ὅλον*, was einen Theil verloren hat, aber doch noch dasselbe bleibt; von Thieren, Xen. Cyr. 1, 4, 11; von Geräthen, Gefäßen, an denen Etwas zerbrochen ist, Ath. VI, 230 f; von einem Ringer, der ein Ohr verloren hat, Lucill. 13 (XI, 81); *κολοβὸς χειρῶν* Xenocrat. ep. (Plan. 186); auch von der Rede, vom Styl, Arist. rhet. 2, 8; — Sp. übh. klein, niedrig; *τεῖχος* App. Mithrid. 26 Pun. 25; kurz, Schol. Ar. Ran. 1106. — Adv., *ὅσα μὴ σαφῶς, ἀλλὰ κολοβῶς ἐρωτᾶται* Arist. soph. elench. 2, 5, 2.

κολοβό-σταχυς, mit verstümmelten Aehren, Diosc.

κολοβότης, ητος, ἡ, das Verstümmelt-, Verkürztsein; im plur., neben *στίγματα, οὐλαί*, Plut. reip. ger. pr. 4 M.; *πνεύματος*, Kürze des Athems und darauf folgendes Verschlucken einzelner Sylben beim Sprechen, Plut. Dem. 6.

κολοβο-τράχηλος, kurzhalsig, Adam. phys. 2, 16.

κολοβ-ουρος, mit einem Stutzschwanze, Hesych.

κολοβόω, verstümmeln, beschneiden, stutzen; *κεκολοβωμένοι πόδες* Arist. H. A. 1, 1; *τὸ τῶν ἰχθύων γένος ἔτι μᾶλλον κεκολόβωται τῶν ἐντὸς μορίων* part. anim. 4, 13; *κολοβωθῆναι* Araros B. A. 104; *τοὺς ἀνθρώπους* Pol. 1, 80, 13; *τὴν ῥῖνα* D. Sic. 1, 78; *ἡμέρας* N. T.

κολοβ-ώδης, ες, = *κολοβός*; *δάκτυλοι* Polemon physiogn. 1, 22.

κολόβωμα, τό, das Verstümmelte, ein ter Theil; Arist. Metaphys. 4, 27; Medi

κολόβωσις, ἡ, das Verstümmeln, Arist anim. 8 u. Sp.

κολοβωτής, ὁ, der Verstümmler, der in Endsylben der Wörter verschluckt.

κολοι-άρχης, ὁ, od. nach den besseren *αρχος*, Anführer der Dohlen, Ar. Av. 12

κολοιάω, von den Dohlen, schreien, Pol

κολοιός, ὁ, die Dohle; Il. 16, 583 *κραγέται* Pind. N. 3, 78; Ar. Av. 50; H. A. 9, 24; sprichwörtlich, *κολοιὸς πτεροῖς ἀγάλλεται*, die Krähe schmü fremden Federn, Luc. Apolog. 4, u. *κο* *κολοιόν*, od. *κολοιὸς παρὰ κολοιόν*, A 1 rhet. 1, 11, Gleich u. Gleich gesellt sic die Krähen u. Dohlen immer in großen S hen. — Vgl. *κολῳός*.

κολοιτέα, ἡ, auch *κολοιτία, κολουτέα* ein schotentragender Baum, Theophr.

κολοι-ώδης, ες, dohlenartig, *φιλία*, n Dohlenschwärme, Plut. de amic. multitud.

κολοκάνος, ὁ, v. l. für *κολεκάνος*.

κολοκάσία, ἡ, auch **κολοκάσιον**, τό, tische Bohne, eine der Wasserlilie ähnliche großen rosenrothen Blumen, deren Frücht wie selbst die Wurzeln u. Stengel als woh Speise galten; Ath. III, 72 b ff.; Galen Aus ihren großen Blättern machte man Trinkschaalen, *κιβώρια*, vgl. Voß zu Vi 4, 20 p. 196.

κολο-κορδό-κολα, τά, die Eingeweide, komisch gebildetes Wort aus *κόλον* u. *χορ* dem. 29 (X, 103).

κολό-κυμα, τό, eine große, sich still u. das Ufer heranwälzende Woge, wie sie bef. vorangehen u. sein Nahen verkündigen; ü Kleons leeren Drohworten, Ar. Equ. 692; erkl. *κολοβόν, κωφὸν κῦμα*.

κολοκύνθη, att. *κολοκύντη*, Sp. *κολόκυ* v. h. 2, 37, auch *κολόκυντα*, Artemid. Luc. iud. voc. 10; — der runde Kürbi bita; Ar. Nubb. 326; Ath. II c. 53 p. auch das Sprichwort *κολοκύντης ὑγιέστ* Epicharm.; Zenob. 4, 18 *ἢ κρίνον ἢ κο* mit einem Citat aus Diphil.; *κρίνον* soll des Kürbiß sein, und es wird bemerkt *ὅτι* *οἱ ἀρχαῖοι ἐπὶ τοῦ τεθνηκότος, τὴν δι* *τοῦ ὑγιοῦς ἔταττον*; Arist. H. A. 5, 17 Theophr.; vgl. Lob. Phryn. p. 437.

κολοκυνθιάς, άδος, ἡ, *βρωτύς*, aus reitete Speise, Pallds. 27 (XI, 371).

κολοκύνθινος, von Kürbissen gemacht, V. H. 2, 37.

κολοκυνθίς, ίδος, ἡ, die Koloquinten ihre Frucht, Galen. u. a. Sp.

κολοκυνθο-πειρατής, ὁ, der auf einem K rende Seeräuber, Luc. V. H. 2, 37.

κολόκυνθος u. **κολόκυντος**, ὁ, = *κολοκ* Lob. zu Phryn. 437.

κολοκύντη, ἡ, s. *κολοκύνθη*.

κολοκύντιον, τό, dim. zum Vorigen, Pl bei Ath. II, 59 d.

κόλον, τό, 1) = *κῶλον*; Ar. Equ. 458 23. — 2) Essen, Speise, zur Abltg von *κόλαξ* angenommen, Ath. VI, 262 a.

, ὁ, Strab. 7, 4, 8, bei Ath. V, 200 e κῶ-
ρ., ein Thier der Scythen, μεταξὺ ἐλάφου
οὐ τὸ μέγεθος, λευκός, etwa Rennthier?
, ον, verstümmelt, abgestumpft, mit abge-
Spitze; δόρυ Il. 16, 117; besonders mit
pften Hörnern, od. ohne Hörner, γένος βοῶν
29, τράγος Theocr. 8, 49; Ggstz κεράσσ-
τοιθώς Nic. Ther. 260. — Das achte Buch
heißt κόλος μάχη.
ρσσηνός, nach der Stadt Kolossä in Phrygien
Farbe der Wolle, Strab. XII, 579.
ρσσιαῖος, einem Kolossus ähnlich an Größe,
Luc. Hermot. 71 u. öfter; ἀνδριάς D. Sic.
u. a. Sp.; κολοσσαῖος ist f. L., vgl. Lob.
542.
ρσσικός, = Vorigem; ἔργα Strab. I, 13; ἀν-
εἰκών, D. Sic. 1, 46. 2, 43; vgl. Plut. ad
ierud. 2.
ρσσο-βάμων, ονος, als Koloß, Riesenbildsäule
Lycophr. 615, wo der Schol. erkl. ἐπὶ κο-
βεβηκὼς ἤγουν ὑψηλοῦ τόπου.
ρσσο-ποιός, Kolosse machend, Sp.
ρσσο-πόνος, ὁ, dasselbe, Maneth. 4, 570.
ρσσός, ὁ, der Koloß, die Riesenbildsäule, über
öße; Her. 2, 149. 175; ξύλινοι, χάλκεοι,
152; εὔμορφοι Aesch. Ag. 405; übh. Bild-
heocr. 22, 47; τοῦ Ἡρακλέους Plut. Fab.
. Bes. der 70 Ellen hohe, dem Sonnengotte
n errichtete eherne Koloß auf Rhodus, Luc.
onscr. 23; vgl. Plut. ad princ. inerud. 2.
E. M. von κολούειν — ὅσσε, ὡς μὴ ἐφι-
των τῶν ὀφθαλμῶν ὁρᾶν.
ρσ-ουργία, ἡ, die Verfertigung eines Kolosses,
p. 14.
ρυρτέω, erkl. Hesych. durch θορυβέω.
ρυρτός, ὁ, Geräusch, Lärmen, Getümmel;
ισιν ἀνδρῶν ἠδὲ κυνῶν δέχαται κολο-
λόντα Il. 12, 147, vgl. 13, 472; Hes. Th.
anach komisch παιδαρίων ὑποπεινώντων
αἰδίων κολοσυρτός Ar. Plut. 536, der
Schwarm. — Vielleicht mit κολῳός verwandt.
ραῖος, = κόλουρος; πέτρα, ein jäher, ab-
Fels, Callim. frg. 66 bei Suid., der auch
εκαμμένη erkl.
ρίς, ίδος, ἡ, fem. zu κόλουρος; Timocr.
. Them. 21 nennt den Fuchs κολουρίς. Vgl.
ις.
ρο-ειδῶς, wie die Koluren sich durchkreuzend,
überzwerch stehenden Stoßzähnen des Ele-
Sp.
ρο-πυραμίς, ίδος, ἡ, abgestumpfte Pyrami-
n. Smyrn.
υρος, mit verschnittenem, abgeschnittenem
e, stutzschwänzig; ὄρνις, ein Vogel, dem
r die Schwanzfedern ausgefallen sind, Plut.
1; auch a. Sp.; auch übertr., alt u. kraftlos.
κόλουροι, sc. γραμμαί, die Koluren, zwei
Kreise an der Himmelskugel, durch die Aequi-
u. Solstitialpunkte gezogen, die sich in den
urchkreuzen; so benannt, weil ein Theil von
ιsichtbar ist; Procl. u. A.
ρωσις, ἡ, die Verstümmelung, Iambl., = κό-

σις, ἡ, das Verstümmeln, Stutzen, Beschnei-
ν ὑπερεχόντων σταχύων Arist. pol. 5, 10;
. u. Sp.

κόλουσμα, τό, das Verstümmelte, Hesych. erkl. θραῦσμα.

κολούω, perf. pass. κεκόλουμαι u. κεκόλουσμαι, u. eben so im aor.; verstümmeln, verschneiden, abstutzen; Theophr., von Bäumen; τὴν δ' ἐκόλουσεν οὐρῆς Opp. Hal. 4, 484. — Gew. übertr., οὐδὲ πάντεσσι τέλος μύθοις ἐπιθήσει, ἀλλὰ τὸ μὲν τελέει, τὸ δὲ καὶ μεσσηγὺ κολούει Il. 20, 369, in der Mitte abschneiden, unerfüllt lassen; μηδὲ τὰ δῶρα οὕτω χρηΐζοντι κολούετε Od. 11, 338, die Geschenke verkürzen, verkleinern; ἔο δ' αὐτοῦ πάντα κολούει, er fährdet od. zerstört sein ganzes eigenes Wohl, 8, 211; σθένος ἐκολούσθη (v. l. ἐκολούθη) Aesch. Pers. 992, in Schranken halten, unterdrücken; verkleinern, nicht aufkommen lassen, τινά, φιλέει ὁ θεὸς τὰ ὑπερέχοντα κολούειν Her. 7, 10, wie τοὺς ὑπερέχοντας Arist. pol. 5, 11; ἐπειδὰν ᾧ ἀξιοῦσι προὔχειν κολουσθῶσι (vor Bekker κολουσθῶσι) Thuc. 7, 66; Plat. Apol. 39 b; διαβολαῖς Legg. V, 731 a; ὑπὸ τῶν πολλῶν ἀτιμαζόμενα καὶ κολουόμενα Rep. VII, 528 c; καὶ ταπεινοῦν Plut. Alc. 34, öfter; vgl. noch Ages. 31, ἑώρα συνεσταλμένον τῆς πόλεως τὸ ἀξίωμα καὶ τὸ καύχημα κεκολουμένον.

κολοφών, ῶνος, ὁ, Gipfel, Spitze, übh. das Höchste, Letzte, der Schluß; κολοφὼν εἰρήσθω ἐπὶ τῷ λόγῳ Plat. Legg. II, 674 c, wo der Schol. es erkl. τὸ κῦρος τῆς ἐπικρίσεως; vgl. τὸν κολοφῶνα ταῖς ὑποσχέσεσιν ἐπέθηκας, Ep. III, 318 b, gleichsam den Schlußstein daraufsetzen; öfter bei Sp., z. B. Plut. adv. Stoic. 12. — Nach Strab. XIV, 642 von der Stadt Kolophon, deren Reiterei den Ausschlag in mehreren Schlachten gegeben haben soll. S. nom. propr. — Bei Plut. de cup. div. 7 ein Werkzeug zu Leibesübungen.

κολπ-αβρός, mit weichem, zartem Busen, ion. für κολφαβρός, Eust. 1745, 60; aber der Accent ist auffallend.

κολπίας, ὁ, mit einem Busen, bauschig, πέπλος Aesch. Pers. 1017.

κολπίζω, einen Busen bilden, Suid.

κολπίτης, ὁ, der Anwohner eines Meerbusens, Philostr.

κολπο-ειδής, ές, busenartig; χωρίον Ael. H. A. 14, 8; — adv., κοιλαίνεσθαι Strab. IX, 390.

κόλπος, ὁ, 1) Busen, Schooß; παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχουσα Il. 6, 400; ἂψ ὁ πάϊς πρὸς κόλπον τιθήνης ἐκλίνθη 467; auch κόλπῳ δέξασθαι und ὑποδέξασθαι, als Ausdruck mütterlicher Liebe u. Fürsorge; auch im plur., δεύοντο δὲ δάκρυσι κόλποι 9, 570, vgl. διαμυδαλέοισι δάκρυσι κόλπους τέγγουσι Aesch. Spt. 531. — Der Mutterschooß; κρύψε ὠδῖνα κόλποις Pind. Ol. 6, 31; vgl. Eur. Hel. 1159; ἤπιος ἐξιθι κόλπου Callim. Del. 214, wie Iov. 15; γυναικεῖος S. Emp. adv. math. 5, 62; Poll. 2, 222; auch Medic. — 2) der Busen des Kleides, die große Falte, welche das Gewand unterhalb der Brust wirft, bes. der durch das Gürten des Kleides entstandene Bausch; auch im plur., Il. 22, 80; αἶψα τρί' ἄλεισα κατακρύψασ' ὑπὸ κόλπῳ ἔκφερεν Od. 15, 469; so öfters als Tasche u. zum Verbergen einer Sache benutzt, ὑπὸ κόλπου ἔχειν, ἐκκομίζειν, Luc. Hermot. 37. 81; κόλπῳ βυσσίνου πεπλώματος Aesch. Spt. 1030; ἐνδὺς χιτῶνα μέγαν καὶ κόλπον πολὺν καταλιπόμενος τοῦ χιτῶνος Her. 6, 125; Sp., wie Pol. 3, 33, 2. — 3) übh. jede

busenartige Vertiefung; der Meeresschooß, *Θέτιδος κόλπος*, Il. 18, 398; *εἴσω ἁλὸς εὐρέα κόλπον* 21, 124; vgl. 18, 140 Od. 4, 435; so sehr häufig der Meerbusen, die Bucht; Il. 2, 560; *Ἀργεῖος* Pind. P. 4, 49; *Ῥέας* Aesch. Prom. 841; auch in Prosa, bes. Strab.; — auf dem festen Lande, ein tiefer Thalgrund, zwischen hohen Bergen, *Νεμέας* Pind. Ol. 9, 93, *Τροίας ἐν κόλποις* Eur. Troad. 130; *εὐανθεῖς κόλποι λειμώνων* Ar. Ran. 373; — übh. Wölbung, Höhlung, *αἰθέρος* Pind. Ol. 13, 85. — Bei den Aerzten ein Fistelschaden, der eiternd unter der Haut um sich frißt. — Nach Einigen verwandt mit *κοῖλος* (?).

κολπο-φακῆ, *ἡ*, kom. Wortspiel mit *βολβοφακῆ*, Ath. XIII, 584 d.

κολπόω, einen Busen, Bausch bilden; *χιτῶνας* Luc. V. H. 1, 10; bes. vom Segel, busig schwellen, *ναῦται κολπώσαντες λίνα πνοίῃ Ζεφύρου* Mel. 110 (IX, 363); *κολποῦται Ζέφυρος ἐς ὀθόνας* Satyr. 5 (X, 5); *κολπώθη δ' ἀνέμοισι πέπλος βαθύς* Mosch. 2, 125; ähnl. *κολπώσας ὁ ἄνεμος τὴν ναῦν* Luc. V. H. 1, 13; — einen Meerbusen bilden; *κόλπος κολπούμενος* Pol. 34, 11, 5; Strab. öfter; — adject. verb., *κολπωτοὶ χιτῶνες*, Kleider mit einem Busen, Plut. reg. apophth. Xerx.

κολπ-ώδης, *ες*, = *κολποειδής*; *τὰν κολπώδη πτέρυγ' Εὐβοίας* Eur. I. A. 120; *παράπλους* Pol. 4, 44, 7; *θάλασσα* D. Cass. 48, 50; auch übertr. vom Styl, weitschweifig, D. Hal. iud. Dem. 18.

κόλπωμα, *τό*, der gemachte Busen, Bausch; Plut. Mar. 25; Poll. 4, 116.

κόλπωσις, *ἡ*, das Bilden eines Busens, das Aufblähen, Anschwellen der Segel, Sp.; *πτερῶν*, vom Strauß, Hdn. 1, 15, 11.

κόλυβα erkl. Suid. *σῖτος ἑψητός*.

κολύβδαινα, *ἡ*, eine Krebsart, Epicharm. bei Ath. III, 105 b.

κολύβριον, *τό*, v. l. für *μολόβριον*.

κόλυθρον, *τό*, auch *κόλυτρον*, eine reife Feige; Ath. III, 76 f; Suid. sagt *εἶδος φυτοῦ*.

κόλυθρος, *ὁ*, die Hode, Arist. probl. 16, 4.

κολυμβάς, *άδος*, *ἡ*, die Schwimmende; von Schwimmvögeln, Ath. IX, 395 d; — *ἐλαία*, die in Salzlake schwimmende, eingemachte Olive, Diphil. bei Ath. II, 56 u. öfter; nach den Atticisten ist der bessere Ausdruck dafür *ἁλμάδες*, vgl. Lob. zu Phryn. p. 118.

κολύμβατος, *ἡ*, v. l. für *κολύμφατος*.

κολυμβάω, schwimmen, nach Moeris hellenistisch für *νήχομαι*; untertauchen, *εἰς τὰ φρέατα* Plat. Prot. 350 a Lach. 193 c; Sp. — S. das Folgde.

κολυμβήθρα, *ἡ*, Ort zum Untertauchen, zum Baden; Plat. Rep. V, 453 d; *κολυμβᾶν εἰς κολυμβήθραν μύρου* Alexis bei Ath. I, 18 c; Sp., wie D. Sic. 4, 78. 11, 25.

κολύμβησις, *ἡ*, das Untertauchen, Schwimmen, Sp.

κολυμβητήρ, *ῆρος*, *ὁ*, = Folgdm; *δίκην κολυμβητῆρος ἐς βυθὸν μολεῖν δεδορκὸς ὄμμα* Aesch. Suppl. 403.

κολυμβητής, *ὁ*, der Taucher, Schwimmer; *ἐσίεσαν δὲ καὶ κατὰ τὸν λιμένα κολυμβηταὶ ὕφυδροι* Thuc. 4, 26; Mnaseas bei Ath. VII, 296 c; Arist. part. anim. 2, 16 u. Sp.

κολυμβητικός, zum Tauchen od. Schwimmen gehörig; *ἡ κολυμβητική*, sc. *τέχνη*, die Ta[...] Plat. Soph. 220 a.

κολυμβίς, *ίδος*, *ἡ*, = *κολυμβάς*, eine [...] Ar. Av. 306, vgl. Ath. IX, 395 d; Ar[...] 8, 3.

κόλυμβος, *ὁ*, der Taucher, Schwimmer — Bei Ar. Ach. 875 derselbe Wasservogel *λυμβίς*. — Das Schwimmen; Antp. Th. 5[...] *ἁμίλλης κολύμβου* Paus. 2, 35, 1.

κολύμφατος, *ὁ*, eine Pflanze, die feuch[...] anzeigt, auch *κολύμβατος*, Geopon.

κολυτέα, *ἡ*, ein Strauch, von *κολο*[...] Theophr. verschieden.

κόλυτρον, *τό*, = *κόλυθρον*.

κολχικόν, *τό*, die Zeitlose, eine Pflanze ger, bollenartiger Wurzel, Diosc.

κολχο-μανής, verderbte Lesart, s. *σταιτι*[...] *μανής*.

κόλχος, *ὁ*, = *κόχλος*, l. d.

κολῳάω, lärmen, schelten, Il. 2, 212, vo[...] tes; s. Buttmann Lexil. I p. 158 ff. — *λῳός* u. *κολοιάω*.

κολῳία, = Vorigem, Antimach. 27.

κολώνη, *ἡ*, der Hügel, Il. 2, 811. 11, Grabhügel, Soph. El. 882. — Auch bei S[...] Polemo bei Ath. XIII, 574 c, D. Per. 15[...]

κολωνία, *ἡ*, das Grab, bei den Eltern, H[...] Das lat. colonia, Act. ap. 16, 12.

κολωνο-ειδής, *ές*, hügelartig, hügelig; [...] Schol. Ap. Rh. 2, 649.

κολωνός, *ὁ*, = *κολώνη*; H. h. Cer. [...] Her. 7, 225; auch *λίθων*, 4, 92; Sp., wie[...] 1, 1120. — S. nom. pr.

κολῳός, *ὁ* (verwandt mit *κολοιός*, nach [...] Lexil. I, 159 mit *κέλομαι* u. *καλέω* zusam[...] gend), Geschrei, Lärm; *κολῳὸν ἐλαύνει*[...] treiben, Il. 1, 575; sp. D.; wie Ap. Rh. auch Philo.

κολωτέα, *ἡ*, ein Baum, Hesych. = *κολ*[...]

κομαῖθα, *ἡ*, erkl. Hesych. *ἡ τυχοῦσα γ*[...]

κόμ-αιθος, mit brennenden, rothen Haa[...] cophr. 924.

κόμαρον, *τό*, die Frucht des Folgdn, Theo[...] *μιμαίκυλον* genannt.

κόμαρος, *ὁ* u. *ἡ*, der Erdbeerbaum, arbut[...] phis bei Ath. II, 50 f; Theophr. u. Diosc.

κομαρο-φάγος, die Frucht des Erdbeerba[...] fend, Ar. Av. 244.

κομάω, ion. *κομέω*, 1) das Haar, *κό*[...] wachsen lassen, langes, starkes Haar haben; *ὄπιθεν κομόωντες*, am Hinterkopfe lan[...] tragend, Il. 2, 542; — auch von Pferden, *ἐ*[...] *κομόωντε*, 8, 42. 13, 24; — Her. 1, 82 *κομέουσι* 2, 36, wie *τὰ ὀπίσω κομέουσι* *φαλῆς* 4, 180; Plat. Gorg. 524 c Phaed *μή ἅπτεσθαί μου πρὶν ἂν τὸ γένειον τῇ* *ὁμοίως κομήσῃς* Xen. Conv. 4, 28; Folg von den Haaren selbst, *κομόωσιν ἔθειρ*[...] Cyn. 3, 27. — 2) Uebertr., von Gewächsen Felde, Laub bekommen, grünen u. blühen; *ἀρούρης μέλλεν ἄφαρ ταναοῖσι κομήσει*[...] *χύεσσι*, das Feld sollte prangen mit langen H. h. Cer. 454; *ἡ γῆ φυτοῖς κομῶσα* [...] mundo 4; *Λιβάνῳ κομόωσιν ἄρουραι* [...] 950; *αἴγειρος φύλλοισιν ἀπειρεσίοις κ*[...] Ap. Rh. 1, 928; *λειμῶνες* Anacr. 39, 2; —

κομόωντες, = *κομῆται*, Arat. 1092. — 3) es Haar galt als Zeichen des Freien nicht bloß, t. rhet. 1, 8, 3, sondern auch der Freude, dah. es bei der Trauer abschnitt; auch Zeichen des hthums u. Stolzes, vgl. Her. 1, 82; dah. *κομᾶν* stolz, vornehm sein, prunken; *οὗτος ἐπὶ τυνίδι ἐκόμησε*, er buhlte um die Alleinherrschaft, 5, 71; vom Perserkönige, Ar. Plut. 170; *τινί*, sein auf Etwas, mit Etwas großthun, Opp. Cyn. 92; *ἐπί τινι*, Luc. Nigr. 1; *ἐπὶ κάλλει καὶ* Plut. Caes. 45; vgl. Antiphan. 5 (XI, 322); n *ὑψαυχεῖν* u. *μεγαληγορεῖν*, Plut. de stoic. ıgn. 13. — Bes. galt in Athen, wo die Jüng- e nur bis ins 18. Jahr langes Haar trugen, dann als *ἔφηβοι* es abschnitten u. kürzeres Haar tru- das lange Haar als Merkmal eines Stutzers, als hen der Prunkliebe u. Eitelkeit.

όμβα hieß nach Hesych. bei den Polyrrheniern die he.

ομβακεύομαι, großprahlen, Hesych.

ομβίον, *τό*, dim. zu *κόμβος*, VLL. u. Sp.

ομβο-λύτης, *ὁ*, Beutelschneider, Hesych.

όμβος, *ὁ*, Band od. Schleife, Etwas damit zu ten, zu befestigen, erst Sp., die auch das Verbum **βόω** haben, = einen Knoten od. eine Schleife hen. — Vgl. *ἐγκομβόομαι*. — Davon auch **ομβώματα**, *τά*, Suid. *καλλωπίσματα*, Putz.

ομέω, besorgen, warten, pflegen; Od. 6, 206; *δὲ γυναῖκες ἀκηδέες οὐ κομέουσι* 17, 319; *ῥα γέροντα ἐνδυκέως κομέεσκεν* 24, 388, gte sorglich den Greis; — von Pferden, Il. 8, 109. 3; — *σὺ δὲ τοὺς κομέειν ἀτιταλλέμεναί τε* 11, 249; — *κύνα* Hes. O. 602; — sp. D., wie Rh. 1, 780, *εὖ κομέουσιν ἐδωδῇ ἀνέρας* 2, 15. — Verwandt mit *κόμη*, comere, *κομίζω*. — auch *κομάω*.

κόμη, *ἡ*, coma, das Haar, Haupthaar, Hom. u. lgde; *ξανθῆ* Il. 1, 197; *τίλλειν κόμην*, das ar raufen, 22, 406; *κείρασθαι κόμην*, sich das ar scheeren, 23, 46 Od. 4, 198, gewöhnlicher Aus- ck der Trauer; *κόμην κείρειν τινί*, Einem zu ren, als Todtenopfer das Haar abschneiden, Il. 23, 6, vgl. 151. 152; auch im plur., *κόμαι χαρίεσσιν ὁμοῖαι* 17, 51; *κομᾶν πλόκαμοι* Pind. 4, 82; *φαιδίμα* N. 1, 68; *χρυσέᾳ κόμᾳ θάλλων* I. 6, 49, öfter; *ἕλξειν ἔοιχ' ὑμᾶς ἀποσπάσας κόμης* Aesch. Suppl. 883; *κόμη δι' αὔρας ἀκτένιστος ᾄσσεται*, das Haar flattert ungekämmt der Luft, Soph. O. C. 1263; *βόστρυχοι ξανθῆς κόμης* Eur. Hel. 1240; *καθεῖσαν ἐς ὤμους κόμας*, sie ließen das Haar auf die Schulter herab- llen, Bacch. 694; in Prosa, *τὰς καλὰς ταύτας κόμας ἀποκερεῖ* Plat. Phaed. 89 b; Folgende; *κόμαι πρόςθετοι*, falsche Haare, Xen. Cyr. 1, 2, wie *κομῶν προςθέσεις* Philostr. — Auch n Barte, Epict. — Uebertr., vom Laube der Bäume; *ἔχουσα κόμην τανυφύλλου ἐλαίης* Od. 23, 195; eophr.; Antiphil. 12 (IX, 71); auch von andern wächsen, vom Grase u. bes. vom Blumenstengel Hyacinthen, vom Blätterdach der Palmen u. ä. — ch der Lichtschweif des Kometen, Arist. meteor. 1, 8.

κομητ-αμυνίας, *ὁ*, bei Ar. Vesp. 466 komische Ver- dung des Namens Amynias, „Zopfamynias, dessen artracht, der auf dem Scheitel zusammengebundene Kopf od. Zopf, ihn als einen lakonisirenden Mann zeichnete", Droysen.

κομήτης, *ὁ*, der Behaarte, langes Haar Tragende; Ar. Nubb. 348 Lys. 661; *κομήτης τούτου καὶ ὁ νεκρός* Plat. Gorg. 524 c. — Uebertr., *ἰὸς κομήτης*, der befiederte Pfeil, Soph. Trach. 564; *λειμών*, die grasige Wiese (vgl. *κόμη*), Eur. Hipp. 210; *θυρσὸς κισσῷ κομήτης* Bacch. 1053. — Bes. sc. *ἀστήρ*, der Bartstern, Komet, Arist. Meteorl. 1, 6, Plut. Caes. 69 u. a. Sp. — S. auch nom. pr.

κομῆτις, *ιδος*, *ἡ*, fem. zum Vor.; *κεφαλή* Synes.

κομιδή, *ἡ* (s. *κομίζω*), 1) Sorge, Wartung, Pflege; *οὐ σφῶϊν κομιδὴ παρὰ Νέστορι ἔσσεται*, zu Pferden gesagt, ihr werdet nicht gepflegt wer- den (s. *κομέω*), Il. 23, 411, wie *νῦν μοι τὴν κομιδὴν ἀποτίνετον* 8, 186; *κομιδῆς κεχρημένοι ἄνδρες ἀλῆται* Od. 14, 124, vgl. 8, 453; auch von der Bestellung des Gartens u. der Gartengewächse, 24, 245. 247; *ἐπρίατο θανάτοιο κομιδὰν πατρός*, er erkaufte mit seinem Tode die Erhaltung des Vaters, Pind. P. 6, 39; Sp.; *τεκέων*, von den Delphinen gesagt, Opp. Cyn. 3, 113. — S. auch *κομιδῇ*. — 2) Zufuhr, herbeigeschaffter Vorrath von Lebensmit- teln; *ἐπεὶ οὐ κομιδὴ κατὰ νῆα ἦεν ἐπηετανός* Od. 8, 232. — Das Herbeischaffen, Einführen, bes. von Lebensmitteln; *ὅθεν ῥᾴδιαι αἱ κομιδαὶ ἐκ τῆς φιλίας ὧν προςδεῖ* Thuc. 6, 21, wie Isocr. 11, 14; *καρπῶν*, das Einbringen der Feldfrüchte, Xen. Cyr. 5, 4, 24; Pol. 5, 95, 5. — 3) der Rückzug, Her. 4, 134. — Das Wiedererlangen, z. B. des Geliehenen, Arist. Oec. 2, 29, wie Eth. 9, 7.

κομιδῇ, adverbial gebraucht, auch *κομιδῇ* geschrie- ben, mit Sorgfalt, sorgfältig, ganz u. gar, vollends; *ἀλλ' ἔστιν κομ. μεσημβρία* Ar. frg. 125; *κομ. ἀτέχνως ἐπ' αὐτὴν ἔρχεται* Plat. Gorg. 501 a; *ὅταν ᾖ κομιδῇ ἕτερον*, wenn es etwas ganz Anderes ist, Theaet 159 a; *κομιδῇ μεθύειν* Conv. 215 d; — öfter in bejahender, bekräftigender Antwort, *κομιδῇ γε*, *κομιδῇ μὲν οὖν*, ja wohl, gewiß, allerdings, z. B. Ar. Plut. 833, Plat. Theaet. 155 a Rep. IV, 442 a.

κομίζω (von *κομέω*), fut. *κομίσω*, att. *κομιῶ*, — 1) besorgen, warten, pflegen, mit dem Nöthigen versehen; den Gastfreund, *τὸν δέ τ' ἐγὼ κομιῶ, ξενίων δέ οἱ οὐ ποθὴ ἔσται* Od. 15, 546; *ὥς ἐμὲ κεῖνος ἐνδυκέως ἐκόμιζε* 17, 111, vgl. 18, 321 *κόμισσε δὲ Πηνελόπεια, παῖδα δὲ ὡς ἀτίταλλε*; ernähren, *κόμισσε δὲ δῖ' Ἀφροδίτη τυρῷ καὶ μέλιτι* 20, 68; pass., *οὔτι κομιζόμενός γε θάμιζεν*, er ward nicht oft gepflegt, Homerisch = er ward gar nicht gepflegt, 8, 451; im med., *τινά*, gastlich bei sich aufnehmen, Il. 8, 284 Od. 14, 316. — Auch von Sachen, besorgen, beschicken; *τὰ σαυτῆς ἔργα κόμιζε, ἱστόν τ' ἠλακάτην τε* Il. 6, 490 u. wiederholt in der Od.; auch *κτήματα κομίζειν*, das Vermögen verwalten, Od. 23, 355; im med., *ἔργα κομίζεσθαι Δημήτερος* Hes. O. 391, die Feldarbeit für sich besorgen, *Δημήτερος ἱερὸν ἀκτὴν μέτρῳ εὖ κομίσασθαι ἐν ἄγγεσιν*, die Feldfrucht nach dem Maaße in Gefäßen wohl aufbewahren, 598; — *ἀοιδοὶ καὶ λόγοι τὰ καλά σφιν ἔργ' ἐκόμισαν* Pind. N. 5, 31; vgl. Aesch. Ch. 260. 340. — 2) daran reiht sich *νεκρὸν κομίζειν*, Il. 13, 196, den Todten besorgen, indem man ihn aufnimmt u. wegträgt, damit er nicht in die Hände der Feinde falle, aufheben u. wegtragen; *ῥῖψ' ἐπιδινήσας*, er schleuderte den Helm, *κόμισαν δ' ἐρίηρες ἑταῖροι*, 3, 378; *ἀπὸ δὲ χλαῖναν*

βάλε· τὴν δ' ἐκόμισσε κῆρυξ, der Herold nahm das Kleid auf, 2, 183; im med., κόμισαί με, bringe mich weg, bringe mich in Sicherheit, 5, 359; ähnlich Σίντιες ἐκομίσαντο πεσόντα, sie hoben den vom Olymp gestürzten Hephästus auf u. verpflegten ihn bei sich, 1, 594. — Daher davontragen, als Beute, χρυσόν, ἵππους, Il. 2, 875. 11, 738; ἄκοντα κόμισσε χροΐ, er trug den Wurfspieß im Leibe davon, bekam einen Wurfspieß in den Leib, 14, 456, vgl. 463; so im med., ἔγχος ἐν χροῒ κομίσασθαι, 22, 286; Pind. τέσσαρας ἐξ ἀέθλων νίκας ἐκόμιξαν, N. 2, 19. — 3) übh. tragen, bringen, fortschaffen; Il. 23, 699 Od. 13, 68; ἔξω κομίζων ὀλεθρίου πηλοῦ πόδα Aesch. Ch. 686, den Fuß aus dem Sumpfe tragend, lenkend; θράσος ἀκούσιον ἀνδράσι θνήσκουσι κομίζων Ag. 778; κόμιζε νῦν μοι παῖδα Soph. Ai. 526; τί μέλλεις κομίζειν δόμων τῶνδ' ἔσω O. R. 679; ἔπαινον O. C. 1413; πέμψον ἀμέμπτως, ἔνθ' ἡ μεγάλη Μοῖρα κομίζει, wohin die Parze führt, mitgehen heißt, Phil. 1452; vgl. Plat. Menex. 247 c; führen, ἀλλά νιν κομίζετ' εἴσω Soph. Ant. 574; auch κομίζοις ἂν σεαυτὸν ᾗ θέλεις, ib. 444; κόμιζε πρὸς θεῶν ἀπ' ὀμμάτων γυναῖκα τήνδε, schaff sie aus den Augen, Eur. Alc. 1064, wie im med., κομίζου δ' ὡς τάχιστ' ἐξ ὀμμάτων, Aesch. Suppl. 927; κομίζουσι τὸν νεκρὸν ἐν ἁμάξῃ ἐς ἄλλο ἔθνος, sie schaffen den Todten auf einem Wagen zu einem andern Volke, Her. 4, 71; ἔδει τὴν μητέρα ζεύγεϊ κομισθῆναι ἐς τὸ ἱρόν 1, 31; ναῦς Thuc. 2, 85. 4, 16; οἷ ὁ δαίμων ἕκαστον κομίζει Plat. Phaed. 113 d; εἰς κεκόμικεν ἀργύριον ἱκανόν Crit. 45 b; auch ὕδατα ἄνω πηγαῖα κομίσας, hinaufleiten, Critia. 113 e; ἐξ ἄλλης πόλεως αὐτῇ κομιοῦσιν ὧν δεῖται Rep. II, 370 e; — pass., gebracht werden, kommen, reisen, ziehen, bes. zurückkehren; ὅταν μεταλλάξηταί τις, κομίζεται εἰς τὴν ἀγορὰν Pol. 6, 53, 1; πεζῇ κομιζόμενος ἐς Παιονίην Her. 5, 98; öfter im fut. u. aor. med., κομιεύμεθα ἐς Σῖριν 8, 62, οἳ ἂν κομίσωνται ἀπὸ τῆςδε τῆς θαλάττης ἐς Βαβυλῶνα 1, 185; ἐκομίσθησαν ἐπ' οἴκου Thuc. 2, 33; ἡμέρας ἐσπείσατο ἐν αἷς εἰκὸς ἦν κομισθῆναι, in denen sie muthmaßlich zurückkehren konnten, 2, 73; κομισθέντα ἐκ Λακεδαίμονος Plat. Legg. I, 629 b; κομισθεὶς οἴκαδε Rep. X, 614 b; Xen. u. Folgde. — Med. für sich fortbringen, sich Etwas verschaffen, sich erwerben; δόξαν ἐσθλὴν Eur. Hipp. 432; τὸ τριώβολον οὐ κομιεῖται Ar. Vesp. 690; σώφρονά τε ἀντὶ αἰσχρᾶς κομίσασθαι χάριν Thuc. 3, 58; τὸ αὐτὸ παρ' ὑμῶν 1, 43; τὴν ἀξίαν ἂν παρὰ θεῶν κομιζοίμεθα Plat. Legg. IV, 718 a, öfter; auch τόκους, Zinsen eintreiben, Rep. VIII, 555 e, wie τόκον παρά τινος Dem. 30, 9; χρήματα Lys. 32, 8, Geld einfordern; ähnl. κομίζεσθαι τιμωρίαν 12, 70; κομισάμενος τὴν θυγατέρα, nachdem ihr Mann gestorben, die Tochter wieder zu sich ins Haus nehmen, Is. 8, 8; anders Eur. Bacch. 1223 I. T. 1362. — Wieder bekommen, wiedererlangen; εἰ μὴ κομιούμεθα τὴν βασιλείαν Ar. Av. 550; so bes. von den Gefallenen, τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους Thuc. 6, 103; auch = Gefangene wiedererhalten, 1, 113; ἃ νῦν ἀπολαβεῖν οὐ δυνάμεθα διὰ πολέμου, ταῦτα διὰ πρεσβείας ῥᾳδίως κομιούμεθα Isocr. 8, 22; Pol. 3, 51, 12 u. A. — Daher = retten, erhalten; im act. bei Pind., ἄρουραν ἔτι πατρίαν σφίσι κόμισον Ol. 2, 14, ἐκ θανάτου P. 3, 56, öfter.

κόμιον, τό, der Skalp, die mit den Haaren (κόμη) abgezogene Kopfhaut, Siegeszeichen eines erlegte Feindes bei den Scythen, Her. 4, 64. — Als Di min. = ein wenig Haar, Arr. Epict. 2, 24, 25.

κομιστή, ἡ, = κομιδή, Hesych.

κομιστήρ, ῆρος, ὁ, = Folgdm.; πομπούς κα κομιστῆρας κόρης Eur. Hec. 222, wie Plut. Pe ricl. 12.

κομιστής, ὁ, der Führer, Bringer, Geleiter; Eu Andr. 1208; λύχνος Asclpds. 9 (XII, 50). — D Besorger, νεκρῶν, Bestatter, Eur. Suppl. 25.

κομιστικός, pflegend, stärkend, Hippocr.; führen Harpocr., von Schiffen, aus Hyperid.

κομίστρια, ἡ, Pflegerinn, Wärterinn; Orph. H. 9 16; VLL.

κόμιστρον, τό, Lohn, Dank für Errettung ψυχῆς Aesch. Ag. 939; κυνὸς κόμιστρ' ἐς Ἀ γος συγκατάστησον μολὼν Eur. Herc. Fur. 1387 — Trägerlohn, Poll. 9, 159.

κόμμα, τό, das Geschlagene, der Schlag, das Ge präge einer Münze, u. überhaupt ein eingeschlagene Zeichen; χαλκίοις κοπεῖσι τῷ κακίστῳ κόμματ Ar. Ran. 725; — übertr., ἀνήρ, ἔοικε δ' εἶνα τοῦ πονηροῦ κόμματος, von schlechtem Schlag Plut. 862, vgl. 956; ἴδιοί τινές σου (θεοί) κόμμ καινόν Ran. 890; — Sp., οἱ τοῦ νομίσματος τὸ κόμμα μεταχειριζόμενοι D. Cass. 54, 26. — Ab fall des Getreides beim Dreschen, Spreu, Din. bei Harpocr. — Einschnitt, Abschnitt, Sp. Bes. bei den Rhetoren, Glied eines Satzes, wie κῶλον, aber kürzer, nach Hermogen. nur 2- bis 6sylbig.

κομματίας, ὁ, der viele Absätze, Einschnitte in der Rede macht, σοφιστής Philostr. soph. 2, 29.

κομματικός, aus einzelnen Absätzen, Abschnitten bestehend; εἰς μικρὰ καὶ κομματικὰ ἐρωτήματα κατακλείσας ἑαυτόν Luc. bis accus. 28; öfter bei den Rhetoren; — κομματικὰ μέλη, Lieder, die zu den κομμοῖς gehören, Schol. — Adv.; εἰπεῖν Schol. Il. 9, 46; Rhett.

κομμάτιον, τό, dim. von κόμμα, kleiner Abschnitt, kleines Stück; Alciphr. 1, 1; Rhett. — Der Anfang der Parabase, Hephaest. p. 132. Vgl. Plut. apophth. reg. p. 94.

κόμμι, τό, Gummi; indeklinabel bei Hippocr.; Her. 2, 86 (wo v. l. κόμμιδι, s. B. A. 104) und 96; Diosc.; τοῦ κόμμεως Schol. Nic. Al. 99; κόμμει Galen.; so auch bei a. Sp., vgl. Lob. zu Phryn. 289; τῇ κόμμει Strab. XII, 570. — Es ist ein Fremdwort, Ath. II, 66 f; vgl. noch Arist. Meteor. 4, 10 und Strab. XVII, 809.

κομμίδιον, τό, dim. zum Vorigen, St. B. v. Ἠλεκτρίδες, Schol. Nic. Al. 110 u. a. Sp.

κομμιδ-ώδης, ες, gummiartig, voll Gummi, Theophr.

κομμίζω, wie Gummi aussehen, Diosc.

κομμι-ώδης, ες, = κομμιδώδης, Arist. H. A. 9, 41.

κομμός, ὁ (κόπτω), das Schlagen, der Schlag, bes. das an die Brust Schlagen, als Zeichen der Trauer, die Wehklage, Todtenklage, planctus; Bion. 1, 97; ἔκοψε κομμὸν Ἄρειον Aesch. Ch. 417. — In der Tragödie ein Lied, das abwechselnd von einem Schauspieler und vom Chor gesungen wurde, so benannt weil es gewöhnlich klagendes Inhalts war, Arist. poet.

rkl. wird als *θρῆνος κοινὸς χοροῦ καὶ* ;. — Mit *κομέω* hängt die Bdtg „der | Putzen" zusammen, *περίεργος κόσμη-* bes. Haarputz.
putzen, schmücken; Eupol. bei Suid.; el. 1, 1; *λόγους* Themist. or. 28.
ύς, *ἡ*, die Schmückende, nach B. A. 273, ύσα τὸ ἕδος τῆς Ἀθηνᾶς ἱέρεια.
, *τό*, das Geputzte, künstlicher Schmuck, τορίᾳ τὰ τῆς ποιητικῆς κομμώματα ιc. hist. conscr. 8.
, *ἡ*, das Putzen, Schmücken, Schminken; ιν Ath. XIII, 568 a; auch a. Sp.
, *ὁ*, der Schmückende, Putzende, Schmin- τραγῳδίας Plut. de glor. Ath. 6; *τῆς* Luc. merc. cond. 32.
, = *κομμόω*, Sp.; VLL. erkl. *ἐπιμε-*

ός, zum Putzen, Schmücken, Schminken κομμωτική, sc. *τέχνη*, die Kunst sich zu Gorg. 465 b u. Sp.; immer mit tadeln- deutung, auch bei Rhett., *κομμωτικὸν λόγου*. — Auch adv., *κομμωτικῶς καὶ* ένως ἔχει Schol. Ar. Plut. 1064.
α, *ἡ*, fem. zu *κομμωτής*, die Schmücke- immermädchen, welches die Herrinn schmü- en muß, Ar. Eccl. 737, Plat. Rep. II, Moeris der attische Ausdruck für das helle- τλέκτρια; vgl. Jacobs zur Anth. 2, 3

ον, Poll. 7, 96 aus Ar., ein Werkzeug bes. der Haare.
φέω, das Haar nähren, wachsen lassen; 96; D. Sic. 1, 11.
, = *κομπέω*, bes. prahlen, großspre- ιτ, *τίς ἄνδρα κομπάζοντα μὴ τρέσας* ι. Spt. 418, wie *κομπάζειν μάτην* Eur. auch Lys. 6, 18, *κομπάζειν μᾶλλον ἢ* ιι βούλεσθαι, u. Sp.; — c. inf., *οὐ* ' ἂν θεσφάτων γνώμων ἄκρος εἶναι, mich nicht rühmen, mich auf die Götter- erstehen, Aesch. Ag. 1101, wie *κρείσσον' εἶναι κομπάσαντα* Eur. Bacch. 1130; , Aesch. Spt. 462; *τινί*, Ag. 561; — ιs., *λόγον*, ein prahlendes Wort sprechen, wie *μέγ' ἄν τι κομπάσειας* Soph. Ai. πατρῴαν τὴν τέχνην ἐκόμπασας El. ich in Prosa; *ἐμοῦ καλλίων ταῦτα κομ-* . Conv. 4, 19; mit folgendem *ὡς*, Oec. t. Crass. 18. — Pass.; *φόβος κομπά-* wird mit dem Schrecken geprahlt, Aesch. δς οὕνεκ' ὄλβου μέγας ἐκομπάσθη Herc. Fur. 64.
α, *τό*, die prahlende Rede, die Großspre- ν ἐξέπληξε τῶν ὑψηγόρων κομπασμά- . Prom. 361; *πέπτωκεν ἀνδρῶν ὀμ-* πάσματα Spt. 776; vgl. Ar. Ran. 940. terer Prosa.
ός, *ὁ*, das Großsprechen, Prahlen, Plut.

ής, *ὁ*, der Großsprecher, Prahler, Plut. . a. Sp.
ικός, großprahlerisch, aufschneiderisch, Poll. auch adv., ib. 147.
tönen, lärmen, schallen; von an einan- nen ehernen Körpern, *κόμπει χαλκός*, das Erz ertönte, Il. 12, 151; auch von irdenen Ge- fäßen, Eust. — Gew. übertr., hochfahrende Reden er- tönen lassen, großprahlen, aufschneiden; *κομπεῖς τι παρὰ καιρόν* Pind. P. 10, 4; Her. 5, 41; c. accus., *οὕςτινας κομπεῖς γάμους* Aesch. Prom. 949; *τοσόνδ' ἐκόμπει μῦθον* Soph. Ai. 770, öfter; Eur. Or. 563. Auch im pass., Thuc. 6, 17 *οὐδ' ὁπλῖται οὔτ' ἐκείνοις ὅσοιπερ κομποῦνται, διε- φάνησαν*, so viel man prahlerisch behauptet.

κομπ-ηγόρος, *ὁ*, Großsprecher, Hesych. v. *ἀερο- λέσχης*.

κομπηρός, großsprecherisch; advb. bei Sp.

κομπισμός, *ὁ*, das Trillern auf einem Instrument, Anonym. Bellerm. 9. Vgl. *μελισμός* u. *τερετισμός*.

κομπο-λακέω, in hochtönenden, aber inhaltleeren Worten reden, das Maul voll nehmen, prahlen, Ar. Ran. 961.

κομπο-λακυθέω, dasselbe, Tzetz. Von

κομπο-λάκυθος, *ὁ*, Prahlhans, komischer Vogel- name Ar. Ach. 589, zur Verhöhnung des Lamachus, Schol. *ματαιόκομπος*.

κομπο-λογέω, = *κομπολακέω*, Sp.

κομπο-λογία, *ἡ*, das Prahlen, Suid.

κομπο-νομέω, Vermuthung von Reiske Add. 2.

κομπο-ποιέω, großthun, K. S.

κομποῤ-ῥημοσύνη, *ἡ*, = *κομπολογία*, Sp.

κομποῤ-ῥήμων, *ονος*, prahlerische Reden führend, Sp.

κόμπος, *ὁ*, Lärm, Geräusch, Rasseln; bes. von zwei aneinanderschlagenden Körpern, wie es entsteht, wenn der Eber seine Zähne fegt oder wetzt, Il. 11, 416. 12, 149; vom Gestampf der Tanzenden, Od. 8, 380; übh. Schall, Klang. — Gew. übertr., die Prahlerei, das Großsprechen; *ὁ κόμπος οὐ κατ' ἄνθρωπον φρονεῖ* Aesch. Spt. 407, öfter; *Ζεὺς γὰρ μεγάλης γλώσσης κόμπους ὑπερεχθαίρει* Soph. Ant. 127; *τόδ' οὐ κόμπῳ λέγω* Eur. Hel. 400, öfter; — auch *τοιόςδ' ὁ κόμπος τῆς ἀλη- θείας γέμων οὐκ αἰσχρός*, Aesch. Ag. 599; u. so im guten Sinne, das Rühmen, Soph. Ai. 96; Pind. *κόμπον τὸν ἐοικότα ἀοιδᾷ κιρνάμεν*, Ruhm, Lob, I. 4, 26; *ἀγάνορα κόμπον φέρειν* 1, 43, vgl. N. 8, 49. — In Prosa, *ὅρα μὴ μάτην κόμπος ὁ λόγος οὗτος εἰρημένος εἴη* Her. 7, 103; *καὶ ἀλαζονεία* Aesch. 3, 237; *πλούτῳ δὲ ἔργου μᾶλ- λον ἢ λόγου κόμπῳ χρώμεθα* Thuc. 2, 40; Plut. u. a. Sp.

κομπός, *ὁ*, der Großprahler, Eur. Phoen. 609; — auch adj., *λόγος*, E. M. 527, 47.

κομπο-φακελοῤ-ῥήμων, *ονος*, prunk-bündel-wortig, komischer Spottname des Aeschylus, mit Hindeutung auf seine kühnen Wortbildungen und Zusammensetzun- gen, Ar. Ran. 837; Lydus de mag. 3, 7 macht daraus das subst. *κομποφακελοῤῥημοσύνη*.

κομπόω, = *κομπέω*; im pass., D. Cass. 43, 22.

κομπώδεια u. **κομπωδία**, *ἡ*, das Prahlen, Sp.

κομπ-ώδης, *ες*, großprahlerisch; *κομπωδεστέραν ἔχων τὴν προςποίησιν* Thuc. 2, 62; *τὸ κομπῶ- δες* 5, 68; *καὶ σοβαρόν* Plut. Sull. 16; *κραυγαὶ κομπώδεις* Them. 8.

κομψεία, *ἡ*, artiges, feines, witziges Wesen, Betra- gen, Luc. Prom. 8 u. a. Sp.; — nach Moeris attisch für *πανουργία*, Verschlagenheit, Witzelei; vgl. Plat. Phaed. 101 c.

κόμψευμα, *τό*, artige, feine Rede; Arist. meteorl.

1, 13; σεμνῶν ὀνομάτων κομψεύμασι τοὺς ἀμαθεῖς ποιμαινέτωσαν Luc. Amor. 54; auch a. Sp.

κομψ-ευριπιδικῶς εἰπεῖν, Ar. Equ. 18, in Euripides feiner, gezierter Art; jetzt wird dem Metrum entsprechend κομψευριπικῶς gelesen.

κομψεύω, artig, zierlich, fein machen, fein u. zierlich wovon sprechen; κόμψευε τὴν δόκησιν Soph. Ant. 324. — Gew. im med., witzeln, scherzen; πρέπει σοφιστῇ τὰ τοιαῦτα μᾶλλον κομψεύεσθαι ἢ ἀνδρί Plat. Lach. 197 d; ἀλλ' αὐτὸ δὴ τοῦτο καὶ κεκόμψευται Phaedr. 227 c; aber pass., προςαγώγιον κεκομψευμένον, fein erfunden, artig, Phil. 56 c u. öfter bei den Rhett.

κομψο-έπεια, ἡ, witzige Rede, Sp.

κομψο-επής, ές, witzig, zierlich, fein und artig sprechend, Sp.

κομψο-λογέω, fein u. witzig reden, Aristocl. bei Eus. pr. ev. p. 760 d.

κομψο-λόγος, fein u. witzig redend, Sp.; ἰατρός, ein Charlatan, Aesop. 192.

κομψο-πρεπής, ές, von artigem, feinem Anstande, μοῦσα Ar. Nubb. 1030.

κομψός (vgl. κομέω), geschminkt, geziert; bes. von der auf den Leib verwendeten Sorgfalt, ἐπὶ τῷ κομᾶς καὶ κομψὸς εἶναι προςποιεῖ Ar. Vesp. 1317; τὰ κομψὰ χλανίσκια Aesch. 1, 131; — übertr. von feinem, zierlichem Benehmen in Worten u. Handlungen, gew. mit dem tadelnden Nebenbegriffe des Künstlichen u. Gezierten, im Ggst zum Natürlichen, Schlichten u. Einfachen; κομψὸν εἶναι ἐν συνουσίᾳ Ar. Nubb. 649, vgl. Ran. 967; κομψὸς ὁ κῆρυξ καὶ παρεργάτης λόγου Eur. Suppl. 436; ἀνήρ Plat. Gorg. 493 a; τοῦτο οὔτε τι κομψόν, οὔτε χαλεπὸν εὑρεῖν Soph. 259 c; μηχανὴν κομψὴν εἶρες Rep. III, 318 b; οἱ κομψοὶ περὶ μουσικήν Crat. 405 d; τὰ δεξιὰ καὶ κομψά verbunden Legg. I, 634 a. Moeris bemerkt ausdrücklich Πλάτων κομψοὺς οὐ τοὺς πανούργους, ἀλλὰ τοὺς βελτίστους. — Auch = verschlagen, listig; Ar. Av. 195; Eur. Rhes. 625. — Adv. κομψῶς; καὶ δειπνητικῶς Ar. Ach. 1016; Xen. Cyr. 1, 3, 8; Sp.; κομψότατα Ar. Lys. 87.

κομψότης, ητος, ἡ, Artigkeit, Feinheit, Witz, auch Schlauheit; Plat. Ep. X, 358 c; Plut. Artax. 22 u. a. Sp.

κοναβέω, tönen, klingen, rasseln; von metallenen Körpern, Il. 15, 648. 21, 593; ertönen, wiederhallen, ἀμφὶ δὲ νῆες σμερδαλέον κονάβησαν ἀϋσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν 2, 334, vgl. Od. 17, 542; ἀμφὶ δὲ γαῖα σμερδαλέον κονάβησε Hes. Th. 839.

κοναβηδόν, mit Getöse, Geraffel, Antip. Th. 26 (VII, 531).

κοναβίζω, = κοναβέω; σμερδαλέον κονάβιζε, vom Erze, Il. 13, 498. 21, 255; χθών 2, 466.

κόναβος, ὁ, Geräusch, Getöse, Lärm; κακὸς κόναβος κατὰ νῆας ὀρώρει ἀνδρῶν τ' ὀλλυμένων νηῶν θ' ἅμα ἀγνυμενάων Od. 10, 122; Hes. Th. 709; κόναβος χαλκοδέτων σακέων Aesch. Spt. 145; in Prosa tadelt es Luc. hist. conscr. 22 als poetisch.

κόναρος, ὁ, ein immer grünender, dornartiger Baum, auch κόνναρος geschrieben, w. m. s.

κοναρός, erkl. Hesych. εὐτραφής, πίων.

κόνδαξ, ακος, ὁ, das Geschoß, der Nagel, wie κόνταξ, Sp. — Es soll auch dasselbe Knabenspiel gewesen sein, welches sonst κυνδαλισμός heißt; b… δακα παίζειν vom Beischlaf, Rufin. 7 (V,

κονδῖτος, οἶνος, vinum conditum, der … würzen angemacht ist, Sp.

κόνδος, ὁ, erkl. Hesych. κεραία, ἀστρ… davon leitet man κόνδυλος ab.

κόνδυ, υος, τό, ein Trinkgefäß, ein Pok… u. Hipparch. com. bei Ath. XI, 478 a u. VI… persisches W.; — auch ein Maaß für Flü… zehn Kotylen haltend, LXX.

κονδύλη, ἡ, = κορδύλη, Beule, Gesch… einem Falle oder Stoß, VLL. — Verwandt … δυλος.

κονδυλίζω, mit der Faust schlagen, bes. τινά, VLL.; Sp.; auch pass., Aristox. bei … 21.

κονδύλιον, τό, dim. zu κόνδυλος; Ar… Ath. VI, 239 f.

κονδυλισμός, ὁ, das mit der Faust Schlag… feigen; übh. Mißhandlung; Artemidor. 2, … Sp.

κονδυλόομαι, anschwellen, auflaufen, Hesy…

κόνδυλος, ὁ (vgl. κόνδος), 1) das Kno… lenk; bes. τὸ τοῦ δακτύλου καμπτικόν, … A. 1, 15, τὸ προὖχον κατὰ τὰς συμβο… δακτύλου, der mittlere Gelenkknochen der … dah. die zusammengeballte Faust, an der die … knochen hervorstehen, u. der Schlag mit ge… Faust, der Stoß ins Gesicht, der Puff, di… feige; εἰ κονδύλοις νουθετήσεθ' ἡμᾶς, m… schlägen zurechtweisen, Ar. Vesp. 254; ἀπο… αὐτὸν ἐμμελείᾳ κονδύλου 1503, nach de… mit der Faust; ὅταν κονδύλοις, ὅταν ἐπὶ … (τυφθῇ) Dem. 21, 72; ἐνέτριψε κόνδυλ… Alc. 8; Luc. Prom. 10 u. öfter, wie a. Sp. ἔχων τοῦ κονδύλου προχειρότερον Pl… min. 1. — 2) jede Hervorragung, Geschwu… dic.; bes. Verhärtung, Verknöcherung. — 3) … maaß, = 2 δάκτυλοι, Mathem.

κονδυλ-ώδης, ες, wie eine harte Geschw… schwollen, Medic.

κονδύλωμα, τό, = κόνδυλος 2, Geschwu… knöcherung, Hippocr. u. a. Medic.

κονδύλωσις, ἡ, die Anschwellung, Geschwu… pocr.

κόνειον, τό, s. κώνειον.

κονέω, Staub erregen, besonders durch schne… fen, also eilen, VLL. So hat Jacobs Asc… (XIII, 23) emendirt. Vgl. ἐγκονέω.

κονή, ἡ, der Mord, Hesych. Vgl. καίνω.

κονητής, ὁ, = διακονητής, Hesych.

κονία, ἡ, ion. u. ep. κονίη, vgl. κόνις; … Staub, bes. die zu einer Staubwolke auf… Erde; Hom. ποδῶν ὑπένερθε κονίη ἵσταt… μένη, Il. 2, 150; ὦρτο κονίη ἐκ πεδί… ὦρσαν ἐρίγδουποι πόδες ἵππων 11, 151 … θησαν κονίῃ 23, 732; öfter im plur., ἔπεσ' ἐν κονίῃσι μαχῶν Od. 18, 97, in … oft von dem in der Schlacht Hinstürzende… αἵματι καὶ κονίῃσι verbunden, Blut u. S… W. πεφυρμένος; πρηνὴς δ' ἐν κονίῃσι πέσεν Hes. Sc. 365; γόνατος κονίαισιν … μένου Aesch. Ag. 64; Eur. Andr. 112; A… 713 Ach. 18. — Der Flußsand, Triebs… 21, 271. — Der Ringerstaub, mit welch… die Ringer nach dem Salben bestreuen, um e…

n zu können; dah. ἄνευ κονίας, wie ἀκο-
: Mühe u. Anstrengung, Ar. Lys. 471. —
lkstaub, feingeschlagener Kalk zum Tün-
Wände; auch der Ueberzug mit Kalk, die
selbst, Aristid. u. a. Sp. — 2) die Asche,
Od. 7, 153 κατ' ἄρ' ἕζετ' ἐπ' ἐσχάρῃ
ιν erkl. (s. κόνις); und daher — 3) das
e gegossene Wasser, die Lauge; Ar. Ran.
t. Rep. IV, 430 b; Arist. Meteorl. 2, 3
die einzeln bezeichnen: κονία ἀσβέστου,
— κονία σταχτή, Tropflauge, — σα-
ή, Seifenlauge, — πιλοποιητική, Hut-
e, — βαλανευτική, Badelauge. — [I ist
gel kurz, lang im sing. bei Hom., wenn es
ieter schließt, u. im jambischen Trimeter,
18.]
, = κονιάω, Geop.
, τό, Anstrich mit Kalktünche; ὥςπερ
πίσῃ τὸ ἐναλειφθὲν τοῦ κονιάματος
rist. gen. anim. 1, 19; — ein Estrich,
Fußboden, Heges. bei Ath. XIII, 584 b;
Reparaturen an Gebäuden, Dem. 13, 30;
die unter κονιάω angeführte Stelle, die im
dieser entspricht; καὶ οἰκοδομαί D. Sic.

ις, ἡ, das Anstreichen, Ueberziehen mit Kalk-
.; auch das Ueberziehen mit einer anderen
B. Pech.
ς, ὁ, der mit Kalktünche Ueberziehende, An-
bei Poll. 1, 125 Titel einer Comödie des

1) mit Staub bestreuen, bestauben, be-
VLL.; im act. zweifelhaft u. auch im med.
ω oft verwechselt; Ael. H. A. 3, 16. 3, 42.
2) mit Kalk betünchen; τὰς ἐπάλξεις Dem.
ημοσίᾳ δ' ἃ μὲν οἰκοδομεῖτε καὶ κο-
: μικρά 23, 208, vgl. κονίαμα; so Plut.
; auch im med., Arist. H. A. 8, 2. — Auch
ech überstreichen, D. Sic. 19, 94; — οἶνος
ις κονιατοῖς Xen. An. 4, 2, 22, womit
r. Eccl. 154 zu vgl., eine Grube, Cisterne,
en mit Kalk überzogen sind.
ατία, ἡ, das Gehen im Staube oder Sande,
v. l. σχοινοβατία, vgl. Lob. zu Phryn.

, ἡ, bei den Siciliern = ψύλλιον, Diosc.

= κονίω, w. m. f.
ς, Ael. H. A. 13, 15, auch κούνικλος
κλος, ὁ, cuniculus, Kaninchen.
, ἡ, ein Kraut, eine Art Origanum; Nic.
; Diosc.
, ὁ, = κόνικλος, s. L.
τό, 1) dim. von κόνις, Suid., zw. — 2)
ον, w. m. s.
ους, ποδος, ὁ, ἡ, auch κονίπους und κο-
υς, 1) Staubfuß, mit bestaubten Füßen,
quaest. graec. 1 das Volk in Epidaurus,
dem Lande lebte, weil sie, wenn sie in der
chienen, bestaubte Füße hatten. — 2) eine
r Schuhe mit schmalen Sohlen, welche nicht
ı Fuß bedeckten, so daß der Fuß bestaubt
L.; Ar. γέρων δὲ χωρεῖ χλανίδα καὶ
ἔχων, Eccl. 848; Hesych. nennt sie
vielleicht weil die Ehebrecher sie der Leich-
ber trugen, u. um nicht entdeckt zu werden.

κονιορτό-πους, ποδος, s. das Vorige.

κονι-ορτός, ὁ, aufgeregter Staub, Staubwirbel, Staubwolke; ἰδεῖν κονιορτὸν χωρέοντα ἀπὸ Ἐλευσῖνος Her. 8, 65; ἐν χειμῶνι κονιορτοῦ καὶ ζάλης ὑπὸ πνεύματος φερομένου Plat. Rep. IV, 496 d; Sp., wie Pol. 5, 85, 1. — Auch = Asche, wie man es Thuc. 4, 34, ὁ κον. τῆς ὕλης νεωστὶ κεκαυμένης ἐχώρει πολὺς ἄνω, unnöthigerweise erkl. — In Athen auch ein Schimpfwort für einen schmutzigen Menschen, Dem. 21, 103; vgl. Anaxandrid. bei Ath. VI, 242 f, χαίρει τις αὐχμῶν ἢ ῥυπῶν; κονιορτὸς ἀναπέφηνεν.

κονιορτόω, mit Staub bestreuen, einstauben, Theophr. u. a. Sp.

κονιορτ-ώδης, ες, wie aufgeregter Staub, staubig; ἔρια Arist. H. A. 5, 32; auch ἄνθρωπος, Sp.

κόνιος, staubig; χέρσος Pind. N. 9, 48; — auch Beiname des Zeus, Paus. 1, 40, 6.

κονιόω, Staub machen, bestauben, Sp., zw.

κονί-πους, οδος, s. κονιόπους.

κόνις, ιος u. εως, ἡ, Staub; κεῖτο (der Gefallene) κόνιος δεδραγμένος Il. 13, 392; οὐδ' εἴ μοι τόσα δοίη, ὅσα ψάμαθός τε κόνις τε, d. i. unzählbar Vieles, 9, 385; κόνις δὲ σφ' ἀμφιδεδήει κοπτομένη πλεκτοῖσιν ὑφ' ἅρμασι Hes. Sc. 62; Pind. Ol. 8, 80; χθονία Aesch. Spt. 718; διψία, κάσις πηλοῦ Ag. 481; ὁρῶ κόνιν (also wie κονιορτός, Staubwolke) ἄναυδον ἄγγελον στρατοῦ Suppl. 177; βαθυσκαφεῖ κόνει κρύψον Soph. El. 427, u. so öfter vom Begraben, Bedecken mit Erde; κόνει φύρουσα κάρα Eur. Hec. 496, das Haupt mit Staub bestreuen war Zeichen der Trauer; μεστὰς αὐχμοῦ τε καὶ κόνεως Plat. Rep. X, 614 d; häufiger in späterer Prosa, wie Luc. D. Mort. 1, 3 (vgl. κονία, das in Prosa üblichere Wort). — Asche scheint es zu bedeuten, εὕδει, ὅθι δμῶες ἐνὶ οἴκῳ ἐν κόνι, ἄγχι πυρός, Od. 11, 189, wie κόνιν αἰθαλόεσσαν χεύατο κὰκ κεφαλῆς Il. 18, 23; Theocr. 24, 91; Luc. de luct. 19. — [Bei den Tragg. ist ι lang in κόνῑν, Aesch. Suppl. 180 Prom. 1086, u. in κόνῑς, Suppl. 764.]

κόνις, ιδος, ἡ, gew. im plur. κόνιδες, richtiger nach Arcad. 32, 7 κονίδες zu schreiben, Eier der Läuse, Flöhe, Wanzen, Nisse, Arist. H. A. 5, 31.

κονῖσάλεος, richtiger als κονισσάλεος, bestaubt, staubig; δίφρος Antimach. 75; ἔθειραι Euphor. 19, wie θρίξ Nonn. D. 36, 227; die Accentuation κονισαλέος ist falsch, es ist adj. zum Folgdn.

κονίσαλος, richtiger als κονίσσαλος, von κόνις, Staub, Staubwirbel, aber schwerlich mit σαλεύω od. ἅλλομαι zusammengesetzt; ὡς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ κονίσαλος ὤρνυτ' ἀελλὴς ἐρχομένων Il. 3, 13; λευκοὶ ὕπερθ' ἐγένοντο κονισάλῳ 5, 502, öfter; auch bei Sp. — In Athen eine Art Dämon, wie Priapus, Ar. Lys. 982, vgl. Ath. X, 441 f; Strab. XIII, 588.

κόνισις, ἡ, bei Arist. H. A. 9, 40 A., v. l. κώνησις, Wachsanstrich des Bodens in den Bienenstöcken, = κήρωσις. Man vermuthet κονίασις.

κονιστήριον, τό, = κονίστρα, Vitruv. 5, 11.

κονιστικός, ὄρνις, ein Vogel, der sich gern im Sande badet, Arist. H. A. 9, 49.

κονίστρα, ἡ, der Staubplatz, ein mit feinem Sande bedeckter Platz, in welchem sowohl die Ringer mit einander kämpfen, Plut. Symp. 2, 4 u. A., als auch

Pferde sich wälzen u. tummeln, sonst ἀλινδήθρα, Poll. 3, 154, und Vögel sich wälzen u. baden, Arist. H. A. 9, 8.

κονίω, κονίσω, aor. ἐκόνῑσα (die Schreibart κονίσσω u. ἐκόνισσα ist jetzt im Hom. getilgt), κεκόνῑμαι, in späterer Prosa κονίζω, att. fut. κονιῶ, perf. pass. κεκόνισμαι, κεκόνιστο, Ep. symm. her. 20 (IX, 128); — mit Staub erfüllen, staubig machen, εὐρὺ κονίσουσιν πεδίον, sie werden die Ebene mit Staub erfüllen, d. i. fliehen, Il. 14, 144; ἐκόνισε δὲ χαίτας 21, 407; κεκόνιτο χάρη ὕπαν 22, 405; μὴ μέγας πλοῦτος κονίσας οὖδας ἀντρέψῃ ποδὶ ὄλβον Aesch. Pers. 159; φεῦγον κεκονιμένοι, sie flohen vom Staub umwirbelt, Il. 21, 541; — dah. κεκονιμένος geradezu = eilig, eilend, ἧκῃ κεκονιμένος Ar. Eccl. 291, πανταχόθεν συνθέουσι κεκονιμένοι καὶ πνευστιῶντες Luc. Tim. 45, u. A. — Dah. auch intr., durch Laufen Staub erregen, laufen, eilen, κονίοντες πεδίοιο, hinstäubend durch das Gefilde, von Pferden, Il. 23, 372. 449; von wettrennenden Menschen, Od. 8, 122; Ἀργείων στρατὸς χωρεῖ, κονίει Aesch. Spt. 60; u. im med., κόνισαι λαβών, nimm schnell, Ar. Eccl. 1176. — Uebh. = bedecken mit Etwas, κισσὸς ἑλιχρύσῳ κεκονιμένος Theocr. 1, 29, Schol. erkl. κεχρισμένος, v. l. κεκονισμένος; bes. = mit Kalk überstreichen, mit Pech überziehen, Hesych. (vgl. aber κονιάω). — Med. κονίζομαι, sich im Staube, Sande wälzen, wie die Pferde u. Vögel, Sp. — Bes. aber von den Ringern, die sich, nachdem sie sich mit Oel gesalbt hatten, den ganzen Leib mit feinem Sande bestreuten, um fester anfassen zu können, u. im Sande kämpften; dah. = γυμνάζεσθαι, Ath. IX, 388 c u. Sp.

κονι-ώδης, ες, laugenartig, Hippocr.

κονναβέω, richtiger κοναβέω, w. m. s.

κόνναρος, ὁ, s. κόναρος.

κοννέω, = κοέω, kennen; καρβάναν δ' αὐδὰν εὖ κοννεῖς Aesch. Suppl. 111, vgl. 155. 169. — Bei Hesych. auch κονέω.

κόννος, ὁ, 1) eine Art Ohrenschmuck von zapfenförmiger Gestalt, Pol. 10, 18, 6, wo κόνος gelesen wird. — 2) der Bart am Kinn, Luc. Lexiph. 5; Hesych. — Es hängt wohl mit κῶνος zusammen.

κοννο-φόρος, einen Haarzopf tragend, Hesych.

κόνταξ, ἄκος, ὁ, = κόνδαξ, Sp.

κονταριο-θήκη, ἡ, Behältniß zum Folgdn, Schol. Opp. Hal. 2, 356.

κοντάριον, τό, dim. von κοντός, bes. kleiner Spieß, Schol. Opp. Hal. 2, 25 u. a. Sp.

κοντο-βολέω, mit Stangen, Spießen werfen, Strab. X, 448.

κοντο-παίκτης, ὁ, der mit der Balancirstange Tanzende, B. A. 652, 8; vgl. Jacobs zur Anthol. X p. 190.

κοντός, ὁ (κέντω), Stange, Staken, deren drei auf jeder Triere waren, Att. Seew., um das Schiff fortzuschieben; αὐτὰρ ἐγὼ χείρεσσι λαβὼν περιμήκεα κοντὸν ὦσα παρέξ Od. 9, 487; Eur. Alc. 254 I. T. 1350; Her. 2, 136; Folgde. — Uebh. Stange, Plut. Rom. 8. — Auch = Speer, Luc. Tox. 55.

κοντο-φόρος, Stangen, Spieße tragend; στρατιῶται Poll. 1, 131; Luc. Alex. 55.

(**κοντόω**, mit einer Stange fischen. Davon)

κόντωσις, ἡ, das Fischen mit einer Stange, Ael. H. A. 12, 43.

κοντωτά, πλοῖα, mit Staken, Ruderstangen versehene und damit fortgeschobene, nicht geruderte Schiffe, D. Sic. 19, 22.

κόνυζα, ἡ, eine starkriechende Pflanze, Dürrwurz, Arist. H. A. 4, 8; κακόφλοιος Nic. Al. 331; χαμαίζηλος Ther. 70, öfter; Diosc.; bei Theocr. 4, 25. 7, 68 zusammengezogen in κνύζα.

κονυζήεις, εσσα, εν, der vorigen Pflanze ähnlich, φυτόν, Nic. Ther. 615.

κονυζίτης, ὁ, οἶνος, mit κόνυζα abgezogener Wein, Diosc.

κοόρτις, ιος, ἡ, die röm. cohors, Pol. 11, 23, 1. 33, 1.

κοπάζω, müde werden u. dah. nachlassen, sich legen; ἄνεμος ἐκόπασε Her. 7, 191; vom Wasser eines Sees, fallen, Arist. probl. 23, 34; κοπάσαντος τοῦ καύματος, als sich die Sonnenhitze gelegt hatte, Long. 1, 8; öfter bei Sp., wie N. T.

κόπαιον, τό, = κόπειον, ein Stück, εὐμέγεθες Alciphr. 3, 7.

κοπανίζω, stoßen, zerstoßen, Sp., wie LXX u. Medic.

κοπανισμός, ὁ, das Zerschlagen, Hesych.

κοπανιστήριον, τό, Geräth zum Zerstoßen, Mörser, Hesych.

κόπανον, τό, die Mörserkeule, alles zum Zerstoßen Dienende, Eust. 1324, 32. — Bei Aesch. Ch. 847, πεῖραι κοπάνων ἀνδροδαΐκτων, Beil oder Schwert, = κοπίς.

κοπάριον, τό, ein kleines chirurgisches Messer, Paul. Aeg.

κοπάς, άδος, ἡ, die beschnittene, gestutzte, ἐλαία u. ä., Theophr.

κόπασις, ἡ, das Ermüden, erst Sp.

κόπασμα, τό, das Nachlassen, erst Sp.

κόπειον, τό, das Stück, wie κόπαιον?

κοπετός, ὁ, das mit Schlagen an die Brust verbundene Wehklagen, planctus; Plut. Fab. 17; Nicarch. 30 (XI, 122); κοπετὸν ποιεῖσθαι ἐπί τινι, um Einen wehklagen, N. T.

κοπεύς, ὁ, der Meißel; neben γλυφεῖα u. κολαπτῆρες, Luc. somn. 13; D. Sic. 1, 35.

κοπή, ἡ, das Hauen, Stoßen, der Stoß, Hieb, Arist. de mund. 4 u. einzeln bei Sp. — Auch = ein abschüssiger Ort, Strab. X, 452, f. l. für σκοπή. — Auch = das Gemetzel, N. T.

κόπηθρον, τό, eine wildwachsende Gemüseart, Hesych.

κοπηρός, mühsam, Hdn. Epimer. p. 179.

κοπία, ἡ, das Ermüden, Nachlassen, Hesych. erkl. ἡσυχία.

κοπίᾱμα, τό, die Beschwerlichkeit, Eust.

κοπιᾱρός, = κοπηρός; Arist. probl. 5, 1; Theophr. u. a. Sp.

κοπιάτης, ὁ, der Todtengräber, erst Sp.

κοπιάω, = κοπάζω, ermüden, matt, auch satt und überdrüssig werden; Ar. Th. 795; ὑπὸ τῶν ἀγαθῶν κοπιᾷς Av. 734; ὅταν κοπιάσωσι διὰ τὸ μὴ κοιμηθῆναι Arist. H. A. 8, 26; Sp., wie Polem. 2, 18; Ep. ad. 81 (XI, 56); κοπιῶ τὰ σκέλη Alexis bei D. L. 3, 27; τὰς σιαγόνας Clearch. Ath. IX, 416 b; auch ζῶν, Asclpds 8 (XII, 46); vgl. Plut. reg. apophth. Them. p. 115. — Im N. T. = arbeiten, sich anstrengen, Matth. 6, 28.

κοπίζω (ὁ κόπις), windbeuteln, lügen, Hesych.

κοπίζω (ἡ κοπίς), die lacedämonische Festmahlzeit κοπίς feiern, mitschmausen, Ath. IV, 138 f.

Schlachtmesser, Opfer-, Kuchen-, Henker-
αιρα, Eur. Cycl. 240; Ar. bei Poll. 10,
th. IV, 169 b; *μαγειρικὴ* Plut. Lyc. 2
ονία Add. 3 (VI, 228); — der kurze,
el der Barbaren, bes. der Perser, Xen.
) u. öfter; Plut. Alex. 16; neben *ἀκινά-*
. 18; vgl. Curt. 8, 14; *αἱμαλέαι*, Leon.
, 129); — übertr. nennt Demosthenes den
ῶν ἐμῶν λόγων κοπίς, Plut. Phoc. 5;
κοπίς, vom Stachel des Skorpions, Nic.
— Bei den Lacedämoniern hieß so eine
lzeit, die man an einem Feste Fremden
pol. u. Cratin. Ath. IV, 138 e, vgl. Po-
56 a.
der Zungendrescher (*κόπτω*), Schwätzer,
ποικιλόφρων, heißt Odysseus, Eur. Hec.
D., wie Lycophr. 763. 1464.
ι, ες, = *κοπώδης*, Arist. probl. 5, 40.
ό, 1) das Schlagen, der Schlag; Aesch.
.. Ran. 1265 *Φθιῶτ' Ἀχιλλεῦ, τί ποτ'*
τον ἀκούων ἰὴ κόπον οὐ πελάθεις
' (Aesch. frgm. Dind. 125); — bes. das
: Brust, als Zeichen der Wehklage, planc-
οἴκτειρε μὴ 'πολωλότας Aesch. Suppl.
Ermüdung nach der Anstrengung, Mat-
πῳ παρεῖσθαι Eur. Phoen. 859; *ὑπὸ*
εῖσθαι Bacch. 643; *καματηρός* Ar. Lys.
καὶ ὕπνοι Plat. Rep. VII, 537 b; Xen.
2; Sp., *κόπῳ δαμείς* Anacr. 31, 5.
ter Krankheit, *ἡνίκ' ἂν κόπος μ' ἀπαλ-*
Soph. Phil. 868.
urch Arbeit erschöpfen, Ios. u. Sp. — Im
oft werden, ermatten; *ἐκ πολέμου ἀνι-*
ὶ λίην ἐκοπώθην Batrach. 188; Plut.
S. Emp. adv. rhet. 30.
ό, ein Buchstabe des althellenischen Al-
in das später üblich gewordene nicht auf-
wurde, dessen Schriftzeichen ϙ sich aber auf
u. syrakusischen Münzen erhalten hat; es
inglich zwischen *Π* u. *Ρ*, dem phönicisch-
Koph u. dem lateinischen q entsprechend,
uch später noch als Zahlzeichen 90 bedeu-
n einem dummen Menschen sagt Parmeno
221 a *οὐδὲ κόππα γιγνώσκων*.
ις, ό, *ἵππος*, ein Pferd, dem der Buch-
(s. das Vorige) als Zeichen auf dem Schen-
nt war; es soll Korinth bedeutet haben,
ffliche Gestüte gab, die auf den Pegasus
wurden; Ar. Nubb. 23 (mit Anspielung
437. — Vgl. *σαμφόρας*.
όρος, *ἵππος*, = *κοππατίας*, Luc. adv.

γέω, Mist führen, fahren, Ar. Lys. 1176.
γός, Mist führend; *γαστέρες* Plat. com.
134; *ῥινὶς κοπρ.* Crates com. ib. 10,

', τό, Stuhlgang, Koth, Hippocr.
ό, = *κοπρίας*, v. l. bei D. Cass.
= *κόπριος*.
= Folgdm, Hesych.
= *κοπρίζω*, mit Mist düngen; alte v.
ίσσοντες Od. 17, 299 war *κοπρήσον-*
ker wieder aufgenommen.
ῶνος, ό, = *κοπρών*, Tzetz.
ή, Misthaufen, Mist; Strattis bei Poll.
ab. VII, 316; Sp., wie LXX.

κοπρίας, ό, schmutziger Possenreißer, Mistfinke; Dio Cass. 15, 28; *καὶ γελωτοποιοί* 73, 6; copreae bei Sueton. Tib. 61.

κοπρίζω, mit Mist düngen; *τέμενος μέγα κοπρίσσοντες* Od. 17, 297, s. *κοπρέω*; Theophr. u. Sp.

κοπρι-ήμετος (*ἐμέω*), Koth ausbrechend, Hippocr.

κοπρικός u. **κόπρινος**, zum Miste gehörig, dreckig.

κόπριον, τό, = *κόπρος*, Dünger, Mist; *κοπρίων κόφινον* Plut. Pomp. 48; Strab. XVI, 784; Arr. Epict. 2, 4, 5.

κόπριος, auch *κόπρειος*, = *κοπρικός*; *κ. ἀνήρ* erkl. Suid. *κοπρολόγος, κηπουρός*; aber Ar. Equ. 900 mit komischer Anspielung auf einen Demos (s. nom. pr.), ein gemeines Schimpfwort, vgl. Scholl. u. Böckh Corp. Inscr. I p. 216.

κόπρισις, ή, das Düngen, Theophr.

κοπρισμός, ό, dasselbe, Theophr., Geopon.

κοπρι-ώδης, ες, auch *κοπρώδης* geschrieben, mistartig, Theophr.

κοπριών, ῶνος, ό, der Mistkäfer, Hippocr.

κοπρο-βολεῖον, τό, der Ort, wohin man den Mist wirft, Kloake, Eust. 1404 E.

κοπρο-γενής, ές, im Mist erzeugt, Sp.

κοπρο-δοχεῖον, τό, Ort um Mist u. Koth aufzunehmen, Kloake, Mistgrube, Sp.

κοπρο-δόχος, ή, dasselbe, Phot.

κοπρο-θέσιον, τό, Ort, wohin man den Mist legt, Geopon., auch **κοπροθήκη**.

κοπρο-λογέω, Mist, Dünger sammeln, Poll. 7, 134.

κοπρο-λόγος, Mist, Dünger sammelnd, Ar. Pax 9 Vesp. 1184. — Auch = *κοπρίας*, Harpocr., der unfläthige Reden führt.

κοπρο-μόχθος, im Miste arbeitend, Sp.

κοπρο-ποιός, Mist machend, Sp.

κόπρος, ή, Mist, Excremente von Menschen u. Thieren, Dünger; Od. 9, 329. 17, 297. 306; Ar. Eccl. 360; Her. 2, 36; Plat. Prot. 334 a; Xen. de re equ. 5, 2; Folgde; übh. Schmutz, Koth, Il. 22, 414. 24, 124. 640. — Auch = der Mist- oder Viehhof, der Ochsenstall, *μυκηθμῷ δ' ἀπὸ κόπρου ἐπεσσεύοντο νομόνδε* Il. 18, 575, vgl. Od. 10, 411, in welcher Bedeutung einige Grammatiker *κοπρός* accentuiren. — Spätere sagten auch *ὁ κόπρος*, Schol. Ar. Plut. 663, Schäfer Long. p. 392, u. *τὸ κόπρον*, vgl. Lob. zu Phryn. p. 760.

κοπρό-στομος, mit unreinem, unfläthigem Munde, Sp.

κοπρο-σόρη, ή, das Ausfahren des Mistes, Hesych.

κοπρο-φαγέω, Mist fressen, Suid.

κοπρο-φάγος, Mist fressend, Diogen. 3, 49. 5, 80.

κοπρο-φορέω, Mist tragen. Bei Ar. Equ. 295 wird auf *διαφορήσω σ' εἴ τι γρύξεις* erwidert *κοπροφορήσω σ' εἰ λαλήσεις*, Droysen „ich zerreiße „dich" — „ich bescheiße dich"; Suid. erkl. *κόπρῳ πληρώσω*.

κοπρο-φόρος, Mist tragend; *κόφινος*, Mistkorb, Xen. Mem. 3, 8, 6; Poll. 7, 134; *ὄνος* 1, 226.

κοπρό-φυρτος, mit Mist beschmutzt, Sp.

κοπρόω, misten, düngen, Sp., Schol. Ar. Plut. 313 erkl. damit *μινθόω*. Uebh. besudeln, Arr. Epict. 4, 11, 18.

κοπρ-ώδης, ες, = *κοπριώδης*, Hippocr.; übh. schmutzig, Plat. Theaet. 194 e; Arist. part. an. 3, 14.

κοπρών, *ῶνος*, *ὁ*, Misthaufe, Kloake; Ar. Thesm. 485; Eubul. bei Ath. X, 417 d; *κοπρώνων ἐπιστάται* Dem. 25, 49; sprichwörtlich *εἰς κοπρῶνα θυμιᾶν*, Phot. lex.

κοπρ-ώνης, *ὁ*, der Mistpächter, Sp.

κοπρ-ώνυμος, mistnamig, nach dem Drecke benannt, Beiname des Kaisers Constantin V.

κόπρωσις, *ἡ*, das Düngen, Theophr.

κοπτάριον, *τό*, dim. von *κοπτή*, Medic., von Arzneien in Form kleiner Kuchen.

κοπτή, *ἡ*, eine Art Kuchen aus zerstoßenen Stoffen bereitet, bes. aus Sesam u. Weizen; *κοπταὶ σησαμίδες* Artemidor. 1, 72; Sopat. bei Ath. XIV, 649 a; *κοπτῆς πλάκες* Strat. 54 (XII, 212); auch von Arzneien in Kuchenform. — Eigtl. adj. verb. zu *κόπτω*.

κόπτη, *ἡ*, Schnittlauch; Dionys. bei Ath. XIV, 648 e; Hesych.; auch *κοπτή* geschrieben.

κοπτικός, stoßend, schlagend, adv., Hdn. epim. 134.

κοπτο-πλακοῦς, *οῦντος*, *ὁ*, = *κοπτή*, Ath. XIV, 647 f.

κόπτω, perf. bei Hom. *κεκοπώς*, vgl. *διακέκοφα*, aor. *ἐκόπην*, s. *κατακ.*, — 1) schlagen, hauen; *ὅστις σ' ἀμφὶ κάρη κεκοπὼς χερσὶ στιβαρῇσιν δώματος ἐκπέμψῃσι* Od. 18, 334; *κόψε δὲ παπτήναντα παρήϊον*, er schlug ihn auf die Wange, Il. 23, 690; *ποτὶ γαίῃ* Od. 9, 289; *δούρεσσι μετάφρενον ἠδὲ καὶ ὤμους* 8, 528, treffen, verwunden; auch übertr., *ῥήμασι κόπτειν*, mit Schmähreden verwunden; *ῥήμασι καὶ κοπίσιν* Ep. ad. 89 (XI, 335); erschlagen, schlachten, von Ochsen, Il. 17, 521, von Schweinen, Od. 14, 425, die auf den Kopf geschlagen werden; so *κόπτοντες βοῦς καὶ ὄνους ἐπορίζοντο σῖτον* Xen. An. 2, 1, 5; vgl. auch *ἱκτῆρας ἰχθύει ξένους κόπτων* Eur. Cycl. 371; *ἐν δ' ἀτέρμονι κόπτει πεδήσασ' ἄνδρα δαιδάλῳ πέπλῳ* Aesch. Eum. 605, vgl. Ag. 1251; — abhauen, *χεῖρας καὶ πόδας, κεφαλὴν ἀπὸ δειρῆς*, Il. 13, 203 Od. 22, 477; *κύπερος κεκομμένος* Her. 4, 71; bes. Bäume umhauen, *δένδρα* Xen. Hell. 5, 2, 43, und daher *ἐπορεύετο κόπτων καὶ κάων τὴν χώραν*, 3, 2, 26, das Land verheerend, durch Umhauen der Bäume u. Anzünden des Getreides u. des Strauchwerks, wie der Häuser, und allein, *τὴν χώραν κόπτων*, 4, 6, 5; häufiger *τέμνειν*. — Aber *σῖτος κόπτεται* ist = das Getreide verdirbt, eigtl. wird von Würmern beschädigt, Theophr.; — schlagen, verwunden; *κόψε γὰρ αὐτὸν κατὰ στῆθος*, von einer Schlange, beißen, Il. 12, 204; *τὰ μέτωπα κόπτονται μαχαίραις* Her. 2, 61; von Vögeln, hacken, Arist. H. A. 9, 1; Arat. 448; von Fischen, anbeißen, Arist. H. A. 9, 37; — auch von Schiffen, die einen Stoß der feindlichen erhalten, *κοπεῖσαι ὑπὸ τῶν Ἀττικῶν* Thuc. 8, 13, wie Plut. Alc. 27 sagt *προσκείμενος ἔκοπτε τὰς ναῦς καὶ συνετίτρωσκε ἄνδρας*. — Uebertr., Aesch. Ag. 479 *φρενῶν κεκομμένος*, wie sonst *βεβλαμμένος*, vom Wahnsinn. — Auch schlagen, um zum Laufen anzutreiben, wie Odysseus die Rosse mit dem Bogen schlägt, Il. 10, 513, u. Poseidon die beiden Aias ermuthigt, *ἀμφοτέρω κεκοπὼς πλῆσεν μένεος* 13, 60; — hämmern, schmieden, *κόπτε δὲ δεσμούς*, vom Hephästus, Il. 18, 379 Od. 8, 274 (vgl. *ἐλαύνω*). — Bes. auch = Geld schlagen, prägen, *νόμισμα μολίβδου*, Münze aus Blei, Her. 3, 56; *καλλίστοις νομισμάτων καὶ μόνοις ὀρθῶς κοπεῖσιν* Ar. Ran. 721; Arist. Oec. 2, 20 und Sp.; auch med., = schlagen lassen, Her. 4, 166; und = act., *Αἰγινῆται πρῶτον νόμισμα ἐκόψαντο*, eigtl. für sich, Ael. V. H. 10, 12; — *θύραν*, an die Thür klopfen, pochen, wie der thut, der in das Haus hineingehen will, nach den Atticisten die eigtl. att. Form, hellenistisch *κρούειν* (w. m. s.); *τίς ἔσθ' ὁ κόπτων τὴν θύραν*; Ar. Plut. 1097; Xen. Hell. 5, 4, 7 u. 8; auch Sp., wie Plut. Alc. 8; auch *πρὸς τὴν θύραν*, Luc. Nigrin. 2; — zerstoßen, im Mörser, Her. 4, 71; *κόνις κοπτομένη ὑφ' ἅρμασι* Hes. sc. 62. — 2) im mildern Sinne, Einem lästig fallen, ihn bedrängen, quälen; *οἱ κοπτόμενοι* wird Dem. 2, 16 *ταλαιπωρούμενοι* erkl.; vgl. Hegesipp. bei Ath. VII, 290 b u. Sosipat. ib. IX, 378 b (v. 20); ermüden, obtundere, *ἐρωτήμασιν ἀκαίροις* Plut. Phoc. 7. — Aehnl. von Pferden, stoßen, durch Stoßen den Reiter ermüden, *τὸν ἀναβάτην κόπτει ὁ ἵππος* Xen. de re equ. 1, 4, vgl. 8, 7. — 3) Med. sich schlagen, *κεφαλήν* Il. 22, 33, wie Her. 2, 161, 4; bes. = sich die Brust schlagen, zum Zeichen der Trauer, bes. trauern, wehklagen, wie plangere; *πόλις στένει, κέκοπται* Aesch. Pers. 683, der auch *ἔκοψε κομμὸν Ἄρειον* verbindet in dieser Bdtg, Ch. 417; *κόπτεσθ' Ἄδωνιν* Ar. Lys. 397; *κόπτεσθαι καὶ ὀδύρεσθαι τὴν αἵρεσιν* Plat. Rep. X, 619 c; *βοῶσάν τε καὶ κοπτομένην* Phaed. 60 a; [illegible] *πενθεῖν*, Luc. Sacrif. 15; a. Sp.

κοπ-ώδης, ermüdend, mühselig; Arist. probl. 5, 7; Sp.; Alexis bei Ath. III, 122 f; von Personen, *καὶ ἀηδεῖς* Plut. de aud. 10 M.; vom Styl, ep. Plat. 4.

κόπωσις, *ἡ*, Ermüdung, Ermattung, LXX.

κορ-ᾱγέω, eine Jungfrau od. die Kore entführen, Hesych.

κοράκειος, von Raben, rabenähnlich.

κορακεύομαι u. **κοράττω**, schwarz machen, Hesych.

κορακεύς, *ὁ*, eine Fischart, Hesych., vielleicht = *κορακῖνος*.

κοράκεων, *τῶν*, eine Feigenart, Hermipp. Ath. III, 77 a.

κορακίας, *ὁ*, rabenartig; *κολοιός*, Rabendohle, Arist. H. A. 9, 24; — rabenschwarz, Hesych.

κορακίδιον, *τό*, dim. von *κόραξ*?

κορακικῶς, nach Rabenart, Eust.

κορακινίδιον, *τό*, dim. von *κορακῖνος*, Anaxandrid. bei Ath. VII, 329 e.

κοράκινος, vom Raben, rabenähnlich, rabenschwarz, *χρῶμα* B. A. 104, 14.

κορακῖνος, *ὁ*, der junge Rabe, Ar. Equ. 1053. — Eine Fischart, die meist im Meere lebt, Ar. Lys. 560, vgl. Ath. VII, 309, wo mehrere Beispiele aus den Com. beigebracht werden; *Νειλῶται* Strab. XVII, 823, nach Schol. Opp. Hal. 1, 133 von der schwarzen Farbe benannt.

κοράκιον, *τό*, dim. von *κόραξ*. Bei Eust. 73, 21 vom Thürklopfer. — Auch Pflanzenname, Arist. mirab. 87.

κορακίσκος, *ὁ*, dasselbe.

κορακιστί, in der Rabensprache, Chrysost.

κορακο-ειδής, *ές*, rabenartig; *ὄρνιθες* Arist. H. A. 1, 1; Galen.

κόρακος, *ὁ*, ein Fisch; Xenocrat. 12; Speusipp bei Ath. III, 105 b, v. l. *κόραξος*. — Nach Luc. Tox. 7 in scythischer Sprache = *φίλιοι δαίμονες*.

κορακ-ώδης, *ες*, = *κορακοειδής*, Arist. gen. an. 3, 6 u. öfter.

ḫ wie Korallen sein.
oder κοράλιον, S. Emp. pyrrh. 1, λιον, D. Per. 1103 u. a. D., so rc. cond. 1 (v. l. κουράλλιον); — die Koralle, bes. die rothe Ko-)iosc. u. a. Sp. Bei Alciphr. 1, Püppchen zu sein (dim. von κόρη). a. D. u. Hesych. δαγύς.
·της, ὁ, der aus Korallen Bildchen . zu Tim. lex. p. 166.
;, 1) der Rabe (nach E. M. von Pind. Ol. 2, 96; Aesch. Ag. 1452 4, 15 u. Folgde. — Sehr gewöhn- zsformel ist ἐς κόρακας, ἄπαγ' ἐς ς κόρακας; auch als heftige Frage, ; geh zum Henker! eigtl. dein Leib iegen bleiben u. ein Fraß für die . Vesp. 51. 982 Nub. 789 u. öfter; ιν φασὶν ἐκ τῆς Ἀττικῆς Alexis 0 e; Sp.; es scheint in dieser Vrbdg sein, vgl. Reisig Conj. Aristoph. p. ·ντα τάδ' ἐν κοράκεσσι καὶ ἐν 833. — Man schwor auch beim Ra- 1. — Sprichwörtlich κόρακα λευ- d. 60 (XI, 417) u. A.; vgl. Arist. n der weiße Rabe ist eine Selten- ·ες λευκοὶ γένωνται Ath. VIII, ξι καὶ λύκοις χαριζόμενος Luc. ῦ κόρακος κακὸν ᾠόν S. Emp. Auch das Sternbild, der Rabe, Arat. Fischart, wahrscheinlich nach ihrer)iphil. bei Ath. VIII, 356 a (vgl. 3) die krumme Spitze am Schna- s, Hesych., u. übh. jede hakenför- daher — a) ein Belagerungswerk- 44; bei Schiffen gebraucht, ein Enter- , 9; σιδηροῖ, bei Ath. V, 208 d. zum Anziehen der Thür, der Thür- πυλῶσι Ep. ad. 90 (XI, 203); l. 7, 111, vgl. 10, 23, κόρακι ρα. — c) eine Art Halseisen, der ein anderes Marterinstrument, αὐτῶν καὶ κόρακα διτάλαντον . Necyom. 11. — Das Wort scheint it κράζω zusammenzuhangen.
ιom. pr.
ιschwarz; Strab. XII, 578; Plut.; . 404 not.
l. für κόρακος, w. m. s.
;, = Folgdm, Arr. Epict. 1, 18, 22.
dim. von κόρη, Mägdlein, Mä- (IX, 39); ein familiärer Ausdruck den Atticisten verworfen, vgl. Lob. zu Beispiele aus den Sp. beibringt, wie ıc. as. 6; nach Schol. Il. 20, 404 . Auch = Püppchen.
ες, zum Mägdlein gehörig, mädchen- Sp., wie Plut. Non posse 16.
κορακεύομαι, schwarz werden, He- id. = unablässig, ungestüm fordern, ie unaufhörlich krächzen u. sich nicht

rehung des Wortes κόρη im Munde . Av. 1676.
n Kordaxtanz tanzen, VLL.; neben ass. 59, 27; Alc. 3, 18.

κορδᾰκικός, den Kordaxtanz betreffend, dazu gehörig; Arist. rhet. 3, 8 nennt den trochäischen Rhythmus κορδακικώτερος.

κορδάκισμα, τό, = Folgdm, Hesych.

κορδᾰκισμός, ὁ, das Tanzen des Kordaxtanzes; Nicopho com. bei Harpocr.; Dem. 2, 18 vrbdt ἀκρασία τοῦ βίου, μέθη u. κορδακισμοί, wo der Schol. ἀσχήμονες ὀρχήσεις erkl.; Hesych. allgemeiner, τὰ τῶν μίμων γελοῖα καὶ παίγνια. Vgl. B. A. 267.

κόρδαξ, ᾰκος, ὁ, ein komischer Tanz der alten Comödie mit üppigen, unanständigen Bewegungen, vgl. Ath. XIV, 630 e ff. u. Paus. 6, 22; nach Aristoxenus bei B. A. 101, 17 dem tragischen Tanze ἐμμέλεια u. dem des Satyrdramas σίκιννις gegenüberstehend; κόρδαχ' ἑλκύειν, ihn tanzen, Ar. Nubb. 532. 547; κόρδακα ὀρχεῖσθαι, Luc. Bacch. 1; bei Theophr. char. 6 gilt es für ein Zeichen des ἀπονενοημένος, nüchtern diesen Tanz zu tanzen.

κορδινάω, = σκορδινάω.

κορδίνημα, τό, auch σκορδίνημα, nach den Alten παρὰ τὸ κάρα δινεῖσθαι, Kopfweh, Schwindel, Erotian.

κορδυβαλλῶδες πέδον, τό, Luc. Tragodop. 223, wird für κορδυλο-βαλλῶδες, von κορδύλη, erkl. u. soll einen festgeschlagenen od. gestampften Estrich bezeichnen.

κορδύλη, ἡ, Kolbe, Keule, VLL. — Beule, Geschwulst, ἔπαρμα, B. A. 105. — Eine Kopfbedeckung, Kopfputz, cyprisch, Schol. Ar. Nubb. 10; vgl. ἐγκορδυλάω. — Eine kleine Thunfischart, Strab. XII, 549. Vgl. Ath. III, 120 e u. VII, 304 e; wie σκοροδύλη.

κορδυλίς, ίδος, ἡ, = Folgdm, Ath. VII, 306 c, l. d. S. κορύδηλις.

κορδύλος, ὁ, auch σκορδύλος, ὁ, eine kleine Wassereidechse, Arist. part. anim. 4, 13 H. A. 8, 2.

κόρδυς, erkl. Hesych. ὁ πανοῦργος.

κορεία, ἡ, 1) von κορέννυμι, die Sättigung? — 2) von κόρη, κορεύομαι, der Zustand des Mädchens, die Jungfrauschaft; Nonn. D. 32, 34; Agath. 8 (V, 294); Paul. Sil. 16 (V, 217).

κόρεια, τά, Opferfest der Κόρη, d. i. der Proserpina, Plut. Dion. 56. — Bei Schol. Eur. Alc. 175 τὰ τῆς παρθενείας κορεῖα, = Vorigem 2, eigtl. neutr. von κορεῖος, das Mädchen betreffend.

κορέννῡμι, fut. κορέσω, κορῶ (ὅς κε τάχα Τρώων κορέει κύνας Il. 17, 241, wie 8, 379. 13, 831), aor. ἐκόρεσα, perf. pass. κεκόρεσμαι, ep. κεκόρημαι, auch Ar. Pax 1251 in einer Nachahmung des Hom. und Heraclit. bei Clem. Al., u. diesem in der Bedeutung gleich κεκορηότε Od. 18, 372; — sättigen, satt machen; τινὰ δημῷ καὶ σάρκεσσι Il. 8, 379, wie μολπῇ θυμὸν κορέσωμεν Ap. Rh. 3, 897; übertr., πρὶν ἂν κορέσῃ κέαρ Aesch. Prom. 165. — Auch c. gen., κορέσαι στόμα ἐμᾶς σαρκός Soph. Phil. 1141. — Häufiger im med. u. pass. sich sättigen, satt werden, τινός, z. B. οἴνοιο κορεσσάμενος καὶ ἐδωδῆς Il. 19, 167, δαιτὸς κεκορήμεθα θυμὸν ἐΐσης Od. 8, 98, öfter, wie Hes. κεκορημένον ἦτορ ἐδωδῆς O. 591; βορῆς Panyas. bei Ath. II, 37 b; βορᾶς κορεσθείς Eur. Hipp. 112. — Auch übertr., φυλόπιδος κορέσασθαι, sich am Kampfe sättigen, des Kampfes satt bekommen, Il. 13, 635, κεκορήμεθ' ἀέθλων Od. 23, 350, u. öfter c. partic., ἐπεὶ κλαίουσα κορέσσατο ὃν κατὰ

θυμόν, da sie sich am Weinen gesättigt, satt geweint hatte, 20, 59, *ἐπεὶ κλαίων τε κυλινδόμενός τ' ἐκορέσθην* 4, 541, vgl. Il. 18, 287. 22, 427; *ἐκορέσσατο χεῖρας τάμνων*, er bekam das Holzhauen an seinen Händen satt, 11, 87; — *ὕβρει κεκορημένος*, voll Uebermuth, Her. 3, 80; *κεκορεσμένος* Xen. Mem. 3, 11, 13. Sonst nur noch in sp. Prosa, z. B. Plut. Dem. 23; *ὁ δῆμος κεκόρεστο* Hdn. 1, 13, 10; *ἐκορέσθησαν φιλοῦντες* Luc. D. Mer. 3, 2; *πῶλος κορεσθεὶς τοῦ μητρῴου γάλακτος* Ael. V. H. 9, 4.

κορέσκω, dasselbe; im praes., Nic. Al. 415. 566 u. öfter; Rufin. 12 (V, 77).

κορεστικός, sättigend, *κορεστικῶς*, überflüssig, reichlich, Schol. Arat. 1049.

κόρευμα, τό, die Jungfrauschaft, Eur. Alc. 175.

κορεύω, der Jungfrauschaft berauben, pass., Eust. zu Od. 11, 290, sonst *διακορεύομαι*. — Bei Eur. Alc. 313, *σὺ δ' ὦ τέκνον μοι πῶς κορευθήσει καλῶς*; wird gew. erkl. „als Jungfrau leben"; Andere verstehen auch hier „wie wirst du verheirathet werden?"

κορέω, fegen, reinigen; *αἱ μὲν δῶμα κορήσατε* Od. 20, 149; *τὴν αὐλήν* Eupol. bei Poll. 10, 29; *τὰ βάθρα σπογγίζων καὶ τὸ παιδαγωγεῖον κορῶν* Dem. 18, 258; übertr., *κατάθου τὸ κόρημα, μὴ κόρει τὴν Ἑλλάδα*, fege Griechenland nicht aus, Ar. Pax 59, was der Schol. erkl. *μὴ ποίει ἔρημον οἰκητόρων διὰ τὸν πόλεμον*. Vgl. *ἐκκορέω*.

κόρη, ἡ, ion. u. ep. *κούρη*, H. h. Cer. 439 ist *κόρη* bedenklich, dor. *κώρα*, Theocr. 6, 36; aber Pind. nur *κόραι* u. *κοῦραι* (vgl. *κόρος, κοῦρος*); — 1) Mädchen, Jungfrau, Tochter; *ἠΰτε κούρη νηπίη, ἥθ' ἅμα μητρὶ θέουσ' ἀνελέσθαι ἀνώγει* Il. 16, 7; von der Briseis, *πρίν γ' ἀπὸ πατρὶ φίλῳ δόμεναι ἑλικώπιδα κούρην* 1, 98, öfter; sehr gew. heißen die Nymphen *κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο*; die Braut, Od. 18, 279; die junge Frau, die Neuvermählte, Il. 6, 247; vgl. Eur. Or. 1436; die Tragg. gewöhnl. *κόρη*, aber auch *κούρα*, Aesch. Spt. 133, wie Soph. O. C. 176 (bei dem *ἁ πτερόεσσα κόρα* die Sphinx heißt, O. R. 509); Eur. I. T. 210; in Prosa nur *κόρη*, *ἤδη δ' εἰς ἀνδρὸς ὥραν ἡκούσης τῆς κόρης* Plat. Critia. 113 d, *καὶ κόρας καὶ γυναῖκας* Legg. VII, 813 e, *παιδὸς οὔσης κόρης* Dem. 21, 79. — Vorzugsweise heißt so in Attika Proserpina, Eur. Alc. 855 u. A.; *ναὶ τὰν Κόραν*, Ar. Vesp. 1438; *τὰ Δήμητρος καὶ Κόρης ἱερά*, Xen. Hell. 6, 3, 6. — 2) eine Puppe von Wachs, Thon od. anderen Stoffen, B. A. 272 *τὸ σμικρὸν ἀγαλμάτιον τὸ γύψινον ἢ πήλινον*; so *ἀπὸ τῶν κορῶν τε καὶ ἀγαλμάτων* Plat. Phaedr. 230 b; Sp.; Ep. ad. 115 (VI, 280). — 3) die Pupille im Auge, weil in ihr ein Bildchen des Hineinsehenden erscheint, vgl. Plat. Alc. I, 133 a u. Medic. Oft bei Eur., *ὀμμάτων ξηραῖς κόραις* Or. 389; geradezu für Auge, *προσβλέπειν ὀρθαῖς κόραις* Hec. 972, vgl. Bacch. 746; *κόραι στάζουσι δακρύοις* Ion 876; auch in der Anth. — Nach Poll. 9, 74 auch eine Münze in Athen. — Bei Xen. Hell. 2, 1, 8 ein langer über die Hand hinaus reichender Aermel.

κόρηθρον, τό, der Besen; Luc. Philops. 35, Artem. 5, 79.

κόρημα, τό, das Ausgefegte, der Kehricht; Ar. bei Poll. 10, 29; Hermipp. bei Ath. XI, 487 f; Poll. 6, 94; — der Besen; Ar. Pax 59; Eupol. bei Poll. 10, 28.

κορθύλη od. **κορθίλη**, = *κόρθυς*, H

κορθύλος, ὁ, ein Vogel mit einer Kup sonst *βασιλίσκος*, Hesych.

κορθύνω, = *κορθύω*; *Ζεὺς δ' ἐπε θυνεν ἑὸν μένος* Hes. Th. 852, nachd Zorn steigerte; *ὕπερθε δὲ πολλὸν ἀλό ται ὕδωρ* Ap. Rh. 2, 322, erhebt sich.

κόρθυς, υος, ἡ (vgl. *κόρυς*), von He erkl.; nur Theocr. 10, 46, *ἐς βορέην κόρθυος ἁ τομὰ βλεπέτω*, von den re der Seite des Schnittes hinliegenden Ha gemähten Aehren.

κορθύω, in Haufen bringen, erhöhen (νω); Hom. sagt *κῦμα κορθύεται*, die sich, schwillt an, Il. 9, 7, Schol. *ὑψοῦτο*

κόρι, τό, = *κορίαννον*, Theognost.

κοριάλαι, αἱ, = *τρίγλαι*, Hesych.

κορίαννον, τό, auch *κορίανον* gesch riander, Kraut u. Samen, wegen der des Geruchs mit *κόρις*; im plur., Ar. Eq Theophr. — Nach Poll. 5, 101 ein Fr ein Ring.

κορίδιον, τό, dim. von *κόρη*, Mägdlei 2, 17 als schlecht verworfen.

κορίζομαι, wie ein Mägdlein thun, liebk cheln, Ar. Nubb. 68, Schol. *κολακεύω*, Vgl. das gew. *ὑποκορίζομαι*.

κορικός, mädchenhaft, zärtlich, von P verworfen. — Adv.; *κορικῶς αἰσχύνεσ* Mädchen sich schämen, Alciphr. 3, 2; *βαδίζειν* Ael. H. A. 2, 38.

κορίνη, ἡ, das Mädchen, Philostr.

κορινθιάζω, Hesych., od. *κορινθιάζοι* v. *Κόρινθος*, aus Ar. frg. 133, korinthis *μαστροπεύειν*. Davon

Κορινθιαστής, ὁ, der Liederliche, Titel mödie des Philetairus, Ath. VII, 313.

κοριο-ειδής, ές, einem Mädchen od. ähnlich, Hesych. — Bei Epicharm. Ath. 308 e von Fischen, mit schimmernden dun pen. — Bei Diosc. = dem Koriander äh

κόριον, τό, 1) dim. von *κόρη*, Mägdlei 11, 60; Ath. XIII a. E.; s. *κώριον*. — αννον, Nic. Al. 157 Th. 874.

κόρις, ιος, att. *εως*, ὁ, bei Sp. auch ἡ, 307 verwirft; B. A. 1391 wird von C auch als fehlerhaft *τὰς κόριδας* angefül Wanze; *οἱ κόρεις* Ar. Ran. 115, öfter, de 710 auch komisch *Κορίνθιοι* nennt; Arist. 31 u. Sp. — Bei Ath. VII, 330 a ein *ἴσχαρος*. — Eine Art Johanniskraut, Di

κορίσκη, ἡ, dim. von *κόρη*, Mägdle Ath. XIV, 665 d.

κορίσκιον, τό, dasselbe, Poll. 2, 17.

κορίσκω, = *κορέσκω*, *κορέννυμι*, Hi

κόρισμα, τό, = *ὑποκόρισμα*, B. 31.

κορι-ώδης, ες, = *κοριοειδής*.

κόρκορος, ὁ, = *κόρχορος*; Ar. Vesp. Th. 626.

κορκορυγέω, ein onomatopoetisches Wort, im compositum *διακορκορυγέω*.

κορκορυγή, ἡ, eigtl. das hohle Kol Bauche oder in den Eingeweiden, Hesych. Getöse, Kriegslärm; Aesch. Spt. 327; Ar. neben *μάχαι*, u. Lys. 491.

ϛς, ὁ, dasselbe; Luc. Philopatr. 3; Suid.

= κοῦρμι, Ath. IV, 152 c.
in Klötze, κορμοί, schneiden, hauen,
ὕλη κορμασθεῖσα κατὰ μέρη D.
6.
wie ein Klotz, κεῖσθαι Heliod. 9, 19.
ϛ, dim. zum Folgdn, Sp.
(κείρω), ein Stück vom Stamme, ein
geschnittenes od. gehauenes Stück,
n; κορμὸν δ' ἐκ ῥίζης προταμών
; πεύκινοι, δρυός„ Eur. Hec. 575
; aber ναυτικοί = Ruder, Hel. 1617;
ων πρίσαντες Her. 7, 36. — Nach
der Rumpf.
ωνος, ὁ, Beiname des Herakles, der
scheucher, Strab. XIII, 1, 613. Von
κόρνωψ, οπος, ὁ, bei den Oetäern =
Heuschreckenart, Strab. a. a. O.
von οἰφέω, der ein Mädchen beschläft;
. 4, 62; E. M.
ον, τό, Mädchenputz, VLL. Nach B. A.
u. eigtl. = hölzerne Puppen.
ὁ, = κροκόττας; v. l. bei Ael. N. A.
Cass. 76, 1 κοροκόττις.
ικός, ή, όν, zum Puppenbilden gehörig,
πλαθική, scil. τέχνη.
ος, Puppen aus Wachs od. Thon bil-
5, 2 u. Sp., wie Luc. Lexiph. 22.
της, ὁ, nach Moeris die hellenistische
Vorige; E. M. 530, 11.
ορέννυμι), die Sättigung, das Satt-
mmen; αἶψά τε φυλόπιδος πέλεται
ώποις Il. 19, 221, sie bekommen die
satt; πάντων μὲν κόρος ἐστὶ καὶ
ιλότητος 13, 636; γόου Od. 4, 103;
λῶν δακρύων εἶχεν κόρον, als sie
int hatte, Eur. Alc. 183, vgl. Phoen.
ύος ἠδὲ ποτᾶτος Philox. bei Ath. IV,
ν γε καὶ ἡ τούτων συνουσία ἔχει
240 c, wie auch Pind. sagt κόρον
N. 7, 52; κόρος αἰανὴς ἀπαμβλύνει
1, 82; dah. Ueberdruß, Ekel, auch
fülle des Glücks entspringender Ueber-
ν ἔβα κόρος οὐ δίκᾳ συναντόμενος
so heißt Ὕβρις μάτηρ κόρου, 13, 10,
153 sagt τίκτει τοι κόρος ὕβριν;
77; πρὸς κόρον, bis zur Sättigung,
72; ἐς κόρον, zur Genüge, Luc. hist.
hnl. ἄχρι κόρου, bis zum Ekel, Dem.
ρα κόρου, Poll. 6, 42; — Menand.
; κόρον für das gewöhnliche ἐς κόρα-
. x, 446 d.
on. u. ep. κοῦρος, auch in lyr. Stellen
wie Eur. Suppl. 55; dor. κῶρος,
; — Knabe, Jüngling, Sohn, von
Alter an; ὅντινα γαστέρι μήτηρ
α φέροι Il. 6, 59; τότε κοῦρος ἔα,
γῆρας ἱκάνει 4, 321; πρῶτον ὑπη-
347; πρωθῆβαι Od. 8, 264; in der
n auch öfters die Freier mit κοῦροι
B. 2, 96 κοῦροι ἐμοὶ μνηστῆρες; in
. 12, 196, u. sonst heißen die gemeinen
auch häufig die bei Opfern u. Fest-
wartenden Diener; κοῦροι Ἀχαιῶν, die
haft der Achäer, Il.; auch κοῦροι Ἀθη-
ναίων u. ä., umschreibend, Eubul. Ath. II, 47 c. — Τίκτε θεόφρονα κοῦρον Pind. Ol. 6, 41; σὺν κόροις τε καὶ κόραις Aesch. frg. 35; ὁ Διὸς Ἀλκμήνας κόρος, Sohn, Soph. Trach. 644, der frg. 230 auch κοῦρος sagt, wie Eur. Suppl. 55, ἔτεκες καὶ σὺ κοῦρον, vgl. El. 463; aber δόμοις ἄρσεν' ἐντίκτω κόρον Andr. 24; — in Prosa, Plat. Legg. VI, 771 e u. öfter in diesen Büchern, sonst selten. — In Lacedämon hießen die Ritter so, Archyt. bei Stob. Flor. 43, 134; vgl. Ruhnken zu Tim. lex. p. 150. — Ueberh. = Schoß, Sprößling, auch an Bäumen u. Pflanzen, VLL.

κόρος, ὁ (κορέω), der Besen, Hesych.; Plat. Crat. 396 b sagt κόρον σημαίνει Κρόνος, οὐ παῖδα, ἀλλὰ τὸ καθαρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκήρατον τοῦ νοῦ, was auch auf κορέω hindeutet. — Bei Ios. ein Maaß von sechs attischen Medimnen.

κορός, = μέλας, Hesych.

κορσεῖον, τό, nur im plur., die Schläfen, Nic. Al. 135; auch κόρσεα, 414.

κόρση, ἡ, att. κόῤῥη, dor. κόῤῥα, die Seite des Kopfes, die Schläfe; βάλε δουρὶ κόρσην· ἡ δ' ἑτέροιο διὰ κροτάφοιο πέρησεν αἰχμή Il. 4, 502, vgl. 5, 584. 13, 576, immer in der Form κόρσῃ; — ἐπὶ κόῤῥης τύπτειν, einen Backenstreich, eine Ohrfeige geben, Plat. Gorg. 486 c; auch ἐπάταξεν ἐπὶ κόῤῥης, Dem. 21, 147, wie Luc. Gall. 30 u. a. Sp. — Der ganze Kopf, Nic. Ther. 905; πάσσονα μὲν φορέουσι δέρην, μεγάλην δέ τε κόρσην Opp. Cyn. 3, 25. — Bei Aesch. Ch. 280, λευκὰς δὲ κόρσας τῇδ' ἐπαντέλλειν νόσῳ, steht „weiße Schläfen" für „weißes Haar", worauf sich Poll. 2, 32 u. E. M. 530, 52 beziehen mit der Erkl. τρίχες, indem sie es deshalb von κείρειν ableiten. Vgl. aber κρόταφος.

κορσήεις, εσσα, εν, emend. für κορσιόεις.

κόρσης, ὁ, der sich die Haare abschneidet, den Bart sich scheeren läßt, Chrysipp. bei Ath. XIII, 565 a.

κορσιόεις, εσσα, εν, mit Haaren, Orph. Lith. 492, in κορσήεις verbessert.

κόρσιον, τό, die knollige Wurzel der Lotospflanze; Strab. XVII, 629; Theophr. — Bei Hesych. κορσίπιον.

κορσός, ὁ, erkl. Hesych. καρμός.

κορσόω, = κείρω, Hesych.

κορσωτεύς, ὁ, der Scheerer, Bartscheerer, bei Ath. XII, 520 e.

κορσωτήρ, ῆρος, ὁ, = Vorigem, Poll. 2, 32.

κορσωτήριον, τό, Barbierstube, Ath. XII, 520 f.

κορυβαντιασμός, ὁ, die Feier, das Fest der Korybanten, eine mit korybantischen Gebräuchen vorgenommene Weihe; neben θεοφορήσεις, D. Hal. 2, 19; auch a. Sp.; von der Begeisterung, Longin. de sublim. 39, 2. — Vgl. über dies wie über **κορυβαντιάω, κορυβαντίζω, κορυβαντικός, κορυβαντισμός** u. ä. die N. pr. unter Κορύβας.

κορυδαλή, ἡ, = κορυδός, Simonid. bei Plut. de cap. ex host. ut. g. E. (p. 283). Oder richtiger κορυδάλλη, Epicharm. Ath. IX, 398 d.

κορυδάλλιον, τό, eine Pflanze, Diosc.

κορυδαλλίς, ίδος, ἡ, = Folgdm, Theocr. 7, 23; über die Schreibung s. Arcad. p. 31, 18. 54, 11.

κορυδαλλός, ὁ, die Haubenlerche, = κορυδός, Theocr. 10, 50; nach Thom. Mag. attisch. Auch κορύδαλος geschr., Arist. H. A. 9, 25.

κόρυδος, ὁ, u. ἡ κορυδός, s. Schol. Ar. Av. 472,

von *κόρυς*, Kuppen-, Haubenlerche; Ar. Av. 303. 472; Theocr. 8, 141; öfter in der Anth., z. B. Antiph. 3 (v, 307); Arist. H. A. 6, 1. 8, 16 u. öfter; vgl. über die verschiedenen Formen des Wortes Lob. zu Phryn. 338.

κόρυζα, *ἡ*, Erkältung u. daraus entstandene Krankheit, die sich am Kopf (*κόῤῥη*, *κόρυς*) zu zeigen pflegt, Schnupfen, Katarrh, Hippocr. u. a. Medic.; auch die Unreinigkeit der Nase, der Rotz, *κορύζης μὲν τὴν ῥῖνα, λήμης δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς μεστὸν ὄντα* Luc. D. Mort. 6, 2. — Weil dadurch die Geruchs- u. Gehörwerkzeuge abgestumpft werden, Stumpfsinn übh., Dummheit, wie pituita, *λήρου πολλοῦ καὶ κορύζης συγγραφικῆς γέμουσα* Luc. hist. conscr. 31, vgl. Alex. 20; a. Sp. S. Ruhnk. zu Tim. p. 165.

κορυζᾶς, *ᾶ*, *ὁ*, Men. bei Suid., der es *ἰσχυρῶς κορυζῶν* erkl.

κορυζάω, den Schnupfen haben; Plat. Rep. I, 343 a *ἡ τιτθή κορυζῶντά σε περιορᾷ καὶ οὐκ ἀπομύττει δεόμενον*; s. Arist. probl. 1, 16; Luc. D. Mort. 9, 2. — Uebertr., stumpfsinnig, einfältig sein, Sp., *πᾶσαι αἱ πόλεις ἐκορύζων* Pol. 38, 4, 5 (so Bekk., vulg. *ἐκόρυζον*).

κορυζ-ώδης, *ες*, schnupfig, Hippocr.

κορυθ-άϊξ, *ϊκος*, den Helm erschütternd, so daß sich der Helmbusch bewegt, *πτολεμιστής* Il. 22, 132.

κορυθ-αίολος (*αἰόλλω*), den Helm, den Helmbusch schnell bewegend, wie das Vorige, mit flatterndem Helmbusch; Hektor, Il. 2, 816 u. öfter; *Ἄρης*, 20, 38. Komisch sagt Ar. Ran. 817 *ἱππολόφων λόγων κορυθαίολα νείκη*, helmumflatterter Kampf. Den Accent bestätigt Arcad. p. 86; einige Alte aber schrieben *κορυθαιόλος*.

κορύθιον, *τό*, dim. von *κόρυς*, kleiner Helm?

κόρυθος, *ὁ*, eine Art *τροχίλος*, wohl *κόρυδος*, Hesych.

κορύθων, erkl. Hesych. *ἀλεκτρυών*.

κορυμβάς, *άδος*, *ἡ*, die Schnur am Rande des Netzes, mit der man dieses zusammenzieht, Hesych.

κορύμβη, *ἡ*, = *κόρυμβος* 2) bei Ath. XII, 525 f.

κορυμβήθρα, *ἡ*, = *κορυμβίας*, Diosc.

κορύμβηλος, dasselbe, *στέφος κορυμβήλοιο* Nic. bei Ath. XV, 683 (v. 18).

κορυμβίας, *ὁ*, Traubenbüschel (*κόρυμβοι*) tragend, Epheu, Theophr.

κορυμβο-ειδής, *ές*, = *κορυμβώδης*, Diosc.

κόρυμβος, *ὁ*, mit dem plur. *κόρυμβα*, *τά*, wozu Eust. den sing. *τὸ κόρυμβον* bildet (*κόρυς*, *κορυφή*), das Oberste, Aeußerste, die Spitze, Kuppe; — 1) *ἄκρα κόρυμβα νηῶν*, Il. 9, 241, Schol. *ἀκροστόλια, ἄφλαστα*; so auch Aesch. Pers. 403; *κορύμβοις πρυμναίοισι* Theaet. Schol. 2 (x, 16); *ἀφλάστοιο κόρυμβα* Ap. Rh. 2, 601; vgl. Lycophr. 295; also der mit Zierrathen versehene Spiegel der Schiffe, vgl. *κορώνη*. — Aber auch *ἔλθ' ἐπ' ἄκρον κόρυμβον ὄχθου*, Aesch. Pers. 650, wie Her. *φεύγοντες ἐπὶ τοῦ οὔρεος τὸν κόρυμβον*, 7, 218. — 2) vom Haare, wie *κρώβυλος*, ein geflochtener Haarbüschel od. Haarzopf, der spiralförmig aufgewickelt u. auf dem Scheitel mit einer Haarnadel befestigt wurde, bes. bei Jungfrauen; vgl. Thuc. 1, 6; Heraclid. Pont. bei Ath. XII, 512 b, vgl. *κορύμβη*. — 3) der traubenförmige Fruchtbüschel einer Pflanze, die Blüthentraube, Mosch. 3, 4; bes. des Epheu's, Strat. 7 (XII, 8); Plut. Symp. 3, 2, 1.

κορυμβο-φόρος, Blüthentrauben oder Fruchtbüschel tragend, Nonn. D. 21, 53 u. öfter; *κιττός*, Long. 2, 26.

κορυμβόω, zu einem *κόρυμβος* machen; *κεκορυμβωμένη κόμη χρυσῷ στρόφῳ* Nicol. Damasc. p. 51, mit geflochtenem u. aufgewickeltem Haare. S. *κόρυμβος* 2.

κορυμβ-ώδης, *ες*, Blüthentrauben ähnlich, Diosc.

κορυνάω, kolbige Sprossen od. Blüthenknospen treiben, Theophr.

κορύνη, *ἡ* (*κόρυς*), 1) Keule, Kolbe, ein Knittel oben mit einem dickeren Ende; bes. Streitkolben, *σιδηρείη*, mit Eisen beschlagen od. von Eisen, Il. 7, 141. 143; Eur. Suppl. 715; *ξύλων κορύναι* Her. 1, 59; Arist. Polit. 5, 10. — Bei Theocr. 7, 18 = Hirtenstab. — 2) bei Pflanzen Blüthenkolbe, -knospe, übh. Schoß, Theophr. — 3) = *πόσθη*; Automed. 3 (v, 129); des Esels, Nic. Al. 409. — [Eur. braucht *υ* lang, wie Nic.]

κορύνησις, *ἡ*, das Treiben kolbiger Sprossen u. Blüthenknospen, Theophr.; *σπερματική*, Phani. bei Ath. II, 61 e.

κορυνήτης, *ὁ*, der Keulenträger, der mit einer Streitkolbe bewaffnete Krieger, Il. 7, 9. 138; so hieß ein berüchtigter Räuber, D. Sic. 4, 59.

κορυνη-φόρος, Keulen, Kolben tragend; *οἱ κορυνηφόροι* hießen die Keulen tragenden Trabanten des Peisistratus, Her. 1, 59, Plut. Sol. 30, Solon bei D. L. 1, 66. — Beiname des Priapus, Inscr. — Nach Poll. 3, 83 hießen so die zwischen den Freien u. den Sklaven stehenden Bauern der Sicyonier. Vgl. *κατωνακοφόροι*.

κορυνιόεις, *εσσα*, *εν*, kolbig; *πέτηλα*, sprossende Pflanzenkeime, Hes. Sc. 289, wo Andere *κορυνιόωντα* lesen, wie von *κορυνιάω*, = *κορυνάω*.

κορυνο-μάχος, Erkl. von *κορυνήτης*, Hesych., bei dem *κορυνίτης* steht.

κορυνο-φόρος, = *κορυνη-φόρος*, Schol. Ar. Equ. 270.

κορυν-ώδης, *ες*, = *κορυνιόεις*, Theophr.

κορυπτιάω, erkl. Hesych. *γαυριάω*; bei Ar. Equ. 1341 steht jetzt richtig *κερουτιάω*.

κορυπτίλος, *ὁ*, der Stößige, der mit den Hörnern stößt, Theocr. 5, 147, v. l. *κορύττιλος*.

κορύπτω (*κόρυς*), = *κυρίσσω*, mit dem Kopfe, mit den Hörnern stoßen; Theocr. 3, 5; vgl. Tzetz. zu Lycophr. 558; Luc. Iov. trag. 31.

κόρυς, *υθος*, *ἡ*, acc. *κόρυθα* u. *κόρυν*, Helm, Sturmhaube; Hom. oft; *χαλκήρης*, *ἱπποδάσεια*, Il. 15, 535, *λαμπραί*, 17, 269, u. ä., also von Metall u. dadurch von der ledernen *κυνέη* unterschieden, obwohl Agamemnons Helm, 12, 184 ff., *κυνέη* u. *κόρυς* heißt; *σύν θ' ἱπποκόμοις κορύθεσσι* Soph. Ant. 116; Eur. braucht es auch für Kopf, *ἄρτι γέννυν ὑπὸ κόρυθ' ἁπαλότριχα βάλλει* Bacch. 1186. — *Κόρυν* steht Il. 13, 131. 16, 215 u. Luc. D. D. 20, 10. — Nach den VLL. auch = *κόρυδος*.

κορύσσω, act. nur praes. u. impf., mit dem Helm versehen, wappnen, rüsten, zum Kampf anregen; *κορύσσουσα κλόνον ἀνδρῶν* Hes. Sc. 148; auch *μάχην*, 198; *πόλεμον κορύσσων* Il. 2, 273; *ἀμφὶ γῆν μὲν πατρίαν φιλαιμάτους ἀλκὰς κορύσσοντα* Eur. Rhes. 933; übertr., *ἔργον* Pind. I. 7, 54; einrichten, wie *βίον κορυσσέμεν ὀρθοβούλοις μαχαναῖς*, das Leben ausrüsten (gegen das Un-

8. — Häufiger med., sich rüsten, κορυσσάμενος, Il. 19, 397 (wofür ι δίκην ἀλεκτρυόνος κορύξασθαι), κεκορυθμένος, gerüstet, gewappnet; σέσθην Il. 4, 274; Αἴας δὲ κο- πι χαλκῷ 7, 206, u. öfter in dieser ιg, bes. κεκορυθμένος αἴθοπι χαλ- Andr. 279, der auch χρυσέων ὅπλων ἐνδυτά sagt, I. A. 1073, also den rbindet, nach Analogie der Verba des Uebh. anschwellen lassen, erheben, (ὁ υσσε δὲ κῦμα ῥόοιο ὑψόσ' ἀειρό- 306; daher im pass. = sich erheben, ι den Meereswogen, 4, 424, wie Ap. Sp., χείμαῤῥος, τί δὴ τόσσον κο- .l. 31 (IX, 277). — S. noch κορυ-

, der Gehelmte, Gewappnete, der Käm- 16, 603, öfter. — Vgl. noch ἱππο- 'αλκοκορυστής.

ehäuft, Hesych. (wo falsch κορυτός ν; bes. vom Getreidemaaß; im Ggst ψηκτὸς μόδιος, Inscr. 123 u. A.

ὁ, s. κορυπτίλος.

s, heißt Athene, die Hauptgeborne, die e des Zeus hervorgegangene, Plut. de

, der Theil am Pferdezaum, durch wel- am Kopfe befestigt u. gehalten wird, rnriemen, περὶ τὰ ὦτα, Xen. de re .; Poll. 1, 147. Vgl. κορυφαῖος.

ἡ, ein Fisch, sonst ἵππουρος genannt, VII, 304 c.

τό, der obere Rand des Stellnetzes; , 2; Poll. 5, 31. — Neutr. zum

obenan, an der Spitze stehend, ὁ r Oberste, der Anführer; αὐτὸς μενος κορ. εἶναι Her. 3, 82, vgl. Plat. Theaet. 173 c; die Parteihäup- , 6 u. a. Sp., die auch den superl. ιτητικῶν ὁ κορυφαιότατος Plut. Luc. Soloec. 5 tadelt den Ausdruck κορυφαιότατος, vgl. aber paras. 42 b. zu Phryn. p. 69. — Bes. der Vorsänger, Vortänzer des Chors, Arist. sidon. bei Ath. IV, 152 b; vgl. Ar. hol.; Dem. 21, 60 sagt Ἀριστείδης ιν ἤδη καὶ ἴσως ἥττων χορευτής· γεμὼν τῆς φυλῆς κορυφαῖος; un- den Choregen; Arist. mund. 6 M. ορῷ κορυφαίου κατάρξαντος συ- ὁ χορός. — Als Beiname des Zeus nus) u. der Artemis erwähnt bei Paus.

ὁ, bei Suid. falsch für κορύδαλος.

ος, ἡ, der Rand des Nabels, Galen.

, ῆρος, ὁ, v. l. für κορυφιστήρ.

gl. κόρυς), eigtl. der Scheitel, Wir- ledic.; Poll. 2, 38; der oberste Theil) Arist. H. A. 1, 7 zwischen βρέγμα ; πατέρος Ἀθαναία κορυφὰν κατ' σασα Pind. Ol. 7, 36; beim Pferde 3 beschrieben: ἄκρην κὰκ κορυφήν, αι τρίχες ἵππων κρανίῳ ἐμπε- en. re equ. 1, 11; des Menschen, H. Apoll. 309, Her. 4, 187 u. A. — Bes. auch Berghaupt, Berggipfel; οὔρεος ἐκ κορυφῆς Il. 2, 456; Οὐλύμποιο 1, 499, öfter; Αἴτνας μελαμφύλλοι Pind. P. 1, 27; Παρνησιάδες Eur. Ion 86; Ar. Nubb. 271; auch in Prosa, Her. 8, 37. 4, 181, Thuc. 2, 99 u. A.; ἀπὸ τᾶς κορυφᾶς ἐς τὰν βάσιν Tim. Locr. 98 b. — Der Scheitelpunkt des Winkels, Pol. 1, 26, 16; die Spitze des Dreiecks, 2, 14, 8; Mathem. Bei Poll. 2, 146 Fingerspitzen. Auch ein Theil eines Knochens, 2, 183. — Uebh. das Höchste, Vortrefflichste, Pind. oft, ἀέθλων Ol. 2, 14, πάγχρυσος κτεάνων 7, 4, παντὸς ἔχει κορυφάν, den Gipfel von Allem, P. 9, 82, ἀρετᾶν N. 1, 34, wie Ol. 1, 13; die höchste Gewalt, κορυφᾷ Διὸς εἰ κρανθῇ πρᾶγμα τέλειον Aesch. Suppl. 86; die Hauptsache, ἔρχομαι γὰρ ἐπὶ τὴν κορυφὴν ὧν εἴρηκα Plat. Crat. 415 a; vgl. τελεύτασαν δὲ λόγων κορυφαὶ ἐν ἀλαθείᾳ πετοῖσαι Pind. Ol. 7, 68; τὴν κορυφὴν ἐπιτιθέναι, den Gipfel hinzufügen, beendigen, vollenden, Plut. sol. an. 22.

κορυφιστήρ, ῆρος, ὁ, am Pferdezaum, = κορυφαία, Hesych. Nach Poll. 5, 31 = κορυφαῖον.

κορυφιστής, ὁ, dasselbe; nach Hesych. ein Hauptschmuck der Frauen, τὸ περὶ τὴν κεφαλὴν χρυσίον.

κόρυφος, ὁ, nach Hesych. ein kleiner Vogel, auch κόραφος geschrieben, u. κόρυμβος γυναικεῖος, id.

κορυφόω, Etwas zu einem Gipfel, einer Spitze machen, es auf die höchste Höhe bringen, vollenden; act. erst Sp., wie Plut. Pericl. 13; Geopon. — Pass., κῦμα κορυφοῦται, die Woge gipfelt sich, erreicht ihre höchste Höhe, Il. 4, 426; so κορυφούμενον σάλος θαλάσσης u. πόθον Aristaen. 1, 10; τὸ ἔσχατον κορυφοῦται βασιλεῦσιν Pind. Ol. 1, 113, den Königen gipfelt sich das Höchste, d. i. die Könige erreichen das höchste Glück. — Von Zahlen, in eine Hauptsumme zusammenziehen, addiren, κορυφούμενος εἰς ἓν ἀριθμός Alc. Mess. 21 (VII, 429); — von den Pyramiden, εἰς μονάδα κορυφοῦσθαι, in eine Spitze, die Eins ist, zusammenlaufen, Iambl. in Nic.

κορυφ-ώδης, ες, gipfelartig, sich spitz erhebend, φύματα Hippocr.

κορύφωμα, τό, die Spitze, der Gipfel, Sp.

κορύφωσις, ἡ, das Addiren, das in eine Hauptsumme Zusammenfassen, Nicom. ar. 2 p. 126.

κόρχορος, ὁ, = κόρκορος, w. m. s.

κορωναῖος, ἀμπέλου ἢ συκῆς εἶδος, Hesych. S. κορώνεως.

κορων-εκάβη, ἡ, ein uraltes Weib, so alt wie Hekabe, eine zweite Hekabe, die das Alter der Krähe erreicht, welche nach der Sage 900 Jahre lebt, Myrin. 4 (XI, 67).

κορώνεως, ω, συκῆ, ἡ, von der Farbe benannt, krähenfarbige, graue Feige; Ar. Pax 611; ἰσχάς Poll. 6, 81; auch σταφυλή, id. 6, 82; vgl. κορωναῖος; auch v. l. der mss. bei Ar. κορώναιον.

κορώνη, ἡ (vgl. κορωνός u. κορωνίς), — 1) bei Hom. ein Meervogel, die Meerkrähe; Od. 12, 418. 14, 308; κορῶναι εἰνάλιαι 5, 66; vgl. Ael. H. A. 15, 23 u. 3, 9. — Die eigentliche Krähe, λακέρυζα, Hes. O. 745; Archil. bei Ath. XIII, 594 d. Man schrieb ihr ein langes Leben zu; dah. ὑπὲρ τὰς κορώνας βεβιωκώς, von sehr alten Leuten, Poll. 2, 16. Sprichwörtlich κορώνη τὸν σκορπίον, Mel. 4 (XII, 92); vgl. Zenob. 4, 57. — 2) alles Gebogene,

Gekrümmte; — a) der **Ring** an der Hausthür, mit dem diese zugezogen wird, *θύρην δ' ἐπέρυσσε κορώνῃ ἀργυρέῃ* Od. 1, 441, vgl. 7, 90. 21, 138; Sp.; auch wie *κόραξ*, ein Thürklopfer. — b) das äußerste, gekrümmte und mit einem Ringe versehene Ende des Bogens, von Metall, an dem man die Bogensehne befestigte, *πᾶν δ' εὖ λειήνας χρυσέην ἐπέθηκε κορώνην* Il. 4, 111, vgl. Od. 21, 165. — c) das gebogene Hintertheil des Schiffes und die daran angebrachten Verzierungen, Arat. 345. Vgl. *κορωνίς*. — d) das äußerste, gekrümmte oder in einen Knopf auslaufende Ende der Pflugdeichsel, woran das Joch mit dem Jochriemen befestigt wurde, Ap. Rh. 3, 1317; Poll. 1, 252. — e) **Kranz**, Krone, corona, Sp. — 3) aus b folgt die Verbindung *κορώνην ἐπιθεῖναί τινι*, z. B. *τῷ βίῳ*, Luc. Peregr. 33, ein Ende, den Beschluß machen, Sp. — S. *κορωνίς*.

κορωνιάω, 1) eine *κορώνη* bilden, sich krümmen, *κορωνιόωντα πέτηλα*, gebogene Blätter, Hes. Sc. 289, v. l. für *κορυνιόωντα*. — 2) vom Stiere, Hals u. Hörner hoch tragen, als Ausdruck des Muthes, VLL. erkl. *γαυριᾶν*; *ὁ πῶλος κορωνιῶν ἕστηκε* Philp. 50 (IX, 777); übertr. von Menschen, stolz thun, sich brüsten, Pol. 27, 13, 6.

κορωνιδεύς, *ὁ*, das Junge der Krähe, Cratin. in B. A. 105, 23.

κορωνίζω, = *τῇ κορώνῃ ἀγείρω*, mit einer Krähe einsammeln, betteln, indem man eine Krähe auf der Hand hält u. Bettellieder, *κορωνίσματα* singt; vgl. Ath. VIII, 359 e u. s. oben *ἀγείρω*.

κορώνιον, *τό*, eine Pflanze, Diosc.

κορώνιος, gekrümmt, krummhörnig, Hesych.

κορωνίς, *ίδος*, *ἡ*, 1) **gekrümmt**; — a) bei Hom. Beiwort der Schiffe, die mit gekrümmtem Hintertheil versehen sind, *καμπυλόπρυμνοι* erkl. die VLL.; *οἴκαδ' ἴμεν σὺν νηυσὶ κορωνίσι* Il. 1, 170, öfter. — b) krummhörnig, Rinder, Theocr. 25, 151. — 2) subst., alles Gekrümmte, Gebogene; bes. — a) ein gewundener u. verschlungener Federzug, Schnörkel, den man am Schluß eines Buches oder eines Abschnittes in demselben anbrachte, *τὸ ἐπιτιθέμενον ἐν τῷ τέλει τῶν βιβλίων*, E. M. 530, 40; dah. übh. Schluß, Ende; so Philodem. 14 (XI, 41), wo das Leben mit einem Buche verglichen ist, *αὐτὴν ἀλλὰ τάχιστα κορωνίδα γράψατε, Μοῦσαι*; auch *ἄχρι κορωνίδος*, bis zum Schluß, bis zu Ende, Plut. adv. Stoic. 14; *ἀπὸ τῆς ἀρχῆς ὅλη μέχρι τῆς κορωνίδος*, fort. Alex. 2, 1. Dah. auch das Aeußerste, Höchste, Vortrefflichste einer Sache, *τὴν κορωνίδα τῶν ἀγαθῶν* Heliod. 10, 39; u. *κορωνίδα ἐπιτιθέναι*, wie *κορώνην*, Luc. hist. conscr. 26, den Schluß machen; Plut. So heißt Homer *ἡ τῶν ποιητῶν κορ.*, Anonym. de progymn. 3, Walz p. 605. — b) Kranz; *ἴων τε κορωνίδας οὔλας* Stesichor. bei Ath. III, 81 d; Sp. — c) bei den Gramm. das dem spiritus lenis gleiche Zeichen für die Krasis, z. B. *τοὐμόν*, für *τὸ ἐμόν*, u. ä. — d) eine Verzierung am Kapitäl der Säulen, Sp.

κορώνισμα, *τό*, das Krähenlied, welches die *κορωνισταί* absangen, Hesych.

κορωνιστής, *ὁ*, der mit einer Krähe herumzieht u. indem er ein Lied dazu singt, Gaben einsammelt, bettelt, *οἱ τῇ κορώνῃ ἀγείροντες*, Ath. VIII, 360 b; Hesych. — Aber Plut. de mul. virt. p. 305 sagt *τῶν ἡλίκων ἔτι κομώντων, οὓς κορωνιστάς, ὡς ἔοικεν, ἀπὸ τῆς κόμης ὠνόμαζον*, was einen eigenthümlichen Sprachgebrauch der Ky[...] beziehen scheint.

κορωνο-βόλος, Krähen schießend; *τὸ κ*[...] Werkzeug, etwa eine Schleuder, um Krähen u[...] Vögel zu schießen; *ᾧ πτηνὰς ἠχροβόλιζ*[...] Ep. ad. 667 (VII, 546).

κορωνο-πόδιον, *τό*, dim. von *κορωνόπ*[...] Kraut, Sp.

κορωνοποδο-ειδής, *ές*, von der Art des [...] Krautes, Theophr.

κορωνό-πους, *ποδος*, *ὁ*, Krähenfuß, ei[...] Theophr., Diosc.

κορωνός, gekrümmt, gebogen; *βοῦς*, mit [...] Hörnern, wie *ἕλιξ*, Archil. frg. 8; aber E. [...] 28 erkl. *ὑψαύχην, γαυριῶν*. Vgl. *κορωνι*[...] *ρώνη* u. *κορωνίς*.

κοσκινεύω, mit dem Siebe, *κόσκινον*, sie[...] ben; Democr. bei S. Emp. adv. math. 7, 11[...] plac. phil. 4, 19.

κοσκινηδόν, nach Art eines Siebes, wie be[...] ben; *οἱ σεισμοὶ κοσκινηδὸν καὶ ἡ χιὼν σ*[...] Luc. Tim. 3; Epist. Saturn. 24.

κοσκινίζω, = *κοσκινεύω*, Diosc. u. a. S[...]

κοσκίνιον, *τό*, dim. zu *κόσκινον*, Ath[...] 647 f.

κοσκίνισις, *ἡ*, das Sieben, VLL.

κοσκινό-γῦρος, *ὁ*, = *τηλία*, Schol. Ar[...] 1038.

κοσκινο-μαντεία, *ἡ*, = Folgdm?

κοσκινο-μαντική, *ἡ*, sc. *τέχνη*, Siebwahrsag[...]

κοσκινό-μαντις, *ιδος*, *ὁ* (Choerobosc. bei [...] 1193), der Siebwahrsager, der aus einem Sie[...] prophezeih't; Phidippid. com. bei Poll. 7, 188; A[...] 2, 69; — auch *ἡ*, die Siebwahrsagerinn, The[...] 31, Schol. *ἡ διὰ κοσκίνου μαντευομένη*; - [...] Alex. 9 *κοσκίνῳ τὸ τοῦ λόγου μαντεύεσθα*[...] Ael. H. A. 8, 5.

κόσκινον, *τό*, das **Sieb**; nach Poll. 6, [...] Binsengeflecht zum Sieben des Mehles; *τετρ*[...] Plat. Gorg. 493 b, wie *τρητόν* Antipat. S[...] (VI, 291), dem nachher *διὰ πυκνῶν σχοίνω*[...] spricht; *διὰ κοσκίνου οὐρεῖν* Ar. Nubb. 3[...] mische Erklärung des Regens. Bekannt ist die [...] der Danaiden, Wasser in ein Sieb zu schöpfen [...] nach Plat. Rep. II, 363 d sagt *τοὺς ἀνοσί*[...] *ᾅδου κοσκίνῳ ὕδωρ φέρειν ἀναγκάζουσι* Luc. Demon. 28. — Vgl. auch das Vorige.

κοσκινο-ποιός, *ὁ*, der Siebmacher, Philyll[...] 7, 110.

κοσκινο-πώλης, *ὁ*, der Siebhändler, Nicop[...] Ath. III, 126 e.

κοσκινό-ρῑνος, mit einem wie ein Sieb durch[...] ten Leder, vielleicht von einem alten Schilde, H[...] oder ein Fell, zum Siebmachen geeignet.

κοσκυλμάτιον, *τό* (dim. von einem ungebräu[...] *κόσκυλμα*, das vielleicht mit *σκύλλω* zusammen[...] Lederschnitzelchen, Abgang von Leder, VLL[...] misch Ar. Equ. 49, mit Anspielung auf das [...] handwerk des Kleon, *ἐθώπευ', ἐκολάκευ'*, [...] *κοσκυλματίοις ἄκροισι τοιαυτὶ λέγων*, [...] schnitzel, Wortgekräusel.

κοσμ-ᾱγός, *ὁ*, der Weltlenker, Synes. Hymn[...]

κοσμ-αγωγός, dasselbe, Sp.

κοσμάριον, *τό*, dim. von *κόσμος*, kleiner S[...] Ath. XI, 474 e; Hesych.

-εργάτης, ὁ, der Weltschöpfer, Sp.
-μέω, 1) ordnen; bes. ein Heer zur Schlacht in und Glied stellen, Il., κοσμῆσαι ἵππους τε ἀνέρας 2, 554, vgl. 14, 379; ἐπεὶ κόσμηθεν, κοσμήθησαν, 3, 1; πένταχα κοσμηθέντες, in Schaaren geordnet, 12, 87 (vgl. διακοσμέω); im med., κοσμησάμενος πολιήτας, nachdem er Bürger, seine Bürger geordnet hat, 2, 806; α κοσμήσων στρατόν Eur. Rhes. 662; u. in ἐπὶ τάξις πλεῦνας ἐκεκοσμέατο Her. 9, 31, τὰ θεῶν κατὰ ἕνδεκα μέρη κεκοσμημένη Phaedr. 247 a; auch τεταγμένον τε καὶ κε-ημένον πρᾶγμα, Gorg. 504 a; auch ταπεινὸς κεκοσμημένος, gesetzt u. bescheiden, Legg. IV, . — Daher auch = befehlen, Soph. Ai. 1082, σμούμενα, die Anordnungen, Befehle, Ant. 673; ch D. Hal. 2, 7, ἡγεμὼν ἑκάστην ἐκόσμει ία. — Bes. bei den Kretern = die höchste obrig-e Würde haben, Pol. 23, 15, 1; vgl. Arist. pol. . — Uebh. anordnen, einrichten; δεῖπνον N. 1, 22; τράπεζαν Xen. Cyr. 8, 2, 6; τρά-ν ἀφθόνως αὐτῷ κεκοσμημένον Bato bei XIV, 639 f; vgl. noch Soph. ἡ μὲν εἰς τάφον α κοσμεῖ, El. 1393; ἀοιδήν H. h. 6, 59; κοσμεῖν, die Geschäfte ordentlich ausrichten, ver-n, Hes. O. 308. — Κοσμεῖσθαι εἴς τι, zu s gerechnet, zugeordnet werden, τὰ τέκνα αὐτοῦ Πέρσας κεκοσμέαται, Her. 6, 41, vgl. 3, 91.) schmücken, zieren, χρυσῷ κοσμηθεῖσα δίτη H. h. Ven. 65; Hes. O. 72 Th. 573; ν τριπόδεσσιν Pind. I. 1, 19; λαφύροις δῶ-οσμήσει πατρός Aesch. Spt. 461; τοῖς ἐμοῖς ισι κοσμηθεὶς φανεῖ Soph. Phil. 1053, wie Phoen. 1368 u. öfter; in Prosa häufig, z. B. ρίοις χρώμασι καὶ κόσμοις κοσμούμενος Phaedr. 249 d; auch μεθ' ὅπλων τε καὶ ἵπ-κοσμεῖσθαι, Legg. VII, 796 c; Sp. — Ehren, e Todten, τάφον Soph. Ant. 592, λουτροῖς ιησ' ἄθλιον βάρος El. 1128, ὅταν σὺ κο-ῃς νέκυν Eur. Troad. 1147; mit Worten, εὖ αὐτὸν κοσμεῖ τῷ λόγῳ Plat. Lach. 197 e, auch A.; αἱ τῶνδε ἀρεταὶ τὴν πόλιν ἐκό-σαν Thuc. 2, 42; καὶ τιμᾶν Xen. Cyr. 1, 3, ch ἐπὶ τὸ μεῖζον κοσμεῖν, ausschmücken u. tern, Thuc. 1, 21; bereichern, πλούτῳ ὑπερ-ντι ἐκόσμησε Hdn. 3, 10, 12.
-μημα, τό, das Geschmückte, der Schmuck; τὸ ον Plat. Legg. XII, 956 a; Xen. Cyr. 7, 3, , wie Luc. somn. 10.
-μησις, ἡ, das Ordnen, Schmücken, der Schmuck; τῆς ψυχῆς τάξεσί τε καὶ κοσμήσεσι Plat. 504 d; Critia. 117 b; Sp., wie Plut. Thes.

-μητάς, ᾶ, ὁ, der Ordnende, Beiname des Zeus Dämon, Paus. 3, 17, 4.
-μήτειρα, ἡ, fem. zu κοσμητήρ, Orph. H. 9, In Ephesus eine weibliche Obrigkeit, Inscr.
-μητεύω, ein Kosmet sein, Inscr. oft.
-μητήρ, ῆρος, ὁ, = κοσμητής, der Ordner; p. bei Aesch. 3, 185; πόληος Maneth. 1, Auch Plut. Cim. 7.
-μητήριον, τό, der Besen, Hesych. — In Ei-n Zimmer zum Aufbewahren von Bildsäulen, 2, 7, 5.
-μητής, ὁ, der Ordner, der das Heer zur Schlacht nung stellt, πολέμου p. bei Aesch. 3, 185; — der da schmückt, putzt, τοὺς κοσμητάς, οἳ ὑπο-χρίουσί τε καὶ ἐντρίβουσιν αὐτούς Xen. Cyr. 8, 8, 20. — In Athen eine Obrigkeit, welche die Aufsicht über die Gymnasien hatte, Teles bei Stob. Floril. 98, 72; Inscr.

κοσμητικός, zum Ordnen, Schmücken gehörig, geschickt; ἡ κοσμητική, sc. τέχνη, die Kunst zu schmücken, Plat. Soph. 277 a Polit. 282 a.

κοσμητός, geordnet, in Ordnung gebracht; πρασιαί Od. 7, 27.

κοσμήτρια, ἡ, fem. zu κοσμητήρ, Sp.

κόσμητρον, τό, Werkzeug zum Putzen, der Besen; Schol. Ar. Pax 59; Suid. v. κάλλυντρον.

κοσμήτωρ, ορος, ὁ, = κοσμητήρ; die Atriden Agamemnon und Menelaus heißen κοσμήτορε λαῶν, Il. 1, 16. 375. 3, 236, die Ordner der Kriegsschaaren, die Herrscher; Od. 18, 152; auch παιδός, Leiter, Ap. Rh. 1, 194.

κοσμιαῖος, von der Größe der Welt, Democrit. bei Stob. ecl. phys. p. 348.

κοσμίζω, = κοσμέω, bei Hesych., fegen.

κοσμικός, was zur Welt gehört, sie betrifft; τὰ κοσμικὰ πάντα Arist. phys. 2, 4; Sp. Bei den K. S. = weltlich, im Ggstz des Geistlichen, des die Geistlichkeit Betreffenden; auch = irdisch, vergänglich.

κοσμίον, τό, dim. von κόσμος, oder richtiger κόσμιον, als neutr. zum Folgdn, der Schmuck, Sp.; στρατηγικά, βασιλικά, Plut. Ant. 17 Demetr. 45.

κόσμιος, ordentlich, im geregelten, ordentlichen Zustande; bes. in sittlicher Beziehung, ruhig u. mäßig, in Bezug auf Begierden u. Leidenschaften, sittsam, ehrbar; Ar. Plut. 89 vrbdt δικαίους καὶ σοφοὺς καὶ κοσμίους; Plat. κόσμιοι καὶ εὔκολοι, Rep. I, 329 d; πρὸς τοὺς θεούς Conv. 193 a; ἡ κοσμία τε καὶ φρόνιμος ψυχή Phaed. 108 a; ἄνδρας κοσμίους ἐν διαίτῃ Rep. III, 408 a; κοσμία δαπάνη, δίαιτα, VIII, 560 d Epist. VII, 340 e; οἴκησις Critia. 112 c. Bei den Rednern oft als Lob eines guten, ehrbaren Bürgers, Lys. 1, 26. 7, 41. 22, 19; δικαίας καὶ κοσμίας ἐπιθυμῶν πολιτείας Isocr. 7, 70; κόσμιοι στρατιῶται καὶ πειθόμενοι Xen. An. 6, 6, 32; ὁμιλία, keuscher, ehrbarer Umgang, Mem. 3, 11, 14. — Τὸ κόσμιον, Ehrbarkeit, Anstand, Plat. Legg. VII, 802 e; vgl. Soph. τὸ κόσμιον μεθεῖσα, El. 860. S. das Vor. — Adv. κοσμίως; Ar. Plut. 709. 978; κοσμίως ζῆν, im Ggstz von ἀτάκτως, ordentlich leben, Isocr. 2, 31; κοσμίως πάντα πράττειν καὶ ἡσυχῇ Plat. Charm. 159 b; βαδίζειν Luc. Hermot. 18. — Bei Plut. de exil. 5 = Weltbürger, κοσμοπολίτης.

κοσμιότης, ητος, ἡ, die Eigenschaft des κόσμιος, ein ordentliches, gesetztes, gesittetes Betragen, Anstand, Ehrbarkeit, nach Plat. defin. 412 d ὕπειξις ἑκουσία πρὸς τὸ φανὲν βέλτιστον, εὐταξία περὶ κίνησιν σώματος; neben σωφροσύνη, Gorg. 508 a; Ar. Plut. 564; διὰ κοσμιότητος ζημιοῦν Dem. 59, 80; Gegensatz der ἀκολασία, Arist. Eth. 2, 8; Sp., wie Luc. Tim. 55.

κοσμι-ώδης, ες, schmückend, Clem. Al.

κοσμό-βιος, ὁ, der für die Welt, das Irdische lebt, Greg. Naz.

κοσμο-γένεια, ἡ, die Weltschöpfung, Clem. Al.

κοσμο-γενία, ἡ, dasselbe, aber l. d.

κοσμο-γονία, ἡ, Weltentstehung, Weltschöpfung, die ältere u. bessere Form für κοσμογένεια, eine

Schrift des Parmenides mit diesem Titel erwähnt Plut. amator. 13.

κοσμο-γόνος, die Welt hervorbringend, schaffend, Sp.

κοσμο-γραφία, ἡ, Weltbeschreibung, Clem. Al.

κοσμο-γράφος, die Welt beschreibend, Sp.

κοσμο-δεσπότης, ὁ, Herr der Welt, Eustath.

κοσμο-δι-οικητικός, ή, όν, die Welt verwaltend, regierend, Stob. ecl. eth. 2 p. 66.

κοσμο-ειδής, ές, weltähnlich, Sp., auch adv.

κοσμο-θέτης, ὁ, der Weltordner, Gott, K. S.

κοσμο-κίνητος, in der Welt bewegt, Sp.

κοσμο-κόμης, heißt der Kamm, das Haar ordnend, Philp. 18 (VI, 247).

κοσμο-κρατορικός, ή, όν, weltbeherrschend, *ἀρχή*, Euseb.

κοσμο-κράτωρ, ορος, ὁ, der Weltbeherrscher, Weltregierer, Orph. H. 4, 3 u. a. Sp., bes. K. S.

κοσμο-κτίστωρ, ορος, ὁ, Weltgründer, Weltschöpfer, Sp.

κοσμο-κτόνος, die Welt tödtend, vernichtend, Pisid.

κοσμ-όλεθρος, dasselbe, Pisid.

κοσμ-ολέτης, ὁ, dasselbe, K. S.

κοσμο-λογία, ἡ, Unterricht, Lehre von der Welt.

κοσμο-λογικός, ή, όν, die Lehre von der Welt betreffend, *φιλοσοφία*, Sp.

κοσμο-μανής, *πόλεμος*, die Welt durchwüthend, Orac. Sib. 5, 618.

κοσμο-πάτωρ, ορος, ὁ, Vater der Welt, v. l. für *κοσμοκράτωρ*, bei Orph.

κοσμο-πλαστέω, die Welt bilden, gestalten, Philo.

κοσμο-πλάστης, ὁ, der Weltbildner, -schöpfer, Philo.

κοσμο-πληθής, ές, die Welt erfüllend, Sp.

κοσμο-πλόκος, Beiname des Apollo, als Sonnengottes, der die Welt zusammenhält; Orph. H. 33, 16; Hymn. in Apoll. (IX, 525, 11).

κοσμο-ποιέω, die Welt machen, schaffen, von Gott, Plut. Symp. 8, 2, 3; von den Philosophen, die Welt entstehen lassen, z. B. *ἐξ ἀκινήτων γὰρ ἄρχεται κοσμοποιεῖν ὁ Ἀναξαγόρας* Arist. de coel. 3, vgl. Metaphys. 13, 3.

κοσμο-ποιήτης, ὁ, der Weltschöpfer, Stob. ecl. phys. 976.

κοσμο-ποιητικός, ή, όν, die Weltschöpfung betreffend, Philo.

κοσμο-ποιΐα, ἡ, die Weltschöpfung, Arist. Metaph. 1, 4 u. öfter, u. Sp. Ein Buch des Empedocles mit diesem Titel erwähnt Arist. phys. 2, 4.

κοσμο-ποιός, die Welt machend, erschaffend; Plut. plac. philos. 1, 25; Philo.

κοσμό-πολις, ὁ, Stadtordner, eine Obrigkeit bei den Lokrern, Pol. 12, 16, 6.

κοσμο-πολίτης, ὁ, Weltbürger, D. L. 6, 63; in derselben Aeußerung des Diogenes bei Luc. Vit. auct. 8 steht *κόσμου πολίτης*; Sp.

κοσμο-πολῖτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen, *ψυχαί*, Philo.

κοσμο-πρεπής, ές, der Welt anständig, gemäß, Stob.

κοσμο-ρύστης, ὁ, Welterhalter, Pisid.

κόσμος, ὁ (nach den Alten von *κομέω*, vgl. aber *κάδμος, κέκασμαι, καίνυμαι*), 1) Schmuck, Zierde; *ἐπειδὴ πάντα περὶ χροῒ θήκατο κόσμον* Il. **14, 187**, von Frauenputz, wie Hes. O. 76; von Pferdeschmuck, Il. 4, 145; *γλαυκόχροα κόσμ*[illegible] Pind. Ol. 3, 13; *αἰγλᾶντα κόσμον* P. 2, Tragg.; *κόσμῳ τε χαίρων καὶ στολῇ* So[illegible] 764; auch im plur., Aesch. Ag. 1244; *οὐ οὐδ' ἐπίχρυσοι κόσμοι* Plat. Legg. VI[illegible] *γυναικεῖος κόσμος*, Frauenputz, Rep. I[illegible] übertr., *γυναιξὶν κόσμον ἡ σιγὴ φέρει* 286; so sagt die Panthea zu ihrem Mann[illegible] *ἔμοιγε μέγιστος κόσμος ἔσει*, Xen. Cyr[illegible] *οἷς κόσμος καλῶς τοῦτο δρᾶν*, es ge[illegible] zur Zierde, ist ihnen Ehre, Thuc. 1, 5, wie *ἔφερέ οἱ κόσμον* 8, 60, vgl. 142. Auch vo[illegible] der Rede, Arist. rhet. 3, 7 poet. 36. — 2) [illegible]nung; *οὐ κόσμῳ παρὰ ναῦφιν ἔλευσ*[illegible] Ordnung, Il. 12, 225; *ταὶ δὲ κάθιζον ἐπ*[illegible] *ἕκαστοι κόσμῳ*, sie saßen in geordneter [illegible] 13, 77; *διάθες τόδε κόσμῳ* Ar. Av. Prosa, *ὡς δὲ κόσμῳ ἐπεξῆς ἵζοντο* H[illegible] *κόσμῳ θέντες τὰ πάντα πρήγματα*, vo[illegible]tern, Alles anordnend, 2, 52, vgl. 7, 36; *πτιοι ἔφευγον οὐδενὶ κόσμῳ*, ohne alle 3, 13; auch *οἱ Πέρσαι ἔφευγον οὐδένα* 9, 65, öfter; auch *τῶν Ἑλλήνων σὺν κό*[illegible] *μαχεσάντων κατὰ τάξιν*, 8, 86; *κόσμοι*[illegible] *ξεως τυχοῦσα οἰκία* Plat. Gorg. 504 a; Pol. 4, 71, 11; D. Hal. 1, 24; *ᾄδειν κα*[illegible] *κόσμον* Plut. Nicia. 3; *ἀτάκτως καὶ ο*[illegible] *σμῳ προσπίπτοντες* verbindet Thuc. 3, Aesch. *τὸ δεξιὸν μὲν πρῶτον εὐτάκτ*[illegible] *ἡγεῖτο κόσμῳ*, Pers. 393; *ἐν κόσμῳ πί*[illegible] Conv. 223 b; *οὐδένα κόσμον ἐμπιπλάμ*[illegible] mäßig, Her. 8, 117. — Bei Hom. oft *κατ*[illegible] der Ordnung, dem Anstand u. den guten [illegible] mäß, mit Anstand, nach Gebühr; *εἰπὼν κόσμον* Od. 8, 179; *μάψ, ἀτὰρ οὐ κατ*[illegible] Il. 2, 214; auch verstärkt, *εὖ κατὰ κό*[illegible] 472 u. öfter; so auch *εἴρηκας ἀμφὶ κόσμ*[illegible] *δὴ λόγον* Aesch. Suppl. 243. — Daher [illegible]liche Einrichtung, Anordnung; *ἵππου κόσμο*[illegible] des hölzernen Pferdes, Od. 8, 492; gesetzliche Staatseinrichtung, *βουλομένων μεταστ*[illegible] *κόσμον καὶ ἐς δημοκρατίαν τρέψαι* Th[illegible] *μένειν ἐν τῷ ὀλιγαρχικῷ κόσμῳ* 9, 72 72; *κόσμον τόνδε καταστησάμενος* He[illegible] *τῆς πολιτείας* Isocr. 12, 116. — 3) bei [illegible]tern eine Obrigkeit, den spartanischen Ephore[illegible]chend, Arist. polit. 2, 8; Inscr. — 4) [illegible]ordnung, das Weltall, die Welt, weil [illegible] wunderbaren Anordnung aller ihrer Theile Ordnung kund giebt; zuerst von Pythagoras [illegible]net (Bentley opusc. philol. p. 347. 445); von Empedocles, vgl. Sturz p. 526; als [illegible]druck bei den Philosophen, bes. von Aristote[illegible] läufig; *ποταγορεύεται ὁ κόσμος ἀπὸ πάντων διακοσμάσιος* Callicrat. bei Sto[illegible] 17; über den Begriff des Wortes bei den vgl. D. L. 7, 137; — bes. der Himmel u. [illegible]melskörper, vgl. Plat. Tim. 28 b Gorg. 50[illegible] 977 b; *ἅπασα γῆ ὑπὸ τῷ κόσμῳ κειμ*[illegible] 4, 179; vgl. Pol. 12, 25, 7; *ὁ περὶ τὴν* [illegible] *κόσμος* Arist. Meteorl. 1, 2; *τὸν ὅλον κό*[illegible] *τὰ θεῖα καὶ τὰς καλουμένας ὥρας* [illegible] *τάξις διοικεῖν φαίνεται* Dem. 26, 27; a[illegible] oft, wie Nonn.; später bei den K. S., wo [illegible] N. T. auch das Irdische im Gegensatz zum [illegible] bezeichnet.

ο-σάνδαλον, τό, nannten die Dorier die Blu-
ινθος, Cratin. Ath. XV, 681 a u. Pherecr.
a; vgl. Paus. 2, 35, 5.
ο-σωτήριος, die Welt errettend, K. S.
ο-τέχνης, ὁ, der Weltkünstler, Weltschöpfer,
Iymn.
ο-τεχνῆτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen; σο-
nes. Hymn.
ο-τρόφος, welternährend, Maneth. 1, 2.
ο **υργέω,** die Welt erschaffen, Heraclit.
ο **υργία,** ἡ, die Weltschöpfung, Dion. Areop.
ο **υργός,** ὁ, der Weltschöpfer, Iambl.
ο-φθόρος, die Welt vernichtend, weltzerstörend,
ς Byz. anath. 16 (XI, 270).
ο-φλεγής, ές, die Welt verbrennend, B. A.

ο-φορέω, die Welt tragen, Maccab.
ο-φρων, weltlich gesinnt, Sp.
ο-φυσάω, sich aufblähen in weltlichem Stolze,

ω, οῦς, ἡ, eine Priesterinn der Pallas in
Iarpocr. v. τραπεζοφόρος.
ς, η, ον, ion. = πόσος.
αβος, ὁ, ion. = κότταβος, w. m. s.
ίζομαι, ohrfeigen, Sp. Von
ος, ὁ (vielleicht mit κόπτω od. mit κόρση
nhangend), Ohrfeige, Backenstreich, Sp.; Suid.
ισμα.
υμβη u. ä., s. κοσσύμβη.
υφίζω, wie eine Drossel singen, pfeifen, Sp.
υφος, ὁ, att. κόττυφος, vgl. κόψιχος, die
l, bes. die Schwarzdrossel, Amsel; Arist. H.
9; Ael. H. A. 1, 14; Matro bei Ath. IV,
ι. öfter; neben κίχλαι, Diocl. ib. VII, 305
n der Anth., z. B. M. Arg. 28 (IX, 82). —
s. 9, 22, 4 eine Art Hähne in Tanagra. —
ι Fisch, Plin. H. N.
αί, od. κόσται, αἱ, erkl. Hesych. κριθαί.
οστή.
αί, οἱ, eine Art Fische, Diphil. bei Ath. VIII,

ιριον, τό, = Folgdm, Strab. XVI, 784.
ος, ὁ, eine gewürzige, dem Pfeffer ähnliche
Theophr., Diosc.
ιβη, ἡ, auch κοσσύμβη geschrieben, = Fol-
VLL.; nach Poll. 2, 30 auch unattisch =
ος, Haarschopf, wenn nicht κορύμβη, die v. l.,
en.
ιβος, ὁ, Trodbel, Franzen am Saume des
LXX, VLL., nach denen es auch ein Zeug-
st, durch welchen der aufgeschürzte Untertheil
ιίς gehalten wird; bei Dio Chrys. ein zottiges
id.
ιβωτὸς χιτών, ein mit Trodbeln oder Fran-
ztes Kleid, LXX.
νω, Nebenform von κοτέω, Aesch. Spt. 467.
ο, = κοτέω, s. Bast zu Greg. Cor. p. 896.
u. **κοτέ,** ion. = πότε u. ποτέ.
ινός, grollend, zürnend, ψόγος, nach Böckh's
rung für σκοτεινός, Pind. N. 7, 61.
ος, ion. = πότερος.
, Groll (κότος) hegen, zürnen; absol., οὐδ'
κοτέοντος Il. 1, 180, wie 23, 391; τῆσδ'
κοτέων, über den Betrug zürnend, 4, 167;
οντε δύω ἀμφὶ κταμένης ἐλάφοιο ἀλλή-
οτέοντε, Hes. Sc. 402; c. dat., κεραμεὺς

κεραμεῖ κοτέει, dem folgdn φθονέω entsprechend, mißgünstig, neidisch sein, O. 25; κεκοτηότι θυμῷ, Od. 9, 501. 19, 71 u. sp. D., wie Ap. Rh.; κεκοτηότε δηριάασθον 2, 89; sonst nur noch aor. κοτέσασα, H. h. Cer. 254. — Häufiger im med.; τῷ δ' ἄρ' Ἀχαιοὶ ἐκπάγλως κοτέοντο νεμέσσηθέν τ' ἐνὶ θυμῷ Il. 2, 223; aor. ἐκοτεσσάμην, ich gerieth in Zorn; c. dat., οὐκ ὄφελον Τρώεσσι κοτεσσαμένη κακὰ ῥάψαι Il. 18, 367; Τυδέος υἷι κοτέσσατο Φοῖβος 23, 383, vgl. 5, 177 Od. 5, 146; auch κοτεσσαμένη τόγε θυμῷ, οὕνεκα, darüber in Zorn gerathen, daß, Iliad. 14, 191; Iliad. 5, 747. 8, 391 Odyss. 1, 101 ἔγχος βριθὺ μέγα στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίχας ἀνδρῶν ἡρώων, τοῖσίν τε κοτέσσεται ὀβριμοπάτρη, die Heroen, gegen welche sie in Zorn gerathen ist; κοτέσσεται nicht futur., sondern conjunct. aor., τοῖσίν τε κοτέσσεται = οἷς ἂν κοτέσηται, Bedingungssatz.

κοτήεις, εσσα, εν, zürnend, grollend, mißgünstig; θεός νύ τίς ἐστι κοτήεις Il. 5, 190; μνήμη κοτήεσσα, Eust.

κοτίζω, = κοτέω, Hesych., wenn nicht κοτίσῃ in κοτήσῃ zu ändern ist.

κοτίκας, ὁ, ein Hahn, Hesych., s. κόττος.

κοτίλλω, = τίλλω, Hesych. Vgl. κωτίλλω.

κοτινάς, άδος, ἡ, ἐλαία, ein auf einen wilden Olivenstamm gepfropfter zahmer Oelbaum, u. die Frucht des wilden Oelbaumes; Hippocr.; Poll. 6, 45.

κοτινη-φόρος, wilde Oelbäume tragend, hervorbringend, Mosch. 8, 2.

κότινον, τό, = Folgdm, Schol. Plat. Phaedr.

κότινος, ὁ u. ἡ, nach Moeris der attische Ausdruck für ἀγριέλαιος, der wilde Oelbaum, Ar. Av. 621 u. Sp., wie Plut. Fab. 20. Aus seinen Zweigen wurden die Kränze für die olympischen Sieger geflochten, κοτίνου στέφανος, Ar. Plut. 586. 592, Archi. 1 (IX, 357); vgl. Paus. 6, 13, 2.

κοτινο-τράγος, die Frucht des wilden Oelbaumes fressend, Ar. Av. 240.

κοτίς, ίδος, ἡ, od. richtiger κοττίς, der Kopf, Hippocr.; Galen. erkl. ἴνιον, παρεγκεφαλίς. Vgl. aber Poll. 2, 29, nach dem die Dorier den Kopf κοττίς nennen.

κοτόεις, = κοτήεις; E. M. 34, 56; B. A. 602, 26.

κότορνος, ὁ, ion. Form für κόθορνος, als v. l. Her. 6, 125.

κότος, ὁ, dauernder Zorn, Groll, nach den alten Erkl. stärker u. dauernder als χόλος u. μῆνις; vgl. Il. 1, 81, εἴ περ γάρ τε χόλον γε καὶ αὐτῆμαρ καταπέψῃ, ἀλλά γε καὶ μετόπισθεν ἔχει κότον, ὄφρα τελέσσῃ, wie 13, 516 δὴ γάρ οἱ ἔχεν κότον ἐμμενὲς αἰεί, Groll gegen ihn; ὅ τοι κότον ἔνθετο θυμῷ Od. 11, 102, welcher Zorn gegen dich gefaßt hat; auch τοῖσιν κότον αἰνὸν ἔθεσθε, Il. 8, 449; ὁπόταν τις ἀμείλιχον καρδίᾳ κότον ἐνελάσῃ Pind. P. 8, 9; oft bei Aesch., δαιμόνων κότῳ Ag. 621, wie Διός u. ä. öfter; ὀλέθριον πνέουσ' ἐν ἐχθροῖς κότον, Zorn schnauben, Ch. 940, vgl. Eum. 804; Soph. hat das Wort gar nicht, Eur. nur Rhes. 827, μή κότον μοι ἐφῇς. — In Prosa erst bei Sp., wie D. Hal. 9, 51.

(**κόττα,** ἡ, der Kopf, nur im compos. πρόκοττα, s. κοτίς.)

κοτταβεῖον, τό, v. l. für κοττάβιον, bei Ath. u. A., wahrscheinlich richtiger.

κοτταβίζω, den Kottabus werfen; Ar. Pax 342; *κοτταβιεῖτε* Antiphan. bei Ath. XV, 666 f, vgl. XI, 479. — Bei Sp. auch = *ἐμεῖν*, was E. M. 533, 15 für attisch erklärt wird.

κοτταβικός, zum Kottabus gehörend; *ῥάβδος* Hermipp. bei Ath. XI, 487 e, vgl. XV, 668 a u. Poll. 6, 110.

κοττάβιον, *τό*, das metallene Becken zum Kottabosspiel; *ἐῤῥίπτουν οἱ παίζοντες τὸ ὑπολειπόμενον ἀπὸ τοῦ ἐκποθέντος ποτηρίου ὑγρὸν εἰς τὸ κοττάβιον* Dicaearch. bei Ath. XV, 666 b, v. l. *κοτταβεῖον*, wo auch noch andere Beispiele angeführt sind, wie Plat. com.; vgl. XI, 479 d, wo damit die beim Kottabosspiel ausgesetzten Preise bezeichnet sind; Arist. rhet. 1, 12; dah. übh. = Belohnung, Callipp. com. Ath. XV, 668 c. — Auch der Becher, aus dem man beim Kottabosspiel ausgoß, hieß so, Eubul. Ath. XV, 666 e. — Ueber die verschiedene Schreibung des Wortes vgl. Schweighäuser zu Ath. vol. 8 p. 10.

κοτταβίς, *ίδος*, *ἡ*, Becher, bes. zum Kottabosspiel; *κεραμέα* Ath. XI, 479 c.

κοττάβισις, *ἡ*, das Kottabos-Werfen, -Spielen, Plut. Sympos. 3, 6, 4.

κοτταβισμός, *ὁ*, dasselbe; übh. = das Begießen, Paul. Aeg.

κότταβος, *ὁ* (*κόπτω*?), der Kottabus, ein Gesellschaftsspiel bei Trinkgelagen, welches aus Sicilien nach Griechenland gekommen war u. darin bestand, daß man die Neige Weines im Becher, aus dem man getrunken, tropfenweis od. mit einem Wurf in ein metallenes Gefäß schwenkte u. dabei an einen geliebten Gegenstand dachte, auch dessen Namen aussprach; aus dem Klange schloß der Liebende auf die Zuneigung des geliebten Gegenstandes; es kam dabei bes. darauf an, die Neige Weins so geschickt zu schleudern, daß kein Tropfen vorbeifiel, sondern das Ganze in das Becken fallend einen reinen, vollen Ton gab, vgl. Ath. XV, 666 c ff. u. XI, 479, wie Poll. 6, 110. Die Neige, welche geworfen wurde, hieß *λάταξ* u. *λαταγή*, zuweilen auch *κότταβος* selbst, das Becken *κοτταβεῖον* od. *κοττάβιον* u. *λαταγεῖον*. — Anders war der von Dicaearch. bei Ath. a. a. O. beschriebene *καταктὸς κότταβος*, ein Spiel, für welches Preise ausgesetzt wurden. Ein Becken, mit Wasser gefüllt, hing in der Schwebe von der Decke herab; auf dem Wasser schwammen kleine Schalen, *ὀξύβαφα*, die man mit den geschwenkten Weintropfen zu treffen u. umzustürzen suchte; wer die meisten umstürzte, gewann den Preis, das *κοττάβιον*; so nach Poll. a. a. O. u. Schol. Ar. Ach. 524 Nubb. 1069. Nach Schol. Luc. Lex. 3 wurde auf der Spitze eines Pfahles ein Waagebalken angebracht, dessen Waagschalen, *πλάστιγγας*, man mit den Weintropfen treffen mußte, so daß sie gefüllt auf die unter ihnen stehende metallene Figur, *ἀνδριαντάριον* (vgl. auch *μάνης*), aufschlugen u. einen hellen Klang verursachten. Es kamen noch andere Abweichungen dabei vor; vgl. Jacobs über den Kottabos im Att. Mus. 3, 3 u. Vermischte Schriften VI p. 407 ff., wie Becker Charikles I p. 476 ff. — Es findet sich auch die Form *κόσσαβος* bemerkt.

κοττάνη, *ἡ*, ein Fischergeräth, Ael. H. A. 12, 43.

κόττανον, *τό*, eine Art kleiner Feigen, Ath. IX, 385 a, vgl. III, 119 a; cottanum od. coctanum Martial. 7, 89.

κοττάρια, *τά*, dim. zum Folgdn, nach Hesych. *τὰ ἄκρα τῆς κέγχρου*. Vgl. *κόττα*.

κόττη, *ἡ*, der Kopf, Hesych. S. *κοτίς*.

κοττίζω, od. *κοτίζω*, Würfel spielen, Schol. Lu[c.] Lexiph. 8.

κοττίς, *ἡ*, s. *κοτίς*.

κοττός, *ὁ*, 1) ein Fisch, Großkopf oder Kaulk[opf], Arist. H. A. 4, 8. — 2) der Hahn, Hesych. — [3)] der Würfel, Sp.

κόττυφος, *ὁ*, att. = *κόσσυφος*.

κοτυλαῖος, f. l. für *κοτυλιαῖος*, w. m. s.

κοτύλη, *ἡ*, die Höhlung, alles Hohle, *πᾶν* [...] *τὸ κοῖλον κοτύλην ἐκάλουν οἱ παλαιοί*, Apollod[or.] bei Ath. XI, 479 a; vgl. Schol. Il. 23, 34. — hohles Gefäß, kleiner Becher, Schälchen, Il. 2[2,] 494; dah. *αἴ κέν τις κοτύλην καὶ πύρνον ὀρέ[ξῃ]* Od. 15, 312, vgl. 17, 12, d. i. ob etwa Einer [...] trinken u. zu essen giebt; *πρίν σε κοτύλας ἐκπιε[ῖν]* *οἴνου δέκα* Ar. Plut. 737; *οὐδὲ τρεῖς κοτύλ[ας]* *οἴνου* Plat. Lys. 219 e; *ψυκτῆρα πλέον ἢ ὀκτ[ὼ]* *κοτύλας χωροῦντα*, wo es ein bestimmtes Ma[ß] bezeichnet, das auch für trockene Dinge gebraucht wur[de] = *ἡμίξεστος* u. *τρύβλιον*, deren vier auf einen *χο[ῖ]*-*νιξ* gehen, $7^1/_2$ Unze an Gewicht; 192 *κοτύλαι* mach[]ten einen *μέδιμνος σιτηρός* aus, Böckh's Staat[s]hau$h. I p. 99 u. Metrolog. p. 99 ff. — b) di[e] Knochenhöhle, bes. die Pfanne des Hüftbeckens, i[n] welcher der Kopf des Hüftknochens eingefügt ist, [...] *βάλεν Αἰνείαο κατ' ἰσχίον, ἔνθα τε μηρὸς ἰσχ[ίῳ]* *ἐνστρέφεται, κοτύλην δέ τέ μιν καλέουσι* Il. 5, 305; so VLL. u. Ath. a. a. O. — Auch die hohl[e] Hand, der hohle Fuß, Ath. a. a. O.; Poll. 9[,] 122. — Bei Aesch. frg. 51 sind *χαλκόδετοι κοτύ*-*λαι* Cymbeln; vgl. Ath. — Bei Luc. D. Mar. 4, [3] = *κοτυληδών*, vgl. Eust. 1782, 55.

κοτυληδον-ώδης, *ες*, wie ein Saugnäpfchen od. ein[e] Warze, Galen.

κοτυληδών, *όνος*, *ἡ*, wie *κοτύλη*, jede Vertiefung: — a) vom Becher, *ἐκθλίψαντα πορεῖν κυάθο[ισι]* *κοτυληδόνα πλήρη* Nic. Al. 547. — b) die Pfanne des Hüftbeckens, *νῦν γὰρ ἐν ἄρθροις* *τοῖς ἡμετέροις στρέφεται χαλαρὰ κοτυληδών* Ar. Vesp. 1495; so erkl. Arist. H. A. 1, 13, *τὸ δι[...]* *ἐν ᾧ στρέφεται ὁ μηρός, κοτυληδών*; vgl. 3, 7. — c) die Saugnäpfchen an den Fängen der *πο*-*λύποδες*, der Dintenfische, mit denen sie sich an Fel[]sen anhängen u. ihren Raub fassen, *πουλύποδος* *θαλάμης ἐξελκομένοιο πρὸς κοτυληδονόφιν πυ*-*κιναὶ λάϊγγες ἔχονται* Od. 5, 432; vgl. Arist. H. A. 4, 1 u. Ath. XI, 479 b. — d) die Saugwarze an der Mutter trächtiger, wiederkäuender Thiere, Galen. — e) eine Pflanze, umbilicus Veneris; Diosc.; Nic. Th. 681.

κοτυλ-ήρυτος (*ἀρύω*), mit Bechern zu schöpfen, d. i. reichlich fließend; *αἷμα* Il. 23, 34; *ὄξος*, d. i. eine Kotyle Essig, Nic. Th. 539; nach Ath. XI, 479 a *ὃ ἀμφοτέραις ταῖς χερσὶν ἀρυσθῆναι δύ*-*ναται*; vgl. *κοτύλη* u. Schol. Eur. Hipp. 122. — Di[e] Schreibart *κοτυλήῤῥυτος*, auf der Ableitung von *ῥέω* beruhend, ist auch nach den Erklärungen der Al[]ten falsch.

κοτυλιαῖος, so groß wie eine Kotyle, eine Kot[yle] haltend; Antig. Car. bei Ath. X, 420 a; *λήκυθο[ς]* ibd. III, 129 b; vgl. D. L. 2, 139.

κοτυλίδιον, *τό*, dim. von *κοτύλη*, Eust. 152[.], 52.

κοτυλίζω, kotylenweis verkaufen, die Waare im Kleinen, im Einzelnen verkaufen, Ar. frg. 555 [...]

. Poll. 7, 195; vgl. Phryn. in B. A. 46; *θρόα τὰ φορτία πεπρᾶσθαι*, Arist. Oec.

...λιον, dim. von *κοτύλη*, Diosc. u. a. Sp.
...λίσκη, *ἡ*, dasselbe, Pherecr. bei Ath. XI, 479 b.
...λίσκιον, *τό*, eigtl. dim. zum Vorigen, Ar. Ach. ...oa das Becherleinchen.
...λίσκος, *ὁ*, = *κοτυλίσκη*, nach Ath. XI, ...ein heiliger, bei den Festen des Bacchus ge... Becher. — Auch eine Art Kuchen, Ath. XIV,

...ο-ειδής, *ές*, pfannenförmig, Hippocr.
...λος, *ὁ* (vgl. *κοτύλη*), das Näpfchen, Schäl... ...ach Ath. XI, 482 b *κάλλιστα καὶ εὐποτώ...* ...*κπωμάτων*, bei den Lacedämoniern; vgl.
...-ώδης, *ες*, = *κοτυλοειδής*; Ath. XI, 480 b ...*κθίς*, *κοτυλῶδες ἀγγεῖον*.
...ων, *ωνος*, *ὁ*, der Trinker, von *κοτύλη*. S. ...
...α, *τά*, erkl. Hesych. *σκύβαλα*, Kehricht.
Krasis aus *καὶ οὐ*, **κοὐκέτι** aus *καὶ οὐκέτι*.
...ι. **κου**, ion. = *ποῦ* u. *που*.
...α, *ἡ*, vulgärer Ausdruck für *μήκων*, Schol. 11, 56.
..., *εος*, *τό*, die Kokospalme u. ihre Frucht, s. . N. 13, 9. Vgl. *κόϊξ*.
...-μηλον, *τό*, die Kokosnuß?
...νος, von der Kokospalme. Vgl. *κοΐκινος*.
...ο-φόρον, *δένδρον*, *τό*, bei Theophr. = Ko... tragend.
...ούμιον, *τό*, auch *κουκούμιον* geschrieben, eine ...ssel, Arr. Epict. 3, 22, 71, das lat. cucuma.
...ύλιον, *τό*, der Kokon der Seidenraupe?
...ύφας, *ὁ* (od. *κουκούφα*, *ἡ*, ?), ein Vogel, ...n Sanskrit der Fasan.
...όν u. **κουλεός**, ion. = *κολεόν* u. *κολεός*.
...ό-πτερος, ion. = *κολεόπτερος*.
...βός, erkl. Hesych. *ἡ πίτυς*.
...κλος, *ὁ*, = *κόνικλος*; Ath. IX, 400 f aus ..., 3, 10, wo jetzt *κύνικλος* steht; vgl. Ael. H. 15, v. l. *κόνικλος*.
...κουλος, *ὁ*, dasselbe, Galen.
...ι, *ἡ* (von *κείρω*, verwandt mit *ξύρω*), die ... das Scheeren, Abscheeren des Haares; *κου...ίμως δικτετιλμένης φόβης* Soph. frg. 587; ... bes. ein Zeichen der Trauer, dah. *κουραῖσι ...ήνοισι* Eur. Hel. 1060; *τί χρῆμα κουρᾷ ...ενθίμῳ πρέπεις* Alc. 515; *κουρᾷ θυγα...ενθίμῳ κεχαρμένος* Or. 458, geschoren aus ...um die Tochter; Plat. Rep. IV, 425 b u. — Auch das abgeschnittene Haar, *κου...οῦσα τήνδε κηδείου τριχός* Aesch. Ch. Allgemeiner, *ἡ τῆς τροφῆς σπάσις καὶ* das Abschneiden, Abhauen, Arist. part. anim.

...άλιον, *τό*, = *κοράλλιον*; Theophr.; D. Per. . a. Sp.
...ινα, *τά*, nach Hesych. *ἐκ μελίνης ἄλφιτα*.
...αφροδίτη, *ἡ*, die jungfräuliche Aphrodite, I. in Ven. 3, 1.
...ακός, bartscheerermäßig, geschwätzig wie ein *λαλιά* Pol. 3, 20, 5.
...ῖον, *τό*, Barbierstube, wo man sich Haupt... ...arthaar u. Nägel verschneiden ließ; Lys. 23, . 25, 52 stellt sie mit *μυροπωλεῖα ἢ τὰ ἄλλα ἐργαστήρια* zusammen. Es versammelten sich daselbst die müßigen Schwätzer, um zu schwatzen, *ἐπὶ τοῖσι κουρείοισι τῶν καθημένων* Ar. Plut. 338; Plat. com. bei Schol. Ar. Av. 300.

κούρειον, *τό* (so accentuirt E. M. 533, 30, bei B. A. 273 steht *κουρεῖον*), das Opferthier, das man am Tage *κουρεῶτις* den *φράτορες* zum Besten gab, gew. ein Schaaf od. Lamm, auch *μεῖον* genannt, E. M. u. Poll. 8, 107; Is. 6, 22 steht *ἐπεὶ δὲ οὐθ' ὁ υἱὸς αὐτῷ Φιλοκτήμων συνεχώρει, οὐθ' οἱ φράτορες εἰςεδέξαντο, ἀλλ' ἀπηνέχθη τὸ κούριον*.

κούρευμα, *τό*, das Geschorene, die Schur, Eust.

κουρεύς, *ὁ* (*κείρω*, *ξύρω*), der Scheerer, Barbier, der Haupt- u. Barthaar scheert u. die Nägel beschneidet, Plat. Rep. II, 373 c u. Sp.; vgl. Phani. 6 (VI, 307); ihre Geschwätzigkeit bemerkten schon die Alten, Plut. de garrul. 13; dah. ein leerer, zudringlicher Schwätzer so heißt, Dorv. Charit. p. 529. — Bei Hesych. ein Vogel, dessen Stimme dem Schalle eines Tuchscheermessers glich.

κουρεύσιμος, = *κουρευτικός*, Schol. Eur. Or. 965.

κουρευτής, *ὁ*, Sp. = *κουρεύς*.

κουρευτικός, zum Barbier gehörig, ihm eigen, *μαχαίριον*, Scheermesser, Sp.

κουρεύτρια, *ἡ*, fem. zu *κουρευτής*, Bartscheererinn, Plut. Ant. 60.

κουρεύω, ein Bartscheerer sein, barbieren, Sp., wie Eust.; — pass., Schol. Nic. Al. 417.

κουρεῶτις, *ιδος*, *ἡ*, sc. *ἡμέρα* od. *ἑορτή*, der dritte Tag des Apaturienfestes, an welchem die drei od. vier Jahre alten Söhne der athenischen Bürger in die Versammlung der *φράτορες* gebracht u. in das Zunftregister, *κοινὸν γραμματεῖον*, eingetragen wurden, womit man als ächtathenisches Kind anerkannt ward; der Vater gab einen Schmaus u. brachte ein Schaaf od. Lamm als Opfer dar (s. *κούρειον*); Plat. Tim. 21 b; Alciphr. 3, 46; VLL., die es von *κόρος*, *κοῦρος* ableiten, od. von *κείρω*, *κουρά*, weil an diesem Tage das Haar des Kindes zuerst beschnitten worden sei.

κούρη, ion. u. ep. = *κόρη*, w. m. s.

κουρήϊος, ion. = *κόρειος*, jungfräulich, jugendlich, H. h. Cer. 108. Vgl. *κούριος*.

κουρήσιμος, = *κουρεύσιμος*, zw.

κούρητες, *οἱ*, = *κοῦροι*, die junge, waffenfähige Mannschaft, *κούρητες Παναχαιῶν*, *Ἀχαιῶν*, Il. 19, 193. 248. — S. nom. propr.

κουρίας, *ὁ*, der mit geschorenem Haare geht; *ἐν χρῷ κουρίας* Luc. Fugit. 27 u. vit. auct. 20; D. L. 6, 31 u. VLL., die es wie Phryn. 60 statt *ψιλόκουρος* empfehlen.

κουριάω, desiderat., nach der Schur verlangen, die Schur nöthig haben, bes. lange, ungeordnete Haare haben, bei Hesych. von *κομᾶν*, dem langen, sorgfältig gepflegten Haare, unterschieden; *κουριῶσαι τρίχες*, der Schur bedürftige, lange u. vernachlässigte Haare, Luc. Gall. 10; Artemid. 1, 20; vgl. Ael. H. A. 7, 48; *τὸ γένειον* Alc. 3, 55.

κουρίδιος (*κοῦρος*, also eigtl. jugendlich, welche Bdtg aber bei Hom. nicht vorkommt, vgl. Buttm. Lexil. I p. 32 ff.), ehelich; von der rechtmäßigen Ehe; *πόσις* Il. 5, 414 Od. 11, 429 u. öfter; *κουριδίη ἄλοχος* Il. 13, 626; *ἀλλ' ἐμ' ἔφασκες Ἀχιλλῆος θείοιο κουριδίην ἄλοχον θήσειν* sagt die Briseis Il. 19, 297 zum Patroklos, du sagtest, du

werdest mich zur ehelichen Gemahlinn des Achilles machen, nicht als Sklavinn zur Beischläferinn; auch *κουρίδιος φίλος*, der liebe Ehegemahl, Od. 15, 22; Her. 1, 135. 5, 18. 6, 138 setzt die *κουρίδιαι γυναῖκες* den *παλλακαῖς* entgegen, den Kebsweibern; *κουρίδιον λέχος*, das Ehebett, Il. 15, 40, wie Ar. Pax 844; Od. 19, 580. 21, 78 nennt Penelope *κουρίδιον δῶμα* das Haus ihres rechtmäßigen Ehemannes im Ggstz zu dem Hause, in welches sie einem der Freier folgen soll; vgl. noch Stesichor. bei Ath. XIV, 619 e, *οὐκ ἐκ παντὸς τρόπου θελούσης συγγενέσθαι τῷ νεανίσκῳ, ἀλλ' εὐχομένης γυνὴ γενέσθαι κουριδία*; auch *κουρίδιος γάμος*, Archil. 72; auch sp. D.; *κουρίδιοι θάλαμοι*, Ap. Rh. 3, 1128; *ἀκοίτης*, 4, 1072; *ἄκοιτις*, 3, 243, öfter; *κουριδίους ἤδη θαλάμῳ λύσασα χιτῶνας*, bräutlich, Euen. 12 (IX, 602). — Die Erkl. „in erster „Jugend vermählt" paßt wohl nicht auf alle Stellen.

κουρίζω, scheeren, abschneiden, abstutzen; *κουριζομένη κυπάριττος*, die immer unter der Scheere gehaltene Cypresse, welche immer, wie bei uns die Weiden, abgestutzt wird, Theophr.

κουρίζω (*κοῦρος*), 1) jung, jugendlich sein; *σάκος Λαέρτεω, ὃ κουρίζων φορέεσκε*, das er als Jüngling trug, Od. 22, 184; sp. D., wie Ap. Rh. 1, 195; auch *νήπια κ.*, wie ein kleines Kind spielen, 3, 134; auch = mannbar werden, heranwachsen, *ἀλλ' ὅτε κουρίζωσιν ἑὸν σθένος* Opp. Hal. 1, 664; übh. jugendlich gesinnt sein, Suid. — 2) einen Knaben erziehen; *ἄνδρας*, Knaben zu Männern erziehen, Hes. Th. 347. — *Κουρίζομαι* erkl. Hesych. durch *ὑμεναιοῦσθαι, γαμεῖσθαι*.

κουρικός, = *κούριμος*; *μάχαιραι*, Scheermesser, Plut. Dion. 9 u. a. Sp.

κουρικός, nach Mädchenart; Apoll. L. H. erkl. *κουρίξ* durch *κουρικῶς, οἷον νεανικῶς*.

κούριμος, 1) zum Haar- od. Bartscheeren gehörig, abscheerend; *σίδηρος*, das Scheermesser, Eur. Or. 955. — 2) abgeschoren, abgeschnitten; *ἔπεμψε χαίτην κουρίμην χάριν πατρός* Aesch. Ch. 178, wie *θρίξ* Eur. El. 521; *ἄρασσε κρᾶτα κούριμον* Troad. 279; *κούριμον σχῆμα*, Ansehen eines Geschorenen, Plut. Pelop. 34. — 3) *ἡ κούριμος*, sc. *παρθένος*, eine tragische Jungfrauenmaske mit abgeschnittenem Haar, Diosc. 26 (VII, 37), vgl. Poll. 4, 138. 140, od. die abgeschnittene Locke.

κουρίξ, bei der Schur, bei den Haaren; *ἐρυσάν τέ μιν εἴσω κουρίξ* Od. 22, 108, wie Ap. Rh. 4, 18, wo der Schol. *κατὰ κόρρης, κατὰ κεφαλῆς* erkl. Eine andere Erkl. der Alten s. unter *κουρικός*.

κούριον, *τό*, s. *κούρειον*.

κούριος, wie *κουρήϊος*, jugendlich; *πρὶν κούριον ἀγλαὸν ἥβην Δωριέες ὀλέσωσι*, Il. 13, 433, eingeschalteter Vers, s. Eustath.; — *παρθενίης κούριον ἄνθος* Orph. Arg. 1336; orac. bei Paus. 9, 14, 3.

κουρίς, *ίδος*, *ἡ*, 1) das Scheermesser, die Scheere zur Schaafschur; B. A. 47; E. M. 534, 9. — 2) = *κομμώτρια*, Sp., die E. M. p. 528, 4 auch *κούρισσα* heißt; Titel eines Stücks des Antiphan., s. Ath. III, 120 a; auch bei anderen com. — 3) Bei Sophron = *καρίς*, Ath. III, 106 e; vgl. *κωρίς*.

κοῦρμι, *τό*, auch *κόρμα*, ein von Gerste bereiteter Trank, eine Art Bier, auch mit Honig vermischt, bei den Aegyptiern; auch aus Weizen bereitet, in Spanien u. in Britannien, Diosc.; vgl. Plin. H. N. 22, 25.

κουρο-βόρος, Knaben fressend, Kinder morden[illegible], Aesch. Ag. 1493.

κουρο-γονία, *ἡ*, Erzeugung od. Geburt von Kn[illegible]ben, Hippocr.

κουρο-θάλεια, *ἡ*, bes. fem. zum Folgdn; *δάφ[illegible]* Schol. Od. 19, 86.

κουρο-θαλής, *ές*, entweder von *κοῦρος* u. *θάλλ[ω]* = *κουροτρόφος*, od. von *κουρά* u. *θάλλω*, [illegible] oben abgeschnitten von Neuem ausschlägt u. grünt, [illegible] die Cypresse u. der Lorbeer; vgl. Creuzer's Symb[olik] II p. 191.

κουρο-κτόνος, Kinder, Söhne tödtend?

κοῦρος, *ὁ*, ion. u. poet. = *κόρος*, w. m. s.

κουροσύνη, *ἡ*, das Jugendalter, die Jugend; Bi[illegible] 7 (XI, 259); *κουροσύνης πείρατα* Leon. Tar. [illegible] (VI, 281); in dorischer Form *κωροσύνη*, Theo[cr.] 24, 57.

κουρόσυνος, jugendlich; *θρίξ*, Theodorid. 6 (V[I,] 156); — *τὸ κουρόσυνον*, sc. *ἱερόν*, das Fest [illegible] Tage *κουρεῶτις*, Suid.

κουρότερος, compar., von *κοῦρος* abgeleitet, jün[illegible]ger, jugendlicher; *μετ' ἀνδράσι κουροτέροισι* O[d.] 21, 310, wie Il. 4, 315; Hes. O. 445 u. sp. D[.], wie Ap. Rh. 1, 408. 2, 263 u. öfter, wo es [illegible] jugendlich bedeutet, so daß die Comparativbedeutun[g] verschwindet. Vgl. *ἀγρότερος*.

κουρο-τοκέω, Knaben gebären, Hippocr.

κουρο-τόκος, Knaben, Kinder gebärend, Eur. Supp[l.] 981.

κουρο-τροφέω, Knaben ernähren, aufziehen; [illegible] *Δία* Strab. X, 472, u. a. Sp.

κουρο-τρόφος, Knaben, Jünglinge nährend, aufzie[illegible]hend; so heißt Ithaka Od. 9, 27 *ἀγαθὴ κουροτρόφος*, eine gute Pflegerinn des jungen Volkes, die einen tüchtigen Menschenschlag zieht; *ἔχθρα* Pind. frg. [illegible] *Ἑλλάς* Eur. Troad. 565; so auch *Τροιζήν* Rhian. [illegible] (XII, 58); *Γῆ* Ar. Thesm. 300; u. so bes. Demeter, Hesych.; Hekate, Hes. Th. 450; Artemis, D. Sic. [illegible] 73; *Κύπρις*, Soph. bei Ath. XIII, 592 a; Nicodem. 5 (VI, 318); vgl. Luc. D. meretr. 5, 1 u. Plat. com. Ath. X, 441 f. — *Βριμώ*, Ap. Rh. 3, 861. — Junge Kinder aufziehend, nährend, *καὶ τιθήνη* Plut. qu. Rom. 57.

κουρό-φιλος, Kinder, Knaben liebend.

κουρ-ῴδης, *μολπή*, Gesang der Mädchen, Aristaen. epist. 12, 15.

κουστωδία, *ἡ*, das lat. custodia, N. T.

κουτάλη, *ἡ*, dor. = *σκυτάλη*, s. Best zu Greg. Cor. p. 388.

κουφίζω, 1) leicht sein; *κουφίζουσα ἄρουρα* Hes. O. 461; *καὶ τἆλλα μὲν δὴ ῥᾳδίως [illegible] νεὼς ἐθέμεσθα κουφίζοντα* Eur. Hel. 1571; [illegible] *ἄρτι κουφίζειν δοκῶ*, Linderung, Erholung vom Schmerz empfinden, Soph. Phil. 725; von Kranken bes. Hippocr. — Auch Sp., wie Dio Cass. 40, 1. — 2) trans., leicht machen, erleichtern, erheben; [illegible] *με πρόςλαβε κουφίσας* Soph. Tr. 1020; [illegible] *νεκρὸν ξὺν τῇδε κουφιεῖς χερί* Ant. 43, d. i. den Todten bestatten; *κλῆρος εὐλόφου κυνῆς [illegible] πρῶτος ἅλμα κουφιεῖν* Ai. 1266, den Sprung leicht machen, leicht herausspringen lassen; *τινά τινος* Eur. *ὡς ὄχλου βροτῶν πλήθους τε κουφίσειε μητέρα χθόνα* Hel. 40; *κουφίζονται περιττώματος* Arist. probl. 30, 1; von Schiffen, erleichtern, ausladen. Pol. 1, 60, 8 u. a. Sp.; — *πτερωχὴ κουφίζεται* Plat. Phaedr. 248 c; *εἰς τοὐ[illegible]*

ἴπον 249 c, erhoben werden; — übertr.,
ι γάρ οἱ λυπούμενοι συναλγούντων
sie fühlen Erleichterung, Arist. Eth. 9,
ιὰς λόγῳ κουφίσαι Dem. 60, 35; von
übsal, Xen. Mem. 2, 7, 1; τὸ πάθος
52; τῶν τόκων τοὺς χρεωφειλέτας
ὸν δῆμον τῶν εἰςφορῶν, das Volk von
erleichtern, D. Sic. 13, 64; — vom
lassen, Pol. 6, 17, 5.

ή, Erleichterung; Thuc. 7, 75; Sp.,
ἱρειν D. Cass. 42, 28.

, τό, das Erleichtern, die Erleichterung,
; χειρὸς θυραίας ἀμμένειν κουφί-
Phoen. 855; — πρὸς τὰς τύχας, Trost,
. ad Apoll. p. 349.

ς, ὁ, = κούφισις, Sp., z. B. Plut. adv.

ρ, ῆρος, ὁ, der Erleichternde, der in die
:e, Tragende, Sp.

ιός, erleichternd, erhebend; Ggstz βαρυν-
. de coel. 4, 3; τῶν ἐπαχθῶν Hierocl.
24.

ίμων, ον, leichtsinnig, Sp.

ία, ή, eitler Wahn, nichtige Meinung,

λος, ὁ, eine Steinart, Alex. Aphrod. zu
r. 4.

γέω, leichtsinnig, unbedachtsam reden, νε-
p. Hisp. 18.

γία, ή, leichtsinnige Rede, unbedachtsames
Thuc. 4, 28 u. Sp., wie Plut. u. App.

γος, leichtsinnig schwatzend, unbedachtsam
oll. 6, 119; Philostr.

α, ή, Leichtsinn, Schol. Ar. Lys. 139.

ς, zsgzgn κουφόνους, leichtes Sinnes,
g; εὐηθία Aesch. Prom. 383; ἔρωτες
613; auch κουφονόων τε φῦλον ὀρνί-
Brunck's Verbesserung für κουφονέων,
er Schol. vielleicht auf νεῖν zurückführt,
llgemein erkl. κούφως καὶ ταχέως φε-
Auch in späterer Prosa, App. öfter, τὸ
= κουφόνοια, Hisp. 9. — Den eigen-
plur. κουφόνοες hat Polemo physiogn.
ob. zu Phryn. p. 453. — Adv. κουφό-
B. C. 4, 124.

τος, mit leichtem Rücken, s. aber κυφό-

υς, ποδος, leichtfüßig, Hesych.

ερος, leicht beflügelt, leicht fliegend, αὐ-
H. 80, 6.

leicht; κοῦφα ποσὶ προβιβάς, leicht,
rschreitend, Il. 13, 158; vgl. Hes. Sc.
ὄρει κοῦφα ποσίν Ar. Th. 953; κοῦ-
: πόδα Soph. Ant. 224; κοῦφα βιβῶν
14, 17; κούφοις ποσί, mit leichten,
ßen, 13, 109; χείρ P. 9, 11; πήδημα
νεὼς ἀφήλατο Aesch. Pers. 297;
ἐς αἰθέρα κουφοτάταις πτερύγων
. Ran. 1356; — κοῦφα σοι χθὼν
έσοι, sit tibi terra levis, Eur. Alc. 464;
νεύμασιν βόσκον, leicht, sanft, Soph.
.h. = nichtig, gering, ὁρῶ γὰρ ἡμᾶς
ς ἄλλο πλὴν εἴδωλα ἢ κούφην σκιάν
ομένῳ μοι κοῦφον εἰ δοίης τέλος
242; in Prosa, Ggstz βαρύς, Plat. Phil.
14 d Rep. IV, 438 c; κοῦφοι καὶ πτηνοὶ λόγοι Legg. IV, 717 c; auch Sp. — Κούφη στρατιά, die Leichtbewaffneten, Plut. Fab. 11; τὰ κοῦφα καὶ τὰ πρακτικώτατα τῆς δυνάμεως Pol. 10, 23, 1; vgl. ὡπλισμένοι κουφοτέροις ὅπλοις Xen. Mem. 3, 5, 27. — Κουφότερον μετεφώνεε, er redete leichter, leichteres Herzens, Od. 8, 201; sonst auf den Geist übtr. = leichtsinnig, τὸ νέον κούφας ἀφροσύνας φέρον Soph. O. C. 1232, wie φρένες κουφότεραι Pind. Ol. 8, 61; in späterer Prosa, κοῦφος καὶ ἄφρων νεανίας Hdn. 5, 7, 1; τὸ κοῦφον τοῦ νοῦ, der Leichtsinn, Paus. 5, 21, 14; — ἐλπίς, nichtig, Thuc. 2, 51 u. Sp. — Adv. κούφως: ὥρουσεν Aesch. Eum. 112; ἥλοντο ὑψηλά τε καὶ κούφως Xen. An. 6, 1, 3; φέρειν, leicht ertragen, συμφοράς Eur. Med. 1014; συμφορὴν κουφότατα φέρων Her. 1, 35; κούφως καὶ μετρίως φέρειν τὰς συμφοράς Plat. Menex. 248 c; — ἄνθρωποι κούφως ἐσκευασμένοι, Leichtbewaffnete, Thuc. 4, 33; vgl. Xen. Cyr. 5, 3, 35; — κουφοτέρως, Call. bei Stob. fl. 113, 6.

κουφό-σκευος, mit leichtem Gepäck, Hesych.

κουφο-σύν-θετος, leicht zusammengesetzt, Sp.

κουφότης, ητος, ή, die Leichtigkeit, das geringe Gewicht; φερόμενα ὑπὸ κουφότητος ἄνω Plat. Tim. 65 e; Folgde; μόχθων, Erleichterung, Eur. Androm. fr. 25; — Leichtsinn, D. Hal. 7, 17. — Nach Arcad. 28, 9 u. Choerob. B. A. 1424 soll κουφοτῆς att. Accentuation sein.

κουφο-φορέω, sich leicht bewegen, leicht einherschweben; εἰς τοὺς ἄνω τόπους S. Emp. adv. math. 9, 71.

κουφόω, erleichtern, zw.

κοφινηδόν, wie ein Korb, E. M. p. 798, 56.

κοφίνιον, τό, dim. zu κόφινος, K. S.

κοφινο-ποιός, Körbe machend.

κόφινος, ὁ, Korb; Ar. Av. 1310; Xen. Mem. 3, 8, 6; Sp.; die Atticisten verwerfen das Wort u. setzen dafür ἄῤῥιχος. — Bei den Böotern ein Maaß für trockene und flüssige Dinge, drei χόες haltend, Strattis bei Poll. 4, 169. — [Nonn. par. 6, 52 braucht ι auch lang.]

κοφινόω, mit einem Korbe bedecken, eine Strafe bei den Böotern, Nicol. Damasc. p. 152.

κοφιν-ώδης, ες, korbartig; πλέγμα, Schol. Ar. Ach. 332.

κοχλάδιον, τό, = κοχλίδιον, Schol. Opp. Hal. 1, 138.

κοχλάζω, f. l. für καχλάζω, wie κόχλασμα.

κοχλακ-ώδης, ες, dem κόχλαξ ähnlich, Theophr.

κόχλαξ, ακος, ὁ, = κάχληξ, Diosc.

κοχλιάριον, τό, der Löffel, cochleare, von κόχλος, spätere vulgäre Form für λιστρίον, vgl. Lob. zu Phryn. 321.

κοχλίας, ὁ, Schnecke mit gewundener Schaale; Theocr. 14, 17, Arist. H. A. 4, 4 u. A. — Alles schneckenförmig Gewundene, z. B. eine Wendeltreppe, Strab. XVII, 795, eine Wassermaschine mit einer Schraube, ib. 807; vgl. Ath. V, 208 f; D. Sic. 1, 34. — S. auch κόχλος.

κοχλίδιον, τό, dim. von κόχλος, kleine Schnecke, Sp. — Auch eine Art Wendeltreppe, wie κοχλίας.

κοχλιο-ειδής, ές, schneckenförmig, wie ein Schneckenhaus gewunden, Plut. plac. phil. 4, 16. — S. κοχλιώδης.

κοχλίον, τό, dim. von κόχλος, kleine Schnecke,

und alles schneckenförmig Gewundene, wie *κοχλίας*, Sp. — [*Ι* ist in *κοχλίων* des Verses wegen lang gebraucht, Batrach. 165, wofür vielleicht *κοχλειῶν* von *κοχλίας* zu lesen.]

κοχλίς, *ίδος*, *ἡ*, kleine Schnecke, dim. von *κόχλος*, Maneth. 5, 24 u. a. Sp.

κοχλιώδης, *ες*, = *κοχλιοειδής*; vom Ohre, Plut. plac. philos. 4, 16.

κοχλιώρυχον, *τό*, = *κοχλιάριον*, Poll. 6, 87.

κόχλος, *ὁ* (später auch *ἡ*, wie Ap. Rh. 3, 859, Paus. 3, 21, 6, Paul. Sil. Amb. 118), Muschel mit gewundenem Gehäuse, Schnecke; große Meerschnecken-gehäuse wurden zum Blasen gebraucht, *κόχλους φυσῶν* Eur. I. T. 303, *Τρίτωνες κόχλοισιν ταναοῖς γάμιον μέλος ἠπύοντες* Mosch. 2, 124, Theocr. 22, 75 u. sonst. — Auch zweischaalige Muscheln, wie z. B. Austern, werden so genannt. — Verwandt mit *κόγχος*.

(**κόχλω**), nach E. M. = *γυρίζω*, zur Ableitung von *κόχλος* u. ä. angenommen.

κόχος, *ὁ*, reichlich strömende Flüssigkeit, Schol. Theocr. 2, 106.

κόχυ, = *χύδην*, Hesych. *κόχυ δ' ἔῤῥει*.

κοχυδέω, s. das Folgde.

κοχύω, in Menge, mit Geräusch hervorströmen; *ἐκ δὲ μετώπω ἱδρώς μευ κοχύεσκεν*, v. l. *κοχύδεσκεν*, Theocr. 2, 106, Schol. *δαψιλῶς ἔῤῥει*; Pherecr. bei Ath. VI, 269 d sagt *αὐτόματοι γὰρ διὰ τῶν τριόδων ποταμοὶ λιπαροῖς ἐπιπάστοις ζωμοῦ μέλανος — κοχυδοῦντες — ῥεύσονται*. — (Etwa von *χέω* mit Reduplication gebildet?)

κοχώνη, *ἡ*, die Stelle zwischen den Schenkeln bis an den After; Hippocr. u. a. Medic.; *ἐς τὰ κοχώνα ἀποκρύπτειν*, Ar. Equ. 422. 482, wo der Schol. erkl. *τόπος ὑπὸ τοῦ αἰδοίου καὶ τῶν μηρῶν καὶ τῶν ἰσχίων* (vgl. coxa, coxendix). — Nach Poll. 2, 18 bei Theop. com. Schimpfwort auf ein trunksüchtiges Weib, wo man *καὶ χώνη* vermuthet.

κόψιμος, *ἡ*, ein Baum, = *κότινος*, Theophr.

κόψιχος, *ὁ*, att. = *κόσσυφος*; Ath. II, 65 d VI, 238 d; VLL.

κρᾶ, = *κράνος*, Pallad. 92 (VI, 85), zum Scherz gebildet.

ΚΡΑΑΣ, *τό*, ep. = *ΚΡΑΣ*, Haupt; findet sich bei Hom. nur im gen. *κράατος*, Il. 14, 177, dat. *κράατι*, Od. 22, 218, u. accus. plur. *κράατα*, Il. 19, 93; u. so sp. Ep., *κράατος ἐξ ὑπάτοιο* Ap. Rh. 1, 222, *κράατα δησάμενος* 2, 1013. — Vgl. *κάρα*.

κραβάτιον, *τό*, od. *κραββάτιον*, dim. zum Folgdn, Arr. Epict. 3, 22, 74.

κράβατος oder *κράββατος*, *ὁ*, macedonisches Wort für *σκίμπους*, von den Atticisten verworfen, Ruhebett, grabatus, N. T.; vgl. Sturz dial. Maced. p. 175 u. Poll. 10, 35.

κράβυζοι, *οἱ*, unter anderen Schaalthieren genannt von Epicharm. bei Ath. III, 85 d.

κραγγάνομαι (von *κράζω*), nach Lob. zu Phryn. p. 337 richtigere Form für *κραυγάνομαι*, w. m. s.

κράγγη, *ἡ*, = Folgdm, Arist. H. A. 4, 2.

κραγγών, *ῶνος*, *ἡ*, dasselbe, Arist. a. a. O., eine Art der *καρίδες*. — Bei Hesych. auch = *κίσσα*.

κρᾱγέτης, *ὁ*, der Schreier, schreiend; *κολοιοί* Pind. N. 3, 78; Philostr.

κραγόν, laut schreiend; *κραγὸν κεκράξεται* Ar. Equ. 485; die alten Gramm., wie Arcad. 47, 4, haben auch ein subst. *κραγός* u. ein adj. *κράγος*, vgl. Schol. Ar. a. a. O.

κραδαίνω, = *κραδάω*, schwingen, schwenken, schütteln; bes. die Lanze, *αἰχμὴ δ' Αἰνείαο κραδαινομένη κατὰ γαίης ᾤχετο*, der geschwungene oder vom Wurf erschütterte Speer, Il. 16, 614; *Παλλὰς κραδαίνουσ' ἔγχος ἐπίλογχον* [illegible] Eur. Herc. F. 1003; sp. D., wie Anacr. 27, 9; *ἔγχος* Antiphil. 9 (VI, 97); *λόφους* Ar. Ach. 965; und *χθόνα αὐταῖς ῥίζαις*, Aesch. Prom. 1049; in späterer Prosa, *κραδαινόμενος τὸ σῶμα*, am Leibe zitternd, Plut. Cic. 35; auch übertr., *διεστῆσαι* [illegible] *κραδᾶναι Πελοπόννησον* Alc. 15; Anton. [illegible]; pass. zittern, in Furcht sein, D. Hal. 10, 9.

κράδαλος, *ὁ*, der Feigenzweig, Hesych. S. *κράδη*.

κραδαλός, von *κραδαίνω*, leicht zu schwingen, zu erschüttern, Eust. 1165, 20.

κράδανσις, *ἡ*, das Schwingen, Erschüttern, die [illegible] erschütterung, Epicur. bei D. L. 10, 105, Beckerscher v. l. *κράδασις*.

κραδασμός, *ὁ*, die Schwingung, Nicom. harm.

κραδαφάγος, s. *κραδόφαγος*.

κραδάω, wie *κραδαίνω*, 1) schütteln, schwenken; *κραδάων ἔγχος* Il. 7, 212; *ὀξὺ δόρυ κραδάων* 13, 582, vgl. Od. 19, 438. — 2) [illegible] men, an der Krankheit *κράδος* leiden, Theophr.

κραδεύω, = Vorigem 1, Hesych.

κράδη, *ἡ*, 1) die Spitzen der Baumzweige, welche sich im Winde leicht bewegen (*κραδάω*); *ἐν κράδῃ ἀκροτάτῃ* Hes. O. 683; Ar. Av. 39; bes. Feigenzweig, Theophr. u. A.; auch der Feigenbaum [illegible] wird so genannt, Ar. Pax 610, Nic. Th. 853. — [illegible] eine Schwungmaschine auf dem Theater, die Schauspieler in der Luft schwebend zu erhalten, in der Komödie dasselbe, was *μηχανή* in der Tragödie, Poll. 4, 129. — Auch = *κράδος*, w. m. s.

κραδη-φορία, *ἡ*, das Tragen von Feigenzweigen, Plut. Symp. 4, 5, 3.

κραδία, *ἡ*, ion. *κραδίη*, = *καρδία*, w. m. s.

κραδιαῖος, = *καρδιαῖος*, Synes. H. 2, 29.

κραδίας, *ὁ*, von *κράδη*, — a) *τυρός*, mit Feigensaft bereiteter Käse, Hesych. — b) *νόμος*, eine Flötenweise, die man an dem Thargelienfeste [illegible] spielte, die als Reinigungsopfer weggeführt u. [illegible] mit Ruthen aus Feigenzweigen gepeitscht wurden, Hesych.; vgl. Plut. music. 8.

κραδισσός, *ὁ*, nach Poll. 6, 14 ein Weingefäß.

κραδο-πώλης, *ὁ*, Verkäufer von Feigenzweigen, Eust. 1409, 63.

κράδος, *ἡ*, = *κράδη*. Bes. eine Krankheit der Feigenbäume, auch der Eichen und Platanen, [illegible] die Zweige schwarz werden u. verdorren, Theophr.; auch die kranken Zweige selbst, Diosc.

κραδο-φάγος, Zweige des Feigenbaumes essend, nach Hesych. u. Poll. 6, 40 *ὁ ἀγροῖκος*.

κράζω, selten im praes., Ar. Equ. 287, Arist. H. A. 9, 1; gew. perf. *κέκρᾱγα*, in Präsensbdtg, imperat. *κέκραχθι*, Ar. Vesp. 198 Th. 692, *κεκράγετε*, Vesp. 415, u. *κέκραχθε*, Ach. 335, *ἐκεκράγειτε*, Xen. Cyr. 1, 3, 10; dazu fut. *κεκράξομαι*, Ar. Equ. 485; *κράξω* nur Lucill. 84 (XI, 141), der auch, wie a. Sp., den aor. *ἔκραξα* hat, 115 (XI, 211); auch *κέκραξον*, LXX; — eigtl. krächzen, vom Raben; übh. mit rauher Stimme schreien, kreischen; *σὺ δ' αὖ κέκραγας κάναμεμύχθισας* Aesch. Prom. 765; *ἡ δ' ἐξ ὕπνου κἀκεκράγει*

28; ποῖον κέκραγας ἀνδρὸς ὧδ' r welchen Mann, Soph. Ai. 1215; αγώς 'Ar. Plut. 722; Dem. 18, ισχέραινε καὶ ἐκεκράγει Pol. 31, = mit Schreien fordern, κέκραγεν ıp. 103.
edehnt = κραίνω; τοῦ δ' ἐκραί- l. 5, 508; aor., τόδε μοι κρήη- 504, κρηήνατε Od. 3, 418. 17, l. 9, 101; perf., χρυσῷ δ' ἐπὶ ται Odyss. 15, 116, χρυσῷ δ' άαντο Od. 4, 132.
Σ), fut. κρανῶ, aor. ἔκρηνα, n 572 (s. auch das Vorige), — ühren, erfüllen, bewirken; ἐέλδωρ ν φέρτεροί εἰσι νοῆσαί τε κρη- ähiger, Etwas zu erdenken und es , Od. 5, 170; ἔτυμα κραίνειν äumen, einen wahrhaften Ausgang ἔπος, ὅττι κεν εἴπω 20, 115; Befehle ausführen, Il. 5, 508, , 11; γάμου τελευτήν P. 9, ss., κλέος ἐκράνθη 4, 125; οὐ γ' ὁδῷ κρανέεσθαι, in passiv. m Wege scheint es mir nicht n zu können, Il. 9, 626; fäßen heißt es χρυσῷ δ' ἐπὶ ται (κεκράαντο), mit Gold sind r daran vollendet, gearbeitet, so daß wird, daß mit der Vergoldung der Arbeit fertig war, Od. 4, 132. 616. bei den Tragg.; πύργοις δ' ἀπει- κραίνοι τύχη Aesch. Spt. 408, u. so bes. von den Göttern und dem was zu Ende führen, in Erfüllung Κρόνου τότ' ἤδη παντελῶς κραν- 911; ὑπόσχεσιν, das Versprechen 63; μία ψῆφος κέκρανται 921, ψῆφος Eur. Hec. 223; κέκρανται κακῶν Hipp. 1255. — Daher = Alles vollzieht, vollstreckt, obwalten, ι γὰρ κατὰ δῆμον ἀριπρεπέες κραίνουσι Od. 8, 390; θρόνους ραίνειν καὶ τυραννεύειν χθονός ; c. gen., ὁ κραίνων τῆσδε τῆς ; ὃς κραίνει στρατοῦ Ai. 1029; , die es mit dem dat. vrbdn, vgl. ιx. — Intr., sich endigen, auslau- ppocr., wie man auch Aesch. Ch. οἱ δῆτα κρανεῖ, ποῖ καταλήξει

m Weine berauscht sein, einen Rausch Rausche einen schweren Kopf, Kopf- παλῶν ἔτι ἐκ τῆς προτεραίας d; vgl. Alexis bei Ath. I, 34 c; 33, 2; auch = wie ein Berausch- ln, Suid. Von
nach den Alten von κρᾶς u. πάλ- 45), die Folgen des Rausches, von ı, bei Ammon. ἡ χθεσινὴ μέθη iren es auch die Anderen, Schwindel, e eines vorangegangenen Rausches; ppocr. u. Sp.
= κραιπαλάω (?).
erauscht, Eust.
κος, δίψα, vom Rausche genährter, daraus herrührender Durst, Sopat. bei Ath. XI, 784 b.

κραιπαλό-κωμος, im Rausche mit Jubel und Gesang umherschwärmend, Ar. Ran. 217.

κραιπαλ-ώδης, ες, rauschartig, sich einen Rausch trinkend, Sp., wie Plut. Symp. 3, 1 g. E.

κραιπνο-βάτις, ιδος, ἡ, schnell einherschreitend, Sp.

κραιπνο-πόρος, dasselbe, Sp.

κραιπνός (ΚΡΑΠ, wahrscheinlich mit ἅρπω zusammenhangend), reißend schnell; ὅστις ἐλαφρότατος ποσσὶ κραιπνοῖσι πέλοιτο Il. 23, 749, u. öfter in dieser Vrbdg, auch κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς, Od. 17, 27. Der Boreaswind heißt κραιπνός, Od. 5, 385, wie θύελλαι 6, 171, schnelle, mit sich fortreißende Winde; übertr., κραιπνότερος νόος, schnell, heftig, Il. 23, 590; — βέλος Pind. P. 4, 90; κραιπνότεραι ἀνέμων ib. 209; κραιπνῷ ποδί Aesch. Pers. 95; sp. D., wie Simmias ov. 17. — Adv., κραιπνῶς ποσὶ θέομεν Od. 8, 247, ἀνόρουσε Il. 10, 162.

κραιπνό-συτος, schnell dahin fahrend, sich schnell bewegend; θῶκος, der Wolkensitz, Aesch. Prom. 279.

κραιπνοσύνη, Schnelligkeit, Tzetz. H. 215.

κραιπνο-φόρος, schnell tragend (oder minder gut κραιπνόφορος, sich schnell bewegend, schnell hinschwebend), αὖραι Aesch. Prom. 132.

κραῖρα, ἡ (vgl. κέρας, κεραία), die Spitze, der Kopf, Hesych.; sonst nur in Zusammensetzungen.

κράκτης, ὁ (κράζω, vgl. κεκράκτης), der Schreier, Schol. Od. 5, 408; Poll. 5, 90; bei Plut. reip. ger. praec. 9 ist κεκράκτης aus Ar. Ran. 137 hergestellt.

κρακτικός, zum Schreien geneigt, gern und viel schreiend; Schol. Ar. Vesp. 34 u. a. Sp.; κρακτικώτατος κυνικῶν ἁπάντων, der größte Schreier unter den Cynikern, Luc. Conv. 12.

κράκτρια, ἡ, fem. zu κράκτης, Hesych.

κρᾶμα, τό (κεράννυμι), die Mischung; ὡς ἓν κρᾶμα ἐκ δύο τουτέων εἶμεν Tim. Locr. 95 e; Sp., wie Plut.; bes. ein gemischter Trank, sowohl von dem mit Wasser gemischten Wein, als von Arzneien; — auch von der Luft, Temperatur, Sp.

κραμάτιον, τό, dim. zum Vorigen, Diosc.

κράμβαλα, τά, erkl. Hesych. μνημεῖα.

κραμβαλέος (s. κράμβος), getrocknet, geröstet, gebraten; bei Ath. IX, 376 c steht es dem ἐξ ὕδατος ἑψημένον gegenüber u. entspricht dem folgdn ὀπτός; vgl. ib. 381 c 383 f.

(**κραμβαλάζω**, hell auflachen.)

κραμβαλιαστύς, ύος, ἡ, helles Gelächter, Hesych., nach Conj.

κραμβαλίζω, = καπυρίζω, Hesych.

κραμβ-ασπάραγος, ὁ, ein Gewächs, Geopon.

κραμβεῖον, τό, eine Abkochung von Kohl u. Schierling, Sp.

κράμβη, ἡ, der Kohl; im weiteren Sinne von allen kohlartigen Gemüsen, vgl. Ath. IX, 369 ff.; Theophr. u. A.; auch in der Anth.

κραμβήεις, εσσα, εν, kohlartig, Nic. Al. 330.

κραμβίδιον, τό, dim. von κράμβη; so nannte Antiphan. nach Poll. 6, 54 den ῥάφανος; vgl. Arist. H. A. 5, 19.

κραμβίον, τό, dim. von κράμβη, Sp.; auch = κραμβεῖον, v. l.

κραμβίς, ίδος, ἡ, Kohlschmetterling, Kohlraupe, Ael. H. A. 9, 39.

κράμβος (vgl. *κραμβαλέος*, *καπυρός*), trocken, dürr, eingeschrumpft; *ἀπὸ κραμβοτάτου στόματος μάττων ἀστειοτάτας ἐπινοίας* Ar. Equ. 539, mit dem nüchternsten Munde, vgl. *καπυρός*, nach Schol. mit komischer Anspielung auf den Kohl.

κράμβος, ὁ, ein Fehler des Obstes, bes. der Weintrauben, wenn sie vor erlangter Reife einschrumpfen, der Brand, Theophr.

κραμβο-φάγος, Kohl essend; so heißt ein Frosch, Batrach. 216.

κραναή-πεδος, mit hartem, felsigem Boden, H. h. Apoll. 72.

κρανάϊνος, = *κρανέϊνος*, v. l., Strab. XII, 570; vgl. Lob. zu Phryn. 262.

κραναός, hart, rauh, felsig; bei Hom. Beiwort von Ithaka, Il. 3, 201 Od. 1, 247 u. öfter; nicht von Ithaka Iliad. 3, 445 *νήσῳ δ' ἐν κραναῇ* (*Κρανάῃ?*) *ἐμίγην φιλότητι καὶ εὐνῇ*; *Δᾶλος* Pind. I. 1, 3; *Ἀθῆναι* Ol. 7, 82, öfter, wie es *κραναὰ πόλις* heißt bei Ar. Ach. 75; *ἡ Κραναά* allein = die Burg von Athen, Lys. 481; *αἱ Κρανααί* Av. 123 (s. auch nom. pr.); *κραναὰς ἀχαλήφας* Ar. bei Ath. II, 62 e.

κρανέα, ἡ, = *κράνεια*, Galen.

κράνεια, ἡ, ion. *κρανείη*, = *κράνον*, Hartriegel, Kornelkirschenbaum; *φηγόν τε μελίην τε τανύφλοιόν τε κράνειαν* Il. 16, 767; *καρπόν τε κρανείης*, *ἔδμεναι*, Schweinefutter, Od. 10, 242; Theophr. u. Sp. — Der aus dem Holze des Hartriegels gemachte Lanzenschaft, die Lanze, *ἔσταθι τῇδε κράνεια βροτοκτόνε* Anyt. 1 (VI, 123). — Vgl. über die verschiedenen Formen des Wortes Lob. parall. 339.

κρανέϊνος, von Hartriegel gemacht; *ἀκόντιον* H. h. Merc. 460 [wo ι des Verses wegen lang ist]; *τόξα* Her. 7, 92; *παλτόν* Xen. Hell. 3, 4, 14, öfter; *ξυστά* Arr. An. 1, 15, 7, u. a. Sp.; s. *κρανάϊνος*.

κράνειος, = Vorigem; *κράνειον ἔκπωμα*, Erkl. von *κρατάνιον*, Ath. IX, 479 e; — dah. *ἡ κρανεία*, die Lanze, aus Hartriegel gemacht, Suid. (im gen. u. dat. nicht von *κράνεια*, das auch diese Bedeutung annimmt, zu unterscheiden).

κράνη oder *κράνα*, ἡ, = *κρήνη*, Ios.

κρανία, ἡ, = *κράνεια*, zw.

κράνινος, = *κρανέϊνος*, Paus. 1, 21, 5.

κρᾶνιό-λειος, kahlköpfig, mit einer Glatze, *ὁ φαλακρός*, B. A. p. 49, 12.

κρᾶνίον, τό, der Form nach dim. von *κρᾶνον*, der Scheitel des Kopfes, nach Arist. H. A. 2, 75 *τριχωτὸν κεφαλῆς μέρος*; bei Hom. auch von Pferden, *ὅθι τε πρῶται τρίχες ἵππων κρανίῳ ἐμπεφύασι* Il. 8, 84; Pind. I. 3, 72; *τὸ κρανίον παίσας κατέαγα*, die Hirnschale, Eur. Rhes. 679; Plat. Euthyd. 299 e Conv. 195 e; Sp., wie Lucill. 2 (XI, 258); der Kopf, Amphis bei Ath. VII, 295 d.

κρᾶνο-κολάπτης, ὁ, eine giftige Art Phalangium, Schol. Nic. Th. 764.

κρᾶνο-κροέστης, ὁ, = Vorigem?

κρᾶνον, τό, der Kopf, Schädel, verwandt mit *ΚΡΑΣ*, *κάρηνον*, nur bei den Gramm.

κράνον, τό, Hartriegel, Kornelkirschenbaum, gewöhnlicher *κράνεια*, wahrscheinlich nach seinem harten Holze von *κραναός* benannt.

κρανο-ποιέω, Helme machen, schmieden, Ar. Ran. 1018.

κρανο-ποιία, ἡ, das Helme Machen, Poll. 7, 155.

κρανο-ποιός, ὁ, der Helmmacher, Ar. P[...]

κράνος, τό (*κρᾶνον*), der Helm; *εὔχαλκ[...]* Spt. 459; *χρυσεότυπον* Eur. El. 470; [...] 584 u. öfter; *χάλκεα* Her. 7, 63; Xen., Pl[...] Sp., die es auch allgemeiner für „Decke" g[...]

κράνος, ὁ und ἡ, spätere Form für *κρά[...]νεια*.

κραν-ουργία, ἡ, das Helmmachen, Poll.

κραν-ουργός, Helme verfertigend, Poll.

κράντειρα, ἡ, fem. zum Folgdn; *πόν[...]* Sid. 35 (Plan. 220).

κραντήρ, ῆρος, ὁ, der Vollender, Voll[...] Herr. — So heißt der Weisheitszahn, d[...] zuletzt hervorbrechende Backzahn, der die Zah[...] endet, Arist. H. A. 2, 4 u. Sp., die es au[...] „Zahn" gebrauchen, Nic. Ther. 447, wo zu vergleichen.

κραντήριος, vollendend, bewirkend, Hesy[...]

κράντης, ὁ, = *κραντήρ*, Lycophr. 3[...]

κράντωρ, ορος, ὁ, dasselbe, Herrsche[...] Eur. Andr. 508; Apollnds. 14 (IX, 281).

κραπαταλός, ὁ, Accent nach Arcad. so nannte Pherecrat. bei Poll. 9, 83 und 646 c in der gleichnamigen Comödie ein gangbare Münze; vgl. Kunkel Pherecr. — Nach Hesych. = *μωρός*. — Auch e[...] Fischen, Hesych.

κράρα, ἡ, = *κραῦρα*, zw.

ΚΡΑΣ, ὁ, das Haupt, der Kopf, u[...] u. übertr., wie *κάρα*, *κάρηνον*; den n[...] führen die Gramm., z. B. B. A. 1181 a[...] an, vgl. Lob. Paralip. p. 78; gen. *κρατό[...]*ters; *αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κυνέην εἵλε[...]* 14, 276; *κρατὸς ἀπ' Οὐλύμποιο*, Gip[...] 5; *ἐπὶ κρατὸς λιμένος*, am innersten Hafens, Od. 9, 140. 13, 102; Aesch. *ἀποκοπὰ κρατός* Suppl. 821, u. sonst bei gedehnt *κράατος*, Ap. Rh. 1, 222; — Od. 9, 490; Pind. P. 1, 8, u. Aesch. Soph. O. C. 1464; Ar. Ran. 329; — [...] Od. 8, 92 u. öfter; Soph. O. R. 263 u[...] acc. plur. *κρᾶτας*, Eur. Phoen. 1126; *κρᾶτα*, gedehnt *κράατα*, Il. 19, 93; *κ[...]* O. C. 474; — gen. *κρᾶτων*, 22, 30[...] *κρασί*, Il. 10, 152; *κράτεσφι*, 156. — auch den nom. sing. *κρᾶτα τοὐμόν*, Phi[...] Nach den Scholl. Eur. Hec. 429 Phoen[...] auch *ἡ κράς* gesagt sein. Vgl. Ellendt [...]

κρᾶς, τό, dor. = *κρῆς*, *κρέας*, Fleisch[...]

κρας-βόλος, = *κερασβόλος*, Hesych.

κρᾶσις, ἡ, das Mischen, die Mischun[...] Mischen des Weins mit Wasser, *ἡ τοῦ [...] τὸ ὕδωρ*, Ath. II, 45 d u. A. Auch [...] mischtes Weins, Aesch. frg. 49. — Ueb[...] Mischung (*μίξις*, Mengung), durch welche[...] ten Stoffe sich so innig verbinden, daß si[...] Natur verlieren u. zusammen einen neue[...] den; *ἔδειξα κράσεις ἠπίων ἀκεσμά[των]* Prom. 480; *ἐκ κράσεως πρὸς ἄλληλα* [...] 152 d; *καί τις ἀήθης κρᾶσις ἀπό τε* [...] *συγκεκραμένη ὁμοῦ καὶ ἀπὸ τῆς λ[...]* 59 a; *κρᾶσιν εἶναι καὶ ἁρμονίαν* [...] 86 b; *μουσικὴ καὶ γυμναστική* Rep. von der Temperatur der Luft, Phaed. [...] *ὡρῶν κρᾶσις* Poll. 6, 178; *χρωμάτων* 5. — Bei den Grammatikern die Verschm[...]

Mischlaute, τοὔλαιον statt τὸ ἔλαι-
= τὸ ἱμάτιον.
ὁ, der letzte od. hinterste in einem
κορυφαῖος, Plut. Symp. 5, 5, 1.
ς, das Aeußerste an einer Sache, der
bes. am Kleide; ἄκροισι λαίφους
. Med. 524; στεμμάτων Ar. Vesp.
α ἠμφιεσμένον ἔχουσαν χρυσᾶ
IV, 159 d; Theocr. 2, 53 u. Sp.,
Stoic. 21; auch von Bergen, ὑπο-
ἐς τὰ κράσπεδα τῶν ὀρῶν Xen.
αἰγιαλοῦ Dionys. 10 (VII, 78). —
Flügel; στρατοπέδου Eur. Suppl.
αστὰς ἐπὶ τὰ κράσπεδα ἑκατέρω-
αι Xen. Hell. 3, 2, 16. — Die Ab-
. Vgl. κροσσαί.
mit einem Rande einfassen, umsäu-
κρασπεδῶσθαι Eur. Ion 1423.
dor. = κρείσσων.
τό, Pferdekrippe, Poll. 7, 142, von
ach Phryn. p. 178 auch attisch für
.
. Pferden grünes Futter geben; med.,
ssen; B. A. 273; emend. in Sophron
Th. 862.
, ἡ, = γράστις, Gras; halb trocknes
: Pferde, Harpocr.; ἡμίξηρος χόρ-
; ein Futtergetreide, Arist. H. A.

Nebenform von ΚΡΑΣ, Soph., s.

, mit Kraft geworfen, χερμάδες Eur.
l. κραταβόλος.
. κράταιγος, ὁ, eine unbestimmte
ραταιγών genannt; Theophr.; Ath.

s, mit starken Höhlungen (κραταιός,
ες, Il. 19, 360.
νος, ὁ, = κραταιγός, Ath. a.

von κράτος, Uebergewicht, Wucht;
ßt es vom Steine des Sisyphus ὅτε
ὑπερβαλέειν, τότ' ἀποστρέψασκε
sein Uebergewicht machte ihn wieder
istarch u. Herodian erkl. aber die
dv., wie λικριφίς, ἀμφουδίς, er
tsam zurück; Andere schrieben κρα-
e Kraft, od. dachten an ein nom. pr.,

ων, hartsteinig, felsig; χθὼν Aesch.
' Eur. El. 534.
: κρατύνω, v. l. bei Aesch. Pers.

s, ὁ, = κραταιγός, Galen.
t. = κρατερός, gewaltig, stark,
m häufigsten Μοῖρα, die übergewal-
widersteht, z. B. Il. 16, 334; δύω
ραταιώ Iliad. 13, 345; von Men-
242. 18, 381, wie Pind. N. 4, 25;
, Il. 11, 119; ἔγχος, Pind. P. 6,
; σθένος, Aesch. Prom. 247; κρα-
ρσὶν Soph. Phil. 1697; Eur. Herc.
a. D.; auch in sp. Prosa, wie Plut.
Anach. 28; sp. D. — Adv. κρα-

ητος, ἡ, die Stärke, Kraft, LXX.

κραταιόω, stark machen, N. T., K. S.; im pass. stark werden, iid.

κραταί-πεδον, οὖδας, mit hartem, festem Boden, Od. 23, 46.

κραταί-πιλος, Aesch. bei Choerobosc. in B. A. 1391, wird ὁ ἰσχυρὸν πίλιον ἔχων erkl.

κραταί-πους, ποδος, starkfüßig, ἡμίονοι, Hom. ep. 15, 9. Vgl. καρταίπους.

κραταί-ρινος, mit starker Haut, die Schildkröte, Orak. bei Her. 1, 47.

κραταίωμα, τό, das Befestigte, die Festigkeit, LXX, K. S.

κραταίωσις, ἡ, das Kräftigen, die Kraft, LXX.

κρατάνιον, τό, eine Art Becher, Ath. XI, 479 e.

κρατερ-αίχμης, ὁ, s. καρτεραίχμης, u. so die ähnlichen Zusammensetzungen.

κρατερός (κράτος), stark, gewaltig; so heißen bei Hom. oft die Helden von großer Leibeskraft, κρατερός περ ἐὼν καὶ χερσὶ πεποιθώς, Il. 16, 624, ἄγριον αἰχμητήν, κρατερὸν μήστωρα φόβοιο, 6, 97; auch mit dem tadelnden Nebenbegriffe des Hartherzigen, Gewaltthätigen, 21, 566, ἀπηνέα τε κρατερόν τε 15, 202. Vom Löwen, Od. 4, 335; ἡ σίδηρος, ὅπερ κρατερώτατός ἐστιν Hes. Th. 864; Οἰνεῖδαι κρατεροί Pind. I. 4, 34; χειρῶν κρατερᾶν P. 11, 18; s. auch καρτερός. — Auch vom Kampfe u. von den Waffen, fest, hart, ὑσμίνη, Il. 2, 345, βίη u. ä., ἀνάγκη, 6, 458, δεσμός, 5, 386, wie κραταιαῖς ἐν γυιοπέδαις Aesch. Prom. 167, in starken Fesseln; von allen heftigen, gewaltsamen Leidenschaften, ἔρις, μένος, auch πένθος, ἄλγεα, τρόμος, Hom., κρατερὰ ἔργα, gewaltsame Thaten, Gewaltthaten, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν Il. 1, 25. 326 u. öfter, ein hartes Wort, ein Machtspruch. — Einzeln auch bei Sp. — Adv. κρατερῶς; ἑστάμεναι, fest stehen, im Ggstz zur Flucht, Il. 15, 666, u. so ἔχεσθαι, μάχεσθαι u. ä.; κὰδ δ' ἔβαλε κρατερῶς Od. 4, 344, mit Gewalt, gewaltig; Iliad. 8, 29 μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν; Sp.

κρατερό-φρων, ον, mit starkem, muthigem Sinn; Hom. Od. 4, 333 κρατερόφρονος ἀνδρός, Iliad. 14, 324 Ἡρακλῆα κρατερόφρονα, Odyss. 11, 299 Kastor u. Pollux κρατερόφρονε παῖδε; ἀδάμαντος ἔχον καρτερόφρονα θυμόν Hes. O. 146; τέκνα Th. 308; Apollo, Hymn. (IX, 525, 11); bei Hom. auch der Löwe, θὴρ κρατ., Il. 10, 184. — Vgl. κρατερόχροος.

κρατερό-χειρ, ειρος, mit gewaltiger, starker Hand, βασιλεύς, s. καρτερόχειρ.

κρατερό-χροος, f. L. bei Opp. Cyn. 3, 337, κρατερόχροα φῦλα, für κρατερόφρονα.

κρατερόω, = κρατύνω (?).

κρατερ-όδους, οντος, starkzähnig, Hesych., zw.

κρατέρωμα, τό, eine Mischung von Kupfer u. Zinn, Messing, Hesych., auch κρᾶμα genannt.

κρατερ-ῶνυξ, υχος, mit starken Nägeln, starkklauig, -hufig; ἵπποι, Il. 5, 329 u. öfter; ἡμίονοι, Od. 6, 253; λύκοι, 10, 218; χείρ, Matron bei Ath. IV, 135 b.

κρατερ-ώνυχος, dasselbe (?).

κρατευταί, οἱ, die gabelförmigen Spitzen, das Gestell, auf welchem der Bratspieß ruht, wenn er umgedreht wird; πάσσε δ' ἁλὸς θείοιο κρατευτάων ἐπαείρας Il. 9, 214, wo Andere es für den Griff des Bratspießes od. den Bratspieß selbst erkl.

κρατευτήριον, *τό*, = Vorigem; Poll. 6, 89 *σιδήρεον ᾧ τοὺς ὀβελίσκους ἐπιτιθεῖσι πρὸς τὴν τῶν κρεῶν ὄπτησιν*; im plur., 10, 97.

κρατέω, von *κράτος*, Macht, Kraft haben, stark, gewaltig sein; bes. — 1) die Obergewalt haben, herrschen; oft absol.; *Ἦλιδα, ὅθι κρατέουσιν Ἐπειοί* Od. 13, 275. 15, 298; *ἅπας δὲ τραχύς, ὅστις ἂν νέον κρατῇ* Aesch. Prom. 35; *τί γὰρ πέπρωται Ζηνὶ πλὴν ἀεὶ κρατεῖν* 517, öfter; *ὁ κρατῶν*, der Herrscher, Ag. 1649, wie Soph. *οὐ τοῦ κρατοῦντος ἡ πόλις νομίζεται* Ant. 734, öfter; *τὰς τῶν κρατούντων ἀμαθίας φέρειν χρεών* Eur. Phoen. 396; *οὐκοῦν κρατεῖ τοῦτο ἐν ἑκάστῃ πόλει τὸ ἄρχον* Plat. Rep. I, 338 d, wie *τίθεται τοὺς νόμους ἐν τῇ πόλει ἑκάστοτε τὸ κρατοῦν*, die souveräne Gewalt, Legg. IV, 714 c; *κρατεῖ καὶ ἄρχει* Menex. 238 d. — Auch c. gen., *πάντων μὲν κρατέειν ἐθέλει, πάντεσσι δ' ἀνάσσειν*, er will mächtiger als Alle u. König sein, Il. 1, 288; *ὃς μέγα πάντων Ἀργείων κρατέει, καί οἱ πείθονται Ἀχαιοί* 1, 78; *νέοι γὰρ οἰακονόμοι κρατοῦσ' Ὀλύμπου* Aesch. Prom. 149; *κρατοῦντε τῶνδε δωμάτων* Ch. 705; *Ζεὺς δ' ὁ τῆσδε γῆς κρατῶν* Soph. Phil. 977, öfter; *Ἄργους Ὀρέστην ἔα κρατεῖν* Eur. Or. 1660. — Und c. dat., *μέγα κρατέεις νεκύεσσι*, du bist der Erste, herrschest unter den Todten, Od. 11, 485, vgl. 16, 265; *Θέτις δὲ κρατεῖ Φθίᾳ* Pind. N. 4, 50. — 2) in seiner Gewalt haben, in seine Gewalt bekommen, sich bemächtigen; *τοῦδε γὰρ κἀγὼ κρατῶ*, denn das habe auch ich in meiner Gewalt, Soph. O. R. 409, öfter; *μηδ' ἵν' ἂν σαυτοῦ κρατῇς* O. C. 406; *εἴ τοι κρατοῦσι παῖδες Αἰγύπτου σέθεν* Aesch. Suppl. 382; *ἐκ δὲ τῆς μάχης τῶν νεκρῶν ἐκράτησαν οἱ Σκύθαι* Her. 4, 111; *γῆς* Thuc. 3, 6; *ναυσὶ τῆς τε θαλάττης ἐκράτει καὶ τῶν νήσων* Plat. Menex. 239 e; *ὅρους* Xen. An. 7, 3, 3; auch von Menschen, fangen, 4, 7, 16; Folgde. — Auch c. accus., *τοίγαρ τὸ σὸν θάκημα καὶ τοὺς σοὺς θρόνους κρατοῦσιν* Soph. O. C. 1383, wie *πάντα μὴ βούλου κρατεῖν* 1522; behaupten, vertheidigen, *κέρατα ὄρους, ἃ κρατεῖν κατέχοντες καὶ πάνυ ὀλίγοι δύναιντ' ἂν* Xen. An. 5, 6, 7. — Auch = befehlen, Aesch. Ag. 10; *αἰσχρὰ τῷ νόμῳ κρατούμενα* Ar. Av. 755, d. i. was das Gesetz verbietet od. bestraft. — 3) die Obergewalt haben, übertreffen, besiegen; absol., *ἐκράτησε Ζεὺς ἀγοραῖος* Aesch. Eum. 390; Ggstz *ἡττᾶσθαι*, Spt. 498; *ἁλόντες καὶ κρατήσαντες* Ag. 315; dem *νικᾶν* entsprechend, Xen. An. 3, 2, 39; oft bei Pind. = in den Kampfspielen den Sieg davontragen, *πάλᾳ, ἱπποδρομίᾳ*, Ol. 8, 20 I. 3, 13; *τὸ κρατοῦν*, die siegende Partei, D. Hal. 6, 62, wie *οἱ κρατοῦντες*, die Sieger, Xen. An. 3, 2, 26 u. öfter. — Auch c. gen., *δυοῖν κρατήσας ἔληξε δαίμων* Aesch. Spt. 939; *κρατήσω τῶν ἐμ' ἐκβεβληκότων* Soph. O. C. 652; so auch A.; *ἐκράτησαν τῶν Ἑλλήνων γυμνήτων* Xen. An. 3, 4, 26. — Auch c. accus., Pind. P. 4, 245; *βύβλου δὲ καρπὸς οὐ κρατεῖ στάχυν* Aesch. Suppl. 742; *δεσπότην* Eur. Alc. 490; *ἐχθρόν* Ar. Av. 419; in Prosa, *κρατεῖ ὁ τῆς ἡδονῆς βίος τὸν τῆς φρονήσεως* Plat. Phil. 11 e; *τοὺς ἐν τῇ Εὐρώπῃ Θρᾷκας, ἐφ' οὓς ἐστρατεύεσθε, κρατήσαντες* Xen. An. 7, 6, 32. — Pass.: *κρατηθεὶς ἐκ φίλων ἀβουλίαις* Aesch. Spt. 750; *εἴπερ κρατηθείς γ' ἀντινικήσει θέλεις* Ch. 492; *κρατηθῆναι ὑπὸ μηδενός* Plat. Prot. 352 c; *κρατούμενος ὑφ' ἡδονῶν* ibd.; *ὑπὸ γέλωτος* Rep. III, 388 e. — Griech. accus., *κρατεῖν τὸν ἀγῶνα* Dem. 21, 18, wie *τὴν μάχην* (die Lesart schwankt) D. Sic. 18, 30, im Kampfe siegen; gewöhnlicher *τῇ μάχῃ τοὺς Σικανούς*, Thuc. 6, 2, *τῇ γνώμῃ* Her. 9, 42. — Bei den Medic. = die Speisen überwältigen, verdauen, vgl. Ath. II, 54 b; *τῆς τροφῆς μὴ κρατηθείσης* Plut. Symp. 3, 6, 2. — 4) im Casus, Recht behalten, haben; *ὁ μὴ πειθόμενος κρατεῖ*, wer es nicht glaubt, hat Recht, Plat. Phaedr. 272 a. Dah. durchdringen, sich geltend machen; *λόγος κρατεῖ σαφηνής* Aesch. Pers. 724, das Wort geht in Erfüllung; *φάτις πολλὴ κρατεῖ* Suppl. 290; *ὥςπερ ἡ φάτις κρατεῖ* Soph. Ai. 957; *νόμιμα δὲ τὰ Χαλκηδονικὰ ἐκράτησεν*, die gesetzlichen Einrichtungen blieben in Kraft, Thuc. 6, 5; vgl. 1, 71; *κρατεῖ φήμη, δόξα*, Pol. 9, 26, 11 Plut. C. Gracch. 1. — Auch vom Pfropfreis, Senkling, verpflanzten Baum, fortgehen. — Bei den K. S. sind *οἱ κρατοῦντες* die Christen.

κράτημα, *τό*, das Festhalten, die Stütze, Sp.

κρᾱτήρ, *ῆρος*, *ὁ*, ion. u. ep. *κρητήρ*, das Mischgefäß, in welchem man den Wein mit Wasser mischte, da man gewöhnlich beim Mahle nicht reinen Wein trank, u. aus welchem man dann die Becher füllte; *κρητῆρα κερασσάμενος μέθυ νεῖμεν πᾶσιν ἀνὰ μέγαρον* Od. 7, 179. 13, 50, vgl. Il. 8, 232; *κρητῆρι δὲ οἶνον μίσγον* Il. 3, 269; *οἶνον ἔμισγον ἐνὶ κρητῆρσι καὶ ὕδωρ* Od. 1, 110; *κρητῆρας πίνειν*, die Mischgefäße austrinken, Il. 8, 232; *κρητῆρα ἵστασθαι*, ein Mischgefäß aufstellen, um zu trinken, Od. 2, 431; *κρητῆρα ἐλεύθερον στήσασθαι*, ein Mischgefäß zur Feier der Befreiung aufstellen, Il. 6, 528. Vgl. auch noch *ἐπιστέφω*. Das Mischgefäß, bei Reichen und Vornehmen silbern, Il. 23, 741 Od. 9, 203, mit goldenem Rande, 4, 615, auch wohl ganz vergoldet, Il. 23, 219, stand auf einem Dreifuße links am Eingange, Od. 21, 241. 22, 333. — Tragg.; *οὔτε κρατῆρος μέρος εἶναι μετασχεῖν, οὐ φιλοσπόνδου λιβός* Aesch. Ch. 289; übertr., *τοσῶνδε κρατῆρ' ἐν δόμοις κακῶν ὅδε πλήσας ἀραίων αὐτὸς ἐκπίνει μολών* Ag. 1397, wie Ar. Ach. 937; *κρατῆρας ἐγκιρνᾶσιν* Eccl. 841. — Auch ein Gefäß zu anderen Flüssigkeiten; *κρατῆρες πλέῳ γάλακτος* Eur. Cycl. 215. Bei Soph. O. C. 157 *κάθυδρος οὗ κρατὴρ μειλιχίων ποτῶν ῥεύματι συντρέχει* von einem Thal, in welchem Bäche zusammenfließen. — Uebtr. *κρατῆρα πολιτικοῦ αἵματος στῆσαι* D. Hal. 7, 44. — Auch der Kessel eines feuerspeienden Berges, in welchem die Lava kocht, u. die Oeffnung, aus welcher sie ausströmt, Arist. de mund. 4 u. A.; vgl. Pol. 34, 11, 5.

κρᾱτηρίδιον, *τό*, Sp., wie Ios., = *κρατήριον*.

κρᾱτηρίζω, aus Mischgefäßen, d. i. unmäßig trinken; *κήκεκρατηρίχημες* wird aus Sophron von Ath. XI, 504 b angeführt für *πεπώκειμεν*. — Bei [illegible] 18, 259 ist ein Geschäft eines Dieners bei den Mysterien damit bezeichnet. Vgl. B. A. 274, 3.

κρᾱτήριον, *τό*, dim. von *κρατήρ*, kleines Mischgefäß, Hippocr. u. Sp.

κρᾱτηρίσκος, *ὁ*, dim. zu *κρατήρ*, Ath. XI, 479 c.

κρᾱτηρο-φόρος, das Mischgefäß tragend, Schol. Nic. Al. 217.

von gewaltiger Kraft, ῥωμαλέος,
prooem. p. 7.
ς, in der Schlacht siegend, σθένος

, ποδος, mit den Füßen, d. i. im
d. P. 10, 16.
, zu Pferde, im Wettrennen od. Wett-
μα Pind. N. 9, 9.
das Beherrschen, Sp., auch das Fest-
.
der Etwas festhält, τινός, Sp.
zum Festhalten, Ueberwältigen ge-
ναμις κρατητικὴ περὶ ἀγωνίαν
a; Sp.
ος, ὁ, der Herrscher, Sp.
ή, v. l. für κράστις.
der Beste sein, sich als den Stärksten
ι; λόγος κρατιστεύων Pind. frg.
εύων κατ' ὄμμα wird Helios ange-
h. 102, d. i. der am besten sieht,
ὄντας τοὺς θεοὺς κατὰ τὸ ὀπτι-
Andoc. 3, 18; τῷ σώματι καὶ τῇ
ύοντες Xen. Mem. 1, 4, 14; ἐν
καὶ τἆλλα κρατιστεύοντα αὐτὸν
αντα ἑαυτῶν, daß er sie in allem
e, Cyr. 1, 5, 1; Strab. 6, 4, 1 E.
ει ἐν ἀρετῇ τε καὶ μεγέθει τὰ

mit Auswahl des Besten, Poll. 1,

. κάρτιστος, superl. von κρατύς,
e, der gewaltigste, Il. 1, 266;
die gewaltigste, heftigste Schlacht, 6,
τιστος ist Zeus Pind. Ol. 14, 14;
τρὸς Ἑλλήνων τραφεὶς Ἀχιλλέως
Soph. Phil. 3; ὦ κράτιστον Οἰ-
R. 40; auch in Prosa, τὸ κρατί-
ὶ τοὺς κρατίστους ἐνικήσαμεν
e es aber in dieser Bdtg der superl.
o geht es auch in die anderen Bdtgn
r, der tüchtigste zu Etwas, der
κάρτιστον ἀπ' αὐτῆς, das Beste
. 12, 120; Aesch. Prom. 216; ὅσῳ
άτων εὐβουλία Soph. Ant. 1037;
An. 1, 9, 18; κριταί Cyr. 8, 2,
ιστοι τοῦτο ποιεῖν, am tüchtig-
dies zu thun, Thuc. 2, 81; δια-
haedr. 267 d; vgl. Xen. Mem. 1,
τι, Plat. Polit. 257 a; τὴν ψυχήν
άτιστον οὖν νῷν ἀποθανεῖν Ar.
h in Prosa, es ist das Beste, Nütz-
τοῦ κρατίστου, adverbial, Pol. 8,
uf die beste Weise.
ῦτος, das Haupt verschlingend, Ly-

ς, aus dem Haupte geboren, Pallas,
o nymph. 270.
m Haupte gebunden, Hesych.
ς (vgl. ΚΡΑΣ), — 1) Stärke,
besstärke; τὸν Λυκόοργος ἔπεφνε
τεΐ γε Il. 7, 142; ἔχει ἥβης ἄν-
ς ἐστὶ μέγιστον 13, 484; so vom
on Polyphem Od. 1, 70. Auch von
Feste, Härtigkeit des Eisens, Od. 9,
t, Κύθηρα ἑλεῖν κατὰ κράτος,
Sturm nehmen, Isocr. 4, 119; κατὰ κράτος ἡ Ποτίδαια ἐπολιορκεῖτο, mit aller Macht, Thuc. 1, 64; auch πολεμεῖν τινι κατὰ κρ., Plat. Legg. III, 692 d; — φεύγειν κ. κρ., wie auch wir sagen „aus Leibeskräften", Xen. Cyr. 4, 2, 30; ἐλαύνειν, im Galopp reiten, An. 1, 8, 1 re equ. 8, 10; ἐξελέγχεσθαι Dem. 34, 20, u. A. — Xen. Cyr. 1, 4, 23 u. Sp. brauchen so auch ἀνὰ κράτος. — Τὰ κράτη, Gewaltthaten, Soph. Ant. 481. — 2) **Gewalt, Herrschaft**; τοῦ γὰρ κράτος ἔστ' ἐνὶ οἴκῳ Od. 1, 359; αἰτουμένῳ μοι δὸς κράτος τῶν σῶν δόμων Aesch. Ch. 473; πᾶν κράτος ἔχων χθονός Suppl. 420; ἀρχῆς λαβέσθαι καὶ κράτους τυραννικοῦ vrbdt Soph. O. C. 374; auch im plur., τά γ' αὖθ' ἕξει κράτη O. R. 586, wie κράτη δὴ πάντα καὶ θρόνους ἔχω Ant. 173; vgl. Aesch. Ch. 1 u. Ar. Ran. 1127; in Prosa, τὸ γὰρ κράτος εἶχε τῆς στρατιῆς Her. 9, 42, vgl. 3, 81; τῆς θαλάσσης κράτος, Oberbefehl zur See, Thuc. 1, 143. — 3) Obergewalt, Oberhand, **Sieg**; θεὸς δώσει κράτος ᾧ κ' ἐθέλῃσιν Od. 21, 280, vgl. Il. 11, 753, öfter; Hes. Sc. 328; so auch die Tragg., Aesch. Ag. 917 Suppl. 1054, εἴη δὲ νίκη καὶ κράτη τοῖς ἄρσεσιν 929; οἷς ἂν σὺ προσθῇ, τοῖσδ' ἔφασκ' εἶναι κράτος Soph. O. C. 1332; γυναιξὶν ἀρσένων ἔσται κράτος Eur. Hel. 877; auch in Prosa, νίκην καὶ κράτος τῶν πολεμίων Plat. Legg. XII, 962 a, wie κράτος πολέμου καὶ νίκην αὐτοῖς διδόναι Dem. 19, 130.

κρατυντήρ, ῆρος, ὁ, der Bewältiger, Hesych.

κρατυντήριος, zum Bewältigen, Festhalten geschickt; κλισμός Hippocr.; — τὰ κρ. eine Schrift des Demokrit zur Begründung seiner Lehre, S. Emp. adv. math. 7, 136, D. L. 9, 47 u. Suid.

κρατυντικός, kräftigend, τινός, Medic.

κρατύνω, ep. καρτύνω, s. oben, — 1) **stärken, kräftigen, befestigen**; τὰς Συρακούσας Her. 7, 156; κρατύνειν αὐτὸν δορυφόροισι 1, 98; ἐκράτυνε ἑωυτὸν τῇ τυραννίδι 100; pass., ἔσχε τὴν βασιληΐην καὶ ἐκρατύνθη 1, 13; πόλιν, durch Mauern befestigen, Thuc. 1, 69; τὰ τείχη 3, 18; med., für sich befestigen, τὰς οἰκίας 4, 114; Sp., τὰς μὲν πόλεις ἐκρατύνετο φρουραῖς Plut. Demetr. 33; τὴν ἀρχήν Dion 3; so gew. bei den Späteren κρατύνεσθαι ἐπί τινι, worauf fußen. — 2) wie κρατέω, Gewalt haben, **herrschen**; Ζεὺς δ' ἰδίοις νόμοις κρατύνων, Aesch. Prom. 402, öfter; ὦ κρατύνων, Zeus, Soph. O. R. 903; c. acc., **beherrschen**, κρατύνεις βωμὸν ἑστίαν χθονός Aesch. Suppl. 372; τὸ δήμιον, τὸ πτόλιν κρατύνει 699; Ζεύς, ὃς ἐφορᾷ πάντα καὶ κρατύνει Soph. El. 170; — c. gen., ὦ κρατύνων Οἰδίπους χώρας ἐμῆς O. R. 14, vgl. Phil. 366, wie Eur. Bacch. 659.

κρατύς, ὁ, = κρατερός, nur nom.; κρατὺς Ἀργειφόντης Il. 16, 181 u. öfter.

κρατυσμός, ὁ, Kräftigung, Hippocr.

κραυγάζω, **schreien**, krächzen, wie κράζω; κραυγάζουσα κύων p. bei Plat. Rep. X, 607 b; κραυγάσας Dem. 54, 7; Sp.; in B. A. 396 verworfen; vgl. Lob. Phryn. 337.

κραυγάνομαι, = Vorigem; παιδίον ἀσπαῖρόν τε καὶ κραυγανόμενον Her. 1, 111, v. l. κραυγανώμενον, Lob. vermuthet κραγγανόμενον.

κραυγασμός, ὁ, das Schreien, Diphil. in B. A. 110, von Phryn. p. 337 verworfen.

κραύγασος, ὁ, der Schreier, Sp.; vgl. Lob. zu Phryn. 338. 436.

κραυγαστής, ὁ, der Schreiende, der Schreier, B. A. 223.

κραυγαστικός, gern schreiend; Schol. Il. 1, 575 u. Sp. — Adv., Schol. Ar. Equ. 485.

κραυγάστρια, ἡ, fem. zu *κραυγαστής*, Hesych. v. *μηκάδες*.

κραυγή, ἡ (vgl. *κράζω*), das Geschrei; *κραυγὴν ἔθηκας, στῆσαι*, Eur. Or. 150. 1529; *ποιεῖν*, schreien, Xen. Cyr. 3, 1, 2; *κραυγὴν καὶ θόρυβον ἐποίουν* Dem. 54, 5; Sp.

κραυγίας, ὁ, ἵππος, ein Pferd, das durch Geschrei scheu wird, Hesych.

κραυγμός, ὁ, Sp. = *κραυγή*.

κραυγός, ὁ, der Schreier, ein Vogel, der Specht, Hesych.

κραυγών, ῶνος, ὁ, dasselbe, Hesych.

κραῦρα, ἡ, eine hitzige Krankheit des Rindviehs u. der Schweine, VLL.

κραυράω, an der vorigen Krankheit leiden, Arist. H. A. 8, 21. 23.

κραῦρος, trocken, spröde, brüchig; Plat. Tim. 60 c 74 b u. Sp.; Ggstz von *μαλακός*, *θραύεται ταχέως*, Arist. part. anim. 2, 9. Bei Eubul. Ath. II, 63 d steht *κραυρότερον* dem *θερμότερον* entgegen; Phot. erkl. *εὐθραυστότερον, σκληρότερον*, Mein. erkl. es von hart gebratenem Fleische. — Ὁ *κραῦρος*, dieselbe Krankheit wie *κραῦρα*, Arist. H. A. 8, 23.

κραυρότης, ητος, ἡ, Trockenheit, Sprödigkeit, bei Theophr. Ggstz von *ψαθυρότης*.

κραυρόω, trocken, spröde machen, im pass. bei Sp., wie D. Cass. 66, 21.

ΚΡΑ'Ω, = *γράω*, nagen, *ἐσθίειν*, Schol. Il. 21, 12 u. a. Gramm., zur Ableitung von *κράστις* u. *κρέας* angenommen.

κρε-άγρα, ἡ, Fleischzange od. -gabel, mit der man Fleisch aus dem Topfe nimmt, Ar. Equ. 769, wo der Schol. zu vgl., u. öfter; Anaxipp. Ath. IV, 169 b; *εὐχάλκωτος, εὐγναμπτος*, Leon. Tar. 14 (VI, 365), u. öfter in der Anth. — Uebh. = ein Haken, Ar. Eccl. 1002.

κρεά-γραπτος, das Fleisch, die Haut ritzend, Conj. für *κρεάγρευτος*.

κρε-άγρευτος, das Fleisch fortnehmend, abreißend, *πέτραι* Lycophr. 759, v. l. *κρεάγραπτος*.

κρε-αγρίς, ίδος, ἡ, dim. zu *κρεάγρα*, Aristo 1 (VI, 306).

κρεάδιον, τό, dim. von *κρέας*, ein Stückchen Fleisch; Ar. Plut. 227; Alexis bei Ath. III, 107 c; verächtlich, Xen. Cyr. 1, 4, 13. — Aber auch = *κρέας*, Ael. H. A. 2, 47.

κρεᾶ-δοσία, ἡ, Fleischschenkung, Inscr.

κρεᾶ-δοτέω, = *κρεωδοτέω*, Inscr.

κρεᾶ-νομέω, Fleisch, bes. des Opferthieres, unter die Gäste vertheilen; *πολλάκις ἐληλυθότι οὐδεπώποτε κεκρεανομήκασι* Is. 9, 33; Luc. Prom. 20; zerstückeln, Theocr. 26, 24. — Pass. *κρεανομοῦμαι*, Sosipat. bei Ath. XV, 702 b.

κρεᾶ-νομία, ἡ, Vertheilung des Fleisches der Opferthiere unter die Theilnehmer am Opferschmause, visceratio; Luc. Prom. 5; Ath. XII, 532 d 534 d.

κρεᾶ-νόμος, das Fleisch (der Opferthiere) vertheilend, Eur. Cycl. 243 u. Sp.

κρέας, τό, dor. auch *κρῆς*, nach Greg. Cor. 235; vgl. Ar. Ach. 795; Theocr. 1, 6; Sophron bei Ath. III, 87 a (sanscr. krawja, lat. caro); gen. *κρέατος*, att. *κρέως*; plur. *τὰ κρέατα*, Hom. gew. *τὰ κρέα*, nach Greg. Cor. 359 auch *κρῆ*; gen. *κρεάτων*, g[en.] *κρεῶν*, p. *κρειῶν*, Od. 9, 8 u. öfter; — Fleisch, Hom. u. Folgde überall; im plur. Flei[sch]stücke, zum Essen zubereitetes Fleisch; *κρέα τ' ὀ[π]θεια κιχηλᾶν* Ar. Nubb. 339; *ἐφθά* Her. 3, [...] *βόεια* Plat. Rep. I, 338 c; *τὰ σμικρὰ κρέα κα[τα]κόψαντα ἕψειν καὶ ὀπτᾶν* Euthyd. 301 c; [...]*νετο ἑκάστῳ τρία κρέα ἢ καὶ πλείω* Xen. [...] 2, 2, 1, wie Antiphan. bei Ath. IV, 130 f. — [...] = der Körper, Soph. frg. 650, Ar. Ran. 190, sonst in der gemeinen Umgangssprache.

κρεγμός, ὁ, das Schlagen des Gewebes mit [der] Weberlade, od. das Schlagen eines Saiteninstrum[ents] mit dem Plektrum, u. der dadurch hervorgebrachte [...] Poll. 4, 63; *πυκινῶν κρεγμῶν ἀκροαζομένα* [...]charm. bei Ath. III, 183 c.

κρεη-δόκος, = *κρειο-δόκος*, *ἐσχάρα*, Philip. (VI, 101).

κρεη-φαγεῖν, -φαγία, -φάγος, ion. = *κρεωφα*γεῖν, *-φαγία, -φάγος*, w. m. s.

κρειο-δόκος, Fleisch aufnehmend, enthaltend, *σ*[...]*φίς* Aristo 1 (VI, 306).

κρεῖον, τό, Küchentisch od. Fleischbank, auf welch[er] das Fleisch zugerichtet u. zerlegt wurde, Il. 9, 206, [...] Einige es minder gut für „Fleischkessel", „Fleisch[...]nehmen; Hesych. erkl. *κρήϊον* durch *κρεωθή*[*κη*] *κρεοδόχον λέβητα*. — Eine Art Kuchen, bei Ath. XIV, 645 d. — Bei Euphor. fr. 133 Mein. auch = *κρέας*.

κρεῖος, ὁ, eine Art Schneckenmuschel, Ath. III, 87 b, vgl. II, 54 f, *τινὸς τῶν ἐρεβίνθων*. — [...] = *κριός*.

κρειο-φάγος, p. = *κρεωφάγος*.

κρεισσονεύω, besser sein, Hdn. epim. 69.

κρεισσό-τεκνος, besser, d. i. höher geachtet als die Kinder, Aesch. Spt. 766.

κρείσσων, ον, att. *κρείττων*, neuion. *κρέσσων*, auch Pind.; dor. *κάῤῥων* (compar. zu *κρατύς*, vgl. superl. *κράτιστος*); eigtl. = von größerer Körperkraft, stärker, dem Gegner an Kräften überlegen; *ὁππότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται* Il. 3, 71; *κρείσσων ἀρετῇ τε βίῃ τε* 23, 578; *κρείσσων εἷς ἐμέθεν καὶ φέρτερος οὐκ ὀλίγον περ ἔγχει* 9, 217; auch *ἀλλ' αἰεί τε Διὸς κρείσσων νόος ἠέπερ ἀνδρῶν*, 16, 688; *κρέσσον ἄλλο βέλος* Pind. I. 7, 34; *νεῖκος*, [...] *κρεσσόνων*, der Mächtigeren, Ol. 11, 41 N. 10, 72; Tragg. bes. von den Göttern, Aesch. frg. 7; vgl. Plat. Soph. 216 b; Plut. Pyrrh. 24; *κρεισσόνων θεῶν ἔρως* Aesch. Prom. 902; *ἀλλ' ἔστι φ*[...] *τοὺς λύκους κρείσσους κυνῶν εἶναι* Suppl. 741; *φύγοι τὰν χὼ κακὸς τὸν κρείσσονα* Soph. Ai. 451; *μὴ βίᾳ τῶν κρεισσόνων* Eur. Or. 709. — Ggstz von *ἥττων*, *τὸν κρείττω τοῦ ἥττονος* [...]*χειν καὶ πλέον ἔχειν* Plat. Gorg. 483 d; bei *λό*γος, Ar. Nub. 113; *τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν* Plat. Apol. 18 b, die schwächere, schlechtere Sache zur siegenden machen. — Sehr gew. in [...] gen., *κρείττων γαστρός*, den Bauch beherrschend, Xen. Cyr. 4, 2, 45; *κρείττων χρημάτων*, unbestechlich, Sp. — Aber auch in weiterer Bdtg als compar. zu *ἀγαθός* betrachtet, tüchtiger, geeigneter wozu, *οὐκ ἄλλος κρείττων παραμυθεῖσθαι* Plat. Polit. 268 b, Sp. — Uebh. = besser, [...] auch in sittlicher Beziehung, vorzüglicher, *κρεῖσσον γὰρ εἰςάπαξ θανεῖν ἢ τὰς ἁπάσας ἡμέρας*

; Aesch. Prom. 752; *παντὸς γένοιτ' κρείσσων φίλος* Soph. Phil. 669; chen geläufigen Attraction, *κρείσσων* *των ὁ νοσῶν μάταν* Ai. 622, wie *ἀγὼν μὴ γεγενημένος* Aesch. 1, sser gewesen, daß der Proceß nicht an-

vom Weinstock, an Auswüchsen kran-

, eine Krankheit der Bäume, bes. des n Auswüchsen besteht, Theophr.

, ὁ, u. fem. *κρείουσα*, ion. u. p. *ΚΡΑΣ*, *κράτος*, zusammenhangend), oft bei Hom., gew. von Königen u. Agamemnon u. A., auch von Göttern, ßt *ὕπατε κρειόντων*, Il. 8, 31 u. don; aber auch Eteoneus, ein Diener eißt so, weil er die Aufsicht über das ührt, wenn es nicht wie *ἥρως* allge- ng eines Ehrenmannes geworden ist. *ικών* ist Il. 22, 48 ein ehrendes ioe, eines Kebsweibes des Priamus. sp. D. S. auch nom. pr.

, festgeschlagenes Gewebe, dichte, feste Ar. Vesp. 1215, Tapeten. — Es ist

lagen, bes. von Saiteninstrumenten, m gespielt, Aesch. Ch. 809.

ten, klopfen; bes. — a) das Gewebe er *κερκίς*, *τὸν ἱστόν*, Sappho bei ; übh. = weben, *πέπλους* Eur. El. Saiteninstrument mit dem Plektrum en; *τὰ βάρβιτα* D. Hal. 7, 72; Ath. a. Sp.; *αἰόλον ἐν κιθάρᾳ νόμον* . 175 (IX, 584); auch übertr. auf *αὐλόν* Ar. Av. 682; vgl. Plut. *έχειν δόναχι* Anyte 8 (Plan. 231); *κρέκειν*, durch Schlagen der Flügel bringen, Ar. Av. 770; vgl. Mnasalc. hul. *κρέξασα κίσσα* Archi. 28 (VII, *ν' ἡ μὲν (κιθάρα* od. *ἁρμονία*) . adm. graec. p. 4 d.

(*κρεμάννυμι*), Hängematte, Hänge- nödie u. Tragödie, Ar. Nubb. 218, emaschine, um einen Schauspieler in d zu erhalten (vgl. auch *κρεμάστρα*); uch *σκεῦος εἰς ὃ τὰ περιττεύοντα ἀποτίθεσθαι*. — Auch der Frucht- Frucht hängt.

d. zum Folgdn, hangen, schweben, s.

. **κρεμαννύω**, Arist. H. A. 9, 6 u. *σω*, att. *κρεμῶ*, gedehnt in *κρεμόω*, *ῶμεν*, Ar. Plut. 312, aor. *ἐκρέμασα*, *ην*; — aufhängen, Etwas so befestigen, herabhangen lassen; *σειρὴν ἐξ οὐρα-* als Weihgeschenk aufhängen, *πρὸς μαννύντες εἴδωλον ἄψυχον* Plat. b; *ἐμβόλου κρέμασαν ἀγκύρας* P. 4, 192; *ἀπὸ κάλω καὶ θρανίου υτόν* Ar. Ran. 121; *τῶν ὄρχεων ιν* Plut. 312; *οἱ κυνηγοὶ κρεμαν- γείω ἔκ τινος δένδρου τὴν κό-* A. 9, 6; Sp., *τούτων πολλοὺς ἐκρέ-* ie aufhängen, Plut. Alex. 59. *κρε-* *εἴλησε* Caes. 2. — Pass.; *ἐκ τῶν*

ἀξόνων δακτύλιοι κρεμάννυνται Xen. equ. 10, 9, sie werden aufgehängt oder hangen an den Achsen; *ὑπὸ Ἀλεξάνδρου κρεμασθέντα* Plut. Alex. 55; *ἀπὸ ὑψηλοῦ κρεμασθείς* Plat. Theaet. 175 d, schwebend. — Med. *κρέμαμαι*, opt. *κρέμαιο* Ar. Nub. 862, *κρέμαιτο* Ach. 944, aber *κρέμοισθε* Vesp. 298, imperf. *ἐκρέμω* Il. 15, 18. 21, ich hange, schwebe, im eigtl. Sinne u. übertr.; *μῶμος ἐξ ἄλλων κρέμαται* Pind. Ol. 6, 74, der Tadel hängt sich daran, droht; *δόλιος αἰὼν ἐπ' ἀνδράσι κρέμαται* I. 7, 14; *ἀμφὶ φρασὶν ἀμπλακίαι κρέμανται* Ol. 7, 25; *κάτω κρέμανται* Soph. frg. 382; *κρεμάμενος* Her. 2, 121. 5, 114; *ἐξ ὧν κρεμαμένη πᾶσα ψυχὴ πολίτου* Plat. Legg. VIII, 831 c; *ἐπὶ τοῦ πασσάλου* Ar. Vesp. 808; *ἐφ' ἵππων* Xen. An. 3, 2, 19; *αἱ μέλιτται ἐξ ἀλλήλων* Arist. H. A. 9, 40; bes. auch = in Spannung, Erwartung, Furcht sein, Arist. rhet. 3, 14 u. Sp. — Dazu gehört der aor. *κρεμάσασθαι*, Hippocr., den Hes. O. 627 mit dem accus. vrbdt, *πηδάλιον δ' εὐεργὲς ὑπὲρ καπνοῦ κρεμάσασθαι*, für sich aufhängen; fut. *κρεμήσομαι*, Ar. Ach. 278 u. Sp. — *Κρέμαται*, = *ὀκλάζει*, Arat. Phaen. 65. — Vgl. auch *κρημνάω* u. *κρήμνημι*. — Adj. verb. *κρεμαστός*, s. unten.

κρέμασις, ἡ, das Hängen, Aufhängen, Schol. Soph. O. R. 1260 u. Sp.

κρέμασμα, τό, das Aufgehängte; auch = Vorigem; Schol. Aesch. Prom. 157.

κρεμασμός, ὁ, = *κρέμασις*; Hippocr., Galen.

κρεμαστήρ, ῆρος, ὁ, der Aufhängende, Sp. Bei den Aerzten der Muskel, der die Testikeln nach oben zieht.

κρεμαστήριος, hangend, schwebend, Sp.

κρεμαστής, ὁ, = *κρεμαστήρ* (?).

κρεμαστός, hangend, schwebend; *κρεμαστὴν τὴν γυναῖκ' ἐσείδομεν* Soph. O. R. 1263, wie Ant. 1206; — der Strick zum Erhenken heißt *κρεμαστὴ ἀρτάνη* O. R. 1266, wie *βρόχοι κρεμαστοί* Eur. Hipp. 778; — Folgde; *κλινίδιον* Plut. Pericl. 27. — Im Schiffe sind *τὰ κρεμαστά* das hangende Geräth, Tauwerk und Segel, Xen. oec. 8, 12, Att. Seew.; *ἱστία* Ath. I, 27 f.

κρεμάστρα, ἡ, = *κρεμάθρα*; bei Arist. rhet. 3, 11 = Ankertau. — Bei Theophr. der Fruchtstiel.

κρεμβαλιάζω, mit der Klapper, *κρέμβαλον* spielen, klappern, bes. den Takt zum Tanze angeben; Hermipp. bei Ath. XIV, 636 e.

κρεμβαλιαστής, ὁ, der mit der Klapper Spielende, Klimpernde, alte Lesart H. h. Apoll. 162, wo jetzt

κρεμβαλιαστύς, ύος, ἡ, steht, das Spielen mit der Klapper, bes. das Taktangeben zum Tanze.

κρεμβαλίζω, = *κρεμβαλιάζω*, VLL.

κρέμβαλον, τό (*κρέκω*, crepo), die Klapper, ein Instrument, das einen klappernden, klirrenden Ton hervorbringt, u. mit dem man bes. den Takt zum Tanz angab, aus gespaltenem Rohr, Muscheln und dgl., wie die Castagnetten der Italiener; Ath. XIV, 636 c.

κρέμβολα, τά, erkl. Hesych. *ἐφ' οἷς τὰς κρόκας ἐντυλίσσουσιν αἱ γυναῖκες*.

κρεμνάω, sp. Nebenform von *κρημνάω*, Galen., nach Moeris hellenistisch für *κρεμαννύω*, doch scheint überall *κρημνάω* vorzuziehen.

κρέμυς, υος, ἡ, ein Fisch, Ath. VII, 305 d aus Arist. Vgl. *χρέμυς*.

κρέξ, *κρεκός*, ἡ, ein Vogel von der Größe des

Ibis, mit spitzigem, sägeförmig eingeschnittenem Schnabel, Her. 2, 76; man betrachtete ihn als eine üble Vorbedeutung für Neuvermählte; vgl. Ar. Av. 1138; Arist. H. A. 9, 1. 17. — Nach Phot. bei Eupolis = *ἀλαζών*.

κρεο-βορέω, Fleisch essen, Sp.

κρεο-βόρος oder *κρεοβότος*, Fleisch essend; die Amazonen, Aesch. Suppl. 284; auch *κρεοβρότος*, was richtiger *κρεόμβροτος* heißen müßte.

κρεό-βρωτος, Fleisch fressend.

κρεο-δόχος, = *κρειοδόχος*; *ἀγγεῖον* Schol. Il. 9, 206.

κρεο-κάκκαβος, ὁ, ein Gericht, nach Ath. IX, 384 d aus Fleisch mit Blut u. Fett in gewürzter Brühe, *ἐν ζωμῷ γεγλυκασμένῳ* bereitet.

κρεο-κοπέω, = *κρεωκοπέω*, bessere attische Form; *μέλη* Aesch. Pers. 455, wie Eur. Cycl. 358.

κρεο-νομία, ἡ, = *κρεανομία*.

κρεο-πώλης, ὁ, = *κρεωπώλης*, Lucill. ep. (XI, 212).

κρεο-πώλιον, τό, Ort, wo Fleisch verkauft wird, Fleischscharrn, Artemid. 5, 2.

κρεο-σαπέντων, einzeln stehendes Particip, wie von *κρεοσήπομαι*, bei Plut. de esu carn. I, 5; wahrscheinlich verderbt, da es gegen alle Analogie der Zusammensetzungen ist; Reiske vermuthet *κατασαπέντων*.

κρεο-σκευασία, ἡ, Zubereitung des Fleisches, Ath. XII, 550 d, zw.

κρεο υργέω, Fleisch zerhauen, in Kochstücke zerhacken, Luc. de dea Syr. 55; pass., *κρεουργηθέντες ἔκειντο* D. Cass. 75, 7; auch a. Sp.

κρεο υργηδόν, in Kochstücken, stückweise, *διασπάσας* Her. 3, 13.

κρεο υργία, ἡ, das Zerhacken des Fleisches in Kochstücke, auch ein von zerlegtem Fleische gegebenes Mahl, Luc. de salt. 54 u. a. Sp.

κρεο υργικός, ή, όν, das Zerhauen des Fleisches oder den Fleischhauer betreffend.

κρεο υργός, das Fleisch bereitend, bes. es zu Kochstücken zerhauend; ὁ, der Fleischhauer; Poll. 7, 25. — Bei Aesch. Ag. 1574 ist *κρεουργὸν ἦμαρ εὐθύμως ἄγειν* = einen Opferschmaus feiern.

κρεο-φαγέω, Fleisch essen, Sp.; *κρεοφαγούμενα*, Thiere, deren Fleisch gegessen wird, D. Sic. 2, 54.

κρεο-φαγία, ἡ, das Fleischessen, D. Sic. 3, 31.

κρεο-φάγος, Fleisch essend, von Fleisch lebend, Her. 4, 186.

κρέσσων, neuion. = *κρείσσων*, w. m. s.

κρεΰλλιον, τό, dim. von *κρέας*, Fleischstückchen, Synes.

κρεω-; die so anfangenden Zusammensetzungen mit *κρέας* werden bes. bei Sp. üblich; früher echt attisch *κρεο-*.

κρεω-βορέω, Fleisch fressen, Sp., wie alle diese Compp. schlechtere Formen für die mit *κρεο-* zusammengesetzten sind.

κρεω-βορία, ἡ, das Fleischessen, Sp.

κρεω-βόρος, Fleisch essend, Sp.

κρεω-βριθής, ές, schwer von Fleisch, Sp.

κρεω-δαισία, ἡ, Fleischvertheilung, = *κρεωνομία*; Ath. XI, 425 c; *ἡ εἰς μερίδας κρ.* Plut. Symp. 2, 10, 1.

κρεω-δαιτέω, Fleisch vertheilen, Zonar.

κρεω-δαίτης, ὁ, Fleischvertheiler. — Adj. Fleisch vertheilend, bes. bei den Opfern, Plut. Lysand. 23 Ages. 9; auch = Fleischer, Poll. 7, 25.

κρεω-δαῖτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorig… das Amt des Fleischvertheilers bei den Opfe… dämon, Poll. 6, 34, wo Bekker aber κρ… hat.

κρεώ-δαρα, ἡ, Werkzeug, geschlachtetes … häuten, Poll. 7, 25, richtiger *κρεόδειρα*.

κρε-ώδης, ες, fleischartig, fleischig; Arist… 9; Ath. VIII, 356 a; *ὀσμή* II, 62 a; …

κρεω-δοσία, ἡ, Fleischverschenkung, bes. b… mahle, Plut. Demetr. 11.

κρεω-δοτέω, Fleisch, bes. der Opferthiere… Sp.

κρεω-δότης, ὁ, der das Fleisch, bes. der … vertheilt, Fleischvertheiler, Suid. Vgl. *κρε…*

κρεω-δόχος, = *κρειοδόχος*, VLL.

κρεω-θήκη, ἡ, Fleischbehältniß, Fleischkam…

κρεω-θοινία, ἡ, der Schmaus von Fleisch…

κρεω-κοπέω, Fleisch hauen, zerhauen, Sp.

κρεω-κόπος, Fleisch hauend, zerhauend, …

κρέων, οντος, fem. *κρέουσα* (*ΚΡΕ*, vgl. der Herrscher; *Αἰακός*, Pind. P. 8, 93; N. 3, 12; *Ζεύς*, Aesch. Suppl. 569, l. d.

κρεω-νομέω, = *κρεᾶνομέω*, Sp.

κρεω-νομία, ἡ, = *κρεανομία*, Sp.

κρεω-πωλεῖον, τό, = *κρεωπώλιον*, Sp.

κρεω-πωλέω, Fleisch verkaufen, mit Fleisch… ein Fleischer sein, Poll. 6, 33. 7, 25.

κρεω-πώλης, ὁ, Fleischhändler, Fleischer… bei Ath. XIII, 580 c; Lucill. (XI, 212); char. 9, 2.

κρεω-πωλικός, ή, όν, den Fleischer betref… schermäßig, Plut. Symp. 2, 10 *τράπεζα*.

κρεω-πώλιον, τό, = *κρεοπώλιον*; D. 24; Plut. qu. Rom. 54.

κρεώ-πωλις, ιδος, ἡ, fem. zu *κρεωπω…* B. *ἀγορά*, Hesych.

κρεω-στάθμη, ἡ, Fleischwage, Poll. 6, 91

κρεω-φαγέω, Sp., = *κρεοφαγέω*.

κρεω-φαγία, ἡ, = *κρεοφαγία*, Sp.; *τῶν* … Strab. XVI, 771.

κρεω-φάγος, = *κρεοφάγος*; Arist. par… 4, 12 u. Sp.

κρήγυος, ον, gut, nützlich, ersprießl… *πώποτέ μοι τὸ κρήγυον εἶπας* Il. 1, 1… Plat. Alc. I, 111 e *οὐδὲ κρήγυοι διδάσκα… τούτων*. — Bei Theocr. 20, 19, *ποιμένε… μοι τὸ κρήγυον*, = das Wahre; *Ἔρως … με τὸ κρήγυον* Archi. 1 (V, 58); *παρ' οἱ… γυος* Damaget. 12 (VII, 355). — Adv. κ… Perictyone bei Stob. Flor. 83, 19. — Die … ist dunkel, vgl. Buttmann Lexil. I p. 25 u. II…

κρη-δεμνο-κόμος, das Haar mit der K… schmückend, Auson. ep. 12, 13.

κρή-δεμνον, τό, die Kopfbinde; bei H… weiblicher Kopfputz, der schleierartig an beide… herabhing, so daß man das ganze Gesicht da… hüllen konnte; *κρηδέμνῳ δ' ἐφύπερθε κα… δῖα θεάων* Il. 14, 184; *ἄντα παρειάων σ… λιπαρὰ κρήδεμνα*, von der Penelope, Od. u. öfter; auch die Dienerinnen der Nausikaa tr… 6, 100. — Bei Eur. Phoen. 1490 ein Sch… Jungfrauen. — Uebertr. Bedeckung, Deckel, κ… *κέρασσεν οἶνον, τὸν ὤϊξεν ταμίη καὶ ἀπ… δεμνον ἔλυσεν* Od. 3, 390. — Uebertr. vo… ten, Zinnen der Stadtmauern, *ὄφρ' οἶο… ης ἱερὰ κρήδεμνα λύοιμεν* Il. 16, 100, …

a. Cer. 151 ὅς Θήβης κρήδεμνον
: πόληα, Theben's Mauerzinnen, v. i.
Hes. Sc. 105; folgde Dichter; πόλεων
ιν Bacchyl. bei Ath. II, 39 f; πέ-
)ad. 508.
Kopf, vom Haupt herab, von oben
θεν δὲ καλύπτρην δαιδαλέην χει-
εθε Hes. Th. 574; τῆς καὶ ἀπὸ
ρων τ' ἀπὸ κυανεάων Sc. 7.
, auch κρίθμον, ein Küchenkraut,
Hippocr.; Nic. Th. 909 u. A.; —
Lycophr. 238 auch ein Meerschaal-

f. κρεῖον.
: κρήμνημι, D. L. 6, 50; auch med.,
κρεμνάω.
ω, hochtrabend, halsbrechend reden,
p. 10.
hinabstürzen, -werfen (κρημνός),
ben lassen (κρεμάννυμι); ἄγκυραν
Pind. P. 4, 25; κρήμνη, imperat.,
50; ἐκρήμνη τινάς, er ließ sie auf-
Mithr. 97. — Med. κρήμναμαι,
, schweben; ὕπερθ' ὀμμάτων κρη-
νελᾶν Aesch. Spt. 211; ἐκρήμνατο
; Sp., wie Ath. XIII, 585 e; App.

nen Abhang hinabstürzen; Plut. educ.
ὰς ἀτάκτους ἡδονὰς ἑαυτούς; auch

ή, das Hinabstürzen, Schol. Thuc. 7,

ὁ, dasselbe, Sp.
ω, auf steile, abschüssige Orte gehen,
XV, 710; Polyaen. 4, 3, 29 u. a.

ης, ὁ, der auf steile, abschüssige Orte
nhergeht, wie Pan, Ep. ad. 261 (IX,
4, 3, 29; — der Seiltänzer, Hesych.
., wer hochtrabende Worte braucht.
s, ιδος, ή, fem. zum Vor., Tzetz.
bos, in hochtrabenden Worten schrei-

aus dem Abgrunde, Orph. Arg. 995.
τέω, in hochtrabenden Worten prahlen,
ημνοκοπέω.
s, Abgründe machend, übertr. vom Ae-
htrabende, halsbrechende Worte macht.
.
(κρεμάννυμι), ein abschüssiger, steiler,
ang, abschüssiger Berg- u. Uferrand;
ταμοῖο κατὰ δεινοῖο ῥέεθρα πτῶσ-
ινούς 21, 26; Ἀλφεοῦ Pind. Ol. 3,
ι Graben, κρημνοὶ γὰρ ἐπηρεφέες
ἔστασαν ἀμφοτέρωθεν Il. 12, 53,
ἀπὸ κρημνῶν Soph. Ai. 721; Eur.
offe Felsenmauer, Ar. Equ. 633; κατὰ
ῥίπτοντες ἑαυτούς, βιασθέντες
c. 7, 45, wie κατὰ κρημνῶν ῥιφέν-
. XII, 944 a; Sp., wie Pol. 3, 55, 6.
die Schamlefzen, wie Poll. 2, 174. —
eines Geschwüres, Hippocr.
ητος, ή, v. l. für ἐρημνότης, Maccab.
ες, einem κρημνός ähnlich, abschüs-
ac. 7, 84; τὸ κρημνῶδες τῆς ὄχθης
1; κρημνωδέστατος Hdn. 6, 5, 11.

κρημν-ώρεια, ή, jäher Bergabhang, wie ἀκρώρεια gebildet, Hdn. epimer. p. 232.

κρηναῖος, zu den Quellen gehörig; Νύμφαι κρηναῖαι, Quellnymphen, Od. 17, 240, wie Aesch. frg. 159; γάνος Pers. 475; ποτόν, Quelltrunk, Soph. Tr. 14 Phil. 21; νασμοί Eur. Hipp. 225; sp. D., λιβάδες Antiphil. 39 (IX, 549). — Bei Galen. κρηναῖον ἔδεσμα, kalt wie frisches Quellwasser.

κρήνη, ή, dor. κράνα, der Quell, die Quelle; Il. 9, 14; μελάνυδρος 16, 3; καλλιρέεθρος Od. 10, 107, öfter; Παρνασοῦ κράνα Κασταλία Pind. P. 1, 39; ἀείρυτος Soph. O. C. 471, öfter, wie Eur.; ποταμοὺς καὶ κρήνας ποιεῖ Plat. Phaed. 112 c; im Ggst von φρέαρ, Spring, Springbrunnen, Thuc. 2, 48; πότιμος Pol. 34, 9, 15 (vgl. κρουνός). — Die Alten leiten es von κεράννυμι her.

κρήνηθεν, aus der Quelle, πίνειν, Dosiad. ar. (XV, 25).

κρήνηνδε, zur Quelle hin, Od. 20, 154.

κρηνιάς, άδος, ή, besonderes fem. zu κρηναῖος, zur Quelle gehörig; αἱ Κρανιάδες, Quellnymphen, Theocr. 1, 22. — Die Quelle, Alcaeus 17 (VII, 55).

κρηνίδιον, τό, = Folgdm, Arist. mirab. ausc. 117.

κρηνίς, ῖδος, ή, dim. von κρήνη; Eur. Hipp. 208 δροσερᾶς ἀπὸ κρηνῖδος; vgl. Draco p. 23, 14.

κρηνίς, ίδος, ή, = κρηνιάς; αἱ Κρανίδες Mosch. 3, 29, Quellnymphen; vgl. Schol. Theocr. 1, 22.

κρηνῖτις, ιδος, ή (fem. zu einem nicht vorkommenden κρηνίτης), an der Quelle wachsend, βοτάνη, Hippocr.

κρηνο-ῦχος, ὁ, Quellen beherrschend, Poseidon, Phurnut. 22.

κρηνο-φύλαξ, ακος, ὁ, der Wächter, Aufseher über die Quellen u. Brunnen, in Athen ein Staatsamt, Poll. 8, 113.

κρηνο-φυλάκιον, τό, das Amt des Quellaufsehers, Poll. 8, 113.

κρηπιδαῖον, τό, das Fundament eines Hauses, Lys. bei Poll. 7, 120.

κρηπιδο-ποιός, Schuhe machend; ὁ κρ., der Schuhmacher; Ath. XIII, 568 e.

κρηπιδο-πώλης, ὁ, der Schuhhändler, Synes. ep. 52.

κρηπιδο-υργός, ὁ, = κρηπιδοποιός; Dinarch. bei Poll. 7, 183.

κρηπιδόω, mit Schuhen versehen, Schuhe anziehen, Suid.; mit einer Grundlage versehen, begründen, τὸ χωρίον λίθοις τετραπέδοις ἐκρηπίδωσε Dio Cass. 51, 1; a. Sp.; pass., sich stützen, κρηπιδούμενος ὀρθὸς ἐπὶ θατέρου σκέλους Plut. lac. apophth. A. (p. 237).

κρηπίδωμα, τό, die Grundlage, das Fundament eines Hauses, D. Sic. 13, 82.

κρηπίς, ῖδος, ή, — 1) eine Art Schuhe od. Halbstiefel, crepida, nach B. A. 273, 18 εἶδος ὑποδήματος ἀνδρικοῦ ὑψηλὰ ἔχοντος τὰ καττύματα; Hegemon. bei Ath. XII, 522 a, öfter; XIV, 621 b stehen ὑποδήματα u. κρηπῖδες einander gegenüber; es werden übrigens viele verschiedene Arten derselben angeführt. — 2) übh. Grundlage, Fundament eines Gebäudes, Basis einer Bildsäule; Kai-

μῶν Soph. Tr. 989, wie βωμίαν κρηπῖδα Eur. Herc. Fur. 985; ἀμφὶ κρηπῖδας δόμων Ion 510; Her. 1, 93; Xen. An. 3, 4, 6; Arist. Eth. 10, 4, 2 u. Sp.; — häufig übertr. die **Grundlage**; φαεννὰν ἐλευθερίας κρηπῖδα βάλλεσθαι, den Grund zur Freiheit legen, Pind. bei Plut. Them. 8, wie βάλλετο κρηπῖδα σοφῶν ἐπέων Pind. P. 4, 138 u. κρηπῖδ' ἀοιδᾶν βαλέσθαι 7, 3, den Gesang begründen, anheben; vgl. Eur. Herc. F. 1261; ähnlich Plat. ἐπὶ ταύτης οἷον κρηπῖδος μονίμου ἐποικοδομεῖν κόσμον πολιτικόν Legg. V, 736 e; vgl. Xen. Mem. 1, 5, 4. — Anders κοὐδέπω κακῶν κρηπὶς ὕπεστιν Aesch. Pers. 801, wie wir sagen „auf den Grund kommen". — 3) der **Uferrand** eines Flusses; Her. 1, 185. 2, 170; Pol. 8, 5, 2; τοῦ λιμένος 5, 37, 8. — 4) eine Art **Kuchen**, Poll. 6, 77.

κρῆς, τό, zsgz aus κρέας, w. m. s.

κρησέρα, ἡ, feines Mehlsieb oder Beuteltuch zum Reinigen des Mehles; Ar. Eccl. 991 nach richtiger Lesart; nach Poll. 6, 74 ἐξ ἐρίου u. von ἀλευρότησις unterschieden; nach Phot. lex. ὀθόνιον ἀραιόν; nach Theognost. p. 91 τὸ παχὺ ἱμάτιον. — Auch ein kleines Netz zum Fangen kleiner Fische, Phot.; vgl. Ael. H. A. 2, 22.

κρησέριον, τό, dim. zum Vorigen, Poll. 10, 114.

κρησερίτης ἄρτος, Diphil. bei Ath. III, 111 e, Brot von fein gesiebtem Mehle.

κρησ-φύγετον, τό, der **Zufluchtsort**, Her. 5, 124. 8, 51. 9, 15 u. Sp., wie Luc. de merc. cond. 11 Eun. 10. Nach VLL. eigtl. ein Schlupfwinkel, wo man vor dem Kreter Minos eine Zuflucht fand.

Κρηται-γενής, ές, u. **Κρητο-γενής**, in Kreta geboren, Inscr.

κρητήρ, κρητήριον, ion. u. ep. = κρατήρ, κρατήριον.

κρητίδαι, οἱ, nach Phot. Lex. μάντεις ἀπὸ Κρήτης.

κρη-φαγεῖν, = κρεηφαγεῖν, Sp.

κρῖ, abgekürzte ep. Form für κριθή, nur nom. u. acc.; κρῖ λευκόν Il. 8, 560 Od. 4, 41. 604; vgl. Lob. Paralip. p. 115.

κρῖανός, im Zeichen des Widders, κριός, geboren, Sp.

κρῖβάνη, ἡ, eine Art Kuchen, Ath. XIV, 646 a; auch τὰ κρίβανα.

κρῖβανίτης, in einem κρίβανος gebacken; Ar. Ach. 1088; βοῦς 87; frg. bei Ath. III, 109 f; Epicharm. ib. 110 b.

κρίβανον, τό, = Folgdm; Pherecrat. bei Schol. Ar. Ach. 86; — τὰ κρίβανα = κριβάνη, Ath. III, 115 a.

κρίβανος, att. = κλίβανος; nach VLL. aus κρῖ u. βαῦνος entstanden, eigtl. ein Ofen zum Dörren der Gerste; übh. ein **Ofen**, auch eine bedeckte **Pfanne** zum Braten und Backen; Ar. Ach. 86 Vesp. 1153; vgl. Ath. III, 110 c (s. oben κλίβανος). — Bei den Schiffern heißen so vom Meer **unterhöhlte Klippen**, Ael. H. A. 2, 22.

κρῖβανωτός, = κριβανίτης; Alcm. bei Ath. III, 114 f; Eust.; Ar. Plut. 765.

κρίγδανον, τό, von Hesych. πέλτη, ἀσπίς erkl.

κριγή, ἡ, = Folgdm; Hipponax bei E. M., vom Schwirren der abgeschiedenen Seelen. — Nach Hesych. ist κρίγη = γλαύξ.

κριγμός, ὁ, das Knirschen mit den Zähnen, Schwirren, VLL.

κρίδδω, böotisch = κρίζω, kreischen.

κρίδιον, τό, dim. von κριός (für κρι... sych.

κριδόν, mit Auswahl, Tryphiod. 224, ... tiger ἐκκριδόν gelesen wird.

κρίζω (Nachahmung eines Naturlautes ... schen, vgl. κράζω, κρώζω), einen grellen ... den, kreischenden Ton von sich geben, Menan... bes. vom Habicht, vgl. ῥύζειν; davon a... Hom., τὼ δὲ διαστήτην, κρίκε δὲ ... krachte, Il. 16, 470, wo man auch κρίγε ... den aor. I. κρίξαι führt Hesych. an. — II. κέκριγα findet sich bei Ar. Av. 1521.

κρῑηδόν, wie ein Widder, Ar. Lys. 3... 46.

κρῑθαία, ἡ, Gerstenbrei, H. ep. 15, 7.

κρῑθ-άλευρον, τά, Gerstenmehl, Sp.

κρῑθαμηνός oder richtiger κριθάμινος, ...νος, Polyaen. 4, 3, 32. Vgl. πυράμινο...

κρῑθανίας πυρός, ὁ, eine der Gerste äh... zenart, Theophr.

κρῑθάριον, τό, eigtl. dim. von κριθ... Körnchen, Sp., = κριθή.

κρῑθάω, = κριθιάω, w. m. s.

κρῑθή, ἡ (nach Buttmann mit κρύος, verwandt, wie horreum mit horreo, horri... der rauhen, struppigen Gestalt), gew. im ... 1) **Gerste**; πυροὶ καὶ κριθαί Od. 9, 11... Plat. Legg. VIII, 847 e (vgl. κρῖ); οὐ π... κριθῶν μέθυ Aesch. Suppl. 931; κριθ... σοι καὶ βίον καθ' ἡμέραν Ar. Equ. 11... ἐκ κριθέων πεποιημένος Her. 2, 27; 1, 34 b; κριθαὶ πεφρυγμέναι, geröst... Thuc. 6, 22, von Moeris als hellenistisch fü... verworfener Ausdruck. — 2) **Gerstenkorn**... nes Geschwür am Auge, Medic., vgl. πο... 3) Das kleinste Gewicht, ein **Gran**, Theop... auch = πόσθη; Ar. Pax 965; Hesych.

κρῑθίασις, ἡ, eine Pferdekrankheit, wenn ... zu viel Gerste, ein bei den Alten gewöhnlich... futter, gefressen hat oder die nach der Er... fressene Gerste nicht verdauen kann; Xen. d... 4, 2; Arist. H. A. 8, 24.

κρῑθιάω, zu viel oder zur unrechten Zeit, ... Erhitzung Gerste fressen u. darauf krank wer... de re equ. 4, 2; Arist. H. A. 8, 24 ... Auch **muthwillig, ausgelassen** sein, ... „ihn sticht der Hafer"; κριθιῶντα oder ... θῶντα πῶλον Aesch. Ag. 1625; Apoll... erkl. ἀκοστήσας durch κριθιάσας; auch ... schen, ἐκ κριθιῶντος ἀνδρὸς ἐν ἀφροδι... anthes bei Stob. Flor. 6, 20.

κρῑθίδιον, τό, dim. von κριθή, Gerste... Hippocr.; Ath. V, 214 c; im plur. = Gerste, wie Luc. as. 3. 47.

κρῑθίζω, mit Gerste ernähren, füttern, B...

κρῑθινος, von Gerste, aus Gerste bereite... Gerstenwein, **Bier**; Ath. I, 16 c X, 447 c; 9, 35 u. a. Sp.; — ἄρτος, **Gerstenbr**... Macrob. 5; — ἄλευρον u. ä., Sp.

κρῑθίον, τό, dim. von κριθή, Long. 3, plur., vgl. κριθίδιον.

κρίθμον, s. κρῆθμον.

κρῑθο-λογέω, Gerste sammeln, Sp.

όγος, Gerste sammelnd; nach Plut. qu. bei den Opuntiern ein Aufseher für die die heilige Gerste besorgen mußte.
αντεία, ἡ, das Wahrsagen aus Gerste.
αντις, ὁ, der aus Gerste wahrsagt, Clem. Sp.
ομπία, ἡ, sollte κριθοπομπεία heißen, n von Gerste, VLL.
ώλης, ὁ, Gerstekäufer, Hippiatr.
ράγος, Gerste fressend, Ar. Av. 231.
αγέω, Gerste essen, Sp.
αγία, ἡ, das Gersteessen, Essen von Ger- :i Pol. 6, 38, 4, eine Strafe der römischen

άγος, Gerste essend, Erkl. von κριθοτρά- l. Ar. a. a. O.; Sp.
όρος, Gerste tragend; κριθοφόρος ἀρί- τική Theophr.; χώρα Strab. VIII, 375.
υλακία, ἡ, Aufsicht über die Ausfuhr der ɜych.
ης ἄρτος, Gerstenbrot, Nonn.
εθρος, Gerste verderbend, ἵπποι B. A. 46. or. II. zu κρίζω.
ιον, τό, dim. zu κρίκος, kleiner Ring, Ze- u. a. Sp.
ασία, ἡ, das Treiben des Kreises, Reif- n Spiel der Knaben, Sp.
τό, dim. zu κρίκος, Sp., müßte richtiger ccentuirt werden.
δής, ές, kreisförmig; ἀτόμων σχήματα phil. 1, 3 g. E.
οιόω, kreisrund machen, Sp.
ὁ, = κίρκος, Kreis, Ring; ἐπὶ δὲ τορι βάλλον Il. 24, 272, ein Ring am irr, mit dem man die Pferde an einem ɾτωρ, an der Spitze der Deichsel befestigt; :r Befestigung der Segel und des Tauwerks, ; Sp. auch = Fingerring, S. Emp. Pyrrh. rmband, Plut. Dem. 30.
zum Ringe, Kreise machen, Sp. Aber αἱ κεκρίκωνται τὸ χεῖλος τοῦ στόματος = sie haben einen kupfernen Ring durch gezogen, Strab. XVII, 822.
, τό, der Ring, Eust. 726, 16.
s, ἡ, das Abrunden, Sp.
s, geringelt, aus Ringen oder Kreisen be- ιλόταπις Caryst. bei Ath. XII, 548 f; ıst. 528, 26; — σφαῖρα, eine Ringkugel, milliaris.
τό, so ist die Quantität bei Aesch.; Nonn. 76 braucht ι kurz, u. so findet sich oft schrieben; die Entscheidung, das Ur- ε εὔκριτον τὸ κρῖμα Aesch. Suppl. 392, ist; ἐγκαλοῦντες τοῖς κρίμασι ὡς πα- ευμένοις Pol. 24, 1, 12; Sp., wie N. T., urtheilung, παρέδωκαν αὐτὸν εἰς κρῖμα Ev. Luc. 24, 20. — Bei den LXX auch be Bestimmung, Gesetz.
ίας, ἄρτος, oder κριμματίας, Archestr. II, 112 b, = Folgdm, als χόνδρινος Art.
ης πλακοῦς, Kuchen von κρίμνον gebacken, 646 a. Dasselbe ist bei Hesych. κριμνῖ- χοῦντος εἶδος.
, τό, auch κρῖμνον bei Ath. III, 126 c grob geschrotene Gerste oder Dinkel, im Gegensatz zum fein gemahlenen, Hippocr. u. Sp. Vgl. Leon. Al. 30 (VI, 302), αὐτάρκης ὁ πρέσβυς ἔχων ἅλα καὶ δύο κρίμνα, wo es grobe Brote sind. — Κρίμνα χειρῶν, Brotkrumen, von grobem Brote, deren man sich zum Reinigen der Hände beim Essen bediente, Lycophr. 607.

κριμν-ώδης, ες, dem grob geschrotenen Mehle, κρίμνον ähnlich; von grobem, großflockigem, dichtem Schnee, κεὶ κριμνώδη κατανίφοι Ar. Nubb. 952; — grobkörnig, Hippocr.; ἐλλέβορος S. Emp. pyrrh. 1, 130.

κριν-άνθεμον, τό, Hauslaub, sedum, Hippocr.

κριν-έλαιον, τό, Lilienöl, Sp.

κρίνη, ἡ, nach Hesych. = κνίδη.

κρίνινος, von Lilien gemacht; μύρον Pol. 31, 4, 2, wo jetzt ἴρινον gelesen wird; Galen.

κρινο-ειδής, ές, lilienartig, ἄνθος Diosc.

κρίνον, τό, die Lilie, von der ganzen Gattung, während λείριον vorzugsweise die weiße Lilie bedeutet, Theophr. u. A. Vgl. κολοχύντη. Der dat. plur. ist wie von τὸ κρίνος immer κρίνεσι, Ar. Nubb. 911, Chaeremon bei Ath. XIII, 608 f, wie Her. 2, 92 auch τὰ κρίνεα sagt. — Auch eine Art Brot u. eine Art chorisches Tanzes, Ath. III, 114 e.

κρινο-στέφανος, mit Lilien gekränzt; Auson. epist. 12, 14 nennt so die Musen.

κρινό-χρους, lilienfarbig, Sp.

κρίνω, fut. κρινῶ, perf. κέκρικα, z. B. Plat. Legg. V, 734 c, pass. κέκριμαι, aor. pass. ἐκρίθην, poetisch κρινθείς, Il. 13, 129 Od. 8, 48 (vgl. cerno); — 1) scheiden, trennen, sondern, sichten; ἀνδρῶν λικμώντων, ὅτε τε ξανθὴ Δημήτηρ κρίνει καρπόν τε καὶ ἄχνας Il. 5, 500; vgl. κρῖν' ἄνδρας κατὰ φῦλα 2, 363; auch = ordnen, βασιλῆες θῦνον κρίνοντες 2, 446. — Daher auswählen, die Besten aussondern; ἐς δ' ἐρέτας ἔκρινεν ἐείκοσιν Il. 1, 309; ὁπότε κρίνοιμι λόχονδε ἄνδρας ἀριστῆας Od. 14, 217; auch im med., κρίνασθαι ἀρίστους, sich die Besten auslesen, Il. 9, 521; so öfter κεκριμένος, κρινθείς; κρίνασα δ' ἀστῶν τὰ βέλτατα Aesch. Eum. 465; τούτων σοι δίδωμι κρίναντι χρῆσθαι Soph. O. C. 647; κρίνειν τινὰ ἐκ πάντων Her. 6, 129; κατ' ἀνδραγαθίην ἐκρίνετο ib. 128; τούς τε ἀγαθοὺς καὶ τοὺς κακοὺς Xen. Mem. 3, 1, 9; τὸ ἀληθές τε καὶ μή, das Wahre vom Falschen unterscheiden, Plat. Theaet. 150 b. — Daher 2) Streitigkeiten entscheiden, schlichten, den Ausschlag geben; νείκεα κρίνειν, Händel schlichten, Od. 12, 440; νεῖκος πολέμου κρίνειν 18, 264; σκολιὰς θέμιστας κρίνειν, krumme, ungerechte Richtersprüche fällen, Il. 16, 387, wie κρῖνε δ' εὐθεῖαν δίκην Aesch. Eum. 411; ἔργον δ' ἐν κύβοις Ἄρης κρινεῖ Spt. 396; öfter δίκην κρίνειν, einen Proceß aburtheilen, entscheiden; πῶς ἀγὼν κριθήσεται Eum. 647, wie κρίνειν ἀγῶνα Ar. Ran. 873; τοῦτο γὰρ τύχη κρινεῖ Soph. Ant. 328; auch in Prosa von Processen, τὸ δικαστήριον ὅπερ ἂν τὴν δίκην κρίνῃ Plat. Legg. IX, 877 b; auch τὴν κρίσιν αὐτοῖν τοῦ βίου κρῖναι ὀρθῶς, Rep. II, 360 d, wie κρίσεις κρίνειν Dem. 24, 151; — beurtheilen, τὰς θεάς, d. i. zwischen ihnen entscheiden, Eur. I. A. 72; πρὸς ἀργύριον τὴν εὐδαιμονίαν, nach dem Gelde, Isocr. 4, 76; — urtheilen, κρίνεις σὺ μέγιστον ἀνθρώποις ἀγαθὸν εἶναι πλοῦτον Plat. Gorg. 452 c; ὃν ἂν κρίνω ἐῤῥωμενέστατον εἶναι,

nach meinem Urtheil jedesmal den stärksten, Phaed. 100 a, wie *τὴν πόλιν τῶν πόλεων ἀθλιωτάτην ἔκρινας*, den Staat für den unglücklichsten erklären, Rep. IX, 578 b, öfter; vgl. Soph. *ἀνδρῶν σε πρῶτον κρίνοντες*, O. R. 34; pass., *Ἑλλήνων ἕνα κριθέντ' ἄριστον* Phil. 1329; — *κρίνω σε νικᾶν*, ich erkläre dich für den Sieger, Aesch. Ch. 890; so besonders in den Wettkämpfen, entscheiden, wer Sieger ist, *κρίνειν ἐμέ, κρίνειν τοὺς χορούς ὀρθῶς ἀεί* Ar. Eccl. 1155 ff. — Daher auch vorziehen, *κρίνω δ' ἄφθονον ὄλβον* Aesch. Ag. 458, eigtl. ich entscheide mich für ein solches Glück; vgl. *κρῖνε σέβας τὸ πρὸς θεῶν* Suppl. 39; mit *πρό*, *κρίνοντες τὸν Ἀπόλλω πρὸ Μαρσύου* Plat. Rep. III, 399 e, wie Soph. Phil. 57; *τὰ ὑφ' ὑμῶν κριθέντα*, das von euch Gebilligte, wofür ihr euch entscheidet, Isocr. 4, 46; *κεκριμένος*, probatus, Leon. Al. (IX, 42); vgl. Her. 3, 31. — Pass. u. med. — 1) von den streitenden Parteien (vgl. Luc. Anach. 19 *ἀποδίδοται λόγος ἑκατέρῳ τῶν κρινομένων*), mit einander rechten, streiten, einen Streit unter sich ausmachen; *ὥς κε πανημέριοι στυγερῷ κρινώμεθ' Ἄρηϊ* Il. 2, 385; *ὁπότε μνηστῆρσι καὶ ἡμῖν μένος κρίνηται Ἄρηος* Od. 16, 269; *Τιτήνεσσι κρίναντο*, sie kämpften mit den Titanen, Hes. Th. 882; *οὐ κρινοῦμαι τῶνδέ σοι τὰ πλείονα*, ich werde nicht mit dir mehr rechten, Eur. Med. 596; *τέως μὲν οὖν ἐκρινόμεθ', εἶτα τῷ χρόνῳ συνέβημεν* Ar. Nubb. 66; *δίκῃ κρίνεσθαι* Thuc. 4, 122; *περὶ τῆς ἀρετῆς* Her. 3, 120. — 2) *ὀνείρους κρίνασθαι*, Träume auslegen, deuten, Il. 5, 150. — 3) bei den Attikern geradezu = zur Verantwortung ziehen, anklagen; *κατηγορεῖ μὲν ἐμοῦ, κρίνει δὲ τουτονί* Dem. 18, 15, u. öfter, wie bei den andern Rednern; so heißen die Richter *περὶ προδοσίας κρίνοντες* Lycurg. 137, aber der Ankläger *ὁ τὸν προδόντα κρίνων*, ib. 1, wie *ὁ κρινόμενος* der Angeklagte, 13. 20, oft; so Plut. *αὐτὸν ἔκρινε κακώσεως ἐπαρχίας*, repetundarum accusavit, Caes. 4; pass., *ἀπ' εἰςαγγελίας κρίνεσθαι* Aesch. 3, 52; *κρίνεσθαι τὴν ἐπὶ θανάτῳ*, auf Tod u. Leben angeklagt werden, Ath. XIII, 590 d; *κρίνεσθαι θανάτου* Thuc. 3, 57, wie Pol. *θανάτου δὲ κρίνει μόνος ὁ δῆμος*, 6, 4, 7; auch *ὅτ' ἐκρίνετο τὴν περὶ Ὠρωποῦ κρίσιν θανάτου*, Dem. 21, 64, als ihm der Capitalproceß gemacht wurde; *ὁ κρινόμενος*, der Angeklagte. — Auch = Strafe zuerkennen, verurtheilen, bes. Sp. — Allgem. = untersuchen, fragen; neben *ἐξετάζω*, Soph. Ai. 586 Ant. 349. — Das adj. verb. s. unten.

κρινών, *ῶνος*, *ὁ*, Lilienbeet.

κρινωνιά, *ἡ*, Lilienbeet u. die darauf wachsenden jungen Pflanzen, Theophr., vgl. Suid.

κρινωτός, mit Lilien bekränzt, Sp.

κριξός, dor. = *κρισσός*, w. m. s.

κριο-βόλος, Widder tödtend; *τελετή*, Opfer zu Ehren des Atys, Ep. ad. 190. 191 (App. 239. 164).

κριο-δόκη, *ἡ*, = Folgdm.

κριο-δόχη, *ἡ*, das Gestell, auf welchem der Widder oder Mauerbrecher ruht, Sp.

κριο-ειδής, *ές*, widderartig, wie ein Mauerbrecher.

κριο-κέφαλος, mit einem Widderkopf, *Ἄμμων*, Sp.

κριο-κοπέω, mit dem Widder oder Mauerbrecher gegen die Mauern stoßen; *τοὺς πύργους* P 9; *τὸ τεῖχος* App. Mithrid. 36.

κριο-κροτέω, dasselbe, Sp.

κριό-κρανον, *τό*, Ctes. bei Phot. 36 a 1

κριο-μαχέω, mit dem Widder oder M kämpfen, Sp.

κριο-μαχία, *ἡ*, der Widderkampf, alte *Σκιαμαχία*, Gell. N. A. 13, 22.

κριό-μορφος, wie ein Widder gestalt Schol. Paris. Ap. Rh. 1, 256.

κριο-μύξης, *ὁ*, = Folgdm, Sp.

κριό-μυξος, so dumm wie ein Widder Schnupfen hat, wie ein drehendes Schaaf, C

κριο-πρόσ-ωπος, mit einem Widderge *γαλμα τοῦ Διός* Her. 2, 42. 4, 181; L 14 astrol. 8.

κριό-πρωρος, von Schiffen, mit einer theile, das wie ein Widder gestaltet ist; *πλο* Plat. Menex. p. 393; *σκάφος* Schol. A 256. — Vgl. *κριόμορφος*.

κριός, *ὁ* (vgl. *κέρας*, *κεραός*), der Schaafbock; Od. 9, 461; Pind. P. 4, 1 Ai. 237; Her. 2, 42 u. sonst in Prosa. — Himmelszeichen u. Sternbild, Arat. 238 Seeungeheuer, großes Seethier, von de *κήτη*, Ael. H. A. 9, 49. 15, 2. — Nach 83 auch Schiffe, wahrscheinlich von ihrem Vordertheile benannt. — Ein Belagerung Mauerbrecher, aries, Xen. Cyr. 7, 4, 1 — *Ὀροβιαῖος κριός*, eine Art Kiche Theophr. Vgl. *κρεῖος*. — Auch die Sch Knauf der korinthischen Säulen, we Aehnlichkeit mit den gewundenen Widderhörn sych., Inscr.

κριό-στασις, *ἡ*, das Gestell des Mau Philo mathem.

κριο-φάγος, Widder essend, ein Gott, den geopfert werden, Hesych.

κριο-φόρος, Widder tragend; *μηχαν* Mauerbrechern, D. Sic. 20, 48. 91 u. A. Beiname des Hermes, Paus. 2, 3, 4. 9, 22,

κριόω, zum Widder machen, Arcad. 164,

κρίσιμος, entscheidend, den Ausschlag ge *ἡμέρα*, bei den Medic. der Tag der Krisis i heiten. — Auch = was zu beurtheilen, zu e ist, also unentschieden, streitig, Sp.

κρίσις, *ἡ*, die Schichtung, Trennung, S bes. — a) Streit; *περί τινος*, Her. 5, 5; *σιν ἐλθεῖν* 7, 26; *θεῶν ἔριν τε καὶ κρίσ* Rep. II, 379 e, wie Menex. 237 d. — wahl, in Athen bes. Rathsherrenwahl. — Richten, Entscheiden, die Entscheidung *ἀπαλλάσσουσιν ἐκ θεῶν κρίσει* Aesch. A Soph. O. R. 501; *δρόμον, οὗ πρώτη κρ* erste Entscheidung der Kampfrichter, El. *ἀέθλων* Pind. Ol. 3, 23, vgl. N. 10, 23; *θέλουσαι διαπεράσασθαι κρίσιν* Eur. in Prosa, *ἐπὶ κρίσιν ὥρμησε τοῦ τὰ ὁ ρίσασθαι πόσα τε καὶ ποῖά ἐστιν* Pl 242 c; *τῷ πλήθει μεταδιδόναι τῆς* Legg. VI, 768 c; Sp. — Bes. richterlich scheidung, Urtheilsspruch, Lys. 7, 12 u. A *στησιν ἑαυτὸν εἰς κρίσιν τοῖς βουλομέν αὐτῶν ἐλέγχειν* Thuc. 1, 131; *προκληθ κρίσιν*, vor Gericht gerufen, 1, 34; auch klage, *κρίσεις ἐνίστασθαι* Lycurg. 31, v

ν τινι, Lys. 13, 35; προτιθέναι,
ι. 16; Beurtheilung, Xen. An. 1,
heidung der Schlacht, Pol. 1, 59, 11;
η κρίσιν οὐ λαβοῦσα Plut. Rom.
sagt τὸ Μηδικὸν δυεῖν ναυμαχίαιν
αιν ταχεῖαν τὴν κρίσιν ἔσχε, wurde
= u. Landschlachten entschieden, 1, 23;
ύντομον ἔλαβε κρίσιν ἡ ναυμαχία
— Bes. auch bei den Medic. der Aus=
nkheit, wenn sie sich zum Guten oder
n entscheidet, die Krise.
tt. = κιρσός; dah. κρισσοκάβωνες
ἀ τῶν διδύμων κρισσοὺς ἔχουσιν,
όχείαν, Hippiatr.
, ες, att. = κιρσώδης, Galen.
ς, ὁ, = κριτής; nur von Zähnen, der
E. M. 742, 37. Vgl. κραντήρ.
τό, ein Mittel zum Entscheiden, ent=
ınzeichen; ἔχων αὐτῶν τὸ κριτή-
ῳ Plat. Theaet. 178 b; öfter bei Plut.
ς Gerichts, der Gerichtsplatz, u. das
; Plat. Legg. VI, 676 b; καθίζειν
L. 9, 33, 12; ἐν ἴσῳ κριτηρίῳ, apud
, 16, 27, 2; Sp.
der Beurtheiler, der Entscheidende,
von δικαστής, der streng nach dem
unterschieden. — Bes. der Kampf=
ı scenischen Spielen, der den Dichtern,
w. den Preis zuerkennt; Ar. Ran. 738
Legg. II, 659 b, wie κριτὴς χορῶν
ουσικῆς XII, 949 a; vgl. Schol. ad
. — Allgemeiner, οὐκ εὔκριτον τὸ
ι' αἱροῦ κριτήν Aesch. Suppl. 397;
ς πολλοῖσιν ἤρεσκεν κριταῖς Soph.
ανὸς κριτὴς ἡδονῆς τε πέρι καὶ
lat. Phil. 65 a, öfter; ἀπὸ τοῦ ἴσου
wie ἴσος κριτής Pol. 17, 6, 1. —
ıdern Richtern, wie den Heliasten,
3, Aesch. 3, 233, wo der Schol. be=
ηστικῶς λέγει τὸν δικαστήν. κριτὴς
' τοὺς τραγῳδοὺς καὶ τοὺς ἄλλους
vgl. noch Isocr. 15, 27 u. Arist. probl.
ei Aesch. Pers. 222, τῶν ἐνυπνίων,
Träume. — S. κρίνω.
um Entscheiden, Beurtheilen geschickt,
ιτική, sc. τέχνη, die Kunst der Beur=
Polit. 260 c 292 b u. Sp.; ὄψις
ιτικωτέρα πᾶσιν Schol. Il. 19, 292.
ιτικός, der Beurtheiler der Sprache
werke, der Kritiker; Plat. Ax. 366 e,
ραι u. τακτικοί; ποιημάτων καὶ
μελῶν τῶν ἀρίστων διαγνωστικός
74; ἡ κριτική, die Kritik, die
ırtheilung der Schriftwerke, Luc. u. a.
en Aerzten = entscheidend, kritisch,

ς, ἡ, fem. zu κριτής, Richterinn, Sp.
sgeschieden, ausgewählt, erlesen, von
ἀμφὶ πυρὴν κριτὸς ἔγρετο λαὸς
, 434; αἰσυμνῆται κριτοὶ ἐννέα Od.
ς Pind. P. 4, 50; ταύτας ἐξεῖλεθ'
καὶ θεοῖς κριτόν Soph. Trach. 245.
ς, widderartig, Philo.
ό, eine widderartige Verzierung am
LXX. — Bei Apd. Poliorc. eine Be=
ine.

κροαίνω, p. = κρούω, schlagen, stampfen; vom Rosse, θέει πεδίον κροαίνων, mit den Hufen schlagend rennt es durch die Ebene, Il. 6, 507 u. 15, 264; mit Anspielung auf diese Stellen Philostr. Sophist. 1, 25, 7, wie Opp. Cyn. 1, 279 κροαίνοντες πεδίοιο. — Μέλος κροαίνειν, ein Lied auf der Cither schlagen, spielen, Anacr. 59, 6.

κρόκα u. **κρόκες**, wie von ΚΡΟΞ, s. κρόκη.

κροκάλη, ἡ, abgerundeter, abgespülter Kiesel am Meeresufer, u. das Ufer selbst; παρὰ κροκάλαις Eur. I. A. 211; öfter in der Anth., wie Phani. 5 (VI, 299); παρ' ἠϊόνων κροκάλαισιν Iul. Diocl. 2 (VI, 186); Σικελικὴ Agath. 57 (X, 14).

κροκαλός, kieselsteinig, kiesig; ἐς κροκαλὴν ἠϊόνα Tull. Laur. 2 (VII, 294), wo κροκάλην ἠϊόνος zu lesen scheint.

κρόκεος, saffranartig, saffrangelb; εἷμα Pind. P. 4, 413; πέπλος Eur. Hec. 468; πέταλα Ion. 889; ἀστέρων κρόκεος ὄχος Tr. 856; Sp., wie Philodem. (X, 21).

κρόκη, ἡ (κρέκω), 1) der Einschlagfaden, der mit der Weberlade, κερκίς, festgeschlagen wird, der Einschlag beim Gewebe; Her. 2, 35; εὐθυπλοκία κρόκης τε καὶ στήμονος Plat. Polit. 283 a. — Uebh. der Faden, θαλλοῖσιν ἢ κρόκαισιν ἐρέπτω Soph. O. C. 475; ἀπὸ λεπτῆς κρόκης ὁ πᾶς πλοῦτος ἀπήρτηται Luc. Navig. 26. — Vom Spinngewebe, Arist. H. A. 9, 39. — Das Gewebe, ἐπιεσσάμενοι νῶτον μαλακαῖσι κρόκαις Pind. N. 10, 44. — 2) αἱ κρόκαι, nach den alten Gramm. αἱ αἰγιαλίτιδες ἄμμοι, runde Kieselsteine am Meeresufer, welche der Wellenschlag abgerundet hat, Arist. Mechan. quaest. 16 u. Lycophr. 107. 193; auch das kiesige Meeresufer selbst. — Hes. O. 538 hat von einem nicht vorkommenden nom. ΚΡΟΞ den acc. κρόκα, στήμονι δ' ἐν παύρῳ πολλὴν κρόκα μηρύσασθαι, in der Bdtg 1; danach κρόκες Antp. Thess. 10 (VI, 335).

κροκήϊος, p. für κροκεῖος, = κρόκεος; ἄνθος H. h. Cer. 178.

κροκίας, ὁ, saffranfarbig; ἀλεκτρυών Plut. de Is. et Osir. 61.

κροκιδισμός, ὁ, v. l. für κροκυδισμός, w. m. s.

κροκίζω, dem Saffran gleichen, Diosc.

κροκινίζω, dasselbe, Sp.

κρόκινος, saffranfarbig; ἄνθος Theophr.; ὑφαντά bei Ath. XII, 525 e; — aus Saffran gemacht, μύρον, Sp., wie Philodem. 22 (XI, 34).

κρόκιος, dasselbe, Anticlid. bei Ath. XI, 473 c.

κροκίς, ίδος, ἡ, f. L. für κροκύς.

κροκισμός, ὁ, das Gewebe, Schol. Soph. O. C. 474.

κροκό-βαπτος, mit Saffran gefärbt, ποδὸς εὔμαρις Aesch. Pers. 660.

κροκο-βαφής, ές, dasselbe; χλαμύς Philostr. p. 888. — Auch σταγών, Aesch. Ag. 1092, vom bleich gewordenen Blute der Furchterfüllten.

κροκο-βαφία, ἡ, das Färben mit Saffran, Philostr.

κροκοδειλέα oder κροκοδειλεία, ἡ, der Koth einer Eidechse, der zu Augensalben, auch zur Schminke gebraucht wurde, Plin. H. A. 28, 8, 28; vgl. Hor. epod. 12, 11.

κροκοδειλιάς, άδος, ἡ, = κροκοδείλιον, Sp.

κροκοδειλίζω, dem Krokodil nachahmen, Eust.

κροκοδείλινος, vom Krokodil; λόγος Clem. Al.,

bezieht sich auf die unter *κροκόδειλος* angeführte sophistische Schlußform.

κροκοδείλιον, *τό*, ein Kraut, nach der rauhen Oberfläche seiner Blätter benannt, Diosc. u. A.

κροκοδειλίτης, *ὁ*, = *κροκόδειλος* 2, Rhett.

κροκοδειλό-δηκτος, vom Krokodil gebissen, Diosc.

κροκόδειλος, *ὁ*, 1) das Krokodil, die größte u. gefährlichste Nileidechse, Her. 2, 68 ff.; *ὁ ποτάμιος*, *ὁ ἐν Αἰγύπτῳ*, Arist. H. A. 1, 11. 2, 10; — nach Her. 2, 69 bedeutet es eigentlich jede Eidechse, daher *ὁ κρ. χερσαῖος* = Landeidechse, 4, 192; Arist. H. A. 5, 33. — 2) ein sophistischer Schluß, Rhett. Die ihm zu Grunde liegende Geschichte erzählt Luc. Vit. auct. 22.

κροκο-ειδής, *ές*, saffranartig, -farbig, Schol. Pind. N. 1, 58 u. a. Sp.

κροκο-είμων, *ονος*, mit saffrangelbem Gewande, Schol. Il. 8, 1.

κροκόεις, *εσσα*, *εν*, saffrangelb; *στολίς* Eur. Phoen. 1505; *κισσός* Theocr. ep. 3 (IX, 338); vgl. 1, 31; *χιτών* Phalaec. bei Ath. X, 440 d; ohne den Zusatz *χιτών* allein *ὁ κροκόεις* = ein Prachtkleid von Saffranfarbe, Ar. Th. 1044.

κροκό-μαγμα, *τό*, was bei der Bereitung des Saffranöls übrig bleibt, die holzigen Theile der Gewürze, Diosc.

κροκομέριον, *τό*, Pflanzenname, sonst *λεοντοπόδιον*, Diosc.

κροκό-μηλον, *τό*, Quitte, Alex. Trall.

κρόκον, *τό*, das Saffrangelbe, bes. das Gelbe im Ei, Sp.

κροκο-νητική, *ἡ*, sc. *τέχνη*, die Kunst, den Faden des Einschlags zu spinnen, Plat. Polit. 282 e.

κροκό-πεπλος, mit saffranfarbigem Kleide; so heißt Eos, Il. 8, 1. 19, 1 u. öfter, von der Farbe, die das Morgenroth annimmt, wenn die Sonne im Begriff ist aufzugehen; — die Enyo, Hes. Th. 273; — die Flußnymphe Telestho, ib. 358; — *Μοῦσαι*, Alcman. bei Hephaest.

κρόκος, *ὁ*, auch *ἡ*, Strab. XIV, 670, der Saffran; Il. 14, 348, zwischen *λωτός* u. *ὑάκινθος* genannt; *χρυσαυγής* Soph. O. C. 691; Folgde; Theophr.; bes. zum Gelbfärben gebraucht, *κρόκου βαφάς* Aesch. Ag. 230, u. ähnl. A. — *Κρόκος ᾠοῦ*, das Gelbe im Ei, der Dotter, Galen.

κροκόττας, *ὁ*, ein Thier in Indien, wahrscheinlich eine Hyänenart, Hesych.; vgl. D. Sic. 3, 35, Ael. H. A. 7, 22; crocota u. crocuta der Römer.

κροκό-χρως, saffranfarbig, Sp.

κροκόω, 1) (*κρόκος*), mit Saffran bekränzen, *εἶχε δὲ κιττῷ μέτωπον οἷα καὶ σὺ κεκροκωμένον* Nicaenet. 4 (XIII, 29), wo an ein Färben mit Saffran nicht zu denken. — 2) (*κρόκη*), bei Phot. u. B. A. 273, in den Mysterien, *τὴν δεξιὰν χεῖρα καὶ τὸν πόδα κρόκῃ ἀναδεῖσθαι*, mit den Einschlagsfäden umwickeln. — Auch = den Einschlag in den Aufzug bringen, weben, Dion. Per. fr. 13. — S. auch *κροκωτός*.

κροκυδίζω (*κροκύς*), das Rauhe von der Wolle, od. die Flocken am Kleide ablesen, absuchen, wie Wahnsinnige oder Kranke im hitzigen Fieber zu thun pflegen, Medic. Vgl. *κροκύς*.

κροκύδιον, *τό*, dim. von *κροκύς*, Theognost.

κροκυδισμός, *ὁ*, das Ablesen der Flocken, Medic. S. *κροκυδίζω*.

κροκυδο-λογέω, = *κροκυδίζω*, Hippocr.

κροκυ-λεγμός, *ὁ*, = *κροκυδισμός*,

κροκύς, *ύδος*, *ἡ* (*κρόκη*), auch *κροκ*[...] Schaef. Greg. C. 540. 903, die vom [...] Tuchs sich ablösende Wolle, ein Faden, vgl. Plut. Sull. 35 Luc. Fugit. 28; [...] Wolle, *κοιμωμένη ἐπὶ κροκύδων* An[...] (IX, 567); — *ἀφαιρεῖν κροκύδας*, = die Flocken ablesen, ein Ausdruck für Schmeicheln, Phryn. in B. A. 4, vgl. 46 App. 1, 42.

κροκ-ύφαντος, gewebt, erst Sp.

κροκ-ώδης, *ες*, 1) (*κρόκος*), saffrana[...] Diosc. u. a. Sp. — 2) (*κρόκη*), von Einschlags beim Gewebe, *διάνημα*, 309 b.

κροκωτίδιον, *τό*, dim. zu *κροκωτός*, Eccl. 332.

κροκώτινος, = *κροκωτός*, Sp.

κροκώτιον, *τό*, dim. zu *κροκωτός*, P[...]

κροκωτός, adj. verb. zu *κροκόω*, mi[...] färbt; *σπάργανον* Pind. N. 1, 38; — [...] sc. *πέπλος* oder *χιτών*, ein Saffrangew[...] des Prachtkleid, bes. an Bacchusfesten g[...] Ran. 45; Luc. hist. conscr. 10; Ath. u. öfter.

κροκωτο-φορέω, einen *κροκωτός*, ein[...] ges Prachtkleid, tragen, Ar. Lys. 219. 2[...]

κροκωτο-φόρος, ein saffranfarbiges *κροκωτός* tragend, Plut. an seni 4.

κρομβός, erkl. Hesych. *καπυρός*. D[...]

κρομβόω, braten, rösten; *χοιρίδια* [...]*δλα* Diphil. bei Ath. IX, 383 f.

κρομμύδιον, *τό*, dim. zu *κρόμμυον*, 3, 173.

κρομμυο-γήτειον, *ὁ*, Zwiebellauch, Th[...]

κρόμμυον, *τό*, = *κρόμυον*, Her., Ar[...] herrschende Form.

κρομμυ-οξυ-ρεγμία, *ἡ*, das Aufstoßen [...] u. Essig, Ar. Pax 533; Dindorf vermuth[...] *ξερυγμία*.

κρομμυο-πώλης, *ὁ*, Zwiebelhändler, P[...]

κρομμυ-ώδης, *ες*, zwiebelähnlich, Diosc

κρομυόεις, *εσσα*, *εν*, zwiebelreich; K[...] s. nom. pr.

κρόμυον, *τό*, Hom., sonst *κρόμμυον*, bel, Il. 11, 630 Od. 19, 233; *κρόμμυ*[...]*ροδα* Her. 4, 17 u. öfter bei Ar.; *κρομ*[...] Xen. Conv. 4, 7; *τὰ κρ.*, der Zwie[...] Eupol. Poll. 9, 47. — Weil die Zwiebe[...] beißt u. zu Thränen bringt, sagt Bias be[...] 83 *κελεύω κρόμμυα ἐσθίειν* für „wei[...]

κρομυο-πώλιον, *τό*, Zwiebelmarkt, He[...]

κρομυών, *ῶνος*, *ὁ*, Zwiebelgarten, Zwie[...] S. nom. pr.

Κρόνιος, *Κρονόληρος* u. ä., s. nom.

ΚΡΟΞ, s. *κρόκη*; davon *κρόκα* u. [...]

κρόσσαι, *αἱ*, die hervorragenden Zi[...] Brustwehren auf den Mauern und Ma[...] hinter denen die Krieger stehen, welche [...] vertheidigen; *κροσσάων ἐπέβαινον* Il. 1[...] nicht an Sturmleitern zu denken, wie Il. zeigt: *ῥήγνυσθαι μέγα τεῖχος Ἀχαιῶν* [...]*ζον· κρόσσας μὲν πύργων ἔρυον καὶ ἐπάλξεις*. — Bei Her. 2, 125, wo auch geschrieben wird, durch *βωμίδες*, *ἀναβαθ*[...] Absätze, Stufen.

ον, τό, eine Pflanze, sonst λεοντοπόδιον
)iosc.

ον, τό, dim. zum Folgdn, Hdn. epim. 72.

ς, ὁ, Troddel, Quaste, Verbrämung am
Gewandes, auch die an beiden Enden des
hervorragenden Einschlagsfäden, welche
VLL. geben. Davon

ω, betroddeln, verbrämen, im E. M. nur an-
zur Ableitung von

ντός, betroddelt, mit Troddeln, Quasten ver-
brämt; ἐσθής Poll. 4, 120; ῥαφαί Ly-
)2; a. Sp., wie VLL.

ς, ὁ, = γρόσφος, Eust. 795, 35.

ω, p. = κροτέω, Opp. Cyn. 4, 247.

α, τά, zwei od. mehr Perlen, die im Ohre
erden u. durch Aneinanderschlagen klappern,
. 9, 35.

ζω, klappern od. rasseln lassen; ἵπ-
ὄχεα κροτάλιζον Il. 11, 159, die Rosse
it den leeren Wagen daher. — Die Schellen,
inander schlagen, Her. 2, 60 u. Sp. —
tschen, Beifall klatschen, wie κροτέω, με-
Ath. IX, 395 a, u. pass., κροταλιζομέ-
τινος τῶν αὐλητῶν XIV, 631 f, ὑπὸ
ροταλισθείς XI, 503 f; auch a. Sp.

ισμα, τό, Beifallgeklatsch, Sp.

ισμός, ὁ, das Beifallklatschen.

ιστής, ὁ, der die Schellen, Becken an ein-
igt, Sp.

ον, τό, Klapper, nach Schol. Ar. Nubb.
espaltenes Rohr, κατασκευαζόμενον ἐπί-
ςτε ἠχεῖν, εἴ τις δονοίη ταῖς χερσί;
Erz od. von Muschelschaalen nach Eust.;
ταλα χαλκοῦ neben τυμπάνων ἀράγμα-
Cycl. 204; Βρόμια Hel. 1324; Her. 2, 60
n gespielt; vgl. δίσκος; χειροτυπὴς κρο-
ίταγος Mel. 260 (V, 175); vgl. auch Ath.
. — Uebertr., Zungendrescher, Plapper-
Nubb. 260. 448; auch adj., οἶδ' ἄνδρα
Eur. Cycl. 404. — Nach Suid. auch masc.
Eumach. bei Ath. XV, 681 e hieß auch die
so.

αία πληγή, ὁ, Schlag auf die Schläfe,

ίζω, die Schläfe schlagen, Sp.

ιος, an der Schläfe, Medic.

ίς, ίδος, ἡ, Spitzhammer, Werkzeug des
Poll. 10, 147. 183.

ιστής, ὁ, der die Schläfe schlägt, Hesych.

ίτης, ὁ, μῦς, der Muskel an der Schläfe,
u. a. Medic.

ῖτις, ιδος, ἡ, fem. zum Vor., πληγή,
f die Schläfe, Galen.

ος, ὁ (von κροτέω, wegen des sichtbaren
es), der Schlaf am Kopf; Il. 4, 502.
nach Arist. H. A. 1, 11 τὸ μεταξὺ ὀφθαλ-
ς καὶ κορυφῆς; gew. im plur., die Schlä-
ιθα κροτάφοις ἀραρυῖαν Il. 13, 188 u.
Ran. 854; τὰς ἐν τοῖσι κροτάφοισι
Her. 4, 187; Folgde. — Uebertr., der Berg-
ποταμὸς ἐκφυσᾷ μένος κροτάφων ἄπ'
esch. Prom. 723; Ἑλικῶνος Philiad. ep.
. — Der Kolben am Hammer. — Σχῆ-
κρόταφον, Figur von der Seite, im Pro-

(mit κροίω zusammenhangend, nach Eust.
ein onomatopoetisches Wort), klappern, rasseln
lassen; wie κροταλίζω von den Pferden, κεῖν'
ὄχεα κροτέοντες, mit dem leeren Wagen daherrasselnd,
Il. 15, 453; H. h. Apoll. 234. — Gew. klatschen,
klopfen, schlagen; θύρσῳ κροτῶν γῆν Eur.
Bacch. 188; Sp., ταρφέα σιγαλόεντι πέδον κρο-
τέοντα πεδίλῳ Ap. Rh. 4, 1195; τοῖς ἀγκῶσι
τὰς πλευράς Dem. 54, 9; κροτοῦντες τὸ ἔδαφος
Plut. Eumen. 11; nach Moeris hellenistisch = an
die Thür klopfen. — Bes. a) ein Saiteninstrument
mit dem Plektrum schlagen, Sp.; auch κυμβά-
λοις, Luc. Alex. 9, s. d. — b) ein Gewebe mit der
Weberlade festschlagen, Strab. XV, 717. — c) vom
Schmiede, zusammenhämmern, zusammenschweißen,
schmieden; Luc. Lexiph. 9; χρυσῷ πλατὺν κρα-
τῆρα κεκροτημένον Lycophr. 888; a. Sp.; übtr.,
κεκρότηται χρυσέα κρηπίς Pind. frg.; ἐξ ἀπάτας
κεκροταμένοι ἄνδρες, aus Lug u. Trug zusammen-
gesetzt, Theocr. 15, 49; εὐθὺς τὸ πρῆγμα κρο-
τείσθω, das Geschäft werde sogleich betrieben, Ad-
daeus (X, 20), wie „das Eisen schmieden, so lange
„es heiß ist". — d) zusammenschlagen; κροτεῖν
τὼ χεῖρε, beide Hände gegen einander schlagen, mit
beiden Händen Beifall klatschen, Xen. Cyr. 8,
4, 12; καὶ χαίρειν Plat. Euthyd. 303 b; καὶ ἐκ-
βοᾶν Rep. VI, 492 b; auch = loben, παρὰ Ὁμή-
ρῳ κεκρότηται τὰ σώφρονα συμπόσια Ath. V,
182 a; Ggstz συρίττω, Luc. Harmonid. 2; vgl.
Plat. Ax. 368 d; übh. = Lärm machen, klappern, ἡ
τοῖς ὀστράκοις κροτοῦσα Μοῦσα Ar. Ran. 1305; auch
κἂν πιθανωτέρους τούτων λόγους ἄρτι κροτή-
σῃς, Plat. Ax. 369 d; laut herdeclamiren, schwatzen,
Sp. — Adj. verb. κροτητός, geschlagen; κτύπῳ δ'
ἐπιῤῥοθεῖ κροτητὸν ἁμὸν καὶ πανάθλιον κάρα
Aesch. Ch. 428; ἅρματα, rasselnde Wagen, Soph.
El. 714; auf Saiteninstrumenten gespielt, κροτητὰ
μέλη Soph. bei Ath. IV, 175 e, u. ähnl. A.

κρότημα, τό, das Klatschen, = κρότος, Sp. —
Uebtr. von Menschen, wie κρόταλον, ein Zungen-
drescher, od. ein listiger, durchtriebener Mensch;
so heißt Odysseus Eur. Rhes. 498 αἱμυλώτατον
κρότημα; vgl. Soph. frg. 784 beim Schol. Theocr.
15, 49.

κρότησις, ἡ, das Schlagen, Schmieden, Sp.; χει-
ρῶν, das Zusammenschlagen der Hände, Beifallklat-
schen, Plat. Ax. 365 a.

κροτησμός, ὁ, = Vorigem; πυκνοῦ κροτησμοῦ
τυγχάνουσ' ὑπὸ πτόλιν Aesch. Spt. 543, vom
Schleudern der Lanzen auf die Schilder, das einen hel-
len Klang hervorbringt.

κρότιον, τό, eine Pflanze, Diosc.

κροτισμός, ὁ, v. l. für κροτησμός, vgl. Lob. zu
Phryn. p. 210.

κροτο-θόρυβος, ὁ, Lärm vom Schlagen od. Hände-
klatschen; Epicur. bei Plut. adv. Col. 17 non posse
13; vgl. D. L. 10, 5.

κρότος, ὁ (mit κρούω zusammenhangend), jedes
durch Schlagen, Stampfen, Klatschen entstehende Ge-
räusch; z. B. χειρῶν, Händeklatschen, das Zei-
chen der Freude u. des Beifalls, Ar. Ran. 156; καὶ
γέλως Plat. Lach. 184 a; κρότοι ἐπαίνους ἀπο-
διδόντες Legg. III, 700 c; θόρυβον καὶ κρότον
τοιοῦτον, ὡς ἂν ἐπαινοῦντές τε καὶ συνησθέν-
τες ἐποιήσατε Dem. 21, 14; ἐνόπλιος, Waffen-
lärm, Plut. Mar. 22; κρότον ἄρασθαι, Lärm er-
heben, Crass. 33. — Auch vom Tanze, παννυχίοις

ποδῶν κρότοισι Eur. Heracl. 783, wie *ἀέριον ἀνὰ κρότον ποδῶν* Troad. 546; *σικινίδων* Cycl. 37; — von der Rede, Wortschall, *τῶν Δημοσθενικῶν λόγων* Luc. Dem. enc. 15, vgl. 32; auch a. Sp.

κρότων, *ωνος, ὁ*, auch *κροτών, ῶνος* betont, Hundelaus, Zecken, das homerische *κυνοραίστης*, Arist. H. A. 5, 19. 31. — Auch der Wunderbaum, *κίκι*, wegen seiner der Hundelaus ähnlichen Frucht, Hippocr., Diosc. — Ein Theil des Ohres, Poll. 2, 85.

κροτώνη, *ἡ*, Knorren, Astknoten, bes. am Oelbaume, Theophr.

κροτωνο-ειδής, *ές*, dem Baume *κρότων* ähnlich, Hippocr.

κροῦμα, *τό*, das Geschlagene, der durch Schlagen, Stampfen u. dgl. hervorgebrachte Schall; bes. das auf Saiteninstrumenten, die mit dem Plektron geschlagen werden, gespielte Tonstück; Ar. Thesm. 126; *κρούματα ἐν λύρᾳ* Plat. Alc. I, 107 a; Sp., wie Luc. Nigr. 15. — Bei Poll. 7, 88 auch *κρούματα τὰ ἐν αὐλητικῇ* u. 4, 84 *σαλπιστικά*; also übh. das auf einem Instrument Vorgetragene, = *αὔλημα*, Plut. Symp. 2, 4. — Im obscönen Sinne Ar. Eccl. 257. — S. auch *κροῦσμα*.

κρουματικός, zum Schlagen, bes. zum Spielen eines Saiteninstruments, das mit dem Plektrum geschlagen wird, gehörig; *κρουματικὴ σοφίη*, die Kunst des Saitenspiels, Agath. 68 (XI, 352); *διάλεκτος κρ.*, der Ausdruck im Spielen eines Instruments, Plut. de mus., v. l. *κρουσματικός*, w. m. s.

κρουμάτιον, *τό*, dim. von *κροῦμα*, ein kleines Tonstück, Schol. Ar. Plut. 290 u. Equ. 276.

κρουματο-γραφία, *ἡ*, das Schreiben, Spielen eines Tonstücks, Anonym. Bellerm. 10.

κρουματο-ποιός, ein Tonkünstler, Machon bei Ath. VIII, 337 c, von einem Auleten.

κρουναῖος, aus einer Quelle, *ὕδωρ*, Spring-, Quellwasser, Arist. meteorl. 2, 3.

κρουνεῖον, *τό*, eine Art Trinkgeschirr, Epigen. com. bei Ath. XI, 480 a.

κρουνηδόν, nach Art eines Quells, Philo u. a. Sp.

κρουνίζω, Wasser springen lassen, wie aus einer Quelle ergießen, Ath. XI, 497 e, wo auch ein Beispiel des pass. aus dem com. Diphil. beigebracht ist.

κρουνίον, *τό*, = Folgdm, Arcad. 120, 4.

κρουνίσκος, *ὁ*, dim. von *κρουνός*, Hähnchen an einem Gefäß, Schol. Luc. pisc. 10. 28.

κρούνισμα, *τό*, das wie aus einem Quell Hervorspringende, Aufsprudelnde; *μελισταγές* Ep. ad. 259 (Plan. 12).

κρουνισμάτιον, dim. zum Vorigen, Mathem., Wasserröhrchen.

κρουνισμός, *ὁ*, der Sprudel, Sp.

κρουνῖτις, *ιδος, ἡ*, *Νύμφαι*, Quellnymphen, Orph. H. 50, 9.

κρουνός, *ὁ*, (verwandt mit *κρήνη* u. mit *κρούω*), der Spring, Quell, Springbrunnen, wo das Wasser stark u. mit Geräusch hervordringt; *καλλίῤῥοος* Il. 22, 147; Quelle der Giesbäche, 4, 452; Pind. Ol. 13, 61, der auch *κρουνοὺς Ἡφαίστου δεινοτάτους ἀναπέμπει* von Feuerströmen des Aetna sagt, P. 1, 25; *αἵματος* Eur. Rhes. 790; auch vom Strom der Rede, *θαῤῥῶν τὸν κρουνὸν ἄφιει* Ar. Ran. 1005. — Canal od. Brunnen, Strab. VIII, 343. — Auch der Hahn an einem Gefäße, Sp.

κρουνο-χυτρο-λήραιον, *τό*, komisches Wort bei Ar. Equ. 89, von einem unverständigen Schwätzer, der leere Worte aussprudelt, mit dem Nebenbegriffe des zu aller Begeisterung unfähigen Wassertrinkers; nach Voß Wasserkrugsalfanzer; Droysen „Wassertrinker-haselant".

κρούνωμα, *τό*, das Hervorgesprudelte, = *κρουνός*; *δακρύοις τέγγει κρούνωμα βρότειον*, die Augen als die Quellen der Thränen, Empedocl. 28.

κρούπαλα, *τά*, auch *κρούπανα*, *κρούπετα* u. *κρούπεζα* genannt, hohe hölzerne Schuhe, die man bes. in Böotien trug; man trat damit auch die Oelbeeren aus; u. auf dem Theater trug sie der Flötenspieler, um mit ihnen den Takt anzugeben; *ἀμφίβλυστα* Soph. frg. 43; Poll. 7, 87 u. a. VLL. — Auch = *κρόταλον*, Phot.

κρούπεζα, *τά*, auch *κρούπεζαι, αἱ*, Pausan. bei Eust. u. Phot., = Vorigem.

κρουπέζιον, *τό*, dim. zum Vorigen, Poll. 10, 153.

κρουπεζο-φόρος, Holzschuhe tragend, von den Böotern, Cratin. bei Poll. 7, 87.

κρουπεζόομαι, Holzschuhe tragen, Hesych.

κρούπετα, *τά*, = *κρούπαλα*, Hesych.

κρουσι-δημέω, komisches Wort bei Ar. Equ. 859, nach *κρουσιμετρέω* gebildet, das Volk täuschen u. betrügen, indem man es aufwiegelt.

κρουσί-θυρος, an die Thür klopfend; *τὸ κρουσίθυρον*, sc. *μέλος*, = *θυροκοπικόν*, Ath. XIV, 618 c.

κρουσι-λύρης, *ὁ*, die Lyra schlagend, spielend, Orph. H. 30, 3.

κρουσι-μετρέω, beim Messen des Getreides durch Anschlagen u. Rütteln des Maaßes betrügen, von Hesych. *ἐλλιπῶς μετρεῖν καὶ ἐνδεῶς* erkl.; vgl. Theophr. char. 15 u. *παρακρούομαι*.

κρουσι-μέτρης, *ὁ*, der beim Messen des Getreides betrügt, der Falschmesser, Schol. Ar. Nubb. 450.

κρουσί-μετρος, s. L. bei Hesych., = Vorigem.

κροῦσις, *ἡ*, das Schlagen, Klopfen; *ποδῶν*, *ὅπλων*, Plut. Alex. 6, Ael. N. A. 2, 10; das Anklopfen an irdene Gefäße, um am Klange zu hören, ob sie Risse haben, Schol. Ar. Nubb. 317; dah. übh. das Prüfen, Erproben. — Das Schlagen, Spielen eines Saiteninstruments, übh. das Vortragen eines Tonstücks auf einem Instrumente; Pol. 30, 13, 5; *κροῦσις ὑπὸ τὴν ᾠδήν*, Instrumentalbegleitung zum Gesange, Arist. probl. 19, 40; *λέγεσθαι παρὰ τὴν κροῦσιν* = recitativisch vortragen; *ᾄδεσθαι παρὰ τὴν κροῦσιν* soll ein choralmäßiges Singen sein, Plut. de musica 28. — Auch = der Betrug, s. *κρουσιμετρέω*; od. von der Wagschaale, die man herunterdrückt, hergenommen, E. M.; — auch von sophistischen Rednern, Schol. Ar. Nubb. 317.

κροῦσμα, *τό*, = *κροῦμα*; Ath. IV, 183 e; *κιθάρης κρούσματα Δηλιάδος* Agath. 25 (V, 292).

κρουσματικός, = *κρουματικός*; *λέξεις κρ.* Pol. 3, 36, 3, von leeren, bloß tönenden Wörtern.

κρουστικός, zum Schlagen gehörig; bes. = einen Klang hervorbringend u. in die Ohren fallend, eindringlich; *κρουστικὰ μᾶλλον τὰ ὄργανα τοῦ στόματος* Arist. probl. 19, 10; von der Redekunst Ar. Equ. 1379; Luc. Dem. enc. 32 u. Sp., eindringlich, ergreifend.

κρούω (verwandt mit *κρότος*), 1) schlagen, anschlagen, klopfen, stoßen; nach B. A. 101 eigtl. von leiser Berührung, aber im gew. Gebrauche für κρ…

; bes. *τὰς θύρας*, was die Atticisten tadeln, ob-
es sich auch bei Attikern findet; Ar. Eccl. 317;
Prot. 310 a u. öfter; Xen. Conv. 1, 11; Po-
. bei Poll. 10, 22; auch A., wie Matth. 7, 7,
ob. zu Phryn. 177; auch im obscönen Sinne
ine Frau *ὅταν γε κρούσῃς τὴν ἐμὴν θύ-*
Ar. Eccl. 990; so auch bei Sp.; nach B. A. a.
κατὰ τοῦ κακεμφάτου ἐν τῇ συνηθείᾳ τὸ
ται κεῖται ἀντὶ τοῦ συγγενέσθαι. — Bes.
aiteninstrument mit dem Plektron schla-
κρούειν τῷ πλήκτρῳ, Plat. Lys. 209 b;
ρον ἔχει φόρμιγγος, ἔχει καὶ πλῆκτρον
ς, κρούει δ' ἀμφοτέροις καὶ φρένα καὶ
ην, von einer Citherspielerinn gesagt, Paul. Sil.
lan. 278); so auch A.; auch *κρεμβάλοις κρού-*
= *κρεμβαλίζω*, Ath. XIV, 636 d; u. *αὐλὸν*
ιν, s. Jacobs A. P. p. 664. — Vom Tanze,
ιν τοῖς ποσὶ τὴν γῆν Arr. An. 7, 1, 7;
Πιερίδες ἐν δαιτὶ θεῶν χρυσεοσάνδαλον
ἐν γᾷ κρούουσαι Eur. I. A. 1043; *χο-*
ω κρούουσα πόδα Herc. Fur. 1304; — auch
ς, die Hände zusammenschlagen, klatschen,
. 742; — ähnl. *ὅπως τὰ ὅπλα μὴ κρουόμενα*
ἄλληλα αἴσθησιν παρέχοι, die aneinander-
nden Waffen, Thuc. 3, 22; *τὰς ἀσπίδας πρὸς*
ρατα ἔκρουσαν Xen. An. 4, 5, 18, vgl. 6,
; — übh. stoßen, drängen, *λόγους λόγοις*
Theaet. 154 e; *πέπλον* Eur. Cycl. 328, mit
iger Nebenbdtg; — *κέραμον κρούειν*, an ein
Gefäß klopfen, um zu untersuchen, ob es
Sprung hat, dah. übh. untersuchen, *τὸ καλὸν*
Hipp. mai. 301 b, u. Plut. — Uebh. treffen,
κρούει ῥινὸς ἄκρας Ephipp. bei Ath. IX,
. — 2) wie *κρουσιμετρέω*, betrügen, vom
des Getreides hergenommen oder vom Wägen,
cr.; Phocylid. 5, 13 sagt *κρούειν σταθμὸν*
ὑγον. — Med., *πρύμναν κρούεσθαι*, sich
m mit dem Schiffe zurückziehen, ohne es umzu-
, vgl. Schol. Ar. Vesp. 397; Thuc. 1, 50. 3,
Sp., die auch das activum so brauchen, wie
6, 3, 8; *κρούεσθαι ἐπὶ πρύμναν*, App. B.
119; *κρούεσθαι τὸ πτερόν*, zurückfliegen,
I. A. 3, 13.

βάζω, verbergen, Hesych.

βδα, heimlich, verborgen; *κρύβδα Διός*, heim-
r Zeus, Il. 18, 168, wie Aesch. Ch. 175;
P. 4, 144.

βδηλος, bei Tim. lex. Plat. v. *κίβδηλος*, der
logie wegen angenommen.

βδην, = *κρύβδα*; Ggst von *ἀναφανδά*, Od.
4. 16, 153; *κρύβδαν πατρός*, heimlich vor
ater, Pind. P. 3, 13; Ar. Vesp. 1013; auch
sa, z. B. *φερόντων ψῆφον κρύβδην* Plat.
VI, 766 b; *κρύβδην ψηφίζεσθαι*, heimlich
nen mit Steinchen od. Täfelchen, Andoc. 1, 87;
ην εἶναι ψῆφον, im Ggst von *φανεράν*,
2, 91; so auch bei A.

βηλός, verborgen, VLL.

βήτης, ὁ, der in der Erde Verborgene, der
; auch *οἱ* **κρύβες**, Hesych.; **κρυβήσια**, = *νε-*
, Id.

βω, Stammform von *κρύπτω*, nur bei sehr
gebräuchlich, vgl. Lob. zu Phryn. 317.)

ρός (*κρύος*), kalt, Ar. Av. 955, schaudernd;
Qu. Sm. 3, 527; *νέκυς* Simonds. (VII, 496)
— Gew. aber = Schauder erregend, wo-
bei es Einen kalt überläuft, schauerlich, furchtbar,
wie *Ἀΐδης*, Hes. O. 152; *γόος*, Od. 4, 103; *στυ-
γερὰ τάδε κρυερὰ πάθεα* Ar. Ach. 1191; Sp.

κρῡμαίνω, nach Hdn. epimer. p. 75 = *ψύχω*.

κρῡμαλέος, eiskalt, frostig; Sp., wie z. B.
Heracl. Alleg. Hom. 50; Eratosth. 2, 10; S. Emp.
adv. phys. 1, 83.

κρυμνός, = *κρυμός*, Tryphiod. 189, l. d., wie
sich auch *κρυμνώδης* für *κρυμώδης* findet.

κρῡμο-παγής, *ές*, durch Eiskälte, Frost erstarren od.
gefrieren machend; Boreas, Orph. H. 79, 2.

κρῡμός, ὁ, Eiskälte, Frost; Soph. frg. 448; *κα-
ταλαβεῖν αὐτὸν χειμῶνα καὶ κρυμόν* Her. 4, 8;
ἀφόρητος ib. 28; Sp., *νιφόεις* Antiphil. 8 (VI, 252);
auch im plur., *κατὰ τοὺς κρυμούς* Strab. XI, 494;
Diosc. — Fieberfrost, Medic. — S. auch *κρυμνός*.

κρῡμο-χαρής, *ές*, sich der Eiskälte freuend, He-
sych., f. l. statt *δρυμοχ.*

κρῡμ-ώδης, *ες*, frostig, eiskalt; *Ἄλπεις* Philp.
68 (IX, 561); *ὄχθαι* D. Per. 780; Ael. u. a. Sp.

κρυόεις, *εσσα, εν*, poet. = *κρυερός*; *φόβος* Il.
9, 2; *ἰωκή* 5, 740; *πόλεμος* Hes. Th. 936; sp.
D., *πάγος* Leon. Al. 12 (VI, 221).

κρυόομαι, gefrieren.

κρύος, *τό*, Eiskälte, Frost, Eis; Hes. O. 496;
Plat. Ax. 368 c; Sp., wie Luc. Lexiph. 2; auch
übertr., Schauder, *κακόν με καρδίαν τι περι-
πιτνεῖ κρύος* Aesch. Spt. 816, vgl. Eum. 155. —
Nach Schol. Ar. Nubb. später für Krystall. — Die
Alten leiten es von *κρούω* ab; nach E. M. *παρὰ τὴν
κροῦσιν τῶν ὀδόντων τὴν γιγνομένην ἐν τῷ
κρύει*; vgl. aber cruor, grumus, wonach das Gerinnen
die Hauptbdtg zu sein scheint.

κρυπτάδιος, heimlich, versteckt, verstohlen; *κρυ-
πταδίῃ φιλότητι μιγήμεναι* Il. 6, 161; *κρυπτά-
δια φρονέειν* 1, 541; *κρυπταδίου μάχας* Aesch.
Ch. 934; *μηχανᾶσθαι κρυπτάδια* Orph. Lith. 44.

κρυπτάζω, Nebenform von *κρύπτω*, Sp., v. l. bei
D. Sic. 4, 77.

κρυπτεία, *ἡ*, bei den Lacedämoniern eine Uebung
der Jünglinge im Stehlen u. Ueberlisten der Heloten,
heimliche Helotenjagd, wobei selbst das Leben der He-
loten preisgegeben wurde; Plat. Legg. I, 633 b, vgl.
Schol. dazu; Plut. Lycurg. 28 Cleomen. 28.

κρυπτεύω, = *κρύπτω*, verbergen; *οἱ θεοὶ
κρυπτεύουσι ποικίλως δαρὸν χρόνου πόδα* Eur.
Bacch. 886; sich verstecken, Xen. Cyr. 4, 5, 5;
— im pass., *οὔ τί που κρυπτεύομαι ἐκ βουλευ-
μάτων* Eur. Hel. 548, man stellt mir nach.

κρύπτη, *ἡ*, eigtl. adj. verb. zu *κρύπτω*, ein be-
deckter Gang, ein Gewölbe, Ath. IV, 205 a u. a.
Sp., crypta bei den Römern.

κρυπτήριος, bequem zum Verbergen; *ἄντρον*,
Orak. bei Paus. 8, 42; *τὸ κρυπτήριον*, Sp., der
Schlupfwinkel.

κρυπτία, *ἡ*, f. L. für *κρυπτεία*.

κρυπτικός, zum Verbergen, Verstecken geschickt, ge-
eignet, Sp., auch adv., *κρυπτικῶς πυνθάνεσθαι*,
hinterlistig, Arist. topic. 8, 1.

κρυπτίνδα *παίζειν*, Versteckens spielen, Theognost.

κρυπτός, adj. verb. zum Folgdn, versteckt, ver-
borgen; Il. 14, 168; *ἐν ἀγγέλῳ γὰρ κρυπτὸς
ὀρθοῦται λόγος* Aesch. Ch. 762; Soph. u. Folgde,
auch in Prosa nicht selten; *τὰ κρυπτά*, das Geheim-
niß, Eur. I. A. 1146.

κρύπτω (*ΚΡΥΒ*), ep. impf. *κρύπτασκε*, Il. 8,

272 u. Hes. Th. 157, aor. pass. *ἐκρύφθην* u. *ἐκρύβην*, letzterer bes. bei Sp. üblich, Plut. Sull. 22, Matth. 5, 14; auch *κρυφείς* nach mehreren mss. bei Soph. Ai. 1124; vgl. Lob. zu Phryn. 317; fut. *κρυβήσονται* Eur. Suppl. 559, wie Plut. gen. Socr. 2; — **verbergen**, verstecken, verhüllen; bes. zum Schutz, *κεφαλὰς δὲ παναίθῃσιν κορύθεσσιν κρύψαντες* Il. 14, 372; *ὁ δέ μιν σάκεϊ κρύπτασκε φαεινῷ* 8, 272; *κρύφθη γὰρ ὑπ' ἀσπίδι* 13, 405; unter der Erde, Hes. O. 140. 142; *κρύψεν ἅμ' ἵπποις* Pind. N. 9, 25; *ὑπὸ γᾶν Ἀμφιτρύωνος σάματι* P. 9, 84; *ἐν βένθεσιν νᾶσον κεκρύφθαι* Ol. 7, 57, öfter; *ποικίλοις ἀγρεύμασιν κρύψασα* Aesch. Eum. 439; *κρύψασ' ἑαυτήν, ἔνθα μή τις εἰςίδοι* Soph. Trach. 899, öfter; *ἔνθ' ἐκρύπτομεν δέμας* Eur. Bacch. 729; *ἀφανίζοντες κρύπτομεν ὅτι μάλιστα* Plat. Phil. 66 a; *ἐπειδὰν δὲ κρύψωσι γῇ* Thuc. 2, 34, vom **Begraben** der Todten, wie Her. 5, 4, u. oft bei den Tragg., *τάφῳ κρύπτειν τινά*. — Dah. **verheimlichen**, verschweigen; *τὸ μὲν φάσθαι, τὸ δὲ καὶ κεκρυμμένον εἶναι* Od. 11, 443; *τῶν οὐδέν τοι ἐγὼ κρύψω ἔπος οὐδ' ἐπικεύσω* 4, 350; *κεκρύφαται* Hes. Th. 730 O. 384; *τινά τι*, Aesch. *μήτοι με κρύψῃς τοὐθ' ὅπερ μέλλω παθεῖν*, Prom. 628; *οὐκ ἐκρύφθη, πρέπει δὲ σίνος* Ag. 377; *οὐδέν σε κρύψω* Soph. Phil. 903; *λόγον κρύψαι πρὸς ἡμᾶς μηδένα* 584, vgl. Ai. 991; *κρύψε κόλποις ὠδῖνα* Pind. Ol. 6, 31; *κρύπτουσ' ἃ κρύπτειν ὄμματ' ἀρσένων χρεών*, was man vor den Augen der Männer verbergen muß, Eur. Hec. 568; auch in Prosa, *τὴν θυγατέρα ἔκρυπτε τὸν θάνατον τοῦ ἀνδρός* Lys. 32, 7. — Auch im med.; *κάρα καλύμμασι κρυψάμενον*, sich das Haupt verhüllen, Soph. Ai. 242; aber auch = act., *ἅπαντα χρόνος φύει τ' ἄδηλα καὶ φανέντα κρύπτεται* ib. 633, wie *πᾶν σοι φράσω τἀληθὲς οὐδὲ κρύψομαι* Trach. 474, wo man es auch „ich werde mich nicht „zurückziehen" erkl. kann. — Als Intransf. faßt man es Soph. El. 816, *κεραυνοὶ Διὸς κρύπτουσιν ἔκηλοι*, sie ruhen; vgl. Eur. Phoen. 1133 *τὰ μὲν ὄμματα βλέποντα, τὰ δὲ κρύπτοντα*, wo Valck. *πίπτοντα* vermuthet. — Die spätere Form *κρύβω* s. oben, u. über *κρύφω* s. *κατακρύφω* u. unten.

κρυσταίνω, durch Kälte gerinnen, zu Eis gefrieren machen, pass. gefrieren, Nic. Al. 314.

κρυσταλλίζω, hell, durchsichtig wie Krystall sein, N. T.

κρυστάλλινος, von Krystall, hell u. rein, durchsichtig; *νίπτρα Νυμφᾶν* Nicarch. 8 (IX, 330); *κύλιξ* D. Cass. 54, 23.

κρυστάλλιον, *τό*, andrer Name für das Kraut *ψύλλιον*, Diosc.

κρυσταλλο-ειδής, *ές*, dem Eise od. dem Krystalle ähnlich; Strab. IV, 204; Plut. u. a. Sp.

κρυσταλλό-πηκτος, zu Eis gefroren; *φυσήματα* Eur. Rhes. 441; *νᾶμα* Paul. Sil. Therm. Pyth. 95.

κρυσταλλο-πήξ *πόρος*, Aesch. Pers. 493, mit Eis überfrorene Furt.

κρύσταλλος, *ὁ* (*κρύος, κρυσταίνω*), das **Eis**; Il. 22, 152 Od. 14, 477; *ἡ θάλασσα πήγνυται καὶ ἐπὶ τοῦ κρυστάλλου στρατεύονται* Her. 4, 128; *κρύσταλλος ἐπεπήγει* Thuc. 3, 23; *διὰ τοῦ κρυστάλλου ἐπορεύετο* Plat. Conv. 220 b; Folgde; auch plur., Strab. IV, 204. — Sprichwörtlich *ὁ παῖς τὸν κρύσταλλον*, Zenob. 5, 58, auch So 162, *ἐπὶ τῶν μήτε κατέχειν δυναμένω[ν] μεθεῖναι βουλομένων*. — Das Gerinnen, ren u. übh. **Erstarren**, *τοῖος γὰρ κρύ[ος] ἐνίζεται αὐτίκα χειρί* Opp. Hal. 3, 155. - alles dem Eise Aehnliche, Helle u. Durchsich[tige], wohl der **Krystall**, der Bergkrystall, als [an]dere durchsichtige, selbst farbige **Edelsteine** **Glas**; Strab. XV, 717; Ael. N. A. 15, Sp.

κρυσταλλο-φανής, *ές*, von dem Scheine, d[er Durch]sichtigkeit des Krystalls, Strab. XVI, 758.

κρυσταλλόω, = *κρυσταίνω*, Philo u. bes. im pass.

κρυσταλλ-ώδης, *ες*, = *κρυσταλλοειδής*, 49, 31 u. a. Sp.

κρύφα, heimlich; *κρύφα τῶν Ἀθηναίω[ν]* lich vor den Athenern, Thuc. 1, 101; oft u. a. Sp.

κρυφᾷ, dor. = *κρυφῇ*, **heimlich**; *ἐν* Pind. Ol. 1, 47.

κρυφάδεια, = *κρύφα*, Gramm. in B.

κρυφάδις, heimlich, wie *κρύφα*, Sp.

κρυφαῖος, **verborgen**, **heimlich**; *πλοῦ[τον κρυ]φαῖον νέμειν* Pind. I. 1, 67; *κρυφαίοις [δακρύου]σι παχνουμένη* Aesch. Ch. 81; *δόλος* E[ur.] 92; *κρυφαίῳ φασγάνῳ περιπτυχής* S[oph.] 882; auch in Prosa, Plat. Tim. 77 c Sopl[h.] u. Sp., wie *ἐν τῷ κρυφαίῳ* Matth. 6, [4,] *κρυπτῷ*. — Adv. *κρυφαίως*, Aesch. Pers.

κρυφανδόν, = *κρύφα*, Hesych.

κρύφασος, *ὁ*, ein gewisser Wurf mit Poll. 7, 204.

κρυφῇ, **heimlich**, wie *κρύφα*; *κρυφῇ* Soph. Ant. 85, öfter; Xen. Conv. 5, 8; Sp.

κρυφηδόν, = Vorigem, Ggst von *ἀμφα[δόν]* 14, 330. 19, 299 u. sp. D.

κρυφιαῖος, = *κρυφαῖος*.

κρυφιαστής, *ὁ*, Deuter des Verborgenen, deuter, Sp.

κρυφιμαῖος, = Folgdm; Maneth. 1, Riglers Emendation. — Adv., Schol. Ar.

κρύφιμος, = *κρύφιος*, Maneth. 1, 252 u. a. Sp.

κρυφιο-γνώστης, *ὁ*, = *κρυφιαστής*, Sp.

κρυφιο-ειδῶς, heimlich, Dion. Areop.

κρυφιο-μύστης, *ὁ*, der Geheimnisse leh[rer] Areop.

κρύφιος, wie *κρυφαῖος*, **heimlich**, ver[borgen], Hes. O. 791; Soph. Phil. 1312; *λέχος κ[ρύφιον]* 359, von dem unrechtmäßigen Beischlaf, w[ie] Eur. El. 720; öfter auch in späterer Prosa.

κρυφιότης, *ητος*, *ἡ*, die **Heimlichkeit**, heit, Sp.

κρυφι-ώδης, *ες*, = *κρύφιος*, Sp.

κρυφο-γενής, *ές*, heimlich geboren, Hesych.

κρυφό-νους, = *κρυψίνους*, E. M. 20,

ΚΡΥ'Φος, *ὁ*, od. nach Arcad. p. 84, 17 das **Verheimlichen**, Verbergen; *κρύφοι [...] ἐσλῶν* Pind. Ol. 2, 97. — Ein **Schlupf**[winkel] Maccab.

κρύφω, spätere Nebenform von *κρύπτω*; (VII, 700); vgl. Lob. zu Phryn. p. 318.

κρυψί-γονος, heimlich geboren, Orph. H. vom Dionysus.

κρυψί-δομος, heimliche, verborgene Woh[nung]

rborgenen wohnend; von den Nymphen, 3; nach Casaubonus' Conj. für *κρυψί-* : „im Verborgenen laufend" heißen würde.
os, die Rede verbergend, schweigsam, Erkl. ος, Hdn. epim. 38.
-ωπος, die Stirn verbergend, Luc. Lexiph. 7.
ι, ἡ, Hinterlist, Eust.
ς, zsgzgn *-νους*, seine Gedanken verber= mlicher, versteckter Sinnesart, Xen. Cyr. ıs. 11, 5 u. Sp. — Adv., Poll. 4, 51,

'os, seine Sehnsucht, Liebe verheimlichend, 48.
ος, vom Pferde verdeckt, spöttische Ver= Namens *Χρύσιππος*, deren Veranlassung erzählt.
das Verbergen, Verheimlichen; *κρύ-ψιν ἦν σε κρυφθῆναι χρεών* Eur. Gqst *φάσις*, von den Gestirnen, das Tim. Locr. 97 b, wie *ὕδατος* Plut. Is. – Bes. auch die Kunst, seine wahre Mei= isputiren zu verbergen, Arist. rhet. 1,

ν, = *κρυψίνοος*, Eust. 1574, 21.
ιος, die Galle, den Zorn verbergend, Eust.

ς, ὁ, mit verborgenen Hoden, Galen.
ες, frostartig, eisig; *νιφάδες* Apollnds. ; *καὶ ψυχρὰ δύναμις* Plut. Symp.

ν, τό, Abkühlungsgefäß, vulgärer Aus= *κτήρ*, Ruhnk. zu Tim. lex. p. 279.
ὁ (so der Accent nach Arcad. 56, 11; eigtl. *λος*), eine Art Haarflechte, Haar= n auf dem Scheitel emporstehend; *χρυσῶν ἐνέρσει κρωβύλον ἀναδούμενοι τῶν ἐν τῇ τριχῶν* Thuc. 1, 6; nach dem Schol. ματος τῶν τριχῶν ἀπὸ ἑκατέρων εἰς ον; vgl. Schol. Ar. Vesp. 1259 u. Es war bei den Athenern bes. die Haar= rnehmen Kinder, entsprechend dem *κό-* Jungfrauen. Obwohl bei Ath. XII, el. V. H. 4, 22 in derselben Brdtg *κο-* ht. — Bei Xen. An. 5, 4, 13, *εἶχον ινα κρωβύλον ἔχοντα κατὰ μέσον* st es ein Haarbüschel auf dem Helme.
δης, ες, dem Vorigen ähnlich, *πλοκή* 13.
ό, = Folgdm, Hdn. epim. 73.
ὁ, das Krächzen der Krähe, Sp.; *κο-* Sid. 47 (VII, 713); Iulian.
omatopoetisch, vgl. *κράζω*, *κλώζω*, kräch= ι; von der Krähe, *μή τοι ἐφεζομένη ρύζα κορώνη* Hes. O. 745; Ar. Av. ; von Schwänen, Luc. electr. 5; vom H. 2, 40. — Uebertr., von Menschen, eiserer Stimme kreischen, krächzen, Ar. ıt. 369.
κος, ὁ, der Form nach dim. von *κρώ-* nkler Bedeutung, Antiphan. bei Ath. IX,

ς, εσσα, εν, felsig, rauh, Hesych. S.

ός, dasselbe, Eust. zu Il. 2, 729.
:κος, ὁ, Steinhaufen, Felsen, VLL. S.

κρώπιον, τό, die Sichel; Pherecyd. bei Poll. 10, 128; Hesych.

κρῶσσαι, αἱ, ion. statt *κρόσσαι*, v. l. bei Her. 2, 125.

κρωσσίον, τό, dim. von *κρωσσός*; *ὀμβροδόκον* Bian. 4 (IX, 272).

κρωσσός, ὁ, Wassereimer, Krug; Aesch. frg. 91; Soph. O. C. 478; *ὑδρηλοί* Eur. Cycl. 89, öfter; im Bade, Plut. Alex. 20; Todtenurne, Aschenkrug, Mosch. 4, 34; *πένθιμος* Erinn. 2 (VII, 710).

ΚΤΑ, Grundform zu *κτείνω*, wovon der aor. *ἔκτα* abzuleiten, wie *κτάμεν* u. *κτάμεναι* u. *κτάμενος*; s. *κτείνω*.

κτάντης, ὁ, der Mörder, Dosiad. ara 2 (XV, 26).

κτάομαι, ion. *κτέομαι*, Her. 8, 112, wie conj. *κτέωμαι*, 3, 98; perf. *κέκτημαι*, auch *ἐκτῆσθαι*, Il. 9, 402, u. gew. bei Her., *ἐκτέαται*, 4, 23. 174; auch Aesch. *ἐκτημέναι*, Prom. 797, u. als v. l. Plat. Prot. 340 e, u. sonst an einzelnen Stellen; dazu conj. *κεκτῆται*, Xen. Conv. 1, 8, Plat. Legg. XI, 736 b, *κεκτῆσθε*, Isocr. 3, 49; opt. *κεκτῴμην*, Eur. Heracl. 283, oder *κεκτῇτο*, Plat. Legg. V, 742 e; — sich erwerben, sich verschaffen, in seinen Besitz bringen; *κτήμασι τέρπεσθαι, τὰ γέρων ἐκτήσατο Πηλεύς* Il. 9, 400, vgl. Od. 14, 14; selten = einem Andern Etwas erwerben, *τινί τι*, 20, 265; *φιάλας ἵπποι κτησάμεναι* Pind. N. 9, 52; *μέγαν τέκνοις πλοῦτον ἐκτήσω σὺν αἰχμῇ* Aesch. Pers. 741; *κτήσεται δ' ἄνευ δορὸς αὐτόν τε καὶ γῆν* Eum. 289; *παῖδας ἔκ τινος* Eur. I. T. 696; vgl. Soph. O. R. 1499; auch *κακά*, El. 992, wie Eur. Med. 1047; *ξυμφοράς* Or. 542; *θεᾶς ὀργήν*, sich den Zorn zuziehen, Soph. Ai. 764; *τὴν δυσσέβειαν εὐσεβοῦσ' ἐκτησάμην*, ich zog mir den Vorwurf der Gottlosigkeit zu, Ant. 915, womit Eur. Med. 218 zu vgl.; *ἐκτέετο χρήματα* Her. 8, 112; *ἀπολαύουσι τάχιστα διὰ τὸ ἀεὶ κτᾶσθαι*, weil sie immer auf Erwerb bedacht sind, Thuc. 1, 70; *εὔνοιαν, ἔχθραν*, 1, 42; *ἑταίρους*, Plat. Gorg. 461 c, wie *τινὰ πολέμιον*, sich Jemanden zum Feinde machen, Xen. An. 5, 5, 17; Folgende überall; *τὶ πρός τινος*, Eur. Heracl. 167; *ἔκ τινος*, Xen. Cyr. 8, 2, 22; *παρά τινος*, Hier. 1, 13; Dem. 18, 94; auch *κτήσει τὴν παρὰ τῶν Ἑλλήνων εὔνοιαν*, Isocr. 5, 68. — Perf. *κέκτημαι*, sich erworben haben, dah. besitzen, haben; *φωνὴν βάρβαρον κεκτημένη* Aesch. Ag. 1021; dazu fut. *κεκτήσεται*, er wird besitzen, haben, Prom. 1008; *ἔχων τε καὶ κεκτημένος* vrbdt Soph. Ant. 1265, wie Plat. Rep. II, 382 b; unterschieden aber Theaet. 199 a; *οὐ τι γὰρ κεκτήμεθα ἡμέτερον αὐτὸ τὸ σῶμα, πλὴν ἐνοικῆσαι βίον* Eur. Suppl. 534; *λαβὼν ταῦτα, κέκτησο καὶ χρῶ, ὥσπερ βούλει* Xen. Cyr. 8, 3, 46; Plat. u. A. *ὁ κεκτημένος*, der Herr. — Aor. pass. in passiver Bdtg; *ἃ ἐκτήθη* Thuc. 1, 123; Eur. Hec. 449 u. Sp., wie D. Hal. 10, 27; so auch *κεκτημένος* in passiver Bdtg, Thuc. 7, 70, wie Plat. Legg. XII, 965; sehr späte Schriftsteller brauchen so das praes., vgl. Schäfer Schol. Par. Ap. Rh. 1, 895. — Adj. verb.; *κτητέον χρυσὸν καὶ ἐλέφαντα* Plat. Rep. II, 373 a; *κτητός* s. unten.

κτεανισμός, ὁ, Besitz, Man. 4, 41; man vermuthet *κτεατισμός*.

κτέανον, τό, Erwerb, Besitz, Vermögen; Hes. O. 317; öfter bei Pind. u. Tragg., *κτεάνων τε μέρος*

βαιὸν ἐχούσῃ πᾶν ἀπόχρη μοι Aesch. Ag. 1555; sp. D., wie Theocr. 25, 109, von Viehheerden; poet. auch Luc. Alex. 24.

κτέαρ, *τό*, Besitz, Eigenthum; sing. nur Qu. Sm. 4, 543, Carphyll. 1 (IX, 52) u. Maced. 33 (XI, 27); sonst im plur. (*τὰ κτέατα* u. gew. dat.) *κτεάτεσσιν*, Vermögen, Eigenthum; *τίς γάρ σε πρίατο κτεάτεσσιν ἑοῖσιν* Od. 14, 115, u. öfter bei Hom. in dieser Form, die auch Pind. allein hat, wie Eur. bei Stob. Flor. 120, 10; Hdn. *περὶ μον. λ.* p. 31, 4 nahm dazu den nom. *κτέατον* an, vgl. Lob. Paralip. p. 176.

κτεάτειρα, *ἡ* (fem. zu einem nicht vorkommenden *κτεατής*), Erwerberinn, Besitzerinn, Spenderinn; *νὺξ μεγάλων κόσμων κτεάτειρα* Aesch. Ag. 347.

κτεατίζω, sich erwerben, verschaffen; *δουρὶ δ' ἐμῷ κτεάτισσα* Il. 16, 57; *πολλὰ κτεατίσσας*, der viel erworben hatte, besaß, Od. 2, 102; — auch med., *ἐκτεάτισται*, hat sich erworben, H. h. 2, 522; Ap. Rh. 2, 788; Maneth. 6, 677. — Davon adj. verb. *κτεατιστός*, Inscr. 1187 (App. Anth. 299).

κτεατισμός, *ὁ*, s. *κτεανισμός*.

κτείνω, fut. *κτενῶ*, ep. *κτενέω*, ion. *κτανέω*, Her.; so Hom. nur partic. *κτανέοντα*, Il. 18, 309 (s. *κατακτείνω*); aor. *ἔκτεινα*, mehr poetisch aor. II. *ἔκτανον*; perf. *ἔκτονα*, später *ἔκταγκα* und *ἐκτόνηκα*, bes. in den compp. *ἀποκτείνω* und *κατακτείνω*; perf. pass. *ἔκταμαι*, aor. *ἐκτάθην*, Sp., auch *ἐκτάνθην*, D. C. 65, 4 u. Aenigm. 34 (XIV, 32); ep. aor. sync. *ἔκτα* (dies auch Soph. Tr. 38, wie Eur. Herc. F. 423), u. plur. *ἔκταν*, inf. *κτάμεν* u. *κτάμεναι*, partic. *κτάς*, conj. *κτέωμεν*, Od. 22, 216; aor. syncop. med. mit passiver Bdtg *κτάσθαι* u. *κτάμενος*, Hom.; auch Pind. frg. 217; Aesch. Ch. 795 Pers. 887; *ἔκταθεν* ist ep. = *ἐκτάθησαν*, Il. 11, 691 Od. 4, 537; vgl. *καίνω* u. *ἀποκτείνω*; — tödten, erschlagen, morden, gew. von Menschen, Hom. u. Folgende; Aesch. hat häufiger *ἔκτανον* als *ἔκτεινα*, wie auch Soph. dem *ὁ θανών* ein *ὁ κτανών* entggst, Phil. 336, und *κτανεῖν θανεῖν τε* verbindet, O. C. 1390; — auch von der bloßen Absicht, tödten wollen, Od. 9, 408; vgl. Soph. O. C. 993 Ai. 1126; — seltener vom Tödten od. Schlachten eines Thieres, Il. 15, 587 Od. 12, 379. 19, 543; — auch wie bei uns „umbringen", „zu Grunde richten", von der Liebe, Soph. El. 197 u. Sp.; *ἔν κτενεῖ σ' ἔπος* Eur. Med. 585. — In Prosa sind die Compp. *ἀποκτείνω* u. *κατακτείνω* (*ἔκτεινον* Xen. An. 2, 5, 32), u. für das pass. *ἀποθνήσκω* üblicher.

κτείς, κτενός, *ὁ*, 1) der Kamm; *τριχῶν σαγηνευτῆρα, πύξινον κτένα* Leon. Tar. 5 (VI, 211), u. a. Sp. — 2) am wagerechten Webstuhl das Riethblatt der Weberlade, *κοσμοκόμης* Philp. 18 (VI, 247), der *σπάθη* am senkrechten Webstuhl entsprechend. — Auch ein Instrument der Walker, Tim. lex. — 3) die Harke, der Rechen; *κηπουρικὸς κτείς*, Gartenharke, Mathem.; — *κτένας ἑλκητῆρας*, die Egge, Phani. 4 (VI, 297). — 4) sonst heißt so noch, wegen der Aehnlichkeit mit einem Kamme, die Hand mit den auseinander gespreizten Fingern, *τὰ μὲν ποδήρη καὶ χερῶν ἄκρους κτένας* Aesch. Ag. 1576; vgl. aber Poll. 2, 144 u. Arist. H. A. 1, 9. — Der Rückgrat, Opp. Cyn. 1, 295. — Die vier Schneidezähne, Poll. 2, 91. — Die weibliche Schaam und die sie umgebenden Schaamhaare; Callim. frg. 308; Philodem. 21 (V, 132); Poll. 2, 174. — Die Kammmuschel; Arist. H. A. 4, 4; Archipp. bei Ath. III, 86 c; vgl. *κτηδών*. — Das Wort hängt vielleicht mit *ξαίνω* zusammen.

κτενίδιον, *τό*, dim. zum Vorigen, Alex. Trall.

κτενίζω, kämmen; *ψήκτραισιν ἵππων ἐκτενίζομεν κόμας* Eur. Hipp. 1174; Anaxil. Poll. 2, 34. — Med. sich kämmen; *τὰς κόμας* Her. 7, 208; *πλοκάμους* Asius bei Ath. XII, 525 f; Sp. Auch übertr., *καὶ βοστρυχίζω διαλόγους* D. Hal. C. V. p. 208.

κτένιον, *τό*, = *κτενίδιον*; Luc. adv. ind. 19; VLL.; *κτενίον* ist falsch accentuirt. — Nach Hesych. auch ein Theil der Lyra.

κτενισμός, *ὁ*, das Kämmen, Eur. El. 524 u. Sp.

κτενιστής, *ὁ*, der Kämmende.

κτενο-ειδής, *ές*, kammähnlich, Sp.

κτενο-πώλης, *ὁ*, Kammhändler, Poll. 7, 198.

κτεν-ώδης, *ες*, = *κτενοειδής*; Phani. bei Ath. II, 58 e; Strab. I, 49.

κτενωτός, gekämmt; auch von wolligen Kleidern, Inscr. 155.

κτέρας, *ατος*, *τό*, = *κτέαρ*, *κτῆμα*, Besitz; Il. 10, 216. 24, 235 u. sp. D., wie Ap. Rh. u. Coluth. — S. das Folgde.

κτέρεα, *τά* (der nom. sing. *τὸ κτέρος* u. *κτέρας* kommt nicht vor; es ist auch wohl ein von dem vorigen verschiedenes Wort, od. wenigstens nicht mit demselben auf *κτάομαι* zurückzuführen, wenn auch der Zusammenhang zwischen *γέρας*, *γδέρας*, *κτέρας*, den Ahrens behauptet, etwas fern zu liegen scheint), Dinge, die man den Todten bei der Bestattung gleichsam als Eigenthum oder als Ehrengeschenk mitgiebt, Dinge, die dem Abgeschiedenen im Leben besonders lieb gewesen u. die man auf dem Scheiterhaufen mit ihm verbrannte; *κτέρεα κτερεΐζειν* begreift alles zum vollständigen, feierlichen Leichenbegängniß Gehörige in sich; *σῆμά τέ οἱ χεῦαι καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερεΐζειν* Od. 1, 291. 2, 222, vgl. 3, 285 Il. 24, 38; *κτερέων λαχεῖν* Od. 5, 311; einzeln bei sp. D.; *πολλοῖς σὺν κτερέεσσι πυρῆς ἐπέβησαν ὁμοίης* Mosch. 4, 3; bei Ap. Rh. 1, 254 *ἐνὶ κτερέεσσιν ἐλυσθείς* = in Leichentücher gehüllt.

κτερείζω, = Folgdm; *τινά*, Einen mit den gebührenden Todtenehren bestatten, Il. 23, 646. 24, 657; *κτέρεα κτερεΐζειν*, s. das Vorige. — Ap. Rh. 2, 857 sagt *νέκυν ἐκτερέϊζεν ὅμιλος*.

κτερίζω, auch *κτερεΐζω*, — a) *τινά*, einen Todten mit den gebührenden Ehren bestatten; *οὐ σὲ πρὶν κτεριῶ* Il. 18, 334, vgl. 22, 336; *ἐπεί κε θάνω, κτεριοῦσί με δῖοι Ἀχαιοί* 11, 455; so *τοῖτον τάφῳ κτερίζειν* Soph. Ant. 204; Eur. Hel. 1244; sp. D.; auch *τούσδ' εἰς τάφος ἐκτέρισε*, Simonid. 91 (VII, 270). — b) *κτέρεα κτερίσειεν* u. *κτερίσαιεν* (s. *κτέρεα*), Il. 24, 38 Od. 3, 285.

κτερίσματα, *τά*, = *κτέρεα*, alles zur feierlichen Bestattung eines Todten Gehörige; *μή μ' ἀτιμάσητέ γε, ἀλλ' ἐν τάφοισι θέσθε κἀν κτερίσμασιν* Soph. O. C. 1412; — auch = die Todtenopfer; *τοῦ γὰρ ἀνθρώπων ποτ' ἦν τὰ πολλὰ πατρὸς πρὸς τάφον κτερίσματα* El. 919, vgl. 426; *εἰ πλουσίων τις τεύξεται κτερισμάτων* Eur. Troad. 1249, vgl. Hel. 1407.

κτεριστής, *ὁ*, der die Bestattung der Todten besorgt, erst Sp.

ς, ἡ, 1) nach Hesych. der Dreizack.
ohr. u. Mathem. vett. κτηδόνες τοῦ
ern im Holz (vgl. εὐκτήδων). —
Lagen od. Schichten des Schiefer-
3) der Kamm, Sp. Vgl. κτείς u.

ts Erworbene, der Erwerb, das Eigen-
um, Vermögen; μή νύ τι σεῦ ἀέκητι
ια φέρηται Od. 15, 19; sonst bei
plur., gew. = κειμήλια, Schätze,
man im Hause aufbewahrt; δόμοις
εῖται Il. 9, 382 Od. 4, 127; übh.
ögen, κτήματα δαρδάπτουσιν 14,
σφυρηλάτῳ Σκύθῃ σιδήρῳ κτη-
ίαν Aesch. Spt. 799; παντὸς γέ-
ατος κρείσσων φίλος Soph. Phil.
τιστον κτημάτων εὐβουλία Ant.
ως, ὃς ἐν κτήμασι πίπτεις, 778,
lärt = der du die Heerden befällst,
ßt von ἐν τ' ἀγρονόμοις αὐλαῖς,
en wie die Armen ergreifst; Eur. u.
ll; πολλὰ τάλαντα χρυσίου καὶ
καὶ ἄλλα κτήματα Xen. Cyr. 6,
των καὶ κτημάτων κτῆσις verbdt
728 e; von Landgütern braucht es
23, u. so Sp., z. B. Hdn. 2, 6, 5.
Sklaven, Arist. pol. 2, 4.
vermögend, begütert; Pol. 5, 93, 6;
. öfter, u. a. Sp.
ό, dim. von κτῆμα, ein kleines Gut,

ό, der Eigenthümer, bes. der Viel be-
VLL.
ch Art des Viehes, μισγόμενοι, Her.

ό, Viehharzt, Sp.
κτηνίτης, das Vieh betreffend, zum
LL.
ἡ, Unzucht mit Thieren, Sp.
mit Thieren Unzucht treiben, Sp.
mit Thieren Unzucht treibend, Schol.

s, thiergestaltig, Sp.
s, ές, dem Thiere geziemend, Sp.
= κτέανον, κτῆμα, Besitz; πάντα
ήνη πρόσθε τὰ δημιοπληθῆ μοῖρ'
ι. Ag. 128; — bes. der in Heerden be-
Zuchtvieh, Hausvieh, übh. zahmes
29, 9; Her. 2, 41. 64; ποιμένες
έμοντες Plat. Critia. 109 b; Folgde;
η προβάτων καὶ βοῶν. — In allen
len steht der plur. Der sing. bezeich-
s Stück der Heerde, Xen. An. 5, 2,

ον, τό, Viehstall, Sp.
ον, τό, Viehstand, Viehstall, Geop.
ο, Vieh nähren, halten, mästen, Philo.
ι, ἡ, das Viehmästen, -halten, die
Poplic. 11; D. Hal. 3, 36.
s, Vieh nährend, mästend, haltend,
. 1, 74.
ς, viehmäßig, Sp.
ἡ, das Viehische, die Viehmäßigkeit,
mmheit, Brutalität, Sp.
ιό, kleines Eigenthum, kleiner Besitz;
., 10; Iulian.

κτησί-βιος, Vermögen besitzend, Sp. — S. nom. pr.

κτήσιος, zum Eigenthum, Vermögen gehörig; χρήματα Aesch. Ag. 981; κτησίου βοτοῦ λάχνη Soph. Tr. 687. — Auch Ζεύς, Aesch. Suppl. 440, der das Eigenthum schützt, = ἑρκεῖος, Ath. XI, 473 b; s. noch Antiph. 1, 16 u. bes. Is. 8, 16, wo zu ihm gefleht wird ὑγίειαν διδόναι καὶ κτῆσιν ἀγαθήν, u. Harpocr.; u. so βωμός κτ. Aesch. Ag. 1008. — Θεοὶ κτήσιοι, die Hausgötter, deren Bilder auf dem Heerde standen, die Penaten, D. Hal. 8, 41, nach 1, 67 die Röm. penates. — Ἑρμῆς κτήσιος, der Eigenthum, Vermögen verleihende, so erklärt man θεὸς κτ. Plut. de vit. aer. al. 2, wie auch Ζεὺς κτήσιος. — Auch Κύπρις κτησία, als Beschützerinn der Hetären, Leon. Tar. 5 (VI, 211).

κτήσ-ιππος, Pferde besitzend, vgl. Luc. Fugit. 26. — S. Nom. pr.

κτῆσις, ἡ, das Erwerben, die Erwerbung; κτῆσιν χρημάτων ποιεῖσθαι, zu erwerben suchen, Thuc. 1, 8. 13; φρονήσεως Plat. Phaed. 64 b, öfter; ῥᾳδίαν ἔχει κτῆσιν, läßt sich leicht erwerben, Alcidam. sophist. p. 674, 5. — Gew. der Besitz = κτήματα; χηρωσταὶ δὲ διὰ κτῆσιν δατέοντο Il. 5, 158; καὶ κτῆσιν ὄπασσεν Od. 14, 62, öfter; πατρῴαν κτῆσιν Soph. El. 1282; τὰς κτήσεις τῶν πολιτῶν καὶ τὰ ἀναλώματα φυλάττειν Plat. Legg. I, 632 b; Arist. Pol. 2, 5; Sp.; auch μετάλλων ἐργασίας, die Berechtigung zur Bearbeitung der Bergwerke, Thuc. 4, 105. — Landgüter, D. Hal. 8, 19; τὰς κατὰ τὴν χώραν κτήσεις D. Sic. 14, 29.

κτητικός, geschickt zu erwerben; τοὺς μὲν γὰρ οὔτε κτητικοὺς εἶναι τῶν οὐκ ὄντων οὔτε φύλακας δεινοὺς τῶν ὑπαρχόντων Isocr. 12, 242; vgl. Strab. XVI, 783; ἡ κτητικὴ τέχνη, Erwerbungskunst, Plat. Soph. 219 c; Arist. Pol. 1, 4; — den Besitz betreffend, ihn bezeichnend; ἀντωνυμίαι, pronomina possessiva, Gramm.; Adjectiva, κτητικά (ἐπίθετα), die auf κός, z. B. Κορινθιακός, Steph. Byz. und A. — Auch adv., Sp.

κτητόρισσα, ἡ, fem. zu κτήτωρ, Sp.

κτητός, adj. verb. zu κτάομαι, erworben, zu Eigenthum gemacht; γυνὴ κτητή, erkauft, im Ggsz zur rechtmäßigen Hausfrau, Hes. O. 408; — Iliad. 9, 407 κτητοὶ τρίποδες, lassen sich erwerben, können erworben werden; Eur. Hipp. 1295, zu erwerben, anzueignen, wie Plat. Prot. 324 a; τοὺς ὠνητούς τε καὶ τρόπῳ τούτῳ κτητούς Polit. 289 d.

κτήτωρ, ορος, ὁ, der Besitzer, der Herr; Sp., wie N. T.; Damochar. 1 (VII, 206).

κτίδεος, = ἰκτίδεος, vom Wiesel od. Marder; κτιδέη κυνέη, eine Sturmhaube von Wieselfell, Il. 10, 335. 458.

κτίζω, perf. κεκτικέναι D. Sic. fr. 19, aber ἔκτισμαι Eur. fr. Erechth. 17, 9; ein Land bebauen, bewohnbar machen, mit Ansiedlern bevölkern; κτίσσε δὲ Δαρδανίην Il. 20, 216; χώρην, νῆσον, Her. 1, 149. 4, 178; — bes. eine Stadt gründen; οἳ πρῶτοι Θήβης ἕδος ἔκτισαν Od. 11, 262; πόλιν ἔκτισσεν Pind. P. 1, 62; ἀποικίαν Aesch. Prom. 817; πόλιν Her. 1, 168; Thuc. 1, 7; Plat. Prot. 322 b; Isocr. 4, 35; Folgde; — auch βωμὸν θεῷ, Pind. Ol. 7, 42; — übh. gründen, einrichten, ἄλσεα P. 5, 89, ἑορτὰν καὶ τεθμὸν ἀέθλων Ol. 6, 69; τάφον τινί

Soph. Ant. 1088, ἵπποισι τὸν ἀκεστῆρα χαλινὸν πρώταισι ταῖσδε κτίσας ἀγυιαῖς, d. i. er erfand ihn, O. C. 719; — bei den Tragg., bes. Aesch. auch = hervorbringen, machen; παῖδα, τὸν αὐτός ποτ' ἔκτισεν γόνῳ, das Kind, das er selbst erzeugt, Aesch. Suppl. 163, vgl. 1053; οὕτω γὰρ ἄν σοι δαῖτες ἔννομοι βροτῶν κτιζοίατο Ch. 477; ἐλεύθερόν σε τῶνδε πημάτων κτίσει 1056, wird dich von diesem Leide befreien, u. öfter; καὶ ταῦτ' ἔτλη χεὶρ γυναικεία κτίσαι, dies auszuführen, dies zu thun, Soph. Tr. 894; ποτανὰν εἴ σέ τις θεῶν κτίσαι Eur. Suppl. 620. — S. κτίλος u. κτίμενος.

κτιλεύω, = κτιλόω, zähmen, Pind. frg. 262.

κτίλος, ον, zahm, mild, im Ggsk des Wilden, Feindseligen; Empedocl. u. Hesiod. bei Schol. Nic. Ther. 451; κύνες οἶσαι οὐ πάνυ κτίλοι Parthen. 10. Bei Nic. a. a. O. raubt der Drache aus dem Neste ὀρνίθων τε τόκον κτίλα τ' ὠεὰ βρύχων, die junge Brut, bebrütete Eier; Pind. verb. ἱερέα κτίλον Ἀφροδίτας, P. 2, 17, den von der Aphrodite gehegten u. gepflegten Priester. — Bei Hom. ist ὁ κτίλος der Widder, Schaafbock, der vor der Heerde hergeht, Il. 3, 196. 13, 492. — Die Alten leiten es von κτίζω ab, welches sie auch τρέφειν erkl., etwa urbar machen, entwildern.

κτιλόω, zahm machen, zähmen, kirren, VLL. — Med. sich befreunden, zu Willen machen, ἐκτιλώσαντο τὰς λοιπὰς τῶν Ἀμαζόνων Her. 4, 113.

κτίμενος, einzeln stehendes partic. eines aor. sync., wie von ΚΤΙΩ, zu κτίζω gehörig, = gegründet. S. ἐϋκτίμενος.

κτίννῡμι od. κτίνυμι, auch κτιννύω, Nebenform zu κτείνω, Sp., wie App. B. C. 1, 71. — Bei D. C. 35, 5 steht ἀπεκτείννυσαν.

κτίσις, ἡ, Anbauung, Ansiedlung, Gründung; bes. πόλεων, Pol. 10, 24, 3; ὁ περὶ τὰς ἀποικίας καὶ κτίσεις καὶ συγγενείας τρόπος τῆς ἱστορίας 9, 1, 4, öfter; ὁ περὶ τὴν κτίσιν τῶν ἀποικιῶν πόλεμος Isocr. 12, 190; Strab. oft. — Das Schaffen, τοῦ κόσμου, N. T.; übh. Bewerkstelligen, Machen, Sp.; das Unternehmen, Pind. Ol. 13, 83.

κτίσμα, τό, das Gegründete, Gebau'te, die Gründung, von Städten, Strab. VII, 315 u. A. — Das Geschaffene, die Creatur, N. T.

κτισματο-λατρεία, ἡ, die Anbetung geschaffener Dinge, K. S.

κτισματο-λατρέω, geschaffene Dinge anbeten, K. S.

κτισματο-λάτρης, ὁ, der geschaffene Dinge anbetet, K. S.

κτιστής, ὁ (richtiger als κτίστης), der Anbauer, Ansiedler, Gründer einer Pflanzstadt; Sp., wie Luc. Macrob. 13; auch ὁ τῆς στοᾶς κτιστής, der Gründer der stoischen Philosophie, Ath. VIII, 345 d; D. L. 2, 120. — Uebh. der Schöpfer, Erfinder, Sp.; — restitutor, Plut. Cic. 32.

κτιστικός, schöpferisch, K. S.

κτιστύς, ύος, ἡ, ion. = κτίσις, die Gründung, Μιλήτου Her. 9, 97.

κτίστωρ, ορος, ὁ, = κτιστής; Ἀσιάδος χθονός Eur. Ion 74; Αἴτνας Pind. bei Ar. Av. 926; Sp.; auch Ζήνων ὁ τῆς στοᾶς κτίστωρ, Ath. IX, 370 c.

κτιτήρ, ῆρος, ὁ, = Vorigem, Hesych.

κτίτης, ὁ, = κτιστής; Ἄργους, Einwohner, Eur. Or. 1637.

κτίτωρ, ορος, ὁ, dasselbe, Tzetz.

κτόνος, ὁ, der Mord, scheint nur zur Bild[ung] composita αὐτοκτόνος u. ähnl. angenomme[n]

κτυπέω, aor. II. ἔκτυπον (vgl. γδουπέω) Schlagen, Stampfen laut ertönen, krachen, Il. 13, 140. 23, 119, von dem Niederkrachen gebrochenen Baumäste; oft vom Donnern [d]σμερδαλέα κτυπέων, Il. 7, 479. 17, 595 413, wie ἔκτυπεν αἰθήρ Soph. O. C. 145[6] δ' ἐκτύπουν πέτραι Tr. 784; κτυπεῖ δόμ[ων] θρων λυθέντων Eur. Hel. 855; κτυποῦ[σι] ποδοῖν Ar. Eccl. 545, u. öfter vom B[...] auch pass., Plut. 758 Th. 945; θάλατταν [...]σαν, das brausende Meer, Plat. Rep. III, 3[...] Auch transf., χθόνα δ' ἔκτυπον ὠκέες ἵππ[οι] σοντες χηλῆσι, sie ließen die Erde erdröhn[en] Sc. 61; κτύπησε κρᾶτα μέλεον πλαγάν, [...]terte auf das Haupt einen Schlag, Eur. O[r.] anders πολλοῖσι σὺν κώδωσιν ἐκτύπει φ[όβον] jagte Furcht ein, Rhes. 308.

κτύπημα, τό, das durch Schlagen, Stam[pfen] dgl. hervorgebrachte Geräusch, Getöse, Krache[n] τῆς Critias bei Sext. Emp. adv. phys. 1, 5[...] πάνων D. Cass. 51, 17. — Bei Eur., οἰ[...]σομαι δ' ἐμῷ κάρᾳ κτύπημα χειρὸς Andr. 1212, von dem Schlagen als Zeichen d[er]

κτυπητής, ὁ, der Lärmende, Suid.

κτυπία, ἡ, = κτύπημα, Hesych.

κτύπος, ὁ, wie κτύπημα, jedes durch [...] Stoßen, Stampfen hervorgebrachte Geräusch z. B. des auftretenden Fußes, ὑπὸ δὲ κτύ[πος ὤρ]νυτο ποσσὶν ἀνδρῶν Il. 19, 363, wie Od[...] vgl. Soph. Phil. 202; vom Pferdegetrappel u. der Wagen, ἵππων, Il. 10, 535. 17, 175; [...] πᾶς ἐμεστώθη δρόμος κτύπου κροτητῶ[ν ὀχημά]των, El. 704; vom Schlachtgetöse, Il. 12, 3[...] πος Διός, der Donner, 15, 379, wie Aesc[h.] 925; μέγας ἐρείπετο κτύπος Soph. O. [C.] ἀσπίδων Aesch. Spt. 96, öfter; Geschrei, [...] C. 1496; seltener in Prosa, Plat. Critia. 1[...] Bei Aesch. Ch. 23, χοὰς προπομπὸς ὀξύχ[ειρι σὺν] κτύπῳ, das mit Schlagen der Brust verbund[ene] klagen, wie στέρνων κτύπος Eur. Suppl. [...] Phoen. 1360.

κτυπ-ώδης, ες, lärmend, Paraphr. D. Pe[r.]

κυάθειον, τό, = κυάθιον, Nic. Ther. 5[...]

κυαθίζω, bechern, zechen, Ath. XI, 503 c Becher reichen, zu trinken geben; Diphil. fl. 104, 16; ταῖς μὲν ναυσὶν αὐτοῦ κυαθ[ίζειν τῆς] θαλάσσης Ἀρχιμήδην, aus dem Meere sch[öpfend zu] trinken geben, Pol. 8, 8, 6; eben so im Ascon. zu Verr. act. 2, 1.

κυάθιον, τό, dim. zu κύαθος, kleiner Bec[her] 6, 105 aus Pherecrat.

κυαθίς, ίδος, ἡ, = Vorigem, Ath. XI κοτυλῶδες ἀγγεῖον.

κυαθίσκος, ὁ, ebenfalls dim. zu κύαθος,

κύαθος, ὁ, eigtl. das Hohle (κύω, κύτ[ος]) Becher, von Ath. X, 424 a ἀντλητήρ [...] viele Beispiele aus den comic. beigebracht fin[...] Cyr. 1, 3, 9 u. A. — Als Maaß für flü[ssige u.] trockene Dinge, zwei κόγχαι u. vier μύστρα Galen. — Auch = Schröpfkopf, denn m[an brauchte] eherne Becher zum Schröpfen; κυάθους [...] τάχα, du wirst bald Schröpfköpfe fordern, sollst so durchgebläu't werden, daß du dich [...]

r. Lys. 444, vgl. Pax 541 u. Ath. x,

ιτος, ἡ, das Wesen od. der Begriff des Verspottung von Platon's Ideen gebil- L. 6, 53.

ες, becherartig, ἀγγεῖον, Ath. xi,

κυέω, Hesych.

ίϑος, ὁ, der Bohnenstein, Plin. H. N.

ὁ, der mit Bohnen Stimmende.

urch Abstimmung mit Bohnen erwählen, cr.; pass., ὅσαι ἀρχαὶ κυαμεύονται, ne bei Dem. 24, 150. — Davon adj. τός, durch Bohnen erwählt, Xen. Mem. ed. lib. 17 ψηφοφορία, Abstimmung

von der Größe einer Bohne; Luc. Her- n.

annbar werden, vom Mädchen, Ar. frg. μος u. κυάμιστος.

on Bohnen, ἔτνος, Bohnenbrei, Ath. Sp.

ὁ, dim. von κύαμος, kleine Bohne,

= κυαμευτός, ἄρχων, Plut. gen. der Accent falsch scheint.

ὁ, ein Heros in Athen am Bohnen- 274, 17; Paus. 1, 37, 4. — Dazu ς ἀγορά, der Bohnenmarkt in Athen, . Isocr. p. 237.

ος, eine Bohne beim Abstimmen in das werfend, u. **κυαμόβολος**, durch Abstim- men erwählt, Soph. frg. 271.

1) die Bohne, Pflanze u. Frucht; μελα- nnt, neben ἐρέβινϑοι, Il. 13, 589, at. Rep. III, 372 c; Phani. bei Ath. ophr. u. A. — Sie wurden zum Ab- ucht bei den Wahlen, ἄρχοντας ἀπὸ ἱστασϑαι, Xen. Mem. 1, 2, 9; ἐπὶ- κυάμῳ λαχών, Ar. Av. 1022, wie Her. ολὴ ἀπὸ τοῦ κυάμου συνελέγετο, οἱ ἀπὸ τοῦ κυάμου βουλευταί, 69. e Milch, die sich mit dem Eintritte der n der Brust des Mädchens bildet u. die art macht; auch die hart werdende Brust barkeit reifenden Mädchens selbst; Pol. . 749, 21; Medic. — Empedocl. bei ennt auch die Testikeln κύαμοι.

ξ, ῶγος, ὁ, Bohnenfresser, heißt der qu. 41, mit Anspielung auf das Wäh- nen, vgl. Schol.

ία, ἡ, das Bohnenessen, Luc. V. H.

ῶνος, ὁ, ein Ort, wo Bohnen wachsen, d, Bohnenbeet; Theophr.; Strab. XVII,

, ιδος, ἡ, mit dunkler, d. i. furchtbarer it Pallas, Pind. Ol. 13, 67.

ξ, υκος, mit dunkelm Umkreise; Θήβα, Δῆλος, Theocr. 17, 67; μίτρα, Nonn.

ξ, υγος, von dunkelblauer Rundung, ies. H. 9, 45.

ις, ιδος, ἡ, bes. fem. zum Folgdn; Meere, Orph. H. 22, 1.

κυαν-αυγής, ές, dunkelblau od. schwarzglänzend, übh. schwarz; ὀφρύς, Eur. Alc. 261; vom Meere, Dion. Per. 169; von der Nacht, Orph. H. 2, 3; ἴον, Rufin. 15 (v, 74); τὰ λαμπρὰ γίγνεται ἀέρια καὶ σκότιά γε καὶ κυαναυγέα Ar. Av. 1389. — Auch in Prosa, τὸ κ., Luc. dom. 11.

κυαν-αύλαξ, ακος, schwarzfurchig, von schwarzem Boden, Αἴγυπτος, p. bei Hel. 2, 26.

κυαν-έθειρος, mit dunklem Haare, Tzetz. Hom. 268.

κυάνεος, poet. = κυάνεος?

κυαν-έμ-βολος, mit dunkelfarbigem Schnabel; τριήρεις, Ar. Equ. 554; πρῷραι, Ran. 1318; Eur. El. 436.

κυάνεος, zsgz. κυανοῦς, ῆ, οῦν, dunkelblau, schwarzblau, übh. dunkelfarbig; von der dunkelschillernden Farbe des Drachen, Il. 11, 38; Hes. Sc. 166; Aesch. Pers. 81; νεφέλη, νέφος, Il. 5, 345. 23, 188 u. öfter; ähnl. κυάνεαι φάλαγγες, dichtgedrängte, schwarze Heerhaufen, 4, 282, vgl. κυάνεον Τρώων νέφος 16, 66; von den Augenbrauen des Zeus, 17, 209; Hes. Sc. 7; vom Barthaare, Od. 7, 176; Κῆρες, die finstern, schwarzen, d. h. furchtbaren Keren, Hes. O. 249; λόχμαι, Pind. Ol. 6, 40; das Meer, Eur. I. T. 7; das Meerschiff, Troad. 1094; — χρῶμα, Plat. Tim. 68 c; Arist. H. A. 6, 11; ϑάλασσα, probl. 37, 26. — Ueber die Κυάνεαι πέτραι s. nom. pr.

κυανέω, dunkelblau oder schwarz aussehen; ὑπὸ χρόα κυανέουσι D. Per. 1111; κυανεῖ ἡ ϑάλασσα B. A. p. 46.

κυανίζω, dasselbe, Diosc. u. a. Sp.

κυανῖτις, ιδος, ἡ, dem Dunkelblauen ähnlich, dunkel, Hippocr.

κυανο-βαφής, ές, dunkelblau gefärbt, Sp.

κῡανο-βενθής, ές, mit dunkler, schwarzer Tiefe, Ar. frg. 209 bei Ath. XI, 485 a.

κυανο-βλέφαρος, mit schwarzen Augenwimpern, schwarzäugig, Rufin. 7 (v, 61).

κυανο-βόστρυχος, schwarzlockig, K. S.

κυανο-ειδής, ές, dunkelblau oder schwarz von Ansehen; ὕδωρ Eur. Hel. 179; Arist. gen. anim. 5, 1 und Sp.

κυανό-θριξ, τριχος, mit dunklem Haare; Orph. Arg. 1192; χαίτη Antiphil. 6 (VI, 250).

κυανο-κευθής, ές, v. l. für κυανοβενϑής.

κυανο-κρήδεμνος, mit dunkelblauem Schleier, Thetis, Qu. Sm. 4, 381. 5, 121.

κῡανό-πεζα, mit dunkelblauen oder schwarzen Füßen, τράπεζα, Il. 11, 629, od. mit Füßen von Stahl.

κῡανό-πεπλος, mit dunklem, schwarzem Gewande; von der um die geraubte Tochter trauernden Demeter, H. h. Cer. 320 u. öfter; Leto, Hes. Th. 406.

κυανο-πλόκαμος, dunkel gelockt, Nymphen, Qu. Sm. 5, 345.

κυανο-πρώρειος, ον, = Folgdm; νῆες, Od. 3, 299. — E. M. 695, 32 führt aus Sim. das fem. **κυανο-πρώϊρα** an.

κυανό-πρωρος, mit dunkelblauem oder schwarzem Vordertheile, ναῦς, das schwarz geschnäbelte Schiff, Od. 9, 482; eigtl. κυανόπρῳρος, wie E. M. κυανοπρωΐρους schreibt.

κυανό-πτερος, dunkelblau oder schwarz gefiedert; τέττιξ Hes. Sc. 393; ὄρνις Eur. Andr. 862.

κύανος, ὁ, dunkelblau angelaufener Stahl, zur Verzierung bei Metallarbeiten, bes. bei Waffen u. Rü-

stungen angewendet; so laufen über Agamemnons Brustpanzer δέκα οἶμοι μέλανος κυάνοιο, zehn Streifen dunkles, blaues Stahls, Il. 11, 24, wie auf Herakles' Schilde πτύχες κυάνου Hes. Sc. 143; auch an der Wand kommt ein solcher Fries vor, θριγκὸς κυάνοιο, Od. 7, 87; obwohl schon alte Erkl. in den homerischen Stellen nur die dunkelblaue Farbe ohne Bezeichnung des Stoffes verstanden. — Von der Farbe heißen so — a) die blaue **Kornblume**, gew. ἡ κύανος, Mel. 1 (IV, 1, 40) u. a. Sp. — b) der **Lazurstein**, Plat. Phaed. 113 b, wo κυανός accentuirt ist, eine Accentuation, die sich auch sonst findet; Luc. Lexiph. 22; Diosc. u. A.; auch blauer **Kupferocker**; blaue **Farbe** zum Anstreichen, Paus. 5, 11, 2. — c) die blaue **Amsel**; Arist. H. A. 9, 21; Ael. N. A. 4, 59. — Ein compar., κυανώτερος θανάτου πτύελος, Luc. Philopatr. 21; κυανώτατον νᾶμα Philostr. — [Υ, welches an sich kurz ist, wird in Zusammensetzungen von Dichtern zuweilen lang gebraucht, wenn noch zwei Kürzen darauf folgen.]

κυανό-στολος, = κυανόπεπλος, Bion. 1, 4.

κυαν-όφρυς, υος, mit dunkeln, schwarzen Augenbrauen, Theocr. 3, 18. 17, 53.

κῡανο-χαίτης, ὁ, auch κυανοχαῖτα, Il. 13, 563. 14, 390 (dat. soll diese Form bei Antim. sein, s. Lob. parall. 184), der dunkel-, **schwarzgelockte**; gew. Beiname des Poseidon, der auch ohne weiteren Zusatz Κυανοχαίτης heißt, Il. 20, 144 Od. 9, 536; Hes. Th. 278; — aber Il. 20, 224 vom Pferde, das schwarzgemähnte, wie Hes. Sc. 120; — H. h. Cer. 348 vom Hades.

κυανό-χροος, dunkel-, schwarzfarbig; κυμάτων ῥόθια Eur. Hel. 1518; λίμνης ἐρετά Opp. Hal. 2, 599.

κυανό-χρως, ωτος, dasselbe; πλόκαμος Eur. Phoen. 317; auch a. D.; nach Arist. rhet. 3, 3 nannte Alcidamas κυανόχρων τὸ τῆς θαλάττης ἔδαφος.

κυανό-χρωτος, dasselbe; Orph. H. 69, 6; Maneth. 1, 327.

κυαν-ώπης, ες, dunkel-, schwarzäugig; ἵπποι Opp. Cyn. 1, 307.

κυαν-ῶπις, ιδος, ἡ, fem. zum Vorigen; so heißt Amphitrite, Od. 12, 60; Themistonoe, Hes. Sc. 356; Μοῦσα, Ep. ad. 717 (App. 338); bei Aesch. auch νᾶες, Pers. 551 Suppl. 724, = κυανόπρωρος.

κυαν-ωπός, dasselbe, u. übh. von schwarzem Ansehn, p. bei Stob. fl. 64, 31.

κυάνωσις, ἡ, die dunkelblaue Farbe, Plut. placit. philos. 1, 16.

κύαρ, ατος, τό, Höhle, Loch, Nadelöhr, Hippocr.; innere Oeffnung des Ohres, Poll. 2, 86.

κυβάζω, κυβάσαι, erkl. Hesych. καταστρέψαι, auf den Kopf stellen.

κυβάλης, ὁ, = κίναιδος; von κύπτω, Eust. 1431, 46.

κύβας, ὁ, der Sarg, Hesych.

κυβάω, Würfel spielen, nur Hesych.

κύββα, ἡ, = κύμβη, Hesych.

κύβδα, mit vorwärts geneigtem, überhangendem Kopfe; Ar. Equ. 365 Th. 489, wie Archil. frg. 5; Macho bei Ath. XIII, 580 d, im obscönen Sinne; vgl. Ar. Th. 489.

κύβδασος, ὁ, von κύπτω, = κυβάλης, als ein Dämon personificirt, Plat. com. bei Ath. X, 442 a; vgl. Lob. zu Phryn. 436.

κύβιθρον, τό, der Bienenstock, die Bienenzellen; s. κυψέλη; VLL.

κυβεία, ἡ, das **Würfelspiel**; καὶ πεττ[...] Phaedr. 274 d; Xen. Mem. 1, 3, 2 u. A.; übtr., nach Phot. ἐπὶ τῶν παραβόλων πρ[...] wie auch bei uns; Clem. Al. u. Sp.

κυβείας, ὁ, ein Fisch, neben σκολίας gen[...] Hal. 1, 183. Vgl. κύβιον.

κυβεῖον, τό, ein Ort, wo man Würfel sp[...] μέρσεν ἐν τῷ κυβείῳ, οὗ ἡ τηλία τιθ[...] τοὺς ἀλεκτρυόνας συμβάλλουσι καὶ κ[...] Aesch. 1, 53.

κυβέλιον, τό, das schwarze Veilchen, Dio[...]

κυβ-επί-κυβος, ὁ, das Produkt zweier [...] len, Sp.

κυβερνάω, gubernare, **steuern**, lenken; [...] 3, 282; κυβερνῶνται νᾶες Pind. Ol. 12, Polit. 299 e u. A.; — auch übertr., leit[en, re]gieren; Διὸς νόος κυβερνᾷ δαίμον' ἀνδ[...] P. 5, 122; πάντα γὰρ σῇ κυβερνῶμ[...] Soph. Ai. 35; in Prosa, τῆς πόλεως πά[...] βερνῶσα Plat. Euthyd. 291 d; μιᾷ γν[...] Κύρου ἐκυβερνᾶτο, das ganze Reich wurd[e ...] Xen. Cyr. 8, 8, 1, wie Pol. 6, 4, 2; auch κυβερνώμενον ἀνέμοις, 11, 5, 4. Au[...] δίκη δὲ κυβερνήσειεν, Antiph. 1, 13.

κυβερνήσια, τά, ein von Theseus zum [...] seiner Steuerleute Nausithous u. Phäax gestif[tetes Fest] in Athen, Plut. Thes. 17.

κυβέρνησις, ἡ, das **Steuern**, Plat. 488 b u. Sp.; — auch übertr., das **Lenke[n, Re]gieren**; πολίων κυβερνάσεις Pind. P. 10, 1[...]

κυβερνήτειρα, ἡ, fem. zum Folgdn; τέχ[...] Pallad. 104 (X, 65); Nonn. auch adj., κυβ. λοχείης D. 9, 5.

κυβερνητήρ, ῆρος, ὁ, = κυβερνήτης, der [Steuer]mann; Od. 8, 557; Pind. I. 3, 89, in [...] κυβερνατήρ; sp. D., wie Ap. Rh. 2, 72; 4, 398. — Adj., κυβερνητῆρα χαλινο[...] Opp. Cyn. 1, 96.

κυβερνητήριος, zum Steuermann gehörig[, ...] die Arbeit des Steuerns, or. bei Plut. Sol.

κυβερνήτης, ὁ, der **Steuermann**, zu[...] Schiffes; Od. 3, 279; τὰς (νῆας) δ' ἄ[...] κυβερνῆταί τ' ἴθυνον 9, 78; φιλεῖ ὠδῖνα νὺξ κυβερνήτῃ σοφῷ Aesch. Suppl. 75[...] wie in Prosa; κυβερνήτεα im acc., Her. ihm entspricht der πρωρεύς auf der πρώ[ρᾳ] An. 5, 8, 20. — Uebertr., bes. vom Lenker [des Staa]tes; πόλις κακῶς κλύουσα διὰ κυβερνή[...] κόν Eur. Suppl. 880; κυβερνήτῃ νῷ χρ[...] Phaedr. 247 c.

κυβερνητικός, zum Steuern gehörig; [...] εἶναι τὰ κυβερνητικά Plat. Alc. I, 119 [...] κ., der sich auf das Steuern, Lenken versteht, Legg. XII, 961 e; — ἡ κυβερνητική, sc. die Steuermannskunst; Gorg. 511 d; Pol. 1 u. A.; — ὁ κυβ., der im Steuern u. Lenke[n Erfah]rene; Rep. VI, 488 e; superl., Xen. Mem. — Auch adv., bei Sp.

κυβερνῆτις, ιδος, ἡ, fem. zu κυβερνήτη[ς]

κυβερνισμός, ὁ, = κυβέρνησις, LXX.

κύβερνος, ὁ, späte Form für κυβερνήτης.

κύβετρον, τό, = κύβεθρον.

κύβευμα, τό, das Würfelspiel, Sp.

κυβευτήριον, τό, Ort zum Würfelspielen[, Spiel]haus; Plut. Symp. 1, 4, 3; neben καπηλεῖα D. Cass. 65, 2.

βευτής, ό, der Würfelspieler; Soph. frg. 686; Hell. 6, 3, 16; Arist. eth. 4, 1 rechnet sie ne- ...ποδύτης u. λῃστής zu den ἀνελεύθεροι.
βευτικός, zum Würfelspielen gehörig, geneigt; ...ία Poll. 9, 97; ὄργανα Aesch. 1, 59; neben ...ευτικός, ein geschickter Würfelspieler, Plat. Rep. 74 c; Sp.
...εύτρια, ή, fem. zu κυβευτής, Poll. 7, 203.
...εύω, mit Würfeln spielen, würfeln; Ar. Eccl. Isocr. u. A.; περὶ διπλασίων, um das Dop- Xen. Hell. 3, 6, 16; περὶ χιλίων δαρεικῶν Artax. 17; πρὸς ἀλλήλους περὶ τῶν γυναι- Ath. x, 444 f. — Uebertr., aufs Spiel setzen, ...ν; τὸν πρὸς Ἀργείους Ἄρην Eur. Rhes. καὶ κινδυνεύειν περὶ τοῖς φιλτάτοις Plat. g. 314 a; vgl. Mel. 73 (XII, 47); auch τῷ Pol. bei Suid.; — τὸ κυβευθὲν πνεῦμα, Antp. 33 (VII, 427).
...εών, ῶνος, ό, = κυβεῖον, Tzetz.
...βή, ή, mit κύπτω verwandt, der Kopf, E. M. 22, vgl. κύβηβος, κύμβαχος u. ä.)
...ηβάω, wie ein Priester der Kybebe od. Kybele ...tert, verzückt sein, Phot. lex.
...ηβος, sich mit dem Kopfe neigend; E. M. erkl. ...κακύψας; nach Eust. 1431, 47 der wie der ...r der Kybebe Begeisterte.
...ηλίζω, mit der Art schlagen, VLL.
...ηλις, ιος u. ιδος, ή, Art, auch Küchen- ...er; Anaxipp. bei Ath. IV, 169 c; andere Co- ...la VLL. — Nach E. M. ὁ μαντικὸς πέλεκυς. ...gl. noch Poll. 10, 104.
...ηλιστής, ό, nach Hesych. Taugenichts, ...ἀργός; Suid. erkl. ἀγερσικύβηλις durch τὸν ...την καὶ κυβηλιστήν.
...ήριον, τό, f. L. für κυρήβιον.
...ησίνδα, ein eigenthümliches Spiel, VLL.; vgl. 9, 122 u. Eust. zu Il. 5, 306.
...ησις, ή, u. κύβισις, v. l. für κίβισις.
...ίζω, zum Würfel machen; Plut. sagt von den ...Fischen ἀεὶ τὸ πλῆθος τῷ σχήματι κυβίζον- ...αὶ στερεὸν ἐκ πάντων ποιοῦσιν, ἓξ ἴσοις ...ἔδοις περιεχόμενον, sie bilden einen Würfel ...eer ganzen Masse, de sol. anim. 29. — Eine ...in den Kubus erheben, Theolog. arithm.
...ικός, kubisch; σχῆμα, εἶδος, Plat. Tim. 55 c ...; — ἀριθμός, Kubikzahl, Arist. probl. 15, Sp. — Auch adv., κυβικῶς κινῆσαι, Plut. de or. 22.
...ιον, τό, der Fisch πηλαμύς in einem gewissen Ath. III, 118 b, vgl. κυβείας. Auch in ...igen Stücken eingesalzenes Fleisch, Poll. 6,

...ιο-σάκτης, ό, der gesalzene Fische zusammen- u. damit handelt, Strab. XVII, 796, Spottname ...eizehnten Ptolemäus.
...ισις, ή, v. l. für κίβισις, Hesych.
...ισμός, ό, das Erheben einer Zahl in den Ku- Theolog. arithm.
...ιστάω (κύβη), sich auf den Kopf stellen, sich über stürzen, ein Rad od. einen Purzelbaum ...en; ἐν πεδίῳ ἐξ ἵππων ῥεῖα κυβιστᾷ Il. 16, auch von Fischen, die sich überschlagen, 21, 354; ...ρ οἱ κυβιστῶντες εἰς ὀρθὸν τὰ σκέλη περι- ...μενοι κυβιστῶσι κύκλῳ Plat. Conv. 190 a; ...Tänzerinnen, ἐς μαχαίρας, sich kopfüber mitten die Schwerter stürzen, Euthyd. 294 e; εἰς τὰ ξίφη κυβιστᾶν Xen. Conv. 2, 11, vgl. Mem. 1, 3, 9; Ath. IV, 129 d u. Sp.

κυβιστέω, dasselbe; ὑπὲρ πόντοιο κυβίστεον ἀσπαλιῆες Opp. Cyn. 4, 263.

κυβίστημα, τό, der Purzelbaum, das Radschlagen, Luc. gymn. 18.

κυβίστησις, ή, das sich auf den Kopf Stellen, Radschlagen u. dgl. Kunststücke; Luc. gymn. 16; Plut.

κυβιστητεία, ή, od. κυβιστητία, = Vorigem, Suid., l. d.

κυβιστητήρ, ῆρος, ό, Einer, der sich auf den Kopf stellt od. stürzt, Gaukler, Springer, Tänzer, der ein Rad schlägt, sich kopfüber zwischen Schwerter stürzt u. dgl.; Il. 16, 750; δοιὼ δὲ κυβιστητῆρε κατ' αὐτοὺς μολπῆς ἐξάρχοντος ἐδίνευον κατὰ μέσσους 18, 605; vgl. Eur. Phoen. 1158; öfter in VLL., die auch die Formen κυβιστήρ u. κυβιστής haben u. es auch ἀρνευτήρ, κολυμβητής, der „Taucher" erkl. — Sp. auch adj., sich überschlagend, Wern. Tryphiod. 192.

κυβιστίνδα παίζειν, Purzelbaumschlagen spielen, emend. für κυβησίνδα.

κυβιτίζω, mit dem Ellenbogen stoßen, παίειν ἀγκῶνι, Epicharm. in VLL.

κύβιτον, τό, der Ellenbogen, cubitus, Hippocr. u. Sp.

κυβο-ειδής, ές, würfelförmig, kubisch, Strab. XVI, 738 u. Sp.

κυβό-κυβος, ό, = κυβεπίκυβος, Diophant.

κυβο-κυβοστός, durch Multiplication zweier kubischer Zahlen entstanden, Diophant.

κύβος, ό, 1) cubus, Würfel; bes. — a) der Würfel zum Würfelspiel, welcher auf allen sechs Seiten bezeichnet ist (der ἀστράγαλος war nur auf vier Seiten bezeichnet); Her. 1, 94; ἐν πτώσει κύβων Plat. Rep. X, 604 c; Sp. — Auch die mit Eins bezeichnete Seite des Würfels, ἢ τρὶς ἓξ ἢ τρεῖς κύβους βάλλοντες Plat. Legg. XII, 968 e, vgl. Aesch. frg. 130 u. Poll. 9, 95. — Κύβον ἀναῤῥίπτειν wird oft übertragen gebraucht, den Würfel werfen, wagen, aufs Spiel setzen; ἀπειρίᾳ καὶ θρασύτητι τὸν περὶ τῶν ὅλων ἀναῤῥίψων κύβον Plut. Fab. 14; ἔσχατον κύβον ἀφιέναι, sein Glück zum letzten Male versuchen, Coriol. 3; so auch a. Sp.; πάντα κύβον ῥιπτῶ κεφαλῆς αἰὲν ὕπερθεν ἐμῆς Philodem. 16 (V, 25); δεδογμένον τὸ πρᾶγμα, ἀνεῤῥίφθω κύβος, alea jacta esto, es sei gewagt, Ath. XIII, 559 e; Plut. Caes. 32 u. A. — Aehnl. ἔργον δ' ἐν κύβοις Ἄρης κρινεῖ, Ares wird entscheiden, Aesch. Spt. 396; ἀεὶ γὰρ εὖ πίπτουσιν οἱ Διὸς κύβοι Soph. frg. 763; ψυχὴν προβάλλοντ' ἐν κύβοισι δαίμονος Eur. Rhes. 182. — Κύβοι, der Ort, wo man Würfel spielt, Hermipp. bei Schol. Ar. Vesp. 672, f. Mein. — b) ein kubischer Körper; Plat. Rep. VII, 528 b; Math.; auch = Kubikzahl. — Auch von anderen Dingen; kubische Brote, Ath. III, 114 a; Stücke gesalzener Fische, Alexis bei Ath. VII, 324 c. — 2) die Höhlung vor der Hüfte beim Vieh, Ath. IX, 399 a. — [Κῦβος steht Ep. ad. 454 b (XIV, 8).]

κυβοστός, kubisch, Diophant.

κύβωλον, τό, = κύβιτον, Poll. 2, 141.

κύγχραμος, ό, ein mit den Wachteln fortziehender Zugvogel; Arist. H. A. 8, 12, wo Bekker κύχραμος u. die mss. κίχραμος, κέχραμος lesen, Hesych. κυγχράνος.

κυδάγχη, Schmähung, u. **κυδάγχω**, schmähen, Hesych.

κῡδάζω (vgl. *κῦδος* u. *κυδαίνω*), nur im schlimmen Sinne, schmähen, beschimpfen; Epicharm. b. Schol. Soph. Ai. 709, *μή κύδαζέ μου τὸν πρεσβύτερον ἀδελφόν*; pass., *κυδάζεται τοῖς πᾶσιν Ἀργείοις ὁμοῦ* Soph. a. a. O., wo der Schol. aus Aesch. frg. 81 *οὔτοι γυναιξὶ κυδάζεσθαι*, „von den Weibern „verhöhnt werden" citirt. — Auch med., = act., *τήνῳ κυδάζομαι* Epicharm. bei Ath. VI, 236 a, u. Ap. Rh. *ἦ μάλα δή με κακῷ ἐκυδάσσαο μύθῳ*, 1, 1337, du schmähtest mich, wo der Schol. diese Bdtg von *κῦδος* als syrakusisch bezeichnet, überdies aber *υ* kurz gebraucht ist.

κῡδαίνω, im guten Sinne, rühmen, berühmt machen, ehren, verherrlichen; *ἠμὲν κυδῆναι θνητὸν βροτὸν ἠδὲ κακῶσαι* Od. 16, 211, von den Göttern gesagt, wie Il. 15, 612, wo es mit *τιμάω* verbunden ist; auch von der äußern Gestalt, *Αἰνείαν ἀκέοντό τε κύδαινόν τε*, sie heilten u. verherrlichten ihn, indem sie ihm durch die Heilung Kraft u. Schönheit wiedergaben, 5, 448; — loben, rühmen; *ὣς φάτο, κύδηνεν δὲ Πηλείωνα* Il. 23, 793, öfter; auch *κύδαινε θυμὸν ἄνακτος*, er erfreu'te durch Ehrenbezeugungen des Herrschers Seele, Od. 14, 438; vgl. Hes. O. 38, wo es mehr „schmeichelnd" ist; *ἐκύδανεν πόλιν* Pind. P. 1, 59; sp. D., wie Nonn. D. 48, 968; auch in späterer Prosa, *ἡ Ῥώμη μάλιστα τῆς ἀρετῆς τὸ περὶ τὰς πολεμικὰς καὶ στρατιωτικὰς ἐκύδαινε πράξεις* Plut. Coriol. 1; Themist. S. auch *κυδάνω*.

κῡδάλιμος, *ον*, ein eigenes fem. *κυδαλίμα* Inscr. 1409, auch Christod. ecphr. 410; ruhmvoll, berühmt, ehrenwerth; Hom. von einzelnen Helden und ganzen Völkern, wie Il. 6, 184. 204; auch *μέγα δ' ἔστενε κυδάλιμον κῆρ*, das edle Herz, Od. 21, 247, vgl. Il. 10, 16. 18, 33; selbst vom Herzen des Löwen, 12, 45. — Auch sp. D., wie Ep. ad. 655 (Plan. 21), Maneth. 2, 226.

κῡδάνω, = *κυδαίνω*; *τοὺς μὲν ὁμοῦ μακάρεσσι θεοῖσιν κυδάνει* Il. 14, 73; auch intrans., Ruhm haben, *Ἀχαιοὶ μὲν μέγα κύδανον, οὕνεκα* 20, 42.

κύδαρος, *ὁ*, eine Art kleiner Schiffe, VLL., wie Poll. 1, 82; B. A. 274 steht *κύδαρον, εἶδος πλοίου*, also vielleicht auch neutr.

κυδάσσω, = *κυδάζω*, Hesych.

κῡδάω, *κυδηθῆναι*, VLL. = *κυδαίνω*.

κῡδέστερος, ruhmvoller (vgl. *κυδίων*), *ἐλπίδες*, Pol. 3, 96, 7, Bekker liest mit Ernesti *ἐπικυδέστερος*, welches Wort häufiger vorkommt.

κῡδήεις, *εσσα*, *εν*, = *κυδάλιμος*; *δῶρα*, Byz. anath. 4 (IX, 697); *καὶ ὄλβιοι*, Man. 2, 231. 3, 183.

κῡδι-άνειρα, *ἡ* (das mascul. kommt nicht vor, vgl. *βωτιάνειρα*, *ἀντιάνειρα*), den Mann verherrlichend, dem Manne Ruhm bringend; häufiges Beiwort von *μάχη*, Il. 4, 225 u. sonst; einmal auch *ἀγορή*, 1, 490; Damaget. 8 (Plan. 1) nennt so auch Sparta, das von Männern verherrlichte, durch Männer berühmt gewordene.

κῡδιάω, sich rühmen, prahlen, stolz einhergehen; gew. im partic. praes. absol., Il. 21, 519; *κυδιόων ὅτι πᾶσι μετέπρεπεν ἡρώεσσιν* 2, 578, stolz seiend, weil; auch vom Pferde, *κυδιόων*, *ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει* 6, 509. 15, 266; *κυδιάουσαι* H. h. 4, 170; — auch *τινί*, stolz sein auf Etwas, sich rühmen, Hes. Sc. 27; vom Ochsen, *τὸν [illegible] κυδιόωντα* Sam. 2 (VI, 116); — *κυδιάεις* [illegible] erst Coluth. 179; *αἳ μέγα κυδιάασκον* [illegible] 13, 418.

κύδιμος, = *κυδάλιμος*, im H. h. Merc. als Beiwort des Hermes, wie auch Hes. [illegible] Pind. vrbdt *κυδίμων ἀέθλων*, Ol. 14, 24; *σελάνα* Synes.

κῡδιστάτος, superl. vom Folgdn gebildet Th. 3.

κύδιστος, superl., u. **κυδίων**, *ον*, compar. [illegible] *κῦδος* unmittelbar abgeleitet, zu *κυδρός* ruhmvoller, der ruhmvollste, berühmt Hom. nennt *κύδιστος* sowohl den Zeus, Il. u. die Athene, *Διὸς θυγάτηρ κυδίστη* 4, auch den Agamemnon, 1, 122; auch Aesch. 13 u. frg. hat den superl., wie Eur. den Androm. 640; *τί μοι ζῆν κύδιον*; was [illegible] mir zu leben (vgl. *κέρδιον*)? Alc. 963. [illegible] *δέστερος*.

κυδνός, = *κυδρός*, Beiwort der Dike, 259, l. d., wie auch bei Ath. III, 116 c u. bei Schol. Pind. P. 4, 319 die v. l. *κυδρ*[illegible] ziehen scheint.

κυδοιδοπάω (mit dem Folgdn zusammen[illegible] Lärm, Geräusch machen, Ar. Nubb. [illegible] 1118; nach dem Schol. zu der ersten St[illegible] auch *κυκοιδοπᾶν* gelesen u. von *κυκάω* [illegible] wenn diese Lesart nicht aus der gew. Erkl. [illegible] *κυκᾶ* entstanden ist.

κυδοιμέω, lärmen, Geräusch machen, Sch[illegible] Verwirrung erregen; *τὼ δ' ἀν' ὅμιλον* [illegible] *δοίμεον* Il. 11, 324; in Schrecken setzen, [illegible] 136.

κυδοιμός, *ὁ*, Lärm, bes. in der Schlachtgetümmel, auch die Verwirr[ung] Schlacht, Schreck u. Bestürzung, gew. *δόρυ*[illegible] *ραγος* erkl.; neben *κλαγγή*, Il. 10, 523. *ἐκ τ' ἀνδροκτασίης, ἐκ θ' αἵματος, ἐ*[illegible] *δοιμοῦ* stehen neben einander 11, 164; [illegible] *βοηθεῖν*; *ποῖ κυδοιμὸν ἐμβαλεῖν*; Ar. A[illegible] *ὀρνίχων τοιοίδε κυδοιμοί* Theocr. 22, [illegible] nengefechte; auch in Prosa, *ποικίλη τις ἦν καὶ κυδοιμὸς περὶ τὰ στρατόπεδα* Pol[illegible] 5; *κυδοιμοῦ καὶ φόβου καταλαβόντ*[illegible] *Ἀθηναίους* Ath. V, 216 a. — Personificirt er als Gefährte der Enyo u. der Ker, Il. 5, 535, des Ares, Empedocl. bei Ath. V, 2[illegible] Polemos, Ar. Pax 255.

κυδοιμο-τόκος, Lärm, Getöse erregend, G[illegible]

κῦδος, *τό*, Ruhm, Ehre, bes. Krieg[illegible] *ἐκ δὲ Διὸς τιμὴ καὶ κῦδος ὀπηδεῖ* Il. [illegible] öfter; *μάρνασθ', ὁπποτέροισι πατὴρ Ζεὺ*[illegible] *ὀρέξει* 5, 33, wie *κῦδος ὀπάζειν* 17, 630 *αλίζειν*, 15, 491; *προτιάπτειν*, 24, 110; *θα μέγα κῦδος, ἐπέφνομεν Ἕκτορα* [illegible] 393, u. öfter *κῦδος ἀρέσθαι*, Ruhm für dem Kampfe davontragen; auch = körperlich[illegible] legenheit, die den Siegesruhm begründet, *κύ*[illegible] *ων*, seiner Kraft sich freuend, im Hochgefühl Macht, von Zeus, von Briareos, 1, 405, von 906; *μέγα κῦδος Ἀχαιῶν*, großer Ruhm u. Stolz der Achäer, vom Nestor, 14, 4[illegible] Odysseus, Od. 12, 184, öfter. Auch übh. [illegible] Gedeihen, preiswürdiger Erfolg, denn Tüchti[illegible]

wirbt Ruhm, vgl. Nitzsch zu Od. 3, 57.
Siegesruhm ist es bei Pind., ἔδωκεν
2, 89, vgl. I. 1, 50 ὃς ἀμφ' ἀέθλοις
ν ἄρηται κῦδος ἁβρόν, u. bei Aesch.,
ς ἔδωκε ναῶν κῦδος Ἕλλησιν μάχης
ἄρνυσθε κῦδος πολίταις Spt. 299. —
Ap. Rh. 1, 1337 ὁ **κῦδος** = λοιδορία
κοσίοις, u. so VLL.; vgl. Zenob. 4, 70,
merkt, daß die erste Sylbe davon kurz sei.
ω.
ρος, ὥρη, die Ruhm verheißende, Man.

, **κυδότατος**, werden in E. M. 543, 29
ige Formen neben κυδίων u. κύδιστος

= κυδάλιμος, ruhmvoll, hochgeehrt;
ißt so Leto, Διὸς κυδρὴ παράκοιτις,
, wie Here, Il. 18, 184; von der sterb-
Od. 15, 26, wie sonst αἰδοίη; Hes., s.
v. l.; das masc. erst H. h. Merc. 461;
ρος, Xenophan. bei Ath. x, 414 a, wie
3 d. S. oben κύδιστος, κυδίων. —
nur Xen. Equ. 10, 16, κυδρῷ σχή-

ruhmvoll machen, verherrlichen, ehren, u.
ιδιάω, sich rühmen, prunken; Δαρεῖος
καὶ φαιδρὸς ἦν Polyaen. 4, 3, 5;
Ael. H. A. 11, 31; vom Hahn, 4, 29;

σῦκα, τά, Ath. III, 77 a, heißen bei
τὰ χειμερινά. Vgl. κυδωναῖα.
ἡ, der Quittenbaum (von Κυδωνία, s.

, wie eine Quitte, ein kydonischer Apfel
n, strotzen, von den Brüsten, Leon. Tar.
32), κυδωνιῶντες οἱ μαστοί Aristae-

μῆλον, τό, kydonischer Apfel, die Quitte,

schwellend, üppig, voll wie ein kydoni-
τιτθία Ar. Ach. 1199. Vgl. κυδω-

ς οἶνος, ὁ, Quittenwein, Pallad. 11, 20.
λι, ιτος, τό, Quittenhonig, Diosc.
κύω), κεκύηκα, D. C. 45, 1, eine Lei-
igen, sowohl von schwangeren Frauen,
υἱόν, Il. 19, 117, als von trächtigen
φος ἡμίονον, von einer Stute, 23, 266;
n, ἐκύησε τὸν Ἔρωτα Plat. Conv. 203
a; Hippocr.; schwanger werden, sein,
ρ εἰμι κοὐκ ἐκύησα πώποτε Ar. Th.
rs. 745. 752; Dem. 43, 75; Arist. H.
Sp.; — bei Plat. übertr., ἢ οὖν ἔτι
ι καὶ ὠδίνομεν περὶ ἐπιστήμης,
b, vgl. Conv. 206 c 209 a; — auch
Mutterleibe getragen werden, Legg. VII,
Med. gebären, κυήσατο Opp. Cyn. 3, 22;
κυουμένων, bis zur Geburt, Arist. gen.

5, das Empfangene, die Frucht im Mutter-
ὸς ἐκφέρειν Plat. Rep. v, 461 c; Arist.
ι. 1, 13. 3, 9 u. öfter; κυήματα ἔχειν,
wanger sein, id. u. Sp., die auch übertr.
μα sagen. Vgl. κῦμα.
chwanger, Hesych.
ι, das Schwangersein, die Schwangerschaft;

Plat. Polit. 247 a, neben γέννησις, wie Menex. 238 a; Plut. Caes. 61 u. a. Sp.

κυητήριος, zum Empfangen gehörig, es befördernd, φάρμακον, Hippocr.

κυητικός, zum Empfangen gehörig, ὄργανα, Geschlechtstheile, Clem. Al.

κυθεῖν, aor. zu κεύθω.

κύθος, τό, = κεῦθος.

κύθρα, κυθρίζω, κύθρινος u. ä., ion. = χύτρα, χυτρίζω, χύτρινος.

κυθώδης, ες, erkl. Hesych. δύςοσμος.

κυΐσκω, nur praes. u. impf., schwanger machen, schwängern, Himer. — Gew. pass. praes. empfangen, schwanger, trächtig werden, bes. von Thieren; Her. 2, 93. 4, 30; Plat. Theaet. 149 b; Arist. H. A. 6, 18 u. öfter, u. Sp.

κυκαίνω, = κυκάω, Suid.

κυκανάω, verstärkte Nebenform von κυκάω, Ar. Thesm. 552, v. l. κυρκανάω.

κυκάω, mischen, vermengen, um-, einrühren; ἐν δέ σφιν τυρόν τε καὶ ἄλφιτα καὶ μέλι χλωρὸν οἴνῳ ἐκύκα, rührte Käse u. Mehl u. Honig mit Wein ein, Od. 10, 234, wie Il. 11, 637; ἄλμην κύκα τούτοισι Ar. Vesp. 1515, öfter, auch im med., Pax 1135; Hippocr. u. Sp. — Aufrühren, in Aufruhr u. Verwirrung bringen; ποταμὸς κυκώμενος, κῦμα κυκώμενον, Il. 21, 235. 240. 324 Od. 12, 288; vgl. Soph. El. 723; τὼ δὲ κυκηθήτην, sie geriethen in Verwirrung u. Furcht, Il. 11, 129, vgl. 18, 229; von scheu werdenden Pferden, 20, 489; — übertr. von allen leidenschaftlichen Gemüthsbewegungen; θυμὲ κυκώμενε κήδεσιν Archil. frg. 31; τὴν Ἑλλάδα, τὴν βουλήν, Ar. Pax 270 Equ. 363; κυκᾶν καὶ ταράττειν πάντα Pax 320, öfter, wie auch andere comici; πάντα κυκῶντες Plat. Phaedr. 101 e; ὥςπερ εἴς τινα δίνην ἐμπεσόντες κυκῶνται Crat. 439 c; auch Tragg., λευκοτέρῳ δὲ νιφάδι καὶ βροντήμασι κυκάτω πάντα Aesch. Prom. 996; auch Sp.

κυκεία, ἡ, Vermischung, Verwirrung, Hesych.

κυκεῶ, ep. acc. zu κυκεών.

κυκέω, = κυκάω, Hesych., l. d.

κυκεών, ῶνος, ὁ, acc. κυκεῶνα, Hippocr., Ar. Pax 712, Plat. u. sonst, von den Atticisten für hellenistisch erkl., u. κυκεῶ, Od., κυκειῶ, Il.; von κυκάω, Gemisch, Gemenge; bes. Mischtrank, aus Gerstengraupen, ἄλφιτα, geriebenem Ziegenkäse u. pramnischem Weine bereitet, als Stärkungsmittel, Il. 11, 624. 641; Kirke thut noch Honig dazu, Od. 10, 234. 290. 316, wo er auch σῖτος, nicht wie in der Il. πότος heißt; es war also ein ziemlich dicker Brei; H. h. Cer. 208 aus Gerstengraupen, Wasser u. Polei, γλήχων gemischt; dah. κυκεὼν βληχωνίας Ar. Pax 696. Eine Art Zaubertrank, Plat. Rep. III, 408 b. Von den Aerzten wird ein solcher Trank aus verschiedenen Kräutern bereitet und als Arznei gegeben, Medic. — Uebh. Verwirrung, Mischmasch; Luc. Icaromen. 17; ἔμπεδον οὐδέν, ἀλλά κως εἰς κυκεῶνα πάντα συνειλέονται Vit. auct. 14.

κυκήθρα, ἡ, Vermengung, Verwirrung, Hesych.

κύκηθρον, τό, die Rührkelle, übertr. nach B. A. 48 ἐπὶ τοῦ τὰ πάντα κυκῶντος καὶ ταράττοντος, wie Ar. Pax 654 den Kleon λάλος καὶ συκοφάντης καὶ κύκ. καὶ τάρακτρον nennt. So auch Ios.

κύκημα, τό, Verwirrung, Hesych.

κύκησις, ἡ, das Vermischen, die Vermischung, Plat. Tim. 68 a.

κυκησί-τεφρος, mit Asche gemischt, *κονία*, Ar. Ran. 710.

κυκητής, ὁ, der Vermischende, Verwirrende, der Unruhestifter, Sp., vgl. D. L. 10, 8.

κυκλάζω, umzingeln, rings umgeben, Hesych.

κυκλαίνω, abrunden, Hesych.

κυκλάμῑνον, τό, = Folgdm, Theophr.

κυκλάμῑνος, ἡ, Saubrot, eine Pflanze mit runden Knollen, deren wohlriechende Blumen zu Kränzen genommen wurden; Theocr. 5, 123; Nic. bei Ath. XV, 684 d; Diosc.

κυκλαμίς, ίδος, ἡ, dasselbe, Orph. Arg. 915.

κυκλάς, άδος, ἡ, rund, kreisförmig, Orph. u. Nonn. oft; auch mit masc. verbunden, *κόσμος* Paul. Sil. amb. 162; — sich im Kreise bewegend, umkreisend, *ὧραι*, Nonn., wie Eur. Alc. 448, die im Kreislaufe wiederkehrenden Jahreszeiten; *τέχνη*, die Kunst, die Lanze im Kreise zu schwingen, D. 22, 208 u. öfter; — sc. *ἐσθής*, ein Staatskleid der Frauen, mit rund herumlaufendem Saume. — Im Kreise herumliegend, *νῆσοι*, Eur. Ion 1583, bes. die kykladischen Inseln des ägäischen Meeres, vgl. nom. pr.

κυκλεύω, in einem Kreise herumdrehen, umdrehen, umwenden (s. das Folgde), sich im Kreise umwenden, einen Kreis bilden, beschreiben, Strab. VI, 283 u. Sp.

κυκλέω, auf Rädern, Walzen fortschaffen, *κυκλήσομεν ἐνθάδε νεκροὺς βουσὶ καὶ ἡμιόνοισι*, wir wollen die Todten mit Rindern u. Maulthieren hierher fahren, Il. 7, 332; — im Kreise herumdrehen, *ἐπ' ἀνδρὶ δυςμενεῖ βάσιν κυκλοῦντα* Soph. Ai. 19, vgl. Eur. *ποῖ σὸν πόδ' ἐπὶ συννοίᾳ κυκλεῖς*; Or. 624; komisch Ar. Av. 1359; *ὁδοῖς κυκλῶν ἐμαυτὸν εἰς ἀναστροφήν*, mich umkehrend, Soph. Ant. 226; pass., *ἴδεσθέ μ' οἷον κῦμα ἀμφίδρομον κυκλεῖται* Ai. 346; *κυκλῶν πρόςωπον* Eur. Phoen. 367; in Prosa, *ὁ λόγος τὸ πᾶν σημαίνει καὶ κυκλεῖ καὶ πολεῖ ἀεί* Plat. Crat. 408 c; *ἐφ' ἃ νῦν κυκλεῖται* Polit. 270 b; *ἐκυκλέοντο*, sie bildeten einen Kreis, Her. 8, 16. — Auch intr., sich im Kreise bewegen, umlaufen, *πολλαὶ κυκλοῦσι νύκτες ἡμέραι τ' ἴσαι* Soph. El. 1357, wo man *ἑαυτάς* ergänzen kann; ähnl. *ἐπὶ πῆμα καὶ χαρὰ πᾶσι κυκλοῦσιν οἷον ἄρκτου στροφάδες κέλευθοι*, Freud u. Leid kreis't über Alle, Trach. 130, wie D. Sic. 18, 59 sagt *ὁ κοινὸς βίος ὥςπερ ὑπὸ θεῶν τινος οἰακιζόμενος ἐναλλὰξ ἀγαθοῖς τε καὶ κακοῖς κυκλεῖται*; Plut. Cat. min. 67 *ἄλλων ἐπ' ἄλλοις λόγων κυκλούντων*. — Auch *κυκλεῖν λέξιν*, ein Wort oft brauchen, Dion. Hal. de eloq. Dem. 56; vgl. Phryn. 328; u. so ist Plut. consol. ad Apoll. p. 359 *κυκλούμενον ἔπος* für *κυκώμενον* zu lesen.

κυκληδόν, im Kreise, rings herum, Posidon. bei Ath. V, 212 f.

κύκλησις, ἡ, das im Kreise Herumdrehen, die Umwälzung, Plat. Tim. 39 c Polit. 271 d u. Sp.

κυκλιακά, τά, ein Buch, das von den Kreisen handelt, Suid. v. *φιλόσοφος*.

κυκλιάς, άδος, ἡ, kreisförmig, *τυροὶ κυκλιάδες*, runde Käse, Phani. 5 (VI, 299).

κυκλίζω, = *κυκλέω*, Sp.

κυκλικός, kreisförmig, kreisrund, *κίνησις* Plut. plac. phil. 2, 7, u. a. Sp. — *Οἱ κυκλικοί* heißen die epischen Dichter, welche einen gewissen Sagenkreis, die Mythen vom Ursprunge der Welt bis zu Telegonus, dem Sohn des Odysseus, im Zusam[menhang] behandelten u. darstellten, Procl. Chresto[m.] *κύκλος*. Oft in den Schol. Il., z. B. *ἱστο[ρεῖται ἐν]* *τοῖς κυκλικοῖς*, 19, 326; *κυκλικὴ Θηβαΐ[ς]*, die zum Cyclus gehörige Thebais, Ath. XI, 465 f. *ἐχθαίρω τὸ ποίημα τὸ κυκλικόν* ist ei[n Gedicht] von gewöhnlicher Art, mit einem oft behandel[ten Stoff], Callim. 1 (XII, 43). — *Ἡ κυκλική*, Schol. [Il.] 195. 17, 25, entweder die in den Cyclus [aufgenom]mene, oder die gewöhnliche Ausgabe, vulgata. *κυκλικῶς*, nach gemeinem, vulgärem Ausdruck, Il. 6, 325; *κυκλικώτερον δὲ κατακεχ[ρημένος]* *στίχῳ* ib. 9, 222; aber bei Arist. coel. kreisförmig. — *Οἱ κυκλικοὶ αὐληταί*, = Luc. salt. 2; *χορός*, s. *κύκλιος*.

κυκλιο-διδάσκαλος, ὁ, ein Dithyrambenl[ehrer, der] kyklische Chöre einstudirt, = *διθυραμβοπ[οιός]*, Av. 1403.

κύκλιος, α, ον, auch 2 Endgn. = *κυ[κλικός]*, *κύκλιον* = *κύκλος*, Eur. I. A. 1056; [*κύκλιοι*] *ποιηταί*, Pollian. 1 (XI, 130). — Bes. *κύ[κλιοι χο]ροί*, ursprünglich alle Reigentänze, welche [unter Ge]sang im Kreise um den Altar einer Gotth[eit aufgeführt] wurden; bes. aber die zu Ehren des Dionys[os aufgeführ]ten, u. deshalb = *διθύραμβος*; so Ar. N[ub.] 366; Plat. Ax. 371 d; Aesch. 3, 232 u. Ath. IV, 181; *σὺν περὶ βωμὸν ἐγειρο[μένῳ]* *θαρισμοῦ κύκλιον ὠρχήσαντο* Callim. Dahin gehören auch die *κύκλιοι αὐληταί* [Luc.] salt. 2, wo *κυκλικοί* die gew. Lesart ist. Vg[l.] *αὐλοί* bei Hesych.

κυκλίσκιον, τό, dim. zum Folgdn, Dios[c.]

κυκλίσκος, ὁ, dim. von *κύκλος*, klei[ner Kreis,] Diosc. u. a. Sp.

κυκλίσκομαι, Emped. 316, nach conj. [sich im] Kreise) bewegen.

κυκλοβορέω, s. *Κυκλοβόρος*, nom. pr.

κυκλο-γραφέω, einen Kreis beschreiben, adv. geom. 26; immer wieder auf densell[ben Gegen]stand zurückkommen, im Schreiben oder Spr[echen,] *διάνοιαν μακρὰν ποιεῖ κυκλογραφῶν [καὶ] τρὶς τὰ αὐτὰ λέγων* D. Hal. de vi Dem.

κυκλο-γράφος, der den mythischen Cyc[lus behan]delt, Geschichten aus den kyklischen Gedich[ten erzählt,] Sp., vgl. Lob. Aglaoph. p. 990.

κυκλο-δίωκτος, im Kreise umhergetriebe[n], 2 (IX, 301).

κυκλο-ειδής, ές, kreisförmig; Ath. VI[I], Plut. u. a. Sp.

κυκλόεις, εσσα, εν, gerundet, kreisförm[ig, ...]*νος ἀγορᾶς* Soph. O. R. 161; *ἴτυς* Anyt[e] 232).

κυκλο-έλικτος, im Kreise sich umwälzen[d, sich dre]hend, von der Sonne, Orph. H. 7, 11.

κυκλόθεν, aus dem Kreise, von rings[um, ...] *ὁδὸς περιέχει* Lys. 7, 28; Schol. Thuc. so *πανταχόθεν*; auch bei a. Sp. Ueber Theophr. an bei Sp. übliche Form *κύκλωθ[εν]* zu Phryn. 9.

κυκλόθι, im Kreise ringsum, Ap. Dysc. p. 607.

κυκλο-μόλιβδος, der runde Bleistift, Dam[...] (VI, 63).

κυκλο-ποιέω, einen Kreis machen, med. einen Kreis stellen, Xen. Cyr. 7, 1, 40, l. c

λο-πορέω, im Kreise herumgehen, Ggst εὐθύ-ω, Strab. VII, 292.

λο-πορία, ἡ, das Herumgehen im Kreise, Strab. 24 u. XVI, 780.

λος, ὁ, 1) der Kreis, Umkreis, das Rund, u. Folgde; οἱ δὲ γέροντες εἵατ' ἐπὶ ξεστοῖσι ς ἱερῷ ἐνὶ κύκλῳ, im heiligen Ringe, d. i. m runden öffentlichen Versammlungsplatze, Il. 04; δόλιος κύκλος, der nachstellende Ring, den um das Wild schließen (nach Einigen vom Jagd-Od. 4, 792; bes. der kreisförmige Schildrand, , 33. 12, 297. 20, 280; so ἀσπίδος κύκλον Aesch. Spt. 471 u. σῆμα δ' οὐκ ἐπῆν κύκλῳ, nicht auf dem Rund, dem Schilde, 573; vgl. l. 1257. — Κύκλῳ, im Kreise ringsum, Hom. gde; κύκλῳ ἁπάντῃ Od. 8, 278; ἄλλας δὲ ι νῆσον Αἴαντος πέριξ Aesch. Pers. 360, ings um Salamis, vgl. 410 Ch. 977; so Soph. . 193 u. öfter, wie in Prosa; περιάγουσι τὴν ἵνον τὴν λίμνην κύκλῳ, rings um den See, , 182; τεθεάμεθα κύκλῳ τὴν πόλιν, wir t ringsum die Stadt, Xen. Cyr. 7, 5, 7; ὥς-κύκλῳ περιιόντα Plat. Phaed. 72 b; τό-δ' εἶναι κύκλῳ περὶ ὅλην πολλούς 111 c; ; — c. gen., κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου, rings s Lager, Xen. Cyr. 4, 5, 5; vgl. Arist. mund. l. 4, 21, 9; — auch ἐν κύκλῳ, wie Soph. ντα γὰρ πρόσωθεν αὐτὸν ἐν κύκλῳ μα-ς ἀμφέστησαν, Ai. 710; Phil. 356; Eur. . 652; Ar. Plut. 679; τὰς ἐν κύκλῳ περι-Plat. Polit. 286 e; Folgde, wie Luc. Vit. '; auch hier steht der gen. dabei, ἐν κύκλῳ δ' ανοῦν εἵλικτο βωμοῦ Eur. Herc. Fur. 926. alles ring- oder kreisförmig Gestaltete; — a) ad, Il. 23, 340, u. plur. τὰ κύκλα, die Rä-s Wagens, Il. 5, 722. 18, 375. — b) die enscheibe; τὸν πανόπτην κύκλον ἡλίου Aesch. Prom. 91, wie Pers. 496; λαμπρὸς κύκλος Soph. Ant. 412; ähnl. νυκτὸς αἰανὴς ς, d. i. der mit Nacht bedeckte Himmel, Ai. gl. τί τὸν ἄνω λεύσσεις κύκλον Phil. 804. das Auge, ὀμμάτων κύκλοις Soph. Ant. u. ohne Zusatz, ὁ γὰρ ἐςαιὲν ὁρῶν κύκλος ς Διός O. C. 709, vgl. O. R. 1270. — d) kreislaufe des Jahres, Eur. Or. 1645, ἑπτὰ μους ἐτῶν κύκλους Hel. 111. — e) Stadt-r, Umkreis des Lagers; τὸ δὲ αὐτῶν μέ-ν ἐστι τεῖχος κατὰ τὸν Ἀθηνέων κύκλον τά κη τὸ μέγαθος Her. 1, 98; vgl. Thuc. 2, 98; οὐχὶ τὸν κύκλον μόνον τοῦ Πειραι-ὁδὲ τοῦ ἄστεος Dem. 18, 300. — f) eine ammlung, die sich im Kreise zusammenstellt, eise sitzt; ἐκ γὰρ συνέδρου καὶ τυραννικοῦ ν Κάλχας μεταναστάς Soph. Ai. 736; Eur. 1088 u. A. — Aehnlich ἐτάξαντο κύκλον ῶν ποιήσαντες ὡς μέγιστον οἷοί τ' ἦσαν, Kreis von Schiffen machen, Thuc. 2, 83; Κύ-εριστησάμενος τῶν ξυστοφόρων Περσῶν ν μέγαν Xen. Cyr. 7, 5, 41. — Nach Poll. ein Theil des Marktes, ἵνα ἐπιπράσκετο τὰ . — Der Kranz, ἐλαίης Orph. Arg. 327. — Bewegung im Kreise, Kreislauf; ὁ δ' ἅλιος ίῳ χρόνῳ τὸν αὐτῷ κύκλον ἐκτελεῖ Tim. 96 e; so auch A.; ähnlich κύκλος τῶν ἀν-ηΐων πρηγμάτων ἐστί Her. 1, 207; Sp. — Logik der Cirkelschluß, in der Rhetorik die abgerundeten Perioden, Rhett. — Κύκλος ἐπικός oder κύκλος schlechthin, der epische Sagenkreis, oft bei Schol. S. κυκλικός.

κυκλόσε, in die Runde, rings umher, nach allen Seiten hin, Il. 4, 212. 17, 392 u. sp. D.

κυκλο-σοβέω, im Kreise scheuchen, rings verscheuchen, Ar. Vesp. 1523, nach Dindorfs Conj. für πόδ' ἐν κύκλῳ σοβεῖτε.

κυκλο-τερής, ές, rund gedreht, abgerundet; eigtl. von dem Drechsler gemacht, πέριξ τὴν γῆν ἐοῦσαν κυκλοτερέα ὡς ἀπὸ τόρνου Her. 4, 36; πλοῖα κυκλοτερέα ἀσπίδος τρόπον 1, 194; — übh. rund, ἄλσος πάντοσε κυκλοτερές Od. 17, 209; Hes. Th. 145 Sc. 208; κυκλοτερὲς μέγα τόξον ἔτεινεν, er spannte den Bogen rund, daß er sich wie zum Kreise krümmte, Il. 4, 124; ἡ τοῦ παντὸς περίοδος κυκλ. οὖσα Plat. Tim. 58 a; ἐπ' αὐχένι κυκλοτερεῖ Conv. 189 e; τοῦ περὶ τὴν λίμνην κυκλοτεροῦς οἰκοδομήματος Xen. Hell. 4, 5, 6; Sp.; μόλιβος, Bleikugel, Philp. 17 (VI, 62); — auch adv., Plut.

κυκλότης, ητος, ἡ, das Rundsein, K. S.

κυκλο-φορέομαι, sich im Kreise bewegen; τῆς ἐν τόρνῳ κυκλοφορουμένης σφαίρας Arist. de mund. 2; Plut. u. a. Sp.

κυκλο-φορητικός, ή, όν, sich im Kreise bewegend; Heraclid. allegor. 23, Plut. u. a. Sp., auch adv.

κυκλο-φόρητος, im Kreise bewegt, Paul. Sil. ecphras. 453.

κυκλο-φορία, ἡ, die kreisförmige Bewegung, Arist. phys. ausc. 4, 14 u. öfter.

κυκλο-φορικός, ή, όν, = κυκλοφορητικός, Sp.; — adv., κινεῖσθαι Plut. plac. phil. 1, 7.

κυκλο-φόρος, im Kreise bewegend, Sp.

κυκλόω, 1) in einen Kreis bringen, zum Kreise machen; τόξα, den Bogen krümmen beim Spannen, Mel. 79 (XII, 82); κυκλοῦτο δ' ὁ κλάδος ὥστε τόξον Eur. Bacch. 1064; auch τάφρος περὶ τὸ πεδίον κυκλωθεῖσα, ringsum gezogen, Plat. Critia. 118 d; — in einen Kreis einschließen, umschließen; Φρυγῶν πόλιν λαΐνους περὶ πύργους κυκλώσας Ἄρει φονίῳ Eur. I. A. 775; umzingeln, τοὺς πολεμίους Pol. 1, 17, 13, öfter, u. Sp. — Häufiger im pass., umzingelt werden; ἕως κυκλοῦται ὑπ' αὐτῶν Thuc. 7, 81; Plut. Pomp. 18 u. a. Sp.; ὡς κυκλωσομένους, pass., D. Hal. 3, 24; — von Belagerungen, στένει πόλισμα γῆθεν ὡς κυκλούμενον Aesch. Spt. 229. — Med. sich rings umher aufstellen, umzingeln; πόλισμα Κάδμου κυκλοῦνται Aesch. Sept. 114; Pers. 450; κυκλωσάμενος τοὺς χιλίους Her. 3, 157; κυκλοῦσθαι αὐτοὺς ἐς μέσον, in die Mitte nehmen, 8, 10; Thuc. 7, 81 u. Folgde; sich im Kreise zusammenstellen, Xen. Cyr. 6, 2, 12. — 2) im Kreise bewegen; κυκλώσω δαλὸν ἐν φαεσφόρῳ Κύκλωπος ὄψει Eur. Cycl. 462; πόδα Or. 824; Sp., wie Pol. 11, 29, 10; — im pass., δίναις κυκλούμενον κέαρ, Aesch. Ag. 969, vom Strudel fortgerissen; — med. sich im Kreise bewegen, von Tanzenden, περὶ βωμὸν κυκλώσασθαι Callim. Dian. 267. — Adj. verb. κυκλωτός, gerundet, rund, σάκος Aesch. Spt. 522.

κυκλ-ώδης, ες, = κυκλοειδής, Paul. Sil. Therm. Pyth. 129.

κύκλωθεν, = κυκλόθεν, Sp., vgl. Lob. Phryn. 9.

κύκλωμα, τό, das Rundgedrehte, Herumgedrehte,

der Kreis; *Ἰξίονος*, das Herumdrehen des Ixion auf dem Rade, Eur. Phoen. 1201; *σώματος*, die Ringe, die Windungen des Schlangenleibes, D. Sic. 3, 35. — *Βυρσότονον κύκλ.*, die Pauke, Eur. Bacch. 144.

κυκλ-ώπιον, *τό* (als dim. von *κύκλωψ*, s. nom. pr.), das Weiße im Auge, welches die Sehe rings umgiebt, Arist. H. A. 4, 8.

κύκλωσις, *ἡ*, das im Kreise Einschließen, Umringen, Umzingeln; Thuc. 4, 128; Xen. Hell. 4, 2, 19; *τοὺς ἱππεῖς ἠτοιμάκει πρὸς κύκλωσιν* Pol. 3, 65, 6; a. Sp., wie D. Cass. 37, 4.

κύκλ-ωψ, *ωπος, ὁ* (s. nom. pr.), rundäugig, u. übh. rund; *σελήνη* Parmenids. bei Clem. Al. strom. 5 p. 732; — *κύκλοπα κούρην*, vom Auge, Empedocl. (281) bei Arist. de sensu 2; — *κύκλωπες, οἱ*, ein Wurf im Würfelspiel, Eubul. bei Poll. 7, 205.

κυκνάριον, *τό*, dim. von *κύκνος*, Galen.

κύκνειος, vom Schwan; *πτίλος* Soph. frg. 708; *στόμα* Ep. ad. 524 (VII, 12); — *τὸ κύκνειον ᾄδειν*, Chrysipp. bei Ath. XIV, 616 b u. Ael. N. A. 2, 32, u. sprichwörtlich *τὸ κύκνειον ἐξηχεῖν*, den Schwanengesang singen, das Letzte versuchen, bes. die letzten Bitten, Pol. 30, 4, 7. 31, 20, 1.

κυκνίας, *ὁ, ἀετός*, der weiße Adler, Schwanenadler, Paus. 8, 17, 3.

κυκνῖτις *βοή, ἡ*, Schwanengesang, Soph. fr. 440.

κυκνο-γενής, *ές*, vom Schwan erzeugt, Helena, Sp.

κυκνό-θρεπτος, von Schwänen ernährt, Tzetz. zu Lyc. 237.

κυκνο-κάνθαρος, *ὁ*, Nicostrat. bei Ath. XI, 474 a, ein Schiff, welches einen Schwan u. einen Käfer als Abzeichen hat. S. *κύκνος*.

κυκνό-μορφος, von Schwanengestalt, *Φορκίδες* Aesch. Prom. 797.

κυκνό-πτερος, mit Schwanenflügeln, Eur. Or. 1388.

κύκνος, *ὁ*, der Schwan; *δουλιχόδειρος* Il. 2, 459; *ἀερσιπόται* Hes. Sc. 316, wo seines Gesanges zuerst gedacht wird, wie Aesch. Ag. 1419 *κύκνου δίκην τὸν ὕστατον μέλψασα θανάσιμον γόον*, wie *ἀχέτας* Eur. El. 151; *πολιόχρως* Bacch. 1362; vgl. *κύκνου πολιώτεραι αἵδ' ἐπανθοῦσιν τρίχες* Ar. Vesp. 1164; auch als weissagend wurden sie betrachtet, *τῶν κύκνων φαυλότερος τὴν μαντικὴν* Plat. Phaed. 84 e. — Uebertr., der Dichter, Leon. Tar. 80 (VII, 19).

κύκν-οψις, von Schwanenangesicht, Pallad. (XI, 345).

κύλα, *τά* (der singul. nur Poll. 2, 66; die Schreibart *κοῖλα* gründet sich nur auf die Etymologie von *κοῖλος*), u. *κυλάδες, αἱ*, nach den VLL. eigtl. die Vertiefung unter dem Auge, die unteren Augenlider, cilium. Vgl. *κυλοιδιάω*.

κύλη, *ἡ*, die Schale, der Becher, = *κύλιξ*, Alexis bei Ath. XI, 470 e, wo aber *κύλικα* für *κύλην* emendirt wird.

κυλικεῖον, *τό*, Schenktisch od. Schrank zum Aufbewahren der Trinkgeschirre, Ath. XI, 460 d, mit Beispielen aus den comic., wie XII, 534 e.

κυλίκειος, zum Becher, zum Trunke gehörig, Poll. 6, 108. Vgl. *ἐπικυλίκειος*.

κυλικ-ηγορέω, beim Becher reden, Ath. XI, 480 b; oder auch = über die Becher sprechen, ib. 461 e aus Pratinas?

κυλικ-ηγόρος, der beim Becher Reden h 1632, 17.

κυλικ-ήρυτος, mit Bechern zu schöpfen, *αἰ πολύ*, Hesych.

κυλίκιον, *τό*, dim. von *κύλιξ*, kleiner B cophr. bei Ath. X, 420 b Philet. bei Ath. a; Theophr.

κυλικίς, *ίδος, ἡ*, = Vorigem, kleine Arzneien, Ath. XI, 480 c.

κυλίκνη, *ἡ*, = *κυλίχνη*, E. M. 544, **κυλικνίς**, = *κυλιχνίς*.

κυλικο-φόρος, Becher tragend, *τρίποδε* 7, 27.

κυλικ-ώδης, *ες*, becherähnlich, *ποτήρι* Theocr. 2, 2.

κυλινδέω, in att. Prosa gew. Form für nur im praes. u. impf.; *ἐκυλίνδουν οἱ ὀλοιτρόχους* Xen. An. 4, 2, 3, sie wälz herab, wie 7, 4. — Häufiger im pass. od. *λινδούμην*, ich wälzte mich im Staube, v Ar. Av. 502 (vgl. *κυλίνδω*); *κυλινδού γῆς* Plat. Tim. 44 d; *κατὰ τὰς νάπας μενοι ἐσώθησαν* Xen. An. 5, 2, 32; treiben, *οἱ ἐν δικαστηρίοις ἐκ νέων κυ νοι* Plat. Theaet. 172 c; *τὰ ἀγάλματα ἐ γείοις κυλινδεῖται* Is. 5, 44; übh. = ve *τὰ μνήματα* Plat. Phaed. 81 c, *ἐν πάσ* ib. 82 c, vgl. Polit. 309 a; Sp., *κυλινδο ἀγορᾷ* Plut. Pomp. 46. — Bei Plat. ist v. l. *καλινδέομαι*.

κυλινδήθρα, *ἡ*, wie *καλινδήθρα*, W Pferde (?).

κυλίνδησις, *ἡ*, das Wälzen, Sichumh die Uebung; *ἡ ἐν τοῖς λόγοις κυλ.* Plat a; auch *ἐν γυναίοις*, Plut. Ant. 9.

κυλινδρικός, walzenförmig, cylindrisch, adv., Plut. Symp. 5, 7, 5.

κυλίνδριον, *τό*, dim. zu *κύλινδρος*, P

κυλινδρο-ειδής, *ές*, cylinderförmig, Plut 2, 27 u. a. Sp.

κύλινδρος, *ὁ*, Walze, Rolle, jeder län Körper, Cylinder; Plut. Marcell. 17; Mat Sp. — Bücherrolle, D. L. 10, 26.

κυλινδρόω, mit der Walze ebenen, walzen — *κυλινδρωτός*, gewalzt, geebnet, *ἅλω* Ath. IX, 369 c.

κυλινδρ-ώδης, *ες*, = *κυλινδροειδής*,

κυλίνδω, att. auch *κυλινδέω* (s. oben u. *λίω*), aor. pass. *ἐκυλίσθην*, wälzen, lend od. wälzend fortbewegen; Hom. nur impf.; *κῦμα κυλίνδει ὀστέα* Od. 1, 16 315; *Βορέης μέγα κῦμα κυλίνδων* 5, *δμα κυλίνδει βυσσόθεν κελαινὰν θ* Ant. 586; auch *πῆμα κυλίνδειν τινί*, glück zuwälzen, Il. 17, 688; — pass., *πῆμα κυλίνδεται* 11, 347, vgl. Od. 2, *κυλίνδεται* Il. 11, 307; — sich wälzen, *κυλίνδετο λᾶας* Od. 11, 598, vgl. Il. 13 411, *κυλίνδεσθαι κατὰ κόπρον*, sich im wälzen, als Ausdruck der heftigsten Trauer, wie *κυλίνδεσθαι* allein Od. 4, 541. 10 *κυλινδέσχοντο αἱ πέτραι* Pind. P. 4, 2 *κάτω κυλίνδοντ' ἐλπίδες* Ol. 12, 6; *παντᾷ κυλινδόμενον* P. 2, 23; *ἐκ τρ δίφρων κυλισθείς*, herausgestürzt, Soph. *νεφέλαι βροντῶσι κυλινδόμεναι* Ar. Nu

›. — Allgemein, wie versari, ὥςτε καὶ δὴ ομ' αὐτῆς ἐν ἀγορᾷ κυλίνδεται, er treibt sich em Markt herum, Ar. Vesp. 492. — Adj. verb. ιτός, s. unten.

λιξ, ικος, ἡ (vgl. κύλη, κοῖλος, die Alten lei- s ab von κυλίεσθαι τῷ τροχῷ), Becher, ; gew. thönern, κεραμέα Plat. Lys. 219 e; uch von Metall, Eust.; κυλίκων τέρψις Soph. 179; κυλίκων ἁμίλλαις Eur. Rhes. 363; :. bei Ath. XI, 480 c ff; λέγειν ἐπὶ τῇ κύ- beim Becher sprechen, Plat. Conv. 214 a, wie ἐπὶ τῇ κύλικι Luc. Tim. 55; auch ἐπὶ τῆς ιος φλυαρῶν, D. L. 2, 82; παρὰ τὴν κύ- Plut. Ant. 24; vgl. κυλικηγορέω u. ἐπικυ- ος; — οἱ πρὸς ταῖς κύλιξι, die Mundschenken, 3, 5, 9.

λίς, ίδος, ἡ, u. gew. im plur. αἱ κυλίδες, die Augenlider, VLL. Vgl. κύλα.

λισις, ἡ, das Wälzen, Arist. Metaph. 10, 9; lut. Symp. 2, 4 ist παγκρατίου τὸ περὶ τὰς ιεις ein Ringen im Liegen auf dem Boden u. :n.

λίσκη, ἡ, dim. von κύλιξ, Becher; ὀστράκι-). Hal. 2, 23; Poll. 3, 95; l. d. bei Ath. XI, . Vgl. κυλίχνη.

λίσκιον, τό, dim. zum Vorigen, Becherchen, Poll. ; Ar. Ach. 435 steht jetzt aber aus Ath. XI, richtiger κοτυλίσκιον.

λισμα, τό, das Gewälzte, Sp.; auch = κυλί- N. T.

λισμός, ὁ, das Wälzen, Sp.

λιστὴς στέφανος, = κυλιστός, Alexis bei Ath. f.

λιστικός, zum Wälzen gehörig; ὁ κυλ. heißt der r, der im Liegen u. Wälzen den Gegner über- t, Schol. Pind. 4, 81. Vgl. κύλισις.

λιστός, gewälzt; στέφανοι, große Kränze, so wunden, daß man sie fortrollen kann, comic. bei XV, 678 e u. II, 49 f. Vgl. ἐκκυλίω.

λίστρα, ἡ, Ort zum Wälzen für die Pferde, lat, Xen. de re equ. 5, 3; Poll. 1, 183.

λίχνη, ἡ, dim. zu κύλιξ, kleiner Becher, bes. büchse, Hesych.; vgl. Ar. bei Poll. 10, 88, wo darin aufgetragen wird.

λίχνιον, τό, dim. zum Vorigen; ἐγὼ δὲ κυλί- τέ σοι καὶ φάρμακον δίδωμι Ar. Equ. wo die Schol. zu vgl.

λιχνίς, ίδος, ἡ, dasselbe; Achaeus bei Ath. XI, ; VLL.; Arzneibüchse, Antiphan. bei Poll. 4, Galen.

λίω, = κυλίνδω; Comic. bei D. L. 2, 108; σθαι περὶ τὴν ἀγοράν Arist. pol. 6, 4; ein- uch bei Sp.

λλαίνω, krümmen; Soph. frg. 619; auch Hip- nach Emend.

λλαρος, = σκύλλαρος, Arist. H. A. 4, 4.

λλαστις, ιος, ὁ, ion. κύλληστις, ägyptisches aus ὀλύρα, Her. 2, 77; Ar. bei Ath. III, 114 Hecat. X, 418 e; Poll. 6, 73.

λλή, ἡ, = κύλη, κύλιξ, Pokal, Mimnerm. 9, S. κυλλός.

λλοί-πους, -ποδος, = κυλλόπους, Nic. Th.

λλο-ποδίων, ὁ, der Krummfüßige, Hinkende, me des Hephästus; Il. 18, 371. 20, 270; voc. ποδίον, 21, 331.

κυλλό-πους, -ποδος, ὁ, = Vorigem, Aristodem. bei Ath. VIII, 338 a.

κυλλός, auch κυλός geschrieben (verwandt mit κοῖ- λος), krumm, gekrümmt, bes. von Gliedern des menschlichen Leibes, Hippocr., meist von Armen u. Beinen, durch Gicht gekrümmt, gelähmt; τί δεῦρο πόδα σὺ κυλλὸν ἀνὰ κύκλον κυκλεῖς; Ar. Av. 1379; κυλλὴ χείρ, die hohle (zum Betteln ausge- streckte) Hand, Equ. 1083.

κυλλότης, ητος, ἡ, das Lahmsein, Eust. 1147, 56.

κυλλόω, krümmen u. lahm machen, Medic. u. a. Sp.

κύλλωμα, τό, das Gekrümmte, durch Krümmung Gelähmte; Eust. zu Il. 2, 217; Galen.

κύλλωσις, ἡ, das Krummmachen, Krümmen und Lähmen, Hippocr., Galen.

κυλ-οιδιάω, die Theile unterhalb des Auges, κύλα, geschwollen haben; bei Theocr. 1, 37, ὑπ' ἔρωτος δηθὰ κυλοιδιόωντες, Ausdruck sehnsüchtiger, wol- lüstiger Liebe, wenn das Auge feucht u. schwimmend, u. das untere Augenlid wollüstig geschwollen erscheint. Vgl. Nic. Al. 477, Heliod. 4, 7; auch von denen, die nicht geschlafen haben, 7, 15. — Allgemein, an- schwellen, d. i. Prügel bekommen, braun u. blau ge- schlagen werden, Ar. Lys. 472. — Häufig ist κοιλοι- διάω v. l.

κύλον, s. κύλα.

κυλός, schlechtere Schreibung für κυλλός.

κῦμα, τό, von κύω, das Angeschwellte; — 1) die Welle, Woge; oft bei Hom. von dem bewegten Meere u. von der Brandung; κύματ' ἐπ' ἠϊόνος κλύζεσκον Il. 23, 61; ἐπῶρσ' ἄνεμόν τε κακὸν καὶ κύματα μακρά Od. 5, 109, öfter, wie bei Pind. u. Tragg.; νεὼς καμούσης ποντίῳ πρὸς κύματι Aesch. Spt. 192; κύματ' ἐν εὐρεῖ πόντῳ βάντ' ἐπιόντα τε Soph. Trach. 113; ἐκ κυμάτων γὰρ αὖθις αὖ γαλήν' ὁρῶ Eur. Or. 279; in Prosa; ὡς τὸ κῦμα ἔστρωτο Her. 7, 193; κῦμα διαφεύγειν, sprichwörtlich, Plat. Rep. V, 457 b. — Auch ἀριθμεῖν τὰ κύματα, Luc. Hermot. 84. — Von Luftwellen, Plut. Pompei. 25. — Oft übtr., βοᾷ γὰρ κῦμα χερσαίου στρατοῦ Aesch. Spt. 64, die Heereswogen, wie 108. 1069; bes. von heranwogendem Unglück, στυγνῆς πρὸς κύμασιν ἄτης Prom. 888, vgl. Eum. 796 Suppl. 120; ἴδεσθέ μ' οἷον ἄρτι κῦμα φοι- νίας ὑπὸ ζάλης ἀμφίδρομον κυκλεῖται Soph. Ai. 344; κακῶν, συμφορᾶς κῦμα, Eur. Ion 927 Hipp. 824. Aehnl. auch Plat., ἐὰν ἐπέλθῃ ποτὲ κῦμα κατακλυσμὸν φέρον νόσων Legg. V, 740 e. — 2) wie κύημα, die Frucht im Mutterleibe, die Geburt; τροφὸς δὲ κύματος νεοσπόρου Aesch. Eum. 629, wie αὖθις τῶνδε κῦμα λαμβάνει Ch. 126, den Keim empfangen; sp. D., δισσὸν κῦμα τέκνων Leon. Tar. 3 (VI, 200); θεοῦ βαρὺ κῦμα φέρουσαν Ap. Rh. 4, 1492. Auch bei Theophr. — Nach Galen. der Keim, junger Schoß des Kohls, der wie Spargel gegessen wurde. — In der Architek- tonik eine Verzierung, Hohlleiste, Aesch. fr. 70. S. κυμάτιον.

κυμαίνω, wallen, wogen, Wellen schlagen; πόν- τος κυμαίνων Il. 14, 229 Od. 4, 425 u. öfter; κυ- μαίνει τὸ ὑγρὸν ἄνω καὶ κάτω Plat. Phaed. 112 b; Sp. auch trans., θάλατταν, in Wellen aufregen, Luc. D. Mar. 7, 1; u. pass., μεγάλῳ πνεύματι κυμανθὲν τὸ πέλαγος, das in Wogen aufgeregte Meer, Plut. Anton. 66. — Oft übertr. von leiden-

schaftlichen Gemüthszuständen, aufwallen, aufbrausen; ὃς μὴ πόθῳ κυμαίνεται Pind. frg. 88; vgl. οἴστρῳ θεοὺς κυμῆνας Alcaeus 11 (Plan. 196); Pind. sagt auch σὸν ἄνθος ἥβας ἄρτι κυμαίνει, die Jugendblüthe schäumt, wallt auf, P. 4, 158; πέμπει γεγωνὰ Ζηνὶ κυμαίνοντ' ἔπη, gleichsam eine Fluth von Worten, Aesch. Spt. 425; κυμαίνουσα ἐκ τῆς ἐπιθυμίας Ael. H. A. 7, 15, öfter; vom Haß, Plat. Legg. XI, 930 a. — Anschwellen, κυμαίνετο γαστήρ Nonn. D. 8, 7; vgl. Opp. C. 1, 358; κυστίδα, eine volle Blase haben, 4, 443; — vom Heere, aus der graden Linie herauskommen, Plut. Pomp. 69, Arr. An. 2, 10, 4.

κυμά-κτυπος, = κυματόκτυπος, richtiger κυμόκτυπος, vgl. Lob. zu Phryn. p. 668.

κύμανσις, ἡ, das Wellenschlagen, die Bewegung in einer Wellenlinie, Arist. de incessu anim. 9.

κυμάς, άδος, ἡ, schwanger, Hesych.

κυματηδόν, nach Art der Wellen, Io. Lyd.

κυματηρός, wellenschlagend, wogend.

κυματίας, ion. κυματίης, ὁ, 1) dasselbe; πόρον κυματίαν ὁρίζει Aesch. Suppl. 541; κυμ. ὁ ποταμὸς ἐγένετο Her. 2, 111; bei Sp. auch übertr., unstät, unruhig, Liban. — 2) Wellen erregend, ἄνεμος μέγας καὶ κυματίης Her. 8, 118.

κυματίζω, Wellen erregen, durch die Wellen in Bewegung setzen, pass., Arist. H. A. 9, 37, οὔτε κυματιζόμενοι αἰσθάνονται, u. Sp.

κυμάτιον, τό, dim. zu κῦμα, kleine Welle. — In der Baukunst eine architektonische Verzierung, Hohlleiste, Hohlkehle, Inscr. 160, 5 ff.; LXX u. a. Sp.

κυματο-αγής, ές, Wogen brechend, bei Soph. O. C. 1245 ch. δειναὶ κυματοαγεῖς ἄται, das wie Wogen anstürmende u. sich brechende, brandende Unheil.

κυματο-βόλος, Wellen werfend, schlagend.

κυματό-δρομος, die Wellen durchlaufend, Schol. Lycophr. 789.

κυματο-ειδής, ές, wellenartig, wellenförmig, ἄνεμοι, Arist. probl. 26, 26 u. Sp.

κυματόεις, εσσα, εν, wellenreich; Ῥόδος Arist. ep. 3 (App. 9, 23); Opp. H. 1, 4.

κυματό-κλυστος, von den Wellen bespült, Sp.

κυματο-πλήξ, ῆγος, von Wellen geschlagen, ἀκτὰ κυμ. κλονεῖται Soph. O. C. 1243; σκόπελος Archi. 16 (X, 7); Archestr. bei Ath. VII, 300 e, vgl. VIII, 358 b, ἰχθῦς, wo früher κυματοπληγεῖς stand.

κυματο-τρόφος, Wellen ernährend, Rhett.; — κυματό-τροφος, in den Wellen, im Meere ernährt, Conj. für das Folgde.

κυματο-φθόρος, auf den Wellen, dem Meere vernichtend, Eur. frg. Polyid. 1, l. d., s. Valck. diatr. p. 202.

κυματόω, = κυματίζω, wohl nur pass.; ἡ θάλασσα κυματωθεῖσα Thuc. 3, 89, wie Luc. V. H. 2, 30 ὁ δὲ ποταμὸς ἐκυματοῦτο ὥςπερ θάλασσα u. Plut. plac. phil. 4, 19; Heliod. 9, 4, übertr. 10, 16.

κυματ-ωγή, ἡ, Wogenbruch (ἄγνυμι), Brandung, die Stelle am Gestade, wo sich die Wellen brechen; Her. 4, 196. 9, 100; Luc. Navig. 9 u. öfter. Der Accent κυματώγη ist falsch, s. Lob. Paralip. p. 380.

κυματ-ώδης, ες, = κυματοειδής, αἰγιαλός, mit Brandung, Plut. Fab. 6.

κυμάτωσις, ἡ, das Wogen, Fluthen; Strab. I, 53; Philo öfter.

κυμβαῖον, τό, u. **κυμβεῖον**, = κυμβίον, Eust.

κυμβαλίζω, die Cymbel schlagen, spielen, Luc. de calumn. 16 u. Sp.

κυμβάλιον, τό, dim. von κύμβαλον, Sp.; auch ein Kraut, Diosc., auch κοτυληδών genannt.

κυμβαλισμός, ὁ, das Cymbelschlagen, Alciphr. 3, 68.

κυμβαλιστής, ὁ, der Cymbelschläger, -spieler, D. Cass. 50, 27.

κυμβαλίστρια, ἡ, fem. zum Vorigen, Petron.

κυμβαλῖτις, ιδος, ἡ, Pflanze, = κυμβάλιον, Gal.

κύμβαλον, τό (von κύμβος), die Cymbel, Becken von Metall, die aneinandergeschlagen einen gellenden Ton von sich geben; Xen. de re equ. 1, 3; κυμβάλων ἦχος Ath. VIII, 361 e; Luc. Bacch. 4 u. a. Sp.; öfter neben τύμπανα erwähnt. — Auch ein flaches Wasserbecken, dorisch, Hesych.

κύμβαχος (vgl. κύμβη u. κυβή), kopfüber, pronus; ἔκπεσε δίφρου κύμβαχος ἐν κονίῃσι Il. 5, 586, was ἐπὶ κεφαλήν erklärt wird; ἐκβράσσει κύμβαχον δέμας Lycophr. 66 u. a. Sp. — Subst. ὁ κύμβαχος, der obere, rund gewölbte Theil des Helms, in welchem der Helmbusch steckt, κόρυθος κύμβαχον ἀκρότατον νύξε Il. 15, 535, Helmspitze.

κυμβεῖον, τό, = κυμβίον, B. A. 274; D. L. 1, 42.

κύμβη, ἡ (vgl. κύμβος, sanscr. kumba, Kübel), übh. Höhlung, hohles Gefäß; — a) Kahn, Nachen, ἵπποισιν ἢ κύμβαισι ναυστολεῖς χθόνα Soph. frg. 129; vgl. Ath. XI, 482 d. — b) ein Gefäß, Becken, Nic. Al. 164. — c) πτεροβάμονες κύμβαι, bei Empedocl. 226, sind die Vögel. — d) [illegible] Ränzel, πήρα, VLL. — Auch = κεφαλή, [illegible] κυβή u. κύμβαχος.

κυμβίον, τό, dim. zum Vorigen, bes. kleines Trinkgefäß, Schale, VLL.; nach Ath. XI, 481 ff. ποτήριον ἐπίμηκες καὶ στενὸν καὶ τῷ σχήματι παρόμοιον πλοίῳ, u. ohne Henkel, auch Beispiele aus den comicis angeführt; κυμβία καὶ ῥυτὰ καὶ φιάλας vrbdt Dem. 21, 158; κυμβίον, ἐξ οὗ [illegible] 47, 58. — Auch ein Nachen, wie κύμβη, Suid.

κύμβος, ὁ (vgl. κύμβη), jede Höhlung, bes. ein hohles Gefäß, Hesych.; Schüssel, Becken, Nic. Ther. 526; auch τὸ κύμβος, κύμβει Al. 129.

κύμινδις, ὁ, gen. -ιος od. κυμίνδιδος, Plat. Crat. 392 a, ein Vogel, den nach Hom. die Götter χαλκίδα, die Menschen κύμινδις nennen, nach den Schol. eine Art dunkelfarbiger, in den Bergen sich aufhaltender Habicht, Nachthabicht; Ar. Av. 1181; bei Arist. H. A. 9, 12. 32 fem. S. χαλκίς.

κυμινεύω, mit Kümmel bestreuen, Luc. Alex. [illegible] [wo ι des Metrums wegen verkürzt ist].

κυμίνινος, von Kümmel, Alex. Trall.

κυμινο-δόκη, ἡ, = Folgdm, Apollod. com. bei Poll. 10, 93.

κυμινο-δόκον, τό, = Folgdm, Nicochar. bei Poll. 10, 93.

κυμινο-δόχη, ἡ, Kümmelbehältniß, Kümmelbüchse, unter den auf den Tisch gesetzten Gefäßen aufgeführt bei Poll. 10, 93.

κυμινο-θήκη, ἡ, dasselbe, Poll. 10, 93.

κυμινο-κίμβιξ, ικος, ὁ, Kümmelknicker, vgl. κυμινοπρίστης, Eust. 1828, 10 erkl. σμικρολόγος.

κύμινον, τό, Kümmel, das Kraut u. der Samen, Theophr. u. Folgde; unter anderen Gewürzen aufgezählt von Antiphan. bei Ath. II, 68 a; [illegible]

zeht unter andern hervor aus Archestr.
101 c.

ιστης, ὁ, Kümmelspalter, d. i. ein schmu-
als, der nicht einmal die Kümmelkörner
Tisch kommen läßt, Filz, Knicker; Arist.
gt ὠνόμασται ἀπὸ τῆς ὑπερβολῆς τοῦ
δοῦναι; vgl. Posidipp. bei Ath. IX,
hol. Theocr. 10, 55. — Adj., κυμινο-
ρόπος ἐστὶ σοῦ πάλαι Alexis bei Ath.

ιστο-καρδαμο-γλύφος, Ar. Vesp. 1357,
noch gesteigert, der Kümmel u. Kresse

βος, mit Kümmel abgerieben, ἅλς, Ar-
th. VII, 320 b, sal cyminatus.

s, ες, kümmelartig, Theophr.

ων, ἀκτή, die Fluth empfangend, aufneh-
Hipp. 1173.

ς, Poseidon, der wogenquellende, wogen-
H. 16, 5.

ος, von Wellen rauschend, Simmias bei
74.

, v. l. für κυματοπλήξ.

s, ὁ, der Wellenstrom, Hesych.

s, die Wellen durchschneidend, nach Suid.
rücken gestellte Wogenbrecher, Eisbock.

ν, τό, dor. = κυνηγέσιον.

κυνᾱγός, dor. u. poet. = κυνηγός.
Hippon. fr. 1, ein voc., bei Tzetz. zu
rch κλέπτα erkl.

ἡ, Hundebräune, eine Entzündung der
ane, wobei der Kranke die Zunge heraus-
υνάγχη. — Bei Rhian. 8 (VI, 34) ἐπ-
υν., Hundehalsband, wie Leon. Tar. 34
γαῖος κυν.

ος, ή, όν, an der κυνάγχη leidend, Sp.

, τό, eine Pflanze, Diosc.

s, Hundeführer, Wächter u. Leiter der
en. Cyn. 9, 2; Poll. 5, 17.

α, ἡ, od. κυνακάνθη, Hundedorn, Hage-
Arist. H. A. 5, 19. Vgl. κυνόςβατος.

ηξ, εκος, ὁ, Hundefuchs, Bastard von
hs, bes. eine lakonische Hundeart. Bei
062. 1068, wie Luc. Peregrin. 30 ein
= ein tückischer u. listiger Mensch.

ός, Hunde melkend, s. nom. pr.

, ἡ, Hundsfliege, u. da die Hunde so wie
als Bild schamloser Frechheit galten,
gegen freche Weiber; Il. 21, 394 u. 421
res gegen die Athene u. Hera gegen die
Beiname einer Hetäre, Ath. IV, 157 a.
κυνόμυια.

πος, ὁ, der Hundemensch, auch ἡ κυν.
Krankheit. S. λυκάνθρωπος.

κύναρος ἄκανθα, = κυνόςβατος od.
h. u. A. bei Ath. II, 70 a.

τό, dim. von κύων, Hündchen, von
0 aus Theop. com. angeführt u. verwor-
A. 49, 14 δόκιμον genannt; findet sich
ιthyd. 298 d Xen. Cyr. 8, 4, 20; Με-
XII, 518 f u. Sp.

. κυνάρα.

ος, ἡ, bes. fem. zu κύνεος, hündisch;
ndstage, Plut. de Is. et Osir. 73. Bei
19 Hundehaar, von schlechter Wolle. —
a) = ἀπομαγδαλιά, Brotkrume, an
der man sich die Hände nach dem Essen abwischte u.
sie dann den Hunden gab, lacedämonisch nach Ath. IX,
409 d; Poll. 6, 93. — b) = κυνάρα, Hesych. —
c) nach Schol. Od. 7, 91 = Nagel.

κύν-αστρον, τό, der Hundsstern, Sp., wie Schol.
Opp. Hal. 1, 46.

κύν-αστρος, ὁ, dasselbe, Sp., wie Tzetz. zu Hes.
O. 609.

κυν-αυγής, ές, hündisch, frech blickend, κυν. ἐστι
τὰς βολὰς τῶν ὀφθαλμῶν Alciphr. 3, 1.

κυνάω, = κυνίζω, den Cyniker spielen, Luc. De-
mon. 21, komischer Ggsß von ἀνθρωπίζω, also mit
Hindeutung auf den Hund.

κυνδάλη, ἡ, das Spiel mit dem κύνδαλος, He-
sych.

κυνδαλισμός, ὁ, ein Spiel der Knaben, wobei ein
in lockere Erde geschlagener Pflock, πασσάλιον oder
πάτταλος, durch einen andern herausgeschlagen wurde,
so daß dieser wieder zu stecken kam, Poll. 9, 120.

κυνδαλο-παίκτης, ὁ, der das vorige Spiel spielt,
Poll. a. a. O., Hesych.

κύνδαλος, ὁ, Pflock, hölzerner Nagel, = πάττα-
λος, Poll. 10, 188.

κυνέη, ἡ, zsgzgn κυνῆ (fem. zu κύνεος, sc. δορά),
das Hundsfell. — Gew. die daraus, od. nach Eust.
aus Seehundsfell (κυνὸς ποταμίου δορά) gemachte
Kopfbedeckung, Sturmhaube, Pickelhaube; häufig
bei Hom., so daß dabei gar nicht mehr an die Abstam-
mung gedacht wird, u. solche Sturmhauben von Rinds-
leder, ταυρείη, Il. 10, 258, Wieselfell, ἰκτιδέη, 335,
Ziegenfell, Od. 24, 231, wo es die Kappe eines Land-
manns bei der Arbeit ist, ja auch ganz aus Erz ge-
machte erwähnt werden; κυνέη πάγχαλκος, 18, 378,
Helm, auch χαλκήρης, χαλκοπάρῃος, εὔχαλκος,
χρυσείη, von Leder, mit Erz beschlagen, mit Gold
verziert; andere Prädicate: ἄλοφος, ἄφαλος, τετρά-
φαλος, τετραφάληρος, ἀμφίφαλος, ἵππουρις, ἱπ-
ποδάσεια, s. besonders. — Helm ist es noch bei
Soph. Ai. 1266, εὔλοφος, wie Eur. Suppl. 717;
Her. erwähnt κυνέη χαλκέη, 2, 151, u. ἐκ διφθε-
ρέων πεποιημέναι, 7, 77. — Später Reisehut,
bes. mit breitem Rande gegen die Sonne, Sonnenhut.
ἡλιοστερὴς Θεσσαλίς Soph. O. C. 318, vgl. Ar.
Nubb. 268, wo er gegen den Regen schützen soll, u.
Vesp. 445; Βοιωτία Dem. 59, 94; — κυνέη Ἄϊ-
δος, Il. 5, 845, von der Athene aufgesetzt, hatte un-
sichtbar machende Kraft, wie die Tarnkappe; vgl. Ar.
Ach. 390, Plat. Rep. X, 612 b.

κύνειος, p. = Folgdm, Ar. Vesp. 231; auch in
später Prosa, wie S. Emp. pyrrh. 3, 225.

κύνεος, vom Hunde, zum Hunde gehörig; πῶ-
λοι Strat. 77 (XII, 238); — gew. übertr., hün-
disch, unverschämt; Il. 9, 372; νόος Hes. O. 67;
κέαρ Ap. Rh. 3, 641; μένος Timon bei Plut. virt.
mor. 6 M.

κυνέω (s. κύω), küssen; κύνεον ἀγαπαζόμενοι
κεφαλήν τε καὶ ὤμους Od. 21, 224, öfter; aor.
ἔκυσσε, Od., u. κύσεν, 16, 21; praes. auch Eur.
Alc. 183 Med. 1141, wie Ar. Ach. 1169 Pax 1104;
aor. ἔκυσα Eur. Cycl. 550, Ar. Av. 141, Theocr.
20, 5 u. a. sp. D. — Auch = προςκυνέω, bei Ath.
XV, 696 a. — Selten in Prosa, Arist. H. A. 6, 2,
von Tauben, sich schnäbeln.

κυνῆ, ἡ, att. = κυνέη, w. m. s.

κυνήγειον, τό, schlechte Schreibart für κυνήγιον.

κυνηγεσία, ἡ, = Folgdm; ἐν ταῖς στρατείαις

καὶ κυνηγεσίαις Plut. Alex. 40; ἐξῆγεν αὐτοὺς ἐπὶ κυνηγεσίᾳ D. L. 6, 31.

κυν-ηγέσιον, τό, das Jagen, die Jagd; Eur. Hipp. 214; κυνηγέσια ἐπιτηδεύειν, Plat. Legg. VI, 763 b; καὶ θῆραι Rep. III, 412 b; ἐξιέναι ἐπὶ τὸ κυνηγέσιον, Xen. Cyn. 6, 11; öfter bei Sp., meist im plur.; bei Her. 1, 36, τὸ κυν. πᾶν συμπέμψω, das ganze Jagdgefolge, der Jagdzug, die Jäger u. Hunde; vgl. Xen. Cyn. 10, 4; Arist. H. A. 8, 5 nennt auch die gemeinsam auf Raub ausgehenden Haufen von Wölfen κυνηγέσια. — Das Jagdrevier, Xen. Cyn. 7, 11; auch der Fang auf der Jagd, die Jagdbeute, 6, 12. — Uebertr., ἀπὸ κυνηγεσίου τοῦ περὶ τὴν Ἀλκιβιάδου ὥραν Plat. Prot. init., vgl. Lach. 194 b.

κυν-ηγετέω, ein Jäger sein, jagen; Ar. Equ. 1382; Plat. Legg. VII, 824; ὓς ἀγρίους κυνηγετεῖν Aesch. 3, 255, wie Pol. 31, 22, 3. — Dah. = aufspüren, ausspähen, verfolgen, τινά, Aesch. Prom. 572; κυνηγετοῦντα καὶ μετρούμενον ἴχνη τὰ κείνου Soph. Ai. 5; τέκνων διωγμόν Eur. Herc. Fur. 896; Sp., wie Plut. Crass. 4.

κυν-ηγέτημα, τό, die Jagd, Sp.

κυν-ηγέτης, ὁ, der die Hunde führt, zur Jagd, der Jäger; Od. 9, 120; Eur. Herc. Fur. 860 u. öfter; Plat. Euthyd. 290 b u. sonst; — dor. κυναγέτας, Pind. N. 6, 26, Eur. Bacch. 869.

κυν-ηγετικός, ή, όν, jägerisch, zum Jäger oder zur Jagd gehörig; ἵππος, Jagdpferd, Plut. Fab. 20; θέατρον, zu Thierhetzen, D. C. 43, 22; in der Jagd erfahren, Plat. Euthyphr. 13 a; ἡ κυνηγετική, die Jagdkunst, Jägerei, ibid.; — ὁ κυνηγετικός, sc. λόγος, ein Buch über die Jägerei, wie wir eins von Xenophon haben; — τὰ κυνηγετικά, Gedicht von der Jägerei, wie das des Oppian. — Adv., Poll. 5, 9.

κυν-ηγέτις, ιδος, ἡ, fem. zu κυνηγέτης; Ἄρτεμις, Poll. 5, 13; αἰγανέα, der Jagdspieß, Antp. Sid. 18 (VI, 115), in dor. Form κυνᾱγέτις.

κυν-ηγέω, = κυνηγετέω, jagen; Arist. H. A. 10, 22; Plut. Pelop. 8; Sp.; θῆρας Ath. XIII, 539 d; auch übertr. auf Menschen, Plat. Epist. VII, 349 b; Plut. Alc. 6; vgl. Lob. zu Phryn. 432.

κυν-ηγητήρ, ῆρος, ὁ, = κυνηγέτης, Jäger, Maneth. 4, 337.

κυν-ηγία, ἡ, die Jagd; Soph. Ai. 37; in dor. Form κυνᾱγία, Eur. Hipp. 109; Pol. 4, 8, 9, u. in späterer Prosa öfter.

κυν-ήγιον, τό, = Vorigem; Pol. 10, 25, 4; Plut. Alex. 40; Ath. XV, 677 e.

κυν-ηγίς, ίδος, ἡ, fem. zum Folgdn, Titel einer Comödie des Philetärus, s. Mein.

κυν-ηγός, Hunde führend, jagend; gew. subst., der Jäger; bei den Tragg. in dor. Form κυνᾱγός; τὴν κυναγὸν Ἄρτεμιν Soph. El. 553; Aesch. Ag. 678; Eur. Suppl. 888 u. öfter; vgl. Phryn. 428; — Arist. H. A. 7, 28; Plut. Luc. 8 u. a. Sp.

κυνηδόν, nach Hundeart; Soph. frg. 646; τὴν σοφίαν σιτήσομαι Ar. Nubb. 483; διαλείχω Equ. 1028; ἐμφορεῖσθαι Luc. Tim. 54.

κυν-ηλασία, ἡ, Jagd mit Hunden, Callim. Dian. 217.

κυν-ηλατέω, mit Hunden jagen, hetzen; Euphor. fr. 63; Nic. Th. 19.

κυνή-ποδες, οἱ, die Knöchel am Pferdefuß, Kugel, Röhre, Xen. de re equ. 1, 15. Vgl. κύων.

κυνητίνδα παιδιά, das Kußspiel, Poll. 9, 114.

κυνθάνω, für κεύθω, führt Hesych. an.

κυνία, ἡ, = κυνοκράμβη.

κυνίας, ὁ, Hut aus Hundsfellen, Hesych.

κυνίδεύς, ὁ, ein junger Hund, Theocr. 5, 3 für κίναδος, κιναδεύς.

κυνίδιον, τό, dim. von κύων, das Hün Ar. Ach. 516 Pax 624; Plat. Euthyd. 298 Oec. 13, 8; Arist. rhet. 3, 4 u. Sp. Vgl. ριον, dem es Phryn. vorzieht.

κυνίζω, dem Hunde nachahmen; Hesych μετὰ βλακείας περιπατεῖν bezieht sich w die gewöhnliche Bdtg, „ein Cyniker sein ein Cyniker leben, sich so betragen; vgl. D Ath. XIII, 588 f; so Luc. Peregr. 43; I 121.

κύνικλος, ὁ, cuniculus, das Kaninchen, 3, 10, auch κόνικλος u. κούνικλος geschriel

κυνικός, hündisch; κυνικὸν καὶ θηριώ δεῖ εἶναι Xen. Cyr. 5, 2, 17; so auch σπασμός, ein krampfhaftes Verzerren des Medic. — Bes. ὁ Κυνικός, ein cynischer P Anhänger des Antisthenes od. Diogenes, Luc., vgl. Ath. XIII extr.

κυνίσκη, ἡ, fem. zum Folgdn, Ar. Ran. 1

κυνίσκος, ὁ, dim. von κύων, Hündchen, S komisch = ein kleiner Cyniker, Luc. Pisc. Auch eine Haifischart, Sp.

κυνισμός, ὁ, cynische Denk- und Handlu cynische Philosophie; D. L. 6, 2. 104; Luc. 33.

κυνιστί, auf hündische Art, hündisch, Pos Ath. IV, 152 f.

κυνο-βάλανοι, οἱ, Hundseicheln, Fiktion V. H. 1, 16.

κυνο-βάμων, ονος, ὁ, = Folgdm, Hesyc

κυνο-βάτης, ὁ, ἵππος, ein Pferd, das b chen μεσοκύνια am Unterfuße kurz u. nie Hippiatr.

κυνο-βλώψ, ῶπος, hündisches Blickes; erkl. κύνειον ὁρῶντες.

κυνο-βορά, ἡ, das Hundefressen, Schol. A 293.

κυνό-βρωτος, von Hunden gefressen, zerri L. 9, 4.

κυνο-γαμία, ἡ, Hundehochzeit; so nannte niker Krates seine öffentlich vollzogene Ver mit der Hipparche, Suid., Clem. Al. str. 4, 1

κυνό-γλωσσον, τό, ein Kraut, Hundszunge, auch κυνόγλωσσος, Nic. bei Ath. IX, 371

κυνό-γλωσσος, ὁ, ein Fisch, Epicharm. VII, 288 b u. 308 e. Vgl. das Vorige.

κυνο-γνώμων, ον, hündisches Sinnes, unv Sp.

κυνο-δέσμη, ἡ, Band, mit dem die Vor Schamgliede festgebunden wurde, wie es bei u. Mimen geschah, VLL., bes. B. A. 49, 17 2, 171 mit der v. l. κυνο-δέσμιον.

κυνό-δεσμος, ὁ, Leitseil für Hunde, Long.

κυνό-δηκτος, vom Hunde gebissen, Sp.; au Arist. H. A. 9, 44.

κυν-όδους, οντος, ὁ, der Hundszahn, Eckzahn zu beiden Seiten der Schneidezähne; Ep bei Ath. X, 411 b; Xen. de re equ. 6, 8; physiogn. 6 part. anim. 3, 1 u. Sp. —

'er Schlangen, Nic. th. 180. 231. —
Zähnen der Säge, Ael. H. A. 10,

ω, mit Hunden jagen, hetzen; Xen. Cyn.
ertr., *ἐκυνοδρομοῦμεν ἀλλήλους ζη-*
suchten einander auf, wie Hunde den
4, 63.
α, ἡ, das Jagen, Hetzen mit Hunden;
lim. Dian. 106.
= *κυνόδους*, Epicharm. a. a. O.
ές, hundeartig, hündisch; *θηρίον,*
νοειδέστερα, Arist. H. A. 2, 8 u. Sp.
, τό (ὄζω), ein Kraut, Hundestank,

ής, ές, hundedreist, frech wie ein Hund,
3.
ής, ές, dasselbe; im plur., Aesch. Suppl.

μον, τό, Hundekresse, Diosc.
ι, τό, Hundstagshitze, Diosc. und a.

ον, τό, eine Pflanze, Hundsstachel, He-

αιον, τό, oder *κυνοκεφάλιον*, eine
w. *ἀνεμώνη* heißt, Sp.
ος, hundsköpfig; *ἄνθρωπος* Luc.
, s. nom. pr. — Eine Affenart, Plat.
; Arist. H. A. 2, 8; D. Sic. 1, 33;
41 u. öfter. — Bei Ar. Equ. 414
rschämt. In dieser Stelle ist α lang
auf sich die Bemerkung des Phryn. in
ieht, *κυνοκέφαλλος, διὰ τῶν δυοῖν*
; vgl. Phot. lexic.; Fritzsche vermuthet
ος, Hundsfellgerber, schwerlich richtig.
ος, Hunde stehlend, Hundedieb; Herakles
Ran. 604, weil er den Cerberos aus der
ufholte.
, Hunde warten, halten, Synes.
, wie einen Hund schlagen; *σοῦ τὸ νῶ-*
289; vgl. B. A. 49.
η, ἡ, Hundekohl, Diosc.
α, ἡ, das Hundetödten, Euseb.
ς, Hunde tödtend; *τὸ κυν.* heißt das
osc.
ης, ὁ, unverschämter Schwätzer, vgl. Lob.
184 u. *κυσολέσχης*.
, vom Hunde od. vom Hundssterne spre-
Wort bei Ath. I, 23 a.
, ὁ, Hundswolf, = *κροκόττας*, Ctes.

ος, durch den Biß eines Hundes toll,
vorden, Sp.
, τό, d. i. *κυνόμηλον*, Hundsapfel, =
Hesych.
, gegen die Hunde kämpfen, Poll. 5,

, τό, = *ὀροβάγχη*, Diosc.
, τό, Hahnebutte, Frucht des *κυνός-*

ς, von Hundsgestalt, Diosc.
ἡ, Hundsfliege (s. oben *κυνάμυια*);
51. 6, 37; Luc. Gall. 31 u. a. Sp.;
κυν. Ep. ad. 107 (Plan. 1, 9); Lu-
)
, τό, eine Art des Chamäleon, Pflanze,

κυνό-πληκτος, vom Hunde getroffen, gebissen, Diosc.

κύν-οπλον, τό, ein Stück am Pferdehuf, Hippiatr.

κυνο-πόταμος, ὁ, ein Thier, Sp.

κυνό-πρηστις, ιδος, ἡ, ein giftiger Käfer, von dessen Bisse die Hunde aufschwellen od. sterben, Hesych. Vgl. *βούπρηστις*.

κυνο-πρόσ-ωπος, mit einem Hundsangesicht; Luc. D. Mar. 7, 2 Iup. Trag. 9; *ἄνθρωποι*, sonst *κυνοκέφαλοι*, Ael. H. A. 10, 25.

κυνο-ραιστής, ὁ, att. *κυνοῤῥαιστής*, Hundeverderber, Hundelaus, Od. 17, 300; sonst *κρότων*, vgl. Arist. rhet. 2, 20 H. A. 5, 31.

κυνό-ροδον, τό, die Hundsrose, Theophr.

κυνός-βατον, τό, die Frucht des Folgdn, Hagebutte, Theophr.

κυνός-βατος, ἡ, Hagebuttenstrauch, rubus caninus; Theocr. 5, 92; Ath. II, 70 a u. A.

κυνοσ-ουρά, ἡ, od. nach Arcad. *κυνόσουρα*, der Hundeschwanz, das Gestirn des kleinen Bären, nach Schol. Il. 18, 487 *διὰ τὸ ὡς κυνὸς ἔχειν ἀνακεκλασμένην οὐράν*.

κυνός-ουρα *ᾠά, τά*, Windeier, Arist. H. A. 6, 2. Vgl. *οὔρινος*.

κυνοσ-ουρίς, ίδος, ἡ, die Kynosura betreffend; *ἄρκτος*, der kleine Bär am Himmel, Man. 2, 24; Nonn. D. 1, 166. — Auch eine Art schneller lakonischer Jagdhunde, Call. D. 94.

κυνο-σπάρακτος, von Hunden zerrissen, *σῶμα* Soph. Ant. 1183.

κυνο-σπάς, *άδος*, ὁ, ἡ, dasselbe, Nonn. D. 8, 386. 46, 341.

κυνοσ-σόος, Hunde scheuchend, jagend, Jäger, Hesych. u. oft Nonn. Auch durch Emend. bei Ath. IV, 160 b.

κυνο-σφαγής, *θεά*, der man Hunde opfert, die Hekate, Lycophr. 77.

κυνο-τροφική, ἡ, sc. *τέχνη*, die Kunst, Hunde zu ziehen, Clem. Al. strom. 1, 7, 37.

κυνο-τρόφος, Hunde nährend, haltend, Sp.

κυν-ουλκος, Hunde ziehend, führend, Sp.

κύνουρα, τά, Felsen im Meere, Klippen, Lycophr. 99.

κυν-ουχος, ὁ, 1) Hundehalter, Hundeseil, Leon. Tar. 11 (VI, 298); auch *χλοιὸς κυν.*, Hundehalsband, Philp. 8 (VI, 107). — 2) ein Sack od. Ränzel von Hundsfell, Xen. Cyn. 2, 9; VLL.

κυνο-φαγέω, Hunde, Hundefleisch essen, Sext. Emp. pyrrh. 3, 225 u. a. Sp.

κυν-οφθαλμίζομαι, mit Hundeaugen, unverschämt ansehen, B. A. p. 48, 31.

κυνο-φόντις *ἑορτή*, ἡ, ein Fest in Argos, an welchem Hunde getödtet wurden, Ath. III, 99 f.

κυνό-φρων, hündisches Sinnes, unverschämt, Aesch. Ch. 612.

κυνο-χάλη, ἡ, eine Art Polygonum, Diosc.

κύντατος, superl., u. *κύντερος*, compar. von *κύων*, der Hund, abgeleitet, hündischer, d. i. schamloser, unverschämter, schrecklicher; — compar.; Il. 8, 483 Od. 11, 426; *οὐ γάρ τι στυγερῇ ἐπὶ γαστέρι κύντερον ἄλλο* 7, 216; *καὶ κύντερον ἄλλο ποτ' ἔτλης* 20, 18; sp. D., wie Ap. Rh. 1, 1064. 2, 474; — superl.; *ὅ,τι κύντατον ἔρδοι* Il. 10, 503; H. h. Cer. 306; *κύντατ' ἄλγη* Eur. Suppl. 807; sp. D., wie Ap. Rh. 3, 193. 514; Nic. Th. 168; — *κυντερώτερος* soll Aesch. ge-

sagt haben, frg. 422, u. Eubul., B. A. 101, 30, wo aus Arist. auch der superl. *κυντότατος* erwähnt wird.

κυν-υλαγμός, *ὁ*, Hundegebell; Stesichor. beim Schol. Il. 21, 575.

κυν-ώδης, *ες*, = *κυνοειδής*, Arist. gen. an. 2, 7 u. Sp.

κυν-ώπης, *ὁ*, hundsäugig, d. i. schamlos, frech, unverschämt, voc. *κυνῶπα*, Il. 1, 159.

κυν-ῶπις, *ιδος*, *ἡ*, fem. zum Vorigen, die hundsäugige, d. i. die schamlose, freche, unverschämte; Od. 4, 145. 11, 423 Il. 3, 180. 18, 396; von den Furien, Eur. Or. 260; von den Keren, El. 1252; *παλλακή* Cratin. bei Plut. Pericl. 24.

κύνωψ, *ωπος*, *ὁ*, ein Kraut, vielleicht *ψύλλιον*, Theophr.

κυο-γάστωρ, *ορος*, mit hohlem, geräumigem Bauche, richtiger *κυτογάστωρ*, w. m. s.

κύος, *τό*, = *κύημα*, VLL. aus Ar. fr. 458.

κυο-τοκία, *ἡ*, das Gebären der Leibesfrucht, Medic.

κυο-τροφία, *ἡ*, Ernährung der Leibesfrucht, Hippocr.

κυο-φορέω, die Leibesfrucht tragen, schwanger gehen; Hippocr. u. Sp.; *ἔκ τινος*, Luc. D. D. 1, 2; *τινά*, Hel. 10, 18; im pass., *βρέφος συλληφθὲν καὶ κυοφορηθέν*, Artemid. 4, 64.

κυο-φορία, *ἡ*, Schwangerschaft, Sp.

κυο-φορικός, *ή*, *όν*, schwanger gehend, Sp.

κυο-φόρος, Leibesfrucht tragend, schwanger, Sp.

κυπαιρίσκος, *ὁ*, dor. = *κύπειρος* od. *κυπαρίσκος*, Alcm. bei Hephaest. p. 76.

κυπαρίσσινος, att. *κυπαρίττινος*, von Cypressenholz gemacht; *σταθμός* Od. 17, 340; *μέλαθρον* Pind. P. 5, 52; *λάρνακες* Thuc. 2, 34; *μνῆμαι*, auf Cypressenholz geschrieben, Plat. Legg. V, 741 c; *ξυλεία* Pol. 10, 27, 10.

κυπαρισσό-κομος, erwähnt Schol. Il. 13, 132, mit Cypressen belaubt.

κυπαρισσ-όροφος, mit einer Decke von Cypressenholz, *θάλαμος*, nach Casaubon. Em. Mnesimach. bei Ath. IX, 402 f für *κυπαρισσοτρόφος*.

κυπάρισσος, *ἡ*, att. *κυπάριττος*, die Cypresse, cupressus sempervirens; *εὐώδης* Od. 5, 64; Her. 4, 75; Hermipp. bei Ath. I, 27 f u. Folgde.

κυπαρισσών, *ῶνος*, *ὁ*, ein Cypressenhain, Strab. XVI, 738.

κυπαριττο-τρόφος, Cypressen tragend, hervorbringend, ist bei Ath. richtig in *κυπαρισσόροφος* geändert, w. m. s.

κύπαρος, f. L. für *κύτταρος*.

κυπάς, *άδος*, *ἡ*, = *κυπασσίς*, Lycophr. 333.

κυπάσσιον, *τό*, dim. zum Folgdn, Orac. Sib.

κυπασσίς, *ίδος*, *ὁ*, auch *κύπασσις* betont, ein Kleidungsstück; der Frauen, Phot. lex.; der Perser, Hecat. bei Harpocr.; der Krieger, Alc. bei Ath. XV, 625 b, wo die att. Form *κυπαττίδες* steht; *ἀνθεμόεις*, Ep. ad. 114 (VI, 272, Pers.); vgl. Leon. Tar. 2 (VI, 202). Bei Diotim. 3 (VI, 358) scheint es der Frauengürtel zu sein.

κυπασσίσκος, *ὁ*, dim. zum Vorigen, Hippon. bei Tzetz. zu Lycophr. 855, wo auch die Form *κυπασσίσκιον* steht.

κυπειρίζω, dem *κύπειρος* ähnlich sein, *κατὰ τὴν εὐωδίαν*, so riechen wie *κύπειρος*, Diosc.

κυπειρίς, *ίδος*, *ἡ*, eine Art *κύπειρος*, Nic. Al. 591, *φιλοζώοιο κυπειρίδος ἠὲ κυπείρου*.

κύπειρον, *τό*, = Folgdm; neben *λωτός* u. *θρύον* genannt, Il. 21, 351, u. neben anderem Pferdefutter, Od. 4, 603.

κύπειρος, *ὁ*, ion. *κύπερος* (f. unten), bei Diosc. auch *ἡ*, eine Wasser- oder Wiesenpflanze, H. h. Merc. 107; mit einer gewürzhaften Wurzel, Theophr.; [illegible] *φλέως*, Ar. Ran. 243; Theocr. 1, 106. 5, 45. Vgl. *κυπειρίς*.

κυπελλίς, *ίδος*, *ἡ*, = *κύπελλον*, Eust. 1776, 32.

κυπελλο-μάχος *εἰλαπίνη*, ein Schmaus, wobei mit Bechern gestritten, um die Wette getrunken wird, Maced. 19 (XI, 59).

κύπελλον, *τό* (eigtl. dim. von *κύπη*), ein [illegible] Becher, Pokal, ohne Henkel, nach Hesych.; vgl. Ath. XI c. 65 p. 482 e ff., der es von *κυφός* ableitet; Il. 1, 596; *χρύσεια*, 3, 248 u. öfter; *κύπελλα οἴνου πινέμεναι*, ib. 345 u. öfter; Ion bei Ath. XI, 501 f u. sp. D.; Milchgefäß, Qu. Sm. 6, 345. — Nach Ath. XI, 483 a bei den Syrakusiern τὰ [illegible] *μάζης καὶ τῶν ἄρτων ἐπὶ τῆς τραπέζης* [illegible] *λείμματα*.

κυπελλο-τόκος, *τράπεζα*, Becher (hervorbringend) tragend, Nonn. D. 47, 62.

κυπελλο-φόρος, einen Becher tragend, *Διόνυσος* Procl. 5 (App. 69).

κυπελλο-χάρων, *οντος*, *ὁ*, der sich an Bechern freu't, Eust. 1776, 32.

κύπερος, *ὁ*, ion. = *κύπειρος*; bei Her. 4, [illegible] eine gewürzige Pflanze, mit welcher die Scythen ihre Könige einbalsamirten.

κύπη, *ἡ* (Kufe, sanscr. kûpa), = *γύπη*, bei Hesych. durch *τρώγλη* erkl., wohl übh. Höhlung; [illegible] mit verwandt *κύπελλον*, *κύμβη*, auch *κύβη*, [illegible]

κυπόω, = *κύπτω*, f. *ἀνακυπόω*; *πάντα κυπώσας δόμον*, zerstören, Lycophr. 1442.

κυπριάζω, = *κυπρίζω*, Suid., wenn die [illegible] richtig ist.

κυπριανός, *ὁ*, v. l. für *κυπρῖνος* bei Ath.

κυπρίζω, blühen, bes. von der weißen Blüthe des Oelbaums u. des Weinstocks, VLL. u. Sp.

κυπριν-έλαιον, *τό*, = Folgdm, sp. Medic.

κύπρινον, *τό*, sc. *ἔλαιον* oder *μύρον*, Oel [illegible] Salbe aus der wohlriechenden Blüthe des Baumes *κύπρος* bereitet, Theophr., Diosc.

κυπρῖνος, *ὁ*, eine Karpfenart; Arist. H. A. 4, [illegible] 6, 14; Ath. VII, 309 a; Opp. Hal. 1, 101. 592.

Κύπρις, *ιδος*, *ἡ*, Beiname der Aphrodite, f. nom. pr. Auch oft als Appellativum, Liebe, Liebesgenuß, *τὴν τῶν ἐλευθέρων ὑφαρπάζειν Κύπριν* Ar. Eccl. 722, worauf folgt *ἀλλὰ παρὰ τοῖς δούλοισι* [illegible] *μᾶσθαι*, vgl. Thesm. 205; *οἴνου δὲ μηκέτ᾽ ὄντος οὐκ ἔστιν Κύπρις* Eur. Bacch. 773; so auch [illegible] bei Dichtern; vgl. noch Opp. Hal. 4, 235 [illegible] *τοι μία Κύπρις ἐφήνδανεν οὐδέ μ᾽* [illegible] Schol. *γυνή*; Hesych. erklärt auch *πόρνη*.

κυπρισμός, *ὁ*, die Knospe, Blüthe, bes. die weiße des Oelbaums oder des Weinstocks, LXX u. a. Sp.

κύπρος (f. nom. pr.), *ἡ*, ein auf der Insel Cypern häufig wachsender Baum, mit Blättern, denen des Oelbaums ähnlich, aus dessen weißer Blüthe ein wohlriechendes Oel gemacht wurde, Diosc. — Nach Hesych. auch ein Getreidemaaß, zwei modii haltend; vgl. Poll. 4, 169 u. 10, 113 aus Alcaeus.

κυπτάζω, frequentat. von *κύπτω*, sich oft bücken, ducken; bes. mit vorgestrecktem Kopfe neugierig [illegible]

…lich auf Etwas hinsehen; auch mit Vorsicht an …s gehen, zaudern, zögern; τί κυπτάζεις ἔχων τὴν θύραν; was hast du an der Thüre da zu …n? Ar. Nubb. 509; ὡς εἰώθασι μάλιστα περὶ σκηνὰς πλεῖστοι κλέπται κυπτάζειν καὶ κα-…ειν, wie die Diebe zu lauern pflegen, Pax 715; τὸν ἄνδρ' ἐκύπτασεν Lysistr. 17, mit obscö-Nebenbdtg; ὅταν περὶ τὸν τεθνεῶτα κυπτά-…, wenn sie sich mit dem Todten beschäftigen, Plat. v, 469 d; vgl. Plut. ὅπως μὴ κυπτάζοντες τὰ σκῦλα μάχης ἀμελῶσι, Lacon. apophth. 26; VII. erkl. διατρίβειν, στραγγεύεσθαι.

…ντός, vornüber gebogen, gebückt, demüthig, He-. erkl. ταπεινούμενον.

…πτω (vgl. κυβή, κύβδα, κυφός, cubo), perf. …φα, sich vorwärts neigen, bücken, ducken; ἐλα-κύψας ἐκ πεδίοιο Il. 17, 621, vgl. 4, 468. 89; vom Tantalus, ὁσσάκι γὰρ κύψειε γέρων …ιν μενεαίνων Od. 11, 584; Ar. von Einem, sich schämt, οὗτος, τί κύπτεις; was hängst du Kopf? Equ. 1351 (vgl. κύψαντες διεφρόντιζον …at. b. Ath. II, 59 e); ἔθει κύψας Ran. 1089, Eccl. 863; κέρσα κεκυφότα ἐς τὸ ἔμπροσθεν 4, 183; κεκυφότες εἰς γῆν καὶ εἰς τραπέ- Plat. Rep. IX, 586 a; πεφρικὼς καὶ στένων κύπτων εἰς τὴν γῆν vrbdt Dem. 18, 323; . de part. an. 2, 11, von den Thieren, im Ggst ὀρθὸν εἶναι; Sp., wie Plut. Mar. 44; — νῶ-…κεκυφότα, ein krummgebogener Rücken, Nonn. — f., vorwärts, vornüber beugen, im Ggst von …θοῦν, Philo.

…βαίη, μᾶζα, ἡ, bei Hom. ep. 15, 6, zw., eine Brei oder Teig. Bei Suid. steht κυρκαίη, An-…muthen γυραίη von γῦρις, oder τυρβαίη von η.

…βασία, ἡ, eine spitze persische Mütze oder ein …an; Ar. Av. 487 ἔχων ὥσπερ βασιλεὺς ὁ μέ-διαβάσκει (ὁ ἀλεκτρυών) ἐπὶ τῆς κεφαλῆς κυρβασίαν τῶν ὀρνίθων μόνος ὀρθήν, denn König trug allein einen gerade aufgerichteten Tur-. Darauf bezieht sich Hesych. Erkl. κορυφὴ …ορος, Hahnenkamm; vgl. Her. 5, 49 ἔχοντες …ασίας ἐπὶ τῇσι κεφαλῇσι u. 7, 64 περὶ τῇσι …λῇσι κυρβασίας ἐς ὀξὺ ἀπηγμένας. — Bei …ocr. u. a. Medic. von Kräuterumschlägen über Brust, bes. über die Brustwarzen.

…βασις, ἡ, = Vorigem, Suid.

…βεις (den sing. κύρβις haben die Gramm.; auch Nubb. 447, wo ein abgefeimter Rabulist κύρβις …ant wird, gleichsam ein lebendiges Landrecht; eine …e heißt κύρβις ἑταιρικῶν κακῶν Aristaen. 1, vgl. κυρβασία u. κόρυς, κορυφή), αἱ, auch οἱ, …then dreieckige, pyramidenartige Pfeiler (Tim. lex. . στήλη τρίγωνος πυραμοειδής), von weiß …ichenem Holze, in alten Zeiten auch von Stein, Schol. Ap. Rh. 4, 280, der da sagt, daß sie …αι hießen ἀπὸ τῆς στάσεως u. κύρβεις ἀπὸ εἰς ὕψος ἀνατάσεως οἱονεὶ κορύφεις, vgl. …ocr., wo in einer Stelle aus Arist. es mascul. …acht ist, wie Ath. VI, 234 e Plut. Num. 22; konnte sie um eine Achse drehen; es waren auf … die ältesten Gesetze Athens verzeichnet, nach Tim. - D. u. A. nur die auf die Religion sich beziehen-Gesetze; also verschieden von den ἄξονες, welche auf die bürgerlichen Verhältnisse bezüglichen Ge-enthielten; Lys. θυσίαι ἐκ τῶν κύρβεων καὶ τῶν στηλῶν, 30, 17; welchen Unterschied Eratosthenes bei Schol. Ap. Rh. a. a. O. nicht macht. Andere unterscheiden so, daß die κύρβεις dreieckig, die ἄξονες viereckig waren. Ar. komisch πελαργῶν, Av. 1354; γράψαντες ἐν κύρβεσί τισι καὶ στήλαις Plat. Polit. 298 d. — Allgemeiner heißen bei Agath. 58 (IV, 4) die Säulen des Herkules κύρβιες Ἀλκείδαο u. bei Comet. 5 (XV, 36) die Tafeln, auf denen Homers Gedichte geschrieben waren, ἀμφότεραι κύρβεις γηραλέαι. Bei Ap. Rh. 4, 280 sind κύρβιες geographische Tafeln. Sprichwörtlich κύρβεις κακῶν, Zen. 4, 77, ἐπὶ τῶν σφόδρα πονηρευομένων.

κυρεία, ἡ, die Herrschaft, Gewalt, Sp., οἴνου Ath. X, 440 f.

κυρέω, die von der Stammform κύρω vorkommenden Formen s. unter diesem besonders, fut. κυρήσω, treffen, antreffen; zufällig auf Einen stoßen, ihm begegnen, wohinein gerathen, ἱεροῖσιν ἐπ' αἰθομένοισι κυρήσας, als er zufällig auf brennende Opfer gestoßen, Hes. O. 757; γνώμῃ κυρήσας, οὐδ' ἀπ' οἰωνῶν μαθών, durch Vermuthung, Soph. O. R. 398, vgl. El. 653; erreichen, erlangen, wonach man gestrebt hat, u. übh. erlangen, auch vom Unglück; ὁρῶ κυροῦντα τόνδε τῶν ἐπαξίων Aesch. Prom. 70; ἀγρεύματος Spt. 589; νοστίμου σωτηρίας κυρήσει, στυγερᾶς μοίρας κυρήσας, Pers. 783. 874, öfter; βίου δὲ λῴονος ὑμᾶς κυρῆσαι Soph. O. R. 1514; δυσπότμων κασίγνητε γάμων κυρήσας Ant. 862; auch imperf., ταῦτ' ἀφ' ὑμῶν βουλήσομαι κυρεῖν ἐμοί O. C. 1292; νῦν σοι τέρψις ἐμφανὴς κυρεῖ, wird dir zu Theil, Tr. 290; vgl. θανεῖν μοι συντυχία κρείσσων ἐκύρησε Eur. Hec. 215; κακὸν κυρεῖν τι Θρῃκίῳ στρατεύματι ἔοικεν Rhes. 745; ἐσθλῶν κυρήσεις I. A. 1035; τῆς δίκης, sein Recht erlangen, Phoen. 500; aber Her. 9, 116 ist κυρήσας δίκης = der seine Strafe bekommen hat; οἵων τέκνων ἐκύρησε 1, 31, vgl. 35, öfter; βασιληΐης ταφῆς u. ä., auch ἀτιμίης, 7, 158; seltener in att. Prosa, ὡς τῶν μεγίστων ἀγαθῶν κεκυρηκότα Plat. Alc. II, 141 b. — Auch c. accus., τί νῦν ἕκατι δαιμόνων κυρῶ; Aesch. Ch. 212, vgl. 703; ohne Casus, καὶ τόδ' ἂν γένος λέγων ἐξ Ἐπάφου κυρήσαις, möchtest du es treffen, wahr reden, Suppl. 584; — antreffen, finden, c. acc., ἐπ' ἀκταῖς νιν κυρῶ Eur. Hec. 798, εἰ μὴ κυρήσεις πολεμίους φεύγοντας Rhes. 113. — Aus Vrbdgn, wie καλῶς τὰ πλείω πόλεμος ἐκ θεῶν κυρεῖ, Aesch. Spt. 23, er wird glücklich zu Theil, läuft glücklich ab, entsteht bei den Tragg. die einfache Bdtg „sich befinden", „sein", οὕνεκ' ἐκτὸς αἰτίας κυρεῖς, daß du außer Schuld bist, Aesch. Prom. 330, κακῶν μὲν ὅστις ἔμπειρος κυρεῖ Pers. 590; ἐνθάδ' ἤδη τοῦ πάθους κυρῶ Soph. Phil. 887; φονέα σέ φημι τἀνδρός, οὗ ζητεῖς, κυρεῖν O. R. 362; ποῦ μοι γῆς κυρεῖ τῆς Τρῳάδος Ai. 963; τίς ἐν πύλαισι δωμάτων κυρεῖ Eur. Phoen. 1074; bes. wie das prosaische τυγχάνω, dem es bei den Tragg. entspricht, mit Participien, mit dem Nebenbegriff des Absichtslosen oder Zufälligen, σεσωσμένος κυρεῖ Aesch. Pers. 495; Ag. 1174; ποῦ ποτ' ὢν κυρεῖς; Soph. Phil. 794; εἰρηκὼς κυρεῖς, es trifft sich, daß du gesagt hast, du hast gerade gesagt, O. C. 578; μέν' ὡς κυρεῖς ἔχων, wie du gerade bist, Ai. 87, u. sonst oft, wie bei Eur.: auch umgekehrt, πλησίον γὰρ ἦν κυρῶν Soph. Phil.

871, vgl. 731. — Bei Pol. 12, 15, 9, *τὰ πρὸς τὴν διαβολὴν κυροῦντα*, = was sich darauf bezieht.

κυρηβάζω, wie die Böcke mit den Hörnern stoßen u. kämpfen; *ἤν δ' ὑπεκκλίνῃ γε δευρί, τὸ σκέλος κυρηβάσει* Ar. Equ. 272, er wird sich an meinen Beinen den Kopf stoßen; VLL., wo es auch *κυριβάζειν* geschrieben wird, erkl. einfach *μαχήσεται*, aber auch *λοιδορεῖσθαι*, also = mit Worten streiten, schimpfen.

κυρηβασία, ἡ, = Folgdm, Suid.

κυρήβασις, ἡ, das Stoßen der Böcke mit den Hörnern, Schol. Ar. Equ. 272.

κυρηβάτης, ὁ, der Streiter, Zänker, VLL.

κυρήβιον, τό, wohl nur im plur. *τὰ κυρήβια* gebräuchlich, Kleie von geschrotenen Feldfrüchten; Ar. Equ. 242; nach Schol. Ar. *τὰ πίτυρα καὶ ἄχυρα τῶν πυρῶν ἢ κριθῶν*; nach Phot. lex. *τὰ ἐκ τῶν κυάμων ἐρείγματα*. Oft bei Medic.

κυρηβιο-πώλης, ὁ, der mit Kleie handelt, Kleieverkäufer, Ar. frg. 540 bei Schol. Equ. 242.

κύρηβος, ὁ, = *κυρηβάτης*, VLL.

κύρημα, τό, was Einem begegnet, zustößt, = *κύρμα*, von Suid. *ἐπίτευγμα*, *ἕρμαιον* erkl.

κυρία, ἡ, = *κυρεία*; *τινός*, Pol. 6, 15, 6; *περί τινος*, 6, 14, 10; a. Sp., gew. v. l. von *κυρεία*.

κυριάζω, erkl. Hesych. *ἀποκακῶ*.

κυριακός, dem Herrn gehörig, ihn betreffend; bes. bei K. S.; *κυριακὴ ἡμέρα*, der Tag des Herrn, Sonntag; *τὸ κυριακὸν δεῖπνον*, auch ohne dieses subst., das heilige Abendmahl; *τὸ κυριακόν* auch = das Haus des Herrn, der Tempel, die Kirche.

κυρι-αρχέω, herrschen, Sp.

κυρι-άρχησις, ἡ, das Herrschen, Sp.

κυρι-αρχία, ἡ, dasselbe, Dion. Areop.

κυρι-αρχικός, das Herrschen betr., Dion. Areop.

κυριβάζω u. abgeleitete, = *κυρηβάζω*, v. l. in VLL.

κύριγμα, τό, = *κύριξις*, Eust.

κυρεία, ἡ, das Herren-, Eigenthumsrecht, Sp.

κυρίευσις, ἡ, das Besitzen, Sp.

κυρίευμα, τό, der Befehl, Sp.

κυριεύω, Herr, Eigenthümer von Etwas, *κύριος* sein, Etwas in seiner Gewalt haben, gebieten über Etwas, auch sich bemächtigen; *κυριευέτωσαν οἱ πρόεδροι μέχρι πεντήκοντα δραχμῶν ἐπιγράφειν*, sie sollen Macht haben, eine Geldstrafe bis zu 50 Drachmen zu verhängen, Aesch. 1, 36; *πάντων* Xen. Mem. 2, 6, 22; *τῆς Ἀσίας* 3, 5, 10; *βουλόμενος τῆς εἰσόδου κυριεύειν τῆς εἰς Πελοπόννησον* Pol. 4, 6, 6; *ἐκυρίευσαν δὲ καὶ λέμβων*, sie bemächtigten sich derselben, 2, 11, 14, vgl. *ζωγρείᾳ δ' ἐκυρίευσαν πλειόνων ἢ τριακοσίων* 1, 7, 11; so auch a. Sp. — Auch pass., *τὸν τόπον κυριεύεσθαι ὑπὸ Λευκαδίων* Arist. Mirab. 97. — *Ὁ κυριεύων* war ein besonderer sophistischer Schluß, Plut. Symp. 1, 1, 5 u. öfter; Luc. vit. auct. 22 u. a. Sp.

κυρίζω, = *κυρίσσω*, VLL.

κυρίλλιον, τό, ein enghalsiges Gefäß, = *βομβύλιος*, Poll. 10, 68.

κύριξις, ἡ, das Stoßen mit den Hörnern, Ael. H. A. 16, 20.

κυριο-κτονέω, den Herrn tödten, Cyrill.

κυριο-κτονία, ἡ, das Tödten des Herrn, Sp.

κυριο-κτόνος, den Herrn tödtend, mordend, Ios. u. a. Sp.

κυριο-λεκτέω, ein Wort in eigentlicher Bedeutung brauchen, Ggstz von *τροπολογέω*; auch = vorzugsweise von einem einzigen Gegenstande Gramm.

κυριο-λεκτικῶς, mit dem eigentlichen [...] im eigentlichen Sinne, Eust.

κυριό-λεκτος, im eigentlichen Sinne ge[...]braucht, Sp.

κυριο-λεξία, ἡ, Eigenthümlichkeit der Red[...]licher Ausdruck, *κατὰ κυριολεξίαν*, im ei[...] Sinne, Gramm.

κυριο-λογέω, = *κυριολεκτέω*; Clem. A[...] 5 p. 657 setzt *κυριολογεῖται* dem *τροπο[...]φεται* entgegen.

κυριο-λογία, ἡ, = *κυριολεξία*; Long a. Sp.

κυριο-λογικός, ή, όν, die Wörter in e[...] Bedeutung brauchend, Ggstz *συμβολικός*, [...]strom. 5 p. 657.

κυριο-πρᾶσία, ἡ, das Verkaufen des Her[...]

κύριος (*κῦρος*), bei den attischen Dichter[...] Endg., der Herr, Gebieter, Eigenthü[...] Etwas ist, Macht oder Gewalt darüber ha[...]schränkt darüber gebietet; zunächst — 1) v[...]sonen; *ὁ πάντων κύριος* Pind. I. 4, 59; *κύριε πολλᾶν ἀγυιᾶν καὶ στρατοῦ* [...] *ἄγγελλε τοῖσι κυρίοισι δωμάτων* Aesch[...] vgl. Ag. 852; *ὅταν δ' ὁ κύριος παρῇ τ[...]* *ὅστις ἐστὶν ἡγεμών* Soph. O. C. 288; Theseus 1643; vgl. *πρὶν ἄν σε τῶν σῶ[...]* *στήσω τέκνων* 1045; *ἐγὼ τῶν ἐνθάδ' [...]ριος* Eur. Heracl. 262; *οὐκ ἦν ὁ δῆμ[...]* *κύριος* Plat. Legg. III, 700 d; *πόλεων κ[...]* *κύριοι* Dem. 2, 2; *ὁ τῶν πραγμάτω[...]* Pol. 3, 98, 10; *κύριος γενόμενος τῶν [...]τευομένων*, als er die Gegenpartei überwäl[...] 1, 8, 4; Sp.; — *θανάτου κύριος*, Herr [...]ben u. Tod, Plat. Critia. 120 d; *κύριον ε[...]* *καταλύσεως*, die Macht u. das Recht da[...] Thuc. 4, 20; Xen. An. 5, 7, 27 u. öfte[...] inf., befugt sein, Etwas zu thun, es thu[...] *κύριός εἰμι θροεῖν* Aesch. Ag. 104; [...] Rep. IV, 429 b; Ephorus bei Ath. VI, 26[...] *κύριος τοῦ μὴ μεθυσθῆναι*, Arist. eth. [...] c. partic., *κύριός ἐστι καὶ ζημιῶν ὁ χ[...]* *καὶ ἐνεχυράζων*, er ist befugt zu strafen, 37, 8, vgl. 18, 20, 10. — Daher *ὁ κύ[...]* Herr; so heißen bes. — a) die, welche [...]liche Gewalt über Mädchen ausüben u[...] heirathen, Is. 6, 32; vgl. das Gesetz Dem. Hermann Gr. Staatsalterth. §. 119. 122. - Ehemann, Ar. Equ. 964, wo der Schol. u. übh. der Hausherr in Beziehung auf [...] Kind, während *δεσπότης* das Verhältniß [...] zu den Sklaven bezeichnet. — c) der Be[...] Dem. 43, 15; Is. öfter. — d) bei Sp. bes. Anrede u. allgemeines Höflichkeitswort; vgl 9, 5. — *Ἡ κυρία*, die Hausfrau, Herrin qu. Rom. 30, Epict. 40, D. C. 48, 44. — Sachen, entscheidend, gültig, Alles, wo[...] besondere Kraft u. Wirkung beruht; *ὀδὸν λόγων* Pind. N. 7, 51; *κύριος μήν*, der [...]dende neunte Monat der Schwangerschaft, Ol. *κύριον μένει τέλος*, das entscheidende Ende vor, Aesch. Eum. 515; *ματρῷον ἄγνισμα φόνου* 315; daher *τὸ κύριον*, die Entsche[...] *ὅταν τὸ κύριον μόλῃ* Aesch. Ag. 744;

ντες θεοί Eum. 918; τὰ τῆςδε τῆς γῆς κύ-
ι, das Gesetz u. Recht des Landes, Soph. O. C.
. Bei Dem. 19, 259, τὰ κύρι' ἅττα ποτ'
ὢν ἐν ἑκάστῃ τῶν πόλεων, die souveränen
walten in jedem Staate; vgl. Arist. pol. 3, 10;
ία ἡμέρα, der entscheidende Tag, Eur. Or. 48
. 156, wie Her. 5, 50. 93, der anberaumte,
efetzte Tag; auch ἡ κυρίη τῶν ἡμερέων, 1, 48.
29; ohne Zusatz, ἡ κυρία, Dem. u. a. Redner;
B. A. 274; so κυρία ἐκκλησία, die bestimmte,
gesetzte Versammlung des Volks, im Ggsh der
κλητος, der außerordentlichen, zu der das Volk
nders zusammenberufen wird, Ar. Ach. 19 u.
; vgl. Hermann Staatsalterthümer §. 128; καθ'
ὧν κυρίους κραίνειν δίκας Eur. Heracl. 144,
ltenfollen, im Ggsh von δίκαι ἄκυροι, Plat.
. 50 b; συνθήκας κυρίας ποιεῖν, für gültig
ren, bestätigen, Lys. 18, 15; δίκην ἐξούλης κυ-
ποιησάμενος Dem. 39, 15; νόμος κύριος
ἔσται 24, 1; vgl. Aesch. ἀκύρους νόμους ἐν
κυρίοις ἀναγεγράφθαι 3, 37; ähnlich κύρια
κατὰ, geltende, wirksame, Plat. Legg. XI, 926
τὰς δόξας κυρίας ποιεῖν Theaet. 179 b; ἔστω
ιθέντα ὑπὸ τοῦ διαιτητοῦ κύρια, es soll
gkeit haben, Dem. 21, 94. — 3) von der Rede,
ntlich, in der ersten natürlichen Bedeutung, im
des Uebertragenen, Figürlichen, τροπικός, Arist.
. 3, 2; Rhett. u. Gramm.; — ὄνομα κύριον,
nname, Hdn. 7, 5, 19 u. a. Sp. — Adv.
ως, z. B. κυρίως ἔχειν Aesch. Ag. 170; im
lichen Sinne, Plat. Men. 96 b; ἡ γὰρ λέξις
τοῦτο σημαίνει κυρίως Pol. 2, 22, 1; oft
Sp., bes. Gramm.; — genau, richtig, Plat. Parm.
c; ganz und gar, Pol. 1, 38, 2.

κυριότης, ητος, ἡ, das Eigenthum, die Herrschaft,
r.

κυρίσσω, att. κυρίττω, mit den Köpfen oder Hör-
stoßen, wie die Böcke kämpfen, VLL.; neben λα-
ειν, Plat. Gorg. 516 a; eben so auf die Men-
übertr., ἀλλήλοις Rep. IX, 586 b; Aesch.
οἱ δ' ἀμφὶ νῆσον νικώμενοι κύρισσον
ρὰν χθόνα, zerschellten den Kopf an den Felsen,
. 302; Sp., wie Plut. adv. Stoic. 34.

κυρίττυλος oder κυρίττιλος, s. L. für κορύπτι-

κυρ-ώδης, ες, wichtig, entscheidend, Sp.

κυριωνυμέομαι, einen eigenthümlichen, besonderen
en haben, Eust. 635, 7.

κυριωνυμία, ἡ, eigenthümliche, besondere Benen-
. Eust.

κυριωνυμικός, mit einem besonderen Namen,
. zu Theocr. Syring. 3.

κυριώνυμος, mit einem eigenthümlichen, besonde-
Namen, Sp.

κυρκαίη, ἡ, s. κυρβαίη.

κυρκανάω, nach Hesych. = κυκάω, ταράσσω;
ecr.; Ar. Thesm. 429 δοκεῖ ὄλεθρόν τιν'
ς κυρκανᾶν, einrühren. Vgl. κυκανάω.

κύρμα, τό, das worauf man stößt, trifft, was man
, erlangt, Fang, Raub, Beute; ἀνδράσι
μενέεσσιν ἕλωρ καὶ κύρμα γένησθε Il. 5,
; so auch 17, 151; κυσί, οἰωνοῖς, θήρεσσι,
ς, 17, 272 Od. 3, 271. 5, 473. 15, 480.
. Ar. Av. 430 heißt ein betrügerischer u. gewand-
nsch σόφισμα, κύρμα, τρίμμα, worauf sich
. Hesych. Erkl. ἐπίτευγμα, πολλοῖς ἐγκεκυ-

ρηκὼς πράγμασι bezieht, der sich viel umgesehen
hat. — Ueber den Accent vgl. Lob. Paralip. 398.
414.

κῦρος, τό (vgl. κάρη, κόρυς), eigtl. die Haupt-
sache, auf der Alles beruht, daher die Gewalt,
Macht; ὡς οὐκ ἔχουσι κῦρος οὐδὲν ἀμφὶ σοῦ
Aesch. Suppl. 386; τούτων τῶν πρηγμάτων τὸ
κῦρος ἔχειν, die höchste Gewalt in Staatssachen,
Her. 6, 109; τὸ δὲ κῦρος τούτων γνῶναι οὐ
σύριγξ ἦν Plat. Legg. III, 700 c, vgl. Gorg. 450
e ταῖς τέχναις πᾶσα ἡ πρᾶξις καὶ τὸ κῦρος
διὰ λόγων ἐστί u. ὅτι ἡ διὰ λόγου τὸ κῦρος
ἔχουσα ῥητορική ἐστι; Crat. 433 c κῦρος ἔχειν
περί τινος; auch Sp., wie D. Cass. 53, 17, μο-
ναρχία γάρ, εἰ καὶ τὰ μάλιστα καὶ δύο καὶ
τρεῖς ἅμα τὸ κῦρός ποτε ἔσχον, ἀληθέστατα ἂν
νομίζοιτο. — Daher auch Begründung, Veran-
lassung, ἡ δὲ νῦν ἴσως πολλῶν ὑπάρξει κῦρος
ἡμέρα καλῶν, Soph. El. 907, wird viel Gutes brin-
gen. — Πάντως γὰρ ἔχει τάδε κῦρος, ist bestä-
tigt, O. C. 1776, u. so öfter bei Sp. — Davon

κυρόω, bestätigen, bekräftigen, begründen; φά-
τιν Aesch. Pers. 223; ἐπειδὴ τῇδ' ἐκύρωσεν φά-
τις ὑμῶν 517; δίκην, entscheiden, Eum. 551,
vgl. 609; πρὶν κεκυρῶσθαι σφαγὰς τῆς θυγα-
τρός Eur. El. 1069, d. i. ehe das Opfer vollzogen
worden; Ζεῦ, ταῦτα κυρώσειας, bestätige, genehmige
dies, Ar. Th. 369; — bes. im Staate, von der höch-
sten Gewalt, Etwas beschließen, bestätigen, festsetzen;
Her. 6, 86, 2; ὡς κυρώσοντος Κλεισθένεος τὸν
γάμον ἐν ἐνιαυτῷ 6, 126; οὐδὲ κυρωθῆναι
ἔμενον τὸ προκείμενον πρῆγμα 8, 56; ἐπειδὴ
ἡ ἐκκλησία κυρώσασα ταῦτα διελύθη Thuc. 8,
69; νόμοι κυρούμενοι Andoc. 1, 84; παρ' ὑμῖν
πάντα κυροῦται Dem. Lpt. 93; Sp., wie Pol., τοῦ
δήμου κυρώσαντος τὰς διαλύσεις 17, 1, κυρω-
θέντος τοῦ δόγματος ὑπὸ τοῦ δήμου 11, 3. —
Eben so im med., αὕτη λόγῳ κυροῦται τὰ πάν-
τα, bringt es zur Erfüllung, vollendet Alles, Plat.
Gorg. 451 c, u. αἱ λόγῳ πᾶν κυρούμεναι, Künste,
die nur durch die Rede ihre Bestimmung erreichen,
ibd.

κύρσαι, inf. aor. zu κυρέω.

κυρσάνιος, ὁ, lakonisch statt νεανίας, der Jüng-
ling, wahrscheinlich von κόρος, κοῦρος abgeleitet;
Ar. Lys. 983. 1248; Phot. lex. steht auch κυρσά-
νιον, τό.

κυρσερίδες, αἱ, nach Hesych. τὰ τῶν μελισσῶν
ἀγγεῖα, κυψελίδες.

κυρσίον, τό, nach Hesych. μειράκιον. S. κυρ-
σάνιος.

κυρταίνω, sich krümmen, Suid. v. ὑβός.

κυρτ-αύχην, ενος, mit gekrümmtem Nacken, führt
Quintil. 1, 3, 70 an.

κυρτεία, ἡ, Reusenfischerei, Ael. H. A. 12, 43, v.
l. κυρτία.

κυρτεύς, ὁ, Reusenfischer, Opp. Hal. 3, 352.

κυρτευτής, ὁ, = Vorigem, Qu. Maec. 5 (VI,
230).

κύρτη, ἡ, alles aus Binsen Geflochtene, bes. Fi-
schreuse, Nic. Al. 546, D. Sic. 3, 19; so Her.
1, 191, wo man es auch allgemein = Käfig erklärt;
vgl. Poll. 10, 160 u. κύρτος.

κυρτία, ἡ, v. l. von κυρτεία (w. m. s.). — Ueberh.
Flechtwerk, auch geflochtener Schild, wie ihn die
Kelten trugen, D. Sic. 5, 33.

κυρτιάω, sich krümmen, gekrümmt sein, *νῶτα κυρτιόωντας* Man. 4, 119.

κυρτίδιον, τό, dim. zu *κύρτη*, Diosc.

κυρτίζω, krümmen, Sp.

κύρτιον, τό, ein Stück am Wagen, Poll. 1, 143.

κυρτίς, ίδος, ἡ, dim. von *κύρτη*, Reuse; Opp. Hal. 5, 600; Nic. Al. 493; — ein Sieb, Diosc. — Bei Hesych. Vogelkäfig.

κυρτο-βατέω, gekrümmt einhergehen, Sp.

κυρτο-ειδής, ές, reusenförmig, gekrümmt, Sp.

κύρτος, ὁ, eigtl. alles aus Binsen Geflochtene; bes. Fischerreuse, *ἀγγεῖον σχοινῶδες, ᾧ οἱ ἁλιεῖς χρῶνται*, Hesych., wie Schol. Il. 2, 218 u. Tim. lex. Plat.; Plat. vrbt *κύρτους καὶ δίκτυα*, Soph. 200 c; *τῷ τοῦ κύρτου πλέγματι* Tim. 79 d, vgl. Legg. VII, 823 e; Sp., *ἰχθύων κύρτος* Anacr. 56, 27; *καὶ τῶν κύρτων τὸ ἀδιέξοδον* Luc. de merc. cond. 3; Zenob. 4, 8 sprichwörtlich *εὕδοντι κύρτος αἱρεῖ*, denn Nachts fingen sich darin die Fische. — Auch = Käfig, Vogelbauer, *κύρτον λυγοτευχέα ἀφεὶς ψιττακός* Crinag. 27 (IX, 562). — Vgl. *κύρτη* und *κυρτός*.

κυρτός, gekrümmt, gebogen, gewölbt; *κῦμα κυρτὸν ἐὸν κορυφοῦται* Il. 4, 426, vgl. 13, 799; Ath. XI, 474 a; *τὼ δέ οἱ ὤμω κυρτὼ ἐπὶ στῆθος συνοχωκότε*, zwei gerundete, krumme Schultern, vom Buckligen, Il. 2, 217; vgl. Nicarch. 28 (XI, 120); *κάμηλος* Babr. 40, 2; — *τροχός*, das Rad, Eur. Bacch. 1064 u. Sp., wie Pol. 6, 23, 2. — Das Convexe, dem Concaven, *κοῖλον*, entgegengesetzt, Arist. eth. 1, 13 u. öfter Plut. — *Κυρτὰ κύπελλα*, weite, große Becher, Anacr. 48, 22.

κυρτότης, ητος, ἡ, die Krümmung, Wölbung, Convexität, der Concavität, *κοιλότης*, entggfst; Arist. meteor. 4, 9; *τῆς θαλάσσης* Strab. I, 12; Plut., der es auch von gekrümmten Menschen braucht, *τὴν Πλάτωνος κυρτότητα*, de aud. poet. 7. Vgl. *κυρτός*.

κυρτόω, krümmen, wölben; *κῦμα κυρτωθέν*, von der wie zur Brautkammer gewölbten Woge, Od. 11, 244; *κυρτῶν τε νῶτα ταῦρος* Eur. Hel. 1574; sp. D., wie *κυρτώσαντες λαίφεα* Paul. Sil. 57 (X, 15), Opp. Cyn. 3, 273. — Auch in Prosa; *οἱ φοίνικες ὑπὸ βάρους πιεζόμενοι ἄνω κυρτοῦνται* Xen. Cyr. 7, 5, 11; Sp., wie Galen. öfter.

κύρτωμα, τό, das Gekrümmte, Gewölbte, die Krümmung, Wölbung, der Bogen; Hippocr. u. Folgde; *μηνοειδές*, von einer Schlachtordnung in halbmondförmigem Bogen, Pol. 3, 113, 8. 115, 7 u. Sp.

κυρτών, ῶνος, ὁ, der Bucklige, Crates bei D. L. 6, 92.

κύρτωσις, ἡ, das Krümmen, Wölben, die Krümmung, Galen. u. a. Sp.

κύρω, fut. *κύρσω*, poet. Stammform von *κυρέω*, zufällig treffen, wohinein gerathen, erlangen; Hom. hat das praes. med. in dieser Bdtg, *ἄλλοτε μέν τε κακῷ ὅγε κύρεται, ἄλλοτε δ' ἐσθλῷ*, bald geräth er in Unglück, bald in Glück, Il. 24, 530; *πήματι κύρσαι* Hes. O. 693; *λέων σώματι κύρσας*, der auf einen Leichnam stieß, Sc. 426; das praes. act. nur sp. D., *πυραμίδες ἄκρα μέτωπα κύρουσιν χρυσέοις ἀστράσι* Ep. ad. 318 (710), sie reichen an die goldenen Sterne, wie Ap. Rh. *ἂμ πέλαγος τετραμμένη αἰθέρι κύρει* 2, 363; vgl. *ἠέρι κῦρον πέτραι* 4, 945 u. *μέγα δένδρεον αἰθέρι κῦρον* Callim. Cer. 38; — auch c. gen., *μελάθρου κῦρε κάρη*, bis an die reichte das Haupt, H. h. Cer. 189; vgl. ...ρίας νεφέλας κύρσαιμι Soph. O. C. 10...; *αἰὲν ἐπ' αὐχένι κῦρε δουρὸς ἀκωκῇ*, imm... tete er mit der Lanzenspitze nach dem Nacken des Gegners Nacken zu treffen, Il. 23, 821; *ἐπὶ σώματι κύρσας* 3, 23, wie oben der dat.; — *τινός*, erlangen; *πικροῦ δ' ἔκυρσε στῆρος* Aesch. Prom. 741; *πάλου δ' ἔκυρσε* 765, vgl. Eum. 891; *τὸν ἄθλιον αἰδοῦς* Soph. O. C. 247; *ὦ τέκνα, μητρὸς ὡς ἐκύρσατε* Eur. Med. 1363, vgl. Ion 1105. — auch c. acc., *ἀτερπέα δ' αὔλιν ἔκυρσα* Hal. 1, 34. — Wie *κυρέω*, sich ereignen, *αὐτίκα κύρσει* Soph. O. C. 225, wo der Sch... *τί προβήσεται ἡμῖν*; u. mit dem partic. *χάνω, θύων ἔκυρον* O. C. 1161.

κύρωμα, τό, = Folgdm, Eust.

κύρωσις, ἡ, Bestätigung, Bekräftigung; *οὐδεμία ἐγίγνετο* Thuc. 6, 103; *πᾶσα ἡ ... καὶ ἡ κύρωσις*, Ausführung, *διὰ λόγω...* Plat. Gorg. 450 b; öfters bei Sp., wie Ios., ...ρώσει τῶν λεγομένων.

κυρωτήρ, ῆρος, ὁ, der Bestätiger, von He... χων erkl.

κυρωτικός, bestätigend, bekräftigend, Clem. a. Sp.

κυσανίζω erkl. Hesych. *ὁμιλεῖ*.

κύσθος, ὁ, eigtl. die Höhlung, die weibliche... Ar. Ach. 752, vgl. Ran. 430 Lys. 1158. Ach. 747 ist ein Wortspiel mit *χοῖρος* gem... ches man vergleiche.

κυσιάω, nach Hesych. = *πασχητιάω*.

κυσο-δόχη, ἡ, = *κυσοχήνη*, Alciphr. ...

κυσο-λάκων, ωνος, ὁ, ein Knabenschä... die Lakonen, denen man dies Laster besonders... VLL.

κυσο-λαμπί..., ίδος, ἡ, = *πυγολαμπίς*...

κυσο-λέσχης, ὁ, Zotenreißer, der von obsc... gen spricht, Eust. 746, 17.

κυσο-νίπτης, ὁ, nach Hesych. = *πόρνο...*

κυσός, ὁ, = *κύσθος*, von VLL. *πυγή* u... *κεῖον αἰδοῖον* erkl. Es hängt mit *κύω* z... Vgl. *κύσθος, κύστις, κύτος, κύσσαρος*.

κυσο-χήνη, ἡ, = *κυσοδόχη*, ein Holz, ... ob. an den Sclaven (auch *πόρναι ἁμαρτ...* VLL.) gebunden wurden, Hesych.

κύσσα, *κύσσαι*, = *ἔκυσα, κύσαι*, ao... *νέω*.

κύσσαρος, ὁ, der After, Hippocr., Galen.

κύστη, ἡ, nach Hesych. *ἄρτος σπογγ...* Auch = die Harnblase, = *κύστις*.

κύστιγξ, ιγγος, ἡ, kleine Harnblase, Hip... Galen.

κύστιον, τό, eine Art Judenkirsche, ... nannt, daß die Frucht in einer Art Bl... Diosc.

κύστις, εως u. ιδος, ἡ (*κύω*), Harnb... 5, 66. 13, 652; *μαλλόδετοι* Soph. fr. 4... Schol. Eur. Phoen. 1256; Plat. Tim. 91 ... H. A. 1, 2 u. a. Sp.; — übh. ein Beut... einer Schweinsblase gemacht, *ὑεία* Ar. frg. ... Poll. 10, 151; ein Schlauch, Ath. I, ... Beutel am Auge, *οἷς τὸ ἀπὸ τῶν ὀφθαλμ...* *κύστιδες προκρέμανται* Arist. physiogn. ...

ταρον, erkl. Hesych. ζωμήρυσις, Löffel. S. χρος.

ίδιον, τό, dim. von κυτίς, Schol. Ar. Pax 665, die Lesart richtig ist.

ινος, ὁ, der fleischige Kelch der Granatblüthe, ῥοιᾶς τὰ πρῶτα ἐξανθήματα Hesych.; Theophr.

ιν-ώδης, ες, von der Art u. Gestalt des Vorigen, hr.

ίς, ίδος, ἡ (vgl. κύτος), kleiner Kasten, Kiste,

ισο-νόμος, Kytisus fressend, χελώνη, Nic. Al.

ισος, ἡ, Kytisus, eine strauchartige Kleeart; cr.; Theocr. 10, 30; Nic. Ther. 617. 944; hr. u. a. Sp.

μίς, ίδος, ἡ, ein von dem Wunderthäter Alexan- fundenes Pflaster, Luc. Alex. 22. 54.

ο-γάστωρ, ορος, ὁ, mit geräumigem Bauche, ρες, Töpfe, Leon. Tar. 14 (VI, 305), nach richtiger Emend. für κυάστορας.

ος, τό, übh. was Etwas in sich faßt, aufnimmt, Höhlung, Raum, Wölbung; von der Wölbung, περίδρομον κύτος κοιλογάστορος Aesch. Spt. 477; Gefäß, Urne, τῷ δ' ἐναν- τίῳ κύτει ἐλπὶς προςῄει Ag. 790, vgl. 313; σμι- κρὸς προςήκεις ὄγκος ἐν σμικρῷ κύτει, Aschen- Soph. El. 1131; τρίποδος ἐν κοίλῳ κύτει Suppl. 1201; πλεκτόν Ion 37; λέβητος Cycl. θώρακος Ar. Pax 1224; τῆς κοιλίας, Bauch- Hices. bei Ath. III, 87 d; sp. D., γαστρός ll. 123 u. A.; πλαγκτὸν νηὸς κύτος, der Bauch, Antiphan. 6 (IX, 84), wie Archimel. 1 15); vgl. Pol. 16, 3, 4; — in Prosa; τὸ κεφαλῆς κύτος Plat. Tim. 45 a; θώρακος, Höhle, 69 e; vgl. Arist. H. A. 1, 7; D. Sic. ; — Achaeus bei Ath. X, 414 d sagt auch ν κύτος χρίουσιν; — auch τὸ τῆς ψυχῆς κύτος, der ganze Umfang der Seele, das Ganze eele, Plat. Tim. 44 a; ὡς αὐτῆς τῆς πόλεως τοῦ κύτους Legg. XII, 964 e, womit Pol. , 8 zu vgl., wo τὸ σύμπαν τῆς πόλεως κύ- ίχεσιν ἠσφάλιστο im Ggsz von προάστειον ist. — Lycophr. braucht es für Fell, 1316.

ρα, ἡ, u. **κύτρος,** ὁ, ion. statt χύτρα u. χύ-

τάριον, τό, dim. von κύτταρος, von den Bie- len, Arist. gen. anim. 4, 4, vgl. Schol. Theocr.

ταρος, auch κύταρος geschrieben, ὁ, wie κύτος, hohle Raum, jede Höhlung, Wölbung; οὐρα- Ar. Pax 199, mit komischer Anspielung auf die n Bdtgn; bes. — a) Bienenzellen; Vesp. 1111; H. A. 5, 19. 9, 40; Ael. H. A. 5, 11. — Kelch, in dem die Eichel sitzt, τὸ πῶμα τῆς νου, Schol. Ar. Th. 523, vgl. Schol. Ar. Vesp. — c) der männliche Blüthenzapfen an den n; Schol. Ar. Pax 199; Theophr.; vgl. Ar. 16, wo es übertr. vom männlichen Gliede ge- t ist; vgl. auch VLL.

-ώδης, ες, hohl, geräumig.

ών, ῶνος, ὁ, = κύτος, Sp.

-αγωγέω, vom Pferde, den Hals vorn überge- tragen, Liban. Von

-αγωγός, ἵππος, ein Pferd, das den Hals vor- n trägt; Xen. de re equ. 7, 10; Poll. 1,

κυφαλέος, p. = κυφός; ἰξύς Phani. 4 (VI, 297).

κύφελλον, τό (vgl. κύπελλον), das Hohle, Ge- räumige, nur im plur., bei alexandrinischen Dichtern, τὰ κύφελλα, luftige Umhüllung, Nebel, Wolke; Callim. frg. 300; Lycophr. 1426; die Ohrhöhlen, Ohren, 1402.

κυφή, ἡ, kretisch, = κεφαλή, Hesych.

κῦφι, εως, τό, ein ägyptisches Arzneimittel, aus lauter hitzigen Sachen zusammengesetzt, Galen.

κυφίδιον, τό, dim. von κῦφος, als Erkl. von κυμ- βίον, E. M.

κυφο-ειδής, ές, 1) von der Art des κῦφι, Galen. — 2) gekrümmt, Sp.

κυφό-νωτος, mit krummem, gebogenem Rücken, Antiphan. bei Ath. XIV, 623 b, ex emend. für κου- φόνωτος.

κῦφος, τό, Krümmung, Buckel, Hippocr. u. a. Medic.; — hohles Gefäß, Kufe, E. M. 549, 7.

κυφός (vgl. κύπτω), vornüber gebogen, gebückt, gekrümmt; γήραϊ κυφός Od. 2, 16; Ar. Plut. 266; κυφὸς διὰ γῆρας D. L 6, 92; — αἱ κυ- φαί, eine Art καρίδες, Matro bei Ath. IV, 156 a; Arist. H. A. 4, 2. §. 17; vgl. τρίγλαι κυφαί Epi- charm. bei Ath. VII, 288 a; καρῖδες Asclepds. 28 (V, 185).

κυφότης, ητος, ἡ, das Gekrümmt-, Buckligsein; Hippocr.; Heliod. 6, 11; ἀπὸ τῆς κυφότητος τὸ κύπελλον Ath. XI, 482.

κυφόω, vorwärts biegen, krümmen, bes. pass., Hip- pocr. u. sp. Medic.

κύφω, = κύπτω; LXX; Schol. Ar. Plut. 476.

κύφωμα, τό, die Krümmung, der Buckel, Hippocr.

κύφων, ωνος, ὁ, das krummgebogene Holz; — a) zum Ziehen des Pfluges, Joch, Theogn. 1201; von einem andern Theile des Wagens, Poll. 1, 143, κυφῶνες. — b) zum Krummschließen u. Foltern der Missethäter, Nackenholz, vgl. Poll. 10, 177, wo er aus Cratin. anführt ἐν τῷ κυφῶνι τὸν αὐχένα ἔχων; Ar. sagt ὦ τύμπανα καὶ κύφωνες οὐκ ἀρήξετε Plut. 476, vgl. 606 εἰμι δὲ ποῖ γῆς; — ἐς τὸν κύφωνα, in den Block; δεθῆναι ἐν τῷ κύφωνι ἐν τῇ ἀγορᾷ Arist. pol. 5, 6; bei Luc. Necyom. 14 sind vrbdn στρέβλαι καὶ κύφωνες καὶ τροχοί. — Dah. auch ein Mensch, der diese Strafe verdient hat, Archil. bei Schol. Ar. a. a. O. u. VLL. — Nach Phot. auch ein Frauenkleid.

κυφώνιον, τό, eine Salbe wie κῦφι, Alex. Trall.

κυφωνισμός, ὁ, das Krummschließen u. Foltern, von κύφων, VLL.

κύφωσις, ἡ, die Krümmung, bes. des Rückgrats, Buckel, Hippocr., Galen.

κυχλωτά, f. L. für κυκλωτά, Philoxen. bei Ath. XIV, 643 f.

κύχραμος, ὁ, u. **κύχρανος,** v. l. für κίγχρα- μος.

κυψέλη, ἡ (vgl. κύπη), jede Höhlung, bes. die Ohr- höhle, auch das darin befindliche Schmalz, VLL. Vgl. κύφελλον. — Gefäß, Kasten, Kiste, Her. 5, 92; vgl. Paus. 5, 17, 5 τὰς λάρνακας οἱ τότε ἐκάλουν Κορίνθιοι κυψέλας; bes. geflochtener Bienenkorb, Plut., VLL.; auch zu Getreide, von Thon, Ar. Pax 631, ἀγγεῖον εἰς ἀπόθεσιν πυρῶν; u. dah. übertr., κυψέλαι φρονημάτων, bei B. A. 47, 15, οἷον θῆ- και φρονήσεως.

κυψέλιον, τό, dim. zu κυψέλη, vom Bienenkorbe, Arist. H. A. 9, 40.

κυψελίς, ίδος, ἡ, dim. zu κυψέλη, kleines Behältniß, Höhle, Arist. H. A. 9, 30. — Auch das Ohrenschmalz, Luc. Lexiph. 1; VLL.

κυψελίτης, ὁ, das Ohrenschmalz, E. M. 549, 24.

κυψελό-βυστα ὦτα, mit Ohrenschmalz, Unreinigkeit verstopfte Ohren, Luc. Lexiphan. 1.

κύψελον, τό, = κυψέλιον, Hesych.

κύψελος, ὁ, die in Erdhöhlen wohnende Erdschwalbe, Arist. H. A. 9, 30. S. auch nom. propr.

κύω, eigtl. in sich aufnehmen, in sich enthalten, bes. von schwangeren Frauen u. trächtigen Thieren, die Leibesfrucht tragen, auch empfangen, schwanger gehen; Λάβδα κύει, τέξει δὲ ὀλοοίτροχον, Orak. bei Her. 5, 92, 2, wie Theogn. 39. 1081; Bion. 6, 17; Plat. κύουσα, Legg. VII, 789 e u. 792 e (sonst immer κυέω); Callias bei Ath. X, 454 a; κύειν, Andoc. 1, 125; ἔκ τινος, Lys. 13, 42; Arist. u. Sp.; häufig mit der v. l. κυέω, vgl. Lob. zu Soph. Ai. p. 182 ff. u. App. ad Paralip. p. 556; auch übertr., ἡ ψυχή μου διῆγε τοῦτο κύουσα, ἀρά ποτε ἔσται ἀποτίσασθαι, ging schwanger mit dem Gedanken, Xen. Cyr. 5, 4, 35; fut. u. die anderen tempp. von κυέω, nur aor. med. κυσσαμένη, in der Bdtg des act., nachdem sie empfangen hatte, schwanger geworden, Hes. Th. 125. 405; richtiger würde κῡσαμένη geschrieben, vgl. Buttmanns Gr. Gr.; — ἔκυσε, befruchtete, Aesch. fr. Ath. XIII, 600 a. — Die Unterscheidung zwischen κύω, befruchten, schwängern, u. κυέω, gebären, findet sich nicht bestätigt. — Vgl. auch κυνέω.

κύων, ὁ, ἡ, gen. κυνός, κύνα, ὦ κύον, später auch κύων, Bast app. ep. crit. p. 15, dat. plur. κυσί u. ep. κύνεσσι, — 1) Hund, Hündinn, Hom. u. Folgde. Schon bei Hom. erscheinen sie als sehr verbreitete Hausthiere, die zur Jagd (bei diesen herrscht das fem. vor, Soph. Ai. 8, Eur. Hipp. 18, Ar. Plut. 158, Xen. Cyn.), zur Bewachung der Häuser u. Heerden (vgl. κύνες βοτῆρες Soph. Ai. 290, κύνας ἐπικούρους ποιμνίων Plat. Rep. III, 416 a) gebraucht wurden, auch den Vornehmen, wie dem Telemach, bei öffentlichem Auftreten folgen, Od. 2, 11. 17, 62. — Häufig ist bei Hom. κύων ein tadelndes Scheltwort mit dem Begriffe der Schaamlosigkeit, Unverschämtheit, Keckheit, wie Helena sich selbst nennt, Il. 6, 344. 356, Iris die Athene, 8, 423, Hera die Artemis, 21, 481; in der Od. heißen die üppigen, pflichtvergessenen Mägde im Hause des Odysseus κύνες. Bei Männern gebraucht bedeutet es den wild, wüthend Andringenden, Tollkühnen, dessen man sich nicht erwehren kann, Il. 8, 298. 527 Od. 17, 248. — Sokrates pflegte νὴ τὸν κύνα u. μὰ τὸν κύνα zu schwören, Plat. Phaedr. 98 e Gorg. 461 a u. öfter; auch sonst findet sich dieser Schwur, Ar. Vesp. 83. — 2) die Dichter nennen auch andere Thiere, bes. fabelhafte Ungeheuer, insofern sie Diener der Götter od. Wächter sind, κύων; so heißen die Greife Ζηνὸς ἀκραγεῖς κύνες Aesch. Prom. 805, der Adler Διὸς πτηνὸς κύων δαφοινὸς αἰετός 1022; vgl. Ag. 134 u. Soph. frg. 766; die Erinyen heißen μητρὸς ἔγκοτοι κύνες, ja auch γυναῖκα πιστὴν δωμάτων κύνα, Wächterinn, u. ἄνδρα τόνδε τῶν σταθμῶν κύνα sagt Aesch. Ag. 593. 870; vgl. Dem. 25, 40; ἡ ῥαψῳδὸς κύων ist die Sphinx, Soph. O. R. 391; die Rachegöttinnen, μετάδρομοι κακῶν πανουργημάτων ἄφυκτοι κύνες El. 1380; vgl. Eur. El. 1342; Alexis bei Ath. IX, 379 b sagt von den Feuerfunken Ἡφαίστου κύνες ἐ… κούφως πρὸς αἴθραν, vgl. Eubul. ibd. — 3) Hund, Meerhund; Od. 12, 96; vgl. Ael. H… 55; Opp. Hal. 1, 373. — Auch ein Seefi… leicht Schwertfisch, Pol. 34, 2, 15, ξιφίας κύ… H. A. 13, 4. — 4) der Hundsstern, eigtl. d… des Orion, Il. 22, 29, sonst σείριος genan… Arist. rhet. 2, 24 τὸν κύνα τὸν ἐν οὐρανῷ… ἡ τοῦ κυνὸς ἐπιτολή Pol. 1, 37, 4, öfter; … bezieht sich μείναντες ἐπὶ κυνὶ ἡμέρας δέκ… 35, 13, wie Arist. H. A. 8, 15; ὑπὸ κύ… 6, 1, 12, wie ὑπὸ κύνα οὔσης τῆς ὥρας 19, 109; περὶ u. μετὰ κύνα, Theophr. — … Würfelspiel ein unglücklicher Wurf, Poll. — 6) am männlichen Gliede das frenum p… Hesych., worauf sich das Wortspiel ἡ γὰρ ὁ οὐρανὸς ἐντὸς ἔχει καὶ κύνα καὶ διδύμ… zieht, M. Argent. 16 (V, 105). — Der Kn… Pferdefuß, sonst κυνήποδες. — Κύων ξύλ… κυνόσβατος, Ath. II, 70 c, im Orakel. — … Cyniker, κυνικός, Aristot., Anthol. u. A.

κω, ion. = πω, Her.

κῶας, τό, plur. τὰ κώεα, κώεσι, später a… κῶς, weiches, wolliges Fell, Vließ, das bei … Decke über Stühle u. Betten gebreitet wird, … cher darauf zu sitzen u. zu liegen, gewiß S… wie auch Il. 20, 142 ἐν κώεσιν οἰῶν ἕδρασ… vgl. Ap. Rh. 1, 1090; bei diesem ist χρύσε… ας das goldene Vließ, 1, 4 u. öfter, wie He… ἔπλεον ἐπὶ τὸ κῶας u. κῶας αἰγλᾶεν Pi… 231, vgl. Theocr. 13, 16. Wahrscheinlich … μαι, κοιμάω zusammenhangend, nicht mit ο…

κώβᾱλον u. **κώβᾱλος**, = κόβαλον, Hes…

κώβαξ, ὁ, nach Hesych. ὁ μέγας τέττιξ.

κωβήλη, ἡ, = συνουσία, VLL.; nach … auch die Nadel, u. davon

κωβηλίνη, ἡ, die Näherinn, Hesych.

κωβιδάριον, τό, f. L. für κωθάριον, Ana… bei Ath. III, 105 f.

κωβίδιον, τό, dim. von κωβιός, Sotad. … VII, 293 d, vgl. 284 f u. das Vorige.

κωβιός, ὁ (od. nach Arcad. p. 42, 3 κωβ… Fisch; Hippocr.; Plat. Euthyd. 298 d; Ari… 6, 13. 8, 19; Comic. bei Ath. VII, 309 u.

κωβίτης, ὁ, sc. ἰχθύς, Arist. H. A. 6, …

κωβῖτις, ιδος, ἡ, dem Vorigen ähnlich, e… dellenart, Ath. VII, 284 f.

κωβι-ώδης, ες, dasselbe, μεγέθει καὶ … κωβιώδες ἰχθύδιον Plut. sol. anim. 31.

κωβίων, ωνος, ὁ, = κωβιός, Alexis bei … 242 d, l. d.

κωδάριον, τό, dim. von κώδιον; Ar. Ra… Cratin. bei Poll. 7, 28.

κώδεια, ἡ, der Kopf, gew. der Mohnk… M.; Il. 14, 499; Nic. Al. 216; σκοροδόειο… 432.

κώδη, ἡ, nach B. A. 274, 31 die Frucht de…

κωδία, ἡ, = κώδεια, Mohnkopf; Ar. ir… Medic.; Theophr. — Bei Arist. probl. 1… Bauch der Wasseruhr.

κωδιξ, ἡ, = κώδη, E. M. 550, 3.

κώδιο sagt der Scythe für κώδιον Ar. Th…

κώδιον, τό, dim. zu κῶας, Fell, Scha… bes. als Bettstück gebraucht; Ar. Pax 1088; … των Arist. H. A. 8, 10; ὁ δέ γε κλίνει… Ar. Plut. 166; Ran. 1474; komisch γενεί…

ετίνου κώδιον Equ. 400; ἐγκεκαλυμμένος ἐν δοις τισὶ καὶ στρώμασι Plat. Prot. 315 d; ίζωνται μικρὰ κώδια Strab. XVII, 822; Sp.; τὸ χρυσοῦν κώδιον, Luc. Gall. 1. — Wahrnlich κῴδιον statt κωΐδιον, u. dah. der Ae

κο-φόρος, Schaffelle tragend, damit bekleidet, b. XVII, 822.

είς, = κώδεια, Kopf, Hesych.

εια, ἡ, = κώδεια, Mohnkopf; auch von an Pflanzen, Theophr.; auch κώδυον, vgl. Lob. zu n. p. 302.

ων, ωνος, ὁ, attisch auch ἡ, Glocke, Schelle; ήλατοι κλάζουσι κώδωνες φόβον Aesch. Spt. vgl. 381; bei Soph. Ai. 17, χαλκοστόμου κώος ὡς Τυρσηνικῆς, wird es „Trompete" erkl.; den Schol. eigtl. τὸ πλατὺ τῆς σάλπιγγος, die ung od. das Schallloch derselben, vgl. Schol. Ar. 1242 u. Ath. IV, 185 a; Poll. 6, 110; — γὼν μετώποις ἱππικοῖσι πρόσδετος πολλοῖσι κώδωσιν ἐκτύπει φόβον Eur. Rhes. 308; κώδωνος παρενεχθέντος Thuc. 4, 135, geht die Sitte, bei Untersuchung der Nachtwachen durch Glocke ein Zeichen zu geben, auf welches sogleich Wache anrufen mußte, als die Schaar mit der e vorbeizog, welche die Runde bei den Posten; vgl. Hesych. u. Schol. Ar. Lys. 486, der, daß man auch die Wachteln mit einer Glocke prüfte, ihre Fähigkeit zum Kampfe zu erforschen; ὑπὸ ωνι ἐξαναστάς Luc. de merc. cond. 24; a. Sp.; Dem. sagt 25, 90 ἃ τῶν ἄλλων ἕκαστος ἀψοῇ ποιεῖ, ταῦτα οὗτος μόνον οὐ κώδωνας άμενος διαπράττεται, wie unser „an die große cke schlagen". — Uebertr., geschwätzig, wie Ar. 1044 ἡ κώδων ἀκαλανθίς vrbdt, wo der Schol. ὅτι λάλον τὸ ζῷον.

ωναῖα, σῦκα, τά, = χειμερινά, Eust. S. κυδωναῖα.

ωνίζω, mit der Glocke od. Schelle klingeln, um damit die Wachsamkeit der Nachtwachen zu eren (s. κώδων), Hesych.; auch vom Erproben der de zum Kriegsdienst, ob sie Glockenton (od. Trompeten) aushalten können; auch vom Probiren der irn Gefäße, an die man schlägt, um aus dem Klange ren, ob sie nicht gesprungen sind, Schol. Ar. Ran. übh. prüfen, untersuchen, von Menschen, ibd.; Anaxandrid. bei Ath. XIV, 638 d; von Münzen, Ran. 722.

ώνιον, τό, dim. zu κώδων, Ios.

ωνό-κροτος, od. richtiger mit Ellendt κωδωνότος, mit Glocken, Schellen tönend; σάκος, Soph. 738, ein Schild, am Rande mit Schellen versehen, dem Feinde Schrecken einzuflößen; κλύε καὶ κόμς κωδωνοκρότους Eur. Rhes. 383, kann auch mpetengeschmetter sein. Vgl. κώδων.

ωνο-φαλαρό-πωλος, Μέμνονες, werden bei Ran. 961 von Euripides dem Aeschylus als Bei seiner langen Wortzusammensetzungen vorgewor Schellenglocken am Kopfschmucke der Pferde hanhabend, „mit Schellenzaumesgaulen", Droysen.

ωνο-φορέω, Glocken od. Schellen tragen, wie Runde, welche die Nachtwachen untersuchte (vgl. ων); Ar. Av. 842 u. 1160, wo πάντα φυλάται κύκλῳ, ἐφοδεύεται, κωδωνοφορεῖται vrbdn Sp., wie D. C. 54, 4. — Strab. XV, 712 vbdt ς βασιλίας κωδωνοφορεῖσθαι καὶ τυμπανίζεσθαι κατὰ τὰς ἐξόδους, sie lassen sich Schellen od. Trompeten vortragen u. vorspielen.

κωδωνο-φόρος, Glocken, Schellen tragend, Sp.

κώθα, erkl. Hesych. ποτήρια. S. κώθων.

κωθάριον, dim. von κῶθος, emend. für κωβιδάριον, Anaxandrid. bei Ath. III, 105 f.

κῶθος, ὁ, der sicilische Name des Fisches κωβιός, vgl. Mein. I, 530.

κώθων, ωνος, ὁ, 1) ein lakonisches, irdenes Trinkgeschirr mit gewundenem Halse, χρησιμώτατον ἐς στρατείαν, am ausführlichsten besprochen Ath. XII, 483 b; Plut. Lys. 9; Ar. Equ. 598; Xen. Cyr. 1, 2, 8. — Auch das Trinkgelage selbst; Ath. XIV, 658 e; εἰςῆλθεν ἐπὶ κώθωνα πρὸς τὸν βασιλέα Macho ibd. XIII, 583 b; ähnl. περὶ κώθωνα διατρίβειν, eigtl. beim Becher verweilen, Plut. Anton. 4 Pyrrh. 14. — 2) sicilisch = κωβιός, wie κῶθος, Ath. VII, 309 c.

κωθωνία, ἡ, das Trinkgelage, das Saufen, Aret.

κωθωνίζω, bechern, zechen, gew. im med., sich bezechen, sich betrinken, bei Ath. XI, 483, βεβρεγμένος ἥκω καὶ κεκωθωνισμένος Eubul. ib. I, 23 b, vgl. Phylarch. ibd. VIII, 334 b; Arist. probl. 3, 14; Pol. 24, 5, 9 u. Sp.

κωθώνιον, τό, dim. zu κώθων, Inscr. 1470 b u. Sp.

κωθωνισμός, ὁ, das Bechern, Zechen, Saufen, Ath. XI, 483 ff.

κωθωνιστήριον, τό, Lustort zum Zechen, D. Sic. 5, 19.

κωθωνιστής, ὁ, der Zecher, v. l. Ath. X, 433 b für φιλοκωθωνιστής.

κωθωνο-ειδής, ές, becherähnlich, Suid.

κωθωνο-πλύται, οἱ, nach Casaubon. Emend. Sophron. bei Ath. VII, 309 c, die den Fisch κώθων waschen.

κωθωνο-ποιός, Becher machend, Dinarch. bei Poll. 7, 160.

κωθωνό-χειλος, κύλιξ, emend. Mein. für κωθωνόχειρος Eubul. bei Ath. XI, 471 d, mit einem Rande wie ein κώθων.

κώϊον, zsgzgn κῷον, τό, sc. ἱμάτιον, von der Insel Kos benanntes dünnes, florartig durchsichtiges Zeug.

κωκάλια, τά, v. l. für κοχάλια.

κώκυμα, τό, das Geheulte, das Heulen, Klagen; λιγέα κωκύματα Aesch. Pers. 324, vgl. 419; φωνῆς ὀρθίων κωκυμάτων κλύει τις Soph. Ant. 1191; Ai. 314; Eur. Or. 1298.

κωκυτός, ὁ, das Heulen, Weinen, Wehklagen; ἀμφὶ δὲ λαοὶ κωκυτῷ τ' εἴχοντο καὶ οἰμωγῇ Il. 22, 408, vgl. 447; Pind. P. 4, 113; ὑμᾶς δὲ κωκυτοῖς ἐπανθίζειν νόμος Aesch. Ch. 148; Spt. 225; ἥσει μέγαν κωκυτόν Soph. Ai. 838; ἠχεῖ τις οὐκ ἄσημον κωκυτόν Trach. 864; βοὴ καὶ κωκ. Eur. Suppl. 721; κωκυτὸν ἀνάγειν Phoen. 1359; sp. D.; auch Luc. de luct. 3, wie Achill. Tat. 1, 13. — S. nom. pr.

κωκύω, heulen, schreien, wehklagen; ἀμφ' αὐτῷ χυμένη λίγ' ἐκώκυε Il. 19, 284, vgl. Od. 8, 527; μάλα μέγα Il. 22, 407; καὶ κλαίω Od. 19, 541, öfter; c. accus., beweinen, εἶμι κἂν δόμοισι κωκύσουσ' ἐμὴν Ἀγαμέμνονός τε μοῖραν Aesch. Ag. 1286; τοῦτον μήτε κτερίζειν μήτε κωκῦσαί τινα Soph. Ant. 204, vgl. 1288; Ar. μακρὰ κωκύσεσθε, Lys. 1222; Ran. 34; sp. D., ὀξὺ κωκύ-

ουσα Bion. 1, 23; auch in späterer Prosa, Luc. D. Mort. 10, 12 Tox. 15, Plut. — [Υ im praes. u. impf. bei Hom. kurz, wird erst Ar. Lys. 648 in κωκύοι, Alc. Mess. 19 (VII, 412) in κωκύεται, Bion. 1, 23 in κωκύουσα, und zuweilen bei Qu. Sm. lang; vgl. Spitzner vers. her. p. 256.]

κωκωτή, ή, v. l. für κοκκωτή, Strat. 3 (XII, 3).

κωλαβρίζω, f. L. für κολαβρίζω.

κωλακρετέω, ein κωλακρέτης sein, Inscr.; vgl. Ruhnk. zu Tim. 172.

κωλ-ακρέτης, ὁ (od. eigtl. κωλ-αγρέτης, von κωλῆ ἀγείρω, wie auch Tim. lex. Plat. steht), Sammler der Opferstücke, ein uraltes, vorsolonisches Staatsamt in Athen; seit Klisthenes sind die Kolakreten überhaupt ταμίαι τῶν εἰς θεοὺς ἀναλωμάτων, besorgen also auch öffentliche Speisungen u. Opfermahle, bekommen aber von den Opferthieren die Häute u. die Füße; sie zahlen aber auch den Richtersold aus, vgl. Tim. lex., Schol. Ar. Vesp. 695; dah. σὺ δὲ χασκάζεις τὸν κωλακρέτην, du paßt auf den Zahler, um nur deine drei Obolen Richtersold zu bekommen, Ar. ibd.; so stehen Ach. 1541 τὸν κωλακρέτην τὰ τριώβολα neben einander; komisch κωλακρέτου γάλα πίνειν, Vesp. 724, das Geld des Zahlmeisters, mit Anspielung auf ὀρνίθων γάλα. Es waren ihrer zwölf nach der Zahl der Phratrien. Vgl. Böckh Staatshaush. I p. 186 ff. u. Ruhnk. zu Tim. 171. S. auch ἀποδέκτης.

κωλάριον, τό, dim. von κῶλον; Schol. Ar. Pax 179; Eust. 881, 42.

κωλέα, Ath. XI, 368 d, zsgzgn κωλῆ, ἡ, der Hüftknochen mit dem daran sitzenden Fleische, bes. beim Schweine der Schinken, Hesych. erkl. σκέλος ὑὸς ὀπίσθιον; vgl. Xen. Cyn. 5, 30; comic. bei Ath. a. a. O.; Ar. Plut. 1128 οἴμοι δὲ κωλῆς ἧς ἐγὼ κατήσθιον, wo die Schol. erkl. τὰ ἐμπρόσθια μέρη τῶν ἱερείων, τὰς ἀγκύλας ὀστώδεις; Nubb. 976 τὴν ἀσπίδα τῆς κωλῆς προέχων ἀμελῇ τῆς Τριτογενείας, Schol. τοῦ ποδός, ἕτεροι δέ φασι τοῦ αἰδοίου, wie ib. 1006 neben πυγὴ μικρά das κωλῆ μεγάλη sicher auf das Schaamglied geht. — In späterer Prosa; βοὸς κωλῆ Luc. Lexiph. 6; Plut. Artax. 18; κωλέα in LXX.

κωλεός, ὁ, = κῶλον, Hippocr. bei Galen.; = κωλῆ, Clem. Alex. strom. 3, 52; bei den Athenern auch ἡ, vgl. Ath. IX, 366 a, wenn man nicht richtiger mit Schweigh. es so erkl., daß ὁ κωλεός für ἡ κωλῆ gesagt werde.

κωλήν, ῆνος, ὁ, = κωλῆ, Ath. IX init. u. IV, 154 b aus Posidonius u. A.; Hippocr. u. Poll. 6, 52 für Schinken. — Nach Arist. H. A. 3, 7 eigtl. τὰ ἐν τοῖς μηροῖς καὶ κνήμαις ὀστᾶ, οἳ καλοῦνται κωλῆνες, bes. der Knochen des Oberarms.

κωληνάριον, τό, dim. zum Vorigen, Erkl. von κωλῆ, Schol. Ar. Plut. 1128.

κώληξ, ηκος, ὁ, = κωλῆ, Schol. Ar. Plut. 1128. Vgl. κώληψ.

κωλήφιον, richtiger κωλήπιον, dim. zum Folgdn, Vegetius.

κώληψ (κῶλον, κωλῆ), ηπος, ἡ, die Kniekehle, der Kniebug, κόψ' ὄπιθεν κώληπα τυχών Il. 23, 726, vom Odysseus, der im Ringen dem Ajas ein Bein unterschlägt. Bei Nic. Ther. 424 wird es Knöchel erkl., wie auch Nonn. D. 10, 354. 368. Bei Suid. v. l. κώληξ, s. oben; σκώληξ Arcad. 94, 21.

κωλία, ἡ, = κωλῆ, von Hesych. ἰγνύα, κν

κωλιάς, άδος, ἡ, s. nom. pr. v. Κῶλον.

κωλίζω, in Glieder, Verse abtheilen, Sc Pax extr.

κωλικεύομαι, an der Kolik leiden, Sp. Me

κωλικός, das κῶλον, Darm, betreffend, κωλική, u. ä. νόσος, διάθεσις, Darmleiden gicht, Kolik, κωλικὰ φάρμακα, Heilmittel ; Kolik, Medic. — Auch adv., Galen.

κωλο-βαθριστής, ὁ, Einer der auf Stel Hesych. v. καδαλίων.

κωλό-βαθρον, τό, = καλόβαθρον, Stel temid. 3, 15.

κωλο-ειδής, gliederartig, gegliedert, Rhett.

κωλο-μετρία, ἡ, Glieder-, Versmessung, Ab Suid. v. Εὐγένιος.

κῶλον, τό (verwandt mit κολοσσός, auch σ — 1) das Glied des menschlichen oder t Leibes, bes. Hände u. Füße; πρὸς κέντρα ἐκτενεῖς, = λακτίζω, Aesch. Prom. 323; τε κῶλα συγκαλυπτά, Schenkel, 494; ἡ αὑτοῦ κῶλα Ag. 1358, er ließ die Gliede vgl. Eum. 350; von Füßen, wie Soph. κῶλ ψον τοῦδ' ἐπ' ἀξέστου πέτρου, O. C. 19 Philoktet, νοσῶν ἀνὴρ κῶλον παλαιᾷ κηι 42; Eur. öfter, wie προβὰς κῶλον δεξιὸν 1412; auch κῶλον ἄγει ταχύπουν, Bacc u. δρομάδι κώλῳ ἰσόθη, Hel. 1317; sp. Opp. Cyn. 3, 506, σκολιῆς ἄγρια κῶλα Zenodot. ep. (VII, 315); Plat. sagt δέρμα, ὄνυχάς τε ἐπ' ἄκροις τοῖς κώλοις ἔφυσ Händen u. Füßen, Tim. 76 e; τὰ ἐμπρόσ λα 91 e; vgl. Arist. part. an. 4, 10 incess — Beinknochen, Ath. IV, 182 e; vgl. Poll. — Auch ein Darm, Schol. Ar. Nubb. 55 part. an. 3, 14; Poll. 2, 209, jetzt richtig w. m. s., wie κωλικός. — 2) übertr. Glied eines Satzes, einer Periode; Ari 3, 9; Rhett. — b) Seite einer Figu Körpers, auch Flügel eines Gebäudes, z. den Pyramiden, Her. 2, 126. 4, 62; einer 4, 108; πέριξ δένδρων ἄλσος περιφυτ πλὴν κώλου ἑνός Plat. Legg. XII, 947 e. in der Rennbahn, die eine Hälfte von der bis ans Ziel, oder zurück, δεῖ κάμψαι διαύ τερον κῶλον πάλιν Aesch. Ag. 335. — Sid. 105 (VII, 172) ist ῥινοῦ εὔστροφα κῶ schreibung der Schleuder. — Auch die Ra Weins heißen κῶλα σταχύων, Schol. The 46, κῶλα νάρθηκος, die Glieder des Ro einem Knoten zum andern, Phurnut.

κῶλος, ὁ, v. l. für κόλος, bei Ath.

κωλο-τομέω, Glieder abschneiden, p. Ἀη für ernten, Plut. de Is. et Osir. 66.

κώλῦμα, τό, das Hinderniß, die Ab Schwierigkeit; τί γὰρ ἐμπόδιον κώλυμ' Eur. Ion 862; κώλυμα οὖσα προσθεῖναι, λύουσα, Thuc. 4, 67; auch κωλύματα ἐπ μὴ αὐξηθῆναι, Hinderniß am Wachsthum, κωλ. θεῖον 5, 30; φορᾶς Plat. Crat. 418 Hell. 7, 5, 12; Sp., μὴ κωλύματα καὶ γένωνται D. Hal. 9, 9; Plut. Num. 8; κ λυμα δηλητηρίων, ein Schutzmittel gegen Gi 1, 17, 23.

κωλῦμάτιον, τό, dim. zum Vorigen, Sp.; Kriegssprache = χελωνάριον.

ἡ, = κώλυμα, Thuc. 1, 92. 4, 63 u.
ln. 8, 8, 12.

νέμας, ὁ, der die Winde abhält; so wurde
genannt, als Einer, der die Winde be=
ıne, VLL. u. D. L. 8, 60. Bei Suid. v.
λυσάνεμος.

ιπνος, das Gastmahl aufhaltend, hindernd,
. 8, 6, 1, vgl. Ath. II, 63 d.

ρομος, das Laufen hemmend, hindernd,
uc. Tragodop. 198, im fem. κωλυσι-

ργέω, das Werk verhindern, verhindern
nn, Pol. 6, 15, 5 u. Sp.; auch κωλυσι-
. zu Phryn. p. 667.

ργία, ἡ, Hinderung der Arbeit, Störung,

ργός, die Arbeit hindernd, störend, Iambl.

, ἡ, das Hindern, die Verhinderung,
; ὅσον ἂν ἕνεκα κωλύσεως εἴργῃ τι
Plat. Soph. 220 b; Sp., wie D. Hal. 7,
; auch εἰς κώλυσιν τῶν ὑπάτων, μὴ
τοῖς τὸ κράτος εἶναι, App. B. C. 1, 1.

, ῆρος, ὁ, der Verhindernde, Iambl. u. a.
λυτής.

ιον, τό, das Hinderniß, auch das Schutz=
zen, Diosc. Neutr. von

ιος, verhindernd, σημεῖα κωλυτήρια τοῦ
). Hal. 11, 62; τὰ κωλυτήρια, Opfer,
abzuwenden, Iambl.

, ὁ, = κωλυτήρ; κωλ. γίγνεται τῆς
, er hindert, Thuc. 3, 23; ὥςτε μηκέτι
ι κωλυτὴν παρασχεῖν Plat. Critia.

ς, zum Verhindern, Hemmen geschickt, ge=
κωλυτικὰ τῶν ἐναντίων Arist. rhet. 1,
ορᾶς de anim. 1, 1; Sp.; — compar.,
ελείσθαι οἴει τι κωλυτικώτερον ἀκρα-
Xen. Mem. 4, 5, 7.

, τό, = κωλήφιον, nach Phryn. p. 77
usdruck für κωλήν.

nit κόλος zusammenhangend, eigtl. verkür=
ndern, abhalten, hemmen; κώλυεν
d. P. 4, 33; Soph. οὐδ' ὁ κωλύσων
1188, wie Ant. 261; u. so auch bei
absolut, wo aus dem Zusammenhange
f. zu ergänzen ist, vgl. Plat. Legg. XII,
. An. 7, 2, 15; auch mit doppeltem ac-
κωλύσει τὸ δρᾶν Soph. Phil. 1225,
Thun hindere, dich hindern wird es zu
Xen. Mem. 4, 5, 4; gew. c. inf., χάριν
ῦδε κωλύει τί σε; Eur. I. T. 507;
εἰ πρὸς θεοῦ κωλυόμεσθα μὴ μαθεῖν
ie Phoen. 1274; οὐδὲν κωλύει, es steht
Wege, Ar. Equ. 720. 967; οὐδέν σε
τεαυτὸν ἐμβαλεῖν εἰς τὸ βάραθρον
; τό γ' ἐμὸν οὐδὲν κωλύει, von meiner
Nichts im Wege, meinetwegen mag es ge=
tige Einwilligungsformel, Plat. Gorg. 458
κωλύει; was hindert, d. i. warum sollte
warum nicht? Theaet. 143 a Phaed. 77
dm μή, κωλύουσαι μήτε αὐτοῖς ἐναν-
μηδένα εἰς μηδέν Legg. III, 694 d;
ς τοῦ ὕδατος κωλυθῆναι πιεῖν Rep.
auch καὶ ἐν τούτῳ κεκωλῦσθαι ἐδόκει
Thuc. 4, 14, wie νῦν τε μὴ ἐν ὑμῖν
64, daß es nicht bei euch auf Hindernisse
stößt; κωλύσομαι passivisch 1, 142; — τινά τινος, Jem. woran verhindern, z. B. κωλύσεις τοῦ καίειν ἐπιόντας Xen. An. 1, 6, 2, vgl. Hell. 3, 2, 21; κωλῦσαι τῆς εἰσόδου τὸν Ἀντίγονον Pol. 2, 52, 9; auch pass., οἱ πολέμιοι τῆς ὁρμῆς ἐκωλύθησαν 6, 55, 3; Sp., wie N. T.; — κωλύω ἀπὸ σοῦ, ich halte von dir ab, Xen. Cyr. 1, 3, 11, vgl. 3, 3, 51. — Τὸ κωλῦον, das Hinderniß, Xen. An. 4, 5, 20, D. Hal. 7, 58 u. öfter. — Adj. verb. κωλυτέον, Xen. Hier. 8, 9 u. Sp., zu verhindern, u. κωλυτός, Sp. — [Υ wird im praes. u. imperf. kurz (Pind. a. a. O., Ar. Equ. 723. 972), aber gew. lang gebraucht, κωλυόμεσθα im Anfange des Trimeters, Eur. Ion 391 Phoen. 997, Ar. Av. 463 u. sonst].

κωλώτης, ὁ, Eidechse, = ἀσκαλαβώτης, VLL. Bei Arist. H. A. 9, 1 schreibt Bekker κωλωτής.

κωλῶτις, ιδος, ἡ, Beiname der Aphrodite, Lycophr. 867. Vgl. κωλιάς.

κωλωτο-ειδής, ές, dem κωλώτης ähnlich, bunt gefleckt, Hippocr.

κῶμα, τό (vgl. κοιμάω), tiefer, fester Schlaf; μαλακόν Il. 14, 359 Od. 18, 201; κακόν Hes. Th. 798; ἀβληχρόν Ap. Rh. 2, 205; ὀλοόν Nic. Al. 458; auch a. Sp.; krankhafte Neigung zum Schlaf, Schlafsucht, das Zufallen der Augen beim Kranken ohne wirklichen Schlaf, Medic. — Pind. P. 1, 12 verbindet ἰαίνει καρδίαν κώματι, was ein Schol. durch θέλγμα übersetzt; Andere erkl. es = κῶμος; am besten ist an sanften Schlaf zu denken.

κωμάζω, fut. κωμάσω Pind. N. 9, 1, κωμάσομαι P. 9, 89, dor. κωμάξω, vgl. συγκωμάζω; in festlichem, lustigem Aufzuge, κῶμος, daher schwärmen, bes. von jungen Leuten, die nach einem Gastmahle mit Musik, gew. mit Flöten, unter Tanz u. Gesang durch die Stadt ziehen u. dabei allerlei Scherz u. Muthwillen treiben; ὑπ' αὐλοῦ κωμάζειν Hes. Sc. 281, wie μετ' αὐλητῆρος Theogn. 1061; auch von bacchischen Aufzügen, dem Bacchus zu Ehren einen Aufzug halten, bacchisch jubeln; übh. ein Freudenfest, ein festliches Mahl begehen, Schmaus, Musik, Tanz u. Umzüge verbunden; τὸν καλλίνικον μετὰ θεῶν ἐκώμαζε Eur. Herc. Fur. 180; καὶ ὀρχεῖσθαι Theop. Ath. VI, 260 b; κωμάσομεν Σικυῶνόθε ἐς Αἴτναν Pind. N. 9, 1; κώμαζε σὺν ὕμνῳ I. 6, 20; κωμάζοντι σὺν ἑταίροις Ol. 9, 4; auch ἑορτὰν κωμάσαις N. 11, 27, das Fest feierlich begehen; τινί, Einem zu Ehren einen Umzug halten, Einem ein Ständchen bringen, I. 6, 20; auch im med., τοῖσι κωμάσομαι P. 9, 89; τινά, Einen feiern, feierlich preisen, N. 2, 24. 10, 35, im med. I. 3, 90. — Uebh. schwärmen; absolut, Eur. Alc. 818; gew. tadelnd, κωμάζοντί τινι μετὰ μέθης Plat. Legg. I, 637 a; μεθ' ἡμέραν Lys. 14, 25, wie Luc. bis accus. 16; ἐπὶ γυναῖκας Is. 3, 14; ἐν ᾗ ἑορτῇ πάντες Βαβυλώνιοι ὅλην τὴν νύκτα πίνουσι καὶ κωμάζουσιν Xen. Cyr. 7, 5, 15; ὃς ἐν ταῖς πομπαῖς ἄνευ τοῦ προςώπου κωμάζει Dem. 19, 287, vgl. 59, 33; schwärmend losgehen, mit Uebermuth, Muthwillen eindringen auf Jem., ἐπί τινα, Luc. D. mar. 1, 4; πρός τινα, Ath. VIII, 348 c; παρά τινα, Anton. 26; bes. von Liebhabern, die vor die Thür der Geliebten ziehen u. singen, ἐπὶ τὰς τῶν ἑταιρίδων θύρας ἐκώμαζεν Ath. XIII, 574 e, vgl. 585 a; κωμάσδω ποτὶ τὰν Ἀμαρυλλίδα Theocr. 3, 1; vgl. Welcker bei Jacobs Philostr.

Imagg. 1, 2, p. 205. — Allgemeiner vom Herakles *ἐκ πυρὸς ἐκώμασας εἰς Ὄλυμπον*, du bist in den Olymp hinaufgezogen, Ep. ad. 288 (Plan. 102); *θρῆνος δ' εἰς ὑμέναιον ἐκώμασε* Philp. 79 (VII, 186); vgl. *ἄτη ἐς πόλιν* Tryph. 314. — Sprichwörtlich *ὗς ἐκώμασεν*, nach Diog. 8, 60 *ἐπὶ τῶν ἀκόσμως τι ποιούντων*.

κωμαίνω, schlafen, bes. beständige Neigung zum Schlaf haben, als krankhafter Zustand, Hippocr.

κωμαῖος, *ὁ*, Dorfbewohner, St. B. v. *κώμη*.

κώμακον, *τό*, ein Gewürz, vielleicht die Muskatnuß, Theophr.

κώμαξ, *ακος*, *ὁ*, von *κωμάζω*, ein muthwilliger, ausgelassener Mensch, Eust. 1749, 28.

κωμάριον, *τό*, dim. von *κώμη*, Hesych.

κωμ-άρχης, *ὁ*, Vorsteher eines Dorfes, Dorfschulze; Xen. An. 4, 5, 24; D. Hal. 4, 14.

κώμ-αρχος, *ὁ*, dasselbe, Poll. 9, 11.

κωμάρχιος, *νόμος*, *ὁ*, eine eigene musikalische Weise, Plut. mus. 4.

κωμασία, *ἡ*, der festliche Aufzug des *κωμάζειν*, Clem. Al., Iambl. u. a. Sp.

κωμαστής, *ὁ*, der an einem *κῶμος* Theil nimmt, ein junger Mensch, der mit Andern singend und tanzend einherzieht, gew. halb trunken vom Gastmahl kommend, seiner Geliebten ein Ständchen bringend; Plat. Conv. 212 c; Xen. Cyr. 7, 5, 26; Theocr. 3 u. Sp. — Auch Dionysus selbst, der den bacchischen Festzug führt, heißt so, Ar. Nubb. 606, Hymn. in Bacch. (IX, 524, 11).

κωμαστικός, den *κωμαστής* betreffend, jubelnd u. schwärmend, Sp.; *ἑορτή* Eust.; *ὄρχησις* Poll. 4, 99; *ᾠδή* Ael. H. A. 9, 13. — Adv. *κωμαστικῶς*, nach Art der Schwärmer, Ael. H. A. 13, 1.

κωμάστωρ, *ορος*, *ὁ*, = *κωμαστής*, Maneth. 4, 493.

κωματίζομαι, an der Schlafsucht leiden, Hippocr.

κωματ-ώδης, *ες*, in tiefem Schlafe, von Schlafsucht befallen, ein Kranker, der immer die Augen schließt, ohne wirklich zu schlafen, Hippocr. u. a. Medic.

κώμ-αυλος, *ὁ*, Einwohner eines Dorfes, Ep. ad. 130 (VI, 169), wenn es nicht nom. pr. ist.

κώμη, *ἡ*, Dorf, Flecken; ein offener Ort, in welchem mehrere Familien in besonderen Wohnungen leben und eine Gemeinde bilden, im Ggstz der mit Mauern umschlossenen Stadt, eigtl. dorisch (Arist. poet. 3, 6 *οἱ Πελοποννήσιοι κώμας τὰς περιοικίδας καλεῖν φασιν*), dem att. *δῆμος* entsprechend; Hes. Sc. 18; *προσπίπτοντες πόλεσιν ἀτειχίστοις καὶ κατὰ κώμας οἰκουμέναις* Thuc. 1, 5, vgl. 1, 10. 3, 94; im Ggstz von *πόλις* Plat. Legg. I, 626 c; *οἰκίαν καὶ κώμην καὶ πόλιν ἔχειν* ib. 627 a, vgl. Rep. V, 475 d; *φρατρίας καὶ δήμους καὶ κώμας* Legg. V, 746 d; Xen. u. Folgde. — Auch ein Quartier, ein Viertel in einer Stadt, vicus, B. A. 274, 30; *διελόμενοι τὴν μὲν πόλιν κατὰ κώμας, τὴν δὲ χώραν κατὰ δήμους* Isocr. 7, 46. — Nach Philoxen. bei St. B. v. *κώμη* von *κοιμᾶσθαι*, *ἐν ταῖς μακραῖς ὁδοῖς μέσα χωρία ἔκτισαν πρὸς τὸ κοιμᾶσθαι νυκτὸς ἐπιγιγνομένης*.

κωμηδόν, dorfweise, nach Dörfern, nach Art eines Dorfes mit zerstreu't liegenden Wohnungen; *ζῆν* Strab. III, 151; *οἰκέω* D. Sic. 5, 6; D. Hal. 1, 9; Conon. amat. 2 u. a. Sp.

κωμήτης, *ὁ*, Dorfbewohner, Landmann, i des Städters; *ἐκ τῶν ἄλλων γεωργῶν τε κ μητῶν* Plat. Legg. VI, 763 a; *καὶ φυλέ* XII, 956 c; Xen. An. 4, 5, 24; Sp., wi 16 (VII, 410). — In der Stadt der in d Viertel Wohnende, der Nachbar, Ar. Nubb *θυρέτρων τῶνδε κωμῆται θεοί* Ion bei 36.

κωμητικός, das Dorf, den Dorfbewohner be ihm eigen oder angemessen, Sp.

κωμῆτις, *ιδος*, *ἡ*, fem. zu *κωμήτης*, wohnerinn, Poll. 9, 11 u. Sp. — Nachbar Lys. 5.

κωμήτωρ, *ορος*, *ὁ*, = *κωμήτης*, Dorfb St. B. v. *κώμη*.

κωμίδιον, *τό*, dim. von *κώμη*, Dörfchen,

κωμικεύομαι, komisch, nach Art eines l Dichters sprechen, Luc. Philopatr. 22; E. M.

κωμικός, komisch, die komische Dichtkunst b nach Art der komischen Dichter, witzig, *δρᾶμα*, *χορός*, *ὄρχησις*, Poll. u. a. Sp.; *τής*, Schauspieler der Comödie, Aesch. 1, *οἱ κωμικοί* Alexis bei Ath. XIII, 568 b Luc. musc. encom. 11; *ἱλαρῷ καὶ κωμικ ώπῳ* Luc. calumn. 24; Plut. Anton. 29; *κός*, der komische Dichter, Pol. 12, 13, 3 bei den Gramm. vorzugsweise Aristophanes. *κωμικῶς*, komisch, Schol. Ar. Ach. 253, 88.

κώμιον, *τό*, dim. von *κώμη* (sollte also accent. sein), Dörfchen; Strab. X, 485; Pl narr. 3.

κῶμο, statt *κῶμος*, sagt der Scythe bei 1176.

κωμο-γραμματεύς, *ὁ*, Dorfschreiber, Schre Stadtviertels, Ios., Inscr.

κωμο-δρομέω, durch die Dörfer laufen, Po

κωμόομαι, in Schlafsucht verfallen, Hip Galen.

κωμο-πλήξ, *ῆγος*, *ὁ*, trunken von einem neben *μεθυπλήξ* Arcad. p. 19, 6.

κωμό-πολις, *εως*, *ἡ*, ein stadtähnliches Dorf, Marktflecken, Strab. XII, 537. 557

κῶμος, *ὁ* (vgl. über das Wort Welcker be Philostr. 1, 2 p. 202 ff. u. *κωμάζω*), ein Gelage, ein Festschmaus, gewöhnlich vor Leuten begangen, mit Musik, Gesang u. Tanz den; H. h. Merc. 481, mit *δαίς* u. *χορός* den; Theogn. 827. 943; öfter bei Pind., z. 45, dessen Hymnen großen Theils für solch gedichtet sind, mit denen der Sieg in den S oder dessen Jahrestag gefeiert wurde; die Hymn den beim Schmause von einem Chor abgesun gewöhnlich mit der Lyra begleitet; bei Ae 1162, *πεπωκὼς βρότειον αἷμα κῶμος ἐν μένει*, ist zugleich an die Theilnehmer des G denken, die Furien; *ἐπὶ κῶμον ἕρπειν πρ γνήτους θέλει Κύκλωπας ἡσθεὶς τῷδε ποτῷ* Eur. Cycl. 444, vgl. 497. 534. — S finden solche Freudengelage an Feiertagen in S auf irgend eine Gottheit statt, vorzugsweise a des Bacchus; daher heißt es Ar. Thesm. 1 *δαιμόνων ὁ κῶμος*, wo Phöbus und Arte feiert werden; *ἐγὼ δὲ κώμοις σε φιλο μέλψω Εὔϊον, ὦ Διόνυσε* ib. 989, vgl. Eu 1157 u. *κῶμον ἄγουσιν ἐριβρεμέτῃ Διον*

: Ar. Plut. 1040 heißt es *ἔοικε δ'*
ζειν von einem jungen Manne, der
:οι καὶ δᾷδ' ἔχων πορεύεται;
:age gingen bald in öffentliche Auf=
t über, indem die Theilnehmer unter
durch die Straßen zogen; daher Ei=
on *κώμη* ableiten, während Andere
es mit *κῶμα* in Verbindung setzen,
: u. Umzüge bis tief in die Nacht,
nschen schlafen, fortgesetzt zu werden
he Aufzüge werden bei Flötenklang
n zog man dabei vor die Wohnung
ter der Geliebten, um ihnen eine
Ständchen zu bringen. — In Prosa
. *πίνειν καὶ κώμῳ χρέεσθαι ἐς*
. *δεῖπνα καὶ σὺν αὐλητρίσι κῶ-*
d (vgl. Xen. Conv. 2, 1; so von
. XIV, 618 c); *ἑορταὶ γίγνονται*
κῶμοι Rep. IX, 573 d; Sp.; *τίς*
' ἢ κῶμον ὡπλισμένος ἔρχεται;
κώμῳ χρώμενος διὰ Καρμανίας
Luc. Tox. 12. — Nonn. sagt *κῶ-*
ἐγείρειν, D. 17, 148. 179, u. *x.*
)4. — Allgemeiner bedeutet es einen
en Schwarm, z. B. von Jagdgenossen,
n Jungfrauen, Troad. 1191; *ἀσπι-*
390, vgl. Phoen. 802.
dim. von *κώμη*, Dörfchen, Sp.
uid. u. Zonar., = Folgdm, schwer=
m.
1) *ἡ*, Büschel, Bündel, *χόρτοιο*
p. — Nach Hesych. auch *δάφνη*,
τῶν πυλῶν. — 2) *ὁ*, eine Stelle,
den Wurzeln dicht verwachsen steht,

κωμῳδός sein, Comödiendichter oder
pieler sein. — Gew. trans., *τινά*,
mödie darstellen, von Etwas in der
τὰ δίκαια, Ar. Ach. 630. Dah.
icherlich machen, wie es die alte at=
it, *ὡς κωμῳδεῖ τὴν πόλιν ἡμῶν*
καϑυβρίζει Ar. Ach. 606; Plut.
ν τοῖς τότε ἀστείοις πάντα ταῦ-
lat. Rep. V, 452 d; *κατηγοροῦν-*
ιῳδοῦντες ἀλλήλους III, 395 e;
Λάμπωνα ἐπὶ τοῖς ὁμοίοις κω-
VIII, 344 e; Sp.; Luc. sagt auch
λοκότους τινὰς περὶ αὐτοῦ κωμῳ-
— Auch vom Lächerlichmachen durch
'. H. 13, 43.
ὁ, Verspottung, Verhöhnung, wie in
Comödie, Plat. Legg. VII, 816 d.
omischer Gesang, Comödie; entwe=
u. *ᾠδή*, eigtl. Gesang beim frohen
sang, Lustspiel, denn das ursprüng=
: Comödie war lyrisch, vgl. Böckh's
p. 363 Müller's Dorier II p. 351;
rscheinlich, von *κώμη*, Dorfgesang,
ich bei der Weinlese in den Dörfern
vgl. Arist. poet. 3, 5. 6, der diese
egs billigt, sondern sie als eine von
iders gegebene bezeichnet, da die Be=
fes *κώμη* ursprünglich dorisch sei,
ιος entsprechend; oder, ganz wunder=
legom. Schol. Ar. von *κῶμα*, gleich=
, der von den armen Landleuten vor
den Häusern der reichen Städter angestimmt wurde,
wenn diese in tiefem Schlafe lagen, um sie zu ver=
höhnen. — Man unterscheidet übrigens die alte Co=
mödie, *ἀρχαία* oder *παλαιά*, die mittlere, *μέση*, u.
die neue, *καινή* oder *νέα*, s. Mein. hist. comic. —
Κωμῳδίαν διδάσκειν, *ποιεῖν* u. ä., s. die Verba.
— Uebh. Verspottung, Verhöhnung, *ὅσα περὶ*
γέλωτά ἐστι παίγνια, ἃ δὴ κωμῳδίαν πάντες
λέγομεν Plat. Legg. VII, 816 e. Daher VLL.
ὕβρεις, διασυρμοί erkl. Vgl. noch Ath. X, 445 b.

κωμῳδιακός, = *κωμῳδικός*, Schol. Ar. Ach. 380.

κωμῳ-διδάσκαλος, *ὁ*, falsch abgekürzte Form für *κωμῳδοδιδάσκαλος*, Arist. de anim. 1, 3.

κωμ-ῳδικός, zur Comödie gehörig, nach Art der Comödie, komisch; *ἔπη* Ar. Vesp. 1047; *τερπνόν τι καὶ κωμῳδικόν* Eccl. 889; *μίμησις* Plat. Rep. X, 606 c; Sp. — Adv., Ath. III, 90 b u. Sp.

κωμῳδιο-γράφος, *ὁ*, Comödienschreiber; Pol. 12, 13, 7; D. Sic. 12, 14 u. a. Sp.

κωμῳδιο-διδάσκαλος, *ὁ*, = *κωμῳδοδιδάσκαλος*, Sp., l. d.

κωμῳδιο-ποιός, *ὁ*, = *κωμῳδοποιός*, nach Moeris schlechtere hellenistische Form, die sich als v. l. hier u. da schon bei Plato, sicher aber erst bei Sp. findet.

κωμῳδό-γελως, *ωτος*, *ὁ*, = *κωμῳδός*, Phalaec. 2 (XIII, 6).

κωμῳδο-γράφος, *ὁ*, Comödienschreiber; Diosc. 30 (VII, 708); Schol. Ar. Nubb. 296.

κωμῳδο-διδασκαλία, *ἡ*, das Lehren, Einüben einer Comödie mit den Schauspielern, das Aufführen einer Comödie, was der Comödiendichter selbst besorgte, Ar. Equ. 514.

κωμῳδο-διδάσκαλος, *ὁ*, der Comödiendichter, insofern er sein Stück einstudiren läßt, die Schauspieler u. den Chor einübt, Ar. Equ. 504 Pax 736 u. Sp.

κωμῳδο-λοιχέω, mit komischen Späßen Teller lecken, schmarotzen, schmeicheln, *περί τινα*, Ar. Vesp. 1318, wo früher *κωμῳδολειχέω* stand.

κωμῳδο-ποιητής, *ὁ*, = *κωμῳδοποιός*, Ar. Pax 733.

κωμῳδο-ποιία, *ἡ*, das Comödienmachen, =dichten, Plut. de glor. Athen. 5.

κωμῳδο-ποιός, *ὁ*, der Comödiendichter; Plat. Apol. 18 d Phaed. 70 b; Arist. rhet. 3, 3 u. Folgde.

κωμ-ῳδός, *ὁ* (vgl. über die Ableitung *κωμῳδία*), der Freudenlieder singt, bes. an den Festen des Dionysus komische Lieder vorträgt, was anfänglich der Dichter selbst that; daher = der Comödiendichter, Plat. Rep. III, 395 a Legg. XI, 935 a; bes. Aristophanes, Phryn. in B. A. 45, 32; also = *κωμῳδοδιδάσκαλος* u. *κωμῳδοποιός*; — gew. der Schauspieler der Comödie, vgl. Ammon.; Aesch. 1, 157; *κωμῳδοῖς χορηγῶν* Arist. eth. 4, 2; Sp.

κωμῳδο-τραγῳδία, *ἡ*, ein aus Comödie u. Tragödie gemischtes Drama, Tragicomödie, VLL.; vgl. Mein. histor. com. p. 247.

κωμῳδο-τραγῳδός, *ὁ*, der Dichter einer solchen Tragicomödie, Suid. v. *Ἀλκαῖος*.

κώνα, *ἡ*, = *κῶνος*, Hesych.

κωνάζω, im Kreise, wie einen Kreisel herumdrehen? S. *κωνάω*.

κωνάριον, *τό*, dim. von *κῶνος*, 1) Kegelchen, Sp. — 2) die Zirbeldrüse im Gehirn, Galen.

κωνάω, 1) = *κωνάζω*, von Hesych. *περιδινεῖν* erkl.; nach E. M. *στρέφειν, περιενεγκεῖν*. — 2) verpichen, verkleben, VLL.

κωνειάζομαι, den Schierlingssaft, *κώνειον*, trinken, VLL.

κώνειον, *τό*, Schierlingskraut, cicuta; Hippocr.; Theophr. u. A.; — bes. der aus dem Safte des Schierlings bereitete tödtliche Trank, der in Athen häufig zur Vollstreckung der Todesstrafe angewendet wurde; Ar. Ran. 124, Plat. Lys. 219 e u. Folgde; auch im plur., *κώνεια πιεῖν* Ar. Ran. 1051.

κώνησις, *ἡ*, die Verpichung, bei Arist. v. l. für *κόνισις*, w. m. s.

κωνίας οἶνος, *ὁ*, mit Pech angemachter Wein, Galen. aus Hippocr.

κωνίζω, verpichen, wie *κωνάω*, VLL.

κωνικός, kegelförmig, konisch, Plut. de def. orac. 3 u. Sp.

κωνίον, *τό*, dim. von *κῶνος*, *κώνιον* ist falscher Accent, Kegelchen; *τὰ λύγδινα κωνία μαστῶν* Philodem. 18 (v, 13); — vom Fichtenzapfen, Posidon. bei Ath. XIV, 649 d.

κωνίς, *ίδος*, *ἡ*, ein kegelförmiges Wassergefäß, Sp.

κωνῖτις, *ιδος*, *ἡ*, aus Fichtenzapfen bereitet, *πίσσα*, Rhian. 11 (App. 72); nach Toup's Em. für *κωπῖτις*.

κωνο-ειδής, *ές*, kegelförmig; Plut. de plac. phil. 2, 14; D. L. 7, 144; D. Cass. 60, 26 u. a. Sp. — Adv., Plut. de plac. phil. 4, 15.

κῶνος, *ὁ*, der Kegel, der bekannte mathematische Körper, Arist. probl. 3, 11 u. öfter, u. Mathem. — Daher auch — a) der kegelförmige Zapfen der Pinie; Theocr. 5, 49; Theophr.; auch daraus bereitetes Pech; *στρόβιλος*, Her. vit. Hom. 20; vgl. Ath. II p. 57. — b) die kegelförmige Helmspitze, Leon. Tar. 47 (IX, 322). — c) der kegelförmige Kreisel, Sp.

κωνο-τομέω, einen Kegelschnitt machen, Eratosth. 3 (App. 25).

κωνο-φόρος, Zapfen (vgl. *κῶνος* a) tragend, wie die Kiefern u. ähnliche Bäume, Theophr.; *θύρσου χλοερὸν κωνοφόρον κάμακα* Phalaec. 3 (VI, 165).

κωνωπεῖον, *τό*, ein bes. in Aegypten gebräuchliches Bett mit feinen Vorhängen, um die Mücken abzuhalten, Mückennetz von feiner Gaze, LXX, vgl. conopeum der Lateiner.

κωνωπεών, *ῶνος*, *ὁ*, dasselbe, in der Ueberschrift des ep. Paul. Sil. (IX, 764).

κωνώπιον, *τό*, dim. von *κώνωψ*, Mückchen, Sp.

κωνωπο-ειδής, *ές*, mückenartig, -ähnlich, *θηρία*, Theophr.

κωνωπο-θήρας, *ὁ*, Mückenjäger, ein Vogel, Hesych.

κωνωπ-ώδης, *ες*, = *κωνωποειδής*, Schol. Ar. Vesp. 351.

κών-ωψ, *ωπος*, *ὁ*, die Mücke, Stechmücke, nach ihrem Stachel benannt; Her. 2, 95; Aesch. Ag. 893; Ar. Equ. 1038; Arist. H. A. 4, 7 u. A.; *ὀξηρῷ φυόμενος κεράμῳ* Dionys. 4 (XII, 108); vgl. Arist. H. A. 5, 19; Ael. H. A. 2, 4; *ἐξ ὕδατος φθειρομένου* S. Emp. pyrrh. 1, 41.

κῶος, *ὁ*, die Grube, Höhle. S. *κώς*.

κῷος, koisch, s. nom. pr.; *ὁ Κῷος*, auch *Κῶος* geschrieben, sc. *βόλος*, der höchste Wurf mit den *ἀστραγάλοις*, der sechs galt, dem niedrigsten, *Χῖος*, entgegengesetzt, der eins galt; daher von sehr ungleichen Dingen sprichwörtlich *ὁ Κῷος πρὸς Χῖον*, Zenob. 4, 74 Diogen. 5, 70, vgl. Schol. Plat. zu Lys. p. 320. Nach Arist. H. A. 2, 1 sind an dem *ἀστράγαλος τὰ μὲν κῷα ἐντὸς ἐστραμμένα ἄλληλα, τὰ δὲ χῖα καλούμενα ἔξω*.

κώπαιον, *τό*, das obere Ende, der Griff an Hesych. Vgl. *πλάτη*.

κωπαι-ώδης, *ες*, wie ein Ruder, Hesych. l

κωπεύς, *ὁ*, Ruderholz, breites, zum Ruder liches oder gebräuchliches Holz, B. A. 274, 3 5, 23 ist verbunden *ἴδη ναυπηγήσιμος καὶ κωπέες καὶ μέταλλα ἀργύρεα*; so auch A 526, *κωπέων πλατουμένων*, vom Schol. erkl.; so Andoc. 2, 11; Theophr.; vgl. Att XIV b 114. — Deswegen ist auch Ar. Ly wohl nicht an Ruderer zu denken, wie der S *κωπηλάτης* erkl.; vgl. Böckh's Staatshaush. 119.

κωπεύω, rudern, das Schiff mit Ruder wegen, Zonas 7 (VII, 365). Nach Hesych. *κώπευται ὁ στρατός*, von einem schlagfertige wo der Soldat die Hand an den Schwertg Bei demselben steht auch *κεκώπηται ἡ ν* *κωπάω* od. *κωπέω*. Vgl. Att. Seew. 2, 7

κωπεών, *ῶνος*, *ὁ*, = *κωπεύς*, Theophr.

κώπη, *ἡ* (wahrscheinlich von *ΚΑΠΩ*, *κάπτω* eigtl. ein Griff, Handgriff, Stiel, an d ein Werkzeug hält; bes. — a) der Rudergri man *ἐμβαλέειν κώπης* fassen kann, Od. 10, 129; Pind. P. 4, 201 (vgl. *ἐμβάλλω*); Ruder selbst; Od. 12, 214; *πᾶς ἀνὴρ ἄναξ* Aesch. Pers. 370; übertr., *νερτέρᾳ ἥμενος κώπῃ*, von niederm Stande, Ag. 160 *πομπίμοις κώπαις ἐρέσσων* Soph. Trach oft bei Eur. u. Ar.; in Prosa, Thuc. 2, 84 Vgl. noch *ταῤῥός*. — b) der Schwertgri Degengefäß; *ἐπ᾽ ἀργυρέῃ κώπῃ σχέθε χεῖ* 219; *ξίφεος δ᾽ ἐπεμαίετο κώπην* Od. 1 öfter; *χεῖρα δεξιὰν ὁρᾷς κώπης ἐπιψ* Soph. Phil. 1239; *φάσγανον κώπης λαβ* Hec. 543; nach B. A. 1096 in dieser Be corcyräisch. — c) der Griff am Schlüss Elfenbein Od. 21, 7. — d) allgemeiner; *δαι πη* Eur. Cycl. 482; — bei der Handmühle d bel, der Griff, mit dem sie gedreht wird, D. 13; vgl. Schol. Theocr. 4, 58. — Der G der Peitsche, Hesych.

κωπήεις, *εσσα*, *εν*, mit einem Griff, ein versehen, *ξίφος*, Il. 16, 322. 20, 475, *φ* 15, 713.

κωπ-ηλασία, *ἡ*, das Rudern, Schol. Ar. I u. a. Sp.

κωπ-ηλατέω, die Ruder in Bewegung setz dern, Pol. 1, 21, 1 u. Sp., wie Luc. V. H. übertr., *ναυπηγίαν δ᾽ ὡσεί τις ἁρμόζων ἀ πλοῖν χαλινοῖν τρύπανον κωπηλατεῖ* Eu 460, den Bohrer in Bewegung setzen.

κωπ-ηλάτης, *ὁ*, der das Ruder, od. mit d der das Schiff in Bewegung setzt, der Ruder 34, 3, 8; Plut. u. a. Sp. — Von einem Clearch. bei Ath. VII, 317 b.

κωπ-ηλατικός, *ή*, *όν*, der Ruderer, das betreffend, Hesych.

κωπ-ήλατος, bei Hesych. *κωπαιώδης*, erkl., also ruderförmig gestreckt.

κωπ-ήρης, *ες*, mit Rudern versehen; *στόλος* Pers. 408; *σκάφος* Eur. Hel. 1397; *πλοῖον* 4, 118; *πορθμεῖα* Plut. Alex. 63; a. Sp.;

ι Ruderschiff, Plut. Ant. 66; D. C. 56,
ις Ruder haltend, χείρ Eur. Troad. 161.
ρες, οἱ, die Seitenwände des Schiffes, an
Ruder angebracht sind, Sp. Bei Poll. 1,
r Bekker κωπητήρια stand) ὁ τόπος ὁ
κώπαις erkl.
τό, dim. von κώπη, kleines Ruder; Ar.
Ael. H. A. 13, 19 u. a. Sp.
, dor. = κούρη, s. κῶρος.
ν, τό, od. κωράλλιον, = κοράλλιον,
.
κος, ὁ, nach Hdn. π. μον. λ. 20, 30 u.
den Kretern = μειράκιον.
εύς, ὁ, der Korallenfischer, Hesych.
τό, dor. = κούριον, κόριον, Ar. Ach.
Bekker κώριχ' aufgenommen.
ίδος, ἡ, dor. = καρίς, Epicharm. u. Si-
Ath. III, 106 e, vgl. κουρίς.
ὁ, dor. = κοῦρος, κόρος, ebenso κώρη =
im. lav. Pall. 27. 85, u. oft Theocr.
ος, ὁ, s. nom. pr.
ιον, τό, dim. zu κώρυκος, nach Hesych.
ν κοίλωμα, ὃ οἱ τοξεύοντες τῷ εὐώ-
γει περιτιθέασιν.
ν, τό, dim. zu κώρυκος, Poll. 10, 172.
, ίδος, ἡ, dim. zu κώρυκος, Ar. fr. 368;
asenartiger Auswuchs auf den Blättern der
durch den Stich gewisser Insekten entsteht,

βολία, ἡ, das Sackwerfen, = Folgdm,

μαχία, ἡ, ein Spiel, Uebung mit dem κώ-
Sackkampf, Hippocr.
, ὁ, 1) ein lederner Sack, bes. Beutel zu
ln, Brot u. Mehl bei Seefahrten; ἐν δὲ
ωρύκῳ Od. 5, 267, vgl. 9, 213; vgl.
bei Ath. IV, 161 a. Nach Hesych. auch
r Köcher, wie γωρυτός. — 2) in den
ien ein großer lederner Sack mit Feigen-
εγχραμίδες, Mehl od. Sand gefüllt, der
ecke herabhing u. von den Athleten mit den
faßt u. hin u. her geschwungen wurde, sp.
l. Timocl. Ath. VI, 246 f, vgl. XV, 668 f;
5; dah. sprichwörtlich πρὸς κώρυκον γυ-
ι, nach Diogen. 7, 54 ἐπὶ τῶν διακενῆς
ων. — 3) macedonisch auch eine Muschel-
γεῖαι κόγχαι, Ath. III, 87 b.
ιδης, ες, sack-, beutelförmig, Theophr.

, 1) zsgzgn = κῶας. — 2) bei den Korin-
öffentliches Gefängniß, St. B.; auch οἱ κῷοι,
I, 367. Vgl. καιάδας, καῖαρ.
ι. = πῶς, u. enklitisch κως, = πως, Her.
, ἡ, = λάκτις, VLL., Stoßkeule, mit κό-
mmenhangend.
ς, ὁ, eine besondere Art Gesänge, Hedyl.
V, 176 d.
ης, ὁ, eine Priesterwürde in Branchidä,
. 562 f.
, άδος, ἡ, fem. zu κωτίλος, so hießen
lben in Theben, Strattis bei Ath. XIV,

, ἡ, Geschwätz u. Schmeichelei, Kosen.
, schwatzen, plaudern, mit dem Nebenbe-
Schmeichelns, kosen; αἱμύλα κωτίλλειν,
Schmeichelreden eines buhlerischen Weibes,
Hes. O. 376; μαλθακὰ κωτίλλειν, glatte Worte
plaudern, Theogn. 850; ἡδέα κωτίλλοντα καθήμε-
νον οἰνοποτάζειν Phocyl. bei Ath. X, 428 b; ἑλι-
κτὰ κωτίλλουσ' ἔπη Lycophr. 1466; ἀνήνυτα
Theocr. 15, 87; καὶ λιγαίνειν D. Hal. de vi Dem.
44; — τινά, beschwatzen, durch Geschwätz betrü-
gen, εὖ κώτιλλε τὸν ἐχθρόν, geschickt beschwatzte er
den Feind, Theogn. 363; — μή κώτιλλέ με, belä-
stige mich nicht mit deinem Geschwätz, Soph. Ant.
752.

κωτίλος (κόπτω? eigtl. durch Geschwätzigkeit er-
müdend), geschwätzig, plauderhaft, bes. mit dem
Nebenbegriffe des Schmeichelns, kosend; Theogn.
295; τὰ φίλτρα τὰ κωτίλα Ep. ad. 660 (VII, 221);
ἀνήρ Soph. frg. 606; von der Schwalbe, Anacr. 9,
2, wie Arist. H. A. 1, 1 a. E. die Thiere eintheilt
in κωτίλα καὶ σιγηλὰ ζῷα; Folgde; καὶ λάλος
D. Hal. 6, 70; καὶ φιλόφωνος Plut. adv. Col. 29;
κωτίλη ἁρμονία D. Hal. de vi Dem. 49; ὄμματα,
geschwätzige, vielsagende Augen, Philodem. 13 (V, 131).
— Adv., spottend, Sp.

κωφάω, stumm machen, übertäuben; τύμπανα
σιγάζει κώφησέ τε πᾶσαν ἰωήν Opp. Cyn. 3,
286; — taub machen, betäuben; τὸν ὑπ' ἀπαι-
δευσίας κεκωφημένον τῶν ὤτων ἐξελκύσας Cle-
arch. bei Ath. XII, 516 b. — Auch **κωφέω**, Hesych.

κωφεία, ἡ, = κωφότης, Sp.

κωφεύω, stumm, taub, u. übh. unempfindlich sein,
LXX.

κώφησις, ἡ, Verstümmelung, Verhinderung, Hesych.

κωφίας, ὁ, der Taube, eine Schlangenart, Hesych.;
Ael. H. A. 8, 13.

κωφός (κάπτω, wie obtusus), eigtl. stumpf, ab-
gestumpft; κωφὸν βέλος, das stumpfe, kraftlose
Geschoß, Il. 11, 390, Ggſtz ὀξὺ βέλος; danach βέ-
λεμνα Anacr. 40, 11; καλάμη Flacc. 2 (XII, 25).
— Gew. — a) an der Zunge gelähmt, stumm; κω-
φὸν κῦμα, die stumme, geräuschlose Woge, Il. 14,
16, wie Rufin. 2 (V, 35); Ap. Rh. κῦμα κωφὸν
καὶ ἄβρομον, 4, 153; a. sp. D.; vgl. κωφὸς λι-
μήν Xen. Hell. 2, 4, 22; καὶ ἄκλυστος Plut. phi-
los. esse cum princ. 3; vgl. Zenob. 4, 68; κωφὴ
γαῖα, die stumme, wenn sie geschlagen wird, nicht
schreiende, d. i. unempfindliche Erde, Il. 24, 54; auch
ἄνεμοι ἀβληχροὶ καὶ κωφοί, D. Sic. 13, 51; von
einem Menschen, Her. 1, 34, der 1, 85 ἄφωνος
heißt, wohl taubstumm, denn 1, 38 heißt es von
ihm, er sei διεφθαρμένος τὴν ἀκοήν; u. so erkl.
VLL. ὁ κωφός, ὁ οὔτε λαλῶν οὔτε ἀκούων; vgl.
auch Her. 1, 47; — Soph. sagt auch κωφὰ ἔπη,
O. R. 290, neben παλαιά, verschollen, von denen
man Nichts mehr hört. — b) stumpf von Gehör,
taub; H. h. Merc. 92; ἤκουσας ἢ οὐκ ἤκουσας,
ἢ κωφῇ λέγω; Aesch. Spt. 184, wie Ch. 869; bei
den Attikern die herrschende Bdtg; ἀσθενές τε καὶ
κωφὸν καὶ τυφλὸν γίγνεται Plat. Rep. III, 411 d;
Phaedr. 270 e u. sonst; κωφὴν ἀκοῆς αἴσθησιν
ἔχουσιν Antiphan. bei Ath. X, 450 f; Arist. H.
A. 4, 9 bemerkt ὅσοι κωφοὶ γίνονται ἐκ γενετῆς,
πάντες καὶ ἐνεοὶ γίνονται; vgl. Ammon. — Uebh.
— c) unempfindlich, stumpf an Geist, dumm;
ὁ πάντα κωφός, ὁ πάντ' ἄϊδρις Soph. Ai. 894,
Schol. τὰ πάντα ἀναίσθητος, wie auch Pind. P.
9, 90 gefaßt werden kann; Ar. Ach. 651 sagt von
Alten οὐδὲν ὄντας, ἀλλὰ κωφοὺς καὶ παρεξηυ-
λημένους; Plat. vrbdt τὸ τῆς ψυχῆς κωφὸν καὶ

δυσμαθές, Tim. 88 b; *κωφὴν καὶ ἀναίσθητον* 75 e. — Bei Pol. 3, 36, 4 ist *ἀνυπότακτος καὶ κωφὴ διήγησις* eine unverständliche, vgl. 5, 21, 4; — Pythag. *Ἑλλάδος φωνᾶς κωφός*, der kein Griechisch sprechen kann.

κωφότης, *ητος*, *ἡ*, Stumpfheit der Sinne, bes. Taubheit, Arist. u. Sp. Im Ggst von *ἀκριβὴς αἴσθησις* Dem. 19, 226; Unempfindlichkeit, Arist. H. A. 10, 1.

κωφόω, stumm und bes. taub machen, Sp., bes. LXX.

κωφ-ώδης, *ες*, stumm, *ἰχθύδιον* Plut. sol. an. 31, f. l. für *κωβιώδες*.

κώφωμα, *τό*, Taubheit, Hippocr.

κώφωσις, *ἡ*, Taubheit, Hippocr.; auch von Augen, Blödigkeit, Sp.; übh. Stumpf… Dummheit, iid.

κωχεύω, heben, halten, stützen, Hesych. *μετεω… ζειν, κουφίζειν*; Soph. *πιστοί με κωχεύουσ… ἐν φορᾷ δέμας*, frg. 303. Ueblicher in den c… positis, bes. *ἀνακωχεύω*, w. m. s.

κώψ, *κωπός*, *ὁ*, eine Eulenart, = *σκώψ*, E… Od. 5, 66, was nach Arist. u. Alex. Mynd. bei A… IX, 391 e alte v. l. ist; vgl. Ael. H. A. 15, 28.

κῶφον, = *καὶ ὄψον*, Ar. Vesp. 302.

Ende des ersten Bandes.



